# PFÄLZISCHE VOLKSZEITUNG: PVZ. 1868,7/12



L'Eph.pol.-14 &

1868,7/12



SA

<36604822580019

<36604822580019

Bayer. Staatsbibliothek

Diefes Blatt, ericheint' ibglid. ausgenommen Countage, an welchem Tage bagigen ber "Biatat-Angeiner", wort bas "Rfalgif de Sonn tag oblatt" ale Beatiebellagen untogegeben werben, und tofter vierteffahrlich in gang Babern ! fl. 20 fr.

Bur Die Rebaction verammortlich : Dh. Nobe.

Drud und Berlag ber Buchruderei Uh. Mohr in Raiferelauffen.

mieren welche burch bie gang Pfalg eine gante Berbreitung burch, werben mit 3 fr. Die viergentige Zeile berechnet, be im Brailiger Inferation mit 2 f.

Nro. 156.

Raiferelautern, Mittwoch 1. Juli funsi

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 1. Juli.

- 3n Burttem berg geht bie Balbewegung in boben Bogen und es ift eine Freude fur ben Journaliften, wie fur ben Barteimann, ju feben, wie machtvoll die Breffe in diese Bewegung bort or-ganistrend eingreift. Wir haben neulich von der Erklärung bes württembergifchen "Staats-Anzeigers" gegen den "Beobachter" Rotiz genommen. heute, antwortet der "Beobachter", und zwar nicht schlecht. Wir theilen aus dem Artitel hier den wiatigsten Deute.

Baffus mit:

Bafus mit:
"Ueber ben Subbund bemerkt der "Statsanzeiger", das "Bedürsniß einer möglichst engen Berbindung" der Sübstaaten, einer "Berständigung"
berselben "über gemeinsames politisches handen"
erkenne auch die Regierung an, und "werde, wie
schon jest, unabläsing dafür bemüht sein." Bo te
Regierung das "Erkennen" dieses Bedürsnisses zurkennen gegeben, wäre schäbar zu wisen, aber ertennen gegeben, ware icabbar ju wiffen, aber - vacat. Wie und wodurch fie fich in biefer Richtung vacat. Bollends, wie weit fie damit gekommen, und da fie feiber offenbar nicht weit damit gekome men, ben Grund bes geringen Erfolges bargu-legen, mare in einem Regierungsblatt wohl am Blate, aber — vacat. Db "möglicht enge Berbin-bung" ber Sudftaaten and gemeinfames Parlament bebeutet - vacat. Und fo bleibt benn bei biefem hauptftud ber gangen fübftaatlichen Bolitit ichlechterbings nichts, ale bas eben angeführte Gaplein auf dem Bapier, und auf das foll das Land mas geben, darauf bin feine Wahlen richten, darauf bin fein Gelchic, feinen Wohlkand, feine Rechtsansprüche, seine Freiheitsbebürfniffe, sein vaterländisch Doffen und Sehnen auf Jahre binaus nieberlegen in die Sande von Mannern, die mit solch leerem Geschwäß fich abfinden gu taffen bereit fint, die eine Regie rung von io burftigem Brogramm ober fo flaglicher Brogrammlofigfeit unterftugen -- wirflich noch ftugen ju wollen fich verpflichten!! Und bas bietet m'n einem Lande, bas nun icon feit Jahren vergebens von diefer felben Regierung auf beutiches Thun, auf freiheitliches Schaffen martet - einem Lande , bas noch in allen Bliedern nachfühlt bie Schlage, welche Bolitit biefer Regierung ibm jugezogen, - einem Lande, das feit Jahrzehnten zu jedem ehrlichen Opfer für Deutschland bereit, auch jest wieder zwei koftbare Jahre hat verstreichen sehen mussen, in denen ihm dieselbe Regierung nichts gebracht hatte, als jene

befannten, mahrlich in der Form fo wenig loyalen wie dem Inhalt nach nationalen Bortrage! als einen Berfaffunge-Entwurf, ber von competenter Seite fofort für unbrauchbar erffart wurde. Belde Schreis vom abgeichmadteften Duntel gehört baju, bem ichmabifchen Bolle nach 1866 und nach zwei folden Jahren bes Richtsthuns trot 1866 eine berartige Bertranens Dnielei auch nur angufinnen, gegenüber biefem Minifterium Barnbuler!! Das bat ein Stantshamorrhoidarius geschrieben auf lebernem Geffel, lebernften Sinnes."

Gine gang gemuthliche Unefbote ergablt man fich vom preugit den Rronpringen. Der fleine Pring Beinrich woule nich jungft, wie fo viele Rinder, nicht gern waschen laffen. Gines Tages geht der Rron-pring an dem Rinderzimmer vorüber, ftedt, weil er barin weinen bort, ben Ropf burch Die Thure und was es gebe. "Rönigl. Hobeit wollen fich nicht majden laffen" terin. "Soll auch nicht gewolfchen werben" — er-wiederte furz ber Kronpring. Die Barterin ift in-nerlich erstaunt, leistet aber natürlich bem Befehle "bemubt", batte fich obne Dube barthun laffen, aber' bes Kronpringen Folge; ber fleine Bring wird, ohne gewaschen zu fein, angetieibet. 3hm war es wohl hang recht, er hatte feinen Willen erreicht und hoffte velleicht im Stillen, für jest von der ferneren Be-inntichaft des naffen Schwamms befreit zu fein. den fam die Mittagestunde, in der die königtichen Riber mit der Obergonvernante bie gewöhnliche Sagierfahrt machten. Da ging ber Weg bann an hauptmachen vorüber, und es war die größte Frede der Kinder und namentlich bes Pringen Beirich, wenn beim herannahen ber Equipagen bie Bae unter bas Bewehr trat. Seute aber batte ber troupring an alle Baden geididt, fie follten nicht prafetiren, wenn bie foniglichen Rinder tamen. Bei ber eften Bache faben bie Rinder einander gang erftaun an, ale aber auch bei ber zweiten und britten illes ruhig blieb, gaben fie ihre Berwunde-rung ub ihr Bebauern fund. Aber heute blieb an allen Echen Alles ftill und Die Spagierfahrt mar lange fricon nicht als fonft. Da ihnen bie Dbergouvermte feine Erflärung bafür geben tonnte, wandte fich berBring Beinrich an ben Bater, fobalb er nach Saufe im, und flagte ibm, bag feine Bache Re. wie fon, gegrußt habe. "Das ift gang naturlich", erwieder ber Kronpring, "vor einem ungewaschenen Bringenprafentirt fein preugischer Solbat." non è vero è ben trovato. (Benn's nicht mabr

ift, fo is boch wenigstene gut erfunden.)
- er Deutiche - ichreibt Rr. 25 der Ber-

einigten Straten — ift gewohnt regiert ju werben, bat fogar zwei Regierungen, nach Augen Die Regierung von Gottes Gnaben, im Junern Die Frau. Diefe Regierungen haben ihm alle Selbftfandigfeit, Energie und Manneswurde geraubt und ihn gewöhnt, für fich handeln ju laffen und in bestiglichem Indifferentis-mus ber Dinge ju warten, bie ba tommen werben. Für fich felbit gu hanbeln ift er unfabig, fich aber für feine Dranger tobtidiegen zu laffen unter bem Babninnefchrei: mit Gott für Konig und Baterland! bas tann und bas thut er mit Frenden. Er muß erit jur Freiheit tommanbirt werben, fonft geht er nicht, und ba fann er mit feinen langen Ohren auf bies Komanbowort nach lange lange lange la uschen. Der Deutsche will nicht frei fein, weil er, burch lange Knechtschaft verberbt, fich vor ber Freiheit fürchtet. Das beweifen feine Wagien. Er mah't feine ichlimm. ften Feinde, feige, egoistifche eitle Bedientenfeelen ju feinen Bertretern, und darf fich baber auch nicht munbern, bag er getreten wirb. Rein Bolf ber Erbe bat Gelegenheit 'gehabt, auf eine gang gemuthliche Art feiner Dranger los ju merben, wie bas beutiche, aber immer froch es in die alte Anechtichaft, in bas alte Joch jurud, in den Gogenbienft bes Gottesgnaben. thums. Bu biefem Gogenbienft bat man bie richtigen Bundesfarben gewählt: — Schwarz, die Racht — Beiß, das Leichentuch — Roth, das Blut, das schou geflossen und noch fließen wird." — NB. So ichreibt No. 25 bes Biattes "Ber. Staaten von Europa."
— Auch ber, Erzbischof von Salzburg hat jest

Die confessionellen Gefebe verdammt, die Civilebe wird

als Unjucht bezeichnet ic.
— Die "Debatte" fcreibt: Der Reichstangler, Freiherr v. Benft, wird die papfiliche Mocution mit einem Broteste beantworten, welcher die romifche Curie an die Grengen erinnert, innerhalb beren ihr Ginfluß auf die inneren Angelegenheiten Defterreichs allein fich geltend machen burfe, und welcher bie burch bie Allocution versuchte Neberschreitung biefer

Grengen energisch jurudweif't.
- Der Befther "Llopb" widmet bem Bringen einen bemertenswerthen Rachruf nach feiner Abreife aus ber ungarifden Sauptstadt, wel-der flar und nett bie Deafistifde Ablehnung ber Rapoleonischen Alliancetenbengen ausspricht : "Heute," sagt das Blatt, gibt er nirgenbs einen gemeinsamen Zwed, ber uns an die Seite des Pringen oder seines taiferlichen Betters brangen wurde." Die napoleo-nische Idee ber Biederherftellung bes Ronigreichs Bolen jur Sprengung ber preugisch-ruffischen Al-liance wird von ber Rehrzahl ber ungarischen Staats-

#### Der Giftmordprozen in München.

(Fortfetung.)

Die Beugin Marie Ottobich ergablt, bag ber Graf bei bem geringften Unlag eine Giferfuchtefcene auf: führte, wobei er bann fo außer fich tam, bag er fic mit ben Rageln bie Bruft auffratte, bann bie Ragel abidnitt und ibe übergab. (Beugin producirt einen Bei einer berartigen Scene habe ber folden Ragel). aufgeregte Buftanb gewöhnlich eine balbe Stunbe gewobei bem Grafen ber Schaum aus bem Dlunde gegangen und er jedesmal gang ericopft gu-fammengebrochen fet. Auf biefe Ausfage erwidert ber jammengevrocen jet. Auf biese Ausjage erwidert der Angeklagte: "Bas die Zeugin gesagt hat, ist richtig, ich war sehr oft aufgeregt, dafür kann ich nichts, daß ich unglücklich bin, aber närrisch war ich nie." Der Eisenmeister in der heisigen Frohnfeste, Rettenberger, der den Angeklagten fast täglich eine Stunde, manchlänger, im bortigen hofraum führte und ibn auch fonft öftere ju beobachten Bele-genheit hatte, bekundet, bag Chorinalb in allem feinem Benehmen ungeschickt war und bei ber geringften Rleis nigfeit gang muthend geworben fei; ale berielbe einmal eine Bafferflafche gerbrochen, habe er gegittert und geweint, wie ein Rind und um Bergeihung gebeten. Es liefen ofters Briefe von ber Cbergenpi ein, Die, nachbem fie ber Untersuchungerichter burchgelefen, bem Grafen eingehandigt werben burften, worüber letterer gang außer fich war bor Freuben. Rur eine humane

Behandlig bermochte beffen Mufgeregtheit ju linbern, ging ette nicht nach feinem Bunfc, war er fehr aufbrauft; erhielt er fein Gfen nicht gur rechten mir gar nichts mebr." Beit, wbe er fehr zornig und erflätre: "Ich will nichts dr, bringen Sie mir gar nichts mehr." Regelmäg aber bat er mich nach folchen Fornesaus-bruchen, abrt Beuge weiter, fehr balb wieber um Bergeibu und weinte wie ein Rind. Solieglich be: meette b Gifenmeifter noch: Benn ber Berr Graf nicht diejumane Behandlung bon meiner Seite erfahren fte, fo mare es ju gefährlichen Auftritten gefommer in ber letteren Beit murbe er übrigens auffallentrufig, inebefondere, nachbem er Renntnig von bemartheile ber Ebergenpi erhalten batte. Irrenhauirettor Dr. Solbrig ftellt die Frage, ob ber Gifenmeit bas bigige Befen bes Angeflagten als eine geife Storung auffaffe, ober ob er glaube, Chorinathabe in feinem Grafengefühl ober Erinneru an feinen fruberen Comfort feine Bunfche in barid Beife ju ertennen gegeben; barauf bermag Rettenber nur fo viel anzugeben, bag Chorinsty einige De außerte: "Benn fein Buriche nicht gleich auf benerften Bint gegangen, babe er benfelben en." Beuge ergablt weiter, bag Chorinsty, ben letten Tagen eine schwarze Civilfleiburchgehen." als er bung erlt, Die darafteriftifche Meugerung that: Jest febe ichne wie ein Biener Fialerinecht! Beiter bemertt ettenberger, bag er in feiner Stellung als

Gifenmeifter (20 Jahre) noch nie einen folden Befangenen unter fich gehabt habe, wie ben Giafen Cho-rineth, fowool hinfichtlich feines geiftigen Buftanbes, als auch hinsichtlich feiner Abtunft. Auf Die Frage bes Gerichtsarztes Brof. Dr. Martin an ben Angeflagten, warum er benn ber Beugin (feiner ehemaligen Geliebten) Ottovich gerabe Abschnitte von feinen Rageln und nicht etwa haare jum Andenlen gegeben babe? entgegnete ber Angeflagte: "haare bedeuten Unglud, Ragel aber Glud, begwegen habe ich Rägel bergegeben." Es wird nun ber Beuge Raufmann An-gerer von Wien bernommen. Diefer fann nur conftatiren, bag bie Fraulein Julie v. Ebergenbi in ben erften Tagen des September v. 3. 4 Loth Chantali bei ibm getauft habe, angeblich für ihren Bruber, ber Dilletant im Bhotographiren fei. Gine weitere Beu-gin, Agnes Mariot, welche fait 10 Jahre Erzieherin im Chorinsth'ichen Saufe war, schildert ben jungen Brafen als einen bochft reigbaren und beftigen Den fchen, ber fich manchmal wie ein Berrudter geberbete; in Leibach fei er, ale man ein bort angefnupftes Liebesverhaltnig nicht bulben wollte, balbe Tage por bem Saufe ber Angebeteten berumgelaufen und habe jum henster hinauszeschaut. Angeklagter springt von seinem Stuhle auf und wiberspricht auf bas Entschiebenfte, deß er je einmal verrückt war, noch verrückt
ift. Run kommt eine Zeugin, die mit der Ebergenpi
während der Untersuchungshaft in einem und demmanner als eine abenteuerliche Combination betrachtet. 1 Es barf babet nicht überfeben werben, bag von ben ungarischen Blättern vur "Pesti hirnot" bas Organ bes hoben Klerus, und "Guilaz", ein Specialorgan bes Grafen Anbraffy, Die Bieberherftellung Bolens

als wunschenswerth bezeichnet haben.
— Die "R. Fr. Br. "ichtieft ihre ichon ermähnte historische Barallele "Napoleon III. — Bismart" mit solgender Betrachtung: "Beibe haben eine gemeinsame Mission, ihnen selbst kaum klar, aber von ber Weltgeschichte ausgezwungen. Sie untergraben Beibe Weltgeschichte ausgezwungen. Sie untergraben Beibe bie Legitimitat. So lange fie leben, tann man glauben, bah fie für fich arbeiten. Laft fie erft fterben und man wird feben, daß fie nur Wertzeuge boberer Sand waren, bag fie für ihre Feinbe ben Weg ebyand waren, bug ne int igte Freide ben den grentenneten. Ihr lachender Erbe ift die Demokratie. Sobald Rapoleon und Bismard die Angen ichließen, wird in Frankreich und Deutschland die Freiheit das Erbe antreten, bas ihr ber Cafarismus wiber fei-nen Willen hinterlagt."

- Der Jahrestag ber Schlacht bei Baterloo hat ber "Liberte" Beranlaffung geboten, ihren dau-viniftischen Unmuth auszulaffen. Die fra ngofifche Geichichte des letten halben Sabrhunderts, fo läßt fich die "Liberte" vernehmen, sei ein endloses Watersoo gewesen; Frankreich hätte erobern können, es habe gwar Rigga und Cavopen gewonnen, es habe Italien gegenüber leine Grenzen berichtigt, — doch was fei Rizza und Savoyen? Wenn es sich um Gebietstheile handelte, fo batte man Saarlouis und Landau

nehmen muffen 20.

— "Epoque" ichreibt: Der italienische Gesandte Rigra hat bem Marquis Moustier die Gerscherung ertheilt, daß die neuen Anwerbungen, wenn

rung ertheilt, daß die neuen Anwerbungen, wenn überhaupt solche in Italien gegenwärtig ftattfinden, bebeutungstos und keineswegs werth find, die Aufmerklamkeit der Regierung auf sich zu lenken.

— Die Franzolen haben noch immer ihre besondere Art Geschichte zu schreiben. So behauptet das papstliche Organ zu Paris, "te Monde", daß zu Ansang des lechszehnten Jahrhunderts Deutschland wie gang Europa in seiner höchsten Blüthe gestanden; alle Länder die den Protestantismus angenommen, seien badurch in Verfall geratsen. Der nommen, seien baburch in Berfall geralben. Der "Monde" follte bemnach und zeigen, wie blubenb die Zustande Spaniens im Bergleich mit benen bie Buftanbe Spaniens im Bergleich mit benen Deutschlands find. — Die "Liberte" behauptet, bie bemotratifden Blatter Cubenticlanbs hatten es offen ausgelprochen, man muffe Frantreich ju Gilfe rufen, um Deutschland vor bem Militarfpftem Breugens gu retten. Bas für bemofratifche Blatter im Guben mögen das sein? Sie zu nennen, hat die "Liberte" fich mohlmeislich gehütet.

- Der Bicefonig von Egypten wirb, wie Betichte aus Alexanbrien melben, feinen Weg nach Emb über Bien nehmen und fpater auch Berlin

und Floreng befuchen.

- Briefe aus Dotohama melben, baß ber Burgertrieg zwifchen bem Tai fun und bem Di-tado noch immer nicht beendigt ift. Der Mitado hat Truppen abgefandt, um bie Sauptfladt Bebbo gu gerftoren, wo ber Zaifun fich aufhalt. Der Taifun hat darauf angeboten, seine Truppen aufzulösen und sich in das Innere des Landes zurückzuziehen, wenn Peddo verschont bleibe. Man glaubt, daß der Mi-Debbo vericont bleibe. Dan glaubt, tabo bie Bebingungen annehmen wird.

- In Subamerita wuthet nun ein paar Jahre ichon ein blutiger Rrieg zwischen ber fleinen Repu-

blit Baraquai einerfeits und beren Schwesterrepubli. ten und bem Raiferreich Brafilien anbererfeits. Der Diffator Paraguai's, General Lopez, hat bis jest ber Nebermacht Stand gehalten. Run fommt, und zwar bestätigt, bie Radricht, bag General Lopes eine mee von Rrauen gebilbet habe. Sind auch noch teine Berichte über beren Ropfitarte eingetroffen, fo ift es boch gewiß, bag eine große Angahl Frauen und Dabden in Lopes Lager ale Referven untergebracht finb. Auch die Rommando's befinden sich in weiblichen Sanden, Fraulein Elifa Lynch hat ben hochften Bosten einer Brigabegeneralin.

#### Reuefte Radrichten.

Danden, 29. Juni. Afirft Sobenlobe mirb morgen ober übermorgen aus Auffee bier guruder-Der Bortrag bes Correferenten. raths v. Bombard, jum 3. Buche bes Civifprogegentwurfes ift nunmehr vollendet. Die Berathungen über biefes, somie über bie beiben letten bis babin vorbereiteten Bucher merben im Monat September beginnen, fo bag aller Borausficht nach noch in biefem Berbft bie erfte Lefung bes gefammten Brogefent murfes auch von Seite bes Gefetgebungeausichuffes murfes auch von Seite ber Rammer ber Reicherathe vollenbet fein mirb. Der Berleger ber "Donaugeitung", fr. Bucher, und ber Rebactenr berfelben, fr. Lang, find wegen Chrenfrantung bes Rultusminiftere, orn. v. Greffer, gur Aburtheilung vor bas nachfte Schwurgericht in Straubing verwiefen worden. — In Folge ber Bestimmung des Art. 32 Biss. 10 des Gewerbegesets war auch Revifion ber bestebenben Baberorbnung noth

wendig. Die betreffende Berordung wird bennächt durch das Regierungsblatt veröffentlicht werden. Wünchen, 29. Juni. Die Ansettigung der neuen Kopsbededung (Selme) für die Infanterie soll, wie ich höre, fo gefördert werden, daß schon ein arofter Theil der zu den größeren Marsch: und Gesechts: übungen bei Schweinfurt beorderten Abtheilungen das mit verfeben werben fann; ebenfo wirb auch bie vor einiger Beit befohlene neue Felbausruftung, fowie auch bas neue Torniftermufter, burch beffen Ginfuhrung dem Manne eine bebeutende Erleichterung und bem Staate eine Ersparung zu Gute tommt, in Anmenbung tommen.

München, 29. Juni. Se. Maj. ber Konig be fich heute von Shlog Betg nach hohenichwange begeben, um einige Tage bafelbit ju verweilen. kommenden Donnerstag wird Se. Majestät wietz hieher kommen. Ihre L. Hoh, die Herzogin Sopie Bapern ift von Dresben über Regensburg, mo fie ihrer Schwester, ber Frau Erbprinzelfin-Biwe von Thurn und Taxis, auf bem nabegelegnen Schlosse Prufenig einen Beluch machte, wiedernach Schloß Boffenhofen jurudgelehrt. Eben ball bat fich beute ber gleichfalls hier eingetroffene Bratigum Ind beute ber gleichjaus hier eingetroffene Breitigum Ihrei f. Hoheit, Bring Kerbinand von Weans, Herzog von Mençon, begeben, nachbem er ir Gaft-hofe "Zu den vier Jahreszeiten", wo er in Ab-fteigquartier genommen bat, diesen Vormitty den Beluch Er. f. Hoh, des Herzogs Wax in Bann em-pfangen hatte. Tem Vernehmen nach soll zu Keier pfangen hatte. Tem Vernehmen nach soll zu Feier ber Bersobung bes hoben Naares, welche ba Ber-nehmen nach auch die Genehmigung Sr. Hj. bes Königs bereits erhalten hat, auf dem Staiberger See biefer Tage eine Bestfahrt mit Beleuchten und Feuerwert ftatifinden.
Darmstadt 30. Juni. Die Rammer b Abge-

orbneten hat beute nach einer mehrftunbigen lebhaften Debatte ben Abichluß ber Bertrage genehmigt, welche fich auf bie Abtretung bes beffifden Antheils Dain Beferbahn an Brenfen, fowie auf Bertauf ber Offenbacher Babn beziehen.

Frantfurt, 30. Juni. Der Barifer Correspon-nt ber "Inbependance Belge" macht bemerklich, bag allen Rlaften ber frangofifchen Gesellicaft bas Migbehagen fehr groß ift, bag alles ungufrieben und voll Unruhe ift. Las Gefühl ift allgemein, bag dem Raiserthum nur ber Rrieg als Mittel ber Selbster-haltung bleibt; man neiß babei, daß der Raiser ben Krieg fürchtet und bas Land ben Frieden will. Zwan-gig Jahre benfelben Mann an ber Spipe bes Staa-tes zu feben, beiht ben bentigen Galliern zu viel zu-Sie ichreien wie jener beutiche Bhilifter: gemuthet. Es muß anbers merben! und ichenen boch vor jeber fleinen Bewegung jurud. - Das frangofilche Bubget, beffen Berattung eben jest eröffnet wirb, betraat fur beies Jahr die fleine Summe von 1800 Millionen Franken. Diese beden zu helfen, ift bie Anleihe bestimmt. Geit 1852 bis heute, fagen bie "Debats", bat Frankrach 4 Milliorben geborgt, also im Durch: hat Frantraw & Ministeren gevorgt, also im Durchschnitte jährlich 250 Millionen. Die Steuerzahler baben also jedes Jahr 8 Millionen Rente mehr als bas Borjahr beizusteuern gehabt. Das führt mit Rothwentigleit zum Bankerott, oder, (was die Debats allerdings nicht fagen können,) zum Sturz des heutigen Raiments.

Belin. 29. Juni. Die "Rorbbeutiche Allgemeine Beitun," erflart in Erwiderung eines Artifels bes "Menorial diplomatique", fie fei ermachtigt, auf bas "Membriat oiptomarigue, fie fer remudig, auf Das Bestinmtefte ju versichern, daß sich die Großmächte in ter Auffaffung ber ferbischen Frage in volliger Metreinftimmung befanben, und fich nichts ereignet bat, mas gur Annahme einer Menderung biefer Lage beechtigen tonne.

Ronigeberg, 29. Juni. In ber hiefigen Gegenb ichteten eine Reibe von Branden große Berbeerungen nd großes Glend an. Im Fabrifoorf Wifchwitt rannten 8 Bobnbaufer und 32 Birthichaftegebaube ib. In ber Grabt Boffenbeim geriethen 54 Bohnbaufer in Brand. Biele Berfonen trugen ichredliche Brandwunden bavon. Es herricht arge Roth. Fer-ner ift bas Bormert Balmenborf total abgebrannt. Und um bas Dag voll ju machen, verurfachte bie große Ditre jahlreiche Balbbrande und Die Ernte-ausfichten find fehr trube.

Baris, 29. Juni. Gefeggebender Rorper. Bub-getoiscuffion. Magnin fieht die Urfache des Deficits in ben frangofifden Finangen im Mangel an Con-Bur bauernben Abbulfe tonne nur eine Entmaffnung führen. - Louvet fagt, die Rinangituation fei eine fehr ichwierige. Rachbem burch bie Commiffion für Umbilbung ber Bewaffnung Conceffionen gemacht worden feien, mußten Rammer und Regier rung für eine friedliche Politik eintreten.

London, 29. Juni. Dieraeli wird am Don-nerstag im Unterhause eine Dankadreffe fur bie aus Abpffinien gurudtehrenben Truppen beantragen. — 3m Oberhaufe unterftutten Argyle und Ruffel bas Befet über bie irifche Ctaatetirche. Daffelbe murbe

Weies über die iringe Staatsetrige. Lagetoe mit 192 gegen 97 Stimmen verworfen.
Rom, 29. Juni. Eine papitliche Bulle, welche beute veröffentlicht wurde, beruft ein allgemeines Concil ber tatholischen Kirche auf ben 8. Dez. 1869 sufammen.

Dem Port. Das Gefet über die Biebergulaffung

elben Lotale faß und jest eine zweijabrige ichwere Rerterftrafe wegen Betruges in ber Strafanftalt Reus borf abzufigen bat. Diefe Beugin, Bauline Bibmann, wirb trop bes bom Bertheibiger bagegen ausgefprodenen Broteftes beeibigt. "Die Chergenvi", fagt fie, "sei über Chorinaty, nachbem fie erfahren, baß er ne-ben ihr noch eine "Bekanntichaft" gemacht, höchft auf-gebracht gewesen, habe ihn einen schlechten Rerl genannt, ber fie in turger Beit um 4000 fl. gebracht, bie fie von einem "Freunde" befommen babe." Ein bie fie bon einem "Freunde" befommen habe." Ein andermal habe die Ebergenhi wieder ertfart, Guftab ift unschuldig, er habe bitterlich geweint, als er erfah: ren, wos in Munchen geschehen; fragliche That hat Baronin "Bap" begangen, auch ich (Cbergenpi) werbe Baronin "Bap" begangen, auch im ihreitener ber Gueine große Strafe bekommen, aber wenn nur ber Guftav gerettet wird, bann ift es boch noch immer gut.
Der Angellagte fatt: "Daß Ebergenni, bie mich fo
inniglich liebt, über mich geschimpft bat, glaub ich nicht, ft bie Unwahrheit. "Der Gefängniswarter Bil-ber ben Brafen Chorinoth gleich in ber Beit feibas ift bie Unwahrheit. Berhaftung ju bebienen hatte, gibt an, berfelbe ner fei Aufangs wortlarg gewefen, fpater aber gesprächtiger geworben und habe bann fortwährenb balb von ber Schlacht bei Röniggraß, balb vom iconen Better gefprocen. Rach Angabe einer weiteren Beugin, welche ben Angetlagten aus feiner Jugend fennt, war berfelbe als junger Menich von gutmutbiger, febr verliebter : Ratur, geistig mittelmäßig begabt, bag er aber jemals

geifteszerftort gewefen, habe Beugin nicht bemit; let. tere halt ben jungen Brafen einer jo ichredtion That nicht fabig. Der öfterreichische Dberft b. Torr, ber in ber Borunterfudung vernommen, am Eridnen in ber öffentlichen Sigung aber burch Rranthei verbin-bert ift, gibt an, bas Benehmen bes Choisty fei unftat und unsicher gewesen, bon einer Geifstorung will ber Zeuge jedoch nichts wahrgenomme haben. Run wird ber Untersuchungsrichter, Bezirterichts: Affessor Geiger vernommen, ber bie Borunfuchung gegen Chorineth geführt bat; er gibt an: br Graf fei teiner rubigen Ueberlogung fabig, es fle ihm jener fittliche Salt, welcher ben Denichen efabigt, feine finnlichen Leibenschaften ju bewältigen; borinoth ift eine fittliche Ratur, er hat öfter Briefe gbrieben, in welchen fich fort und fort bie nämlichen übehmänglichen Liebesausbrude gegen bie Julie p. bergenbi befanden, ja er forderte fogar von seinem Ber eine feierliche Erklärung, bag er einer Berbining mit Ebergengi, sobald fie bewertstelligt werden Inc, sich nicht entgegenstellen wolle; ale bies jeboch tweigert nicht entgegenstellen wolle; als dies jedoch eweigert wurde, ftellte ber junge Graf gefrankt fei Correspondenz mit dem elterlichen hause ein. Diter ber merkt der Zeuge: Chorinoth habe fich von Beginn der Untersuchungshaft an die Rägel wach lassen, um dieselben an die Ebergenti abzuschieden Brof. Dr. Martin, der den Angellagten sehr häusigsluchte, saat des des Brof nach ieder Rechtschieden fagt, bag ber Graf nach jebem Berbore febrifcopft

gewefen fei und ibn mehrmale angegangen habe, beim Untersuchungerichter babin ju mirten, bag er boch bei ben Berhoren langere Baufen eintreten laffe. Chorinoty ift bem Untersuchungerichter auch einmal um rinery it dem interjudungerimter auch einmal um ben Sals gefallen, wobei er gebeten, ihn bodt jest in Rube ju laffen, er werbe ein Geftanbnig ablegen, bamit einerfeits bie Shuld erkannt, anberfeits kein Unschulbiger bineinkomme, bag ber Angeklagte aber jugeftanden, er habe an ber Bergiftung feiner Gattin Theil genommen, tann fich ber Untersuchungerichter nicht erinnern. Es wird nun bie Aussage eines weiteren Beugen verlefen, ber ben Angeflagten in Leibarb, wo letterer fich in ein Fraulein von ebler Familie vor bem Fenfter ber Geliebten, eine Biftole in der hand baltend, gestanden und gedroht, daß er sich erichieße, falls sie nicht am Fenfter erschiene. Auf die Frage bes Brafibenten, was ber Angetlagte bierauf ju lagen habe, ertlärte Chorinsth: "Ich habe weiter nichts zu fagen, als bas, bag es nicht mabr ift." Bezüglich ber Ausfage bes Untersuchungerichtere Beiger haben wir nachtraglich noch Folgendes zu confta-tiren: Der Staatsanwalt batte namlich ben Antrag geftellt, bas betreffende Untersuchungsprotofoll zu verlefen.

(Fortfebung folgt.)

ber Subpaaten jum Congreg enthalt bie Beftimmung, baft nimmermehr in einem folden Staat eine Bermeigerung ober Berfürgung ber Babigerechtfame it. gend einer Berfon ber Race ober Farbe megen gefiatgend einer Derfon du Ausnahme ber nicht besteuerten In-bianer. — General McClellan hat bas ihm von bemofratischer Seite gemachte Anerbieten, ihn 218 Brafibenticaft scandibat aufzustellen, abgelebut. Die Candibatur bes Oberrichters Chafe fur bie Brafibentichaft macht in ben weftlichen und mittleren Staaten Forttidritte. Die bemotratifden Journale bebauern zwar, bag fein entschiedenerer Demofrat ernannt werben foll, empfehlen ihn aber doch als ben Gingigen, welcher gegen Grant burchgefest werben fonnte.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Raiferslautern, 1. Juli. Geftern Abend, ale bem Borabent ber "Bierbrauerverfammlung", fan-ben in ben Barten ber Berra Janifc und Bad. ter mufitalifche Brobuctionen Große Gefell. ftatt. Schaft batte fich eingefunden, jeboch ichien uns bie Babl ber erwarteten Gafte eine noch febr fleine gu fein; nichts bestolweniger herrichte, bei vortrefflichen Bieren, ber frifdefte humor. - heute fruh tamen auf allen Begen bie ehrenwerthen herrn vom Rational-Getrante n großen Die egrenwerigen geren bom Railonalegereante in großen Maffen angerudt und begaben fich 3. Th. sofort auf die Lowe n burg. Es mogen bafelbit jett, wo wir ben turgen Bericht in die Druderei geben hunbert frembe Brauer anwesenb fein und werben noch Biele mit bem Bug um 12 Uhr erwartet.

Berr Bean Gelbert eröffnet bie Berfammlung und heißt bie Gafte "Billommen." Berr Robl bei fpricht unter großem Beifall ber Anwefenden bie Bichtigfeit ber "Befprechungen bon Fachmannern." wirb bann jur Babl bes Bureau's gefdritten und murben einstimmig gewählt: bie Berren Raifer von Speher als 1. herr Jean Gelbert von hier als II. Borfitsenber, herr Rohl von hier als I. und herr Ulrich von Bfung ftabt als II. Schriftsubrer. (Wir werben bie Rebe morgen ausführlich bringen.)

- † Dunden, 29. Juni, Ale intereffante Schlug-episobe bes Brogefies Chorineth tann ich Ihnen mit-Bertheibiger bes Ungeflagten, Berr theilen, bag ber Dr. v. Schauß, heute von bemfelben einen Brief erbielt, worin er fur bie unendliche Dube und Sorgfalt feiner Bertbeidigung Dant abstattet. Der Graf ichreibt, er bebauere jest mehr als je, bag er nicht mit Glude: gutern gefegnet fei, es bleibe ibm fonach nur noch ein Mittel, feine Dantgefühle ju bezeigen und gwar baburch, bag er bem Bertheibiger hiemit bie Bruberfcaft - "Schmollie" - anbiete!
- + Danden. Der Staatsanwalt, ber im Chorinoty iden Broges fungirte, Bulfert, ift berfelbe, wel-der ale Stubent ber Lola Monteg auf offener Strafe feinerzeit eine Dhrfeige gab und Damale ausgewiefen murbe.
- + (Ginen guten Wit) macht ber Dunchener "Bunich" über ben herzog Ernft bon Coburgi Gotha, ber befanntlich bie Direction über fein Theater bochft perfonlich übe: nommen hat. Er läßt fich nämlich aus Coburg telegraphiren : Eine Schauspielerin bes Cobur-ger Theaters, die mit ihrem Director einen Streit hatte und nicht fpielen will, ift in einen Sochverratheproceg vermidelt worben. + Die "Elberf. Stg." ergablt aus bem Biener

"Arbeitsblatt" nachfolgenbe Geschichte: "Im vorigen ] Jahre fatten bie Bergleute in Lugau (Sachsen), bem Drte, ber burch Ginfturg bes Gottesgnabenichachtes unb Berichattung von über bunbert Arbeitern eine traurige Berühmtheit erlangt bat, ben Beichluß, ihren Arbeits gebern ben Bunfc auszufprechen, baß fie in Butunft von ben ihnen vorgesehten Beamten nicht mehr wie bisher mit "Du", sondern mit "Sie" angerebet wer-ben möchten. Die Bergleute wurden von ben Arbeitgebern barich abgewiesen mit bem Bemerten, bag unter older Menberung bie Disciplin leiben murbe. Arbeiter wandten fich nun an ihren, hauptfachlich burch bie Arbeiterftimmen jum norbbeutiden Reichstage ermablten Abgeordneten Schriftsteller Bilbelm Liebfnecht in Leipzig mit ber Bitte um Rath. Gin folder murbe besuchten Bersammlung ben Beschluß "Jedem, ber in Bufunft mit "Du" einen Arbeiter anredet, von welchem er mit "Sie" angesprochen wird ohne Maiten die Ohren ju ichlagen." Diefer Beichluß wurde noch felbigen Tages ben Arbeitern mitgetheilt. Bom folgenben Morgen ab rebete fein Bergbeamter einen Arbeiter mehr mit "Du" an. Die beschloffene Gewalt-maßregel ift nicht in einem Falle jur Ausführung gebracht, und bie Disziplin ift geblieben wie fie vorher mar.

† (Gin Gift ale Brieftrager.) Gine italie: nifche Brigg fegelte por Rurgem von Reapel nach Dbeffa. Unterwege gab fich in einer unbeschäftigter Stunde bie Mannichaft bem Bergnugen bes Angelns bin und ber Roch, ein tunftgerechter Angler, war fo gludlich, einen großen Schwertfifch ju fangen. man benfelben ichlachtete, fand "an in feinem Dagen, — einen turlifden Briefbeutel mit etwa 30 Briefen. Der Rapitan nahm bie Briefe an fich, um fie bei feiner Landung an bie Abreffaten ju beforbern, (Die Berantwortung für biefen Fisch-Artitel überne wir übrigens nicht. Die Red. † (Eine merkwürdige Erfindung.) Gifch Artifel übernehmen

Rorbameritaner langte bor wenigen Tagen in Baris an und verlangte von ber frangofifchen Regierung ein ausichließliches Brivilegium für eine neue Erfindung welche barin besteht, beim Druden von Buchern für nachtliche Lefer ftatt ber Druderichwarze Bhoophor anjuwenben und benfelben am Bapiere ju figiren, fo bag beim Lofden bes Lichtes bie Buchftaben leuchten und ber Text bes Buches flammend erfcheint. Das gange Berfahren foll ein ungemein einfaches und billiges fein.

Bir glauben es aber nicht.

#### \* Landwirthfchaftliches.

Bon Dr. Soneiber.

\* Dopfenbau. Raum eine Cultur erregt beut: jutage mehr Aufmertfamteit, ale ber hopfenbau. hinblide auf ben bon Tag ju Tag mebr machien: den Bierconfum und Die hoben Breife bes Sopfens feben fich gablreich bie Landwirthe ber verschiebenften Ge-genben beranlaßt, Sopfenlanbereien angulegen. Bir geben gern gu, bag biefes Bestreben berechtigt ift; al-Phir lein viele gieben nicht genug bie Bedingungen in Er wägung, unter benen ber hopfen gebeiht und verur-fachen fich Roften und Muben die fich nicht lohnen. Darum halten wir es fur Bflicht, hier barauf hingu-weifen, daß ber hopfen, wenn er gebeiben foll, vor Allem Sout vor rauben Rords und Oftwinden ver-langt, einerlei sei biefer Sout burd Bald ober andere Baumpflanzungen, fei er burch benachbarte Gebäulichfeiten ober fei er burch fubmeftliche Bergabbange gege.

Cobann muß ber Boben tiefgrunbig und frei bon flebender Raffe fein. Dies find bie Grundbebings ungen, unter benen man, wenn anbere bem Boben bie nothige Dungfraft gegeben wird und bie Sopfen in ber rechten Beife angelegt und gepflegt werben, ein Bebeiben biefer Gultur erwarten barf

\* Raiferelautern , 1. Juli. Bir lenten bie Aufmertfantleit Solder, welche eines Mechtbestenbes in ben Ber. Staaten beburfen, auf die Elichteltarte bes firn. Notaie Nesfengarben in ben Anzeigestalten unfere heutigen Aumuner. frn. Rofengarben, welcher vor einigen Tagen bier war, isthen die besten Embfellungen jur Seite, worunter auch bie ber herrem Burget (and Raiferslauten, bermalen in New-Jorf und Riffiangaburg wohnbatt). and Billiameburg mobnbait).

Ditgetbeils von Bhil. Schmibt in Kaijerdlautern, alleiniger Svezialagent ber Samb-Amerif. Badetiabet-Actien-Beiellschaft. Tad Jamburger Boftdampijdiff Germania, Tat. Schwenfen, von der Linte der Jamburg-Amerik. Badetfaber-Attienerde, jen fehrt, welches von New-Port am 16 Juni abging, ift nach einer jede ihnelen glüdlichen Rife von 10 Lagen 12 Stunden vor bei werden gludlichen Rocken und bat nachbene est einer febr ichneilen glücklichen Reise von 10 Tagen 12 Stunden wehlbehalten in Cowes angelangt, und bat, nachem es bajelht die für England und Frankreich bestimmten Bassagiete und Besten gelandet, unverzüglich die Reise nach Jawburg sortseziet. — Dasselbe beingt 157 Bassagiet, 1000 Tone Labung, 540230 Dollare Gentlanten und 58 Briefstäte.

Das Handurger Bestdammeischiff "Vorussia", Capt. Francu, von der Linke der Handurgstungstützungstatung in der Krieben der Gentlanten und Studiert der hander der han

Schied gang mit Baffagieren befest.
Das Bremer Poftbambifchiff Dania, Capt. Cierendort, von ber Linie bie Nordbintifchen Lovd, Kart am 20. Juni wiederum eine Reife via Southampton nach Kerosport an und batte außer einer ftarfen Briefs und Badetvoft 796 Paffagiere batte auser einer jaters an Bord. Son den Baffagieren reifen: 43 Erwachsene, 4 Kinder, 2 Sauglinge in 1. Cojüte ob. Salon, 91 Erwachsene, 12 Kinder, 2 Sauglinge in 1. Cojüte unterer Sa-lon, 510 Erwachsene, 96 Kinder, 36 Sauglinge im Zwischended.

Mitgetheite burd bie Generalagentur Gunblach jund Ba-

"Rewe Port, ben 27. Juni. (Ber transtattant. Telegraph.) Das Beitbampifchij bes Vorde, Liede "Deutschlande", Capt. D. Beijich, welches am 13. Juni von Gremen und am 16. Juni von Southampton abgegangen war, ift beute 3 Uhr Wer-

Juni von Southamvion abgegangen war, ift beute 3 Uhr Mersgens wohlbebalten bier angetommen.
Sout bampton, 9. Juni. Das Postdampfichiff de & Roeddentlichen Liopd, "Beset", Capitan G. Berte, welches am 18. Juni von New-York abgegangen war, ift gestern 7 Uhr Abends nach einer schnellen Reise von 9 Lagen wohlbebalten unweit Cowes eingetrossen und hat um 9 Uhr Abends die Neise nach Bremen sortgesest. Dasselbe bringt außer der neuesken Bost 178 Passager und 1000 Toms Ladung.

Banbel und Industrie.

Reuft abt. Marft vom 30. Juni. Der Centner Waigen
7 fl. 16 fr. Korn 5 ft. 13 fr. Such 5 ft. 3 fr. Script
5 ft. 6 fr. Dafer — ft. — fr.

Mannheim, 30. Juni. Der geftrige kettviehmarft wurde
mit 242 Stud Rinds oder Schmafeich und 36 Ochfen befahren.
1. Dual. Rinds oder Schmaffleisch pr. Ctr. 27—28 ft.
2. 24—26 ft.
32—33 ft.

Ochjeufteifch 32-33 ft. 29-31 ft.

29-31 fl.

Der Gesammbertse betrug 33,410 fl.

Fran sturt, 30. Juni, 6 % Uber Werme. (Reffectens societäl.) Grebit 199-% er Div., 60° Cosie 74% - 5%, bez. u. C., 64° Losie 93-% bez., Staatsbahn 262% - 63% er Div., Umertsaner 77% p. med., 77%, b. compt. Sebr sell. Refer nimersaner, est. div., 20. Juni. Beiter: trüb. Beizen unwersanern, est. biel. 9-, ver Juni 7.16, per Nev. 6.19%. Roggen unversanbert, est. biel. 6-, per Juni 5.20, per Nev. 5.1%. Råbel niedriger, est. 11%, per Ottober 11%. Leinel 12.

3 Bir erlauben uns wiederholt barauf aufmertfam zu maden, bag wir ben Abonnementsbetrag für bas verfloffene II. Quartal feparat von unfern übrigen Rechnungen eincaffiren laffen.

Die Expedition ber "Bfalg. Bolfegeitung."

# Bekanntmachung.

Um eine Nebereinstimmung in der Bezeichnung der verschiedenen Qualitäten von Superphosphat ju erzielen, haben fich die unterzeichneten Dungerfabrifen babin vereinigt, von nun ab nachbenannte, in Farbe fich von einander unterscheidenden Gorten Superphosphat barguftellen und unter voller Barantie fur ben angegebenen Behalt in ben Sandel einzuführen, mas biermit jur allgemeinen Renntniß gebracht mirb.

Fabrifate.		Garantirter Gehalt an Phosphorfaure.	Karbe
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		Gefammtmenge. Diervon leicht löslich.	Maroc
Phosphorit: Superphosphat		14-16 Brocent.	brann
Anochen-Superphosphat		14-16 12-14	grau.
Combrero-Superphosphat	4	18 -20 16-18	gelblid.

Mannheim und Raiferstantern, 1. Juli 1868.

Georg Carl Zimmer. Mannheim.

Landwirthichaftlich chemisch? Fabrit Düngerfabrik Janiserstantern, welches tochen lann und die hausarbei-Dr. König.

## Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Befannten Die fcmergliche Radricht, bag es Gott bem Mumadtigen gefallen bat, unfern innigft geliebten Gatten u. Bater

Joh. Mich. Schäfer,

penfionirter Sausmeifter, nach langerem Leiben im Alter von

59 Jahren 10 Mon. ju fich abjuryfen.

Die Beerbigung findet heute Mittwoch ben 1. Juli, Rachmit-tags um 5 Uhr ftatt. Um ftilles Beileib bitten :

Die trauernden ginterbliebenen.

Gin Madchen,

1561/sa 2B verftebt, wirb gefucht. Lohn 60 bis 70 Bulben. Bu erfragen bei ber Reb. 561./

Greecengversteigerung. Freitag ben 3. Juli nächftein, bes Morgens um 8 Uhr im protestantischen Chulhaufe ju Otterberg werben auf Un. bon Jatob Trupp, Birth und Wefchaftsmann, in Otterberg wohnhaft, als gerichtlich ernannter Sequefter nach: folgende, in ben in bem Bwangsverau-Berungeverfahren ber Filialbant in Lubwigehafen gegen Carl Gubing bon Otterberg und mehrere britten Befiger befchlagnahmten Butern fiebenbe Felbergeugniffe burd ben unterzeichneten Rotar

öffentlich versteigert, nämlich : 1. Im Besit von Carl Hubing: Die erste Kleeschur von 1 Tagwert 25 Dezimalen Ader am Beiligen.

moschelerberg. Das Rorn und die Spelg von 2 Tage wert 27 Dezimalen Ader auf bem Geisberg.

Die Spelg von 1 Tagwert 5 Degi-malen Ader am vorberen Rothenbera.

Die erfte Rleefchur von 5 Dezimalen Ader am Lauterermeg.

Das Gepfläng bon 26 Dezimalen Garten in ber Bintergaffe. Das Beugras bon einer Biefe in ben

Biegelhuttenwiesen.

Das heugras von 371/2 Dezimalen Biefe in ben Wintergarten. Das Beugras von einer Biefe in ben

Dreibrunnerwiesen. Das Rorn auf 1 Tagwert 135/10 Dezimalen Ader am Reichenbach.

Die erfte Rleefcur bon ca. 50 Degis malen Ader am obern Bürgermalb.

Das Rorn von 1 Tagwert 36 Degi: malen Ader in ben Bogenftuden. Die erfte Rleefdur von 1 Tagtwerf

Dezimalen Ader im Boller. Das Beugras von 59 Dezimalen Biefe im Beilergrund,

2. 3m Befit von Jalob Carra bem V. vom Münchichtvanberhof;

Das Rorn von 941/2 Dezimalen Ader auf dem großen Frohnber. 3. 3m Befit von Beter Carra vom

Munchichmanberhof : Die Biden von eiren 69 Dezimalen Ader auf bem Brunnenberg.

4. 3m Befit von Jatob Carra vom Beinbrunnerhof:

Das Rorn und bie Spelg von 2 Zagmert 16 Dezimalen Ader in ben Dreibrunnerwiesen.

5. 3m Befit bon Bhilipp Laier bon Otterberg:

Die Spelg von eirea 56 Dezimalen

Ader am Beiler. 6. 3m Befit von Jalob Cherbron

junior von Diterberg: Das Rorn von circa 50 Dezimalen

Ader im Schinder. 7. 3m Befit bon Carl Brofit bon Otterberg :

Das Rorn und Die Biden von 1 Tagwert 7 Dezimalen Ader an ber Reidenbad.

8. 3m Befit von Philipp Rraus von

Ditterberg: Das Korn und die Widen von 2 Tagwerf 24 Dezimalen Ader auf bem Burgermalb.

9. 3m Befis von Abraham Carra bem II. bom Manchichmanberhof: Das Roin und Die Spelg bon circa

3 Tagwerf Ader im Beilergrund. 10. 3m Befit bon Jatob Cherbron II. vom Munchichwanderhof:

Die erfte Rleefcur von 2 Tagwert 3 Dezimalen Mder bafelbit.

Alle biefe Liegenichaften im Banne von Diterberg gelegen.

Otterberg, ben 25. Juni 1868. Somibt, Igl. Rotar.

Der Unterzeichnete bringt fein

#### Bettfedern - Reinigungs -Geschäft

in empfehlende Erinnerung, indem berfelbe burch größere Gintaufe neuer Bettfebern im Stande ift, Die billigften Breife ju ftellen. Raiferelautern.

Canrad Schafer, 57,51.jM.)

am Maingerthor.



fortgefest.

Hente Mittwoch große | Dente Wittwoch Gala-Vorftellung

mit neuem Programm ber R. R. ruff. u. fchweb. hoffunftler

Matula. bear. Die Borftellung umfaßt phy: fifal. Experimente, magifche und equilibriftifche Produc-

tionen, Somnaftif ze. Rum Schlug ber Borftellung: Die Enthouptung eines Menfchen, gang neu erfunden von & Matula. Breife ber Blate befannt. Anfang 8 Uhr

Die Borftellungen werden nur noch bis Conntag

Für Bierbrauer! Versteigerung.

Auf Antrag des Käufers der Brauerei zur goldenen Schlauge in Mannheim, Lit. 0 3 No. 7. werden daselbst Donnerstag den 2. Juli d. 3., Borm. 9 Uhr, fammtliche gur Branerei geborigen Gegenftande, als:

Rubifaiff, ein eifernes, aus gleichmäßigen Studen fo gufammengeschraubt, daß ihm leicht jebe Form gegeben werben tann, Reffel mit 14 / Dom Gehalt nebit Circularpumpe, Bahr. und Daifcbutten, Bagerfaffer, Stubenfagden, Bechofen nebn Befchirr, Scheffel, Brenten, Erichter, Biermagen, Stoftarren und Schubtarren, Schrot- und Bugmuble, Bafferrefervoir mit Lager, Rublapparat von Blech, Sobelbant, Bugblode, Schraubstod, Leitern , ca. 200 Fuß Faflager mit Steinfodel, Gade, fammtliches Rufer- und Bierbrauerwertzeug, alles in gutem Buftanbe, fowie altes Gifen, Rupfer und Deffing gegen gleich baure Bablung öffentlich verfteigert.

Carl Scharpff.

# Geschäfts - Eröffnung.



Handluna

ctablirt babe, welche ich unter Buficherung prompter und reeller Bebienung beftens empfehle

Raiferslautern, ben 25. Juni 1868.

Cilitritt. Raberes in ber Egp. (561/2\*

fi. Eddo

werben gegen vorzugliche Giderheit gu

leiben gefucht. Rabere Mustunft ertheilt

Chr. Binn, Beidaftemann.

Da man fich nun nicht mehr

fo wird berfelbe auf biefem

3. Mayer, Bierbrauer.

or einiger Beit wurde von Un:

terzeichneten eine große, foge-nannte Zabpenbutte entlichen,

bes bermaligen Befigere befagter Butte

J. Rosengarden,

lidjer Motar,

Ecke der Scholes und der Lorimer

Strafen in Williamsburg

empfichlt fich jur Uebernahme bon

Erbichaftsangelegenheiten fowie gur Musfertigung aller Arten von ge-

Aussertigung aller Arten von ge at tichtlichen und außergerichtlichen Do-

Ausverfauf

von Glas, Borgellan, Steingut bei 33"/g,i4B) C. R. Thomas.

(156,13,w ±

fumenten und Hotariate : Beidafe

(Staat Nem-Mork)

denticher Rechtsauwalt und offent

Bege um Burudgabe erfucht.

Gin Schweizer fucht

52,2/6)

561/2

ten.

336/4,1493)

Aug. Fouquet. Machruf!

eine Etelle bei fofortigem gewidmet bem fo fruh gefchiebenen M. Rheinstrom

von feinen freunden.

Motto: Es ift bestimmt in Gettes Rath, bag man bom Liebsten, mas man hat, muß icheiten.

Gin treues Freundesberg ift uns entriffen, Das unfern trauten itreis fo oft geziert ; Fruh hat ben bunteln Weg es wandern muffen,

Der nach dem unbefannten gande führt. -

Wie war fo ftolg und fühn bes Jung. lings Streben

Bon treuer Gitern Dand geführt, bewacht; Wie trug er mannlichfest und gottergeben Als das Geschick ihm And'res juge-bacht! — —

Das Elternberg, wie barmt fich's ab mit Gramen! -

D, weinet nur, benn Thranen machen leicht! -

Doch ftrebet mit Bebulb es bingunehmen, Bas Gures Gottes Danb Gud prufen b reicht !

Denn ihm ift wohl! - Es ift geftillt bas Sebnen

Go mander Schmerzenenacht. murbe Rub!

D ruft mit une brum, wenn auch unter Thranen

Leicht fei bie Erbe bir, Befdieb'ner bu! Raiferslautern, im Juli 1868. Dehrere Frennbe.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Betannten die fcmergliche Radricht, bag unfere innigft geliebte Gattin und Schwefter

Therese Schwarz, geb. Oppenheimer,

beute Morgen um balb 4 Uhr nach langerem Leiben in ihrem 44. Bei benejahre verschieben ift.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag, 2. Juli, Rachmittugs um 5 Uhr fatt.

Raiferslautern, ben 1. Juli 1868. Die fieftrauernden finterbliebenen.

Mobiliarversteigerung.

Mittwoch ben 15. Juli nachfthin, Rachmittags 1 Uhr, läßt herr Joseph Demuth, Brivatmann, bier wohnh in feiner Behaufung an ber Rerftgaffe, auf Grebit berfleigern

1 gutes Bugpferd, Sjabrig, 1 trachtiges Mutterichwein, 1 Geife, 1 einspannigen bollftanbigen Bagen, 1 Banb: und Schnapptarren, 1 Bflug, Eggen, 1 Binbe, Retten und fonftige Fubr . und Adergerathe, 5 politin; bige Betten, 2 Canapec's, 3 Rieiberschafte, 1 Rüchenichrant, Bettung, Getüch, Tische, Stuble, Bilber, 2 Standubren, piegel, Butten, Stander, Ruche gerathe burch alle Rubriten und ifonftige Gegenftanbe. Raiferslautern, 1. Juli 1868.

Bigen, t. Rotar. 56,61,67)



Gebr. Tajdjev. Heorg Hach.



Befdaftemann Leb 9 babier vertauft eine Actie ber Rammgarn

fpinnerei.

win junger Mann ohne Rinder Ound mit ben beften Beugniffen verfeben, fucht als Auffeber ober Magaginier eine Stelle und tann bis ben 1. Juli eintreten. Raberes in ber Redaftion. (51°/4

Zu vermiethen.

2 moblirte Bimmer bei Birth Reger,

früher Thuringer'iches Saus, Bahnftrage. Muf Berlangen auch Roft. (50% 3mei gute

Tünchergesellen finden bauernbe Arbeit

Wilhelm Bergog Dabiftrage, Raiferslautern.

. In vermiethen:

im untern Stod meines Bobnbaufes in ber Barifer Strafe ein Logis, beftebenb aus brei Bimmern, Riiche, Reller, Speis der und Rammer und fann fogleich bes jogen werben. Beter Maier.

Frantfurter Cours vom 30. Juni. Breufilde Kaffenscheine Freiebrichsber

0. 3nn 1 447-451, 2 5716-581, 2 48-50 3 49-51 9 54-56 5 88-40 9 271,-11 53-7 9 49 piftalen
Doppelte
Holdenbilde fl. 10-Stüde Duffanten
Ookrankenstüde
Englische Sovereime
Kulftige Sovereime
Kulftige Sovereime Biftolen

Diefes Blatt ericheint täglich, ausgenommen Conntage, an Bur die Redaction verantwortlich: Dh. Hohr. welchem Tage bagigen ber "Blatate Anzeiger", sowie bas "Blatzif de Sountageblatt" als Gratisbeilagen ansgegeben werben, und tofter vierteffahrlich in gang Bapern 1 fl. Otr. Drud und Berlag ber Buchbruderei Ph. Ashr in Kaiferslautern.

Afte Die Rebaction veranwortlich : Uh. Hobe.

Inferate, welche burch die gang. Blate eine ftarte Berd finden, werden mit 3 fr. die vierspaltige Beile bereiten finaliger Inseration mit 2 fr.

Nro. 157.

Kaiferslautern, Donnerstag 2. Juli 1868.

66. Jahrg.

#### Telegramm

ber Bfalgifden "Bolfszeitung."

\*\* München, 2. Juli. Der Justizminister hat behafs einer Geschäfterespizirung und Besichtigung einiger zu Justizzweden bestimmten Bauten eine vier-zehntägige Geschäftsreise angetreten.

#### Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Ratferslautern, 2. Juli.

- Der "Frant. Rur." fdreibt: "Ift es nicht ein hohn gegen ben Geift ber Beit, bag in Bayern gerade jest zum eines Bau neuen Schuldgefängniffes ge-fchritten wird, während man in Frankreich und Defter-reich das inhumane, meist zwedlose Institut des Ber-sonalarrestes für bürgerliche Streitigkeiten ausgibt?"

- Ueber bas Lutherselt in Borms, bem von bem größten Theil ber Preffe neben bem retigiöfen Moment auch ein höheres politisches beigelegt wird, kommen jest von allen Seiten tabelnbe Rachklange. Co fcreibt ein liberales fubbeutiches Blatt, baß bie Lutherfeier tein mabres volksthumliches Reformatorenfest, sondern ein Fest protestantischer Regenten und Baftoren gewesen fei und bas bas heffische Roth-weiß zwischen icharg-roth-golbenen und ichwarz-weiß-rothen Flaggen wie bas Schaf swifden swei Lowen geftanben babe.

- Der nächste Samstag, ber Stiftungstag ber nordamerikanischen Republik, wird beren biploma-tischen Agenten in Deutschland zu einer Conferenz in Biesbaben versammelt seben. Eine große Eine große Feier bes nachftiabrigen 4. Juli foll, bem Bernehmen nach, in Rurnberg Deutsch-Ameritaner und Amerita-

freunde vereinigen.

Bom Senate ber freien Stadt Bremen ift in einer firchlichen Angelegenheit ein febr verftanbiges Berfahren eingeschlagen. Fünf orthobore Beiftliche hatten ihn aufgeforbert, gegen den rationalifiis ichen Baftor Schwalb einzuschreiten. Der Genat ant: wortete junachft gar nicht, und als die Denuncianten auf Beideid drangen, beutete er ihnen an, daß auch fein Stillichweigen icon wohl nicht mifguverfiehen fei; wollten fie aber ausbrudtiche Belehrung, fo ertheite er ihnen Diefelbe babin, bag er feinen Grund febe fich in die Angelegenheiten ju miichen und wiber Baftor Schwalb vorzugeben.

Bur Charafteriftit bes Gurftbifchofs von DIm üt, des Grafen Schafgolich, welcher jest die Ci-vilehe als Concubinat und die aus ihr entiproffenen Kinder für nuehelich erflärt hat, wird daran erinnert, bag biefer felbige Berr Fürftbifchof Die Che

feines Reffen, eines Brafen Schafgotich mit ber un: ehelichen Tochter bes Bergwertsbefigers Gubulla ein-fegnete. Diefes Rind hatte freilich die vortreffliche Eigenschaft, bag es bie einzige Erbin bes reichen Mannes mar und ihrem Gatten ein Bermögen von

mehr als 14 Millionen Thater juführen tonnte.
— In Frankreich baben im gesetgebenden Körper die Budgetberathun en begonnen und es were den hierbei so hübsche Zahlengruppen vorgesübrt, daß es den Franzosen eine helle Freude sein muß, aus benfelben ben Werth bes bei ihnen geltenben Suftems herauszulefen. Das für tiefes Jahr beträgt bie Rleinigkeit von 1800 Millionen Franken. Die Steuern reichen jur Dedung nicht aus: Da foll eine Anleihe helfen. Schulden auf Schulden. Wenn das so fortgeht, ruft das "Journ de Debats" bekimmert aus, so muß Frankreich von seiner Schuldenlast erbrüdt werden. Seit 1852 hat Frankreich 4 Milli-arben geborgt, also jährlich durchichnittlich 250 Millionen und die Steuerzahler haben jedes Jahr 8 Millionen Renten mehr als im Borjahre aufbringen Abwarts geht es bei folder Birthicaft jebenfalls; nur ift noch nicht abgufeben, ob die Geichichte mit bem Banfrott ober mit bem Sturge bes jegigen Regimentes ihr Ende nehmen wird.

In den Barifer theologifch-philosophischen Rreifen wird gegenwartig ein alter Streit aufgefrischt namlich ber, ob die Thiere eine Seele haben ober nicht. Dieser Streit ist, wie gesagt, sehr alt. In ben Kirchenversammlungen zu Bistoja und Navenna war s. Z. die Frage schon zur Berhandlung gesoms damals nur brei Stimmen mehr, fo maren ben Thieren Seelen zuerfannt worben. Bur felben Beit erfannte ein anderes Concil mit nur zwei Stimmen Majorität ben Weibern Seelen zu. Richte mare nun intereffanter gewesen, als wenn burch die Abstimmung bas entgegengesette Resultat berausgetommen ware, die Rirchenversammlungen in Biftoja und Ravenna den Thieren eine Seele zugesprochen und das Concil den Frauen aberfannt hatte! - Bis heute hat man in Paris über Die beitle Frage ber Thierfeele noch nicht geeinigt und fieben in Diefer Sinficht noch interessante geiftige Rampfe in Aussicht.
— Die papftliche Allocution wird, wenn

nicht alle Boraussicht trügt, dieselbe Birfung üben wie die bekannte Adresse ber 25 Bischöfe, — fie wird die Bewegung gegen Rom mehr forbern, als alle Be-ftrebungen ber Gegner des Concordats vermocht hat-Gelbft in benjenigen Rreifen, die bislang in der Concordatsfrage bie größte Dagigung für

boten hielten, führt man fich durch die Allocution

tief gefrantt. Man muß es sich als Katholik gefal-ten lassen, weny ber Papst in biesem oder jenem Falle mit Kirchenstrasen broht; daß er aber sich berausnimmt, Gefete fur null und nichtig ju erflaren, bag er feine firchliche Autorität bagu benutt, offen ben Biberstand gegen die Gesetze zu fanctioniren, baß er endlich in ein Gebiet übergreift, in welches die Curie nicht das Geringste hineinzureden hat, daß er gegen bie Staatsgrundgesete und bie Bretfreiheit sein Berbitt ichleubert: — bas ift benn boch mehr, als man fich felbst als Ratholit gefallen zu laffen nothig bat. Er joff leine Sat nothig bat. Staatsgrundgejegen", bort man felbft in confervativen Rreifen ausrufen; "Gott fei Dant, so weit reicht boch noch unfere Selbstftandigkeit in Desterreich, baß uns die Curie noch nicht das Maag unserer politi-

ichen Freiheit ju bestimmen bat."

Brivatbriefe aus Madrib ftellen die Ju-ftande bes letten Bourdonreiches als außerft hin-fällig bar, besonders weil fich in den letten Tagen eine Annaberung unter den verschiedenen Parceien vollzogen hat, die, ohne schon ganz vollständig zu sein, dennoch für die nächste Zukunft bereits ein gemeinsames Borgeben erwarten läst. Die vielsach unmeinjames Borgegen erwarten last. Die vielsach unterminirte Bevölferung erscheint auch, wenigstens in den Augen der Führer, als des Wartens mübe und verlangt schleuniges handeln. Für den Augenblick betreibt man eine äußerst eingreisende Bropaganda. Bu den geheimen Journalen der demokratischen Partei, bie maffenweise an ben Universitäten wie in ben Bertfiatten und Rafernen verbreitet werden, gefellen fich abnliche ichriftliche Rundgebungen ber "Unione Liberale", Die aus ihrer langen Erftarrung aufgu-thauen beginnt. Die Barole aber, unter meicher fich der Anichtug biefer oppositionellen Fractionen vollgieht, ift ber Ruf: "Rieber mit ben Bourbonen! Gebt uns bas allgemeine Stimmrecht!"

Es ift febr erfrifdenb, jest bie amerifaniden bemotratifden Beitungen ju lefen. Grant als Brafibentichafts Candibat aufgestellt murbe, find fie wieder intereffant. Fruber fonnten fie fic nicht genug von seinen helbenthaten ergählen. Be-sonbers ber "Heralb" war voll seines Lobes; die Thaten Bonapartes verschwanden in Richts, wenn Thaten Bonaparies Deringung Brants. Reclellan er sie verglich mit ben Thaten Grants. Reclellan war ganz vergessen, als ein ausgenuhtes Möbel bei Seite gelegt. Der "Heralb" war auch ber Erste, ber nicht blos die Feldberen Eigenschaften Grants zu würdigen verstand, sondern der auch die Fähigkeit fich bas Alles ploglich geanbert! Bei bem Ramen

#### Der Giftmordprojeg in Munchen.

(Fortfegung.)

Bertheibiger Dr. b. Schaug ftellte bierauf, wie und vorlam, mit Ironie an den Herrn Zeugen die Frage: haben Sie die Bahrheit gefagt? Der Pkafibent bemerkte sofort, daß herr Bertheidiger zu einer solchen Fragestellung nicht berechtigt sei, und es ersfolgte die Bertefung des Protofolis. Darnach stellte ber Brafident an ben Bertheibiger Die Frage, oo er irgend eine Beranlaffung batte, an ber Glaubwürdigleit bes ermahnten Brugen ju zweifeln. Dr. v. Goauf erwieberte, er tenne ben Untersuchungerichter bon je ale einen ehrenhaften Dann und feine Frage fei eigentlich nichts weiter gewefen, als ein leifer Ta-bel, daß man burch ben Berlefungsantrag gleichsam einen Zweifel in die Richtigleit ber Depositionen bes Beugen ausgebrudt habe. Gine von ber Bertheibigung porgejchlagene Entlaftungsjeugin aus Beibelberg, Graf Chorineth fich mit feiner Gattin langere Beit aufgehalten hatte, befundet, bag die Grafin Chorineth eine febr überfpannte, anspruchevolle Dame mar und fich bon einem herrn unterftugen ließ, ob gegen Gunftbezeugung, fann bie Beugin nicht angeben. Graf Chorinety bagegen, fagt bie Beugin, mar immer sehr gutmuthig und nur aufgebracht, wenn er dagu veranlast wurde. Gin früherer hofmeister im Chorinsty iden Sause beponirt, daß ber Angellagte als Anabe an extremen Reigbarfeiten gelitten; in einem

folden Augenblide fei er auf's bochfte aufgebracht gewefen, gleich barauf babe er aber ber Mutter einen Rug gegeben und fie mit ercentrifchen Liebkofungen Ein Bruber bes Angeflagten unb Schwager beffelben, Graf Muersperg, wurden als Beugen zwar gelaben, haben aber von bem Rechtsmittel fich ber Zeugenichaft entichlagen zu burfen, Gebrauch gefind bemgemag nicht ericbienen. macht und Grafin Stone, 73 Jahre alt, Chrenftiftsbame Bien, fann über ben Angeliagten, ben fie bon Aind-beit an tennt, nur bas Allerbefte fagen; er hat ein gutes Gemuth, ein ebles Berg, feine schwache Seite war nur ber Sang jur Liebe; wenn er ben Gegenftanb feiner Gehnfucht nicht erreichen tonnte, berfiel er in einen tiefen Schmeij. Ueber bie Brafin Chorinsth fpricht fich ber Graf in ber Beife aus, bag er febr bebaure, bag fie feine Gattin geworben, es murbe fie ein gludlicheres Loos getroffen ihn freuen, wenn hatte, wenn er fich nur bon ihr hatte icheiben laffen, fie fei ihm untreu geworben und babe ihn bitter ent-taufcht. Als Beispiel, wie excentrisch ber Angeklagte in ber Liebe war, fuhrt die Zeugin Stone an, bag er einmal einem Fraulein, beffen Rame fie jeboch berfdweigt, in das fich der junge Graf verliebt hatte, einen Theil feines Schnurrbartes jum Anbenten geben wollte, mabrend er von ber Geliebten ein Stud aus bem Schlafrode beraustiß, um ben Fled auf feiner Bruft zu tragen. Die Grafin Mathilbe Chorinolty,

fahrt Beugin weiter, machte auf fie ben ungunftigften Ginbrud, fie erichien ftete febr fprobe und hochmutbig. (Bon anderen Berfonen, Die haufig mit ber Frau Grafin verlehrten, wurde bas Gegentheil behauptet.) Gin Gergeant-Major aus Bien beponirt, ber Angeflagte werde als ein Menich geschilbert, bem es rappelt, daß aber bamit ausgebrückt fein soll, Chorinsky fei geiftestrant gewefen, will Beuge nicht behaupten. Darauf entgegnet Chorinath: "Ich bin nie verradt ober geiftestrant gewesen, im Gegentheil, ich bin brei-Der Beuge meint, mal im Felde becorirt worben. in ber papftlichen Urmee ift Alles becorirt worben. Run wird Operateur Bach vernommen, der ben Grafen behandelte, ale biefer bom foleswig'ichen Telbjuge mit gefrorenen Fugen beimgekehrt ift. Beuge beponirt im gebrochenen Deutsch : "wie fich hat herr Graf ge-freut über bas geheilte Gefrorr von die Füß, er war erft gang außer fich, wenn er ift- gangen auf ber Straf', bald langfam, bald fcnell, als ob er fturmen wollt' eine Feftung." Der Angeflagte erwiedert: "Wahr ift, daß ich die Füße erfroren habe, alles an-dere aber ift unwahr, dumm und lügenhaft." Es wurde Die Beugin Marie Ottovich, (frubere Beliebte bes Chorineth), welche ben Brafen, wie bereits erwähnt, einigemale jufammenfinten fab, nochmal vor-gerufen und von einem ber arztlichen Sachverftanbigen gefragt, wie oft fich ber von ihr bezeichnete epileptische Anfall bei Chorineth ereignete. Die Beugin antwor-

"Grant" fallen bie demokratischen Zeitungen in Budungen. Und bas Alles blos, weil Grant fich nicht jum Bertzeug ber verbrecherifden Blane Johnmachen wollte; weil er Manneswurde genug befaß, Johnson jugurufen : Bis hierher und weiter! - Das Erquidenbfte in Diefer Beg Das Erquidenbfte in Diefer Begiebung leiften , außer ben bemofratifden Blattern Rem-Ports, diger ben bemotranjeen Statten new Ports, die "Chicago Union", die "deutsche Bresse" in New-Orleans, und der "Bolts-Freund" in Cin-cinnati. Welchen Borrath von Schimps-Wörtern, Bermunidungen und Flüchen haben biele "Burbigen" angesammelt, bie fich jest wie eine Lawine auf bie Saupter Grants und Schurg's entladen! Wie wird bas erft im Commer werben, wenn bie Sige auf ihre Schabel brennt! Uns icheint bas Manover febr tattlos ju fein. Ein guter Solbat verichieft nie fein Butver ju frub! Die Leute follten miffen, bag fie es mit einem Danne ju thun baben, ber geichidt gu manovriren verfieht. Der Dann, ber mit Sunbert: bie moderne Kriegefunst erfunden hat, bewassein bie moderne Kriegefunst erfunden hat, bewassein waren, sertig geworden ist, wird auch mit ben Feinden ben fertig werden, die ihn mit solchen Waffen angreifen!

#### \* Die Bierbrauerversammlung in Raiferslautern-II.

Die bereits ermahnte Eröffnungerebe bee Berrn S. Röhl lautete:

"Deine herren!

Sobald ein Boll mundig geworben ift, faugen nach bem Befete ber Arbeitatheilung die reif merbenben Claffen und Standesgenoffen an, die Wahrung ihrer Intereffen nicht blos mehr von ber Regierung ju erwarten, fonbern felbfiftanbig mit Rath und That dabei an die Hand zu gehen. Das Botk tritt aus dem fogenannten "Bolizeiftaat", dem Staate der Bevormundung und Autorität in den fogenannten Rechtsftaat", ben Glaat ber Gelbftregierung unb Selbstverwaltung. Unsere Zeit steht am Anfange bes Endes bes Polizeiftaates und an der Schwelle bes Rechtsstaates. Roch hat sich die Gewerbefreiheit nicht überall Bahn gebrochen, noch find bie Spuren bes Bunft- und Gewerbezwangs in unferm fociaten und ftaatlichen Leben überall beutlich ju ertennen; noch jeht gibt es Regierungsbeamte, benen man juet, ober die fich bunten: Alles gu miffen, mabrend oft ein Leben bagu gebort, nur einen Zweig eines Gewerbes, nur eine einzige wiffenfchaftliche Disciplin fic angueignen.

Aber, meine Berren, es bammert eine iconere Morgenröthe; bei uns, ben germanischen Bollern, hat fich ber Conflict zwischen unbeschränkter Autorität und Bormunbschaft und ireier Forschung zu Gunften ber lettern entschieben. Das Bolf lerut, nicht Alles mehr von der Regierung zu erwarten, es lernt, fich felbst zu helfen, es will bei feiner Regierung felbst mitrathen und mitthaten. Wir feben baber jene fehr wich tigen Ericheinungen ber Gelbftverwaltung, welche ber Befetgebung und Ginrichtung bes Staates große Berechtigfeit und Brauchbarfeit ju verleihen versprechen. Es find bies bie freien Bereinigungen von Sachmannern jur Berathung von Standes und Bolteinter-effen, fowie von Reformvorfchlägen in Beziehung auf Gefehgebung und innere Organisation; es find dies die Congresse von Natursorschern, Aerzten, Polizeis, Eisenbahnens, Telegraphens und Bostbeamten, von

Lehrern, Juriften, Statiftifern, Ingenieuren, Architeften, Sandwerfern, Bolfs-, Land- und Forftwirthen zc.

In folden Bersammlungen werden die Ergebniffe ber Wiffenichaft gegenseitig ausgetauscht, burch ben öffentlichen Att ber Berathung auf bas Forum geworfen und fo eine Bermittlung ber Biffenfchaft mit dem Leben angebahnt, wodurch beibe erft ibre richtige Beibe erhalten; benn bie Biffenicaft ift ohne bie praftifche Ausführung und Benugung ihrer Behren im Leben werthios und bas Leben ohne Die Leuchte ber Biffenichaft nur einem Umbertappen im Dunkeln. Die freien Berathungen folder Fachmanner arbeiten ber Gefetgebung in fo gewich: tiger Weife vor, bag bie Regierung bei nothwendiger Beranderung in ber Gefeggebung febr oft nur jene

Refultate au fanctioniren braucht.
Dl. G.! Die Zeitströmung, die diese Ericheinungen entsteben läßt, ift ber weitere Grund, ber uns, wenn auch vielleicht unbewußt, heute jufammenführt. Auch in unferem Gewerbe muß eine Bermittlung ber Biffenichaft mit dem Leben angebahnt werden, auch in unferm Beichafte gibt es Fragen guerortern, (ich will Sie nur an Die Steuerfrage erinnert), Die gu Resultaten fur bie Seletgebung führen tonnen; auch wir muffen zeigen, bag wir mundig geworben find und Theil nehmen wollen an bem fich anbahnenden freieften Staats-

leben ber Selbstverwaltung und Selbstregierung. Deine herren! In diesem Sinne heißen wir Sie herzlich willsommen, das ift das Programm, bas wir für unfere beutige, bas wir für unfere gufunftigen Brauerverfammtungen aufftellen. Gie erfahren bier nicht etwa Gebeimmittel ber Brauerei, benn es gibt folde nicht. Sie boren in lebenbigem Bortrage einschlägige Resultate ber Wiffenschaft und ber Braxis, wodurch Sie in den Stand gefeht wer-ben, die verichiedenen Ericheinungen in Ihrem Geidiafte richtig zu beurtheilen; Sie haben Gelegenheit, Fragen, beren Besprechung Resultate für die Gesetz-gebung werden können, auf das Forum jur öffent-Beiprechung ju bringen; Gie erweitern ben Kreis Ihrer Befannten unter jenen, Die gleiches In-tereffe mit Ihnen haben."

Den ersten Jackvortrag hielt fr. Prof. Bol-bert (vom hiefigen Technicum) über "Bentilas tion" und murbe berfelbe mit gablreichen Erverimenten illuftrirt. — Diefem folgte Derr Prof. Abien (von ber Kreisgewerbichule) mit einem Bortrag über ben Ma'gungsproges. Der Rebner bemerkte gum Schluffe, wie nothwendig es fei, bag die Brauer Studien in der Chemie machten. — herr herff aus Oggersheim brachte Mittheilungen iber bie Mafgungeprozeß. Der Rebner bemerfte neuen hilfsmafdinen in ben Dalgereien und begleitete Diefelben mit ftatiftifchen Rotigen. Antnüpfend hieran gab herr Ab. Aröber aus Böhmen (ein geb. Raiferslauterer) eine Erklärung über die herftellung bes Malges in England. — Der Rebacteur in Wiesbaden ericeinenden Beitung "ber Bierbrauer", Berr G. E. Sabid, gab bann beionders für gad. manner intereffante Aufschluffe über unklare Biere, über bas Aroma; ferner über die Tempera: Muffchluffe tur, die bei dem Bergapfe von blaffen Bieren bes-bachtet werben milfe und über leicht zu erzielende Mehregtracte aus den Trebern. — herr Lehmann, Borftand ber Wormfer Brauericule, ergriff bieranf bas Bort und erflarte in überzeugender Beife bie Rothwendigfeit bes Studiums ber Chemie fur Brauer, ebenso ber Physit, ber genauen Kenntnif bes Cach-arometers und Runde ber Rohmateriale. Auch auf

bas Rechnen und bie Buchhaltung muffe in Brauers foulen großes Gewicht gelegt werben. Der Sprecher, beffen Anftalt gegenwartig 53 Schuler jahlt, erklart ich ließlich, er habe mit Bergnügen erfahren, bag man eine Brauerichule mit ber Kreisigewerbichule (Technicum?) bahier zu werbinden beabsichtige. hiermit schloß die Reihe ber angemelbeten Redner,

und fprach nun herr Lang aus Mannheim ben Dant ber Feftgafte aus und ftellte ben Antrag, eine allgemeine beutsche Brauerversammlung für kommendes Jahr nach Heidelberg zu berufen und dabei die Steuer sowie Arbeiterfrage auf die Tages ordnung ju fegen. Derr Jung aus Großfteinheim (Beffen) befürmortet, hiefür einen Ausichuf zu ernennen. Gerner wurde noch von Gru. Ulrich aus Bfungftabt beantragt, einen beutiden Brauerverein ju grunben. Berr Rolb aus Stuttgart municht die laftige Hebergangsteuer befeitigt zu feben - alle Antrage murben jeboch zur Debatte nach ber Festafel vertagt.

Rachbent die Sigung auf ber Lomenburg, Die sich ziemlich lange ausgebehnt hatte, zu Ende war, begaben fich die Herren Brauer und ihre Freunde nach bem Fruchthallfaal, wo fie burch ein liches Menu und die fühl gehaltenen Weine bes herrn Gaftwirth Schneiber für allenfalls ausgeftandene Strapagen entschädigt wurden. Es fiellte fich beghalb balb die heiterfte Stimmung ein und folgte Toaft auf Toaft; baß jeboch auch bem ernfteren Streben Rechnung getragen wurde, geht aus bem Beidluffe bervor, bag man im nachften Jahre nach Beibelberg eine "allgemeine beutsche Brauerversammlung" berufen wird, um vor Allem einen "allgemeinen beutschen Brauer-bund" ju grunden, alle Berhältniffe bann möglichst einheitlich ju ordnen, insonderheit bie ber Befteue Bum Bwede ber Ausführung biefes wichtigen Beichluffes wurde auf Borichlag ein Comité gufam-mengefest, welches alle nothwendigen Borarbeiten gu beforgen hat; es befinden fich in bemielben Berren von Heibelberg, Cartsruhe, Speyer, Lan-dan, Mannheim und Raiferslautern. herr Kröber, bermalen in heibelberg, bemertte bei Annahme ber Bahl in bas Comité, bag neben ber Steuerfrage bie Arbeiterfrage auf die Tagesorbnung bes nachften Brauertages gefest werben mußte. Denn wie bas Gewerbe fich jur Fabritation emporge-ichwungen hat, muß die fociate Stellung ber Arbeiter Die heutige Brauerei verlangt intellis beffern. gente Arbeiter, Die eine gute Borichule in ben Raturwiffenichaften baben follen. Dieje Beute batten bann auch das Recht eine Stellung und Behandlung zu verlangen, wie fie ber Raufmann feinen Gehilfen giebt. Denn bie feitherige Behandlung ber Brui-tnechte ließe fich tein gebilbeter Menich auf bie Dauer gefallen.

Rach ber Tafel Befuch ber Beiellichaft in ben Garten ber Berren Bachter, Janifch und in an-beren Brauereien und jum Schluffe Bantett in ber Fruchthalle, woleibft Dufit mit Gefangen und Toaften aufs Gemuthlichfte wechselten und die heiterfte Laune allentbalben berrichte.

#### Renefte Radrichten.

München, 1. Juli. Die Nachricht von ber Ber-lobung des Königs von Bapern mit der Großfürstin Maria Alexandrowa von Rusland wird von officiö-

fer Seite als ganglich unwahr bezeichnet. Dinnehen. Die Ginberufung ber Rammeraus

tet: Zweis bis breimal in ber Boche, wenn er auf: geregt war. Prof. Dr. Buchner, welcher bie ber Grafin Chorinoty nach Reichenhall gefchidten tanbirten Früchte nochmal unterfuct batte, um vielleicht noch Rali ju finden, erflart, bag mit an Bewigheit gren: gender Bahricheinlichteit behauptet werben tonne, bag Dieje Früchte nie Chantali enthalten baben. Dierauf wird mit bem Berlefen ber Borunterfuchungsprototolle ber Ebergenni begonnen. Die Angaben, welde biefe Berfon gemacht hat, find ein formliches Gewebe ber breifteften Lugen und Entftellungen, woburch fie ben Untersuchungerichter formlich ju narren fuchte; fo g. B. außerte fie, bag ihr angezeigt wurde, bag fie num-mehr ber Frau hartmann und ihrer Tochter (wo bie megt bet grau hartmann und ihrer Lochter (wo die vergiftete Grafin in Runden gewohnt) vorgefiellt werden solle, welche sie sicher erkennen werde; sie freue sich außerordentlich auf diese Bersonen, ja sie lonne ce taum mehr erwarten, diese beiden zu seben. Beiter beißt es; fie babe bei ihrer Rudfehr von Dunden nach Bien ben Grafen gang "granbig" funden, als fie ihm ben Tob ber Grafin Dathilbe Chorinofy melbete und bie Urheberin biefes Tobes nicht nennen wollte; um ibn einigermaßen ju berubi-gen, habe fie ichlieflich fich felbft ale biefe genannt; Diefe Urheberin fei aber ein bides, 27jabriges Frauen. gimmer, bas ihr febr abnlich febe, nur etwas fleiner fei und fleinere Augen habe, als fie; vor bem Boli-geicommiffar gu Bien fagte fie, wenn er einen Tag

früher in ihr Saus gefommen mare, batte er biefe Berfon noch in ihrem Zimmer treffen tonnen, wiffe allerdings nicht, wo sie sich jest aufhalte, aber wenn man sie frei ließe, zweiselte fie gar nicht, biefe Berson aussindig machen zu können. Sie ließ sich auch bahin aus, baß sie bie That dieser Berson lebhaft bebauere und habe ihr überhaupt eine Lection in ber Moral gegeben. Der Borwurf, bag fie mit nich. reren Berren in fehr vertraulicher Beziehung geftanben, barunter auch ein Felbmarichall und ein "Freimaurer" welch letteren fie auf einem Balle tennen lernte), ftellt fie in Abrede. Es werben hierauf Briefe verlefen, welche ber Graf an bie Ebergenpi gefchrieben, fie alle find in bemfelben überichmanglichen Tone und abgefcmadten Bathos abgefaßt, wie bie bereits mitgetheils ten, auf jeber Beile nennt er bie Ebergenbi Engel, feinen Abgott, fein einzig geliebtes Beibi; binwieder ichreibt auch Ebergenni an Chorinoth, daß fie nie aufhören werbe, ihn zu lieben, daß fie beffen "ritterlichen Charafter" nicht hoch genug zu erheben "3d muß Dich balb beirathen, fonft fterbe ich 2c.", fo beift es in einem halben Dutenb biefer Briefe. Sobann wird bas Tagebuch ber verstorbenen Grafin Chorineth befannt gegeben; in bemielben befindet fich ein Bettel, auf bem die Borte fteben: "3ch versichere, daß ich meine Frau nicht mehr tneipen und plagen werbe, follte ich mein Berfprechen nicht halten, so ist sie berechtigt, mich ganglich zu ignoriren. Gustav

b. Chorinolb." Briefe, welche Chorinath von ber Frohnfeste aus an feinen Bruber Beinrich gefchrieben, aber von ber Beborbe aufgefangen wurden, haben wir bereits mitgetheilt. Es wird ein Brief von Chorindty producirt, worin er von der Beirath ber "Bulie" fpricht. Ihre Bermanbten feien wuthend über fie (bie Brafin), weil fie "eine vom Theater" er wurde fie aber boch geheirathet haben, felbft wenn er fie nicht geliebt batte, er halte ju viel auf fein als Diffigier gegebenes Wort und murbe fie felbft aus bem Schlunde ber Solle gebolt haben. In einem weiteren Brief, ben ber Angetlagte an feine Frau gefdrieben, beißt es: Es mare beffer, wenn fie beibe protestantifc wurden, um auseinander geben zu tonnen, er tonnte bann vielleicht eine reiche heirath machen und ihr bann eine Unterftubung geben, ober fie tonnte einen alten reichen Breugen nehmen; Die Roth zwinge ibn, eine reiche Bartie ju machen, er wurde fogar eine alte Jubin beirathen, wenn fie brab Gelb batte ; wurde ihm auf biefe Beife nicht geholfen, fo bleibe ibm nichts übrig, als bag er als Gemeiner jum Dili: tar gebe, — wir muffen geschieden werden, eines von uns beiben ist überfluffig, nach Amerika kann ein Aristokrat nicht geben, bas Clend muß aufhören 2c. Er forbert fie wieberum auf, fich icheiben ju laffen ,aus unüberwindlicher Abneigung", fonft werde er Broteftant ober ericiege fich. (Fortfebung folgt.)

fcolie jur Berathung ber Gesehentwürfe über bas Militärftrafrecht foll bis Mitte Juli erfolgen. Der Ausschuß ber Abge-Kammer wird seine Thätigseit indeffen vorerst nur auf die Entgegennahme ber Regierungsvorlage und eine Beipredung ber Grundprin-gipien beidranten muffen, ba die eigentliche Berath. ung felbftverftanblich erft nach ber Berichterftattung

bes Referenten beginnen fann.

Diefer Tage hatte fic Conftang, 29. Juni. Diefer Tage hatte fich babier eine Abordnung aus Bohmen eingefunden, um fur die Theilnehmer ber von ben Czechen beabfichtigten Erinnerungsfeier an Johannes Sub Quar-tiere ju bestellen Sie ftellten bas Ersuchen, ihnen tiere zu bestellen Sie ftellten bas Ersuchen, ihnen ben Conciliumsfaal fur abzuhaltenbe Bersammlungen einzuraumen. Das Gefuch murbe vorerft nicht ge-nehmigt, wie benn bier bie beabsichtigte Tobtenfeier feinerlei Sympathie findet, indem man befürchtet, bie Chechen wurben biefelbe boch nur benuben, um ihren beutidefeindlichen Bestrebungen in Deutschland felbft Musbrud ju geben.

Darmftabt, 1. Juli. Die erfte Rammer adoptirte bie Befchluffe ber Abgeordnetentammer, die Erhöb. ung der Offiziersgagen nach preußischer Rorm für 1868 abzulehnen und gegen die Einführung preußtischer Gesehe ohne ftandische Borlage Berwahrung

einzulegen. Seit langerer Beit tonnte bas auf bie hiefige Lanbesbant angewiesene Bublitum feine Anleibe mehr erhalten. Der Grund mar bis jest ift jeboch nun an ben Tag getommen. Bebeimnin. Die preugische Regierung hatte eine Unleihe von circa

3 Millionen Gulben gemacht (vielleicht jur Dedung bes Defizit im Militärbubget?). Frankfurt, 30. Juni. Bare es nicht ichwarz auf weiß im biefigen "Beobachter" zu lefen, wir wur-ben es nicht glauben. Gine unterm 22. Juni 1868 in Kaffel erlaffene Polizeiverorbnung bestimmt, — baß endem mit drei Thalern Geldduße oder mit entsprechendem Gesängnit zu belegen sei, wer bei den polizeilichen Anmeldungen zu bemerken unterläßt, ob ein bei ihm logirender Gast ehelich oder unehelich geboren ift. Die Raffelaner find über bie Berordnung febr unsufrieden, namentlich beschweren sich die Birthe weil sie glauben, daß sie nicht jedem Gaste die Frage vorlegen können, ob er ehelich ober unehetich geboren ist. Berlin, 30. Juni. Nach der heutigen Abendenummer der "Bukunft" wurden die wegen Hochverzaths verurtheilten hannoveraner durch Cabinetsordre

begnabigt und werben heute ihrer Saft entlaffen. -Die "Bantzeitung" melbet, daß ber König am 3. ober 4. Juli in Ems eintrifft; fein Aufenthalt bafelbst wird vier Bochen bauern. Berlin, 30. Juni. Die vierteljährigen Staats-

einnahmen betrugen 18,284,000 Thir. (?). Bei der Einfommenstener zeigte sich eine Zunahme von einer Million, mahrend bei ben Jollen, der Accise, dem Stempel und Postweien eine Abnahme von einer

halben Million Thaler gegen 1867 flattgefunden hat Bien, 1. Juli. Die "Debatte" meldet, daß die Differenz zwischen Desterreich und Rumanien in Be-treff ber Judenangelegenheit befinitiv beseitigt fei. Die Butarefter Regierung entfprach ben Aufpruchen Defterreichs in positiver Form, und es bleiben nur noch bie Entichabigunge-Anipruche auf abminiftrativen Wege zu ichlichten, wofür das rumänische Cabis net seine Intervention bereitwilligst zusagte. **Paris**, 29. Juni. Der "Constitutionnel" erfährt, bie Commission zur Berathung des Bertrages ber

Stadt Baris mit bem Crebit foncier bat in Ueberein. stimmung mit ber Regierung babin entichieden, baß bas Bubget ber Stadt Baris in Zutunft bem gefet gebenden Rorper vorgelegt werben folle. Ferner folle jedes Unternehmen, beffen Roften bie Summe von 30 Dill. Frs. überfteigt, ber vorgangigen Genehmigung ber Rammer bedurfen.

Baris. Bei ber Discuffion über bas Aroject betreffs bes Recrutirungegefebes fur 1869 ereignete fich im ver Recruttrungsgeieges jut 1869 ereignete fich im Gesetzgebenden Körper folgende Scene: "Jules Favre entwidelt, daß sich vielleicht niemals gunftigere Aussichten auf die Erhaltung des Friedens dargeboten haben. Ja, der Frieden kann und muß erhalten werden mit Festigkeit, und wenn er gestört werden burfte, fo tonnte biefes nur in einem bynaftifden Intereffe geschehen . . . (Geschrei.) Staale-Minifter Rouber; In welchem bynastischen Intereffe? Jules Favre: Gegen bas ber öffentliche Unwille ausbrechen murbe (Lebhafter Biberiprud.), benn bie Boller mol-len ben Frieden, fie haben benfelben burdaus nothig. — Um den Redner herum: Ja! Jaled Favre: Der Frieden ift nöthig, nicht blos um Aderbau und Induftrie zu entwideln sondern auch um sie von den Uebeln zu heilen, die ihnen gelchlagen worden find. (Beifall zur Linten.) Und was uns betrifft, fo reicht es nicht hin, zu fagen, daß wir beffen Partisane find; bie Beit ber Borte ift vorbei. Die feierlichsten Borte find in biefem Saale gesprocen worben; fie find in Mißcrebit gerathen, benn fie haben die schrecklichften Dementis erhalten. (Lärm.) Was man verlangt, find handlungen. Gin Contingent von 80,000 ift ausreichend, und Frantreich tann 20,000 Leute, welcher bie Jahne nicht bedarf, bem Lande jurudge-Das wird mehr Ginfing haben, als alle 3hre friedlichen Erflärungen, an die Riemand mehr glaubt, weil ungludlicherweise Riemand mehr Glauben in Sie fest. (Beifall und Gemurmel.)"

London, 1. Juli. Die Ermäßigung bes Tarifs ber atlantifden Rabelbepefchen ift von ber betreffenben Gefellicaft beichloffen worden. — Die Staatsein-nahmen haben im letten Quartal einen Buwachs von L 512,088 erhalten; ber Ausfuhrmerth bes Mo-

um 3 pot. verringert.

Florenz, 30. Juni. Fünf Abtheilungen, ber Deputirtenkammer haben fich zu Gunften der Tabakte gieverpachtung ausgesprochen. Gine Abtheilung, welche dem Bertrag abgeneigt war, hat schließlich einen ber Convention gunftig gefinnten Commissär gewählt. In vier anberen Bureaur ift bie Borlage noch nicht durchberathen.

Belgrab, 30. Juni. Topidiber wird burch-fucht und nach 750 bort verborgenen Revolvern ge-fahndel, womit nach Bollbringung bes Mordes bie Buchthausstraflinge behufs Befehung ber Stadt hatten Buchthaussträftinge behufs Besetzung der Stadt hatten bewaffnet werden sollen. — Eine große Deputation ber Bolksmitiz wird nach der Broclamirung Milans benselben begrüßen. Die Mitglieder der Stuptschina beginnen einzutressen. Das amtliche Blatt veröffent-licht die Beileidsadresse der rumänischen Kammer, worin die uralte beständige Freundschaft zwischen Serbien und Rumänien betom ist, sowie die Joen-tität der nolitischen Berkölknisse und der vertieneler

rung wirb bie neue ferbifche Munge mit bem Bilbniß

rung wird die neue serbische Mange mit dem Bildnis Michaels in Wien weiter geprägt.

New York, 13. Juni. Das Repräsentantenhaus empfing bente die hinesische Gesandtichaft. Alles ging recht förmlich, aber unter gutem humor von Statten. Einigen der jungeren Chinesen schied die Ceremonie sehr viel Bergnügen zu machen; manche mal beschäftigten sie fich damit, ihr Facsimite niedergutrigeln, um die Ritglieder des haufes damit zu beschenten. — Die Bill über Errichtung einer Dampfpart und mehreren europäis bootlinte swifden Rew-Port und mehreren europaisiden hafen jur Beforberung ber Einwanderung ging mit ber Bestimmung burch, bag biefelbe zwar teine

Subfidie, aber das Privilegium zur Ueberdringung der Boft auf 20 Jahre erhalten solle. Bafhington. Die preußische Regierung unter-handelte feit einiger Zeit mit berjenigen von Costa Rica über ben Antauf bes hafens von Limon als Mica über den Antaut des Dafens von Limon als Flottenstation. Durch den Ginfluß Sewards ist dieses Projekt gescheitert; die Regierung von Costa Rica hat nun erklärt, daß die Wonrose-Doctrine für alle Staaten Amerikas verbindlich sei. — Der preußische Legationssecretar Aufserow ist in Folge seines Duells auf Berwendung Sewards abberusen worden. — In St. Louis wurde ein Rausmann, der Aussetzt.

über ben Schmuggel vor bem Congregcomite gegeben, auf seinem Bureau von drei Zollbeamten überfallen und vertheldigte sich mit einem Beil, bis Leute gu feiner Sulfe berbeitamen. - In Bafbington wurde ein Beamter des Zählmeisterantes verhaftet, ber Bettelbriefe ins ganze Land gesandt hatte, worin er Beamte und Kauflense um eine Unterstützung von 5 Dollars bat, damit er im Amt bleiben und anftanbig leben tonne. - Der fleinen Stadt Baterbury in Connecticut hat ein verftorbener Burger 200,000 Dollars jur Errichtung einer Bibliothet vermacht. — Das bewegliche Sigenthum in San Francisco ift für ben 3med ber Besteuerung auf D. 60,000,000 tagirt worben. — Der Broceg gegen Befferfon Davis foll nun befinitiv im Octobertermin entichieben merben.

\* Raiferslautern. Der Ausichuß bes Proteftantenvereins hat beschloffen, eine Festfeier bes 50jab: rigen Bestehens der pfalzischen Union für die proteftantifden Gemeinben am 2. Mug in ber Fruchthalle

. Ediffeberichte.

Das Samburger Postbampffchiff . Cimbria", Capt. Sebifch, vom ber Linie der hamburgenmeritanischen Padetfabrte-Actiens Geschlichaft, welches am 17. Juni von hambura bia Sonthampton abging, ift nach einer sehr schnellen gludlichen Reife von 10 Tagen 2 Stunden wohlbehalten in RewYort ange-

\* Karloruhe, 30. Juni. Bei der heute fiattgehabten 90. Gewinnziehung des Etjendahneketterte-Antebend gegen 36:sch.:Leoeje vom Jahr 1846 find tolgende Rummer: 6600, 26,426, 126,643, 166,851, 205,923, 317,651, 320,152, 320,166, 320,175, 397,132, jede mit 1000 ft. berausgefommen.

licht die Beileibsadresse der rumänischen Rammer, morin die uralte beständige Freundschaft zwischen Serbien und Rumänien betont ist, sowie die Joenstität der politischen Berhältnisse und der nationalen Bestrebungen beider Bölfer.

Belgrad, 1. Juli. Fortwährend langen Depustationen der Gemeinden und Landwehr zur Begrüßung Milans im Namen des Volkes an. Ein verschäfter Eintweinig der Kontroledienst ist eingeführt. Aus Beschl der Regie-

# Musikfest in Zweibrücken. Samstag, Sonntag und Montag den 4., 5. und 6. Juli 1868

unter Betheiligung von Mitgliedern der mufikalischen Bereine von Frankenthal, Raiferelautern, Landau, Landfruhl, Ludwigshafen, Speper, Caarbrucken und Zweibrucken fowie von anbern ausübenben Dufitfreunden aus ber Pfolg.

#### Samitag den 4. Juli.

Bormittage 10 Uhr: Empfang ber Ditwirfenden.

Rachmittags: Sauptprobe.

Abends nach ber Brobe: Befellige Unterhaltung in bem festlich beleuchteten Tivoligarten.

# Morgens 6 Uhr: Tag-Reveille.

7 Uhr: Generalprobe.

Rachmittage halb 5 Uhr: Großes Inftrumental. und Bocal: Concert in Der feftlich geschmudten Reitschule bes tgl. Landgeftute.

Abends 9 Uhr: Festballe in ben Galen ber Cafinogefellichaft und des Tivoli.

Montag den 6. Juli.

Morgens halb 11 Uhr: Concert fur Rammermufit und Golo-

Rachmittags 3 Uhr: Reunion in ber Fasanerie mit ber vollstandigen Rapelle bes tgl. preuß. 69. rheinischen Infanterieregimente aus Gaarbruden.

Alles Rabere bejagen Die berausgegebenen Feftprogramme und Die Concert. Bettel.

#### Preise der Eintrittskarten:

1. Generalprobe à 36 ft.
2. I. Concert à 1 fl. (reservirter Blat 1 fl. 45 ft.)
3. II. Concert à 48 ft. (bto.) 1 fl. 12 ft.)
4. Beibe Concerte à 1 fl. 30 ft. (bto.) 2 fl. 30 ft.)

5. Balle à 1 fl.

6. Reunion à 12 fr. (für Familien à 30 fr.).
7. Abonnementstarten für Generalprobe, beibe Concerte mit refervirtem Blag, Balle und Reunion (bei letterer für Familie) à 3 ft. 30 fr.

(Bestellungen auf referbirte Blate wollen bei bem Caffier bes Cacilien:Bereins, herrn Chr. Dorn, gemacht werben.

Die Direttion ber pfalgifden Gifenbahnen hat ben Festbesuchern eine Fahrtagermäßigung bon 50%, für bie Tage bes 5. und 6. Juli bewilligt.

Bir maden unfern verehrl. Runben biermit bie ergebene Angeige, baf wir bas Commiffionslager ber

Selllamichen hemdenlabrik

abgegeben haben und empfehlen fur Die Folge Die Fabritate einer anerfanut guten

# Bielefelder Hemdenfabrik.

Die Bestellungen werben wie biober nach Mag ober Mufterbemb entgegengenommen, in folider Baare ausgeführt und fur guten Schnitt garantirt.

Breiscourant und Dufterhemben fteben auf Berlangen gerne gu

Dienften. 571/, 193)

G. Beutel & Sohn.

## Mündhener und Aachener Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Beschäfteftand ber Befellicaft ergibt fic aus ben nachitebenden Resultaten bes Rechnungs-Abschluffes für bas 3abr 1867: 5,250,000. Grundtapital **FI.** Bramien. und Zinfen. Ginnahme für 1867 (excl. ber Bramien für fpatere Jahre) 3,228,967. 10

5,099,699. 22 Bramien-Reserven . . . . . 81. 13,578,666. 32

Berficherungen in Rraft am Schluffe bes Jahres 1867 Den 1. Mai 1868.

1,838,194,827. -

Die Haupt-Agentur jur die Bialg:

Die Agenten der Gefellichaft: Frang Schmitt (vormale Rar!

Louis Dacque ju Reuftabt.

Buth) in Raiferslautern, Jafob Maper in Otterberg, C. Ottmann in Binnmeiler, Louis König in Wolfstein, Georg Roos in Waldmohr, C. W. Tretter in Laudftubl, Rarl Pobn in Baldfifcbach.

Borrathig in der Buchhandlung von Phil. Rohr in Raiferslautern:

Schillers fammtliche Berfe, elegant geb. 2 fl 30 fr. 1 fl. 48 fr. 1 11 48 fr .

vom 16. Mai 1868 über den Malzaufschlag .

Silligftes illuftrirtes Samilienblatt!



mit vielen prachtvollen Alluftrationen

250.000 Auffant.

Auflege 250,000.

- fl 15 fr.

Bierteljahrlich 54 fr. Dubin ber Bogen nur 2 fr. hierzu b. Feuilleton: Beilage "Deulfche Blatter" nach Belieben apart 21 fr. vierteljahrt. Rur einige wenige Titel mogen bartbun, bag wir auch im britten Quartale Nur einige wenige Titel mögen barthun, daß wir auch im dritten Quartale unfern Lefern eine interessante Auswahl von Ergählungen und Aufsähen zu bieten haben: In der Schlacht von Aissnahl. Cine bistorische Grählung ber neueren Zeit von Led in Soulle von A. Bildbrandt. — Eine historische Ergählung der neueren Zeit von Led in Soullenz. — Ein Stückein aus dem Leben der Gartenlaube. Bon v. Fallen Plecheck. — Die Junischlacht in Baris. Bon Johannes Scherr. Die Urbeiter der deutschen Nordpolespedition. Ion Otto Ule. Mit Julikrationen. — Biäter aus Issand's Stammbuch. Bon d. Uhde. — Das Opernschillel einer Schicksoper. Erinnetungen des Prosessor Födel an Beethoven. — Der Distator der Kenublis Kenedia. Non Adolf Stade. — An Köntler obwe. Diltator ber Republit Benebig. Arme. Mit Iluftration. Bon Abolf Stabr. -Bin Ranftler ohne

Außerdem hoffen wir, obwohl bie talentvolle Berfafferin augen. blidlich noch fehr leibend ift, die bereits angefindigte Erzählung von G. Marlitt "Reichsgräfin Gifela", beren Composition icon weit vorgefdritten, noch im Lanfe des nachften Bierteljahres beginnen gu tonnen.

Die Berlagshandlung von Gruft Reil in Leipzig. Alle Boftamter und Buchbandlungen nehmen Bestellungen an, in Raiferelau. ieen Bb. Robr.

# Der Borichußverein an jeine Mitglieder.

Der Berbandstag ber pfalgifchen Benoffenschaften wird biefes Jahr in Rai.

fere lautern abgehalten merben, und zwar wird Montag ben 6. Inli. Abende is Uhr, im Saale ber Bach ter' fchen Brauerei bie Borversammlung zum Zwede ber Wahl bes Bureans und ber Fest: fegung ber Tagesorbnung :

Dienstag ben 7. Juli, Morgens 8 Uhr, im Saale ber Gefellicaft "Gin-tracht" die haupt- ober Bienar Berfammlung ftattfinden.

Der Anwalt Des beutiden Genoffenichafteberbandes, Berr Soulge Deligio, wird diefer Berjammlung beimobnen und uns feine Mitwirlung ju Theil merben laffen

Die Mitglieber unferes Bereins sowoht als auch alle andern Freunde bes Genoffenicaltswefens find ju biefen Berhandlungen freundlich eingelaben.

Raiferstautern, 3. Juli 1868.

57.60)

Der Ausschuß.

Kirchheimbolanden.

# Ausstellung landwirthschaftlicher Maidinen und Geräthe

bom 3, bis 19. Juli 1868,

ju beren Beichidung eingelaben wird. Anmelbungen wollen balbigft an bas Co-mitemitglied herrn Mexander Rubn in Gauersheim gemacht werben.

Verloofung

am 19. Juli 1868. Das Lood lojtet 24 tr. Bieberbertaufer erhalten fur 100 Stud 10 Freilmife.

Sauptgewinn: Patent-Breichmaschine mit Glochengopel und Bmifchen. Geftell mit Riemen, complett.

Nugerbem lommen jur Beiloofung: Pferberechen, Bidgadeggen, Ba-tent Wiefen Eggen, Rübenbrodel Mafchinen, Erftirpatoren, Centrifu-gal Sae Majchinen, Badfel Mafchinen, Spartochbeerbe u. f. w.

Rirchbeimbolanben, ben 1. Dai 1868.

Das Berloofungs Comite.

Holzversteigerung berkleiche. waldgenoffenschaft.

Camftag ben 11. Juli 1868, Morgens 10 Uhr, in ber Birthichaft bes herrn Stuppi in Ramftein.

Revier Jagbhaus. Schlag: Bufallige Ergebniffe: 5 eichen Stammbolg 4. und 5. Cl. 799 fiefern Stammbolg, 2., 3. 4. unb

5. CL 6 Birfen und Erlen Stammbolg 5. Gl. 2 eichen Bagnerftangen.

83 fiefern Gerüftstangen.

1/4 eichen Stocholg. 71 fiefern Stocholg. Raiferslautern, ben 26. Juni 1868. Das Burgermeifteramt.

3. Gelbert.

Plane, ber mit Bfeeben umjugeben weiß und bie Arbeit liebt, findet einen bauernben Blap mit guter Bablung. Berfonen, welche gute Beug. niffe befiten, magen Ubidrift fenben nebft Unerbieten an herrr. Bedenhaupt auf Concordia-Altenftadt bei Beifenburg in Frantreich, ober an bie Rebaftion biefer Beitung. 55.57

## 200 fl.

gegen hoppothetarifde Sicherheit bereit bei

Moot in Dochipeier, Rechner bes prot. Baufonbs.

Cine fteinerne

# Gerstenweiche

aus ber fraberen Beauerei ift gu bertaufen bei 3. 20. Jacob.

ei ber Unterzeichneten, welche feit Aurem ihr Beschäft in ihrer Bubnung betreibt, tonnen einige Rabbien bas Gleitennen einige Dabden bas Rleibermachen erletnen.

DR. Frobnhöfer, wohnhaft in ber Rabe vom alten Rirphof.

win alter, gut erhaltener Biener Flügel ju verkaufen. Mo? fagt die Expedition biefes Blattes. (5),54,57 (5),54,57

# Salon Maturia.

Freitag borlette Borftellung.

311 vermiethen: 50

Ruche, Speicher und Reller bei 3alob Rebling, Schneiber (Ruhallmenb). (1/3 in ber Mabe meines Weichafts-

lolals fuche ich für einen jungen Mann ein moblittes Bimmer ju miethen. Ph. Robr.

1 werd

mit Shiff und Badofen ift billig gu vertaufen bei



## . Landing .

36 warne hiermit Jebermann, meiner Grau Raibarina Baquet, geb. Rublinger, etwas auf meinen Ramen gu leiben ober ju borgen, inbem ich für nichts bafte. Frang Paquet, Guhrmann.

a mir meine fo fonelle Abreife nicht erlaubte, mich bei allen meinen biefigen Berren Collegen perfonlich zu verabschieben, fo fage ich benfelben biermit auf biefem Wege ein bergliches Abieu, mit bemfelben für bie fo freundliche Aufnahme ben beften Dant verbinbend.

:1. 3ung, Raiferslautern. Gr. Steinheim (Beffen).

Frantfurter Cours vom 1. Juli. Brufifde ander mate Aribridade 1t. 1t. -47,-45% -57%, 28% -48 50 -49 51

14 56 08 40 27%, 28% 49 51

discount of the same of the sa

Biefes Blatt ericheint täglich, ausgenommen Conntage, an weichem Tage bagegen ber "Plakate Angeiger", sowie das "Bfälgische Sonntageblatt" als Gratisbiliagen ausgegeben werden, und koher vieriesiähelich in ganz Bapern 1 ft. 20 fr.

Bur bie Rebaction verantwortlich : Bb. Hobr.

Deud und Berlag ber Buchtenderei Dh. Sohr in Raijerelautern.

Ingerate, welche burch bie benn Bilg eine ftarte Berbreitung ftnorn, werden mit 3 fr. die vierpontige Beile berechnet, be Gmaliger Inseration mit 2 fr.

Nro. 158.

Kaiferslautern, Freitag 3. Juli 1868.

66. Jahrg.

#### Ueberlicht ber Tagesereigniffe.

#### \* Raiferstantern, 3. Juli.

— Infolge bes Artifels 12 bes zwischen Breu-ßen und Bayern am 22. August 1866 geschloffe: nen Friedens, werben "bie in bem foniglich bagerichen Archive ju Bamberg besindlichen im Wege commissarischer Berhandlung zu bezeichnenben Urkunden und sonstigen Archivalien, welche eine besondere und ausschließliche Beziehung auf die ehemaligen Burggrafen von Mitriberg und bie Markgrafen von Brandenburg franklicher Linie haben, an Breugen ausgeliefert." Bu dielem Zwede befindet sich bereits feit acht Tagen der foniglich bayeriche Reichsarchivdirestor v. Löher aus Munchen und der königlich preußische geheime Archivrath Dr. Märker ans Berlin in Bamberg, welche bei bem bebeutenben Umsange der in Frage ftebenben Actenstilde wohl noch mehre Mochen da felbst verweilen burften. Der nächste Artitet 13 hanbelt von ber fogenannten Duffeloorfer Balerie, über bie nun mahriceinlich auch balb entichieben werben

Die man aus bem Lager von Chalons melbet, herricht baselbit große Entruftung unter ben Truppen. Diefelben fürchten eine Entläuschung ihrer Ariegs-hoffnungen, und ift dem Kaifer nicht wenig zugesett worden, die Stimmen seiner treueften Anhanger ja nicht ungebort ju laffen. Dit bem Stand ber Befundheit bes Raifers icheint es boch nicht fo gunftig juniogett des Natiers icheint es doch nicht id gunfig zu siehen, als zuerkt gemeldet wurde, wenn auch nicht so schlimm, als viele Leute gem annehmen. Denn bem "Gendard" wird aus Chalons geschrie-ben: Nach dem großen Mandver, das Donnerstag den 25. im Lager von Chilons stattgefunden, hat Raifer einen Unfall von Migraine (fo nennt man bie Donmachtsanfalle, benen ber Raifer ausgefest ift) gehabt und mar baburch verhindert, fich die Tafel ber Generale zu setzen, die er eingeladen hatte; er bat sie für den folgenden Tag zu sich zum Freitag war der Kaiser wieder pollftunbig bergeftellt und flieg icon um 9 Uhr Morgens ju Pferbe, um neuen Manoverexperimenten bei

- Solieglich haben wir noch ju regiftriren, baß nunmehr der Bertrag zwijden Bayern und Rord, am erita dabin ratificitt ift, daß in einem der beiben Staaten Raturalifirte, Die fich im fruberen Baterlanbe wieder anfiedeln, bas neu erworbene Ciaats: burgerrecht behalten follen, wenn fie nicht ausbrudlich barauf Bernicht leiften.

#### Schlacht von Koniggraf am 3. Juli ; 1866.

\*.\* Es ift, trop allem Biberfreben fei es ge-fagt, eine weltgeschichtliche Babrbeit, bag nur allein Ungludstataftrophen in bem Leben bes Denschaftlichtes die politische Ctappenstraße der Böller und ihrer staatlichen Gestaltung seiziellen; als einen solchen Abschnitt im politischen Leben des deutschen Bolles bezeichnen wir die "Schlacht von Königgrüß." Bur näheren Veranschaulichung werfen wir einen furzen Rücklich auf die sungen Bergangenheit.

Daß Defterreich in ben aufftrebenben Martgrafen und Rurfürsten von Brandenburg icon febr frube einen Feind ertannte und barnach hanbeite, ift Feinbichaft murbe nicht weniger, als es einen Ronig von Breugen anertennen mußte und gipfelte fich in bem fiebenjagrigen Rrieg, mo Desterreich, tros bedeutenderen Quabratmeilen:Ge-haltes und Einwohnerzahl, durch das militärische Genie des alten Fritz und seiner Generale, unter-liegen mußte. Es gab darnach vorläusig Rube zwi-schen den "seindlichen Brüdern" dis das Jahr 1813 bieselben jum gemeinsamen hanbein gegen ben gemeinfamen Feinb innig verband. Aus all' ben beißen Schlachten und glungenben Siegen entfprang jedoch teine wahre Freundschaft der betreffenden herricher und da Defterreich an Landergröße und Einwohnerzahl Breußen immer noch bedeutend überragte, fo führte es auch bei allen allgemein beutichen Angelegenheiten ben Borfis und orbnete fich Breugen, wohl oft mit innerem Borne, ben Befehlen bes ba-mals allmächtigen Metternich, bes Fürsten ber Finsterniß, unter. Das Jahr 48 zerstrente viele Wolfen und wie einzelne Stände eclatant badurch gewannen, fo war biefes Jahr fur bie Dachtbefestigung ber Johenzollern gewiß tein verlorenes und wir haben ficher Recht, wenn wir behaupten, daß Breugen von ba an erft eine feftere fich errungen und Defterreich in Schat-Deutschland ten gestellt bat. ichaftlichen Oper Die von ba ab mehriach gemein-Operationen beiber Staaten bienten nur dazu, die beiberfeitigen Rrafte näher fennen gu fab Breugen fpeciell bei bem Rencontre im Berbfte 1850, bag ibm Defterreich noch namhaft überlegen war und ging das unausgesette Streben der Mulitarpartei in Breugen, an beren Spige ber bamalige "Bring von Preugen" ftand, babin, fic ebenbürtig zu gestalten ober Desterreich zu überflügetn — unter dem armfeligen Regimente bes Königs Friedrich Wilhe, im IV. war aber all' berartiges

Streben umfonft. Geit bem Regierungsantritt bes jegigen Ronigs von Preugen ift bas anbers geworund mas man in fieben Bochen, eigentlich in fieben Tagen erreichte, wurde fieben Jah re lang vorbereitet. Bo man fich von ba ab auch binwendet im öffentlichen Leben ber Gegenwart, überall weite in ofentagen ber Gegenbar, iberau tritt, wie ein alles durchdringender Geruch, bas Militar, die "militarischen Ansorderungen", die "militarischen Rudsickten" und "Ansprüche" in ben Bordergrund, es vor Alen behauptet allein maßgebend ju fein; es find biefe Borgange bie Signatur unferer

Beit geworden. Einen willfommenen Anlag, bag enblich Schatten Gestalt befommen tonnten, bot Goleswig Solftein mit feinem Herzog von Augustenburg bar und geht aus ben particularen Bestrebungen Bapern's, Sach fen's, heffen-Darmftabt's 2c. jur Genüge hervor, bag biele Staaten auf ber Seite Desterreichs ihr Beil fluchten. Es gab burd die Doppelverwaltung in Schleswig holftein hateleien aller Art und ftellte es sich täglich flurer beraus, daß eine folche "Doppels-Regierung" nicht länger fortbesteben tonnte. Um nun "neue Berhanblungen" angufnüpfen, trafen fich ber Raifer von Defterreich und ber Ronig von Breugen im August 1865 im Babe Gaftein und schloffen borten ben nun langst burchlöcherten "Bertrag von Gastein", der beiben Großmächten bie "gemeinschaftliche Souveranitat" über bie herzogthumer juserlannt, womit die particularistischen Regierungen "gifualtou jum Schweigen gebracht und ein allenfallfiger "Brudertrieg" in ungewiffe Ferne gerucht wurde und blieb es eine lächerliche Flostel, daß der in Frankfurt a./M. versammelte erfte Abgeordnetentag fich gegen jenen Bertrag erflarte.

Spatherbfte 1865 bemerten mir eine außergewöhnliche Annaherung Preugens an Italien und bereitete im Stillen fich eine Coalition zwischen biesen Staalen vor, die Desterreich vergeblich zu hindern versuchte und machte dasselbe hauptsächlich in Schleswig Delftein feine Flosto's, Breugen nieberjudrüden; in Roten vom Januar und Februar 1866 Documentirt fich icon entichieden feinbfeliges Borgeben beider Regierungen und Desterreich begann schon im Februar 66 zu rüften, im Marz interpellirte Preußen dehalb und da die Antwort nicht bestriedigend ausstell, that es nun endlich öffentlich basselbe, was es längst im Stillen beforgt hatte und was der Bunich ber Rriegspartei Bielem bin und ber, wobei als Mittelpunft ber ,feelige Bunbestag" ftets figurirte, batte Preugen bafelbft einen Antrag auf Ginberufung eines beutichen

#### Der Giftmordprojeg in München. (Fortiebung.)

"Blag mich nicht fo viel mit Deinen Briefen" beißt es in einem anbern an feine Frau, ich hab' fein Gelb und tann Dir baber auch teines ichiden, bag Du Bahnweb baft, thut mir leib, aber es erfchreckt mich nicht, benn ich tenne Deine Ratur." Schlieflich fcreibt Chorinelly an feine Frau mit ber "Sie" und fagt ihr auf's Entichiebenfte, b Mnrebe und fagt bağ von einer Reigung ju ihr teine Rebe mehr fein tonne. Der Angellagte bat gegen alle verlefenen Altenftude Briefe leine Einwendung ju machen. Ce wird noch den Geschworenen ein an die Grafin Maauch noch thilbe Chorinally geschickter Brief gezeigt, welcher bie Ausbrüde "Sau" und "bummes Luber" enthält. Auf Borbehalt gibt ber Angeltagte an: "Das glaub ich nicht, daß ich das geschrieben habe, es tann sich anberer einen bummen Gpag gemacht Es wird ein Schreiben, welches vom öfterreichifden Landesgerichte beim Schwurgerichtshofe ein: gelaufen ift, befannt gegeben, in welchem fich jenes Bericht mit Entruftung über bie Beleibigungen aus: fpricht, bie in bem jungft berührten anonymen Briefe gegen bas öfterreichifche Bericht enthalten finb; auch herr Schwurgerichtspraftbent fieht fich veranlaßt, im Ramen bes Genats gleichfalls fein Disfallen über folche Bortommiffe ju außern. hierauf beginnt bie Bernehmung ber argilichen Sachberftanbigen.

Antrag bes Bertheibigere wird ber Angeflagte fur bie Dauer biefer Bernehmung aus bem Gaale geführt. Brof. Dr. Martin, welcher volle sieben Monate ben Grafen Chorineth gang genau beobachtet hatte, findet, bag ber Angellagte allerdings an angeborner Rervofitat leibet, welcher Buftanb aber feineswegs auf eine Beiftesftorung ju ichließen berechtige. Dr. Gerichts-argt bat ben Grafen Chorinoth lörpertich untersucht, aber burchaus leine auffallenbe Difformität an ibm Babrend ber fiebenmonatliden Saft mar gefunben. ber Angeklagte allerbings aufgeregter, als ein anberer Menfc unter folden Umftanben fein wurde, allein biefe Aufregung mar nur bann eine erhobte, wenn bem Angellagten vom Untersuchungerichter gravirende Bor-behalte gemacht wurden. Aus diefen Wahrnehmungen behalte gemacht tourben. und all bem, was in ber öffentlichen Berhandlung über ben geistigen Bustand bes Angellagten borge-bracht wurde, kann herr Gerichtsarzt an ber völligen Burechnungsfabigleit beffelben nicht im minbeften zweiherr Bertheibiger fragt nun, ob es nicht ein Symptom von Beiftestrantheit ift, bag Chorinely gerabe jebe Unspielung auf seinen Geifteszustand mit Entruftung jurudwies. Prof. Dr. Martin erwidert: An und für fich ift es allerdings ein Symptom, daß wirllich Geistestrante sich nicht für geistestrant halten laffen, aber es icheint, bag Graf Chorinely gegen biese Anspielung immer blos beswegen protestirte, weil er glaubte, bag fie ibm fpater fur bie Reactivirung

als Offizier ein hinderndes Brajudig fein könnte. Bertheibiger fragt weiter: Ift es nicht auffallenb, daß vertietoiger fragt weiter: In es nicht aufaltend, das ber Angellagte gerade bei den wichtigften Borfallen, die sein eigenes Schidsal beträfen, ganz gleichgiltig war, während er bei Geringfügigleiten, die gegen die Ebergendi ausgesagt wurden, ganz außer sich sam; ift ein solches Gebahren, wo es sich um den Ropf handelt, nicht als ein Symptom geistiger Storung auszusafien? Dr. Martin antwortet: Ich erkläre mir bies ebenfo, bag ber Angellagte in ben Gallen, wo er burch Lügen pod nichts mehr ausrichten fann, lieber ichweigt, im Uebrigen an eine Berurtheilung gur Tobesftrafe nicht im Geringften glaubt, er meint nur, fame auf ein paar Jahre nach Baffau unb toar's gar nicht fo übel. - herr Dr. Golbrig, Diret: tor ber Rreisirrenanstalt b. Dberbapern, ertlart ben Ungeflagten ebenfalls für volltommen jurechnungefähig. Das gange Betragen bes Grafen Chorinely unterfcheibet fich nicht viel bon bem feiner militarifden Stan: besgenoffen und theile gang bie Driginalitat feines Musbrude, wie, bas ift ein Stanbes und Stammes. Narr, ein Jeg, ber ift toll 2c. find gan; conbentionelle Ausbrude geworben; Riemand aber bentt, wenn er Jemanben gebraucht, bag biefer wirflich biefe über geistestrant fei. hierauf laffen fich auch bie Ausfa-gen ber Zeugen jurudfuhren und nur ein einziger ber babe ben Angeflagten als einen vollftanbigen letteren bezeichnet und biefer Beuge ift Rampacher,

Barlamentes, bervorgegangen aus "birecten Bahlen" vergeblich gestellt und nachdem ber "zweite Abgeords netentag" sich ebenfolls als Seifenblase bewielen hatte, murbe endlich thatfachlich am 14. Juni 1866, burch Auflösung bes beutschen Bundes, der Krieg er-flärt und wohl hatten diesenigen ein Recht dazu, welche Preußen im Nachteil gegen Desterreich glaubten, benn Letteres ein Land von 11.762 Quabratmeilen, mit 35 Dillionen Ginwohnern, mar boch wohl Breuken, mit 5,094 Quadratmeilen und 19 Millionen Geelen, überlegen ju erachten und außerbem ftanden die fübbeutichen Staaten auch noch ju Defterreich; allerdings mußte biefes megen Italien feine Macht theilen. — Am 16. Juni eröffnete Preugen ben Reieg gegen Rurheisen, Dannover und am 21. Juni nahmen Die Feindfeligleiten gegen De fterreich ibren Anfang, gegen welches Italien am 23. Juni officiell vorging.

Bir enthalten une über die entiprecenben Rriege: Befechte und Echlachten biefes turgen Rrieges aueführlich ju berichten und ermahnen nur tes letten Daurtichlags, Der Echlacht und bes Gieges bei Roniggras, weil fic bafelbft Alles entichied und

pon ba eine neue Epoche in bem politischen Leben ber Deutschen beginnt. Der Morgen bes 3. Juli 1866 brach blutigroth an, zwei tapfere Armeen ftanden fich fampf-bereit gegenüber. Die Desterreicher gahlten 180,000 Mann mit 600 Ranonen unter ber Juhrung bes tapfern Feldzeugmeisters Benebet. — Preußen unter bem nominellen Oberbefehl bes Königs Bil: helm und dem Untersommandeur: Bring Friedrich Carl, hatte am Morgen bes großen Edlachttages nur circa 150,000 Mann entgegenguftellen, benn Mittags traf ber Aronpring von Breugen mit feiner Armee auf bem Schlachtfelbe ein und es war hohe Beit, bag biefe Sulfe tom, benn bie letten Referven maren icon in ben Rampf eingetreten, Mangel an Munition tam bei einzelnen Batterien icon vor und bie Ericopfung fing an allgemein zu werben, und barnach fab Jebermann ein, bag ein Zurudweichen einer Riederlage gleich fame und baraus die trofilofeften Folgen für Breugen entftehen mußten. Als die Roth der Breußen wie gefagt am höchsten gestiegen war, erschien endlich gegen 2 Uhr Mittags ber Aronpring mit feiner Armee auf bem Schlachtfelbe und bestete den großartigften Sieg an die preußlichen Fahnen. Es war die höchite Zeit, baß Erlofung tam, benn gang Preugen ftand unter ben Baffen, ging bie Schlacht bei Roniggrag verloren fo mar Preugen verloren!

Grauenhaft war die Schlacht, noch grauenhafter die Flucht. — Der Raifer von Desterreich hat die Wandelbarkeit des Glüdes tennen gelernt, hat für die Sünden seiner Ahnen büßen muffen. Der Oberbefehl in Deutschland ift mit biefer Rieberlage bem Saufe Dabeburg für immer verloren gegangen, ein einft berühmter Felbherr hat mit feiner Armee alten Kriegeruhm bahingeben muffen und ein viel-armiges großes Reich ift an den Staatsbanquerott und seinen vollkandigen Berfall damit gefommen. Breußen aber, bie ehemaligen Burggrafen ron Rürnberg" mit ihrer einstigen "Botsbamer Wacht-parade", ift auf bem Gipfel ber Größe, des Ruhmes parade", ist auf dem Gipsel der Größe, des Ruhmes angelangt, diesen dauernd zu befestigen, alle Botter "deutscher Zunge" zu sich heranzuziehen, das ift jest feine einzige Aufgabe — ob dieser das setzige Preußen gewachsen ift? — wir zweiseln! — Preußen hat fast

Schwert allein auch Dieien Staat erhalten tonne und bieses ift ein Fehler, ber nicher, über turz ober lang, mit einem "gewaltsamen Umfrurz" bes Be-ftebenben enben wirb. Wir find bie Letten, bie Breugen rathen mochten, jest bas Schwert in ber Scheibe roften ju laffen, wir gonnen Breugen von gangem Bergen Die Bestaltung ber Ginbeit unb Gub: rung bes Gangen; aber nicht bem Breugen, nicht ben Gurfien und Regierungen in Breugen, wie mir fie bis jest tennen leenten, ju biefen haben wir fein Bertrauen, in ihnen ift nichts Bolfethumliches, nichts Freiheitliches Diefem Breugen gablt ber Burger nur als Steuerobjett, ale Bunduadelgewehr, mit einem Borte, ale "Bittel jum Zwed" und ber Zwed ift die unbeschrantte Berrichaft, wie fie fagen: pon Gottes Gnaben! Diefes Prengen will die unbeschrantte Freiheit (herricaft) über Gut und Leben bes Bolles, bieses Breugen bilbet nicht ben Rechtsstaat, sondern ben Staat ber Gewalt und seine Politit ift die des Blutes und bes Eisens! Da wir aber etwas von dem Geifte Gottes in uns spüren, so haben wir nicht Luft diesen Gottes in uns spüren, so haben wir nicht Luft diesen Gottessunken in Sclaverei, in blinde Anbetung verfonbern bell anfachen wollen mir finten ju laffen, ibn, auf bag bie ewige Bahrheit und Gerechtigfeit mit ber Strablen ber Unfterblichfeit umgeben merben, in benen allein mabres Bolter. glud und ewiger Frieden fich fonnen tonnen. Dagu gebe une ber Allmachtige feinen Gegen und bann wirb auch jenes theure Blut von Roniggras nicht umfonft vergoffen fein.

#### Reuefte Radrichten.

München, 1. Juli. Wie gur Beit bestimmt ift, wird Se. Maj. ber Ronig morgen hier eintreffen, bis ju Anfang ber nachften Woche hier verweiten mahrend Diefer Beit eine Parabe über famm's liche Truppen ber befigen Garnison abbalten. -In Betreff der feierlichen Trauung der herzogin So-phie mit dem herzog von Alençon, Brinzen von bem Bergog von Alençon, phic mit bem Herzog von Alençon, Prinzen von Orleans, vernimmt man, daß dieselbe in 4 bis 6 Wochen im Schoß zu Lossenhofen stattsinden wird. Der igt Staatsminister der Justig, v. Lut, hat sich zur Inspection der pfalzischen Gerichte nach der Pfalz begeben und wird erst bis Mitte diese Ronals wieder hier eintressen; dem 1. Staatsrath v. Fifcher ift fur Diefe Beitbauer bas Bortefeuille Des

Buffinministeriums übertragen.
Dunisministeriums übertragen.
Drünchen, 1. Juli. Mit bem Abenbeitzug ift beute Se. f. Soh. ber Herzog von Nemours hier eingetroffen und hat fich alsbalb nach seiner Antunft nach Poffenhofen begeben, wo fein Cobn, ber Brautigam ber Bergogin Sophie, bei ber herzoglichen Samilie noch verweilt. - Fürft v. hobenlohe ift biefen Abend wieder bier eingetroffen und wird bereits

morgen fein Bortefeuille wieder übernehmen. Rurnberg, 29. Juni. In einer gestern abge-haltenen Boltsversammlung murbe eine Abreffe an ben Ronig angenommen, welche mit ber Bitte schließt, Se. Maj. möge allergnädigst anzuord-nen geruben, daß das bisherige Aulvermagazin auf ber Tullnau auf Kosten bes Staates entfernt, auch bas eventuell ueu zu erbauende Munitionsmagazin mit bem gu transferirenben Bulvermagagin nicht in einer Entfernung von unter 5 Stunden im Umfreife

Miles, was es ist und hat, bem Schwerte zu von Rürnberg angelegt und bis zur Entscheidung bes danken und desthalb hat sich die lieberzengung bei Renbaues die solortige Absuhr fammtlicher Pulver. den Lentern des Staates festgesest, daß nur das vorräthe aus dem besiebenden Magazine vollzogen

Stuttgart, 2. Juli. Der ameritanifche Gefanbte. Dr. Bancroft, ift bier angefommen, um bie Berbanb: lungen über ben Staatsangehorigfeite Bertrag gu füb Perfelbe wohnt in Canuftabt. - Am 1. Feb. 1869 werben bie neue Berichteverfaffung und bie

neue Civilstrafproceforbnung in Wirsamfeit treten, Raffel, 27. Juni. Wie die Beff. Blorgengtg." berichtet, ift die Ehe bes Bringen Wilhelm von Sanau, welcher fich befanntlich am 30. Januar 1866 mit ber Bringelfin Glifabeth von Schaumburg. Lippe vermählt hatte, burch "Rönigliche Gnade" wieder getrennt worden.

Bremen, 1. Juli. In ber geftrigen Generalverfammlung bes nordbeulichen Lioyd murbe ber Ban zweier neuen Dampfichiffe für die Linie von Bremen noch Baltimore und die Erhöhung des Actiencapitals um 700,000 Ehlr. einstimmig beichloffen. Die Actienvermehrung ift durch ben Reservefond über: wiegend gebedt. Fit die Lieferung ber Dampfer wurde ein Termin von gehn Monaten bestimmt und und foll alebann alle vierzehn Tage eine Fahrt nach

Baltimore ftattinben.
Berlin, 1. Juli. Die "Provinzial Correspondeny" meldet: Der Ronig wird nachfte Woche nach Ems, und die Ronigin nach Cobleng reifen. - Die Rronpringeffin wird fich mit ihren Ainbern nach Reinharbte-brunn begeben, wohin ber Rronpring folgen wird. Berlin, 2 Juli Die "Rrengitg." fagt, bag bie

baft bie in dem hochverratheprozeffe verurtheilten Sannover-aner allerdinge begnadigt worden feien, die Berführer jeboch murben jebenfalls bestraft werben. — Die "Ror b. Allg. Rig." erflart, ber Commanbant bes Schiffes "Augusta" habe feinen Auftrag erhalten, ben Dafen Limon in Coftarica jur Anlage einer Flot tenflation zu erwerben.

Wien, 2. Juli. Der Gemeinderath nahm einen Protest gegen die Allocution des Papstes als eine unberechtigte Einmischung in die Gesetzgebung Desterreichs an und sprach die Hoffnung aus, daß die Regierung ben lebergriffen ber rapfelichen Rurie ener

gild begennen merbe. Bien Es heißt, bag alle hiefige politifchen Bereine an einem ber nachften Tage ju einer monftro fen Bolteverfammlung gufammentreten werden, um eine Rundgebung gegen die papftliche Anfprache und Bertrauenevotum für bas Minifterium gu beicht iefen.

Paris, 23. Juni Der "Constitutionnel" bementirt die belgiichen Journale, welche bem Raifer Ra-poleon triegerische Reben im Lager von Chalons ju geschrieben und ale Zwijchenfall bie Ginberufung eb nes Privatconfeite vor ber Abreife ins Lager bezeich: Es fei teine Unfproche von Geiten bes Raifere gehalten und auch ein Brivatconfeil nicht worben. — Ber "Conftitutionnel" billigt bas Berhalten bes italienischen Cabinets wegen feines Auftretens gegen bie Umtriebe ber Actionspartei. — Gefeng. Rorper. Garnier-Lages fritifirt bie militarifchen Ausgaben, welche ben Glauben bervorrufen, bag bie Regierung bie Mahlen im Geptember ansichreiben wolle, um im Frühjahr jum Rrieg gu fchreiten. Paul will, daß bie Cinnahme-Resourcen anderswo-ber als aus Dillitarersparniffen vermehrt werben. Talhouet fagt, die Commiffion gestehe die Forderungen

Graf Chorinety ift fein großer Beift, aber auch fein Somach topf und namentlich ift bei ibm bas in Defterreich einheimische, humoriftische Etement vorhanden. Wenn gefagt wurde, bag er bei teinem Gegenstand rubig verweile, nicht jufammenhangend sprechen tonnte, fo beweifen gerabe bie Briefe, Die er an feine Frau geschrieben, bas Gegentheil bavon; in biefen Briefen ift Chorinoth gang fustematifch gu Berte gegangen, indem er anfanglich an ihre Bernunft fich menbete, bann, um bas Gingeben auf feinen Scheibungsantrag ju ermöglichen, eine gute finangielle Bulunft in Aus-ficht ftellte, bierauf, ba bies nichts fruchtete, ichlieglich ju Drobungen und Grobbeiten fdritt, herr Direttor bag er nicht bie geringfte Babrnehmung gehabe, welche auf eine Ungurechnungefähigfeit bes Angellagten ju ichließen berechtigte, namentlich fei ihm aufgefallen, bag Chorinsty, fo leibenicaftlich er auch oft in öffentlicher Situng von feinem Stuhle auffpringen wollte und wirflich auch aufgefprungen ift, fich augenblidlich wieder von feinem Bertheibiger beruhigen ließ, eine folche Gelbftbeberrichung tame bei wirllich Geiftestranten nicht bor. — fr. Direttor ber Irrenanftalt in Rouen Dr. Morell ift entgegengefester Anficht. Unterflüht von einem Dolmeticher fpricht er fich in etwas ichwer faglicher Beife babin aus, bas ber Angestagte, wenn man bie verschiedenen Somptome gufammenfaßt, als ungurednungöfabig gu betrachten fei. Es gibt Menfchen, fagt er, bei benen ber

Buftanb ber moralifden Rrantheit fich außere, bann wieber gurudtrete und fpater wieber mit Rothwendig. bie Oberfläche tomme. Randen Meniden tonne man gewiffe Sabigteiten nicht abfprechen, aber es fehle ihnen oft bie Befonnenheit und man tonne nicht beurtheilen, ob bie Sandlungen, Die folche Beute begeben, nicht unter bem Ginbrude jener gewifferna. Ben im Rreis fich bewegenden, wiederfehrenben moralifchen Rrantheit begangen werben, Gott allein weiß ber Denich tonne nicht barüber urtheilen. an ben Augen bes Dr. Morell ift ber Angellagte ein Rind, aber ein großes Rind; Redner glaubt, bag ber geistige Rrantheitsjustand bes Grafen Chorinsto in 3 Jahren fich ju einer volligen "epileptischen Jornwuth" entwideln werbe. — Run wird ber Direftor ber Lan-besirrenanstalt in Gottingen. herr Dr. Maper ber-Diefer fpricht in einem langen, miffenichafts nommen. lichen Bortrage bie Unficht aus, bag ber Angetlagte ein Menich fei, ben man für feine That, beren er angeschuldigt ist, gesestlich nicht verantwortlich machen tonne, berfelbe fei vielmehr ein Individuum, bas am besten in einer Irrenanstalt aufbewahrt mare. Der herr Cachverfianbige bemertt, bag, wenn ein folder Menich in hannover, wenn er vor Gericht gestellt unb fofort in eine Irrenanftalt bort freigefprochen wird, fofort in eine Frenanftalt tommt und bann gemaß feiner tranthaften Beichaffenbeit auch in feinem gangen Leben nicht mehr beraus. gelaffen wirb. - Dr. (Audin, Direttor ber Frrenan-

ftalt Werned, foliegt fich bem Gutachten ber herren Martin und Golbrig an, indem er ben Angeflagten fur die in Frage ftebende That volltommen jured nungefabig erflatt, bagegen jugibt, wenn es fich um ein im Affette begangenes Berbrechen banbein werbe, Grage ber Burechnungefabigfeit nach ber gangen Disposition bes Angetlagten einige Berechtigung batte. Choringly wird nun wieber porgeführt und ibm bas Refultat ber über ibn abgegebenen Parere in Hurge mitgetheilt: er hat darauf nichts zu erinnern. — Unter fehr gro-gem Andrange bes Publifums (auf ben refervirten Plagen war hauptfachlich die Ariftofratie und det Offiziersftand vertreten, und im Saale felbft bereichte eine tropijche Dite), beginnt nun nach bem Betweis: verfahren bas Maiboper. herr Staatsanwalt Bui-fert begründet in einem 31/3ftundigen Bortrage mit großer Beredfamleit die Antlage. Er geigt, wie von Riemand Andern als Julie Gergenyi ber graufame. Mord an ber Eräfin Mathilbe v. Chorinsky verübt wurde, und daß Graf Guftav v. Chorinsky es war, welcher hiezu beihalf, ja biefes Berbrechen anftiftete. (Fortiebung folgt.)

#### \* Gefchichtsfalender.

· gcb. 3. Juli.

1642 7 Maria v. Medicis, Bittme Deine. IV. v. Frankr., 3. Coin in Armuth.

jeboch Ersparungen in ben Lugusausgaben ber Armee

einführen.

Paris, 1. Juli. Geschaebenber auspet. Zhiers fritifirt bie Bermehrung ber Ausebatte. Thiers fritifirt bie Ausaben fur bas Miligetbebatte. gaben. Er will, bag Franfreich frei fei, aber er tarmeien. will ihm fein Schwert nicht rauben. Die europäische Situation habe fich geandert. Das Brajudig Frankeichs gebiete die Bachlamkeit. Die militärische Situation muffe impofant fein, nicht jum Behufe eines Krieges, - benn ein Rrieg wurde Deutschland einigen, bas jum foberativen Beift gurudtehre, feitbem einigen, das zum soveratioen vort strauteriet, leiden es glaubt, daß Frankreich nicht intervenire, — aber um zu zeigen, daß Frankreich neue Uluxpationen verhindern werde. Wenn unglüdlicher Weise die Kammer nicht verlammelt sei, sonne man einen Krieg besürchten, da die Minister unverantwortliche seien. Man muffe bie Conftitution in Bezug auf biefen Bunft revibreet. 2 Juli. General Gir Robert Rapier

ift in London angetommen. — Mus Friand wird ge-melbet, bag in Lisburn, in Folge von Demonstrationen ber Drangepartei, ein Aufruhr ausgebrochen fei.

Mus Mailand, 26. Juni, ichreibt ber "Echw. Borgestern noch vor Anbruch bes Tages, eignete fich im t. Garten bes brei Stunben von bier entlegenen Monga folgende Begebenheit. Gegen 1 Uhr in ber Racht bemerkten bie machehabenben igl. Rarabinieri in ben Barten bes igl. Echloffes eine verbattige Person, welche fie anriefen, ohne eine Antwort zu erhalten. Bum zweiten und brittenmate wurde ber Anrus vergebens wiederholt, und bie Rarabinieri gingen auf ben Unbefannten los, als einer anderen Ceite ein Flintenfduß fiel, ber ben but eines Genbarmen burdlocherte. Diefer ermiberte mit feinem Parabiner, aber ber Schuß ging fehl und in ber Dunkelheit ber Racht retteten fich beibe Unbefannten vor ben Revolvericuffen ber Genbarmen und ihren Nachforichungen. Bergebene fuchte man in di-fentlichen Bluttern bie Nachricht zu verbreiten, Die beiben Unbefannten seien Diebe und hatten bereits im Schloffe gestoblen; bieje Ausjage fand nicht nur teinen Glauben, sonbern wurde auch durch die Borfichtsmafregeln, die gestern getroffen wurden, und durch eingehendere Berichte widerrufen. Das Borhaben ber Manner mar ein weit bebeutenberes. Der Detevorstand von Monja beeilte fich, bem Aronpringen, ber mit feiner Reuvermahlten bas Solog bewohnt, die Beuuruhigung seiner Butger mitgutheilen, und ein Bataillon ber Rationalgarde trug sich an, ben Siderbeitebienft im Schloffe zu übernehmen. In Unbetracht aber, daß bie Meiften vo.: ber Rationalgarbe bem handwerferftanbe angehoren und vielleicht noch aus anbern Grunben, ichlug ber Kronpring bas Anexbieten aus und ließ von hier eine Abtheilung Infanterie und Cavalerie zur Bewachung bes igl. Schloffes in Monja abmarfchiren.

Liffabon, 30. Juni. Ber Dampier wird aus Rio-be Janeiro gemeldet, dog ber brafitienische Ministerprofibent anläglich einer Debatte in ber Deputirtentammer Die formelle Ertlärung abgegeben bat, baß bie brafilianische Regierung teinen Eroberungetrieg gegen

Paraguan führe.

Petersburg, 1 Juli. Das "Journal von St. Betersburg" bementirt die Mittheilungen ber ausland: Journal von St. ifden Preffe, nach welchen Rugland Die Canbidatur bes Fürften von Montenegro auf ben ferbifden Thron unterftugt habe. Das Cabinet habe nach bem Gin-treffen ber Nachricht vom Tobe bes Fürsten fich so-gleich für Enthaltung von jeder Ginmischung bes Austandes in die nationalen Angelegenleiten Gerbiens ausgesprochen. Die lopale Beobachtung ber interna tionalen Stipulationen gebe Gerbien bas Recht feine

Fürften su mablen.

Belgrad, 2. Juli. Goeben vertunden Ranonen bonner und Gtodengelaute, bag bie Stuptidina Dilan Obrenovich IV. als Fürsten von Serbien pro-flamirte. Die Stadt prangt in Festichmud. Der junge Fürst fuhr von ber Bolfscavalerie begleitet, nach Topichieer, wo er von ber Stuptichina fiftiemisch begrußt wurde. Sammtliche Consuln ber auswartigen Rachte waren anwesend. Der Furft sprach gur Stupticina: "Dbwobl noch jung werbe ich bei Unftrengung aller Rrafte lernen, mein Bolt gludlich ju machen." Darauf hielt ber Fürft in Oberftunisorm unter endlosem Jubel eine Revue über bie Truppen Die Abgeordneten von Belgrad, ichlugen eine Regentichaft vor, bestehend aus bem Rriegeminifter Blagnavac, bem chemaligen Minifter bes Meußern, Riftit, und Dem Genator Gavriacovic, welche von ber Ctuptichina einstimmig beftätigt murben. bie bisherige Civillifte murbe für Milan bestätigt. Rorgen wird die Stuptichina ein neues Ministerium mahlen.

Conftantinopel, 29. Juni. Bring Rapoleon. welcher am Connabend hier angefommen ift, murbe pom Gultan und bem Grofpegier Debemed Ali ems

betreffe einer Umbildung bes Militarmefens zu, wolle | pfangen. - Diefelben haben gegenseitig ihre Besuche | fiele und war nicht wenig entfest, ale fie eine ziemlich ausgetaufcht.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

\* (Doctor Gifenbart.) Bewiß ift bas allgemeine Spottgedicht auf die Leiftungen bes Dr. Gifen: bart befannt, meldes in einem fruberen Jahrgang ber Münchener Bilberbogen in ausgezeichneter Urt illuftrirt Es wird aber auch angenommen, bag Dr. Gifenbart gar nicht gelebt bat. Diefer Annahme wiber-fpricht gerabegu fein Grabbentmal in Runben, Sannover, welches folgende Infdrift hat: "Allbier rubet in Gott ber weiland bocherfahrene, Weltberühmte Berr Johan andreas Gefenbart, fat. Großbritanifder. durfürftlich braunschweigischer privilegirte Landarzt wie auch igl. preußische Rath und hofveulift von Dlagbes auch igt. preußische Raip und hofveluft von Magbe-burg, Geboren Anno 1661, gestorben 1727 ben 11. Nevember. Actatis 66 Jahre." Es ist anzunehmen daß ein Rann, welcher von brei Regierungen geehrt wurde, wirklich auch etwas geleistet hat; wahrschein-lich hat er außergewöhnliche Mittel bei seiner Rurart angewendet, welche fpater im Bollemund jur Rarrita-tur murben. — Bir ftanben felbft bor bem Monumente und betennen wir es, mit webmutbig ernftem Gefühle. Bem man in jener Beit ein foldes Monument feste und die Bergangenheit bes Berblichenen fold ehrende Momente barbietet, ber tann unmöglich ein gewöhnlicher Menich, ober gar ein Rarr gewesen als welchen ibn befagtes Bollelieb barguftellen fic bemubt; biefe Betrachtungen erzeugten unfere Theilnahme für ben chemals gewiß ausgezeichneten Argt.

Gin Berein ift in hamburg mit einem Capi: tale von 200,000 Thir, gebilbet worden um eine beutiche Colonie in Florida ju grunden. — Dan erwartet, baß 20,000 Rorbbeutiche im Laufe von zwei Jahren

bortbin geleitet werben lonnen.

(Gin Bifchof von ebebem.) Ginen folagenben Beweis - foreibt bie "Gilefia" - bag ber jesige Beift fruber nicht in ben tatholifchen Bifcofen gelebt bat, giebt ein im Friedberger Gemeinde-Archive befindliches Actenstud aus bem Jahre 1791. Daffeibe ein Erlag bes bamaligen Bifchofs von Breslau, Bottbarb, von Gottes Onaben Furft v. Schaafgotiche, worm berfelbe zwei Gemeinben feiner Diocefe, welche eine öffentliche Broceffion an einem Bochentage gelobt hatten, diefe unterfagt, weil berlei ohne beborbliche Grlaubnig nicht statthaft fei - "nicht zu gebenten", fahrt ber Bifchof fort, "daß Gott durch Mußiggang nicht verehrt wirb, ber Staat wieber einen Tag von ber Arbeit verlore, und alles bas, mas ihr nach erlaubter Beije thun konnt ebenjo gut an einem Sonntage gefcheben fann zc."

† In unferen Ateliers, fagt bie "Dimes", wir eine Breffe gepruft, welche alles übertrifft, mas bisher auf bem Gebiete ber Druderei erfunden und geleiftet worben ift. Enblofes Bapier widelt fich um eine Rolle, welche je nach Bebarf ber Breffe Papier liefert. Die Maschine tann auf biefe Beife in einer einzigen Stunde 46,000 Bogen liefern, fo etwas Un: erhortes ift noch nie bagewefen; aber babei foneibet die Mafchine auch noch die Bogen ab, falgt fie und liefert

einen nach bem anbern fertig ab.

† (Ameritanisches.) Die Frommigteit außert fich oft in einer gang besonderen Beise, In Basbington fangt man jest schon an, selbst öffentliche Concerte Bebet ju eröffnen. Dabei muß bann freilich ber Beiftliche es fich gefallen laffen, boin Bublitum in berfetben Beife becomplimentirt ju werben, in welcher auch bie mufitalifden Runftler ihren Beifall erhalten, wenn fie ihre Sache gut machen. Go wurde ein in Malhinge ton beliebter Rangelredner, Reb. Byron Sunderland, welcher vor Aurzem ben Segen bes himmels auf ein Concert herunterflehte, welches Die Bull jum Beften bes Lincoln-Monumentes gab, für feinen gelungenen Segen mit bemfelben obligaten Betrampel und mit Bravos belohnt, wie fie spater im Berlaufe bes Concertes bem großen Birtuofen ju Theil wurden. fehlt nur noch, baß man die Geistlichen gleich den Runft-lern auszischt, wenn ihre "Borstellung" nicht dem Bedmade bes Bublitums entipricht.

\* In Bitteburg begegneten unlangft Rachts wei Diebe einem Beren, welcher mit einem Raften unter bem Arme auf ber Strafe entlang ginge. Sie übernahmen es fofort, ibn nach einem hotel ju gelei-ten, bemachtigten fich, trot feiner Brotestationen, feines Raftens, und nahmen damit Reifaus. Der Beraubte mar ein Raturforicher, und ber Raften enthielt vier

Rlapperichlangen.

Riapperigiangen.

Die "Bukunft" fagt bezüglich ber "Umajonen-garbe" bes Diftators von Baraguay, daß es schon recht schon seine "Brigabe-Generatin" zu befiben; fragt dabei aber welcher ber Damen benn ber Dienst ale "Felb:Debamme" jufiel.

+ Eine brollige Schlangengeschichte ergablt bie in Ianunda (Subauftralien) erfcheinenbe Deutsche Beitung. Mitten in ber Racht horte vine Dame, Die in einem einsam gelegenen Saule auf Besuch war, ein fcmaches Gerausch, ale ob irgend etwas ben Schornftein berab.

große ichmarge Schlage unter einem Stuble ausgestreift bemerfte. Muf ihren Gulferuf waren balb fammtliche Infaffen bes Saufes mehr ober weniger im Reglige, bor bem betreffenben Bimmer verfammelt. Gin Berr, ber aufgeforbert murbe, bem Ginbringlinge ju Leibe gut geben, weigerte fic, weil er teine langen Stiefel ans habe; ein anderer fühlte fich weber mit lurgen, noch mit langen Stiefeln geneigt, ben Rampf mit bem gefahrlichen Reptile aufzunehmen. Endlich waren aller Mugen auf einen jungen Mann gerichtet, ber auch, ba er ju ben freiwilligen Baterlanbebertheibigern gehorte, fich verpflichtet fühlte, nicht vor ber Aufgabe gurudjube : ben. Che-er in ben Rampf ging verfab er fich mit einer Stange, bie ale Stupe einer Beugleine gebient Dit biefer baudlichen Lange bewaffnet, magte er fich in's Bimmer, bestieg vorfichtig einen Stuhl und bort aus ber Schlange einen furchtbaren perfette bon Schlag mir bem bunnen Unde ber Stange. Der Streich ichien ein besondere gludlicher gewesen gu fein, ba bas Reptil fich burchaus nicht mehr rührte. muthigt burch biefen Erfolg, nahm ber Delb bie Rrea . tur auf bas Enbe feiner Baffe, und als er fie fo bern vollen Lichte ausseste, entbette man, bag bie vermeintliche Schlange - ber aufgeliete Chignon ber Dame war, ber mabrend ber Racht bom Toilettentifche gefallen fein mußte und auf folche Beife ben gangen Auf-ruhr angerichtet hatte. Das Abenteuer biefer Racht warb nun aus herzensgrund belacht, und bie Dame erichien am nachften Morgen beim Friibftude ohne Bopf.

\* Raisers autern, 3 Juli. Die Gebrüder Marula geben beute Abend auf dem Stiffeplage ibre vorlete Kunspro-bucion und komm babei der geheimnisoelle Davenvort'iche Kounderschraft jum Borichela.

Butheteilsten zum boeineil.

Bilgebeils von Bbil. Schmidt in Raljerofamern, alleiniger Spezialogent der Hamb.-Ameil. Badeisabrt-Actiens Geschlichaft.
Das Bremer Bokbampsjanig "Dremen," Gart. Repnader, von der Linie des Nordbeutiden Abod, iral am 27. Juni wiederum eine Reise via Souldambton nach Newszert an und batte außer einer ftarten Briefs und Badetveit 707 Paljaziere und 600 Tone Ladung an Bort. Lon den Paljazieren reisen: 29 Ermachiene, 18 kinder, 3 Säuglinge in 1. Cajure enterer Salen. 477 Germächene, 13 Kinder, 3 Säuglinge in 1. Cajure von ere School, 66 Erwachiene, 13 Kinder, 3 Säuglinge in 1. Cajure neterer Salen. 477 Germächiene, 92 Kinder. 25 Cänglinge in Justickenderd. Das Bremer Hohrdampsjähig "Beite", Capitän Se ente, von der Linie des "Reedbeaufichen Lood", walches am 18. Juni Ren-Lieft verließ, in nach einer sehr hinden glücklichen Reise von 9 Tagen 15 Stunden twolbschatten in Gewes ansellungt, und dar, nachdem es dasselbs die jür England und

gt, und bat, nachbem es bafelbft bie fur England Frankrich bestimmten Paffagiere und Besten gelandet, unver lich bie Reite nach Bremen fortgefest. — Dasfelbe bringt Paffagiere und 1000 Cons Labung.

Theater in Mannheine.
Countag, b. Juli: "Oberon, Konig ber Eigen."
Rementische Oper in 3 Abtbeitungen nach bem Englischen beb 3 R. Plande von 2b. hell. Muft von C. M. v. Sieber.
Rom 6. Juli bis 1. August bleibt bie Babne ber Zeien wegen geichloften.

Notigen fur Industrielle. Solgverstelgerungen aus Snatemalbungen am 6. Juli auf ber Dalbe, am 9. im Chauseesand ju Berrftabt. am 10. zu Dielkirchen, am 16. zu Flichbach, am 18. zu Irheim, am 20. zu Joundach.

am 10. yn Dielkirchen, am 16. yn Jisch ach, am 18. yn Irbeim, am 20. yn Donnbach.

Sanbel und Judustrie.

Somburg, Fundipsens, Read und Fleischare vom 1. Juli. — Baizen 7 ft. 12 fr. Korn 4 ft. 49 fr. Ereiztern ft. — fr. Ereiz 5 ft. — fr. Gerfer kreidige — ft. — fr. Jairen 7 ft. 12 fr. Korn 4 ft. 49 fr. Ereifen 3 ft. 30 fr. Betden — ft. — fr. Einsen — ft. — fr. gaver 5 ft. — fr. Erischen 5 ft. 5 ft. Greien 1 ft. — fr. win kenebred von 6 Hinnb 25 ft., von 2 Pfd. 8 fr. Tas Baar Becke und Leiten 1 ft. ein kenebred von 6 Pflumd 25 ft., von 2 Pfd. 8 fr. Tas Baar Becke und Leiten 1 ft. ein kenebred von 6 Pflumd 25 ft., von 2 Pfd. 8 fr. Tas Baar Becke und Leiten 1 ft. 2 ft. und Echweinestrich 18 ft.

Bweidricken, Z. Juli. Weigen ver Etr. 7 ft. 49 ft. Room 4 ft. 56 ft. Ereifen 2 Juli. Weigen ver Etr. 7 ft. 49 ft. Room 4 ft. 56 ft. Ereifen — ft. — ft. Julies — ft. — ft. Distei — ft. — ft. Bischeinh 18 ft.

Geried und Leiten 2, Juli. Weigen ver Etr. 7 ft. 49 ft. Room 4 ft. 56 ft. Ereifen — ft. — ft. Roomfen — ft. — ft. Ereifen — ft. — ft. Roomfen — ft. — ft. Ereifen — ft. — ft. Roomfen — ft. — ft. Ereifen — ft. — ft. Roomfen — ft. — ft. Ereifen — ft. — ft. Roomfen — ft. — ft. Ereifen — ft. — ft. Roomfen — ft. — ft. Ereifen — ft. — ft. Roomfen — ft. — ft. 20 ft. Roomfen — ft. — ft. 20 ft. Roomfen — ft. — ft. 20 ft. Roomfen — ft. — ft.

13 ft. B. Frantiurt, 2 Juli, 61/4 Uhr Abends. (Effectens fociciat.) Grebu 2001/3-4/4-4/4-200 bez., Gor Loofe 76%,—1/4 bez., Cleueffete 52 bez. u. A., Amerikaner p. compt. 771/4-1/4 bez. u. G., p. meb. 771/4-1/4 bez. ERattere Tenbruz.

Dichtag ben 13. l. M., bes Mittage 1 Uhr, ju Imsweiler im Schulbhause werden aus den bafigen Benifert malbungen folgende Daterial Refte öffentlich verfteigert:

1. Schlag Eichwald.

31 geschälte eichene Bagnerftangen, Baumpfähle, buchen Scheitholy 1/, buchen Galbellen.

2. Schlag Ripp. 4 geschälte eidene Rubbolgtangen,

Baumpfähle, 13/4 Rlafter eichene Schälprügel,

350 eichene Schälwellen. Imsweiler, ben 1. Juli 1868. Das Bürgermeisteramt. Limbader. 58.59

Gine Barthie

altes Leder

wird auf ber Rammgarufpinnerei billig abgegeben.  $(58^{1})$ 



furen jeber Art übernimmt Jatob Cherbron, 581/3\*) Drechsler, Otterberg.

Zwei gute

Tünchergesellen

finden bauernbe Arbeit bei

Wilhelm Bergog Dubiftraße, Raiferslautern.

In vermiethen:

im untern Stod meines Bobnhaufes in ber Parifer Strafe ein Logis, bestehend aus brei Zimmern, Ruche, Reller, Spei-der und Rammer und tann fogleich bejogen werben. Peter Maier.

Immer voreathig: 1277 Schleien, Tafel- und Suppen-Krebse und ben gangen Gommer über Hollander Blumenkohl, möglicit billigit 3. Morn. 473/3]短)

Zu vermiethen 2 möbliste Kimnter bei Wirth Reger, fruber Thuringer iches- Daus, Babnftrage. Auf Berlangen auch Roft.

Ein Madden,

welches toden tann und die Sausarbeit versteht, wird gefucht. Lohn 60 bis 70 Gulben, Bu erfragen bei ber Reb. 662/3

Ein Schweizer fucht eine Stelle bei sofortigem Gintritt. Raberes in ber Erp. (56%,

11. 862 (1) (1)

werben gegen vorzügliche Gicherheit ju Rabere Mustunft eribeilt leiben gefucht. Chr. Binn, Gefchaftemann

A soundling.

3d warne hiermit Jebermann, meiner Grau Rathartna Baguet, geb. Rublinger, etwas auf meinen Ramen gu leiben ober ju borgen, indem ich fur nichte bafte. 573, Frang Baquet, Fubrmann.

Bu vermiethen: 56 eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicher und Reller bei Jatob Rebling, Comeiber (Ruhallmend), (3/3

Beachtenswerth!

Untergeichneter befint ein vortreffliches Mittel gegen nachtliches Wettnaffen, fowie gegen Schwachezustante ber Garnblage u Geidlechtergane. (16p.3/12a14 Epicialargi De. Richhoffer .a14%

in Rappel bei St. Wallen (Gibmeig).

## Schubfabrik

Dein Schuh- und Stiefellager nach ber neuesten parifer Art in elbst gefertigten Herren: und Damenstiefeln, ift wieder auf das volls fländigke ausgestattet. — Ferner unterhatt berfelde noch Lager in fertigen Filzschuhen und Stiefelchen, sir herren und Damen, größte Auswahl Kinderschuhe, ulles unter vollständiger Garantie zu entsprechenden Breisen.

(Summifchuhe ju Fabrifpreisen. Raiferslautern im Monat Juli 1868.

3. Schmidt.

Geschäfts - Eröffnung.

Einem geehrten Bublifum Die ergebene Anzeige, bag

Wein- und Branntwein-Handlung

etablirt habe, welche ich unter Buficherung prompter und reeller Bebienung bestens empfehle

Raijerslautern, ben 25. Juni 1868.

Aug. Fouquet.

Abbildungen

bes am 25. Juni in Borms enthullten

# Luther - Denkmals

eine schöne Zimmer-Zierbe, sind anstatt zu dem disherigen Breise bon 54 fr. -in ber Buch- und Rufikalienhandlung des Unterzeichneten für 21 fr.

ju haben. — Bieberverläufer erhalten angemeffenen Rabatt

Pa. Rohr.

Bichtia

# für Bierbrauereibesiter.

Aur was ächt ift, bewährt fic.
Schaal, sauer und trüb gewordene Lagere, sowie auch neue Schenkbiere werben längstens in 24 Stunden durch ein unschädtiges Mittel, unter Garantie,
glanzhell, fein mousstrend und ihmadheit wieder herzeitellt. Bei Bestellung bitte um genaue Ungabe ber Babl ber Gaffer und bes Raaf Inhalts jebes einzelnen Berfendungen nehme ber Rurge wegen nach.

Ginsendung bon einer Glasche bee tranten Biere mare erwunscht. Mufter fendung sowie Briefe bitte ju frantiren. Rabere Austunft ertheit

Mug. Siegerift Mengen (Bürttemberg.)

Amtliche Urkunde.

Dem Raufmann und Fabritanten, Beren Muguft Giegerift von bier, wird biemit bezeigt, bag berfelbe ber unterzeichneten Stelle über 10,895 Stud Beuginiffe, authentische Schriftftude, von Unbeginnn feines Geschäfts bis beute vorge legt bat.

Dengen, ben 3. April 1867.

Stadtichultheifen Aml:

1368/12

Roob.

L. S.

Bu begieben burd Bb. Dobr in Raiferelautern, igt bas in meil über 100,000 Erendfaren im Laufe weniger Mennte brebreitete, in allen Kreifen ber Gefeufchaft Anfieben erregende und einzig in feiner Urt gefweinbene, feffelnde Wert:

Der Jäger von Königgräs.

1 Sgr. jeder Bogen.

Prospect.

12 kr. jedes Beft

33h. Hohr in Raiferelautern.

## Salon Gebr. Matula.



(6

mit neuem Bro. gramm. Bum erften Dale

Davenporte Bunber. febrant

ober Preisbinden um eine werthvolle Pramie.

Der Runftler mirb fich mit einem Strid bon 60 Fuß lang von einem be-liebigen herrn aus ben Bufchauern auf einen Stubl binben laffen und in wenis Minuten fic von ben gefährlichen Schlingen und Anoten befreien. Anfang 8 Uhr.

Alle Gorten Mineralmaster fowie fünftliches

Soda und Selterser

frifcher Füllung bei C. R. Thomas 38,5/8)

> Cadolyburger Loofe à 1 fl. 45 fr.

. 95,775 ft. . 76,000 ft. . 19,775 ft. Gefammtgewinnfte Baupttreffer 1842 Gelbpramien

Loofe find zu haben in ber Buchbandtung Ph. Robr.

In ber Exped, be BL ftete vorrathig : Schulverfäumniklisten. Censurbuch.

Briefcouverte, in allen Quali-taten, Größen und Farben, pr. Rille pon fl. 1. 30 an.

Siegellack, in verschiebenen Borten pr. Bib. bon 15 fr. an.

Ctablfedern , englische u. beutsche, febr billig ju berabgefesten Breifen. Tintenfaffer mit Buftbrud, englifche Rabir: und Febermeffer, Gummiband mit und obne Echlog, Tintenwijder fowie über haupt alle Comploir : Utenfilien em pfiehlt billigft

44., a 20 tm | Otto Ruff.

# Gehörleidenden

fann mit vollfter Ueberzrugung bas gebiegene Edriftden:

der. Levy: sichere und billige Deilung der Schwerhörigkeit. Ein Rathgeber für Mae, welche an Behörfrantheit leiden, sich schnell helfen und namentlich por unnugen ober foger ichablichen Dedicamen ten fcugen wollen. Preis 21 fr. empfoblen werben. Diesem in jeder Buchhandlung vorrathigen Buche verdanken Ungablige ihre vollständige

Zeingulung Bur Steuer ber Bahrheit wie gur Gilfe fur Leidende, glaube ich Ihnen bie Mittheilung nicht vorenthalten ju burfen, "bag burch Antoendung bes in bent Dr. Leph' fden Cdriftchen ange rathenen Betfabrens von meinen Obrenleiben befreit murbe, bab feit Sahren allen Bemühungen ber Mergte, wie fonftigen Mutteln tropte.

3. Beith, Cariseuhr

Frauffurter Cours vom 2. Juli.

imei bulkanter Lienkliche fra finjeribeine Fernelma 187,-487, 187,-487,

hearten Drypelte Pollindiffer B. in 3-40

Éufai 2040 air a 

Diefes Blatt erichtint taglid, ausgenommen Sonntags, an weichem Tage bagigen ber "Platait Angeiger", femie bas weichem Tage bagigen ber "Platait Ald Gratischilagen ausgegeben "Pfalijiche Sonntageblatt" als Gratischilagen ausgegeben wertben, und toftet vierteljährlich in gang Bayern 1 p. 20 fr.

Aur bie Rebaction verantwertlich : Bb. Mobi.

Juperare, welche burch bie gange Bifatz eine ftarte Berbeitung ! femben, werben mit 3 fr. Die vierspalitige Zeite berechnet, Gemaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 159.

Raiferslautern, Samstag 4, Juli 1868.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferstantern, 4. Juli.

— Die "Demofr. Corr." fcreibt jur Tage Sge-fchichte: Im Norben wejentlich Stieber. Dhue Bis-mard. Es wird baran erinnen, daß Stieber in ber neuen Mera (1860) entlaffen murbe als unpaffend. Richtig. Als Preugen icheinen wollte, was es nicht nar, paste Stieber nicht; im wirklichen Preußen past Stieber ewig. — In Desterreich hillt Kom über ben Rubicon, so scheint's. Das Volk regt sich enblich. Möge die Regierung endlich benühen, was besser sörbert als Ros und Reißige. — In Frankreich Cofar in Rothen. - In Schwaben muchtigfte Bablbe wegung, bei ber bas Minifterium möglichft ungefdidt bebient ift.

Der ameritanifche Gefandte Bancroft in Ber: lin, ein Genbling Johnsons, fcheint in ben Bertragen mit beutiden Staaten feine Bollmacht ju über-ichreiten, und befhalb nur Winbeier zu gebären, welche voraussichtlich ber Congees in Walhington gerftoren Gine Anjahl nordameritanifder Burger, Die fic in Burzburg aufhalten und beutscher Ablunft find, seben burch Ertitel 4 bes befannten Bertrages, ber zwischen ber Union und dem norbbeutschen Bunde ver abliden det Union aus den firtebenden vonlieben ift, ihre Rechte als Bürger ber Bereinigten Staaten bebroht und erheben Protest bagegen. — Bei bem Mahltampf in Mürttemberg stehen sich im Wahlfreis Alefigheim bie beiben Parteifuhrer Golber (Fortfchritt) und R. Mayer (Vollspartei) als Canbidaten birett gegenüber.

Die Agitation ber Bifchofe und bem Berbammungsurtheile ber papfilicen Rurie gegen bie conflitutionelle Freiheit in Defterreich bat fich nun auch bas Organ bes hohen Abels und bes Jesuitis. mus, ber Graf Thun und Fürft Salm angeschlossen, bas "Baterland". Dieses Blatt bringt einen Artikel das "Baterland". Dieses Blatt bringt einen Artikel gegen die staatliche Renordnung, welcher an Persibie gegen Thron und Staat das Röglichke leistet, darob aber auch in Wien eine peinliche Aufregung vernr-facht bat, fo bag bie Regierung burch bie Staatsan-waltschaft gegen bas "Baterland" einschreiten laffen mutate.

- 3m Jahre 1864 mar bem "Rurnberger Angeiger" für bas gange öfterreichifche Gebiet ber Bostbebit entzogen worden. Diese Magregel wurde vom jegigen österreichischen Ministerium unterm 8.

- In Belgien hat ein Ministerial-Detret ben Gebrauch von Ritro-Glycerin untersagt.

Bwifden England und Spanien ficht ein neuer Constict in Aussicht. Der englische Schooner "Fanny" nämlich, welcher am 16. Juni mit Labat von Gibraltar nach Oran auslief, murbe breimal hintereinander von bem Capitan und ber Mannichaft bes spanischen Zolltutters "Renidora" burchfucht und endlich nahmen bie Letteren felbft bas Steuer in bie Sand, um ben Schooner nach Cap Cabrita ju bringen. Da glaubten fie in ber Ferne ein englisches Rand-nenboot zu bemerten, eilten zurud in ihren Kutter und nahmen mit aller haft ihren Curs nach Ceuta-Das vermuthete englische Rriegsschiff ftellte fich naber tommend als ein italienischer Dampfer heraus, und bie Fanny lehrte aus Furcht vor ferneren Bergemal-tigungen nach Gibraltar jurud. Die Sache wird wohl nächstens im Barlament jur Sprache tommen.

Mus Floreng wird berichtet, bag bie Intriguen im Palast Farnese in Rom eine solche Ausbehnung erlangt haben, daß die italienische Regierung es für nöthig gehalten, ernstliche Maßregeln zu treffen, um den möglichen Birkungen berfelben entgegemutreten; biefem Umftanbe fei auch bie Bermehrung ber Garnifonen in Umbrien und in ben Darten juguichreiben, die in letter Zeit flattgefunden. —
— Das Gerucht ift in Umlauf, bag die nörblichen

me ritanifden Staaten ju fecebiren beabfichtigen. Die bort fich aufhaltenben Auslander ichilbern bie bortigen Buftanbe als febr traurig.

Der 4. Juli 1868.

Benn wir gestern einer "großen Schlacht" gebachten, welche einem Fürsten jum Sipfel ber Macht verhalf, so liegt uns heute die Pflicht ob, einen Sieg des Bolles in Erinnerung zu bringen.
— heute sind es 92 Jahre, daß die nordameritanigene find es 92 Jagre, das die nordameritani-iche Union ihre Unabhängigleit von Englanb — sich als "Republit" erklärte. Canuba kam burch den "Pariser Frieden von 1768" an England und wurden damit die altrengli-

ichen Kolonieen von ber fatalen Rachbarichaft ber "frangöslichen Pflanger" befreit; die Kolonieen konnten von da ab ben Schut Altengiands leichter entbehren, fie athmeten freier auf, ihr Gelbstgefühl, ihr Kraft bewußtsein nahm zu und so manche merkantilen Beschränkungen, die ihnen das Musterland auferlegte, wurden nicht mehr so ruhig hingenommen, sondern mit großer Rühnheit bagegen agitirt, mas fich bauptfächlich in einem mit allen Mitteln betriebenen Soleich handel manifestirte. Die Engländer gingen mit ben hartesten Magregeln bagegen vor, die jeboch ihrem eigenen handel viel mehr schabeten als dem

ber Rolomieen und außerbem noch allenthalben tief einschneibendes Misvergnügen und gewalthälige Bi-bersetlichkeiten zur Folge hatten. In England war man eben in althergebrachten Ansichten besangen und wallte beshalb ben Kolonieen einsach besehlen, was dieselben und in welcher Weise sie in den Staatslasten beijutragen batten und verstel man babei auf die ungludliche 3bee der Einsübrung von Bollen" und "Stempelpapier". Daß bie Rolonicen ihre "Berwaltung" und ben ihnen nothwendigen "Schuh" felbst bezahlten, war nur gerecht; bas man aber in solcher Weise die bazu nothwendigen Mittel ausbringen wollte, verftieß gegen bergebrachte alte Gefebe und beren Beift und verfunbigte fic an bem Boblftanbe und ber Blathe ber Kolonieen, und ebenso aber auch an ber Freihett und ben Berechtigungen des Bolles, denn diefes nufte recht gut, bag "Bolle" und "Stem: peltagen" fich leicht feiner Controle entziehen tonnten, beshalb wollte es leiber feine Beitragsquote zu den Staatslaften burch "Gelbstbesteuerung" aufbringen, als fich auf angegebene Beise überburben laffen. Richts bestoweniger beschloß bas englische Minifte-rium, unter Beipflichtung bes englischen Barlaments, bie Aussührung ber angegebenen Maßregeln. — Man kannte jedoch die Kolonisten schlecht, wenn man glaubte, daß man Dergleichen ruhig hinnahnte, lauter Miberspruch erfolgte in allen Kolonicen, man berief fich auf "allgemeines Menschenrecht", auf das Recht ber Bürger, die in ihrer Gesammtheit ben Staat bilben und deshalb ihr Wohl und Wehe selbst ju bestimmen hatten, nicht aber ein "fremdes" Parla-ment, welches ben letten heller bes Amerikaners gefahrbe. Die Opposition im Barlamente, die Bhig's, nahmen sich ber Sache ber Kolonisten an und die öffentliche Meinung in England sprach sich ebenfalls basur aus, was natürlich den Muth in den Kolonicen erhöhte und biefelben veranlaßte, burch einen von ihnen berufenen Congreß ju erklaren, bag bas "englische Parlament" bas Recht nicht habe, bie Rolonieen in angegebener Beise au tagiren. Rach energischem Wiberstande nahm man endlich die "Stempelacie" juriid, ließ das "Bollgesch" aber bestehen und betraf dasselbe haupisächlich: Glas, Bapier, Bleiweiß und fonftige Farben, Thee u. f. m. Wie die Kolonieen gegen den "Stempel" protestitt hatten, so geschah es auch gegen die "neuen Zälle" und abermals rief Massachusetts alle übrigen zu gemeinsamem Widerstande auf. — Es hanbelte fich am Enbe mehr um ben Grundfat, als bie Abgabe felbft. Die Rolonisten waren aber fo jabe, bag an ein nachgeben nicht ju benten war, und fo



Graf Gustav v. Chorinskn.

Der Giftmorbprozeg in Minchen.

(Fortfetung und Schluß.)

Er gab eine ergreifende Schilberung bon bem Ange-Magten, ben er ale einen Menfchen bon robefter Gelbft-

fucht, als einen Dann nicht von abeliger, fonbern von gang niedriger Gefinnung bezeichnete, welcher in feinem unfäglichen Egoismus ber unglücklichen Grafin, einer Frau von ebler Dentungsart und gebildetem Beifte, die Zumuthung machte, fie folle sich, bamit er frei von ihr werbe, selbst bas Leben nehmen. herr Staatsanwalt citirte jur Charafteriftit bes Angellagten Stellen aus einem Briefe, ben Chorinsto an bie unglud-liche Gattin geschrieben und worin fich ber Dochmulh bes Grafen ber verlaffenen Frau gegenüber in mabr haft empbrender Weise ausspricht. Darin beißt es u. A.: Ich mag Dich nicht, ich habe Dich nie geliebt, Du haft mich unglädlich gemacht, benn ich muß mich Deiner schämen. Ich tenne ein schönes reiches Rind aus einer eblen Familie, aber ich Ungludlicher! Benn ich mich erschieße, so tomme mein Fluch über Dich! herr Staatsanwalt fest hierauf auseinander, bag ber Angellagte bas entsesliche Berbrechen mit aller Ueberlegung und bei volltommener Burechnungefabigleit verübt hat. Er wies die herren Geschworenen auf bas Benehmen bes Grafen in öffentlicher Gigung bin, in welcher berfelbe gang turz über die grabirend-ften Momente, die ihm vorgehalten wurden, hinweg-gegangen sei, während er sich über unbedeutende Dinge mit aller Unbefangenheit und behaglicher Breite ausgesprochen habe; in bem ganzen Gebahren bes Angellagten habe fich das volle Schuldbewuhtlein aus-gesprochen. Dan habe in dem Angellagten teines-

wegs einen verrudten Menfchen vor fich, sondern einen Rann gang normalen Geiftes, ber felbst als Militar, wo es gewiß einer Gelbftbeberrichung bebarf, wie in teinem anberen Stande mehr, ben geiftigen Anforbebie an ihn gestellt waren, volltommen ent-Ein Mann, ber eine Compagnie im Felbe führen, ber in ber Rriegsichule jur Bufriebenbeit Unterricht ertheilen, ber im Ariegeministerium mit aller Bunktlichteit feinen Obliegenheiten nachtommen tonnte, vollfommen enifprach unb tury allen Anforderungen fogar, wie ein Beuge fich ausbrudte, baufig jur Schlichtung von Chrenhanbeln beigezogen wurbe, ein folder Dann tonnte nicht als ungurednungsfähig erachtet werden und wenn ihn auch Phochiaten als folden ertlaren. Der Angeflagte murbe mabrenb bes Bortrage bes herrn Staatsanwaltes oftere febr um rubig, bas Blut ichien ibm in ben Ropf geftiegen ju benn er wifchte fich febr oft ben Schweiß bon ber Stirne und fprang einigemale von feinem Stuhle auf, wurde aber burch die Ermahnung feines Bertheis digers fonell wieder jur Rube gebracht, wie benn letterer überhaupt mabrend ber bis jeht btägigen Berhandlung auf den Grafen, und wenn er noch so ausgeregt war, eine völlig bändigende Racht aus-übte. — hierauf ergriff herr Bertheidiger Dr. v. Schauß das Wort, um auf Richtschuldig zu plädiren und ben Angeliagten als einen burchaus unjurechnungsfabigen Menfchen binguftellen. Als er biefes Bort

= 1.0100h

blieb bie Spannung gegen bas Mutterland mehrere Dies Die Spannung gegen vas weuterland mehrere Jahre hindurch und weigerte sich Amerika entschieden "besteuerten Thees" anzunehmen; man erstätte jeden pur gestot, der folden Thee kaufen würde und als die Erditterung aufs Höchte gestiegen war, wurdevin Boston den von bewosspieten Kolonisten, ble fich als "Dohawle-Indianer" verfleidet hatten, einige Theeldiffe überrumpelt und ber Thee in's Meer seworfen, mas verichiedenfach andermarts Rad: stung fand. Das natürlich England baraufbin barteften Beichtuffe faste, tann man fich benten und bag barauf, nachbem man mehrfach biefelben ausgeführt hatte, ber Rrieg gwifden ben Rolonieen bem Mutterlande ausbrach, mirb Riemand mun-England meinte mit einer Bandvoll Lente Die Rolonisten gu Baaren treiben ju tonnen, hat fich aber ungeheuer verrechnet und wurde ibm, jum Erstaunen Aller, eine Rieberlage bereitet, ble in ben Mugen ber Wett als bie größte Demuthigung ericien. Der Beift, ber bie Rolonieen lentte, mar fing und besonnen, ftanbbaft und fibn und traf man alle Anftalten jum entichiebenften Biberftanbe. - Gintracht, patriobilde Singebung ebler Feuereifer für die Freiheit in allen Provingen und allen Standen festen jenen Mannern ein Dentmal in der Geschichte für ewige Beiten! Daß nach all' biefen Bewegungen zulett ein ernfter Bulammenftog flattfinden mußte, ift natürlich und war die erste blutige Waffenthat am 18. April 1775 bei Lexington; dieser folgte die Schlacht bei Bunkerhill den 17. Juni desielben Sahres . worin Georg Bafbington jum erften: male, ale von bem Congresse ernannter Dberfelbherr, male, als von bem Congresse ernannter Oberfeldherr, tommandirte. Alle wassenstätigen Jünglinge, alle wehrhaften Männer bereiteten sich zum Kampse auf Leben und Tod; die Begeisterung, die Raterlandsliebe kannte keine Grenzen. Neben dem edlen großen Bürger Bashing ton sehen wir den durch Jahre, durch Wissen und alle Bürgertugenden ausgezeichneten ehrwürdigen Venjamin Franklin sür sein Baterland seine ganze Krast einsehen, wir sehen ihn als den Nertreter desielben den Ocean durchtreuzen, um ben Vertreter befielben ben Ocean durchtreuzen, um als Gefandter feines Lanbes an bem hofe Lub-mig XVI. für baffelbe, gegen England, ju mirten; wenn er auch teine offene Beibilfe erlangen tonnte, fo ließ man es boch geicheben, daß Offiziere und Wassen ber jungen Freiheit zugeführt wurden, was am

4. Juli 1776 die Unabhängigteits Erflärung der nordamertkaufigen Union zur Folge hatte. Balb darauf, den G. August, wur-ben die Grundzste der Föderativ-Berfassung ber breigebn vereinigten Staaten geleglich feitgestellt und verlundet und mar von ba ein Rudichritt nicht mehr möglich.

Die Union mar für England vertoren. England alle Debel in Bewegung feste, feine Rolo-nieen wieber ju gewinnen, war natürlich; mas Belb und Wenichen vermochten, festen fie baran, und fo feben wir bei jener Belegenheit einmal wieber ben "Menidenhandel" in ber icanblichten Bluthe. Deutiche Fürften, ihre Namen find in ber Ge-ichichte gebrandmartt, verlauften ihre gandestinder, um die Freiheit in bem "neuen Sanbe" unterbrilden am die Freigen in beit "neuen Lande" interetuden zu beifen und ben eigenenoth, daß sich die Menichen verless bieten ließen, ohne mit allen Waffen dagegen zu tämpfen. Das waren troftlose Zeiten, wo pflicht-vergestene, elende Fürsten die "Ehre der Nation" an

ben Branger ftellten. - Die Beltgefdichte bat fie bereits gerichtet. Rachbem bie Union ihre Freiheit und Unabhangigfeit fesigestellt hatte und von faft allen Staaten biefelbe anertannt mar, feben wir bie junge Republit, mit nicht gang 3 Millionen Geelen, einen gang großartigen Aufidwung nehmen, Sanbel und Banbel blubten, Freiheit, Bohlftanb und Glud machten biefelbe ju bem Elborabo aller Bunfche entwidelte fich eine friedliche Bolfermanbebabin, wie fie bie Belt vorber noch nicht gefannt; bag unfer Baterland bas größte Contingent ju biefen neuen Burgern ftellte, ift leiber ju mabr; wie mancher Thaler, wie mande Arbeitefraft und Intelligeng ging uns verloren, die fich bruben in bem freien Boben auf's Befte entwidelten; besonbers aber ut es unfer Jahrhunbert, welches ju ge-Beiten gang grofartige Daffen auswanbern wissen fab, bie bruben erft ben rechten gebeihlichen Boben für ihre Entwicklung fanden. Auch andere euro-Entwicklung fanben. Much anbere euro paifde Staaten lieferten ihr Contingent, felbft China baju bei, und fo feben mir bie por 92 Rabren fo fleine Republit heute aber 30 Millionen Ginmobfeben wie fich unter ben mobitbatigen ner gablen, Birfungen ber Freiheit bie größten Stabte und groß. artigften Bertehrsanlagen entwideln, feben in ber Marine bie erfte und größte ber Erbe und miffen, bag bas Landbeer, wegen ber ihm innemuhnenden Freiheits und Laterlandsliebe, es mit ben beften Beeren aufnehmen fonnte, wir feben Recht und Gefet im unbeichrantten Befit ber bochften Be-

walt und die Freiheit der Bewegung uneingeschiantt und in vollem Maße zu Außen und Frommen Mer. Und wenn wir Alles, was wir unter "materiellem Glüde" verflehen, borten über dem Ocean in voller Bluthe entwidelt feben, fo rufen wir ein neun: faces Doch bem 4. Juli ber freien Republit und ben tapferen Mannern von 1776!!!

#### Reuefte Radricten.

H. Münden, 3. Juli Bu ben besonberen Be- filmmungen bes Beimathegeleges fur bie Bfalg finb nom Ministerium bes Innern im Ginverftandniffe bem Finangministerium nachftebenbe Bollzugsvorschriften erlassen morben: a) Ju Art. 29 bes Geletes. Das Bürgermeisteramt einer pfälzischen Gemeinde, in welcher Jemand nach Art. 29 bes Gesesch bie Beimath erwerben will, ift verpflichtet bei Ent: gegennahme ber bezüglichen Erflarung gu prufen, ob ber Bewerber ein volljähriger felbstitandiger Angeboriger ber Pfals ift und fich in ber betreffenden Gemeinde niedergelaffen bat; malten über irgend eine biefer Bedingungen Zweifel ob, fo hat bas Burger: meifteramt junachft ben Befchluß bes Gemeinderathes zu erholen und hienach weiter zu verfahren. Bei jebem heimatherwerbe nach Art. 29 bes Gefeges hat bas Burgermeifteramt ber neuen Beimathgemeinbe ju constatiren, ob die vorgeschriebene Anzeige an bie Behörde der früheren heimath emeinde erftattet murbe. Die auf ben beimatherwerb bezüglichen Erffarungen Bemeinberegiftratur forgfältig aufzufind in ber bemabren.

b.) Art. 30 bes Befenes. Diejenigen Benein-ben, in benen jur Zeit ein Burgereinzugsgelb erho-ben wirb, find ausbrudlich aufmerliam ju machen, bie bisherigen Tarife mit bem 1. Geptember b. 38. ihre Dirtiamfeit verlieren, und bag bie Er-bebung ber in Art. 30 jugelaffenen Beimathgebuhr im einzelnen Falle nur ftatthaft ift, wenn beren Ginführung vom Gemeinbe-Rathe giltig beichloffen und ber ang vom Gemeinde-Ange ginig beigiogen und ber Zarif öffentlich bekannt gemacht wurde. Die L. Be-zirksämer, denen fortan die Genehmigung der de-züglichen Taxise vbliegt, haben die Beschlüsse der Ge-meinderathe ungesamt zu bescheiden und hiebei allen Abertriebenen und ungerecktertigten Ansagen entgegengutreten. Der t. Rreisregierung R. b. 3. ber Pfalz bleibt anheimgegeben, ben Bollzug bes Art. 30 burch weitere Borichriften zu ergeben und insbesonbere Fürforge ju treffen, bag die in jenem Artifel

festgesesten Maximalbeträge ber heimalhgebuhren nicht aberschritten werden. — Langensalza, 27. Juni. heute, am Jahrestage bes Ereffens von Langensalza, sand unter zahlreicher ftiller Theilnahme ber Bevolferung Die feierliche Ginweihung des Dentmals ftatt, welches viele Mitglie-ber ber ehemaligen hannover'iden Armee ibren gefallenen Rameraben auf bem biefigen Rirchhofe festen. Es ift ein geschmadvoller Dbeliet, ber bie Inschrift trägt: "Gewidmet hannovers tapfern Gobnen, gefallen am 27. Juni 1866 für ihres Landes Chre", und ferner bie Ramen aller gefallenen Offiziere und Gol.

Baris, 1. Juli Die "Preffe" theilt ein Ge-rucht mit, nach welchem ber Raifer bem Minifter Rouber ben Titel eines Bigeprafibenten bes Brivatconfeils und Confeilminifters ertheilt habe.

London, 2. Juli. Im Oberhause beantragten Malmesburg, Anffel und ber herzog von Cambridge, im Unterhause Distraeli und Gladstone ein Dantvofür Beneral Rapier, Die Flotte und bas Deer bie ben abyffinischen Feldjug mitgemacht. Rach ben voller Lobeserhebungen ging ber Antrag mit Enthufiasmus einstimmig burch. — 3m Unterhaus er-wiederte Lord Stanley auf eine Unfrage Lapards, baß ber hanbelevertrag mit Defterreich heute un

terzeichnet wurbe. London, 3. Juli, Rachrichten von Changhai vom 9. Juni melben: bie Rebellen haben mehrere Borfer in ber Rabe Tatus verbrannt und einen Steg über bie Raiferlichen erfochten. Gie geben bie Ab

fict tund, nach Beling marichiren ju wollen. Floreng, 2. Juli. Alle Bureaux haben Commiffate ernannt, welche ber Tabalevorlage gunftig

find. Rom, 2. Juli. Der Papft hat heute bas Lager ber Truppen befucht.

Stockholm, 2. Juli. Ber König und die Konigin von Schweben, sowie die Kronprinzelfin werben am Mittwoch in Badastog auf ber Insel Schonen erwartet. Der König von Danemart wird am 15. Juli ebenfalle bafelbst eintreffen.

Belgrad, 2. Juli. Sammtliche Confuln haben Staggen aufgehist. Rachdem der Fürst einen Ritt burch bie Stadt gemacht hatte, nahm er Eruppen ben Gid ab. Morgen findet die feier Morgen finbet die feierliche Salbung des Fürften fratt.

Sufareft, 3. Juli. Der Ministerpröfibent Go-lesco ift mit Urlaub nach Wien abgereist; Bratiano versieht interimistisch das Ministerium des Neuhern. Die Confuln von Frankreich und Preugen haben

einen Urland angetreten.
P 6t. Louis, 19. Juni. Col. Leavenworth, Agent ber Riowa, Camanche und Apache Indianer, traf, nachbem er mit feinen Stummen mehrere nate auswarts gewesen mar, von Gort Cobb in Lea-Der Colonel gehorte immer gu ben venworth ein. eifrigften Bertheibigern ber Indianer, ratbet aber jest

wiederholt gebrauchte, protestirte ber Ungeflagte beftig gegen eine folde Auslaffung, ebenfo bei ber Stelle, too ber Bert Bertheidiger bon ber \_verführerifden' iprad. Deute fand bie Replit fratt, welche Ebergenyi Ubr Diorgens noch nicht gefchloffen war. Dr. v. Schauß fucht mit befannter Gloqueng Die gegen feinen Altenten erhobenen Berbachtsmomente ju entitraften und bezeichnet bie Anllage als eine über bie ber Rudfichtelofigleit binausgebenbe. bem Bifteben unferer Schwurgerichte fei bie öffentliche Meinung noch nie so erregt und vor bem Bahrspruch ber Geschworenen gegen ben Angeklagten so vorein-genommen worben, wie im vorliegenden Falle. herr Bertheibiger sucht alle Momente hervorzuheben, bie zu Gunften bes Angetlagten iprechen und ftellt por Allem in Abrebe, bag Geaf Chorinely ber "geiftige Bater" ber That gewefen. Er behauptet, bag ber Angeflagte in feinem Salle jurechnungefabig fei, mofur bie vielen ber Beugen und bie Musipruche von Wahrne bmungen gwei berühmten Frrenarzien fprechen; es banble fich hauptfächlich um bie Frage, ob ber Angeflagte im Momente ber That Berr über fich felbft gewefen fei; Diefe Grage muffe aber entschieben verneint werben, es fei gang gleichgiltig, ob biefe Billenefreiheit benn " durch Unmoral ober burch fonftige forperliche Berbatt-niffe berbeigeführt murbe. Richts fei fcmerer als ben Buftanb eines Geiftestranten zu beurtheilen, felbft fcmer für Pfychiaten, um fo fcmieriger aber für bie

Laien. Es ift von jeber vorgefommen, bag bunberte bon Meniden auf ber Erbe lebten und leben werben, ohne bag Jemand ihren getrubten geiftigen Buftanb erfennen tann. Wenn nun felbft bie Mergte über Die vorliegende Frage fich nicht einigen tonnen, viel mehr muffe bei bem Laien ein 3weifel fich ergeben, und fo lange bie Geschworenen zweifeln, tonnen und burfen fie tein Schuldig aussprechen. Der Angeflagte war mabrend ber Bertheibigung febr aufgeregt, und war von geiftiger Berrudtheit bie Rebe, murben feine Augen ftare, feine Banbe gitterten und er ichien fich wie ein wilbes Thier auf feinen Bertheibiger werfen ju wollen. Er fuhr manchmal auf, wurde aber burch bie Borte bes herrn Rebners: Sie ruhig, was ich spreche, geschieht ja in Ihrem Interesse," wieder besänftigt. Als am Schlusse bes Plaibopers fr. Prafibent an den Angellagten die Frage stellte, ob er dem, was fr. Bertheidiger gesagt, etwas beigufegen habe? erhebt er fich ichnell unb fpricht mit fester Stimme : Rein. Den So. Befcmor: nen wurden 3 Fragen jur Beantwortung vorgelegt: 1) ob fich ber Angeflagte ber Theilnahme am seiner Gattin burch Unftiftung, 2) ob er fich besselben Berbrechens burch Silfeleiftung ichulbig gemacht und 3) ob er im Bustande geminderter Burechungsfäßige feit gehandelt habe. Mit außerster Spannung ermartete bas jablreich versammelte Bublitum bie S.S. Ge: ichworenen, bie nach 11/, flunbiger Berathung burch

Berrn Obmann (Raufmann Babarino von München bie erfte und britte Frage verneinten, die zweite aber bejahten. Der Angellagte wurde nun vorgeführt; er Babripruch ohne mertliche Geregung ben bört fr. Brafibent gibt an, bag ber Statthalter Graf Chorinely, Bater bes Ungetlagten, in einem Telegramm erflart, bag er fur ben Fall der Berurtheilung feines Sohnes für bie Roften bes Unterhalts in einer Feftung baften werbe. Der Staatsanwalt beantragt nicht auf bie Tobesftrafe, fonbern auf lebenstangliche Buchthaus: ftrafe ju ertennen, wobei er als Strafausmeffungs: grund u. A. bezeichnet, bag bie phpfifche Urbeberin (Ebergenpi) auch bie milbere Strafe (20 Jahr fdme: ren Retter) erhielt. Dr. Dr. v. Schauf beantragt in Berudfichtigung aller borliegenben milbernben Umfanbe auf bas geringfte Strafmaß (8 Jahre Buchthaus) ju ertennen. Bahrend ber Berichtsbof bei ber Uribeilafällung im Berathungezimmer war, unterhielt fic Graf Chorinety gemuthlich mit ben binter ibm figene ben Beitungeberichterftattern. - Der Berichtebof fannte auf 20 Rabre Ruchthaus, welche Strafe ber Ungetlagte auf einer Feftung erfteben barf ; nach er ftanbener Strafe wird ber herr Graf bes Landes vermiefen. Auch biefes Urtheil nahm ber Angeflagte ohne alle fichtliche Reue bin. Die Berhandlung enbete Rachmittags 3/43 Uhr.

N COUNTY

ju ftrengen Makregeln gegen bieselben, ba fie bie Berträge gebrochen haben und Raubereien begeben, so bah sich tein Ansiedler in ihrer Rabe aufhalten kann. Nach Berichten aus Topeka überiteten bie Chegennes neulich die Reservation der Kams Indie aner und hatten ein fleines Scharmupel mit ihnen, bei welchem jeboch Riemand verlett murbe. Diefele ben paffirten bann burch bie Anfiedlung, jum großen Schreden ber Beigen, fügten jedoch benfelben, abges bie feben von einigen Dofen und Schweinen, tödteten, feinen weiteren Schaben ju. Der Bertauf von 8 Millionen Aders, welche ben Diage Indianern gehörten, an die Leavenworth, Lawrence und Galvefton Gifenbahn ju 25 Cente per Ader erregt in Sub-Ranfas große Ungufriedenheit. Andere Compagnieen hatten das Land taufen wollen, wurden aber zurudgewiesen. Gen. Blair, Repräsentant ber Missouri, Scott und Santa Fe Babn, welche bas genannte Land durchschneibet, hatte 2,000,000 Doll. bafür geboten und wollte außerbem jebe 16. Section bem Staat gu Schulzweden überlaffen, jedem Salbbint, ber bleis ben wollte. 160 Ader laffen und jedem Anfiedier ben wollte, 160 Ader laffen und jedem Unfiedier 11/4 Doll. fur den Ader geben. Die Commiffare gingen nicht barauf ein.

#### \* Die Bierbrauerverfammlung in Raiferslautern. III.

Der erfte Fachvortrag, gehalten von herrn Dr. Do of pert, Profeffor ber Bauwiffenicaften am M. Wol pert, Arofessor ber Bauwiffenichaften am biefigen Technitum. tann nicht vollftanbig bier wiedergegeben werden, weil hiezu wenigstens bie bildliche Darftellung vieler Apparate und Experimente nothwendig ware. — Das Befentliche bes Bortrages

war Folgendes:

Weine Derren!
Dit Bergnugen folge ich ber an mich ergangenen Ginlabung, Ibnen Giniges über bie Blichtigfeit und Ausführunges art einfacher Bentit aftensusparate für Bierbrauereien vorzu-

art einjacher Bennt attenbe von Apparaten, welche ben Zwed baben, Feuerunges und Liftungsaulagen vor ben ungünftigen Ginmitfungen gewister atmosphärischen Justände zu schüffer atmosphärischen Justände zu schüffen, ja sogar jene Einwirfungen in günftige ummuwandeln. Diese Apparate, drei eerstelben ausgenommen, sind vom mit erdagt und ich habe sie seisten ausgenommen, sind vom mit erdagt und ich habe sie seisten Zahre 1860 durch fortgesehte Bersinche im Aleinen und im Erofen immer mehr vervollfommne. Der von mit in neuester Zeit censtruirte Apparat, den ich "Raucht und Luftsauger" nennen wilt, ist, wie ich glaubt, in seiner Arr vollsommen und säht sich in vielen Fäulen mit Bortbeil anwenden.

Art volltommen und tast jum in vielen gunte und Derton-aurenden. Denken wir zuerst an die jum eigentlichen Braugeschäfte nothwendigen Köume. Bei der Nalgbreitung ift für die Keimung der Körner ein Untiges Socal mit ziemlich confianter Lemberstur ausgetaffen in demsehen auf 15 bis 16-C (ungesabr 12 1/4°18) erdalten läßt. Gine wünschendwerthe Regulirung des Luftzuges und der Lemperatur läßt fich nicht mittelit der Thüren und Senster erreichen, went aber munist einer entierechenden Angahf in verschiedenen Höben bes Raumes angelegten Orifinungen und Canale, welche zum Theil über das Dach hinausgehen und dert mit dem Rauch-rnd Luftzuger verschen sind.

Jerner ift die Möglichkeit guter Luftung boch wichtig für bas Trocknen und Darren. Bei der Bereitung des jogenannsten Luftmalzes jolken von der Decke, beziehungsweis von den bei bei ber Bereitung des jogenannsten Liftung des Gereinen Sticken mit Luftjaugapparaten abgeben. Richt minder sind abnliche Borrichtungen zwed mähig dei der Bereitung des Darren beichteunigen zu können, jolche Bescheunigung durch bedeutende Temperaturerhöhung zu bewirfen ift aber unzulklig. Recht wobl qulaifig ift es dagegen mittelft eines Luftjaugere des Luft im Darraumejozu verdinnen das die Darren beschutend rascher durch die Konnerschichtungen das die Darrens des die bestehens auch die konner der der Burdig ist der Kauch, und Luftjauger auch für den Schernsstein des Durrosens, denn man wünsch ohne Zweisfel einen guten Jug die Schernkeins und die Keleitigung des Uebels, das zuweilen atwosphärische Zustände, — Wind, Rüffe, Connenschen glit zur den Schernkein des Brankesche.

Gleiches gilt fur ben Schoruftein bes Braufestelle. Diem Rublen ber Bebrege ift ein heitziger Duftyng von ber allergrößten Dichtigkeit, wind nicht überall kann man bie Kübige ich ein getaben an erecht ausgen. Stellen haben, blung mulfen sie in getablostenen Raumen angebracht werben, wo dann ein schalbenenen Raumen angebracht werben, wo dann ein scharter Jug am leichtesten durch Genitationscanale hervoorgebracht werben taun, die rings in ben Rautern unmittelbar über den Abhlichsschlichen wie der ben kabischiffen manden. Die Wohlfelt rafcher Bentitation it weiter sehr wichtig bei der Gabitung der Bürge. Ich beauche keine Bespiele zu ergabien, wie gefährlich es ift, unvorlichtig einen nicht gelüsteren Gabreller zu betreten. Leicht lasten fich aber Ganale mit Afappen und Lusisangapvaraten andeingen, welche eine schwelle zu betreten. Beicht lasten fich ver ermöglichen.
Wer kommen endlich zu den Kellern sich Burstendapparate

ermöglichen.
Wir sommen endlich zu ben Kellern für die Aufbewahrung des Bieres und auch bier empfehlen fich Bentilationsapparate ber erwähnten Art. Ban kann solche im Sommer außer Wielung fegen, im Winter dagegen nach Belieben mittelst berzieben kalte Kuft durch ben Keller gedem lassen um dem Keller geben kalte Kuft durch ben Keller geborn lassen um dem Keller geborn kalte Kuft durch eine Gemer außer Arte kuft dem Brauhaufe stehen nich manchetei Gebaude und Käume im Jujannmendange, dei welchen einfach Bentilationsberertschangen angebracht verben sollten. Da sind die arkstellen Jeuerungen, dei welchen es dann und wann rauch; da sind die Schenklosalitäten, die Tangläfe, die Witch, Freisfesummen, Basseltungen, kei welchen es bei Kuft, in welchen Bentilation depentil natherendig ist, wenn sich die Verlagen Bertheit sind Jenitationsanlagen dei allen diesen Gehaben namentlich dann, wenn sie auf seuchem Grund und Boden ürhen.
Noch mag an den Umfand einnert werden, daß die Flammen der an zuglism Stellen und numentlich im Freien anges beim det auf geweblassen nehnen Labernen hausig durch Sturmwind ansgeblassen kelten und namentlich im Freien anges beim eine gearbeitet werden und und dur gearbeitet werden und und jugige Käume, höfe und dur gearbeitet werden mußen, als eine große Galamidt anzusehm iem. (Forts folgt.)

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

Raiferslautern, 4. Juli. heute Abend trifft ber Juftigminifter fr. v. Lus hier ein, begleitet von frn. Oberbaurath Boit und frn. Feuftel.

\* Aus Nothselberg tommt und ein verspäteter

Bericht von mehreren Ungludsfällen ju, welche fich borten in letterer Beit ereigneten. So gingen Mitte Juni einem bortigen jungen Manne bie Pferbe burch, er gerieth unter ben Bagen und gerbrach einen Arm; ferner wurde am 18, b. D. auf bem Bege von Roth. felberg nach Baumbolber ein mit Leuten befehter Bagen

umgeworfen, bei welcher Belegenheit einfbejahrter Dann einen Armbruch erlitt. Schlieblich tam ein bortiger Burger unter feinen mit einem jungen Pferde bespannten und mit Bafalt (Barifer) Steinen belabenen Bagen und murbe bermagen beschäbigt, bag er nach wenigen Minuten feinen Geift aufgab. — Auch in bem naben Bosenbach find zwei Pferbe burchgegangen und haben zwei Kinder, die ihnen in ben Weg tanen, bedeutend verlett. — Alle biese Unfalle mahnen eir größten Borficht und follte biefelbe namentlich beim Jukewert nie außer Acht bleiben. — Am 7. Juli nachsthin fiibet hier bas Guftav:Abolphsfest bes Zweigvereins Wolf-

stern Laukereden ftatt, und trifft das gewählte Comice jum Empfang der Gafte ic. bereits Borkefrungen. In Mien wurden im vorigen Monat 228,000 Eimer Bier gebraut, 45,000 Eimer mehr als im enti-sprechenden Monai des Borjahres. Schon bieles Mehr fürfte genügen, um wenigstens ben erften Durft ber

burfte genügen, um wenignens ben bereichte ju stillen.

Die "Festgeitung bes 16. Bundesfestes in Chicago" berichtet: Froblich Palg! Gott erhalts! Mit wahrem "Gusto" bemerkte uns gestern ein achter Ur-Balger aus bem Weichtlich, bag ein startes Drittel aller Gaste die jum Feste tommen, aus ber Palz ftammen. In seiner Herzensfreude hat er ein Balzer Knittel Gebicht versaht, welches wir nachstens mittheilen werden, muffen aber im Boraus unsern Besern zurufen: Rix for ungut!" (Wir vermuthen in dem Ur-Pälzer unsern alten Freund E. D., weiland von Trippftabt und fpater Brovifor in ber Lowen-Apothete bier. Die Reb.)

· Smiffeberichte.

Das Damburger Bolbampischift, hammonia, G. Meler, von ber Linie ber hamburgenmerifanifen Baderiabtt-Actien- Gefellichaft trat am I. Juli wiederum eine Reife via Coul-bampton nach New: Bort au, und batte außer einer farten Briefe und Daderpoft 600 Lone Labung, 77 Baffagiere in ber Cafute und bas Imsichenbed gang mit Baffagieren befest.

Dandel und Industrie.

Borms, 3. Juli. (Mittelpreise.) Weigen 200 Bfd.

fl. – fr. Kern 180 Pfd. 9 ft. 10 fr. Berfle 160 Bfd.

fl. lo fr. Pafer 120 Pfd. 6 ft. 40 fr. Speig 120 Bfd. — ft. Rierjamen 160 Bfd. – ft. Ju Warft zekracht 117 Walter.

Wa a in z. 3. Juli. (Martibericht.) Wir neitern heute: Beigen 14—15 ft. Korn 10 ft. 20—40 fr. Gerfte 9 ft. 30—40 fr. Jafer 6 ft. 10 fr. In: neuw Keps balten bie Propbugenten noch zurück und bat sich noch gar fem Preis baiür feftzestellt. Rübed ess. 19 ft. 10 fr. pr. Oftsber 19 ft. 15—30 fr.

Telegramm ber Pfalzischen "Boltszeitung."

Diinchen, 4. Juli. Die "Correspondenz Hoffmann" meldet, daß dagerischerseits Württemberg und Baben die Bildung einer gemeinsamen ständigen Militär:Commission zur Beaufsichtigung über das subbeutsche Bensensivspikem und dessen Zusammenhang mit der Bertzeidigung Gesammtbeuischlands vorgefolagen murbe.

In bas Gefellchafteregifter bes igl. lautern ju ericheinen, um vor bem Falli. Dobnhaus (fog altes Rathbaus) nebft Bezirts: und handelegerichtes Raifers. mentscommiffar die Borichlage ju provi. Stall, holgremife und Dofraum, lautern wurde eingetragen:

Band I. Biffer 11.

Die Gefellichafter: 1. Catharina Bengino, Bittme von

Frang Rarcher, Abolph Rarcher, und

Carl Jojeph Rarder, Raufleute in Raiferslautern wohnhaft, baben für ibre in Raiferslautern unter ber Firma

"Gebr. Rarcher" bestebenbe offene Banbelsgefellichaft, ben Ludwig Abolph Ritter, Raufmann in Raiferelautern, als Brocuriften bestellt.

Raiferstautern, 3. Juli 1868. Der t. Bezirfs. u. handelsgerichtichreiber, F. Roffee.

#### Befanntmachung.

Durch Urtheil bes fal. Begirlagerichtes Raijerslautern, als handelsgericht fpre-chenb, bom 3. Juli 1868 murbe Die Aftien: Befellchaft unter ber Firma

Banmwollipinnerei - Befellichaft in Raiferslautern",

welche ihren Gip in Raiferelautern auf ber Lampertemuble bat,

im Buftande bes Falliments und biefes felbft bom 5. Juni 1868 vorlaufig für eröffnet erliart, ber igl. Bezirterichter Roch jum Fallimentecommiffar und 1. Clemens August Reicarb,

Tabale Jabritant,

2. Julius Arieger, Rechtstanbibat, beibe in Raiferstautern wohnhaft, als Agenten ber Fallitmaffe ernannt.

Bugleich werben bie Glaubiger ber Mitiengefeficaft eingelaben, ben 20. Juli 1868, bes Radmittage 2 Uhr in ber Canglei bes igl. Bezirksgerichtes Raiferse

mentscommiffar bie Borfcblage ju probi-forifden Syndifen ber Fallitmaffe gu maden.

Raiferslautern, ben 4. Juli 1868. Der igl. Bezirfe: und Sanbels. gerichtichreiber :

#### Polizeil. Befanntmachung.

Rachften Donnerstag u. Freitag als ben 9. und 10. b. D. wied burch ben Begirkethierargt Obermaber Bor-mittags bon 8-12 Uhr und Rachmit-tags von 8-7 Uhr in ber Fruchtalle eine Bifitation ber Sunbe hiefiger Stabt vorgenommen.

Die Bundebefiter werben bemnach aufgeforbert, ihre Sunbe in ber ange-gebenen Beit bem Thierargt vorführen ju laffen und für jeben hund um ben festgesetten Breis von 12 fr. ein Beichen ju lofen.

Bemerkt wird, bag bie hunde einzeln und angebunden von erwachsenen Berfonen borgeführt werden muffen und bag hunde groberer Gattung, fowie folde, die biffig find, mit Maultorben verfeben fein müffen.

Raiferelautern, ben 4. Juli 1868. Der I. Polizeicommiffar Blas.

501/-

#### Hausversteigerung.

Montag, ben 6. Juli 1868, Rach: mittage 3 Uhr, ju Raiferelautern im potel Rrafft,

lagt die politische Stadtgemeinde Raiferelautern :

Blan Rr. 494: 16 Deg. Flace mit

öffentlich ju Gigenthum berfteigern. Das bezeichnete Wohnhaus fammt Bugehörungen liegt in ber Ditte ber Bugeborungen liegt in ber Ditte Des Stadt Raiferslautern, an der Saupt-ftrafie, und eignet fich vermöge feiner Lage jum Betriebe eines jeben Geschäfts. Raiferslautern, ben 23. Juni 1868. 51,53,59) Boding, fgl. Notar.

Aftien-Versteigerung.

Montag ben 13. Juli 1868, Bormit-tage 10 Uhr, babier im zweiten Stode bes Café Rramer werden auf Anfteben bee herrn Friedrich Carl Gottlieb ju Leipzig 1000 Ctud Attien

ber Attiengefellichaft "Leinen 3wir nerei und Weberei Diterberg" gegen fofortige Baargablung zwangeweise perfteigert.

Raiferelautern, 2, Juni 1868. 23,35,41,50,59,65) Depheimer, f. Rotar.

#### Holzversteigerung.

Montag ben 18. l. DL, bes Dit tage 1 Uhr, ju Ineweiler im Schul-haufe werden aus ben bafigen Bemeindewalbungen folgende Material-Refte öffentlich verfteigert:

1. Schlag Eschwald. 33 "Blafter " Schalm-81 geschälte eichene Wagnerstangen, Schälprügel,

325 eidene Schälwellen.

2. Schlag Ripp. 4 geschälte eichene Rupholgtangen, 1 Baumpfahle,

13/4 Rlafter eichene Schalprügel, 350 eichene Schalmellen.

3metweiler, ben 1. Juli 1868. Das Burgermeisteramt. Limbacher.

59.59

Mobiliarversteigerung. Dienftage ben 14. Juli nachftbin, Radmittage 1 Uhr, lagt Berr Bofeph

Demuth, Brivatmann, bier trobnb. in feiner Behaufung an bet Rerftgaffe, auf Crebit verfteigern:

1 gutes Bugpferb, Sjährig, 1 trachtiges Mutterichwein, 1 Geife, 1 einfpannigen vollstånbigen Wagen, I Banb: und Schnapptarren, 1 Pflug, Eggen, 1 Binbe, Retten und fonftige Subr : 1 Beinde, Retten und benftige gubrund Aldergerathe, 5 vollftinbige Betten, 2 Canabee's, 3 Alciberichränke, 1 Rüchenichrant, Bettung, Getuch, Difche, Stühle, Bilber,
2 Standuhren, piegel, Butten,
Etänder, Rüche gerathe durch alle
Mubriken und sonftige Gegenftände
vijerelautern, 1 Juli 1868 Raiferslautern, 1. Juli 1868. Jigen, f. Rotar, 56,59,67)

Verpachtung.

Donnerstag ben 16. Juli 1568, Radmittage 2 Uhr. ju Raiferelautern im Botel Rrafft lagt herr Johann Bilbelm Jacob, Gutebefiger babier, nach. Buter auf einen mehr jahrigen Bestand verpachten, als: Bann : laiferelautern.

1) 4 Tagm. 19 Dezimalen Ader am Ses unter bem Deth'ichen Sopfen-ftud, mit Spely befamt.

2) 1 Zagwert Ader unter bem vori-gen, mit hafer und beutschem Rlee beftellt.

5.000

3) 3 Tagmert 65 Dezimalen Ader im Daniel Anieriemen in Eigenthum ver: hashel ober bem Holghof, wovon! fleigert:

1/2 mit Areihiger Gerfte, 2/3 mit Bl.-Ar. 13621/2: 44/10 Des. Flace mit baraufftehendem anderthalbstödigem Alee beftellt ift.

4) 2 Zagwerf 44 Dezimalen Ader an ber Diterbergerhoble, rechts neben Gutbi and Bhilipp Gerlach, mit

Ratisfeln bestellt. 1 Tagwert 59 Dezimalen Uder liels neben Rarl Marhoffer und Bhilipp Berlach, mit Rartoffeln be-

6) 2 Tagwert 4 Dezimalen Ader uns ter ben 30 Morgen, oben Beg, unten 30f. Schid, mit hafer und

rothem Alee bestellt.
7) 2 Tagmert 66 Dezimalen Uder oberm Solzengraben, neben Spital und Karl Schöneberger, mit Speiz befamt.

8) 2 Tagwert 66 Dezimalen Ader am hertelsbruunen, neben Theo-bor Dankelberg und Karl Gorg, ift

9) 4 Zagwert 6 Dezimalen Ader am Bertelsbrunnerweg linfs, neben Spital und Conrad Schud Dittib, mit Rartoffeln bestellt.

10) 2 Tagwert 40 Dezimalen Ader im Reiserfeld neben Raul Orth und Berpachter felbft, mit Gpelg befamt.

11) 1 Tagwert 20 Dezimalen Ader allda, ebenfalls mit Spelz be-

12) 89 Dezimalen Ader im Grüben-thälden, neben huiffier Rofchel Bittib, ift leer.

Bemerkt wird, bag bie ausstehenbe Ernbte fofort auf ben Bachter mituber-

Raiferslautern, ben 3. Juli 1868. 59,65,68) 3lgen, L. Rotar.

Mobiliarversteigerung.

Freitag ben 10. Juli 1868, Rach-mittags 1 Uhr babier in feiner Bohnung bei Bagenmarter Ruhn am holpital lägt Lett Mathias Bannemader unter Anderem namentlich versteigern: ein vollständiges Bett mit Spring-

matrage, 1 Commobe mit Auffah, 1 einthüriger Rleiberfdrant, 1 Eifch, 1 Lebnftuhl, Frauenfleiber, 40 Frauenhemben, Tifche, Leine und hanbtucher, Dedbette und Riffenüberjüge, Rüchengefdur te.

Raiferslautern, 29. Juni 1868. 5,59,63) Derheimer, t. Rotar. 65,59,63)

Berfteigerung.

Donnerstag ben 23. Juli 1868, Radmittage 8 Uhr ju Raiferslautern in feiner Bohnung, läft herr Beter Gabel, Bierbrauer babier in Gigenthum verfleigern :

1) Seine babier beim Bahnhofe ges legene neu erbaute Brauerei mit haus: Gartenwirthichaft, fammtlichem Brauerei: unb Birthichafte-Inventar, geraumigen und ausgezeichveten Felfen-fellern, einer Regelbahn und Bubebor, fobann ben babei gelegenen an bie Befen-allee flogenden Ader in 18 paffenben hausplagen; bas Gange einen Glachen: raum von 1 Tagwert 79 Dezimalen einnehmenb.

Bl.: Rr. 1583. 67 Deg. Biefe im Bruch, neben Johann Wilhelm Jatob und Schwarz u. Dellinger; in 2 paffenben Abtheilungen ober im Gangen.

3) Bl. Rr. 15721/2 und 15721/4. 74 Dez. Wiefe am Dochfand, neben Beg und Unftogern in 8 ju Garten geeigne ten Abtheilungen.

Bis jum Tage ber Berfteigerung tann biefes Unwefen auch im Gangen aus freier band vertauft werben.

Raiferstautern, ben 4. Juli 1868. 3,65,71) 3lgen, f. Rotar. 59,65,71)

Gerichtliche Versteigerung. Freitag ben 17. Juli 1868, Rach-mittage 3 Uhr ju Raiferelautern in ber Brauerei von Franz Daniel Benber wird auf Anstehen der Witme, Rieber und Erben des babier verlebten Steinhauers

Bohnhaufe, Defraum und Bubebor, gelegen zu Raiferstautern am fogenannten alten Rirchipfe neben Abam Röberlein u. Abiuntt Boding.

Raiferelautern ben 24. Juni 1868. Bigen, t. Rotar. 53,59,65,69)

# Tabak & Cigarren.

Bergüglichen Halb-Canaster, pr. Pfb. 36 fr., gut abgelagerte Cigarren aus ber Fabril von A. Reidarbt, befonbers eine Barthie ber beliebten Lord Byron empfiehlt 591/a,bi,(a) Carl Rettig.

Leben Sountag Nach: mittag Extramirbes bei fucht gegen guten Labn bei bauernber Beichaftigung Daniel Fischer (neuen Bfalt.)

59,65

## Salon Matula

Muf bem Stiftsplage.



Sountag ben & Juli unmiberruflich bie imei letten Boritellungen mit neuem Programm Rum erften Male: Matula fliegt un ter ben Buichaueru, fowie Borführung ber Weifter und Gelven: fter Ericheinung.

Auf Berlangen : Die Enthauptung eines Men-schen mit ber vollständigen Er-flärung.

Anfang ber 1. Borftellung & Uhr. -Der Abidiebsvorftellung 8 Uhr. Das Rabere burd bie Plalate.

## 3-4 gute Arbeiter

Friebrich Ginger,

Schreinermeifter

# Bweibrücker

Zweites Concert. — Montag den 6. Juli 1868. PROGRAMM.

Unter Mitwirkung von Frl. M. Leidecke aus Carlsruhe, Augustin Ruff aus Mainz, Otto Freiberg aus Carlsruhe, Conrad Kündinger und Ed. Mertke aus Mannheim

kommen zur Aufführung:

1. Quartett für Pianoforte, Violine und Cello von K. Schumann,
vorgetragen von den Herren Mertke, Freiberg, Musikdirektor Maczewski und Kündinger.
2. Duett aus der Oper "Jossonda" für Sopran und Tenor von L. Spohr,
vorgetragen von Frl. Leidecke und Hrn. Ruff.
3. Andante und Scherzo capricioso für die Violine von F. David,

vorgetragen von Hrn. Freiberg.

4. Arie ans der Oper "Don Juan" für Tenor von W. A. Mozart, vorgetragen von Hrn. Ruff.

5. Nocturne für das Pianoforto von F. Chopin, von A. Rubinstein, vorgetragen von Hrn. Mertke. 6. Lieder: Das erste Veilchen von F. Mendelssohn,

In der Ferne von W. Taubert,
Frühlingsblick von F. Mendelssohn,
vorgetragen von Frl. Leidecke.
7. Air

Air Lied ohne Wortel für Cello von Pergolese.

vorgetragen von Hrn. Kündinger.

8. Romanze vom Kastilischen Ritter für gemischten Chor von A.
Maczewski,

vorgetragen vom Zweibrücker Cäcilien-Verein.

Eintrittspreis à Person 48 kr., reservirter Platz 1 fl. 12 kr., Anfang 1/211 Uhr Vormittags. Ende gegen 1 Uhr.



Sampag ben 18. Juli, Abends 8 Uhr

Tangbeluftigung im Locale bes Thierhauschens, toogu feine paffiben Mitglieber freundli oft ernlabet



Der Ausschuß.



im Arafft'schen Saale. — Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Der Ausschuß.

Bezugnehmend auf meine fruhere Anzeige, Lotalveranderung betreffend, bringe ich hiermit zur allgemeinen Renntniß, bab ich mein Logis in ber Fadel-

gaffe nunmehr verlassen habe. Meinen geehrten Kunden und Gonnern für bas mir bisher geschentee Bertrauen und Bohlwollen bestens bankend, bitte ich um fernete Gewährung beffelben auch in meinem neuen Locale.

Sbenfo empfehle ich mich meiner langjahrigen Rachbarichaft geneigtem Anhenten.

W. A. Lehmann, Conditor.

Todes-Anzeige.

Maen Bermanbien, Freunten und Befannten bie ichmergliche Mittheis lung, bag es idott bem Mundchtigen gefallen bat, unlere geliebte. Tochter und Gowelter

ANNA,

geftern Rachmittag 2 Ubr. 4 Jahre 10 Monate alt, nach furgem Leiben in ein befferest Leben abgurufen.

Die Beerbigung finbet morgen Sonntag, Radmittage 2 Uhr ftatt! Bir bitten in unferm tiefen Gemeige um ftilles Beileib.

Raiferelautern, 4. Juli 1868, Die trauernben Eltern unb Gefcmifter:

Simon u Denriette Rofter.

## Todes-Anzeige.

Gott bem Milmachtigen batfes gefallen, meinen vielgeliebten Sobn ,

Gg. Bernhard Thielmann, Cobn bon Johann Thielmann, verfiorbenen Lebrer babier, nach

furgem Rrantenlager im Alter von 7 Jahren 11 Monaten ju fich ale parufen. 3ch bitte in meinem tiefen /

Schmerze um ftilles Beileib. Die fieftrauernde Mutter Margarethe Thielmann.

Die Beerdigung findet heute Samstag ben 4. Juli, bes Rach-mittage um 6 Uhr frant und find hiezu die Freunde und Befannten ber Familie eingelaben.

Glycerin-Seife

à 9, 10 und 12 fr. br. Stud, im DuBend billiger, fowie alle anbern Sorten

Toilettseifen. Baaröle, Cos-melique & Zahnpasta in bester Duslität empsiehlt

Carl Rettig. 591/s,di.fa)



10 gute Genfter, 11 Bear Baar eichene Fenftes-laden, 1 Biebteffel, 2 Rochofen und 2 Borgellanofen verlauft

billig Carl Sproß.

2 Sattlergehülfen

finden bauernbe Befibaftigung bei Theobald Dengler 2btm. Raiferslautern

win junger Mann mit fconer Sanbe forift municht in feinen freien Stunden Beidaftigung. Naberce bei ber Expedition.

Einmachgläser

in allen Gorten und Grogen bei 591/2, bi, Ga) Carl Rellig.

> Endulzburger Loofe à 1 fl 45 fr.

. 95,775 A (hejammtgewunite . 76,000 ft. guupttreffer 1842 Gelbbramien . Saubttreffer. 200fe find ju haben in ber Buchandlung Ph. Robe.

Morgen Conntag ben 5. Juli findet auf ber Philippeburg



Harmonie mulik Ratt.

5-151-Va

Entre à Perfon 3 fr., wozu freundlichit einladet Georg Scheuerbrand.

Morgen ericeint bas Sonntageblatt mit Platat-Angeiger Dr. 27.

Diefes Blatt ericheint taglich, ausgenommen Conntage, an welchem Lage bagegen ber "Platate Angeiger", fowie bas "Platzi fice onntageblatt" ale Gratisbeilagen ausgegeben werben, und foftet vierreifahrlich in gang Babern 1 ft. 20 fr.

Bur, bie Rebaction verautwortlich : Bh. Hohr.

Drud und Berlag ber Buchbruderel 3h. Hohr in Raiferelautern.

Inferale, welche burch bie gange Bfalg eine ftarte Berbreitung finden, werden mit 3 fr. Die vierspaltige Beile berechnet, be Smaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 160.

Kaiferslautern, Montag 6, Juli 1868.

66. Jahrg.

#### Politische Rudblide.

Auf ber politifden Tagesorbnung fieben Berichwörungen in aller herren Lanbern: in Italien und an ber unteren Donau, in Frankreich und Defterreich, in Gubbeutichland, und wo fonft noch Defterreich, in Subbeutschland, und mo sonft noch bie Furchtamen einen politischen ober nationalen Bunbftoff au sehen glauben. Rein Bunber, bag man aus Furcht vor Erplofionen auf confervativer Seite bereits Berlangen nach Ausnahmannahmen bereits Berlangen nach Ausnahmemaßregeln trägt, und baß Pastor Knat — wir tonnen nicht basur, baß er zu einem flebenden Gericht auf dem Speise. gettel ber Tagesgeschichte geworden, ba er fich täglich felbst von Reuem auftischt - vorläufig unfern Blafelbst von Reuem auftifct - vorläufig unfern Bla-neten in Belagerungsjustand erflärt hat. Besagter Geelenhirte bleibt nämlich fest und fleif bei feinem dictum und verbittet fich ernftlich alle Bertufchungsversuche wohlmeinenber Freunde, Die von obwalten-ben Migverftandniffen reben. Paftor Anaf ift feiner jungften Erflärung jufolge gang richtig verftanben worden, und wenn auch die Welt feiner fpottet, fo ift er bennoch "vergnügt wie ein Kind". Gonnen wir ihm bies Bergnügen; er wird ficherlich bafür nicht in Disciplinaruntersuchung tommen, benn man barf eber etwas zu viel, als zu wenig bes Glaubens haben; nur bas Lettere ift gefährlich.

Die murbe ber grabbergige, urfraftige Reformator, bem nun in Borms ein Denfmal errichtet worden, zwischen diese silbenstederischen Zionswächer gesahren sein, die entweber geradezu den Unfinn auf den Ahron seinen oder sich durch irgend ein hirnver-branntes Compromis aus der Affaire zu ziehen suchen! Mit welchem titanenhaften Ungestum erhob fich biefer, wenn auch oftmals einseltige, boch überjeugungevolle Bergmannsfohn wiber bie Bemaltigen feines Jahrhunderte! Glüdlicherweise liegt er schon länger als breihundert Jahre im Sarge, und tont sein welterschütterndes Wort nicht mehr von seinen bereden Lippen, sondern fieht vergraden in Folianten, die nicht Jedermann liest; denn ftände er noch unter den Lebenden, so würde die gange Schaar der Hofprediger und Confistorialräthe, die in Worms so festich verzückt thaten, sich vor diesem Feuerkopie, der die Farsten seiner Zeit die "ärgsten Buben, größten Dummtopfe, Gotteshenter und Stockmeister" nannte, ihnen sagte, sie hätten "Berzen von Stein" Stein" und barum den Rath ertheilte, "jur Golle zu fahren", ängitlich betreuzen und ihm in loyalem Schauern ein Apago zurufen. herr Stieber, ber bem tobten Reformator zu Ehren ben preußischen Monarchen auf ber Reftfahrt nach Borms bealeitete.

wurde bei bem lebenben ohne Zweifel eine Saus-

fuchung gehalten haben. Auch in Bannaver Auch in Hannover mar ber Konig und zwar jum erften Male nach ber Annection, und die San-noveraner tamen ihm mit leiblicher Lopalität entgegen; aber auch herr Stieber mar um biefelbe gegen, aver and peter Strever war um betebe Beit ba, als wollte er burch fein Erscheinen dem annectirten Lande ein unliebsames Vw victis! in Erinnerung bringen. Möge nur aus seinen Fuß-stapfen nicht abermals das Blumden Wunderhold eines Sochverrathaproceffes hervorfpriegen, in bem ein ganges Gebirge freist - und taum ein Mauschen jur Belt tommt!

Freilich haben bie gewaltigen Anläufe mit obligatem fläglichem Enbe fangft aufgebort, ein Brivi-legium bes preugischen Boligeirathe ju fein. Geitbem bie letten Donner ber Action von 1866 verflungen find, gebort ein fretes Berpuffen groß angelegter Effecte jur Tagesorbnung, Diefe Erfahrung fteht auch ben jegigen Bienern in Ausficht, Die fich gang ernfthaft ju einem bentiden Schugenfefte ruften, und ernishalt zu einem bentichen Schusentepe kuften, und benen ichließlich von bem ganzen Spectatel nichts übrig bleiben wird, als Ropsichmerzen und Phrasen. Halt scheint es, als ob nach ben Resultaten von so viel Sängere, Turvers und anderen Festen eine Ahnung von Talbot's trostoser "Einsicht in das Richts" in den Herzen manches Wiener Bürgers auslieigt, benn das Fest-Schüsen-Comité tlagt gar sehr über die mangelnde Bereitwilligkeit, den Gaften irreles Duorsier zu gemähren zum nimmt beshalb zu freies Quartier ju gemahren, und nimmt beghalb gu einer Maffeneinquartirung in Kafernen und anderen öffentlichen Gebauben feine Buflucht.

Bahrlich — es ift nicht "Zeit ju Saufgelagen, ju Banketten und Jeiertagen", benn ichon brauft bie wilbe Jagb ber Römlinge unter fanatischem Geheul gegen die Errungenschaften ber jungften Zeit beran-Ein Bifchof nach bem anbern bebroht bie neuen Ge-febe mit einem frechen Bronunciamento, und die ultramontane Breffe regiftrirt wie Caspar in ber Bolfsichlucht, biefe pfaffifchen Bundgebungen, wie unsehlbar treffenbe Freikugein, — nach ber Jahl — Gins! Zwei ! Drei! — und bem Ministerium, bas mit fo ftolgen Reben bie neue Aera inaugurirte, wirb

beute "vor feiner Gottabnlichfeit bange". 3e jaghafter ber Widerstand , befto ungenirter wirthichaftet die europäische Berdunklungscompagnie vormaris. In Franfreich bat fie mit Bulfe bes Genats burchgelest, bag ber Rhoneprafibent bie Berte freifinniger Schriftfteller aus einer Arbeiterbibliothet ausmerzen mutte. Der Inhaber berfelben wird, ba bie Arbeiter nicht Buft haben, bas ihnen erlaubte

langweilige Beug ju lefen, das Unternehmen nun gunglich auffliegen laffen, und feine Abonnenten wer-ben in die Schenke geben und ihren Aerger in Abfinth vertrinfen.

Denn Abfinth ift ber beste Bunbesgenoffe bes Raiferreichs. Die murbe gewordene Opposition lagert fich auf die Faulbank und joult mit Abfinth lagert fich auf die Hamount und sputt mit Abstudy bas Gedächtnis besterer Tage hinunter. Bielleicht bebarf es auch eines geborigen Zuges aus biefer imperialistischen Lethe, um aus bem Memorandum bes Baron haußmann ben berelichen Zustand ber Parifer ftubiliden Finangen ju erfeben. Baris ift burch ben Raifer und feinen Bropheten ben Geineprafecten auf einen folden Grab ber Bracht und Berrlichfeit gebracht worden, daß sich Riemand ba-rum ju fummern hat, wenn beule aut gedachten Memorandums eine ohne alle und jebe gefestliche Berechtigung contrabirte Schuld von 465 Millionen porliegt, benen fich noch circa 30 Millionen für diverse Ausgaben anschließen — 30 Dillionen Diverses seit 1853! Bahricheinlich find darin die außerors bentlichen Musgaben für die Privat-Receptionen bes herrn Prafecten einbegriffen, ju benen feibft bie Mitglieber ber Municipal-Commiffion nicht immer eingeladen werden, und jene feinen Soupers, bei welchen dieselben herren bas Zusehen durch die gesichlossen Saalthur frei haben! Rach Aufjählung ichlossene Saalthur frei haben! Nach Aufzühlung aller dieser sinanziellen Ungeheuerlichteiten, um deren zehnten Theiles willen der "Jud Süh" gehenkt wurde, spreizt der Seine-Bascha am Schluß seines Exposé den Pfauenschwanz seines Tigendünkeis weit auseinz ander. Er hat seinem Kaiser genug gethan und das reicht sur die Unsterblichkeit hin. In dieser steinklichen Welt verlaugte er sedoch nur ein orium, wenn auch nicht eum dignitate, doch eum mitlion dus.

Ein Otium mit ober ohne nähere Qualification wird auch bem englischen Ministerium von ber Opposition bes Unterhauses gewünscht, bie ob Zähigkeit bes Mr. Distaeli schier verzweifelt. nofition Bremier icuttelt bie maffenhaften Angriffe feiner Gegner wie Fliegen von ber Rafe ab und behalt noch Gleichmuth genug übrig, um einem Baufett ber "Raufleute von der Gilbe der Schneiberzunft" beizumohnen und bort wie Mephifto im Brofesjorenred langathmige Reben ju haiten. Wenn Talma ftolg barauf mar, in Erfurt vor einem "Barterre von Königen" aufgetreten ju fein, so barf fich Disraeli ruhmen, por einem minbeftens ebenfo exclusiven Auditorium von Schneidern geglangt ju haben. Uebrigen mag es bem Rebner und feinen Ruborern

# \* Der Adoptivsohn, \*)

Ein Familienleben von Friedrich Baller.

"Traurige Aussichten!" fagte ber Tapezier Martin "Leaurige Austigten!" jagte ber Lapegier Martin zu feinem Beibe. "Ich möchte ja so gerne arbeiten, aber bei ben schlechten Beiten schankt fich Jeder so viel als möglich ein. Wenn es so sort geht, so weiß ich mir nicht mehr zu helsen. Der Winter ist vor der Thur und wir haben noch feine Borrathe. Wie wer-ben wir uns mit unsern Kindern durchbringen?"

"Laß es gut fein, Jakob!" tröftete Frau Martin, Wenn man bas Seine thut, geht man nicht ju Brunde. Wer hatte vorigen Winter geglaubt, baß wir's bis jum Fruhjahr bringen wurben? 3ch lag mit zwei Rindern schwer trant barnieber, ber gange Saushalt ruhte auf Dir allein, und Du hatteft Rrante ju verpflegen. Auch biefer Binter wirb worübergeben; find wir ja alle wieber gefund und ton. men gufammenbelfen."

Aber bie Rinber, Marie? wovon fie fleiben unb Menn fie boch alle icon bas Miter unferer Etife erreicht batten!"

Ja, unferer Glife! Das ift ein gutes Rind! Wie manchen Rreuger bringt fie uns ins haus! und babei ift fie immer munter und frob, wie man es nur

\*) Der Rachbrud ift nicht geftattet.

mit einem guten Gewiffen fein tann. Sieb nur, wie fie aufblut! Ift fie nicht bas iconfte Dabden weit und breit?"

"Immer ber Stoly ber Rutter!" fagte Jatob ind. "So machen's Alle Reiche wie Arme. Benn ladelnb. fie nur ihre Tochter wie Rofen erblüben feben. arme Dabden mit feinem fconen Befichte? Bes, Mariel ich halte es für fein großes Blud, wenn armer Leute Dochter fic burch Schonheit aus-Die Tugend lauft immer Gefahr babei."

"Aber Jatob, was fallt Dir ein?"
"Schon gut, Mariel Bas unfere Glife betrifft,
fo haft Du Recht! Sie ift ein braves Rinb. Doch laffen wir bas. Bei bem alten, franken Commerzien-rath lauft fie feine Gefahr; tommt ja niemand in Bei bem alten, franten Commergien: sein haus, als seine alte haushälterin und seine Dienerschaft. Wie freue ich mich jeden Abend, wenn sie heim tommt! Ich weiß es Dir nicht genug zu banten, daß Du das ausbedungen hast. Es siele mir auch gur ju ichwer, fie Rachts unter einem fremben Dache ju wiffen. Fehlt es mir ja mabrend bes Tages icon überall, feit ich die liebe Tochter nicht mehr um mich febe."
"Beht es mir benn beffer, Jalob? Wie viele

Dienste tonnte sie mir leiften, ba bie Kinder noch in bie Schule geben. Aber was thut man nicht eines kleinen Berbienftes halber? Jebe Boche gibt fie uns ihren Sohn bis auf ben letten Beller, und wie man-

den Biffen fpart fie fich nicht am Munbe ab, um ibn

Dir ju bringen !"

"Schweige Marie!" bat ber Reifter, Thranen in Und boch," nen in die Augen traten. "Ich weiß es ja. boch," fuhr er fort, "boch bangt es mir diesenal befonders vor dem Binter; benn mit allem Bleige und aller Sparfamteit weiß ich mir nicht ju belfen. Alles, mas wir in beffern Beiten erfpart haben, hat euere Arantheit aufgezehrt, und wie find mit un-fern fleinen funf Menfchen, die fich satt effen wollen. Die Runbschaft ift unter gar viele Meister vertheilt und ich verdiene kaum so viel, um von einem Tage auf ben anbern leben ju fonnen. Betteln tann ich nicht, und auch bie Rinter follen es nicht. Gin alter Golbat barf bas nicht jugeben. D wenn man in ber Jugend bebachte, bag es einem im Alter fo geben tonnte, wahrlich man wurde nicht mit bem froben Ruthe tampfen und fich Gott weiß mas fur Blane für bie Bufunft machen. Wenn ich bebente, liebe nen Braunen sattelte und ihn luftig tummelte; als ich ftolg mit ihm einhergaloppirte und — boch nein! ich mag nicht mehr davon reben Marie, was bas fur Beiten maxen, als ich noch meimag nicht mehr babon reben. Ja bamals war ein ruftiger Buriche, tannte feine Sorge und bachte nicht, bag es einft fo weit mit mir tommen wurbe."

"Jatob!" fagte Maxie, inbem fie ihren Mann mit einem bittenben Blide anfah.

bei biefen Reftlichleiten in einer fiebenb beißen Temperatur, wie fie England beute beimfucht, nicht min-ber fcoult ju Muthe gewesen fein, als ber freiwib ligen Mitig, bie ungefahr um biefelbe Beit vor ber Konigin in Parabe aufzog, bann einige fcwache Berfuche zu Manovern wagte und nach etlichem fcweißtreibenden Bin- und Berlaufen alle ftralegis iden Dissonangen, wie fie ber Lefer in Ch. Didens "Pidwider" naber verzeichnet findet, in den har-monicen bes God save the Queen begrub. Bas hatte Englands uniformirte Jugend auch Anderes beginnen tonnen bei einer Dige, Die Regenfchirms fabritanten jum Gelbstmord treibt und Die Bertaufer von toblensauren Baffern in Rillionare verwandelt.

Wenn Lettere fich alfo ber opes erfreuen, bie ihnen ihr Remedium gegen bie beiße Jahreszeit guführt, fo mag ber Kronpring von Banemart, in Erinnerung an einen allbefannten Spruch, fich an ben bonores vergnügen, die ihm die Orforder Uni-verntät verliehen hat. Befagter Sproß bes danischen Königshauses ist nämlich jum Doctor juris promo-virt worden — was immerhin leichter ift, als einen Doctor juris jum Kronpringen ju machen.

Mittlerweile reift ein anberer Bring, ber Better Louis Napoleon's in ben Bonaugegenden umber, thut gar popular mit allen Denichenclaffen und Beschlechtern und bringt fogar, wie ber ichwathafte Zeitungsklatich melbet, einer gewissen Sorte "thörichter Jungfrauen" allabenblich feine Hulbigungen bar. Mo es sich um bas Menschliche handelt will ber Pring por Riemanbem e'mas voraus haben. Es geht nun einmal ein nivellirenber Drang burch unfere Beit, ber auf allen Gebieten Alles aus gleicht und - wie jungft ber alte Profesior Tweften in Berlin vor feinen Buborern außerte einmal mehr ben Theologen zuerkennt, "bornirt fein zu burfen."

#### Renefte Radrichten.

\* Raiferstautern, 6. Juli. Geftern trat Berr 3. Schneiber, Berleger ber "Reuen babischen Lanbeszeitung" seine breimonatliche Festungsstrafe in Rastabt an. In einer Ansprache theilt unser werther Freund und Gesinnungsgenosse bieses in werther Freund und Gesinnungsgenosse vieles in wehmuthig humoristischer Weise seinen Lesern mit und host auf ein "glücliches Wiederschen!" Wir hossen mit und wünschen ihm vorläufig Gebuld und bann Vertrauen auf die Theilnahme aller

freiheitlich gefinnten Manner.

München, 3. Juli. Ein Bergnügungszug mit circa 200 Personen wirb am 4. be. von Prag nach Conftang (bie Czechen-Ballfahrt jum Guß Stein bei Conftang, um auf bemfelben einen fteinernen Reich aufzuftellen) abgehen, am 5. bd. Morgens 9 Uhr in Munchen eintreffen, wofelbft bie Theilnehmer mit bem Pofizug um 11 Uhr nach Augsburg abgeben, bort-felbst um 1 Uhr Mittags eintressen und nach einem Aufenthalte von ca. zwei Stunden bortfelbft Die Reife über Lindau fortfepen. - Die Reifeluft ift überhaupt heuer eine febr rege; außer ben vielen "Befellichafts-reifen" jum Wiener Echupenfefte ift auch bereits von Dresben aus ein Bergnugungszug über ben Brenner nach Bozen projectiet, wenn sich, wie gehofft wird, bie genügende Anzahl Theilnehmer findet. Bon Geite ber betreffenben Gifenbahnverwaltungen werben folche Reisen en masse burch Gemahrung bedeutend redugirter Rabrtaren in bochft anertennenswerther Beife nterftütt.

Münden, 3. Juli. Dem Bernehmen nach foll Chorinaty, welcher die Richtigleitebeschwerbe nicht ergriffen hat, nicht nach Dberhaus, fonbern nach Rofen:

berg bei Aronach verbracht werben. **München.** Der quiesz. Staatsprofurator Para-quin bahier wurde zum Notar in Frankenthal er-

Stuttgart, 4. Juli. hente murbe bie zweiund-neunzigste Jahresfeier ber Unabhangigfeitsertlarung ber nordameritanischen Union unter Betheiligung von etwa 500 Theilnehmern in ber Lieberhalle feftlich begangen. Der Conful Clauprecht eröffnete bie Feier mit einer Rede, in welcher er die Bebeutung biefes Greigniffes fowohl fur Amerita als für bie Boltsfreiheit ber gangen Welt hervorhob. Weitere Redner waren: Gerr Mortod aus Louisiana und Williams aus Indiana. Musit und Gesang sehlten ebenfalls Der ameritanische Gefandte Bancroft mar abwesend, ba er jur Aubieng beim Ronig nach Friedrichehafen gereift ift.

Leipzig, 3. Juli. Die große Majoritat ber beut. Arbeitervereine hat bei ber ftattgefundenen Abfrimmung über ben Ort für ben nuchften Bereinstag fich für Rürnberg erflart. Als Zeit für ben Bereinstag

ift ber 5., 6. und 7. September bestimmt, Berlin, 4. Juli, Rachm. Der "Staatsanzeiger" publicitt ben zwischen bem Nordbeutschen Bunde und

Belgien abgeschloffenen Boftvertrag. Wiener Beitung" veröffentlicht die Ausführungsverordnung jum Chege-Durch biefelbe wirb bie Diepenfation von Cheaufgeboten und Chehinderniffen ben politifchen Behörben jugewiesen, werben die Modalitäten bei Ab-schließung von Roth-Civilehen bestimmt und die Führung der Civil-Negister geregelt. Die "Wien. 21g." ringt ferner eine Berordnung, welche bie Angahl ber Normalage herablest, ben Bertrag zwifden Defterreich und Bayern über ben Anschluß ber Bemeinbe Jung hols an bas bayerifde Bollfpftem und bie taiferliche Sanction bes Gefetes in Betreff ber Aufhebung bes Bestiftungszwanges bei Bauerngütern.

Wien, 5. Juli, Morgens, Das heutige "Tag-blatt" melbet, baß ber Reichstriegsminister eine fo fortige Beurlaubung von 20 Mann per Compagnie angeordnet habe, wodurch eine ungefahre Reduction ber Armee um 36,000 Mann erzielt wirb. - Bie bas "Neue Frembenblatt" erfahrt, ift bie Antworts-note bes Baron Beuft auf die Allofution bes Papftes an bas lette Confistorium gestern abgegangen

Trieft, 2. Juli. Die heute eingetroffene Levan-tepost melbet aus Athen, 27. Juni. Der Universitäts-Genat erklärte ben König Otto für ben Begründer und Wohlthater ber Universität und beschloß, demfel-

ben eine Gebenttafel in sehen. Befth, 3. Juli. Einige Berhaftungen mit Bezug auf den Fürstenmord in Belgrad haben hier statt-

gefunben.

Baris, 2. Juli. Gefetgebender Rörper. Der Finangminifter Magne fagt bei Fortfegung ber Finanzbebatte, die Lage Guropas fei feit zwei Jahren erceptionell, was seinen Gegendruck auf die Finanzen außern muffe. Es gabe zwei Arten, um den Frieden ju erlangen; entweder allgemeine Entwaffnung ober herstellung bes Gleichgewichts burch allgemeine Bewasinung. Wenn alle Bolfer entwaffneten, fo burfe auch Frankreich nicht bewaffnet bleiben. Er stimme febr bafür, benn es helfe ben Finanzen auf. Der Minifier weift ichlieglich bie übertriebenen Angriffe

gegen bas Bubget gurud. Ollivler fagt, bie Regier-ung wolle Alles zugleich thun. Gie wolle zugleich Ausgaben fur ben Frieden und für ben Krieg machen. Frankreich fei erbrudt und gezwungen feine Schulben burch Anteben ju liquibiren. Schlieftich werbe bie Rentenfteuer, Die Papiervaluta u. bgl. unausbleib. Schlieflich werbe bie

Mentensteuer, Die Papiervaluta u. Dgt. unausoleib-lich sein. Entwassen mir zuerst, und ganz En-ropa wird uns nachsolgen."

Paris, 3. Juli. Gesetzgebender Körper. Fort-sezung der Budgetdedite. Thiers entwicklt, daß die Finanzstruction sehr schlecht sei und wie die geringste politifche Bewegung ihre Segenwirfung auf bie Fi-nangen außere. Es fei zwar mahricheinlich, bas Breugen teine neuen Unternehmungen nachen und bas der Fürstenmord in Belgrad die europäische Rub-nicht floren werbe. Aber man muffe die Finanzen verbessern, um Neberraschungen vorzubeugen. Ber Finanyminifter weift bie bisberigen Angriffe auf bas Budget jurud und fuhrt aus : wenn ein Unleihen nothig fei , fo fei das eben nur ber Fall, um bas

dandwertszeug bes Friedens zu vermehren, das zu fällig auch das des Krieges fei.
Belgrad, 29. Juni. Ueber die Jinrichtung bes Kapitäns Marzailowitsch schreibt man: Eine Compagnie Jäger rüdte heute Morgen 5 Uhr auf den Richtplat und im langlamem Schritte folgte eine Compagnie Genietrupen, jene Soldeten, die der Delinquent vor & Tagen noch tommanbirte und benen er ftolg Befehle ertheilte. Und jest? Dan reißt ihm vor ber Front die brei Sterne (Beichen feines Ranges) von ber Uniform weg, er fteht ba gefentten hauptes vor feinen ehemaligen Untergebenen, von ichmerer Schuld belaftet, von allgemeiner Berachtung verfolgt, von bem muthenben Bolle bebrobt. betet bem Geiftlichen nach mit leifer Stimme, die zitternd aus bem Kehlkopfe kommt. Aber nun scheint er sich zu ermannen, er wünscht noch eine Cigarte im Leben zu rauchen. Ein Kamerad bringt ihm tm Leben zu rauchen. Sin Kamerad bringt ihm eine Sigarre, er macht einige Lüge — und mm springt er in das ossene Grab — und sinkt, von drei Kugeln getrossen als Leiche zusammen! Zwei Minuten lang rang er noch mit dem Tode und dann war Alles vorüber. Muss serstucht sei dier und alle Ewigkeit, Du wildes Thier!" wecht trositosen Worte der Unglidliche ins Jenseits hindernimmt!... Und doch hat er sie verdient, nur zu sehr verdient. Sein Bater sam als armer Schlinger eine Morte der Rein Bater sam als armer Schlinger febr verbient, Gein Bater tam als armer Schlader aus Albanien und war froh, wenn er nur ein mal bes Tages zu hungern brauchte; in erwarb er sich Haufer und Felber, Guter und Ehre. Der Sohn ward auf Kosten ber Regierung in die Betersburger Militär-Atademie geschickt und, kann zuruckgekehrt, als Hauptmann 3. Klasse beim Genie zuruckgekehrt, als Hauptmann 3. Klasse Willen korps angestellt. Fürst Michael, ber jebes Wissen auszeichnete, lub ben Erschossenen auch oft auf Balle und Soiréen zu sich; ber jugenbliche Offizier lebte als Cavalier und genoß allgemeine Achtung. Aber ber Damon bes Chrgeiges frahl fich in feine Bruft Bar Rapoleon mit 29 Jahren Raifer von Frantreich geworben, warum sollte er nicht im felben Alter Ariegsminifter in Gerbien fein können?

Belgrad, 3. Juli. Eine Proclamation ber Regentichaft erklärt, an dem Lofungsworte des verblichenen Aursten: "Das Geset sei der höchste Wille in Serdien", sesthalten zu wollen. Die Regentschaft verspricht in dieser Proclamation, die Wehrkratte des Bolfes den Zeitverhättnissen entsprechend zu ent

"Dast Recht, Marie!" entgegnete ber Meister, seis ner Frau bie Sand reichenb. "Sast Recht! Faft flin-gen meine Worte wie Borwurfe, und bas follten fie boch mabrhaftig nicht. Rein, ich will nicht flagen, babe ich boch ein braves Weib und gute Rinder. Aber gerade weil ich euch so fehr liebe, bin ich so betrübt, ba ich euch so gerne ein besseres Loos bereiten möchte. Du besonders, mein trautes Weib, ber bientest ein folches; benn auch Du haft es Dir in Deiner Jugend nicht traumen laffen, bag es einft fo tommen murbe."

"Lag das, lieber Jafob! Jene ! iber, und ich habe es nie bereut, Bene Beit ift langft Dir gefolgt gu Mus man benn gerabe im Ueberfluß leben, um gludlich ju fein? und war ich es benn in meiner Jugend, als mein Bater die ftolge Frau ins haus führte und uns in ihr eine zweite Mutter gab? D bas waren Beiten, lieber Jatob, an bie ich beute noch mit Schreden benle. Mein Bruber und ich, wir hatten ju tampfen, wie nicht leicht Jemand. Er verließ die heimath, jog als junger Mensch in bie Fremde und ließ mich bei bem Bater und ber Stiefmutter jurud, bei benen mir wahrlich feine Rofen blühten. Da führte ber Bufall Dein Regiment in unser Stabten; Du tamft als Sergeant in unser Saus, wir lernten uns fennen und unfere Bergen folugen für einander. Der Bater, ein Sclave feiner Ehebalfte, willigte gerne in unfere Berbindung, nur

bamit ich aus bem Saufe tam, und fo ward ich Dein

(Fortiebung folgt.)



Inlie v. Ebergenyi.



Gräfin Gustav v. Chorinsky.

5 - 170 miles

Commando bes Bringen Juebin eine Parade gu Ch ren bes Bringen Napoleon ftatt. Der Bring wird morgen Bruffa besuchen und Anfang nachfter Boche abreifen.

Remport, 4. Juli. Johnson erließ eine Bro-clamation, welche alle Theilnehmer ber Rebellion, ausgenommen bie wegen Lanbesverraths angeflagten und veruntheilten, begnabigt. - Die britifche Fre-gatte Chanticleer hat Magatlan (Safen an ber megicanifden Rufte) wegen Infultirung ber brittifchen Flagge blolirt.

#### \* Die Bierbrauerversammlung in Raiferslautern-

III.

(Fortiedung)
Abhutfe tann aber ba in abnlicher Beife wie bei Berbeffer-ung ber Schornfteine mittelft bes genannten in fleinem Dimen-fienen auf ben Laternen anzubringenden Rauch- und Luftfaus

s geigeben. Derren! 3ch beehre mich nun Ihnen bie Wirkungen iger hier voe mir aufgestellten Robelle von Schoenfteinaufeiniger hier

iniger hier vor mir ausgestellten Robelle von Schennsteinauf-iben durch Experimente anschnlich zu machen. Für solch Experimente benühe ich solgende einsachen Appa-nte: Ein stemlich großes erhimbrisches Elas, wie es die ansfrauen zum Einmachen bes Obfies haben; dieses Elas sansfrauen zum Kinmachen bes Obstes haben; biefes Glab feilt ben zu lüftenden eber zu beigenben Raum vor. Auf bas Elas fege ich einen bölzenen Dedel, in welchen zwei Orsts nungen gebobrt find, um Röhren aufzustelen, bie ale Auftlanalte, Schornkeine u. bgl. auzusehen sind. Ich siede bie zu prüfenden Schornkeine u. bgl. auzusehen sind. Ich siede bie zu prüfenden Schornkeinauffähe auf und erzeuge Wind an dem gelben. Den Wind brinze ich bervor entweder durch Stafen mit dem Nunde geralezu oder mittelst eines Röbrchne, Ind. fich mittelst eines Tretegeblässe mit reguliedarem Lufdruck, eber endlich, um sehr beitige Windboger, Stutms und Kirbelmind nachzundmen, durch flattes Fächern mittelst eines grehen sins für Papperckte. nachzuahmen, bu ken Papperdels.

ten Papperdele.

Jr. De. Belvert schritt nun jur Beranicaulichung ber Luitbewegungen im geschleifenen Raume und in Robren.

Juerft wurden zwei volltommen gleiche Papierrobren auf bas mit Ciaarrenrauch gefüllte Glas aufgestelt. Der Rauch blieb rubig im Glafe. Redner bemerkte hiebei, daß der Auch blieb ruhig im Glafe. Revner bemerkte hiebei, daß der Nauch nicht, wie einen gewehnlich annehme, ein eigenthimtliche Befreben habe zu ftieigen, daß aber, wenn ber Rauch bebeutend warmer sei als die ihn umgebende Luft, er von dieser rafch in die Hobe gebeden werde, daß terner, wenn ein Schoenstein mit vorarmer Luft, wormem Rauch angestüllt set, in Feige der zugleich mit der Erwaltmung fatigefundenen. Erwicktoorminderung ber Schornsteinung der Schornsteinung der Echernsteinung der Echernsteinung der Echernsteinung fer Lettere die gegenüber einer gleich groß zu denkruben Außeit der Lettere am unteren Ende des Schornstein, die lettere am unteren Ende des Schornstein, die überweigenden Druck gegen die Luftstule das Schornsteins anselbe, welcher diese emperheden nulifie. Es sei demmach auch, kreug genommen, der Ausbern "Bug" es fei bemnach auch ftreng genommen, ber Ausbrud , ungerignet, boch moge berfelbe, als allgemein gebeauchich behalten metben.

ungerignet, doch möge berfelbe, als allgemein gebtäuchlich, beit beballen werden.
Der Bettragende umfaßte eine ber beiben Richten mit der warmen hand, — sezleich tam Rauch aus dem Glasse dutch bie Röhre empor, während ebensoviet reine Luft durch die ansdere Robre binad in das Glas sant.
In abnilder Beise ift die kliefung der Schennenftrahlen eine gunftige, wenn durch einen zwedmäßigen Schornsteinaufjad ein Theil des Schornsteins gemilis gleichmäßig erwähmt wird, maltend bagegen bet einseiniger Erwärmung des Schornsteins durch einfallende Sonnenftrahlen häufig das Rauchen veranlaßt wird.

veranlaßt wieb. Ruchtleit ber Fruchtigfeit in und an Schernkeinen aufmeitsam gemacht, und gum Bewise, wie fahrell bie Berbunftungefälte ben fogen. Jug eines Schoenfteine schwäche, vourbe bie warmere Röbre, burch welche noch ber Rauch emportain, mit Wahler beftrichen, treiches feit einigen Rauned emperkain, mit usagier vegetigen, ikunger bis einigen Stunden am Plage ftaud, also eie Temperatur der Luft bes Raunes hatte. — Egikteh war die Nauchtrömung umge-kanne vor Rauch tam aus der trodnen Röhre empor, die

Stunden am Plage ftaut, also eie Temperatur der Leif bes Raumes hatte. — Sogleich war die Raucheitsmung umgerlebet. Der Rauch tam aus der trodnen Robre empor, die außere Luif sand durch die jeuche Beber birad.
Reener zeigte dann, wie leicht ein günftiger Wind einen guten Aug am Schornfein beworddingen konne. Wenn namich nur beite mit dem Runde gegen eine der Rherennündbungen von inten nach oben geblafen wurde, floß augendlichtig Rauch durch dies Mündung emvor. So fennte mit bricktigs feit der Rauch dalb durch die aubere Röhre emporzeilodi worden. — In gleicher übeise vorwischt ober versfärft also sieder Ausbard geristete an einem undereden Schornstein bingebende Bind den Jug. Da aber der Mind von allen Richtungen her den Schornstein treifen fann, so fommt es darauf au, an der Schornstein treifen fann, so fommt es darauf au, an der Schornstein treifen fann, so fommt es darauf au, an der Schornstein treifen fann, so fommt es darauf au, an der Schornstein treifen fann, so fom er Schornstein bingebende Eniges Sauzen, wie vorher gezeigt bei jeder Winderschung verantalen.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

§ Raiferelautern, 6. Juli. Um verfloffenen Samftag Morgen wurde ein Arbeiter ber Rammgarn. fpinnerei (Bh. Heiter) in Folge eines Dieputes von einem anderen Arbeiter (Daniel Baquet von Robenbach) mit einem Meffer beratt am Ropfe verlett, bag man Anfanas an feinem Auftommen zweifelte. Der Bers Anfangs an feinem Auftommen zweifelte. ift, nachbem er fich von einem bebeutenben Blutverlufte erholt, wieber auf ber Befferung. - Schon Tages borber hatte ber Thater einem gewiffen Bergbaufer mit einem Steine eine ziemliche Bunde, ebenfalls am Ropfe beigebracht. — Er befindet fich bereits in Unterfuchung.

Bweibruden, 5. Juli. Das "Pfaizifde Mu-fufeft" vertief bie beute Abend auf bas Schonfte. Der gestrige Empfang ber mitwirfenden Ganger und Runft-ter von Rab und Fern in ber festlich geschmudten Statt war ein außerft berglicher. Die erfte Sauptprobe bot gwar noch viele Schwierigfeiten, befonders bie Dr: defterftimmung anlangenb; in ber zweiten (öffentlichen) Probe waren bie Schwierigleiten siemlich gehoben und barf bas Concert als ein bochit gelungenes beim Chor: 21 Damen und 17 herren. Das Orcheitert gablte 90 Mitmirtende, ber Chor 217, im Gangen allo 307 Mitmirtenden. Die Billete zum Concert, welches in ber geschmadvoll becorirten Reitschule abgehalten wurde, maren vollständig ausvertauft. Der minifter Dr. b. Lut, fowie Berr Regierunge Brafibent b. Bfeuffer mobnien bem Concerte ebenfalls bei.

Diepfälgifden Befangnifanftalten batan Enbe bes Etatsjahres 1866/67 folgenben Bebollerungsftanb: 1) Buchthaus Raiferslautern: criminell Gingefperrte 1 mannlid, 1 weiblid, Gefangniß: ftraflinge 23 m., 8 w., Buchthausstraflinge 123 m., 76 w., im Gangen 147 m., 85 w., barunter 25 m. unb 41 to. aus bem jenfeitigen Bayern und 17 m. und 14 m. aus bem Muslanbe. 2) Bolizeianstalt Rais ind 14 m. aus bem zuwman. jerslautern: 29 m. 21 w. 3) Gesangenanstalt Franfenthal: 60 m. 8 w. barunter 1 m. Auslanber. 4) Gefangenanftalt Zweibruden: 159 m., 28 m., (Auslanber 22 m., 1 w.). 5) Erziehungsanstalt Speper: 46 m. 6) Begirtegerichtegefangnig Frantenthal: 24 m., (Auslander 1 m.) 7) Begirtsgerichtegefangniß Raiferelautern: 7 m., 3 w. 8) Bezirfegerichtegefang-nig Landau: 19 m., 2 w. 9) Bezirfegerichtegefangnig 3meibruden: 13 m., 1 m. -- Demnach betrug ber Bevollerungeftand in allen Gefangniffen gufammen 504 m., 152 m., barunter Richtpfalger 66 m., 46 m. \* Raing, 1. Juli. (Reife Teauben.) Mus Rom-

bach murben uns beute vollftandig reife Trauben

+ Bruffel. Gine ber fdredlichften Explosionen, welche je flatigefunden, wurde am vorigen Mittwoch in ben Steinbruchen ju Duenaft durch Ritro-Blycerin verurfact. Dasfelbe tam in ber Quantitat von 4000 Bfb. aus ber hamburger Fabrit, geleitet bon einem Bertreter berfelben und mit all ber Borficht behandelt, welche Befet und Erfahrung borichreiben. Es befanb fich in blechernen Riften, bie mit ber größten Gorgfalt abgelaben wurden. Gine berfelben muß ben Sanden bes Mannes, ber fie bom Bagen in Empfang nahm, Gine berfelben muß ben Banben um fie am Gingange bes Magagins niebergufegen, entfallen fein und in fofern bie furchtbare Explosion erjeugt haben. Das Dorf Duenast ift verwüftet; alle Fenftericheiben find gerbrochen und viele Dacher beichas bigt. Ginige Saufer find felbft in ihren Grundlagen er-ichuttert und in ben innern und aufern Dauern vieler Baufer find Sprunge. Die Erfchutterung murbe viele Stunden im Umfreise gefühlt. Was ben Schauplat bes Ungluds felbst betrifft, so bietet berfelbe ei-nen troftlofen Anblid bar. Die Baume haben fein Die Baume haben fein Laub mehr, und ihre Zweige und Stamme find ger-brochen ober gerriffen. Die Saaten in einer großen Ausbehnung find vernichtet. Das große und feste Dagagin ift buchftablich pulverifirt und tein einziger Biegelftein ift mehr gang. Bon ben verungludten Berfo-nen hat man nur febr wenig Ueberbleibfel wieber aufgefunden, es waren ihrer gebn; eine Biertelftunde fpater bei Beginn ber Besperzeit, wurben es Funfhundert gewefent fein. Gin Stilden Schabel bon bem Agenten ber Fabrit und ein Studden Jug eines fleinen dens ift bas einzig Erfennbare; alles Uebrige ift blutiger Brei, ben man in Rorben gefammelt bat.

f (Spanien in Franfreich.) Am Sonntage bat in Baure bas erfte Stiergefecht ftattgefunben. Beche Stiere ericbienen auf bem Rampfplat. Die vier erften ertrugen bie Redereien ber Torcabors ohne große Der fünfte ergurnte fich gegen ben Torca-Ungebulb. bor Santiago Aper. Diefer hielt eine lange Stange in ber hand; ber Stier furzte auf ihn los: er ließ ihn naben; hierauf sich mittelft feiner Stange empor-schwingend, sprang er über ben Stier hinveg, welcher Rampf erftaunt inne hielt und gornig ben Sand ber schrante aufscharrte. Die Borstellung ward luftig beendigt. Der lette Stier, minber tapfer ale bie anberen, fprang über bie Barrieren, um in ben Stall jurudjutehren. Dan verfolgte ibn aufe Meußerfte, aber ohne Erfo'g, jedoch entschloft er fich inmitten bes Ge-Pfeifes und ber Berhöhnungen ber Menge, in den Ciecus gurudgutreten. Die Torcabors führten ibn beichamt in feinen Stall jurud. Die Degen und Langen waren ftumpf und an ben bornern ber Stiere batte man le:

berne Rugeln befeftigt.

#### \* Landwirthschaftliches.

Ben Dr. Gonelber.

\* Grundung ung. Die Grundungung findet mehr und mehr die Burdigung, die fie verdient, namentlich auf leichtem Boden mit durchlaffendem Untergrunde. Die meiften ber jum 3wede ber Grundungung in Unwendung tommenden Pflangen holen wit ihren tief ein-gebenden Burgeln wefentliche Lehmftoffmengen aus ben tieferen Schichten bes Bobens und überliefern biefelben ber Aderlrume, fie bereichern ben Boben an humus bilbenber Substang, indem fie mit ihren Stengeln und Blatteen beständig Pflangenfafer erzeugenden Stoff ber Luft entnehmen; fie halten ben aljutrodenen Boben

wickeln, die Inflitutionen des Landes ju vervoll- zeichnet werden. Wir behalten und vor über basselbe tubl und feucht; fie machen schweren Thondoben loder, tommnen, die Stupschina öfters einzuberufen. aussabstricher zu referiren. Aus Raiferslautern wirkten also auch trodner und warmer. Die Grundungung Constantinopel, 4. Juli. heute fand unter bem babei mit im Orchefter: 16 Mufiker und Dilettanten; bringt biefe, und für von dem Wirthschaftshofe entfernte ober auch an ftarten Bergabhangen gelegenen Feiber noch andere Bortheile. Diefe werden indeffen nur bann gelegenen Feiber volltommen erreicht, wenn man borzugsweise folde Bflangen jum 3wede ber Grundungung ausfat, beren Samen nicht theuer ift, auf beren ficheres Gedeiben man rechnen tann, die eine üppige Reautmaffe haben und tiefgebende Burgeln erzeugen. Bie ftart bie Bereicherung ift, bag 3. B. die Rugelbiftel ober Boulett auf den Ragbeburger Morgen im Durchichnitte 40,000 Bfb. Rraut erzeugt, burch beffen Unterpflugung ber Boben bereichert wird: um 80 Bfb. Gridftoff 120 Bfb, Rali, 68 Bfb. Natron, 64 Bfb. Ralterbe. 68 9fb. Hatron, 64 Bfb. Ralterbe, 4 Pfb. Comefelfaure, 32 Bib. Phosphorfaure, 36 Bib. Chlor. und 4400 Roblenftoff.

Mußer Coure gefettes Papiergelt.

Anbalis Bernbittger Kaffensch. A Thir. 1 u. 5 v. 1850 u. 1852. Anbalts Köthen iche Kaffensch. A Thir. 1 u. 5 v. 1. Juni 1848. Anbalts Köthen Gernburger Kassensch. A Thir. 1 und 5 vom 2.

Mari 1848.
Unhalte Athen-Bernkurzer Cisenkahne Scheine.
Unhalte Desjauer Raisensch. A Thir. 1 u. 5 v. 1. August 1849.
Unhalte Desjauer Laubedeaufn. A Thir. 1 u. 5 v. 2. Jan. 1847.
Bauhrner (Laussper landständ.) Bankneien A Thir. 5 v. 1850.
Bauerische Opwolhetens u. Wechselbankn. A st. 10 v. 1. Juni 1850.
Braunschweigliche Bank und Darkehns-Bankscheine A Thir. 1,
5 und 30 von 1842.
Braunschweigliche Bankneien A Thir. 10 Cold v. 1. Juni 1856.
Breklauer Kadhische Bankneien A Thir. 1, 5, 25 und 50 vom
10. Juni 1848.
Gbemaiher Stadischie & Thir. 1 von 1848.

10. Junt 1848.
Gbemniger Stadtichte & Thir, 1 ven 1848.
Danische beReichsbantthaferzeitet all. Emission von 1835 nur auf einer Seite grün bebruckt (verf. Ende Dezember 1866).
Fütfl. Reuß & L. 1 Thir.-Scheine vom 15. Wai 1853.
Gelbeilche Koffenschene & 1 und 5 Thir. rom 30. September 1847, verf. 12. September 1865.

Sothailde Kassensteine a 1 und 1847, vert. 12. September 1865.
Greßberzoglich Seissige Grundrentenschrine a 1, 5, 10, 35, 70 fl., am 30. Juni 1888.
Holsteinische Kossenweisen von 1856 (kit 1. Juli 1864 wertht.) Aurbessische Leib und Gemuner-Baufnoten.
Ergigier Bankreien, alle ver dem 2. Kor. 1851 erschienenen.
Ragdeburger Brivatbankn. a Tolt. 10, 20, 50 u. 100 v. 30.
Juni 1856 werden die auf Beiteres noch einzelöst.
Orferreichische Bankroten, auf Genventionschulung lautend.
Denterreichische Bankroten in öftere Währung a fl. 10 vom 1.
Jännar und vom 1. März 1858.
Perussige Kastenamerschungen a 1 u. 5 Tolte. v. 2. Jan. 1935 und Breußische Darlebenstassenschungen a 1 u. 5 Tolte. vom 15. April 1848 werden noch bis auf Weiteres von der Hauftschussen mehr den der Verliche Kastenam, a Tolte. 1 vom 27. März 1849.
Rottoder Bankr. v. 1. zuli 1830 (rit 31. März 1845 werth.)
Sächsische (fgl.) Kastendiktete v. 1840, 1843, 1846 und 1843, Schlesvig-Schleinische Kastendikten a 1 Tolte. (21/2 M.) vom 31. Juli 1846 (afantlich merthes).

Theories of the control of the contr

1855 am 31. Mai 1868. Marz 1854, & Thir. 10 v. 11. Marz 1854 u. 20. Oft. 1655. Beimariiche Kaffenanweisungen & 1 u. 5 Thir. v. 27. Angust 1847, werben noch bei ber haupsftaatsfaite in Weimar

gegen neue umgetauidt, Butbenideine b. 1849 u. 50

Mitgetbeilt von Phil. Schmidt in Kaiferstautern, alleiniger Specialagent der Damb. Amerik, Vaderlabrt-Action-Gefellschaft, Das Bremer Bestampfichiss "Baltmore", Capitan Belden, von der Linie des Rerbeutschen Kood, trat am 1. Juli wiederum eine Reife via Conthampton und Baltimore an und batte außer einer stufen Briefe und Padettopt 774 Passauren 10 Erwachiene, I Kind. — Cäuglinge in 1. Cosine unterer Sasund 30 Erwachiene, i Kind. — Cäuglinge in 1. Cosine unterer Sasund 561 Erwachiene, i Kind. — Cäuglinge in 1. Cosine unterer Sasund 561 Erwachiene, bei Kinde, Hebracht der Reife unter handunge Amerikanischen Padetspheikeren. Das neue Pamburger Bestampschisse, politate", C. Cheres, von der kinde der Aundungschmeistanischen Padetspheikeren. Paletschaft, welches am 10. Juni von Hamburg und am 12. Juni von Toutbampson abaing, ist nach einer ausgezeichnet schulken Reise von 9 Tagen 14 Stunden bereits am 22. Juni 20 Ube Worzens, reobbekalten in Newsyda angeteinmen, dat sich als aleich auf seiner erken Reise als gang vorzüglich fancts er Schiss bewährt.

Ansetzemmen in Newsydat.

Anschemmen in News Port.

Anselemmen in Rews Jork.
Am 11. Junyfer "Gitt of Rew-Port" von Liverpoot, bie Segeljdiffe "Auguste" von Bremen, Linda" von Harve, am 12.: die Damyfer "Conffana" von Livervoot, am 13.: hermann" von Bremen, "Gelumbia" von Livervoot, am 14: "Gitv of Antwerte" von Livervoot, Segelfdiff "F. G. Awerd" von Antwertern, am 15.: die Dantyfer "Gelerade" von Livervoot, am 16.: "Aechania" von Hanvet, "Dille de Parts" von Davet, "Taifa" von Livervoot, om 17.: "Austrafassan" von Livervoot.

Sandel und Induftrie.

\* Reuftabt Bartt vem 4. Juli. Der Centner Banen fl. 10 tr. Rom 5 fl. 16ftr. Gweig 5 fl. 4 tr. Gerne fl. — fr. Safer — fl. — fr.

7 fl. 10 tr. Rom 5 fl. 163fr. Suelz 5 fl. 4 tr. Errite
4 fl. fr. Haler — fl. fr.

Gran klurt, 4. Inf. 6% Uhr Abenbe. (Effectens
forierat.) Erden 2031, —2029, bq., Cor Leofe 76%,

- 64%, bet, Kombarden 189-85%, bc., u. R., Leautbaln 265%,

- 64%, bet, Kombarden 189-85%, bc., u. G., Tütken 38%,

- 64%, bet, Hombarden 172-64-67 bc., Darmithoter Actien 234 bc., u. G., Amerikaner v. comet. 77%, bc., Lütken 38%,

- 8 bin, 4. Jult. Better: verlinderlich. Beigen fester,

est, biel, 6 15, ver Juli 7.14, ver Okt. 6.22-. Reggen baber,

est, biel, 6 15, ver Juli 5.13, der Okt. 5.6. Ruböf flux

est, better Ausmuse foll es heigen:

- mit giemlich constantes Lemperaux nothwendig;

und jehr zweichm Abjar de heigen:

- mit giemlich constantes Lemperaux nothwendig;

und jehr zweichm hill is 10° Cerbalten läßt.

Polizeil. Befanntmachung. |

Rächften Donnerstag u Freitag als ben 9. und 10. b. M. wied burch ben Bezirfsthierarzt Obermaper Bormittags von 8—12 Uhr und Rachmittags von 3—7 Uhr in ber Fruchthalle eine Bifitation ber hunbe hiefiger Stadt torgenommen.

Die Bunbebefiger werben bemnach aufgeforbert, ihre Sunbe in ber ange-gebenen Beit bem Thierargt vorführen ju laffen und fur jeden hund um ben feftgefesten Breis bon 12 fr. ein Beiden

gu lofen.

Bemerkt wird, bag bie hunde einzeln und angebunden von erwachsenen Perfonen borgeführt merben muffen und bag Bunde größerer Gattung, lowie folche, die biffig find', mit Maulforben verfeben fein muffen.

Raiferslautern, ben 4. Juli 1868. Der L. Polizeicommiffar 597/. Blas.

Solzversteigerungen aus ben Staatswalbungen bes Reviere gautereden.

Freitag ben 17. Juli 1868, bes Morgens 9 Uhr ju Bolfftein in ber Brauerei von Schneiber

Schlag Königaberg. 21 eichen Stamme 3—6 Cubilfug. 17 lärchen " 4 Gubilfuß.

16 eichen Bagnerftangen,

larmen

73/4 Rlafter eichen Diffelholy 3 Gubiffuß. 511/4 Alafter buchen Scheitholg 2

Cubiffug. 301/2 Riafter eichen Scheitholg 2 Cubiffus.

1 Rlafter larden Scheitholg.

buchen, eichen, latchen 15 Pragel. 13384 Stud buchen und eichen Stangen,

und Aftwellen m. Dr.

2161 Stud eichen Schalmellen m. Br. 192 larchen Reiferwellen.

Montag ben 20. Juli 1868, bes Morlibr ju Reipoltefirchen bei Wirth gent 9 Conbe

Schlage Pelawalb une Grubenwald:

1 Rlafter eiden Schälprügel. 12878 Stud eiden Schalmellen m. Br. Donneistag ben 23. Juli 1868, bes Moigens 9 Uhr ju Lautereden im Stadihaufe

Schläge Reb. Jungenwalb, Ingenhobl, Thiergarten.

3923 Stud eiden Schalmellen m. Br. Raiferelautern ben 2. Juli 1868. Ronigl. Forftamt :

Dregler.

#### Hausversteigerung.

Montag, ben 6. Juli 1868, Rade miltags 3 Uhr, ju Raiferelautern im Botel Rrafft,

lagt die politifche Stadtgemeinde Raiferelautern :

601/4)

Blan Rr. 424: 16 Deg. Flache mit Bohnhaus (fog. altes Rathhaus) nebft Stall, Solgremife und hofraum,

öffentlich ju Gigenthum verfteigern. Das bezeichnete Bohnhaus fammt Ingehörungen liegt in ber Mitte ber Ctatt Raiferslautern, an ber haupt: ftrafe, und eignet fich vermoge feiner Lage jum Betriebe eines jeben Gefcafts.

Raiferelautern, ben 28. Juni 1868. ,53,59,60) Boding, igl. Rotar. 51,53,59,60)

3 Rene Kartoffeln en Tag ju baben bei David Blinn an ber neuen Pfalg. jeben

### Für Bürgermeifteramter. Umlage-Register

(Bertheilungeetat) wieder vorratbig in ber Erpeb. b. Bl.

40—50 tüdytige Maurer finden gegen guten Lobn bauernbe Befcaftigung am Seminarban in Carls. rube.

R. Appengeller, Maurermeifter.

Bekanntmachung.

Bu bem am 26. 1. M. stattsindenden Bergfeste toll bie Lieferung von ungefahr 1500 Pfd. Schweinesteisch, 3000 Pfd. Rindsteisch, 7000 Pfd. Brod, 875 Pfd. Reis und 6000 Quart Bier im Bege ber Submiffion vergeben mer-Lieferungsluftige wollen ihre Offerten verfiegelt, portofrei und mit ber Aufichrift:

"Lieferning zum Bergfeste"
verseben, bis Wentag ben 13. Juli, Morgens 11 Uhr, hierhin gelangen laffen, zu welcher Zeit die eingegangenen Offerten im Menagegebande bierfelbft in Gegenwart der erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungebebingungen tonnen bier eingefehen ober gegen Copialge

buhren abidriftlich bezogen werben. Grube Beinis, ben 2. Juli 1868.

Königliche Berg-Inspecttion VII.

# Win. Seltsam

at von nun an ihr Musterlager bei Herrn Friedrich Welsch in Aalserslautern und empfiehlt ihre Fabritate in leinenen herren: und Damenhem: ben, Chirtinghemben mit feinen leinenen Giniagen, Rragen und Manchetten. Beftellungen nach Dag- ober Dinfterhemb werben in langftens 14

Tagen unter Garantie geliefert.

Landau, 1. Juli 1868.

(60 mabi fa

## Porzellan-Ofenfabrik von Chr. Müller in Landan (Dfalt)

empfiehlt in reicher Auswahl flete vorrathige

# Porzellan-Defen

für Bolg, Coate- und Steintoblenbraud, fowie weiße und braune

## Porzellan:Sparkochherde

in allen Dimenfionen. Mufterfarte nebit Breiscourant fleben ben geehrten Abnehmern jebergeit gur Diepofition. Alle einschlagenbe Reparaturen merben auf bas Bunftlichfte ausgeführt

Landan, 1. Juli 1868. Trappengaffe Mr.

# Geschäfts-Empsehlung.

Der Unterzeichnete bringt bierburch bem biefigen und auswärtigen Publitum jur geneigten Renntnig, bag er fich bier als

Sattler, Polsterer und Lapezirer

etabliet hat und empfiehlt fich zu allen in biefe ficher einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bebienung. Um freundlichen Zuspruch bittet (3,637,w1

Gustav Wolff,

wehnhaft bei herrn Jatob Belich in ber Rerftgaffe.

Raiferslautern im Runi 1868.

# Bierbrauerei

Unterzeichneter vertouft feine in biefiger Stadt gelegene Brauerei mit Saus und Bartenwirthschaft, großem Felsenkeller mit fammtlichem Brauerei- und Birtbichafte Inventar, unter febr gunftigen Bedingungen mit langjahrigen Bahlungsterminen.

474/4 (28)

Wagner.

# Transportable

in feche verschiedenen Größen und ju ben billigften Breifen ftete borrathig bei 26'intb) Berren Gebr. Bockling und 28. Minmme.

Borrathig in der Buchhandlung von Phil. Rohr in Kaiferslautern:

Die erfte Lieferung ber

# Culturgeschichte der Menschheit

G. Friedrich Holb

in Logis im 2. Stod an ber Sauptstraße, bestehend aus 6 Bimmern, Rüche und sonstigem Bubehör, wied bis Ende September b. 3 frei und zu bem Preise bom lernen. 00 fl. jährlich anberweitig vermiethet. Das Rabere in ber Reb. (60jmont (60jmont, 573/,

ei ber Unterzeichneten, welche Bohnung betreibt, tonnen einige Mabden bas Rleibermachen er-DR. Frohnhöfer,

wohnhaft in ber Rabe vom alten Rirchhof.

### Bu vermiethen:

Gin Laben mit einem Bimmer, im obern Stod eine Bohnung mit 3mer Zimmern, Ruche, Speicher und Reller, ferner im hinterbau 80 Quabratmeter Raum für Magagin ober Berkstatte. Daffelbe fann bis 1. Oftober bezogen

3. Beber & Cobne im Stift,

### А. 1000

werben gegen erfte Sppothet ausgelieben Chr. Binn, Gefcaftemann.



Gin Piano ju vermietben in ber Buch und Mu-

fitalienhandlung von Ph. Rohr.

Gine Barthie

# altes Leder

wird auf ber Rammgarnspinnerei billig abgegeben. (58 Sonnen= und Ne=

genschirm-Reparaturen jeber Art abernimm! 3afob Cherbron, 583/, \*) Drecheler, Diterberg.

## -4 gute Arbeiter

gegen guten Lobn bei bauernber Befchäftigung Friedrich Singer,

Schreinermeifter.

#### Cadolzburger Loofe à 1 ff. 45 fr.

Wefammigewinnfte 95,775 8 Baupttreffer 76,000 1842 Gelbpramien . 19,775 fl.

Looft find zu haben in ber Ruchhandlung Pb. Robr.

## Gin Maddien,

welches loden fann und Die hausarbeit verfteht, wirb gefucht. Lobn 60 bis 70 Gulben. Bu erfragen bei ber Reb. 563

## Warning.

Die Unterzeichnete warnt biermit Bebermann ihrem Cohne Beinrich Leift irgend etwas auf ihren namen zu leiben ober zu borgen, ba fie fur benfelben nichts mehr bezahlen wird.

Entenbach, 6. Juli 1868. Catharina Leift Bim.

## 6 Actien der Kammgarns spinnerei

werden ju taufen gefucht burch 601/s) Chr. Binn, Gefcaftsmann.

# 2 Sattlergehülfen

finden bauernbe Beldaftigung bei Thecbald Dengler Btm., 592/2 Raiferelautern.

#### Ulmer Münsterloofe Biebung am 15. Muguft

mit Geminnen im Betrage von fl. 20,000, 10,000, 5000, 2000 zc. find à 35 ft. baš Stud in ber Erpeb. b. Bl. gu baben.

Loofe ju ber Berloofung von

Niederbaherischen Pferden und Zuchtbullen beim

Areislandwirthicafts Fefte in Landshut

am 26. September à 12 fr.

Sahrpläne (in elegantem Taldenformat) aller fabbeutiden Babnen.

1 1-1-11 Tells

Diefes Blatt ericheint taglich, ausgenommen Sonntags, an welchem Tage bagegen ber "Platate Angelger", sowie bas "Pfälzische Sonntageblati" als Gratiskeilagen ausgegeben werben, und toftet viertelistelich in gant Bapern 1 fl. 20 fr.

Inferate, welche burch bie gange Bfalg eine ftarte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. die vierspattige Zelle berechner, be Gmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 161.

Raiferslautern, Dienstag 7. Juli 1868.

66. Jahrg.

Heberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferstantern, 7. Juli.

Bollebl." eine Bufammentunft ber bayer. Bifchofe

Mus ber bagerifden Bfalg mirb ber "Frif. Rig." geschrieben: "Das Ergebniß ber mit ben Behrpflichtigen vorgenommenen Brufung bat fur un-Bialg ein mahrhaft beichamenbes Refultat fert. Die jungen Leute aus unferem Regiejungen Leute aus unferem Regiegeriefert. Die langen Leute and inkelen Regierungsbezirke gehören zu benen am schlechtesten in ganz Bayern. Wober rührt biese Erscheinung? Es sind allgemeine und specielle Uxfachen. Bu ben allgemeinen rechne ich die Art, wie man die Schule seit langer Zeit immer mehr in die Hände der Geistlickleit gebracht, und wie diese Geist-Sande der Geinichteit georami, und wie viele Beist lichkeit bann, protestantischer ebenso gut oder viels mehr so übel wie katholischer Seits, ihre Macht aus genütt hat, um die Schule so recht für confessionelle Zwede auszubenten, wobei die Lernzwede ganz in den hintergrund gedrängt wurden. Längst hat man gemeinichaftlichen Communalschulen in Confessionsschulen verwandelt; fogar bas frubere gemeinichaftliche Schullebrerfeminar mußte nach Confessionen in zwei Anstalten geschieden werden. — Deffen ungeachtet waren bie Brujungsergebniffe niemals in bem Grade ichlecht wie bermalen. hier wirlen noch besondere Umftande ein. Ich will sie mit wenigen Worten bezeichnen: Beute ernbtet man die Früchte ber Reaction, welche in den 1850er Jahren getrieben wurde. Nach der Bewegung von 1849 fand eine allgemeine Berfolgung der nicht unbedingt pfarredienerlichen Lehrer ftatt, und biele mabedingt pjart-dienerlichen Vehrer ftat, und diese warren eben gerade die geschicktesten Lehrer. Biele wurden, zum Theil aus Gründen geradezu scanda löfer Art, d. B. weil sie eine mistliedige Jeitung gelesen hatten, förmlich abgesetzt, trot der Brotestation der Gemeinden; andere sahen sich ununterbrochen gemaßregelt, so daß sie, um Ruhe zu besommen, entweder nach Amerika auswanderten oder einen answenderten oder einen answende einen answende einen einen answende einen ei weber nach Amerita auswanderten oder einen an-bern Erwerbezweig ergriffen. Richt Renntniffe und Berufseifer galten, sondern bas, was man "gute Gefinnung" nannte. Unwiffende und Deuchler waren am beften angeschrieben. Jest bat man ben Erfolg. Wenn nicht recht grundlich reformirt wird, wenn man die Confessiones nicht wieder in Gemeinde-schulen verwandelt, wenn nicht eine bessere Fürforge für Bildung der Lehrer selbst eintritt, wenn man ber Beiftichteit nicht febe Einwirfung auf Die Schule

gebnissen nimmer gelaugen; ja felbst bei allen jenen Boraussehungen wird man Becennien bebarfen, nur um wieber gut zu machen, mas in ber bezeichneten Beriode fostematisch verborben warb."
— Es haben bie thuring ifchen Rleinstagten,

bie nach befonbers mit Preugen abgefchloffenen Conventionen tein eigenes Militar mehr haben, sonbern bie Militarhoheit an Breugen abtraten, bis baber noch febr verichiebene Gelbzeichen gehabt. Schwarzburg, Meiningen, Reuß, Roburg, Altenburg, fie alle hatten ihre besonbere Fahne in den Lanbes: In Diesen Tagen find nun diese perschiebenen ehemaligen Contingentsfahnen nach Berlin morden, damit fie bort in bas allgemeine Feldzeichen umgeanbert werben.

Durch ben Befuch in Riel ift bas feemannifche Biffen tief unter bie Lanbratten gefahren und fo ift benn bei bem neulichen Befuche ber von Borms heimtehrenden Fürsten in Mainz gar auffällig be-merkt woben, daß selbst an den Kasernen die Flag-gen des norddeutschen Bundes in salscher und gerabeju umgefehrter Folge ber Farben aufgeftedt maren und bamit bie ominofe Bebeutung als Rothflagge

erhielten.

- Aus ber Proving Oftpreußen wird gemel-bet: "41 Grad Barme in ber Sonne, einige 30 im feit Dochen fein Regen, bagu Steuererbe bung, bas ift unfer Dafein. Ractoffeln haben ftart angefest, (werben fie aber auswachfen?) Binter- und Commergetreibe, fo ichlecht es auch fleht, fangt an, auf leichtern Boben gelbiid weiß zu werben, b. h. zu vertrodnen, von Rörnerentwidelung tann teine Rebe fein. Sonnabend, Conntag hatten wir ziem-Rebe fein. Sonnabend, Comntag hatten wir ziem-lich ftarten Regen (fiellenweife auch Sagel), berfetbe tann aber lange nicht mehr ben Schaben, ben bie Durre gemacht, ausgleichen. Es wird ein riefiges Junger-jahr! Möglich, bag ber Arbeiter, ber vielleicht Rartoffeln bekommt, weniger leiben wird, wo aber große und fleine Befiger Getreibe jur Unterhaltung ihrer Wirthichaft, Gelb ju Binien, und Abgaben hernehmen werben, tonnen wir nicht abfeben.

— Gegenüber ben hierarchischen Umtrieben ber österreichischen Clerifei schreibt die "F. 3.": "Sache ber Katholiken ist es, sich von dem unerträglichen Zwange, den die kirchliche Gewalt gegen bie Gewissen ausübt, durch die eigene Emanzipation frei zu machen. Massenhaste Austritte aus der katholischen Kirche wurden die Bischöse sehr bald murbe machen. Denn wie hochtonend auch die Sprache gewisser Organe der tatholifchen hierarchie murbe machen. auch bie tlingt, biefer Glerus ift gleichwohl in einem Puntte

fehr empfindlich: er fieht eben nicht gerne feine Runbicaft fich vermindern."

Ueber bas Befinben ber Gr-Raiferin Charlotte von Mexico wird von authentischer Seite geschrieben, bag fich baffelbe nach einer icheinbaren Befferung wieber verschlimmert bat. Richt ohne Ginfluß auf ben Buftanb ber hoben Frau mag bie Aufregung gewesen sein, in welche sie ber Jahres-tag bes Todes ihres Gemahls versette; die schab-liche Reaction in ihrem Befinden äußert sich nun in einer vollständigen Apathie der Raiserin gegen ihre Umgebung und in einer unheimlichen Schreibmanie. Die ungludliche Raiferin verläht ihren Schreibtifch nicht mehr, an welchem fie mit fieberischer Saft ar-

Die Ronigin von England bat, wie verlantet, bie Abficht, ihren Berbftaufenthalt ein Deutsch= land auf die Monate September und October ausgubehnen und ihrer alteften Tochter, ber Rronpringefs fin von Breugen, einen Beind ju machen. Mit ihrer zweiten Tochter, ber Pringeffin Alice, wirb entweber am Rheine ober anberswo ein Zusammentreffen ftatt: finden, und auch Brinz Alfred foll zur selben Zeit einen Ausslug nach Deutschland beabsichtigen. Vor-erst geht die Königin nach Osborne.

In ben Reiben ber papftlichen Armes follen ernftliche Dishelligfeiten besteben. Namentlich möchte das Zuavencorps eine gewisse Selbstfandigkeit bes wahren und bestimmte Geldjummen, welche nach Rom geschickt werben, für sich allein in Anspruch nehmen und verwenden. Bahricheinlich werden die Zuaven ihren Willen gegen Zeben, und ware es ber Baffen-

minifter felbft, burchfegen.

- Die wir gestern melbeten, wurde Sauptmann Mirzailovich am 29. Juni zu Belgrad standrechtlich hingerichtet, weil ihm bei ber Berschwörung die Rolle zugetheilt war, nach Gelingen des Attentates mit eiverratherifden Abtheilung ber Truppen bas Boligei-Bebaube gu besehen. Diefes Factum fenbet Bolfi's Tel. Bur. ben von ihm bedienten Blättern in nachftebenber Raffung ju: Der Sauptmann Mirjailovid. neicher heute Früh mit einer Abtheilung Truppen bas Polizei Gebaube befegen follte, wurde angesichts einer großen Bolfsmenge bei Ausübung seines Dienstes meuchlerisch erschoffen.

Unter ben Gegnern ber Reger fteben in ben Bereinigten Staaten die Irlander oben an, fortwährend werden Irlander wegen Rifthandlung von Regern vor Gericht gezogen und dabei tommt es öfters vor, daß Geiftliche, die als Zeugen vorgeladen werden, das Beichligeheimnis vorschützen, um

## \* Der Adoptinsohn.

entzieht, fo wird man zu mirklich befriedigenben Er-

Ein Familienleben von Friedrich Saller.

(Fortfetung.)

"Es ift lange ber, bag ich biefe Geschichte nicht mehr erwähnte. Aber beute, wo Du fo febr beforgt für bie Butunft bift, finde ich's an feinem Plage, Dich wieber einmal baran ju erinnern. Wer führte uns zusammen? wer fügte es, bag gerabe Du in unfer haus tommen mußteft? wer anders als Gott, ber bie Befchide ber Menichen lenft? Ronnte nun fein Bille fein, bag wir verlommen follen? D nein, Jatob! fo ichwachglaubig lag une nicht fein." Der Mittag tam beran, Die Rinber tehrten frob

und guter Dinge von bet Schule jurud, benn es mar an einem Samflag, wo es einen freien Rachmittag gab, bem auch noch ber Sonntag folgte. Zwei prach: tige Rnaben und ein fleines Mabchen fturmten ins Bimmer, legten Bucher und Schiefertafeln in ein Schränichen und eilten in ben hof, um bor bem Mittagessen noch ein Spielchen ju machen. Die harm-lofen Geschöpfe ließen sich nicht traumen, welch ein Rummer ihre Eltern brudte. Gie waren eben noch in ben Jahren, wo es feinen Rummer gibt, in ben gludlichen Rinberjahren, Die felbft bom Schmerze nicht mehr berührt werben, als eine gefunde Anospe vom fanften Bephyr, ber fie fpielend bin und ber treibt, aber fie nicht zu brechen vermag.

Gegen ben Abend tam auch Glife, und jest Begann ein neues Beben im Saufe. Denn bie Tochter und Schwester murbe immer fo willfommen gebeißen, als, mare fie lange Beit abwefenb gemefen. Mutter reichten ihr die banbe, wahrend bas junge Bolf fie mit Liebtofungen wahrhaft befturmte. Da gab es ein Bergen und Ruffen, ein Fragen und Antworten, als ware nicht alles schon tausenbmal gefragt und beantwortet worben. Doch Gife ermübete nicht. Alle zu befriedigen. Für Jeben hatte fie eine Ant-wort bereit, Jebem wußte fie etwas anderes zu er-zählen. Die haushälterin, so erzählte fie ber Mutter, jablen. Die Saushalterin, fo ergablte fie ber Deutter, babe fie beute besonders gelobt, weil fie die Bafche fo forgfaitig gefaltelt und gebugelt habe; ber Berr Commerzienrath habe lachelnd in feinem Rollftuhl gefeffen und ihr jugefeben. Dem Bater ergablte fie bon bem Rappen, ber beute ben Chriftoph mitten im Dofe abgefest habe; ben Rinbern von bem großen Trut-habn, ber fich noch immer ärgere, wenn er Ratharina mit ihrem rothen Halstuch über ben hof in ben Barten geben febe, und gar viele andere Geschichten, bie gar febr ergösten. Im meiften entjudt war aber ber fleine Frang mit feinem Stumpfnaschen, als ibm Elife vom Ruticher Raspar ergablte, wie ber nicht mit bem handpferb, Sans genannt, ju Stande tommen tonne, bas ben Buriden ein fur allemal nicht um fich haben wolle.

Go ging es fort. Sarmlos warb ber Abend ju-

Bater und Mutter hatten allen Rummer gebracht. und alle Sorgen bergeffen. Glife mar ber Soubgeift und alle Sorgen vergessen. Elise war der Schufgeist des Gauses; sie wußte den Zauber zu bannen, der des Baters Weist umzog, den Kummer zu verscheuchen, der ihn während ihrer Abwesenbeit so sein berückte. So gewaltig vermag ein kindliches Gemüth sogar ein männliches herz zu bewegen, daß dieses selbst sindlich wird, sich in die kindlichen Plauderrein vertieft und den Ernst des Lebens nicht mehr zu kennen schieht. Der por wenigen Augenbliden noch fo febr gebrudte Bater lächelte und tanbelte, bergaß Rummer und Beib und marb ein Rind inmitten feiner froben Rinber.

Elife mußte, mas ben Bater fo fehr brudte. Vertienst bei bem alten Commerzienrath war zu ge-ring, als daß sie ihrer Familie wesentliche hilfe bamit batte leisten konnen. Aber etwas anderes brachte sie jeben Abend mit ins Baterhaus: ihre stets heitere Laune, ihren frohen Muth. Freudig betrat sie ben Kreis ihrer Lieben und muthig verließ sie ihn wieber. So hatte sie es ben Sommer über gehalten, und so boste sie, daß es fortgehen werbe. Jeder Abend warb von ber Familie wie ein Fest geseiert; aber so wie der Morgen tam, kehrten auch die Sorgen wieder, benn der gute Engel des Hauses war aus diesem gewichen und ber trube Beift ber Gorgen hatte feine Stelle eingenommen. Reue Gestalten ber traurigen Bufunft brangten fich ein, und ber Meister verfiel im-mer von neuem in Trubfinn; benn bie raube Jahnichts aussagen gu muffen. Die Gerichte haben in allen Fallen biefes Privilegium nicht anertannt und verhalten laffen Em Achter in Kentuch machte in einem solden Fall einem Geiftlichen, ber in einer Antlage auf Mort jebe Bussage verweigerte, bemert lich, menn bie Erfullung feiner burgerlichen Bflichten mit seiner priesterlichen Gigenschaft lollibire, bann gebieten es in der That die höchten Rudsichten sitt bas öffentliche Bohl, für die Interessen des Rechtes und der Gerechtigleit, welche der Staat zu vertreten bat, biefen Dienern eines Dberherrn in Rom auf einbringliche und fühlbare Beife verftanblich zu machen. baß es in ber Republit ber Bereinigten Staaten fein Beiefterthum gibt , welches über bas Burgerthum geht , feine Rirche , welche über bem Staate fieht, fein "religisses" ober "priefterliches Gemiffen", mel-des ber Erfullung ber allgemeinen Burgerpflichten im Intereffe bes Rechtes und ber Gerechtigkeit fiberbeben tonnte.

Reveste Rachrichten.
• Raiferstantern, 7. Juli. Gestern Abend wohnte eine jahlreiche Berfammlung im Wächter ichen Saale ber Festlestung ber Tagesordnung bei, für ben heute bier jufammentretenben Berbanbetag ber pfalgifden Genoffenicaften. Durch bie Anwefenheit bes Grunders und bermaligen Anmaltes bes Genolfenichafteverbanbes, Bru. Soulge. Deligich aus Berlin, batte bie Berfammlung ein noch boberes als bas ihr ohnehin icon innemohnenbe Interesse ge-wonnen. Der hier in so freundlicher Erinnerung lebenbe Gerr Affessor Beterfen, Borftanb bes pfalgifden Berbanbes, eröffnete bie Sigung mit ber finrage, welche Bereine vertreten feien und melbeten Reprafenianten von Durtheim, Chentoben, Rranfenthal, Grunftabt, Raiferslautern, Rircheimbolanben, Sanbau, Reuftabt und Winnweiler. Dieje mablten Bureau und zwar in den Berionen des herrn Beterfen als I. Borsthender, herrn J. W. Jacob als II.; des hrn. Lob aus Landau als I. und hrn. H. Weber als II. Schriftsthrer. — Den zweiten Theil ber Berhandlungen bilbete bie Feststellung ber Tagesorbnung für bie bentige Berfammlung und wurde biefelbe angenommen wie von bem Borfipen-Im Laufe ber Debatte ergriff ben vorgeschlagen. and herr Schulge Deligich bas Bort und gab babei außerst interessante Aufflarung über ben Stand Finangen bes allgemeinen beutiden Genoffenschafts-Berbandes und bessen allmätiger Entwidlung. Besonderes Gewicht und Bebeutung legte ber Rebner bem pfalgifchen Berbanbe bei, als bem fub-meftlichen Borpoften bes beutiden Genoffenschaftmefens. Rach Ermablung einer Prufungs-Commission

(Hrn. Morich aus Reuftabt und hrn. J. M. Jacob von hier) ergeiff Dr. Schulge-Ocihic wiederholt bas Mort und erörterte bie für bie Borichusvereine fo besonders wichtigen Fragen des Conto-corrents und der Grebitgewährung, sowie später über den

Ancolio: Bertebr.

Incasso-Berkehr.
Rach bem officiellen Schlusse ber Borversamm-lung hielt herr Sorge, Director der deutschen Ge-nossenschafts-Bant in Berlin, in schlichter Sprache, einen ebenso belehrenden als pikauten Bortrag über den Giroverkehr in Rordbeutschland und winschte benselben auch auf Süddeutschland ausgedehnt zu sehen, was durch die Gröffnung einer Genossenschafts Filial-Bank in Frankfurt a./M. leicht zu ermöglichen

Ehre und begab fic, nachbem noch ein anberes Lieb gefungen morben mar, auf bie Strage, mo er in feiner bekannten berebten Beife eine Aniprache an bie Berfammeiten hielt, ben Arbeiter- und handwerter-ftand als ben Rern ber beutiden Ration erklärte und bie Bebemung ber Benoffenicaften auch für ben Arbeiter bervortob. Derr Schulge-Deligich brachte ein Doch! bem Arbeiterftanbe aus, in welches bie nun bebeutent an jewachfene Berfammlung, begleitet von ben Accorden einer Blechmufit, einfiel. Mit einem bonnernden Soch! auf ben Anwalt bes beutichen Genoffenschaftswelens, ben treuen Bettreter bes Arbeiter: und Sandwerterftanbes enbete bie Ovation.

\* Raiferstautern, 7. Juli. Da es in unserer Absicht gelegen war, bei ber Publikation bes gegen ben Redacte r bs. Bl. am 30. Juni erlassenen Urtheiles ein aussubrliches Referat darüher zu bringen, so zögerten wir bis beute mit der Veröffentlichung bestelben. In mehreren Blattern begegnen wir jedoch der gegen und erlassenen Urtheile und zwar dabin lautend, daß wir in eine Gelbstrafe von fl. 10. — und Tragung ber Roften verurtheilt worben feien; bies ift irrthumlich, benn bas von ber Staatsbehorbe beantragte, von bem Richter in erfter Justanz angenommene und in zweiter Instanz be-ftätigte Strafmaß lautete nur auf 3 fl. — Es han-belte sich hiebei um einen in Nro. 84 bs. Bl. ent-haltenen Aniest um einen in Nro. 84 bs. Bl. entbaltenen Artifel, worin ber Redacteur be. Bl. einer Amtebrenfrantung bes Burgermeifters von D. refp. ber Theilnahme hieran beschulbigt mar und murbe biegegen Berufung eingesegt, um bie Frage jur Entideibung ju bringen: ob, wenn ber Berfaffer eines incriminirten Auffages alle Berantwortlichkeit übernommen und ben Rebacteur ermachtigt bat, auf erfte Anfrage feinen Ramen tund ju geben, jugleich gegen biefen und ben Redacteur einer Zeitung gerichtlich eingeschritten werben tonne. Das Gericht erfter Inftang nahm an, ba bie fragliche Chrentrantung durch bie Breffe begangen wurde und nur burch Mitwirlung bes Rebacteurs die Beröffentlichung eines gehäffigen Auffages hatte bewerkftelligt werben fonnen, fo fei nach bem Befege bas Berfahren richtig eingeleitet und beibe feien ftrafbar. Diefe Unficht adoptirte bas Gericht zweiter Inftang, verwarf bem-nach bie eingelegte Berufung als unbegrundet und bestätigte, unter Berurtheilung bes Appellanten in bie Roften, bas erftrichterliche Urtheil.

Mangen, 4. Juli. Die von Gr. Daj. bem Ronig heute Mittags auf bem Marsfelbe abgehaltene Parade über bie hiefigen und von auswarts hiegu berufenen Truppen mar vom Better nicht fehr gunfligt; es regnete mabrent ber zweistunbigen Dauer gunftigt; es regnete magrend ver zweitundigen Lauer berfelben einigemal in fehr heltiger Beile, ohne daß jedoch hiedurch irgend eine Sidrung eingetreten ware. Se. Maj. der König erschien, vom Publisum mit lebhaften hochrufen begrüßt, um 12 Uhr, umgeben von dem Bringen Luipold und einem glänzenben von dem Pringen Luipolo und einem giungenden Sesolge, in welchem sich auch der k. preuß. Militärbevollmäcktigte, Major v. Grolmann, befand. Der Höchklemmandirende, Generallientenant Fron. v. d. Tann, machte dem König die vorschriftsmäßige Reidung, woraus Se. Majekät die in vier Tressen auf bung, worauf Se. Majeftat b gestellten Truppen besichtigte.

Rurz barauf zog ein stattlicher Fadelzug, arrangirt vom Sangerbund bes Arbeitervereins vor bas Wersammlungslocal und trug dorten einen Char vor. Sichtlich ergriffen dankte herr Schulze-Delibich vor. Sichtlich ergriffen dankte her Schulze-Delibich Bapern und Nordamerika die Genehmigung des Senats der nordamerikanischen Union bereits er halten.

München, 5. Juli. Se. Maj ber König haben mittelst Tagesbesehl ben Truppen die vollste Zufriedenheit über die gestrige Barade ausbrüden lassen und ber gesammten Rannschaft vom Feldwebel abwarts die boppelte Löhnung für ben gestrigen Tag bewilligt. Bei ber großen Militär-Hoftafel in ber ! Residenz gestern Rachwittags war bie Taselmufit bem Mufittorpe bes 3. Infanterie Regiments aus Auge-burg übertragen. — Um Montag ben 13. b. auf en. — Am Montag ben 13. b., auf bekanntlich der Militärausfchuß ber burg übertragen. welchen Tag befanntlich ber Militorausichuß ber Rammer ber Abgeordneten einberufen ift, wird auch ber Gefebgebungs-Ausschuß berfelben wieber in Thader Gefehrten, um jur zweiten Lefung bes II. Buches bes Civilprozes Gesethuchs zu ichreiten. Abg. v. Reumant hat über die behfallsigen Beschlüsse bes Ausschusses der Kammer der Reichstätte ein eingehendes Referat bearbeitet, das gestern den Ausschuß-mitgliedern jugestellt wurde. Die Subcommission mitgliebern jugeftellt murbe. bes Sozialausichuffes ber Abgeordnetensammer wird gur Erledigung ihrer Aufgabe noch einige Sigungen nothwendig haben, to bag ber Ausschuß felbft erfi in ber zweiten Galfte biefes Monats mit ber zweifelbft erft ten Lejung ber Gemeindeordnung wird beginnen fonnen. Bom Abgeordneten Rold ift bezüglich der Einführung ber Gemeindeordnung in ber Pfalz eine Reibe von Mobifitationen und Begiehungsfagen por bereitet worben.

Münden, 6. Juli. Das projectirte Uebungslager bei Schweinfurt wird dieses Jahr, theils aus Eriparungsgründen, theils der nöthigen Einzelaus bildung der Truppentheile und der Fernhaltung po-litischer Besürchtungen, welche sich etwa daran knupsen tonnten, wegen unterbleiben.

Stuttgart, 6. Juli. Die Angaben ber Dund ener "Correspondens hoffmann," Die Bilbung einer ftanbigen Militarcommission ber subdeutschen Staaten betreffend, merben aus befter Quelle für apoligeb bezeichnet. - Die Berhandlungen bes norbamerita nifden Befanbten Bancroft mit Minifter Barnbuler werden morgen beginnen.

Bien, 5. Juli. Die "Correip, Generale Autrichienne" melbet: Rachdem die rumanische Regierung die öfferr. Entschäftigungsforberung für den gelegentlich der Judenercesse öfterreichischen Unterthanen jugefügten Schaben principiell anertannt bat. ift gegenwärtig eine Commiffion mit ber Festlegung ber Entichabigungssumme beschäftigt. Gleichzeitig verpflichtete fich bie rumanische Regierung gur Rud-erstattung ber von Defterreich reclamirten, in Baleu beponirten öfterreichifden Waffen.

Wien, 5. Juli. Rach einem Privattelegramm-ber "Breife" aus Belgrad beichlof bie Stuptichina, Rarageorgewitich, Revadowitich, fowie beren Stamm in Acht ju erflaren, fowie für immer von ber Regie rung auszuschlief en. Die Stuptidina verlangte bie Auslieferung Beter Rarageorgewitich's, fowie ber anberen Mitidulbigen und Berwandten Alexander Ra rageorgewitsch's. Wird die Auslieferung verweigen, fo werden dieselben als außerhalb bes Beiebes ftebend erklärt. Die Stuptichina beichloß die Einführung der Preffreiheit, der Geichwornengerichte und

resteit judte immer naber beran, und feine Dilfe wollte fich zeigen, tein Retter fich naben. Die Rin-ber gingen nach wie bor in die Schule und ber Bater fuchte nach theit, bie er nirgends fanb.

2 3m Saufe bes Commerzienrathe Rlinger berrichte ein reges Leben. Die alte Sabine war gefcaftig wie nie jubor, und ber Berr bes Baufes, ber immer in feinen Rollftubl gebannt mar, ertheilte feine Befeble, bie bon ber Dienerherrichaft mit großer Gorgfalt wolljogen wurben. Auch Glife war ungemein beichaftigt; benn bas gange haus follte geordnet und bas iconfte Bimmer im obern Stode mit neuen Dobeln verfeben werben. Bas war es boch, bas bie Ruhe bes alten herrn fo febr ftorte und feine gange Umgebung in Bewegung feste? Elife wagte es nicht barnach ju fragen. Doch Sabine, beren Bertrauen bas junge Madden gewonnen batte, theilte ihr ben Grund bie-Umgeftaltung mit. Der junge fer unerwarteten Umgeftaltung mit. "Der junge berr fommt in wenigen Tagen an," fagte fie geheim nigvoll, "er bat geichrieben, fein Urlaub mabrt einige Dionate, und er will bei une von feinen Strapagen ausruben."

"Der junge Berr?" fragte Glife erftaunt. glaubte, ber herr Commerzienrath fei nie verbeirathet gewesen und habe feine Rinber ?"

"Co.ift es auch," beftätigte Sabine. "Aber boch muffen wir unfern Gaft wie feinen Sohn empfangen

und behandeln. Es bat ein eigen Bewandtniß mit bem Beren Sauptmann."

"Dit bem Beren Sauptmann?"

"Ja, Glife! Run erfcbrede nur nicht gleich! er nicht mit einem Bataillon hufaren ins haus tommen. Doch bore, wie fich bie Sache verbalt: Unfer alter herr war einft Lieferant, bas will fo viel fagen, bag er bas Brob und bas Fleifch fur eine Armee ju liefern hatte. Golde Lieferanten follen juweilen recht reiche Leute werben. Auch unfer Berriff ein fleinreicher Mann geworben und hat fich einen Eitel und einen Ordert erworben.

(Fortfetung folgt.)

#### Berichiedenes.

\* (Bas Baris an Lebensmitteln confumirt) grenzt an's Fabelhafte. Einem Aritel "über bie hallen" in ber "Revue des Deux Mondea" entnehmen wir folgende Roigen: In ben hallen werben täglich 2,800,000 Liter Maffer conjumirt und jabelich 700,000 Rubilmeter Gas berbrannt. Im Jahre 1267 wurden in ber halle 12 Millionen Bun-Rreffe verfauft, fowie 18,576,287 Rilogramm Seefifde und 1,652,382 Rilogramm Gugwaffer Bifde. Der Breis ber Auftern fleigt von Jahr ju Jahr, im Jahre 1840 tofteten biefetben in Paris 12 Fr. bas 1000, in 1850 bereits 163/, Fr., in 1860 26 Fr. 12 Fr. bas

und im verfloffenen Jahre 40 Gred., tropbem murben und im verstoffenen Jahre 40 fres, tropbem wurden in Paris im letten Jahre bavon 26,750,775 Stud consumirt. In 1867 wurden serest verlauft: 11,461,414 Rilogramm Butter, 244,141,155 Ger und 14,651,203 Stüd Gestügel. Paris erhielt mehrer von außerhalb den Rärkten im Jahre 1867 nicht weniger als 7,031,678 Kilogramm Trauben, 157,124 Rilogramm Trüffeln oder Trüffel-Chwasien; 2,093,985 Kil. Gestügel und Wildpret, 64,376 Kil. Fische, 263,169 Kil. Zustern, 4,677,754 Kil. Ril. Fifche, 263,169 Ril. Luftern, 4,677,754 Ril. Butter, 2,589,774 Ril. Gier, 4,145,706 Ril. trodnen Ras, 13,341,287 Ril. graues und weißes Salg. 9,998,883 Ril. Gis; 124,053 Hectoliter reinen Alcabol, 56,314 Dectvliter Mepfelmein, 89,591 Dect. Gifia 291,341 Bect. Bier ohne bie 61,629 Sect., welche in Baris gebraut wurben. Das Derroi an ben Barrieren brachte bie Summe von 67,899,238 Fretein, bie Dlartte ben Betrag bon 5,850,700 Fr., jufammen also eine Mbgabe für Lebensmittel von 73,749,938 Fres., was auf jeden Kepf der Parific Bevölferung 40 Fr. 40 Cent. ausmacht. In Parific ris gibt es 1,201 Bader, 1,574 Wegger, 11,346 Schenfen, 644 Liquiften und 1,631 Cafes und Bier brauereien. — Die Mild, welche in Baeis verlauft wird, enthalt burdichnittlich 18 Brogent Baffer, wogu bann noch die Detailliften ihr Scharflein beitragen.

Bern, 6. Juli. Deute Bormittag um 10 Uhr murbe bie Bunbesversammlung eröffnet. Der Rationalrath mabite juut Brafibenten Bantbirector Rayfer von Solothurn, jum Wieceprafibenten Staatsrath Ruchonnet von Laufonne. Der Stänberath ervannte jum Brafibenten Lanbamman Aepli aus St. Ballen, Biceprafibenten Staaterath Borel von Reuenhurg. Ko.

Ko. Mus ber Schweiz. (Es gibt Richts Bolltommenes unter ber Sonne.) Wie ber Frangole fein Chaffepote und ber Preuße fein Bundnabelgewehr, so rühmt ber Schweizer seine BettertiStupen als die beste Wasse. 3ch hatte verflossene Stugen als die beste Baffe. 3ch batte verfloffene Boche Gelegenheit, einem Brobeichießen mit obigem Gewehre beiguwohnen und will hier furz die babei erzielten Refultate mittheilen. Ein geübter Schütze kann es allerdings auf 8, ja 10 Schuffe in ber Mimute bringen, aber ein gewöhnlicher Solbat beingt es selten über 7; dabei bleibt zu bemerken, baß das Gewehr schon beim 16. Schuß, also in der zweiten Minute, dergestalt beiß ift, daß es beim Schießen febr unangenehm wirb. Ran fieht hieraus, bag auch bas Betterligemehr feine Dangel bat, und zwar Babrenb man in Deutschlanb fehr auffallenbe. allenthalben bemuht ift, bie Spielhollen abguichaffen, und ihnen ber Untergang bereits bereitet hat, will man in ber Schweiz berartige Institute neu grunden. Alle Blatter bringen nämlich die Nachricht, daß Mitte ober Ende August in Lugano, Kanton Teffin, eine Spielholle errichtet werden foll. Zuwieweit biefe Rachricht auf Bahrheit beruht, tann man biese Nachricht auf Bahrheit beruht, tann man freilich noch nicht ganz sest bestimmen; Thatsache aber ist, daß sich schon seit 14 Tagen zwei Franzosen baselbst besinden, behuss Unterhandlungen wegen Nebernahme der betreffenden Baulickleiten, und haben dieselben die Brese und namentlich auch die Behörden für ihr Unternehmen günstig zu stimmen gewußt. Damit ist der gute Eindruck, den die Aufrig gewußt. Damit ift ber gute Einbrud, ben die Auf-hebung ber Schwyger Lotterie gemacht hat, wieber verloren. Ein lebel heht man auf, um bas anbere einzuführen. — Die Alpenbahnfrage ift in Folge ber Ueberichienung bes Mont Cenis in ein neues Stabium getreten; man bentt nämlich allen Gruftes baran, bas Suftem Fell, nach bem bie Mont Cenis. Bahn gebaut ift, auch in ber Schweis ju benugen. Beit mare es freilich, bag biefe fo wichtige Frage einmal in energifden Angriff genommen murbe! Soffen wir bas Befte.

Berlin, 2. Juli. Jur zweiten Jahresfeier bes 3 Juli liegt bas Wert vollenbet vor, in welchem bie friegsgeichiche Abtheilung bes preu gifden Generalftabes ben Felbjug von 1866 bargeftellt hat. In bem Beichichtemerte bes Beneralftabes, bas cine aus ben officiellen Berichten geschöpfte Darftellung ber Begebenheiten bietet, nimmt bie Schilberung bes Roniggrager Schlachttages allein 150 Geiten ein. Es beift barin jum Soluffe: Mancher freilich fehrte nicht wieder heim; die Opfer waren groß und fcwer gewesen: 4460 Gone bes Baterlandes hatten ben Sieg mit ihrem Leben ertauft, 6427 waren ber Cho-Tera ober anderen Rrantheiten erlegen, 16,178 hatten ehrenvolle Bunben bavongetragen. Immerbin aber bleiben biefe Bahlen weit hinter ben Berluften an-Berluften anbleiden diese Zahlen weit hinter den Berlusten anberer Ariege jurud und noch nie hatte Preußen einen Feldzug von so kuezer Dauer und von so bebeutenden Resultaten gesührt."

London, 6. Juli. Die Prinzessin von Males
wurde heute Morgen 4½ Uhr von einer Prinzessin
entbunden. Mutter und Kind besinden sich wohl.

Florenz, 4. Juli. Zwischen ben Bevollmächtig-ten von Preußen und Italien haben bie Berhand-lungen begonnen, um bie Grundlagen bes neuen Poftvertrage feftzuftellen. Die fübbenifchen Staaten find eingelaben, an biefen Berhandlungen Theil ju nehmen. — Kronpring Jumbert und Brinzessin Marguerita verlaffen Monga am 7. Juli. Dieselben werden Sodeutschland, die Schweiz, Belgien, Holland, England und chottland im ftrengften Intognito bereifen.

bereifen. Belgrad, 5. Juli, Die Stuptichina hat vor ihrem Schluß nach folgende Anträge angenommen:
1) bis zur Großjährigkeit des jungen Fürften Milantei alljährlich wenigstens eine Stuptschina einzu berufen; 2) die vom Fürsten Dlichael ernannten Beamten und Behörden seien in ihren Functionen zu belasien; 3) vem Fürsten Michael sei aus Boltsmitteln eine Dentsäule in Topschider zu errichten; 4) die schlennigste Entwickelung der Wehrtraft nach der Des des Fürsten Michael sei anzuftreben. 50 ber 3bee bes Fürften Michael fei anguftreben; Die Polizeileitung Belgrads fei wegen mangelhafter Umficht in Untersuchung zu ziehen; 6) jeder Gerbe fei für bas Leben bes Fürften Milan verantworts lich; 7) die Regierung folle die vom Fürften Michael bas Leben bes eingeleiteten freundicaftlichen Begiehungen gu ben fremben Mächten ftrenge aufrecht erhalten. Belgrad, 6. Juli. Bei einer Mahlerversamm

bes tonstitutionellen Regime's. Hierauf wurde bie | lung in Beilersheim hielt Staatsrath Mittnacht eine | Rebe, in welcher er hinsichtlich ber beutschen Frage | Bern, 6. Juli. Deute Bormittag um 10 Uhr eine subundlerische Staatenbildung verwirft : Barte temberg muffe abwarten, wie fich bie Dinge gestalten Mus Rorbbeutichland merbe entweber ein mürben. Ginheitsstaat ober Breugen muffe feine Annegions politit verlaffen und ben Gubbeutiden ein mabres Bunbesverhaltniß proponiren, wonach eine nationale Ginigung unter annehmbaren Bedingungen erfolgen tonne. Um in Sicherheit warten ju tonnen, fet es nothwendig, bag Bolt und Regierung gujammengebe, weßhalb die Bestrebungen der Demotratie gefährlich feien. Soffentlich werbe Burttemberg bas Bartei-treiben und bie Ausschreitungen ber Breffe nicht einftens bufen muffen.

#### \* Die Bierbrauerversammlung in Raiferslautern.

III.

(Forth gung.)

Run folgten Erverimente mit folden Apparaten, inbem biefe ber Reite nach auf Biechtsbren über bem jebesmal frifch mit Tigarrencauch angefallten Glafe aufgestedt murben, und

par :

1) Ein Schornkeinausstat, welcher im verschiebenen Eegenden, namentlich in der Schweiz est ausgestätt sein soll, deskedend aus einem offenen Eplinder und zwel konischen Hitchen Kinder und zwel konischen Hitchen Kander von der Gesten aus einem offenen Eplinder und der gerichteter Wind kehren hie der Angelen der Seiten aus dem Elgie. Dieser Schennkeinausstad delten Seiten aus dem Elgie. Dieser Schennkeinausstad dieter Anachen.

2) Ein sehr einfacher Schornkeinaussah, welcher untsagk als unübertressisch von Ed. Kong geralb in Brieg in der deutschen Industrießen Anderen erweite, beierend aus einem colindrischen Robre nebft einem um dasselbe angebrachten unten und oben essen estenen abgestutzten Konus. Dier datte der venn oben nach unten gerichtete Kind dieselbe ungunftige Wirde

von oben nach unten gerichtete Wund beeilbe unguntlas Ber-kung wie vordin ber von unten nach oben gerichtete Bind.
3.) der Dr. Bolver tilde Rauch und Lutiquager, beste-bend aus einem gektünmten Schirme, einem nach unten und oben ausgehömeisten eingschaften, körver, genannt Saugtefiel, und einer berientlichen Dechlatte. (Die genauere Bespecibung ber hormen und Berbältnisje, wovon der Effect abbangt, wurde von hen. Dr. Dolvere nicht gegeben, well derfelde im Be-guiffe ift, sich ben Apparat in mehreren Staaten patentiren zu laisen.) griffe ift, fich ben Apparent in mehreren Staaten patentiren gu laffen.) Der Wolpert'iche Rauche und Luftsauger wurde auf die ben

rat bereits durch mehrere Zeitschriften und durch eine von Lehpalg aus berbreitete gedeuchte Antaedigung in weiteren Areisen bekannt geworden und von dem Gefindern als der beste und iconlete Art angebriefen wird.

Ardner ermähnte, daß er in seinemitigen 1860au Braunschweigerschienenen Wertigen: Beluchien der Bentilation und Luftbetung Grundtrgeits für die Anfertigung von Schenktiekappen veröffentlicht babe, und daß ganze Sätze der mit besagter Ankadigung vertnührten Arfarung wörflich aus seinen Johnsteinen einen einen genand und beiberuckt seien, werann zu schließen sein nichte daß auch aus demielben Buche Windhaufen und Bulling ihre Ideen sie iben "Deskeider" geständt haben.

Der Bottragende zeinte auch, daß der "Deskector" an Schönde. Leichigseit und Billigieit howe in seinen Betungen weit binter seizem Rauch und Bustauger zurückleht, sowie daß der "Deskeider Kand, und Luftauger zurückleht, sowie daß der "Deskeider Kand, und Luftauger zurückleht, sowie daß der "Deskeider Kand, und bei Schonskein auch genigen vor Kösse jahrt, sowie daß der Schonskein ucht genigend vor Kösse jahrt, sowie der Schonskein und beinen und beinen und beine der Schonskein genigen vor Kosse der ber verter geniger Temperatur des Schonskeins der der

iernee, daß sich ver Schner leiche anhäusen vor Abse Ihuben, iernee, daß sich ver Schner leiche anhäusen kann und wenn solcher wegen geringer Temberatur des Schornsteins ober der Bentitationstöhre nicht alsbald ichmilgt, sendern sich ansammelt und etwa gar seiststete, der von oben nach unten gerichtete Wind etwa gar seiststeten der von oben nach unten gerichtete Wind im deringken nachteilig sein konten Beiterunges verbältnisse nicht im geringken nachteilig sein können. Durch schlagende Experimente wurden diese Vorzuge des Wolderischen Apparates nachgewiesen. Dierauf solgten nach einige Erverimente mit einer Laterne: 1.) Der Bind wurde gegen die ungeschützt obere Dessung der Laterne gerichtet; die Flamme erlosch sogleich.
2.) Eine etwa 1 Juß lange Plechedvie wurde an der Dessung ausgestelt; der dewärts gerichteten Winde erlosch die Flamme ebenjalls.
3.) Der Köggerath Se Schornseinausjad wurde auf die Röber gestrat; der Flamme wurde wieder burch abwärts gerichteten Wind ausgeblasen.
4.) Der Walder erlosch und Lustlauger wurde ausgestent. Zunächst wurde gegen und in denselben ein flaster censtanter Lustiftvom mittelst des Gebläses geschet, die Flamme

4.) Oer Balpert'iche Mauch und Luftkauger wurde aufges fedt. Junachst wurde gegen und in benielben ein ftarter con fanter Luftfrem mittelle bes Gebichies geführt, — die Flamme brannte badei gang rubig fort. Dann wurde um Sturm und Briebetwind nachzuahmen, mit größter heitzsteil mittelft eines farfen großen Bappbed'is die Luft in allen unhaltden Richtungen gegen die Laterne getrieben; — da jetterte wohl guweisen die Hamme, allein sie brannte mit ungespwächter geftigfeit fent, sie durch ienem Geinen Windsteil ausgehwächter geftig feit fort, sie durch ienem denen Windsteil ausgehwächter geng namöglich.

Auch biefen böchft überrasscheben Erperimeuten ernachner Gere Dr. Abelvort, das es denmaad Gelle aebe, in welchen kein

Rach biefen höchft überraschenen Erperimenten ermabnte Derr Dr. Belgort, baß es beinnach galle gebe, in welchen fein Schernfteinaussag ja be beinnach galle gebe, in welchen fein Schernfteinaussag an inner beben Waner aber gar in einem Winkle nabe an 2 hauern ausmitude, voo zuweile momentan eine comprimire Luftschie vordanden jei. Da solde Luft alsdann ein größeres Ervenfonsdeutreben habe als die Luft im Schenftein, so mutze erfrete in allen Richtungen in ben Schenftein eindringen. In seichen Fällen könne man nur badurch bister, das nan ben Schenftein inder alle Breiter unt ben Schenftein einer Schen Schen konner bei ber bei gepreste Luftichite engerster. Ueberdaupt sells mas Schenssten und nabe an Mauern voer stellen Dadoftaben ausmähren lassen, sie wo möglich über die höheren Gegenkande emporiabren.

ftegenfande emporfabren.
And abnichen Gründen fei es auch rathfam, Laternen im Freien nicht gang nabe an Mauern anzubringen. Biet ber nachiolgenden Diefugien nielte beit Mirbraner

Concider von Landau bie Gragen;

1.) Db es zwedmäßig fei, bie Schornfteine nach oben gu

erweitern ober ju berengen;
2.) Ob es nicht julffig jei bie Länge ber Raudzüge viel weiter, als üblich, auszubebnen und welches bie niedrigfte Temperatur fei, womit ber Rauch in ben Schornftein gelangen

burfe.
In Bezug auf erste frage antwortete Dere Dr. Wolvert, baß er in seinem bereits erwähnten Buche "Principien ber Bentliarien und Luftheizung" sewie später in der Solgmindener "Leitschrift für Baubanduerfer" größere Abbandlungen über Schernsteinsormen veröffentlichtbabe. — Eine Erweiterung nach aben — allmätig ober in Abfähren — sei überall nethewendig, wo Beniloiionstandle mit engen Schenskeinen zus sammenzeschafte würdere. Gewenkeinen zus sammenzeschafte würdere. Gen Erweiterung nach oben sein ihr über

nach oben — allmisig ober in Abläten — fei überal neihe wendig, wo Bentilationstanate mit engen Schonnkeinen zusammengesibet würden. Eine Erweiterung nach oben fei übersbaudt zwecknäßig, wenn man einen guten Schonnkeinausfah anbeingt; ausgerdem sei eine große Andmändung nachbeilig, weil im Berklitnissie Ger Mündungsverzisserung die Erchwindigsteit des Rauchausstusses abnehme und der von eben nach unten gerichtete Wind dann um so leichter den Rauch in den Schonnkein dinadtreibe.

In Betrest der ameiten Frage entgegnete herr Dr. Welvert, das ohne Jweifel in den melsten Fällen der Kauch mit viel geringerer Temperatur, als es jest der Kaul sei, in den Schonnkein denngunftige Einwirtungen atmesphärischer Justände ein für allemal in günkligen verwandte, währerd wah ein gent ein ernöhalt ein die Allegen der aufällige Wertande des Juges zu überwinden. Uedigems lasse ihr ihr allemal in günkligen verwandte, währerd mit zu geweichtigt sie durch harte deplung die aufällige Wertande des Juges zu überwinden. Uedigems lasse jedigenden Rauches angeben; diese bei verschieben nach dem sperielten Kuer und der specielten Timrichtung der Kruerungsansangen. Jeder derfondere Fall verlages ein besonderts Eludium. Aus weiter Fragen in Bertrest des neuen Rauch und Luftsangers theste Or. Dr. Weltengießerei zu Kaiserstautern in allen Gedsen für Schornisten, Kentilationsebbern und Artreuen angefertigt werde, und die int die der Kaiser den den den sehren der Kalseren und Betreuen angefertigt werde, und die in die der Kaisera mit 20 Centinnier Köhrenweite, und Bentilationerobern und Laternen angefertigt merbe, und n folder Apparat mit 20 Centimeter Robrenweite, um: bag ein folder Apparat mit 20 Centimeter Robrenweite, um-gefahr 6 Lealer, ein folder mit 4 Centimeter Robrenveite, für grobere Laternen geeignet, ungefahr 1 ft. toften merbe. Bestellungen wurden am besten an bie Gijengießerei, bezies bungeweise an ben herrn Director Euler gerichtet werben.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

Raiferslautern, 6. Juli. Das alte fogen Rathhaus murbe geftern von frn. Golbarbeiter B. Roder für bie Gumme bon 19,200 fl. erfleigt.

\* 8 meibruden, 7. Juli. Auch ber lette Feft: tag verlief auf das Beste. Das Concert war wieder so start besucht wie Tags vorher und sanden sammt-liche vorgetragene Biecen Beisall. Dem unparteisschen Beobachter wird es warlich schwer fallen; wem die Palme bes Tages juguertennen, so ausgezeichnet waren alle Bortrage. — Das Metter welches bes Rorgens wenig versprechend war, hellte fich bes Mittags auf und balb entwidelte sich im Barle ber Fasanerie ein Bollsfest im mabren Ginne bes Bortes und mit biefem ichlog ein Feft bas ficher im freundlichen Unbenten aller Theilnehmer bleiben wirb. (Morgen ausführlicher Bericht.)

+ Biener Blatter berichten: Geit Berfunbigung ber tonfestionellen Befege haben fich ber gebn, jumeift junge tatholifche Dabben, jum Uebertritt ine Juben thum gemelbet, um ihre, ber mofaifden Religion an: geborenben Brautigame ehelichen ju tonnen.

thum gemelbet, um ihre, der mosaischen Religion angehörenden Bräutigame ehelichen zu können.

Schiffsderichte.

Ritgetbeilt von Poll. Schmidt in Kaiserslautern, alleiniger
Sestalagent der Damb.Amerit. Dactsiadelskritten Beilichaft.

Das Hamburger Bestdampsschitt. Packetsaberkenten Verläsdig.

Das Hamburger Bestdampsschitt. Packetsaberkenten Verläsdig.

Das Hamburger Bestdampsschitten. Aufterania, Cart. Bardug
von der Linie der Hamburgermerit. Packetsabterkeiten von
den eine der hamburgermerit. Packetsabterkeiten weiche den Annburg in nach einer sehr schneiken glidstichen Reise von 10 Tagen 16 Etunsben mehleschilten in Gewes angelangt, und dar, nachdem es
dozischt die für Angland und Frankreich bestimten Passagiere und Brößen gelandet, mwoerwällich die Knife nach Hamburg sorts
gesetzt. Dasselbe deingant 143 Bassagiere, 700 Lens Ladung,
800000 Dollars Centanten und 62 Briefstat.

Rann b eum, G. Juli. (Proensten Besch.) Witten
und Rüdsch stehen Dererbeum besste haber.) Mitten
und Rüdsch stehen Dererbeum besse haber. Dasse schause.

Beigen espennen Beste 144 ft. 30 G.

14 ft. 15—15 ft. B., auf Liefenge er Juli ft. G.

K. 14 ft. D., — ungaritiger 14—14 ft. 30 G.

14 ft. 15—15 ft. B., auf Liefenge er Juli ft. G.

B. Bespien, esp. 30—45 B.— Daser esp. 10 B.

1. 10 B. Gerste esp. 5ft. 18 B., auf Liefe. Rexnen 200
3.-201. 1. B., mürtembergische ft. G., 10 ft. B.,

ungar. S. G., 5ft. 18 B., auf Liefe. Rexnen 200
3.-201. 1. G., 18 B., auf Liefe. Rexnen 200
3.-201. 1. G., 18 B., auf Liefe. Rexnen 200
3.-201. 1. G., 18 B., auf Liefe. Rexnen 200
3.-201. 1. G., 18 B., auf Liefe. Rexnen 200
3.-201. 1. G., 18 B., 201 amen, Kohlerde ungarischer
200 3.-201. 1. G., 201 ft. 45 B., save. ft.

G., 10 B., 20 Ft. 2010 ft. Mittenbe, in Bart. 100 3.

Bl. (mit Jah) — n. G., 21 ft. 45 B., save. ft.

G., 21 ft. 30 F., Rüdsch esp. Stenant in Verlin auf Liefe. B. R. 15 B., R. 15 B., R. 21 ft. 45 B., Brannt
wein auf Liefe. G., 2016 ft. Mittenbe. (Chifecten
201 d. 2012 ft. 2012 ft. 2012 ft. 2012 ft. 2012 ft. 2012 ft.

Brannt to ft. 45 C. 2012

— ft. d. Fran tiure, 6. Juli, 6' 3 Ubr Abends. (Offectensie Ciclian) Armein 200° 4-6-5° 4 bez. n. G., 60r Leefe 705%, bez. n. C., 64r Leefe 95% bez. n. C., Etwerfret 52%, bez. n. C., Etwerfret 52%, cal. 2014. 64-65°, bez. n. C., Antendarer v. meb. 77°, bez. n. G., Etwassbahn 265-1, bez. h. G. Bantactien 72b-77 bez. n. G. Stansabahn 265-1, bez. G. G. Stimmund.

engl. 20ctal. 64-63%, beg. n. G., Bantactien 770-77
beg. n. 66., Itaarsbaben 265-1., beg., Gantactien 770-77
beg. Rike Stimmung

Brankfurt, 9., Juli. (Biebmarkt.) Zuseteichen
waren: 300 Ochjen, 190 Rübe, 160 Rüber, 300 Pannmel.
Die Breiß fielben fich für Ochjen i. Cual. n. 33, 2. Oual.
fl. 20%,—11, seibe 1. Oual. n. 130, 2. Cual. fl. 28, deutee
fl. Ou. fl. 30-., Hannel I. Oual. fl. 28, 2. Cual fl. 26

\* 8 eln., 6. Infi., Wetter: Megen. Weigen beber, eff.
biej, 820 ver Juli. 7.14, per Ott. 6.44., Woggen beber, eff.
Siej, 6.10-., p. Juli. 3.15, per Ott. 5.9., Rüsel flan
eff. 11%, per Otteber 11%. Verniel 12.

\* Antwerven, 6. Juli. Untellum 19%.

Sausversteigerung.

Spreitag ben 17. Juli 1868, Rad-mittags 3 Uhr babier in ber Frang Benber ichen Gartenwirtsichaft läßt herr Frang beil auf eigen herbeiten

Frang Beil auf eigen berfteigern: Bl. Dr. 1862-1863. - 75/10 Deci-malen Flace mit zweistsdigem Bohnhause und hof an bem alten Rirchhof ju Raiferslautern, neben Gebrüder Orth und Josef Geinfinger. Raiferelautern, 6. Juli 1868.

Derheimer, L Rotar.

# Tabak & Cigarren.

Borgüglichen **Halb-Canaster**, 19fd. 36 lx., gut abgelagerte **igarren** aus ber Habril von Cigarren aus ber Fabrif bon C. M. Reicardt, befonbere eine Barthie ber beliebten Lord Byron empfiehlt 592/4, bi, (a) Carl Rettig.



Soda und Selterfer in frifder Fullung bei C. 92. Thomas 38, 4/4)

6 fertige Trub-Sacke

Mug. Mofer, Seiler,

al. 140.4040

find jufammen ober in 2 bis 3 Betra-gen gegen erfte Oppothet ausgu: leiben burch Chr. Binn, Befcaftemann.

Maurer-Rohr

gu vertaufen bei Grang Gron, Farber.

orgestern Abend wurde bei einem Dispute auf ber Philippsburg einem jungen Mann von hier eine silberne Cylinderuhr aus ber Beftentafche geriffen, berart, bag bie balbe Rette juradblieb. Da ber Betrefe fende und außerdem noch ein Beuge, ber bie Sache beobachtet, ben Thater recht gut fennen, jo forbern fie benfelben bier-mit auf, bie Uhr fofort jueudzugeben, wenn er nicht als Dieb bor Gericht gejogen werden will. - Dan bemertt bem Mitnehmer ber Uhr, bag man nur aus Mitleid mit ibm bie Sache por ber hand

verschweigen will. Ein tüchtiger

# Bordsdmitter

an bie Dampijagemubl gefucht. 61.64,67) Dolpbacher & Etienne.

#### Bu vermiethen:

Ein Laben mit einem Bimmer, im obern Stod eine Bohnung mit zwei Bimmern, Ruche, Speicher und Reller, ferner im hinterbau 80 Quabratmeter Raum für Magagin ober Berfftatte, Daffelbe fann bis 1. Oftober bezogen merben.

3. Beber & Cohne im Stift.

#### Endolzhurger Loofe à 1 ff 45 fr.

. 95,775 ft. . 76,000 ft. Gesammtgewinnfte Baupitreffer 1842 Gelbpramien . . 19.775 ft. Loofe find ju haben in ber

Buchhandlung Wh. Robr.

## fl. 1000

werben gegen erfte Spothet ausgelieben

593/1) Chr. Binn, Beicaftemann

40--50 tüchtige Maurer finden gegen guten Lohn bauernbe Befcaftigung am Seminarbau in Carts:

 $60^{3/3}$ 

A. Appengeller, Mautermeifter.

# Feuerwehr!

Die Uebungen ber Steiger, Cappenre und Schlauch: führer werben nachsten Sanntag ben 12. b., Morgens 6 Uhr, fortgefest und haben bie Spriften Rr. 4, 5 und 6 mit ber betreffenben Mannichaft fich babei ju betheiligen.

Das Commando.

# 61,65) Die Kemdenfabrik

Win. Seltsam

hat von nun an ihr Musterlager bei herrn Friedrich Welfch in Raisers. lautern und empfiehlt ihre Fabrikate in leinenen herren: und Damenhem

beu, Shirtinghemben mit feinen leinenen Ginlagen, Rragen und Manchetten. Bestellungen nach Dage ober Mufterhemb werden in langitens 14 Tagen unter Garantie geliefert.

Banbau, I. Rutt. 1865

#### Minuzinger. Holzhandlung von A. 16' gute Taunenlatten 24 breit 14 birt 1. 11. 14' 10. -10 6. 30 16' Ablatten a 30,, 14 9. ---10 6. (493/s.jbi

Morms. Die Lehranstaft in siöhere sandw.

welche im letten Gemefter von 62 Deconomen im Alter von 18-80 Jahren aus allen Theilen Deutschlands und bes Auslandes besucht und bemnach eine ber freallen Theelen Beutschlands und des Ausklandes besucht und bemnach eine ber fete quentesten gewesen ist, beginnt unter der Mitwirkung von 12 anerkannt tüchtigen Bachlehrern ihre Borlesungen über alle Zweige der Landwirthschaft das nächste Semesker am 15. Oktober. Die große Anzahl von musterhaft bewirthschafteten Gütern, in der von der Natur so reich gesegneten Gegend von Worms gibt neben ben Lehren ein vortreffliches Material zur tüchtigen Ausbildung ber die Anstalt besuchenden Dekonomen. — Für das nächfte Semester ist die ausreichendste Jur forge getroffen, bag folde jungere Leute, welche vorhaben, als Ginjabrige im Dili: tar ju bienen, neben ihren landwirthichaftlichen Studien eine gute Borbereitung für bas betreffenbe Examen erlangen tonnen. — Die Gefammtlaften betragen pro Salbjahr 120 Thaler. Die Anmelbungen nimmt entgegen und nabere Ausfunft ber Direftor Schneider.

# ür Auswanderer.



Shiffs Bertrage nad New-Tork tonnen für bie rühmlichft feifenten Bremer Dampf-ichiffe bes Rordbeutschen Lloyd ju nachstehenben außerft billigen



Breifen abgeichloffen werben: à fl. 93 im Zwischenbed frei ab Ludwigshafen a./Rh. à fl. 179 in zweiter Cajute "Bremen.

bei bem Beneralagenten

Berana Jos. Müller in Raiserslautern.

Gas-Lampen.

Der Unterzeichnete macht hiermit Die ergebene Ungeige, bag er von nun an eine größere Auswahl von Gaslampen auf Lager halten wirb, ale: ein: und zweis armige, einsache und verzierte, zwei: und breiarmige Luftere, mit und ohne Waffer-zug, transportable Gaslampen, Gasleuchter für Wertstätten, Gaslochapparate neuester Conftrutti on, Lampengloden und Rugeln in böhmischem Glas und Eroftall ungerbrechliche Cylinder und unverbrennliche Bapierfdirme te.

Waseinrichtungen werben fonell und aufs befte ausgeführt. Carl Janson.

## Glycerin-Seife

u 9, 10 und 12 fr. pr. Stud, im Dupend billiger, fowie alle anbern Sarten

Toilellseifen, Haaröle, Cos-melique & Zahnpasta in befter Qualitat empfiehlt

Carl Rettig. 59 /a, bi, [a)

3-4 gute Arbeiter

fucht gegen guten Lohn bei bauernber Beschäftigung Friebrich Singer,

Schreinermeifter.

Eine größere Parthie Sohl= ziegel wird je nach Bedarf in fleineren Theilen abge: geben. 48,iDi) 3. W. Jacob.

# Wechsel auf Aordamerika

gablbar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar & fl. 2. 27 fr. bei Friedr. Moefer. Gibi)

# Ginnadyglaser

in allen Sorten und Größen bei 59º/₄,bi,⊖a) Carl Reltig.

6 Action der Kammgarn= -spinnerei

werben ju taufen gefucht burch Chr. Binn, Gefcaftsmann. 602/3)



Sonnen= und Re: genichirm Repara-turen jeder Art Abernimmt genichirm-Reparas Jakob Cherdron, 583/,") Drecheler, Diterberg.

Bu vermiethen. bes Unterzeichneten, gegenüber bem Bahn: hofe, bestehend aus 6 Bimmern mit Ruche, nebft 2 Danfarben Bimmern, Speicher Reller, Bafchluche zc. ift ju vermiethen und bis 1. Oftober ju beziehen. 51,a219) G. Damm, Glodengießer.

Borrathig in ber Buch u. Mufilalien handlung von Ph. Robr in Kaiferslauten: Wolfsturubuch von August Ra Ein Subrer auf bem Be: venstein. biete bes Danner- und Bereins Turnwefens; auch für Turnlehrer in obern Anaben . Schulllaffen. 2. Auflage. Auflage. Dit 4 Tafeln und 700 Dolgichnitten. 4 fl. 12 fr.

Zwischen Krieg und Frie-Dett ober Rad Cuftozza und Röniggrat Diftorifd romantifdes Zeitgemalbe ans Deftreichs neuester Mera von Lucian Derbert. 3 Bbe. 4 fL 3 fr.

Megifo ober Republit und Rais ferreich. Politifd-foxialer Roman aus ber Gegenwart bon Arthur Ctord. 5. Auflage. Mit 22 Illuftrationen 4 Bante. 4 fl. 48 fr.

Spiegelbilder ber Grin: nerung. Erlebtes, Erichantes. Erdachtes aus ben Bapieren eines Junizigers. Bom Berfaffer ber "Ro-2 Bbe. 3 fl. bernen 3mperatoren". 36 tr.

Bilder und Sfizzen aus ben Leben beutscher Dichter bes 18. 3abrhunderts. Gine Bugabe gu ben bemt ichen Dichterwerten von Dr. B. 26 Traut, 1 fl. 48 fr.

Merkwärdige und gebeim niftolle Frauen, geschilben con Louise Dito. 1 fl. 48 fi.

Awolf Streiter ber Revolution. Bon Guffab Strube und Guftav Rafc. 5 Lieferungen gufam. men 1 fl. 48 fr.

Gin miftverstandener Theo: loge und ein bunfler Punft im Protestantenberein. Protestan: tifche Lichtfunten bon Moris Duller.

Biener Babefer. Führer burd Bien und Umgebung. Mit 2 Stadt: planen, 6 Theaterplanen und 30 Solg-ichnitten. 1 fl. 27 fr.

Etabt Raiferslautern.

Frucht-Mittelpreise vom 7. Juli 1868.

Sruchtforten.	Duan:	Mittel: Preife	(Her fliggen	(Se:
	Genm.	fl. fr.	fl. fr.	化作
Waizen	-			-1-
Rorn	200	5:33	-138	
Spelgtern	_	- 1-		
Spelz	350	5111	-16	
Gerfte	30	4:19	-:11	-1-
hafer	140	5-15	-125	-!-
Erbfen	-	!		
Widen	_	i	-1-	
Linsen	-	-	-i-	
Bohnen	-			
Aleefaamen				
	720			
Das :	Büra	crmei	ffera	mt.

\* Res (ero tautern, 7. Juli. (Bietwalienmartt.) Butter per Pfe. 30 fr. Eier 6 Etud 8 fr. Katteffeln ver Erminer 1 fl. Are. Strob — fl. 58 fr. Heu — fl. 68 fr. Ries Strob - ft.

Brobnreis :

Ein Kornbrod von 6 Pfund 25 fr. Ein Gemischtbrod von 3 Pfund 131/, fr. Gin Beigbrob bon 2 Bjund 15 fr.

Frankfurter Cours vom 6. Juli. Gelbiderten. See.

Birrufifibe Raffenichein		1 2	417,-455
Reichnigebei	-	- 9	574 (80
Bificlin		3	48-50
. Dappelte .		0	49 51
ຫຼືວ່າໄດ້ແກ້ນໃໝ່ນະ ຄືວ່າ ໃນ 😁 🧸		9	1941-1945
Dufaten	 - 4		28 40
2.Afrantemmide	 6-		2714-2419
Unalyd Between		4	73 77
Wigenine mitteliffer ;		10	19 51
Course to The con-		43	7 10

miejes Biatt ericheint taglich, ausgenommen Conntage, an welchem Tage bagegen ber "Platat-Angeiger", fawie bas "Pfalgif de Sonntageblatt" ale Beatisbeitagen ausgegeben meeten, und toftet vierteifabeilch in gang Babeen 1 fl. 20 fr.

Bur bie Rebattion verantwortlich; Bh. Ashr.

Drud und Rerlag ber Buchbenderei Ub. Bahr in Raiferslautern.

Inferate, welche durch bie gange Bints eine farte Berbreitung finden, werden mit 3 fr. Die vietspaltige Zeile berechnet, be Smaliger Inferation unt 2 fr.

Raiferstautern, Mittwoch 8. Juli 1868.

Renefte Rachrichten.

· Raiferslautern, 7. Juli. Huf bem beute in bem "Eintrachteisaale" frattgehabten "Genoffen-ichaftstag" ber "Borichus Bereine" ber Bfalg maren fammitliche funfgebn Bereine vertreten und außerdem Die Berfammlung noch fehr namhaft besucht. Das Bureau war gusammengelett, wie am Borabenbe bestimmt und eröffnete ber Borfigende, herr Affeffor Beterfen von Frankenthal, Die Berfammlung, indem er den Unwesenden herrn Schulges Delibich, ben Anwalt der beutichen Genoffenichaften, und herrn Sorge, Director ber beutiden Benoffenichatis-Bant in Berlin, vorftellte; worauf die Berfammlung bie beiben Berren burch Auffteben von ben Gigen achtungevoll begrüßte.

Rach ber festgestellten Tagesordnung legte Berr 3. B. Jacob von hier Rechnung ab über Aus-gaben und Einnahmen bes "pfälzischen Genoffen-schafts: Verbandes", wobei sich ein lieines Desieit er-gab, was den frästigen Bereinen gegenüber von lei-nem Besang ift.

Die Babl bes Ortes fur ben nachften rief eine fleine Debatte bervor Genoffenschaftstag" und einigte man fich barüber, bag biefelbe bem Ermeffen bes merben folle. "Berband-Directore" anbeim gegeben

Man fdritt nun jur Wahl bes Director's füre tommende Jahr und murbe Derr Affeffor Beterfen "einftimmig" gemahlt ; ebenso murbe ber jelbe "ein-"einstimmig" gewählt; ebenso wurde ber jelbe "ein-fimmig" jum Bertreter bei bem allgemeinen beutschen Genofienschaftstag in Leipzig" ermählt, mit ber Bertanit fich im Berhinderungsfalle einen Ersabfubftituiren ju burfen. Es murben int Boraus bie Reifefoften auf "Berbande Rechnung" übernommen und eine togliche Entichabigung von Thir. 4 (auf fpeziellen Bunich bes herrn Beterfen nicht

mehr) feftgefest.

Auf Diefem "Mugemeinen beutichen Bereinstage" foll angestrebt merben, bas ter nadftfolgenbe in ber Bfalg abgehalten wird und maren Anerbie: tungen von Reuftabt, Durtheim und Raifers. Lautern eingebracht. Man gab nach turgem Die lautern eingebracht. curs mit 14 Ctimmen Ren ftabt ben Borjug, hauptlächlich weil man ben norbbeutiden Befuchern borten mehr an Raturiconheiten bieten tonne. enthalten uns barüber jeder weiteren Bemertung ; nur bas glauben mir fagen gu burfen, big es Reu-fiab! enischieben an Localitäten fehle, um eine fo gablreiche Berfammlung angemoffen unterbringen gut tonnen. Daß, mie Geer Rab von Canban ten. Daß, wie herr Lob von Landau meint, Bersammlung Raiferstautern und Purt-

beim ale "Abstecher" befuchen merbe, baran glaubt berfelbe bezüglich Railerstautern wohl felbft nicht.)

Der Borfigende berichtet nun über bie Entftebung Fortentwidlung ber "pials. Boridugverein theilt febr intereffante ftatiftifde Details mit. Borichunpereine'

Hort und verbreitet fich n eingehenbfier Beile über bas "Genoffenichafismeien", hauptfachlich über bie Gefebgebung in ihrer Stellung zu bemfelben. Die Barftellung biefes Beren, ben man mit Recht ben Bater bes beutiden Cenoffenicaitemefens nennt, war pon grunbtichiter Cachfenninig, auf rein praftiichem Boden fich bewegend und ben Huebrud ber vollsten Ueberzeugungstreve an ber Stirne tragenb. Berr Schulge wieß barauf bin, bag, feubem es n ber nordeutschen Gesetzgebung gelungen fei, aus ben "Benoffenicalte Bereinen" ein "Rechte ubjett" ju machen, was feine Pagina im "Danbelere gifter" habe, die Stellung ber Bereine auch ben Regierungen gegenüber ein besiere geworden fet, da biefelben endlich anfingen, bas Difftrauen fallen gu loffen, mas fie fo lange biefen Bereinen, bie rein aus bem Bolfe, bem bringenbften Bedürfniffe entipre: chenb, herausgewachfen feien, entgegen getragen batten-

Das find die Bortheile, bie mir biefer errun-genen Stellung verdanten; aber wir haben bamit, wie ber einzelne staufmann, auch Berpflich tungen übernommen, bie wir nie außer Ucht laffen burfen. Die Boricugereine untericheiben fich von allen Bereinen, Die bis jest bestanben baben, fie find aus bem Bedurfo's bes Maltes, aus bem Leben felbft herauszewachlen, find produttiv und bes-halb muffen wir auch mit allen Mitteln dabinftreben, baß, wie wir burch gang Deutschland ein gleiches Sanbels ein gleiches Wechfelrecht haben, wir auch ein gleiches Genoffenfchaftsgefet betommen und haben die Bereine in Gubbeufchlaub bei ihren Rammern babin gu mirten, bag bas Wefet bes norb. beutiden Bundes auch bei ihnen fo balb als mog-Soulge Delinich ichlog lich eingeführt merbe. feinen ausgezeichneten Bortrag mit ber hinweifung auf die "fociale Frage" und bag die Lojung biefer bringe allein, alle politischen Fragen gur Lojung bag von bem Momente ber gleichen und freiheitlichen Geletgebung an in biefem Sinne, es für bas gefammte beutiche Bolt feine "Dtainlinie" mehr gābe b "ein Gefet" allwarts in beut-Dit lebhafter Acclamation murbe befihalb den Lanben! acht beutiden Manne für feinen verehrten, Der Borfigenbe fiellt nun ben Bortrag gebantt. "baß fic bie "pfalgifden Genoffenfchaften" Antrag:

mit einer Betition an die Rammern wenden follten bamit bas "nordbeutiche Genoffenschaftsgefet" auch in Bayern gefestich eingesuhrt werden moge: mas einstimmig angenommen murbe.

hierauf folgt eine Baufe von einer Stunde.

Rach Wiedereröffnung der Berfammlung, erhalt der Direktor der deutschen Genossenschung, erhate ber Direktor der deutschen Genosenschafts-Bank in Berlin, Derr Sörge, das Wort um die Frage zu ventiliten, ob es wohl im Interesse der süddeutschen "Bubande" lage, wenn die "Bank in Berlin" eine Filtale in Frankfut errichtete? Der Redner bestätzt. leuchtet ausführlich und mit großer Sachkenntniß biefe Frage und bejaht diefelbe in allen ihren Beziehungen als einer Sache von einschneidendster Bichtigfeit für die Blüthe der "südbeutschen Bor-schusivereine" und veranschlagt das Einbringen von Diefer Geite auf Die Gumme von Thir. 150,000.

Derr Lob von Landau ift mit ber Sache einverstanden, glaubt aber, bag es mit Thir. 100,000 wohl auch gelinge, biefe Commanbite berguftellen. Es entwidelt fich nun eine fehr lebhafte Debatte über biefe beiben Unfichten unb bie mangebenbe Meinung bes frn. Soulze ift ebenfalls fur bie großere Summe und macht berfelbe hauptfachlich auf Die "moralische Dacht" aufmertiam, welche bie Bereine bamit erwerben murben. Es murben nun beibe Antrage, ber eine von herrn Daucher von Reufiabt, bei andere von Gerrn Lob eingebracht; wovon ber erfte, die Funbalion von Thir. 150,000. vertretend "einstimmig" angenommen, ber andere aber mehr als Bunich ben herren Schulze und Sorge anheimgegeben murbe.

Peterfen bringt nun einen Borichlag Serr vier Baragraphen, die Conto-corrente ben Boridugvereinen betreffend, jur Diecuffion pertritt feine Unficht mit aller Cad fenntniß; Soulze befultwortet bie Annahme Frage auf bem nächften "pfalgifden Benoffenicaftstag" jum Austrage fommen.

Der Antrag von Ludwigshafen über Berechnung von Brovifion wirb nach furger Debatte jurudgejogen.

Der Antrag bes babifchen Unterverband's Die babifden und pfalgifden Bereine wollen fic gegenseitig Wechsel provifionefrei einziehen" wird nach Unterfiugung beffelben burch ben Ber-

bandedirector babin angenommen, bag ben pf. Bereis nen empfohlen wird bies gegenseitig ju thun. Der Antrag pon Grunftabt :

Die Retourmechiel fo zu belaften wie fie gut ge-

fcrieben murben"

wurde einftimmig angenommen.

### \* Der Adoptivsohn.

Ein Familienleben bon Friedrich Saller.

(Fortfebung.)

"Bahrscheinlich weil er bie Armee gut bedient hat und — was wein ich mir bed met bedient gut, er tann jest von feinem Belbe leben, mas eine gar fcone Sache ift, Gife. Dit bem hauptmann fone Sache ift, Glife. verhalt es fich jo: Unfer herr lernte bei ber Armee einen jungen Offigier tennen, ber ihm einen gar großen Dienft erwies. Bei einem Ueberfall bes Feindes lief nämlich unfer herr Gefahr, sammtliche Lebensmittel, die neu angetommen und für die Armee bestimmt waren, ju verlieren und obenbrein noch fein Leben einzubugen. Der junge Lieutenant betam Wind babon und rettete mit großer Lebensgefahr nicht nur ben Bebrobten, fonbern auch einen großen Theil feis Magazins. Das vergag ibm ber eble Berr nicht. Als namlich nach vielem Blutvergiegen enblich Friede geschloffen wurde, ba ließ fich unfer herr bier nieber und fcrieb an feinen Lebendretter, ber unterbeg jum hauptmann borgerudt mar, bag er ibn jum Uniber: falerben eingefest habe, unter ber einzigen Bedingniß, bag er fortan feinen Ramen führen muffe. Das ift gescheben, und jest erwarten wir ben herrn Saupt-mann Rlinger, ber seinen Dant für bas großmuthige Geschent personlich abstatten will."

Das ift ja eine gang merkwurdige Gefchichte!" fagte Glife erftaunt.

te Elife erstaunt. "Das glaube ich!" bestätigte Sabine, "mertwar-"Das glaube ich!" bestätigte Sabine, "mertwarbig und faft unerhört. Doch hat es mir felbit ergabit, ba er weiß, bag ich fdweigen tann; benn er hat es nicht gerne, wenn man viel Rebens von feinen fonen Sanblungen macht. lieber Gott, was hat ber icon Gutes gethan! bin über breißig Jahre in feinen Dienften, habe ihn auch nicht verlaffen, als er jur Armee ging, unb theilte manche Gefahr mit ihm. Ge war immer ein thatiger und fleißiger Dann; jest freilich ift's aus mit ibm, benn er ift frant und bie garftige Gicht feffelt ibn in feinen Rollftubl. Aber fonft mar's anbers: Tag unb Racht, bei Binb und Better mar er auf ben Beinen, und nun hat er nicht einmal ein Rind, bem er fein fauer erworbenes Bermogen binterliege. Aber ber Berr Sauptmann Rlinger verbient es, und ich gonne es ibm bon Bergen, benn er ift ein gar lieber junger herr."

Sie tennen ibn?" fragte Glife. Bie?

"Fredich!" entgegnete Sabine. "Dab ich ibn ja gefeben, nachbem er bie helbenthat verübt hatte. Boller Freude tam er mit unferm beren gur haupt. armee jurud, ftellte ibn bem Dberften bor und ergabite wie er ihn mit Silfe einer fleinen Mannicaft heraus-gehauen habe. Du hatteft horen follen, wie man ba ben jungen Belben boch leben ließ und feine Tapfer keit rühmte. Seit jenem Augenblide ift er mir nicht mehr aus ben Gebanken gekommen, und es freut mich ungemein, daß ihn unfer herr so geogmuthig bebacht bat."

"Sie machen mich ja orbentlich neugierig, ibn auch einmal gu feben," sagte Etife lachelnb.
"Das barfft Du fein, mein Rinb!" bestätigte bie geschwähige Alte. "Du barfft fcon neugierig fein, Es ift icon geraume Beit ber, baß ich Chie! nicht mehr gefeben habe, und er ift ohne Sweifel ein recht stattlicher Berr geworben. Damals war er noch ein junger Denich mit einem fpiegelglatten Geficht, aber heute tragt er gewiß einen recht manierlichen Schnurrbart. Ich will nur feben, ob er fich ber alten Sabine noch exinnert, bie ihm bamale fo berglich bantte und ihn absonberlich hochschapte."

Co bie geschwähige Alte. Sie trippelte fort, gab ihre Befehle, blieb bann wieber ein und bort her und bott ihre Betegte, beite bunt toteber ein Beilden vor Glife sieben, freute sich, daß ihre Berebt-samseit bas junge Radopen so sehr in Erstaunen gesieht hatte, und rühmte sich babei zu wiederholten Ralen bes Bertrauens, bas ihr ber herr schenkte, und gwar, wie fie ausbrudlich bemertte, aus purer Ueber-

zeugung von ihrer ftrengen Berfcwiegenheit. Die wenigen Tage vergingen in fortwährenber Geschäftigleit. Der erfehnte Tag tam endlich beran und ber erwartete Gaft traf mit militarifder Bunit lichfeit ein.

Der Antrag von Frankenthal über Aenderung ber IncafforProvifion murbe vor ber Debatte jurud. gezogen, bagegen ber lette Antrag ber Tageeorbnung. ebenfalls von Grantenthal eingebracht, jum Beichluffe

erhoben. Derfelbe geht babin: "Der Berbandetag wolle fich babin aussprechen, bag es nicht ftalthaft fet, bag bie einzelnen Borfouß Bereine ben Intaffo von Richtmitgliedern ge-gen Brovifion in ihren Gefchaftstreis gieben."

Die Berhanblungen merben balb barauf gefchlof. fen und begibt fich ein größerer Theil ber Anwelenben ju einem gemeinschaftlichen Mittageffen in bie Brudthalle.

Mlunden, 6. Juli, Ge. DR. ber Ronig bat ben Abgebrannten in Auerbach (Oberpfalz) 1500 fl. aus feiner Cabinetstaffe anweifen laffen. — Mit bem gestrigen Bormittagezuge trafen aus Brag gegen 200 Cjeden bier ein, welche gur Sug Feier nad Conftang reifen; einige berfelben hatten ihre Frauen bei fich. Gie festen obne Aufenthalt mit ber Staatsbabn bie Reife nach Lindau fort. - Bwifden Bapern und Frankreich murbe eine Bereinbarung wegen bes Ber-

fahrens bei Ausweisungen getroffen. Dungen, 6. Juli. Wie wir aus Schlof Berg vernehmen, haben Ge. Maj. ber Adnig beute einen Aueflug in Die Borberrig unternommen und werden von bort am Donnerstag Abende gurildfebren. - Im nachften Mittwoch ober Donnerstag wird ber Aronpring von Stalien bier eintreffen. Es find bem: felben Appartements in der f. Refiden; gur Bering-ung gestellt, aber noch nicht befannt, ob Ge. f. Goheit biefelben annehmen ober in einem Sotel abiteigen wirb.

München, 7. Juli. Die "Gubb. Br." beharrt, bem von Stuttgart ausgegangenen Dementi gegenüber, barauf, bag bie bagerifche Regierung bie Bil-bung einer fubbeutichen Militarcommiffion vorgefolagen babe. Das Blatt fpricht bie Bermuthung aus, bag biefem Dementi ein Uebetwollen ber murt-

tembergischen Regierung zu Grunde liege. Rarloruhe. Da eine Lerftandigung ber babi-ichen Regierung mit dem Domfapitel zu Freiburg über Wiederbefegung des bortigen ergbischöflichen Stubles nicht zu erwarten ift, fo find birette Unterhand-lungen mit ber romifchen Rurie unter Bermittlung Preußens eingeleitet worden. Es ift Karbinal Fürst Sobeniobe in Aussicht genommen, von bem man boffen barf, er werbe feiner Grnennung jum Detropolitan ber oberebeinifchen Rirdenproving nicht entgegen fein

Ronftanz, 6. Juli. Unter ungeheuerem Menfcengudrange hat heute Die Ballfahrt ber (etma 200)

Czechen jum Suffenftein ftattgefunden.

Worms, G. Juli. Der hiefige Rorreiponbent ber "Frf. Big." halt ben Berliner offiziefen Blattern gegenüber feine Behauptung aufrecht: bas auf Erfuden von Breugen burd unfer Minifterium ben Geft rednern bei ber Enthullungefeier in Worms bas Congept ber gu haltenden Reben abverlangt murbe.

Darmftabt, 5. Juli. Die erfte Rammer bat fich gegen bie Borlage eines neuen Edulgefetes ausge-iproden. Der Berichterftatter Bralat Zimmermann batte große Bebenten, ein neues Schulgeles in biefer Beit ju erlaffen, wo auf Trennung ber Schule Rirche bingearbeitet merde. Er ertlatte: Eine folde Trennung murbe Rirche und Schule ben größten Schaben guingen und beiben jum Berberben gereichen . . . und fand großen Beifall bei feinen Rollegen.

ber Bringelfin Marie von Echmaryburg . Rubolftabt getraut worben.

Berlin, 6. Juli, Graf Bismard nimmt am 20. Juli einen breiwochentlichen Aufenthalt in einem Seebabe in Bommern. Die anderweitigen Rachrichten über eine Reife bes Bundestanzlers entbehren

ber Begrindung. Wie beutige Amtszeitung ver-offentlicht bie fanctionirten Gefege über bie Durchführung unmittelborer Bablen jum Abgeordneten-baufe. Daffelbe Blatt publigirt ferner bie Ermadtigung jur proviforifden Abanberung ber Statuten ber Rationatbant und die Ermächtigung jum Uebereintommen mit bem ungarischen Ministerium wegen. Auspragung neuer Scheidemunge.

Baris, 5. Juli, In der geftrigen Gigung bes gefengebenden Rorpers vertheibigte ber Berichterftals ter ber Budgettommilfion Or. Buffon-Billault bie Arbeit ber Rommiffion. Or. 3. Favre fprach feine Bermunderung über die Schweigfariteit ber Regie rung betreffe ber Ruftungen aus. Weber Frantreich noch die Rachbarvoller wollen ben Rrieg. Curopa fei allerdinge umgestaltet, aber im Ginne bes Friedens. Die Berftorungemittel feien nichte andere ale Berschwörungen gegen die Freiheit der Lölter. Frant-reich sei nicht reich genug, um das Raiferreich zu be-zahlen. (Ordnungeruf.) Staatsminifter Rouher ergoblen. (Ordnungeruf.) Staatsminine. flarte: Die Angerne gegen bas Raiferreich tonnen nur mit Berachtung angenommen werben. Die Bervollfommnung der Baffen fei eine Burgichaft bes Friedens. Alle in der Rammer Anwesenden munichen den Frieden. Der Krieg fei nur annehmbar als ein Mittel zur Wahrung ber Nationalehre, aber niemalb zur Landereroberung. hierauf wurde die General-- Der Rai: vietuision über bas Bubget geichloffen. fer ift nach Fontainebleau jurudgefehrt. — Ein Rundschreiben bes Kriegeminifters Marical Riel ordnet die größtmöglichfte Babl von halbjahrigen

Beurlaubungen nach ber Generalinfpetiion an. Baris, 6. Juli. Reuter's Telegramme Company in Conton und bas Banthaus v. Erlanger u. Comp. babier erhielten beute bie Conceffion fur Anlage und Betrieb eines franco-ameritanifchen Cabels auf Die

Dauer von 20 Jahren. Paris, 6. Juli. A Die "Breffe" fagt, bie Angelegenheit ber bannoverichen Legion murbe bei Geler genheit bes Budgets für answärtige Angelegenheiten in ber Rammer biscutirt merben. Die Hegierung

mifbillige biefe Discussion.

Blymouth, 5. Juli. Der Dampfer "Roman" bringt Radricten vom Cap ber guten Soffnung vom 4. Juni. Diefelben melden, baß zwei Detegiste bes Bolleraths bes hollandiiden Freiftaats am 19. Juni nach England abreifen follten, angeblich mit geheimen Bollmachten Ruglands, Nordameritas, Spaniens und hollands verfeben, und bas Einschreiten diefer Staaten nachzusuchen beabsichtigten, wenn England fic weigerte, Die Forderungen bes Freiftaats, gelegentlich

beffen Brotefles, ju erfüllen. Dien romifche Correspondeng bes "Monde Mom. erflatte, baf bie papftliche Bulle, welche bas Concil einberuft, nicht blos an die romifch-tatholifden, fonbern auch an Die griechischen und protestantifden Biichofe erlaffen worben ift und fie fugt bingu, man habe gegrundete hoffnung, eine gemiffe Anjahl bet Letteren, namentlich ber englischen, bem Hufe Folge

Rnooffadt, 4. Juli. heute, Abends um 7 Uhr, leisten ju feben. Ginige Bufeniften, bie fich jum ift ber Grobbergog von Medlenburg. Schwerin mit Rotholicismus hinneigen, mogen tommen, andere gewiß nicht. Dagegen bort man nichts, bag auf bem nächften Concile Laien anweiend fein follen. Mu allen bieberigen allgemeinen Rirdenversammlungen war dieß ber Fall, von Nicaa an bis Trient. Ma-mentlich waren bie Fürften vertreten und Sachverftanbige aus bem Laienftanbe eingelaben. Daß bief jest unterlaffen wird, ift teinesmegs ju beflagen. benn bie Anmagung und herrichfucht bes Clerus tritt ba-

burch um fo glanzender hervor. Belgrad, 6. Juli. Die hinrichtung bes Ritte meisters Revadovic, bes Schwagers bes Fürsten Ca-

rageorgievic, bat beute ftattgefunben.

#### \*\* Pfalzisches Mufitfeit.

Die Stadt Zweibruden hatte am 5. be. ihr prachtigftes Festleid angelegt, um die Gase jum Musikfeste wur-big zu emplangen. Diese waren benn auch is Schaaren aus Nah' und Fern' herbeigeeilt und be-lebten auf das heiterfte die Straßen, die im schönsten Farbenidmude prangten. Bar einfam nahmen fic in ber Borftadt zwei Fahnden mit ben Farben ber jenigen Botter aus, Die jenfeits ber Mainlinie Ginig-teitsverfuche anftellen; ihre Erscheinung hatte fo gu fagen etwas Edwindfüchtiges inmitten blübenden Farben, jedoch mutbe bas Fest baburch nicht weiter gestort. Wit bem Nachmittagezuge traf auch ber so eben in ber Bfalg weitenbe Berr Juftigminifter v. Lug nebft herrn Regierungsprafibenten v. Pfeufer und noch anderen Bamten ein, welche, am Babnhofe auf bas Freudigfte empfangen und begrußt, bem Concerte beimobnten. Die mitmirfenben Runfiler und Runftlerinnen maren icon am Tage vorber angefommen und von ben Bewohnern Breibrudens, bas auch beute wieber bie trabitionelt Liebenswürdigfeit bei berlei Antaffen auf bas Glangenofie bewährte, mit offenen Armen aufgenommen und gur größten Bufriedenheit Aller untergebracht worben. Ein biederer Baf buffo von ber Lauter hatte nur eine Alage, baß er nämlich nicht allen io viel trinken, sondern auch so viel effen muse; bas Erstere bringe er fertig, aber das viele, vielt Effen! Das Concert felbst fand unter der Leitung bes herrn Maczewsti von Zweibriden in der feitich geschmudten Reitschile des Landgestütes, welche dis zum lesten Plate besetzt war, fatt und nahm um 41/2, Uhr seinen Anfang. Den Reigen eröffnete die Daverture zur Oper: "Iphigente in Aulis" von Glud, die febr pracie erzeutirt wurde, bie aber mit ihrem piano Schluß einen befonderen Eindrud nicht bervorzubringen vermochte. Die gange Anlage bes Seftes bedingte offenbar eine etwas glangendere, raufdendere Eröffnung und die ichmetternben Trompeten bes Mojart'iden Schluffes hatten ficherlich eine entiprechendere Wirtung geaußert als bas fanfte Dabinfieden bes Banner'iden. Ge folgte eine Do-tette von handn fur Chor und Drdefter, eine berg: innige Composition, die ebenso innig und mit größter hingebung wieber gegeben murbe. Etwas Edwie-rigfeit boten bier bie vielfachen Fermaten, beren Ende nicht genug martitt murbe, woburch bem verfdiebenen Aufhoren ber verichiebenen Stimmen und Instrumente allein batte vorgebeugt werden fonnen.

Den 3. Gegenstand ber Aufführung bi'bete bie berühmte C moll Enmphonie von Beethoven, jene großartige, gewaltige Tonichopfung, beren einfaches Thema im 1. Sate befanntlich bas Lochen bes

Der Willfomm bon Geiten bes alten Dannes war ein überaus berglicher. Aber icon fury nach ber Untunft bes hauptmanns hatte fich ber Buftand bes Rranten febr verichtimmert. Die Aufregung hatte fo febr auf ibn gewirlt, bag er noch in berfelben Racht gefährlich ertrantte, und als ber Arzt antam, gab biefer alle hoffnung auf und bezweifelte, ob ber Leibenbe

ben andern Tag überleben werbe. Und fo tam es auch: Um fruben Morgen ver-ichied er in ben Armen bes hauptmanns, ber ihm die

Augen zubrudte. Rach bem Tobe bes Commerzienraths trat ber Aboptivfohn fein Erbe an. Er munichte, bag bor ber Sand Alles beim Alten bleiben und bie gange Diener-ichaft bei ihm Dienfte nehmen moge. Die alte Gabine, beren er fich noch gut erinnerte, wurde nach wie vor als bie Führerin bes hauswesens beftätigt, und Mue hatten fich in ihre Anordnungen ju fügen. Und fo tam es, bag mit bem Tobe bes alten Berrn feine wesentliche Beranderung eintritt, nur bag ber Rollftubl jest befeitigt wurde und der neue Berr fich bem Rappen tummelte, ber ben Chriftoph fo oft abgeseth hatte. Denn ber hauptmann war ein tuchtiger Reiter, sowie er auch ein leutseliger und berabloffender herr gegen seine Untergebenen war. Dit sag er bei Sabine, ließ sich von ben letten Tagen feines Bobltbatere ergablen und verfdmabte

Barnifonoleben mitzutheilen. Cabine laufcte auf jedes Bort bes lieben Berrn, ber fich felbft fo bin: gezogen ju ber alten Dienerin fühlte, bag er oft mabnte, fie fei feine Mutter, Die ibm ber Tob icon bei feiner Geburt entriffen batte.

Die Bertraulichleit swifden bem Beren und ber Dienerin nahm immer mehr ju. Der hauptmann war balb fo beimifch, bag er fich entichlog, um feinen Abschied nachzusuchen und fich für immer auf feinem Befibtbum niederzulaffen. Gabine vernahm diefen Entfolug mit Bergnugen und ftimmte ibm vollfommen bei. Denn es war fo weit gwifden ihnen gelommen, bag ber junge Dann feine alte Freundin um Rath fragte, fo oft ex irgend eine Beranberung von Bebeu: Gines Abends, als fie traulich beisammen fagen

und Glife ben Thee aufgetragen batte, fagte Rlinger ju Sabine: "Das liebe Kind muß beffer gestellt wer-ben, Sabine! Rach dem, was Sie mir von den Berbaltniffen bes armen Tapeziere ergablt baben, muß er ein braver Mann fein, und ba er auch Colbat mar, fo mare es mir lieb, feine Betanntschaft ju maden. Glife fdeint mir ein gutes Rind ju fein und ich glaube, baß fie bas Benige, bas fie bei uns verbient, nicht für fich felbft bermenbet.

"Das weiß Gott," bestätigte Gabine. "Ich wenn en feines Boblibaters ergablen und verschmabte | Gie mußten, herr hauptmann, was bas fur ein nicht, auch ihr manchen luftigen Streich aus bem Dabchen ift! 3ch habe einmal einem Auftritte bei-

gewohnt, ber mir nie aus bem Gebachtniffe tommen wird. Es war am erften Oftertag vorigen Jahres. Der felige herr lieg ben armen Leuten ftopp eine Flasche Wein bringen und ich felbft legte ein Pfund Raffee und einen Ruchen bei. 3ch lad mid baju ein und verbrachte einen Rachmittag bei ber Familie. Derr, mas ich ba etlebte, mar mabre haft rubrenb und erhebenb. Glife tam mir nicht wir das Rind des Saufes, sondern wie die Sausfrau selbst vor, die Alles ordnet und leitet, der Alle gehorchen Die bon Allen wie eine gartliche Mutter geliebt wird. Der Bater fab fie bestandig mit einem Blide an, ber berrieth, bag er bas liebe Rind im Bergen trage; bie Mutter ließ fie gemabren und ichien über zeugt zu fein, bag alles, was bie Tochter mache, recht fei. Die Kinder endlich, die drei lieben Gefcbupfe, wichen ber Schwefter nicht von ber Geite, umarmten fie ju wiederholten Ralen und nahmen feinen Anftanb, felbft in meinem Beifein an ben Bale ber "Auten Eife" ju bangen und fie recht nach herzensluft abgu-fuffen. Diefes Familienleben, bachte ich bei mir, if ein fettenes Beifpiel bei armen Leuten, und Glife, Die Die traurige Lage ihrer Eltern auf eine fo berginnige Beife erträglich ju machen weiß, muß ein gutes Rind fein."

(Fortfegung folgt.)

Mit bem Schidfals an bie Bforte bebeuten foll. Poden bes Schidfals bat es eine eigene Bewandtniß: mandmal flopft ce febr gierlich und elegant, gleich. fam in Glacebanbiduben, am häufigften jeboch pocht es in wuchtigen Schlagen, die weithin bonnernd er-brobnen und germalmen. Wir glauben, daß Beetbröbnen und zermalmen. Wir glauben, daß Beet-boven das letzter Pochen im Sinne hatte, während in Zweidrüden (im ersten Sape wenigstens) ein zierliches, schüchternes Antlopfen vernehmbar war. Wir glauben die Auffassung dieses ersten Sayes ber Symphonie als eine etwas verfehlte halten gu burfen. wir vermiften jenes Feuer, jenen Schwung, ber biefes coloffale Dieifterwert haracterifiet, jenes emig unflete, ungebulbige Bochen und Drangen, bas wie ein roth brennender Faben burch bas Gange lauft und in jebem Tatte, wenn auch in ben verichiebenften Münneirungen fich beutlich bemerkbar macht. Zene characterfitischen, gleichwerthigen brei Achtel, bie in biefem erften Sape eine fo hervorragende Rolle spielen, wurden von ben verschiedenen Inftrumenten theils periciebenartig und ungleich hervorgebracht, theile ganglich verichludt und nicht gehort, und burch weg nicht genug auseinander gehalten und betont. Daburch betam aber bas Bange einen etwas fanften garten Anftrich, ber hier gewiß vermieden werben follte und cher an ben eleganten Bortrag eines Mogart'ichen Quartett's erinnerte. Erft am Ende da wo das Thema noch einmal mit Sages, vollster Buchtigleit erbröhnt, ba dammerte dem Drchefter bie Begeisterung berauf, es ließ fich nicht mehr langer gurud halten trop aller anhaltend ab-wehrenben und beschwörenben handbewegungen, bie gierlichen Glacehandichube murben meggeworfen und Sturme erbrauften endlich Die germalmenben £219 Donnerichlage, bie dem fern Sorenden bas Blut in ben Abern gerinnen machen. 3m 2. Sate nahm bas Drocher einen befferen

Anlauf, und wenn auch manche Stellen etwas breiter und inniger hatten vorgetragen werben fonnen, mas namentlich am Schluffe bes Sages piu mosso bei bem Des dur Accord bet Fall mar, io muste boch bas Gange gufrieden fiellen. Auf der Sohe feiner Leiftung aber ftand bas Orchefter im 3. Sane, beffen Ausführung als eine meisterhafte bezeichnet zu wer-ben verbient. Bas mar bie achte Becthoven'iche ben verdient. Das war die achte Vertigoven iche Muse, die barans hervorleuchtete, das war endlich der hohe Schwung, der früher sich so schücktern zeigte, und als erst das greße Crossendo beim Nebergang vom 3/4 Tact in den 4/4 Tact, der schon mancher Hoscapelle trübe Stunden bereitete, glückich überstanden war, und nun die vollen Jubelaccorde ersönten nach entichwundener Racht und Bedrängnis, ba theilte fich vom Orchefter aus eine bobe Begeiftebem gangen Saufe mit, Die schlieflich in Die lebhafteften und wohlverdienteften Beifallsbezeugungen fich auflösten. (Fortfegung folgt.)

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Raiferelautern. Berr Schulge Delibich bat bem Borftanb bes biefigen Arbeiter: Bereins, mit eigen: banbiger Dedication, einige feiner Schriften fur bie

Bibliothet des Bereins als Geschent übergeben. † Runchen, 4. Juli. (Dienstesnachrichten.) Se. Maj. ber König haben sich allergnädigst bewogen ge-funden, unterm 29. Juni ben Postverwalter R. v. Billemont in Gidftatt wegen nachgewieseuer Rrantheit und Dienstesunfabigleit auf bie Dauer eines Jahres in ben nachgesuchten Rubestand treten gu laffen.

"Munden. Am 12. Juli begeht bie f. Turn-anstalt in Munden ihr 40. Stiftungsfest. Sie ift, außer ber Anstalt in Frankfurt, Die einzige in Deutsch: land, welche fich eines fo langen ununterbrochenen Be-Rebens rubmen tann, Babrend biefer 40 Jahre murbe Die Turpanitalt birigirt von Dagmann 1828-41, bon Gruber 1841-48 und von Scheibmaier von jener Zeit an bis jur Gegenwart. Debr als 12,000 Rnaben haben mabrenb ber Dauer ihres Bestehens an biefer Anftalt Turnunterricht genoffen.

+ Gin Mundener Correspondent ber "R. f. B." ergable: "Die Borte, welche Dofrath Dr. Golbrig in feinem über Chorinato in ben Schwurgerichtsverhandlungen abgegebenen Butachten über Difigiere fprad, baben, wie es icheint, bier auch eine wunde Stelle berührt, benn icon vorgestern hatte fich bei ibm eine Deputa-tion eingefunden, um fich über feine Auffaffung Auf-flarung zu erbitten. Diefer foll turzweg ertlatt haben: er bebauerte fie, wenn fie feine Borte nicht gu verfte.

ben bermöchten. + Bien. In ber letten Berfammlung ber Ge-fellchaft ber Aerzie wurde von hofeath Rotitaneli ein Mannweib vorgeftellt. Das Inbividuum, von bem man nicht gut fagen tann, welches Fürwort ihm ober ibr gebührt, ift gegen 40 Jahre alt, robuften Rorperbaues volltommen gefund und hat eine fonore Stimme. Der Dualismus ber feguellen Atribute ift mit feltener Baritat gemabrt, boch tragt ber Bermaphrobis Frauenlleiber, ba er, ale Diaben erzogen, fich biefe Belleibung augewöhnt. Intereffant fur Pfpchologen waren bie Auffoluffe bes hermaphrobiten über verfchiebene, bas Be fühleleben betreffenbe mablverwandtichaftliche Fragen.

+ In Frantreich wird, wie Gugen Laur im Salon" mitheilt, niemals ein frembes Blatt verbo-ten; bagu fehlt ber Regierung ber Muth, fie unterbrudt im Stillen, fie wagt nicht ohne Bifir gu lampfen. Und boch ift fie von einer leibenschaftlichen Reugier befeffen Alles ju miffen, was im Mustanbe über fie gefagt wirb; bas taiferliche Rabinet ift allein auf 400 beutiche Blat: ter abonnirt! Die als gefährlich auf ber Boft jurud: gehaltenen Blatter werben nicht, wie ein englischer Rorrespondent glauben machen will, nach bem Dlinifterium bes Innern geschafft, sondern verbleiben in ben Rellern bee großen Poftamtes, um von bort, sobalb es nothig ift, in bie Papiermuble gefcafft gu merben, mo fie wieder ihr Uniculbegewand anlegen und bielleicht nach turger Frift ber Ehre theilhaftig werben, ale "Betit Moniteur" ober "Betite Breffe," geschütz burch faiserliches Wohlwollen, in bie hande ber Gutgefinn: ten gu gelangen.

Titerarisches.
Die beiben sehten Ausmern von Bekermann's "Inderireten Dentschaft Monatspessen" sind reich an unterhaltenden und wissenhaus Monatspessen. Beitragen. Bu ersteren dars man namentlich die beiben großen Ergählungen "Untern aus Meitsleid von Julius Erojie und "In der Fremde" von Woelf Glafer gablen, die sich zu keigender Spannung weiter entwicken. Erder anziedend ift die Schlberung franzssischer Franken daraftere aus der Revolutionsgeit, welche Brojessor Hauf geschrieben das. Die Vertrats dazu zeichnen fich durch besender daraftere aus der Revolutionsgeit, welche Brojessor hauf geschrieben das. Die Vertrats dazu zeichnen fich durch besender Auch der Inglied "An der Gerenze Ausgebrend" von Erdelt, und die Mittheilungen des berühmten ungartischen Beitenden Bambern "Urder Speiten und Setränke im Orient" lesen sich senden und geken interchante Unigkläße. S. "Daumer gibt anziehende und sinnvolle Betrachtungen "Urder Leben und Seit anziehende und finnvolle Betrachtungen "Urder Leben und Seit anziehende und finnvolle Betrachtungen "Urder Leben und Seit anziehende und finnvolle Betrachtungen "Urder Leben und Seit er finnziehende Lasons im verlagen Jahrhundert. Akteinere Beiträge von Karl Ruis, Ang. Begis, W. Deiper; eine Biographie Bolta", deren Gerfassen den der beiten Pette. Siterarifches.

Sandel und Inbuftrie.

Sandel und Judustrie.

• Neußedt. Marti vom 7. Juli. Der Centuer Baizen 7 fl. 8 fr. Korn 5 fl. 13 fr. Svelz 4 fl. 43 fr. Gerfte 4 fl. 16 fr. hafter fl. – ft. – fr.

• Fann flurt, 7. Juli, 6½ Ubr Abends. (Effectenticetal.) Grebit 20%, – ½, – 6½, – 9½, bez. Cearte 77½, – ½, bez. 64x Leofe 96 bez. Etruerfried D2½, bez. Etazef bain 266 – 65½, – ½, – ½, bez. Etazef per 266 – 65½, – ½, – ½, bez. Etazef per 266 – 65½, – ½, – ½, bez. Etazef per 266 – 65½, – ½, – ½, bez. Etazef per 266 – 65½, – ½, – ½, bez. Etazef per 266 – 65½, – ½, – ½, bez. Etazef per 266 – 65½, – ½, – ½, bez. Etazef per 266 – 65½, – ½, – ½, bez. Etazef per 266 – 65½, – ½, – ½, bez. Etazef per 266 – 65½, – ½, – ½, bez. Etazef per 262 – § etz. – Etazef per 262 – § etz. – Etazef per 262 – § etz. – Etazef per 262 – Etz. – Etazef per 262 – Etz. – Etazef per 262, – ½, per 3uli 7.13, per Oft. 6-23. Reggen niedriger, eff. 11½, per 262 – 262 – Etz. – Etazef per 262 – Etz. – E

#### Einladuna an Die Proteftanten ber Pfalg!

Ein für bie pfalgifche protestantifche Rirche boch. wichtiger Erinnerungstag fallt in bas gegenwartige gabr. Am nachften 2. August find es 50 Jahre, feitbem jum erften Male bie Lutheraner und bie Reformirten ber Bfalg Sand in Sand einen gemeinschafte lichen Gottes bienft feierten und ju einer unauflöslichen Union fich vereinigten. Diese Union ber pfälzischen Brotestanten wird in ber Entwidelung ber driftlichen Rirche ein emig bentwürdiges Greignig bleiben, weil fie unter Boraussegungen ju Stande tam, welche immer mehr als dem Befen bes Protestantismus entsprechend angefeben werden. Die Grundfage ber Bemiffensfreiheit haben bie Union erzeugt, und bie Union wird biefe Grunbfabe fur immer beichuten. Der Ausschuß bes protestantifden Bereins ber Bfalg hat baber eine Festfeier fammtlicher Bemeinben ber Pfalg in ber Stadt für angemeffen erachtet, in welcher por 50 Jahren die Bereinigung ju Stande fam. Am nachsten 2. August des Bormittage 11 Uhr, wird in der Bruchthalle in Raiferstautern Die Feftfeier beginnen, ju welcher alle Protestanten ber Pfalg bieburch auf's berglichste eingeladen werden. Gin besonderes Fest-Brogramm über biese Feier wird noch erscheinen. Die hohe Bedeutung des Tages läßt eine allgemeine Betheiltgung mit Giderbeit erwarten Reine Gemeinbe ber Pjalg moge babei unvertreten fein! Das Jubi- laumefest wird ber bantbare Ausbrud fur bas fein, mas unfere Bater gur Durchführung ber Reformation und gur Begrundung der Union geopfert und gewirft Daffelbe wird aber auch feine Bedeutung auf baben. bie lunftige Entwidelung unserer Rirche erftreden. Die Rirche wird erft bann ben ihr möglichen beilfa. men Ginfluß üben, wenn fie in Ginflang gebracht ift mit ber Cultur ber Gegenwart. Indem wir ben Rudblid in die Bergangenheit mit Bestrebungen für die Butunft verbinden, foll bas Geft gleich ben folgen. reichen Tagen vor 50 Jahren ein neuer Ausgangs-punft fein fur bie Fortbildung unferer firchlichen Ginrichtungen und mitwirfen, bag ber Protestantismus feinen Bielen immer naber fomme und ben Ginflus bes Chriftenthums auf Die filtlich-religible Entwidtung und Beredtung bes Bolfes immer fefter und fiefer begrunde. Co merbe benn ber bevorftebenbe 2. Auguft ein großer Gefttag fur bie Pfalger Broteftanten. er werde eine neue Beihe acht evangelisch protestantischen Geiftes für alle Zukunft!

Reuftadt, ben 3. Juli 1868.

Der Ausschuß bes protestantifden Bereins ber Bfals. 3. Erter. Fr. & Senrich. G. fr. Bolder. Dr. Jacob. J. Gelbert. L. Claus. Buft. A. Schwinn. B. Ritterepad. B. Seltfam. Dt. Beiffert.

# Bekanntmadjung.

Um eine Uebereinstimmung in der Bezeichnung der verschiedenen Qualitäten von Superphosphat zu erzielen, haben fich bie unterzeichneten Dungerfabriten babin vereinigt, von nun ab nachbenannte, in Farbe fich von einander unterscheibenben Gorten Superphosphat barguftellen und unter voller Garantie fur ben angegebenen Behalt in ben Sandel einzuführen, mas hiermit gur allgemeinen Renntniß gebracht wirb.

Wabrifate.	Garantirter Gehal	Karbe.	
,	Gefammtmenge.	Diervon leicht löslich.	brann grau.
Phosphorit Euperphosphat	Biccint. 14-16 14-16	9-11 12-14	
Combrero. Superphosphat	18 -20	16-18	gelblich.

Mannheim und Kaiserstantern, 1. Juli 1868.

Georg Carl Zimmer, Landwirthschaftlich chemisch? Kabrif YEarnalacina.

Düngerfabrik såaiserslautern, Dr. König.

n bem Extrajug von Zweibruden am 5. b. M. blieb eine fcwargfeibene garnirte Damenicharpe lie: gen und tann gegen bie Infers tionsgebuhr bei ber biefigen Bahnhofverwaltung in Empfang genommen werben.

#### The second state of the second state of the second J. Rosengarden,

deutscher Rechtsauwalt und öffent.

lichte Notar, Ecke der Scholes und der Coriner Strafen in Williamsburg (Staat Rem-fork)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbicafteangelegenheiten fowie gur Ausfertigung aller Arten von ge-Yus richt tume ten. richtlichen und außergerichtlichen Do: tumenten und Rotariate Gefcaf (156,13,m J BONDER CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR

## Bu verkaufen:

ein einstödiges Saus mit Sintergebaube, 1562, a2B Stall und fconem Garten. Raberes in ber Erbeb. b. 281.

Alfer Liederkranz.

Deute Dittwoch Abend im Daber foen Botale Musichuffigung und Befpredung über bas "Gartenfeft".

Sädzi. Polirfalf

jum Buben bon Melfing, Rupfer, Binn, fowie Gold: und Gilber Baaren empfiehlt sowie Gold: unv in vorzüglicher Gate Jean Glödner.

Trub-Sacte

Mug. Mofer, Seiler.

Gisendreher

finben gut lohnenbe Accordarbeit bei G. Ronig, Maldinenfabrit in Speher.



### Kur Bürgermeisterämter. Umlage-Register

(Beribeilungsetat) wieber borrathig in ber Erpeb. b. Bl.

3m Berlage von 3. Soneiber in Mannheim ift foeben erfchienen unb in allen Budbanblungen gu haben, Raiferelautern bei Bh. Rabr:

# Wedsiellehre

Schule und Wolk.

Rach ber allgemeinen beutichen Bechfelorbunng, ben Erlauterungen ber Rechtsgelehrten und ben Rurn. berger Confereng-Brotofollen,

beatbeitet bon 2. Baumblatt,

Agl. Lehrer ber Canbelswiffenfchaft an ber Steisgewerojdute Sailerstautern.

80. geb. Breis 24 Ggr. = 1 ft.

24 fr. rhein. Die Schrift bat ben 3wed, bas Ber: ftanbnig ber allgemeinen beutichen Bech: elordnung in alle burgerlichen Rreife gu tragen, welche feit Ginführung berfelben zu Bechielbandlungen befähigt find, um fie baburch bor etwaigen Gefahren Es foll aber auch als Leitfaben bienen für ben Unterricht in Ban: bels: und Gewerbeidulen, welchen ber Berfaffer felbft feit langen Jahren mit Erfolg ausübt.

#### Beimathfiange Lieber

religibjes Gemutheleben

Johann Philipp Glotler. 8°. geb. 24 Sgr. = 1 fl. 24 fr. rhein. Gleg. geb. 1 Thir. 8 Sgr. = 2 fl. 12 fr. rhein.

Wir empfehlen Diefe, von acht religio-fem Beifte burchwebte Lieberfammlung auch in ber neuen Auflage als ein bor: jügliches Geftgefchent,

Sur einen jungen Dann wird in einem Spegerei und Ellenwaarengeschäfte eine Stelle als Lebr: Raberes bei ber Ex: 621/3 gefucht. pebition.

40—50 tüchtige Maurer finben gegen guten Lohn bauernde Befcaftigung ant Seminarbau in Carls tu: e.

 $60^{3}/_{3}$ 

A. Appengeller, Maurermeister.

Bekanntmachung.

Bu bem air 26. l. M. stattfindenden Bergieste voll die Lieferung von ungefahr 1500 Bid. Schweinesteilch, 3000 Pio. Rindsteilch, 7000 Pfo. Brod, 375 Pfo. Reis und 6000 Quart Bier im Wege ber Submission vergeben wer: Lieferungeluftige wollen ihre Offerten verfiegelt, portofrei und mit ber Aufichrift:

"Lieferung jum Bergfeste"
verseben, bis Wontag ben 18. Juli. Morgens 11 Ubr, bierbin gelangen laffen, ju welcher Beit die eingegangenen Offerten im Menagegebäude bierfelbst iv Gegenwart der erschienenen Submittenten eröffnet merben.

Die Lieferungebebingungen tonnen bier eingefeben ober gegen Copialge buhren abschriftlich bezogen werben.

Grube Heinis, ben 2. Juli 1868. Königliche Berg-Insvecktion VII.

# Das Stiftungsfest

Gesellschaft Semüthlichkeit

findet nächften Samftag den 11. de. im Lotale der Gefellidjaft "Eintracht" statt.

62,65)

Der Ausschuß.

# Geschäfts - Eröffnung.

Einem geehrten Bublitum bie ergebene Angeige, bag ich in bem Briid'iden Saufe am Diainger Thor eine Wein- und Brauntwein-

Liandluna

etablirt habe, welche ich unter Buficherung prompter und reeller Bedienung beftens empfehle.

Raijerslautern, ben 25. Juni 1868. 52,3/6)

Aug. Fouquet.

# Dr. Beringuier's avom meble Lironengeift (Quint-

essenz d'Eau de Cologne) von hervorragender Dualitat nicht nur als topliches Rieche und Dugingwungenittel, fondern auch als ein berrliches Unterftühungemittel, gur Ermunterung ber Lebensgeister und zur Start-ung der Rerven in Originalflache 45 fr. nicht nur als toftliches Rieche und Bafdmaffer,

Dr. Beringuier's Branter-Wargel-Boar-Oel jusammengesett aus ben bestigerigneiften Pflanzen Ingredienzien und öligen Stoffen jur Erhaltung, Startung und Berschönerung ber haupt: und Bart haare, à Dri ginalflasche 27 tr. — Bon biefen beiben überall Epoche machenden Novitäten be-

findet fich dabier bas alleinige autorisitete Localbepot bei C. N. Thomas.

Borräthig in der Buchhandlung von Phil. Rohr in Raiserslautern:

### Die erfte Lieferung ber Culturgeschichte der Menschheit

G. Friedrich Holb.



Bei bem Unterzeichneten wird nachten Sonntag und Montag ben 12. unb 13. Juli bie

Sbeinrichs-Kirchweihe 🛚

auf dem Bremer Sofe

Da für gute Dufit, Speifen und Betrante beftens vorgeforgt ift, fo ficht einem recht gablreichen Bufpruche entgegen

Jakoh Werle, Bremerhof.



Die Kirdweihe

auf bem Bremerhofe

findet nachsten Sonntag und Montag ben 12. und 13. Juli flatt. - Für gute Speifen und Getrante, sowie gutbefehte Zanzmufif ift gergt und labet fonach freundlichft ein Ph. Dellmuth.

## Vorzüglichen Wein,

per Schoppen 6 fr, bei Rühner, Rerftgaffe.

Maurer-Rohr

bertaufen bei Grang Gron, Sarber.

#### Cadolyburger Loofe à 1 fl 45 fr.

. 95,775 ft. . 76,000 ft. Gesammigewinnfte Bauptiteffer 1843 Gelbpramien . . 19,775 fl. Loofe sind zu haben in der Buchhandlung Ph. Robe. 581

#### Bu vermielhen:

ein moblittes Bimmer. Das Rabere bei ber Expedition.

Mus jug aus ben Civilfiande Regiftern ber Stadt Raiferslautern vom 16 .- 30. Juni 1868.

Gieberene :

Raiferslautern vom 16.—30. Juni 1868.

(Vieborene:
17. Catharine, T. v. Deinrich Diebl., Schuper und Ertharine Bengtl E. G.
18. Friederine, T. v. Deinrich Nebl., Schuper und Ertharine Bengtl E. G.
18. Friederine, G. v. Beng. Tand.
20. Anime Gugen, G. v. Midsel Begul, Rechailins und Kanna B. Chert.
20. Anime Gugen, G. v. Midsel Begul, Rechailins und Kanna B. Chert.
20. Anime duck Chertreng d. C.
20. Mena, E. v. Kael Beerl, Kanture und Sin inn. Hand d. C.
21. Schillemant, T. v. der led, Cheifpasse Ander, D. Denime, E. C.
21. Schillemant, T. v. der led, Cheifpasse Ander, D. Denime, C. V.
21. Schillemant, T. v. der led, Cheifpasse Andere, D. Chert.
21. Begund G. C.
22. Stern Cur. S. D., Franklich Middere, P. Chert.
22. Stern Cur. S. D., Franklich E. C.
23. Thanna I. der led, publishen Weiter.
24. Vert. S. D. Lakeb Rend, Schullehm und Banklich G.
25. Bakanne, E. D. Heinrich Sed, Tagner und Gena W. Gemill b. C.
26. Warta Voulje Cantoline, I. d. John Diagh. In Chert.
27. Bakannes, E. D. Heinrich Sed, Tagner und Gena W. Gemill b. C.
28. Warta Voulje Cantoline, I. d. John Diagh. In Chert.
29. Partin I. v. Franz Anten Keine, Chert.
29. Warta Voulje Cantoline, I. d. John Diagh. In Chert.
29. Bakannes, E. D. Heinrich Sed, Tagner und Gena W. Gemill b. C.
29. Warta Voulje Cantoline, I. d. John Diagh. In Chert.
29. Batt. I. v. Franz Anten Keine, Chert.
29. Partin I. v. Franz Anten Keine, Chert.
29. Batt. I. v. Franz Anten Keine, Chert.
20. Batt. I. v. Raif Batter, Müblichter in Charles Der Leiten Diagh.
20. Chert.
20. Batt. I. v. Franz Chert.
20. Batt. I. v. Gene Gemen der Reine, C.
20. Batt. I. v. Gene Gemen der Reine, C.
20. Batt. I. v. Gene Gemen der Reine, Charles Der Leiten Diagh.
20. Chert.
21. Der Gene Gemen der Leiten D. C.
22. Batt. I. v. Gene Gemen der Gemen der Engele Gemen der Gemen der Gemen der Engele Gemen der

Raufen a.

1. vergebeth, anerkannte Cocher von Demrich Bed, Einer und ber bed. Marg. Schant.

1. deute E e senereth Berte, Counter und buttarens bet b. e.

17. barba ein. E e are et diffabeth Obtinger.

13. Kant House. E. v. der ledigen Philippine Rom.

Rori. E. e. Anton Porent . nno Paria A. Schlegler d. C. Bordidnitte:

Getraute. 18. Beier Frangreeb, Fubrmann und Jebanns

Oloites. 20. Franz Anton Pabler, Sanbgieger und Margacetha Ling. 20. ferbinand Augustin Keim, Mechanikus u. Sul. Philippine thutho

27. heinrich Gern, Coreiner und Magbalens

Beib. 27. Jofest Belf, Tagner und Catbarna Geb. 29. Chefcheibung gwitchen Friedrich Beder, Schufter und Elnabeit Roller.

29. Cheicheibung zwieden Friedich Beder, Schufter um Gluddrich Aciter.

17. Friedrich Tiebl, Il Monat alt, S. v. Franz Tiebt, Lanner.
18. Lebann Lyinfünger, 9 Menat alt, S. v. Johann Kunfünger, Schufter.
17. Carl Friedrich Edel, I Monat alt, S. z. Wam Odd, Schufter.
19. There's Rives, II Jaho alt, Eden wen Mathias Mannemader, Privatmann.
19. Wagdalens Hangemader, Privatmann.
19. Wagdalens Hagge, Il Monat alt, T. z. Beiler Hagg, Hill Monat alt, T. z. Beiler Hagge Spier.
20. Jaho Miel, S Rochen alt, S. v der lebt gen Anna M. Miel.
21. Alijabetha Baber, Il Menate alt, T. z. Johann Baber, San giefer.
22. Hubeleh Tiess, V. J. S. M. alt, S. v. Johann Boam Megger, J. B. alt, S. v. Johann Boam Megger, J. B. alt, E. v. Johann Boam Megger, J. B. alt, L. v. ber lebt gen Marz, Thysert.
24. Sophia Plaif, SS Jaho alt, Cheften ver Jeh, Princich Felemater, Gerber.
26. Carl Edmitt, L. Menat alt, S. v. Mishbelm Edmitt, Engleift.
28. Anna Maria Lock, S. 3. 6. 49. alt, L. v. bem dahler versterbenen Maurer Franz Spece.
28. Mayer Richnstein, 26. Jahr alt, ledgen Stander, ohne Gewerke.
28. Anna Razuer, I Monat alt, E. v. Fried-

Stander dereitenbeite, 28 Juge auf errogen Stander, ober Gerreike.
28. Amna Razuet, 3 Monat alt, T. v. Friedrich Raguet, Schlower.
29. Jebonn Michael Schäfer, 60 Jahr alt penfionitier handmeliter am fal. Schuftleberteminar babier, Ebennann von Satzeite

10. Eisabeth Rebling, 4 3. 6 M. alt, E. v. Bhilipp Rebling, Exengler

Frantfurter Cours vom 7. Juli. Preufifde Kaffenschente . Freibrichsbor . 5. 54%, 45%, 9.28-9.24500.5.49.51.5.5.456.5.25.49.11.58.77 Difficien
Doppetie
Dollánki de fl. 10-Eulate
Dufatri
20-Frankruftide
Eustlide Contribus
Mulfide Superioles
Fichland in Cools Pificien

5-171 Va

Diefes Blatt ericheint täglich, ausgenommen Sonntage, an woelbem Tage bagegen ber "Piakate Angeiger", fowie bad "Bialifor Sonntageblatt" ale Graitbeilagen ausgegeben werben, und kofte vierteijabelich in gang Bapern ! ft. 20 fr.

Bur Die Rebaction verantmertlich : Bh. Hobr.

Drud und Berlag ber Buchtenderei Bh. Unhr in Raiferstautern

Inferate, welche burch die gange Bilts eine ftacke Berbreitung finden, werden mit 3 fr. die vierspattige Beite berechnet, be fmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 163.

Raiferstautern, Donnerstag 9. Juli 1868.

66. Jahrg.

lleberfict ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslantern, 9. Juli.

- Der vierte bentiche Turnertag wirb am 20. und 21. Juli in Me imar gehalten werden. Es wird biesmal ein Turnfeft nicht bamit verbunden fein; bennoch werden über 200 Bertreter ber beutichen Turnerfreise erwartet. Die burch bie politifchen Berbalt: miffe etwas geftorte Entwidelung bes Turnervereins. wefens wird fich einen neuen Aufschwung gu geben versuchen. Für 1869 ift wieder ein Turnfeft in Aus-ficht genommen.

In bem Nordbunde ift bie Ginführung Des frangofifden Rag. und Gewichtefpftems befchlof-fene Cache. Der Beidlug wird allgemein begruft; boch fnupft fich auch Tabel an benfelben und zwar, weil er bas Bute nicht volltommen gibt. So du-fiert die "Mittelrh. Big.": "Es wird erstens bas ichlichteste aller Minglyfteme, nämlich das breiftufige, nicht begimale und barum mit bem Dag: und Bewichtsipstem burchaus nicht harmonirenbe Thalerwichtsipfem durchaus nicht garmonirende Thaiers fustem einfach beibehalten und hat zeitens der Reichstag es sich nicht nehmen lassen, an dem ursprünglich guten Maß und Gewichtsgeseh einige Werbesserungen à la Balhorn anzubringen durch Einführung der Ausbrücke: Stad, Reuzoll, Strich, Kette, Kanne, Hah, Neuloth neben den (nicht franseite Benen, fonbern) griechifden und tateinifden Benen-213 wenn dafür auch nur ber minbene nungen. Mis wenn dasitr auch nur ber mindeste Grund vorgelegen hatte! Ober ift es nicht geradezu lächerlich, zu behaupten, das Bolf würde an die Ausbrücke: Aeter, Centimeter, Millimeter, Delaneter, Liter, heftoliter, Delagramm u. a. sich nicht newöhnen, da es doch an die Ausbrücke, Telegraph. Photographie, Lofomotive, Barometer, Thermometer und hundert andere fich langft gewöhnt hat und fie täglich anwendet?" Das genannte Blatt hofft, es täglich anwendet?" Das genannte Blatt hofft, es werbe das norbbeutiche Bolt vernünftiger fein und Die vom Reichstag erfundenen neuen Dage und Gewichtebenennungen einfach nicht gebrauchen; benn fonft murbe ein Sauptvortheil ber Gemeinsamfeit Des Mag: und Bewichtsiuftems in Deutschland und Franfreich, nämlich, baf men jebe beutiche Dag-und Gewichtebeltaration fofort in Franfreich verind verbichtsettatation sofort in Frantreich verfrebt und umgekehrt, geradeju aufgehoben werben.

— Freilich . . . um in dem dezimalen Munz. Maßund Gewichtsigftem zu haufe zu fein, maß man
sich in Breugen befleißigen, das Berfäumte nachzuholen, das Rechnen mit Dezimalbrüchen zu lernen und namentlich - fo meint bie "Mittelrh. 3tg.", niuften bie Lehrer, um bie Dezimalbruche traftiren

ju tonnen, Diefelben erft felbft verfteben. Da ftoft man auf etwas, bas fehr faul ift im Staate . . . Danemart. Rach bem Regulative fur bie preufiichen Ceminarien vom 1. Det. 1854 darf namlic ben Seminariften ein Unterricht in Den "Berhatt: niffen, Dezimalzahlen und bem Burgelausziehen" nur mit besonderer Erlanbnig bes Brovingialfcultollegiums, also in ber Regel nicht, ertheilt hier ift Zweiertei nothig. Erftend muß bas vreu-bifche Abgeordnetenhaus, wenn es nicht fo viel Ruth und Rraft hat, die völlige Befeitigung ber gemeinschadlichen Schulrequiative und ben Erlag eines geitgeniagen freifinnigen Unterrichtsgefiges burchiufeben, mindeftens die Streichung bes einzigen Bor-tes "Dezimalgablen" zu bem Regulatio vom 1. Det. 1854 bewersstelligen. Aweitens unit es balter forgen, daß benjenigen Lehrern, welche durch die Schuld bes genannten Regulatives um die Kenntnig ber Dezimalbrücke gebracht worden find, diese Kenntniß nachträglich verichafft merbe.

- Eine am 5. April 1867 confiscirte Rummer ber "Berliner Reform" ift am 2. Juli 1868, alfo nach 15 Monaten, von ber Bolizei freigegeben - Das find reat freundliche Buffande, nach

benen wir aber boch nicht luftern finb.

- Die Domherren in Dimits follen einen of fentlichen Broteft gegen bas in bem Prozeffe Chorineto ju Tage getretene Fattum beabsichtigen, bag ber Bater bem entarteten Cobne noch fury por beffen verbrecherischer That eine Stelle in bem Capitel ju Olmun angeboten habe. Indeffen ift bie Radricht febr unverburgt, die hochmurbigen herren haben jest in dem Rampfe gegen Che- und Soulgefet fo voll-auf ju thun, daß fie folde Rieinigkeiten füglich bei Seite laffen tonnen. Beildufig bemerkt: Der alte Graf Cherineth ift aus feiner Statthaltericaft nun in den Rubeftand übergetreten. Gin neuer Conflitt Defterreich und Breufen ift gludlich Beift es, Die Grundung eines neuen Orbens, melder neben bem icon bestehenben Chrenzeichen fur Langenfalga bas Aubenten an biefen letten Chrentag bes fallenben Reiches auffrlichen follte. In ber Meinung, bag bie Ausübung eines berartigen Sobeiterechtes in Berlin weit empfinblicher vermerft werben wurde, als ein Dugend Belfenlegionen, bat Dr. v. Beuft fic beeitt, bei ben mit ber Anfertigung Beauftragten fo bestimmte Gegenbefehle ju ertheilen, daß man in hiehing Abstand von bem Bochaben genommen bat.

Aus Frankreich nur Raube und Mordgeichichten, welche beweisen, daß bas Raiserreich nicht

einmal jene jammerliche Siderheit von Berfon und Eigenthum bietet, um welche jo oft schon bie Freiheit an ben Boligeiftaat verrathen und verlauft worben ift. In Marfeille, ber erften hafene und hanbels-ftabt bes Landes, herrichen Zustande wie in den Abruggen; es hat sich dalelbit eine Bande von Strauchbieben eingeniftet, welche allnachtlich Berfonen anfallen, durch Schlage betanben und berauben. Gerner be-treiben diefe Schnappbabne bas italienifche Softem der viscatti, der Lodfauferpreffung fo bubich, wie in einem Lanbftabtden ber Romagna. Go erhielt vor einigen Tagen ein reicher Beidaftemann ein Schreiin meldem er aufgeforbert murbe, eine bestimmte Gelbsumme an einen gewiffen Ort zu fenden. Als ber Mann biefer Aufforderung binnen einigen Ta-gen nicht nachgekommen war, erbielt er ein Ristden jugelenbet, bas ein Buch ju enthatten ichien. Die Sache tam ihm verbächtig vor, und er ibergab bas Riftchen ber Bolizei, welche mit aller erbenklichen Borficht die Deffnung vornehmen ließ und richtig eine fleine Bollenmafdine vorfand. Gin anderer reicher Sauseigenthumer, ber Reffe eines berühmten Barifer Arzies, erhielt die Aufforderung, 3000 Francs an einem bestimmten Orte zu hinterlegen; geschehe das nicht, so werbe sein kleiner Sohn gestohlen werden. Die Bevölkerung ist über diese Borgange in leichtbegreiflicher Aufrequng und verlangt, bag bie Boligei, welche ber Stadt jahrlich 700,000 Fr. toftet, ihre Schuldigfeit thue. In Borbeaux follen die Buftande nicht viel bener fein, und "La Gironde" bringt auf Nebertragung des Sicherheitsbienftes an die Gemein-

- Dan lieft in ber "Combarbia" vom 29. Juni: "Gestern ift im Stadthause in ber vorgeschrie: benen Form bie Beroffentlichung ber in unferer vorzunehmenden Berheirathung bes jungen Menotti Garibalbi mit Fraulein Bebeichini Italia, geboren in Smyrna und mobnhaft in Badua, vorgenommen

- Betereburger Berichte wollen miffen, ber Raifer werbe weber ben römiich tatholifden, noch ben ichismatifden Bifcofen geftatten, bem olumenifden Rongil von Rom beiguwohnen.

#### Reuefte Rachtichten.

Speper. Die Brühung behufs Zulaffung jum einjährigen Freiwilligendienfte wird Montag ben 17. Mugust Bormittags 7½ Uhr im neuen Gebäube ber Gewerbschule ju Speper ihren Ansang nehmen und es werden die betreffenden Zulassungsgeluche vom 1. August an angenommen. Erforberlich

## \* Der Adoptivsohn.

Gin Familienleben von Friedrich Baller.

(Fortfegung.)

"Seit jener Beit liebe ich fie auch recht bon Ber-gen, und es follte mich unendlich freuen, wenn Gie in ben Stand festen, ihren Gitern ein befferes

Loos bereiten ju tonnen."
"Das foll gefdeben, Gabine!" fagte ber Sauptmann, bem eine Thrane im Auge fland. "Es foll geschehen, ich gebe Ihnen mein Bort barauf. 3d bante Ihnen, bag Sie mir Belegenheit verfchaffen guten Menichen nublich fein ju tonnen. D ich weiß es mas es beißt, barben ju muffen. Auch ich ließ es mas es beißt, barben ju muffen. Auch id mir es in meiner Rindheit nicht traumen, bag bie Borfebung einft fo gnabig bebenten murbe, Meine Gitern maren arme Leute; mein Bater, gleichfam aus bem elterlichen Saufe berftogen, batte frühzeitig in bemfelben Regimente Dienfte genommen, in bem ich heute noch stebe. Er brachte es bis jum Feldwebel und hinterließ mir bei feinem Tobe nichts, als bas Un-benten an einen braven Mann, ber bie Erziehung seines einzigen Rinbes fo gut leitete, als es eben bie Umftanbe erlaubten. Denn meine Mutter hatte ich ichon bei meiner Geburt verloren. Beim Tobe bes Batere war ich noch Lambour; aber bas Glud und bie Berhaltniffe waren mir gunftig, und so erreichte ich bie Stufe, auf ber Sie mich heute feben."

"Gie verzeihen, herr hauptmann," fagte Gabine, wenn ich einen Umftand ermahne, ben ich eigentlich unerwähnt laffen follte. Sie führten einft einen anbern Ramen, und als Sie bie Belbenthat ausgeführt und ben feligen herrn gerettet hatten, ging es im gangen Regiment bon Rund ju Mund, bag ber Lieunamen noch einmal zu nennen?"
"Ich hieß ehemals Rubbeim. Run, was ift's bamit?"

"Go habe ich recht gebort!" entgegnete Sabine "Biffen Gie benn, mein lieber herr, daß bas auch mein Familiennamen ift?"

"Bar' es möglich?

"Wie ich Ihnen fage: Sabine Rubbeim aus

. in Schwaben." Das ift ja meine Beimath." "Und bie meinige!" bestätigte Sabine. "Meine Eltern waren wohlhabende Leute. Mein eine siger Bruber mar ein geachteter Beamter, und liebte mich, wie fich Geschwifter nur lieben tonnen. Er heirathete ein brabes Mabden und ich beforgte in Bemeinschaft mit ber hausfrau bas Sauswefen. Beib fcentre ibm einen Cobn und eine Tochter; liebe Kinder, Die ich nach bem Bunfche ber Eltern erzieben helfen follte. Aber noch hatten fie bie Rinderjahre nicht jurudgelegt, als die Mutter ftarb und mein Bruber fich ju einer zweiten Che entschlog. Leiber

war biese eine ungludliche; benn bie Stiesmutter mar ein bofes Beib und ich tonnte nicht mehr im hause

Bas ift bas?" fragte ber hauptmann, indem er eine Sand an die Stirne legte und Sabine ftarr anfab. "Sabine, was erzählen Sie mir da? Wache ich ober ift es nur ein Traum, ber mir eine langst be-kannte Geschichte wieder vor die Sinne führt? Reben Sie, ich bitte Sie barum."

"Bas ift Ihnen, Bert Sauptmann?"

"Gie fragen noch? Diefelbe Beichichte, faft mit benfelben Borten, ergablte mir mein Bater mehr ale einmal und fcilberte mir bamit bie Berbaltniffe feiner eigenen Eltern."

"Seiner Gitern?"

"Wie ich Ihnen fage. Mein Grogbater habe ein gar bofes Beib ins haus geführt, bie ben Sohn in bie Friembe trieb und bem Bufall preis gab. Mein Bater hatte eine Schwester jurudgelaffen, von ber er

nie mehr etwas borte."
Rach biefen Borten entftanb eine lange Paufe. Der hauptmann fab Sabine faft bewegungelos an. Eine Ahnung stieg in ihm auf, bie ihn fo machtig erfaste, baß er auf bem Punkte war, Sabine als bie Schwester seines Großvaters zu umarmen. Sabine ihrerseits, nicht minder von bieser froben Entbedung aberzeugt, bette vor Freude. Ihre Lippen bewegten ber Diftriftspolizeibehörbe bes Anfenthaltsortes. Colde, welche auf Art. 37 bes Gefetes Anfpruch maden, haben bas erforberliche Beugniß über ihre Mittellofigleit, von ber Diftriftspolizeibehorbe begloubiat, brigulegen.

Münden, 8. Juli. Der Kronpring und bie Kronorinzeifin von Italien mit Gefolge find um 4 Uhr mit einem Ertragug von Innebruck bier ange-kommen und im hotel zu ben vier Jahreszeiten ab-

Münden. Durch bas Normativ über bie Bilo-ung ber Schullehrer find ben burftigen Böglingen ber Praparanbenichulen Unterftilbungen gur Beftreitbes Aufenthaltes in Diefen Anftalten in Ausficht gestellt worben. In Folge bessen tamen bereits im Lorjahre 58,650 ft. an folden Unterftügungen zur Berwendung. Rachdem auch im Budget fur Die 9. Finangperiode fur ben bezeichneten Bwed Die erfor-berlichen Mittel vorgesehen worden find, murben fur bas gegenwartige Eduljahr bie Unterftugungen an Die einzelnen Rreise je nach ber gaht ihrer beburftis gen Schulamtejoglinge vertheilt. Die Gelammtfumme berfelben beträgt für bas Königreich 65,422 fl., wo von mehr als 50,000 fl. aus Centratfonds beftrit-ten werden, mabrend ber Reft burch bie von ben Reft burch bie von ben Lanbrathen ber meiften Rreife mit bantenewerther Gurforge bewilligten Mittel aus Rreisfonds gebedt ift. Bei Bugeundlegung einer Bahl von 1427 mehr ober minder unterftugungsbedurftiger Praparandengöglin. gen, etwa 90 Procent ihrer Gefammizahl, trifft bie:

nach burchichnittlich auf jeden Einzelnen eine Jahres-Unterfülgung von 50 ft.
Unsbach. G. Juli. Als beute Morgen 5 Uhr ber Postzug 48, von Würzhurg kommend, auf der Strecke Deibingeseld-Minterhausen sich besand, bemerfte ber Lotomotivführer, bag bie Bahn verrammelt fei. Es maren namlich von freveinder Sand ichmere Steine auf Die Schienen gema'st und zwei Balten über bie Schienen gelegt, fo baf eine Strede von ca. 100 Ediritten gerabegu unfahrbar gemacht mar. bie Lofomotive bie beiden erften großen medibal? aufeinanter gelegten Steine eine turge Strede vor fich hergeworfen und bann gur Geite geschleubert hatte, woburd fie eine, wenn auch nicht erhebliche, Beichabigung erlitt, gelang es ben Bug jum Steben 3u beingen und weiteres Unglud ju verhuten. Dloge es gelingen, ben Thater gu entbeden, bamit ihm ge-rechte Strafe merbe.

rechte Strafe werde.
Ronftanz, 7. Juli. Die Czechen-Wallfahrt ist ohne Störung abgelaufen. Es tamen beren ungefahr 200, wormnter eine Augahl Frauenzimmer.
Morgens 8 Uhr fand ber Festgung nach bem Duftein mit Fahnen und Musit ftatt. Es wurden bas ezechische Reben gehalten und einige Lieber gefungen. Frific (prac) beutich: "Wir befuden bas Grab unferes Rationalbelben, um uns ju fierten jum Rampfe fur bie Freiheit Bohmens Die Despotie, Wir gonnen Deutschland feine beit, bas auch Bohmen feine nationale Erifteng gonnen wird." Sobann fant bas Festmahl im gonnen wird." Concilinmsfaale fiatt, Die Abfahrt nach Zurich erfolgte um 5 Uhr. Eine zahlreiche Bollsmenze

war gnwefend, worunter viele Comeijer. Berlin, 7. Juli. Der "Staatsanzeiger" publieirt bas Gefes über Aufhebung ber Spielbanten. -

befinitive Schließung bes "Allgemeinen beutschen Arbeitervereins" aus.

Berlin, 8. Juli. Der Staatsgerichtshof verur: theilte ben ehemaligen hannover'ichen Minifter, Grafen von Blaten-Sallermund, in contumaciam wegen Sochverrathe gu fünfzehnfähriger Buchthausstrafe und gebnjahriger Bollgeiaufficht. Berlin, 8. Juli. Der Ronig reift nachften Cam-

stag Abends nach Ems.

Paris, 6. Juli. Heute Racht ist Feuer auf ben Werften von Dunfirchen ausgebrochen und hat u. a. auch bie ungeheuren Borrathe an Schiffbaubolgern im Werthe von vielen Millionen Franken vergebrt. Man ift bes Feuers nur Meifter geworben, indem man bie Merften unter Waffer feste. - Bu berfelben Reit ift die mit großen Roften neu conftruirte Echleufe Bauban in Gravelingen eingefturgt. Details fehlen jedoch noch.

Baris, 7. Juli. Gefeggebender Rörper. Die Commission balt ihr Amendement aufrecht, bas Armeebudget um 1 Million Franten burd Eupplementarbeurlanbung ju reduciren. Marichall Diel ift bagegen. Das Amendement wird angenommen. Das weitere Amendement: das Armeebudget 700,000 Franken burch Dehrüberlaffung von Pferben an Landleute ju reduciren, wird abgelehnt. Niel fprach bagegen. — Die "Ba trie" fundet an, ber Raifer

Bult nach Blombieres abreifen und

werbe am 19.

bis 10. Angust balelbft verbleiben. Paris, 7. Juli. Bei ber Bertheibigung bes Rriegebudgete conftatirte Marichall Riel, baft feit ber Haldfehr Des Raifers von Chalons halbjabrige Deurlaubungen in dem bisher üblichen Maabstabe stattgefunden haben. — Die "France" glaubt, bag Bring Napoleon ben 20. b. M. hier gurud fein werbe. - Die "France" tabelt ben empfindlichen Ton ber preufischen Journale gegenüber ber Rebe von Thiers. Gie fagt ber ichlechte humor ber "Berliner Correspondeng" bemeife, bak man die Rational-empfindlickeit Deutschlands ju Gunften bes preußiichen Undarismus ausbenten wolle: Man fei ent-täulcht, daß Frankreich und Rufland, die man sich unruhig und aggressiv vorgestellt hätte, so ruhig und feien. gemäßtat

Paris, 8. Juli. In bem Arozeh gegen bas neue Journal "Electeur", wurden Pasquel und Jules Ferry, als Perausgeber, jeder zu 5000 Frs. und ber Druder bes Blattes, Balles, zu 500 Frs.

Etraje verurtbeilt.

London, B. Juli. Die Königin Bictoria wird nach Edlug bes Parlaments incognito über Paris nach Lugern fich begeben. Bladrid, 7. Juli. Die Generale Latour,

Dulce, Cordoba. Tabala, Gerrano, Bebona und Letona murben heute Morgen verhaftet. Muf brei Unbere wird noch gefahnbet.

Belgrab, 7. Juli. Dem Correspondenten ber "Patrie", Arnould, welcher unwahre Berichte über fer-biiche Zustande geschrieben baben follte, wurde eine

Ragenmufit gebracht. Arnould hat hierauf Beigrad verlaffen.

New-Port, 7. Juli. [Rabeltelegramm aus Reu-ter's Difice.] Das Brogramm ber bemofratischen Ra-tional Convention befurwortet die Bestenerung ber Bonds und die Rudjahlung aller Bonds ber öffent.

find: a. ber Geburtsschein, ober statt bessen ein Das Rammergericht verurtheilte den Reichstagsabge- lichen Schulb in Papier, ausgenommen berjenigen Schulzeugniß, in welchen die Geburtszeit angegeben vrdneten J. B. v. Schweißer wegen llebertretung des Bonds, wo die Nückzahlung in Gold ausbrücklich stie pulirt murbe. Das Programm spricht sich serner für bie Rechtegleichbeit aller natutalifirten und cingeborenen ameritanischen Burger im Austande aus.

Pfalgifdes Mufitfeft.

(Schluß.) Die Answohl ber nun folgenden Cacilienobe von Sandel war ein gliddicher Briff und ebenso gludlich wurde die reizende Composition auch zur Aussabrung gebracht. Chor wie Orchester wetterferten mit bingebenber Begeisterung jum iconften Gelingen bes Bangen, und wenn auch ein hochgestellter Cellift fich manchesmal fleine lebergriffe erlaubte, fo mag er fich mit bem Gebanten tröften, bag es noch bober gestellte Personen gibt, die sich noch größere Uebergriffe baben ju Schulben tommen laffen. Die Tenor: Coli's maten von herrn Ruff von Dlaing überber in feinem Bortrage eine fcone, viel. leicht allguschöne Weichheit entwidelte und ber mit feinen herrlichen Stimmmitteln ficerlich noch mehr Wirfung hervorbringen murbe, wenn er fich einer bentlicheren Aussprache und einer größeren Ausbil: bung der höberen Stimmlagen befleißigen murbe, Die Sopran Soti's maren in ben hunben von Frl. Qu bede aus Carterube, bie, mit einer ftarfen Stimme begabt namentlich in den mehr bramatifch gebaltenen Stellen ercellirte. Ge mag für eine Opernfangerin allerdings ichwierig fein, ben barmloferen Dratorien. ton ju treffen, es burfte aber boch verlangt werben lonnen, daß "ber Flote Rlageton hinfterbenb" nicht erflinge wie ber lebensfrifche Schall einer pausbadigen Bofanne.

hatte bas erfte Concert burch bas Bufammen: wirken größerer Maffen und ben baburch bervorgebrachten überwältigenden Gffect bes ungetheilteften Beifalls fich ju erfreuen gehabt, fo mußte bas gweite eigentliches Runftlerconcert, um feines Concert, ein piquanten Programmes und ber fünftlerischen Lollendung ber einzelnen Leiftungen willen auf Sochfie gufrieben ftellen. Es ift natürlich, bag bei einem Dufilfefte, an bem faft nur Dilettanten fich betheiligen, mo fo viel beterogene, nicht an einauber gewöhnte Rrafte vereinigt werben follen, mo fo manche felbftbewußte Eigenheit abgelegt, fo marches Dilete tantencapricchen unterbrudt und fo manches prima bonnernde Röpfden gurecht gelett werben muß, baß hier ein anderer Magftab angulegen ift, ba es bier weniger um minutible Abrundung und bung ber einzelnen Theile handeln tann als vielmehr um die Großartigfeit eines Masseneindrucks, ber zu überwältigen bestimmt ift. It dann bei einem folden Concerte auch ber Form so Rechnung getragen wie beim Aneibruder Mufifefte, werden babei bie Chore und Inftrumentalwerfe im Ganzen genommen fo präcis und gut nüancirt durchzeführt wie dort, so verdient bas im Dinblid auf bie entgegen ftebenben Binberniffe um fo großere Anerkennung fomohl für ben Dirigenten als auch fur die fammtlichen Mit-mirtenben. Unbers ift es mit einem Concert, an bem nur Runftler fich betheiligen; bier barf man einen ftrengeren Dabftab anlegen, und wenn gleich wohl von beren Leiftungen nur Ruhmensmerthes 32 melben ift, und wenn bas zweite Concert als ein würdiger Abichluft bes Bangen gleichsam wie ein piquantes, feines Deffert beim mufikalischen menu bes Feftes erfcheint, fo tann bies ben mitmirtenben

fich gitternd und Thranen floffen über ihre gefurchten ; Wangen.

"War' es möglich?" sagte sie endlich unter besti-gem Schluchen, follten Sie ber Sohn meines Lieb-lings fein, ben ich sogleich nach seiner Geburt wie mein eigen Rind verpstegte? Sollte Ihr Bater mein

geliebter Beinrich gemefen fein?"

"Go bief mein Bater, Sabine!", tief ber Saupt: mann entzudt aus, indem er die Matrone in feine Arme folog. Ja, Sie find die Schwefter meines Grogvaters, die Pflegerin der früheften Rindheit mei-nes Baters. D die Stimme ber Natur trügt nicht; benn die Liebe, Die Gie mir bei unferm erften Begegnen einflögten, tam aus bem Bergen. Gott, mein Bater, wie bante ich Dir fur biefe Enabe! Jett Sabine, Sante wollte ich fagen — o wie wohlthuend ift mir diefer Rame, ba ich feit bem Tobe meines Baters teinen Berwandten mehr fab — jest follft Du gute Tage haben. Wie werbe ich Dir Dein Alter verfugen, wie werbe ich alle Deine Wünsche erfüllen, wie werbe ich Dich lieben, bergliebe, gute Tante!

Und ber icone junge Mann ichlog bie gitternben banbe ber alten Frau in die feinigen, brudte fie mit Innigfeit, prufte ibre Buge und glaubte in einem jeben einen Familienzug zu entbeden. Lange fagen fie fo beifammen; Die Stunben flogen wie Minuten babin, und die Racht mar fcon weit vorgerudt, als

ber haupimann Rlinger feine Groftante verließ, um fich jur Rube ju begeben.

Großer Jubel berrichte im Baufe bes armen Tapegiere Martin. Glife hatte ihren Eltern bie frobe Botichaft gebracht, bag fie ber herr in einigen Tagen befuchen werde, um ben Bater, als chemaligen Ramer raben, tennen ju ternen. Gie empfahl ben Kindern an, sohn artig ju fein, ba ber herr hauptmann ein gar ordnungsliedender Mann sei, ber es ihnen sehr verargen wurde, tenn fie sich nicht anständig benah-men. Der alte Nartin fühlte sich durch biese Rachricht boch geehrt. Der Golbatenftoly regte fich wieber in ibm; er ftrich feinen grauen Schnurebart mit 20ohlgefallen, benn er hatte ibn feit feiner Rudlebr bon ber Armee nicht abgelegt, ifn forgfältigft gebegt und gepflegt, und felbft in ber großen Armuth, Die ibn beinabe erdrudte, hatte er feinen Liebling nicht vergeffen, ber ibn an gludlichere, langft vergangene Beiren erinnerte. Frau Martin lachelte oft über ben dein einnetter. Frau Diarits tadeite oft uber ben tinbischen Mann, was er aber gar übel beutere. "Las mir meine Frende," pflegte er dann zu sagen, "er war mein treuer Leidensgesährte die lange Beit über, und soll mich auch jest nicht verlassen." Er freute sich ungemein, daß er seinen Gast mit biesem Zeichen feiner einstigen Solbatenwurde empfangen tonne. "Bas wurde er von mir benten," fagte er, im Parabefchritt auf und abgehend, "was wurde er von mir

halten, wenn ich ibm mit einem glatten Befichte ents gegentrate? mußte er nicht glauben, alle Grinnerung an bas foone Colbatenteben fei in mir erlofden? So ift's recht, Glife, mein Rind! er foll mich geruftet finden und ich will wenigstens in Gebanten noch eins mal auf's Schlachtseld mit ibm eilen. 3ch werde bem Befchichten ergablen, Die bes Rebens icon Derrn werth find."

Co ber alte Mann, Mutter und Rinder batten ibn lange nicht fo munter gefeben. Er rebete felten von berlei Dingen, wußte er ja, bag man ibn nicht versteben murbe. Aber beute, wo fich ein berabgelaffen batte, ibn aufzufuchen, um ihn als Rame. raben ju begrußen, beute follten fie bas jugenbliche Feuer bewundern, bas ben alten Goldaten noch einmal auf Augenblide belebte. Geit biefer froben Rach. richt war er ein gang Anderer geworben. Wenn bie Rinber von ber Schule lamen, nahm er bie zwei Anaben an ben Sanben, gab bem einen einen Stod, bem anbern einen Befen, marfdirte mit ihnen im Bimmer auf und ab, fommandirte rechts und linfe, ließ fie schultern und prafentiren, und machte Dan-nover, über bie fich bie fleine Maxie tobt lachen wollte, mabrend bie jungen Goldaten Gesichter ichnite ten, ale mußten fie fich auf Leben und Tob berthei-

(Fortickung folgt.)

als am porhergebenben, und bie in beden Saufen in ben Gangen fich brangenben Festtheilnehmer zeig-ten in erfreulichfter Weife bas rege Intereffe, bas man ben Ranflern entgegen brachte. Buerft fam an bie Reite bas Quartett von Schumann für Bianoforte, Bioline, Biola und Bioloncell, vorgetragen von ben herren Mertte, Freiberg, Racgewell und Runbinger. Diefe ausgezeichnete Composition, beren Coonbeit nomentlich in einem brillanten Echluß fate gipfelt, murbe von ben Rünftlern in vollenbetfter Beile porgetragen, und offenbar maren auch fie von ber wahren Begeifterung mit fortgeriffen , bie Jeben ergreifen muß, bem ein tieferer Blid in die Schumann'iche Borfie vergönnt ift. Die Liola war von bem Cone ber übrigen Inftrumente, namentlich bem breiten, vollen bes Gellos etwas überbedt; wir ichreiben bies ber Beicheibenheit ju, bie ben fremben Gaften auf bas Liebenswürdigne ben Borrang lief. Die folgende Hummer mar bas Duett für Copran und Tenor aus der Oper "Zeffonda" von Spohr, das von Frl. Lüdecke und herrn Ruff fehr schön vorgetragen wurde. Die Sopranftimme flang beute voll weicherer Empfiadung als beim erften Concert, und wenn wir auch gewünscht halten, fratt biefes überall immer und wieder gesungenen Ductt Stedenpferdes ein anderes Duett ju boren, fo tonnte man boch mit dem Bortrag gufrieden fein. Es folgte nun ein Andante und Scherzo capriccioso für die Bioline, von J. F. David, eine sogenannte modeine Composition, die sedoch von Herrn Freiberg in vorguglicher Beife gur Geltung gebracht murbe. Es mag fein, bag biefer Runftler fonft einen volleren Ton hervoraubringen vermag, und bag vielleicht bie folechte Accuftit bes überfüllten Caales bie Schutd tragt, wenn ber Ton etwas mager und nicht breit genug flang. Ctatt der im Brogramme vorgesehenen Arie aus , Don Juan" murbe von herrn Lubede Die Arie aus "ber Schöpfung" von Sandn "Bit Burd und Soheit an-gethan" gewählt. Unferm Geschmade nach hälte man überhaupt beffer ein Lieb in Aussicht genommen, ba im erften Concert icon genugiam Belegenbeit geboten war, an Arien fich ju erfreuen; herr Lubede trug jedoch die gemuhlte Biece mit größtem Berfiandnig por und hatte er damit tefferen Erfolg als Tags porber, wenn gleich es auch ibm nicht gang gelang, ben Opernton gang abzuftreifen, und ben jum Ora-torium nothigen ichlichten, jeder Berkunftelung baren Eon gu treffen. Den 5. Bortrag bilbete eine "Rocvon Chopin und eine "Einde" von Rabinfurne flein für das Bianoforte, welche beide Stude herr Mertte mit Meisterschaft zur Geltung brachte. Es Mertte mit Meisterschaft zur Geltung brachte. Es ließe sich vielleicht barüber streiten, ob bas Tempo ber "Nocturne" nicht etwas zu langsam, schleppenb war und ob an manchen Stellen z. B. vor bem sedesmaligen Uebergang in bas erste Thema die Mancirungen so sein wiedergegeben waren, wie Chopin, dieser sonberliche Mann, dies verlangt. Aber anch abgesehen hievon war der Vortrag des Herrn Mertte ein vorziglicher und hat er namentlich bei ber "Giide" eine hohe Meisterschaft bekundet. Es wurden nun 3 Lieder burch Fel. Lubede gefungen, bie, fehr gut vorgetragen, ihre Wirfung nicht ver-fehlen tonnten. Die Wahl bes erften Liebes "bas erfte Beitchen" von Mentelsfohn burfte vielleicht feine gang glidliche gemefen fein, ba es taum möglich ift, biefes allertiebfte Lied voll feinfter, bigficilfter Raancirung in einem großen überfüllten Raume gu richtiger Geltung ju bringen. Dafür mar der Bortrag wie die Wirtung bes Liebes "In der Fremde" von Taubert, einer im Bolfeton gehaltenen prachtigen gehaltenen prächtigen Composition, ein ausgezeichneter und mußte das Lied da capo gesungen werden. Zum Letten folgte bas "Frühlingslied" von Mendelesohn, ein unend-lich schwungvolles Lied, bei bessen Bortrag natürlich ber Schwung nicht fehlen barf. herr Rundinger erfreute uns fodann mit zwei trefflichen Compositionen fur bas Biolonced von Bergolefe und Mendelssohn, Die mit gewohnter, vorzüglicher Meifterschaft vorgetragen murben. Gine mabre Andacht beichlich bas laufchende Bublifum bei biefen vollen, breiten ruhren: ben Zonen. Die unvergestich im Obre und Bergen Beim Schluffe murbe vom Cacilienverein flingen. in Zweibriden eine Composition von Beren Dufit: birector Maczemsti felbit aufgeführt, Die fomoh! bas herrliche Talent bes Componiften, wie auch die Leistungefähigteit bes genannten Lereines in bas foonfte Licht fiellte. Die Composition barf als eine febr gelungene bezeichnet werben; fie bietet prachtige Tonfarbungen und befundet eine vorzüglich gute Auffaffung, mas bei bem ichwierig gu componirenden Terte um fo bober anguichlagen ift. Die Auffahrung ließ nichts ju wunichen übrig, und fo enbete benn auch biefes Concert in iconfter Weife und unter bem Gindrud allgemeinfter Befriedigung. Es war vorausjufeben, daß der abrige Theil

ber Tefilichfeiten, Balle und Reunions, in ber beiterften

Runftlern nur jum hochnen Lobe gereichen. Der Stimmung verlaufen wurde, und fo bleibt benn nur Saal mar an diefem Toge fait noch mehr befucht ubrig, fammtlichen Beranftaltern und Betheiligten bei bem Feste, insbesondere bem herrn Rufi'di-rector Maczewski, die vollfte Anerkennung ausgu-druden. Lepterer hat sein Dirigententalent bei biefer Belegenheit wiederholt trefflich bocumentirt und feine Bestrebungen im Bufammenfaffen vereinter Rrafte jur Aufführung größerer Tonwerte verbienen bie warmite Anerkennung. In beifen Lorbeeren theilen fich übrigens Chor und Orchefter, sowie die Deeren Comitemitglieder, Die Die ihnen gewordene Aner-tennung vielleicht am meiften mit bem Schweife ibres Ungefichtes verbient baben, wie man fich ins befondere bei ben herren vom Blaganmeifunge und Spedirungecomité gu überzeugen Gelegenheit hatte.

So mollen mir benn mit bem Buniche ichließen, baß es batb gelingen moge, ein allgemeines pfalzi-iches Musikselt ju Stande zu beingen. Dag folches am besten in Raiferstautern abgehalten merben tann, burfte fich im Dinblid auf Die vorhandenen großeren Raumtichkeiten und Die Große ber Stadt von felbft verstehen, und sidertlich werden es sich die Kal-ferekauterer auch nicht nehmen lassen, in der Gast-freundschaft mit den gastlichen Bewohnern Zwei-brückens wetteisern zu können.

#### \* Die Bierbrauerversammlung in Kaiferslautern. IV.

Bortrag bes frn. Rhien, Lebrer ber Chemie und Technologie an : em Technicum und ber Rreitgewerb: foule in Raiferelantern.

Benn ich als Chemifer in 3brer Berfammtung Benn ich als Chemifer in Jurer Berjamminng bas Wert ergreife, so teite ich meine Berechtiqung hierzu ibells aus ber an mich ergangenen Einladung bagu ber, theils aber auch aus der Thatache, bag die Brauerel werklich aus einer Reite, bas de febr viele Leute gibt, die, ohne mit den Leben der Semie vertrauft zu sein, nicht die Bier brauen, benben gut de Bier brauen. Ich ein, nicht die Bier brauen, weit den Angen, der mit den Leben der Brauen, wie fie than Ibnen darin nicht wesersprechen, es wirft sich aber die Frage auf, ob sie es mit dem deuten brauen, wie sie than tounten, wenn sie fie than tounten, wenn sie Sennie beläsen? Um die der Brauerei vordommenden der michen Progesse richtig zu bentreitle, um biefeldem und Willefin ieten zu sehnen, mit den fich und bestellt der Industrie, die sich auch auf die bei der Industrie fäglich mehr gestiend machen, zu verstleben und zu eignem Auben und Frommen sich antignen zu können, dass gehört eine genaue Kennnuß der Behandbeile berjentgen Teisse, welche das Material für die Branerei bieben, der die men Beisen Weichts der Anterial für die Branerei bieben. Ben biefem Gestättepunkte ausgehenb erlaube ich mir, Ihre Aufmerkjamkit für einige Minuten in Anjornch zu nehnen und bitte Sie um Entschultigung, wenn ich Ihnen schan est

und bitte Ste um erunmureigung, bes Bieres bilbet Begit bei Bereitung bes Bieres bilbet Begit nut be Betradtung bes Bieres bibet Beife und ich baf und wohl auf bie Betradtung blejer bei ihranten, ba bi: Mengen ber fibrigen Getreibearten, welche gu Bier verarbeitet werden, verbaltnigmaßir gering fund. Das Berftenforn ift trop feiner Rienbeit ein jebr compliciteter Dre Berftenforn ift trop feiner Gerftenforn ift trop feiner Reinhott ein jehr esnehlichter Dranismus, besten grundliche Arnntnis nech für truge Bei ben Gegenftand unermablichen Etubiums fur bei Naturiericher bilben wird. Ertauben Die daß ich Ihnen bie Beitanbteite brifetben und beren Argenschaften mit wenigen Worten vor-

fibre. - Man unterideibet an bem Geiftenfern, wie an allen Ger Man untericheibet an bem Geistenkern, wie an allen Ger treibesamen, drei Iheile: die dinne hantige Sille, den Mebls körrer und das Krimpflangden; die der Gerfte ist das Korn außerdem noch umschlossen von der Spelge. Tieze drei Leite ütimmen darin überenn, daß sie aus kiehnen Aldoden ahnlichen Deganen, den Bellen bestehen, wie alle Mangentdrifte. Der Etosse, welcher diese Jollen bilbet, der Bellenstrateille. Der Etosse von der diese Jollen bilbet, der Bellenstrateille. Der Etossen aber ist von diesem Selle, der Jelkosse, Holgisch, ist überwiegend in der Gerligt und Hille, der Bellenstrate beier löstern aber ist von diesem Sellen perichieben und zum Leist anstädicht in Basser. Der Relber serichieben und zum Aleist eine Unikölichten in den bekannten Leiungsamitteln, wie Wah-jer, Weinarin. Aether, verdämnte Turnen Bellecmebe der Hanre-masse kakefmehl mit kaltem Kaiser Könner. Underglesst mass Stärfmehl mit kaltem Kaiser könner. Undergless lige Küffgakeit, aus der sich die Stärfe nach kuper Zeit uns verändert wieder absest. Keht man Schre mit Wasser, is bildet sich, wie Ihnen bekannt, ein Rleister. Diese Rechte ist

lige Kuffigleit, aus ber fin die Störle nach furger Zeit ume verandert reieder abseht. Rocht man Starfe mit Wasier, so bitert fich, wie Ihnen befanna, ein Neister . Diese Rleiter is feine Auflässung bes Stärknebis, sondern es in darielbe nur in so beitem Grabe aufgequotien, das die Umriss der einzelnen Könner nicht mehr wahrenbuder sind. Das Chartmeth dat die characteriftische Eigenschaft, durch Jodistung blau gerfaht zu werden. Wenne man einen Stärketliger in storme des Wasser wiede machem einze Tropfen Gewestläuer auge fest find, so verliert der Rleider sotort seine Beichneitung Des lieden wir ist die Auflichen underen Beiere feben Gewestläuer unge fest find, so verliert der Rleider sotort seine Beilweiter Gester Beinag. Bereichen unter be geber bein für bei beiliebe Gestern ber Rleider mehren wie zu bei unter die gelichen mieren Beanne ber Gestieren. aber auherdem, namentlich nach ber Peripherte gu, einem flich-flossballigen Bestandtheil, ebenfalls in Jorm Meiner Rhruchen, Meiner als bie bes Startmeble, bem man, wegen feiner elgen-thumlichen Befgaffenbeit ben Namen Rieber gegeben bat. Man erbalt biefen Stoff leicht, wenn man Mehl, erhalt beein Stoff felen, wenn man Derei, meint ein bie gebunden, unter einem Stodle falten Bafferd krotet. Die fleinen Stälfmedliftenden laufen mut bem Wasier burch die Ma-ichen bes Gewebes, während ber Kieber pulpmusenbadt und als eine gibe tiebrige Baffe wen gelblicharauer faube zurücklicht. Diefer Alber ift fein einfacht Stoff für ben Chemiter, sonden er beftebt auch brei verschieberen Eubstanzen, welche sich burch Weingeift trennen latten; die eine berfeiben in toolich in tal-

tem Beigeift und beißt Pflangenleim, auch Glutin, ber zweite ift in fodgendem Beingeift toolich und führt ben Ramen Ra-fein, ber britte endlich in untbolich und bat den Ramen Affan-jenfibrin erhalten. Der Aleber untericheibet fich in feiner ches in von bem Starkmehl Di neben Roblenftoff, Wafferfiel varren Bestanztvell enthalt.

Sauerhoff nech Stickteff als vieren Beftanetviell entbalt. Der Uebergang bes Starknebt in Glatetummit und Juder hat bem dem ichmischen Beftabepunkte nichts Edmireige, d. fich beise Stoffe nur burch ein Plus von Walkeitoff und Sauerfteif, die Reinerte bes Bafters, unterschrieben.
Der eine Beftanbteil vo lebere, ber Manguleim, ift es namentlich, welcher die gibgte Aufmertjankeit der Brauer ers beilche; er ift auch in Bafter und noch bester in Antigungen von Taubenguden, und bie Bürge ift ju eine seich, iddife.
Das Keimpflangen, ift ber haupelig bes Fettes. Sie tonnen sich leicht derwen überzungen, wenn Lie basselte aus einem geweichten Bereinenten berandenten eine de auf einem Stüte fich feicht bavon überzeugen, wenn Gie baffelbe aus einem ges weichten Gerftentorn berausnehmen und es auf einem Stud Papier geranetiden; es enfteht ein Fettiled. — Der von ber weichten Gestentern peramentennen inn an Der von Salle befreite Abelterper entött auch Gubitangen, welche Baifer iedelich fint; man bezichnet birfelden im Augemei mit dem Anadrud "Erreactuptoffe." U.ber die chemische fammenspung biefer Stoffe ist und leber nech febr venig fannt; es gehöten dazu Einerg, Guami. Auch Salge, nam fannt; es gehöten dazu Einerg, Guami. Auch Salge, nam fted. - E. welche in Gubitangen, welche im Allgemeinen

sammenjehung biefer Stoffe ist und leiber nech sebr wenig ber kannt; es gebiern bagu timeig, Guamm. Auch Salg, namente ich Gebergvorfaure-Salge, weiden en Baifer ausgezogen.

M. A. Ich babe Jinen Umwandlungen, welche bas Schremehl unter dem Einsteue von schweizelt, weil es dieselben bas Viertemehl unter dem Einsteue von schweizelt, weil es dieselben Imm wandlaugen sind, welchen wir der Bereitung des Kalgereitungsbald und der Bürze wieder degenen. Der Rafgbereitungsproces ist nur eine Nachabmung des Keimpegests, wie er nach dem Anstigen des Geiere Radhung aus denfelben Daulten, der Auft and dem Anstigen des Geiere Kahrung aus denfelben Daulten, der Luit und dem Boden, ziehen könnte, wie dies die entwick leve Planze vermag. Der Neitkörerr ist es, wicher dem Keiner zie Andrung lieften muß. Der Haurebellanethelt des Erferen, das Etärkneth, ist aber in Wahrer untekalba und muß zu erm derüberten zweckt in eine ausfölliche Erbindung Gerafesjähre werden. Dies geschiedt druch den Aleber, der feinerfals auch in Wasier untsollich unterson geberner nitzellen Embling übergeh, rechter man ein Namen Tistus (Entweier, Spatier) gegeben dat. Diese Andren Platze ein des Geharts weiter ein des Geharts weiter ein des Geharts weiter ein des Geharts weiter Geharts weiter der Gemwirfung des schweitsturenatigen Bische dagut inellen demiglen Taubengunder werden auch Errareitspesse gebudert, deren Ratur webe ich seine Bermerts habe, under dertautspesse gebudert, deren Ratur web ich sen keiner bermerts habe, under dertautspesse gebudert, deren Ratur web ich sen keiner bermerts habe, under dertautspesse gebudert, deren Ratur web ich sen keiner bermerts habe, under Dertaus ein der

nt ift. Auf bieb Berbatten ber Beftandtheile bes Gerftenforns gruns Auf die Berhalten der Befannstheilt des Gerftenterns grun-bet fich die Bietbrauerei und gwar in ersten Linie die Beceitung des Nalges. Die Bedingungen für den Reimprogeis find Feud-tigfeit, Sarme und Luft; die Temperatur barf nicht unter i de und nicht über 30%t betragen. Duch Entgiedung oder Ees böhung beifer Bedingungen ift alfo ber ichneuere oder langamere mere Berlauf bes Bregelies in die Hand bed Malgers gegeben.

(Soluh folkt.)

#### Bermifchte und tocale Rachrichten.

† Ein Brogeg, welcher ficher manchem unferer Lefer einen ftillen Geufger entloden wird, fpielte fich biefer Tage por bem Bondoner Bolizeigerichte ab. Gin Bewohner von Riburm war feit Jahren Tag und Racht burch bie unaufhörlichen mufitatifden Brobuftio. alle Berfuche, "berechtigten Eigenthumlichleiten" feines Rachbaen auf gutlichem Beae Schranean beffen Baleftarigfeit gescheitert maren, beichlog uns fer Mufitjeint, jur Gelbitbilfe ju fdreiten. Er lieg fich eine Art von Ordeftrion anfertigen, welches mabre haft berge und ohrzerreißende Tone ausfiogt, und in ber gaugen Umgebung jeden anderen Laut übertont. Go wie ber Rachbar fich jur Ungeit ans Clavier feste, wird dat Inftrument aufgezogen und in Bewegung ger fest, bie bas Clavieripiel verstummte. Beibe Theile verlangen nun gerichtliches Einschreiten. Der Richter verweigerte vorerft ein Urtheil ju fallen, und ermabnte Die Barteien, fich gutlich ju vergleichen.

#### . Schinfoberichte.

Mitgetheitt burch bie Generalagentur Gunblach und Ba-renflau in Mannbeim.

renffau in Mannteim.
Dontbampton, 6. Juli. Das Postdampschiff bes Norddungen Lied, "Dermann", Cavidin B. 6. Berete, wele des am 25. Juni von Newelhoft abzigangen war, is berte 5 libr Nachmittage nach einer Reite von 10 Lagen wohldechatten unweit Goues eingetressen und bat um 7 Uhr wdende die Reife nach Bremen sorigiete. Dasselbe bringt außer der neuenen Bost 130 Paniagiere und 1100 Tand Carung

"Newe Jott, den 4. Juli. (Ber transatlant. Telegraph.)
Das Bostompschiff bed Nord, Lood, Jania", Cart. R. bem Olecendort, welches am 20 Juni von Atennen und der

Das Boitbampijchij bes Rored, Rond "Janja", Capt. R. von Oterenvore, weiches am 20 Juni von Bremen und am 21. Juni von Seuthampton abgegangen war, in beute 7 Uhr Morgens wolfbebatten bier angetemmen.

#### Sandil und Ind firie.

- Hand. I und Ino mrec.

  \*\* Domburg, Fruchtereis, Trods und Fleischtare vom B. Jati. Baigen 7 ft. 30 fr. Korn 5 ft. 31 fr. Speiztern ft. fr. Ereige frucht ft. ereige frucht ft. er. hert. Gerbien ft. fr. Buigen ft. fr. Bingen ft. fr. Buten ft. fr. Lingen ft. fr. Karteischn in. fr. Cin Keenbred von 6 Pjund 26 fr., von 4 Lie. 18 fr., von 2 Bie 9 fr. Das Kart Hecke un 8 Letb 2 fr. Butter 30 fr. Kubskeich 1. Qual. ver Pfl. 16 fr., 2. Qual. 14 fr.; Rabskeich 12 fr.; hammeskeich 16 fr. und Soweinesteich 16 fr.
- \* Frantiuri. 8. Juli, 6%, Uhr Abende, (Effectens focietät.) Geedu 203%, -%, baz, GOr Loofe 77%, -1%, bez, Etwerfreie 321, 83, Etwarbain 264, -64, -3, b.1, Lombarden 191%, b.3, Eurfen 39%, bez, u. B., Amerikaner v. med. 77%, bez, u. G.
- \* R 811. 3 3uli. Wetter: idon. Weiten niedriger, eff. biel, 815. ver Juli 7.8., ver Oft. 6.20. Regien niedriger, eff. burl. 6.40., ver Juli 5.15, ver Ott. 5.5. Rubbl bbber, eff. 111/10, per Otteber 112/3. Leindl 12.

Befanntmachung.

Beinrich Leift, minderjahrig bon Gnienbach, will nach Amerika auswan DETT.

Etwaige Cinfprace gegen biefes Bor-haben find binnen 14 Tagen von heute an bier vorzubringen.

Raiferslautern, ben 7. Juli 1868. Rönigl, Bezirts-Amt, v. n.

Somitt.

#### Die Meinigung der Lauter

wird nachften Montag ben 13. Juli unb an ben beiben barauf folgenben Tagen porgenommen.

Raiferelautern, 8. Juli 1868. Das Burgermeifteramt. Gelbert

63,65)

Perpaditung.

Samftag, 1. August 1868, Dach. mittags 2 Uhr babier im Gafthaus jum Rheintreis, lagt Derr Frang Bel-bert nachbeichriebene Liegenichaften biefigen Bannes auf 6 Jahre verpachten, namlid:

a. Meder.

1 .- 79 Dec, an ben brei Linben: bie. beriger Bachter: 3. Berbig.

66 Dec. an ber Diterbergerhohl; Bachter Detger Sammel.

3 .- 91 Dec. allba; Bachter M. Dun: ginger. 4 .- 185 Dec. allba, Dreifpip; Bachter

2. Krafft. 5 .- 550 Dec. allba . Blatt: Bachter

berfelbe. 6 .- 300 Dec. in ben 40morgen; Bach

ter Berbig und Bender. 7.-294 Dec. am Geremeilerbild; Bach:

ter Gebr, Rarcher. -281 Dec. am Entenpfuhl; Bachter

21. Emig. 9 .- 491 Dec. allda; Bachter Berbig und Benber,

10-147 Dec. im Lippenloch; Bachter

Gebr. Haab. 11 .- 400 Dec. am Flidenftuhl; Bachter 2. Belic.

-334 Dec. allba; Bachter G. Suber. 13 .- 311 Dec. am Rothenberg; Bachter C. Welbert.

14.-129 Dec. an ber Sochfpeiererftrage; Bachter 3. Enger.

15 .- 404 Dec. mit Biefe am Beiligen: bausdien.

16.- 66 Dec. am Baderftein.

- 91 Dec. am Baspel.

b. Biefen.

18 .- 123 Dec. im Altenwoog; Bachter D. Belbert. 19 .- 176 Dec. im Bleiferfelb; Bachter

C. Gelbert. 20 .- 296 Dec. am Bargofen; Bächter

berjelbe.

21 .- 167 Dec. im Ctabtweiber. Raiferstautern, 8. Juli 1868. 68,65,77,82) Derheimer, t. Rotar.

Mobiliarversteigerung.

Freitag ben 10. Juli 1868, mittage 1 Uhr Dabier in feiner Wohnung bei Abagenwarter Rubn am Dofpital lagt err Mathias Wannemacher unter Anderem namentlich verfteigern: ein vollftändiges Bett mit Spring.

matrage, 1 Commobe mit Aufjag, 1 einthuriger Hierberfchrant, 1 Tifch, 1 Lebnftubl, Frauenfleiber, 40 Grauenhemben, Tifch., Lein- und Sandtucher, Dedbette und Riffenüberguge. Ruchengefdirr sc.

Raiferelautern, 29. Juni 1868. 55.59.63) Derheimer, I. Rotar.

But einen jungen Dann wird in einem Spezereis und Guenwaarengeschafte eine Stelle ale Bebr-ÇŢ: शुर्धिक्री. Raberes bei ber ling 628/B pedition.

# Gisendreher

finden gut lohnende Mecorbarbeit bei C. Ronig, Mafdinenfabril in Speper. 62%)

Bir machen unfern verehrl. Runben hiermit bie ergebene Ungeige, bağ wir bad Commiffionslager ber

Selllam'lden Hemdenlabrik

abgegeben haben und empfehlen fur Die Folge Die Sabritate einer anerfannt guten

#### Bielefelder Hemdenfabrik.

Die Bestellungen werben wie bisber nach Dag ober Mufterbemb entgegengenommen, in folider Baare ausgeführt und fur guten Schnitt

Breiscourant und Mufterbemben fteben auf Berlangen gerne gu Dienften.

57% (193)

101

G. Beutel & Sohn.

Unfer mobl affortittes Lager von in: und auslandischen Beinen, in Gebinden und Glaschen, ju ben billigften Breifen balten mir beitens empfoblen.

NB. Bei Abnahme von größeren Quantitaten wird ein Bollrabatt von 20 Procent bewilligt.

Gebr. Altschüler in Raiferstautern.

Abbildungen

bes am 25. Juni in Borms enthullten

# Inther - Denkmals,

eine icone Bimmer-Bierbe, find anftatt ju bem bieberigen Breife von 54 fr. in ber Buche und Mufitalienhandlung bes Unterzeichneten für

21 fr. 7 ju baben. - Biebervertäufer erhalten angemeffenen

Ph. Stohr.

# Clacocolade. Aufder Welt-Anössellung zu Paris find wo die Erzeugnisse aller Länder mit einander

consurrirten, wurde bem Fabrisanten Frang ber Stollmorth in Koln für ausgezeichnete Qualität und Breiswardigfeit seiner Dampf Chocolaten Geitens ber Raiferlicen

Burb bie Bon ben beliebteften Gerten biefer borguglichen Chocolaben Mebaille zuerfannt. unterhalten die Unterzeichneten Lager ju Fabritpreifen. In Kaiserelautern: Julius Roch, Conditor & Al. Lebmann; Lanbstuhl: Fr. Orth; in Balbalben: Apoth D. Thoma.

Borräthig in der Buchhandlung von Phil. Rohr in Kaiserslautern:

Die erfte Lieferung ber

# Culturgeschichte der Menschheit

G. Friedrich Kolb.

Bon bem berühmten Auche bes

#### Bille Megweiser zur für alle Kranke

find binnen 3 Jahren mehr ale 30,000 Exemplare verbreitet und ebensoviel Rrante, welche jum großen Theil für unbeilbar gebalten murben, verbanten ibm ibre Benefung. Soeben neu gebrudt, ift es ur nur 21 fr. wieber in allen Buchhandlungen ju betommen.

Rengniß: Mein ganges Leben war eine fait ununterbrochene Rette fcme rer forperlicher Leiben, bie meine Rath geber balb mit biefem, balb mit jenem Ramen benannten, mir aber bennoch nicht halfen. Ich war und blieb keank, bis ich durch das Dr. Werner sche Büchelchen belehet, den Weg zur hilfe fand. Jest din ich gesund und werde es. Dank diesem trefflichen Buche! boffentlich auch bleiben. empfehle es beghalb allen Leibenben aus vollfter Uebergengung. 97,2/4) 2. 28 oblhane in Sannover.

## Vorzüglichen Wein,

per Schoppen 6 fr. bei 62\*/,\*) Rühner, Rerfigaffe.

# Aufforderung.

Die Aftionare ber Baumwollipinnerei Raiferslautern werben erfucht, fich Donnerftags ben 9. Juli, Abends 8 Uhr im Raffe Rramer bierfelbft gefälligft ein: jufinden, um Mittheilungen ju berneb-men, welche Schritte bas Comité ju Mannheim jur Babeung ber Rechte ber Actionare gethan bat, und fich über bie Magregeln ju beforechen, welche jum Anschluß an jenes Comito ju ergreifen fein werben.

Mehrere Actionare.

# Wirthschafts: llebernahme.

Ginem geehrten Bubli: Ginem geehrten Bubli-Anzeige, baß ich mit bem 12. biefes Monats Countag) bie Dirthichaft bes herrn Waldele (Jabrithof) übernehme.

Für gute Sprifen und Getrante, Bier, Bein und Branntwein, fowie gute Bebienung werbe ftets Sorge tragen und halte ich mich beshalb geneigtem Bu-fpruche bestens empfohlen.

Raiferslautern (Fabrilhof), 9. Juli 1868. Michael Aurg. 63,65

#### Männer= Gelang-Herein. Seute Donnerftag Abend

Gefangprobe. Aller

Liederkrang.

Der erfolgten freundlichen Ginlabung von Seiten bes Gefangvereins "Ge: muthlichleit" nachjulommen, find bie Mitglieder bes Alten Lieberfranges" hierburch ersucht, fich recht jahlreich bei bem Stiftungsfeste bes genannten Ber-eins funftigen Samftag Abend 81/, Uhr im Gintrachislocale einzufinden.

Gollte ein Mitglied bom "Alten Lieberfrang" unliebfamer Beife bei ber Ber theilung bon Gintrittstarten jum Bartenfefte vergeffen worben fein, fo wirb gebeten, diefe Rarten bei ber Reb, b.Bl. - Bemerkt wird noch, ju reclamiren. bag bon ben brei, jedem Mitgliebe über fanbten Gintrittstarten, eine für bas Mitglieb felbft und bie beiben anbern ju beliedigen Ginlabungen bestimmt find, Done auf ben Ramen lautenbe Gintrittsfatten bat Riemand Butritt 'auf ben Geftplat. -Mues Uebrige befagt bie Rarte.

Der Borftand.

# Haus-Verfauf.



Der Unterzeichnete berfauft fein in ter Ctad. haus mit gang neuem 2. frodigem Anbau, enthaltenb

jufammen 7 Bimmer, unter febr gunftie gen Bedingungen. 92. Bendig.

Eine gebrauchte aber gut erhaltene Schuhleisten-Maschine zu faufen gesucht. Von wem fagt die Exped. D. 31. 631/2

## 11. 14D.424D4D

find jufammen ober fin 2 bie 3 Betra: gen gegen erfte Oppothet ausgu: leiben burch

Chr. Binn, Beidaftemann. 61 %)

#### 6 Actien der Kammgaru= ivinnerci.

werben ju faufen gefucht burch 603/4) Chr. Binn, Belchaftsmann.

#### Cadolyburger Loofe à 1 ff 45 fr.

Gefammtgewinnfte . 76,000 H. Saupttreffer 1842 Gelbpramien . 19,775 ft.

Loofe sind ju haben in ber Buchbandlung Pb. Robr.

a ein Handlungshaus in Lubmigehafen a. Rh. wird ein junger Rann in die Lehre gesucht. Ra-beres bei ber Expedition biefes (63,66,69

#### Maurer-Rohr ju bertaufen bei

Grang Cron, Garber.

#### Tanzmufik gu Moorlautern

Sonntag ben 12. Juli, mobei für gutes Bier und gute Speifen beftens geforgt ift.

Freundlichft labet ein Fried. Zapp.

Frantfurter Cours vom 8. Juli. Berb-Corten. Preufifde Rallenideine Rriebrichiber 1. fc. 417, 457, 58-9 48-50 49-51 54-56 28-40 28-29 58-57

Biffelen Dappelte Heiffele fl. 10-Gtflefe Deflatin Ochstanfenfilde Englishe Geocccipus Duifilde Imperiales Deslors in Taib 49 51

1.0000

Diefe Matt ericeint taglech, ausgenonnen Conntage, an wechten Tage bagegen ber "Platat-Angelaer", famie bas "Pfalgifche Conntageben betatt" ale Grandbeilagen ausgegeben werben, und fest viertelichelich in gang Bapeen I ft. 20 fr.

Gur die Rebaction verantwortlich : Bh. Anbr.

Drud und Berlag ber Budbenderel Dh. Mohr in Raiferolautern.

Juierate, welche burch bie gan Wals eine fatte Berbreuung finden, werden mit 3 fr gegeneren mit 2 fr.

66. Jahrg.

Nro. 164.

Kaiserstautern, Freitag 10. Juli 1868.

Meberficht ber Tagebereigniffe.

" Raiferstantern, 10. Ruli.

Aus Dunden mirb bem "Rürnb. Ang." gefcrieben: "Die Combinationen, welche von mancher Ceite an Die Reife bes Juftigminifters nach ber Bfalg gefnüpft werden, treffen wohl ichwerlich ju. Gene-ralftgatsproturator Schmitt erfreute fich bei feiner jungfien Anweienheit in ber Refibengftabt, Dant ben Bemubungen feines gleichgefinnten, wenn auch geiftig unter ihm fiehenben Freundes Bombard, eines gang unter ihm fiehenden Freundes Bombard, eines gang freundlichen Empfange, jo bag ber minifterliche Ausflug in die Rheinproving beinahe ben Charafter einer höflichen Gegen Lifite erhalt. Möglich, baß Berr Schmitt über turg ober lang feine Stelle in der Bfalg verflert, um nach ber befannten meifen Uebung im Diesfeitigen Bayern eine einträglichere und höhere zu erhalten. Selbft in biesem für den so unbellebten Beamten überaus günftigen Falle ist es aber, glauben Sie mir, nicht die freie Entschließung bes Ministers, Die Abhilfe ichafft und beghalb genugthuend wirtt, fondern es ist die Wirkung des pfogologischen Zwanges ben bie öffentliche Meinung, wenn auch lange über-hort und verachtet, am Ende boch auf Beben, fogar auf einen - banerifden Juftigminifter übt.

Man vergeffe boch nie, daß Bombard durch hrn. v. Lut in den Ministersautenil gehoben wurde, nachbem der biedere und ausgezeichnete Daron Mulger gu beiberfeitiger Befriedigung, aber jum Unmit. len bes gangen Landes ploglich und unerwartet über Bord geworfen und in einer form entlaffen worben wie fie fonft etwa bei ber Entfernung eines auruchigen Gerichteichreibers oder Rangleibebienfteten Ministerialaffessor wurde Oberappellrath und ber Oberappellrath sind ber Uberappellrath flugs Ministerialrath und bem Ritter und Abelöftande einwelteile gen und Mocleftande einverleibt. Allein Die Geschichte hat ibre Bahl - und Rechentage. Gr. v. Bom-hard bezog die 12,000 fl. nicht lange (um fo mehr bezieht er aber leider voraussichtlich die gegenwärti-gen 6000 ft.). Zwar ging er nicht, doch wurde er gen 6000 fl.). Zwar ging er nicht, boch gegangen und nach einigem icheinbaren und als die Bevolterung firre gemacht und officiell und hatbofficiell über die riefenbafte Befahigung bes Lug jum Juftigminifter belehrt worben mar, brachte Letterer mit fcmeren Bergen bem Lanbebas Opfer - und nahm ben Boften an, ben er feinem bas Regime bes Rachfolgers gemahrt feineswegs ein Bilb erfreutichen Gortichtier Bilb erfreutiden Fortidrities. Reininigreider, tiuger, gewandter und tativoller als fein Borlaufer,

hat herr v. Sut bieber boch mider alles Ermarten ; wenig geleiftet und bie magvollften Bunfde uner-füllt gelaffen. Der icabliche Ginflug Bombarbe Der icabliche Ginflug Bombarbe war und ift unläugbar noch vorhanden; Die Anbaufonnen fich in ber Gunft bes gegenwörrigen Juftigchofe, mahrend feine Teinde unter dem "Binter bochften Migvergnugens" ju leiben haben. Bas bie Bialg bei biefer Stimmung bes Minifters noch länger unter bem Regimente eines Mannes feufgt, ohne beffen Beihilfe Bombard im Jahre 1848 gmerfellos in ben Ruheftand verfest worden mare?"

- Aus Birebaben, ber festeiten Burg bes Rationalliberalismus, fommt bie Trauertunde, bag bie Rieberlage bei ber Burgermeisterwahl weiterc Folgen in bem Umichlage ber Stimmung nach fich gieht. Giner ber einflugreichften Burger und treueften Anbanger Brauns, herr Medel bat fein Ranbat jum Gemeinderath niebergelegt und ber Benteinbeporfteber Burtart ift feinem Beispiele gefolgt. Der Erstere motivirt feinen Austritt bamit, bag "feine Anfichten nicht mehr im Ginflang ftunben mit benjenigen feiner Wabler." - Das ift offen und ehrlich gesprochen, noch bentticher flingt aber ein Rusat gur Motivirung Des Austritts: "und es mare fehr gu munichen, wenn ce auch Diejenigen ebenfo bielten, welche in anderen Boltsvertretungen figen und miffen, baß fie mit ihren Bablern nicht mehr im Ginflang find, aber bennoch nicht vom Blage weichen." Abreffe Diefer Bemerkung weiß jedes Rind auf ben Strafen Wiesbadens und in Berlin wird man fie gleichfalls unichwer errathen. Diefer Abfall ber beften Genoffen icheint und mirfungsvoller, als alle Miftrauensvota, Die man gegen herrn Braun auf die Beine bringt. Möge in gewohnter Weife bas Citat troften — "fuche Dir ein anderes Reich, o Junter Alexander, Naffan ift für Dich zu tl — ug gemorben !"

- Dian erinnert fich mobl noch, bag bie Berliner officiole Breffe f. 3. mit aller Bestimmtheit behauptet hatte, baf ber preugige Gen der han-Baris nicht bei bem Plinifterium wegen der hannoverichen Flüchtlinge reclamirt habe. Kun fiellt sich aber bis zur Evidenz heraus, daß Graf von der Bolt zwar nicht bei dem Minister des Aeugern, Moustier, sondern bei dem allgewaltigen Rouper feine Reclamation angebracht bat. Ran fieht baraus, welchen Berth oft "officiofe Dementis" haben. Die gange Cache erinnert übrigens an eine befannte abvolatifche Bertheibigung gegen einen Efelebiebfiahl

baburd, baf Client feinen Giel gefiohlen habe, weil bas geftohlene Thier eine Gelin gewelen.

Die belgifche "Etoile" foilbert Die Dentichen Buitanbe furs folgenbermaßen : "Coloffale Musman-berung, coloffaler Mititarismus, coloffale Steuer-- coloffaler Bertrauene Dufel. fchranbe und - -Die Deutschen fonnen bem belgiichen Breforgan in Bezug auf die Juftande in Beigien füglich antwor-ten: "Biel Geschrei und wenig Bolle." — Rach bem "Genfer Journal" ift in Parls

bas Gerücht im Umlaufe, ber ruffifche Gefanbte bemube fich fehr, eine Zuiammentunft bes Raifers Rapoleon mit bem ruffifchen Cgaren ju Stande ju bringen. Riffingen wird als Ort der Zusammenfunit angegeben, und beren 3med foll die Berftanbigung über eine allgemeine Entwaffnung, als beste Friedensgarantle für Europa, fein. Die Bereit-willigfeit, mit welcher Frantreich auf ben ruffischen Borichlag bezüglich ber Richteinführung erplodirenber Beicoffe eingegangen, habe in Alexander II. bie Doffnung ermedt, daß ber Kaifer ber Frangolen fich auch bem Bunfche aller Freunde des Friedens und der Civilisation geneigt zeigen und auf eine allgemeine Entwaffnung eingeben burfte.

- Der rothe, ewig "reisenbe" Bring Rapoleon logiet in Constantinopel auf seiner Hacht "Jerome". Die Barifer wieeln baraber, baß seine Geliebte Cora Bearl ihm bes naben "Harems halber" nicht gestattet habe, bas ihm vom Sultan angebotene Logie im Scrail anzunehmen. - Soweit hat es ber "Rapoles

onismus" in Paris bereits gebracht.

Die Sprache, welche die frangofischen Journale gegenwartig führen, überbietet an Freiheit Alles, was man feit Jahren in Frankre ich ju boren be-tommen hat. Insbesondere Derr Rochefort in feiner "Laterne" greift die Bolitik wie die Berfonlichkeiten ber Regierung mit einer heftigleit an, welche bie Barifer, bie burch 15 Jahre an bie Sourdine und bas mezza voce gewöhnt waren, in nicht geringes Erstaunen fest. Zustände und Versonen werden in dem fleinen Wochenhestchen mit beißender Schwung-haftigleit gegeißelt. Wenn Boileau zu Ludwig XIV. gesagt: "Großer König, hore auf zu siegen, sonst höre ich auf zu schreiben," so mußte herr Rocksort, über beffen Laterne man fo ungehalten ift, im Begentheile ausrusen: "Großer König, höre auf An-leben zu machen, und ich werbe aushören zu chreiben." Bon ben Hrn. Berfigny, Morny und Walewsti er-zählt er ungescheut, daß sie sich während des Kaiserreiches bereichert haben, nachbem fie vorher arme Schluder gewejen. In einer anberen Stelle fagt er:

### \* Der Adoptinsohn.

Gin Familienleben von Friedrich Baller.

(Fortfegung.) Endlich fam ber erfehnte Baft mit feiner Tante Sabine an. Martin empfing feinen Beluch mit einem militarifden Brug, ftanb wie eine Rerge por ben Gintretenden ba, bielt bie Band an bie Stirne und be: wegte leine Augenwimper. Bu feinen beiben Geiten ftanben bie Anaben, bie Arme ftraff an bie Suften gepreßt und faben bem hauptmann recht fed ins

Co ift's recht," fagte Berr Rlinger, nachbem er bie Mutter und Glife begrüßt hatte. "Subordination ift eine gar foone Sache. Rubert euch, Rameraden! Gewehr in Byramiben! Sol Jest einen Danbidiag, Kamerad, und die Schnapsflasche ber. Euer Biilommen hat mich herzlich gefreut, und Christoph wird fogleich einige Glaschen Bein bringen, bei benen wir uns Geschichten aus alten Beiten ergablen wollen." "Daft Du's gehort, Matlebenterin ?" fagte Dlar

fagte Diar: tin ju Glife, "geb' nehm' bem Burfchen bie Fourage ab und frebenge ben Rameraben einen Becher. wirft uns ben Labetrunt mohl gonnen, Dabel!"

Elife eilte binaus und tam balb mit bem Ber-langten wieber jurud. Die Rameraben festen fic an ben Tifc und fprachen bem Beine fleifig ju.

Martin bielt fein Berfprechen. Er ergablte mit

Begeisterung, was er erlebt hatte, malte manches Saupttreffen mit fraftigen Bugen aus und zeigte babei fo viel Erfahrung, bag ibm ber hauptmann mit Bergnugen zuborte.

Gie, bei Ihrer Borliebe jum Solbatenstande, fich ente Stelle mare ich biefem Stanbe treu geblieben."

"Freilich, herr hauptmann," erwiberte Martin as zogernb und feine Frau verftoblen anfehenb. "Gie haben wohl nicht Unrecht; aber es gibt Ber-haltniffe, bei benen ber Ropf mit bem Bergen befer

"Ahal" entgegnete Rlinger, "verftebe icon! Dlan war jung, bas Blut tochte in ben Abern, Die Liebe legte eine Lunte an, biefe jundete und fo weiter."
"Und fo weiter, herr Sauptmann! gang wie Sie

fagen. Ja, mare meine Marie nicht gewesen, fo hatte mich wohl feine Cefabron aus meiner Berichangung getrieben. Aber bie Liebe ift fo ein eigen Ding; taum versieht man fich's, so hat bas eigene Berg tapitulirt, ber Feind gieht ein und gibt feinen Barbon."

"Du garftiger Mann!" fagte Frau Martin.

"Laffen Sie's gut fein, Meifterin!" warf ber hauptmann lachend ein. "Mein Ramerad ift jest im Treffen, und als braver Solbat barf er weber Bater noch Mutter, weber Beib noch Rind fconen."

"Beib und Rind!" wieberholte Dartin, ber plots

lich wieber an die Gegenwart erinnert wurbe. fones Bort, Berr Sauptmann! Des ift boch etwas Schones um ben eigenen Berb! Ronnte ich Ihnen begreiflich machen, bag auch bas Familienleben fein Gutes bat."

"Das tann ich mir benten, Ramerad! und wie mir meine Zante ichon fagte, follen Sie ein außerst gludliches Familienleben fubren."

Zante?" frugen Bater und Mutter wie "Ihre

aus einem Dlunbe.

"Saft Du alfo wirtlich schweigen tonnen?" fagte Sabine, indem fie Glife auf Die Stirne tofte. "Run, bas mar brab von Dir, mein Minb! 3ch fage es ja immer: Die Berichwiegenheit ift eine gar icone Du-gend, und unsere Glife vereinigt ja alle Tugenden in fich. — Run, lieber Reffe, ergable Du felbst. Du fannst ja alles fo schon wiedergeben."
"Du besiehlft es, Tante? nun so fei es! Biffet also, meine Freunde, daß bie feitherige Daushalterin

meines Bobltbaters meine Großtante, bie Schwefter meines Brogbaters und bie Pflegerin ber erften Rinb

beit meines Baters mar."

"Ja, Sabine Rubbeim aus R . . . , einem Stabichen in Schwaben. Unfere Sabine, bie ihr bier vor euch febet."

"Barmbergiger Bott!" rief Frau Martin aus, tobtenblaß murbe, ben Arm ihres Dannes ergriff,



Man melbet, baf in biefer Bode mehrere Berrudte fich vor ben Thoren ber Tuilerien gezeigt ba-3d meinerfeits fenne mehrere, die fich beinabe hen. jeben Tag baselbst zeigen. Einige von ihnen haben fogar ein Portefeuille unter bem Arme."

Das "Avenir Rational" erflatt ben Urfprung ber neulichen Bauernunruben in ben Departements ber Charente, wie folgt: Der Bifchof von La Ro: delle, Migt. Thomas, batte gefunden, baf in ben Beiten por ber erften Revolution bie Bifcote bas Recht befagen, in allen Rirchen ihrer Diocele ein Gemalbe mit ihrem Marpen aufzubangen, als Beiden ibrer bifcofliden Berrlichfeit. Bor biefein Bilbe mußten bann auch Die Rebnten und Abgaben ber Bauern entrichtet und niedergelegt werben. Die Behnten und Abgaten find nun freitich feit 1789 abgeschafft, bennoch fanb aber Migr. Thomas es angemeffen, ben alten Bebrauch ber Dappenbilber wie ber berguftellen, und es murben folde fur bie Riechen feines Sprengele bestellt und in einigen wieber aufgehüngt. Die Bauern glaubten nunmehr, baft bem alten Egmbole auch die alten Laften wieber folgen follten, und baber tanien die gewaltsamen Aufftanbe.

Die clericalen italienischen Blatter find uber bas Lutherfest außer fich. Die Unita Cattolica" ipeit Feuer und Flammen gegen Luther, "unzüchtigen und abtrünnigen Rönch", gegen seine Borläuser Savonarola, Hut, Wickess und Victro Baldo, gegen die hohen Gaste in Worms, Könige und Großherzoge, welche beute noch bem "Reger" bul-

In Rom hofft eine gewiffe Partei, bie Frantreich nicht ferne fteht, auf einen neuen Garibalbianis ichen Angriff , bamit bas mantenbe Raiferreich in

Frantreich aufrecht erhalten merben fann.

- In Betreff ber allgemeinen politischen Situa-tion in Europa muffen wir und fagen, daß es gludlicherweise fehr fiille geworden ift. Die Boller icheinen bie emige Aufregung gründlich fatt befommen gu haben. Obgleich nun ber Glaube an den Frieben noch immer tein felfenfofter ift, fo bat bod aud Die Rriegefurcht giemlich abgenommen. Der Grund hierfür ift ein febr gerechtfertigter, benn Alles miß. traut fich und beghalb fommt es zu feinen Maiancen, welche ja befanntlich ficts ber Anfang von Rriegen Frantreich mißtraut Breugen, es miftraut aber auch Desterreich, bem es gerne trauen mochte: Breumißtraut Defterreich und Defterreich Breugen : ebenso ergeht es mit Aufland und Breifen z. — Co lange bieses Riftrauen zwischen ben Cabinetten andauert, tann Deutschland in Frieden weiter trau-

- Bur Charafteriftit ber neugebadenen eg up & iden Reprafentantenfammer ergabit ein Correiponbient ber "Allg. Big." folgende Anetbote: Die gemabiten (!) Deputirten Egyptens hatten gebort, bag in Europa die Anhänger der Regierung sich auf die rechte Seite des Saals zu sehen pflegten. In den Beftreben, ihrer Ergebenheit einen möglichft energifc Ausbrud ju geben, entstand beim Eintritt in ben Saal ein soches Drangen nach ber rechten Seite, baß Die linte Balite besfelben gang unbefet blieb. Db feitbem bie Regierung ihre Deputirten unter Anerkennung ihrer Loyalität bewogen hat, in eiwas be-quemer Beife Plat zu nehmen, ist uns nicht bekannt. Die Anekbote felbst aber ift nicht erfunden, sonbern Thatface.

- Das Militar in Canaba bat über bie

Fenier fich in Folge ber Rriegsgeruchte in Rriegs-bereitschaft geleht. Es werben Boloniare geworben, um bie hauptlächlichsten Stabte zu garnisoniren. Es find Streiftrafte bereit, um Collingwood und andere Puntte zu belegen. Gang Canada ift in einer so großen Angst vor ben Feniern wie einst Birginien vor John Brown und feiner Anb.

#### Lesefrüchte

aus bem neueften Band ben Barn bagens Tagebuchern.

D. C. 16. Jan. 1852. "Der außere Erfolg, ber boch oft nur ein icheinbarer ift, ein nur turger, geht ben Menichen über Alles. Die meiften unferer Beiftlichen, unferer Frommen, hatten ber Sinrichtung Bein Beifall geflaticht, hatten fie bamale gelebt, benn big fein Tob gerabe fein Sieg fein murbe, mare

ihnen nicht in ben Ginn gefommen."

21. Jan. 1852. "Ter Bring von Preugen bat bie Rammermitgl eber ber Broving Bommern, beren Statthalter er ift, bei fich geleben und ihnen un-glaubliche Worte gefagt. Die Armee muffe ihre erfte Sorge fein, beren Stand muffe erhoht werben, ber Rriegeminifter habe viel ju wenig Gelb geforbert, es mußten noch ein paar Millionen mehr fein, für Urmee durite fein Sparinftem gelten; ein bloß ftebenbes Seer fei ibm am liebften, aber freilich werde man ber Landwehr nicht entbehren tonnen u. Dan findet bas Auftreten fo ungeborig, ans 1. 123. magend, verfehrt und fo völlig talilos, bag man mit Sorgen an bie Zeit bentt, wo biefer Pring vielleicht Konig wird." — Jett ift er König, Köuig Wilhelm, Schabe, bag biefe ahnungevollen Borte von 1852 erft beute belannt werben, wo bie "Sorgen" fich bereits erfullt haben. Als rechtzeitige Barnung ver-öffentlicht, batte ein fo darafteriftifder Beitrag jur Renntnig bee Ronige vielleicht Manchen vo. Taufdung bewahrt.

Barnbagen fügt noch bingu: "Er bat auch gelagt, über bas in Franfreich Gescheine (ben Staatsftreich vom 2. Dez. 1851) burfe man sich freuen, nur schade, bag es nicht legitim!" — Die Uebersegung ins "Legitime" hat inzwischen König Wilhelm selbst beforgt; ba nennt fich's gerechter Rrieg - Depoffe-birung - Contribution - Befeitigung ber Landes-rechte und "bergleichen Sachen."

4. Dlarg. "Bortrefflicher Artifel ber Rationalsig. Louis Napoleon bas Spiegelbitd aller andern Staats. retter; sie fuhlen entsetzt die Wermanbischaft, möchten sie aber ableugnen. Er flopft ihnen auf die Schutter, und da fie ihn nicht tennen wollen, spricht er: Marum fo vornehm, tranter Bruber?" -Das Hora nehmthun hat ausgehört; es giebt Staatsretter, die sind jest mit ihm frere etc. etc. Auch die Nate fieht nun ihr eigen Bilb in bem Spiegel von Rta. bamale!

9 Mary. "Wenn man fagt, eine Republik fei nur möglich mit Republikanern, so gilt bies noch mehr, wenn von Monarchien die Nede ift! sie sind nur möglich mit Surften; fehlen bie, fo fallen fie von

felbft !"

10. März. "Bolf in Frantreich, Bolt in Deutsch-land, ber Unterschied ift nicht so groß, daß beibe sich nicht verftundigen tonnten; betrogen und verrathen find fie beide genug!"

22. Marg. "Der nichtswürdige Ohm, ber sich von der Reactionspartei als falicher Zeuge gegen Walbed gebrauchen ließ, ift in Magbeburg als ob-bachlofer und hungriger Bettler angekommen . . .

Armer Dulber Dhm! Gieb, mas Deine Barteigenoffen Bismard Schönbaufen ..., Bepbt ze. für gunftigeres Schidfal haben!" — Gefdrieben viergebn Jahre vor ber Patetion!! ber Dotation !!

24. April 1852. Barnhagen ermabnt eines (ae. foriebenen ober gesprocenen?) Ausspruchs: "Bie jest ber Proteftantismus und wie Breufen ift, ift es gar nicht ju bebauern, wenn bie Belt tatholifc und gar nicht zu bedauern, wenn die Welt katholisch und österreichisch wird" und fügt befrästigend hinzu: "Was kann man solchem Ausspruch Triftiges erwiedern?" — Schriebe er das heute, so hieße er an Ocherreich verkauft. Uebrigens, wir wissen, was Triftiges zu erwiedern ist: die deutsche Bemokratie ist nicht österreichisch noch preußisch; sie identificien sich nicht österreichisch noch preußisch; sie identificien sich mit keiner der dynassischen Bildungen vergangener Beiten.

3. Dai (vom fünftigen Berrenbaus): als bauten sie den Unfinn blos auf, damit etwas da sei mas umgeriffen werben tonne." — Den Rorb-Reichetag bat Barnbagen nicht nicht erlebt; wir batten ihm bie Freube wohl gegonnt, ju feben, wie aut fein wisiges Wort noch fechgebn Jahre pater pafit.

#### Reuefte Radricten.

Raiferblantern. Bir haben Ginbtid ge-nommen von ber "erften Lieferung" ber "Cultur-geichichte ber Denichheit," bes neueften Bertes unferes verehrten Abgeordneten, herrn W. Friedr. Rolb. Ift es auch nur erft bie Ginleitung, Die wir vor uns haben, fo find wir baburch boch icon fehr von ber Tuchtigfeit bes umfaffenben Wertes überjeugt, fo bag wir baffelbe unferen Lefern bierburch auf das Angelegentlichfte empfehlen wollen. Der Berfaffer gibt nicht ein trodenes Register von Ronigen, Schlachten, Jahresjahlen, Ramen und Dingen; sonbern greift tief hinein in bas politiiche fociale Leben ber Rolfer aller Beiten und gib: und in großen beben'ungevollen Bilbern Aufflarung und Mahrheiten über langft babingefdmundenen Behaltniffe und Berfonen. Daß wir von einem Manne wie Rolb burdweg bie ftrengfte Brufung und Unpartheilichkeit erwarten bürfen, haben wir wohl nich: nöthig erft zu lagen; weiß es boch der Autor wohl am besten, daß er sich mit feinem Werke ein unver gangliches Dentmal in ber "Culturgeschichte unferer

Beit" ieben wirb. München, 6. Juli. Bor wenigen Tagen erft in eine außerorbentliche Sigung bes oberbayerischen Schwurgerichts beenbet werben und am nachften Mon tag icon beginnt wieber eine orbentliche, welche bis jum 28. bauern wirb. Bom 20. bis 22. mirb gegen 33 Theilnehmer gerichtete, auf "Aufftand und Rörperverlepung" lautenbe Anflage wegen bes befann: ten Tumulte bei ber Canbmehrcontrole: Berfammlung in Praunftein, und unmittelbar barauf gegen ben Rebafteur bes Bolfsboten, G. Banber, wegen Beleibigung eines ausmartigen Staateoberhaupts (Des von Breufen) verhandelt merben.

Munchen, 8. Juli. Die Urne, in welcher bas herz bes Ronigs Lubmig 1. in ber Rapelle ju Alt: aufbewahrt merben foll, ift nun vollenbet.

ift von Aubolph Seit entworfen und in reis Renaissancestol gehalten. Die Ausführung mar bem rubinlicht befannten Atelier bes Golbarbei: ters Saufinger übertragen. Die nun vollendete Arbeit ift ein icones Wert, ebenso geichmadvoll ent-worfen, als es mit aller Technit ausgeführt ift.

ibn fest umtlammerte, einen ftarren Blid auf ben Sauptmann richtete, Sabine fast regungslos ansah und taum borbar ben Ramen Rudbeim wiebetholte.

"Bat' es möglich ?" ftammelte fie endlich. "Rub: beim? Cagten Sie nicht fo, herr hauptmann? Sprachen Sie nicht ben Ramen Rubbeim aus?"

"Freilich, Frau Martin! Doch was ift Ihnen? Sie erblaffen ja. Mein Gott, was baben Gie?"

Meisterin borte ibn nicht mehr. Doch die glitt an der Seite ihres Mannes ju Boben. Jalob bob fie auf, schloß sie in seine Arme; doch gab fie lange kein Lebenszeichen von sich. Nur mit Mühe ge- lang is Sabinen und Elise, die Donmächtige wieder ju fich zu bringen. Mit einem niatten, halbgebroche-nen Blid fab fie ihre Umgebung an, lächelte fanft, während Thranen über ihre Wangen floffen, und fagte mit einer taum borbaren Stimme: "D welch ein fooner Traum! 36 fab ben Cobn

meines Bruders, meines ungludlichen Bruders, ben bie boje Frau in die weite Welt hinausgefloßen hatte. 36 fab fein Rind, fein Chenbild, von Glud umftrablt, feine Bruft mit einem Chrenzeichen geschmudt. D Gott, marum liegeft Du mich aus biefem fconen

Traum ermachen?"

Und fie bebedte ihr Geficht mit beiben Sanben und weinte und ichluchte. Alle Anwesenben waren tparen tief ergriffen und Reiner magte es, bie ploplich ent- | Das altefte und bebeutenbfte Bilberjournal, bie ftanbene geheimnisvolle Stille ju unterbrechen. Erft berühmte "Iluftrirte Zeitung" von I. J. Beber in

nach einer langen Paufe ergriff ber Deifter bas Bort.

"Es barf Sie nicht wundern, herr hauptmann," fagte er, "wenn meine Marie bei bem Ramen Rub. beim an gewiffe Umftanbe erinnert wurde, bie fo tief in ihr Leben eingegriffen. Es gab eine Beit, wo ihr biefer Rame über Alles theuer war, benn er gebotte ihrem Bater und ihrem lieben Bruber an."

"Mein Bott!" rief herr Rlinger aus, mabrend Sabine feine Sand ergriff und fich auf feinen Arm ftute. "Collte mir bier, im Rreife biefer guten Menichen, eine zweite Ueberraschung werben? Wie bieg ihr Bruber, Frau Dlartin?"

"Beinrich Rubbeim!" antwortete Darie.

"Beinrich Rubbeim? Trug er fein befonderes Dal im Geficht?"

"Ginen fleinen ichmargen Puntt unter bem rechten

Auge."

Bei biefen Borten eilte ber Sauptmann auf Marie ju, folog fie mit Ungeftum in feine Arme, brudte fie an feine Bruft, bebedte fie mit Ruffen und rief entjudt aus.

(Fortiebung folgt.)

#### Literarifches.

Leipzig, bat am 4. Juli fein 25jabriges Jubilaum gefeiert und bringt in ber erften Rummer bes zweiten Bierteljahrhunderte junachft einen trefflichen Artitel: "Die Bunfration ale Debel ber Boltebildung." Fer-ner an Portrate: Carola, Rronpringeffin von Cachfee. nach einer Photographie von hanfftangl; Ratl Rolbe: web, Führer ber beutiden Rordpol: Expedition; Dr. Betermann, Uiheber ber beutichen Rorbpol-Expedition. An größeren Bilbern: Das Rorbpol-Expeditionsichiff Germania; Fürft Dichael III. Dorenowilfd von Serbien auf dem Baradebette; Die Sonnenfinsternig am 18. August; Rlofterruine Rimb ichen und bie Luther Linden bei Grimma; Diner au Malepartus, von G. Bedmann; die Festhalle jum britten beutschen Bundesschießen im Prater ju Wien; Scene aus bem britten Act von "Ronig Manfreb", Oper von R. Reinede; Parifer Commermoden. Wie bas Artistische ift auch das Wiffenschaftliche in biefem Blatte ausgezeichnet und tann fich in gleicher Weife fein anderes illuftrirtes Journal mit ibm meffen. -Die gleichfalls in Leipzig erscheinenbe "Reue Gangerhalle" (herausgegeben bon Duller bon ber Berra) bringt officielle Berichte über bas große Cangerfest in Chicago und über ben beworftebenben internationalen Wettstreit in Amfterbam. Much bat fie bie Enticheibung bes Breiegerichts über bie eingegangenen Dan-nergesangscompositionen ju letterem gest veröffentlicht.

-11000

Drybirtes Gilber bifbet bas Material, bas baupt. fachlich baju verwendet murde; zwei Debaillons gei: gen bas baperifche Bappen mit bem Subertusorben gen von vaperiige wappen mit dem Dudertusorden mit Schwert, Szepter und Lorteerfranz und den Bahlfpruch des verstorbenen Königs: "Gerecht und beharrlich." Auf der andern Seite sindet sich die einsache Inschrift: "Ludwig 1., König von Bapern". Das Werk, das dem Kunstler, der es geschaffen, mie bem Atelier, aus bem es bervorgegangen, neuen Rubm erwirbt, macht einen ernften, ftimmungsvollen Ginbrud und ift reich an iconen Details. Die brei Engelstopfe baran find von Meifter Wagmuller mobellirt und von Bergner gegoffen, die Cifelirarbeit rubrt von unferem geschidten Lanbemann Leigh, Die Gilberarbeit von Lilberarbeiter Bollenweber ber. Ca find unter ber langen Reihe von Urnen in Allötting, welche bie Bergen baperifcher Surften enthal. ten, wohl nur wenige, welche fich mit der jungften an funfterifder Schonheit meffen tonnen.

Diungen, 8. Juli. Demnächft wird im Regie-rungeblatt ber handels: und Bolvertrag mit Defireich vom 9. Mary b. J. nebft feinen Tarifen für bie Ginfuhr aus Defterreich nach bem Bollverein und feinen Tarifen für umgefehrt veröffentlicht. Uebrigens werben bie barin eingeräumten Bollbeireiungen und Zollermäßigungen fatisch ichon feit bein 1. Juni angewendet. — Rach bem Bollvereinegeles über ben Bollarif, welches wohr auch bemnachft jur Bublitation gelangen wirb, find bie an Defterreich jugestandenen Tarifermagigungen bie gesammte ausländische Ginfuhr nach bem

Bollvereinsgebiet in Anwendung zu bringen. Munchen. Die Vermablung 3. t. D. ber Der-zogin Sophie wird nach neuerer Bestimmung nicht im nächiten Monat, sondern erst im September ds.

ftatifinden.

Bamberg, 6. Juli. Die neunzehnte General-versammlung aller tatholischen Bereine Deutschlands, welche nach einem Beichluß ber vorjährigen Bersammlung in Innebrud in unferer Ctabt abgehalten merfoll. mirb am 31. August, 1., 2. und 3. Gept.

b. J. stattsinden.

Stuttgart, 9. Juli. Comeit bie Abgeordnetenmablen bis jest befannt find, wurden von ben namablen bis jest befannt find, wurden von ben nawasten dis jest betannt geno, watoen von den nationaliberalen Canbibaten gewählt: Körner in Lubwigsburg. Dr. Ed. Pfeisser in Ulm, Stadtscultheis
Lemppenau in Cannstatt. Auf Seiten der großbeutsch-demokratischen Partei sind gewählt: Probst in Biberach, Naegele in Baknang und Banrhammer in Elwangen. Man ift der Ansicht, daß die "Demotratische Partei" 35 Stimmen in die Kammer bringen

Bannover. Die beiben Mabden, welche wegen Gingens bes Liebes: "Ram ein Bogel geflogen" am Dienstag unter Untlage ber Beleibigung ber Staats regierung por ber Straftammer ftanben, murben gwar nicht biefes Bergebens, mohl aber fur foulbig ertannt, ben Unteroffizier, ber ihren Gefang gebort und fie be-nungirt hatte, in feiner Berufsehre getrantt zu haben. Gie murden behhalb zu einer Woche Gefängnibstrafe perurtheilt!

Pefth, 8. Juli. Die ungarisch froatische Depu-tation hat die Buntte bes Ausgleiche zwischen beiben Lanbern festgestellt. Eriflowitich, ber Gecretar bes Surften Rarageorgewitich ift bier verhaftet worden. Fürft Rarageorgewitich felbft wurde unter Aufficht ge-

Paris, 6. Juli Die vollftanbige politifche Binb ftille, bie im gegenwärtigen Augenblide berricht, gibt jur Entftehung mannigfacher Gerüchte Anlag So erzählt man fich augenblidlich, baß zwischen Frank reich und Ruftland eine Annaberung fich vollziehe, und baf bie beiben Machte besonders in Bezug auf bie orientalische Frage auf bem Puntte ftunben, ju einer vollftanbigen Entente ju gelangen. Wir ofauben in ber Lage ju fein, biefe Rachricht fur vollftan: big falich erflaren gu tonnen. - Die "France" macht bie Opposition hauptfächlich fur bie jebige prefare Lage ber Dinge verantwortlich. Denn biefe fei es, melde bie letten Confequengen aus bem Rationalitatspringip giebe und Italiene Ginbeit und Deutschlande Reuorganisation begru't habe und noch begruße. Schlief: lich folgt bie abgeichmadte Berficherung, bag Frantreich fich nur jur - Defenfive rufte gegen - Deutsch-

Paris, 8. Juli. Der Geleggebenbe Rorper. Faure greift Die Bolitit an, melde Die Regierung in ber tunefifden und ber fretischen Angelegenheit ver folgte und verlangt, bag man Deutschland gegenüber gur Abruftung ichreite, Damit Dieles, ohne fich bedrobt gu fiblen, dem Nationalitatepringip gemaß, feine Reugestaltung vollziebe. Die Intereffen und die Chre Franfreichs forberten ben Frieden nach Augen und bie Freiheit im Innern. Minifter Mouflier antwortet in Beziehung auf Deutschland, bag bie gegenwar-tigen Roftungen ben Frieben jum 3med und Reful-tat batten. Frankreich verzichte auf jebe Einmischung tal tatten. Frankreich verzichte auf jebe Einmischung und Politit, welche in Deutschland Empfindichteiten hervorrufen tonne Wenn feine friedlichen Erflar. ungen nicht jeber Beunruhigung ein Enbe machten , [ fo fei baran ber Argwohn ichulb, welcher von ber

Opposition genahrt werbe.

Paris, 8. Juli, Abends, Anläglich ber Rebe Rouber's fagt ber "Moniteur" in feiner Runbichau: Der Bille bes Raifers geht ebenjo wie ber bes gefetgebenden Rorpers und bes Landes barauf bin, den Frieden zu erhalten, welcher eine wesentliche Bedingung bes Fortidrittes ber Civilifation ift. Die Butunft ift gegen jebe Sventualität gesichert burch bie Bilitarorganisation, welche ben Traditionen un-Beidichte entipricht; aber biefe Beeresreform ift nur eine neue Garantie ju Gunften ber frieb. fertigen 3been, beren Anwendung Die faiferliche Diplomatie mit ber Murbe in Gintlang bringt, bie ein arokes Land mabren muß. — Die "Epoque" (Epoca?) verfichert, es feien in Bafencia und Barcelona Unruben ausgebrochen, worüber Die Delails noch fehlen. Die Berhaftung einiger Generale fei aber officiell

Althen, 6. Juli. Die Deputirtenkammer hat fich ftituirt. Laggaretto, ber ministerielle Candibat, conftituirt. ift jum Brafibenten ernannt.

\* Die Bierbrauerversammlung in Raiferslautern.

W.

(Ehlus.)
R. D. Ich will bier nicht von ber Aussubrung ber einzele nen beim Malzen vortommenben Arbeiten sprechen, es ist ihmbreig ein guter Malzen zu sein und Sie verfteben sich beiser das aus ich; nur das will ich noch bemerken, daß die jegenannte "Schweipen" des Malzes eine Gienthalmlickfett des daveischen Brauversabrens ift. — Das Keimen bes Malzes zichebt auf Keiten der überigen Prauversabrens ift. — Das Keimen bes Malzes zichen auch fenzen bes Malzes zich munt fenzen bes Malzes zich much fenzen best Kehler. geichtebt auf Resten der übergen Bestandtheile bes Malzes; bas Keimpflänichen athmet Sanersteff ein und bancht Koblemsals en de, welche sich durch Berbrennung von Roblendteff erz zeugt bat. Der Reimprozeh ist theilveile ein Berbrennungsbere zes, wohl ehne Lichtetheitunung, aber unter bedeutender Lemperaturerbhung. Die Wärme in den Malzbetten sell 17—20 K nicht überseitigen; sebald dies Temperatur und bas damit verdindene Schwigen einteitt, wird durch ber Reiben der Bette seer weite in Temperaturerbhung vorzebeugt. Ich lagte vorbin das Keimen geschehe auf Rosten der Bestandtheile des Malzes; daraus selat, das um im mehr ber Bestandtheile des Malzes; daraus selat, das um im mehr

20 R nicht abersteigen; sobald biese Temperatur und das damit verbindente Schwigen einteitt, wird durch glusstehen der Betet seer weite. n Temperaturerhöhung vorgebeugt. Ich lagte vorbin das Keimen gelchese auf Koben ber Bestandiseile des Ralges; daraus selat, daß um is mehr von diesen letzten retsoren gebt, se größer der Keim wird. Demiach much ber Brauer den Keine eine gewisse der Keim wird. Demiach much bei Erfahrung bestätigt bat, daß aus langges wachsen. Walle leichter ein glangendes Bete erzeugt wird, welt die Erfahrung bestätigt bat, daß aus langges wachsen. Oder wenn die Einrichtung entsprechen die, gleich auf die Darer; im ersteren Fallt wied dem meiteren Keimen durch Absten, oder wenn die Einrichtung entsprechen ist, gleich auf die Darer; im ersteren Fallt wied dem meiteren Keimen durch Absten aben nach zu nach Westen beit gethau. Das Darren hat aber noch einem weitern Ausch. Wiele erganische Etoste das nie Elziehung durch die Wasten ausgenehm riechende und Schwerkende Producte zu liesern (ich erinnere Sie nur an dem Kalsse.) Diese Verducte sin; ir nach der Temperatur, verschieden, und (zehen dei weiterer Steigerung der Wärme) all möltz in Eresse wen bernzlichem Erichmach über; man gibt ihnen gemöhnlich den Cellectionamen "Kösaroma". Das Kösaroma ist seiner Eresserischen und Bernstlichen Frautur nach is weiten Ertanties sietze welche zu teiner Entstehung Beannlassung geben.

M. D. In der neuern Zeit gewinnt das sogenannte Wiesener Weiter wirkliche Borzüge inne wohnen. Das Bersahen dabei lebnt sich an das in Englischen

steffe welche ju feiner Entsteonung vernicht das sogenannte Bier Dr. h. In ber neuern Zeit gewinnt bas sogenannte Bier mer Bier einmer mehr an Tetraine; ich jasse ob dabin gestellt, ob es Robesache ist, ober ob diesem Biere wirkliche Berniche inne wehren. Das Bersähren babei lehnt sich an bad in England üblige Brauverjabren an. Rau läst die Temperatur in den Malgbeeten nicht über 122', it steigen, wedurch ber Reimprozes entsprechen verlangiamt wird; er dauert 14—16 Tage. Gebense wied bein die Temperatur deim Darren des Malges sehr nieden gebalten. In de bemeeste hier deläusig, das nach den nieden gebalten. In der verlangiamt wird, angestellten Bersuchen, die niederig gebalten. Ich bemerfe hier beilaufig, daß nach den von Erof. Cito in Braunschweig angestellten Bersuchen, die Bildung des Röstaromas ihen der Hobert, beginnt. — Die Ges tractivsstoffe werden möhrend der Keimung zum gegen Theile gebildet und es ist möglich, dass die Raine berselben von der beitaufig, bag nach ingeftellten Berfuchen, 1946. beginnt. - Die tractioftoffe werben mabrend ber Acimung jum großen Theile gebildet und es ist möglich, daß die Raine berjeben von der Dauer biefes Brojefte abhängt, gewiß ift, die aus benielben bei verlibiebenen Temperaturen entstihenden Jerfehungspreducte (bas Reitaroma) verschieben sind und daß diese dem Wiener Wentlich seinen Wararter verleiben.

Diere weientlich seinen Abarech, daß Sie mich zum Bertrage zugelassen haben, ichen ausgelhoechen, daß eie die Bichilgkeit demiliger Kennintlie für Ihr fach anterkennen; wenn ihr durch meinen Bertrag biese Uebergeugung in Ihuen beiestat babe, so ist mein Wanusch erfüllt; ich bante für Ihre Ausgehörenkeiten.

#### Bermifchte und Iveale Nachrichten.

Raiferstautern, 9. Juli. In der heutigen Stadtrathefigung murbe der bieberige Spital. Ginnehmer, berr Lubwig Rrafft einstimmig ale ftabtifcher Gin-nehmer ermahlt. — Da aus ber Bab! ber Bewerber 3 Candidaten vorgeichlagen werben muffen, fo wurden ferner vorgeschlagen und zwar in zweiter Linie herr Einnehmerei-Bermefer Frang Junter und in britter Linie herr Ginnehmerei Bermefer D. Darmftabter. Es hatten fich 5 Canbibaten gemelbet. - Die Wahl eines tath. Lehrere fiel von 14 Bemelbeten auf herrn Lieb von heltereberg. herr Schleppach von Bei-lerbach hatte nach diefem bie meiften Stimmen. — Der Stadtrath beichloß ju ben herstellungefoften bes Mufeums einen einmaligen Beitrag von fl. 200 und fur bie Inftanbhaltung ber Berfucheftation fl. 200 für bas Jahr 1868 ju bewilligen. Eine Commiffion murbe ernannt, um fich über biefe Unftalt genau gu infor miren und bem Stabtrath barüber Bericht abguftatten. Dem Beidenlehrer an ber Gewerbichule murbe megen vermehrter Arbeit an ber hoberen Anabenichule eine Gratification von fl. 25 jugesprochen und die herrichtung eines Brunnens in ber Gasstrage be-ichloffen. Ebenfo wurde bem Bauunternehmer eines Baloweges eine Gratification von fl. 30 megen unvorbergesebener Roften bewilligt und ber Beichluß ge: faßt, ben Ranalbau an ber Bahnftrage in Angriff ju nehmen. — Debrere Gingaben wurden an bie betref. fenben Commiffionen bermiefen; jum Anlauf eines Studes Barten fur herftellung eines neuen Beges vom Rotten auf ben Bahnhof fl. 200 bewilligt, verfriedene Burgeraufnahmgefuche erledigt und beschloffen, bag fammtliche Dauferbefiger jur Bejablung bee Bur: gerrechtgelbes angehalten werben, ca. 50 an ber Rabl.

§ Raiferslautern, 10. Juli. In ber gestern Abend im Café Redmer abgehaltenen Berjammlung von Actionaren ber Baumwollfpinnerei murde ein Comite gemablt, bas fic mit tuchtigen biefigen ober auswärtigen Juriften benehmen foll, welche Schritte gegen ben Bermaltungerath megen beffen ftatua: rifder Saftbarteit bei Unterlaffungen rifder haftbarteit bei Unterlaffungen in ber Ausübung seiner ihm obliegenben Bflichten, ju thun feien. Sobald bies gefteben, foll bas Comite eine neue Berfammlung ausschreiben, um barauf bas Geeignete ju beschließen. Dem geftei gen Beschlus, an bem fich eiwa über 100 Actien be-theiligten, beigutreten, foll ben anbern biefigen Actuo-naten und benen ber Umgegend gestattet fein. Ein Dem geftrie gemeinschaftliches Borgeben mit Dannbeim murbe ab: gelebnt, da man es für beffer halt, wenn es ber Berwaltungsrath ju einer gerichtlichen Rlage tommen läßt, daß biefe in ihren Folgen fo tief eingreifende Frage von mehreren lüchtigen Juriften plaibiet wirb. In bas Comite wurden gewählt bie herren Ab. bolgbacher, Jalob Schud und G. Feibelmann.

† (Auswanderung von Frauen.) Bur Un: terftugung berfetben bat fich in England vor langerer Beit eine Gefellchaft gebilbet. Die Darie Rye, welche bie erste Aussendung von 100 Dienstmadden nach Canada begleitet, ichreibt barüber an bie "Times" aus Toronto, 12. Juni: Beute bor 14 Tagen berließ ich Liverpool mit ber "Dibernia" und biefen Abend fige ich bier allein an ben Ufern bee Ontariofee's, nachbem ich meine Begleiterinnen alle gut untergebracht babe. Die Grand Trunt Cifenbahn bat und in erfter Rlaffe mit einem Erprefgug beforbert. In Montreal murben wir gut empfangen, alles mar bort fur uns vorbereitet und in wenigen Gtunben placirte ich 40 Madchen und bier war gang basfeibe ber Gall. Sunberte bon Stellen fteben bier unferer armen, ichlecht begabiten und batbenden weibl. Bevollerung offen. Die Zeilung von Toronto bemertt, Dig Rye habe Mübe gehabt ju verhindern, daß ihr die Madden mit Gewalt weggenommen wurden. Cobalb fie an ber Station angefommen, hatten fich viele Leute bort eingefunden, bie nicht marten wollten, bis die Dabden gegeffen hatten; ben noch borbanbenen 60 Mabden murbe es überlaffen, mit ben erften 210 Abfpiranten Rontrafte ju machen; fie erhalten 5-6 Doll. monatlich und fonnten fo mab lerifch fein, daß fie bei Frauen mit rothen haaren in Dienft zu treten verweigerten. Dabei maren folche Mabchen gemablt worben, welche fich weber burch befondere Fabigfeiten noch burd Schonheit auszeichneten.

Ditgetbeilt von Boll. Schmidt in Anierelautern, alleiniger Spezialsgent der hamb. Amerik, Badeifabri-Artiene Beiellichaft.
Das Premer Pohdampiftiff "Amerika", Cazitan Ernft, ven ber Linie tes Borddentigen Lood, trat am 4. Juli wiederum eine Reise via Soutdampion nach Rew-Fierf an und batte außer einer flutten Briefs und Badeusen 643 Paffgairre und 675 Tone Labung an Bord. Ben ben Paffagieren reifen: 19 Erwachjene, - Kind, 1 Cangling in 1. Cajüte unterer Satlen, 475 Erwachjene, 88 Kinder, 23 Sugling in 1. Cajüte unterer Satlen, 475 Erwachjene, 89 Kinder, 23 Sugling in 3 Englite unterer Satlen, 475 Erwachjene, 89 Kinder, 23 Sugling in 3 Erifter Gutern

Bran frurt, 9. Juli, 6°, Ubr Abenes. (Effectens fecietat.) Grebit 2131/4-2, -1, bcg., tor Beert 77 /4, brg., Ettuerfrie 5210/46, bcg. Etaatebabn 2659/4-1/4, brg., Sems barben 192-91°4, brg., Attien 733 bcg., Amerikaner 777/46

barden 192-91°, bez. Artien 783 bez. Ameeikaner 771/16
bez. u. G.

" Röln , 9. Juli. Wettet: [con. Weigen niedelaer, eff.
biej. 8.15, ver Juli 7.6, ver Oft. 6-17°, Reggen niedelaer,
eff. biej. 6.—, ver Juli 5.2°, ver Oft. — Rübel niedelger,
eff. 11°, ver Ofteden 11½. Leinst 12.

Zweideruden , 9. Juli. Weigen ver Etr. 7 ft. 56
fr. Rein 5 ft. 32 fr. Gente Leich. — ft. — ft., trieblee —
ft. — fr. Trijchjencht — ft. — ft. Dafer 5 ft. 24 fr.
Erblig — ft. — ft. Bickm — ft. — tr. Karteijeln — ft.
66 ft. Etreb 1 ft. 12 fr. Heu 1 ft. 20 ft. Kernbred 25 ft.

Die Cholerafrage ift jur breunenbeit geworben und laben fich beebalb bie beboutenbiten Retgie und Raturfericher aller Lander veraniafit, im endien Aerzie und Raturierischer aller Landr veraniaße, im vorigen Jadr in Weimar zusammengutreten, um über die Entstendigen Jadr in Weimar zusammengutreten, um über die Entstedbungsverlache biefer Exidentie, sewie die wirksamten Mittel zur Verminserung derselben zu berathen. Es wende fait eine fitummig constatut, daß das Austreten und die Beidertung der Eedera in den metiten Fillen eine Felge der Bodenverkättenische auch der Verleichungen des Kassers zum Boden ist, dah neiße, reige der Verleichungen des Kassers zum Boden ist, dah neiße, reige der Verleichungen des Kassers durch Bedera, sondern auch andere erdemische Kranstverten, wir z. B. das Verrenzeicher zu dahen erdemische Kranstverten, wir z. B. das Verrenzeicher zu dahen erdemische Kranstverten, wir z. B. das Verrenzeicher zu dahen erdemische Kranstverten wir z. Beite deskalb in sodem Pause ein Filtzeirapp arat verrähigt sie. Die Fadrif von plastischeröser Reble von Poulse Glote im Casser ist fielt durch die Bereinigung von Pflangenzund animaltischer Kehle Wasserfilter der, die im Abserdiren und Desinstieten das Erreichbarite leisten und se diel ist hab, daß auch die steinste Haufer halt in Kalischen Kapperat anschaliten kann. Lager diese hält in Kalischer Stautern F. Pliris Die Berren Actionate bes Gifenwerts Raiferslautern

merben biermit ju einer auf

Samftag ben 1. August 1. 3., Morgens 11 Uhr, im Cafinolocale Dabier ftattfindenden Generalversammlung, gur Befchluß. faffung über die Schaffung ber burch Erweiterung bes Beichafts nothig gewordenen Betriebemittel, höflichft eingelaben.

Raiferelautern, ben. 1. Juli 1868.

Der Vorfigende bes Vorstandes. R. Meuth.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Bublitum theile mit, bag ich mit bem morgigen Tage (Samftag) meine neue

Wirthichaft,

vis-d-vis der Bfeifer foen Giegerei, nahe bem Fab. rithof eröffnen werbe.

Da ich ftete beforgt fein werbe, nur gute Speifen Wetrante ju bieten, fo labe ich jum freundlichen Besuche ergebenft ein. Die Eröffnung findet ftatt Abends 6 Uhr.

64.65)

G. Trefch.

Saramagazin von Carl Helfrich. (34,7,6

		4414		
Ein	einfacher ichmarger Carg		fL.	5.
Gin	ricbifirter Carg mit Hofetten		00	7.
Gin	eicifirter Cara, ober ein folder mit Auftaumholg : F	arbe		
	beibes mit Sandhaben und Rosetten		39	9 11.
Gin	einfacher eichener Sarg		90	14.
Gin	eichener polirter Carg		24	18.
Gin	einfacher nußbaumener Carg		89	18.
	nußbaumener Carg mit eleganter Bergierung .			28.
	Cammet Carg mit elegenter Bergierung		PP	36.
-				

## C. H. Kraus Thee-Geschäft Mincing Lane

LOMDOM.

Rieberlage en gros und en detail bei Jean Glöckner in Kaiserslautern.

Empichlung.

Unverfälschte Baare, wie fie bireft von China importirt, ift ju maßigen, feften Breifen gu baben in 1, und 1/. Bfund Driginal-(13,0293

## Geschäfts - Eröffnung.



Einem geehrten Bublitum bie ergebene Ungeige, bag

Wein- und Brauntweintiandluna



Raijerelautern, ben 25. Juni 1868.

52,4/4)

empfehle.

Aug. Fouquet.

Bu beziehen burd Ph. Hohr in Raiferelautern, ift bas in weit fiber 100,000 Gremplaren im l'aufe meniger Monate verbreutete, in allen Kreifen ber Gefeulchaft Auffeben erregende und einzig in feiner Art geschriebene, feifelnbe Bert :

#### Der Jäger von Königgräß.

1 Sgr. jeder Bogen.

Prospect.

12 kr. jedes Beft.

In einem reizendem Gedirgoftleichen Göbnnens entwickt fich unsere Erzählung, noch fem von den gewaltigen Ereignisen die Gommers lesse, und wie die deutleite spwülk batt ein nades Gewilter angelat, edenia liedt auch stem eine Abnung von den kommensen Gereinissen in ber Prechterung; mit Angegidmelle besodenten plöptigd die Cisababten bei Tag und d. Nacht Balaillone, Schwadtenen und Batterieen; jertig! ichalt das Gommands, jertig! tott das Schwald der belichmenten Erwarzet, es wirdelt die Trommela, und denne feber gevall gedalt und tapier sind Beide, das jehnt hierkeit bet Tommela, bedeberrachtenben ber Grab der Gehalt und tapier sind Beide, das jehntell, ichneller, eh wir's eedste, nach der Arabe der Angegeübt und tapier sind Beide, das jehntell, ichneller, eh wir's eedste, nach der führe geralt der Arabe der Arabe der große Lag von Schwal – Wir selgen dem türnen Aftag vor Alainestenne von Lem Tege Lag von Schwal – Wir selgen dem türnen Aftag vor die und Schwal von dem ver die stellen der Geral und der Granten von Lingagrafighta die gleichen wer die stellen der Geral und der Geral und Gerantenstellen von Kahmes, an den Schwal der Grant und Julia. 2) Otdeks und Instantensen Schwal der Bederreicher.

1) Rönig Wilhelm im Granatenseuer von Königgraft.

Dies interestante, zeigemäße und geannende abert ist in allen Buchhandlungen zu bezieben, insbesondere dei

Ph. Bohr in Raiferelautern.

#### Michtia

## für Bierbrauereibesiher.

Zur was ächt ift, bewährt fich. Schaal, sauer und trüb gewordene Lagere, sowie auch neue Schentbiere werden langstens in 24 Stunden durch ein unschädtiches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein monistrend und schmadhalt wieder bergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Raaf-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Bersendungen nehme der Kurze wegen nach. Einsendung von einer Flasche des kranken Biers ware erwünscht. Mustecessendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Rabere Ausbunft ertheilt

Mug. Giegerift Mengen (Barttemberg.)

Amtliche Urkunde.

Dem Raufmann und Fabritanten, Deren Auguft Siegerift von bier, wird hiemit bezeugt, bag berfeibe ber unterzeichneten Stelle über 10,895 Stud Beug-niffe, authentifche Schriftitude, von Anbeginun feines Befchafts bis heute vorges legt bat.

Mengen, ben 3. April 1867.

Stadtichultheißen-Amt: Roop.

1364/19

Vorräthig in der Buchhandlung von Phil. Rohr in Kaiserslautern:

Die erfte Lieferung ber Culturgeschichte der Menschheit

G. Friedrich Kolb.



Unterzeichneter verlauft eine große Parthie forgfaltig genabter

· L. S.

Corjetten

ju bedeutend herabgefehten Breifen. Für Gemachiene von 56 fr., fl. 1. 10 bis ju ben feinften.

Br. Reim,

64, P. 67,69,B) in ber Stiftemable.

But' einen jungen Mann wird in einem Spezerei- und Glenwaarengeschafte eine Stelle ale Bebr: Raberes bei ber Er: 623/3 ling gefucht.

## Gisendreher

finden gut lohnende Mccorbarbeit bei C. Ronig, Maidinenfabrit in Speper.

## Vorzüglichen Wein.

per Schoppen 6 fr. bei

Rübner, Rerftgaffe.

Eine gebrauchte aber gut erhaltene Schuhleisten: Ma: schine zu kaufen gesucht. Bon wem fagt die Erped. D. 231.

#### Endolzburger Loofe à 1 ff 45 fr.

Gefammtgewinnfte 95,775 ft. 76,000 fl. 19,775 fl. haupttreffer | 1842 (Belbpramien

Loofe find zu haben in ber Buchhandlung Pb. Rohr.

## Haus-Verfauf.



Der Unterzeichnete berfauft fem in ber Stod. hausgaffe gelegenes Bohn: hausgaffe gelegenes Wopm-haus mit gang neuem 2-fiodigem Anbau, enthaltenb

gufammen 7 Bimmer, unter febr gunftigen Bedingungen, D. Benbig.

## Maurer-Rohr

ju verlaufen bei Grang Cron, Farber.



murbe geftern ein Steig: brief, ben ber rechtmäßige

Gigenibamer gegen bie Gin rudungegebühr in ber Gg. peb. b. Bl. abbolen tann.

#### **Bolirfalf** Saan. rum Buten von Deffing, Rupfer, Binn.

fowie Gold: und Gilber Baaren empfiehlt in vorzüglicher Gute Jean Glödner. 62.64.66)

Bichung am 1. Angust. 36 fr., 3 Stud für 1 fl. 45 fr. Gewinne: fl. 5-fl. 25,000.

Cadolzburger Loofe
11 ft. 45 fr.
in Partien mit Bubatt
bei Gebrüder Schmitt, Rürnberg. Bant und Wechfelgeschaft. Wiederverfäufer wollen fic

birect an une wenden. Mailander Loofe per Stud 5 Sauptgewinn: Fros 100,000. Austabriicher Frospect gratis. (64,67,73.74 gratis.

Bu vermiethen:

ein möblirtes Bimmer. Das Habere bei ber Erpebition.

In ber Exped. be. 211. ju haben : Loofe gu ber Berloofung von Pierden Miederbayerischen und Zuchtbullen

Areislandwirthichafts Gefte in Panhshut

am 26. September à 12 fr.

Frankfurter Cours vom 9. Juli. Breufifche Raffenideine . 447/<sub>6</sub>-45% 18- 9 preußische Koffenladine Riebrichsber Bistelle Deptelte Deutaten Dufaten Luglische Tenereigns Kunfliche Tenereigns Preffare in Wold 9 f8- 9 3 45 h0 9 49 51 9 54-56 5 28 40 9 28-29 11 53 55

431 94

# Pfälzische Volkszeitung.

Diejes Blatt ericheint täglich, ausgenommen Cenntags, an welchem Tage bagigen ber "Blatat-Angeiger", jomie bas "Pfälgliche Sonntageblatt" als Bratisbeilegen ausgegeben werben, und tofte viertifabriich in gang Bapern t ft. 20 fr.

Drud und Bertag ber Buchbenderei Ph. Mehr in Raiferelautern.

Injerate, welche burch bie gange Pfalz eine farte Berbreitung finden, werden mit 3 fr. bie vieripalitige Zeile berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 165

Kaiferstautern, Samftag. 11. Juli 1868.

66. Jahrg.

Bolitische Mudblide.

Fr. In London find große Dinge im Berte. Die Fleischer bewaffnen fich mit riefigen Schlachtmeffern, die Bader seben fich nach möglichst colosfaten Bubbingformen um und die Beinbardler fteigen bebachtigen Schrittes in ihre Reller binab und prufen mit Rennermiene ihre porguglichften Gorten -Sir Rapler, ber Sieger von Ragbala, ift beimge fehrt und wirb, wie fich bas von felbft verftebt, burch ein glangenbes Bankett geseiert werben. Der Gind-liche wird überhaupt viele Diners burchmachen muffen, bevor man ibm vergonnt, von feinen abeifinischen Strapagen auszuruhen. Hoffentlich wird fein Glucksiftern ihn auch nicht auf biefer Campagne verlaffen und ihn mit heilem Magen aus allen gaftronomi-Rabrlichteiten bervorgeben laffen. englische Berbauungskraft vermag Lieles, sogar auch in moralischer Beziehung. Was für gepfesterte Bissen hat nicht schon Disraeli im Unterhause herunterwürgen muffen! Und doch umspielt seine Jüge ein ewig beiteres Ladeln, und er blidt fo mobigefallig auf feine blanken Stiefel, als hatten ihn feine Gegner als Retter bes Baterlanbes gepriefen. Ja, ihm ift sogar ber Triumph ju Theil ge-

Ja, ibm ist sogar ber Triumph zu Theil ge-worden, ein Meeting der Liberalen, die sein Minister-porteseulle für ein Braun'iches Gabelfrühstüd ange-sehen hatten, durch seine "Freunde" gründlich zu ruiniren. Diese Freunde, wiche bem Premier zu Ehren, in der Gildhall der City einen haarsträuben-ben Grandel arstitteten. Ind freisen haarsträuben-ben Grandel arstitteten. Ind freisen dach eines aus alle ben Scandal anstisteten, find freilich nicht aus alt-abeligen Familien entsprossen; ihr Stammbaum wurzelt in ben übelst berüchtigten Quartieren von Mhitechapel und Drurylane, aber ihrer harret eine große Butunft, benn fie gehoren nach Dr. Disracti's Ausspruch ber "ftillen Schicht" auf bem Grunde ber Befellicaft an, bie fich ale Begengewicht wiber jede anftanbige Opposition benugen lagt. Diese "fille" Schicht hatte ben Auftrag erhalten, burch Blichen, Deulen und Grungen alles Reden unmöglich ju maden, und wirflich ertonte aus biefen ungewaschenen Schwartenhalsen ein Bebrull, wie es Mars von sich gab, als er verwundet, "gleich Jehntausenden", schrie, so daß ielbst den Zeitungbreportern der interessante Stoff über den Kapf wuchs und sie mit zugehaltenen Ohren entlest davonliefen.

Reben bem vereitelten Reeting haben mir auch ein verungludtes Festeffen gu registriren. Rur langfam und allmälig finden die Festberichte aus Borms ihren Beg in die Zeitungsspallen und bringen uns, gang abgesehen von Ihrem jedenfalls mabrheitoge-trenen und beshalb von ben "Schwarzen" fehr übel

anigenommenen "Bandwur m. Artikel", gar uner-frenliche Rachlänge zu dem großartigen Moment der Denkmatsenthüllung. Als der gewaltige Choral des Pentice Kuchtung. Als ber gewaltige Choral bes Keformators verhallt war, brüngte sich das verzwergte Geschlecht seiner schwarzrödigen Epigonen zum Wort, und nur bin und wieder gelang es frifcheren Ratur-lauten, die wufte Litanei ju übertonen. Die herren lauten, die wufte Litanei ju übertonen. Die herren Theologen, welche feit ihrer Universitätszeit nicht bas Trinten, wohl aber allen Comment verfernt hatten, bilputirten und pesorirten fo lange hinter Rheinweinund Reblen an flafchen, bis Bachus ihre Bungen Retten legte, und mancher von ihnen ftill hinausichlich und feufgend die Morte des Reformators parobirte: 36 fann nicht anbers!

Bon Dr. Buther bis ju Anat - vom Erha-benen jum Lächerlichen - ift nur ein Schrift. Diefer wiebererftandene Roing, ber bie Sonne ju einem 24ftunbigen Rennen um bie Erbe verurtheilt bat, macht immer wieder von fich reben. Seche haufer von feiner Wohnung trieben Posauniften und Trom-peter in einem Concertgarten ihr Wefen, und nach ihren teuflischen Weisen sehten bie Junger und Jungerinnen eitler Beitigft ihre Beine zu fündigem Tange in Bewegung. Ergrimmt fiehte ber gegen-wartig berühmtefte Maun Berlin's jum Oberften ber Bolizei, biefer aber fand feine Berechtigfeit in fothaner ihm ans Berg gelegter Rlage und ermahnte baber ben querulirenden herrn Paftor zu bessen großem Entsepen, nicht fürber zu schwanten im altlutherischen Glauben, beffen Gründer ausbrudlich gelehrt habe: haltet Frau Rusita in Chren! Dem Birthe aber murbe gestattet, fortan auch bie Enmbel und bie Gebarmfatten ber Geige und bes Contrebaffes handhaben zu laffen, worüber fich Chren Anat ichier entfette, bis ibm ein Lafe bie troftreiche Weifung ertheilte, "daß man fich an Alles auf biefer fund-haften Erbe gewohnen muffe, vor Allem aber an die Musika, da ja leider auch diese wellliche Leidenichaft bereits die Engel im Himmel befallen habe, welche, wie ja auch die Bibel mit Beschämung eingestehen muffe, ju einem Dufit- und Gefangverein fich gufammengethan.

Alfo gefraftigt burch liebreiche Troftspenbe wirb bem vielgeangfligten Seelenhirten ohne Zweifet ber wohlmeinende Rafenftuber, fo ihm bas fonigt. Confiftorium ber Broving Brandenburg in Sachen Copernici contra Josuam verabreicht bat, feine grauen haare machien laffen. Befantes Confistorium verfahrt übrigens mit claffifder Unpartheilichkeit, benn es ertheilt auch bem Prebiger Bisco einen gar ftarten Ruffel und ermahnt ichlieglich bie Bhilofophen, nicht

an ber Bibel, und bie Bibeliente, nicht an ber Bhilosophie zu zweifeln — was vermuthlich als Preise aufgabe zu versteben ist. Unterfertigt in dies dent würdige Runbschreiben von dem Confistorialrass Degel, einem Cohne des großen Philosophen, meh der lehrte: "Alles was ist, ist vernunftig." Benn er dieses Runbschreiben seines Sohnes voraus-Runbidreiben von bem Confiftorialrath gefeben batte, fo murbe er fich vor bem ermagnten Musipruch gehütet haben.

Beil bem großen Gebantenberos, bag er langft bem Rafen fcummert unb bie fanfte, falbungevolle Reaction, welche heute Rirche und Schule beherricht, nicht erlebt hat! Wie wurde er, ber Grunber ber neuen Aefthetit, Die Stirn in Fallen gieben, wenn er bas "neue" Sainauer Rirchens und hausgefangbuch in Die Sand nahme und barin Dau viel angouch in sie Dand nagme und darin tafe, daß der Seiland fei "ein Schirm, den ich immer gu mir um mein Bett mache", nicht zu gedenken einer früheren Ausgabe, allwo es heißt: "Geuß sehr tief in mein herz hinein, Du heller Jaspis und Rubin,

Die Flamme beiner Liebe; Und erfreu mich, bag ich boch bleib Un beinem ausermählten Leib Gine lebenbige Ribbe."

Barbe er nicht eben so ungläubig ben Ropf schütteln, als wir, ba wir vernehmen, bag im nord-beutschen Bunbesrath Preußen fich jogar gegen bas Rothgewerbegefet fperrte? Die fleineren Staaten ha-ben auf Diefem Gebiete langft bas ihrige gethan unb ben Jopf abgeschnitten; nur Drei suchen ihn noch zu conserviren: die beiben Medtenburg und die — Monarcie Friedrichs des Großen!

Bebod, bas Unerwartete ift nun einmal an ber Tagesorbnung, "das Unbeschreibliche, hier ist's ge-than!" Barum wundern wir uns nicht, wenn im protestantischen Preußen selbst Privat-Unterrichts-Institute von dem geisttödtenden Opium der Schulregulative bebroht werben, mahrend im tatholischen Defterreich die Staatsschule sich auschidt, ben Derren mit ben langen Roden und andachtig breiten Guten bie Thur zu weisen. Die Cleritalen überbieten fich in Bnthausfällen über biefe Banbelung ber Dinge. Raum hat ber binfällige Greis an der Tiber fein Anathem über bie neuen Gefege hervorgestammelt, Wnathem noer bie innen Geige gerbeitendenge so winselt und heult ihm die gange Obserrantenge selschaft nach, und trägt gar das "Baterland" als ensant terrible der sommen Partei die saubere Lehre vor, daß den Eid auf die neuen Gesetze Zeder getrost schworen burfe, er brauche ihn ja boch nich zu halten, denn dazu lei er "im Gewissen nicht ver,

## \* Der Adoptivsohn.

Gin Familienleben von Friedrich Saller.

(Fortfetung und Schlug.) Dant Dir, allgittiger Gott! Rarie, geliebte Tante, Schwefter meines Baters, fei mir berglich gegrüßt! benn Du rubft am Bergen Deines Reffen. D bag Dein Bruber, mein guter Bater, biefen Tag erlebt hatte, biefen Tag, ber mich seine Schwester Marie finden ließ, beren er so oft in Liebe gebachte, beren Ramen er auf feinen fterbenben Lippen trug und beren Ramen er auf seinen flervenden Lippen trug und beren Schickal er so oft beweinte. D sieh auf mich herab, mein lieber Bater, und höre mein Bersprechen, in dieser feierlichen Stunde, mein heiliges Bersprechen, daß ich die Tage Deiner geliebten Schwester versüßen werbe, so viel es in meinen Kräften liegt. Sabine, umarme Deine Richtel Tante Marie, umarme Deinen Ressen! Und Du, Elise, Du liebes und berziges Gind wird Du Deinen Metter den Artherstell wied. Rind, wirft Du Deinem Better ben Bruberfuß miß: gonnen? und ibr, fleine Baterlandsbertheibiger, wollt ibr euch euerm Borgefesten nicht vertrauenevoll naben ? Rommt ber, Rameraben, vorwarts marich!"

Und bie fleinen Beiben eilten im Schnellichritt in bie Arme ihres Betters, fußten ibn auf Commanbo rechts und linte, ftellten fich hierauf wieder militarifch por ihn bin, machten "Rehrteuch" und maricirten twieder auf ihre Boften an ber Ofenbant jurud, auf ber ihre Glaschen mit Bein gefallt ftanben.

"Aber wie tam es," fuhr ber hauptmann nach einer Meile fort, als die erfte Aufregung vorüber und bie Gemuther sich nach und nach beruhigt hatten, "wie tam es, daß ihr von Sabine unfern Familiennamen nie nennen bortet?"

"Wie sollten sie bas?" entgegnete Sabine, "hab' ich ihn selbst ja nie genannt. Man tannte mich unter bem Ramen "Sabine", und wem sollte es einfallen, fich nach meinem Familiennamen zu erkundigen ? Ebenfo-wenig, als es mir einfallen tonnte, in Marie eine "Rabbeim" ju entbeden,

"Das finde ich auch natürlich," bemertte Berr

Und uun ging es an ein Fragen und Antworten, ein Ergabten und wieder Ergabten, so bag bie

Beit taum bemertbar babinftog. "Best ift's genug, meine Lieben!" fagte enblich Rlinger ju feinen Freunden. "Run hort meinen Endichus: Wir bilben eine Famitie, und es foll uns baber ein Dach beschirmen. Rein haus ift groß ge-nug, um uns Alle aufjunehmen. 3hr werbet von nun an bei mir wohnen und mein Erbe mit mir theilen. Sind wir ja alle einem Stamme entsproffen und trugen wir ja früher alle benfelben Ramen. Doch bevor wir uns fur heute trennen, habe ich noch eine Bitte, die erste, die ich an meine Tante, meinen Rameraden und mein Baschen Elise richte: Ich habe meine Jugendjahre als Soldat zugedracht, bin eleich-

fam von der Armee aufgezogen worben und fenne teine andere Sprache, als bie bes Bergens. Dffenbeit und ungeschmintte Babrheitsliebe find Tugenben, bie ich von meinem Bater geerdt habe. Lagt mich baber ein offenes Bott ju euch reben, ohne Umwege, wie es einem Goldaten geziemt. — Geht, ich ftand bis jest allein; mit dem Tobe meines Baters schienen sich alle verwandtschaftlichen Banbe von mir abgelöft ju haben, benn ich ftand allein da, vertaffen von Allen, die mir die Ratur nabe gestellt hatte. Run hat es Gott anders geffigt, und ich will für immer eugstens mit euch, und nur mit euch allein verbunden fein. Glife, euere gute Tochter, fei bas Binbemittel, bas uns nuch enger und unauflöslicher vereinen foll. Ich werbe feierlich um ihre hand, und wenn ihr noch frei ift, fo geleite fie mich durch's Leben ihr Herz eben und werbe eine ebenfo brave hausfrau, wie fie bisher eine brave Tochier toar."

Die Borte überrafchten Alle in hobem Grabe. So viel Glad und eine solche Umgestaltung ührer Berbaltuffe batte sich Reiner traumen laffen, am wenigsten ber arme Tapezier, ber noch vor Aurzem so trab in die Zukunft gesehen hatte. Doch war er ber Doch war er ber erfte, ber an die Bahrhaftigleit bieses ehrenvollen Antrages glaubte. Er ftand baber auf, nahm Elise an ber einen und Marie an ber andern hand, naherte fic bem hauptmann und fagte:

"Das arme Rind findet feine Borte, um feinen

- Later Later Delication

die Seele bes votifunischen Treibens vorfiellt. Geine heimath ift ein Rauberdorf in ben Appeninen, wo icon die fleinen Rinder bas Banditenthum mit ber Luft einathmen und mit ber Muttermild Raub: und Morbluft teinfen. Wer weiß, wie es fiberhaupt manchen Coriptaen ber Tagespolitit erginge, menn ibr Thun und Treiben nach criminalrechtlichen Ror-men bemeffen murbe! Do blieben gewiffe Malabore bes Second empire, bie feit Jahren im Civiliation und bes inauftriellen Fortieritte ben nationalen Wohlftand für ibre Talden ausbeuten, wenn fie fich nicht hinter die Schirmmant ber berr. ichenben Racht bergen buriten! Welche reiche Samm. lung con auchtpolizeilichen Material fritt uns nur Bouper Quertierd-Enthullungen über bie trans: atlantifde Compagnie und ben folibarifc mitfiehlenben und mithehlenben Uredit mobilier entgegen.

Gang Frankreich fleht befturt por ben Biffer-ten, die fich in diefen Diecuffionen aufrollen, reihen , mabrend ben übrigen Bolfern bes Continents unter berfelben Burbe ber politischen und finangiellen Un: perantwortlichfeit eine trube Uhnung abnlicher Cataftrophen aufdammert. Die Barrifabenmanner braucht bas berifdenbe Enftem nicht mehr ju fürchten, boch webe ibm, wenn bereinft bie Gelbbeutel auffaffig

merben!

Co idlagen Difmuth und Ungufriebenbeit überall ihre Belte auf, und ber politifche Bochenregiftrator batte nichts Eröftliches ju verzeichnen, wenn ihm nicht mitten aus bem Jammer ber Gegenwart Die beitere Miene ber Beinbauer entgegen lächelte, benen bie bisherige Sonnenhize einen reichlichen Ertrag ver-ipricht. Auch die Gruneberger bliden fillverznügt auf ihr vielversprechendes Gewächs. Gönnen wir bem vielbespottelten Schlesischen Champagner bas Bischen Gebeiben! Er muß sich neben Cliquot ihr vielverfprechendes Gemach. und anderen feine Siellung fauer genug erwerben.

Renefte Radricten.

21 Ans bem Weftrich. Mit Freuden begrü-gen wir die Ginsabung jur Unionsseier am 2. Mu-guft, an die Protesianten ber Pfalz um so mehr, als man besuchten muste, sie wurde durch die Agitation ber Begner berfeiben, gang und gar unterbleiben muffen. Ju bedauern in gmar, bag biefeibe nicht in ber Beife ftattfinden tann, wie fie icon langft beichleffen und por 50 Jahren (1818) in Ansführung gebracht worben. Damals freilich hatte die Bernunft bei jenen Chrenmunern Geltung gehabt, welche Die obere Rirchenbeborde bilbeten, ebenfo bei ber gangen Geiftlichteit beiber Confessionen. Ber aber tragt bie Schuld, bag es beute jo getommen? Bare die Genehmigung ber Beichtuffe ber letten Generalinebe nicht im Geheimen hintertrieben und worden, fo batte ber Friede bergenellt und bas Unionsfest in gleich befriedigenber Beife für alle Theilnehmer, benfelben Berlauf haben fonnen, wie vor 50 Jahren. Das Alles foll uns aber un: fere Festfreube nicht verberben, benn obgleich ein Theil ber Geiftichkeit aus Daß und ber anbere aus Furcht für ihre Eriftenz fehlen werben, so werben aber boch geiftliche Feftrebner babei ericheinen,

Worms, von ber Kangel berab in Bredigliorn, jum größten Erftaunen ber Erwachsenen und Rinder jum Beften gu geben. Gludlichermeife find folde Prebis ger boch nur Ausnahmen und niele bedauern gewiß bem Fefte nicht beimobnen zu fonnen; benn es foll Reft werben enticheibend für alle Rufunft, in Folge Durchsthtung ber babei gesaften Resolutionen, um endlich wieder in ben ungeschmälerten Befit Bles beffen gu gelangen, was und unfere Borfahren burd, bie Union gegeben und unterlaffen haben, wovon uns leiber bas Reifte im Laufe ber Jahre in Folge Mikbrauch bes alten Bertrauens jur boben Rirdenbeborbe, liftig und ichleichenb entzogen murbe. So seben wir benn freudig bem erhebenden Geste entgegen, in der sichern Zuversicht, bag von ben Bewohnern ber alten Barbarossaftadt, die von jeher ber Aufflärung und bem vernünftigen Fortidritte gehuldigt, alle Festgenoffen freudig begrüßt und freundlich aufgenommen werben. München, 8. Juli. Der König hat ben neuen

Statuten ber Schillerftiftung bie Benehmigung ertheilt und ihr die Rechte einer moralifden Berfon beftatigt. - Durch Rriegsministerialentichließung vom 6. b. wird angeordnet, daß die Landwehrbataillone Fabnen alterer Mrt, jogenannte Bedenfahnen, erhalten follen.

München, 9. Juli. Ju Chren bes Aronpringen ber Rronpringelin von Relien ift mercen und ber Rronpringeifin und ber Kronpringeffin von Italien ift morgen Rachmittag bei bem italienischen Gefandten, Marquis Migliorati, großes Diner. heute Rachmittag mar ju Ehren ber hoben Gafte hoftafel, wobei ber Bring Abalbert den König vertrat. Abends wohnte ber Kronpring von Italien ber Borftellung im hofthea

Otoforf. Das von Bapern feinen im Gefechte bei Rogdorf am 4, Juli 1806 gefallenen Ariegern im bottigen Airchhofe errichtete Dentmal wurde am 4. Diefes feierlich eingeweiht. Mabrend auf 3 Seiten bes Boitaments die Ramen ber gefallenen Dffigiere eingegraben find, barunter jener bes Generalmajors Frang Fauft, befagt bie Ridfeite, bag anierbem 68 Unteroffiziere und Colbaten fielen. beren Ramen in ber Arrobofmauer auf einer ehrenen Tafel fteben. Der Feier wohnten ber Bergog von Meiningen und Pring von Sachen-Attenburg nicht Gemablinnen an; bas Offiziertorps bes in Meiningen liegenden preufischen 32. Juf.-Reg. ließ fich burch Deputation vertreten und entfandte feine Regimentomufit babin. Die genannten Fürstinnen schmudten bas Dentmal mit 3 Lorbeertrangen. Der bamalige Felbpater ber 4. Inf.-Division, nunmehriger Stabb pfarrer Dr. Dihm in Schweinfurt, nahm Die firch liche Beihe bes Denkmals por, morauf baffelbe Ge neral v. hartmann mit einer Ansprache ber Ge-meinde Rostdorf übergab. Der Feier wohnte eine große Wenge Wolkes und Deputationen aller Abtheis

lungen, die hier gefampst haben, an. Stuttgart, 10. Juli. Der "Staatsanzeiger" melbet 48 officielle Wahtresultate; davon 20 Demae 6 Rationaliberale und 15 Großbeutiche. Radwahlen werben vericiebentlich eintreten muffen. Romer ift gemablt. — Unter ben gemablten Demo-traten, befinden fich ber Rebacteur bes Wobachter,

gehangt maren, bier burch. Gie tommen aus preuhifche Artilleriemerfftatten und find fur bie großb. beififchen Artillerie in Darmstadt bestimmt, welche gang nach preugischem Mufter organifirt merben foll.

+ Bremen, 9. Juli. Der Gintommenichob, unfer Bobiftanbs-Thermometer, geigt infofern eine angenehme Temperatur an, als ber Betrag ber'Steuer ben des vorigen Zahres (1866) weit übertreffen wied. Das eine Procent, von welchem nur die Summe unter 5 Thir. baar eingezahlt werden, ber Mehrbetrag aber nach eigener Abicabung und freiem Bewiffen von ben Betreffenben verbedt in bie f. g. Schoffile geworfen wird, reprasentirt bei einer Snume von reichlich 130,000 Thalern, ein reines Jahred Einfommen von 13 Millionen Thalern Golo, ober 260 Gulben auf jeden Ropf ber Ginmobner, Dag man babei im Allgemeinen mit ben bestehenben Bustanden noch allenials zufrieden fein fann, be-greitt sich und ruht in der That nicht blog die Politit, sondern auch der Postorenstreit vorläusig ganglich.

Berlin. Das correspondirende und namentlich bas reisende Bublitum maden wir barauf aufmert-fam, daß die bei Postausialien suddeutscher Staaten aufgegebenen Briefe nicht mit nordbentiden Grofdenoder Arenger: Postmarten frankirt merben tonnen, ebensover Krenzer populatien stantitt betoen tonnen, werte sowenig die in Rordbeutschand aufgegebenen mit subdeutichen Darten. Gine derartige Francatur ist ungiltig. Die Frantirung muß fiels mit Warten bes Bofigebiets erfolgen, in welchem bie Aufgabemit Marten

Boftanfialt liegt.
Berlin. Das Freizugigleitsgeset bes Nordbunges findet auf Ausländer, d. h. Richtangehörige des Rorbbundes feine Anwendung, und find folde Ber-fonen, wenn fie fich 1. B. in Berlin formlich nieder-laffen wollen, gehalten die Eigenschaft als "preußischer Unterthan" ju erwetben. Die liberal wir boch find. In Subdeutschland wird man fich barob fehr mundern; vielleicht gar fein Berftandnift haben für uns iere Liberalität. - Gin Menichenalter bem Guben porque!

Wien. Die "Reue Freie Presse" verlangt als Antwort auf die papstliche Allocution die Entziehreng ber Taufe, Ghe und Toblenregister aus den Sanden ber Geistichkeit, und die Uebertragung ber Juhrung ber Givilftands-Register auf die Magiftrate in ben Städten, an den Schulmeister in den Landgemeindent. Bor allen Dingen aber fordert fie jest, ba bie "Frie: benepalme" ber facultativen Civilebe fo ichnobe 311. rudgewiefen worben, die Einführung ber obligatorichen Civilebe.

Erieft, 9 Juli. Die Levantepoft ift mit folgen. ben Nachrichten eingelaufen: Alben, 4. Juli. Co geht bas Gerucht von bem Rudtritt ber Minifter geht bas Gerucht von bem Rudtritt ber Minifter bes Arieges und ber Juftig. Alle hanpter ber Opposition, mit Ausnahme bes Direttors ber Rationalbant find burch ben Wahlprufungeausichus von ber Rammer ausgeschloffen. Die Regierung unter=

fagte a llen Eretern noch Athen zu fommen. Bruffel, 10. Juli. Im Hinblid auf die Oppo-fition, welche sich gegen das Leopolds-Deutmal in

Dant für biefe Auszeichnung auszulprechen. Daß ihr Herz tein wie Athitall ist, bas berburge ich Ihnen auf mein Solbatenwort. Hat fie ja nie ein Bertanauf mein Solbatenwort. hat fie ja nie ein Bertan-gen getragen, Jemand anders als ihren Eltern zu gefallen. Doch muffen Gie aus ihrem eigenen Dunbe horen, was ihr herz von biefem Antrage balt. Rebe, Glife, was haft Du auf bie Borte Deines Betters gu antworten?"

Doch ftatt aller Antwort folug Glife bie Augen nieber und reichte bem hauptmann bie band, ber fie in Die feinige ichlog und an fein Berg brudte.

"Rapitulirt!" rief Jalob triumphirend aus, nehren: voll fapitulirt! Go ift's recht. Jest Refrut, feine Flausen gemacht! einen Schritt vorwarts! eins, zwei fo recht, Derr Schwiegerfshn! Das war ein und --Bib ibm eine volle Labung enigegen, Generalstus. Gife! Go, bift ein echtes Golbatenfinb."

#### Berfchiebenes.

f Gine bernunftige Frau. Ru ben Lieb: lingebeldaftigungen ber Reto Dotter Boligeirichter ges bort befanntlich bie Bollgiebung bon Trauungen. Richter Chanbleb im Gfeg Dtartegericht fing letten Freitag Die Ausubung biefer Geremonie an, obne fie jeboch ju Ende fubren ju tonnen. Die Sache berbielt fic namlich fo: Barbara Ball und Franz Bogel bat-ten fich zu tief in die Augen geschant und babei fo wenig Rudficht auf die Welt genommen, daß Barbara

ein Anablein in ihren Armen icaufelte, als fie noch immer zu leinem anderen Ramen als "Frl. Ball" berechtigt war. Rachdem sie eine Weile mit Franz über das, was nun zu thun, gesprochen und leine Einigung erzielt hatte, ließ sie ihn einsperren. In Ginigung erzielt hatte, ließ sie ihn einsperren. In seiner einsamen Belle hatte er Zeit zum Nachbenten und kam bort zum Entschusse, nachzugeben und Barbara zur Frau Bogel zu machen. Sie wurde davon benachrichtigt, gab anscheinend ihre Justimmung und gestern Bormittags standen sie benn Beibe abermals vor Richter Shanbley, um ben "Anoten fur's Leben ichurgen ju laffen." Derr Schloß fignrirte ale Dolschürzen zu laffen." metider. Das Trauungecertificat mar bereits aus-gestellt und ber Brautigam hatte bereits alle Fragen beantwortet und julest bei ber hauptfrage ein frafbrantworrer und gutegt bei ber haupptrage ein traftiges "Ja" ertenen laffen. Der Richter wandte fich bann an Barbara. "Bie heißen Sie?" "Waren Sie ichon verheirathet?" Go fragte er englisch und herr Schloß beutsch und Barbara antwortete, wie sich's geborte. "Wollen Sie biesen Mann als Ihren Gatten annehmen?" fragte hierauf Berr Shandleb und spiste schon die Lippen zu bem ihm von Rechtswegen gebuhrenden Ruffe, da brachte ihn ein vernehmliches "Rein" aus ber Faffung. Die Auftarung mar balb gegeben. Es war Barbara noch ichnell eingefallen, bağ ibr Frang fie fcon zweimal gefchlagen batte, und ba bas icon vor ber hochzeit war, nahm fie an, bag nach berfelben bie Auflage vermehrt und verbeffert

werben wurbe. Dit ber hochzeit war's alfo Richts und Frang mußte ins Gefängniß jurud, um barüber nadju benten, wie er bie Mimente für feinen Gobn verdienen will. (R.B. Abbitg. 24. Juni.)

† Dien Julie Ebergenhi ift nicht, wie wir nach einem biefigen Blatte melbeten, jur Oberin bon Reueborf, fondern vorläufig nur gur Obermafderin bafelbft avancirt, was übrigens für eine Giftmorberin auch tein übler Poften ift, und bie Aufficht über Die Bafche bebeutet. Diefes Avancement ift übrigens ein wohlverbientes, (!) ba Julie eine exemplarifde Grommigleit entwidelt. Gie wird, wie ber Berichterftatter ironifc bingufügt, wie eine Monne behandelt, und nicht wie ber ichnobe Blebe ber übrigen Straflinge.

† Roln, Die Lorelch ift gerettet. Bie ber Bb. Rurier" aus St. Goarebaufen melbet, bat ber Ronig auf ein an ihn gerichtetes Wefuch bie Ermer: bung ber an und in ben Borelepfelfen gelegenen, Bribaten geborigen Weinberge auf Staatsloften verfüge. † Die auftralifde Ronigin Fatvume ift in London

eingetroffen. Gie ift bon fleiner Figur und febr gielich. Gie bat fupferbraune Befichtsfarbe, lebhafte und babei boch febr fanfte fdmarge Mugen, einen Meinen Dlund und fehr weiße Babne; Die haare ferid durch ein golbenes Diabem und bichten Schleier verborgen, Die Tracht ift orientalifc.

Mntwerpen tunbgegeben, hat ber Ronig es abgelebnt, Enthullungefeier anzuwohnen, indem bies mit ber Enthüllungsfeier anzuwohnen, inder ber Burbe ber Krone unvereinbar mare.

Paris, 9. Juli. Die "Patrie" theilt die Nach-richt mit, daß der König von Beigien den Kaifer Napoleon mahrend deffen Anwesenheit in Plambleres

besuchen werbe. London, 9. Juli. Oppenheims neue egoptische Anleihe beträgt sechs anftatt — wie früher gemeidet adl Millionen und ift in 80 Jahren guradjahi

bar. Rondon, 9. Juli. In beiben Saufern ward beute eine Bolicaft verlefen, melde benfelben anembeute eine Bottom verteten, beide auszufegen. Die-pfiehlt für Napi r 2000 Lib. lährlich auszufegen. Die-raelt hat die am Montage erfolgte Berwerfung der Bill zur Verhütung von Mahlbestechungen acceptiet und vorgeich agen, drei Wahlbestechungsfolle den or-

bentlichen Richtern zu unterbreiten. Rareng, 9. Juli. Der Senat hat mit 63 gegen 16 Stimmen den Geschentwurf über bie Erhöhung der bireften Genern mit Modificationen genehmigt, welche die Juridmeilung bed Gelegentwurfes an die Deputirtenkammer nothwendig machen.
Ropenhagen. 9. Juli Siderem Vernehmen

Rapenhagen, 9. Juli Sicherem Bernehmen nach mirb die Beriobung bes Kronpringen übermorgen stattfinden. Graf Bachtmeifter, ichwedischer Di-nister bes Auswärtigen, bieber Gesandter babier, ift beshalb bier eingetroffen. Der uronpring reift am Samftag auf eine Ginladung des herzogs von Dit gothland nach dem ichwedischen Schloffe Sofiero und spater in Gemeinschaft bes Ronigs von Schweben

nach dem Auflichioß Beckaelog.

New Port, 9. Juli. (Rabeltelegramm.) Die bemotratische Convention hat Seymour als Canbidat für bie Brafibentichaft und General Frant fur bie

Bigeprafibenticaft aufgestellt.

Bizeprafibentiwaft aufgestellt.
E. D. Chicago, 19. Juni, Das große deutsche Sängersest nimmt einen glanzenben Berlauf. Der gestrige Tag war für Proben bestimmt, auf weiche Excurtionen 22. folgten. Das Concert am Abend war eine großartige Affaire, welche in biesem Theile bes Landes beispiellos dasteht. Das Orchester bestind aus 150 Ausstern, mathrend, die Ebare ftand aus 150 Ruftlern, mahren b bie Chore aus ungefahr 800 Berionen bestanden. Jeber trug das Geinige gu ben vollfommenen Leiftungen bei und bas jabllole Aubitorium bestand aus den angefebenften biefigen Burgern, welche ben Bortragen ben lebhaf. teften Applaus ju Theil werben liegen. Die einzige Unannehmlichteit war die entiehliche brudende Sige mahrend bes gangen Tages, die selbst in ber Racht nicht nachlaffen zu wollen ichien. — Um zwei Uhr nicht nachlaffen gu wollen ichien. - Um zwei Uhr Radmittage zeigte ber Thermometer 96 Grab fahr-Das Empfange:Concert unter ber portreffliden Leitung bes Festbirigenten, orn. Balatta, eröff-nete auf gang ausgezeichnete Beife bas icone, herrlide Bolfe, und Gangerfeft. Rur eines fehlte, um bem gangen Empfang bie größte Weihe zu geben, wir meinen die Anwefenbeit ber europaiichen Gangerbruber, ber Rem Jorter, Dhio und Philabelphia Gefang. vereine; diefelben murden leiber burch einen Gifen-bahnunfall aufgehalten und langten anftatt Dittmoch Morgen um 9 Uhr, erft Donnerstag Morgen zwischen 1 und 2 Uhr an-

20. Juni. Es find jest ein und fechzig Gefang. vereine hier vertreten, und nehmen Theil an bem großen Sangerfeste. Die Gesammtjahl ber anwesen ben Sanger mag ungefahr 1,500 betragen, aber bie Gefammigahl ber Befucher betragt über 10,000.

Beim Sauptconcerte tamen jur Aufführung: 1) Beethovens Symphonie in A-dur (Rro. 7); 2) "Soon Rothraut," Mannerchor von Beith, gelungen Schon Rothraut, "Schon Rolbraut," Mannerchor von Beith, gesungen von bem Rem-Porter "Arion"; bas Lieb mußte wieberholt werben. 3) Arie aus "Orphens von Glud, vorgetragen von Frau Lumley-Blath; 4) Unter ber Leitung bes fru Juchs, Delegat aus Unter ber Leitung des hen Fuchs, Delegat aus Berlin, allgemeiner Chor: "Bas ist des Deutichen Baterland", 5) Bioloncell Solo "Schwediche Lieber". von Komberg, meisterhaft von hen Mollenhauer gespielt; 6). Red: "Es hat nicht sollen fein" von Abr, gestungen von den, Stein aus Rew Port; 7) Jubelouverture von Lindpaintner; 8) Männerchor "Mie tam die Liebe !" von Frei, gelungen von dem New Porter, "Liebertrang".

Der Coor rief eine fürmische Begeisterung bers werd werden milte der herribmte Verein ein meites

por und mußte ber berühmte Berein ein zweites Bied fingen, welches mit nach größerem Jubel von bem begeisterten Publikum aufgenommen wurde. Frau Lumley-Blath fang hierauf: "Non piu mosta" aus Cenerentola.

Gin britter Berein, ber Arion bes Beftens von St. Louis, unter Leitung bes orn. Anton brachte einen Solo-Borteng, melder ebenfalls mit außeror: bentlichem Beifall aufgenommen murbe. Die Sanger mußten auf allgemeines Berlangen ein zweites Lied vortragen. Das Concert ichloß der prachtvolle vortragen. Das Concert ichlog ber prachtvolle Schillermarich von Megerbeer, von bem Dechefter ausgeführt, als ein wurdiger Schluß bes genufreichen Abenbe.

hente Morgen trat nach ber Gluthhige ber letten Baar Tage eine formliche Winterfaite ein, so baß man die Ueberrode wieder hervorsuchen mußte. Bon ber Gee wehte ein ichneibend falter Quinb burch bie In mehreren Dohnungen fab ich bell lodernbes Feuer in ben Raminen, und fammtliche Defen im "Tremont Saufe" maren geheizt. Der Bitterungewechfel in Chicago ift urploblich, und namentlich fur ben Fremben, welcher an ben rafchen Uebergang nicht gewöhnt ift; außerft befrembend und unangenehm.

Bei der Delegaten Berfammlung murbe beichlofen, daß bas nächfte Sangerfeft im Jahre 1870 in

Cincinnati gehalten werbe. 3ch werbe Ihnen noch weiter berichten, besonders mas bie bei bem Feste anwesenden Bfülger anbelangt; vorläufig fei nur der herren Diegich (aus Eripp ftabt) ermahnt, ber als Gerretur die hauptiache an ber riefigen Arbeit hatte; bann bes frn. Bh. Bal-ter (früher Lehrer in Raiferstautern) ber als Diri-gent bes "Jungen Mannerchors" von Cincinnati gent bes "Jangen Mannerdors" von Ci mit feinem tuchtigen Bereine Furore machte.

Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Dem "R. M." wird geschrieben: In B., einer Stadt ber fubmeftlichen Pfalg, abonnirte ber Rauf. mann F. auf ben "R. A." Unmittelbar hierauf wurde fr. F. bon ber Ragd bes bafigen Boftverwalters St. gefragt: "Ac Gott, was haben Gie benn mit unferem Beren gehabt? Dinten Gie, ich barf ja gar nichts mehr bei Ihnen bolen!"

Gin Wiesbabener Anzeigeblatt veröffentlicht folgende Anzeige, die als Stilprobe allgemeinere Ber-breitung verdient: "Avis! Dan erlaubt fich, nicht gu ermangeln, bas verebriche Rur: und Fremben Berfonal auf ben Besuch ber '/, Stunde weite burd bie Anlage vom Rutfaal entlegene Ruine Sonneberg, verbunden mit einer honetten Wirthichaft, wo vor alter Beit ber Raifer von Deutschland refibirte, aufmertfam zu machen."

† Bu welch größlichen Berirrungen die Gifersucht führen tann, beweist ein Berbrechen, welches bas "Evd-nement Juftre" aus Baris mittheilt; bin Bere E. batte sich por etwa zwei Jahren verheirathet und war Anter eines reigenden Kiades von 11 Mona. ten, welches die Amme, fobaid icones Better war, in bem ju diefem Ende febr beliebten Tuileriengarten fpagiein dem zu diesem Ende febr beliebten Tuiteriengarten frager ren tragen mußte. Bor etwa 14 Tagen sand sich eine sehr schöne und vornehm gelleibete Dame zu der Kunne, welche mit dem Kind promenirte; sie inachte entzückte Bemertungen über das herzige Kind, verlangte es zu fussen und bat, ihm einige Bondons geben zu dürsen, was die Amme ohne alles Mistrauen gestat-tete. Dies wiederholte sich täglich über zehn Tage hindurch; am elsten tam die Dawe wieder, lichte das Kind wie gewöhnlich und auf ihm ein Röstelsklichnich Kind wie gewöhnlich und gab ihm ein Löffele Bisquit in das Handen, welches mit großem Behagen von dem Meinen Beltburger verspeist wurde, nicht ohne bag bie Amme nach den Traditionen ihres Beruses ein Stud bavon abbrach und ag. Wenige Minuten barauf begann bas Rind ju weinen, und als bie Amme es fonell nach Saufe getragen, tonnten bie bellagenswerthen Eltern eben nur mit anfeben, wie ber Aleine unter ben furchtbarften Rrampfen verschieb. Auch bie Umme betam einen Anfall von Roit und Erbrechen und auch fie ftarb trop aller angewendeten arztlichen hilfe nach brei Lagen. Aber bevor fie ihren Geift Silfe nach brei Lagen. uber vevor pe inten Deis aufgab, tonnte fie noch ein genaues Signalement ber Dame angeben, welche das Diequit gebracht hatte, und biefelbe ift jest verhaftet worben. Borlaufig icheint aus Allem herborgugeben, bag biefe junge Dame fru-Borlaufig icheint her die Geliebte bes herrn I ... war, und von ber Buth ber Eifersucht fich babin hatte treiben laffen, ein armes fleines Befen ju morben, blog weil es ber Sohn bes herrn E . . . und einer Frau war, welche legitimere Anspruche auf ben Bater bes Rindes hatte, als fie felber. Dan ficht in Rurgem bem Progeffe ber Biftmifderin entgegen.

\* Rem : Dort, 18, Juni. Wegen halb 9 Uhr explodirte die Metropolitan Feuerspripe Rr. 9 vor bem Bowery Theater, wodurch funf Personen auf der Stelle

getöbtet und etwa 40 bermunbet murben.

gewoter und eine 40 Betwinder Butben.
Thitzeibeit von Phil. Schmidt in Kaliferslautern, alleiniger Bertalagent der Hambenmerft, Nachtfabri-Action-Bekulschaft.
Des Handeutzer Besthampsichtif "Saronia", Cart Kier, von der Knie der hamburgenmerstanischen Baderfabri-Actions Geschlächt, welche am 24. Juni von hamburg via Seuts hampten abging, ist nach einer sehr schnellen glüdlichen Reife von 10 Tagen 18 Stunden wohlbebalten in New-Perf augelemmen.

tommen . Das Samburger Poftbampfichiff "Germania", Cpt. Schotnien,

Tas Samburger Postbawyischiff "Wermania", Cht. Schwensen, von der Linie der Hamburg-Umerikanischen Badelfabri-Actiene Seislichgat teal om 8. Juli wiederum eine Keife via Soutbamvein nach Newylert an, und datte außer einer facten Priefe und Padelpost 350 Zond Labung, 53 Bastaziere in der Cajüte und Sadelpost ganz mit Bastaziere in der Cajüte und das Hwickenberd ganz mit Bastazieren besetzt.

Dandel und Industrie. Beigen 200 Pflo.
– fl. – fr. Aren 189 Pflo. 9 fl. 10 fr. Errite 180 Pflo.
– fl. 30 fr. Hafer 190 Pflo. 6 fl. 15 fr. Spell 120 Pflo.
– fl. Ateefamen 100 Pflo. – fl. 3u Martigeracht 206 Pflo.
– Recefamen 100 Pflo. – fl. 3u Martigeracht 206 Pflo.
– Raing, 10. Juli. (Martiberich.) Wie neitren beitet: Weigen 13 fl. 50 fr. die 14 fl. 45 fr. Korn 10 fl. 45 fr.
Gerfte 9 fl. 45 fr. Hafer 6 fl. 10 fr. Rübbl macht sich etwas festen, als ekeickält darin will sich aber nicht beken, est. erheit, die keickält darin will sich aber nicht beken, est. erbes 19 fl. 30 fr. mit Jah. Rebliamen 14 fl. Wednöl 34–35 fl.
Linis 22 fl. 45 fr. Hüfterfrühre geschäftelos, ebenjo Kreesaat, Repotuden 31 – 88 fl.

\*\*2 din 10. Juli. Weiter: [chin. Weigen niedizige, essender berauptet, birt. 8.15, per Juli 7.4, per Dit. 6.15 – Hoggen berauptet,

Repokuden 81—88 ft. \*\* A öln , 10. Juli , Wetter: [con. Weigen niediger, eff. bief. 8.15, per Juli 7.4, ver Okt. 6.15—. Raggen berauptet, eff. bief. 6.—, ver Juli 5.2—, ver Okt. —. Rubbl niedriger, eff. 11. 1., per Oktober 11. 20. Leinbl 12.

#### Aftien-Bersteigerung.

Montag ben 13. Juli 1868, Bormit-Uhr, babier im zweiten Stode bes Café Rramer werben auf Anfteben bee beren Friebrich Carl Gottlieb

gu Leipzig 1000 Stud Aftien

ber Afriengesellschaft "Leinen 3wir-nerei und Beberei Otterberg" gegen sofortige Baargablung gwangsweife

Raiferdlautern, 2. Juni 1868. 23,35,41,50,59,65) Derheimer, f. Rotar.

## Verpaditung.

Donnerftag ben 16. Juli 1868, Radmittags 2 Uhr, ju Raiferstautern im botel Rrafft läßt Derr Johann Bilbeim Jacob, Gutebefiber babier, nach. beichriebene Guter auf einen mehrjährigen Bestand berpachten, als:

#### Bann Haiferelautern.

- 1) 4 Tagm. 19 Dezimalen Ader am Gef unter bem Orth'ichen Sopfenftud, mit Spelg befamt.
- 2) 1 Tagwert Ader unter bem bori-

- gen, mit Safer und beutidem Rice beitellt.
- 3 Tagwert 55 Dezimalen Ader im haspel ober bem Solzhof, wovon 1/3 mit Breibiger Gerfte, 2/3 mit hafer und bas Gange mit rothem Alee bestellt ift.
- 2 Tagwerf 44 Dezimalen Ader an ber Otterbergerhoble, rechts neben Guibi und Bbilipp Gerlach, mit Rartoffeln beftellt.
- 5) 1 Tagwert 59 Dezimalen Ader links neben Rart Marhoffer und Bhilipp Gerlach, mit Rartoffeln be-
- 6) 2 Tagwert 4 Dezimalen Ader un ter ben 30 Morgen, oben Beg, unten 30f. Schid, mit Bafer und rothem Rlee beftellt.
- 7) 2 Tagwert 66 Dezimalen Ader oberm Bolgengraben, neben Spital und Rarl Schoneberger, mit Spelg befamt.
- 8) 2 Angwert 68 Dezimalen Ader am Bertelsbrunnen, neben Theo-bor Danteiberg und Ratl Gorg, ift
- 9). 4 Tagwert ,6 Dezimalen Ader am

hertelebrunnerweg linte, neben Spital und Conrab Soud Bittib, mit Rartoffeln beftellt.

- 10) 2 Tagwert 40 Dezimalen Ader im Reiferfeld neben Rarl Drib und Berpächter felbft, mit Spelg befamt.
- 11) 1 Tagtvert 20 Dezimalen Ader allda, ebenfalls mit Spely befamt.
- 12) 89 Dezimalen Ader im Gruben: thalden, neben Quiffier Hofdel

Bittib, ift leer. Bemerkt wird, bag bie ausflehende Eendte sofott auf ben Bachter mituber. gebt.

Raiferdlautern, ben 3. Juli 1868 59,65,68) 3lgen, f. Rotar.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag ben 17. Juli 1868, Rach-mittags 3 Uhr zu Raiserslautern in ber Brauerei von Frang Daniel Beuber wird auf Anfteben ber Wittwe, Rinder und Erben bes babier berlebten Steinhauers Daniel Anieriemen in Eigenthum verfteigert :

Bl.aRr. 13621/a: 44/10 Dez. Flache

neben | mit baraufftebenbem anberthalbftodigem Bobnbaule, Bofraum und Bubebor, gelegen ju Raiferstautern am fogenannten alten Rirchhofe neben Abam Robertein u. Abjunft Böding.

Raiferelautern ben 24. Juni 1863. 53,59,65,69) 3lgen, I. Rotar.

#### Hansversteigerung.

Freitag ben 17. Juli 1868, Rach-mittage 3 Uhr babier in ber Frang Benber ichen Gartenwirthichaft lagt Berr Frang Deil auf eigen berfteigern: Bl. Dr. 1362-1363. - 75/19

i. Rr. 1362—1363. — 7<sup>5</sup>/<sub>10</sub> Deci-malen Fläche mit zweißöchigem Wohnhause und Hof an dem alten Kirchhof zu Grifferkland Rirchhof gu Raiferstautern, neben Webrüber Drib und Bofef Beinfinger. Raiferelautern, 6. Juli 1868.

61,65,69) Derheimer, t. Rotar.

### Berfteigerung.

Donnerftag ben 23. Juli 1868, Rachmittags 3 Uhr ju Raiferstautern in feiner Bohnung, lugt berr Beter Gabel, Bierbrauer babier in Gigenthum ver



1) Ceine babier beim Babnhofe ge-legene neu erbaute Brauerei mit Saus-Gartenwirthicaft, fammtlichem Brauerei: und Wirthicafts Inventar, geräumigen und ausgezeichneten Felfen-fellern, einer Regelbahn und Bubeber, fobann ben babei gelegenen an bie Befenallee ftogenben Uder in 13 paffenben Sausplagen; bas Gange einen Glachen-raum bon 1 Tagwert 79 Dezimalen ein-

2) BL-Rr. 1583. 67 Deg. Biefe im Sochfand, neben Johann Wilhelm Jatob und Schwarz u. Möllinger; in 2 paffenden Abtheilungen ober im Gangen.

3) Bl. Nr. 15721/2 und 15721/3. 74 Dez. Wiese am Godsand, neben Weg und Anftogern in 8 ju Gatten geeigneten Abtheilungen.

Bis jum Tage ber Bersteigerung fann biefes Unwesen auch im Bangen aus freier hand bertauft werben.

Raiferelautern, ben 4. Juli 1868. 31gen, 1. Hotar. 59,65,71)

Verpachtung.

Samftag, 1. August 1868, Rachemittags 2 Uhr babier im Gajthaus jum Rheintreis, lagt Berr Frang Gel: bert nachbeschriebene Liegenschaften bie-figen Bannes auf 6 Jahre verpachten, nāmlich:

79 Dec. an ben brei Linben; bis: 1.biriger Bachter: 3. Berbig. 2 .- 66 Dec. an ber Otterbergerhohl;

Bachter Debger hammel.

91 Dec allba; Bachter M. Dun:

jinger. - 185 Dec. allba, Dreifpit; Bachter

L. Arafft. a. Neder. -550 Dec. alba, Platt; Bachter

berfelbe. 6 .- 300 Dec. in ben 40morgen; Bach:

ter herbig und Benber. 7.-294 Dec, am Gersmeilerbilb; Bach:

ter Bebr. Rarcher. -281 Dec. am Entenpfuhl; Bachter

B. Emig. -491 Dec. allba; Bachter herbig und Benber.

-147 Dec. im Lippenloch; Bachter

Gebr. Raab. 11 .- 400 Dec. am Flidenftuhl; Bachter

2. Welich. —354 Dec. allda; Pächter E. Huber.

13.-311 Dec. am Rothenberg; Bachter G. Gelbert. 14 .- 129 Dec. an ber Sochfpeiererftrage;

Bachter 3. Enber. 15 .- 404 Dec. mit Biefe am Beiligen-

bauschen. 16 .- 66 Dec. am Baderftein.

17 .- 91 Dec. am Saspel.

b. Biefen.

-123 Dec. im Altenwoog; Bachter D. Gelbert. -176 Dec. im Reiferfelb; Bachter

C. Gelbert, 296 Dec. am Bargofen; Bachter

berfelbe. -167 Dec. im Stadtweiher.

Raiferelautern, 8. Juli 1868.

63,65,77,82) Derheimer, f. Notar.

Mobiliarversteigerung.

Donnerftag den 16. Juli 1868, Diorgens um 10 Uhr und nothigenfalls am barauffolgenden Tag, Morgens 9 Uhr, ju Boringen im Sterbhaufe,

taffen bie Erben bes bafelbft verlebten

Georg Bhilipp Boblander verfleigern: 1) 2 Bferbe mit boppeltem Ge-fchirr, 2 Paar Doffen, 4 Rube, 4 Rin: ber, 3 Stiere, 1 Mutterfchwein, 5 Lauferichweine, Banfe, Enten, Buhner unb Bienen.

2) 2 Bagen, Bflügge, Eggen, Balgen, Strotbant, Stoptrog und fonftige Aderge.

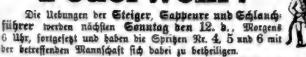
rathe, — fowie

3) Rleiberichrante, Tifche, Stuble Beiggeug, Butten, Stanber, Jaffer, Porgellan, Jinn. Ruchenschrante und fonftiges Sausgeräthe.

Das Bieh tommt querft jur Berfteigerung.

Winntveiler, 10. Juli 1868. Aus Auftrag: Riefer.

## Feuerwehr!



61.65) Das Commando.

# Kemdenfabrik

Wlm. Seltsam

hat von nun an ihr Musterlager bei herrn Friedrich Welsch in Naisers-lautern und empsieht ihre Fabritate in leinenen herren: und Damenhem-ben, Shirtinghemden mit seinen leinenen Einläßen, Krägen und Manchetten. Bestellungen nach Maß: ober Musterhemd werben in längstens 14 Tagen unter Garantie geliefert.
Landau, 1. Juli 1868. (60,m0,bi,fa

# thschafts-Erö

Ginem geehrten Bublifum theile mit, bag ich mit bem heutigen Tage (Samftag) meine neue

Wiethichaft,

verbunden mit Restauration, vis-à-vis ber Bfeiffer'ichen Giegerei, nabe bemaffab. rilhof eröffnen werbe.

Da ich ftets beforgt fein werbe, nur gute Speifen Betrante zu bieten, fo labe ich jum freundlichen Besuche ergebenft ein. Die Gröffnung findet ftatt Abende 6 libr.

G. Trefc.

## Porzellan Ofenjabrik von Chr. Müller in Landau (Vfalz)

empfiehlt in reicher Auswahl ftete vorrathige

für Solg, Coats. und Steinfohlenbrand, fomie weiße und braune Porzellan:Sparkochherde

in allen Dimenfionen. Muftertarte nebft Breiscourant fleben ben geehrten Abnehmern jederzeit zur Disposition. Alle einichlagenden Re-paraturen werden auf bas Bunttlichfte ausgeführt.

Banban, 1. Juli 1868. Trappengaffe Rr. 52.

## Glycerin-Seife

à 9, 10 und 12 fr. pr. Stud, Dupend billiger, sowie alle an alle anbern Gorten

Toilettseifen. Haaröle, Cos-metique & Zahnpasta in bester Qualität empstehlt

Carl Rettig. 592/6,bi,fa)



Unterzeichneter verlauft eine große Barthie forgfältig genahter

Corjetten

bedeutent berabgefesten Breifen. Für Erwachsene von 56 fr., fl. 1. 10 bis ju

ben feinften. Fr. Reim,

64,B,67,69,B) in ber Stiftemilble.

# Tabak & Cigarren.

Borgaglichen Hall- Canaster, Pfb. 36 fr., gut abgelagerte Agarren aus ber Fabril von Cigarren aus A. Reicarbt, befonbers eine Bars thie ber beliebten Lord Byron empfiehlt 598/m, bi, fa) Carl Rettig.

## Maurer-Rohr

ju vertaufen bei 615/4

Grang Gron, Farber.



593/4 (Sa)

10 gute Genfter, 11 Baar eichene Fenfters laben, 1 Biebleffel, 2 Rochofen und 2 Porzellanofen vertauft

Carl Sprof.

## Wirthschafts: llebernahme.



Ginem geehrten Bublifum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem 12. diefes Monats

Sonntag) bie Wirthicaft bes herrn Waldele (Fabrithof) übernehme. Gur gute Speifen und Betrante, Bier,

Bein und Branntwein, fowie gute Bebienung werbe ftets Sorge tragen und halte ich mich beshalb geneigtem Bu-fpruche bestens empfohlen. - Bei ber Gröffnung gutbefeste Blechmufit.

Raiferelautern (Fabrithof), 9. Juli 1868. 63.65 Wichael Rurg. 63.65

n meine Beinhandlung suche ich aus guter Familie einen Lebr-Raiferslautern, 10. Mug. 1868. 65,67)

Mug. Fouquet.

Um damit zu räumen werden sämmtliche Tapeten, die ich auf lager habe, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Carl Biegler, Sattler. 651/4,tp)

हिराकि

#### Gothaer Würste C. Hohle. bei

#### Die Reinigung ber Lauter

wird nachften Montag ben 18. Juli um an ben beiben barauf folgenden Tager

borgenommen. Raiferelautern, 8. Juli 1868. Das Burgermeifteramt.

63,65) Belbert.

### Gewerbeverein.

Die Mitglieder bes Bereins werben auf heute Abend 8 Uhr ju einer ge-felligen Berfammlung in ber Lowenburg freundlichft eingelaben.

Der L Borftanb : Robe.

Raturlice und fünftliche

## Mineralwässer

C. Tioble.

Jeden . Sonntag Nachmittag Extramirbes sei Daniel Kischer

59.65

(neuen Bfalg.)

Gin tuchtiger

## Bordsdmitter

an bie Dampffagemühl gefucht. 61,65,67) Dolpbacher & Etienne.

# Ginmadyglajer

in allen Gorten und Großen bei 593/4, bi, Ga) Carl Rettig

Reine Wanzen mehr! Der Unterzeichnete ift im Befige eines

Mittele, moburch alle Bangen binnen 24 Ctunden fpurlos vertilgt merben, und erbietet fich unter Garantie, folde gu vertreiben, daß fie nie mehr jum Bor-ichein tommen. Rur wer von biefem peinlichen Ungeziefer beimgesucht ift, wirb bie Boblthat begreifen, welche ibn burch wenige Roften bon diefer Blage befreit.

Bebraucheanweisungen, Dajdinden u. bas Mittel felbft werben auf Berlangen gegen Boftnachnahme überfenbet. Briefe erbittet man franco.

Raiferslautern in ber baper. Rheinpfalg-Lehmann Lamm.

Ein Racepferd,

taftanienbrauner Ballach. Sjährig, fein geritten und ein und zweilbannig gut eingefahren ift, ju verlaufen. [Bon wem? fagt bie Erpeb. b. 211.

in tuchtiger Baderburiche fann gegen guten Lohn fogleich einstreten bei Bader Reu 651/3)

aus Diterberg.

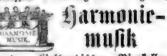
Gine Parthie Daubholz und Fässer bon 500 bis 2400 Liter, in febr guiem

Buftanbe (weingrun) find ju verlaufen bei Job. Conr. Soud 65%, w) in Raiferstautern.

613/6,m2 Fertige

Trub:Sacke Mug. Mofer, Seiler,

Rachten Conntag ben 12. Juli:



Gelbert'ichen Bierteller bem (nabe bei ber Rammgarnfpinnerei). Anfang Rachmittage 3 Uhr. Entree 3 fr.

Es labet biegu freundlichft ein Franz Safemann.

Raiferelautern, 11. Juli (Bictualienmartt.) Butter per Bib. 26 fr. Gier 3
Stud 4 fr. Kartoffeln per Gentret 1 ft. - fr.
Strob - ft. 56 fr. Leu - ft. 56 fr. Riees
ben - ft. - ft. ben -

L-oath

# Pfätzische Volkszeitung.

Diefes Blatt ericheint taglid, ausgenommen Conntage, an woeldem Tage bagegen ber "Pfatate Angelger", fowie bas "Bfalgifde Conntageblatt" ale Gratiobeilagen ausgegeben werben, und tout vierteligfiefich in gang Bapern 1 fl. 20 fr. Drud und Berlag ber Buchbruderei Ph. Nohr in Kaiferstautern.

Juferate, welche burch bie gange Blalg eine ftarfe Berbreitung finden, werden mit 3 fr. die viersbaltige Zeile berechnet, bei umaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 166.

Kaiferslautern, Montag 13. Juli 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

\* Raiferslautern, 13. Juli.

- Der "Zeitung für Rordbeutichland" wirb gefchrieben, Bapern habe, um ben üblen Einbrud abzuschmächen, ben bas Aufgeben von Lanbau (ale Reftung, nicht als flurmfreier Depotplat) überall gemacht, jest ein vollständiges subdeutides Festungsbreied ober eigentlich Festungsviered in Borichlag gebracht. (??) Neuftadt a/h. solle ju einem Waffenplat ersten Ranges erhaben und Lanburch eine auf Germersheim geführte Bahn unmittelbar mit bem Ithein verbunden merben, mogu bann außerdem noch Mannheim und Indmigshafen als zweiter hauptwaffenplat hinzutreten murben. -- In hilbesheim wurde neulich ber Ronig

von Breugen bei feinem Befuch u. a. auch von ben Brimanern bes Josephinums beim Gintritt in ben

Dom mit folgenden Borten begrüßt:

"Bie wir der Sahne gefolgt mit bem Roffe, bas über den Boben "Rudwarts nimmer" gewandt fprengte ftampfenbem buf, Folgen wir heute bem Mar, ber Alle im Flug befiegt bat,

Und als Beichen bes Gluds auf ju ber Sonne fic ichwingt."

Das Rapitel ber Bertehrtheiten und Beichmadlofigfeit bei feierlichen Empfangen ift aller Beit febr groß gewefen, fcreibt man aus Weftphalen ber "D. Bildig. Allein wir hatten doch wohl erwartet, bag ber fonft fo icarf cenfirende fatholifche silerus bie hoffnungs. chaar ber Brimaner bavon gurudgebalten unferen Ronig mit fo elaftifden Logalitaterguffen ju begrußen. Giner folden a deux maine Erge: ju begrüßen. benheit murbe es wohl aufteben, wenn weiter fan-

Rommt nach Jahren ber Ruffe und ichwingt mit muchtiger Anute Doch ben boppelten Aar, bienen mit Freuben wir ibm: Collte ber Turt' mit bem Salbmond gieren bie beimifchen Fluren,

Stehet begeistert das Bolf, hent lobfingend dem

- Ueber den Inhalt ber zur Mittheilung an bie römische Curie bestimmten Antwortsdepesche bes Dru. von Beuft an ben Baron v. Megsenbug will ein Wiener Correspondent ber "Subbeutiden Breffe" ans angeblich zuvertäffiger Quelle Folgendes erfahren ba-ben: Die Depeiche, beist es, conftatire junachft ben

peinlichen Einbruck ber papftlichen Allocution, und fage, die faiferliche Regierung batte ben Standpunkt des Bapftes in biefer Frage begreiflich, wenn auch nicht gerecht finben tonnen, wenn ber Bapft bie confestionellen Gelebe jum Gegenstanbe feiner Rritit ge-macht hatte. Statt beffen fei hinübergegriffen morben auf bas Bebiet ber öfterreichifden Ctaategrunds Die taifertiche Regierung tonne fich nicht verhehlen, burch biefen Borgang empfindlichft verlett ju fein; fie muffe entichiedenfte Bermahrung bagegen einlegen, daß irgend eine Dacht, feibit ber Papft, bie Staatsgrundgefege bes Reichs jum Gegenftanbe ihrer Rritit mache. Die Regierung erflate beghalb nachbrudlichft, bagfie bie Ausspruche bes beiligen Glubles über die Staategrundgefete jurudweise. Bugleich foll Baron v. Meyfenbug die Beifung erhalten, auch mundlich die Intentionen bes Raifers und der taiferlichen Regierung bargulegen, Gingriffe in die ofterreichifde Berfaffungsgejeggebung von feiner Geite, auch nicht von ber tomifchen Gurie, ju bulben.

- Das bem Minifter Brafibenten und Bunbes: tangler Grajen v. Bismard geweihte Monument in Groß Beterwit bei Canth besteht in einem aus carrarifdem Marmor gemeißelten Bedaillonbilbe dus Carrarigem Bearmor gemeigetien Bebettabilitetes bes Geseierten, welches in einen hoben, aus Granit erbauten Obeliet eingesügt ift. Die lateinische Inischrift bes Medaillonbilbes lauter zu Deutsch: Des, übermächtigen Desterreichs Geißel, Preußens Rechts Rächer. Die Botivtasel trägt eine ebenfalls lateinifche Infebrift, welche zu Deutsch lautet: Bu ewigem Anbenten feste bies bem Grafen Otto v. Bismard Hismard ein bantbaret Burger Graf p. Limbura Stirum.

Der Gemeinbe-Musichuß in Brunn nahm einftimmig und ohne Debatte folgende Refolution an: "Der Gemeinde-Musichuß erflatt gegenüber ben Angriffen bes Episcopates und ber römischen Curie bem Raifer neuerlich feine unverbrüchliche Treue und hingebung, sowie bem parlamentarischen Ministerium Dant für die treue Festhaltung an ber Berfaffung für die energiiche Durchführung der confessiound für die energische nellen Bejege." (Aehnli (Aebnliche Rejolutionen murben bereits in vielen öfterreichifden Stabten gefaßt.)

- Aus ber Budgetbebatte im gesetgebenben Ror: per von Frantreich ift nachtraglich Dlivier's nach-brudsvolle Rebe ju ermannen, welche bie Doppeljungigteit der frangofischen Bolitit und ihr "eigen-finniges Berharren in der Unentschloffenheit" labelte und baraus die finanziellen Uebelftände, die Ueber-bürdung des Landes erkfärte. Rouher suchte den Eindruck der Rede von Thiers', Jules Favre und Ollivier burch bie Erflarung, daß ber Raifer, bie

Bollsvertretung und bas Land einstimmig bie Ethaltung bes Beltfriebens minidten, abzuichmaden, Der Raifer, welcher bie vernichtenben Rritifen ber oppositionellen Deputirten fehr übel aufgenommen oppositionellen Deputirten sehr übel ausgenommen hatte, tam am 5. b. M. von Fontainebleau nach Barie, um mit ben Ministern Mabregeln gegen bie Bieberfchr folder Debatten ju berathen. -Juli begann bie Specialbiscuffion über bie Bubgets vorlage und die zu ben einzelnen Artifeln berfelben gestellten Amendements. — Die "Cpoque" vom 7. b. Dl. will wissen, daß die Reuwahlen für den gefeggebenben Rorper erft 1869 ftattfinben werden. Die "Union" versichert, bag umfassende Reformen für Algerien beabsichtigt werden. Man will in diefer für Algerien beabfichtigt werben. Broving eine Art Ministerium bilben, bas aus ben vier Dicectionen ber Finangen, bes Innern, der arabifden Angelegenheiten und ber öffentlichen Arbeiten beiteben foll.

— Die Radrichten aus Spanien laffen bie Untlarbeit über bie bortigen Borgange bestehen; sie melben einsach, die verhasteten Generale seien nach ben tanarischen Inseln "gefandt" worben.

#### Die papilliche Allocution.

X And Bapern. Die Allocution vom 22. Juni ift unmittelbar an die Abreffe Defterreiche, mittelbar aber an die gange civilifirte Belt gerichtet; benn bie Staateeinrichtungen, Die in Diefer Ansprache ver-bammt werben, find mehr ober weniger ein Gemeingut aller civilifirten Staaten, und mo fie noch nicht bestehen, wird ihr Mangel als ein ichwerer Uebelftand empfunden. Zwar tommt in Desterreich ber besondere Beschwerbegrund für die Curie hinzu, daß die dortige neue Geseggebung zum Theil bem Conbie dortige neue Gejeggebung zum Theil dem Concordat widerspricht; allein dieser Gesichtspunkt des
Bertragsbruchs wird in der papstlichen Ansprache
nur nedendei geltend gemacht. "Ihr seht mithin —
sagt das Oberhaupt der Kirche, — wie verwerslich
und verdammenswerth jene von der österreichischen
Regierung erlassenen abs deul ichen Gesehe sind,
welche die Lehre der katholischen Kirche, ihre ehrwurbigen Rechte, ihre Autorität und göttliche Constitution, fowie die Gewalt diefes apostolischen Stubles, Unfere ermähnte Convention, ja bas Naturrecht felbft, aufs höchste verleten."

Gefliffentlich, und auch gang confequenter Beife, wird hier wie in bem Schriftstud überhaupt, ber Concordatsbruch in ben hintergrund gestellt. Die neuen öfterreichischen Gesete find an und für fich abscheulid, und mo in einem andern Land gleiche

## Das Arbeitskäftchen.

Rad bem Englischen.

Bor vielen Jahren und ehe noch biefe Linie projeltirt mar, fungirte ich als Boftscreiber auf einem fabrenben Boftamt, bas fic auf einer Erfenbahnftrede swiften London und einer Stadt ber mittleren Braf. chaften bewegte, die wir Fraceleb nennen wollen. Mein Dirnft bestand barin, ben Bostzug zu begleiten, welcher Fracelet um 2.15 Abende verließ und gegen Mitternacht in London eintraf und dann mit bem Pofijug jurudjulebren, welcher am folgenben Morgen um 10.30 von London abging. Die nachfte Racht blieb ich bann in Fraceley, mabrent ein anderer Gefretar ben Boften berfah - ich befand mich alfo an jebem greiten Abend in Dienft auf der Gifenbahn. Anfangs litt ich bei Berrichtung meiner Arbeit ein wenig an Rervengittern, mabrent ber Bug unter Bruden und burch Tunnels mit einer Geschwindigleit babinraffelte, welche bamals noch fur erftaunlich und gefährlich gehalten wurde; balb aber gewöhnten fich hand und Auge an bie Bewegung bes Wagens und ich lonnte mein Geschäft mit berfelben Rube und Leichtigkeit verichten, wie auf bem Postamt bes Landfiabtdens, wo ich es erlernt hatte und von wo aus ich durch ben Ginfluß des Distritts:Inspettors huntington befordert worben mar.

Meine Arbeit wurde mir in ber That balb jur

einformigen Routine und bon mir und bem jungeren Schreiber, meinem einzigen Gebulfen, faft mechanifch verrichtet, ba ber Gifenbahnpofibienft bamals feine gegenwärtige Bichtigfeit und Ausbehnung noch nicht erlangt batte.

führte burch einen Aderbau-Diftrift Die Babn mit einigen fleinen Ortichaften, welche nur zwei ober brei Boftfade lieferten: einen fur Lonbon, einen an: für bas Lanbftabtden und einen britten für bas Eisenbahnpoftamt. Diefen letteren hatten wir zu öff-nen und feinen Inhalt nach den Abreffen zu fortiren. Die Schreibereien an manchen biefer fleinen Boftamter wurden bon Frauen verrichtet, wie bies noch jest ber Fall ift, — von Töchtern ober Bermanbten bes nominellen Boftmeifters. Sie verrichten bie meiften Amtogeschäfte und unterzeichnen gewöhnlich bie zu ben Gaden geborenben Boftgettel mit ihren Ramen. 34 war ein junger Diann und intereffirte mich fur weib liche Sanbidriften mehr, als ich es jest thue. Eine Familie mar es besonders, bie ich nie gefeben hatte, mit beren Sanbidrift ich aber burchaus vertraut war beutlich, gart und gebilbet und gang unabnlich bem elenben Gefrigel auf anbern Briefzetteln. Mn einem Reujahreabend ichlang ich - in einem fentimentalen Unfall - einen Bapierftreifen um ein Badden Briefe ibres Boftamte und fcrieb barauf: "Gin gludliches Reujahr — Guch allen!" Der nachfte Abend brachte mir eine Erwiderung auf meine Gludwünsche, bie, wie

ich vermuthete, von brei Schwestern Ramens Glifton Bon ba an wurde bon Beit ju unterzeichnet mar. Beit eine Senteng, fo tury wie die obige, swifden und gewechseit und ein Befuhl ber Befanntichaft und Freundschaft tam über mich, obgleich ich meine iconen unbefannten Freundinnen noch nie gefeben batte.

Gegen Ende bes solgenden Octobers tam es zu meiner Kenntnis, bag ber bamalige Premier-Rinister einem Gbeimann einen hetbst: Besuch abgestattet habe, bessen Landsig in der Rabe eines fleinen Dorfes an unserer Eisenbahnlinie gelegen war. Des Premiers Depefden-Raftden, weldes natürlich alle Depefden enthielt, die man ibm borthin fenden mußte, ging swifden ibm und bem Staatelefretar bin und ber und wurde, wie gewöhnlich, bem Boftamt jur Beforberung anvertraut. Der Continent befand fich bamals in einer ungewöhnlich fritischen Lage; man glaubte am Borabend eines europaischen Rrieges ju fteben und Gerüchte von Auflofung bes Ministeriums burchflogen Dieje Umftanbe machten bie Beforberung bas Land. bes Depefchentaftchens noch intereffanter für mich. Geftalt und Große beffelben ahnelte febr altmobifden Arbeitstaftden ber Damen, ehe Die Rafts den von polittem und geziertem Golg in Gebrauch tamen und war, wie biefe, mit rothem Rarolto Leber überzogen und mit einem Schloß berfeben.

Als es jum erften Rale in meine Banbe tam, ichentte ich ibm bie Aufmertfamteit, welche man er:

Befete befieben, ba find fie glichfalls abideulich, | Staateordming nach ben firdlichen Forderungen um mit ober ohne Concorbat.

Die Vermunichungen ber Curie treffen baber infonderheit auch unire baperifde Gefetgebung. melde fich von ber mobernen öfterreichifden, mas bie in ber Allocution hervorgehobenen Bunfte benicht wesentlich unterideibet. Laffen wir ben

Batitan felbft fprechen: "Am 21. Dez v. J. wurde von ber ofterreichiichen Regierung ein mabrhaft unfeliges Beiet ichen Regierung ein mahrhaft unverliges Befet als Staatsgrundgelet gegeben. Durch dieses Gesetz wird eine unbedingte Freiheit aller Meinungen und Proferzeugnisse, des Glaubens, des Gemissens und ber Lehre seitgestell, wird ben Rurgern sedes Cultus die Erlaubnis ertheilt, Unterrichts und Erziedungs-anstalten zu errichten, werden alle wie immer gearteten Religionegenoffenicaften einander gleichgeftellt und pom Ctaate anerfannt."

Diefe Angaben über ben Inhalt bes öfferreichifchen Grundgejeges leiben an ftarfer Uebertreibung; foweit fie aber richtig find, gelten fie anch für Bapern. Nicht feit gestern ober vorgestern, sondern feit 20 und 50 Jahren besteht in diefem Laude ge-festich die Freiheit der Breffe, bee Glaubens, ber Lehre und die Gleichberechtigung ber Religionegefellfchaften, ohngefahr in bemletben Umfang - ab und au etwas ausgedebnter ober beschränfter - mie jest Defterreich. Biele find ber Weinung, bag biefe Rechte noch gar mancher Bervollftanbigung bedürften, bie papftliche Allocution hingegen belehrt uns, bag fie ein Wert des Teufels, bag fie aus einer unfeligen und abichenlichen Gefeggebung entsprungen

feien. Die Allocution geht weiter und beidaftigt fich mit ben neuesten öfterreichifden Gelegen vom 25. Dai. Sie gablt bie beillofen Grundfage auf, bie bierin fanctionirt find: Cobne aus gemifchten Chen folgen ber Confession bes protestantischen Baters, Tochter ber Confession ber protestantischen Mutter; für ge-misse Rothfalle wird die Civilehe eingeführt; "ben Ratholilen mirb auferlegt, auf ihren Rirchhöfen bie Leichen ber Reper gu beerbigen, wenn lettere eigene Friebhofe nicht haben; bie Leitung bes Schulwelens wird für die Staalsgewalt in Anspruch genommen und nur den Re'igionsunterricht behalt bie Rirche. Gang biefelben Grunbfage gelten, was gemischte Eben, Reterbeerbigung und Schulwefen betrifft, in B. pern verfaffungemößig seit 50 Jahren; auch ein erfter Schritt gur Civilebe ift hier befanntlich vor Aurzem gemacht und ein Schulgefet entworfen morben, bas im Ginne ber Berfaffung ben welllichen Charotter der Schule festbatt. Aus der papfticen Moonition erfahren wir nun, daß diefe gange Befet gebung unfelig und abicheulich, und daß jeder Schritt in berfeiben Richtung ein "ruchlofer Anschlag" ift, ausgebend von ben "Feinden Gottes und ber beiligen Kirche". Mit Abanderung weniger Sabe luft fich ber gesammte Inhalt ber Allocution von Defter-Bayern übertragen.

Dan ift bager auch in Bagern verpflichtet, Diefes Attenftud ernftlich ins Auge ju faffen und Die Folgerungen ju gieben, die fich baraus fur bas Berhaltniß bes Staates jur Rirche ergeben. Gine Rirche, beren Oberhaupt die wichtigften Gabe bes geltenben Staatsrechtes mit feinem Bannfluche belegt, fteht bem Staate — gleichviet burch weffen Schuld — feindlich gegenüber. Ber Staat hat feine Wahl zu treffen. Er tann ben Frieden wieder herstellen, indem er die gestaltet. In aber bies unmöglich, so barf er gu teiner Beit und in feiner Beziehung außer Acht laffen, bas ihm die Rirche als eine feindliche Dacht geg nüberftebt, daß es mithin unverantwort-lich mare, ihren Dienern irgend ein Staats. intereffe anzuvertrauen. Gin Aftenftud mie Die papitliche Allocution fpricht lauter als hunbert icarffinnige Abhandlungen für bie Fernbaltung bes Rlerus vom weltlichen öffentlichen Unterricht.

#### Reuefte Rachtichten.

Münden, 10. Juli. Rronpring Sumbert von Italien icheint fich auch fur unfer Bolteleben gu intereifiren, benn es murbe Ge. t. Sobeit geftern Abends in bem febr gablreich befuchten Garten bes englischen Caffeehaufes bemerkt. Deute Morgen hatte ber Rron-pring turge Beit ben Exergirubungen unferer Infante-Seute Morgen batte ber Rron: rie auf bem Darbfelb beigewohnt und im Laufe bes Tages mit der Frau Kronprinzessin mehrere Runft-iammlungen helucht. Zu dem biesen Abend bei dem Gesandten Italiens stattgehabten Festiner waren auch der L. Staatsminister Fürst v. hobenlohe und Staatsminister Fürft v. Dobenlobe und mehrere Diitglieder bes biplomatifchen Corps gelaben.

Munchen, 10. Juli. Staaterath von Weber ift von seinem Erholungsurland wieder babier eine getroffen. Derfelbe wird fich bemnachft gu ben Bethandlungen über bie Revifion ber Rheinschifffahrteafte nach Mannheim begeben, welche am 23. b. DR. gwi= ichen Commiffaren fammitlicher Atheinuferftaaten be-

ginnen follen.

Minden, 11. Juli. Der f. Staatsminifter v. Greffer ift aus feinem Urlaub jurudgefehrt u, bat bente Die Leitung bes Cultueminifteriums wieber fibernommen; nachfte Woche mitd ber fal. Staatsminifter bes Innern einen Utlaub von einigen Tagen antreten. - Aus bem t. Staatsminifterium bes Innern wirb beute ein eingebendes Refeript in Betreff ber Berbalt. niffe ber Breffe und beren Behandlung an maltungebehörben erlaffen werben, beffen Beröffente fofort erfolgen wird.

Winden, 11. Juli. Die Ulmer Convention ift, in ber Borausfegung, bag bie Bilbung einer fübbenischen Dilitar: Commission ftatifinden werde, von Wilrtemberg noch nicht ratificirt worben. cheint banach, bag bie officioferfeite bier gegebenen Berficherungen, Barttemberg verhalte fich gegen ben bagerifden Borichlag nicht ablehnent, fehr gweifel-halter Ratur find. Die Angaben über bas Brojett hafter Ratur find. Die Angaben über bas Brojeft eines pfalgifchen Festungebreiede follen aller Begrun-

bung entbehren. + Bremen. (Dritte und vierte Rlaffe) Pacemen. (Dritte und dierte Rialle.) Rach bem letten Jahresbericht |ber Coin: Mindenet Eisenbahn, subren 1867 621/2% aller Passagiere in der IV. Wagenklasse, 34%, in der III., 123/4% in der II. und nut 1% in der I. Klasse, trop des bedeutenden durchgebenden Bertebis gwifden Berlin und Baris, welcher ausschliehlich ben beiben erften Ragentlassen zu Gute kommt. Was an biefen Zah-len auffält, ist baß beinahe 2/3 aller Passagiere, wenn auch auf verhältnismäßig kurzen Stunden, stehend sahren muß, während nicht ganz 1/7 einen geposserten Sit erhält. — Wenn man sieht, daß für ein Sigpolfter 3-4 mal fo viel gezahlt werden muß, als für ben Stetplat, fo tonnte man vermuentweber bag Rubbaare gu ben toftbarften Artifeln in Deutschland geboren, ober bag man bas größere Bublifum, von binten anfangend, abharten

will!! - Urfprünglich mochten bie Gifenbahn : Berwaltungen bei ber jammerlich ichlechten Ausflattung ber letten Wagentlaffe bie Abficht haben, bas Bublitum jur Benugung ber thrueren Rlaffen ju gwingen, nachdem sich dies aber als versehlt berausgestellt hat, und jest sogar Feldssüble für die IV. Rasse angewiesen worden, follte die Direction, welche ben Actionaten 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>0<sup>1</sup>/<sub>0</sub> Dividende zahlen konnte, die kleine Ausgabe für passende Size in allen Wagenklassen nicht ichenen. Die Boft ift freilich theuer und lang. fam, aber ale Staateanitatt boch in fofern bemofratifch, ale fie je bem Paffagier einen weichen Gis anweift.

Berlin, 12. Juli. Georg v. Binde beabfichtigt frantheitshalber fein Mandat fur's Abgeordnetenhaus

niebergulegen.

Wien , 11. Juli. Die "Defterr. Correip." mel-bet: Der Raifer reift beute Abend nach 3ichl; bie Groffurftin Alexandra tritt übermorgen ibre Weiter: reife nach Athen an. Baron Beuft reift Montag jum Rurgebrauche nach Gaftein. — Der "R. Fr. Breffe" jufolge beabsichtigt ber Finanzminifter, ben für Sppothefaranmeifungen auf 1/2 pEt.

berabzufeben.

Bien. Dier pfeifen fich bie Spagen auf ben Dadern ju, daß es dem Ginfluffe Breugens allein jugufdreiben fei, bag die papfiliche Allocution fo febr feindlich gegen Desterreich vorgebe. Es ichabet bas gar nichts und wird biese Beighlutigfeit bes beiligen Baters bas Gegentheil von bem bewirfen, mas man bat erzielen wollen. Seit Sabowa gibt es nur noch ein Mittel, Desterreich für habsburg zu erbolten und bas besteht in bem Benuffe von Freis beiten auf allen Gebieten bes Ctaatelebens. biefe Gestaltung Breußen, bes Bergleichs wegen, un-behaglich ift, taun man fich benten — für Defter-reich in feiner jetigen Gestalt, ift es aber die einzige mögliche Rettung. Daß man feit dem Befanntwers ben ber preußichen Agitationen in Rom nun fofort weiter refumirt, bag nach Berlin eine Aunciatur fame, bag Berlin ber Mittelpunft fur bas tathotifche Deutschland merben burfte, laft fich leichter Man geht aber noch weiter in fagen als glauben. feinen Phantoficen, indem man glaublich ju machen fucht, bag wenn ber Ungludefall eintrate, bag ber Bapft feiner weltlichen herricaft verluftig ginge, er fic, nur um Deltetreich und Frantreich (bem er unter preugischen ebenfalls nicht traut) zu ärgern, Edus begeben murbe.

Bir geben natürlich auf folche conjuncturalhaften Anficten nicht viel, marfiren aus Allem nur, baß Preugen in ber "Mocutionefrage" ficher eine gweideutige Holle gespielt hat. Es wird biefes Alles nun von Bismard nicht lange belfen, benn eine Bevolterung, wie die Preufens, lagt fich wohl für furge Beit gu gemiffen 3meden benuben, feinesmege aber ju einer "Steuerfraftmaldine" herabwurdigen, ben freiheitlichen Stromungen jedes Zeitalteis tann eine Regierung für die Dauer nur entziehen,

inbem fie juiammenbricht.

Befth, 10. Juli. Der Reichetag wird gegen bas Enbe bes Bionats verlagt werben. — Bosgermeni's Daffartening hat einen Aufichub erhalten.

Bern, 11. Juli. Der Rationalrath hat bie neuen mit Deutschland, Italien und ben Rieberlanben ab-

geschlossen Polivertrage ratificirt.
Paris, 10. Juli. Geschaebenter Rorper. Berathung bes Cultusbubgets. Dlivier bezeichnet bie

marten tann. In ber einen Gde ber Dede entbedte ich eine Debife, mahricheinlich mit einer fcarfen Stable feber in einem folden momentanen Geifteeguftanb bineingefratt, ber une fonft veranlagt allerlei Linien und tarriftete Gesichter auf ein Bapier zu zeichnen, bas uns grabe zur hand liegt. Es war bie alte revolutionare Devife: ein herz von einem Dolche durch. bohrt - und ich fragte mich, ob es wohl der Bremier ober einer von ben Gefretaren beffelben gewesen fei, ber fich in biefer Weise verewigt habe. Diefes Raftden war ungefahr 10 Tage auf: und

abgereift, und ba bas Dorf teinen Poftfad lieferte, inbem bort nur febr tvenige Briefe -- ausgenommen bon bem großen Saufe - gefdrieben wurden, fo wurde ber Brieffad jenes Saufes und bas Depefden-Raftden birect an bas fabrenbe Boftamt abgeliefert. Bu Ehren ber Begenwart bes Premiers in ber Rach: barichaf: wurde ber Bug, anstatt feine Gefdwindigleit nur ju magigen, vollitandig jum Steben gebracht, bamit ber juverlaffige und vertraute Bote bes Bremiers bas wichtige Rafichen ber größern Sicherheit wegen weinen eignen Sanden übergeben könne. Ich begte einen unbestimmten Berdacht, daß eine unbestannte Berfon angesteilt worben fet, ben Jug nach London zu begleiten, benn oft hatte ich bei Easton Square an ber Thure bes Wagens junachst dem fahrenden Bostamt Jemanden stehen und die Sade beäugeln aus meinem Bermahr ber Beforgung ber

General-Boftamts. Beamten übergeben wurben. gleich mich biese überfluffige Borfictemagregel amu-firte und fast ein wenig ärgerte, nahm ich teine weitere Rotig von bem Dann, ale bag er bie buntle Gefichtsfarbe eines Fremben hatte und bag er fein Weficht forgfältig vom Lampenlicht ferne bielt.

Diefe Umftanbe abgerechnet, intereffirte mich, nach bem erften ober britten Zag bas Depefchen-Raftden bes Premiers burdaus nicht mehr, wie irgend ein anberer Theil bes Bepads.

Deine Acbeit mar in letter Beit bopbelt monoton gewesen und ich bachte baran, eine fleine Unterhaltung mit meinen unbefannten Freundinnen, ben Gliftone, angutnüpfen. 36 bachte gerabe baran, ale ber Bug an ber Station eine Meile von bem Stadten anhielt, wo fie wohnten, und ihr Boftbote, ein murrifcher, hausbadener Buriche, man tonnte es in jedem Bug seines Gesichts lefen — die Brieffade brachte und mit bemfelben einen an mich abresurten Brief. Es war ein officieller Umschlag, "Im Dienst - und bas Giegel mar ein Umte: 3hrer Dajeftat" Muf bem gefalteten Papier barinnen (amtlich gefaltet) tas ich die folgende Debre : "Dr. Wilcog ift angewiefen, ber Ueberbringerin, Tochter bes Poftmei-ftere von Gaton, zu erlauben, ben Geschäftsgang bes Eifenbahn Boftamis mabrent ber Rudfahrt tennen gu

Die Sandidrift erfannte ich als bie eines Schreis

bers bes Infpectore und bie Unterfchrift mar von Dr. huntington felbit. Die Inhaberin ber Dibte trat an bie Thure, bas Stohnen ber Maldine an bie Thure, bas Grobnen ber Dafdine ber fund ete ben augenblidlichen Abgang bes Buge; ich ftredte meine hand aus, die junge Dame fprang leicht und gewandt in ben Wagen und wieder war

ber Rachtzug im Bange.

Gie mar eine von jenen fleinen, garten Beichopfen, bon jenen ichlanten, fleinen Dabden, bei welchen mis nie an bas Weib bentt, zierlich und einfach mit eines buntlen Rleibe angethan und einem Schleier, ber ein wenig über ihr Beficht berabbing und unter ben Rinn jusammen gebunden war. Im auffallenbften in ihrer Ericeinung war eine Daffe bellen fast geb ben haares, tas fic, wie gufallig, geloft hatte unt in biden wogenden Bopfen ihren Raden bebedte 3hr ganges Wefen war frei und angenehm, aber burd nicht frech ober pormibig und ihre Unwefenbes erichien nach einigen Augenbliden ale bie natürlichtte Sache von ber Welt. Als fie neben mir vor bes Raftden ftand, in welchem it meine Briefe fortirit, legte fie mir Fragen vor und ich beantwortete fit ale batte fie mich taglich auf ben Rachtjug nas Cafton Equare beglettet. 3ch ichalt mich einer Simpel, bag ich nicht früher die Gelegenheit gefud babe, meine unbefannten Freundinnen in Caton p befuchen.

(Bortichung folgt.)

Busammenberufung ber Ergbifchoje burch ben Bapit, ohne daß gleichzeitig eine Ginladung an bie Fürften ergangen fei, ale ben erften Schrift jur Trennung ber Rirche vom Ctante. Der Cultusminifter Baroche antwortet, ber Staat habe in feinen Begiehungen gur Rirche als Ricifchnur bas Concordat und bie aipien von 1789, melde Die Cultusfreiheit garantirten. Regierung ftubirte bie burch Die Ginberufung Die Regierung ftubirte die durch die Einberufung bes Concils entstandenen Fragen und werde ihre Endentichließung über die Zulaffung ober Richtzu-laffung der Beschluffe bes Concils in Frankreich mittheilen.

Baris, 11. Juli, Morgens. Geftern Abend brach im Reller ber Gentral-Sallen ein Reuer aus, welches Stunden gedauert bat. Mehrere Pompiers

41/2 Stunden gedauert hal. Dentre pomperente. wurden beim Loiden verwundet, einer verbrannte. Baris, 11. Juli, Morgens. Ginem im heutigen Montteur" publicirten Decrete zusolge können Gefreibe und Debl bei allen Bollbureaur bes Reiches

eine und ausgeführt merben.

Paris, 11. Juli. Gelengebender Rorper. Bi-card greift bie officiellen Canbidaturen an, bie man an bie Stelle ber freien Bahl ber Burger gefest habe. Piccarb fant, die Regierung vertheidige nur ihr con-fitutionelles Terrain. Sie vermeibe es volltändig, Perfonen anzugreifen. — Belletan fragt, ob die Neumablen noch in diefem Jahre ftattfinden murben Rouber antwortet, es liege gegenwärtig nicht bas Project ber Rammerauflojung vor. Die Brarogative, Die Rammer aufzulofen , ftebe übrigens bem Raifer ju. - Die "France" bementirt bie Rachricht, bag an Moustier bas Berlangen gestellt babe, an ber Grenze gegen Spanien Borfictismafregeln an-orbnen gu laffen. — Der Raifer hat heute einer bes Cabineisraths pranbirt und ift barauf Einung. nach Fontainebleau gurudgelehrt.

Lanben, 10. Juli. Unterhaut. In Ermiberung Interpellation Langros, bie egyptifche Berichte ber barteit betreffend, gab Stanlen ju, ba" burch Die Artitel ber Bertrage mit Egppten Difbrauche ent-Es merbe fcmer fein, für bie gegen. ftanben feien. martigen Gerichtshofe einen Griat gu finben. gleich er bie Betheiligung einer internationalen Commiffion bei ben Untersuchungen munichte, zweifelte er boch an ber Mitmirfung ber anberen Machte. -Sie Robert Rapier murbe eine Benfion von 2000 Pfb. St. jahrlich bewilligt. Die Rönigin bat ihn gum Bair ernannt mit bem Titel: Lord Rapier of

Magbala.

Florens, 10. Juli, Deputiten Rammer. La-mormora interpellirte das Ministerium betreffs bes officiellen Berichtes bes preußitigen Generalstabes aber bie Rührung ber italienischen Armee im Jahre Dienabrea antwortete, er merbe in zwei ober brei Tagen jur Beantwortung vorbereitet fein. Lamarmora erflatt fich einverftanben und funbigte ein ausführliches Gingeben auf ben Begenftanb an. ber preugische Bericht Die italienische Armee ober Die Rührung berfeiben als Alliirter angriffe, fo gestatteten Die Ehre und bas Intereffe bes Landes nicht ein langeres Schweigen. - Die Rammer bewilligte fur ber Pangerflotte und Umwandlung ber Bewaffnung gezogenen Marinegefdite in hinterlader 3,000,000 Lices. Der Rriegsminifter erftarte, bie Regierung babe fich entichieben, die Rriegeflotte mit Armftrong.

kanouen zu bewaffnen. Ronftantinopel, 11. Juli. Bring Rapoleon ift heute Dittag nach bem Berg Athos abgereift, und neht fobann nach Griechenland. — Der Sohn bes Bicefonigs von Egypten foll bie Tochter bes früheren Gultans Abbul Rebiib beiratben.

Rem Port, 30. Juni. Das Reprafentantenhaus hal die Bill, welche die Erhebung einer minbestens 10proc. Couponstieuer beantragt, dem Gubfibiencomite überwiesen. - Delegirte bes Congreffes haben bem Gröffnungebanteit bes beutiden Soubenfefies

Rem Port, 11. Juli, General Frant Blair nahm bie bemotratische Candidatur für bie Bicepra-General Frant Blair fibenticaft an. - Der Senat ratificirte bie Rain-ratifationsvertrage mit Bagern. Das Reprafentantenhaus beichloß, fich am 15. Juli ju pertagen.

F St. Louis, 22. Juni. Bei Apache Springs nach einer Depelde aus Denver ein Rampf swifden Soldaten und Novajoo : Indianern ftattgeworin feche ber letteren getobtet und ein Colbat verwundet murbe. 28m, Barry, ber Colbat, welcher ben Rapitan Speer von der englischen Armer auf bem Diffouri Dampfer Detavia tobtete, ift von Fort Stevenson nach Pancton gebracht morben, mo er vor Bericht gestellt werden wirb. Bei Fort Buford und Benton fahren die Indianer, Siour jumal, gu rauben und ju plundern fort. Sie haben gmei Solzhauer getobtet und nach ben Booten geschoffen. Bei Camp Coola hatten fie alles Bieb gestohlen und zwei Coldaten getöbtet, Dabei blieben 20 Indianer auf bem Blag. Gine Angaht prieblicher Groeventres befanden fich bei Fort Bu-

und hatten einige weise niner. Einige 1862 in Montara geraubt haben. Einige Ginige hunbert Santee : Inbianer nach Fort Berthold, um ein Bferd gu fiehlen, mur-ben aber von ben befreundeten, in ber Rabe mob-Ginige nenden Stämmen geichlagen und verjagt. Santees murben getoblet. Auf ihrem Rudjug tobte-ten und scalpirten die Santees einen Englander und Balbblut: Indianer. Sunberte pon Indianern, die an der Minnelota- Mebelei theilgenommen haben, befanden fic bei Fort Berthold — feindlich und berausfordernd. Man glaubt, bag es zwiichen bentelben und den halbblut-Indianern mabrend bes Sommere ju einem verzweifelten Rampfe tommen werbe. Die feindlichen Indianer bei Fort Rice hatten fagen laffen, daß fie feinen Frieden machen wurden, wenn die Regierung die Bampfbootfahrten nicht einstelle. Man munbert fich überall, bag bie Regierung fo wenig thue, bie greundlichen Befinnungen ber Andianer am oberen Miffouri anguer. fennen; mabrend bie feindlichen Indianer fortmab. rend mit Beichenten und Schmeicheleien überhauft werben, werben Die freundlichen burchaus vernach.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Ueber bie "Baummollfpinnerei Raifers: lautern" wird ber "Frif. 3tg." aus Dannheim gefdrieben: Die Angelegenheit ber Baumwollfpinnerei-Befellicaft Raiferelautern fangt bier an, Intereffe auch in Rreifen gu erregen, Die nicht birect bei bicfem Etabliffement betheiligt find, und in ber That verbient bie weitere Entwidelung biefer Sache bie Mufmertfam: feit eines Jeden, ber ju irgend einem Actienunternehmen in Begiehung ficht. Die Barantie fur Actienbefiger, fo weit es bie ehrliche und gewiffenhafte Leitung eines Unternehmens angeht, liegt in bem Bermaltungs. rathe, ber aus ihrer Mitte gewählt ift und beffen Pflichten burch bas Befet und befonbere bie bem Be: fete angepaften Statuten genau borgezeichnet finb. Co biel wir uns erinnern, ift in Deutschland noch fein Berwaltungerath einer Gefellchaft wegen Bernachlaf: figung feiner Pflichten gerichtlich belangt worben, Schritt, Der Diefes Dal von ben Actionaten und mobil auch Gläubigern ber genannten Gefellicaft unternommen werben wirb. Die Actionace werfen bem Bermaltunge: rathe bor, die Beauffichtigung bes Direttore, bie Brufung ber vorgelegten Inventuren befonbers binfictlic ber aufgeführten Baarenporraibe und manches Unbere mas bemfelben burch bie Statuten jur Pflicht gemacht tft, total vernachläffigt ju baben : bie Glaubiger bage gen halten fich an die perfonliche und folibarifche Gafte barfeit ber Bermaltungerathe, ba Lettere feit brei Jahren Dividenden ausgeworfen und von bem Fallitgu. ftanbe bes Ctabliffements, ber ihnen nach ben Bor: fdriften bes beutiden Banbelsgesesbuches batte befannt fein muffen, teine Renntniß gehabt haben. Gouten biefe Rlagen fich als gerechtfertigt erweifen, - wir baben Urfache an beren Begrundung ju glauben fo lage es im Intereffe bes gefammten beutschen Actiens wefens, bag endlich einmal ein Beispiel constatirt und fur vielleicht fünftige abnliche Salle ein Bracebengfall gefcaffen merbe. Es ift eine obnebies ftete wieberfebrenbe Rlage, bag ein großer Theil bes inlanbifchen Rapitals ber deutschen Industrie entzogen und im Auslanbe angelegt mirb; wer wurbe aber überhaupt fein Belb fernerbin noch in Actien-Unternehmungen fteden wollen, wenn bie burd bas Gefen felbft vorgeschriebene Bermaltung burch Bernachlaffigung ihrer Pflichten un: gestraft ben Ruin einer Weiellichaft berbeiführen butite? Die Richter ber Bfalg werben in ber Raiferelauterer Angelegenheit einen Spruch von großer ju fallen haben; moge er bas gerftorte Bertrauen wie: ber aufrichten und unferer Induftrie von Rugen fein!

Bamberg, 5. Juli. Beute frub gegen 5 Ubr warf fich ein biefiger febr geachteter Babnbeamter, Berwalter Dt., außerhalb bes hiefigen Bahnhofes Ange-fichts bes abgebenden Burgburger Boftzuges auf Die Schienen und ließ fich ben Ropf abfahren.

+ Ban berg, G. Juli. Bei ber heute Bormittags babier borgenommenen Babl eines Burgermeifters ber Stadt Bamberg murde fr. Burgermeifter Dr. Gonei-

Stadt Bamberg murve gr. Die Auswanderung aus Schweber und Rormegen ift in diefem Jahre verhaltnigmaßig noch viel facter ale bie beutiche. Bon An-fang Mary bie Unfang Juni find über Gothenburg allein mehr ale 11,000 Berionen ausgewandert ober faft 3 pro Dille ber fowebijden, 2 ber gefammten flandinavi den Bevolferung.

Bevollerung. (Doppetfelbitmord bei Rachenau.) 3m + Brag. großen Sollenthale, und zwar beinabe in ber besfelben, befindet fich bie Steinrume einer Roblerbutte ; ber Thalboden ift bort vom Solze beinahe entblögt, und nur bie ju beiben Seiten bes Thales fortlaufenbe giemlich fteile Bojdung ift mit bichtem jungen Solge und mit üppigem Saidelraut und Gras bemachfen. Deftlich nun von ber genannten Ruine fand eine infolge

forb und hatten einige weiße Rinber bei fich, bie f einer Anzeige bortbin entfenbete polizeiliche Commiffion nach langerem Guden zwei Leichname, eigentlich Gtelette, von benen bas eine einem mannlichen, bas at bere einem weiblichen Melen angeborte. In einer mule benformigen Bertiefung lagen bie beiben pollfommen belleibeten Stelette auf bem Ruden ausgestredt, Die Röpfe gegeneinander gerichtet und von einander taum einen Soub entfernt; ju Ruffen berfelben mar an eis nem Baume eine Sanbtafde, ju Ropfen betfelben Frauenbut aufgebangt, reifts von bem mannlichen Leich. nam ein neuer Spagierftod aus Buderrobr mit Bleifnopf in die Erbe gestedt. Die Rieiber bes Mannes maren bie eines bemittelten Berrn; in ber linten Beftentaiche befand fich eine golbene Unteruhr mit furger golbener Rette, in ber Brufttafche ein buntel grunes Cigarrenetuis mit 8 Stud Gulbennoten, in bem bafelbft bes findlichen Rotigbuchlein folgenbe, offenbar von weiblicher Sand mit Bleifeber gefchriebenen incorrecten Worte: Dlier find beibe Romifd Rathelifc und fterben mit einberftand aus Liebe wer une find begrabe uns auf biefem Blat, wo wir gefunden werden und fete uns ein Rreit von Solg jum Unbenten." - Die morber burften von jugendlichem Alter gemeien fein, ben beffern Standen angehort und jede Spur, welche auf ibre Abfunft führen tonnte, abfichtlich vermifcht Die Mittwoch ben 1. Juli am Thatorte erichienene gerichtliche Commiffion verfügte nach vorge: nommener Obduction ber Leichen beren Beerdigung, obne ban ein beftimmter Unbaltepunft über bie Reit bes Gelbftmorbes gewonnen werben fonnte.

#### \* Landwirthichaftliches.

Ben Dr. Coneiber.

\* Stand ber Frachte. Selten ift ein Jahre gang binfichtlich ber Doffnungen, Die fich an ben Aus. fall ber Ernte fnupfen, fo wechfelvoll gewesen, als ber gegenwartige. hatten fic auch bie Langbalmfruchte gegenwärtige. Satten fic auch bie Langhalmfrüchte einer wortrefflichen Ueberminterung ju erfreuen gehabt, fo war boch der Monat April ungemein rauf und ließ Die Begetation nur febr burftig porantommen. Um fo rafder erfolgte eine üppige Entwidlung unter bem Einfluffe ber beigen Tage bes Monat: Dai. Rorn und Baigen trieben freilich außergewöhnlich rafc in bie Mehren und gaben ber brudenben Bige megen ber Befürchtung Raum, bag ber Rorneranfag nur febr fcmach fein werbe. Erfreulicherweife erweist fich schwach sein werbe. Ergreungenberg, benn ber Roggen nun biese Besurchtung als nichtig; benn ber Roggen sowohl, wie ber Baigen zeigen fast allgemein große droad Erfreulichermeife erweist fich Aehren mit starter Ladung. Die frühgefate Gerfte schaffte fich trop ber rauben Witterung bes Monats April fo weit voran, daß fie im Dai ben Boben ges nugend beschattete um nicht allzusehe unter bem Ginber tropifden bige geichabigt ju merben; bagegen blieb bie Spatgerfte febr fpit und mußte in man: den Begenden und namentlich auf vorwaltenb fandis gen Boben ber Sipe unterliegen, - Der Raps gemabrte burchichnittich einen reichen Schnitt, bod fiel bas Bewicht ber Rorner nicht nach Bunich aus, bem Diefelben ju raich gezeitigt maren. Die verichie-benen Riecarten haben, gleich ben guten Biefen, reiche Erträge geliefert und verfprechen auch volle Radicuren. Rartoffeln, Ruben und andere berartige Felbfutterpflangen laffen nichts ju wünschen übrig; inebeion: bere jeigen bie Ruben eine felten bagemefene Ueppigleit, welche bie reichften Ertrage erwarten lagt. -Weinftod bat in biefem Frubjahre lange Beit gebraucht bis er jum Triebe fam: allein als feine Entwidelung begonnen hatte, ging fie fo rafd voran, bag bie Bluthe ber überreich mit Befdeinen belabenen Stode frubieis tiger erfolgte, als es in einem ber letten Jahre ber Fall gewesen mar. Jest icon baben bie Beeren bie noch niegende Abfall zeigen, Die Dide bon Gebfen er-reicht. - Alle Anzeichen beuten barauf fin, bag wir im Bangen reichlich gefegnete Ginten ju erwarten baben. Schabe nur, bag in manden Gegenden burd Dagelichlage großer Schaben angerichtet worden ift. biefer allgemeinen Beichnung bes Stanbes ber Felb-früchte wollen wir nun auf Grund ber eingegangenen Berichte bas nadite Dal über ben Fruchtftanb bet einzelnen Lanber Wittheilung maden.

Danbel und Anb. firre. \* Mountabt. Martt vom 11. Juli. Det

Danbel tind Jud. ferie.

\* Nouta de. Blartt vom 11. Juli. Der Continer Ebagen
7 ft. i fr. Kom 5 ft. 2 fr. Ereit b ft. 12 fr. Geite
4 ft. 22 fr. hafer 5 ft. 18 fr.

\* Frant turt. 11. Juli, 6', Ubr Abenbe, (Affectent
joriei al.) tirett 2.0', -19', bez. u. G, Etwertest
534', bez. u. B, Etaatebabn 267-1/4-66 kez u. B. Nartional 56', -2, bez. Kombarben 193', -9; bez. Kmeritaner
77 bez. u. B.

3307, et., u. y., Statievaon 267-74-66 bez u. g. Raritonal 567, 20, beg., Londarben 1937, -9; bez., Emeritaner 77 bez. u. g.
Frankfurt, 11. Juli. Ber beutige Den und Eurolis marti mar gut befabren. Den per Cir. 1 ft. 6 ft., Steeb i ft. Butter 1. Qual. feftete p. Bis. 34 ft., 2 Qual. 32 ft., 2 presenbutter p. Pjund im Cintuce 30 ft. Gier die Jundent 2 ft. 24 ft.

A. 24 fr. — A o'in , 11. Juli. Wetter: [chon. Beigen 5000 S. gel., cff. biel. S 15, ver Juli 7.—, ver O'n. 6.15!], Rogen ber raupter, cff. biel. 6—, per Juli —, ber O'n. 6.2. Rübel niedriger, cff. 11!, ver O'toder 11! 4.. Leinel 12. Bailen Basnater fl. 4.40—5.75. Kongan fl. 355—3.65. Gerfiefl. 2.25—2.50. Dafer fl. 1.50—1.60. Rais fl. 2.10—2.2! Banater fl. 2.35—2.40. Banater Rogi fl. 5.25—5.50. Springs 44. Radd 21.

Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Angeige, bağ unfer geliebter Batte unb Bater

Beinrich Laudemann,

Bargermeifter, geftern Morgen um 5 Uhr nach turgem Leiben in feinem 55. Lebensjahre verichieb.

Die Beerdigung findet morgen Dienstag, ben 14. bs., Morgens 10 Uhr ftatt.

Malbfildbach, 13. Juli 1868. Die tieftrauernden ginterbliebenen.

Refanntmachung.

Der lebige Beter Beinrich Baumann, Bierbrauer bon hochipeper, will nach Amerifa reifen.

Etwaige Ginfpruche gegen biefes Bor-haben find binnen 14 Tagen von heute an bier borgubringen.

Raiferelautern, ben 10. Juli 1868. Rönigl. Begirfs-Amt,

V. D.

Somitt.

Mobiliarversteigerung.

Dienftag ben 14. Juli nachftbin, Radmittags 1 Uhr, lagt herr Jojeph Demuth, Brivatmann, bier wohnh. in feiner Bebaufung an ber Rerftgaffe, auf Grebit verfteigern :

1 gutes Zugpferd, Sjährig, 1 trachtiges Diutterschwein, 1 Geife, 1 einspannigen vollftanbigen Bagen, 1 Sanbi und Schnappfarten, 1 Bflug, Eggen, 1 Binbe, Retten und fonftige Fuhr-1 Winder, Retten und benfege gupt-und Adergerathe, 5 vollftan-bige Betten, 2 Canapec's, 3 Mei-bericheante, 1 Küchenichrant, Bet-turg, Getüch, Tische, Stuble, Bilber, 2 Stanbubren, Spiegel, Batten, Stanber, Rüchengerathe burch alle Rubriten und fonftige Gegenstände Raiferslautern, 1. Juli 1868. 8,59,66) Blgen, f. Rotar.

56.59.66)

#### In vermiethen:

Ein Saus im beften Buftanbe, gelegen hofes an ber pfalg. Ludwigs Gifenbahn, in bem feit Jahren mit gutem Erfolg eine Birthicaft, verbunden mit Gaft: wirthicaft, betrieben wird.

biefem Saufe befinden fich: ebener Erbe funf Bimmer und eine Ruche, babon gwei große Birthegimmer.

3m gweiten Stode fieben Bimmer unb eine Ruche.

Gerner Speicher und Rellern mit einem

Delonomiegebaube und einem Barten. Daffelbe tann auch in zwei Abtheilungen vermiethet merben.

ngen bermiethet merben. Das Rabere burch Bermittlung ber (661/2, B, B Expedition.

in tuchtiger Baderburiche fann gegen guten Lohn fogleich ein-

Bader Ren aus Diterberg.

Gine Barthie

651/3)

Daubhols und fässer

von 500 bis 2400 Liter, in febr gutem Buftanbe (weingeun) find ju vertaufen bei Job, Conr. Soud in Raiferslautern.

Gertige 614/a,102

Trub-Sacke

Mug. Rofer, Seiler,

Hans-Berkauf.



jufammen 7 Bimmer, unter febr gunftiaen Bebingungen.

R. Benbig.

Pfälzische Nordbahnen.

(Linic Landstunk-Rusel.)



## Weitere Einzahlung.

Die herren Befiger von Interimoscheinen ber Lanbfinbl. Rufeler Bahn werben in Gemäßheit bes § 31 ber Gapungen eingelaben, von beute ab bis jum 15. Auguit e. 3. Die

vierte Einzahlung von zwanzig Prozent, somit ben Betrag von ... 100 per Interimsschein an bie kal. Bank in Rurnberg ober beren Filialen,

an bie Bantbaufer :

D. A. v. Rothschild & Cobne in Frant-

furt a./M.,

Ph. N. Schmidt in Frankfurt a.M., B. G. Ladenburg & Cohne in Maunheim, C. Bleichroeder in Berlin, ober

an die Direftions Sauptfaffe in Ludwigehafen a./Rh

gu leiften.

Ber bie Gingablung innerhalb ber fesigefesten Beit und fpateftens einen Monat nachber nicht leiftet, wird in Gemagheit Des § 33 ber Sapungen baburch aller feiner Rechte ale Actionat, sowie ber bereits gegablten Ginschuffe gum Beften bes Befellschaftsvermögens verluftig, es mare benn, bag ber Actienbefiger ein gefeglich entschulbbares Bablungshinderniß innerhalb 3 Monaten Darzuthun vermochte, worauf insbesondere Die mit ber britten Gingahlung im Rudftanbe gebliebenen

Actienbesitzer hiermit aufmertfam gemacht werden. Rach § 25 ber Sagungen ift est gestattet, jederzeit Bollzahlung zu leisten und gegen Einlieferung der Interimoscheine die Actien nebst

Couponsbogen und Talons in Empfang ju nebmen. Budwigshafen, ben 10. Juli 1868.

Die Direction ber Pfälzischen Bahnen

Jaeger.

# Bemdenfabrik

Win. Seltsam

hat von nun an ihr Musterlager bei herrn Friedrich Welfch'in Raifer& lautern und empfiehlt ihre Subritate in leinenen Derren und Damenhem-ben, Chirtinghemben mit feinen leinenen Ginfagen, Redgen unb Manchetten. Bestellungen nach Dag: ober Rufterhemb werben in langftens 14

Tagen unter Garantie geliefert. Lanbau, 1. Juli 1868,

(60 ma.bi.fa

## Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hierburch bem biefigen und auswärtigen Bublium jur geneigten Renntnig, bag



etablirt bat und empfiehlt fich ju allen in biefe Facher einschlagenben Arbeiten unter Buficherung prompter und reeller Bebienung.

Um freundlichen Bufpruch bittet (6/a37, to1 Gustav Wolff,

wohnhaft bei Beren Jatob' Belich in ber Rerfigaffe. Raiferelautern im Juni 1868.

# Bierbrauerei - V

Unterzeichneter verfauft feine in biefiger Stadt gelegene Brauerei mit Saus und Battenwirthschaft, großem Felfenkeller mit fammtlichem Brauerei- und Birthichafto-Inventar, unter febr gunftigen Bedingungen mit langjährigen Bablungsterminen.

475/4123)

A. Wagner.

Borrathig in der Buchhandlung von Phil. Rohr in Kaiferelautern:

Die erfte Lieferung ber

Culturgeschichte der Menschheit

| Wohnungs = Ber änderung.

Der Unterzeichnete wohnt feit beute in bem an ber Theaterftrage ftebenben, be= verlebten Bimmermeifter Jofeph Com merrod geborig gemefenen Bobnbaufe. Raiferelautern, ben 10. Juli 1868.

Diel.

Zahnarzt **Brader** aus Speper in nummen 15. be. von Morgens 8 Uhr an , bis aus Speger ift nachften Mittwoch ben Donne ftag Abend im Gafthaus Somanen ju confultiren. (66.67

Stod an ber un Logis im 2. hauptstraße, bestehend aus 6 Bimmern, Ruche jund sonstigen Bubebor, wird bis Ende Sch tember b. 3. frei und zu bem Breise von 180 fl. jahrlich anberweitig vermiethet. Das Rabere in ber Reb. (60]mom

#### Ju vermiethen.

Gin großes freundliches Bimmer, icon möblirt (auf Berlangen auch zwei) ber: miethet

652 3B)

Sim Debreur.

in gebilbetes Mabden aus an-Sprace lundig, wünscht in einem Tapifferies, Mercerie ober Strumbf maarengeschaft eine Stelle ju erhalten. Das Rabere in ber Expedition ju er fragen. (66,68

#### Polirfalt Sädyl.

jum Buten bon Deffing, Rupfer, Bina. fomie Gold- und Silber-Baaten empfieh: in vorzüglicher Gute Jean Glödner.



Det recht nellige Wigenthamer fann biefelbe gegen frie (Fin rudungegebühren Erpeb. b. Bl. in Empjang nehmen.

in lediger junger Dann, biebnir in einem Gabrilgeschäfte ale Auf feber beichaftigt und mit ber Geber fucht anberema. vertraut, fuct anderewo al-

Raberes in ber Expedition bieled Blattes. (66,67

#### Schöner Bollander Blumenkohl

ju 18 fr. bei

3. Korn.

## Maurer-Rohr

ju pertaufen bei

Fraug Cron, Farber.

Ein Ragepferd,

taftanienbrauner Ballad, Bjabrig, fein geritten und ein- und zweifpannig gu: eingesahren, ift zu verlaufen. Bon went fagt die Exped. b. Bl. 65%;

Ein möblirtes Jimmer

Bib. Bb. Sprenger, Gaugoffe.

In ber Expeb. be. Bl. ju haben : Prüfungslisten

Frantfurter Co	urs	bom	11. Juli.
telb. Eustes	1.	- 1	n. tr.
Preufitte Raffenidein		. 1	1 447; 451,
, Kriebrichebo	. 3		14 8 B-13
Biftolen			9 48 50
. Deppelie .			49 51
Collanbifde fl. 10: Sti	ice		9 14-56
Dufaien			5 28 40
Wegrantenftilde	+ п	- 1:	9 27%, 28%
Englifte Covereians		- 11	53 57
Rieffiche Ammeriales		. 1	9 49 51
Prilate in Gold		. 1 :	2 1 7 - 291

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Blant ericheint taglid, ausgenommen Sonntage, an Fur bie Redaction verantwertlich: Ph. Aohr. welchem Tage bagigen ber "Pfalais Angelaer", fembe bas "Pfalgifche Sonntageblatit" ale Granebechagen ausgegeben werben, und topte vierteffahrlich in gang Babern i fl. 20 fr. Drud und Berlag der Buchtenderei Ph. Aohr in Staiferslautern.

Jujerate, welche burch bie gange Biglig jeine nathe Berb reitung fruben, werben mit 3 fr. bie vierfpalige Beile berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 167.

Raiforstautern, Dienstag 14. Juli 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* RaiferBlautern, 14. Juli.

Der "Mürnberger Ungeiger" ichreibt: Aus bem langst verblichenen Bollparlament ichalt noch eine nachträgliche Ohrfeige fur bie Gothaerei Seitens ihrer eigenen Schulmeifter. Die vielbejubelte Unnahme bes Bamberger'ichen Antrage murbe vom gollbunbeerath als ein Gingriff in die Darmftabter ollbundertam uto the Dains - verworfen, alfo inelic auker Curd gefest. Den wie gewöhnlich ganglich außer Gurs gefest. Dben mit Fußtritten regalirten Bismardianern verbleibt nur noch die befannte Gelbfttroftung jener Weibeperfon: "Das geht's Guch an, wenn mich mein Schat prügelt!"

In Beibelberg beglüdte am 8. Juli Bro feffor Bluntidli ben Burgerverein mit einer politifchen Rebe, ber wir die folgenden Gebantenfcnigel ent-nehmen: Graf Bismard mit bem burchbringenben Blid gleicht einem großen Belben bes Alterthums. Er neigt "etwas" jur Gewalt, fieht aber ein, bag in Deutschland fein anderer Staat mehr möglich ift, als ber constitutionelle. Un einer anbern Stelle vergleicht ber Rebner bie Redengestalt bes Bunbestanglers mit Der Bohlfiand ift in Brengen im Bunebmen begriffen (baber ber Rame "Oftpreugen"). — Das eben ift bas Schone ber an Rabt und Guit to nationalliberalen Bartei, daß fie die Barteiintereffen im politifden Leben als unnöthigen Bollaft, als bloge Soulvorftellung, über Bord geworfen und Alles bem Bohl bes Baterlanbes untergeordnet hat Preugen fucht feinen Rrieg, bas hat es in ber Lugems -burger Frage bewiefen, wo es wußte, daß es Frant-reich an Macht überlegen mar; aber Brengen fürchtet feinen Rrieg und begreift nicht, wie man bier ju Band, in Baben, angitlich nach Grantreich blidt!
- Bis ber Anichlug ber Gibfteaten an ben Rorb. bund erfolgt, ift es unfere Bflicht, fur die Erhaltung und Ausbildung unferer liberaten Inftitutionen gu forgen und allen Biberftand entgegengufegen einer von Breugen möglichermeife ausgehenden bureautratijden Reaction! - Alfo bod .

- Der "Allg. Big," fcreibt man ans Berlin, Juli: Großes Auffeben erregt die plotiche Entloffung bes Braies ber Artillerie Brafungs Commiffion. Generallieutenants v. Neumann, welche die "Corresp. Beibler" mit bem erften für bie Arupp'ichen Beidube ungunftigen Ausfall ber Schiefverfuche in Berbindung bringt. Bei ben erneuerten vergleichenben Schiefversuchen zwifden bem Rrupp'ichen 96-

Pfunder und bem Djölligen Armftrong. Gefcup, melden ber General v. Roon, Giceadmiral Jachmann und andere hochgestellte Militare belwohnten, und wobei bas prismatifche Pulver jur Anwendung tam, foll jenes gegenüber bem lehtern eine gewaltige Ueberlegenheit behauptet haben. Gin Krupp'iches Geschoß burchbohrte eine Sjöllige Panzerscheibe und blieb tropbem faft noch unverlegt.

- Der Gintritt Medlenburge und Lubeds in ben Bollverein, befanntlich auf ben 15. Juli ver-ichoben, ift abermals auf ben 1. Aunuft hinausge-ichoben. Bis babin ift jedoch bie Bollenbung aller Borbereitungen mit Bestimmtheit in Ausficht genom-

Die "Rrcuggeitung", leitartifelt über bie milltarifden Mangel bes fcmeigerisch en Diligiphems, beffen Rachbitbung ber inbbeutichen Demofratie als Joeal der Militarreorganisation vorschwebe, dem junkerlichen Blatte bie Schweizermiliz, Rosal ber Bustwirthe und Schlächter ju Oberften und Saupt-leuten schlt, und beren Solbaten in erfter Unie Burger find, ein Grauel ift, verfteht fich von felbft. von ihr vorgebrachten Argumente gegen bies Milig-ipflem untericeiben fich nicht von Dem, was feiner Beit in Breufen gegen Die Errichtung ber aus bem "Reitmperfpfteme" bervorgegangenen Landwehr von "Arimperspsteme" bervorgegangenen Landwehr von 1813 in ben militärischen Kreisen ber Zopfarmee, Die fieben Jahre jupor bei Jena mehr als ein Ronig-

grat erlebt hatte, eingewendet worden ift.
— Es ift von gewiffer Seite aus Paris mitgetheilt worden, bag man fich faum irren werde, wenn man, die Breugen verlegenden Anslassungen Rouber's im Gejeggebenben Rorper als Borboten anderer unangenehmen Dinge betrachte, Die noch gefagt werden wurden. Marquie be Mouftier, hier es ferner, bereite feine Rebe über bie auswärtige Lage Franfreichs por, melde Rouber's Blebe infofern vervollftanbigen werbe, als er auf's neue bie friedlichen Abnichten ber taiferlichen Regierung betheuern murbe; jugleich aber er mit Gelbftbemußtfein hervorheben, bag Franfreich noch burchaus feinen alten Rang in ber Belt einnehme, und bag es gesonnen sei, nicht min-ber eifrig, als jede andere Macht über bie nationale Barbe ju machen. Diefer lettere Theil feiner Rebe foll eine Urt Antwort, auf die Austoffungen Molte te's bilben, die man noch nicht vergeffen fonne, ebenfowenig wie die Borgange in Borms. fo sicher austretende Berichter hat fich, wie benn Marquis be Mouftier hat fich, wie murbe, bamit begnugt, fo ficher auftretenbe Berichterftatter ierte aber bennoch, mie bereits fcon mitgetheilt murbe, bamit begnugt, wieberholt bie friedlichen Intentionen ber frangöfischen Regierung zu betheuern, ohne den zweiten Theil ber angefündigten Rebe mahr ju maden. Bieber ein Beweis, wie wenig im allgemeinen auf politifche Minheilungen von fogenannt "unterrichteter Geite" ju geben ift.

3n ber Rammer Franfreiche murbe bie auffallende Thatiache bezeugt, bog bas Rorpermaß und die Rraftigleit ber Refruten von Jahr ju Jahr abnimmt. 23 greift in vielen Rlaffen bes frangofiabnimmt. 23 greift in vielen Rlaffen bes frangofifich, von der moralifden Bertommenbeit oben und

unten gar nicht ju fprechen.

- 3n ben frangofifchen Departements Stabten beginnt man ben Glementar Unterricht ben geiftlichen ju entgieben; bereits baben bie Runicipien von Lille, Diepe Sancerre und Blape an Stelle ber bisherigen Riofterschuten Laienschulen errichtet, unb febr viele anbere Gemeinbe-Bertretungen follen entfoloffen fein, biefes Beifpiel nachjuahmen.

In Polen burfen laut eines geheimen Befehls jungften Datums Rindern unter 10 Jahren, fo wie Junglingen bis jur Bollenbung ber Militair. b. b. bis jum 25. Jahre feine Baffe mehr Ausland ertheilt merben. -- Eine Berordung bes Barfcauer Dber Bottpeimeifters verbietet ben Buben in ber befannten polnifde jubifden Eracht ben Gintritt in die bort beftebenben zwei Mineralmaffer-Beilanftalten, nachbem Die öffentlichen Parts ihnen don früher verschloffen murben. (Es geht nichts über bie ruffifche Reform-Mera!)

- Der "Independance" wird aus Ronftantie nopel geschrieben, Bring Rapoleon habe bie Aufgabe, ju erforichen, weiche Reigung die Pforte fur die Eventualität friegerischer Ereigniffe in Suropa ju einer Alliang mit Frankreich verfpure und welche Sulfsmittel ihr für ben Fall eines folden Bundniffes jur Berfügung fieben. Das Bruffeler Blatt bemerkt fehr richtig, auf berartige Anfragen sonnte die Tür-tei nur eine ausmeichenbe Antwort geben; die Pforte befinde sich in einer ganz ähnlichen Lage wie Dester-reich, sie sei durch den Stand ihrer Finanzen zur Unthatigfeit gezwungen.

- Bas Europa ber gegenwärtig auf ber Tagesordnung stehende bewafinete Frieden jährlich kostet, das rechnet uns die "Zeitschrift des kgl. preuß. fatit stifchen Bureau's" (Jahrg. 1867. Seite 231) vor. Dort heißt es nämlich, daß die Schaltung des gesammten europäischen Militärs 600 Millionen Thir. jährliche unmittelbare Ausgaben verurfache. Der Ar-beitsverluft von 2,800,000 ber fraftigften Menschen, die im Frieden unter ben Baffen find (die Ariegs-

## \* Das Arbeitskästchen.

(Fortfehung.)

"Run benn," fagte ich, inbem ich ben Briefrettel eignen Boftamts vor mich legte, "barf ich fra-welche von ben Unterschriften, die ich fo wohl gen, welche von ben Unterschriften, die ich to magi tenne, die Ihrige ift? It's A. Clifton, R. Clifton ober G. Clifton? Gie jauberte ein wenig, eriothete und eehob ihre ehrlichen, findlichen Augen gegen die

"36 bin A. Glifton," antwortete fie.

"Und 3fr Rame?" fragte ich.

.Mnne." Dann, als angftige es fie, mir eine Erflärung ihrer gegenwartigen Lage zu geben, fügte fie bingu: "Ich sollte einen Besuch in London machen und ba bachte ich, es mußte so fcon sien, in bem Postamt zu reifen, um zu seben, wie die Arbeit gethan wird und De. Suntington fam, unfer Boftamt ju inspigiren, und jagte, er wolle mir eine Orbre geben.

Das Alles befrembete mich etwas, benn einen ftrengeren Buchtmeifter als huntington gab es nicht; bod, als ich auf bas lleine unschuldige Gesichten an meiner Geite berabicaute, billigte ich biefe Abmeis dung von ber ftrengen Regel von Bergen.

"Buften Sie, daß Sie mit mir reifen wurben ?" fragte ich mit gebampfter Stimme, - ba Tom Dors ville, ber jungere Schreiber, an meinem anbern Ellenbogen faß.

"Ich mußte, baß ich mit Mr. Wilcog reifen wurde," fagte fie, mit einem Lacheln, bas all meine Rerven ligelte.

"Sie haben mir feit einer Emigleit feine Gilbe

gefdrieben," fagte ich vorwurfsvoll.

"Benn Sie fo viel reben, werden Gie fehler machen" - fagte fie in schallbaftem Tone - und fagte fie in ichalthaftem Tone fie batte recht; benn in ber ploblichen Bermirrung, bie über mich gelommen war, fortirte ich bie Briefe qui's Gerathewohl,

Bir naberten uns gerabe einer fleinen Station, wo ber Briefbeutel von bem großen haufe eingenommen wurde. Die Locomotive fuhr langjamer. Fraulein Clifton überfam eine natürliche unb Soudternbeit.

"Es muß jedem auf ber Platformt fo fonberbar Mabden im Boftamtemagen ju feben! Dan möchte nicht wiffen, bag ich eine Poftmeifteretochter bin und eine Drbre bon Dr. Dunting. Bibt's feine buntle Gde bier, mich ju ton babe. verfteden ?"

3d muß bier etwas über ben Boftamtemagen fagen, ber bei weitem nicht fo zwedmäßig eingerichtet war, wie es bie fahrenben Boftamter jest finb. Es war ein Drehmagen mit einer Thure an jeber Ede Un jeber Thure maren bie Brieftaften fo

arrangirt, bag fie eine Urt Schirm bilbeten, melder nicht erlaubte, ben Bagen auf einmal ju überschauen. Go lag benn bie Thute am entfernteften Enbe bes Bagens, welche gerabe nicht gebraucht wurde, in einem tiefen Schatten und ber Schirm bavor verwanbette fie in eine fleine Difche, in welcher fich eine folante, fleine Berfon, wie Dig Glifton, leicht Bliden ber Reugier entziehen tonnte. Ghe ber Bug in ben Lichtschein ber Platform Lampen einlief, verbarg fie fich in biefem Berfted. Rur ich tonnte ibr lachenbes Geficht feben, als fie bort ftanb, fich bebutfam borbeugenb, ben Finger auf bie rofigen Lippen, und nach bem Boten lugend, welcher bas Depefchen-Raftchen bes Premiers meinen eignen Sanben übergab, mabrent Zom Morville ben Briefbeutel bes gro-

hen Saufes in Empfang nahm.
"Geben Gie ba," fagte ich, als wir uns wieber in Bewegung gefest hatten und fie aus ihrem Schlupfe wintel hervorgetreten war, "biefes ift bas Depeiden-Raftden bes Premier Rinisters, welches an ben Staatssefreiar jurudgeht. Darin sind Staatsgebeimeniffe fur Gie — und die Damen lieben Geheimniffe,"

"Ich berftebe nichts bon Bolitil," antwortete fie gleichgiltig, "und biefes Raftchen ift ein ober zweimal burch unfer Poftamt gegangen.

Bemertten Gie je biefes Beiden auf bemfelben?" fragte ich, - "ein Berg von einem Dolche burchbobrt?" und ich fügte, indem ich meinen Ropf gu bem ihrigen ftarte ber europaischen heere betragt fogar 5 Mill.) | ftanb ber Dinge am wenigsten erichuttert. ift babei nicht einmal mitgerechnet!

#### Bur ferbifden Frage.

Der burch bie Ermorbung bes Fürften Dil. dael erledigte Thron von Cerbien ift nun wieder glüdlich verforgt. Man hat ben Reffen des Geerzogen wurde, eilig und heimtich herbeigeholt; ber hat ben Thron bestiegen. Bestiegen nach bem Billen bes Balte, bas bei ber Bahl feiner Bertreter Diebeid ju Gunften des jungen Milan inftruirt hat, bestiegen nach dem noch viel stärkeren Willen der provisorischen Regierung, die für Jung-Mitan den Betagerungsgustand handbabt.

Es ift eine Tragitomödie, die sich in Serbien vollzieft. Tragito, hochtragisch ift jener Mord im Parke von Topichider. In der maklofen Brutalität, womit die Mörder den Körper des fterbenden und tobten Gurften gerfleischten und bis gur Untenntlich feit verftummelten, offenbart fic bie von ber Civili-fation noch taum beledte Natur und Art ber ferbiichen Race; fo wie in ben Details ber Berichworung individualifiifde Ginn und Charafter ber unrubigen Bewohner Diefer faum bem Türkenregiment entmachlenen Broving. Tragifch find auch Die Mittel, welche von Regierungswegen angewandt werben, um ben Mord gu rachen und einen feften Grund gu legen für ben Thron bes neuen Fürften. "Die Kerter in Belgrad, ichreibt man von nort, find überfullt; für neue Gefangene baben fie feinen Raum mehr." Und mas für Reifer find bad? Die alten bufteren, fenchten unterirdiften Bertieße, in welchen turtiiche Ba-icon's die rebellichen Chriftenhunde elend vertommen liegen.

Mis eine Romobie aber nach gang mobernem Buidnitt ericeint bie in Scene gefeste Dahlbemegung. Se geht bamit zu wie mit der Bolfeabstim-mung über Louis Napoleons Thronbesteigung. Die provisorische Regierung giebt die Parole aus: Erhebung bes Bringen Milan auf ben Thron und Ginfebung einer Regentschaft. Das ist bas Mandat für die Candidaten zur Bolfsvertretung, zur großen Scuptschina. Und Riemand wagt dem begreislicher-weise zu widersprechen, Niemand einen anderen Bewerber um ben Thron in Borichlag gu bringen, benn hinter ber Parole ber proviforifden Regierung fteht Die bewaffnete Dacht, broben Befangniffe und Füfilaben Beber mußte bas Refultat ber Ceuptichina im Borans: Pring Milan aus ber Familie Obreno-wich ift ber Erforene.

Es fonnte bemnach scheinen, als sei die "Aube und Ordnung", wie der technische Ausdruck sautet, in Serdien gesichert; um so mehr, als auch die Großmächte, und zwar einstimmig, für die Thronsolge des Prinzen Milan waren.

gerabe biefe Ginftimmigfeit ber auswärtigen Machte ift verbachtig, und beutet, wenn man die burchaus verschiedenen Motive, melde bieselbe herbeigeführt haben, in's Auge faßt, auf die tommenben Dinge.

Bas Franfreich, Defterreich und England bestimmt, die Thronbesteigung bes pringlichen Anaben Obrenowich als die beste Austunft ju betrachten, ift das conservative Interesse. Der Thron bleibt in das conservative Interesse. Der Thron bleibt in ber Familie, der Resse solgt dem Ontel, ein wirkliches ober scheinbares Erbrecht tritt in Kraft, — dabei wird, fo calculiren bie Weftmachte, ber bieberige Beberige Partei bleibt am Ruber, bat bas großtmogliche Intereffe, ausmartige Bermidlungen, welche fie fturgen ju meiben, und muß ju bem Enbe fonnten, zu meiden, nud ming zu erhalten fuchen; Freundichaft ber Garantiemachte zu erhalten fuchen; während Alles in Frage gestellt fein murbe, wenn während Alles in Frage gestellt fein murbe, wenn in ber Bewerbung verschiedener Thronpratenbenten die Leibenichaften fich entfallen und irgend ein an-berer von denen, die nach dem ferbifchen Throne luftern fein mogen, wirflich gur Berricoft gelangte.

Bon gang enigegengesehlem, von revolutionairem lereffe ift Aufland geleitet. Die Thronbesteigung Intereffe des unmundigen Bringen bedingt Die Ginfebung einer Die auf bie Berion bes Bringen bie Regentichaft. Bestmachte ibre conservativen Soffnungen, fo bauen auf Die Regentichaft bie Ruffen ibre revolutioanren Soffmungen. Eine Regentschaft muß in Lanbern von dem Eulturstande Serbiens fast nothwendig eine Per riobe der Berwirrung fein. Je leichter es ift, burch die Wahl der Witglieder der Regentschaft Einfluß zu gewinnen, und auf Die Regenticaft felbft von ber Solfevertretung ber einen bestimmenden Ginfluß gu üben, um fo rühriger muß bas Barleileben in einem Lanbe fich entfalten, in welchem die fcroffften Gegenlage neben einander lagern, — eine Bolfevertretung, welche ichon mehr als einmal bewiefen, daß fie bas leute beft in banben bat, baß fie Sarften eine und abiegen tann, und ein mufter Despotismus, ber fich auf die brutale Ratur ber Bevollerung frutt, ftarter, an türfifchen Drude gereifter Unabhanaja feitennund eine nicht minder große Reigung, felbft wieber gu unterbruden und bie Rachbarlander gu annectiren.

Co fiimmt alfo bas Jutereffe Ruglanbe und batjenige ber Weftmachte in biefem Falle mertwurbigerweise jufammen, in ber Parteinahme für bie Thronbefteigung bes Pringen Milan. Aber mit bem Augenblide, wo biefe erfolat ift, wird fich bie Divergeng der beiberfeitigen Intereffen fofort wieber fund-geben. Es läßt fich taum behaupten, daß fur bie Westmachte eine andere Politit als bie fie ferbiiden Frage verfolgen, möglich und zwedmäßig ware, es ift im Brunde bie Politie ber Nichtintervention, aber es ift auch mabriceinlich, bag Rufland am richtigften rechnet, und daß feine Intereffen am besten babei fahren.

Es tann gar nicht ausbleiben, baf in furger Beit ber Schwerpuntt ber ferbifden Politit in bie Boltsvertretung fallt, in die Scuptidina. Denn wenn für ben Mugenblid bie provisoriiche Regierung auch ein Schredensregiment auf eigene Fauft führt, fo fann bie funftige Regenticaft baffelbe nicht aufrechthalten ober überhaupt nicht exihiren, ohne fich auf bie Bertretung ju ftugen. Rimmt man bas aber an, io hat ber ruffliche Ginfluß vor bem ber Weft-machte einen machtigen Borfprung. Richt nur, baft Rufland als anerkannter Gegner ber Turkei bei vielen ber Serben einen Stein im Brette bat, ibm fteben auch Agitatoren ju Gebote, welche im serbischen Botte selbst zu wühlen verfteben, mahrend Desterreich und Frankreich auf ihre biplomatiichen Bertreter bei ber Regierung in Belgrad beschränft find. Dag aber bes Bulvers, bas nur bes gunbenben Funtens wartet, genug umberliegt auf bem ferbifden Boben, bezeugen alle Berichte, bie pon bort in Anlag ber Berichworung und bes Morbes herüberbringen.

Die Thronbesteigung bes Pringen Dilan und

Die bis- | bie Ginfetung einer Regenticaft wird alfo vorausfictiich die ferbilde Frage nicht ibfen, fonbern nur ein momentanes Austunfte und Befchmichtigungs.

#### Reuefte Radrichten.

Munden, 12. Juli. Gin Refeript bes Mini-fteriums bee Innern an die Rreiebehorben forbert biefelben auf, ibr Berhaltniß jur Preffe ftets von bem Gefichtepuntte aufzufaffen, baß fie ber Breffe für Beiprechung und Aufbedung offentlicher Difftanbe und Ecaben Dant foutben. -Tenbengiöfes eigenwilliges Berfahren bei Beichlagnahmen ift, als ber Regierung unmurbig, ju unterlaffen, gegen that fachliche Ausichreitungen aber ftreng nach ben Befegeebeftimmungen, ftets im Ginne erfahrungemagie

ger Brebfreiheit, porzugeben. Wünchen, 14. Juli. Gestern begann ber Civils prozefigefegaebungs Ausfouß die zweite Lefung bes weiten Buches; er wird biegu nicht lange Beit brau-chen, ba er auf feinen bisherigen Pringipien fieben bleibt und im Uebrigen wenige Abanberungen gu be-ratben bat. Daburch, bag ber Ausschuft ber Reichsrathetammer fo langfart arbeitet, ift auch ber And. duß ber zweiten Rammer in feinen Arbeiten behinbert. In demfelben Tag tritt auch ber Militargefetgebunge. Ausichuf gusammen, ber fich jedoch febr balb wieder vertagen wied, weil er naturnothwendiger Beife erft abwarten muß, bis fr. Abg. Stenglein fein Referat

pollendet bat -

Minden. Die Ultramontanen jubeln wieber über Die reumuthige Umfebr eines Berirrten. Bichler in München, beffen Bert über bie firchliche Erennung bee Drients und bee Occibents in bem römifden Inder ein Blaschen gefunden batte, ent: idles fid, um in Minchen gu einer Brofeffur an der theologischen Fafultat zu gelangen (wozu die Ginwilligung bes Eribischofe! erforberlich ift), feine "Brrtbumer" einzugestehen und zu widerrufen. Die reumuthige Geele ift vorläufig jum Bicar an ber Softirche ernannt worben, bie Anwarticaft auf eine Professur ift ibm aber ficher, benn ein Dienst ift bes anderen merib.

Rurnberg, 13. Juli. Der Kronpring und bie Kronpringesfin von Italien find mit bem beutigen Aurierzuge von Munchen bier eingetroffen.

Stuttgart, 10. Juli. Unter unferm Militar berricht große Erbitterung gegen einen erft aus Breuben jurudgetehrten Difizier, ben Sauptmaren Breugen jurudgetehrten Diffijier, ben Dauptmaren von hunersborff, ber vor einigen Tagen gegen mehrere Goldaten, die betrunten nach haufe tamen und alfo Strafe verdienten, die barbarifche Strafe des Bodipannens anmendete. Die Breffe jeder politifden Farbung, auch ber confervatioften, erhob fich einstimmig bagegen, und ba biefe Anwendung einer bier nicht eingeführten Strafart, jugleich eine untergeordneten Diffgier nicht guftebende Gigenmachtigteit ift, wurde er seibst sofort in Untersuchung genommen und vor ein Kriegsgericht gestellt, welches bereits eine Etrafe gegen ihn ausgesprochen haben

foll, beren Beröffentlichung man erwartet.
Ems, 12. Juli. Ber König von Preußen ist um 11'/4. Uhr, von ben Spigen ber Civil- und Militärbehörden begtüßt, hier angesommen. Eine gleiche Begrugung fant unterwegs auf ben haupts fiationen flatt. In Limburg murbe ber Ronig von Geiten bee Bifchols begrupt.

Berlin. Der norddeutiche Bund hit feine Eri-

binab beugte eine gewiffe einfaltige Bemertung bingu,

welche ich bier nicht wiederholen mag. Dig Glifton fcuttelte ihr Ropfchen ihre Lippen auf, aber fie nahm bas Rafiden aus meiner hand und trug es an bas andere Ende bes Poftwagens, worauf fie es auf ben Pult in ber Rabe bes Schirms ftellte. Die mitternachtliche Fahrt mar überaus unterhaltenb, benn bas Blabden nar voll bon jugendlichem Leben, Muthwillen und beiterem 3d tann aufrichtig verfichern, bag ich mich humor. nie in einer fog. Abendunterhaltung befand, bie für mich nur halb fo unterhaltend gewesen ware. Befon-bere entzudend mar es, ju feben, wie fie fich ver-fiedte, fo oft ich ihr fagte. bag wir anhalten mußten,

um Boffacen einzunehmen.

Wir hatten Batfort, ben letten Anhaltepunkt, paffirt, als ich ju bem Bewußtfein ermachte, bag wir mit unferer Arbeit fchredlich jurud waren. Auch Dig Clifton wurde ernft und faß am andern Ende bes Schreibtifces febr fill und niebergefdlagen, ale ware ihre Munterleit vorüber und ale furchte fie, Diefelbe bereuen ju muffen. 3ch fagte ibr, bag wir ber unferer Anfunft in Cafton Square nicht mehr anhalten wurden, aber gu meiner großen Bermunderung bemertte ich, daß ber Bug langfamer fuhr und Dalt machte. Ich fchaute binaus und fragte ben Bremfer auf bem Wagen binter uns. Derfelbe meinte, bag machte. Ich schaus und fragte ben Bremster Ausz. Ro. Kay: Maiestat beger vnnd erauf bem Bagen binter und. Derfelbe meinte, baß foddernn bynn ych gesternn erschynenn vnnd etwas vor und anf bem Geleise sei und baß wir in itzt noch erscheyn In [gottlichem] gottes [namen]

einer ober zwei Minuten weiter fahren wurben. febrte mich um, und theilte Tom und Fraulein Glif: ton bie Radricht mit.

"Wiffen Gie, to wir find?" fragte fie in angit-

uchem Tone,
"In Camben," erwiderte ich. Sie sprang hastig von ihrem Sipe und eilte auf mich zu.
"Ich in ganz nahe bei dem Hause meiner Berswandten," sagte sie, "uad i trifft es sich glüdlich sür mich. Es liegt nicht fünf Minuten von der Station. Ich will Ihnen jest gute Nacht sagen, Mr. Wilcog und bante Ihnen tausendmal für Ihre Freundlichleit."

Sie ichien beunruhigt und fie ftredte bittenb ihre fleinen Sande gegen mich aus, als fürchte fie, ich werbe fie gegen ihren Willen gurudhalten. Ich nahm fie beibe in die meinen und brudte fie lebhafter, als gerabe nothwenbig gewesen ware.

(Fortlepung folgt.)

Eigenhändige, aber unvollendet gebliebene Niederschrift Luthers über dessen erstes Verhör zu Worms.

frid vnnd seyner Kay. May: Christlich frey geleydt vntertheniglich vnnd gehorszamlich an-zeuhoren vnnd auftzunehmen szo] das szo myr lautte Kay: mandats vnnd ynnhalts fürezuhal-

Nachdem aber myr auff meyn ankunfft ge-sternn zewey Stuck seyn furgehalten, Nemlich, ob ich die bucher vnter meynem namen auszgangenn, wie denn erzeelet worden ist bekenne vnnd alsz die meynen bekandt furtahn halten oder renociernn wollt, Hab yeh [s] aufis era meyn richtig tracke antiwortt geben, vnnd alle die selben bucher bekennt vnnd noch bekenne alez die meynenn, darauff auch endlich blevbe

Auff das ander stuck, wilche betrifft das hohist gutt ynn hymel vand erden, das heylig gottes wort vnnd den glawben hab ich vnter-theniglich gepetten [vnnd ausz. R. Kay may gutte erlangt] eyn bedacht vnnd auffschub, auff das ich, wie weyl ich mundlich dargeben sollt mey antiwort, nit etwan ausz vnuorsicht an-lieffe zeu uiel older zeu wenig, mit meynsz gewissensz versehrung handelte, hab solchs ausz Ro. Kay. Mayt erlanget.

Vnnd wie wol vnter der rede mit eynge-

flossen ist alsz

Bem. Das in [ ] Befindliche ist von Luther durch-

Beng als Staat fofort mit einem Deficit von 2,700,000 Ehlr. begonnen, bas wie jebes Deficit feine Urfachen jat, aber auch wie jebes Beficit gebedt werben muß. Die fleinen Staaten flagen ohnehin Stein und Bein iber bie gewaltigen Dehrauslagen für bas Militar wefen, ohne bag man in Brengen von der früher in wesen, ohne daß man in Preußen von der fruger in Aussicht gestellten Erleichterung vor der hand etwas spirt." So murrt in ihrer Wochentundschau die "Köln. Zig.", welche gleich einer guten Hauskrau, allsonnabendlich das Spinnengewebe des Oppositionsgelistes und den Stand politischen Unmulbes aus ihrer sanften Seele berausschützelt und lehrt. Die Officiofen aber bereiten ju gleicher Beit barauf baß Breugen ben menfchenfreundlichen Blanen Rug lands in Bezug auf bie Explodirgeicofe nicht will-fährig fein merbe, ba es in ver neuen Drepfe'ichen Grauatflinte fich eine fehr brauchbare Baffe ju er gieben hoffe.

Bogen, 11. Juli. Der hiefige Gemeinberath bat gestern einstimmig eine Abreffe an die Regierung befchloffen, welche ben Gingriff ber jungften papftlichen Mlotution in die Selbftftandigfeit bes Staats bebauert und bas vollfte Vertrauen in bie Durchführung ber

Staatsgrundgefete ausspricht.

Barts, 10. Juli. Der "Etenbarb" bementirt einen Urtitel ber "Nationalgeitung", in welchem ge-fagt war, bag bie aus Beutschland tommenden Reisenden genöthigt mitrben, ihre Poffe an ber frangö-sischen Grenze vorzuzeigen. — Daffelbe Blatt fiellt in Abrebe, baß in Bulareft eine Berichwörung gegen Die Regierung entbedt, worben fei.

Paris, 11. Juli. Wie man ergahlt, bulbigt ber Raifer in Fontainebleau fehr viel ber Ginfamteit und er lagt außer ben Ministern Niemanben vor Den größten Theil feiner Beit bringt er mit Anordnung und Hebermachung von Begarbei ten im Watde ju; besonders läßt er viele artefische Brunnen bohren. Wenn trop seiner Beschle Besuche ankommen, so läßt er seine Gemahlin sich mit den felben beschäftigen. Die Umgebung Napoleon's III. legt diefes eigenthumliche Wejen des Kaifers babin aus, daß berselbe ju einem Entschuffe über die ihn augenblidlich brangenben Fragen gu tommen fuche.

Mabrib, 10. Juli. Der Bergog und bie Der: jogin von Montpenfier find geftern von Cabir nach Condon abgereift.

New Yort, 30. Juni. Radrichten von Sandwichainfeln melben, daß ber Ronig berfelben in Folge ameritanifcher Annerionsumtriebe gebroht habe, Die Infeln, im Jalle eines Angriffs auf beren Bewohner, unter britifchen Schut zu ftellen.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

\* Raiferstautern, 13. Juli. Beute fanb bie Grundsteinlegung bes Logenhaufes ber biefigen Freis maurerloge, "Barbaroffa jurbentichen Treue" ftatt. Ce war eine einfache aber eihebenbe Feier und fagen wir mit bem Meifter vom Stuble: "Möge ber Allmächtige Baumeister ber Welt feinen Gegen bagu geben, auf bag bie Rirche ber Bernunft, ber freien Forschung und der Wahrheit immer und immer ein Tempel ber ebeisten humanität bleibe!" und wenn ber Dleifter ferner fagte, bag Logen fo lange noch befteben mußten, als es noch Duntelbeit ju gerftreuen und Finfterlinge ju befeitigen gabe, fo pflichten wir ibm barin volltommen bei und wunfchen bem Baue und ben Bertleuten Glud und Gegen ju biefer Arbeit!

\* Raiferelautern, 14. Juli. Geftern Abenb wurde ein Maurer von zwei Steinhauern tobtlich geidlagen. -- Das find die traurigen Folgen bes "blauen Montags."

† (Warum bie Engel barfuß geben.) Dar über gab ber Pfarrer Beifug Muffdlus, ale er bei Ginweihung eines Dentmals auf bem Rirchhofe bes Rloftere Gruffau in Riederbayern die gestellte Grage, woran erinnert uns bas Dentmal? - in folgender Beife beantwortete : "Das Dentmal erinnert une baran, daß auch wir fterben und zu Staub werben muffen, wovon wir genommen find. Auch unfere Schube und Stiefeln, die wir anhaben, erinnern und baran, bag wir fterben muffen, benn biefelben find aus jobten Thieren gemacht, bie Engel werben auch barum ftets

barfuß bargestellt, benn biese find unsterblich."

† Biesbaben. In ber Racht jum 8. b. ge-lang es einem gewandten Gauner, aus ben Jimmern bes Bringen Joinville in ben "Bier Jahreszeiten" 80 Bfund Sterling in baar, berfchiedene Golbfachen und Creditbriefe im Berthe bon 5000 Pfund ju entwenden. Der Boligei gelang es gleichwohl, bie Mittag ben Dieb in haft und bas gestohlene Gut wieber ju beicaffen.

† (Folgenbas finnige Transparent) erfchien in Braunschweig bei bem vorige Boche beenbeten Schüpenfeste, mo ein Tildter und ein Schlachter Die beften Schuffe gemacht halten: "Es lebe ber bobel, es

lebe bas Echmein!"

Dem "Gr. Gef." foreibt man aus Dangig: "In Amerita ift noch viel Blab", fagte vor einiger Beit ein biefiger Freund ber Reblichteit, fledte 2000 Ehlr. aus ber Raffe bes Guftav-Abelph-Bereins in die Tafche und machte fich babon nach bem Lande ber po-litifden, aber auch ber Schwindler Freiheit. Diefes icone Trofiwort unferer hoffnungebollen Durchbrenn linge fdeint nun fogar bis in Die gefinnungstreuen Bergen bon mobiloblichen Ortsobrigfeiten gebrungen gu Bivei Drifchaften bes biefigen Rreifes bellagen jur Beit bas Berfdwinden ihrer Schulgen, bas fie recht theuer begablen muffen, benn ber eine bat die Dorftaffe um 300 Thir, bemauft, ber andere feit Jahren Steuern und Steuerbucher verschwinden faffen, um ber Bemeinde Welegenheit ju geben ihre Opferwilligfeit tuch tig auszubilben.

† Die Schubmacher ber Stadt Remin ort follen einen Gebeimbund a la "Au:Rlux-Alan" gebilbet ha-ben; fie nennen fich die "Ritter bes beiligen Crispin."

Ben überläuft ba nicht eine Ganfebaut?

#### ". Landwirthichaftliches.

Bon Dr. Goneiber.

\* Rubenfütterung. In Folge des Ausgangs ber biergiger und Anfangs ber funfziger Jahre herr-ichenden Rartoffeltrantheit ift der Anbau der Futterruben febr bermehrt worben und gleichzeitig bat Die Bermen: bung ber Ruben ale Futterftoff, fcon megen ber burch: ichnittlich geringen Deuertrage, bebeutenb jugenommen und fich vielfach bermaßen gesteigert, daß 2/3 ber nöthis gem Futterrationen in Ruben verabreicht werben. Wenn es auch nicht verfannt werben lann, baß bie Wienn es auch nicht verkannt werden kann, daß die Rüben als Futterstoff ihre hohe Bedeutung haben, so ist es doch nicht zu leugnen, daß die Beradreichung eines Uedermaßes wie es seht so häusig gegeben wird, der der Lebermaßes wie es jeht so häusig gegeben wird, der Arten bei der Lebermaßes wie es jeht so häusig gegeben wird, der Leberstschaft von Bortheil sein kann. Daß dei der huren kein der Lebermaßes wie es jeht so häusig gegeben wird, der Leberstschaft von Bortheil sein kann. Daß dei der huren Bildhnugung die Ration der Rüben mit Bortheil verstärt werden kann, wird allgemein anersannt; ebenso ist es hinlänglich erwiesen, daß man von Bugthieren less hinlänglich erwiesen, daß man von Bugthieren

bie unmittelbar bor bem Beginn ber ichmeren Relbars beiten ober gar mabrent berfelben ftart mit Ruben gefüttert werben, eine fraftige Arbeiteleiftung nicht berlangen tann. Was indeffen weniger allgemein beo-bachtet worben fein burfte ift bae, bag ftart mit Ruben gefütterte Muttherthiere weniger leicht trachtig werben und wenn fie trachtig find, weniger gut behalten, ale folde Thiere, Die neben einer beideibenen Bor-tion Rubenfutter anderes traftiges Futter erbatten. Mugerbem barf nicht außer Muge gelaffen werben, bag ftarte Rübenfutterungen em Bungvieb ben Rachtheil haben, daß fich die Knochen ber jungen Thiere nicht genügenb entwideln, in Folge beffen bann bie Befammt. ausbilbung unfehlbar leiben muß.

Abiffeberichte. Mitgetheite von Abil. Comibt in Raiferelautern, alleiniger Eregialagent ber hamb. Rimerlf, Badetfabri-Action-Weiellichaft. Des neue Jamburger Boftomprifemt "Solfente" Erbert, Das neue Jamburger Boftomprifemt "Solfente". Erbert, den ber Einie ber Gamburgerdiertt. Boldeigaber Alfrier wie jelfchaft, welches von Rem-Dott am 30 Juni abging, ift nach einer bis jest unübertroffenem außererbentlich sonellen gliedlichen Reise von 8 Tagen 23 Stunden wehlbebalten in Coves angelannt, und bat, nacheim es dajelbit bie für Angland und Krankreich bestimmten Auflagiter und Boften gefandet, invoers ützlich die Reije nach Samburg fortgefel. — Daffiebe bringt 80 Bussaiere, 450 Ione Labung, 70 835 Dollars Contanten und be Brieffade.

Das Jamburger Postdampfichiff "Bavaria," Capitan Reiber, von der Einie der hamburg-Amerikanischen Packtfahrt, welches von Rewestort om 27. Juni abging, ift nach eine fhutellen alledlichen Arie von it Lagen 2 Knuben webliebedeten im Cover angelangt, und das eine 2 Knuben webliebedeten in Cover angelangt, und das eine 2 Knuben

nach einer schnellen alldlichen Reise von 11 Tagen 2 Stunden mobliebalten in Gowes angelung, und bat. nachem es basiebsteit sie für England web Frontreich kestimmten Basiabier inte Bosten aclandet, unverställich die Reise nach Damburg fortgestel. Dazielte brings i 68 Basiapiere und Bob Jone Labung.

Min 18. Juni: Segelschiff, Giectric' von Hamburg; am 19.: hie Tampfer "Unien" von Bremen, "Erin" von Edwerveel; am 20.: "Cito ei Paris" und "Cito di Basiaben" von Hiererschiff, Alaisanta" von Carre; am 22.: "Posisiia" von Hamburg, Segelschiff "Prinz Albert" von Pamburg; am 23.: "Verschiff. Prinz Albert" von Pamburg; am 23.: "Verschiff. Prinz Albert" von Pamburg; am 23.: "Penschott" von Premen, "Liebrasta" von Livervool. pon Liverpeel.

Hausversteigerung.

Mittwoch 29. Juli 1868, Rach-mittags 4 Uhr babier im hotel Rrafft, lagt Berr Lubwig Gerbeim auf eigen perfteigern :

AL-Mr. 9181/,. — 41/, Decimalen ache mit zweiftodigem Bohnhause, Flace mit zweiftodigem Bohnhaufe, Wertftatte und hof in ber Mundergaffe nabe ber proteftantifden Rirche, neben Philipp Schmidt und Dichael Retber.

Bis babin tann auch biefe Liegenschaft aus freier Sand gelauft werben.

Raiferelautern, 12. Juli 1868. 67,71,77,79) Derheimer, L. Roiar.

Mobiliarversteigerung.

Donnerftag 30. Juli 1868, Rad: mittage 1 Uhr ju Raiferelautern in ihrer Michnung laffen bie Bittme und Rinber bes Orgelbauers herrn Carl Bagnet unter Underm namentlich berfteigern:

3 fieferne Bettlaben, 1 nugbaumner bitto, 2 Springfebermatrajen, haarmatragen, 11 Tifche, Stuble, I runber Bulegtifd, 3 Commoden, 1 Canapee, 3 Rleiderichtante, 1 Secretar, 2 Spiegel, Bilber, Bet. 5,m)

tung, Beifgeug, herrentleiber, 1 Clavier, Ruchengefdier 'sc. Raiferelautern, 14. Juli 1868. 67,71,77,80) Derheimer, t. Rotar.

Versteigerung.

Freitag ben 24. Juli 1868, Rach mittage 2 Uhr ju Moorlautern in ber Wirthidaft von Friedrich Bapp, laffen Die Rinder und Erben bes allda verlebten Abam Rlein

in Gigenthum verfteigern :

Bl. Rr. 898. 58 Dez. Wiefe in ben Fahrwiefen, auf ber Lauter, bem Areughofe gegenüber, Bann Moorlautern.

Raiferelautern, 13. Juli 1869. 67,71,75) Bigen, igl Rotar.

Unterzeichneter erlaubt fich auf fein reichhaltiges Lager in Meerschaum.Cigarrenivinen und Bfeifen, (biefe auch in Borgellan und Solg vorrathig), Degen unt Spagierftode, Portemonnaies, Salsbinben, Dofen, Toilettefeifen, Copirtinte, Gigarren Tabale, Liqueure zc. aufmertfam ju machen.

Raiferslautern, im Juli 1868. befter Rried. Bohm. 41,10)

# Tabak & Cigarren.

Borzüglichen Halb-Canuster, pr. Pfb. 36 fr., gut abgelagerte Cigarren aus ber Fabril von M. Reichardt, befonbers eine Bar: thie ber beliebten Lord Byron empfichlt 594/6, bi, fa) Carl Rettig.

Gine größere Varthie Sohl= ziegel wird je nach Bedarf in fleineren Theilen abae= geben. 43,[Di) J. W. Jacob.

Mein großes Lager in fertigen Der-renfleibern, somie in Tuch u. Buds: tin ju ben billigften Breifen, halte bestens empfohlen. (1,m

D. Bendig, 81 Stodhausgaffe, in ber Habe ber Brauerei jum "Itheintreis."

## Noghaare

befter Qualitat bei

Chr. Las.

## M Les to higher and shipping an admit the course of J. Rosengarden,

licher Motar,

Erke der Scholes und der Corimer Strafen in Williamsburg (Staat New-York)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbicafteangelegenheiten fowie jur richtlichen und außergerichtlichen Do: tumenten und Rotariate Wefchaf ten. (156.13.10

है क्षानिक्षी कार्य के किया में क्षानिक कर कार्य के किया है

Ein tüchtiger

## Bordschnitter

an die Dampifagemühl gefucht.

61,65.67) Solbbacher & Etienne.

an ein Sandlungshaus in Lude Swigshafen a. Rh. wird ein junger Mann in die Lebre gelucht. Ra-beres bei ber Expedition biefes (63,67,69

1000

## Haus-Berkauf.



653/3)

Der Unterzeichnete bertauft fein in ber Stod. hausgaffe gelegenes Bohnhaus mit ganz nevem 2-ftödigem Anbau, emhaltend jufammen 7 Bimmer, unter febr gunfti-

gen Bebingungen.

D. Benbig.

in tüchtiger Baderburiche tann gegen guten Lohn fogleich ein-

Bader Ren aus Diterberg,

## Einmadygläfer

in allen Gorten und Großen bei 594/4,bi,Ga) Carl Rettig.

n meine Beinhandlung fuche ich aus guter Familie einen Lebr-Raiferelautern, 10. Mug. 1868. Mug. Fouquet.

## Wechles auf Aordamerika

gablbar 3 Tage nach Sidt, in Gold per Dollar a. fl. 2. 27 fr. bei Friedr. Moefer.

Zichung om 1. August. Ulmer Domban Loofe 36 fr., 3 Sud für 1 ft. 45 fr. Cavinus: A. 5-A. 25,000. Cadolyburger Lovie

ju 1 ft. 45 fr. in Partien mit Kabatt fei Gebrüber Schnitt, Numberg. Bant, und Wedfelgefcaft.

Wieberberfäufer wollen fich birect an und menben-Mailanber Loofe per Giad 5 fl

Saupigewinn: Fes. 100,000. (64,67,79,7

## Olycerin-Seife

à 9. 10 und 12 fr. pr. Stud, im Dupend billiger, fowie alle anbeen

Toileltseifen. Maaröle, Cos-melique & Zahnpasta in bester Qualität empsiehst

Carl Rettig. 594/4, di,fa)



Unterzeichneter verfauft eine große Partbie forgfaltig genahter

## Corletten

ju bebeutend berabgefesten Breifen, Gur Erwachsene von 56 fr., fl. 1. 10 bis ju ben feinften.

Fr. Reim,

in ber Stiftemuble. 64, 9, 67, 69, 9)

win lediger junger Dann, vin einem Fabrifgefchäfte ale Muf feber beschäftigt und mit der Feber ala fucht anbereivo pertrout . Schreibgehilfe, Magaginier zc. eine Un: ftellung.

Naberes in ber Expedition (66,67 Blattes.

## Ein möblirtes Jimmer

permietbet

2816. Bb. Sprenger, maugaffe.

 $65^{3}/_{3}$ 

#### Cadolyburger Looje à 1 fl 45 fr.

Haupiter 1812 (1	ger	ก็เพ	iem		•		76,000	
Spote 56t	find	316	bal	non	100	00		

# Zu verkaufen: ein im besten Zustande besindliches



## Hofaut



ungefahr eine Stunde bon Raiferstautern entfernt, auf gutem, fahrbarem Bege ju erreichen, eirea 220 babr. Tagwert enthaltend, worunter 60 Tagwert gute Biefen, bas Aderland mit Korn, Dafer und Kartoffein ze bestellt Boba und Delonomie-gebaute fowie hinreichende Stallungen find in gutem baulichen Juftande, umgeben bon Garten und großen Obitbaumpftanjungen, welche mit feinen Sorten beftanben find und reiche Ernbte verlprechen. Wegen ber Nahe ber vollreichen Stadt und bem guten Ertrage ber Biefen wurde eine Mildwirthichaft besonbers lohnend fein.

Todees und lebendes Inventar foll gleichzeitig verlauft werden. Für die Bertaufsbedingungen wollen fich Liebhaber an herrn Defonom Beichel ju Raiferslautern menten.

# ür Auswanderer.



Schiffe Bertrage nach News Kork tonnen für bie rummitigie befannten Bremer Dampf ichtffe bes Nordbeutichen Lloyd ju nachstehenden anferft billigen



(49jDi

Preifen abgeichloffen merben: à fl. 98 im Zwischenbed frei ab Ludwigshafen a./Rh. à fl. 179 in zweiter Cajute "Bremen.

bei bem Generalagenten

Benna Bos. Wüller in Raiserslautern.

Bir machen unfern verehrl. Runden hiermit Die ergebene Angeige. bağ wir bas Commiffionslager ber

## Selljam Johen Hemoenjavrik

abgegeben haben und empfehlen fur Die Folge Die Fabritate einer apertaunt auten

## Bielefelder Hemdenfabrik.

Die Bestellungen werben wie bisber nach Dag ober Mufterbemb entgegengenommen, in foliber Bagre ausgeführt und fur guten Schnitt garantirt.

Breiscourant und Mufterbemben fteben auf Berlaugen gerne gu Dieuften.

57<sup>3</sup>/<sub>3</sub>,jW)

G. Rentel & Sohn.

### Gas-Lampen.

Der Unterzeichnete macht hiermit bie ergebene Ungeige, bag er von nun an eine größere Auswahl bon Gastampen auf Lager halten wirb, als: ein: und zweiarmige, einsache und verzierte, imei und dreiarnige Luftere, mit und ohne Maffer-jug, transportable Gaslampen, Gasleuchter für Werlftatten, Gastochapparate neuester Construttion, Lampengloden und Augeln in bobmischem Glas und Eroftall ungerbrechliche Colinder und unverbrennliche Bapierichirme ac.

Gaseinrichtungen werben ichnell und aufe befte ausgeführt.

Carl Janson. 474/d.m)

# Kemdenfabrik

## Win. Seltsam

hat von nun an ihr Flusterlager bei herrn Friedrich Welfc in Raifers. lautern und empfiehlt ihre Fabritate in leinenen herren und Damenhemben, Shirtinghemben mit feinen leinenen Einiagen, Aragen und Manchetten.

Deftellungen nach Maße oder Mufterhemb werden in langftens 14

Tagen unter Garantie geliefert.

Landan, 1. Juli 1868. The state of the s

(60.mo.bi.fa

von fehwerftem Debfeuleber, eigens bagu gearbeitet, find ftets vorräthig ju haben bei

Gattler. Carl Ziegler, \$,1/, wlm) Beredemonder was made and the contraction of the co

## Abbildungen

bes am 25. Juni in Borme emballten

## Luther - Denkmals,

eine fcone Bimmer Bierbe, find anftatt gu bem bisberigen Breife bon 54 fr. in der Bud: und Mufitalienhandlung bes Unterzeichneten für

ju haben. - Wiederverläufer erhalten angemeffenen Rabatt.

Ph. Rohr.

## Alter Liederkranz.

Einem vielfach gefühlten Bedurfniffe abzuhelfen, beute Abend Rachfeier im "Abeintreis."

## Gemüthlichkeit!

Morgen Dittwoch feine Singftunde ;. nächsten Samftag

Generalversammlung, woju alle activen Ditglieber bestimmt erwartet werben.

Der Musichuß.

Soeben erichien:

## Hendschel's Telegraph für Inti.

Borrathig in Raiferstautern in ber Buchanblung von Bb. Robr.

Zahnarzt Brader 15. be. bon Morgens S Uhr an, Donnerftag Abend im Bafthaus Schmanen ju consultiren. (66,67

## Fensterrouleaux

wieber frifd eingetroffen bei

Peter Wolf, Tapezier, 671/a221) Rioftergaffe.

## Hieaenvapter

(571/-C. Tiohle.

Bimmerleute Tüchtige werben gefucht.

Rarisruhe.

bei

Ab. Deeß, Bimmermeifter, v. b. Friedrichethar.

Fein troden gemablene

## Rreide

ju haben bei 671/4,10)

Abam Wagner.

Gingetaufcht wirb gegen alle Gorten Fruchi

## Mehl und Brod

Gg. Rollmannfperger, Bader, 67 1/8.[01) Aloftergaffe.

Stabt Raiferslantern. Frucht-Mittelpreife vom 14. Juli 1868.

fruchtforten.	Duan-	Marerla Praife	fliegm	(tilea.
	Centn.	# fr.	ft. fr.	ft.   tr
Maigen	50	7'29	<b>L</b> :=	-1-
Rorn	43	5; 3	-1-	- 30
Spelglern	_			-1-
Epely	400	5 9	-1-	- 3
Berfte	30	4 21	-: 2	_ _
Dafer	160	5 23	1 8	
Crhien	-	_1_		_   _
Widen	-		-1-	
Linfen	-		-5-	
Bohnen			-1-	
Riceigamen	-	1		
	1070			

Das Bürgermeifteramt.

Brobnreis :

Ein Kornbrod von 6 Pfund 23 fc. Ein Gemischtbrod von 3 Pfund 121/2 fr. Gin Beigbrod bon 2 Pfund 15 fr.

Raiferslautern, 14. Juli. (Weine aliemmarte.) Butter per Pfo. 26 fr. Gier 3 Stind 4 fr. Kartoffeln ver Eininer 1 ft. 36 fr. Strob 1 ft. 12 fr. heu 1 ft. – fr. Riers beit — ft. – fr.

Frantfurter Cours vom 13. Juli. 1 44%-45% Melde Sorren. Ureufilde Kaffenlänine Friedrichstar

18 50 48 50 49 51 pinotent Dopteile Collandiffe B. 10-5 mai 9 54-56 5 28 40 9 27% 11 58 57 28 40 27 %, 28 %, 53 57 19 51 7 5

a Surposelio

# Pfalzische Volkszeitung.

Diefes Blatt ericheint taglich, ausgenommen Cenntage, an celchem Tage bagegen ber "Platate Amgelger", fowie bas ! "Pfälgifche Sonntageblatt" ale Gentiebeilagen ausgegeben ! erben, und teftet vuruljabruch in gang Bapern ! ft. 20 fr.

Gur bie Rebaction verantwortlich : Bb. Hobr.

Drud und Berlag ber Buchbenderei Dh. Hohr in Raiferelautern.

Anferate, welche burch bir gange Bfals eine ftarfe Berb reitung finden, werben mit 3 fr. bie vierfpaltige Beile berechne t, bei Smaliger Inscration mit 2 fr.

Nro. 168.

Kaiscrelautern, Mittwoch 15, Juli 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

\* Raiferstantern, 15. Juli.

- Der "Mirnberger Angeiger" fcbreibt; Die "Remptner 3tg." wird in ihrem edlen Birten aturlich von allen Blattern, welche ber großen "auf Begenseitigleit gegründeten Bewunderungs- und Begenseitigleit gegrundeten Bergotterunge-Affeturang Gefellichaft" jur Berfügung Bergotterunge-Apeturang Gefeulchaft" fur Berjugung teben, auf's lebhafteste unterstührt. Sie machen ihrem Bublitum weiß, daß es "Aerger" fei, was jeden noch vit Mannesinn und Charafter begabten Deutschen do von jener Sorte byjantinischen Bersonencultus regmenden läßt, wie er von nationalliberaler Seite ehegt und gepflegt wird. Richt Merger aber ift's, nein, Edel, tiefer Edel vor ber Gelbsterniedrigung bem sclavischen Bebahren, womit man tächtigen Junter, ber mit eiferner band Deutsch-and fnechtet, auch biefe Gand noch tugt!

— Abwarten! heißt gegenwärtig die politische Breufen wartet, was Suddeutschland thun pird, und die Gubbeutichen marten, mann Breugen e endich annectiren will. Die Franzosen wollen bwarten, ob Preußen über den Main zu geben eabsichtigt, während Preußen wartet, was Franteich ihnn will. Desterreich wartet was Frankeich ihnn will. Desterreich wartet — auf den Bankerott ohne Feigenblatt", Rußland auf "Berwickeingen im Orient" und das Bolt auf — Friem und Steuerminderung. In das vielleicht nicht e unversälische Politit des Udwartens?

- Ueber ben Stand ber Dinge zwifden Defter-Menfenbug beordert morben fei, feinen thalt in Rom, welches er icon nach bem Beter-to Paulfefte verlaffen wollte, ju verlangern, ba er Bu außerseben fei, Die Broteftnote bes öfterreichifchen ibinets auf die papfiliche Allocution vom 22. f. ju überreichen. Die betreffende Beilung foll rn. v. Menfenbug unmittelbar nach bem Eintreffen r Allocution auf telegraphischem Bege jugegangen in. Was für Specielle Motive Dabei vorliegen, weiß an nicht; boch glaubt man annehmen gu durfen, if einmal burch Ueberreichung ber Brotefinote feine eines Specialgefandten berfelben ein größeres ewicht verlieben, bann aber auch bem Baron Begenheit verschafft werben folle, "feiner Freube über ri Grjolg feiner conciliatorifchen Bemühungen Ausud ju geben."

Mus Trie ft, 11. be. wird telegraphirt: Bis 16 11 Uhr burchjog gestern Abends ein larmender belhaufe die Stadt. Das Bappen bes papstitbelfiquie Die Ctabt. n Confule murbe abgeriffen. Bilb burcheinanber ertönten die (italienischen) Rufe: "Rieber mit dem Papft! Soch Desterreich! Soch Garibaldi! Soch Jta-tien!" Die Rapuniner, welche angegriffen wurden, lauteten Sturm. Einige Arreitrungen wurden vorge-Das Mititar murbe confignirt, foritt jeboch nicht ein.

- Gine seltsame Trauung fand am 6. Juli in ber protestantischen Rirche ju Luttich ftatt. Zwei Brautlente, von benen ber Brautigam ber jubifden und bie Braut ber tatholifden Religion angehört, waren unter Ruftimmung ber Glean maren unter Buftimmung ber Eltern übereingetommen, fich in ihrer bieberigen Religion trauen gu laffen, aber meber ber fatholifche Bfarrer, noch ber Rabbiner wollten die Einlegnung ber Ebe auf biefe Beife vornehmen. Da entichlog fich ber prot-ftantifche Pfarrer Die Trauung ju ichließen und vollzog dieselbe an dem genannten Tage in feierlicher Weise.

- In Folge ber herrichenben Roth mehrt fich in England ber Uebertritt jum Mormonenthum in bemerkenswerther Beife. In poriger Boche murben in Liverpool 650 Mormonen nach bem Salgfee verschifft, eine weil großere Erpebition foll nachstens folgen. Bei bes jungften Rormonen Synobe in London erflärte bet vorsibende "Deilige", bei bem großen Budrang jum "wahren Glauben" fet es un-möglich, alle die Berlangenden noch in diesem Jahre nach dem neuen Zion fiberzuführen, und daß diefe baber die Rothwendigleit, noch ein Jahr länger unter ben heiben ju leben, als eine, wenn auch noch fo ichwere Brufung ihres Glaubens und Gottvertrauens über fich ergeben laffen mußten.

— Die Liebe ber Italiener zu ben Franzo-fen wied immer heftiger; ber "Times" schreibt man aus Florenz: Dieser Tage murbe bie hiefige preu-sische Gesandtschaft von Anmeldungen bestürmt, weil fich bas fonberbare Berucht verbreitet hatte, Brengen werbe eine italienische Legion jum Krieg gegen Frankreich. Rur, um Auffeben ju verhüten, unter-ließ bie Gefandischaft ein öffentliches Dementi.

- Berichte aus Rio Janeiro bestätigen, mas mir bereits berichtet haben, bag in dem Rriege zwischen Baraguan und ben Alliirten eine neue Art von Golbaten eingeführt worben fei, nämlich Frauenzimmer, und daß die jest 4000 "Mann" Frauen in der Armee bes Dittator Lopez sich befänden. Der Bericht gibt solche Details, daß sich an seiner Wahrheit kaum zweiseln lößt, und sagt, daß die Generalin eine Brianderin, Ramens Gifa Lynd, und ihre nachften Untertommandantinnen die Obriftin henrico, Obrifttieutenantin Marguerita Ferreffa und Saupimannin Unita Gill fei. Diefe Thatfache beweift, bag bie

noch nicht von ber Civilifation verdorbenen Frauen Subameritas inftinttiv miffen, daß fie bem Baterlande gewiffe Pflichten ichulden, welche fie ju erfüle len haben, gleichviel, ob fie bas ichmachere Beichlecht find ober nicht. Die von den preußischen Zeitungen so gerühmte Helbenthat einer jungen Dame, welche ihre hemben verlaufte, um ihr Scherflein auf ben Ale tar des Baterlandes niederzulegen, verschwindet voll-ftandig gegen den Heroismus der sudmerikanischen Frauen, welche sich in die raube Tracht des Kriegers warfen um bem Caterlande ju hilfe eilen. — hof-fentlich ift auch fur weibliche Regimentsarzte geforgt, welche in allen vortommenben Fallen bei ber hand find, benn bie Behandlung in Fallen von Bermundung burfte eine febr belifate fein. Uebrigens ift ju hoffen, bak ber Feind, wenn er ein Regiment Frauen fieht, fich sofort ergiebt, denn ben Reizen so colossaler Beiblichteit tonnte er boch taum widerste-

Ein allgemeines Concil.

Fr. Um 29. v. M. wurde bie papfiliche Bulle angeschlagen, wodurch auf Ende nachten Jahres ein blumenisches (allgemeines) Concil berufen wird.

Es ift lange ber, feit eine folde Rirchenverfamm. lung stattgesunden hat. Die lette war vor reichlich 300 Jahren — bas tribentinische Concil. Ueberhaupt geschah es mahrend bes Bestandes ber katholischen Rirche nur 18 mal, bag allgemeine Concilien berufen wurden. Soon um ber Seltenheit und um der Reu-heit willen ift ber Befchluß bes Bapftes alfo ein Ereigniß von Intereffe.

An ber Beschichte ber Concilien manifestirt fic bie Geschichte des Ratholicismus überhaupt. In den erften Jahrhunderten, wo berartige Berfammlungen rasch auf einander folgten, wurden fie von den romi-ichen Raifern berufen. Die Bischofe waren bamals noch wefentlich Softheologen, man benutte fie ju politifchen Zweden.

Spater emancipirte fich bie geiftliche von ber weitlichen Macht, die Bapfie beriefen die Concitien selbst, gebrauchten sie zum Ausbau ihrer eigenen Gerrichaft, zur Feststellung ber Dogmen in ihrem

Roch weiter hinaus, als die papftliche Gewalt ihren Sipfelpunkt erreicht hatte, entwicklte fich auf ben Concilien eine Art von Opposition gegen die römische hierarchie und Bureaukratie; es entstand ein Rampf swifden bem constitutionellen und bespotifchen Brincip auf firchlichem Boben, ber theoretifc wie practifch bochft intereffant murbe. Gin Concil

## \* Das Arbeitskästchen.

(Fortfegung.)

"Ich wuniche nicht, baß Sie allein geben ju biefer tunbe," fagte ich. ... oher be late tunde," fagte ich, "aber ba lugt fich nicht belfen. ie haben mich fo gludlich gemacht. Bollen Gie r erlauben, morgen Bormittag vorzusprechen, benn verlaffe London um 10.30, ober am Mittwoch, imn ich wieder in ber Stadt fein werde?"
"D," fagte fie, ihr Ropfden hangen laffend, "ich

if nicht. Ich will Mama ichreiben, wie freundlich ie gegen mich gewesen find, und - aber ich muß ben, Mr. Wilcor."

"Ich wuniche nicht, bag Gie allein geben," wie tholte ich.

"36 tenne meinen Beg genau," fagte fie in berben untubigen Beife, "gang genau, -nnen. Es ift nabe jur Sand. Abieu!" ich bante

Sie fprang leicht aus bem Bagen und ber Bug br in bemfelben Augenblid weiter. Bir waren ge-

aftig genug, wie man benten tann. In funf Minuten follten wir in Gafton Square itreffen und wir hatten eine unfertige Arbeit bon Dinuten bor und. Trop bes Benuffes, ben mir r. huntington bereitet batte, verwunschte ich ihn Bergen wegen biefer Abweichung von ber ftrengen gel und trieb Dig Clifton mit Gewalt aus meinen Danten. 3ch machte mich mit Energie binter bie

Arbeit, fuchte bie registrirten Briefe für London aus, band fie mit bem Briefgettel jufammen und fcaute bann in ber Ede bes Schreibtifchs nach bem Depe ichen Raftden.

Dan bat mein verwunschtes Unglud bereits er-

Das Depefchen Raftden bes Bremiers mar nicht ba. In der erften Minute ober fo war ich feineswege alarmirt, und ichaute nur berum auf bem Fugboben, unter ben Gaden, in ben Riften und nach jebem Blat, wohin es gefallen fein tonnte. Bir erreichten Cafton Square, wahrend ich noch fucte und mit jebem Augenblid mehr von meinem Gleichmuth verlor.

Tom Marville balf mir fuchen und befühlte jeben Sad, ber von une gefüllt und verfiegelt worben war. Das Ratichen war kein kleiner Gegenstand, der sich leicht verbergen ließ. Es war wenigstens 12 Joll lang und hatte einen noch größeren Umsang. Aber es war nirgends zu sinden. Ich substen in die einer Ohnmacht näher, als in diesem Moment.

"Solte es Mig Cliston mitgenommen haben?"

meinte Tom Marville.

" Rein," fagte ich unwillig, aber gebantenvoll, fie tonnte ein fo großes Ding nicht mitnehmen, ohne baß wir's bemertt hatten. Bir hatten es nicht in eine unferer Tafchen fteden tonnen, Tom, und fie trug ein enganschließendes Jadden, unter welchem man nichts versteden sonnte."

"Rein," fagte Tom, "fie tann es nicht genommen Dir fuchten abermale, fehrten Alles um im Magen, aber ohne Erfolg. Das Depefden Raftchen mar fort — und alles was wir thun tonnten, war, bajufteben und uns anzuftarren.

Unfer Berzweiflunge-Anfall war inbeg von turger Dauer, benn die Postbeamten von Gt. Martine le-Grand, welche auf ihre Boftfachen warteten, griffen unfern Bagen an. In ber Betäubung bes Entfegens vollendeten wir unfere Arbeit und übergaben ihnen bie Cachen, bann ichauten wir uns wieder in bie bleichen Befichter gang aus unferen fieben Sinnen binauegeschredt.

Alle Rlemmen, in welchen wir une je befunden (und wir hatten unferen Theil Jerthumer und Fehler begangen), verschwanden in Richts gegen biefe. Mein Auge fiel auf huntington's Debre, Die auf dem Bo-ben unter Papierfonigeln lag. 3ch bob fie auf und ftedte fie forgfältig mit bem officiellen Umfdlag berfelben, in meine Tafche.

"Bir tonnen bier nicht bleiben," fagte Tom. Die Trager icauten uns neugierig an. Gelten bat-ten wir fo lange gefäumt, unfern Wagen ju verlaffen.

"Rein," erwiderte ich, indem ploblich ein Straft gesunden Menschenberftands burch mein entsettes Ge-bien judte; "nein, wir muffen fogleich jum haupt:

-111 94

bes Papites fiche.

Diefer Entwidlung marb ein Enbe gemacht burch bie Reformation. Die Bergweiflung am Erfolge ber Riefenarbeit, Rom ju reformiren, brangte bie oppo fitionellen Clemente aus ber Rirche hinaus. Die-felben flüchteten fich in ben Broteftantismus, und in ber fatholifden Welt blieb einstweilen nur ber füg. fam und papittich gefunte Reft. fan und papittig gepointe Jug. Rampfe nach aufen erlahmte bie Rraft gum Rampfe um Entmidlung ber Rirde. Der Despotismus und gur Entwidlung ber Rirche. Der Despotismus bes Bapfithums batte freies Spiel, und auf bem letten, langbauernben, lefohrigen Concil ju Eribent fant er leinen ichariften Ausbrud und feinen Abichlig.

In bieler breihnndertjahrigen Beriobe fteben wir ; beute. Der Ratholicismus ift vollftändig ermode versteinert, aller inneren Entwidlung bar. Routt. Er fteht auf bem Bunfte, auf welchem er 1563, am Schinffe bes tribentinifchen Conciliums fanb. bat geberricht als abioluter Monarch . bie Stande, die Bischöfe zu berusen, hielt er nicht für nothwendig. Das constitutionelle Princip mar vollflandig aus ber Rirche verbannt; eine Opposition bie mit auswärtigen Begnern ringenbe papit fonnte liche hierarchie im Innern nicht ertragen. Bo fic fomache Spuren einer reformiftifden Tenbeng zeigten,

wurden sie rasch erbeidt und gertreten.
Jebt, nach io langem Zwischenraum, beruft Bius IX., der "Ancht der Anechte Gottes", durch die Bulle "Acterni Patris" (die Ansangsworte des Schrifffude) bie Burbentrager ber gangen tatbolifden Belt um feinen Thron. Gie follen tommen, "von überall ger , sowohl unfere ehrwürdigen Bruber, bie Batriarden, Ergbischöfe und Bischöfe, ale unfere ge-liebten Gohne, die Aebte, und alle Anderen, die nach Recht und Borrecht an ben allgemeinen Concilien theilzunehmen und in benfelben ibre Stimme abzu-geben berufen find". Sie follen tommen bei ihrem Gibe, bei bem "beiligen Gehorfam" und — bei Gibe, bei bem "beiligen Geborfam" und - Etrafe. Bu welchem Ende, ju welchem Bwed?

Laffen wir bie Bulle junachft felber reben: "Run ift es aber Allen befannt und offentunbig, welchem ichredlichen Sturme bie Rirche jest gerüttelt und von wie vielen und großen Uebeln auch bie burgerliche Gefellichaft beimgefucht wirb. Denn von ben erbitteriften Feinden Gottes und ber Men-ichen wird die fatholifde Rirche und ihre heilfame Lehre und ehrmurbige Gewalt und bie bochfte Muto. ritat biefes apostolischen Stubles (!) befampft, nieber getreten, alles Beilige wird verachtet, Die Richen-gulter werben geraubt, Die Bischofe und Die angefebenften bem Dienfte Gottes geweihten Manner und Perfonen, Die fich burch fatholiiche Befinnung ausgeichnen, werben auf jede Beife gequalt, bie Drbens. familien werben ausgerottet, gottlofe Bucher aller Art und verderbliche Zeitungen (!) und vielgestaltige höchst verberbliche Gecten allenthalben verbreitet und Erziehung ber ungludlichen Jugend faft überall bem Clerus genommen, und mas noch ichlechter ift, an nicht menigen Orten ben Lehrmeiftern ber Gott-Iofigfeit und bes Brithums Abertragen. Daber ift Unferem und aller Guten bochften Rummer und ju nie genug ju betlagendem Schaben ber Geelen, Die Bottlofigfeit, Gittenperberbniß und gugellofe Ungebundenheit, Die Ceuche ichtechter Meinungen aller Art, aller Lafter und Berbrechen, Die Berletjung gotte licher und menschlicher Gefige überall fo verbreitet,

feste Papfie ab und ein anderes verfündete feierlich, bag nicht nur unfere beiliafte Religion, fonbern bag die Souverainität des Concils über berjenigen auch die menichliche Gefellichaft auf bejammernswerthe Beife in Bermirrung gefturgt und gequalt

> "In bieler Bucht von Bebrangniffen alfo, benen Unfer Berg gu Boben gebrudt wirb, verlangt es Unfer oberfies, von Gott une übertragenes birtenamt, bag wir immer mehr alle Unfere Rrafte anwenden, um bie Edaben ber Rirche auszubeffern, um für bas Beil ber gangen Beerbe bes herrn gu forgen, um bie verberblichen Antanfe und Beftre-bungen Derfenigen zu unterbruden, welche, wenn es bie Rirche und die burgerliche je geschehen tonnte, Gefellcaft von Grund aus umguftürgen ftreben. Bir aber haben mit Gottes Sulfe icon feit bem Beginne unferes oberften Pontificats niemals abge: loffen, nach ber Pflicht Unferes hochwichtigen Amtes in unferen vielen Confiftorial. Allocutionen und apofto: lischen Schreiben Unfere Stimme ju erheben, und bie Sache Goltes und feiner von Chriftus bem Beren anvertrauten beiligen Pirche mit allem ftandhaft zu vertheidigen, die Rechte biefes apoftoliichen Stubles, ber Gerechtigfeit und ber Dahrheit ju verfechten, Die Berthumer und falichen Lebren gu verbammen, bie Cecten ber Gottlofigfeit in bie Acht ju erfieren und fur bas Bohl ber gangen Geerbe bes herrn gu machen und ju forgen."

In porftebenben Gagen ber Bulle ift bie Urfache ber Einberufung bes Concite flar genug ausgebrudt. Die Bebrangnig ber Rirche, ber hierarchie, ber fatholifden Dogmatit, bes Bapfttbums burch — ben Geift ber Beit. Jene Cape find ein Nothichrei bes Stallhalters Chrifti auf Erbent In bittere Rlage ausbrechend über bie moberne Quelt, über unfer Recht, über unfere Sitte, über bas mas mir als Fortichritt icaben, und als mublam errungene Freiheit ehren, registrirt er die vollständige Ohnmacht, in der er fich als Bontifer befindet. Er hat - "mit Gottes Dulfe" — ales Mögliche gethan; es hat Nichts gefrucktet. Er hat alle feine Krafte aufgeboten, um die gegne-rischen Bestrebungen zu unterdrüden; es hat Richts geholsen. Er hat die "Irrlebren" verdammt, gegen die "Reger" seinen Fluch gescheubert; es war Alles pergeblich.

Diefer Urfache, biefem Anlag jur Ausschreibung bes ofumenifden Concils folgt bie Angabe bes 3medes auf bem Fuße. Der Papit fühlt fich ohnmachtig bem Beifte ber Beit, ber modernen Welt gegenüber, alfo beruft er feine Getreuen. Gie follen tommen und in Bemeinschaft berathen, um bie beilfamen Gegenmittel gegen jo viele Bedrangniffe anzumenben.

Es heißt wortlich:
"In biefem öfumenifden Concilium ift namlich Alles bas in gerechter Brutung in gerater bas in gerechter Brufung ju ermagen und fest juftellen, mas jumal in biefen bochft fcmierigen Beiten auf die größere Chre Gottes, die Unverfehrtheit bes Glaubens, die Zierde des Gottesdienstes, bas ewige heil des Menichen, die Zucht des Melt: und Orbeneclerus und feine beilfame und folibe Biloung, bie Beobachtung ber Rirdengelete, die Befferung ber Sitten, Die driftliche Erziehung ber Jugend und auf ben gemeinsamen Frieden und bie Gintracht Aller juvorderft Bejug bat Und mit angeftrengteftem Gifer ift auch bafür ju forgen, daß mit Cottes Gulfe alle Uebel von ber Rirche und von ber burgerlichen Gelellicaft entfernt, bag bie ungludtiden Irrenben auf den rechten Beg ber Bahrheit jurudgeführt merben, bag nach Ausmerzung ber Lafter und Jerthumer

Unfere erhabene Religion und ibre heilfame Lehre wieber auflebe und taglich mehr fich ausbreite und berriche, und fo Krommigfeit, Ehrbuteit, Gerechtigteit, Liebe und alle driftlichen Tugenben jum bochften Rupen ber menfolichen Gefellichaft fraftig gebeiben und aufblüben."

Alfo ber Papit richtet einen Rothichrei, einen Gulferuf an bie Burbentrager ber Rirde. Was ihm felbst nicht gelang, foll bas Concil leiften. Das feine eigne Stimme nicht vermochte - bie "Unverfebrtbeit bes Glaubens" ju retten, die "Lafter und Brithumer" auszurotten, bie Beobachtung ber Rirchen: gesetze zu erzwingen u. s. w., das foll bas tau-fendstimmige Berdict ber Bersammlung bewirken. Bius IX, berust seine Rotabeln. Man tonnte viels leicht hiergegen fagen:

Wenn die tatholifde Rirde, nicht die tatholifche Rirche mare, wenn bie Unfehlbarteit bes Papftthums, bie geiftliche Disciplin und ber ftarre Bann bes Dogma nicht bas geiftige Deben in ihr zu tobten versucht batte. fo murbe es Bius IX. mit biefer Berufung ergeben. wie es weltlichen Deepoten erging, wenn fie fich in bedrangter Lage an ihre Rotabein manbten. Ge murben fich Stimmen aus ihrer Ditte erheben, bie ben flagenden Bapft auf die Antlagebant festen, bie mie in fruberen Beiten eine Reform an haupt und Glie. bern verlangten, die die Kritik an hierarchie und Kirche und Dogma selber legten, die nicht im Geiste ber Beit, fondern im ftarren Gegenfat gegen ben

felben bas lebel fuchten. Bie Botabeln, bie er einberuft, find nichts weiter als feine Er ift ihrer von vornberein ficher. Gie merben thun , mas er municht und vorausiest; merben ben Eplabus approbiren, fie merben feinen Rluchen juftimmen, fie werben mit ibm bas Anathema schleubern gegen bie moberne Beit und ihre

Ginrichtungen.

Db bas etwas icaben ober anbern wirb? Gang gewiß nicht. In Rom wird ein Schaufpiel in Scene geben, bas die civilifirte Welt - wir fagen bas in voller Renntnig bes Schluffages ber Bulle Aeterni patris, wonach Jemand, ber magt ber Bulle frech ju begegnen, wiffen foll, bag er ben gorn bes allmachtigen Gottes und ber beiligen Apoftel Petrus und Paulus auf fich labe - bas bie civilifirte Welt als eine Combbie anfeben wirb. Der Fluch bes ohnmachtigen Papftes wird nicht baburch ju einer oynmachtigen Papftes wird nicht baburch ju einer Macht, bag einige hundert oder taufend Stimmen ibn wieberholen.

#### Renefte Rachrichten.

\* Raiferstautern, 15. Die gange publiciftifche Thatigfeit beichäftigt fich beute mit bem Erlaffe un-feres Dinifferiums, "bie Berhaltniffe ber Za-ges preffe betr." und werben wir unferen Lefern

darüber morgen aussahrlicher berichten.
Dungen, 13. Juli. Wenn bie Gewerbeschnle ihre Aufgabe erfüllen und der Unterricht an berfelben auch für die miffenschaftliche Ausbildung bes Gewerbeund Sandelestandes fruchtbar gemacht merben foll, fo ift es unerläglich, bag nicht nur zwifchen ber Echule ben Eltern ber Eduler, fonbern auch gwifden berfetben und ben am Gebeiben ber gewerbtichen Unterrichtsanfralten junachft betheitigten Rreifen ber Bepolferung, bem Gemerber und Sanbeleftanbe, Wechfelbeziehungen befteben, baß letterer ebenfoiehr mit den Leiftungen ber Echule, wie biefe mit ben

quartier und Mdes gestehen. Das ift fein Brivat:

gefcaft, Tom!"

Bir unternahmen noch eine erfolglofe Durchfuchung, riefen bann einen Fiater an und fuhren, fo fonell als wir tonnten, jum General Boftamt. Der Boftamte. Sefretar war natürlich ba, aber wir erhielten bie Abreffe feiner Wohnung in einer ber Borfiabte, vier ober funf Deilen von ber City-und beifawiegen unfer Unglud gegen Jeben. Deine 3bee mar: Je me-nigere es wiffen, befto beffer, - und meine Anficht mar bie richtige.

mußten ben Saushalt bes Sefretars aus bem Schlafe pochen - einer furchtbaten Berfonage, mit welcher ich vorber nie in Berührung gelommen mar - und nach turgem Berlauf batten wir eine ftritt geheime und confibentielle Bufammentunft mit bei bem Schimmer einer einzigen Rerge, gerabe binreichend, fein gestrenges Beficht ju beleuchten, meldes mehreremals ben Ausbrud beranberte, wahrenb ich bas Unbeil ergabite. Daffelbe mar ju ungeheuer für einen Bermeis und es ichien mir, als zeige fich etwas wie Milleib in feinen Mugen, als er uns ans fcaute. Rach einigem Rachfinnen funbigte er feine Abficht an, une nach bem Ctaate Celretar ju begleiten, und einige Minuten fpater fubren wir nach bem enigegengesetten Ende von London. Es mar nicht weit vor ber Ablieferungegeit ber Borgenbriefe, ale wir unfern Bestimmungeort erreichten. (Fortf. folgt.) Berfchiedenes.

Manden. Erlauben Gie mir im Anbange gum Brogeffe Chorinely Ihnen folgende nicht unintereffante Mittheilung ju machen. Werben Sie es woll glau-ben, bag ber in biefert Brojeffe befchafrigte Staats-anwalt Mulfert, ein junger Mann, einer ber geiftvollften und tuchtigften Rebner feines Stanbes, ben Mnlag jum Ausbruch ber Dlunchener Revolution im Jahre 1848 gegeben bat? . Go boren Gie benn, mie bas tam. Walfert ift nämlich Riemand Anberer, als Derjenige, ber feiner Beit im Jahre 1848 ber Lola Montes bie biftorifche Ohrfeige unter ben Arfaben gegeben bat. Befanntlich batte fich Lola mit einem Studentencorps, "Allemannia" genannt, umgeben und fich als beffen Protectrice gerirt. Gines iconen Dages 1848 promenitt Bulfert, bamale noch Student, unter ben Artaben, wo ihm ein folder Lolatianer begegnet und ihn muftert. Bulfert lagt fich bas nicht gefallen und fiellt ibn gur Rebe. Jener aber, als echter Leibgardift ber fpanifden Tangerin, giebt einen Dold, ben jeber Allemann bei fich tragen mußte, aus ber Brufttafche und will gegen Bulfert los. ein ftarler, prachtiger Junge, padt mit eiferner Fauft ben Arm bes Gegners und will ihn zwingen, ben Dolch fallen zu laffen. In biefem Momente ericeint Lola, ficht einen ihrer Schuplinge bebrobt, und geht mit gehobener Reitgerte auf Bulfert los. Der aber, ein echtes beutsches Blut, macht mit ber emancivirten

Spanierin nicht biel Feberlefens, verfest ibr eine fcallenbe Dhrfeige und ruft einem eben borübergebenben Genbarm ju: "Gie ba, verhaften Gie biefe G. Ganaille!" Db ber Genbarm es magte, an S . . Ganaille!" Db ber Genbarm es wagte, an bie bamals allmächtige Favoritin hand angu-legen, weiß ich nicht, wohl aber, bag Walfert fluchten mußte, lange Beit aus Bapern eriliet mar und erft, als bie fturmifchen Mogen jener Periobe fich gelegt, wieber in feine heimath tebren burfte. Diefer Borfall, alebalb ftabtbefannt, erregte befannt-lich unter ben Stubenten, Die ohne bies auf Lola nicht gut ju fprechen maren, bojes Blut, gab Anlag jur erften Ragenmufit, Die ber Tangerin gebracht wurde, und mit biefer Stunde hatte Die Munchener Revolution begonnen. Deute ift Bulfert mobibeftallter tonigl. baberifder Staatsanwalt und ale foider tonnen benten, ba man ben Broces Chorinety in feine banbe legte :- einer ber bervorragenbften, geiftvollften Beamten feiner Branche.

#### Gefchichtofalenber.

15. Juli. 622 Mohamebs Flucht. Debichra ber Tur-

fen und Araber. (Al. 16. Juli.) 1386 Jagello, Grofherzog von Lithauen, wird Chrift. 1815 Ropoleon abergibt fich bem Pring-Regenten (Capt. Maitland auf b. Bellerophon), wird aber als Bejangener behanbelt.

Das Staatsministerium bes hanbels hat baber bie Rreisregierungen veranlagt, bie Rectorate ber in ben Regierungsbegirten befindlichen Bewerbeichulen auf aufordern, ju ben biesjährigen Schlupprufungen ihrer Auftalten nicht nur bie Eltern ber Echuler, fondern auch bie Mitglieber ber Gemeindevertretungen, ber Sanbels, Gabriff und Gemeinberathe, fowie bie Borftanbe ber örtlichen Gemerbevereine, bann bie am Dete mobnenden Mitglieber bes Landrathes befonbere einzulaben. Bon ben genannten Rorporationen, met den bie gegenwärtige Entichliegung mitgutheilen ift, ermartet bas Staatsminifterium bes Danbets, bag fie burd Abordnungen biefen Ginladungen goige geben und biefe Gelegenbeit jur Geltendmachung ber am Gibe ber Soule fich bilbenben Anfichten ober Bunfche beniben werben, da die jur Bilbung und Forderung ber gewerbireibenben Rlaffen getroffenen Cinrichtungen nur durch ein gemeinschaftliches Zusammenwirfen aller biebei Betheiligten fraftigen Beiftand gewinnen und weitere Entwidlung erfahren tounen.

Brunden, 13. Juli. Der t. Staatsminifter der Juftig. Dr. v. Lub, ift von der nach ber Pfalz unternommenen Dienftreise beute Worgen wieber bier eingetroffen und wird morgen fein Bortefeuille wie ber übernehmen. Der Beleggebungsauficus ber Rammer ber Abgeordneten hat beute 54 Artitel bes 11. Buches bes Civilprojeffes in zweiter Lefung erlebigt und murbe in ben meiften Buntten Uebereinftimmung mit bem Ausichuß ber Rammer ber Reichsratbe ergielt; minder raich burfte bie Berathung in ber nach ften Sipung por fich geben, ba in berfelben mehrere

pringipielle Differengpuntte, die zwifden beiben Ausfcuffen belteben, zu erledigen find.
Diungen, 14. Juli. Die Regierung beabfichtigt, bem nachften Landtag einen Geschentwurf über

Die Anihebung ber Schulbhaft vorzulegen.

Munchen. Die Trauung des herzogs von Alencon mit ber Berjogin Sophie in Bapern findet Enbe August ftatt; berfelbe ift mit feinem Bater, bem herzog von Nemoure, in das Bad Rippoleban ge-reift und wird fich jur Ordnung des neuen Saushalts nach England und Schottland, wo bie Familie be-

gutert ift, begeben.

München. Da bie Anshebung iber feit bem 7. 3a: nuar 1. 3. wehrpflichtig geworbenen Alterettaffe 1847 bisher noch nicht vorgenommen werben fonnte, aber noch in biefem Jahre vorzunehmen ift, murbe burch Entschließung der Staatsministerien bes Innern und bes Rrieges für diese Aushebung ausnahmsweise folgenbes bestimmt: Für die Unmelbung ber Wehrpflich tigen jur Aufnahme in bie Urlifte und fur bie Anmelbung ber etwaigen Anipruche auf gangliche ober theilweife Befreiung von ber Behrpflicht ober auf einftweitige Ansfegung ber Einreihung wird bie Frift pom 1. bis 14. Auguft I. 3re. festgefest. Die von ben Beimathbehorben bergestellten Urtiflen find in ber Frift vom 29. August bis 11. September b. J. etwaigen Anmelbung von Ginfpruchen gegen ihre Richtigfeit ober Bollftanbigfeit in ben Bemeinden gur Ginfict öffentlich aufzutegen. Am 17. Sept. find bie Urliften ben Diftritte Berwaltungebeborben porjulegen, welche bie ihnen gemäß Urt. 48 bes Wehr: verfaffungs-Wefetes obliegenben Beichafte am 8. Dft. gu beendigen, und hiervon fpatestenebis jum 11. bestelben Wonats bem juftandigen Landwehr Bezirk. Commanbanten ale Borftand ber Erfagcommiffion unter Befannigabe ber Befaminigahl, ber in ber Begirtelifte aufgenommenen Pflichtigen Renntniß ju geben haben. Bon ber Beit zwischen bem 18. Sept. und 11. Oftober hat auch die Bilbung ber Erfapcommissionen, die Geftsegung ber Sigungetage berfelben und bie Befanntgabe ber letteren an die Borftande ber Bermaltungebegirfe in ber Beife ftattgunnben, bag bie Beröffentlichung biefer Sigungetage und bie Borlabung ber einzelnen Begrpflichtigen noch volle 14 Tage vor bem Beginne ber Sigungen ber betreffenden Erfatcommiffion erfolge. Filr bas Erfangefcaft wird die Zeit vom 15. bis 31. Ditober beftimmt, bamit bie Bertheilung und Ginreihung ber Dehrpflichtigen noch im Monate Rovember l. 3rs. ftatifinden tonne. Mo immer thunlich, hat ftatt geitraubender Correipondengen zwischen bem Landwehr-bezirts-Commandanten und den Borständen der im Erganzungsbezirk belegenen Berwaltungsbezirke mund-Benehmen und jebe fonft noch mogliche Bereinfadung bes Beidaftsvertebre ftattgufinden.

Rarisruhe, 14. Juli. Der Gefandte ber Ber-einigten Staaten, herr Bancroit, ift bier angelommen, um, wie in Milnden und Stuttgart auch mit ber babiichen Regierung einen bie Raturalifation ber Ausgewanderien betreffenden Bertrag abguichließen.

Stuttgart, 14. Juli. Gestern fanden bier zwischen Furft hobenlohe und frn. v. Barnbuler Berhandlungen bezüglich ber Ulmer Convention ftatt und murben die Ratificationen berielben ausgetauicht. Als weiterer Gegenstand ber Berhandlungen swiften beiben Miniftern wird bie Bilbung und ber balbige Reftungen im gemeinfamen Intereffe werben foll. Furft hobenlobe ift von bier nach Rarisruhe abge-

reift. Gtutigart, 14. Juli. Erft heute tann man bie Resultate unferer Bablen überfeben und gebe 3huen hierburd folgenbe Bafammenftellung: Bollepartei: 49 Candibaten in 46 Begirten.

Gemabite 25, Erganjungemablen 3, mabriceinliche Radmabien 5, jufammen 33 mit 'ca. 81,500 Befommtftimmen.

Grofbeutide: 28 Candibaten in 27 Begirten. Gemablte 12, Erganjungswahl 1, fichere Reuwahl 1, gulammen 15 mit ca. 40,500 Gefammtstimmen. Regierung: 48 Canbibaten in 43 Begieten

Bemahlte 13 mit ca. 56,500 Befammtftimmen.

Breufen: 29 Canbibaten in 29 Begirten. Gemablte 8, mabricheinliche Ergangungswahl 1, jufam.

men 9 mit ca. 31,500 Gefammtstümmen. Bon ben Gemählten 58 (resp. 59) Abgeordneten geboren 13 ber Regierung. Bei ben noch ausstehen: ben 12 (refp. 11) Bablen hat fie teine Ausficht für einen Canbibaten.

Bolfepartei und Grofbentiche baben mit 47 bis 18 Stimmen bie abiolute Dajoritat in ber beutiden Frage. De in Freiheitsfragen etwa abgebenben 3-4 Stimmen ber Grofibeutichen werben burch Stimmen aus ber preußischen refp. gemäßigten Regierungspartei mehr als ergangt.

Summe ber Bahlberechtigten betragt ca. 346,222, ber abgegebenen Stimmen 213,112 = 651/2 Brog gegen 354,015 und 200,167 = 561/2 Brog, beim Zollparlament. Die preußische Partei ift von ben bekannten fliesleinenen 45,000 Stimmen beim Bollparlament, auf 31,500 b. b. um nabezu ein Drittheil und von 22 Brog. fammtlicher abgegebenen Stimmen auf 15 Brog jurudgegangen. Die Regierung hat von den abgegebenen Stims

men trop ber Unfumme ber aufgestellten Ranbibaten und trop ber mafiloseften Umtriebe wenig mehr als Biertheil, .b. b. fur ihre innere wie beutiche Bolitit bas unzweideutigfte Diftrauensvolum vom Bolt erhalten!

Bien, 13. Juli. Der Minifter Bietra ift beute mit 954 gegen 1 Stimme an Stelle Dublfeld's jum Abgeorbneten ber Stadt Bien in ben nieberofterreich

ischen Landtag gewählt worden. Trieft, 13. Juli. Der Lloyddampfer "Aquila imperiale" traf bente Nachmillag mit der ostindischen

Ueberlandpost hier ein. Triest, 14. Juli. Berfloffene Racht fanden vor bem Caffé Chioggian tumultuarische Auftritte ftatt. Die einschreitenbe Bolizeimache murben mit Revolver beschoffen; nach Berhaftung ber Rabelbführer war ber Lumult beendigt. Durch bie Revo verschuffe murbe ein Dann getodtet, swei marben vermundet.

Bern, 14. Juli. Rufiland beantragt bei ben Machten bie Erledigung bes Bertrags über bie Richt. anwendung von Erolofionelugeln, burch Unterseich nung eines Protofolls in Betereburg. - Der Gianberath ratificirte bie neuen Bofivertrage mit Deutsch

land, Jialien und Holland.
Landon, 13. Juli. Der Herzog von Montpenfier wird in Ewidenham erwartet. — Der "Stand: arb" will wiffen, bag Frankerich megen des Abchlusses von Handelsverträgen mit Beigien und Holland in Unterhandlung begriffen sei. — Die Konigin Bictoria wird am 4. August nach Deutschland abreifen.

Florenz, 14. Juli. General Larmarmora mar veranlaft nach Turin zu geben, webhalb feine Intere pellation auf unbestimmte Frift vertagt murbe. — Ungeachtet ber wiberfprechenben Berilchte nimmt bie Tabat : Operation ihren regelmäßigen Fortgang.

Mabrib, 12. Juli. Maridall Berulla bielt bei einer heute ftattgefundenen Rovue eine Anrede an die Truppen, in welcher er fich gegen bas jungfte Pronunciamento aussprach. -Die Minifter werben fich morgen nach Granja begeben. - Auf ber Dalb: infel berricht allenthalben Rube.

Petersourg, 13. Juli. Die Regierung hat bie neelfion jum Bau von Gifenbahnen gwifden Be-Conceffion gum tereburg und Baitifcport und swifden Rybinst und

ertheilt.

Belgrab, 13. Juli. Der Fürst Alexander Kara-georgierich ift als Mitschuldiger an der Berich vorung jur Ermordung des Fürsten Michael auf den 21. d. vor das Belgrader Stadtgericht geladen.

#### Bermifchte und toegle Nachrichten.

\* Aus ber fühmeftlichen Pfalg, Ami letten Sonntag Radmittags mifden brei und vier Uhr jog aber ben Banbfteld füblich von Landau ein verheeren bes Better bin. Die Ortschaften Insheim, Impflingen; Morgheim und Godlingen batten febr gu',leiben, ja bas Better jog bis nad Baldhambad ine Gebirge

Bedurfniffen bes prattischen Lebens vertraut werbe. Busammentritt einer Commission von Bevollmachtig binein. Es fielen Sagelstude von ber Größe einer Das Staatsministerium bes hanbels hat baber bie bei Beaufattigung ber subbentichen Beinberge, gerftorten bie vollen Gaaten, die reichlich befangenen Weinberge, gertrummerten Finter und verwundelen und beschädigten fogar Menichen. Die Betrübniß ift um fo größer, je berrlicher juvor bie Fel-ber und Weinberge ftanben und ju ben iconiten hoff-nungen berechtigten. Ge ift und ein Fall befannt, wo ein alter Mann, ber eine Bingeristaube gepflangt, und fie bies Jahr jum erften Dal und gwae reichlich tragen fab, ale er binaustant und bie fconen Trauben gerichtagen am Boben lagend fant, fic nieberfeste und bor Belummernig weinte. Bie gewohnlich bei wettern zeigte fich auch biedmal bie Sonberbarfeit, bag ber eine Ader gerftort und ber andere bicht baneben verschont wurde. Der Schaben- ift beträchtlich und nicht wenige Leute haben taum bie Saatfrust

. Rach bem "Rains. Journ," wird bas Blatt, welches ber Diocefanpregverein auf ber von orn. Do: litor geleiteten Lanbftubler Berfammlung berausjugeben beichloffen bat, am 1. Det. bei Rleeberger in Speper bas Licht ber Belt erbilden. Es foll ben Ramen "Die Rheinpfals" erhalten und brei Dal bie Boche ericheinen. — Wir proteftiren entichieden, gegen eine folche Berunglimpfung ber Pfaly und ichlagen ben "glaubenswuthigen" herren ber, bas Blatt lieber; "Der Romer in ber beutichen Bfaig" ober: "Duntel: mann" ober: "bie Lichtpuge" ober: "ber Bullewas,"

\* (Bfalgifde Gifenbahnen.) Betriebs.Ergebnig bes Monate Juni.

A. Ludwigsbahn. 241,184 fl. 10 fc. Ergebniß im Juni 1868 1867 197,265 "

mehr im Juni 1868 43,919 ft. 1 fr. B. Maximiliansbabn

1868 Graebnif im Juni 63,165 fl. 56 fr. 1867 57,763 ... 42 ... mehr im Juni 1868 5.402 fl. 14 ft. C. Reuftabt. Durtheimer Babn.

1868 . 5,713 fl. 15 fc. 1867 . 5,617 " 45 " Ergebniß im Juni " 45 " mehr im Juni 1868 · 95 fl. 30 tc.

† Welcher Mittel jum 3mede fich heutzutage bie Spelulation bebient, zeigt neuerbinge folgenbe Soutenfeit Geldichte. In beutschen und frangof. Beitungen macht ein fr. Bogt aus Bien befannt, daß er fich in ben Besit fammtlicher zu vergebender Bohnungen fur bie Dauer bes Feftes gefest habe und daß baber, wer eine fotde baben wolle, fich an ihn wenden muffe. Auf eine Anfrage, welche in Folge beffen ber Stuttgarter Soutenmeifter fobr an ben Schubenfest Brafibenten Dr. Ropp in Bien richtete, erfolgte burch ben Telegraphen Die Antwort: "Annonce von Bogt reine Bripativefulation und gang unwahr, Fur Unterfunft aller Schutengafte forgt nur unfer Bohnungs-Romite und wird alle Anforliche thunlichft befriedigen, ba ihm Bohnungen jur Benuge jur Berfügung fleben."

. Raiferstautern. Wenn wir in Rr. 166 b. Bt, unfer ren Beiern von erbien großen Trauben mitteliten, io bas ben wir beute von fast ansgewachienen Arauben bie fich im Garten ber Dr. Gebt. Taiber bir bestüden, zu berichten und ichtieft fich bamit unfer Weifelich ber allentublen fublichen Begetution an. Gin Eremplar biefer Trauben hangt in ber Ere. b Bl. gu Jevernaund Einficht.

#### · Chiftsberichte.

Ditaetbelte von Phil. Somibt in Raiferstautern, alleiniber Greialagent ber Samb.-Ament. Padetjabru Artiene Gefellicaft.

Das Bremer Poftbambischen. Padeinben Artiene Gefellchaft. Das Bremer Poftbambiichff "Reweftete", Capt. Dever, von ber Linte bes "Nordbeutlichen Lied", welches am 30. Juni Rewestert von 12 Tagen — Stunden woblbebalten in Cowes angeier von 12 Tagen — Stunden woblbebalten in Cowes angeier von 12 tagen — Stunden woblbebalten in Cowes angeier von bat, nachbem es bafelbi die für England und Frankreich bestimmten Paffagiere und Vester aelandet, unverglügtlich die Reife nach Bremen fertgesett. — Dasselbe beingt 266 Paffagiere und volle Ladung.

Das Damburger Benbampfidiff Beruffia", von ber Linie ber hamburg-Amerikanischen Badeifabriefteines Befeilichaft, welches am 27. Juni von hamburg bie Cont-bampton abging, ift nach einer ichnellen gludlichen Reife von 12 Tagen wohlbehatten in Remiffert angefommen.

Das hamburger Bestbampfichil Dammenla." Capt. Meire, von der Beite ber hamburg-Minerifantichen Padelfabristeriere Gefellchait, welches am I. Juti von hamburg bis Sours bampton abaing, ift nach einer ausaczilanet ihnellen aftdichen Kaie von 10 Tagen webthetalten in Kewersfort angefommen.
Mit biefem Schiffe spediete ich: Beter Denet Abam Honfel, wa Dentel von Pettersberg, heinrich Moper aus New Jork Arbara Bedanf von Baienbarg, Johannes D Amuth von Seichald, Johan Schoff von Seichaben, Ichan von Kaiberine hand von Dabeinob.

#### Danbel und Inbuffrie.

Sanbei und Indiffrie.
Tran ffurt, 14. Juli, 6', Uhr Abender (Cffectens isciefal.) Archit 219", -1", bez., Steuerfrie 53\(\frac{1}{4}\), bez. Etwerfrie 65, bez. 19th. Ch., bez. Etwerfrie 65, biel. 61, and 64, and 65, bez. Etwerfrie 65, biel. 6.—, per Juli 7.1\(\frac{1}{4}\), per Ottober 1\(\frac{1}{4}\), bez. Etwerfrie 65, biel. 6.—, per Juli 7.1\(\frac{1}{4}\), per Ottober 1\(\frac{1}{4}\), per Ottober 1\(\frac{1}{4}\), per Ottober 1\(\frac{1}{4}\), per Ottober 1\(\frac{1}{4}\), per Ottober 1\(\frac{1}{4}\).

Todes-Anzeige.

Mden Bermanbten, Freunden u. Befannten bie ichmergliche Rach. richt, bag es Gott bem Milmach: tigen gefallen bat, unfern geliebten Cobn

Daniel Deinrich,

Aderemann, beute Morgen 3 Uhr, nach halbjahrigem Rrantenten mit Alter von 29 Jahren ju halbjahrigem Rrantenlager, abgurufen. Bir bitten um ftilles

Die Beerbigung finbet ftatt: Freitag Nachmittag 3 Uhr. Siegelbach, 15. Juli 1868.

Die tieffrauernden Eltern : Johann Seinrich und Enfanne Beineich, geb. Duller.

Verpachtung.

Donnerftag ben 16. Juli 1868, Radmittags 2 Uhr, ju Raiferelautern im Dotel Rrafft laft Berr Johann Bilbelm Jacob, Gutebefiber babier, nachjabrigen Befrand berpachten, als:

Bann Maiferelautern.

1) 4 Tagiv. 19 Dezimalen Mder am Seg-unter bem Drib'ichen Bopfen. ftud, mit Spelg befamt, in 2 Mb. theilungen.

2) 1 Tagwert Ader unter bem pori gen, mit hafer und beutschem Rice

beitellt.

- 3) 3 Tagmert 55 Dezimalen Ader im haspel ober bem holghof, wovon 1/2 mit Lreibiger Gerfte, 2/8 mit Safer und bas Gange mit rothem Rlee bestellt ift, in 3 Mbtheilungen.
- 41 2 Tagwert 44 Dezimalen Mder an ber Etterbergerhoble, rechts neben Gulbi und Bhilipp Gerlach, mit Rartoffeln beitellt.
- 5) 1 Tagwert, 59 Dezimalen Ader lints neben Rarl Dlarhoffer und Philipp Gerlach, mit Rartoffeln beitelit.
- 6) 2 Tagwert 4 Dezimalen Mder un ter ben 30 Dlorgen, : oben Weg. unter Joj. Chid, mit hafer und rothem Mice beftellt.
- 7) 2 Tagtwert 66 Dezimalen Ader oberm Bolgengraben, neben Spital und Rarl Schoneberger, mit Epel; befämt.
- 8) 2 Tagwert 68 Dezimalen Uder am Dertelebrunnen, neben Theo-Dertelebrunnen, bor Duntelberg und Ratl Gorg, ift leer, in 2 Abtheilungen.
- 11 4 Tagwert 6 Dezimalen Mder am Bertelebrunnerweg linte, neben Spital und Contab Schud Wittib, neben mit Rartoffeln beftellt, in 2 216. theilungen.
- 10) 2 Tagwert 40 Dezimalen Ader im Reiferfelb neben Rarl Drib und Berpachter felbit, mit Spelg be fämt
- 11) 1 Tagwert 32 Dezimalen Ader allba, ebenfalls mit Epely befamt. 12) 89 Dezimalen Alder im Gruben-
- thalden, neben Quiffier Hofchel Mittib, ift leer.

Bemertt wird, bag bie audstehenbe Genbte fofort auf ben Bachter muuber.

Raiferelautern, ben 3. Juli 1868 3lgen, f. Rotar 59,65,68)

on gebilbetes Mabden aus flandiger Familie, ber frangofifchen Sprache fundig, wünscht in einem Tapifferie:, Wercerie ober Strumpf tvaarengeschaft eine Stelle ju erhalten Das Rabere in der Expedition ju er-

Burgermeifteramter. Umlage-Register

(Bertheilungeetat) wieber porrathig in ber Expeb. b. Bl

## Eintracht.

Montag ven 20. Juli 1868

#### BR dennu i edun

im Garten des geren Carl Gelbert. Unfang Nachmittags 5 Uhr

Der Ausschuß.

## Musik-Verein.

Sonntag ben 19. Juli: Reunion & Tanzunterhallung auf dem Chierhauschen. Anfang 3 Uhr.

> Weingarten in Württemberg. Offert für Leistenschneider.

3ch offerire: halbfertige, bas beißt: von ber Dafchine vorgearbeitete, façonirte

# Schuhleisten aus Bachenholz

ju fehr billigen Preifen franco Raiferdlautern, unter ber Bebingung gro gerer Mbnabme.

Reflectanten fabe ich ein, mit mir in Unterhandlung gu treten. C. F. Mutenrieth.

ein im besten Bustande besindliches



681/.

Hofgut



ungefahr eine Stunde bon Raiferelautern entfernt, auf gutem, fahrbarem Wege ju erreichen, eirea 220 babr. Tagwert enthaltend, worunter 60 Tagwert gute Wiefen, bas Aderland mit Rorn, hafer und Rartoffeln ac. bestellt. Wohn und Detonomie gebaube sowie binreidenbe Stallungen find in guten baulichen Buftanbe, umgeben von Gatten und großen Obstbaumpflanzungen, welche mit feinen Sorten bestanden find und reiche Ernbte versprechen Begen ber Rabe ber vollreichen Stadt und Stallungen find in guten baulichen Buftante, umgeben bem guten Ertrage ber Biefen wurde eine Dildwirthicaft befondere lobnend fein

Tobtes und lebendes Inventar foll gleichzeitig verlauft werden. Für bie Bertaufebedingungen wollen fich Liebhaber an herrn Detonom Beichel ju Raiferslautern wenben.

#### Spar=Rodherde **Eransportable**

in feche verschiedenen Großen und zu ben billigften Breifen ftete verrathig bei 250 1. m) Berren Gebr. Boefing und 28. Mumme. 25° 11'm)

## Stuhlmadierei

3. Kummel in Raiferslantern.

Der Unterzeichnete bat unter obiger Girma fein Wefchaft als Etuhlmacher bier angefangen und empfiehtt fich jut Anfertigung aller in Diefes Fach ein-

Besonders empschle ich meine Rohr, trob. und gedrebte Stuble, Barol Mebaillon te, in einfacher fowie in ele ganter nunbaumener Arbeit, und bin ich im Stande, bas Reuefte und Schonfte in biefem Gente unter Garantie liefern ju fonnen.

3. Kümmel.

Alohnung ift in bem Berri mannn'iden Daufe, vis-a-vis ber la (681<sub>16</sub>, to teinischen Ecule.

Torfverkauf.

Dichael Souff von Madenbach bat in feinem Torfgebruch bei ber obern Schernau achtmal Sunderttaufend Torf erfte Qualitat ju verlaufen. Bemertt Bemeilt berfelbe gut troden und babei, baß gut abzufahren ift.

(Sine

Frucht = Reinigungs= Maidrine,

von Sauter bier angefertigt, jum Reis nigen bes Malges nicht genügent, ift gu perlaufen.

Janifch.

Nächite

Ziehung am 1. Angust. Gewinne: 20,000 fl., 12,000 fl.,

Pappenheimer Loofe pr. Etud ft. 7.

Defferreich. 300 fl. Loufe, 100 fl. Looje, mit Bind Coupond 5 pCt. p. a.

Geninge: 300,000, 200,000, 100,000 fl. 2c. couremagig im Bant: und Wech

Gebrüder Schmidt

in Hurnberg NB. Michtgewinnende

Loofe neh: wir nach Biebung mit men Gadolzburger Loofe Ift. 45fr. Bis fr., 3 Stüd für I fl. 135 fr. Gewinne fl. is die fl. 73,000 Prospecte gratis

## Hand-Verkauf.



Der Unterzeichnete berfauft fein in ber Ctod. hausgaffe gelegenes Abehn: haus mit gang neuem 2.

jufammen 7 Bimmer, unter febr gunftigen Bedingungen.

636/4)

R. Bendig.

| Wohnungs = Ber= änderuna.

Der Unterzeichnete wohnt feit beute in bem an ber Theaterftraße ftebenben, bem verlebten Bimmermeifter Jofeph Coms

m errod gehörig gewefenen Wohnhaufe. Raiferstautern, ben 10. Juli 1868. 662/3 Der tgl. Gerichtsbote. Diel.

Leidenden und Kranfen

fenbe ich auf pottofreies Berlangen u nentgeltlich und franco bie 21. Mufber achrift:

Antrugliche Sulfe für an Unterleibebeschen, Bungen- übeln, Baffersucht, Epilepfie, Stroppeln, Dp.

pocondrie, Ropfweb, Schwindel, Rheuma, Berftopfung, Damorrhoiden, weißem Gluß, Bleichlucht, Rongestionen, Sauttrantheiten und anbern Uebeln Leibenbe.

hofrath Dr. Ed. Brindmeier (w) in Braunschweig. 681/4m)

#### Cadolzburger Loofe à 1 ff. 45 fr.

Gefammtgewinnfte Baupttreffer 76,000 ft. 1842 Gelbpramien . 19,775 ft.

Loofe find ju haben in ber Buchhandlung Pb. Robe.

**Fliegenpapier** 

(671/4

C. Hohle. Tücktige Zimmerleute

merben gefucht. Rarisrube. Ab. Deef, Zimmermeifter, v. d. Friedrichsthor.

Schönes Aukbaumholz

vertauft 3. Rummel, Ctublmacher, am Ctordentburm.

## Ein Rübler

wird gefucht. Wo fagt bie Expedition ha. MI (681/s,to

Borrathig in ber Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiferslautern : Soeben erfchien bie erfte Lieferung von

Geschichte Kur3 deutschen Literatur,

4 Bande, enthaltend Die Beit von Gothe's Tob bis auf Die Begenwart.

Das fo beliebte

#### Waschzettelbuch für Junggefellen. 46 fr.

Das Testament von St. Belena.

Roman von Otfrieb Dollius. und 2 ericien foeben und ift ju fubfcribiren barauf in Raiferstautern in Buchhandlung von Bh. Robr.

Goeben ericbien:

## Hendschel's Telegraph für Juli.

Borrathig in Raiferslautern in ber Buchhandlung von Ph. Robr.

ı	Frankfurter Cours	vom 14. Juli.
ı	Beib.Corten.	1 A. CT.
1	Breugische Raffenicheine .	1 447, 45%
ł	Ariedricheder .	. 9 18:9
I	Biftolen	9 48 50
ł	Doppelte	- 9 49 51
1	Dollanbifde fl. 10-Stude	9 54-56
J	Dutaten	. 5 28 40
ı	30-Frantenftude	9 271/2 281/4
Į	Unglifche Covereigne	. 11 53 57
ł	Auffice Inweriales	9 49 51
1	Dailges in Got:	. 2 17-28

a Supposio

# Pfalzische Volkszeitung.

Diejes Blatt ericheint täglich, ausgenommen Senntags, an welchem Tage bagigen ber "Plakalo Angelger", jowe bas, "Biälzijche Sonntageblatt" als Erniebeilagen ausgegeben werben, und kofte vierbischliche in ganz Bapern i ft. 20 fc.

Rur bie Rebaction verantwortlich : Db. Unbr.

Drud und Berlag ber Buchbruderet Ph. Ushr in Raiferslautern.

I Inferate, welche burch bie gange Pfalg eine ftark Berb reinung fibmlen, werden mit 3 fr. Die vierspaltige Zeile berechnet, bei Gmalager Zuserauton mit 2 f.

Nro. 169.

Raiferelautern, Donnerstag 16. Juli 1868.

66. Jahrg.

#### Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 16. Juli.

- Mit melder Erbitterung in Burtte mberg ber Rampf fur bie Bahlen geführt wurde, bavon tonnen folgende erbauliche Proben einen fleinen Begriff geben. Gin Inferat im Ulmer Augeigeblatt Gin Inferat im Ulmer Mugeigeblatt lautet, wie folgt: "Als Beweis, mit welchen Mitteln man bei bem neueften Bahlfampf gegen Anhanger bes orn. Dr. Pfeiffer auftritt, Diene folgende Buschrift, bie anonym mie zugeschicht murbe: "Jatob Kasbohrer, Bader. Ihre Einsenbung im heutigen Anzeigeblatt ift eine Baden-Biecherei, so saubumm fcreibt fein Schufter, aber fein Bunber, bag fie wefend maren — mahricheinlich im Rarrenbaus Zwiefalten. Sie muffen Ihre Gescheibeit im abmefenb maren gu Zwiefalten. Gie mugen gore weringemigen Budenverein austramen, aber nicht vor einem Bublifum, bas fonft auch ihre Weden nicht mehr frigt. haben icon ihr mercantilifches Benie bei'r Neu-Ulmer Octroifrage gebrandmarkt, also machen Sie besseres Brod und halten Sie Ihre preußische Gosch." — Darauf erichieu ein anderes Inlerat, also lautend: "Nicht zu übersehen! Dem anonhmen Schreiber des Artifels im allgemeinen Ulmer Anseitelt in allgemeinen Ulmer Anseitelt zeigeblatt Rr. 155 ermibern wir fammtliche Arbeiter ber hiefigen Coufter nur furg, bag bie uns von ihm gegebene Titulatur "jo faubumm ichreibt fein Schufter", rein auf jeine — bes anonymen Schreiberd — Berfon anwendbar und bier beghalb eine Bermechstung swifden ibm und une vorgegangen Bir erflaren ibn folange für ein gang nieber trachtiges Subjett, bis er feinen Ramen fundgege-ben bat. Sammtliche Arbeiter ber Schufter Ulms. heute Abend merben fammtliche Schuftergefellen unfehlbar im Raben erwartet." - Die Bartei Ras: bobrer bat übrigens in Ulm gefiegt.

- Bezüglich der Bestrebungen jur Errichtung eines beutiden Gubbundes wird ber Parifer "Union" aus Wien geschrieben, baß herr v. Beuft allerdings biefelbe nicht ungern febe und nicht unterlaffen murbe, fie ju forbern; in ben fubbeutichen Rreifen jedoch knupfe man baran feine großen hoffba man frage, wer benn wohl einen folden Bund ichlieben folle? Deffen und Baben feien ju eng mit Breugen litet und neigten gezwungen ober freiwillig ju bemfelben bin. Burttemberg unb Bagern allein tonnten aber teine Confoderation bilden, fondern bodhens eine Maiauce ichließen, bei welcher Bagern Gefahr laufe, die Ahrinpfalz zu verlieren, mabrend Burttemberg burch Breugen ftets beengt fein murbe, indem biefes mitten im Lanbe

Befitungen habe. Die gegenwärtige Lage fei burch-aus nicht der Urt, bag bie genannten Bestrebungen Ausficht auf Erfolg batten, woju noch fomme, Breugen im Guben icon ju fefte Positionen befige. Diefe Austaffungen werben, als von einem bochgeftellten, fübbeutiden Diplomaten ausgebenb, mit-

- Aus Bargin, bem Gute bes norbbeutichen Bunbestanglers, melbet bie getreue "Rreugeitung", bag eine Mafie von Briefen und Geluchen an ben Grafen Bismard einlaufen, Die aber alle unerdffnet nach Berlin juridmandern, weil bem Grafen jede Thatigfeit von ben Bergten ftrengftens unterlagt fei. Bismard ift alfo wirflich febr leibenb. leicht hat ihn das tausendstimmige hoch erfreut, welches bei bem "Bollfeste" — nicht Bollsfeste ju Immenftadt ausgebracht und telegraphifch über: mittelt murbe.

- Mit Bermunderung halb und halb mit Ent-ruftung hören wir aus Bien von einem Beichluß bes Fencomite's, wonach das bevorftebende beutsche Schugenfeit fo unpolitifch wie möglich gemacht werben Die Barole ift ausgegeben: ein nationales Feft, nicht ein politisches. Ift bas richtig, so mare ein Aufschub des Festes beingend munschenswerth, bis babin nämtich, wo eine Commission von Gelehrten aller Bolter ben Sinn Diejes Unfinns entrathfelt baben nirb. Dir hoffen, bag ber gefunde Sinn ber Biener Bevollerung, unterftut von ber öffentlichen Meinung gang Deutschlande, noch por Beginn bes Feftes aufraumen wird mit bem Buft von Unverfant, ben man ba an die Schwelle bes Beftes ab: lagert. Es gabe fonft gat ju argerliche Auftritte. Gin beutiches Schugenfeit - noch bagu hentjutage und in Wien - unter irgend welchem Bormand unpolitifd maden wollen, beißt erflaren, man wolle bas Fest tobtmachen, ebe es das Licht ber Welt er: bus gest tobinachen, ebr es ab Licht bet Beit er-blidt, lieber gar frin Fest! Den beutschen Schützen zumuthen wollen, baß sie ihre Bereinigung zu ber einzigen Stelle begradiren, wo auf deutscher Erde noch Tensur geübt wird, das ist einsach eine Impertinenz, und wir wollen hossen, daß die deutsche Antwort darauf nicht fehlt.

- Ginem beigifden Journale mar bie zweifel-hafte Ehre vorbehalten, Enthüllungen über eine furchtbare Londoner Glüchtlinge Berjammlung ju bringen; auf ber bie Ermordung Napoleon's III. und andere Scheußlichfeiten angeblich berathen murben, Pays begleitet die Radricht nicht allein mit Rand-gloffen tugenbhafter Entruftung, fondern mit hocht ungerechtfertigten Musfallen gegen bie politifche Emi-

gration im Bangen und mit Aberaus abgefdmadten Barnungen fur Die Ronigin Bictoria, Die jum Theile an das Beleidigende ftreifen. Dier ift von einer ftattgehabten Flüchtlingsconclave nichts befannt und Die Regierungs Drgane antworten auf Die Anflage bie Regierungs Degane antworten auf die Antiage ziemlich deutlich. Daß eine obscure Bersammlung von Fanatikern à la Bernard und Desini — schreibt der "Rorning Herald" — zu einem Grund des Streites zwischen der Regierung und dem Rolf von England, welche nie davon gehört haben, vergrößert und zu einer Anklage gegen die Königin Victoria erhoben werden sollte, ift edenso schwer zu verstehen und so colosial impertinent, daß je eber die französische Regierung alle Kenntnis von diesem Artisel fifche Regierung alle Renninis von Diefem Artitel bes "Bays" von fich ablehnt, besto beffer es fur bie Erhaltung ber cordialen Beziehungen jwischen ben beiden Landern fein wird." (Gine Aufftärung globt folgende Depeiche des Frankf. Journ.": Bruffel, 11. Juli. Die Blatter "Espiegle" und "Cigale" sind Juli. Die Blitter "Espiegle" und "Cigale" find in Anklagezustand verfett wegen Aufforderung zur Ermordung auswärtiger Fürsten, die durch die Beroffentlichung bes Manifeftes verübt fein follte, welches von Belig Bpat in Folge bes in Lonbon jur Grin-

nerung an die Junitage von 1848 abgehaltenen Meetings erlaffen worben ift.) - Das "Journal bes Debats" fpricht herrn Jules Favre feine marme Anerfennung aus für

bas, was er über bas Berhaltniß Frankreichs gur beutichen Ginheit vorgebracht hat. Er habe mit feiner gewohnten Beredfamkeit noch einmal gefagt, baß die französische Ration keineswegs mit Gifersucht auf die beutiche blide; fie bege ein ju großes Bewußtfein ihrer Rraft und ihrer Größe, als bag fie irgenb glauben tonne, fie werde baburch geschwächt, bag eine neue politische Rationalität fic, angetrieben von benfelben Gefühlen und benfelben Intereffen, wie fie, neben ihr confituirt habe. Frantreich bege mirt lich nicht die Befühle ber Eifersucht, die man jenseit bes Abeines Debats" boch nicht antehmen, daß, so wie herral bes Debats" boch nicht annehmen, daß, so wie herrits ber Augenblid gekommen sei, jur Abrustung zu ichreiten und burch sein Beilpiel die übrigen Machte gu

einem gleichen Berfahren ju brangen.
— Begen bas ocumenische Concil bes nachften Jahres erheben fic machtige Stimmen und zwar im tatholiichen Lager felber. Das fei tein triben-tiner Concil von 1545, wobei auch ber niebere Clerus als bemofratisches Clement vertreten gewefen; bas fei eine ariftofratifche Bifcoverfammlung, melde feine Rirchenverbefferung anftrebe, fonbern nur Die

## \* Das Arbeitskästchen.

(Fortfegung.)

Die Luft mar in einen gelben Rebel gebullt und wir faben nichts, mabrend wir ichmeigend babin fub-ren, benn feiner von uns magte ein Wort ju reben und nur ber Gefretar machte bann und wann eine Bemertung. Bir fuhren nach einem in Rebel gehülltem Saufe und murben fast eine balbe Stunde in bem Fiater gelaffen, mabrent fich ber Selretar im Saufe befant. Dann wurden wir nach einem Bimmer gerufen, wo ein fleiner, bunner Dann, mit einem grohen Ropf und tief eingefuntenen Augen hinter einem großen Bulte fag. Raturlich fand teine Urt Borftel. lung ftatt und wir tonnten nur tathen, wer er fei. Bit wurden angewiesen, unfern Bericht ju wiederholen, und ber Frembe ftellte und einige berfangliche Fragen. Wir waren eifrig bemuht, ibn in Besit von Allem ju seben, was wir wußten. Das, freilich, war wenig genug, im Bergleich ju bem Factum, bag bas Depes ichinlaftden fort mar.

Bene junge Berfon muß es genommen baben," fagte er.

Sie tonnte nicht, Gir," fagte ich pofitib, ehrerbietig. "Sie trug Die enganschliegendfte Jade, Die ich je gesehen habe und fie reichte mir beibe Sanbe, als fie Ubieu fagte. Sie tonnie es nicht in ihren Rleibern verftedt haben. Es wurde nicht in meine Taiche gegangen fein."

"Bie tam fie bagu, mit Ihnen in bem Boftwagen reifen, Dere?" fragte er ernft.

Statt ber Antwort überreichte ich ihm bie von Dir, huntington unterzeichnete Orbre. Er und unfer Sefretar pruften biefelbe forgfaltig.

"Es ift huntington's Unterfdrift, ohne allen Bweifel," fagte ber Leptere. "Ich tonnte bagu ichwören aberall. Es ift biefes ein gang außergewöhnlicher Umftanb !"

Es war ein aubergewöhnlicher Umftanb. Beiben jogen fich in ein anftogenbes Bimmer jurud, wo fie eine andere balbe Stunbe verweilten ale fie jurudfehrten, trugen ihre Befichter noch immer ben Ausbrud ernfter Berlegenheit.

"Mr. Bilcog und Morville," "es ift von Bichtigleit, bag biefe Beichichte ein unverletliches Gebeimnis bleibe. Gie Durfen felbit nicht merten laffen, bag Gie um ein Bebeimnis mif-Sie thaten wohl baran, von Ihrem Berluft nichts auf bem Poftamt gu melben und ich werbe bort ju versteben geben laffen, bag Sie instruirt waren, bas Depefdentafiden bireft an feinen Bestimmungs: beforbern. Ihre Aufgabe ift es jest, Frauenzimmer aufzufuchen und baffelbe nicht ipater als feche Uhr heute Abend auf meine Amieftube im Beneral-P. framt ju bringen. Welch' andere Schritte

wie ju thun gebenten, brauchen Gie nicht ju wiffen; je weniger Sie wiffen, befto beffer fur Sie!

Ein anderer mitleibiger Blid in feinem officiellen ge machte uns bas berg frant. Bir gingen fo-Muge machte uns und ein weifer Inftinct, ber uns oft untruglich ben richten Weg zeigt, fagte uns, mas wir ju thun hatten. Zom Morville follte nach Camben geben und in jebem Saufe nach Dig Clifton fragen, mabrend ich - ich hatte gerabe noch Beit bagu - mit bem Bug nach Caton geben follte, um ihre genaue Abreffe bei ihren Eltern ju erfragen. Bir tamen überein, uns halb 6 Uhr auf bem General Boftamt ju treffen. Sollte ich bis babin nicht jurud fein, bann follte fic Tom allein bei dem Sefretar rapportiren und meine Abmeienheit rechtfertigen.

ich auf ber Station bon Caton anlangte, 21(8 ich nur über 45 Minuten bis jur Uns jand ich, daß funft bes Retour: Jugs ju verfügen batte. Das Stabten war faft eine Deile von ba entfernt, und ich machte mich auf Die Ferfen, es gu erreichen.

Es munberte mich nicht, bas Boftamt in Berbinbung mit einem Bucherlaben ju finden. 3ch fab eine altliche, angenehme Dame binter bem Buchertifd figen, mabrend ein folantes, fdmarglodiges Dlabden mehr im Bintergrund mit einer Arbeit befcaftigt tone.

"36 bin Frant Bileor vom fabrenden Boftamt bin fo eben nach Caton gelommen, um eine Grfunbigung bei 3hnen einzuholen," fagte ich.

Trennung von Rirche und Staat um jeben Breis ; hindern wolle.

Nachrichten aus Bothara geben ben Berluft ber Ruffen in ber letten Schlacht auf 3000

#### Gine prespolizeiliche Inftruction.

Mus Munden theilt man ben Dortlaut eines Reieriptes mit, bas aus bem bagerifchen Dinifterium bes Innern an bie Rreisregierungen ergangen ift und bie Berhaltniffe ber Preffe befpricht. Bir laffen baffelbe folgen, indem wir gum Borous be-merten, daß die hervorbebung einzelner Stellen burch

geiperrten Drud von une herrubri:

"Gine ber meientlichften und gemein-nfthinften Hufgaben ber Tageepreffe ift es, Die fich in Beforgung ber öffentlichen Angelegenheiten bes Landes ergebenben Difftanbe und Schaben aufzubeden und öffentlich ju befprechen. Gefchieht foldes mit mahrheitsgetreuer thatfachlicher Darftellung und ohne Leibenschaftlichfeit, fo ift es fehlerhaft, in folden Unregungen ber Breffe lediglich Angriffe gegen die Staatsregierung und beren Organen zu erblicken. Im Gegentheile haben die mit der Auflicht über die bezüglichen öffentlichen Angelegenheiten betrauten Staatoftellen und Behorben allen Anlag, ber Breffe bafur, bag lie bie ihnen phlicgende Controle und Aufucht burch folde Aure: gung erleichtert, befonderen Dant guiduiben. Diefer Gesichtepuntt hat nach den Beobachtungen bes t. Claateminifteriume bee Innern bei ben Staateftellen und Beborden feines Refforts noch ju menig Boben gewonnen, und es ift vielmehr mehrfach mabraunehmen. baß die genannten Organe jebe berartige Anregung ber Breffe als einen gegen ihre Birtfamteit gerich teten ungeeigneten Angriff erachten und fich bieburch erheblich gefrantt fublen. Das t. Staatsministerium bes Innern fieht fich barum veranlaßt, bie fammt: Areisregierungen auf ben obigen Gefichtepuntt mit bem Bemerten aufmertfam ju machen, bag berfelbe funftig genau ju beachten und es bemgemaß in der Aufnabe ber Rreistregierungen gelegen ift, von benjenigen Austaffungen ber Tagespreffe, Dibftanbe in ben ihrer Aufficht unterftellten öffent. lichen Ungelegenheiten ermabnt finb, je bergeit Un: laß ju fofortiger genauer und möglichft beichleunigter Unterfucung bes Sachverhalts, fomie gegebenen Falls jur Abstellung ber gerügten Difftande und zu ben eima gebotenen Ginfdreitungen ju nehmen und bas hiebei gebotene Rejuttat ben betr. Breforganen alahala Behufs geeigneter Ermahnung mittheilen gu laffen. Um diefer Aufgabe ju genugen, haben bie Rreisregierungen ben in ihren Begirten ericheinenben Beitschriften fowie ben fonftigen ihnen gur Disposition ftebenben Blattern fortgefest und regel. mafia eine befondere Aufmertfamteit und Beachtung Die gleiche Aufgabe und Bervflichtung augumenden. obliegt ber ben Rreisregierungen untergebenen Beborden und inebesondere ben Begirteamtern begüglich ber ibrer Auffict unterftellten Gemeinber und fonftie gen öffentlichen Ungelegenheiten. Die Rreisregierungen haben Saber auch an Diefelben Die notbigen Weifungen erlaffen. Wenn die Staatsbehörben ihre Stellung gegenüber der Tagespreffe in der angedeuteten Weise richtig erfassen und handhaben, wird sich zwischen teulelben und benjenigen Preforganen, welche Die hobe Bebeutung, Aufgabe und Berant-

mortlichfeit ber Breffe in Birflichfeit erfennen, balb ein gefundes, ben Intereffen bes Staates und feiner Angeborigen entichieben forberliches Wechfelperbultnig begrunden und werben insbesonbere bie gebachten Breforgane ihr Intereffe barin finben, ihre auf folde Berhaltniffe begiglichen Mittheilungen mit mahrheitsgetreuer Objeftivität und mit Fernhaltung alles verlegenden Beiwerkes zu bringen. Immerbin ift es aber nicht unmabricheinlich, daß einzelne Breg: organe, welche bie auch fur bie Breffe bestehenben Gebote ber Ebre und ber Moral bem Parteiftanbe puntte ober bem Streben mit nifanten Artifeln Abnehmer zu finden, nachzusehen geneigt find, wie bis-Entitellungen, rechtemidrigen Darftellungen und Erfindungen Angriffe gegen bie Organe bes Staates unternehmen ober aber bei ihren Austaffungen eine Berletung ber Strafgefebe eintreten laffen werben. 3m erfteren Falle ift, wenn wichtige Dinge in Frage fteben, ju tem burch Art. 47 bes Brebftrafgefebes vom 17. Marg 1850 eingeraumten Wege ber amtlichen Berichtigung ju greifen und bienach ben fur bas Berichtigungsmefen bestehenben besonbern Borschriften zu verfahren. 3m zweiten Fall hat die in § 8 des Prekgeletes vom 4. Juni 1848 vorbebaltene Beschlagnahme bes betr. Prefere zeugniffes burch bie Bolizeibeborbe, jedoch nur bann eintreten, wenn bie lettere nach Brufung bes Breft. erzeugniffes bie fefte Ueberzeugung gewonnen daß hierin eine objective Befehübertretung enthalten und mit biefer Uebergengung auch bie zeibeborbe befannte, etwa biefur bereits festftebenbe Jurisprubeng ber Gerichtshofe übereinftimmt. In zweifelhaften Rallen bleibt es ben Boligeibehörben, an beren Cip fich ber Ctaateanmalt eines Begirte. gerichtes befindet, vorbehalten, fich vor ber Berfugung ber Beichlagnahme mit bemielben wegen Beurtheis lung bes fraglichen Bregerzeugniffes in munbliches Benehmen gu fegen und hienach ihre Berfugung gu bemessen. In der Regel hat aber die Beiwiagnungen thunklicht so zeitig zu geschehen, daß eine weitere Berdreitung des incriministen Preßerzeugnisses ver-hütet wird. In Bezug auf die Beschlagnahme hat bie Polizeibehorbe jeberzeit mit befonderem Taft und Umficht zu verfahren; maggebend muß für fie ftets bie Ueberzeugung fein, bag in bem fraglichen Breg-erzeugniß mirflich eine objective ftrafbare Gefetesübertretung begangen ift; Behufs Fefiftellung biefer Ueberzeugung barf fie fich nicht burch individuelle Ueberzeugung politische Anschauungen, noch durch den allgemeinen Gindrud, welchen ein Pregerzeugniß macht, bestimmen laffen, fie muß vielmehr auch beffen mortliche Faffung beachten. Anderfeits barf fich aber auch bie Polizeibehorbe burch bie Furcht vor ber öffentlichen Kritit ober burch die bloge, von ber bisberigen Jurisprubeng ber Gerichtshofe noch nicht unterfingte Doglichfeit einer anbern Anschauung ber Gerichte in ihrem für berechtigt erachteten Borgeben nicht beitren laffen; fie fieht mit bemielben auf gesetlichem Boben, und fo lange biefes ber Fall, kann ihr ein begründeter Tabel um so minder werben, als es eine allgemeine Pflicht der Polizeibehörde ift, GefeBesverlehungen ju verbuten und ju unterbruden, und daher auch bie Prespolzeibeborbe bie Pflicht bat, von ber ihr burch § 8 bes Prefaciones eingeraumten gesehlichen Bejugnif Gebrauch ju machen. Blog tenbengible Beichlagnabme von Brefergengniffen in ber Abficht, Diefelben gu ruiniren ober Die verfaifungemäßige Breffreiheit

ju beeintradtigen, find bem Befche fremt unb baber ber Regierung unwürdig, befihalb auch bei Brengfter Berantwortlichfeit' ber Brefpolizeibeamten au unterlaffen. Die gleiche Rerantwortlichteit mußte folde Bregpolizeibeamten treffen, welche bie Beftim: mungen bes § 8 bee Brefigletes aufer Acht laffen murben, inebefondere bann, wenn fie fich weigern follten . bie polizeiliche Beidlagnahme nach von 8 Tagen bann wieber aufzubeben, wenn binnen biefer Beit ein ftrafgerichtliches Berfahren nicht mirt. lich eingeleitet morben ift. In biefer Begiebung, fo-mie überhaupt in allen übrigen, burch bie neuere Befengebung nicht alterirten Begiehungen find bie im verfaffungemäßigen Breffreibeit fefigeftellten Befichtepuntte und Bestimmungen ber Entibliefinng bes Staatsministeriums bes Innern vom 14. Juli 1859, Rr. 12,115 auch fernerhin maßgebend, Die Kreistegierungen haben nach biefen für bas Berichtigungemefen und für bie Beidlagnahme gegebenen Andeutungen bie untergebenen Beborben, begiebungs meife bie Polizeibeborben, gleichfalls geeignet ju in: ftruiren und lelbft biernach ju verfahren. Gegen Die Bekanntmachung biefer Entichliegung burch bie Rreisamteblatter befteht fein Anftand. geg. v. Sormann.

Die "Frantf. Big." macht biergu folgende Bes mertung: Dem vorftebenben Schriftfilde gegenüber find wir in einer eigenthumlichen Lage. Bir befin-ben uns in pringipieller Opposition ju bem politi-Bir befine ichen Standpunkte, von bem es ausgeht, und wir können nicht umbin, ibm Lob ju fpenden. Wir verwerfen die ganze Anschauung von Prefireibeit, bie dem Actenstüd zu Grunde liegt, und wir würden uns bennech Glud winschen, wenn eine gleiche Theorie, wie sie hier aufgestellt wird, im preußischen Staate Praxis wäre.

#### Renefte Radrichten.

- b Bon ber Queich. Dem Referate über ben am 7. b. ftatigehabten britten "pfälgifchen Ber-banbetage" in Rto. 162 ber "Pfälgifchen Boltegels tung" entnehmen wir einige irrige Auffaffungen, Die wir hiermit geeigneter Berichtigung empfehlen:
1) Bu ber Mittheilung bes "fleinen Deficits"

bemertt, bag noch zwei großere Bereine mit ihren Beitragen im Rudftanbe maren und bag man

eine Erhöhung berfelben nicht wellte.

2) Die Grundung einer Bant.Commandite von Seiten ber beutichen Genoffenicaftebant in Grantfurt a. M. anlangend, fo batt Lob (Landau) bie bieffir beonfpruchten Iblr. 150.000. bie im Genof: enichaftefreife ber Gulbentanber aufgebracht merben follen, feinesmegs ju hoch gegriffen, zweifelt auch teinen Augenblid, baß biefelben mit ber Beit aufgebracht werben, er heat jedoch bie Besurtung, daß bei einem ftriften Festhalten an biefer Zahl bie Aussuhrung bes Projestes — wenn nicht gang in Frage stehend — boch in's "Unbestimmte" vertagt werden burfte und empfichit er bieferhalb ber Berfammlung feinen Antrag.

3) Der "pialgiiche Berbanb" erjucht ben Unmalt ber beutiden Genoffenichaften und ben Director ber Merlin ibren beutiden Genoffenichaftsbant von Einfing an geeigneter Stelle babin geltenb gu machen, baß auch bonn bie Filiale in Frantfurt a. DR. nicht Frage fiebe, wenn nur Thir. 100,000, in ben

Bulbenianbern aufgebracht werben wurden.

\_Gewin. Dir fennen Gie mohl bem Ramen nad," mar bie Antwort, welche mir in einer berglichen Deife, Die mir besondere mobl that, gegeben murbe.

"Wollen Sie fo gut fein, mir die Abreffe von gunn Clifton in Cambentown ju geben?" fagte ic.

"Dig Anna Clifton!" rief bie Dame.

Ja, Ihre Tochter, wie ich vermuthe, welche lette

Racht nach London fubr."
"Ich habe leine Tochter Anna," fagte fie. felbst bin Anna Clifton; meine Tochter beifen Marb und Sufan. Diese ba ift meine Tochter Darb."

Das ichwarzlodige Mabchen batte ihren Git ber: laffen und ftand jest neben ihrer Mutter. Gie fab ber fleinen golblodigen Rolette, bie mit mir als Unna Clifton gereift mar, burchaus nicht abnlid.

"Madame," fagte ich, taum im Stande gu fpres n, "ift Ihre andere Tochter nicht ein fofantes fleines Beichopf, gerabe bas Gegenftud ju biefer jun-

gen Dame." "Rein," antwortete fie ladend, Gufan ift größer

und buntter als Mary. Rufe die Gusan, Rind." Einige Selunden spater erschien Gusan, und fie ftanben nun alle brei vor mir - A. Glifton, G. DR. Glifton. Es gab fein anberes Dabden in ber Familie und als ich bie junge Dame beschrieb, bie unter ihrem Ramen mit mir gereift mar - ver-mochten fie fich auf tein Frauenzimmer in bem fleinen Stabtden ju befinnen, bas meiner Beschreibung ent-fprocen batte, ober bas nach London gereift mare.

36 batte feine Beit ju verlieren und eilte nach ber Station jurud, wo ich ben gerabe abfahrenben Bug noch erhafchte.

Bur verabrebeten Stunde fant ich Diorville auf bem General-Postamte. Wir burchschritten ben langen nach ber Umtestube bes Selreitars subrenden Gang und befanden uns bald in einem Borgimmer angitlich martend, vorgerufen gu merben.

Plorville hatte nichte ausgefundichaftet, außer bag bie Erager und Polizeimanner ber Camben Station eine junge Dame in Begleitung eines gebraunten Dannes gefeben batten, ber wie ein Frember ausfah und einen fcmargen Mantelfad trug.

(Fortfetung folgt.)

#### \*,\* Gin Spagiergang burch Worme.

Bei einem Befuche in Borms jollte ich ebenfalls bem erhabenen Dentmal ben Tribut einer gerechten Bewunderung; es ift biefes grofartige Bert ficher bas Gingigfte feiner Art.

Beim Floriren in bem altehrwürdigen Worms, tam ich auch burch Bufall in eine alte enge Gaffe und in die uralte Synagoge. Es ift biefes ein fo wunderbares altes Gebaube, bag ich nicht umbin fann baffelbe allen Borms-Befuchern auf's Ginbringlichfte ju empfehlen, fomeit nich ber Befucher fue Alterthum.

liches intereffirt.

Rach bem Luther Dentmal und bem Befuche Diefer Synagoge, tam mir ber alte Dom ordentlich lang-weilig vor, beghalb lentten meine Schritte in Den weilig vor, beghalb lentten meine Schritte in Den Depl'ichen Garten und veiließ benfelben febr befrie bigt, aber auch burftig und tvieg man mich in einen recht freundlichen Biergarten, ber ju einem Cafe gebott, welches ben munberlichen Ramen Cafe cons vent führt. 3ch trant ein Seibel nach bem andern und wurde es mir immer nobliger ju Duthe, besonders auch ber liebenswurdige Birth mit Schulb mar. Derfelbe meinte endlich, es fei Beit, wenn ich noch nach Dannheim wollte, ich war aber ber Unficht geworben in Borme ju bleiben und erfuhr auf Diefe meine Erffärung, bag ich auch im Soufe logiren fonne; bas war mir eben recht, ich af febr gut ju Dacht, batte ein treffliches lubles Glas Wein, einfaches freundliches Rimmer und blieb bis über Mittag ben anbern Tag, wo mich ber Wirth fur all' bae Bute mit einer beifpiellos billigen Rechnung erfreute. 34 bantte für bie vortreffliche Mufnahme und entlieft mich Dr. Diebl mit ben Worten: "Empfehlen Gie mir! mas ich biermit auf's Bofte gethan haben will.

Beidichtetalenber bom 16. Ruli.

1850 Rach Abzug ber Deutschen ruden bie Danen wieber in Echlesmig bolftein ein.

D Comb

verletzung gur Aburtheilung por bas Schwurgericht perwielen find, befinden fich 3 Bauerniohne, 19 verwiefen find, befinden fich 3 Bauerniohne, 19 Dienfilnechte, bann Mauerer, Schuhmacher, Binder-, Beber und Dablgefellen. Die Antlage wird Staats anwalt Dr. Barth vertreten und als Bertheibiger werden 9 rechtstundige Herren, unter welchen sich auch ber Landtageabgeordnete fr. Abvolat Dr. Bolt befindet, Fungiren. Begen 70 Beugen merben gu ver-

fein.

Miesbaden, 13. Juli. Gine weitere Segnung bes Jahres 1866 ift uns in bem Inftitut ber wen ernannten Boligei-Unmalte geworden. Diefen Anmalten find für ihre refp. Dienftverrichtungen Entichabig: ungen von 80 bis 100 Thaler bewilligt worben, welche die Regierung auf die bet effenden Gemeinben Dlaggabe ber Geelengahl repartirt. Die von ben Boligeis Anwalten verbangten Strafen werden natürlich "für ben Kistus" erhoben. Da bie gange Thatialeit bes Polizei Anwaltes nur ein Ausfluß ber ftaatlichen Jurisbiltion ift und ben Gemeinben bei Bestellung ber Polizei Anwalte feinerlei Ditwirtung augeftanben wirb, fo ift es ichmer begreiftich, wie man bie Befoldung für diefelben, ftatt aus ber Staatsfaffe, den Gemeindelassen entnimmt. Will der Staat die Lotalpolizei ausuben, so muß er auch die Rosten berselben tragen. Tas Institut der Polizei-Anwälte paßt ohnehm gar nicht auf unsere communalen und

paßt ohnehin gar nicht um annehmen Berbältniffe.
Frankfurt a/M., 1. Juli. Der Kronpring und die Kronprinzessin von Italien find beute Rachemittags eingetroffen und im "Aussischen hoh" abgestiegen. Das surfliche Paar wird acht Tage bier verweilen und dem König von Preußen in Ems

Elberfeld, 14. Juli. Die "Eiberfelber 3tg." theilt mit, bag die Berhandlungen unter ben Gubitaaten megen einer Militarcommission folgenbe Bafis haben: Staat ernennt ein Mitglieb. Der Gis ber Commission foll Munchen werben. Bagern führt ben Borsis. Die unbedingte Rajorität beschließt. Der hauptzwed bes Bundes ist die herstellung eines mit bem Nordbunde harmonirenden suddeutschen Defenfivipftems. Gine Commiffion verwaltet bie fubbeutiden Reftungen und ift auch Moninttationsbehörbe für alle Mititarfragen. Der Bufammentritt findet am Juli ftatt.

Bremen, 14. Juli. Die Bremer Bant hat ben Disconto von 3 auf 21/2 Procent berabgefest.
Wien, 15. Juli. Dinte findet unter Borfit bes von 3icht gurudgetehrten Raifere Ministerrath wegen ber pon ber Bebrfommiffion bes ungarifden Reichs tags gewünschten Menberungen bes Wehrgefepes unb wegen befinitiver Festsehung des faisertichen Titels ftatt. Die heutige "B. Big."veröffentlicht das sanc-tionixte Geseh über die neue Abvolaten-Ordnung. Amifden ber öfterreichifden Regierung und Gerbien find Berhandlungen wegen Abichluffes eines Bertrags betreffs abminiftrativer Angelegenheiten namentlich

wegen ber Consulargerichte, im Gange. Trieft, Montag 13 Juli, Abends. Ueberlande poft. Aus Bomban wird vom 16. Juni gemelbet: Ferogeh Coah bat fich fur bas Bundnig mit Aug:

land erffart. -

Bern, 15. Juli. Der Sanbelevertrag gwilchen ber Schweiz und Defterreich und ber Bertrag über

Münden. Unter 33 Individuen, welche in eine Grenzberichtigung bei Finfterming find gestern Folge ber Erzeife bei ber Landwehr- Controlverlamme in Wien unterzeichnet worden. — Der Autionalrath bestätigte bas Decret der Berner Regierung, betref. fend bas Berbot bes Unterrichts von Seiten ber

Lehrichweitern, indem er einen um begualichen Lebrcurlus ablehnte.
Paris, Montag 13. Juli, Abends. 3m gefehr gebenden Körper bestürwortete Jules Simon bas Umenbement, welches bie Aufhebung ber Beldran-R gierung ftege im Begriff, Truppen nach ber nifchen Grenge gu fenben. Bei bem geftrigen iponifchen Grenze au fenben. -Bettrennen in Amiens fturgte bie Tribune ein ; eine Grau murbe getobtet, fieben Berfonen murben ichmer

und viele leicht vermundet.

Floreng, 10. Juli. Garibalbi ift in fehr ibler Stimmung. Mußer bem allgemeinen Digbehagen aber die augenblicitie Lage der Dinge in Italien brudt es ihn besonders, daß man die jeht statin-benden geheimen Anwerbungen von Freiwilligen ihm und feinen Freunden gufchreibt, mahrend er behaup-tet, daß dieselben im Auftrage der flerifalen Partei fattfanden. In der Daat ift eine Angahl dieser Angeworbenen nach Rom gefandt worden. Aber tropbem ift ber General von ber Aoficht, bie ibm viele frangofifche und beutiche Blatter guidreiben, nach Amerita auszuwandern, febr weit entfernt, vielmehr hat er die hoffnung, feinem Baterlande noch einmal nutlich fein gu tonnen, teinesmegs aufgegeben.

Mabrid, Dienstag 14. Juli, Morg.

versichert, daß der Herzog von Kontpensier die Absticht daben soll, sich nach Portugal zu bezieben.
Liftabon, 14. Juli. Das Ministerium hat um seine Entlassung gebeten, welche vom König gewährt wurde. — Lonid ist mit der Reubildung eines Casticken. binets beauftragt. Die Minifter hatten ben Schluß ber Rammer bis jum Rovember vorgeichlagen, mas ber Staaterath jeboch einstimmig verwarf,

Chriftiania, Montgo, 13, Auli, Abende. Ginem aus Arendal eingegangenen Telegramm julolge hat bafelbft biefe Racht eine große Fenersbrunft thet. Das Feuer entstand gestern Abend und dauerte bis heute fruh 51/2 Uhr, wo es endlich gelang, besifelben herr ju merben. Die Bahl ber niedergebraun. ten Saufer wird auf 100 angegeben.

Bermischte und locale Rachrichten.

\* Raiferel autern. Radften Samftag tommi bie Bemalbefammlung bes "pfalz. Runftvereines" bier zur Ausstellung in bem Saale ber "Eintracht." Es follen 65 Rummern, zum Theil recht gute Ge-

\* In Bingingen ift am 14. b. D. Rachte Teuer ausgebrochen. Die Deconomiegebaube bee fin. Schaaf und ein benachbartes Bohnhaus find niedergebrannt. Much viele Früchte find ju Grunde gegangen.

† (Rettung) 3m Rurgarten ju Diesbaben frützte jungft ein Rind in ben Teich. Der muthvollen Entichloffenheit eines Anaben, welcher fich augenblidlich nachfturgte, gelang es gludlicherweife bas Opfer ben Untiefen bes See's wieber ju entreihen.

+ Biele ber Frantfurter Sougen, welche fic jum britten beutiden Bundesichießen begeben, werden von ihren Brauen nach ber Festitadt Wien begleitet werben, und zwar in Uniform: furgen grauen Rleibern mit grauen Jaden und grunen Aufichlagen, runden batchen und ichwargen Febern. Gutige Borfebung, twohin treiben wir?! Amazonen in Baraguap, Amazo: nen bier - am Enbe muffen bie Schuben in 50 Jah: ten ju Saufe bleiben und die Schubirnen gieben allein ju ben Schütenfesten. - Qui vivra verra.

Bei bem großen Sangerfeste in Chicago, mot-iber wir jungft berichteten, bielt General Billich bie beutsche Festebe, General Davis aber bie enge

Dienfice Nachrichten.

Ge. Doj, ber Konis taben fich allergudbigft bewogen ges funden, ben Bezirte und Unterindungelichter Karl Ludwig hofemann in Brankentbal wegen nachzewiesener Reankleit und baburch bearundeter Dientledunfabliereit gemäß § 72 lie D, ber IX. Beilag: zur Berfastungenerunde unter wohlzeitäliger Anerkennung feiner mit True mad Citer geleigten Dientle auf kin allerunterthanigtes Anluchen in den definitiven Auche auf ein aberungerbangne Anniden in ein ernniven Aubei fant breten au laffen und ben Zanbrichter Geerg Reifel in Birm-reeller gum Bezirferichter in Frankentbal gu beforbern. . Die in Reufladt a. b. h. eilebiate Stellt eines Bezirfs ihreraries wurde berm feithenigen Diftrietothierarite Friedrich Groß in Durtheim ibertragen.

Bros in Durtbeim libertragen.

Zchiffsberichte.
Ritaelbeits von Boll. Schmidt in Kaiscolaukern, alleiniere Breialagent der Hambe-Amerik, Badelfabrt-Aeisensbefelfschift.
Das Bremer Posthampischiff "Beier", Caritan Wenste, von der Linie des Rockbentichen Llovd, trat am 11. Juli wiederum einer keiden Briefe und Kadetrock 709 Passagiere und 750 Tens Ladmag an Bord. Ben den Passagiere nicht Zeinder, – Edugting in 1. Cassite eb. Casen, 50 Armachiene, Lünder, — Edugting in 1. Cassite eb. Casen, 50 Armachiene, f. Kunder, — Edugting in 1. Cassite eb. Casen, 50 Armachiene, 100 Kinder, 34 Eduglinge im Zwischended.
Das Amerikanische Dampischiff "Archt". Cassisian Jenes, trat am 11. Juli imer Reise dieren derweibert an une darte außer einer stacken Brief ind Badetros 623 Erwachiene, 180 Kinder, 50 Sauglinge im den Laditen und im Zwischended.
Das Derener Bordbaumpkaiss, Drennen, Gast Newader, von der Linie des Nordenutschen Llend, welches am 27. Juni von Bremen via Seuthampton abaina, ist nach einer allichlichen Reise von 18 Tagen techtlechten in Kone-Poer augetermen.
Das Bremer Bostdampischiff, Unden, Gavitän von Sauten, von der Linie des Arebebeutschen in Kone-Poer augetermen.
Das Bremer Bostdampischiff, Unden, Gavitän von Sauten, von der Linie des Kinnes der Kinnes d

von der Einie bee Arebeutichen Liede, meldes am 2. Juli Bens-Bort verlieg, it nach einer febr famellen glüdlichen Reige von 11 Tagen trobbebatten in Gemes angelangt, und tat, nach bem es baselbit bie für Eugland u. Kranfreid bestimmten Pailus eiere und Bosten gelandet, unverzüglich die Reise mach Bremen fortzeitst. Daftelbe beingt 107 Passagiere und 1000 Tens Ladung.

Meripofungen.

\* Frank fu et, 15. Juli. Bei der geute begonnenen und beentigten Ziehung 2. Elafie 134. Etabtletterie wurden seinende bbiere Treffer gegener Ar. 19929 2000 ft. Ar. 15100 1000 ft., R. 11135 400 ft., Nr. 12142 12000 ft., Nr. 2032 2000 ft., Nr. 14001 400 ft.

Sanbel und Inbuftrie.

10 fr.

18. 20 fr.

\* R dlu., 15. Juli. Better: idmul. Weigen bober, cif., bief. 8 15. pre Juli 7.4—, per Oft. 6.18—. Rogan böber, cif. bief. 6.—, per Juli 5.124/2, per Nov. 5.6. Rüböl marter, cif. 119/2, per Ofteber 119/2. Leinel 12.

# Bekanntmachung.

Um eine Uebereinstimmung in der Bezeichnung der verschiedenen Qualitaten von Superphosphat zu erzielen, haben fich die unterzeichneten Dungerfabriten dabin vereinigt, von nun ab nachbenaunte, in Farbe fich von einander unterscheibenben Sorten Superphosphat barzustellen und unter voller Garantie fur ben angegebenen Gehalt in ben Sandel einzuführen, mas hiermit jur allgemeinen Renntnig gebracht wird.

Fabritate.	Garantirter Gehalt an Phosphorfaure.	Farbe.
	Befammtmenge. Diervon leicht loslich.	, acor
Phosphorit: Superphosphat	Procent. 14—16 9—11 14—16 12—14 18—20 16—18	braun. grau. gelblich.

Mannheim und Kaiserslautern, 1. Juli 1868.

Georg Carl Zimmer. Landwirthschaftlich chemisch? Fabrik Mannheim.

Dängerfabrik aiserstautern, Rai Or Kinia. 1563/, a2B | 663/,

Gerichtliche Berfteigerung.

Freitag ben 17. Juli 1868, Rach. mittage 3 Uhr ju Raiferelautern in ber Brauerei von Frang Daniel Benber wird auf Anfteben ber Wiltwe, Rinder und Erben bes babier verlebten Steinhauers Daniel Anieriemen in Gigenthum verfteigert :

Pl .Re. 13621/9: 44/10 Dez. Glache mit baraufftehenbem anberthalbftödigem Bobnhaufe, Sofraum und Jubebor, ge-legen ju Raiferelautern am fogenannten alten Rirchhofe neben Abam Roberlein u. Abjuntt Boding.

Raiferelautern ben 24. Juni 1868. 58.59 65.69) 3lgen, L Meiar.

Wohnungs = Ber= änderung.

Der Unterzeichnete wohnt feit beute- in bem an ber Theaterstraße ftebenben, bem berlebten Bimmermeifter Jofeph Comm errod geborig gewesenen Bobnhaufe.

Raiferelautern, ben 10. Juli 1868.

Dicl.

Hausversteigerung.

Freitag ben 17. Juli 1868, Rach: mittage 3 Uhr babier in ber Frang Benber'iden Gartenwirthicaft lagt Berr

Benber iden Gattenwirtspigalt tagt Derr Frang heil auf eigen bersteigern:
Pl.-Nr. 1362—1363. — 78/10 Decimalen Flache mit zweistödigem Bohnhause und hof an bem alten Rirchhof zu Raiferstautern, neben Gebrüber Orth und Josef heinsinger.

Raiferstautern, G. Juli 1868. ,65.69) Derheimer, L Rotar. 61.65.69)

## Instrumenten=

Versteigerung.

Samftag ben 25. Juli, Rach-mittags 2 Uhr, in feiner Bohnung ju Winnweiler läßt Richter Reiffel wegen Umjugs verfteigern:

1) Ein 6 Jahre altes im besten Bu-ftande befindliches Biber'iches Clavier.

2) Ein harmonium von 3. u. B. Schiedmaier in Stuttgart mit 8 Regie ftern und Berguffionemechanit, fo gut wie neu. (69,71,75

### Das Meueste! Indische Jauberblumen.

Eine bodit überrafchenbe Unterhaltung. bei ber man ben Stengel ber gu entfalitenben Blume nur eine Gefunbe ins B'affer ju tauden braucht, woburch fie jum Boridein tommt und in Form und Farbe bann unverändert bleibt.

Das Baquet in eleg. Couvert 36 fr. Borrathig in Raiferslautern in ber Buchbandlung von Pb. Robr.

a ein handlungebaus in wigshafen a. Rh. wird ein junger Mann in Die Lebre gesucht. Ra-beres bei ber Expedition biefes Mattes. (63,67,69

- Jeber Saushaltung ift ju empieblen:

Die Kartoffeltüche.

Enthaltend: verschiedene ber fcmadhafteiten Rartoffelfuppen, Bafteten, Anobel, Rrapfen , Rartoffelnubeln , Omeletten, Aufläufe, Butbing, Strubel, verichiebene Bemufe von Rartoffeln, Burfte, Befen-baderei, Rartoffelcoteletten, verichiebene Edmalgbadereien von Rartoffeln, Torten. fleine Badereien, Ruchen, Salate. bers fdiebene mobifeile Gerichte, Rartoffelfaucen 2c.

Bon Raroline Rumider. 7. Auflage. Gleg. broich. Breis 24 fr. Borrathig in ber Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiserslautern.

Der Unterzeichnete bat

## zu vermiethen

und find fofort ju begieben :

1) Gein in ber Hummelgaffe neben Marcus Weiler gelegenes Wohnhaus; 2) ben 3. B. Jacob'ichen Rebi-laten fammt Wohnung, gelegen in ber Dauptitrage.

R. Rubel, Mehlhandler.

## Reine Radirmesser mehr!

Bodift wichtige Erfindung , Tinten' flecken fpurios von jebem Dafdis nenpapier ju bertilgen, ohne bas We: brudte ober Linitte im geringften gu verleben, fomie auch Leinwand und fonjinge Stoffe von folden Fleden ju reinigen

Glacon nebft Gebraucheanweifung 21 fc

Borrathia in ber Buchandlung von Bt. Mobr in Raiferelautern.

Getragene Aleiber fauft und verlauft & Straub,

Ein Mlavier

billig ju verlaufen ober ju vermiethen in ber Blucht und Mufithandlung von 25. Robt in Rairerelautern.

# Pfälzische Nordbahnen.

(Linic Landstupl=Rusel.)



## Weitere Ginzahlung.

Die herren Befiger von Interimescheinen ber Landftubleingeladen, von beute ab bis jum 15. Auguft t. 3. Die

vierte Einzahlung von zwanzig Prozent,

fomit ben Betrag von fl. 100 per Interimsichein an Die kgl. Bank in Rurnberg ober beren Filialen, an bie Bantbaufer:

DR. A. v. Rothschild & Cobne in Frantfurt a./M.,

96. N. Schmidt in Frantfurt a./M., 28. S. Ladenburg & Cobne in Mannheim, C. Bleichroeder in Berlin, ober

an die Direftions Sauptfaffe in Ludwigshafen'a /Rh.

Ber Die Einzahlung innerhalb ber festgesetten Zeit und fpateftens einen Monat nachher nicht leiftet, wird in Gemäßheit des § 33 bet Sapungen baburch aller feiner Rechte ale Actionat, fowie der bereits gegablten Ginschuffe gum Beften bes Befellichaftevermogens verluftig, es mare benn, bag ber Actienbenger ein gefestich entschulbbares Bablungshinderniß innerhalb 3 Monaten barguthun vermocte, worauf insbesondere Die mit ber britten Gingablung im Rudfande gebliebenen Actienbesiter hiermit aufmertfam gemacht werben.

Rach § 25 ber Gapungen ift es geftattet, jederzeit Bollgablung gu leiften und gegen Ginlieferung ber Interimoscheine Die Metien nebft

Couponebogen und Talone in Empfang ju nehmen.

Ludwigshafen, den 10. Juli 1868.

Die Direction ber Pfälzischen Bahnen Jaeger.

## Musik-Verein.

Conntag ben 19. Juli: Remion & Tanzunterhaltung Anfang 3 Uhr. auf dem Chierhäuschen.

Richtmitglieder haben gur Reunion im Garten

12 fr. Entrée zu gahlen.

Vorräthig in der Buchhandlung von Phil. Rohr in Kaiserslautern:

Schillers fammtliche Werke, elegant geb. 2 fl. 30 fr. fl. 48 fr. 1

1 fl. 48 fr. bom 16. Mai 1868 über den Maljaufschlag . . .

## **Carl Karsch** in Kaiserslautern

balt Lager von Anochenmehl, Superphosphat (Sauerlalt), Peru Guano 2c. aus der Düngerfabrik Kaiserslau-14 rm ju gleichen Breifen wie auf ber Fabrit felbit und empfiehlt ciefes Sabritat jur gefälligen Abnahme.

Der Unterzeichnete empfiehlt fein Commiffions Lager

Linitrter Geldaftsbucher aus ber Jabrit von 3. G. König & Ebhard in Sannover zu Fabrityreifen Ebenso Drudsachen jeder Art in schönfter Ausführung. P17,3ma8I,ba14I) Otto Ruff.

Abbildungen

bes am 25. Juni in Worms enthullten

## uther - Denkmals

eine schone Zimmer-Zierbe, find anflatt ju dem bieberigen Preise von 54 fr. — in der Buch und Diustlalienbandlung bes Unterzeichneten für 21 fr.

gu haben. - Wiebervertäufer erhalten angemeffenen Rabatt.

Reit. Egofor.

Unterzeichneter berlauft eine große Barthie forgfaltig genähter

Corietten

ju bedeutend herabgefehten Breifen, Gur Grmachfene von 56 fr., ft. 1. 10 bis ju ben feinften.

Fr. Reim, in ber Stiftsmuble. 64,\$.67,69,\$)

3mei gute Schuhmachergesellen

finden bei gutem Berbienfte bauernbe Beschäftigung bei Beinrich Reilanb. 69,33}

ar. repert find gegen erfte Sypothet

auszuleiben burch Chr. Binn,

691/4)

Gefchäftemann.

Bu vermiethen

babe ich ein, am Rerftthore befindliches 4 Bimmern, Ruche, Reller, Dofraum, Speicher ic., geeignet fur jebes Geschäft. Bejug bis 1. Auguft.

30f. Demuth am Rerfttbor.

## Fliegentod= papier

ber Bogen 3 fr. wieder eingetroffen in ber Buchhandlung von 36. Robr in Raiferslautern,

## Fensterrouleaux

wieber frifd eingetroffen bei

Peter Wolf, Tapezier, Aloftergaffe. 673/a.a2T)

Torfverkauf.

Dicael Souff von Madenbach hat in feinem Torfgebruch bei ber obern Schernau achtmal hunderttaufend Torf erfte Qualitat ju bertaufen. Bemertt wird babei, bag berfelbe gut troden und gut abgufahren ift.

Tüchtige Zimmerleute werben gejucht.

Rarierube.

Ab. Deef, Bimmermeifter, v. b. Friedrichsthor.

Schönes Aukbaumholz verlauft 3. Rimmel, Stubimader,

am Storchentburm.

Um damit zu räumen werden fämmtliche Tapeten, die ich auf lager habe, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Carl Biegler, Sattler.

. - fl 15 fr.

#### Endolzburger Looje à 1 ff. 45 fr.

Gefammigetvinnfte . 95,775 ft. Saupttreffer 1842 Gelbpramien . . 19,775 ft. Loofe find ju haben in ber 8t Buchhandlung Ph. Rohr.

Frantfurter Cours bom 15 Juli.

ment eifigenett. 41 1 9

8 49 51 4 101 8 40

. 4.0

1271225

12 51

5-000b

# pfalzische Volkszeitung.

Diefe Blatt ericheint täglich, ausgenommen Sonntags, an weldem Tage dagegen der "Plakate Angelaer", sowie das "Phalusi de Sonntagsblatte als Erosideklagen ausgezehen netten, und kofte vierteljährlich in ganz Baretn 1 fl. 20 fr. Bur bie Rebaction verantwortlich : Dh. Ashr.

Drud und Berlag ber Buchernderei Dh. Hohr in Raiferslautern.

Inferate, welche burch bie gange Pfatz eine ftarfe Berbreitung finden, werben mit 3 fr. Die vieripaltige Beile berechnet, bei Smaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 170.

Kaiferslautern, Freitag 17. Juli 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 17. Juli.

- leber bie Stellung ber babifchen Regierting zu bem Borichlage Bayerns: eine fübbeutiche Militarcommission einzusepen, berichtet die "Zauber", baß ein folder Borschlag in Rarlbrube allerdings gemacht, barüber aber noch nichts entichieben fei. Wenn Bapern, wie es ben Anschein habe, babei an eine militariide Begemonie über Gubbeutichtanb und an ein anderes als bas norbbeutiche Spfiem bente, fo werne Baben fomenig ale Geffen barauf eingehen, welche beibe Staaten ibre Urmeeforpe berart orga-nifitt baben, bag biefe jeben Augenblid Beftanbtheife ber norddeutschen Armce barftellen fonnen. habe nicht Luft, nene Experimente gu machen; auch bente es nicht baran, bie Festung Raftatt dem zweifelhaften Soute von Bapern und Burttemberg ju neues Gelb gu einem neuen ilberlaffen ober gar ober Biered aufzuwenden, bis mo-Gefrungebereied. bin allerdings Die Glebanten in Diunchen reichten, Der gange Blanhabe ferner für Baben auch noch bas große Bedenten, es murbe burch Musführung bes genannten Blanes "Die gange Bfalg und ber Doenwald milita-rifch in Die Bande Baperns gelegt" - Das icon mehrmals feine Sande barnach ausgestredt habe und eine gunnige Belegenheit nicht verfaumen murbe, um Summa Summarum: ber Blan murbe Buden burch eine neue Scheidemand von Preugen trennen und dies habe alle Urfache, gerabe das Gegentheil gu eritreben; Die babifche Regierung werbe Saber jeden Borichlag von Bayern prufen . . auf richts eingeben: "was in irgend einer Beife ber Berfcmeljung aller beutschen Staaten ju einem Gefammiftaate entgegenfteven tonnte ober nur ben Berbacht folden Zwedes gu erweden vermochte."

— Die schwädischen "Nationalen" find feltsame Rauze. Eine Wahlniederlage mögen sie absolut nicht eingestehen, so lange nur noch Ein Rame aus ihren Reiben der Wahlurne beworgeht. Bei den Jollparlamentswahlen rühnten sie sich des "moralischen" Sieges, weil ihre Partei als Gesammtcontingent ca. 25 pet. der Erwählten gestellt hatte. Angesichts des gegenwärtigen Ausfalls der württembergischen Wahlen seinen Bahlen seiten ein Stuttgarter Berichterstatter der "Kölnischen Zeitung" es bereits als einen Wahlsieg, daß der Pationalliberale Candidat in der Hauptliadt—nicht etwa gesiegt, sondern nur mehr Stimmen in sich comulirt habe, als der Bollspartei. Restässentitt doch diesem Correspondenten zusolge der Rationalliberalismus in Schwaben nur "eine junge,

in ber Minderheit befindliche, taum erft mublam organisirte Bartel", wahrend wir sonft gewohnt waren, in den Organen berselben ihn als den wahren Ausbruck der Stimmung bes Landes gegenüber dem "fleinen Sauslein" bezeichnet zu finden, das sich um die Fahne des demokratischen "Leobachters" schaart!

— Die "Frs. Rig" schreibt: Aus dem Bereiche bes Kordbeutschen Bundes wissen wir heute etwa abgesehen davon, daß Polizeirath Stieber sich nach der "B. 3." in der Begleitung des Königs von Breußen in Ems besindet — leine weitere Tagesnenigseit aufzutreiben, als das Schreiben an die Wähler, durch das Graf Hendel von Donuersmard sein Mandat zum Reichstage niedergelegt hat. Dies Schreiben ist aber auch höchst interessant.

"Das mir burch bas Bertrauen meines heimathlichen Wahlfreifes übertragene Danbat als Abgeorb. neter jum Rordbeutiden Reichstage habe ich focben 3d erlaube mir bies hiermit gur of. niebergelegt fentlichen Renntiff ju bringen und jugleich meinen aufrichtigen Dant fur bas mir bewiefene Bertrauen die mir daburch gewordene bobe Auszeichnung auszulprechen. Bum Entichluß der Mandatenieber-legung bat mich Die Ueberzeugung geführt, daß einerfeits Der hentige Beiter Des preugijchen und nord. Deutichen Staatswefens in ber vorliegenben Situation unentbehrlich ift, also wir und mabrend ber bevorfiebenden Jahre Des Uebergange feiner Führung un-bedingt fügen und von feber entichloffenen Abstand nehmen gegen benjelben muffen, andererieits ich nicht in Freude und Gifer als Bollsvertieter mitmirten tonn unter Berbultniffen, welche lediglich eine Fortentwickelung auf wirthichafts lichem Gebiet, nicht aber ein entschiedenes Borgeben in liberalen Inftitutionen ober einheitlicher Gestaltung in Aussicht fellen. Rended, den 7. Juli 1868. Buido Graf Bendel v. Donnersmard." - Go ur So ur theilt ein Freiconfervativer, Graf Bendel, Erbobertandmundident von Schlefien , Befiter von fo und jo viel Fideicommiffen und anderen Berricaften, über ben Heichstag. Er begreift, bag bie Abgeord. neten blos fich fugen und Dienfte leiften follen, - bagu will er fich nicht verfteben, und fogar ibm, bem logalen und confervativen Manne, ift ber Ausficht für den Liberalismus dort zu wenig. Belch eine gerschmetternbe Kritit berer, welche jene Dienfte leiften, welche auf ihre Gelbiftanbigfeit verzichten, welche ihren Liberatismus verleugnen, - liegt in jenem Briefe !

- Die neueste Rummer ber Barifer "Ban-

terne" ift wieder voll beißender Husfalle, wir theilen baraus mit : "Wir werben wohl fcweilich, geliebte Lefer, lang eine Rodin behalten, bie ein eigenes Buch für bas Filet, ein anderes für Sammelbruft, ein brittes für Rabieschen und noch eines für Artiicolen balt, und bie bei Ablequng biefer vermidelten und mit ber Angige überrafct: ""3d habe auch vergessen, der Gerricatt zu lagen, baß ich tein Geld hatte, um einen Topi Senf zu taufen, und habe barum 500 Fres. von der Gemüsehand. in entliehen. Go gerade find unfere Dubgets."" Man ichreibt aus St. helena: Die ehemals von lerin entlieben. General Bonaparte bewohnten Gemacher werden nen austapeziert. - Die Gewohnheit, wie fie in Abyl-Bemacher merben finien besteht, den Eigennatten eine bestimmte Be-beutung zu geben, ift leider in Europa nicht einge-führt. So könnte man ben Ramen Binard in einen anbern ummandeln, ber bedeutete: Alein aber fturs mifch; Berfigny founte bei en: Effen und nichts ar-beiten; Magne: Rach mir Die Welt untergeben; und Rouber: Das Raiferreich ift bas Auleiben! einigen Tagen find Die Schildmachen an ben Gittern Tuilerien angewiesen, namentlich jur Beit wenn Die Mufit fpiett, teine allzu erzentrifden Toiletten mehr in den Garten einzulaffen. Benn an ber Stelle gemeiner Grenadiere. Befanote 2Bacht fteben mußten, fo burften manche von ihnen ihre eigenen Frauen nicht paffiren laffen. - 3m Deon wird Diefes Jahr am 15. August feine Festcantate gelungen, - Man Die hohe Obrigfeit bat es unterfagt. bereits zwei Studenten durch Rohlendampf erstift gesunden, die Folgendes als Testament hinterlassen haben: "Ohne Cantate zu leben, übersteigt unsere Krast. Lebt wohl, ihr Freunde. Wir gehen in eine beffere Belt, um Die Romange der Ronigin hortente anguboren."" - Der Graf und bie Brafin von Baris find in Baben angefommen, wo fie einige Beit ju verweilen gedenken. Welch' Glud, daß wir nicht mehr unter Napoleon 1. leben! Baden liegt fo nahr bei Ettenheim (wo ber Bergog von Enghien aufgegrif. fen murbe.)

— Rach ben Berichten ber "Batrie" aus Spanien zeigt die Sortige Bevöllerung wenige Reigung den verluchten Aufftand weiter fortzusühren. Auch der "Temps" hat Briefe erhalten, welche melden, daß die Magnahmen der Regierung mehr niederschlagend als aufregend auf das Land gewirkt hatten.

— Die Stimmung Bie monts und Reapels, bie Unzufriedenheit in Maitand und Modena beweif't, daß die republicanische Partei nicht unthätig ift. Die von den Blättern veröffentlichten Statuten der "Als

## \* Das Arbeitskästchen.

(Fortfehung.)

Ich weiß taum, wie lange wir ju warten hatten. is hatte ein ganzes Jahr sein tonnen, benn ich fand simmer schwieriger, meine Gedanten zu beherrschen der dieselben auf den Gegenstand zu fiziren, welcher e ben ganzen Tag über beichäftigt hatte. Ich atte in vier und zwanzig Stunden keine Nahrung zu eir genommen und in sehs und breifig Stunden kein luge geschiossen, während in dieser langen Zeit sich tein ganzes Netvenspitem in höchster Spannung bei inden hatte.

Jeht tam die Borlabung und ich wurde querft in as innere Zimmer gewiesen. Dort sagen fünf herren mit einen runden Tisch, der mit allerlei Papieren ber einen runden Tisch, der mit allerlei Papieren ber eit war. Ge sag bort der Staatsselreitär, den wir n Worgen gesehen hatten, unser Gesteitär und Mr. untington. Der vierte, ein schöner Mann, war, wie 3 später ersuhr, ber Peemier; in dem sunften erkannte w unseren großen Chef, den General-Wostmeister. 3 war eine erhabene Bersammlung für mich. Aber ein Ropf war schwindlich und meine Rehle troden.

"Dr. Bilcog," fagte unfer Gefretar, "Gie werden :fen Berren nochmals bie Uniftanbe bes Berluftes ablen, ben Gie mir heute Worgen berichtet haben."

3ch legte meine hand auf eine Stuhllebne, um b ju ftuben, und ergablte bie Gefchichte jum beitten

Mal, verschiedene Bemerlungen übergebend, welche ich über bie junge Dame gemacht hatte. Dann erstattete ich Bericht über meine Expedition

Dann erstattete ich Bericht über meine Expedition nach Caton und fagte, ich habe bie Gemisheit erlangt, bag meine Bitreisenbe die Berson nicht gewesen sei, für welche sie fich tundgegeben — und fragte bann endlich mit unbeschreiblicher Angit, ob Der Duntingetons Orbre eine Fällchung gewesen sei.

"Das tann ich nicht fagen, Dr. Wilcor," fagte biefer herr, bie Debre in seine hand nehmend und fie mit dem Ausdruck der größten Betretenheit betrachtend. "Ich könnte darauf seworen, daß die Unterschrift die meine sei, befande sie sich unter einem andern Attenstud. Ich dente, Forbe's handschrift ist nicht so gut nachgemacht, aber es ist dieselbe Tinte, beren ich mich bediene, und meine Unterschrift ift eine ganz besondere."

Eine gang besondere altemobifche Unterschrift wat es - mit einem Schnörkel baran, gleich einem Beitsichenftiel und einer um die Mitte beffelben geschlungenen Schnur. "Das aber machte es gerabe nicht ichwerer, fie nachjumachen," gab ich bescheidentlich zu

Dir. huntington ichrieb feinen Namen auf ein Bapier, und zwei ober brei Berren versuchten es, ben Schnörlel nachzumachen, aber vergebens. Sie gaben es mit einem Lächeln auf ihren ernften Besichtern auf. Sie haben sich boch gehutet. Die Bildor, und

nichts von biefer Sache merten laffen?" fagte ber Beneral-Boftmeifter.

"Reine Chibe, Diplorb," antwortete ich.

"Es ist bringend nothwendig, daß das Geheimnis gewahrt bleibe. Sie wurden der Bersuchung entgeben, es zu verrathen, wenn Sie an irgend einem Postamt im Austand angestellt werden. Die Padet-Agentur in Alexandria ist vacant und Sie sollen sosort an berselben angestellt werden."

Das ware nun eine bedeutende Beforderung aus meiner gegenwärtigen Stellung gewesen und eine Stufe fur eine noch hobere und beffere Anstellung. Aber ich hatte eine in Frarely lebende Plutter, betticigerig und gelähmt, die feine andere Annehmlichseit bes Lebend mehr lannte, als die, daß ich unter einem Dach mit ihr wohnte. Es schwindelte mir mehr und mehr und eine seltsame Geistesabwesenheit fam über mich.

"Meine herren," stammelte ich, "ich habe eine bettlägerige Mutter, die ich nicht verlassen tann. Ich war nicht zu tabeln, meine herren." Es lam mir vor, als entstehe eine Bewegung an dem Tisch, aber meine Augen wurden buntet und nach einer andern Selunde hatte ich das Bewußtsein verloren.

Ale ich nach zwei ober brei Minuten wieber gu mir fam, fand ich Dir. huntington neben mir auf bem Bugboben Inieend und meinen Ropf flügend, mabrend ber Gefretar ein Glas Wein an meine Lippen bielt

Krenzen Jialiens, sowie aller unter herrschaft des Papftes befindlichen Krovinzen. Die Verbindung besteht aus einem beweglichen, handelnden und aus einem unbeweglichen, battenden Theile. Die

Regierung fieht biefe Symptome natürlich ungern.
— Rach Berichten aus ber heiligen Stabt foll man bort fehr entfausch fein über bie Wirkung, welche bie Allocution auf bie Gemuther ber glaubigen Defterreicher hervorgebracht hat, und der Bapft geaußert haben, er hatte nimmer geglaubt, bag ber Jo-fefinismus in Defterreich fo radical geworden fei. Der beilige Bater meine, man muffe auf eine beffere Bufunft hoffen; obnehin fei firchlicher Indifferentis-mus weitaus ber Charafter unfrer Zeit. (Siehe Leit-artifel ber Rummer unfrer Zeitung vom 13. d.) Ferner wirb aus Rom geschrieben, bag von ber Griefer wird aus Rom geschrieben, bag von ber Congregation über Bifchofe und Orbensgesstilliche ein Rundschreiben ausgearbeitet fei, welches bem öfterreichichen Epistopat aufgibt, bei ber Seelforge etwa folgenbe Beilungen praftisch einzuhalten: Der beilige Stuhl meife einen Ausgleich, und bamit eine eventuelle Berfohnung der obwaltenden Differengen feinesmegs grabeju jurud, nur muffe babei von benen, welche die verbindenden Mittelglieber ber grogen Rette ber hierarchie bilben, b. b. von ben Bijchofen, nicht aus ben Augen gelaffen werben, bag bie Rirche allein auf einem Rern und Mittelpuntte rube, ber eine unerschitterliche Grunbfeste allem biete, mas fich barauf erhebt. Diefer Mittelpunft fei ber heilige Stuhl, beharrlich inmitten bes Banbelbaren, allein beftebend unter bem flüchtig Borübereilenben, wie es bie politifche Lage bes Tages von Beit ju Beit ju fcaffen pflege. Seine innere Rraft genuge allein, Alles, mas neben ihm feindlich ju befteben versuche, am Enbe nieberzuwerfen.

Wir tonnen übrigens begreifen, baß es ber romifchen Gurie angit und bange wirb, wenn fie pon ben taglich ju Bunften ber confessionellen Gefete eingebenden Abreffen ber öfterreichifden Gemeinbevertretungen hott und erfahrt, bag bie gaht ber Ber-eine in ben verschiebenen Rronlandern, welche fich gebrungen fublen, in abnlichem Sinne ihre Stimme abjugeben, noch bedeutend großer ift. Diefe Galtung eines großen Theiles bes öfterreichlichen Boltes wird ber Regierung eine machtige Stute fein, wenn biefe fich auch ichwertich baburch jum Abbruch bes Berkehrs mit Rom und zur ganzlichen Aushebung bes Concordats treiben laffen bürfte, wie es der Wiener bemotratische Berein "Eintracht," ber eine dahingehende Betition an das Ministerium zu richten beschosen fen bat, für möglich ju halten fcheint.

- In ber Beputirtentammer gu Athen hat biefer Tage eine fcanbalofe Scene gespielt. Ein gewiser Jatobalos hatte anonym ein Buch veröffentlicht, weiches hocht oblicine Stellen und fogar unfchidliche Anfpielungen auf die Berson der Königin Diga enthält. "Grieche und Ruschiff" (russischen Bauer) ift der Titel diefes politischen, Aussenhaß athmenden Bamphlets, das in Form von Boltsliedern die verschiedenen Tagesfragen behandelt. Rach einem lebhasten Dieput zwischen Bulgaris und dem Könige beschied bie Regierung, gegen den Professor einen Brehprozes andängig zu machen. Da Jasobatod im Berdachte stand, das Buch geschrieben zu haben, so wurde die Rammer angegangen, die Erwelches höchft obscone Stellen und fogar un-

lianza Universale Republicana" haben trot ihres Litels, blos die republicanische Einigung Italiens geschritten werbe. Als die Sache nun zur Berathung im Auge und die Wiedereroberung der natürlichen lam, erhob sich Jakobatos felbst "pur Vertheibigung Grenzen Italiens, sowie aller unter Herrschaft des bes anonymen Autors", als den ihn boch Jeder ans fiebt, und befprach aus Anlag ber incriminirten Stellen bes Buches bie mannigfaltigen Formen von Gros und Anteros, wie fie bas alte Griechenland auf feinen verschiebenen Infeln tannte und nach benfelben benannte. Er fprach mit einer Rlarheit und Radtheit, die taum etwas zu wunschen übrig ließ; jeber Schleier wurde gelüftet. Daburch illuftrirte er jeber Schleier wurde gelüftet. Daburch illuftrirte er feine Worte mit einer fo braftifchen Action, bag bie gahlreich anwesenden Frauen wie auf ein gegebenes zeichen alle ausstanden und die Tribünen verließen. Der Brösibent batte nicht die Gesstedgegenwart, ihm das Wort zu entzieben, und die Kammer, die sich vor Erstaunen nicht zu fassen wuste, ließ ihn seine Rede ohne Störung beendigen.

— "Wer sind die Deutschen?" — Darauf

antwortet ber republicanische "Bofton Traveller," eines ber geachtetften ameritanischen Blatter: "Gie sind Die energische Race, welche nach allen Theilen unseres Landes manderte, wo fie burch Fleiß, Ausdauer, Spariamteit und Rlugbeit ihren Lebens: unterhalt sichern und die hilfsquellen unseres Landes vermehren tonnte. Sie sind bas Bolf, welches, um fic eine ebrenvolle Unabbanaiafeit zu sichern, die seine ehrenvolle Unabbangigfeit zu sichern, die Jebermanns Stolz und Ziel sein sollte, die Urwälber niederschung und die unbetretene Prairie aufbrach, um die Wüste gleich einer Rose blübend zu machen und durch mubsame Arbeit Ladungen unermestichen Reichthums in unfere Landungen und auf unfere Mörkte zu dringen. Sie sind das Bolt, welches un-fere entferntesten Städte durch Musit und Melodie humanisirt und zur feineren Bildung heranzieht, welches zu unseren sinnlichen Bergnügungen die hö-heren Freuden der Parmonie und des Schönen sügte, fie find bas Boit, bem die bauptfachlichften Runftler und die feineren Handarbeiter angehören, die sowohl verzieren als erzeugen; sie find bas Bolf, welches bas dulce zum utile fügt und heitere Laune und Fröhlichteit an die Stelle der Langeweile und Eintonigfeit treten laft. Gie find bas Bolt, meldes mit uns arbeitet, mit uns Laften tragt und Steuern bezahlt fo gut wie wir, überhaupt fein reblich Theil bez Pflichten erfüllt, die dem ameritanischen Bürger jutommen. Sie find Manner, die in unserer großen Nolh ju den Wassen griffen und an unserer Seite sochen, um die Rebellion zu unterdrücken und dem Sclaven die Freiheit zu geben."

#### Reuefte Ractichten.

\* Raiferslantern , 17. Juli. Geftern traten bie weltlichen Ditglieder bes Bresbyteriums, welchen fich eine Anjahl biefiger Burger angeichtoffen batten, jum Entwurfe eines Geftprogramms gufammen, für Die murbige Begehung ber Jubilaumefeier ber pfale sifden Union am tommenben 2. Muguft. Rach ben gefaßten Beichluffen, welche jedoch noch nicht für bie Beröffentlichung reif find, tonnen wir mit Gewißheit eine bem hochwichtigen Erinnerungstage angemeffene Feier versprechen. Auch tann man ficher einer be-beutenben, Betheiligung ber Pfalz entgegen sehen, benn wofür die Bater mit aller Macht tampften, für bie Freiheit der Gewissen! das tann den Söhnen nicht gleichgultig geworden sein und ift es absolut nothwendig, daß wiederum und alle Zeit "protestirt" werde gegen Verdummung und Aber-

glaube, auf bag bie Butunft unferes Bolles eine

bellleuchtende fei. Du unden, 15. Jult. Wie es beift, beabsichtigt Daj. bie Ronigin Wittwe von Griechenland babier bie Erwerbung eines Privatgebaubes.

Diunden, 15. Juli. Wie bie "Cubb. Preffe' meldet, find die Wittheilungen bes "Journal bei Debats" über ben thatlächlichen Inhalt bes bayeri find die Mittheilungen bes Journal bes über ben thalfachlichen Inhalt bes baperi iden Borichlags wegen Bilbung einer subbeutiden Militar Commission im Weientlichen richtig. Dunden, 15. Juli. Rach den letten Briefen, bie am t. hof eingelaufen sind, wird Bring Otto

in ben nachften Tagen babier wieber eintreffen, nach in ben nachten Lagen onber wieder eintreffen, nach-bem er noch einen Besuch in Ragaz bei ber bort weisenden Königin-Mutter gemacht hat. Er wird bann den König auf einer turgen Reise durch bas Berner Obertand begleiten und hierauf nach Johen-ichwangau zurüdsehren, wo er langere Zeit Aufent-halt zu nehmen gedenkt. Wann er die mehrbesprochene Reife nach Schmaben antreten merbe, ift gur Rei

noch nicht bestimmt. Brunden, 16. Juli. Die baperifche Staatere: gierung wird bem nachftene gufammentretenben Landtage eine Befegeevorlage über Schuldhaftaufhebung ma den

Dunden. Im fünftigen Berbft werben folgenbe Brutungen für bas bobere Lebramt abgebalten; 1) für biejenigen, welche ale Brofefforen ber Philologie an Oymnafien ober ale Clubienlehrer an vollftan bigen ober unvollstänbigen lateinischen Schulen per wendet werden wollen; 2) für biejenigen, melde als Profesoren ber Dathematit und Physit an humani fifchen und an Realgymnafien, baun als Lehrer ber Dathematit an Gewerb- und lateinischen Schulen verwendet merben wollen; 3) für biejenigen, welche fich um Bermenbung ale Lehrer ber frango-fischen Sprace an humaniftischen und Realgymnafien, fowie an Bewerb, und lateinifden Soulen bewerben wollen ; 4) eine Brufung fur Ertheilung bes Unterrichts ber englischen Sprache an ben bezeich-neten humanistischen und technischen Unterrichts-Anftalten. Die Geluche um Gestattung ber Theilnahme an biefen Prufungen find bis jum 1. Cept. l. 3. bei bem Rultusministerium einzureichen. Die Brufnugen für bas Lehramt ber Philologie und ber Mathematit beginnen am 12. Oftober, für ben fran gofischen Sprachunterricht am 22. Oftober und fit den englischen Sprachunterricht am 26. Oftober.

Berlin, 15. Juli. Die "Brovinzialforrefpondens theilt mit, bag bas ruififche Raiferpaar fich nach Be endigung ihres Ruraufenthalts in Riffingen noch Jugen heim bei Darmftabt begeben werbe. Gegen End. September merbe basielbe auf feiner Rudreife nad Petereburg jum Befuche bes prenfifchen Sofes ir

Berlin erwartet, Wien. Daß auch ber öfterreichifche Rriegs minister in feinem Reffort an folde Resormen bentt bie, ohne den Staatsfädel anzug-eisen, die Tüchtig feit des heeres zu heben gerignet sind, beweist ein eben ertaffene Berordnung über die Umwandlung ber nur zur Ausbildung von Generalstabs-Offizierer bestimmten Kriegsichule in eine allen Offizieren zu gängliche militärische Hochschute. Difiziere bie gu ben Shargen ber Hauptleute, Die fich im Dieri als tüchtig bewiesen haben, sollen nach einer Prüfizung zur Aufnahme in dieselbe berechtigt fein, Ueber Diese Brufung ift die beachtenswerthe Borschrift erlaffen baß gang befonbers bie humanitare Bilbung und

3ch ermannte mich fo ichnell als möglich und ftolperte auf die Fuße; Die Berren aber festen mich in ben Stuhl, gegen ben ich mich angelehnt hatte, und be-ftanben barauf, bag ich ben Bein austrinten folle.

"Ich habe ben gangen Tag nichts gegoffen," fagte ich leife.

"Dann, mein guter Junge, follen Sie fogleich nach Daufe geben," fagte der General-Boltmeilter: \_aber "Dann, mein guter Junge, sollen Sie sogleich nach hause geben," sagte ber General-Bostmeister; "ober seinen Sie auf Ihrer dut! Rein Bort babon barf Gber Ihre Lippen tommen! Sind Sie verheirathet?"
"Rein, Bylord," antwortete ich.
"Um so viel bester," stigte er lächelnd hingu.
"Gie tonnen ein Beheimnis vor Ihrer Blutter bewahtern berde ich.

ren, bente ich. Wir verlaffen und auf Ihre Ehre."
Der Setretar tlingelte; ich wurde ber Beforgung eines hereintretenben Boftboten übergeben und nach einigen Minuten fuhr ich in einem Fiater nach meinem Logis in London. Gine Boche fpater murbe Tom Morrill nach einem Boftamt in Canada gefendet, wo er fich niederließ und heirathete und mch lebt, voll: ftanbig gufeieben mit feiner Stellung, wie er mir gelegentlich fcreibt.

3ch felbst blieb, wie ich es wunschte, bis jum Tod meiner Rutter, welcher 10-12 Monate später erfolgte, in meiner alten Stelle als reisender Boftfcreiber. Ich murbe bann bei ber erften Bacan ju ber hoberen Stellung eines vicarirenben Poftfefreiars Das Geschäft folder Sefretare besteht barin, im Falle bes Tobes, ber Refignation ober einer burch berbachlige Umftanbe veranlaften Guspenfion eines Bostmeisters, Befit bon bem Amte beffelben gu ergreisfen. Dein neuer Dienft führte mich brei ober vier

mal in Duntingtons Diftritt. Dbgleich jener herr nie ein Bort über ben ge-beimnigvollen Berluft fallen ließ, in welchem wir beibe eine unschuldige Rolle gespielt batten, zeichnete er mich eine unichulbige Rolle gespielt hatten, jeignete er mich boch durch feine besondere Gunft aus und lud mich mehr als ein mal ein, ibn in seinem eigenen hause zu bezuchen. Er lebte allein — und hatte nur eine Tochter, welche gegen seinen Willen einen seiner Sekretäre geheirathet hatte, ben Mr. Forbes, beffen hanbschrift in ber mir durch die, sich selbst so neunende, Wis Anna Cliston überreichten officiellen Ordre fo erfolgreich nachgeahmt worden war. (Beitaufig mag ich bier erwähnen, obgleit es nichte mit meiner Beschichte ju ichaffen bat, bag meine Bekanntichaft mit ben Gliftons ju einer Bertrautheit herangereift mar, welche meine Berlobung und Bermahlung mit Mary jur Folge hatte.) (Fortiehung folgt.)

#### Berfchiebenes.

+ Gin Balger Gruß aus Buffalo.) Unter biefer Ueberfcrift bringt die "Illinois Staatszeitung" Folgenbes:

Broblid Ball Gott erhalt's. An bie Balger in Chicago!

Lanbeleit!

Die Buffelober Balger tumme aach uf's Sanger feicht nach Chicago und weil fe tumme, fo wolle fe aach e Gelegenheid hawwe, ehr Landeleit' vunn not und fern ju begrieße, brumm bamme mer gebentt, 's werd's beicht fei, wem mer burch bie Staatsgeitung eich bitte, ehr möcht boch en anstanniges Berthabauf rauslefe, wu all bie Palger ehr Daupiquartier hamme tonnte, daß beeft blos jum fneibe, bod tonnt er aad e Buch auflieche, wo jeder fei Rame reinschreibt, ba mit mer und besser auslenne. Sorcht aach for Echoppe Dertemer, Forschter, Tramenner, Reschte buscher obber schunft e guds Dröppel wu mer sich Gesicht anstännig ind wäsche kann, macht awwer ter ütvertriemenen Gebrauch bunn euere neie Burnp is Midigan-See, benn ehr wist, mer kenne bes. Wit Sangergruß Carl Alwens bunn Reuftabt a. D., Er-Regierungi

preffedent ber Abeinpaly. G. B. Lent vunn Landag, ehemoliger Fefchtungston

mebant bum Mageberg. Salomon Schen, Burgemeefchter bunn Stanbebobi. Anbres Brunn von Speier, fentimentaler biefer Ba fifcht ohne Doricht.

Alle vier bunn ber Buffalob

a permula-

Gewandtheit im mintlichen und fdriftlichen Hue. brud ju beachten fei. Jeboch foll nicht fo febr auf bas Dag bes erworbenen politiven Biffens, als pielmehr barauf gefeben werben, bag ber Mepirant jene Urtheils und Denffraft befige. um allen Bortragen an ber Rriegefdule mit vollem Berftanbnife folgen gu tonnen. Ber bie Schattenfeiten bes ofter: reidifden Difigiercorps fennt, Die namentlich, wie feich bies noch jungst am Chorinsty'iden Fall ecla-fach bies noch jungst am Chorinsty'iden Fall ecla-tant zeigte, in bem ganzlichen Mangel an humant-tärer Bildung ihren Grund haben, fann die Errich-tung einer solchen Anftalt mit Recht als einen Aufang jum Beffern begrußen. Rollte man fich auch noch entichließen, ben Rreis ber Bewerber um Auf-nahme in biefe hochschule auch auf Civiliften ausjudehnen, fo murbe bies ein Beichen fein, daß bie Umwandlung ber Armee in ein Boltsbeer bie redliche Absicht ber Bermaltung ift.

Dien, 15. Juli. Die "B. 3ig." publigirt bie faiferliche Canttion bes Geleges, beireffend ber neuen Abvotatenordnung, fowie bes Gefetes, modurch ber Finangminifter jum Abichluffe eines Uebereintommens mit bem ungarifden Minifterium bejüglich ber Stem-

pelgebubren und bes Taxwejens ermächtigt wirb. Wien, 15. Juli. Die "Biener Abendpoft" be-mentirt die Mittheilung bes "Univers", daß Minifter Bietra burch ein geheimes Circular bie Statthalter aufgeforbert habe, Die Gemeinbevertretungen ju Abressen gegen die papstische Alocution ju ver-anlassen. — heute hat die Unterzeichnung des Posts vertrags zwischen Desterreich und der Schweiz stattgefunden. Der Bertra August in Wirtsamfeit. Der Bertrag tritt vorausfichtlich am 1.

Bien, 16. Juli. Die beutige "Wiener Beitung" veröffentlicht ein faiferliches Batent, welches bie Landtage auf ben 22. August einberuft, ferner eine faiferliche Entfoliegung, burd welche Die Bertagung

bes Reichsraths bis jum 17. Oftober verlängert wird. Trieft, 16. Juli. Die Levantepost bringt fol-genbe Nachrichten aus Athen vom 12. Juli: Bweiundzwanzig Bablen von Oppositions-Abgeordneten find annulirt und General Lagarestos jum Rammerpra. fibenten gewählt worben. — Die ruffilde Mittelmeer-flotte wird im Piraus jusammen tommen. Paris, 14. Juli. (Auf frangofilden Linien ver-

gogert.) Im gesehgebenden Körper verlangten in der Debatte über das Militärbudget die Redner der Opposition die Ausbebung der großen Militartomman-bos vom 1. Januar an. Riel sprach fich gegen diele Forderung aus. Es handle sich thatsachlich um die große Frage, burch die großen Rommandos rafc vom Friedensfuß auf den Rriegsfuß übergeben zu tonnen. Die von den Ctatmajors gebildeten Rorps feien im Stande, in wenigen Tagen ins Felb ju ruden. Das Ausland besithe bereits Diese militarische Organisation, weshalb auch Frankreich fie nicht ent-bebren tonne. Favre fand biefe Erklarung gang im Biberfpruch mit ben von ber Regierung abgegebenen friedlichen Berficherungen. Das

Opposition wieb ichlichlich verworfen.

Paris, 15. Juli, Abds. Der "Moniteur" commentirt in friedlichem Sinne die lette Rebe Mouftier's

im Beiebgebenben Rorper.

Paris. Die Depeiden aus Mabrib verbienen feinen Glauben. Dan glaubt in Paris zu wissen, bag bie Bewegung erft gegen Ende bes Monats zum Ausbruche tommen follte und man fragt fich, ob Berhaftung ber Generale biefen verhinbern wirb. ift gewiß, bag es fich biesmal um ben Sturg ber Tynaftie handelte, bag alle Oppositions Barteien fich geeinigt, und daß die D'Donnellisten sich innig ben Progressisten augeschlossen haben. Espartero, Prim und Olojaga, der noch immer in Paris in seiner Wohnung im Palais Rogal ift, werden als Die Daupter ber Bewegung bezeichnet. Diefe ift feit lange vorbereitet gemefen, und follte in Catalonien und Ober Arragonien jugleich ausbrechen, mabrend derfelben Beit auch bie fur Die Bewegung gewonnenen Stable fic erheben follten.

London, 15. Juli. In Irland haben geftern wieber verschiedene Religionefrava lle ftattgefunden.

Florenz, 14. Juli. Die Bolizei verhaftete 25 giniften. Aus ber Romanna wird gemelbet, bag Daginiften. in Rom und Umgegend bie Batronillen verftarft mur: - Carbinal Antonelli leibet heftig an ber Gicht. Das Lager bleibt in Rocca bel Bapa, trop ber Rrantbeit und Ungufriebenheit melde umer ben Truppen berrichen.

Floreng, 16. Juli. Die "Italienifche Correipons bens theilt mit, bag die Convention swiften Defterreich und Stallen wegen Rudftellung von Manuftripten aus ben venetianischen Archiven von ben Bevoll: machtigten unterzeichnet morben ift. Ginige Puntte murben fpaterer Entscheibung vorbehalten,

Mabrib, 14. Juli. Der Pring Dito von Bag-ern fehrt nach Deutschland jurild. — Der Deigog und bie Berjogin von Montpenfier reifen morgen nad Liffaban.

wurde in Rlampenborg die Berlobung bes banifden Rroupringen mit ber Tochter bes Ronigs von Some-

ben öffentlich beclarirt.

Belgrab, 15. Juli. Der Cassationshof ermählt in die Bormunbschaft fur ben jungen Furften: ben pensionieten Senatsprafibenten Steveza Mihaglovics, ben Juftigminifter Cjenics, ben Minifter bes Innern Dilojfovics. Die Schlugverhandlung im Attentate.

projek wird am 28. Juli ftattfinden. Rem Port, 1. Juli Unfere Stadt ift in freubiger Aufregung. Das beutiche Schubenfeft hat alle Areife ergriffen; jum erftenmale bat ber Congres nich bei einer von den Deutichen veranstalteten Feftlichfeit vertreten laffen; bie ftabtifchen Behörben wetteifern in Aufmertfamteiten gegen bie Schuben; bie Betheiligung ber Ameritaner überhaupt ift eine febr lebhafte. Der machienbe Ginfluß bes beutichen Gies mente in ber großen Republit ift unverfennbar. Der bisherige Bertauf bes Feftes ift ein burchaus mur-- Der Senat hat ben Raturalisationsvertrag oiger. Dayern genehmigt. Da ber Bertrag noch veröffentlicht ift, so weiß man nicht, ob bie ' vermieden find, welche im Bertrag mit Rorbb (Mekanntlich ift ber B Da ber Bertrag noch nicht man nicht, ob bie Fehler land gemacht wurden. (Befanntlich ift ber Bertrag weniger mangelhaft. U. b. Red.) - Gine bem Conft. U. D. Rev.) - Gerftellung einer Bill beantragt Gerftellung einer porgelegte Staatstelegraphenlinie gwifden Bafbington, more, Philadelphia und Rem Dort, auf welcher ber Breis ber Depeichen mit I Cente per Bort ju berechnen und vorauszubezahlen mare. Depeiden gu einem geringeren Betrage als 3 Cie. maten nicht

anjunehmen. Rem Dart, 4. Juli. Radrichten aus Magat-lan vom 20. Juni. melben: Die meritanifchen Behorben ergriffen ben Rapitan und gabimeifter ber Fregatte "Chanticleer", welche im Berbacht bes Gindmuggelne von Geldjummen ftanben, und eröffneten eine Untersuchung gegen Beibe. Der Rapitan verlangte eine enticulbigenbe Erflarung bes Gouverneurs, welche ibm jeboch verweigert murbe, und brofte bier-auf mit einem Bombarbement ber Gtabt, bas inbeg durch bie Bermittlung bes ameritanischen Confuls porerft unterblieb. Babrent ber Rapitan nunmehr auf Die Inftruttionen martet, melde er von bem eng: liiden Abmiral verlangt, ift ber Safen von englischer Seite in Blotabezustand bezüglich bes Bertebre megifanischer Schiffe erklärt worben. — Die von bem Brafibenten Johnson erlaffene Broclamation gibt ben Nebellen ihr Eigenthum wieber jurud, mit Ausnahme besjenigen, auf welches in legaler Weise Bersicht geleistet wird. -- 3m Reprafentantenhause fat-tete bas Comitee für Bege und Mittel (Finangeomitee) Bericht über eine Befteuerung ber Bonbe von 10 pGt. befürwortenbe Bill ab. Das Comitee fprach fich einstimmig gegen biefe Bill aus. Die Legistaturen von Nord Carolina und Louifiana haben die Conftitutiondergangungeacte ratificirt.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Dunden, 14. Juli. Der Ertrajug mit ben Schuben bon Frankfurt jum Biener Schubenfest wirb am 23. be. abgeben, und wird in Rurnberg, Amberg und Regensburg bie bortigen Souben mitnehmen; in Beifelboring erwarten benfelben bie Dunchener und Souben, fo bag wohl an bie 800 Mann jugleich mit Rufit und Fahnen bie Fahrt über Baffau ortfegen und am 24. Juli Morgens in Dien eintreffen.

† homburg v. b. S. Ricciotti Baribalbi aus

balt fic augenblidlich bier auf, ms. Dr. Stieber wird bem Bernehmen nach

+ Ems. Dr. Stieber wird bem Bernehmen nach mabrend ber Anwesenheit bes Ronigs im Babe Ems fich gleichfale bier aufhalten. Reben feinen übrigen Oblie-genheiten foll fr. Stieber feinen Scharffinn jur Auf findung der Urheber einer gebeimnigvollen Mordthal aufbieten, welche feit mehreren Tagen Beborben, Ginmobner und Babegafte bes berühmten naffauifden Gurortes unausgefest, aber vollig erfolglos beidaftigt. Ge ift namlich ber Curier einer ruffifden Familie, Die in bem Logithause Bohnung genommen, bes Rachts auf ber Treppe, Die jum britten Stodwert: bes Saufes führt, an vielen Bunben verblutend und bem Tobe bereits nabe aufgefunden worben. Das Leben mar noch nicht völlig erloschen, als ber Bermundete in's Curhofpital gebracht murbe, Berfuche, benfelben jur Angabe ber Umftanbe, bie mit feiner Bermunbung im Bufammenhang ftanden, ju bringen, icheiterten jeboch, ba er zwar auf Augenblide jum Bewußtfein, aber nicht jum Sprechen gebracht werben tonnte. Der Bors fall ift um fo mpfteriofer, ale ber Ermorbete, ber wenige Lage barauf geftorben ift, Rachte um 12 Uhr anscheinend in voller Raftigleit nach Baufe getommen war. Auch fanden fich weder auf ben Treppen Blut-fpuren noch in feinem im oberften Stodwerte belegenen Bimmer irgend welche Metlzeichen, daß ber Angriff auf fein Leben bort vor fich gegangen mare und ber Mörber die Leiche bann auf die Treppe geschleppt und bort niebergelegt hatte. So viele Bernehmungen auch

Ropenhagen, 15. Juli. Soeben, um 7 Uhr, bereits stattgefunden haben, so ist doch noch nicht die bie in Klampenborg die Berlobung bes danischen mindeste Spur entbedt. Auch alle Zimmer des Lopuprinzen mit der Tochter des Königs von Schwe- girhauses, namentlich auch die Schlaftatten der Domeftifen find genau untersucht worben, es bat fic aber nicht bas Beringfte ermitteln laffen, woraus auch nur auf einen entfernten Bufammenbang mit ber Morbthat

ju ichließen mare.

† (Wie mangu Zwillingen tommen fann.) Die bedauerliche Barifer Gewohnheit, die Rirber gleich nach ihrer Beburt ben Gorgen einer Umme anzuvertrauen, folgte fürglich auch bie Frau eines Ebelmannes in Breecia, indem fie bas Rind, ein prachtiges Raabchen, einer Bauerin in einem benachbarten Dorfe übergab. Rach brei Monaten begab fich ber Bater bes Rinbes jur Amme, um fein Rind ju feben. "Bas macht ber Aleine?" fragte er eintretenb. "Der Rleine?" forie bie Bauerin, "weld Rleiner? Es war ein Rabchen, mein herr, wenn Sie fich erinnern, und bier ift es, Heine Berg, welches Gott fegnen moge." "follenweibl" forie ber wie vom Solage getroffene Bater, "was haft bu mit meinem Rinbe gemacht? Antworte, ober ich erwurge Dich!" - Die erichtedte Bau-erin befannte nun, bag fie, um fich eine boppelte Ent-ichabigung ju berichaffen, bas Rind in die Scheibe bes Finbelhaufes gelegt habe, fie fei am folgenben Morgen in ber hoffnung borthin gegangen, bas man es ihr bort ale Saugling anbertrauen wurbe. Doch ju ihrer Bestürzung hatte man ihr bort ein anberes Rinb, ein Madden gegeben. Rach biefer Enthullung eilte ber Bater fofort nach bem Finbelhaufe. Un bem Tage, ju ber und ber Stunde ift ein Anabe in biefem Saufe aufgenommen," sagte er, "wo ift er?" - "Es war nicht einer", wurde ihm geantwortet, "sondern zwei Rinder waren an jenem Tage niedergelegt worden, wie Sie es in der Lifte sehen konnen; fie find faft jur felben Beit angetommen und auch jusammen eine geschrieben." - "Und ift fein Reichen, fein Merknal gefdrieben." - "Und ift fein Beiden, fein Mertmal um fie ju unterideiben ?" - "Rein nicht bas geringfte." - "Rein nicht bas geringfte." - Der ungludliche Bater ichien fur furge Beit wie ber Sprache beraubt, als jedoch die rubige Ueberlegung bei ihm wieder die Ueberhand gewann, bachte er fol-gendermaßen: "Rehme ich eine ber Rinder und laffe bas andere gurud, so bin ich bas gange Leben hindurch burd 3weifel gequalt. 3ch nehme alfo, ba ich ein rei-der Mann bin, die beiben Rinber und werbe fie ergieben, bann babe ich bie Gewigheit, bagg bas eine nan beiben mein wirfliches Rind ift." Die Frau bes Ebelmannes war nicht wenig erstaunt, als ihr bie beiben Rleinen auf Anordnung ihres Gatten ins Saus gebracht wurden und fie fo ploglich Mutter bon 3millingen geworben mar.

+ 3n Philabelphia wurde am Johannistag in Gegenwart von mehr als 10,000 Freimaurern und einer ungeheuren Menichenmenge ber Grundstein ju einem Freimaurertempel gelegt, beffen Roften auf 1 Mil. Dollars veranschlagt finb. (Die Großloge von Bennfplvanien, Die ihren Git in Bhilabelphia bat, jablt 415 untergeordnete Logen mit 12,405 Mit-

Das hamburger Bestoampffciff Allemannia, Capt, Barbua von der Linie ber hamburgenmertanischen Gadtfahrte Actiens Geschächgit trat am 15. Juli wiederum eine Reite viz Zoutshampton nach Newszer an, und hatte außer einer flurfen Briefs und Badetpop 500 Tone Labung, 33 Paffagiere in der Cajute und bas Zwischended gang mit Bassagt ein beitel.

Bandel und Induftrie.

Spiete und das Zwischended gang mit Pallagi ein besetht.

Dandel und Industrie.

Boeid brücken, 16. Juli. Beigen ver Gte. 7 ft. 31 fe. Korn 4 ft. 52 fe. Gerfte Arch. — ft. — ft., 4reibige — ft. — ft. Dinke — ft. — ft

13 ft. 30 ft. - Fran finet, 16. Juli, 6', Ubr Abende, (Effectensocielat.) Geedit 2271/. - 261/. - 27 bez. u. G., 60r Locke 791/. - 1/. b.z., 61e Locke 10 t. 1/. b.z., Etaatbabu 267 1/. - 1/. bez., Locke 1901/. bez., Rabebahu 351/. - 341/. bez. u. G. \* & t.u. 16. Juli. Better ichenit. Beigen feder, eff. biel. 8 221/., ver Juli 7.5 -, ver Ott. 6.181/. Roggen unverändert, eff. biel. 6 -, ver Juli 5.9, ver 3000. 5.6. Itust matt, eff. 111/., ver Ottober 111/.... Zeind 12.

Befannimachung.

Bernhard Strotiner, Tagner von Chwebelbach mit feinem Sohne Anbreas und bie lebige Glifabetha Forfter bon Disbruden mollen nach Amerika reifen.

Etwaige Ginfprace gegen biefes Bore baben find binnen 14 Tagen von heute an bier borgubringen.

Raiferstautern, ben 14. Juli 1868. Ronigl. Begirfe Amt, Ottmann."

Freinfte

Gefundheits - Chocolade, Thee, (Berco,) (Souchong,) und Banille.

empfichlt ju ben billigften Breifen Dochfpeper, im Juli 1868 F. Wangel.

Zu vermiethen.

Der Unterzeichnete bat 2 mobliete Bimmer an einen einzelnen herrn gu vermiether.; biefelben tonnen fogleich be. jogen meiben. 701/8 Jatob Riebhammer.

Deffentliche Anerfennung. 3d halte mich verpflichtet, bie außerft billigen Birfungen, welche bie Bruft. Boubons des hoftieferanten franz Stollwerch in Roln auf mich ausgenbi haben, offentlich anzuerkennen. Ein tange wieriger huften mit schmerzhaftem Ausmurf, welcher mir faft alle Rachtrube raubte und feinem ber angewandten Dite tel weichen wollte, verließ mich, nachbem id, einige Lage bie Stollwerd'ichen Bruft Eenbons gebroudt; fden ibni Togen maren bie Schmerzen bes Arenuife verid trunben.

Dire gur Chte ber Babrheit im In-

texific meiner Diitburger.

Samburg. Johann Forreng. Wian finder bie Stollwerd'iden Bruft. Bonbens, bas Badet mit Gebrauchsan-

Bondens, das Badet mit Gebrauchsan-weitung zu 14 fr., in Kaiserslautern bei Carl Mohle der Conditor Seil. [Scock, dei C. Bruff am Baduhof, dei Conditor W. A. Lettman. in Landstuhl dei Fr. Cotta, in Lauterecken dei W. B. Culmann, in Ober-moschel dei B. F. Melfenstein. in Walhalben dei Apothefer Thomas. in Weidenthal bei J. Wient, in Winnweiler bei Annth. Bafen.

## Torfverkauf.

Dichael Souff bon Madenbach bat in feinem Torfgebruch bei ber obern Schernau achtmal hunderttaufend Torf cifte Qualitat gu vertaufen. Bemertt mirb babei, bag berfelbe gut troden unb aut abjufahren ift.

70,71.76) Hächite

Biehung am 1. August. (Bewinne: fl. 20,000, 12,000, 10,000, 2000, 6000, 5000 r.

Augsburg-Pappenbeimer Aulehens : Lovie ju fl. 7.

Gebrüder Schmidt,

Mürnberg,

Bant und Wechielgeidaft. NB. Die Loofe find ohne Rach. gablung für alle Brebungen giltig; jebes Loos gewinnt im Bertaufe ber Bichung fl. 7 ober mehr.

Rad jeber Bichung Die Biebungsliften.

Cadolzburger Loofe iff. 45tr. Gewinne: 5 fl. bis 73,000 fl. Himer Domban Lovie 36 fr., 3 Ctud für 1 ft. 43 fr. Gewinne ft. 3 bis ft. 25,000, dusfühliche Profpecte gratis

the state of the s

Bekanntmachung.

Am Montag den 20. Juli d. 3, Nachmittage 31/2 Ubr, gelangen in ber Restauration bes herrn für uere in Nounfirchen für den Ausbau der Bege der Grube heinig unter Anderem jur öffentlichen Ausbierung :

100 Schachtruthen feinen Ries, 52 Tonnen Ralt, 3453, Quabratfuß 8" farte, einfach gefugte Gandfieinbechplatten, 47 Cubif. fuß gandfluhler hauftein und Sandfleindedplatten, 17 Scacht. ruthen barte, jugerichtete Sandfteinpflafterfeine, 81/. Schachtrnthen Bflafterfant und 190 Stud bearbeitete Schupfteine.

Beinit, ben 14. Juli 1868.

Königliche Berg-Juppeftion VII.

v. Boenne.

Die erfte

# Gemälde - Husstellung

des Pfälzischen Runftvereius ift von Camftag den 18. Juli bis Dienstag den 28. im Gaale ber , Emtracht' aufgestellt und tag: lich von 1-7 Ubr gröffnet

Die Mitglieder des Bereins haben gegen Borgeigung Der Rarte für fich und ihre Angehörigen freien Gintritt.

Breis fur Richtmitglieber 12 fr. Die Berfon.

Gine Lifte gu Beitrittertfarungen liegt im Bereinolotale auf.

Bu beziehen burch Bb. Robr in Raiferelantern, ift bas in reit über 100,000 Gremplagen im Lanfe weniger Weinete verbreittte, in ollen Reifen ber Gejellichaft Anfieben erregende und einzig in jemer fiet geschrechene, feifelne Court :

Der Jäger von Königgräß.

1 Sgr. jeder Bogen.

Prospect.

12 kr. jedes Beft.

In einem reigenden Gebirgofidethem Bönntens entwicktl fich uniere Cordeluma, noch firm ben dem gewaltigen Greignschlet bes Sommers 1866, und welt ein bei bendemt benden bestätten Greignschlet des Gommers 1866, und welt ein bei bendemt ben Litt ihr nabes Gemitter ameriat, denne fiest auch feben eine Abenten von der fer ein keinen in der Berdfletung; mit Blipesschnette dehreren plöhlich die Gijnebahnen bei Tag und de Gestätten und bezeichte bei beit der Termuch und drauft den Kothen bei Grand ber berdigtweiterneben Anterien; tertigt schaft der Grommeln und drauft den Kothen febrer gevacht gebet nie lantem, tod drecachtenden Hurard von der Geschaft wer Eing; denne kriegogiebt nie tagler hand Keier, dech schweit, febreiher, die wir'd gebacht, wied der Tag ver Anteriedung, der blinden Tag, ver aroeie Tag een Cadema!— Wir solgen dem führen Fluge der Mainenkriewe von dem Treffen det Langenfalge die zu dem Tag een Abenten filmen filme der Mainen fluge der Mainenkriewe von dem Treffen det Langenfalge die zu dem Tag een aufrehen und bei Tootst.

3. Proprint und der Schweiter.

4. König Withelm im Granatensenen Möniggräh.

Bies interestante, geligtender und besamtene Wert ift in allen Buchkandlungen zu beziehen, insbesondere bei

Bh. Robr in Raiferslautern.

Bei dem am Montag Abend im Garten bes Serru Gelbert flatifindenden Seite der verehrlichen Gejellichaft Gintracht läßt Unterzeichneter (\*701/2 24 verschiedene selbstgesertigte Raketen

fteigen, worunter felde bis jur Schwere von 6 Pfund.

Beech, Chirurg.

Borrathig in ber Buchhandlung von Phil. Rohr in Raiserslautern:

Die erfte Lieferung ber

## Culturgeschichte der Menschheit

Schillers fammtliche Berte, elegant geb. 2 fl. 30 fr. 1 fl. 48 fr.

Leffing's 1 fl 48 fr.

Gelet vom 16. Mai 1868 über ben Maljaufschlag .

M. sopo find gegen erfte Oppothet

Chr. Binn, Geidaftsmann.

In vermiethen

bobe ich ein, am Rerfttbore befindliches Logis im untern Stode, bestebend aus 4 Bimmern, Ruche, Reller, hofraum, Speicher ic., geeignet für jedes Weichaft. Bezug bis 1. Muguft. 3of. Demuth

692/4)

am Retftthor.

## Fliegentod= vavier

ber Bogen B te. wieder eingetroffen in ber Buchhandlung bon Bh. Rohr in Raiferelautern,

Getragene Kleider fauft und verfauft & Strauf. 691 1 vis-a-vis herrn Bumiller,

Gine Zither wird ju faufen gefucht. Bon wem fagt bie Egpeb. b. Bl.



Cin golbaillon in Sonntag bom Brc merbof bis in Die Stadt verloren gegangen. ehrliche Binber moge Da

gegen eine Belohnung im Berlage Diefes Mattes abgeben

Ein Medaillon ging am Conntag auf bem Bremerbei

verloren. Der tebliche Finder wird ge-beten, baffelbe gegen Belohnung in ber Exped. be. Bl. abzugeben.

## Ein Klavier

billig ju vertaufen ober zu vermiethen in ber Buch: und Musithandlung von Bb. Robe in Raiterstautern.

## Das Reneste! Indische Jauberblumen.

Gine hodft überrafdenbe Unterhaltung, bei ber man ben Stengel ber ju entfal tenben Blume nur eine Sekunde ins Baffer gut tauchen braucht, woburch fie jum Borichein tommt und in Form und Farbe bann unverandert bleibt.

Das Bouquet in eleg. Convert 36 fr. Borrathig in Raiferstautern in ber Buchanblung von Bb. Robr

Fliegenpapier (67%)

C. Hohle.

Ulmer Münsterloofe

Biebung am 15. Muguft mit Bewinnen im Betrage bon fl. 20,000, 10,000, 5000, 2000 ec. find à 36 fr. bas Etud in ber Erped, b. 31. ju baten

Fliegenpapier

701%

Georg Depoweiller in Diterberg.

Bon bem berühmten Buche bes Megweiser zur Bilfe für alle Kranke

find binnen 3 Jahren mehr ale 30,000 Eremplare verbreitet und ebenfoviei Rrante, welche jum großen Theil fur unbeilbar gehalten murben, verbanten ibm ihre Benefung. Soeben neu ge brudt, ift es ür nur 21 fr. wieber in allen Budhhandlungen ju befommer.

Beugnig: Mein games Leben mar eine fast ununterbrochene Rette ichme-ter forperlicher Leiben, die meine Rath geber balb mit biefem, balb mit jenem Ramen benannten, mir aber bennoch nicht halfen. Ich war und blieb trant, bis ich burch bas Dr. Werner fiche Büchelchen belehrt, ben Weg zur hilfe fand. Best bin ich gefund und werde es, Dant biefem trefflichen Buche! boffentlich auch bleiben. 3ch empfehle es beghalb allen Leibenben aus vollfter Uebergeugung. 97,2/3) 2. Boblhan & in Sannover

> Cadolzburger Looie à 1 ff. 45 fr.

. 95,775 ft. . 76,000 ft . 19,775 ft. Gefammtgewinnfte Saupttreffer 1842 Belbprämien Loofe find ju haben in ber Buchbandlung Pb. Robr.

Frantfurter Cours vom 16 Juli. weideSorten. Freußische Kassenschie Friedrichsbor pipelen Perrutt Headanbilde A. 10-Ctda\* Sufaten 20-Atantenpade Siciliäse Esperigus du de Imperigue De co le Incention dutaten

a saturally

Diefes Blatt erfcheint taglich, ausgenommen Conntage, an welchem Tage bagigm ber "Blatat-Angelger", fowie bas "Bfalgifche Gonntageblatt" ale Gratisbeilagen ausgegeben werben, und teftet vierteffahrlich in gang Babern ! fl. 20 fr.

Bur bie Rebattion verantwortlich : Db. Mobr.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Bh. Habr in Raiferslautern.

Inferate, welche burch bie gange Blatz eine ftarte Berbreitung finden, werden unit 3 fr. bie vierspaltige Beile berechner, bei Smaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 171.

Kaiferslautern, Samstag 18. Juli 1868.

66. Jahrg.

Bolitifche Rudblicke.

Fr. Der Opernhelb Strabella tragt, nicht firren, im 1/4 Tatt - bie weife Lehre vor, bag manches aricheinend Schlimme fich gunftiger gestalte, "wenn man's nur recht erfaßt und lentt". Diefen Rath befolgen por Allen die pratifden Eng-Mahrend ein Temperaturgrad, ber bie freie Natur in ein Treibhaus verwandelt, andere Leute jur Berzweiflung bringt, begrußen die Tories in ihm einen Bundesgenoffen. Die herrschende Dürre io versichern viele berfelben ihren Wählern in ift eine Strafe bes himmels für die frechen bes Unterhaufes auf die Brifche Staats-"Babit confervative Canbibaten! es um eure Felber und euren Biebftand geschehen!" Go ließ fich noch vor einigen Tagen ein junger hoff-nungevoller Lord vor feinen Bachtern vernehmen. Diefe empfanden jedoch so wenig Refpelt vor ber tenbengiblen Frommigfeit bes Redners, bag fie ihn geradeju auflachten und einander allerlei Bemerfun. gen über die Wirfung ber Dipe auf bas menfchliche Gehirn juflufterten. Allerdings ift bei jepiger Jahresjeit jede Erinnerung an die Brifche Staatelirche bocht gefährlich fur bero Lorbichaften, und bieselben thaten wohl, wenigstens to lange ber Sunbsftern ben Scopter führt, fich aller aufregenden Debatten zu enthalten und mit Rönig Lear baran zu benten, bag in ber Richtung die Tollheit liegt." menigstens fo lange ber Sunboftern

Auf bem Continent ift man fo vernünstig, mab rend ber Periode des fleigenben Barometers alle Politit auf ein Minimum ju beidranten, aber jen-feits bes Canals gonnt man fic teine Commerferien und giebt man fich bei brennenber Sonne ber Dipe bes Parteilebens preis. Bas mag ben Bergog von Coburg-Botha bewogen haben, gerabe jest eine Reife nach England anzutreten und bie Bewohner bes Inselreicht in ihrer bedenklichken Geistesversaffung aufzusuchen? Wir wissens nicht — wenn nicht viels leich hamlet, den ber geneigte Leser nachlesen wolle, über diese Reise Ausschlüß giebt.
Wie viel gemüthlicher reift es sich jest in jenen allistigen Löner, mo feine Merlementsbehatte bas

aludiden Lanbern, wo feine Parlamentsbebatte bas Blut in Ballung bringt! Darum ift auch Plomplon gu ben Turten gezogen, um in ben vericiebenen Lufticuloffern bes Babifcab ju biniren und mit ben Baicas von fo und fo vielen Rogichweisen ben Friedenstschibut ju rauchen. Fast ruhrend ift es anzuseben, welche Opfer ber rothe Aring und ber Weberricher ber Glaubigen im Interesse ber internationalen Soflichfeit einander auferlegen. Bährend jener, ber Lanbeefitte gu Ehren, fich mit einem ba-

remartigen Gefolge umgiebt, trinft diefer, bas Bohl feines Gaftes in auen torumorengen. Dem Dlubameb geschieht es übrigene Baftes in allen toranmibrigen Weinforten. gang recht, menn fein Borfdriften nicht mehr refpectirt werben. Er erlaubte Die Bielmeiberei und verbot ben Wein, benn er meinte, bag nuchternen Ginnes Jeber an einer Grau genug haben murbe, aber fein Calcul ift, wie die Erfahrung lehrt, jammerlich in die Bruche gegangen.

Ift aber nicht im Brunbe bie gange Beitgefcite ein langes Regifter von Rechnungsfehlern, ein Bergeichnis der Riederlagen derer, die mit ihrer Heinmeisterlichen Schlauheit dem Weltgeist ein Schnipp den schlagen wollten und sich als "Borsehung" auf Erden etablirten? Tayllerand sagte: "Es giedt Zemand, der mehr Geist als Boltaire, als Rapoleon hat und dieser Jemand ist alle Welt." Dieser "Zemand" hat es in Frankreich langit herausgerechnet, daß er die Boriehung in ben Tuilerien allichrlich mit zwanzig Procent feines Erwerbes honoriren muß, und ruft durch ben Mund eines Deputirten in alle Welt hinaus, bag bas Raiferreich ju theuer

bezahlt fel.

Einmal im Jahre barf nach altem Bollsglauben abgeschiebene Beift bes Berftorbenen auf Die Oberwelt jurudlehren und um die Statten irren, die ihm mahrend feines Erdenlehens theuer geworben. Jur die französischen Kammern fteigt diefer Geist, der Geist von 1789, um die Zeit der Budgetbergthung aus der Unterwelt berauf. Sobald Die Biffern und Jahlen im Sinungsfaale aufmarfciren, fo halt mitten unter ihnen, als bunder Baffagier, der Genius ber Marfeillaife feinen Gingug, um bie Bungen ber Bolfevertretung ju lenten und ben Calariemus als Banterotteur ju enthullen; bann ift es Manchem, als roche er wieber ben Pulverbampf bes Barris fadentampfes, und ruft Barnier Pages mit altrevolutionarer Derbheit : "Bir wollen uns felber regie-ren! Die Fursten mögen abbanten und uns in Rube laffen !"

Und ER? Er hat fein Quos ego mehr, um bie winzige Minorität, Die ber überwiegenden Wehrheit ber Dameluden" Trop bietet, nieberzubonnern. ftill und lethargifch geworben, und fift, wenn feine Minifter berathen, horchend im Rebengimmer, um ihnen bas Bittern feines gichtifchen Rorpers zu verbergen. Seine Sand, in ber einft bie Faben bes Staatsftreichs gulammenliefen, fintt ichtaff berab und bringt nur noch mit Dube auf Documenten eine abgefürzte Ramensunterschrift zu Stande. Die Rai-ferin luchte ibn jungft burch Thranen aufzuschreden;

fie fühlt fich in Fontainebleau fo einfam und mochte daber einige Feste geben, ber Raifer aber will Rube. Da rief Eugenie schluchzend: "Ich bin das unglud: lichfte Weib auf Erben" — half aber nichts.

lichfte Beib auf Erben" — half aber nichts. Es wird manche Thrane umsonft geweint; und wir fürchten, baß auch der Rothstandsjammer ber Oflieeprovingen ungehört bei benen verhalle, benen es von Amtemegen obliegt, ihren Dahnruf por ber Wieberfehr bes Glende ju erheben. Bon folder Borficht, wie fie die Berhaltniffe gebieten, verlautet nichts, wohl aber verlundet das Stalluponer Rreisblatt, rudftanbige und laufende Steuern mit Strenge, und unter sosortiger Crecution beigetrieben werben sollen. Unterdessen steigt die Spannung zwischen Staat und Kirche, das Zerwürfniß zwischen Kirche und lleberzeugung, und mehren sich die Presprocesse wie das Register des Lepocello. "Das ist beine Welt, das heißt eine Welt!"

#### Reuefte Rachtichten.

München, 15. Juli. Bu ber erften Gigung bes befonberen Ausschuffes ber Abg. Rammer für bie Militärstrafgesetzung hatten sich mit Ausnahme bes Abg. Froin. v. Stauffenberg, welcher unwohl ift, fammtliche Mitglieder bes Ausschuffes eingesunden. Der vorgelegte Regierungeentwurf murbe bem Abg. Stenglein als Referenten jur Berichterstattung über-geben, und beschloffen, bab, wenn der Referent eine Borbesprechung über principielle Buntte für wilnschenswerth erachten follte, ber Musichuß fich in 10-14 Tagen außerbem aber erft bann wieber versammein foll, wann bas Referat gebrudt vorliegt. Der Entfofort burch ben Drud vervielfältigt an fammtliche Mitglieber ber Rammern vertheilt, mie auch an Reitungen mitgetheilt werden. Der Auswie auch an Zeitungen mitgetheilt werden. fous hat ferner beichloffen, um feine Sigungeproto-tolle möglichft ausführlich faffen ju tonnen, 2 Stenographen ju ben Sigungen beigugieben, beren Auf-zeichnungen von bem Ausichubiefretar, Abg. Thurmayer, bei ber Redaftion der Protofolle benüht werben fol-

Münden, 16. Juli. Fürft Sobenlobe wirb heute von feinem Auefluge nach Stuttgart und Rarlsrube babier jurudermartet. Seine perfonliche Be-treibung ber ichwebenben Angelegenheitent an Dit treibung und Stelle beichleunigte die Ratification deur Bereinbarungen wegen Ulm, welche Gott weiß bae ch melde Ginfluffe muhricheinlich in Die Länge ge 30 un worben mare, und ficherte gu gleicher Beit bie gungigen Musfichten auf eine Berftandigung betreffs be einer inbbeutiden Militarcommiffion.

## \* Das Arbeitskästchen.

(Fortfehung.)

Es ift nicht notbig, bie genaue Bahl ber Jahre anjugeben, welche verftrichen, ebe ich wieder einmal in bes Setretars Privatzimmer beschieden wurbe, wo ich Dir. huntington allein bei ihm fanb. ton fouttelte mir bie Sand mit unofficieller Berglich. teit und ber Gefretar ging fofort jum vorliegenben Wefcaft über.

"Sie erinnern fich, Dr. Bilcor," fagte er, "bag toir Ihnen einmal eine Stelle am Boftamt von Ale-

gandria angeboten haben." "Gewiß, herr," antw antwortete ich.

Es ift ein laftiges Umt gemefen," fubr er faft argerlich fort. "Wir fendeten bor taum 6 Monaten Wir. Forbes mit Rudficht auf feine Gefundheit, welche ein warmeres Clima erheischte, borthin, und jest freibt uns fein Mrgt, bag feine Gefundheit fein breiund jest nochentliches Gintommen nicht mehr werth ift."

Auf Mir. huntington's Weficht rubete ein Ausbrud großer Bangigleit und ale ber Selretar inne bielt,

wendete er fich an mich.

"Mr. Wilcog," fagte er, "ich habe es als eine perfonliche Gunft erbeten, bag Gie geschicht werben mochten, die Padet Agentur ju übernehmen, bamit meine Tochter Jemanden jur hand habe, fie ju befreunden und ihre Angelegenheiten ju ordnen.

find nicht perfonlich mit ihr befannt, aber ich meig, ich tann fie Ihnen anvertrauen."

"Sie lonnen es, Mr. huntington," fagte ich warm. "Ich werbe Alles für Dre. Forbes thun. Bann wunfden Sie, bag ich abreife?"

"Wann tonnen Gie reifefertig fein ?"

Morgen früh."

36 war bamale noch nicht verheirathet und fürch: tete nicht, aufgehalten ju werben. Auch wurde ich es nicht. Ich reifte mit der Ueberlandpoft burch Frankreich nach Marfeille — fchiffte mich bort nach Alegandria ein und einige Tage nach ber Stunbe, in ber mir meine neue Bestimmung querft mitgetheilt worden war, betrat ich unfer egyptisches Boftamt.

Die poftalifden Beicafte maren bort in große Bermirrung und Unordnung gerathen, benn Forbes hatte, wie mir gleich bei meiner Anfunft ge-melbet wurde, feit ben letten 2 Tagen im Sterben gelegen und die Abwesenheit bes Meisters hatte bie 36 nahm formlichen gewöhnlichen Folgen gehabt. Befit von dem Poftamt und begab mich dann, von einem ber Pofticriber geführt, in die Bohnung best ungludlichen Poftmeisters und seiner nicht weniger

Es murbe in biefer Ergablung nicht am Plage fein, wollte ich mich, wie in einer Reifebefdreibung, über ben feltiamen Plag ergeben, w.bin ich fo unerwartet verfett worben war. Es genuge ju fagen, bag

bas bunfle, bumpfige gimmer, in welches ich bei meiner Rachfrage nach Frau Forbes, gewiesen wurde, ohne alle Mobel war, und all' ber iconen und gefcmadvollen feinen Rleinigfeiten entbehrte, welche unfere englischen Bohnzimmer fo angenehm fut's Auge machen. Doch befand fich ein Biano in einer bunflen Ede bes Bimmere, offen und mit Mufikalien bebedt. Baprend ich bas Erfcheinen ber Frau Forbes erwar-tete, schlenberte ich nach bem Plano, um mir die Noten anzusehen. Im nachften Augenblid fiel mein Auge auf ein antites rothes Marotto:Arbeitelaftchen, welches auf bem Piano ftand - wirflich ein Arbeitslaften, benn ber Dedel war nicht feft gefcloffen und einige Geiben. und Baumwollenfaten bingen unter In einer Urt bon Traum, benn bemfelben berbor. es war ichwer, biefe Ericeinung für wirlich ju bal-ten, teug ich bas Rafichen ju bem verfangten Fenfter, und bort, beutlich por meinen Augen, fab ich bie in bas Leber gelratte Devife, bas revolutionare Cymbol eines mit einem Bold burchbohrten Bergens. 36 batte bes Bremiers Depefden Raftden in bem Bohn- jimmer bes Padet Agenten in Alegandria gefunden.

Ginige Minuten ftand ich wie im Traume ba, bas in bem Salbbuntel betrachtenb. silar co Birlliditeit? Meine Phantafie mußte mir einen Streich gelpielt haben. Doch bas Geraufch eines leichten Schrittes - benn fo leicht er mar, borte ich ibn boch beutlich - wedte mich aus bem Traum

5-000h

pelden ift bie Raiferin von Rugland geftern Rachmittag 41/2 Uhr in Schweinfurt eingetroffen und nach eingen ommenem Diner noch Riffingen weiter gereift, wo die Anfunft um 7 Uhr 25 Minuten erfolgt. Die Raiferin foll von ihren beiben Cohnen, ben ibren beiben Sohnen, ben Gronitteften Georg und Baul, begleitet fein und ber temnachft in Riffingen eintreffen. — Der 30g Ferdinand und die Kran Erzherzogin Ergbergog Ferdinand von Desterreich, welche feit 3 Wochen in Cilifaly oth Riffin gen verweilten, haben gestern Mittag von dort bie Rudrelje nach Wien anartreten. — Sicherm Bern Imen nach haben im Staateminifterium ber Ruftis Die Borarbeiten gur Renifion Des Strafprovom 10. November 1848 bereits begonnen und find die Beilditebofe gur alebalbigen Gutachtens erftattung aufgefordert morben. Daß bie Grund-lacen unteres Strafprozefies burd bie Revifion nicht berührt werben follen, brancht mohl taum ermabnt

Munchen. Es murbe verorduet, bag vom 1. 3ui b. 3. anfaugend Die bisberigen Diaten und Averien ber Beamten ber Rreisbanbeborben und Die Regie Averfen ber Banbeborden und Rreisbanbeborben, in Maximalfummen negen Berrechnung ber wirflichen Elusgaben umgewandelt werben. (Es mare gu wundchen; daß Die Diatenbeguge auch ber übrigen Beamten in gleicher Beife geregelt und fo einem in ber Rammer ber Abgeordneten oftere ausgesprochenen

Munide nachfommen murbe.)

Das Ctaatoministerium bes Innern München. hat an die Resterungen ein Gutaditen bes Centralimpfarzies Dr. Reiter babier begüglich der Fragen, ob ter von ben revaccinieten Ernachienen genom-mene Imriftoff bei ber Revaccination vollen Sching gegen Blatternfrantheit gemabre, bann inwiefern mit folden Abimpfungen eine Gefahr ber Ueber: tragung von Rrantheinsfeimen, insbefonbere ber con: fritntionellen Spppilis, verbunden fer, mitgetheilt, welch: die erfte Frage bejaht und beillzlich der zwei-ten Frage fich babin ausspricht, das auch bier die Gefahr ber Uebertragung feine großere fet, als wenn ber Smpiftoff von Rindern genommen werbe, und beauftragt Diefelben, ba biefe Ansichten ale begründet ju erachten feien, bienach bie gerigneten Berfügungen ju treffen.

Michaffenburg. 15. Juli. Um Dienftag murbe bas Centmal für eie im Jahre 1846 bier gefollenen offer erichtischen Diffgiere und Coldaten burd ben Begirfderichts.Direftor Aurg im Ramen bes Stadtvermaltung übergeben. Der Rebner betome bie geiftige Fortbauer ber nationalen Bufammengeborigfeit mit Defterreich, er feierte Die Bater-land liele ber Gefallenen, iprach für Die Beriobunng iand iste beforenen, iprad für die Bertobnung aller Stümme Dentschand und ichloft mit Versicherungen der Adnig und Segendwührschen für Desterreich und seinen Kaifer. Der Burgermeister Kulf, das Denkmal üverreichten, pries das neue Desterreich als einen Vor-

tampier der Beribeit.
Bon ber Bergftrafe, 16. Jali. Befanntlich bat die hefülde Ludwigebahn Geledichait den Ban einer Gifenbagn von Borms nach Bensbeim über nommen. Bie wie horn, bewerben fich zwer Privatgesellschaften um die Concession zur Fortsetnung ber Jahntinie burch bas Weschnitthat und obere Williamstrathat nach Mittenberg.

Darmftabt, 14. 3utl. Der Prediger Abolph

Dunden, 16. Juli. Dach telegraphiichen De | Migenius, ber gur Lutherfeier eine freifinnige gegen f Orthodoxic und Pfaffenregiment icharf ju giebende Broidure veröffentlichte, ift beghalb ichnef ju Felbe DOM Obertonfiftorium jur Berantwortung gezogen mor-ben und hat berfetbe über fein Glaubenebefenntnif bereits ein niebrftundiges Berbor vor Bralat Dr. Bimmermann gu besteben gehabt. Angefichts biefer und anderer Berfolgungen tommt man unmillftriich ju ber Frage, ob es nicht jeitgemäßer gewesen mare, an Stelle bes Lutherbenkmals ein Monument ber Dunt imanner honftraaten und Co. oder etlicher Delnen ber Inquifition gu errichten.

Ems, 16. Juli. Der Bicetonig von Egypten wird fich nicht jur Gur nach Ems begeben, weshalb

bie vorausgemiethete Wodnung in men" telegraphisch abbestellt wurde.
Wien, 16. Juli. Die "Debatte" vernimmt über bie Wichtuffe bes gestrigen, unter bem Borift bes Raifers stattbehabten Ministerrathes, bas die Benen-Lauten wird : "Defterreichild : nagariiche Monarchie," - Rad ber "Worgenpoft" mare bie Erneunung bed Momirats Wallerstorff jum Statthalter von Trieft. an Stelle bes Gebrn, v. Bad, bereits erfolgt,

2Bien, 17. Buli. Der Beiter Correipondent ber "Breffe" meldet, Die von ber Opposition in ber un-garifden Behr. Commission erhobenen Schwierigkeiten gegen bas Wehrgeley feien befeitigt und beffen Annahme nach bein Regierungkentwurf gefichert. Das namentlich belampite Recht bes gemeiniamen Rriegs-Das miniftere gur Ginberufung ber Landwehr murbe aufrecht gehalten, die besondere ungariiche Artillerie und bas ungarifde: Geniecorps jebod fallen gelaffen.

Baris, 15. Juli. Geletgetenter Rover. Riel erftatt, er marbe bieles Sahr von 100,000 Dehr-pflichtigen nur 40,000 Nann für bas active Seer rflichtigen en Anspruch nehmes. Die Militarbudget wird ge-nehmigt. — Der "Abond Moniteur" reproducirt eine an ben "Nord" gerichtete Barifer Correipondent, in welcher die Worte bes Raifers gelegentlich bes Todes Michael von Gerbien und bas Manifeft Bani's angeführt werben. Der gewaltsame Tod eines Gur-ften truge mehr gur Beleftigung seiner Dynastie bei, ale felbft bie Bertangerung feiner Lebenstage. Man fundigt die bemnächtige Anfunft bes General v. Roeder, Abintanten bes Civaren ait, welcher ben Raifer ju einer Busammer fanft mit bem Chaaren in

Rissingen einladen foll.
Baris, 16. Juli, Morgend. Der "Moniteen"
veröffentlicht die faiferl. Genehmigung des am 9.
Juni zwischen Frankeich und der Turei unterzeich: neten Bertrage beguglich ber Berechtigung ber franjoulden Staateangehorigen, Grundeitenthum in ber In bem gegen Reveil Turfei erwerben gu burfent. angeftrengten Proces murbe Diefer gu 3 Monaten Gefangnif und 3000 fr. Gelbitrafe verurtheilt. - In Der von ben Bereinigten Staaten von Amerika gegen Urmand anhängig gentachten Mage beautragte ber Clanieprocurator die Bermerfang ber Unfprithe ber Bereinigten Glanten. Das Tribunal hat Die Erlaf.

fung des Urtheils auf 14 Tage verichoben. Paris. Der frangöfflichen Regierung machen bie fortwährenden Continentereifen ber Dileans große Unruhe. Go erfahrt man auch jest, bag ber Bergog von Montpenfier auf fpeziellen Manic Rapoleon's aus Spanien ausgewiesen worden mar, weil bem "Poli-geiminifter an ber Geine" ein Orteans auf bem ipaniichen Monigathrone, aus welchen ber Dergog von Montpenfier bei feiner Beliebtheit in Spanien in Salle einer Revolution große Musfi bien baben foll fehr unbequem fein morde, - Die "unschitbige" Ronigin Ifabella mar auch fofort gur Ausweifun ihres Schwagers, vor dem sie sich ba er ein anftan biger Mann ift, fiets schmit, auch sofort bereit.

London, 16. Juli. Der Bondon Erpreft" gui folge begleitet Lord Stanten bie Ronigin nach be Der Schluß bes Parlamente findet mabe

Schweiz. Der Schluß bes Parlamente findet mabi icheinlich am 28. Juli ftatt. London, 16. Juli. Die egyptische Anleife i heute aufgelegt und vom Publitum beftens aufe nommen worden. Es wurde gleich nach eröffnete: Eubstrition 11/2 Pramie barauf gezahlt.

London, 17. Juli. Minifter Stanlen erflage baft bie Regierung bie Cemarb'ichen Borfchlage be treffs Raturalijation im Bringip annehme, jevoch fe ein Bertrag wegen bevorftebendem Schlug ber Sei fion porerft unmöglich abzuichließen.

Lanbon. Ueber bie Berbaitung bes herzoge ver Moutpenfier bringt ber Stanbard aus einer vor tautichen Quelle" bie folgende Mittheilung. Bring habe fich gu Gan Lacar in Andoluffen gu Gebraud ber Sechaber anigehalten, als er plog: ben Beinch bes Beneral Capitans ber Proping ten, welcher ihm anftindigte, er fei ein Gefangener in muffe ihn (ben Capitan) sofort an Boed einer spa niiden Fregatte begleiten." "Um mobin gebracht ; merben ?" fragte der Dergog. "3d weiß es nicht, lautete bie Antwort bes Capillaus; "man wird G auf der hoben Gee von Ihrem Bestimmungsorte i Kenntnig fegen." Der Heiging, durch ein foldes Be fabren gang beftarit gemacht, erfuchte um eine bis zweitägige Frift, um Borvereitungen für Die Rei treffen gu tonnen. Der General . Capitan gewähr: ihm meniger ale 24 Stunden und ber Bergog wurd ord ber Stadt Dadrid" gebracht, ohne von fitnf Rinbern Abfdied nehnten gu tonner GII welche fich in ber Refibeng bes Berrogs gu & wil eine turge Entfernung von San Lucar, befanden. gu Swilla

London. Professor Renmay r, ein Pfalger von Geburt, aber feit Jahren mit wichtigen miffenichaft lichen Forichungen in Auftralien beidaftigt, bat vo Aurzent ber Moyal Society zu Lonton ein Proj. per Brufung und Begutachtung unterbreitet, welche nichts Geringeres bezwecht, als einen Weg über ba Beftland von Auftrallen von Often nach Beften aus findig zu macken. Die Ides biefes Unternehmen ift fibrigens nicht nen, denn vor eina 20 Jakre hatte icon ein Landsmann bes heren Rennan ber ungindliche Leichardt, das filme Project im In gehabt und aller Bahricheinlichkeit nach feinen Sabei gefunder, benn fein Berbleiben ift bis gum Seitrent fin hentigen Tage noch nicht aufgetlart. viele andere englische Reifende, wie Gregory, Stuat: Barte Profinten, Balfer und Landerough in be Junere von Auftralien gedrungen, ohne jeboch ? große Bioblem, meldes fich jest Berr Reumager Aufgabe gest fit, gelöft zu baben. Profesior Raunt. beabiichtigt von einem am Barbetin-Fluffe gelegen Buntte der billiden Merreelute aburreffen und Jeftland in feinem werteften Thile, in einer Linu welldte direft nach Berth in Quantralien fud: 3 burchschen. Die gange Entfernung betrügt etre 2700 Meilen, welche in 14 Stationen, von borre einige icon feingefest morben find, eingetheilt : ben mird. Die Foridungeerpedition foll aus Berionen worunter 5 Gelebrte, besteben, und

3d beeilte mid, bas taftden wieber auf bas Biano ftellen und mich niederzubeugen, als beschaue ich

mir Die Diufftalien, als Die Thure aufging. 34 hatte ber Frau Forbes meinen Ramen nicht gefendet, benn ich bachte nicht, bag fie ibn fenne; auch tonnte fie mich nicht beutlich feben, ba ich im Dunkeln ftand. 3ch aber fab fie, Gie hatte bie garte folante Beftalt, bas findliche Besicht und bas icone haar ber Dig Unna Chiton. Gie fchritt fonell burch bas Jimmer, ibre beiben Sanbe in einer findlichen,

hittencen Beife ausstredenb.
"Oh!" westlagte sie in einem Ton, der grabaud jum Jergen brang, "er ift tobt! Er ift eben ge-

Es war jest nicht bie Beit, vom rothen Marollo-Raftden ju reben. Diefes fleine, finbliche Gefcopf. welches nicht einen Tag alter ausfah, als ba ich fte in meinem fahrenben Boftamt gefeben hatte, mar eine Bittibe in frembem Sand, fern bon allen Freundenbis auf mich. Ich hatte ihr einen Urief von ihrem Bater gebracht. Die erste Bflicht, Die mir oblag, mar für ihres Gatten Beerbigung gu forgen, welche fo fort ftattfinden mugte. Den oder vier Boden vergangen, ehe ich, humaner Beife, eine Untersuchung ihrer Mitfduid an bem lubnen Diebftabl anftellen tonnte, ber an der Regierung und bem Boftamt begangen worden war.

3d fab bas Depefdenfaftden nicht wieber. 3n.

mitten ibres neuen und beftigen Schmerges batte Frau Forbes Die Borfitt gehabt, es ju entfernen, ebe ich jum zweiten Male bie Stube betrat, in welcher ich es zuerft entbedt hatte. Es machte mir einige Mube, einen Blan auszudenten, es nochmale ju Weficht gu befommen, aber ich war entichloffen, bag Frau Feibes Alexandria nicht verlaffen folle, ohne mir ein vollftanbiges Befenntnig abjulegen. Wir marteten auf Gelbsenbungen und Inftructionen aus England und in ber Zwischenzeit legte fich bie Gefrigfeit ihres Schmerzes und ein Theil ber fruberen Lebhaftigleit und Liebenemarbigleit, wodurch fie mich bei meiner erften Befanntichaft mit ibr fo febr entjudt batte, febrte gurud. 216 ibre Unfpruche auf meine Theilnahme fomacher murben, wuchs meine Mengier und bezwang mich julest. Ich nahm eine gehalette Borfe mit, die ber Ausbefferung bedurfte, und bat fie, einige gefallene Maschen aufzusangen, während ich barauf

"Ich will Ihrem Mabchen fagen, Ihr Arbeits-lafichen zu bringen," fagte ich, an bie Thure gebend und bas Dienftmabchen rufend. "Dabam hat ein Marofto Arbeitstäften," fagte ich ihr, als fie erdien.

"Ja, Berr!" antwortete fie. "Wo ift ce?"

"Im Schlafzimmer," fagte fie. "Frau Forbes wünscht es ju haben." 3h lehrte ine Rimmer gurud. Frau Forbe mar leichenblag geworden, aber ihre Mugen ichquise tudifd barein und ibre Babne maren unter ibre Lippen gufammengepreßt, mit einem Ausbruck v. Berbiffenheit. Die Magd brachte bas Arbeitstaft ... c. 3ch ging mit bemfelben jum Copha, auf bem fra Forbes fag.

(Schluß folgt.)

#### Berfcbiedenes.

F. Bwei eble fubbrutiche Barone haben Abend por bem Sabreetage ber Goladt von Ronie grat ihre Wohnungen im Babe Somburg prad: voll beleuchtet und folgendes flaffifches Gebicht ale Eransparent babet ber Welt gum Beiten gegeben :

Ge folief ber Barbaroffa; Es jaltef bas bentiche Reich : Es ichlief bie beutiche Und feine Mraft jugleich Bis am Tage von Sabema, Und mit bis Schwertes Anauf Wedt wieber unfer Honig Ginbeit und Staifer auf!

Dann ftand unter bem Bortale noch, baß ba Ronig bon Breugen "Beifonlich" ber Bebuttefeier" habe. Mis am "Geburtetag" eines "Ungeboronen. Raifer seiche beigen obn

Führerichaft bes herrn Remmaner untergeordnet merben. Der Bned ber Expedition foll hauptfachtich wiffenichaftlichen Foriebungen im Gebiete ber Geologie, Abranit, Boologie Metrovologie gewidmet werren und gu dem Bebufe ber genaneften Forichungen und Untersuchungen wird bie Expebuion an feber Stattion zwei Monate lang verweifen. Das Unternehmen wird von ber englischen Breffe als außerorbentlich wichtig und von nationalem Intereffe betrachtet und baber febr gunftig beurtheitt.

Floreng, 15. Juli. In ber Abgeordnetenkammer fein bente Die Borlage begiglich ber Ruderstattung Bu ber Abgegebnetenfammer einer Rente an 2 bourbonifde Bringeffinnen, welche ofterreichifche Bringen verhetrathet find, jur Berhandlung. Ber Artifel 2 ber Borlage legt bem Sraat die Berpflichtung auf, 2,218,000 Fr. ginfen fur die Jahre 1860-68 in bezahlen. Der Abges ordnete Corpova trill ber Aufforderung entgegen, in bent er behauptet, ber Biener Bertrag toute feine rfichmirfende Rraft haben. Menabrea und Unon-campanni vertheibigen die Borlage mit Berulung auf politifce und Schichteiterudfichten. Griepi befaupft ben Artifel, weicher fchlieftich, von Minghetti unterfingt, von ber Rammer genehmigt wird.

Florenz, 16. Juli. In Borto Manrizio mur-ben amet Spanier unter ber Beschunging verhaltet, 311 Guniten ber spanischen Aniurrection Werbungen angestellt und ausenbrerische Proclamationen verbreitet gu haben. - In Civila-Becchia ift eine fpanische Fregalte angelangt, welche bie Bestimmung bat, Die Anfantin Biabella und ibren Gemahl nach Coanien

ju bringen.

Die rabitalen italienischen Blatter ver-Alorens. öffentisten in den lepten Tagen gabireiche Anfruse der teibenichgitlichten Urt. Einer berselben, welchen die "Bazzetta del Bopolo" in Florenzieringt, eichieft mit ben Worten: "Eines Taget, ju einer feftgefeben Stunde, muffen alle Strafen Italiens berrammelt, verbarritabirt fein, man fampie mit allen Maffen, man tampfe gegen Joben, ber fich und feindlich zeigt. Rad Rom, nach Rou! Rache für Mentana."

Mabrib, 16. Juli. Der Bergog und bie Der-zogin von Montpenfier verweigerten es, ben Anwei-Regierung zu geborchen, weil jungen ber Die fpanifden Jufanten Dirett vom Converan Befehle empfin-Die Ronigin unterzeidinete bas Berbanmntage befeit. Außerdem murben alle Generale, welche Mit-glieder ber liberaten Union find, ohne Anenahme bee Lindes vermiefen. Die Polizei fabrt fort, Madeto und in den Provingen alle höheren Offigiere welde verdachtig find, der liberaten Union und ber Bro eifftenpartet anzugehören, zu erfolgen.

Mabrid, 16. Juli. Der Bergog von Mon fier in entidloffen, in Cintra zu verbleiben. Betersburg, 16: Juli. Der Botschafter Der Bergog von Montpen-

Befersburg, 16: Juli, Der Botschafter am fraugösichen Dote, Eraf Stadelberg, wird auf Urlaub nach Liffugen, ber Gesandte am beiglichen Hofe, Färst Orloss, auf Urlaub nach Rustand geben. — Die Eisendahn von Waronesch nach Coston murce am 13. Juli eröffuet.

Walhington, 16. Juli. Der Cenat genehmigte Die Bill, welche jur And jabe von Sprozentigen, 41/2 und Aprojentigen Bonos, riidjahtbar in 20, 30 uno 40 Jahren, ermächtigt. Mopital und in Gold bezahlt und find freuerfrei. Stopital und Binfen werden ausgenommen bie Entridung ber gewöhnliden Ginfommenftener. Der nuefichlieglide 3met, der Dijgationen ift, vergineliche Schulden beliebig ju pari eingulofen, and:

genommen bie Sprojentigen Obligationen und bie ] 3prozentigen Scheine. Der Betrag ber in zwanzig Jahren einzutofenden Obligationen foll 1/3 ber gan-gen Smiljion nicht übersteigen. Die Bill beftimmt genten einzuteinisch iberfteigen. Die Bill bestimmt 130 Millionen jahrlich jat Berminderung ber Staatsichuld nach Bezihlung ber Finfen. Die Bill verordnet, daß Rontrafte, morin ausbrudlich Golb-

#### 2lus bem Gerichtsfaal

3meibruden. 3m 1. Inli tam bie Enticha-bigungeflage bes beim Frontenfteiner Gifenbahn. Unglude vermundeten Steinhauers Friedrich Rlein von Raiferstantern gegen Die Ludwigseifenbahn wieder gu Berhandlung und am 14. Juli publicirte bas f. Appellations gegicht fein Urtheil, moburch über cinige Beugenreprochen erfannt und fobann angenommen murbe: bag nach bem Bufammenhalt aller Beugendepofitionen Appellant Alein bis jum Tage des Gieubahnunfalles bei Frankenstein am 28. Ce-tober 1865 ein gefunder fraftiger Monn gewesen, feit bielem Uniall aber trank und in Folge des ers littenen Urmbruchs beich rantt arbeitefabig, in Rolge ber gleichzeitig burch bie beim Unfall erlittene innere Arantheit aber ganglich arbeiteunfabig ge-morben ift, baft feiner nach beftimmter Erflärung feines behandelnden Migtes vollftandige Arbeitefabig. feit und Seifung bee Appellanten nicht mehr ju ermarten ift und bag er fein Gefchaft als Steinhauer nie mehr miro ausüben tonnen. Rach biefem Bemeisergebnis bielt ber Gericktshof eine von der Cifenbalugefellichaft beantragte neue Expertife für irrelevant und zugleich alle Ilnhaltspuntte gur Feftiegung ber Gulichabigungefumme gegeben, erhöhte bie vom erften Richter jugelprechene Guticbabigung von 200 Gulben auf dreitaufend Gulben mit Bind vom Tage ber Mage (14, Plovember 1866) und legte ber Gifenbubnaciellichaft bie Hoften ber Appellinftang jur Saft. mie fie nach ber erstrichterlichen Entscheinung auch bie Roften erster Infrang ju tragen hat. - Die Chefran Rein's wird von ber erhöhten Entschäbi. gung teine Relichte mehr genießen, ba fie gwilchen ber Berhandlung und bem Urtheile gestorben ift.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

+ Du nden, 12. Juli. (Theatralifdes Curiofum.) Um letten Dienftag tam ber Aronpring bon Italien bier an. Ge. Daj, ber Ronig hatte unmittelbar borber einen Abstecher in die hintere Rig gemacht. theater-Intendant Gror, v. Berfall, ber befanntlich im verfloffenen Quinter beim Ginguge bes Bringen Ludwig mit feiner jungen Gemablin feine Festoper, fonbern

1. Ctaberl's Reife Abenteuer und 2. ben haublichen Rrieg

nufführen ließ, batte biesmal, wie bie Bettel bejagen, die zweitentsprechende Boffe

"ber vermur ihene Bring"

ale Gestpiece gemable. Bermanichte Gefbichte! † Der Bollo wis fragt: Bie unterfceibet fic

The Lotte vie fragt: We unterspeter fich eine Rrupp ige Kanone von einer rothen Nafe? — Die Ranone sommt von Cffen, die Rafe vom Erinken. † (Farte Torgsall.) Die Wiener venley an Alles! In der Nahe des Festplates des deutschen Schützenseites im Brater werden 40 Douchen herge-richtet, in welchen die Mitglieder des Schützensches bei allfallfiger bige ju je 30 fr. fur eine Douche fich erfrifden tonnen.

+ Das Romite ber Biener Stubentenschaft jum

britten beutiden Bunbesichiegen bat einen Aufruf an bie auswartigen Rollegen erlaffen, worin biefelben aufgeforbert werben : in Bruberlickfeit neben ben Dannern ber Straft und Webr ale bie geiftige Bluthe bes terlandes ju ericeinen, an dem Bilde beutider Starte fich zu erfreuen und an dem Reftlommere gu Chren ber beutiden Schuten am 28. Juli theilgunehmen + Brunn. Das in ber Affaire Gbergenni fo oft

genannnte Brunner Damenftift, über welches allerhand pitante Details befannt geworden fint, Die bem Guifte und beffen Mitgliedern nicht gu grobem Hubme gereichen, wird auf Beranlaffung ber Ragerin einer firengen Reform untergogen. Die Babl ber bur-gerlichen Didogen foll in bemfeiben vermehet web n Die Babl ber burs und bas Glift wieder einen frommeren Charafter

† Baris, 13. Juli. Der Import benticher Maa ren nach Frankreich bat feit bem Beginne biefes Jahr res einen ungemein großen Auffdwang genemmen. Belbft Artitel, Die früher niemals aus Deutschland Dejogen murben, wie Tuche, Gute und Miebegegenftanbe, weiben nunmehr in bedeutenben Quantitaten upa bort nad Franfreid eingeführt. Die Rommiffionare, wiche ben internationalen Banbel vermitteln, find in otefer

Richtung jedt fehr fiart in Unspruch genommen. † Grune Tapeten. Das "Journal of Com-merce" ertheilt einem Korrespondenten ben folgenden Rath: — "Wir rathen Ihnen, die grünen Tapeten aus Ihren Zimmern fofort gu entfernen. -Familie leitet ungweifelhaft an ben Birfungen giftigen Arfenilftaubes, ber fich von ben Tapeten ao. - Grunte Beniter Borbange, grune Tapeten, Die granen Batter von fünftlichen Blumen, gefla gefachte Conditor Baaren, find famint und fonbere gefan ich. - Wir haben grune Tapeten analffirt und haben gefunden, bag Diefelben von 10 bis 15 Bran Amenit auf ben Quabratfaß enthielten."

#### " Landwirthschaftliches.

den Dr. Edneiber.

. Bur Drainage, Wir haben ichon mebrere Male auf ben hoben Huten aufme tiam gemacht, ben bie Drainage gewahrt und wail wie übergrugt find, bag fur biefe Sade ftels ein lebhaft's Interffe uge erhalten werden muß, ihrilen wir mit bas Beri C. Bauer in Langlag i. E. im Sabre 1862 27 Morgen Gelb, bie ihrer großen mafferigfeit wegen me in Gultur maren, fondern immer nur ale Gangenifft bienten, für 40 Eir, erfteigerte. Ge ließ Die gufammenbangenbe Alabe fofert bramiren und gwar mit einem Rollens aufwande von guiammen 518 Thir. 12 Sgr. Erbibeis lungshalber mutbe Dieje Glade im Monat April t in Marretten verfreigert und bafile im Bangen 509 Zble. eiloft. — Gere Ebriftean -Butler 1. von Lengbaw t. d. Chreibt uns, taft sein ihr Dramitung unffr Grunditude angelegtes Betriedscapital sich bis i ht inner noch mit 70-80% verzinft habe.

Agantel une Ind litte.

Spaniel une Ind litte.

Spaniel une Ind litte.

Spaniel une Ind litter.

Rootene, 17. Juli (Mitelexive) Edizes 200 Pis.

Rootene, 17. Juli (Mitelexive) Edizes 200 Pis.

Rootenen une Pis die Pie litter.

Rootenen une Pis. – d. in Anthony und der Better.

Staing, 17. Juli (Martischen under mercen beuter.

Staing, 18. H. d. die 14 d. Bo fr. vom 10 ft. oble.

Staine 9 ft. 45 fr. die 14 d. Bo fr. vom 10 ft. oble.

Staine 9 ft. 45 fr. die 19 ft. genichten Dift. Edizes, if nove
18 ft. do fr. die 19 ft. genichten Dift. The char dift,

rr. Ofteber 19—19 ft. 13 ft. mit has, 2 ind 12 d. 30—15

fr. Wednel 34 ft. Roblimmen 14—14 ft. 15 ft. Altefaat, der
1 ichairelse, charje Philipinichten, Appelungen 87—90 d.

Befamitmadung.

Georg Beinrich Baber, Barbier von Schnedenhaufen, will mit feiner Familie nach Unterifa reifen.

Emaige Einsprüche gegen biefes Bor: haben find binnen 14 Zagen ben heut an hier vorzubringen.

Raiferelautern, ben 16. Juli 1868. Ronigl. Begirte-Amt, Ditmann.

Versteigerung.

Montag, 20. Juli 1868, Bormit tage 11 Uhr ju Weilerbach in ber von Joj. Beibmann werten Boksun. bie jur Fallitmaffe bes Raufmanns 30. hann Seitmann gehörigen Liegen: fchaften auf eigen verfteigert, namentlich 8 Dej. Glade mit zweiftodigem Bobn. bauje, Raufladen, Schener, Ctall hof an ber hauptstraße gu Weilerbach in beiter Welchaftblage. Raiferelautern, 24. Juni 1868.

Derheimer, L Rotar. 53,71)

Versteigerung. Donnerftag ben 23. Juli 1868, 59,65,71)

Rachmittags 3 Uhr zu Raiferdlautern in feiner Wohnung, lubt bert Beter Gabel, Bierbrauer babier in Eigenthum verfteigern:

1) Seine babier beim Bahnhofe gelegene neu erbaute Brauerei mit Saus: und Garrenwirthidaft, fammtlichem und Gartenwirthfdaft, fammtlichem Brauerei: und Wirthfchafte Inventar, geraumigen und auszezeichneten Relfen fellern, einer Regelbahn und Bubehor, fobann ben babei gelegenen an bie Befenallee ftogenben Ader in 13 paffenben Dausplagen; bas Gauge einen Blachen-raum bon 1 Tagweit 79 Dezimalen einnehmend.

2) Bl.:Re. 1583. 67 Deg. Biefe im hochsand, neben Johann Wilhelm Jatob und Schwary u. Möllinger; in 2 paffen: ben Abtheilungen ober im Gangen.

3) Pl.: Nr. 15721/3 und 15721/3. 74 Dez. Wiefe am Dodfand, neben Beg und Unftogern in 8 gu Garten geeigneten Abtbeilungen.

Bis jum Tage b.r Berfteigerung tann diefes Anwesen auch im Gangen aus freier hand verfauft werben.

Raiferstautern, ben 4. Juli 1868. Ilgen, f. Rotar, Versteigerung.

Freitag ben 24 Juli 1868, Rach: mittage 2 Uhr ju Moorlautern in ber Birthicaft von Friedrich Bapy, laffen bie Rinber und Geben bes allba verlebten Mbam Alein

in Eigenthum verfteigern :

AL. Mr. 808. 58 Dez. Wiefe in ben Fabrwiefen, auf ber Lauter, bem Rreughofe gegenüber, Bann Moor-

Raiferelautern, 13. Juli 1868. 67,71.75) 31gen, fal Motar.

Mobiliarversteigerung.

Donnerftag 30. Juli 1869, Rad: mittage 1 Uhr ju Raiferslautein in ihrer Monnung, laffen Die Idittwe und Rinder bes Digelbauere herrn Carl Bagnet unter Anderm namentlich verfteigein: 2 lieferne Bettlaben, 1 nugbaumner

ditto, 2 Springfebermatragen, 3 Daarmatragen, 4 Tifche, 12 Stuble, 1 runder Bulegtifch, 3 Commoben, 1 Canapee, 3 Aleiderichrante, 1 Seeretar, 2 Spiegel, Bilber, Bettung, Beißzeug, Berrentleiber, 1

Clavier, 1 Stubenorget, Muchenges fonr, 36 Bjund Binn 20 Maiferelautern, 14. Juli 1863. 67,71,77,80) Derbeimer, f. Detar.

Hansverfteigerung.

Mittwoch 20. Juli 1868, Rade mittage 4 Uhr babier im Dotel Rraffe, laft herr Endwig Gerheim auf eigen verfteigern:

- 11/2 Decimalen fibdigem Abobaba ife, BL-Rr. 9181/4. Flate mit meiftodigem Wobnba fe, 2Berffatte und Gof in ber Mundergaffe nabe ber protestantifden Rirde, neben Uhilipp Somit und Dichael Rether

Bis babin fann auch biefe Liegenichaft aus freier Sand gelauft werben.

Raiferstautern, 12. Juli 1868. 67,71,77,79) Derbeimer, t. Roiar.

Warming.

3d warne hierburd Jebermann, mei-nem Cohne Rarl Sander irgenb Ermas au meinen Namen ju leiben ober ju l'orgen,, ba ich für benfelben nichts mehr bezahlen werbe.

Raiserslautern, 18. Juli 1869. Fr. Sauder, sen

Unterzeichnete bringen hiermit jur geneigten Renntnig, bag fie im Baufe bes Beren Frang Foldmuller, Gerber babier, ein Lager von

Ledernen

## Maschinen-Riemen

in allen Breiten, sowie aller Sorten Nah- und Bindriemen errichtet haben.

Das Leber zu ben Riemen ift von ausgezeichneter Berbung und find die Riemen gut ausgestreckt. Richtvorrathige Riemen werden fofort in turger Beit angefertigt.

Feldmüller & Gelbert.

Die erfte

# Gemälde-Kusstellung

bes Pfalzischen Runftvereins ift von Samftag ben 18. Juli bis Dienstag ben 28. im Saale ber "Gintracht" aufgestellt und tags lich von 1-7 Uhr geöffnet.

Die Mitglieder bes Bereins haben gegen Borgeigung der Rarte für fich und ihre Mugehorigen freien Gintritt.

Breis für Richtmitglieder 12 fr. Die Berfon.

Gine Bifte gu Beitrittertlarungen liegt im Bereinslotale auf.

Bringe hiermit mein moblaffortirtes

aus ben erften Schweigerfabriten gu ben nachfolgenden Breifen in empfehlende Grinnerung; Silb. Cplinderuhren in allen Großen und Arten von fl. 11-18. Unterubren 15-25. ...

Anteruhren 35-95.

Das Abzieben ber Uhren ift mit obigen Breifen einbegriffen und wird für beren Richtiggeben je nach Qualität und Fabrifat ein- und mehrjährige Garantie geleiftet.

Mache besonders ausmertsam auf meine Remontairs an pendant (Cylinderund Anterupren, welche obne Schluffel oben am Bugel aufgezogen und gerichtet werben), für beren folibe Conftrultion garantirt wird.

Reparaturen werben mit einjähriger Garantie ausgeführt,

593/<sub>13</sub>,jSa)

C. Crusius, Uhrmadjer,

Geschäfts-Eröffnung.

Ginem geehrten biefigen wie auswartigen Bublifum biene gur geneigten Renntniß, daß fich der Unterzeichnete babier als

Kufermeister

etablirt hat und empfiehlt fich zu allen in fein Fach einschlagenden Arbeiten.

Raiferslautern, 18. Juli 1868.

Peter Werle,

71,93,74) wohnhaft am Altenhofe. Bei bem Obigen tann fogleich ein Lehrling eintreten.

Bei ber am Countag 19. Juli ftattfindenben Reunion bes Mufitvereine ift mein Garten fur Richtmitglieder bes Bereins nur gegen eine Gintrittogebuhr von 12 fr. a Berfon geöffnet.

C. Anger.

NB. Bum Gintritt in ben Gaal berechtigen nur bie betr. Ginladungsforten.

Der Ausschuß.

Da ich in Erfahrung brachte, bag eine lugnerifde und verlaumberifde Berfon, fo rohl felbften, ale burd aufgestellte Gelferebelfer, ausfagt, ich batte bie feither am Martiplage nachft ber Spittelmuble betriebene Raffeewirthfchaft aufgegeben, um bie Leute bom Besuche berfelben abzubalten, fo biene einem verebrlichen Butlifum zur Rachricht, bag ich biefelbe wie bieber, fo auch seener forifubre und febe geneigtem Bubruch entgegen.

Ferner empfehle ich mich zu allen in mein Sach einschlagenden Arbeiten, folibe und Bebienung aufichernd; namentlich halte mich in Anfertigung von Echnellund gleicharmigen Waagen bestens empfoblen.

Johnson Seesehel, Schlaller.

# Die Kemdenfabrik

Win. Seltsam

bat von nun an ihr Musterluger bei herrn Friedrich Welfch in Raifert lautern und empfiehtt ihre Fabritate in leinenen Derren und Damenhem ben, Chirtinghemden mit feinen leinenen Einfahen, Rragen und Manchelten, Bestellungen nach, Mage ober Musterhemb werben in langftens 14

Tagen unter Barantie geliefert. Lanbau, 1. Juli 1868.

(60 mo.bi.s

# Die bahr. Sypotheken- u. Wech

übernimmt Mobiliar und Lebensverficherungen ju möglichft bil-ligen Pramien; ebenfo Renten und Sparkaffen Ginlagen. Der unterzeichnete Agent nimmt Berficherunge Antrage entgegen, und er

theilt über bie naberen Bedingungen ftets bereitwillig Austunft. 105jSa] Chr. Zinn.

#### Brauerei Wächter. Deute Camftag CONCERT

ber Birtuofinnen

## Geschw. Deininger

aus Munchen. Anfang balb 8 Uhr.

## -2Interricht.



Unterzeichneter einem verebrlichen fiφ, Bublifum jur geneigten Renntnig ju bringen, daß er beabsichtigt, in turger

Beit einen Gure in ber

**Tanzfunjt** 

im Saale bes herrn G. Gottholb ju eröffnen.

Gine Lifte gur gefälligen Gingeichnung liegt bei mir offen.

Dochachtungsvoll

F. Froer,

71,\$,72,77,\$,78

Zanglebrer.

70,71,76) Nächste

Ziehung am 1. Auguft. Gewinne: fl. 20,000, 12,000, 2000, 6000, 6000, 5000 tc.

Mugbburg Pappenheimer Anlehens Loofe ju fl. 7.

#### Gebrüder Schmidt,

Hürnberg, Bante und Wechfelgefcaft. NB. Die Loofe find ohne Rach. 3ahlung für alle Biebungen giltig; jedes Loos gewinnt im Berlaufe ber Biebung ft. 7

Rad jeder Biehung Die Bie-

bungeliften.

ober mehr.

Cadolyburger Lovie 1ft. 45tr. Geminne: 5 ff. bis 73,000 ff. Illmer Dombau Loofe 36 fr., 3 Stud für 1 ft. 43 fr. Gewinne ft. 3 bie ft. 25,000. Ausführliche Profpecte gratis.

Tabak & Cigarren.

Borjüglichen Malb-Canaster,
pr. Bib. 36 lr., que abgelagette
Cigarren aus der Fabrif von
hesonders eine Bare Cigarren aus ber Fabrit bon G. A. Reicarbt, besonders eine Barthie ber beliebten Lord Byron empfiehlt 503/a.di,(a) Carl Rettig.

## Zu vermiethen:

Ein Logis im 2. Stod, bestehend aus 3 freundlichen Bimmern, Ruche, Spei-cher, Reller te. und fonleich beziehbar, bei Echloffer Bang.

Plainger Strafe.

## Männer= Gelang-Verein.

Beute Samftag Abend Spezialprobe für Tenore, pracis halb 9 Uhr.

## Instrumenten=

Versteigerung.

Samftag ben 25. Juli, Rade mittags 2 Uhr, in feiner Mohnung ju Binnweiler lagt Richter Reiffel megen Umjuge verfteigern :

1) Ein 6 Jahre altes im beften Buftanbe befindliches Biber'fdes Clavier.

2) Ein harmonium von 3. n. P. Schiedmaier in Stuttgart mit 8 Regis flern und Bercuffionemechanit, fo gut wie neu. (69,71,75

## Olycerin-Seife

à 9, 10 und 12 fr. pr. Stud, im Dupend billiger, sowie alle andern Garten

Toilettseifen. Haaröle, Cos-metique & Zahnpasta in bester Dualität empfiehlt

Carl Rettig. 595/4.bi,fa)

Der Unterzeichnete bat

## zu vermiethen

und find fofort ju beziehen :

1) Gein in der Rummelgaffe neben Marcus Beiler gelegenes Bobnhaus; 2) ben 3. B. Jacob ichen Diebl-2) ben 3. B. Jacob'ichen Debliaben fammt Bohnung, gelegen in ber Daupiftrage.

R. Rubel, Mebibanbler. 69.71.73)

#### Fensterrouleaux wieber frifd eingetroffen bei

Peter Wolf, Tapezier, Rloftergaffe. 673/a.a2T)

10 gute Genfter, 11

billig

Paar eichene Genfter laben, 1 Biebleffel, Rocoffen und 2 Borgellanofen verfauft

593/c. Carl Eprof. Ginmadialäser

in allen Sorten und Größen bei 59//<sub>6</sub>,bi,⊕a) Carl Rettig.

#### 2 gute Möbelschreiner

Beinrich Berle, Gifenbabnftraße. fuct 711/0

Wambacher Sof.

31/2 Fuber guten

## Rartoffelbrauntwein

ju verfaufen.

\* Karzerelantern, 13. Zuti (Aufur alienmark.) Buller ber Hib. 28 fr. Ger f Stud 8 fr. Kartoheln ver tommer 1 fl. 48 fr. Etrob — fl. 166 fr. Hen — fl. 16 fr. Alies ben — fl. — fr.

Morgen erfceint bas Conntagoblatt mit Blatat-Anzeiger Rr. 29.

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Blatt ericheint läglich, ausgenommen Commage, an medzen Lage dazegen der Platatungelgere, jourt das, Platzicker, jourt das, Platzicker, ausgegeben weeten, und toftet vierteigabelich im ganz Bavern i ft. 20 fc.

Bur bie Rebartion verantwortlich : Die Mohr.

Drud und Berlag ber Buchbenderei Ph. Mohr in Raiferelautern.

Inferate, welche burch bie gange Bfalg eine ftarte Berbreitung finben, werben mit 3 fr. bie vierfpaltige Zeile berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 172.

Kaiferslautern, Montag 20. Juli 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 20. Juli.

Man berichtet aus Daing: Um ben Blan einer tatholifden Universität ju forbern, bat fic eine Gefellicaft frommer Damen gufammengethan bie unter bem Batronat ber beiligen Ratharing pon ber Beiduberin ber Gelehrten, fleht, Mlexanbrien. in ber fich u. A. Die Grafin 3ba Dabn Sabn, gurlin v. Menburg-Birftein zc. befinben. Golde bie Fürftin v. Jemburg-Birftein zc. befinden. Golde Damen-Comite's bestehen bereits in 16 Diocefen und haben bis jest eima 4000 fl. jusammengebracht.

In Frantfurt ericien am 16. 3mli, als am Jahrestag, an welchem vor 2 Jahren die 1000-jährige Freiheit ber Stabt ber Willfür jum Opfer gefallen, ein schwarzgerandetes anonymes Riunbiatt. welches in nichtnachlagbaren Ausbruden ber preußiichen Berricaft flucht, und jum Kampf fur Die Bolls.

berricaft aufforbert.

Die Sauregurfenzeit wirb am beften baburch carafterifirt, bag auswärtigen Blättern von Berlin telegraphiet wirb, ber Minifter bes Jinnern, Graf-Eulenburg fei aus Karlsbab gurudgekehrt und beab-ficitige im September ein Seebab zu besuchen. Es paffirt absolut gar nichts in Berlin.

Der ichmeizerifch-öfterreichifche Boftvertrag tritt erften September in Rraft, in welchem Monat auch bie Pofivertrags. Unterhandlungen mit England

beginnen

- Die Schweizer treten ihre Reise nach Wien am 24. Morgens von Zurich aus über Lindau, Munchen, Salzburg an Ihre Festgabe ift ein Pracht-fiud, ein großer filberner Bofal, mit sinnreichen Bergierungen und Sprüchen. ("Der Schuten Spiel gilt bobes Biel. — Der Schüten Muth bes Lanbes Out. Schugen Sand ber Dentiden Banb. - Der

Schufen Biehr bes Landes Chr.")
— Aus Paris wird berichtet, baß es ben Anschein habe, als ob in Diesem Augenblid eine niemlich ernste Spannung zwischen dugenbrid eine giemlich ernste Spannung zwischen der freuglischen Regierung und bem beiligen Stuble berriche. Das hochofficiole Blatt, ber "Salut public", bringt Communitate zu ber Rebe bes fru. Baroche im gefet. gebenben Rorper, Die beutlich genug find und jugleich mertwürdige Details über bie Begiehungen gwifchen Rom und Baris, sowie über bie Abfichten ber frangonichen Regierung in Bejug auf bas bevorftebenbe Concil enthalten. Das Blatt bemerft zuerft, bie frangofiche Regierung habe fich nur mit außerstem Miberfteben ju ber zweiten romifchen Expedition entichloffen, ja bie Flotte fei nach ihrem Auslaufen

ans Toulon noch einmal jurudgerufen worben, habe aber wegen bes Rebels bie betreffenben Signale nicht bemerft. Go maren Die frangofifden Truppen im Rirchenstaate gelanbet und batten Rom gereitet; aber ber Papft habe nicht bie minbefte Ertenntlich teit für biefe Dienfte gezeigt und wor allem Die inneren Reformen verweigert, welche bas Tuilerien Cabinet immer und immer wieber auf bas Dring-Dabinet immer und immer wieder auf das Dring-lichste gesordert. Jüns Millionen Franken habe bas Raiserreich für die Besestigungen von Kom aus-gegeben, acht Millionen für diesenigen von Civita-Vechia; ber Papst indes dabe sich begnützt, die "großen Dinger" von Belagerungsgeschützen zu be-trachten und dabei geäuhert: "Wir brauchen Frank-reich hiesit keinen Dank zu wissen, denn es hat bach alles im einen Dank zu wissen, denn es hat boch alles im eignen Interesse gethan." Sartiges, ber frangofische Gesanbte, werde in Rom feineswege freundlich behandelt. — Man sieht, daß biefe Aus-Gartiges, laffungen bes officiofen Organes einer Antlagefdrift

giemlich abnlich feben. - Die englischen Gefängnigregeln ichkeiben vor, bag allen Gefangenen auch geiftige Rahrung ver-abreicht merben foll. Diefelbe besteht in bem Zufpruche eines Beiftlichen und ba ein folder Bufpruch nach ben Begriffen ber englifden Beborben einmal geistigen Rahrung und Rothburft gebort, fo wird berfelbe ben Befangenen aufgedrungen, fie mogen nun davon wollen ober nicht. Nur fteht bem Befangenen frei, zu erklaren, weicher Confession er angehört, mo-rauf er bann ber Obhut eines Geiftlichen biefer Con-Bor Rurgem tam inbeffen feifinn übergeben mirb. ber Fall vor, daß ein Gefangener auf die Frage, welcher Confession er angehöre, autwortete, er habe gar feine Religion. Es wurde ihm vorgehalten, daß bas ben Defegvoridriften miderfprade, und bag er, wenn er noch teine Religion habe, fich nunmehr eine mablen muffe, bamit er ben vorgeschriebenen geiftliden Bufpruch bavon erhalten fonne. Go in die Enge getrieben, ertlarte ber Befangene, ein Mann, Ramens Brophy, bann, bag er ein Deibe fei, und bag man ihm Deibenpriefter zusenben muffe, wenn man ihm geiftlichen Troft in feiner Confession fpenben wolle. hierauf wollten fich die Gefängnifbeborben nicht einlaffen. Brophy murbe ohne Weiteres bei Waffer und Brod in eine buntle Zelle eingespert, und ihm gelagt, daß er nicht herausgelaffen wirde, bevor er fich nicht für irgend eine andere Confession entichieben babe. Das half bann freilich. Brophy hungerte und befann fich einige Tage und entichied Es läßt fich benten, fich bann für ben Ratholicismus. welches Auffeben biefe neue Art ber Beibenbelebeung

in England macht, als gerade jest eine müchtige Reformbewegung gegen die Migbrauche bet Rirchen. privitegien im Werte ift.

Die man aus Dabrib erfahrt, ift bie Ra. nigin in folder Angit, bas nie ju jeber Gemaltmaß-regel ihre Buftimmung ertheilt. Die Berbannung bes herzogs und ber herzogin von Montpenfier mußte ihr aber so ju sagen entrissen werden. Der Bergog lebte bekanntlich mit seiner Frau in Sevilla und er war seit 1864 gar nicht in Mabrid gewesen, bis jum verstoffenen Mai, wo die Derzogin auf dringende Bitte ber Königin nebst ihrem Manne nach ber hauptstadt gekommen mar. Die Beiden blieben acht hauptftabt gefommen mar. Die Beiben blieben acht Tage im Schloffe und lebten gang ausschließlich ihren Familien Beziehungen. Im Jahr 1866 mar bie herzogin, abgleich hach ichmanger, nach Mabrib gegangen, um bie Königin zu beschwören, fich burch bie gefährtichen Rathichlage ber Reaction nicht zu weit sortreißen zu lassen. Sonst hat sie sowohl als ihr Mann fich jeber politischen Rundgebung enthalten. Dan ift in Mabrid, wie es fcheint, überrascht von ber Ausweifungs . Magregel, um fo mehr, als bie Regierung Stillichweigen über die Urfachen diefer ihrer Berordnung beobachtet.

Darf man ben neueften Berichten aus bem Drient trauen, fo ift ber Aufftanb auf Ranbia jest endlich fo gut als erlaschen. Die Führer follen bes griffen haben, baf fie von Guropa Richts mehr gu geissen haben, das sie von Europa Richts mehr zu erwarten hitten und geben beshalb ihre Sache selbst vertoren. Petropoulati habe sich mit dem Reste seiner Schaar, die auf vierzig Mann zusammengesichmolzen, nach Griechenland eingeschifft und nun herrsche auf der Insel Aube. Die Landbevölkerung gebe wieber an die Arbeit, die Emigranten febren

Die Berhandlungen über bas frangofische Bubget.

Auf ber Tagesorbnung bes gefengebenden Rorpers in Paris fteht jest ber Gegenstand ber zwar alle Jahr wiederfehrt, ber aber bei ber eigenthums lichen Lage bes zweiten Raiferthums ber intereffan-tefte und michtigfte von allen fein mußte, wenn Frankreich eine wirklich constitutionelle Berfassung hatte, — bas Aubget Aber so wie es ist, entbehrt bie Debatte über den Staatshaushalt Frankreichs bes Hauptreizes, der Spannung. Man weiß im vorcus ganz genau, wie es kommt, man kennt beim Ansang schon das Ende. Mas die Regierung vorschlägt, wird genehmigt, was die Regierung forbert, wird bewilligt. So wie man von dem Nordbeutschen

## \* Das Arbeitskästchen,

(Salug.)

"Sie erinnern fich biefes Beidens?" fagte ich, "ich bente, teins von uns beiben tann es je vergeffen."

Sie antwortete nicht burch Borte, aber ein febr oerftanbliches Leuchten burchzudte ihre blauen Mugen. "Run," fuhr ich fanft fort, "ich verlprach Ihrem "Run," suhr ich sanst sort, "ich versprach Ihrem Bater, 3hr Freund zu sein, und ich bin nicht ber Mann, ein Bersprechen zu vergessen. Aber Sie muffen mir die gange einsache Wahrheit ergählen."

36 war genäthigt, mit ihr ju argumentiren und fie rine Beit lang zu beängen. Ich gestehe, daß ich so weil ging, sie baran zu erinnern, daß es einen eng-lischen Konsul in Alexandria gebe, an den ich mich venden könne. Endlich öffnete sie ihre verbissenen Lippen und die ganze Geschichte kam zu Tag, unternifcht mit Solucigen und Thranenichauern.

Gie und Alfred liebten einander, fagte fie, und ie waren zu arm, um zu beirathen, und Bapa wollte tichts babon horen. Es fehite ihr immer an Belb; te wurde fo tuez gehalten; und fie versprachen ihr ine fo große Gumme - eine ungeheuere Gumme

unfhunbert Pfunb.

Und wer beftach Gie?" fragte ich.

Ein frember Berr, bem fie in London begegnet par, Ramens Bonnard. Es war ein frember Rame, iber fie war nicht ficher, bag er ein Frangofe mar.

Er fprach ihr bavon, bag ihr Bater ein Poftinspelter fei - und fragte fie nach einer gangen Denge von Sachen. Ginige Bochen fpater begegnete fie ibm gufällig in ihrem eigenen Gtabtchen -- fte und Der. Und Alfred hatte eine lange Privatunterredung mit ibm - und fie tamen gu ibr und fagten ibr, bag fie ihnen febr viel belfen tonne. Sie fragten ibr, baß fie ihnen febr viel belfen tonne. fie, ob fie tabfer genug fei, ein fleines rothes Raft-den aus bem fahrenben Poftamt ju nehmen, welches nichts als Papiere enthalte. Rach einem Beilchen willigte fle ein.

218 fie fo viel smangsweise befannt batte, ichien fie ein Bergnugen an der Ergablung ju finden und

fubr lebhaft fort:

"Bie bedurften Bapa's Unterfdrift fur bie Orbre und mußten nicht, wie fie besommen. Gludlicherweise hatte er einen Gichtanfall und war febr gramlich, und ich mußte ibm ein Pad Bapiere porlefen und er unterzeichnete fie bann. Gines ber Papiere las ich zweimal und fob ihm bann ftatt beffelben bie Orbee unter. 3ch glaubte bor Ungft ju fterben, aber er litt grabe große Comergen und war frob, mit ber Arbeit fertig ju werben. 3ch nahm bie Anerede, daß ich meine Tante in Bedly besuchen wolle, aber anftatt birett borthin ju geben, richteten wir es fo ein, daß wir Minuten bor ber Anfunft bes uns zwei ober brei. Retourjuges auf der Caton-Station befanden. 3ch blieb bor ber Stationetbure fteben, bis wir die Pfeife bor:

ten, und ba fam ber Boftbote bie Strafe berabgelau: fen und ich folgte ibm burch bas Ginfcreibe Bureau fagte ibm, Ihnen bie Orbre gu geben, bie ich in bie band brudte. Er fab mich faum. 3ch erhafchte einen Blid bon Bonnard's Geficht an einem Bagenfenster neben bem Bostwagen, als ich Alfred verließ. Gie hatten mir berfprochen in Camben Station anzuhalten, wenn ich Ihre Aufmerffamfeit bis babin beschäftigen tonne. Gie wiffen, wie gut es mir gelang."

Aber, wie machten Gie es mit bem Raftden?" Sie tonnten es bod nicht bei fich verfteden, -

bin ich gewiß."

"Dh!" fagte fie, "nichts war leichter. Monfieur Bonnard hatte mir ben Boftamtswagen beschrieben und Sie erinnern sich, bag ich bas Rafichen an bas Enbe bes Schreibtisches ftellte, nabe ber Ede, in bie ich mich an jeber Station berftedte. Es befand fich eine Thure bafelbft mit einem Fenfter barin, und ich fragte, ob ich bas Genfter öffnen burfe, ba es ju warm für mich im Bagen fei. 3ch glaube, Monficur Bonnard hatte es nehmen tonnen, wenn er fich nur aus feinem Genfter gelebnt batte, aber er jog es herauszulommen und es aus meiner Banb ju nehmen, gerabe als ber Bug Baterford verließ - an ber an ber rechten Geite bes Buges, berfteben Gie. Es war bie lette Station und ber Bug hielt bei Camben an. 3m Bangen mar bab Rafichen nicht 20 Minuten

= 121 XII

Reichstage mit Gemigheit vorausfagen tann , bag er ben Forberungen bes Bunbestanglere nicht ju miber-fleben vermag, fo vom frangofichen gelebzebenben Die Minoritat tann an bem Bubget berum-Rorper. nergeln , tann verluchen, einen Abftrich ju machen, - Die Lopalität, ber Dehrheit wird berartige Ber-

fuche ichlieflich boch immer vereiteln. Unter folchen Umftanben ift bie Bubgetberathung mehr eine Comodie, mehr ein bloges Turnier, als ein ernstes Drama. Es gehört nun einmal zu bem vielgliedrigen und complicirten Apparat bes Scheinconstitutionalismus, bag man ein Bubget vorlegt, bag man fich um bie Dobe beffelben im Großen und im Aleinen, im Gangen und im Gingelnen berumfcblaat, bag, man fich von Bolfevertretermegen anflagen und beldutbigen lagt, um fich von Regierungemegen und enticuldigen ju tonnen. bort gum conflitutionellen Apparat und laft fich nicht 11m ber öffentlichen Meinung willen, um anbern. bes Credits millen, um ber Babler millen muß bies Schaufpiel aufgeführt werben. Man muß bie Bahlen funftlid gruppiren, muß Ginnahme und Ausgabe einander gu nabern, man muß bie Rrufte bes Lanbes im gunftigften Lichte barftellen, bie Butunft recht rofafarben ausmalen, über Luden im Coll und haben einen Schleier breiten - Die Belt will ja nun ein: mal Etwas horen von ben Finanzen, wenn fie auch abnt, daß fie getäulcht wird, — fie lagt fich ja fo gern taufden, um fich in Bertrauensfeligfeit einlullen an tonnen.

Für die frangofifche Regierung find bas ohne Bweifel die maggebenden Gefichtepuntte bei ber Bubgetbebatte und Jahraus Jahrein befommt fie ihren Billen. Die füglame Majoritat macht ihr's leicht und bequem, und bie fleine Minoritat mag fich ans ftrengen wie fie will, mag Beweife über Beweife geben, mag warnen, beichwören und droben, — am Refultat andert bas Alles Richts. Thiere bohrt ben napoleonlichen Ministern seine fpipigen Bfeile in ben Leib, Emil Dlivier bietet all fein Bathos auf, um nach zuweisen, daß es so nicht weiter geben tonne, Jules Favre schlenbert bie Reule feiner Berediamteit gegen ben Kaifer selbft. Es hat weiter keinen Erfolg. Man bewundert ben beredten Thiers, man ruft Jules Favre gur Ordnung, man fragt fic, mas Emil Dlivier, ber oppositionelle Bonapartift, benn eigen-lich im Schilbe führe, ob er Minister werben wolle ober nicht - bas Bubget wird ichlieflich boch bes

milligt.

Die man ganglich bavon abstrabiren muß, von ber Budgetbebatte in Frankreich einen unmittelbaren Erfolg ju erwarten, fo barf man auch ben Bin-bungen ber Debatte, bem Wortgefechte im Einzelnen, Rhetorit; fo biendend fie an fich fein mag, teine weitere Bedeutung beilegen. Es foll burchaus nicht gefagt fein, bag jedes Wort, mas auf ber Tribune bes gesehgebenben Rörpers gesprochen wirb, in ben Wind geiprochen mare, daß nicht manches ale ein feinfabiger Came auf fruchtbaren Boben fiele, aber in der practischen Politif des Augenblide fpielt bas Aues feine Rolle. Auf dem gelehlichen Wege, b. b., mas man in Frankreich unn einmal gesetichen Beg nennt, vermag die Opposition an dem Budget nichts gu anbern, und auf bem revolutionairen Wege auch nicht, benn bas Bubget ift nur eine untergeordnete Frage, ift nur ein Unbangfel bes Raiferthums felber, und bas Budget wird nicht zu ordnen fein, ohne bag man bas Raifertbum felber fturgt.

Es ift baber nur ein Gefichtspuntt , unter bem man von fern, an ber frangofifchen Bubgetbebatte ein gewiffes Intereffe gewinnen tann. Das ift bie Erfenning, welche biefe fich jahrlich wiederholende Debatte fiels erneut und befestigt, daß ber Bonapartismus fich felber treu bleibt, bag er fortfahrt, wie er begonnen, daß er nicht aufhort, ein Berichwender ju fein, daß er feine tolle Finanzwirthichaft fortiebt,

zu iein, dag er feine tolle Findanswitzlichaft fortiest, und daß er damit Frankreich zwar, aber auch sich selber, dem Ruin immer näher führt.
Diefer Gesichtspunkt, wir geben es zu, hat etwas Bionotones; aber es ist die Monotonie der Mahrheit, die ihm anhastet. Der hauptsächlichste Werth auch der gegenwärtigen Budgelbebatte in Paris bei ihm in ber gegenwärtigen Budgelbebatte in Paris bei fdranft fic barouf, bag biefelbe von Reuem conftas tirt, baß bas Raiferthum ein beillofer, unverbefferlicher Berichwender ift, bag baifelbe nicht fparen und baushalten, Die Rrafte bes Landes nicht fconen tann, bag es jum Schulbenmachen pradeftinirt ift. Gine öffentliche Schuld, ein Deficit gwischen Ginnahme und Ausgabe - wie Frankreich fie beibe' noch niemals hatte, felbft unter bem verhaften Regime ber Familien Orleans und Bourbon nicht - bas ift bie Errungenchaft bes Bonapartismus.

Wohin man nur blidt, ba ift Berfcwenbung ber Raifer treibt biefelbe, bie Raiferin thut's, Minifter, Die gange Regierung, - Berichwendung in dem heerwefen, in der Marine, im hofhalt, überall. Und mit der Berichwendung Sand in Sand geht bie mafloiefte Corruption, fo baf ber fartaftis iche Borichlag bes herausgebere ber Lanterne" bem ber Bestechung überführten Dlinifter Ludwig Philipps Dentmal gu errichten mit ber Inichrift: "bem Gebachniß bes herrn Tefte, ber brei Jahre lang Minifter mar und mabrend feiner Amtegeit nur ein einziges Trinfgelb von 100,000 Fres. annahm" - fo bag biefer fattaftifche Borichlag eine beißenbe

aber fleje Bahrheit in fich birgt.

aber flese Mahrheit in fic birgt.
Das Raiserthum hat es jest so weit gebracht, baß eine Jahrekausgabe von mehr als 2200 Millionen Francs auf Frankreich laftet, — eine Ausgabe, die sich nicht erschwingen läßt und ein Deficit nan ein naar hundert Millionen jährlich in sich von ein paar hundert Millionen jährlich in sich schließt. Go ift bie Auslicht feltst für ben Fall bes Wie es im Rriegsfall fieht, tann Jeber-felber fagen. Run - ber Rrug geht fo Friebens. mann fich felber fagen. Run lange zu Baffer, bis er bricht.

#### Reuefte Rachrichten.

München, 18. Juli. Die "Subb. Br." theilt mit, bie italienische Regierung habe bie bayerifche Regierung zu Berhandlungen wegen Abschiuft eines Postvertrages eingeladen, auf Grundlage des unlängst wifden Deutschland und ber Schweis abgeschloffenen Noftvertrages.

München, 18. Juli. In feiner geftrigen Sigung bat ber Befeggebunge Ausschuf ber Rammer ber Abgeordneten bas eifte Sauptflud bes Civilprozeffes, bas vom Berfaumungenrtheil hanbelt, in zweiter Lefung erledigt; er ift hiebel ben abweichenben Be-ichtuffen bes Ausichuffes ber Rammer ber Heicherathe nur in einigen Buntten beigetreten. Der Gefetent-wurf bezüglich der Aufhebung ber Schuldhaft wird im Staateministerium der Juftig von Grn. Ministes rigfrath Dr. Deis bearbeitet.

Minchen, 18. Juli. Man theilt und mit, baß bie Bergogerung ber Ratification fener Vereinbarungen, welche jungft zwischen Bapern und Wurttemberg bie Confesioneschulen in eine gemischte Bolteschule zu

wegen ber ehemaligen Bunbesfeftung Ulm getroffen murden, einzig baburch veransaft worben fei, bag ber bagerische Befanbte in Stutigart, bem bie Betreibung biefest Beschaftes übertragen murbe, an einer Salsentjundung ettrantte. welche ihn außer Stand feste, bem erhaltenen Auffrag nachrufommen. Sobenlobe, ber fich in Familienangelegenheiten nach Baben Baben begab und feineswegs beabfichtigt hatte, fich in Stuttgart aufzuhalten, entichlof fich erft bann hiezu, als er von ber Rrantheit des Gefanbten Runde erhielt. Der Furft verweilte in Stuttgart auch nur zwei Stunden, und es ift taum glaublich, bag ba zwifden ben beiben Miniftern Bereinbarungen wich. tiger Ratur getroffen worden fein follen, wie permie per Der Confereng, welche am 23. b. MR. an Reit. wegen Rereinbarung einer neuen Rheinfdifffahris. acte in Dannbeim gufammentreten foll, wird auch ber Entwurf einer neuen Schifffah.tspolizeiorbnung für ben Rhein, fowie eine Berordnung über ben Eransport entzünblicher, agenber und giftiger Stoffe auf dem Rhein gur Berathung vorgelegt merben.

München. Die erfte Gefabton bes 1. Ritraffiers egiments Pring Carl von Bagern ift auf unbeftimmte Beit nach Fürftenfelb Brud verlegt. Gie tritt ben Darich bortbin am nachften Dienftag an.

München Der ehemalige Flügeladjutant Fürft Baul von Taris, ber guiet mit Frin. Rrenger, feiner nunmehrigen Gattin, am Theater in Hachen engagirt mar, hat auf feinen bisberigen Geschlechtenamen und Abet freiwillig verzichtet. Ceine Majeftat ber Ronig haben von ber bieraber erftatteten Anzeige Renntniß genommen und genehmigt, daß berfelbe von nun an ben Familiennamen "Feld" führe; zugleich haben z.c. Waj. sich bewogen gefunden, ben befagten Paul Fels für feine Berfon mit dem Brabicat "von" in bent Abelsftand bes Ronigreiches ju erheben. Riffingen, 16. Juli. Die Ralferin von Ruft-

Riffingen, 16. Juli. Die Raiferin von Aufliand ift bier eingetroffen. Die Reise Ihrer Maj. ber Raiferin von Schweinfurt nach Riffingen erfolgte in Dolequipagen, welche Ce. Daj, ber Ronig von Bayern jur Berfügung gestellt hat. Die höchften herrichaften waren am Conntag ben 12. Juli um 4 libr Rachm. von Betereburg abgeteist, am 13. nm 71/4 Uhr Abends in Warfchan eingetroffen, hatten bafelbit übernachtet und am 14. um 10 Uhr Borm, über Breelau. Dresben und Riefa bie Reife nach Bayern fortgefest. Die gange Eisenbahnftrede von Betereburg bis Alchaffenburg, welche 331 Meiten beträgt, wurde ohne Ginrechnung bes Aufenthaltes für Nachtlager,

Diners 2c. 2c. in 561/, Stunden gurudgelegt.
Rarisruhe, 19. Juli. Die Berhandlungen mit Baucroft haben so raiden Fortgang genommen, daß bereits bie Unterzeichnung bes babifdenorba. merikanischen Bertrags ftattgefunden hat. — Die "Rarist, Jig." befidtigt, daß kurz nach ber bekanntten Ankundigung ber "Hofim Corrip." die Einladung aus Diunden hierher gelangte, eine sudbeutsche Mit litarcommiffion auf Brund eines bereits entworfenen Statuts in Dinnchen zusammentreten zu lassen; die babische Regierung aber, so wenig sie sich principless einer gemeinschaftlichen Berathung der Defensivverhällniffe Gubbeutichlands im Bufammenhang mit ber Bertheibigung Gefammtbeutschlands zu entziehen ger benft, fei nicht in der Lage gewefen, auf bie gemachte Ginladung einzugeben.

außerhalb Ihres Befichtstreifes, ebe Gie es vermigten. Monfieur Bonnarb und ich eilten aus ber Station Das Raftden murbe auf: Mifreb folgte uns. gesprengt - bas Schloß ift nie reparirt worben, benn es war ein gang apartes — und Monsteur Bonnard nahm die Papiere. Er ließ mir bas Raftchen, nachdem er eine Rolle Banfnoten bineingelegt hatte. wurden am nächften Morgen berbeirathet, aber wir: fagten es Papa erft brei ober bier Monate fpater. Das ift bie Wefchichte meines rothen Darolto-Arbeitefaftdens."

Sie lachte mit ber berausforbernben Munterfeit eines muthwilligen Rindes. Es war noch ein Puntt ba, über welchen meine Neugier nicht befriedigt war. "Wußten Gie, warum es fich bei ben Depefchen

banbeite ?" fragte ich.

"D, nein !" fagte fie. "3ch verftanb nie bas Beringfte von Politit. Monfieur fagte fein Wort bavon; er ichaute felbst nicht einmal nach ben Papieren, als wir babei ftanben. 3ch hatte nimmer und nie einen registeirten Brief ober einen Gelbbrief nehmen tonnen, werstebt fich. Aber all biefe Papiere tonnten ja febr leicht noch einmal geschrieben werben. Sie burfen mich für teine Diebin halten, Dr. Wilcox. Diefe Papiere hatten burchaus feinen Gelbeswerth."

"Gie maren fünfhundert Pfund, für Gie werth," fagte ich. "Saben Sie je Dir. Bonnard wieber?"
" Riemals," verfeste fie. "Er fagte er werbe nach

feinem Baterland jurudlehren. 3d benle, Bonnarb mar fein rechter Rame nicht."

Bahricheinlich nicht, bachte ich; aber ich fagte nichts mehr ju Frau Forbes. Roch einmal brachte mich biefe Geschichte in eine große Betretenheit. Es war offenbar Bflicht, Die Entbedung im hauptquartier gu melben, bas aber wiberftrebte mir. Giner ber Schuls bigen war bereits bor einen anbern Richterfluhl befdieben worben; Die Jahre hatten Monfieue Bonnarbs Spur vermifct - und bas einzige Opfer ber Gerech. tigfeit wurde biefes arme, fleine Wertzeug ber beiben größeren Berbrecher gemefen fein. Bulett tam ich gu bem Schlug, bas gange biefer Gingelheiten herrn buntington ju übermachen, und ich fcrieb ibm, ohne Be-

mertung und Commentar.

Statt ber Untwort gelangte bie Radricht an Frau Forbes und mich nach Alexondria, bag Der. hunting: ton ploglich an einer Bergfranfheit geftorben fei an einem Tag, an welchem, nach meiner Berochnung, meine Dittheilung in feine Banbe batte tommen muf-Frau Forbes mar wieder bon einem fceinbar bergjerreißenben Gomery und von Gelbftvortvürfen übermaltigt. Das ihr binterlaffene Gintommen betrug etwas weniger ale bunbert Pfund jabilich. Der Bofts amtefetretar, welcher ein perfonlicher Freund bes Berftorbenen gewesen war, war beffen einziger Teftamentebollftreder, und ich erhielt einen Brief bon ibm, in welbem einer für Frau Forbes eingeschloffen mar.

welcher ihr in unzweideutigen Borten ben Rath ertheilte, ihren Bohnfit irgendwo im Ausland aufqufolagen und nicht wieder nach England jurudjulebren. Gie meinte, die Ginfamfeit und Rube eines Rlofters werde ihr gefallen - und ich traf Bortebrungen, bie Aufnahme in ein foldes auf Malta ju verfchaffen, wo fie fich immer noch unter britifdem Schufe befand. felbit verließ Alexandeia nach bem Gintreffen eines anbern Badet-Agenten. Bei meiner Anlunft in Lonbon hatte ich eine Bribat-Sufammentunft mit bem Gefretar. 3ch fand balb, bag ich ibn über bie bier ergablten Umftandenicht zu belehren brauchte, da er von huntingtone Bapieren Befip genommen batte. In Betracht feiner alten Freundschaft und der Entweichung berjenigen, welche Die hartefte Strafe verbient hatten, mar er ju bem Coluffe gelangt, bag es gerate fo gut fei, Bergangene vergangen fein ju laffen. Beim Schluffe ber Bufammentunft entledigte ich mich einer Botichaft, welche mir Frau Forbes nachbrudevoll anvertraut batte

"Frau Forbes," fagte ich, "wanfcht, bag ich es Ihnen einpragen moge, bag weber fie noch IRr. bes fich je diefes Amtevergebens foulbig gemacht haben murben, batten fie einander nicht fo febr geliebt und hatte es ihnen nicht fo febr an Weld gefehlt."

"Ab!" verfette ber Celretar ladelnd, "mare Gleo: patra's Rafe ein wenig furger gemefen, bas Schidfal ber Belt wurbe ein anderes gewefen fein."

vereinigen. Seute stimmte die katholische Schulge-meinde über diesen Antrag ab und haben sich von 372 Abstimmenden 324 für die gemischte (Communal)

Schule ertiart.

O Mains, 17. Juli. Erop allen Friebenabes theuerungen womit uns bie Zeitungen täglich rega-liren, glaubt bier tein vernunftiger Menich an einen mirflichen Frieden, ber thatfachlich und vertrauenterwerdend mare, fo lang man taglich noch augenfchein-lich an bas Gegentheil erinnert wirb. Es find mahrlich teine Friedenszeugen, wenn man beständig neue furchtbare Beidube, für die Feitung bestimmt, burch bie Strafen transportiren liebt, wenn man sieht wie bie Besahung nicht allein bei Tag, sondern auch bes Rachte in ben Waffen geubt wirb. Man follte mirt lich glauben, bag Angefichts beffen, ber! Friebe erft b bem Reieg gur Wirflichfeit werben tonnte. Auf Dem politifden Felbe ift Die Burgericaft bier

in zwei Barteien gelheilt, Die fich einander gang fcroff gegenüber fteben. Den einen Theil bilben nannten Rational Liberalen, and "Bambergianer" ge-nannt, ben andern Theil bilben die Demolraten, die bas Beil des Bolles, nicht wie die "Rational Liberalen" in einem ftrammen preugifden Regimente fuchen und fich nicht mit ber abgebroichenen Phrafe "burch Einheit jur Freiheit einverstanden erffären. Außer biefen beiben Parteien gibt es noch ein fleiner hiefen Bruchtheil, bie Schwarzen und ihr Unbang, bie aber unferes Dafarhaltens nicht mehr Qualität haben, als allenfalls in ber bayerifden Pfalz, bie Cafinos Diefer Leute.

Berlin, 18. Juli. Die Gefetiammlung bes Morbbentiden Bundes veröffentlicht einen Erlaß bes Bunbesprafibiums, welcher jur Emiffion von 3,600,000 Thien Schahanmelfungen als erften Antheil

Bunbesmarine . Unleihe ermächtigt.

Berlin, 19. Juli. An 16. Juli hat bas Blenum bes Bollbundestraths beichloffen, bem Bamberichen Antrag, bezüglich ber Weinsteuer im Grofiberzogihum

Deffen, feine Folge ju geben. Berlin, 18. Juli. Das ichmebifche Ronigspaar ift in Berlin eingetroffen und nach Moscau weiter gereift. — Die "Rreugitg." bementirt bas Gerficht, bag ber Czar ben Raifer Rapoleon nach Riffingen

eingeladen habe. Bumbinnen. Der "Bürger- und Bauernfreund" vom 12 b. fcreibt: "Unfer trauriges Schidfal für funftigen Binter liegt in ber Rebensart eines Bettlere, die mir in diefen Tagen belaufchten: "Immer troden," fagte er, "bas ift ein Torffahr. Wenn man bie Glub' marm ift, bann fann alles Anbere fehlen, bas bettle ich icon julammen." Das ift unfer Schicffal, und wer nicht betfeln ober borgen Das ift will und tann, bezahlt mit haus und Sof bie Ab. Co wirbs tommen!

Befth, 17. Juli. Die Boclabung bes Belgraber Gerichts ift bem Erfurften Rarageorglewilfch jugeftellt worben. Derfeibe bat erflatt, bag er nicht er-icheinen werbe.

Luxemburg, 15. Juli. Bu ber vorgestern abgehaltenen Berfteigerung ber von ben vormaligen Fefinnasmerten berrührenben Daterialien batten periciebene Intereffenten aus bem In- und Auslande gabireich eingefinden, und wurden baber bie jum Musgebot tommenben Berfteigerungs Dbjefte recht gut bezahlt. Bei ber gestern ftattgehabten Berfteigegut bezagen. Ett vet gestungswerfen wurde bas Trung von immobilen Festungswerfen wurde bas Proviantamtegebäude bem Gerrn Macher Burth, Kaufmann babier, jugeschlagen jum Preise von 71,000 Franken, vorbehaltlich ber Genehmigung ber Regier-

Bruffel, 18. Juli: Der Rronpring und bie Rronpringelfin von Italien treffen Dienflag bier ein, bleiben einen Tag und begeben fich bann nach bem Saag.

Paris, 18. Juli. Der Raifer reift - wie be morgen nach Plombieres. - Die Ronigin von England wird am Mittwoch in Cherbonrg erwartet. -- Neber bas Befinben bes Grafen Goly circuliren beffere Radrichten.

Mes, 18. Juli. Die biefige t protechniiche Schule ift gestern burch eine Explosion ftart beschäbigt morden, bas Feuer hat sich auf die übrigen Gebanbe der Anstalt ausgebehnt. Verluste an Menschenleben

nicht zu bettagen.

London, 17. Juli. Oberhaus. Dalmesbury widerte Denbigh, bag bie Regierung über bie ! tabe von Majattan noch feine offizielle Rachricht er: halten habe. Das dem englischen Rapitan junefdrier bene Berhalten fei ungeletlich, aber vielleicht ju recht. fertigen. Es feien Befehle abgegangen bie Blofabe aufzubebeit.

Gloreng, 17, Juli. Die Deputirtentammer nabm bie minifterielle Borlage, welche bas Militarcontigent far. 1868 auf 40,000 Dann feftfest, an, mabrend ber Ausschuffantrag auf 50,000 Mann verworfen wird

Benedig, 17. Juli. Der Bigetonig von Egypen wird hiet ermartet.

Mam, 18. Ruli. Der Sanbelde und Schifffahris: vertrag zwischen ber papftitchen Regierung und bem Rorddeuichen Bunde vom 8. Mai. ward publiciet Er enthalt einen Artife!, welcher Die gegenseitige Muslieferung von Deferteuren festiest. - Der Ertonig von Reapel besuchte bas Lager von Rocca bel Bapa, Das Raubermefen ift wieber febr lebhaft und finben täglich Rampfe zwischen ben Truppen und ben Maubern Ratt.

Liffabon, 18. Juli. Anselmo Braamcap ertlarte fich auber Stanbe ein Cabinet ju bilben. Die Die nisterfrifis bauert fort. Der Bergog von Montpenfler ift mit Familie auf einer fpanifchen Fregatte angei

\* Miga. Bie immer um biefe Jabredgeit bils ben maffenhafte Welbungen von Feuersbrunften eine flebenbe Aubrit in unfern Beitungen. So bat ba 8 Feuer allein in den letten acht Tagen in Slupt; Raluga, Richailomfa, Rifchnie Romgorod, Orei, Dftafchtow, Obeffa, Brjanst u. A. fürchterlich gewäthet. Ueberal find mehr als hundert hanter niebergebrannt, und felbit in-Betersburg legte biefer Tage eine Feuerbrunft ca. funfgig Saufer in Aiche. Daneben mehren fich bie Rachrichten über gunftige klimatiiche Einftuffe und geftorte Erntehoff-nungen in Beforgniß erregenber Beife aus allen Beife aus allen Theilen bes Reichs. Comohl vom Horben, wie vom Guben ichitbern Berichte Die troftlofen Eenteausfichten, namentlich ift eine tolate Digernte in ben beutichen Brovingen Livland und Ratiand ju erwarten, mo fich fcon jest reichere Gegenben jusammengethan baben, in entfernten Wegenden des Reiches ju boben Breifen Brobtorn ju taufen, weil vorausfichtlich bie Brodpreise ju unerschwinglicher Dobe fteigen werben. "Welche Ausfichten far bie Butunft!" — fo flagt bie neuefte "Rigaer Beitung". - lo flagt

Belgrab, 17. Juli. Die Bforte bat ben Fürften Milan anertannt. Der Berat wird in berfelben Beife wie berjenige fur ben Gutften Rarl von Ra:

manien verfaßt merben.

\* Datohama, (Japan) 5. Juni, via San Francisco. Der Tycoon hat die ibm von dem Mitado 26. Juni. gestellten Bedingungen angenommen, nämlich fast die Salfte feines Brivat Gigenthums abzutreten, feine Armee zu entlaffen, die Schiffe auszuliefern und fich Dito gurudjugieben, wohin er am 12. Dai gu Bug manbette, womit er ein Beugnif feiner Demit thiqung ablegte. Der Tycoon trug feinem Admiral auf, die Flotte ju übergeben, allein berfelbe verließ mit fammtlichen Fahrzeugen Debdo, und weiß man nicht, mobin er fich begeben bat. Babricheinlich treugt er an der nördlichen Kufte, um in Berbindung mit den Anhängern Statisbalhis zu operiren. Die Wir-ren find noch feineswegs beseitigt und hat sich eine ftarte Coalition im Interesse des Tycoon formirt. Alle Daila's im nördlichen Theise des Reichs haben fich ihr angeschioffen. Ant 10. Dai griff Aibion eine Abtheilung ber Truppen bes Mitabo in ber Rage von Debbo an und belette ein erft neulich übergebenes Schloß. Bei einem abermaligen Berein jum ir. Dai) mit einer anbern Abtheilung ber Armee bes Mitabo fielen 800 Dann und murben 300 gefangen genommen, welche er fofort enthaupten ließ. arofer Theil ber Armee hatte eine fefte Stellung bei Debbo und bebroht bieje Stabt, wodurch bem Mifabo ber Radgug abgeldnitten ift. Diefer murbe wiederum am 22. Dai ungefahr 6 Meilen von Debbo gefchla: gen, mobel feine Urmee 1500 Tobte und 800 Ge-fangene einbafte. Der Oberpriefter von Roito bat einem: Sheiben an ben Milabo barauf aufmertfam gemacht, bag er fich ju febr in weltliche Un: gelegenheiten mifche und ihn aufgefordert, fich nicht mehr um biefe Angelegenheiten ju fummern, fonft murbe bie Beiftlichfeit auf feine Abbantung bringen. fonft Die fibrigen Rachrichten find unwichtig.

Wafhington, 8. Juli. Stevens brachte im Re-prafentantenhaus funi Bulapartitel gur Antlage wiber Johnion ein, welche benfelben bes Mifibrauche feiner prafibentiellen Batronaterechte, ber rechtswidrigen Ab-fehung legaler Beamten, ber Ginfehung von Barteigenoffen als beren Rachfolger, ber gemeinichablichen Anwendung bes Begnabigungerechts beidulbigen. Die Bulatariitel wurden in Erwagung genommen. — Salnave war am 20. Juni in Portrau-Brince eng

eingeschiossen.
\* Rem Orleans, 1. Juli. Abermals wurde eine Abtheitung vermuthticher Flibustiers, etwa 80 Mann, in der Rabe des Forts Livingion, Louisana, pefangen genommen und nach Fort Juction gebracht. Mehrzahl find Megifaner und nur zwei von ihnen ichienen Antorität auszuüben. - Gin fleines mit Lebensmitteln befrachtetes Schiff murbe ebenfalls mit Beichlag belegt. Die Arceftanten betheuern, frieb. liche Burger ju fein, welche nichts, Bofes im Schibe führen.

Daiti, 26. Juni. Calnave ift von den Rebellen eingeschloffen.

-n Raiferslautern (Pfalgifder Runfte verein.) Die gegenwärtig im Saale ber Gintracht vom 18.—28. Juli ausgestellte Gemalbeausftellung peranlagt mich, Ihnen einiges über bie Entftehung und Bedeuting des pfalgifden Runftvereins mitgu-theilen. 218 im Jahre 1861 ber "Lefeverein pfal-gifder Aunftfreunde" in ber Absidt gulammen trat, nicht, sowohl den Aunstsinn in der Pfalz zu weden, als vielmehr benselben zur gemeinsamen Schätigkeit zu concentriren, da konnte man vielsach mittelbig m Lächeln begegnen, horte auch mohl hie und ba bie Dleinung aussprechen, in ber Bfalg fei tein Boben für funfilerifde Beftrebungen, mabrend bie beffer Deuten-ben immerbin noch glaubten, die Concentration bes porbandenen Runftfinnes icheitere an dem Dangel einer Sauptftabt, eines Centrums und Die faminte lichen Gunftbestrebungen gravitirten nach bem Rhei-nischen ober Munchener Aunftverein. Als nun gar ber unermübliche Borftanb bes

fleinen Bereins ben tubnen Plan fafte, ben trop aller Porurtheile gunflig fich entwidelnben Lefeverein mit ber Beit ju einem pfalgifchen Runftverein auszudehnen, ba murbe bas Urtheil in ber That lieblos und viels facher Sohn verfolgte ben an fich gefunben Bebanten.

Unbeiret und raftlos arbeitete bie ffeine Schaar weiter und als sie im Jahre 1866 eine in Baben wandernde Ausstellung von Delbildern auch nach der Pfalz brachte, war bie allgemeine Theilnahme und bas finanzielle Ergebniß fo günftig, wie man um ju hoffen gewagt hatte. Im Seibfie 1867 es taum ju hoffen gewagt batte. conflituirte fic unter bent Borfit unferes funftilebenben Regierungeprafibenten ber pfalgifche Runftverein und auf die erfte Aufforderung jur Theilnahme flieg die Mitgliebergabl auf eirea 900. Damit maren bie Zweifel an der Möglichkeit eines pfalgifchen Runftvereins gelost und beffen Erifteng gefichert. Denn ju einem folden Berein gebort por Allem eine binreichende Bahl von Mitgliedern, bas Uebrige finbet fic bann von felbft. Die Runftler ichiden ibre Bilber bortbin, mo fie am m.iften Ausficht haben ju verlaufen; es handelt fich alfo vor Muem barum, ihnen einen Martt für ihre Produtte ju eröffnen. Im Unfang bat jedes Unternehmen biefer Art noch mit Edmierigfeiten ju tampfen und erft menn burch grobere realifirte Bertaufe eine gemiffe Garantie geboten ift, werben bie Bilber in großerer Menge geschickt werben. — Unfere Ausstellung ift im Gangen noch flein, allein fie enthalt neben viel manches Ausgezeichnete und es merben mohl alle billigen Anforberungen an eine Giftlingsausnel. lung nicht nur befriedigt, fonbern fogar übertroffen werben. In biefem Jahre wied bie Gumme von 2300 fl. jum Antauf von Bemalben, Rupferflichen und Photographien jur Berloofung unter bie Dittglieder verwendet werben; in ben folgenden Jahren, wo die erftmaligen Anichaffungen von Einrichtungs gegenständen zc. megfallen, fteben bem Berein noch größere Mittel gur Berfügung und mir butfen ficher fein, daß die Beichidung ber nachten Musftellung eine ungleich reichere fein wird. Unfer Berein bat por andern not bas poraus, bag bie Bitber in ber Bfalg manbern, fomit ben einzelnen Mitgliebern bie G:legenheit geboten ift, auch ohne weitere Reife fic ben Genuß ber Anschaunng ju verschaffen und barin ben Benug bet anjagnang gur bie Debung bes Runftfinnes in der Pfolg, der trop aller Gegenreben exiftit und nur ber geeigneten Anregung bedarf, egiftirt und nur ber geeigneten um gewedt ju merben. Riemand wird die Ausstels lung unbefriedigt verlaffen und menn erft bie groß: Bahl von Gewinuften - auf circa 15 Looie fommt Bewinnft - fic in ber Bfalg verbreitet haben wird, fo burfen wir hoffen, daß auch die Anregu ig jur ferueren lebhaiten Theilnahme am Bereine wachien wird.

· Schiffeberichte.

Butgebeili von Bbil. Comibt in Raiferelautern, alleiniger Erezialagent ber hambommerft, Badetfaber-ActieneGefechibafe.

Bremer Vefteampficiff "Berlin", Capt Unbutid, von ber Linie bes "Voredeutschen Loope", welches am i. Juli Baltimore verließ, ift nach einer ichnellen glückigen Reise von 14 Tagen — Einuben wehlbichiten in Couse angelangt, und hat, nachben es basteh bie für England und Frankteils beimmuch Paffagiere und Poften gefandet, unverzinztig bei Keile nach Bremen sertagische — Dabielbe beingt 86 Paffagiert nach Premen sertagische Dabielbe beingt 86 Paffagiert nach Poften polit eine Reine fertagische " agiere und velle Labuna

Saubel und Induftric.

Bran tiutt, 18. Juli, 64, Uhr Abende. (Effectems joeletat.) Grobt 2223, -203, beg., Ctaatobabn 2644, beg., Lombarden 169 beg., Steaeriete 332, -23, beg. Ameritaner pr. uft. 764, ctro. beg. u. B., Loeje 754, beg. Del. bies Gelchiefe in Ergelietelen. (Meldaft in Grebitaetien

Bejangt in Gebitatten.
n bin , 18. Juli. Better icon. Beigen weichenb, eff. bief. 8 15, per Juli 7.2—, ber Oft. 6.18. Roggen weichenb, eff. bief. 6.—, per Juli 5.4, per Icon. —. Rübel fefter, eff. 1114., per Oftober 10° 19. Leindl 12.
Autwerden, 18. Juli. Beliebeum 521/2.

Brieftaften ber Gepebition.

Den, J. Q. in R. - Loofe werben nur nad Empfang bes Betrages berfanbt.

1.000

Hausversteigerung.

Mittwoch ben 12. Auguft 1868, Radmittage 3 Uhr, ju Raiferelautern im Gafthaufe jur Boft, lagt berr Re-ftaurateur Chriftian Fitting bon ba wegen Wohnsibveranderung unter gunftigen Bebingungen in Eigenthum berfteigern :

Ein neuerbautes 3ftodiges Bohnbaus mit Stall, hofraum, hinterbau und fonftigem Bubebor, gelegen ju Raiferelautern vis-a-vis ber Fruchthalle, fonach in befter Beicaftelage, worin feit einigen Jahren eine Reftauration beirieben wirb; enthaltend im untern Stode 3 Birthe. simmer und Ruche; im 2. Stode 6 Bim-mer, Calon und 2 Ruchen; im 3. Stode 7 Zimmer und 1 Ruche; fobann weiter 5 Danfardenzimmer, geraumige Speicher und Reller; bas Gange eine Flache ein-nehmend von 10 Dez, und begrenzt ein-feits von Fabrifant Thiel und anderfeite Gerber Schwarg.

Seiner Lage wegen ift bas Bobn-haus auch jum Betriebe eines jeden an-bern Geschäfts greignet.

Raiferelautern, 18, Juli 1868. 2,83,89) 3lgen, igl Rotar.

Schmalenberg, Begirtdamt Birmasene.

Minden= Versteigerung.

Samftag ben 1. Auguft I. 3... Nachmittage 2 Uhr, ju Schmalenberg auf bem Bemeinbehaufe, werben durch bas unterfertigte Burgermeifteramt bie Meparatur Arbeiten an ber prot. Rirche. beren Umfaffungemauer und bem Pfarre haufe allba, bestebend in Raurete, Bims mirmannes, Tunder, Schieferdeder., Edreiners, Blafer und Schindler Arbeiten, jufammen veranschlagt ju 1285 fL öffentlich im Minberberfteigerungewege vergeben.

Plan, Roftenanichlage und Bebingnig: beft liegen ju Jebermanns Ginficht auf bem Gemeinbehaufe ju Schmalenberg

pffen.

Edmalenberg, ben 16. Juli 1868. Das Burgermeisteramt. Der Abiuntt:

Borntrager.

## Wirftid nene hollandische Voll-Säringe

(72,74,76 Jol. Hanf.

in Logis im 2. Stod an ber Sauptstraße, bestehend aus 6 Bimmern, Ruche und sonstigem Jubebor, wird die Erd: tember d. I frei und zu bem Preise von 180 fl. jährlich anderweitig vermiethet.

Das Rähere in ber Red. (60jmont

Theerseite, bon Bergmann & wirtfamftes Mittel, gegen alle haut-unreinglieten, & Stud 18 fr. empfiehtt Carl Boble. 64.4593)

## Torfverkauf

Unterzeichneter bat ju vertaufen; Torf bon febr guter Dualitat, in bet Rabe feiner Dluble lagernb, baber bequem ab gufubren.

Ober Schernau im Juli 1868. 72,75,78,81) Ratt Leppla



Unterzeichneter verfauft eine große Parthie forgfaltig genabter

Corpetten

ju tedeutend berabgesetten Breifen. Für Ermachiene von 56 ft., ft. 1. 10 bis ju ben feinften.

Fr. Reim,

64,2,67,69,972) in ber Stiftemühle.

## Verloosung

ber bem Defonomen Jafob Stalter vom Eruftweilerhofe bei Zweibruden gehörenben Bferde- und Reit-Requisiten.

Bur Berloofung tommen 3 hengfte, Zweibruder Araber Race, 4 Jahre 2 Mon. alt, bei der Beltausstellung 1867 ju Baris, beim Oftoberfeste 1867 in Munden, bei der Preisevertheitung bes pfalzischen Landgestuts in Zweibruden im Borjahre, bann bei dem Bserdemarkt 1868 ju Franksut a./W. und bei dem sandwirthschaftlichen Feste in Met jangsthin mit den erften Preisen gekront.

2 Reitbeden mit Ledergurt, 5 Auffahgurten jum Pferdevorführen, 1 englische Reitstange, 5 Doppeltranzen, 5 Pferdebeden, 3 Parifer Reitpeitschen, 1 Parifer Ruischerbeitsche,

Rutiderpeitide.

Die Berloofung finbet im Monate September nadftbin ftatt. Loofe per Stud 1 fl. find bei ben landwirtbicaftlichen Begurtscomite's unb

bem Eigenthümer ber zu verloofenben Gegenstande zu haben. Abnehmer von 100 Loofen erhalten 10% Rabatt. Ernstweilerhof im Monate Juli 1868.

# Erklärung.

Da ich in Erfahrung brachte, bag eine lugnerifche und verlaumberifche Berfowohl felbften, ale burch aufgeftellte Belferebelfer, ausfagt, ich hatte bie fon, sowohl felbften, ale burch aufgestellte Belferebelfer, aussagt, ich batte bie feither am Martiplate nachft ber Spittelmuble betriebene Raffeewirthicalt aufge-geben, um die Leute vom Besuche berfelben abzuhalten, so biene einem verehrlichen Bublifum jur Rachricht, bag ich bieselbe wie bieber, so auch ferner fortfuhre und febe geneigtem Bufpruch entgegen.

Gerner empfehle ich mich ju allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, solibe und billige Bebienung gufichernd; namentlich halte mich in Anfertigung von Schnell-und gleicharmigen Baagen bestens empfohlen. (712/,

Johann Sumpel, Schloffer.

# Gemälde-Ausstellung

bes Pfalgischen Runftvereins ift von Camftag ben 18. Juli bis Dienstag ben 28. im Gaale ber , Gintracht' aufgestellt und tags lich von 1-7 Uhr gröffnet.

Die Mitglieder des Bereins haben gegen Borgeigung ber Rarte

für fich und ihre Ungeborigen freien Gintritt.

Breis für Richtmitglieber 12 fr. Die Berfon. Gine Lifte gu Beitrittertlarungen liegt im Vereinstotale auf-

# Kemdenfabrik

## Win. Seltsam

hat von nun an ibr Musterlager bei Beren Friedrich Welfc in Raifers. lautern und empfiehlt ihre Fabritate in leinenen Derren: und Damenbem ben, Shirtinghemben mit feinen leinenen Ginfaten, Rragen und Mandetten, Bestellungen nach Dag- ober Mufterhemb werben in langftene 14

Tagen unter Garantie geliefert. Sanbau, 1. Juli 1868.

(60, mo, bi, fa

#### Zu Geschenken besonders geeignet. WERTHVOLLE MUSIKWERKE

in neuen, eleganten und billigen Ausgaben.

Vorräthig in der Buch- u. Musikasienhandsung von Ph. Rohr in Kaiserslautern.

Beethoven, L. v., Fidelio. Oper in 2 Aufzügen. Klavierauszug mit Text von F. Brissler. 8. in 1 Band. fl. 3. 36.
Chopin, F., Walzer für das Pianoforte. Nr. 1—8. Neue Ausgabe. 8. in 1 Band. fl. 1. 48.
Chopin, F., Mazurkas für das Pianoforte. Neue Ausgabe. 8. Complet. Preis fl. 2. 42.
Mondelssehr. Barthold.

Mondelssohn Bartholdy, F., Lieder und Gesänge für eine Sing-stimme mit Begleitung des Pianoforte. Neue Ausgabe. 8. fl. 3, 36,

Meyerbeer, Giac, Die Hugenotten. Grosse Oper in 5 Aufzügen.
Vollständiger Klavierauszug. 2 Bände. fl. 9.
Schubert, Franz, Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Dreissig Lieder verschiedener Dichter.
S. in 1 Band. fl. 2, 24.

Weber, C. M. v., Sonaten für das Pianoforte. Neue Ausgabe. 8. Preis fl. 1. 48.

## 1 Windmühle

und 3 Ciebe find billig ju verlaufen bei Dartin Rann,

Soubmader.

Neue holl. Häringe



Derloren ber verflof-fenen Racht ein Stock mit elfenbei nernem Briff, sowie ein grauer Flizhut (mit ber ber Firma bes Fabrikanten darinnen: Schell in Dulg). Der Finder

Adam Schwarz. wolle bie Gegenstande gegen eine Belob-nung in ber Exped, b. Bl. abgeben.

## Tang-Alnterricht.

Unterzeichneier berechtlicher Bublifum jur geneigter Renntnig zu bringen, Dafer beabsichtigt, in furzei Beit einen Gurs in ber

Tangfunft

im Saale bes Berrn G. Gotthold ju eröffnen.

Gine Lifte jur gefälligen Gingeichnung liegt bei mir offen.

Bochachtungsboll

F. Froer, Tanglebrer.

71,3,72,77,3,78

Bu vermiethen

babe ich ein, am Rerfithore befindliches Logis im untern Stode, bestehend aus 4 Jimmern, Ruche, Reller, hofraum, Spricher zc., geeignet fur jebes Gefcaft. Bejug bis 1. August.

30f. Demuth am Rerfttbor.

#### 2 gute Möbelschreiner

luct

Beinrid Berle, Gifenbabuftrage.

Wambacher Sof.

31/, Fuber guten

#### Kartoffelbranntwein ju verlaufen.

Bu vermiethen: Ein Logis im L. Stod, bestehend aus 3 freundlichen Bimmern, Rüche, Spei-cher, Reller ze. und sogleich beziehbar, bei Schloffer Bang.

Mainjer Strafe.

#### Cadolzburger Loofe à 1 fl. 45 fr.

. . 95,775 fl. . . 76,000 fl. . . 19,775 fl. Gefammtgewinnfte haupttreffer 1842 Gelbpramien

Loofe find zu haben in ber Bt Buchhandlung Ph. Robr.

Bu vermiethen.
Der Unterzeichnete bat 2 moblirte Bimmer an einen einzelnen herrn gu vermietben; biefelben tonnen fogleich begogen werben. 702/8 Ratob Riebhammer.

Preis 18 fc.

## Nolks:Gesundheitslehrer

jum Rennenlernen, Gefunberhalten und Gefundmachen bes Denichen

Dr. Rarl Bod, Brofeffor in Beipgig. Borrathig in Raiferstautern in ber Buchbandlung von Ph. Robr.

Der Unterzeichnete bat

# 311 vermiethen und ist sofort zu beziehen: Gein in der Rummelgasse neben

in Marcus Beiler gelegenes Wohnhaus. 69,71,72,73) R. Rubel, Mebihandler.

Yeidenden und Rranten

fende ich auf portofreies Berlangen und entgeltlich und franco bie 21. Muf: lage ber Schrift:

2Intruglide Sulfe fur an Unterleibebefdmerben, Lungen übeln, Baffersucht, Epilepfie, Stropheln, Dy podonbrie, Ropfweb, Schwindel, Itheuma, Berfiopfung, Damorrhoiden, weißem Fluß, Bleichsucht, Kongestionen, Saustrantheiten und andern Uebeln Leidende. Hofrath Dr. Ed. Brindmeier 682/4w) in Braunichweig.

## Moßhaare

befter Qualitat bei 41,10)

Cbr. Lob.

a fundado

# Pfälzische Volkszeitung.

Jue bie Rebaction verantwortlich : Ph. Robr.

Deud und Berlag ber Andbrudeer! Wh. Bahr in Raiferstautern.

Juferate, weiche burch die gange Bfatz eine ftarke Berbreitung finden, werden mit 3 fe; die vierspalitge Zeile berechnet, bei smaliger Inforation mit 2 fr.

Nro. 173.

Kaiferstautern, Dienstag 21. Juli 1868.

66. Jahrg.

leberfict ber Tagebereinniffe,

\* Raiferstantern; 21. Juli.

In Munden ift eine neue politische Bodenschrift ausgetaucht, die in Augsburg gebrudt wird und ben Titel "Germania" führt. Im Programme berfelben heißt es: "Die heutige beutsche Tagespresse, nämlich die Ilberale, die andere ist keine deutsche, benn sie beknubet, indem fie die Zerrissenheit und benn fie befinubet, indem fie bie Berriffenbeit und ben Berfall Deutschlands anftrebt, mabriich fein Ba-tertandsgefuhl, — findet burch fortmabrende Bolemie felten bie erforberliche Beit und Rube mehr, bem bochwichtigen Begenftande, bem Intereffe Befammtbeutschlands, Die volle Ausmertsamfeit und unerlag. liche Ausbauer jugumenben. Dieß foll unfere Aufgabe fein. Bir werben bie noch nicht vernarbten Bunben bes lesten Rriegsjahres im Beifte ber Berfohnung mit liebenber Danb gu beilen verfuchen, entgegengefettem Birten aber mit aller Energie in ben Weg treten. Richt von ber Baffen Gewalt er: hoffen wir ble Einheit Deutschlands, nein, nur burch Die Macht ber Liebe fann Die treunenbe Riuft überbrildt, tann ber taufendjahrige beiße Bunich bed größten und beften Bolles erfullt werben. Diefe Bereinigung aller beutiden Stamme auf eine ben ftaat: lichen Organismus berfelben erbaltenbe Beife angubahnen, ift bas Sauptgiel, welches mir und bei Grunbung biefes Blattes vorgefest haben; im Uebrigen wollen wir, wo es nothig erfcheint, ber liberalen Breffe mit erlauternben und erganzenben Artiteln bei Lofung wichtiger Tagesfragen jur Geite treten, und auch die liberalen Grundfage unferer gegenwartigen Staatstegierung, ungerechtfertigten Ungriffen gegen. über, vertheibigen.

Die in Munden ericeinenben "Gubbeutiche Briefe" legen in ihrer letten Ausgabe eine Lange für ben Gubbund ein; barin beift es u. A .: "Wer auf Dabt, Berricherrecht und Brivilegien heutzutage noch fpeculirt, ber verrechnet fich arg. Rur ber fabrt noch speculiet, ber verrechnet jich arg. Mur ber fahrt gut, welcher ben Bollswillen und die Bollsfreiheit achtet, auf welch beiben Brinzipien ber Staat ber Julunft allein aufgebaut fein wird. Karum ihr füdbeutschen Fürsten, steiget bei Zeiten herab zum Wolke, betrachtet euch als Staatsoberhäupter von Bolless nicht aber von Gottesgnaben, gebt mit vollen Handen bem Bolke die Freiheit und einere Throne werden sicherer fieben, als wenn fie auf dem moriden Grunde bes hiftorifden Rechts baffren. Fürchtet euch nicht vor bem Bolle, fürchtet euch vielmehr vor Der Berliner Bruderhand, welche mit ihren eifernen Fingern jebe felbfiftanbige Regung im Bolle ju er-

fliden bemubt ift, welche aber auch ben Fürften fiblbar macht, wie febr fle in ihrer Willfichr und Be-walt fleben."

Die "Rieler 3tg." batte die Dinchener Ber ordnung über das Berhaltnif der Beborben jur Breffe einer Besprechung unterzogen. Das Refultat war ebenfalls im "Berhaltnis ber Behorben jur Preffe" und zwar das in Preuben gefäufigere: bie Confis-

e- 3m Fürstenthum Balbed, wo Breugen befannt-lich ohne Unnegion bem Lanbesherrn Die Sorgen ber Regierung abgenommen und ihm nur die fußen Frenben berfelben gelaffen bat, wird bemnachft eine Reorganisation bee Buftigweiens, und zwar in weientlicher Uebereinstimmung mit ber Juftigverfaffung in

Rurbeffen ftattfinden.

— Die "Rölnischen Blatter", befanntlich bas Organ ber rheinischen Ultramonianen, außern fich über ben katholischen Klerus in Desterreich wie folgt: "Es ist ein gewaltiger Uebelftanb, bag ein fehr großer Theil ber katholischen Geiftlichkeit in Desterreich in der allgemeinen Bildung hinter der Begenwart und ihren Anforberungen gurudgeblieben, Begenwart und ihren Anfarberungen gutungebieden, baburch in ber Achtung ber Gebildeen ungemein gesunten, und auch, was am meisten zu bellagen, auber Staube ift, mit Frucht und Erfolg an der driftlichen Berstandese und herzensbildung des latholischen Bolles zu arbeiten. Der hohe und niedere Alexus in den außerungarischen Ländern Desterreichs sieht weit und breit bei dem Bolle im Berdacht einer der politischen Freiheit feigeswegs holden Gefinnung und realtionarer Tendenzen. Will er Bertrauen und Achtung bei dem Bolle wie bei ben Gewaltträgern bes Staates gewinnen, so ermeife er fich nur als aufrichtigen Freund ber verfaffungsmößigen Staats. Einrichtungen. Richts hindert und tahmt bas Wir-ten auf dem Gebiete bes Geiftes mehr als ber Dechanismus, ber fich ber Arbeiter auf bem geiftigen Gebiete bemachtigt bat. Ginem folchen ben Belft tobienben Mechanismus ift leiber in Defterreichs Sanbern ben Mechanismus ist teiver in Deperteine nandern ein ungemein großer Theil Jener verfallen, benen die Pflege des Geistes für Zeit und Emigleit von Amtswegen obliegt. Ach, wie seiten sind in Desterreich — um mit Sailer zu reich — bie geistlichen Beistlichen! handwertsmäßig, ohne Geist und Eiser, nach Lohnbiener Art und Beife, wird bier nur ju häufig bas höhere geiftliche Amt getrieben. Das Bolt hat scharfe, belle Augen und Sinn und Ber-ftanbniß für Leiftung feiner Geiftlichen. Der Mann bes Beiftes, ber feinem geiftlichen Berufe Ghre macht, wird verehrt und geliebt; ber mechanische Lohnbiener,

ber fich einen Geiftlichen nennt, erhalt bie verbiente Migachtung. Benn man bas Thun und Richte Thun eines großen Theils bes hoben und niederen Rierus in Defterreich ju Gemulbe fuhrt, barf ber religios-firchliche Buftand Diefer Lanber nicht nur nicht befremben, fonbern man nuft ftaunen, bas noch ein immerbin fo bebeutenber Sonds von Religioniat und driftlicher Gitte in ben untern Schichten bes Satholifchen Bolfes vorhanden ift." (Unfere Befer werben wohl mit und ber Anficht fein, bag, mas hier vom öfterreichischen Alerus gefagt mirb, leiber auch bei einem großen Theil bes bagerifchen Alerus jutrifft - bemerten biegu bie Munchener "R. R."
- In ihrem ftillen Graufen vor einem burch

bie nordbeutiche Defigit frage berautbeichmorenen Ronflitt fest bie "Magb. 3tg." ihre letten Coffnungen auf bas Landleben bes Grafen Bismard in Pargin. "hoffen wir", so beist es, "das bas fille Lanbleben und die längere Erholung von den so aufre ibenden Berufsgeschäften feine Nerven wieder ftarten und ihm bas talte Bint wieder jurudgegeben merbe, mit meldem fo michtige Fragen ber Bunbespotitit behandelt merben muffen. Benn Graf Bismard bie Defigitfrage rubiger üb erlegt, bann wirb er hoffentlich ben Stein bes Anft obes, wieber meg. er hoffentilig ben Stein bes Anit des meber weg-raumen lassen, welcher burch sein einleitiges Borge ben ber gedeihtichen Entwickelung ber nordbeutschen Berfasungsverhältnisse in ben Meg gelegt wurde. Die "Rordd. Allg. Big." mag immerhin ben alten übelriechenden. Brei ber Interpretationskunste wieder aufrühren; ber maßgebenbe Bolitifer mirb ben flaren Sinn bes Gefeges ju feiner Richtschut nehmen." Go viel wir wiffen, war Graf Bismard in ben Conflicts Jahren 1862-65 ftart von Rerven, talt an Blut und — maggebenber Politifer.

Die Reuigkeiten find .ungemein burftig. Da. poleon foll ben Ronig ber Belgier bringend ju einem Beluch in Blombie: es, ber befannten Egerienbes Raifers, eingelaben haben; vermuthlich handelt es fich bort um ein Drangen ju bem commerciellen und militärischen Bundniffe, von bessen droh-enben Angettlungen die "Indep." in pratriotischer Indiscretion Einiges verrathen hat.

Auf bem allgemeinen Kongit zu Rom foll wur dem augemeinen Konzu zu Rom foll der Sat von der Unsehldarkeit des Papstes als Dogma verkündet werden. So liegt es in den römischen Richnen; von Frankreich her aber wird ein Borichtag berichtet, der das gerade Gegenstück sein würde, ein Antrag, nämtich der, angeblich vom Bischof Maert mit einer Anzahl gallikanischer Geistellichen lichteit ausgearbeitet, vom Raifer angeregt worben

Gine Belbentbat ber Ronigsberger Teuerwehr.

Mus Ronigeberg, vom & Juli, wirb von ber

"Ronigeberger hartung'iden Beitung" berichtet: Ein trauriges Greignig aus bergangener Racht beschäftigt beute bie biefigen Ginwohner und gibt ihnen Stoff ju mannigfachen Erzählungen. Etwa um halb ftanb namlich ploglich bas große Gebaube Tragheimer Riechenstraße Rr. 1, bem Partitulier Goele gehörig, in hellen Flammen. Gegen zwanzig Familien, welche in Diesem Saufe wohnten, eilten une ter Jammer und Wehllagen auf Die Strafe, mabrenb Die ichnell herbeigelommene Feuerwehr ihre Thatigleit bie ichmideln begann. Da ericoll ber Ruf, es feien oben in ber brennenden Dadicage noch mehrere Berfonen, benen bie Rettung burd bie brennenbe Treppe und fürchterlichen Raum unmöglich gemacht werde, und in ber That erblidte man einen Arm aus einem etwa 9 Boll im Durchmeffer haltenben Loche in Der Mauer, ber nach Rettung ju winten fcien. feiner Geite war ein Bugang möglich, obgleich ber prave und unerfcrodene Brandbirefter in eigener Beron, von ben Beften feiner Getreuen begleitet, tein Dittel unversucht ließ, ju bem Ungludlichen ju geangen.

Dier war feine Sefunde Beit ju berlieren; er erpagen, woran ibn inbes brei feiner beibenmuthigen Da :1:

Feuerwehrmanner berbindern, mabrend Feuermann Stengel, ohne fich ju befinnen, bas tuhne Bert be-giunt. Mit großer Sicherbeit und Bedgifton freigt er mit einer Leiter an ber Borberfronte bes vierftodie gen Saufes in Die Sobe nach ber Deffnung ju, wo noch immer ber Denichenarm fich bewegt; er hat ben oberften Stod erreicht und ift etwa nur noch eine halbe Leiterlange von bem Ungludliden entfernt, als er ju feinem Schreden gewahrt, bag er bie Leiter nicht nochmals anlegen tonnte, ba an bem Dache fein Gegenftand ift, an welchem biefelbe eingehalt werben Gin ichnelles Berftanbigen mit ben ihm gefolg. ten Rameraben ließ ibn nun ein Bert ausführen, bas an Rubnheit und Unerfdrodenbeit alles bie jest ge-Schehene überftieg. Die Leiter wurde von ben beiben Diannern gehalten, mabrent Stengel fie besteigt, und ba er immer noch etwa vier Fuß von ber befdriebenen Deffnung entfernt war, fic auf bie beiben fpigen Leiterbaume ftellt und fo in biefer graufenerregenben Stellung mit feiner Art bie Deffnung ju erweitern beginnt. Doch bie ledenben ftammen gifchen immer naber, ber Ungludliche im Innern brulle nach Rettung und Stengel verdoppelt feine Rrafte. Er reicht feine Agt bemfelben burch bas Loch und ruft ibm ju, mit-jubelfen, trabrend er fich eine andere Ugt reichen lagt und ruftig bas Loch erweitert. Und alles bies auf greift eine Leiter und will ben Rettungsversuch felbu | ben beiben Enben ber Leiter flebend, ohne jebe anbere

Das Publifum magt feinen Laut, es halt ein Jeber ben Athem inne, mabrend die Aufregung bide Schweise tropfen von ben Gesichtern rinnen lagt. Da erschallt erft ein leifer allgemeiner Ruf, er wird ftatter, brangt näher, um eine taum geahnte Röglichteit von bem braven Feuermann möglich gemacht zu feben, ein Freubenschrei und ein enbloser Jubel verlündete: ber Ungludliche aus bem erweiterten Lache mit bundertfacher Lebenstgefahr herausgezogen und bon feinen Rettern beruntergetragen murbe, Leiber follte es ben unfäglichen Ruben ber Fenerwehr nicht gelin-gen, bie noch oben befindlichen beiben anderen Denfden aus ben Flammen ju retten. Der Cobn bes Sauseigenthumers Gotle, fowie ein Golbat vom 1. Infanterieregiment fanden ben Tob, ber Erstere burch Geftiden, ber Unbere in ben Flammen. Der Berettete

war eleichfalls ein Goldat bem 1. Regiment.
Rönigsberg tann auf eine folge Feuerwehr in ber That ftolg fein. Es gelang ber letteren auch, bas im höchsten Grabe gefährliche Feuer nur auf bieses eine bremende Gebäude zu beidranten. Ueber bie Entstehung ift noch nichts mit Sicherheit zu sagen.

#### Mus ber Raiferftabt.

a secondary

Benn bie Biener biefen Commer überleben, fo barf man itnen, nie bulgar bas auch Uingen mag, ju ihrer Pferdenatur gratutiren. Gie laffen fich von Ul-

fei und auf nichts anderes hinausgehe, als auf Einführung bes parlamentarifchen Regimes in ber Rieche. Es foll namlich bem Bapft eine ftanbige Rommiffion von Bestaten jur Seite gestellt werben, um ihn fortwahrend mit Rath und Ehal ju unter-

flüten.

- Die "Rreugitg." bringt folgenbes, burch bie Berbheit bes Tones auffällige Dementi: "Die fei-tens ber Breffe verbreitete Radricht, als habe ber Raifer von Rugland ben Raifer Rapoleon nach Riffingen eingelaben, bebarf für alle Diejenigen, welche auf Diefem Gebiete Aberhaupt orientirt find feiner Bibertegung." Die Bulammentunft feibit ift bamit erfichtlicher Beife nicht in Abrebe geftellt.

Der Cobn bes Ronig Theodoras ift in Plymouth eingetroffen. Rach einem Schreiben feboch, welches ber als abeifinischer Rriegsminifter Jahre lang thatig gemelene Bernburger, Rament Banber, an feinen früheren Lanbesvater gerichtet, foll arge Bring nicht in England, sonbern in Deutsch fant feine Ergiehung erhalten. Die Miffionare wer-ben bie Sunden bes Baters an ihm heimfuchen.

### Reuelle Radtidten.

Münden, 18. Juli. Wie nunmehr beftimmt ift, mirb ber Raifer von Rubland am 27. b. Dits. Riffingen eintreffen und fich bann alsbalb auch unser Rönig jur Begrüßung ber kaiferl. Majestäten borthin begeben. Der König verweilt seit einigen Tagen wieder in hohenschwangau, wo bemnächt, von Ragat jurudlebrend, die Königin-Mutter und alebalb nach ber Rudlehr aus Spanien auch Pring

Dito eintreffen werden.
München, 20. Juli. Die "Correspondenz Soffmann" ertlart, Die Mittheilung ber "Raileruber Beitung" bezüglich ber subbeutichen Militartemmission beziehe fich nur auf ben früher bestimmten Sag ihres Busammentritts. Die Berhandlungen selbst seien gegenwärtig noch im Gange und sei die Mittheilung ber erwähnten Zeitung keineswegs in einem für das Juftanbekommen ber Commission überhaupt ungun-

ftigen Ginne aufzufaffen.

München. Wie verlautet, hat sich in ber Nor-ftadt Au eine Gesellichaft ron Ultramontanen zusam-mengefunden, welche sich das Wort gegeben haben, feinen Liberalen etwas ju taufen und fein libe rafet Blatt ju lefen. In Anbetracht biefer Berichmo-rung effen fie nur ultramontanes Ochfenfleifc, trinfen nur ultramonianes Bier und laufen nur auf

niframontanem Leber. Man foll nicht glauben, was unjer herroat fur Roftganger hat!
2Rungen, 9. Juli. Um einen Ueberblid über ben gegenwärtigen Stand bes Realienunterrichts an baperifden Gewerbidulen und einen gemeinfamen Magftab fur bie Beurtheilung ber Leiftungen bie-fer Anftalten in bem genannten wichtigen Lehrgange gu erhalten, bat fich bas handelsminifterium veran-lagt gefeben, von ben Schliern des III. Eurfes fammilicher Gewerbichulen (und zwar ber gewerblichen, Sanbels und landwirthichaftlichen Abtheilungen) gleichmäßig eine Aufgabe ausarbeiten ju laffen und als Thema hiefur den Einfluß ber Cilenbainen und bes Telegrappen auf ben Berkehr" zu bestimmen. Die Rektoren ber Gewerbichulen waren angewiesen, biese Aufgabe den Schülern bes III. Curfes — ohne ihnen vorher bavon Renntniß ju geben - ju eröff-nen, fie in einer Arbeitszeit von zwei Stunben hier-nof unter ihrer perfonlichen Auflicht von benfelben

bearbeiten ju laffen u. auf ben Arbeiten bie Stunbe ber Eröffnung, sowie bie Stunde ber Ginlieferung porgumerten. Die Ausarbeitungen maren fobann bem Realtenlebrer, welcher fie gleich ben regelmäßigen Schulaufgaben ju cenfiren bat, ju übergeben und nach vollenbeter Cenfur fofort unmittelbar bem San-

beisninifterium einzusenben. Berlin, 18. Juli, Der "Staatsangeiger" publicirt einen Erlag vom 4. Juli auf Grund bes Ge-fetes betreffend die jur Erweiterung ber Bunbestriegs. marine und Ruftenvertheibigung genehmigte Ausgabe von 3,600,000 Thater verginelider Staatsanweifungen in Abschnitten von 100 und 1000. Der Bun-beetaugter wird ben Zinsig und die Umlaufsdauer leftligen. — Ferner veröffentlicht der "Staatsanzeiger" eine Berfügung, welche bas Medicinalweien im Regierungsbezirt Raffel regelt.

Coblenz, 19. Juli. Das italienifche Rronprin-enpaar ift heute Racmittag um 2 Uhr per Dampf-

boot von Main, hier eingetroffen und ohne Empfang in Labnstein und hier nach Koln weiter gereift.

Wien, 20. Juli, Nachm. Die "Deft. Corr." melbet: Die Arbeiten ber enropäischen Telegraphen-Confereng find beendigt und morgen foll bie lette Sigung und Unterzeichnung bes revibirten internationalen Telegraphemertrages ftattfinden. — Der bieberige Minifterrefibent Defterreiche, in ben Sanfeftablen, Frbr. v. Leberer, ift jum außerordentlichen Gesandten Defterreichs in Nordamerita ernannt wor-ben, an leiner Stelle ift ber Graf Thun hobenftein, Bertreter Defterreichs in Derito, jum außerorbentlichen Befanbten in hamburg bestimmt.

Prag, 20. Juli. Der Graf und die Grafin von Klandern find gestern Abends hier angekommen. Paris, 19. Juli. Der Raiser ist heute nach Llombieres gereift. Der "Conftitutionnet" bemen-Mombieres gereift. Der Conftitutionnet" bemen-tirt, tag bie frangofifche Regierung bie spanische über bas Berhalten bes Berjags von Montpenfier informirt habe. Die frangofiiche Regierung betums mere sich nicht um bie Maßregeln ber ip nichen.
— Die "Batrie" bementirt, baß zwischen Frankreich, Belgien und Holland eine Bolleinigung stattgefunden

London, 19. Juli. Seute Radmittag fanb im Sphepart ein Meeting, jum Zwede einer Demon-ftration gegen die Berwerfung ber irifden Rirchenbill durch bas Oberhaus, flatt. Die Resolutionen Ritchenbit flone's exhielten die Zustimmung der Gerfammlung. Die Theilnahme an derselben war mittelmäßig. Dublin, 20. Juli. Der Großmeister der Oran-gelogen wird ein Monftremeeting der irischen Prote-

stanten nach Ennistillen zusammen berufen, welches ben Zwed hat, den Angriff auf die Staatsfirche und die protestantische Conflitution Irlands abzuwehren.

Mabrib, 18. Juli. Dem Bernehmen nach be-abfichtigt ber Bergog von Montpenfier, auf bie Warbe eines Infanten, ben Rang eines Generallapitans,

eines Infanten, ben Blang eines Generaltopulans, seine Chargen und Orben zu verzichten. — Zahllose, gebeime, gegen bie Königin gerichtete Flugblätter sollen in Circulation gesetzt worden sein.

Liffabon, 19. Juli. Der Besuch des Königs in Cintra ist verschoben. — Alves Martius, Bischof von Bicenzi, ist mit der Cabinetsbildung beaustragt. — Es gett das Gerücht, der Derzog von Montpensier werde an Bord einer spanischen Fregatte nach Engeland weiterreifen. Die spanische Regierung ift gegen ben Aufenthalt in Partugal. Belgrad, 19. Juli. heute fand das Requiem

für ben veremigten farften flatt. Rurft Difan er ichien in Dberftenuniform. Die Militarbeborben,

bie Minifter und alle Confuln waren anwesend. A suftantinchel, 19. Juli. Großfürft Alexan-ber von Außland besuchte beute ben Sultan, welcher ibn mit bem Demanje-Orben becorirte und ben Refuch in Buiutbere ermieberte.

Athen, 17. Juli. Die minifterielle Dajorita ber Rammer beichlog eine Antwort auf bie Thron rebe in Bezug auf Canbio, des Inhalts, bag es ale eine geheiligte Pflicht zu betrachten fei, bem Bruber volle pilfe ju gemahren und ju geloben, baß fein: Bunide erfallt murben.

Bermifchte und locale Rathrichten. Raiferelautern. Den Theilnehmern ber an ftebens ber Union bat die Direction ber pfalgifder Eifenbahnen ben Befuch biefes Feftes burch eine Fahr tagermäßigung von 50% erleichtert und auferbem nos bie Einlegung von Ertragugen von Bweibruden und Frankenthal nach Raiferslautern am 2. August Bormittage und von Raiferslautern nach Reuftabt am 2

Auguft Abends jugefagt.

August Abends jugefagt. Bachenhoim, 20. Juli. Bohl felten murben wir in einem Jahre von fo vielen, schweren Mettern heimgelucht wie in bem heurigen. Berfunbete ber gestrige Sonntagemorgen einen herrlichen Tag, so brachte schon wieder ber Mittag von allen Seiten schwarze Gewitterwolfen, die die bange Ahnung vor Befahren leiber zur fürchtertichen Bahrheit machten. Machtige Echlage brobnten burch bie ichmule Luft und alsbald öffneten fich bie Echleußen bes Simmels und entluben fich gleich Sturgbachen. Bon ben Ber-gen raulchten bie Boffermaffen ins Ihal, bie fich jum reißenben Etrome bilbeten, melder, Alles nie bermerfend, in die Stabt fich malgte, bafelbft Reller, gange Bimmer, Ctale und andere Raume jum Theil meterhoch fallte, Mobel und andere Gerathschaften fortsutet und — Meniden und Bieb mit Tob bei brobte. Baffer! Bilfe! Dilfe! Dilfe! vermischte fic mit Sturmgelaute und brachte die Bewohner mabr-baft in Bergweiflung. Seit Menichengebenten mar teine fo grobe Roth. Rein Unglud ift aber ju grob, teine so große Roth. Rein Unglid ift aber ju groß, es ist immer mit Glud verbunden. Menschenleben sind nicht zu beklagen; auch das Bieh wurde gerettet. Bis unter die Arme babeten die Leute im Was fer bemfelben Abjug vericaffenb, mas nur burch Die berreißen von einigen Rauern, bie wiberftanben, geichen tonnte. An ber Mohnung bes Schmiebnichters Buchert, mußte bas burchs Baffer jugeichlagen Thor mittelst Jeuerhaden und Nezte beseitigt werben, worauf das Wasser meterhod aus dem Hofe durch bie Straßen rauschte. — Deute bildete ein Theil Wachenheims, namentlich der westliche, ein Bild der Berwüftung. Der Grund des Thales ist an Steller haustief und mehrere Meter breit ausgerissen. Ueberall lieung entwertlte. Bruden entwurzelte Beibenbaume, niebergeriffen: Bruden und Brunnen, umgeworfene Mauern und Baune, Gerölle und Schlamm. Die Bewohner reinigen ihre Zimmer, und entleeren bie Reller. Manche Ställe find gefturgt, andern ift erft wieder halt zu geben, ber überflutbeten und verfandeten Barten faum ju gebenten. - In Forft mar ebenfalls großes Bafe fer, und foll in ben Etragen ber Soutt meterhoch liegen. (D. A.)

† Speher, 18. Juli, Sicherem Bernehmen nach ift die Eröffnung der Bald- und Feldjagd auf Montag den 10. August festgefest.

tramontanen und Freibentern bins und herzerren, gerbrechen fich ben Ropf über Czechen und Croaten, ftreichen fich und anderen Leuten Couponfteuer von ben Rinfen ab und treiben babei fiott ben Cours in bie Bobe, und ju allen biefen Chauffemente tommt noch große Schützenfest mit allem möglichen Jubel und Enthuftasmus, Die im Geifte icon vorausgenoffen wer-ben, und um beren nachweben vorlaufig Comite, Soulhenvorftand und Soubenbundesabgeordnete fich eben fo wenig fummern, wie Freigeifter um bas Jenfeits. Coon werben fcmarpioth-golbene Banner von Unno Tobad bervorgelucht, icon fteigern die Tapeziere, bin und her rennend, ben Breis ber Stednabeln und beginnen bie Gartner Unerhortes fur Blumen gu forbern, benn bie Beit brangt und bas Comite mabnt gur Gile. Am nachften Conntag iverben Festhalle, Schiege ftand und Gabentempel bereits en ploine parado ba-fteben. Man wird eine Generalprobe im Coftum abbalten, Die Schiefftanbe merben mittelft Brobeichiegens einer genauen Brufung unterzogen und julest wird auch ber Dlagen bes Schugenfeftes probirt und eine Brobefestmablgeit für 6000 Berfonen ferviet merben. Ueber bie riefige Ausbehnung bes Feftes, über bie maffen-hafte Theilnahme an bemfelben wird man wohl erft im lesten Augenblid einen flaren Ueberblid erhalten, bis jur Stunde icheinen felbft bie übertriebenften Er wartungen nicht ben Thatfachen ju entsprechen. Dan bore nur: Bei ber Westbabn find nicht weniger als

swölf Separatjuge für Souben allein angemelbet, bie Schweiger, Throler und Leipziger tommen mit biefer Babn. Die Rozbbahn bereitet acht Separatjuge für Sousen und bie boppelte Anjahl fur Bergnugungsreifenbe vor. Die Dampfichifffahrt. Gefellichaft tann nicht Schiffe genug auftreiben, um allen Anforberungen ju genügen. In coloffalfter Ausbehnung fest bie gen ju genügen. In coloffalfter Ausbehnung fest bie Subbabn bie Extrajuge in Scene, taglich werben 15 Bergnügungsjüge grofden Ubelau, Baben und Dien, 11 Bergnügungejüge swifden Reuftabt und Bien und 4 swifden Durgguidlag und Bien nebft ben gewöhnlichen Bugen bertebren, baju bie Ertrajuge von Trieft, Lai-bach, Grag te. - Die in Dlaffen antommenben Schugen werben auf ben Bababofen von Mitgliebern bes Empfangscomite und mit Mufit begruft und in ihre Dohnungen geleitet. Bu Maffenquartieren wurden eingerichtet: bie Beumartitaferne für bie Tyroler, bas fo: genante "Badenhäufel", bas Balais im Esterhappgar-ten, bie Turnfale in ber Leopolbftabt, ferner murben fammilide in ben Gaftbaufern im Brater porbandenen Localitaten gemiethet, um die obbachlofen Schuten auf: Am Teftplage felbft werben mohl folgenbe aunebmen. Momente Die fur bas große Publitum beachtenswerthe. ften fein: Der erfte Tag, an bem ber Gingug und bas große Bantet ftattfinbet; ber Abend, an bem ber große Stubentencommere ftattfinbet; ber Abend, an welchem ber Mannergesangverein feine Liebertafel beranftaltet; ein Abend, an bem Gtumer fein 6000 fl. toftenbes Fruer-

wert abbrennt, ferner ber Zag bes großen Militarconcerts im Freien, Die Broductionen von Straus und endlich bit Breisvertheilung. Jeden Tag findet ein großes Banta für 6000 Bersonen fatt. Unter ben Rednern, Die fich bieber gemelbet haben ober in Aussicht genommen wur ben, befinden fich Beinrich Laube, James Fagt auf Genf, Rechbauer aus Grag ze. — für den Deisthunge und Durft bes verehrlichen Bublifums, bas wahrschein lich gange Tage lang auf bem Feftplate gubringen wirt, ift burch die Festwirthe, 20 Reftaurationen, bann Cafel eine Anjahl von Limonader, Cobawaffer-, Lebzelter, Buderbader-, Biobnbeugele, Obfibutten zc. geforgt. De Delicateffenhanbler Bechard errichtet einen eigenen Bard lon, eine große Burftfabrit ftellt riefige Quantitaim "echter" Frantfurter jur Berfügung se. Für bas Amufement bes Bublitums, wenn es burch bie fonftigen Schauftellungen noch nicht befriedigt fein follte, forgen noch Beber's Bertulanum, in bem täglich ein Dubend Ral gespielt wird, mehrere Geiltanger, Bauber theater, Babifager, Gtudsfpiele, Raritatentabinette u.f. w. Für ben Comfort ift wieber geforgt burch Mufftellung einer riefigen Feisenthalle, von Doudeapparaten und einer Schwimmidule, einer großen Bechfeiftube, ein Poftamt, einem Telegraphenbureau, einem Befefalon und einer große Anjahl von Tabaltrafiten - furg, es wird ba unter im Brater eine formliche Stadt fich entwideln, in ber es mohl eben fo lebhaft und bunt jugeben wirb, wie in ben Beltftabten an ber Geine uab Themfe.

+ (Sporte Sprache.) In einer Biener, bem Sport gewidmeten Zeitung finden wie folgende toftliche aber bort ernstlich ge meinte Auslassung:

aber bort ernstlich gemeinte Auslassung:
"Bei ber letzten Bersteigerung murbe ein Fohlen vom Grafen h. . h um 2760 ft. — eine Tochter "Arabell" vom Feldzeugmeister S. . a um 3640 ft. gekauft. Die Stute Graf hendel, Tochter von Fürsten A. . . und bes Tratehner- hengstes "Ardsus" tourde von bem Bollbiut-Jährlinge Ritter v. Sch . . um 2000 fl. erftanben."

(Die internationale Marine Musftellung in habre.) Die große Gemalbes Gallerie, jur Auf-nahme von 1200 Gemalben bestimmt, wurde am Sam-ftag ben 18. be. eröffnet. Am 22. be. findet ein eigenthumliches Banquet borten ftatt, inbem nur Schiffs-

toft auf die Tafel barf.

(Das Alberto-Rota-Theater in Zurin) tourde am Abend bes 12. Juli ein Raub ber Flammen. Alle Kaumlickeiten des großen Gebäudes waren überfüllt, als in der Mitte des zweiten Uftes der Der "Trispino und die Commer" das Feuer auf der Bühne ausbrach. Es war dies um 1/210 Uhr und tam 1/212 Uhr lag das schöne Theater in Schutt und Arümmern. Menschelben sind keine zu beklagen. rummern. Denfcrnleben find feine zu beklagen. + Die israelitifde Broolferung ber Ber. Staaten

wird auf etwa 200,000 Geden gefcatt, welche 170 Gynagogen errichtet haben. In Rem Port allein wohnen 40,000 Juben. Dreiviertel ber gesammten jubischen Bevollterung in ber Union wanderten in ben letten

amangig Rabren ein.

† (Bebenbe Brautfrange.) Gur Jungfrauen wird es gewiß willtommen fein, ju erfahren, wie fie fich ihren Brauttrang felber gieben tonnen. Man nimmt ju biefem Zwede einen fraftigen Mpribenbaum (bon ber fleinblattrigen Mpribe) mit 3 bis 4 etmas folan: Ten Bweigen und beftet biefelben auf einem Drabtreifen - welcher an 3 am Topfrande eingeftedten Stab-chen horizontal befestigt wird - fo an, bag fich ein gierlicher Rrang bilbet. Durch fpateres gwedmußiges Schneiben erhalt man in turger Beit einen fogenannten vegetirenben Brauttrang von großer Schonbeit. + (Confervirung ber Blumen.) Gin

Gin febr einfaches Mittel, Blumen lange in einer Bafe ju er: halten, ift folgenbes: Dan foute einen loffel voll gestogener holglobten in bas Baffer, bas bestimmt ift, bie Stengel ber Blumen aufzunehmen; die Roble wirb auf ben Boben ber Bafe nieberfchlagen, bas fic raid Maffer aber bell bleiben, Nach biefer Operation braucht man weber bas Waffer noch bie Roble ju erneuern und bie Blumen behalten Tage lang ihre Frifche und

ibren Duft.

+ (Die Eriften, ber RiefenaBolppen) ift oft bezweifelt worben, obwohl bereits Plinius von einem folden ergabit, ber ju ben Beiten bes Luculus bon mehreren Gifchern mit Sulfe bon breigegadten Spiegen getobtet, und beffen Arme und Ropf aufbe-Der Raturforfcher G. Robert bat ein mabrt murben. japanefifches Buch über Fifcherei in Ganben gehabt, in bem ber Riefenpolyp abgebilbet ift. Inbeffen murben biefe Beidnungen und ber Bericht bes Blinius nicht beweisenb fein, wenn nicht, wie in frangofischen Blattern gu lefen, bor einigen Jahren ein Schiff ber frangofifden Rriegsmarine, die Alecto, einen Riefenpo-Ippen swifden Madeita und Teneriffa einige Stunden lang berbachtet batte. Die Mannicaft machte vergeblang berbachtet hatte. Die Mannicaft machte vergeb-lich Jagb auf bas Uathter, und ein Schiffsoffizier entwarf fogar eine Beichnung besselben.

+ Die Einheitetage für alle beutschen Staaten von

und nach ber Schweis ift auf 25 Cte. fur ben einfachen Brief = 15 Grammes und 50 Cte. fur ben boppelten Brief festgelest. Die Tage fur nicht fram Briefe ift verboppelt. Bon ben Ginfünften fallen 3/5 auf Deutschland, 2', auf Die Schweig. Das Magimum ber Boftanweifungen ift auf 50 Thir. = 187 Fr. 50 C. erhobt.

" Gin herr G. de Saint-Paul, Beneralbirector im Minifterium bes Innern in Baris, theilt folgenbes Mittel gegen die "Gundewuth" mit und verfichert, bag er burch basfelbe in feiner Jugend von diefer foredlichen Rrantheit geheilt worben fei :

Recept gegen bie Felgen bes Biffes toller Ounbe.

Dan nehme Raute, Salbei, wilbe Dagliebden'), und Mutterfraut bon ber famillenabnlichen Art imatricaria chamomilla) \*\*); von jedem eine gute Brife. Ran nehme Burgeln von wilden Rofen und Schwarg-wurgel, von jedem im Berbaltnif ju ben Blumenblat-tern; man thue funf bie feche Rnblichen vom Anoblauch bingu; bann bade man bie Rofenwurgel hierauf die Schwarzwurzel mit bem Anoblauch, bann gerftampfe man im Mörfer die Rosenwurzel, hierauf bas Uebrige. Dan werfe eine gute Prife grobes Salz in ben Mörfer, giege ein halbes Glas weißen Bein barauf, mische alles tüchtig, und preffe es burch einen Leinwandlappen. Dann trinfs man bas Gemisch nüchtern, neun Tage hinter einander. Erft brei Stung ben nachter darf man frühftuden. — Das Mittel wirft, wenn man es innerhalb ber erften vierzig Tage nach bem Big gebraucht. — Will man Thiere beilen, fo tann man auch Dild fatt bes Beines nehmen.

\*) Im Original fieht: marguerite aanvage. Dies taun sowoll Magliebaen als Muttertraut bedeuten.

\*\*) Es ift interessant, daß dies bieselbe Pflange ift, bir auch Ounbefamille beigt.

### · Landwirthichaftliches. Bon Dr. Coneiber.

† Stand ber Fracte. Auf Ungarn wird bei richtet: Der Baigen unterlag zwar icheinbar ber Ber fabr, bag er felecht verblaben werbe. Dan verfprach fic baber trop bes üppigen Standes einen untergeord neten Rornerertrag. Best aber, wo bie Ernte bereits ihren Unfang genommen bat, ift man ju ber Uebergeng: ung gelangt, bag biefelbe febr gut ausfallen wird; benn ung gelangt, daß diefelbe febr gut ausjauen wiede, fondern ber Schnitt liefert nicht allein viele Gebinbe, sondern biefelben zeigen auch ein bobes Gewicht. Für ben Tas Diefelben zeigen auch ein bobes Gewicht. Für ben Tas bal ift die Witterung außerst gunftig gewesen. Areten nicht florende Zwischenfälle ein, so tann man mit Sicherbeit auf einen reichen Ertrag rechnen. Auch ber Bein: ftod lagt nichts ju wunichen abrig. Geine Blube ift bei fehr reichem Gescheinansage beftens verlaufen und die Beeren haben bereits eine abnfehnliche Starte erlangt. — Bohmifche Blatter fcilbern ben Stand ber Felbfrüchte in einem febr günftigen Lichte. Die Rogift bereits in Angriff genommen und liefert reichen Getrag in Rornern und Strob. Der Stand ber Sadfruchte, insbesondere berjenigen ber Rartoffein, wird als ausgezeichnet geschildert und an Futterftoffen ift eber Uebeefluß als Rangel. Die Obftbdume hangen, mit Musnahme ber Drte, wo fcwere Better gefcavet haben, fo übermäßig voll, bag fie maffenhaft mit Stuben verfeben werben muffen. Roch fe ten follen in einem Jahrgange Raupen und anbere Infecten meniger Goa. ben angerichtet haben, als heuer. - Schleften ift maf-fenhaft bon febr fcweren Bettern theilmeife bon berbeerenben Bolfenbruchen beimgefucht worben. Bas bon Felberzeugniffen gerettet murbe fteht gut, inebefonbere geben Rorn und Waigen gut aus, auch bie Anollenges

wächse find befriedigend und an Futter ift fein Mange ! hannover, Medlenburg überhaupt bie Rorbfüftegegenben feben guten Ernten entgegen. Dort icheint auch ber Berftenertrag quantitativ und qualitativ beffer ju merben, als es in fublicheren Begenben ber gall ift. Thuringen follen bie Rornerertrage einen weit über Mittel gebenben Ertrag liefern und die übrigen Felb-früchte fich eines ichonen Standes erfreuen. Auch die Obstertrage follen fehr reichlich auszusallen versprechen. In Gubbeutschland fieht man ebenfalls reichen Ernten entgegen. Rheinheffen, bie baberifche Bfalg, die babi-iche Bergftrage haben bereits ben Roggen völlig abgelegt und ben Sonitt bes Baizens in Angriff genome men. Beibe Rornergattungen fallen beffer aus als man es glaubte hoffen ju burfen, inebefonbere erweist fic bas Rornergewicht fehr boch und auch ber Strobertrag ift febr ftart. Rur über bie Berfte wird ftart geflagt. Gie ift theilweise icon abgeerntet, ibr Rornerertrag ift gering und bie Qualität befriedigt nicht. Dagegen sieben Rartoffein, Ruben und bie Futterfrauter gang vortrefflic. Auch die Tabalefelber versprechen teiche bottrefflich. Auch die Tabalsfelber versprechen teiche Ernte und ber Stand bes hopfens lagt nichts ju wunichen übrig. Der Beinftod aber fteht gang vor juglich. Bar auch fein Bachsthum bei Beginn bes Jugid. War dud fein Wadoripum ber Beginn ver Frühjahrs wenig versprechend, so entwidelte er sich in ber Folge ungemein schnell, ersuhr ein regelmäßiges Berblühen und lette reichlich Frucht an, die bereits ohne jedwebe Storung ihre völlige Größe erlangt hat.

### Schiffeberichte.

Mitgetbeilt von Bhil. Somibt in Raiferstautern, allemiart Cregialagent ber Damb. Ameril, Badetlabrt. Actien: Gefellfcaft.

Das homburger Deftdampsfaif, Gambriastenteine angelingere Das homburger Destampsfaif, Gimbrias, Capt, hebifd, von ber Linie der hamburgenmeritanischen Padrefabru-Ariter Gefellichzit, welches von Rewshorf am 7. Juli abging, ift nach einer ausgezeichnet schnellen glüdlichen Reise von 9 Tagen 15 Stunden wohldbalten in Cowes angelaugt, und bat, nach-15 Stunden wohldebalten in Cowes angelaugt, und bat, nachem es baselbst die für England und Arantreich bestimmten Bassagere und Vosten gesandet, unverstüllich die Reife nach Damburg fortgesent. Dasselbe beringt 159 Rastautere, 500 Tons Ladung, 863022 Dellars Contanten und 56 Briefische. Das Bremer Bosdambsschiff, Baltimere, Cavitan Bödler, von der Linit des Koredonationen Louis von der Linit des Koredonationen Louis von Bremen via Southampton abgüng, ift nach einer schnellen glücklichen Keise von 13 Tagen wohldebalten in Rewignert aus gekommen.

gesommen. Ansetommen in Rews Port.

Am 26. Juni: Seaetschiff "Abotpbiue" von Bremen; am 27.: bie Dampfer "Deutickland" von Bremen, "Delveita" von Liverpoel, "Baimpra" von Liverpoel, am 28.: "City of Londons von Liverpoel, "Beitanula" von Olasgaew; am 29.: "Cimbria" von Damburg, "Ranbattan", "Ratta" von Liverpoel, Segelschiff "Ragbalene" von Bremen; am 30.: Dampfer "Seotia" von Liverpoel; am 1. Juli die Segelschiffe "Alberts" u. Raries" von Bremen.

Mitgetheitt burd bie Generalagentut Gunblad unb Bar

"Rewelhort, ben 13. Juli. (Ber transatiant. Telegraph.) Das Boitdampficiff des Rords. Lieud "Gremen", Cavi. H. A. K. Arenader, welches am 27. Juni don Bremen und am 30. Juni von Southampton abgegangen war, ift beute 2 Ubr Mergens webldehalten bier angesommen.

Sandel und Induftrie.

\*Reuftabt. Martt vom 18. Just. Der Centner Waisen 6 fl. 45 tr. Kern 4 fl. 35 tr. Sveiz 4 fl. 43 tr. Gerfte 4 fl. 50 tr. Parnt furt, 20. Just. 6%, Ubr Abends. (Affecten societät.) Erdit 222%,—11, dez. Staatsbam 261—68 dez. Lombarden 1831%, dez. Etnectreie 534%,—11/18, dez. u. G., Ameritance 7611/18 compt. 1/18, dez. Looje 78%, G. Erek fl.

Sehr filt.

Frankfurt, 20. Juli. (Biebmart I.) Jugeteleben waren: 340 Ochen, 220 Kübe, 200 Kätber, 300 hammel. Die Breife ftellem fich für Ochen 1. Dual. ft. 321, -33, 2. Dual. ft. 30-81, Kübe 1. Dual. ft. 28, 2. Dual. ft. 26, Kätber 1. Du. ft. 23. hämmel 1. Dual. ft. 23, 2. Dual. ft. 26

In bas Sanbeleregifter bes tonigl

2) Simon Maper beibe Raufleute in Frantenftein, feither beftanbene offene Danbelsgesellichaft unter ber Firma "D. Da per & Sohn" mit bem Sibe ber hauptniederlassung in Frankenftein und ber Zweignieberlaffung in Elmftein, bat fich am 1. Juli 1868 aufge: loft, und betreibt Daniel Daper bas Beidaft mit ber hauptnieberlaffung in Frantenftein unter ber Firma:

Daniel Maner

auf alleinige Rechnung fort. Raiferelautern, 20, Juli 1868. Der I. Begirtes u. hanbelegerichtichreiber, ff. Doffee.

Befanntmadjung.

Durch Urtheil bes Igl. Begirfegerichte Raiferslautern als Danbelsgericht fpre-chend bom 17. I. M. wurde jur Berifi-cation und Uffirmation ber Forberungen ber Glaubiger ber Fallitmaffe bon Lubwig Enger, Schreiner in Raiferslautern, welche in bem Berificationstermine vom 6jbi)

In bas hanbelsregifter bes lonigt. 13. b. M. nicht erfcienen find, eine Begirts und hanbelsgerichtes Raifers weitere Frift auf ben 26. September lautern wurde eingetragen:

1868 bes Rachmittags um 2 Uhr, peremptorisch feftgefest, an welchem Tage und Ctunbe bie Blaubiger ber Fallit: maffe in ber Canglei bes igt. Begiefe gerichtes Raiferslautern por bem Fallimentecommiffar igl. Begirterichter unter bem im Befete angebrohten Rach-theile bes Ausschluffes bei bem Bertheilungoftatus ju ericheinen aufgeforbert

Raiferelautern, 20. Juli 1868. Der igl. Bezirtegerichtichreiber: F. Roffee.

Eingetaufct wird gegen alle Gorten Frucht

Mehl und Brod

bei Eg. Rollmannsperger, Bader, 677/4, jbi) Rloftergoffe.

Wechsel auf Mordamerika jablbar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar & fl. 2. 27 fr. bei Friedr. Moefer.

# Torf-Versteigerung

aus dem Gebrüche bes Reviers Ramftein.

Staats=Antheil.

Mittwoch ben 29. Juli 1868, bes Morgens 9 Uhr zu Land finhl im , Gasthause zum Engel".

Diftrift Dörrichachen.

Abihg. 4b. Landstublerftud. Loos Rr. 1 bis 13 mit 74 Taufend Stud II, Qualitat

5 und 6 Staufenbacherflud. Loos Dr. 25 bis 126 mit 1554 Taufend Gud I. Qualitat.

8 Babt. Boos Rr. 271 bis 296 mit 189 Taufend Stud II. Dalitat.

Distrift Spesbacherbruch.

Abthg. 1. Röpfmen. Loos Rr. 321 bis 417 mit 1080 Taufend Stud I. Qualität.

Raiferslautern 15. 3uli 1868.

Ronigl. Forfamt.

Dreftler.

Schmalenberg, Bezirksamt Birmafens,

Minder= Wersteigerung.

Camftag ben 1. Huguft 1 3., Racmittags 2 Uhr, ju Schmalenberg auf bem Gemeinbehaufe, werben burch bas unterfertigte Burgermeifteramt bie Reparatur-Arbeiten an ber prot. Rirche, beren Umfaffungemauer und bem Pfarrs baufe allba, bestehend in Maurer, Bimmermanns. , Tunder. Schieferbeder:, Schreiner. Glafere und Schinbler Urbei-Schieferbeder, ten, jufammen beranfdlagt ju 1285 fl. öffentlich im Dlinderverfteigerungswege perachen.

Plan, Roftenanfolage und Bebingniß: best liegen ju Jedermanns Einsicht auf bem Gemeindehause ju Schmalenberg

pften.

Edmalenberg, ben 16. Juli 1868. Das Bürgermeifteramt. Det Abjuntt: Bornträger.

Guterversteigerung.

Dienstag ben 11. August nächt bin, bes Rachmittage 3 Uhr zu Raifere-fantern, in ber Birthichaft von Ratl Gelbert im Abeintreis,

loffen die Rinder und Erben bes ju Raiferslautern verlebten Brivatmannes Theodor Guber, folgende Liegenschaften öffentlich ber Untheilbarteit halber gu Gigenthum verfteigern, als:

3m Bann Raiferelautern:

1) Plan Re. 2618. 2 Tagwert 8 Dez. Ader an ber Bormferhobe, neben Chriftian Schmitt und Beinrich Crufius;

2) Plan Rr. 2845. 80 Drg. Ader am Bauereloch, neben Ludwig Belich und Theobald Dunkelberg;

3) Blan Rr. 2841. 1 Tagm. Ader in ben breifig Morgen, neben Balb

und Philipp Gerlach; 4) Blan Re. 2955. 29 Dez. Ader am Bauereloch, neben Theobalb Simbgen und Beg;

5) Plan Rr. 2851. 90 Dej. Ader bafeibft, neben Jahann hoffmann u. Theobald Cimbgen.

3m Bang Weilerbach: 6) Allan Dr. 3657. 9 Tagm. 27 Des Biefe in ben groben Biefen, niben Abolph Rarcher von bier beis berfrite.

3m Bann Moorlautern : 7) Plan Rr. 917. 90 Deg. Biefe in ben Fahrtwiefen, neben Abam Bentich und Mojuntt Dreffinger;

3) Blan Rr. 924. 1 Tagw. 16 Deg. 29iefe bafelbit, neben Spitalgut u. Rowath Erben.

3m Bann Diterbach. 9) Blan Rr. 1190, 1191. 1 Tagm. 85 Deg. Mder binterm Rambufch; neben bem Beg. Raiferstautern, 20. Juli 1868. 37.83,89) Boding, f. Notar.

Der Unterzeichnete bat

73,77.83,89)

zu vermiethen

und ift fofort ju beziehen: Gein in ber Rummelgaffe ueben Marcus Beiter gelegenes Bohnhaus. 69,71.72,73) R. Rubel, Rebbanbler.

Bichung om 1. Anguft. Minier Dombau Loofe 36 fr., 3 Stild für 1 fl. 45 fr. Gewinne: A. 5-A. 25,000 Cadolyburger Loofe 34 1 fl. 45 tr.

Portlen mit Rabatt ber Webrüber Schmitt, Rurnberg,

Bant. und Bedfelgeichaft. Wieberberfäufer wollen fich

birect an und wenben. Mailander Loufe per Stud 5 fl Sauptgewinn: Fes. 100 000. Aussuhrlicher Prospect gratis. (64,67,73,74

# Das amerikanische Depot in Hamburg

versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages in baar oder Postmarken das von Herrn J. Elson in Newyork neu erfundene, auf der Pariser Welt-Ausstellung prämiirte und wegen seiner unübertroffenen Vergrösserung, Klarheit und Schärse der Glüser, sowie namenslich des unerhört billigen Preises wegen sehon weltbe-

# Amerikanische Mikroscop

in elegantem Etui mit genauer Gebrauchsanweisung, Erzeugung verschiedener Insekten etc. Franco, Fracht und Zoll ohne Em-

ballago-Berechnung:

Nr. 1 à 1 Thi. Vergrösserung 1500 Hal en sur face, mit welchem schon die Infusiarthierchen im Wasser und andern Flüssigteiten etc. sowie Trichinen im grössern Maasstabe klar und

dentlich sichtbar sind.

Nr. 2 à 1 Thir. Mit eigener Vorrichtung für Frucht-Samen, Gaffee, Mehl, Stoffe etc., sowie auch zur Untersuchung anderer beliebiger Gegenstunde, (die kleinsten Sammenkörner erscheinen wie grosse Eier) Nr. 1 und 2 sind sowohl in Construction als im Geranche ganz verschieden.

Wer beide zusammen bestellt, erbält einige Präparate frei. Vorzüglich scharfe Loupen à 24 Gr. 13 oder da

# vollständige optische Aquarium

enthalt in feinem Lederetui 7 verschiedene, sehr interessante, mit allen möglichen Verrichtungen verschiedene bikroscope mit 4 verschiedene sehr interessante, mit allen möglichen Verrichtungen verschene Eikroscope mit 4 verschiedenen Praparaten (Nr. 1 und 2 inbegriffen) zwei überraschende optische Instrumente, ein zweites Etui mit 7 Stanhoscopen in Gristall mit Neusilbereinfassung, mit höchst amüsanter Gebrauchsvorrichtung, vermittelst einer kleinen emaillirten Champagnerflasche mit Catalog und ganz genauer: Gebrauchsanweisung aller Gegenstände. Sämmtliche Instrumente sind neu und fehlerfrei.

Die eugh. Times und amerikan. Zeitungen haben diesem Aquarum sehr lobemie Artikel gewidnet. Die Vorzüglichkeit dieser Likroscope beweist der enorme Absatz über 2.

rüglichkeit dieser Llikroscope beweist der enerme Absatz über 2 Millionen Sillek seit deren Erfindung letzten Jahres und sollte dieses Instrument, welches bei seiner eleganten Ausstattung (die nicht etwa in Carton gefasst, sondern in Messingblech emailliet und vergeldet), so überraschende und belehrende Unterhaltung gewährt, in keinem Hause, ja selbst bei so billigem Preise, keinem Schulknaben mehr fehlen. Die Verpackung geschieht so sorgfältig, dass für die unbeschädigte Aukunft garantirt werden kann.

Wiederverkäufer erhalten annehmbase %.

NB. Baarsendungen gehen am billigsten durch Postanweisungen, und entsteht dadurch Portoersparniss.

Aufträge werden umgehend effectuirt. Briefe franco

an das Amerikanische Depôt in HAMBURG

73,74,76,91)

von A. Leidts.

# State and the state of the stat Maschinen - Treibriemen

von fchwerftem Ochfenleber,

eigens baju gearbeitet, find ftete vorratbig ju haben bei

Carl Ziegler, 65\$3,3/, to)

Sattler. tyken mananan manan manan manan manan manan ka

# r Auswanderer.



Schiffe Bertrage nach New Work tonnen für die rühmlichst befannten Bremer Dampf fciffe bes Nordbeutschen Lloyd unachstehenden außerft billigen



Breifen abgeschloffen werben: à A. 93 im Zwifdenbed frei ab Lubwigebafen a./Rb. à A. 190 in gweiter Cajute " Bremen.

bei bem Beneralagenten

Keranz Jos. Müller in Kaiserslautern,

# Gimmadygläjer

in allen Corten und Grogen bei 59%, bi, Sa) Carl Rellia.

Fensterrouleaux

wieder frifch eingetroffen bei Peter Wolf, Tapezier, Rloftergaffe. 674/a,022)

# Gemüthlichkeit.

Beute Abend balb 9 Uhr beim Gert. chen, jum Abichieb unferes Freundes Carl Borné,

Atrobat.

# Ein Kübler

wird gelucht. Bo fagt bie Expedition bs. Bl. (68,42 I

# Tanz-Alnterricht.



Unterzeichneter beehrt fich. einem verehrlichen Bublifum jur geneigten Renntniß gut bringen, baß er im Monax August einen Gurs in ber

Tangtunft

im fleinen Caale ber Gefellichaft "Ein. tradi" eröffnet.

Eine Lifte gur gefälligen Gingeichnung liegt bei mir offen im Groell'iden haufe, Schneibergaffe

Sociaciungevoll

Mufile und Tanglebra.

Glucerin-Seife

à 9, 10 und 12 fr. pr. End, im Dupend billiger, fowie alle anbern Gorten

Tolletteelfen. Haaröle, Cos-melique & Zahupasta in bester Dualität empstehlt

Carl Rettig. 596/a.bi.(a)

Eine größere Parthie Hohl ziegel wird je nach Bedarf in fleineren Theilen abge= geben. 43,iDi) 3. W. Jacob.

Tabak & Cigarren.

Borgüglichen \*Halb-Canuster, br. Pift. 36 fr., gut abgelagerte Oigarren aus ber ffabrit von C. E. Reichardt, besonders eine Barthie der beliebten Lord Byron empfiehlt 594/s,bi,(a) Carl Rettig.

Mertige 616, to2 Trub-Sacke

Mug. Dofer, Geiler. Bente Dienstag Abend

Sarmomenmit

von ber Sander'ichen Mit sikgesellschaft in der

Orth'schen Brauerei.

Stadt Raiferslautern. Frucht-Mittelpreife vom 21. Juli 1868.

Quon- Mirret. Ers | Wes titte preife filegen fallert. frachtfarten. Gentn. | ft. fr. ft. ft. ft. Maizen 7 (2) 601 Aorn 4,50 13 444 Spelgtern Ebelg 670 4 53 10 Berfte Dafer 5.34 80 -[1] Erblen Miden Linfen Bohnen Rleefaamen 1250

Das Bürgermeifteramt.

Brodpreis:

Ein Kornbrod von 6 Pfund 23 k. Ein Gemischibrod von 8 Pfund 121/2 k. Gin Deigbrod von 2 Pfund 15 fr.

Ralferstautern, 21. Juli. (Bietusalienmarti.) Butter per Pho. 32 fr. Eine f Enid 8 fr. Raroffien per Centuer 1 fl. 30 fr. Strob — fl. 56 fr. Den — fl. 56 fr. Recebeu — fl. 57.

Frankfurter Cours vom 20. Juli. 1. 44% 45% 9 57% 28% 9 47 49 9 54-66 5 28 49 11 68 57 9 48 50 2 27.55 Welbe Corten. Vernigilde Raffinlich ine Friedrichteder Untolen Deprett: Deppetite A. 10. Stiffe Dufoten 

a fundadio

Disconto .

# Pfälzische Volkszeitung.

Piefes Blatt ericeint taglid, ausgenommen Conntage, an reichem Tage bagegen ber "Blatate Angeiger", fowie bas, Blatzijde Sonntageblatt ale Gratisbeilagen ausgegeben werben, und toftet vierteifahrftich in gang Babern i ft. 20 fr.

Gur die Rebaction verantwettlich : Bb. finhr.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Dh. Aohr in Raiferolautern.

Inferate, welche burch bie gange Bfatg eine ftarfe Berb beitung finean, werben mit 3 fr. bie verripaltige Beile berechnet, bei Smaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 174.

Raiferslautern, Mittwoch 22. Juli 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferstantern, 22. Juli.

— Die "N. Bad. Landestig." ichreibt: "Die ba perische Regierung hat bekanntlich in einer allseitig anerkannten liberalen Inftruction die Kreisbeshörden erinnert, sich seber Belästigung und parteilschen Chicane gegen die Presse zu enthalten. Damit hat Bayern den ersten Schritt zur zeitgemäßen Revision der Presgesesphung gemacht und das es ihm damit Ernst sein mag, durite der Umstand beweisen, daß die Regierung in München auch die Revision des Strafgeses sur Prepresgeben beschlossen, daß das Justizministerium die Borarbeiten dazu bereits begonnen und insbesondere die Gerichtshofe zur Berichtersstattung ausgesordert hat . . Auch anderwärts zu emplehlen"

Die "Berl. Boltszig." schreibt: "Gegenwärtig hören wir ein leises Wimmern im Lager der Rationalliberalen, daß der Bundesrath eine Echönung der Matrikular. Beiträge gut heißt, ohne Zustimmung des nord eutschen Anderstates. Wer aber hat denn die Eristenz eines Bundesrathes gut geheißen, der hald Expelutive, hald Legislative in geheimnisvollen Sigungen solche Beschläfte fassen kann? Wer hald Expelutive, bet beschafte fassen kann? Wer hald denn die Weit betäudt mit dem thörichten Geschrei, daß das Buogetrecht des Keichstages "gewahrt ware?" Wer donnert denn im knolishen Born noch jeute mitten im leisen Mimmern die thausachlichen Behauptungen suddeutscher Exgner nieder, daß dem Rotdbund die Garansieen der Boltsrechte sehten?

Baut Depeschen, welche bem Bundestathe ber Schweiz ans Bien zugegangen, ift endlich ber lange Streit wegen ber Grenzberichtigung zwischen der Schweiz und Desterreich bei Finstermung geschichtet; der betreffende Bertrag ift gleichzeitig mit dem Handelsvertrag zwischen den beiden Staaten vom Reichstauzler, Drn. v. Beuft, und dem ichweizer ichen Bechauster, Drn. v. Beuft, und dem schweizer ichen Bechauster, Drn. v. Tichubi, am 14. d. M. untereichnet worden. Die hauptursache der Unterzeichungsverzögerung des handelsdertrages soll das noch incht vollstandig geregette Verhältniß zu Ungarn ge-

— Das Bureau ber internationalen Frievens- und Freiheitsliga hat nunmehr die Tage
vom 22. bis 26. September d. J. als Zeit des
weiten in Bern stattsindenden Congresses der Liga
estigeseht.

— Es war am 12 Juli 1690, als ber protetantische With: im von Dranten seinen katholischen Schwiegervater Jacob II., ber mit frangoft ichen hilfs

truppen in Irland gelanbet mar, am Bonne:Fluffe auf's haupt fching; eine blutige Schlacht, an welcher auch Deutschland in fofern einen Antheil hat, als ber Feloberr ber burch einen fühnen Angriff die Enticheibung ju Gunften ber Englander berbeiführte, un-fer beuticher Landsmann, ber sapfere Reitergeneral Schomberg mar. Das mar alfo pur 178 Jahren, und noch immer glauben Die Rachtommen ber Sieger, wie fie fich gern nennen hören, die protestantischen Drangitten bes irischen Nordens einen Triumph über ihre katholischen Landsleute burch ein alljährliches Erinnerungsfeft begeben ju muffen. Schon am 1. Juli haben fie einen Theil Diefer Feier vormeggenommen, indem fie eine große Berfammtung abbielten und sich mit ber Polizei prügelten. Am Tage felbst verhielten fie sich fill, wahrlcheinlich um die Sonntageruhe nicht zu fioren, benn der gange Bestand ber Partei beruht ja auf einer, wenn nicht religiösen fo boch confessionellen Grundlage. An ben folgenden Tagen aber holten fie bas Berfaumte nach, waren aber an brei Orten so ungludlich, ihre tatholifden Gegner jum Tumultniren geruftet ju finden. Sowohl in Monaghaue, wie in Manor-Cunningham und in Muff: Blen ftiegen die Barteien aufeinander, und erft, nachbem mehrfache Berlegungen burch Stein: wurfe und Stodichlage vorgetommen, gelang es ber Polizei und ben ju hilfe berbeieilenben Solbaten, Hube ju ftiften. In Monagham murbe angerbem ein Daus jerfiort, wobei vier ber Angreifer burch Slintenfduffe verwundet murben. Die Aufruhr-Acte mußte in allen genannten Stadten verlefen werden. Friedlicher ging es bei andern Berfammlungen ju, fo in Remtownarbs, mo 10,000 Drangiffen fich eingefun-ben hatten, in Baringetown und in Lurgan.

— In Irland gabrt es überall und haben bereits mehrere kleinere Kramalle, die aber leicht größere Ausdehnung annehmen tonnen, dort ftatte gefunden. Die englische Regierung hat bis jest noch, abgesehen von dem nothwendigen polizeilichen Einsichten, eine zuwartende Stellung eingenommen.

— Die Verlobung bes Kronprinzen von Danemark mit der schwedischen Bringesin Louise, beren Vater, König Karl, keinen Sohn hat, ift ein lange erwartetes, ben Scandinavisten hochwillommenes Ereigniß. In Rubland wird man es weniger gut ausnehmen, weil es eines Tages den Scandinavismus wenigstens in der Form der Bersonalunion praktisch zu machen und auch für den Augenbildschon den russischen Einstuß in Kopenhagen zu paratysiren broht. Wie Deutschen dagegen haben keine Ursache, zu dem Vertöbniß scheel zu sehen. Wie

antibentsch sich bis jeht auch die Scandinavisten meist alle auszulassen pflegen, die Berwirklichung ihres nationalen Joeals wird doch nothwendig die Folge haben, daß ichwebische, politische Tendenzen die Oberhand und beitung gewinnen, und diese gehen eher auf Biedergewinnung des russischen Finnland als des deutschen Schleswig. Genöthigt, zwischen zwei dentbaren Feinden zu wählen, wird der zustunftige nordische Bund sicher tieder mit Rusland als nit Deutschland sich überwerfen wollen. So lange freisich zwischen Berlin und Betersburg eine unauslösliche Allianz besteht, ist überhaupt keine Bahl mögelich; aber dieses Verhältniß wird ja nicht ewig dauern.

Bezüglich ber von der ruffischen Regierung angeregten Idee der beschränkten Anwendung explodirentet Geschosse ist auch jest bekannt geworden, welche Stellung die preußische Regierung in der Sache genommen. Nachdem dieselbe nämlich dem Projecte ihre principtelle Zustimmung gegeben, hatte sie den Gedanken ausgesprochen, es möge einer von militärischen Sachverständigen zu bildenden internationalen Commission die Ausgabe gestellt werden, die Grenzen zu ermitteln und sestzuschen, innerhalb welcher die Anwendung von Sprenggeschossen, und zwar sowohl sür Geschüße als Gewehre noch sernerhin kattbaft sein soll, woder natürlich den Gedoten der Dumanität soweit wie irgend möglich Rechnung getragen werden würde. Der Borschlag soll in Betersburg die beste Ausnahme gesunden haben, so daß jeht zu hossen hete, daß die gedachte Commission noch in diesem Herdzie zusammentreten könne.

### Reuefte Radrichten.

München, 18. Juli. Der dem besonderen Aussschusse ber Abg. Kammer für Militärstrasse setzebung vorgelegte Entwurf eines "Militärstrasse setzebung vorgelegte Entwurf eines "Militärstrasse setzebung vorgelegte Entwurf eines "Militärstrasse setzebung des für das Königreich Bapern" besteht aus zwei Abtheilungen, von denen die erste in 7 Hauptstüden die allgemeinen Bestimmungen über militärische Strasen, über den Begriff der militärischen und Bergeben, über die Anwendung der Strasselege, über das Berhältniß der militärischen Strasselege, über das Berhältniß der militärischen Strasen zu denen des allgemeinen Strasselege, über des Ausendungs, über die Gründe, über die Gründe, welche die Strassasselegen, über dandlungen, dann über den Zulammensteht frasbarer handlungen, dann über die Gründe, welche die Strasperfolgung oder den Strasvollung ausschließen, insoweit die über nämlich besondere militärische Bestimmungen nothwendig

# \* Stadtschreibers Cochterlein. \*)

Siftorifde Driginal. Rovelle von Couard 30ft.

1.

Gine wichtige Radrict.

Kalt pfiff ber Bind an einem Dezembertage bes Jahres 1729 burch bie ichneebedeten Strafen ber burfurstlichen Saupe- und Refibengftadt Areec.

Us war gegen die Mittagszeit. Eben hatten bie Bater ber Stadt" in ihre langen schwarzen Mantel zihult, ben "Dreimaster" fest auf das gepuderte haupt jedruckt, das ehrwürdige Trier'sche Rathhaus verlassen in bie verschiedenen Straken verloren. Rur der gestrenge Bürgermeister, dert Conrad Bolch und der Hochgerichtssichosse und Etablichreiber, Berr Johann Jacob Severini, ichienen beniger Eile zu haben, denn drese beiden herren stanen noch auf der Treppe des Rathhauses lebhaft constrstend und gestifulirend, und es schien, als wenn sie erstend und gestifulirend, und es schien, als wenn sie es eisgen Mindes, der seben Augenduck ihre Mantel n die hobe schlag und ein stetes Spiel mit ihren Besüdenzöpfert rieb, spotteten. — Jest reichten beide zeren sich berzlich die hand und nach gegenseitiger i sen Berweugung und Krahsuhes Seitens des herrn Stadtscheiebers trennte man sich. Der herr Burgernasser eilte die Diedrichsstraße hinab, während ber

\*) Radbrud nicht geflattet,

herr Stabtichreiber trot ber Ralte langlam und wie es ichien gevankenvoll aber ben Markt nach ber Brob. ftrage jufchritt.

Am heutigen Tage war im Collegium ber Ratheberren die wichtige Nachricht von Coblenz eingetroffen, daß "Seine hochsuftliche Gnaben" ber neuerwählte Churfurft und Erzbischof, der herr Graf Franz Georg von Schönborn, am 18. Januar seinen Einzug in die "uralte haupt- und Restoenzstadt" Trier halten würde, eine Rachricht, die begreiflicher Weise die hohe Rathet versamlung im Allgemeinen und den herrn Stadt schreiber im Besonderen nicht wenig in Aufregung versetzte. —

Nach breizehnjahriger, glorreicher Regierung hatte ber bisherige Churfulft Franz Ludwig aus bem Dause Pfalg. Neuburg ben Mainzer Erzbischofftuhl bestiegen, und am 3. Mai 1729 wurde ber Domptopit von Trier und Domfcholafter zu Goln, ber Reichsgraf Franz Gesorg von Schönborn mit außerordentlicher Feierlichleit und allgemeiner Begeisterung zum wurdigen haupte bes Trier'ichen Churstales ermahlt.

Bleich nach seiner Erwählung hatte ber neue Churfürst eine langere Reise über Coblenz nach Bamberg
und Burzburg angetreten. Im Dome zu Bamberg
wurde berselbe seierlichst von Seiner Eminenz dem
deren Cardinal und Bischof von Speier zum Erzbischof
confectiet und am 26. November traf ber Fücht wies
ber in Coblenz ein. — heute nun war der Magistrat

ber Stadt Trier von bem beworstehenben Ginjug bes Churfürsten benachrichtigt worben. —
Derr Johann Jacob Severini mar an ber Schwelle

Herr Johann Jacob Severini war an ber Schwelle seines hauses in ber Brobitraße angelangt, und schritt langsam die steinernen Teeppenstusen hinaus. — Die Frau Stadtschreiberin, eine lleine corpulente Frau von sehr lebhaltem Temperamente, mit ihrer thurmhohen, modernen Frisur und dem bunten großgeblümten Rode, hatte den Galten schon dom Fenster aus bemerkt. — heute hatte die Rathssihung länger als gemöhnlich gebauert und die emsige hauskrau, die das mit Sorgefalt zubereitete Rittlagsmahl längst sertig auf dem Tische sieden hatte, war wenigstens schon dreißig Wal mit Ungeduld an's Fenster geeilt, um zu sehen, ob denn der Hausherr nicht bald erscheinen würde. Endlich, endlich tam er daher; aber wie langsam! — Kopfschitztelnd trat die Frau Stadtschreiberin draußen auf dem Gang an die Teeppe und sah erwas verdrießlich dem Gatten entgegen, der langsam, vor sich hin' chauend, die Teeppe heraussam.

"Aber Jacob!" rief sie; "was habt ibr nur so lange heute auf ber Steipe gemacht? — Und wie Du geschlendert tommst! — haft Du benn gar keinen hunger? — Weist Du benn gar nicht mehr, baß Du beute Vein Leibgericht: "Sauerfraut mit Schweinelnöcht, bestellt hast?" —

Der Berr Ctabtidreiber machte wieber alles Erwarten ein febr ernftes Geficht, und fagte, indem er

14/00/4

find - bie gmeite aber in 7 Sauptftuden bie befonberen Bestimmungen über die einzelnen ftrafbaren Danblungen enthält. Diefe letteren find in folgenber Ueberficht gusammengeftellt :

der Nebersicht zufammengestellt:

1) Pandlungen gegen die mittärische Treue (hache und Landedererath, Kriegswertath, Teserien, Seihöldsschaft, Samelaugen zu Sadern und Gebes und Gebart der Kriegsmacht im Felde (im Allem inen eigenmächtige Gartuslation, sicherheitsgesäbrende Handtungen der Boden, Renden und Totreuillen, Spionage, Berteitung zur Ilutreue, Fallicherbung, Derrath und Ausstauenen). 3) Steafbare panklungen der Untergebinen gegen Bergeiger (Achungsverziegung), ihngebeigung, ihndiebe Bergeigung, ibrande in Untergebinen gegen und Bibertgebing, ihndiebes Bergeiger unter Bergeiger (Achungsverziegung), ihngebeigung, ibrande im Bergeigung, ibrande im Bergeigung, in in Bibertgebing, Berteit und Berleitung Beiteitung, Ausgebei und Bibertgebing und Bibertgebing des beingilichen Ansbens des Bergeigeben gegen Untergeben, ihrentwindigener Gebandiung, Annabung gemat und Berleitung bes deinstlichen Ansbens des Bergeigeten gegen Untergeben, ihrentwindigener Gebandiung, Annabung Meuterei, militärische Aufrube). 41 Nichtend der Dienstigereil und Setletung des dienstüchen Ansehend des Borgeschten geger Untergeben ihrerdrückigende Bedandlung, Anmahung und Alfthrauch der Straftelugnie, Berieflussing, Anmahung und Alfthrauch ver Straftelugnie, Berieflussing der Unterfassen gebrien im Trivativecken). 5) Wisterauch der unterfassen gebrien und Trivativecken). 5) Wisterauch der militärischen Enwalt im Ariege (widerrechtliche Jandbungen gegen den Feind und gegen seine Interestauen im Algemeinen, Altünderung, Alecterung und Braudstiftung, einemakabige Erhöbung von Krizgbischungen und Handelugung, einemakabige Erhöbung von Krizgbischungen und Reunglicherungen, Webereirung der Alluftung und Reunglicher Teinstes und Etandedortsätlunfte (eigenwächtiges Brutemachen, Unterfalganng der Beiten an Erngelichten, Anmeraden und Altunglichagung des Erngen und Vergelichten, Ammeraden und Altunglich und Beinglicher gegen Erheiten und Etanderten, gehörter, Beräuherung und Beschien und Etanderten, eigenmächtige Entfernung und Altingebelberichritung. Felehbefreitung und Beiteiten und Etanderten, eigenmächtige Entfernung nach Art. 364—364 des allgemeinen Erraften gesehren im Kriitärdienne, über Meinigen und Kriitärdienne, über Genduches im Kriitärdiennen Erraften und Kriitärdiennen.

Mis militorifche Strafen treten nach ben Beftim. mungen bes allgemeinen Theiles Totositrafe, Feftungs. ftrafe, diefe zeitlich von 4 bis 20 Jahren ober lebenstänglich, und Militargefangnig von 1 Monat bis ju 5 Jahren ein. Die Berurtheitung jur militaris ichen Tobes. ober Festungsstrafe hat Diefelben recht-lichen Folgen wie die Berurtheilung gur Tobes, ober Buchthaueftrafe nach bem burgerlichen Strafgefet. Straffolgen megen militarifder Bergeben finb Beilb fraft bes Brieges, theils nach ipreiellen Beitimmungen: ber Berluft der militarifden Charge, der Berluft der Orden, Chren und Dentzeichen, Die Berfegung von Golbaten und ber Charge verluftig geiegung von Solbaten und ber Charge verluftig gewordenen Unteroffizieren in die Etraftasse. Der
Berluft der Charae und die Bersegung treten frast
bes Geießes auch ein bei im Uebertreiungsgrade
strasbaren Reaten des Diebstahls, des Betrugs, der Unterschlagung, Fälichung und Dehlerei, selbst wenn
die Aburtbeilung biewegen durch die ditrgertichen Gerichte erfolgt ift. Die Festungsstrase ist der Zuchtbenatieren, der Militärenkonnifikrase der gemeinen haubstrafe, Die Militargefangnifftrafe der gemeinen Gefangnifftrafe gleichgefiellt, und ihr Bolljug ein analoger.

Minchen. Das Staate-Minifterium bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten hat Die Lehrer ber Chemie an fammtlichen Gewerbichnlen bes Ronigreichs jur Bearbeitung folgender Breibanf: gabe aufgeforbert: Chemische Analyse des (Brunnen-, Bach: Flug. zc.) Baffere, welches am Orte ber Gewerbichule und in beffen Umgegenb, fowohl jum Trinfen, als auch ju gewerblichen und induftriellen 3weden gur Bermenbung tommt. Unterfuchung ber Boearn gur Germendung tommer und der höchstliegen-den und tiefstliegenden Pumpdrunnen. Bestimmung der Tiefe und Temperatur der Brunnen und der

mittleren Sobe ihres Bafferftanbes, gemeffen von bem niedrigften (auszumittelnben) Bun'te bes Ortes. Bestimmung der freien Roblenfaure, ber toblenfauern und anderen Gauren, gebundenen Erben und Attalien, bes Chlore (Rodialges), ber Schwefelfaure, Calpeterlaure, bes Ammoniats und der organiichen Stoffe, Die letteren nach Franklands Dethode (cf. Jahresbericht von Will 1866, S. 761); Bestimmung ber hartegrabe bes Wassers noch Bilson (Unn. b. Chem. u. Pharm. Bo. 119 S. 319). Wo bas Baffer zeitweise nicht blog in seiner Menge, sonbern auch in feinem Behalte wechfelt, find periobifche Iln. terfuchungen auf einige mesentliche Beftanbibeile na-mentlich im Intereffe ber öffentlichen Gefundheit erwinicht. Bo verschiedene Queslen ber Pafferverforzung zur Berwendung kommen, ift die Untersuchung nur auf die debeutendsten darunter auszubehnen; im Uebrigen wird die Anzahl der in Unterfuchung zu nehmenden Baffer und bie Bahl berielben ben Bearbeitern überlaffen, jeboch bei ber Beurtheis lung in Betracht gezogen werben. Collten fich Dit neralquellen in ber Umgegenb befinden, fo tonnen diese mit in die Reihe ber zu untersuchenden Baffer gezogen werden." Die Bearbeitungen dieser Preisaufgabe merben bis 1. August 1869 an bas Sanbels-Ministerium unmittelbar eingefendet, welches Diefelben burch eine Commiffion bemabrter Sachmanner einer eingehenden und forgfältigen Btufung unterftellen laffen und bie als preiswurdig erfannten Abhand lungen nicht nur mit einer Belbpramie anszeichnen, iondern auch je nach Uniffanden die Beröffentlichung berfelben burch ben Drud vermitteln wird. Das Staats Minifterium bes Sandels und ber öffentlichen Arbeiten fiebt einer regen Betheiligung von Geiten der Lehrer entgegen.

Das Berg des Ronigs Ludwig I. 2 noch Altotting übertragen. Die München. wirb am 28. bs. nach Altotting übertragen. Poscommission. bilben ber Generallientenant Frbr. v. Laroche, Prodefan Engler, Stifteceremoniar Dr. Eroft, Die Rammerer Dlay Graf v. Taufliechen und Baron M. Barth. Am erften Tag halt ber Trauerjug in Anging Mittagraft und nimmt in haag Rachtaufenthalt, am zweiten Tag halt er Mittag in Ampfing und tommt Abenos nach Altotting. Im anbern Tag celebrirt ber Bifchof von Baffau, ju beffen Sprengel Miduing gehort, bas Traueramt, worauf bas Gefaß mit bem toniglichen herzen an bem Aufbewahrungs. ort in ber Mutter Gottes Rapelle eingesett und biefer von bem t. hoftommiffar abgeichloffen wird. Beendigung ber ichliehlichen firchlichen Functionen bat die Trauerfeierlichfeit ihren Schluß gefunden. -Die Anfunit des Raifers von Rufland in Riffingen

erfolat nicht vor dem 1. August.
Frankfurt, 17. Juli. Der gestrige Tag, an welchem vor zwei Jahren die preußischen Truppen in eine friedliche Stadt, in Frankfurt, als Eroberer einrudten und fich auch als folde in faft vollendeter Beife gerirten, gab dem "Franff. B." Belegen-beit zu folgenden nur allzuwahren Betrachtungen: "Date und flugellahm fleht Die Schopfung ba, ber man ben Damen eines Deutschen Barlamentes gegeben hat. Ginige wirtbicaftliche Berbefferungen, Die fich nicht mehr aufschieben ließen - nothburftig und halb, fo bag bas beutiche Bolf fich ihrer nicht erfreuen tann - bas find die armfeligen Bortheile, Die wir diefem "Barlamente" verbanfen. Iber eine prudenbe, bas Mart bes Bolfes vergehrenbe Militarlaft hat es uns in merfrourdiger Fronie ber Dinge

burch die Canction bes Bolfes felbft aufaeburbet: für deutsche Freiheit und beutsche Ginheit ift von ibm nichts geschehen und nichts zu erwarten, wie ehrlicher preugischer Conferpativer noch jungit öffentlich befannt, und burch feine Manbatenieberlegung illustrirt hat. Unter beispieltoier Gleichgiltig-feit der Bevölferung wurde der "Neichstag des nord-deutschen Bundes" geschaffen, unter noch größerer geschaffen . Gleichgittigfeit wird er vorausfictlich in nicht ferner Beit fein Dafein beenben. Graf Bismard, ber Ur-beber bes Dramas bas fich feit zwei Jahren in Deutschland vollzieht, weilt frant auf feinem Gute, fern in hinterpommern. Inf ber Thatigfeit und bem machenden Muge biefes Mannes beruht nach ber Ueberzeugung von Freunden und Feinden die Fort-fuhrung beffen, mas einmal auf biefer Bahn begon-nen und chaotifch fich vor unferen Augen ent Coute bem Grafen etwas Dienfchiches gufto rollt. fen, fo wird er eine ichlimmere Erbichaft, ein fcwierigeres Wert hinterlaffen, als Graf Cavour, mit bem man ihn oft verglichen, und welcher in Wahrheit ein großer Ctaatemann mar. Diefer rechnete mil bem Beifte feiner Ration, Jener nur mit einem migleiteten Triebe bes eigenen Bolfes und mit ben au genblidtiden Berhaltniffen, bie er fühn erfaßte Aber heute, wo eine innere Umgeftaltung burch bai trante Europa itre Schatten vorauswift, wieger "vollendete Thatinden" nur gering; fie find nod weit weniger in Unichlag zu bringen, wo nicht vollenbet, fondern nur etmas balbes, etmas Unmög liches geschaffen ift. Der gegenwärtige Auftant Deutschlands gebort in die lebte Kategorie; so gewiß das beutsche Bolt noch lebt und beutsches Gefühl burch deutsche Gauen geht, wird auch ber feltfame Staatsmechanismus, welcher jest bie Lebensabern Des Bolles unterbindet, nicht besteben bleiben. Bas an feine Stelle treten wird? Wir hoffen

etwas Gntes. Aber ehe biefes geschieht, muß bas preugische Bolt umtehren auf ber Bahn, bie es be treten hat. Es muß die lette Spur vertilgt fein bag burch bie nadte Gewalt andere deutsche Stamme unter prenkifde Berrichaft gebracht murben; bag schwarz weiße, wie bas ichwarz weißerothe Banner tann nicht über Beutschland weben, benn beibe fint bas Zeichen einer Zeit, über bie ber Genius be Ration fein Antlig verbullt. Das Banner, von ben ein preußischer General in Schleswig-Solftein ein lagte, daß er es unter die Fuße in den Roth tretei wolle — das ichwarg-roth goidene Banner muß mie ber über Deutschland weben! Es liegt jest einen rollt unter ben Schlachlfelbern in Bobmen und ar Main, aber in ben Bergen bes beutichen Bolles ba es nichts baburch verloren, daß es 1866 in be Sand einiger unfähiger, Staatsmanner unt Felbherren jum Gespolt ber Feinde wurde. Schor hat die Regierung, welche 1866 die Welt durch ihre Kriegeersolge in Erftaunen sehte, es für gu befunden, von biefen Erfolgen fo wenig wie mog lich ju fprechen; - ber Jahrestag von Roniggraf burfte in Breuben auf ausbrudiichen Bunfc bet Regierung nicht gefeiert werben. Db es Riugheit ober ein Gefutl bes Schidlichen, ober Beibes ver einigt ift, mas biefe Refignation ju Wege brachte wir miffen es nicht, und wollen es nicht entscheiden, die Thatfache bleibt an und für fich bebeutiam ge nug, um von funftigen Beidichtichreibern beachtel ju merben.

Mind bem Cuben Deutschlande meht ein Saud

in bas traulich marme Familienzimmer trat und ben gededten Tifch mit ben bampfenben Speifen taum eines Blides würdigte: "Langfam, langfam Gueden! -Rathefigung geht vor Sauerteaut mit Someinelno

"Aber mas haft Du nur? — Du bift ja beute fo

feltfam, fo fonderbar !" -

Der Dausbert batte ingwischen feinen filberbeichlagenen Robeftod in einen Wintel geftellt, ben Mantel abgelegt und Panioffeln angezogen.

"Ja mohl fonderbar!" antwortete er ber immer mithr faur enben Battin in langfamem feierlichen Zone. "Sintemalen une ber heutige Tag eine außerorbentlich wichtige und treftreiche Botichaft gebracht. - -"
"Bas wird bas nur fein?" rief bie Frau Stadt.

fciberin und folug bie Sande gusammen. "Das fone Effen wird falt und -" "Bleich, Guschen, wirft Du Alles erfahren!" fagte

ber Berr Severini langfam und ließ fich in einem alterthumlichen Gorgenftuhl nieber. -"Wo ift unfer

"In ber Auche!" antwortete die Sausfrau. "Go rufe fie, bamit ich Guch beiben bie heutige bedeutsa me Nachricht mittheilen tann."

Die Frau Stattidreiberin fouttelte abermale über bas felt fame Befen ibres Gatten ben Ropf, und eilte in bie Ruche. -

Barben tvar bas einzige Rind bes hochangefebe-

nen ftabtidreiberlichen Ghepaares, ein blonbes, bubiches Dabden von achtzehn Jahren und ber Augapfel ber Eltern die bis jest nur Freude an ihrem Rinde erlebthatten. (Forifepung folgt.)

Die verschiedenen Gefellichaftellaffen + Baris. haben alle abmedfeind Stunden ber Große. Bald neb. men bie Solbaten ben erften Blat ein, balb bie Briefter, bald bie Ubvolaten, bald bie Industriellen, balb bie Belehrten, balb bie Dichter; jest find es bie Feuerwebrleute. Es mar ein Dann von Genie, ber querft Die Rolle abnte, ju ber bie Feuerwehrleute in unferem politifchen Regimente bestimmt maren. Janvier be la Motte, bamale Brafelt bes Gure-Departemente, nach. finnend über die Schidsale bes Raiserreichs, suchte eine folibe Stupe, ein unerichutterliches Funbament für bie zeitigen Inftitutionen und fah einen Feuerwehrmann vorübergeben, der, bebedt mit feinem in ber Sonne strablenben belme, fich jum wochentlichen Egergitium auf bem Grande Place begab. Diefer Delm wurde ibm jur ploglichen Offenbarung, er erhob fich mit begeirfterungebligenben Mugen und rief aus: 3ch habs, ich habe! Man weiß, was unter ber Sand biefes Mannes Die Feuerwehrleute des Gure-Departement geworben find und als fpater bas Unglud über Jansier in Gestalt eines fatalen Richterfpruches tam, ba fand er was nigftens in ben Berfallsbezeugungen ber Feuerwehrleute einen Troft fur ben Berbrug, ben bas richterliche Ur-

theil ibm bereitet batte. Seitbem baben fich fammt liche Brafeltuten bes Raiferreiches bes Gebantens Jan-viere bemachtigt und es bergebt tein Zag, ber nicht einen neuen Beweis ter richtigen politifden Rolle brachte welche die Feuerwehleute von jest ab zu spielen berufen find. Bier eine Brobe, ein Beritt Beluch bes Brafelten Poftoureau in Loches (Indre & Loire.) Der Phare be la Loire ergablt batuber mit "Bor einigen Tagen jog Poftoureau im Eri Folat: umph in Loches ein. Der gange Municipalrath mat burd ben Maire jum Comprange und abgelebnt. Dur wenige Rathe hatten biefe Ehre abgelebnt. Die 94 Mufifcorps begrüßt mit ben ausermabiteften Studes ben Brafeften, ber vom Balcon bes Unterprafetturge baudes aus bie Luft an ber harmonie und bem Glan ber Belme; ben Weftaltungen feines Beiftes, in vollen Bugen einfog. Um ihnen feinen Beifall und Dad auszubruden, flieg er, nachdem er fich bie tüchtigften Leute unter ihnen und die Rolonnenführer hatte zeigen laffen binab, mifchte fich unter fie, theilte Sannebrude aus, angefebenften und einflugreichften ba indent er bie Ramen nannte und hielt ihnen bann eine marme 23 fprache, welche ben vollften Ausbrud ihrer Begeisterung in folgenden Borten fant: "Meine Freunde 3hr liebt alle ben Raifer, nicht mahr? Er ift ber Bater ber Femerwehrleute, er ift ber Bater aller Feuerwehrlaute!"
(l'Avenir national.)

1.00

freier Luft ju une berüber. Un biefen Guben tall. ! pfen fich' bie Emmpathicen ber chemals freien Stabt, in ber bas bentiche Bartament von 1848 tagte; bort wird fie ihren geiftigen Saltpunft fuchen, fo lange aus bem Rerben nur ber eifige Sauch bes Willia: rismus und bes thatfachlichen Abfolutismus weht."

Berlin, 20. Juli. Die "Bereinigten Staat von Europa" veröffentlichen folgendes Echreiben: Ctacten Mn bas Central-Comite ber internationalen Friebens:

und Freiheite Liga ju Bern. Wir, die unterzeichneten Mitalieder ber Friebens: und Freiheitsliga und ber Bolfspartei in Rayern haben von ben in Ihrem Brogramm aufgesiellten

brei Cagen: 1) , daß bie Religion, als Sache ber individu-clen Ueberzeugung, ben politischen Einrich-tungen fremb bleiben und ebenso aus bem öffentlichen Unterrichtswesen befeitigt werden muß, bamit die Rirde nicht mehr die freie Entwidelung ber Beielicaft aufhalten tonnen; 2) bag ben Bereinigten Staaten von Europa

eine Organifation ju Grunde gelegt werben welche auf volleibunitiden und bemofratifchen Inftitutionen beruht und gu ihrer Grundlage bie Gleichheit ber Rechte Des 3n. Dipiduums, fomie die Autonomie ber Gemein: ben und Propingen in Beziehung auf Ordenung ihrer eigenen Angelegenheiten bat;

bas gegenwärtige otonomifche Enftem 3) baß pom Grund aus geandert werden muß, fofern man gu einer gerechten Bertheilung ber Guter, ber Arbeit, ber Dufie, bes Unterrichts und ber badurch ju einer polltommenen Besfreiung ber atheitenden Riaffen und jur Befeitigung bes Proletariats gelangen will; - Die Liga vermahrt fich gegen jeben Berlich einer Socialreform, ber von irgent einer vespotischen Gewalt ausgeben follte",

mit vollster Befriedigung Renntnig genommen. Bir betrachten biefelben als ben Ausbrud unferer eigenen Meinung und Anfchauung in religiofer, politifcher und foglater Beziehung und hoffen, bag biefe von Ihnen proflamitten Grundfage im Wefentlichen übereinstimmend mit bem Brogramm Jacobys, bei ber beutschen Cemofentie, beren Reubilbung jest angeftre bt wird, unbedingte, ungetheilte Anerfennung finden werden. Wir find der Uebergeugung, bag ble bentiche Demofratie neben ber Erfullung ihrer nationalen Aufgabe, ber Ginigung Deutschlands auf bem Wege freiheitlicher Entwickeiung, unabhängig gegenwärtigen politifden Gituation, jene ber allgemeinen humanitaren Bielpuntte ine Auge faffen muß, welche fie jum Unterschied von anderen Barteien als Die focial bemotratifchen tenngeichnen; und biefe Ueberzeugung veranlaßte uns gunachft, Ihrem jungften Brogramm beigntreten.

Bamberg, Furth, Rurnberg, im Juni 1868. Dr. Landmaun, praft. Arg; Dr. Rine Dr. Rincelin; Gabriel Lowenstein, Bortenmacher; & Etern, Privatier; - in Fitth. - Dr. Sagen, Filte therfreugung. - Conrad Rall; Ludwig Roiel; Fr. Monninger; Sigismund Raumart; - in Mitnberg - Dr. Degen, pratt. Argt in Gurth.
- Titus, Abvolat; Rart Deger, Brivatier Ab. Schiee: Brell, Advolat; J. Ulid; J. St. Beer; Alb. Funt; Ga. Jagemann; J. Mart. Leicht; Mar Rronache Feil; - in Bamberg. Rronader; With. Ulijd; 30b.

bet: Das Bundeelangleromt fest die Zinsen ber aus-jugebenden Schahanweilungen auf 31/, pCt. fest. Die Umtaufszeit ift 9 Monate vom 15. Juli 1868 bis 15. Mai 1869. Ant 21. Juli und ben beiben folgenben Tagen werben bie Oberpoflamter Anmelbungen entgegennehnten.

Wien, 21. Juni. Hadrichten aus Ronftantinopel melben, bog ber Bring Dapoleon in ber Habe ber Spra eine Deputation ber Areter an Bord Pacht empfing, welche ihn bat, er moge ben feiner Pacht empfing, welche ihn bat, er moge ben Beistand Frankreichs für ihre Sache erwirten. Die Untwort bes Pringen lautere referviel.

Befth, 20. Juli. Unterhausfigung. fragecomité beantragt die Annahme bes. Bebrgefeb. entwurfes mit unwefentlichen Mobificationen. Juftigminifter horvart bringt einen Gefegentwurf

wegen Aufrebung ber Buchergefepe ein. Landen, 20. Inti. Auf eine im Unterhaufe (bei ber Debatte über bas Marine-Budget) gestellte Interpellation Seeln's, cb es mahr fei, frangofiiche Reiferung gegenmartig in Borbeaur gwei Thurmpangerichiffe in voller Rriegsruftung habe und mit bem Baue eines britten beschäftigt fei, antwortet ber Gefreiar ber Abmiralitat, Lord D. Lennog, verneinend.

London, 21. Juli. Die Zeitungen bringen Dankiagungen für bas Gefchent von 100 Bfo. Sterl., welches ber Genal von Bremen, wegen ber Behandlung ber Shiffprudigen bes freundlichen Schiffes "Leffing" file Wohlthatigleitszwede in Let-wid und Fairiele gegeben bat.

Cort, 21. Juli. Gestern Morgen murbe bier eine Gewehrnieberlage ausgeplundert. Ran begt ben Berdacht, daß die Thater Jenier gewesen. Der Borfall hat eine große Aufregung in der Stadt hervorgerufen.

Floreng, 21. Juli. Die Schwierigfeiten, welche vorübergebend eingetreten maren und bas Buftande-tommen bes Tabats-Bachtgefchafts gefährbeten, find befinitiv geebnet. Martinelli wird jest foiort ben Bericht erstatten und die Diecuffion barüber wird in der Rammer fogleich beginnen. - Das ruffifche bas englische Beschmaber begeben fich nach unb Trieft.

Rew-Port, 1. Juli. Gine Depefche ber "Sun" aus Baibington fagt: Sefreiar Geward bat bie Unterhandtungen mit Danemart wegen Unfaufs von Grönland und Istand nabezu vollendet. Es helht, er habe 5,500,000 Doll. in Gold bafür geboten, nachdem er sich vorher einer Wajorität im Senat sur Platifikation des Bertrages gesichert babe. Er hat einen aussichtlichen Vericht über die Bevöllerung. Die großen Reffourcen, Clima und Geldichte biefer Lander bruden laffen, welchen er bemnachft nebft einer Abichrift feines neuen Bertrage bem Genat überfenden mirb. — Der Dampfer Arigona fegelte beute mit 30 Tonnen Gifenbabuichienen an Bord von hier nach Europa ab. - Diefes ift bie erfte Gendung ber Art, welche je per Dampfer befordert wurde. - Die vier katholifchen Ergbifchofe ber Bereinigten Staaten proteftiren gegen die Aushebung eines Buaven Bataillons fur ben Babit in ben Ber.

Berlin, 20. Juli. Der "Staatsanzeiger" mel- | bemofratifden Bartei enthufiaftifc aufgenommen. -Der Senat nabar eine Bill an, welche alle Rebellen: faaten, ausgenommen bie burch bas Reconstructions. gelet jum Congreß jugelaffenen, von ber Brafibenten: mabl ausschließt.

Bermischte und locale Rachrichten.

. Borme. Beim Lutherfeste wurden, fo viel als bis jest belannt ift, 1260 Gulben in Bapiere und Gilbergelb von Tafdenbieben geftoblen; ferner noch 0 golbene und 8 filberne Uhren mit jum Theil merthe vollen Retten und Gebungen; eine filberne Dofe, eine golbene Broche, 14 Brieftafden und Rotigbucher, 48

Borfen und Bortemonnates is. te. in Brofesson Beim, bo er früher bas "Deutsche Bochenblatt" berausgab, nach Bien übergesiebelt.

Biligebellt im Phil. Schrift in Raiferstautern, alleiniger Speilalagent ber hambonmerkt. Badetiaben Action Wefellhaft.

Das Bremer Veitbampfichiff "Aneerika", Capitan Grnit, von ber Linte bes Berbbentichen Meph, welches am 4 Juli bon Bremen via Sou bampton abging, ift nach einer ichnellen gludlichen Reife von 11 Tagen wohlbehalten in Reweffert an: beformnten.

verdomnten.
Das Bremer: Bostvanresichtif "Dermain", Capitan Santen, ven ber Linke bes Rorddeutschen Most, test am 18. Intimiderium eine Reise via Southampton nach New-Jert an und batte außer einer fiarten Beiefe und Bodeterft 663 Bassaltere und 810 Tons Ledung au Berd. Ben bei Bassalteneten, 1 Aind, — Sanstling in 1. Cofftie ob. Salva, 41 Greachsent, 1 Kind, — Sanstling in 1. Cossitie ob. Salva, 41 Greachsent, 4 Kinder, — Sanstling in 1. Cossitie unterer Sai-ten, 476 Erwachsent, 99 Kinder, 34 Sanstlinge im Zwischended.

Rotigen fur Induftrielle. Poliperfteigerungen aus Staatsmalbungen am S. u. 7. August Mitenbamberg.

Dandel und Industrie.

Reuftabt. Martt vom 21. Juli. Der Centner Waigen 6 fl. 7 tr. Korn 4 fl. 38 fr. Such 4 fl. 47 fr. Orefte 4 fl. 32 fr. Hafer — fl. — fr. Er geftigt settlichmarkt wurde mit 300 Stud Rinds ober Schmalbieh und 16 Ochjen befahren.

1. Dual. Rings ober Schmalfleisch pr. Cir. 28—29 fl.

2. 25—27 fl.

32—33 fl.

Ter Gesammeskelba betrug 46 839 fl.

2. Desenschis 32-33 fl.
3U-31 fl.

Tre Gelammtscribs betrug 46,839 fl.

Mannbeim, It Juli. (Prebuten Beise.) Wigen geschälteled. Begann und Gerfte gefraat. Hafer behauptet. Beindt und Rückel underchadert Petroleum sch.
2Dei zen, eif. diesiger Eegend, 200 Zollofte. 13 fl. 30 fl., 14 fl. 4. 4. — ungarither It fl. 30 fl., 14 fl. 4. — ungarither It fl. 30 fl., 15 fl. — R. Hongen. est. 200 Zollofte. 13 fl. 30 fl., 16 fl. — P. Nongen. est. 200 Zollofte. 13 fl. 30 fl., 18 fl. — P. Nongen. est. 200 Zollofte. 10 fl. — P. Nongen. est. 200 Zollofte. 11 fl. — P. Doham 200 Zollofte. 11 fl. — P. Doham 200 Zollofte. 11 fl. — P. Doham 200 Zollofte. 12 fl. 30 R. Dollofte. 13 fl. 15 P. Dollofte. 14 fl. 30 R. Dollofte. 15 fl. 30 R. Dollof wein auf gies. fl. 110 B. B. 13 fl 110 P.

eines Zuaven Bataillons für ben Pabik in ben Ver.
Staaten und ichlagen statt dessen eine Geldsammlung vor.
Pem Port, 11. Juli, Die Entscheidung der bemotrattigen Convention, Seymour als Brafte benischaftslandidaten aufzustellen, ward von ber ganzen

Bekanntmachung.

Die Aushebung ber Wehrpflichtigen ber Altereflaffe 1847 betreffenb.

In Folge bodfter Ministerial Entidliegung vom 8. b. DR., fowie bes § 2 ber Bollgugevorfdriften jum Bebrverfaffungegefese vom 30. Januar 1868, wirb ben Wehrpflichtigen ber Altereliaffe 1847 unter Befanntgabe ber Artifel 45, 46, 47 und bes erften Abfahes bes Art. 76 bes erwähnten Gefebes hiermit mitgetheilt, bag ber im Artitel 45 bes Wehrverfaffungsgefetes vorgeschriebene Anmelbungstermin für die bezeichneten Wehrpflichtigen auf Die Beit vom 1. bis 14. Mug. L 3. inel festgesett worben ift. Dieselben werden baber aufgefordert, innerhalb ber beftimmten Frift bei ber Bemeinbebebotde ber Deimath ober bes Aufenthaltsortes jur Aufnahme in bie Urlifte fich vorschriftemagig anzumelben und zu gleicher Beit eiwaige Anspruche auf gangliche ober zeinveise Befreiung von der Behrpflicht, oder auf einstweilige Aussetzung ber Einreihung unter Borlage ober Benennung aller sachbienlichen Belege und Nachweise augubringen.

Die von ben Gemeindebeborben bergestellten Urliften werben in ber Frift vom 29. August bis 11. September l. 3. incl. zur etwaigen Erhebung von Einiprüchen gegen ihre Richtigleit ober Bollftandigleit in ben Gemeinden jur Einficht öffentlich

aufgelegt. (Mit. 47 bes Bef.)

Die oben ermabnten Wefegesftellen lauten :

Mrt. 45.

Male mit bem 1. Januar eines Jahres wehrpflichtig gewordenen Junglinge find verpflichtet, fich ber bem barauf folgenden 15. Januar bei ber Gemeindebehorbe ibree Deimalh ober ibres Aufenthaltsorts, falls fie fich im Austande befinden bei erfterer, perfonlich ober foriftlich ober burch Stellvertreter, welche biegu einer be forden Bollmacht nicht bedürfen, anzumelben.

Mujahrlich bis jum 1. Februar ift fobann bon jeber Gemeindebeborbe eine Urlifte

1. ber in ber Gemeinbe heimberechtigten,

2. ber bortfelbit ohne Beimathberechtigung im Aufenthalte befindlichen Jung. linge angufertigen, welche in bemfelben Jahre bas 21. Lebenojahr vollenden ober ber nachtraglichen Einrethung unterliegen. Bereits fruber erfolgter Eintritt in Die active Armee, Bifreiunge ober Un-

wurdigfeitsgrunde find bierbei befonders ju bemerten.

Mit. 46.

Bwifden bem 1, und 15. Januar bat jeber Pflichtige bei Bermeibung bee Ausschluffes feine etwaigen Anipruche auf gangliche ober zeitweise Befreiung von ber Wehrpflicht ober auf einstweilige Aussehnung feiner Einreihung bei ber Gemeindebeborbe anzumelden und bie gur Begrundung feines Unipruches erforberlichen Rachweife fo weit möglich vorzulegen nad Die Daner ber Aussehung anzugeben. Mrt. 47.

Die von ber Gemeinbebeborbe bergesteilte Lifte wird vom 1, bie 15, Februar in ber Gemeinde jue Ginficht öffentlich aufgelegt. Ginfprüche gegen ihre Richtigfeit ober Bouftanbigleit muffen innerhalb Diefer Beit bei ber Bemeindebeboede angemels bet treiben.

Ueber bie Anmelbung ift Brotofoll gu errichten. Das Recht bes Emfpruchs fteht Bedermann gu. 21. 76, 216f. 1.

Bebroflichtige, welche ber in Urt. 45 Mbf. I festgefesten Anmelbepflicht nicht nachtemmen, unterliegen einer Strafe bis ju 10 Bulben.

Raiferslautern, ben 18. Juli 1868.

(741/3

-131 904

Rönigliches Bezirfsamt, Ottmanu.

Schmitt.

# Gemälde- Kusstellung

bes Pfälzischen Kunftvereins ift von Camftag ben 18. Juli bis Dienftag ben 28. im Saale ber "Eintracht" aufgestellt und tags lich von 1-7 Ubr geöffuet.

Die Mitglieber bes Bereins haben gegen Borgeigung ber Rarte

für fich und ihre Angehörigen freien Gintritt. Breis für Richtmitglieder 12 fr. bie Berfon. (70 3/6,1 Gine Lifte gu Beitrittsertlarungen liegt im Bereinslotale auf.

# Das amerikanische Depot in Hamburg

versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages in baar oder Postmarken das von Herrn J. Elson in Newyork neu erfundene, auf der Pariser Welt-Ausstellung prämiirte und wegen seiner unübertroffenen Vergrösserung, Klarheit und Schärfe der Gläser, sowie namentlich des unerhört billigen Preises wegen schon weltbe-

# Amerikanische Mikroscop

in elegantem Etui mit genauer Gebrauchsanweisung, Erzeugung verschiedener Insekten etc. Franco, Fracht und Zoll ohne Em-

ballage-Berechnung:

Nr. 1 à 1 Thi. Vergrösserung 1500 Mal en sur face, mit welchem schon die Infusiarthierethen im Wasser und andern Flüssigkeiten etc. sowie Trichinen im grössern Maasstabe klar und

deutlich sichtbar sind.

Nr. 2 h 1 Thir. Mit eigener Vorrichtung für Frucht-Saamen,
Caffee, Mehl, Stoffe etc., sowie auch zur Untersuchung anderer beliebiger Gegenstände, (die kleinsten Saamenkörner erscheinen wie
grosse Eier) Nr. 1 und 2 sind sowohl in Construction als im Gebrauche ganz verschieden.

Wer beide zusammen bestellt, erhält einige Praparate frei. Vorzüglich scharfe Loupen à 24 Gr. oder das

# vollständige optische Aquarium

enthält in feinem Lederctui 7 verschiedene, sehr interessante, mit allen möglichen Vorrichtungen versehene Mikroscope mit 4 verschiedenen Präparaten (Nr. 1 und 2 inbegriffen) zwei überraschende denen Präparaten (Nr. 1 und 2 inbegriffen) zwei überraschende optische Instrumente, ein zweites Etui mit 7 Stanhoscopen in Cristall mit Neusilbereinfassung, mit höchst amüssnter Gebrauchsvorrichtung, vermittelst einer kleinen emaillirten Champagnerstasche richtung, vermittelst einer kleinen emaillirten Champagnerslasche mit Catalog und ganz genauer Gebrauchsanweisung aller Gegenstände. Sämmtliche Instrumento sind neu und schlersrei.

Die engl. Times und amerikan. Zeitungen haben diesem Aquarium sehr lobende Artikel gewidmet. Die Vorzeitschleit dieser Mikroscope heweist der enorme Absatz über 2

haben diesem Aquarium sehr lobende Artikel gewidmet. Die Vorzüglichkeit dieser Mikroscope beweist der enorme Absatz über 2 Millionen Stück seit deren Erfindung letzten Jahres und sollte dieses Instrument, welches bei seiner eleganten Ausstattung (die nicht etwa in Carton gefasst, sondern in Messingblech emsillirt und vergoldet), so überraschende und belehrende Unterhaltung gewährt, in keinem Hause, ja selbst bei so billigem Preise, keinem Schulknaben mehr fehlen. Die Verpackung geschicht so sorgfältig, dass für die unbeschädigte Ankunft garantirt werden kann.

Wiederverkäufer erhalten annehmbare %...

Wiederverkäufer erhalten annehmbare %.

NB. Baarsendungen gehen am billigsten durch Postanweisungen,
und entsteht dadurch Portoersparniss

Aufträge werden umgehend effectuirt. Briefe franco an das Amerikanische Depôt in HAMBURG

73,74,76,99)

A. Leidts.



3d offerire biermit jur gefälligen Abnahme : Ger Durtheimer . . . . per Hafde 30 fr. 6ber Dürtheimer . bto. 38 fr. 36 fr. Gber Ronigsbacher (rothe) . blo. big. bto. 50 fr.

Gber Rallftabter Alle biefe Weine auch per Liter in Faffern, fowie Ger und 67er Beigmeine von 71/2 fr. per Liter an und hoger, ebenfo Rattoffele und Trefterbranntmein billiait.

August Jouquel, 24 1/4)

im Bilb. Brud'iden Saufe am Maingerthor,

# Wim Selesana

hat von nun an ihr Musterlager bei herrn Friedrich Belfc in Raifers: lautern und empfiehlt ihre Fabritate in leinenen Derren und Damenhem ben, Shirtinghemben mit feinen leinenen Emfaben, Rragen und Manchetten. Bestellungen nach Wlage ober Mufterhemb werben in langitene 14

Tagen unter Garantie geliefert.

Landau, 1. Juli 1868.

(60 mo, bi, fa

"Kosmos"

# holl. Lebensversicherungs.Bant folieft Berfiderungen auf das menfoliche Leben in jeder wunfcbaren Form u:

ju gang liberalen Bebingungen ab, inebefonbere : a) Berficherungen aif ben Tobeefall; b) Leibrenten und Benfioneberficherungen;

c) Altersperforgungs . und Aussteuerverficherungen gegen fefte

billia

Profpette werben gratis verabreicht und Austunft bereitwilligft ertheilt bun (74 1/L) ben Agenten

Friedrich Schmidt,

Buchhalter in Kaiferslautern.

NB. In Stabten, in welchen bie Bant noch nicht vertreten ift, werben Mge gegen gute Brovifion ju engagiren gefucht. Anerbietungen beliebe man a bie Bauptagentur gu richten.

# Eisenbahnarbeiter

finden an der Strecke von Möckmühl bis Ofterburken bei dem Unterzeichneten gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Anmeldung in Sennfeld. 74%

Jakob Lapp, Banunternehmer.

-Gelchäfts-Gröffnung.

Ginem geehrten biefigen wie auswärtigen Bublitum biene gut geneigten Renutniß, daß fich ber Unterzeichnete babier als

# Rufermeister

etablirt hat und empfiehlt fich zu allen in fein Fach einschlagenden Arbeiten.

Kaiferelautern, 18. Juli 1868.

Peter Werle,

71.93.74)

wohnhaft am Altenhofe. Bei bem Obigen tann fogleich ein Behrling eintreten.

# Halzverfteigerung

ber Reichemalogenoffenschaft. Samftag ben 1. Muguft 1868, Morgens 11 Uhr, auf bem Stabthaufe dabier

Revier Raiferelautern, Solag jufalliges Ergebniß:

331/4 Rlafter buchen Stodboly. 172/4 eichen Stodholy und 23/4 liefern Stodholy. Raiferelautern, ben 20. Juli 1868.

Das Bürgermeifteramt. 3. Gelbert.

Neue holl. Häringe bei 74,1/4

### In vermiethen.

3m zweiten Stode ber Stiftemuble ift eine Bohnung beftebenb in 3 3im mern, Rude Reller, holplager, Antheil an ber Baidlude ju vermiethen und fann gleich bezogen werben. Das Rabere bei herrn & Basquay, missionar.

Rur noch bis jum nachten Gamftag ben 25. be, find in ber Erpeb, b. Bl.

### Cadolzburger Loofe à 1 fl 45 fr.

ju haben. - Die Biebung findet befini-tiv am 1. Muguit ftatt.

Wirflich neue 3 hollandische Voll-Häringe

(72,74,76 Hanf. Jos.

Fromage de crême, Grüner Kräuterfase, Varmefall= unb Schweizerfase

billigft bei

(74,77,79 Carl gohle.



## Manner= Gelang-Verein. Beute Mittwoch Abend

Spezialprobe für bie B'affe, pracis 8 Uhr.

# Fliegenpapier

in der Buchandlung von E. Gotthold.

Bu vermiethen

habe ich ein, am Rerfithore befindliches Logie im untern Stode, bestehend aus 4 Bimmern, Ruche, Reller, hofraum, Speicher ac., geeignet fur jebes Geldaft. Bejug bis 1. August.

3of. Demuth am Rerfithor.

Ziehung om 1. August. Ulmer Dombau Loofe 36 fr., 3 Stüd für 1 fl. 45 fr. Gewinne: A. 5-A. 25,000 Cadolzburger Loofe in Portien mit Rabatt bei Gebrüber Schmitt, Rarnberg Bant: und Bechfelgeichaft.

Bieberbertäufer wollen fic birect an und wenden. Mailander Loofe per Stud 5 fl

Dauptgewinn: Fes. 100,000. Ausführlicher I'rospect gratis. (64,67,73,74

Frankfurter Cours bam 21 Juli.

1 44/, 45%, 9 57%, 58%, 9 47 49 9 48 50 9 28 19 11 53 57 9 48 50 2 27-24 Selb. Zorten. Pisholen Doppelte Doppelte pollatein in Doppelte Dulaten Dufgenkentigte Govereigns kuffige Govereigns kuffige Immerialed Dollate in Dollate Disconto .

# Pfätzische Volkszeitung.

elefes Blatt ericheint taglich, ausgenemmen Conntage, an i elwem Toge buggen ber "Platate Angeiger", sowie bas Ufalgische Gonntageblatt" ale Granisbeitagen ausgegeben verben, und toftet viertelfahrlich in gang Bayern 1 ft. 20 fr.

Gue bie Rebartien verantwortlich : Dh. Mehr.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Dh. Hohr in Raijerblautern.

Juserate, welche burd bie gange Bjulg eine ftarte Berbreitung nuorn, merben mit 3 fr. Die bleifraltige Beile berechnet, bei Smaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 175.

Raiferstautern, Donnerstag 28. Juli 1868.

66. Jahrg.

leberficht ber Tagesereigniffe. Ralferstautern, 23. Juli.

Der gwifden Bayern und Burttemberg Der zwischen Bayern und Wurttemberg, in Betress bes gemeinsamen Besties ber Festung ill noch von keiner Seiten veröffentlicht. Rach dem, was über den Inhalt desselben verlautet, ideint sestualiehen, das Württemberg den Gouverneur der Festung, die bayerische Rogies rung aber den Kommandanten, den Artilleries und den Geniedirestor ernennt.

— Der frangofficen Regierung follen binfichtlich bes Projettes ber fudbentiden Rilitar: Com-miffion Berichte aus Subbeutichland jugegangen fein, nach weichen die Anftregungen des Fürsten hoben. ieit, nach weichen die Anntregungen des Fürsten Hobenlohe, die württemberg'iche Regierung zur Annahme besselben zu bewegen, disher nicht von besondern Er-folge gekrönt gewesen. Junächst habe man es in Sintigart vermieden, dem personlich dort weilenden Fürften eine bestimmte Erstärung mit auf den Weg zu geben, inden man ihm mittheilte, daß seine Plane dem Kriegeminifter jur Brufung unterbreitet mer ben mußten. Schon beute aber, meinen die frango-fif ben Berichterftatter, tonne man annehmen, bag fic die Einwurfe Burttembergs hauptfachtich auf den Borfis, ben Bagern befanntlich fich felbft refervirt hatte, auf München als Ort ber Zusammenfunfte fur hatte, auf München a. 3 Ort ber Busammenfunfte Die Commission und auf Die finanziellen Laften ziehen würden, welche für jenen Staat aus ben Ent-scheidungen der Commission eewachsen konnten. Da namlich biefe Enticheidungen nach bem bagerifchen Borichlage Mehrheitsbeichluffe fein follen, fo fonnten Bapern und Baben möglicherweise, wenn es sich 3. B. um Anstagen für Um handle, Burttemberg ma-joristren und bergl. mehr. Jedensalls wurde man in Stuttgart einem System von Matricularumlagen zur Bestreitung eventueller Roften nach Maggabe ber Ber Die \_A. vollerung fiels ben Borgug geben. verfichert, Baben merbe fich biefer Commiffion nie anschließen, Beffen aber tonne es betannt-lich nicht, und so febe es benn mit ber Commission fchlimm aus. - Gerhard Rohlfs hat bem Ronige von Breu-

Derhard Robits hat dem Konige von Preit ben Geichente des Sultans von Bor nu überdracht, die durch Gegengeschenke erwidert werden sollen. Preu gen sendet außer einer Bewdel-Uhr, Politersfühlen u. s. w. auch sein charatteristi des Fabritot — ein halbes Dupend Jündnadelgewehr e der schwarzen Majestat am Tichabse.

Laut Mittheilung belgischer Blatter wird der Rabitand Regischen Begeicht nan Merica töne

ber Buffand ber Raiferin Charlotte von Mexico tag:

Die jungften bielomatifchen Austaffungen Rouher's und Mouftier's im gefehgebenden Körper zu Baris, über Frankreichs Stellung zu Deutschland, iollen nicht in allen Kreisen gleichers weise betriedigt haben, und zum wegen ber stelle miederlehrenden Reserven ber Minister in Bezug auf die Kiege und Molden Trankreicht. bie Chie und Burbe Franfreichs. Richtsbestoweniger abet fei man in der biplomatifchen Belt berubigter aber sei man in der diplomatischen Wett derwoiger und hege eine größere Zuversicht zu der Erhaltung des Friedens, als seit langer Zeit. Was für Frank-reich zunächk ind Gewicht salle, meint man in staats-mannichen Kreisen, das sei die Alliancesrage, au deren Unlösbarkeit bieher alle Anstrengungen der militärischen Hospartei, den Kaiser nich sich sortzu-reißen, gescheitert seien. Auch diese Partei sehe ein, daß Frankreich einen Krieg gegen das mit dem skriegen Poutschland verhündele Areusen nicht ohne übrigen Deutschland verbundete Breugen nicht ohne einen farten Bunbesgenoffen unternehmen tonne und burfe. Belder Staat foll aber gewonnen werden? An England wurde gewiß fein einsichtiger Bolitier zu benten wagen; Spanien und Italien feien zu ohnmächtig und die flandinavischen Staaten zu unbedeutend, um fie als Bafis bei jutunftigen Derrationen ju betrachten. Ein Bundniß mit Rugland wurde zu große Opfer fur die frangofische Orients politit erforbern, wogu noch die heifelige polnische Frage trete. Da bliebe alfo nur noch Desterreich übrig, mit seinem Rachegefühl gegen Breugen; man habe fich indeß überzeugt, daß Dr. v. Beuft einge-feben, daß das über alles friebensbedurftige Defterreich feine Politit ber Rancune befolgen tonne, mes. halb er auch jest entgegengeleste Bege einschlage, und täglich iehe man eine größere Annäherung zwissichen Preußen und Destetreich sich vollziehen, zu welcher Hr. v. Beuft lediglich die Initiative zugesschwieben werden musse. Grabe das werde aber nun wie bem nicht langer in Frankreich ignorirt, und mit bem Bollgieben Diefer Annaherung ichwanben auch mehr und mehr bie Aussichten ber frangolifchen Kriegspartei, wöhrend gleichzeitig fich im allgemeinen bie Ueberzeugung Bahn breche, bag ein enges Busam-mengeben Preußens mit Defterreich jest bie beste und ficherfte Garantie fur Die Aufrechterhaltung bes europaischen Friedens fei.

- Bas nun biefe Annaberung zwifden Breu-fien und Defterreich betrifft, fo werben bie babin-zielenben Geruchte von anderer Seite als jedes posi-tiven Anhaltes entbehrend bargeftellt. Benn fich bie Berhaltniffe ber beiben Staaten bente freundlicher geftalten, beißt es, fo lage bies baran, baß bie ichmerglichen Erinnerungen an bas Jahr 1866 für

Die Defterreicher allmälig bas Berbe verlieren, in ber politifchen Lage jedoch tonne tein gwing enbes Moment für eine folche Annaherung gefunden merben, es fei benn, bag man ben alarmirenben Rachrichten aus Frantreich eine Bedeutung beilegen wolle, welche fie nicht haben.

- Die "Unita italiana", bas Organ Raggini's' bringt einen Barifer Correspondenzartitel, ber mit bringt einen Karifer Correspondengarttet, der mit sehr großer Bestimmtheit von dem nahe devorstehens den Kriege ipricht. Das Losungswort zu Paris, sagt er, ist: die Wahlen nach dem Siege! und er lätt sich des Beitern dann dahin aus: "Es wird solgenvermaßen versahren. Rach Erledigung des Bulgers und Annahme des Anleichens wird die Kammer sich vertagen und ber Krieg am Rhein erklatt wer-ben. Der Raifer will sowohl die bentiche, als bie italienische Einheit aufloten. Im Augenblide, wo italienische Einheit auflösen. Im Augenblide, wo er alle seine Racht auf ben Rhein concentrirt, wird er gegen Italien Spanien losiassen, weches, Dank ber heirath des herzogs von Girgenti mit einer ber Peiralh des Persons von Girgent unt einer spanischen Brinzessun, mehr als je entschlossen ist, etwas zu Gunsten des Papftes und der Bourbonen von Reapel zu thun. Der Kaiser sowohl als Rief und ihre Kriegsobersten halten es für unmöglich, daß Preußen den stanzösischen oder Jtalien den spanischen Wassen Widerkand leisten können. Ein Billetin, welches Sieg auf der gangen Linie verfun-digt, wird bas Signal für die Reuwahlen jum gefengebenben Rorper fein und unter bem Schall ber Erommeln und Rriegstrompeten wird bas frango-fice Bolt ju ben Wahlurnen geführt werben. Go hofft man das Kaiserreich noch einige Jahre an Leben zu erhalten, bis ber kaiserliche Peinz das majorenue Leben erreicht haben wird. Quos Deus perdere vult dementat. Die Unruhe, die sich dermalen im Reapolitanischen fundgibt, ift nichts als ber Segenschlag ober, beffer gejagt, ber Borbote ber Alliang ber spanischen mit ben neapolitanischen Alliang ber ipanifchen mit ben neapolitanifchen Bourbonen. Die bemotratifche Infurrection wird im einen wie im anderen Lande all diefen machiavellifden und bynaftifden Anfclagen ein Ende maden."

### Spanische Beirathen.

Fr. Es sind zwei und zwanzig Jahre ber, als eine Frage zum Abschluffe tam, die lange Zeit unter bem Namen "die spanischen heirathen" einen stehenden Artitet auf der Tagesordnung der euroväischen Diplomatie und Journalistit gebilbet hatte. Die Frage wurde, um bas nur gleich im Boraus zu bemerken, mit einer Doppelhochzeit geloft. Es verhielt sich bamit wie folgt.

### \* Stadtschreibers Cöchterlein.

Siftorifde Driginal Rovelle von Chuard Joft. (1. Fortichung.)

Barbden hatte eine einsade, burgertiche Erziehung genoffen, ihr Gemuth war lindlich fromm und voll ber reinsten Gerzenszute. Dabei war fie lebhaften Geiftes und entjudte Jeden burch ihre laugen, einfachen Unt-worten. Ihre Berehrung und Liebe ju ihren Eltern fannte feine Grengen.

In einem einfachen hautlleibchen, bie Rüchenfdurge borgebunben, trat Barbden in Die Stube.

"Nun Jacob, mas werben wir benn fur eine wichtige Reuigleit horen?" frug bie Mutter. — "Aber ich bachte wir fonnten bie Reuigleit auch mabrend bem Gffen boren!"

"Rein, Suschen," fprach ber hausherr falbungs, voll. — "Diefe Mitheilung biefer hochwichtigen und bedeutsamen Zeitung barf nicht durch Gabel- und Löffel: gellapper geftort werden! — Die Ehre, Die mir heute wiederfahren. -

"Gine Chre!" riefen die Frauengimmer in immer

größerer Spannung. "Ja wohl! bod unterbrecht mich nicht! — Bor zwei Stunden ift ein Courier von Cobleng angelommen und hat bem versammelten Rathe Die freudige Runde gebracht, bag unfer mit Gottes Beiftand neu gemable

ter Bodmurbigfter und Gnabigfter Churfurft und herr, ber Bere Graf Frang Georg bon Schonborn am 18. Januarii nachfibin feinen feierlichen Ginjug in unferer Stadt balten wirb.

Der Chutfürft tommt !" jubelte Barbchen in finb. licher Freude.

"Und mich Unwürdigen", fuhr ber Gerr Stadt: foreiber fort, "hat ein hober Rath belegiret, unfern allergnabigften herrn bei feiner Unlunft mit einer gierudergnabigien get begrüßen im Ramen eines hoben Magiftrates! — Dentt Euch die Ghre!" — "Mas, — Jacob — Du — Du — wirst —" rief die Dausfrau mit einem freudigen Schred aus.

"Eine Rebe halten, Suschen! — Eine Rebe im Ramen eines hoben Magistrate! — Dentt Cuch die

"Jacob!" sagte die Gattin außer fich vor Freude, "tomm ber, bafur muß ich Dich fuffen!" - Und bie gute Alte brudte ihrem treuen Cheherrn einen foallenben "Schmab" auf ben Dund. - "Du wirft ben Beren Churfurften mit einer Rede begrußen, und Frau Stadticulteigin wird gelb und grun bor Reib

"D über euch Weiber!" fagte ber Berr Stabt: fchreiber mit gutmuthigem Ladeln. "Doch nun wollen wir bas Effen nicht langer falt werben laffen!" — Rach einem lurgen andachtigen Tischgebete letten fic

bie brei gludlichen Meufchen um ben runben, gebedten

Tifd und liegen fich's ichmeden.
Der Sausberr war beute bei Tifd gefprachiger als gewöhnlich und fuhrte bas Blas mit bem blintensben "Oberemmeler" öftere als sonft an bie Lippen. — Mutter und Tochter vergagen über feinen Borten faft Effen und Trinten. Er ergabite haarflein, wie's in ber beutigen Ratheversammlung jugegangen, wie ber herr Bürgermeifter ibm vor ber gangen Berfammlung eine Lobrebe gehalten und ihn als ben Burbigften gur Begrugung bes Lanbesherrn bezeichnet hatte, wie er ibm beim Museinandergeben warm bie Band gebrudt und ibm bie glangenbite Musficht unter ber Regierung bes neuen Churfürsten eröffnet babe. Dabei marf ber Dausbert ploplich einen bebeutsamen Blid auf fein rothbudiges Tochtetlein, Die fast athemlos jugebort hatte, und fogleich errothend bas blonde Ropiden fentte. - Dem Bater entging es nicht, bag fein judziges Rind biefen Blid verftanden batte und bas freute ibn; benn bes herren Burgermeiftere Toni, ber einzige Cobn, benn des herren Bürgermeisters Tont, der einzige Sohn, ein ftattlicher junger Mann, ber vor furzem die Universität verlaffen und seine Eramina als Doctor medicinac glangend bestanden hatte, war bem "Stabtsschrebers Barbchen" gut. Es verging feine Woche, in der nicht Bürgermeisters Toni sich wenigstens einmal einfand, und bei seinen Besuchen nicht undeutlich seine Reigung für Barbchen durchbliden ließ. herr Severini und seine Gattin begten daher die freudige

Ein Unfall an unferer neuen Schnellpreffe verzogerte Die Ausgabe Diefer Rummer.

218 nach Aufhebung bes falifden Gefebes, bas j nur bie mannliche Ehronfolge gestattet, Die Bringeffin Riabel , welcher bie und ba, mir laffen babin geftellt ob a us Echmeichelei ober aus Fronie, ber Rame ter "unich ulbigen" beigelegt wirb, auf ben fpanifcen Ehron gelangt und in's mannbare Alter getreten, ibre Bermablung eine bochit wichtige Frage geworden. Die Diplomaten Spaniens, Englands und Franfreichs beichaftigten fich auf's lebhaftefte bamit. Die Intereffen, ben Thron Spaniens ju fügen und pon einer Berbindung mit Diefem Throne Bortheil liefen neben einander her ober treugien gu giegen, Die sammtlichen bourbonischen Pringen, die Sohne Ludwig Philipp's, und, was in solchen Fallen seit einigen Derennien unverweiblich, auch ein Pring aus dem Hause Coburg, ftanden auf ber Lifte ber Beirathecanbibaten. Die geriebenften Diplomaten ber Beit boten all ihre Aunit und ihren Eifer auf, um die Frage nach ihrem Intereffe gu lofen. Aber ber alte Fuchs, Ludwig Mhilipp , ichlug fie alle aus bem Gelbe.

In einer Augustracht bes Jahres 1846 zeigte bie unichuldige" Jabet ihren Ministern an, daß sie sich entschieden habe: sie werde ihre hand ihrem Better, Don Francisco d'Mfie, Berjoge von Cabix, reichen , und Tags barauf hiell ber frangofische Gefandte fur ben Cobn Lubwig Philipp's, ben Bergog von Montpenfier, um die hand ber jungeren Schwester Jiabellens an, die auch fosort zugelagt wurde. Im October 1846 ward die Loppelheirath

polizogen.

Es war fein geringer garm, ber über biele fpa: nifden heirathen entftanb. In Eugland mar man außer fich; ber verftorbene Balmerfton verleugnete feine Ratur als Lord Firebrand nicht und gab feinem Migmuthe ben ftarffien Ausbrud; Die britifden Beis inngen fecunbirten. Dan gab ber Art, mie bie Deirathepla ne gu Stante gefommen, Die fchlimmfte Aus-legung: Die Racht vom 26. auf ben 27. August, bieß et, fei von ber Ronigin Ifabella und ihrer nurbigen Mutter Christine, ben frangofifden Gelandten und einigen Bertrauten in ben anftofigften Orgien guge-bracht und bem Champagnerraufch bie Einwilligung ju ben Beiratben entlodt. Dlon fuchte alte Bergamente, den Bertrag von Utrecht (1713) bervor, um die Beirathen als eine Berletung bes Rechts barguftellen. Lord Palmerfton gab fich Pube, bie Gifer-fucht ber Cabinette von Wien, Bertin und Betersrege gu moden und biefelben ber orleanistischen Tynaftie auf ben Leib gu begen. Man legte Lub-wig Bhilipp bie Abficht unter, bie alten Plane bes vierzehnten Ludwig, auf Errichtung einer Univerfalmon archie und junachst einer Bereinigung ber Rronen von Frontreich und Spanien wieder aufgenommen zu haben. Und daß aus dem Lärm nicht ein Arieg zwischen Frantreich und England entstand, war MUes.

Bebenfalls bat Lubwig Philipp, ber feinesmegs frie getuftige Burgerlonig, an eine Universalmonarchie und auch an eine Bereinigung ber Rronen von Frantund Spanien nicht gebacht. Das geht icon baraus hervor, bag er ben Vorichtag ber Konigin-Mutter von Spanien, Chriftine, welcher auf eine Beimahl ung Ifabellen's mit einem Sohne bes Königs Fra ngefen abzielte, entichieben verwarf. Uebrigen wirfen jeine spanischen Beirathen bis in bie bem eine Shronbesteigung bes Orleaniden bie bodfte neuefte Beit fort. Nach ber einen Seite tragt bie Gefahr brachte, Napoleon III., wird wohl sein Mog-Bermahlung Ziabellen's mit ihrem Better, bem in liches thun, um fie indirect und unter ber Dand gu

jeber Beziehung unfabigen, von feiner Gemablin weber geliebten noch geachteten Don Francisco d'Alfis einen nicht gang fleinen Theil ber muften Wirthicaft, welche feitbem im iconen Spanten mabling wirb. Auf ber anbern Geite icheint die Bermabling ber fungeren Schwester Isabellens mit bem Sohne Ludwig Philipp's, bem herzoge von Montpensier, gerade jest ihre politische Bedentung bemahren zu

Seit einigen Wochen geht wieber bas icon nicht mehr ungewöhnliche Gerücht, bag Spanien am Borabenbe bes Ansbruchs einer Revolution ftebe. Das Erbe bes Terrorismus, bas ber fterbenbe Rarvaes hinterlassen, hat sein Rachsolger, Gonzalez Bravo, vollständig übernommen, — das fieht feft, und unter den Gewaltacten dieses Ministers follen die liberalen Parteien aller Schattirungen sich geeinigt baben zum Sturze der Dynastie — bas ist mindestens febr glaublich. Gine Raztia, eine Berhastung im Großen hat ftattgefunden, - 350 Offiziere, eine Anzahl von Generalen, die bas Ministerinm im Berbacht hatte, an einer Berichmorung betheiligt gu fein, find fefigenommen und in die Berbannung gefchleppt.

Aber - und infofern fieben bie ipanifchen Beirathen von anno olim und bie gegenwärtige revolutionaire Spannung in Spanien im Zusammenhang - ber Berbacht bes Minifterinms in Dabrid hat fich auch auf ben Schwager Jiabellens, ben Bergog von Montpenfier, gerichtet, ober beffer: ift barauf gelenft morben. Das Barifer Cabinet bat Spionen. und Denuncianten Dienfte geleiftet. Er ließ die Briefe der spanischen Emigranten erbrechen, wie man fagt, und erfah baraus, bag ber Bergog von Montpenfier es war, ben die Revolution auf ben fpaniichen Thron leger wollte. Die Copie bieler Briefe ging nach Mabrid, jugleich mit ber Forberung, bab ber Herzog von Montpensier, ber seit langerer Zeit lebt, aus Epanien ausgewiefen werbe.

Das Radrider Cabinet ift Diefem Berlangen ob mohl fich bem Bergoge, to viel man weiß, teinerlei Betheiligung an ber Berichwörung nachweißen lieb, febr eilig nachgefommen, und ber Ausgewiesene bat fich nach Bortugal und von ba nach England be-

Indeg bamit wird bie Cache ichwertich ju Enbe Der Buftand Spaniens ift ber Mrt, daß eine Eruption boch nicht ausbleiben tann. Und nach feiner Ausweisung ift ber herzog ein viel gefährlicherer

Pratenbent als juvor.

Co tonnte die Caat, welche Lubwig Philipp ausftreute, noch bagu beftimmt fein, nach langer Bwi-ichenzeit Friichte gu tragen. Db es richtig ift, bag Die liberalen Parteien Spaniens fich fammilich babin geeinigt, ben Bringen aus bem Saufe Orleans auf ben Thron ju heben, und ob bie republifanischen Elemente auf eine Berwirflichung ihrer Plane vergichtet haben, halten wir allerdings noch nicht für ausgemacht. Aber, wenn bem fo mare, fo murbe nicht leicht Jemand im Stande fein, es ju bindern. In England hat bie öffentliche Meinung fich völlig gewandelt. Die Antipathie, welche bie fpanischen Beitathen ihrer Beit erzeugten, ift verraucht; die Verfie nimmt heute entschieden für ben herzog von Wontpensier Bartei, und die Regierung würde sich huten vor jeder Jutervention. Aber auch derjeniee,

hinbern, - eine Campagne in Spanien burfte e bem Ontel nicht nachmachen.

Reuefte Radrichten.

München, 21. Juli. Die vom Cocialaubidu ber Abgeordnetenfammer eingelette fleinere Commi hat ihre Arbeit vollendet und bie Bufammer ftellung ber am Entwurfe ber Bemeindeorbnung vo ihr vorgenommenen Aenderungen wird in einige Tagen den Ausschußmitgliedern mitgetheilt werde tonnen. Da bas Plenum bes Ausichuffes bicfe Be lage voraussichtlich in wenigen Bochen erlebigt, f fann ber Entrurf bis Enbe August vollendet für bi Berathung ber Abgeordnetenfammer vorbereitet feir Die Abeinpfals foll lefauntlich mieber ihre eigen obwohl bem Entwurf möglicht eng fich anichließen Gemeinbeordnung erbalten und es find von ben pfat ifden Abgeordneten die beguglichen Borfclage bereit ausgearbeitet worben.

Munden. Die Afademie der Wiffenschafte wird nachsten Samftag den 25. de. Aormittags 1 Uhr jur Vorfeier des Geburte- und Namensfeste E. M. bes Ronigs eine öffentliche Sigung halter Rach einleitenden Worten bes Borftanbes, frn. Gel Rathes Frbrn. v. Liebig, und nach Broclamation be Wahlen burch benfelben und bie D. Rlaffenfefretar wird br. Brefeffor Dr. Aludhohn, angerorbentlich Mitglied der historischen Klasse, einen Bortrag iber J. Adam Frhrn. v. Idstalt und das Unterrichtswifen in Bayern unter dem Aursürsten Maximitia:

halten.

2B ürzburg, 21. Juli. Geit gestern weisen bi bagerifden Buchofe jum Zwede ber gewöhnlichen Jahred Conferenz in unferer Ctabt. Ueber Die De tails ber jur Beiprechung tommenben Materien ver tautet portaufig feine Silbe; es mir: fich mobl haup lächlich um bie brennenben Fragen bes Berhaltniffe ber Rirche gum Ctaat, besonders um Die Schul-Frag

Berlin, 21. Juli. Die "Zeidler'iche Correspon beng" meibet, bag gegenwärtig mit ben Agnaten be Gefammthaufes Braunfdweig, Lineburg über bi Siderftellung bes Rapitalbestanbes bes betreffenbe Familien-Fibeifommiffes verhandelt werbe.

Berlin, 21. Juli. Der bleibende Ausschuft be benischen handelstags bat bezüglich ber gestellte: Breisaufgabe, welches bie besten Uebergangsmaßn geln bei Einführung ber Goldwährung feien, wornbe 18 Bewerbungeichriften eingelaufen find, ben ausge festen Preis von 50 Friedrichebor's dem Dr. jur. S. Grote in hannover guerfannt. Gine hocht wertt volle Arbeit bes t. Dlungmeifters Georg Millauer i Münden erhielt als zweiten Preis 25 Friebrichs'dore

Wien, 22. Juli. Der heutigen Rummer ber R. fr. Br." jufolge hat ber Finanyminifter eine Staatevoranschlageentwurf für bas Jahr 1869 aut gearbeitet, ber bas Gleichgewicht gwischen Ginnahmer und Auegaben ohne Erbohung ber Steuern un ohne Aufnahme eines Anlebens berftellt.

Befth, 21. Juli, Die "Benther Corr," bring Giaborat ber troatiften Reguicolar Deputation Rach bemielben entfenden Aroatien und Clavonie 29 Deputirte in ben ungarifden Reichstag gur Ber handlung ber gemeinsamen Angelegenheiten. Bu bei Roften fur bie gemeinsamen Angelegenheiten ber De narchie tragt Aroatien jebn Procent, gu ben Landes gweden eine Gefammtiteuer von 45 Brocent bei

hoffnung, bes Burgermeiftere Toni einft ale Echwie-

hoffnung, ore Durpring. gerfohn begrüßen ju tonnen. Und Bartden? — Die hatte fich in ber letten Beis oft fagen muffen, bag fie ben Toni gerne habe. Es lief ihr fiebendheiß übere Berg, wenn ber Soni mit ibr fprach, wenn fie ibm bom Genfter aus verftoblen nachblidte, wie er in feinem fdmargen goldgeftidten Rode, ben gierlichen Galanteriedegen an ber Geite, bas betrefte breiedige Guiden auf ber Frijur, über bie Strafen ging. Der Toni befaß ihr herz, che fic ce noch felber gemahr tourbe. Das Alles hatten bie Eltern langi und in fuller Freude bemeilt, und bes Baters heutige Dittheilung mar gang bagu geeignet, Die Bulunft im rofigften Lichte ju erbliden.

Das Mittagemall war beenbet. Der Berr Ctabtfchreiber zudte fich feinen Corgenftuhl bicht an ben Ramin und nahm einen Schweren Folianten in bie Sand, betitelt "Grundliche Anteisung vor Diesenigten, welche fich der vratori'schen Aunft b. i. einer wohlan-stehenden Beredjamteit besteiffen wollen." — Die hausfrau feste fid, an's Fenfter, nahm ihr vielgeliebtes "Sett den", eine icone, große Epperlage auf ben Coob, und blidte hinaus auf Die ichneebedte Strafe, Borübergebenben mufternb. Barben berfügte fic in die, Ruche, um ben Eltern bie gewohnte Radmit-taged voolade zu bereiten. Tiefe Stille berrichte in bem ge mutblichen Haume. Der herr Grabtidreiber vertiefte fich mit weit geöffneten Augen in ben Inhalt

feines Folianten, mabrent feine corpulente Chebalfte einnidte und ihre beiben Sanbe auf bem ichnurrenten "Getichen" ruben ließ. — Die Stube bot in biefem Augenblide ein rechtes Bilb hauslichen Friedens

Die Erflärung.

Rach einer Beile murbe Bert Geverini burch ein leifes Poden an ber Stubenthure in feiner Letture ge-ftort. Er fprang empor, und auf fein feftes "Berein!" trat ein ichlanter, junger Mann in toftbarer famminer Rleidung in Die Stube, bem ber Bert Stadt: foreiber mit einer gewiffen achtungevollen Freundlich-Der junge Dann batte ein frifeit entoegen ging. fces, runbes, wehlgeformtes Weficht, und feine negungen waren ebenfo furg als elegant. Die frifche Dezemberluft hatte fein Untlit mit einer berelichen Rothe übergogen, und mit einer tiefen Berbeugung begrüßte er ben Sausberrn.

(Fortfegung folgt.) !

# Berichiedenes.

† (Geschichtliches Curiofum.) Huf Berfammlung ju Rurberg fasten Die Deputirten franklichen Rreifes unter'm 14. Februar 1650 folgenben Beichluß: "Um bie burch ben Rrieg ganglich ber-abgefommene Bevöllerung bes Landes wieder zu beben und bie maffenfabige Mannichaft ju retrutiren, bamit

man bem brobenten Erbfeinde bes driftlichen Ramens, ben in Ungarn eingefallenen Türlen, flattlich gewachfer fein moge, follen hinfuro innerhalb ber nachften gehr Jahren alle Jünglinge und Jungfrauen unter fedig. Jahren ron ber Aufnabme in ben geiftlichen Stant ausgeschloffen fein, ben Prieftern, welche nicht in Ale ftern ober Rollegiaftiften befinblich, fei erlaubt, fingleich ju verheirathen; jebem Manne fei geftattet, mei Beiber ju ehelichen, batei foll jetoch berfelbe errutig erinnert, auch auf ben Rangeln oftere offentlich ermabnt werden, fich beigestalten bierinnen gu berhalten und porgufeben, bag er fich nothiger und gebuhrender Discretion und Borforge befleiße, bamit er ale ein ehrli der Mann, ber fich zwei Meiber zu nehmen getrant beiben Chefrauen nicht allein nothwendig Ungemach unt Unwillen verbute."

(Bom Chicago Sangerfefte II.) Seftzeitung bom 18. Juni entnehmen wir folgente

Felgettung bom 18. Junt entnehmen wie folge Einladung:

Un weit des Johr so wiedeig sche Die Grummberre im Melatrich steht Krimmen Auch was gein Schaumes est Heil, Nummerta jum Palger Feldt Beild Paulis Dider wo werent mer roppe Am Rubre viere under Schape, Der zappt Weis, Bier un beaudewei. Do werren ner all um die Zeit sei.

Der Eemtene Roth.

(Wer net kumme krieht a Probetou.)

10000

An ber Spige ber autonomen Regierung sieht ber Banus. Zu bem Gebiete bes troatisch-slavonisch-balmatinischen Konigreichs gehört bas Fiumaner Comitat mit Ausschluß ber Stadt und bes Kuitengebiets Fiume, die kroatischen und flavonischen Kobie Ditlitargrenge und Dalmatien. -Wehrfrage ficht für Die nächfte Woche im Unterhaus auf ber Tagesorbnung. Bern, 22. Juli. heute murbe in Floreng und

Bern, 22. Juli. Bern ber neue Sanbelevertrag mit bem Ronigreich

Italien unterzeichnet.

Italien unterzeichnet. Paris, 21. Juli. Wie man versichert, foll bie französische Regierung von ber Bilbung neuer Frei-schaaren in Rumanien unterrichtet worden fein. Die hiefige fpanifche Gefanbticoft ift bis jest über in Spanien entbedie Berichworung obne neue Nadrichten.

London, 21. Juli. Das Unterhaus Distutirt beute die Bill wegen Antaufs ber Telegraphen burch ben Staat. — Napier erhielt beute Nachmittag bas

den Claat. - Rapiet toge. Ghrenburgerrecht der Ging. Gie Sige bauert fort. Rondron, 22. Juli. Die Sibe bauert fort. Gari Granville enthulte bie Status Palmerftones.

Bu Londonberry hat ein Krawall-ftattgefunden.
Mabrid, 20. Juli. Die Journale versichern,

Die Journale verfichern, ber fpanifche Befandte in England habe bie Regier benachrichtigt, Brim habe London verlaffen, wahriceinlich nach Liffabon ju reifen. Die Ertla-rung des Belagerungszustandes wird erwartet.

rung bes Belagerungezustandes werd erwaren. Liffabon, 21. Juli. Das nene Minifterium ift folgendermaßen gebildet worden: Marquis Sa, Prafibent, Rriegeminifter und Minifter bes Musmartigen; Sabak, Justigminifter, Martine, Minister bes Innern, Bento, Finang-Minister, Calheiros, handelsminister, Coelho, Marineminifter. - Der Staaterath foll angeblich beschloffen baben, dem Derzog von Mont-pensier zu gestatten, seinen Wohnitz in Bortugal zu nehmen, trot des Widerspruchs des französischen Beignoten.

Belgrad, 21. Juli. Bei ber Schlufverhandlung bes Antentalsprozeffes am 23. Juli ift Abvotat Beter Marcovics mit ber Bertheidigung bes Furften Rara georgievic officiell beauftragt. Much bie anderen Angeflagten erhalten officielle Bertheibiger. Gif Tobedurtheile find mahricheinlich.

Butareft, 21. Juli. Bon ben 33 vom zweiten Babitollegium gemabiten Senatoren geboren 23 ber

rothen Bartet an.

Conftantinopel, 21. Juli. Bente ift ber Groß. fürst von Rugland nach dem Biraens abgereift. 3hm ju Ehren fund geftern Abend ein großes geft in der ruffischen Botichaft fatt.

### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Raiferelautern, 23. Juli. Geftern bermeilte or. Regierungeprafibent b. Pfeuffer in unferer Stadt und befuchte u. M. bas Seminar, bas Rentamt, Forfte amt ec. Bon bier begibt fich der Prafibent heute Mittag nach Landftubl.

Raiferstautern, Dem Bernehmen nach liegt es in ber Abficht ber Regierung und ber General: Dberpoftbeboibe in München, bie fgl. Boftverwaltung babier wegen ihrer bedeutenben Frequeng gu einem

Poftamt ju erheben.

Raiferelautern, 23. Juli. Bei Belegenheit ber Unionefrier am 2. August hat die Direction ber Pliatz. Gifenbahnen eine Fahrtagermaßigung von 60% Ertrajuge geben ab nach unferer Ctabt:

Bon Ameibruden um 7 Uhr 45 D. Morgens 15

. Homburg Landstuhl Matunft in Raiferelautern 9 Ubr 25 DR.

Bon Frankenthal um 6 Uhr — Morgens .. Ludwigshafen 6 30 " Reuftabt 7 40 Anfunftin Raiferslautern um 8 50

Abgang von Raiferelautern um 5 Uhr 15 Din. Anfunft in Reuftabt um 6 Uhr 26 DR. im Apfdlug an bie Buge nach Landau und Duetheim. Un allen 3mildenftationen wird angehalten.

Bir entnehmen einem unferer ameritanif o en Bedfelblatter folgende für Bferbebefiber bemertenswerthe

Futterungeweife:

Man verabreiche ben Bferben Morgens und Abenbs eine Bandvoll getrodneten und gerriebenen Brennneffel: Samen und zwar mit bem hafer untermifct. Bferbe werben baburd fleißig und fett, und ihr haar erlangt einen auffallend fonen Seibenglang."

Eingesandt.
Chre dem Chre gebührt.
Benn wir in diesen Tagen durch die St. Georgenstraße in Alzey gehen, seben wir in dem hause des herrn Jean Schafbaus ein bon ibm berfertigtes große artiges Brennapparat aufgeftellt und finden une unwillfürlich babin bingezogen. Bir tonnen nicht umbin, Diefe gang neu confteuirte, folibe und prachtvolle Arbeit anguftaunen urd muffen bas unermubete Streben bes frn. Jean Schafhaus, in feiner Runft immer weiter weiter ju ichreiten, mit vollem herzen anertennen. Es ift auffallend, bei ber jehigen Rieberlage fast aller Geschäfte, daß bei demselben immerbin 6-8 Gesellen ständige Aebeit finden, und er wirflich mit Auftragen von Rabe und Feene, sogar aus Amerika überhaust ift. Bu solchem Renommé tonnen nur feine gut conftruirten. foliben und meiftermäßigen Arbeiten, Der bereits in Menge nach allen Begenben abgelieferten Brennappa-

Bir wunfden bem Manne Glud ju feinem ftreb-famen, unternehmenben Beift und halten es fur Bilicht ibn biermit öffentlich lobend ju erwähnen, ben Dann ber in Algeb und in weiten Areisen mit feinem Ge-ichaft in den erften Reiben fteht und im Stande ift, in feinem Sache mit jedem concurriren ju tonnen. Muen, die feiner Aunft bedürfen, wird er hiermit mit

aufrichtigem bergen empfohlen.

Deffentlicher Gpredfaal.

herr Rebafteur ber Bfalg. Bolfszeitung! Ginen Artitel über Roth und Glend nur gu lefen, ift sur artitet uver von und geent nie gu ceten, ift sur einen gesübtvolken Meniden schon schreich, aber Noth und Glend mit eignen Augen au feben, wie Schreiber dieses schon seit Winter Gelegenheit hat, ift herzzerreißend! Ich will es versuchen, Ihnen biefes traurige Familienbild, fo gut ich's tann, ju seichnen.

Renten Sie fich einen armen, in ben 30er Jah: ren ftebenben, von halbjähriger Arantheit abgemagerten Mann, bem Dunger und Cleub aus allen Bugen fpricht; wie er oft ftunbenlang auf bem arm-lichen Lager figt, in Rummer vor fich hinftarrend, Die Seinigen, für bie er früher fo gerne ichweiß: triefend gearbeitet, nicht nicht ernahren gu tonnen! Wie er, trog ärztlicher Behandlung, von Tag gu Tag immer mehr babinfiecht, weil co ibm ain Rotolaften, an Rahrung gebricht! - Und biefer Mann ift Far milienvater. Zag und halbe Rachte fitt feine, eben-

falls von hunger gefdmachte Frau bei ber Arbeit, um mit der "Nadel" das nothighte Brod fuchen zu verdleuen; oft fab ich mit eignen Augen sie vor hunger zusammen sinken, unfähig weiter zu arbeiten und in diesem Zustande auch nur das hathe Leben für fich ju friften. In ber buftern Stube ficht man ein 4 Jahre attes Madeben fich, halb gebend, balb friedend, von einer Stelle jur andern bewegen; icon von Geburt aus fcrophulos ift für langere Erbaltung feines Bebens, wenn es ibm noch lange an beit nib thigen Lebens Beburfniffen mangelt, gar feine hoff-nung vorhanden. Jedoch bas ichredlichte Bild bes Jammers ift ein in eine armliche Wiege gebettetes, 10 Monate altes Anablein, welches icon 3 Tage, mit von ber Gicht vergerrten Jugen, mit bem Tode Die Reber vermag es nicht biefes Bitb, bas ringt. ichredliche Familienbild eines armen Taglohners, naber zu beichreiben. 3d babe meine Bunt gelban

und lege bie Sache nun in Ihre Bande. - r. (Unfere Pflicht führte uns icon häufig gu ben Statten bes Glends, aber folche Roth trafen wir noch nie! Bebarf es noch eines anbern Worles an unjere Witbiliger ? Die Reo. b. Pf. Boltsitg.)

\* Schiffsberichte. Bitgetheilt burch bie Generalagentur Gunblad und Ba-

Mitgetheilt burch bie Eineralagenlur Gundlad und Baeinffan in Monnbeim.

\* News Port, ben 18. Juli. (Ber transatlant. Telegraph.)
Das Bestoampifchif bes Novbe. Leod. "Amerifa", Cart. G.
Geni, welches ant 4. Juli von Bremen und am 7. Juli von
Cemibanuton abggangen war, ift bente Uhr Morgens wohlbehalten bier austemmen.

Berloofungen. Kanton-Freiburger Anleihe, Zichung am 15. Juli, Handipreife: Erie 7787 Rr. 5 & Arcs. W. Wo. Gerie 1804 Rr. 15 & Hrcs. 2000. Ser. 7785 Nr. 32 & Arcs. 1000.

Que die bilfebedurftige Samilie einesgangen und an biefelbe verabselat: Ben grei Ungenannten 1 fl. 45 fr. Ben ben Baffen bes Manner-Wef. Ber. ft. 3. — Ben ber Loge "Narbareifie" fl. 2.

Hen ber Love "Karbareifa" fl. 2.

Sandel und Industrie.

Sandel und Industrie.

Saigen 7 fl. 35 fr. Korn 4 fl. 55 fr.
Ep eleften – fl. — fr. Svelz – fl. — fr. Korfte freibige – fl. — fr. Helfen – fl. — fr. Brigen – fl. — fr. Erifen – fl. — fr. Brigen – fl. — fr. Brigen – fl. — fr. Erifen 1 fl. – fr. Erifen 1 fl. Erifen

Telegramm

ber Pfälglichen "Bollezeitung." \*\* München, 23. Juli, 8 Uhr Norm. Sämmt-liche Angellogie vom Traunsteiner Anistande wurden foulbig erffart, und gmar 15 megen Berbrechen und 18 wegen Bergebens bes Auffandes; Bernetshammer überbieß wegen Abryerverlegung. Die Bertheibiger überbick wegen Rorperverlebung. hatten geminderte Burednungefähigfeit beantract, dies murbe jedoch bei Allen abgelehnt. Der Ctaateanwalt beantragte 4 bis 8 Jahre Buchthaus und 4 bis 12 Monate Gefängnif. Die Uribeilspublication foll beute Bormittag noch erfolgen.

# Versteigerung.

Freitag ben 24. Juli 1808, Rach-mittags 2 Uhr zu Moorlautern in ber Wirthicaft von Griebrich Bapp, laffen bie Rinber und Erben bes allba verlebten Mbam Rlein

in Gigenthum verfteigern:

Pl.-Ur. 898. 58 Deg. Wiefe in ben Fabrwiefen, auf ber Lauter, bem Rreughofe gegenüber, Bann Door lautern.

Raijerelautern, 13. Juli 1868. Bigen, fgl. Rotar.

# Justi umenten:

Bersteigerung.

Samftag ben 25. Juli, Rad-mittage 2 Uhr, in feiner Wohnung ju Binnweiler laft Richter Reiffel wegen Umjuge berfteigern :

1) Ein 6 Jahre altes im besten Bu-ftanbe befindliches Biber'iches Clabier.

2) Ein harmonium von 3. u. B. Schiedmaier in Stuttgart mit 8 Hegifteen und Bercuffionemechanit, (69,71,75 | 751/1 aut wie neu.

d beehre mich hiermit nieinen Runden bie ergebene Angeige gu maden, bas ich mein Geldiaft im Kleibermachen und Weintengnaben ben nun an nicht mehr außer bem Baufe, fondern in meiner Wohnung betreibe; ich bitte baber um ferneres Butrauen und merbe ftete für folibe Arbeit Sorge tragen.

Meine Wohnung ift im Baufe bes verftorbenen Johann Blannet im 2. Stod in ber Steinftrafe.

Elijabetha Echoll. 75 '/a.jBi)

### Bu vermiethen.

3m zweiten Stode ber Stiftemuble ift eine Wohnung bestebend in 3 3im mern, Ruche, Reller, Bolglager, Antheil an der Wafchluche ju vermiethen und tann gleich bezogen werben. Das Ra-bere bei heren E. Pasquay, Com-(742/5

# Logis-Anzeige.

Dein Logis im zweiten Stod, welches herr Wefchaftemann. Groß bewohnte, ift anderweitig ju vermiethen. 9. Seibert.

# Tanz-Alnterricht.



Unterzeichneter beehrt fich. einem verebrlichen Bublitum jur geneigten Renntnig gu bringen, bag er im Monat Muguft einen Curs in ber

### Tangfinft

im Heinen Caale ber Wefellichaft "Ein. tradit" eroffnet. Gine Lifte jur gefälligen Emgeldnung

liegt bei mie offen im Groell iden Baufe, Schneibergaffe.

Pochadiungevoll

Bidag. Bearti. Dinfife und Tanglebrer.

# Ju vermiethen

babe ich ein, am Rerfttbore befindliches Logis im untern Stode, bestehend aus 4 Bimmern, Ruche, Reller, Sofraum, Speicher 2c., geeignet fur febes Wefchaft. Bejug bis 1. Auguft.

30f. Demuth am Rerittbor.

### Reinfte Gefundheits - Chocolade. Thee, (Becce,) (Sondong,) und Bouille,

empfiehlt ju ben billigften Preifen Sochspeper, im Juli 1868.

# Ein Kübler

wird gefucht. Alle fagt bie Expedition be. 281.

er herr, ber am vergangenen Conntag Abend im Dotel Carle: berg mabilbeinlich aus Berfeben einen fremben Glod mitgenom-

men bat, wird um balbige Rudgabe befielben babin erfucht.

Menc

# grüne Kern,

vorzügliche Qualität, bei

Joseph Wertheimer (vormals Jean Sornef jun. 751/3

the control of

# Pfälzische Eisenbahnen.



# Nicht erhobene Dividenden und Zins-Coupous betreffend.

Aon nachstehenben Metien ber Pfalgifden Ludwigs, und Magimiliansbabn find bis fest bie Dividenden respective Binsen noch nicht erhaben worben:

# l. Pfälzische Ludwigsbahn.

a) Dividenden Coupons.

Bom Jahre 1862 Actie Rr. 19595. " 1864

b) Actien-Bine Conpone.

Bom Jahre 1862 per 1. Juli Nr. 12794.

1863 "1. Januar Nr. 2853, 3463, 5114, 5402, 15326.

1863 "1. Juli Nr. 18430.

1865 "1. Juli Nr. 272, 1348, 2576, 4592, 5866, 6235, 8420, 11010, 12721, 14703, 18446, 18537, 19786.

1866 " 1. Januar Rc. 14519, 16876. 1866 " 1. Juli Rc. 1343, 2492, 5409, 17594, 19424.

# II. Pfälzische Maximiliansbahn.

Metien-Bind-Conpond.

Bom Jahre 1862 per 1. Juli Rr. 3864, 5316.

1863 . 1. Juli Rr. 4075, 9636, 11431, 11747.

1864 . 1. Januar Rc. 2530, 4197, 5110, 8452, 9918, 11431, 11673.

1. Juli Nr. 9785, 11431. 1. Januar Nr. 9785, 11431. 1. Juli Nr. 6346, 9785, 9980, 11431. 1. Januar Nr. 8171, 9785, 11431. 1865

1866 1866

" 1. Juli Rc. 5614, 6297, 6535, 9785, 11431.

### III. Renftadt: Dürfheimer: Bahn.

Bom Jahre 1863 per 1. Dlurg Rr. 2489.

" 1. September Rr. 1210.
" 1. September Rr. 50, 51, 934, 1454.
" 1. Raty Rr. 2337. 1865

1866

Die Eigenthumer borgenannter Altien werben andurch aufgeforbert, fich jur Ginlofung der betreffenden Coupons ju melben. Fur den Fall, daß die Enlofung biefer Coupons in der burch \$ 78 der Sahungen vorgeschriebenen Frift nicht ber werftelligt werden follte, find biefelben in Gematheit bes ermahnten § ber Gapungen al ungilitig und fraftlos zu betrachten und fallen die bezüglichen 3m. fenbeirage ber Befellicaftetaffe anbeim.

Ludwigshafen, den 15. Juli 1868.

Die Direction der Pfälzischen Bahnen

Barger.



Nächsten Sountag den 26, Juli im Garten bes herrn Carl Gelbert

# Harmoniemulik.

Anfang Nachmittags 3 Ubr.

Es labet biegu freundlichft ein

751/2 A. May.

# Gemälde-Unsstellung

bes Pfälgischen Kunftvereins ift von Camftag den 18. Juli bis Dienstag den 28. im Caale der "Eintracht" anfgestellt und tag: lich von 1-7 Ubr geöffnet.

Die Mitglieder bes Bereins haben gegen Borgeigung ber Rarte

für fich und ihre Mugehörigen freien Gintritt, Breis fur Richtmitglieder 12 fr. Die Berfon.

Gine Lifte gu Beitrittertfarungen liegt im Bereinelotale auf.

### Kirdyweihe Eselsfürther



751.)

wird tommenden Sonntag und Dontag, ben 26. und 27. Juit, gefeiert und ift baju bie Canber'ide Mufit gefellichaft engagirt. - Da fite Alles beftens geforgt fein wird, fo labet biegu freundlichft ein



# Casinogesellschaft.

Bei gunftiger Bitterung nachften Camftag ben 25. Juli, Radymittaas 4 Uhr

Harmoniemusik im Casinonarten.

Hente Donnerstag Abend

Harmoniemulik

red nod Sander'schen Gesellschaft

Anfang 8 Uhr.

Entrée 6 fr.

Programm:

1. "Deutscher Marid" von Fauft. 3. Arie aus ber Oper "Der Deferteur"

von Donigetti.

berger,

Conntag.

Swoboda.

"Touriften Quabrille" Straug. "Rurnberger Beobacter", gre Botpourei von Begelein.

"Tang Anetvoten", Balger von Ca:

"Melobien Rrang", Potpourri von

"Linte und Rechte", Schattifc von

"Gabatine", "Lo damur Fra Ceri-torte" bon Paccini.

9. Marich aus ber Oper "Flotte Buriche" von Euppé

2 gute

Webbelichreiner

Wambacher Sof.

Rartoffelbrauntwein

Rene holl. Häringe

Bu vermiethen.
Der Unterzeichnete bat 2 moblirte Bimmer an einen einzelnen herrn zu vermiether; biefelben tonnen sogleich be-

jogen werben, Jalob Riebhammer.

wieber frifc eingetroffen bei

673/a,022)

abjuliefern.

Beidlechteorgane.

Fensterrouleaux

Peter Wolf, Tapezier,

ine mit guten Zeugnissen versehene fleißige Wlagd wird für Rüche und Hausarbeit um ben Lohn von 50 fl. gelucht; wo? sagt die Erped. d. Bl. 751/2

Hur noch bis jum nächten Gamftag ben 25. be, find in ber Erpeb, b. Bl.

Cadolzburger Loofe

à 1 fl 45 fr. ju haben. - Die Ziehung findet befini-tiv am 1. Muguft ftatt.

Gartenfesten bes "Alten Lieber-tranges" und ber "Gintracht" Lateinen mitnahmen, find hier durch ausgesorbert, bieselben sofort und

gwar unbeschäbigt an bie Erpeb. b. Bl.

23eachtenswerth!

Unterzeichneter befigt ein vortreffliches Dlittel gegen nächtliches Bettnäffen, fowie gegen Schwächezuftande ber harnblafe und

hteorgane. (75,1/1,a142 Epecialargt Dr. Ritchhoffer

in Rappel bei Ct. Gallen (Goweij)

Rioftergaffe.

33/, Fuber guten

ju verlaufen.

Beinrid Berle,

Gifinbabuftrage.

Adam Schwarz.

bon Jojeph

Carl Schud.

in ber Bartenwirthichaft bon

Vevey-Cigarren 751. C. N. Thomas

# Tinten-Tod.

Gin Tropfen biefer Gluffigfeit genug: um ein bosrtiges Berschwinden eines Buchtladens zu veranlassen, und ift bas Papier zur Aufnahme einer Schrift so-gleich wieder qualificirt.

Breis bes Flacon nebft näherer Ge:

brauchsanweisung 18 lt. Borrathig in Raiferelautern in ber Buchbandlung von Bb. Robt.

Bein troden gemablene

# Kreide

ju haben bei 673/a.m)

Abam Wagner.

aus ben Civilfiands Regiftern ber Stab: Raiferslautern vom 1 .- 16. Juli 1868.

Aus den Civilflands-Registern der Stade Raiserslautern vom 1.—16. Juli 1868.

Geborene:

1. Margatette Sujanne, T. v. Beiter Ausschiede, Bainwart und Varg. Baiter b. E.

2. Bereda, T.v. Kovolo Straus, Lumven, Sudien ier und Kana Cath. Schällein d. E.

3. Anna Apollonia, T. v. Joseb Rollmaren, Sudioffer und Anna Cath. Schällein d. E.

3. Anna Apollonia, T. v. Joseb Reberrich, Geseich, T. d. Joseph Robert, Techniker und Kath. Reis d. E.

5. Anna Charlette, T. v. Joh, Milh. Deirey, Bedere und Lath. Stophile d. E.

5. Anna Charlette, T. v. Joh, Milh. Deirey, Bedere und Anna Maria Juhl, d. G.

5. Antharine, anest. T. v. Joh, Granter und Anna Maria, T. v. Joh, Granter und Katharine School, koig.

5. Iodanna Anne Maria, T. v. Joh, Franter und Gater und Anna M. Schaliner und Catharine School, koig.

6. Friedrich, E. v. Johann Jaharias Schooler v. G.

6. Friedrich, E. v. Johann Jaharias Schooler v. G.

7. Leogold, S. v. Theodor Pilift, Frunchhanter und Gater Alad d. G.

7. Leogold, S. v. Theodor Pilift, Frunchhanter und Pohonna Rofenbaum d. G.

6. Franz, E. v. Gerl Schant, Lagner und Berberg Bestrich d. G.

6. Fredrich Beter. S. v. Rama Jaharias Schooler v. G.

7. Johann Anne Robler b. G.

8. Johann Jaharias Robler b. G.

10. Peinrich Jahd, S. v. Gupan Peinrich und Andersann Entite und Sophie Cath. Meternann Internant, Juhaber ver Dienmann Internate und Sophie Cath. Meternann Internate Robler b. G.

11. Peinrich, E. v. Jahann Partus, Judentann Pretotka Balub b G.

12. Johann Rose, Belliub Judinge von Friedrich Internate, Robler b. G.

13. Juste, S. v. Leinrich Ed. Lagner und Dertotka Balub b G.

14. Heinrich, E. v. Jatob Dhigter, Lagner und Dertotka Balub b G.

15. Johanner, Erbeiten genütze, Delte d. G.

16. Heilinder Robler b. G.

17. Leodor Rail Danki, S. v. Ariderich Jahren Heiling Delte und Gater und Erester G. G.

18. Juster holen, E. v. Karl Strenger, Pfauter und Gate. Mechete d. G.

19. Diebern Keinbern den Genützer und Knuter d. G.

10. Geter holen, E. v. Karl Strenger, Pfauter und Gate. Mechete d. G.

18. Genü

huttenberger. 11. 3afob Schmitt, Steinhauer und Gujannt

Chaum.
11. Berg Ginbewald, Maschinenschloffer und Louise Romer.

Frantfurter Cours vom 22. Juli.

weiner bieter										
Breufithte Raffenicheine							1	44 14	4"	
	â	riel	rid	560	CT.	6-	0	54	577	, :5
Biftelen.				1		ø		- 9	47 4	
. 1	Per	20	10					9	48 5	0
Dollanbije	thr.	1	100	· de	124			1 3	54 5	do.
Culatin		-						15	584	U

20-Frantenpud. duffice Covertant . Philipide Tomerials.

Disconto .

Jafob Araug, Birth.

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Blatt ericeint taglich, ansgenommen Conntage, an welchem Tage bagegen ber "Plattal Angelger", fome bas "Bialgiche onn tageblatt ale Geatisbeligen ausgegeben werben, und toftet vierteijabriich in gang Bapern ! ft. 20 fr.

Bur bie Rebaction verantwertlich: Dh. Habr.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Mb. Cabr in Raiferelautern.

Juferate, welche burch bie gange Pfalz eine farte Berbreitung ginden, werben mit 3 fr. Die verfpattige Beile berechnet, bei Gmaliger Inferation unt 2 fr.

Nro. 176.

Kaiferstautern, Freitag 24. Juli 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

" Raiferslautern, 24, Juli.

- Wit hem 1. August b. 3. tritt ein neues Regulativ über bie jollamtliche Behandlung, Der mit ben Boften eingebenben, ausgebenden oder burch-gebenden Gegenftanbe in Rraft. Daffelbe gilt fur ben gesammten Umfang bes beutschen Bolivereins-Gebiets. Die neuen Bestimmungen gemabren mefentliche Bereinfachungen und Erleichterungen bei ber Behandlung ber Bofifendungen im Bertehr mit bem Bollaustande. Die Jollvectarationen find abgefürgt und vereinfacht. Die Folgen unvollständiger ober fehlender Dectarationen für den Moreffuten find wesentlich gemitbert, und baburd jugiert, Die Berjollung ift men im Betriebe eingeschränkt. Die Berjollung ift Die Berjollung Die burchweg nach bem Reviftonebefunde jugelaffen. Abgrenjungen in ber Bunanbigfeit ber verschiebenen tolle und Steuerstellen find beleitigt. Die einzelnen Boftftude werben an ben Grengen fernerbin nicht In Stelle mehr unter jollamtlichen Berichtuß gelegt. bellelben tritt bie Beflebung mit einer Rollmarte von rothem Bapier. Es tommen infolge beffen auch biejenigen Bestimmungen in Begfall, welche Anlegung Des Bollverichtuffes gestattende Umidnu-rung ber Badete, Die Anrechnung ber jogenannten Bollichnurgebuhren 2c. jum Gegenstande hatten. In Bejug auf die Sendungen von Waarenproben und Muftern bezwedt bas Regulativ eine Beichleuni. aung in Der Abjertigung Diefer Gegenstande. Chen-fo find für Die unter Begleitichein Controle jur Berfendung gelangende Bojtitude entiprechence terungen vorgeseben. In Bezug auf Diejenigen Boitfude, welche nach ber bestehenben Befeggebung an einzelnen Orten ber Dabl= und Schlachtfteuer, fomie beg. ber Bilbpreifteuer untermorfen find, be-halt es bei ben bisberigen Bestimmungen fein Bemenben.

Bwifden Breugen und Bremen ift ein Bertrag jum Abidius gelommen, nad welchem bas Berftemunger Telegraphenbureau am 1. Januar mit bem Bureau in Bremerhafen vereinigt, und fomit auch das gange bremifche Telegraphenwefen in die Sande Breugens übergeben wird. Die Metionare bes bremifchen Telegraphen werben von Beeugen entichabigt.

Wolfebl." aus Magbeburt, ber an Diefer Stelle ermabnt ju merben verbient, meil etmas bödsít Charafteriflifches in ibm tiegt. Der Lieute nant p.

Scheve ift danach begnadigt und aus ber Festungshaft, die er erbuste, entlaffen. Lieutenant v. Schove hatte betanntlich feinen Dauswirth, ber ben Difebrauch ber Bobnung ju unfittlichen Roeden nicht bulben wollte, ericoffen; er fag nur ungefahr biei-Jahr. Gine von bem Surft-Ergbifchofe von Brag

und den bobmifden Landesbifchfen gefertigtes Baftoralfdreiben ift ericbienen; feine Sprache ichroff, ber. Ton ein erhitterter. Es enthält eine vollftandige Berbammung ber confessionellen Gesehe.

— In ber Staatstunft ift leine Combination

fo unfinnig, daß fie nicht von gewiffen Bolititern, wenn fie in ihren Rram pagt, a faire genommen werben follte, und bartnadia feitgebalten bie Gefahr bin, fich schließlich grundlich zu blamiren. Wir feben dies augenblidlich wieder bei Gelegenbeit ber von ber "Bagette be France" gebrachten Mit-theilung über ben "mertmurdigen Schachzug Bren-Geinem Beriprechen gemäß, hens in Spanien." laut bas genannte Blatt jest bie naberen Details vom Stavel laufen, was benn natürlich weiblich ausgebeutet wird, besonders von ber "R. fr. Br.", Die ein befonderes Rriterium fur die Glaubhaftigleit des Radricht barin ficht, bag bie "Frangofische Corres ipondeng", welche biefelbe anfanglich abgefchmadt genannt habe, jest bie Beziehungen zwifchen ber panifchen Bewegungspartei und ber preugifchen Regierung für fehr wahrscheinlich halt. Was nun jene, von der "Gazette de France" mit, etheilten Details betrifft, so bestehen sie wesentlich im Folgen-Es habe im Blane ber Berichwörung gelegen, bie Ragigin Fabella ju fturgen und an Stelle die Bergogin v. Montpenfier auf ben Thron ju fegen; Eröffnungen in biefem Sinne fein vereits vor einiger Zeit bem perzoge v. Montpenfier, Eröffnungen in diefem Sinne feien beber auch auf biefelben eingegangen mare, gemacht berfelbe batte fich bann, mohl begreifend, worben; daß Die Revolution, Deren Oberhaupt er geworben fein milrbe, nicht ohne eine bebeutenbe Alliance fich halten tonne, an Preugen gewenbet, und ein Agent ber Generale, Die an bem Complot theilnahmen, bereits in Berlin die erften Eröffnungen gemacht. Diejenigen bes Bergoge von Montpenfier hatten mits bin ben Boben vorbereitet gefunden und maren einer gunftigen Aufnahme ficher gewesen. Die preu-bische Regierung ihrerfeits foll bann nicht augeftanben haben, ihre guten Dienfte anzubieten und fogar bie von ihr verlangten Fonds gu liefern, unter folgenden Bedingungen: Die neue Ronigin wurde nicht barum nachluchen, fich von Frantreich anerlennen

u laffen, indem fie darauf einginge, mit ber taiferlichen Regierung einen Alliancevertrag ju unterzeichnen. Spanien wurde mithin neutral bleiben, wenn Rrieg swifden Breugen und Frantreich brache; endlich wurde Spanien burchaus leinen Schritt thun, burchaus leine Demonstration machen, welch bie Actionsfreiheit Italiens hindern tonnte; es wurde ibm alle Freiheit laffen, mit Breugen gemeiniame Sade gegen Frantreich ju machen. — Man fieht, bag man fich bie Sade recht artig gurechtgelegt hat.

Ueber bie angeblichen Berhanblungen Franfreids mit Belgien und Solland jum Bwede eines Sandels- und felbft Militar Convention, Dauert ber Streit in ben öffentlichen Blattern fort. Die beutiche "Barifer Correspondeng" behauptet aus ficherster Quelle ju miffen, daß in der That Beftre-bungen der frangofischen Regierung in diefer Rich-tung vorhanden feien, und daß auch die Schweiz Eingehung eines folden Uebereintommens von Frankreich aufgefordert worben. Dagegen wird von anderer Geite Die gange Sache barinadig in Abrebe So fagt u. a. ber Goile", Belgiens Rolle mmt porgezeichnet: follte, im Falle eines fei bestimmt Rrieges, fein Bebiet angegriffen merben, es ber natürliche Muirte aller ber D io wilrbe Machie welche es gegen den Angreisenben schilhen wurden.
— Der "Nord" meint, wenn auch ber König zu solcher Verbindung geneigt sein sollte, so würden alle dahin zielenden Bestrebungen doch an dem Midersbes Minifteriums, ber Rammern und bes Landes icheitern. Das Gerucht von einer Reife bes Ronigs nach Riombieres babe bem Gerucht von ben Mlianceproiecten gang besonderes Gewicht gegeben; Allianceprojecten gang besonderes Gewicht gegeben; biefe Reife ftanbe indeß nicht in Ausficht, die gange Milliancegeschichte fei von ben fleritalen Blattern aufgebracht worben, um eine Belegenheit zu haben, bem liberalen Minifterium Schwierigfeiten zu bereiten. — Uebrigens mird behauptet, das in Rebe fiehenbe Ullianceprojett fei hauptfachlich von bem hollandifchen bas in Rebe Ministerium van Buplen angeregt worben und mit Demfelben auch gefallen.
— Aus Paris tommen im Bege ber verftohi-

nev Corresponden Radprichten von jahlreichen Ber-haftungen, welche in voriger Boche in ber Borstadt Wontmartre ftattgefunden. Der Kaifer hat auf dem Wege nach Blombieres eine bis jest nich nie von ihm berugte Strafe eingefclagen, man bringt bies in Berbindung mit Attentale Gerüchten, fintemalen "su sicherster Besestigung feiner Dynastie" ihm Dre fini Bomben auf ben Beg hatten gestreut werben sol-

# \* Stadtschreibers Cochterlein.

Siftorifde Driginal : Rovelle von Chuard 3oft. (2. Fortfigung.)

Diefer junge Mann mar ber herr Anton Bold, bes herrn Burgermeisters "Toni," wie ber herr Serberini gewöhnlich ju fagen pflegte.

"Et, haben wir endlich wieder einmal bas Bergnu-"betr Doltort" fagte ber Sausherr, und bemerfte im nachften Mugenblide mit peinlicher Berlegenheit, bag feine Watten fest folief und folglich ben Ginteitt bes werthen Baftes nicht gewahr worden war. Er wollte fie meden, aber ber junge Doftor hielt ibn ladelnb baben ab."

"Laffen Sie boch die Bausfrau ein twenig folumn!" fagte er. "Bir tonnen ja auch plaubern." In Diefem Augenblide erwachte die Frau Stadt-

fcreiberin, erblidte ben Baft und ftotterte taufend Ente

foulbigungen. -

Dian feste fic, und ber nachfte Gegenftand bes Belpraches war bie beutige Radricht von bem naben Ginjuge bes Churfürften. Aber ber Berr Dottor fdien nur mit balbem Dhre juguboren, benn er ichnute jeben Augenblid nach allen Thuren ber Stube, jebenfalls um fich Getvigheit über Barbchens Gegenwart ober Abmefenbeit zu verschaffen, und jupfte bann gumeilen mit einer gewiffen Berlegenheit an feinen Spigenman: Dem flugen Muge ber Mutter entging bies

nicht und fie bilbete fich" fofort fiber ben Gemuthejufiand des jungen Mannes ein gang richtiges Urtheil.

"Nicht mabr," fagte: fie, "Gie merben une bie Ehre fenten, herr Dottor, und ein Tagichen Chotolabe mit uns ichlurfen. Barbchen foll gleich eine Saffe mehr tochen!" - Dit biefen Borten eitte fie in bie Rache. Diefen Mugenblid ichien ber Berr Doltor berbeigemunicht ju haben, benn er rudte ploglich mit feinem Stuble naber an ben herrn Stabtidreiber beran, jubfte wies ber verlegen an feinen Manchetten, rausperte fich ein Baar mal, augenicheinlich in ber Abficht, bem Beren Stadtidreiber eine Eröffnung ju maden, was auch biefer fofort aus bem Befen bes jungen Mannes ichloß. — Es trat jedoch eine Paufe von einigen Minuten ein, die für beibe Tpeile peinlich ju fein ichien. herr Doltor wurde fiber und über roth und platte enblich beraus.

"Seben Sie herr Stadtidreiber! - Ramlich, wie

wie - Sie wiffen - und wenn ich - - "Dide Schweistropfen traten auf bie Stirne bes jungen Dottors, und mit taum ju berbergender Freude bemertte der herr Stadtfcreiber fogleich, wohinaus ber junge Dann wollte. Er gebachte es bemfeiben leicht ju maden und fagte haftig ohne ju benten: "Richtig! Ja wohl! — Und ba Sie —

Da fagen fie aber alle Beibe erft recht feft. -Der Doftor fubr fic mit einem feibenen Schnupftuch über bie Stirne und bub von Reuem mit einem Geuiger an:

Nämlich, wie Gie wiffen, Berr Stadtfcreiber -

Barbden - fie ift 3bre Tochter. - - "
"Bit meine Tochter!" beftätigte ber Bater. "Gang richtig. herr Doctor und - "
"Und wie Sie wiffen" - begann biefer wieber.

"Ja - Gie wollen fagen -Gie meinen -Aber was foll ich wiffen, Derr Doftor?"

ich liebe fie namlich, liebe' fie recht von .34 ftotterte ber herr Doltor in ber bochften Aufregung.

"Mich, Berr Doltor ?" - frug ber Bater lacheinb.

"Rein, boch ja! - bas beißt Der Berr Clabtidreiber hatte feine Rube und Be-Er fiand auf und nahm fonnenheit wieber erlangt. ben ebenfalls mechanifc aufgeftandenen herrn Doltor bei ber Sanb und fagte berglich: "Gie wollen mir fa: gen, bag Gie mein Barbchen lieb haben?" -

"Ja, ja, ja, herr Gtabtidreiber !" jubeite ber junge Mann.

"Und haben Sie meiner Tochter fcon eine Geffarung gemacht?"

"Rein, Derr Stadtfcreiber! bas ift es ja eben, weshalb ich mit Ihnen querft fprechen wollte!"

Gie find ein braber, talentvoller junger Dann, und ich muß Ihnen gesteben, daß ich Ihre ftille Reis gung langft mahrgenommen!" far lagt fich übrigens nicht an Frankreich und Spa-nien genugen, die "Lattle", ein faifertiches Dran, benunziel Genua als ben Ort, an welchem bemnächst ein Congres aller Führer ber europäischen Revolution fattfinden merde. Der rothe Bring mahricein

lich als Riesto mitten unter ihnen.
— Fring Rapoleon foll feinem faiferlichen Better wenig Trofiliches über ben französischen Einstluß im Orient ichreiben; demnach muß Frankreich bort in keinem alzu großen Ansehen fleben, und die harterkämpften Bortheile bes Reimfelbzuges icheinen ganz verhoren zu fein. "Il faut commencer de nouveau", fagt man, habe der Prinz in feiner begitichen Neile geschrieben; ferner Aufland und Preufen hatten Frantreich im Often den Rang ab-gelaufen. Neber Rußlands Intiiguen foll sich ber gelaufen. Neber Huglands Intriguen fo Bring fehr aufffihrlich vernehmen laffen.

Lant Florent iner Radrichten wirb and Das italienifce Parlament, gleich bem gesetzgebenben Rorper ju Baris, feine Interpellation fiber Das offi-menifche Concil haben. Die Deputirten Ferrari und Maneini wollen wiffen, bag die Regierung auf biefe Antervellation mabriceintich antworten merbe, baß fie fich menig um bas Concil fummere, unb bag bie Abficht babe, ber Beiftlichfeit größtmögliche Freiheit gu laffen, fowie fie fur fich abfolute Freiheit

in Anfpruch niehme.
- Ueber bie fpanifche Berichwörung entnehmen wir einem Briefe aus Dabrib vom 14. Juli noch Rolgenbes: Diefeibe mar, wie fcon befannt, von ber liberaten Union andgegangen, welche fich mit ben Progreifisten verbunden hatte. Die Rar-liften aber haben fich geweigert, an der Bewegung theilgunehmen. General Duice hatte Führer Diefer Partei, bem General General Duice batte mit bem alten Cabrera, eine Bufammentunft in London, und biefer ertlatte, fich bem Aufftanbe anschließen gu wollen, menn ber bes Infanten Don Juan als Throncanbibat aufgefiellt merbe. Auf biefe Bebingung wollte aber ber Unterbanbler ber verbundenen Barteien nicht eingeben. - Roch bem "Courrier be Bagonne" ift bie Unrube und Belorgniß im fpanifchen Boile noch immer fehr groß; man fürchtet eine fociale Ummaljung. Dit Mengfilichteit wird ein Manifest ber Regierung erwartet, welches über bie Absichten bereiben nabere Auftlarung geben und überhaupt bas Land über feine Lage unterrichten foll.

- Gin Rabineteftud ruffifder Billtar mirb ber polnischen Grenze gemelbet. Ter Gouvers v. Biotrcow hat alle in ben Laben befindlichen Bundhölgden aus ber Fabrit von Pollat in Wien confisziren taffen, weil ihm ber Rame Bollat (Pole)

nicht gefallen bat!

### Reuefte Radrichten.

München, 22. Juli. Bom Secretariat ber Rammer ber Abgeordneten ift heute ber Entwurf bes Militar-Strafgeiebuches fammt Motiven vertheilt worden. Der Gefetgebunge:Ausschuß ber Rammer ber Abgeordneten wird bereits in ben erften Tagen ber nachften Boce bie zweite Lefung bes II. Buches Civilprozeffes jum Abichlug bringen und muß bes fich berfelbe bann wieber für langere Beit vertagen und zwar auf fo lange, bis ihm bas Refultat ber Berathung ber weiteren Bucher burch ben Musichus ber Rammer ber Reicherathe porliegt, und bas wirb, ba biefer Ausichnft fich erft im Ceptember wieber

Minden, 22. Juli. Staaterath v. Beber ift heute nach Mannheim jur Ebeilnahme an bem Berrathungen über bie Rh.inichifffahrteacte abgereiste - Die bageriichen Gefandten in Berlin und Rarle.

rnbe, Frhr. v. Berglas und Frhr. v. Rieberer, find babier in Urlaub eingetroffen. Winden, 23. Juli. Die gerichtlichen Berhand-Trauniteiner Aufftandeprozeg enbigten lungen im mit ber Berurtheilung von 14 Angeflauten megen Aufftanbeverbrechens ju 41/4 3abr Buchthaus. Ungefdulbigter murbe megen einer mit ber namlichen Anflage concurrirenden Romperverleging gu 8 Jahren Auchthaus verurtheilt. Achtiebn Angeflagte erhielten megen bes Bergebens bes Aufstands 21/2 Monate Gefängniß zuerfannt und wurde ben Lepteren bie Unterindungsbaft ale Strafe angerechnet.

Münden, 23. Juli. 3m Bablbegirte Brude-nau murbe von 66 Mablmannern abgestimmt und Stadtidreiber Bauer von Melricitadt mit 38 Stimmen jum Landtags abgeordneten gemählt.

München, 24. Juli. Die in früheren Jahren bei bem Bente-Regimente ftaligebabten Uebungen von Difigieren, Unteroffigieren und Bionieren ber teries und Sagerabtbeilungen murben auch in Diefem Jahre wieber abgehalten; bie bem Genieregimente in Ingolftabt und ben Genietompagnieen in Landau und Germerebeim Jugemiefenen erhalten Unterricht im Anlegen von Rocharuben, Mufmerfen von fleinen Berichangungen, Bauen von Strob. ober Reifigbutten, fomie eine Ausheben von fogenannten Jugergraben. Die nach Ingolitabt und Bermerebeim Beorberten betheiligen fich auch an bem felbmäßigen Schlagen von Bontones, Bod- 2c. Bruden. Die bei biefen Uebungen betheiligten Difigiere haben mabrend ber Berbftmaf: fenübungen mit fammtlichen Bionieren ihrer Abthei-lungen Uebungen in biefer Richtung vorzunehmen.

München. Die Commiffion von Cadverftan. digen jum Brede ber Erhaltung ber in Bejug auf Runft und Beidichte mertwarbigen Dentmale und Alterthilmer im Königreiche Bogern ift von bem Staatsminifter v. Greffer gebilbet und jum erft. maligen Bufammentritt auf ben 27. Juli bierber ein-

geladen worden. Die Landwehrbezirlecommandos find angewielen worden, die auf die militaisigen Dienfte werhaltniffe ber Mannschaften Bezug nehmenben Angelegenheiten, wie die Einberufungen und Urlaubs-verlangerungen, Zustellungen von Militärpäffen, Ladungen zu Controlversammlungen 2c. 2c. stets auf bem fürzesten Bege zu erledigen, sosort sich hiezu ber Bermittlung der Bezirksfeldwebel nach beffalls ohneihin ausbrüdlich bestehende Bestimmung zu bedienen, ober bei einer bem Zwede und ber Sache mehr entsprechenden Beranlassung die Mitwirtung ber Gemeinbebehörben in Anfpruch ju nehmen.

Rachbem ju Ende bes vorigen Monats auch bie Beurlaubten und Erlagmannicaft I. Rlaffe ber aftiven Armee und fomit fammtliche Mannichaften Landwehrbezirtecommando's jur Controle überwiefen find, fo ift nunmehr Die Befchaftsthatigfeit Diefer Militarbeborben in allen ihrer Buftanbigfeit übergebenen Gegenstanden eingetreten. Unter biefen Ge-genstanden ift jedoch die Einhebung und Gingahlung der Monturschulden, sowie die Aushandigung von Monturguthaben nicht begriffen und bleiben in biefer Richtung bie bisberigen Borichriften in voller

Ien. Die Beridmorungsriecherei bes binfälligen Ca- | versammelt, vor Ditte Oftober taum ber Rall fein | Geltung, fo daß bie Behandlung ber Monturiculben und Guthaben auch fernerbin, wie bieber erfolgt.

D.C. Stuttgart. Run prangt bie Saat auf beutichen Rluren, und Tag auf Rag vergebt, ohne bag im Gelb eine Thutigfeit ber Renidenband ben Wechfel ber Tage tezeichnet. Reine Bluthe bricht auf, feine Bluthe fallt ab, feine Rnospe fpringt, tein Blatt vergebt. Es gefdieht nichts in der Ratur, und gefchieht boch fo viel! Die Einte reift, die nahrende Frucht erwächst für Tausende und aber Laufende.

Much in ber Politit ift's fiill. Die Reitungen ledgen nach Renigfeiten, und mubfam windet fich hie und ba ein Telegramm durch bie berobele Belt. Die Fürften und Minister in Babern, auf ihren Billen, auf Reifen, und bie Schaar ber ftellpertre-tenben Geheimrathe ichmeidelt fich felbft mit ber Bendung, fie besorge die tausenden Geldatte, ba boch die Geschäfte-taum geben. Die Politik sieht still, tofern Filrsten und Minister sie machen; die Geldichte steht nicht fill, die Bolter sind nicht auf Reisen, fie arbeiten immer - bas weiß Gott! und die Geschichte machen schlieflich fie - bas weiß bie

Diefen Erntte hoffnungen veranlogt uns wefentlich ein gufälliges Bufammentreffen einer Un: gahl Rachrichten aus ben verichiedensten Ebeilen Rordbeutidianbe. Aus Chleemig Solftein melben Brivatbriefe, die ohne jebe politifde Abficht gefdrieben worben, bag bie tortige Stimmung erbitterter als jemale, bag bie Breugen in bem Sag ber öff entlichen Dieinung bereits biefelbe Stelle einneh. men wie ebemais bie Danen, ja, bag ber Drud noch ichwerer laftet als ber banifce, ba er von Sanbeleuten, geubt wirb, mit benen man fich gleichberech tigt weiß und um die man es anbere verbient gu haben sich bewuft ift. Aus bem Sannover'ichen entnehmen wir bem ebenfalls vollig ohne politische Abficht geschriebenen Bricfe eines völlig unpolitifchen Freundes mottlich folgendes: man glaubt an ben Arieg, halt ihn für balb bevorstehend; "viele wünt-ichen ihn, um wo möglich die preuhische Fremdherrfchaft wieber loszumerben; baß es fo nicht bleibt, davon ift feber überzeugt"; ja, man rechnet barauf, bag Breußen im Sall eines Rrieges "bie miberwillig niebergehaltenen Provingen nicht frei von Militar laffen burfe". Que Deffen wird glaubhaft berichtet. bag Preugen bas Runfistud fertig gebracht habe, ben Rurfürsten popular ju machen, und bag bie etwaige Rudtehr beffelben ein Triumphjug fein werbe. Aus Frantfurt bringt uns ber bortige "Beobachter" aus Anlah des ungläcklichen Tages, an welchem Breufien als Eroberer in die eroberte beutiche Raiferstadt, ble beutiche Einheitsstadt einriidte, einen bis an die Grenze des Bioglichen mannhafte Beiprechung, bie an freimuthiger Deutlichfeit nichts ju munichen übrig läßt. (Siehe unfere vorgestrige Hummer. D. R.) Aus Naffau endlich ift bie Berbrodelung ber Braunichen Ctique bereits conftatirt.

Endlich ?! Rein, wir find noch nicht zu Ende; Mitpreußen feibst fehlt noch in unserer Umichau. Wir ftogen auf einen nationalliberalen Rothichrei, ber fo fläglich wie caralterisch ift. Eins ber wahnsingst großprenfischen Balter, die "Magdeb. 31g.", schielt dem seiner Besundheit pfiegenden Gra-fen Bismard einen Nothseuszer auf das Land, der, turz gesagt, eine-ergöbliche Uebertragung ins Boli-

"D, herr Ctabtidreiber!" fagte ber Doltor, beffen Bellommenheit, wie burch Bauberichlag verfdwunden war, mit überftromenbem Befuhl: "Ich habe 3hr Barb. den fo lieb, bag ich es Ihnen gar nicht beschreiben tann! - Und fo werbe ich benn biermit feei und offen um bie Sand Ihrer Tochter! -

Bor einer Stunde habe ich meine Ernennung jum Leibmebitus Geiner hochfürftlichen Bnaben unferes neuen Churfurften und herrn erhalten, ich habe alfo eine Stellung, die ich einer Lebenegefahrtin wohl an-bieten fann. Gine gute Bragis in meiner Baterftabt wird mir außerdem nicht ausbleiben, und fo glaube ich benn -

"Liebwerthefter Bert Dottor!" fagte Barbdens Ba: ter hochentzudt, ich bin fo bollftanbig von Ihren Bor-jagen überzeugt, bag es einer Erwähnung berfelben gar nicht bedurft hatte. Aber wir plaubern bier und haben ja noch gar nicht die hauptperfon gebort. Dein Rind bat auch ein Wort mitgureben, und bann muß meine Frau boch auch etwas erfahren. — Aber ich weiß ja noch nicht, ob Barbchen überhaupt — -"

Dich wieber liebt, Berr Ctabtfdreiber?" fiel ber junge Mann bem fünftigen Somiegerbapa in's Bort. -"Db, barauf tonnen Gie fich verlaffen!" -

Run, bas wollen wir gleich feben!" antwortete Bere Geberini und wollte fich entfernen, um Mutter und Tochter berbei ju bolen.

Der Berr Doltor bielt ihn gurud,

Gie wollen jest gleich auf ber Stelle ? -

nen Gie nicht, - ober - vielmehr, wenn - - "
"Best ift ber Augenblid ber Entideibung ba, herr Doltor !" fagte Barboens Bater. "Barten Gie ein Baar Selunden!" Und ber Berr Gtabtidreiber berließ bas Bimmer, ben Beren Doltor in ber größten Angft und Aufregung jurudlaffenb. Er getraute fic nicht, vom Gled ju bewegen und bie Mugenblide murben ibm jur quavollen Emigleit, Er gebachte mit Schreden an ben naben Moment, wo Barben bie Deig. und Stillgeliebte mit ber Muttter eintreten und er feinen Antrag wieberholen mußte. Er munichte fich über alle Berge, empfand aber gleich barauf eine leife Freude über ein bunteles Gefühl, bas ihm fagte, baß er nicht mehr weit von feinem erfehnten Biel fei, bag er gewiß heute noch Barbchen als feine Braut umar. men burfte. - Der Stadtigreiber trat in Die Ruche. -

und Tochter wußten bereits Alles. Die Frau Ctabts fcreiberin batte als achte Evastochter ihrem Barbden fogleich Alles haarflein ergablt. Beim Gintritt bes Baters, ber ein febr ernftes Beficht machte, barg Bate-den bas glubenbe Beficht an bem Bufen ber Rutter. Der Bater nahm schweigend fein Rind bei ber hand und fagte gur Gattin: "Guschen, jest fomm in Die Stubel

Die Blide feft auf ben Boben geheftet, ben but verlegen in ben Banben brebend, ftand ber Berr Dottor Bold ba, ale jest Bater, Muter und Tochter ein: traten. Barben überbot jeboch noch ben Berjaller-liebsten an Berlegenheit. Es mar bem armen Rinbe ju Ruthe, ale mußte fie in bie Erbe finten bor Scham. Gin Moment ber feierlichten Stille trat ein,

"Barbara, meine Tochter!" begann herr Geverini langlam. "hier fteht ein ehrbarer, braber Bürgersohn unserter Stadt! Du tenust ihn! — Es ift ber ehren-werthe Dottor medicinae herr Anton Bolch, berms-len Leibmebitus Seiner hochstrulichen Gnaben unfered erhabenen Churfürften und herrn, ben Gott erhalten wolle! Sothaner junger Beir bat vor wenigen Minu-ten frei und offen bei mir um Deine Sand angehalten.

"Ift es möglich!" rief bie jungenfire Frau Stabt! fcreiberin und ftellte fich, als wenn ihr eine Renig:

feit mitgetheilt worben mare. "Mulier tacet in occlosia!" rief ber Gemabl verweisend. "Das Beib schweige in biefem feierlichen Momente!" —

"Gi, Jacob, ift benn unfer Barbden nicht fo aut

mein Rind wie bas Deine ?" - ,Da haft Du Recht, Gueden!" fagte Bere Ge: berini mit Seelenrube, "aber jest gilt es vor allen Dingen, daß Barboen fpricht!"

Dem Beren Dottor flimmerte es bor ben Mugen, und Barbden wollte ichier bergeben vor Angft und Geligfeit.

(Fortfegung folgt.)



tifde ift bes ergoplichen Uhlanbichen Liebes: "Was ift bas für ein durftig Jahr?!

"3ch bin ein Filch auf trod'nem Sand, "3ch bin ein burres Aderland" — Dismard as durre Aderland foll der heilige Dismard

und bas legen mit ellichen Tropfen jenes liberalen Glirire, in beffen Befit die Glaubigen ihn nun einmal bartmadig mahnen.

Ja, die preußische Welt verdorrt; ber Blutrausch ist verflogen, und hier und da läst ber Durft nach dem lebendigen Quest ber Freiheit sich ichon gar

nicht mehr befderichtigen.

bas nicht Geschichte, mas fich ba macht ? ift blefer Durchtruch ber Dieftimmung, gleichzeitig an fo vielen Buntten, nicht ein fehr beachtenswerthes Stild ber Entwidelung im Bolfeleben? ift bie blofe Existent vieler Miglimmung nach zwei Jahren un-gestörter Dereschaft nicht eine Thalfache von Gewicht? ist diese Bendung ber allgemeinen Entruftung gegen ben gemeinsamen bedrücker nicht ein Factor, mit bem jebe, auch eine cafarische Macht rechnen muß? Dewiß find bas alles nur Symptome; gewiß gibt bas alles jusammen noch fein großes Resultat, aber bag bie Saat, die Preugen fich gefaet in ben Blutbaß bie Saat, die Preugen fich gefaet in ben Bint-ftromen von 1866, fill beranreift, bas icheint uns boch nach allen biefen Zeichen unbestreitbar.

Bettagenswerth nur, boppett bettagenswerth, bag bie einbringliche Rabnung, bie in folder Band-lung liegt, in Subbeutschland fo abgeidmacht wird die großpreußische Lugenpresse. Früher, ale burch noch einen beuischen gemeinsamen Liberalismus ba mirften folde Thatfachen auf ber gangen gab, ba wirften tologe Thangelichteitig und gleiche Linis ber ehrlichen Opposition gleichzeitig und gleich-zeitig ba genigte — es sind über zwanzig Jahre, artig, da genugte — es und voer zwanzig Jagre, und wir hatten noch Centur, hatten noch feine Eisenbahnen — ba genigte z. B. die eine Ausweisung von heder und Igkein, um gegen beisen Gewaltakt gang Deutschland in harnisch zu beingen. Ieht kann das Aergke geschehen, jest können ganze beutsche Könner den Brod erlieben, jest können ganze beutsche Könner den Brod erlieben, jest können ganze beutsche Könner den Brod erlieben und die Edward bei fche Lanber bem Drud erliegen und bie Comere bes Druds burch die lauteften Beichwerben conftatiren, boch finden fich immer Leute, welche die Thatfachen verschweigen, beschönigen, bestreiten; jest konnen, wie im vorliegenden Falle, aus ben verpreußten Prowingen und aus Allepreußen bie Beweise ber unfreiften Buftanbe, ber Siftirung, unabsehbaren Sifti rung alles Fortschritts vorliegen, boch finden fich Manner, die bas wegbeuteln, wegligen. Wir gesteben offen, bab, augesichts des Standes der Dinge im Rorben selbst, der Fortbestand einer prengischen Bartei hier im Guben ein schwerer Borwurf gegen die Bewölterung ift, die in ihrer Schonung bas ermöglicht, und wir murben biele betrübenbe Ericheis nung eine vollige Unbegreiflichfeit nennen, wenn nicht die Erflärung bliebe: bies gute Bolf weiß nicht gar nicht, wie es belogen und beichwindelt mirb, ahnt gar nicht ben Umlang und die foftematische Betreibung des Lugenwerfes, ju beffen Opfer man es machen möchte, — ja, es wird Arbeit loften, ebe es nur daran glaubt: benn einem braven Bolte geht nichts ichwerer ein als gewiffe Dinge auch nur fur moglich m halten fair moglich mit halten feine möglich ju halten; feine Bravheit ift feine Blinbheit.

Dag bas nicht fo bleiben barf, bag bas Bolt glauben muß, che es fühlt, bas versteht fich am Rande, und wir zweifeln nicht, daß bie Führer, beren Aufgabe es ift, bas Bolt feben ju lebren, fi ber Thatfachen entgegen laffen werben, bie fich feine

bie porftebenb beiprochenen - bagu beitragen tons nen und muffen.

Berlin, 22. Juli. Der Ronig wird mahrichein lich nach ber Emfer Cur einen furgen Befuch in Biede baben machen. Die Königin wird am 25. be, in Ems erwartet und geht bann nach Robleng. — Die Befundheit bes Grafen, Bismard beffett fich in Folge des Aufenthalis auf feinen pommerichen Gutern.

Berlin, 22. Juli. Die "Brovlugtale Korrelpon-beng" ichreibt: "Das Frafibinur bes nornbeutichen Bunbes hat fich mit, bem Bunbesrath ins Einvernehmen gefeht, um Die Dedung der Ginnahmsaus-falle burch die Ausidreibung einer Datricularum inne von 2,700,000 Thalern gu bemirten." "Brovingial-Rorrefponbeng" bringt bann meitere Aus-

führungen jur Rechtsettigung der Magregel.

Paris, 22. Juli. Det "Ctendard" bementirt Die Nachricht, daß zwischen Fegalerich, Belgien und Holland Berhandlungen über einen Bollverein in Gange seien, indem bas Journal sich gleichzeitig für Die 3dee eines berartigen Bollvereins ausipricht, welcher nothwendig ju guten Refultaten fftr bie betheiligten Giaaten fuhren mußte.

Florenz, 21. Juli, Radmittage, Sigung ber Deputirtentammer. General La Marmora ftellt bie Anfrage an bas Ministerium, ob baffelbe bie von ihm angekundigte Interpellation in Bezug au preußischen Generalftabsdericht ilber ben Arieg auf ben Rabre 1866 begntworten wolle. - Confeil: Minister Menabrea glaubt nicht, bag bie Interpellation eine zeitgemage fei und ertfart, Die italieniiche Armee habe ju ben Siegen ber preußischen Armee beigetragen, Der Minifter vertief't bann eine Depefche ber preuß: ifchen Regierung, welche betont, bag ber Bericht tei-nen Regierungscharafter habe, und zugleich die Achtung und Sympathie Breugens für Die italienische Armee ausbrudt. General La Marmora erklart, ber Bwed ber Interpellation fel ber gewesen, die Irribiner in dem preußischen Berichte nachzuweisen, weist einige Behauptungen bes Berichte jurud, und verlangt von bem Minifter bie Beröffentlichung eines vollständigen Rriegsberichtes. Der Minifter weift gegenüber barauf bin, dan ein Rriegsbericht bem nadil im Drud ericeinen werbe. -Der Interpel: lation murbe feine weitere Folge gegeben.

Belgrad, 23. Juli. Deute wurde bas Schwurgerichten gegen bie des Fürstenmords Angegerichtsverschren gegen die des Fürstenmords Angeflagten fortgesetzt. Die Konfuln und ein gahlreiches Publifum waren anwesend. Als Angestagte ericheinen Miwisevies (Gutsverwalter des Fürsten Karageorgiewich und zwei Renadovich. — Der Staatsanwalt entwidelte Die Antlage und beantragt für bie brei Genaunten die Tobeeftrafe, außerdem für ben Burften Racageorgievich und beffen Sefretar

eine 20fabrige Buchthausftrafe.

### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Raiferelautern. Die Brufungen jur Aufnahme in bas biefige protestantifche Schullehrere Semi-nar beginnen am Montag, ben 3. August nächtbin,

Morgens 7 Uhr, im Seminargebaube, + Algen. Die hiesige Feuerwehr machte am Sonntage einen freundnachbarlichen Besuch in Kirchbeimbolanden und hatte jugleich Gelegenheit, ibre Bravour an den Tag ju legen. Während bes freundlichen Bufammenfeins mit ber Rirchbeimer Feuerwehr, brach in einem Saufe Feuer aus, in beffen oberem Stode ein Heines Rind im Bette folief. Die Ettern foricen, aber feiner ber Rirchbeimbolanber Reuerwebr, nicht einmal ber Bater bes Rinbes, magte es baffelbe gu ertien; ba sprang ein Mjeper Feuerwehrmann, Schreis ber Rant, die Stiege hinauf, sching die Stubenthure ein und rettete bas Rind, welches bem Erstiden nahe war. (M. A.) (Nach andern Berichten ware doch bei bem Fener ein 8 Bochen altes Rind im Rauche erfiidt. D. R.)

De faffer mehrerer befannter und beitebter Bei Teplis. Der t. fabfifde Goficaufpieler Da: fangepoffen ("Robert und Bertram" 2c.) und auch burch frühere Gaftipiele belannt. ift am 16. bier an ben Folgen einer bubneraugen-Operation geftorben:

Fur Die hulfebedurffege Kamelie fernft eingegangen ind mirb von ber Bedatiken cantend bes ichtinge: Bon fein Gr. 1910 fr. — Ungenannt 24 fr. — Bon den Teneriften des Manner-Gef. B. 2 ft. — Ben pru. S. 15 ft. — Ungenannt 1 ft. 45 ft. "Und mußten wir, wo Jemand traurig lage ,\* 2c.

Rorn 4 ft. 48 fr. Gerfte Preib. ft. — fr., 4rchter — ft. — fr. Greigen ver Cer. 7 ft. 26 fr. Rorn 4 ft. 48 fr. Gerfte Preib. — ft. — fr., 4rchter — ft. — fr. Eprig G ft. bi fr. Ereiteten — ft. — fr. Pintel — ft. — fr. Difer 5 ft. 31 fr. — ft. ft. — fr. Exteffein — ft. — fr. Katteffein — ft. — fr. Katteffein — ft. — fr. Katteffein — ft. — fr. Rornbred 23 fr. — Rand 6 e. m. 23. Juli. (Urodiffen Brie.) Brign Roggen und. Gerfte unwersabert. Dafer fest. Leindl und ftenbelliste. Ettelbum dechawet.

\*\* Maan 5 ein, 23. Just. (Produsten Brie.) Wiften. Benache underkändert. Hafer fest Geindt und Mabbliften. Betweleum behauptet. Dasse jest Geindt und Mabbliften. Geweleum behauptet. Dasse jen, est den, est. dieser Esgend, 200 Zolleho. 13. R. 30 G. 14 ft. — G. —— ungaritder 14 ft. — G. —— ungaritder 14 ft. — G. —— ungaritder 14 ft. — G. —— G. —— ungaritder 14 ft. — G. —— ft. — G. —— das gent. ger Jund R. G. —— G

Telegramm

ber Bidigifden "Boltszeitung." \* H München, 24. Juli. Ber Rebatteur bes Bollsboten" wurde von ben Geichworenen für icul-"Bottstoten" wurde von den Gelchweren fur jahre beig erklätt: 1) Bergehend der Beleidigung eines auswärtigen Staatsoberbaupts (Gerzog Ernst von Coburg-Gotha); 2) Vergehens der Verleumbung; 3) llebertretung der Chrenfräntung. Der Staatsanwalt beantragte sedsmonalliche Festungsstrase. Urtheits: publitation heute Bormittag.

. K. München, 24. Juli, Mit. Dr. Banber, Reballeur bes "Liolfsbolen", wurde wegen Chrenfrantung bes Berjogs von Coburg, bann wegen Berleumbung bes Deggenborfer Landrichters und wegen Ehren franfung bes hauptmanns benle, unter mil. bernden Umftanden, nach Antrag bes Staatsanwalls, zu 6 Monat Festung und den Rosten verurtheilt.

### Holzversteigerung

ber Reichewaldgenoffenschaft. Samftag ben 1. Muguft 1868, Morgens 11 Uhr, auf bem Stabthaufe babier Repier Raiferelautern, Schlag jufalliges

Ergebnig: 331/4 Rlafter buchen Stodholz, 178/4 eichen Stodholz und 17<sup>8</sup>/<sub>4</sub> 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> liefern Grodbolg. Raiferslautern, ben 20. Juli 1868. Das Bürgermeifteramt.

742/3 3. Belbert.

Gbemijd Gefucht | Peatifch

wird für mein, bereits in allen größeren Städten R. D. eingeführ: tes. Driginal. Bacuumpraparat "Liebigs Nahrungsmittel in Jöslicher Form"

ein Bertreter in Raiferslautern, am liebsten Apotheler ober Draguist. Maul Liebe. Dreaben.

Upotheler u teden, Chemiter

# Bierbrauerci - Verhauf

Unterzeichneter verlauft feine in biefiger Stadt gelegene Brauerei mit Saus und Gartenwirthschaft, großem Felsenkeller mit fammtlichem Brauerei. und Wirthichafte. Inventar, unter febr gunftigen Bedingungen mit langjährigen Bahlungeterminen.

A. Wasender.

### Spar-Rodherde Transportable

in feche berfchiebenen Grofen und gu ben billigften Breifen ftete vorranbig bei herren Gebr Bocking und 28. Mumme. 25" 15101

# Cilcubalmarbeiter

finden an der Strede von Möckmühl bis Ofterburken bei dem Unterzeichneten gegen guten gehn dauernde Beschäftigung. Anmelvung in Sonnfeld. 74%2 Zakob Lapp, Banunternehmer.

# Wirflich neue 4 hollandische Boll-Häringe 172.74.78

Inf. Hanf.

nufehlbares Mittel gegen

Glieberreißen oller Art, empfiehlt à Baquet 18 und 30 fr. Carl hoble. (82,452)

Neue holl. Miringe bei C. R. Thomas.

Soeben ericien : Nierik Volkskalender für 1869. Preis 36 fr.

Stockhardt, Schule der Chemic.

16. bermehrte und verbefferte Auflage. 1 ff. 48 fr. dorräthig in ber Buchhandlung von

Borrathig in ber Buchhandlung : Ph. Rohr in Naiferslautern.

Casinogesellschaft.

Bei gunftiger Witterung nächsten Samftag ben 25. Juli, Nachmittags 4 Uhr

Harmoniemufik im Casinogarten.

757/2

Unterzeichnete bringen hiermit jur geneigten Renntniß, bag im Saufe bes herrn Frang Relbmuller, Berber babier, ein Lager von

Ledernen

# **Maschinen-Riemen**

in allen Breiten, sowie aller Sorten Nah- und Bindriemen errichtet baben.

Das leber ju ben Riemen ift von ausgezeichneter Gerbung und find die Riemen gut ausgestrecht. Richtvorratbige Riemen werben fofort in turger Beit angefertigt.

Feldmüller & Gelbert.



Nächsten Sonntag den 26. Juli im Garten bes herrn Carl Gelbert

Harmoniemusik.

Unfang Nachmittags 3 Ubr.

Es labet biegu freundlichft ein

752/2 May.

# Das amerikanische Depot in Hamburg

versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages in baar oder Postmarken das von Herrn J. Elson in Newyork neu erfanoder Postmarken das von Herrn J. Elson in Newyork neu erfun-dene, auf der Pariser Welt-Ausstellung prämitrte und wegen seiner unübertroffenen Vergrösserung, Klarheit und Schärfe der Gläser, so-wie namentlich des unerhört billigen Preises wegen schon weltberobmte

Amerikanische Mikroscop

in elegantem Esui mit genauer Gebrauchsanweisnig, Erzeugung verschiedener Insekten etc. Franco, Fracht und Zoil ohne Emballage-Berechnung:

Vergrüsserung 1500 Mal en sur face, mit wel-Nr. 1 à 1 Thi. chem schon die Infusiarthierchen im Wasser und andern Flussig-keiten etc. sowie Trichinen im grüssern Maasstabe klar und

deutlich sichtbar sind.

Nr. 2 à 1 Thir. Mit eigener Vorrichtung für Frucht-Saamen, Caffee, Mehl, Stoffe etc., sowie auch zur Untersuchung anderer beliebiger Gegenstände, (die kleinsten Saamenkörner erscheinen wie grosse Eier) Nr. I und 2 sind sowohl in Construction als im Gebrauche ganz verschiedelte.

Wer beide zusammen bestellt, erhält einige Präparata frei.

Wer beide zusammen bestellt, erhält einige Praparate frei.
Forzüglich scharfe Loupen à 24 Gr.
Sehr zu empfehlen à 7 Thir, ein wahrer Familienschatz oder das

optische Aquarium vollståndige

enthult in feinem Ledergeni Tverkehiedene, sohr interessante, mit allen möglichen Vorrichtungen versehene Mikroscope mit 4 verschie denen Praparaten (Nr. 1 und 2 inbegriffen) zwei überraschende optische Instrumente, ein zweites Etui mit 7 Standoscopen in Cristall mit Neusibereinfassung, mit höchst amüsanter Gebrauchsvorrichtung, vermittelst einer kleinen emaillirten Champagnerflasche
mit Catalog und ganz genaner Gebrauchsanweisung aller Gegenstände. Sämmtliche Instrumente sind neu und fehlerfrei.

stände. Sämmtliche Instrumente sind neu und fehlerfrei.

Die engl. Times und amerikan. Zeitungen haben diesem Aquarium sehr lobende Artikel gewidmet. Die Vorzüglichkeit dieser Likroscope beweist der enorme Absatz über 2 mittionen Stück seit deren Erfindung letzten Jahres und sollte dieses Instrument, welches bei seiner eleganten Ausstattung (die nicht etwa in Carton gefasst, sondern in Messingblech emsilliet und verguldet), so überraschende und belehrende Unterhaltung gewährt, in keinem Hause, ja selbst bei so billigem Preise, keinem Schulknaben mehr fehlen. Die Verpackung geschieht so sorgfültig, dass für die unbeschädigte Ankunft garantirt werden kann.

Wiederverkäufer erhalten annehmbare %.

NB. Baarsendungen gehen am billigeten durch Postanweisungen, und entsteht dadurch Portoersparniss

Aufträge werden umgehend effectuirt. Briefe franco

Aufträge werden umgehend effectuirt. Briefe franco

an das Amerikanische Depôt in HAMBURG

73,71,76,%)

von A. Leidts.

# Erklärung.

Da ich in Erfahrung brachte, bag eine lugnerische und verläumberische Per-fon, sowohl selbsten, ale burch ausgestellte Belferebelfer, auslagt, ich batte bie seither am Marttplage nacht ber Spittelmuble betriebene Rafferwirthichaft ausges geben, um bie Leute vom Befuche berfelben abzuhalten, fo biene einem verebrlichen Bublitum jur Radricht, bag ich biefelbe wie bieber, fo auch ferner fortführe und

sebe geneigtem Bulpruch entgegen.
Berner empfehle ich mich ju allen in mein fach einschlagenben Arbeiten, solibe und billige Bebienung jusichernb; namentlich halte mich in Anfertigung von Schnell-und gleicharmigen Wangen bestens empfohlen.

Johann Sumpel, Schlosser.

Gine reiche Muswahl von Evang, und Kath. Gefangund Gebetbüchein

in einfachen, feinen und auch topbaren Gleacht einbanben empfiehlt bie

Ph. Rohr'iche Buchhanblung in Raiferslautern.

einem foliben Saufe mit besten Beferengen und einfluße teicher Befanntschaft wird bie Bertretung einer reellen Leis Bertrettung einer reellen leie ft un g efabigen Fabrit in Bfatger Gigarren fur halle und Gegend gefucht; event. wurben auch andere Blate mit übernommen werben. Abreffen er: beten unter S. H. 10. halle a./S. poste restante. (761/2

du vermiethen:

Amei freundliche Dachftuben, Ruche to. und fogleich ju beziehen bei 761/, 20. Dirth, Babnhofftraße.

Ein tüdytiger und zuver=

läffiger Sandformermeifter wird gegen hohes Salair zum sofortigen Eintritt gefucht; wo fagt die Erved. 781/2

Die Buchhandtung bon Bh. Robr in Raiferslautern empfiehlt fich gur Unnahme bon Absanemente auf:

Europäische Moden-Zeitung

für Berrengarvergbe mit ben Dobe. lupfern Le progrés und halbjähr ich bem großen Moben Tableau mit 10 Figuren in 1/n Lebensaroge. !. Salbjabe 3 fl. 36 fr. Preis pro

Universal-Voloden-Beitung

ben . Berrengarberobe - mit in fen Le progrès und Lob-servaleur des modes und 2 Schnitttafeln. Breis per Salbjahr fl. 4. 48.

### Beobachter der Kerrenmoden

mit dem Modelupfer L'observa-teur des modes. Pieis per Preis per Bierteljahr fl. 1. 21.

Moden-Telegraph. Die bem Modelupier Le Telegraph

Breis pro Bierteljahr 84 fr.

Woden-Post

für hetrengarberobe. Breis pro Biertel. jahr 36 fr.

NB. Brobenummern fleben auf B erlangen geine gu Dienften

Musjug aus den Civilftande-Registern ber Stabt aus den Civilftands-Registern ber Stadt Kaiserslautern vom 1.—16. Juli 1868.
Cefferdowe.

1. Ludwig Betti, I J. J. W. alt, E. v. 1862.

1. Ludwig Betti, Daubenhauer.

1. Iherese Oppenheimer, 44 J. alt, Eheferan ven Samuel Schwarz, Meybändler.

1. Fricerich Schöfer, I M. 16 I alt, E. v. der lebiten Anna W. Schöfer

2. Margageribe hasjner, 1 J. 2 M. alt, E. v. Jabann Hassen, 1 J. 2 M. alt, E. v. der lebiten Jaid, I J. 6 W. alt, E. v. der leb. V. V. Latharma Rangtung, 2 M. 14 Leg alt, E. v. ber lebigen Cach. Rangtung.

3. Magain Muslung, 18 Lag alt, E. v. Better Amlung, Linewebet.

5. Georg Bernhard Thietenaum, 7 J. 11 M. alt, E. v. der bestinann.

Ibicliniana.

Ibielmann.
3. Carl Obear Unger, i 3. 3 M. ali, Colin von Frierig hintic Unger, Parierfabrifant in Gleiswelfer.
3. Balentin Rund, 70 3 alt, Launer, Bitts von Steerich himtig Unger, Parietiste tikant in Gelemeller.

Balentin Mind. 70 3 alt, Lanner, Witterer von der vestwehenen Phil. Kard.

3. Garl Freidel, & M. 21 I. alt, S. v. Beter Freide, Kübler.

3. Mung Köher, I. J. 10 M. alt, I. v. Simon Köher, Laufmann.

4. Garl Freidel, S. T. 2 M. alt, S. v. Beil. Hart Hager.

4. Gorg Kelmannsperger. 2 J. 10 M. alt, I. v. Simon Köher, Raufmannsperger.

5. D. Batth. Kolimannsperger. 2 J. 10 M. alt, I. v. Batth. Rollmannsperger, Battr.

6. Cart. Schieder. 3 J. alt, Chrican von Fr. Kilin, Ereinbaute.

7. Friedrid Kung. 2 Jahr alt. S. v. Jakeb. Kung. fagter.

8. Printid Jakeb Belf. 9 M. alt. S. v. sart Belf. Heiger.

8. Caroline Unitiv Trautmann. Tolk. alt. E. v. Philipp Armonylabubler.

12. Philipp Armonylabubler.

12. Mung. Agren.

13. Caroline Unitiv Trautmann. Exotifaction.

14. Chipabethe Trautmann. D. R. 18 I alt. S. v. Printid Ladmann, D. R. 18 I alt. S. v. Printid Ladmann, D. R. 18 I alt. Buttre des verelordenn Pervenanna 3d. Plannett.

18. Carl Trautmann. 2 J. 9 D. alt. S. v. Philipp Trautmann, Eabifactiser.

14. Chipabethe Tein. 1 J. alt, I. v. Wifeland Drin. Phaneer.

14. Chipabethe Tein. 1 J. alt, I. v. Wifeland Drin. Stauerr.

15. Carb. Schmitt, I. J. 1 M. alt. I. v. Joke Schmitt, Tagenwätter.

16. Carb. Schmitt, I. J. 1 M. alt. I. v. Joke Schmitt, Tagenwätter.

16. Garb. Schmitt, I. J. 1 M. alt. I. v. Joke Schmitt, Tagenwätter.

16. Garb. Schmitt, I. J. 1 M. alt. I. v. Joke Schmitt, Tagenwätter.

16. Garb. Schmitt, I. J. 1 M. alt. E. v. Nicht Raufmann, Mauret,

17. Johns Diffel, I Deber.

18. Farey Bayer. 5 Jahre alt. S. v. Diefann Part. Edwirter und Garbarius Mehler de. G. v. Armannet.

18. Garbarius Arbeither. S. v. Roam Panneter.

19. Johns Diffel, Beder.

10. Garbarius Arbeither. S. v. Chailas Printmann und Carbarius Mehler de. G. v. Chailas Printmann und Garbarius Mehler de. G. v. Chailas Printmann und Garbarius Mehler de. G. v. Chailas Printmann de. Gelemitter, Schmitt n. Salemit Sele.

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Blatt erfcheint taglich, ausgenommen Conntage, an Gur bie Rebaction verantwertlich: Bh. Hobr. welchem Tage bagraen ber "Platato Angeiger", fowie bad "Afalifche Sonn tageblatt" als Granisbeilagen ausgegeben | Drud und Berlag ber Buchbruderei Bh. Aubr in Raiferolautern. werden, und toftet vierniffatifich in gang Bagern I ft. 20 fr. | Drud und Berlag ber Buchbruderei Bh. Aubr in Raiferolautern.

Inferate, weiche burch bie gange Bfalg eine ftarte Berbreitung junden, werben mit 3 fr. die vierspaltige Beite berechnet, bei Smallger Juseration mit 2 fr.

Kaiferstautern, Samstag 25. Juli 1868.

66. Jahrg.

Bolitische Rudblide.

Fr. Wenn ber Bonapartismus wilfte, wie menig man ihm glaubt, fo murbe er viele Borte unb noch niehr Drudichmärze sparen. Selbst die sonnenhellfte Wahrheit verliert ihren Credit, wenn sie von ben Mannern bes zweiten Kalserreichs bebitirt wird; ja, es ware möglich, baß die famose Erbfillftanbetheorie Anbanger gemanne, wenn Rouber, Durup ober fonft Anganger gewanne, wenn Rouger, Antuy over tonst einer biefer Paladine sich für Copernicus erstätte. Sämmtliche Minister haben wieber einmal die Erstädrung abgegeben, und der Moniteur hat es ihnen nachgebruck, daß wir in einer Zeit der liesken Ruhe seben, und Riemand, am allerwenigken Se. Rajestät ber Raifer ber Frangolen, an ben Rrieg bente. Aber olche Berficherungen find wie Schaugerichte; fie fullen, wie biefe auf ber Debatte aus, um bei nächter Gelegenheit auf's Reue fervirt ju werben. and Diefes abenteuerliche Botpourri politischer Ruall. effecte fic vioblich in solide Staatsmeisheit verwanbeln? Ber weiß, ob nicht morgen icon ben Fran-gofen die Luft am Patience-Spiel vergeht und ber Raifer gezwungen ift, sein lettes A-tout, ben Krieg, auszuspielen! Sollte bieser Krieg unglücklich aus-fallen, so ware es freilich mit seinem Regiment zu Ende, aber mindeftens tonnte er mit einem gemiffen Eclat von der Schaubuhne abtreten, liefe er nicht Gefahr, bummer und einfältiger noch ale Louis Phi-Sefart, dummer und einfaltiger noch als Louis Igi-lipp fortgejagt zu werden. Er würde dann eine fei-ner seierlichen Antituden annehmen, von seiner civ-lisatorischen Mission, von der Befreiung Volens u. A. m. sprechen und erklären, daß er für eine Nation, die sich schlagen lasse, viel zu gut sei und ihr den Mücken wenden. Seine Millionen hat er ja in

Mitterweile muß die Phrase das Ihrige thun, wenngleich auch diese ihre Unerschöpstichleit einzubugen broht. Der faiferliche Rebner wird ichon auf Bebiete gebrangt, bie er fonft nur ungern berührte; er fpricht von möglichen Attentaten und ergabit feirien Getreuen in Fontainebleau, bag Die Frangolen, wenn ihn eine Augel traft, icon aus purem Abschen vor bem Attentater die Dynastie ber Rapoleoniben bis an's Ende ber Tage proclamiren würden. Bei biesem etwas verzweiselten Argument, bas feinen gewaltsamen Tod als Unterichrift und Siegel für die Erbfolge seines Sohnes hinstellt, ist es ihm gewiß sonderbar zu Muthe gewesen — aber woher foll fonderbar zu Duthe gewesen — aber woher foll ftets neuer Phrasenvorrath tommen, wenn man feit

20 Jahren Tag für Tag in Worten geschweigt hat? Einen Commentar ju biefer falbungsvollen speech bilbet die Berjagung bes herzogs von Monts

penfier aus Spanien. Dem Saufe Bonaparte war es längst ein Born im Auge, daß der Gobn Louis Philipp's im Nachbariande dem Thron so nabe ftand und fich babei fo vorfictig und rubig benahm. mußte Daber eine graufige Berichworungsgeichichte in Scene gefest und ber orleaniftifde Pring ale beren Rittelpuntt bezeichnet werben. Der "unichutbigen" Ronigin Jiabella, die fich aus gewiffen Gründen ichon langft vor ihrem anständigen Schwager genitte, geichat bamit ein rechter Liebesdienst und kostete es keine Ueberwindung, ihn auf die robeste Weise aus bem Lande hinausjuwerfen. Der Form wegen musten freilich noch eine Anjahl Generale, Die in das "Complon" verwidelt waren, mitverbannt werben, aber bie Comobie biefes Erils wird vorüber fein, fobaib ber Bergog von Montpenfier in Engangefommen ift wohin ihn feine liebens murbige Schwägerin, vielleicht aus inftinctiver Borficht, ale Quartiermacher vorausgeschickt bat.

Mit solchen Sandstreichen friftet bas zweite Raiferreich seine Griftenz au jour le jour. Daß bas Getd babei nicht ausgehe, bafür ist gesorgt, benn wozu wären die Anleihen in der Welt, wenn man sie nicht machen sollte? Wozu nützte die herrliche Institution des Besteits wenn fie brach liegen sollte? Bubem öffnen fich taglich neue Quellen. Die fich burch ben Schein-Liberalismus bes neuen Prebgefetes aufs Glatteis führen laffen, muffen co-loffale Geloftrafen bezahlen und werben vermutblich im nadften Bubget ale einträgliche Gunber figuriren. Das Raiferreich ift indufiriell: es fest bie Oppofition in Mune um und verschmerzt leicht bei diefen klingenden Ersolgen die schneidende Jronie, mit der sich die Berurtheilten rachen — es hat sich nämlich eine Gesellschaft gebildet, welche den Ernst dieser Zustände von der heitern Seite auflast; sie halt regelmäßig ein Banquet des repris de justice (Festmabl ber bereits bestraften Berbrecher) und gwar am 3weiten jeden Monats mit Ausnahme bes smeiten Dezemberel!

Bestrafte Berbrecher! Man muftere bie Bant ber Angellagten, die nimmer teer wird und frage fich, die Sand aufs Berg gelegt, ob Recht und Gericht baffelbe bedeuten! In der politischen Welt regiert die Justig bes Erfolges, in der socialen spricht ber Buchtade des Gefetzes bem Rechtsbemustieln des Bolles hohn, wenn nicht, wie jungst in Breslau, das Berdict der Richter sich über die vermittelungslofe Satte ber Baragraphen binaus gur Dumanität emporichmingt. Bort ftand eine Mutter vor ben Ge-ichwornen, bes Mordes an ihrem neun Plonate alten

Rinbe angeflagt. Gie mar als Baife aufgewachfen. mit dem 14. Jahre in die Fremde hinausgestoften, ohne alle Bildung, aber mit treuem, ehrlichem Herzigen; die Folgen eines Fehltritts trug sie mit einer aufopfernden Mutterliebef, wie sie nur einer Mutter ber höchften geistigen und sittlichen Bitdung ziemen tann, sie opferte als Dienstmagb ihren schwer und mubielig erworbenen Sohn, um ihrem Rinbe treue Barte und Pflege in einer Familie ju verichaffen, verschmähte eine sogenannte Biehmulter "Engelma-derin", wie man fie in großen Stabten findet, benn cherin", wie man sie in groben Stavien innder, venn sie wollte, daß ihr Kind, obwohl unehelich, gedeihe und am Leben bleibe. Bald darauf vertor sie ihren Dienst; unsähig zu zahlen, nahm sie ihr Kind und wandte sich an Berwandte und Bekannte, um nur ein Untersommen, ein Rachtlager zu sinden. Aber die Ortsgrichte wiesen überall die Kermste aus und in der Ber der Det Ber Det Ber Det Ber der Berde der beide Det bei Det Ber der Det bei Det beide beide Berde der bei Det Berde der beide beide Berde der bei bei Berde der beide bei beide Berde der beide bei beide beide beide beide beide beide beide beide bei bei beide beide beide beide beide beide bei beide beide bei beide beide beide beide beide bei bei beide beide beide beide beide beide bei beide beide beide beide beide beide bei beide beide beide bei beide beide bei bei beide bei beide b bie Ortsgerichte wiesen uverau vie nermite aus und jagten sie von Ort zu Ort. Jum Unglud titt das Kind auch noch an den Blattern und die Furcht vor Ansteedung schreckte selbst diesenigen zurud, die darmbertig sein wollten. Roch einmal findet die versweiselnde Mutter ein Rachtlager, noch einmal fann Gallen batten aben nicht wieder denn sie ihr Rind betten, aber bann nicht wieber, benn Riemand will fich bie Blattern ins Saus bolen. Sie tonnte in ein hospital geben, aber bei ihrem geringen Bildungegrade fieht fie jebes öffentliche Infilint für ein Gefängnis an, fie weiß nichts von ben Bestimmungen und Bebingungen ber Aufnahme und hat ohnehin längst an aller Milbihatigfeit und Barmberzigseit verzweiselt. Roch einmal bentt fie an Rudtehr in die Deimath; sie kauft für ihren letten Grofden in der Bahnhofsrestauration eine Taffe Caffee iur ihr Rind; aber die Blattern, die Blattern – fie muß auch die Restauration verlaffen! da gelangt sie an einen mit Baffer gefüllten Graben, und in voller Verzweislung legt sie es hinein, benn broben im himmel hat bas Rind es besser als hier auf ber harten Erbe, in dem Staate, der sich so gern ben "driftlichen" nennen läßt und in unserer so viel gerühmten, focial fo herrlich gegliederten Gefelicaft. Roch einmal brudt fie bas Rind an die Bruft und legt fie es in bas Baffer, um es von allem menich: lichen Glend und fcwerem Leibe ju erlofen.

Und boch fehlt es, wie uns bie "Brest Rig." ber wir biefe fociale Tragobie entnehmen, berichtet, nicht an Juriften, Die "ichneller fertig" als bie Ge-Bergweiflungsact ber Angeflagten erbliden und bas Urtheil ber Geschworenen, bas wegen Ungu-rechnungsfähigkeit im Momente ber That" freisprechend lautet, als ein Privilegium für ben Mord

# \* Stadtschreibers Töchterlein.

Diftorifde Driginal . Robelle bon Chuarb Soft. (3. Fortjebung.)

"Und fo frage ich Dich benn, Barbara, meine Toch-ter", fubr herr Severini fort, "willft Du Dich bem pier fiebenben jungen Manne, benamfet Antonius Bold, n Diefem Mugenblide als treue liebenbe Braut ver

Dem Barbden wurde ploglich, fie wußte nicht wie. Bie batte aufjauchgen und auch bitter weinen mogen. Die Beuft mar ibr wie jufammengepreßt, und leine Bergden hammerte borbar. Gie raffte ihren gangen Duth jufammen, ichaute bem Geliebten eine Befunde laug mit unfaglicher Innigleit in fein großes, nuttes Muge, neigte bann ichnell ihr blondes Röpfichen ind flufterte mit tiefer Gluth: "Ja!" — Da war im Ru bes herrn Doltors Bagen und Blöbigkeit babin. Er eilte auf Barben ju, umarmte fie innig, brudte inen glübenben Rug auf die rofigen Lippen und rief: "Barbden, mein Barbden!" — Die Frau Stadlfcreiberin begann gu foluchgen

tor Rührung und Freude, und bem herrn Gemabl udte es gang bebentlich um bie Mundwinkel. Beibe emarmten ben jungen Diann recht berglich und ber later rief ichlieflich: "Run Suschen! lag Chololabe - Chololabe fein! Und hole vor allen Dingen ein baar Flaschen "Brauneberger" herauf!" — Einige

Minuten fpater flangen Die Glafer hell auf bas Bobl ber jungen Leute, und bie alte Treviris mar um ein glüdliches Brautpaar reicher.

111.

### Politifde Rannegieger.

Bochenlang bilbete bie bevorftebenbe Anfunft bes neuen Landesherrn an allen Eden und Enben ber Stadt ben einzigen Begenstand bes Befpraches. muther waren voll ber beften hoffnungen. wartete von ber Rlugheit und Ginfict bee neuen Gurften bebeutenbe Reformen im Bermaltunge: und ri htemefen, hoffte Erleichterung ber brudenden Abgaben, bie bie friegerifden Unruben unter feinen Borgangern verurfact batten, fury allenthalben fab man troftreichen Bufunft entgegen und munfdte nichte febnlicher, ale ben boben Beren recht balb in ben Dauern ber Resibeng begrüßen ju tonnen. Es war am Splivefterabenb, ber himmel bell und flar und ein eifiger Wind fegte burch bie Strafen, auf benen fich nur bin und wieber ein Baar haftig babin eilende Fuß-ganger feben liegen. Defto voller waren jeboch bie Birthshaufer. — Im "goldenen Baren" in ber Reuftrage, einem Birthehaufe, bas befonbere von Sanbe werfern ftart frequentiet wurde, weil bort ftete ein belifater reiner "Bieg" und ein vortreffliches "Schopp-den" fur wenig Geld ju haben war, hatte fic an diesem Abende eine außerordentlich große Anjahl von

Baften aller Art eingefunden und ber emfige Bieth, Rofenfranger, batte alle Banbe boll ju ibun. Die Birthoftube, welche ju ebener Erde an bet Strafe lag, bilbete ein langliches Biered, mar ftart verrauchert, und wurde burch zwei große, an ben Banben bangenbe Dellampen nothburftig erhellt. In bas Stimmenge wirr ber Denge flirrten bie Blafer und ertonte bas Bochen mit leeren "Bezhumpen." An einem Edtische fagen vier Bafte, bie fich be-

fonders laut, ja faft foreiend unterhielten und nach und nach die Mufmertfamfeit ber gangen Stube auf fich jogen. — Eben führte ein fleiner, eiwas bermach-fener Schneibermeister bas Bort, ber in ber gangen Stabt unter bem Ramen ber budelige Caftello befannt war. Er fdrie vom Bein erhibt: "Geht mir weg mit Gurem alten Schlenbeian! - Rein, Gebatter Reuland," manbte er fich an einen robuften Schmiebe: meifter, ber feine Thonpfeife im Runbe batte und bie flafernen Augen und eine bide rothe Rafe auf ben Sprecher richtete, "jest muß es andere werben! Bir haben jest augenbiidlich Rube und Frieben im Lande, Gott fei Dant! Benn's auch vielleicht ben Frangofen wieber judt, mit ben Raiferlichen angubinden, fo ift unfer neuer Churfurft boch ber Mann, ber mehr Energie jeigen wird als alle feine Borganger! Wie follten nur an ber Spite unferer fleinen durtrier'ichen Armee fo einen Bring Cugenius haben, ber bor Aurzem, fo ju fagen, bie Turten burd ein Ancpfloch gejagt bat,

verichreien Habeant sibi! Das Recht wohnt felten ; ibm beiwohnert. Ale vor 50 Jahren am 2. Auguft ? bei girtern indenten Betenftuden. So viel aber in nüchternen, trodigen Actenstuden. So viel aber ift ficher, daß sellen ein Spruch ber Geichworenen gefällt worben ift, bergin solchem Einklange mit bem öffentlichen Rechtsbemußtein, sieht, wie dieser, Richt bie bes Moodes angellagte Mutter, sonbern unser socialen Buftande fagen bort auf ber Antlagebant, und biele find allerdings verurtheilt worden. Bu berlei Betrachtungen guden freilich bie Corp-

phaen bes Militairftaals verachtlich bie Achfeln. Bur neu erfundene Ranonen und Gewehre ift "heiben-mäßig viel Gelb" vorhanden, aber fur das riesenhaft wachsende sociale Etend giebt es keine Stelle im Budget. Selbst die Erzieher bes Bolles, die Schullebrer, feufgen im Ctaate ber Intelligeng unter ber Barbe eines fummerlich gefriffeten Dafeine und merben, wenn fie um Bulage petitioniren, wie jungft in halle gelchab, überhanpt angewiesen, fich aller Betitionen zu enthalten. Dagegen er überhanpt angewiesen, fic bobten Die Bater berfelben Ctabt fofort nach Befeis tigung der Schullebrereingabe das Behalt bes Dber-burgermeifters um 1500 Thaler, gestatteten ibm auch Die Beibehaltung von Rebenamtern, ba er, wie feine he derbetatung bei gebendintett, der Lehrern find bekanntlich Rebenamter als ihrem Beruf hinderlich in der Regel nicht gestattet. Auch an eine Erhöhung der Gebälter ber befoldeten Stadtrathe dents man in Salle und to mogen fich bie Lebrer bamit troften, bog wenigstens bie Obrigteit ber Stadt gut ver-

Gludliche Braciptoren, benen im Dienfte von Gelehrtenschulen oder Brivatinstituten ein behabiges Safein ju Theil geworben, und bie im Bollgenuß ber Gerten eine Bergnugungsfahrt nach bem Rhein Stodholm unternehmen tonnen, wo es feinen Cornelius Repos, fein avoir und etro in fragender und verneinender Form giebt! Sie tonnen fich amu-firen, mabrend ihren barbenben Collegen ber Golus Shulgeit nur reichlichere Muße gemabrt, um

über ihren Jammer nachzubenten.

Solden Schattenbilbern gegenüber mag bas verigte Leben, beffen fich bie herren Czechen im gnligte Leben, beffen fic bie Berren Czechen im efterreichilchen Staate erfreuen, einen troftlichen Ginbrud gemahren. "Wer bod ein Cjede mare! Alle Tage Feiertag; bald Traners, bald Grundfleintegungs. bald Freuden, balb Einneihungs, bald Gebente, bald Erinnerungsfest und fo fort, im Jahre 365, im Schaltjahre 366. Tage: -... land!" ichreibt ein biterreichis bas reine Edlaraffen. fdreibt ein biterreichifdes Blatt. 3a, menn nicht ber Staatsanwalt und die Juftig oft das "Bergungen für Aufruhr, Lanbesverrath u. f. m. bielte! Diefe Bergindjungenorer ftellen fich oft in unde quemfter Beife ein; fie icheuen fich fogar nicht boch-murbige Gentliche, die con amoro gegen die neuen Belege bonnern, abgufaffen. Bon ber überfluthenden Beredfamteit Diefer Concorbateritter jeugt folgenbe Apostrophe eines Capuginers, die am Conntag, 12. Juli in ber Calvarienberglirche ju Grag gebort

"Esch seid ihr, Dafen seid ihr, wenn ihr die neuen Geletze befolgt. Was soll aus Defterreich werben? Ein Stall, ein Biehstaat!" Dixit.

### Renefte Radtidten.

\* Raiserolantern, 25. Juli. Am 2. August nächsthin wird also ein großes protestantifches Gelt bier ftatifinden. Die gange Pfalz ruftet fich auf basfelbe und berühmte Manner von andwärts werben

jum erftenmale die bamaligen Lutheraner und Re-formieten Sand in Sand ju einem gemeinicaftlichen Gottesbienft fich vereinigten, war bie Gtabt bem groben Ereigniß gemaß feitlich geschmudt. Bei ber Gebachtniffeier in biefem Jahre wird bir hiefige Burgericaft zeigen, bag unfere Stadt, fomie fie bas mals icon als ein ausgezeichneter Mittelpunkt ber Bfalg glangte, jest in noch boberem Dage einer bevorzugten Stellung fich warbig zeigen mirb. Sie wird icon außerlich in nicht geringerem Schmude prangen ale vor 50 Jahren. Wenn vielfach beber afficiellen Rirch: ftattfindet, fo bleibt ben Ber anftaltern beffelben bas beruhigenbe Bemußtfein, bag fie bie Schuld Diefes Difftandes nicht tragen. Die große Theilnahme, Die außerorbentliche Begeifterung, welche bas Reft erregt, wird baburch nicht geschwächt und fo feben wir im ber bertlichen Tage entgegen. Dem Augab. Anzeigebl. und fo feben wir mit ber größten Spannung bem

Minden, 23. Inti. Dem Augeb. Anzeigebl. wird von bier geichrieben, baft bie gum ernftlichen Bolljuge ber leitenden Gebanten bes Preferlaffes vom 9. Juli. I. 3rd. unentbebrlichen Berfonatveranderungen bei ben Regierungeprafibenten v. Berdenfeld und v. Bu-Rhein, ben feitherigen "Balern" von Comaben und Reuburg und Unterfranfen ihren Unfang nehmen von Schwaben

—Il. Aus Preußen. Tem alleitigen Begehren noch erproblen und für höhere Schulen qualifigirten Lehrfräften tann jest taum mehr noch genilnt merden. Die vorhandenen Anftalten behnen fic aus, gablreiche neue entstehen, theils in Folge bes vermehrten Bildungstriebes, theils unter bem Gin-fluffe bes Zufammenbangs, in welchen bie allgemeine Behrpflicht mit ber Soulbildung gefest Ebenjo merben afabemifc porbereitete Lebrer haufig da verlangt, wo man fich früber mit Elementarlebrern begnugte. Go entftebt eine mit Elementarlehrern begnugte. Go entftebt eine unverbaltnigmaßig vermehrte Rachfrage, die nicht ohne Gefahr ift, weil fie eine Berfuchung für Un-berufene werben fann. Ge wiber pricht dem Weien des Erhramts und ber hohen Bebeutung, welche es füte bas Gemeinmobl hat, wenn es bes frühern Erwerbs wegen als Miltel jum Rwed, und mehr als ein Geruf gemablt und getrieben wird. Der Schulverwaltung ift biefe Ge-Der Schulpermaltung ift biefe Ges hig erregten geit, die obnehin geiftiger Bertiefung nicht gunftig ift, feine größere Aufgabe vor sich, als das hervortretende Bilbungsbedurfniß durch genugenbe und mobibefabigte Rrafte in Bahnen zu leilen, in benen mehr als eine ober-flachliche Durchschnittsbildung zu erreichen ift. — Genntniffe find jum Lebramt eine nothwen-dige Boraussegung: aber es verlangt viel mebr; benn bie Wiffenden find barum noch leine Lehrer und die Lehrer noch feine Padagogen. In biefe bodiften Erforderniffe eines mit Geift und Liebe erfaften Berufes reicht feine Infirmction.

Wien, 24. Juli. Das Telegraphen:Correipon-benzbureau erhalt eine Depelde aus Aufarest vom gentigen Tage, nach welcher in ber Rabe Rusticht's ein Gesecht zwischen Türlen und Jusurgenten stattgefunden hat; Die Letteren verloren mehrere Tobte,

die Turten maren fiegreich. Wien, 24. Juli. Der Ronig Georg von San-nover ift mit feiner Familie nach Gmunden abgereift.

Junsbrud, 22, Juli. Der tonftitutionelle Ber-ein beschieß einftimmig einen Brotest, gegen bie Allo-cution, nebft Abreffe an bas Minifterium. Unter fturmifchem Beifall biett Dilbauer bie Begrundungs

Bejuglich ber Urface, melde bas Scheitern Des ichweizerifcbeutichen Danbelevertrages berbeigeführt bat, laft fich jest Dr. Rern, ber ichweizerifche Gefandte in Barie in ber "R. Burich. in einer Reihe von Artifeln mit feiner Da mensunterichrift vernehmen, beffen letter mit ben Worten folieft: "Das von beuticher Geite geftellte Begebren (Aufbebung bes Bierobmgelbes) bangt auf's engite mit ben im Art. 1 bes Stuttgatter Danbele: vertrage-Brojettes gegenseitig geficherten Rechten und Bortheilen der "am meisten begünstigten Ration" jusammen. Run ift aber allerdings in diesem Art. 1 nur die Rede von Gius und Ausgangsjöllen; indessen, da daß Gauze nur Projett, ist ja auch die Redaction dieses Artiels noch nicht sestellt. Da begunftigten Ration" es aber chienbar im Ginne und Geifte folder Bertrage liegt, bag jebes Bugeftandnig, bas einer anbe ren Ration gemacht wird ober gemacht wurde, auch Derjenigen gulommen foll, mit meider man unterhan-belt, fo fann auch fein Bebenten vorwalten, bas had Bringip, bas auch bezüglich von Confumgebubren Deutschland gleichgehalten werben foll, wie andere Staaten, mit beren bie Schweig Bertrage abgeichlof fen hat ober noch abichtieben mirb, in biefer ober jener Form beim Art. I ausbrudlich anzuerkennen." Dr. Kern bemerkt freilich, bag bies, fo lange bie Consungebubr Sache ber Cantone lei, taum ji praftische Folge haben buifte; ba tonne alleebinge nur bie Revifion ber Bunbesverfaffung Rath ichaffen, wenn man fich nicht mit ber freiwilligen Aufhebung

iener Gebühren feitens der Cantone begnügen wollte.
Paris, 22. Juli. Die Raiferin wird am Samftag nach Baris fommen, um einem Cabinetsrath in
den Tuilexien zu profibiren. — Der "Temps" be
ftreitet die Anthentigität des revolutionaren, zum Fitz ftenmord aufforbernben Schriftftude, meldes bas "13 a ps" veröffentlicht hatte. In ben andern Journaler batte baffelbe feine Erwähnung gefunden. — De "Constitutionnel" bringt eine Correspondenz aus Die iova, welche über die Anwelenheit von Freifchaarei und politischen Agenten an ber turftich ferbischen Greng berichtet. Die Berfinde berfelben die Bevollerung berichtet. Die Berfuche berfelben Die Bevoller in gu einer Erhebung ju verantaffen, feien ohne Refu

tat geblieben. Baris, 23. Juli. Gelebgebenter Rorper. Mebrenahme einer Garantie für Die von ber inter nationalen Donaufd-fffatris Commiffion aufzunch mende Unleihe wird einstimmig ohne Debatte genteb migt.

Paris, 24. Juli. Die "Epoque" melbet, be Raifer merte in nachfter Beit Rancy und Wies, fo wie einige andere Fritungen bet öftlichen Provinger befuchen. - Ein Bufarefter Telegramm bes "Con fitutionnel" fagt, bas Dinifterium habe volles Ber trauen in die ihm zu Gebot fiehenden Mittel, di revolutionaren Umtriche zu vereiteln.

Baris. Bablreiche Lefer findet eine jungft be erichienene fleine Broidure: "Das Toffanten Reroa", dictirt von ibm am 19. Januar 1867. Rer bieb befanntlich ber untangit verftorbene Lieblingt bund bes Raifere und ber 19. Januar 1867 ift b fanntlich bas Talum, an welchem ber Raifer bi "Rronung bes Gebandes", Breffreiheit ze. verfprocher

ich meine, bie Frangofen murben fit huten, ihre Dafe

über bir Grenge ju fieden!" "Run bor' bod nur Giner bas budelige Bageleifen ba an! - Bas ber beut' far ein Muntftud bat!" fcheie ein langer, hagerer Mann mit tiefliegenben, ftechenben Augen und fucherothem haar und Bart, ber

Tuchmacher Goers. "Salt Du nur Dein Maul, Tuchfcherer!" antworztete Meifter Reuland in brobendem Tone, richtete fich mantend auf und hielt bem Tuchmacher bie femere nervige Schmiedefault vor's Gificht. "Zag fein Bort mehr, bas rath ich Dir! Der Schneiber bat Recht! -Uebrigens fennen wir Dich!" "Cag fein Bort

"Ja wohl tennen wir ben!" fdrie ber Heine Schnei: ber. "Den Frampfenfreund Goeth, b.r fein Dud ftets brei Borfer weiter als Baris berbefommt, aber es brei Doifer weiter als Baris berbefommt, aber es boch Jahr aus Jahr ein auf ber Weberbach "jufam-

menftöppelt."

Dudmacher murbe freibebleich bor Born und Der feine Augen glubten unbeim'id. "Bart', Schneiber Inirichte er, "ich werbe Dir alle Diepen im Libe breden. Edneiber,

"Wir rathen Dir, Tuchfderer, verhalte Dich rubig," fagte ber Bierte am Tilbe, ber Riempnermeifter Scholtes

"fonft fliegft Du binaus!"
"D, lag ihn bod!" rief ber Schneiber, ber fich in ber Rabe bes Schmiebes in ber bollommenften Giderheit fabite. "Den Goeth fennt ja bie gange Stabt! ber mar es ja, ber vor gwei Jahren bei bem Gtuben-

benfeamall ben Sauptheter fpielte, ber ben Stubenten Waffen verfchaffer und mit babei mar, ale bie Uebel-thater bas Judenhaus auf ber Bebeibach erbrachen und Die Leiche bee ettrunfenen Juden gerftudelten, und bann allerhand graglichen Unfug trieben, bag unfere Rachbarlanber fich bareb entfetten!" -

Der Tuchmacher fprang auf, flürzte haftig ben Reft seines Weines finab und finischer: "Wart, Schneiber, ich treffe Dich wieder!" — Und fort fturzte er, die Thure flierend binter fich ju werfenb.

"D, Du entgebit bem Gurener Balgen nicht!" rief

ihm ber Schneiber nach. - "Ihr wift noch lieben Freunde," fuhr ber Schneiber geheimnigeoll fort. "Der ein Souft fo groß , wie es teinen zweiten im gangen beiligen Romifden Reiche mehr gibe!" -

"Aber Caftillo, magige Dich boch ein wenig!" 'agte Reifter Scholtes leife. "Siehft Du nicht, bag Dahinten ber Schwager bes Goert, ber reiche Rornhand. ler Schmit, fint !"

"D, vor bem füngte ich mich erft recht nicht, vor bem," forie ber fleine Schneiber, fast freichroth im Gefict bom Trunt und bon ber Aufregung. "Der ale Etropper und Procentenframer fo mandem aimen Peufel icon bie haut über bie Obren gezogen bat! Der muß ichweigen, wenn alle Mogel pfeifen!" Bum Glud teg ber ungeheuere Larm ber Withfchaft feine Borte nicht burchbringen.

"Aber 3hr foult jest boren." wandte er fid ! feinen Tifdnadbarn, "mas ber Goert für ein Gribdl lunte ift. — Der Gott fei bei uns foll mich lou weise boten, wenn ich je bei bem ein "Schnippelden laufe. - 3ch habe bis jest über feine Riedertradig feit gefdwiegen, aber nun fag ich's gerabe, bamn b Leute ibn immer noch beffer tennen lernen. - 48 ms im Commer bor gwei Jahren; ich follte gerabe te Guren einen neuen Rod briegen herrn Baftor in Wie ich auf bie Brude lam, fab ich bruben am Ufa eine Menge Menfchen auf einem Rlumpen gufammen fleben. - , Was ift ba los?" frag' ich meinen Geor ter Maller, ten Barbier, ber gerabe babertommt.
"D. nichts", fogt ber. "Da bat fich ber alte lat"
Tadel, ber Jube von ber Weberbach erkau't! Che Tadel, ber Jube von ber Meberbad erfau't! Gie haben fie ihn "gelannt!" - Ich will alfe auch ich geben, hatte aber bie Brude noch nicht binter mit, al ich ben jungen herrn bon Cit, ben Reffen unfeit todwürdigen, braven Domprobfies, biefes befannt leichtsunige Burichelden -

"Diefen Mabdenjager, nidft Du fagen!" fiel Mifter Scholtes ein.

"Der noch vor ein Paar Boden im Rinberta bes Abends bie iconften Prügelauffeinen hochabtig Ruden belam," fuhr Meifter Haufand fort, "tweit ereine ehrfamen Burgermabden nadftellte !"

(Gottfegung folgt.)



hat. Die letten Builde biefes "fast erhabenen" Thieres lauten folgendermaßen: "Da die Franzofen Gelchmad an Statuen finden, habe ich nichts dagegen bag man auch mir folde errichte. Jeboch muniche ich, bag man babei nicht übertreibe und höchftens auf allen Plagen von Paris, ber hauptorte ber Departements, Arcondiffements und Cantons mir Stanb. bilber fege, und zwar je nach ber Bedemung bes Dr. tes von Brouce ober Marmor. Da ich aber nicht will, bag bie Rachwelt fiber mich lache, verbiete ich ausbrudlich, mir eine Reiterftatue gu ereichten."

London, 23. Juli. Oberhaus. Malmesburp bestätigt die Zeitungenachricht, wonach die britische Regierung bie rufflichen Borfattage über Außerge-brauchlebang gewiffer Explosionsgeschoffe in Empfang genominen habe und fugt bei, diese Initiative mache genominen Ruffland Chre, Breuken bege die gleiche Gefinnung und eine Militarcommission in Betersburg werde die Sade burchberathen.

Sache durchberathen.
Florenz. 28. Juli. Der Tabale Pachtvertrag ift bente unterzeichnet worben. Die hiefigen Zeitutgen befprechen die von Lamarmora in ber Rammer porgelejene preugifche Rote im verschiebenartigften

Sinne.

Ans Floreng mirb gemelbet: In ber letten Sigung ber Deputirtenfammer murbe vom General Lamarmora eine Rote vorgelefen, welche ibm vor amei Jahren am 19. Juni 1866 burch ben Grafen lliebom jugemittelt morben und morin Breuhen Rtalien einen vollftandigen Artegeoperationsplan für Die italienische Armee vorschlug. Die Journale conflatiren Die Bichtigfeit bes bisher nicht veröffents lichten Shriffiads. Die Sprace biefet Rote mirb von ber "Ragione" eine febr gebieterifche genannt Die übrigen Journale tabeln bie Rote gleichfalle.

Mabrib, 22. Juli. Abmiral Runey luchte um bie Entbindung von dem Commando ber Pacificflotte nach. - Die Ronigin befindet fich wieber in gefeg. neten Umftanben. - Im Lande berricht Rube.

Butareft, 23. Juli. Die Genatsmahlen finb im ersten Collegium im Sinne bet Regierung ausgefallen, melde tros ber Biebermabl ber Corpphaen ber Orposition bie Dajorität im Genat haben wird.

Belgrad, 24. Juli. Fortfegung ber Gerichts-verhandlangen gegen die des Attentals auf den Für-ften Michael Angeflagten. Die Confrontation des Paul Rabovanovid mit Coctogar Renabovich bileb erfolgbeide erflatten, Die von ihnen füher abgelegten Geständniffe feien ihnen burch martervolle Feitern abgepreßt worden. Der Fürst Karageorgievich be-streitet auf telegraphischem Wege bie Competenz des biefigen Gerichtes und verbietet bem ibm von gerichte. wegen benellten Bertheibiger, feine Ungelegenheit gu pertreten.

Conftantinopel. Die Pforte bat jur Renntnig ber Macte gebracht, bag fie bie Aufftellung einer größern Truppengahl langs ber gricchischen Grenze angeorduet habe. Sie hat mit biefer Anzeige jedoch biftimmte Erftarung verbunden, bag bie gebachte Auffiellung auch nicht entfernt einen aggreffiven Cha-ratter habe, fondern lediglich zu verhüten bestimmt fei, bof nicht eine auf griechischem Boben vorbereistete Bewegung auf bas ottomanifche Gebiet hinüber: greife, bag aber, wenn in folder Beife ein Ronflitt bervorgerufen werben follte, die Pforte fur diefen Konflitt und fur alle feine Folgen bie griechische Regierung perantwortlich machen muffe unto werbe.

Bermifchte und locale Rachrichten.

† Rordbeutide Freigugigleit u. Boligei. Ein Arbeiter von Thurm, im Ronigreid Sachfen, begibt fic nach bem nur 21/2 Stunde von bort entfern: ten Meerane. Dort wird er, wie er fich bie Buder in bem Schaufenfter ber Leihbibliothet betrachtet, von einem Bolizeibeamten nach feiner Legitimation gefragt, und ba er eine folche natürlich nicht bei fich bat, ber-haftet. Muf bem Rathhaufe ließ man einige Briefe, bie er bei fich hatte, und fein Lieferbuch gelten. Er wurde entlaffen, aber mit ber Drohung von Geiten bes Polizeibeamten, bag man ibn einfteden wurbe, wenn er es fich einfallen ließe, in ber Stabt "berumguichwir-

+ Bien. Die "Breffe" fcreibt Folgenbes: Bon einem Untersuchungegerichte im Salzburg'fchen wieb jest ein Boftmeifter megen Berbrechens ber Amteverunteen: ung ftedbrieflich verfolgt. Im Stedbriefe beißt es unter anberm: "Er burfte fich, ba er früher Ausgeber im Alofter R. war und ein beuchlerisches Benehmen bat,

nach Rom flüchten."

† Rach bem Programm bes dritten beutschen Bun-besschießens sindet der sestliche Empfang am 24. und am 25., der Festeinzug am 26. Juli statt. Am 27., 28. und 29. ift Bormittags Schießen, Mittags Banlett, Abends berfdiebene Feftlichfeiten. Am 30. findet Bormittags Sigung Des Gefammtausfduffes b. beut iden Schutenbunbes ftatt: Sobann Rachmittage und bie folgenben Bormittage bie jum 6. August Fortfet. ung bee Chiegens; am 1. und 5. Auguft Racmittage Mueflug nat bem Semmering. Babrenb ber gangen Beit werben bie Schuten abmechfelnd durch alle in Bien anwefenden Duftloorpe unterhalten. Am 6. finbet bie Bertheilung ber Breife ftatt.

Sengus jeure Die Werigettung Der Preise ftatt.

Gin Mittel gegen Bangen. Es be bient zur alle gemeinen Kenntnis gebracht zu werben, bas Scharft bas fich eine und unschaftliche Mittel gegen Bangen ift. Nan ftericht mittelft eines Bwiete alle Bugen ober Fugen, wo fich bies Unsgeziefer aufhalt, gut ams nib es verschweiner nebft ber Brut geziefer aufhalt, gut aus nnb es verschieren nebt ber Brut auf immer, Man tann fich von ber Borterflichkeit biese eins fachen Mittele überzeugen, wenn man eine Wange nur leicht mit Solarel in Berührung beingt; fie ift iefert tobt und wird nach futger hit houart. Bei ber Plage, weche viele Saufe burch biefe Aufgei fer zu erleiben haben, burfte biefe auf Ersfahrung geftuhte Mittheilung nicht unwillfommen fein.

Programm

jur Feier bee 50jabrigen Jubilaums ber pfalgifden protefrantifch unitten Rirche am 2. Muguft 1868 in Raiferslautern

I. Am Borabend um 7 Uhr und am Gefimorgen um' 6 Uhr Choral-Dufit auf bem großen Thueme ber

proteitantifchen Rirche.

II. Am Festinorgen um 101/2 Uhr Bersammlung im Saale ber "Eintracht," von ba um 103/4 Festzug burch bie hauptsteaße bis zur protestantischen Kirche und von ba zur Feuchthalle in folgender Ordnung:

1. Mufilcor.

Die Mitglieder bes Bresbyteriums.

3. Der Musichuf bee protestantifden Bereins und Die eingefabenen Gafte und Corporationen.

Die übrigen Gestibeilnehmer.

Bu beiben Geiten bee Buges geben weißgelleibete Dabden mit Rrangen.

111. Geft feier in bem großen Saale ber Fruchthalle um 11 Ube: 1. Bejang bes 1., 3. und 5 Berfes bes Liebes

Dr. 553 bes Grinngbuche.

2. Gröffnungsanfprache.

3. Chorgefang.

4. Weitrebe.

5. Bortrag und Erlauterung ber Thefen, welche aus der Berfammlung bervorgeben.

6. Chorgefang.

Unfprachen eingelabener Bafte.

8 Gefang bes Liebes Rr. 223. 9. Schlugworte bes Borfibenben.

Die Fruchthalle bleibt bis jur Anfunft bes Seft. juges geichloffen.

Um 2 Uhr bes nachmittags Festessen in bein Rraffi'ichen Saale an ber Bahabofptrage. Billete biezu werben bei herrn Kausmann heinrich Weber an ber hauptftrage abgegeben.

· Landwirthschaftliches.

Ren Dr. Schneiber.

Then Dr. Schneiber.

"Ueber bie Wiefung ber gekochen und wiese ber erkaiteten Karroffeln auf die Milche gebochen und wiese ber erkaiteten Karroffeln auf die Milche Lebranklit zu Gornd den felgenben Serind auefdren laten: Iori Kübe die eine (a) von 617, die nedere (d) von 64 Milchen: Jori Kübe die eine (a) von 617, die nedere (d) von 64 Milchen: Jori Kübe die eine heuraiton Grünfutter wurde ausgehölossen der entsprechen den heuraiton Grünfutter wurde ausgehölossen die Artessen im frischafogen ned keine und Delfuchen, 18 His. Artessen im frischafogen ned keine und Delfuchen, 18 His. Artessen im frischafogen ned keine der angemasken Juftunde-Am 19. Mai wog die Auf (a) das, die Auf (b) Cis Kuh (d) die der zielnen zieben mit dem Unterschiede, daß die Kartosschlein immer Tags tonder gelocht, also in dem wieder erkaltelen Zusftande deraderlich wurden. Um 3. Juni wog die Rud (a) 636 und die Rud (b) 636 Pfo. In Bellich date die Rud (a) 78 und die Rud (b) 63 Producti. Bom 4. Juni an befauset sie weider der Jauesschleit in dem frisch gekochten Juniande und alles übrige flutter wie in den beiteln verhergehenden Perioden. Um 19. Juni wog die Ruh (a) 623 und die Ruh (b) 644 Pfo. Die in dieser Jeil productier Mild derrug ven der Ruh (d) 83 Maas und van der Ruh (d) 95 Maas. Os ergibt sich aus diesen Reinstand, daß die Beadreichmageschleit und wieder erkalteter Kartosselfen das Milherträpnis wesenktich verwindert. Bekanntlich gehen die geschiten Kartosselfen wern man sie wieder erkalteter Kartosselfen die Fechten Kartosselfen und verlen Bersanlichkeit besinter Lichterartzen Junian über, der ihr Berbanlichkeit besinter und gebräuch sich ist, die zur Berfütterung bestimmten Kartosselfen und gebräuch die ist, die zur Berfütterung bestimmten Kartosselfen und gebräuch auf Einer Bersanlichen weberer Indee, um Bernnmaderial und heurrung zu erspacen, auf Einmal zu seigen, so dürzte es zung um Walzte sein, das Rachbellige dies Beräubrens nacher und mehre einzusten.

Siterarisches.

Ben ber unteruchnenden Britagebuchhandtung Ebuard Rummer in Weizig tam und ber achte dand der "Answahl Dramatischer Werter von August v. Rogebue" zu und entält beistide die Luftfeler, Minde Leben;
Are bandliche Burti; "Die Dranne des Erben; und bie
jo beliebte Bolte. Die Zuftwuten," — Diejer 8. Band bat
biefelbe eiegante Austiatung wie die bereits fender erichienenen Bande und wied auch feparat zu bat fr. abgegeben.

Bid wiften wie wo Bemand trausia lage." ze.

- "Und wissen wir, wo Zemand trautig läge," ic. "Fur der deliebedurstige Kamilie femer eingegangen und wied von der Mckellen danfend des fwinigt: Ben Fran M. l fl. — Ben dem belangvereune "Liedert Liche für Michellen" ist. 48 fr. — Ben fru. S. left. — Ben fru. S. left.

1 ft. — Len hen. Pf. 1 ft. — Bon hen. B. 18 fr

Shandel und Jubaftrie.

Borms, 24. Juli. (Asutetreife.) Weigen 200 Pfs.
13 ft. Is fr. Kom 180 Pfs. 8 ft. 38 fr. Gerffe 180 Pfs.
7 ft. Is fr. Lafer 120 Pfs. 6 ft. 20 fr. Spaly 120 Pfs. 5
ft. 10 ft., In Plant gebracht 145 Malter.

Raing, 24. Juli. (Anartheerigh.) Wer notiren beute:
Beigen 13-14 ft. 10 fr. Kom 10 ft. Gerfte 10-10 ft. 10 fr.
Is fr. Kom 10 ft. Gerfte 10-10 ft. 10 ft.
13-14 ft. 10 ft. Kom 10 ft. Gerfte 10-10 ft. 10 ft.
13-15 ft. mit haft. Notucial 34 ft. Laindt 22 ft. 3015 ft. Kohlfamm 14 ft. 10-20 ft. Rieflant, chine Gelstäft,
ebenje Hiljenishiste. Restluckun 26-90 ft.

notuc, 24. Juli. Lediter bij. Weigen fester, effectief, 815, pr. Juli 6:24%, ver. Oft. 6:15, Reagen fester,
eff. Myl. 8.— ert Juli 5:24%, ver. Oft. 6:15, Reagen fester,
eff. Myl. 8.— ert Juli 5:24%, ver. Oft. 6:15, Reagen fester,
eff. Myl. 8.— ert Juli 5:24%, ver. Oft. 6:15, Reagen fester,
eff. Myl. 8.— ert Juli 5:24%, ver. Oft. 6:15, Reagen fester,
eff. Myl. 8.— ert Juli 5:24%, ver. Oft. 6:15, Reagen fester,
eff. Myl. 8.— ert Juli 5:24%, ver. Oft. 6:15, Reagen fester,
eff. Myl. 8.— ert Juli 5:24%, ver. Oft. 6:15, Reagen fester,
eff. Myl. 8.— ert Juli 5:24%, ver. Oft. 6:15, Reagen fester,
eff. Myl. 8.— ert Juli 5:24%, ver. Oft. 6:15, Reagen fester,
eff. Myl. 8.— ert Juli 5:24%, ver. Oft. 6:15, Reagen fester,

# Hausberfteigerung.

Mittwoch 29. Juli 1868, Rach: mittage 4 Uhr babier im Sotel Rrafit, lant beir Eubwig Gerheim auf eigen

Pl-Nr. 9181/2. Pl Dr. 9181/2. - 41/2 Decimalen Flache mit zweiftodegem Bobnhaufe, Wertstatte und Dof in ber Munchergaffe nabe bet protestantischen Rirche, Abilipp Comitt und Michael Reiher.

Bis babin tann auch biefe Liegenfchaft aus freier Sand gefauft werben. Raiferelautern, 12. Juli 1868. 67,71,77,79) Derbeimer, t. Moiar

# Mobiliarverfteigerung.

Donnerflag 80. 2 ut i 1868, Rade-mittage 1 Uhr gu Rafferelqutern in ihrer Disconung, laffen tie Wifitbe und Rinber bee Orgelbauere Gern Carl Bagner unter Unberin namentlich, verfleigern :

3 lieferne Bettlaben, 1 nuftaumner bitto, 2 Springfebermatragen, 3 1 nufthaueiner Sparmatragen, 4 Tifde, 12 Stuble, 1. tunber Bulegtifch, 3 Commoben, 1 Canapee, 3 Rleiberichtaufe, 1 Sceretar 2 Spiegel, Bilber, Bet

tung, Beifgeug, Berrentleiber, 1 Clavier, 1 Stubenorgel, Ruchenge: fcbirr, 36 Bfund Binn 2c. Raiserelautern, 14. Juli 1868. 67,71,77,80) Derheimer, f. Rotar.

# Verpachtung.

Campag, 1. August 1868, Rad mittage 2 Uhr babier im Gafthaus jum Rheinfreis, last herr Frang Gel: bert nachbeidriebene Liegenschaften biefigen Bannes auf 6 Jahre verpachten, namlide

1 .- 79 Dec. an ben brei Linden; bie: beriger Bachter: 3. Berbig.

2 .- 66 Dec, an ber Diterbergerlohl; Bachter Menger Sammel. 91 Dec allba; Bachter A Dun:

ginger.

4.- 185 Dec. allba , Dreifpip; Bachter 2. Krafft. a. Meder.

5 .- 550 Dec. allba, Blatt; Badter berfelbe. 0 .- 300 Dec. in ben 40morgen; Bade

ter herbig und Renter. 7 .- 294 Dec. am Geremeilerbild; Bad ter Gebr. Rarcher.

8 .- 281 Dec am Entenpfuhl; Bachter ; V. Emig.

9.—491 Dec. allba; Bachter Derbig und Benber. 10 -1-17 Dec. im Lippenfoch; Bachter

Gebr. Maab. 11 .- 400 Dec. am Glidenftuhl ; Badter

2. Welich. 12 -354 Dec. allon; Bachter E. Suber.

13 .- 311 Dec am Rothenberg; Babter C. Gelbert. 14 .- 129 Det. an ber Sochipeiererit age;

"Bachter 3. Enper. 15 .- 401 Dec. mit Biefe am Seiligen

bausben 16.- 66 Dec. am Baderftein.

17 .- 91 Dec. am Saspel.

### b. Biefen.

18.-123 Dec. im Altenwoog: Bachter D. Gelbert.

19 .- 176 Dec. im Reiferfelb : Baditer G. Gelbert.

20.-296 Dec. am Bargofen; Bachter derfelbe.

21.-167 Die, im Stabtweiber.

Raiferelautern, 8. Juli 1868. 63,65,77,82) Derheimer, t. Wotir. | 77,9, 83

13 Für bie bied. jabrige Erndtezeit empfiehlt fich ben Berren Detonomen und Fruchtbanblein Fried. rich Seibel ber Alte von Sauen. ftem mit femen feit gebn Jahren in biefiger Gegend befannten Fruchtpugmublen und trifft berfelbe mit einem großen Trans. porte Dienstag ben 28. Juli im "Baftbans jum golbenen Lowen"

Wohnungsveranderung.

Der Unterzeichnete wohnt von hence an in seinem hinter dem Theater ge= tegenen Sause.

Raiferslautern 25 Juli 1868.

Ph. Groß, Ocichaftemann.

to be total Mar.

Güterversteigerung.

Dienftag ben 11. August nachste bin, bee Rachmittage 3 Uhr gu Raiferelantern, in ber Wirthichaft von Rarl Gielbert im Rheinfreis,

laffen die Rinder und Erben des zu Raiferstautern verledten Brivatmannes Throdox Duber, folgende Liegenschaften öffentlich ber Untheilbarkeit halber zu Eigenthum verfteigern, alt:

Im Bann Raiferstautern: 1) Blan Rr. 2513. 2 Tagwert 8 Des. Ader an ber Wormferhobe, neben Chriftian Schmitt und Deinrich Crufius; 2) Blan Rr. 2845.

80 Deg. Ader am Bauersloch, neben Ludwig Belfch und Theobald Dunteiberg;

3) Plan Dr. 2841. 1 Tagw. Mder in ben dreifig Morgen, neben Bath und Philipp Gerlach;

am Bauereloch, ne Simbgen und Beg;

5) Blan Rr. 2851. 90 Des. Mder bafelbft, neben Johann hoffmann u. Theobald Simbgen. 3m Bana Beilerbach

9 Tagw. 6) Plan Rr. 3657. Deg. Wiefe in ben großen Biefen, neben Abolph Rarcher von bier beis berfeits.

3m Bann Moorlautern : Dez. Biefe neben Abam 7) Plan Rr. 917. 90 Deg. in ben Fahrtwiesen,

Denrich und Abjunkt Dreffinger; 3) Plan Re. 924. 1 Tagw. 16 Dez. Biefe bafelbit, neben Spitatgut u. 1 Tagw. 16 Deg. Romath Erben.

3m Bann Ctlerbad. 9) Plan Rr. 1190. 1191. 1 Tagw. 85 Dez. Ader hinterm Rambufd,

neben bem Beg. Raiferstautern, 20. Juli 1868. 177,83,89) Boding, L. Notar. 75,77,83,89)

70,71,77) Rächste

Ziehnug am 1. August. Gewinne: ß. 20.000, 2.000, 10,000, 9000, 7000, 6000,

Augsburg Pappenbeimer Anlehens Loofe ju fl. 7.

Gebrüder Schmidt,

Rarnberg, Bant- und Wechselgeschäft. NB. Die Loose sind ohne Nach. jahlnug für alle Biehungen giltig; jedes Loos gewinnt im Berlaufe ber Biehung fl. 7 ober mehr.

Rach jeber Biebung bie Bier unastiften.

Endolzburger Loofe 1ft. 45lr. Geminne: 8 ft. bis 73,000 ft. Illmer Domban: Loofe

36 fr., 3 Stud für 1 fl. 45 fr. Gewinne fl. & bis fl. 28,000. Musfahrliche Profpecte gratis.

Neue

grime Rern, vorzügliche Qualität, bei

Jaseph Wertheimer (vormale Jean Sornef jun.

Mecin

per Schoppen gu 4 fr. über bie Strafe Blum in ber Rloftergaffe.

752191

Feuerwehr!

Die Feuerwehr St. Ingbert bat bie biefige Feuermehr ju ibrer morgen ftattfindenben hauptübung und bem barauf fol: genben Balle auf bas freundlichfte eingelaben und bie Direttion

ber pfalgifden Bahnen eine Fahrtagermäßigung von 50% für bie theilnehmenden Feuerwehrleute bewilligt. Der Bermaltungerath bat beichioffen, Die hiefige Feuerwehr burch eine Deputation vertreten ju laffen und labet jenigen, welche fich biefer Deputation anschließen wollen, ein, fich bei bem Commando ju melben.

Raiferelautern, ben 25. Juli 1868.

Der Berwaltungsrath.

Gin Mabdyen,

frau gefucht

pedition b. Bl.

E ei

77.501

billigft bei

Rochofen unb

billig 59°/4.jSa)

beziehen.

miffionar.

27. Ds.

77,P)

bas mit bauelichen

Rarl Anbn.

(74,77,79

Arbeiten vertraut ift, naben und bugeln

tann, wird jur Unterftubung ber Daus-

Gute Beugniffe werben berlangt und bober Lobn jugefichert. Gintritt fann bober Lohn jugefichert. Gintritt tamm fogleich gefcheben, Raberes bei ber Er

Ein Rübler

wird gefucht. Wo fagt bie Crpetition be. Bl. (68,au?

Trifche

Gothaer Wurft

Grüner Kräuferfase,

Schweizerfase

Carl gohle.

10 gute Fenfter, 11

Carl Spraß.

5. B. Blum

(743/3

B. Seibert.

Montag Den

Wurft=

C. Krafft

am Babnhofe.

Morgen Sonntag

Baar eichene Fenfter laben, 1 Biebleffel, 2

2 Borgellanofen verlauft

Parmesan= und

Logis-Anzeige.

Der Unterzeichnete bat ben 2. und 3. Stod ju vermiethen , gelegen Alleeftraße baus Rr. 106, in einem Bieteljahr gu

in lediger Beamte auf bem Sanbe

fucht eine tuchtige Frauensperfon jur Führung ber haushaltung. Das Rabere bei ber Erpebition. 1/,

Bu vermiethen.

Logis: Anzeige.

herr Geidaftemann Groß bewohnte,

Morgen Conntag, ben 26. Juli

Rivenweihe

auf ber Dammmühle, wozu freundlichft einladet 30h. Albert. (77,B

Nachmittag

auf dem Hundstopf.

ziarmoniemulik

Es ladet hiezu freund:

W. Labroiffe.

77.79

L COUNTY

ift anderweitig ju vermiethen.

Mächiten

Dein Logis im zweiten Ctod, welches

Fromage de crême.

Unterzeichneter empfielt feine vorzüglichen

Bohuen- und Gurkenhobel

ju billigen Breifen.

Auch werden Bohnenschneidmaschinen auf gewiffe Beit gegen eine fleine Enschädigung bergelieben; man ift im Stande, in einer Stunde einen Borrath für eine gange Familie damit ju schneiden.

Gerner empfehle ich mein reichhaltiges

Mefferlager ale: Tafel. Tafden:, Feber, Rafire, Rabir-, Schufter. Schlacht und Schneide meffer, fowie alle Gorten Scheeren, Stopfenzieher, Schluffelhaden , Schröpfftode, Feuerzeuge und Rabelbuchien, Borleg. Ege und Theeloffel, Rettigbobrer to.

Auch wird taglich geschliffen. 77,83)

Jafob Schweiger, Mefferschmieb, Reritgaffe.

Unterzeichneter bringt feine

Essigliederei

in empfehlende Grinnerung. 771/c, w2m)

L. Bleck

in Raiferslaucern.

# Die Bolffteiner Mulikaeseuschaft

bestehend aus 7 Mann.

mit guter harmonie: und Tangmufit, balt fich bestens empfohlen. -

Muftrage beliebe man ju richten an

Jakob Bauer

in Wolfftein.

# Im zweiten Stode ber Stiftsmühle ift eine Wohnung bestehend in 3 Bim mern, Ruche, Reller, Dolztager, Ausbeil an ber Waschlüche zu vermiethen und tann gleich bezogen werden. Das Rabere bei herrn L Pasquay, Commissioner Die bahr. Spyotheken- u. Wechsel-Bank HO PREFERCEDE

übernimmt Mobiffar, und Lebensverficherungen ju möglichft bif. ligen Pramien; ebenio Menten und Sparfaffen Ginlagen. Der unterzeichnete Agent nimmt Berficherunge-Antrage entgegen, und er

theilt über bie naberen Bedingungen ftete bereitmillig Mustunft.

袋

半

wird tommenten Sonntag und Dons

tag, ben 26. und 27. Juli, gefeiert und ift baju bie Ganber ice Mufit

beftens geforgt fein wirb, fo labet biegu

gesellfchaft engagirt. -

freundlichft ein

Chr. Zinn.

Win Seitsam

bat von nun an ihr Minsterlager bei berm Friedrich Welfch in Raifers-lautern und empfieht ihre Fabritate in leinenen Berren und Damenhem-ben, Shirtinghemben mit feinen leinenen Giniaben, Aragen und Manchetten. Bestellungen nach Daße ober Musterhemb werben in langstens 14

Tagen unter Barantie geliefert.

Landau, 1. Juli 1868

(60,mo,bi,fa

Weinhandlung von L. Meck

in Kaiserslautern.

Reingehaltene Weine von 6 fr. per Liter an bis gu ben feinften in. und aus. landifchen Beinen, fomte

Sodawajier

per 100 Rlafchen 6 fl. 40 fr. empfiehlt

77 /6,m3m

Deck.

licist ein

Bu bem am 1. Muguft flatifinbenben

Balle

gu Munchweiler bei Binumeiler erlaubt fich ber Unterzeichnete alle Bafte höflichft ein .

Für Speife und Getrante wird bestens geforgt fein. gulaben.

Leopold Welder.

Jafob Krauß, Buth

- Da für Maes





# Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Glatt erichemt if allich, anegenommen Conntage, an weichem Tage bagegen ber "Blatate Angelaet", jewie bas "Bfalgifte Bonntageben werben, und fofit verreiffabriich in gang Bapen 1 fl. 20 fr.

Für bie Rebartion verantwortlich : 3h. Ashr.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Dh. Mahr ju Raiferelautern.

Inferate, welche burch bie gange Platz eine fiarte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. Die vierfpattige Beile berechnet, bet Gmathger Inferation mit 2 fr.

Nro. 178:--

Kaiferslautern, Montag 27. Juli 1868.

66. Jahrg.

### Ueberficht ber Tagesereigniffe.

### . Ralferblautern, 27. Juli.

Die Mittheilungen ber Centralitelle für Lanbekflatistif in Darm ftadt, welche bis vor zwei Jahren stells über Wachtlum und Gebeihen bes Großherzogithums Hesse über Bachsthum und Gebeihen bes Großherzogithums heffen berichten kannten, sind jest in der traurigen Lage, lediglich durch nachte Angaben ber Jahlen zu constatiren, in welch hohem Maße die Staatseinnahmen sich seit ben zwei letzten Jahren gemindert. Die Jahreseinnahme der indirekten Auflagen, welche sich 1866 noch auf 3,169,216 fl. berlief, hat sich in 1887 auf 3,019,441 fl. gemindert; allein bei der Einnahme für Geträuse ergibt sich ein Minns von circa 100,000 fl., welches allerdings davon herrührt, daß ein Theil der Proving Oberheifen verlotzen ging. Die Verluste an Fortbomänen, in dem an Preußen abgetretenen Gedietstheite Oberpessen, zeigen ebenkalls einen enormen Ausfall, und ist in der That noch saum zu ermessen, in wie weit das Finanzministerium, dei den fe enorm geschiegenen Ausgaden sir das Militär, den Staatsbautst in dieher geregelter Weise sortzusühren in der Lage sein wird.

- Der bentiche Gelding nach Defterreich gottlob nicht gegen Defterreich - hat begonnen; von allen Ceiten ruden die bewaffneten das deutsche Mien jum Bettipreit des Friedens. In Wien seibe int der erste Miklang, schemt's, im Beihalen begriffen, mit dem sich das frest ankandigt, und vor dem Protest Deutschands streicht engiherzige Befangenheit die Gegei. Bir hoffen nach biefem erften beutichen Erfolge getroft auf mehr. Bir hoffen, Die langentbebrte Berfibrung mit bem beutiden Beift wird fraftigend und belebend mirten im bentiden Defterreid. Dir hoffen, was ba jufammenflingt aus gang Deutschland, bas wirb nach hallen lange, lange, in gang Deutschland. wahrer Freude feben wie Fengruge von Gub und Rord in Diefem Sinne bas Beit einleiten. Der eine tommt von Deutschen in Zurich; er beginnt mit einer deutlichen Bermabrung gegen ben Find Deutschlands, Die Bismurderei, beiont als hobften Bmed bes beutiden Schigenbundes Die Shaffung achten Bollsheeres, und endet mit patriotifdem Bort für bas "freie und einige beutiche Baterland. Der zweite, wenn auch nur indicette Feftgruß fommt von Johann Jacoby aus Ronigiberg, Der in einer Buidrift an Den Demotratifden Berein in Grag. unfern Gefinnungsgenoffen in Deutschöfterreich bas folge Bort guruft: "In bem großen Rampie, ber

feit Beginn bes Jahrhunderts in Deutschland getämpst wird, in dem Kamps des freien Bürgers
gegen Mititürs und Junkerherrichaft, ist jur Zen durch die Gunst des Augendisch die Demokratie
der deutschösterreichischen Urovingen in's Borderteffen
gestellt. Möge sie dieser Eurenkellung sich mürdig erweisen!" — Ein besteres, würdigeres Mous konnte dem deutschen Schüncheft in Wien nicht geschrieden werden. Mir glauben im Sinne der gesummten demokratischen Pactei zu sprechen, wenn wir es einz jach acceptiven und dies hoffnung daran snüßen, daß das schöne Felb, wieders nun beinnt, im Gesste dieses Moris verlausen möge zum Segen der Freis heit und Einheit des Saberkander!

- Die Radrichten ans Bortugal lauten überaus merkwürdig. Das Band ift swar aus bem Bu-ftanbe immerbauernber minifterieller Reifen für ben Augenblid wieber befreit, aber nach bem Ansipruche Bertrauen verbienenber Bortugiefen felbit ift Die Regierung weit entferat, auf festen Fügen gu fteben. Schon feit Jahren breitete fich im Bolte eine bumpfe Gabrung and, bie fich in jeitweisen Erploftonen Buft machte, welche man febr mit Unrecht gewöhnlich durchaus ipontanen Urfachen juichrieb. 3 bi freilich weiß man, bag ber Grund ber allgemeinen Ungufriedenheit tiefer liegt, und es gibt icon jett Leute, welche bereit find, auch auf Bortugal bas Urtheil anszudehnen, welches fich in Spanien und Italien beguntich ber Acgenerationsfähigfelt ber romanifchen Rollerschaft als ichwer jurudweisbar bargenellistat, Wenn einerfeits Die unteren Balle-liaffen fich burchaus nicht eines flanden erftaren mit ben wirthschaftlichen Fortichruten, welche die Regierung durch Freihandel, Gewerbefreiheit zu ein-geführt, weil fie biefe Dinge eben nicht zu begreifen vermögen, fo gibt fic auch unter dem gebiloeteren Theile der Bevollerung ein Beift ber Unjufriedenheit fund, ber fich mehr und mehr in bem Brogiamme ber "iberifchen Union" gugufpigen brobt, ein Ergeb Das in folder Beife fulbft von ben unioniftifc gefinnten Spaniern nicht erhofft worben mar. Liffaboner Regierung wird febr großer Geichidlichteit beburfen, um unverlehrt aus ber Rrifis bervorzugeben, bie fie in Diefem Augenblide burdjumuchen bat und Die eventualiter für Thron und Altar gleich verhang. nigvoll merben fonnte.

- Bon ber polnischen Grenze mird geschrieben: Der Schnirath und Oberinspettor aller Schulen in Congres Bolen, Bitujem, tum unlangt auf feiner Inspectionsteife nach Lody. Diefe Stadt, von regem handel belebt, ift meiftens von beutichen Brotestan-

ten bewohnt, welche Gewerbe und Induftrie treiben. Der gedachte Oberinipefior Die beutscheprotestans tifde Clementaridule bejuchte, wollte er in rufficher Sprache bie Schuler aus ber Reilgionstehre prufen. Der betreffende Baftor ertlatte bem Oberinfpettor, bas er, ben Borichriften gemäß, bie Religion feinen babe, Schulern in ihrer Mutterfprache porgetragen daß es anders nicht möglich wäre, die Anaben in der Religion mit Erfolg ju belehren. "Eben bas verlange ich," erwiderte der Doerinipeltor und fing ju prufen. Es zeigte fich aber, bag bie Schuler bie ruffichen Fragen teine Antwort ju geben an gu pruieu. im Stande waren. "Diese sobaki (hunde) tonnen ja nichtst" rief ber Schulrath aus. "Die Schuler find, in ihrer Mutterfprache, also in der deutschen Sprache, unterrichtet worden, war die Antwort bes "Bast in ber Deutschen Muttersprache? Banocs. hier ift Rugland. Alle Ginmobner find ober muffen Auffen fein und Ruffen werden. Es gibt tein Deutschiand bier, teine beutiche Sprache, tein beutsches Bolt, Ihr feib Sallunten, aber nicht Deutsche polierte ber auf ruififde Art unb Beife gelehrte Dann und verließ Die Schule, nachbem er alle erdenklichen Beifluchungen und Berwünschungen ausgesprochen und mit allen in Rugland möglichen Wenn man nun gegen bie Strafen gebroht batte. Deutschen, die fich dis jest noch einiger guten Rach-ficht erfreuten, derart verfahrt, wie muß es in den polnischen Schulen hergeben? Bom 1. September polnischen Schulen bergeben ? Bom 1. Ceptember angejangen wird die Schultage an allen Gymnafien auf 60 Silber-Rubel erhaht merben. Der 3med diefer Berorduung ift leicht ju erflären. Ran wünscht, ber Bildung in Congres Polen alle mög-lichen hinderniffe in den Weg ju ftellen.

## Die Donnersbergbahn.

Die "S. Bresse" ichreibt And ber Pfalz 21. Juli: Es icheint endlich in unierer Pfalz mut der Erdausung dersenigen Eisenbahnen vorwärts gehen zu wollen, weiche mit zu den ältesten Projecten gehören , und beren nur zu lange Berzägerung die wiethschaftliche Entwickeiung der ichöniten und besten Theile unserer Pstovinz dieber verhinderte. Der Bau der Alsenzbahn hat bereits bezonnen, und wird nun von Seiten der Berwaltung unserer pfatzischen Bahnen die Hauconceision and für die Donnersberger Bahn mit ihrer Alozweigung von Karnteiw durche Zesterthal nach Wonsheim und für die Fortsehung der stadt nach Wonsheim und für die Fortsehung der sinch werden. Die nöglicht datdig Inangriffnahme auch dieser Bahnen wäre im Interesse der in Bezug

# Stadtschreibers Cochterlein.

Sifterifde Driginal : Rovelle von Couard Joft. (4. Forifpung.)

"Run gut, 3he lennt ibn!" fagte ber Schneiber. Da fab ich alfo bisfes Buefchelden, mobil aufgeldmudt, flunteend in Goth und Gaminet, auf feinem Braunen baber geriten tommen. 3m nachften Mugenblede febe ich ben Goeit, ber gerabe bom Mofelufer herauffam, ju bem Junter treten, und mit lautem Lachen binab auf ben Menfchenfnaut weifen. Der Junter fing auch an unbanbig ju lachen, und als ich naber tam, borte ich ibn fagen : "Da habt 3or Recht, Meifter! Das gibt einen fofilichen Spahl 3ch werbe gleich die Com-mulitonen bavon avertiren!" Und bann iprengte er nach ber Stabt. Der Worth aber tief ibm noch nach: "Was 3hr braucht, gnabighter herr Junker, bas findet 3hr bei mir!" — Ich grabeite vergebene barüber nad, was bie verteaulichen Reben zwifden bem leicht. finnigen Junter und bem Goery bedeuten follten! Um ben ertruntenen Juben fummerte ich mich nicht weiter, weil ich bachte, es wied Dir fonft ju fpat, trabte nach Guren, liefette bem herrn Baftor ben Hod ab und war bes Abende wieber babeim. Des Racts gegen In Uhr ging ber Speltatel los, wie 3hr Euch alle noch gut erennern merbet!"

"Verber Bottes!" fagte ber Meifter Scholtes. "Es war ein Clandalum, wie unfere ehrbare Stadt noch

feins erlebt hatte. Mun mußte fich ordentlich ichamen ein Trierer zu fein. Wie blutgierige Beiden tafete bas Seubentenvolt in Berbindung mit lieberlichem Gefindel durch bie Stragen!"

"Der Frangofenfreud und Ausheher Boert,", fubr ber Schneider fort, "mar der Urheber der gangen abichenlichen Gefcichte!" -

"Die fo?" frugen Alle, trie, aus einem Runbe, und Weister Reuland ber Schmied nahm die Pieife aus bem Munde und stierte den Sprecher der Art an, daß man glaubte, die Augen würden aus den höhlen treten.

"Der und kein Anderer!" schrie der Schneider, "hat durch den heten von Els die Studenten auf den Gedanken jur Ausstührung eines solchen Frevels ges bracht, weil er schon langst gern einmal im Trüben sischen wollte! — Ihr wist, daß es damals viele migi vergnügte Köpse in unserer Stadt gab, die, wenn auch manchmal nicht gang ohne Unrecht, sortwährend die Regierung unseres vorigen Gerrn zu bekritteln hatten. Dergleichen Leute hatte der Goerh stels um sich, beste und ent varf mit ihnen die verdrecherischnen Pians, weil er nicht Geringeres beziegente, als früher ober später einmal durch eine Empärung unsere destehende, meinerung unszusäuszen, und ben Franzosen in e Land zu rufen. Und dazu schien ihm ein Studentenkrawall vor allen Dingen nothwendig, den er dadurch zu Wege zu bringen hasste, daß er die Studenten unter dem

Bormande eines tollen Spages auf die verhaften Juben beste. Der Dant ber Entschiedenheit und Fefligfeit Geiner Errellenz bes Statthalters von Marsberg, ber bie Uebelthuter zu Baaren trieb!" ---

"Ja und wenn des herrn Stadtschultheisen von Anethan Cohn und bes Burgermeisters Toni nicht ges weifen waren," faste Meister Scholtes, "biefe zwei, beenfunftigen junge Leute, die fich alle Mube gaben ihre verbienbeten Freunde und Genoffen zur Besonnenbeit zuruchusubern, wer weiß wie es bann heute mit und aussahe?"

Meifter Reuland that einige lange Buge aus feiner Thompfeife und fagte: "Ja, Polchen Toni ift ein febr braver Junge!"

"Und ein sehr geschickter Doltor medicinae!" ber mertte ber Scheiber mit wichtiger Mienel "Dentt Euch, er ift ja vor wenigen Tagen jum Leibmebilus Seiner Durchtaucht unseres hochwürdigen Churfürsten ernannt worden! — Go ein junger Doltor!"

"Ja, es find ibm aber auch binnen wenigen Wochen einige fo bedeutende Ruren gelungen, daß feine Geschicklichkeit und fein Talent bem Churfürsten nicht berborgen bleiben konntel" ließ sich Reifter Scholtes boren. "Bar er es boch, ber endlich die feltsame Rrantheit ergeandete, die im Rarthäuser- Aloster zu Merzlich wüthete, und so viele Patres hinroffre, eine Reantheit, über die fich die altesten und geschickten

- C-000h

auf Aussührung auf harte Gebuldproben gestellten burchgeset bat, und die Richtung ber Alfenzbahn vorschlagen wolle, die Donnersberger Bahn von beibeiligten Gemeinden und überhaust unterergangen sowohl als auch der Donnersberger Bahn von Langmeil aus diest nach keiterstautern zu banen. Bergdgerung könnte pur bahrech bei betweigeführt wert bes nach seinen Eigenen Anthenen fettig gewordenen bei nach seinen eigenen Anthenen fettig gewordenen welcher eine Mohnge bedeutender? Orticaliert nach berührt Proving bringenbit, sit nuielden. Eine abermaline Leizogerung fonnte par bobirch berbeigefibrt wer-ben, baß, wie mit berrichten, bie Berwaltung um-ferer pfalzischen Bolmen bie Abfant bat eine Aban-berung des beguntiden Gefeles babin zu beantrangm bag and die Donnereberger Babn gleich ber Mifeng babn bei Dochfpeter in die Ludwigebahn einmilnden folle. Es wore dieß bie allernachtheiligfte Loiung ber für Raiferslautern fo wichtigen Einmundungs-frage, die fest eigentlich par feine Frage mehr fein tann, nachdem Raiferslautern als ber Anfange- und Ausgangepunft ber Donnersberger Bahn burch bas Geles feligeftellt morben ift. Raiferelautern hat feit 5 bis 6 3abren einen langen und mub'amen Rampf geschlet, um bie directe Einmilindung ber combinitien. Allenz und Donnereberger Bohn zu erlangen. Bon Seiten bes Birettoriumt ber pfülzischen Bahnen wurde eine Theilung ber Bahn, eine sogenannte Gabelbabn, von Enfenbach aus einerseits nach Rais ferstautern, andererfeits nach Sochipeper angeftrebt, und zwar murbe biefe Abzweigung von Enlenbach nach hochfpeper beshalb fo febr benehrt, weit biefe Linie iftr die Alfenzbahn fürzer als über Raifere-lautern und fur ben internationalen Berkehr noth-Dirfe Coche ift an unb'für fich richtig, man, bie Babn burchaus nad Entenbach bauen wollte; es mare jedoch fitt' Die Alfengbabh gewiß nut ein unbebeutenber Untericieb in ber Lange gemelen, menn man von Langmeil - Bereinigungspunft- ber Donnersberger und Alfengbobn - auf ber Linie ber alen Raiferstrage nach Raiferstautern hatte bauen mollen. hatte man biefe Linie aboptirt, fo! mare ber Langeunterfcbied fur Die Alfenghabn nicht größer gewelen, als ber Unterichieb jest für Die Donnersberger Babn ausmacht, wenn biefe Bahn über Dodfpeper nach Raiferslautern gefilhet werben mußte. Da nun Da nun Donnersberger Babu nad Unficht bes gaugen Lanbes eine großere Bichtigfeit für ben internatio nalen und Internen Bertebt als bie Allengbabn bat, benn fie permittelt ben Bertebr best mentlichen Deutich lands und Branfreichs mit bem berten Deutschlands und namentlich mit bem jenfeitigen Datterlanbe, mare es naturlicher gewefen, bie fargefte Linie fur bie michtigne Bahn ju mablen, also beibe Bahnen nach Raiterstäutern zu bauen. Die Stadt Raitersnach Raiferelautern ju bauen. Die Stabt Raifers-lantern bat diefen Standpunft-immer als ben allein richtigen festgehalten; ba aber von ber genneirichen Geite fiets entgegerigestellt murbe, Raiferstautern folle ber birette Einmannungspunft ber Donnereberger Bahn werben, man tonne den Actionaren ber Allensbahn aber nicht verbiefen, eine Zweigduhn von Enfenbach nach pochiperer in banen, und bas von Entenbad, nad pod peper ju batten, und bas Dtiniferium, bas Anrange anderer Deinung mar, fid frater biefer Unficht anichloß, fo murbe bie Babelbabn als Ausgleichemittel jur Berfohnung entaegengeletter Intereffen befinitio angenommien. Die Start Raiferelautern befampite biefe Gabelbabu lange, und imar hauptläthlich bed läftigen Bahnbe-triebe für die Berwaltung sowohl ale bes Bublitums wegen; in allen ihren Gingaben an bas Dinifterium, an die Rreieregierung und bas Diree torium ber pilitgifden Babnen bat fie bie Schwierigteiten ber gmei Anotenpuntte in Lungmeit und Entenbach betvorgehoben,

nad bem bas Direttorium bie Babelbabn 3 pt. beim Rinifterium und baburd and in ber Rammer |

Celeteel babin, can bos Stud Cifenbahn von Enten-buch nach Raiferdiantern unausgeführt bleibe und die Donnersbergen Babn ebenfalls über Soblpeper nach Ratierstautern geführt werde. Die Grunge ber Bermaltung find folgende: Eritens, fagt fie, reiche Mubfichtung Der Don nereberger ber iur bie bestimmte Belegg nicht ans, smeitens feien Die bei-ben Anotenpunfte in Langmeil und Entenbach für ben Bahnbetrieb febr laftig, und brittens fei ber Umweg nur 5 Minuten Jahrgeit. Mas den erften Pauft betifft, fo hat die Strede Raiferstautern. Butenlach fo viel Recht an die Bewilligten Mittel als die Abrigen Theile ber Donnereberger Bubn, und burfen biele Mittel nicht einseltig vorwendet neiben. Den zwelten Bunft geben wir uis richtig ju; bie Stadt Raiferstautern bat ibn von jeber gegen Die Gabelhahn geltenen gemacht. Das Direttorium aber gerabe ift ber Erfinner ber Gabelbabn undichat biefe es bei bem Binifter um burchgefest, Die Alfenthabn nach Entenbach bauen ju durfen. Benn bos Direttorium gleich anfanglich gelagt hatte, bag beibe Babnen bei Soch poper einmunben follten, fo murbe gemiß meber bas Minifterium noch ber Landtag ibre Buftimmung gegeben haber, indem man roch gewiß fur bie michtigere Donner berghabn bas Bringip ber fargeften Einie feftgehalten baben mollte. britte Buntt ift nicht richtig; ber Ummeg über Sodi en'r ift fo groß wie bie Strede Entenbach Dochip per, ba bie Strede Entenbach Raiferslautern und Bod peger Rafferslautern ungefähr- gieich find, Hebrigens muthet maninicht blos biefen einen Ums weg ber Donnersberger Babn ju. Die gange Linie von Bangimeil bis Gulinbach ift für fie foon ein Umweg. Endlich ift nod peroprangeren, beibe Rahnen in hochip per munben follten, Endlich ift noch bervorzuheben, bag, menn gange Bertebr burch ben groken Tunnel Beiligenberg ftatibaten milite, mas bei bem ohne Angliet febr vielfeitigen und machienben Beilebre zu Kollisionen und Stornnaen Berantaffung geben milite: Aus allem bem gebt bervor, bag die Lerwaltung ber pfülgiften Bahnen Die Ginmunbung ber Aliengbabn in Dochipener nur baburch burchgefest bat, bag biefelbe gleichzeitig von Entenbed bireft nach Raifere. lautern bauen wollte, und bag biefelbe jest, nachbem die Bautongeifton für bie Ginmundung ber Atlenge bahn in hodipeper erlangt ift, Die birefte Ginmunbung ber Donnersberger Babn in Raiferstantern in' Benfall brittgen mochte : Der gange lanujabrige Streit mare bann jum größten Rachibeil ber Stadt Rabiferil ber Statt niert Babriftabt ber Blat, ente fcieben, bem Bring pe ber lurgeften Linie, welches bas Tireftorium bei ber minber wichigen Aliengbahn ftete in bin Borbergiund gestellt und burchgefest bat, mare bei ber michtigeren Donnersberger Babn por ten Ropf geftoften. Co eimas tunn fic bie größte Stadt der Bials, beren Intereffen gewiß der Regie-rung auch am herzen liegen, nicht bieten luffen, und fo viel wir Die Stimmung in Raiferstautern tennen, wird fie tie und nimmer freiwillig in bie Aufbebung bes Gefeges begiglich bet biretten. Ginmunbung ber Counereberger Babu in Railerelautern willigen. 'Es gibt nad unferer Auficht nur ein Mittel, ben 'Rnotenpuntt Entenbach ju befeitigen; bird mare basurd moglia, bag bas Direttorium

und mober ber Rantonsort Diterberg nabe berührt murbei Bir glaupen, ban, wenn bas Direktorium einen folden Boridiag bei bem Staatsministerium einbringen wollte, Die Stadt Railerslautern gerne mü bel feine Beitrebungen unterftupen murbe. Die toften tonnten vielleicht 600,000 bie 800,000 fl. betragen, für beren Berginfung jedoch ber Stant gewiß nicht anfutonimen naben wurde, ba bie Donnersberger Bann ohne Zweifel eine febr rentable Babit merben mitb.

Renefte Rachrichten. Münden, 24. Juli, Wie aus verläffiger Quelle verlauter, wird, falls nicht befondere Umpande eins treien, die Einberufung unterer Rammer nicht, wie man bisber vermuthete, Ende September, ober Un-fangs Oftober, ionbern erft Anfangs Rosember fialt finben, won't welchem Beltpunfte an Diefelben bis jum Ablauf ihres Mandate in Thatigfeit bleiben.— Der igl, Staatsmutifter bes Juneen, Febr. v. Dor-mann, ift gestern aus feinem U laube jurudgelehrt, u. b bat bie Leitung feines Ministeriums wieder fibernommen.

Munchen, 26. Juli. In auswärtigen Mitglies bern ber Atubemie ber Biffenichaften wurden er-nannt: herr Buncroit, Geiundter ber Vereinigten Etaglen ju Berlin und Runchen, und Robert v. Moni, babifder Befandter in Münden. - Der Borftand ber Genter Berathungscommiffion, Dberft Gubr. Febr. v. Cleugel, murbe jum Geniebireftor

frung Ulm ernaunt.

Manges. Rr. 80 bes "Baper. Schnifreundes" enthalt an das oberbager, Schullehrerperional eine Einladung gu literatifd pabogoglichem Weitfampfe: Die Regierung bat 50 fl. als erften, 80 fl. ale gweisten und 20 fl. als britten Preis für gebiegene Auflate der Redoction genannten Blattes gur Bering-ung geftellt. Alle Themate par beliebigen Auswahl findi geftellt: 1) Barum entfpricht Die Feiertagefdule ben an fie gestellten Forberungen nicht mehr? 3ft fie beghalb aufjubeben und burch ein anderes Inftitut ju erfeten ober ift fie beiglibehalten und gu reorganifiren und mie nichte in bent einen wie ORBETH Saile amedentiprechend porgegangen merben ? 2) Welden Rugen gemähren Orteichuldroniten, und maren fie angulegen und fortgufahren ? 3) Wie muß ber Schulunterricht in ben gemeinnubigen Gegen. ftanben beichaffen fein, wenn er für Die Ingenb wahrhaft bilbend und bem gegenwärtigen Rufturgut ftande bes Boltes angemeffen fein foll?

Deibelberg, 21. Juli. Der Anbicuf bes bente ichen Brotestanienvereins bat eine Erftarung an bie beutiden Biotestanten erloffen jur Biberlegung ber von ber Berliner Baftoraltonfereng vom 10. v. 5772 gegen ben Brotestantentag gerichteten Manifestation. und ohne Bollmacht von ibr nicht gerichtet merbet" irgend mem, haben fic biefe Pafioren ein Richter, amt über ben beutiden Proleftanlenverein angemaßt 

Mergte vergebens bie Ropfe gerbrochen batten. — Der Tont bat fie aber gefindlich befeitigt!"

"Sabt 3hr noch nichts gebort, fagte ber Schneiber, man ipricht fa in ber Clabt, er habe fich mit Clabtioreibere Barben verlebt ?" ------

"Ja, gebort bab ich wohl ichen bavon!" antwortete Meifter Ocholtes. ... Freiten wird's mich außerorbentlich, wenn bie 3mei ein flaar mexben, benn Barboen ift ein Brachtmabel und ift brap. Die gudt nach teinem fremben Windbeutel, wie fie im ber letten Brit bier in ber Ctabt umberiputten. Die fennt, gewiß bas duttriet ide Sprichwort:

"Wer eine Triet'iche Jungfer will bon, Der muß Bereud und Degen taut!" (tragen.) "Aber fage mir nur, Coftello," manbte fich Deifter Ren'and, ber ben gehten Theil bee Befprades gar nicht gebort ju baben foren, an ben Schneiber: "Wa-rum baben fie benn bamale biefen Erzichelm und Lan-

beeverrather Goeis nid't gefagt ?" - Ja fdaut, Gevorter," entgegnei enigegnete ber Befragte: bas mußt 3hr boch noch "Gelagt haben fie ibn foon, bas must Ihr boch noch niffen. Aber bei Boeig mar aalgtatt, und unferlob-lides Sobffengericht fonnte ibm nichts beweifen, und fo mußten fie ibn benn balt tauten laffen. Aber ich geb' Buch bie Berficherung, ber entge t' bem Galgen Soffenlich with und unter bem neden heren Das abe marbige Ctubentenpolt biffer im Baume gebatten, Die fres meinen, ichet ehrlume Burger mare

nur gu ihrer Aurzweil und Allotria ba ! Deshalb wie beihole ich es, fort mit bein alten Schlendrian ! Reue und fra tide. und fra tige. --

In biefem Augenblide tonte in langen ichmeren Alangen burd bie flace Binternacht bie Mitternuchte: finnbe bom Domiturene, und Die erfte Etunbe bes Jah:

red Giebengebnftunberebreißig trat in's Leben. - Brofit Meujahr!" fculte es im nachften Moment bon allen Lippen. Bubeind fprangen bie Becher auf, Glafer und humpen Mirten, und eine Umarmung folgte ber anbern - Goft mit ben Grauen bes Zages murbe ed im fomatjen Baren leer.

Des Churfürften Gingug.

Der bebeutungsvolle 18. Januar brach an. Es mar ein beiterer Mintermorgen, Die Conne fdien amar auf einen talten Stein", aber es war doch immer bie Conne, und fie ftablte beute gang besonders mit auf bas weite Mofelthal berab, als wollte fie bes Binters ipotten. Alle Strafen plangten im Buirtanbene und Fohnenschmude, und boin frubeften Morgen an war bath Trier auf ben Beinen, Bappengegierte, und, golbe frablende Raroffen raffilten iber bas Uffrier undiauf allen Befichtern war Die freudigfte Erwartung gu lefen. Gegen Mutag ritt' bis Buriftenfacultat, an ber Epite bie Bofrathe und Brof fforen Deel und Suf wind, in ben pradtigften Gewandern bom Unwerfitatogebaube aus, burd bie Gtabt, über bie Mojelbtude bis Uhr

rang bem Churfürften entgegen. — Bei Stadtidrei: bere ging es aufernt lebbaft gu. Der Daneberr batte fic bon Ropf bie ju fun in feine loftbarite Rleibung geworfen, und fceit unruhvoll in ber Grube auf und ab, Die mobl gefeste, von ihm gu' haltende Ancede an ben Furften balb laut bor fich ben memorirenb. ter und Tochter eilten Treppe auf, Treppe ab, fen Schrante auf und ju, und fcmudten fich feftlich. Es war verabrebet, bag ber Bater fle in bes Burgermerfters Saus in Die Freifchitrage fubren follte, bon beffen Fenftern aus fie ben Einzug bes Churfürften ter ichauen wollten. Wie hatte fich Barbden auf biefen Tag gefreut. Hach vierzehntägiger Trennung follte fie ihren Toni, ber fic auf boben Befehl hatte nach Cobleng begeben muffen, wiederschen. Ge follte beute mit dem hoben beren wiedertommen. Und ber Bater hatte ibr auch berfprochen, bag acht Tage nach bem Ginjug bes Lanbesherrn bie Dodgeit gefeiett werben folle. Der hemige Tag war baber in boppelter Begiebung für fie ein freudiger, : Rein Wunder alfo, menn beute Unger buld und Gehnfucht bas junge Dergen befriger pochen madten .--

Gegen zwei Uhr Radmittags geleitete ber herr Stratifdreiber Gattin und Tochter ju Bargermeisters, und herr Conrab Bold, im Beftgewande, eilte alebann mit Deren Severint nach ber Cteipe, wo man ben Dagiftrat bereits berfammele fanb.

(Fortfegung folgt.)

igelett, hat bie beutiche Ration im fechzehnten merkt, hr. Thelemann gar nicht befingt ift), und ibrhundert ben Rampt wider die kirchliche hierar- fuspendirte ben Doner aus ve meintlicher eigener ihrhundert ben Rampf wider die firdliche hierare unternommen und fiegreich burchgeführt. Geit: r ift ber protostantische Geift ber Gemiffenhaftigfeit ib ber retigiolen Freiheit in bem deutschen Bolle reffam geblieben. Fürwahr, nicht beshalb hat griffus die Menscheit auch von dem "göttlichen" efethe bes Moles und der südlichen Kriester befreit, mit sie wieder von dem Dogmengesehe der christien. Theologie zachunden werde. Nicht deshalb it Luther von des Papites, der Anzilien und der Bann des Papites, der Angilien und der ischöse befreit, damit es neuerdings in den Zwang ab Bann von Pastoraltonferenzen salle. Bir verpren die Bibel als das "ehrwürdigste Urfundebucher göttlichen Offenbarung" (Brotestantentag in remen), aber wir erbitden zugleich in jeder unissenichaftlichen Beichränfung der Schriftorkhung n Attentat auf bie epangeliiche Babrheit ung eine erlegung ber protestantischen Freiheit. Jene Ber-ner Bastoren vermessen sich ferner, unfern Glauben sit bem Mabitabe ber Trinitätssormel zu meisen, welche in ben unfruchtbaren Streitereien ber byzannischen Theologen im vierten Jahrhundert emifian en ift Die Reinungen über Die bognatifden ragen find in Bahrheit unter uns felber verfchie en. Auch der Glaube, den jene Postoren bekennen, ird in unferem Bereine weder ausgeschlossen noch erdammt. Aber darin sind wir einig, daß die eutige Welt auch in ihrem religiölen Gestühle nicht eichr von jenem bogmatischen Kampf bewegt wird, relder bas verfallene griechischeromilde Raiferreich truttet und feinem Untergange naber geführt bat. insere Zeit Legt überhaupt ben Schwerpunkt nicht ind bas theologische Dogma, sondern in das prifitiche Leben. Sie schäft die driftliche Gottesind Menschenliebe weit höher als alle Rechtgläubigeit. Der beuische Brolestantenverein vertritt bas fecht ber modernen protestantischen Welt, so gu decht ber modernen protestantischen Well, 10-311 eine und so zu benten, und läßt sich burch seine Anunbulle bavon abschrecken. "Wir nehmen sür ins und haben und Dentgenossen des volle Recht in Auspruch, echte Söhne des Proststantismus zu sein, und wir protestiren laut und cierlich vor der Ration wider die Anmaßung aller pierarchifch gefinnten Paftoren in Berlin und, anberwelche bas neunzehnte Jahrhundert; auf ben Standpunft bes flebengehnten Jahrhunderis, bes raurigften, meiches bie beutiche Ration erlebt hat, urndinführen unternehmen tinb und unter Beimatheecht in ber proteftantilden Rirche fleelig machen wollen. Auch mir vertrauen auf ben gets bes beile ift une nicht ber beile bei beile ift une nicht ber obte, in bie Leichenflicher übertieferter Formeln eingehüllte Chriftus, fondern ber lebendige Chriftus, Deffen Beift in bem Geifte ber fortidreitenben Menid. geit forflebt und von Jahrbundert ju Jahrhundert ich verfüngend mit unfterblicher Jugenotraft forte

Darmftabt, 26. Juli. Der Großherzog nahm in felerlicher Aubieng bie Accrebilive bes fru. Bantroft als norbameritanifden Gefandten am großber-

joglichen Sofe entgegen. Wiesbaden. Die nabern Angaben über ben Borfall im bergoglichen Garten bestätigen, infofern fie bis jest teine Art amtlicher Berichtigung erfahren pie dis jest feine Art austicher Gerichtigung expabren haben, mehr und mehr, in welcher äußerst abnormen Weise dort Gerechtlickeit geübt worden ist. So sich eibt nant den "Köln Bl.": Zwei Personen treien babei als handelnd auf, nämlich der Parlaufseher Leidner und der ürkliche Gesandte in Verlun, Aristardi Bey, der schon seit längerer Zeit in Biedrich lebt, mo er sich ein Haus gekaust hat. Vor einigen Tagen geschah es nun, bag Seine Ercellenz, eine Cigarre rauchend, im berzoglichen Schloftpart promeinirte. Der ermähnte Baltaufleber machte ben herrn geziemend auf bas Berbot bes Rauchens aufmertfam. "Rennen Gie mich benn nicht?" fragte ber Belandte. Es ift nicht von Rothen, bag ich Gie tenne; bas Berbot gilt fur Alle", entargnete ber Auffeber mit Recht. Rurge Beit Darauf begegneten fich Beibe stede. Ringe Jen datum begenneren fich deber mals im Park; Dr. Ariftarchi Ben rauchte noch immer seine Cigarre. Da mag ber Andere aller dings etwas derber und eindringlicher geworden sein; bierob erzürnte sich der Gesandte und warf dem Ausseher die dernende Cigarre in das Gesicht. Daraufbin verlor auch ber infultirte Bartoiener Die Gebuld und traffirte ben Gefandten mit zwei Ohrfeigen; er applicirte ihm eine folde erft auf bie rechte und bann auf Die linte Wange ober auch nm. getebrt - und führte ihn fodann vor ben großb. Bartenbirettor. frn. Theleman. Gettfamermelle ge-rich biefer, bem vielleicht die Stelle eines Generals bireftore ber Garten bes Entans bieffeits und jenfeits bes Bosporus in Musficht geftellt ift, on ber Miffethat bes Dieners in große Besturgung, erklätte Depairenkammer e fact Co donn, der Berichterfente Lipterm, bet beer habe von ibm die Ersonbunk ter finer ben Antra gar B reitigung des Zuangsconrecthalten, im Barke gu rauchen (mogn, bestänfig be- les bes Baptergeldes es fei unmöglich, einen voil

Machtvolltommenbeit einftw. Jen von feinen Fanttionen. Dies ift ber einfache Sachverhalt. Wenn nun ber "Abein. Couer." melbet, biefer und jener (wie i. B. ber Biebricher Gemeinderath) habe bem G: fandten eine Conbolengvinte abgefrattet, fo ift bagegen nichts ju erinnern. Die weitere Habricht bes nannten Blattes aber, unfer Regierungs Bafficent habe. Die bas Berbot bes Rauchens publigirenden Platate and dem Barte entirenen laffen, ericheint und um despriden unglaibwürdig, weil ja alsbann der herzog Abolph, der Figenthilmer des Partes, mit Jug und Recht eine gerichtliche Klage wegen Bestsflorung gegen ben Regierungenraffibenten erheben tonnte. Die gauge Angeleg inheit ift vielmehr rein privatredilider Ritur und als folde benn auch ber reits, por dem biefigen Gerichte abhangig. Der Befanbte lengnet swar, bem Barfantfeber bie bren-nenbe Egarre in bas Ben bi geichtenbert gu haben ; bie Brandfpuren indeffen, Die fich im Gefichte bes Let-teren zeigen, benutigen Die Bahrheit bes Gegentheils Behauptung, Go wird benn, meinen Die Roln. Blatter, Die Gache ausgeben, mie bas Dornberger Schieben: ber Portaufieber wied, weil er fich im Stande der Rothwehr befunden, voraussichtlich freigelprocen werden und ber Gefandte feine zwei Ohrfeigen behalten.

Berlies, 15. Juli. Der Raifer von Rufland trifft om 28. be. auf ber Reife nach Riffingen bier ein und fest feine Reife über Bitterfeld und Leipzig

unter frenger Babrung bee Jucognito fort. Bien, 24. Juli. Deute Morgen tanten 500 Münchener Stuten bier an, welche vom Comitemitglied Beren Bilfert mit einer marmen Ansprache begrüßt, wurden. Bormittags langten 70 Gifaffer, Abends 5 Uhr 400 Frankinrter Spuben an. Dies felben wurden von bem gabireichen Aublifum fiur-mild emofangen. herr Dombaumeifter Schmidt hielt die Begrugungsaniprache, worin er Die Buiam-mengehörigteit bes beutiden Defterreiche mit Deutichs land betonte, Doftor Muller ans Franffurt bantte

tand betonte. Doltor Müller ans Frankfurt dantte jur den berzlichen Empfang.

Wien, 25. Jail. Das Aussehen der Residenz wird im wier festlicher, die Gebäude prangen im Jahrenschauude. Aus der Schweiz sind im Laufe des Rochmittaga über 500 Schigen, aus Wirttenderg uabezu 600 Schügen eingetroffin, die badischen Schügen sind auch bereits angelangt. Heute Abend treffen 200 Verner Schügen unter Führung des Selretars Andelsdorf ein, welch: die Andelsdorf ein, welch: die Andelsdorf ein, welch: die Andelsdorf ein schieden haben den Reichstanzeler v. Beuft zu ihrem Schübenvobstanter v. Reichstanzier v. Be uit zu ihrem Schipen gaben den Reichstanzier v. Benft zu ihrem Schipenvo fiande erwihlt. Mus den derereichichen ihrouigen tref-fen fortmährend zahlteich die Schüben ein. Daag, 25. Juli. Die erfte Rammer hat mit 29 gazen i Stimme ben Antrag angenommen, wo-

nach die Concelsion ju einem Berbindungstanal gwi: ichen Rornfee-und - Aniberfee modificiet werden foll.

Paris. Die große Nation befi wet fich im Ber-Das wird felbit von frangofificen Sprifeftellern pugeftanden. Die fostematifde Belocoerung ber Sittemongfeit bleibt nicht ohne Genflis auf die Gefundheit und Tadigfeit des Boites. Unter 325,000 milliarpflichtigen jungen Minnern befinden fic 18,000, welche nur bie jum Trommler nothige Gio e erreicht haben; ferner 30,500 Bruftrante und Schwachlinge, 16,000 Sinteade, Britimmelte und mit Reampfabern Bebaitete; 9,100 Badelige und mit Krampfabern Bebaitete; 9,100 Badelige und Riumpfugige; 6900 Blinde, Tinbe und ben Gerichten Ettrezrenze; 930 Schoze, Linde und den Gerichten Ettrezrenze; 930 Sammeinze; 4,100 gahnlofe; 6,100 durch Leeberlichtlit törwerind Aertominene; 2,500 Hauftranke; 5200 Köbste und Strofuldie; 2,100 mit Arämpsen, Jossian oder Acetinismus tiehaftete, und endlich 8,300 an verschiedenen Gedechen Leidende. Iriammen über 109 000 Judiolukun der genal anterhalb der nornalen Exitenze flegen, mirrend die Rubl der file gesingd Kritenzen, 216 000 ber file gesingd Kritenzen, 216 000 ber file Babl ber fite geinab Getenben 216 000 befrait. Unter ben im 3thie 1866 verebelichten Berionen biefer civilificieften aller Rationen fonnten won ben Mannern 27,8 Brogent, von den Franen 41,4 Beo-

gent nicht leien nut nicht ichreiben. Floreng. 25 Juli. 3.4 ber Deputirtenfammer murbe bie Regierungengelage betreffind bie Berbeffer. ung und gleichibemine Westaltung bes Stante Rech. ismefens Distutirt und genehmigt. Der Rammerprofitzent antwortete Botta, er muffe leiber einrau men, bab es wolfig mabr fei, baf fammiliche Lapiere und Dofumente jur purlamentarifben Unterfuchung über Die Sneifenbabnen ans ben Rimmer-Archiven entmendet moroen, und fein Anbalespuntt barüber vorhauben fet, wie und mann bie Bemntrenung be: gangen worben.

Floreng, 25. Buli. It ber bentinen Sigung ber

ftunbigen eingehenden Berich' barüber noch in biefer Seifion gu erftatten; mell abir bie Angelegenheit bringend, fcblage er einftweifen por, ben Banknotenumlauf auf 700 Millionen ju reduciren. - Der neue Bertrag über die Sardinifden Gifenbahnen murbe von ber Rammer genehmigt.

Butareft, 25. Juli. Das in ramanither. Sprace eribeinende Blatt "Romannt" beflagt ben Bulgaren-Anifand, welcher ber nationalen Sache nur Schaben brinie, und ermaint bie Unigaren jur Rube: Duffelbe Blutt fagt: Die rumanifde Reites rang ihabe alle erforberlichen Dabregein ergriffen; um Die bulgariide Bewennng auf rumanifden Boben gu unterpraces. Der Miniter Beatiano ift heute von bier nach Gurgereo abgereit, um dem ungelehlichen Treiben ein Cabe gurmachen. Belg:ab, 25. Jali. Rinmit Bry bat; wie tele-

graphila gegetbet wird, geftern Nachnittig in Begleitung eines ferbifden Contrere Contiantinopet verlaffen und wird nachften Dienftag bier eintreffen. Er überbringt ben Bestallungs Berat für ben Gurften

Belg ab, 25 Juli. Die Sch'ugverhindlung im Furitaumordiffrogeffe ift beendet und ber Shai benerfag, gu weichem bie Angeflugten vernribeitt 

Rugland ift beute angefommen.

Rem Dort, 15. Juli 1868. Das Reprafens ten mas bewilligte Der min. Antrai Der ruffi. fanten mas ichen Silbinfet Alasta erforberliche Summe mit 114 gegen 42 Stimmen, und erflatte, daß die Aufnahme ber Bewohner von Masta in bas B reinigten : State ten Burgerrecht burch ein besonderes Bifes geregelt merben folle:

Deffentlicher Sprechtoal.

R. - Das tal. Staatsministerium bat in billiger Madfichisnahme auf Die Defandbeit ber Schuts finder verfügt, daß bei 22° R. ber Radmittage U is terricht megelett werbe. Was uften aber folche Erlaffe, wenn fie — zawellen nur der lieben B'ili-fung wegen — nicht beachtet werden? Man mobbe hiemit die Aufmerkiamfeit ber leitenben Beriont de feiten einer Madchenlebranftatt auf biefen Wegenftanb gelentt baben.

Wir erlauben uns an die Bolizeibeborbe ble Frage ju richten, ob es fratthaft ift. Dan fich 14 bis 15fabrige Rnaben, wie es geffen Nachnittag geichab, an einem fart frequentrien Wege (an ber B.eiche binter bem Centralgeiduguiffe) baben ?

Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Am 25. Juli brach im haufe bee Schloffere Befele in Bachenbeim Fruer aus, bas fich ben Gebaufichtenten ber herren B. hans und Renfer mittheitte. Rur ben jur bilfe geniten Feuerwehren bon Durtheim und Deibesbeim fowie ben Spriben von Bachenheim, Forft und Friedelsheim gelang es bes Feuere Bett ju werben.

† Braunichweig. Der fiebente beutiche Feuers wehrtag wied am 6, 7. und 8. Sept. d. J. flatifing ben. — Bu ber mit bem Reterwehrtage verbundenen Ausstellung werden Geraibe und Gegenftande aller Art erbeten, und die Fibritauten berartiger Begenftanbe jur Beibeiligung an biefer Ansifellung eingelaben. Der Bo:figenbe bes Ausftellungs:Ausfduff; Director Reuertheilt über bie Musftellungs Bebingungen und bie bei ben Anmelbungen und Ablieferingen gu beobat: tenben Borfdriften auf po tofreie Anfragen Muslunit.

† Der Thieriduspetein in Damburg bat vor eie nem Baufe, ber Borfe gegenüber, ein Trintbeden mit jur Gefridung promenirender Danbe" auf: ftellen laffen, neben bem auf leuchtenbem rotben Bapier georude en Blacat angeschlagen, ift, bas fich fols genber c'affifder Wendung bebient: "Unter bem Shape bee Bublifume gestellt vom Thierichapoerein."

"Und mußten neis, wo Jemand trautig Uge," refener einaczmaen und wit ven der Kriffiche dankend ber fichilität. Unzenannt 1 fl. 30 fe. — den, R. a. 30 fe. — Ben Herter B. in M. i U. – Leu den Mighebern des Gefangvereins "Geneedir" 5 fl. — Nachmant 1 fl. — Bon J. W. 30 fe. — Ben einer Tijdzejeufchaft auf 'em Balle der "Germania" i fl

Bermanna 1 fl

Nandel und Jud ffrie.

Feantfure, 25. Juli, 65. Uir Abense. (Flectons fecie 1.) Er dit 223-217, bez. Legi 78° - 78b z. Inates badu 28i - 62%, bez. Legi 78° - 78b z. Inates badu 28i - 62%, bez. Legi 78° - 8° b.z. u. G. Mattant Bistipe was je. Echinocomer G. en 21, bezureban 26i .

n Clu, 25 Juli, Esmant bij. Bizu mait, eilee. biel. 87%, ver Juli 626. ver Dit & 15. Novem mait, ch. in. 6-, v. n. Juli 626. ver Dit & 15. Novem mait, ch. in. 6-, v. n. Juli 626. ver Dit & 15. Novem mait, ch. in. 6-, v. n. Juli 626. ver Dit & 15. Novem mait, ch. in. 6-, v. n. Juli 626. ver Dit & 15. Novem mait, ch. in. 6-, v. n. Juli 626. ver Dit & 15. Novem mait, ch. in. 6-, v. n. Juli 626. ver Dit & 15. Novem eff. 455. dit. - Brown tenmerkt. Brigas eff. 455. Novem 3-3 10. Onem 225-277 Dit 1.17-1.17. Mis 210-220. Brown 25. L. Kell de Papalant.

Sulver ven, 25. Juli. Burelsum 51.4.

0.00010

Befanntmachung.

Die Gläubiger ber Fallitmaffe ber Aftiengefellichaft unter ber Firma: Baumwollfpinnereigefellichaft in Raiferstautern

mit ihrem Gige auf ber Lampertemühle, werben in Renntnig geleht, bag burch Urtheil bes igl. Begirtegerichts Raifers lautern , als Sandelsgericht fprechenb, bom 24, b. D.

1. Clemens Muguft Reicharb, Tabals. fabritant unb

2. Julius Rrieger , Rechtstanbibat, beibe in Raiferstautern mobnhaft ju proviforifche Sonbiten ber Fallitmaffe ernannt worden find, und bag fie nun bie burch Mrt. 502 bes frangofifchen Ganbelegefenbuches vorgefebenen Schritte gu thun baben.

Bugleich merben biefelben aufgeforbert, 8. September 1868, bee Bormittags 8 Uhr ; in ber Ranglei bes befagten Gerichtes, por bem Fallimentscommiffar igt Begieterichter Rod, in Berion ober burch Bevollmächtigte, jur Berification und Affirmation ihrer Forberungen ju ericeinen.

Raiferelautern, 25. Juli 1868. Der tal. Bezirlegerichtidreiber :

ff. Raffec.

Hauserversteigerung.

Dannerstag ben 6. Augu it 1868, Radmittage I Uhr, ju Entenbach in ber Behaufung ber Bittwe Philipp Mathes lagt herr Martin Emmer ba in Gigenthum verfteigern :

Seine zwei zu Entenbach an ber Daupiftrage in unmittebater Rabe bes Liages, ber zur Erbauung bes Babnhofgebaubes ber Alfenzbahn bestimmt ift, gelegene Bobnbaufer mit Scheuer, Dofcaum, Warten und Aderland und Bubehor , einen Gla-chentaum bon 81 Dez einnehmenb Das eire ber beiben Bohnhaufer ift

gang neu erbaut. Raiferstautern, ben 25. Juli 1868. Bloen, tgl. Rotar, 78,83)

Mobiliarversteigerung.

Samftag, 8. Muguft 1868, Rach-mittage 2 Uhr in feiner Bohnung babier auf bem Rotten, lagt herr Bein-rich Laubemann ale Bormund über Magbalena Bollenbady, unter Unberem namentlid berfteigern :

2 vollständige Betten, 1 Rleiberichrant, Doulantige Berten, I netveriginut, 1 Tisch, 21 Uhr, Stuble, 1 Com-mode, 1 Rücenschrant. Getück, Weitzug, Ueberzüge, Frauenhem-ben, Rieibungtüde, Aüchengeräthe 2c. Raiferelautern, 27, Juli 1868.

78,83,88) Derheimer, t. Ho'ar. Un Die Petenten, als Berechtigte der Reichswaldge-

nossenschaft.

Den baufigen Unfragen, wegen ber Hudvergutung ber Benoffenschaftsgelber, biene ben Intereffenten jur Hachricht, bag unfere Befcmerbeidrift vom 18 Buli 1867 beute vom tal, Staaterathe als abgewiesen juradfam und fomit bie Beldliffe bes Genoffenicaits Musichuffie, bee igt. Begufeamtes und ber igt. Re gierung aufrecht erhalten murben, mor: nach wir immer noch auf unfere Entifichtigungegelber aus ben Jahren 1861 bie 1862 und 63 mit je 10-25 und 40 Projent verzichten muffen , mabrend alle biefenigen, welche vor zwei Jahren und biefes Jahr bauten, ihre volle Rudbergutung erbatten.

Raiferelautern, 25. Juli 1868.

Mehrere Bauholgberechtigte Abreife wegen fage ich hier-burch allen Freunden und Bitanuten, bon benen ich

mich nicht perfonlich verabidieben tonnte, ein hergliches Lebewohl!

Lampertemuble, 27. Juli 1868. Robann Demmia, Spinnmeifter.

ein letiger Beamte auf bem Lanbe pludt eine tuchtige Frauensperfon ihr Gubrung der Sauebaltung Das Rabere bei ber Erpedition.3/,

# Einladung.

Bielfeitigen Bunfden entsprechenb, werben biemit biejenigen Dabchen, bie aus ber Conntageschule entlaffen (also im Alter von 17-20 Jahren), an bem gestung nachsten Conntag theilnehmen wollen, freundlichst eingeladen, morgen Dienstag ben 28. um 4 Uhr fich im großen Fruchthallaale jur naberen Besprechung einfinden ju wollen.

Das Comité.

# Gartenwirthschaft von grn. C. Schuck. Beute Montag ben 27. Juli

# Concert

ausgeführt bom

Blechseptett des Hostheaters in Mannheim

im Garten, bes herrn C. Schud. Aufang halb 8 Uhr.

Entree 6 fr.

(B.78

**过去去去去去去去去去去去去 经海边的现在分词的现在分词的现在分词** Weinhandlung von L. Heck

Reingehaltene Weine von 6 fr.

Liter an bis gu ben feinften in- und aud. landischen Beinen, fowie

Sodawasser

per 100 Flaschen 6 fl. 40 fr. empfiehlt

771/6,m3m

Heck.

# **还光彩光来都像像光米米彩景像 保保保保条件保存的** emdenf

Win. Seltsam

bat von nun an ihr Musterlager bei Beren Friedrich Welfch in Raifers dat von nun an ihr intertertation bei heter feberen und Damenhem-ben, Shirtinghemben mit seinen leinenen Einsagen, Richen und Nanchetten. Bestellungen nach Maß- ober Musterhemb werben in langstens 14 Tagen unter Garantie geliesert. Landau, 1. Juli 1868. (60,mo,bi,fa

Unterzeichneter bringt feine

Essialiederei

in empfehlende Erinnerung.

L. Heck in Raiferslautern

77\*/\_m2m)

3ch offerire hiermit jur gefälligen Abnahme : 62er Durthrimer . . . . per Blafde 30 fr. 65er Durtheimer . bto. 38 fr.

36 fr. fier Ronigebacher (rothe) . bin. 65er Rallitadter-50 Ir. bto. bto. Mue diefe Beine auch per Liter in Faffern, fomie GGer und 67er Beigweine von 71/e fr. per Liter an und bober, ebenfo Rattoffel- und Trefterbranatmein

Ungult Jouquel,

743%)

billigft.

im Bill. Bruct'iden Saufe am Maingerthor,

on einem foliben Daufe mit besten Referenzen und einflust-reicher Belanntichaft wird bie Beitretung einer reellen leis ft ung ef abig en Fabil in Afalger Eigarren fur Galle und Gegend gefuct; event. wurden auch andere Blage mit übernammen werben. Mbreffen cr: beten unter S. H. 10. Salle a./S. (762/3 poste restante.

Beute Montag den 27. ds. Qurit= suppe

77,2/,1

Krafft am Babnhofe.

# Torfverkauf.

Unterzeichneter bat ju verlaufen: Torf von febr guter Qualitat, in ber Diabe feiner Mühle logernb, baber bequem ab

Ober Schernau im Juli 1868. 72,75,78,81) Rati Leppla. Gesuch.

Ein Mabden, bas mit buuslichen Arbeiten vertraut ift, naben und bugeln fann, wird jur Unterftubung ber Daus: frau gejucht.

Bute Beugniffe werden verlangt und hober Lobn jugefichert. Gintritt tann Gintritt tann fogleich geschehen. Naheres bei ber Ex-pedition b. Bl. 772/3

in Logis im 2. Stod an ber hauptstrafe, bestebenb aus 6 Bubebor, wird bis Enbe Gep tember b. 3. frei und ju bem Breife von 180 fl. jabrlich anberweitig vermiethet.

Das Rabere in ber Deb. (60, mont.



Derloren! ftein auf bem Bege bon ber Efelafürth bie an bie Stadt eine filberne Cp: Inderuhr mit filberner Rette.

Der rebliche Finber wirb gebeten, folde gegen eine gute Belob: nung in ber Expedition b. Bl. abgu-(78,79 geben.

Ein tüchtiger und zuverläffiger Sandformermeifter wird gegen hohes Salair jum fofortigen Gintritt ge: sucht; wo sagt die Erved. 76%.

# Canz-Anterricht.



Unterzeichneter fich, einem verebrlichen Publifum jur geneigten Renntniß ju bringen, bag er beabsichtigt, in furger

Tangfunft

im Saale bes Beren G. Gottholb ju eröffnen.

Gine Lifte jur gefälligen Gingeichnung liegt bei mir offen.

Dochachtungsboll

F. Froer,

71.B.72,77.B.78

Tanglehrer.

# Bu vermiethen:

Gin bis zwei Bimmer, moblirt, bei Frau Dr. Fis. 78,84,85)

Logis=Anzeige.

Dein Logis im zweiten Ctod, welches herr Beidaftemann Gros bewohnte ift anderweitig ju vermiethen. B. Beibert.

Unterzeichneter erlaubt fich auf fein reichhaltiges Lager in Meerschaumeligar renspipen und Pfeisen, (diese auch in Porzellan und Oolg worathig), Degen unt Spazierstöde, Portemonnaies, halbinden, Dofen, Toilettefeifen, Copirtinte, Cigarren, Tabate, Liqueure sc. aufmerffam ju machen.

Raiferstautern, im Juli 1868. Fried. Böhm. 5.m)

Mein großes Lager in fertigen Der-rentleidern, fowie in Tuch u. Buchs fin ju ben billigften Breifen, balte beftens empfohlen.

91. Bendig, 81 Stodhausgaffe, in ber Rabe ber Brauerei jum "Abeinfreis."

Um damit zu räumen werden sämmtliche Tapeten, die ich auf lager habe, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

> Carl Biegler, Cattler.

653/e,tp)

Gine Plattbie Daubhols und faffer

bon 500 bis 2400 Liter, in febr gutem Buftanbe (weingrun) find ju verlaufen bei 30b. Conr. Soud

653/2,to) in Raiferslautern.

Zu vermiethen. Der erite Stod in bem Bobnhaufe bes Unterzeichneten, gegenüber bem Babn. hofe, beftebend aus 6 Bimmern mit Ruche, nebft 2 Dlanfarben Bimmern, Speicher Reller, Bafchtuche ac. ift gu vermiethen und bis 1. Oftober ju begieben.

G. Samm, Glodengicher. 51.0228)

# Ein Rübler

wird gefucht. 2Bo fagt Die Erpedition bs. 931.

# Grantfurter Cours vom 25 Juli.

Pierbe Cotten. Preugliche Kaffenicheine Friedrichstor 1 447, 441, 9 171/ 8%, 9 47 49 9 48 50 9 54-56 5 8 40 9 28 291/ 11 33 7 9 48 50 Piftolen Poppelte Collandice fl. 10-Stüde Orlfaten Dergentenpüde Engliche Evereigns henstliche Imperiales ielle in Gabb

Disconto .

-111 Ma

30/4.

# Pfälzische Volkszeitung.

Dieses Blatt erscheint taglich, ausgenommen Sonntage, an joeldem Tage bauegen ber "Klatale Angelager", sowie bad i Balific Sonntageblatt" als Gearisbeilagen ausgegeben verben, und foste viertelisterlich in pany Gapern I fl. 20 tr.

Bur bie Rebartien verantwortlich; Db. Ashr.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Bb. liebe in Raiferelautern.

Inferate, welche burch bie gange Bfalg eine narte Berbreitung juben, werden mit 3 fr. bie vielfraltige Belle berechnet, bei Gntaliger Inferanen mit 2 fr.

Nro. 179.

Raiferstautern, Dienstag 28. Juli 1868.

66. Jahrg.

Me igl. Poftanftalten nehmen für ie Monate Muguft und September Beftellungen unf die "Bfalg. Boltszeitung" entgegen. Das ereits Ericienene von der fpannenden Original-Rovelle "Stadtidreibers Todterlein" wird soweit ber Borrath reicht - gratis na chge-

Meberficht ber Tagesereigniffe.

\* Raiferstantern, 28. Juli.

- Aus ber bayerifden Bfalg ichreibt nan ber "Fr. Big.": In ben Bitungen finde ich vieder ber nothteidenden Ditpreugen ermibnt und nich ber Unterftubungsfendungen. Da muß ich boch einen Umitand jurudfommen, ber, obmobl er es verdient, noch nicht öffentlich beiprochen murde. Aus unferer Hiatz ist feiner Zeit eine Sendung vorzuglicher Saatlartoffeln und Saatgetreide nach Ditprenten abgegangen, und gwar auf Die Anfundimig bin, bag es am allermeiften baran feble, und m Bertrauen barauf, bag, fo viet ich weiß, gleich. alls offentlich, eine frachifreie Befordernug auf ber reußischen Staatebubn jugefichert mar. orr hinterher erfahren, bag gleichwohl von biefer benbung eine Frachtgebuhr erhoben worden ift, Drittpeil Des Werthes überfteigt, war angeblich, weil die unenigeltliche Beforderung o lange nicht fortgeiest worden iei. Mitglieder bes ieffettigen Comites far Unternabung jener Unglud. den haben fich an ben Bertreter ihres Begirts beim Bollparlamente gemenbet, und diefer hat benn auch, veringleich nicht öffentlich, retlamirt, weil biefe Urt. m meiften Ausficht auf Erfolg verhieß. Db ben ungernden Diepreußen ber nothgebrungen bezahlte grachtbetrag guruderiest wurde, ift mir unbefannt; oute es gescheben fein, so wird eine Erganjung neines Berichtes nicht lange auf fich warten laffen. - Bei Der Schmurgerichtsverhandlung gegen ben Hedafteur Des "Bolfsvoten" in Runden bemertte Hedatteut des "Voltsvolen" in Munden bemertte vessen Vertgeibiger, herr Advokat v. Auer über das Keut Beleidigung des Herrings Ernst von Sachsen-Toburg-Boldat: "Der Derzog von Codurg hatte ertart, aus Zunergung für die ihm persönlich vervanden Genigssamlice von Hannover wolle er die Bermittlung zwiichen hannover und Breugen über-tehmen, damit für ersteres moglichft gunftige Bedinjungen erzielt werden. Schon der Begriff "Bermitt-er" erfordere, bag ber Die Rolle bes Bermittlers Epielende weder hinterliftig noch eigennühig handle;

allein ber Bergog von Coburg babe burch feine Bermittlung ben Untergang bes hannoverischen Regentenhauses verursacht und habe bas auch nicht umfonft gethan; er allein unter auen Bruffen habe aus bem Rriege von 186t einen furfeine perfonlichen Geminn gezogen, innem ihm für feine perfontichen Dienstleiftungen bei Beginn Des Rrieges von Er. Dlaj. bem Gbnig von Breufen ber große Schmaltalbener Bath, melder eine Jahresreute von 60,000 Thater abmirft, geschentt worben fei. Der Bergog von Coburg habe fich immer an die Spite Dec Der nationalen Beftrebungen gestellt, er habe fich bei bem Fürftencongreß in Frankfurt, welcher befanntlich grobbentider Geite ausging, in hervorragender Beise betheitigt; er sei auch ben Bol'ssesten nicht ferne gestanden und habe sogar bei dem ersten deutschen Bundesschießen in Frankfurt präsidirt — und bennoch habe bie erste Rugel, die sein kleines deer abschoß, eine deutsche Bruit getroffen ... Der Rrieg von 1866 fei ein Bruberfrieg gewesen und noch fein Boll habe, wie die Geschichte lehre, aus solchen Rriegen Bortheil genogen folden Ariegen Bortheil gezogen. Redner wunicht, bag bie iconen hoffnunger, die vielfach an die Ereigniffe bes Jahres 1866 und beren unmittelbare Folgen gefnüpft werben, jur Wahrheit werben, allein er bezweifelt es. . . Die Theilnahme bes herzogs von Coburg an ber Schlacht von Langensalza sei febr zweifelhaft; um fo auffallenber fei es baber, er fich auf bein mehrermabnten Bilbe als Belden diefer Salacht barftellen lieg und fich felbft fo ein Dentmal feste. Es fei mehr als verlegend, ein foldes Bilb gerade bei une, Die wir mit hannour verbündet waren, auszustellen ein Bith, meldes nicht nur die Erinnerung an bas Schictal von hannover wachruse, sondern anch eine geschichtliche Thatsache fallch barftelle. . Ein berfthmter Redner habe vor Aurgem unter beut Beifall von gang Deutschland ausgelprochen; es fei Frühling geworden in Deutich land! Er (Rebner) muniche, daß biefe Worte fich bewähren; moge aber bie Fruhlingssonne nicht bios die Luft auf ben Strafen, sondern auch die minterliche Ralte in unfern Quartieren ermarmen und moge Diefe Grühlingeluft aber auch ben Schnee im Rorten ichmelgen, bamit man nicht von bort mit Schneeballen auf uns wirft. - Aus ber Replif bes Staatsanmalts Barth ermahnen mir: Der Berjog von Coburg habe, nachdem der Bald von Schmaltalben ibm perfonlich geborte, dem vereinigten Zandtage von Coburg Gotha Beiegentwurf vorgelegt, woburch bie niffe bes Walbes ben beiberfeitigen Staatefaffen gu gleichen Theilen übermiefen murben; bas fei ber fo- !

genannte personliche Gewinn, wernen 1866 gezogen! von Coburg aus dem Kriege von 1866 gezogen! Theilnahme bes Bergogs Langenfalja berief fich Re Megitatich ber Rebner mehrere Schriftsteller, welche nachgewiesen haben, dah der herzog mitten im Angelregen thatig Antheil genommen habe. Bir alle wollen Freiheit der Breffe, aber nicht Freiheit für die Breffrechheit. Benn ber Angeflagte ichalbig gesprochen werde, geschehe ber Breffreibeit fein Cintrag; auch werbe baburch ber Angeflagte fein Dartyrer ber Breffreibeit, als welchen er fich fo oft und fo gerne gerirt. Dem Angeltagten fei es um die Bregfreiheit gar nicht gut thun; benn wie tonnte ein Feind feber Freiheit, wie der Ungeltagte, ein Freund der Bregfreiheit fein! Bu allen Beiten und in allen Landern fei Die Breffreibeit auf der niederften Stufe gestanden, menn und wo fene Freihrit nicht herrichte, welche ber "Bolfsbote" nicht will und welche er fo febr Wenn ein folder Feind ber Freiheit verurtheilt wird, fo fei bie Breffreiheit nicht bed roht. Bon einem Tenbengprozeffe fei teine Rebe; benn er (Rebner) habe nur im Allgemeinen die Mittel ge-tennzeichnet, welche ber Angeflagte bei feinem Borbenn er in ber Breffe anmenbet. -- Den Babripruch ber Geschworenen und bie Berurtheilung des Ange-flagten haben wir icon mitgetheilt.

Ingiert gaben ibt foon mingergen.
In wa in g tam es bei ber Abreise ber 86 Schugen nach Bien ju einer von Steinwürfen begeiteten Demonstration ber Menge gegen preußische Soldaten. Lettere wurden ichmer bebrangt, bis eine ftarte Patrouille mit gefälltem Bajonnet vorbrang

und mehrere Rabeloführer verhaltete.
— Die preußische Regierung foll beab fichtigen, dem nachsten Bollparlament von Neuem eine Borlage wegen Erhohung ber Tabalsteuer ju machen. Das Gerücht ist wahrscheinlich nur burch bie in Ausficht fiehenden Defigits angeregt wor ben und fcmerlich find icon bestimmte Berbandlungen über dies Thema gepflogen worden, aber gefaßt wird man ichon fein muffen auf eine berartige unliebfame

Der Raifer Rapoleon foll bagegen Bejehl an die Steuereinnehmer ausfertigen haben lassen bes Inhalts, daß Riemand wegen Steuerruchständen bebelligt werden foll. Und feltsam, auch diese Freundlichkeit erregt Furcht, man deutet sie auf das herannahen auswärtiger Verwicklungen oder innerer

— Dem "Dresdner Kurier" vom 21. bs. entneh-men mir folgende Privatdepesche aus Prag: Graf

# \* Stadtschreibers Cöchterlein.

Siftorifde Driginal. Rovelle von Chuard 3oft. (5. Bottfebung.)

In corpore berfügten fich die Bater ber Stadt ofort vor Die Wofelbrude. Dier maren gwei große und einige Heinere Beite bist am Eingang jur Brude, ten bamais ein alterthumlicher Thorthurm bilbete, auf. geschlagen. Der Magistrat verfugte fich in eines ber Zeite, um die Unlunft bes Fürsten abzuwarten. Bon ben Belten bis zum Dorfchen Bullien ftanben auf beiben Beiten bes Weges, mit Fahnen und Emblemen in ben Banden, Die fammtlichen Theologen ber Univerfitat, ore Souler Des Jefuitencollegiums und fammtliche Soullinder Der Stadt Alle funfgig Schritte war Schulfinder ber Stadt. Alle funfzig Schritte mar eine fleine Ranone aufgepflangt, um im geeigneten Au genblide einen Signalfdug abzufeuern. Die gange Ebene ringoum bebedten bie barrenben Leibgarben mit Bauten und Trompeten, fammt'ich ju Bferbe, Die Dof. und Beivat. Caroffen, funf und breißig an ber Bahl, jebe mit fece Wierben beipanat, und eine unüberfeb: bare Meufdenmenge.

Drei Upr ichtuge auf bem Domiburme, und wenige Minuten fpater donnerten bumpf aus ber Berne bie Die Schläge tamen immer naber, bis bie Lanonen. lette Ranone an der Brude ihre Lacung von fich ge-

men!" Naber wogte in unbestimmten Umriffen ein Bug | von Reitern und Magen. Unter unaufhörlichem "Ourrab!", Bollerichießen und schweiternder Musit suhr endlich ber Wagen bes Spursürsten vor dem größten und prächtigten der erwähnten Belte an. Die hohe Gestalt Franz George erhob sich, huldvoll nach allen Seiten grüßend, aus dem Magen, und trat, von eingen Miniftern und Cavalierer begleitet, in bas Innere Des Beltes. Dier legte ber Gurft toftbare firchliche Rleibung an, und trat nach wenigen Minuten in ben harrenden Areis ber Rathejerren, Die ehrfurchtevoll bie Antee beugten und ben egbifcoffichen Segen em-pfingen. Frang Georg ließ in Baar Gelunden lang fein lebhaftes, butchdeingenbe Muge über bie Bater der Stadt fcweifen, bann tut mit Bittern und Bagen Gerr Johann Jacob Severin vor und begann: "Allergnadigiter - bochmurbigiter Churfurft und herr! Mit mabrer, unterthanigiter Devoien und übergroßem Ber-langen, 3hro durfuritieden anaden in allfold bodbei-lig gefalder ergebicofinder Lurde mit untergebenften ting gefalbt ergbischoftider Durbe mit untergebenften Augen ju feben, naber fich ber unterthanigfte Rath Guer churfurftiden Guer churfurftiden Gnaber Refibengftabt Trier, fo mich Unwurdigen jum Wortibrer bestimmt bat, und begnabet burch ben erzbifdeften Gegen, bitten wir jum herr ber Deerschaaren, iag Er bie bodite lanbefurft vatterliche Bulben, fatte Brotection und gnabigite geben batte. Im nachten Augenviede inf es von Mund | Sorgfalt Quer gurguefrichenebnaben gum eifprieglichen ju Mund: "Der Courfuest ift in Bauten angelome Auftemmen und Woptfein Dro Saupt- und Residens Corgfalt Quer durjuiftlicheiebnaben gum eifprieglichen

ftadt Trier gebeiben laffen wolle. - Bir erfterben als Guer Churfürftlichen Gnaden unterthanigft : treu bevotefter Stadt : Magiftrat!" -

Dem Redner ftand ber Schweiß in biden Tropfen auf der Stiene. — Der Churfurft lächelte gnabig und fagte mit feiner vollen, wohlflingenden Stimme':

Bir find überzeugt von bem guten, treuen Ginne bes Magistrate Unferer Saupt: und Residengstadt und beren Burgericaft und hoffen, daß Sie, meine Berren, Diefea Ginn auch in fdweren und trüben Tagen be-wahren werben! - Ihnen und ber Burgericaft mei-Dant für biefen glangenben Empfang !" rauf reichte bet Fürft bem Burgermeifter und fammtlichen Hathoberren, unter diefen zuerft bem Beren Stabt: fdreiber, die band jum Ruffe; Bagen und Diener eilten fobann bor bas Belt, Trompeten fcmetterten bas Signal jum Orbnen bes Buges, und wenige Minuten fpater wogte der Bug unter bem Gefaute aller Gloden der Stadt und bem Donner ber gabtreichen, auf beiden Mofelufern aufgepflangten Ranonen, unter Baufenwirbel und Mufit ber Beibgarben und bem Jubel und "burs rab!" ber Bevolkerung, is ber mufterhafteften Drb-nung, über bie Brude, in bie entjudte Statt. - Bo-ran ritten bie beiben Brofefforen Deel und Gufemind mit fammtlichen Canbibaten beiber Rechte, biefen folgte ber hofbereiter Schleicher, hinter biefem "Juber Schrei-ber" und der Chuifuiftliche "Reife Reit Comied", Die Gefandten ber benachbarten Chuifurften von Daing

Bismard wird in Gaftein erwartet. Gang vertraulich: Befprechungen haben foon in Bien ftattgefun-Ein offener Reinungsaustaufc bat manche Rinft überbrude und die oberfien Grundiage für bie volle Berftandigung bilifen bereits gewonnen fein. Die feither vollendeten Thatfachen werden bie anerkannte Grundlape, zugleich aber die unliderichreitbare Grenze für die Reugestaltung Deutschlands bilben, die Auf-rechthaltung, reip. Die Wiederherstellung freundnach: bartider Beziehung nach Außen bin, wird ein Gegen-ftand gemeinsamer Gorge und mit dem gangen Rachbrud Diefer Gemeinsamteit gu forbern fein; im Bin-tergrunde aber fieht eine Combination Die ohne Die Beeintrachtigung bes Eigenlebens buben und bruben ber beiberfeltigen Entwidlung gleichartige Bielpunfte fest und fur Die Bermirflichung berfelben eine gleich:

maßige Behandlung anstrebt.
— Daß das Ange ber Bo ligei wacht, ist bestunt, daß aber über die poitische Ruhe Prags 3200 "gebeime Augen" wachen, burfte nicht fo allgemein bekannt fein. Gegenwärtig foll nämlich Brag, wie die bortige "Lolitit" mittheilt, mit 1600 geheimen Bolizelagenten begludt fein.

- Frangofiiche Provingblatter fundigen bas Ericheinen eines Briefes Des Raifers an orn. D. Mouftier an, beffen Inhalt in Deutschland icheinen grones Aussehen machen werde. Der Frankf. Big. bestätigt ein Parifer Correspondent bas Wiederauf leben ber Ariegegeruchte. Man behauptet, ichreibt berfelbe, bag ber Augenblid nabe fei, mo ber Raifer in einem Briefe an Mouftrer bie Bedingungen fund: geben merbe, unter benen Frankreich bie Sachlage, wie fie burch ben Rrieg von 1866 geichaffen, gu acceptiven im Stande fei. Dielem Briefe foll ein Manifest an bas frangofifde Bolt folgen. Man will gugleich von einer Annaberung Frankreiche und Ruß-lands wiffen, beren Roften Die Donaufürstenthumer gablen murben. Diefe und abuliche Gerüchte von Rapoleonischen Rundgebungen über die europaische Lage tauchen regelmäßig beim Berannaben bes Rapoleone Tages auf. Die "Frangofifche Correspondeng" bemerft barüber febr richtig: "Solche Manifestationen find biesmal um jo unwahricheinticher, als die Andgabe bes neuen Anlebene bevorfteht und, wie ber Raifer immer fich außern woge, feine Morte nicht anbers als beunruhigend wirten fonnten."

- Aus Rom wird gefdrieben, bag bie in Floreng ju Menabrea und Gualterio fiehenden Etaatomanner in tem beworfiehenden allgemeinen ftehenben Concil bie geeigneifte Chance fur ben endlichen Musbau bes Ronigreiche Italien erbliden, und bag fic biefelbe mit all ibren Möglichfeiten ausbeuten ju milijen glauben; mit bem Raifer ber Frangofen werbe auch barüber verhandelt. Wenn man in Ploreng jeboch glaube, ber Bapit murbe einen Legar den Bictor Emanuel's, als König von Italien, zu dem Concit zulassen, so tausche man sich; die Aleristalen in Nom nannten das eine Thorpeit; das "non possumus" des Kapites sei kein Compliment, keine diplomatische Phraie, iondern die Erfüllung

einer beili gen Gemiffenepflicht.

- In Mexico foll bie Emporung gegen Jua-res gewaltige Dimenfionen annehmen, Die Infurgenten haben 6000 Dann auf ben Beinen und find im Befit eines großen Theils bes Gebietes. Es fehle ib nen nur an be: nothigen Ginheit und an einer befeimmten Jahne. Gerabe genug um an bem Rothig-ften Dauget zu leiben.

ideidender Solacht von Lopes, dem Brafibenten von Baragnan, geichlagen worben fein.

### Unichanungen eines Brofeffors.

In bem berühmten Gaftmabl bes Plato ift weitlaufig über ben Gros gehandelt, und Cofrates verbreitet fich über bie vericiebenen Arten ber Liebe; eine Species tommt ba aber nicht vor, die f. g. Unterthanenliche. Dies Capitel ift uns wieber einge-fallen bei ber Lecture einer fleinen Schrift bes Brofeffor Emalb in Gottingen über feine zweite Amts, enifegung (Stuttg. 1868), Die gang mertwurdige Ericheinungen darbietet. Ju ben erften Jahren ber Reaction nach 1848 mar die Sache der Unterthanen-liebe von Sannibal Fischer und andern Patrioten in hehrem Style besandelt, wir erinnern uns nur eines derartigen Beries, der so lautete: Des Fürsten Angesicht Strahlt mir in hellerm Licht

Mis Conne, Mond und Sterne; Mein Berg erbebet icon

Bon beifer Lieb' jum Thron, Geh' ich ibn unr von Ferne; fo wie einer fleinen Schrift: "Unterthanenliebe ober Bott, mas läßt Du Alles machien", die aber fest verichollen ju fein icheint. Damats maren diese Unterthanenlieben übrigens noch einfacherer Ratur. terthanenlieben übrigens noch einfacherer Ratur, mabrend fie jest mehr auf Commando erfolgen muflen; bepoffebiren, annectiren und unterthanig geliebt werben, ift bie hrutige Formel fite bas veni, vidi, vici, und bie Rationattiberaten bienen bann auch , vidi Die bestoreifirten Bubel. Dagu bat fich Berr Profeffor Emalb nun nicht verfteben fonnen und bas ift von ibm gang ehrenwerth, bafür fteht er aber auf bent gang alten, wir möchten fagen porffinbflutblichen Standpunkte, mu es eine Art Gottertuft ift, fich für einen Fürften tobtichlagen ju taffen; man leie folgenbe

foftliche Stelle: "Wer nun bamals bier in bem bereits einge-ichloffenen Gottingen lebte, ber tonnte bas munber-bare Schauspiel feben, wie bier in furgefter, ja taum glaublicher Frift, fich bas gange Bolls beer aus allen, auch ben entfernteften Enben bes weiten Landes mi: ber hochften Bereitwilligfeit ja Freude und Vegeisterung frei um feinen Ronig fammette, wie fein Einziger ber Manner feinen Ronig und Die quie beutiche Cache verlaffen wollte, weil jeder fahlte, Daß Beides bier juja muenfalle, und alle vielmehr mitten burch bie Feinde und taufend hemm: nife geflügelten Schrittes gu ihm herbeieilten. Ihre Bangen por Scham über ben Berrath ber berlinifc Befinnten geröthet, ju fterben für ihren Ronig bereit, jo jogen bie Rrieger ungeübt, balb gernftet, aber von ben unwiderfteblichen, gontlichen Rraften eines gerechten Rampfes getragen, in bas Feld und errangen, ein mubes, abgejagtes, veriprengies, huttlofes Geer, bennoch mit fultem Blut bem Ungriff widersiehend, ben Sieg von Langenfalga, nachdem ber neue Berrath von GotharGifenach ihren geraden Gang aufgehalten hatte. Bas reben unfere Bhilologen von Lacedamoniern und Ther moppla? bier war mehr als bas, wie bie

mahre Geschichte fünftig melben wirb." Freilich geht bem Beren Brofeffor, fobalb er nicht blos durch die hannover'iche Brille fieht, barüber ein Licht auf, bag bie Rampfe von 1866 boch etwas anderes geweien find als fene berühmten Freiheits-

- Die Brafil ianer follen angeblich in ent-tender Schlacht von Lopez, dem Brafibenten von an einer andern Stelle: "Ber außerhalb ber beut-agnay, geschlagen worden fein. Difterreich jufah, muste menen, es fei ein Rampi zweier bummer Jungen, die fich gufallig begegnen; fo vollig grundlos und albern muste er ibm ericheinen." Das Urtheil über biefen Bruberfriez burfte immerbin noch viel harter ausfallen, ohne

ungerecht zu fein. Ambfant ift in bem Schriftchen noch bie Anf faffung bes modernen Depositorens, herr Ewalt fagt: "Ich habe ichon mit eigenen Doren gebon, man biefem ober jenem eben noch in Bluthe ftebenben beutiden Staate gegenüber fich ge genfeitig mit gewichtigen Mienen aniehend nur not genfertig in geotodiete Beier unterein unt nig fragt: "Ift er tebenefahig?" etwa wie ein Menich ein Suhn jum Dalsumdrehen in die Jand nimm: und fagt: "Bift du lebensichtig?" Bie nun unfer Brofessor trop ber himmelichreien

ben Difregierung in Dannover unter dem verjagien (mir wollen bie fesige preuhische mabriich Ronige auch nicht loben) gufrieden mar, fo ift ihm aud Bunbestag ie rocht und icon erichienen: "Die Grund-gefete alles beutiden vollsthumlichen Lebens und Strebens waren in benen bes bemichen Bunbes me nigftens foweit, als es 1815 möglich mar, anege brudt (!) und fie auf ben fichersten und besten Grund lagen ju vervolltommnen, mar noch foeben 180 durch ben beutichen Fürsten von Defterteich ber at erfennensmerthe chrlichfte Beriuch gemacht." (')

Schlieglich fei noch bemertt, bag bie theologifde benbeit, beghalb Tabel nach beiben Geiten "bie Bismarde, Sallice-Beo, Benniglen, follen bas Leben unierer Bolfsbegluder, bie Bengstenberge, Anafe, aber auch die Strange und Ruge follen ber Weift unierer Beiftlichen werben", ruft Derr Brofeffor Emald cha bie Barele bes "Berliner Leichtfinne" aus, bent bie Ramen Bennigfen und Bismard, Ruge unt Leo, Strauß und Dengistenberg sind einertei gewor ben." Alles was geichehen ift, ift nämlich dura Berliner Leichtsinn geschehen, es ift scon von ben "berlinischen Leichtfinn Friedrichs II." Die Rebe unt "das berlinische Wefen ift in bem Anftiften bei graufamen Burgertrieges bervorgetreten"; als oinicht gerabe Berlin am fratfiten und confequentefter ber bismardischen Wirthichaft Opposition machte unt ben gangen übrigen Rorobeutidiand vorleuchtete, wohrend gang hannover nur Confervative und Riechstag geschiet bat; unt ale ob man nicht swiften Beilin und ber preugi ichen Regierung noch weit mehr einen Unterimiel machen mußte, als swifden biefer und bem preu Briden Bolle, wie man benn Regierung und Boll bochftens in einer Republit iventificiren barf.

### Renefte Radrichten.

\* Raiferslautern, 28. Juli. Bei bem Unions. Jubilaum, Das nachften Commag in unferer Stabl gefeiert mirb, wird ber beuticht Broteftanten Berein burch Srn. Pofrath Dr. Bluntidli von Deisel. berg, Die theologische Facultät bafeibft durch Orn. Kirchenralh Brof. Dr. Schenfel und ber Berliner Unio: everein burch fin. Prediger Maller vertre ten fein.

München, 27. Juli. Der Konig von Bagerg begibt fich am 1. August nach Riffingen jum Beinch bet ruffischen Majeftaten. Es wird baran bie Ber-

und Cola in zwei mit ledie Pferden bespannten Sof-equipagen, ber Churfurstliche Wagenmeister zu Pferd allein, ein Bauter und feche Trompeter zu Pferd, ber Saushofmeister zu Pferd, allein, feche Chelfnaben in himmelblauen Sammt mit reicher Gilberftiderei gefleibet, ju Bferd, zwei und zwei, bie Churfürstlichen Rammerbiener und andere Ballaftofficianten ju Bfeib, ber Soffourier ju Bug, bie Churfuestlichen Leiblataien, brei und brei, binter biefen in einem golbftrablenten Gallawagen, gezogen bon feche Apfelichimmeln mit carmoifinfamminem Gefdier, ber Churfurft. Muf beiben Seiten bee Wagens, bie Banbe auf Die Rutidenichläge gelegt, ichritten ber Burgermeister, Gerr Conrand Boich, und ber ftabifde Broconful, herr Johann Baptift Goets. — Links ritt in einer überaus toftbaren Uniform ber Churfürftliche Dberftallmeifter Freiherr von Bood; hinter bem Wagen fdritt ber Stattmagiftrat, Spite ben Beren Stadtidreiber mit einem an ber Untlit, auf bem bie reinfte Greube glangte; bann folgte wieder ein Pauler mit zwei Trompeter ju Pierbe, ber Capitain ber Churfurftlichen Leibgarbe, tie Stanbarte, bon vier Dann auf beiben Seiten begleitet, 16 Dann Barbe ju Fuß, ein Beigabier, ein Bachtmeister, 30 Dann Garbe ju Sug, hinter biefen bie uralte trier'. fche Freischüpen:Compagnie mit flingenbem Spiele und fliegenben Fahnen, neiche in bem Augenblide, als ber Churfurft bas Brudenthor paffirte, aus ihren Budfen eine einhellige Salve gaben. Den Schluf bes Buges

bilbeten bie durfürftlichen Meifemagen. denthor bis an eine "unterm Stern" in ber Habr bes Domes auferichtete Ehrespforte ftanben auf beiben Seiten ber Strafe bie fammtlichen Bunfte ber Stadt mit Sahnen und Emblemer, bie Burger und Junggefellen. Das Bridenthor felbft war mit unenbichen Bierrathen unigeben, und oilbete eine Art Balbachin, über welchem bas Bildnif bes Fürsten und folgendes Chronifon in großen Lettan prangte:

VIVat DoMInVs boster franciscVs georgiva; archi-episcopvitreVirorVMnVperorDinatVs, ab in CLytosenatV, popVLodVorreVironsl DeVotissiMo oX teliporall Laetitia hoDie

cXCeptVs.

Unter ben jahlreichen Mitgliebern ber Schneibergunft bemerfte man ben fleinen Meifter Caftello im boditen Bug, wie auch unter ben Bechichlagern und Schmieden ben Deifter Ecoltes und Weifter Heuland. Tudmadern war jedoch Weifter Goert nicht gu er-Unter fortmabrendm feierlichem Glodengelaute bewegte fich nun ber glangnte Bug burd bie Bruden: und Fleifchirage. Un abn Fenfteen ber genannten Strafen waren ungahlege Renfchentopfe zu erbliden, befonders telagerte eine groe Blenge bochabliger Gafte von nah und fern die Fenter bes burgermeifterlichen Unter Diefen beand fich auch ein Fraulein Regina von Falfenau, Die Tochter eines ehemaligen taifertiden Oberiften, ber in ber Rabe von Trier

Landgutchen bejag. Fräulein von Fallenau war eine Dame bon hoher, majestätticher Figur und eine ächte ariftofratifche Econbeit, Doch theilte fie feineswege bie Damale febr berichenten Borurtheile ihres Ctantes gegen bas "Bebejerthum." Gie gewann alle Bergen Gie gewann alle Bergen ourch ihr einfaches und boch mutebewilles Befen, aber feiner ber gabtreichen durfürstlichen Cabaliere, mit be nen fie bei mander Gelegenheit in Berührung tam, tonnte fich rubmen, von biefer "ftolgen Schonbeit" fo male auch nur die geringfte Gunftbezeugung errungen ju haben. - Sie hatte mit Frau von Anathan, ber Bemablin bes Beitn Stadifdulbeigen, bas mitelite Genfter ber Belletage, ein Ballonfenfter, inne. Un bem nachften Genfter jur rechten Geite befand fich bie Frau Stadtschrein und Barbden. Wie fichtig ben Berben beim herannaben bes Buges bas herg. Der Frau Mutter in gespannter Erwartung, wie ihr Zaeob feine Rede por bem boben Berru gehalten, und bem Baib. den voll brennender Sehnfucht nach bem geliebten Toni, ben fie fo lange nicht mehr gefeben, und ber nun im nachften Mugenblide auf bogem Roffe, in ber Rabe bes Landesherrn, babertommen mußte, und gewiß recht in-nig berauf grugen murbe. — Raber ichmetterten bie Trompeten, naber wirbelten bie Laufen und naber malgte fich eine endlose Menschenmenge. Jest trabte Die Spige bes Buges, Die Studenten und Brofefforen unter ben Festern bes Burgermeifterhaufes vorbei.

(Fortfepung folgt.)

1 2000/0

muthung gefnupft, bag ee fib um ein Beirathoprojett handle. Die Mufit bes erften Infanterie Regi

rnents ift nach Riffingen beorbert. Wünchen, 27. Juli. Profeffor Dr. v. Boegl, Prafibent ber zweiten Kammer, ift jum nachftabri-

gen Acctor der Iniversität Runden gewählt worben. Wien, 27. Juli. Deute Vormittag begann das Festschieben unter sehr tebhalter Betheiligung. Die Rabt der am Schützuseifeite theilnehmenden Schützus betragt beinabe 150,000. Soll wohl helben 15,000).

Darmftadt, 27. Juli, Radm. Die Berhand: lungen zwiichen bem gegenwartigen Bertreter bes Minifterinms bes Meußern, bem Juftigminifter von Lindelloff und dem nordameritanifchen Gefanbten Bancroft, haben beute auf Grundlage ber mit Bay-ern und Baben jilugft abgeichloffenen Bertrage be gonnen.

Botha, 25. Juli. . Berr Betermann erhielt Rach: richten von ber beutichen Norbpol Expedition. Sie war am 11. Juni ichou 17 bentiche Mellen von ber Sabine Infel angelangt: Schiff und Mannichaft hielten im Sturme und bidften Gis vortrefflich aus.

Alles ist wohl.

Wien, 26. Juli, nachmittags. Um 10 Uhr Bormittags begann ber Schügensessigug bei pracht-vollem Wetter fich burch die bervrirte Ringstraße in Bewegung zu feten Die einzelnen Schapenabthei-lungen riefen fich gegenfeitig zu, und murben von ber nach hunberttaufenben gublenben Bollsmenge fturmifd begrüht. Am Edmargenberg Blage übergab Bundesprafident Schroder Die Bundesfahne an Die Stadt Bien. Burgermeifter Dr. Belinta veriprach bie Bundesfahne redlich ju buten, als Sombol ber bentichen Gintracht. "Das Biel, welches erreicht werben foll, ift ber Friede gwifchen ben einzelnen Bolfoftammen; Friebe und richte gefestiche Freiheit fei bie Lofung, bie uns vereint." Der Schüpenzug brauchte 5 Stunden, um nach bem Feftplate zu gelangen. Die Frantfurter, Bapern, Buritemberger, Berliner, Samburger, Belgier und Nordameritaner

wurden besonders fiurmisch begrüßt. Wien, 27. Juli. Bei dem heutigen Schübenfestbankett brachte Edhard aus Wien einen Toast auf bas beutiche Baterland und ben Raifer aus; Bug auf Defterreich und feinen Reicherath, Loidmann aus Diffenbach togitete auf Die hoffnung, bag bas Chugenbanner bei bem nachften Gefte auf ein gro-fies Baterland im Sinne ber Schugen berableben moge. Der Reichstagsabgeordnete Becfe aus Ungarn toaftete auf ben Rosmopolitismus, bie Berbruberung

fammtlicher Rationalitaten, Die unter Dem Schut bes conftitutionellen Defterreichs leben.

Paris, 25. Juli. Gefeggebenber Rorper. Die Disculfion über Die Buweilung von vier Midionen an die Inhaber merifanischer Obligationen fteht leit gestern auf der Tagesoronung. Der Re-gierungs Commiffar ertiart, ber Gefegesvorichtag fei nicht auf einen rechtlichen Anspruch begrundet, son-bern nur eine Rafregel bes Bohlwollens. Jules Favre beiont, bag bie Rammer nicht mit bem Gelb Großmuth üben tonne, um die Fehler einer aben-teuerlichen Woltit gu bezahlen. Rouher fest anseinander, das baß bie Regierung nur guruderftatten wolle, was sie selbst aus den merikanischen Anleihen empfangen hat. Die Vorlage wird mit 170 gegen 35 Stimmen angenommen, — Der "Constitutionnel" sagt, die rumäusche Regierung habe es an ber Hebermadung ber revolutionaren Untriebe feblen

laffen, und fo eine große Berantwortlichfeit gegenüber | Europa auf fich gelaben. Es fei munichenemerth, bag fie mit ben Friedenefforern entichieben breche. — Die "Epoque" gibt ber Tibrlei ben Hath, ber pauflavistischen Propaganda Ginhalt ju thun unb Das Programm ber Weftmochte gu Gunften ber Chriften anzueignen. - Die Raiferin hat bem Die

nifterrath in ben Tuilerieen prafibirt. Landon, 27. Juli, Gin Telegramm ber "Daily Rems" meibet aus Bufbington vom 26. Juli ; Der Congreg hat bem Brafibenten ein Rigirauensvotum ertheilt und bie Befftrebrung andgelprochen, es wur-ben im Supen im Rovember b. 3. bei ber dann ftatthabenden Brafibentenwahl Unruhen ausbrechen.
— Johnson befahl, aus ben in die Union wieder aufgenommumen Sabstaaten die Truppen juruchugieben.

Rom, 26. Jali, Borm. Die Bolizei hat ben Anfang einer Rine entbedt, Die bestimmt mar, Die Festungewerte auf dem Aventinbuget in die Luft gu iprengen. Bwei- Schildmachen find fürglich gur Rachtzeit vermundet worden. Die Bolizei hat eine große Anjahl von rothen und ichmargen hemben mit Be-Die Conceffionen file alle Leinmaaren ichlag belegt. handlungen in der Romifden Campagna find gurud.

genommen morben.

Liffaben, 26. Jull. Bie bie Zeinungen berich: ten, landete auf Befehl bes Gouverneurs von Sierra bewaffnete englische Mannichaft bes die Ranonenbootes, Panbora in Bainen (Afrifa), mo fie Die portugiefifche Flagge niederhieb und an beren Stelle die englische anfpstangte. Die portugiefliche Bache murde geiangen genommen. Es verlautet, daß zwei Kriegeichiffe ruften, um an ble afritanische

Rufte ju geben.
Petersburg, 27. Juli. Der Ralier ift gestern Abend ins Austand abgereift. — Der "ruffische Invalibe" melbet, bag faut Brivatnadrichten vom Gnatifden Rriegsichauplage mit bem bucharifden Emir ein Friede vereinbart worben fei.

### Bermifchte und locale Rachrichten.

\* Raiferstautern, 28. Juli. Geftern Rach: mittag entlud fich ein heftiges Bewitter über unferer Stadt und beren Umgebung. - Besonders in ber Richtung nad bem Thierbausben richtete bas Better

in ben Garten große Bermuftung an.

in ben Barten große Bermustung an.
\* Raiferelautern, 28. Juli. Die Broductio-nen bes Mannheimer Blechieptetts (fammtlich Mitglieder ber Doftheater Dechefters) riefen geftern Abend im Schud'ichen Locale jum Deftern mabrhafte Beifalle-fturme bervor und mueben bie meiften Biecen Dacapo perlangt. — hente Abend gibt bas Septett fein zwei-tes und lettes Concert im Bachter fen Locale.

o Dberweiler, 28. Juli. Gestern Abend gegen 6 Uhr erschiug bei Jacob Eichter, Rlavicemacher, ber Big 4 Stud Bieb, zwei Ribe und zwei Saffelfitere, im Stalle. Der Schaben wird auf 400 ft. geschäht. † Aus Augeburg wird unterm 25. b. geschrieben: Bestern Abends 5 Uhr famen Die Schweiger Schuben

auf ihrer Reife jum Biener Soubenfefte bier an. Abende 15 Minuten vor 8 Uhr tam, von Erfteen lebhaft begrußt, ber Ceparatjug ber Burttemberger an. Ce follten nun bie beiden Erraguge vereinigt, alfo ber warttembergifche bem juteft angefommenen mit ben Echuten aus ber Schweiz und Borarlberg angehangt Dagegen protestieten bie Schwaben, fie wollten bas feparate Birgnugen haben, mit eigener Loto: motive nach Wien zu bampfen, der größere Theil ba. von verließ die Waggons. Alle freundlichen Borftel. lungen ber Babaverwaltung balfen nichts, Die Schmaben erllarten : "wir wollet nit ber Schwang von bene Schweiger fei." Da bie beiben Buge fclieflich boch verbunden wurden, mußten fich die Schwaben ber Ger walt ber Umftande und ber Thatfache bes fich in Bewegung febenben Buges beugen.

† (hoftracht.) Du Chaillu foilbert bie Tracht am hofe bes Ronigs Diops folgenbermaßen: Der Ronig trug einen Frad (logenannten Schwalbenichwan), wie fie unfere Grogvater trugen, und fonft weiter nichte: fein Premier ein Bemb obne Mermel und fonft nichts weiter ; ber gweite Minifter trug ein Daletuch und weiter nichts, ber britte Burbentrager einen Gut und nichts weiter, Die Ronigin bagegen einen Regen-

diem und nichts weiter.

San Francisco, 5. Juli. Gin entfeplices Unglud erreignete fich am 4 Juli Abends, indem Die Bugbrude am Landungsplate ber Fabrboote bei Datland einftürzte, wodurch fechezig Berfonen in's Baffer fielen. Die jest bat man gebn Leich en aufgefischt und ift es unmöglich, Die genaue Anjahl ber Berungludten

Dienites Rachrichten.

Dientles Nachrichten.
Geine Mojentber Königbaben Schalleranabigt bewogen gesinnen, ben Notär Johann Capilik Aler in Raudel, auf allers untenthäusglied Aufuchen, die Germerobeim; ben Netär Karl Sommer in Rodenhausen, feinem allerunterwänigden Aufuchen entsprechend, auf die biederch erlebigte Reich Kanzel zu veriegen; die weiter hiedung erlebigte Nota-stelle in Raden hausen dem gerüften Rechtsandeaten Philipp Beaufort in Bietbeim zu verleiben; den Rotas Emil Genard Schniehz in Rhimpaken, seinem allerunterbänisften Anjuden gemäg, auf die in Winnersiler erleigte Reichst. In verlagen, und die in Winnersiler erleigte Reichst. In zu verfagen, was die hiedung in Erlebigung sommende Rotärstelle in Rhomzabern dem gep ütten Recht seansteaten und Nelariatopraftistenten Karl Lepela von ter Diehemüble, zur Reit in Otters der g, werleiben. berg, zu verleiben.

saren dem geb uten Bray ernsterateit und Relateroprattisfanten Karl Legela von der Wedrenüble, zur Zeit in Olters berg, zu rerleiben.

Dandel und Jud-ferre.

Reuß adt. Marft vom id. Juit. Der Ceniner Wahren G. fl. 30 fr. Kern 4 fl. 36 fr. Evely 4 fl. 44 fr. Verste 4 fl. 36 fr. Cafer — fl. — fr.

Wann de ein, 27. Juli. (Freenflene Verst.)

Rüböl und Vetreleum ziemlich underändert.

Bei zen, est dichter Vegend, 200 Zeülehis, 13 fl. 30 fl. 14 fl. — fl. die zu unverändert Leindl.

Bei zen, est dichter Vegend, 200 Zeülehis, 13 fl. 30 fl. 14 fl. — fl. — auf Leiterung ver Juni — fl. — fl.

In einigen Eremplaren ber | gestrigen Rummer ftand irrthumlich ber 8. anstatt bes 18. Ceptember als Berifi: cations und Affirmationstermin in Cachen ber in Fallit erlätten Baumwollfpin: nereigesellichaft.

## Befanntmachung.

Die Gläubiger ber Fallitmaffe ber Aftiengesellschaft unter ber Firma Banmwollfpinnereigefellschaft in Raiferslante:n

mit ihrem Gige auf ber Lampertemühle, werden in Renntniß gefeht, bag burch Uctheil bes igl. Begirtegerichte Raifere. lautern , ale handelsgericht fprechent, bom 24. b. M.

1. Clemens Muguft Reichard, Tabats.

fabrifant und

2. Julius Rrieger, Rechtstanbibat, beibe in Raiferslautern wohnhaft Rechtetanbibat, ju proviforifde Conbiten ber Fallitmaffe ernannt worden find, und bag fie nun bie burch Urt. 502 bee frangofifchen Sanbelegeschbuches vorgesehenen Schritte gu thun haben.

Bugleich werden dieselben aufgeforbert, Mittwoch 29, Juli 1868, Rach ben 18. Ceptember 1868, bes Bormittags mittags 4 Uhr babier im Sotel Rraff.

Berichtes, bor bem Sallimentecommiffar verfteigern: lal. Begirterichter Roch, in Brion ober burch Bevollmächtigte, jur Berification und Uffirmation ibrer Forberungen ju ericbeinen.

Raiferelautern, 25. Juli 1868. Der Igl. Begirlegerichtichreiber

# Holzversteigerung

ber Reichswaldgenoffenschaft. Samftag ben 1. Muguft 1869, Camftag ben 1. Augun tobo, ein fcones moblittes Bimmer bei 29,82,5 23. Dirth, Bahahofftrage.

Revier Raiferelautern, Schlag jufalliges Ergebniß: 331/4 Rlafter buden Stodbolg.

172/4 eichen Stocholy und 23/4 " liefern Stocholy. Samftag ben 1. Muguft 1868, Raiferelautern, ben 20. Buit 1868. Das Bürgermeifteramt. 3. Gelbert.

Sausversteigerung. Rad

8 Uhr, in ber Ranglei bee befagten laft Berr Qubwig Gerheim auf eigen

effeigern: Bi. Rr. 9181/3. - 41/2 Decimalen läche mit aweiftodigem Bobuba ife, Glade mit gweiftodigem Bobubaife, Werfitatte und Gof in ber Deunchergaffe nabe ber protestantischen Rirche. Philipp Samidt und Michael Retber,

Bis babin fann auch biefe Liegenschaft aus freier Band gefauft werben.

Raiferelautern, 12. Juli 1868. 67,71,77,79) Derheimer, t. Rotar

# Bu vermiethen

Gothaer Schinken. Hene grune Kernen, Aleffina-Citronen und Mürnberger Effigaurken

empfiehlt in beften und frifchen Dua: litäten billigft 79,82.5

Carl Sohle.

# Ausverkauf

von Dinfit = Juftrumenten unter bem Fabrifpreise.

Jalob Gidice 311 Jettenbach.

Wohningsveranderung.

Der Unterzeichnete wohnt beute an in seinem hinter dem Theater ae= legenen Hanse.

Maijerslautern, 25. Juli 1868.

Ph. Grob. Geschäftemann.

ine mit guten Zeugniffen versiehene fleißige Magd wird fur Muche und hausarbeit um ben Lohn von 50 wo? fagt bie Erped. b. Bl. 50 fl. gefucht;

T-pools



Bu ber am nach: flen Conntag ftatt-findenben Unionefeier empfiehlt ber Unterjeichnete fein an bei Fruchtballe gelegenet

Café-Restaurant,

wo mabrend bes gangen Tages à la carte gefpeift werben tann.

carte gespeift werben tann. Borgugliches Lagerbier , reingehaltene Bieine je. halte ebenfalls bestens em (79,82 pfichlen.

Sixt.

n einem Eisen= unt Colonialwaaren = Ge: Schäft wird ein Lehr: ling gesucht. Die Exped. r. 21. sagt wo. (791/s

Mechte

Vevey-Cigarren 753, O. N. Thomas.

Mahnungsveränderung.

Die Ctublmacherei von Jr. Da per beute in ber Ludwigftrage vis-à-vis ber Gewerbidule, im fruberen Schloffer Raquet'iden Baufe, und halt fich in foliber Anfertigung aller Sorten Stuble bis jur feinften Foçon, fomie in allen bortom-menben Reparaturen beftens empfohien.

Raiferelautern, ben 26. Juli 1868. 79 1/4. di,1a)

# Gemüsestander

in verlchiebenen Großen empfiehlt Chr. Glafer 791/4,10)

vermiethen an ruhige Bu Familien:

2 Wohnungen, jede von 3 Bimmern, Ruche und Bubebor; ferner 2 Dianfar-benwohnungen jebe von 3 Bimmern und Bubebor; biefelben tonnen jofort bezogen nviben. 2. M. Mitter.

Mebrere

Edjuhmadjergesellen finden bei gutem Lobn bauernde Arbeit bei Johann Loving in Rakmeiler.

Eine größere Varthic Sohl= ziegel wird je nach Bedarf in fleineren Theilen abge= geben. 43.jd) J. W. Jacob.

Eingetaufcht wird gegen alle Corten Krudit

Mehl und Brod

bei Og. Rollmannfperger, Bader, 673/3.jbi) Alloftergaffe.

Wechkel auf Aordamerika

jablbar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar i fl. 2. 27 fr. bei Friebr.

Fromage de crême,

Grüner Kränterfäle, Varmejan= und

Schweizerfäse (74,77,79

billigft bei

Carl Liohle.

My on comm foliben Baufe beiten Miferengen und einflugbeiten Alferengen und einflug-reicher Bekonntichaft wird bie Beitechung einer roellen lei-Werteclung einer roellen leit finnaffahigen gabril in Bidiger fullt: count, wurden aud andire Plage rit überrommen weben. Weregen et letin unter S. H. 10, halle a/S. in feche b p. b. p. slame. (767,4 2511/13m)

# Baumwollspinnerei Kaiserslautern.

Die in ber Generalversammlung bom 13. Juni jungft bebufs Brufung ber Beschäftestührung des Bermaltungerathes gemählte Commission labet die Berren Altionare auf Donnerstag ben 30. Juli. Radmittage 2 Uhr. ju einer Bersammlung im Cofinolocale ju Raiferslautern ein, um ben Bericht ber Commission entgegenzunehmen und etwaige weitere Schritte ju beratheu.

# Gartenwirthschaft von Hrn. B. Wächter. Beute Dienstag ben 28. Juli

# Concert

ausgeführt vom

Blechseptett des Softheaters in Mannheim im Garten bes Beren B. Wachter.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée 6 fr.

# Kemdenfabrik

Win Seltsam

hat von nun an ihr Musterlager bei herrn Friedrich Belich in Raifers: lautern und empfiehlt ihre Fabritate in leinenen Berren und Damenhem ben, Shirtinghemden mit feinen leinenen Einfagen, Rragen und Manchetten. Befiellungen nach Maß: oder Mufterhemb werben in langftens 14

Tagen unter Barantie geliefert.

Lanbau, 1. Juli 1868.

(60, mo, bi, fa

# Auswanderer.



Edifie Bertrage nach New York fonnen für bie rühmlichft befannten Bremer Dampf befannten Bremer Dampf fchiffe bes Rordbeutichen Lloyd gu nachfiebenben außerft billigen



Breifen abgeichloffen werben : 93 im Bwijdenbed frei ab Lubwigshafen a./9tb.

à f. 199 in gweiter Cajute " Bremen.

à f. 281 in erfter Cajute ..

bei bem Generalagenten

Branz Jos. Müller in Kaiscrelantern.

ection 1

Bu bem am 1. Muguft flattfindenben Balle

au Münchweiler bei Winnweiler ctlaubt nich ber Unterzeichnete alle Bafte boflichft ein-

guladen. Fur Epeife und Getrante mird beftens geforgt fein.

Leopold Welder.

Juice of the state Unterzeichneter empfiehlt fich in Anfertigung neuer Dreb-vrgeln jeder Gattung und Grofie. Gebrauchte Orgeln wer-ben von ihm bestens reparirt und gestimmt und auf Walzen von jeder Dimension beliebige Stude, in schönem Arrange ament, geschlagen. Auch übernimmt berselbe Reparaturen von Kircenorgeln; unter Zunicherung sorgfältigster und gewissen haftefter Aussicher Aussiche Treffer Dragthauer

Jouber, Orgelbauer, Beinrich

791/.m)

in Birmafens.

701/3,w) in Pirmalens.

Der frante Magen =

und bie ichtechte Aerdauung von Dr. J. James (Breis 27 fr.) betitelt fich ein fleines Merken, in welchem Unterlabstrante und Samoreholdalleibenbe bie besten Rathichlage und bie zuverläffiften heilmittel finden. Berlag von Diode in Berlin, ju haben in allen Buchbandlungen Deutschlands, Raiferslautern namentlich bei Ib. Rohr.

Der Unterzeichnete empfiehlt fein Cemmiffions Lager

Liniter Geldaftsbucher aus ber Gabrit von 3. C. Ronig & Ebfard in Dannover ju Jahrifpreisen Evenio Drudsachen seber Art in schönfur Anssuberung. Otto Ruff. \$17,3ma57,tal (I)

# Transportable Epar-Rodherde

in fede berfdiebenen Geogen und ju ben Effigiten Breifen fiete berrathig bet herren Gebe Boefing und 28. Mumme.

# Tanz-Alnterricht.



Unterzeichneter berechtlicher fich, einem verebrlicher Bublifum jur geneigter Renntnig ju bringen, baf Renninis ju bringen. Beit einen Gurs in ber

**Tanzfunft** 

im Gaale bes herrn C. Gotthold ju eröffnen.

Gine Lifte jur gefälligen Gingeichnung liegt bei mir offen. Dochachtungevoll

F. Froer,

71, 2,72,77,79,81

Rene

grune Rern, vorzügliche Qualität, bei

30leph Wertheimer 753/3 (vormale Jean Sornef jun.

# Wein

per Schoppen ju 4 fr. über bie Strafe Plum 772/9 in ber Rloftergaffe.

Ein 6',jortabiger, gut erhaltener Bie-ner Flügel (Streicher aus ber neuern Beit) fteht um ben aufterften Breis pon fl. 150 ju verlaufen. Bu erfragen im Botel Rrafft gwifden 12- 2 Ubr. (\*791/-



gebeten, folde gegen eine nute Belot-nung in ber Erpebition b. Bl. abgu (78.7

# Canz-Alnlerricht.



jur geneinten Renntniß gu bringen, bag er im Monat Auguft einen Cure in ber Tangfunft

Unterzeichneter beehrt fic.

einem berehrlichen Bublitum

mitt

im Reinen Caale ber Befellichaft "Ein:

tract" eröffnet.

Eine Lifte jur gefälligen Einzeichnung liegt bei mir offen im Groell'ichen Baule, Schneibergaffe.

Dochachtungeroll

Bing. Härti, Mufile und Tanglebrer.

734/4) fucht eine tuchtige Frauensperfon

jur Gubrung ber Saushaltung. Das Habere bei ber Ervebition.3/ Etabt Raiferslautern,

Frucht-Mittelpreife vom 28 Juli 1868.

Eruchtforten.	CHAP-	Treife	frieden	fallen.
	Bontn.	ft.   fr.	fl. fr.	R. It
Waiten	20	7-21	9	-!-
Aern	28.	4:43	:	-1.7
Spelglern				
Epely	1300	4.25		29
Gerite	20	4 30		
Dafer	320	4.43		-151
Erbfen	-			
Miden	_			
r wen			,	
Lohnen	-			
Mecjaamen	-			
	1940			Ī
Das	Mara	crmci	nera	m1.

Brudprets:

Ein Gemischiered von 6 Ufund 22 fr. Ein Gemischiered von 3 June 12 fr. Gin Beifebrod von 2 Mand 13 fr

\* Ratherstantern, VS Ant. 12 thimmuft.) Diner per Pps. 32 fr. Gr Etna 8 fr. Kantenedi v.e Gami. 2 ft. 1 Stree f ft. – fr. Hu l tt. – fr. 1 hm – tt. – fr.

Diefes Blatt ericeint taglid. Diejes Blatt ericeint täglich, ausgenommen Sonntags, an welchem Tage bapram ber "Alafate Angeiger", fowie bas "Bjalgide Sonntageblatt" als Graitebeilagen ausgegeben werben, und tofte viertelfahrlich int gang Bavern I ft. 20 fr.

Bit bie Rebaction verantwortlich : Mb. Habr. Drud und Berlag ber Guchbruderei Bh. Mobr in Raiferelautern.

Juferate, wolde burch bie gange Bfalg eine fiarte Berbr eitung pnoen, werben mit 3 fr. bie vierpaltige Beile berechne t, bei Gmaliger Inseration mit 2 fe.

Nro. 180.

Raiferstautern, Mittwoch 29. Juli 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.
Raiferolautern, 20. Buli.
- Aus Stuttgart wird über bie Bilbung ber fübdeutschen Gestungs Commission geidrieben , bag Diefelbe fo meit ju Stande tommen murbe, wie Bagern und Buritemberg babei betheiligt und bie Befugniffe berfeiben in ber Ulmer Festungsconvention bereits feftgelest feien. Baben balte fich bis jest fern, was and die "hoffmann'iche Correip." ba: gegen fagen moge.

Der "Befergig." mirb von Berlin gefdrie "In hiefigen militarifden Rreifen will man Scheitern ber Berhandlungen über bie Militarcommiffion noch nichts miffen. pon einem fübbeutidie Die Reife bes babifden Rriegsminifters, Generals v. Beper, nach Ems wird mit benfelben in einen Generals nicht unmahrscheinlichen Bufammenhang Mas die füddenischen Festungen, namentlich Raftatt, betrifft, so wird die Frage noch badurch complicitt, bag Baben ben nothwendigen Aufwand an Mann. ichaften wie an Gelb auf die Dauer nicht allein tragen fann, also eine Betheiligung Burttembergs und Baperns an ben Roften als Borbedingung fest-halten muß. Anderfeits aber tann die babifche Regierung auch die Theilnahme murttembergifder ober bagerifder Truppen an ber Bejahung Raftatte nur unter ber Boraudiehung zugeben, daß die beiben Re-gierungen die militacischen Beziehungen zum Norden in einer Weise regeln, burd welche fie fich in jebem einzelnen Falle bes unbeschränften Rechts begeben, über einzugehenbe Berbinbungen , in ben Alliangvertragen mit Breugen gestellt ift, felbft fländig ju prufen."

Bu ben Delbungen über neueftens smifchen Defterreich und Breugen ichwebenden Annaberungeverhandlungen wird ber "Rarier. 3tg." von unterrichteter Geite aus Bien berichtet: Defterreich halte nach wie vor an bem Calichluffe feit, ben es wiederholt bethatigt habe; an bem Entichluffe, freundnachbartichen Beziehungen ju Breußen auf ber Grundlage bes Brager Friedens ju pflegen; aber barüber binaus ju geben fei ihm feine Beraula ffung geboten, und ben obengedachten Melbungen fehle es

an jeder thatfacliden Unterlage

- Mus Bohmen tommen Radricten, welche bavon fprechen, bag bie Opposition ber Czechen, bie jich bisher to unfruchtbar auf bem gelbe ftaatsrechtlicher Theorieen gehalten, fic nunmehr auf bas Bebiet der Steuerverweigerung ausochnen wird, welche überdies ju melden wiffen, daß diefe jedes geordnete Gaatemefen an ber Burgel gerftorende

Ibee von befliffenen Agitatoren bes Czechenthums unter bem unerfahrenen Bauernvolle mit vielem Gifer colportiet wied. Die Gegend von Delnit wird als hauptort biefer Agitationen bezeichn:L.

Ma Pantort dieter Unitationen bezeichnichen:
Ma ber Kailer gestern über bie Boulevards zum Jahnhof suhr, war gerade die "Lanterne" erschienen, und wohin der Kailer den Blid richtete, sab er saum einen Menichen ohne "Lanterne" deren rother Umschlag in tausend Handen santernen vorleger hatte eine: "Lanternenpolla" Herrn Rocher art geminnet. In Solos policilider Lameeringen fort gewibmet. In Folge polizeilicher Bemerkungen befam er Angft; er itrich feinen Berlag vom Titeb blatt und feste an die Stelle: bei allen Dufitalienhandlern gu haben. Beicht möglich übrigens, bag bie Regierung in einem Scanbal, ben Hochefort gehabt hat, die gesuchte Handhabe findet, ihm eiwas ans Zeug zu stieden. Rochesort hat das Unglied gehabt, einen Buchdruder durchzuprügeln, und der Staatsanwalt ist angewiesen worden, ihn wegen diese Vergebens zu verfolgen. Man möchte bei dieser Gelegenheit den gestürchteten Spottwogel vom Zuchtpolizeis gericht nebenher auch gum geitweiligen Berluft feiner Rach bem politifden Rechte veruribeilen laffen. neuen Breggeley tounte er bann nicht mehr verantwortlicher herausgeber ber "Lanterne" fein, was ihn wohl nicht behindern murbe, die "Lanterne" ju fchrei-Er murbe aber auch bei ben Bablen nicht als Canbibat auftreten fonuen. Es ift namlich ein un-gebeuertider Scandal fue bie Regierung, bag bie in folder Beife beispiellofe Popularität bes jungen und verwegenen Blageurs ihnt feine Ermählung jum Bolfevertreter nicht blos in Baris fichert.

Rach einer Mittheilung bes Parifer ift nun auch die mehr als hundertjährige Streitfrage über die Brenge gwifden Frantreid und Spanien jum Austrage gebracht. Aie im Jahre 1853 jur Regelung biefer Frage eingefeste Commiffion bat namlich ihre Arbeit burch einen internationalen Bertrag vollendet, welcher am 11. be, von Seiten Frankreiche burch ben General Gallier, von Spaniens burch bie herren Darin und General Monteverbe unterzeichnet worben. Commission hat brei Bertrage ausgearbeitet, in ben Jahren 1856, 1862 und 1868; ber erfte bezieht fic auf die Grenze gegen bas fpanifche Ravarra und Die Proving Guipugcoa, ber zweite auf die Grenze gegen Aragonien, und ber britte auf Die gegen Catalonien. Bujapbestimmungen verbinden bie Bertrage und regeln ibre Musfuhrung in allen Einzelns beiten; bas Bange bildet einen vollftandigen Coder für bie gegenseitigen Beborben und Bevolle rungen in allert, mas bie Ausführung ber beiberf eitigen Rechte und Gewohnheiten betrifft.

- But bie baltifden Provingen ift nunmehr burch Beidiug ber Rittericait bas ruffifche Dag angenommen und bamit eine feit langer Beit fcmebenbe Differeng befeitigt.

In Rem Dort berricht gegenwartig eine glubenbe Dipe; vierzig Tobesfalle burch Connenftic wurben gemelbet.

Reuefte Radrichten.

Münden, 27. Juli. Ge. Daj, ber Ronig wird fich mabriceinlich nachften Sonnabend jur Begriffung faiferlideruffifden Dajeftaten nach Riffingen begeben. - Ge. f. Sobeit Bring Duo ift gestern Abend im besten Bobliein bier eingetroffen. - Die Commiffion von Sagverftanbigen für Erhaltung ber Runfibentmaler und Allerthumer bes Ronigreichs ift jufammengetreten und bielt beute unter bem Borfite

des Ruitusminifteriums v. Greffer ihre erfte Sigung. Rünchen, 28. Juli. Das heute erscheinende Gefehblatt des Königreichs Bagern enthalt eine von fammtlichen Staatsministern gegengezeichnete tonig-liche Declaration, wodurch bas Bollvereinsgeset, ben Bollvereinstarif vom 1. Juli 1865 betreffend, ver-

fünbet wirb.

Münden. Inhaltlich einer Entichliegung 24. b. IR. bat bas Cultusminifterium be ichloffen, für Die Lehrer an ben Schullebrer-Seminarien und Braparanbeniculen bes Ronigreichs, melde ben Turn-unterricht jur Zeit ertheilen ober für bie Folge gu ertheiten beabsichtigen, in Dunden burch ben lehrer Weber bafeibft in ber Beit vom 1. bis 30. September I. J. einen Turnfurfus abhalten gu laffen. Die Babl ber gu biefem Turnturfus einb ernfenen Behrer beträgt 38, von benen jebem eine ange meffene Entichabigung fur Reife. und Aufenthaltefoften ans Staatsmitteln gemabrt wirb. Darmftadt, 28. Juli.

Die Berhandlungen norbameritanifden Befanbten, herrn Bancroft, behufs Abichtuffes eines Bertrages zwi fcen ben ben nicht jum nordbeutschen Bunde geborigen ichen Landestbeilen, find geschloffen. Der mit und beffifchen Landestheilen, find gefchloffen. dem norddeutschen Bunde abgeschloffene Bertrag murde als Rorm für ben beffischameritanifden aboptirt, babei murben aber in einem Schlufproto tolle bie in bem Reichstage beiprochenen herr Bancroft bat fic nach Stuttgatt begeben, wird aber noch bente bier guruder martet.

# \* Stadtschreibers Cochterlein.

Diftorifde Original: Rovelle bon Chuarb Joft.

(6. Fortfegung.) Barbchen ließ nun gang fluchtig ihre Blide über Die vielen berelichen Junglingegestalten, in ben prachtigften Gemanbern, ichmeisen. Sie wußte, bag ihr Toni nicht dabei fein lonnte. Bloglich übergog fich ihr Anti-lig mit einer glübenden Rothe, fie marf einen unfreund-nicht mit einer glübenden Nothe, fie warf einen unfreundund folug befcamt bie lichen, ftrafenben Blid binab Augen nieber. Die Frau Stadticheriberin fab ihre Tochter fragend an, und ichaute bann in ber Richtung Die Strage, in welcher Barbchen ben frafenben Blid gefandt batte. Sie bemertte einen blübenben, blondgelodten Studiofus, beffen Ungug mit reicher Golb: ftiderei bebedt mar. Der junge Mann blidte unbet: wandt und ber Art auffallend auf die Geftalt Barb: dens, als wein er diese mit seinen großen blauen Augen berschlingen wollte. Mitten im Jug hielt er lein Pferd an, welches sich zu baumen und heillose Berwirrung anzurichten begann. Im nachsten Momente rüttelten ihn einige Commilitonen unsanft am Meme; Rufe bes Erftaunens und bes Unwillens ben allen Geiten wurden horbar, aber ber junge Mann ichien taub gu fein, und nur Mugen für das holbe Mabdenbild am Fenfter bes Burgermeisterhaufes gu haben. Rach wenigen Gekunden aber riß ihn bie bor-warts wogende Renge weiter. Roch einmal ichaute

er mit feltsamem Befichtsausbrude nad Barbden unb verfdivanb in bem Dicer von Röpfen in ber Geene. -

"Beld' ein unanftanbiges Betragen von bem jun: gen Geren!" fagte bie Mutter lepficuttenb. "Wer mag ed nur gemefen fein?"

"Das tann ich Ihnen gang genau mittheilen!" e ein langer, fcmachtiger Mann in nafelnbem Tone, ber Raufmann Breftinati, ber bis jest binter Mutter und Tochter geftanden und über beren Schulter ben Bug angejeben batte. - "Das ift ber junge herr bugo von Gib, ber Reffe unferes bochwurbighen Dompropftes, bes Beren von Elg-Rempenich ! -Berrchen ift febr loderer Ratur und hat bem braven Beren Ontel icon manche bittere Stunbe bereitet. 3ch mochte nur wiffen, was bem Junter ba eben in ben

Ropf gesahren ift!"
"Mor fieb' boch nur Mutter," rief Barbden, Die nicht mehr an ben 3wischenfall bachte, entzudt, "bie munbericonen Chelfnaben ! - Best werben wir auch ben Toni balb feben!"

Ber borbin bas Beficht bes Frauleins bon Falles nau bevbachtet hatte, ber murbe vergebens über ben

Grund ber wechfeinden Rothe und Blaffe nachgebacht haben. Beim Berannaben bes Buges ichienen ibre Blide fagleich Jemanben unter ben Glubenten ju fuden und biefer Jemand mar augenscheinlich ber junge Derr von Elt, benn bie Blide ber Dame hafteten auf dem Stubenten mit unverkennbarer Gluth und In-

nigkeit. Gie verlor ibn nicht aus ben Augen, und als berfelbe nach Darbens Genfter ichaute und Schauen in ein auffallenbes Unftarren überging, murbe fie bleich und verbarg ihre Aufregung nur mit Mube vor Frau von Anethan. Baren ihre Blide Pfeile ge-wefen, fie hatte das arme Barbden gewiß hundertfach Best, jest enblich erfchaute Barbden ibren Toni, wie er binter bem Balamagen bes Churfürsten unter ben Palaftofficianten, boch ju Roffe, vorbei ftoljirte. Und ba mar ja auch ber Bater bort unter ben Rathsherren! - "Giebeft bu fie auch, Mutt-ter?" rief Baibchen laut im Uebermaße ber Freude, und bie Mutter nidte mit freudigem Lacheln. - Der Derr Stadtichreiber und ber Derr Schwiegerfohn in spe gruften binauf und berfcmanten balb an ber Gde

Graulein von Fallenau, welche unfer Barbden feit bem Intermegjo mit bem Studenten fortmabrenbicarf beobachtete, und ben gangenben, intereffanten Bug gar teines Blides mehr murnigte, bemerfte natürlich bas Mugenspiel und Binten von Mutter und Tochter, und fab, bag dies Jemanden im Juge galt. Gie mandte fic an Frau bon Anethan, und es ichien, ale wenn Die Frau Stabifdreiberin und ihre Tochter Gegenstanb eines beimlichen Defpraches ber beiben Damen Bemot. ben maren. Frau von Anethan gestilulitte febr leb-haft, judte oft bie Achfein und wieß mit einer berachtlichen Bewegung ihres mit einer machtigen Grifur be-

Bictoria in Ems geht une bie Rachricht gu, baß biefelbe unt 11 Ubr. Lormittags mit Extragug von Biegen bafeibft anlangte und bei ihrer Anfunft von Er. Da jeftat empfangen murbe. Nachbem eine Begrit fung burch bas tonigl. Gefolge ftattgefunden und ber hofmari call eine turge Anrede an die Ronigin gerichtet welche von der hoben Frau auf bas buldvollfte erwidert murbe, fuhr ber Ronig mit ber Ronigin nach bem Rurhaufe und führte fie in die bafetbft bereit gehatenen Gemacher. Die Ronigin wollte anfänglich nur 1 Stunde in Ems verweilen, verlangerte bin-Die Ronigin wollte anfänglich gegen auf ben Wunich bes Ronigs ihren Aufenthalt auf einige Siunden und feste um 2 11hr Nachmit-tags die Reife nach Coblenz fort. Um Tage, wo die Rouigin in Ems verweilte, fielen bie 3mmebiat-Bortrage aus. Während bie Dauer ber gur Cr. Dt. in Ems uriprunglich auf 5 Wochen berechnet mar, ift es jest nicht unwahrideinlich, bag bie Daner bes bortigen Aufenthaltes auf 4 Wochen abgeffitzt merben wird. Die Befchente, bie Rolfs bem Ronige gu überreichen Die Ehre hatte, follen für ein Mufeum ihre Berwendung finden. Gie bestehen außer bem Belmidmud eines Pferdes aus Eporen, einer Reits peitiche , Rorben und verschiedenen anderen Dingen.

Berlin, 27. Juli. Die Berhandlungen über ben Einteitt ber beiben Medtenburg in ben Bollverein find beenbigt, nachtem zwifden ben Bunbesraths. ausichuff en und ben medlenburgifden Bevollmächtigten eine Berftandigung erzielt worben ift.

§ 2B teu, 25. Juli. Jept tann's losgeb'n! Es ift alles probirt und gut abgelaufen. Am Sonntag haben 6 000 Berfonen ein Brobebanquet abgehalten und außer bem gefüllten Magen bie Ueberzeugung mitgeno mmen, bag bei bem britten Bundesichießen menigfte us ber nicht politifche Theil, bas Effen und Trinten gu ben iconften hoffnungen berechtigt. ging alles am Schnurchen. Der Beginn ber wurde mit bem Glodenichlage 21/4 Uhr vom Orde-fler angezeigt; auf bas gegebene hornfignal formirte fich bas heer ber jungft in ter halle gerftreuten Rellner jur Colonne und fprengte in Die Ruche, um unter allgemeiner heiterfeit Augenblid's barauf mit ben eroberten bampfenben Eduffeln an ben bestimmten Tifchen gu ericbeinen. Heble Laune zeigte fich nur fachlich gebilbeten Theil bes weiblichen Bublifums, ba vor biefem Manover ber Butritt gur Ruche, wo gefotten, gebraten und geschmort murde, verfehmt und Riemandem ein Ginfeben in Topfe nub Schüffeln vergonnt war. "S giebt halt immer Leut', die kein Einkeh'n haben," meinte ein Beamter bes Central-Comite's, und der Mann hatte Aecht. Mit dem Effen und Trinken wurde in rühmlicher Borficht auch bas Reten probirt. Dr. Ropp, Brafes bes Central Comile's, verfucte in einem boch auf ben Raifer, ob die Rraft feiner Lungen für Die weite Schuben halle ausreichen werde, und fiebe, es mar Dierauf intonirte bie Militar Rapelle Die Ralionalby mne, bie mit braufenber Begeifterung auf. genommen murbe. Als aber auch bas "beutiche Lied" und anbere ichmarg-roth golbene Dufitftude verlangt murben, mußte ber Ravellmeifter bo lichft nichts Derartiges auf feinem Reperbebauern, baß toir ftanb. Unfer Schupencomite ift namlich febr angittich und will nicht, rag bie Reftstimmung über Die Breng en Des "Reinlich und Zweifeleobne" binaus Bermuthlich haben Gie icon von der groben Censurtrommel gehort, welche beim Gefte für

Berlin, 25. Juli. Ueber ben Besuch ber Konigin | jeben Tooft parat gehalten werben und jeben ani-ctoria in Ems geht uns die Radricht ju, daß mirten Gebanten schonungelos nieberwirbeln foll-Daß biefer mufitalifche Menchelmorb wirllich Ausführung fomme, muß ich nach bem allfeitigen Spott, ber barüber laut geworden, fast bezweifeln. Gin biefiger Dipbold bat infolge biefer mehr als pormarglichen Cenfurlufte bes Comite's gu "foilbenfestlicher Rebe-Refignation" vermahnt; und ben Reb. nern folgenden weisen Spruch auf ben Weg gur Tribune gegeben :

Wir muffen fein ein ruhig Bolf von Schiegern, Und Aller Sympathien ju vergemiffern, Bergichten wir auf alles Rannegiehern, Benießen fill verquugt mit Wiens Geniegern, Untlingend mit longlen Badhubniviegern, Und "belf Gott" fagenb vorgefesten Riegern."

alte Germania, bie icon manden Buff vertragen bat, mirb fich auch über bie fauen und flauen Toafte, bie bas Festcomite ihr gubentt, troften muf: fen heute blidt ihr Standbild, von Melnisto modelliet, von bobem Boftament auf ben Praterftern herab. Welche Bunber werben an ihr vorübergieben, wenn bas Geft in feiner vollen Entfaltung prangt 7000 Suppenteller, 23,000 flace Speifeteller, 434 Suppentopfe, 180,000 Fl. Schugenwein, 500 Cham: pagnerfühler, 147 Tischucher à 36 Ellen u. f. w. "Nachbarin, eu'r Flaschen!"

Wenn ich Orben pour le merite gu vergeben hatte, fo murbe ich ficher ben Generalfectetar bes Gestcomite's bebenten, ber bie Saben biefes colosialen Getriebes burch feine Schreibfeber birigiren muß und ichweißtriefend im Beinrichehof auf bem Dpernring fist, lebendig begraben unter Drudichriften und Correspondengen, von Brieftragern umftellt, Fentar-ten verabfolgenb, Logis anweisenb, vom Druderlehrling um Manuscript für bas Festblatt gequalt, mitten bagmifchen bebufe naberer Ausfunft por bas Comite citirt, eben im Begriff, vom Ctuble aufgufteben, mit einem Cerevis und Bond tragenben afabemifchen Burger guiammenftoffenb, ber ben herrn Doctor in einer fpeciellen Angelegenheit ju fprechen und nachdent er biefen mit verzweiflungs: voller Soflichfeit abgefertigt, in bie Sanbe eines Tangmufit Unternehmers gerathenb, ber icon lange "braugen" gewartet hat und bie Platifizirung feines Controltes verlangt. Und bas Maes, bamit andere Leute vergnügt fein tonnen! -

Geftern Abend trafen bie erften Feftaafte corporatio in Bien ein. Mittelft Dampfichiff tamen an biefem Abende 450 Coupen vom Abein und Dain an. Der Landungeplat ber Donaudampfichifffahrte gefellicaft bot einen mabrhaft prachtigen Unblid. Das Befellicaftegebaube mar mit Flaggen reichlich gefchmildt, Die Landungebrude in ein tleines Bemache haus vermanbett. Die Ufer bes Donaufanals von ber Ferdinandsbrude bis gegen Rufiborf bebedte eine sabllofe Menfchenmenge. Alle bie beiben Dampfboote nach 6 Uhr in Sicht famen und fich ber Sandungs. brude naberten, ba erichalterte ein vieltaufenbftim: miges hochrufen abers und abermals die Luft. Die Boltsmeine am Ufer ichwentte Eucher und mit Stöden improvisirte Fabuen. In bem Moment, als das Schiff landete, spielte die Rapelle "Bring von Württemberg" einen Maric und die Mitglieder bes Empfangecomite's begaben fich auf bas Chiff, wo G.R. Sugel die bruischen Gafte in einer turgen Ansprache berglich willfommen bieg. Schupenmeifter Mallau aus Maing erwiderte bieje Ansprache mit einem Dante für ben bergiichen Empfang, ber nich nur hier, fonbern aller Orten ben Schuben gu Theil murbe, und bie gange Reife ju einem mahren umphjuge gestaltete; aber nicht allein bies fei es, mas fie fo warm und freundlich berühre, es fei bad Bewußtfein, bag biefer Empfang von einem Wolfe herruhre, bas man gewaltsam vom Bergen Deutschlands reißen wollte, von einem Bolte, bas man wie einen verlorenen Bruder betrachtete, bem er lands reigen wollte, von einem Bolfe, aber die Emmpathien von hunderttaulend beutichen Brubern mitbringe. Donnernber Beifall folgte bie-fen Borten, ber fich gleich einem taufenbftimmigen Eco langs ben Ufern fortpflangte. Unter Borantrit! ber Militartapelle und begleitet von ben burch roth weiße Scharpen tenntlich gemachten Mitgliebern bet Wohnungscomite's ichritten bie ftottlich ausschenben bie Budien am Huden, ben ihnen ange-Edupen, wiesenen Quartieren gu.

Die Schügencorporationen von Frantfurt, Darmftabt, Erlangen, bann einzelne Schüpen aus Cachien-Altenburg und Belgien trafen geftern Abend um halb 6 Uhr mit ber Gifenbahn ein, murben ebenjaus festlich empfangen und burch bie Dufit bes giments "Gfte" in die Stadt geleitet. Beute ber Frühe tamen 1300 Aproler Schugen, Megiments. Seute welche vom Rriegeminifter, dem Comite und einer jahllofen Boltemenge febr freundlich empfangen mur: Im Laufe bes Toges erfolgte bie Anfunft von über 500 Schweiger Schugen, 600 Burttember gern, an 500 Babenfern, 350 Rarnthnern, 256 Schleftern, 300 Cachfen, ferner 200 Bremern mit ber Bundesfahne, welche alle vom Centralconcite und gablreichem Publifum herglich begrußt wurden. Fortwahrend ftromen Schupenfeftgafte aus allen Begenden Deutschlands und Defterreichs ju. Bis jum Donneretag Abend waren 12,000 Schuben angemelbet. Schon gestern trugen die Stragen Das Feligeprange. Un allen Eden und Enden wird gegammert, gesimmert, gehobelt, Tribfinen werden auf geichlagen, Signal- und Rlaggenftangen eingerammit, Deforationegegenflanbe in die Sinfer getragen, Die Sympathie regt fic, und wenn ber Wiener einmal warm wird, mas bei ber hipe übrigens nicht Wun. der nehmen tann, - bann padt er auch die Sachen beim rechten Zipfel an. Für Festivitäten waren Die Wiener von jeber eingenommen. Und so wird bas bas anfange viele Begner batte, mit allgemei:

gest, das anlangs veie Segner gutte, int auch hoffentlich zur allgemeinen Zufriedenheit verlaufen.

\* Wien. Das Programm für den Feszug wat folgendes: I. Abtheilung. 1. Eine Abtheilung Turver (50 Mann) eröffnete die Postage sier den nach. rudenden gug. 2. Die Schülenwache. 3. Die Mufikbande ber Löfdmannicatt. 4. Die beim Zugordnen nicht beichäftigten Mitglieder bes Ordnungscomite's. 5. Gin berold gu Bierbe im Roftfim. 6. Gin Bannertrager im Roftum. 7. 3mei Schwert. träger als Fahnenwache im Koftum. 8. Zwei Trommler und zwei Pfeiser im Kostum. 9. 30 Zieler und Warner paarweise. 10. Der Obmann bes Kestzugecomite's. 11. 4 Trompeter im Kostum ju Pferbe. 12. Das berittene Ecugencorps. Gine Abtheilung Turner mit ber Fahne. 14. Ein Mitglied bes Didnungecomite's und ein Argt.

11. Abtheilung. Echweig und Sudweste Beutichland. 18. Eine Biusitbanbe. 16, Schweizer Sch 17. Babenfer. 18. Burtemberger. 19. Rurnberger Musitbante. 20. Frantische Edügen. 19. 2. und

bedten Ropfes nach rechts, mabrend Fraulein von Faltenau beruhigt lachelte. - Die beiben Damen beniert. ibrer beimlichen Conversation gar nicht, ten im Gifer baß fich bicht binter ihnen bie Frau Burgermeifferin und Dabame Breftinari, beibe mit "Stadtichreibers" febr befreundet, eingefunden baten. -

"Ja, benten Gie nur, verebrtes Fraulein", flufterte Frau von Anethan boshaft, "was biefes Ganeden für ein unbernunftiges Blud bat! Gie wird Frau Leib: mebilulfin !"

"Dun, bas Glud wollen wir ibr gonnen!" fagte Fraulein von Falfenau. "Bielleicht berbient fie'e!"

"D, Gie glauben gar nicht, mein werthgeschattes Fraulein," sifchelte Frau von Anethan, "wie bumm und albern biefes Dabchen fich ftets benimmt! 3ch fage Ihnen, ber bochachtbare, feingebilbete Cohn biefes Daufest ift zu bedauern! - Ra, und ich gratulire ihm nicht zu biefer Swiegermutter!" -

Ropffduttelnb entfernte fich Dabame Bolch mit Mabame Breftinari unbemetlt und erimienen er-mo-Gefunden ipater bei Frau Ceberini und Barben am Breftinari unbemertt und erfchienen wenige Genfter. Da gabs plotlich ein Beimlichthum, ein Siuften mit bem wichtigften Befichte von ber Welt, ein

Schielen nach bem Baltonfenfter. "Burrahl" — "Bivat hoch!" — -Doch!" ionte es bom Martte ber, wo eben ber Churfürft bor ber

bes Landesherrn geschmudten "Steipe" anfam, und bann bie Triumphbogen unterm Stern paffirte. — Auf bem Freihof vor bem boben Dome hatte sich

ber Clerus ber Ctabt, und bie fammtlichen Donche und Dibenepriefter aus ben ftabtifchen Rloftern und aus ben Abteien por ber Ctabt in iconer Drbnung aufgestellt. Un ber Spige ber bodmurbige Freiberr Jojeph Frang von Reffelftatt, bas ergbifcofliche Rreug rechts und linte neben ibm bes boben Doms Domicellare und Freiherr von Sidingen und Sagen, ber eine bie ergbifchofliche Dittra, ber anbere ben erge bifcoflicen Stab baltenb, Geine Ercelleng ber Obers marfdall von Burresheim, in ber Dbermarfdallsmon-tour, bas Edwert auf ber Schulter tragenb, ber Freis berr von Warsberg, ber Dompropft Freiherr von Elg-Rempenich, der Bralat von Sankt Magimin und bie übrigen eblen Berren bes Domfapitels, -

Unter bem majestätischen Geläute ber Domglo-den und bem begeisterten Jubel ber unüberfehbaren Dienschemmenge naberte fich ber Churfurft bem harrenben Clerus.

Frang Georg trat aus bem Dagen, und in bemfelben Augenblide fdritt ber Pralat von Gantt Dagis min in feinen Bontificaltleibern, bie Stelle bes bergeitig ermangeinden Beibbifcofe verlebend, ehrfurchtevoll auf ben. Fürften ju, beugte feine Aniee und reichte auf's Prachtigfte mit bem feinsten Teppichen, mit Guir bemfelben bas Beihmaffer und bie beiligen Refiquien tanden von oben bis unten, und bem riefigen Bortrait bes Domes jum Ruffen bar. Der Furft lugte mit bemfelben bas Weihmaffer und bie beiligen Reliquien

tiefer Anbacht bie Reliquien, beantwortete bie furge laternifche Unrebe bes Bralaten in ber gewandteften und zierlichften Weife ebenfalls lateinifc und foritt fodann, gefolgt von bem Clerus und ben in Gold, Sammet und Seite ftrablenben Gofcavalieren, unter Abfingung bes Ambrofianifcen Lobgefanges, unter ben fortwahrenben Galven ber Freifchupencompagnie unb bem Beidupesbonner in Die hobe Domfirche. -Diachtg braufte bie Orgel burch bie berrlichen Raume ber ehrmutbigen Ratbebrale und bie Begeifterung aller herzen paarte fich mit ber glaubigften Unbacht. beendigtem Te Deum gab ber Churfurft und Ergbifcof mit bem Benerabile ben b. Cegen, und fcritt bierauf, begleitet bon ben Archibiafonen bon Bareberg und ton Elb:Rempenich, burch bie Rirche und besprengte bie anbachtige Menge mit Weibmaffer. -

Es war gegen 4 Uhr, ale Frang Georg in feinen Balaft teinzog, tro bie fammtlichen Dofchargen, bas Domlapitel, ber Stabtmagiftrat und bie Bralaten ber brei borftabtifden Abteien jur Tafel gelaten mar

Abende prangte bie alte Treviris im Lichtglange von über 3000 Lampden. Die armfte Gutte wie ber prachzieste Balaft waren illuminirt. -(Fortfetung folgt.)

29, Juli 1830 Enbe ber Juli Revolution in Baris. Carl X. flüchtet nach St. Cloub.

Bayerische Schhen. — III. Abtheilung. Mord-west Deutschland, 21. Rheinlander und Pfälzer. 22 Westphalen, 23. Hesten. 24. Rust aus Chem: rig. 25. Sachsen und Thuringer. 26. Mittelfach Schiften (Magbeburg, Anhalt, Comaraburg, filde Mouenburg, Salle). 27. Rieberfachfifde und friefifde Schipen (Braunschweig, Hannover, Lippe, Diben-burg). — IV. Abtheitung. Comite's, Gafte, Bun-bes, und andere Wirbenträger. 28. Baucomite. ber Zugsorbnung nicht beschäftigten Witglieder Des Beeft und Bugscomite's. 36. Breficonite. 37. Frantfurter Schüpen (erfter Borort). 38. Die fünf Mitglieber ber gemeinderathlichen Commiffion. 39. Bur rechten und linfen bie Biener und ameritanifche Rabne, als Cortege die flabtische Dienerschaft in Galla; ale Ehrenwache zu beiden Seiten 10 Bremer ind 10 Biener Schiffen. 40. Der Burgermeister von Wien zwischen dem Bundesvorstaude und dem Von unich zwischen dem Bundesvorstaude und dem Vorstande des Centralcomite's. 41. Die Mitglieder des Borstandes des deutschen Schügenbundes. 42. Das Centralcomite. 43. Der Gemeinderath von Wien. 44. Die Bremer Schügen (weiter Boroct). 45. Die Deputation aus anderen Welttheilen. 46. Die Deputation aus nichtbeutschen, europäischen Ländern. 47. Die Deputation der Biener Studenten. 48. Der niederöfterreichische Sangerbund. — V. Abtbeilung. Rorboft Deutschland. 49. Die V. Abtheilung. Mordon Duted. 50. Schleswig-Santefläder Samburg und Lubed. 50. Schleswig-Solftein und Lauenburg. 51. Medlenburg und Dolftein und Lauenburg. 51. Medlenburg und Pommern. 52. Die und Bestpreußen. 53. Bran-benburger. 54. Boiener. 55. Breuhischeschlesten. VI. Abtheilung. Deutsch-Desterreich und Ungarn. 56. Siebenburger Sachien. 57. Ungarische Schüpen. 58. Böhmen. 59. Möhrer und Schlester. 60. Oberöfterreicher und Salzburger. 61. Eproier (fammt ihren Musten). 62. Steprer. 63. Kärnthner und Krainer. 64. Niederöfterreicher. 65. Eine Abthei-Lung Turner als Schliß. — Den Zug der fremden Schühen (niehe 16.) eröffneten die Schweizer, 600 Mann kart bildeten sie unter Vormustragung der Mann ftart bilbeten sie unter Bornustragung ber Schweizersahnen ein ungetheiltes Ganze. Ueberall wurden sie von bekäubenden Beijalklatichen und jauchzenden Burufen empfangen. Auf "hoch die Schweizer!" antwotteten sie mit Boch auf Deutschland, Desterreich, Wien, die Deutsichen und die Wiener.

Baris, 28. Juli. Bring Rapoleon ist heute Racht hier angelommen. Der Gesetzebende Körper hat bas arbentiiche Audzet mit 207 gegen 15 und das auferordentliche mit 209 gegen 15 Stimmen angenoms

men. London, 27. Juli. hier eingelaufenen Nach-richten gufolge ift in Benezuela eine Revolution ausgebrochen. Brafibent Falcon ging nach Karabobo, Monogas befeste Karata. — In Lima ift bas geibe Fieber im Abnehmen.

London, 27. Juli Unterhaus. Lord Stanlen fagt, Merico habe bie Anertennung bes Raiferreiche Durch England als einen Schritt ber Feindfeligfeit betrachtet. Im Kalle annehmbarer Eröffnungen Sei-tens ber Republit wurde bie Wieberaufnahme ber Im Ralle annehmbarer Groffnungen Geibiplomatifden Begiehungen nicht fcwierig fein, es fei aber unvereinbar mit ber Burbe Großbritanniens, um bie Erneuerung bes biplomatifchen Berfehrs ju

bitten. - In Folge einer unter ben Shafen Shlesmige ausgebrochenen Epibemie murbe eine gebntägige Quarantane in ben britifchen Gafen in Musficht genommen.

Landon, 28. Juli. 3m Oberhaus tam bie Bill in Betreff ber Bahlbestehungen gur Berhandlung und murbe in zweiter Lefung angenommen. Die Telegraphen Bill wurde in der Comiteeberathung angenommen; es bieibt nun noch beren britte Befung

"Loubon, 28. Juli. Die Sige und ber Regen-mungel halten an. Die Königin wird-in Begleitung bes fronpringlichen Baares von Breugen Anfangs

Geptember in Bindfor guruderwartet.
Wabrid, 26. Juli. Die Berichworenen auf ber Fregatte "Billa Madrid" beabsichtigten, die progressititien Ftuchtinge auf den Azoren und die verbannten Generale auf ben tanariiden Infein an Borb ju nehmen und an ber fpanifchen Rufte aus-Berichwörung. - Rach Catalonien wurden Ecuppen gefandt, um Aufftanden guvorzutommen.

Beteroburg. 23. 3nti. Das "Jouenal be St. Betersburg" veröffentlicht ein Ranbidreiben bes Far-Das "Journal be-St. ften Gorifchatoff, in welchem Die Date aufgeforbert werden, fich über ben Bocichlag Breugens megen Bulammentritts einer Conferen; in Betersburg an-Explosione Beicoffe ju augern. Bugleich ichlagt Farft Gartichatoff vor, bag die Confereng am 13. October

jusammentrete.
Belgrab, 27. Juli. Seute Radmittag 41/2 Uhr erfolgte die Babliglrung des Urtheils in dem Prospesse wegen Ermordung des Farften. Biergehn ber geffe wegen Ermorbung bes Fairften. Biergebn ber Angellagten wurden jum Tobe verurtheilt. Arra-georgiewich und Schretar Triftowich erhielten zwanzigjährige Zuchthausikrafe; Stantowich zwanzigjährize Schanzarbeit. Zeremios fanfjähriges Gefängnis

Die Bollziehung der Todesurtheile erfolgt morgen frübi 6 'llbr.

Belgrad, 28. Juli. Die 14 jum Tobe Berurtheitten wurden heute Morgen außerhalb ber Stabt am Donauufer in Anweseuheit einer großen Den-ichenmenge und jahlreichen Militarnacht erschoffen. Riamil-Ben ift mit bem Bestallunge Berat aus Conftantinopel bier eingetroffen.

### Bermifchte und locale Rachrichten.

\* (Das Dberrheinifde Turnfeft) findet am 30. und 31. Muguft b. 3. in Dannbeim ftatt.

† Das Stabtden Barnau bei Tirfdenreuth (Dbpf.) ift am 22. b. Abends fammt Rirche, Bfarrhof, Rlofter ec faft gang abgebrannt. 77 Bobabaufer ohne Rebengebaube liegen in Miche; es fonnte faft nichts gerettet werben. Rinder welche in einer Regelbahn Feuer machten, follen Die Urfache fein. + Bingen. (Tragifches.) Bon Intereffe ift gewiß

Die Mittheilung, bag bas Mabchen, welches fich neulich auf der Rabebrude durch einen Gifenbahnjug überfah-ren ließ, die Geliebte des Mannes war, ber als Bug-

fubrer auf ber Lofomotive befanb.

+ (Gine Commanboformel.) Bei ben legten Urbungen ber Schweiger Milig egefutirte ein Dorift Schandler mit einem Bataillon aus bem Ranton Schwygeinen Sturmangriff. Die guten Schwhjer mochten bei biefer Belegenheit etwas meniger Sige an ben Tag legen als Die Atmofphare, und ber Dbrift haranguirte bas Bataillon in folgenden flaffifchen Worten: "Rafcher

pormarte! Leute! Lauft, wie ber Teufel, wenn er einen Bfaffen bolt!" Da aber ftanb ber Batailonecomman: beur, Berr Burgi, ploblich gang ftill und die Tapfern aus Sompy ebenfalls und herr B. ertlatte, er und feine Truppen feien Ratholifen und verbaten fich folde Commandoformein. Bere Schanbler enticolog fic alfo. feinen technifden Musbruden minber infernalifche Saji fung ju geben, und bie Gemuthlichkeit tourbe nicht weiter geftort.

### Dienfles Machrichten.

Diensted Nachrichten.

Seine Majifts der König baben Sich allergnäbigt bemos gen gefunden, die, dei dem Avvellationsgerichte der Blaft referdiate. Abvefatzusielle dem Advellationsgerichte der Blaft referdiate. Abvefatzusielle dem Advellationsgerichte dem Begiefsgerichte Ausgemäßtigen Gulten Eutenbeite zu ind Beterken in Frankental, seinem allerunterkönisten lichten Auflichen entsprechend, zum Abvefatzen am Begiefsgerichte Iveibricken unt erzennen, den Landarrichtsalieren gulius. Ichmelgt in Josebküllen zum Standarrichtsalieren der Beriefsgerichte Iveibricken zum Standarrichtsalieren Aufluchen zu erzennen, den Landarrichtsalieren Aufluchen zu der Standarrichtsalieren Aufluchen gemäßt im Verifigereichte Frankenthal auf allerunterkönigen Aufluche, irinnun allerunterthänigen Aufluche in Arankenthal und den Landarettänigten Aufluchen in Erzeichtsalierier Bestete in Erzeichtsalierieren Ausgenöhenzeichtsalierier und bei Bester in Erzeichtsalierier Besteten in Erzeichtsalierier Besteten in Erzeichtsalierier bei und ben Landarettänigten auf ihn allereichtsaliere Gugen Leddach in Ohefferen, auf fein allereinternben Stantzereichtsalierier delaker in Ohefferein, auf fein allereinternben Erzeichtsalierier Gugen Leddach in Ohefferein, auf fein allereinternben Erzeichtsalierier über Leddach in Ohefferein, auf fein allereinternber Stantzereichtsalieriere Alleber Dienktseinseinsteller in allereinterne Leddach in Ohefferein von ihrer als hillsalten allereinterne Arbeiten den Konschläszlieriere in Dürfterein den Konschläszlieriere kannternen der delekter Dienktseinseinsteller in Arbeiten Arbeiten den Konschläszlieriere kannternen der delekter Bereitsteller auf delekter Dienktseinseinsteller in Arbeiten den Konschläszlieriere kannternen der delekter Dienktseinseinsteller in Arbeiten den Konschläszlieriere unternen delekter Dienktseinseinsteller in Arbeiten der Arbeiten den Arbeiten der Arbe Zweibriiden gu verleten, auf bie bieburch fich erfebigende Stelle eines Landgerichtseffere in Durfbeim ben bieber ale hitse arbeiter bes Generalftaatorrefuratord am Appellutionagerichte ber Pfalt vermembeten Subrituten, Arefeb haat in Zweibruden, zu befordern; bem Landgerichte Ludwigshafen einem Affisfor aucher bem Status beitugeben und auf biefe Stelle ben fintteintienden Statisterterateriubstituten Angust Echard in Raiferdattern, seinem allerunterthaniguen Angust Echard in Raiferdattern, seinem allerunterthaniguen Angust Echard entsprechend, zu einemen.

Ditaetbeilt von Phil. Schmibt in Kaiferdautern, allelniger Speitalagent ber hamb. Amerik, Padrilabet Artiens Beitaligent ber hamb. Amerik, Padrilabet Artiens Beitaligent ber hamburg: Amerikanischen Kadrilabet Artiens Beitalight, welche am 8. Juli von hamburg vin Sents bampton abging, ift nach einer ausgezeichnet ichnellen aludlichen Reite von 10 Tagen 8 Stunden wohlbehalten in Newschool

Reife von 10 Tagen 8 Stunden wohldehalten in Newsshorf anatenmen.
Das neue Hamburger Boldampsichisf "Holfatia", C. Eblers, von der Linie der Hamburger Amerikanischen Paktischeinkleine Gefellschaft teat am 22. Juli wiederum eine Reise vin Seutsdambten nach Reiv. Jort an, und batte außer einer fursen Dirife und Backleoft 400 Tens Lading, Ed Pussaisere in der Earlite und bad Liefer fild Tons Tonna folgen einer Geställte und bad Liefer filt Deutstallen, Gabitän Bestale, von der Enie des "Reedeutlichen Nood", welches am 9. Juli Rewordert vertieß, in nach einer ichnelten gläcklichen Reise von 11 Tagen — Stunden wedlichten in Gewes angelang, und dar, nachdem es dassieht die für England und frankrich beit immeren Passaiere und Kesten gelandet, unverzüglich der Reise nach Bremen seine Leden gelandet, unverzüglich der Reise nach Bremen seine Leden gelandet, unverzüglich der Reise nach Bremen seine Leden.

Sandel und Inbuftrie.

Heustabt. Marti vem 23. Juli. Der Centner Baigen 6 fl. 44 fr. Konn 4 fl. 34 fr. Sveig 4 fl. 17 fr. Geeste 4 fl. 32 fr. Dafer 4 fl. 42 fr. Greige 6 fl. 42 fr. Dafer 4 fl. 42 fr. Greige 6 fl. 42 fr. Greige 6 fl. 42 fr. Greige 77% bez. Juli. 61% Ubr Abends. (Effecte nifocie 12.) Code 220% 21-20% bez. Joeje 77% bez. u. E., Steuerfreie 53 Ch., Amerikaner 76%, btz. Jest bol einistem fl. 42 fl. 42

### Brieftaften der Grpedition.

Srn. S. in Dorentofdel, - Wie augezeigt, enbele bie Bertaufgeit fur Grochburger Borfe am 25. Juli. Der einger jandte Betrag fiebt ju Ihrer Berfugung.

Bekanntmadjung.

Die Aushebung ber Wehrpflichtigen ber Altersflaffe 1847 betreffend.

In Folge bidfter Minifterial Entidliegung vom 8. b. IR., fowie bes § 2 ber Bollzugevoridriften jum Behrverfaffungegeseiche vom 30. Januar 1868, wird ben Bebrpflichtigen ber Alterstlaffe 1847 unter Befanntgabe ber Artikel 45, 46, 47 und bes erften Abfabes bes Art. 76 bes erwähnten Gesehes hiermit mitgetheilt, bag ber im Artifel 45 bes Wehrverfaffungegefebes vorgeichriebene Anmelbungeter-min fur bie bezeichneten Wehrpflichtigen auf bie Beit vom 1. bis 14. Aug. I. 3. incl. festgesett worden ift. Dieselben werben baber aufgefordert, innerhalb ber be-ftimmten Frift bei ber Bemeinbebehorbe ber. Beimath ober bes Aufenthaltsortes jur Aufnahme in bie Urtifte fich vorschriftemußig anzumelben und ju gleicher Beit etwaige Unfprüche auf gangliche ober zeitweise Befreiung von ber Bebroflicht, ober auf einstweitige Musseyung ber Einreihung unter Borlage ober Benennung aller fachbienlichen Belege und Nachweise anzubringen.

Die von dem Gemeindebehörden hergestellten Urliften werben in ber Feift vom 29. August bis 11. September L 3. incl. jur etwaigen Erhebung von Einiprüchen gegen ihre Richtigleit ober Bollftandigleit in ben Gemeinden jur Einficht öffentlich

aufgelegt. (Mit. 47 bes Bel.)

Die oben ermabnten Gefepesftellen lauten :

21rt, 45.

Alle mit bem 1. Januar eines Jahres wehrpflichtig geworbenen Junglinge find berpflichtet, fich vor bem barauf folgenden 10. Januar bei ber Gemeindebeborde ihrer Beimath over ihres Aufenthaltsorte, falls fie fich im Auslande befinden bei er fterer, perionlich ober forifelich ober burch Stellvertreter, welche biegu einer be-fonbern Bollmacht nicht bedürfen, anzumelden.

Majabrlich bis jum 1. Februar ift fobann bon jeber Gemeindebeborbe eine Urlifte

1. ber in ber Gemeinbe beimberechtigten,

2. ber bortfelbft ohne Beimathberechtigung im Aufenthalte befindlichen Jung. linge angufertigen, welche in bemfelben Jahre bas 21. Lebenejahr vollenden oder ber nachträglichen Ginreihung unterliegen.

Bereite fruber erfolgter Eintritt in Die active Armee, Befreiunge ober Unwurdigfeitegrunde find hierbei befonders ju bemerten.

Mrt. 46.

3wifden bem 1. und 15. Januar hat jeber Pflichtige bei Bermeibung bes Ausschlusses feine etwaigen Anspruche auf gangliche ober geitweise Befreiung von ber Wehrpflicht ober auf einstweilige Aussehnung feiner Einreihung bei ber Ge-meindebehörde anzumelben und die zur Begrundung feines Anspruches ersorberlichen Rachweise fo weit möglich vorzulegen und die Dauer ber Aussetung anzugeben.

Die von ber Gemeindebeborbe bergestellte Lifte wird vom 1. bis 15. Februar in ber Bemeinde jur Ginficht öffentlich aufgelegt. Ginfpruche gegen ihre Richtigleit ober Bouftandigleit muffen innerhalb biefer Beit bei ber Gemeindebeborbe angemel: bet merben.

Ueber bie Anmelbung ift Brotololl ju errichten. Das Recht bes Ginfpruche fleht Jebermann gu.

Mit. 76. 216. 1. Wehrpflichtige, welche ber in Art. 45 Abf. I fefigefesten Anmelbepflicht nicht nachtommen, unterliegen einer Strafe bis ju 10 Bulben.

Raiferstautern, ben 18. Juli 1868.

(743/.

Königliches Bezirksamt,

Ottmann. Schmitt. Casharine,

geb. Rieß, nach furgem aber

Die Beerbigung finbet morgen Donnerstag Rachmittag um 6 Uhr

Raiferelautern, 29, Juli 1868.

### Gerichtsferien pro 1868 betr.

Das igl. Bezirtsgericht bab'er hat bie nachbezeichneten Tage zur Abhaltung ber bifentlichen Sibungen für Sanbels. und bringende Civilfachen mabrend ber bies. jabrigen Berichtsferien festgefest :

Freitag ben 4. September. Dienftag ben 15. "

Freitag ben 26. ... Montag ben 12. Oftober.

ben 30. Freitag

Raiferstauteen, ben 28. Juli 1868. Der fgl. Staatsprocurator. Bofinger.

# Befanntmadjung.

Der Raufmann Carl Bimmermann bon Entenbach fucht um bie Eriaubnig nad, in feinem Bohuhaufe bafelbft Bulver lagern und auf feinem Grundftude, Bewann Bucheh, ein Bulverbauechen erbauen ju burfen.

Bur Verhandlung barüber ift Tag-fahrt auf Freitag ben 31. b. M., Radmittags 3 Uhr, in Entenbach anbe-raumt, bei welcher etwaige Ciafpruche bei Beimeidung bes Ausschluffes anzubringen find,

Raiferelautern, 27. Juli 1868. Ditmann

Somitt.

### Befanntmachung.

Die Bittme von Chriftoph Bayer bon

Lobusfeld will nach Amerita reifen, Etwaige Einsprüche gegen biefes Bor: haben find binnen 14 Tagen bon beute an bier vorzubringen.

Raiferstautern, ben 27. Juli 1868. Rönigl. Begirtes Amt, Ottmann.

# Mobiliarverfteigerung.

Donnerftag 30. Juli 1868, Rad: mittage 1 Uhr ju Raiferslautern in ihrer Mopnung, laffen bie Bittwe und Rinder Des Draelbauere beren Carl Bagnes unter Anberm namentlich verfteigern:

lieferne Bettlaben, 1 nufbaum birto, 2 Springfedermatrajen, 1 nufbaumner Saarmatragen, 4 Tilde, 12 Stuble, 1 tunder Bulegtifd, 3 Commoden, I Canapee, 3 Rleiberichrante, 1 Secretar, 2 Spiegel, Bilber, Bettung, Weintrug, Berrenlleiber, 1 Clavier, 1 Stubenorgel, Ruchenge:

ichier, 36 Pfund Jinn 20. Raiferstautern, 14. Juli 1868. 67,71,77,80) Detheimer, f. Rotar,

# Gefuch.

Ein Dlabden, bas mit buudlichen Urbeiten vertraut ift, naben und bugeln tann, wird jur Unterftugung ber baus. frau gefucht.

Gute Beugniffe werben verlangt und bober Lohn jugefichert. Einteitt tann logleich geschehen. Raberes bei ber Ex-773/3 pedition D. Bl.

# Ein Kübler

wird gefucht. Bo fagt bie Erpebition (68,a22 ju taufen. bs. Bl.

Sente Mittwoch, den 29. Juli

Grokes

# Militär-Concert,

ausgeführt von der Kavelle des 2. Meinischen Husaren: Regimente Dr. 9 aus Erier, unter Leitung bes Siabstrompeters herrn Bachmann.

Aufang 6 Uhr.

In der Wirthschaft von Hen. Jünisch. Entrée 6 fr.

Wegen bevorfiehenbem Umjug werben um ju raumen

Tapeten

unter bem Fabrifpreife abgegeben bei

II. Lot≈ im Stift.

# **汉安安安安安安安安安安安安安安安安安安安安安安** Weinhandlung von L. Meck

is Kaiserslautern.

Reingehaltene Weine von 6 fr. per Liter an bis gu ben feinften in. und aud. lanbifden Beinen, fowie

Sodawaffer

per 100 Rlafchen 6 fl. 40 fr. empfiehlt

773/6,m3m

Deck.

Unterzeichneter empfiehlt

# Bohnen-Schneid-Maschinen

nach neuefter Conftruction ju 4 fl. 48 und 3 fl. 36 fr. Ferner Bobnens und Gurlenhobel, Dobnenmeffer; auch bringe ich eine große Muswahl Tafelmeffer und Gabeln, Tafdenmeffer, Jagbmeffer, Febermeffer und

Scheeren ze. in impfehlenbe Erinnerung.

Louis Morner, Mefferichmied

80.82)

36 offerire hiermit jur gefälligen Abnahme : per Flafde 30 fr. 62er Dürlheimer . . . . 65er Durtheimer .

38 fr, bto. bto. 36 fc. BBer Ronigsbacher (rothe) . 50 tt, bto. 6ber Rallftabter bto.

Mile biefe Weine auch per Liter in Faffern, fowie 66er und 67er Beigweine von 71/, fr. per Liter an und hober, ebenfo Rartoffele und Trefterbrannitvein billigft.

August Jouquel,

744/6)

im Bilb. Bruct'iden Saufe am Maingerthor



Rachften Countag und Moutag den 2. und 3

Muguft findet bie

Enkenbacher Kirchweihe

flatt, woju freundlichft einlabet

Ph. Wedauf.



# Die Wolfsteiner Musikgesellschaft

bestehend aus 7 Mann,

mit guter harmonies und Tangmufit, balt fich beftens empfohlen. -

Muftrage beliebe man ju richten an

Jakob Bauer in Wolfstein.

ie Unterzeichnete nimmt biermit Die gegen herrn Beter Beder, Edirei. ner und beffen Chefrau Ratharina geb. Garb, beibe babier, am grunen Graben wohnhaft, gemachten chren. franfenben Meugerungen ale erlogen jurnd.

Raiferelautern, 21. Juli 1868. Johann Diebl Chefrau.

Bei Frau Lippert ift eine

Coudemaschine

(801/2

on einem Eisen: und Schonialmaaren = Geling gesucht. Die Erved. 179% d. Bil. fagt wo.

Michrere

Schuhmachergesellen finden bei gutem Lobn bauernde Arbeit bei Johann Loving 793/2 in Ratweiler.

# Mulikverein.

Radite Brobe morgen Donner fta g.

# Groß & Schön,

Pianofortefabritantenin Stuttgart, em pfehlen Zafelpianos eleganter Fazon von fl. 250—280 und Pianinos von fl. 280—400 mit befannt vorzüglichem Ton, garantiren für Stimmhaltung und Solibitat 5 Jahre, beforgen bie Stim: mung verlaufter Inftrumente 2 Jahre gratis u. nehmen gebrauchte Bianofortes preismurbig an Bablungeftatt.

# Frische Gothaer Wurft

77,80)

Rari Auby.

Ein 61/jortaviger, gut erhaltener Bie-ner Flügel (Streicher aus ber neuern Beit) fret um ben außerften Breis von fl. 150 ju verlaufen. Bu erfragen im Gotet Grafft zwifden 12-2 Uhr. (\*793/2 Gin ftarter Buriche als Mus laufer finbet Dienft bei

C. N. Thomas. 801/4)

# Lieder- Perlen deutscher Toufunft.

Gin Cammelmert ber beften beutiden Tonbichtungen fur ein und zwei Gingftimmen mit Dianoforte: Begleitung.

herausgegeben von Boltmar Sourig. Dit in Ton gebrudten Bortrats und Lithographien ber hervorragenbuch Componiften.

Das erfte Beft erichien foeben und ift

ber Breis von jebem nur 21 fr. Borrathig in ber Buchhandlung Borrathig in ber Buchandlung : Ph. Robr in Raiferslautern.

# J. Rosengarden,

deutscher Rechtsanwalt und offent. licher Motar,

Ede der Scholes und der Lorimet Straffen in Williamsburg (Slaat New-York)

empfiehlt fich jur Uebernahme bon Erbichofteangelegenheiten fowie gur Ausfertigung aller Arten von gerichtlichen und außergerichtlichen Do fumenten und Rotariats : Befcaf (156.13.m

R-MARK COMMON COMPANIES Bein troden aemablene

# Arcide

ju haben bei 678/c.tr)

Abam Wagner.

Ein Logis im untern Stod, bestebend aus 4 3im-

mern und Bubebor ift ju vermiethen und fogleich ju beziehen bei Johann Dietrich. 712 5,101

Rene Sendung eingetroff en-Reine Radirmesser mehr!

hocht wichtige Erfindung Tintenpapier zu vertilgen, ohne das Gebrudte ober Liniirte im geringften zu verlegen, sowie auch Leintwand und sonstige Stoffe von solchen Fleden zu reinigen.

Breis 'bee Blacon nebft Gebraucht: anweifung 21 fr.

Borratbig in Raiferelautern in bet li.

		4.	_	- 1	SER DE
Franti	urter (	Loui	CØ.	Dom	28. Zu
	195-61			1	Q. ti-
Breugifice	Railenid	eine			1 447/4-4
	Ariebrich	2016	0		8 571/2
Billolen .			D	- 1	9 47 49
	spielte	4 4		. 1	9 48 50
Dellambijde	ft. 10:	Stud	8		9 54-56
Dufaten				- 1	5 38 40
20-Arenten	flüdt .				9 29 00
Unglibde 6		16 .		- 11	1 53 57
Ruffiche 3	uneriale	8 .	6	- 1	9 48 50
Spillore in	(Pals	n 4	0		2 27 394
Dise	onio .			. 1	30/

437 1/4

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Blatt ericeint taglich, ausgenommen Canntage, an reelchem Tage baggen ber "Blatate Augeiger", jowie bad "Bfalgifche Sonntageblatt" ale Gratisbeilagen ausgegeben werben, und toftet vierteijabelich in gang Bapern i ft. 20 fr.

Gur bie Rebaction verantwortlich : Bb. Unbe.

Dend und Berlag ber Buchbruderei Bb. Mohr in Raiferslautern.

Inferate, welche burch die gange Bfalg eine ftarte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. Die vierspattige Zeite berechner, bei Gmaliger Inferation nut 2 fr.

Nro. 181.

Kaiferslautern, Donnerstag 30. Juli 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagedereigniffe.

\* Raiferstantern, 30. Juli.

- 3n ber "A. Big." finden mir einen zweiten Artifel aber bab ifche Buftande, ber allem Gegeter ber Rarisruber Difiniofen gegenüber bie Beha up-tungen bes erften Artitels, bag Baden ber voll ftantungen des erfien Artiteis, das Gaden der voll fian-digen "Berpreußung" mit Riefenschritten entgegen gebe, nicht nur aufrechterhält, sondern mit neuen Thatsachen belegt. "Merdings entscheibet dei Be-sehung der Stellen nicht blos die Geburt, sondern die politische Richtung und Gesinnung, und da gibt es auch dick Preußen, die auch von gutem soddeuts ichen Blut abstammen." An einer anderen Stelle heißt es: "Alle Welt weiß, daß der frühere preu-Bifche Major Lesczinsty in allen Militarjachen die Enticheidung gibt, und auch in der Regel in der Umgebung bes Landesstürsten ift, der auch auf seinen Jagden und Ausstügen gewöhnlich von Mannern solcher Abstammung und Richtung umgeben ift. Man hatte wenigstens erwartet, daß Eingeborne von Talent und Renntniffen nicht minder berüdfichtigt und berathen werden, und es tame babei gemiß etwas Tüchtigeres beraus. Bas ich fagen wollte beute wiederholen muß, ift eben, bag Baden ein vorgeichobener Borpoften Breugens ift, ein Reil sich zwischen alles hineindrangt mas lubbeutsche Eigenthumlichkeiten erhalten fonnte. . . "

Die Frantfurter Deputation (wegen Trennung bes ftaatliden und ftabtifden Bermogens ber alten Reichoftabt) foll auf den Breuftabtifden Bentonie einen fichtlichen Ginbrud gemacht haben, als Die Stelle verlejen marb, es muffe bem landesherrlichen Bergen boch mebe thun, wenn es fruber ober fpater beigen follte, ber Berfall ber einft fo blugenben Stadt batire von bem Tage an, mo Frantfurt in den Befig Breugens gefommen fei.

- In Defterreich beginnt es ju tagen fogar in ber boberen Cterifei. Der Ergbifchof von Borg hat foeben eine Currende an ben Clerue feiner Dio. ceje ertaffen, welche einen mobithuenden Begenfat ju ben leibenschaftlichen und maglofen Ausschreitungen ber biterreichischen Riechenfuteten bilbet. Die Sprache in biefer Currende ift eine wurdige und gemagigte, es findet fich in bem gangen Sorififtude auch nicht Gin Buntt, ber gegen Die fancionirten Befebe oder Die Regierung gerichtet mare; es ermahnt den Clerus fogar jur Befehmäßigleit und fordert namentlich Die Pfarrer auf, bei Civil Chen die Gintragung in die R.rchenbucher nicht ju verweigern.

In Baris werden bereits großartige Borbe-

reitungen für bas Rapoleonsfest am 15. August ge-

troffen - fo melbet wenigftens ber "Moniteur".
- Am 16. Juli ftarb im Diafoniffen bofpital ju Alexanbria ber burch fein Attentat auf ben gewordene Datar pon Breufen befannt Beder.

— Ueber die mehrsach besprochene amerita-nische Legion für ben Lapst verlautet, daß die ganze Sache ein Schwindel will. Ein gewisser Tewes, welcher die Legion bilden wollte, ließ sich bekanntlich von ber papittiden Regierung im Boraus bie Er-nennung jum Oberftlientenant verbriefen und ift ba-Rom nach Amerita gereift, um "feine Legion" ju bolen. 3cst wird gemelbet: Die ameritanifden Brataten, Die Bildoie von Baltimore, Gincinnati, Rem-Port und St. Louis erflatten, bag biefes Unternehmen ihre Buftimmung nicht habe und bag ber genannte Unternehmer ber Anwerbungen ihr Bertrauen nicht befitte, noch auch bes Bertrauens wurdig fei, eine fo bobe Stellung einzunehmen, wie er beaniprude.

### Reueste Radrichten.

\* Raiferstautern. "Buftanbe bes fitte lichen und tirchlichen Lebens in Berlin, bargeftellt von Buftav Lisco, Licentiat ber Theo logie, Brediger an ber Reuen Rirche" - ift ber Eitel einer Brofcure, bie uns heute gufam und ber wir folgende - befondere fur und zeitgemaße -Frage entnehmen.

Und wie ficht es mit der driftlichen Ertenntniß? Jene einheitliche religiofe Weltanfcanung, Die auf ber festen Grundlage ortboborer protestantifder Theologie rubend, bie Gemuther unferer Bater fo tief Priedigte, wenn fie fie im Spiegel ber Klopftod'ichen Dichtung betrachteten, sie ift babin, ein gewaltiger Culturprozes hat sie ausgelost, hat fie auch in Denen unwiderbringlich zerftort, die sich selbst Orthotore nennen gu burfen glauben. Die Haturmiffenichaften haben bas Beltbild ber bibliichen Schriftfteller burch ein anderes erfest, in meldem fur bas bie Beltgefete burchbrechenbe Bunder teine Stelle blieb; Die Geisteswiffenschaften haben mit einer alle Demuth der Theologie weit übertreffenden Befdeibung Die Ungulanglichfeit des menichlichen Erfennens gur aba. quaten Erfaffung bes Emigen und Unendlichen jum Bewußtlein gebracht, fie haben erfennen gelehrt, bag Miles, mas über Gott ausgejagt werden tann, nur Bilo ift und Gleichniß einer mit Wort und Gebante nie gu umipannenden Birftichfeit, fie haben bamit jebem Fanatismus Die Burgel abgegraben; Rritif und Beidichte haben bie religidie Entwidelung ber Menicheit, Die biblifchen Thatfachen, Die Bebeutung ber religiofen Begabung bes Gingelnen in einem neuen Lichte ichauen gelehrt: bas beutiche Bolt erwartet mit beiterem Duthe ben Riefen, ber biefen Strom Der Wiffenschaften umgutebren Bobl fein an Umfang gleichgroßer Theil unferes Bolfes bat an biefer auf und abmogenben wiffenicaftlichen Bewegung gebenb und empfangenb einen fo intensiven Antheil genommen ale bie Bevöllerung unferer Stadt, unferer Diocefe, - ift es ba ju verwundern, wenn in vielen eine materialiftifche Beiterfaffung .noch nicht übermunben, wenn jene alte religiofe Beltanicauung burch eine neue ebenfo gemeinfame noch nicht erfest ift, menn nur einzelne fefte Buntte übereinstimmenber Hebergeugung hervortreten? Sie aber treten hervor. 34 den Glauben an die emige Beisheit und Lie be bes Baters im himmel, ben Glauben an die fo ober so ausgedrückte Einzigleit und retigios-stittliche Herritiche for Alauben an das Rommen bes Reiches Gottes in der Kraft des von Christus erwedten Beiftes als gemeinsame leberzeugung unferer Gemeinben bezeichnen ju burfen; baß fie ein teb-haftes Befuhl haben gegen alle priefterliche Bevormundung, baß fie geneigt find, felber ju feben und ju prujen, eine eigene Ueberzeugung fich ju bilben auch im Biderfpruch mit ben Glaubensbefenntniffen des hriftlichen Alterthums und ohne Approbation der Riche, das wied hoffentlich von allen Seiten nur als eine llebung ihres guten protestantischen Rechtes betrachtet werden. Es ist eine reiche Fülle selbstftändigen driftlichen Benkens und Erkennens unferen Gemeinden, wenn es auch oft wegen Mangele ber gewöhnlichen Schulform meniger ertannt und anerfannt wirb, wenn es auch bei ber gegen. martigen Geftalt unferes firchlichen Lebens in Die Deffentlichkeit ju treten wenig Aufforberung Gelegenbeit findet.

Roch inniger, meinen wir, als mit bem benten-ben Berftandniß eignen fich unfere Gemeinben bas Chriftenihum mit bem Bergen an. Gott hat uns nicht umfonft Spener und Frante gesendet. ber Bietismus logar bas Beltfind Gothe fo Wenn mādtia berührt hat, bag wir in beffen gefammten Dichten feine Wirtungen fpuren, wie follte er an bem Leben unserer Gemeinden verloren gegangen fein? Er hat ihnen bie Religion, die vordem als eine Art Gott zu erfennen und zu verehren galt, jur herzenslache gemaat, fo welentlich, so ausichließlich jur herzenstache, bag barüber bas verständige Erfennen und

# \* Stadtschreibers Cöchterlein.

Diftorifde Driginal Rovelle von Eduarb 30 ft. (7. Gerifepung.)

"Ein Studentenftreich." Bei "Burgermeiftere" hatten fich ingwischen bie an-enden Gafte um ben großen runden Familientisch niedergelaffen. Dian wollte fit nicht eber entfernen, bis der herr Burgermeifter aus bem durfürfilichen Balafte beimgetehrt mare, ba man aus beffen Munde jebenfalls intereffante Reuigfeiten ju erwarten batte. Glafer, mit per'enbem Mofelwein gefüllt, erflangen und Toafte und Soch's auf ben neuen Lanbeeberen wurden laut. - Die Frau Stadtidreiberin und Barb. den bacten ebenfalls nicht an's Rachbaufegeben, benn den bachten ebenfalls nicht au v Burgermeister auch ge-fie mußten, bag mit bem herrn Burgermeister auch getindrechender Dunleiheit erhellten Bachelergen auf filbernen Leuchtern bas bobe freundliche Bobngimmer ber Samilie Bold, und man tonnte jest bie Befichter ber beifammen befindlichen, jabtreichen Unmefen ben beffer beobachten und vergleichen. War es Bufall ober Ab. ficht, Barbden befand fic am Tifche neben Fraulein von Fallenau, welche mit Toni's Braut ein Gefprach angelnupft hatte, ficher in ber Abficht, "bas Ganechen" naber tennen ju ternen. Das Fraulein fand recht balb bag bie Schilberung ber Frau von Anethan eine bos:

hafte war und plauderte mit Barbden fo berglich und gemuthlich, ale wenn beibe, wer weiß wie lange icon, befreundet gewesen maren. Die Frau Stadtichreiberin, befreundet gewesen maren. welche fich mit dem Beren Breftinari unterhielt, bemertte mit rechter Freude. Frau von Anethan bagegen fchog giftige Blide nach ben beiben Dabden und murbe endlich von einer forpulenten Dame, ber Frau "Amt-mannin" von Ramftein in ein Gelprach verwidelt. bon Ramftein in ein Befprach verwidelt. Draugen auf ber Strage mar es trop ber minterlichen Bitterung febr lebendig. Jung und Alt jog burch bie Stragen und ergötte fich an bem Lichtmeer und an ben mitunter recht finnigen Transparenten. .

"Ach, gnabiges Fraulein," fagte jest Frau von Unethan laut mit boebaftem Lacheln ju Fraulein von Fallenau und beugte ben mit fcwerem Golbidmud gegierten Dbertorper weit über ben Tifch : "haben Gie nicht vorbin ben bubichen Ctubiofen bemertt, ber bocht auffallend bee Baus bier anftarrte ?"

Fraulein von Fallenau murbe über und über roth, richtete jeboch gleich bas icone haupt in bie bobe und frate mit einem borwurfevollen Blide ju Frau von Unethan: "- 36 ? - 36, habe nicht Acht gege-- Barben ichaute verlegen por fich und mun:

fote bie Schwäßerin auf ben Blodeberg. Frau vom Ramftein meint," fuhr mit gleicher Malice Frau von Anethan fort, "es ware ber junge berr von Burresheim, der Gohn des herrn Obermars ichalls gewefen !"

"Rein, ber war es nicht! Das fann ich Ihnen mit Bestimmtheit verfichern !" ließ fich Berr Breftinari fo-Es war nämlich ber junge herr -

"D, ce ift mir febr gleichgültig, wer es gewefen ift, fagte Regina von Faltenau mit auffälliger Daft. "30 bin burchaus nicht auf feinen Ramnen neugierig !" -

Frau von Unethan boshaft. .

"Bang recht, gnabige Frau!" entgegnete Derr Breftinari gutmuthig, ohne ju abnen, bag Fraulein bon Gallenau, abfichtlich bermeiben wollte, bas Befprach auf ben jungen herrn gu bringen.

Ei, ei," fagte Frau von Anethan ju Fraulein von Falfenau "bas ift ja ber ichmude, junge Berr, ber fich im bergangenen Commer bei Gelegenheit bes Feftes, welches 3hr herr Bapa auf feinem Gute beranftaltete, mit ber jartlichften Aufmertfamleit faft nur - Und ben follen Sie mit Ihnen beidaftigte! nict gefannt haben, gnabigftes Fraulein ! Gil Gi !"

"Ich begreife nicht, Frau von Anethan," fagte bie junge Dame mit Burbe, "warum Sie mich in meinem Gefprache mit Fraulein Geberini mit folden nichtstagenben Duerfragen ftoren!"

"D, nehmen Gie es ja nicht übel, meine Gnabige," erwieberte Frau von Anethan mit unnachahmlicher Da. lice; "ich bacte namlich nur fo bei mir, bag es von bem jungen Danne boch gar nicht galant war, beim

- 131 MA

Entwidelung ber Rirche als außere Inflitution barunter leibet. Db freilich biefe tiefe Innertichteit bes Chiftenthums, ob ber verborgene Gebetsumgang ber Gemilther mit ihrem Gott, ob alle die heitigen inneren Acte ber Entfagung, ber Ergebung in ben gottlichen Willen, ber Grarbeitung freudigen Beborfams, ob bas Alles reicher in ben Gemeinben ber Begenwart ju finden ift, als in benen fruberer Jahrzehnte, bas entzieht fich jeber Beurtheilung: in einem Buntte find unfere Gemeinten ohne Amrifel eiffartt: in bem Urtheit fiber' perfonliches Chriftenthum, in der Antegung des rechten Dabftabes gur Gefenntniß feines Berthes. Gerade in ihren reiffien und geforberiften Mitgliebern fragen fie am menigften nach ben einzelnen Formen, die bas Chriften: thum tenugeichnen ober nach ben bogmatifchen Ueberjeugungen, fie fragen nach ber Gefinnung, bie bas Leben bestimmt und trägt. 200 fie biefe als gansc folde anerkennen, Die fich nach bem Borbitbe Chrifti regelt und immer weiter beiligt, ba fühlen fie fich mit beren Tragern auf's Innigfte verbunden, felbft wenn biefe feiner Fraction ber evangetifchen, fondern etma ber griechlichen ober ber romifchen Rirche angehörig und an beren biftorifch überlieferten Formen mit Liebe hangen. 3ch glaube mich nicht ju taufchen, wenn ich biefe Stimmung ale eine in unferen Gemeinden weit verbreitete, ja als bie berrfcenbe bezeichne, ich freue mich ihrer, fie ift bie Fruct ber Union, sie ist bas Ergebnis ber Sinein-bildung achter Unionsgesinnung in die Gemulter, ingilprem Besit durfen sich unfere Gemeinden freu-big an der bevorstehenden Feier bes fünfzigjabrigen Beftandes der Union betheiligen. Wie die vorigen Jahre ein glangendes Zeugniß bavon abgelegt baben, baß in unferem Stateilante alle politifchen Barteis Meinungen und Bestrebungen einer Baterlandeliebe untergeordnet, die, wo es gilt, bas Leben und, was mehr ift, die tiefgemurgelten Buniche bes eigenen Bergens gu opfern weiß, hoffen wir, bag fo im Sin blid auf Reformation und Union in unferer evangelischen Riiche und in unferer Diocese ber erftarfen merte, ber alle theologischen und firchlichen Conberbestrobungen, ber alle aus bem einen gemein-Grunte evangelifden Chriftenthumis gemachfenen Bilbungen driftlider Erfenntnig und Gitte ber einen Aufgabe bienftbar gu maden bemuht ift, bag bie Bemeinbe bes herrn erbaut werbe, bag bas Reich Gottes tomme! Dungen, 27. Juli. Rach bem nunmehr bie

Manuichaften bes henrigen Frühfahrzuganges in ben verichiedenen Bweiden bes Gicherheite: und Rund. iduitsbienftes bei Tage eine binlangliche Gicherheit und Findinkeit erlangt haben, beginnen die Uebungen in biefer Richtung auch bei Nacht; die Einfahrig-Freiwilligen bes 2. Inf. Reg. waren zu biefem Zwede Camftag Abends in ber Richtung gegen Dachan ausgerudt und febrten erft nach 2 Uhr Morgens wieder jurud; in gleicher Beife werben auch in nadfter Beit von ben fibrigen Abtheilungen Diefes Regiments Rachtmariche mit Giderheits und Runbichaftebienft

ausgeführt merten. München, 28. Juli. Der Sozialgefengebungsausichun unferer Abgeordnetenfammer ift auf ben 30. 1. Dits. einberufen.

München, 28. Juli. Unter bem feierlichen Gelaute aller Stoden ber Stadt feste fich heute Morgens ber Bug mit dem Bergen bes bodpffeligen Lubmig I.

fittliche Bollen nicht felten gu turg tommt, bag bie ; von ber atten hoftapelle aus nach bem mitgetheilten Brogramm, von Ruraffieren und hartidieren escornach Altötting in Bewegung. Bu bem offenen, mit 6 Bierben bespannten hofmagen faß ber geist-tiche Brobefan, die silberne Urne haltend, zu feiner Linten Dr. Generaltieutenant v. Laroche, Auf bem Mar Jojeph Blat und fast bie gange Maximilians-ftroge entlang bilbete bas Bolf in würdiger Beife Epalier.

München, 29. Juli. Die baperifche Staats regierung weift ben Bormurf ber Beichranfung ftaats. burgertider Rechte burd die Qualification Des politiichen Berbaltens ber Geiftlichen in ber "Correlpon-beng hoffmann" jurud. Der Digbrauch ftaatebur-gericher Freiheit burch Entftellung und herabwürdigung von handlungen ber Regierung tonne jedoch im Intereffe ber ftaatlichen Ordnung bei ben Bemerbern um Bfrunben bes fanbesberrtichen Batronates

t gebulbet werten. Wilitarverordnungeblatt veröffentlicht eine Entichliehung bes Rriegeminifteriums vom 24. b. M., welche bie Beftimmungen jum Bolljuge ber t. Beroidnung vom 20. Mai b. 3. über bie Bermundunge-Bulagen fur Offiziere ic., fowie bes Gefebes vom 16. Mai b. J. fiber bie Berforgung invaliber Unteroffiziere 2c. enthalt nebft einer bagu gehörigen Inftruction für bie Canitatscommiffion. Der etatsmäßige Stand ber Garnifons: Compagnicen an Unteroffizieren und Colbaten ift banach bis auf meiteres fur jebe ber beiben bestehenben Compagnieen auf 3 Feitwebel, 6 Gergeanten, 18 Corporale, 3 Spielleute, 120 Gerreite und Bemeine feftgefest. ber bermalen bestehenben bebeutenben Ueberschreitung biefes Standes fonnen weitere Berfebungen gu ben Garnifone:Compagnicen fo lange nicht mehr ftatifinben, bis ber Gtaiftanb im Gangen bergeftellt fein

Grantfurt, 27 Juli. In ber lutherischen und unirten Gemeinte icheint fich eine lebhafte Opposi-tion zu entwideln gegen die Absicht ber Regierung, Frankfurt, 27 Juli. biefelben unter ben unirten Bifchof Bilhelmi und un ter bas unirte Ronnftorium zu Wiesbaben zu ftellen. Eine Brofdute: "Die protestantiften Gemeinben in ber Stadt Franffurt in Breuben" von Chriftian Dinter, vertheibigt bas Recht ber Bemeinben und ichließt mit ben Worten: Weber Die lutherifche noch bie re-formirte Gemeinde ju Frankfurt haben fich verpflichtet, fich einem unirten Ronfiftorium gu Wiesbaben unterzuordnen. Rein! unfere Jugend bient icon laneft im preußischen Beer; wir jahlen ber Staatstaffe allgu ichwere Stenern gebulbig und ergeben; wir haben ftramme Polizei; unfer Sanbel und Berfehr wird burch eine weitlaufige Beicafteführung in 2Biesbaben und Raffel nicht beforbert, laissez faire gilt nicht in Breuken. Mit mannlicher Entichloffenheit ringen wir gegen biefe plogliche Veranderung ber ehmals vielleicht allzu behanlichen Buftanbe. Bel-den Bortheil tonnte bie preufische Regierung babei finden, einen lang andauernden Rampf ber evanges lifchen Gemeinden, ber Raffe ber Franfjurter Bevölkerung, wegen Gewiffengwanges gu entgünben? Denn unfere fredliche Berfassung fcupt unfern Glauben, und wie mir fie von ben Borfahren empfangen haben, wollen wir fie behaupten. - Aber Borftande, Presbyterien, Brediger ber Gemeinben! ibnt eure Schuldigfeit. Denn bie Gemeinben feben auf euch; fie hoffen auf euera Dluth und eure Entichloffenheit; ihr fonnt fie behalten ober verlieren!

Berlin, 29. Julie. Die Werhanblungen über ben Anichluß Lübeds an ben Bollverein find ficherem Ber-nehmen nach jum Abichluß gelangt. — Der Bum-besrath bes Jollvereins und Norbbundes wird nachftens auseinanbergeben.

Bien , 28. 3pli. Beim Schüpenfeftbankette fprach ber Re bacteur Rart Mager and Stuttgart im Beim Edubenfeftbantette Ramen ber beutiden Boltspartei in Burttemberg lebhaft für bie Bildung eines parlamentarifden und militarifden Gubbundes, bie Schaffung breier benticher Barlamente fur ben Rordbund, ben Gubbund und Defterreich und toaftete unter theilmeifer Unruhe ber Berfammlung auf Die Wiederherstellung bes Bater: landes. Riby aus Thurgan toaftete nuf Die Wiener und Wienerinnen. hierauf fprach Trabert aus Das nau: Er ertenne bie 1866 geldaffenen Buftanbe an, aber nur als Thatlache, nicht als Recht, er trinke auf bas Gelbfibestimmungsrecht der Bolfer. Gatdenberg aus Burgburg toaftete auf Defterreich,

Rung aus Meran auf Deutschland. 'Wien, 28. Juli. Auch heute, am britten Fefts tage bes beutiden Bunbesichießens in Wien, ichreibt bie "R. fr. Br.", wolbt fich ber himmel blau fiber Feftplat und bas Fist nimmt ben fconften unf. Die gange Breffe Deutsch-Desterreichs ift Befriedigung. Nur "Baterland" und "Bolts-Berlauf. Die gange Breffe Deutsch-Oesterreichs ift poll Befriedigung. Rur "Baterland" und "Botts-freund" idmaben die "unbeilige" Berlammlung ber beutschen Schigen und siad ertoft über ben Minister, ber fo frei ift auf bem Reftplage mit Pathos und Schwung bie Cade ber Freiheit gu feiern. Unter ben nichtbentichen Organen Deflerreichs außern fic jumal bie Ungarn fympathild für unfer Reft, mab: rend bie Czeden in ihrer Boebeit die Erfindungsgabe fo fehr im Stich laßt, bag fie fich vorergablen, die Wiener hotten bie beutiden Schupen gum Tefte gebungen! Charatteriftisch ift, bag bas energischefte unter ben Bismard'iden Blattern, bie Beler Bei bes Festes gelten tassen will. Mas sagen unserer Bremer Gote bagu? Freilich last fic bas die "Wefer-Zeitung" aus Wien von Jemandem schreiben ber zwar aus Staatsmitteln besolbet wird, aber eben ein Czeche ift.

Bien, 29. Juli. Deute Abend fand in De Schüpenhalle ber Beftlo.nmers ber Wiener Studenten icaft ju Chren ber bas britte beutide Bunbesichießei besuchenden Gafte ftatt. Der Besuch bes Raifer-auf bem Festplat ift für Donnerftag Radmittag an

gefünbigt.

Ko. And ber Edweiz. Gin italienisches Bla' (Ergan Mazzini's) brachte verflossene Woche eine Correspondenzatifel aus Paris, morin von ben fabel bafteften Eingen die Rede ift; u. A. Breufien habe ur bie lette Berichmorung in Spanien gewußt und Dieself auf alle mögliche Weise namentlich mit Gelb unter füßt. Der "Bund", bas verbreiteifte Blatt ber Schweiz macht nun ju biefer Rachricht eine Menge Bemert ungen und fuhrt allerlei Gingelnheiten auf, die ebenfi aus ber Luft gegriffen find, wie jene Rachricht felbfi um feine Lefer ja von ber Wahrheit berfelben 31 überzengen. Die fleinern Blatter bruden natürlich jenen Artifel stellenweise ab, und so tommt es, baf hier wieder eine friegerische Stimmung vorherrschend ift; namentlich auf bem Lanbe, mo ber Bauersmant ben Beitungen noch fo gern Glauben ichenft, glaubt mon fteif und fest an einen balbigen Rrieg gwischen Breugen und Frantreid. Daß berfelbe fruher ober fpater ausbrechen inuft, fieht wohl Jebermann ein

Binauffdauen Ihnen auch nicht einen einzigen Blid gu fchent en!" .

Madame Bold bemertte ju ihrem Berbruß, bag bie Unterhaltung, unerquidlich wurde. Alle fluge Bausfrau verstand fie es aber fogleich vortrefflich einzulenten. -

"Gi, gnabige Fran," fagte fie mit Lachen ju Frau bon Unethan, "bafur hat ber Junter uns Frauen recht fcarf in's Muge genommen; und ich bente, mir tonnen und noch feben laffen !" febte fie mit humor bingu. feste fie mit humor bingu. -"Richt wahr, Frau von Ramftein?"

Die bide "Menmannin" lacte, bag bas Doppels itnn ftart herbortrat und fagte: "I, bu meine Gute! ba mit ift es, vorbei, bas wollen wir ber Jugend lafe

Bert Briftingri nahm eine Prife und folug bor, ba boch jedenfalle ber herr Burgermeifter fobald nicht von ber durfürftlichen Tafel beimfebren würde, einen Spaziergang burd bie Strafen ber Ctabt ju maten, um die Illumination in Mugenschein zu nehmen. Diefer Borichlag fand allgemeinen Berfall und balb befanden fich fammtliche Gafte, in bie Mantel gehüllt, mitten unter bem Denfchengewühle ber Etrage. .

Die Grau Ctattigultheißin empfahl fich mit Gift und Galle im Bergen und ichritt nach ihrer naben

Wohnung in ber Diberichsftraße. — Fraufein von Faltenau batte fich inzwischen immer inniger an Barbchen angeschloffen. Ihre Neben, bei Lusbrud eines eblen werblichen Gemuthes, fanden in

bem unverborbenen Bergen unfered Barbchens ben beften Biederhall. Gie wußte bald bie gange Bergenogefdicte ibrer neuen Greundin und rerbeblte bafur ibrer Freundin nicht, bag ihr ber Reffe bes Domprobftes, ber Junter von Cip, nicht gleichgültig fei. Arm fcritten bie beiben Dabden burch bie Denge, linter ihnen bie Frau Stadtschreiberin nebft heren Pre-stinari und Gattin. Sie fcentten nur wenig Ausmertfamteit bem Lichtermeer auf beiben Geiten ber Strafe, mabrend jeden Mugenblid in ihrer Rabe ein Ruf ber Bewunderung, ober ein "Ah !" bes Erftaunens laut murbe, - Die Freundinnen plauderten von ihren Bergensongelegenheiten, und waren überglüdlich. - Re-gina ergahlte, wie fie ben jungen Geren von Elt bei bem angebeuteten Feste auf bem Gute ihres Baters

tennen gelernt habe. - "Und waren Gie ihm benn auch gleich fo recht gut," frug Barbiden, "ale fie ihn jum erften Dale gut," frug Barbchen, "ale fie ibn jum erften Dale faben ?"

"Ja, Barbden," flüsterte bas Fraulein. "D, ich hatte ihm, als er mir im Garten einen Blumensteauf reichte und debei fprach: Dioge aus jeder Bluthe ein nius Ifnen bie Botte gufluftern: "Er liebt bich!" D, ba hatte ich ibm um ben hals fallen mogen!" Genius 3(nen bie Botte gufluftern :

"Das mare nicht gut gewefen, liebes Fraulein!" fagte Barbden ernft. — "Ich habe auch oft bei mit gebacht, wenn ich fo mit bem Toni babeim in ber Stute fag und er mich immer nur ftumm betrachteter

"follft Du ihm fagen, bag bu ihn lieb haft ?" - Aber ich hab's nie über mich gebracht. Und es mar auch beffer fo, benn ich fann Ihnen gar nicht fagen, liebes Fraulein, wie gludlich ich war, als ber Toni vor Bater und Mutter mir um ben Sals fiel und fagte: "Baitden, mein Barbchen!" -

In biefem Augenblide ftreiften gwei Stubenten, Urm in Arm, laut ladend und plaubernd, an ben bei ben Dabchen vorbei. — Barbden fühlte ploplic, bas bas Fraulein gufammengudte, und im nachften Domente fcaute fie in bas beim Lichtschimmer erkenntliche Beficht bes einen Studenten, welcher bicht vor ihr wie gebannt fteben blieb, und ibr in's Antlig ftarrte. - Gie ertannte fogleich ben blondgelodten Stubenten bom Einzuge wieber, fließ einen leichten Schrei aus und eilte mit ber Freundin weiter; beutlich borten fie binter fich : "Das ift fie, Guftab! Das ift fie!" - worauf eine muntere Stimme rief: "Immer nur Mat-chen im Ropfe! Romm boch, Sugo!" -

Fraulein von Fallenau war fill geworben, und Barben fublte beutlich, wie bas Berg ber Frembin pochte. - Es war außer Zweifel, bas ber Austui bes Studenten: "Das ift fie!" nur bem Barbder galt, und biefe Wewigheit fentte ein tiefes Web in bat Berg Regina's, benn ber Student mar Riemand anbeit als ter junge herr von Uig.

(Fortfegung folgt.)

T cools

ugen halt und fo in allen Zweigen bes Beidaftes ber Induftrie Stodung hervorruft, will uns nicht nleuchten. - Es befinden fich gegenwärtig viele Berfonen in ber Schweig; bie Abnigin : Mutter 1fre on Bayern weilt schon feit langerer Zeit in Ragas; er Großherzog von Baben belucht feine, ebenfalls bon lange bier anwesenbe Gemabtin; bie Ronigin on England trifft nachftens ein und fo maren noch en Gaft eemabnen, ber wenn auch nicht zu ben geconten hanviern geborent, gang ficher boch ebenio roges Intereffe bietet; es ift bies Riciotti Garibalti Derfethe tomint aus England, wo et 4 Monate als 14. Jufanterie- Megiements. in. Dienften cand und begibt nich wieber in feine Deimath; mahr beinlich um gu feben, ob es bort nichts fur ibn gu bun gibt. — Am Freitag find bie Schweizer Schugen maefahr 450 an Babl, von Lindan aus mit Ertra-Bug nach Wien gefahren. Baris, 29. Inli. Aus Anlag ber im englifchen

Interhaus eingebrachten Interpellation in Betreff ber Bertichte über einen Boldverein gwiden Frautreich, Belgien und Solland, fragte ber "Conftitutionnel", ob England gefonnen fei, auf feine Enthalfamteits-Poitit ju verzichten, und hofft, bag es ben erften Aft eines Wieberericheinens auf ber europaifchen Buhne

eiflich überlegen werbe.

Bondon, 28. Juli. Ueber bie Revolution in Banama find folgende Rachrichten vom 6. Juli eingelaufen: Die Wahlen im gangen Staate waren confervativ ausgefallen. General Conce, Befehlshaber gelaufen: bemaffneten Macht, verhaftete Diage, lore bie ner legitime Regierung auf und feste eine proviforifde ein. - In Lima wird eine Revolution befürchtet; viele Berhaftungen wurden bafelbft vorgenommen. Calnave wird noch in Bort-au-Brince belagert. In Jamaifa herricht trodene bige, es ift bafelbft Mangel an Lebensmitteln.

Drenburg, 13. Juli. Goeben ift "Courier Etruve" angelangt, welcher die Rachricht bringt, daß die Feind: feligfeiten gegen ben Rhan von Bothara beenbet und

Daß mit den Emiren Friede geschloffen fei.

Bashington, 27. Juli. Der Congres hat die Bill angenommen, melde eine Ausgabe von Bonds anordnet, die in dreifig und vierzig Jahren rudzahlbar, in Petall einzulösen, frei von Abgaben und mit vier und viereinhalb Procent verzinglich finb. Der gange Betrag ber Emiffion Diefer neuen Bonds forumt bem Betrage ber Finfundgwanziger Bonds (per 1882) gleich und foll gur Ginlofung ber letteren verwendet werden. - Ferner haben beibe Saufer bes Congreffes bie Bill über die Rechte ameritanifcher, naturalifirter Burger im Auslande angenom: wodurd angeordnet wird, erftens: bag alle men gerichtlichen Enticheibungen, melde amtlichen ober ben Bergicht auf bas Beimatherecht verwehren, als null und nichtig ju betrachten feien, zweitens: bag alle naturalifirte Ameritaner im Auslande ju gleidem Schute berechtigt feien, welcher ameritaniichen Burgern von Geburt bergeit im Auslande guftebe. Der britte Baragraph über Repreffatien (Baftnahme) murbe gestrichen.

### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Raifer Slautern, 29. Juli. Aufer den ber teite gemelbeten, bei Gelegenheit ber Unionefeier am reits gemelbeten, bei Gelegenheit ber Unionefeier am Bur Prufung ber besten Mabegeit fur Dorre nachsten Conntag bewilligten Errajugen von Fran: futter. Dei Mitheube von gleichen Aller Raffe, gleichem Alter

per bag man benfelben fortmabrent bem Bolfe por i tenthal und Bweibruden bierber und von bier bes Abends um 5 Uhr 14 M. nach Reuftabt, bat bie Gifenbahn. Direction noch folgenben Ertrajug von unferer Stadt nad Sweibruden angeordnet: Abgang in Raiferelautern um 6 Uhr 15 Min. Abende, Anlunft in Landftuhl 6 Uhr 49 M., in haupistuhl 7 Uhr 3 M., Bruchmahlbach 7 Uhr 13 M., Gomburg 7 Uhr 37 M., Zweibruden 8 Uhr 53 M.

Raiferslautern, 30. Juli. Die Rapelle bes 2. Rheinischen Sufaren. Regiments Re. 9 aus Trier gab gestern im Gartenlocale bes frn. Janifch ein Concert, bas überaus gabtreich besucht war. Die vorgetragenen Biecen zeichneten fich befonbers burch große Bracifion aus.

+ Reuftabt, 29. Juli. Beftern Abend wifden 8 und 9 Uhr ergoffen fic mabrend eines Gemittere gewaltige Baffermaffen über bie Gemarlungen. von Gimmelbingen, Ronigebad und Deibesbeim und rich: teten bafelbft große Berheerung an. Beiber find in einem Reller in Deibesheim zwei Menichen verungludt, bie fich nicht raich genug vor ben beranbraufendn Bo-gen flüchten tonnten. Rabere Angaben über Diefes Unglad fehlen uns noch.

Dem uns freendlichft überfandten Jahresberichte über bas igl. Real Gyntnafium ju Speper pro 1861/66 entnehmen wir folgenbe Rotigen: Der erfte Curfus war von 18, ber zweite von 11, ber britte von 13 und ber vicete von 9 Schulern besucht. -Mis Infpections. und Brufungs-Commiffar murbe . Dr. Dr. R. Bagner ernannt und hat berfelbe bie munbliche Brufung mit ben Abiturienten auf beute ben 30. Juli angefest; bie Breifevertheilung wird morgen Rachmittag um 3 Uhr abgehalten. Die Inscriptionen fur bas Studienjahr 1845/40 find auf ben 1. und 2. October

I. 3. festgefest. (Reuer Bein.) In Rabesheim murbe am Sonntag bereits neuer 1868r rother Bein aus Frub: burgundertrauben geleitert, bergapft und getrunten.

+ London. Mle Curiofitat fei ermabnt, bak am 21. D. hier Die erfte Ladung frifben Sopfens jum Bertaufe tam. Gin Factum, welches feit Denfchengeben: ten nicht an einem fo fruben Sage paffiet fein foll.

+ In feinem gande ber Belt verftebt man es fo practig, ben Budftaben ber Befege und ber Becorb gu umgeben, wie in England. Das fürglich bom Chef ber biefigen Bolizei erlaffene Goict, bag fammt-liche Sunbe ber Sauptstadt Maultorbe tragen follen, ift ebenfalls jum Wegenstande einer recht finnreichen Umgehung gemacht worben. Die Berorbnung fchreibt namlich martlich vor, daß ben Sunden Die Daulforbe in einer folden Beife angelegt werben follen, bag fie bequem Speife und Trant ju fich nehmen im Stande lein tonnen. Einige industriole Ropfe haben nun ihren hunden ben Maultorb anstatt um Schnauze und Rafe, einfach um ben hale gelegt, und baburch bem Wort. laut ber Berordnung in vollstandigfter Beife Benuge

gethan.

† Remo Dort, 3. Juli. Gegen halb brei Uhr diefen Hachmittag wurd John McMulbern, ber an ber 79. Strage in ber Gouglinie bes Shiegplages auf bem Ghugenfefte ungefahr 2500 Jug vom Biage entfernt arbeitete, von einer Rugel getroffen und getobtet. Die Rugel traf ibn in ben Magen. weiß nicht von wem die Rugel abgefeuert wurde.

### Landwirthfchaftliches.

Ben Dr. Coneiber.

und gleicher Mildergiebigfeit befamen i Wochen fang ale hundt inter immer zu gleicher Zeit und in aleich großen Reitonen hen und wurden auch in alem Ubrigen gem gefech gebalten. Das her ersten von erliebischabendem und bas der billen von vollen weiten ban der beiten von vollen finden der bereitet worden. Die fatliche Aatien beteut per Kuh 15 Bis. Die erst: und britt Rud nadmen während der Beiten bei er erfeit und britt Rud nadmen während der Beiten der erfeit und beite fich ber Kuh fin ber Kuhfungend d. Andere fel ber erfeit und beite bei beite fin bei erfeit gen bei bei fin ber Kuhfungend d. Andere fel ber erfeit und Aus nahmen während ber Berfundgefe en "Allcertrag ber Ar ab, daß fich ber Ansfall mahrend 4 Wochen bei der erften au 1 Thir. 12 Sar, und bei der britten auf I Thir. 25 Sar, de rechttet. Diefer Berfuch ift dittes armacht worden und bat immer Ihnliche Reinteate gebabt. Es stimmt dies auch mit der wissenstatigen Forfang überein; bente die chemischen Unterfundungen von dem nichtlichenden, sowie von dem vollangenen abgeblichthabendem. Gefinfutter, daben in den Steinstein in den Steinstein in dem alle bon sowie einen greingeren Rabennagwerld undhremielen als bon sowie und Arthurister, das in voller Blüthe ftand.

### . Chifffberichte.

Mitgetheilt von Bbil. Comib! in Kaiferstautern, alleiniger Erriglagent ber Damb. Amerik. Badetfahrte Action Geiellichaft.

Das hamburger Beste ampflichill "Saronia", Eret Lier, von ber Linie ber hamburgemmerit, Kadetfahrt-Aktiere. Ge-jellschaft, welches von New-Port am 14 Juni abging, in nach einer iehr schreiten gliddlichen Relle von 11 Tagen 11 Stune

rundatt, weiches ven Arwo-Port am 14 Juni abzinz, ist nach einer iehr schiefen glidlichen vellte von 11 Tagen 11 Stung den weblbekalten in Gowes angelanzt, und bat, nachem es daselbit die für England und Kranfreich bestimmten Pissaftere und Voffen gefandt und Kranfreich bestimmten Pissaftere und Voffen gefander, unvertiglich die Meise nach Hamberg sortwesehrt. Dockste dentanten und 61 Breisfähre. Das Bermer Bosdampfläff "Unien," Tavissän von Santen, von der Linie des Kordbentischen und Andervorf 708 Passaftere, von der Linie des Kordbentischen Uord, und Uniforen an und bestie außer einer Krife via Sentkampten nach Row-Vorf an und bestie außer einer Krife via Sentkampten und Row-Vorf an und bestie außer einer Krife via Sentkampten und Row-Vorf an und bestie außer einer Krife, ist absteilt und Passaftere reifen: 28 Cenachiene, 8 Kinder, 4 Chantinge in I. Chiftie ob. Salon, 74 Erwachiene, 90 Kinder, 20 Sänzlinge in I. Chiftie ob. Salon, 74 Erwachiene, 90 Kinder, 20 Sänzlinge im Rossiftender. Das Bremer Postdampflähiff. Ontia, Cart. Dietenderv, von der Tinie der Kondbeutischen Lood, netlich am 16. Juli Newellen von der Tinie der Archbeutischen Lood, netlich am 16. Juli von Bremen von der Enische Aufflied beingt 119 Passaftere, volle Lidung und 500,000 Dellars Contanten.

Das Bremer Postdampskälff, Wocker. Caritän Wente, von der Linie des Kordbeutischen Lood, welches am 11. Juli von Bremen via Seutsampskälff, wocher. Caritän Wente, von ber Linie des Kordbeutischen Lood, welches am 11. Juli von Bremen via Seutsampskälff, wocher. Austeilen alläcklichen Krife von Passa wehlbebalten in Remesser jehrellen alläcklichen Reife von Passa wehlbebalten in Remesser ichnet is den kantinen in News Port.

Am 2. Juli; die Teatibilite "Arunblite und "Kosmos" von Bremen; am 3. eie Dampler "Eina" und "Denmart" von Liverpeol, Segulidiff "Möhre von Bermen; am 1.: die Dampler "Danfa" von Heimen, "Bellona" von Haben. "hiernla" von Haben. "hiernla" von Gladgem, die Segulidiffe "Cantolie" und "kilida" von Bremen; am 5.: Dampler "Sito of Baltimere" von hiertroof. Segulidiff "Gered" von Reiterdam; am 7.: die Dampler "Sasseula" von Amburg. "Gbina" und "France" von Liverpeol. Segulidiff "John Edne" von Bremen.

### Santel und Juduftrie.

Handel und Juduftrie.

\*\* Houvers, Arnchterie. Probs und Pieilstare vom 29. Juli. — Baigen 7 ft. 18 fr. Korn 4 ft. 34 fr. Speigtern – ft. — fr. Sveig 4 ft. 13 fr. Gerfte ireibige — ft. — fr. Dafer 5 ft. — fr. Nijdjeucht — ft. — fr. Ericken — ft. — fr. Widen — ft. — fr. Linjen — ft.— fr. Artoffeln 1 ft. — fr. Einzen ft.— fr. Diden — ft. Ratoffeln 1 ft. — fr. Einzen ft.— fr. Din Pare Wecke und Lot. 18 fr., von 2 Pio. 8 fr. Das Bare Wecke und Lot. 2 fr., Butter 30 fr. Andfeijf 1. Cual ver Vid. 16 fr. 2. Cual. 14 fr.; Rabbleijf 12 fr.; Handelfeijf 16 fr. und Schreinefijf 18 fr.

Frankfurt. 29. Juli. G'. Ur Avends. (Effecten focier 1.1) ft. in 2222 — 234, by. u. G., Loofe 7711 to by. u. G., Etaalsbabu 262—623, by. u. G., Stenenfreie 53 ft., National 344, by., Amerikaner 764, by. Sehr feite Tendenz bei belebten Umigs.

\* Pefib, 28. Juli. (Preducteumarkt.) Waigen eff. ft.

\* Befth, 28. Jult. (Productenmarkt.) Baigen eff. fl. 4.5-5.45. ber Oft. 5.-. Roggen eff. 3.-. Geffe eff. 2.37. Dafer eif. 1.50. Rops eff. 5.25. Better: fon. Baigenpreik in folge neuer Zufuhren gebrückt.

\* Antworpen, 28. Juli. Petroleum 511/4.

Befanntmachung.

Margarethe Ebelmann, Wittme von Johann Geit II. von Sochfpeper mit ihren Rinbern, forvie bie lebige Magdalena Ebelmann wollen nach Amerita reifen und

bie minderjahrigen heinrich und Ritolaus Seit von ba wollen babin auswandern.

Etwaige Einsprüche gegen biefes Bor-haben find binnen 14 Tagen von heute an bier vorzubringen.

Raiferelautern, ben 27. 3ali 1868. Ronigl. Bezirte Amt, Ottmann.

# Berkauf reiv. Vermiethung eines Geschäftsbaufes

in Meunfirchen.

him Chriftian Lieblang, Birth und Rramer in Reuntirden, läht am Montag ben 10. August, Nachmit tagt 2 Uhr, fein in Reuntirden guiden ber Ronigs und Schwabel frenge gelegenes, por mehreren Jahren

neu erbautes zweistodiges Bobnbaus, in welchem bis jest Rramerei und Birth. fcaft mit gutem Erfolg betrieben morben, auf langere Jahre vermiethen.

Sollte bas Saus teine Miethliebhaber finden, fo wird baffelbe gegen übliche Bab. lungstermine jum Gigenthum verfteigert.

liegt in ber Rabe ber Das Baus Glasbutte; es paffiren bei bemfelben bie Bergleste bon Ronig, Geinit und Deden und eignet fich baffelbe biefer frequenten Lage wegen ju jebem Be-ichaftebetriebe. Bleichzeitig lagt Lieblang einen Alder am Tiefbauschen von 108 Ruthen neben Georg herrmann und Gelbhäufer jum Gigenthum verfteigern. Dilmeiler, ben 26. Juli 1868.

Goede, Rotar.

### Bu vermiethen:

bas obere Saus bes Untergeichneten, in ber Rabe ber Berren Gebr. Rab gelegen. Daffelbe entha't 6 Bimmer nebft Salon und ift bie Ende September gu begieten.

29. Brad

Neue holl. Märinge ba 6. N. Thomas. 75%,jW)

Rurgwaaren Gefchaft wird ein Lehrling gesuct; wo fagt Die Erpedition bs. 231. (81.3,5,9

# Torfverkanf.

Unterzeichneter bat ju verlaufen: Torf n febr guter Dualitat, in ber Rabe bon febr feiner Mühle lagernd, daber bequem abjuführen.

Ober-Schernau im Juli 1868. 72,75,78,81) Rati Lepp a.

d beebre mich hiermit mei ten Runden die ergebene Angeige ju machen, daß ich mein Gefdift im Kleidermachen und Beifigeugnaben bon nun an ni bi mehr außer bem Saufe, fondern in meir ner Wohnung betreibe; ich bitte baber um ferneres Buteauen und werbe fte:# für folibe Arbeit Gorge tragen.

Meine Wohnung ift im Saufe be verftorbenen Johann Blannet im 2. Stod in ber Steinitrafie.

# Ausverkauf

von Musik = Instrumenten unter dem Fabrispreise.

Jatob Eicher 798/.) gu Jettenbach.

Zu vermiethen an ruhige Kamilien:

2 Manfarbenwohnungen jebe von 3 Bimmern und Bubehor; Diefelben tonnen fofort bezogen werden. (79,81,

m einem Gifen: und Colonialwaaren = Gefchäft wird ein Lehr: ling gesucht. Die Erped. d. El. jagt wo. (793/2

nung ift im haufe be ohann Plannet im 2.
einitraße.
Elifabetha Scholl.

# Der Rugust-Jahrmarkt

wird Sonntag ben 16. August nächtbin und an ben beiben folgenben Tagen nögehalten, was hiermit jur allgemeinen Renntuig gebracht wird. Raiferslautern, ben 29. Juli 1868.

Das Bürgermeiftera mt. 3. Gelbert.

 $71\frac{1}{2}$ 



Rächften Countag und Montag ben 2. und 3 Muguft findet bie



ansenberger Rirchweise

ftatt, wogu freundlichft einladet

Ph. Wecfauf.

Begen beborfiebenbem Umjug werben um ju raumen

Tapeten

unter dem Fabrifpreife abgegeben bei

801/1)

II. Lotz im Stift.

Wichtig

# für Bierbrauereibesitzer.

Tur was ächt ift, bewährt sich.
Schaal, sauer und trüb gewordene Lager, sowie auch neue Schenkbiere werben langstens in 24 Stunden durch ein unschabliches Mittel, unter Garantie,
glanzhell, sein monistrend und schmachbaft wieder hergestellt. Dei Bestellung bitte
um genaue Angabe der Jahl der Fliser und des Maah: Inhalts jedes einzelnen
Fasse. Bersendungen nehme der Kürze wegen nach.
Einsendung von einer Flasche des tranten Biers ware erwünscht. Rustersendung sowie Briese ditte zu franktren. Nähere Auskunst ertheilt

Mug. Siegerift Mengen (Bürttemberg.)

Amtliche Alrkunde.

Dem Raufmann und Fabritanten, Beren Auguft Siegerift bon bier, wird biemit bezeugt, baft berfelbe ber unterzeichneten Stelle über 10,895 Stud Beug. niffe, authentifde Schriftftude, bon Anbeginnn feines Befcatte bis beute vorgelegt bat.

Mengen, ben 3. April 1867.

Stadtichultheißen-Amt:



1360/11

Ropp.

# Maschinen – Treibriemen

von fchwerftem Ochfenleder,

eigens baju gearbeitet, find ftete vorrathig ju haben bei

6533,4/, m) 

Carl Ziegler,

Sattler.

"Kosmos"

holl. Lebensversicherungs Bank

folieft Berficherungen auf bas menfcliche Loben in jeber wünschbaren Form und ju gang liberalen Bedingungen ab, inebefonbere :

a) Retfichetungen atf ben Tobeefall;

b) Beibrenten- und Benfioneberficherungen;

c) Altereverforgunge und Ausfteuerverficherungen gegen fefte billige

Profpelte werten gratis verabreicht und Ausfunft bereitwilligft ertheilt burch ben Mgenten

Friedrich Schmidt.

Buchhalter in Saiferslautern.

NB. In Stabten, in welchen bie Bant noch nicht bertreten ift, werben Ugen-jegen gute Brovifion ju engagiren gesucht. Anerbietungen beliebe man an ten gegen gute Provision ju engagiren gesucht. bie Sauptagentur gu richten.

Die vermöge ihrer balfamilden Beftanbtheile fo hochft moblibă: 15 tig, verschönernd und erfrischend einwirtende 1 Gebriider Lederige balfamische Gronupol Ceise ift à Stud mit Gebr. Anw. Gebrüber 4 Stud in einem Badet 36 ft. - fortwährend zu haben bei C. N. Thomas 11 Ir. -

Einladung.

Der bebeutungsvolle Tag bes Itnionofeftes rudt nun immer naber beras und obgleich man bon verschiedenen Seiten bort, bag bie Bewohner biefiger Stadt, wie bei andern Festidfeiten, fo auch bei biefer in bocht anertennenswerther Be reitwilligfeit ihre Bohnungen mit Fahnen und Rrangen vergieren wollen, fo burfte es boch manchem angenehm sein, burch ein freundliches Ersuchen beshalb baran erinnert zu werben. Es hat baber bas Comité die Anordnung getroffen, baß bon beute an Material zu Reanzen und fertige Kranze, der laufende Meter zu 4 fr., in der Fruchthalle zu faben und bestellt werden können, und sieht baber einem zein gelbechem Preteinen Gebelle werden können, und sieht baber einem recht festlichen Musfeben unferer Stadt entgegen

Das Comité.

Unterzeichnete bringen hiermit jur geneigten Kenntniß, Daß fie im Saufe bes herrn Franz Feldmuller, Gerber babier, in Lager von

Ledernen

# Maschinen–Riemen

in allen Breiten, sowie aller Sorten Näh- und Bindriemen errichtet haben

Das Leber ju ben Riemen ift von ausgezeichneter Gerbung und find Die Riemen gut ausgestrecht. Richtvorrathige Riemen werben fo fort in turger Beit angefertigt.

713/6,tv)

# Feldmüller & Gelbert.

Champagner Steine,

Waldshuter-Hollander und beste Württemberger Schleiffteine bei

# Fr. Hall in Worms.

Alle Poftanftalten und Buchandlungen nehmen Bestellungen an auf Die in Mannheim ericheinenbe

Deutsche Arbeiterhalle. Organ des Vereinstages Deutscher Arbeitervereine. herausgegeben bon

3. D. Cidjelodorfer in Mannheim.

Alle 14 Tage eine Rummer, Breis halbjährlich 10 Sgr. = 36 fr. thein. Die Zeitung wirb sich bemuben, bas Gesammtgebiet ber Arbeiterange- legenheiten in ben Bereich seiner Besprechungen zu ziehen und bie Bestrebungen ber Arbeitervereine nach Reaften zu unterstühen. Es beingt außerdem die Ofsspielen Resanntmachungen bes Bororts, Rachrichten aus ben Bereinen, eine Ueberficht aller Beitvortommniffe ac.

Alle Freunde ber Arbeiter werben erfucht, burch jablreiches Abonnement

yur

bas Unternehmen ju forbern.

# Tanz-Alnterricht.



Unterzeichneter beehrt fic, einem verehtlichen Bublitum jur geneigten Renntnig ju beingen, bag er im Dionat Auguft einen Curs in ber

**Tanzfunft** 

im Heinen Saale ber Befellfcaft "Gintracht" eröffnet.

Gine Lifte jur gefälligen Gingeidnung liegt bei mir offen im Groell'ichen Baufe, Schneibergaffe.

Bochachtungevoll

Dong. Märtl,

73512)

Mufile und Tanglebrer.

# Ulmer Dombau-Loofe à 35 fr. pr. Stück,

gur Reftauration bes Dome in Ulm, concessionirt im Bonigreich Danern, mit Baargewinnen von fl. 20,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 5000, fl. 5000 fl. 50000 fl. 500000 fl. 50000 fl. 500000 fl. 50000 fl. 50000 fl. 50000 fl. 50000 fl. 50000 fl. 50000 fl malbe im Berthe von fl. 7500, fowie viele werthvolle Wefchente,

Biehung 15. Oftober be. Jahres, empficht jur gefälligen Abnahme 713/3,w) Cacl Soble.

2 gute Arbeiter

werben gesucht bei Bertram, Schreiner. 81\$,86)

Bei Frau Lippert ift eine

Condiemaschine

jit taufen. Soeben ericbien:

Ronmäßler. freie Stunden.

(80%)

3 fL 9 fc.

Schöpfer.

Boltsaudgabe bes Uranos.

27 fr.

Eaphir.

Ausgewählte Schriften.
4. Aufl. 1. Band. 1. Lieferung. 15 fr. Spielhagen.

Vermischte Schriften. 1. Band. 2 fl. 42 fr.

Beber.

Die Deutschen in Umerifa. 36 fr.

Borrathig in ber Budhanblung bon Bb. It be in Raiferelautern.

Frantjurter Cours bom 29. Juli. Gette Corten. Prenhifce Saffenkarine Friedrichader Depocite
Depocite
Definitie fi. 10-State
Outsten
20 Grantenfinde
Englishe Soverighs
Ruffled Jumeriales
Defines in And Disconto . 30/0

Diejes Blatt ericheint täglich, ausgewommen Sonntage, an welchem Tage bagiger ber "Plakal-Angeiger", jowie bad "Olfälijiche Sonntageblalt" als Bealisbellagen aufgegeben werden, und kohrt vierteljährlich in gang Bayern t fl. 20 fr.

Bur bie Rebaction verantwertlich: Bb. Robr.

Deud und Berlag ber Buchbruderet Dh. Robr in Raijerelantern

Inferate, weiche burch bie gange Bfalg eine farte Brebreitung finden, weiben mit 3 fr. Die vierfraltige Beile berechnet, bei omaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 182.

Kaiferslautern, Freitag 31. Juli 1868.

66. Jahrg.

### Telegramme

ber Pfalgischen "Bollegeitung."

\* Baris, 30. Juli. Der Kaifer verließ am letten Montag Plombieres und besuchte die fogenannte "Schlucht", ben böchften Bunft der Bogefen, von wo man die Aussicht hat auf das Etfaßthal und in der Ferne Baben. Bei feiner Rudfehr wurde der Kaifer überall von der Bevöllerung enthufiaftifc begrüßt.

Bafhington. In Michigan und Te ras baben Reger-Aufftanbe ftattgefunden, bei benen ungefahr 50 Berionen umlamen. Die Truppen haben bie Ruhe wieber hergeftellt. — Der Congres Truppen

hat fich bis jum 21. September vertagt.

### Ueberficht ber Tagesereigniffe.

\* Raiferstautern, 31. Juli.

In Wien ift man in gewiffen Rreifen ber Anficht, daß die Alarmnachrichten aus Bulgarien feine besonbere Brachtung verdienen, - es fei bas Plagen einer Bafferblafe, wie fie bort unaufborlich auftau-So lange Die Banben, meint man, ber Unterfinhung einer regularen Dacht entbehrten, merbe bie Antei ihrer herr bleiben, ba in biefer Beziehung Borforge getroffen worben. - Der angreifenbe Ur-Rieferung und befonders gegen Die rumänliche Regierung und befonders gegen Bratiano foll übri-gens feinen Ursprung der Eingebung des herrn v. Moustier verdanken.

— Das häufig von Bien aus inspirirte "Dresb. Journal" läßt sich in einer Correspondenz aus ber Kaiserfladt über die Annäherungsgerüchte aus, wie folgt: "Es ift wieder viel in den Blattern von Annaberung zwiichen Defter reich und Breu-fen bie Rebe. Aber offenbar macht man fich nicht flar, mas hiermit verftanden fein foll. Die freundnachbarlichen Beziehungen zwischen ben beiben Dachten laffen nichts zu wunf en abrig. Alfo in biefer hinficht bedarf es feiner Befferung bes bestehenden Berhaltniffes. Dber will man auf eine fich porbereitende Milance binweifen? Für eine folche aber, bas bedarf taum eines Beweifes, fehlen alle Bedingungen, sehlt auch das Bedürsniß. Eine Alliance muß einen bestimmten Zwed haben. Zu welchem Zwed jedoch sollten Denerreich und Preußen sich alliten? Um den europäischen Frieden aufrecht zu erhalten? Richts ware vielleicht geeigneter, denselben und gefährben als menn Delerreich und Renten ju gefährben, ale wenn Defterreich und Breugen uber ben Brager Frieden binaus - und bas mußte boch ber Fall fein - ein Bunbnig foliegen woll-

Und ju einer aufrichtigen rudhaltlofen Pflege freundnachbarlicher Beziehungen gen — baju genugt Sicherlich bentt weber preunonagoartiger von Giderlich benkt weber vollftanbig ber status quo. Siderlich benkt weber bas oftereichische noch bas operufiche Cubinet baran, in biefer hinficht eine Nenberung eintreten ju laffen."

Arch Journal" entworfene in vieger Dinnicht eine Aenderung eintreten zu lasen."
— Das von dem "Dredt. Journal" entworfene Bild der Stellung beider Staaten zueinander dürste wahl das richtige sein. Daß eine solche Alliance den europäischen Frieden eber gesährden als besestigen könnte, geht schon aus einer Austassung des officiösen "Constitutionnel" hervor, welcher dei Besprechung der Angelegenheit sagt: "E wäre dies eine wichtige Thatsache, da sie die Regelung der verschiedenen durch den Arager Frieden noraesebenen Frager burch ben Brager Frieden vorgefebenen Fragen, Die bis jest noch feine Lofung gefunden haben, nach fich gieben wulrbe."

- Die "Indep." veröffentlicht ben Bortlaut ber Beuft'ichen Antwort auf Die papfeliche Allocution. Besonders erbaut haben wir uns nicht an ihr. Das ift nicht der Ton eines feines hiftoriichen Welens bewußten Brotestes, das ift die Reptif in einem Bogefhandel, in melder ber Movofat fogar bie Duge ju allerhand Seitenhieben findet, wie j. B. bem Sin-weis auf Ungarn. Andere haben's noch viel fchim: weis auf Ungarn. Andere haben's noch viel ichlim: mer gemacht und Rom hat es geduldiger hingenom-men: das ift ber Text ber wellschichtigen Erötterung, und diefe relative, ftets nach Reben: ober gar Bors dermannern ausichauende Courage will und nicht all. ju fefte Barantien bieten.

In Baris fangt bie Stromung abermals an recht pelfimiftisch ju werben, und allenthalben bort man wiederum die Rrieges und Friedensfrage biscutiren. Auch wird feit langerer Beit von einer geheimen frangofifchespanifchen Convention gesprochen, Durch welche Die fpanische Regierung fich verpflichtet haben foll, Rom für den Fall zu befegen, daß ein Krieg zwiichen Frankreich und Breußen ausbrechen sollte. Daburch würde Frankreich der Laft enthoben werden, ein Truppencorps im Romischen zu erhalten, und Rtalten überdies burch Spanien gebunden fein, wenn ce Miene machen follte, fur Breuben gegen Frantreich Bartei ju nehmen.

Richt weniger peifimiftifc merben in Paris Radricten aus bem Drient aufgefagt, und bie offigiofe Breffe fpricht fich entfprechend über ober vielmehr gegen Rumanien aus. Der "Conftitution-nel" 3. B. fagt, daß ber rumanischen Regierung gegenüber eine weitere Rachsicht nicht gestattet fei; man werbe feben, ob ihre Gnergie bei ber Unterficherungen, bie Orbnung und bie Bertrage aufrecht

ju erhalten, bestätigen werbe. - Die "Batrie" meint ihrerfeits, daß die bulgariichen Revolutiona re am meisten Unterstügung aus Griechenland und Aufland erhalten, und rath Rumanien zu einer energischen Rundgebung, welche von den Grohmachten, und namentlich von Frankreich, mit Genugthuung aufgenommen merben murbe.

- 3n Floreng ift man ber Anficht, bag bie Interpellation Lamarmora's feinen anbern 3med gehabt, als Die geheime Depeiche verleien ju tonnen, und bag er babei mit Frantreich nur Breugen ente gegenarbeiten wollte, um erfteres wieber fefter an

Italien zu tetten.

- Bu ben Radrichten, über ben ichlechten Stand ber Ernte in Rugland fommt bie Melbung aus Gumbinnen, Die bortige Regierung habe von den Landrathen ber Rreife Dendeleug und Golbap bie Anjeige erhalten, bag in ben angrengenden ruffifchen und polnifden Begirten die Biehfenche wieder ausgebrochen fei. Eine halbe Reile von ber Grenze bes Depbefruger Rreifes find einzelne Stude Bieb gefallen. Auch find vericiebene Berionen in Folge bes Genuffes vom Rieilche bes getobteten Birbes ichmer ertrantt. In Reuftabt ift ein befonberes Lagareth für bergleichen Berfonen eingerichtet.

- Die ruffifde Beitung "Golos" bringt einen geharniichten Artifel gegen Breugen, morin es u. a. heißt: "Die Franzosen scheinen nicht recht verfteben zu können, wie Breuben bazu gesommen ift, seit Königgraß und (?) Sadoma im Tone wachfender Selbfiftberhebung und maglofer Acrogang gu reben. Wir Ruffen wiffen beffer Befdeid, benn wir tennen unfere preußischen Rachbarn feit lange; es boch Rugland geweien, bas im Jahre 1813 ben preußischen Patriotismus mublam jur Flamme ge-blafen hatte. Wie Ruffen wiffen, daß die Preußen, wenn fie einmal einen Erfolg davon getragen, einen hochmuth entwideln, ber feine Grengen fennt; fie muffen auf ben Mund geschlagen werben, bann wer-fie tlein und fill, wie man es nur wünschen tann. Brengens Anspruch barauf, in Europa als Befehle-haber aufzutreien, wird von ber ruffischen Langmuth weil wir wiffen, bag Frankreich nicht versehlen wird, die preußische Hoffahrt in die Grenzen der Bernunft jurückzusühren, deren sie schon seit lange bedarf. Mit der bescheibenen Rolle eines Regierungs Brafibenten tonne Rapoleon preußifchen III. fich nicht begnugen und barum ftanbe ber Rrieg bie Demuthigung Preugens bereits vor ber und

- Das transatlantifche Rabel, gu beffen

# Stadtschreibers Cochterlein.

hiftorifde Driginal : Rovelle von Chuard Joft.

(8. Fertfehung.)

Chen war man bor bem prachtvoll illuminirten Martibrunnen angefommen, der mit bunten Lampen wie überfdet war, ale die Dabden in einen bichten Dienidenlnaul geriethen und fich beforgt nach ben 36rigen umfaben. 3m nachten Mugenblide mar Fraulein von Saltenau ganglich von Barbdens Seite gebrangt und als lettere die Freundin wieber ju erreichen fuchte, fühlte fie fich ploglich umarmt und ber Lodentopf ei-nes jungen Mannes beugte fich ju ihrem Dor und flufterte: "Bobin mein fones Rind? - bleiben Sie in meinem Schupe!"

Batbden fließ einen Schrei aus, ohne bag ber

Dann bas Dabden los ließ.

"Loffen Sie mich!" forie Barben weinend ; "Sie

find ein abicheulider Dienich!"

"Gin einziges Rugden nur, mein holbes Rind!" — Born und Scham erftidten Barbchene Stimme, 3m erhob fie bie Sand und folug bem Junter flatichend ins Antith.

"Das mar recht!" tonte es bon allen Seiten; bas war bem abeligen Geunschnabel gefund!" - "Rlopft ibm auf ben hut!" - "Stoft ibm in bie Rippen!" Aehnliche Mubrufe murben rechte und links laut.

Aludend mandte fich ber Junter burch bie Saufen,

und ba bie nadften Berjonen fofort erfuhren, was vorgefallen war, mußte er bie beigenbften Spottreben boren. — Meifter Reuland, ber Schmieb, und ber fleine Schneiber Caftello, die fic auch in Diefer Begend be-fanben, brangten fich mit ber Frau Stabtidreiberin

auf Barbons Schrei bingu. "Ei, fieb' boch nur!" eief Deifte
Junter mit feiner Barenftimme nach. tief Deifter Reuland bem "36 bachte, bas herrchen batte erft neulich fein Gett im Rinber: tang gefriegt! - Dan follte bod meinen, bie Luft jum Berführen eines ehrbaren Burgermaddens mußte ibm bergangen fein!"

"D, ich wette ein Gefter Bein gegen eine Dag Bieg!" ichrie Meifter Caftello, "bag ber noch manchmal auf bie Finger geflopft friegt!" Die Frau Stadtichreiberin war auger fic, als fie

bie Beleidigung ibres Rendes erfuhr, und Barbchen wollte gar nicht aufhoren ju weinen.

Fraulein von Fallenau mar nach feiner Geite bin

erbliden, fie ichien verschwunden.

Gine balbe Stunde fpater befanden fich Burgermeiftere fammtliche Gafte wieder in bem oben ermabnten Familiengimmer, two ber Borfall lebhaft befprochen

Bleich barauf traten ber Berr Burgermeifter mit feinem Cohne und ber Berr Stadtichreiber, aus bem hurfürstlichen Palafte tomment, in's Ent. üftung erfuhren bie biei herren bas beleidigenbe

Betragen bes leichtstanigen Stubenten und ber Berr Burgermeister beichloß, fich energische Genugthuung ju verfchaffen und eine berbe Burechtweisung bes Junters berbeiguführen.

Onfel und Reffe. Die winterliche Morgensonne schaute burd bie boben Fenfter bes palaftabnlichen Saufes bes Dom: Freiherrn von Gip : Rempenich. In feinem freundlichen Studirzimmer, bas im Roccoccogefcmade beloritt war, Iniete ber Domprobft, ein ruftiger Greis, vor einem toftbar geschnitten Betpulte. Jest ftanb er auf, legte bas Brebier bei Geite und fcritt gebans fenboll in bem weiten Gemache auf und ab. Falten auf der Stirn verriethen, daß bas Gemuth bes alten würdigen herrn von Rummer gebrudt mar. in ber That hatte ibm fein Reffe, ber einzige Gobn feines beiftorbenen Brubere, ben er feit 10 Jahren bei fich im Saufe erzog und ibn wie ein Bater liebte und pflegte, manden Schmerg bereitet, und in jugendlichem Leichtsinn feine Gute folecht belobnt. Wie viele Streiche batte ber eble Greis bem Reffen icon vers gieben, und wie oft hatte biefer bie beften Borfage gefaßt, aber ftete fiel er wieber in feine T. orbeiten ju-rud und machte bem braben Dheim bas Berg ichmer. Cogar ber gestrige bobe Freudentag war ihm burch ben Reffen vergalt morben. Er batte ben duifuift. lichen Balaft noch nicht berlaffen, als ibm ichen ber

Reuter vertretene Befellicat concessionirt ift, wird von Breft aus nach ber frongblifden Insel &t. Bierre von Breit aus nach der freigeitigen gielet. E. wierte Miguelon und von de nach ber Abile von Neubraunschweit, durch die nordomeritanischen Staaten Maine, New-hampshirt, Massachufetts und Connecticut nach Newport geben. Es hat zwiichen Breft und St. Pierre-Wiquelon eine Länge von 2688 und zwiichen St. Plerre-Miquelon und Newport eine Lange von 960 englischen Geemeilen. Lauf ben Bebingungen bes Bertrages muß am 1. Geptember 1869 bas Rabel polifiandig versenkt sein. Es wird also die Arbeit bes Einlassens in den Monaten Juli und August 1869, in ber beften Jahredjeit, vor fich geben.

- In Baibingt on bat ber Staatsfelretar ber Regierung ber Bereinigten Staaten, Dr. bem Subrer ber dinefifden Commif-Cemard, mit fion, Sen. Burlingame, ein Bertrag abgefchioffen, beffen ha uptbestimmungen vollftanbige, politische und tommerzi elle Reziprozität, Religionsfreiheit und Richt-

intervent ion finb.

- Gin Bericht bes ameritanifden Rriegeminiftere Shofielb verfundet, bas bie gefammte Unionearmee von Reujahr ab 29,667 DR. betragen werbe (20,631 Inf., 5,455 Cavalerie, 3,981 Aptillerie), vom 1. Juli 1869 an aber nur noch im Gangen 17,159. (Rechenezempel für bas vom Militarismus erstidte Europa. Die Armee bes mach-tigsten Staates ber Belt ift eben so groß als bie von Beffenbarmftabt.)

Mus Brafilien tommt bie Rachricht, bag aus ber Brasidentenwahl ber Argentinischen Republit Carmiento als Sieger hervorgegangen, Urquiga

alfo unterlegen ift.

- Aus dem der Belt sonst wenig juganglichen Tibet wird ber Ausbruch einer Revolution gegen den Balai Lama gemelbet, die sedoch mit der Riede rlage der aufständischen Rajah's geendet haben fall.

#### Renefte Radrichten.

Riffingen, 29. Juli. Der Raifer von Rugland ift gestern Abends eingetroffen. In seinem Gefolge befanben fich bie Grafen Schumaloff und Abterberg. Die Raiserin war mit ihren Rindern bem Raifer

bis Boppenhaufen entgegengefahren.

Stuttgart, 29. Juli. Mus bem letten unb jugleich bestigften Babltampf in Göppingen ift Solber mit 2845 Stimmen als Sieger über ben bemofratifden Ranbibaten Belb, welcher 2631 Stimmen erhielt, hervorgegangen. Die befinitive Geftal-tung ber Barteiverhaltniffe ift nun folgenbe: Es find Grofdeutiche (Unti-Breufen). 8 Rabitale. 17 (welche in ihrem Programm die Sparfam: Wilhe" feit voranftellten) und 34 bem Regierungeftandpuntte Rüberflebende, endlich 9 Anhanger Des Anschluffes an den Nordbund ober des Einheitsflaats gemablt. — Geftern mutde die Pferdebahn von Stuttgart eröffnet.

Wie Sbaben, 29. Juli. Die Berurtheitung bes Diebricher Gartendieners ju 4 Bochen Gefüngnis macht überall großes Auffeben. Der Staatsanwalt hatte auf ein Jahr Gefängnis angetragen. Der § "Wenn fleine 188 bes Strafgefegbuches lautet: torperliche Berlegungen ober Mifhandlungen auf ber Stelle ermibert werben, fo foll ber Richter ermachtigt fein, fur beibe Theile ober für einen berfelben eine, ber Art ober bem Rage nach milbere

Legung Die burch ben Baron Erlanger und herrn | Strofe, ober gar feine Strafe eintreten gu laffen." - Thatlächlich festgestellt ift nun, bag ber fürtische Gelanbte bem Diener bie brennenbe Cigarre ins Genicht geworfen und bag alebann ber Diener bem Gesanbten zwei Obrfeigen gegeben hat. Und wegen biefer zwei Ohrfeigen brantragt ber Staatsanwalt ein Jahr Befangniß.

Berlin, 29. Juli. Wie bie "Kreugeitung" pernimmt, foll bem fünftigen Reichstage bas Deimathsgefet vorgelegt werben. Gleichzeitig mit ber Erwei terung ber Berwaltung in ben alten Brovingen follen aud Die Berbaltniffe in ben neuen Lanbestheilen ge-

ordnet werben. S Die Sterne bem britten beutichen Schützenseste gunftig find, wir wunschen und hoffen es, wir wiffen es aber nicht; die Sonne jedach war der großen nationalen Feier bis jest gunftig, das ist gewiß. Sie strömte eine Fluth bes glinflig, das ift gemiß. Gie ftromte eine Fluth bes Glanges und bes Lichtes über die alte Raiferfladt Wien aus und tauchte die prächtige Ringftrage mit ben taufend und taufend mebenben Bannern und Blaggen und ben auf. und niebermogenben feftlich gepunten Menichenmaffen in fo lebhoft beitere Far-ben, daß die rechte Festesfreube gar balo burch die offenen Ciane in bie offenen Bergen unwiberfteblich eindrang und Sunderttaufende bem Buge ber Schuten in pietatvoller gehobener Stimmung entgegenharrten. Sie tamen enblich, bie Shrengafte ber Stadt Wien; zwar fpater als fie angefagt maren, aber fie famen Gine madere Mannericaar reihte fic an bie andere. Onu folgte bem Gan, Stadt ber Stadt. Berfchieben mar ber Schnitt ber Rode, verschieben auch ber Schnitt ber Resichter; aber Eines war Allen gemeinsam : bas gleiche treue Ange, bas gleiche treue Berg, und in berfelben Sprache, in unferer trauten Mutterfprache riefen Alle: "Goch Wien, boch Defterreich !" Und ber vom Bergen tommenbe Ben-Dergeuß fand feinen vollen reinen Biberflang im Bergen ber Wiener. Das Gefuhl ber Berlaffenheit und bes Alleinseins, bas fie vielleicht zeitweitig mab rend der jungften zwei Jahre ibermannt batte, es wich von ihnen. In biefem feierlichen Momente verabidiebeten fich jebe fleinmulbige Sorge um bie Butunft. Sie ichwangen fich ju neuen hoffnungen auf, bie fie nicht trugen und taulden tonnen, benn fie find beutsch, bleiben beutsch und unlösbar find bie Baude, bie fie an bie große Mutter Germania knupfen. Während bes ganzen impolanten Zuges umraufchte gleich mächtiger Jubel bie beutiden Schusen. Db fie aus bem Guben ober bem Rorben gefommen, ob fie fiels treu an Defterreiche Geite getämpst, ober auch im Lager seiner Feinde zu fin-ben waren, bas galt gleich. Es war jest alles Bit-tere vergeffen, jeder Unmuth verweht. Das Banner murbe ebenio marm und berglich begrifft, wie jenes ber ju vielen Sunderten aufziehenden Schweiger. Die Festfreube ichtug von Minute zu Minute bobere Bellen und allen Festtheilnehmern wurde es offenbar, daß all' bie Taufende von beutiden Dannern fid in Friede und Gintracht jufammengefunden batten, um ju gegenseitiger Erquidung und Erholung auszutaufden bas Brod unferes Lebens, ben Wein unferes Beiftes. Bei Diefem Austaufd werben aber auch die jum Gefte gelommenen Schugen Dlanches gewinnen, fo gwar, bag fie nicht leer von ber blauen Donau" in ibre Beimath jurudlehrev werben. Sie werben in mander Erteuntniß fortgefchritten fein und manches Borurtheil abgeschüttelt haben.

werben, nicht nur gefunben baben - mas fie ohnes bin schon wußten — das die Wiener lernbeutich sind vom Wiebel die jur Soble, sondern das sie sich auch darauf verstehen, gastfrei, liebenswüldig und freisinnig zu sein. Sie werden bewundernd erfannt haben, das Desterreich ein herrliches Land und Bien eine noch herrlichere wundericone Stabt ift, in ber es fich leben lagt, wie in feiner zweiten Stabt Deutschlands. Sie merben bann in bem Frieden ihrer engen Beimath, fei nun biefe Beimath an ben Gleifdern Tprole, ober auf ben Moorflachen ber Nordieelufte gelegen, gang eigenthumliche Ge-banten über biefes Bien im Bebeimen meiter fpinnen und endlich zu bem Schluffe fommen, bag Bien burch Aiter, Geschichte, Große und Lage bestimmt ift, noch eine große Rolle nicht nur in bem Deutschlanb Butunft, fonbern in ber Welt gu fpielen. Jeben: 8 werben aber bie lieben Gafte Wiens noch lange ber Berle ber beulfden Stabte in Treue gebenten, und gerne mit einftimmen in das alte Boltslieb : "Es gibt nur ein' Raiferstabt!"

S Wien. Bum Festbankett am Sonntag tragen wir noch nach, big einzelne officiöle Toafte nicht ungeeignet waren, politische Differenzen anzuregen, bie bie und ba an einselnen Tifchen in lebhafter Debatte febr fraftig, mitunter auch bitter gum Ausbrud tamen. Freitich traten bann alebath begutt-gende Stimmen ein, die herzlich baten, bie Festes-freuben nicht burch gereigte Auseinanderfepungen über Bismard und Frantfurt, über Bollparlament und Reichstag ju fibren. Die Begrugungerebe hielt ber Prafident bes Centralcomite's, Dr. Ropp. "Schubenbrüber, Festigenoffen!" rief er aus. "Bie foll ich Ihnen die Freude und ben Jubet, die mein herz erfüllen, ausbruden? Die foll ich ber Freude Defferreichs, ber Freude Diens Borte geben? mand von uns ift biefer Aufgabe gewachfen. Siles MINE laufend Bliden habt 3hr fie bligen, aus taufend Rehlen habt 3hr fie tonen gebort, bie Freude bei fenem Festuge, von dem 3hr foeben getommen feib. Ber biefe Sprache nicht verftebt, ber fireiche fich aus unserem Bunbe. So feib 3hr gegruft viel taufend Mal, 3hr Manner aus allen Gauen. Gruß und Sanbidlag Allen, Die ju biefem Gefte bes Friedens Freiheit getommen finb. Die Raifeiftabt und ber ftredt Euch die bemabrte Dand entgegen; ergreift fie 3d übergebe Euch biele Seftstätte und mit Freude. biefe Rednerbuhne. Diefe mar bas Palladium un-ferer Freiheit und fo mocht Ihr fie benüten, um bas Bochfie aller Gefühle, Die Liebe jum gemeinfamen Baterlande, ju erweden. Wohl gibt es Leute, die daran zweiseln, ob es überhaupt noch ein Deutschland gibt und in der That, hier haben mir einen "nerddeutschen Bund", dort einige autonome Länder und Detzogthumer und da endlich den abgestillenen Kolok eines keutschen Lander riffenen Roloft eines beutschen Landes, welchen ein allzu eifriger Arzt vom gefunden Leibe abgetrennt hat, auf die Gefahr hin, daß ber Rörper immer flech bleibe. Bo fiedt alfo bas beutiche Baterland? Ich febe bie Donau, Die beutsche Donau fliegen, da wird fie burch Infeln gehemmt und durch Felfen, an welche bas Baffer anicaumt, und es bilben fic jahlreiche fleine Hrme, aber Donau beift ein jeber berfelben, und bann vereinigen fie fich wieder gu beifetben, and bath bereinigen fie fich beebet gu einem majestätischen, großen Strome. So wird jeber Theil unseres gemeinsamen Naterlandes Deutschland bleiben und wird sich einst zu einem großen Ganzen vereinigen. Was die Deutsch-Oester-

neue Streich feines Reffen, Die Beleidigung ber Tochter bes bochgerichteschöffen und Gtadtichreibers mit: getheilt wurde.

"Das muß anbers werben!" murmelte er bor fic

bin, und blieb finnend am Fenfter fleben. Gin Geraufch vom Deffnen ber Thure rif ibn aus feinem Ginnen.

Mgnes, Die alte treue Saushalterin, brachte bem herrn bas Frühftud. "If der Sugo fon aufgeftanden?" frug er bie

"Ja mohl, Guer Gnaben," fagte bie hausbalterin,

Die mit Beforgnif bemertte, bag ber Berr beute ungewöhnlich ernst foien. Der junge Berr ift beute ge-gen feine Bewohnheit schon in aller Fruhe auf ben Beinen gewesen!"

"Cagt ihm, bag ich ibn in einer halben Stunde bier bet mir feben will!" "Ja mobl gnabiger Bert!" — Die alte Agnes entfernte fich mit schwerem herzen. Sie hatte ben Junter recht lieb und an ihm feit gebn Jahren mabrhaft Mutterftelle vertreten. Auch fie mar bereits von bem neuen Streiche beefelben unterrichtet und bachte mit Angft an bie bevorftebenbe Scene. Gie manfte nach bem Gemach bes Junters und fanb bas: Durch ein Fenfter ber Stube aber bemertte fie benfelben in bem bom Winter entlaubten, oben "Ach, gute Agnes", flufterte ber Junter, "ich Garten bes Saufes. — Gie eilte binab. Der Junter bin recht ungludlich." —

fant an eine Statue, ben Ban borftellend, angelebnt, und zeichnete gebantenvoll mit einer Gerte Figuren in ben Sand bes Weges. - Die alte Agnes ftaunte, Sonft fang und fprang ber Junter burch alle Gange und Gale bes Saufes und tonnte feine Minute rubig auf einem Flede fteben, bupfte und trallerte gar oft ber Alten entgegen, erichredte fie ober vericob ibr bie Saube; und nun war er ploblich gang gegen feine Bewohnheit ftill und nachbentend. Die Bausbalterin fcut-telte ben Ropf und fagte recht fanft :

"Detr Bugo!"

Der Junter fuhr in bie Sobe. -Der Junter fuhr in die Bobe. — "Ach, Du bift es, gute Ugnes!" — Er fagte bies fo weich, ja fast wehmuthig, bog die Daushalterin vergebens über ben Grund ber ploglichen Umwanblung bes Bilbfangs nadbadite.

"Der hochwürdigfte Oheim erwartet Gie in einer balben Stunde auf feinem Stubirgimmer!" fagte bie

Saushalterin. "Ich hab' mir's gebacht!" murmelte der Junter. "Und hat er Dir fonft nichts gefagt?"

"Rein, Berr Sugo!" - "Bas batte er mir benn noch fagen follen?" frug fie treubergig.

"Richt mabr, ber herr Obeim war jornig?"

"Das tonnte ich - nicht fagen, inbeffen - -

"Maria und Jofeph!" rief bie Alte erfcproden

"Berr Sugo! - Bas ift benn geschehen? - Un: gludlich? Doch nicht etwa weil Sie gestern Abend wie-ber einmal ein wenig - led gewesen find, und fich bor einer ftrafenben Ermahnung bes herrn Dheim fürchten ? D. Gie wiffen ja wie gut und nachgiebig er ift! Geben Gie nur bubich ju ibm, bitten Gie und ber eble Gerr wird Ihnen auch gewiß wieber Bergeihung angebeihen laffen!" -

"Das ist es nicht, gute Agnes! D nein!" sagte ber Junfer in einem Tone so weich und jum Gerzen brin-gend wie ibn die Alte niemals von dem Reffen bes Domberen gebort batte. "Ich fürchte mich vor feiner Strafe! Auch die bartefte mare mir biesmal gang Aber fiehft Du, gute Alte," fuhr er gleichgültig. einem Seufger fort und ergriff bie Sand ber Saushal: terin, die erstaunt bem Junter in's Beficht blidte, "ich bin - ich habe gestern Abend - D, ich möchte Die etwas fagen, möchte Dir schilben, wie febr es mich gramt, wie febr ich meine tollen Streiche verwunfde! Richt beshalb, weil ich bamit ben Obeim fo oft be-trubt, nein, weil - weil - Aber, nein - geb, Du berftebft mich nicht, tannft mich nicht verfteben!"

Der Junter febrte fein Untlit jur Geite und bie Alte bemertte beutlich Thranen in feinen Mugen.

Cocole

(Fortfepung folgt.)

Defterreich, bas fich wie ber Phonig aus ber Alce erhob, Diefes Boll, bas im Bereine mit feinen Führern Die iconften Bluthen ber Freiheit emportrieb and einem zerftampfien Boben (großer Beifall), bie-fes Land hat fich nicht nach ben zweifelhaften fleisch-topfen Emplens zu febnen. Es ift alfo nicht Eigen-Postulat der Aultur, das Band der Famille, des guten, deutschen Bolkes. (Großer Beisall.) Ein höheres Streben verbindet uns, das nach echter burgerlicher und politifcher Freiheit. Bir vereinen uns jum erhabenen Biele, Die Freiheit ju begrunden. Das bentiche Boll boch!" Sturmifche Dochrufen aus Das beniche Bolt hoch! Sulerieen waren von done Belgert! felgten ber Begrüßungsrebe. Die Militärnufit! frimmte das "beutiche Baterland" an, taufendstimmiger Chor fang mit; breimal mußte baffetbe auf fturmitdes Berlangen miederholt werber Einbrud: biefes Moments mar in ber ben und That ein großartiger zu nengen. — Sobann brachte ber Schügenmeiner ber Mainzer Schüpengesellschaft, Buchbrudereibenger Karl Wallau, folgenden Tooft auf den Kailer aus: "Meine Freunde! Schilhens brüber! Defterreicher! Deutsche Brüder! Mem, meine Freunde, der die Brenzen Desterreichs betrat, wem ging es nicht wie uns, wer hat nicht die Thränen in den Augen gesehen, wer hat nicht den warmen Sandebrud gefühlt, wer bat nicht mit und gefühlt? Ja es ift fo. Die zeeriffene Familie bat gefühlt? Ja es ist so. Die zerriffene gamme von fich miedergefunden. Bon ber Minute an, wo wir ben Baben Deflerreichs berteten, bis hierber zu bie: gen Buntle, burch bas herrliche Wien, burch diefes Wien, mie ich es nie vorher gesehen, burch biefes Renfchen, wie ich sie vorber nie tennen gelernt, von diesem Momente an bis bie ber fage ich: Ja, fo muß es fein: bas ift bas 3beal bes beutichen Bolles. Bei unferem Ginguge haben uns die Boller Defterreichs feierlich und ireundlich begrutt, und auf diefem Feftplage ift es ben Monard, ber uns birfe Statte auf das Gaftlichte eingeraumi hat. Dem Manne nun, ber auf ber holburg bas Banner ber Freiheit aufgepflaujt, ber auch ein trefflicher Schlige nach feiner Art ift und in letter Beit fo manchen iconen Schuf ins Schwarze getrof-fen, bringe ich ein bonnernben Cachin fen, bringe ich ein bonnernbes Doch!" Den Enthu-ficemus ju ichilbern, ber fich nach biefen Morten ber Unweienben bemuchrigte, ift, wie bie Bericht erftatter ber Biener Btatter bemerten, bie Feber nicht im Stande. Der Jubei tannte feine Grengen mehr. Mue Gafte erhoben fich, als Die biterreichische Bolts homne ericalite, von ihren Sigen; an allen Tifchen murbe unter nicht enbenwollenben Dochrufen filt ben Glafern auf bas Bohl bes conftitutionellen Raifers angestoßen, die Damen ichwentten ihre Tucher, die herren ihre hule, und es bauerte lange, bis fich die Bogen ber Begeifterung legten. - Ferner murben Toafte ausgebracht von dem Minister Gistra, dem Burgermeister Zelinta, Dr. hauschild aus Bremen, Dr. Millermaier aus heihelberg und bem Biceprafibenten bes öfterreichifden Abgeordnetenhaufes, Ritter v. Sapjen, welche fammtlich fturmisch aufgenommen wurden. Das Bankett begann um 3 Uhr und endete um 7 Uhr; aber bis um 11 Uhr herrichte bas regfte Leben in ber Festhaller Bon 3 bis um 11 Uhr wurden in ber Festhalle consumirt: 10,000 Flaschen Schutenwein, 5000 Flaschen feiner Wein, 600 Eimer Bier.

2Bien. Im Mittwoch gab es eine fleine Revolte. Die in ber Befthalle beichaftigien Relner, welche ichon fruber, ale fie faunt gedungen maren, wie furg vor bem Brobebanfett . Strife gemacht batten, jogen um 11. Uhr maffenhaft aus ber Refthalle, hielten unter freiem Dimmel am Fefiplage eine Berfammlung und erflärten die Arbeit augenblidlich einzuftellen, wenn ihnen nicht verfprochenermagen der Lohn erhoht murde. Die Reliner ertlarten in furmifder Weife, bag fie ihren Lohn fur die tagliche Roft ausgeben mußten, wei' bie ihnen von den Wir-then gereichten Speilen ungenieftbar feien. Die aus Cachfen Berbeigefommenen wollten augenblidlich nach Saufe gieben, wenn die Wirthe nicht fogleich Abbilife Ginige Rellner bestiegen eine improvisirte trafen. Rednertribune, die einen, um ju beschwichtigen, die anderen, um ihre Collegen ju fernerem Widerstande ju reizen. Ein Mitglied des Comites ersuchte bie Berfammetten, wenigstens heute noch ihre Dienste sonzulehen, morgen werde die Sache schon arrangirt merden. Bergeblich. Der Sturm bauerte fort. In ber Festhalle erreichte ber Clandal feinen hohepuntt. Comitemitglieder tonnten nicht mehr Berren ber Situation werden, und miefen, nachbem alle Ermab-nungen gur Anbe fruchtlos geblieben maren, Die foreienden und tobenben Rellner, unter benen fich bie Gachien besondere bervortbaten, aus der Salle. Gin Rellner wurde arreitit, und als feine Rameraben ihn befreien wollten, mußte bie Sicherheitswache in's Gewehr treteu. Der Standal war um 12 Uhr noch

reicher borin gu fuchen haben? In ber That, biefes | nicht gefchlichtet, fo bag man glaubte, es merbe mabre ideinlich gar tein Bantett flaufinden. Schieflich erichien ein Polizeitommiffar, ferner ber Prafibent Ropp und fuchten bie Rellner ju beruhigen. Comitemitglied Maurer verfprach ihnen 3 fl. fur ben beu: tigen Tag und forberte fie auf, aus ben einzelnen Bertrauensmanner ju wahlen, bie mit bem Birthichaftecomite unterhanbeln follten. Damit ichien Die Raffe berubigt. Bu guterlest ließ man eine Militar-Rapelle mit flingendem Spiele über ben

Festplat gieben, ba riefen bie Leute Doch! und bie Cade batte vorläufig ein Ende.
Wien, 29. Jult. Bei bem heutigen Bantett in ber Schubenballe sprach ber Reichstugtabgeordnete Ruranba über bie Lobreigung Defterreichs von Deutich. land und brudte bie hoffnung aus, bag eine Biebervereinigung ftatifinden merde. Er toaftete auf bas gesammte beutiche Balerland. Sebinger aus Schwoj fagte, die Schupenfeste feien bie Ralli's ber Begenwart, aus ihnen werbe fur Deutschland bie Freiheit. ermachlen. Sein Touft welcher jubelnb begrußt murbe, galt Bien, bem neuen Rutli ber Freiheit. Golien aus Zweibruden fprach gegen bie Bilbung eines Gub bundes. Eine Dreitheilung trage noch mehr jur Schwächung Deutschlands bei. Er trant auf die Wiedervereinigung Desterreichs mit Deutschland. Bauer-Hedenpleilner aus Tirol toastete auf die deutichen Brüder und die neue Aera des liberalen Wiener Minifteriums. Beder aus, Bremen toaftete auf beut:

Minsteriums. Beder aus, Greinen tousene aus ventiche Runft, Hanbel und Jabustrie. Paris, 29. Juli. Im Geschgebenden Körper wurde das Anleihegeseh mit 213 gezen 16 Stimmen angenommen. Hierauf verlas der Präsident Schneisder ein Belret, durch welches die Session der Kammer für geschlossen erflätt wird. Die Deputirten trennten sich unter dem Ruse: Es lebe der Kaiser! - 3m Appellof fam beute ber gegen bie Bermal-tung bes Erebit mobilier von Geiten einiger Actionare angestrengte Reoges jur Berhanblung. Der Staatsanwalt beantragte bie Bestätigung bes vom handelsgericht ertaffenen Urtheils, welches die Ber-

waltung verantwortlich ertlart. Paris, 30. Juli. Der "Abendmoniteur" von gestern fagt, die rumaniiche Regierung follte ihre Ehre baran iegen jeden Berbacht geheimer Begunsigung ber panllavistischen Umtriebe von sich abzu-wälzen. Rumanien habe bas Interesse, jeden Stoß abzuwenden, melder die erlangten R lutate wieder in Frage stellen könnte. "Die Mächte versolgen ausmertsam die Ereignisse an der Donau; ihr guies Einvernehmen ist die beite Garantie sur den Frieden jener Landkriche." — Der "Etendard" sagt, die Breutste über Unterhandstungen wegen einer politi-ichen Union der wegen eines Zollvereins zwischen Frankreich, Beigien und holland seien absolut unde-gründet. Ferner leugnet er, daß der Gesandte Frankreichs in Listadon Vorstellungen wegen des ftigung ber panflaviftifden Umtriebe von fich abgu-Frankreichs in Liffabon Borftellungen wegen bes bem Periog von Montpenster gewährten Aufenthalt gemacht habe. — Die "Patrie" melbet die Reise Rouher's nach Karlsbab. — Das neue Anlehen wird, wo möglich am 10., wahrscheinlich aber erft

am 16. Augunt jur Zeichnung aufgelegt.
Paris. In ben lehten Radien mußte von ber Polizei in Montmortre eine Menge aufrührerischer Schriften abgeriffen werben. Sie verlangen fammt-

lich ben Tob bes Raifers.

Landon, 28: Juli. Die Bill; ben Antauf ber Telenras phen betreffenb, murbe in letter Lefung angenommen.

London, 29. Juli. Radrichten aus Shanghai vom 7. Juli melben, bag bie Daimios der nördlichen und fublichen Theile Japans eine freundichaftliche Uebereinfunft untereinander abgefchloffen haben.

Floreng. 28. Juli, Rachmittage. Es fleht bie Beröffentlichung einer von bem General Cialbini in: fpirirten Brofcure binnen Rurgem bevor, melde bie von bem General Lamarmora bei Belegenheit feiner neuliden Interpellation gethanen Behauptungen beund jugleich ben Rachweis führt, baß preuftiche Feldzugeplan fur ben Rrieg vom Jahre 1866 bereits lange Beit vor bem 17. Juni mitge-theilt war. — Rataggi ift wieber hier eingetroffen. Die Debatten über die Berpachtung ber Tabaloftener und die Aufhebung bes 3mangecourfes merben noch

im Laufe diefer Woche beginnen. Belgrab, 29. Juit. Worgen Bormittag um 11 Uhr wird ber Abgefandte ber Pforte in Gegenwart ber Betropoliten, ber Regentichaft, ber Minifter, ber Staaterathe, ber Bertreter ber fremben Dadte und fünf Burgern ber Sauptftabt ben Beftallunge : Berat

bem Rürften überreichen.

Ronftantinopel, 28. Juli. Rach ben neueften officiellen Mittheilungen ans der Donauproving waren die meiften Mitglieder ber Banden, welche die Grengen von ber Ballachei aus überichritten haben, gelobtet, verwundet over gefangen genommen morden. Die Ergreifung ber übrigen wird als nabe bevorftebend, und bie haltung ber Brovingberolferung als ruhig geschilbert.

Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Raiferelautern. Rad neuerer Bestimmungest ber gestern erwähnte Errajug von bier nad Bweibruden nachten Sonntag um 5 Uhr Abends ab Rad neuerer Bestimmung bier nach

Mm 27, entlub fich über ben Gemartungen von Alt. fornbad und Rimfoweiler ein Gewitter, wie fich eines folden bie alteften Leute nicht erinnern ton: nen; fo weit ber Strich gegangen, feien fammtliche Gebfruchte rufnirt, die fartften Baume aus ber Bargel geriffen; 2 mit Baigen belabene Bagen wurden umgeworfen und bie Barben eine Aderlange weit wege Der Schaben wird auf 3000 bis 4000 getrieben. Bulben gefcatt.

† Das "Tagblatt aus Dabren" berichtet von folgender Scandelleene, die anlattich einer Schuldiftsation in Jestrgaby, Dischnowiger Begiet, am 15. Juli b. 3-fich entspann. Bei ber Tafel entstand ein Streit über die Trennung ber Schule von ber Rirche. Babs rend ber Bfarrer aus Swatoslaut behauptete, bag bie Schullehrer fich gern wieder in ben Schof ber Rirche, refp. ber Bfarre flüchten werben, vertheidigte fich ber Lebrer Joseph Ropp aus Deblin und iprach Die Unficht aus, bag es ben Lehrern nie fchlechter ger ben butfte, als es ihnen ohnehin gegangen fei. Diefe Gewibetung brachte ben Geren Bfarrer fo in Barnifd, ben Lehrer mit ben gemeinften Schimpfmortern, ale: Saulump, Someinterl, 2 . . . bube ze. beehrte, ibm einen Stog gab, bag er von ber Tafel fammt bem Seffel in einen Bintel auf ben Boben fiel, fich ben linter Arm verlette, und Ropp gur beff.ren Befraftige ung feiner Musbrade noch überbies mit brei geborigen Obefeigen tractirte. Gang natürlich ließ fich Lebrer Ropp in teine Rauferei ein, fondern erftattete in Folge beffen bie ftrafgerichtliche Anzeige bei bem Begiefagerichte in Tifchnowit. (Bir bebauern, ber qualeibaften Langmuth bes Lebrers unfere bollfte Bewunderung nicht verlagen ju tonnen; bas nide-toi-meme ware bier aber gang am Blate gewefen, und fei allen Lebeern empfohlen, Die ben ehrwarbigen Berren gegenüber in abnliche Lage fommen follten.)

Deffentlicher Sprechfaal.

Rachften Conntag feiert bas pfalgifche protestantliche Boll bas 50jahrige Jubilaum ber am gleichen Tage 1818 gegrundeten unirten proiefiantiichen

Abgeordnete aus allen pfalgifchen Gemeinden werben mit hunderten von Feftgaften ihren Einzug in die Stadt halten, um Beugnis ihrer protestantie ichen Gefinnung abzulegen! Breufen, Baben und heffen fenben Grengafte und beuilche Universitäten orbnen Delegirte zu diefer Erinnerungsfeier ab, um Ambe zu geben, baf fie ben großen Act bes Jahres

1818 in Teiner gangen Bebenfung aufgefaßt. Mitburger! last uns, gleich unferen Borfahren, ble' ben bamaligen Festgalten einen fo großartigen Emprang bereitet haben, auch Die heutigen Gefttheilnehmer fo empfangen, wie es unferer Baterftabt murbig ift. Schmuden wir Alle, ohne Unterficieb des Glaubens, uniere Wohnungen mit Fahnen und Krangen und zeigen wir baburch, daß auch wir mit ber hohern und behren Bebeutung biefes geftes ein-verftanden und bee Friedens, ber burch bie Union in unfere fcone Pfalz eingezogen, murbig find.

Dienftese Rachrichten.

Der Gerichtebete Bilico Jacob Balg in Dinnmeiler ift nad Balbfijchbach verfeit merben.

Der Gerichtsbete Philips Jacob Walt in Minnweiler ist mach Waldpijdbach verscht merben.

Sandel und Judaltrie.

Rweid ich ich in Bericht merben.

Roeile ich ich ich in Bericht in Belien verulte. 7 ft. 7 ft. gern 4 ft. 3b ft. Gerick Zeen. — ft. — ft., 4rribite — ft. — ft. Ercht — ft. — ft. Biden — ft. — ft., 4rribite — ft. — ft. Biden — ft. — ft. Ft. Ft. ft. ft. ft. — ft. — ft. Biden — ft. — ft. Roenbrod 22 ft. Gebien — ft. — ft. Biden — ft. — ft. Roenbrod 22 ft. Gebien — ft. — ft. Biden — ft. — ft. Roenbrod 22 ft. Gebien — ft. — ft. Biden — ft. Do ft. Roenbrod 22 ft. Gemen beam biengen fillte. Gerbe ft. Oafer unverladert. Leinbl. Riebl und Heitert Gegend, 200 3 colless. 13 ft. 30 Gt. 14 ft. — ft. — dieftert Gegend, 200 3 colless. 13 ft. 30 Gt. 14 ft. — ft. — dieftert Gegend, 200 3 colless. 13 ft. 30 Gt. 14 ft. — ft. — dieftert Gegend, 200 3 colless. 13 ft. 30 Gt. 14 ft. — ft. — ft. — ft. 200 3 colles nu 9 ft. 45 ft. — ft. — ft. 200 3 colles nu 9 ft. 45 ft. — ft. — ft. Do ft. — ft.

Prieferfen ber Eredition. Den, G. in - bad. Die oft fellen wir nech ertilten, bag wir derartige anoneme Rettel - jelbit nicht einmal im An-nonentebell unbere Blatted - aufnehmen? - Wer nicht ben Rutb bat, mit feiner Namendenntrichnist fur die Wabebeit und Berratigung eines Angriffes einzufreben, muthe und bech wes nigftene bie Berantwertlichteit nicht gu.

- 0000lc

Danksagung.

Ge wurden mir bei bem Beiben meiner geliebten mir fa frub ent Berveile & riffenen riffenen Gattit, fo biete Derbeit inniger Theilnahme gegeben, baß ich mich gebrungen fuble, biefar fewohl als auch für bie ehrende Begleitung ju beren lepter Rube ftatte meinen warmften Dant ausaufpreden.

Raiferelautern, 31. Juli Ed. Ranfing.

Vervachtung.

Samflag, 11 August 1868, Rach mittage 2 Uhr babier im Gafthaus jum Rheintreis, lagt herr Frang Beb bert nachbeschriebene Liegenschaften biefigen Bannes auf 6 Jahre berpachien, nämlid:

- 79 Dec. an ben brei Linben; bis: biriger Bachter: 3. Berbig. 66 Dec. an ber Otterbergertobl;

Bachter Debger Dammel. 91 Dec. allta; Bachter I. Mun:

jinger. 4 .- 185 Der. alba, Dreifpis; Bachter

Q. Rrofft. a. Meder.

5 .- 550 Dec. allba, Blatt; Bachter berfelbe.

6 .- 300 Dec. in ben 40morgen; Bach: ter Berbig und Bender. 7.-294 Det. um Geremeilerbilb; Bach

ter Gebr. Rarcher, -281 Dec. am Entenpfuhl; Bachter

P. Emig. 9.-491 Dec. allba; Bachter Berbig und Bender,

10-147 Drc. im Lippenloch; Bachter

Gebr. Raab. 11 .- 400 Dec. am Flidenftubl; Bachter

2. Welfc. 12-354 Dec. allba; Bachter E. Suber. 13 .- 311 Dec. am Rothenberg; Bachter G. Gelbert.

14 .- 129 Dec. an ber Dodfpeiererftrage; Pacter 3. Enger. 15.-404 Dec. mit Biefe am Beiligens

häuschen.

16.- 66 Dec. am Baderftein.

17.- 91 Der, am Saspel. b. Wiefen.

18 .- 123 Dec. im Altentwoog; Bachter D. Gelbert.

19.-176 Dec. im Reiferfelb; Bachter C. Gelbert.

20 .- 296 Dec. am Bargofen; berfelbe.

21 .- 167 Drc. im Stadtweiber. Raiferelautern, 8. Juli 1868. 63,65,77,82) Derbeimer, I. Rotar.

### e000 A.

Die Gemeinde Frankenstein bat 1000 ft. Schulfondtapitalien gegen erfte hppo-Berficherung fofort ausjuthelarifde leiben.

Dochfpeier, ben 30. Juli 1868. Der Einnehmer. 821/2 Malbmann.

# Zahnarzt Detiner

ift nadften Montag und Dienftag. ben 3. und 4. August, von Morgens 3 bis Abends 6 Ubr, im Gasthaus jum Edwanen ju confultiren.

alferiti! Sofort 48 lt.

Gothaer Schinken, Neue grüne Kernen, McNina-Citronen und Hürnberger Effiggurken

empfiehlt in beften und frifchen Qua litaten billigft 79,82 5

Carl Sohle.

# Einladuna.

Es ergebt biermit an alle jene Manner, welche fich perfonlich bei ber Unionsfeier 1818 am Festuge betheiligt haben, Die freundliche Ginladung, fich bei herrn Burgermeifter Gelbert melben gu wollen, um im Festzuge am 2. Muguft einen paffenben Blag einneb. men gu tonnen, und fiebt recht gablreichen Anmelbungen mit Beranugen entgegen

Das Comité.

# Unions=Jubiläum.

Beute Freitag Abend 81/2 Uhr

Gejammtvrobe

ber beiben Gefangvereine und bes Orchefters im großen Saale ber Fruchiballe.



fatt, wogu feine paffiven Mitglieder freundlichft einlabet

Der Ausschuß

balt Bager von Ripochenniehl. Superphosphat Peru Guano 200 aus der Düngersabrik Kaiserstanteren ju gleichen Breifen wie auf ber Gabrit felbft und empfiehlt ciefes Fabritat jut gefälligen Abnahme. (693/12 to

### Ein Dampf-Destillir-Apparat

gang von Rupfer, ca. 700 Bib. fcmer, in ber Große, um 3 Malter Rartoffeln in 10-12 Stunden ju verarbeiten, vorrathig und jum billigen Preife abjugeben bei A. Strecher Sohne itt Mannheim.

Raiferslautern, 31. Juli 1868.

2. Gerheim, Rupferfdmied.

Unterjeichneter empfichlt

# Bohnen-Schneid-Maschinen

nach neuefter Conftruction ju 4 fl. 48 und 5 fl. 36 fr.

Ferner Bohnen: und Gurtenhabel, Bohnenmeffer; auch bringe ich eine große Musmahl Tafelmeffer und Ga'eln, Tajdenmeffer, Jagemeffer, Febermeffer und Scheeren ze in impfehlende Grinnerung.

Louis Hornef.

80.82)

Mefferschmieb

Unfer mohl affertirtes & a ger von in: und auslandifchen Beinen, in Bebinden und Flaschen, ju ben billigften Breifen halten wir beitens empfohlen.

NB. Bei Abnahme von größeren Quantitaten wird ein Bollrabatt von 20 Procent bewilligt.

Gebr. Altschüler in Raiferslautern.

34 offerire hiermit jur gefälligen Abnahme: per Flafche 30 fr. 38 fr. 65er Dürlheimer . bto. Guer Ronigsbacher (rothe) bio. RB fr. 50 fr. 0 65er Rallftabter bin. bin.

Alle biese Weine auch per Liter in Faffern, sowie ober und 67er Weismeine von 71/1, fr. per Liter an und hober, ebenso Rarioffel- und Trefterbranntwein billigft.

745/6)

August Jouquet, im Bilb. Brud'iden Sause am Mainzerthor.

### Grades-Blad Hobble Con.

Der Unterzeichnete macht hiermit bie ergebene Anzeige, bag er bon nun an eine großere Ausmahl von Gaslampen auf Lager halten wird, ale: eine und zweiarmige, einsache und verzierte, zweit und breiarnige Luftere, mit und ohne Maffer-jug, transportable Gaslampen, Gasleuchter für Weilfiatten, Gastochapparate neuester Conftruttion, Lampengladen und Augeln in bobmifchem Glas und Erpftall ungerbrechirche Chlinder und unverbrennliche Bapierichirme te.

Glaseinrichtungen werben fcnell und aufe befte ausgeführt.

Carl Janson.



Bu ber am nach ften Conntag frat finbenben Unionefei empfiehlt ber Unter jeichnete fein an De Frudthalle gelegenic

### Café-Restaurant,

two wahrend bes gangen Tages & li carto gelpeift werben tann.

reingehalten Borgugliches Lagerbier . Deine ze. halte ebenfalls beftens em (79,82 pieblen.

Sixel.

### Ein Kübler

wird gesucht. Be fagt bie Erpebition Ds. Bl. (68.427

# Schweineichmalz,

rein ausgewalchen, efbar, pr. 28 fr. bei 82.84.88) G. SenBer.

Die Buchhandlung von Phil Rohr in Raiferslautern

empfiehlt fich ju Abonnements auf : 3Uufteirtes

## Familien Tournal.

Band 30 und 31 in 26 Beften à 12 fr. Mit bem 26. Befte erhalten bie Abnehmer biefer Beft-Musgabe bie pracht. Stabtflich Bramie "berftoblene Weinlefe" gratis.

> Payne's Universum

Buch der Kunft.

Großes Quart-Format 20 Seften.

Dit Stahlstichen, theilweife in farbi gem Drud, nebft intereffantem, elegan ausgestattetem Texte.

Breis in elegantem Umfclag brod pr. heft 27 fr.

Rebft einer Gratiszugabe beftebend practivollen Stablftiche: "Die Mbenbalvete.

Südd. Familienblatt.

Bochentlich 1 1/n Bogen, Breis in Mochennummern vierteljährlich 36 fr., in vierwöchentlichen hefter à 12 fr. Reue holl.

Holl - Häringe

(821/2 Seinr. Seufchkel Dim.



Theobor Jacob.

Ulmer Münsterloofe Biebung am 15. Muguft

mit Bewinnen im Betrage von fl. 20,000. 10,000, 5000, 2000 2c. find à 36 fe bas Grud (3 Stud 1 fl. 45 fr.) in ba Exped. b. UL zu haben.

2spänniger Hinterwagen fteht ju bertaufen bei Grn. Sch mars auf bem Rittereberg.

Grantfurter Cours vom 30. Inli.

	Celte Zpreen.	ft. ft.
	Creugitide Raffenideine	1 445, 45
3	Griebricheber	9 571/. 18
8	Bificlen	9 47 49
3	- Depheite	9 48 50
	benandige fl. Bochtilde .	9 54 56
Ė	Enfater	5 18 40
1	i Grantenfinde	9 29 30
	ungifice Countims	11 58 57
	trub at this of	1 4 4 7 49
	The chart	2 27 38
	Disconto	30/4.

Diejes Blatt ericeint taglich, ausgenommen Conutage, an welchem Tage bagegen ber "Platat. Angeiger", jewie bas "Bfalgliche Gonniageblatt" ale Graubbeilagen ausgegeben werben, und toptet vierkelighrlich in gang Burern I ft. 30 fr.

Bute bie Rebartion verantwortlich : Dh. Hinbr.

Drud und Berfag ber Buchben Jerei Bh. Hobe in Raiferelautern.

Inferate, welche burch bie gange Bfalg eine fturfe Berbreitung, finben, werben mit 3 fr. Die viersbaltige Zeile berechnet, ber Gmatiger Zuseration mit 2 fr.

Nro. 183.

Kaiferslautern, Comftag 1. August 1868.

66. Jahrg.

Mile tgl. Boftanftalten nehmen für bie | Monate August und September Bestellungen auf die "Pfalg. Rollszeitung" entgegen. Das bereits Erschies nene von der spannenden Original Novelle "Stadt-schreibers Töchterlein" wird — soweit ber Borrath reicht - gratis nachgeliefert.

### Politische Rudblide.

An ber Lebensfähigfeit bes Morbbeuifchen Bundes ift nicht mehr ju zweifeln, benn er befigt basjenige, mas nach ben Anschauungen bes mobernen beutschen Staatslebens bas Rothwenbigfte ift: eine Lilde in ber Berfassung mit obligatem Budgeteon-flict. Was ber preußischen Berfassung erft im viergehnten Jahre gludte, bas leiftet ber junge Rieje in ber Wiege. Die Rationalen haben an bem Text bes Art. 70 fo lange amendirt, bis er zu einem Tummelplat für alle Rünfte bes Spllogismus und ber Interpretation geworben:

Und wer fich vermißt, es flüglich ju menben, Der muß es felber erbauend vollenden.

Bereits hat herr Brag, ber Rebacteur ber mis nifteriellen Nordb. Allg. Big., biefe unschändare Au-torität auf bem Bebiete bes Staatbrechtes, ber Rationalolonomie, Theologie, Chemie und aller übrigen Biffenschaften, bas entscheinende Bott gesprochen. Biffenichaften, bas entideibende Bott gefprochen. Dit berfelben Sicherheit, mit welcher er gegen Birdow aber ben Rabrungewerth ber Bouillon polemi-, bie Theologen durch ben Bemeis unterftutt, bie Engel trop aller physiologischen Bebenten Blugel haben, mit berfelben unerbittlichen Dias lectif hat er die Lude im Art. 70 ber Nordeutschen Bundesversaffung entbedt, und diese Lude ift weit genug, um eine improvifirte Matricularumlag: für genug, um eine improvifirte Matricularum fammtliche Bunbesftaaten barin ju placiren.

Mus dem Lager ber Rationalliberalen mirb jest ein leifes Wimmern vernommen, ba bet Bundestrath obne Buftimmung bes Reichstages bie Da-tricularbeitrage erhobt. Es find curiofe Gefellen, die trieularbeitrage erhöht. Es find curiofe Gefellen, die nie gufrieden find. Als beim Berfaffungmachen die Fortigrittspartei Garantieen für die Lollerechte forberte, bonnerten fie in großmächtiger Entruftung baawischen, und heute jammern sie über die Confe-quengen ihrer eignen Weisheit. Nothing will eignen Weisheit. "Nothing will Dem fann man auch gar nichts please him recht machen, gleichviel, ob man ihn oben- ober un-tenbin ichlagt," fagte jener Unteroffizier von einem Delinquenten, ber unter ber neunschmanzigen Rate

beulte. In behaglicherer Situation, aber nicht minber ungufriebener Stimmung promenirt herr Stieber

feit poriger Boche burch bie Stragen ber weilanb freien Reicheftadt Frantfurt, allwo jungft allerlei an-nexionswidrige Platate gefeben warben und bennoch Riemand fo gefällig ift, in hochverroit ju practifiren und flaats, elabrliche Papiere gur bequemen Beichlagnahme bei etwaigen hausluchungen gurecht zu legen. Er firirt jeben Pflaftertreter, vermag aber aus feiner Bhufiognomie bemagogifche Umtriebe ober Umflurgtenbengen beraus ju forquiren, felbft ben hubiden Frantsurterinnen gudt er aus purem Amte-eifer ins Gesicht, ob fich nicht in ihren Schelmenaugen die Mitwiffenschaft irgend eines Morbcomplots verrath - umfonft!

herr Stieber budt fich mit liebenbem Blid, Es tommen bie Frankfurteriunnen all', Sie raufden berauf, fie raufden nieber: Sochverrath trägt teine unter'm Mieber.

Der heurige Commer, beffen Gluthen fonft fo Manches zur Reife bringen, zeichnet fich burch einen erschrecklichen Riswuchs an "Enthülungen" aus. Kaum ift die Affaire Plant und Trabert ins Wasser gesallen, taum ift ber Welfenpoet Bernharb als ein vollig unichablicher Berifag recognoecirt, fo entpuppt fich am Abein bie Denunciation wider ben Staatsbeamten Deiligenfelb, ber gar respectmiorige Dinge gesprochen haben soll, als eitel Dunft, und ben Behörben werben hinterber - hor-ribile dictu - bie Denuncianten selbst als feichtfertige Schwäger benuncirt. Richt einmal ber Roth-behelf ber "Religioneverspottung" liefert bem Staats. anwalt eine erträgliche Ausbeute, benn auch jenen Rolner Carnevaledichter, ber einen "befoffenen Frantistaner" befungen und ein "herr, gieb une für die frommen Orden — ordentliche Fromme" gebetet hatte, mußten die Gerichte laufen laffen. Die Berhordrichter und Actuare icauen fo trofllos brein, wie die Spielpachter ju Raubeim, die nicht mehr am Sonntag Bant auflegen burfen. Boll ingrimmigen Gigenfinnes haben biefe Celbftmorbsbejorberer jest gebroht, bie Bant ganglich ju foliegen und auf Scha-benerfat zu flagen. Am Enbe ftrengen auch noch bie Spieler eine Rlage auf Schadenerlag wegen behinderten Geminnes an.

Gine genügfamere Stimmung legt boffentlich bas lefende Bublicum an den Tag, bessen Lecture jur Zeit auf lleine Rationen gesett ift; mogen sich paissonirte Beitungsteser bei ber zeitweitigen Flaubeit ber jour-natisuschen Kost mit der Aussicht auf die Schmadhaftigfeit ber ermahnten Begetabilien troften, bie in allerlei Gefähen in Salzwaffer und Pfeffer eingelegt, jur Belicateffe heranteifen; mogen fie mitleibsvoll

bebenten, wie viel gludlicher bejagte Gutten find, als mancher Zeitungsferibent, ber megen alter, nicht amneftirter Breginnben figen muß, mahrend jene ruhig in ber Tonne liegen burfen.

Bei fothaner politischer Windftille ift es bem Raifer ber Frangofen nicht ju verargen, bag er fich in bie ibyllifche Ginfamteit von Hombieres jurudgezogen hat. Freilich hat er biefes fein Tusculum auch nur auf früher nie benutten Ummegen erreicht, benn - wie verstohlene Correspondenten melden es war nicht geheuer im Lande und burch bie hauptftabt fdwirrten allerlei Gerfichte von Orfinibomben, bie ihm "jur sicherften Befestigung feiner Dynastie" (vgl. bes Raifers lette Rebe ju Fontainebleau) fatt ber Rolen auf ben Weg gestreut werben sollten. Ueber jene Rebe foll sich Frau Eugenie in einer scharfen Gardinerpredigt beschwert haben. Sie erflatte es für ungalant, bag ihr Bemabl ben "eingigen Reiz feines Lebens in Frankreich's Größe und Bohlfahrt" fand und ihrer babei ganz vergaß. Di fie Recht hat, barüber vermag vielleicht nach der Unsicht eines Wiener Blattes Frankein Bestanger einige Ausfunft ju geben, die sich jur Zeit ein pracht-volles hotel in Paris bauen läßt. Jedenfalls wird die Strafrebe ber ci-devant reigenden Spanierin nicht viel mehr nilben, als die Philippilen, welche die Reden der Opposition im Corps législatif gegen Die Cequeftrirung von Beiftestranten, gegen officielle Canbibaturen und bie Ginengung ber Bucher Col-portage ichleubern. Es find bie Mystères de l'Embie ben Cauerteig Der providentiellen Regierung bilben. Das Gefet, welches urfprunglich ben bumanen Zwed verfolgte, die Intereffen ber Beiftes. franken und ihrer Familien ju mabren, liefert in feiner jepigen Sanbhabung einer Beamtenclaffe, Die nach Unten feine Berantwortlichfeit, nach Oben feinen Billen hat, ein Stammregister aus bem fich ber Gerr Brafert fo viele lettres de cachet fcneiben tann als ihm nur beliebt. Wer fich nicht als Anhanger ber Dynastie und ihres Syftems auszuweifen vermag, tann über Racht für toll ertlatt und, mit Dulfe eines Argtes de bonne volonte, in ein Arrenbaus birigirt werben. Go ging es bem Abvocaten Sanbon, ber mabrend ber letten Lebensjahre bes Sanbon, ber mabrend ber letten Lebensjahre bes Minifters Billault als unbeilbarer Rarr eingesperrt mar unb, feitbem berfelbe tobt ift, als vernunltiger Menfc wieder unter feines Gleichen berummandelt. Die officiellen Canbibaturen und Magregeln gegen den Buchhandel reihen fich infofern bem Capitel über Geistestrantheit wurdig an, als fie auf die Un-jurechnungsfabigleit ber großen Raffe speculiren.

### \* Stadtschreibers Cochterlein.

Siftorifde Original. Rovelle bon Chuarb 3oft. (9. Gortfepung.)

"D, biefes Engelsangeficht," murmelte er vor fich "Und ich Abideulicher! - - Rein, Die Schmach !"

"Mein Gott, herr Sugo," fagte bie Alte weiner-

alien Agnes? Sie find ja beute Morgen fo feltsam!" — "Ja wohl feltsam!" antwartete ber Junfer fast toulos. Dann richtete er sich ploglich empor, ergriff beibe Banbe der Alten und fagte mit leuchtenden Bir den: "Agnes, ich habe bie gange Racht tein Muge ge-foloffen! Scham und bittere Reue icheuchten jeben Schlaf von meinem Lager! Ich bin gestern gestraft worben. Ugnes, arger, als ich je geabnt babe, gestraft gu werben, aber es foll gute Fruchte tragen! Bon beute an will it ein gang anderer Renich werben, und bann - bann muß ber Engel mein werben ! Und jest jum Obeim!"

Fort fturmte ber Junter aus bem Garten. Die haushalterin ftand nie verfteinert ba, und glaubte im erften Momente, ber Junfer babe ben Ber: ftanb verloren, da fie gar nicht bepreifen fonnte. er mit bem "Engel" fagen wollte. Boller herzensangft trippelte fie in's haus. -

Bleich und aufgeregt war ber Junter bei bem Obeim

eingetreten. Der Domberr richtete feine Blide ernft und burchtringend auf ben Reffen, und fand ju feinem Staunen, bag biefer bie Mugen nicht fchen ju Boben fentte, fondern ibm feft in's Antlit ichaute, was ber Reffe bei abnlicher Belegenheit niemals wagte. Auch fiel bem Oheim bas fonberbare Befen bes jungen Mannes

"Sete Did, Sugo," lagte ber Domberr feierlich und beutete auf einen Stuhl, "ich habe diedmal ein febr ernftes Wort mit Dir ju fprechen." — Der Dheim nahm in einem alterthumlichen Fauteuil Blat, und ber

junge Mann feste fich ichweigend ibm gegenüber. — "Du wirft ohne Zweifel wiffen," bub ber Obeim ernften Tones an, "welche neue Thorheit Du gestern Abend ausgeubt, und wie Du abermals ben ehrenvollen, fledeniofen Ramen berer von Gip bem Spotte und Berbohnung bes Bobels Breis gegeben haft! 36 will Dir nicht foilbern, wie grengenlos Du bie Tochter eines angesebenen Burgers und Beamten ber Stadt beleidigt

"Dheim!" fagte ber Junter ruhig und feft, "es meine lette Thorbeit gewesen fein!"

Der Dombere jab ben Reffen einen Augenblid durchbringend an. Das veranderte Befen besfelben ichien ihm aufzusallen. Er fouttelte jeboch wehwutbig bas greife haupt und fagte: "Wie oft haft Du mir das icon verfprocen! - Rein, hugo, Dein Gemuth ift umftridt bon bem eiteln Ginnen und Trachten biefer Belt. Seit Du Deine afabemifche Laufbahn begonnen, bift Du lau geworben im Dienfte Deines gutigen Schöpfere. Ran fieht Dich viel öfter bei Fes fen und Gelagen als in ber Kirche. Ich wahnte, bas Samentorn ju bem Ebelften in Dein einft findliches Berg gelegt ju haben, aber ich febe jest, daß Unfraut ber Luft und Gitelleit die garte Pflanze im Reime erstidt hat. Du verachtest meine Ermahnungen und fpotteft meiner Bute!"

"Rein, Obeim !" rief ber Junter mit flammenben Bliden, "bas babe ich nie gethan!"

"Sei ruhig! Ich weiß, daß Dein Gerg gut ift, Dein Leichtsinn reift Dich bin, lagt Dich bie beften Borfate vergeffen und blind in Dein Berberben rennen. - D, Bugo, noch ift es Beit! Rebre um, ebe Luft und Girelfeit, Duntel und hoffarth Dich gang-lich in ben Bfuhl bes Laftere fturgen. "Dem Stolgen wiberfteht Gott, bem Demuthigen aber gibt er feine Bnabe." -- Und bebenift Du benn gar nicht, bag Du einen eblen Ramen führft, ben Deine Ahnen glor-reich und fledenlos bewahrt. haft Du vergeffen, bag es ein Jacob von Git mar, ber vor taum 140 Jahren ben Trier'ichen Churftaat rubmreich regierte, bag Beorg bon Git einft Comthur bes beutiden Orbens ju Daing mar!"

"Ich glaube nicht, Dheim, bag ich bis jest meinem Ramen Unebre gemacht!" fagte ber Reffe mit Rube,

von George Cand enthalten, bagegen giebt man in ben Departements Tauienben von Danfirern bie Berbreitung von Traciathen frei, aus benen alte Beiber und junge Mabden die Runft des Kartenfclagens und bie Bebeimnife bes Caffeefates beraus. lefen. Diefe haufter muffen gepflegt werben; fie find die brauchbarften Gendboten fur allerhochfte leitende Bebante und haben feiner Beit auf bem flachen Lande der Prafidentichaft und dem Raiferihum auf die Beine gebolfen. Was heifen die traurigen Pal-liativ Recepte der Amendements, selbst wenn die Kanimer sie anniumt, gegen die Willfür ber ausführenben Gemalt! In ber Geifion werben biefeiben Reben wiedergefaut, wie man jedes Sahr biefelben Geiligenbilder aus bem Schrein holt und mit ihnen einen Bitigang um Regen abhalt. Enblich wird ce allerdings einmal regnen — aber die Beiligenbilber find nicht Schutb baran.

Bu biefer Erfenntniß icheint man in Defterreich früher als in Frantreich ju gelangen; benn bort laffen fich felbst in ben ertlarteften Brutneftern bes laffen fich felbft Pfaffenthums bie switschernben Stimmen ber jungen Auftiarung vernehmen. In Innebrud, ber Sauptftabt bes glanbenseinheitlichen" Tirol, fallen bei jeber Babl ju ftabtifden Chrenamtern bie elerifalen Drgan ber Schwarzen, in immer lauteres Schmer-genegehent ausbricht und immer tellere Berferkeran-falle in Druderichwarze fleibet. Da jeboch laut bit-terer Ersuhrungen ber Staatsannets terer Erfahrungen der Staatsanwalt Wuthausbruche gegen Raifer und Minister sehr übel nimmt, so muß-fen jest die Juden herhalten. Das "Baterland" hat fen jest die Juden herhalten. Das "Baterland" hat richtig die Entbedung gemacht, bag ber Rampf gwiden Raifer und Staat eigentlich ein "Rampf Indenthums gegen bas Christenthum" und bag nur ben Juden ju Liebe "ein anderes Staatsrecht in Defterreich eingeführt" fei. Wie ftols muffen bie jubifchen Bergen ichlagen, wenn fie folche Artifel leien und baraus erfeben, bag bie Sanbvoll Ifraeliten gu Stanbe gebracht, was ben vielen Millionen Chriften nicht gelingen wollte! Schabe, daß wir feine Juben sindt gelingen wollte! "Schabe, daß wir feine Juben sindt bem "Baterland" in bantbarer Anertennung gerührt die Freundeshand drücken tonnen. Wir wurden in diefem Falle beantragen, bie Rebacteure bes genannten Blattes inegefemmt gu Ebrenguben gu

Aber nicht allein bie Ultramontanen fleben unter dem Ginfluß der Canicularhite. Im Reprasentanten-hause zu Bashington bat Th. Stevens die Er-Stevens die Erwerbung von Mlaeta (Ruffifd-Amerita) um 7 Dittlionen Dollars als außerft werthvoll angepriesen und jur Befraftigung bieler Empfehlung ergablt, baf vor wenigen Jahren zwei Schooner in ber Behringsstraße so viele Baringe vom Boben bes Oceans bis jur Dberfläche übereinander gepadt gefunden, daß fie fich nicht rubren tonnten. Giner ber Capitaine habe versucht, swifden ihnen hindurchzusabren, tiefen Berfuch aber mit dem Berlufte bes Buge gebußt. Diefe "Thatfache" murbe von mehreren Mitgliedern mit ungebeurer heiterteit aufgenommen. Derr Stevens inbeffen hielt feine Behauptung aufrecht; er babe ce von einem der Capitaine "felbst gehört".— Während sich jedoch Uncle Sam mit winzigen Haringen be-gnugt, versteigt sich die Phantasie John Bull's zu riesigen haislichen, die laut Mittheilung englischer Blatter bei ber enormen Sige bes Commere Die Fluffe Englands und Schottlands mit bem Golf von

Boltsbibliotheten werben geichloffen, weil fie Werte | Mexico verwechfeln und eine Raggia unter ben fleinen | Bafferbewohnern anstellen, bod baben fie aus logalen Rudfichten noch fo viel fibrig gelaffen, bag bas Dibaš übliche Fifcheffen abhalten tonnte. Bermuthlich feine hentermablzeit! benn ce mußte mit sonderbaren Dingen zugehen, wenn biefe herren im nachften Sommer wieder als Winister an einem Tifde gufammenfagen.

Db nicht auch Biabella II., Die Ronigin über bas Land voll Connenicein" beforgnifvoll an die Fort-bauer ihrer herrlichteit benti? Gang geheuer fühlt fie fich nicht, fonft batte fie nicht an die Solbaten ber Sauptftabt eine fo bergbrechente Prociamation ergeben laffen. Es wird artigft barin gar icon ge-beten, teine Pronunciamentos mehr zu machen und ben Schug ber Religion und bes Thrones als ben ben Schut ber Religion und Des Lucia. "Epoca", fconften Stienschmud anzuseben. Die "Epoca", welche biese Broclamation mittheilt, ergablt gleich bie Boniain befinde sich in gesegneten binterber, Die Ronigin befinde fich in gefegneten Umftanben. Bezieht fich bas auch auf ben "Stirn-

#### Renefte Radrichten.

—s. Gehröweilerhof, 30. Juli. Bor einigen Tagen ftarb auf hiefigem hofe ein armer Mann, der in den Amtidienst des herrn Inspettors T. in Otterberg fiel. Die Familie ließ ben Beren Jufpettor ersuchen, er moge boch bie Leiche am Cause ab-bolen, wie biefes von jeber bier Gebrauch mar. Der herr Inspettor sogte: "Benn das Wetter so bleibt, so komme ich auf den hof, wenn es aber wieder so beiß wird, gehe ich nicht auf den hof; wenn ich auf den hof gehe, so kostet's zwei Thater." Die arme Familie, der ihr Ernährer gestorben, mußte biefes unterlaffen und fo nahm obiger Berr am Orte Erlenbach ben Leichenzug in Empfang. Es ift febr barüber ju wundern, ba boch einige Tage vorher herr Pfarrer Diebich von Otterberg einen in Bermögensverhaltniffen beffer ftebenben Mann berbigte und die Leiche am Saufe abholte, und beibe Berftorbene in ihrer Rrantheit ofter be: juchte und tröstete, mas durch den herrn Inipeltor noch nie vortam. herr Pfarrer Dichsch — alle Uchtung vor ihm! rechnete für die Beerdigung nur 1 ft. 30 fr. — Der herr Inipeltor, sehr reich und finterlos, verlangte, wenn er bie Leiche auf Sofe abholt, von einer armen Familie 2 Thaler!

In feiner Leicheurebe ermabnte er: nicht nach irdifden Gutern zu trachten. Dier bewährt fich bas Spruchwort: "Folget meinen Borten, nicht meinen Merfen."

Wlünden, 29. Juli. Wie man hört, wird bas gegen die hamburger Rachrichten vor ca. 15 Jahren gerichtete Berbot aufgehoben. Das Blatt halte fich bas Miffallen ber damaligen bayerischen Reglerung baburch zugezogen, weil es das Borgeben bes Mini-fteriums Reigersberg gegen ben Universitätsprofessor Dr. Deis labelte.

Minden, 30. Juli. Der König hat bem Chef bes württembergischen Kriegebepartements, General-Dajor Freiherrn v. Wagner, bas Großtreus, Der Ronig hat bem bem Generalftabachef, Dberften v. Sudow, bas Roms thurfreug bes Berdienftorbens vom beiligen Dicael perlieben.

Minden, 31. Juli. Die Genbarmerie wird vom 1. Ceptember an nent organisirt. Bezüglich ber Dienftleiftung ift die Genbarmerie ben Civilbehörben, dieciplinar bem Rriegeminifterinm unter-

geordnet. Die Dberbrigabiers und Brigabiers follen

bei Befegung ber Offizierestellen berudfichtigt werben. Altotting, 30. Juli. Das Bergbes verftorbenen Ronigs Ludwig I wurde heute Bormittage 11'/2 Uhr in ber Rapelle begefest. Segenwärtig wafen ber Bischof von Baffau und die hoffomniffion. Gine große Botfemenge wohnte der ichon arrangirten Fei-erlichkeit bei. Berchtesgadner Burger und Bergleute fchidten Evelweißtrange. Der Trauerjug murbe auf bem Bege in allen größeren Gemeinden feierlicht en-pfangen. In der Stadt Muhlborf murde mit Ge-nehmigung des Königs halt gemacht. Die Rirche war in sinnigem Geschmad verziert. Ueberall berzlichfte Sympathien fur ben Berfiarten und bas bay-

erische Königshaus.
Berlin, 30. Juli. Das Besinden des Grasen Bismard hat sich gebessert, obwohl die Schlaflosigsteit fortwährt. — Der Aronprinz wird am 2. August in Bonn erwartet, wohin auch der Minister v. Mühler und v. d. Hopdt sommen werden.
Wies, 30. Juli. Beim Schügensestankeit toas

fitte Schrant aus Wien auf bas beutiche Baterland, Rillisch aus Berlin auf bie Bereinigung bes beut-ichen Cubeus und Norbens, Lindner (Siebenburger) auf ein freies, einiges Deutschland, Gaumann aus hanau auf ben beutiden Schupenbund.

Wien, 30. Juli. Sente Rachmittag um 6 Uhr fuhr ber Raifer in Begleitung bes hofmaricalle bob: enlohe in ben Festplat ein, wo er vom Statthalter, Burgermeister Belinta und bem Festcomite empfangen wurde. Das jahlreich anweiende Bublitum brach in furmifche Dochrufe aus. Der Raifer ließ fich vom Brafidenten bes Centralfomites, Dr. Ropp, herren Schröber, Fabricius und Sterging vorftellen, befichtigte alsbann ben Gabentempel, die Genthalle, bie Schiefffande und bie Ruche, wo er überall mit be-geisterten Dochrufen ber Boltomenge begruft murbe. Raifer that in ber Schieghalle 3 trant in ber Festhalle unter jubelnben Burufen ber Anmesenben auf bas Bohl ber Echuben. Rach ante berthalbftunbigem Bermeilen verließ ber Raifer Gefiplay. - Das Wetter mar Bormittage fturmifc und regnerifc, Rachmittags horte ber Regen auf.

In ber heutigen Versammlung bes Gesammtausmig beichloffen, Leipzig um Uebernahme bes nachften

Windesschießens zu ersuchen. Wien, 31. Juli. Für nächten Sonntag beab-sichtigen Auranda, Erabert, Mayer und Frese eine Bollsversammlung zu berufen. Brogramm: Demote ftration gegen Deflerreiche Logreifung von Deutsch=

land. Bien, 31. Juli. Bei bem geftrigen Besuche ber Schieghalle rebete ber Raifer zuerft zwei Schützen aus Rancy an, welche versicherten, die Lothringer wurden tie Wohlthaten, welche sie unter ben Borfahren des Raifere genoffen hatten, nicht vergeffen. — Bu Fabricius (Frantfurt) fagte ber Raifer: "Ich bente gerne an Frankfurt jurud, es ift eine gute beuliche Stadt." Bu bem Profibenten bes Centralcomite's Dr. Kopp fprach ber Railer beim Fortgeben die Worte: "Wien ift Ihnen großen Dant

für das Feft ichulbig, bas beitragen wird jur Art: fnüpfung von Sanbelsbeziehungen." Wien, 31. Juli. Bei bem heutigen Banketze sprach Dr. Bogel aus Frankfurt; die Devise seiner Bartei sei: "ohne Desterreich kein Deutschland!" Er trank auf ein einiges, freies Baterland. Edardt

bas alberne Bejdman eines leibenichaftlichen Bobels Yann meinen Ramen nicht befleden!"

"Ich will mit Dir barüber nicht rechten! Aber jum letten Male bitte ich Dich, beschwöre ich Dich, Sugo, werbe ein anderer Mensch! — Sieb, ich weiß, daß Du ein talentvoller Jurift bift; Deine Testimonia und Deine Brofefforen haben mir biefes beftätigt. Belde glangende Aussicht haft Du nicht bei Deinen Fabig-feiten, Deinem Ramen und meiner Protektion unter ber Regierung unferes allergnabigften herrn! Und, wie freute ich mich, als ich im vorigen Sommer fah, wie Du Dich bem Fraulein von Fallenau naberteit! Die junge Dame ift von guter Familie, reich, und ihr Bemuth ebel und feinfühlend. - 3ch war gludlich bei bem Gebanten, bag fie einft bie Gemahlin meis nes Reffen werben tonnte, und fab fie im Beifte wie ein Engel bes Troftes und bes Friebens einft an meinem Sterbelager fteben, mir bie Mugen fohließen unb für bas beil meiner Seele beten! — Wie, Sugo, Du boeft bas Alles fo talt, fo theilnahmles an?"

- Dheim, Gure Borte find Doldfliche für mein Berg! Es femergt mich sief. Guch bie Bewigheit ge-ben zu muffen, baf Guce fconen Bilber nie bie Birt-

lidfeit feben werben!"

"Und warum nicht?" frug ber Domberr überrafcht. "Beil ich Regina nicht liebe, fie nie lieben werte." "Aber feit mann bie Menbrung beines Wifens?" "Geit geftern!"

"Seit geftern?" frug ber Breis mit bobem Stau-

"Ja Dheim!" antwortete ber Reffe. "Und wa-rum foll ich Guch ben Buftand meines Innern ver-bergen? Rein, Oheim, 3hr follt erfahren, was vorgegangen ift, Ihr follt wiffen, warum es unmöglich ift, bag ich einft Regina von Fallenau meine Gattin nennen tann. — 3ch fab gestern eine Jungfrau, schon wie ein Mabonnenbild. Ihr Anblid fesselte mich, bag ich Alles um mich ber vergaß, und eine unenbliche Behmuth und Seligfeit fullte ploglich meine gange Sie war fo gang anders ale alle Frauenbil ber, die ich bis dabin fab. himmlische Uniquild leuchtete aus ihren lieben flaren Augen! Die Rofengluth ihrer Wangen, ihr goldblondes haar, der zuchtig niedergeschlagene Blid. o, Alles an ihr war ber Abglang ber ebelften Beiblichfeit !"

Der Junter fprach ploglich so lebenbig, so hinge-riffen und feurig, bag ber greife Dombeer mit bem höchiten Erstaunen hastig aufstand, ben Reffen sprachlos betrachtete und endlich in die Worte ausbracht:
"Ougo! — Dugo! — Bas ift Dir! Ich tenne
Dich ja faum wieder!"
"Theuerster Cheim!" antwortete ber Jangling mit

leuchtenden Mugen : "Much ich fenne mich nicht mehr wieder! Ich bin nicht mehr der eitle, leichtfertige Ged, ber bem Pobel jum Gespotte ward. Dief fchame 'ich mich meiner vergangenen Thorheiten! Ein Engel bat

mir bie verblenbeten Augen geöffnet, mir gezeigt, wie lächerlich und erbarmlich ich mich bis babin geberbet, wie ich nur ter Schatten eines achten Dannes war! 34 habe ben alten Meniden ausgezogen, Obeim, und werbe mich bestreben, bem Borbilbe, bas jest vor meiner Geele schwebt ju gleichen, und bann, — "Der Junter vollenbete nicht; er bebedte fein Ant-

lit mit beiben Santen und fag einige Gefunden re-gungelos ba. Die plopliche Beranberung in bem Befen bes geliebten Reffen verfehlte nicht, einen tiefen Einbrud auf ben alten, braven Obeim ju machen. würdige Bert batte in ben Sturmen bes Lebens Belt und Meniden fennen gelernt, und abnie balb, was in ber Geele bes Junglings vorging. Gine Beile zichtete er feine Blide mit einem Ausbrud, in bem fich Schmerz und Mitgefühl paarten, auf ben Reffen, dann fprach er fanft:

Run Sugo, Du haft nicht vollenbet! Was gefcieht bann ? -

"Dann, Dheim," rief ber Junter und fprang auf, "muß biefer Engel mein werben!" -

"Sugo! - Ben meinft Du benn? 3ch berftebe Dich immer noch nicht?"

"Obeim, ich tann jest nicht reben," fagte ber Jumter mit Thranen in ben Mugen.

(Fortfehung folgt.)

T-500lc

(Bien) brachte ein bod auf bie Someig aus, welche beweife, bag bie Freiheit fiber ber Rationalität fiche. Gyr (Schweiz) bantt im Ramen ber Schweizer für ben berglichen Empfang und trant auf "eine glor-

den herzlichen Empfang und trank auf "eine glorreiche Zukunft Deutschlands".
Wien. Wie weit das Uebelwollen gegen das Weiener Schüpenfeit im Lager der Bismärder geht, bethätigt die "Wesers-Leitung" am meisten, deren Festhrief aus Wien erstens den officiellen Titel "Trittes deutsches Bundesschießen" verwirft, weil das gegen den Prager Frieden versichel! Der Korrespondent wünscht, daß dies Schügenfest das legte bleibe; er bemängelt, daß die nordbeutsche Bundessahne nirgends in Wien ju sehen ist, und nennt endlich das Schüsenseit. "Das Renderzoons nennt enblich bas Schugenfest: "Das Renbezoons ber Bestegten von 1866", wonach tonsequenterweise bas vierte bentiche Bundesichießen in Baris abzubalten fei! Die "R. fr. Br." fragt: Wie gefallt

biefer Cynismus des nationaliberalen Organs?
5 Wien. Der Wellenichlag bes aufgeregten Wolfsmeeres, bas am Sonntag die Straßen Biens unter einem Jubelfturme erfüllte, bewegte auch am Montag noch bas gefammte öffentidet Leben. 69 gibt für bie Quiener nur Ginen Gebanten: bas Schubenieft und nur ein Gefühl; bie pollite Befrier bigung über bie großartige Reier vom Connian Groß und Rlein, Gafte, Gingeborne, Alles bentt und fpricht von bem freudigen, begeifterten Zusammen-firomen ber beutichen Bergen, ber beutichen 3been, bes beutschen Nationalbewußtfeins, wie es am Sonnlag in ben unüberfebbaren Bolfsmaffen jum lauten Durchbruch tam. Das zweite Bantett begann am 27. Juli um 1 Uhr in großer Ordnung, obwohl es außerordentlich befucht war. Als erfter Redner trat grofessor Ludwig Edgardt aus Wien auf. Derselbe brachte seinen Toaft bem Vaterlande, bem Vanner, das wieder entrollt ift, dem Banner, das vor zwei Jahren, als Redner Wien verließ, niedergetreten war. Es ist dies das Vanuer bes Friedens, der Berföhnung und ber Freiheit - bas ichmargeroth-golbene. Unter biefem Banner find bie Deutschen ein Bolt von Brübern trop Bolitit und Diplomatie. Redner bringt feinen Gruß besonders Nordbeutschland, b. ben Norddentichen, die trop Borurthei-len und Berlofterungen hierhergefommen. Bir wollen kein Concordat mit Dem, was undentsch ift, sondern nur mit Dem, was unferes Stammes ift. ift Deutschland. Hot Deutschem Geift gerinigen wird, ift Deutschland. Joch bieses Deutschland !— Raifer aus Jug labt Ramens bes Organisationscomite's für das Schweizer Schießen 1869 die Deutschen nach Jug ein und bringt barauf Defferreich und ging ein und bringt barauf Defferreich und feinem Reichtrathe ein Soch aus. - Lofdmann aus Offenbach wirft einen Rudblid auf bie bentichen Schützenseine. Bor sechs Jahren in Frankfurt glaub-ten die Schützen, daß sie bald ju Ataten bernten werben wurden. Bor brei Jahren faben die Schilwerben wurden. Bor brei Jahren sahen bie Schliten, bag fie noch weit vom Ziele ensernt seien, und jett, wo die Trennung von Roed und Sud vollzogen, bleibt bem Schugen Richts, als sich einig ju fühlen in ber Liebe jum Baterlande.

Bas tummern und ber Fürsten Zwift, Benn beutiches Bolf Du einig bift?" Redner schliest mit einem Appell an bie öffent-

liche Meinung und bie Breffe, ben Geift ber Ginigfeit ju mabren, und mit einem warmen Bandebrud für die ehemaligen "Schmerzenstinder", welche jest bie hiter beuticher Freiheit gemarben. Möge die

beutiche Schutenfabne noch einmal berableben auf ein Baterland im Ginne ber beutichen Schuten. hierauf hielt ber ungarifde Reichstagsabgeordnete Becfe eine glangenbe und bilberreiche Rede auf ben Rosmopolitismus und die Erstartung eines tosmo-politischen Desterreichs. Er verglich Desterreich mit Er verglich Defterreich mit einem Baum, ben man burch gewaltsame Berlegun: gen erst zum Bliben gebracht. Diese Berletzungen, die Desterreich zum heile ausgeschlagen, saht Reduer in ben Worten "Solferino, Magenta, Sabowa" zusammen. Die Boller Desterreichs seien wieder zusammen gektitet durch einen Kitt, ber da heißt Bertrauen. So mannigsach die Farbenschattlrungen auch feien, in benen bie Biller Defterreichs fpielten, fie feien in Gin's jufammengufaffen, wie ber Regen bogen, in dem fich die verichiebenen garben vereis nigten. Becje betonte besonders, daß die Ungarn alle Freiheiten, die fie errungen hatten, so lang als aus Freiheiten, die fie errungen ganen, jo lang als null und nichtig betrachten, bis sie alle Bolker Besterterichs besüßen. Becfen school mit einem begeisterten Doch auf biefen Boller-Freiheite-Regen-bogen, in das die Berfammlung jubeind mit einstimmte. Rach biefen Redner ward das Bankelt um 3 Uhr aufgehoben.

Bahrend Des Banketts am Conntag richtete Brafibent Dt. Ropp eine Depelde an ben Ralfer, in welcher er melbete, bag in den Toaft auf Ge. Maj., ben Schubenmeifter Ballau aus Maing aus gebracht, famintliche Unwefende mit Begeifterung eingestimmt hatten. Zwei Stunden nach Abgang des Telegramms erschien Furft hobentobe im Auftrage bes Raifere, um ben Dant bes Monarchen für ibm bargebrachte Duation auszusprechen. (Ueber Die Bankette am Dienftag und Mittwoch haben wir

bereits berichtet. Die Rt.)

Mutwerpen, 30. Juli. Der Gemeinberath von Antwerpen wird fich ber Theilnahme an ber festlichen Enthullung ber Statue Leopolds I. enthalten und am nachsten Sonntag in einer Brollomation bie

Grundung biefer Enthaltung barlegen.

Paris, 31. Juli Der "Constitutionnel" fagt: Der Ferman ber Bforte, welcher die Bahl Milan's jum Fürsten von Serbien befinitiv beftatigt, bedeutet jugleich fur die Familie Obrenowich eine Anerkennung ihres Erbrechts. Die Pforte hat biefen Afti freiwillig ohne irgend eine Beeinfluffung von Augen bat biefen Alf: vargenommen, moburch berfelbe eine erhobte Dich-tigfeit erhalt. Die Gefandten ber Dachte haben ben Sultan begludmunicht.

Paris, 31. Juli. Der "Moniteur" veröffentlicht ein Decret, welches ben ber Schifffahrt fur Labung von Getreiben, Mehl und Gerealien bis jum 30. September jugiftandenen Steuererlag bis jum 31.

Dec. 1868 verlangert.
London, 31. Juli. Die Rebe, mit melder herte bas Barlament beichsoffen murbe, bezeichnet die Bestehungen Englands jum Auslande als beiriedigend und Rriegsbeforgniffe als unbegrundet; England merbe jebergeit bie Erhaltung bes Friebens beforbern. Schlugrebe ermabnt auch bie im abnifinifchen Rriege erzielten Erfolge, Die Serftellung ber Rufe in Irland, die Reformbill und andere vom Barlament angenommene Bills und ftellt eine balbige Auflojung bes Parlaments in- Ausficht.

London, 29. Juli Abenbs. Beim Gity-Bantett versicherte Distaeli: Die Beziehungen Englands jum Auslande, feien hochft befriedigen, die Gelebigung ber Differeaspuntte teit Amerika fdreite fort; Irland

fei rubig, bie Ernte ergiebig und bie Gefchafte leben

wieber auf. Die Rönigin hat ben Abgeordneten Logrono abgefandt, um bei Espartero anjufragen, ob er eventuell bie Leitung bes Mini: fteriums übernehmen murbe. Espartero gab eine abichlägige Antwort. Die Regierung glaubt, baf revolutionare Auruhen bevorstehen; die Marine, Dissiere stößen ihr geringes Butrauen ein. In Balencia wurde eine geheime Druderei entbeckt, welche das Journal "Estermine" veröffentlichte. Bier Schriftleger wurden verhaftet und nach Fernando Bo geschickt.

Betersburg, 30. Juli. Laut Mittheilung ber ruffilchen Telegraphen-Agentur in Orenburg besticht bie hauptbebingung bes mit ben Emiren von Bu-dara abgeschlossenen Friedens in ber Bablung einer Rontribution von einer hatben Million Rubel. Die ruffilden Truppen raumen bie beletten Stabte.

Bermifchte und focale Machrichten. + Die auf ben 1. August angeseste Berloofung ber Cabolyburg er Baumfoule murbe abermals auf einen noch unbestimmten Termin binausgelcoben.

Mus Dannbeim, 25. Juli, wird berichtet: Der Figurenichmud ber Rheineifenbahnbrude auf baps erifder Geite ift aufgeftellt, und findet burd bie Gin: fachbeit der Gruppirung und Reaft der Ausführung viel Beifall. Die auf babifcher Seite anzubringende Bruppe von Doft in Carierube fieht ihrer Bollenbung entgegen.

Deffentlicher Sprech fual. § Raiferstautern. 1. Aug. Taufend fleibige hande regen fich bereits für die morgige Unionsfeier. Der Schillerplat ift mit Wimpeln befaet, das Innere bes iconen Fruchthallfaales ift renovirt und wird heute fur bas Geft in paffenber Beife becorirt; Sauptprobe ber Dauptprobe ber jur Aufführung tommenben Chore fiel fehr befriedigend aus und von allen Seiten aufen Anmeldungen von Festgaften und Deputationen ein. - Ift nur bas Wetter ber Jubelfeier gunftig, fo tonnen wir einem ber großartigften Frenben Tefte entgegenseben, bas je in unseren Manern gefeiert murbe.

Theater in Mannheim.

Theater in Mannheim.
Conntag, 2. August: "Die Zimme von Vorstiel." Große Oper in b Aften von Geribe und Octavigne. Ruft von Auster.

"Und wüßten wer, wo Jemand teaurig fage," se. Fur die hilfsbedurftige Familie gingen ferner bei ber Redakten ein: Ungenannt 1 ft. 10 fr. Gen Frau B 1 ft.

\*\* Borns, 31. Juli. (Mittelpreile.) Weigen 200 Pfe.
3 ff. 19 fr. Kern 180 Pfe. 8 ff. 47 fr. Gerfte 160 Pfe.
3 ff. 10 fr. Haft 120 Pfe. 5 ff. 40 fr. Spelg 120 Pfe. 5
ff. 40 fr. Zu Warlt gebracht 302 Walter.
\*\* Raing, 31. Juli. (Warttbericht.) Wie notiren hente:

13 ff. 19 fr. Rein 180 Bio. o ft. 40 fr. Spelg 120 Pfb. 5 ff. 40 fr. Jafet 130 Pfb. 5 ff. 40 fr. Spelg 120 Pfb. 5 ff. 40 fr. Bu Martigebraht 302 Matter.

Raing, 31. Juli. (Nartibericht) Wie notiren hinte: Weigen 13-13 ff. 20 fr. Kern 10 ft. Erifte 10 ft. 10-15 fr. Jafte 6 ft, 10 fr. Nubbl blieb rufig und ziemlich unverandert, eff. erbei 81 ff. 45 fr. gereinigte 19 ft. 45 fr. bis 20 ft. chine faß, pr. Ott. 19 ft. mit faß, Rebisamen 14 ft. 10-20 fr. Lind 22 ft. 15 fr. gereinigte 18 ft. Alechat, wenig Ores febr, aber ift im Breife. Huffenfuchte unveranzert. Repetuchen 83-83 ft.

83-83 ff.
• Rewi Port, 30. Juli. Gold 144° 4. Wechsel auf Lon-den IIO'/4, 1882rr Benes 1144°, 1836r Bonde II2's, 1994r Bonds 108'/4, Eric 69—, Juneis 151, Banumecke 29'/4, Betroleum ger. 34°, Mebl

Brieffatten ber Cypedition. In ber verfiesenen Radt murte ein "Cigarren". Un 6. bangeichilb an unferem Geichaltolocate befringt. Wie feben nun auch von Seiten unferer unbefannten Wohltsater ben bagu gehörigen "Javanna"6" entgegen.

Häuserversteigerung. Donne rftag ben 6. August 1868, Radmittags I Ubr, ju Entenbach in ber Behaufung ber Bittwe Abilipp Mathes lagt Gerr Martin Emmer von ba in Gigenthum verfteigern :

Geine gwei ju Entenbach an ber Sauptftrage in unmittelbager Rabe bee Blages, ber jur Erbauung, bes Bahnhofgebaubes ber Mlengbahn beftimmt ift, gelegene Bohnbaufer mit Scheuer, hoftaum, Garten und Aderland und Bubebor, einen Sta-chenraum bon 81 Dez einnehmend,

Das eine ber beiben Wohnhaufer ift gang neu erbaut.

Raiferstautern, bin 25. Juli 1868. 78,83) 3lgen, igl. Rotar,

Wobiliagversteigerung.

Samftag, 8. Auguft 1868, Hade mittags 2 Uhr in feiner Dohnung ta: bier auf bem Rotten, tagt herr Dein-rich Laubemann ale Bormund über Magbaleng Bollenbach unter Anderem namentlich verfteigern :

mode, 1 Rudenfdrant. Betud, Beibzeug, Ueberguge, Frauenbem-ben, Aleibungunde, Rudengernibe 2c. Raiferelautern, 27. Juli 1868. 78,83,88) Derheimer, t. Notar.

Güterversteigerung.

Dienstag ben 11. August nacht. bin, bis Radmittaga 3 Ube ju Raifers. lautern, in ber Wirthichaft von Ratt Gelbert im Rheinfreis,

laffen bie Rinber und Erben bes ju Raiferstautern verlebten. Beivatmannes Theodor Suber folgenbe Liegenschaften ber Untheilbarteit balber gu öffentlich : Eigenthum verfteigern, ale:

3m Bann Raiferstautern :

1) Plan Rr. 2513. 2 Tagwert 8 Dez. Ader an ber Wormserbobe, neben Chriftian Schmitt und Dein rich Crufins;

Plan Rr. 2845. | 80 Deg. Ader am Bauersloch, neben Ludwig Welfch und Theobald Dünkelberg;

lagbaiena Bollenbach unter Anderem 3) Plan Rr. 2811. 1 Tagw. Ader in bene drifteigern: 2 vollftandige Betten. 2 Meideischarant, und Poilipp Gerlach; 1 Tift, 1 Uhr. Stühle, 1 Com: 114) Plan Rr. 2955. 29 'Dez. Ader

Simbgen und Beg;

90 Deg. Mder 5) Blan Dr. 2851. bafelbit, neben Johann Doffmann u. fteigern: Theobald Simbgen.

3m Bang Beilerbach: 6) Blan neben Abolph Rarder von bier beis

berfeits. 3m Bann Moorlautern :

7) Blan Ra 917. 90 Dez. Biefe in ben Fahrtwiesen, neben Abam henrich und Adjunte Dreffinger;

8) Plan Re. 924. 1 Tagw. 16 Deg. Wiefe bafelbit, neben Spitalgut u. Rowath Erben.

path Erben. 3m Bann Diterbad, 1191. 1 Tagm. Blan Rr. 1190. 1191. 1 Tagw. 85 Deg. Ader binterm Rambuld, -neben bem Beg. Raiferstautern, 20. 3nli 1868.

(3,77,83,89) Boding, f. Rotar,

hausverkeigerung. Mittwoch ben 12. Muguft 1868, Rodmittags 3 Uhr. ju Raiferdiauten Gin bis im Gafthaufe gur Bolt, laft Berr Re 75,83,85)

am Bauereloch, .. neben Theobald | ftaurateur Chriftian Fitting von ba wegen Bohnfigveranderung unter gunftigen Bebingungen in Gigenthum ver-

Gin neuerbautes 3ftodiges Wohnhaus mit Stall, hofraum, hinterbau und fon-Blan Rr. 3667. 9 Tagw. 27 ftigem Bubehor, gelegen ju Raiferslau-Dez. Wiefe in ben groben Biefen, tern vis derie ber Fruchthalle, fonach in bester Gefdaftelage, worin feit einigen Babren eine Restauration betrieben wirb; enthaltend im untern Stode' 3 Birthe. simmer und Rude; im 2. Stode 6 Bims mer, Galon und 2 Ruden; im 3. Stode 7. Bimmer und 1 Ruche; fobann weiter 5 Maufarbengimmer, geräumige Speicher und leller; bas Gange eine Flache ein-nehmend von 10 Dez. und begrengt ein-feits von Fabritant Thiel und ander

feits Gerber Schwarg. Geiner Lage megen ift bas Wohnbaus auch jum Betriebe eines jeden ans bern Gefchafts geeignet

Raiferelautern, 18. Juli 1868. Sigen, igl. Rotar.

Bu vermiethen:

Ein bie gwei Bimmer, moblirt, bei -Frau Dr. Fris.

- Lough

# Vrämien-&Verloosungsmarkt Sagaggggg Sagagggg in Grumbach

am Donnerstag den 13. August 1868.

Es merben Pramien im Betrage von 100 fl. fur bas fconfte jum Bertaufe aufgestellte in und auslandifde Rindvieh jeder Gattung ercl. Dlaftvieh gegeben.

Bur Berloofung tommen :

Rindvich, Schweine und Schaafe, welche Thiere auf bem Martte gefauft werben, und verschiebene landwirthschaftliche Geratbschaften.

Das Rabere befagt bas Brogramm. Grumbach, ben 30. Juli 1868. Der Durgermeifter.

Edul.

# Geschäfts-Vermiethung.

Wegen Bobnfigveranberung bermiethet ber Unterzeichnete feine in ber Gaugaffe babier gelegene Baderei mit Einrichtung. Wilh. Seing. 831/3

Unterzeichneter empfielt feine vorzüglichen

## Bohnen- und Gurkenhobel

ju billigen Breifen. pu biligen Breifen. Bohnenschneidmaschinen auf gewisse Beit gegen eine fleine Enschädigung bergelichen; man ift im Stande, in einer Stunde einen Berrath sur eine gange Familie bamit ju schneiben. Ferner empfehle ich mein reichbaltiges

ole: Tafel., Tafden., Feber., Rabir., Edufter., Schlacht. und Schneide meffer, sowie alle Seiten Scheren, Stopfenzieher, Schluffelhaden, Schröpfitode, Feuergeug. und Nabelbuchfen, Borleg., Es und Theeloffel, Hettigbobrer 2c.

Auch wird täglich geschliffen.

77,83)

Safob Schweizer, Mefferschmied, Retfigaffe.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt fich hiemit anzuzeigen, bag er wie bieber in ber Brauerei "jum Donnersberg" bei gutem Bier und Wein auch

kalte und warme Speisen

verabreidt; auch empfiehlt er gut abgelagerte Reidard'iche Cigurren, fo-wohl in ber Birthichaft ale auch in feinem Saufe am Martte; ferner bringt

Bad-Anstalt in freundliche Erinnerung.

(831/2

Ke. Rothgeb.

Bringe hiermit mein wohlaffortirtes

Taschenuhren-Lager

ans ben erften Someigerfabriten Ju ben nachfolgenden Breifen in empfehlenbe Erinnerung: Eilb. Chlinderuhren in allen Großen und Arten von fl. 11-15-25 Unferuhren

" 25—70. Golb. Betren: unb Damenubren .

beren Richtiggeben je nach Qualitat und Fabrilat eine und mehrjährige Garantie geleiflet,

Dache besenders aufmertiam auf meine Remontoirs au pendant (Cylinder und Anteruhren, welche obne Schloffel oben am Bugel aufgezogen und gerichtet werben), für beren folibe Conftrultion garantirt wird.

Reparaturen werben mit einjähriger Garantie ausgeführt.

C. Crusius, Uhrmacher,

595/13, (Sa)

in Raiferslautern.

# ssemdentab

### Wim. Selesaduan

hat von nun an ihr Musterlager bei herrn Friedrich Welfch in Raifers: ben, Chirtinghemben mit feinen leinenen Einfagen, Rragen und Danchetten. Bestellungen nach Maße ober Mufterhemb werden in langftens 14 Tagen unter Garantie geliefert. lautern und empfiehlt ihre Fobritate in leinenen Derren und Samenhem

Landau, 1. Juli 1868.

(60 mo.bi.fa

Wegen bevorsiehendem Umjug werben um gu rammen

Laveten

unter bem Fabrifpreife abgegeben bei

803/1)

118. Wotz im Stift.

# Unions-Jubilaum

Karten zu bem Festessen im Krafft'schen Caale find bei brn. Maufmann D. Weber a 1 fl. 30 fr. (mit Tischwein) zu haben. 

Um zu räumen, verfause das Neueste in

Inden, Paletots, Calmas, seide und wolle unter bem Fabrityreise.

10. Hey manuel Wive.

83.13)

Kloftergaffe.



Rächsten Countag und Montag ben 2. und 3 Muguft finbet bie

Dansenberger Kirchweisje

flatt, mogu freundlichft einlabet

Ph. Wecfauf.

### Licitation.

Freitag ben 21. Auguft, Rach, mittage 3 Uhr ju Raiferstautern in ber Brautrei von Johannes Mager laffen bie Rinder und Erben bes allba verlebten Frang Dellmuth abtheilungehalber in Eigenthum verfteigern: 46 Dez. Ader am Lammchesberg,

Bann Raiferolautern, neben Bhilipp Joft und Daniel Ruby Erben. Raiferelautern, 31. Juli 1868.

83,89,95,99) Derbeimer, t. Motar.



Frau Fliesen Wime. vermielbet' ibr' vis-a-vis ber Friicht balle fichenbes, gang neu bergerichtetes 2Bobubaus; beflehend in 6 Zimmern, Rammern, Ruche mit laufendem Brunnen, Keller Miles ein geund Bartchen, ichloffenes Ganges bilbend, auf Bu beziehen bis mehrete Jahre. Nabere Ausfunft 1. Rovember. ertheilt

Louis Pasquay,

: Hollander Blu: mentohl, gemästete Enten, Sahnen und frischen Hecht bei

I. Korn.

# Zu vermiethen:

Ein Logis, bestehend aus einem La-ben, brei Bimmern, eine Manfarbe, Ruche, Reller, Speicher zc. bei 83,6,9) 28. hirth, Bahnbofftrage.

Wahnungsveränderung.

Die Stuhlmacherei von Gr. Dab (fruber beiligen Baffe) befindet fich feit heute in bet Lubwigftrage vis-a-vis ber Gemerbidule, im fruheren Schloffer Ra quet'iden Boufe, und balt fich in Anfertigung aller Corten Ctuble bis gur feinsten Fogon, sowie in allen vorlom-menden Reparaturen bestens empjohien.

Raiferelautern, ben 26. Juli 1868. 793/4.bi,ta)

Bu vermiethen an ruhige Namilien:

2 Manfarbenwohnungen jebe von 3 Bimmern und Bubebot; Diefelben fonnen fofort bezogen werben. 2. 21. Ritter

### Wohnungsver= anderung.

Der Unterzeichnete wohnt von beute an in seinem hinter dem Theater ac legenen Hause.

Raiferstautern, 25. Juli 1868.

Ph. Groß, Geschäftsmann.

n einem Colonial- mub wird ein Lehrling gesucht:

fagt wo bie Erpedition Dd. 231. (81,3,5,9



morgen Sonntag Abend

Deilh'lden Brauckei. Anfang 6 Uhr.

Sountag den 2. August

findet auf der Gabel-Restan-tation (Bahnhof)

### mulikalische Production von ber Bebert'ichen Musikge

fellschaft flatt. Aufang Nachmittags 3 Ubr,

wogu einlabet

Aug. Wörlen,



Morgen erfdeint bas Sonntagoblatt mit Platat-Angeiger Mr. 31.



# et soi un Staddsiblialle Pfälzischen Volkszeitung Hr. 183.

Kaiferslautern, Countag, 2. Mugust 1868.

# eier des Kajährigen Jubilaums

Pfalgifchen proteftantifd-unirten Rirche am 2. August 1868

Raiferstantera.

Datth. 7, 15.

Eden mieber bebt bie alte Pune Das haupt nach beinem Mergenrold! Salt fest mein Bolf, an beinem Siege Und fei getren bis in ben Tob.

Du ftehft in ernften, foweren Stunden, Umringt von Felnben feit und breift; Bun gitt's, wie jemals gu befunbe! Den festen Sinn, den beften Webft!

Griebe fei mit euch!" fo fprach ber Deifter, nd munberbar, burch bie Jahrhundert' fort, tont, gleich einem Auf aus fillen Beimathlanben, och ju uns ber bies babe Eroftesmort.
a. Friebe! Friebe! bat er uns gegeben, och nicht ben Rirchfofsfrieben trager Und. enn zu bem Delgweig fügte er mit Beisheit es Geiftes allgewaltig Schwert bingu. Durch Rampf jum Sieg, burch Sturm gum innern Frieben!"

tie em'ne Babrbeit mar ihm sonnentiar, trum fest' er eine gauge Belt in Flammen no baute boch bem Frieben ben Altar. ft nicht bas Chriftenthum ein ewig Rampfen, in emig Ringen nach Bollommenbeit? jat nicht ber Weile manche Schlacht ju ichlagen, lis er fich felbft vom Bornetheil befreit? foll nicht bas berg bie Leibenschaft befiegen, uf bag ber Friede liebend ju ihm tor'? ragt Jelus Chriftus nicht ber Freiheit Banner lieich einer Sturmfahn' von ber Menichheit ber ?

Durch Rampf jum Sieg, burch Sturm zum innern Frieden!" Dies ift bas Losungswort ber ganzen Welt. Bohl bem, ber dieses hobe Wort begriffen Ind fic an feine gottlich große Bahrheit balt. ,Ja "Friede fei mit euch!" - Gleich wie ben Schöpfer

Die Lilie und Die Role fcmeigend preift, Ind beiben Frühlingefindern, fo pericieben, Doch gleiche Liebe jollt ber ew'ge Beift, So foll die Menschheit auch fein Glauben fcheiben, Denn jeder bat ja feinen elg'nen Berth. Richt tommt es an auf hochgelehrte Dogmen Bohl aber, wie man Gott in Beift und That verehrt.

Ja "Friebe fei mit euch!" fo fprach ber Deifter, Doch nicht: "Gerbammt foll Jeber ewig fein, Der andere glaubt, als meine Schuler lehren!" Und bennoch hat bei Schwect und Feuerschein Der Fanatismus Tanjende gemorbet. D guiger Gont mich bengen Scham und Schmerg! War bas bie fanfte Lebre Befal Chrifti, Die Liebe: pflangt in jebes: Menichenberg? D guter Bater! lag: mich bulbfam merben, Auf bag ber Friede mobn' in meiner Bruft. Daß ift ja Too, und Liebe nur ift Geben, haß ift nur Schmerz, bod Lieben himmelstuft. "Durch Rampf jum Sieg, burch Sturm jum innern Frieden!"

Much biefe Schmache muß befieget fein Dann geht die Menichen fic als Bruber lieben, Dann geht die Menichheit in ben himmel ein. Dann wird ein em'ger Friebe fie begluden, Dann wird auf Erden nur bas Schone billon, Dann werben alle, alle Menichenlinder Nar für bas Göttliche und Bahre glühn!

. Raiferstantern, 2. Muguft Die felertichen Tone bes Charals "Ein' fefte Barg ift unfer Gots!" vom Thurme ber großen proteftantiffen Rirche - eröffneten geftern Abend in wit: dieffer Beile die Jubelfeier ber pfülzischen unliten Rirde. Schon prangten die Strafen in freundlichstem Buirlanden und Fahnenichmude - aber noch bas Wert nicht vollendet und ber auffteigenbe. Monb beleuchtete Die Decorationsarbeiten an hunderten von haufern; es ichien, als feien bie Zone boch oben vom Thurme als Mahnrufe verftanden waeben, ber ollen Barbaroffaftabt ihr iconftes Gentleib anguzieben. Wer fid benn Abends zwischen neum und zehn Uhr ben Tansenden, bie in ber Abendfähle luftwandelten, anschloß, mußte sich überzeugen, daß

faft ausnahmslos alle Saufer, ohne: Unterfchied ber Confeifion ihrer Bewohner, geschmudt maren. prachtvolles Gemalbe bot bas Bakhaus "jum brugteder Semme vor das Gregers gunden gut-tenberg", wo ber "Sangerbund" jugleich fein Stistungssest feierte und wo Illumination und Deco-ration ber Fronte des Hauses einen überraschend prächtigen Anblid gewährten. "Wachet auf, so ru'st die Stimme!" schastle es

beite fruh wieder vom Thurme, allein ber Dabnruf erreichte wohl nur bas Dhr von wenigen Schla: fern, benn reges Beben, bas fich von Stnabe ju Stunde fleigerte, pulfirte bereits in ben frequentie-teiten Strafen. Auf beg Lanbftragen brangte fich Dagen an Bagen mit Fefigaften vom Lauterthale, vom Glan vom Donnereberge; Die massenhaft befesten Bahning brochten und die lieben Gafte aus allen burch Schienenwege mit uns verbuudenen Bauen ber Bfats. - Wer jest, ba wir diefes ichreiben (10 Uhr bes Morgens) Die hauptstrage beteitt, tann nur Des Morgens) Die Sauptstraße beteitt, tann nur mit Mübe fich burch die wogende Menichenmenge burdminben.

Und mas brachte uns alle biefe Bafte? fein "But Seil!" bes Turnere, tein froblicher Saugen gruß ericult, feine Buchen Inallen - nein, es ift eine Berfammlung von protestantifden Mannern, bie am heutigen Tage, mit bem Ernft auf ber Stirne, burch ihre Anwesenheit aufe Rine bocumentiren wol. len, mas ihnen ale bas Sochite gilt:

Seib gegrußt uns beutiche Ranner! Die in allen Bjulger Gauen Ruftig an bem ftolgen Tempel Reinen Bottesmortes banen ! Daß er machlig fich ethebenb, Schirmenb eine Burg und fiebt, Wo ber reine Sauch bes Geiftes Finsterniß verscheuchend weht!

Dem Programm gemaß feste fic ber Fellug, begleitet von einem Rufitcor und 40 meitgeffeibeten Rabden mit Rrangen von dem reichgeichmudten "Gintrachte Locale" aus nach der Fruchthalle in Bemegung wo es einige Beit magte, ile Rube in bie nach Taufenben gablenbe Berfammlung tam.

Die Dalle mar einfach, aber außerft gefcmadvoll, Die Jalle war einsach, aber außerit geschmadvoll, mit deu Farben der Staaten geziert, in welchen die Union besteht; an den Galerin rechts und links ber sauben sich in der Mitte die bebeutsamen Jiffern "1818" und gegenüber: "1868"; im hintergrunde zwischen den Namen der Bresbyter, welche bei der Gründung der Union mitwirkten, der Spruch: "Sie geben hand in hand — Die Liebe kaupit das Band."

Bir tonnen felbftverftanblich beute nur in furgen Umriffen der gehaltenen Reden Er mabnung thun.

Die Fefteier murbe burch ben Gefang bes Liebes Rr. 553 aus bem Sefangbuche erbifnet, worauf Gerr Exter aus Reuftabt, Borftand bes pfalgifchen Bro-teftantenvereins die Berlammlung begrunte. Er bemeifte, bag menn es ibm ftets jur Freude gereiche, als Berftanb vie Bereintzufammentanfte ju eröffnen, mit welcher Freude aber thue er bres heute bei ber Angahl bee Theilnehmennen und ber hohen Bedeutung des Feftes. Es feien wie an andern Onen auch bei und icon Berfuche jur Renction gemacht worden, aber diefelben feien gurud jedrangt worden und gerichelten an ber Rraft der pfalziichen Union Es lag in ver Abficht des prateft. Bereines in diefem Jahre ber Gelindung ber Union in der hiefigen Stifteflirche ein Dentmal ju fegen, aber die icone Idee fei auf unverantwortliche Weife hintertrieben worben. Dagegen habe aber ber protest. Berein an: ftatt eines fteinernen Dentmals ein lebenbiges beichloffen und habe zu einer Stiftung, über welche in ber nachften Generalversammlung entschieden werde, über melche Die Summe von 12,000 fl. bestimmt, Die in 1871 auf 15,000 fl. erhöht merbe.

Der Gröffaungsaniprache folgte ein Chorgefang, ausgeführt von dem "Mufitverein" und "Manner-Bejangverein." Dem treiflich ausgeführten Blaime Bejangverein." folgte bie Feftred, gehalten von orn. Biarret und Landlage Abgeordneten Gelbert aus Lanbau einem geborenen Raiferelauterer. Der Feftrebner gebachte in marmen Borten und oft hingeriffen von innerer Bewegung der Grundung ber pfalgif den Union und wie das damals von Hrn. Inipelio r Gerlach ausgegebene Motto der Liebe und Duldung, auch die Losung des heutigen Tages sei. Wie seine theure Baterstadt, wo der Friede eine Stätte gesunden habe, seit 1818 sich trästig empor geschwungen habe, so möge sich auch die Union trästigen. Dand' Reich gestürzt und mancher Thron

Die Rirche fteht geborgen! Bei ber Feier bes 300 jahr 300 jahrigen Reformationsfeftes, ba judte es wie ein elettricher Funte in alle evangeliiche herzen und am 31. Oftober 1817 traten bie pfalgischen Stabte und viele Landgemeinde gufammen und feirten ein Berfohnungemabl und von biefem Tage an, batire eigentlich die Union. Ale bann am 2. August 1818 die Union proclamirt murde, habe fr. Gerlach prophezeit, die bantbare Nachweit werbe der Unionsgrundung Sefte feiern und diefe Brophezeiung habe fich beute realifirt. An und ift es nun, nachft Gott, diefen ehrwürdigen Mannern für bas von ihnen begonnene Bert ju banten.

3it aber ber 2. Auguft für uns bereits ein berr: licher Tag und ein Fingerzeig auf ber Bahn bes Fortidritts vorzugeben, fo wird boch ber iconite Tag bet fein, wenn alle Ehriften deutscher Junge fprechen werben: "Wir glauben Mil an Einen Gon!" Der Fehrede foigte ber Bortrag nachstehender The

fen, motivirt in grundtichfter Weife burch Den. Dr.

The fen, ausgesprochen am 2. Muguft 1868 in Raiferlantern bei ber Feier bes 50fabrigen Jabifaums bet pialgi.

iden proteitantifden Rirde. I. Bir feben fest und unerschütterlich ju ben Grundfapen, welche unfere Bater bei ber firchlichen Bereinigung por 50 Jahren befannten. Bir find gleich ihnen uns bewußt, "baß es junt innerften und beiligften Befen bes Broteftantismus gebort, immerfort auf ber Bahn wohlgeprufter Mahrheit und acht retigibler Auftarung mit ungestöcter Giaubensfreiheit muthig voranguschreiten."

11. Bir grunden gemäß ber in § 3 ber Ber-

einigungeurfunde enthaltenen verfaffungemäßigen Beftimmung unfere driftliche Blaubenslehre allein auf Die beilige Schrift und anertennen außer ihr in feiner Beife irgend eine unfere Rirdengefellicaft bin-

benbe Glaubensporidrift. 111 Die balten es für unerläglich, bag bie intomer noch unvolltommen gelofte Geiangbuchfrage nach bem von ben Bemeinden fundgegebenen Standpuntte enticieben werde, und muffen feierlichit gegen bie vom Confinorium in Speyer in Bertennung feiner Aufgabe und Stellung bei ber tonigl. Staatsregierung befürmortete Berbeicheibung bes bierber beguglichen Beidluffes ber letten Beneralfpnobe Bermahrung

einlegen. IV. Bir halten es gleidfalls für unerläglich, baß an bie Stelle bes Ratechismus und ber biblifchen Geicidie, welche gegenwärtig in ben Schulen im brand fint, andere, bem vielfach offenbarten Glau-beneftandpunft ber Gemeinde und orm Bwede ber reifgidien Ergiebung ber Rinder vollfommen entfpre-

Denbe Bucher eingeführt werden.
V. Ein bauernder Friede in unferer Kirche ift nur bentbar, wenn die Rirchenversanjung weiter vervoll: tommnet, insbefondere bas Babigei & ju ber Dibees fanignode und ju ber General nobe bebufs entipres denber Bertretung ber Gemeinden verbiffert mitb. So wie bit ber Grundung ber Union ben Gemeins ben bie Entideibung überlaffen worden ift, to muß auch bei ber nothwendigen Fortbildung und Beiet tebung ber Rirde ber Schwerpuntt in ben Gemeinden gefunben werben.

Bei der durch orn. Exter vorgenommenen Abbağ bei ber Gegenprove fit nur goet Sinde (und febr mabricheinlich in miggerftanbener Beife) emporftredten.

Darauf folgte mieber ein Chorgefang ber beiben obengenannten Bereine und biefem bie Ansprachen ber eingelabenen Gafte.

Der Gifte, Derr Beediger Duller an der rufalemstirche ju Berlin, erging fich befonders über ,bas Befen ber Union". - 3om folgte Bere Blunt: ichti, ber zuvörderft filt bas freundliche Entgegent fommen von Seiten ber Pfalg, bei Belegenheit bes zweiten Portestantentages bankte, Redner betont, bag ben Frieden bedeute, im Wegeniage gu theologischer Rechthaberei. Die Pfaly fel vielfeitig an: geichmargt, als ob fie frivot mare - er aber bie Anichmarger jest bier feben, bamit fie fich über: gengen tonnten, welcher Geift bie Berfammlung be-

herriche — es sei ber Beift ber Reuzeit. — Redner bedauert ferner, daß die Beiftlichkeit, bei ber Feier nicht theilnehme — "ift das driftlicher Sinn, wenn sich die hirten von ihrer heerbe tren.

- LOGOLO

nen ?" - Colleglich mabnt fr. Bluntidli an bas bobe Ronigewort unferes unvergeflichen Maximilian 11.: "36 will Friede haben mit meinem Bolfe!" und municht, bag bas Rirchenregiment babielbe thue und Friede mit ben Gemeinben mache. (Starmifcher Beifall.)

Der lette Rebner mar herr Kirchenrath Dr. Sche nitel aus heibelberg, ber bie Berfammlung im Ramen ber dortigen theol. Facultat begrüßt und beren Bild. wuniche gut dem heutigen Fene bringt. Er nennt bas Geft ein herrliches, nicht wegen bes außeren fondern meil es ein Seft ber protestan-Edmudes. tifden Beiftesfreiheit ift. Much er bedauert die Abweienheit der Beiftlichen, aber wie Dancher mare mobl gerne gefommen, wenn er nur geburft batte.

Difhatb muffe and Milbe gegen fie geubt werben. - Die Feinde der Union mogen übrigens mit ge-zogenen und ungezogenen Ranonen gegen fie an-tampfen, unfere Waffe fei die der Liebe und Dulbung. Auch Seibelberg habe icon ichwere Rampfe bestanben, aber gerade bie Pfats fei es gewefen, die ihnen trentich zur Seite ftanden, und als Dant ba-für, wollen fie aber auch basur Gewähr leisten, bast die Sohne ber sonnigen Pfalz nicht als Finsterlinge von borten beimlehren. (Großer Beifall.)

hierauf ftattete Berr Erter ben Giften feinen Dant ab und nach Berlefung mehrer Schreiben und Abfingung bes Chorals "Nan bantet Aue Gott" Die erhebenbe Berfammlung.

Bahrend wir jur Breffe geben, Lat bas Fefteffen im Rrafft ichen Saale begonnen.

Renefte Radrichten.

Münden, 31. Juli G. D. ber Ronig wird fich morgen Samftags Abend 7 Uhr mittelft Ertra: Bug nach Schwein'urt begeben, bort um 3 Uhr fruh eintreffen und bann nach Riffingen fahren, wofelbft ein 3tägiger Aufenthalt in Aussicht genommen ift. Der Rriegeminifter Gror. v. Branth bat fic in Urlaub begeben und übernimmt für bie Dauer feiner Abmefenheit ber General Fror. v. Dw bie Leiber Beichafte bes Rriegeminifteriums. tuna

Minden. Das vierte Mitglied ber Commiffion gur Berathung bes Strafprocesses bei ben Bivilge-richten ift nicht der Staatsanwalt Barth, sonbern ber Staatsanwalt hurth beim Bezirfigericht Rempten. - Der Social Befetgebunge Musichus ber Abgeorb neten Rammer bat in ber geftrigen Sigung bie Art. 1-33a ber Gemeindeordnung in zweiter Leiung burch berathen und fich in allen welentlichen Bunften ben Borichlagen ber Gubcommiffion angeschloffen. Bmiiden ben Unicanungen ber Staateregierung und Ausschuffes bestehen bezüglich ber bis jest festgentellten Abtheilung teine wefentlichen Differengen. - Der Staatsminister bes Aeugern, Firft hohenlohe hat fich auf einige Tage nach Schillingsfürst begeben, um ben bei ber Bermahlung feiner Schwester mit bem Fürften Salm ftattfindenden Teierlichteiten beimobnen ju ton: men.

Darmftabt, 1. Aug. Soeben erfolgte ber Ab-Biancroft und ben feifilden Minifter v. Lindelof. Der Austaufch ber Ratififationen erfolgt in Berlin. herr Boncroft begibt fich heute nach homburg. Das Finangminifterium eröffnet beute Die Gubfcription auf die Anleibe von 1 Did. Gulben, Die Beichnungen werben am 21. August geschloffen.

Wien, I. Aug. Dei bem heutigen Schipenban-tett iprach Frese aus Stutigart. Er betlagte bie Lostrennung Destereichs ron Deutschand als politi-iden Gelbsimord und trant auf die Wiedergeburt bes Beterlandes ju Freiheit, Chre und Große. Rornberg aus Rarisrube brachte ein Soch auf bas Feittomitce, Wildauer aus Innebrud confete im Ra-men ber Majorität ber Bevölferung Tyrots auf bie öfterreichifde Berfaffung, Dombaumeifter Schmidt aus Bien ouf die Ctabt Franffurt.

S Wien. Am Dienstag Mittag wurde die zweite Breisdortheilung vorgenommen, und es erhielt ten Becher die Schalen Raider, Bailac, Murz, Diedolf aus Franklurt a. R., Barry aus Offenbach; bann größientheils Schalen aus Sachien, Thol und ber Schweiz. Der König bes Schüsenseites ift bereits bekannt, es ist dies ber Bauer Michael Fester aus Bregens in Borartberg. Derfelbe ichog in 3 Schuffen 60 Buntte auf ber Felbinduftriefcheibe; bies ift bas bodifte, mas zu treffen ift, fomit erhalt bie-fer ben erften Breis. Derfelbe ift gewillt, fich bas Rlavier ju nehmen, und wurden ihm bereits 1800 Gulben fitr fotdes geboten. Am Dienstag Bormits tag verfucte fich auch eine Dame auf ber Fenicheibe "Albein" und aberraichte burch ihren ficheren und guten Coule. — Unter ben fachilden Schugen berricht große Freute, bag bei bem Brobeichiegen neulich ein Cache, herr Stier and Chemnis, ben

zweiten Preis gewann. Derfelbe gilt in feinem Baterlande als einer ber beften Schuten. Gin grundthlicher Biener meinte: "Benn ichon ein "Stier" aus Cachien fo fciegt, dann werden und die abrigen haupthahne aus Sachien nir übrig laffen."

Daß bie Gauner eine fo gunftige Gelegenbeit wie bas Schugenfest nicht unbenugt vorübergeben laffen merben, ließ fich voraussehen. Ginem mit ber Wenbahn angefomm enen norddeutiden Schugen wurde alsbald nach einer Antunft seine vollgepropfte Brieftasche, bei 700 Thaler, von einem Taichendiebe gestobten. Giner mit einem Anthen Taichendiebe Einer mit einem Schugen gefommenen Dame murbe ihre werthvolle golbene Anteruhr fammt langer Salstette, und einem Schneibermeifter in ber Schufenhalle ebenfalls feine golbene Uhr und Rette entwendet. Babrent bes Studententommers am Dienstag murbe ein Tafchendieb in ber Feft. halle gerade babei ertappt, als er bie Uhr eines Freinden "abgezwidt" hatte. Dem Raufmann Blate wurde beim Einsteigen in ben Omnibus eine golbene Patentuhr im Werthe von 200 Thirn. vom Bugel abgezwicht, fo bag ibm bie Rette hangen blieb.

Die allgemeine Freude und Luftbarkeit ift abri-gens bereits durch einige Unfalle, von welchen bie Souten betroffen murben, getrubt worden. So muste am Montag Abend ein Schute aus Bitrg. burg wegen plöglichen Jerfinnes, enistanden durch die freudige Aufregung und die anhaltende bige, in die Jerenanstalt am Brunnfelde überbracht werben, und ein Soute aus Tyrol follte nie mehr feine heimathlichen Berie ihauen, benn er ift am Montag in Wieu plötlich mit Tob abgegangen. Gin Schweizer Schute murbe foon bei ber Antunft in Ling vom Schlage gerührt und blieb augenblichlich toot.

Benf. Der babier feit 7 Jahren bestehenbe Berein ber Rationalisten (Freidenter) hat in einer Betfammlung, an ber and weibliche Mitglieder sich zahlreich betheiligten, ben Bedanten gefaßt, ju gleider Beit mit bem deumenischen Coneil in Rom einen internationalen Rationalistencongreß in Genf abjuhalten. Der Berein bat feine Berzweigungen in Frankreich und Italien; lepleres Land jahlt bereits 5 rationalifiische Monaisschriften.

Paris, 1. Mug. Das Urtheil bes Avelihofes in ber Prozessache gegen die Abminification des Credit Wobilier lautet im Wesentlichen: Indem ber Gerichtshof anerfennt, baß Die Weneralversammlungen ber Actionare vom 1. Januar und 12. Mary in aller Dronung ftattgefunden haben und vorschriftsmäßig abgehalten worben find, erflärt er nichts befto meniger bie herren Emil und Jiaac Bereite, Salvador, Galliator, Galliator, der nicht für verantwortlich, aber nicht für bie gange Ziffer ber Actien. Den Actionaren gebühre Entschäbigung und Zinfen, ber Betrag bew felben fei aber noch fefiguftellen. Die Berren Dichel Chevalier, Buffere, Gelliere und Griefinger wurden von ber Berantwortlichtett freigesprochen.

Paris. In dem anbangigen Projesse ber Ber. Staaten von Rordamerika gegen einige Rheber ju Bordeaur und Nantes wegen Ansruftung von Kaperichiffen für Rechnung ber Südftraten hat bas Gericht fein Urtheil gefällt. Daffelbe lautet bahin, daß der Prafident Johnson in die Koften zu verurtheilen fet, ba bergelbe ben Beweis, bag bie Gum. men, welche bem Schiffebauer Arman gegablt worben find, aus den öffentlichen Raffen ber Gubftaaten gefloffen feien, nicht ju führen vermocht habe. Dis Bericht hat ferner bie Biderftage Arman's für nicht begrunbet erflart.

Paris, 31. Juli. Auch ber Senat hat bas Un-leihegetet angenommen. Damit ift bie diesmalige parlamentarische Seffion jum Abschluffe gelangt, bie nicht weniger als acht Monate und gehn Tage gedauert und 140 Blenarversammlungen bes gejes. gebenden Rorpers aufjumeifen hat.

Belgrad, 30. Juli. Beute murbe ber Beftallungsberat feierlichft promulgirt. Derfelbe beruft fic ben Berat von 1830, nach welchem bie Erbfolge ber Familie Obrenovich jugenichert ift, und zwar nach bem Erstigeburterecht felbst in ben Rebenlinien ber nationalen Dynastie. Rach ber Borlefung richtete bie Regenticaft ein: Anrede an ben Angeordneten ber Bforte, worin unter Dinweis auf Die feiner Beit bei Empiangnahme bes Raiferberats vom Furften Richael ertheilte Antwort in gleicher Weife erflart wirb, Fürft Milan merbe ebenfalls in Befühlen ber Loyalitat und Ergebenbeit gegen feinen Sugeran verharren, fom e er anderseits auch bie Rechte und Institutionen der Nation eifersüchtig bewachen werde. De Regentichaft ersuchte ichließlich ben Abgeordneten der Piorte, dem Sultan ihre lebhafte Ertenntlichfeit für fen gnabices Entgegento imen auszudruden. - Der Belagerungs juftand ift in gang Gerbien, mit alleiniger Masnah ne ber Stadt Belgrad aufgehoben.

Belgrab, 31. Juli. heute war ju Coren bes Abgefandten ber Bfocte Doitafel, welcher auch bie boben Burventrager, das biplomatifche Corps und ber Pletropolit beimobnten.

Manchefter, 1. August. Geftern Abend entftanb in der Mufithale fatider Feuerlarm; zweitaufent Bertonen brangten nach ben Ausgangen, wodurch breifig Menichen getobtet und viele vermunbet mur-

\* Bafhington, 3. Juli. Die langit erwartelt neue Amnenieproclamation für bie Rebellen ift er-Diefelbe verweift querft auf Die Erflarung bes Congresses bei Beginn ber Rebellion, daß ber Rrieg von ber Regierung nicht im Beifte ber Unter-brudung ober für Zwede ber Eroberung ober Unter-werfung geführt merben folle, und daß berfelbe baber nicht bestimmt fei, bie Rede ober bestehenben 3after tutionen ber einzelnen Staaten ju beeintrachtigen, fonbern nur um bie Suprematie ber Conftitution aufrechtzuerhalten.

Gie verweist ferner auf bie fraberen Amneftie-Broclamationen bes Prafibenten, und bag be: Rried ganglich beenbigt, und fein Grund mehr vorhanden fei, eine Erneuerung bes Rrieges ju befürchten Es fei baber wünschenewerth, die ftebenbe Armee gu redugiren und ber Militarberrichaft in jenen Staaten eine Ende gu machen, und bie Bohlihat bes Sabeas Corpus und ber Projeffirung burch Beichmorene ben

füblichen Bolte ju verleiben.

Es fei baber, ju glauben, bag eine Amneftie geeignet fei, eine allgemeine und vollfommene Ueber-einstimmung ber Berhaltniffe mit ber Conftitution gu fichern, und alle Spnren einer rachfüchtigen Bo: litit auszumifchen, Die von unnothigen politischen Entrechtungen und anderen Strafen begleitet ift. Auch möchte eine Amneftie bie Bieberherstellung vol-liger bruderlicher Befühle unter bem gangen Bolle wiederherftellen. Daber habe er, als Brafibent ber Bereinigten Staaten, fraft ber Conftitution und Ramen bes Bolles ber Bereinigten Staaten hiermit eine Broclamation veröffentlicht und erflare er ohne alle Bedingungen und ohne allen Rudhalt Allem und jedem bireft ober indirett an ber Rebellion Betheiligten, außer ben Perfonen, bie unter Berurtheilung ober Unflage in einem Gericht ber Bereinigten Staaten fteben, bas competente Jurisdiction in Bodverratheprojeffen ober über andere ichwere Bereine volle Amnestie und Begnabigung brechen hat. vom Berbrechen bes Sochverraibs auf Grund ber Bethelligten am letten Burgerfriege. Diefelben follen all ihr Eigenthum, beffen fie in gefehlichem Wege und unter ben Geieben der Bereinigten Staa: ten beraubt worben find, wieder erhalten. (Unterzeichnet.)

Anbrem Johnfon Prafibent.

\* Das Rem Dorter "Directory" (Abrefibud) far 1868-69 enthalt 185,571 Ramen, ein Mehrbetrag bon: 8,434 im Bergleich mit ber Babl fur leptes ihr. New Port enthalt 1,760 Smithe, von wel-n 160 "John Smithe" find. Die Kirchen, 32 ret gahl, vertheilen sich folgenbermagen: Baptiften 31 ; Cingregationaliften, 7; Bollanbifd = Reformirte, 17; Frun e' (Quater), 3; Jubenfpnagogen, 27; Luthe. rifc, 13; Methobiften, 43; Afritanifc Methobiften, 4; Bredopterianer, 43; Unirte (Bereinigte) Breebpte rianer, 7; Rejormitt: Breebpterianer, 5; Difcoflice (Episcopal), 64; Ratholifde, 39; Unitarier, 3; Univerfaliften, 3 ; und augerbem noch 18 vermifchte. hundert und achtgebn Beitschriften werben regelmäßig

berausgegeben, wovon achtiebn taglich find. † New Port, 26. Juli. Innerhalb 3 Tagen find bier in Folge ber ungewöhnlichen und anhaltenben Bige über breibunbert Berfonen bem Sonnenftich erlegen.

· Schiffsberichte.

Mitgetheilt von Phil. Comibt in Raiferelautern, alleiniert Gergialagent ber hambieftmerit, Badetfabrtefteiten: Gefellichaft.

Spezialagent ber Dambanmerit. Badetfabriefterlene Gefeilschaft. Das Damburger Bestompsichiff Memannia," Capt. Barbug, von der Lute der Damburgunturstanischen Padetfabeteiteten Gefeilschaft, welches am ib. Jali von handung via Sent-dampien abging, ift nach einer ichnelm glüdlichen Reife von 12 Tagen 4 Stunden wehldebelaten in Rewessert ansehmen. Das Dandburger Bestompensichiff Ginverta", Cape. Predig, von der Lute ber Hamburgen Muchrischen und beit felle die Lute Bestompen und Rew Johl weiererum eine Arie die Souldanten nach Rew Johl an, und hate außer einer finten Bit fe und Badetroft beit Tons Ladung, 13 i Paffaglere in bei Cajute und bas Zwich noch gang unt Gastage ein of st.

Laft ber Arende Jubil fchallen, Menn ber Gleg bem Belt gelingt Und job Jwinedung ber Lorannen Krachend einft in Tennmer finfelt Lifte et ibne, im zu mehnen Josef flinftige Gentlicht: Dan es fich die Arendelt wahre Und der Menghheit heiliges Recht!

Repattion, Drud und Bertag von Bo. Roge in Raigerelautetn.



Schiller als unfere geiftigen Befreier fiolg finb, mit einem Bort: wenn Freiheit nicht blog Recht, fonbern auch Leben bebingung ber Dienfcheit ift, wirb es fich nur noch fragen; wie wird biefe Freiheit vom Bolle bas Boll fich felbft? Bolle gehandhabt, b. b. wie regiert

In ben constitutionellen Monarchieen nicht nur, b in ber Mehrzahl ber Reprosentativrepubliten Schweiz besteht bas einzige Souveraneiaterecht Bolts im Wahlrecht; bas Bolt mablt feine bes Bolts Bertreter, und bamit genug: Diefe tagen, geben Ber-faffung und Befege und bas Bolt bat fie angunebmen, wie fie ibm gegeben merben; wer aber weiß, wie oft eine große Babl biefer Bertreter fich beeinftuffen und fich imponiren laffen, daß fie bie Sache bes Bolls preisgeben, der wird auch jugeben, wie icad-lich icon die Beit für den Staat fein tann, bis der Ablauf ber Babiperiobe bem Bolt Gelegenheit giebt, Die Pflichtvergeffenen abzuberufen; wie oft ift bann foon bas Ungtud in vollem Bange. Und mas ift biefes Dablen? eine ber langweiligften burgerlichen Sandlungen für ben gewöhnlichen Mann, recht geeignet ihm die felbfiftandige Beschäftigung mit bem Gemeinwesen gang ju verleiben und ihn willenlos Agitatoren und "höheren" Ginfluffen preiszugeben. Ober haben wir nicht in Deutschand genug der Art erlebt? Daburd, bag nur bas Babirecht bem Bolfe gusteht, wird nicht nur die Couveranetat ben Boltes überhaupt , sondern jenes Recht selbst beschränft und gefälsche. Demnach wird es felbft nicht genügen, bem fog. Platformfystem Eingang zu verschaffen, und bem Bolt Gelegenheit zu geben, vor ber Wahl die Ansichten seines Candidaten tennen zu lernen; auch nicht genügen, daß es jeden Bertreter, der seine Pflicht nicht thut, abberufen tann, nein, wan muß weiter geben! Denn bie mabre Demofratie bat bie Pflicht, von bem Burger nicht nur eine zuweilen eintrettenbe medanische Sandlung zu verlangen, nach ber ber gewöhnliche Mann ohne Einfluß, ja oft ohne Kenntniß von seinen Vertretern bleibt, sondern fie muß eine lebendige, feische Theilnahme an allen Theilen bes Bemeinmefens erweden und begen.

Mifo, will man Gaft und Blut bem Staateleben verleiben, foll fich ber Burger freudig ale Theil bee Ganzen sühlen, will man bas gesammte Bolt grab' und ehrlich als Souverun anerkennen, wohlan, so breite man ibm feine Verfassung zur Genehmigung unter! Die von ben Vertretern berathene Grundlage bes staatlichen Lebens soll Bunkt für Bunkt vom Bolt, - benn fur men Andere ift fie benn? gepruft werben. Co wird erft die Poltesouves raneiat jur Wahrheit, Beborbe und Bolf treten in bas einzig richtige Berhaltniß von berathenber und befchließender Gewalt und die in ber Theorie langft verurtheilten Begriffe von "willenlos regierter Daffe" und "wohlweifer Dbrigkeit" werden factifch außer Eurs gefest. werben factifc auger

Gine folgerichtige Demotratie wird noch weiter gehen. Jene Versaffung, die die Behörde berathen, die das Bolt genehmigt hat, ift das höchste und all-gemeinste Geseth, das die Grundrechte des Poltes und die Principien feines Ctaatolebens fesiftellt und garantirt. Allein neben biefer Berfaffung fteht in allen Reprafentatioftaaten eine zweite Bewalt, Die ber gefenge benben Behörben, eine Gewall, Die alles, mas in jener allgemein angebeutet, für bie fpeciellen galle entwideln, gemiffermagen jene Theorie in Pragis überjegen foll. Das ift eine vom Bolte

burchans unabhangige Couveranetat. Goll fie ber ! Bolteregierung entsprechen, wollen wir feinen Raifer, ber als Brincip feiner Regierung ben "Frieden" prebigt, aber bie toftspieligen Kriege führt, ober teinen Rönig, ber in ber Berfaffung feinem Bolte bie iconften Grandrechte garantiet, wenn's ibm gefällt, aber biefen einfach ins Geficht ichlägt und ohne Bubget regiert, mit andern Worten wollen wir, bag bie Etellvertreter bes Bolles Gib und Bahrheit hochhalten — nun so muß auch in biesen Dingen die Souverdneidt bieser heeren aufhören! Das Bolt muß bas Recht haben, über Annahme aller wichtigen Gesetze und Verordnungen abzustimmen. Wer über bie Berfaffung abgeftimmt, muß auch am besten miffen , welches Beieg ber Berfaffung miderfpricht, welches nicht. Go erft wird Theorie und Praxis, Grundfag und That, Berfalfung und Gelet in Gintlang gebracht, und bie macht. lofen Parlamente, Die Staatsfireiche, Die "Conflicte", bie mit Indemnitatserflarungen enben, horen auf.

bie mit Indemnitatserklarungen enben, horen auf. Alfo: wollt Ihr bas Bolt wirflich frei, jo läht es von feinem Manbatar vorher erfahren, wie es bran ift mit ibm; gebt bem Bolf bie Bollmacht, biesen Manbatar unschablich gu machen, wenn er bem Bolfswillen nicht mehr tient; führt bas Refe-renbum ein, b. b. zwingt ben Bolfsvertreter gu ftrenger Rechenicaftsablage, gebt bem Boit freie Berfügung über feine Berfoffung, eine neue ju prafen, eine alte ju revibiren; laßt es Befege, Die es nicht will, burch bas Beto bei Geite ichaffen; gebt ibm endlich auch bas Recht, burch eigene Initiative bas Geseth zu beantragen, das ihm nothwendig und heitsam scheint! Rur so habt ihr Volferegierung, nur so regiert das Volt, sonst wird es regiert. "Aber das Volt! Du lieber Gott, wie soll das so

regieren! Dag es eigentlich ju allen biefen Dingen berechtigt ift, gestehen wir gerne zu (— wie wir überhaupt in ber Theorie vieles zugestehen —) aber in praxi? kann man es für zwedmäßig halten, alle jene Bunctionen bem vielfogfigen Ungeheuer ju über-3d bore unfere Realpolitifer, Die im Bolte nichts als eine trinfenbe, rauchende, larmenbe Daffe iben, nur recht jum Steuergablen , aute Leute, aber chlechte Dufitanten. Rein, ihr herren! mir benten boch vom Boll nicht so gering, bem Baum ber Menscheit, wo fich Bluth an Bluthe brangt, wo ihr freilich nichts seib als — fante Nepfel. Aber boch einmal heraus mit euren Einwurfen!

"Das Bolf hat feine Zeit, soll lieber Alder bau'n als Politik treiben" — und, sügen wir hinzu, lieber dumm bleiben, als den herren auf die Finger leben tonnen; politisch Kind ein garftig Kind ! Unser Berfasser lagt barüber: "Es ist eine Lehre zum Ber-Berfasser lagt barüber: "Es ist eine Lehre zum Verderben bes Bolles, seiner Freiheit und Wohlschrt, die Lehre der Cäsaren, der Pfassen und Junker, welche es gern haben, daß das Boll seden öffentlichen Gedanken verschmanse, vertanze und verannstire, damit sie desso besser Zeit erhalten, ihm die Rutde zu binden, an der sie sied um so lustiger machen. Richts geringeres soll das Bolk versaumen und vernachlässigen, als sein gemeines Mohl, die Frage ob es Krieg oder Frieden habe, od es frei arbeite oder seine hereichere, od mit seinem Geld und Blut den Launen seiner Acgenten gefröhnt oder sein eignes Wohl acksert, od ihm billiges und schnelles eignes Wohl geforbert, ob ihm billiges und fcnelles Recht gehalten ober ber Mund vom Richter verfiegelt und ber Ruden von ber Polizei gerblaut, ob fein Berftand gebildet oder verdummt, mit einem Bort,

ob in feinem Intereffe ober in bemjenigen fei Begenten regiert werbe." Wer fich bie Dube a einmal nachjurednen, wie viel geit jahrlich bas jur Sanbhabung feiner fouveranen Rechte in t burchgeführten Ginne braucht, wirb ein m Tage im Bangen berausrechnen. Und wie viel wird hinter bem Biertrug verlannegießert! Bein Bolt nicht einmal Zeit hat, in ben eignen Dai halt ju icouen, wie ba gewirthichaftet wird, fo m ben Edulben, Roth, hunger nicht ausbleiben. D ift etwa Sungerenath in bem auf ber Sobe t Zeit ftebenben" Europa von und noch nicht ert worden? "Ein Bolt, bas teine Zeit hat fi feine Bolitit, hat auch feine Zeit frei ;

Mehr Schein icon hat der Ginwurf, bab b: Bolt, fich felbft regierend, namentlich fich felbft G fete gebend, nur bem Fortidritt ein Demmidub fe murbe. "Das Bolt ift bumm, furgfichtig, argmobini leichtsinnig, undaufbar; es muß einen herrn babe ber es mit weiler Danb auf Tritt und Schritt : Gangelbanbe leitet." Man tennt biefen "aufgeflat: Defpotismus", beffen Brincip bie Bevorm unbux ift! "Diefe Bevormunbung, fagt unfer Berfare empfängt ber Säugling mit einer Zwangstaufe, " ibn mo möglich por ben verfrühlen Rolgen ber G: funbe ju ichuten; fie giebt bas Rind mit ben Di feigen bes vaterlichen Borns jum llopigen Burid auf; alsbann ichreibt fie ibm vor, welchen Berr mit ober gegen Reigung, er zu lernen, wie und nie anders er ibn ju betreiben, wie er ju beirathen obnicht ju beirathen, wie er ju reifen ober nicht greifen, frank ober gefund ju fein, ju effen und g trinfen, mas er zu glauben und nicht zu glauber wie er zu leben und nicht zu leben, und wie a fat endlich nach ben Regeln der Auff für Gott, Komend Baterland todischlagen zu laffen habe. Bord und Baterland todtichlagen ju laffen habe. halten bleibt, mas ihm noch nach feinem Tobe ett geschehen fonnte, namentlich aber, wie es ihm jerife im Fegfener , Solle und himmel noch ju ergeb habe." Laffen wir biefe herren; es muß auch fol habe." Lassen wir biele Herren; es nuh auch toll Kause geben: wir bekennen und zu ber Ansicht, b vor mehr als 40 Jahren Englands großer Geschick schreiber Macaulay aussprach: "Biele Bolitiker aferer Zeit pslegen es als selbstverständliche Lorausehung zu betrachten, daß kein Bolt frei sein solls bis es fähig let, von seiner Freiheit Gebrach zu machen. Eine Ansicht in der Abat, die wünt ih der Abat, die wirt der Abat, die print der Keinel ift bes Narren in der Fabel, der beichloß, nicht eb ins Wasser zu gehen, als bis er schwimmen gelem Wenn die Menschen auf Freiheit warten wollen, bi fie in ber Eclaverei gut und weife werben, tonm fie in ber That fur immer marten!

Run geben wir gerne ju, bag bas Bolt als vir fach jufammenhangenbe Daffe nicht reben und bente fann wie ein einzelnes Individuum; auf ber ander Seite wird uns aber Jeber, ber mit vorurtheil freiem Bild bie Beichichte ber Boller betrachtet, fiz genbe brei Buntte jugesteh'n. Das Bolt als Da ift ber große Rorper bes Clautes, an bem fich 290 int der große Rother des Staates, an dem fic Do und Webe fiets vollzieht; das Bolt sühlt den Dra der ichlechten Regierung, die Strenge des ichlecht. Geseges, die Roth der maklosen Ausgaben, d Geißel des Arieges junächst und am unmittelbarftet biefe Moffe weiß ftete, mo ber Edub fie brudt, un Diefe Renntniß Des Bedurfniffes will und tann fe fo aufgeffarter Deipot erlangen. Wenn pp aber bie Raffe als folde birect bem B.burfnig nit

"Ich verließ unferen hoben herrn foon um 4 Uhr und ging bann nach ber Glodenftrage, wo ich meine fleine Patientin, bem Schneibermeifter Caftello fein Tochterchen besuchte, Die, wie Du weißt, neulich beim Spielen bor bem Simeonethor in ben Stabtgraben fiel und burd ben Gall bas rechte Beinden gerbrach. Die Beilung hatte einen gang guten Berlauf genommen, und heute tonnte bie Rleine jum exften Dale wieber fieben und an ber band ber Mutter langfam burch bie Stube fcpreiten. - D, Barbden, Du glaubst nicht, was ber Deifter und feine Frau für eine Freude hatten, was ber Meister und jeine grau zur eine greude haten, als sie bas blaffe, freundliche Töchterchen wieder batten fieben saben; ich hatte Mübe, mich ber Liebtosungen ber braben Eltern zu wehren. Die hellen Freudensthranen rannen den guten Leuten über die Vaden! lind bas tvar mir ein schönerer Lohn, als wenn ich einen Beutel mit Dukaten für meine Rur empfangen batte!"

"D. Du guter lieber Dann!" rief Barbben mit Entjuden und lugte ihren Batten berghaft. "Wie ftolg bin ich, Dein Weib gu fein, Gott, verzeib' es mir!"

Der herr Doltor ichuttelte lacheind bas Saupt und fuhr fort: "Bon ba ging ich in die Brobftei und befuchte ben bochwardigften herrn bon Gib, ber run foon brei Boden an einer Bruftentjundung bachieber Der Breis ift febr fcmach und wenn er fich auch ftete einer febr fraftigen Ratur erfreute, fo glaube ich boch, gaß feine Tage gegabtt find. — Der junge herr

Reffe, ber vor Rurgem in bas churfurftliche Buftigeollegium eingetreten ift, betrachtet mich noch ftete mit feltfamen faft brobenben Bliden. Cein Benehmen gen mich ift ftete talt und abflogenb, und mir fdeint, er hat es noch nicht vergeffen, bag er im borigen Bin-ter, bei Gelegenheit bes Einzuges unferes allergnabige ften herrn megen feinem leichtfinnigen, frechen gen gegen Dich auf offener Strafe durch ben Churfurften

felbft einen empfindlichen Straf. Sermon anboren mußte." "Ach, Toni," fagte Barbchen, "bie Erinnerung an biefen abideulichen Menichen murbe meine Freude in biefem Mugenblide truben, wenn ich meinen Gebanten dagu Zeit lassen wurde, aber wenn ich so in Dein liebes Gesicht schaue und Deinen Worten zuhöre, bann stehft Du nur allein vor meiner Seele, und Welt und Menschen sind todt für mich. Doch halt, ich habe Menichen find todt fur mich. Doch halt, ich habe Dir ja noch nicht gefagt, bag wir heute Abend Befuch Die ja noch nicht getagt, das wir heute Abend Bezuch besommen werden, Besuch von Baha und Nama! Siehft Du benn nicht, daß vier Teller da stehen? Die Mutter war heute Mittag hier und sagte, daß sie heute Abend, wenn sie mit dem Bater einkausen ginge, und besuchen würde. Ih habe für ein Paar Topfe recht lüble, "dide Milch" gesorgt, die der Bater ja so gerne im Sommer ist. Die wird er sich freuent"
"Das war recht, Bateden!" entgegnete der junge Gatte erfreut. Und ich werde dem Rater auf mei-

Gatte erfreut. "Und ich werbe bem Bater auf mei: nem Spinett ben neuen Somnus fpielen, ben ich ein: Stubirt babe. Dergleichen bort er febr gern!

"Und fieb' nur, Toni," rief Barboen entiel und eilte an's Genfter, wo fie aus einer großen Ber zellanbafe einen machtigen Straub toftlich buftenten Gartenblumen empor bob. "Sieb boch nur biefe herrlichen Straug! Hathe einmal, wer mir ben gegebn

"Wie lann ich bas rathen, mein Berg?" fagte ber junge Doltor lachelnb. "Bielleicht wieber bas elte Mutterden am Domftein, ber Du jeben Freitag eine Albus gibft?" -

"Rein, bie nicht! Aber ich will Dir fagen, to wem ich bie Blumen haben. Bon bem fleinen Beta bem Entellinde bes freiherrlich von Reffelftattifche Schlohgartners, bem Du jungft bas Geficht wieders! aeben baft!"

"Det gute, bantbare Alte!" fagte Toni geraffet "Röge er noch recht lange bei ben Geinigen weiler - Aber nun, Barbden, trage Alles auf, bamit bi Eltern, wenn fie tommen, fich gleich gemuthlich anfeite tonnen." — Dammerung hatte inzwischen Thal un Sugel bebedt und im Weften glubte ber lette Bol: ftreifen. Der junge Dottor trat an's offene Genft und icaute binaus in Die fclummernbe Ratur. 3 ben naben Garten flotete bie Rachtigall, in beren Bie fic bas melancholische Gegiepe bes Beimchens mifchte

(Fortfebung folgt.)

The second second

abhelfen tann, fo ergreift fie boch mit richtigem Be- ! fuhl, wir mochten fagen inftinctio, bie 3bee, bie Beilung bringt. "Die Geschichte zeigt, und logar Bluntichli anertenut, daß bas Bolt felbft unmittel-barer und in boberem Grade als die Gebiloeten den großen Joeen jugunglich fei. Alle Revolutionen gur Befreiung und Berbefferung bes Menichenloofes, Die politiiden wie bie reiigiofen, find unter Beffanb bes Bolles vollführt worben." Und mas ift auch Die öffentliche Meinung, Diefe fechste Grogmacht an bers, als eben bie Stimme jenes bummen Bolfes? Drittens endlich ift das Boll als Maffe fo wenig unfehlbar, als ein Einzelner; wer aber glaubt, bag auf die Dauer ein Boll fic ber Mahrheit verauf die Dauer ein Boll fich ber Mahrheit ver-ichließen tann, ber verriftt, bag die Ronige bie Bahrheit viel weniger horen tonnen, als die Bolter!

Bie wir bemgemäß bas Berbaltnig bes Bolfs gu ben Beborben, ben Bebilbeten, ben Cachverftanbigen uns benten , wirb einleuchten: bas Bolt foll feine Befete muchen: je ausgebehnter bas Gebiet eines Staates ift, befto weniger wird fich bas Bolt als foldes birect mit Bermaltung und Befetgebung befaffen tonnen, es wird bies immer bie Aufgabe meniger Bertrauensmanner, Die Aufgabe einer Reprafentation fein: - mas aber biefer fachverftan-Intelligeng an practifder Ginfict in Die Bebigen burfnisse, an unmittelbarem Erfassen ber hellenden Ibee, an gutem Niellen sich belehren zu lassen, ab-geht, bas wird bas Balt in lebendigem Jusammenbang mit feinen Bertretern ihnen ficher an bie Sand 3ft bies nicht ber Fall, fo wird eine Biele regiererei, eine Bevormundung, eine Befestimacherei, wie bie Schweiger fagen, eintreten, Die dem freien wie die Schweizer lagen, einiteien, Enischieden Boltsleben gefährliche Fesseln antegt. Enischieden betont dies Gengel: "Die Boltsvertretung ift in Benrafentation des Rolles. Babrheit aber nur bie Reprafentation bes Wahrheit aber nur die Repratemation des Loites, und diese soute in vergessen, daß sie Alles durch's Bolf, daß sie Richts ift als durch das Golf und daß sie diesem Rechenschaft schuldig ist. Was ist denn der Parlamentariemas, wenn ihm die Logif der Staatssfreiche begegnet? Zu Berlin und Paris wurde Barlamenten ber Intelligeng febr gut gerebet, allein alle iconen Reben murben ju Luft und Schein, weil fein felbstidatiges, selbsthanbelnbes Bolt ihnen Inhalt und Nachdrud gab." "Das ift die mahre Meisteit ber Demofratie, bag nicht die Intelligenz bas Bolt als beberrichtes Weien von fich fern halte, ebenfowenig wie bag bas Bolt in Unmuth und Bedie Intelligeng und bobere Cultur als foranttbeit undemotratifch icheel und misgunftig anfehe, ober gar haffe, sondern daß beide zusammengehören, Jeder bem Andern gebe, was er hat, und vom Andern empfange, was er nicht hat. Die Intelligenz gebe empfange, mas er nicht hat. Die Intelligen; gebe bem Bolle die mahren heilbringenden 3been und bas Bolf gebe bagu bie gefunde Bolfenatur. Richt ge-trennte Theile follen fie fein, fondern ein Bolf, in welchem feine Rafte regiert, nicht ber: Sotbat, nicht ber Beiftliche, nicht ber Urme, nicht ber Reiche, nicht bie Behörben, nicht bie Regierten, sonbern wo alle gulammen als freie Bilrger im freien Rathe bas und bas Befet bie gemeinfame finben, Aller ift. Dieje Bedfel wirlung von Intelligeng und Daffe, von Beborben und Bolt, nicht Arifiofratie, nicht Bobelherrichaft, ift bie Signatur, ber mabre

Und fo glauben wir benn auch die Bhrafe von ber "Reife bes Bolles gur Freiheit" schon im Bor-hergehenden abgethan zu haben. Ein Rind, bas man ftets am Bangelbande führt, wird eben nie geben ternen, und 3hr tonnt viel von Bolfebilbung reben, bie ba frei macht: wenn auch alle Bauern fo geideib! wie Doctoren, fie find boch nicht frei, menn fie bas bemofratische Burgerthum nicht gefostet, wenn Babt und Stimme ohne Drud und Ginflug ihnen nie ju Gebote geftanden bat. Die Reife bes Boltes gur Ausübung ber Couveranetat, fagt unfer Schrift: chen, ift ba, wenn bas Bolt felbft will."
Das find nun freilich fromme Bunfde, und es

ift in Europa noch viel Unrath ausjufebren. Das bie Buniche aber nicht ntopild find, beweist der Umftand, bag bie rege politifche Bewegung, wie fie est in ber Schweiz herricht, all jene oben ent-widelten Ibeen ins Leben ju rufen bemuht ift, und bas wie es icheint, nicht ohne Erfolg. Laft alfo feben, ihr Leule, wie ihr's treibt! in Deutschland wollen wir mit Ernft und Bahrheit ein Gleiches erstreben. So bald geben wir die Joee der Frei-heit noch nicht auf, und "dies Wort sie sollen lassen ftahn\* bie es jum Bert wird; und bann fieht's stahn", bis es noch viel fester!

### Reuefte Radrichten.

\* Ralferslautern, 3. Aug. Das Gestelfen, welches um 1/23 Uhr in bem hubic geichmudten Gaale bes herrn E. Rrafft feinen Anfang nahm, verlief in der fconften Beile. Die Theilnehmer, beren Bahl fich annahernd auf 300 belief, waren in der rofigsten Stimmung und viele haben einen

fo balb nicht verwischen wird. herr Exter von Rinftadt brachte ben erften Toalt aus auf Se. Maj ben König und wurde ein berglicher Festgruß der Versammlung per Tele: graph an Ge Majeftat nach Riffingen gefandt. In raicher Folge tagen bann theils ernfier, theils launiger Rainr, bie Toafte von herrn Pfarrer gefandt. Gelbert in Landau, ber ben weithergetommenen Gaften bantte, von bem Abgeordneten ber protestan; tilden Gemeinde in Mannheim Bere Bfareer Rrag. Hofen, von hen. Santscath und Brofesfor Dr. Bluntschli in Heiselberg, von hen. Phartert Butters aus Durselberg, von hen. Schenkert, Brosesfor in heibelberg, von hen. Diris hier, von hen. Riller' aus Berlin, von hen. Zinn hier und schließlich von hen. Nolae Morre in Ludwigs.

Sammtliche Toafte ! murben mit Beifall aufge-Sammtliche Coafte wurden mit Beifall aufgenommen und durch hundertstimmige Doch's beantwortet. Die Feststimmung war eine fehr gehobene
und nar ungern verließen Biese den Saal, als die Beit herrannahte, die sie und entsühren sollte, um ber heimath, auf der, in solcher Stimmung, seider fehr pinktlichen Eisendahn jugueisen. Mancher hötte noch gern ein Biertelstünden zugegeben, allein man wuhte, mollte innn nich liene gefolden mehren der mußte, wollte inan nicht figen gelaffen werben, ber bitteren Rothwendigfeit folgen und fic jum Aufbruch enticheiben.

Minden, 1. August. Der Staatsminifter ber Juftig herr v. Lug und ber. Staatsminifter ber Sinangen or. v. Bfregioner baben einen mehrmöchentlichen Urlaub angetreten. Die Leitung ber Beidafte beider Minifterien hat ber Staatsrath v. Rifder auf Anordnung bes Ronigs übernommen,

Münden, 1. Huguft. In ber geftrigen Sibung bes Sozialgeich gebungsausichuffes ber Abgeorbneten. fammer gedieh die Berathung ber Gemeindeordnung bis ju Art. 76 und murden die Beidluffe ber Gubcommiffion faft in allen Theilen gutgebeif n. Rur bas Eine ift ju ermannen, bag fich bas Pienum bes Aus-ichuffes abmeichend von ben Borichlagen ber Sub-commission bafür ausgesprochen hat, bag fur bie Erhebung von Bemeinbenmlagen nur ber gefehlich vor-

gezeichnete Rafftab julaffig fein fol. Riffingen, 2. Auguft. Der König von Bapern und Bring Dito von Bapern find heute fruh jum Befuche best rufflichen Raifers bier eingefroffen. Die Ronigin von Burttemberg langte gestern bier an.

Grantfurt 1. Auguft. Beute ging bie Befam'nte vermaltung ber Maine Beler Babn in preußifche Sinbe über. Der Direttor Frantineter Seits, Dr. Dr. Mutler, ging in Benfion, das Infpettorat in Giefen ging ein und bie Beffen-Darmftabtifden Gifenbahnbeamten murben ichriftlich ihres Gibes entbunben. - Der Erbergog von Raffan foll fic bereit ertfatt haben, bem Romite für Erwerbung ber Biebricher Bintergarten biefelben um 60,000 ff. ju überlaffen.

Damburg 29. Jalt Der Boft wird von bier geichrieben: "Die Sache mit dem Gloman's schon Shiffe "Bicloria" (51 Lobte) ift jest auch extebtat. Zwar hatte ber preußische Consut in Brafilien, gmar hatten die brafilianifchen Beborben Die Beidwerben ber Musmanberer gepruft, richtig befinn ben und atteftirt, aber das Damburger Obergericht befreitrt nach bier geführter "Untersuchung" (welche herrn Sloman weber eine Beidlagnahme feiner Bapiere te, wie bies bei andreen Fallen und bei geringeren tenten gefchieht, jujog, noch fouft einen friminaliftifchen Charafter trug), herr R. D. Stoman, ber Bolyciargt Engel, bie allbefannten Donati und Co. find alle ehrenwerthe Manner. Aber ein Agent Louis Anorr hat einer Dame ein geogeres Baffagegelb abgenommen, beghalb muß er 100 Ml. Bto. (50 Thir.) Strafe und 1/4 ber Untersuchungs-toften tragen. Die 51 Tobten bleiben tobt. Die toften tragen. Die 51 Tobten bleiben tobt. Die Ueberfebenden haben umfonft protestirt. Der preuz gilde Conful in Brafiften ift ein Bindbeutel. Aber, Brutus ift ein ehrenwerther Mann, und Alle, Alle find fie ehrenwerih!" Alle Beichwerben "als grundlot verworfen." Sollte herr Sloman nicht jest Anfprache auf eine Rationalbelohnung machen burfen ? Sollte man: Die Beftorbenen nicht nachtraglich noch veruttheilen und die Beichwerdeführenden von Bra-

filien. reclamiren, um fie sammt bem betreffenden Consul nach Spandau zu schieden. Berlin, 1. Aug. Die "Areuzz." bringt einen Ministerialbeschluß, wonach die für Ausländer vorgeichriebene hobere Genehmigung behafs Zulaffung zu öffentlichen Remtern far Angehorine Des Rordbundes nicht erforbertich ift. - Rach ber "Boffifden Beitung" wied der Ronig fich ain 4. Auguft jur Grundfreintes

gung bes Invalibenhaufes nach Biesbaden begeben. Gumbinnen, 1. Aug. In Folge bes Ausbruches ber Blinderpeft in ben ruffichen Drifchaften nabe ber preuftichen Grenge murbe Grengspeere angeordnet. Bei Saideleng herricht nur Mitgbrand.
Wien, 2. August. Wie die heutige "Antojei.

Einbrud bavon mit nach Saufe genommen, ber fich | tung" melbet, find bie bisberigen Statthalter: Cho. rinsty in Oberditerreich, Bach in Trieft und Phi-lippovich in Dalmatien, fowle ber Landeschef Merts ihrer Functionen als Chefs ber Berwaltungsbehörben enthaben; bagegen wurden er-nannt: Feldmaricallieutenant Moring jum Statthalter in Trieft, Deneralmajor Bagner jum Statt. halter von Dalmatien, Frhr. v. Bullereborf jum Landeschei von Schlefien und Graf Johenwarth jum Statthalter von Oberonerreich.

5 Bien. Bum Gefammtausidus bes Gouben: bundes find aus bem Ronigreich Bayern ale Bertreter gemabit: Graf v. Bech in Straubing; Dr. jur. Beigel in Traunstein; Dr. meb. Bernh. Fronmaller in Farth; Aug. Dorber in Rarnberg; Dr. Chandon in Raiferstautern; Rechtsanwalt Golfen in Zweibrit-den An 29. Juli erhielten A. und C. Ratcher aus

Raiferslautern Breife.
Paris, 1. August. Die Kaiferin profibitte bem Ministerrath und kehrte hierauf nach Fontainebleau jurud. — Graf v. d. Golh wird am nächten Mitt-woch nach Fontainebleau abreifen, um daselht ben

Monat August zu verweilen. — Fürft Metternich ift gestern nach dem School Johannisbery abgereist.

Paris, 2. Aug. Der "Constitutionnel" enthält eine Correspondenz aus St. Petersburg, worin die Tenbengen Ruglands bestätigt werben. frieblichen Die ruffifche Regierung entmuthigt die flavifchen Revolutionare im Ausland, befonbers in Bohmen und Rumanien.

Der Papft beabsichtigt, jugleich mit bem Concile das Jahr bes Jubilaums (anno santo) ju begeben, das 1850 wegen ber Abweienheit bes beiligen Baters nicht gefeiert werben tonnte. Babs rend beffelben barf tein weltliches Bergnugen ftattfinben, alle Theater, Concerthaufer 2c. muffen geichloffen fein. Für bie nach Berftreuung fehr lifterne romifche Bevollerung ift bies feine erfreuliche Aus-

Floreng, 31. Juli. Die Depulirtenfammer ge-nehmigte mit 129 gegen 77 Stiumen bie Regierunge vorlage jur Berbefferung bes Cyftems ber Steuer-

Mabrib, 31. Juli. Man verfichert, ber Raifer ber Frangofen habe bem General Brim ben Aufenthalt in Bidy erlaubt. Belgrad, 1. Aug. Riftmil-Bey reift morgen über

Mehadia nach Konftantinopel zurid.
Ronftantinopel, 1. Aug. Wie die "Turquie" meldet, hat die öfterreichische Regierung ihren Botischier dahier angewiesen, mit der Turbi ein ahnliches Protofol über die Besitätigkaftet der Rationalen gu unterzeichnen, wie bies englischerfrits gefches

#### Bermifchte und loeale Nachrichten.

. Raif erelau tern. Der Civilftand unferer Stabt vom Morat Juli 1868 mar folgender: Beburten 44, Sterbfalle: Rinder unter 9 Jahren 54, altere Berfo. nen 15, jufammen 69.

† (Das Jahr 1473) focint viel Aehnlichkeit mit unierem beurigen Jahre gehabt ju haben. Rach ber Lesner'iden Chronit hat es bamals "ben gangen Benpar eine warme und frue Beit, daß nicht allein geithneiet, und bieß Jat ward fo mot im Fruting als im Sommer fo gar eine warme und frue Beit, daß nicht allein zeitige Riefden an St. Urbane Dag auhie auf freiem Martt fept gewefen, und Die nabend gefeffene Baueen ihr Rorn in St. Ulriche Rirdmeile ju foneiben angefangen, fondern aud viel Malber bon folder big angegangen, unter welchen ein Theil bes Bargwalts, fo man ben Bobmerwald beißt, bis in bie bergebnte Wochen ges brunnen und geraucht. Und wie wohl dies fteter Wetter ben Leuten bierum ihre Rornicheuern und Rellern reichlich gefüllet, fo bat es bergegen bem Bieb wegen ber ausgebrennten Baid nicht wenig geschabet, und ift burch felbes sowohl im Seu als Ruben und Kraut großer Mangel und Theuerung verursacht worben. Ein Schaff Rein wurde um 40 Grofchen, Roggen um 22, Saber um 18 Grofden, ein Pfund Schmalz um 6 Bfennig und ein maaß Mein um 3 Bfennig gegeben."

#### Landwirthfchaftliches.

\*\* Landwirthschaftliches.
Ein Da. Schneider.
Kür Haus franen. Richt felten ift es ber Jall, daß Edure, Echinken, u. M. antjubervabreiden Chwearen sammelid werden, wenn sie nur einige zit in einem, etwas mit dumpifea her Luft erfüllten Raume sich bestween. Um biefem Urstlände gang verzubenzm ober da, wo er einartrien ift, zu beseitigen, zu nichte emeschiendnertiker, als gewehdniches Kechzist eine breatige Kinn der Mittellen bei Briter zu siehen geschient bestrieben bei den bereitige Kechzist eine breatige Kinn auf hiemer liche Wästle mit biesem Talgbei ditun antreicht, verschwinder der Wüster mit überan keinen Satzeitafen der inder weiter mit überanst feinen Satzeitafen der inder weiter von Schimmethitung verdeugen. Dadsselbe Brefaberen ift aus fins zu emsschlen um den gelweiligen und sellen in der Schinken aufgererenden Schimmet zu bestehn und sellen und bei den werzubeugen.

Nandel und Induftrie.

\* Nauer beit. Warte vom f. Ang. Dir Gentner Bugen 6 ft. 44 fr. Roen 4 ft. 37 ft. Spen 4 ft. 29 fr. Berge 4 ft. 46 ft. hafer 4 ft. 37 ft.

- samuel



iejes Blatt ericeint taglid, ausgenommen Conntage, an richem Euge bagegen ber "Blatate Angelaer", fowie bas erben, mib toftet vierteljabelich in gang Bapern ! fl. 20 fr. Bur bie Redaction verantwortlich : Bh. Mohr.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Ph. Abhr in Raiferelautern.

Juferate, welche burch bie gang. Bfatz eine ftarte Berbreitung finden, werden unt 3 fr. Die vierfpaltige Beile berechnet, bei Smaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 185.

Raiferstautern, Dienstag 4. August 1868.

66. Jahrg.

Heberficht ber Tagebereigniffe.

. Raiferslautern, 4. Muguft.

- In Altona hat auf Beranlaffung bes Boli: eiamtes die fcmargerothegoldene Fahne, welche bei Belegenheit bes Turnfeftes bort mehrfach aushing, nifernt merben muffen.

Ein Curiofum aus bem preugifden Staateanzeiger"! Dem Sohne bes Daricalls Bugeaud ift von Geiten ber preußischen Regierung famens bes Rorbbeutichen Bunbes bas Egequatur .13 frangösticher Conful ju Stettin ertheilt worden. Der preugiide "Staatsanzeiger", ben ber Bergoge: itel ber Induftriellen ju geniren icheint, bezeichnet ien neuen Conful nicht mit bem obligaten "Ge. Erelleng ber herr Bergog von Jely", fonbern nur mit inem fimpeln "berr Bugeaut, Duc d'Isly", ale ber amtlichen Geele bas Beftandniß folden Brauele, bag unter Umftanden auch herzöge im Somptoir ihre Stelle haben, leichter falle, wenn es richt in ber Muttteriprache abgelegt wird!

- Der alte Raifer beschäftigt fich in Blombie: :c 8 mit frommen Studien. Er bat fic ben Bijchof Daret bintommen laffen und converfirt mit ibm über oas öfnmeniiche Concil und über die Erforderniffe. am beilig gesprochen ju werben. henri Rochefort ast ingwischen unbehindert in den frangonichen Blattern eine Riefenannonce feiner "Laterne" ericheinen. Reben ben großen Buchftaben bes Titels bes Journale "La Lanterne" befindet fich eine wirfliche Laterne. Gin Strid verbinoet bas Bilb mit bem Titel und gmar fo, daß er allein um die Buchftaben L. N.

geichlungen ift.

Die vierunbfunfzig Pfarren Rom & und feiner Borftabt haben die jahrliche Bab'ung in ihren Sprengeln beendigt und wenn man ihrer jeder Uebermachung entbehrenden Arbeit trauen gabit bie Stadt Rom eine theils ftetige, theils fcmebenbe Bevölferung von 217,378 Seelen, alfo um 30,000 mehr ale im Jahre 1858. Die anderen Brataten bes Staates übergaben bas Refultat ber Rublungen nicht ber Deffentlichfeit, boch weiß man aus zwertalfigen Angaben, daß Rom mit ben noch nicht von Italien absorbirten Brovingen Die Babl von 720,000 Einwohnern nicht überfteigt. Das ift allerdings wenig für einen Furften, auf bem fo ichmere und vielfache Laften ruben. Mlein ber Beterspfennty hat bisher noch jedes Jahr ein Ginfommen von 7-8 Millionen abgeworfen. Burben Die Steppen bebaut merben, ftatt mie jest ein eerd peftilengiaitider Ausbunftungen gu fein,

Bevollerung murbe fich leicht verboppeln. Auf bie 217,378 Einwohner ber Stadt Rom fommen 29 Cardinale, 28 Patriarchen, Ergbischofe und Bischofe, 1372 Bralaten, Briefter oder Clerici, 799 Gemina: riften, 2947 Donche und 2191 Ronnen. jahlt Rom 2394 Juben, 2208 Jubinnen, Die um ihre Synagoge herum gebrangt mobnen, und 488 Schismatifer ober Reper, welche bie ruffiche, bie preußische, bie englische ober bie ameritanische und presbnterianische Capelle befuchen, welche außerhalb Roms auf der Bia Flaminia gelegen find. Statistit der Bfarren gibt an, bag 14,057 Anaben und 11,860 Dabchen Unterricht erhalten, ein Biertel bavon mientgeltlich.

# Der preufische Plan fur den Rrieg von

V. Gefrantte Gitelfeit bat eine Enthullung veranlaßt, bie ohne bieien Anftog mohl noch lange in den Archiven geruht haben murbe. Der ehemalige Befehlshaber ber italienischen Urmee hat fich verlett gefuhlt durch einige giemlich wegwerfende Urtheile über bie italienische Rriegführung, Die in bem Bericht des preugischen Beneralftabe über die Campagne 1866 enthalten maren. Er interpellirte barouf bas Minifterium und am 21. v. DR. fand in ber Rammer gu Storeng eine Debatte ftatt, melde von beiben Geiten, von beijenigen bes Interpellanten fowohl wie von berjenigen bes antwortenden Dinifters, smar mit fichtlicher Burudbaltung geführt mard, aber doch ein intereffantes Aftenftud ju Tage forderte. General Langrmora tonnte fic nicht enthalten, über Die hochmuthige Behandlung, welche Italien von feinem preugitchen Allierten geworben fei, ju flagen. Bum Beweife jener Behandtung führte er namentlich an, bag von italienischer Seite wiederholt nach Bertin bas Erfuchen gerichtet jei, gemeinichaftlich einen Operationsplan ju entwerfen. Das Erfuchen blieb indeß erfolglos, bis ploplich am 19. Juni, ale die italienischen Truppen bereite ihre Aufftellungen genommen hatten und als fich Richts mehr andern ließ, im hauptquartier eine vom 17. Juni battete Depeiche bes preugischen Befanbten, Grafen Ufebom, einging, welche ben vollftanbigen Ariegoplan, fur die preußische sowohl wie fur die italienische Armee enthielt.

Lamarmora hat Dieje Depeiche in ber Rammer ju Gloreng verlefen, und die Blatter haben fie bann ihrem Wortlaute nach abgedrudt. Es ift allerdings junachft nur ein retrofpettives Intereffe, bas bas Aftenftud einflößt, aber biefes ift auch groß genug, um eine furge Inhaltsangabe ju rechtfertigen.

Breugen ichlägt barin Italien bas Spftem eines grundlichen Rrieges, guerre à fond, por. Die Berbundeten merben fich, falls bas Loos ber Baffen ihnen gleich anfangs gunftig ift, burch 3wischenfalle nicht aufhalten laffen, fich nicht beznugen, biefen ober jenen Bebietetheil ju befeben, fonbern por Allem ben Sieg endgultig enticieden, vollftanbig und unwiderruflich ju machen juden. Preugen wird fich nicht fummern durfen um die natürlichen hinderniffe zwijden Arafau und Ling, fonbern feinen Sieg ents foloffen bis Bien verfolgen. Italien barf fich nicht mit einer Belagerung Des Fiftungeviereds abgeben, fondern muß Diefes umgeben ober burchichneiben und ben Feino im offenen Felde ichlagen. Ge barf fic nicht begnügen, bis an Die nordlichen Grengen Benetiens vorzudringen, es muß fich bis juc Donau Babn brechen, muß fich mit Breugen im Mittelpunft ber taiferlichen Monarchie begegnen, muß, jum fic den Befit Benetiens zu fichern, Die öfterreichische Monarcie ine Berg treffen.

Die Depeiche führt weiter aus, wie gefährlich ein anderes Operationsfoftem fur Breugen werben tonne und berechnet bann als ein unsehlbares Dit= tel, um ben beiben Armeen bas fraftigfte Bufammenwirten auf einem gemeinfamen Bebiet ju fichern, bas Operiren in Ungarn. Italien moge nach ber Dittufte bes abriatifchen Deeres eine ftarte Erpebition von Freiwilligen unter Baribalbi, um die Sauptarmee nicht: ju ichmachen, entfenden; biefelbe murbe eine überaus bergliche Aufnahme bei ben Slaven und Ungarn finden. Zugleich wurde fie bie Flante ber gegen Bien porrudenben Armee beden, ihr die Mitwirfung und die Gulismittel jener weiten und fruchtbaren Landftriche offnen, und die croatis fchen und ungariichen Regimenter ber öfterreichischen Armee wurden fic weigern , gegen Beere fich ju Schlagen, die in ihren eigenen Sanbern als Freunde aufgenommen feien. Gleichzeitig tonne vom Rorben ber ein fo weit als möglich jufammengefehies flies genbes Corps in Ungarn einbringen und fich mt ben Italienern vereinigen. Die preußische Regierung legt fo großen Werth fpeziell auf die ungarifche Action , bag fie bem flatienischen Cabinet proponirt, gemeinschaftlich bie Roften ju tragen, melde jur Borbereitung bes Empfange ber angegebenen Expeditionen und jur gesicherten Witwirtung jener Lander noth.

wennig finb. Das ift ber Inhalt ber Depeiche. Angefichts beffelben tann man unmöglich leugnen, daß General

### \* Stadtschreibers Cöchterlein.

Sifterifde Driginal . Rovelle von Chuard 3oft. (11. Fortfebung.)

Ein Flachsfinte, ber in einem Rafig in ber Gen: fternifde bing, und ftill auf einem Stabden faß, war burch bas Lieb ber Rachtigall munter geworben und amit-

Schritte auf bem Glur por ber Stubentbure bes jungen Chepaares murben ploplich laut, und im nach. ften Augenblide traten Papa Severini und Mutter "Suschen" ein.

Buten Abend, Rinder!" fagte ber Berr Stadtichreis ber mit feiner vollen, fraftigen Stimme und reichte bem herrn Schwiegerfohn bie Sanb. Dit mutterlicher Battlichteit füßte Frau Geberini ihre Tochter, und nach bielem beiberfeitigen Befragen über Befinden und Saus. wirthichaft feste man fich um bas fervirte Tifchen. Als Barbden bie "bide Dild" auftrug, machte ber herr Stadtidreiber ein recht vergnügtes Beficht und fagte: "Gieb', ba ! bas lag ich mir gefallen! fm! Dlein Barbehen bat noch nicht bergeffen, mas fo recht nad meinem Bufto ift !"

Dan ließ fich bas einfache, erfrifdenbe Dabl fcme-

den, und plauberte babei recht gemuthlich. "Dente Guch nur, Rinder !" fagte Bater Seberini, mit melder Beiebeit und Festigteit unfer hober Fürft jeht mit ben Brojege und Projentenframern berfahrt.

Da waren beim Dagiftrate und beim Schöffengerichte Rlagen über Rlagen, Betitionen und Suppliten berge boch eingegangen unt bie meiften betrafen ben befann. ten Rornwucherer Comit aus ber Reugaffe. Gegen bergleichen faubere Runden war bieber fcmer einzuichreiten, weil fie es ftete verftanben, mit ungabligen Aniffen, Liften und Gelbopfern fich ben Budel frei gu halten. Da exlief unfer etleuchteter Bere aber beute einen Befehl, ber Diefen beimlichen Bofewichtern gewiß für immer bas handwert legen wirb. Geine durfürft. liche Onaben befahlen, bag bie fammtlichen, naber bejeichneten Brogeftramer und Bucherer entweber binnen einem Monate Stadt und Erzbisthum ju verlaffen hatten, ober aber ein Jeglicher biefer Salunten ohne Bogern bei Androhung des Staupenschlages eine Gelbbuge von 600 Thaleen jum Boble bes Jacobshofpitales in ber Fleifditraße gablen mußte. - Ra, ich meine, bas wird wirfen, und werben wir mobl balb nichts mehr bon biefem niebertrachtigen Belichter und feinen Goleich.

"Das war gewiß recht gut und wohl gethan bon unferem gnabigem herrn", fagte Dabame Severini; "aber, Jacob, Etwas mußten Dochbiefelben auch noch abicaffen ober verbieten!"

"Hun, und bas mare?" frug ber Berr Ctabtichreiber eistaunt. "Das abideuliche Tabaisrauden, bas bie Frangofen in's Land gebracht haben! Die Rramer geben fich fogar icon mit bem Danbel biefes wibermartigen Rrautes ab, und überrall fieht man bie army ften Sandwerter, mit ber brennenben Thonpfeife im Munde! Wenn ich noch mußte, moju es nugen follte? Und einen guten Weschmad tann bas Beug boch mabrhaftig nicht haben. 3d tann überhaupt gar nicht bes greifen, mas bie Denfchen babei fuchen, wenn fie einen ftintenben Dampf aus bem Dunbe blafen. Das tann ja nur ein Beibe thun! Das ift ja gottlos!"

Du rafonnirft gar nicht übel, Gueden !" fprach ber herr Ctabifdreiber ladenb. "Much ich habe biefe neue Unfitte langft mit Indignation bemertt. Doch hören wir einmal, mas unfer gelehrter herr Schwie: gerfohn meint."

"Die Frau Mutter," fagte ber Toni, "hat gang Recht, wenn fie meint, bag bas Rauchen biefes fremben Rrautes gottlos und beibnisch ift, benn bie Beiben im fernen Umerita haben fich feit Jahrhunderten biefes Rrautes jum Rauchen bebient. 3ch bin baber ber Un-

Bloglid marb bie Stubenthur mit heftigfeit auf. geriffen, fo bag bie vier bergnügten Denfchen erfchroden in Die Bobe fuhren. - Eine weibliche Geftalt ericien in ber Thure, beren Antlit trot ber Dammerung leichenblaß anguichauen mar.

"Ach herr Dofter! herr Dofter !" achite bie Ge-

Der Toni mar aufgesprungen, und Barben und

Lamarmora ein gutes Recht hat, sich zu beklagen. größere Anzahl von Forfleuien in unserer Stadt | 150 Geiftliche aus ber Umgegend und bie Einmoh Ginen berartigen Rriegsplan vorschiagen ober vor- und beiheitigten sich an ber Bersammlung Derr nericaft febr zahlreich betheitigten, in die alte Re foreiben, ftatt ibn gemeinlam zu entwerfen, heißt Ministerialrath Dr. v. Mantel aus Muchen, bert pelle überbracht. Ginen berartigen Rriegspian vorschlagen ober vorichreiben, ftat ibn gemeintam ju entwerfen, beißt fich nicht gerabe iudfichtevoll gegen ben Allirten verhalten. Den Blan erft in ber zwölften Stunde, als die Action bereits begonnen bat, mittheilen, ift mehr als bas. In beiben Fallen, wenn man in Berlin felbst erft in ber letten Minute über bas System ber Rriegeführung mit fid einig geworben ift, und wenn man bort ben Operationsplan längft fertig gehabt und nur bem italienischen Oberbesehlshaber fo lange verhehlt hat. Und auch von dem Standpuntte aus, der für die preugifche Politit allein maß: gebend mar, vom Standpunfte bes Erfolgs, benn es hieß doch, den eigenen Erfolg im hochften Dage ge-fuhrben, wenn man bem Attlitten ben Rriegsplan fo fpater Ctunbe mittheilte, bag er benfelben gu

befolgen absolut außer Stanbe mar. Aber noch andere Schuffe, als ber gefrantte italienische General, ziehen wir aus ber Depefche. Wir ersehen baraus, bag bie preußische Bolitif, bie ben Burgerfrieg von 1866 heraufbeschworen, nicht bie minbeften Borurtheile und Strupel und Gemif-

fensbedenten batte nach zwei Richtungen bin. Bunachft nahm fie feinen Angland, ben Factor ber Revolution febr ftart in ihre Rechnung gu gieben. Sie empfiehlt Garibalbi als Rubrer ber Italienifc ungarischen Expedition, fie proponirt felbit bie Bil-bung einer Legion von Emigranten, fie bezwedt bie Auswiegelung ber Staven und Diagnaren gegen ihren herrn, ben Raifer. Das ift zwar in feinen Umriffen icon befannt, wird aber hier in feinem Busammen hange bargefiellt und actenmakig bestätigt. Und ce bleibt immer ein bochft intereffantes Factum, bag bie Regierung Wilhelm I., ber als Bring von Breugen Die Campagne gegen bie pfalgilch-babilche Revolution befehligt, ber einft in ben Margtagen vor ber Revofluchten mußte aus Berlin, ber ein eifriger Anhanger bes Legitimitatsprincips und bes Guriten: thums von Gottes Gnaben, hier einen Pact ju ma-chen bereit mar ober machte mit ben erflätteften Re: polutionairs. Man fieht, bas Intereffe mar fturter als bas Atrincin

Cobann ericeint bie Bolitit ber preugifden Regierung in einem bochft eigenthumlichen Lichte vom nationalen Staudpuntte aus. Jener Rriegeplan, weit entfernt, ein nationales Interesse an den Tag zu legen, verhält sich vielwehr volltommen gleich gultig gegen basselbe. Graf Bismard rust den König gultig gegen baffelbe. Graf Bismard ruft ben Ronig Bictor Emanuel formtich in's Berg Defterreiche, b. h Deutschlands. Man bente fich einmal, der preugi: schie Man mare ausgeführt, und daß bas nicht ge-schien, ist nicht Preußens Verdienst, — die italieni-sche Armee halle in der Ahat das Festungsviered bei Ceite liegen loffen, hatte Die Alvenpafe forcirt, Die fich ibr entgegenwerfenben Defterreicher geschlagen und Wien besetz. In diesem Falle mar ber gange Subhang ber Alpen, Walichtprol und das iftrische Ruffenland für Deutschland unrettbar verloren. Dem fiegreichen Allierten biefe eroberten Diftricte aus ber Sand gu minden, mar Breugen außer Stande. Rann im hinblid auf biefe Thatlachen über bie Beantwortung ber Frage, ob ber Arien gegen Defterreich im bynastischen ober nationalen Interesse unternom. men morben, ein Zweifel obwalten?

Renefte Radrichten.

. Raiferstautern, 4. Aug. Geftern tagten eine

Binang. Direttor Meyer und Derr Rreisforstrath Groß von Spriper, sowie fammtliche Forstmeister ber Pfatz und eine Reihe von Neviersörstern. heute foll die Berathung der sachlichen Gegenstände fortgefest merben.

Otterberg, 3. Aug. Auf ben Angriff in Rro. 183 bieles Battes (vom Gehrsweilerhof, ben 30. Juli) habe ich jur Auftlärung bes Publifums ju erwidern, bag nach einer beflehenden Berordnung (i. Band G. 315) und nach Urfunden im hiefigen Pfarrarchive bie 8 Sofe ber protestantifden Pfarrei Diterberg nicht berechtigt find, auch ber Behrämeiter-hof bei Erlenbach nicht, von ben Afarrern gu verlangen, ihre Leichen vom hofe abzuholen. Deghalb hatte ich mit meinen früheren Collegen fefigefest, feine foiche Leiche abguholen. Als aber vor brei Jahren Dr. Pfarrer Diebich fam, bewog er mich, bag wir Beibe festietten, auf bringentem Muniche folche Leichen abzuholen und die boppelte Gebuhr ober 2 fleine Thaler (3 fl.) gu forbern. Demgemäß forberte ich bei ber Bestellung ber Beerdigung bes Taglob. ners Rarch auf bem Gebremeilerhofe 2 (ff.) Thaler in der Borandiepung, bag die Familie Rarch nicht gu ben Armen gehore, 4 erwachsene Rinder detfel-ben in ben Fabrifen arbeiten und 1 als Magd biene. Wenn eine Familie dem Ufarrer jumuthen tann, bei 26° R. im Schatten eine Leiche 1/2 Stunde vom Gottesader entfernt im ichweren Chorroft bei fortmahrendem Aufwirbeln bes Staubes durch 30 vorangebende Schuffinder abzuholen, fo barf mobil auch ber Bfarrer ben arbeitsfähigen Gliedern biefer Familie jumuthen, 1 1/2 fl. mehr für die Beerdigung ihres Baters aufzubringen. Uebrigens hat ber Leichenbesteller tein Wert von ber Armuth ber Fa-milie R. ermähnt und ich war in ber Meinung, fie befande fich in benfelben guten Berhaltniffen, wie bie meiften haushaltungen bes hofes. — Dr. Pf. befande Diebich bat mir erffart, bag er nur biefes Ginemal (feit 3 Jahren) auf bem Behremeilerhofe gewef:n fei, in feiner Amtswoche gur Arantencommunion getufen, wobei er zugleich einen andern fraufen Mann mitbesuchte. Die übrigen Entitellungen bes Artifele glaube ich füglich übergeben ju tonnen.

Erager, Pfarrer. München , 1. Aug. Gestern Nachmittag ift bie aus mehreren Geiftlichen ber St. Cajetanehofterche und zwei Rammeeberren bestehende Commission, mit ber lleberbringung bes Bergens meiland Gr. Maj. bes Ronigs Ludwig I. nach Attotting betraut war, hier wieder eingetroffen. An allen Orten, welche bie Commission auf ber hinfahrt berührte, murbe fie von ben Ortsgeiftlichen und ben Orteangeborigen unter Glodengeläute empfangen und ebenio weiterbegleitet. Do übernachtet und bas Derg bes Sochlifeligen in ber Rirche beigelest werben mußte, firomte bie Ginwohnericaft aus Rab und Feen wirflich maffenhaft berbei und bewies fo ihre Liebe und Anbanglichfeit on bas Regentenhaus in einer mabrhaft rührenben Queife. In Mitotiing felbft wurde bas Berg nach ber Anfunft ber Commiffion in ber Stiftstapelle beigefest und am anderen Tage in feierlicher Projession, Die aber burch Regen etwas geftort murbe und woran sich außer ben Mitgliebern ber Commission ber Bischof von Baffau mit 4 Capitularen und 4 Bicaren und wohl noch gegen

. Bonn, 3. Mug. Der Ronig und die Ronigir von Breugen, ebenfo ber Kronpring, wohnten heut ber Sofahrigen Julelfeler ber biefigen Univerfu bei und fuhren biefelben um 12 Uhr wieber mittelft Extrajug nach Coblens und Ems gurud.

Gumbiunen, 2. August. Ber Departemente thierargt Dr. Richter ift aus Aubland gurudgelebrt: er hat baseibst nur ben Milgbrand gefunden, der fich jeboch immer weiter verbreitet. Auch Menschen find von ber Ceuche befallen; in ben Grengbiftriften murben 5 Tobesfälle tonftatirt. Die Bertufte an Rindvieh und Pierden belaufen fic auf 600 Etud.

Wien. 2 Mug. Bei bem heutigen Schüpenbantet bejeidinete Seebaum aus hannover ben von Preufen eingeschlagenen Weg als zur Einbeit Deutschia nde führend, und sprach fic babin aus, Breußen moar fo fortfahren. Er folof mit einem Doch auf vereinigte beutide Baterland. - In ber beute bier flatigehabten Bolfeversammlung entwidelten Freefe, Mayer und Trabert bas Brogramm ber beutichen Bollspartei. Rach beftiger Debatte nahm bie Bollsverfammlung folgende Refolutionen an: bie Berfammlung verdammt die Lobreikung Defterreichs von Deutschland; fie proteftirt gegen die Lofung ber bentichen Grage im Annexionemege; fie brudt Bultimmung ju ben Bestrebungen der Bolleparte aus, Die Lofung ber beutichen Frage auf bemofratiider Grundlage zu erzielen. Switteniste eine Commiffion jur Organifirung ber Bolfsparter Echlieflich wurte in Defterreich eingefest.

Wien, 2. Mug. Beim Schugenbanket brachte ferner Juftigrath Sterging aus Gotba ein Doch auf ben Schupenbund aus. Rebafteur Bugel aus Wien ben Edupenbund aus. Redafteur Gugel aus Wien trant auf das Wohl ber Freihritefampfer von 1848 Der Biener Brofeffor Poicht brachte unter großem Beifallefturm einen Toaft auf Die bentiden Schugen Turner und Conger aus. Geiger aus Frantiur, bezeichnete, mifchen Scheinerfelg und mahrem Erfolg unterscheibend, die Errungenschaften Desterreichs fent 1866 als einen mabren Erfolg und brachte im 23er trauen auf biefen Erfolg ein Dach auf ben mabren Erfela aue.

Erfelg aus.

Buld, Ich wohnte in ben lehten Tagen in St. Gallen bem "Jugenbfeste" und ben Uebungen ber "Cobetten" (10 nennt man die Jugendwehr vom 12. die zum 18. Jahre) bei und kannich nicht enthalten, Ihnen ein paar Worte darüber mizutheilen. — Die Lige war nohl dudend und das jährlich Wiederlehrende ben Reiz der Neuheit langst verloren, nichtsbestoweniger nahm Alt und Jung an bem schönen Feste Theil und waren Luft und Freube eine allgemeine. Schon finth mor waren bie Mugen bes jungen Geichlechtes auf gens ben St. Lorengthurm gerichtet, mo bie mebenben Jahnen ten erfebnten Freuden. - und Chren-Tag verfünbeten. Wer follte talt und theilnamslot bei einem solchen Feste bleiben, wo in wohlgeord-netem Juge eine gange junge blübende Generation vorüberzieht. Es war ein saoner Anblid, so eine Jugenbichaar von 2280 blübenden, sorglosen, freude ftrablenben Geftalten im Bestichmude, Die Dabchen alle in weißen Rleibern mit Blumentorben und Rrangen, bie jungeren Rnaben mit Epheu und 3muier: grun umranfter Armbruft ober Bellebarde ausge-

bie Ettern ftarrten bie Beftalt mit Reugierbe und Schreden an.

"Das gibte? - Seid 3hr es Frau Reuland?" frug ber junge Dottor.

Ja, Berr Dottor! D Simmel! Rommen Gie fonell. fonell, fonft ftiebt mir mein Wann!" wimmerte bie "Ach, er fieht entfestich aus - -

Frau. "Ich, er ficht entfestid "Bas ift benn gescheben?"

"Ad, ein grabliches Unglud! - Eben bringen fie meinen Mann nach haufe! — fie haben ihn halb-todt gefunden bei Palien in der Schlucht. Man hat ihn gewiß ermorden wollen. D beilige Marial Rom-men Sie, tommen Sie, herr Leibmeditus, vielleicht ift er noch ju retten!" -

Thranen erftidten bie Stimme bes armen Beibes.

Mitteib und Entfeben erfüllten bie Bergen ber An-Barbchens Gatte griff baftig nach but abergeugte fic, bag er feine dirurgifden und Stod, aberzeugte fich, bag er feine dirurgifden Quetfzeuge bei fich habe, und eilte mit bem Beibe, wel-des Riemand andere als die Frau bes robuften Schmiebes Reuland mar, nach beffen Wohnung auf ber 2Beberbachftraße.

Barben und bie Gitern fagen nach Toni's Beg. gang einige Minuten ernft und fdweigend ba. Gebanfen über bas ichredliche Ereignig und über bie Bergweif: Dan wird nicht vergeffen haben, bag an bem er-jung ber femorgetroffenen Familie des Berungludten mahnten Abende ber junge herr von Eit am Urme erfullte bas Bemuth eines Jeben. Die heitere Stim- eines anderen Studenten fich hinter Barbchen und Re-

mung war natürlich babin. Endlich brach Berr Geverini bas angitliche Echtveigen.

"Der Beruf eines Argtes ift fein beneibenswerther, aber ein hoher und bedeutungevoller !" fagte er.

"Gott foune Deinen Gatten und Dich, mein Rind!" fagte Die Mutter marm.

"Umen!" folog Bater Geberini,

Die Mutter gedachte bis jur Burudfunft bes Schwiegerfobnes bei Barbden zu bleiben, mabrend ber herr Stabifdreiber fich nach einer Beile nach Saufe begab. VIII.

Bater und Tochter. Bir laffen ben herrn Leibmebilus nach ber Beberbachftraße an bas Schmerzenslager bes verungludten Schmiebes eilen, und bitten bie geneigten Befer, uns auf ein reigend gelegenes Landgutchen an ber Mofel in ber Rabe von Pfalzel zu folgen. Diefes Gutchen gehörte bem ebemaligen taiferlichen Obriften Lebrecht Die freundliche von Fallenau, bem Bater Regina's. Leferin wird fich ingwischen gewiß icon oftmals gefragt haben: Bas mag nun aus Regina geworden fein, die an jenem Abende bei Gelegenheit bes Ein-juges bes Landesherrn ploglich von Barbdens Seite verfdmanb?

Webuld! es foll jest alles gleich flar werben.

gina befand. Diefer Andere mar ber John bes Beren Dbermarichalls, ber junge Berr Buftan von But resheim, Dugo's befter Freund, fleits beiter und guter Dinge wie biefer, boch fo nicht leichfinnig und tollfuja. Buftav batte bemertt, bag fich bas Fraulein von Galfenau am Erme ber Stabtidreiberetochter befand, und ba er mit Gefterer befreundet mar, fo flufterte er bem Freunde gu, von feinem Borhaben, Die Dabchen gu verfolgen, abzufteben. Aber Bugo in feiner blinden Beidenfchaft jog den Freund wiber Billen burd alle Strafen, ftete binter ben Dabchen, mit fic, bis jum Martiplage. Dier rig fich Sugo ploglich vom Arme bes Freundes los, und führte fein ledes Bagefild gegen Barbchen aus, bas einen für ibn fo fcimpflichen Ausgang batte. Buftap von Burredbeim batte allet bemertt. Er fab, bag bas Fraulein von galtenauir Bebrange ganglich von bes Ctabtfdreibere Tochter getrennt worden mar, er horte die Schimpfmorte be Umftebenben gegen feinen Freund, ohne bag er ei wagen burfte, fur biefen Partei ju nehmen. Er fuhlt ploglich, in welch' futaler Situation fich Regina be fand, beren Reigung fur Sugo er tannte. bante blipte ihm burch ben Ropf. Rafc trat er au Begino ju und ftufterte: "Weben Sie mir Ihren Arm gnabiges Fraulein!" — Regina, blag. verstört un' aufgeregt in Folge bes eben Erlebten, ftierte einen Me ment lang ben Stubenten an.

(Fortfetung folgt.)

Code

ruftet und bie alteren als Rabetten mit Gewehren, bligende Basonette aufgesetzt und ihren zwei psundi-gen blanken completten Kanonen, dieselben seibst ziehend, vorbei deftliren zu sehen. - 3ch verzichte auf eine Beschreibung bes Festplates und erwähne nut ber ausnehmenden Munterfeit und Berglichfeit und bes anftandigften Ordnungssinnes und biefes Mles obne eine Spur von Polizei; auch mehrere zwed: entfprecheude Reben murben von Lebrern , Profefforen und Beamten gehalten, Der Bechiel ber Rinberfpiele mit den Wettkampfen der Turner und den Gootulionen der im Feuer exergienden jungen Militärs und beten vortrefflichen haltung dabei, boten einen mir unvergeblichen Anblick und ftiegen Gebanten im mir auf, Die wahrlich nicht jur Berberrlichung unierer beimathlichen Ginrichtungen beschaffen maren. Mann endlich auch, wird die Zeit in Dentichland fommen, daß bas Bott feine Beichide in felbsteinene Sanbe nimmi? hier batte ich ben Beweis, daß man bas Bolt, feine Beiterkeit und feine ernften Thaten nicht ju furchten hat, wenn man baffelbe nur vernunftig fur bas praftifche Leben erzieht und ihm feinen Antheil an allen inneren und außeren Staategeldaten nicht vorenthalt, fondern daffelbe bei feber Belegenheit mit bagu berangleht, nur bann beildet fich gefesticher Sinn, wahre Ehrfurcht vor ben Gefehen aus und die rechte fieltiche Kraft und ber mahre Nannesmuth, welche zusammen allein nur wirkliche begeisterte Baterlandsliebe erzeugen tonnen; — wie weit aber find wir in Deutschland noch von diesen Bielen fern! — Das Gange rerlief ohne die mindeste Störung und als die "Truppen" Abende stramm und stattlich in St. Gallen einzogen, tonnte ich mich nicht enthalten als Beichen meiner Anerfennung und Bewunderung einen berr-lichen Strauft Alpenrofen, der wohl ju einem anderen Zwede bestimmt war, bem blübenden Fahnenjunter zuzuwerfen, ber denfelben dant und freudestrahlend an der Bataillondsahne beschigte. Sie zogen vorüber all' die jugendfrischen Gestatten, ich ftand fast allein auf dem weiten Blage und ich fiand fast allein auf dem weiten Plage und Wehmuth zog, mir in das Herz, doch die Faust balte sich und zornig heiß preßte es sich durch die Lippen: "Fluch, Naterland, deinen Drüngern und Philistern!" Brüffel, 2. August. Die Enthülung der Statue König Leopold I. in Antwerpen hat unter so ungehauren Enthusiasmus der Bevöllerung stattgesunden, das die angeklundigten Protestundsebungen sich wirdt kernormasten.

nicht hervormagten.

Paris, 2. August. Die "Epoque" funbiat bas Detret über die Unleihe von 440 Millionen Francs auf morgen an. Rach bem "Moniteur" wird bie Emission am nächstiolgenben Samftag ober Montag

flattfinben.

Paris. Man lieft im "Figaro": Rurglich un-terhielt man fich Abends im Schloffe von Fontainebleau mit Gefellichaftsspielen. Es murben Fragen gestellt und beantwortet und eine bieser Fragen mar: Worau fann man bie Luge von ber Wahrheit unterfcheiden? Der Raifer anwortete: Wenn beibe gu gleicher Beit burch biefelbe Thure eingeben follen behalt bie Lige ftete ben Bortritt. In bemfe behalt die Linge ftets ben Bortritt. In bemfelben Augenblide öffnet ein Guiffer die Flügelthuten und man erblidt auf ber Schwelle zwei Minifter, die fich gegenleitig in Romplimenten überbieten, um einer bem andern den Bortritt zu gonnen. Endlich geht ber altere voran; es war herr Rouber, ben ein ungemeines Gelächter empfing. Der herr Staatsminifter

ren, warum man fo berglich gelacht batte.

London, 2. Anguit. In Remcalite ift bie Che-mitalienfabrit ber Parcon Chemical Company Gatesbead niedernebrannt; ber Saaden beträgt 100,000

Pfd. Sterling.

Floreng, 2. August. Der Bericht bes Comitees fiber Die Zabatsconvention murbe unter Die Depu-2. Auguft. Der Bericht bes Comitees tirten vertheilt. Ein Borfchuf von 180 Mill. in Gold ift Seitens ber Contrabenten innerhalb acht Monaten nach Genehmigung bes Bertrags in Ralen welche ber Finangminister fostgufegen bat, an bie Roglorung ju gablen. 2Babrend ber erften zwei-Regierung ju gablen. Während ber erften zwei-jabrigen Beriobe wird bas Rettoproduct des Jahres 1868, festguftellen durch eine Jury von 4 Berionen. ber Regierung garantirt; zwei Mitglieder ber Jary ernennt ber Finangminifter, zwei die Gefellicaft;

ben Borfis führt ber Finangminifter. Otom, 2. August. Der hanbelevertrag Roms mit ber Schweiz, welcher vom 16. Juli batirt ift, wurbe gestern veröffentlicht. Er beginnt mit 1. Anguft und bewilligt ber Schweis Die Rechte ber meiftbegunftigten Ration. - 3m September follen feche Cardinale er: naunt merben; befignirt find bie Pralaten Merobe, Chiqui, Talbot, Handi, Ferrara, Sogrette. Bafangen bes heiligen Collegs follen vom ökuneni-ichen Concil beseht werden. — Ein geiftlicher Bru-ber wurde von Antonelli in vertraulicher Mittion Dentschland gefandt. Der Ertonig von Reapel ift täglich im Lager. Die 3 hl der in Civita-Becchia antonmenden frangöflichen Soldaten übersteigt die Bahl derjenigen, zu decen Eciah fie bestimmt find. Die Befundheit bes Bapftes ift befriedigend.

Dadr.b. 1. August Der Gouverneur von Cabig telegraphiet, baf mehrfache Anzeichen auf eine nabe Insurection schlieben taffen; er habe große Corps von Burgerwehrtruppen nach ben bedrobten Puntten entfandt. - Bie verlautet, wied bemnachft ein Danigiet bes Cartiftendefe Cabrera ju Gunften bes alteften Cohnes Don Juans, welcher Aniprache auf ben fpanifchen Thron erhebt, publicirt weden. Wabrid, 2. Angust. Der Finanzminifter, welcher

Waberd, 2. Mugust Der Finanantiniter, weicher in La Granja angelangt ift, wird der Königin das Deftet in Betreff des Credit Foncier vorlegen. Butarest, 2. August. Austichuser Telerramme melden, daß zwilchen bulgarischen Insuraenten und türkischen Truppen ein dreistündiges Gesecht stattge-sunden hat, wodei 38 Jasurgenten getödtet warden; ber Heft ber Bande Dimitri's fall amifden Rastantiff?) und Schitfan ifteine Ballachei, fubl. von Rrajowa) von ben Turfen cernirt fein. Das hauptquartier Dibhat Bafda's befindet fich ju Gabroma. -Balacy murbe vom rumaniichen Ufer aus auf ein turfifches Ranonenboot gefenert. In Ibraila find von ben rumanifchen Beborben gablreiche Berbaf-3n 3braila find fungen porgenommen morben,

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

f Ginem mehrfach ansgelprochenen Buniche nachtommend, bat Die Direction ber pfalgifchen Gifen. bahnen bie Gitigleit ber ben legitimirten Feftbefuchern bes Guftav: Abolub: Feiles in Et. Angbert fur Die Tage vom 4. bis 6. Auguft mit 50% Cemähigung bewilligten Jahrbillete auch auf den 7. Auguft ausgedehnt.

† Bensheim, 2. Aug. Rachfolgenber ichauber, hafter Fall hat fich furglich babier gugetragen. Die Tochter eines biefigen Orteburgers, ein Dabden von 22 Jahren, liebte mit allem Feuer einer erften Ju-

851/3

lachte pflichticulbigft mit, bat aber erft fpater erfah | genbliebe einen jungen Dann ihrer Baterftabt, ber ibr mit ben unberfennbarften Beiden einer gartlichen Reige ung genaht mar. Rur bie Eltern bes Rabchene mollten ben Bund ber Bergen nicht fegnen und legten bem Bus fammentommen ber fich Liebenben alle möglichen Sinberniffe in den Beg. Der Liebhaber, vezweifelnb, je bie Einwilligung bee Ettern ju erhalten, ftellte enblich feine Befuche und Bewerbungen ein. Da bemachtigte fic bullerer Gram bee Bergene ber Berlaffenen und fie beichlog, ihrem Leben, bas ihr jur unerträglichen Baft geworben, ein feemilliges Ende ju maden. Min Donnerftag fruhe legte fie fic, als der erfte Schnelljug von Beibelberg berandampfte, auf Die Gifenbabnichienen und murbe, ohne fofort getoblet gu merben, auf bas graflichfte verftummmelt. Die hande und Buge find germalmt, am Ropf ftarte Berlegungen, ber gange Baargopf berausgeriffen. Das Befchrei ber Un-gludlichen, Die in Diefem verftummelten Buftanbe in bas holpital gebracht murben, mar bergerreifenb. Man zweifelt an ihrem Muftommen,

Sarbruden. Der Roblenvertebr auf bem Saarfanal ift nichts weniger als lebhaft, ba bie gro-Beten induftriellen Gtabliffemente in dem naben Frante reich, soweit fie nicht gang fille liegen, fo boch wenig-ftene nur febr eingeschränft ihre Berte arbeiten laff n. Es ift Dieje fortmabrenbe Geichafteffaue, Die icon ju reiche Fallimente im Gefolge bat, lediglich bem allgemeinen Migtrauen jugufdreiben, welches bie Ruftungen

unferes frangofifden Rachbars einflogen.

† Ueber ein haarstraubenbes Greignig wird unga. rifden Blattern aus Dlohacs Folgendes berichtet; Der hiefige Richter G. war mit feinen Befchwornen eben auf ber Beimreife begriffen, ale er in einem Balbden, an welchem ihn ber Weg vorbeiführte, einen fernen Lichtschein bemerkte. Er stieg ab und ging in Begleit tung ber Geschwornen in das Balbhen. Als er an den Ort gelangte, von welchem ber Lichtichein ausge-gangen war, fab er jahtreiche Bettler um ein Feuer herumfigen, welche indeß, fobald fie feiner anfichtig wurden, auf einen in ber Rabe flebenden Wagen fprangen und eiligft bavon fuhren. Als ber Richter naber trat, bot fich ibm ein entsehlicher Anblid bar, An ein Brett festgebunden lag ein zwolfjahriger Anabe gelne-belt ba. In ben Flammen aber lag ein glubenbes Bertzeug aus Gifen, welches, wie auch aus ben Musfagen bes Anaben bervorging, bagu vorbereitet ichien, biefem bie Augen ausgubrennen. Der ungludliche Anabe ift aus Stuhlweißenburg und mobl im entideis benben Augenblide aus ben Banben feiner Morder gerettet worben. Die Letteren hatten ben Anaben auf bem Martte burch Gelb verlodt, mit ihnen ju geben. Rur burch ben Jufall follte er vor einer grau-famen Berftummelung bewahrt bleiben, burch welche ihn bie Scheufale fur ihr fcanbliches Gewerbe berrichten wollten.

3)andel und Judufteie.

Branffurt, 3. Aug., 6?, Ubr Abened. (Effectensteileil.) Erbit 2221/, -223, -211/, bez. n. B. Etautsbahn 2523/, -53 bez n. A. Leofe 763/, -3/, bez. Etucefecie 53-523 a. bez. n. B., Ameritaner pr. Robis 753/a -3/, bez. auf Wiener Abrudeeurfe, Erezit 211.50, Clautsbahn 245 80

53-521° 44 brz. 6. Geling man, auf Wiener Abendreurse, Greien gene fan, eff. bief. 645.80.

Roln, 3. Ang., Wetter: fowul. Weigen figur, eff. bief. 8—, vor Angus 6.3, per Nov. 6.1°, Roggen niverirer, eff. bref. 5.15, vor Mugui 6.22°, per Nev. 4.22, Rübbl bes hauptet, eff. 10°, err Nevember 10°, Leinkt 12.

Merichtigung.

Berichtigung. Berichtigung. Im gesteigen Referate über bas Bantett im Rraffi'fden Gaale fell is beißen anftatt Pfarrer Rraebofen von Mannheim: Rud haber.

# Mobiliarversteigerung.

Samftag, 8. Muguft 1868, Rach: mittags 4 Uhr babier auf bem Rotten feiner Wohnung, lagt Berr Frang Romer ber Junge unter Anderem namentlich berfteigern:

1 bollftanbiges Bett, Beifgeug, Ru-

dengerathe te. te. Raiferdlautern, ben 3. Muguft 1868. Derheimer, t. Rotar.

# Gutsverkaut.

Das Unmefen bes Sutsbesiber in Siegel.

bach, bestehend in einem baielbit gelegenen zweiftodigen Birthfchaftsgebaude mit Schener, Stallung, Anbau, Brennerei, Sofraum, nebft foustigem Zubebor, gegenüber lie-gendem Sause mit Tangfaal, 50 Tagwert Acterfelo, 7 Tagwert Biefen und 6 Tagwert Bald, ift un-

halber aus freier Sand gn vertanfen. - Das Rabere ift bei bem Eigenthumer felbft ober auf ber Schreibstube bes Unterzeichneten gu erfragen.

Raiferelautern, 4. Auguit 1868. 3fgen, f. Rotar.

### Aufforderung.

Wer an Die Berlaffenichaft Des gu Giegelbach verlebten Daniel Seinrich etwas ju fordern bat, wolle bieres beffen Bater 30. hann Beinrich, Butebefiger allba, ober bei bem tgl. Rotar 3lgen babier anmelben.

Raiferslautern, 4. August 1868

Eingetaufcht wird gegen alle Gorten

### Mehl und Brod

fen und 6 Tagwert Balb, ift un bei Gg. Rollmannsperger, Bader, ter gunftigen Bedingungen umguge. 073/4,ibi) Rloftergaffe.

# Kemdenfabrik

Wim Seriesiuma

hat von nun an ihr Musterlager bei herrn Friedrich Belich in Raifers-lantern und empfiehlt ihre Fabritate in leinenen herren- und Damenhem-ben, Shirtinghemden mit feinen leinenen Einfagen, Rrägen und Manchetten, Bestellungen nach Daß- ober Musterhemd werben in langftens 14

Tagen unter Barantie geliefert.

Landau, 1. Juli 1868.

(60 mo.bi.fa

### 6 Logis

find ju bermiethen im Saufe bes Unterzeichneten am neuen 2Beg und gmar im untern Stodwerle 2 Bohnungen, befte bend aus je 2 Stuben und Ruche, im obern Stode ? Martini zu beziehen Georg Seil, obern Stode 4 Bobnungen und bis

Maurermeifter.

### Bu vermiethen:

Ein bis gwei Bimmer, moblirt, bei 78,83,85) Grau Dr. Fib.

n einem Colonial- und ORurgwaaren Gefcaft wird ein Behrling gefucht; wo fagt bie Erpedition bs. Bl. (81.3.5.9

### 25 Medianifer. Buchsenmacher, Zustrumentenmacher und Dreher

finden bauernbe und lohnenbe Befchaf. tigung in ber

Wertheim'ichen Rahmaschinenfabrit 85,8,1) in Frantfurt a./M.

Gin Heizer,

welcher gute Beugniffe befist, tann in ber Borberpfalg bei einer 20-25pfer-bigen Maldine bauernbe Stelle finben. Dober Lohn wird jugefichert. Raberes

bei der Redaction b. Bl.

Gothaer Schinken, Heue grune Kernen, Meffina-Citronen und Murnberger Effiggurken

empfiehlt in besten und frifchen Qua-luten billigft 79,82.5

Carl Sohle.

Logis

find einige ju vermiethen und bis Di: caeli ju beziehen bei

Rati Commercod Bime. 851/1 Pariferftrage.

Lichung am 15. August. Gewinne: fl 5 bisfl 75,000 Gewinne: A 500 A 25.000.
Cadolzburger Loofe in A 11. 45 fr.
Ulmer Dombau Loofe in 46 fc.
3 Stüd für fl. 1. 45 fr.
Wailänder Loofe is. Erüd fl. A. 40 fr.
Gewinne fl. A bis fl. 40,000.

Gebr. Chmitt in Mürnberg. Bante und Wechfelgefcaft. Ausführliche Brofpecte gratis Mieberverläufer und franco. 85.6.9

balten Habatt

Bu verkaufen:

Drebbant mit Planideibe (in 2 Meter Mangenlange), ein Blas: balg mit Robr und Ggerien.

Bol ju eifragen bei Grieb. Guger, Rammmader in Raiferelautern.

Cigarren, Cigarretten, Rauch u. Schnuvstabake,

in vorzüglichen Qualitaten und bil: lig, emphehlt

Carl Hoble.

\*

Mbenb

Riliale bes f. t. Sauptverlages fur ben Berfdleiß Defterr. Regie. Tabate in Bayern 851, to

Wohnungsveränderung.

Die Seuhlmacherei von Fr. Maber (fruber heiligen Gaffe) befindet fich feit beute in ber Ludwightrage vie-d-vis ber Gewerbichile, im fruberen Echloffer Raquet ichen Saufe, und balt fich in johiber Unferzigung aller Gorten Giuble bis gur feinften Façon, femie in allen vortom: menben Repatatuten beftens empfohien.

Raferelautern, ben 26. Juli 1868. 79<sup>3</sup>, 4,81,1a)

War nung.

3d warne hiermit Jeben, bie bon m is nem Cohne Bilbelm Being, Bader bier, ausgeschriebene Wohnung und Bas derei Einrichtung ju miethen, ba ich Gigenthumer bes Saufes nebft Bubebor

Raiferstautern, ben 3. Muguft 1868. Chr. Seint.

Wechsel auf Nordamerika gabibar i Tage nach Gicht, in Gold per Dellar a fl. 2. 27 fr. ber

Moefer. Friedr. Cadolzburger Lovie à 1 ft. 45 fr.

wither ju haben in ber Cipeb. be. 21. . 80%.)

Preise-Vertheilung

beim pfalzischen Landesgesinte zu Zweibrnden pro 1868.

Die Preife: Bertheilung an bie iconften in ber Pjalz gezogenen, sowie jur Radzucht verwendeten Bferde wird fur bas laufende Jahr Freitag ben 11.

jur nachjucht verwendeten Pierde wird fur bas laufende Jahr Freitag ben 11. September nächsthin, Morgens 11 Uhr, im Geftutshofe in Iweibruden statischen. Die Rufterung und Auswahl ber jur Concurrenz gebrachten Pferde wird am vorhergehenden Tage, Donnerstag ben 10. September, burch die hiezu ernannte Commission vorgenommen.

nannie Commission vorgenominen.
Die jur Bertheilung tommenben Breise find folgende:
I. 10 Preise von 25 bis 100 fl. für djabrige Stuten, welche bas
erfte Mal trachtig gehen
II. 10 Preise von 15 bis 60 fl. für Stuten, welche früher schon 580 fL einen Breis erhielten und mit einem Fuhlen vorgeführt werben 11 Breife con 15 bis 50 fl. far Stutfoblen . 340 ft. 320 ff. 155 fl. 5 Breife von 15 bis 50 fl. fur Bengfifohlen IV. 5 Preile von 16 bis 50 ft. jur pengujopeen . V. Für Beitpreise im Betrage von 5 ft. bis 10 ft. nach bem Ers 105 fl.

meffen ber Commiffion, fowie für Mebaillen 1500 fl. Summa aller Breife Debaillen, Chrendiplom und Sahnen werben auch an folde pfalgifde Pferbe-judter vertheilt werben, welche durch ihre vorgeführten Pferbe bewirfen haben, bag fie fich die Pferdezucht befonders angelegen fein laffen.

Bur die Bewerber find nachstebende Bedingungen festgefest: a) Die Mutterftuten muffen bon Saupt- und Erbfeblern frei, gut gehalten fein, oon Beicalern bes Landgeftuts trachtig geben und bas vierte Jahr bereits jurudgelegt baben;

b) nur folde Boblen tonnen concurriren, welche von hengsten bes Banbge-ftits abstammen. Dierbei wird besonders bemettt, daß Stut: und Denigfischlen vor jurudgelegtem zweiten Lebensjahre nicht

jur Preisbewerbung jugelaffen merben; c. bon ben jur Concurreng bestimmten Pferben muß nachgewiesen werben, bag fie ansaifigen Bersonen ber Pfalz angeboren, mas burch ein Zeugnif bes betreffenden Burgermeifteramtes bei ber Experten Commiffion nachju-

weifen ift. Speper, ben 18. Juli 1868.

Roniglich Baperifde Regierung ber Pfalz, Rammer bes Innern b. Ufeufer. Det Detionabl.

# Weinhandlung von L. Meck

in Kaiserslautern. Reingehaltene Weine von 6 fr.

Liter an bis gu ben feinfien in. und ans. lanbischen Weinen, fowie

Zodawanicr

per 100 Stafchen 6 fl. 40 fr. empfiehlt

77%, m3m kjedi.

**○安安安安安安安安安安安安安安安安安安安安安安** 

Countag ben 9. August wird herr Jacob Hannak aus Diannheim ein

Großes brillantes Fenerwerk

im Garten bes Grn. Carl Gelbert veranftalten, nebft bem Auffteigen eines

Luttballons. Da frn. hannal ein guter Ruf vorausgeht, fo fleht ein genugreicher ju emparten

# Auswanderer.



Chiffe Bertrage nach York fonnen fur bie rühmlichft befannten Bremer Dampf diffe bes Dordbeutigen Lloyd in nachstehenden außerft billigen



Breifen abgeschloffen werben:

1. 93 im Zweiter Cajute " "

Bremen. à f. 284 in erfter Cajute "

bei bem Beneralagenten

Beranz Jos. Müller in Kaiserslautern.

Unterzeichneter bringt feine

Essialiederei

in empfehlende Erinnerung. Mecle in Kaiferslaurern. 774 ("m2m)

Wegen bevorftebenbem Umang werden um ju raumen

Tapeten

unter bem Fabrifpreife abgegeben bei

BB. Lotz im Stift.

Parthie Sohl Eine größere ziegel wird je nach Bedarf in kleineren Theilen abge geben. 43, jo) J. W. Incoli.

Ein Logis

im untern Ctod, bestebend aus 4 Birm mern und Bubehör ift ju vermiethen und fogleich ju beziehen bei Johann Dietrich. 713 (,10)

## Gemüseständer

in verschiebenen Großen empfiehtt 79%/4,10) Chr. Glafer.

Rein troden gemablene

### Arcide

ju haben bei 674/e.to)

Abam Wagner.

Coeben ericbien:

## Lichtstrahlen

aus ber

Laterne bes frang. Raiferreichs

Senri Rochefort. Sebeg: Format. Breis 18 fr.

Dit einer Rühnheit, wie fie in bem prefigelnebelten Frantreich feit Jahrgebm: ten unerhort ift, mit einem Ungeftum bes Angriffs, ber bas Staunen ber Welt er-regt, werben bier corrupte Buftanbe Det Staates und ber Gefellicaft, gefetigt bender Rörper und Senat, Brafecten und Minifter, ja felbft Perfontichleiten Der Bonapartifchen Dynaftie in fatprifchen Form iconungelos gegeigelt. Unmitte.

eine Starte von 280,000 Exemplaren!!! erreicht! ein Beweis, wie febr bas all gemeine Intereffe an eine Bolemit go feffelt ift, bie ebenfo nen als gewagt ift und bie ein Auffeben erregt, bag bie jest be faiferliche Regierung noch nicht gewagt bat, ihr ben feden Dund gu

bar nach bem Gricheinen hat die Muflag:

foliegen. Borrathig in Raiferslautern in ber Buchhandlung von Pla. Roller.

Stadt Raiferslautern. Frucht-Mittelpreife vom 4. August 1868.

man Beitel Ges thes frudtforten. Count ft. ft. ft. ft. ft. h 6'44 Maizen 111 Rorn 3: 4 32 Spelifern Epely 1000 4 20 5 Gerite 4 55 -125 50 15 220 Stafer 4 28 Erblen Widen Linfen Bohnen Ricciagnuch 1630

Das Burgermeifteramt.

Brodpreis:

Ein Kornbrod von 6 Pfund 22 fr. Ein Gemischtbrod von 3 Pfund 12 fr. Ein Beisbrod von 2 Pfund 13 fr.

\*Raiferslautern, 4. Aug. (Biernsaft.) Butter per Pib. 28 fr. 3 Gia 4 fr. Rarteffich per Centner i fl. 30 fr. Etrob — fl. 34 fr. heu — fl. 54 fr. Ricc beu — fl. — fr.

Frantfurter Cours bom 3 Muguft 5. 447, 455; 9 18 9 9 46 48 9 47 49 9 54 56 5 7 39 9 29 30 11 53 7 Gelb-Corten. Breugifde Raffeniceine Friedrichebor Bistoten Deporte Deporte Deutsten Detaten O-Aranfenküde Annliche Soverians Kulkide Imperales 3%.

Disconto .

# Pfälzische Volkszeitung.

Pieies Blatt ericheint täglich, ausgenommen Sonntage, an weidem Tage dagegen der "Plakat-Angeiger", sowie das "Hjäkiliche Sonntageblatt" als Gratisbeilagen ausgegeben werben, und topet vierteijährlich in ganz Bavern i st. 20 kr.

Bur bie Rebattien verantwortlich : Bb. Anbr.

Inierate, welche burch bie gange Bials eine ftarte Berberitung finden, werben wit 3 fr. eie vierfpaltige Beile berechnet, bei Smaliger Inferation mit 2 fr. Dend und Bertag ber Undbruderei Ub. finbe in Raiferstantern.

Nro. 186.

Raiferstautern, Mittwoch 5. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

• Raiserslautern, 5. August.

- Die Berloofung ber Cabolyburger Baum foule ift nach Musichreiben bes bortigen tgl. Rotars und bes Befitees ber Baumichule wieberholt ver-fcoben worden. Dies macht auf das Bublitum einen unglinftigen Einbrud und es beginnt ber Cache fein Bertrauen ju entgieben. Beboch mit Unrecht. Wenn herr haffner bie Grunde ber Berichiebung haffner die Wrunde befannt gegeben hatte, maren biete befannt gegeben hatte, Die eigentliche Räheren maren biefe Zweisel wohl saum rege geworden. Die eigentliche Ursache ift, daß eben noch zu viele Losse unversauft find (etwa 12000 von den 75000). Wollte der Be-sitzer diese 12000, die nach dem Plan zu seinen Gunisen mitinisten, behalten zuh gemanne — die Bunften mitfpielen, behalten und gemanne Babriceinlichteit ift offenbar febr groß im Berhalt. niß zu ben Inhabern einzelner Loofe - feine eigene mieber, bann mobl murbe es beifen, Die gange Geichichte mar Echwindel und außerdem mare ber eigentliche Zwed ber Berioofung (Inftanbhaltung ber Baumichale) verfehtt, ba Saffner alt und frant ift. Dag Berr Soffner aber fich mit bem bis jest ein: gegangenen Betrage begrunge und jene 12,000 berichmeige, wird fein Berftandiger ibm gumuthen, jumal wenn man bie enormen geschöftlichen Roften, bie ausprietten Gelbgewinne und bagn ben Umftanb bebentt, bag ber Staat vornweg über 13.000 fl. (ale Stempelgebuhren) für fich in Anipruch nimmt! Db Litteres gegenitber einem, mefentlich ber Laubescultur forderlichen und unftreitig vielfach um Dicfelbe ver-bienten Institut, wie Dicfe Baumichule es ift, fo gang gu billigen und ob nicht vielmehr bavon Umgang ge-nommen werden follte, mag ber Unbefangene felbft beurtheilen. Unmöglich aber wird ein Solcher verlangen, daß herr haffner, ber bie Beit und Rraft eines gangen Lebeno gur herftellung und Pflege bes berrlichen Areals verwendet bat, im Alter folieflich nicht nur feinerlei Rugen, fondern nicht einmal ge-rechte Entichabigung bafür babe. Mochte baber bas Bertrauen in Die Solditat bes Unternehmens nicht auigegeben, fondern bies Alles jowie ber Umftanb im Muge behalten werben, baß mit Ministerialge: nehmigung als letter Termin ber Berloofung ohnehin vom Anbeginn an ber 1. Oft. feftgeftellt worben, welcher Termin, wenn bie Bertvofung ja nicht fraber

möglich, ficher eingehalten werben mird und muß.
— Bon bem im Art. 13 bes Schiffiahrtspertrages swifden bem nordbenifden Bunde und Italien, b. b. 14. Ditober 1867, ben fubbeutiden Boliversineftaaten vorbehaltenen Rechte bes Beitrittes gu biefem Bertrage haben bis jest bie babifche und württem bergijche Regierung Gebrauch gemacht und die betreffenden Erflarungen mit ber italienifden

Regierung ausgetauicht.

- Ueber bie Ablehnung von Seiten ber Stadt Leipzig, bas nachfte beutiche Bunbesidiegen im Jahre 1871 ju übernehmen, enthatt bie "D. A. 3." folgende Mittheilung aus zuverläffiger Quelle: Richt bas Brafibium bes beutiden Schugenbundes bat beim hiefigen Stadtrath angefragt, sondern Leipziger Bien anwesenbe Echugen haben an ben telegraphirt: ob Leipzig als nachiter Festort, wie in Wien vielfeitig geminicht worben, von ihnen ange-boten werben folle? Der Rath hat biefe Frage in einer Blenarsigung berathen und in berjelben — und - bie telegraphische Antwort bewar einstimmig ichloffen: "Die Uebernahme bes nachften Schugenfeites abzulehnen, ber Ernft ber Beit erfordert ernfic Arbeit, feine Gefte!"

Honig Johann von Sachfen macht politifche Studien, Die er früher vernachtäifigt bat. Bei einer neulichen Randreije burch bas fachfifde Boigtland hatte er ju einem Diner, bas er im Babe gab, ben Burgermeifter Bibichoth von Aborf, einen Mann, der lange Jahre ale Blüchtling in ber Schweiz lebte, ferner den Postmeister Lieutenant von Schweinig in Eifter, einen ebemaligen Maigefange nen, und ben Diatouns Bfeitschmied aus Dreeben, einen Hationaliften und Redner bei ber Gedächnig:

feier für Robert Blum' 1848, gelaben.

Gine Brobe acht preugifden Sochmuths und Bollshohns gibt bie Beit Beibler'iche Correipon. - "Wenn heute, nachdem Die ernfthafte Boli-ihre Mechte getreten, erwachsene Mauner von bent. -Renem in Bien gufammenftromen, um die "Bolitit von Biut und Erfen" mit gu befeitigen und bie Din-terlader mit Gefang jum Schweigen gu bringen, bann ift es allerdings ein ichtagender Beweis, bag bas gefammte Deutichland immer noch einen bubiden Borrath von unverbefferlichen Thoren und Bhantaften befist. Bir ichagen die Abficht, Breugen ju argern und gegen basielbe ju demonsterren; aber Orbre pariren muffen die herren aus Frantiurt doch und batten fie auch eine noch fo fcone Stimme!" Drbre pariren, ja - bas fagt fich fo junterlich icon und fo ebelmutbig vom boben Roffe ber bentalen Gemalt herab. Man wird fich's ilbrigens in ben porerft noch nicht ber preußischen Junterfauft unterworfenen beutiden Lanbern merten, Diefes "Orbre pariren," welches biefes Preugen nicht nur ben Frant pariren," furtern, fondern bem beutichen Bolle hohnend guruft!

- Die officiofe Preffe in Breufen ift fort-mabrend bemugt, die befannte Ufeboni'iche Note gu rechtfertigen und bas öffentliche Bewiffen iber bie felbe zu beruhigen. In nationaliberalen Areifen, mo man in ber Machtanbetung befanntlich someit gesommen ift, daß man Alles gut und recht heift, was von Berlin aus gemacht und unternommen wird, mag dies gelingen. Auf der andern Seite fordert man aber das Urtheil des gefunden Men-ichenverstandes und der Ehrlichkeit in der Politik heraus, und ba leitet benn, wie die "Reue Berfe" aussuhrt, die öffentliche Meinung auch Lehre aus ber Medonischen Rote ab, nämlich bie: bag Andern nun völlig erlaubt fein maffe, mas Breugen fit, heraus genommen. Und eben barin liegt vorerit eine moratifche Birfung, beren furchtbare Bedeutung man in Bertin nicht gu ertennen ficheint. Geit Die Belt aus ber Iliebom'ichen Rote erfahren, mas Breugen feinen italieni den Bunbes. genoffen gegen Defterreich angelonnen, bat man in Berlin bas Recht verwirtt, im Ramen De utschlands das Bundnig Deutscher mit dem Aneland ju brand-marten. Das ift der Fluch ber Rote und man mubt fich in Berlin vergebens ab, bemfeiben ju ent-

Dei Belegenheit ber von uns gestern ermabnten Bollsversammlung in Wien hielt auch herr Apolf Rrober, Dlitglied des Ausschuffes ber bape und smar über bie Er fagte: Dag bie rifden Bollspartei, eine Rebe und Wehrbarmachung ber Jugend. Er fagte: Dag bie jegigen fiebenben Armeen ein überwundener Stants unft find, barin werden mir mohl Alle Recht geben. Es muß etmas Reues, Befferes gefcaffen werben. Was bies in, hierin haben uns bie Schweizerfreunde, Die une bas eble Schiegen gelehrt, bas Beifpiel gegeben mit ihrem Mititaripiteme, einem Spfteme, Dem jeder Mann, jeder Burger fich mit Stols Ber-thridiger des Saterlandes nennt, Bertheidiger ber thridiger bes Baterlandes nennt, Bertheidiger ber Greiheit, nie und nimmer als Diener eines einzelnen Menichen bezeichnet. Meine Freunde, um biefes Spftent anbahnen ju tonnen, muß vor Mdem auf die Jugend gewirkt werben, sie ift die Bufunft bes Mis ein Borftand einer Baterlandes. rheinischen Jugendwehr, ber in diesem Filbe arbeitet, bitte ich Sie, meine Freunde: Go thue Jeder in seinem Kreife, es wirte Jeder mit mir auf diesem Felde. Bei ben oberften Rriegsherren mit ihren Feldwebeln, in feinem bei unfern lendenlahmen Rammern haben wir nicht viel ju hoffen. Das Bolt mache fich felbft ein Webriuftem, es erziehe feine Jugend gu freien Dannern, die nie und nimmer ihren Raden unter irgend

### Stadtschreibers Cöchterlein.

Diftorifde Driginal : Hovelle von Chuard Joft. (12. Fortigung.)

Ale fie ben herrn von Burresheim ertannte, glitt ein Freudenftrahl über ihr Antlit und mit einem bant-baren Blide fagte fie: "Rommen Sie, herr von Burresheim! - D, laffen Gie und eilen! Der Boben brennt mir unter ben Bugen!"

Der junge Mann geleitete bie Dame in feiner Eltern haus, von mo aus fie am andern Morgen, mit unfäglichem Web in be- Bruft, nach bem Landgute ihres Batere fuhr. Es mar fein Bmeifel mehr, bag bufo, ber Mann ihres Bergens, feine Reigung fur fie batte, bag ibre ftille innige Liebe nicht erwiedert werben

Es war ein fonniger Rachmittag. Der alte Db: rift bon Fallenau, feit Jahren burch bie Gicht an einen Rollftuhl gebannt, faß in einer fublen Fliederlaube und folutite bie gewohnte Radmittage Chotolabe. gina, feine Tochter, faß an bes Batere Seite und las bemfelben aus einem fcmeren Folianten bie Thaten bes Pringen Eugenius vor. Die Augen bes greifen Rriegers leuchteten bei mancher Stelle in fettfamem Feuer, und wenn tann Regina mit ihrer flaren, melo: bifden Stimme bon bem "Burrah" und bem Jubel feiner einftigen Rampfgenoffen las, bann judte es bem Atten burch bie Blieber, bag er Banbe und guße be-

wegte, und fich felbit unbewußt, in ber Luft berume foct, als wenn er einem Mufelmann bas Saupt fpal-ten wollte, wie Anno 1717. -"bor' auf, mein Rind," fagte er, und fuhr fich

mit ber Sand über bie Mugen. "Das Berg im Leibe modte fich mir umbreben bei bem Gebanten an bas, mas ich einst war und mas ich nun bin. D. batte mir nur fo eine verbammte Turlenfuget bas Lebens. licht ausgeblafen, es mare beffer gewefen, als jest in biefem Stubte figen ju muffen und tein Glied regen ju tonnen !

"Richt biefe garftigen Reben Bater!" fprach Re-"Dentft Du benn bei folden Worten gar gina fanft.

nicht an mich ?"

Du haft Recht mein Rind! Ja! Bergib mir! Du bift ja ber einzige Troft meines ichmerglichen Altere! Wenn ich Dich um mich febe, vergeffe ich meine Bicht und meinen jammervollen Buftand! -- Beift Du auch, mein Rind, bag es balb 15 Jahre find, feit wir in Wien bie Dlutter begraben?" -

"Der 15. Juni war ihr Tobestag!" fagte Regina wehmuthig und legte ben Folianten aus ber Dand : "Sie folaft am fernen grunen Donauftranbe!"

"Du warft ein Heines Matchen von fieben Jahren," fprach herr von Falfenau bewegt, "ale Dir ber liebe Gott bie Rutter nabm. Dein Bruder Frang lampfte bamals an meiner Crite gegen ben Dalbmond !"

"Geit einem Jahre bat er nichts mehr bon fic

boren laffen, ber theure Bruber! D wie febne ich mich nach ihm! - 34 gittere bei bem Webanten, bag er vielleicht nicht mehr unter ben Lebenben weilt, feine Gebeine auf ben Wefilden Spaniene bleichen tonn,

"Rein mein Rind," entgegnete ber Alte, "ich bege bie feste hoffnung, bag wir unfern Frang wiederfeben metben. Die Rampfe in Spanien find beenbet. leicht bat er bie Freundschaft irgend eines fpanifchen Granden gefunden und erholt fic unter bem fublicen fimmel von den Strapagen bes Rrieges.

Wenn ich so an meinen Frang bente, fallt mir ber junge herr von Etz ein, bem er in Allem abnelt Diefelbe Gestalt, basselbe lebhalte Wefen, sogar bas-felbe. Organ. Ich glaube allemal, mein Frang sieht bor mir, wenn ich ben Junter fprechen bore. Ginbeft. Du bas nicht auch mein Rinb?"

Regina's bleiches Untlig mar bei ben Worten bes Batere ploblich wie mit Burpur übergoffen. fentte ben Blid und wiegte bejabend bas Daupt.

"Der Junter lagt fich gar nicht mehr bei und feben!" fuhr der greife Ebelmann fort. "Es find most icon leche Monate, feit feinem letten Dierfein ber floffen. fuchen ?" 29as ibn nur verbintern mag, uns ju bes

Des Batere Worte waren für Regina fcmerghaft Ge lag ibr wie Gentnerloft auf ber Bruft unb taum vernarbten Bunben ihres Bergens rif ber args



ein Jod beugen. (Beifall.) Bas tann ber bentide Edubenbund in biefer Frage thun? Er tann febr viel thun. Er tann por Allem babin mirten, bag bem Wehrmannspielen burch Aufftellen von Dehr-mannsicheiben ein Feld geoffnet, verbe. Dier jum erstenmale (auf bie Schiefitatte meifenb) fteben Wehr-mannsicheiben. Ich habe als beutscher Schube meinen Stotz barin gelett mit ben Schweigerbrubern auf Diefem Gelbe ju ringen. 3ch habe, wie ich boffe, bie Schweizerfreunde merben es fagen, als Deutider mit Ehren ben Rampf auf biefem Feibe bestanden. Darum, Ihr Schüßenbrüber, erziehet hauptlächlich eure Jungen zu Schützen, lehrt sie auf die Wehrmannsscheiben schießen, errichtet Wehrbunde, Jugenbwehrvereine, ergiebet vor Allem Gure Gobne in bem Baffenbandmert, lehrt fie ichiegen, lehrt fie mit ben Baffen umgeben, giebet jeden beran, mirte jeber in feinem Rreife und find auch bie Unfange gering, bie vereinigte Abeit thut viel, wo viele mit einander ein Biel verfolgen, gelingt fo Manches.

Mein Hoch, es gilt ber ftreitbaren Jugend ber Zu-kunft, ber bentichen Jugend in den Waffen, sie lebe boch! (Begeisterter Dochruf.)

— Der "Dest. Boltesta." wird als verbürgt mit-getheilt, daß in allernächter Zeit französischer-seites die Berhandlungen veröffentlicht werden sollen, melde vor bem Ariene von 1860 awijden bem Rai-fer Rapoleon und bem Grafen Bismard und v. b. Colt, preußischem Befandten am frangofischen Sofe, bezüglich ter beutiden Frage perfonich gepflogen morben find. Die Beröffentlichung der Ufedom'iden Rote, wirb bingugefügt, ift nur ein Borlaufer biefer, wie man fagt, ftaunenswerthen Enthüllungen. Der ebemalige Dinifterprafibent Lamarmora bat Renntniß von diesen Berhandlungen; in Salzburg erhielt Dr. v. Beuft die erfte vollständige Ginsicht in dieselben. "Benn sich die Nachricht bestätigt," sagt bas Blatt, ba können wir uns die "thlaflosen Rächte"

bes Einsiedlers con Bargin erflaren." - Es wird augenblidlich wieber eine recht friedliche Strömung in dem Luftmeer der europäischen Bolitik beobachtet. So sollen die Minister Rouher und Moustier, nach Nittheilungen aus Paris in Beiprachen mit Deputitten in ben jungften Tagen mehrfach verfichert baben, man tonne fich fur bie nadite Reit auf bie vollftanblafte Rube und Bindftille in ber biplomatifchen Welt gefaßt machen, ba ju einem ernften Conflicte irgend einer Art auch nicht die geringfte Aussicht vorhanden fei. Ferner erzählt die "Deutsche Parifer Correspondeng", der preufische Conful in Bruffel besite mit bem Reffen eines preußischen Ministers gemeinschaftlich ein bicht an ber Brenge gelegenes großes Fabrit-Gtabliffement, meldes bie Affocies ausbehnen wollten; befihalb habe fic nun ber Reffe an ben Minifter gewandt, um fic qu erkundigen, ob die gegenwärtige Lage dies rathe fam ericeinen lasse. Die Antwort des Ministers soll bahin gelautet haben, man möge ruhig die Reuerungen vornehmen, da an eine kriegerische Berwidelung fur bie nachfte Beit nicht zu benten fei. Auch verdient angemerkt ju werden, daß die "Batrie" auf das Bestimmtefte der Bebauptung ber "R. Br. Big." wiberfpricht, bie Beroffentlichung ber Ufe-Dom'ichen Depefche feitens Lamarmora fei auf Anregung Frankreiche gefcheben, um baburch Italien und Defterreich gegen Breugen zu beben. — Wegen ber Bejegung bes fpanifden Thrones

follen jest Unterhandlungen swifden England und

Frankreich ftattfinben (?), für ben Sall, bag bie Re-volution ben Beurbonen ben Laufpaß geben follte; man habe fich babei, fo heißt es auf ber einen über einen Coburger geeinigt, mabrenb anbrerfeits behauptet wirb, ber Bergog v. Montpenlier, mit welchem Brim ju bielem grede in Liffabon conferirt habe, lei nun bereit, fic burch bie Revolution auf ben Thron beben gu laffen.

- In letterer Beit ift vielfach in ben Blattern bie Rebe von einem Rundichreiben gewesen, in wel-dem bie pap filiche Curie ber hoffnung Ausbrud gegeben, baf teine Regierung bem Ericeinen ber Bifcofe auf bem öfumenifden Concil ein hinderniß in ben Weg legen merbe, Diefe Mittheilung wird jest von Dien aus als irrig bezeichnet, mit ber Bemertung, bag zwischen Rom und Paris noch gewiffe Berhandlungen ichweben, por beren Erlebigung bie Gurie gar nicht baran benten tonne, bezüglich bes Concils irgend einen Schritt ju thun.

- Die Ausrottung ber polnischen Sprache ift befinitives Spftem ber ruffilden Regierung. Unterm 20. Juli hat General Botajom an bie 6 Civilgouverneure bes Rordwestens ein Circular erlaffen, welches endlich in nicht mehr mifguverfteben ber Beife ben Gebrauch ber polnischen Sprache all überall verbietet. Ber in Magaginen, Laben, Theatern, Clubbs, in ber Rirche ober auf ber Etrage, in Reftaurationen, Conditoreien, Bierhalten, Schan-fen ze. poinisch spricht, wird ju: Strafe gezogen. Der Schluffat bes Circulars ift am bezeichnenbsten: "Dhne ein bestimmtes Strofmaß zu bemenen, soll jeber Buwiberhanbeinbe mit Rudfichtnahme auf feinen Bermogengestanb fo boch in Belbftrafe genommen werden, daß er es empfindet, gestraft worben gu fein." Rebes Raifonnement über Diefe Berorduung murbe bochft überfluffig fein; fie commentirt und murbigt fich burch fich felbft.

- Der Wiener "Dften" bringt eine Mittheilung aus Belgrab, wonach ber Difigier, ber bei ber hinrichtung ber Fürstenmörber Die Executionsmann schaft commanbirte, nicht burch eine abprallende Rugel eines Soldaten, sondern burch einen Schuß aus bem Bublifum getöbtet worben mare.

-- Der norbameritanifche Beianble Rio be Janeiro ift entschloffen, feine Laffe ju forbern, wenn ein brafilianifdes Rriegsichiff ben Dampfer bes nordameritanifden Confuts Baep noch einmal baran bindern follte, nach Affumcian gu geben und beffen Familie von bort abzuholen. (Dan batte ibm angeboten, feine Familie burch ein brafitianisches Schiff abholen ju laffen; bies icheint er aber abgelehnt gu haben.)

— In Betreff ber von uns bereits gemelbeten Revolution in Lanama liegen nabere Berichte vor. Gines iconen Conntags, Morgens um 5 Uhr, fand bie Umwalzung ftatt, ber Prafibent wurde gefangen genommen, und eine provisorische Regierung batte fich conftituier, aber ohne ben geringften Larm. Der Brafibent übergab namlich felbit an ben Befehlsha-ber der Truppen, General Bonce, bie Bügel ber Regierung, und machte fich felbft jum freiwilligen Gefangenen, bis fich unter General Bonce eine proviforische Regierung conflituirt hatte. Das gange Danöver lief barauf hinaus, bie Confervativen, benen fich bie Bablen gunftig gestalteten, nicht jum Regiment gelangen ju laffen. Dies war nur auf biefem feltfamen Wege zu erreichen.

Renefte Radrichten.

Münden, 4. August. Die Correlp. Soffmann" melbet, ber Biebergusammentritt ber Commiffion be bufd Muteinanberfepung bes fruberen Bunbeseigen thums fei fur tommenben Berbft in Ausficht genom-men, ba ber burch bie Beidluffe jener Commiffion geichaffene Buftand abnorm fei.

München. 3hre Majeflat bie Raiferin von Defterreich wird bemnachft auf einige Beit im Schloffe Gr. 1. hobeit bes Berjogs Lubwig ju Gerathshausen

Aufenthalt nehmen.

Darmftadt, 4. Hug. Der Ministerprafibent v. Dalwigt ift beute von Rugland gurftdgefommen. Bieberich, 2 August. Die Wintergarten bes Bergogs Abolph von Raffan find au eine von Frantfurter Bürgern gebilbete Aftiengefellicaft verfauft morhen.

Raffel, 1. Ang. In der erften balite bes Au-guft merben babier eine betrachtiche Angabl freifin-niger Rabbiner Deutschlands fich versammeln, um über neuerbings nothwendig geworbene burchgreifen: bere Germanisirung bes jubifchen Cultus und ander-

weitige Fortschritte im Geifte ber Beit zu berathen. Bien, 3. Aug. Die "Wiener Abendpost" be-mentirt die Rachricht, bag Defterreich in Petersturg gegen bie Ecouftellung rufficer Empathieen für bie czechischen Agitationen biplomatifche Borftellungen gemacht habe. Ferner miberspricht bas halbamtliche Blatt ber Radricht, bag bie Replit Antonelli's auf bie Rote, welche or. v. Beuft bezüglich ber pavit lichen Allotution nach Rom gerichtet, bier eingetroffen fei. Bon ber Eriftenz folder Attenstüde fei in ben biefigen officiellen Kreisen burchaus nichts befannt.

Wien, 3 August. Gestern haben fich die Bremer und die Frantsurter Schügen in feierlicher Weise burch Anreden und Gegenreben von dem Festomite verabschiedet. Es sind noch mindestens 4-5000 Schaften anweiend und trot bes heute Bormittags wieder eingetretenen ungünftigen Wetters wurde heute Bormittags boch abermals sehr seifte geschossen; die Schieftiande waren is abtreich besetzt, als an einem ber vorausgegangenen Tage.

Wien. Die Erzberzoge Rarl Ludwig, Ernft und Painer besuchten am Sarnstag den Feliplas.

und Rainer besuchten am Samstag ben Festplat. Das Monftreconcert, von sechs Militarmufiktorps gegeben, erhielt reichen Beifall. Trop des hoben Eintrittepreises von 1 fl. hatten fich viele Taufende Sintruspeeres von 1 st. hatten sich viele Laugende eingesunden. Der erste Ball in der Festhalle am Samstag Abend war sehr animitt. Das große Feuerwerk, welches gegen 9 Uhr stattsand, gelang vortrefilich. Die im Feuerglanze strahlenden Namen ber brei Festorte: Franffurt, Bremen und Wien und bie leuchtenben Standbilber von Andreas hofer und Wilhelm Tell riffen bie Bufchauer ju fiurmischem Beifall bin.

3161, 3. Mug. Fürft Gogarin, Abelemarichall Dostan, und beffen Cohn find durch Unvor-

fichtigfeit beute im Dublbach ertrunten.

Beftb. 3. Mug. Unterhanefigung. rifd croatifde Deputation legt ben Musgleicheentwurf mit Croatien por und betont die Auflofung ber Militargrenze. Die Frage wegen Fiume wird offen geloffen.

Paris, 3. Aug. Der "Moniteur" melbet, bag bas Scheibenschießen ber Logeienschiffen in Blombieres am Conntag eröffnet wurde. Bor Beginn bes Schiegens befilirten bie Schiegens befilirten bie Schug n vor bem Raifer,

welchen fie mit Burufen begrüßten.

lofe Bater bon neuem auf. - D, wie gerne batte ; fie fich an feinen hals geworfen, hatte ihm unter Thra-nen geftanden, was fie gefühlt und was die Urfache von hugo's Ausbleiben fei, aber im nachften Augenblide richtete fie fich ftolg empor und icamte fich ihrer Schwäche.

"Aber was ift Dir nur, Regina," frug ber Bater, "Du bift ja auf einmal fo fill geworden?" "Ich -- ich -- bente an Bruber Franz !" ante

wortete Regina etwas verwirrt.
"Neginden," sagte herr von Fallenau, "da fällt mir eben recht lebhast das schone Reiterlieden ein, das ber Franz immer so hubsch fang. Erianerst Du Dich beffen noch?"

"Gewiß!" antwortete Regina. "Fing es nicht an : "Bom Baterhaufe gieb ich fort!"

"Richtig, mein Bergchen!" jubelte ber Greis. "Billft Du mir es nicht fingen?"

"Recht gerne, Baterden, wenn' mir nur noch alle Stropben erinnerlich find!"

"D. Du haft ein vortreffli bes Gebachtniß, Rinb! Du wirft Deinem alten Bater icon bie Freude machen."

"So will ich meine Buitarre bolen!"

Bleibe, Regindent Der Beter tann fie Dir brin-gen!" — herr von Fallenau jog eine Glode in feiner Rabe, auf beren Ton ein Bebienter aus bem

Landhaufe herbeisprang, ber in ber nachften Minute bem Fraulein Die Guitarre brachte.

Regina pralubirte ein wenig, und fang bann mit flangvoller, wehmuthiger Stimme folgendes Lieb!

Bom Baterhaufe gieb' ich fort Mis Rrieger in ben Streit; Leb wohl, bu lieber Beimatheort, Leb mobl, bu fel'ge Beit! Du Beit bes Friedens und bes Blude, Du Anabenzeit fo icon! Leb wohl, du Bald, du Flur und Thal, Ihr Berge und ihr Dob'n!

Da fcmettert bie Trompete icon Und bie Standarte weht, Und die Standarte webt, Frisch aus, und fprich bem Feigen Sohn Der jag von bannen geht! Du fampfest für ein heilig Gut; Bur Freiheit und für Necht, Berspriße freudig brum bein Blut In Schlacht und im Gesecht!"

Berfprige freudig brum bein Blut in Schlacht und im Gefecht!" wiederholte ber greife Rrieger langfam.,D, mein Rind, wie fingst Du bas Lieb heute fo gang besonders fcon! Siehst Du, daß Du es noch fannft! Run, noch bie lette Strophe, ce ift bie iconfte!" Leife und mit unbergleichlichem Ausbrude fuhr Regina fort :

"Und feb' ich Dich auch nimmermehr Du liebes Baterhaus, Und triff mich eine Rugel fcmer 3m wilben Schlachtengraus, Dann geb' ich boch ale braver Belb Bum himmelevater ein, Mag dann auf weitem Schlachtenfeld Much bleichen mein Gebein!"

Mit einem ftarten Accord folog Regina. Der Bater fcaute vor fich bin; die Bergangenheit jog lebbaft an ber Seele bes Greifes vorüber. Regina hatte Die Guitarre jur Seite gestellt und eine Bluthe bes Bliebers abgepfludt, Die fie gedantenvoll entblatterte. Rach einer Beile fagte herr von Faltenau. "Es

wird jest ftill bei une Regina! Sonft verging gur Frühlingszeit tein Tag, an bem wir nicht einen lieben Gaft bei uns saben. — Du halt mir ja lange nichts mehr von Beiner Freundin, ber Tochter bes Derrn Stadtichreibers gejagt, Die Du bei Gelegenheit bes Ginguges bes Churfurften in bes Burgermeiftere Saufe tennen lernieft! Du baft mir bamale fo viel Rubm. liches von biefem Dabchen ergablt, bag ich mich ger freut batte, fie einmal bier gu feben.

"Gie bat fich ingwischen verheirathet!" antwortele

Regina. "So? Und mit wem?" "Mit bem Cohne bes herrn Bürgermeifters." (Bortfebung folgt.)

5-000lc

Paris, 3. Aug. Der "Moniteur" veröffentlicht bas Anteibegefes. Rach bemielben beträgt ber Emiffionecours 69.25 mit Binfengenuß vom 1. Juli 1868 an. Gin Erlag bes Finanzminifters beftimmt, bag bie Subscription auf bie Anleibe vom 6. bis 18. Mugust incl. statifinden foll. Zeichnungen unter 5 France Rente werden nicht angenommen. Die erste Gingablung ift gleich bem fahrlichen Binsbetrag ber aczeichneten Cumme, somit bat man auf 5 Fres. Rente als erfte Ginzablung 5 Fres, ju leiften u. f. w. Im Salle die Beidenungen den aufwelegten Be-trag überfleigen, merben nur die Gubscriptionen auf 5 Gres. Rente nicht reducirt. - Die Gingablungen finden in folgenber Beife flatt: 10 pot beim Austaufd ber Gingablungs. Empfangebeicheinigung gegen ben Interimeldein, ber Reft ift in 18 Monateraten ju gablen. Bei ber Enbfcription merben Boraus. einzahlungen nur bei ben Beidnungen auf 5 Fr. Rente angenommen. Die Binfenbonification betragt 2 pct. Rach der Repartition werden Borauseingab-lungen nur auf Certificate von weniger als 100 Fres. Rente angenommen. Der Disconto beträgt 2 pct. Ein Disconto auf 100 Fres. Rente und barüber tann nur burch einen im "Moniteur" veröffentlichten Minifterialerlaß genehmigt werben.

Lonbon, 4. August. Die Worgenblatter enthals ten eine Angeige bes Secretars ber anglo-ameritani: fchen Telegraphen Befellicalt, wonach Die Leitungs. fabigfeit bes im Jahre 1866 gelegten Rabels aufge-hort habe. Die Urlachen biefer ploplicen Storung

feien noch unbefannt.

Floreng, 3. Mug. Die Rammer bat beute in Uebereinstimmung mit dem Finangminifter ben Unbie Rotencirculation ber Rationals trag genehmigt. bant auf 750 Millionen gu reduciren.

#### Gin indianifches Drama.

Das "Banner" von Dillmaufee berichtet: Berr g. M. Moore, welcher fich in lepterer Beit unter ben Indianern bes Rordmeftens aufgehalten hatte, um Stoff ju einem Berte uber bie Inbioner ber Reugeit gu fammeln, befant fich jur "EDitorial-Conven-tion" in biefiger Stadt, bei welcher Belegenheit er bie Ginzelheiten eines inbianifden Drama's berich: tete, welches vor wenigen Tagen unter einer Truppe pon Binnebagoe Andianern in unmittelbarer Ribe der Stadt La Croffe jugegangen und welches lebhaft an die romantischen Erzählungen aus dem Indianteleben verfloffener Beiten erinnert.

Bir berichteten por einiger Zeit, bag bie Binnes bagors am Trempeleau-Rluffe einen Rriegstang ab-Ein Trupp von 30 Binnebagoes, welcher gehalten. an diefer National-Feierlichfeit theilgenommen, mar ben Miffisppi entlang beruntergetommen und hatte fein Lager auf French's Island im Miffisppi, gerabe oberhalb bes Depots ber St. Baul Gifenbahn

bei La Croffe aufgeichlagen.

Diefe Truppe ftanb unter bem Commando eines wohlbefannten Saupilings, Bau-fee'se boongerer, ober Snake-Chief (Schlangenhauptling), welcher mobibetannten zwei Frauen, Geses ta und heineeste hatte. Beibe Equams maren ben Blug entlang mohl befannt und auch in hiefiger Stadt. Seies-ta mar ungefahr 30 Jahre alt, von ichoner, ziertider Gestalt, hubidem Gesichte und ausbrudsvollen, dunkein Augen. Dier in Dilwautee pflegte sie in Begleitung eines hub fcen und intereffanten Tochterdens indianifde Berlen: und Duichel-Arbeiten von Saus ju Sans jum Ber-taufe anzubieten. Bei ben Beißen mar fie allgemein beliebt, mabrend fie die Indianer mit allgemeiner Lebhaftigkeit ihrer Rationalität, gleich einem hohern Befen, anbetelen.

Snate Chief mar ein berühmter und ungemein popularer Arieger feines Stammes, von bober, fragtiger und wettergebrauntet Geftalt und im nilchternen Buftande friedlich und gutmuthig. Stand er aber unter bem Ginfluffe bes Feuermaffere, fo murbe er unangenehm, ftreitfuchtig, wie ein befneipter Irlan-ber, und gleich biefer und auch wohl anbern Ratiobestand alebann fein gewöhnticher Beitver: treib darin, seine Frauen zu prügeln, welche nicht beffer babei fuhren, well fie zwei waren, ba bekanntlich ein Indianer in allen Dingen mehr

Ausbauer zeigt.

Am vorigen Freitag mar Enate Chief in La Groffe auf einem Rneipzuge gemefen und tehrte zwar mit ber feierlichen Grandegja beim, welche ben Inbianer nie perläßt, mar aber tropbem fannibalifc betrunten und begann, taum in feinem Bigmam angelangt, Se-es-ta, welche allein in ber Gilte mar, bochft ben: tal und barbarifch über Ropf und Schultern ju ichlagen. Durch blefe Behandlung gur Berzweiflung gebracht und nicht langer im Stande, folde Bruta-litat gut ertragen, jog Ce esta ihr Meffer und frach ben Bauptling zweimal burch's Berg, fo bag er augenblidtich ftarb, mit ben eruften Tonen bes Sterbegesanges auf seinen Lippen. Die That verursachte bie außerste Aufregung im Lager ber Winnebagoed,

welche unichluffig waren, mas fie thun follten, ba | Ufer und verschwand in ben Gebulden, mabrenb fie eben so fehr an Seiesift als an bem hauptling bie Binnebagoes in stummem Schreden baftanben. bingen. Befanntlich schreibt ber Cober ber India | An bemselben Tage begruben bie Binnebagoes ner vor, bag ein Bermandter eines Betobteten bie Blutrache an bem Thater pollftreden und benfelben feinerfeits tobten muß.

Seeesta war dies inbianifde Befet wohl be-tannt. Ginige Binnebagoes befcworen fie, fich aus bem Lager ju begeben und unter ben Weifen Schut ju fuchen, aber fie weigerte fich beffen. Bewohner von La Croffe, benen ber Borfall ju Ohren getommen, tamen ebenfalls berüber und erfuchten fie, bas Lager ju verlaffen, aber fie weigerte fich hartnadig. Sie war sich ohne Zweisel wohl bewußt, das ihr die Bluträcher überall hin folgen und ihr Leben nehmen würden, und hatte beschlossen, ruhig ihr Schidlal ju erwarten. Mit echt indianischer Refig-nation widelte fie fich in ihre Dede und feste fich im Bigwam nieder, ben Blid auf ben Eingang gerichtet, in Erwartung bes Rachere. Ranche glaub-ten, bag Deines lee, bie jungere und Favoriti Sattin bes Sauptlinge, die Blutrache vollftreden murbe. Diefelbe fanbte aber nur einen indianifchen Läufer ju ben Bermanbten ihres Gatten am Trempeleau mit ber Rachricht über bas Borgefallene und betrau-Ingwifden faß Ge-ed-ta erte ben Abgeschiebenen. im Bigmam und fang ein Sterbelieb, gleichgiltig gegen Alles, mas um fie vorging, und nur einfilbig bie Fragen beantwortenb, welche man ihr vorleute. Die Binnebagoes mieben aber ben verbang. nifvollen Bigmam fo viel als thunlich.

Am Sonntag Morgen erfdien ein Indianer vom Trempelau im Lager. Er mar ben Bewohnern bes-felben wohlbefannt, führte ben Ramen Chan-no-ne-ga und trug alle Anzeichen eines angestrengten Mat-iches. Rach Erhalt ber Tobeenachricht hatte er fic augenicheinlich logleich auf ben Weg begeben.

Someigfam betrat Chan-no-ne-ga bas Lager, foritt mit feierlichem Anftanbe ju ber Stelle, mo ber Leichnam bes Sauptlings lag, blidte benfelben lange fumm und ohne eine Mustel feines Gefichts ju vergieben an und mandte fich bann ploglich ab. - Riemand fprach ju ibm, aber Alle bewachten jebe feiner Bewegungen mit größter Spannung. Rubig nabm er feine Schrofflinte von ber Schulter, lud biefelbe mit Rehposten und verließ ben Leichnam. — Die Binnebagoes tannten fein Borhaben fehr wohl, aber Riemanb rabrte fic. Niemand richtete nur eine Silbe an ihn. Dies mag feltsam icheinen, ba biese Binnebagoes fo lange in engem Bertehr mit Weißen gestanden und mit fo großer Anhanglichfeit an ber bem Tobe geweihten Frau bes Sauptlinge bingen; aber mabriceinlich batte Die Chrfurcht por ihren althergebrachten Sitten und Bebrauchen bie Oberhand gewonnen; vielleicht maren fie auch befturgt fiber bas Borgefallene, baß fie mußten, mas fie thun follten. Dr. Moore benft, es fei fein Gingiger bei bem Stamme gewefen, ber nicht gebacht hatte, bie Frau barfe nicht getöbtet werben, aber auch fein einziger, ber gewagt hatte, fich in bas "gebeiligte" Amt bes Blutrachers einzumischen.

Chan-no-ne-ga ging unbeläftigt und tangiamen Schrittes zu bem Bigmam, in moldem Se es ta fag und feit ber That geblieben mar; er marf einen Blid auf bie Gestalt ber Frau, welche laut ihr

Sterbelied fang. . Richt eine Dustel im Gefichte der Frau bewegte fich: nichts verrieth eine Spur von innerer Auf-regung, sondern fie fag ruhig und unbeweglich ba, nit erhobenen Bilden und ohne Bittern, mit feiter Stimme entftromte ber monotone Gefang ibren Lippen. Sie fab, bag ber Blutracher vor ihr ftand, bag in einem Moment ihr Leben zerftort fein und Beift ju ben Jagogefielden bes großen Beiftes wandern und ben bes Sauptlinge auffuchen wurde, ben ihre Sand vorausgefandt; aber fie ließ fein Beiden von Furcht bliden und erwartete ihr Schid-fal mit einem Stoicismus, der empörend fein murbe,

wenn er nicht erhaben ware. Die Augen der beiden Theilnehmer an bem Schlufi-Afte bes Drama's, beffen Entwidelung fich porbereitete . begegneten fic nicht. Das hatte mittlermeile einen furchtbar Chau-no-ne-ga's batte mittlerweile einen furchtbar finfteren Ausbrud des haffes und ber Rachgier er-langt. Langfam und feft erhob er fein Gewehr gur Schulter, ficher giette er nach bem Ropfe ber Frau und faltblutig brudte er ab. Der Anall ertonte burch's Indianer:Lager, der Rauch verzog sich und Seee8-ta faß noch immer bo, die Dede über ibre Schultern gezogen, - uber eine Seite ihres Ropfes mar gerichmettert, fie mar tobt und - Bau-teefee. hoongerier, ber Schlangentonig mar gerächt.

Der Morber marf nur einen targen Dlid auf fein Opfer, um fich ju überzeugen, daß fein Bert politanoig gethan fei; bann marf er fein Bemehr über bie Schulter und fcritt langlam aus bem Lager. Riemand fprach ibn an, Riemand ftelle ibn gur Rede. Er flieg in fein Canoe, ruderte ans

unter lautem Wehtlagen und Jammern Die Leiche bes Sauptlings und feiner Frau, mabrent fie einen Theil bes Dramas, welches fich vor ihren Augen abspielte, so leicht hatten verhindern konnen.

Am Montag, als perr Moore ben Stamm perlieg. waren bie Binnebagoes noch ungewiß, mas fie be-ginnen follten; aber mahricheinlich werben fie inswifden ihr Lager abgebrochen und fich gerftreut

In La Croffe und Umgegenb berricht große Aufregung über die vorbeichriebenen Borfalle.

### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Raiferelautern, 5. Mug. (Bur Barnung.) Unter ber Daste eines fechtenben handwerteburichen folich fich gestern ein Dieb in bie Bohnung bes frn.

B.: tharb im Schneibergagchen und entwendete eine Uhr. † Roln. Die "Roln. B." berichtet: Bei Calcum, Station gwifden Duffelborf und Duisburg, bat fic am 15. Juli um bie Mittagezeit etwas jugetragen, was auf Eifenbahnen bieber wohl noch nicht vorgetommen ift. Bin Sachverftanbiger, ber als Baffagier bes an jenem Tage um 1°/4 Uhr von Roln abgelaffenen Sonellzuges felbft Augenzeuge gewesen ift, berichtet und : In Bolge ber ungemeinen Sonnenhife hatten fic auf einer Strede bei Galcum Die Bijenbahnichienen berartig geftredt, bag fie ben fur berartige Rale betanntlich vorgesebenen Spielraum nicht nur vollftanbig ausgefüllt, fonbern auch fich auf einander gestä nmt und vollftandig geworfen hatten. Gut befestigt, wie fie waren, hatten fie nicht ausspringen tonnen, sonbern Da bas fich ichlangenartig winden muffen. baburd unfahrbar geworben mar, mußte jener Gonell: jug anberthalb Stunden balten bleiben, bis neue Schies nen eingezogen maren

+ Ein Gottseliger. Beim Dorfden L. an der Elbe befindet fich eine Billa, die, einem Pietiften geborig, bon biefem jugleich ju einer Rapelle eingerichtet ift. In ber einen Geite berfelben wintt bie Infdrift bem Manderer entgegen: "Rommt ber, bie ihe mubie-lig und beladen feib zei", wahrend auf der andern Seite die Morte ju lefen find: "Der Einteitt ift ver-

boten.

+ Mus Schonebed bei Magbeburg wird gemel. bag bie Babl ber Erfrantungen an Trichinen fruber 40 - jest icon auf 62 geftiegen fei; Frauen find es vorzüglich, bie ber qualvollen Rrantheit jum Opfer fallen. Der Wiener Dofarzt Dr. Flamm weilt Opfer fallen. Der Wiener hofargt Dr. Flat in Schonebed um Beobachtungen anzustellen.

† Balentin 3delfamer forieb bie erfte beuts iche Sprachlehre im fechgebnten Jahrhundert unter bem Titel : "Deutsche Gramatica, baraus einer von ibm

felbft mag lefen lernen." In Rem. Port madenfgegenwärtig bie Leichenbeichauer bie beften Befchafte. Go verbiente jeber ber: felben am Dienstag ben 14. Juli 1871/g Dollars. "D

felig, o felig, Coroner ju fein!"

(Turnerifdes.) Sefretar Frang Rodmann von Diffouri hielt am 31. Dai beim Johresfeste bes Turnbeziele St. Louis in St. Charles bie Festrebe unb führte bei biefem Anfaffe bie Turnerei fogar auf Die Biehmaibe jurud. Er fagte namlich: — "Fühlen boch fogar bie Thiere ben Trieb, burch allerlei Mustelbethatigungen ihre Rorperfunttionen anguregen, und fie außern bieß oft burd gang anmathige ober turnerifde Runftbewegungen." - Bon einem Staatsfefretar Dif fouri's ift bas boch ju arg.

Dandel und Industrie.

Acuuabl. Wartt vom 4, Aug. Der Centur Waizen 6 ft. 47 fr. Kern 4 ft. 29 fr. Greit 4 ft. 46 fr. Kerfte 1 ft. 45 fr. Hent 4 ft. 23 fr.

Frankfurt, 4. Aug., 64, Ubr Abendy. (Affecten societal.) Eredit 221-227, ba., Loefe 76%, ba. n. C., Stantsvahn vr. comut. 2594, -59 baz., pr. med. 259-4, -584, ba., Amelianer pr. compt. 75%, baz., pr. Medie 75% baz. n. C., Amelianer pr. compt. 75%, baz., pr. Medie 75% baz. n. C., Amelianer pr. compt. 75%, baz., pr. Medie 75% baz. n. C., Amelianer pr. compt. 75%, baz., pr. Medie 75%, baz. n. C., Amelianer pr. compt. 75%, baz., pr. Medie 75%, baz. n. C., Amelianer pr. Compt. 75%, baz., pr. Medie 75%, baz., d. C., Amelianer pr. Compt. 75%, baz., pr. Medie 75%, baz., baz.,

Bir vaurden gestern mit so vielen Kejuchen beebrt — und jwar in ber Zeit, welche für die ligte Coercetur bestimmt ift, — daß diefe for mangelogie aussil. Co bitten wir im Arrifel "Raiferstauten" ben Ramen bes herrn Arreisoptrathe anftatt Greis — Erond ein; in ber Entaggnung bes herrn Plarrerd Eräger in Otterberg in ber 11. geile o. u. gubett fein Bet. anstatt Greg - Grobe gu lejen herrn Biarrere Trager in Ollerber, auftatt tein Bert - tein Bort. Dir fnüplen an bi.fe aufast fein Bert — fein Bort. — Hir findsten an bisje Berichtigung die Notig, daß das Arbaction olderal in Aus-funft von I Uhr Worgend die um 1'2 Ube gescholosjen ift. Zu seder andern Stunde von Worgend 7 die Abnes I Uhr stehen wie mit Bergnügen zu Diensten unserer Freunde wie des Publikums überdaup: Die Red, der "Pfälg, Bollszeitung."

The second second

Schuldienft-Erledigung.

Durch ben Tob bes Bilbelm Schenfel ift bie protestantifche Lehrerftelle ju Beb :meiler, Ranton Winnweiler, lerlebigt. Mit biefer Soulftelle find folgende Gr ff. fr. traanifie verbunben: 1) Unichlag ber Guter 7. 54. Bohnung 12. -

2) " Bohnung 12. —.
3) Baar aus ber Gemeinbefaffe 250. —. 80. -4) Beitrag aus Rreisfonds

Außerbem bat ber fünftige wie feithe. rige Lehrer noch folgende Rebenbejuge:

349 54

40. -

a. Enticabigung für Aufgieben ber Thurmuhr und Beiors gung bes ortsüblichen Be-

läutes . Reitrag jum Schullebrer. 7. -

d. 100 butene Bellen ohne Anfalag.

reri Lefeverein

Bur Beigung bes Lebrfaals und Beforgung bes Brenn: materials . . . . .

57. Bewerber um biefe Lehrerftelle moch ten innerbalb 4 Wochen von beute an bei bem unterzeichneten Bu germeifteramte Gefuche nebft Beugniffe einreichen.

Gehrweiler, ben 1. August 1868. Das Burgermeisteramt Carra.

# Verfauf resp. Vermiethung

eines Geschäftshauses in Reunfirchen.

Ber Chriftian Lieblang, und Reamer in Reuntirden, lagt am Montag ben 10. August, Radmit. tags 2 Uhr, fein in Reuntirchen gwifchen ber Ronigs : und Schwabel: ftrafe gelegenes, bor mehreren Jahren neu erbautes zweiftodipes Wohnhaus, in welchem bis jett Reamerei und Buth. fchaft mit gutem Erfolg betrieben worben, auf langere Jahre vermiethen.

Sollte bas Saus teine Miethliebhaber finben, fo wird baffelbe gegen übliche Bab. lungetermine jum Gigenthum verfteigert. Das haus liegt in ber Rabe ber

Glasbatte; es paffiren bei bemfelben bie Bergleute von König, Deinit und Deden und eignet fich basselbe biefer frequenten Lage wegen zu jedem Ge-ichafisbetriebe. Gleichzeitig läst Lieblang einen Mder am Diefbaueden von 108 Huther neben Georg Derrmann unb Gibhaufer jum Eigenthum versteigern. Ditweifer, ben 26. Juli 1868.

813/3) Goede, Rotar.

Warnung.

34 marne bierdurch Jedermann, meis nem Sohne Beter irgend etwas auf meinen Ramen ju leiben ober gu borgen, ba ich für benfelben nichte mehr begablen

Raiferelautern, ben 4. Muguft 1868. Beter Chriftmann, Gabrifarbeiter.

### Gin Gut

von 40-70 Tagweit Meder und Wiefen wird ju pachten gefucht und wird gewünscht, biefes recht bald antreten ju fonnen.

Franco-Offeiten nimmt entgegen

2. Pasquan, Commissionar

842/4 in Raiserslautern.

nterzeichneter bat an ber Birma jenser Strafe eine Wohnung

ju bermiethen, bestebend in fünf Bimmern, Rade, Riller und Speicher und fann fo gleich bezogen werben. Job. hoffmann. 861/ca2I)

In bem früher Lippert'ichen] Saufe an ber Fruchthalle, jest Beren Frang Stephany gebe. rent, int die Wohnung, Die gegen. martig Frau Lippert noch bewohnt, im 1., 2. und 3 Stock nebit 3ubehor ju vermiethen und tann bis 1. Rovember bezogen werben.

Anstunft ertbeilt: Louis Basquan,

Commissionar.

Zichung am 15. Anguit. Beminne: ff & bieff 75,000. Cadolyburger Loofe ju l fl. 45 fr. Ulmer Dombau Loofe

m 36 fr. Stüd far fl. 1. 45 fr. Mailänder Loofe pr. End fl. 4. 10 fr.

Bewinne fl. 4 bis fl. 40,000.

Gebr. Schmitt in Mürnberg. Banfe und Wechielgeicaft.

Mueführliche Brofpecte gratis franco. Wieberverfanfer er 85,6,9 halten Rabatt

Schweineschmalz,

ausgelaffen , egbar, pr. zein 28 Er. bei & Senfier. 82.84.88)

Danksagung.

Der Unterzeichnete fühlt fic tet, bem f. Gerichteboten Glaffer ba-bier für die beiefliche Recommendation bei Stern in Raiferstautern feinen Dant auszusprechen, balt es aber für beffer, es febre Jeber erft por feiner eigenen Thure. Rodenhaufen, 31. Juli 1868. Bilbelm Schmitt,

832/2)

Ausverkauf

von Musik = Instrumenten unter dem Kabrifpreise.

Jafob Eichler 794/6) zu Jettenbach.

2 gute Arbeiter

werden gefucht bei Bertram, Schreiner.

Kreis-Gewerbschule.

Die Schlufprüfungen ter fal. Rreis Bewerbicule pro 1867/68 werben am 6, 7, 8. und 10. Ds. Dte, täglich Bormittags von 8—12 Uhr und Rachnuttage von 2-6 Uhr im Gewerbschulgebaube abgehalten. Um 11., Radmittage 3 Ubr, findet Die Feier Der Breife.

vertheilung im Fruchthallfaale ftatt. Man beehrt fich, Die Eltern ber Schuler und Freunde und Gonner

ber Unftalt jum Befinde berfelben ergebenft einzulaben.

Das fal. Reftorat: Blobe.

# Prämien-&Verloofungsmarkt in Grumbach

am Donnerstag ten 13. August 1868.

Es meiben Pramien im Betrage von 100 fl. für bas fconfte jum Bertaufe aufgenellte in- und audlandische Rindvieh jeder Battung erel. Maftvich gegeben.

Bur Berloofung tommen :

Rindvich, Schweine und Schaafe, welche Thiere auf bem Mortte gefauft werben, und vericbiebene landwirthschaftliche Geratbschaften.

Das Rabere befagt bas Brogramm. Grumbach, ben 30 3uli 1868.

Der Burgermeifter. Edjulj. (83,6,3)

Befanntmadjung.

Der Restebedarf an Stammholy von 14-18 Boll mittlerem Durchmeffer pro 1868 und zwar ungesahr 12.000 Gubifing Nadelholy und 10.000 Cubiling Eichenholy, foll im Wege ber Submission vergeben werden, wosur Offerten versies gelt, portofrei und mit ber Muffdrift - Cubmiffion auf Dolgtieferung - verfeben, bis Dieustag ben 18. August,

Porgens balb 11 Uhr entgegen genommen werben, ju welcher Beit die Gröffnung

im biefigen Bureau ftattfindet, Die Bedingungen tonnen bier eingefeben ober gegen Copialgebuhr ab: fdriftlich bezogen werben.

Beinit, ben 3. Muguft 1868. 861/3

Königliche Berg-Inspection VII.

Begebung von Arbeiten.

Bum Abbolgen, Andflocken, Rotten und Rindenschalen einer Baloparcelle wird ein cautionofabiger Obmaun mit circa 50 Arbeitern gefucht, welchen vom Oftober 1868 bis Mai 1869 Arbeit juge. - Raberes bei &. Manbelbaum in Frantenthal ficbert wirb. ju erfragen.

### Allen Haarleidenden -

empfiehlt fich als bas gerignetfte Mittel folgende Chrift bes Dr. Benry: Baarleiben und Saarerzeugungt Mit Angabe ber beften Bittel. Breis 27 fr. Berlag von S. Dobe in Berlin, ju haben in allen Ruchhand-lungen Deutschlands, in Raiserelautern namentlich bei Ph. Robr.

Ilm an demfelben Tage Aufnahme in das 23 latt gu finden, muffen bie Unacus in der Expedition abgegeben werben.

Gin grauer Spighund

ift bem Unterzeichneten jugelaufen und tann gegen bie Ginrudungegebuhr abgeholt wetben bei

Jatob Beber, Cobn. Magenberg.

Reinste

Gefundheits - Chocolade, Thee, (Berco,) (Souchong,) und Banille,

empfiehlt zu ben billigften Breifen. Sochipeper, im Juli 1868 F. Wangel.

Sin solides Mädden wird als Relinerin gefucht. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bl.

Anzeige.

100 Etild erlen Dielen

bis ju 3 Boll Dide find ju verlaufen. Wo t fagt bie Erpeb be. Bl. 84%

Möblirte Zimmer gu vermiethen bei

Beinrich Berle, Gifenbahnftraße.

Nobuhaus= Bermiethung.

Frau Gliefen Wime. permietbet ibr vis-a-vis ber Freicht. halle ftebenbes, gang neu berge richtetes Wohnbaus, beftehend in 6 Zimmern, Rammern, Ruche mit laufendem Brunnen, Reller und Bartchen, Alles ein gefcbloffenes Ganges bilbend, auf Bu beziehen bis mehrete 3abre. Rabere Mustunft 1. Rovember. ertheilt

Louis Pasquay, Commissionar.

Zu vermiethen:

Ein Logis, biftebend aus einem La-ben, brei Bimmern, eine Manfarbe, Ruche, Reller, Speicher 2c. bei 83,6,9) BB. hirth, Babnhofftrage.

Bu vermiethen eine freundliche Wohnung von 3 Bim

mern nebft Bugebor im 3. St:de meines neuen, an ber Babnhofitrage gelegenen Bohnhaufes. Diefetbe tann fogleich bejogen werben.

Betri. Schreien 861/1

nterzeichnete vermiethet ben 2. Antergeichnete bermitten Rittereberg neu erbauten Wohnhauses, bester Rimmein, Rude, bend aus 4 Bimmein, Rude. Danfarden zc. und fann berfelbe bis 1. Oftober bejogen werben. Jacob 3brig, 20me

Frantfurter Cours vom 4. Anguft. Breuhilde Kaffenlarine Ariebricheber 1. tc. 1 44%-46%, 9 18%, 59%, 9 46 48 9 47 49 9 54/66 6 77 19 9 29%, 30%, Piftsten Poppette & Collanbische A. 10-Stude Dutaten 20-Krenterftüde Knalische Sovereigns Aussische Imperiales Dalare in God

9 29%, 11 18 7 9 47 49 2 27-28

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefee Blatt ericeint taalich Diejes Blatt erscheint taglich, ausgenonium Seuntage, an welchem Tage bagegen ber "Platate Angelger", jowie bad i "Bjatzij de Sountageben alogiegeben werden, und tolte vierteijährlich in gang Bavern 1 ft. 30 fr. Ine bie Nebaction mein einertiide Bb. Anbe.

Deuf mit Bertan ber Bunbernder, Die Babe in Malier binuren.

Nro. 187

Raiferstautern, Donnerstag 6. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

· Roiferslautern; 6. August.

In Beireff bes baperifden Borfdlage jur Ginfegung einer fübbentichen Rilitärcommiffion gibt bie "Beferefig," vor, bestätigen ju fonnen, bag bis jest ftattgeboben Berbanblungen gu feiner Berftandigung über bie fachlichen Fragen geführt haben. Da jubem Berhanblungen von Rabinet ju Rabinet einer Berftandigung wenig gunftig fein wurden, fo hauen die brei füddentichen Regierungen Die Berabredung getroffen, daß Die refp. Ariegeininifter fich im Laufe biefes Mouats ju einer Confereng vereinigen follen, um über ben baverifden Borichlag ju berathen, und fei, wie verlautet, ber Jusammen-

tritt biefer Conferen; angefest.
— Graf Bocci ju Dianden hat eine in mehr, facher Beziehung mertmurbige Lebensbefchreibung bes versiorbenen Königs Ludwig von Bayern geschrieben. Darin heißt es u. A.: "Seine Thronentsagung war in mehr als einer hinsicht eine Katastrophe, nicht blos für Bayern, bessen Juliunft fich damit entschieb, blos ihr Bayern, bessen Julunt ich damit entschied, ionbern sur Deutichland. Als Bayern unter seinem großen Kursürsten Mar I. nur siebenzehnhundert faulend Bewohner zählte, hat es den Czechen, und Magyaren. Danen, Schweden und Franzofen gegenüber Großmacht gespielt und eine ähnliche Rolle vorübergehend mit fünf Millionen wieder aufzunehmen, sehlte es unter Umftänden nur an einer Sammber Rrafte. -- - Die er als Rronpring. Bayerns Deer im Berbft 1813 gegen Rapoleon jog," III, 197, fang, so war er, wenn es eine Ibee galt, auch noch mit lechtig Jahren gesinnt. In Bayern bilbete sich leider mit Bernachlassigung ber Daffen fo ju fagen ber Rirchenstaat aus, mabrenb in Norddeutschland der politische Staat völlig das Nebergewicht exhielt und alle sonstige Freiheit veriebergerpicht erzielt und alle soninge Freiheit versichlang. Rothwendig mußte dies jum Jusaummenftog ber entgegengeseiten Brinzipien subren, wie in ber Kölner Affaire gelchab. Dort war der Staat auf ieligible Grundlage basirt, hier auf die Uebermacht ber Bajonette. Ran fragt sich aber, was geschehen ware, hatte Ludwig im ersten Sturm des Jahres 1848 beit Thron fortbehauptet, und fofort das nationale Panier aufgepflangt? Un Enthusiasmus, in eine beutiche Bewegnug einzugeben, bie ihre Spipe gegen bas Austand febrte, fehlte es ihm jebenfalls nicht; nur ftanb fein Sinn nach foberativer Lofung ber großen geichichlichen Aufgaben. Frenhens, König Friedrich Wilhelm IV. war ein Mann bes Gemuths und plöblichen Gefühleeinbritden jugangig, er fürchtete,

feine angeftammte Rrone mit einem Diabem von Bolls-Gnaden zu verlauschen. Darauf rachnete ein Bolls-Gnaden zu verlauschen. Darauf rachnete ein Theil der großbentichen Bartet, als de preußliche Raiserbeputation ichon auf dem bisge nach Berlin war, aber einen Tag sich verzögerte, um nicht ge-rade auf den eriten April dort einzutzelsen. Ein von 93 beutiden Abgearoneten unterzeichnetes Schreit ben, um meldes nur die überfebenben Mitbetheiligten wiffen, murbe unmittelbar an des Ronigs Majeftat erpebirt und ihm bie Lage flar gemacht, Erwählter von den Revolutionaren aller Farben zu fein, bie ihn nur benitzen würden, um die übrigen Fürsten von den Thronen herab zu kriegen, und ihn bann wieder zu verwerfen. Unter biefem Eindruck lehnte er die Raiferkione ab. Wir unterschätzen nicht die Beiahr für feine Banbe , wenn er als traierenber berr ber Berjudung untertegen mare, von Der Rationalversammlung in Frantfurt bie Raifertrone gunehmen. "Jest fann Bayern oas beutiche Raiferthum einthun wieberhalte es in ber Paulelirche, batten mir Monig Ludwig! Gewiß mare er im entdeibenben Bloment nicht mehr von ber entichiebenen That jurudgetreten, wenn er einmal durch ben Umritt in ber Sauptftabt fich vor bem beutichen Boll als Ronig prafentirt batte. Man glaubt allen Ernftes : er habe bas Anerbieten einer Deputation von Frant-furt abgelehnt, welche ihm bie allerhochfte Reichsehre antragen jollte !

- Ans Bruffel wird geschrieben: Mit dem Befinden ber ungladlichen Raiferin Charlotte von Bezinden der ingludichen Katterin Charlotte von Mexico geht es jert weniger gut, als vor einigen Prochen; man glaubt, dan die hohe Temperatur eine üble Enwirtung gehabt. Kamentlich hat sich die Unruhe und die Abucigung gegen die Speisen wieder gesteigert; mehrere Nächte hintereinander mußte die Königin gernten werden, um die Unglückliche turch fanftes Zureben zu bewegen, sich zu Bett zu legen, und tagelang nahm dieselbt nur Nahrung, wenn sich die Königin neben sie setzte und ihr selbst vorlegte, mabrend fie fonft mit bem Könige und ber Ronigin fpeif'te. Anch foll fie feit einiger Beit bie Correspondenten: Die fie mit mehreren Mitaliebern Des Baufes Defterreich und mit Berfonen ihrer ebemaligen Umgebung führte, wieder gang eingestellt haben. Die Zeichnungen, die fie begonnen, blieben unvollendet, icon feit Ditte Juni hat fie leinen Binfel in Die Sand genommen. Die Furcht, Miramare gurudgebracht ju werben, bat fich wieber gesteigert (bort wurde fie namlich von ben Mergten in vollftandiger Jintirung gehalten), und auch bas Berreiften ber Schumftilder bat mieber begonnen.

Dabei genießt die unglichtliche Frau leiblich ber blübenditen Gesundheit. Das Leiden soll mit ber Aunäherung der Jahrestage des Trauerspiels von Mexico ftelig jugenommen haben. Die Kerzte ichei-Merico lettig jugenommen habed. Die Aerste inger-nen volledmmen hoffnungslos zu fein. Die Königin ber Beigier ift aber durch die ftete Sorge für ihre unglückliche Schwägerin so erschopt, daß ihre Be-sundheit darunter sichtlich leibet; sie hat sich troppem erft auf die dringendsten Bortellungen der Aerste entichloffen, auf furge Beit nach Spaa ju geben, wo ihr taglich zweimal Bericht über bas Befinden ber Painerin erftettet mirb

- Die befannte Unwiffenbeit ber frang bif den Journale in deutschen Angelegenheiten geht io weit, bag bie große Autric' gelegentich bes Schützenfeites ben öftecreichichen Minifer Gisfra eines ber bervorragendien Mitglieder ber wurttembergifchen

Bolfepartei nennt.

- Nach ben neueften Rachrichten aus Ginnlanb wird ber diesjährige Ernterrtrag nach bem vorjahrigen um mehr als ein Drittel nachstehen und ber Roth: ftanb voraussichtlich noch größer fein, als im vorigen Jahre, wenn nicht bei Zeiten geeignete Magregeln getroffen werben. Jas die Regierung für wochnichtig erachten und thun werde, weiß man noch nicht, bort aber, daß nach Beendigung ber Lagerilbungen umfangreiche Beurlaubungen der Soldaten ftattfinden und die daburch ersparten Naturalien und Gelber bem zu bildenden Unterfittgungsfonds für Finnland jugewiefen werben follen. Bon andewe Seile regt man fich auch bereits und eine Gefellchait Becers. burger Capitaliften wirb 5 Millionen Rubel anlegen sum Antani pon Getreibe und Lebeusmittelu aus ben Bouvernements mit befferer Ernte ober aus bem Mutlaube. Die Theilnehmer nehmen nur 4 pat. von ihrem eingelegten Capitale und baare Austagen: alle Uebericuffe und burch ben Gintauf im Großen 3:t ereingenben Bortheile tommen bem bebrobten Banbe And baare Boricuffe ju 4 pent merben Rafigabe ber Bedürftigfeit aus ben Fonds bie: jes Bereins gemabrt.

Die Bruderherz Bismard Deutschland ins Berg getroffen.

DC. Seit lange hat wohl fein Aftenfrud Der Beitgeschichte ein foldes Aufsehen gemacht, wie die preufische Depesche vom 19. Juni 1866, in der ber preugische Gesandte bem Florentine x Rabinet Rothwendigleit darlegt, daß man, und die Mittel, wie man die lieben Brilder ans den Abruggen in das deutsche Wien zu führen habe, — als "italie-

### \* Stadtschreibers Cochterlein.

historijde Deiginal - Rovelle von Chuard 30 ft. (13. Fortiegung.)

.Gi fieb ba! Und bas erfahre ich erft jest ?" Ein Geraufd, berrubrend von bem Dufichlage eines Bierbes murbe ploglich aus der Ferne vernehmbar. Bater und Tochter ichauten auf. Bon ber Laube

batte man über eine bichte Tagusbede bie. Bus: ficht auf einen ichmalen Deg, ber von ber Lanbstrage auf bas But bes herrn bon Fallenau führte. Staub mirbelte in ber Gerne empor. Rach wenigen , Selunben murbe bie Beftalt eines jungenblichen Reitere ficht: bar, deffen goldgestidte Aleibung, blante Anopfe, fowie bas glangende Sattelgeug bes Pferbes in ber Sonne gligerten. Der junge Rann ritt offenbar auf bas Gut

Das ift ber Berr ben Burresbeim!" rief Reging und ein leichter Bug von Freude war auf ihrem Ant-

tib ju exbliden, auf bem eine jarte Rothe erichien. Gi, bas ist ja darmant!" fagte Regina's Bater erfreut, und jog bie Glode, worauf ber Bebiente Peter, ein fraftiger junger Denfc, ben ber alte Gerr von Gallenau als hinterlaffene Baife eines ehemaligen laiferlichen Solbaten ju fich genommen hatte und ber feit og Jahren bem greifen heren bie treueften Dienfte leb

"Beter | Beter |" rief Derr bon Fallenau frob.

"Der gnabige Berr befehlen?" frug ber Diener, "Wir belommen Bejud, Beter! Rennft Du ben herrn, ber ba geritten tommt ?"

"Ce ift ber junge Dere von Burresbenn!"

Richtig Beter! - Gile bem Beren entgegen; beforge fein Pfeed recht gut, und ichaffe bann ein pane Glaichen von meinem berben Ungar berbei! porft Du. Beter ?"

"Behr mobl, gnabiger berr!" antwortete ber Die ner und eilte fort, um bem Buniche bes Beren nach: gafommen.

Rad weuigen Minuten trat Berr von Bureesbeim por Bater und Tochter.

"Geien Gie mir taufend Mat berglich willfommen, junger Berr!" fagte ber alte Gbelmann und reichte bem Augetominenen Die Sand.

Guftau von Marresbeim verbrugte fich queift te-ipeltwill und freundlich gegen Reging, trat bann auf ben Rallftubl bes alten Beren ju, und erwiberte beffen Sandebrud recht herglich.

"Gie werben uns gewiß mander Reuigleit aus Erier mitbringen!" fagte Regina. "Reuigleiten?" entgegnete ber junge Gert; bamit

werbe ich Sie wohl nicht überraften tonnen. Erier geht Alles feinen alten Gang, ober wielrusbr feinen neuen, ruhigen Gang; benn "unfer hober berer Franzistus Georgius führt bas Ruber bee Churstantes "Aber Gie machen fich ja jett fo feiten!" fagte vere von Fallenau. "Seit 4 Mochen haben Sie fich nicht mehr bier feben laffen!"

"Sie werden bas natürlich finden," entgegnete ton Burresheim, "wenn Sie erfahren, bag ich feit lurgem in Die geheime durfürftliche Ranglei als Ulpirant eingetreten bin, um Die Laufbahn eines Staats. beamten ju beginnen."

- Run, ich veriteb' mich barauf nicht, fann taum meinen Ramen hinfripeln; nehmen Sie es bes balb nicht übel. Aber ich meine immer, wenn ich fo-nen geab gewachsenen, biblichen jungen Mann ben gu-ter Familie sehe, ber konnte nichts anderes als ein flotter, faifeilichee Reiter werben, wie mein Franz es

bere von Burretheim ladelte. "G, herr Dbrift, tann ich benn mit ber Geber bem Staate nicht ebenfo nutlich weeben, als mit bem Schwerte?"

"Greilich freilich!" antworte Gere von gallenau.
D. ich Dummlopf! Berzeihen Sie einem alten Bolobaten, ber immer nur von Sabel und Ranonen traumt!"

"Und fich bier im tiefen Frieden mit ben Thefen berum fclagt!" bemerfte Regina mit leichten Be-

nifche Oper" vermuthlid, welche ben "beutiden Beruf" ber hobengollern in ben reichften Melobicen verberrlichen follte: Tert mahricheinlich von August Brak, heinrich Treipfate, Morit Buich ober fonft einer Polizeifeele. Bir verbanten Die Beröffentlichung biefer Depefche ber militarifchen Erbitterung Benerale Lamarmora, ber fic burd ben amtlichen Bericht bes preugifchen Generalftabe verlest fab, und wir banten bem Staliener bafür; Die Depeiche felbft ift bireft ju banten bem Grafen Ufebom, bei fen Ramen wir uns boch auf alle Ralle merten wollen, und indireft ju danken ift fie dem Geber fcon jo manches Guten, bem eblen Dentichen Ramene Bismard, beffen Ramen wir und nicht erft ju merten brauchen.

Die Depeide bringt nichte, mas man fich nicht langft benten fonnte; bringt faum etwas, mas man nicht icon fo mußte, aber fie bringt es ichwar; auf weiß, buchftablic, authentifd, und mas bieber nur Gerucht mar, bas ift nun vificielle, unlaugbare Be-

Dit liebenber Umficht lucht die bobenzolleriche Depefde vom 19. Juni 1866 ben freundnachbarlichen Befuch ficer gu fiellen, ben bie Breugen und Italie-ner gemeinfam in Wien abftatten wollten; ber Ronig, "mein erhabener Bert" — möchte fich gern ju einer noch naber ju firirenben Stunde mit bes Abreffaten "erhabenem Gerrn" im beutichen Bien begegnen; beibe Gerrichaften baben gablreiche Quartiermader bei fich, unter ber Führung von Gevatter Tob und ein großes Befolge - benebft etlichen Bagaretben - tommt nach; fie baben bie berglichften Abfichien ; re gilt bas Berg von Deutich Cefferreich, weniger ju ruhren, als zu treffen. Zu biefem Ende zeigen die mobernen Ephialtes alle Schliche und Wege, die sie vorber ertundet — vorher "studirt", wie der lechnische Ausdruck ist, den sie von Napoleon entlebnen; von Iftrien burch Ungarn ift bie Linie tracirt; Die Bahl ber unterwegs etwa ju opfernben Deutschen ift nicht ausbrudlich stipulirt und, was jede fühlende Seele unt freuen tann, eine beftimmte Angahl beutider Ropfe, Die Bictor Emanuel in Bien aufzuweifen habe, finbet fich nicht ermabnt. 3m lebrigen aber: ein Rrieg gum Menferften (und guerre a foud) ift's, ju welchem ber Bertreter bes Ronigs Bilbelm bas Austand Italien aufforbert, und auf ben er namens feines erhabenen herrn rechnet.

Gin Rrieg jum Meuferfien gegen Deutschilbefterreich! ein Bernichtungefrieg gegen ein beutsches Land mit Gulfe bes Austands — ja, gegen ben ganzen Suben von Deutschland, benn and Bapern wird ins Spiel gezogen und die etwaige Cooperation feiner Truppen mit benen von Deutschöfterreich ift ein Wactor in bem frienerifden Rechenezempel biefer

fo menichlichen wie beutiden Politit.

Begreiflicher Weise thut ce bei Beurtheilung biefer Ungeheuerlichfeit nichts jur Gache, bag Liffa und Cuftogja einen Strich machten burch fo faubre Rech. nung; nur boppelt ju freuen haben wir und nachnoch jener herrlichen Giege, welche ben bentichen Guben vor bem Ranbjug bewahrten, ben ibnen Die Berliner Bolitit gubachte. Der boje Wille biefer Politit bleibt bestehen, wenn ihm auch die abnliche Tapferfeit ber Gieger im Guben bie Aussuhrung abschnitt. Die lette Besiegelung gleich-fam bat nich ber bofe Bille, ber beutich feinbliche Gebante biefer Politif in jener Ufebom'iden Depefche felbft aufgedrüdt.

lendet vor une. Wir miffen von ben Berabredungen von Biarris und Paris, in benen bie grofpreugiiche Bolitit bie Genehmigung bes Auslands Franfreich ju ihren Planen fich erwictte. Wir tennen ben Bortlant bes mit bem Austand Italien geschloffenen Bundniffes, welches bie Rriegswolle vom Suden über beutiche Fluren brachte. Wir burchichauen feit lange bie Bettelungen welche Grofpreufen mit ben Ungarn Wer burchichauen feit lange Czechen getrieben. Bir haben nun por Augen bie Rronung Diefes cafariftifden Gebaubes, Die nur ju harmonische Reönung, in bem Altenftud vom 19. Juni 1866, welches ein ganges Spftem ber unbeutschen, vaterlandsfeindlichften Blane enthillt.

Man wird es fich merten - fo hoffen wic --in jeber Statte friedlicher Arbeit, welche die Bolitif Bismarde Ufebom ben Berheerungen bes geinbes preiegeben wollte, preiegugeben formlich arbeitete; man wird es fich merten - fo hoffen wir -- in ben Rreifen bes ichaffenden Burgerthuns, im gefeg. neten Defterreich, wie ber Feind beißt, ber folche Bejahren über ein deutsches Land ju bringen, an bie Ehre bes Auslande appellirte; man wird es fic merten - fo vertrauen mir - in Defterreich's Bolt, Deer, Regierung bis in bas Cabinet bes Ratfere binauf, baf Die Bolitit bes Bismard Ulebom teinen Buntt an Defterreichs Grengen und in Defterreichs Innerem unbeachtet gelaffen, von wo Berber: ben fich ergiegen tonnte über Staat und Land; man wird es fich merten - bafür merben mir ichaffen in gang Gubbentidland, welche fdwere Befahr all: aberall im Guben aus foldem Plan erwachlen fonnte; benn mobigemeift: am 19. Anni 1866 mar von ber Fiction eines öfterreich:prenfischen Duelle nicht mehr bie Rebe, nein, ber beutiche Rrieg mar entbrannt, ber beutiche Rrieg mar erflärt von Breugen, und gegen Deutschland alio ging bie Dabnung an Italien, es habe bie Chrenpflicht, mitzuftogen in bas berg von Dentich Deflerreich.

Bohl begreift fich, bag bie großpreußifche Welt por Schred wie gelabmt ift aber bie Enthullung bie-fes entieplichen Planes; mohl begreift fich, bag man nad allen Ditteln greift, um wieber einmal gu leng. nen, ju vertuschen. Denn fo groß die Schulb, gro: nen, zu berinichen. Denn fo groß die Schild, geoher noch ist die Wirkung. Ein Entsehen geht durch bie Welt, daß so etwas hat geplant werden konnen von Deutschen gegen Deutsche, und der Rückschag ist nicht zu ermessen, den solche Kunde hervorderingen muß gegen ben Coulbigen bei allen rechtichaffenen Deutschen. Bas die Scham nicht vermochte, die Angft entfarbt bie Befichter ber Schuldigen. Der greuel: vollen Aufforderung an bas Ausland vom 19. Juni 1866 gegenüber — was tann ba noch ver-fangen alles Gerebe von Antehnung an das Aus-land? Der blutigen Realität dieses Krieges "bis ins Derz" gegenüber — was soll da noch fruchten alle Berficerung von berglicher Theilnahme, berglicher Berfohnung , berglichem Ginvernehmen ?! Die legte Berlohnung , berglichem Ginvernehmen ?! Die legte Bulle liegt ja; in feiner gangen Radtheit ftarrt bas Berbrechen von 1866, und geftellt an ben Branger Guropa's — ein Abicheu ber gesitteten Beit — welche Lugen noch bleiben ben Berehrern biefer Bo: litif, und ba Lugen nicht mehr bleiben, mas bleibt ihnen benn ?!

Bon biefer Enthüllung burd General Bamarmora datirt eine neue Periode bes Krieges ber ehrlichen Leute gegen bie Politik von Blut und Gifen. Weffen mir und von ihr ju verfeben hatten, bas miffen wir

Ein Riefenbau von Schulb fteht nunmehr vol. | nun fo gut, bag wir überzeugt fein muffen: wir ba ben baffelbe wieber von ihr zu befahren jeben Tag wo fie es in ihrem Intereffen glaubt. Gine folch wo fie es in ihrem Intereffen glaubt. Gine folch Befahr tann nicht anbers als jusammenführen ja vorbeugender Abwehr und werkthätigem Widerftan alle beutschen Parteien, alle Bertreier ber europäischer Gefittung gegen bas Berderben und ben Berberbe: Bor Allem eins: Wer jett noch in Deutschöfterreich sei es Bolt, sei es Regierung, der Festseyung um dem Fortgeng einer Bolitik, die soldes gethan har und soldes zu wiederholen zweisellos jeden Auger blid bereit ift, rubig zuschaut oder zuzuschauen ratt ber fieht von beute auf morgen, ber will bas Ber-berben feines Bolfs, ber will ben Untergang feine Cigate.

#### Reuefte Radrichten.

" St. Jugbert, 5, Ang. Bum 17. Jahresfein bes pfala. Guftav-Abolph-Bereine trafen geftern bereut gabtreiche Gafte ein, worunter Bralat Dr. gimme mann aus Darmftabt, Professor Dr. Baum aus Strak burg, Pfarrer Robler and Wiesbaben und Bfarrer Schichum aus Rirchberg. — Die Stadt ift mit gab nen und Rrungen reich geschmudt.
Wünden, 4. Juli. Der Gocialgeletgebungeaut

ichuß ber Abgeordnetentammer bat in feiner geftriger Sigung Die Art. 77-160 ber Gemeinbeordnung in ameiter Lefung burchberathen und biefelben mit em bebeutenden Ausnahmen nach ben Borichlagen le

Enbeommiffion angenommen.

Mug. Der oberfte Gerichtsbo München. 4. des Königreichs bat erfannt, daß bayerische Zeitun gen Berichtigungen bezüglich nichtbayerischer Bor tommniffe auf Grund ber von ausmartigen Regie rungen ertheitten officiellen Aushunft aufzunehmer haben. Der Redacteur des "Boltsboten" bat eine amtliche , die Besteuerung Franklurts betreffende Berichtigung als von der preußischen Gesandlichaf ausgegangen und vom Minifterium blos übermittelt nicht aufgenommen und bas Bezirkegericht Dinichen

bas Berichteverfahren eingestellt. Diuden. Beim Ansbruche bes Rrieges in Jahre 1866 murben bei und jum erften Male vol organifirte Berpflegs-Abtheilun ger aufgestellt und ben verschiedenen Commando's juge theilt, aber nach Beenbigung bes Feldzugs wiede aufgeloft. — Bei ber Renorganisation unserer Arme in Folge des Webrgefetes wurde inden auf Die Wi berberfiellung der genannten Abtheilungen Bedad genommen und an ben Spiten ber 4 General-Con manbo's Munden, Augeburg, Rarnberg und Burg, fowie in ben Feftungen Ingolftabt und Ule permanente Berpflegsabtheilungen organifirt; bie be ben Beneralcommanbo's bestebenben Abtheilunge n fo gen ihren Divisionen ins Feld, mabrend bie lungen ju Ulm und Ingolftabt far bie Befa pun biefer Feftungen arbeiten und außerbem Delachemens nach Germersheim und Lanbau abgeben. Die bi einer Mobilmachung jeder Infanterte-Divifion, fomi feber Armeeforps Helerve jugemiefene Berpftegsabt bei lung hat fur ben betreffenden Truppentorper bie ge fammte Raturale Verpflegnng zu beforgen und ift gi biefem Amede zusammengefest aus: 1) einer Gelbbiefem Zwede gufammengefett aus: buderei (4 Dberbader, 40 Bader), 2) einer Feldmet-gerei (2 Obermegger, 16 Diegger), 3) einem Feldmo gazin mit einer Provionttolonne (2 Magazineauffeher. 11 Magaginearbeiter). Jebe Berpflegsabtheitung wird von einem hauptmann commandirt, dem bie

"Hichtig, mein Rind!" fagte ber Mite beiter. "Bir waren eben noch lebhaft por Belgrab!"

"Wenn ich nicht beute von bem herrn Statthalter von Bareberg mit einem Auftrage an ben laiferlichen Gefantten, ten herrn Grafen von Rufftein, ber fich feit ein paar Tagen auf Schlog Grunhaus aufhalt, betraut worben mare, fprach ber junge herr, fo wurde ich beute nicht bas Bergnugen haben, Gie gu feben. Dein Aufenthalt bei Ihnen fann beshalb bochftens nur eine Stunde mabren, ba ich mit einbrechenber Racht wieber in Trier fein muß!"

"D, wie ichabe!" bemertte Berr von Faltenau. Beter hatte ingwischen ben "berben Ungar" bers beigeschaffe, und Regina fullte zwei toftbare Silberpotale.

"Auf eine glanzende Laufbahn, junger Staats: mann!" fagte der alte Ebelmann und fieß mit bem Gafte an.

"Und auf das Wohl unferes allergnabigften Fur-ften!" rief herr von Burresheim begeiftert. — "Da fallt mir ja ein," fagte ber junge Mann nach

einer Beile. "bag ich Ihnen ein feltsames Abentener mittheilen wollte, bas mir bei meinem Ritte bieber in ber Rabe von Pallien begegnet ift. -

"Em Abenteuer?" frug ber ehemalige Dbrift erftaunt, "Gi, bas laffen Gie boren."

"Gie baben boch nicht etwa einen Ginbmutm er-

legt, ber eine icone Bringelfin bewachte?" fagte Regina mit fcelmifchem Lacheln.

"Die Beit ber Lindwurmer und Drachen ift vorbei, meine Gnabige!" entgegnete Guftav von Barredbein. "Much bie Beit ber fühnene Hitter?" frug Regina

"Diefe Frage glaube ich mit einem festen "Rein!" beantworten zu burfen!" fagte ber junge Dann. "Et! Gi! Belche Zuversicht!"

"Aber bas Abenteuer!" iprach Berr von Fallenau. Gie wollten uns ja ein Abenteuer ergablen!" fagte ber Obrift lacenb.

"Gang recht!" antwortete Berr von Burresheim und begann :

"36 hatte eben Ballien binter mir, ale aus ber Sandfteinschlucht bafelbit, Die auf die Landftrage aus: läuft, ploglich ein langer, bagerer Dann mit rothem haar und Bart mit allen Zeichen von icheuer Furcht und Schreden herborfturgte. Er tauchte fo ploblich bicht bor meinem Pherbe auf, bag biefes fich ju bau-men begann und it Rube batte, es zu beruhigen. Sobald mich ber Mann erblidte, prafite er entjeht zurud, tehrte fich im Ru um und eilte, wie bon gurien gepeiticht, wieder in Die Schlucht gurud. -Beit batte, mich von meinem Staunen ju erholen, war er auf der hobe im Gebuich berichwunden. Rengierig, mas bas ju bebeuten habe, flieg ich vom Bferbe ung ging, meinen Braunen an bem Bugel fubrend, in

bie Coludt. 3d bielt ben Unbefannten für einen Bit folgten, und glaubte, jebenfalls beffen Berfolgern be gegnen ju muffen. Aber je tiefer ich in Die Geblut gegnen ju muffen. bineintam, besto ftiller murbe es ringe um mich, und nirgends war die geeingfte Spur von Meniden ju er bliden. Jebenfalls hatte ber icheue Rothbart fein Grunde, bie ihn bewogen, mir auszuweichen, und baf biefe Grunde bas Licht zu icheuen hatten, ichien micht unwahricheinlich. Ich fließ ein "Deb!" ein nicht unwahrscheinlich. Ich fließ ein "Dehl" ein "Hollab!" nach bem anbern aus, aber nur bas Echt antwortete mir. Da meine Beit febr gemeffen war febrie ich resultatios um, vergebens über bie Urfach bes fceuen Befens bes unbefannten Mannes nachben - Was fagen Sie baju?

"Das ift in der That eine feltfame Befchichtet

fagte Berr von Fallenau. "Ich glaubte bas Abenteuer wurde romantifce enben!" bemerkte Regina,

"Sie erwarteten wohl einen beißen Rampf, an bem ich als Gieger bervorging?" frug ber junge Mas lachenb.

"Wenn auch nicht einen beißen Rampf, bod irgei ein intereffantes Bufammentreffen!"

"Da tommt mir ein Gebante, herr von Burch beim," fagte ber alte Obrift, ber ingwischen fopfic telnb bor fich bin gelchaut hatte.

(Fortfetung felgt.)

Berlin, 5. Aug. Die "Spener'iche Zeitung" bementirt bie von ber "Correfpondance Rorbeft" ge-brachten Rachrichten, wonach Desterreich und Rordbeutschland über ein Alliangverhaltniß unterhandelt, biefe Unterhandlungen fich jeboch in Folge ber Interpellation bes Generals Lamarmora gerichlagen batten.

Bien, 6. Aug. Bei bem gestrigen Schubenban-fett bob Landamann Rurti (St. Ballen) Defterreichs Berjungung bervor, gibt babei ber hoffnung Ausbrud, bie Gjechen murben, getreu ihrer Erflarung am Sugftein bie Reugestaltung Defterreichs und bes beutichen Lebens bafelbft nicht hindern, und bringt unter Beifallefturm ein Doch auf Deutschiand und bie Schweig. Wien. Die "R. Fr Br." bringt fehr intereffante

Bilber vom Schugenplage" in Wien. Darin beifit es u. A. : Es ift eine fleine Schlacht, Die man auf führen bort, befonbers wenn Die Schnellfeuericheiben in Anipruch genommen find und ber Bufall will baß auch an ben anberen Stanben ein rafderes Tempo fich geltend macht. Diefes Rollen, Braffein, Anattern bat für Jeben, ber je einen Stuben getragen, etwas unendlich Aufregendes. Wie fehr man die kalthan: bigen, rubaugigen Gobne ber belvetifchen Republif auf ber Schieghatte fürchtet, bewies am besten bie allgemeine Freude, die fich fundgab, als ber erfte Be-der von einem Tyroler, bem pensionirten Oberlieutenant hochegger von ben Raiferjägern, gewonnen ward. Man muß fie feben, Die herren Schweizer, mit wel-der taufmannichen gefchäftlichen Rube fie ben Soug porbereiten, wie fie mit vorgebungen r Gourge beim Laben bie Bulvertornchen ju gablen icheinen ; wie fie früher bie Rafe faubern und ausspuden um ia burd fein "menichliches Rubren" im Anlegen gehindert gu merben; wie fie bedachtig ben Stupen beben, ale ob er eine Elle mare, mit welcher fie einige "Ellen Bewinnft" abmeffen wollen; wie fich von bem Augen-blide, mo ber Rolben am Beficht und bas rechte Auge auf's Ableben gerichtet, ber gange Monn in eine Statue vermanbelt, bis ber Schuß tracht und die Rugel burch bie Tannenzeile binauspfeift an's Biel. Dan muß fie in folden Momenten beobachten, um ju begreifen, mas fie für gefahrliche Gegner find. "Die Schweizer ichiegen wie Geschältsteute," lagte uns eine Autorität des Stugens, " bie Tyroler wie Spieler, die Wagen, um ju gewinnen, die Bagern wie Solbaten, Deutschlöhmen wie Schiebstatt- Mitglieder und Die Wiener - ??" Die Biener ichiegen wie Jupbtuber, auf welche Die Bariante eines altbefannten Gaffenbauers paft, ber ba lautet:
's is mir Mues eins, 'is mir Mues eins,

Db ich ein Beft befomme ober feins.

Die taufend Thaler und bie 300 Ducaten, weiche Die Commune gespendet, tann man unseren Gaften boch nicht wegichießen," sagte ein Biener Schute phlegmatiich im Gabentempel, "und ba ich nicht Ela-vier spiele, folglich bas Geichent bes herrn Stein-wan auch nicht benüßen fann, so ist es mir ganz gleichgiltig, wenn ich nichts gewinne."
Aus dem Berichte bes Bundesvorftandes entneh-

men wir, daß ber Schugenbund im Jahre 1865 beim Schugenfefte in Bremen 13,509 Ditiglieber gabite. In Folge bes Rrieges fant die Babl auf 7500; beuer beträgt fie wieder 16,000, bavon tommen 8000 Schaben auf Deftereich. Der Refervefont bes Bunbes beträgt 4776 Thir.; von ben 5300 Thirn in Raffa werben etwa 2 Drittel für bas Biener Bunbesichiegen ver menbet.

Befth, 4. Mug. Die Doputirtentafel bat Den Bebrgefegentwurf nach beenbeter Beneralvebatte mit gegen 33 Stimmen, vorbehaltlich ber Epegials bebatte, die morgen beginnt angenommen.

Floreng, 6. Auguit. Deputirtentammer. Discuffion über die Tabatofteuerverpachtung hat beute begonnen. Italaggi wird morgen fprechen. putirtenfreifen hofft man, daß bie Schugabitimmung am Sonnabend wird fattfinden tonnen. Der Be-ichlug bes Saufes ift immerhin noch zweifelhaft. Baron v. Malaret (ber frangofifche Gefanbte) begibt fich

auf Urtanb nach Frantreid. Wlabrib, 3. Aug. Aufruhrerifde Banben fend in Atragonien ericienen; von minifterieller Geite werben fle für Schmuggler erftart. Starte Truppen: abtheilungen find nach Saragoffa abgegangen; man fagt, bie Injurgenten feien von einem Briggbegenes ral commanbirt. General Babola int von Lugo, bae ihm von ber Regierung jum Anfenthall angewiesen wurde, verschwunden. Gine polizeltiche Durchsichung, hat in der Wohnung bes Generals zu Mabrid natigefunben.

### Deffentlicher Sprechfaal.

Bon morgen Rreitag an bis jum 11. 58. Mis. werben im Gewerbichulgebaube Die in Diefem Echnijahre von den Bewerbichulern, fomie von ben Greven ber lechnischen Fortbildungsschule in ber baugewerh-

nungen und Mobelle ju Jebermanne Befichtigung ausgestellt fein, worauf hiemit namentlich bie Eltern ber Schiler, wie auch Freunde und Gonner ber An-ftalt aufmertiam gemacht werben.

#### Bermifchte und locale Radrichten.

† (Brand in Rirchfeimbolanben.) ermahnten fürzlich nach ber "Als Big." bes Antheils ber Alzeber Feuerwehr bei bem Bofchen bes am 19. Juli in Rirchheimbolanden ausgebrochenen Branbes, welcher berfelben Gelegenheit gegeben habe, ihre "Bra-vou:" an ben Tag ju legen. Ramentlich habe ein Algeger Feuerwehrmann ein Beines Rind bor bem Grftidungetod gerettet, nachbem weber ein Rircheimer Geuerwehrmann, noch ber Bater bes Rinbes es gemagt batte, basfeibe ju retten. Bas ben erften Theil biefer Dittheilung betrifft, berichtet bas "Norbpf. 2000 chenblatt", "fo weiß jeber einigermaßen Unterichtete, baß, entgegengesest ber obigen Mittheilung, ber sehr unbebeutende Brand wenig Gelegenheit jum Entfalten von "Bravour" gab, baß deßhalb sowohl bei ber Kirch-heimer, wie bei der Alzeyer Feuerwehr eher über ein Ueberniaß, als über Mangel an Muth ju klagen Den letten Theil, Die angebliche Rettung bes mar. Rinbes anlangend, fo ift es möglich, bag von ben brei in ber Dachstube befindlichen Rindern auch ein Alzeper Feuerwehrmann eines berabtrug, die Erftidung bes fleinsten aber bat auch die "Bravour" ber Algeper nicht verhindern tonnen. Wie hatten die unschuldige Lobederhebung ber Algeper Feuerwehr in einem Algeper Blatte mit Stillichweigen übergangen, wenn fie nicht auf Roften ber Rirchheimbolanbener gemacht worben

Bom Soupenfefte. Unter fleinen pilanten Schutengeschichten glaubt ber Feuilletonift eines Biener Blattes Die folgende verburgen zu tonnen. Am Abende por bem Festjuge langte mit einem jener Trains, welche bie Schuben aus Bapern, Burttemberg und bom Rhein brachten, auch ein bieberer Altbaper aus einem fleinen Städtlein an, ein alter Berr, ber feine alte Gattin mit. genommen, um ihr auch einmal bie Belt gu geigen Sie fanben in einer weftlichen Borftabt freundliches Quartier, und ba fie hungrig und burftig maren, erfunbigten fie fich bei ihren zuvortommenben Quartiergutes Gafthaus in ber Rabe. gebern um ein Der Sausherr wies fie an bas nachfte, bas jufallig bas beste war, und bas wurdige Chepaar, welches fich ein Wiener Borftabtgafthaus wahrschulnich wie eine baperifche Rneipe bachte, mar gang verblufft, als es in einen mit blubenben erotifchen Bflangen gegierten, gasbeleuchteten Barten trat, an ben fich ein offener Galon mit Tapetwanden, Brongeluftern, riefigen Spiegeln und Bilbern in vergotbeten breiten Rahmen anschließt. Und baju bie elegante, luftige Befellichaft, bie bem alten Shugen junidte von allen Sciten, mabrend bienftbe-fliffene Rellner berbeiflogen, auf bem weigeebedten Diche mit Gilber und Porzellan gu fervicen. "Das ift ein Wiener Borftadtgafthaus?" fagte ber Alte gu fagte ber Alte ju ber Alten, "bu ba geben wir gar nicht in bie Stadt binein. Da bleiben wir." Und er hat Wort gehalten, ber biebere Bayer. Seit jenem Tage fist er jum Frubftud, Mittagemahl, jum Betper und jum Racht. mabl fammt ber Gattin an bemfelben Tifche, auf benfelben Seffein, mo fie am erften Tage gefeffen, und lefen Beibe bie fammtlichen Biener Beitungen vom Datum bie ju ben Botten: "Drud von"; biefe Lefture unterbrechen fie nur, wenn ber Relner frifches Bier ober etwas ju effen bringt. Gie haben weber ben Feftjug noch ben Beitplag und von ben Mertmurbigleiten Biens noch nichts als ben Stephanothurm gefehen, auch biefen nur vom Fenfter ihrer Wohnung. Unf bie Fragen ihrer neuen Freunde, bie fie im Galthaufe erworben, antwortete ber Mte: "Wir werben icon baju tommen une Mdes anjuschen: 's ift a mat bier gar ju gut." - Und lacelnd fett bie Alte bingu: "Beit haben wir, Gelb haben wir auch, wir verfaumen's nicht."

7 Der Brogen gegen Carlo Carrogia, welcher einen rontifden Emigranten tobtete, weil biefer fich rubmte, bie Frau bes Angellagten entehrt zu haben, wurde am 26. Juli vor ben Affilen gu Dailand berhantelt. Die Weichwornen gaben einen Babifprud auf Richtschuldig, welcher von bem jablreich verfammel ten Bublifum mit ben lebbafteften Muerufen ber Freube Der Ungeflagte wurbe, als er ben begritfit murbe. Berichtsfaal verlieft, mit einem mabren Beifalleftarme empfangen und tonnte fich taum ju bem Bagen binburch brangen, welcher ibn nach Saule bringen follte.

† Bon ben größten Rirchen Guropa's ver: bie Gt. Beterefirche ju Rom 54,000, Die Cathe drale ju Mailand (ber Dom) 37,000, Die Gt. Plaules firche ju London 25 000, bie Sophienmofdee ju Con-ftantinopel 28,000, Die Rotre Dame Rirche ju Baris 21,000, und Die Gt. Mareusterche ju Benedig 7000

Menichen ju faffen.
† Aus ben ruffifden Oftice Brovingen melbet Die "Rigaifde Big.", bag eine Menge Balber in Liv- land und Eftland in Flammen ftanben, fo namentlich

nothigen Auffichts Offiziere und Beamten jugetheilt lichen und medanischen Abtheilung gefertigten Beich in ber Fellinschen Gegend, auf bem Gute Schlof Ro-find. genannten Blatte) ebenfalls an verichiebenen Orten bie Balber und ber Dorijont ift feit Tagen von fcmeren Raudwolfen eingefaßt; am 19. Juli Abenbe fab man fogar ben Biberichein ausgebehnter Flammen am über bem rechten Dunaufer oberhalb ber

Stadt Riga. † Der Ronig von Giam, beffen Familie bis jest im gothaifden genealogifden Ralender nicht vergeichnet war, bat eine offizielle Lifte feiner Rinder aufertigen laffen, die nicht weniger als 81 an Babl finb. Der altefte Sprof murbe 1823 geboren, mabrend ber Benjamin ber Familie erft im nachften Jahre fei-nen zweiten Beburtetag feiern wird: 66 bon biefen Rinbern find noch am Leben.

Dienftes:Madrichten.

Dienstes Nachrichten.
Der zeitlich quiedeirte Landrichter Belentin Köhl von Balor sieb für bie Dauer von reiteren neit Jahren, nne ber zeitlich quiedeirte Kreierscher Friedrich Itten von Jagdbhans, Forstamts Katherstautern, für immer im Rubenand bei laffen. — Die Aufrestautern, für immer im Rubenand bei von Grünfabt als Amsbermehr des Notars Friedrich Itzen von Grünfabt als Amsbermehr des Notars Friedrich Itzen zu Katjerstautern ift für die Dauer des bem festeren bewilligten Urlaubs von sein beiden genehmigt werenn ber fluckioner im L. Steutedureau, Ludwig Parimuth, ift als Kechner bes Bereins sur Erturebureau, Ludwig Parimuth, ift als Kechner bes Bereins sur Erturebureau, Ludwig Parimuth, ift als Kechner bes Bereins sur Erturebureau, bedarfen der Stituers.

#### · Schiffsberichte.

Mitgetbeilt von Bhil. Comibt in Raiferstantern, alleinuer Spezialagent ber hamb-Ameril. Badetfabri-Berten-Geichibail.

Das neue Damburger Boitbampifdiff "Bolistia", G. Gibtere, on ber Linke ber DamburgeAmeritanischen Badelfabriefteileite Das neue hamburger Politampffull "Polinta", C. Gebiere, vom ber Linke ber Pamburgenmertanischen Backifabriefleitene Befellichaft, welches am 22. Juli von hamburg ein Soul'bampton abging, ist nach einer ausgezeichnet foneden gliedlichen Reife von 9 Tagen 4 Stunden woblichalten in Rensssert ausgesommen. — Mit ber holfatia sordieteich: Bbilivoine Sprenzer, Witbert Politais, franz Delmuth, Bbilivoine Delmuth, Witbere Tarmitaber, Ediciau Enger mit 2 Rinbern von Kaifrestauten, Friedrich Sall som Biechbammer, Johann Anteriemen von Moortautern, F. Zimmermann von Erienbach, Bbilivo Kobmann und Elizabetha Abester von Clogebann Knietiemer von Moorlauten, J. Jimmermann son Grienbach, Philipp Hobmann und Elizabetha Jöster von Idebrücken, Jrietrich Sont, Balentin Schlöfer und Lateb Leit von Steinbach, Rietraus Scient und Razbalena Schaffer von Steinbach, Rietlaus Scient und Razbalena Schaffer von Schmide Lint von Schmide der Von Gebenstiften Leve, welches am 18. Juli von Bremen via Geutbampischie Leve, welches am 18. Juli von Bremen via Geutbampisch Lint, ift nach einer Jief spullen glüstlichen Reife von 19 Tagen wehlbehalten in Romelyert angefommen.

Das Amerikanische Dampischiff "Arriet", Capitan Jones, welches am 11. Juli von Bremen birect abaina, ift nach eine glüstlichen Reife von 18 Tagen wohlbehalten in Romelyber angefommen.

Berloofungen.

Grant in r. d. Rugust. Bei der deute Ratigehabien Jiebung I. Claffe 154. Stadiotterie wurden seinende debete Treffer grysgen: Nr. 26631 15000 ft., Nr. 1609 3000 ft. Nr. 14618 2000 ft., Nr. 13122 1000 ft., Nr. 416 5424 25436 å 400 ft.

Danbel und Industrie.

Somburg, Fruchterie, Brede und Fielickare vom 5. Anguk. — Waizen 6 fl. 35 fr. Rorn 4 fl. 24 fr. Speiziern—fl.— fr. Sveiz 4 fl. 10 fr. Gerfte Artibige—fl.— fr. Hafer 4 fl. 44 fr. Mildfrucht—fl.— fr. Erbien—fl.— fr. Biden—fl.—fr. Lin jen—fl.—fr. Kartoffeln—fl. 56 fr. Gin Kembred von 6 Plane 22 fr., von 4 Bjo. 15 fr., von 2 Pio. 8 fr. Das Paux Hede ju 8 febt 2 fr. Butter 30 fr. Rusffelich 1. Qual. ver Pio. 16 fr., 2. Qual. 14 fr.; Kalbfrich 12 fr.; Hammeldeich 16 fr. und Schweinestelich 18 fr.

Bannbeim A Nu. Der geftrige Zettnichwarftwaren.

ft. und Schweineiteig in er.
Rannbeim, 4. Aug. Der gestige Rettviebmartt wurde mit 230 Etial Rint: ober Commatteich und 40 Ochfen befahren, 1. Qual. Rints ober Commatteifd pr. Atr. 29—30 d. 26—28 ft. 1. Dagunt-iid 33—34 ft. . Capullis

1. Cajanksis 33-34 fl.
2. Ist Gejammistries betrug I4.090 fl.
Der gefrige Nickobishmarkt wurd: mir 200 Zeud befabern
Der Preis per Stild von 70-140 Enthern.
Prantfurt, S. Aug., G., Uhr Weinde, (Officeten zeit il.) Eren 2203-4, kg. Indebum 2173-5,
bez. U. C. Amerikaner per compt. 751%, bez., vr. med. 75%,
bez. Nutus Teubun.
Lutureppen, 4. August. (Productumarks.) Beigen eff. fl.
8,65-5,60, ver New. 4.25. Reagen eff. 3. - Gerfie eff. 2.37.
Dafer eff. 1.50. Ross off. 5.25
Leev-Word, 3. Aug. Good 1435, 19abit and Love 2011 fl., 1832 e konde 1144, 1835 Bends 1124, 1942
Bends 1048, oric -, Numois -, Haumwelk IV., Reteren ges. II. Webt. -

Telegramme

ber Pfalzifden "Boltegeitung." " Paris, 6. Aug Die Bochenichau les bentigen feinen "Monteurs" beginnt mit ber Erflurung, baf bie beiben foeben gefchloffenen Uffemblees, Befetgebenber Rorper und Genat, ban Jocen bes Friedens und des Fortichittes, melde die taiferliche Bolitit tenngeichnen, fraftige Stupe vertieben haben ; modurch nicht allein Frankreich, fonbern auch bie

übrigen Rationen Geminn gönen.

\* Aichen, 4. Ann Die Königin von Griechentand ist am 2. de. des Abends von einem Sohne
entbunden worden. Am folgeuden Tage wurde zu
Ehren ber Gebnet des griechtichen Kronprinzen ein Te Doum geinngen. Die Bevolferung von Athen bat bie Racheicht mit ber großten Frende anige nometen

L-colling

Lefamemachung. Der minderjährige Abilipp Pfeiffer, Rufer und Bierbrauer bon bier, will nach Almerila quemanbern. -

Etwaige Ginlpruche gegen diefes Bor: haben find binnen 14 Tagen von heute an bier vorzubringen.

Raiferslautern, ben 4. Muguft 1868. Ronigl. Begirte Mmt,

v. n.

Somitt,

Kässer= und Mobilien=Ber= steigerung.

Donnerftag ben 13. Auguft und reitag ben 14. Auguft nachfibin, Freitag ben 14. August nachstein, jebesmal Rachmittage 1 Uhr, ju Raiferslautern in feiner Wohnung in ber Nabe bes Bahnhofes, lagt Berr Beter Ba: bel. Nierbrauer bon ba, unter anbern folgende Begenftande berfteigern, als :

Pagerfaffer, 500 Berfanbi-Wier-fachden, 28 Sattelfaffer, 15 gra-here Haffer, 10 Gabrbillten, ver-fchiebene Weinfaffer, Schäffel, Stanber, Buber, Bechteffel, Dedel. Trint: und Schoppenglafer und verfchiebene Liqueure, 1 Dezimalwage, 1 Schrot: und 1 Windmuble, Sade, Sabnen, Gummifchlaude, Flafcen, Daubholg. Borben, Brecheilen, Breifpigen, Ruferwerlzeug, Defen, 2 Steinmaage, Meiderschrante, Canapee's, Birthe, Bafch und andere Tifche, Spiegel, Bilber, 2 Manbuhren, Strobfeffel, 1 Gaulenvien, Commoben, Racht: tifche, Gefreiare, Lebnftuble, Ruchenichrante, Bettung und Beigeug. Bentladen mit Springmatragen, Bante. Stuble, 1 Guitarre, Borgellan und fonftige jur Brauerei geborigen Wegenstande und Sausgerathe mehr.

Die Berfteigerung ber Guffer und ber jur Brauerei geborigen Wegenftande fin: bet am erften Tage ftatt.

Raiferelautern, ben 5. Muguft 1868. 87.9.921 3lgen, igt Rotar.

Hans-Verkauf.

Gin Saus in febr guter Weschäftstage babier, worin fich ein Laben befindet; mit Bofraum und Garten, Das Bange circa 10 Degimalen Glacheuraum einnehment, ift ju verkaufen burch

2. Pasquay,

85,7,9

Commissionar. Ranicrolautern, 6. August 1868.

Ein Heizer,

welcher gute Beugniffe befitt. tann in ber Borberpfalg bei einer 20-25pfer-Sober Lobn wird jugefichert. Raberes

bei ber Ribaction b. 21.

Superfeine Copir-Linte

und geschnittene Kreide jum Schulgebrauche empfiehtt, als eige-

Carl Boble. 874 .m

Der Unterzeichnete bat in feinen neuerbauten Wohnhaufe an ber Gifenbabnftrage zwei Laden mit Bohnungen und fonitigem Inbebor, außerdem noch brei Logis mit Jubebox im 2., 3. und 4. Etodwerte ju febr annehmbaren Breifen ju vermiethen.

Gottlieb Gdiociper. 37 1/2

Begen Umban und Bergrößerung bes Locales bleibt die

Theater-Restauration Camflag den 15. Muguft geichloffen

Franz Miller.

# Die Breife-Bertheilung

findet nächsten Freitag Den 7. August im Saale ber "Gintracht", Rady-mittage um 3 Uhr ftatt. Es werben biegu bie Eltern und Angeborigen ber Schuler, sowie fammtliche Jugenbireunde geziemendft eingelaben,

Raiferelautern, ben 5. Muguft 1868.

Ral. Subreftorat Bolder.

Erflärung.

Um einem vielfach verbreiteten Grachte ju begegnen, ertiart ber Unter jeichnete auf fein Manneswort, und wate auch geene bereit, bies eidlich ju erfarten, falls man bennoch Zweifel in bie Wahrhaftigleit feiner Erflatung fepen follte, bag nau der Abfassung wie an der Beröffentlichung des Artifels' in der "Pfätzischen Bollszeitung" Ar. 163 gegen dem Juh. Tr. von D., weber der Lehrer Esteger von Erlenhach noch bessen Bater ben mindesten Antheil baben, weber in directer noch in indirecter Bestehung. Der Untereichnete hat aus selbsteigenem Antriebe die Beröffentlichung dieses Vorsalles veranlaßt — warum? durste firn, Juh. Tr. binlunglich befannt fein - und wer ibm binfichtlich ber Interpunction belfenb

spinlungits vetannt jein — und wer ihm hinfichtlich ber Interpunction belfend zur Seite fant, das glaubt er bis auf Weiteres als Geheimnis bewahren zu muffent. Ja, er ware noch im Stande, durch andere Bersonen zu erweisen, daß er ihnen auf ihren Vorschlag, er solle es dem Orn. Lebrer einwal zu lesen geben, auf das Bestimmteste erklätte, das sann nicht sein, der Lehrer darf durchaus nicht mit dieser Geschichte in Berührung sommen. Er hat ihnen sogar uoch erklärt, baft er deftwegen, d. d. daß kein Berührung auf ihn falle, gar nicht nach Erlenbach gebe, die Alles vorüber sei

Gehremeilerhof, ben 5. Muguft 1868.

(Beift, Abjunft,

Untergeichneter empfichlt nich in Anteitigung neuer Dreb. orgeln jeder Battung und Große. Gebrauchte Orgeln wer- & ben pon ihm bestens reparirt und gestimmt und auf Walgen von jeder Dimenfion beliebige Stude, in iconem Arrange-ment, gefiblagen. Anch übernimmt berfelbe Reparaturen von Rirmenorgeln, unter Buficherung forgfältigfter und gewiffenbaftefter Ansführung.

Beinrich Buber, Orgelbauer,

795<sub>(10</sub>m)

in Birmafens.

figures ( per a matematica de la companio del companio de la companio de la companio del companio de la companio del la companio de la companio del la companio de la compa

# Holzhandlung von Albert Munzinger,

Raiserslautern (Mainzer Thor), empfiehlt alle Sorten fiefern und kannen Borde, Latten von

10', 14' und 16', Vatent: Vortland Cement,

Frangofifcher Plafond Gups.

87 1/ m

Der Unterzeichnete erlaubt fich bem verebrlichen Publifum bon Raiferelantein mitjutheilen, bag er nachften Countag ben 9. August ein fenerwerk

nebst Luttfahrt im Garten des Hrn. Carl Gelbert

Da fich bie Leiftungen bes Unterzeichneten in ben größten Beifall errungen haben, fo glaubt er auch bier benfelben gu eranjtalten wird. Stabten ben beften Beifall errungen baben, fo glau verdienen. Das ausführlich, Brogramm folgt fpater.

Jatob Hannat, Runftfeuerwerfer und Ballonift aus Dannbeim.

# !Landflubler

Bu bem am tommenten Conntag ben 9. Muguft flatifinbenben Gintemarkt empfehle ich eine Bartie feine Rleiderftoffe ( 1, ) 31 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 und 24 fr. die Gffe; eine pramtwolle Musmahl ber feinften ichmargen und farbigen Thobeis, iconfe und fraftigfte Lambrechter Tuche und Budetins, Sofendrell's und halbwollene Sofenzenge, Biber und Ral-muds, Banmwollenzeuge und Bardent zc. gu bedeutend erma. Bigten Breifen in icoufter und bofter Qualitat.

Bandftubl, im August 1808.

871/2 Jacob Sofskn.

# CarlKarschin

balt Lager von Anochenmehl, Enperphosphat (Sauetlalt), Peru Guano ic. and ber Düngerfabrik Kaiserslauteren ju gleichen Breifen wie auf ber Fabrit felbit und empfiehlt riefes Fabritat jur gefälligen Abuahme.

### Parfümiries Alekenwaffer.

Bengin), beffer ale jebes andere

14 fr. bei 87 1/aw Garl Soble

Sunben bie ergebene Anzeige maden, bağ id mein Giejas im **Eleibermachen** si Beingengnaben von nun an ni mehr außer dem Saufe, fonbern in m ner Wohnung betreibe; ich bitte bab um ferneres Butrauen und werde fte für folibe Arbeit Gorge tragen. Reine Abobnung ift im Daufe be

verftorbenen Johann Blanner im Stod in ber Steinitrafe. Glifabetha Schol 750/2 (193)



Ein sjähriges fehle greies Urbeitopfer ijt ju verlaufen. Raberes bei Gajumur

Ibomas bier.



### Wohnhaus: Vermiethung

Fran Fliefen Witt vermiethet ibr vis-a-vis ber Frud balle fiebenbed, gang nen berg udietes Bobubaus, benehen in 6 Zimmern, Rammern, Mud mit laufenbem Brunnen, Relle und Bartden, Alles ein a ichloffenes Ganges bilbent , mehrere Jahre. Bu beziehen b 1. Rovember. Rabere Austus ertheilt

Louis Pusquay Commifficiat

Bu einer Dampf-Dreichmafdine D jum fofortigen Eintritt ein gnverläffige

# Tübrer

gejucht.

Rabere Mustunft bei Echimper un Cie, in Raiferslautern,

### Ju vermiethen. Der 2. Stod meines borbern Bob

baufes, bestehenb aus 3 Bimmern, Rud Rammer, Speicher und Reller ift gu pe und fann fogleich mietben besons J. Born, Ladite

Roghaare

befter Qualitat bei 41,10)

Chr. Bak.



Conntag ben 9, Augui wird die Bremer

Machften

Radifirdiweil 3 bei bem Untergeichmer

Bgefeiert, Fur Langmaff fowie gute Speifen pat (Vetrante acioral

Am Wontag den 10. Auguft **Harmontemulik** 

Lagerbier vom Falls Ge labet biergu freundlicht ein: (,9) Ph. Dellmuth 87,9)

Frankfurter Cours vom 5. August Steujifde Raffenideine Friedricheber 444, 49 584, 59 46 48 47-49 54-56 37 39 29'4 30' 83 57 47 49 27 26 Bistien Borpette following following

# Pfälzische Volkszeitung.

Dieje Blatt ericeint taglich, ausgenommen Conntage, an welchem Tage bagegen ber Makate Angelaer", fowie bad "Bfalift de Sonntageben werben, und toftet vierteijabelich in gang Babern i ft. 20 fr.

für bie Mebaetion veraumvertlicht Db. Unbr.

T. Leud und Bertag ber Buchbruderel Bh. Hobe in bealferstautern.

Inferate, welche burd bie gange Sing eine finde Berbreitung nieben, werben mit 3 fr. bie vierwaltige Jule berechnet, bei Ginaliger Juseration mit 2 fr.

Nro. 188.

Kaiferstautern, Freitag 7. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tageerreigniffe.

. Raiferslautern, 7. Muguft.

— Aus Aissingen, 2. Aug, wird ber "D. A. 3." berichtet: Der König von Bayern, weicher gestern Abend von Starnberg bis Schweinsnet mittelst Extraguges gereik, tras heute Morgen 5½, Uhr hier ein. Die Stadt hat eine schöne Ehrenpforte am Thore nach Schweinsurt zu errichtet, und es ist kaum ein hand, das nicht seine blauweiße Kahne ausgestedt hätte. Bei dem Einzug hat der Bürgermeister mit dem ersten Geistlichen und einigen Feltjungtrauen an der Chrenpforte sich positit; der König empfing dieselben jedoch erst in seiner Mohnung beim hofrath Welfch. In der Begleitung des Monarchen besinden sich Prinz Otto, der General v. d. Tann 2c. — Die ruissichen Majestäten halten ihre Trintpromenaden in so einsacher Weise, daß man gar nicht wert, daß eine Begleitung ihnen solgt. Der Kaiser wird auch außer den Curstunden oft mit einem der Herren seinen Gesoben.

naben gefehen.

-- Aus Bien wird geschrieben, daß or. v. Benft dem öfterreichischen Geschältsträger in Beterstung die Beitung ertheilt hobe, den dortigen maßgebenden Aressen in geeigneter Form jur Erwägung zu fellen, daß die saft oftentative Sympathie, welche von Russand aus den Tendenzen der czechischen Opposition entgegengebracht werde, in ihrem Fortgange wohl dazu angelhan erschienen sonnte, die jenigen steundlichen Beziehungen der beiden Aezierungen zu beeinträchtigen, auf deren ungetrübte Erdaltung Desterreich und ohne Zweisel auch Anfland Gewicht legte. Es scheine, daß diese Borstellungen nicht versehlt hätten, in Betersburg Eindruck zu machen, weil man dewerft zu haben glaubt, daß in letzter Zeit die russische Parise Deiterreich gegenüber keine so provozirende Haltung mehr beobachte. Die Wiener "Tresse" meint jedoch dazu, daß sich die Sache als auf einem Misverständnis deruhend herausstellen werde. Im übrigen enthält auch der "Conskitntonnet" eine Correspondenz aus Ketersburg, wetche verschert, daß die Tendenzen Russlande friedlich sieben, und daß die Regierung die flavischen Reicht sied, und daß die Regierung die flavischen Reicht sied, und daß die Regierung die flavischen Reicht volutionäte im Ausslande, namentlich in Böhmen und Rumänien, entmutige.

- Rochefort's Popularität steigt in ganz Franke

reich immer mehr. Er ift jest so befannt, baß man ihn unter bem Bolte nicht mehr "Hochefort" nennt, sondern mit "Lui" bezeichnet, und die Arbeiter, die Commissionare, selbst die Concierges reben

sich bes Sonnabends wit den Worten an: "Haft Du Ihn gelesen?" und wenn einer die 40 Centimes, was ein ungebeuerer Breis ist, nicht erschwingen kann, so leist er sich das rothe bend dei dem
andern, und sede einzelne "Laterne" gent im Durchschnitt wohl durch 30 bis 40 Hande, was bei einer Auslage von 120,000 Cremplaren ungescher 4 Millionen Leser macht, so das saft das gange Frankreich,
welches lesen gelernt, Rochesort's Broia verschlingt.
Unter diesen Ungfänden ist denn auch die "Laterne"
so zu sagen, eine innere Frage geworden und macht
ben Dlinistern mehr Kopfbrechen, als die gange

oen Benintern megr Roppbrewen, ans die gange übrige Presse zusammengenommen.

— Dem Bariser "Remorial diplomatique" geht aus Fiorenz die Nachricht zu, daß Lamarmora, ehe er die Note des Hrn. v. Usedom in der Kamsmer verlas, sich über die Veröffentlichung mit dem Könige und mit dem Ministerprässenten verständigt hatte. Es ist leicht begreistich, sägt das "Nemorial" hinzu, daß von diesem Augenblick an die Bezlehungen zwischen Breugen und Italien zienlich gespanntsind. Bir müssen diesen zu des dasselbe Document in Wien eine Aufregung hervorgerusen hat, die schwer zu beschwichtigen sein wird. (Das "Remorial" gitt für das Organ des öfterreichischen Gesand-

ten in Parie.)

Der Sultan soll nad dem Besuche, den er dem Grohsurften Alexis im zusüschen Botschaftsgebände gemacht hatte, zu Juad Rascha gesagt haben: "Mie Actiglonen, welche auf der Moral und ber Ausbaung der Augenden beruchen, haben einen gemeinlamen Uriprung. Ihre Berschiedenheit besteht tediglich in der Richtung zut oder schlecht ift, haben die einen, abnitich den Strömen, welche die von ihnen bespielten Lande bestruchten, das Wohlsein und das Glück der Renschheit gesördert; die anderen dagegen können, wegen des Eiends und Unglück, mit jenen Strömen verglichen merden, welche die von ihnen überschwemmten Ebeneu mit Sand und Rieschn bedesen. Da der Jesau in diesem kepteren Falle ift, olegt uns Gott die Berpflichtung auf: die nothwendigen Kunstdauten auszusihren, damit der Lauf unseres religiblen Stromes seine verderblichen Wicklungen in segendringende verwandle."

- Die Noth in Algericht bauert noch immer fort und man fürchtet, bag im nächten Winter die Hungerenoth unter ben Arabern neue Schrednisse verbreiten wird. Auf den Fruchtmärften, die von europäischen Säsen versehen werden, wird sortwährend Getreide von benjenigen Eingeborenen aufgelauft

welche noch Beldmittel bengen; die einheimifiben Erneteergebniffe icheinen bereits überall erichopit gu fom; mit Eintreten des Wintere wird demnach die Roth wieder groß und an allgemeine Sitie aus Staatsmitteln und durch Almofen taum zu deulen fein, ganz davon abgesehen, daß die Franzolen turch ihre geringe Theilnahme beweifen, wie febr ihnen Algierien gleichgiltig geworden ist, beffen Eingeborene doch seierlich zu "Franzolen" proflamirt sind.

jeierlich ju "Frangelen" proflamirt sind.

— Der Erzbischof Manning bat eine neue latiolische Kirche in Richmond (Yorkshire, England) eingeweigt. Bei bem darauffolgenden Festelfen hielt er eine Rede, in welcher er nich jur die Trennung von Staat und Kirche aussprach, denn wenn eine Berbindung zwischen beiben hatisuden folle, so muffe es im Berhältnisse der Unterordnung bes

Staates unter Die Rirche fein.

#### Reuefte Radrichten.

Minchen, 4. Aug. Wie aus guter Quelle verstautet, entiprechen die Details, welche zuerst von französischen, und dann auch von verschiedenen deutschen und dayerischen Zeitungen über den zuhaht des zwischen Wurtemberg und Vagern sinsichtlich der Festung Ulm abgeschlossenen Vertrages gebracht wurden, im Allgemeinen der Wahrheit; aber als entschieden unrichtig muß jene Angade bezeichnet werden, daß der Vertrag nur auf die Dauer von Sahren abgeschlossen worden sei; derielbe ist vielumehr, wie dies saft dei allen Verträgen der Fall zu sein volles, auf gegenseitige Kundigungsfrist abgeschlossen, daß diese Kundigungsfrist ern nach Absauf von den, daß diese Kundigungsfrist ern nach Absauf von den Brenden und hängt das Fortschreiten der Berathung des Givilprozesses in der Absauf von dem Frieden und hängt das Fortschreiten der Berathung des neuen Kindiprozesseises nun lediglich von dem Friederathskammer ab.

München, 5. Aug. Der Ausschuß für die Socialaciefgedung hat heute die zweite Lesung der Gemeindeordnung für die rechtstheinischen Landestheile beendigt. Was die Pfalz betrifft, so werden die beiden pfälzischen Ausschusmitglieder nunmahr auf Grundlage der für diesseits gefaßten Beichlüsseine eigene Gemeindeordnung für das inketheinische befanntlich einen Gesegenwurf für das ganze Nonigreich zur Borlage gedracht, hat fich nähere Erwärgung der Angelegenheit vorbehalten, übrigens ihre

### Stadtschreibers Cochterlein.

Sifterifde Original: Rovelle von Chuarb Joft. (14. Fortfepung.)

"Bielleicht fteht bas icheue Wefen bes unbefannten Dienichen mit einem in ber Ridbe ber Schlucht verübten Berbrechen in Berbinbung!"

"Daran habe ich auch ichon gebacht", entgegnete Berr von Burresheim. "Ich werbe nicht versehlen, bem Berrn Statthalter von Barsberg ben Borfall mit-

gutheilen." ..

Die Sonne hatte sich inzwischen mehr und mehr bem Besten genähert und schaute mit einem magischen Goldschimmer durch die Blatter ber Laube, in der um sere brei Personen saßen. herr von Burresheim empfahl sich, doch der alte Obrist bat ihn, noch einige Augenblicke in's Landhaus zu treten. Beter rollte den herren borthin und Gustav von Bürresheim schritt, dem Rater solgend, an Regina's Seite schweigend über den Riedweg. Die Gestalt des Rädchend erschien dem Jüngling heute viel anmuthiger als früher. Es sam ihm beute vor, als hätte er Regina niemals recht betrachtet und mit unversennbarer Innigseit rubten die Blide des Jünglings auf der Tochter des alten Obristen. — Alls Peter sein Pserd vorgesührt hatte und er von Barter und Tochter sich verabschiedete, schaute er einen Roment lang recht zärtlich in Regina & Muge, so das die Jungfrau erröthend den Blid niederschlug, und

brudte ihr die hand so warm wie niemals. Und Regina schien diese Bartlickeit nicht unfreundlich aufzu-

IX

Gine buntle That.

Es mar gegen 7 Ubr Abende, ale fich ein großer haufen Reugieriger por ber Bohnung bes Schmiebes Reuland auf ber Weberbachftrage gufammenbeangte. Das Unglud bes braven Mannes, ben man überall gern batte, wenn er auch jumeilen etwas tief in's Glas ichaute, lief von Mund ju Dlund. "Gben haben fie ihn gebracht!" sagte Einer aus bem Saufen. "Sie haben ihn in Ballien in ber Schucht halb todt gefunden! Rein Biensch weiß, was geschehen ift!"
"Es ist entsessich!" sagte ein Anderer. "Die arme Frau und die armen Kinder!" — "Bist! Plat! Frau und die armen Kinder!" — "Blaß! Plaß!" hieh es jeht. "Da kommt der Herr Leibmedikus und die Frau Reuland!" Respektival wich die Menge bem Der Gomieb Toni aus, welcher raich in's Baus trat. lag in einem fleinen buftern Bimmer bes Erbgefcoffes auf einem Bette, bas bon feinen brei Rinbern, bon benen ber altefte, ein Anabe, hochftens 10 Jahr alt Reugierige fein mochte, weinend umftanben wurbe. Rachbardleute und Bermanbte füllten bie Stube. war der Schneiber Caftello ju bemerten, ber ben berg. lichften Antheil nahm. Toni trat an's Bett und beugte fich über ben Berungludten. Das Beficht mar burch ein Menge Bunden fast gang untenntlich. Die Rafe

war ganglich zersetzt und an ber rechten Schläse eine große Wunde zu erblichen, die von einem Schlagunstrumente ober auch von einem Steinwurse herrühren sonnte. Der Schmied lag regungslos in einer tiesen Ohnnte. Der Schmied lag regungslos in einer tiesen Ohnnte. da. Toni verordnete sofort nach sorgialtiger und zarter Reinigung der Bunden, das Röthige, schüttelte zeidoch babei schweiglich das Haupt, benn es drangte sich ihm die Gewischeit auf, daß die Bunde an der Schläse eine sehr gefährliche sei und sedenfalls den Tod des Schwiedes zu Folge haben würde. — Er ließ die übersschlissigen Buschauer das Zimmer verlassen, und ließ sich dann von der Frau des Berungssucken Undpreces mittheilen. Dieselbe erzählte, daß ihr Mann sich nach dem Mittagessen in Geschäften nach dem nahen Dorfe Trierweiler begeben und versprochen hätte gegwich Ulhr wieder zurück zu sein. Nach ülhr hätten aber zwei Blänner aus Ballien, die gegenwärtig auch in der Stude anwesend seine, ihren Mann auf einem Aarren, mit Mut und Bunden bedet, nach Jause gebracht. Toni wandte sich an die angedeuteten beiben Männer, zwei Annlie gesteintete Landleute mit offenen, biedern Gesichtern.

Sie ergabiten, bag fie im Laufe bes Radmittags in ber Rabe ber Schlucht in einem Buchenwalben mit holzhauen beschäftigt gewesen waten, als fie auf einmal einen furg abgeriffenen Schrei gehört hatten, ber ihnen aus ber Schlucht ju tommen fdien. Sie batten aber nicht weiter barauf geachtet. Als fie je:

Bereitwilligfeit fundgegeben, ber Afals möglichft gleichzeitig mit ben bieffeitigen Lanbestheilen ju einer befieren Gemeindcordnung ju vethelfen.

Gemeindeordnung gu verhelfen.

Munden, 6. August. Die "Correip. hoffmann" erflart die Mittheilung ber "Bel. 3tg." bezüglich ber Berhanblungen über Baverns Borichlag jur Ginfetung einer fübbeutiden Militarcommiffion nicht fur fonbern nur für ungenau. unrichtig,

Berlin, 5. Aug. "Die Prov. Rort." melbel: Der Minifter bes Junern habe, bas Rothgewerbege-fet erlauternb, in einem Schreiben an bie Bunbesregierungen barauf hingewirtt, bag ber Rachweis ber Befähigung für Buchhandler und Buchtruder nicht mehr ale erforberlich betrachtet werbe. - Der Ronig wird nach turgem Befut in Domburg etwa am 20. Mug. Berlin gurudtehren.

Berlin, 5. Mug. Gegenüber ben Rachrichten von ber tevornebenden Ernennung eines papftlichen Run: tius für ben norbbeutichen Bund erflatt bie "North. Allg. 3tg.", daß die Frage der Errichtung einer Nun-tiatur von feiner Seite in Anregung gedracht murde.
— Die "Spener'iche 3tg." bementirt die Nachrichten ber Parifer Correspondenz "Nord-Eft" über angebliche Alliang Berhandlungen gwifden Defterreich und Rord. bentichland, die fich aber in Folge ber Interpellation Camarmorae gerichlagen batten.

Wien, 4. Aug. Bei bem gestrigen Bantett in ber Schubenfesthalle bat bas lobliche Brefcomitee burch eines feiner Mitglieder bie Erflärung abgegeben, baß Defterreich vollauf mit fich felbft gu thun und eben beghalb feine Beit babe, fich mit ber beutschen Frage

gu beichäitigen.

Wien, G. Aug. Die "Abendpon" versidert auf bas Rachdrudlichfte, bag die Darftellung über die "Cer-reirondance Rordest" über angebliche Bestrebungen, eine innigere Annaberung zwischen ben Cabinetten zu Wien und Berlin zu Stande zu bringen, eine reine Erfindung sei. Der Reichstanzler v. Beuft habe seit Jahresfrist tein Schreiben an den fach fijden Ctaateminifter v. Friefen gerichtet und fei ihden Stadentinitet b. Fereien gerichte und ket ebensowenig auf indirectem Wege mit demfelben über ben fragticken Gegenstand in Berkehr getreten.
— Die "Dest. Corr." melbet, die österreichische Gesfandtschaft bei der Regierung zu Karlörube, welche bieher mit dersenigen Wirtkembergs vereinigt geweschaft fen fei, merbe wieber eine felbstiffanbige werden und ber Legationerath Prufterichmitt (?) berfetben por-

Die Gewinner ber Daupt: Wien, 6. Auguft, preife beim Bundeefdiefen find : Hueff aus Burttem: berg, Mayerboffer aus Steiermart, Starbemberg aus Dberofterreich, Frant aus Berlin, hierlinger aus Ba-ben, Folfer au. Sachfen, haller aus hannover, Seiter aus Cachien, Suhrmann aus Bufareft und Straf-

berger aus Banern.

2Bien. Bablreiche Echuben baben bereits bie Deimreife angetreten, unter ihnen namentlich biejenigen, benen bieber fein Gieg an einer ber Scheiben gegludt mar. Diefen Nichtfiegern bart man mohl auch ben Rorrefponbenten ber "Bef. Sig." jurechnen, duch den Rorrespondenten ete "Leet-Igi, garechnet, ber den bemofratischen Stude des Festes von seinen Füßen geschüttelt hat und zu Schiff auf und davon in. Dem Aermiten ist fein Treffer gelnugen, und noch iein letzter Schuß auf den "königlich württembergischen Losbomotraten Carl Mayer" ging ind Minne und forbert bas Gelächter ber Lefer heraus. Mit bem calumniaro audacter bat ber Mann es gut gemeint, aber - umionft, biesmal wollte nicht

einmal etwas fipen bleiben. Mit ben Liberalen Norbbeutschlands 30gen, was das Schmahen und Berunglimpfen des Festes betrift, Illtramontane und Czechen einen Strang, Die letteren in ihrer befannten Bajagomanier, indem fie proclamirten, bas Bundesichießen fei nur eine mit allen Mitteln ins Wert gesehte Gegendemonstration gegen die czechischen Rationalfeite. Selbstverständlich fanden die Czechen, daß es bei ihren Meetings ober Sabors großartiger bergebe; freilich - Sitte wurden auf ber Brater-wiese nicht eingetrieben und ju Bobelerceffen tam es auch nicht. Dag bie Czechen nicht gesonnen find, von ihren Korderungen auch nur ein Jota nachgulaffen, beweißt ein Artifel im "Botrot". Da heift es: Es fommt, wir zweifeln gar nicht baran. febr balb bie Beit, mo es anders merben mirb. Dann muß ben ciechenfrefferifden Depern boch ge-jeigt werden, bag bie Gleichberechtigung nicht barin besteht: mir die Salfte und dir die Salfte, oder nichts, fondern bag wir bas Recht auf drei Biertel und fie auf ein Biertel in Allem und überall baben." Das ift benn boch eine Bleichberechtigung, Die ftart an die Sabel von bes Lowen Antheil erinnert.

Baris, 5. Muguft. Die "France" melbet, baß morgen bie Ronigin Bictoria und Lord Stanley hier antommen. Die Untunft bes Raifers wird nach ber

"Batrie" am Camitag ober Montag erfolgen. \*Paris, 6. Aug. Die Königin von England ist heute um 7º/4 Uhr hier angetommen. Es fand tein Empjang an der Station ftatt. Die Ronigin begab fich mit ihrer Familie und begleitet burch Lord Luons fofort nach bem Sotel ber englischen fanbtichaft - Die Königin reift als Grafin von Rent und begibt fich morgen nach Lugern.

Paris, 6. Muguit. In bem Brogeg bee Drudere Rochette gegen Hochefort ift ber lettere gu viermonatlicher Gefängnifftrafe und ju 200 Fred. Geldbufe

verurtheilt werben.
Paris, Dienstog 5. August. Der Raifer wird am Sonnabend nach Fontainebleau gurudkehren, ba bie Rur in Plombieres beenbigt ift. Der "Abendmoniteur" bementirt bas Gerücht, betreffend Die Ausgabe neuer Parifer Stadtobligationen. "France" befratigt bie in einem Parifer Briefe ber "Rreugeienthaltene Wittheilung, wonach die Deputirten angewiesen fein follen, in ihren Departements gu ertlaren, daß teine politischen Complicationen gu befürchten felen. — Graf Golb, beffen Befferung fortfcreitet, bewohnt in Fontainebleau den Pavillon Sully, welcher von der Raiferin ihm jur Berfügun gestellt

London, 5. Aug. Die neue französische Anleihe wurde gestern mit 13/,—2°/o Brämie gehandelt.
London, 6. Aug. Die "Times" bestrewortet energisch die Ausbedung der auständischen Consulargerichtshöse, wie sie in der Türkei und Egypten beitehen. - Die Bergoge von Chinburg und Cambridge find in Paris angefommen, Lord Stanley wird ib. nen hente nachfolgen. — Jefferson Davis ift in Be-gleitung feiner Familie gestern in Liverpool gelandet. Florenz, 5. Aug. Deputirtenkammr. Die De-

Florenz, 5. Aug. Deputirtenkammr. Die Der te über bie Tabaksconvention hat gestern ber batte über gonnen. Rach mehreren Rednern, welche fich theil: weise für, theilweise gegen die Convention aussprachen, betrat gegen Ende ber Sigung Rataggi die Reduerbubne. In feiner Rebe, welche er erft heute beenbet hat, verurtheilte er die Tabalsconvention in harten Ausbruden, ichilberte fie als eine bem Staate hocht

nachtheilige Magnahme und fuchte ju beweisen, bag ben Bedurfniffen bes Staatsichabes burch eine neue Musgabe von Rirchenguterbonds abgeholfen werben

Mabrid, 5. Auguft. Es geht bas Gerücht, bas Insurgentenbanden in Der Sierra Morena aufge-taucht feien. Gin ichwerer Zwiefpalt ift zwischen ben Militar- und Civilbehörten von Barcelona ausgebrochen. Der General bat fraft bes Belagerungs-zustandes ben Prafetten abgefeht. — Der Prafiben: ber Infel Canto Domingo verlangt ben Coup ber ipanischen Regierung. Man ift in Mabrib nicht geneigt, Diefe Proposition anzunehmen.

Petersburg, 5. Mug. Das "Journal be St. Betersbourg" bementirt bie Berficherung ber "Debatte", daß bas öfterreichische Cobinet fich in Petersburg über bie Maitation beidwert habe, welche in Bohmen von Rugland unterhalten werbe. Das ruffifche Blatt fagt, biefe Propaganba eriftire nur in ber Ginbildung ber öfterreichischen Bubliciften.

#### Deffentlicher Sprechsaal.

Raiferstautern, ben 7. August 1868. Wir unben uns vorerst unserm Lefertreite folgenbe erlauben uns vorerft Stelle aus dem diesjährigen Jahresberichte ber igl.

Lateinichule mitgutheilen:

Man fann nicht umbin, bier ben Bunich ausufprechen, bag bie für bie Lateinschulen fo nachtbei: ligen Bestimmungen des neuen Dehrgesepes bezüglich bes einjahrigen Freiwilligendienstes baldmöglichft abgeanbert, und bieje Unfralten anbern gleichftebenben Bilbungeanstalten bes Staates nicht langer nachgefest werden möchten. Gicherlich hat auf Die ungunftige Beurtheitung biefer Anftalten bie große Angahl ber fleinen Lateinschulen im senseitigen Bayern wefent-lichen Ginfing ausgeübt. Denn unter den 44 jenfeitigen ifolirten Lateinichulen befinden fich bloß 7 vollftanbige, d. h. mit 4 Rlaffenlehrern befetzte, eine Auftalt gabtt 3, 17 bagegen 2 und 19 bloß einen Klaffenlehrer. Bon ben 13 isolirten Lateinschulen Alaffenlehrer. Bon ben 13 isolirten Lateinichulen ber Pfalz bingegen find 9 mit 4, 2 mit 3 und 2 mit je 2 Alaffenlehrern befest. Daß in ber Pfalz bas Lehrerpersonal durch Anstellung von eigenen Realienlehrern noch erweitert ift, und manche Unftalten, gu benen auch bie biefige gebort, fogar 5 or dentliche Lehrer gablt, ift biebei unberudfichtigt geblieben. Auch der Umftand durfte bei diefer Frage Beach-tung verdienen, daß an ben pfalgischen Lateinschulen die Realen viel mehr betom werden, als an ben jenfeiligen; benn es gehört an unfern Anftalten ber Unterricht im Französischen, in der Raturgelchichte und Anturlehre, sowie im Freihand und Linearzeichnen zu den obligatorischen Lehrgegenständen. Daf nun diese Anftalten den in der Allerhöchten Berordnung vom 14. Februar 1868 gestellten Forde für den einjährigen Freiwilligendienft pilläg genugen, ift nicht zu bezweifeln. Sochftens liefte fich noch eine Erweiterung bes mathematifchen Lebrftoffel munichen, welche leicht und ohne Ueberburbung ber Schiller baburch erzielt werden tonnte, daß in wei unteren Rlassen die 3 arithmetischen Unterrichts ftunden, welche wochentlich ertheilt werben, um eine vermehrt wurden, Die Arithmeilt in biefen gmei Rlaffen ihren Abichluß fande, in der III. Rlaffe das gegen mit ben Anfangeg runden ber Geometrie und Maebra begonnen murbe. Die vollftanbigen Latein ichulen tonnen alfo bie Borbebingungen für ben ein jahrigen Freiwilligendienft erfillen. Daburch aber,

toch gegen 5 Uhr ben Wald verliefen, um fich nach tem Dorfe ju begeben, hatten fie auf einmal aus einem Bufte, biht am Bege, ein Gtobnen vernommen, bas ihre Aufmertfamteit erregt und fie jum Dabertre: ten veranlagt hatte. - "Wie bemertten babei," fagte ber eine ber Landleute, "in dem Rafen umber Blutfaate fpuren, woburch wir in nicht geringen Schred verfest wurden. In bem Bufde lag ber Gomied, ben wir nicht fannten, in feinem Blute. Boller Schred eilte in's Dorf, um bie Sache ju melben und Leute ju balen, wahrend mein Ramerad bei bem unbelannten Manne gurudblieb. 3d lief in's Wirthshaus, und theilte ben anwesenben Gaften bas foredliche Ereignig mit. - Alle folgten mir fogleich nach bem Bufde. Unter ben Gaften waren einige, bie ben Dann erfannten und ihn als Schmied Reuland von ber Weberbach bezeichneten. Gin Doftor war nicht bei ber Wir mufden und verbanben ben Bermunbeten, Sand. von bem wir im erften Mugenblide glaubten, bag er Darch einen Sturg verunglicht fei, forgfaltig, und brach. ten ihn bann auf einem Rarren, weil gerabe fein anbered Suhrwert aufzutreiben mar, hierher. Gott mag was bein armen Manne begegnet ift! nen Sall bat er ficher nicht gethan! Irgent ein Bofewicht muß ihm aufgelauert und ihm Die foredlichen Wunden beigebracht haben! "-

Bo weit bie Mittheilung ber beiben Bolghauer. Mufmertfam batte ber junge Mrgt jugebort, Die Frau wimmerte leife, mabrent bie Rinter laut nach ; dem Bater riefen, ber ftumm und regungelos ba lag. "Und welche Grunde habt 3hr," frug Barbdens Gatte ben Ergabler, "bie Gud ju ber Anficht brin-

gen ?"

"Hun, weil mir faben, bag bas Gras in bem Buich auf einem Gled gang gerftampfe und bie Erde theil: weise aufgewühlt war. Man sab beutlich an ben ab-geriffenen Bweigen und gebrochenen Aesten, bag bort ein Rampf ftattgefunden haben mußte. haben wir auch noch in bes Schmiebes band biefen Mermelauffclag gefunden, ben er trampfhaft fefthielt. Gider bat er biefen Mufidlag bem unbefannten Thater im Ringen vom Rode abgeriffen."

haftig griff Toni nach bem Lappen. - Es war ein Etud bellgraues Tuch, bas ben Auffclag an ein nem Rodarmel gebildet haben mußte, und war mit brei grußen, blanten Dieffinglnopfen befest. In biefem Mugenblide fiohnte ber Bermunbete

tief. Zoni jog fein Befted hervor und nahm baraus eine Phiole, bie mit einer braunen Fluffigleit gefullt mar. Bebutfam flogte er bem Comieb einige Tropfen biefer Gluffigleit ein. Rach einer Weile griff er nach bem Buls des Regungelofen, ber allmalich lebhafter murbe. Aloglich rig ber Schmied bie Augen mit graufigem unbeimlichem Ausdrucke und Bahnefletichen weit auf und fchlof fie in ber nachften Setunde twieder. Best

ftieg ber Rrante einzelne Laute aus. Alle Umfteben den horchten mit Spannung und Entjegen. Deutlich botte man: "Du! - Du! - Dab! - Du grund: ben hordren mit Spannung und Entjegen. Beutig borte man: "Du! — Du! — Sab! — Du grund: schleter Meuchelmörder! — Ich erwurge Dich — Du hucherother Erzichelm! Pfui! Pfui! — Derr Junfer ba! ba! — Oh!" — "Derr Doltor! Derr Doltor! haben Sie gehört,

mas er ba gefagt bat ?" forie ber Schneibermeifter Ga-ftello wild. "Der leibhafte Wott-fei-bei uns foll mit ben Sale umbreben, wenn er bamit nicht ben rothen Soutlen, ben Goert gemeint bat! Simmel! wem bie-fer heimfudifde Bofetvicht bier bie Dand in Spiele gehabt hatte. -- Ach, Du mein armer Theis!"

Das herzgerreißende Wehltagen von Frau und Rin-tern mifchte fich in bas Geidrei bes Schneibers und nur mit Dabe tonnte Toni wieder Rube herftellen Er ließ fich von bem Goneiber Raberes über ben ge nannten Goert und beffen Beziehung ju bem Schmiete mittbeilen. -

(Fortfebung folgt.)

#### Geschichtofalender.

7. Auguft 1106. Beinrich IV., beutscher Raifer, ftart ju Luttig in Durftigleit. 7. Auguft 1814. Bius VII. erftart fich wieber fur bie

Befuiten.

7. August 1815. Definitive Abfahrung Rapoleons na4 Et. Delena, auf ben Morthumberland verfett.

T-30000

auf gleiche Stufe stellt, erfahren sie eine ungerechte Beurtheilung. Denn das wird doch Riemand ernst-lich behaupten, daß ein Lehrer mit 2 combinisten lich in ber gleichen Beit baffelbe Biel erreiche, Riaffen wie 2 Lehrer mit benfelben 2 Rlaffen, wenn fie ger trennt find. Die boppelte Rraft ubt boch auch die doppelte Wirkung aus. Im Interesse der Latein-schulen und ihres guten Ruses läge es deshalb, daß eine sebe berartige Austalt nur so viele Klassen zählte als Klassenlehrer. Den vollständigen, vier Eurse zählenden Lateinschulen sollte dann die Berechtigung, ibre Boglinge ohne weitere Brufung gum einjährigen Freiwilligendienft vorbereiten ju tonnen, ebenfo jugeftanben merben wie etma ben breieurfigen Gewerbichulen. Denn es ift in einer Beit, mo jeder Colbat werben muß, alfo alle Edulen für ben Colbatenftand vorbereiten follen, in ber That eine große Anrudiehung für bie humanistischen Anftalten, bag fie erft nach 6 Jahren ihre Boglinge an ein Biel sie erft nach 6 Jahren ihre Boglinge an ein Ziel führen, an welchem die Schüler einer Gewerbichnte ichon nach 3 Jahren antommen. So viel sieht aber in Aubetracht ber realistischen Strömung unserer Zeit fest, baß mit dieser Jurückjung der hunanistischen Anftalten und ihrer Principien zugleich dem immer weiter um sich greifenden Realismus und Materialismus wesentlicher Vorschub aleistet wirb, und bie Lateinichulen, benen eine mobitbatige und legensreiche Wirfung auf Die Boltebilbung nicht abgesprochen werden fann, in ihrem Ausschwung ge-hemmt, theilweise vielleicht in ihrer Eriftenz bedroht merben.

Bebeutungevoll für bie Geschichte ber Anftatt ift Das im Laufe bes Jahres hier angeregte Broject ber Grrichtung eines humanififden Gymnafiume. Dasselbe wurde nicht nur mit allgemeiner Begeisterung von der hiefigen Bevölkerung, sondern losort auch mit dem gehörigen Nachdrud von der städtischen Verwaltung aufgegriffen. Um dieses für die materiellen und geiftigen Intereffen biefiger Stadt gleich-wichtige Biel gu erreichen, geigte ber Stadtralb eine anertennenswerthe Bereitwilligfeit ju namhaften Dp fern und wird ficherlich in diefer Frage feine bewa brte Munificeng auch weiterhin nicht verleugnen. Die Berechtigung aber gu bem Munice ber Erweiterung der Lateinichule zu einer vollständigen Stu-bie nanftalt burfte aus mehr als einem Grunde fest Bor Allent fallt biebei ber Umftanb in's Gemicht, daß die 7 jenseitigen Regierungsbezirle gu-farmnen 26 reip. 27 humanifiliche Gymnafien gablen, ein Kreis demnach durchichnittlich beren nabegu 4 enthatt. In ber Bfalg bagegen finden fich mur 2 Studienanstalten. Gleiche Pflichten verleihen aber auch Anspruch auf gleiche Rechte. Ferner erschwert bie isolirte Lage ber Pfalz ben Studirenben außer-orbentlich ben Besuch eines andern als pfalzischen Gnmnafiums, mabrend bie Gymnafiaften jenfeitiger Rreife ohne besonbere Schwierigfeit auch ein in einem anderen Regierungebegirte gelegenes Guninafinm beanderen Regierungebezirte geregenes Symunumund offuchen tonnen. Ift aber ber Bunich der Pfolz, ein weiteres Gymnasium zu bekommen, als berechtigt anerkannt, so durfte unter ben pfolzischen Skattenkonten der Borrang gebühren. Denn unter allen Stabten ber Pfalg ift Raiferelau. tern bie bevollerifte, es nimmt fogar in Bezug auf Ginwohnerzahl unter fammtlichen Studten Bayerne bie gehnte Stelle ein; es gahlt jest 15,000 Seelen und ift fortmahrend in bedeutenbem Aufichwunge

baß man fie mit ben unvollständigen Lateinichuten | begriffen. Richt minder zeichnet es fich burch feine | auf gleiche Stufe ftellt, erfahren fie eine ungerechte gunftige Lage inmitten bes Kreifes aus. Außerbem gebort auch die hiesige Lateinschule zu den ansehn-lichsten der Pfalz; sie zählt 5 ordentliche Lehrer, hat eine nicht geringe Frequeng, und verhaltnigmäßig viele ihrer Schitter beabsichtigen ihre Studien fort-zuseten. Möge baher im Interesse ber biefigen Stadt und Lateinschule biefes Project einer recht balbigen Berwirklichung entgegengeben !

#### Bermischte und tocale Nachrichten.

Bom nieberbayerifden Schwurgerichte murbe Spiglbachmaier, 38 Jahre alt, vormaliger Bofter. Œ. peditor von Ilftadt, wegen Berbrechens ber Umteun: treue ju einer Buchthausstrafe von 5 Jahren verurtheilt. (Die Wohlthat, Die Strafe auf einer Feftung erfteben ju burfen, wurde nicht eingeraumt.) Der Angellagte hat in ber Eigenschaft ale eiblich verpflichteter peditor bon ben ibm vermoge feines Dienftverhaltniffes anvertrauten Gelbern im Berlauf ber letten zwei Jahre einen Betrag von 2577 fl. unterschlagen. † Bien, 1. Aug. Gine Patrouille ber Schühen

mache fant fpat Abende in ber Rabe ber Gefthalle eis nen fteierifden Shuben gufammengefauert und fiohnenb liegen. Auf bie beforgte Frage ber jungen Bachmann: chaft, was bem Manne eigentlich jugeftogen fei, berte er: "Der Magen thut mi gar fo fiart bruden," auf die weitere Frage: von was? antwortete er: "ich hab' 28 Yaar Schugenwurftel mit Renn geffen." Rur mit großer Unftrengung fonnte ber Burftelvertilger auf die Beine gebracht und auf benfelben erhals ten werben, bis man einen Lohnwagen fand, ber ibn in feine Wohnung brachte,

† (Gin theures Soub fut ter) batein Dienftmab: den in Wien getragen, bas beghalb verurtheilt worben. Dan fant nämlich in ihren Schuben einen Bogen mit 25 Coupons ber öfterreichifchen Rational-Anleiben. Bom Berichte befragt, wie fie ju fo theurem Futter gefom-men, antwortete fie, ihr herr habe oft ju feiner Frau gejagt: "Die Dinger find ben Teufel nichts werth!" Daber habe fie einmal bei guter Gelegenheit mit ben "Dingern" ihre Soube gestittert. Es ergab fich in-beffen, bag bie Arglofe auch ihren Liebsten, und gwar mit bem größten Deile von biefen Dingern, "gefüttert" bat.

† Bruned. (Tyrol.) Mm 28. Juli Abende bat ber Blit in ben Bulverthum eingeschlagen und benselben unter ungeheurem Anall in die Luft gesprengt. Die Genster ber naberen Saufer, barunter bie bes Beziele: amtegebäubes und bes Urfulinen Rloftere, find gertrum: bie Goupenmunition wurde vertilat. Unglud hat nicht ftattgefunben.

+ Grag. Ein fief erschütternbes Ereigniß trat in ber Racht zum 1. b. M. in einem Saufe am Munggraben ein. Es wohnte baselbst ber Privatagent Karl Wög: inger aus Wien, ein Mann von 46 Jahren, fammt Beib und 4 Rinbern in febr burftigen Berhaltniffen. Der 16jabrige Cobn besfelben, ein Gymnafialfculer, wurde in ber Nacht burch einen Schmerz am halfe ploblich aus bem Schlafe gewedt, und ale er ermachte, fab er feinen Bater mit burchichnittenem hals, ftart blutenb, mit einem Rafirmeffer vor fich fieben, in ber Abficht, ihm gleichfalls ben Sals ju burchichneiben. auch einen Schnitt in ben Sale, feste fich aber gur Webr, infolge beffen er noch mehrere Bunben an ben Sanben erlitt. Den Bater verliegen alebalb bie Rrafte und er fammt bem Gobne fiel ju Boben. Seine Battin lag bereits mit burchidnittenem Sals entfeelt ba. Durch ben Jammer wurden bie hausleute gewedt. Dan rief gleich einen Argt berbei, ber bem fchwer verwundeten Woginger und beffen Cobn Rothverbande anlegte, Die übrigen Rinber, im Alter von zwei, fieben und neun Jahren, bie ber Bater ebenfalls morben wollte, wozu ihm aber die phyfifche Rraft mangelte, und too-ran er durch ben lojährigen Sohn gehindert wurde, fand man noch schlafend im Bette. Nach einem von Boginger geschriebenen Brief beabsichtigte er wie feine Gattin, fich freiwillig um bas Leben ju beingen. Ge ift aber mabifdeinlich, bag er aud fein Beib getob. tet bat.

† (Die großen Stabte Europa's.) Drei Stabte gablen mehr als eine Milion Ginwohner nam-lich London 2,803,000, Baris 1,825,000 und Ronftantinopel 1,075,000 Ginwohner; über eine balbe Dils lion: Berlin 633,000, Bien 578,000 und St. Be-tereburg 586,000; 18 Stabte jablen 200 bis 500 Taufenb Bewohner, namlich Manchefter 460, Liverpool 444, Reapel 419, Glasgom 395, Mostau 378, Bruffel 308, Marfeille 300, Birmingham 295, Mabrib 281, Liffabon 275, Amiterdam 263, Dublin 258, Batichau 236, Samburg 218, Rom 210, Leebs 207, Edinburgh 202 Taufend. 43 meitere Grofftabte jablen 100 bis 200,000 Bewohner.

(Ameritanifder Zeitungeftol.) Zwei weiße Strolde, Die fich ichmargten und ale Reger berfleibeten brangen im Rirchipiel Baton Rouge por einiger Beit in bas haus einer Dame und nachbem fie biefelbe raubt hatten, mußte fie ihnen auch noch eir Abend-mahl jubereiten. Sie vergiftete ben Raffe mit Strph-

nin, woran bie Canaillen benn auch alebald crepirten. \* Geit einigen Bochen find in Baltimo're weib: liche Bollhaus-Inspektoren angestellt worden, welche bie aus bem Austanbe tommenben weiblichen Baffagiere, ju untersuchen baben. Befanntlich murben in letterer Beit Bafferfalle (fo nennt man fonberbarer Beife in Amerita bie "Chignone"), Crinolinen, falfche Waben und andere Toilettenftude vielfach ju Schmuggelzweden mikbraucht.

. Profeffor Wilfon ju Unn Arbor in Dichigan hat einen feither unbefannt gebliebenen Blaneten ents

Theater in Mannheint.
Sonntag, 9. August: Gifte Chiparfeitung ber f. f. f. fejebernfängerin frau Marte Bilt ane Wien. "Norma." Greife Oper in 2 Abifeilungen, nach bem Stallenifden. Mufit von Bellini.

#### · Schiffeberichte.

Migetbeilt von Phil. Comibt in Raiferslauten, alleiniger Spezialagent ber hamb-Amerik. Badeiabri-Action-Bekulfchaft.
Das hamburger Pofidambsichiff, Caronia', Capt. Rier, von ber Einie ber hamburgelmerikanischen Badeifabri-Action-Befellichaft trat am 5. Angust wiederum eine Reife via Contbanuten nach Neusgiert an, und hatte außer einer ünten Briefe und Badeipos 330 Tone Labung, 86 Paffagiere in bes Cajute und bas Zwifchended gang mit Baffagteren befoht.

Saute und das Feigenseck gang unt Fanggreien bejete.

Daubel und Industrie.

Rom 4 st. 21 fr. Greite Trit. — st., dreibige — st.

kom 4 st. 21 fr. Greite Trit. — st. — fr., dreibige — st.

fr. Epriz 4 st. 12 fr. Greizfrun — st. — fr. Dinsel — st.

L — tr. Widfruch — st. — tr. Dafer 4 st. dr.

Tr. Erock 4 st. 12 fr. Greizfrun — st. Artosfelu 1 st.

- tr. Etrob 1 st. 12 fr. Dru 1 st. 20 fr. Kornbrod 22 fr.

Transfurt, 6. Ang., 6., stir Abende 257%—%

bez. u. G., Leofe 72%, bez. u. G., Amerikaner pr. med. 74%,

Log. Beleder Origists in Amerikaner pr. med. 74%,

B. dist. G. May. Scheter beig. Beigen steigend, essent,

blef. S.71, per Nov. 6.7, ver Wärz 6.6, Neggen seiter, ess.

blef. S.71, ver Nov. 6.7, ver Wärz 6.6, Neggen seiter, ess.

blef. S.71, ver Trow. 5.—, der Wärz 4.23, Addel matt, ess.

## Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Betannten bie fcmergliche Rachricht, bag unfer geliebter Batte, Bater und Bruber

### Frang Kittelberger,

bie verfloffene Racht um balb 2 Uhr nach langerem Leiden in feinem 53. Lebensjahre verfchieben ift.

Die Beerbigung findet morgen Samftag Nachmittag um 5 Uhr ftatt.

Raiferelautern, 7. Muguft 1868. Die trauernden finterbliebenen.

### Mobiliarversteigerung.

Samftag, 8. Muguft 1868, Rad-mittago 2 Uhr in feiner Wohnung babier auf tem Rotten, lagt Derr Bein-rich Laudemann als Bormund über Magdalena Bollenbach unter Underem namentlich verfteigern:

1 Tifch, 1 Uhr, Stuble, 1 Commobe, 1 Ruchenichrant. Betuch, Beifgeug, Ueberjuge, Frauenbemben, Aleibungftude, Rüchengerathe zc. Raiferelautern, 27. Juli 1869. ,83,88) Derheimer, f. Notar.

Mobiliarversteigerung.

Samftag, 8. Muguft 1868, Radumittage 4 Uhr babier auf bem Rotten in feiner Bohnung, laft herr Frang Romer ber Junge unter Anderem namentlich verfteigern :

1 vollständiges Bett, Weißzeug, Ru-

chengerathe 2c. 2c. Raiferslautern, ben 3. August 1868. 85.88 Derheimer, f. Rotar,

### 6 gute Daubenhauer finden bauernde Beichaftigung bei

Grobe Abreich in Reuftabt a /5

### Schuldienst-Erledigung.

Durch ben Tob bes Wilhelm Schenfel ift bie protestantifche Lebrerftelle ju Gebri 2 vollftanbige Betten, 1 Rleibetfdrant, weiler, Ranton Winntweiler, etlebigt.

trägniffe berbunben: ff. fr. 1) Anfchlag ber Guter 7. 54. Wohnung 12. -

2) 3) Baar aus ber Bemeindelaffe 250. -4) Beitrag aus Rreisjonds 80.

Mußerbem bat ber fünftige wie feithe. rige Lebrer noch folgende Rebenbeguge:

349, 54

fl. fr.

9. -

a. Entichabigung für Mufgieben ber Thurmuhr und Befor-gung bes otteublichen Ge-

Beitrag jum Ghullehrer. Benfionefond . . . Beitrag jum Rantonal-Leb-

rer Lefeverein . . . d. 100 budene Bellen ohne Unichlag.

e. Für Beijung bes Lebrfaale und Beforgung bes Brennmaterials . . . . 40.

57. -

Mit biefer Edulftelle find folgende Er: bei bem unterzeichneten Burgermeifteramte ibre Gesuche nebft Zeugniffe einreichen. Gehrweiler, ben 1. August 1868.

Das Bürgermeifteramt Carra.

# Cadolzburger Loofe

wieder ju haben in ber Erpeb. be. 21.

Unentbehrlicher Rathgeber für bas

### Leben in und außer der Ehe.

Aufrichtige Belehrung über bie Gehaltung ber Gefundheit im ehelichen und außereheliden Leben, Die Giderung gegen geheime Rrantheiten und Die Beilung felbit vericulbeter Schmachen

Grancis Boolftone, Esqu. Preis 36 fr.

Bewerber um biefe Lehrerstelle moch | Bu haben in Raiferelautern in ten innerhalb 4 Boden von beute an ber Buchandlung von Ph. Rober.

1,000

# Fabrik-Alrbeiter

werden acsucht. Wo? saat die Erpedition d. Bl.

### 25 Mechaniter. Büchfenmacher, Inftrumen. tenmacher und Dreber

finden bauernbe und lohnenbe Beichaf.

tigung in ber Wertheim'schen Rahmaschinenfabrik 85.8.1) in Grantfurt a./M.

### Gin tüchtiger Nacht= wächter

mirb von einer biefigen Tabrit gefucht. Unter ben Bewerbern wurde man eis nem ausgebienten, ftrengen Unteroffiziere ben Borjug geben. Expedition bo. Bl. Raberes bei ber

### Gin Gut

von 40-70 Tagwert Neder und Biefen wird ju pachten gesucht und wird gemunscht, biefes recht bald antreten zu tounen.

Franco-Offerten nimmt entgegen

Pasquan, Commissionar

843/6

in Raiferstautern.

Krühiahr= und Herbst= Hebergieher à 7 fl. vito Roce à fl. 5. 30 fr. fowie eine Partie

Sojen

von frangofifdem Budelin, elegant ges arbeitet, a fl. 5. bas Paar, empfiehlt bie Aleiderhandlung v. G. Al. Göt 881/e3m am Shillerplat.

6 Logis

find ju bermiethen im Saufe bes Untergeichneten am neuen Beg und givar im untern Stodwerte 2 Bohnungen, befter bend aus je 2 Stuben und Ruche, im obern Stode 4 Bohnungen und bis obern Stode ? Martini ju beziehen Georg Seil,

852/3

Belehnung.

Maurermeifter.



in folides Dlabchen wird als Kellnerin

gefucht. 862/-Bu erfragen in ber Erpeb. b. BL

Cine lable Kul entlief um lebten Mittwoch bend in Rinde bad. — Mer über Abend in Rindsbach. - Ber über ofefelbe Auslunft ertheilen tann, ober Diefelbe im Befit hat, erhalt eine gute

& Froblid.

### Die Kammgarnspinnerei Raiferslautern

jucht eine geraumige Scheuer als Das gagin jum Bagern von Wolle ju miethen. 981

Neue holl. Miringe bei . %. E. N. Thomas

Zu vermiethen

eine freundtiche Wohnung von 3 Bimmern nebft Bugebor im 3. Stode meines neuen, an ber Babnhofftrage gelegenen Mobnhaufes. Diejelbe fann jogleich beingen werben.

Betri, Schreiner.

### nmonce.

Bei ber am 30. Juli im Cafino babier flatigehabten Berfammtung von Actionaren ber Baumwollipinnerei-Gefellichaft murbe beichtoffen, bag bie in ber früheren Generalverfammlung gewählte Unterfuchungs: Commiffion fortbefteben foll und einer berfelben. Dere Schangelin, jur Beiterführung ber unterbrochenen Unterjudung ber Bucher, wenn nothig eine gerichtliche Bollmacht fich ju verichaffen, um balbmöglichft die Frage gu erlebigen, ob und in wie weit ber Bermaltungerath ber Baumwollspinnerei verantwortlich gemacht und gerichtlich gegen benselben vor gegangen werben tonne, bag jur Dedung ber Commissione, und noch weiterer Roften sofort eine Umlage von 30 fr. per Actie ju erheben und an ben bagu bes stimmten Bafter herrn Ab. Holgbach er babier zu entrichten seien.

Dan erfuct baber bie bamals anwefenden und andere Actionare, welche fich betheiligen wollen, vorstebendem Beichluffe gefälligft nachzulommen.

Raiferelautern, ben 31. Juli 1868

Der Borfigenbe.

Begebung von Arbeiten.

Bum Abholgen, Ausfloden, Rotten und Rindenfchalen einer Balbparcelle wird ein cantionofabiger Obmann mit circa 50 Arbeitern gefucht, melden vom Oftober 1868 bis Mai 1869 Arbeit juge. - Raberes bei 2. Mandelbaum in Frankenthal fichert wirb. ju erfragen.

Zountag den 9. August 1868



Waldfell

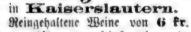


am Nastanienbaum in der Räbe von Geltersberg, worn boflichft einlabet:

Mich. Mang, Wirth.

Dur Speifen, fowie gutes Schud'iches Lagerbier, gute Deine 2c. wird beftens geforgt.

### Weinhandlung von L. Meck 36





300

XE.

\*

-

崇

淤

872/,

Liter an bis gu ben feinften in- und ans. landischen Beinev, sowie

Zodawaiier

per 100 Rlaschen 6 fl. 40 fr. empfiehlt

77%, w3m Tiedi. £.

**②米泰米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米** 

Bu bem am fommenben Sonntag ben 9. Muguft fattfinbenben Erntemarft empfehle ich eine Battie feine Rleiberftoffe (5/4) gu 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 und 24 fr. die Gae; eine prachtvolle Auswahl ber feinften fcmargen und farbigen Thy beto, iconfe und fraftigite Cambrechter Tuche und Buctotine, Sofendrell's und halbwollene Sofenzeuge, Biber und Stalmude, Baumwollenzeuge und Barchent ic. ju bebeutend erma-Bigten Preifen in iconfter und bester Qualitat.

Landflubl, im August 1868.

Jacob Sofskn.

# Befanntmadjung.

Der Resibedars an Stammholg von 14—18 Zell mittlerem Durchmesser pro 1868 und zwar ungefähr 12,000 Cubilfuß Radelholg und 10,000 Cubilfuß Cichenholg, soll im Bege ber Submission vergeben werden, wosur Offerten verstes gelt, portofrei und mit ber Aufschrift — Submission auf Holgtieferung — verseben,

bis Dienstag ben 18. August,

Morgens balb 11 Uhr entgegen genommen werben, ju welcher Beit bie Eröffnung im biefigen Bureau ftattfinbet,

Die Bedingungen tonnen bier eingeleben ober gegen Copialgebuhr ab fdriftlich bezogen werben.

Beines, ben 3. Muguft 1868.

Könialiche Berg-Inspection VII.

Wegen bevorftebenbem Umjug werben um ju raumen

Tapeten

unter dem Gabrifpreife abgegeben bei

Be. Lotz im Stift.

### Reine Wanzen mehr!

Der Unterzeichnete ift im Befite eines Mittele, woburch alle Bangen binnen 24 Stunden fpurios vertigt werben und erbietet fich unter Garantie, folche ju vertreiben, daß fie nie mehr gum Bor fchein tommen. Rur wer von biefem peinlichen Ungeziefer beimgefucht ift, wird bie Wohlthat begreifen, welche ibn burd wenige Roften bon biefer Plage befreit.

Gebraucheanweisungen, Dafdinden und bas Mittel felbft werben auf Berlangen gegen Boftnachnahme überfenbet. Plaire erbittet man franco

Raiferelautern in ber baber. Rheinpfale, Lemmi.

In bem früher Lippert'ichen Saufe an ber Fruchtballe, jest herrn Frang Stephany geborend, ift die Bohnung, Die gegenmartig Frau Lippert noch bewohnt. im 1., 2. und 3 Stod nebit Bubebor gu vermiethen und tann bis 1. Rovember bezogen werben.

Austunft ertbeilt:

Louis Pasquan, Commissionar.

in juverlaffiges Dab den, bae gut lochen und alle bauelichen Arbeiten verrichten fann, fudt fogleich ober auf's Biel Stelle. Das Rabere ju erfragen bei ber Expedition be. Bl. 851.

# Ausverkau

von Dinsif = Instrumenten unter dem Kabritpreife.

Natob Eidiler gu Bettenbach.

Gifenbabnitrage.

Schweineschmalz,

rein ausge 28 fr. bei ausgelaffen, cgbar, pr. C. Seufier. 82,84,88)

Möblirte Zimmer

ju bermiethen bei Beinrid Berle,

795%)

Valksbuch Ein

mit vielen neuen Mufichluffen.

Jesus der Aazarener. Des Beifeften ber Beifen Leben, Lebre und natürliches Enbe. Der Birflichteit nachergablt und bem

Bolte gewidmet von Fr. Clemens. Breis 1 fl. 48 fr.

Borrathig in ber Buchbandlung tm Ph. Rohr in Raiferstautern.



Rachten Sonntag ben 9. Muguft finbet auf tem Lauterhoje bei Schnd'ichem Biet

Darmome: Muju

ftatt, mogu freundlichft einlabet S. Sach II.

Frankfurter Cours vom 6. August fr.

Bielbellorten. Prensille Aspiralleise Accesiander Activities

Exercise

Consiste

Cons 3 - 6 45 8 47 - 64 9 (450) 5 - 7 39 4 200 - 1

14 de 15 de

veldem Tage bagigen ber "Platate Angelace", sewie bas | "Bfalgifde Sonntageblatt" ale Gealisbellagen ausgegeben | Drud und Berlag ber Budbendere: Vo. Ange in Kaiserblautern.

Bur bie Rebaction veranterattlib; Pb. Robe

Inierate, weide burd bie gange Efat; eine ftarte Berbreit ung finden, werben mit 3 fr. Die vieripaltige Zule berechnet, bei Smaliger Justration unt 2 fr.

Nro. 189.

Kaiferslautern, Camftag 8. August 1868.

66. Jahrg.

Bolitische Rudblide.

Die Berliner mogen fich bei 27 Brab im Schatten freuen, baß fie von bem Gtite, Betroleum-quellen in ber Rabe zu befigen, verschont find, benn sonst mare bie nordbeutsche Metropote nebst ihren fammtlichen Ginwohnern burch Explosionen langit in bas Jenfeits beförbert. In ben Saiben und Rieferwalbern rund umber veranstaltet ber rothglubenbe himmet boshafte Illuminationen burch Steppen- und Malbbranbe, und in ber Stadt wird Allen, die mit ben biblifchen Bunbern in Unfrieden leben, bas Martyrium der drei Männer im seutigen Dsen ad oculos demonstrit. Wie es die Sosdaten ansangen, mit ihren vor den Wachtgebäuden im brennenden Sonnenichein ftehenden Jindnadelgewehren ihre Bow gefetten, die im Schweiße ihres Angesichts vorübertommen, ju falutiren und ohne Brandwunden an ben Banten bavon ju tommen, weiß Riemand aufguttaren, und felbft die allesmiffenben Brieftaften ber Tagesblatter, vor beren univerfeller Belehrfamteit Alexander v. Sumbolb, wenn er noch lebte, fich fill jurudgieben mußte, wurden Angesichts biefer Frage beschämt verftummen. Denn unfer Biffen ift Stud-wert" und reicht chen in monie für bei bettichund reicht chen fo menig bin, ftanbetraft ber Bundnabeln gegen bie einheigenben Gtraften ber Auguft fonne ju erflaren, ale Rechen: fcaft zu geben über Die Gelbstentlabung jener zwei Genebre, die fich im Murg 1848 auf bem Berliner Schlofplat "burch die große hies" von felbst entluden, und somit Ursache wurden des heilfofen Constitutionalismus, der es heutzutage Niemandem recht macht.

noch por menigen Boden marf bas un ber glubenden Atmosphare balbgebratene Denidenge-ichlecht einen neiblichen Blid auf Die flogfederige Bevolterung ber Gewäffer, ber es "ja wohlig ift auf bem Grund", aber bas ift nun auch vorüber, benn bie englischen Zeitungen ergablen uns von gablreichen Dobesfällen unter ben Ladien in Folge — bes Sonnenftiche. Die armen Fifche muffen nun einmal barhaupt einherschwimmen und tonnen fich nicht burch Ueberbachung ichugen, wie bas Beichlecht berer, oute teverbatzung jaugen, wie oas erichtetet verer, welche vie Beltordnung ju ihren Bertilgern auserieben hat, und die zur Zeit unter ausgesvannten Regenschirmen gegen Phoblus' Pfeile Schuf luchen. Daß ber Engländer und sein Regenichtem siamestiche Zwillinge seien, das war zwar icon laugt bekannt, aber zum Abrauch im Trodenen war Letterer die noch nicht verwandt werden.

Bor ber fibergroßen Freigebigfeit, mit welcher ber Sonnengott feine Rocher öffnet, hat nun auch

bas Parlament, bas allen fleigenben Tenbengen bes Reaumur beharrlich miberftanben, Die Flucht ergriffen. Dr. Disraeli begruht in ben Gestirn bes Tages, bas gur Bertagung trieb, einen machtigen Bunbesgenoffen, benn nun braucht er Dir. Glabftone und beffen Freunden nicht mehr gur Rebe git freben und nur bort ju reben, bo ibm, wie bem Paftor auf ber Rangel, Reiner wiberfpricht. Seinen Collegen beim Sischessen hat er ihre Leistungen in einem mahren Brillantseuer dargestellt, so daß fie fich selbst darüber vermunderten, so ausgezeichnete Leute zu sein. Deßgleichen hat er beim Lord Mayor der Etty binitt, ber biefe Auszeichnung ehrlich verbient, benn feit langer Beit hat fein Lord Magor fich fur feine Bartei fo grundlich blamtet, als biefer in bas Tory-Lager gerathene Bud- und Schreibmateriolienhanbler. Um ben gelabenen Bremier von ber Gefahr jedweder rebnerifchen Concurreng gu befreien, hielt er jebe im Geruch ber Berebijamteit ftebenbe Berfonlichkeit von diefem Effen fern, fo bag ber Bremierminiter ungesichen farmtliche Baufen zwischen ben Gerichten mit Bortragen über Die Ergiebigfeit ber Ernte, über Die musterhafte Stimmung ber Irlander u. f. m. and: fullen tonnte. Benn nicht ber Lord Mayor ber City als ein Rann bekannt mare, beffen Gehirn vor anguglichen Ginfallen hinlanglich gesichert ift, fo tonnte man in ber Wahl bes Feftlocals eine eigenthumliche Anipielung erbliden. Die Berren tafelten namlich in ber Egyptischen Salle, Die burch ihren Namen an bas Band erinnert, bas unter ben Borvatern bes Bremierminiftere von manderlei Blagen, u. A. von undurchringlicher Finiterniß beimgelucht murbe. Aber folde biblijche Remthiscenzen lagen ben geschworenen Unbangern der irischen Staatstirche sern; fie taselten, poculirten und rebeten, und ale, von den Monitre-Cheers seiner Berehrer halb taub gefcrieen, Disraeli die Egyptiche Dalle verließ, fiel feinem biefer frommen Berren ein, ben Blaim anguftimmen, welcher anbebt: "Mle Birael aus Ganpten

Mittlerweile ruften fich bie Parteien, um fur bie Erftlinge bes reformirten Wahlgefepes, Die nachftjab: rigen Bahlen ihre Krafte ju probiren. Die Arbeiter agitiren für Manner ihres Standes, die Tories reißen in Circularen die Opposition herunter und cajoliren ben niebern Ctanb, ber jest jum erften Mal an bie Wahlurne treten wird, als ben einzigen Trager aller Eultuc, Wr. Gladstone zieht in bie Trager aller Cultur, Wr. Gladitone zieht in die Provingen und halt Speeches: furg, es rudt eine ber gernuichvollften Agitationen beran, Die fich bereite in ben pralubirenben Signalicuffen ber jour: naliftifchen Preffe aufundigt. In Abenteu erlichfeiten wird es babei nicht fehlen, benn in bem Babler-und Bablerchorus will Jeber ju Worte tommen. Schon mahnt ber "Morning Abvertifer", Das Organ ber Aneipwirthe, bag fich biefe gufammenthun mogen, um Bertreter ihrer Intereffen ins Unterhaus gu fenb. h. Bertreter, welche fich gegen Ales ftemmen, ber eblen Leibenschaft bes Saufens an Sonnund Bochentagen, bei Tag und Racht, irgendwie hinderniffe in den Weg legen burfte. Natürlich muß besagter Bertreter ein treuer Sohn der Staatsfirche sein, wie der "Morning Abvertiser" selber; im Uedrigen darf er es mit der Moral und Politik halten wie er miss. halten wie er will.

Bahrend foldermaßen John Bull mit aller Be-Self-Bouvernement in Die Mahlcam: pagne giebt, ichielt fein gelnebester Rachat, bem über turz ober lang gleiche Gventualitäten bevorfteben, neibisch über ben Canal. Der Majorität ber nun geschloffenen Selfion ruft ber freifinnige Theil der Bevollerung ein "Auf Rimmerwiederfegen!" nach, aber was hilfi's? Dieselben Mameluden werden immer wieber tommen und bie bunn gefaete Oppominer viewer tommen und die dun gesaere Oppo-sition niederschreien, bis einmal das "rothe Gespenst", mit besten erlogener Existen, sie ihre einfältigen Wähler firren, Fleisch und Blut gewinnt und den ganzen Status quo von der Duhne der Weltge-schichte sortsegt. Im Grunde ist es auch gleich, ob bem Sande burch focialiftifde Experimente ober burch imperialiftifden Schwindel fein Bermogen abgejapft wird. Im erfteren Falle braucht ce fich minbeftens nicht von ben Lataien bes Syftems, Die fich an der Rrippe ber öffentlichen iBelber und ber Agiotage muften, von ber erhabenen Diffion ber Regierung vorpredigen ju laffen und Leute, melde auf bas unverichamtefte in ben Staatsfadel greifen, mit ber Niene himmelblauer Eugenbhaftigfeit burch ben Sigungsfaal ichreiten zu feben. Gine Beutelichnei-berei jagt bie andere: Credit mobilior, Perifanische Obligationen , Saußmann'iche Brafeltenwirthichaft, — ein Sumpf, worin fetbft bie Unverschämtheit ber Caffaquace nicht mehr athmen tann! Sie, Die unverichamteften Alopffecter bes second empire laffen fic jest von anständigen Menichen ohrseigen und find zufrieden, wenn ihnen die Austheilung besagter Badpfeifen — schriftlich bescheinigt wird.

Mitten burch biefe aufqualmenben Rebel Diefer Malatia fallt, wie ber wetterleuchtenbe Borbote fontmenber Ungewitter, ber grelle Schein von Rocheforts "Lanterne", aus beren Strahlenbundel wir folgenden bruhheihen Junten auffangen : "Den 20. Juli, Jah-

### Stadtschreibers Cöchterlein.

hiftorifde Driginal Rovelle bon, Chuarb 30 ft. (15. Bertiepung.)

"Ad, Berr Leibmebilus," fagte Pleifter Caftello, ber Goerh ift ein grundichlechter Rerl! ber war von eber bem Reuland und auch mir feindlich gefinnt. jeber bem Reuland und auch mir feindlich gi Ber weig, was er wieder fur eine Schlechtigfeit geubt. Daß ber Reuland mit bem ju thun gehabt hat, ift gar nicht ju bezweifeln, fonft wurde er jest nicht beffen Ramen genannt haben! Aber es muß beraustommen, mas hier geicheben ift, und wenn ich bar fuß bis nach Claufen malfahrten mußte!" Gine tiefe Dhumacht hatte abermals bie Ginne bes Schmiebes, biefes ftete fo ftarten, fraftigen Dannes umfchleiert. Toni folog, bag burch bie bem Ungludlichen beigebracheten, jebenfalls furchtbaren Schlage eine Grichtterung bes Gehirnes eingetreten fei, die zweifellos ben balbi-gen Tob bes Schmiebes jur Folge haben würde, boch lieh er biefe feine Anficht begreiflicher Beife nicht laut werben, um bas geangftigte Beib bes Ungludlichen nicht jur Bergweiflung zu bringen. - Er fab ein, bag er fur beute nichts weiter vornehmen fonne, verorbnete fortmährenbe fühlenbe Umfchlage um ben Ropf und entfernte fich mit ber Berficherung, am anberen Tage bei

Beiten wieber ba ju fein. Noch an bemfelben Abende mußte bie halbe Stadt bas foredliche Ereignig, bas natürlich besonders in

ben Birthebaufern Stoff ju Befprechungen und Combinationen gab. Huch war es an bemfelben Abende gegen 10 Uhr, als ein langer, hagerer Dann in ein Huch war es an bemfelben Abenbe enges Seitengagden ber Beberbachftrage einbog und in ber hintertute eines Daufes verschwand. Alle Genfter biefes Saufes maren bie auf eines gang buntet und biefes eine befand fich in ber zweiten Gtage und war ohne Zweifel burch eine fleine Dellampe matt er-Muf bas Beraufd, welches burd bas Deff: nen und Schliegen ber Binterthute entftand, ericbienen am Genfter bie Umriffe einer weiblichen Geftalt, Die im nachften Mugenblide wieber verfchwanb. lange, hagere Mann war in's haus getreten, und man borte beutlich, wie er bie hausthure juichloft und ver-In bem matt erleuchteten Bimmer ber gweiten Etage ichien es nach bem Gintritte bes Mannes fehr lebhaft ju werben. Bestalten buidten am Fenfter vorüber und eine raube, fdimpfende und fludende Stimme Dagwifden borte man eine murbe vernehmbar. aufte Frauenftimme und bas Schreien eines fleinen Rinbes.

In bem angebeuteten haufe wohnte ber Tuchmacher Diebrich Goerg. -

Berberbliche Leibenicaft. Ge mar ein beller, Carer Frühlingemorgen. Die Sonne mar eben erft im Often emporgeftiegen, als ein junger ichmuder Reiter bas Simeonsthor paffirte und

an ber Abtei St. Magimin vorbei in ber Richtung nach bem Dorfe Rureng ju ritt. Der junge Dann ritt mit gefenttem Stopfe und finfterm Blid und ichien tobt ju fein fur die lachenbe und blubende Ratur um ibn ber. Gein langes blonbes Lodenhaar rollte berab auf einen prachtigen, golbgeftidten Sammetrod, und bas Gattel: jeug bes Roffes mat mit funtelnbem Silberbeichlag ver-

Der frube Reiter mar ber junge Derr bon Gis. -In Dugo's Gemuth war feit jener bebeutungevol: len Unterrebung mit bem alten, wurdigen Obeim eine Beranberung vorgegangen, Die, fo erfreulich fie im An-fang erichten, balb eine verberbliche Richtung nahm. Das Bild ber Stadtfcreibers-Tochter fag tiefim Perjen bes Junglings und fein ganges Sinnen und Tracten befeelte ber einzige Gebante, fein Ibeal gu befigen. Diefer Gebante vertieg ibn teinen Augenblid, er fullte fein Innetes beim Bachen und Traumen und machte - Dit unbeschreiblicher ion ernft und verfchloffen. Freude nahm ber Obeim im Unfang bie Beranberung bes geliebten Reffen mabr. Auf feine Bermenbung err bielt Dugo eine Ufpirantenftelle im durfürftlichen Jufig. Collegium, und jebermann freute fich, bag ber frubere ,...tollubne Junter" auf einmal ein ftiller, vernünftiger Menich geworben war und bie vorzüglichsten Renntniffe entwidelte. Aber in Dugo's Bergen glutte eine tiefe Beibenschaft. Die Gewicheit, bag Barbden Braut, und fie baber fur ibn fo gut wie verloren fei, ent, restag der Schlacht det Pharfalus, welche über die Berstörung der römlichen Republik entschied, und die Regierung des speciellen Despotismus inaugurirte, welche die Gedanken arreitrt und die Leute nach der Melobie: Es lebe bie Freiheit, einsperren laft. Cafar, beffen Leben neulich ein mehr burch feine Staatoftreiche ale burch feine literarifcen Leiftungen befannter Autor in einem Werfe beschrieben hat, bem bie Colportage Commission, wie ich glaube, ben Bertaufestempel nicht verfagt bat - Gafar fage ich, ber beim Anblide Caffine ausrief: biefer junge Mann beunrubist mich, er ift ju mager für einen Genator! murbe in ber That burch ben Senator Caffine und mehrere andere millen in ber Senatesigung er: morbet; bie Morber trugen ben Leichnam des Tp. rannen unter ihren Roben frudweise binans. Seute find die Senatoren alt, fehr fett, und wenn einer von ihnen elmas unter seinem Paletot fortträgt, fo ift es eine Dielone."

Die officiole Dameludenpreffe bemubt fich eben fo vergeblid, bieie Bieile abzuftumpfen, ale bie beruchtigte Gennnungemoderin ber Rationalliberalen, bie "Meler Zeitung", Wien aus ber Zahl ber beut-ichen Städte zu fireichen. Es gehört ber Superlativ loyaten Speichellederthums bazu, um, wie es in dem genannten Blan geidieht, ein deutsches Bundet ichleken in Wien als ein Altentat gegen ben Brager Frieden zu benunciren. Freilich muß man ber We-fertante Manches zu Gute balten, benn ber liberale Aufichwung Defterreichs hat fie grun und gelb geargert, fo bag fie bae Comary Beig ihres Bismard's Cultus nicht ohne halsbrechenbe Anftengung gu re-ftauriren vermag. Die Wiener Feitgenoffen merben Diefe Gallenentleerung eben fo rubig binnehmen, ale ben telegraphischen Gruß bes Bergogs von Roburg, ber in pfiffiger Erwägung bes Spruches: "Man tann nicht miffen" einmal wieber ben Schubentonig von Frantfurt heraustehrt.

Den hurrabidreiern ber Lolitit bes Erfolges wird bei bem innpathifchen Wieberhall ber Wiever Bantette "vor ihrer Gottabnlichfeit bange". Wie viel unvermeiblichen Phrafenballaft auch bas Reftichiff in feinem Raume führen moge: ben "Bürgerminifter" aus Gistra's Munde "fie follen laffen ftabn", um fo mehr, ba ein Blid auf die bochabeligen Corpphaen ihres Bericffungeftaates ihnen manchen Geniger ent-

loden muß.

### Reuefte Radrichten.

\* St. Jugbert, 7. Mug. Das 17. Jahresfeft bes pfatzischen Sauptvereins ber Gustan Moofe Siti-tung verlief in iconfter Weise. Um 1/20 Uhr lette fich ber Festung nach ber in finniger Weise verziers ten Rirche in Bewegung, mo ber Gotteebienft um 9 Uhr begann. Stadt-Bfarrer Rrieger verlas 21. 122 und viest in seiner Eröffnungs: und Begrüßungerede namentlich auf die 3 fichtbaren Jeichen von dem Segen und ber Thatigkeit des Vereins hin, welche sich an brei Blaten der westlichen Psalz erheben: in Landsinhl, St. Ingbert und Ensheim. Pfa cer Arnold von Annweiter hielt eine begeisterte und begeisternde Predigt über Ahlt. 4, 10 Den Jahresbericht erstattete Bfarrer hofer von Coentoben im Aufchlus Unichlug an 21. 67, 2 burch Mittheilung einer und 3 und verficind ed. Menge von einzelnen Thatfachen aus ber Gefdicte und ben Erfahrungen Des Bereins feinen Bericht gleich anziehend und anregend ju machen. Die

Beitrage und Colletten im 17. Bereins Jahre erge- | ben laut Bericht die Summe von 8003 fl. 34 kr., davon bekommt Dahn 1000 fl. und dazu die Collekten mit 393 fl. 33 kr., Lanbfluht erhält 800 fl., ten mit 393 ft. 33 fr., Landstuht erhalt 800 ft., Ensheim 800 ft., Bliebkaftel 100 ft. 20.; von auswärtigen Gemeinden erhält Amberg 100 ft., Alch in Steiermark 50 ft., Salzdurg 36 ft. 13 fr., Florenz 46 ft. 40 fr., Straubing 50 ft., Marleille 46 ft. 40 fr. 20. Ueber das 3. Drittel ber Einnahmen verfügt der Contralverein. — Nach Klarrer Hofer Setrat Brotat Zimmerman aus Darmftabt bie Ran-jel und legte in geiftreicher Weile ber Berlammlung an's Herz, was das Lutherbenkmal in Worms in feinen einzelnen Gruppen und Theilen bem Gustav-Abolf-Berein und feinen Gliebern fage. - Brofeffor Baum von Strafburg revete über allgemeine Brin-gipien bes feine Schranfen ber Ration ober bes Sonderbefenntniffes tonnenben Guftav Abolf:Bereine. Pfarrer Schlidum aus Rirchberg brachte in fehr marmer und berglicher Weife Grufe aus feiner Bei nath und an bas En abol bes Rreutes fich an fcliegend, zeigte er ben Grund, barauf ber Buftav Abolf-Berein fieht, und bas Biel, nach bem er ftrebt. Bmiden ben einzelnen Aniprachen trug ein Chor in anerfennenswerther Beije verichiebene Gefange - Bfarrer Rrieger ichloß Die tirchliche Feier. - Hach berielben hatte bie beschließenbe Berfamm. lung bes Ansichnifes und ber Abgeordneten und bie Bertheilung ber Gaben ftall. - Jum Festorte für Das nachte Jahr murbe Otterberg, in zweiter Linie Lambrecht bestimmt. - In Ensheim murbe gemeint ber neuerbaute protestantliche Betiaal einges weiht, welcher Feierlichfeit ein großer Theil der St. Ingberter Feitgafte beiwohnte. Wlünchen, 6. August. Die "Sudb. Preffe" er-

flatt fich gegen die Tenbengen ber ichmabifchen De-motratie, Die beim Wiener Schubenfeste gu Tage treten und befampft alsann in einem langeren Artifel ben in ber "Augeburger Bongeitung" abgebrudten Blan Rart Barthe jur Errichtung eines fübdeutichen Bunbee. Gin folder, fagt bas Blatt, fei unmöglich, ba bei bem Gintritte Defterreiche in benfelben und Der Berichmeljung mit bem Rordbunde bie alte Rebenbuhlerichaft zwischen Defterreich und Breugen wie ber mach gerufen murte und alebann nochmale bin: tig ausgefampft werben mußte.

Münden. Ueber bie Berbefferung ber Lage bes rentamtlichen hilfsperfonals hat bas igl. Finang: ministerium folgende Bestimmungen getroffen: Rent amtegehilfen, welchen bas Beugniß einer langjabri-gen, treuen und eifrigen Dienftleiftung gur Geite fieht und bie ohne eigenes Berichulben bienftunfähig geworden find, ohne im Befig audreichender Unterhalts-mittel gu fein, follen Unterftugungen gemahrt werben. Diefelben befteben in fortlaufenden Unterhaltsbeitra: gen ober in momentanen Unterflügungen, ohne daß jeboch ein rechtsverbindlicher Unipruch auf dieselben eingeraumt wird. Deren Bewilliqung und Groffen-bestimmung bleibt der Enischeidung bes igl. Finangminifteriums vorbehalten. Fortlaufende Unterhalts-beitrage werben gewährt, wenn eine bleibende Er-werbaunfähigfeit nachgewiesen wird. Die Große einer folden Unterftugung wird nach ben Bermogene verhaltniffen, Dauer ber Berwendung und Qualität ber Leistungen des Betheiligten bemeffen. Der fortlaufende Unterhaltsbeitrag eines Rentamte ehilfen wird, wenn berfelbe langere Zeit als Oberschreiber ober mit ber felbuftanbigen B arbeitung eines wich

tigeren Zweiges bes rentamtlichen Dienftes beichaf: tigt war, den Betrag von 300—860 fl. außerdem den Betrag von 200—250 fl. nicht überschreiten.

— Romentane Auterhähungen werden in dem Falle gewährt, wenn ein Nentantsgehilfe ohne eige gane gewagtt, went ein Nentamisgehite ohne eige-nes Berfchalben vorübergebend bienstunfahig wird, wobei die Größe berfelben nach Maßgabe der ver-fügbaren Mittel und ben Umstanden bes Falles be-messen wird. An Nentamisgehilsen, welche den Dienst freiwillig verlassen haben und bei anderen Stellen verwendet find, ober folden, welche wegen ungeeigneten Berhaltens entlaffen marben, werben teinerlei Unterfichungen verabfolgt. Wittwen von Rentamtsgebilfen, welche jur Beit thres Ablebene einer Unterfilhung nach gegenwärtigen Bestimmungen witrdig gewesen waren, sowie der Wittwen von vormaligen Rentautigehilfen, welche im Genufie eines fortlaufenden Unterhaltebeitrages geftorben find, werden im Falle ihrer Bermögenelofigfeit gleich Unterhaltebeitrages geftorben falls zeitweise Unterstügungen gemahrt werben; boch tonnen biefelben nur als ein fleiner Beitrag gut Erleichterung ber Lage ber Betbeiligten in Betrach: tommen, ba Hentamtegehilfen, welche fich verebelichen wollen, fur die Julunft ber Ihrigen junachft felbi: Sorge gu tragen haben. Diebei ift jeboch nicht ausgeichloffen, Rentamtsgehilfen, welche als Oberschreis ber ober selbistanbig betraute Arbeiter mit wichtigeren Beichaftsfparten langere Beit vorzügliche Dienfte geleiftet und bas Zeugnig ihres Moblverhaltens gur Geite haben, behufs ber Ermöglichung einer beabfichtigten Verebelichung eine momentane Unterfrügung jur Bestreitung ber Gebuhr für die Aufnahmte ir eine folide Bersicherungsgeschlichaft zu gewähren. — Das igl. Staatsministerium der Finanzen hat die igl. Regierungs Finanzenmern beauftragt, nei Strenge darüber zu wachen, daß die Renibeamten das zur geordneten Führung des Amtes ersorderliche und entsprechend qualificiete Gebilsenpersonal halten und gegen Diejenigen Rentbeamten, beren mangelhafte Claborate die Folgen von einem zu kiernen ober zu karg bezahlten und baber ungenügend aun lificirten Gehilfenpersonal find, mit aller Energie nothigenfalls burch Bestellung bes erforberlichen Ber sonals von Oberaussichtswegen auf Roften besfällige:

Beamten einzuschreiten.
Baben, 6. August. Der Kronpring Sumbert vor Italien und feine Gemablin find gestern mit Gie folge bier angetommen und im Englischen Sof a.

gejtie en.

Freiburg, 6. August. Seute Vormittag ist bi vermittwete Königin Etisabeth von Breußen über Sei belberg fommend bier durch nach Bern und Thu mittelst Extragug passirt. Berlin, 6. August. Die "Zeidl. Corresp." be

menist bas Gernicht, wonach bent nächsten Zollparla ment wieder eine Regierungsvorlage wegen Erhöhnung der Tabaksteuer und des Tabaksolles zugehen solle es fei nur eine Steuervorlage beabsichtigt, welche ben

vorhandenen Bedurfniffen vollstanzig abgelfen burfte. Berlin, 6. August. Die "Zeidleriche Correfp." melbet, es werbe bem nächten Landtage eine Bor-lage in Betreff ber Auftebung der bannover'ichen Ge-

schiedisvormundichaft gemacht werden.
Wien, G. Aug. Dem bentigen Schlußbankette in ber Festhalle wohnte der Reichstangter v. Bruft bei. Fabricius aus Frantfurt toaftete auf ein freies, einiges Deutschland, Rurty aus ber Edweis au Defterreiche Dinifterinm, welches ben Cay befolge:

muthigte ibn feineswege, und er entwarf in einfamen Stunden Die tollften Blane jur Gereichung feines Bieles und ju einer Annaberung an bes Stabtichreibere Tochter.

"Diefer talte, nuchterne Urst," muemelte er oftmale fill vor fich bin, "barf biefe Berle nimmermehr befi-Die fonliche Bluthe murbe bintveilen unter ben alltäglichen Bliden Diefes gewöhnlichen Menfchen! D, Simmel, warum baft Du mir nicht eber bie Mugen geoffnet, warum haft Du mir nicht eber biefe Engele-gestalt gefandt, bie mich jum beften Denfchen gemacht und bas Dafein jum Barabiefe gefcaffen batte!

In folden Momenten ftanben Thranen in feinen Magen, und bemerfte bie alte Agnes jufällig ben Jung. ling in solchem Bustande, so erfüllte ein schwerer Rummir das gute berg, und vergebens sann sie über Hugo's Biefer nach. — Als nun eines Tages der Junter die Rachtlicht von der Bermählung der Stadtschreibers-Tochtet mit dem "Deren Leibendilte" erfuhr, trat eine namenlofe Buth, ein tiefer Grimm, eine Bergweiffung an die Stelle feiner nagenden Gebnfucht, jebe Fiber feined Rorpere bebte, jebe gute Regung erftarb in feis nem Bergen und die ichmargeften Gebanten und Ents foluffe tobten in feinem Gemuthe. Er wurde gegen feine Umgebung rauh und abstogent, finfter und verhloffen : - vernachlaffigte feine Berufepflichten und ftreifte oft tagelang einfam in Felb und Walb umber und brutere über ben tollften Branen. Gein guter Gein guter

Engel wich von ihm. Eine funbhafte Gleichgulugfeit pragte fich bald in feinem gangen Wefen aus, betaubte Die Stimme feines Gewiffens und machte ibn vertraut mit ben fühnften, verbrecherifcften Gebanten, vor benen feine Seele fonft gurudschauberte. Der Jungling mar faum wieberzuertennen. Die feuerigen Augen lagen matt und tief in ihren goblen, bas blubenbe frifde Roth feiner Wangen war einer tranthaften Blaffe gewichen und bas einft ftolj und fed erhobene haupt neigte fich finfter jur Erbe. -

36n beberrichte bie fire Boce, bag bas engelicone

Beib bes Leibargtes nur ungludlich an ber Geite ib res Galten fein lonne, und bag bas Schidfal ibn bagu bestimmt habe, biefe Bluthe bem Schatten gu Schidfal entreißen und einem neuen sonnigen Dafein guzuwenden. Diefe Boce rafete Dag und Racht in feinem birn, icheuchte ben Schlaf von feinem Lager, ober führte bie abideulichiten Traume por feine Ginne. -

Bugo batte bas Dorf Rureng binter fich und bog in ein Birfenwalbden ein. Un eine Lichtung anges tommen, hielt er feinen Rappen und fprang berab und band bas Thier an einen Baum feft. Dann marf er fich auf ben Hafen bin, legte beibe Banbe unter bas Saupt und farrte finfter binauf jum wollenlofen In ber naben Abtei rief Die Glode Morgenhimmel. bie frommen Monche jum Chor, Sugo borte es nicht; in feiner Rabe ichntetterte ber Finte fein beiteres

Plorgenlieben, aber Sugo war taub fur bie befieberten

Sanger. -

"D, es muß mir getingen!" murmelte er por fic hin. "Ich ichrede vor nichts jurud! — Bab! wat habe ich benn ju verlieren? Ein elenbes Dafein, bas mir langft jur Qual geworden. Dein — mein mub fie werben, und follte ich noch tiefer finten als ich icon gefunten bin! — Berbrecher! — Mord! — Nad!

Belastet er benn meine Seele? — Ich bin un-foulbig an diesem Blute! Meine Donbe find nicht ba-mit bestedt. Der Schurte Goert batte ibn leben laffen tonnen! Der Ungludliche batte und boch niemals burch Musplaubern geschabet, benn er hatte teine Beugen !" -

Ploplich rafdelte es im Gebuich, Zweige fniden, und es ichien, ale wenn fich Jemand naberte. Sugo horte nichts, Rach wenigen Schunden theilten fich bie Refte einer bichten Dafelftaube, ein rothhaariger Regi wurde fichtbar, und ein Baar graue, ftedende Augen richteten fich mit triumphirendem Ausbrude auf ben Der Mann trat vollig, aus bem Gebuiche. Junier. Ein teuflisches Lachen ichwebte um feinen gabnlofen Munb . und feine fonft pergamentabuliche Sautfaibt mar beute fast afchgrau anguichauen.

Er fuhr mit ber Dand über feinen fucherolben Bat und fagte in beiferem Tone: "Er, foonen guten Morgen, gnabiger, Bere Junter!" -

(Gorifegung folgt.)

vor Finfternift. Freysieben aus Burttemberg brachte einen Toaft auf bas freiheitliche Defterreich. Beuft fagte barauf, er fel ein guter Defterreicher geworben. aber ein guter Deutscher geblieben. Er ermubnte gur Beritanbigung und Berichnung und brochte fein Sod dem Frieden und ber Berfohnung als Tragern bes geregelten Fort drives, als Cuter einer gefunden

Des geregetten gort Griges, als guten eine gefinden Freiheit, als Grundpfeitert, einer gesicherten Drbnung. Dapp aus Bien rief ben Gaften ein Lebewohl und ein auf Wiedersehen" zu.

Trieft, 7. August, Borm. Der Looydbampfer Geres" brachte heute die Lewantepoft, welche bis zum ersten August reicht. Die mit derfelben einge troffenen brieflichen Nachrichten melben; Salif:Bafca infpicirt die Dardanellen Schloffer behufe Armirung berielben; bas Bestätigungeprototoll Franco Rasri berfelben; das Bestätigungsprotofoll Franco Rasri Bascha's als Gouverneur des Libanon ist alleitig unterzeichnet worden; Aariff Cffenbi ist definitiv zum Gouverneur von Candia ernaunt; Großfürst Alexis gebt von Alben nach Algier; die Häuptinge von Creia baben eine Betition an die Königin von England gerichtet, in welcher sie um Englands Unter-stützung zur Erreichung ihrer nationalen Liele ditten. Petth, 6. Aug. Der Reichstag hat das weine Webroefes auch bei ber Specialbebatte mit arouer

Befth, 6. Aug. Der Reichstag hat bas neue Bebrgefet auch bei ber Specialbebatte mit großer Majoritat angenommen.
Bern, G. August. Der eidgenössische Bundes.

rath mabite jum außerorbentlichen Gefandten beim Rordbeutiden Bund und ben fibb. Staaten ben Dber-

inspeltor ber Artillerie, Derry Dammer. Baris, 6. Hug. Abends. Bent Baris, 6. Aug. Abends. heute Miltag um 3 Ubr 40 Min. Segab fich bie Raiferin nach bem englischen Gesandlichates hotel, um bie Rouigin Bie-toria zu besuchen, und biteb bis nach 4 Uhr dasethst. Die Rönigin reifte um 7 Uhr 30 Min. ab. Lord Lyond begleitete sie nach dem Bahnhofe.

Paris, G. Aug. Marquis v. Mountier hat die Gesaubten Chigi. Ron, Rigra und Solms beute empfangen. Man spricht bavon, daß fr. v. hübner nach Baris sommen werde. — Der Pariser Correspondent der "Marning-Boft" behauptet, im Batisan werbe ein bogmatifdes Memorandum porbereitet, worin die Ratholiken Defterreichs, welche bie Abanrerungen bes Concorbats gutheißen, por ihrent Bewiffen verantwortlich gemacht werben, auferdem jedoch erklärt wird, es habe nie die Absicht be-ftanden, öfterreichische Unterthanen gegen die Conftitution aufzuregen; Die Rirche halte ben Beborfam gegen ben Souverain und die Antorität des Gesets hoch. — Times und "Noü" schließen sich dem rabicasen Programm an, welches Gladstone in der Rede an seine Babler entwidelte. — Die genern getaufte Tochter des Bringen von Bales erhielt bie Ramen Bictoria Mexanbra.

Paris. Bicomte Kervegnen, befannt burch feine infamen und lugnerifden Behauptungen in ber frauabfifden Rammer gegenaber ben großen Parifer Jour-

ift gestorben, man glaubt an Gelbstmorb. Baris. Es steht jest fest, bag bas Tuilerienells vertreten fein wird. Und warum follte es nicht feinen Gesandten babei haben? Sat es fich nicht burch feine Chafferots ein Anrecht auf einen Sig in Diefem Arropage Des tatholifchen Clerus erworben ? Es ift noch nicht bestimmt, ob Batemety, ob ein anberer Diplomat Diefe Miffion erhalten mirb, gewiß

Recht geht vor Dacht, Ebrlichfeit vor Tide, Licht faber ift, baß icon jest ein Memoire ausgearbeitet mirb, welches bie Principien und Erwigungen enthalt, beren Darlegung und Geltenbmachung bem fanbten gur Pflicht gemacht und welche auch bie Unterftubung bes Ergbifcofs von Baris im Concil erhalten merben.

London, 6. Aug. Das atlantifche Rabel ift an

berfelben Stelle, wie fruber, beichabigt.

London, 7. Aug. Dan vermuthet, baß bas Sinten eines Gisberges ben Bruch des atlantischen Rabels verursacht habe. — Gestern fant in ber City ein Meeting von Glaubigern ber Republit Benequela fatt, welche beichloffen, einen Agenten nach Caraccas ju fenden, um ifre Forderungen an ben Staat burch. britiiche Hegierung um jufchen, zugleich aber bie eventuelle Zwangsmaßregeln ju erfuchen.

Floreng, G. Aug. Depulirtentammer. Langa fprach fich gegen die Tabateconvention aus, mabrend fie von Cambray:Digny vertheibigt wurde. Derfelbe bezeichnet bie Convention als bas einzige Mittel, ben Bebürfniffen bes Staates abzuhelfen. Gine neue Ausgabe von Rente ober Papiergeld tonne nur in für ben Staat unvortheilhaften Weife ermoglicht werben, eine Zwangeanleihe tonne nicht fatt-finden, und die Rirchenguter feien aufzufparen, um jur Aufhebung bes Zwangscourfes ju befigen. Mittel

Mabrid, 7. Mug. Rach einem unverbürgten Gerücht beabsichtige die Ronigin in Folge des Confeils in La Granja eine Entrevue mit Raifer Napoleon berbeiguführen. Die Minifter find nad Dab-

rib aurudgefehrt.

#### Deffentlicher Gprechfagl.

Otterberg, 5. Aug. Wir finden in den Spal-ten Ihres Blattes Rro. 183 unter den vermischten Radrichten einen Artitel vom Behroweilerhof, und in Nro. 185 eine von Pfarrer Troger unterzeichnete Erwiderung aus Otterberg. Beide Artitel liegen gufammen vor uns und glauben wir, als dem ftreitigen Begenftanb entfernt Stebende, jur weiteren Auftlarung bes Bublitums Folgendes veröffentlichen ju follen:

Bir barfen mit Recht annehmen, bag ber Berfaffer bes Artitele "-s Gehremeiterhof" ein Mann in, ber in tirchlicher und politifcher Ginficht burch bas Bertrauen feiner Mitburger gu ben Erften in ber Gemeinde Erlenbach berufen murbe, ber in fei-nem Brivatleben matellos baftebt, ber bei feinen Worten und Sandlungen fich ausschließlich von Grundiagen bes Rechtes und ber Wahrheit leiten last und in seinem Artifel vom 30. Juli fich ftreng an die nortigeniben Tholiaffen anbeiten bei Son Bernellen vorliegenben Thatfachen gehalten bat. herr Bfarret Eroger mag fich in einer gewiffen Befangenheit be-funden haben, als er von übrigen Entitellungen bes Artifels geldzieben bat, die er füglich übergeben zu tonnen glaubte; wir geben und umfonit Rube, irgend welche Entftellungen barin berausfinden ju tonnen und ichließen einzig und allein aus ben uns be-kannten Thatfachen und Berhältniffen, bag 3hr Correipon ent volltommen bei ber Bahrheit geblieben ift. Hebrigens zeigt es von feiner großen feelforgerifden Thatigleit, wenn ein Beiftider fic viele Jahre in einer Gemeinde befindet, und noch ber Beinung fein tann, ein: arme Famille befande fich in guten Berhältniffen. — Bur Rachricht für bas mit ben Berfonen und Berhältniffen weniger befannte Anblitum wollen wir, ba der Weg ber Deffent-lichteit dach einmal eingeschlagen und burch heren

Pfarrer I., vielleicht nicht ju feinem Bortheile, felbft betreten murde, noch beifugen, bag letterer, wie fcon aus feiner Erwiderung erieben werden tann, fich bei Berrichtung feiner Funttionen nicht gerne ju febr anftrengt und eine bas Gefühl ber Angehörigen ver-legende Schen vor Rranten und Todten aufallenb fichtbar werben lagt. Doer follten mir mit biefer unferer Annicht im Jrribum und befinden, wenn es bagemefen ift, bag ber Geiftliche ju einer Sterbenben gerufen murbe, um ihr bas h. Abendmahl gu reichen, er zwar in bas Wohnhaus ging, aber an der Thur bee Rrantengimmers fteben blieb und bas gefegnete Brod mie auch ben Relch burch andere Berfonen ber Sterbenden an's Bett bringen lieft? - Dag ber Beiftliche fich bei Begrabniffen viel weiter als Die übrigen Berfonen von bem Garge ober bem Grabe entfernt bielt? - bag beim Beftellen ber Leichenbegrabniffe ber Geiftliche im Boraus bemertt, bag er jmar mitgeben wolle, bag es aber auch bezahlt merben muffe und ce fo und fo viel tofte?

Bur Erlauterung beffen, mas in der Sache über Rrantenbeluche geschrieben murbe, fugen mir bei, baß Berr Biarrer Diepid fehr fleibig Die Rranten besucht, baf er hiebei por anfledenben Krantweiten teine Furcht zeigt und fich ietbst in ben armften

Dutten feben laßt.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Raiferslautern, 8. Aug. 3m Gintrachts Saale fand gestern bie Breisevertheilung ber hiefigen Satein dule ftatt. Durfen wir von ber Art und Beise wie die neiften Gedichte vorgetragen wurden, auf Die fonftige geiftige Capacitat ber Schuler foliegen, fo tonnen fich bie Lebrer ber Unftalt wie auch bie Ha-geborigen ber Schuler über ben Erfolg begludmunichen. Dem unterhaltenben Theile ber Feier folgte ein langerer Bortrag bes frn. Subreftors Bolder über "Die Drbnung bei ber Jugenderziehung." — Beim Jahres. ichluffe gablte bie Anftalt 74 Schüler, und gmar 19 ausmartige und 55 biefige.

† Berlin. Die "Rreug. Big," batte biefer Tage berichtet, bag nur noch 11 Ritter bes eifernen Rreuges aftiv ber Armee angeborten, biefe jeboch fammtlich in ber Generalitat. Sie bat beute ihre Rachricht babin gu ergangen, bag noch ein zwölfter Inhaber biefes Drbens im Beere exiftirt, Diefer aber nicht in ber Beneralitat, fonbern ale - Bicemachtmeifter int zweiten Leibhularenregiment. Der Dann beift Rranich und ift 85 Jahre alt.

In San Francisco (Californien) farb am 7. Juni im frangofischen Sofpitale Beorg Ronig ger burtig aus Raiferslautern, im Alter bon 36 Jahren

Sanbel und Induftrie.

Nandel und Industrie.

\*\*Borms, 7. August. (Bittelpreife.) Weigen 200 Bis.
12 ft. 30 ft. Kein 180 Bis. 3 ft. 21 ft. Excipe 180 Bis.
7 ft. 36 ft. Kein 180 Bis. 5 ft. 15 ft. Excipe 180 Bis.
8 is ft. Hollen 180 Bis. 5 ft. 15 ft. Excipe 180 Bis.
9 kaing, 7. Ang. (Wartberligh.) Wir neiten hate:
Weigen 12 ft. 30—45 ft. Kern 9 ft. 45—50 ft. Georde 10 ft.
20—30 ft. Hollen Breifen, eff. robel 18 ft. 45 ft. geordiffst bei unveränderten Breifen, eff. robel 18 ft. 45 ft. geordiffst bei unveränderten Breifen, eff. robel 18 ft. 45 ft. geordiffst bei unveränderten Breifen, eff. robel 18 ft. 45 ft. geordiffst bei unveränderten Breifen, eff. robel 18 ft. 45 ft. geordiffst bei unveränderten Breifen, eff. robel 18 ft. 45 ft. geordiffst bei unveränderte Breifen, eff. robel 18 ft. 45 ft. geordiffst Breifen unbeitigt, eff. hield, 810, fter Von. 6-t, der Wart 652-68 ft.
2 ft. geordiffst Breifen unbeitigter, eff. bis. 5-15, ver Von. 4-27, der Wart 1625, Küchfel auf Zondom 110°, 1882er Bendel 14°, der Wart 1687, Einfel 12.
Bendel 109°, die 59°, Jünes 150°, Daumwour 29°, Verreleum get. 34°, Weil -

Güterversteigerung.

Dienftag ben 11. August nacht: bin, bes Radmittags 3 Uhr ju Raifere. ber Wirthichaft von Rarl laufern, in Gelbert im Itheintreis,

loffen bie Rinder und Erben bes gu Raiferelautern verlebten Privatmannes Theodor Juber, folgende Liegenschaften öffentlich ber Untheilbarteit halber gu Gigenthum berfteigern, als:

3m Bann Raiferelautern: 1) Bian Rr. 2013. 2 Tagwert 8 Dez. Ader an ber Wormferbbhe, neben Chriftian Schmitt- und heinrich Crufius;

80 Dez. Ader 2) Blan Rr. 2845. am Bauereloch, neben Lubwig Belich und Theobalb Duntelberg;

3) Plan Nr. 2911. 1 Tagw. Ader in ben breißig Morgen, neben 2Balb und Philipp Gerlach;

Nr. 2955. 29 Dez Ader Sauerolod, neben Theobald 4) Plan Bauerolod, Eimbgen und Deg;

Theobald Eimbgen,

3m Bana Beilerbach:

6) Plan Rr. 3657. 9 Tagw. 27 Dez. Wiefe in ben großen Wiefen, neben Abolph Rarder von bier bei: berfeite.

3m Bann Moorlautern : 7) Blan Rr. 917. 90 Deg. Biefe in ben Sahrtwiesen, neben Abam henrich und Abjuntt Dreffinger;

8) Plan Rr. 924. , 1. Tagw. 16 Dej. Bliefe bafelbft, neben Spitalgut u. Remath Erben.

ith Erben. 3m Baun Diterbach. 1191. 1 Tagm. 9) Plan Rr. 1190, 1191. 1 Tagw. 85 Dez. Ader hinterm Rambufd,

neben dem Weg. Kaiserslautern, 20. Juli 1868. 2.77,83,89) Boding, f. Rotar. 73,77,83,89)

hausverfleigerung.

Mittwoch ben 12. Auguft 1868, Nachmittage 3 Ubr, ju Roiferelautern im Gafthaufe jur Boft, lagt herr Re-ftaurateur Chriftian Fitting von ba wegen Bohnfigveranderung unter gunftis 5) Plan Rr. 2851. 90 Dez. Ader gen Bedingungen in Eigenthum ver-bafelbit, neben Johann Doffmann u. fteigern:

mit Ctall, Sofraum, Sinterbau und fan- bel, Bierbrauer von ba, unter anbern ftigem Bubebor, gelegen ju Raiferelau- folgende Gegenfande verfteigern, ale: tern vis-a-vis ber Fruchthalle, fonach in bester Beschäftstage, worin feit einigen Jahren eine Reftauration betrieben wirb; enthaltend im untern Stode 3 Births. gimmer und Ruche; im 2. Stode 6 Bim mer, Calon und 2 Ruchen; im 3. Stode 7 Bimmer und 1 Ruche; fodann witer 5 Manfarbengimmer, geräumige Speicher und teller; bas Gange eine Glade einnehmend von 10 Dez und begreugt ein feits von Fabrifant Thiel und ander: fette Gerber Echwary

Seiner Lage wegen ift bas Bobnbaus auch jum Betriebe eines jeben an: bern Wefchafts geeignet.

Raiferelautem, 18. Juli 1868 2,83,89) Bigen, fgl. Noiar. 72.83.89)

Käffer- und Mobilien-Berfleigerung.

Donnerstag ben 13. August und Freitag ben 14. August nachstein, jebesmal Nachmittags 1 Ubr, zu Kaisers: lautern in feiner Wohnung in ber Rabe Gin neuerbautes 3fioffiges Mobnhaus bes Babnhofes, lagt herr Deter Ba-

37 Lagerfaffer, 500 Berfandte Biers fagden, 23 Cattelfaffer, 15 gro-bere Saffer. 10 Gabibutten, verichiebene Meinfaffer, Schaffel, Stanber, Buber, Bechleffel, Dedels, Trints und Schoppenglafer und verfchiedene Liqueure, 1 Dezimalmaage, 1 Schrots und 1 Windmuble, Gade, Sabnen, Gummifalauche, Flafden, Daubholg. Borben, Brecheifen, Bweifpipen, Ruferwerfzeug, Defen, 2 Steinmange, Aleiberichtante, Canaper's, Birthe, Bafde und andere Tifche. Spiegel, Bilber, 2 Wanduhren, Gtro. feffel, 1 Gaulenoien, Commoben, Racht: tifche, Gefreiare, Lebnftuble, Ruchen. fdrante, Bettung und Weißzeng, Beitlaben mit Springmatraben, Bante, Stüble, 1 Buitarre, Borgel. lan und fonftige jur Brauerei geborigen Wegenstanbe u. Sausgerathe mehr.

Die Berfteigerung ber Suffer und ber jur Brauerei geborigen Gegenftanbe fin-bet am erften Tage ftatt.

Raiferelautern, ben 5. Auguft 1868. 87,9,921 Ilgen, tal Rinter.

Mobiliar= und Crescenz= Versteigerung.

Donner ftag, ben 20. Auguft nacht-bin, Radmittage I Uhr, in ihrer Be-baufung auf bem Rotten, laffen bie Rinber und Erben ber babier verlebten Che-und Adersteute Jatob Ricfaber und Margaretha henn, wie bas Rind 2. Che ber letteren, erzeugt mit bem eben-falls verstorbenen Jacob Schwenber, auf Crebit perfteigern :

2 Rube, 1 Rind, 1 vollftanbigen Da. gen, Retten, Leitern, Pflage, Eggen, 1 Bfuhlfaß, I Minbmuble, 3 voll: flandige Betten, Beihzeug aller Urt, Frauentleiber, 1 Berrenmantel, Bett: ftellen, 1 Rleiberichrant, 1 Ruchenforant, Tifche, Stuble, 1 Wandube, Spiegel, Bilber, Butten, Stanber, Spiegel, Bilber, Butten, Stanber, 1/2 Rlafter buchen Scheitholg, 1 Bartie Dung, Streuwert, 20 Ctr. Heu, 1 vollständiges Maurerwert; zeug, 1 Hädfelichneibmaichine, 1 Schneibbant, Rüchengerathe burch alle Aubriten und funftige Gegen: flande; - fobann folgende Gres. centien, als:

a) die Rartoffeln in 47 Dezim Mder im Cotheingerfelb, bei Bierbrauer

Dietrich,
b) bito in 21/2 Tagwert Uder im Pfeifferthalden, bei Minterbauerund Collet — in 4 Abtheilungen,
c) bito in circa 1/2 Tagwert Ader im Büchenloch und die in diesem Ader auf circa 20 Dezimalen bei findlichen Erbsen, bei ben Bremer: bofer Biefen gelegen, d) ben Sanf, bas Bemufe und tie

Didtüben in einem Ader am Diebes pfab, bei Griafc und Philipp Ruby und

e) bas Domet in einer circa 1/, Tag. weit großen frabifden Wiefe im Reuwoog.

Raiferslautern, ben 7. Auguft 1868. Jigen, L. Rotac. 89,95,98) Acerversteigerung.

Freitag ben 21. August 1868, Rachmittage 1/24 Uhr, ju Raiferslautern in ber Brauerei con Johannes Maier, lagt Bert Bhilipp Joft, Grifer von ba, in Gigenthum verfteigern: Blomifte. 2020 1/a. — 48 Dezimalen Ader am Lammchesberg, Bann Rai-

ferelautern, neben Frong Dellmuth Geben und Geweg Romer.

Raiferstautern, ben 30. Juli 1868. 1,96,99) 31gen, igl. Rotar. 89,96,99)

Hansversteigerung.

Freitag. 21. Auguft nachftein, Rach-mittage 3 Uhr in ber Maierichen Biere wirtbicaft, laffen bie Gebrüber Carl wirthicaft, laffen bie Gebrüber Carl Lubmig und Johann Jung bas ihnen gemeinschaftlich angehörige, bahier in ber Allerstraße neben Johann Jung und Bilbhauer Menges gelegene Wohnhaus mit hofraum, Garten und Zubehör, 7 Dez. groß und bezeichnet mit Planifte. 1204a und 1204b in Gigenthum ber: fteigern.

Raiferelautern, ben 7. August 1868. 3,96,0) 3(gen, f, Rotar. 89,95,9)

### Licitation.

Freitag ben 21. Auguft, Rache mittags 3 Uhr ju Raiferslautern in ber Brauerei von Johannes Mayer laffen Die Rinber und Erben bes allba berlebten Grang Dellmuth abtheilungshalber in Gigenthum verfteigern: 16 Dez. Ader am Lammdeeberg,

Bann Raiferelautern, neben Bhilipp Soft und Daniel Ruby Grben. Raiferelautern, 31. Juli 1868.

Ilgen, 1. Rotar, 83,89,95,99)

#### Licitation.

Freitag, ben 28. Auguft 1868, Nachmittags 3 Ubr ju Raiferelautern in Der Brauerei von Abam Bagner, laffen Die Rinber und Erben ber allba verleb ten Cheleure Frang Daniel Beiffenbad und Margaretha Des abtheis lungebatber in Gigenthum verfteigeen:

Bubebor, was folgt:

Die 2 Bimmer unten rechts bed Gingangs mit Fenfter rach bem Martiplage und I Bimmer hinten baran mit Genftern nuch bem Dofe bes Anbreas Duller; Die Ruche mit einer Thur jum hausgange, 1 Dade simmer mit Genfter nach bem Dartte plage, ben Raum swifden biefen Dachzimmern, 1 Ruche neben bem Dachzimmer, bas Drittel bes Sperdere und bes pofes.

Bann Raiferslautern, 2) 83/10 Deg. Garten überm Bruch neben Ludwig Beg und Bittme

Lipbert. 3) 50 Deg. Ader überm Bruch neben Georg Sieins und Lubwig Def.

4) 1 Zagm. Ader am Belgengraben neben Spitalgut und Rufer Soffmann,

5) 9 Dez. Garten links bem Resft-thore neben Beinrich Boller und Mittme Conrab.

6) 1 Tagw. 88 Dez. Uder im Gru-benthalchen neben Theobor Duntel:

berg und Golgfactor Dorn. Kaiferslautern, ben 7, August 1868. 1,95,1.5) 3lgen, t. Rotar. 89,95,1.5)

Berfteigerung.

Unmittelbar nach vorstebender Licitation der Rinder Beiffenbach lagt &ubwig Def, Schreiner babier, in Gigenthum perfteigern:

50 Dez, Ader überm Bruch, Bann Raiferslautern, neben Rinder Weif: fenbach und Daniel Rupne.

Diefer Ader bilbet mit bem ben Rine bern Weiffenbach angehörigen allba gele: genen Ader, ber untheilbarfeitebalber an biefem Tage mit verfteigert wird, ein Ganges.

Raiferstautern, ben 7. Muguft 1868. Ilgen, I. Rotar. 89,95,1,5)

Hausversteigerung.

Samftag, 29. Muguft 1868, Rad-mittags 3 Uhr ju Raiferelautern in ber Bobnung bes Bierbrauers Daper, laffen Die Bittwe und Erben bes allba ver: lebt.n Orgelbauers herrn Carl Bag. ner abtheilungsbalber verfteigern :

Plane Rr. 953. 954. - 12 Dezimalen Blude mit Bobnhaus, Schoppen und hof, babier an ber Erfenbahn: ftraße neten Jafob Romer und Schiefergaffe.

Diefes Unwefen eignet fic vermige feiner Lage an ber frequenteften Gtrage jum Betriebe eines jeben Gefchaftes.

Raiferelautern, ben 6. Auguft 1868. Derheimer, f. Rotar. 89,95,1,6)

# Gutsverkaut.

Das Anmefen bes Johann Demogel. Gutebefiber in Siegel.

bad, bestehend in einem bafelbit gelegenen zweiflodigen Birthichafts. gebaute mit Echener, Stallung, Unbau, Brennerei, Sofraum, nebft fonftigem Zubehor, gegenüber lie, genbem Saufe mit Tangfaal, 50 Tagwert Aderfeld, 7 Tagwert Diefen und 6 Sagmert Balb, ift unter gunftigen Bebingungen umjuge. balber aus freier Gand gu vertaufen. - Das Rabere ift bei bem Eigenthumer felbit ober auf ber Schreibflube bes Unterzeichneten gu erfragen.

Raiferelautern, 4. Augunt 1868. 3lgen, f. Rotar.

Aufforderung.

Ber an Die Berlaffenichaft Des gu Siegelbach verlebten Da. miel Seinrich etwas ju forbern bat, wolle bietes beffen Bater 30. hann Beinrid, Gutebenger allba,

1) Bon bem babier an ber Stiftsmuble ober bei bem igl. Rotat 3lgen gelegenen Bobnhaufe mit hofraum bahier anmelren.

Raiferdlautern, 4, Augunt 1868.

Erflärung.

herr Inspector Trager gibt in feis nem Artitel vom 3. August zu, daß er die Leiche bes A. nur gegen Entschädig-ung von 2 Thirn. abholen wollte. Es mar bie Sprace von 2 Thirn, nicht fl. Thirn., bie man beute nicht mehr tennt, ba mir blod Bereinsthaler haben. Madi jur Gade nichte! bag es fo ift, lagt Derr Inspector Erbger. Er fagt aber auch, bas er es ift, ber bei feinen fruheren Berren Collegen veranlagte, auf ben jur Pfarrei geborenben Bofen feine Leiche mehr abholen ju mollen. Babrideinlich, um bie Tobten ju ehren!? -

Um bie Lobien ju eprenis . weiß Bon ber Armuth ber Familie R. weiß herr Inspector Drager Richts, ob: gleich er icon wenigstens 16 und noch mehr Jahre Bfarrer in Otterberg ift und ber Familie boch ein Armuthszeugniß wegen der Familienrathsversammlungs. loiten ertheilt werben mußte.

Bas bas Abholen ber Leiche bei 260 R. im Schatten betrifft, fei blod bemertt, baß bas Leichenbegangnis bes Abends um 6 Uhr war und Deer Inspector vor 3 Jahren, im hohen Sommer, bei fehr ftarter Dipe, bes Rachmittags um 2 Uhr boch auch eine Leiche, zwar ohne ben ichweren Chorrod an ju haben, auf bem Gebreweilerhofe abholte. - Run ja, ber Staub bon 30 borangebenben Schultinbern bermag viel! Doch bem Lebrer und ben anbern bie Leiche begleitenben Berfonen thut fo etwas gar Richts. Sind auch anbere Menfchen!

Gehreweilerhof, 6. Muguft 1868.

Erklärung.

Der Unterzeichnete nennt Denjenigen einen bosmiligen Berleunder, welcher ihn oder feinen Sohn Rarl Pfleger, Lebeer dabier, ale Berfaffer ober auch nur in irgend welcher Beife als Ditbetheiligte bes Artitels vom Gebremeilerhof gegen herrn Inspector Eroger in Diter-berg, in ber Boltezeitung Rro. 183, im Entfernteften in Berbinbung beingt.

Erlenbad, ben 7. Auguft 1868. Pfleger, penf. Lebrer.

Verloren Donnerstage vom mace E wollene Pferbededen, roth und grau. Der teb: lide Ginber wolle biefelben gegen eine gute Belohnung in ber Erpeb. bs. 281, abgeben

# Fabrik-Urbeiter

werden gesucht. 200? sagt vie Erveritien d. el.

Der angefunbigie Cans-Unterricht beginnt Mittwoch den 119. ds. Wire., Abends 3 Uhr im Gotthold fren Saale.

& Kroer, Tanglehrer. 89\$5\$6.8) Morgen Conntag ben

9. August Da Harmonie= munit in der Gabel'ichen Gar-

ten- tieftauration,

wogu freundlichft einlatet: August Worlen. 87,9)

Zwei bis drei gute Tüncheraeiellen

finden gute und bauernde Arbeit bei Chriftian Reller, Tunder u. Ladirer.

### Frankfurter Bferdemarkts-Loofe a 1 fl. 45 fr.,

au haben beim Dbertellner im Schwanen.

Logis-Anzeige.

Der Unterzeichnete bat ben 2. und 3. Stod ju vermiethen, gelegen Allreftraße Saus-Rro. 106, in einem Bierteljahre ju beziehen.

5. 2. Blum.

nierzeichnete vermiethet ben 2. Stod ihres auf bem Rittersberg neu erbauten Bohnhaufes, befte-benb aus 4 Zimmern, Ruche, bend aus 4 Bimmern, Ruche. Manfarben ic. und fann berfeibe bis 1. Oftober bezogen werben.

Jacob 3brig, Bme.

Wohnungsveränderung.

Die Stubimaderei bon Fr. Raper (früher beiligen Gaffe) befindet fich feit beute in ber Lubwigftrage vis-a-via ber Gewerbidule, im früheren Schloffer Ra: quet'iden Saufe, und balt fich in foliber Aufertigung aller Sorten Stuble bis jur feinsten Façon, fowie in allen bortom-menben Reparaturen bestens empfohlen.

Raiserelautern, ben 26. Juli 1868. 794/4.bi,(a)

Morgen Sonntag ben 9. August Harmoniemusit auf dem Kabrifhoj.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Entre 6 fr.

Es labet biegu freundlichft ein: Michael Aurg

89,P

Hachkirch-weihe Morgen Sonntag den 9. August

auf dem Bremerhofe mit Tange

beluftigung. Montag, ben 10. Angun



Es labet biegu freundlichft ein : Jatob Berle.



höfer Nachfirchweihe gefeicet Aur Tongmund,

jomie gibte gibte ift beftene geforgt

Mm Montag ben 10. August Harmoniemulik bei Lagerbier vom Faffe.

Es labet biergu freundlichft ein: 7,9) Ph. Deftmuth.

der Seminarichule Prüfung

wird Montag ben 10. Muguft, Bormittage 8 Uhr im großen Lebrfacte bes I. Seminars abgehalten werben. Bur Theilnahme an biefer Brujung wub biemit geziemenbft eingelaben.

Agl. Seminar-Inspection.

# Beilage zur Pfälzischen Volkszeitung Ur. 189.

Raiserslautern, Sonntag, 9. August 1868.

Renefte Radrichten

Bremen, 7. Mug. Die "Referzeitung" melbet aus Verlin: Der Bundesrath hat Die Beichlugigfung über ben Antrag bes Prafibiums eine vorschummelle Ginjablung ber Matrifularbeitrage ausgeset, ba ber Beftanb ber Bunbestaffe für bie nachften Monate

ein ausreichenber ift.

Berlin. Die "Indistretion Lamarmora's" fommt ben leitenben Areifen in Berlin fehr ungelegen. Difigielle Erflarungen reichen nicht mehr aus, man lagt auch ben offiziellen "Staateanzeiger" iprechen, und fprechen, und biefer besavouirt ben preugifden Gefandten in Gloreng, Grafen Ufebom, vollftanbig. Auch ber Inhalt, ber Text ber Note, gemahrt nach ihm feine fichere Unterlage für Schluffolgerungen über bie politischen Intentionen ber toniglichen Regierung. Go vorlich-tig, so diplomatisch bas ausgebrudt fein mag, es ift biplomatifchen Style gemäß weiter nichts als ein entschiedenes Dementi; es heißt nichts Anderes und kann nichs Anderes beißen, als: die preußische Re-gierung hatte andere politische Intentionen, als biejenigen, melde aus bem Tert ber Rote gefolgert merben, Graf Usedom bat anders g. schrieben, als die Regierung wollte und was er geschrieben, druckt nicht die Meinung der Regierung aus. Was foll man nun dazu sagen? So wie die Dinge nach dieser tun dazu lagen? fleben sie allerdinge schimm für den Grafen Ukedom, aber auch nicht besser für die preußische Regierung. Wenn die Erklärung des "Staatsanzeigere" richtig ist, so hat der preußische Befandle in Floreng in einem Momente von ber boch. ften enticheidendsten Bebentung allerdings ganz unver-antwortlich gehandelt; aber auch, was die Haltung der Begierung betrifft, so drängt sich zunächst die Frage auf, ob benn die Depeide bes Grafen Ufebom, welche feine fidere Unterlage fur Schuffolgerungen über bie politifden Intentionen ber Regierung gab, fofort, nachbem fie in Berlin betannt murbe, burch eine andere

Depeide, welche Die richtigen politischen Intentio-nen ausbrudte, forrigirt ift ? Bern. Wir leben in einer Zeit mit fiels wechselnben Stromungen bes Beidides. Das lingefahr wie berholl fich von Zeit zu Zeit und fo find wir nicht einmal herren unteres Schidfals. Wie fich Personen wiederholen, fo bie Greigniffe. Bir lefen alten Romern, bag zwei Attis, wopon ber Gine burch bie Liebe ber Röttin Apbele begludt, burch ein wilbes Schwein um's Leben tamen. Es gab ebenfalls zwei Altidon, ber Gine murbe von feinen hunden, ber Anbere von feinen Liebhabern gerriffen. Ce bat zwei Seipionen in ber Geschichte verzeichnet, von welchen ber Eine bie Kartbager bas Ervemal beriegte und ber Unbere fie fpater von Grund aus vertilgte. wurde brei Mal erobert, bas eine Mal von Gertu-les wegen ber Bferbe Laomebons, bas anvere Mal burch bas bolgerne Bierb bes Mgamemnon und bas britte Mat wieber burd bas gwiichen bie Thorflügel geratbene Bferb bes Charibemus. Bei ben Berjo-nen feben wir gleiche Aehntichfeit, wenn auch in fan-Epoden auftauchen. Philippus g. B., Antigonus, Sannibat, Sectorius waren einäugig. Die romifchen Feldherren wurden Raifer und die Raifer Croberer. Die Minifter in Frankreich wurden Könige und bie Bergoge in Deutschland allmachtige Raifer, welche burch ihre Rationen fich ein Uebergewicht über ausbere gu verichaffen suchten. Dann trat bie Rirche auf ben Schundlat ber Geldichte, Die ronifche Riche beren herrichaft "von biefer Welt ift" und es tamen bie Romfahrten einerfeits und bie Kreugzüge ander-Beute wiederholen fich biefe Greigniffe in fleinerem Magftabe, Die Romfahrten mit Garibalbi an ber Spige, bie Rreu,juge burch Rapoleon. - Die Befchichte wird über ben Sternen gemacht, bag immer etwas Fortidritt erzielt wirb und biefer burch ber Menichen Auftrenpung, fann man nicht verneinen. heute eröffnet bie europaische Demofratie ihren Abmergug gegen bie meltlichen und geiftlichen Borrechte, gegen bie Throne und bie Tiara. Ihr gegensber tritt bie tatholifche Rirche mit einem Rrengunge gegen bie neuen Ibern, die Boller und Fürften, welche nicht mehr ben Alten bulbigen. Gin geharnischter Geift ichreitet eifernen Schrittes burch Guropa, wie gur Beit ber Reformation, welche fich wieberholt, als eine vollständige Reformation bes Staates, ber Rirche, ber Befellicaft. Die Erbe freist in fernen Weben und bang, was da geboren werde, stehen die Bolter. Das fleinste berfelben, die Schweizer, weil icon lange ein abgeschlossens, ausgebildetes Boltoleben genie-gend, am ruhigsten und zwerfichtlichten. — Doch auch sie musten mablen; Bersonen und Ereignisse beh-

ren wieder in biefer Epoche und fie muffen lernen von ber Berogngenbeit. Baglon fie ben Atheismas ber Revolution ; magien fie ben Ultrainontanismus Hom's; ober mahlen fie ben Boltsftaat, wie fie ihn befigen mit ber Weibe eines fogialen Chriftenthums, eines Beiftes ber Britberlichfeit, ber Opferfrenbigfeit? Bablen fie bas Lettere, vielleicht gibt bietes Beilviel ber Welt bie Richtung an, welche fie zur Rettung ein-ichlagen mun; vielleicht retten fie wenn nicht bie Renich beit por blutigen Operationen, boch fich ihr Land, bag es nicht ber Secirfaal für frembe Rationen wirb .-Alle für Ginen und Giner für Alle, bas ift bie Barole ber Butunit, aber bieie Butunit ift nur ficher, wenn Bir wollen feben, oh brefe Parole mabr mirb. nene Epoche in ber Schweig, im Bunde fich Bahn bricht und bas Ausländische und Unfreie abweist, wir wollen hoffen, daß diefe Parole gelten wird und gelten tann; gleichviel welche politiche Partei die Reifterschaft führe.

Belgrab. Um 27. Juli, Des Rachmittags um 5 Uhr, murbe bas Strafurtheil fammt Enticheibungs grunden für fammtliche 18 Angeflagte, bas ift für bie breigebn aus ber erften und fur bie funf aus ber zweiten am 23. und 24. b. Mts. abgehaltenen Schlufverhandlung, por einer ungewöhnlich großen Menichenmenge verfündet. Dasselbe lauter dei Alerander Karageorgievich und Paul Tripfovich auf die Etrafe des zwanzigiährigen "Jatotichenje", dann dei Filipp Stankovich auf die zwanzigiährige, und dei Tasa Jeremich auf die swischingen, Rodlja," dei den vierzehn übrigen aus die Todesktrase. Die zur Andiig" Recurtheiten werden un Alebail auf den Berurtheilten werben jur Arbeit auf bem Mobija" Felbe ober im Strafbaufe angehalten und tragen Eisen an den Fugen, Die jur "Zatolichenje" Berur: theilten find von beiben befteit. Wer glauben wollte, daß die Berkandigung des Urtheils auf die Schul-digen einen Eindruck hervorgebracht hat, der wirde fich febr tanichen. Die namliche Auhe und Unbeug-famlert, Die fie fortwährend an ben Tag legten, bebielten fie auch jest noch bei. Benige Schrifte von ber Antingetribune beobnattete ich fie noch aufmert-som, nachdem icon ber größte Theil bes Publitums fort war. Paul Radovanovich ftellte fich jest ganz vornehm vor die ihr seine Plane gewonnene Truppe und sprach: "Brüder verzeiht mir, wenn ich Schuld tragen sollte." — "Pajo! (Baul)", erwiderten alle, "wir sind Dir freiwillig beigetreten." (Pristali smo sami.) Von der Stantbulftraße linke läuft ein Bergruden mehrere hundert Schritte ber Donau zu, wo er gleichsam ein sentrecht abiallendes dunkles Borgebirge bilbet, "Karadurn" (türkisch = schwarze Rafe) oder serbisch gewöhnlich Karadurna genannt. Im Bauche bestelben wechseln ftarke Vertiesungen mit bochaufgeworfenen Sugeln ab, alles wild vermachien, unte man braucht eben fein Jachorann ju fein, um errathen gu tonnen, bag hier einmal große Berichan. jungen waren. Und in ber That lauft unten von Donan ber noch gut erhaltene Schanggraben der Donan ber noch im Eavoyen angelegt bat, aus, ben Pring Gugen von Savoyen angelegt bat, und giebt fich meilenweit um Belgrad berum. einem ber bochften biefer hiftorifden Gugel eröffnet fich weiter gegen Diten bie Musficht auf bas freund: liche, unten im Thale an ber Donan gelegene Dorf Bionica und gegen Weften ju liegen an ben Ufern ber Douau malerijd icon, gerade entgegengefest, Belgrad und Semtin. Gleich unter Diefent am hod. ften gelegenen Sügel behnt fich ein tanger, wenig-Suben aus, vor bemietben an ber Weltfeite ftarren vierzehn tief eingeschlagene Solgeflode empor und bliden ftumm nach Belgrad binein, beffen Bevoltehinein, beffen Bevolterung heute icon am früheften Morgen fich auf allen hobepunften ber "Raraburna" niebergelaffen Die geftern gefällten vierzehn Tobekurtheile werben beute vollftredt. Es ift gerabe 6 Uhr friib, auf ber Anhohe der Raraburna fammen aus ber Festung Belgrad 7 verichloffene Bagen gefahren, Bant Rabovanovich mit feinem Bruder Cofia Nadovanovid und ben gnei anbern Britbern, Marid, Rogid, Sima Renadovich, Evetogar Renabovich und bie übrigen Leidensgejährten stiegen alle rauchend, ohne Gifen, gang wohlgemuth aus und laffen sich von Gendarmen hinab in die Riederung auf und eine fleine Glache por ben Bolgpfloden begleiten. Da wird ihnen bas Urtheit von gestern noch einmal vorgelejen, fie alle rauchen, Offigiere bereiten ihnen bie Cigaretten und reichen fie ihnen bin. Grobmad tige Reiber, gleichfam von Reugierbe getrieben, frei-fen von ber Donau berüber und die Lufricite umfreifen unter furchtbarem Beidrei Schaaren pon beite.

Maben und Doblen. Die Amtsbanblung ift norüber. Cofta Rabovanovid mit feinen zwei Brudern bittet inftanbig, fich feinem Bruber Baul nabern ju bu. leber erhaltene Erlaubnif treten alle brei ju ibm und fuffen ibm bie hand, und er erwibert biefen Att burch einen gtubenben Rug auf Die Lipven und die Stirne eines jeben einzelnen. Run beginnt bas Aubinden an die Bfable, mit bem Gefichte gegen Westen, auf Beigrad und Semlin blidenb. Ein furchtbares Schaufpiel! Die Menichant ruft in wilder Erbitterung: "Prokleti!" — Berfindt feib 3or; - Bier Genbarmen legen mit ihren hinterlabern taum feche Schritte entfernt beim Bettouich an, ftatteten gegen Rorben fich bewegent ber gangen Reihe ben verbangnigvollen Beluch ab und in taum john Minnten bedte die noch warme Bruit aller die fühle Erbe. Beim Paul Nadovanovich, welcher bis auf ben letten Augenblid feinen Bruber Gosta bei der hand hielt, erhob sich ein surchtbares Geschreit "Eto ti ministerske stollee!" — ta hoft ben Ministerskell — und bei mehreren anderen wieder: "Eto ti dukata!" — da hast Dusaten. — Einen erstaunlichen Gleichmuth bewahrten alle. Sima Renaborid rauchte noch, als fein Rachbar nicht mehr war, marf bie Cigarre pornehm meg und ftredte bie Bruft heraus. Svetogar Renadovich, ber Strafpant. vermalter, ber lette, mufterte gang ted bas Rublifum und bie niedergemähte Reihe, blidte bann gum him-mel, machte bas Rreug und fant.

#### Bus bem Gerichtsfagl

Dinden, 2. Aug. (Oberbaverifdes 'Schwur-Die gegenwärtige burch wichtige Rille mehrfach hervorragende Schwurgerichtsfelfion beute mit einem ffalle von feltenen Bortommniffen. Um 12. Juni b. 3. verurtheilte befanntlich ber bicfige Schwurgerichtshof Die 26jabrige Gutteremittme Anna Maria Stichelmaier von Gunthersborf, richts Pfaffenhofen, und beren Dlutter Magbalena Abel, 51 Jahre alt, wegen bes am Chemanne ber Erfteren verübten Mordes beibe jum Tobe. Der oberfie Gerichtshof bat aber bei feiner Difizialprufung bas Urtheil wegen Borlegung einer wesentlichen Formtichteit vernichtet und ben gangen Fall jur wiederholten Berhandlung vor bas Schwurgericht angeordnet. Ce war nantlich ein Nachtrag jur An-tlageschrift, beitehend in ber nach geschlossener Unterfuchung erfolgten eiblichen Bernehmung einer Beugin, bie fich aber bei ber öffentlichen Berhandlung Bermanbte ber Angeflagten ber Zeugicoit entichla-gen batte, letterer vor ber Berhanblung nicht ale ichriftlich jugeftellt, aber bennoch und trop erfolgter Broteftation bes Bertheibigers in öffentlicher Sigung verleien worden. Dietburch erachtete ber Kaffations. bof bas Gefet für verlet. Mabrent nun in ber Worunterfuchung und in ber erstmaligen Berhandlung beibe Angeflagte jebe Theilnahme und Biffenicha't am Tobe bes Joj. Stichelmaier, ber ant 11. 5. 3. von ben Füchien theilmeile gerfreffen in einem Walte bei Gunthersborf mit zerichmettertem Schabel aufgefunben worden mar, hartnadig in Abrebe ftellien, legten beibe Beiber beute ein theilmeifes Geftandnis ab. Anna Raxia Stichelmaier behauptet nämlic, fie habe am 8. Januar Abende nm 8 Uhr herum mit ihrem Manne, bei dem co bisweilen gerappeit habe, im Stalle Speftalet befommen, weil er, nade bem ihre Mutter und jungle Edmefter bereits im Bette maren, noch in den Stall ging, bas Bich von ber Rube aufjagte nad auf fie, bie ihn bandigen wollte, mit einem Bferdeftridet einzuschlagen begann. In ber Angit, von ibm erichlagen gu werben, fie einen Stalltremmel ergriffen, gegen ibn ein paar Streiche geführt, bag er miammenfibrate, worauf fie Die Blucht ergriffen. Ale fie in ber Schlaftammer langere Beit vergeblich auf ibn gewartet, bale fie nach ihm sich umgefeben und ihn tobt im Stolle liegend gefunden. Hierauf habe sie ihn in ibrer Angft in das Wohnzimmer geschleppt und auf die Dienbauk gezert, da habe sie ihre Mutter zu histe gerufen mit dem Beistigen, sie habe nun den Seop sihren Mann) erschlagen. Auf ihr inständiges Bit-(ihren Mann) erschlagen. Auf ihr inftändiges Bitsten habe ihr die Mutter die Leiche in den Stall und einen Tag spater auf einem Wagen in den Wald schaffen helsen, wo sie (die Leiche) in dem Justande, wie bereits oben erwähnt, aufgefunden wurde; die Mutter sethst hatte von der That erft Renninig ethalten, nachdem fie verübt mar. beflätigen, bag ber Getobtete bismeilen geistesgerrutet war, und fein Beib haufig mighan-beite. Nachbem bie Berhandlung ten gewöhnlichen

Berlauf genommen batte, trat ploglich ein ericht ttern: ber Zwischenfall ein, ber für die Frau des Getoble-ten eine vertangnipvolle Benbung nahm. Bahrenb namlich bie junge Wittwo nach einer Zeugenausfage wiederholt versicherte, daß fie die tobtlichen Streiche wit einem, fpater von ihr verbrannten Stude Dolg geführt habe, frürzie ihre Mutter von der Anflage-bant plöglich herab in die Mitte bes Saales und rief mit grauenerregender Bejtigfeit : "Deine Berren Richter, das Luber fangt wieder zu leugene an, ich will die Bahrheit fagen, fagen, wie es ist fie hat ihren Mann auf ber Dienbant mit einem Beile erschlagen, wos sie mir in ber Nacht noch gestanden!" Der Ginbrud Diefer ichredlichen Scene lagt fich nicht beschreiben. Dier bas jur Furle gewordene Beib, in der Angft leines herzens und in der Sorge um feine Jukunft die lette Fafer jener Mutterliebe ger-reifend, mit der sie bisher der Tochter zur Liebe unichulbigerweise die surchtdare Antlage des Dieuchelmierbes auf fich genommen, — bort die erbleichende Tochter, entjest und gebrochen über bie vernichtende Anflage auf Weuchelmorb, auf fie geschleubert aus bem Munde einer rasenden Mutter! Diefe auge-meine Spannung suchte ber Bertheibiger Dr. Thurbaburch allmalig ju lofen, bag er an ben frn. Brafibenten Die Bitte ftellte, von bem gefestich ibm gufichenden Rechte Gebrauch machen und mit feiner Rlientin in einem feparirten Zimmer tonferi-ten gu durfen, mas ihm nacheiniger Opposition von Seite bes Drn. Bräftbenten auch gestattet wurde. — hr. Staatsanwalt hindringer hielt die Antlage ge-gen Anna Maria Stichelmaier wegen Gottenmordes vollständig aufrecht, ließ aber diefeibe gegen Dagb. Abel wegen Berbrechens bes Mordes fallen, da in Diefer Richtung eine Schuld fich nicht mehr erbringen ließ; bagegen versuchte er, Die Abel ber Theilnahme inioferne ju überführen, ale er behanptete, bag biefetbe bereite vor der Berübung ber That ihre Unlentilgung gur Befeitigung ber Spuren bes Berbre-dens gulagte und ihre Tochter hieburch, fowie burch Aufmunterung jur Musführung bes Ber: bejondere brechene ermuthigte.

Dr. Thurmayer ale Bertheibiger ber Anna Maria Stidelmaier unternahm es trop bes erbrudenben Untlagegefiandniffes ber Mutter in einem fehr ausführlichen Bortrage bie Auflage auf Mord mit allen Baffen ber Beredtjamfeit anzugreifen, inbem er bie Bebeutung ber von ber Magb. Abel augenblidlich mobifiziten Angabe, als habe ibre Tochter ben Joi. Stichelmaier im Schlafe gemordet, bestritt, und die Möglichfeit beleuchtete, bag bie S.D. Geschwornen bier neuerdings Gefahr liefen, einen Juftigmorb gu verüben, indem sie von zwei Ausfagen aus bem Munde eines verzweiselnden rafenden Weibes, die belaftendere jur Grundlage ihres Berbittes nahmen. Der Bertheidiger hielt Die Bahricheinlichfeit eines ebelichen Ronfliftes aufrecht, in beffen Berlauf es ju Thatlichfeiten fam, in beren Folge Stichelmaier von leinem Weibe tobllich verwundet wurde, so bag eine Folge vorbergegangener Reigung perabte Rorver verlepung, außerften Falles Tobifchlag, teines megs aber Word gegeben fei. fr. Dr. Diether, ber heute bie Bertheibigung ber Ragb. Abel führte (in ber erften Berhandlung hat or. Thurmayer beibe Angeflagte vertreten), mußte mit gleicher Barme und Bewandtheit wie fein Borredner die gunftige Stellung feiner Rlientin nach jeder Geite bin auszunüben, indem er die noch übrig gebliebene fdmache Antlage von Position ju Bostion zurudbrängte und schließ; lich die Geschwornen aufforbette, das Unrecht der Geschwornenbant vom 12. Juni wieder zu suhnen, indem sie die Magd. Abel als nichtschuldig erkennen. Der Erfolg ber Bertheidigung war auch ein gunftiger: Anna Maria Stichelmaier wurde fatt bes Morbes nur bes Tobtichlage iculbig gefprocen und in eine 18jahrige Zuchthausftrafe verurtheilt, die Ragd. Abel bagegen von aller Schuld und Strafe freige procen.

#### . Ansfall ber Ernte.

Bon Dr. Coneiber.

Die Erbruidrefultate, bie jest taglich in ben of: fentlichen Blattern jur Mittheilung gelangen, ftimmen mar im Allgemeinen barin überein, bag ber Mus: fall ber diesjährigen Ernte die gebegten Erwartungen übertrifft; es zeigen sich jedoch hinsichtlich des geernteten Kornerquantums immerhin bebeutende Schman-tungen. Im großen Gangen lauten aus ben Ge-birgegegenden die Nachrichten über ben Roggen- und Weizenerdrusch günstiger als aus ben Riederungen; bagegen gewinnt es mehr und mehr ben Anichein, ale ob die Rieberungen mit einer befferen Qualität begludt waren, wiewohl die Qualität von Rorn und Reigen der Gebirgegegenben boch auch als gut be-zeichnet wird. Aus den füdlichen Gegenden Frank-reichs wird mitgetheilt, daß ber diesjährige Ettrag des Roggens ben Durchichnitteetrag ber letten 10 Jahre wesentlich übersteigen und gwar so, daß es in Die zweite Reihe gestellt werden muffe; ebenfo fei auch der Weizenerbrusch allgemein befriedigend. Auch aus dem Elfaß geben recht gute Nachrichten ein. Sachlundige handler und Muller wollen beobachtet haben, baß isich biese Gegend noch selten einer fei hoben Fruchtqualität zu erfreuen gehabt habe, wie gegenwärtig. Die einzige Genend Frankreichs, bie fich nicht gang befriedigt erflart, ift Lothringen und gwar find es bier, im Widerfpruche mit der Beobad tung im Allgemeinen Die Gebirgelanbicaften, Die no mentlich über eine geringe Qualitat Rlage führen.-Belgien lobt feine Ernteertrage als folche, welch legten 5 Jahren nicht erreicht morben feien ber Beigen besonders liefere Refultate, wie man fie nicht erwartet habe und zwar ebensowohl quantitativ, wie qualitativ. Wenn auch aus England bieber über die Ernteaussichten im Ganzen recht gunftig be richtet wurde, so zeigen sich boch bort jest mehr mir anberwärts auffallende Schwankungen. In den gri anberwärts auffallende Schmankungen. In den gebieren Flufthälern bat zwar der Beizen ein reich lices Gebinde geliefert, auch find die Aehren vollauf befeht, allein der Rern ift doch leicht und die Qua befest, allein ber Rein in angegeichnet. Bang anders verhalten sich die Sobengegenden; in ihnen kommt aufolge zuverlössiger Berichte ber Rornerertrag einer Bollernte gleich, wie benn auch die Qualität als fehr aut bezeichnet wird. - Im fudweftlichen Deutschland, namentlich in Baben, ber bage 3m fübmeitlichen rifden Bfalg, Rheinheffen und in ben füblichen Gegenden ber preußischen Abeinprovin: gibt sich über ben Roggen: und Weigenertrag taum ein Mifton tund. Reich im Gebinde, reich im Er-brusch, vorzüglich von Qualität find die Urtbeile bie man allgemein fällen bort, wenn auch bier um ba Gingelne find, die fich nicht lo außern tonnen Die Gerfie dagegen ift mangelhalt, man tann fager fehr mangelhaft ausgefallen. Die rauhe Witterung im Monat April hatte in das Bachsthum berfelben einen Stillftand gedracht; sie wurde spih und gelb. Kaum hatte sie die warmeren Tage des Monats in die hojen gelodt, fo trat wieberum ein Stillftand ein. Außerdem war auch die Biuthezeit nicht gunftig. Ferner reifte fie zu raich; in Folge beffen find benn auch die geringen Erwartungen. man an ben Ausfall ber Gerftenernte gelnupi hatte, zugetroffen; fie liefert nicht allein nur wenig im Kornerertrage, auch die Qualität ift nicht befrie bigend. Aus Franken, Burttemberg, fiber haupt aus den sublichen Gegenden Deutschlands lau ten die Berichte gut; auch bezüglich ber Gerfie beffet als aus anderen Gegenden. Aus den nordlicherer Gegenden find die Erdenschberichte noch spärlich ein gegaugen, welmegen wir uns vorbehalten milifer nachstens bas Weitere jur Mitth.itung zu bringe

Bei Couard Rummer in Leipzig ift erschienen und von jeder Buch: handlung jum bedeutend ermäßigten Preise von 1 Thir. 26 Mgr. ju beziehen, in Kaiserslauten bei Ph. Rohr:

# Literarisches Bilderbuch.

### Populäre Daritellungen jür alle Kreise.

Gin Beitrag jur Literaturgeschichte ber Wegenwart in literarifden Driefen und charakteriftifden Probeftaden

Otto Banck.

Drei Banbe. 1866. gr. 8. Eleg. geb. Bibberiger Preis 5 Ehlr., jebiger nur 3 fl. 21 fr.

3nhalt:

In hall:

Cerfier Band. Webming an die Leier. — Gothe's Arbeiten mabrend der Arteger inder. — Reinbote Lein, und griederift von Schmbeien. — Das landschildte Ange und ein mußtelische Ober. — Erinnerungen an Tharwalden. — Aus Megari's treben Lagen. — Framment auf Alter's Schfibiographie. — Eitzen aus dem Lande der Hofen Lagen. — Erinnich Bog an Corilitan Michaeler. — Ungarifich Gularen. — Ein Jufigat dos Aniers Schim. — Die Lisdung der Franzen in Lightigke Glorien aus dem Childule Glorien aus dem Childule eines Ausseranderten. — Die Lisdung der Franzen in Lightigke ines Ausseranderten. — Via deile Morte. — Briefe von und über Land. — Ans beit Nager's Grünnerungen an den Berflotenen.

Justiter Band. Aus Chal Nager's Grünnerungen an den Berflotenen.

Justiter Band. Akine Fahmente von Jean Paul. — Ans dem Lagebuckschaftlich von Caraced. — Erkbered und Ertrebten Erkenlich. — Das diebel von Caraced. — Erkbered und Ertrebten Acteriann's Dob. — Me teine und im Merthamet? — Int ten Milliglich — Carlotes und Ertrebten Erkenlich. — Des gefiel und in Erunderischen und Seiner Aller auf in Anstein von Caraced. — Erkersen ber Erwähren erkeite und in Erunderischen und beit ein Anstein. — Des Infanten Den Interinum Zusten aus der Crechtiche. — Erkülter's Unterhühung zurüch des Anneland.

Dritter Band. Ans Seeder's Anfarennerungen. — Anfaren und Beleine ein Balter Sechi erke über Schiffeln ert Jaden. — Das Leben im All. — Erinnerungsklätter über Schiffeln ert Jaden. — Das Leben im All. — Erinnerungsklätter über Schiffeln ert Jaden. — Das Leben im All. — Erinnerungsklätter über Schiffeln ert Jaden. — Das Leben im All. — Erinnerungsklätter über Schiffeln ert Jaden. — Das Leben im All. — Erinnerungsklätter über Schiffeln ert Jaden. — Das Erin im All. — Erinnerungsklätter über Schiffeln in den Erinser und Schiffeln von Heinster und Erinser und Berkennerungen. — Erichte im den Erinser und Erinser und Erinser und Erinser u

Der bebeutend ermäßigte Preid von 3 fl. 21 fr. für bas aus 3 Banben bestebenbe, 1866 erschienene, über 70 Bogen ftarte und ungemein elegant ausgestattete Buch gilt nur bis Ende 1868 und teitt bann ber bieberige Labenpreis von 5 Thir. wieder ein

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Commissions Lager Sintirter Geschäftsbucher aus ber Fabrit von 3. G. König & Ebhard in Sanno ver zu Fabritpreisen Ebenso Dendsachen jeder Art in schönster Ausssuhrung. Otto Ruff.

P17,3ma8I,da14I)

### J. Rosengarden,

denticher Bechisanmalt und affent. licher Motar,

Erke der Scholes und der Lorimet Strafen in Williamsburg (Staat New-Bork)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbichafteangelegenheiten fowie gur Ausfertigung aller Urten von Berichtlichen und außergerichtlichen Dos fumenten und Rotariats . Befchaf. (156.13.W)

The same was the same of the s



Cin Gjabriges fehler Arbeitopferd freies ift zu verlaufen.

Raberes bei Baftwirth Thomas bier.

Der Unterzeichnete hat in feinem neuerbauten Mohnbaufe an ber Gfenbahn-ftraße zwei Laben mit Mohnungen und fonftigem Bubebor, außerbem noch brei Logis mit Bubebbr im 2., 3. und 4. Stodwerte ju febr annehmbaren Breifen ju vermiethen. Gottlieb Someiber, 872/3

## Logis

find einige ju vermiethen und bis Di: chaelt gu begieben bei Rarl Commerrod Wive. 852/. Batiferftrage.

Reinlie Gefundheits - Chocolade, Thee, (Becco,) (Conchong.) und Bonille,

empfiehlt ju ben billigften Breifen. Sochfpeper, im Juli 1868

F. Wangel. 70%/6)

Hang-Verfauf.

Gin Saus in febr guter Beschäftslage babier, worin fich ein Laben befindet; mit hofraum unt Garten, bas Gange circa 10 De simalen Flächenraum einnehment ift zu verfaufen durch

9. Pasquab, Commiffionar Raiferslautern, 6. Anguft 1868

### In vermiethen:

bas obere Saus bee Unterzeichneten . ber Rabe ber herren Gebr. Raab Daffelbe enthalt G Bimmer net Salon und ift bie Enbe Ceptember ; berieben. B. Brüd 813/4)

In ber Expedition be. Bl. finb ;

Schutzengniffe 18th Bonton dent Cenjurbuch. Schülerverzeichnisse.

### The second s Maschinen – Treibriemen

von fchwerftem Ochfenleber,

indiana in a superior de la constitución de la cons

eigens bagu gearbeitet, find ftets borrathig gu haben bei Carl Ziegler, Sattler.

Unterzeichneter bringt feine Essigliederei

in empfehlenbe Erinnerung.

775/4/w2m)

Meck

in Raiferslaucern.

Samburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft. 65 Directe Post-Dampfschiffsahrt zwischen

Southampton anlaufend, vermittelft der Bofte Dampfichiffe,

Hammonia, Mittwoch, 12. Aug. Bornssia, Sonnabend, 29. Aug. Germania, 19. Aug. Holsatia, Mittwoch, 2. Sept. Allemannia, 26. Aug. Cimbria, 9. Sept.

Weftphalia (im Bau).

Die mit \* bezeichneten Schlife laufen Southampton nicht an Paffagepreife: Erfte Cajute Br. Ert. R. 166, Zweite Cajute Br. Ert. & 100, Zwischended Pr. Ert. & 30 Bom 19. August inel. an, wird ber Zwischendedpreis auf Br. Ert.

R 35 erhöht.

Fracht ermäßigt auf f 2, - per 40 hamb. Cubicsuß mit 15% Pet: mage, für orb. Miter nach Uebereintunft. Briefporto von und nach ben Verein. Staaten 4 Sgr. Briefe zu bezeichnen "per Samburger Dampfichiff."

und zwischen Samburg und NewsDeleans,

auf ber Musreife Dabre und Dabana, auf ber Rudreife Dabana und Southampton anlaufenb.

Southampton anlaufend.
Sagonia, Donnerstag, 1. Oft., Sagonia, Donnerst. 31. Dez.
Badaria, Sonntag, 1. Nod., Badaria, Montag 1. Jedr. 1869
Tentonia, Dienstag, 1. Dez., Tentonia, Montag 1. März.
Passagepreise: Erste Casute Pr. Crt. & 200, Zweite Casute Pr. Crt.
& 150, Zwischended Pr. Crt. & 55.
Fracht: L 2. 10. per ton von 40 hamb. Gubicsus mit 15%, Primage.
Näbered bei
dem Schissmaller August Volten, Sm. Miller's Nachslager, Damburg sowie dem allein für das Königreich Vayern zum
Abschluß von Ueherschristverstägen erwestsspristen

Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Bertreter und Sauptagenten der Dampfichifflinie F. J. Bothof, in Afchaffenburg, und allein beffen Agenten:

Philipp Schmidt in Kaiserslautern;

Ludwigshafen; W. Rueius Gollheim Christian Bartes ; Dürkheim J. Cron;

Deidosheim Gg. Deck; Frankenthat Leop. Eberstadt; Pirmafens Victor Harteneck; Baldmohr Chr. Hemmer; Odernheim David Jung; Landfluhl Franz Kranz;

Landau Georg Lutz; Dreifen Jac. Oberländer; Bufenberg M. Oppenheimer; Reuftadt M. Rodach; Rirchheimbolanden

Salmon Obermofchel Julius Stern; Spener W. Strasser; Zweibrucken J R. Zoen;

Bromberger Ausstellung 1868.

Broncene Medaille.

Die Baffer filter aus plastifch porbfer Roble von Louis Glode in Caffel reinigen bas Waffer von allen ichmutigen und ungefunden Beftanbiheiten und sollen beebalb in feinem Saufe fehlen. Die Reffelfteinsammler verhuten und sollen beehalb in feinem Saufe festen. Die Reffesteinsammter verbuten bas Ansehen bes Reffelfteins und reinigen ebenfalls bas Baffer und bie Bund. holgbuchfen halten bie Bunbholgen fets auch in ben feuchteften Localen troden. - Gleichzeitig werben bie ihrer vortrefflichen Eigenschaften wegen ruhmlicht ber tannten Bfeifenwaaren aus plaftifch porofer Roble in Erinnerung gebracht. Lager halt in Raiferelautern Pixis. 594/8B)

Möbel-Magazin

von F. Traumer in Kaiferslantern.

Shillerplat, empfiehlt alle Gorten Mobel in Rugbaum., Gichen und Tannenboly, gepoliterte Cophas, gewöhnliche Canapecs, Feder: und Nophaarmatragen zu ben möglichit 21% al 118) & billigsten Preisen.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt fich hiemit anzuzeigen, bag er wie bisber in ber Brauerei jum Donnersberg" bei gutem Bier und Bein auch

Rafte und warme Speisen verabreicht; auch empfiehlt er gut abgelagerte Reicarb'iche Olgarren, for wohl in der Birthichaft als auch in feinem Saufe am Ratte; ferner bringt

Bad-Anstalt

in freundliche Grinnerung.

(83\*/-Kr. Rothgeb.

# Prämien-&Verloofungsmarkt in Grumbach

am Donnerstaa den 13. August 1868.

Es merben Pramien im Betrage von 100 ft. fur bas iconfte jum Bertaufe aufgestellte in. und auslandische Rindvich jeder Gattung ercl. Daftvieh gegeben.

Bur Berloofung fommen :

Mindvieh, Schweine und Schaafe, welche Thiere auf bem Martte gefauft werben, und verschiebene landwirthschaftliche Gerathschaften.

Das Rabere befagt bas Brogramm. Grumbach, ben 30 Juli 1868.

(83,6,B

Der Bargermeifter,

Edunh.

Bei gunftiger Witterung: Countag den 9. August 1868.

Auf Hrn. Carl Gelbert's Bierkeller. Mit gut befetter Harmoniemusik.

Luit-Ballon

# brillantes Feuerwerk

von Jatob Hannat aus Mannheim.

Halb 8 Uhr:

Aufsteigen eines Fahnen-Ballons. Gegen 9 Uhr:

Aufsteigen eines Ballons mit Feuerwerf, welches fich mehrere hundert Fuß über ber Erbe entgunbet.

PROGRAMM.

1) Rafeten aller Gattung. 2) Umläuser. 3) Triangel-Räber. 4) Ein großes Rab. 5) Schwarmer. 6) Ein Rab mit Bergierung. 7) Eine Brilfe. 8) Ein großes Blumenbouquet. 9) Der große Kandelaber in Brilfanten. 10) Bengalische Beleuchtung. Zum Schluß: Das Bombardement bei Königgraß.

Da ich burch meine Arbeit noch überall ben besten Beifall erhalten habe, so hoffe benfelben auch bier zu verdienen und labe zu zahlreichem Besuche ein. Jafob Battaf, Runstfeuerwerter und Ballonist.

Caffa-Eröffnung 3 Uhr. — Entrée 12 fr.

Bei Familien tritt geeignete Berudfichtigung bes Entreepreifes ftatt.

# Nach Nord- & Südamerika wöchentliche Passagier = Beförderungen

über

vermittelft ber borgüglichften Postbampi= nud Segelichiffe ntwerpen, Bremen, Samburg, Saure 6

Liperpool etc. etc. ju ermäßigten Breifen. (46,014T

burch bie concessionirte Beneral-Agentur von Gundlach & Bärenklan in Mannheim.

Begebung von Arbeiten.

Bum Abholgen, Andfroden, Rotten und Rindenschalen einer Baldparcelle wird ein cantionofabiger Obmann mit circa 50 Arbeitern gefucht, welchen vom Ottober 1868 bis Mai 1869 Arbeit juge-fichert wird. — Raberes bei L. Mandelbaum in Frankenthal fichert wirb. ju erfragen.

modela

Taschenuhren-Lager

aus ben erften Schweigerfabriten ju ben nachfolgenben Breifen in empfehlenbe Erinnerung: Silb. Cylinderuhren in allen Grogen und Arten von fl. 11-18.

Anterubren 15 - 25Gold. hetren: und Damenuhren . Unteruhren # 25-70 35-95.

Anteruhren . 35-96. Das Abziehen ber Uhren ift mit obigen Beeisen einbegriffen und wird für beren Richtiggeben je nach Qualität und Fabrifa: ein- und mehrjährige Garantie geleiftet,

Dache befonders aufmertfam auf meine Remontoirs au pendant (Chlinder: und Anteruhren, welche obne Schluffel oben am Bugel aufgezogen und gerichtet werben), für beren folibe Conftruition garantiet wieb.

Reparaturen werben mit einjahriger Garantie ausgeführt.

C. Crusius, Uhrmadier,

59%/13. Sa)

Wichtig

# für Bierbrauereibesiter.

Edyaal, sauer und trüb gewordene Lagere, sowie auch neue Schenkbiere wer-ben langstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzbell, fein moussprend und schmadhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte glanghell, fein monffrend und schmadhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe ber Bahl ber ffaffer und bes Maag. Inhalts jedes einzelnen ffaffes. Bersendungen nehme der Rurge wegen nach.

Ginfendung bon einer Glafde bes tranten Biere ware erwunfct. Rufter-

fenbung fowie Briefe bitte ju franfiren. Rabere Austunft ertheilt

Mug. Giegerift Mengen (Burttemberg.)

Amtliche Urkunde.

Dem Raufmann und Fabritanten, Beren Muguft Siegerift von bier, wieb it bezeugt, bag berielbe ber unterzeichneten Stelle über 10,895 Guid Beugbiemit bezeugt, bag berfelbe ber unterzeichneten Stelle über niffe, authentifche Schriftftude, von Anbeginnn feines Gefcafte bie beute vorge legt hat.

Rengen, ten 3. April 1867,

Stadtichaltheißen-Amt:

1367/12

Monb.

L. S.

Preis-Medaille der Pariser Welt-Ausstellung 1867 für sämmtliche Artikel.

Die chemisch-rationelle Weinveredlung

für rothe und weisse Weine aller Länder,

C. Mraus & Comp. in Nainz,
Dampf-Alkoholisir-Anstalt.

B32.4.61 Gebrsuchsammeisungen und Preiscourant franco gegen franco.

2. Kreisversammlung des Pfälzischen Lehrervereins

wird am 23. September b. 3. im Fruchthallfaale zu Kaiserssantern abgehalten. (B32,35,38

# Driginelle Novität.

Movable-Surprising-Pictures.

(Bewegliche Bauberbilber.)

Erzeugt durch optifche Caufdung.

(Direft aus Amerifa importirt.)

Ein unterhaltendes und bochft tomifches Spielzeng für Groß nud Rlein !

gieben a fil. 5. burch bie

Ph. Rohr'sche Budhandlung, Raiferelautern.

Stadt, 3 Zimmer, Ruche, Speicher, Reller und Walchfüche enthaltenb, ift um 90 fl. per Jahr ju vermiethen und fofort begiebbar. Bei wem't fagt bie Expedition.

Ein schön

möblirtes Zimmer,

ebener Erbe, ift zu vermiethen. Bu er-fragen in der Erpebition b. Bl. 89%

# Fabrik-Alrbeiter

werden gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Der angetanbigte Cany-Unterricht beginnt Wlittwoch ben 19. bo. Mis. Abends 8 Uhr im Gottbold'ichen Caale, 89B5B6.8) F. Froer, Tanglebeer.

Bu vermiethen: Ein Logis, bestehend aus einem La-ben, drei Zimmern, eine Mansarbe, Rude, Reller, Speicher ic. bei 83,6,9) W. Girth, Bahnhofftrage.

n einem Colonial- und Aurzwaaren. Beichaft wird ein Behrling gefnet; wo fagt Die Erpedition bs. Bl. (81,3,5,9

Zichung am 15. Angust. Gewinne: fl. a biefl. 75,000. Cabolyburger Loofe in 1 ft. 15 tr. Illmer Dombau Loofe

m 36 fr.
3 Stud für fl. 1, 45 fr.
Walkinder Loofe
rr. Eind ft. 3, 30 fr.
Gewinne fl. 4 dis fl. 40,000.

Gebr. Schmitt in Mürnberg,

Bant und Wechfelgefdaft. Ausführliche Brofpecte gratis und franco. Dieberverlaufer er: balten Habatt.

10 gute Renfter, 11 Paar eichene Tenfter: laben, 1 Biebleffel, 2 Rochofen und 2 Porzellanojen verfauft

billig

596/0,jZa)

Carl Ebrok.

Ein Heizer,

welcher gute Beugniffe befint, tann in ber Borberpfalz bei einer 20-25pfer-bigen Maidine bauernde Stelle finden. Sober Lohn wird jugefichert. Raberes bei ber Rebaction b. Bl. 85.7,9

entlief am letten Mittwoch Abend in Rinds bach. — Wer über

Muetunft ertheilen fann, ober Diefelbe Diefelbe im Befit bat, erbalt eine gute Belohnung.

2. Gröblich.

nterzeichneter hat an ber Birma fenfer Etrage eine

Wohnung

ju vermiethen, bestehend in funf Bimmern, Ruche, Reller und Speicher und tann fo-

gleich bezogen werben. 30h hoffmann. 863/ato2)

Unterzeichneter erlaubt fich auf fein reichhaltiges Lager in Meerschaum-Gigarrenfpigen und Bfeifen, (biefe auch in Borgellan und folg vorrathig), Degen und Spagierftode, Bortemonnaies, halebinden, Dofen, Toilettefeifen, Copirtinte, Gigarren, Tabale, Liqueure sc. aufmertfam ju machen.

Raiferslautern, im August 1868. (w) Fried. Bohm. 178.tp)

Zwei bis drei gute Tündieraefellen

finden gute und bauernbe Arbeit bei Chriftian Reller, Tunder u. Ladirer

Leibenden und Aranfen fenbe ich auf portofreies Berlangen unentgeltlich und franco bie 21. Huf lage ber derift :

Antrugliche Sulfe für an Unterleibebeschwerben, gungen-übein, Bafferiucht, Epilepfie, Etropheln, Dypoconbrie, Ropfweb, Schwindel, Rheuma, Berftopfung, Samorrhoiden, weißem Glus. Bleichlucht, Rongeftionen, Sauttrantheiten und andern Uebeln Leibenbe.

Sofrath Dr. Eb. Brindmeier 683/4m) in Braunichweig.

## Ulmer Dombau-Loofe à 35 fr. pr. Stud,

gur Restauration bes Dome in Ulm, conceffionirt im Ronigreich Danern, mit Bargervinnen von fl. 20,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000, fl. 5000, fl. 1000, fl. 500 bis zu 5 fl.; ferner 100 Stud Delgemälbe im Werthe von fl. 7500, sowie viele werthvolle Gefchente, Ziehung 15. Oftober be. Jahres,

empfiehlt gur gefälligen Abnahme Carl Soble.

Mein großes Lager in fertigen Der: rentleibern, fowie in Ench u. Buds: fin ju ben billigften Breifen, balte beftens empfohlen. (178.m

Empfehle noch beionbere eine febr große Auswahl in Arbeits: fleidern.

Biebervertäufer erhalten Rabatt.

Grofte Lieferungen in fertigen Rleibern werben burch ichnelle Ausführung gu jeber Beit übernommen.

R. Bendig. 81 Stodhauegaffe, in ber Rabe ber Brauerei jum "Rheinfreis."



Anf dem Fabrithof. Anfang Rachmittags 3 Ubr. Entre fi fr.

Es ladet biegu freundlichft ein: Michael Aurg \$9.P



auf dem Bremerhoje mit Tangbeluftigung.



Es labet biegu freundlichft ein: Jatob Werle.

892, Jatob Werle.

\* Ratferolantern, & Ang. (50.29 alienmart.) Butter per Pho. 29 fr. 3 014 fr. Autrojeln per Conner 2 fl. fr Stebbu ff. fr. Hen fr. Hen fr. hen f fl. fr. Stebbu ff. fr.

Franffurter Conrs vom 7. Muguft

Melt. Betten. Printinge oa' tronne 9 554 19 3 46 46 9 47 49 9 54 16 Referender Bischen Despetie Derferen Despetie De . . . .

# Pfälzische Volkszeitung.

Bur bie Rebaction perantwortlich; 36. Asst.

Drnd und Berfag ber Buchbruderei Mb. Aphr in Raiferelautern.

Inierate, weiche burch bie gange Bjalg eine ftarte Errbreitung finben, werben mit 3 fr. Die verschaltige Jate berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 190.

Kaiferstautern, Moutag 10. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe,

\* Raiferslautern, 10. August.

- Mie bie "Schles. 31g." erwähnt, halt fich ge-genwärtig ale Babegast in Warmbrunn ber alte Schlofe genwaring als Babegan in Warmdrunn der alte Schlöffel, der Bater des in Baben Erichoffenen, auf. "Belche Erinnerungen — fagt die Rotiz — mögen Freund Schlöffel, den das hirchberger Thal einst zu seinen begabtieften und rührigften Industriellen jahlte, nach zwanziglichtiger Abwelenbeit dei dem Anblid dessel ben bestütemt, wenn nicht übermattigt haben. Schloffel, als Bater und Biktger viel und hart geprüft; ift, burch Gesundheitseutstätlichten genothigt, aus Amerita, wo er sich nicht zur rabital republikanischen, sondern zu ber demokratischen Partei hielt (1), gealtert, aber

an her demotratischen Bartei vielt (1), gealten, aber an herz und Geift noch Jugendfrisch nach Schlesten jurückgesehrt, um hier zu bleiben.
— Aus Isch geht der "Bresse" solgender Be-richt über den schon erwähnten Lingsucksfall zu: "Fürst Gagarin, ein beiläufig 35jähriger Mann, machte mit seiner Gattin, seinem Sohne und dessen Hosmeister eine Spaziersahrt nach der nahen, Denen, die Idi lennen, wohl befannten Redienbachmuble. Die tunten Steine in dem flaren und feichten Waffer bes Redtenbaches hatten ben fleinen Farften, ber ein Mineralienfreund mar, bewogen, ins Baffer au fleigen, um welche ju sammeln. Sein Bater folgte ihm. Die Furftin und der Hofmeilter war-teten am Ufer. Der Fürft und fein Sohn waren eben im eifrigen Suchen begriffen, als sich pidglich eine braufenbe Fluth, in ber eine "enge machtiger Baumftumme trieben, gegen fie berauwalgte. Die angefahr eine Biertelmeile oberhalb ber Rebtenbachmuble befindliche Rlaufe (Schleufe) bes Redtenbaches, in welcher bas Baffer bes Balbftroms aufgefangen wird, um gefällte Baumftamme in Die Chene gu mar gufallig geichlagen (geöff net) mor: dimemmen: ben und bas entfesselte Element ftitrate mit einer fo reißenden Buth berab, daß ben im Baffer Befinb: lichen nicht Befinnung genug blieb, um fich an bas toum 20 Schritt entsernte User ju retten. 3m Au-genblide waren fie von dem Getriebe der berabge-ichmenmen holger erfast und den Augen der in Im An: rathlofer Bergweiflung am Ufer ftebenben Gurftin entichmunben. Der hofmeifter hatte-trop ber Gefahr ben Duth, fich nachzufturgen - feine Rettung ift nur einem munberbar gludlichen Bufall ju verbaufen. Die Justin mar von bem Schred berart gelahmt, bag fie nur einen ichwachen Schrei ausftogen tonnte, mobl genngte, um in ber Rabe befindliche Menichen berbeigurnfen. Allein bier tonnte Riemand

belfen. Die Ungludlichen waren in ben Baffern, bie bas Behölze noch immer fcaument amhertrieben, peridmunben und bie Ansmerffamfeit ber jablreichen Spatiergunger, welche aus ber Rebtenvachmuble an den Schauplag ber Ungladsicene geeilt waren, fonnte fich nur ber ohnmächtigen Fürftin juwenben, ionell als moglic auf einen Tragfeffel und bann ins hotel Gifabeth" gelchafft murbe. Rach einer Bierreiftunde, ale bie Wafferhobe abgenommen hatte, gernelstünde, als die Wassergode abgendummen gaue, sand man den an Haupt und Gliedern verstimmnelten Körper des Farsten, zwischen zwei Felsen, wohin ihn die Fluth getrieden, eingekeilt. Wiederbeteidungsverliche blieden erfolglos. Heute: Worgen wurde auch der Leichnam des Sohnes gesunten. — Unzweiseldast ware es Ausgade der hiesigen Kurkommission, die Tage bekanntungeben, an welchen die Rlause bes Redtenbachs geoginet wird; allein biefe Gerren warten erft ein Unglitd, ab, antatt ihm vorzubeugen. — Man wir jest wahrscheinlich, wie bas schon im Salzkammergute üblich, eine buntgemalte Gebenktofet an der Unglüdspätte andringen, die den Rachtommen im larmopanten Legendenton bas Erriquis vermeibet. Auf Schritt und Tritt in Oberschereich bieten sich bem Auge des Bergnügungsreisenden diese blutigen Chronilen dar — weit erspriesticher und heilfamer ware es, den Beranlassungen für solche Unglidschronit rechtzeitig vorzubeugen." (Die Sagarins gehören zu ben reichken beugen." (Die Gagarins gehören gu ben reichten und angesehenften Abelsgeschlechtern Ruglands.)

Baris tommen fortgefest alarmirende Radrichten, befonders zeichnet fich barin bas mit bem Dofe Des rathen Bringen in Berbindung stehenbe Benfer Journal" ans. Daß die Minifter teine Benfer Journat" aus. Daß die Minifter teine Ferien machen, bag Rapoleon am 15. Muguft eine große Parade über die Truppen von Baris und (jum erften Male) auch über Die Nationalgarbe halten wolle, bas find bem Blatte beunruhigende Symptome. Bon thatiachlicher Bedeutung ist wohl nur die Nachricht, daß gegenwärtig das Medizinalpersonal der Flotte in sehr deträchlichem Maße vermehrt wird, ganz wie dies unmittelbar vor den Kriegen in der Krim und in Italien und in Borandsicht der Erpe-ditionen nach China und Mexico geschab.

forbert Emil - In ber Parifer "Liberte" forbert Emil Girardin wiederholt auf, ohne Beiteres bie Rhein-lande zu überfallen und "mit Gewalt zu nehmen,

was die Gewalt und (Frangolen) 1815 genommen hat"; nach dieser That der Mannestraft wird Breu-Ben es maden, wie Defterreich; es wird fich in feine Rieberlage fugen und bie Beutiden, welche aus

prenfilden Unterthanen frangofifde Enjets gewor-

werben es machen, wie die hannover'schen Deutschen, welche Breugen wurden. Dir wollen biefe und abnliche Unbilden, welche ben Dentichen befondere ben Rheinlaubern von ber "Liberte" taglich ins Geficht geschleubert werben, einfach für Berrudtheit eines unjurednungsfühigen Denficen behandeln; wir fragen aber die frangosischen Blatter, benen Anftand und Warbe leine Chimare ift: was wurden fie von einem beutschen Blatte fagen, es täglich einen Feldgug nach Paris und die Losreisung von Lothringen, Eliaft und ber Freigrafichajt verlangte, und wenn es bie Frangofen mit Dobn und Robbeiten aberschüttete? Die Liberte" hat übrigens ihre Rummer vom 1. August (worin bas Lieb: "Den Rhein, nichts mehr und nichts weniger!" in aller Tollheit gefungen wurde) im Sage ftehen laf-fen, um allen Rachfragen genigen ju tonnen.

- Aus Canbahar in Afghaniftan wird unterm 12. Juni geschrieben, bag am genannten Tage ba-felbit zwei Ranner ergriffen wurden, welche in bem Berbachte ftanben, Zeitungsichreiber ju fein. ben Emir geführt, verurtheilte fie biefer ohne meite: jum Lobe und ließ fie in feiner Gegenwart enthaupten. Ihre Ropfe mutben auf Stangen geftedt und gur Barnung für anbere öffentlich auf ben Thoren ber Stadt jur Schau anegestellt.

## W Die sociale Frage

tritt in ber Renzeit als Phrase mehr benn je in den Borbergrund, und ist man fich im großen Bublisum leider über den Bogriff bes Bortes noch sehr wenig

Mit den Morten "fociale Frage", fagt ein Frank-furter Blatt febr richtig, ift leider in den letten Jahren ein aiger Schwindel getrieben worden, bem man bieielben als ben befonberen und aus-ichlieflichen Ausbrud fur die Arbeitet-Bewegung ichtestichen anborna fur die Arveiter Jewegung brauchte, während diese doch nur einen winzigen Theil jener großen Frage bilde. Die Wenigken sind, wie es schwint, dieser Frage auf dem Grund gegangen, soust würden sie gesonden haben, daß dieselbe sich in nichts von der Gesammtheit der wirthicaftlichen Fragen überhaupt unterscheibet ober baß fie laffalliich confequent burchersuhrt jum Communismus führt, ben man boch nicht will. Glaubt man aber, bag außer ben politifden und polfswirth ichaftlichen Reformen noch eine befondere fociale Reform burchguführen fei, so begeht man einen comchaftlichen Reformen noch pleten Unfinn. Berfteht man unter "fociale Frage" nur die Berbefferung ber Lage ber Fabrifarbeiter ober ber Panbarbeiter überhaupt, fo laffen wir uns

## Stadtschreibers Cochterlein.

hiftorifde Original : Novelle von Chuard Joft. (16. Fortfehung.)

Der Rlang Diefer Stimme brachte eine entfesliche Wirfung auf Sugo hervor. Er iprang empor, feine Augen rollten wild, und es foien, als wenn Blibe aus benselben fprühten, die ben Rothbart niederschmettern

"Delder Gatan!" Inirichte Sugo, "bat Dich wie" ber in meine Rabe gebracht? - Du bift mein bofer Benius! Berflucht fei bie Stunde, in ber ich mich mit Dir einlieft !"

om!" antwortete ber Duchmacher mit gleichgultigem Lacheln und ließ fich rubig im Grafe nieber, "basift ein folechter Gegengruß ! Barum nur fo beftig herr Junter? Ihr fragt, welcher Gatan mich hierher ge-bracht? Wahricheimich berfelbe, ber auch Guch biefen Morgen fo frub aus ben Febera gejagt bat!

Freilich, unfer Gefchaft von gestern Mittag bat in ber Stadt bolies Blut abgefest. - Auf ber Beberbach hatte man Lunte gerochen, und ba hielt ich es bann für gerathen, bei Beiten eine Heine Ausflucht ju maden. Unser Schöffengericht ift immer ein wenig zu schnell bei ber hand, und bas werdet Ihr boch ein-esben, bag es bier im Grunen freundlicher aussieht, als inter swei Boll biden Gifenftaben!"

Sugo ichauberte. Die falte Rube bes Bofewichts ibn in ben graflichen Abgrund bliden, über bem er fcmebie.

Er fluste ben Mrm auf ben Sale feines Bferbes und ben Appl in die hand, und schaute mit Grimm und Berachtung auf den Rothbart berab. "Mein albernes Weib und mein schreiender Balg."

fuhr ber Tuchmacher fort, "ließen mich biefe Racht obnehin nicht an den Schlaf benten, beshalb flieg ich mit bem Grauen bes Tages über bie Stadtmauer. Pfuge Baffer im Graben genirte mich nicht, und un-bemerft tam ich ins Freie. Dei! ba fab ich, als ich in die Abtet tam, einen fcmuden Reiter baber tommen! "Boy Zurfenfrieg, bas ift ja bein Junfer!" fagte ich ju mir felber! "ging Guch nach, und ba bin ich benn!

Sugo erwiberte fein Mort, obgleich ber freche, bertrauliche Zon bes Bofewichts ibn verlegen mußte.

war zu fehr in beffen Gewalt "Ei, Derr Junter, warum fo wortlarg 3fi bas Bild bes bubichen Doltorweibchens aus Gurem herzen icon berfcwunden. Sabt 3hr Gure tuhnen Entichlaffe wieder aufgegeben? Der bumme Streich von gestern bat Guch doch nicht etwa allen Duth genommen?"

"Schutte! Barum mahnft Du mich abermals bas ran!" fcrie hugo wild. — "hinweg von mir! An beinen handen klebt Blut!" — "Ra frest mich nur nicht!" fagte ber Tuchmacher mit fpottischem Lächeln.

- "Bir Beide tommen boch gang gemuthlich in's Rlare. Bas macht Ihr nur fur ein Ausbebens von einer Sache, die unvermeidlich war. Dem Schnied mußte der Rund geftopit werben, ba er in ber Schlucht unfer icon entworfenes Dlanden baartlein belaufcht batte, was ich noch rechtzeitig entbedte. Der würde und sicher ben ganzen Spaß verdorben faben, wenn ich ihm nicht bei Beiten ben Sanbstein auf ben Schäbel geschmettert hatte, baß er genug batte. Wer hieß ben vermunichten Rert auch gerabe ju derfelben Stunde in bie Schlucht tommen und uns "befdnuffeln?" — Aber taffen wir bas jest, herr Junter! - Unfer Baigen wird bald bluben! - Go mabr ich Dieberich beiße, 36r fullt nicht umfonft um bas bubice Doltorweibchen feufgen. 3ch habe jest ein neues Blanchen! 3ch fage Euch, ein Planchen fo fein, fo fein wie noch ausgehedt morben ift. - Bir wollen bem Beren Leib. mebitus eine Rafe breben, bag es eine Art bat ! rum, gnabiger herr Junter, lagt mir ben Ropf nicht

hangen und hort mir einmal recht aufmerffam ju!" "Lab mich," antwortete Sugo buffer. "Ich Dia pE. nichts horen! Geb', ich verabicere Dich und Deine Blane! Beb' mir, daß ich mich je mit Dir niedrigen Menichen einließ und Deinen glatten Borten vertraute. Bas habe ich überhaupt mit Dir ju ichaffen ? — Geb', ich will mich nicht ferner burch ben Umgang mit Dir beschimpfen!"

"Much gut, herr Junter !" fagte Grert und erbob

bas gefallen, bas hat wenigstens Sinn, obwohl es Bohlstandes, die Maschinen, die Eisenbahnen, ber nomiebeitrag von monattich 1 fl. 20 fr., ober bei uns nicht Ausgabe ber Demotratie ober ber volls. Telegraph, sowie die neuen Ersindungen und die vorsommender Berrechnung für einzelne Tage 2% wirthschaftlichen Partei zu sein scheint, eine besondere, Fortschritte der Wissenschaft; diese haben aber mit fr. täglich. — Beim Zugange in der Gendarmerie bie Mindergahl bilbende Rlaffe ber Arbeiter por ben anberen ju begunftigen. Gebraucht man bas Bort aber in allgemeiner Bebeutung, wie es meift gelchieht, fo erregt man eine beillofe Bermirrung in ben Rreifen ber weniger Unterrichteten, bie nothwendig glauben muffen, es fei jest eine neue Frage aufgetaucht, bie fich von ber utalten, die Menfcheit feit Jahr-taufenben bewegenben mefentlich unterfcheibet.

Das Frantfurter Blatt hat volltommen Recht und es ericeint uns mohl geboten, diefem Birrmarr

ber Begriffe entgegenzutreten.

Der "Arbeitgeber", von bem befannten tuchtigen und wohl als Autorität geitenden Rational Detono-men Dar Birth, gegenwärtig eine hervorragende geschäftliche Stellung in ber Schweis einnehmenb, hauptsächlich redigiet, nennt bie "fociale Frage" nichts anderes, als die Frage nach ben Mitteln, wie bie gefellschaftliche Lage der unbemitteiten Bolfeklaffen ju verdeffern fei, und er bat mit dieser Benriffserklärung unferes Erachtens den Nagel auf ben Ropf getroffen.

Bas find nun aber biefe Dittel ?

1) Beffere Ergiehung und befferer Unterricht,

2) Fleiß ber unbemittelten Rlaffe,

3) Sparfamfeit.

4) hinwegraumung aller hinberniffe, welche ber

Arbeitstraft entgegenfteben,

5) Forderung von Einrichtungen, welche ber Gleiß und bie Sparfamkeit unterstügen, beziehungsweise lohnender machen (Genoffenichaften, Bereine, Banten, Verfehrsanstalten 2c.), und

6) Bolitifche Gleichstellung aller Staatsburger. Anbere Mittel als biefe in ber Ratur ber Sache liegenben gibt es nicht, und es ift ein großer Brrthum, wenn man glaubt, bag es außer ben naturlichen noch andere fünstliche Mittel jur hebung bes

Boblitandes gebe; es ift dies physisch unmöglich. Laffalle, ber mit feinen Theorien, denn aus meiter nichts ift fein ganglich unprattifches Spftem, mit bem er es allerbings gut gemeint haben mag, jusammengesett, leiber icon so viel Unbeil unter bem Arbeiterftande geschaffen, glaubte bas Mittel Dr. 5 mit Gulfe bes Staats anwenden ju fonnen, aber es ift icon langft fur jeden Bernunftigen flar geworden, daß bies unthunlich und wenn logar möglich, dann jedenfalls ein großes Unrecht gegen bie nichtbetheiligten Staateburger fein werbe.

Benn nun die fociale Frage nichts Anders ift, als wie fie ber Arbeitgeber" richtig gefennzeichnet, baß fie fich in Richts von ber Entwidelung bes gangen Menichengeichlechtes untericheibet -

"Bas hat ber Forischritt aller Zeiten bezweckt" Das Frankfurter Blatt hat auch hierauf eine Antwort, die wir vollftanbig aboptiren. Richts Anals mas bie f. g. fociale Bartei, mas bie politifden und vollewirthicaftlichen Barteien unferer Beit auch bezweden. Die f. g. sociale Frage ift befehalb nichts Neues: fie will nichts Neues und beshalb nichts Neues: fie will nichts Neues und wendet teine neuen Mittel an. Schulen hat es von jeher gegeben, Genoffenschaften gibt es feit mehr als 1000 Jahren, an der Wegraunung der wirthschaft-lichen und politischen hinderniffe wird seit Jahr-tausenden gearbeitet: das ift Alles nicht neu Reu find nur die materiellen Mittel zur Hebung des

ber "focialen Frage" und mit Laffalle formell nichts

Benn viel von einer Sache gesprochen und biefelbe in Beziehung zu vorhandenen Buftanden ge-bracht wird, fo findet fie julest Glauben, felbft bei fonft febr flar bentenben Dannern, wenn bie Frage außerhalb ihres Faches liegt. Die Phyfiotraten lebr-ten: aller Broduction Grund fei ber Aderbau, Die Grunbsteuer baber bie einzig richtige: ihre Lehre ift verfdwunden, die Grundfleuer aber haben wir be-halten. Die Mertantiliften fehrten, auf ber Große ber Ausfuhr und dem Heberichuffe an barem Belbe, ben man herausbefomme, beruhe ber Doblftanb ber Boller und obwohl es aller Erfahrung und bem gefunden Menfchenverftande widerfpricht, fo murbe bie Lehre ichlieglich boch geglaubt, es tam bie un-finnige Theorie auf, baf im handel man nur gewinne, mas ber Andere verliere (bas Gelb geht aus bem Lande!), und beute noch haben wir mit Befeitigung ber damit entstanbenen Schutgolle gu thun. Es scheint uns baber nothig, ber Untlarheit in ber gegenwärtig viel verhanbelten Frage entgegengutreten, bamit fich nicht ichlieflich in ben Ropien bes Boltes bie Bleinung festiest, es fei boch etwas besonderes an ber focialen Frage, etwas, woran ber Staat mithelfen tonne und muffe. Dies ift aber nicht ber Fall, die f. g. fociale Frage ist weder eine besondere, noch etwas Neues, noch unterscheidet sie fich in irgend etwas von der politischen und volkswirthschaftlichen. Sie ift eins mit ihnen und es tann baber nur Berwirrung erzeugen, wenn man fie als eine befonbere binftellt.

### Reuefte Radridten.

Dründen, 7. Aug. Ce. Dajeftat ber Ronig follen bem Bernehmen nach noch langere Beit in Riffingen verbleiben und ift gestern eine Anzahl Sofbedienstete von bier babin abgegangen: -Poffenhofen werben beinnachft ber Raifer und Die Raiferin von Defterreich auf Befuch eintreffen.

Munden, 9. Aug. Die Raiferin von Defterreich ift heute Morgen um 5 Uhr bier eingetroffen und wurbe auf bem Bahnhofe von bem öfterreichifden Gefanbten begrußt. Done weiteren Aufenthalt hat die Raiferin fich alsbald nach Poffenhofen weiter

begeben.

Münden. Rach toniglider allerhöchfter Berordnung erhalt die Gendarmerie vom 1. Juli ib. 3. an folgende Besoldung: Der Brigadier 1. Raffe Cotd 38 fl., Monturgelb 4 fl., Sa. 42 fl.; 2. Kl. an Sold 36 fl., an Monturgelb = fl., Sa. 37 fl.; ber Gendarm bis 3u 3 Jahren Dienstgeit in ber Gendarmerie, an Sold 30 fl., an Monturgeld 4 fl., Ca. 34 fl.; Gendarmerie fiber 3 Jahre Dienstzeit an Gold 32 fl., an Monturgeld 4 fl., Sa. 36 fl. Gendarmerie, an Gold 30 An Functionszulagen werben a) ben Stationstom-mandanten taglich 3 fr. und b) den bei ben Genbarmerieschulen verwendeten Brigabieren, ben Rech-nunge: und Schreibgehilfen bei dem Gendarmerie-forpe: und ben Rompagniekommandos laglich 6 fr. bewilligt. - Für eine leichte Baureparation vom Merar ein Aversalbetrag von 34 fr. läglich vergutet. - Bur Beftreitung ber Rafernirunge. Stallund übrigen fleineren bauslichen Beburfnife erhalt jeder Mann vom Oberbrigadier abwarts einen Deto-

jeder jum Gendarmen Ernannte fur bie mit Ausnahme ber großen Montur und ber Armatur aus eigenen Mitteln anzuschaffenden Equipirungs ftude einen einmaligen Equipirungetoftenbeitrag von 20 ff., welcher jedoch gurudguerfiatten ift, wenn ber Betreffenbe aus irgenb einem Grunbe innerhalb ber erften brei Rahre aus bem Rorps austritt, ober ent laffen wirb.

Wiesbaben, 9. August. Die Lanbesverfamm lung mablte einen Ausschuß, ber Beschwerben in ber Lanbesbant, und Schulfrage, fowie in Betreff ber Gemeindeverwaltung und ber Gründung eines Domanialfonds mit bestimmten Antragen ausarbeiten foll, worüber alsbann eine weiter ju berufenbe Ber

Sab Ems, 8. Aug. Rach ben sett gerroffenen Bestimmungen reist ber König am 13. bs. Mts. von Ems ab und begibt sich junächst nach Homburg. Bonn, 4. Aug. Auf dem Festbankett des Univer

fitatsjubilaume ift ber bort anwejenbe Rultusminifter a Mabler Gegenstand einer Ovation geworben. 3mei mal ift ihm ju Chren bie Beije feines foonen Aneip liebes: "Grad' aus bem Wirthshaus tomm' ich beraus' - enticieben Deren v. Dublers gelungenfte geiftige Schöpfung - aufgespielt worben. Doch icheint bief in voller Sarmlofigleit verlaufen ju fein, ohne jeber Anflug einer bemonstrativen Danifeftation, wie überhaupt im gangen Berlaufe bes Teftes bie reinfu Lonalität fich tund gab und feine Spur eines Beiftes politifcher und firchlicher Opposition, wie er bei bem Jubelfeste ber Konigeberger Sochicule vor einem Biertel jahrhunderte in fo draftischer Weife gu Tage trat mahrzunehmen mar. Bei ben Chrenpromotionen murbe ber Rronpring von Preugen jum Dr. jur. ernonnt.

Danneber. In ber "D. Boltstig," veröffent-licht ein "vormaliger hannovericher Stabsoffizier" Folgenbes ; ju meinem Erftaunen erfebe ich aus bem in Ründen gegen ben Dr. Banber verhaubelten Progeffe, bag bieber noch ein Zweifel barüber gemaltet gu haben icheint, ob ber Dergog von Roburg Botha ber freilich zu manchen Zweifeln burch fein Benehmen bei ben Berhandlungen por ber Schlacht von Langenialja Anlaß gegeben, perionlich Theil genommen habe an jener Schlacht ober nicht. Bur Festitellung ber Bahrheit und um bie in ber Darftellung bes Ser joge ale Rubrer feiner Truppen in bem Gemalbe enthaltene Unwahrheit in bas richtige Licht ju fiellen, fühle ich mich gebrungen, Folgenbes mit-jutheilen: Als ich am Abend nach ber Schlacht in mein Quartier in Uphofen bei Langenfalja gurud. tehrte, ergabite mir mein Quartierwirth - ber Bachter eines bortigen Gutes, - er habe bie Schlacht pon ber por meinem Quartier liegenben, bie gange Begend überragenben Dobe, angefeben, und auch ber Berjog von Roburg fei im Civilanjuge bort gewefen und habe bie Schlacht durch ein Fernrohr eifrig be: obachtet. Sobalb bie Reitrabe ber preugischen und toburgifchen Truppen begonnen, fei berfelbe eilign ben Berg hinunter gegangen und habe fich in einen am Buge bes Berges haltenben Dagen begeben und fei auf ber Straße nach Roburg abgefahren. Ar ber Bahrheit biefer Erjählung tann ich um so me niger zweifeln, ba diefe Mittheilung bamals ohne mein Befragen gemacht wurde und ehe ber Ber icht

fich langfam bom Rafen. fich langfam bom Rafen. "Ihr feit ja auf einmal ge-maltig oben binaus. Freilich, in meinen Abern rollt nur "Blebejerblut," während ber hochabliche Junfer vielleicht 16 Ahnen gablt, aber bod bat bas feine Berre den es nicht unter feiner Burbe gehalten, ben nieb. rigen Tuchmacher gar oft in Anspruch ju nehmen und jur Stüge bei Ausübung seiner bummen Streiche ju benützen! — ha aba! So geht es aber in der Welt, und Undant ist allemal der Lohn für treue Dienste. Run, ich werb' auch ohne Gud nicht ungludlicher als ich bin, und wenn 3hr eines Tages wieder Luft habt, einem bilbiden Weibden nachjugeben, fo febt gu wie Ihr fertig werbet, und benft an ben Goert, an ben Schurlen und niedrigen Menfchen, ber Guch ftete "Buche" und "hafe" war und fur Buch, wenn's batte fein muffen, burd's Feuer gegangen mare! - 3ch gebe, aber nicht in die Stabt! Dortbin bringen mich feine gebn Uferbe, benn ich will nicht bie Daus fein, bie aus freien Studen in bie Falle geht! - Der verbammte Reimelaussch ift ein corpus delieti, das gar nicht wegguleugnen ift, weil die gange Weberbach meinen grauen Rod fennt. Ich verspüre noch nicht die minbefte Luft, ben Gurener Balgen ju gieren! Die Stabt mag für mein Bieib und meinen Balg forgen! Gehabt Gud wohl, Berr Zunter! Binnen Jahr und Tag tommt ber Goert wieber, aber mit ben Frangofen! Berfteht Ibr? Und ber Marfcall Belle Bele wird bann furgen Brojeg mit ber Glerifei machen. Sababa! - Dift

36rmas? Wenn 36r bann noch nach bem bubichen Weib: | den fcmachtet, bann braucht 3hr ja nur ben Boert aufzufuden. Er wird bann gewiß bie Ehrentitelden alle vergeffen haben, die 3hr ihm in Gurem Borne an ber Sale gehangt, und bann wollen wir feben, was fic

thun lagt. Sababa! Gehabt Gud wohl!" Boert fdritt langfam von bannen und pfiff vor fich bin. Sugo ftand iprachlos por British um regung. Es judte ibm mehrmals burch ben Arm, um bem tudifden Bofewicht ben Degen bur b ben Leib ju rennen. Im nachten Augenblide aber gedachte er fei-nes Entschusses. Im rofigften Lichte ichwebte bie Wo feines 3beals vor feiner Seele, und ploplich mar es ihm, ale mußte er ben bon ihm gehenben Schurfen gurudhalten, ja ale mußte er ihm Abbitte fur eine Beleibigung thun. Er tampfte minutenlang mit fic, wahrend ber Tuchmacher im Gebuiche verichwand,

"Du barffe ibn nicht gieben laffen!" fein bofer Genius ju! und ehe er noch wußte, wie es gefcab, batte er icon ben Rainen bes Tuchmachers laut gerufen.

Ein beiferes "Bababa!" tante ibm entgegen. Ihr meinen Ramen genannt, herr Junter?" rief Tudmader.

Ja! Bobin willft Du?" -

"Run fagt ich es Euch benn nicht ? Fort will ich, ben Frangofen, ba febe ich, bag ich Guch boch nur laftig bin!"

"Goert !" fagte Sugo leife ohne aufzubliden, mit bem Sattelzeug feines Roffes fpielenb. "Goert, Du fprachft borbin bon einem neuen Plane, ben Du ent.

"Gi !" entgegnete ber Duchmacher, mit bem ibm eigenen fatanifchen Lachein, "erinnert 3hr Guch wirflich beffen noch? 3ch bachte nicht, bag 3hr bie Unabe ge habt hattet mich anguboren.

Best lag alle überfluffigen Worte bei Seit und gib Antwort auf meine Frage!" -

"Go gefallt 36r mir, jest feit 36r boch wieder Alte!"

"Bur Sache!"

"Gang recht! Butter bei bie Fische!" wie man gu fagen pilegt. "Alfo bort! Der Churfurft reift, wie 3hr wiffen werbet, in ben nachften Boche nach Cobleng, und wird wohl fur ein Bierteljahrchen feine He fibeng in Chrenbreitstein aufchlagen. Ge von felbit, bag bann auch ber herr Leibmebilus in feiner Rabe fein muß. Wahrend biefer Beit haben wir bann bas bubiche Beibchen jo jufagen als Strobwittme bann bas hubiche weitogen je guiepen auf ihr herz hier und tonnen ganz ungestört Sturm auf ihr herz feufen Die Louferaben — baba — werbe ich vor laufen. Die Laufgraben - baba - werbe ich fichtig und geschidt eröffnen! bafur lag mich nur for: gen.

(Fortfehung folgt.)

Combin

rftatter von bem Berhalten bes Bergogs gegen ben hin befreundelen Ronin von Sannover wiffen tonnte. Wien, 9. Aug. Die amtliche Wiener Zeitung

Wien, 9. Augaubliciet einen faiferlichen Befehl an ben riegsminifter, welcher anordnet, bag in bie uns garifden Regimenter in bem Sinne bes einzusubrenben Behrinftems möglichft aus ben ungarifden Ganbern geburtige Dffijiere einzutheilen find, unb Daß bei ber Gintheitung ber Difigiere auch namentlich Die Renninis ber bei ben einzelnen Regimentern

Abliden Sprache zu berückschigen ift.
Pefth, 7. Aug. Die Teputirtentakel hat heute von Gesetzentwurf, betreffend die Landwehr, das Bollsaufgebot und die diessährige Refrutenstellung

unverandert angenommen. Befth, 8. Mug. Gerichtlichem Auftrage gufolge murbe Rurft Alexander Rarageorgevich beute Abend

bier burd ben Stabthauptmann verhaftet.

Baris, 8. Aug. Der "Moniteur" melbet, bag bie lette Boft aus Cocincina die Radricht bringe, fei ein frangofischer Brengwoften von 25 Dann burd eine Banbe von taufenb anamitifden Rebellen Aberfallen und weggeführt worben. Ale Frangolen mit Ausnahme eines einzigen murben getöbtet. Der Bosten ift am 21. Juni wieder befest worben und es hat fich die Bewegung nicht weiter verbreitet, so bag diefer Ueberfall als ein solales und burch au-fällige Umftande herbeigeführtes Ereigniß betrachtet merben fann.

Baris, 8. Aug. Die "Lanterne" von Rochefort ift beute Bormittag in ben Expeditionsbureaus und bei ben Buchhanblern mit Befchlag belegt worden.

Floreng, 7. Aug. Deputirtentammer, In ber Generalbebatte über bie Tabalstonvention betampfte nach der Rebe bes Finanzministers fein Borganger Gella die Convention. Menabrea bagegen verthei-bigte warm die Cabinetspolitif und erinnerte baran, Beit feiner Amtsilbernahme bas Anfeben ber Behörben barnieberlag. Er hob bie ingwischen eingeführten abminiftrativen und finanziellen Rejormen hervor. Rattaggi wies energisch Menabrea's Bemertung über bie Buftanbe ber Berwaltung gur Zeit feines Rudtritts jurud. Bei Schiuß ber Sigung herrichte große Aufregung. Das haus war auf ber Mechten und Linken gefüllt. — Der zwischen Spanien und Statien abgeichloffene Bertrag, Die Auslieferung von Berbrechern betreffend, ift unterzeichnet worben.

#### Deffentlicher Gprechfeal.

Dit Bezugnahme auf ben Artifel in ber Bolts: geitung vom 7, be. Dits. und ben Jahresbericht ber tal. Lateinschule babier, ben einjährigen Freiwilligen-bienft betreffenb, glauben wir Ihren Lefern einen Dienft zu erweisen, wenn wir ihnen zur Drientirung einen Auszug ans ben ftenographischen Berichten mörtlich wiebergeben.

Diabrend ber Debatte in ber Rammer ber Abgeordneten über ben § 40 ber Wehrverfaffung, nach welchem ben Schulern ber Gewerbs., Sanbels und Landwirthichafteichulen bas Recht jum einjährigen Freiwilligenbienft eingeraumt werden follte, außerte

ber tal Staatsminifter v. Solor:

"Benn Gie bie Beftimmungen des Art. 40 in's Ruge faffen, werben Gie finben, baß alle Anftalten, Die bier genannt find, und beren erfolgreicher Befuch ben jungen Dannern bas Recht einraumen foll, als einjaurige Freiwillige in ber Armee ju bienen, eine gewisse Burgichaft bafür geben, daß diese jungen Manner jenen Grad der Bilbung erreicht haben, welchen bas Gefet fur biefe Begunftigung als unerlaftlich voraussett. Wenn Sie nach bem Antrage, wie ihn ber herr Abg, Saente geftellt hat, alle Privatanstalten einsehen, die zwar fich einer ftaatlichen Autorisation erfreuen, bezüglich beren Leiftungsfabigteit aber nach teiner Richtung bin eine Garantie geboten ift, so glaube ich, baß Sie bas Princip, welches bem Urt. 40 zu Grunde liegt, burchbrechen. Wenn junge Leute fich nicht in ben in Art. 40 gnannten Anftalten, fonbern anberweitig bie nothi Bildung verschafft haben, fo gibt gerade ber Art. 41 ben richtigen Weg an, ben fie einzuschlagen haben, um biefen ausreichenben Grad ber Bildung ju conftatiren und meinet Grachtens murbe es ju weit geben, in bas Geiet Rategorien von Schulen eingufiellert, deren Leiftungefabigfeit je nach ben localen und perfonlichen Berbaltniffen eine total vericbiebene fein fann.

Man fann gewiß fagen, bag bas Abfolutorium Gewerbeidule einen gemiffen Abidnitt in bem Leben eines jungen Mannes bilbe, inbem er mit biefem Absolutorium fich für eine gange Reihe von technichen Gewerben volltommen und ausreichend vorgebilbel hat. Die Lateinschulen find ihrer Natur nach nur Borbereitungsichulen, und fegen vermöge beffen, mas in ihnen geleiftet wird, eine weitere Fortbilbung vorane."

Dr. Ecneiber, Burgermeifter von Bamberg

angerte fich wie folgt:

bemerten, baß es gang richtig ift, baß bas Abfolutorium ber Bewerbsichula einen gewiffen Lebens. und Bilbungsabiduitt bilbet. Wenn wir ben Lehr-plan ber Gewerbsichulen in's Auge faffen, fo werben wir finden, bag die Schuler eine Angahl von Disci-plinen burchmachen muffen, die fie gerabe fur ben einjährigen Freiwilligendienst befähigen. 3ch erlaube mir, Jonen aus bem Schulplane einiges befannt gu geben. Wenn wir ermagen, bag bie Abfolventen einer Gewerbaidule fich iber beutiche Sprache, Geidicte , Algebra , barftellenbe Geometrie , Chemie, bobere Dechanit , Raturlebre , Zeichnen , frangofische Sprace und Stenographie prufen laffen muffen, wenn in der bamil verbundenen Sandelsicule auch bie italienifde und englifche Sprache gelehrt wird, io glaube ich, haben fich diefe Abfolventen biejenige Vorbedingung angeeignet, bie für einjährige willige gefordert wird. Es ift nicht gang richtig, wie vorhin bemerkt wurde, daß die Schüler solcher Bewerboidulen in Preugen nicht jum einjährigen Greimilligenblenfte jugelaffen feien; fie find allerbings jugelaffen.

Benn wir bas Befet über bie Militarpflicht für Benn wir das Weieg uber die Antitutpjeige ja-das Konigreich Sachien, das bem preußischen nach-gebilbet ift, in's Auge fasten, so werden wir sinden, daß bei ben Bestimmungen über die Zurüdstellung Sanbelelebranftalten und bie Gewerbsichulen aufgeführt find und bag bie Schuler berielben auch jum einjährigen Freiwillgendtenft jugelaffen find. Ebenso verhalt es fich nach Art. 40 bes ermähnten in Bejug auf bie landwirthichaftlichen Gefebes

"Benn barauf hingewiesen murbe, bag in ber Rfalg ein größeres Gewicht auf bie Latein: als auf bie Gewerbsichulen gelegt wirb, fo kann ich Sie verfichern, bag bies nicht ber Fall ift ; im Gegentheil, bie Bfalg balt, so viel mir aus ftatiftifden unb hiftoriiden Jahresberichten genau befannt ift, außer: orbenttich viel auf ihre technischen Lehranftalten, fie befitt namentlich in Raifer slautern eine mabre Rufteranftalt. hievon jeugen ber jabl-reide Befud und bie Leiftungen. Es ift mit bem reiche Befuch und die Leiftungen. Es ift mit bem bloben Absolutorium einer Lateinschule nichts gebient; bie Lateinichulen finb, wie ber Staatsmis nifter bes Sanbels gang richtig angeführt hat, nur Borbereitungsanftalten für eine weitere Ausbilbung.

"Das tann inebefonbere von ben fleinen fogenannten ifolirten Lateinschulen gesagt werben, welche bie Schuler haufig nur befuchen, um ber Gementar-ichnie gu entgeben und um fruber aus ber Schule entlaffen gu merben, mabrent bei ben Bemerbaichulen bie Aufnahme nur erfolgen tann, wenn bie Schuler bas 13. Lebensjahr erreicht haben, b. h. wenn fie von ber beutichen Schule entlaffen find. Die Latein: foulen fieben in Bezug auf ben Lehrplan mit ben Gewerbes und Sanbeleichulen nicht auf gleicher Stufe. Die Lateinicule ift, wie ermähnt, eine Bor-bereitung für eine bobere miffenschaftliche Ausbildung, mabrend die Gewerbsichule burch ein bestimmtes Biffen und filr einen gewiffen Beruf abgegrangt mirb.

3ch erlaube mir barauf aufmertfam ju machen, baß die Gewerbsichule in Bamberg in früheren Sabren viel von hofpitirenben Cabetten ber Cavallerie und Infanterie, welch: bort garnisoniren , besucht wurde, um fich fur ihre Brufung gu Dificieren aus. zubilden. Es ift mir auch mehr als ein Dugend junger Berren befannt, welche Officiereftellen belteiben, und bie an unferer Anstalt vorgebilbet worben finb; buraus ift mohl zu entnehmen, bag namentlich an ben Gemerbefdulen ber Stoff gelehrt wird, melfür eine Dificiereftelle qualificirt. 3d möchte Sie baber bitten, bie Biff. 4 bes Art. 40 bestimmt beigubehalten.

"Den Boglingen ber Gemerbeichnien fommt biefes Recht gewiß in einem boberen Grabe gu, ale jenen der Lateinschule. Derjenige, welcher die brei Glaffen der Gewerbeschule einmal burchgemacht bat, ergreift gewiß auch ben betreffenden technischen Lebensberuf, fur ben er vorgebildet ift, er bilbet fich weiter, nach:

bem er einmal biefe Pfilhe auf fich genommen hat. "Es find bekanntlich nicht außerorbentlich viele Bersonen, welche die brei Curse ber Gewerbeschule burchmachen, jebenfalls aber hat man bei ihnen bie Garantie, baß fie, wenn fie jum Militarbienfte fom: men, wenigstens in ben weisten Fallen auch wirklich etwas miffen Bei ben Lateinschulen hat man aber biefe Garantie nicht, diefe absolvirt man im Alter von 10-14 Jahren, und die großere Mehrzahl berjenigen, welche bie Lateinschule absolviren und nicht auf ein Gomnasium übertreten, find, um einen Aus-brud aus bem gewöhnlichen Leben zu gebrauchen, "verbummelt", und benen follte man bas Brivilegium nicht einraumen."

Edlieflich außerte Freiherr v. Stauffenberg

"Anschließend an bas, was ber herr Staats | als Referent: "Den Zoglingen ber Gewerbichnlen minifter bes handels gefagt hat, erlande ich mir ju to nmt biefes Recht gewiß u. f. w. bis "foll man bemerten, daß es gang richtig ift, bag bas Abfolu- | bas Privilegium nicht einenumen." Wenn nun Manner, wie ber Staateminifter bes Sanbels, ber Bamberg und ber Referent Freihert v. Stauffen-berg, benen gewiß Intelligen; ungetraut werden barf, und welche die betreffende Gesesstelle nach allen Seiten reiflich erwogen haben, fic qui augeführte Weise außerten, so baxf man getroft an-nehmen, daß absolvirlen Gewerbichülern in Beug auf den einjährigen Freiwilligendient ein viel grö-heres Recht zufteht, als absolvirten Lateinschülern.

> Dierburch erlaubt man fich öffentlich bas tonigl. Oberpostamt in Spener ju fragen, ob es benn tein Mittel gibt, die Berordnung, daß man an ben bayer. Bofichaltern teine preuß. 10 Gilbergroschen. ftude (35 fr.) annenmen von, baffelbe balbig ein folches Mittel, fo bittet man, baffelbe balbig Einer für Biele. baffelbe balbiaft

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Dunden jablt gegenwartig 138 praftifche Mergie, bie Civilpragis ausübende Militararite, 2 Sanbarite 6 Chirurgen, 13 Jahnargte, 5 Jahntechnifer, 5 Baber alterer Debnung, 52 Baber neuerer Debnung, 3 Sub: neraugen Operateure, 25 Civile und Militarthierargte, 65 Debammen, 31 Rranfenmarter, 44 Rrantenmarte rinnen, 25 Apotheter, 2 Blutegelbandlungen, 11 Banbagiften, 2 chemifche Fabriten, 4 pharmageutifche Utenflienhandlungen, 3 Fabriten fünftlicher Mineral maffer, 4 Mollenanftalten, 17 Deil-Anftalten, 21 Berforgungeanftniten, 9 Rinberbewahr-Anftalten, 3 Rinber-garten, 2 Rrippenanftalten, 5 Suppen-Anftalten, 15 Schwimm. und Babeanftalten, 3 Latrinen Reinigungan. ftalten, 2 Bafenmeiftereien, 4 Turnlotale.

† (Gin bofer Drudfehler.) Biel Beiterfeit etregt ein Bribattelegeamm ber "France" aus Cort in Irland, worin ber Berhaftung eines ameritanifchen Schiffspaffagiers emabnt und mit Bezug auf neue Beforgniffe ber Beborben alles Ernftes verfichert wird: Die Behörden haben Befehl erlassen "die susiller (fou-iller) tous les voyageurs venant d'Amerique"!! (Alle aus Amerika kommende Reisende zu erschießen —

anftatt ju burdfuchen.)

† (Brigantentannibalismus.) In Carnopoli, Proving Catanjaro, haben zwanzig Briganten einen Ra: tionalgarbepoften angegriffen und junachft ber Schild-wache, bie auf fie feuerte, ben Ropf und bie rechte hand abgeschnitten. In ber Bachtftube felbst befanden fich nur einige hirten. Zwei berfellben, in benen die Briganten Angeber ju erkennen glaubten, wurde in der barbarifdften Beife niebergemacht und ihnen ebenfalls

die Röpfe abgeschnitten. + Ueber die Goldlager jenfeits ber Republit Transbaal bringt bie Cap Boft vom 18. Juli folgenbe Radrichten: Gie liegen 'etwa 500 Deilen von Batdefftrom, einer Stadt an ber Gubtufte von Transvaal. Der Beg babin ift gefund und hat Neberflug an Bilb. Auch von Seiten bes hauptlings fteben ber Golbaus beute teine Dinberniff: entgegen, feine Befinnung freundlich und er wunscht fich unter britifden Schut ju ftellen. Ratal ift ber bem Diftrift am nachften liegenbe Geebafen, von bort und vom Cap werben mit Rachftem Expeditionen babin abgeben. Der Trabition jufolge versuchten bie Portugiefen fcon im fechezehnten Jahrhundert biefe Diinen auszubeuten; fast die gange Erpedition ging jedoch unter ben Ginfluffen bes feart herrichenden Fiebers gu Grunde, nur Benige tehrten von ibr jurid. Geitbem ift fein weiterer Berfuch gemacht worben. Die Bergeliten bauen einen Tempel in Remig) ort,

ber eine Million Dollars toften wirb.

#### Theater in Mannheim.

Milimod, 12. Augunt Breite Baftaniellung ber f. Defopernifingefin geau Marie Will aus Min. Die Dunemotten." Große Oper in 5 Abtheilungen von Seribe. Nuft von Meerteber.

#### · Schiffsberichte.

Mitgalbeit von Phil. Schmidt in Knigerslautern, alleimiger Specialagent der gambonmert. Parferfahrtenteinerweitlisteit. Das Bremer Pestemanyswiss "Bremen," Cari Newader, von der Lune ves "Keredeutschen Alopbon meldes am 23. Juli Newschert verlug, ist nach einer glücklichen Reife von 12 Lagen — Stunden wehlbehalten in Gemes angelangt, und dag, nachdem es dageligt die jur England und Frankreich bestimmtern Bassairer und Besten gelandet, unverzüglich die Arise nach kremen soldenen. — Dasseide beungt 65 Passagiere und volle Ladung.

#### Sanbel und Induftrie.

Panbel und Industrie.

3 Frankfurt, & Ang., & I. Ude Abende, (Chiecteus, eclevate) Grobit 2211/2—4°, bez., Etnardbabn 238 bez., beg. do., bez., Amerikaner vr. wec. 75%—6°,—11., bez. ul. C., Jiemith andalteidel.

2 Felix, & Ang. Abetter: trüb. Beigen böber, eff. bief. 5-10, per Nov. 66°, per May 6.6°, Aszam böber, eff. bief. 5-15, ber Nov. 4.29°, ver May 4.29. Müddl flauer, eff. 108°, ver Cheber 108°, per Ran 101°, Beinkl 12.°

Vorläufige Anzeige.
unterzeichneter erlaubt sich bem biefi-

gen Bublitum jur geneigten Renntnig ju bringen, bag er eheftens babier eine

Beichnenschule

Greiband- wie auch Linearzeichnen eröffnen wirb.

eröffnen w. Beitrittsertlärungen beliebe Befällige Beitrittsertlärungen beliebe man in ber Exped. Bl. abzugeben. F. Melche. Raler. Für Delmalereien wird

ein fpezieller Gurfus eröffnet.

## **Frankfurter** Pferdemarkts-Loofe a 1 fl. 45 fr.,

ju haben beim 89% Dertellner im Schwanen.

Frachtbriefformulare für Eifenbahnen, fomobl für Gil ale ge-wöhnliche Buter, find porrathig in ber

Buchandlung von Ph. Robr in Raiferslautern,

In bem fruber Lippert'ichen Saufe an ber Fruchthalle, jest Beren Frang Stephany gebo. rend, ift Die Bohnung, Die gegenwartig Frau Lippert ... ach bewohnt, im 1., 2. und 3 Stort nebst 340 bebor zu vermiethen und tann bis 1. Rovember bezogen werben.

Anstunft ertheilt:

Louis Pasquay, Commiffionar.

34 vermiethen:

3mei Speicher bis 1. Oftober. G. Beuger an ber Fruchthalle,

Frühjahr= und Berbst= lleberzieher à 7 fl. dito Rode à fl. 5. 30 fr. fowie eine Bartie

Sojen

von frangofildem Budetine, elegant ges arbeitet, a fl. 5. bas Paar, empfiehte bie Alciderhandlung v. C. A. Göb 88% 3m am Schillerplat.

## Gin Gut

von 40-70 Tagmert Meder und Wiesen wird ju pachten gesucht und wird gewünscht, biefes recht balb antreten ju fonnen.

Franco-Offerten , nimmt , entgegen 2. Pasquan,

Commissionat

84%

in Raiferstautern.

Die Mallsucht heilbar. Cine Anweisung, die Fallsucht (Spilepfie) burd ein nicht medizinisches Universal Deilmittel binnen turger Beit rabital ju beilen. Derausgegeben von fr. A. Quante-Frandhoff Waren-dorf in Weftaten. Im Selbstverlage bes herausgebers, 1868", welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich conftatirte resp. eiblich erhartete Anteste und Dantfagungefdreiben von gludlich Gebeilten aus faft fammtlichen euro: paifchen Ctaaten, fowie aus Amerifa, Mfien ac. enthalt, wird auf birecte Franco. Bestellungen bom Berausgeber gratis und

# Gin tüchtiger Nacht=

wird bon einer biefigen Sabrit gefucht. Unter ben Bewerbern murbe man ci: nem ausgedienten, ftrengen Unteroffigiere ben Borgug geben. Ervebition ba. Pl. Raberes bei ber

# Preise-Vertheilung der kgl. Kreis-Gewerbichule.

Man beehrt fich, ju ber morgen (11. be. Mts.) Radmittags 3 Uhr im Frucht-ballfaale flattfindenben Feier ber Breifebertheitung Die Eltern ber Schüler und Freunde ber Anftalt auf biefem Bege offlichft einzulaben.

Das igl Reftorat ber Rreis Gewerbichule Robe.

Bekanntmadjung.

Der Restbedarf an Stammholz von 14-18 goll mittlerem Durchmeffer pro 1868 und zwar ungefähr 12,000 Cubilfuß Radelholz und 10,000 Cub Afuß Gidenholz, soll im Wege der Submission vergeben werden, wosur Offerten verste, gelt, portofrei und mit der Aufscheff. Submission auf holzlieferung — verseben,

bis Dienstag ben 18. August,

Morgens halb 11 Uhr entgegent genommen werben, ju welcher Beit bie Gröffnung

m hiesigen Bureau ftattfindet. Die Bebingungen tonnen bier eingeleben ober Degen Copialgebuhr ab-

fdriftlich bezogen weicen. Deinis, ben 3. Muguft 1868. 863/3

Königliche Berg-Inspection VII.

- Nervenleidende -

beiberlei Wefdlechts, finden aufrichtige argeliche Belehrungen und vorzugliche Beilmittel in ber neu ericienenen Schrift bes Dr. Johnson. Dieselbe ift beititelt: "Aergelicher Rathgeber fur Rerbenleibenbe." Breis 27 fr. Diefelbe ift be: Berlag von S. Robe in Berlin, ju haben in allen Buchandlungen Deutsche lands, in Raiferslautern namentlich bei Ph. Robr.

# Transportable Spar-Rodherde

in jeds verschiedenen Großen und ju ben billigften Breifen ftere vorratbig bei 2513/12W) . Berren Gebr. Bocking und DE. Mumme.

in Logis im 2. Stod an ber Sauptstraße, bestehend aus 6 gimmern, Ruche und sonstigen gubebor, wird bis Ende September b. 3. frei und zu bem Breise von 180 fl. sabrlich anderweitig vermiethet.

Das Rübere in ber Red. (60. jmont.

Ein im Holzgeschäfte theo: retisch und praktisch gebil: beter Mann sucht dauerndes Engagenieut. Naheres durch die Ervedition.

Bie fann man alt werden?

Bor 300 Sabren bat Dr. 21. D. Werner, ber Erfinder einer Gffeng. burch ihren Gebrauch ein Alter bon 141 Jahren erreicht und alle seine Nachsommen sind über 100 Jahre alt geworden. Auch alle Andern, alt geworben. Auch alle Undern, welche fich bes Werner iden Berfahrend bedienten, haben in allen Arantheitsfällen heilung gefunden, ihre volle Gefundheit wieder erlangt und ein bobes Miter erreicht.

Gie reinigt ben Rorper von allen Krantheitoftoffen, und wo trefe entfernt find, fault natuelich bas Uebel: befinden weg: an feine Stelle tritt volle Gefundheit und ber regelmäßige Gebrauch ber Effenz erhalt fie bie in bie bochften Jahre, mo bann bas Leben naturgemäß und ichmerglos er-

Ber alfo ein hobes gefundes Alter erreichen will, ber benute ben

Wegweiser

zur Hülfe für alle Krante. Bon Dr. A. O. Werner. Brofchitt. Breis 21 fr.

Diefes ausgezeichnete Buch bem bereits ungahlbare Leidenbe Bulfe und Gefundheit banten, ift in allen Budhandlungen porrathig ober burd; fie gu begieben,

win juverlaffiges Mabchen, bas Ogut tochen und alle hauslichen Arbeiten verrichten fann, fucht fogleich ober auf's Biel Das Rabere ju erfragen bei ber Etelle. 8821 Ervebition be. Bl.

Bu vermiethen eine freundliche Wohnung von 3 gimmern nebst Zugehör un 3. Stude meines neuen, an ber Bahnhofftrage gelegenen Wohnhaujes. Diefelbe tann fogleich bejogen tverben.

Betri, Schreiner. Sin solibes Madden wird als Kellnerin

86% gefucht. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bl.

### Die Kammgarnspinnerei Raiferslautern

jucht eine geräumige Scheuer als Dla: fucht eine geräumige Sorur. Bolle ju gazin jum Lagern von Bolle ju 88%;

## 6 Logis

find ju vermiethen im Daufe bes Unterjeidneten am neuen Weg und zwar im untern Stodwerle 2 Bohnungen, beftebend aus je 2 Stuben und Ruche, obern Stode . Mattini zu beziehen Georg Seil. Maurermeister.

## 6 gute Daubenhauer finden bauernde Beichaftigung bei

Grobe Abreich

in Heuftabt a./D

## Möblirte Zimmer

ju vermiethen bei

Beinrich Berle, Gifenbabnftrage.

# Ausverkauf

von Musif = Instrumenten unter bem Kabrifpreise.

Jatob Cichler

zu Jettenbach.

Cadolzburger Loofe à 1 ft. 45 fr.

wieder ju haben in ber Expet. be. 21.

Zwei bis drei gute Tünchergesellen

finden gute und bauernbe Asbeit bei Chriftoph Reller! Tuncher u. Ladirer

Eine grußere Partie jurudgesehter Rappen werben, um bamit ju taumen, bebeutenb unter bem Preise vertauft bei

Joj. Rhein, 901/4a2) Rappenmacher in Dtterberg.

# Fabrik-Alrbeiter

werden gesucht. Wo? fagt die Expedition d. VI.

Notenpapier

in ben berichiebenften Sorten ift billig ju haben in ber Buche und Duftalien bandlung von

Ph. Rohr in Raiferslautern.

raumen werden Um bamit zu fämmtliche Tapeten, die ich auf lager habe, zu bedeutend herabgesetten Preisen abgegeben.

Carl Biegler, Sattler.

Hans-Verkauf.

568/4, m)

Gin Saus in febr guter Beschäftslage Dabier, worin fich ein Laben befindet; mit hofraum und Garten, bad Gange eirea 10 Dezimalen Glachenraum einnehmend, ift ju verlaufen burch

2. Pasquay, Commiffionar.

Raiferelautern, 6. August 1868.

Ein schön

möblirtes Zimmer, ebener Erbe, ift zu vermiethen. Bu er-fragen in der Erpedition b. Bl. 893/e

Der Unterzeichnete bat in feinem neu erbauten Bohnhaufe an ber Gifenbahmstraße zwei Laben mit Bohnungen und fonftigem Zubehör, außerbem noch brei Logis mit Zubehör im 2., 3. und 4. Stodwerte ju febr annehmbaren Preifen ju vermiethen.

Gottlieb 3chweiter.

## Logis

find einige ju vermiethen und bis Di daeli zu beziehen bei Rarl Sommerrod 2be.

Pariferftrake.

## Gemüfeständer in verschiedenen Größen empfiehlt

Chr. Glafer.

Rein troden gemablene

## Areide

ju haben bei 675/a,w)

Albam ABaguer,

Frankfurter Cours vom 9. August

wirle et octtat 9 46 4b 2 47,49 9 34-56 5 -7-39 Difinien Deppete Dollabijde fl. 11 . Erüste Dufaten Enfaten

Lementeinnuck

Englische Generations

Biolitäte Jamestales

# Pfälzische Volkszeitung.

Siefes Blan ericeint taglich, ausgenommen Zenntage, an welchem Tage bagegen ber "Blatat-Angeiger", jowie bas "Bfälgifche Sonntagoblatt" als Gransbrifagen ausgegeben voerben, und tojtet viertelijabilich in gang Bapern ! ft. 20 fr.

für bie Arbaction verandwertlich: Bb. Robt.

Drud und Berlag ber Buchbenderet Db. Mohr in Raiferelautern.

Injerate, welche burch bie gange Pfalz eine narte Berbreitung finben, werben mit 3 fr. bie vierfraftige gale berechnet, bei benaliger Inferation mit 2 fr.

Nrc. 191.

Raiserstautern, Dienstag 11. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber TageBereigniffe.

\* Raiferstauteru, 11. August.

- 3m "Berliner Tagblatt" wird ein Brief aus Rheinpreußen mitgetheilt, eine Freubenbymne auf Die Blathe ber Rlofter in Rheinpreugen: "Die Riofter erfreuen fich in Rheinvreugen der größten Freiheit, fie fieben in iconfter Bluthe und vermehren sich un-gemein. In Koblenz, etwa eine Stunde von Arengelegen, bat es Jefuiten, Rapuginer, Schulbrüber, Rlatiffianen, Bingentinerinnen, Auguftinerinnen, Fran-gielauerinnen. Schwestern vom Rind Jefu u. f. w. Der bodw. Bater Superior bet Erfteren ift unfer Ertra Beichtvater. "Die Ronigin von Breugen ift gut und mobithatig gegen bie Rlofter; bald wird fie auch uns mit ihrem hoben Beluche erfreuen. Obgleich Profestan-tin, malte fie boch furglich felbft auf grei Blumenvafen die heiligsten Namen Jesus und Maria und beidentte damit die hiefige Pfarrfirche: Bon der kgl. Kammer ift auf Aufnchen des hochw. Hen Pfarrers unfer Aloster steuerfrei erklärt worden. Go handelt unfer Rlofter steuerfrei erffatt worben. Go hanbelt Die protestantische Regierung Dieses Landes!"
— Lant großherzoglicher Berordnung erfolgt beute

ale am 11. August ber Gintritt Dedlen burge in ben Bolberein. Gur anslanbifche Baaren finbet eine

Rachverfieuerung fatt.

- Die Mintbeilungen über den Tod Dotar Beders ergangt ein Rorreipondent ber "Gib. Big." durch folgende Angaben: Nachdem er beguabigt worben mar, murde er nach Amerika peiendet, mit ber Bedingung, fich von Europa fern zu balten. Um fich dort fein Leben zu fristen, gab er Mufit-Unter-richt. Er vermachte fich jedoch hierdurch nicht zu ernahren und tam nach Guropa jurud. - Gelbft verfiandlich (?) tonnte ibm bier nirgends der Auf-enthalt gestattet werden, er war gezwungen, feinen Stab weiter zu ießen und begab fich nach Egypten. Da fich bort für die Berwerthung feiner Renntniffe fein Gelb fand, io fab er fich geswungen, eine bort beimifche Runft ju erlernen. Er ermabite bas arabifde Schneiberbandu erf, grundele ichließlich eine arabiide Schneiberweriftat: und verband damit ein Magagin von arabifchen Rleibungeftuden, meldes aber von bem mäßigften Umiange mar. Er verfertigte Rei's. Burnus 2c., jeooch bas Blud nand auch nicht gur Geite, und um Dies gu erhafchen, beichloß er, eine neue religible Sette ju grunben. Er gab Dies burch eine umfangreiche Brotiamation fund, woraus junadit erfichtlich mar, bif er fich in einer Geinesterrittung befand. Er datirte bie Proflamation and dem Jahre I, ba mit ber Grunbung

biefer neuen Gefte eine neue Zeitrechnung beginnen Die Aufgabe der Gelle tollte fein, bas Abende land mit bem Morgenland ju verichmitgen, und er that feine Eigenicait als Grunder ber Gefte baburch bağ er aus bem Abenplanbe ftamme und als arabilder Schneibermeiner bem Morgentande unge-bore. Anhanger icheint er micht gefunden ju baben erlag nicht lange nachher ber Bafferjucht in einem hofpital unter ben elendeften Berhaltniffen.

Trieft ift am 7., be ein Mond Dampfer mit der Ueberlandpost eingetroffen. Bon Biraten ber dinefischen Infel Dainan ift ein nordbeutsches Bon Birgten Schiff getapert und finten gemacht worben.

- Der Raifer Rapolean bat dem Comité jut Errichtung ber Statue Cobben's in Cambentown 1000 Franken überfandt, als Beiden bober verfonlichen Achtung und Bewunderung bes Charatters und der en Grundfage bes verftorbenen Cobben." Raifer betäht es, wie es icheint, bei der Bewunderung; an die Rachahmung vallt er nicht.

— Der "Amico de Lopolo" in Bologna versöffentlicht ben solgenden Brief Garidalbis, den er bei Gelegenheit der Heitaut feines Sohnes an Pa-

trioten in Bologna gerichtet bat: "Caprera, 29. Juli. Meine theuern Freunde! 3d hoffte Alles von dem grogmuthigen Bolle vom 8. Auguft, an welches die Liebe und die Bantbarteit mich tnupfen, und ich bin von ber freundlichen Aufaatme, die ihr meinem Menotti und feiner Frau gemacht habt, lebhaft geruffrt worden. — Diefes Leben ber Schande au ban ber Diefes Leben ber Schande, ju bem eine handvoll Glenber, welche es idiecht regieren, unfer urnes Baterland, und verurtheilt haben, laftet fo fcmer auf mir, wie auf Guch. Wenn mich bie Italiener im letten Jahre verstanden hatten, so hatte ich mit Cuch unfer Laud fo vielem Etend und einer fo geoßen Ermedrigung entreißen tonnen. Aber ungludlicher Weife finden fich neben ben bewundernemerthen Delben un: ferer Beit, welche ihre Gebeine auf 100 Schlachtfele bern ausgeiat haben - ohne etwas anberes gu verlangen, als Die Feinbe Stuliene gu befampien, immer eine Denge Ranaillen und Doctrinare, welche aufer ben Berrathern, unter bem Bormanbe ber Grundfage und bee Burismus ihre Rameraden am Tage ber Wefahr verlaffen. Unfer Bolf, obne bagu vergichten, ju arbeiten, um feinen Rorper ju erhaiten, follte barauf beuten, feine Grele gu freien; benin welche Art von Freiheit tann ein Boll wollen, das fich alle Tage ju ben Fithen eines Mannes, bem Biedeftal aller Tyranneien, und Soldaten bes icheuslichten der Tyranneien Italiens nieberwirft! 3ch werbe glauben, bag unier Lolf frei fein will, wenn ich febe, bag es bie Wohnung beiligen Betrus in ein Migl für Beburftige um gestaltet, wenn ich feben werbe, daß es bas glafeine Flaichden Des heiligen Januarius fo behandeit, ficher jerbricht. Die bem aus ich werbe febr ungludlich fierben, Bie bem auch fein 63 wo ihr fur bie Freiheit Jigliens - wie ich hoffe, an einem naben bem Tage, wo ihr für tampfen werbet, - wie ich hoffe, an einem naben Tage - und ich Guch nicht wenigstene in ben Ambulaucen folgen tonn. Gur bas gauje Leben

Guer Garibalai."

An meine Freunde in Bologna.

#### Reueste Radridten.

\* Raiferslautern, 10. Aug. Bir ftegen bier, lefen ben "Pfalg. Aurier" von heute und ichlogen bie Banbe über bem Ropie gujammen, benn "Ehren-Stau", Rebatteur bes genannten Blattes, vernichert uns auf "preugifde Ravalier Barole", bas er feit 4 Bochen fein Blatt nicht ju Beficht betommen babe. Da tonnte man auch bas alte Lieb , fo war noch gar nichts ba!" in allen Tonarten fingen; benn es ift wirflich jum tobt - lachen ober - fingen, wenn man fich bentt, mas einem armen Wenichenfinbe "in glauben" nicht Alles jugemuthet wird. Bar benn "or. Stay" vielleicht mit ber Expedition nach Indien, um die große Sonnenfiniternit zu beobach-ten ober hat er im Mittelpunft der Erde über die Quadratus bes Birfils oder bas Berpetnum einbile nachgebacht? — oder bat ibn Bismard vielleig: nachgedacht? - ober hat ihn Bisma io lange im Borgimmer itehen laffen ? Schredlich, aber Doch vielleicht mahr! "Ehren Stap" bat Recht, wenn er fagt: es ift ein in feiner Axt eine siger Fall! Dan er vom 16. Juli bis 8. Mug., mit Ausnahme eines "einzigen Falles", fein Blatt nicht gefeben haben will, glauben wir ihm gerne, trothem hat ibm "fein Seibel" am 6. Auguft, in ber "golbenen Schlunge in Mannheim" richt wohl geichnedt; von Ludwigshafen nach Diannheim fuh-ren allerdings - jur Rachricht, für unfere, mir ben Bertehreverhaltniffen unbefannte Lefer, Bege: Boft, Expreg und Telegraph, vermittelt burch zwei Bruden. Doch fei, wie ibm wolle "Ehren-Stan" hat gesprochen und bie Froiche haben gu Stan" hat gefprochen und bie Grofche haben ju fchweigen, benn es ift eine infame Lige, wenn fie und "juquaden", bag man in ben vier Bochen ein bieden linte batte Jublung gewinnen wollen. Dunden, 8. Mug. Bon ber hiefigen Garnifon

werben gegenwartig taglich gropere Marico, Befechie: und Borpoftenübungen vorgenommen, ju melden

## Stadtschreibers Cochterlein.

Siftorifche Original - Rovelle von Chuarb Joft. (17. Bertichung.)

Das gange Terrain in und um bas haus in ber Palafistraße fenne ich genau, und ba werbe ich es nun babin bringen, bag 3or eines fconen Tages ober vielmehr bes Abends gang beimlich und unbemerft in Sausgarten eintreten lonnt, Das lebensluftige Beib. den balt fich bort an ben lauen Sommerabenben gerne Benn 3br nun einmal im Batten feib, fo tretet 3hr fed auf bas Weiboen ju, gefteht ihr Gure glubenbe Liebe, und es mußte mit bem Gatan jugeben, wenn fie einem fo fcmuden, feurigen jungen Ebelmann widerfteben tonnte. Sie wied fich zwar im Anfang ein wenig gieren, auch vielleicht ein biechen fcreien, aber bas legt fich! Dag Ihr bann nicht burch iegend eine laftige Ragb ober überhaupt burch eine britte Berfon gestort werbet, bafur werbe ich auch Sorge tragen !

Sugo botte bie Auseinanberfebung bes Tudmachers, bie Diefer mit einer großen Rube und Sicherheit porbrachte, mit vor Begierbe funtelnben Augen an. Der Bofewicht malte bem jungen Manne Alles fo naturlid, fo felbftverftandlich aus, bas Sugo fich im Beifte in ben wonnigften Traumen wiegte und jebe eble Regung aus feinem herzen ichwand. - Raturlich gab ber Indmader jest feinen Entidlug "zu ben Frango-

fen ju geben" auf, und auf Beerbens Borichlag ver-Dugo, ibn in ben weitlaufigen Webaulichfeiten feines Obeims beute bei eintretenber Dunfelbeit ju verfteden und ibn ber Berhaftung und dem Schoffengerichte ju entziehen.

Es war gegen 8 Uhr als fic Beide trenaten. Hugo bestieg feinen Rappen und ritt auf Umweber Statt ju, mabrenb Goeth ben Balb burch:

"Dich hab ich fest!" mutmelte et mit ichabenfeoher Wiene bor fich bin. Der alberne Tropf foll mir meine Dienfte einft theuer bezahlen, wenn die Franfor fen ba find!"

Es war verabrebet worden, bay Goery gegen Abend in ber Rabe ber Brobitei fein follte, bamit Sugo ibn in einem unbeachteten Momente einlaffen und fur feine fernere Sicherheit Sorge tragen tonne.

Der Churfürft und feine Rathe.

3mei Tage lang lag ber Somied Reuland unter ben graflichften Schmerzen auf feinem Lager, als ber Tob, wie vorausjufeben war, feinen Leiben ein Enbe

Stundenlang fag der Zon; am Bette bes Sterbenben mit ichmerzerfülltem Bergen. Er mußte gwar, bag bier alle Mittel fruchtlos feien, aber er fuchte wenig: fruchtlos feien, aber er fuchte wenigftene burch feine Gegenwart und troftenbe Botte bas ungludliche Weib und ihre Rleinen ju berubigen

hatte gehofft, bag ber Sterbenbe, wenn auch nur fur menige Selunden, bas Bewußtsein wieber erlangen und mit ein Baar Borten Licht auf bas Duntel ber foredlichen That geworfen joutbe, aber ftumm und ter gungelos war ber Schmied hinüberge dlummers, es ichien, ale wenn ber Schleier, ber auf biefem Berbrechen rutte, nicht geluftet werben follte.

Dem Schöffengerichte batte ber Toni ingwifden Angeige cestattet und ben aufgejundenen Mermelaufs ingmifden

folag ubergeben. -

All. befannten Gingelheiten ber That Entstellungen und Zufapen von Dlund ju Munt ber Triet'ichen Burger und bald bezeichnete bie Stimme bes Bolles ohne Rudhalt ben Tuchmacher ale ben Morber bes Schmiebes. Das Schoffengericht erließ fofore einen Berhaftsbefehl gegen benfelben, aber als bie Baider in feine Wohnung brangen, fanben fie nur ein armes, ungludliches Beib, und einen blaffen, eien: ben Saugling; ber Morber mar verschwunden Die Theilnahme ber Burger gab fich bei ber Bertbigung bes Ermorbeten funt. Ein fo großer Leichenjug war noch von leinem Saufe ber Beberbach ausgigangen. Meifter Caftello mar außer fic vor Leib. einige Tage fpater, als er fich wieber ber legten Morte feines Freundes Reuland erinnette, fiel ihm auf, bag berfelbe auch in feinem wirren Gerebe gefagt batte: "Bfui! - Dfui! - Derr Junter - Da! Da!"

Er tonnte im erften Momente gat nicht be greifen

fic ausruden, um Die pingen Mannichaften bes beurigen Buganges in ben Details ber einzelnen llebungegmeige feft ju machen, fo bag bei bem Ginruden ber ichen langer bienenben Beutlaubten und Reservifien allsogleich ju ben Manovern geschriften werben kann. Obgleich die Uebungen meiftens 6 bis 7 Stunden in Auspruch nehmen und die Abjuflirung eine volltommen felbmäßige ift, ericeinen Die Leute beim Ginmarid, wenn auch ermubet, bod immer friich und munter. — Die neuen Borichrif-ten fur ben Dienit ber Berpflegs Abtheitungen im Felbe bestimmen, bag jebe folche Abtheitung ein bis jur Diagnofe ber Erichinen reichenbes Mitroftop mitführe, um eine nach Umftanben nothige genaue Unterfnehung bes Sleifches und ber fonftigen Lebens-mittel vor beren Abgabe an bie Regimenter, Bataillone ac. vornehmen ju tonnen; eine Inftruttion gur Behandlung bes Mifroftops bei Untersuchungen

angefügt. H Mungen, 9. Aug. Der Staatsminifter Fürft Sobenlobe wird fich morgen nach Riffingen begeben. - Bum Landrichter in Ctabtfteinuch murbe ber Landgerichtsaffeffor & Sauer in Beismain beforbert und jum ganbrichter in Minnmeiler ber Staateprofuratorfubftitut Eugen Somid in Landan ernannt. - Die Commiffion gur Berathung bes Berfahrens jum Bolljug ber Bestimmung bes Art. 13 bes bape-rifch prengifchen Friedens Bertrages (Duffeldorfer Gemalde Gallerie bett.) besteht aus folgenben Dit-Demalde: Gallerte beit.) besteht aus soigenden Belt-gliedern: Appell. Grichtspraftdent v. Reumeyer, ben Oberapell. Gerichtsbirektoren v. Jink und v. Res, ben Kinisterialräthen Schebler und v. Graf, Pro-fessor Dr. v. Bösl, Archiv:Conservator Jörg und Abvolat Dr. Henle. — Die zu dem diesjährigen Garnisonswechtel bestimmten Truppenablheilungen haben am 3. Oftober in ihre neuen Garnisonen abzumarichiren. — Der Sandelsminifter v. Schlor, weicher mit bem Regierungsprafibenten Febr. v. Berchenfeld und dem Rreisbauralb Grhr. v. Gump. penberg in Mugeburg und anderen Baubramten in Gemeinichaft mit wurttembergifden Fachmannern eine Dienftreife gur Befichtigung ber Correttionebauten an der oberen Donau unternommen hatte, ift geftern wieber hierher jurudgefehrt.

Munden, 10. August. Fürft hohenlohe hat feine Abreife nach Riffingen verichoben, ba fich ber Raifer von Rugland nach Schwalbach begeben hat, um

bie Großfürstin von bort abzuholen.

Frankfurt, 10. Aug. Gestern Morgen verschied nach einem nur lurgen Uumobisein in bem benach-barten Robelheim Dr. Dannibal Fischer. Der Berftorbene batte fich, wie er bei feiner Ankunft voffen sagle, nach Robelheim zu seiner Schwieger-tochter, der Frau hofrath Ficher-Goulette begeben, um zu fterben und neben seinem Sohne, Hofrath Dr. Fischer-Goulette, die ewige Rubestätte zu finden. Das Schidial hat bem bochbetagten Greis (er mar uber 90 Jahre alt) biefen Bunfch gewährt.

Samburg, 10. August. Morgen finbet mit bem Gintrit Diedlenburgs auch ber Lubeds in ben Boll-

perein fatt.

Wien, 5. Aug. Das heutige Bantett auf bem Feftplage mar nur fparlich besucht und bie Redner, welche auftraten, befannten fammtlich mit Freimuth, bag fie vom Romite "teprefit" feien. Richt mit ber Cenfurtrommel, fonbern mit ber Berbetrommel geht bas Feitfomite berum, begann

bie verschiedenen Abtheilungen jest noch allein fur einer ber Rebner, der bekannte Professor Edarbt fic ausruden, um die jungen Mannichaften des beffen Worte übrigens heute ben besten Treffer errangen. Edardt brachte ein Doch bem preugifden Bolte.

"Reine Freunde," rief er, "laffen Sie es mich iprechen, marum ich bem preußischen Bolte ein Doch ausbringe. Es hat vor dem Rriege lebhaft proteftirt gegen biefen Rrieg, mabrend bes Sieges theilmeife fich von ben Siegern benebeln und überrumpeln laffen, aber nach bem Rriege ift auch bie Ernuchterung eingetreten, und fie find ichlimmer baran als wir. 36 habe in Breugen gefeben, bab bort bie Befinnungen vielfach mehr für uns, als gegen uns maren, und muß Ihnen gesteben, bab ich, aus Breugen unmittelbar nach Dien tommenb, dier eine viel preußischere Gesinnung sand, als in Breußen felbst, daß ich hier viel mehr Areise von dem Gebanken erfüllt sand, daß der Weg, den Bismard eingeschlagen, der richtige sei, als in Breußen felbft. Die Ernuchterung, Die nach ben Siegen in Breugen eingetreten, ift bort, mo ber Sieg burch bas Boll, burch bie Waffen bes Bolles errungen worben war, boppell verdienftlich; bag man fich bort von ben Giegen nicht blenben ließ, bat einen boppelten Werth. Das preußische Boll mirb, von biefen Giegen ernüchtert, in Butunft wieder mit uns auf einem Rampfplage erscheinen, nur in Ginem Rampfe mit uns tampfen, in bem Rampfe für Freiheit. (Beifall.) 3ch febe auf ben Tyrolerhuten die logenannte Rauffeber aufgestedt; ich bente, bas preußischofterreichische Bolt stedt nur noch im Rampfe für die Freiheit wechselfeitig die Rauffeber auf. Wir wollen feben, wer von uns früher fertig wird mit der Wehrtraft; bas foll der einzige Wetttampf zwischen und sein, und baber bringe ich dem preufischen Botte von 1813, das damals uns die beutiche Freiheit erfechten balf, bem prengischen Bolte, fo weit es burchbrungen ift von beutichem und bemofratifchem Geifte, bem Berlin, bas 1848 gleichzeitig mit Bien fich erhoben hat, bem Bolfe von Breugen im Begenjage ju feinem Regierungefufteme, Ramens, ich barf es fagen, Ramens bes gangen beutich-biter-reichifden Bolles, bem preugifden Brubervolte mein Doch!" (hochrufe und Beifall.) Außer biefem Schluß ber Rede fanben noch zwei

Auser diesen Schutz der Rede janen noch zwei Stellen derseiben besonderen Beisall. An der einen beist es: "Wir wollen keinen Kampf der Rache, teine blinde Restaurationspolitik; und geht der Hofe von hieping, der hof in Krag nichts an;" die andere berährt die state Usedom iche Depetde und lautet : "Bir Deutsch-Defterreicher erwarten - unb es ift gefagt über bie Balle bingus an bie Abreffe ber preußischen Lanbtags Abgeordneten -, baß fie von ihrer Regierung im Ramen bes beutichen Boltes Rechenichaft verlangen werben für die Ulebom'iche Depeiche, Rechenichaft bavor, ob es gestattet fei, 3taliener ju rufen in die hauptstadt biefes Landes,

nach Bien

Burich, 4. Auguft. In großer und fleiner Bolitit icheint jest überall giemlich Windftille eingetreten ju fein: Die großen Staatsmanner verbergen fich mit tiefen Blanen in bie Buchenhaine ihrer La fige und die fleinen Burger vergeffen auf Reifen und in ber Berbruberungsfeligleit ber Sanger, Zurn. und Schubenfefte bie Roth eines unterthanlichen Da. feins. Da auch bier in ber Schweis eine Beriabe bes Rubens und Geftefeierns ericienen ift, fa fei es uns vergonnt, Diefe Laufe ju einem furgen Rudblide auf Die biefigen Berbattniffe ju benuten.

Bir möchten von gangem Bergen munichen, bag bie Taufenbe von Topriften, bie allwochentlich burch bie icone Stadt Jurich pilgern, um weiter im her-gen ber Schweig — fei es als Mitglieber bes Aipen-ober Thalfohlentinbs — ihre Studien zu betreiben, bag biefe alle außer ihrem Entzilden fur bie Geen, Alpen und Gleifcher auch bem politifchen Leben bes Schweizervolles biejenige Aufmertfamfeit ichenten möchten, welche baffelbe verbient. Biele tonnten bier boch am Enbe Mancherlei lernen, vor Allem gewiffe Leute, die fich munbern murben, wie ohne ein berr: Leute, die sich wundern wurden, wie ohne ein hetrliches Rriegsheer und ohne einen Rriegsherrn, ber die Krone vom Tische des herrn genommen, dies Bolt boch gang erträglich leben kann. Andern wär's auch heitsam zu sehen, wie hier Deutsche, Franzosen und Italiener unter einer freien Staats-form so friedlich beisammen wohnen und nichts wissen von der "Erbseindschaft", mit der man andere aneinander hett.

Richt das aber murben wir ihnen jest zeigen, sonbern wie man hier in der Schweiz Revolution macht. Dhne eine Fensterscheibe zu zerschlagen macht man sie! wo man tampft, das ist die Botlsversammlung und womit man sich schlägt, das sind die Freie ife und bas freie Bort! Belder loyalfte beutiche. Unterthan tonnte lopalere Dlittel finben? Es banbelte fich aber bei Diefer Revolution um nichts Geringeres, als wenn beutzutage in Deutschland große Boltsverfammlungen überall befchloffen: Das Ministerium Bismart ift abgefest, bie Dynaftie Soben sollern bat aufgebort ju regieren, eine conflituirende Berfammlung bat lofort eine neue constitutende Bertammlung hat lofort eine neue Berfaffung zu berathen. Unfere Staatsmanner würden freilich diesen Beschute belächeln und wüßten warum. Aber hier ift es geschehen im Jahre des heites 1867, daß das Bolt des Cantons Zurich die Bartei, die das Staatsruder hielt, fturzte und sich eine neue Berfaffung zu geben beschoß; diefer Beschuß war die Revolution.

Mehrere Brofcuren eines Buricher Juriften, Ramens Locher, betitelt "bie Freiherren von Regensburg" waren bie Beranlassung zu biefer grundlichen Revolution, Die icon lange Beburfniß gewesen Unter Mittheilung einer Angabl theils mabrer, theils von nicht erweisbaren Thatfachen, enthielten Diefe Bamphiete Die beftigften Angriffe gegen einen bis babin allmächtigen Oberrichter Ulimer, ber barauf bann nicht gewagt bat, den Berfaffer jur Berantwortung ju gieben, sondern völlig vernichtet vom Schauplate verschwunden ift; theils wandten fich biefe Angriffe mit Scharfe und Erbitterung gegen Spftem, jene Ctique von Belbariftofraten, die unter bem Bejehl bes allmächtigen Efcher, Di-rector ber Rord Oft:Bahn, die Geschide Burichs lensten, eine Bartei, die icon lange verhalt, bennoch burch Aemterhanfung und ihre bedeutenben Gelbmittel fich zu halten gewußt hatte. In Breugen wurde man nun ben Berfaffer berartiger Bampblete Burde man nin den Bestaffet verutriger gameytere sofort hinter Schloß und Riegel gestedt und die Breffe fein flumm gemacht haben, — hier war man doch nicht so weit gesommen, Locher war der held des Tages und die radicale Breffe benutte eifrig bie Anregung, um für eine Totalrevifion ber Berfaffung ju agitiren, und bas bieg nichts anbeies, als bem gesammten Syftem mit ber Elyque ben Tobesftoß geben. An ber beftigften Bolemit und ben gehässigisten Berbachtigungen gegen bie hiefige

was biefe Meußerung ju bedeuten, wen überhaupt ber Berftorbene mit bem "Junter" gemeint habe. Nach langem Grubeln fiel ibm ploglich ber Junter von Elp ein. Ein graflicher Berbacht flieg in ihm auf, und vor lauter Ginnen und Grubeln vergag er Rabel unb Bügeleifen und rannte wie toll ben gangen Zag burch alle Stragen. Doch butete er fich wohl feinen Berbacht

laut werben ju laffen. "Ich mutmelte er bor fich bin, "Iber Gnabe bann Gott bem Schulbigen!" — Gnabe bann Gott bem Schulbigen!

Es war am Tage nach ber That, als Frang Georg fich in einem geheimen Cabinete feines Palaftes mit feinen Rathen und Miniftern befand und bas Bobl

und Webe bes Churftaates berieth. -

Das Cabinet mar ein alterthumliches, mit purpur rothem Sammet ausgeschlagenes, großes Gemach, reich mit Goldverzierungen und fostbaren Delgemalben, meift Bortraits, verseben. Am obern Ende eines langlich runden Tifdes faß auf einem theonattigen Geffel Frang Georg, ben flaren offenen Blid auf feine Rathe gerichtet. Bu feiner Rechten faß ber Statthalter, Frei-berr von Bareberg, ju feiner Linken der Gebeimschrei-ber und Domicellar Freiherr von Gomnich. Der ab-rige Theil bee Collegiums bestand aus ben Dom und Greiberren von Reffelftatt, bon Sidingen, von Dagen, bon Ele Rempenich, bem Dbermaricall Freiherr bon Burresbeim und bem faiferlichen Gefanbten Grafen bon

Der Wegenstand ber heutigen Berathung mat ein febr wichtiger,

Frang George Obeim, Der hachbetagte Churfurft Lothar Frang von Maing war geftorben, und vergebene batte es Grang Georg bieber berfucht, ein vielfach verlanntes Recht seiner Riche jur Anertennung zu bein-gen, indem er nämlich nach bes Ohrims Tode bas Reiche-birektorium von Churmainz beanspruchte. Chursachsen protestirte bagegen und wollte während bes Interims bas Direttorium führen, wahrend bas Domtapitel von Maing burchaus teine Sebisbacang gelten laffen wollte.

"Ihr eblen Gerrent" fagte Frang Georg, und lies fein großes lebhaftes Auge im Rreife feiner Rathe ichweifen : "bas Recht Unferes hoben Ergftiftes auf bas Reichsbireftorium von Churmain; mabrent bes Interime ift fonnentlar, und bie Chre unfree Staates erforbert es, bag wir mit bemfelben ber breiften Bebaup: tung Churfachfens, bag ibm in bem borliegenben Salle Reichsbirettorium gebühre, entgegentreten ! werben biefes unfer Recht bor Raifer und Reich mabren wiffen, fo aber einer bon Euch Ihr eblen Der-ren, andere Sentengen zu entwideln vermag, wollen Bir biefe bereitwilligft anhoren und prufen!"

"Gure durfürftlichen Gnaben geftatten mir," fagte Graf von Auffftein, "barauf aufmertfam ju machen, bag Churfachfen und Churmaing bei meinem taiferlichen herrn einen Brotest eingebracht haben bes Inhalts, bag bas Berlangen bon Churtrier unftatthaft und unbegrundet fei. Die faiserliche Entscheidung wird wohl nicht lange auf fich warten laffen. Gure durfürstlichen Bnaden möge es baber gefallen, sothane Angelegenheit vor ber hand einer weiteren Distuffion nicht unterbrei-

ten ju wollen!" - Grafen burchtringend an und fagte: "Gure Erellen; haben gang Recht, und wir hof-fen, bag bes Raifers Majestat bas gute Recht von Shuttrier, weniger in Anbetracht der Jahrhunderte langen treuen Unbanglichfeit an bas baus Defterreich, fonbern eben weil bas Recht auf unferer Geite ift, einer

forgfaltigen Brufung unterziehen werben !"
"Gure durfurstlichen Gnaben tonnen beffen volltom-men berfichett fein!" entgegnete ber Gefanbte.

"Go wollen wir tiefen Gegenstand für beute falten laffen !" fuhr Frang Georg fort. "Derr Statthal-ter," manbte er fich jum Freiheren bon Bareberg "mas

ter," manbte er sich jum Freihern von Warsberg "was haben Sie für beute vorzulegen."
Der Angeredete, eine hobe, imposante Personlichteit mit einem starten, sonoren Organe, sagte ernsten Blides: "Bor allen Dingen muß ich Gure durfürstlichen Gnaben bie traurige Mittheilung machen, baß am gestrigen Tagen in Dero Haupt und Residenistate ein schnöbliches Berbrechen verübt worden ist, über beifen Ausführung und Thatericaft augenblidlich noch ein Duntel ichtrebt.

(Fortfesung folgt.)

ungweibeutig feine Enticheibung. Gs mar an bem bentmurbigen Tage, bem 15. S war an bem benkutrbigen Tage, bem 15. Dezember bes vorigen Jahres, als trop bes ftrömenben Regens in Wind und Wetter, unter freiem Jimmel, das zahlreich versammelte Bolf in vier großen Landesgemeinden sich für Totalrevision der Berfassung erklärte; 27,000 Unterschriften waren der versassungsmäßigs Ausdruck dieses Beschlusses. Am 26. Januar dieses Jahres erklärte das Volk diese Revision nicht der die herriaftungsrathe übertragen nu zu wählenden Verfassungsrathe übertragen zu wollen. Und so ist denn dieser gewählt worden Und fo ift benn biefer gewählt morben ju wollen. bie bemofratifche Partei bat ihre fichere Dajoritat. Wie gefund aber und wie wenig gemacht bie gange Bewegung ift, mogen Sie baraus entneh-men, bag, obwohl jener Locher ipater aus beletbigtem Ehrgeig feine Entlaffung aus bem Berfai: fungerathe nahm, dies die Sachlage auch nicht im minbesten veranbert hat, — im Gegentheil man ift mit Recht jufrieden bamit, "ber Mohr hatte seine Pflicht gelban"; beruht boch diese gange Umwälzung nicht auf einzelnen Berfonlickeiten, sondern auf der breitesten Bosis des gesammten Bolles. Und das Alles tonnte dies Boll durchsehn, ruhig, ohne Ge-walt, nur mit dem Stimmzettel in der Hand, weil es ein freies ift, weil die Rechte, welche es besitzt. nicht nur auf bem Bapier fteben und fein Minifter ihm mit Blut und Gifen broben burfte ober gar burch bie viel gerühmte "Realpotitif" ein Schnippchen ju ichlagen.

Der Ranton Burich ift mit Recht ftolg barauf, burch biefest rabicale Borgeben jum Ausbau ber Bolleregierung ben Bruber-Rantonen ein Beifpiel gegeben ju haben, mar feine Reprafentatioverfaffung boch bisher unter benen ber Schweiz bie conferva-tivste. Aus diefer neuen Berfaffung, an ber bis jest burch einen Ausschuß von 35 Mitgliebern gear-beitet wurde, und bie in Balbe in befinitiver Rebaction bem Bolte jur Genehmigung vorgelegt werben wird, geben wir den Lefern folgenden Aus-zug: es spricht Artifel 1 ben Grundlas aus: "Die Staatsgewalt beruht auf der Gesammtheit des Boltes." Art. 4: "Der Glaat ichust wohlerworbene Brivatrechte, fo weit die Rudficht auf bas öffentliche es gestattet." Art. 5: "Das Strafrecht ift humanen Grundfaben ju gestalten. Daffelbe Wohl es geftattet." nach humanen Grundfagen ju gestalten. Basselben schieft die Tobesstrafe, wie überhaupt alle roben Strafarten aus." Art. 6 handelt von der Bertheibigung der Angestagten. Art. 7 bestimmt, daß Rieverhaftet merben barf, wenn nicht ber Berbacht einee mit Greibeiteftrafe bebrohten Berbrechens gegen ibn vorliegt. Art. 8 verlangt für Sausburchfuchungen bie Einwilligung bes Hausinhabers oder eine richterliche Ermächtigung. Art. 9 spricht bem unschulbig Berurtheilten, eine Staatsentschädigung ju, und Art. 10 endlich erklärt jeben Beamten sowohl dem Staate, als ben Brivaten für feine Berrichtungen

perantwortlich.

Die Dauptabficht geht dabin, bie eigentlichen Couveranetaterechte bes Bolles, von benen es bieber nur bas Bahlrecht befaß, in confequenter Beife gur

Geltung ju bringen.

An ber Spite ber Forberungen bes Bolles ftehen zwei Institutionen, Die vom Verfassungsrath im Bringip angenommen und vom Ausschusse ausgear-Berfaffungeentwurf einverleibt finb: bas Referenbum und die Initiative. Ueber alle wich-tigeren Gefete und Beichluffe foll in Zufunft in bem Sinne an bas Bolf Bericht erftattet werben, worauf es ihnen feine Genehmigung ju ertheilen ober gu verweigern bat. Die Initiative gibt bem Bolle in-fofern ein Recht jum felbftftanbigen Borgeben, als ein Drittel ber ftimmfabigen Bevolferung binreicht, burch Antragftellung aus bem Bolle beraus wegen gefengebrifcher Acte und öffentlicher Schopfun-

gen bas Rothige felbft einzuleiten.

Bierin liegt bas rabicale Mittel gegen perfonlichen Dierin tiegt Jas tabicale Mittel gegen personlichen einstuß und gegen Bevormundung des Bolt's, und daß man diese beiden Institutionen erlangen werbe, unterliegt gar keinem Zweifel. Das im Einzelnen, in Gerichtepslege, Steuer- und Schulwesen für Reformen angestrebt werden, wird sich besser übersehen laffen, wenn bie Berfaffung vollftanbig ben Bolfe vorliegt; ber Bolfchlag, die Regierung birect burch bas Bolf, nicht burch ben großen Rath mablen ju laffen, wird wahl, und mit Recht, auf Widerspruch flogen, por ber Sant aber tann man mit allem Bertrauen in bie Bufuntt feben, trof ber Berbach tigungen und Madeleien ber Gegner; wir leben ber feften hoffnung, bag bas Bolt bie betretene Babn nicht verlaffen, tonbern feine Stimme in bemfelben Sinne abgeben wirb, in bem es bem neuen Rathe fein Amt übertrug.

Diele friedliche, aber barum nicht weniger gründ-liche Revolution, wird nun voraussichtlich in ben meisten Kantonen ber Schweiz ihren Umzug halten: in Bern, Margan, Bafel, Et. Gallen und Brau-

Democratie fehlte es nicht - aber bas Bolt fprach | bunbten wird lebhaft fur Revifion agitirt, wie wir und überzeugten, auch in Thurgau haben sie mit ber Arbeit bereits begonnen. Der Nachbarfanton Thurgau hatte ebenfalls feinen Eicher, seinen ha-berlin ze: jest sind auch diese mit ihrer Partei durch die Richtwahl in ben Berfaffungerath und na nentlich in die vorberathende Commission, in der kein Feind der Revision fist, vollftändig geschlagen und es gill jest nur, das Errungene festjuhalten! Bir hoffen das Beste und sagen nur noch ben einen Bunich bei, daß unser Boll in Deutschland endlich thatkräftig sich aufenfen möge, um seine Geschiede in felbiteigene Sanbe ju nehmen - aber ebenfalls bie biese Stunde naht, find wir wohl Alle, die wir jest ieben, ftumm; boch es ichabet das nichts, haben wir doch unfere Bflicht erfullt und immer wieber bem Bolle einen Spiegel vorgehalten, wie es ift, es bald werben, wie es fein follte!

Bruffel, 9. Aug. Die "Inbependance" repro-bucirt einen Brief aus Oftenbe, welchen bas "Echo be Lurembourg" gebracht hatte. In bemielben wird von einer bebeutenben Berichtinmerung ber Kranf-beit bes Cransvirens beit bes Rronpringen berichtet. Die "Independance" hofft, bag ber Brief nicht ohne Beachtung bleiben werbe, und wunfcht, bag authentifche und beruhigende

Aufflarungen nicht ausbleiben möchten.

Paris, 9. Aug. Der Raifer hat fich auf ber Rudreise von Plombieres nach Fontainebleau in Tropes aufgehalten. In Erwiderung auf die Anrede bes Maires, ber Raiser habe bem handel und ber Industrie ber Gegend lebhafte Aufmunterung zu Ebeil werben laffen, brudte ber Kaifer bie hoffnung aus, Sanbel und Induftrie inmitten ber Segnungen eines fruchtbaren Friedens fich recht umfaffend ente falten ju feben. Der Raifer erinnerte jum Schluß

an ben alten Wahlfpruch: Gott schüße Frankreich!
Rondon, 10. August. Die "Times" sagt bezüglich ber Rebe bes Drn. v. Beuft auf bem Schügenfeit; bag bas beharrliche Biberfteben besfelben gegen alle Berluche, um Zwietracht zwischen Areugen und Desterreich zu fliften, zu loben fei. Eine schließliche Allianz set nicht unglaublich, sobalb zwischen beiben Staaten wieder freundliche Beziehungen eingetreten seien, weiche eine solche ermöglichten und daburch ben Frieden Europas sichern wurden. — In Betrest der plöglichen Goldabsührungen bei dem gegenwärtigen Uebervorrath dieses Metalles für temporare Spelulationen bemerkt die "Times", daß dies noch nicht für die Rüdlehr des allgemeinen Vertrauens zeuge, weshalb auch der Cours gefunken sei. — Ueder Portugal spricht sich die "Times" wegen der von Seiten der Cortes erfolgten Verweriung des englischerseits mit der Regierung abgelchlossen Contracts, feien, weiche eine folde ermöglichten und baburch icherfeits mit ber Regierung abgefchloffenen Contracts, bie Gaboftbahn betreffend, mit Erbitterung aus. Bortugal fei ans ber Lifte ber möglichen Borger englifden Gelbes auszuftreichen.

Gloreng. Bwifden ben Generalen Samarmora und Cialbini ift eine beftige öffentliche Bolemit aus-gebrochen. Beibe herrn liefern in veröffentlichten Broiduren ben Beweis, wie traurig es um bie Rriegführung in Italien im Jahre 1866 bestellt mar; besonders ftellt fich Cialbini in feiner Schrift bas celatantefte Beugniß von Unwiffenbeit und militari: icher Unfabigteit aus und man fann nach beren Lefung nicht begreifen, wie ein Wann von fo beichrantter militarifder Bilbung, es ju einem fo hoben Rang in ber italienifden Armee bringen tounte.

Mabrid , 9. Ang. Die "Gageta" melbet , baß Jose Caceres (?) Die Concession jur Legung eines Rabels von ben Antillen nach ber Rufte von Derico erthoilt worden ift. - Der Minifter bes Innern bat an bie Gouverneure ber Provingen ein vertrauliches Circular gerichtet, worin er benfelben empfiehlt, ihre Stuge in ben Burgergarben und bem Lanb. fturm ju fuchen, ba, wie er ju verfteben gibt, das ftebenbe heer wenig Bertrauen einflöße. Beunrubigenbe Gerüchte find fortwährend im Umlauf; bie Regierung ift baber beidaftigt, große Borficts-maßregein zu ergreifen. Die Frage ber öffentmaßregein zu ergreifen. Die Frage ber öffent-lichen Rube, sowie die bedentliche Finangrage fangen an, die Borfe in Aufregung zu verleben. Die Bant macht der Regierung zur Bestreitung ihrer Bedurf nife Boridufe, für welche biefetbe mucherifde Binfen sabien muß.

Petersburg. 9. Aug. Die Ruhe in dem fub-lichen, zu Rufland gehörigen Amurgebiete, weiche burch bie Manbichuftamme geftort worben war, ift wiederhergeftellt und der fiber jene Begirte verbangte Belagerungezustanb aufgeboben.

## Bermifchte und locale Rachrichten.

+ Randen. Bom Rechts-Anwalt Dr. Shauf erhalt bie Linger "Tagespost" ein vom 30. v. Dis. batirtes Schreiben, welchem jusolge bie Gesammtloften bes Projeffes Chorinato einschließlich aller Beugenge. bubren und bes honorars fur bie Sachverftanbigen und ben Bertheibiger ben Betrag bon 3000 ft. nur wenig überschritten baben.

† (Aus Franten) Das auch in unferem auf-geflärten Franten in einzelnen Orten und Gegenden noch graffer Aberglaube anzutreffen ift, haben bereits verschiedene Gerichtsverhandlungen an bas Tageslicht gezogen. Seit Mitte Rai fpudt es nun auch in bem Markte Dombühl gewaltig mit Hegen und Druben. 3mei Rabden von 14 bis 20 Jahren werben von einer Gjabrigen Bittive und beren Tochter für verbert gehalten. Diefe Dabden, Tochter eines Gemeinbebevollmächtigten und Rirchenvorstanbemitgliebe, zeigen von Beit ju Beit folde Anfalle, welche nicht nur bie Ettern, fondern au & bie meiften Ortebewohner feft und fteif glauben laffen, biefelben verhert feien. Statt arglichen Rath gu befolgen und die verschriebenen beruhigenden Argneimittel aus ber Apothete ju gebrauchen, lief man ju ver-ichiebenen Begenbannern, die ben Rath gaben, Die De: gen breimal um Gotteswillen um bilfe. anzufleben. Diefes Mittel half natürlich nichts, und bas eine ber berberten Mabden fuhr fort, über bie bermeintliche Beze bie gröbften Befdulbigungen auszulpreden. Dan fuhr nach Bembing, um bort binnen einer Stunde ben Teufel austreiben ju laffen, und wirflich tamen bie vorber fcmach und trant gewefenen Tochter von bort fo gefund jurud, bag fie am Sontag barauf fogleich tangen tonnten. Bei bem 14jabrigen Madden namentaber bauert ber Spettatel fort, und ber gange Dit mit nur wenigen Ausnahmen glanbt ben Unfinn, wels den diefes Dlabden ichmagt. Bor etwa 14 Tagen mar aus bem Burttembergifchen ein fogenannter Begen: banner gerufen, ber 30 und noch mehr bofe Beifter aus bem Mabden frieb.

Beibelberg; 9. Aug. Unfer tildtiger Mugen-arzt Brofeffor Rnapp geht in blefem Commer wirtlich nach Amerita und zwar wie man bort, nach Reme Port. - Uniere Gegend murde burch biefen Weggug dwer betroffen werben, wenn nicht bie bisherige Bri vaianftalt bes herrn Dr. Rober, welche ju ben Bier: ben unferer Stadt gebort und ebenfalls icon lange in weitern Rreifen großes Bertrauen erworben hat, Erfat hierfur bieten murbe. Dan ift baburch ber uns angenehmen Lage enthoben, von Reuem einen junger ren Argt, ber fich eift wieder Bertrauen erwerben mußte hierher ju berufen.

+ (Gin Bis bes Rronpringen bon Preu-Bonn frug ber Rronpring einen ber anwefenden St u-

er auch in Bonn ftubirt babe. "Ja wohl, tonigliche hobeit." "Wann?"

Det Gefragte nannte bie betreffenben Jahre. "Bu welchem Corpe baben Sie gebort? Ronigliche Bobeit, ich war Rameel."")

"Ja, feben Sie", fagte hierauf ber Rronprin; las denb, "bas bin ich auch gewesen, ich habe nur nicht mit ber Sprache berausruden wollen."

\*) Rameel nennt man bie Studenten, welche mabrend the rer Universitätezeit weber einem Corps noch einer Berbindung angehort baben.

#### . S.h:rf &bee chte.

Bitgetheilt von Phil. Schmidt in Knijerolautern, alleimaer Specialagent der hamb-Amerit. Nachtelabet Antiene Wefellichait.
Das hamburger Peftdampfichiss Germania", Upt. Schwenten, von der Einie ber hamburg-Amerikanischen Nachtsladert Antiens Gefellischist, welches von Keneftert am 28. Juli abging, ift nach einer sehr schwelten alleichigen Reise von 10 Tagen 17 Stunden voehlechalten in Gewes angelangt, und dat. nachdem es baselbig die für England und Frankreich bestemmten Dassiauter und Voier welandet, unverrücksich die Reise nach Komfagiere und Bojten gefandet, uneerguglich bie Reife nach burg fortgejetz. Daffelbe beingt 204 Paffagiere, 1010 Labung, 20000 Tellate Contanten und 66 Briefikate.

#### Sandel und Induftrie.

Manuberm, 10. Aug. (Brobuften Borfe.) Beigen und Roggen fille. Gerfle und hafer giemlich unverandert Leinof und Rubol unverandert. Betrofeum jen.

30 ¥.

14 ft. — G. Frankfure, 10. Aug., 6. Ubr Abende. (Affectensforienat) Grebn 222. —23—224. bg. Leofe 757. 6 bg., Etaalsbabn 2594. — beg. u. C., Amerikaner pr. med. 7514. — by u. C. B. Lungit. (Biebmart L.) Zugetriebem maren: 180 Ochen, 240 Kühr und Rinber, 180 Kälber und 300 hammet. Er Breit getten ich für Cohen I. Cual. R. Gir. ft. 33, 2. Cual. ft. I., Kübe und Rinber. 1. Oual. ft. 28, 2. Cual. ft. 26, Kälber 1. Cual. ft. 27, hämmet. 1 Cual. ft. 12, 25–27.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Be: fannten bie fcmergliche Rachricht, bag geftern Morgen um 6 Uhr unfere geliebte Mutter, Schwefter und Schwägerin

Karoline Altherr, geb. Stort, nach furgem aber ichwerem Leiben verschieben ift.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, Rachmittags 6 Uhr ftatt. Raiferelautern, 11. Auguft 1868. Die trauernden ginterbliebenen.

Bekanntmachung.

Bolyverftergerung ju Beiligenmordel. Dittwoch, ben 19. Muguft I. 30., bee Rachmittage um 3 Uhr, laft bie (vemeinde Beiligenmojdel im Soulfaate bafelbft auf Crebit verfteigern:

1525 Stud Bobnenfteden (Schalboly), 42/4 Riofter Schalprugei.

325 Stud budene Bellen unb 1050 .: Ghalmellen mit Brugel

Beiligenmofchel, ben 8. Muguft 1868. Das Burgermeifteramt, Rabm.

Obfiverfleigerung.

Freitag, ben 14 Auguft nachftein, Mittags 12 Uhr, auf'm Ranbederhof, Gemeinbe Reubemebach, in ihrer Bob. nung laffen bie Geichwifter Reef bon ba, bas biesjabrige Obft - Mepfel und Bretiden - an ben auf ihrem hofgute Rintederhot befindlichen Baumen, öffent lich burd ben ! Rotar frn. Schmolge in Winnweiler verfteigern.

Winnweiler, ben 10. Muguft 1868. Ans Auftrag: Dader.

25 Wechaniter, Buchsenmacher, Inftrumen. tenmacher und Dreber

finben bauernat und tobnenbe Beichaf. Mjung in ber

Wertheim'ichen Rabmaldinenfabrit 85,8.1) in Frantfurt a. R.

Mohnungsveränderung.

Die Stubimacherer bon fr. Daper (früher beiligen Gaffe) befindet fich feit beute in ber Ludwigstraße vie-u-vie ber Giewerbid;ule, um früheren Schloffer Ras quet'ichen Saufe, und balt fich in foliber Anfertigung aller Gorten Stüble bis jur funften gaçon, femie in allen portom: menben Reparaturen bestene empfoblen.

Raiferslautern, ben 26. Juli 1868. 795 ... bi.10)

Eine größere Parthic Soble react wird is nach Redarf in fleineren Theilen abgegeben. 43. jo, J. W. Jacoh.

Wechsel auf Alordamerika jatitbar 3 Tage nach Sicht, in Golb per Follar in fl. 2. 27 fr. bei Friedr. Moefer. [ ] Tilet)

He Sorten Staatspapiere und Anlebens: Lovie.

Gifenbahn Actien, Pfanbbriefe, Cou rene, Wediel, Banfnoten, Gelbforten :. merben ememanig ein und ver lauft, Incaifo beforgt berd

Gebrüber Schmitt in Rürnberg. Banf: und Wechielgeichaft

Ameritaniiches Golb und 28chiel 1111

.uf alle haupwlage von Amerika HOW I SHOW I SHO

# Der Vorschußverein an seine Mitglieder.

Rachften Samftag ben 15. be. Dies., Abends 8 Uhr im Bierlocale bes herrn Chr. Belbert findet bie ftatutenmagige halbjabrige

## Generalberiammlung

bes Bereins ftatt.

91,4

Die Begenstande ber Tagesordnung find folgende:

1) Borlage ber Bilang und Gefcaftebericht aber bas abgelaufene 1. Semefter 1868.

2) Berathung über bie Frage, wie bie überschüffigen Gelber bes Bereins wedmäßig und ficher angelegt werben fonnen.

3) Reuwahl bes Ausichuffes.

Raiferelautern, ben 10. Muguft 1868.

Der Ausschuß.

# Für Auswanderer.



Schiffs Bertrage nach New-York tonnen für bie rühmlichft befannten Bremer Dampf-ichiffe bes Nardbeutschen Lloyd

149721

Breifen abgefchloffen merben: à f. 98 im Bwifdenbed frei ab Lubmigebafen a./Rb.

à f. 179 in gtreiter Cajute "

a f. 284 in erfter Cajfite . " Bremen. bei bem Generalagenten

Franz Jox. Müller in Kaiferslautern.

Unterzeichnete bringen biermit jur geneigten Kenutuiß, baß fie im Sanie bes herrn Frang Feldmuller, Betber babier, ein Lager von

# Ledernen Maschinen-Riemen

in allen Breiten, sowie aller Sorten Näh- und Bindriemen errichtet haben

Das Leber ju ben Riemen ift von ausgezeichneter Gerbung und find bie Riemen gut ausgentredt. Richtvorratbige Riemen werben fofort in furger Zeit angefertigt.

Feldmüller & Gelbert. 715 (.w)

# Alter Liederkranz.

Beute Dienftag Abend im Bereine. locale bei frn. 3. Daber

Generalversammlung

mit barauffolgenber mufitalischer Unterhaltung.

# Stuhlmadierei

3. Knimmel in Saiferstantern.

Der Unterzeichnete hat unter obiger Firma fein Wefchaft als Stuhlmacher bier angefangen und empfiehlt fich jur Unfertigung aller in Diefes Jach ein idlagenben Urbeiten.

Befonbere empfehle ich meine Robr. Strob und gedrebte Stuble, Barol Diebaillon ac., in einfacher fowie in ele ganter nußbaumener Arbeit, und bin ich im Ctanbe, bas Reuefte unb Schonfte in biefem Genre unter Barantie liefern ju fonnen.

3. Rummel.

Meine Bohnung ift in bem herr mannn'ichen Saufe, vis-a-vie ber la teinischen Schule. (684/4,10

## Ulmer Münsterloofe

Biebung am 15. Muguft mit Bewinnen im Betrage von fl. 20,000 10,000, 5000, 2000 ic. find à 36 fr bas Stud (3 Stud 1 fl. 45 fr.) in ber Erpeb. b. Bl. ju haben.

nterzeichneter bat an ber Birma fenfer Etrage eine

Wohnung ju vermiethen, bestebend in fung Bimmern, Ruche, Reller und Speicher und fann fo

gleich bezogen werben. 3ob hoffmann. 86° (102)

Gin Beizer,

wird ju lofortigem Eintritt gefucht bei Boltbacher & Gtienne.

M n s 1 u g

aus ben Civilfiande Ikquitern der Stadt Raiferslautern vom 16 -31. Juli 1868.

Ceborene:

17. Gatharme, E. v. ber Beronita Jung leb. Et 17. Jateb, G. v. Jateb Conrad, Blattermaber

une Buigent: Wentet b. G. 18. Barbora, T. von Grerg Rufbaber, Tagner und Chriftene Edmeiber

Plaul, E. v. ber led. Magbalena Lupenberger.

.9 Maigarcha, L. v. Frieinand Maliber, Edupter und Philippine Jung b. G. it. Friederife Careline, T. v. Johann Conend Educ. Gaftwirth u. Friederife Brentob. C.

21. Amalie Margareib A. feiteerir Pereib d. E. 21. Amalie Margareibe Anitie, E. v. Constantin Echottle, Kaufmann und Mothilde Jos Dub d. E. 22. Franz, E. v. debarne: Buich 12. Margaretha, T. v. Johanne: Raifilma, kagelichmert und Minia A. Glas d. E. 23. Chyadiche, T. v. Philipp hoeir, Eadirages

und Magealena Berginann e. C.

une Pragentina Bergmann e.
24. Garoline, I v. Conrad Riederboter, Tagner und Louis Belf d. G.
24. Peinrad, E. v. Atoland Stroom, Rüblearzt und Anna P. Deim d. C.
25 Billolmine Johanna, T. v. End ung Rach
Rüller, Kaufmann und Johanna Reiedertle

Rugujt Lawaryleup d. E. 26 Magealene, E. v. der led. Parbard Feb. 20 Jatob, E. v. heter Lend, Manter und Lucarne Franzerb b. E.

2- Georg Friedrich August, E. v. Jebann Ibomae Mary, Prafeft am fgl. Schullebrers sminar babiet und Warta Era Leurich b. E.

ite. Cort. S. v. 3 nap admittet, ber ulatin-arteitet une Giffabeite Scheie b. G. 31. Beibinant, S. v. Berbinant Bagner, Bader und Wirth und Galbarine Coreffel b. @

31. Gart, Cobn v. Cantel Mutes, Lagner und Salome Pagler b. C. iberrante. Ibe, Frang Schant, Laguer u. Margarche Roch.

1" Briedrich Buguft Cion, Dechauefus unb Magtalene Rett.

1- Gie .; Edunniegel , Bintmermann und Mina Dr. Breitwiefer '6, Jafet Miller, Bremfer und Leift beger

6 (fforbene. Butter bes baber berferbenen Rauere Safeb Courmer Bittiet des 17. 3afeb Buich, 4 I. a., C. v. Frang 3. buid gibritarbe ter

18. Louise Zolg, 3 M. a., T. v. Lubwig folg, Diauter.

20. 3 iederife Burth, 5 3 1 M. a., L. p. b-verft. Dreber Math. Burth 20. Gra Margaretha Mojer, 73 J. a., Hitter des dabler verft. Laguers Conrad Schuff.

20. Carl Edwint, 3 I. 4., G. v, ber lebigen

20. Garl Comint, 3 m. a., C. v. oer kengen Eith. Schmint.
20. Caroline Gierjen, 34 J. a., Chefran von B. ter Krifting, Bremfer.
21. Caroline Lauer, 22 J. a., Gbefran von Franz Kömer, Jimmermann
22. Rofine Werk, 62 J. a., leb. Et.
23. Arfabethe Cath Woll, 51 J. a., Wittwe von dem dahier verft. Lagner & Gollenbacher.

28. Jacob 3mpf, 6 M. a., G. v. Johann 3mvi,

Lagner. 24. August Maper, 10 M. s., S. v. Georg Maper, Strumpfpoeber. 24. Elifabethe Schrint, 8 J. 7 M. s., E. v.

Carl Edwint, Lunder.

25, Alijabethe Catmmele, 6 3, 5 R. . E. r. Friedrich Edinmele, Maurer. 25. Philipp Bett, 3 R. a, G. v Friedrich

Bott, Beger 25. Margarbett, 52 3. a., leb. Co.

aus Rirdfanter 26 Jojeph Dattin, 18 T. a., C. r. 3obann

Martin, Fuhrmann 26. Catharine Sened, 6 M. a., E. v. ber leb.

Marg. Deied. 27. Clijabethe Rahm, 10 M. a., T. v. Bhilipp Rahm, Tagner. 27. Diedael Femuell, 9 M. a., anert. S. v.

Bilbelm Denuell, Schmieb. 27. Anna Cath. Ranery, 7 3. a., T. D. 3afob

Rauery, Lagner. 27 Garoline Raubling, 5 M. a., L. v. Peter Rugling, Bremfer. 28. Chentine Rebling, 8 3. a., E. 6. Phaliso

Rieling, El didinith. 28. Perurid Beller, 6 19. a. anerf. & ven Benbelin Beller, Dienumann. 28. Lherbelb Schoumloffel, 4 R. a., E. v

Georg Schaumlöffel, Zimmermann. 28. Catharine Cenig, 4 3. a., E. b. Bilbelm

Denig, Maurer. 28. Balputga Aneft, 46 J. a. Ebefran von Franz Bermann, Maurer in Jerke.
28. Bolliob Ebinger, I J. 10 M. a., S. von Einabeibe Coinger top. St.

29 Bendelin Bell v, 6 M. a., anect. E. von Bendelin Belle, Dienkmann 29 Catharine Louise Philippine Rieß, 36 J. a Ubefr. v. Genatd Rabing, Locomotiviubrer. 29 Arrefond Seebald, 4 J. 7 M. a., S. von

Pieter Seebald Mauert.
29 Riceland feth, 3 3 N. a., aneel. E. v. Denneid Geth, Elinder.
30 Luewig Gebel, 1 3. 10 M. a., S. v. Ausguft Gebel, Cheartenmader.
10, Jacobus Oche, 2 R a., L v. Cerl Cod.

Lagner.

30. herrich Bergmann, 3 3 6 DR. a., C. D. Garpar B came in, Lumpensammler. 30. Ludwig Bilder, 4 D. a., S. v. Peurrich

Aucher, Rammnacher.
31. Jacob Kauimann, 7 J. 6 M. a. C. von Franz Raufmann, Baber.
31. Catharine Jung, 10 M. 15 T. a. E. V. Overra Jung, Glater.

Stadt Raiferslantern.

Krucht-Mittelpreise vom 11. August 1868.

fructiorien.	Distr.	Mercel.	(Hen	jalen,
	Gentu.	R. It.	fl. fr.	ft., fx
Maisen	1 247	6 4		140
Rom	422	4:25	-!-	- 7
Speiziern		-		
Spel	1279	4:13		-17
Gerfte	152	5 8	- 8	-1-
Bafer	780	4 9		- 119
Erbien	-			-
Biden .	10	4 6		
gensen	10	4 51		
Bohnen	_			
Alcejaamen	_		-	
	2900			
Das	Bürge	ermei	fterat	BEE.

Brodpreis:

Ein Kornbrod von 6 Pjund 21 fr. Ein Gemischtbrod von 3 Pfund 111, tr. Gin Beigbrod von 2 Bfund 13 fr.

Rarierotantern, It Ang. i Bietis altenmarkt.) Butter per Bie. 30 ft. 3 Gur 4 fr. Kariofieln ver Contrer I ft. 20 ft. Streb — ft. 54 fr. hiu - ft. 54 fr. Kierben — ft.

Franffurter Cours vom 10 Anguft



gerirt er fich als politischen helben. Aber ift ber | Cabbatheraufch verflogen, fo ift ber Werteltagemenich von vorber wieber ba, - gewöhnlich nur um fo

folimmer.

Diese uble Reigung nahren bie Feste, welche ein großes, nationales ober politisches Programm an ber Stirn tragen. Der Beutiche bechert gern, rebet gern und toaftet gern, - wirb ihm eingerebet und tann er fich felber einreben, bag er bamit nun eine That baß er eine beilige Aflicht erfüllt, baß er für bas Bateriand ober fur die Freiheit geforgt habe, fo reigt ihn bas nur um fo mehr und erfullt ihn mit eitelem Gelbsigefühl, statt bes moblverdienten Ragen: jammers. Bugleich aber wird bie Ertenninis badurch gelähmt, bag die politische und nationale Entwidlung gang anderer Anstrengungen und einer viel mubse-ligeren Arbeit bedarf, als des Trinfens und Rebens, und mit ber Lahmung biefer Erfenntniß verfiegt bie Rraft jur Arbeit felber.

Bon ben Schühenfeften gilt biefe allgemeine Be: werkung nicht am wenigsten. Der Contrast zwichen Schein und Birklichteit tritt gerade bei ihnen sehr grell hervor. Eigentlich beshalb, weil bas Dandwert bes Schüßen sa eigentlich feiner Ratur nach viel mehr auf die That, als auf das Bort sein follte, und furs Zweite difhalb, weil gerade bas Material ju ben Schubenvereinen in bem größten Theile Deutschlands vorwiegend aus ben jedem fub. nen ober energifden Sanbeln abgeneigteften Rreifen ber Bevölferung entnommen wirb. Man ichraubt fich mahrend ber Festage auf bie bochfie bobe ber Begeifterung fur bie freie und einige beutiche Ration, und hinterber bleibt im Berteltagsleben von allebem faft teine Spur. Bas für eine Rluth bes Enthusiasmus hat fich nicht mabrent ber Bundes. fcbiegen ju Franffurt und Bremen ergoffen, - und mas für Beiden batten wir gefunden, bag bie bort geftreute Caat raider im halme gefcoffen?

Auch auf bas Soutenfeft, bas fich fo eben in Dien abgefpielt bat, wird im Gangen berfelbe Dag. ftab paffen, und es murbe gang miber unfer Erwenn aus ber Hochfluth ber Freude unb marten fein, aus ber Menge und aus bem Schwunge ber Toafte fur bas Altageleben ber Ration unmittelbar beffere praftifdere Fruchte als fruger ermachfen follten.

Indes hat es mit bem Wiener Teite feine eigne Bewandtnis gehabt, daffelbe ift unter einem Aus-nahmezustand begangen, und Rraft bessen hat dies britte Bundesichießen eine Frucht bereits getragen, ein Resultat bereits gehabt, das sich immerhin, mag man es hober ober niebriger anschlagen, registriren

Das Fest war vermöge bes Ories, an bem es ftetifand, vermöge ber Reden, bie auf ihm gehalten murben, vermöge feines gangen Berlaufes eine ftarte Demonstration gegen die preugifche Bolitif, gegen das Bismard'iche Suftem, gegen basjenige, mas in Breugen ale ber befte Erfolg bes Jahres 1866 gepriefen wird. Als folde Demonstration ift bas Fest überall 213 folche hat es in ben fpecififch Bisempfunden. mardifden Rreifen tief verbroffen. Alls folde bat es die Sympathien berer gehabt, Die ber preugifchen Bolitit feindlich gegenüber fleben. Die Rlage über bie "Roth und Drangfal" ber annectirten Brovingen, Die Rlage über bie Dreitheilung Deutschlands, Berficherung, bag Denticonerreich ju Deutschand geboren wolle und bag Deutschland fich als fein ganges und einiges betrachte ohne bie ofterreichischen

Es war vorauszuleben, baß es fo tommen murbe, Nachbem es festftanb, und es mußte fo fommen. und es mugie to tommen. Anahoem es feinfand, bah die Hauptstadt des aus Deutschland hinankge-worfenen Desterreichs der Festwert des deutschen Ben-besschießens sein und bleiben werde, war jene de-monstrative Bedeutung des Festes die nothwendige Confequeng. So finbifc es mar, bag man anfangs in Wien jede politische Beimischung und jede politische Leidenschaft vom Fefte fernhalten wollte, ferns halten burch die famosen Trom nelwirbel auf censurcomiteliche Orbre, fo finbifch ift es, wenn heute preuhische Organe dem Feste jede Bedeutung absprechen wollen. Ihre Sophistit, ihr unverkennbarer Acrger zeiht fie felber der Lüge. Die Kritit bes preuhlichen Systems und bes

preubischen Krieges, wie sie bie und ba von einem Bunkettredner bes Schuigenfestes gegeben ift, mar nicht einmal bie Hauptfache, fondern bas Gewichtigste mar vielmehr bas fimple Factum, bag bie Schugenbruber in Wien eine volltommen beutiche Stadt und eine Freiheit fanben, wie fie vergleichs: weife im übrigen Beutschland taum erifiirt, eine Bevolferung, Die beutich und frei fein will, einen Burgerminifter, ber in voller Begeisterung von ber nenen Beit, bie bereingebrochen über Defterreich, Da mar in Bien Richts von jener Beugniß ablegt. dwarzgelben, ultramontanen Reaction, nichts von jener entnationalifirten Bevöllerung, welche bie pie-tiflische Berliner Seuchelei fo ftart an Deutschöfter-reich verbammt und boch im Gergen fo lieb hat. Das Schugenfeft ftellte ben Gegenfat zwischen bem beutigen Defterreich und bem heutigen Breugen be-raus, und mahrlich nicht jum Rachtheil bes erfteren.

Db biefe bemonstrative Bebeutung bes Schutensestes weitere praftische Folgen haben wird und mas für welche, bas fann die Beit erft lehren. Rir ben Augenblid wiffen wir nur, bie Demonstration bat in ben fleindeutichen Rreifen bitteren Aerger erregt. Bir gonnen ihnen biefen ebensowohl, wie ben annec-tirten Preugen und ben Gubbeutiden bie Benug. thuung, in Bien einmal por aller Beit ihr geprehtes

Berg ausschütten ju burfen.

#### Reuefte Radrichten.

Raiserslautern, 12. Aug. Bir begegnen in ber Rr. 220 bes "Rürnberg, Ang." einem Aufruse "Aus ber Pfalz", bem wir uns nicht entzieben tonnen und wollen. Die Sache betrift eine galte Rechnung" zwischen ber Pfalz und bem Gerne Generalstreiterrehrenden pan Schmitt. Mir hale General-Staateprofurator von Schmitt. ten es für unfere Pflicht ber Bahrheit gemäß gu befunden, bag in allen ben Rreifen, in benen wir uns bewegen, nur eine Stimme ber Berurtheilung ber fruberen Amtothatigleit bes genannten herrn besteht; auch bag man in Folge biefer Bergangenheit ju ber "gemilberten Pragis" biefes herrn tein Bertrauen mehr gewinnen fann, ba ba bfelbe burch tiefeinschneibende und verlegende Formen und Borgange ab-handen gesommen ift. Der Zeitabichnitt "Dobe-Schmitt" wird ber Bevölterung unseres Rreifes sobald nicht aus bem Gebachniffe entschwinden und menn wir auch nicht alles Berlegende birect von bieherrn ableiten wollen, fo waren es boch ihre Belfershelfer, Die nach bestimmten Instructionen eines bochft verwerflichen Syftemes handelten, ein

Brovingen, flangen bier zusammen in einen lauten Softem, welches in ben unteren Schichten fich ftellen-schwetternben Accord, in eine schwere Anlage gegen weise mit ber anmagenbften Frechheit breit machte bie Dismard. Hohenzollerniche Politik. weise mit der anmaßendsten Frechheit breit machte und es sehr häufig dis zur höchten Blüthe der Lä-derlichkeit kultivirte. Es stehen Beispiele von bicfer Art, in unferer Ctabt executirt, genug ju Gebote; vergichten aber barauf, biefelben heute gu ermähnen.

> . Ra iferstantern. Dan fcreibt uns aus Paris: In gemiffen Rreifen macht eine ber vielen Ctourberien bes Pringen von Dranien viel Auffeben. In einem Augenblide ber Großmuth hatte ber nieberlandifche Thronfolger einer ber eleganten Damen ber Demi-Monde, Mabame henriette Bauger, fechs. taufend Franken Rente geschenkt. In Folge von Spielverluften in Geldverlegenheit, manbte fich ber Bring an Diefe mit ber ichriftlichen Bilte, ibm bas Beidenfte als Darleben ju geben. Die Dame aber behauptete, feine Gelbgeichafte ju machen und

> verbot bem Pringen ihr Daus. Diinden, 10. Mug. Ge. Daj. ber Ronig ift geftern Abent's mit Ertrajug von Riffingen abgereist und heute fruh nach 6 Uhr im Schloß Berg einge troffen. - Der öfterreicifde Staatsminifter bes Innern, Br. v. Gistra, ift mit feiner Gemablin geftern Morgens mit bem Gilgug aus Wien bier eingetroffen und im "hotel zu ben vier Jahreszeiten" abgestiegen. Im Lauf des Tages hat der herr Staatsminister mit feiner Gemahlin noch unfere Kunstammlungen zc. beumb fucht und werben biefelben von bier bie Erholungs:

reife nach ber Schweiz fortfegen.

München. Bon ben bagerifchen Arlegsveteranen haben bis jum 1. Januar 1868 im Gangen 7026 Mann Unterstützungen genoffen, in Gesammtsumme von jahrlich 195,848 fl. Weitere 1252 Beteranen find vorgemerft und von biefen 818 fürglich mit einem Unterftugungsbetrage von jabrlich 24 fl. (in Summa 10,632 fl.) eingewiefen worben. Die meiften unterftühungebeburftigen Beteranen haben bie Rreife Dberbapern und Unterfranten. Die Rabl ber fammtlichen ju Unterftugungen begutachteten Beteranen beträgt 8278. Unterftügung erhalten 7844 und ber Gelbbebarf hiefür beläuft fich auf 214,980 ff. Wegen Mangels weiterer Mittel muffen bie jur Unterfrühung meiter porgemerften Beteranen porlaufig porgemertt bleiben und neue Gefuche abgewielen werben.

\* Riffingen , 9. August. (Privaimittheilung.) Gestern fand eine langere Unterrebung ber Ronige von Bayern und Murttemberg fiatt, von mel-der jeboch bis beute noch nichts im Aublitum verlautet. Am heutigen Tage war große Laim ver Gr. Rajeflät von Bayern, woju ber Raifer von Rugland, ber Ronig und die Königin von Burttem-

berg und andere hohe Dereichaften erschienen waren.
DC. Stuttgart. (Zur Usedom ich en Der pesche.) Das Strafgericht ift ergangen; unser Urtheil haben wir abgegeben. Heute von einer andern Seite der Sache. Wie dommt's, daß Lamarmora bie Depefde gerabe jest veröffentlicht bat? Der militarifde Streit über bie feitens ber Italiener gemachten Fehler ift vorüber; auch hat bie ausschließ: lich ben Eventualitäten bes bamals erft noch bevor flebenben, fpater in Birtlichteit gang anbers geführ-ten Rrieges gewibmete Ufebom'iche Depefche mit ber Rritt, mit bem haber über ben mirtlichen Bertauf

des Krieges so gut wie nichts zu thun. Die Beröffentlicung ift ein politischer Schlag gegen Breußen. Zu weffen Gunften aber? In es Italien, welches bireft ein Interesse hat, zwischen Der

burg eingegangen maren, entlieg ber Fürft feine Rathe. Der herr von Elt Rempenich mar beute ungewöhne lich ftill und ernft. Der Greis hatte fich mubjam von einer fchweren Rrantbeit exholt, aber fein Reffe hatte feine iconften hoffnungen gunichte gemacht abermale und ber Burm bes Rummere nagte arger benn je an feinem herzen. Bewiß ahnte ber Gble nicht, in welch' naber Beziehung ber verblendete Jungling gu ber eben befprochenen verbrecherifden That ftanb. -

Gin Rammerberr trat ju bem Fürften und melbete, bag im Audienzsaale einige Leute "bemuthig barrten," um bem boben Beren ibr Anliegen vorzübringen. Der Sofbert meinte: Euer durfürftlichen Gnaben werben trost im Mugenblide nach ftattgefunbener Geffion erfcopft fein, und nicht geruben tonnen, bie Beienten anguboren! Diefelben werben baber wohl abzumeifen

fein !"

Brung Georg fab ben Rammerheren ftreng an und sagte: "Die Supplifanten find nicht abzuweisen! 3hr wift, bag bet geringfte meiner Unterthanen zu jeder Beit ein offenes Dhe finbet! 3ch werde in einer halben Stufte in Auchienzfaale erscheinen!"

Der Rammerherr entfernte fich und ber Gurft trat in fein Bibliothelimmer.

-nil tel ganganist XII.

3m Mubiengfaale.

Det Andlenfladl'war ein weites von Caulen geag. Munghing und Gulg.

tragenes Gemach und mabrhaft überlaben mit Bergierungen, Golbschmud, Bappen, Delgemalben und Buften. In ber Mitte bes Saales befand fich unter einer Art bon Balbachin ein erhöhter toftbarer Geffel, ber für ben Sanbeeberin bestimmt mar.

3m Caale waren etliche gwanzig Menichen gu er-bliden, mit wenigen Ausnahmen faft alle bem Burgerftanbe angehörig, bin und wieder tonnte man einen fauber gelleibeten Landmann bemerten. Mle barrten mit Rittern und Bagen ber Antunft bes Fürften, um ihr Anliegen vorzubringen, und Jeber begte bie freudige Doff: nung, bag er nicht uneihört, ober nicht ungetröftet bon binnen geben wütbe. -

Unter ben Supplifanten fiel besonbers ein fraftiger, wohl vierzig Jahre alter Mann in febr guter Rieibung auf, ber an eine ber Saulen angelebnt und mig. muthig vor fich bin ichaute. Diefer Dann war ber Bermalter eines durfürftlichen Gutes in ber Rabe bon Berntaftel und bieg Gunert. Derfelbe war ein paffionirter Jager, und batte in blinder bige es gewags, in ben durfürstlichen Gunolfteiner Balbungen einen prachtigen Girich ju ichiegen, ein Berbrechen, auf bem in bamaliger Zeit bie empfinblichften Strafen ftan-Er wußte, bag ber Churfürft bie Jagb leiben: fcaftlich liebte, und bag berfelbe nichts ftrenger bestrafte, als Bilbbieberei. Deshalb laftete bas Bewugtfein bes Frebels wie eine Gemittetwolte auf bem Gunter. Auf ben Rath eines Collegen batte er baber beichloffen,

felbft jum Gutften bingugeben, feine That ju gefteben und um Bergei, ung ju fleben.

Muf feinem guten Pferbe batte er baber ben weiten Weg nach Trier gemacht, und ftanb nun mit pochen: bem Bergen im Mubiengfaal -

Ploglich gingen bie boben Flügelthuren bes Saales auf; zwei prachtvoll gelleibete Bagen traten ein und ftellten fich rechts und links neben bie Thure, und gleich barauf ericien bie majeftatifche Weftalt bee Chur-Alle Anwesenden beugten ihre Anice und Frang fürften. Georg ertheilte ben beiligen Segen. - Als fich die Bittfteller wieder erhoben hatten, ließ ber Farft ein pear Gefunden lang feine Blide prufend über bie Anweienben fcweifen, bann trat er auf einen Landmann, mit langen, eisgrauen haaren ju und fagte:

"Dober feib 3or ?"
"Aus Bfalgel, durfürftliche Gnaben !" antwortete ber Mite mit gitternber Stimme.

"Was wollt 3hr?"

"Ach, gnabiger Berr Churfurft," fagte ber Bauer und Thranen traten in feine Augen, "ich wollt' recht bemuthigft bitten, baft Guer Gnaben mir meinen Gohn wieber freigeben !" -

"Bas ift benn mit Gurem Cohne gefchehen?" Seit vier Boden fist er im Wefangnis!"

"Barum ?"

"Weil er im Borne fich an mir bergiffen hat!" (Fortfepung folgt.)

Cocolo

fiereich und Preugen fo grimmig ju ichnren, wie burch die Beröffentlichung gerade biefer Bepeicht- gesicheh, die natürlich bas allerbofefte Blut machen muß für alle Zeiten, so lange noch Bolt, Armee, Hof, Arone menschlich und rechtschaffen empfinden? Das ift faum ju glauben. Freilich tann Italien genau fo gut beute mit Deiterreich gehen, um fich eine territoriale Concession im Trient etwa aber eine politifde Concession in Rom bafür eingutau: ichen, - genau fo gut, wie es 1866 mit Breugen ging, um fic Benedig zu holen. Aber uns will scheinen, als ob es zu einer folchen Berständigung falls sie überhaupt möglich ift, eines so furchtbaren Drudes nicht erft bedurfte. Jedes Bundnif Breufen — naturlich auf beutscher Bafis — Bebes Banbniß gegen Desterreich ja überhaupt so willommen sein, daß es sich nur fragen wird, ob es selbst ben Beitpunft getommen erachtet, bavon Gebrauch ju machen.

Anbers fiellt fich bie Sache, wenn wir uns nach einer anbern Richtung wenden. Lamarmora ift ein alter Anhanger ber Alliang Italiens mit Frankreich. Durch bie Beröffentlichung jener Depelche hilft er Preugen ifoliren. Gin Suften, welches biefer vater-landsfeindlichen Plane, biefer Confpiration mit jeglandsfeindlichen Plane, diefer Compication mit jeglichem Ausland überwiesen ift, kann nicht anders als in den hat der civilisirten Welt treien. Deß-gleichen erleichtert Lamarmora das Berständnis zwischen Desterreich und Frankreich; sortan wird eine rein menschliche Empsindung die Wiener Kreise empjänglicher machen sur etwalge Offerten Frankreichs. empjangticher machen für etwaige Offerten Frankreichs. Enisteht aus all diesen verschiebenen Momenten ein europäischer Mirrwarr, so ift Jtalien sicher, dabei nichts zu verlieren, und ziemtich sicher, dabei zu gewinnen, ganz wie 1855, wie 1859, wie 1866. Lamarmora ift also mit jener Depeiche, turz gesagt, ein kleiner Lord Fiebrand. Bunächst scheint er den Erreten Ufedom, den Bettreter der Mianz von 1816. aus seinem Sto. nituer Melandischeinkarte aus feinem Glo. ntiner Gefanbifchaftshotel ausräuchern ju wollen, worüber wir — Angesichts jener Depesche — wahrlich nicht trauern werben. So wird benn bose That fortzeugend Boses gebären, und wie boch bies Bofe, fleigen wirb. bas Gott wissen. Strafe muß fein, und für das Ber-brechen von 1866 ift feine Strafe zu groß gegen die Schuldigen, die es gethan. Die Unschuldigen aber moge ein gutiges Beschied bewahren!

Miesbaben, 11. Aug. Der Raifer von Rug-land wird in ben nachften Tagen bier eintreffen. Donnerftag Abend wird bet Ronig von Breufen ermartet. Am Freitag finbet bie Grundsteinlegung bes Militarbabebaufes flatt.

Leipzig. 10. Aug. Dem Brafibenten bes Bor-orts beuticher Arbeitervereine hern Bebel hier ift folgendes Telegramm jugegangen: "Die Delegirten-Bersammlung von 50 deutschen Arbeiterbildungs-Bereinen, die gestern in Reuschatel tagte, hat be-schlossen, sich ber internationalen Arbeiter-Affociation

anguidliegen.

Anzuichtegen. Weien, 11. Aug. Das zu begehende Arbeiter-Berbrüderungssest ist behördlich untersagt worden. — Wie das "Tageblatt" meldet, ist Farst Alexander Karageorgevich im Gesängnisse zu Pesth bedeutend erkrankt. — Laut hier eingetrossenen telegraphischen Rachrichten aus Belgrad, 10. August, sind die Gibbes Furften Rarageorgevich in Bichin (?) Mumanien in Bollglehung bes gegen ihn gefällten Urthei'sipruches unter Sequefter gestellt worben.

Weft, 9. August. Rarageorgiewitich, ber Erfürft Gerbien, ift auf Requisition bes Pefter Gtabtgerichte gestern Abend verhaftet worben. - Bei ber Subftription ber Aftien ber ungarifden Rorbofts bahn bat eine Ueberzeichnung ftattgefunden.

Briffel, 10. Auguft. Nach dem "Cho de Bru-relles" hat sich der Zustand des Kronprinzen gebesiert und die Merzte hoffen auf heilung. — Dasselbe Blatt melbet, daß henri Rockefort, der Redacteur der Pa-

rifer "Laterne", in Bruffel angetommen fei.
Paris, 8. Aug. Der "Conflitutionnel" fagt, in ber Entrevne zwischen Mouftier und Stanley, wel-der ber corbialfte Charalter verlieben worden fei, batten bie beiben Staatsmanner bie Lage Europas un:

ten die deiben Staatsmanner die Lage Europas unter dem friedlichsten Licht betrachtet. — Die "Laterne" murde wegen Injurien gegen den Kaiser konststirt Paris, 10. Aug. Die Regierungsblätter legen die Rede des Kaisers in Tropes in einem für den Frieden sehr gunstige Sinnen aus. — Tumultnarische Manischlationen, welche in dem Quartier Latin statte

fanben, wurden ohne Dube unterbrudt.

Paris, 10. Mug. Der taiferliche Bring bat beute ber Breitvertheilung ber Collegeprufungen beis gewohnt. — In dem Quartier ber Sorbonne haben tumultuarifche Manifestationen stattgefunden, welche

indeft leicht unterbrurdt murben. Gin Londouer Blatt läft fich aus Rom fcreiben, ber Papft fet überzeugt, Europa befinde fich am Borabend eines großen Ariege, ohne baß es flar sei, ob Seine heiligkeit aus den Borberei- tungen des franzosischen Occupationscorps oder aus

Brivatmittheilungen geschöpft habe, Reuerbings habe | er mehreren herrschenden Bersonen gegenüber feinen | Schmerz über bas baburd entftebenbe Blutvergießen ausgebrudt, aber auch gleichzeitig bas Bertrauen geaugert, baß es schließlich fur bas Papft-thum und feine weltliche Macht jum Bortheile ausichlagen werbe. Carbinal Antonelli foll in biefer Beziehung taum bie Anficht bes Papites theilen, fonbern im Begentheil ber Butunft mit Goreden entgegenschen.

\* New Port, 1. Aug. In Louisiana, in verichiebenen Theilen von Tennessee, Alabama, Missis fippi und Tegas befürchtet man aufe Reue Unord: Am nördlichen Ufer bes Guperiorfees ift ein Walbbrand ausgebrochen, ber noch fortwuthet und bereits einen Schaben pon 6 Pillionen Dollare angerichtet bat. — Aus hapt i fommt bie Rachricht, bag fich Salnave jum Raifer ausrufen lief, aber von Cacos in feiner Sauptstadt eingeschloffen ift.

Bashington, 7. Aug. Rach ber vom Selrelär bes Staatsschafes veröffenlichten üblichen monatlichen Ausstellung, beltes sich die Shuld ber Bereinigten Staaten am 1. August auf 2633 1/2, Mil. Doll. Im Staatsschape befanden sich am 1. August 110 Millionen.

Deffentlicher Gprechfaal.

Paiferstautern, 11. Aug. Den Schluß ber biediabrigen Brufungen in der Bewerbichute bilbete bie heutige Breisvertheilung und heben mir olidete die heutige Peersvertheitung und heben wir als höchft beachtenswerth nur hervor die Rede des E. Rektors, Hrn. Rohe. Dieselbe hatte zum Thema die "fociale Frage" und entwickelte genannter Herr dieselbe in rein historischem Gange dis auf unsere Beit und in vollendeter Weise und wunschten wir ledbast, daß diese ausgezeichnete Arbeit im Drude erscheinen möchte, um dieselbe unserer gewerbtreibenden und arbeitenden Rlasse als wie ein Evansessien in die Einker und die ein Evansessien in die Einker und die ein Evansessien und die eine Evansessien und einer in die Grande geben und können Milie beinden und die ein Evansessien und die eine Evansessien und die Evansessien und die eine Evansessien gelium in die Sande geben ju tonnen. Wir foulden bem Redner allen Dant für diese gründliche Be-leuchtung und meinen, es sei hohe Beit, daß man biefe Frage hier ernft in die hand nahme und aus bem bereits bestehenben Arbeiterverein, einen "Ar-beiter-Bilbungsverein" gestattete, bem fiber Derr Robe fein Biffen und feine Reaft nicht entziehen murbe, um bie brei Grundpfeiler bes focialen Lebens : Arbeit, Eigenthum, Erziehung immer mehr zu befestigen; nochmals aber aufrichtigsten Dant im Ramen Bieler bem herrn Rettor Robe!

### Bermifchte und locale Nachrichten.

. Raiferelautern, 11. Mug. Laut Befdluß ber igl. Regierung ber Pfalg wurde Bert Anton Lieb, Lebrer in Beltereberg, ale Bermefer ber biefigen untern lathol. Maddenichule ernannt und zwar bom 15. Au-

- guft an Raiferslautern, 12. Aug. Um bem bier in mufitalifden Girteln bereits wohlbefannten Tenori. ften frn. G. Schöffer bie Mittel ju verschaffen, fic noch weiter ausbilben ju tonnen, beabsichtigt fr. Du-fitbirector Damma aus Reuftabt einen Chelus von Concerten in ber Pfalg ju veranstalten und findet bas erfte lunftigen Sonntag babier im Gintrachtsaufe ftatt. Es wieten babei außer ben herren hamma und Schoffer noch mit: Feln. Marie hertwig, preisgefeonte Gou-terin vom Confervatorium in Leipzig, die uns als eine feine Rlavierfpielerin gepriefen wirb, ferner Die bier icon ofter und zwar gerne gehörte Sangerin Frin. Roth, fowie ein junger tuchtiger Biolinspieler: Derr Dinster. - Da es fich biebei nicht nur um einen Runftgenuß handelt, fondern auch noch um ein gutes Bert, fo bitten wir um freundliche Theilnahme an bem Unternehmen.
- \* Rothfelberg, 7. Aug. Borige Boche folug ber Blit in einen Baum auf ber Frankelbacher Gemarkung, unter welchem ein wenn von grammen Schut fuchte und traf benfelben fo, bag er nach ein nigen Minuten ben Beift aufgab. — In Bofenbach nigen Minuten ben Geift aufgab. In und ftarb in Folge bes Falles turge Beit barauf unter großen Schmergen; berfelbe war bie einzige Boffnung feiner braven
- Mehlbach, 10. Aug. Die Rotig burfte boch wohl einige Ihrer Lefer intereffiren, bag vor 8 Tagen in unferem Dete eine fleine Ruh brei febr fcone Ratber jur Belt brachte, bie volltommen gefund und aus: gewachsen waren. Das fleinfte berfeiben wurde an einen Degger um 9 fl. vertauft.

Boeibruden, 11. Aug. Bei ben nachsten Pontag beginnenben Affifenverhandlungen ber Pfalg fur bas III. Quartal 1868 werben folgenbe Bersonen

jur Aburtheilung tommen: 1. Am Bormittag bes 17. Auguft David Runt von heuchelheim wegen frimineller Berwundung. 2. Im Rachmittag bes 17. Catharine Theobald von 31. besheim wegen Rindsmords, 3. Am 18. Muguft Deldior Orth von Bielmeiler wegen feimmeller Bermun-bung. 4. Am 19. Muguft Bilbelm Degunther von

Sartheim wegen Morbs. 5. Am 20. Muguft Anna Maria Steil von Rofbach wegen Rindsmords und 6. ber flüchtige Rarl Beil von Ludwigehafen wegen trimineller Bermunbung.

In Reuftabt brannten vorgeftern Abend gwei Saufer in ber Borftabt nieber; in Frantened in ber Samftag Racht bie Duble an ber fogenannten

Rrenibrude.

f Speper, Das Rreisamteblatt vom 4. L. DR. bringt bie Refultate ber Berwaltung ber Rreis Frrenanftalt zu Rlingenmunfter für bas Jahr 1866/67 (alfo für 5 Duartale.) Man erschrickt beinabe, wenn man fieht, bag burchschnittlich jeben Tag 423 Bersonen in ber Anftalt verbflegt wurden, worunter eima 60 Be-bienstete. Am 31. Dezember 1867 mar ber Bevolle-rungeftand 446, worunter 62 Bebienftete. Die Gefammtausgaben betragen 103,415 fl. 131/, fc., welche burch 53,694 ft. 4 fr. Beitrage ber Pfleglinge (20,253 ft. 11 fr. erfter, 13,008 ft. 58 fr. poeiter, 7385 ft. britter und 13,046 fl. 55 fr. vierter Riaffe), bann burch weitere ordentliche Ginnahmen im Betrage von 465 fl. 361/2 fr., und außerordentliche Einnahmen mit 3651 fl. 191/2 fr., ferner durch Buschus aus Rreissonds mit 45,604 fl. 121/4 fr. gebedt werden. — Die Unftalt ift gleich anbern mabrhaft überfüllt und es burfte fower halten, noch weitere Pfleglinge unterzubringen. + Dffenbach p/R. 10. Aug. Rachbem Bfarrer Rerb.

ler feine Predigerftelle bei ber biefigen beutichtatholiichen Gemeinde niederlegte und fic nach Defterreich begeben, um bortfelbft die religiofe Reform mit feiner Bielfamteit ju unterftugen, bat bie Gemeinbe ju Of-fenbach ben in ber Schriftftellerwelt rubmlichft befann-ten heribert Rau aus Frantfurt ju ihrem Brebiger

. Landwirthfchaftliches.

Len Dr. Schneiber.

Reldwege. Gefegentlich einer Zeiderbeschinnng, bie ich in Bemeinschaft ber Ortaverspieter eines Dorfes im Befarterm auch beriefe Teier vorzunesmen halte, voor nuber ben Grafeitern auch ber Schmied bes Ortes, ein Mann, dem nan es leicht anmerfte, daß er jabrelang das Retifen getragen hatte. Er erzöhlte mir, daß er im Jahre 1839, Arbeit suchen, in die Gegend gefommen sel. Das Bandern müse, so erzählte er, saste ich danalo den Entschung mich niedergulassen, ich dan mir fo viel erksart, daß es neitheärstig auberichte, in den Besig der ers forderlichen Bertzeuge zu gelangen und an Fleiß und Aussdaute sehnte es mir nicht. Aur mit der Answahl des Ortes fam ich nicht leicht in's Keine. Ansanzich wollte ich das nächte Etäbten mir als Webniss und ich häte eins ses auch einen nicht bert bereits zwei keizige Reicht bas Nachallichen wenn nicht bert bereits zwei keizige Reicht ich in Handen gebabt batten. Bei einer zusälzigen Tonr, die mich leiber übete, intereisrten mich die berdeutenden Schluchten der Zeidwege, die Unedendeiten und aus gefahrenen Geseich drein der Arbeiten und die nurgestoorten Westele der und kieder wird eine ungestoorten Westele der und beiter die problem Schlum zu besteine und aus gefahrenen Geseich derug, mir auch den Unterheiten und aus gefahrenen Geseich derug, mir auch den Ortessen zu unschwen. Die Ortsstraße biente einem kleinen Bach zuslech als Bet und biebet den einzigen Bez, den dei schweren Beteren des Feldwasser in mit den nie des handes bier nach seiner und biebet den einzigen Bez, den de schwere Betern des Feldwasser fammt den mit des hands bier nach sein er nach bei der und beider den ein gestel haus der der ein gelauft. Seit jener Zeit die ich den gane beraugen. Schwe de der Arbeit der ein Beteu und dasse Bereit date. Die Ermeinde und den und der Arbeit date. Die Ermeinde fing namlich an, die Feldwege einer serglästigen Derstellung zu unterwerfen und geznt do Prograf keit date. Die Ermeinde in Tente gene kreit nehe zie der eine Beiter der Erleiten der Beiter aus ein Bei

### · Shiffeberichte.

Ditgeibelt von Bbil. Edmidt in Kaiferstautern, alleinier Ereitalagent ber Dambidmerit. Backetabtenetienschestlicher Das Bremer Koftbampffoiff "Union," Capiton Bente, von ber Linie bes Nerbeutischen Llood, welches am 25. Int von Brenten via Sembampism abalta, in nach einer schnelen glichigen Richte im New-Port angefennen.
Das Bemerpendampifdiff "Denichland,"! Capitan Besiele, von der Linie tes Reibentifden Llood, irot am B. Mugnit wirderum eine Reife via Contampton nach Rew-Port am und batte außer einer Kate via Contampton nach Rew-Port am und batte außer einer Katen, an Bort. Ben den Patigaiere not 780 Ions Ladung an Bort. Ben den Patigaiere, 3 Kinder, — Sauglinge in 1. Cajüte ed. Salen, and 780 Tond Pabung an Borb. Ein Balfagieren reifen : 26 Erwachfene, S Rinder, — Sauglinge in I. Cajute od. Salou, 87 Erwachfene, 11 Kinder, 3 Sauglinge in I. Cajute unterer Sa-len, 465 Erwachfene, 126 Kinder, 24 Sauglinge un zwiscender.

Handel und Industrie.

Franksurt, 11. Aug., 6'', libr Abende. (Effectenssocielat.) Er die Tolden, beg., Etantobahn 289'', 50 f., Biener Action 770 beg., knoentaner pr. med. 75%, 16, beg. u. G. Watte Tenden, 280'', 280'', n. 1. Mug. Better febr beiß. Beigen underänsbert, en biel. 8-, ver Nov. 66', ver Marz 6.7, Roggen beder, en. biel. 5.15, der Nev. 5.5'', der Marz 6.7, Roggen bed autet, eff. 107'es, per Ottober 107'es, per Mai 107'es. Leind 12.

Rewestert, 11. Aug. Wold 1484.

Leinol 12.

• Rews Nort, 11. Aug. Golb 146'/4. Lechici auf Len-ben 140. 1882er Rends 1143'4, 1883e Bonds 112'4, 19 4r Bonds 102'/4. Grie 68'/4. Jüineis 149, Bauenweite 28'/4. Betrefeium ger. 34. Rehl

Fäffer= und Mobilien=Ber= | steigerung.

Donnerstag ben 18. August und Freitag ben 14. August nachftbin, jebesmal Rachmittags 1 Uhr, ju Raiferstlautern in seiner Wishnung in ber Rabe bes Bahnhofes, latt herr Peter Ga: bel, Bierbrauer bon ba, unter anbern folgenbe Begenftanbe berfteigern, ale:

37 Lagerfaffer, 500 Berfandt-Bier: fagen, 28' Sattelfaffer, 16 ged: gere gaffer, 10 Gabrbutten, peri fciebene Beinfaffer, Schaffel, Gtan-ber, Buber, Bechleffel, Dedele, Trintund Schoppenglafer und verschiebene Liqueure, 1 Dezimalmage, 1 Schrot: und I Bindmuble, Sade, hahren, Gummijchlauche, Flafchen, Daubholg, Borben, Brecheilen, Zweispiten, Küferwertzeug, Defen, 2 Steinmaaße, Alleiberscheinte, Canapee's, Birthe, Bafch und andere Tifche, Spiegel, Bilber, 2 Banbuhren, Stropfell, 1 Saulenoien, Commoden, Nachttifche, Sefretare, Lebnftuble, Ruchenfdrante, Bettung und Beigzeug, Beitladen mit Springmatragen, Bante, Stuble, 1 Buitarre, Borgel. lan und fenflige jur Brauerei gebori. gen Gegenstände u. Dausgerathe mehr. Die Berfleigerung ber Fäffer und ber jur Brauerei geborigen Gegenstände fins bit am erften Tage flatt.

Aaiserelautern, ben 5. August 1868. (9,92) Ilgen, igl. Rotar. 87,9,92)

Haus-Berkauf.

Gin Saus in febr guter Beschäftslage babier, worin fich ein Laben befindet; mit hofraum und Gatten, bas Bange circa 10 Degimalen Placentaum einnehment, ift ju vertaufen burch

2. Pasquay, Commiffionar. Raiferstautern, 6. Auguft 1868.

Empfehlung.

Bor 2 Jahren acquirirte ber Unter: geichnete ein 1 Tagm. 16 Dez. enthal-tendes Stud Feld um 50 fl. (per Deg. taum 26 fr.) und voriges Jahr einen Dabei gelegenen, 2 Tagw. 43 Deg. enti haltenben Mder um 110 fl. Die frühern Ergenthitmer liegen Diefes Gelb theils berbbet liegen, theils bebauten fie baffelbe nur mit hafer, ber aber immer nur eine febr armliche Ernte abgab. Der Unter: zeichnete beblumte obiges Land mit Rorn, pertvendete in erftern Theil 4 Gtr. Superphosphat (Sauertalt) aus ber Fabrit ber herren Dichel, Leberte und Gie. in Lub. wigshafen und eintete 236 Barben Rorn, in lettern Theil verwendete er 8 Gtr. bicfes Jabritats und erzielte, trotbem ein Theil noch unbefaamt liegen blieb, weit über 300 Gatben Rorn, welches, mas ten Rorners und Strobertrag betrifft, feis nem anbern Rorn, bas in weit gunftiger gelegenen Medern erzielt murbe, nachftebt. Der Unterzeichnete macht baber

obiges Fabritat, welches feit einigen Jabren bier mit bem beften Erfolge ange: wenbet wird, aufmertfam und tann nicht umbin, baffelbe ben Landwirthen auf bas Magelegentlichfte ju empfehlen.

Rothielberg, ben 7. August 1868. Bilbelm Bebel, Wirth und Aderer.

Bu bem fruber Lippert'ichen Baufe an ber Fruchthalle, jest Frang Stephany gebo. Settit rend, ift die Wohnung, Die gegenwartig Fran Lippert noch bewohnt, tin 1., 2. und 3 Ctock nebft Bubebor ju vermiethen und fann bis 1. Rovember bezogen merben.

Ausfunft ertheilt: Louis Pasquay, Torf-Versteigerung

ans dem Gebrüche des Reviers Ramstein.

Staats-Autheil.

Spesbacherbruch. Abth. 17, Schwarzbach Bood-Mro. 647-663 mit 189 Tauf. I. Qual. 664-789 , 1259 18,

809-824 191 H. 13, Dofenmeibe 846 -860 , II. 15b, Blaued 164 r 19b, Rabenbacher Radft. 2.97.931-935 , 91 II.

, 936 - 1000 , 20b, Niedermohrer , 936-10 Raiferslautern, ben 7. August 1868. 884 H.

Rgl. Forftamt Drefiler.

Geschäfts-Eröffung.

Dem biefigen wie auswärtigen Bublifum biene hierdurch jur geneigten Renntnig, daß ber Unterzeichnete in bem fruber Emig ichen Saufe in ber Dabengaffe nachten Samftag ben 15. Auguft eine

Gaitwirthichaft

eröffnet. Mit ber Bier- und Beinwirthicaft ift eine Garfitche verbunden und tverben Roftganger angenommen, wie auch fur Reifende bubide Bimmer' ftets borbanben finb.

Um freundlichen Bufpruch bittet: 21. Man, (bisher auf bem harzofen.)

Unterzeichneter bringt feine

Essigliederei

in empfehlende Erinnerung. 77 %, m2m)

L. Heck in Raiferslautern.

Sveben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiserslautern:

Grinnerungsblatt

Dritte deutsche Bundesschießen in Wien.

Lithographie mit Tondrud.

Diefes von Aunftlerhand prachtig ausgeführte Blatt bietet in allegorifcher Umran-berung eine Unficht ber Festballe bes 3. Deutschen Bundesschiegens, umgeben von ben Abbildungen ber Schiebftanbe und bes Gabentempels.

Preis nur 12 Arenger.

Gin Gut

von 40-70 Tagwert Neder und Biefen wird ju pachten gefucht und mirb gewünscht, biefes recht balb antreten ju tonnen.

Franco-Offerten nimmt entgegen 2. Pasquap,

Commissionat in Raiferslautern.

Beber Saushaltung ift ju empfehlen : Die Kartoffelküche

Enthaltenb:

vericiebene ber ichmadhafteften Rartoffel. fuppen, Bafteten, Rnobel, Rrapfen, Sat: toffelnudeln, Omeletten, Aufläufe, Bud: bing, Strubel, verfchiebene Gemufe bon Rartoffeln, Burfte, hefenbaderei, Rar-toffelcotelettes, berichiebene Schmalzbade-reien von Rartoffeln, Torten, Ileine Badereien, Ruchen, Galate, vericiebene mobi-

feile Berichte, Rartoffelfaucen 2c. Bon Caroline Aumicher. 7. Auflage, Gleg, brofc. Breis 24 fr. Borrathig bei Ph. Rohr in Raiferelautern.

Frankfurter Bferdemarkts=Lovie à 1 fl. 45 fr.,

haben beim 893/ Dbertellner im Schwanen.

Dur Ruche und Sausarbeit wird ein Mädchen Gefucht. Bon wem? fagt bie Eproition be. Bl.

6 gute Daubenhauer finben bauernbe Beichaftigung bei

Grobe Abreich in Reuftabt a./D. Die Kammgarnspinnerei

Raiferslautern jucht eine geräumige Schener als Ma:

fucht eine geräumige onen Wolle ju gagin jum Lagern bon Bolle ju 88%,

150 Pappelholzborden

bat ju verlaufen

921/2

Beinrich Benn auf ber Schafmuble.

Ein schön

möblirtes Zimmer, ebener Erbe, ist zu bermiethen. Bu er-fragen in der Erpecition b. Bl. 89%

Garantie für reine Cacaound Bucker.

Lager ber vorzüglichen Dampf Choco. laben aus ber Fabril von Frang Stollwerd in Roln a. Ab, unterhalten in Raiferslautern: Inlius Roch, Conditor F. A. Lehmann; in Land-fruhl: Fr. Orth; in Ballhal-ben: Apoth. O. Thoma.

Zwei möblirte Zimmer ju vermiethen bei Frang Stang,

Bader,

Bahnhofftraße.

ireien

Ginige Schreinerfonnen fogleich in Arbeit

Much fann ein Lehrling unter gunftigen Bebingungen Mufnahme finben bei 92,4.B M. Betri, Schreiner.

win neues Logis in ber Bitte ber Stabt, 3 Bimmer, Ruche, Speicher, Reller und Bajdfüche enthaltenb, ift um 90 fl. per Jahr gu vermier then und fofort beziehbar. Bei wem? fagt bie Expedition. 21929

> Gerter Gin weiß und braun getie-

Dühnerhund bat fich verlaufen. — Ber über ben-felben Auslunfe ertheilen fann, beliebe ce bei ber Expedition be. Bl. gegen eine Belohnung ju thun.

Derloren fiern auf der etrede von Olebruden nach Rapmeiler 19 Befte ber "Rriegege fcichte von 1866 von

Bimmtermann." Der Finder wolle dieselben gegen eine Beiohnung ente weder bei Wirth Jalob Christmann in Rapmeiler ober bei Lebrer Ibagner in Dirfchorn abgeben

Eine größere Bartie damit ju raumen, bedeutend unter dem Preise verlauft bei

Joj. Rihein, 909/ca2) Rappenmacher in Diterberg

Frische achte Gothaer Würste

bei Carl Bobie.

In ber Erpeb, be. Bl. ju haben : (Radweife unb Prüfungslisten Belege.)

Ein tüchtiger Nacht= wächter

mirb bon einer biefigen Fabrit gefucht. Unter ben Bewerbern wurde man eis nem ausgebienten, ftrengen Unteroffiziere ben Borjug geben. Expedition b8. BL Raberes bei 883/3



Gut Heil!

Donnerflag Uhr Abends ben 18. Auguft, balb General-Berfammlung

ber Turner bei grn. F. D. Benber. Der Borftanb.

In ber Erped, bs. Bl. ju haben : Cabolaburger Loofe at fl. 48 fr. (Die Biehung ift auf ben 13. September

feftgefest.)

Ulmer Münster-Lovse à 36 fr. (3 Stild ju 1 fl. 45 fr.) Pappenheimer Loofe à 6 fl. 30 fr.

Mailänder Loofe à 4 ff. 40 fr.

Frantfurter Cours vom 11. August Breuhilde Raifenicheine Friedrichabor Piftolen Doppelte Doppette Dollandische fi. 10-Stude Dufaten 20-Frankenflüde Anglische Gevereigne Rufflische Jumperiales Doffare in State 30-31 53 /-47-49 27 /21 574

5-000lc

84 %

Commiffionar.

# pfälzische Volkszeitung.

Diefes Blatt erideint taglich, ausgenommen Conntage, an . Gur bie Arbaction veranmertlich: Db. Mohr. welchem Tage bagegen ber "Blatat-Angelger", fomit bas "Pfalgifche Gonn tageblatt" ale Geatesbeilagen auszegeben berten, und tofter vierteffabriich in gang Bavern 1 ft. 20 fr. | Drud und Berlag der Buchtruderei Fb. Ashr in Raiferslautern.

ffür bie Rebaction verantwertlich: Db. Mobr.

Juferate, welche burch bie gange Pfalz eine ftarte Berbreitung finden, werden mit 3 fr. Die vierryaltige Beile berechnet, bei Smalliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 193.

Raiferdlautern, Donnerstag 13. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

. Raiferslautern, 18. Auguft.

Auf ben bei bem Unionsjubilaum babier am 2. Auguft burd Telegramm Gr. Rajeftat bem Ronig übersenbeten Festgruß, bat ber Borfigenbe ber Festversammlung burch bas Cabinetsiecretariat folgende Antwort erhalten : "Se. Maj. ber Konig maren über bie Aufmertfamteit, welche bas Telegramm ber pfalgifden Protestanten an ber Festverfammlung am 2. be. Die. aus Anlaß ber 50jahrigen Jubi-laumfeier bes Bestanbes ber Union an Allerhöchft Diefeibe tund gegeben bat, febr erfreut und loffen Ihnen hierfur Allerhochft ihren Dant mit bem Buniche bes gebeihtichen Fortbestandes ber unirten Rirche aussprechen. Riffingen, 9. August 1868."
Die Gehaltsregulirung ber Lehrer in bem

Rreife Gerefelb (früher bayerijd) ift nun erfolgt; ber tonigliche preußische Staat legt im Sangen 837 Thir. mehr ale bie bageriiche Staatstaffe gut. ben 34 Lehrerftellen bed Rreifes find nur mit 300 Thir., 9 mit 250, 3 mit 225, 33 mit 200 und 4 mit 120 Thir. botirt. Der foniglichen bageriichen Regierung wird bie Anerkennung ertheilt, bag fie friber fur Debung bes Schulwefens und Berbefferung ber Lehrergehalte bas ihrige geihan

— Das "Journal de Baris" dementirt das Gerücht von einer heirath der Brinzeisin Marga-retha, Tochter des Orrjogs von Nemour, mit dem herzoge Karl Theodox in Bayern.

Die Conferengen zwifchen ben Ariege Rini-ftern von Ba pern, Barttemberg und Baben jur Bereinbarung eines fübbeutiden Defensiofpftem jum Anichluf an bie nordentiden Militar Inftitution werben - wie ber "Roiner Big," aus Berlin mitgetheilt wirb - noch im Lauf biefes Monate ib. ren Anfang nehmen. Bie bas genannte Blatt meiter melbet, hofft man auf ein allfeitg befriedigendes de metbet, opht man auf ein anzeig ertrebigierte Melutat, nachdem man es in Berlin an Bemühungen nicht habe fehlen laffen, um jeden Zweisel daran zu beseitigen, daß es sich um etwas Anderes als um einen wögtichst innigen Anschluß an das Heers wesen des Karbbundes handelt! — Unter diesem Gefichtspuntte ift leicht begreiflich, bag man von Berlin aus ben angedeuteten Bielen ber Berathungen jede Forberung gu Theil werben laffen wirb.

Borderung zu Ageit werden lagen wird.

— Bom 1. Januar bis Ende Juni 1868 find nicht weniger als 423 Besetze, Befordnungen, Bestanntmachungen im preußt den Staatsanzeiger" publigirt worden. — Der einzige Ranit ver diese

Befege alle geleien hat, burfte mohl ber Correttor in ber Deder'ichen Geheimen Oberhof-Buchbruderei

Aus Sachfen berichtet man, baf bie fonft für unüberwindlich gehaltene und babei mit gopfiger Bachfamteit gehütete Feftung Rouigftein bermalen bein Bublifum ju gefelligen Bergnugungen geöffnet ift. Ueber ein Rurges burfte biefes "Bollwert bes Saufes Sachien" Birthsbaus ober Ruine fein.

- Das fleine herzogiham Meiningen hat in ber Schnifrage einen bebeutfamen Schritt pors 6 gethan, inbem es ben Gementarlehrern Sig Stimme in ben Local Schuloorftanben gemabrt bat.

Der Bergog von Gotha führt fein Befecht

Der Hergig von Gotha tührt fein Seiecht binter ber Front weiter, jest gegen die Leugenaussiagen im Jander'ichen Brojes. So sindet sich in ver "Rreuzzeitung" jest solgende Erklärung:
"Mach der Proschülte: "Der Perjog von Kodurg und die Schlacht von Langensalz in der Schwurgerichtsverhandlung vom 23. Juli 1868 gegen den Redakteur des "Boltsboten", Erik Jander, (München 1868) ist in jener Berdundlung ein Brief des

Generals von Brandis verlesen worden, in welchem es heiben soll: "Am Tage nach ber Schlacht von Laimensalza erzählte mit mein Reffe, ber herr v. M., daß det herzog von Coburg im Wagen und im Jagbtosium auf einer Anhohe hinter Langenfalza, jedoch außer Schuftmeite gehalten habe; um bem Gefechte juzusehen z. z. ic. Wenn bieser Brief acht ift, fo tann bemielben nur ein arges Migvervandniß zu Grunde liegen. Als ich am Tage nach ber Schlacht von Langeplatza meinen Onkel, den Kriegsminister v. Brandis, in Langensalza besuchte, habe ich demselben erzählt, daß ich und der hof-Ichgermeister v. Schach, mit welchen ich im herzog-lichen Wagen bis in die Nahe des Schlachtstdes gefahren fei, bas Treffen von feiner nachften Rabe Des linten hannover'ichen Flügels mit angeleben batten. Bon Ceiner Dobeit bem Bergoge von Roburg habe ich bies abet einfach aus bem Grunde ergablen tonnen, meil ich benfelben in preugi: icher Ruraffier-Uniform, begleitet von feinen beiben Abjutanten, bem bamaligen Dbrifflieutenant v. Reuter und dem Lieutenant v. Schleinit, ju Pferbe, selbst babe in die Gefechtelinie fprengen feben, auch auf bem Rficzuge, als er fich eben bos schwer verswundeten Lieutenants v. Katbinal personlich annahm, wieder mit ihm zusammengetroffen bin. Leis ber ist meine Borlabung als Zeuge vor bas Schwurgericht in Dunden mabrend meiner langeren Ab-

wefenheit auf einer Gebirgereife in ber Soweis erfolgt, fo bag ich außer Stanbe gemelen bin, biefe und andere Jerthitmer, wie bas Mahrchen vom Berrath ber hannoveriden Armee burch ben Bergog; fogleich auf Die einfachfte Beife aufzutiaren.

Roburg, ben 6. Auguft 1868. 3. v. Depern hobenberg

Beneral-Intendent und Geheimer Rabineterath.

Wenn es fich um Inscenirung eines neuen Studes gehandelt batte, wurde hoffentlich ber pflicht-getreue Derr v. Mepern fich in ber Schweiz wohl haben auffinden laffen.

- Degenüber dem gegen die Czechen erhobes nen Borwurf, daß sie in Bismard einen Beschül-ter gesunden, erklären die "Nor. Lity": "Wir ha-ben nicht mehr nöthig, in Berlin oder anderswo Allianzen auszusuchen. Im geeigneten Momente kom-men sie und unausgesucht entgegen.

Das "Journal de Paris" erzählt von Verhand-konen und de Trankold und Station unsiten Abe-

lungen, welche Frantreid mit Staaten zweiten Ran-ges wegen Abidluß von Allianzvertragen eingelettet habe. Der "Berner Bund" erklart nun, bag er zwar inwiefern bas "Journal be juglich Belgiens und hollands gut ober folecht une terrichtet ift, bagegen wiffe er aus befter Quelle, bag biebie Schweig' betreffenben Angaben pollfiandig unmahr find. "Dem Bundebrath find feine berartigen Eröffnungen gemacht worben und es ift in ben offiziellen Rreifen ber Bunbesftabt feine Thatfache ober Unbeutung befannt, welche auch nur von ferne auf bie Abficht bes Raifere ber Frangolen ichließen ließe, ber Schweis eine politische ober militärische Alliang jugumuthen."
— Rochefort und bie Laterne, bas ift und bleibt

Dicten und Tracten bes beutigen Frantreich: Die Britiche bes Rarren, fagt Die "Bufunft," machft biefem Regiment gum Buillotinenmeffer beran. Dlan vergleicht bie Lage mit ber Beit von Beaumar: chais, unbewußt ober unbefummert, welch verhangniß. voller Radforitt bamit ansgesprochen mare. Die neueste Rummer ift confiszirt wie man borr, wegen folgender Bemerkung: "Die Raiferin ber Frangofen prafibirte geftern bem Ministerrathe. Wie groß murbe mein Gestaunen fein, wenn ich pernahme, bah Mad. Pereire dem Berwaltungsrathe des Credit mo-bilier prassibite." Ihre Majestal, gereigt barüber; daß die Königin von England ihr keinen Gegenbr-luch abgestattet hat, ließ ihren Jorn an dem Kan-

- Ein Parifer Blatt will miffen, bag bie Ronigin Bictoria in ihrer Unterrebung mit ber

## \* Stadtschreibers Töchterlein.

Diftorifche Original. Hobelle von Ebuarb 30 ft. (19. gortfebung.)

Dann ift ibm nur fein Recht geicheben !" Frang Georg ftreng. "Webe bem Rinbe, bas feine Dand gegen die Eftern bebt!" -

Ach, gnabigfter herr Churfurft," fprach ber Alte flaglich, er bat es ja nur im Borne gethan, und ich batte ibn gereigt!"

"Gleichviel !"

"Aber ich bin jest in ber brudenbften Roth! Dein Beib liegt tobifrant ju Bette, und ich habe nur ben einen Jungen und fonft fein Rind !"

Cebr folimmi ! -- Doch ergablt, mir einmal, wie

es tam, daß Euer Sohn sich an Guch vergeiff! —
\_\_\_\_\_\_D, gnabigster Gerr Churfurst. — Es ift nicht so
gefährlich gewesen. Es war an einem Sonntagabend.
Rein Sohn tam febr spat aus bem Birthshause und mar betrunten."

Allfo and noch ein Gaufer!" fagte Frang Georg

blidte ben Bauer ftreng an.

"Rein, Derr Chuefurft, ein Gaufer ift er nicht! En fann blos nicht biel bertragen! - Die er nach Baufe tam, ba fagte ich ju ibm: "Ratthes, warem bift Du fo lange ausgeblieben? Dafe Du vergeffen, bag Du in aller Fruhe in bie Stadt mußt?" — Darauf fing er an ju ichimpfen und ju fluchen, und Alles, mas

in ben Beg tam, folug er entzwei! Bie ich ibn nun ba bei ber hand nahm, und ihm bie besten Borte gab, um ihn jur Rube ju bringen, ichimpfte er mich einen alten Spisbuben und bob einen Stuhl auf, ben er mir auf ben Ropf folug! In biefem Momente fam ber Rachtwachter in unfere Stube, und half mir ben Datthes beruhigen. Aber ber Nachtwachter zeigte am an-bern Tage bie Sache an, und fo' ift benn mein Junge in's Gefangnis gefommen! Stit vier Bochen fitt er

"Ihm ift volllommen Recht geschehent" fagte ber Furft mit ernftem Blide. "Ich begreife nicht, wie Ihr für ibn bitten tonnt!"

"Ud, Berr Churfurft, es ift ja nur mein Gingigert Benn er ja nicht betrunten gewefen ware, fo batte er 'es gewiß' nicht gethan!" '-

"Wie lange hat er benn noch ju bugen t"
"Noch fiebengehn Monatel Ach, gnabigfter herr Churfurft, in ber Zeit flitht mein armes Weib, ohne ben Marthes noch einmal zu feben! Er hat seinen Streich gewiß schon taufendmal bereut, und, glaubts mir, er thut so etwas gewiß nicht mehr wieder! D. Dert - und babei siel ber Bauer vor bem Fürften auf die Rnice. geht mir meinen Matthes frei! auf die Rnice, agebt mir meinen Matthes freit

Frang Georg warb gerührt bon bem treubergigen Befen bes guten Alten. Die Stimme ber Strenge und bes Rechtes in feinem Bergen fowieg bor jener ber Dilbe | funft |prach et: - Steht auf! - Dibt

nach Baufe! Guer Sohn foll morgen wieber bei Gud

"Dant! Dant!" jubelte ber Alte und fußte ben

"Dant! Dant!" jubette der Alte und tagte ben Saum des durfürstlichen Gemandes.
"Geht!" fagte ber Farft ernft, "und fagt Eurem Sohne, bag er meine Gnade nur Eurer Fürbitte und Euren greifen haaren ju banten habe. In einem Bieberholungsfalle murbe ibn aber bie Strafe biel empfindlicher treffen !"

Dit unbeschreiblicher Freude im Bergen eilte ber Bauer aus bem Aubiengfaale.' -

Die übrigen Bittfteller waren nach und nach fast alle abgefertigt, und Jeber verließ ben Saal mit frobem Mertte ber Burft bei ben erften zwei Fragen. bag bas Gefuch ober Die Bitte eine unbegrundete ober ungerechtsertigte mar, fo fuhr er bie Person jornig an, wieß fie berb jurecht, fo bag ber Betreffenbe mit Schre-

den von bannen folich. Es ftant jest nur noch ber oben gefchilberte Gute= verloalter Grunert ba. Bitternb nabte er fich bem Churfurften.

Frang Georg mufterte ben Dann bon oben bis unten und fagte furg:

"Wer feid 36r

"Guer durfürflichen Gnaben - Guteberwalter - bei Berntaftel! 3d beiße - Grumerti" -

"Bas wollt 3hr?"

Raiferin Eugenie an biefe bie Borte gerichtet babe: | Machen Sie, Madame, Ihren liebenswürdigen Einstuß auf ben Raifer geltend, um einen Krieg zu verhindern, welcher ben Müttern ihre Kinder raubt." Im übrigen foll die Politik diefer Unterredung

ganglich fern geblieben fein.

- Die Deftigfeit, mit welcher bas frangofiiche Ministerium in bem Prozesse gegen Rochefort austrat, beweist sebenfalls, von welchen Gesüblen man in ben offiziellen Areisen gegen ben Berausgeber ber "Lanterne" befeelt ift. Das Minifterium meinte: "Und wer ift berjenige, welcher auf folche Weife (burch Stodichlage) einen Druder jur Rechenfcaft gichen will? Es ift berjenige, welcher fich in einer feiner Rummern mit Bebemeng gegen bie Berantwortlichfeit ber Druder erhebt. jenige, welcher will, bag fie ohne Befahr die Injurien, welche von ihnen ausgeben, abbruden tonnen; aber wenn er es ift, ben man angreift, dann wehe ben Drudern; es ist jener Pamphletenschreiber, vor bem Niemand Gnade gesunden, weder der Privatmann, noch ber Beamte; cs ist jener Beleidiger, ber seine Feber, ich weig nicht, in welches Gift gebergeine Feber, ich weigteten Ginere solchen Wantaucht, um Alles heratzufegen. Einem folden Men-ichen werden Sie zeigen, was er von der Justig ju erwarten hat, wenn er feine Feder aufgibt, um mit bin Stode ju ichlagen." Diefer Ausfall ber b.in Stode ju ichlagen." Diefer Ausfall ber Staatsbehorbe gab ju ber Replit bes Bertheibigers Rochejort's Anlag. Nach ber Barifer Gerichtezeitung Societoris Antag. Rad ber partiet Gerichtsetting lautet dieselbe: "Derr Rochesort barf die Worte der Staatsbehörde nicht auf sich sigen lassen. Die Lanterne, welche er angezündet, ist an officieller Stelle nicht beliebt, weil sie Dinge enthält, welche für Biese unangenehm sind. Ihr Erfolg ist seicht ju erflaren. Dan brudt fie beute in 140,000 Grem: plaren. Dan fenbet fie in alle Beltgegenden. Beaumarcais hat man nichts Aebuliches gefeben. Die Erflarung ju diefer Popularitat ift folgenbe: Ceit langer Beit berrichte Tobesfeille in Franfreich fich ein großer Borrath von Born ange häuft. Gin Mann tom und legte Feuer an bas Bulver, und bas Bubifum murbe trunten, als es fab, mit welcher Rubnheit man unfere Freiheiten jurudjorberte."

- Die Anweienheit ber Ronigin von Englanb und bes Lords Stanten in Baris gibt bem "Eten-dard" Beranlaffung zu beruhigenben Berficherungen über die friedliche Situation Europa's; die Unterrebung bes Lorbs mit Marquis be Mouftier ift nach bem bochoffigiofen Blatte eine febr bergliche gemefen, follen bei Diefer Belegenheit auch bie Sauptpuntte ber allgemeinen Bolitif nacheinander befproden worben fein. Der wechselseitige Eindrud, ber aus diefer intimen Unterhaltung hervorgegangen, wird als ein folder geschilbert, baf die gegenwärtige Lage Europa's nur friedliche Berbaltniffe barbietet, welche burch die volltommene Uebereinftimmung Frantreiche und Englands noch gefräftigt werden. "Patrie" und France" veröffentlichen Mittheilungen ahnlichen Sinnes. Auch foll, nach anderer Quelle, bie Ronigin in ihren Unterhaltungen mit ber Raiferin bringend bie Erhaltung bes Friebens befür-mortet haben. Die "Opinion national" fpricht bie Bermulbung aus, Lord Stanley, ber im verfloffenen Rabre fo mirtfam für bie Reutralifirung Luremburge aufgetreten, werbe feine Reife in Deutschland bagu benugen, um bie 3bee eines europaifden Congreffes

ju verwirflichen.

— Dem "Dziennit Poznansti" entnehmen wir bens, wie zum Wohl ber Entwidlung einzelner grofolgendes: Es ist unmöglich, alle von Rugland ber Talente, so auch zum Bohl ber großen Maffe an Bolen jest verübten Greuelthaten zu verzeich: bes Bolles gereiche, so ift man im Irrthum. nen (manche jedoch verschweigen es absichtlich), aber eine fo emporende Thattache, wie bie folgenbe, tann ber Deffentlichfeit entgogen werben. ben Ruffen nach Sibirien verurtheilter Bole, Ramens Obrodo, vermochte burch fleinen Ginfluß bie gange Rolonie Leibensgefahrten, unter benen er fich befanb, von bem am Bajtal ftatigehabten Aufftanbe jurud jubalten. Er beugte baburch großem Blutvergießen vor. Der Gouverneur von Frlugt e:tannte biefet an und hob es in feinen Berichten bervor. Beiche an und hob es in feinen Berichen. Ber Gouverneur Begunftigung traf bafur Dhrydo? Der Gouverneur fabore Mellung: Da Dhrydo, wie Der Gouperneur boch ungweifethaft, fo großen Einfluß ausabt, fo ift er als ein befto gefährlicherer Menich nach Afatuja in ben Rerter ju bringen und foll in biefem mit Retten an die Wand geschmiedet werden. — Dazu ist weinig hinzuzufügen, nur daß, wenn Sibirien schon an und für sich schredlich ist, so ist Afatuja die sibirische Rach ben Bergwerten von Afatuja merben Die größten und gemeinften Verbrecher gebracht. Solche und ahnliche Thatfachen beburfen leiber feiner Rommentare.

- 3m abriatifden Meere fangt es an, "ge-muthlich" zu werben. Den Rebarben non Torant muthlich" ju werben. Den Beborben von Taranto murbe bas Ericheinen turtifder Piralen in den bortigen Meeren fignalifirt. Gin Sandelsichiff aus Reggio murbe von ben Seeraubern bis in ben Sa-

fen von Taranto verfolgt.

Boethe über bas jufunftige Deutschland.

Da man fich in ber letten Reit oftere auf Goethe's politische Meinungen berufen und biefelben besonbers mit unferen gegenwärtigen Berhaltniffen gufammengestellt hat, so wird es gewiß nicht ohne Interesse sein, auf eine Stelle bingumeifen, mo man feine Anfichten über Fragen, die Die Gegenwart lebhaft bewegen, im Bulammenhang ausgebrückt findet. Dieselbe fieht in bem, im Jahre 1848 erfchienenen, britten Theil ber Edermann'schen Gespräche mit Goethe, Seite 270, unter bem Datum: "Donnerstag, ben 23. Oktober 1828.\*

Edermann ergabit :

Bir fprachen fobann über bie Ginbeit Deutfch lands, und in welchem Ginne fie möglich und

wunichenswerth.
"Mir ift nicht bange," fagte Goethe, "baß Deutsch-land nicht Gins werbe; unfere guten Chausten und fünftigen Gifenbabnen werden icon bas 3brige thun. Bor allem aber fei es Gins in Liebe unter einanber! und immer fei es Gins, gegen ben-auswärtigen Feinb. Es fei Eins, bag ber beutsche Thaler und Groschen im ganzen Reiche gleichen Werth habe; Eins, bag mein Reiseloffer burch alle sechsundbreißig Staaten ungeöffnet paffiren tonne. Es fei Gins, bag ber ftabtifche Reifepag eines Beimar'ichen Burgers von bem Geensbeamten eines großen Rachbarftaates nicht für unzulänglicher gehalten werbe, als ber Baß eines Austänbers. Es fei von Inland und Austand unter beutichen Staaten feine Rebe mehr. Deutsch land fei ferner Eins in Mag und Gewicht, in Sanbel und Wanbel, und hundert abntiden Dingen, bie

ich nicht alle uennen fann und mag. Wenn man aber bentt, bie Ginbeit Deutschlanbs beftebe barin, bag bas febr große Reich eine einzige große Refidens babe, und bag biefe eine große Refi.

Dan bat einen Ctaat, wohl einem lebenbigen Rorver mit vielen Gliebern verglichen, und fo liefe fich mobl bie Refibeng eines Staates bem Bergen pergleichen, von welchem aus Leben und Mobifein in bie einzelnen naben und fernen Glieder ftromt. Sind aber bie Glieber febr ferne vom Derzen, so wird bas juströmenbe Leben ichwach und immer fomacher empfunden werben. Gin geiftreider Frangole, ich glaube Dupin, bat eine Rarte über ben Rulturguftand Frant: reichs entworfen, und die großere ober geringere Auf: flarung ber verichiebenen Departements mit belleren ober bunfleren Farben jur Anschauung gebracht De finden fich nun, besonders im fublichen, einzelne Departements, Die in gang ichmargen Rarben boliegen als Zeichen einer bort berrichenben großen Finfternis. Burde bas aber wohl fein, wenn bas icone Frank-reich, flatt bes einen großen Mittelpunttes, gebn Mittelpunkte batte, von benen Licht und Leben ausginge?"

Boburch anbere ift Deutschland groß als burch eine bewundernswurdige Bolfecultur, bie alle Theile bes Reiches gleichmäßig burchbrungen bat? Sinb es aber nicht bie einzelnen Fürftenfige, von benen fie ausgeht, und welche ihre Trager und Bfleger find? Gefest, wir batten in Deutschland feit Jahrhunderten nur die beiben Refibengftabte Wien und Berlin, ober gar nur eine, ba mochte ich boch feben, wie es un bie beutiche Rultur ftante! ja auch um einen überal verbreiteten Wohlftand, ber mit ber Rultur Sand in

Sand gebt!

"Deutschland hat über zwanzig im ganzen Reiche vertheilte Universitäten, und über hundert ebenso ver: breitete öffentliche Bibliotheten, an Runftsammlungen und Cammlungen von Gegenftanben aller Nuturreiche gleichfalls eine große Bahl; denn jeder Fürst hat bafür geforgt, bergleichen Econes und Gutes in feine Nabe heranzuziehen. Gymnassien und Schulen sur Technit und Industrie sind im Ueberstuß da, Ja, cs ist taum ein beutsches Borf, das nicht seine Schule hatte. Wie sieht es aber um biesen letten Buult in Frautreich!"

Und wiederum eine Menge beutscher Theater, beren Bahl über fiebzig binausgeht und die boch als Trager und Beforberer boberer Bolfsbilbung feines. wege ju verachten. Der Ginn für Dlufit und Befang und ihre Ausübung ift in feinem Lanbe fo verbreitet, wie in Deutschlanb, und bas ift auch Etwas.

Run benten Gie aber an Stabte wie Dresben, Münden, Stuttgart, Raffel, Braunschweig, Dannover und ahnliche; benten Sie an bie großen Lebens: Ele-mente, die biese Stabte in fich felber tragen; benten Sie an bie Wirfungen, bie von ihnen auf bie benach. barten Provingen ausgeben, und fragen Sie fich, ob bas Alles fein murbe, wenn fie nicht feit langen Bei-

ten die Site von Fürsten geweien? Frankfurt, Bremen, Damburg, Lübed sind groß und glauend, ihre Wirkungen auf ben Boblitand von Deutschland gar nicht zu berechnen. Burden fie aber wohl bleiben, mas fie find, wenn fie ihre eigene Couveranitat verlieren und irgend einem großen beutichen Reiche als Arovingialfladte einverleibt werden follten? 3ch habe Urfache, baran ju zweifeln."

Reuefte Radridten.

SB München, 10. Aug. Das preußische Re-

"Ich - ich - wollte -" ber Angftichweiß brang bem Manne aus allen Boren ber haut; er tonnte nicht weiter, "Run ?" frug ber Furft unwillig.

"Ich - ich - wollte - bei Gurer durfürftlichen Gnaben - bei dien!" plaste ber Lermalter enblich beraus.

"Beichten ?" frug Frang Georg erftaunt. "Dann gebe Du ju bem Priefter Deiner Pfarrfirche!"

Der Bittsteller batte fich etwas gefaßt. "Ich habe eine Gunbe auf bem Gergen," fagte er rubiger, "bie tann nur ein Ergbifchof lofen!"

Das Staunen bes Fürften wuchs immer mehr. Er fab ben Dann icharf bon oben bie unten an und fagte :

"Nun, fo las Deine Sande hören!"
Der reumutige Sunder begann fic angullagen und sagte bann, daß er bieses und jenes gethan und entbedte schließlich auch bem hoben Beichtvater mit ein nem Ceufjer, "bag er bem Chutfurften von Trier in feiner Jago einen feiften Birich gefcoffen habe!"

Frang Georg rungelte bie Stirne, und feine Augen ichoffen Blige; einen folden Frevel hatte er nicht er-

Er faßte fich jeboch gleich wieber und frug mit einer Stimme, beren Ton ben Gunber erschreden macht: "Bift Du nun ju Enbe?"

Ach ja, hochgnabiger Derr Gribifcof!" flotterte ber Bermalter.

Der Churfürft fprach bie abfolpirenbe Formel aus, und fagte bann langlam: "Das geb ich Dir als Erp bifchof! — aber bied" — und babei bob Frang Ger org die hand empor und reichte bem freigesprochenen "Das nimm Sunder eine "capitale Ohrfeige" bon bem Churf ürsten!" \*) Bierauf verließ der Furst rubig ben Gaal.

Der Bermalter fant ein Baar Gefunden lang wie befinnungelos ba, und hielt fich ben Ropf, benn bas Grafgericht mar fo fchnell über ihn gefommen, bah er im erften Augenblide gar nicht begreifen tonnte, wie es jugegangen mar. Aber er hatte bie Abfolution erhalten, und was burch ben Erzbifchof vergeben mar, bas tonnte ber Churfurft nicht weiter bestrafen. Boller Freude jog er nach hause und bilbete fich auf bie Dhrfeige bee Lanbesheren nicht wenig ein.

XIII

Die Abreife.

In Toni's Behaufung ging es nach einigen Bo-chen lebhaft ber, Riften und Ruften wurden gepadt, benn ber herr Leibmeditus follte am folgenden Tage mit feinem hoben Gebieter nach Ehrenbreitstein reifen, wo ber Fürst fich wohl einen Monat aufzuhalten ge-bachte. Dit bellommenem Bergen fab Barbden ben Augenblid ber Trennung von bem geliebten Mann naber tommen. — Alle Buruftungen jur Reife waren beenbigt und fammtliche Riften und Koffer nach bem

.) Dillound.

Balafte gebracht worben. Um anbern Morgen in ber Frube follte ber durfürftliche "Reifetrain" unter ent: prechenber Feierlichkeit feitens ber Burgericaft bie Stadt berlaffen.

Der Zoni faß an ber Seite feiner jungen Battin, und beibe plauberten in ber berglichften Beife über bie

"Ach Toni," fagte bie junge Gattin traurig, "wenn ber Churfurft nur wieber recht balb gurudtommt! -Beißt Du, was ich mir vorgenommen habe?"
"Run, mein herg?" frug ber Toni und ichlang

feinen Urm um Barbchen's Bals.

"Dann - bann - tomme ich eines Tages auch nach Chrenbreitstein! - Ja, ja, ich und bie Mutter!

3d wurde ja sonft vergeben vor Gehnsucht!" — "Du gutes, liebes Weib!" sagte Toni mit einem gicheln, in dem fich die innigste Zartlichfeit spiegelte! "Sei unbeforgt, wie werden uns recht bald wieder: feben !"

"Bieft Du benn auch recht oft an mich benten?" "Bie tannft Du fragen, mein herg? In jeber Stunde werde ich in Gebanten bei Die fein, bier in unferm traulichen Stubden! 3ch febe Dich bann bier am Fenster steben, die Blumen begießen und unserm Flachsfinken Futter und Wasser geben. Ich schreite mit Dir im Geiste durch unser Garichen."

(Fortfehung folgt.)



Machthaber an ber Spree fonnen jum Theil bie Behre baraus gezogen haben, bag es beutzutage nicht bloger militarifcher Siege bebarf, um Macht unb Aniehen zu bewahren, fondern bag hiezu noch ein bebeutenbes Moment, Die Lebere in fim mung bes Bolles tommen muß. Militarische Siege mögen einen augendlicktichen Erfolg haben, die Gewalt mag triumphiren, aber auf die Dauer vermag das Erreichte nicht nachzuhalt n. fotalb das Roll fich in Migftimmung fiber bie bestehenden Buftande befin-bet. Run ift es eine allbefannte Sache, bag abgefeben von einem großen Theile Altpreugens insbebie anneftirten Bevollerungen mit ihrer fonbere Lage hocht ungufrieden find. Auf dem Wiener Schügenfeste tonnte diefe Ungufriedenheit beutlich genug erfaunt werden. Gerade biefes Echugenfest war es aber auch, auf weichem bas beutiche Bolt ein lautes, in gang Europa vernehmliches Berbict gegen bie preußische Politit fällte, gegen jene Politit ber Gewalt, welche bie politische Berfonlichkeit ein: geiner beutiden Stamme gang untergraben, einen beutiden Stamm, Die Deutschierreicher, aus bem politischen Berbanbe Beutichlands geriffen und bem Bolle bie Freiheit bis jur Stunde vorenthalten hat. Diefes Berbammungsurtheil von Seite bes Boltes ift eine Riederlage, Die vielleicht manchen preußischen Man fühlte in Berlin biefen Schlag Sieg aufwiegt. febr mohl und begmegen murbe alles aufgeboten, um ben Ginbrud und Die Bebeutung bes Biener Sou: benfeftes zu verringern, ein Beweis, wie fehr bie von der Donau abgeicoffenen Pfeile den munden Fled getroffen haben. Man fignalifirte von Berlin aus fogar ein ofterreichifch-preugifches Bunbnig, an bem Man fignalificte von Berlin felbstverständlich fein mahres Wort ist und wollte damit offenbar nicht nur die eigene Jolicung be-manteln, sondern intbesondere den Subdeutschen Riftrauen gegen Desterreich einflößen. Derlei plumpe Mannover verfehlen natürlich ihre Birfung ganglich und tonnen nur ben Urhebern nachtheilig merten.

Die Ulebom'iche Depefde, beren Renntnig wir bem italienischen General Lamarmora verbanten, bem italieniichen wenerat Lamutinen bas floige mar ber zweite gewichtige Schlag, ber auf bas floige Saunt bes Grafen berabfubr. Rein Menich zweifelt jett mehr baran, bag nicht nur Jalien, fonbern auch Franfreich in Mitieidenschaft gezogen war, um Deutschland zu zersplittern und die hohenzollernsche Militärmonarchie zu ermöglichen. Umftanbe, die Militärmonarchie ju ermöglichen. Umftanbe, bie nicht von Preußen abhängig waren, verhinberten allerbings gang ober theilweife die Gewinnung bes aus beutichem Gebiete bestebenben Breifes, ber Auslande für die Unterftühung ber Bismard'ichen Plane jugelagt mar, allein in biefem Falle ift der Bille eben fo folimm und verdammungswerth wie bas Wert. Und baffelbe Breugen, bas Deutschland ju verrathen fich unterftanben hat, will an ber Spige jenes Theiles marichiren, ber vom fruheren Deutschlaub noch übrig geblieben!

Es mußte ein außerft vertommenes Bolt fein, bas dem Berrather als Sohn noch die Führerichaft

jugefteben wollte.

Bur fo verfommen halten wir bas beutiche Bolt nicht. Es muß zwar zur Beit bulben, bag bie Ur: heber ber Bolitit bes Jahres 1866 auch bie Fruchte berfelben arnten, aber es ift nicht bamit einverftanben, baß dies für ewige Beiten geschehe und gibt fich baber Mibe, die Gemalt vom Throne zu ent-fernen. Wahr foll ber schügenspruch noch werden "Wir wollen fein ein Bolt von Brübern!" Co lange aber Die Berliner Bolitit nicht von Grund aus umgestaltet wirb, tann dies nicht geichehen, benn wollten wir uns biefer unterwerfen, fo waren wir ein einig Boll von Rnechten, nicht aber von

Brubern !

München, 11. Aug. Ge. Daj. ber Ronig ift gestern Morgen mit Extrajug von Schweinfurt aus wieder auf Schlof Berg eingetroffen, um porerft bort ju verweilen. - Der Staatsminifter bes tgl. haufes und bes Aeußern, Fatelt Hohenlohe, wird fich nach Ristingen begeben. Die ursprünglich auf ben heutigen Tag festgesetzt Abreise besselben bort-hin ift indessen auf einige Tage verschoben. Wahrend feiner Abmefenheit wird wieber Staatsrath v. Darenberger bie Leitung feines Minifteriums über-nehmen. Der Finangi einifter befindet fich gegenwärtig mit Urlaub in ber Schweis, um bie Baber ju Ra-gat ju gebrauchen, mabrent ber Rriegeminister Beneralmajor gror. v. Prandt bie Seebaber ju Dftenbe gebraucht. — Der öfterreichifche Minifter Dr. Berger vermeitt im Babe ju Reichenhall.

München, 11. Mug. Wie es beißt, wird fich Ce. Daj, ber Ronig nadite Woche nach hobenichwangan begeben, um fein Geburiefent bafelbft ju felern. Bring Otto wird fich bereits morgen frub von bier nach hob nidwangau begeben. Die Pringeffin Alexanbra, von einem langeren Unwohlfein wieder genefen, wirb

moralifden Schlagen getroffen, über welche man in | morgen gur Erholung nach Berchtesgaben abreifen. - Berlin felbft nicht recht erbaut ju fein icheint. Die Bie ich bore, wirb von unferm Gifenbahnanlehi ich bore, wirb von unferm Gifenbahnanleben im nadften Monate eine größere Summe gur öffentlichen Substription aufgelegt werben, mas infoferne als erfreulich ericheint, ba fich bieraus ber Schluft gieben laßt, daß es mit unferen Gifenbahnbauten nun rafc vorgeben wird. Dingen. Das Rriegsminifferium hat bestimmt,

bag Art. 4 bes neuen Behrverfaffungsgelebes and Deferteure, Die nach bem fruberen Befege ihre fechtjährige Dienftzeit zu erneuern hatten, angumen-ben ift, und daß biefelben gleich ben burch Confeription Bugegangenen icon nach Ablauf von 3 3ab: - Doin Tage ihrer Berpflichtung an -Referme ju übermeifen finb. Jene Deferteure fe-boch, melche megen Uebertritts in frembe Rriegs. bienfte gur Dienftzeitverlangerung in ber Dauer von 2 Jahren verurtheilt worden find, haben Diefe Strafbienftzeit in ihrer vollen Dauer in ber aftiven

Armee ju verbringen.

Berlin, 11. Mug. Der General v. Manteuffel bat gestern unfere Stadt palfirt, um fich ohne Mufenthalt nach Ronigeborg jur Uebernahme bes Com-manbos bes I. Armeeforpe zu begeben. — Auch bie Marketenber in Breugen follen jest militariich or-ganisitet und zu einer sich bem Train anichließenden regelmäßigen Geeresabtheilung vereinigt werben. Db man besondere weibliche und mannliche Compagnien ju formiren gebenft, barüber verlautet noch nichts, eben fo wenig ift bis jest über bie Uniformirung ber Corps bekannt. Aber bas fieht fest — fagt bie "Butunft" — bie Iconen Tage ber "Gustel von "Bufunft" — bie Icon Blafemin" find vorüber.

Berlin, 12. Aug. Der "Staatsanzeiger" sagt: ans seiner Eckläring vom 31. Juli, in Bezug ber Usedom'ichen Note an Lamarmora, habe die "Opi-nione", welche darin eine solenne Satissaktion für Ramarmora erbiidte, abudilich eine fallche Folger rung gezogen. — Lamarmoras Berhalten wurde in amtlichen und nichtamtlichen preußichen Kreisen ebenso verurtheilt wie von der öffentlichen Meinung Italien. - Die Erflarung bes Staatsangeigers babe nur ben Zwed gehabt, Die Berantwortlicheit bet preußischen Regierung für die Faffung bes Textes ber Uiebom'iden Rote abzulehnen. Der Feldtes ber Ulebom'iden Rote abjulehnen. Der Feld-jugeplan felbft habe jur Beit ber Uebergabe ber

Rote teinem ber Betheiligten neu fein tonnen. Berlin, 12. Aug. Die "Brovingial-Correspon-beng" spricht fich fehr anerkennend über die Rebe Beuft's beim Schutenfeste aus, befonbere megen ber barin ausgelprochenen Ertenatnift, bag innerbalb bes Raiferftaates bas beutiche Clement leine maggebenbe Stelle einnehme, und bag Defterreich weber als beuticher Staat, not als berufen gelten fonne, auf Deutschlands Geichide einen leitenden Ginflug aus-Breugen werbe bie innere Entwidlung Defterreichs nicht ftoren und gerne Freundschaft mit bemfelben halten, wenn Defterreichs Bolitif den aufgestellten Grundfaben "Friede und Berfohnung" treu bleibe. — Der Ronig wird Ende August nach Bote treu bam jurildtommen und im Laufe bes Geptembers mit ber Rönigin bie Elbeherzogthumer besuchen. — Der vierte Deutsche Sandelstag wird vom 20. bis 23. Oftober bier tagen. — Der Landtag wirb, 23. Oftober bier tagen. - Der Landtag wird, ficherem Bernehmen nach, icon im Oftober jufammentreten.

Defterreich. Gine Berfammlung ber Senioren ber protestantifen Geiftlichkeit von Rieberofterreich Steiermart bat bie Erflarung abgegeben, bag vom Standpunfte der evangelifchen Rirche fein Bebenten gegen bie Ginfahrung ber obligatorifchen Gi:

vilebe ju erheben fei. Bravo! Burich. Aus ben neueften Stubien über bie Uhrenfabritation geht beroor, daß die Reuenburger wie die Genfer in Bejug auf gute Qualität feine Confurren; ju fürchten haben, aber in Lieferung wohlseiler Uhren haben fie ben unrechten Beg eingeichlagen, indem fie die Bohlfeilheit weniger in Beglaffung des Unwefentlichen als auf Roften solider Ausführung gefucht haben. Bir warnen hiemit aus-brudlich vor bem Antauf neufilberner und vergoldeter Cylinderuhren, es werben folde hier zu Band um 20 Francs jum Bertauf angeboten. Et. Gallen. Dit 88 Stimmen gegen 19 murbe

gegen ben Refurs ber Orbensichmeftern pro Lehrfreis heit Tagesordnung erfannt. — In der Schweiz hat man eben bas verfaffungsmäßige Rocht, sich gegen die Uebergriffe ber Römlinge ju wehren. Aus unferm Kanton wurde tropbem an Antionalrath Bungerbühler, bem Referenten ber Lehrschwesternfrage, ein Drobbrief fdrieben, für ihn werbe bie Stunde der Rache auch Die Leute vereinen mit bem Ratho noch ichlagen. ligismus alle Anhangfel ale Sauptfache. Go haben bie Behrichmeftern mit bem Ratholigismus gar nichts ju ichaffen, fie find Reuerungen entiproffen; wollen fle lehren, fo lernen fie erft Behrerinnen werben, machen bas Cramen und anertennen Die Staats: gelebe.

Sonny. Jungft hat ber Dampfer Gafie aus Burich nach ber Ufenau gebracht. Auf ber Ufenau ruht die Aiche bes mutbigen Freiheitstampen Sutten. Libationen ju feinen Chren fieht bas Rlofter Ginfiebeln, ober bie fluge Befigerin bes einit reformirten Gilanbes, nicht gerne; beghalb bie hoben Weinpreife. Aber bei ben Burichern macht bas Rlofter bie nung ohne ben Birth. Raum betraten die bantba-ren Rachfolger huttens und Zwinglis bas Giland, wo ber erfte Rartyrer ber Reformation ein Afgl und fein Ende gefunden, fo eilen fie auf feine perebnete und vergessene Braopune, genenden, und, Reben, weiche bes großen Todten gebenken, und, trinten aber nichts.

Baris, 11. Aug. Der "Conflitutionnel" theilt mit, baß bei Gelegenheit ber gestrigen aufrihrerifiben Manifeftationen einige Arrestationen vorgenommen wurden. — Die "France" fagt, die Richrichten von ber spanischen Grenze lauten weniger berubigent. — General Rellinet ift nach Fontainebleau befohlen um Disposition betreffs ber Revue ber Nationalgard:

au treffen.

London, 12. Aug. Die "Times" fagt bei Be-fprechung ber Rebe bes Raifers in Tropes, Die officiellen und halbofficiellen Journale in Baris lobten baran, daß bieselbe sich von allen Bedrohungen sern-halte, gleichsam ais ob der Raiser Europa damit eine Gnade erweisen wolte. Die "Times" will biefe Borte nur als eine autoritative Antwort auf Rriegsgerüchte betrachtet wiffen. Des fei nur, was man von dem verantwortlichen herricher einer großen Ra-tion zu erwarten berechtigt fei. — Der Brospect der frangonich-ameritanischen Rabelgefellicaft ift ausgegeben worden, und haben Die Morgenbluter Auszuge aus bemfelben gebracht. Der "Berald" bewillfommt bas Unternehmen als eine gefunde Concurrent, melde für bie Compagnien und bas Bublifum nur von Bortheil fein warve. - Der "Standarb" fagt: Die Bermehrung ber wechfeifeitigen Berbindungswege muffe nach und nach auch das wechfelfeitige Berftand. niß ber Rationen vermehren, bagegen bie Anlaffe nig det Rutofielt betrartetet, dagegen die Antafe jum Ausbruch von Streitigkeiten vermindern. — Die "Dailg News" erblickt in der wiederum vermehrten engen Berbindung Englands und Amerikas große Bortheile für beide Länder.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

@ Raiferslautern, 12. Aug. Bom 7, bis 11. bs. IR. maren im Bewerbichulgebaube bie im eben beenbigten Schuljabre von ben Geweibichülern und ben Schalern ber technifden Fortbiloungefdule angefertigten Zeichnungen und Robelle jur allgemeinen Be-fichtigung ausgestellt. Ueber ben Einbeud, ben biefe Musftellung auf Die jablreiden Befuder gemacht bat, berricht nur eine Stimme, Die ber boditen Befriedigung. In ben Ausstellungeraumen felbft tonnte man fortmab: rent Meugerungen bee Staunens vernehmen über fo ausgebehnte und fo ausgezeichnete Leiftungen in allen Gurfen und nach allen Richtungen, im Gebiete ber Denamentit, ber Dafdinenlebre und ber Bauconftructions: lehre. Die Schule hat baburch wieder gezeigt, daß fie ben Ruf einer "Mufterschule" nicht umsonft befigt.

† Rannbeim, 11. Aug. In Folge häuslicher Bmiftigleiten wollte gestern ein hiefiger Mann feine Tochter erfchießen, Diefelbe tonnte noch techtzeitig ent ichlupfen und traf bie Labung eine harmlos aus bem hofe bes haufes tommenbe Frau, welche alsbalb argtliche Gulfe in Unfpruch nehmen mußte. Der Thater erhangte fich, bierauf im Gefangniß.

† Als ein Beifpiel von ber ungewöhnlich fruben Beinlefe biefes Jahres melbet bie Union Bourguig. nonne: "Der herr Abbe C . . . . Bfarrer einer Dorfgemeinde im Ranton Direbau, ichreibt uns, bag er beute, ben 31. Juli, bas Degopfer mit neuem Beine barbeingen wird, ber bereits volltommen gegob: ren, gang flar und febr gut ift."

(Sonigmaffer) ift ein vorzügliches und une trügliches Rittel, um ben haaren bie Festigleit ju jeber Tour und natürlichen Glang zu geben. Man lofe 1 Loth gereinigten honig in ein ', Duart weichen Flummaffere auf, febe 1/2 Loth Cau be Cologne bingu, foutile dies gut untereinander und laffe es über Racht fteben. Dann filtrire ma : Die Fluffigfeit burch meiches Blieppapier und bemabre fie an einem tublen Orte auf.

" (Das St. Ricolas Datel ju Rem Dort.) Der Cigarrenverlauf an ber Bar (Buffet) bes St. Micolas poteis in Rem Port murbe für 5000 Dollars Die Barbieiftube nebft ben Babern im Souterrain fur 12,000 Doll, und ber Rieiberfaben nachft bem Gin: gange für 8000 Doll. bermiethet. Der Bachtgins bes Doteis felbft beträgt 82,000 per 3ahr.

#### Sanbel und Induftrie.

<sup>\*</sup> Frantfurt, 12. Mug., 6%, Ubr Abende. (Giffectens etelat.) Grobit 221% beg., Amerikaner 7514/14-014-014.

Befannimachung.

Die minberjährigen Emil Aron bon bier und Georg Fifder von Soche frever wollen nach Frankreich refp. Umerifa auswandern.

Etwaige Ginfpruche gegen biefes Bori haben find binnen 14 Tagen von heute an bier vorzubringen.

Raiferslautern, ben 11. Muguft 1868.

Renigl. Begirte-Amt, Otimann.

Somitt.

Die Amtöstube

bes Unterzeichneten befindet fich im Eden. roth ichen Saufe, in ber fruberen Bob-nung bes herrn t. Begirterichtere Reiffel.

Minnweiler, ben 12. Auguft 1868. 931/3

Borläufige Anzeige.

gen Bublitum jur geneigten Renntnig ju bringen, bag er ehestens babier eine

Beidinenschule

für Freibande wie auch Binearzeichnen eröffnen wirb.

Gefällige Beitritteerllarungen beliebe man in ber Erpeb, bs. Bl. abjugeben.

Welchior, Maler. 90% ein fpezieller Curfus eröffnet.

Die Mallsucht heilbar. Anweisung, Die Fallfucht (Spilepfie) burch ein nicht mediginisches Universal Deilmittel binnen lurger

Beit rabital ju beilen. herausgegeben bon fe. A. Chante-frondhoff: Wattu-dorf in: Weklalen. 3m. Gelbstverlage bes herausgebers, 1868"; welche gleichzeitig jahlreiche, theils amtlich conftatirte reip. eiblich erhartete Attiefte und Dantfagungefdreiben bon gludlich Bebeilten aus faft fammtlichen euro: paifden Staaten, fowie aus Umerita, Ufien ze. enthalt, wird auf birecte Franco Bestellungen bom Berausgeber gratis unb franco verfandt.

beginnt Donn er stag ben 2... Nugust. Machairtungsvoll Eng. Hürtt.
Rusten Erngleheer.
Serbst: Heberzieher à 7 fl. vito Nocte à fl. 5. 30 fr. foreie eine Bartie

Spien

von frangfifdem Budetin, elegant ges arbeitet, & ft. 5. bas Paar; empfiehlt Die Rleiderhandlung v. G. A. Got 883/43m am Schillerplas.

Gin Heizer,

wirb ju fofortigen Gnitritt gefucht bei 912/3 Solbbacher & Ettenne.

Cigarren, Cigarretten, Rauch u. Schumpftabake,

in porgugliden Qualitaten und bil: lig, empfiehlt

Carl Hohle.

Riliale bes t. t. Sauptverlages für ben Bericbleiß Defterr. Regie-Tabate in Bavein 852/, w

Ein Logis

im untern Etod, beftebenb aus 4 Bimmern und Bubebor ift ju bermiethen und fogleich zu beziehen bei 71° "tu) John Johann Dietrid.

## Sonntag den 16. August: Concert im Eintrachtssaale,

gegeben ben

dem Tenoristen frn. Schöffer, Unter gefälliger Mitwirtung von Frl. Marie hertwig, Planiftin aus Leipzig und Frl. Elise Roth, Sopranistm at & Reuftabt a. S., frn. Din eler, Biolinist und frn. Musikbirettor hamma aus Neuftabt a. S.

Anfang 71/, Uhr Abenbo. Familienbillete à 1 fl., sowie einzelne Eintrittefarten à 30 fr. (auf Die Gallerie 18 fr.) find in ber Buche und Musikalienhandlung von Ih. Hohr, ebenfo Abenbo an ber Raffe ju haben.

# Theater-Restauration.

Samftag ben 15. August b. 36., Abends 6 Uhr: Gröffnung bes neu eingerichteten und vergrößerten Restauratione-Bocales mit



## Harmonie-Musik

der Sander'ichen Kapelle.

Stets gang frisches Lagerbier von der Löwendurg — Reingehaltene in und ausländis fe Beine — zu jeder Stunde fein zubereitete warme Speisen — talte Ruche und Delicateffen. — Borguglicher und billiger Mittagetisch, im Abonnement und a la carte, sowie auf Berlangen vollftandige Benfion; — wozu ergebenft einlabet:

Franz Miller.

Theater-Bieftaurateur.

### Fiir Fenerarbeiter.

Der Unterzeichnete empfiehlt fich ben refp. Feuerarbeitern im Unfertigen von Blasbalgen aller Art. Inebefondere mache ich auf bie von mir gefertigten

## Culinder-Blasbalge

Diefelben find megen ihrer Leiftungefabigleit und Billigfeit allen ans ausmertfam. bern vorzugieben, erfordern auch geringeren Raum jum Aufbangen, fo überall leicht anzubringen find.

Wer fich von ber Borgüglichleit berfelben naber überzeugen will, tann einen von mir gefertigten, in ber Wertftatte bes frn. Schloffer gumpel bier befindlichen, gefälligft in Mugenfchein nehmen.

Carl Biling.

Mohnhaft bei Inn. Fifder in ber Rerftgaffe. Much werben bei bem Obigen Mtafchinen: Niemen bester Qualität verfertigt und gwar zu billigstem Breise und mit Waranzie. (93%),

Soeben erschien und ist vorräthig in der Unchhandlung von Ph. Rohr in Staiferslautern:

# Illustrirter Familienkalender für 1869.

Dreizehnter Jahrgang. Dit bem Titelbilb: "Die Beimtehr bes Jägers."

Rachtem fich ber Abfat biefes mabren Familien: und Bolle:Ra tenbere in Folge ber allgemein anerkannten Gebiegenheit feines Inhalts und ber bewunderten Dienge bes barin Gebotenen von Jahr zu Jahr gesteigert hat, ift für ben Jahrgang 1869 eine Muflage von

250,000 Exemplaren

nothig geworben.

Bon bem reichen Schape bes Inhaltes bes 1860r Ralenbers bebe ich hervor: 3wolf beutiche Burgen, mit Text. — Maffenhafte Mecepte. — Ferner: Liebes. und Leibenogeschichte eines Zerftreuten. — Boft: und Telegraphenwesen. — For: ftere Toni. Mit Janftration. — Ein Wort zu Gunsten ber Kinder. — Aus ber Dorffchule. Wit Janftration. — Speculation aus Liebe. — Deutsches heimaths-land. Mit Janftration. — Im Lande ber Erieden. Mit Janftration. — Bau-meister Liber. Mit Jauftration. — Waschmaschinen. Witt Jauftration. — Der meifter Biber. Mit Blluf Raturforider Rarl Bogt. Mit Bunftration. - Gin Edwant aus bem handwerls. burfchenleben. Mit Zuftration. — Die Deimlehr bes Jagers. Gebicht jum Stahl-flich. — Bollftandiges Marte und Reffen Berzeichnis. — Ebbe- und Fluthtabelle. — Urotestannicher, Ratholischer, Griechijd Ratholischer und Fraelitischer Kalenber. Bitterung. - Regeln. — Mannigfaltiges. Sumoristisches. Recheneusgaber Teinkbilber. Schach. Rebusse. Siegebestet: Sumoriftifches. Redenaufgaben. Rathfel.

Schiller's Gedichte.

## 

Geichäfts-Eroffung.

Dem hiefigen wie auswartigen Bublifum biene hierburch gur geneigten Renntniß, bag ber Unterzeichnete in bem fruber Emig ichen hause in ber Magen. gaffe nadiften Gamftag ben 15. Muguft eine

Gaitwirthichaft

Dit ber Bier, und Beinwirthidaft ift eine Garfuche verbunden und werden Roftganger angenommen, wie auch fur Heifenbe bubide Bimmer ftets vorhanden find.

Um freundlichen Bufpruch bittet;

M. Man, (bisher auf bem Barjofen.)



## Männer-Gefang-Herein. Beute Abend Gefangprabe.

Anfang 8 Uhr. Mulikverein.

Die vom 14. August an ausgesehten Broben beginnen erft nach besonderer Ginlabung.

Soeben ift erschienen und in ber Buch. handlung von Ph. Rohr in Raifers: lautern vorräthig:

Die Verschleimungen

der Darmichleimhaut, Bruft. und Sarumertjeuge, als Grundurfache ber meiften jegigen Leiben,

wie Magenidmade, Magentrampf, ab-norme Gaurebilbung bes Magens, ver-alteter Magenhuften, Treugichmergen, Abeumatismus, Schleimfolit, Bamorrhoiben, Glechten, Rervenschwäche, Rutgathmigfeit, Bleidfucht, Urinbefdwerben, weißer Flug. Mangel an Appetit, Edel, Ohrenfaufen, Augenichmache, Drufenleiben ac.

Dit Angabe ber Beilmittel bagegen nach.

cigener Erfahrung von Dr. Robert Tült. 14. Auslage. Preis 27 fr.

## Und fie bewegt fich doch.

Eine Bufammenftellung ber hauptfachlichsten Beweise fur bie zwei-fache Drebung ber Erbe,

popular bargestellt für Jebermann im Bolle, um fich leicht ein richtiges Urtheil gu bilben über ben bon ber Berliner Beiftlichleit angeregten Streit, - Preis 9 fr.

Drei Fragen jum Gibe. Eine furge Abhandlung ju Hun und Frommen für Jebermann aus bem Bolte, 12 fr.

Der bequeme Nechenmeister im Balde. Tafeln jur Berech. nung bes Rubifinhalts runber Bolger. 9 fr.

Fabri, Briefe gegen den Materialibmus. 3meite vermehrte

Austage. 2 st. 30 tr. Abaldbrühl. Die Loreleisage. Gin Beitrag jur beutschen Sagenfunde. Breis 18 fr.

Benschlag. — Das Mahumort ber Reformationegeit an bie unfere. - 18 fr. Oppermann Ernft. — Rieischel.

3 fl. 15 fc. Tichischwis. - Shalespeare fat fdungen. 3 Bbe. - 4 fl. 51 fr.

Drivebale. - Behandlung ber Sp. philis. - '1 fl. 27 fr.

Baengerle. - Lehrbuch ber Chemie. Erfte Abtheilung. - 36 fr. Gebeimniß ber

Sacklander. — Geheimniß Stabl. 3 Bbe. — 3 fl. 30 fe. Rift. - Auftlarung, Fortidritt, Frei:

heit. — 1 fl. 24 fr. Uns dem Lande der Glaus

benseinheit. - 36 tc. Muguft. - Die fociale Bewegung

auf bem Gebiete ber Frauen. - 27 lr. Ropebue. — Berzweiflung. 6 fr.

Birchow. - Die Rahrunge. and Genugmittel, - 28 fr.

In ber Erbebition be, Bl. find gu baben :

Schulzengnisse für Conns und

Frantfurter Cours vom 12. Anguft. 1. 44% 45% 9 46 45 9 47-49 9 54-66 5 37 39 9 30 51 Breufifde Raifenfheine Bikalen

Topvelte

Dolländriche fi. 10:Etäde
Dokaten

Ooffrankenkade

Englishe Covereigns
Ruffiche Imperiales
Hoffars in Geb 53%-57% 47-49 27-29

-131 Ma

# Pfälzische Volkszeitung.

Diejes Blatt ericheint taglich, ausgenomnen Conntage, an Bur bie Redaction verautwortlich: Dh. Ashe. neldem Tage bagegen ber "Blatate Angelger", femie bas "Bfalgifche Countageblatt' ale Gratiobeilagen ausgegeben brider, und toftet vierteljahrich in gang Bavern 1 fl. 20 fr. Drud und Berlag ber Buchtenderei Ph. Iohr in Raiferelautern.

Imferate, welche burch bie gange Pfals eine farte Berbreitung junden, werbent mit 3 ft. Die vierspaltige Bule berechner, bei Smaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 194.

Kaiferslautern, Freitag 14. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

\* Raiferslautern, 14. August.

- Aus Traunftein erhalten wir bie Mittheilung, baß Benefiziat Forstmaper von Rofenbeim vom Begirtigericht wegen Bergebens ber Zufforberung jum Ungehorfam gegen bie Wehrverfaffung ju 2 Mo-

nat Jeftung verurtheilt wurde.
— Bom Schwurgerichte in Straubing wurden Berleger und Rebalteur ber "Donauzeitung", angeltagt ber Amtsehrenbeleidigung des Grn. Mini-

fters Greffer, freigesprochen.
— Ueber das Ende des beutschen Schügen siestes schreibt die "Demol. Corr.": Ein Bürgere Minister hat's eingeleitet, ein Staatsminister hat's geichlossen, dies deutsche Bürgeriest. Damit hat es einen guten Rahmen besommen. Für Deutschlesterreich, sur FreisDeutschland steut und das. Es gebörte sich, daß das deutsche Land, welches die Brüder aus Deutschland auszusuchen kamen und mit dem sie sich verduchten deutschen die sich des vertreichen deutschland auszusuchen kamen und mit dem sie sich verduchten deutschland auszususchen kamen und mit dem sie sich verkoheren war zum Gruß wie zum Abschied. — Das Austreten Beuß's mußte ein anderes sein als das Gistra's; die ganze Art dieser Männer ist verschieden und, wie ähnlich auch immer, verschieden ist doch ihre Stellung. Nicht nur ist Histra Minister von Deutschösterreich, Beuft Kanzler des Gesammtreichs und er vor allen mußte daher eine gemiss Zurückhaltung beobachten. Das hat er selbs betont, und man hat ihn — verstanden. Der Sinn seiner Rede ist: vertragsmäßig aus Deutschland auszelechtosien, geistig sind wir drin, und auf dem Wege der Freiheit wollen wir auch staatich mieder hinein. Besonders ein Umstand ist's, der dem Austreten des Heites gibt. Dan sühlt in Großpreußen sies, schwerzsichischen Reichslanzters ein interessiantes Relief gibt. Dan sühlt in Großpreußen sies, schwerzsichischen Seine und dant schwerzsichten Schübenseites in Bien, und man schreit vor Pein und Buth so laut auf, daß es eine Auft ist. Das zusämmentressen der Lumarmora'chen Enthällung mit dem großbeutschen Feste — so sehr entstellung wir — hat vollends dem daß den deutschen Beit welchen Bien und ans dem deutschen ftere Greffer, freigesprochen.
- Ueber bas Enbe bes beutiden Soubengerigen die Friginalienterfen, aus es hoffentich nicht blos gufüllig ift — hat vollends bem Saß ben Boden ansgeschlagen, und hatte der vaterländische Festigubet im beutichen Wien und aus dem deutschen Wien noch einer Begleitung bedurft, um als berritichte Julunftsmusit zu dringen in Herz und Sinn, so wäre diese Vegleitung bas Wuthgeheul aus bem

Norben gemefen, mo bie einen in frechem Trog bie Abrugen Politik ber beiben pommer'ichen Grafen verherrlichen, die andern mit neuer Beuchelei von bem neu bergestellten Ginvernehmen minfeln, um über ben gerichmetternben Ginbrud jener beifpiellofen Enthüllung mohl ober fibel fich binmeggutugen, ihre Leser hinwegzutäuschen. Den Schlußaccord dieser Begleitung bitdet endlich die officielle "Brovingial-Corresponden," mit ihrem berücksichtigten "Deutschland migbilligt diese Umtriebe" — das Deutschland nämlich der Bepeschenschreiber Bismard-Usedom und der Beitungsschreiber Braße Treitschles Godiche. veningiand migbilligt biese Umtriebe — und tritt in diese Umtriebe hinein, der österreichische Reichstangler tommt extra bagu ber. Er muß sie also wohl nicht migbilligen. Wir auch nicht.

— Schweizer Motter meiter ihr

wohl nicht mistilligen. Wir auch nicht.

— Schweizer Blatter weisen ihren Landsmann, laut "Rürnd. Anz.", purecht, der auf der Tribine des deutschen Jundedschiebens im Festwarle auch erte, es sei nicht nötdig, daß Alles republikanisch sie, man könne auch unter Kaisern frei leben u. s. w. Die "St. Gall. Ug." sagt: "Nit solchen Dingen läht sich nicht spassen, solche Worte werden von der Realtion nach Noten ausgebeutet. Wir sind frei, weit wir eine Nepublik sind und werden nur solange frei sein, als wir unerschützerlich an der Uederzeugung seitbalten, daß nur auf republikanischen berzeugung sesthaten, das wir innertagnierung in der terberzeugung sesthaten, daß nur auf republikanischen Boden dauernde Freiheit gedeihen kann. All das Elend, das auf der europäischen Welt lastet, der Krieg, der Militarismus, die Zerrüttung des Kesdies, der Papperismus, hat seine erfte Ursache in dem Monarchismus, diesem ewigen Gegensat ber Freiheit und Gleichheit, und weit dieser nun durch die Lölfer und die diffentliche Meinung zu Conces-fionen gezwungen wird — ift noch feine Urfache für einen Republitaner ba, ibn gu glorifigiren. Geben jene Conceffionen weiter in Sachen ber burgetlichen Freiheit, als man momentan selbst in ber Republit ging, so ist dies nur ein Sporn für diese, nachzulommen, aber feine Beranlassung, durch unge-funde Schmeicheleien gegenüber dem Auslande die gelunden, einsachen Begriffe unieres Volles zu vers

Bur Lage.

Auf bie Unlaufe, welche bie frangonichen Chauvinisten in ben letten Tagen gemacht haben, um bie politische Situation wieber triegerisch erscheinen gu laffen, ift bie friedenverheißende Rede bes Raifers Rapoleon in Tropes gerade gur rechten Beit gelom-nien. Man ichreibt inzwischen auch aus Baris, bag

Dpinion Rational", welche erflart, bag feit zwei Tagen bie Rriegsgefahr gang nabe gerudt bie beunruhigenben Geruchte völlig aus ber gegriffen feien. Der Raifer fei viel ju vernunftig, um jest an einen Krieg mit Deutschland ju benten, wo er mit Frankreich selbst so viel zu schaffen habe. Dennoch fällt es andererfeits auf, bag ber "Abend-Moniteur", ber fonft jebe Gelegen-beit mabenimmt, um ber friedlichen Gefinnungen ver wagtens zu gedenken, die jüngüe Rede Rapoles ons mit Stillschweigen übergeht. — Wit den tries gerischen Gerüchten hat man auch ichon den Um-nand in Verbindung gebracht, daß die Königin von England den Besuch der Kaiserin nicht erwiderk

Bon ber Empfinblichkeit Lamarmora's bat man bekanntlich weitere Enthullungen erwartet; biefer hoffnung wird man nunmehr entjagen muffen, ba es beist, bem General fei die gange Correipondenz, welche er als Plinister und General mit ber frangofifchen Regierung und mit bochgeftellten Berjonen am Tuilerienhofe unterhalten, gestohlen worden. Dan behauptet inbessen von gewisser Seite, biefer Diebstahl fei nur fingirt und werbe ale Mittel benubt, um jedem ferneren Drangen nach Enthullun-gen und jedem Fortipinnen bes ichwebenden Streites ein Ende zu machen. Lamarworo, fagt man, werbe wohl erlannt haben, bag er mit Beröffentlichung ber Ujebom'ichen Rote einen faux pas gemacht habe, und sich nicht auch der Gefahr ausiepen wollen, gegen einen anderen, von ihm hochzehaltenen Berbündeten einen anderen, von ihm hochnethatenen vervunveren eine Indiecretion zu begehen. Daraus, daß die italienischemokratische Bartei jest so seit an Prensien hält, wie die ultraconservative an Frankreich, während das Ministerium Menabrea glüdlich zwisch neiten zu steuern gewußt, schließt man, daß im heiden zu steuern gewußt, schließt man, daß im hintergrunde dieser Politik die römische Frage liege. Die Ultra-Confervativen, fagt man, wollten mit Rom Frieden ichliegen, felbit mit Ausopferung der Nationaleinheit, auf Grundlage bes jehigen Befitz-ftandes, worin fie mit der Napolcon'ichen Regierung einverstanden seien. Die Demokraten dagegen woll-Mentana rachen und bie weltliche Dacht Papftes über ben Saufen merfen. Bu biefent Bwede rechneten fie auf einen beutichen Einheitsfrieg gegen Frankreich, welcher auch ber italienischen Ila-

ionalpartei gegen Rom freie hand verschaffen würde. Die Vorgange auf dem Schitzenfeste zu Wien haben in Ungarn nicht die beste Stimmung hervor-gerufen; das "Pefthi Naplo" leibt berfelben bereits Worte und fpricht fic u. a. in folgender bochit ent-

## \* Stadtschreibers Cöchterlein.

hiftorifde Driginal : Rovelle bon Chuard Joft. (20. Fortichung.)

"Du seitest Dich mit Zeiner Riharbeit in die Laube and ich seite nich neben Dich, und blase Die ein Städie in auf der Fidte, oder lese Die aus dem "Leben der Deiligen" vor. Dann tommt die Mutter zu Dir, mein Bater wird Dich auch zuweilen besuchen, Ihr sprecht den mir und, geb Acht, wenn Ihr dann eines Tages recht lebhaft an mich benkt, und von mir plaubert, vann rollt aus einnal eine Kutsche vor's haus, und vor Toni ist wieder da!

ver Toni ift wieder ba!"

"Ach, wie werben wir uns bann freuen!" jubelte vie junge Gattin. "Aber nicht wahr, Toni," fagte bann plöblich mit einem bittenben Ausbrud in bem reundlichen Antlig, "Du wiest ben jungen Frauleins er Herren Hoscavallere in dem fernen Sprendreitstein icht zu oft, und auch nicht zu tief in die Augen Hauen!"

Der Toni lachte hell auf. "Eil Eil sagte er, mein barben wird doch nicht etwa eisersüchtig sein?"
"Eifersüchtig!" antwortete Barben lächelnb, "bas ti a ein recht garstiges Mort! Nein, bas bin ich ich! Aber siehst Du, Toni, wenn ich so darüber nachtsente, baß Du in der fernen Stadt durch Deinen auf chen Beruf tagtäglich bei ben bornehmften Leuten 26: und eingebit, und babei mit fconen, geputten

ungen Damen jusammentommit, bann meine ich, Du fonnteft vielleicht eines Tages gegen eine folde Dame ein wenig ju freundlich fein, und bann für ein Beil-

den Deines Barbchen babeim vergeffen!" "Aber, mein Berg, mas fommen Dir nur für felt-fame Gebanten?" fagte Toni lachenb. Dann nahm Dann nahm er fein Weibchen bei ber Sand, fußte fie berglich und fagte: "Daft Du benn gang vergeffen, daß Du gang allein meine Welt bijt! baß ich Dich fo lieb habe, wie ein Dann fein Weib nur lieb haben fannt! — Und wenn ich nun" — babei brochte ber Toni schelmisch mit dem Finger — "so bei mir dachte: "Sieb, Du hast zu hause ein schmudes Weibchen! Ob sie auch an Dich bentt! — Du bist nicht bei ihr! Wenn ie-gend ein glatter Bursche ihr ben dof zu machen verfuche und fie folieglich an bubiden Borten und Schmei-cheleien Gefallen fande!" -

"Beilige Rarial" rief Barbchen erichroden. "Toni! was für Reben! — So etwas ift ja gar nicht mög: lich! Ich bin ja Beine hausfrau! Deine treue Gattin!"

Der herr Leibmebitus lachte aus vollem Balfe. Der Derr Leibmedtus lachte aus bollen hale. — "Siehft Du, Bärbchen," lagte er, "und ich bin Dein reuere Gatte! Alfo laß durch die furze Frift ber Tren-nung ja fein trübes Vild in Deinem Derzen auftau-chen! Wir haben uns lieb, recht lieb und die Gewiss heit hierfür läßt unfren innern Frieden und unfere Gludseligkeit nicht storen. — Des Mittags speisest Du bei meiner Mutter, und ben Tag über haft Du ja bie alte Margreth, unfre treue Magb, um Dich. Deine Gliern werben Dich auch recht oft besuchen, und fo geben Dir Die vier Wochen meiner Abwefenheit berum,

ohne bag Du es mertft!" — "Aber fage mir Toni," fprach Bachchen treubergig, "ift es wahr, was die Leute fo bin und wieder fagen ! "Es beißt uamlich, es tam' wieder Rrieg in's Cand ?"

"Die Bestrigtungen find allerdings nicht ohne Grund, Barbden," antwortete Toni. Der Rönig von Frankreich hat's nicht gut auf unsen allergnädigsten Deren ftehen, weil er glaubt, daß unset Chusurft der Urheber einer gegen Frankreich vor turzem gerichteten Keichstriegserklärung et!"

"Dub," fagte bie junge Gattin, bas flingt fo fcau: erlich und gelehrt! Ich verfiehe bas nicht! — Uch, Du lieber Gott, wenn unfer liebes Mofelthal nur bom Rriege nicht beimgefucht wird, Der Bater bat mir oft foredliche Dinge von bem Rriege ergabt, ber vor swanzig Jahren bier wuthete."

manzig Jahren hier wuthete."
"Beiber ift es sehr mahrscheinlich," entgegnete Toni, daß wir Trierer wieder herhalten muffen. Unser schönes, gesegnetes Land war von jeher den Franzosen ein Dorn im Auge, und ich fürchte, — ich surchte, es wird uns eines Tages "hart ausgehen!"
"Wenn es nun wirklich Krieg wird," frug Barbchen naib, "mußt Du dann auch mit in den Rampf
ziehen?"

schiedener Weise aus: "Entweber", sagt bas Blatt, juit die Absicht ernst, jede Gravitation nach Beutsch: ichiebener Deife aus: land ju verhindern und die ofterreichifd.ungarifche Monarchie als gesonberte europaische Grogmacht gu wahren und zu erhalten, Defterreich bricht mit ber traditionellen Bolitif, mengt fich nicht mehr in die Angelegenheiten Deutschlands, entfagt jedem hintergebanten und wiberfieht jeglicher Berfodung, fchläat weber felbst bie Gaite ber nationalen Ginheit an, noch buibet es, bag fie im Staate angeschlagen werbe, und wir halten unfere pragmatifche Canttion und die 1867er Bereinbarung: ober aber die ofter reichilden Boller ziehen die Einverleibung in Deutsch-land bem felbstffandigen Berbande mit uns vor; bann ift es Aufgabe ber ungarischen Regierung, die Eventualitaten ine Muge ju faffen, die fich aus fer Reigung unferer Staateverbunbeten, wie felbe bei bem Gofithenfefte fich fundgab, ergeben muffen.

Bir wollen es nicht verheimlichen, bag mir uns burch biefe Borgange in Wien verlett und gewarnt fühlten. Wir wollen bas Bufammenbleiben auf gerecht gelbeilter Bafis gang ernft, und bie Wiener werben bod nicht glauben, bag wir, ihren Sympathicen folgend, und unbedacht ber großen beutichen Bewegung überlaffen follen, Die und nur inlofern angeht, als fie uns jur Borficht mahnt, damit wir und nicht in bieselbe hineinreigen laffeu." - Diefe Mustaffung tagt für bie Butunft viel gwifchen ben

Beilen burdlefen!

Der Uebungereife bes Generals p. Dtoltfe hat man auch bereits politifche Motive beigelegt und ibr bie Abficht vindicirt, am geeigneten Orte gu geigen, ban man nicht überrafcht merben fonne. Gine beutiche Armee, welche Gub: und Mittelbeutidland qualeich beden wolle, muffe an ber Robn, bem gegenwartigen Reiseziel des Generalftabschefs, aufgestellt werben. In der politischen Welt ift nach ben "hamb, Nachr." in Bejug auf einen beutich-öfterreichilchen Rrieg die Meinung vorherrichenb, bag von bem Jahre 1869 nur bann ein folder ju erwarten fei, wenn er in biefem Jahre schon beginnen murbe. Als Saupt-grund für biese Auffassung wird angeführt, daß ber 15. August bes nachsten Jahres ber hundertjährige Geburtstag bes erften Napoleon fei, und bag ber britte Rapoleon icon lange fich mit bem Bebanten an biefem Tage gemiffermaßen bas Reft ber trage. unauflödlichen Berbindung ber Rapoleonifchen Dy nalite mit Franfreich zu begeben. Bis zu tiefem Tage muffe baber auch auf bem einen ober anbern Wege abgeschloffen fein, mas fich nur abichließen

#### Renefte Rachrichten.

München, 12. Aug. Der Affeffor im Staats-ministerium bes Junern fur Rirchen- und Schulan: gelegenheiten Dr. huller wird fich im Muftrage bes Ctaateministere v. Greffer bemnachft nach Cachfen begeben, um von bem anerfannt vorzuglichen Stande des Bolleiculmefens und insbefondere von ben Bildungsanstalten fur Lehrer und Lehrerinnen genaue Einficht gu nehmen.

Rurnberg, 12. Aug. Die biefige, beute beenbete Brufung ber einfahrigen Freiwilligen haben 116, allermeift Rauflente, mitgemacht, wovon nach einer glewlich sichern Annahme (bas endgittige Ergebniß wird erst nächsten Samitag befannt) nur 1/5 nicht bestanden ift, ein gunftiges Refultat, namentlich dem porjahrigen gegenüber, nach meldem von 64 Bruf.

weifen hatte, ber noch bagu jum Theil in ber ba-maligen geringen Schwierigfeit ber Aufgaben begrundet war, wahrend heuer die letteren — alle, mit Musnahme des Frangofilden, ficilich tiefer mit Ausnahme Des Frangösichen, fichtlich tiefer gegriffen waren und auch mehr Spirem erbitden ließen. Das Thema des Aussages war: "Ein Thor ift, wer anstatt Erholung feiner Rrafte ju suchen, Die Erholung jum Geschäfte felber nichte." In Arithmetit und Geometrie tonnte ein gewöhnlicher Gewerbichiller wohl bestehen. Die geogrephischen Fragen behandelten die Bereinigten Staaten und ben Uhein in großen Umriffen, bie geschichtlichen: Rom und Friedrich Barbaroffa und beffen Dynastie, beibe Bittelebacher Raifer, ihre Rriege und berühmteften Beitgenoffen. Die Fragen aus ber Raturgeichichte maren einsach und leicht. Im Frangofischen und Englischen ließ fich nur einer ber jungen Männer

Somalbach, 12. Aug. Der Rönig von Prenfen ift heute Rachmittag um 5 Uhr 45 Dt. hier eingetroffen und hatte fofort eine Jusammentunft mit bem Raiser von Rugtand. Worgen wird ber Ronig

Bagern bier ermartet.

Baben Baben, Anfangs Aug. Die Gefammt-fumme ber angefommenen Fremben beläuft fich auf 29.000. Dian ergablt, bag bier ber Sprogling einer englischen Berjogsfamilie jungft Ecarté à 120,000 Frce. fpielte, fammtliche 10 auch verlor. Bei einer angebetenen Revanche machie Se. Gnaben wieder 4 Partien wett, so baß ihn ber fleine Scherg nur 720,000 Fres. toftete.

Maing. Die Frage ber Rheinforreftion ift in ein neues Stadium getreten. Strombandireftor No-biling in Robleng hat den Auftrag erhalten, ben Plan zu einer anderweitigen Regulirung der betreffenben Flufftrede unter thunlichfter Berücfichtigung ber Beichweiben bes Rheingaues ju entwerfen. Wiesbaben, 11. Auguit. Die Generalverfamm-

lung ber Actionare ber Taunusbahn hat heute ein: ftimmig bie Antrage wegen eines boppelten Geleifes von Frankfurt nach Sochit und wegen bes Baues einer Zweigbahn nach ber Fabrit Griesheim genehmigt.

Frantfurt, 11. Mug. Der Raifer von Auflanb ift von Riffingen bier eingetroffen. Die Generalität und ber ruifiche Conful waren am Bahnhofe ju feiner Begrugung; berfelbe feste feine Reife nach

Wiedhaben fort

Frankfurt, 12. Aug. In Schlüchtern wurde gestern auf Anordnung ber hanauer Behörden ein fis-herer frangofischer Difizier verhaftet. Nach einer Dittheilung ber "Frf. B." trug berfelbe Civilfleibung und fuhrte verichiebene Beichnungen ber bortigen Begenb, fomie viele Landfarten bei fich. Dem Landrath erwiderte er bei feinem Berhore, daß er jum Ber-gnügen reife und aus demfelben Grunde fich auch biefer Beschäftigung unterziehe; hierauf murbe fofort nach Raffel und von ba nach Berlin telegraphirt, von wo die Radricht eintraf, ben Berhafteten ju entlaffen, mas auch fofort geschab, jedoch nur nachdem berselbe fein Ehrenwort gegeben hatte, sofort seine Hudreife angutreten.

Frankfurt, 13. Mug. Guftav Rafc, wegen bes Inhalts eines in ber "Frif. Big." veröffentlichten Fenilletonartifels, ber Majestatebeleidigung angestagt, wurde freigefprochen.

Grantfurt. Die "Ar. Big." findet fich wiede: rum veraniaßt, baran ju erinnern, daß alle nach

lingen nur bie Salfte einen gunftigen Erfolg aufzu. Bargin gerichteten Gefuche und Briefe uneröffnet weifen hatte, ber noch bagu jum Theil in ber bar nach Bertin gurudgeben. Dem Grafen Bismard ift nach wie vor jebe geschäftliche Thatigleit auf bas Strengste unterlagt. — Die "Zeibl. Corr." fcreibt bagegen: Wie wir vernehmen, ift bas Befinden bes Grafen Bismard in Bargin bas erfreulichste. Der Bundesfanzler, ber täglich Depelden von bem Rönig empfängt, ift in beiterer Stimmung und bri bereits einen Theil bes Tages mit Arbeiten gu. ift in beiterer Stimmung und bringt

Roln, 10. Mug. Der Dffigier, welcher ben Wirth Robert am Reumartte in einem Streite mit bem Degen verlette und mit Gulfe ber nachtlichen Batrouille bie Thure bes Wirthshaufes fprengen ließ, bat in Folge biefer Affaire feine Entlaffung erhal-

ien.

Berlin, 11. Aug. Der heutige "Staatsanzeiger" hat Grn. Bluntichti in Beibelberg endlich einen preuhijden Rronenorden zweiter Alaffe gebracht. — Die "Bant- und handelezig." fagt: "Der Uebungereife bes Generale v. Wolte wird von manchen Seiten bie Abficht beigelegt, am gerigneten Orte ju zeigen, bag man nicht fiberrafcht werben fann. Gine beutiche Armee, welche Gubbeutichland und Mittelbeutichland jugleich beden will, muß an ber Robn, bem gegen. martigen Reifeziel bes Generalftabechefs, aufgestellt merben.

Berlin. Rachbem bie Andruftung ber gesammten preußischen Landwehr mit Bundnabelgewehren fcon gu Enbe 1867 festgestellt mar, wird gegenwartig in den Etabliffements zu Spandau, Suhl, Sommerba u. f. w. mit großer Rührigkeit vorgegangen, um noch biefem Jahre aud ben Bebarf an obiger Edus maffe für die gesammten übrigen nordbeutiden Bunbestontingente gu beden.

Ronigsberg, 13. Aug. Gin Feuer, welches in ber Rabe ber Gasanftalt ausgebrochen mar, gerftorte mehrere Bohnhaufer und unversicherte Solgvorrathe. - Die Wirthicaftegebande bes Großguls Spillelhof bei Elbing find mit ber gefammten eingebrachten

Ernte niebergebrannt.

Glarus. Die Appengeller find tudtige Demo-fraten. Gerr Pfarrer Bling, ein icharfer, aber un-beliebter Driboborer, mußte eserleben, bag bie Ricchgemeinde Bolfhalben feinen Brebigten ein "Balt" jurier und sogar barüber tagte, ob er zu entlaffen fei ober nicht. 233, sage 233 fündige Bodlein wollten ben hirten "floßen", aber 229 Lämmlein, boch nicht alles unschulbige doch nicht alles unschuldige "gerrten" ben Pastor zuritd. Halb zog sie ihn, halb sant er hin, und ist seither ruhiger geworden. — Die Lektion hat gebeffer, ale wenn ben Dann Gottes ein mirft, piel Placet ber Regierung gemaßregelt hatte. Sie feben, bas Bolt weiß fich in biefem Lanbe zu belfen, wenn's fein muß.

Z. Briffel, 9. Ang. (Priv. Mitth.) Bei herricht eine außerft traurige Stimmung. Der Rrompring ift febr frant von Oftenbe gurudgelommen und bie Mergte guden bie Achieln. Der Bergog leibet an Bergbeutelmafferlucht und bafür ift tein Rraut ge-wachien. Stirbt ber Pring, fo ift bie Dynaftie fort an nur noch auf vier Augen gestellt, Leopold II. und ber Graf von Flandern, ber bis jest finderlos. Da inbeg beibe, ber Ronig und fein Bruber, noch jung fo hat bie Dynaftie einstweilen weniger von jefind, ner Geite, ale von ber Geine ber gu befürchten. Dort geht man fichtlich wie bie Rage um ben beigen Brei um Belgien herum. An Luft, es ju verfclingen, bat es ben Frangofen nie gemangelt. Ludwig Phis

"Benn mein bober berr ju Felde gieht, werbe ich natürlich nicht in feiner Dabe fehlen burfen !" antwortete ber Gatte ladelnb.

"Aber wenn Dich nun eine Rugel trifft?"

"Dann muß ich mir's gefallen laffen, mein Berg!" "Uch, bu lieber Gott! Die abideulichen Frangofen mit ihrem Rrieg! Warum haben fie benn gar feine Hube ?"

"Weil es eben Frangofen find, die haben nie Rube ! 36r gegenwärtiger Ronig Lubmig ber XV., fdeint in ben Suhtapfen feines Borgangers ju treten, ber nur Brieg und Bermuftung fannte und unfer Dofelland arg mitgenommen hat. Doch fet nur rubig, mein Berg, bis es jum wirklichen Rrieg tommt, fann noch viel, viel Baffer in's Weer fliegen, und follte bann mein hober Berr felbft in bie Schlacht gieben, ift feine Beifon und Die feiner Umgebung, woju ich bann auch gehore, por jeder Rugel gefichert, ba er ben Rampf nur burch feine Wegenwart belebt, aber nicht felbft Untheil baran nimmt."

Margreth, bie alte Dagb, hatte ingwischen ben Tijd gebedt, und bas Abenbeffen aufgetragen. Gie jundete gwei Badelergen an, und bas junge Chepaar feste fich ju Tifche. Barbchen batte benierft, bag bie alte Margreth beute Ubend ungewöhnlich murrifch ausfah, bin und wieder ben Ropf fcuttelte und vor fich hin brummte.

"Du machft ja beute Abend ein Geficht," fagte

bie hausfrau, "als wenn Dir bie Rate bie Milch in ber Ruche meggenascht hatte! Was haft Du nur Margereth ?"

"Ich, Frau Leibmebituffin !" antwortete Die Alte, "ich habe mich beute und gestern recht geargert!"
"Beargere?" frug ber Toni gemuthlich und faute mit vollen Baden. "Ei, ich bachte, bas fonnt 3or gar nicht, Margreth!"

"herr Leibmebilus," fagte bie Margreth, "foll man fich benn nicht argern, wenn man bie fconfie Urfache bat? Da haben wir feit ein paar Tagen im Garten auf bem Wieschen an ber Mauer bie 2Bafche jum Bleichen ausgelegt. Wie ich nun gestern Mittag jum Giegen in ben Garten tomme, febe ich, bag bie fein-ften Sachen, welche an ber Dauer liegen, gang mit Steinen, Dauergeroll und Schmus bebedt finb, fo bag Alles bon Reuem wieber gemafchen werben muß. "Das war Niemand anders," bachte id bei mir, "als irgend ein boshafter Rachbar." Run benten Gie fich meinen Run benten Gie fich meinen Merger, ale ich biefen Mittag in ben Garten tomme, wieder diefelbe Befdichte vorfinde, Bafche wieber mit Steinen und Schmus bebedt febe!
- "Ra warte," fagte ich ju mir felber, "Du mußt es boch heraustriegen, wer Dir ben Schabernad fpielt!" 3d verftedte mich in bie Laube, nahm jeboch vorber aus bem Saufe meinen langen Staubbefen gu mir. 3ch bachte, wie fich ber unbefannte Uebelthater feben lagt, bann gehft Du ihm mit bem Befen gu Leibe. Ich

war eine gute Weile in ber Laube verftedt und behielt die Dlauer nach allen Geiten bin im Muge. eirmal erichrad ich ber Urt, bag ich am gangen Leibe gietterte, benn binter bem Beingelanber ber Mauer tauchte auf einmal ein abicheulicher, rothtopfiger Rert auf mit einen paar Augen, ich fage Ihnen, Die funtelten wie bie Johanniswurmden bes Abenbs. 3ch bielt meinen Befen feft in ben Sanben, aber ich getraute mich nichtt auf ben Rothfohf lodzugeben. Wie er herauffam, fiel wieber eine ganze Menge Steine und Geröft von ber Mauer berab auf unfere fcone Mafche! "Daß Du verfauerst. Du Nichtenut!" bachte ich bei mir. "Was haft Du nur ba zu flettern? — Unfer Garten schien ibm febr gut gu gefallen, benn er ichaute fich ibn eine Weile lang nach allen Ceiten bin an, pfiff babei leife por fich bin und verfdwand bann ploplich! Goll man nun ba nicht argern über folde vorwitige Rachbars leute, benn es tonn boch nur iegend ein Rachbar ge-wesen sein, ber fich ben Spaß gemacht hat in unsern Garten zu schauen!" -

"Ich wüßte aber nicht," fagte ber Toni, ale er bie Mittheilung ber Alten topfichuttelnb angebort batte, bag fich in unferer Ratbarichaft ein Rothfopf befante. Ronnteft Du nicht unterscheiben, ob es ein Ermachfener

ober ein Anabe mart"

(Fortfetung folgt.)

pp hatte es bereits in ber hand 1834, aber vor-chtig und fahentlug witterte ber Burgerlonig noch ei Zeiten Unheit und mit höchst eigenen Sanden no thränenden Auges öffnete er selbst die Falle, in elche Belgiens Kongres gegangen und schug im amen bes Derzogs von Remours die belgische Krone Rapoleon III. wollte am Tage nach bem blugen zweiten Dezember ohne welteres bie Annerion leigiens befreiten; ber Cap bes Detrets mar icon p und fertig in der Druderei bes Moniteur univerba gelang es noch feinem ichlauen und genialen tathgeber und Salbbruder Morny, ben Brafibenten no jutunftigen Raifer jur Bertagung feines Liebngeprojette gu bewegen. Geitdem tauchte mohl bas Brojeft bin und wieder auf, aber - bie Trauben baren fiels zu sauer. England fiand bem Impera-pr stets im Wege und heute, feit Sadowa, ift bie Sache noch weit bebenklicher. Ein Angriff auf Belien wird und fann nicht andere, ale wie eine Berohung bes Rheins betrachtet werden. Diefe lebereungung gibt Belgiens Bolitif eine weit größere Feeingung gibt Belgiens Kolltit eine weit großere ge-ligkeit, und darum hat man hier Sorge getragen, nowenig auf eine Joll-Einigung, als auf eine mili-ärische Konvention eingehen kann. In Holland hat sie bonapartische Bolkil ebensowenig Aussicht auf Erfolg. Möglich, ja wahrscheinlich ist es, daß die kriolg. Möglich, ja wahrlcheinlich ist es, das die Königin der Riederlande das Ohr gewissen Einstüterungen einer eventuellen Theilung Belgieus zwischen Holland und Frankreich gelichen, wie sie seiner Zeit, ils Freiwerberin der Brinzelsin Anna Mürat, gergenwärtig Herzogin v. Mouchy, bei ihrem Sohne, dem Kronprinzen, auftrat. Aber das hollandische Rationalgesühl wiederstrebt allzusehr dem Rapoleonismus, als dag nur ein berartiges Beiratheprojeft, gefdweige eine politische Alliang möglich mare. Mögen einige Ctaatsmanner immerbin an die Möglichkeit eines Anlehnens ber Rieberlande in ben Augenbliden ber argiten Breugenfurcht gedacht haben, nie burfte eine nieberlandische Rammer in eine Bolleinigung mit bem zweiten Raiferreich willigen. Bruffel, 12. Aug. Bie man verfichert, werben

Die Rinder des Rronpringen von Breugen in Schlof Laeten erwartet, um bem toniglichen Prinzen, beffen Befundheitszustand fich sichtlich beffert, einen Befuch

abzustatten.

Quttic, 5. Mug. Die Bolizei machte beute Racht einen wichtigen Fang, als der Bahnjug aus Otulich-land eintraf. Sie verhaftete nämlich ein Individuum, das einer Bande Betrüger angehört, welche namentlich ben belgischen Sandel ausbeuten. Die Summe, welche sie sich aneigneten, ift ungeheuer; man fpricht von mehr als drei Millionen. Der Sig dieser Bande ift Deutschland und die Zahl der Betrüger beläuft sich auf zwanzig. Die Justiz hat jest zwei bieser Delben in Handen. Der erfte ward in Millioner les gepadt, wohin er von einem feiner Schlachtopfer gelodt worden unter bem Bormanbe, eine Beichaftsangelegenheit freundicaftlich ju ichlichten. ftern gesaste traf in Folge einer Depesche ein, die ihn benachrichtigte, daß einer seiner Genoffen beim Besuche einer Fabrit von einem Unfalle betroffen worden sei. Man fand eine Daffe Baluten in Gold und Bapier bei ihm por; in einer Taiche fand man ebenfalls einen Diamanten von großem

Werthe in Papier gewidelt.
Paris, 10. Aug. Es ift eine große Anjahl von französischen Bolizeiagenten nach Genf und nach Lissaben geschickt worden, um die Orleans zu über-

Paris, 11. Aug. Die Borgange im Quartier latin batten ihren Anfang in der Preisvertheilung ber Schulen und Lyzeen und mar bie gange Oppofition gegen bie Berrichaft Louis Napoleons gerichtet; benn ber taiferliche Bring follte bie Breife vertbeilen, ber junge Cavaignac aber (Sohn bes Diftalors von 1848) wollte aus beffen Sand bem feinigen nicht annehmen, und es entspann fich nun eine Scene bes grandiofesten Scandals, ber fich auf bie Straße foripflangte, fich ben Studenten mittheilte und ben anderen Tag noch anhielt und hunderte von Berhaftungen gur Folge hatte.

Baris, 12. Nugust. Gin Rind von 15 Jahren ift ber Gelb des Tages. Wie ich Ihnen bereits ichrieb, besteht ber junge Cavaignac barauf, bas fcrieb, befteht ber junge Cavangnat beiten; er bat Gefchid feines Freundes Genets gu theilen; er bat Breidnertbeilung im College sich gestern bei der Freisvertheitung im College Charlemagne geweigert, die ihm quertheilten Prämien in Empfang zu nehmen. Nicht weit von seiner Mutter wohnte er der Schulseierlickeit auf einer Ausdauertribüne bei. Als sein Name aufgerusen wurde, erhoben sich saft alle im Saale Anwesenden und wendeten sich unter Beisallsrusen, die wohl b. Minuten anhielten, gegen die Tribüne, auf relcher Godefron Cavaianac seinen Plat hatte. Es ist died beitäussig zum ersten Wale, daß die Mutter bei einer derattinen Scene besteiligt war. Die Nachrickl der berattigen Scene betheiligt mar. Die Rachricht ber | "Breffe", bag Frau Cavaignac burch Beichen ihren

im Saale ber Sarbonne, wie ein tofenbes Unwetter losbrach, war ber kaiferliche Bring gang bestürzt und frug ben General Frossarb nach der Ursache des gewaltigen Rusens. "Es ist eine Huldigung, die man dem Gedächtnisse eines berühmten Generals barbringt, ber unter Rapoleon I gebient bat," ant-wortete ber Ergieber bes Pringen. Dit Ausnahme ber Difigiofen berricht nur eine Stimme über bie Feftigleit bes jungen Mannes. Benn Planner fic wie Buben betragen und ihren gangen Rahm barin fegen, am beften mit einem Beloeipebe umgeben gu konnen, ist es wahrhaftig Zeit, baß Anaben begin-nen, sich als Manner zu zeigen. Nach Answeis ber Regierungsblatter ist bas Gouvernement durch den Bwifchenfall auf bas tieffte verlett. Es mirb ein volltändig organisitter Angriff gegen ben jungen Cavaignac birigirt.

Paris. Borgeftern erhielt auch eine Anjahl von Geruchten eine gewisse Aufregung in der Stadt. Dan sprach, in unbestimmter Weile von einem Attentat. Die Wahrheit beschrantt sich darauf, daß, ale der Raifer im Bart von Fontainebleau fpagieren ging, ein Individuum, welches fpater als geistestrant er-tanpt wurde, Schimpsworte an ihn richtete — Daß

es boch so viele Geistedtranke gibt.
Spanien. Bei ber ftrengen Dictatur, die in Spanien. bericht, ift fein Telegraphendraht im Stande, ein ber Regierung misliebiges Factum zu melben; die Blatter sind gelnebelt, und Riemand magt, ben Mund aufzulbun, wenn er nicht beportiet ober eingekertert fein will. Es barf baber nicht verwundern, daß bie Nachrichten aus ber halbiniel fo fparlich find, dagegen bas Schlimmite, bas ge-ruchtweife verlautet, geglaubt wirb. Angefebene Manner verfcminben ploglich aus ihrer Wohnung und werben nicht mehr gefehen; fo General Babala, ber in Lugo internirt war. Ebenfo berricht noch völlige Ungewißheit, mas aus ben Generalen gewor ben, bie nach ben Balearen beportirt werben follten. Die fleritale Partei in Spanien gibt die Ronigin verloren und hat auf Don Carlos, ben Entel bes Bratenbenten, ihr Muge gerichtet, ber, wie es beißt, auch von der spanischen Partei in den Tuilerien unterstügt wird. Die Kaiserin Sugenie ist, als Spanierin betrachtet, Legitimistin Sin Bruder des Don Carlos, Don Alsonso, ist in die papstiche Urmee eingetreten. Wie die Resse jetzt behandelt wird, mag die Thatsache andeuten, daß fammtliche wirdt minderieller inanischen Möller von einiger nicht minifteriellen fpanifchen Blatter von einiger nicht ministeriellen ipanigen Sinter Demals wurde Bebeutung gegenwättig verfolgt find; niemals wurde bie Breffe, felbft unter Ferbinand VII. nicht, io mighanbelt, wie unter Diefer unschutdigen Ifabella II.

Ropenhagen, 12. Aug. Beute Abend 81/4 Uhr reift die Ronigefamilie nach Rugland. Die Regent ichaft ift durch ein provisorisches Befeg bem Rroa-pringen übertragen. Die Dauer der Reife betrügt einige Bochen. — Der Juftizminifter ift abgegangen, fein Nachfolger ift Nüthorn, im Jahre 1864 Di nifter des Innern. Die Beranderung ift ohne poli-

niet de Bebeutung. tische Bebeutung. Rem Port, 12. Aug. Ber Rabel. Thadbaus

#### Bermifchte und tocale Nachrichten.

\* Raiferslautern, 13. Aug. heute wurden ber Redaction b. Bl. von fin. DR. hafen in Binnweiler eine Brobe Alfengthaler blauer Trauben eingefandt — biefelben find vollfommen reif, febr vollfaftig und wohlichmedend, und gewachfen in beffen Beinberge, genannt: Tivoli.

† Dianden. Dit ben berfchiebenen Gifenbabn: jugen find geftern jahlreiche Theilnehmer ju ber beute beginnenben 50jabr. Jubelfeier ber Babelsberger'ichen Stenographie bier eingetroffen und in ben Bahnhofen herzlichfte empfangen worben. 218 Feftgeiden erhalten bie Theilnohmer an ber Jubelfeier ein Mebaillion aus Bronge, bas Bilbnig Gabelebergers baritellenb bann auch noch bie Photographie bes Debaillons Gabelebergere nach bem Modell bes Beren Brofeffor

Salbig. † Aus Rempten wird gemeibel, bag am 11. Aug, Rachmittage nach 4 Ibr bie Chevaulegerelaferne in Brand gerieth und bald barauf in vollen & ammen ftand. Das Gebaude hat eine ungefahre Lange von (minbeftens) 380 Fuß, ju ebener Erbe bie bochgewolb: ten Stallungen, welche gang unverfehrt blieben; bar-über bie Rafernentaume Fourageraumlichleiten. Die Pferbe fowie Die Dabfeligleiten ber Dannichaft tonnten gerettet werben; halb nachher jedoch murbe bie Giuth von bem machtigen Feuer fo groß, daß fich bie angestrengtefte Thatigleit bet Feuerwehren wie eines Theiles der Bevollerung barauf beidraaten mußte, bie theilmeife febr nabeliegenben baufer und baueden

Sohn abgehalten habe, die Eftrade zu betreten, ift pu retten, was benn auch vollftändig gelang, wiewohl vollfontmen unrichtig. Der junge Cavaignac mar ein großer Theil der Betwohner seine Dabseligkeiten bevollftändig auf sich angewiesen und konnte von feis reits ins Freie geftüchtet hatte. Gegen 8 Uhr Abends nem Sitz aus die Mutter gar nicht bemerken. Als war der Dachftuhl und das obere Stodwert des lander Beifal beim Aufruse bes Ramens Cavaignac gen Gebäudes vollig in sich zusammengebrannt; das maffibe Dauerwert und bie iconen Stallungen litten nur geringen, lettere gar feinen Schaben.

In ber Nacht bon Samitag auf Sonntag fand ju Paris im Faubourg St. Antoine eine große Geu-ersbrunft flatt. Gin Saus brannte nieber. Fünf Bersonen, ein Raurer, seine Frau urb feine brei Rin-

ber verbrannten lebendigen Leibes. † (In Ballintullig bei Cort in Frland) erhob furglich ein Bachter gegen einen Sufaren Diffigier bie Rlage, bag berfelbe, von ber Jagb gurudtebrend, ibm burch ein Bidenfelb geritten fei, und auf die Rabnung, einen anbern Beg ju nehmen, ibm einen Schlag mit ber Beitiche verfest babe. Der Difigier befannte fich offenbar ichulbig; benn er batte beim Gerichtsboie 5 Chilling als Schmerzensgelb für ben Bachter und 1 Bib. Sterl. als Strafe fur die Betretung bes Felbes beponirt. Die Jury aber nahm bie Sache ernfter, und ber Angellagte murbe, indent er nebenbei einen fcharfen Bermeis bes Berichtes binnehmen mußte, ju einer Gelbbuge von 170 Bib. Sterl. (1133 Thir.) verur-theilt. Go theuer wird ber Uebermuth wohl felten

## " Landwirthschaftliches.

Ren Pr. Schnelber.

Ben Dr. Schnelber.

Ben Dr. Schnelber.

Ben Dr. Schnelber.

Ben der Beinberge. Wenn auch ber Weinbau binfichtlich seiner Ausbehnung mit ben anderen Gultmearten nicht concurriren kann, weit er gewissenungen mehr Boraffnitur if, so ist bech bas Intereste für beneitben ein algemeines; ba wo man ibn treibt bes Ortrages und ba wo man ibn nicht treibt bes Ornnises wegen. Der beurige Tand ber Beinbert ihrert ber Ornnises wegen. Der beurige Tand ber Beinbert ihrert ber den ber kall geneien ift. In bener ber Beinbert gebert berbachtet vorden ift. Ernbert als eine Gentwildung eine ungenein rade, so bas die Pillibe iden frühritiger erfelute, als bie in rier len anderen zubeglabreiden Geichene ging ungenein frühritiger Erlichen Geichene ging ungenein fon eine Gentwicken Geichene ging ungenein fehre Verlichen Geichen auch der geften bei bildern sich die Berren gleichmistig and und baben auch treiber mitmer betreiffem Witterung eine regelmäßter Errensten nicht bie Berren gleichmistig and und baben auch treiber mitmer betreiffem Beiterung aben gestechtete Transententwie ben Beiter gestentigter Transententwie in einziger Schalen burch ben Gennemfich erfelgt Schon ver I Bochen verden eldare Tranben an ber Laubet, der Bergfrasse, ben Rein, fill gekalten und in der lessen Boche der Monats Juli wurde zu Borms a. Rh, der erite neue Bein gewennen eine Erifcheinung, welche bit einem dalsen Jahrkunder licht mehr berbachtet worden is. Tereten nicht mehr berbachtet worden is. Tereten die ein ang abnorme Witterungsverbättnie ein, so in die Erregeng gestellt aus Billt ebne Zweifel quantitativ wie aualitativ ver-

Ditaetbeilt von Bhil. Edmibt in Anjerstautern, alleinebet Dveitalagent ber Damb-Argerif. Badeflabet-Attiene Weftlichet Das Jamburger Bestampfhilf "fümbria", Capt. Daad, von ber Linie ber Damburg-Amerikanischen Packetlabet-Attiens

Weichlichaft, welche am 29. Just von hamburg via Cout-hampten abging, ift nach einer febr ichnellen gludlichen Reife von 10 fagen IC innben wohltebalten in New-Pool angelemmen. Das hamburger Beitbampffdiff "hammenta, Capt. Neier, von ber Linie vor hamburge: Amerikantiften Radetfabri-Artien

Das hamburger Postvampschiff "Dammenta." Gapt. Meiter, von ber Linie ver hamburgektmerkaunischen Päckelbarts Attlens Beifelbaght trat am 12. August wiederum eine Reife ba Soutsbampton nach New Jeef an, und batte außer einer hatten Beide und kaderest 4000 Tens Labung, 138 Passagter in der Capite und das Frijdensch gang mit Passagirer bei pt. Das Bremer Loidampsiches am mit Bassagiren bei pt. Das Bremer Loidampsiches Nevy, neldes am 30. Juli New Jeef verließ, ift nach einer ihnelen glucklichen Neige von 10 Tagen 4 Stunden wohlbebatten in Comes angelangt, und bat, nachdem es dazleiß er für England und Frenten bei fimmten Passagirer und Bosten gelandet, unvertsgeich der Krismusch Passagirer und Bosten gelandet, unvertsgeich der Krismusch Passagirer und Bosten gelandet, unvertsgeich der Krismusch Passagirer und Verlen gelandet, unvertsgeich der Krismusch Passagiere und Losten gelandet, unvertsgeich der Krismusch Passagiere und

Dandel und Induftrie.

"Mannbeim, 19. Ang. (Probuffen Beife.) 29 igen und Reggen nicerigere. Gerite fest. Safer fille. Leinel, Rubbl und Petrefenm f ft.

24 ft. — G. Brutfurs, 13. Mug., 6', Uhr"Abente, (Geffectene focieifal) Grobit 220', —220, Ctautsbabn 2578', —257, Amerifaner 75 (... 75 beg. u. G. Alles per Uttimo Dant bei wenigem Gefechin.

\* 8 c. a., 18 Ang. Witter: bif Bagen unverändert, eff bief. 8 -, ber Nor. 6 l' 3, per Mary 6.5, Reggen unversandert, eff. bief. 5 l5, per Nov. 6,-, per Mary 5 2, Rubil unverändert, eff. 10° 10, ber Clober 10° 14, per Nai 10° 10.

Tipoolic.

Dhmetgras:Berfteigerung. Camftag ben 99. August nachftbin, bes Radmittags um 3 Uhr auf ber Lampertemuble wird bas Ohmeigras von

ben ber Raiferstauterer Baumwollspin-nereigefellschaft gehörenden Bielen in Loofen öffentlich versteigert. Otterberg, den 13. August 1868. Schmidt, igl. Notar

# Hans-Verfauf.

Gin Saus in febr guter Beschäftstage babier, worin fich ein Laben befindet; mit hofraum und Barten, bas Bange circa 10 Degimalen Glachenraum einnehment, ift zu verkaufen burch

2. Padquay, Commiffionar.

Raiferslautern, 6. August 1868.

Infolge Erweiterung meines Wefchafts finden noch

# Schreinergesellen

bauernbe Beichaftigung. Huch tann ein Lehrling fogleich eintreten bei

941/4)

3. Enper, jr.

## Zichnug om 31. Anguit. 🛭 Gewinne: fl. 5 bisft. 75,000

Cabolyburger Loofe 34 1 fl. 45 fr. Ulmer Domban Loofe

ju ild fr. 3 Sind far fl. 1, 46 fr. mit Gereinnen von fl. 5 bis fl. 20,000. Mailander Loofe pr. Erid ft. 1. 10 fr. Gewinne ft. 4 bis ft. 40,000.

find vortheilhaft und billigft zu be-Gebr. Comitt in Muruberg.

Bant und Wechfelgeschaft. Bieberverläufer erhalten Habatt. Ausführliche Brofpecte gratis.

bem früher Lippert'ichen an ber Fruchthalle, jest Saufe Frang Stephany gebo. Berrn rend, ift bie Wohnung, bie gegen. maitig Frau Lippert noch bewohnt, ım 1., 2. und 3. Stock nebit Bubebor gu vermiethen und fann bis 1. Rovember bezogen merben.

Mustunft ertheilt: Louis Pasquan. 84% Commiffionar.

## Bu vermiethen

bat ber Unterzeichnete ein Logis im brit: ten Stode feines Mohnhaufes in ber Fadelftraße, an eine ftille Familie und tann baffelbe bis Enbe August bezogen werben.

94.590)

Georg Bauer, Bäder.



bat fich verlaufen. - Ber über benfelben Mustunit ertheilen fann, beliebe es bei ber Expedition be. Bl. gegen eine Belohnung ju toun.

Eine größere Partie purudgeseiter Aanden werden, um bamit ju raumen, beboutent unter bem Breife bertauft bei

Joj. Rhein,

90%al) Rappenmader in Deterberg

## 150 Pappelholzborden

bat ju verfaufen

923/.

Beinrich Denn ber Schafmühle.

# C. Ch. Böhm-Batteric, Schuhfabrikant aus Mainz,

bringt einem berehrlichen Bublitum fein icon langft befanntes Soub, und Stie fel. Lager in empfehlende Ceinnerung und verfpricht billige und reelle Bedienung. Reine Bube befindet fich wie immer auf bem Martiplay und ift mit

# Wirthschafts-Vermiethung.

Meine vis-a-vis ber Frudthalle gelegene Wirthichaft, bestebenb aus einer brei febr geräumigen Wirthichaftelocalitäten, Ruche und febr gutem Reller, nebft Stallung und fonftigem Bubebor ift unter gunftigen Bebingungen gu vermiethen. Auch tann mein ganges Bobnhaus aus freier Danb verlauft werben, Raiferelautern, ben 13. Auguft 1868.

Christian Fitting.

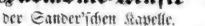
und hamorrhoiballeidende gibt es tein befferes Recept als die beiben folgenben ausgezeichneten Schriften bes belannten englischen Arztes, bes Dr. 3 ames. Die eine betitelt fich: Reine Unterleibsfranten mehr! Der trante James. Die eine bettielt fich: Keine Unterleibstranken mehr! Det kranke Magen und die schieden ber meisten Keiben, wie Magenlowäche, Magenkrampf, Magenbrüden, Blahsucht, Leibes, berstopfung te. Mit Angabe ber heilmittel. Preis 27 kr. — Die andere: Die hämorrhoiben und ihre bollftändige Beseitigung burch ein neues einsaches heilverfahren von sicherer Wirkung. Preis 27 kr. Verlag von S. Mode in Berlin, zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlande, in Kaifers: lautern namentlich bei Ph. Rohr.

# Cheater-Restauration.

Camftag ben 15. Muguft b. 36., Abends 6 Hhr: Eröffnung bes neu eingerichteten und bergrößerten Reftaurations: Locales mit



## Sarmonie-Musik



Steis gang frifdes Lagerbier von ber Lowenburg - Reingehaltene in: und auslandif be Beine - ju jeder Stunde fein gubereitete warme Speifen - talte Ruche und Delicateffen. - Borguglider und billiger Mittagetifc, im Abonnement und à la carte, sowie auf Berlangen vollständige Benfion; -

Franz Miller. Theater-Reftaurateur.

93.4.5

## <del>9@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@</del>

Die Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiferslautern empfiehlt fich zu Abonnements auf:

# Die Kandelswelt.

Monatsichrift für Kanilente und Industrielle.

Abhandlungen und Mittheilungen aus allen Gebieten bee handels, ber Induftrie ber Boltswirthichaft und ber Culturgeschichte.

1. Band. 1. Deft. 27 tr.

## 



以表示。我是我只要不够不够不够不够不够不够不够 Sonntag den 16. ds. Alts. (August-Martt)

findet

auf dem Thierhäusdjen Canzmusik

Anfang 3 Ubr Rachmittags. Entree 30 fr.

94,5)

Y

Anagyarn. 

N



Countag den 16. Angust \*

(August=Markt)

## Ein Gut

von 40-70 Tagmert Heder un Biefen wird ju pachten gefuch und wird gewunscht, biefes rech bald antreten ju tonnen.

Franco-Offerten uimmt entgeger 2. Pasquay, Commissionar

84%

in Raiferslautern.

Ein schön möblirtes Zimmer, ebener Erbe, ift zu bermiethen. Bu Bu

fragen in ber Expedition b. Bl.

894/ Zwei möblirte Zimmer ju vermiethen bei

Frang Stang, Bader, Bahnhofftrafie.



## Cinige Schreiner= (Sefellen fonnen fogleich in Arbeit

treten. Much tann ein Lehrling unter gun-

ftigen Bedingungen Aufnahme finden bei 92.4.B M. Betri, Schreiner.

### Wegen Umzug um bamit ju raumen, verlaufe fammtliche

Aleidungsflücke

toabrend bem Darfte ju bebeutenb berab: gefehten Breifen, Gine Bartie Baumwollhofen gu

1 fl. 6 fr. und 1 fl. 12 fr., Indo u. Budstinhofen ju 4 fl. 30 fr. bis 5 fl. 94,5) Rendig.

Stodhausgaffe.



Sonntag und Montag den 16. und 17. August.

Dienstag: 8512 B B . D. Saberle.

Bon ben fo beliebten Fau ft's ichen Tangen erfchienen foeben wieber und find vorrathig in ber Buch: und Musitalien Sandlung von Ph. Rohr in Raiferstautern:

Dp. 164. Porlen im Wein. Abeinländergalopp,

Dp. 165. Mit Luft und Liebe, Galopp.

Dp. 166. In die weite Welt. Marfá.

Gin Kind des Glücks. Holfa.

Cammilich wieber in ber belannten prachtvollen Ausftattung.

\* Ranjerolautern, 14 flug. (Bietusalienmarft.) Batter per Ift. 30 fr. 3 Giet 4 fr. Rattofeln per Centiner 1 fl. 10 fr. Strob — fl. 54 fr. heu — fl. 54 fr. Rices hen — ft. — ft.

(August-Marft)		den le ff'
黎   " : T : F   F   F   F   F   F   F   F   F   F	(studium munt)	Frankfurter Cours vom 13. August
19 2 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	finbet	AC all Sanson
三 一 经上来是一个	Saale von G. Krafit	Monthille Cotton from
111人数的发音的表情写真	Sunte Don o. Minilia	Sriebricheber . 9 5817 -5914
The Designation of the second	~ 1 1 0	Tidalen 9 46 48
	Cansbeluftigung	Totalia Controlle
302	Canbermanning 3	Depotite 119 32 36
ste flatt. Anfang R	achmittage 3 Uhr.	çollanbijde fl. 10:Stade . 9 54-56
Me learn gritteriff Mi	achmittage 3 Uhr.	Outaien 5 33-39
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	tree 30 fr.	BU-Frantenfilde 9 30-31
		Unglijde Covereigns 11 54-58
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Runtine Imperiales 9 47-49	
. N. M. 15. W. W. W. W. S. S. S. S. S. S. S.	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	Figures to Gilb 12 27 UK

# Pfälzische Volkszeitung.

biefes Blatt ericheint täglich, ausgenommen Comnags, an eichem Tage bagegen ber "Platate Angelger", sowie bas Pialigiche Sonntagsblatt" ale Gratisbeilagen ausgegeben berben, und foftet viertelijährlich in gang Bayern 1 ft. 20 fr.

Inferate, welche birch bie gange Pfalg eine ftarte Berbreitung finden, werbem mit 3 fr. Die verzwalline Bate bereihnet, bei smaliger Imferance unt 2 fr.

Nro. 195.

Kaiferslautern, Samstag 15. August 1868.

66. Jahrg.

Bolitifche Mudblide.

Fr. Die Beitungen lechzen nach Greigniffen, und lejenigen, welche mit ihrem Morgentoffee einen Imbif ju genieften gewohnt find, gerathen in Erbit. erung, bag nirgends etwas geschieht. Bismard, ben nan nicht ingliddich ben "Geeniten von Bargin" jerauft hat, leibet, obgleich ihn die Post auf das Regelmäßigfte mit offigiolen und offigiellen Blattern noch immer an Schloflofigfeit, und bie liberalen fragen ungebulbig, wie einft bie berforgt, noch immer an Schloflofigfeit, und bie Rationalliberalen fragen ungedulbig, wie einst bie linder Fraels, ale Mofes feinen Urlaub auf bem Sinai gar ju lange ausbehnte: Wer wirb uns weier filhren burch die Bufte der Dereits und ber uferofen Militarbubacte in bas gelobte conftitutionelle Sand? Ber mird mit uns ben Dain-Jorban fiberdreiten und und ju Berren machen aber bie Bebu-

iter Schwaben, die Girgafter Bayern u. f. m.4 28as aber die Stopfeufger ber Rationalen nicht ormogen, bas vollbringt vielleicht und zwar miber hren Millen, Die Intrigue um Berliner Sofe. Die tillen Faifeure binter ben Confiffen baben niemals Ferien; fie arbeiten unverbroffen und unablatfig weiser an der 20-Ugeichichte der Reifrode und Sacher, Bouboirs und Beichtfichfle und haben bem Gien- und But golitifer icon mehr ais einmal mit eifem Drud ben Arm gelabent. Beute feiern fie ettem Drud ben Arm gelabint. Deute feiern fie inem Triumph burch ben Abichied bes Generals v. ial fenftein und besten Eriegung burch fen. v. Man-en fiel, den Führer ber bem Bundestanzier feines-verse ergebenen hofpartei. Der fühne Traum bes Brajen Bismard, ben norobeutiden Bund auch von pinterpommern aus, in abwontia, beglüden gu ton-ten, ift verflogen, und wenn die ftille Bartei, welche inter ber Negibe eines Wittmenichteiers minirt, nicht irploglich ein lautes Ote-tol que enien foll, fo muß tros Recvenique und Schiaf-Joulle feinen Rammerbienern und Machtern fiber: affen und die Macht des Quas ego probites. Wie viel ruhiger tonnen die herren v. b. hendt

und v. Dubler ihren Urlaub antreten, von benen ber Gine ficher in, in allen Minifterien möglich gu ein, und ber Lettere, wennn er nur hubich mo andachtig bleibt, feine Rabinetefrife gu fürchten iat. Buch bat er in Bonn gum Universitätejubitaum ine recht erbantiche Rebe gebalten, und die Stuben-en maren is hofflich, bas Lieb "Brad ans bem Birthebaus tomm" ich heraus" aus bem Brogramm ce großen Festcommerses zu streichen. Der Senat der Universität hat sich ebenfalls

urch Complaifance ausgezeichnet und maffenhafte

Chrenpromotionen gut Tage geforbert. Es ift bener ein guter Jahrgang für Doftor-Diplome und Beintrauben, ja Mandem, ber, wenn er nicht gluchichermeife Dietrich ober Daniel bien, Rabrilang vergeb. lich gehofft, feinen Ramen mit einem D. gu ichmuift ber Titel nun toftenfrei ins Daus geichidt morben. Rur einer ift unbegludt von bannen geund muß auch feruer ungraduirt umberichlichen laufen: Derr Stiehl, Der Bater ber preug. Schul-Regnlative. Een Gebeimrath, welcher trop feiner Eigenschaft als solder, der philosophischen Facultät augehört, hatte den Polizeirath jur Chrenpromotion vorgeschlagen, aber itte biefen Kandidaten wollten selbit die Loyalsten im afademischen Senat nicht ftimmen; man mochte abren, bag es ein felbftmor-berifches Gebahren fei, benn eine Univerfitat ben Schöpfer ber Schulregulafive in Die Reihe ber viri clarissimi, optime doctissimi, educatissimi u. f. m. verieben mollte.

Es ift mancher bitter Bobeniag auf bem Geft: beder det Siegesglorie junidigeblieben, und die ihn berunterichluden muffen, binden fich in trampifaftem Bauchgrimmen und ichleubern ihren Born wider bas ubermutbige Wien, bas noch immer nicht demittig por bem ", Vue vietis!" don Roningrag in ben Staub fint. Bertiner Schitzen find im Biener Schitzen berfelben Jahne einhergezogen, welche in fener Racht des 18. junt 19. Darg ju Berlin am Gingange der neuen Ronieftrage auf Der Barrifade geffattert batte, und fein Stieber mac gur Banb, corpus delicti confisciren tonnte. dorrespondent der "Beferzeitung", der foldze Grauel mit aufeben mußte, ware gern aus der haut ge-fabren, wenn fich dergleichen nur mit Anstand thun liebe. Es ift die legte Barritadenfahne, denn vor hin-

terladungsgeichugen balt fein Strafentampf Stand. Bre fage fonft ber "Ermablte von fieben Millionen" noch immer fo ficher auf einem Throne, ber auf ber Agiotage und beut Effectenichmindel bin und ber batantirt, und wenn es hoch tommt, von ber bengatischen Flamme bezahlter Lobgebichte umipielt wird. Und felbft biefe tauflichen Febern gieben nich jest in einem Unfall von Gelbflachtung ober wenigftens aus Beidmaderudfichten jurud, Es will fich biesmal außer bem taiferlichen Boeten Belmontet fein Literat bazu bergeben, sur den bevorstehenden Kaisertag, den 15. August, als Bankelsanger zu sungiren und sich dadurch der Gesabre einer Ordensverleibung auszuschen feben. Go gilt eben fur bie grofte Auszeichnung, am 15. August unter ben Decoriren im Moniteur nicht ju figutiren.

Belagter Belmontet bat jungft auch mit Dulfe eines taiferlichen Rufiters Die Cantate filt Die Ent-hulung ber Rapoleonftatue in Grenoble gusammen-Da man fur Tert und Dufit aud leimen mulffen. ber Sanger bedurfte, fo manbte man fic an bie beiben Singvereine ber Stadt. Diefe antworteten ja bod verneinent, indem fie behaupteten, bag fie tein Berbrechen begangen hatten un baber nicht geswungen werben tonnten, fo ichlechte Berfe und fo ichlechte Duft zu fingen. Da bie Beborben nun einmal ans gewiesen find, biese politifch-mufitalifche Dein über bas Bublifum ergeben gu laffen, fo bleibt ihnen nur ber helbenmuthige Entidiug übrig, bie Cantale von fammulichen Beamten bes Departemente fingen ju

In Spanien ift Die Regierung fcon fo weit gefommen, bag fie auf ben Lurus ber Bopularitate-halderei langft verzichtet bat und lebigtich burch Schredensmahregeln bas taglide Brod ihrer Grifteng gerauszuichlagen fucht. Die Conftitution Spaniens ift bente ber Belagerungeguftand; aber auch bie Colbaten fangen überall an, mit ber Bevollerung gu fraternifiren. Dan lagt baler bie Bejagungen forts mabrend ibren Aufenthalt medfeln, abnlich wie man wahrend ihren Aufenthall wechteln, annich wie man einen Batienten, der sich durchelegen hat, auf die andere Seite wendet. Die Lage ift nicht mehr haltbar. Ob aber der Zusammenbruch wie die Köln. Zig. anzeigt, "nächstens" erfolgen wird, steht bahin, denn wenn man eine gründliche Nevolution deadssichtigt, so zeigt man sie nicht, wie eine Bolische-lustigung, in einem vellgelefenen Zournale vorher an.

Gin anderes, nicht minder zweifelhaftes Ronige thum — bas griediiche — ift mit einem Rachfolger bebacht worben. Die Konigin von Griedenland hat bem Lande einen Thronerben geichentt, ber befannten madeligen Qualitat bes griechifden Thrones von Erbicaft zu reben ift. Borfaufig erfrent fich jeboch ber junge Bring einer mabrhaft clais fifchen Amine beren Beidaffenheit vom Ronige feibit por bem Gintritt bes froben Ereigniffes genau porgeichrieben war. "Die Amme" - fo hieß es in ber Buidrift an bie argitliche Commiffion - "muß ber Zuschrift an bie ärztliche Commission — "nung aus Archova, am Fuße bes Berges Parnasius, oder aus Apriali, bicht am Heilton, sein." Rachbem auf biese Weise bie classischen und poetischen Geister bes ruhmreichen Landes befanftigt maren, mandte ber Ronig fein Augenmert den leiblichen Erforderniffen ber Umme gu und verlangte, fie folle entweder "ents ichieden blond ober ichmars fein" (wohl eine Guphe-mie, bie ben Ausichlug bes rothen haares bemantein foll); "Die Babne muffen weiß und regelmäßig

## \* Stadtschreibers Cöchterlein.

Diftorifde Deiginal. Nuvelle von Chuarb 30 ft. (21. Fottiehung.)

Daju war es icon ju bammerig, herr Leibmefus !" antwortete Dargreth. "Rut die rothen Bocs en und bie leuchtenben Mugen fielen mir auf. ficher meinen Staubbejen ju fcmeden!" — Toni und Barbchen laden bermifche ben Richtsnus boch uoch und

Toni und Barbden lachten berglich über bas IBen ber Miten, chne bag bie arglofen Bergen auch nur t Geringsten ahnten, was ber unbefannte Gattenbetaleiben ermachfen murben.

"Du mußt feine Mafche mehr an bie Dauer legen, largreth !" fagte Barbden, und bie alte Dlagb entinte fich juftimment in bie Ruche. -

Es war ein schiebe. Junimorgen, als Franz Georg Le Refibenz verließ. halb Trier war in Vewegung, ine Refibeng verlieb. ele um ben Churfürften und feinen glangenden Reijug noch einmal zu feben, theils um ben Landesberen ibfe noch ein Stud Begs bas Geleit zu geben. Bor m Saufe bes Beren Leibmeditus bielt ein prachtvolr dutfürftlicher Reisewagen. Toni ftanb an ber austhure, brudte feinem Beibchen bie Band und faßte Die alte Margreth bielt bor Rührung die Schurge er bie Mugen. - Roch einen, und wieder einen, und unn ben letten Rug gab Toni feinem Barbden. Leicht ichwang er fich bann in ben Reisemagen, ber im nachften Augenblide nach bem durfürftlichen Ba-

Wegen 10 Uhr bewegt fich unter bem einer gabllofen Menschemmenge ber durfürliche "Reife-train" jum Brudenthore binaus. XIV.

Bereitelung eines icanblichen Planes. Wochen waren vergangen. - Sugo hatte ben bos baften Dudmacher gang unbemertt in bem Saufe feines Obeims untergebracht, und nur bes Abende burchtig berfelbe in Berlieibung bie Stadt. Der ber ratherifche rothe Bart bes heimtudifden Bofewichtes war verschwunden, er fprach mit teinem Menichen ein Bort und wußte, um fich untenntlich ju machen, ben Sintenden portrefflich ju fpielen. Gingebullt in einem fdmargen Mantel, einen geogen breiedigen hut auf bem Ropfe, humpelte er bann bes Abends burch die Strafe finnend, geubelnb' und fpionirend. Besonders war die Palaftstraße und das haus bes Beren Leibmebilus fortmabrend bas Biel feiner forg. fältigften Foridung und Berbachtung. Er batte balb berausgetlügelt, wer bas haus bewohnte, welche Radbaren rechts, links und binten mobnten, und wie er am besten bem Junter bes Abends ben Butritt in ben Garten verschaffen tonnte. Gines Abends, als er wie: ber burch bie Palafiftrage bintte, begegnete ihm ber Schneibermeifter Caftello in Begleitung bes Dei-

fters Scholtes. Beibe fprachen recht lebhaft und bas Befprach brehte fich um ben seligen Reutand. Als fie an bem Tuchmacher borbeigingen, botte biefer beutlich wie der Schneiber sagte: "Ihr tonnt mir sagen, mas Ihr wollt, ich laffe mick nicht nehmen, der Geert ift noch in der Stadt! Ich bin gewiß kein Denunciant, aber wenn ich den Kerl, diesen Border und Landes.

Der Schneider bielt ploplich in feiner Rebe inne. benn eben war man bicht an ben hinfenden Schwarg: mantel vorbeigetommen, und Meister Caftello flierte bie Gestalt unverwandten Blides an. — Dem Tuch mader murbe gar nicht geheuer ju Muthe. Er botte-wie Reifter Scholtes fagte: "Mas ift bas nur fue'n, Raus, ber ift mir icon einige Dal begegnet !" Soneiber ichien nicht ju boren und nicht gu feben; er flarrte nach bem hintenden, bis biefer in ber Dun-telheit verichwand. Gine Legion von Gebanten und Bermuthungen frenzten fich in feinem hin, und es war ihm, als hatte er eine folche Gestalt schon irgend wo gefeben und auch wieder nicht gefeben. "Aber, Caftello," jagte Mrifter Scholtes,

haft Du nur?" Du begaffft ja ben Rerl, ale hatteft Du in Deinem Leben und nichts iconeres geseben!" "Sholtes! Scholtes!" jchrie ber Schneiber wilb,

- Aber tomm fonell ! Bir mufwenn bas nicht fen bem Schwarzmantel nach !"

"Meifter |Scholtes glaubte Anfange fein Freund

fein und einen reichlichen Borrath von Rahrung fur bie Consumtion bes foniglichen Kindes muß fie mit führen. Ferner barf fie nicht mehr als zwei Rinder haben, deren jungftes erft zwei Monate alt fein muß, fie felber barf nicht alter als achtund-Jahre fein und muß einen Gatten haben, ber fraftig und gefund ift". Wenn alfo biele Borjuge bem fünftigen Couverain ju ftatten tommen werten, und bann bie Lage Griedenlande nicht gebeffert ift, bann muß es in ber That ein jammerlicher

#### Renefte Radrichten.

Münden, 14. Aug. Der Ronig von Bayern bat gestern jum Bejuche ber Raiferin von Defterreich

in Garalshausen verweitt. Blünchen, 14. Aug. Gegenüber ber an ber Borse und in ber Breffe verbreiteten Nachricht, daß von bem bagerifden Gifenbahnanteben im nachften Donal eine großere Summe jur Subieription auf-gelegt werde, erflart bie "Correfp. hoffmann," bag Bagerns Beburfniffe fur ben Gifenbahnbau im Betrage von 15 Millionen für biefes Jahr vollstänbig

Dlungen. Auch Liebtnecht's "bemote. Boden-blatt" ju Leipzig bat es jest empfinden muffen, welch verwegenes Unternehmen es ift, an bem Muthe bes berjoge von Coburg ju zweifeln. Rr. 31 beffetben wegen einiger Bemertungen über ben ganber'ichen Bregproges auf bergoglichen Antrag in Leipzig tonfisgirt und gegen Liebfnecht eine Untersuchung eröff. net. Ingwiichen antwortet ber Munchener "Bolts-bote" auf bie befannte Ertlarung bes Geren p. auf die befannte Ertlarung bes herrn v. n: "Daß juvorderft der Brief bes vormaligen Meneru: hannover'ichen Rriegsminiftere, General v. Brandis, echt ift, bafür fann ber "Bolfsbote" nicht nur fein eigenes Wort einsegen, sondern, was mehr, die Sandidrift bes herrn v. Brandis, biefelbeift von bem be-eideten Zeugen Oberft v. Dammers, der sie als früherer Generalabjutant bes Ronigs von hannover genau fennt, als echt anerkannt worden, und wird ficher ber General v. Brandis felbit auch dagegen feine Einsprache thun. Thenn nun aber herr v. Meveen jest bebauptet, bag bemfelben "nur ein arges Dig. gu Grunde liegen tonne, ber "Boltsbote" füglich bem Berrn v. Meyern über-laffen, fich mit feinem Obeim, bem General v. Brandie, barüber gurecht gu letten; boch findet er feines Theils nicht ben mindeften Grund, in Die Bahrheit ber Erklarung bes mahrlich nicht leicht fertigen bejahrten Generals Zweifel gu fegen, und bies um to weniger, ba biefer feinerlei Intereffe babei haben tonnie, seinem Reffen eine Austage guguidreiben, die berfeibe nicht gemacht hatte. Das bann herr v. Megern von fich aus bier über ben herzog von Coburg ergabtt, ift nicht nur eine gang nene Darftellung, fonbern es filmmt auch burchaus nicht insbesondere mit bem officiellen Berichte bes preußischen Generalftabs, welcher in Der Echmur-gerichtsfigung verlefen wurde, überein.

Mainz. "Ernfte Arbeit forbert bie ernfte Beit" und beghalb in Ronftang ein "Boltfeft" in Borbereitung, in Göppingen bas "Bolberfeft" im Rach: in Oberingelheim ein "Mepfeft" in vollstem Der wurdige Mann murbe ben Frauen Bluten, i als Muiter bargeftellt, auf bas fie binichauen mochten ale 3beal bei der Erziehung ihrer Rinder. -Db ber eble Des ben Frauen auch fonft als Du-

fter aufgestellt mird ? wir erlaubten uns bann bie | Sauptmann, welcher bie Schiefübungen leitete, herren Chemanner ju bebauern.

Wieshaden, 14. Aug. Der Ronig von Breu-gen traf gestern Abend halb 10 Uhr hier ein, unter bem Sochrufen großer Menichenmaffen. Der Babuhof, wie die Wilhelmöftraße und bie evangelische Rirche waren brillant beleuchtet. Die biefigen Befangvereine brachten bem Ronig eine Serenabe. Deute Mittag fand bie Grundfteinlegung bes neuen Militarbadhaus fes unter tirchlichen Feierlichteiten bei großem Boltsandrang ftatt.' Seute Mittag großes Diner im Schlog. Die Stadt ift mit Fahnen und Flaggen festlich geidmüdt.

Berlin. General Bogel v. Raldenftein bat, wie bie "Ditpr. Big." aus "unterrichteten" Rreifen bort, nur aus ber Urface um bie Enthindung von bem Beneral Commando in Ronigsberg gebeten, weil nach argilidem Ausspruche bas Ronigeberger Rima für ben Gefundheiteguftanb feiner Gemablin gefahr-brobenb ericbienen fei. - Benn ihr verlufchen wollt, ihr guten Leutchen, mußt ihr es nicht gu bumm machen!

Berlin. Als neueften Borfenwig ergablt man, General v. Manteuffel fei nur in Anbetracht bes Bundes Deficits an Stelle v. Fallenfteins geftellt worden, um bamit anzudeuten, bag ber Rorbbeutiche Bund noch heibenmäßig viel Geld habe. — Der General v. Manteuffel ift namlich ber Erfinder biefer

ungebener fibelen Rebensart. Bertin. Ueber Die Militar-Angelegenheiten Subbeutichlands lagt fic ein minifterielles Blatt vernehmen und bestätigt bem wefentlichen nach, mas wir bereits von anderer Seite über biefe Frage mitgetheilt haben; auch die "Provingial Corresp." meint, es flebe in Aussicht, bag bie Kriegsminifter ber brei fubbeutichen Staaten im Laufe bes Monate September ju einer Confereng gufammentreten werden, um die Grundlagen bes beabsichtigten Uer bereintommens in Berathung ju nehmen. Sinfict. lich ber Stellung Breugens ju ber Angelegenheit bemerte Die "Correip.", Die preugifche Regierung habe an biefen Berhandlungen, welche vorzugeweife von Seiten bes bagerischen Cabinets angeregt unb betrieben morben feien, feinen Theil genommen und el naturgemaß ben fubbentichen Staaten, für die Berbefferung ihres Bertbeidigungs Spftems die geeigneten Magregeln ju treffen. Doch habe Breugen sicher volle Anerkennung für das Streben Suddeutschlands nach mititarischer Kraftigung und muffe lebhaft munichen, bag balb eine Berftanbigung erzielt werde, welche bem Bertheidigungswesen der subbeutschen Staaten und daburch bem Webr-

isten Gesammtbeutschlands jum Ruben gereiche. Liegnit, 7. Aug. Es burfte bald Roth ihun, neben ben "Sibelaffairen", die schon zu einer ber ftebenben Rubrif in ben Bialtern gedieben find, noch ein besonderes Register für Bombenaffairen Acben Giogau, Befel, Tegel weiß auch unter Drt ein Studden bavon ju ergablen. "Richt weit von bem Schiehftanbe ber Liegniger Garnifon - fo melbet man ber "Tribune" von bier - be-findet fich eine große Ringofen-Ziegelei. Bor ungefahr 14 Tagen murden bie Arbeiter berielben bochft unangenehm durch die Rugeln überraicht, bie aus einem ueu errichteten Schiegftanbe berüberflogen, von benen eine fogar in die Thur ber Jiegelmeifter-Wohnung einichlug. Man fand bei fpaterer Rach-fuchung ungefahr 40 Rugeln vor. Nachbem ber Washbern ber

ber ermahnten Birtung ber Beicoffe benachrichtigt murbe allerdings bie Ediebubung fuspenbirt. In voriger Boche erhielt ber Befiter ber Riegelei von bem Landrath bie Beifung, Die Arbeiten in feiner Biegelei mahrend breier Tage einzustellen, ba bas Regiment Schiefabungen vorgunehmen habe. Gleichzeitig murben bie Befiger ber angrengenden Felber bedeutet, ebenfalls mabrend breier Tagen bie Arbeiten einzuftellen. Raturlich erleibet ber Biegeleibefiger, ber feinen contrattlichen Berpflichtungen in Folge ber verhinderten Arbeit nicht nachtommen tann, bebeutenden Berluft; nicht meniger wurden die Feldbesitzer gerade währentd der Grute benachtheiligt. Gine perfonliche Beichwerde des Jiegeleibesitzes bei dem Landrath, sowie bei dem Prafidenten blieb ohne Erfolg. Soweit die Mitteilung. Wir wissen wohl, daß bei Manövern ber Feibmarten, auf welchen bie Uebun: Die Befiger gen flattfinden, benachrichtigt und fpater entschäbigt merben. Aber, daß bei Schiegubungen bie Befiger ibr Gigenthum verlaffen und nothwendige Arbeiten einstellen muffen, bavon war und bisher nichts be-tannt." "In der That," fügt bie "Zutunft" hingu, "Breugen ift ju tlein — für die Schieftversuche feiner Artillerie."

2Bien, 8. Aug. Louis Wertheimer, welcher bie oftofiatische Expedition mitmachen follte, wurde ger ftern auf Requisition bes Landgerichtes Wien haftet, weil er beschuldigt mird, bem ofterreichischen Ronfut in Rio Janeiro 6000 fl. burch faliche Bech-

fel abgeschwindelt zu haben. Erieft, 13. Aug. Der Lloydbampfer nus" brachte bie Levantepoft vom 8. Muguft. Der neue turfifde Gefanbte von Berfien, Rigaben, ift in Teberan eingetroffen. - Der bieberige g Der bieberige griedifde conful in Alexandrien ernannt. - Abmiral Farra: aut ift mit ber ameritanifden Escabre nach ben Darbanellen abgefahren. — In Athen wurde bie Geburt eines Kronpringen auf bas Festlichfte gefeiert. - Mus Areta find neue Radrichten bis jum 27. Anli befannt. Smifchen Turfen und Rretenfern bat ein neues Befecht ftattgefunden, in welchem bie Lep. teren Sieger blieben.

13. Aug. In Folge einer Berichlim-Buftanbes bes Rronpringen tam bie Bruffel, 13. Hug. merung bes Rönigin geftern von Spa jurud. — Der Empfang bes apostolischen Runtius und andere Geremonien find nach bem "Goile belge" aus bemfelben Grunde verschoben worben. — Auch br "Bioniteur belge" melbet, bag ber Bring von neuem febr leibend fei.

Bwifden bem Tuilerientabinette Paris. bem papfiliden Stuble berticht jur Abmechelung wieber einmal eine fleine Spannung. Die frangoffiche Regierung bat namlich bie Abficht, in Conftantinopel eine bobere Schule ju grunden, welche micht nur jur Benutung fur bie driftlichen Curopaer, fonbern auch für die Turten bestimmt ift. Der Bapk hat nun aber an ben apostolifden Bitar in Conftantinopel und an ben Batriarchen von Armenien ein Breve ertaffen, worin er fich gegen bie Grunbung Diefer Anftalt, Die nicht unter ber Leitung bee Clerus feben foll ausspricht und ben driftlichen Eltern unter Indrobung von Rirchenftrafen verbietet, ibre Rinber in biefelbe ju ichiden.

Aus juverläffiger Quelle geht und bie Mittheilung ju, bag eine enge Berichmeijung gwifden ber legt-

fei übergeschnappt. Der Echneiber eitte bie Balafte ftrafe binab und mechanifd lief ber Rtempner bintin-

Als beide Manner auf ben Graben tamen, faben fie fich vergebene nach allen Seiten und nach jeber Strafe um, ber bintenbe Shmarymantel mar niegenbe mehr zu etbliden. — "Aber fage mir nur, Caftello," meinte Meifter Scholtes fast außer Athem, "was haft Du nur?"

"Sholtes!" flufterte ber Schneider lebhaft, ich bab' eine Uhnung, einen Berbacht. - Es tvar mir gerabe, als wenn der bintende Rert trop feiner Berfrellung eine auffallende Achnlichfeit mit bem Goery gehabt hätte !

"Du bift nicht recht geicheibt!" entgegnete ber Alempner lachend. "Dir fpudt auch nur immer ber Tuchmacher im Ropfe! Romm!"

"Mas ich gefeben babe, bas habe ich gefeben!" betheuerte Meifter Caftello. "Ich laffe mir's nicht neb: ment Dier wird vielleicht wieber ein Bubenftudchen ausgehecht! Aber ich werbe forian auf ber Lauer fein !

Die beiden Manner berichwanden in bee Brod-

Mm felben Abenbe trafen fich in ber Rabe bes Rloftere St. Irminen, einem engen buntlen Gagden,

einer Berabrebung gemäß Sugo und ber Zuchmacher, Der Junter batte den but tief in bie Stirne ge:

brudt und mar in einen leichten ichmargen Mantel gebullt. Sein blaffes Antlit ichimmerte unbeimlich burch bie Duntelheit. - Goert pfiff in ber Entfernung in lang gezogenen Tonen, welches Bfeifen Sugo beant-wortete. Die Gestalt bes Tuchmachers tam immer mortete. naber.

"Guten Abend Berr Junter!" flufterte er. erwiderte den Grug nicht. "Bo warft Du beute?" frug er bumpf.

"Buerft erlaubt, bag ich mich ein wenig umschaue!

"Du fiehit, bag fein Genfter ber elenben Baraden bier erleuchtet ift, alles ift tobtenftiff! Bir tonnen alfo bier leife fprecen! Rein Denfe wied uns beobach ten !"

"Ihr nehmet bie Sache febr leicht, Berr Junter! Dier in ber engen Baffe ift mir gar nicht geheuer. 3d meine immer, es tonnte fich in irgend einem 2Binfel bier berum Jemand jufallig befinden, une beobach: ten. Benn's bier in bem Bagden "jum Alappen" tame, gab's ein bofes Rencontre! Dier ift nicht ausweichen, und es tonnte bann wohl mit une Dat: thaus am letten fein!" - "Feiger Schurtel" murmelte Sugo vor fich bin.

"So tomm mit mir an's Mofelufer !

"Das laß ich mir eber gefallen! Dort tonnen wir uns in angemeffener Catfernung von jedem haufe auf-

Beibe fdritten leife und ichweigend nach tem Ufer ber fanft babin raufdenten Mofel Der Abenthim war tief blan und mit Sternen befact. Gin lauer Bind fachelte burch bas Thal, und raufchte leicht in ben Zweigen ber uralten Linden in bem naben Rioftergarten. 3m Dorftein Ballien gegenüber fchim merten noch einige Lichter. Sin u bas monotone Rufen einer Gule. -Din und mieber ertonte

"Goeth fauerte fich auf einem Steine nieber, und feine fleine Augen leuchteten mahthaft in der Duntel-

"Bo warft Du beute ?" wiederholte Bugo feine

"Ueberall und nirgends! entgegnete ber Tuchmader mit feinem gewohnten, beifern Lachen. mar ein bofer Tag! Es hatte nicht viel gefehlt, fo batten fie mich beim Widel gehabt! - Doch bavon nachbert - Buerft habe ich abermals und diesmal grundlich bas haus in ber Balaftftrage untersucht. -Babaha! - Bir baben leichtes Spiel, Bert Junter! Der febr binderliche Derr Gemabl ift, wie 3hr wist, abgereift und 3hr habt jest ungenittes Spiel !" -

"Buerft, wie ift am beften in ben Barten gu ge-

langen ?" frug Sugo,

"Um besten burch bie Sausthure!" "Ber wohnt unten ?"

(Fortfegung folgt.)

porfieht. Wie bies icon feit einigen Jahren beab: fichtigt war, wied nun bestimmt ber Graf v. Cham: bord, ber befanntlich feine Rinber hat, ben alteften Cohn bes Grafen v. Baris adoptiren. Diefe That-fache wird fich noch ju rechter Zeit vollzieben, um ju ben allgemeinen Reumablen für ben gefeggebenben Rorper die beiden tieber getrennten Barteien als ein geschloffenes Gange binguftellen. Freilich werben auf biefe Beife aber fehr heterogene Ste-mente julammengeldweißt.

Baris. In einer Correspondeng aus Floreng fpricht fic ber "Monde" uber bie Stellung bes orn. v. Ilfebom aus, ber einen zweimonatlichen Itr. laub erhalten und ben Bunich ausgesprochen haben foll, nach biefer Zeit ganglich von feinem Poften abberufen ju werben. Wenn auch ber Gebanten abberufen zu merben. nahe liege, meint bas Blatt, bag nach ben Enthullungen in ber italienischen Rammer, Dr. v. Ufebom biefen Bunich bege, fo fcheine man in Berlin bie Sache andere zu betrachten. Or. v. Ufebom fiche febr gut mit Rattagi und mit ben Mannern ber Linten; burch feine Gemablin, eine für Garibatoi Schwarmenbe Englanderin, befinde er fic auf freunde fcaftlichitent Jube mit ber Baribalbifchen Bartei. Geine Miffion in Italien fei alfo noch nicht erfullt, Dr. v. Bismard halte bafür, baß Gerr v. Ufebom bleiben muffe. Rur gebe man ihm einen zweimonatlichen Urlaub, um es ber Zeit ju überlaffen, bie unangenehmen Ginbrude ju vermifchen. Much Dr. v. Malaret werde abreifen, wenn er nicht fon abgereift fei. Es beift, beffen Urlaub fei abgereift fei. giemlich lang. Alles bies liefe annehmen, bag feine ernstliche Berwidelung ben Frieden Europa's be-brobe, ober bag, wenn biefe Berwidlung bestebe, Italien nicht bagu bestimmt fei, dabei eine Holle ju fpielen.

Ju spielen. Bie man bem "Moniteur be l'Armee"
aus dem Lager von Chalons schreibt, steht es nun
fest, daß der Raifer am 15. August nicht dahin
kommen wird. "Bir verwünschen, sest der der vilche Correspondent bei, die politischen Aufforderungen, welche uns für diesen Tag Ihre Majestäten
vorenthalten." Inzwischen gehen die großen Manövers sort, von denen nunmehr bereits das sechste fattgefunden hat. Das Lager wird gegenwartig un: ausgefest burd, die großen Feldmachen und Ravale-riepoften gehutet, als befinde man fic bem Feinde Die Schiefinbungen mit bem Infanteriegegenüber. gewehr und der Artillerie werden ohne Unterbreschung fortgefest Man fiellt gegenwärtig mit einem umgestalteten Achtpfunber, fowie mit ber fogenannten Bitworthtanone Berfuche an. Gine Augahl frember folgt biefen Berinden und ben Manovern Offisiere mit großem Intereffe. Begenwartig befinden fich im Lager ein Oberft und vier andere Offiziere ber ba-

nifden Armee, zwei Italiener, ein Grieche u. A. Baris. Der "Figaro" findet es für angemeffen, in Bezug auf den ebemaligen Raifer Marimilian von Mexico gemiffe Enthullungen zu machen, weiche ber Geschickte von Mexico bes Abbe Domencch entnommien und geeignet find, jur Erflarung bes inneren Bulammenhanges swiften manden anicheinend unerklärlichen Borgangen etwas beizutragen. Einzelne Andeutungen find felbst in der vom "Figaro" gewählten Form nicht wohl bier wiederzugeben. Rur fo viel fei hier bemerkt, daß nach feiner Rudfehr aus Brafilien Erzherzog Maximilian feine Ausfichten

timiftifden und ber orleaniftifden Bartei nabe be- auf Rinber mehr hatte, und bag bies gerabe ein | Umftand mar, welcher bem ohnehin febr lebhaften Beiste seiner Gemablin den hang einprägte, statt der ibr versagten Mutterfreuden sich andere Genugthungen auf dem politischen Gebiete zu verschaffen. Sie war um so mehr geneigt, in das megilanische Sie war um is megt geneigt, in das negtanitge Abentener sich einzulassen, als sie mit der Rutter ihres Gatten nicht auf dem freundschaftlichlen Jude stand. Die Geisteskörung, an der die unglückliche Fürstlin leidet, lasse sich wohl einzig schon durch die sechstährigen Leiden und Reantungen, die sie als Frau und Souveranin erbulbet, erfläten. Es werbe übrigens noch lange Beit vergeben, bis man alle Einzelnheiten jenes furchtbaren Geheimnisses, in bem felbft die strenge Jiolieung ber Bahnfinnigen in Riramare nach bem Tobe Ragimilians eine Rolle fpiele, werde enthüllen tonnen.

Floreng. Menotti Garibaldi hat feine Beirath blod burgeriich abgeichloffen und auf bie tirchliche Trauung verzichtet. Gine gabireiche Menichenmenge erwartete Das Brautpaar in Bologna im Balaft Bictor Emanuel, um es nach bem Stadthaus ju

führen.

Waricau. In der Bestimmung, bag Gingaben an Beborben und alle Rorrespondenzen mit biefen nur in rusfischer Sprache ju führen seien, ift nicht gesagt, ob diese Berpflichtung auch für Ausländer gilt, Die nicht im ruffifden Reiche wohnen, fonbern nur von Außen ber ober auf ber Durchreife mit Behorben ichriftlich ju verlehren baben. Troppent murbe ein Raufmann aus Bremen, welcher als Reifender in Wilna einige Tage weilte und eine Borftellung bei ber Beborbe in benticher Sprache eingebracht hatte, bekhalb in eine Strafe von 5 Rabel genommen. hat bie Strafe gegablt, aber Beichwerde barüber bobes ren Detes eingelegt; man ift nun neugierig barauf, ob er bie erlegte Strafe juriderhalten ober, wie Biele meinen, für Die ebenfalls nicht in ruffifder Sprache eingerichtete Befdmerbefdrift ju einer neuen Strafe berangezogen merben mire.

#### Bermifchte und locale Radrichten.

\* Beilerbach. Die Gemeinben ber Burgermei fterei Weilerbach pelitioniren icon feit einiger Zeit um Eröffnung eines Boftcourfes von Raiferstautern über Beilerbach nach Rufel und Errichtung einer Expedition in Beilerbach. Ihre Bemühungen tonnen bei ben porliegenben Berbaliniffen und bei ber marmen Bertretung ber t. Oberpoftbeborbe in Speper taum fruchtlos fein und wurde bann auch ichon vor Jahresfrift von ber Generalbirection ber f. Berfehrsanftalten in Runchen Die berührte Bofteinrichtung fur Die Beit nad Groff: nung ber Landflubl : Rufeler: Babn in Ausficht geftellt. Ce mare jeboch für uns booft wunichenswerth, wenn auch bie Stadt Raiferstautern bie biefigen Beftrebunmenn gen unterftupte. Bei bem rafchen Emporbluben berfel: ben ift es von großem Intereffe, bag ber Berfehr unferer Dorfer mit berfelben immer mehr erleichtert wird. Die verschiedenen f. Beamten und Weichafteleute in Raiferelautern haben ohnebieg an ber berührten Un-

getegenheit basselbe Intereffe wie wir. —

† Deibelberg, 12. Aug Geute fand babier zwischen bem orn. v. S. und einem baberifchen Offigier ein Sabelduell ftatt, wobei ber Lettere alebalb burd einen Dieb über bie rechte Band fampfunfabig

gemacht wurde. † Theodor Bachtel, ber befannte ausgezichnete Tenori,t und ehemaliger Drofhlenfutiber, hat bie

Clomberg'iche Billa am Beinerweg in Biesbaben für

50,000 fl. angetauft. † Die Meerzwiebel ift in Frankreich als bas ficherfte und ichnellftwirfenbe Bertifgungemittel gegen Maufe, Ratten und andere Ragethiere befunden morben, beffer als Phosphor, Arfenil und fonftige Gifte. Es wird verfichert, bag bie Thiere ben Stoff mit Begierbe vergebren, was bei feiner ftarten Bitterfeit und Scharfe nicht erwartet werben follte. Beim Berbrauch im frifden Buftanbe wird die Zwiebel gertleinert, in Gett geschmort, bann bie Rudftanbe vom Fett abgefonbert und biefes allein ausgefest, ba es allen Giftftoff aufgenommen hat. Bum Berfenben und zu mehrjahriger Aufbewahrung wird ein pulverformiges Braparat hergestellt, inbem man bie 3wiebeln in Brei bermanbelt, mit Debl ju einem fteifen Teige mifcht, in bunne Blatter ausrollt, biefe an ber Luft trodnet und pul-

#### . Schiffsberichte.

Mitgetheilt von Bhil. Odnibt in Raiferstautern, afteinige Sorgialagent ber Samb-Amerit. Badetfabri-Artiene Gefellichaft.

Sorgialagent ber Samb-Amerik. Baketlabrt-Actiens Befellicaft. Das hamburger Besteampfichiff "Cimbria, Cart. haad, von ber kinie ber Samburg-Amerikanischen Paketjabrt-Actient-Befellichaft, welches am 29. Juli von hamburg via Soutsbampton abzüng, ift nach einer febr feinellem gludlichen Reise von 10 Tagen IStunden woldebalten in Amerikant nackommen.
— Mit biefem Schiff spediete ich In. Peter Baumann von hochspeder br. 2 Cajute, heinrich Baber von Schurdenhausen und Wwe. Laver von Lehnscht.

#### Theater in Mannheim.

Sonntag, 16. August: Dritte und lette Gaftbarftellung ber f. f. hofopernfangerin grau Marie Bile and Wien. Der Eroubadour. Romantifde Oper in vier Aften von Calvatore Cammarone. Mufit von Joseph Beebi.

#### Sandel und Induftrie.

Dandel und Industric.

\*\* homburg, Fruchtpreis, Prods und Fleichtare vom 12. August. — Baizen of ft. 15 fr. Korn 4 ft. 13 fr. Spelzferu – ft. — fr. Spelz i ft. I ft. Korn 4 ft. 13 fr. Spelzferu – ft. — fr. Spelz i ft. I ft. Gerfte 4 fribige – ft. — fr. Hafer 4 ft. — fr. Michael 4 ft. 40 fr. Erbien – ft. — fr. Biden – ft. — fr. Lin sen 21 fr., von 4 spel. 15 fr., von 2 Hdo. 7 fr. Das Kaar Weste us 20th 2 fr. Buiter 30 fr. Lubsteisch 1.0 cual. ver Pis. 16 fr., 2. Cual. 14 fr.; Kathsseisch 12 fr.; hammetseisch 16 fr. und Schreinsteisch 18 fr.

\* Just brücken, 13. August. Weizen ver Ctr. 6 ft. 7 fr. Korn 4 ft. 17 fr. Gerfte 2 freib. — ft. — fr., 4 fribige 4 ft. 8 fr. Spelz 4 ft. ft. — ft. Rartosjeln 1 ft. — tr. Wissenschaft ft. 1 ft. — fr. L. Arribige 4 ft. 8 fr. Spelz ft. ft. 4 ft. 6 ft. — ft. Rartosjeln 1 ft. — tr. Etreb 1 ft. 12 fr. Spen ft. 1 ft. 9 ft. ft. Rartosjeln 1 ft. — tr. Etreb 1 ft. 12 fr. Spen ft. 1 ft. 9 ft. ft. Rartosjeln 1 ft. — tr. Etreb 1 ft. 12 ft. Spen ft. 25 fr. Spelz 120 Up. 5 ft. 26 ft. Spelz 120 Up. 5 ft. 27 ft. Spen ft. 14 Mua. (Marttberich.) Wer neutren beute: Weizen 12 ft. 40 fr. bis 13 ft. Rorn 9 ft. 45 fr. bis 10 ft. Spen ft. 9 ft. oft. 12 ft. 3 ft. Spen 12

Inden 11. 82-88

\* Franksteit, 14. Aug., 6'', Ubr Abende. (Affectens societat.) Ardit 229-219<sup>2</sup>,-19<sup>2</sup>, biz., Staatebahn 258'', -1',-1', biz., Amerikaner per Ukimo 74<sup>2</sup>/, bez. u. P. Steuerfreie 52<sup>2</sup>/,-1', bez.

Die bei bem ploglichen und ernftlichen Erfranten Berlegers be. Bl. fich funbgebenbe vielfeitige bes Berlegers be. Bl. fich tunbgebenbe vielfeitige und herzliche Ebeilnahme, in Die Egp. Ds. Bl. beauftragt, auf's bantbarfte, Ramens bes Erfrantien, anguerten nen. - Befferung ift eingetreten und wird Die Genefung nun mobl' raich erfolgen.

# Todes-Anzeige.

Muen Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Rach. richt, bag es Gott bem Mamad. tigen gefallen bat, unfere innigft geliebte Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester

## Clara Neumond,

geb. Rabn, beute Morgen um 11 Uhr in ei: nem Alter von 66 Jahren ju fich abjurufen.

Die Beerbigung finbet Conntag Nachmittag um 4 Uhr ftatt.

Mir bitten um ftilles Beileib. Raiferslautern, 14. Auguft 1868. Die trauernden Sinterbliebenen.

## Viefanntmachung.

In Folge einer Anordnung gillsamtes babier vom 13. Auguft 1868 Donnerftag, ben 20. August nichter wird fammtlichen Beroohnern ber hiefigen bin, Radmittage 1 Uhr, in ihrer Be-Biabt fund namentlich ben Bauhand haufung auf bem Rotten, laffen bie Kin-

wertern hiemit belannt gegeben, bag bas tonigt. Polizei Commiffariat babier angewiesen ift, gegen alle Treppen-anlagen, welche bie vorgefchrie bene Baulinic überfchreiten, fowohl an ben Strafen ber Stadt wie Staate: und Diftrifteftragen, gerichtlich einzuschreiten. Demgemäß durfen alfo in Butunft an allen Saufern, Die birect an ber Strafe fteben, obne befindere Erlaubniß feine Treppenftufen por bas baus auf bie Strafe ger legt merben; ebensowenig burfen alte Exeppen, Die auf ber Strafe liegen, neu bergestellt merben.

Die bieber bon Geiten ber Ctabt be: willigte Unlage von 40 Centimeter brei: ten Treppen ift hierburch aufgehoben. Raiferejantern, ben 14. Auguft 1868.

Das Bürgermeifteramt, 951/3 Gelbert.

## Mobiliar= und Crescenz= Berfieigerung.

ber und Erben ber babier verlebten Cheund Adereleute Jatob Riefaber und Margaretha Denn, wie bas Rind 2. Che ber letteren, erzeugt mit bem eben-falls verstorbenen Jacob Schwenber, auf Credit verfteigern :

2 Rube, 1 Mind, 1 vollständigen Ba-gen, Retten, Leitern, Pfluge, Eggen, 1 Biubliaß, 1 Windmuble, 3 vollftanbige Betten, Weißzeug aller Mit, Frauentleiber, 1 herrenmantel, Bett: ftellen, 1 Rleiberfdrant, 1 Ruden-fdrant, Tifche, Grubte, 1 Bandubr, Spiegel. Bilber, Butten, Stanber, Rlafter buchen Edeitholy, Bartie Dung, Streuwerf, 20 Cir. Deu, 1 vollständiges Maurermert: 3cug, 1 Sadfelichneitmaldine, 1 Soneibbant, Rubengerathe burch alle Rubriten und fonftige Gegen. ftanbe: fobann folgende Gres. centien, als:

bie Rartoffeln in 47 Dezim Ader im Lothringerfeld, bei Bierbrauer Diettid.

b) bito in 21/2 Tagwert Ader im Bfeifferthalden, bei Binterbauerund Collet - in 4 Abtheilungen,

c) bito in eirea 3/2 Tagwert Ader im Buchenloch und die in biesem ader auf eirea 20 Dezimalen befindlichen Gebien, bei ben Bremer. bofer Biefen gelegen,

d) ben Sanf, bas Bemufe und tie Didruben in einem Ader am Diebs: pfad, bei Griafc und Philipp Hubb und

e) bas Dhmet in einer circa 1/2 Tag. wert großen ftabtifchen Biefe im Meuwoog.

Raiferstautern, ben 7. August 1868. 89,95,98) Algen, ! Motar.

## Ackerversteigerung.

Freitag ben 21. Muguft 1868, Rachmittage 1/24 Ubr, ju Racjerelautern in der Brauerei ton Johannes Maier, laft Betr Bhilipp Jole, Getler von ba, in Gigenthum verfteigern :

Plan Ne. 20201/4. - 48 Dezimalen Ader am Lammdesberg, Bann Mai: ferelautern, neben Frang Dellmuth Erben und Georg Romer.

Raiferstautern, Den 30. Juli 1868. (195,99) 3lgen, igt. Rotur. 89,95,99)

Freitag, 21. Auguft nächtein, Rach-mittags 3 Uhr in ber Maierschen Bier wirthichaft; laffen bie Gebrüber Carl Budwig und Johann Jung bas ib-nen gemeinichaftlich angehörige, babier in nen gemeinschaftlich angehörige, babier in ber Meentraße neben Johann Jung und Bilbhauer Denges gelegene Bohnbnus mit hofraum, Garten und Bubebor, 7 Des groß und bezeichnet mit Bl. Rr. 1204a 10 1204b in Eigenthum berfteigern. Raiferslautern, ben 7. Auguft 1868.

89,95,9) 3 igen ! ! Rotar.

## Licitation.

Freitag ben 21. Muguft, Rach-mittags 3 Uhr gu Raiferslautern in ber Brauerei von Johannes Rayer laffen bie Rinder und Erben bes allba verlebten Frang Dellmuth abtheilungshalber in Gigenthum berfteigern : 46 Dez. Ader am Lammchesberg,

Bann Raiferslautern, neben Philipp Joft und Daniel Ruby Erben.

Raiferslautern, 31. Juli 1868. 1,89,95,99) Ilgen, L. Notär. 83,89,95,99)

#### Licitation.

Freitag, ben 28. Auguft 1868, ber Brauerei von Abam Bagner, laffen Die Rinder und Erben ber allba verleb. ten Cheleure Frang Daniel Beiffen: bach und Rargaretha Def abthei-lungehalber in Gigenthum verfteigern:

1) Bon bem babier an ber Stiftamuble gelegenen Wohnhause mit Dofraum und Bubehör, mas folgt:

Die 21 Zimmer unten rechts bes Gingangs mit Fenfter rach bem Martiplate und 1 Zimmer binten baran mit Genftern nach bem Dofe bes Unbread Muller; Die Rache mit einer Thur jum Dausgange, 1 Dach: gimmer mit Feniter nach bem Martt plage, ben Haum zwijden biejen Dadzimmern, ! Ruche neben bem Dadzimmer, bas Drittel des Speidere und bes Sofes.

Bann Raiferslautern,

2). 83/20 Dez. Gatten überm Bruch neben Zudwig beg und Bittme Lippert,

3) 50 Deg. Mder überm Bruch neben Georg Sieine und Ludwig Befi,

4) I Tagw. Ader am Bolgengeaben neben Spitalgut und Rufer hoffmann,

5) 9 Dez. Garten linle bem Rerft thore neben Beinrid Boller und

Mittwe Conrat, 6) I Tagw. 88 Dez. Ader im Gru-benthalden neben Theodor Duntetberg und Bolgfactor Doen.

Raiferelautern, ben 7. Muguft 1868. 89,95,1,5) 3igen, t. Rotar.

Berfieigerung.

Unmittelbar nach borftebenber Licitation ber Minder Weiffenbach lagt Bubmig Def, Schreiner babier, in Gigenthum perfteigern:

50 Deg. Ader überm Bruch, Raiferelautern, ueben Rinder Weif:

fentach und Daniel Rubne. Diefer Ader bilbet mit bem ben Rin: bern Weiffenbach angehörigen allba gelegenen Ader, ber untheilbarfeitshalber an biefem Tage mit verfteigert wird, Cantco.

Hatferslautern, ben 7. August 1868 89,95,1,5) 3lgen, I. Rotar.

Hansversteigerung.

Camftag, 29. Auguft 1868, Nach mittage 5 Hor ju Maiferelautern in ber Arobaung bee Bierbrauers Maper, laffen Wittme und Erben bes allba letein Orgelbauere Beren Carl Bag-ner abibeilungefalber beifteigern:

Pian Mr. 953, 954. - 12 Tegimalen felade mit Wohnbaus, Choppen und Sof, babier an ber Eifenbahn-**Ecoppen** ftiage neben Jatob Romer und Edicfergaffe.

Dicfes Unwefen eignet fich vermbge feiner Lage an ber frequenteften Strafe jum Betriebe eines jeben Beidaftes.

Raiferslautern, ben 6. Muguft 1868. Derbeimer, f. Rotar. NU.U5, 1.6)

# Der Borichusverein an seine Mitglieder. | Deute Samflag ben 15. de. Mts., Abends 8 Ubr im Bierlocale bes | Deurn. Chr. Gelbert sindet bie flatutenmäßige halbijahrige

## Generalveriammluna

bes Bereins ftatt

Die Begenstände ber Tagesordnung find folgende; 1) Borlage ber Bilang und Geichaftebericht über bas abgelaufene 1. Gemefter 1868.

2) Berathung über bie Frage, wie die übericulfigen Gelber bes Bereins zwedmäßig und ficher angelegt werden tonnen. 3) Reuwahl bes Unsichuffes.

Raiferstautern, ben 10. Muguft 1868. 91,5

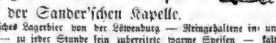
Der Ausschuß.

# Theater-Restauration.

Camftag ben 15. Muguft b. 35., Abenbe 6 Uhr! Gröffnung bes neu eingerichteten und vergrößerten Reftauratione Locales mit



Harmonie-Musik



Stets gan; frifdes Lagerbier bon ber Lowenburg — Reingehaltene in: und ausländif be Beine - ju jeder Stunde fein jubereitete warme Speifen — talte Ruche und Delicateffen. — Borguglicher und billiger Mittagstifc, im Abonnement und A la carte, fowie auf Berfangen vollftanbige Benfion : gebenft einlabet:

Franz Miller.

Theater-Reftaurateur



Sonntag den 16. ds. Alts. (August-Morft)

## auf dem Thierhäuschen **Eanzmusik**

Unfang 3. Uhr Radmittage. Cutree 30 fr.

94,5)

93.4.5

C. Anterer. 



Sonntag den 16. August 😤

(August-Markt)

Saale von G. Grafit Cansbelultiauna

ftatt. \$ 94,5 Anfang Rachmittags 3 Uhr.

Entree 30 fr. 

Bringe hiermit mein wohlaffortittes

# Taschenuhren-Lager

aus ben erften Schweigerfabriten eju ben nachfolgenben Breifen in empfehlende Erinnerung:

Gilb. Chlinderuhren in allen Grogen und Arten von fl. 11-18. Unferuhren

Gold. herrens und Damenubren . . " Anteruhren . " 35-96. Das Abzieben ber Uhren ift mit obigen Preifen einbegriffen und wird fur

beren Richtiggeben je nach Dualitat und Fabrifat eine und mehrjabrige Garantie

Dache besonders aufmertfam auf meine Remontoirs au pendant (Chlinder: und Anteruhren, welche obne Schlaffel oben am Bugel aufgezogen und gerichtet werben), fur beren folibe Conftruttion garantiet wirb.

Reparaturen werben mit einjahriger Garantic ausgeführt.

C. Crusius, Uhrmacher,

597/12. (Sa)

Böhm-Batterich,

Mains. Schuhfabrikant aus

bringt einem verefrlichen Bublifum fein icon langft betanntes Souh. und Stie. fel. Lager in empfehlende Erinnerung und verfpricht billige und reelle Bedienung. Reine Bube befindet fich wie immer auf bem Marttplay und ift mit

Wegen eingetretener Binberdas auf heute Abend bestimmte Veteranen-Fest nicht stattfinden.

D. Gelbert.



23. C. Wächter.

Berfieigerung.

Montag ben 24. Auguft 1868, Racy-mittage 1 Uhr ju Imeweifer im Schulbaus, lagt herr Bfarrer Gretter allba verfteigern:

a) bad biesjährige Obmetgras von 16 Tagmert Biefen, Imemeiler Bannes,

b) 1 Char-a-bane mit 2 Sigen, 1 u. 2fpannig, und 2fpanniges Chaifengeschirt in gutem Zustand. Binnweiler, ben 14. August 1868. E. Somolge, L. Notar.

Wegen einge= tretener Hinder: nine fann das Concert von hrn. Schöffer bis Sonntag den 16. August nicht stattfinden.

Morgen,

am Conntage, ift bas Wirthschaftslocal geidilviffen.

Carl Schuck.

## Awei ältere Chaisenpferde

nebft Befdirre und elegantem Bas gen find febr billig ju vertaufen. 290? fagt bie Expedition.



Der angefündigte Cang-Unterricht beginnt Mittwoch ben 19. bo. Mtb., Abends

8 Uhr im Gottbold'ichen Gaale. 89T5T6.8) if. Froet, Tanglebret.

Wegen Umina um bamit ju raumen, verlaufe fammitiche

tileidungshücke

während bem Martte ju bedeutend berab. gefehten Breifen. Gine Baetie Baumwollhofen

ifi. 6 fe. und 1 fl. 12 fe., Tucho u. Buchtinhofen ju 4 fl. 30 fe. bis 5 fl. 94.5) Stodbausgaffe.

Zu vermiethen

hat ber Unterzeichnete ein Logis im brit: ten Stode feines Wohnhaufes in ber Fadelftrage, an eine ftille Familie und fann baffelbe bis Enbe Muguft bezogen werben.

94,5P)

Georg Bauer, Båder.

953

6 Wirthsbanke, 1 Wefachgeftell und einige Riften find ju vertaufen

Durch wen? fagt bie Erpeb.

Mohnungsveränderung.-

Die Stuhimacherei von Fr. Daber (früher beiligen Gaffe) befindet fich feit heute in ber Ludwigstraße vie-a-vie ber Gewerbichule, im fruberen Schloffer Raquet'ichen Saufe, und halt fich in foliber Anferugung aller Gorten Stuble bis jur frinften Façon, fowie in allen bortommenben Reparaturen beftens empfohlen.

Raiferslautern, ben 26. Juli 1868.

## Frische ächte Gothaer Würste

bei Carl Boble. 92.5.8)



Morgen Countag findet bei ber Unterzeichneten **Tanzmufit** 

flatt.

att. Entree 18 fc. Wozu böstlichst einlabet: I Christine Lauer. 593

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Blatt ericheint taglich, ausgenoutmen Complate, an für die Redaction verantwortlich; Ph. liebe. welchem Lage dagegen ber "Platat-Angeiger", fowie das "Bfalgifche Sonntageblart" ale Gegliedeliagen ausgegeben werden, und toftet vierzelfahrtich in gang Bavern l. ft. 20 fr. l. Dend und Beelag der Buchbruderei Ph. liebe in Raiferelautern.

Inferate, welche burd bie gange Bfalg eine ftarte Berbreitung finden, weiden unt 3 fc. Die verthaltige Zufe berechnet, bei bmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 196.

Kaiferslautern, Montag 17. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

. Raiferslantern, 17. August.

- 3n Runden bat ber bortige Begirtegerichte-Director fr. Kopp zwei seiner Affestoren wegen Begbleibens von ber Fronteichnamsprocession in Untersuchung gezogen und als Beschulbigte verbort. Der "Frant. Kur." bemerkt zu dieser vorsandunbluchtichen Thalsache: Die Bochenschrift ber Fartidrittspartei fragte jungft in einer Rotig, ob folde Ungeheuerlichkeit in Bayern noch möglich fei! Bir aber und mit une viele Andere, denen Dr. Ropp nicht nur als Jagb jenoffe hingelmanns im Allgemeinen, fonbern gang bejonbere ale milber Jager gegen ben Geift unferer Beit und bie freie Ginnebart unter einzelnen feiner Standesgenaffen mobil befannt ift — wir begreifen es zwar leicht, wie eine folde Betfenlichfeit unter Bombard (feligen Angebentens) mit Ueberbitpfung alterer und tüchtigerer Concurrenten jum Director bee größten bape-rifchen Gerichtes beforbert werben tonnte, aber bie aber bie Frage muffen wir aufwerfen: 3it es möglich, bag ein Fall fo unerhörten Umteubergriffes vom Juligminister hartnädig ignorirt und unde traft bleibt ? Will Gr. D. Lug nicht den Borwurf einer Erneuer rung und Wiederbelebung ber weiland Abel'schen Epoche gegen sich gelten laffen, so darf er diese In-terpellation nicht langer überhören. Die liberale Breffe ift es sich nun einmal schuldig, derartige Bortommuife, vom Lobe durch Schweigen, ju retten. Das Stulleben im Gebirge bietet jest Seiner Excelleng Mufe in Gille, fich Diefer Pfliche zu entlebis gen und ber große Feblyriff, welcher unter feinem Regimente neuerlich auf dem Gebjete ber Chegefest gebung gemacht wurde, bürfte für ihn wohl doppelter Anstoß fein, sich von dem Scheine stei zu erhalten, als od ihm die Mahrung der Gewiffenkfreiheit seiner

Untergebenen nicht am Bergen gelegen fei.
— Die Reife bes Railers Alexander nach Schwalbach wird ihres politischen Charafters mög-Mleranber nach lichft entfleibet burch bas Gerücht, ber Befuch nur jum Bmede gehabt, Die in bem theinischen Bade weilende Großfürftin Marie, Die jungfte noch nicht 15jabrige Tochter bes Cgaren, auf die Brautbie jungfte noch werbung bes Ronigs von Bapern vorzubereiten. mare ber britte ruffifche Dof in Gubbeutichland etablirt, und bas mag ben fleinen Furften fomobl in Bejug auf Main. und Rheinlinie einen befferen Sous versprechen, als bie gemeinjame Armirung von Ulm ober gar bas Bunbnig mit ihrem Bolle. — Die Grnennung des frn. v. Manbie gemeiniame

teuffel, ber übrigens, beilaufig bemertt, ber 6000 Ehr. Pfrunde als Comberr ju Berieburg burch biefen Rudtritt in's öffentliche Leben leineswegs verluftig mirb, erregt in ber ausidnotichen Breffe noch mehr Aussehen, als bei uns. Dort ericeint bas Fattum ale ploglicher und unerwarteter Sieg einer Bartei, von der die Naherstehenden wiffen, bab fie niemals eine besteute gewesen ist, welche hochstens in der auswärtigen Politik dann und wann Ronzeifionen an die vollenbeten Thatfachen: gemacht bat, die theuer genug burch fo ungestörtes Schalten in allen inneren Angelegenheiten ertanft murben. Urb-rigens hat General Manteuffel fein erftes Auftreten in Ronigsberg bereits wieder burch eine fieben Aus lange Rebe auf der Bachtparabe bezeichnet.
- Dem "Stuttg. Beob." wirb aus Bie

mirb aus Biesbaben mitgetheitt, bag um Tage ber junaft ftattgehabten

Naubesversammlung 180 Dragoner herbeigerufen waren zu einem Uedungerit.

— Die "Rh. Boltsztg." fcreibt aber die Antunft bes Königs von Preußen in Wiesbaben: "Dohe Dilitare unb. Civilbeamte empfingen ben Monarch und geleiteten ibn in bas frubere berjogliche Schlog auf bem Rartiplay, welches jum Abfreigequartier bereits bergerichtet mar. Die babin ju einer Gerenade commanditt gemefene Militarcapelle wurde je-doch auf bochten Beiehl fofort nach ber Antunft wieder entlaffen und die lautlofe Bolfemenge verlief fic, nachdem fie ben berrichaftlichen Balan nach Beit wieber einmal exeuchtet gefeben, nach allen Theilen ber Stadt bin." Da oer "Rb. R." auch heute von leinem Enthustasmus ber Biesbabener ju berichten weiß, muß es mit bemfelben mirt. lich nicht febr gut bestellt fein. Ueber benielben Tag fcreibt bas Biesbabener Blatt: Bon elf Uhr Mittags an war der Rirde und Martiplag fur bas Bublitum vollständig abgespertt; bie Garnison marichirte auf bem Plate auf. Buntt 12 Uhr erfcbien der Ronig auf dem Bauplate, wo nunmehr die Grunosteintegung des Militar-Bade-Saufes (Ronig Deitanftalt) 98ilhelma Wilhelms Deitanftalt) in ber programmgemaßen Beife ftattfand. Deute Nachmittag gibt ber Ronig im Echloffe ein großes Diner.

#### Abolph von Traifcbler. \*

\* Raiferstautern, 14. Aug. Reunzenn Jahre find es beute, daß eines ber ebelften Menichenbergen aufborte ju schlagen — aber nicht auf ben Bint des Allmächtigen, fondern auf Befehl des frommen Königs Friedrich Withelm IV. von Breußen . Durch Bufall verfpatet. Die Rebaction.

unter bem Rommanbo bes Bringen von Breugen, des jegigen von Bielen an die Spite bes Baterlandes gewünschen Ronige Bilbelm 1.,

wurde Abolph von Tratichler ericoffen.

Wer war Abolph von Trütschler? wird die hentige Jugend fragen, wer ist der Rann gewesen, dem man in der "Bfälz. Boltszeitung" einen eigenen Artikel widmet? — Es ift trautig, daß unsere jungen Manner nach einem Manne fragen muffen, beffen Rame mit heiliger Flammenschrift in ihren Gergen eingebrannt fein muste, es ift traurig, daß fie die Ramen aller Soldaten der Griechen und Romer nennen tonnen, bag ihrem Gebachtnig tein Prophet alten Teftamentes entgeben burf und bag baneben bas Unbenten an einen ber ebelften beffen beutichen Batrioten, eines einzig bastebenden achten beutichen Bolfemannes, vielleicht nicht einmal bem Namen nach bewußt ist!

Go treibt man in unferen Schulen Befdicte, fo wirft man für bas Baterland, in folden Santen befindet fich die Erziehung bes Bolles.

Der Freiherr Moolph von Trutfchler ift einem ber ehrenweriheften fachfichen Abelogeichlechter ente iproffen und lebte in ber glangenoften außeren Lage Familienglud. einem beneibensmerthen 111 Eralichler mar ein ausgezeichneter Jucift, in allen Fachern bes Biffens hochgebilbet, ber beutiden Cache, bem beutiden Bolte mit allen feinen geiftigen und materiellen Mitteln ergeben und ju jebem Opfer für ein einiges und freies Baterland bereit. war es, ber in ber Paulstirde ben Antrag nicht nur auf "Abidaffung ber Abeleborrechte", fonbern auch bes "Abele" leipft fiellte. Diefes tonnten ibm bie "Rreugeitungsjunter" in Berlin nicht verzeiben und lange fannen fie barum auf Rade. Bei ber Bewegung bes Jahres 1849, im Mai, wurde Erutichler vom Barlament, Reichsminister und Reichsverweier, mit Julius Fröbel als Reichs-commissare in die Psalz und nach Baben gefoidt, nachdem bas Rumpfparlament in Stuttgart auseinander gegangen mar , legte er fein Manbat nieber und murbe von ber proviforifchen Regierung in Carlerube als Civitcommiffar verwendet. Wafterube als Giviconimissar verwende! Bie Bassen, beinoch wandte die Rachsucht, nach seiner Seihaftung durch ein paar Raunheimer Bürger, das Kriegsrecht! auf ihn an und als es sich zeigte, daß das Kriegsgericht, troß mehrmaligem Wechsel der Personen, solcher Thatsachen und solcher Kertheidigung, wie sie der gestwolle, rechtsgelehrte Trutschler sührte, sich nicht entschließen konnte den Ehrenmann in der

# \* Stadtschreibers Töchterlein.

Diftorifde Deiginal : Rovelle von Chuarb Joft.

(22. gertichung.)

"Ein altes Thepaar! teute, die von ihren Binsen eben und mit den huhnern zu Bette geben. Die tommen uns nicht in den Nieg. Jyr treiet eines Rachmittags gang dreift, als wenn Ihr irgend Jemand in dem hause besuchen wolltet, ein, geht ted durch den Gang und den haf in den Garien! Ift die Persaller-liebste im Garten, desto besser; dann nicht lange gegiert und geseust - hababal - fondeen gleich bem Weichen gelagt, wo es Euch web thut, und Ihr wer-bet seben, daß Ihr ein offenes Ohr findet. Trefft Ihr fie nicht im Garten, dann verftedt Ihr Euch in eine Laube ober binter einen Rofenftrauch und martet hababa - bis fie tommil Und fie tommt ficher, benn fie ift eine Schwarmerin, und liebt wie die jungen Ganje bas Grune. Dababal" - " Samifcher Satan!" Inirichte Bugo.

"Damifcher Satan!" Inirichte Bugo. "Sprich in anberen Musbruden bon bem Befen, bas mir theuer

ift, ober bei Gott, ich vergesse mich, und stoße Die ben Degen in Deine Tigerlebie!"
"Gemach, gemach, Derr Junter! Last nur ben Spieß rubig in ber Scheibe! Warum benn so barben big? — 3hr fennt mich ja ! 3ch bin einmal ein lufti-ger Raug! — Sababa! — Go luftig, bas ich bie gange 2Belt — vergiften tonnte! Es werden icon noch Au-

genblide tommen, wo 3hr ben Degen beffer anwenben tonnt, wie bier. Lagt nur einmal bie Frangofen in's Band tommen, bann bat bas lette Stundlein für bie Glerifei gefchlagen, und bann tonnt 3hr jeigen, ob 3br ben Degen führen tonnt! Gababal -Doch, two ge-Strobwittme jurud. Auger einer alten dufeligen Ragd
ift Riemand um fie!"

Bubrt binter bem Garten bee haufes nicht auch Strafe borbei?"

Das mare allerbinge nicht übel! - Rein, Das mare auerdings nicht ubeit - Jetin, eine Strafe nicht, aber ein abicheuliches, gang enges, floatenatiges Bagden, bas nach bem Martie fuhrt. Das Gagden ift eine leibhaftige Pferche; ich habe mich neulich mit Dube burchgewunden, als ich auf bie Dauer flieg und mir ben Batten beschaute."

"Ginb bie Bartenmauern boch ?"

"Riebrig find fie nicht, aber auch gerabe nicht boch! Saba! Und wenn alle Stride reigen, tount 3br ale flinker junger Dann Guch wohl mit ein, zwei, brei Sagen über bie Mauer fdwingen ; ich werbe bann bei ber Sand fein, und Euch ein Bintelden zeigen, wo 3hr Gud vor bem erften Sturme trefflich verbergen Aber fo weit wird es gar nicht fommen."

Dugo mar bereits so tief gesunken und fein Ge-muth ber Urt bon ber Gunbe umnachtet, bag er bas Thorichte ber Anschläge feines bofen Genius nicht ein-

mal mehr einjab, und bem naben Berberben in grene genlofer Berblenbung entgegeneilte.

Es war balb Mitternacht, als bas Baar feine Berabredungen getroffen batte, ben Weg nach ber Probfici einschlug. Bell und freundlich ftand am folgenben Tage

bie Sonne am blauen himmel.

Ge mar am Hadmittage. Die Frau Leibmebilus-fin faß in ber Laube ihres Gartens und flidte an einem Baar pradniger Mandetten, mit benen fie ihren Ein lauer Beftwind Toni ju überrafchen gebachte. fachelte um ihre rofigen Wangen, fpenbete ihr ben Duft von taufend verschiedenen Bluthen, und bewegte feife bie Blatter ber Laube. Ihre Gebanten waren am fonen grunen Abeine, in der Refibeng Chrenbreitftein, bei ihrem Toni. Richt bas Gloten ber Rachtigall in ihrer Rabe, noch bas Gummen ber Rafer und bas Birpen ber Grashupfer vermochte es, fie aus ihrer geiftigen Belt in die Birklichteit jurud ju bringen. Leife und mit einem Anflage von Behmuth sang sie ein Lieb-den vor sich bin, das sie in ihrer Kindheit gelernt und so recht an die Gesüble ihres Invern in diesen Mugenblide mabnte :

"Dief im Bufen ftilles Webe, Geb' ich bort bie Bolten gieb'n, Und ein unbefanntes Gebnen

Baffet mich und will nicht flieb'n !" Ploblich raufchten Schritte auf bem Rieswege bes Bartens, und im nachten Momente fand ein folanweiteften Bedeutung bes Wortes, ju verurtheilen, anberte man von Berlin aus burch telegraphischen Befehl" bas Berional bes Rriegsgerichts vollständig um und erzielte feine Berurtheilung, meldes Urtheil fofort an ber Rirchhofsmauer ju Mannheim ben 14. August 1849, Morgens fruh um 5 Uhr, voll-ftredt wurde. In Erutichter morbete man einen ftredt murbe. von Freund und Feind anerfannten, hochbergigen, uneigennützigen, felbftvergeffenen Charafter und einen von Freund und ber beften geiftvollften Manner bes Barfaments nicht allein, fondern ber gangen neueren Beit. Es mar biefe Schanbthat bie "Blutrache" ber Junter für "Lichnowelp" und "Aueremalb", bie mit "Lichnowelly" und "Auerewalb", bie mit jenem jeboch fonft in feiner Beife gu vergleichen maren.

Gin Schrei bes Entfegens burch gang Deutschland folgte verurtheilend biefer That, aber bie Ohnmacht hatte bereits die Oberhand, die Reaction fing an ihre stärtsten Trumpfe auszuspielen und bas aber-mals niedergetretene Balf und feine urewigen Rechte erlagen ber brutalften Bemalt. Die Manner aber, bie bamals all' die Bluttbaten gegen bie Manner bes Bolles befahlen und vollzogen, fteben heute noch an ber Spipe unserer Beschide und Manner, Die bamals niebergetreten ober geflüchtet maren, muthen und heute zu in Jenen die Retter Deutschands, die Gründer seiner Einheit, aus ber die Freiheit machfen solle, zu verehren. Wer ein richtiges Geiuhl fur Recht und Unrecht hat, wer ein Gedächtniß befigt bie Bergangenheit und ein Berg für jene ericoffenen Patrioten, ber fann fich nie und nimmer berbeilaffen ju glauben, beg von Bilbelm L. feinen Beneralen und Staatsmannern, ein einiges Deutschland, wie es bas Boll braucht und wunicht, ge-ichaffen werbe; beshalb wollen wir uns lieber "Ibealpolititer" nennen laffen, ale nur eines haares Breite von unferen bemotratifden Grunbfagen jum Beften Diefer Beren opfern.

## Reucfte Radrichten.

Railerslautern. Es war jungft bie Rebe pon 300 Deutschen in ber papfilicen Armee, benen man bie Bertrage, unter meiden fie eingetreten maren, nicht gehalten bat, fie überbem noch ichlecht bebanbeite und biefelben barum fammtlich befertiren wollten, es murbe bann noch fpeziell eines Juaven Ramens Claufing Ermabnung gethan und theilen wir beste halb ein Echreiben eines Rameraben beffelben an bie "Elberf. Stg." mit, ber jungft von Rom nach Munche u jurudgetehrt ift, berfelbe fagt: "Sie ermehreren Bochen aus Rom von einem hielten por Ramens Claufing aus Paberborn, einen Quonen . Artifel über bie Berhaltniffe in ber papftliden Armee, ten Gie in 3hr Blatt augnahmen. Sie wiffen nicht, wie unglidlich die Sache für ben Berfaffer ausfiel. Wenn auch dieser Urifel trefflich die erbarmlichen Buftanbe, Betrügereien, die schiechte Berpflegung und geringe Bezahlung, verbunden mit rober Behand-lung, nur allzu mahr schilderte, so ift ber Berfaffer in Bejug von Berfonlichfeiten gu ichaif gewefen. Der Ergbifchof von Roln fandte 3hr Blatt, meldes in Bezug von Röln fandte Ihr Blatt, weriges ben Artifel von Clausing enthielt, nach Rom. Ein Beisticher bes College "Mnima", Dr. Schmig von Köln, gab biese Zeitung seinem Nerwandten, bem Juaventorporal Franz Barthmann, ber früher Reisender für ein Kölner Dandlungshaus war. Barthmann verahrebete sich mit zwei anderen Zuaven, mann verabredete fich mit zwei anderen Juaven, von benen ber eine Macerati aus Roln heigt; ben

Namen bes Anbern habe ich nicht erfahren tonnen | - um ben Berfasser bes Artifels ju ermitteln. Sie hatten fogleich Berbacht, baß Claufing ber Ber-fasser bes Artifels sein muffe. Und um hierüber Gewisheit zu erlangen, wurde Claufing an einem Abende von ben obigen Drei eingelaben und mit Wein betrunten gemacht. Wie gewöhnlich tam balb bas Gelpräch auf bie Berhaltnife ber Armee, man beflagte fich, schimpfte, und schliehlich brachte Bartherann auch ben Artitel ber "Etberf. Rig." um wann auch ben Artitel ber "Elberf, Big." Boridein, als beffen Berfaffer Claufing in f in feinem Raufche fich befannte. Des anbern Morgens be-gaben fich Barthmann und Macerati jum Oberften Allet und zeigten Glaufing an. Derfelbe murbe fofort verhaftet und icon nach wenigen Tagen por ein Rriegsgericht gestellt, bas ibn gu 6 Jahren Baleere verurtheilte, ohne daß man ihm einen Ber-theibiger gab, noch Beit ließ, die nothigen Beweife Claufing für feine Behauptungen beizubringen. batte mabrent ber Untersuchung gewünscht, bag ein Beiftlicher zu ihm tomme, allein es ließ fich feiner bliden." - Bir fonnen nicht begreifen, wie fich immer bliden." noch beutiche junge Manner verleiten laffen mogen, einer folden Armee (Banbe möchten mir lieber

fagen) beintreten. Dunden, 13. Aug. Der Staatsminifter bes t. haufes und bes Aeufiern Fürft v. hobenlobe ift beute Morgens nach Kissingen abgereift. — Am Sonn-abend wird ber Kaiser von Desterreich über Munchen nach bem Starnberger See jum Befuche feiner Bemohlin reifen. Ronig Lubwig wird benfelben Munden ober Starnberg begrüßen. - Der Raifer von Rugland ift von ber Zusammentunft mit bem Ronig von Breugen und bem Besuche feiner Tochter Schwalbach weilt, nach Riffingen gurudgelehrt. bie in

. Dunden, 14. Aug. Bor acht Tagen bat ber Socialgesehungsausicus ber Abgeordnetenkammer bie zweite Lelung ber Gemeinbrorbnnng für bie biedrheinischen Lanbestheile beenbigt unb meniae Tage barauf maren bie beiben pfalgifden Ausschuß: mitglieber in ber Lage, ben Entwurf einer neuen Gemeindeordnung fur bie Pfalg, ber fich bem bies-feitigen Gefebe in allen Berhaltniffen anschließen in benen nicht an principieller Abweichung feft gehalten werben will, bem Ansichuß gur Borlage gu bringen. Man bat fich viele Mabe gegeben, und insbesonbere ift bies von biesseitigen Ditgliebern ber Fortidrittspartei gescheben, die Pfülzer zur un-bebingten Annahme des für diesseits projectirten Gesetzes zu bestimmen; ja es gibt Leute, die es gar nicht begreifen können, daß die Bewohner des linken Rheinufers fo wenig Ginficht befigen, bas ihnen angeborene Glud von fich weifen zu wollen. Inbeg Die bezeichneten pfalz. Ausschufmitglieber beharren in ihrer Anficht, bag alle Gemeinben, feien fie Dorfer ober Stabte, groß ober flein, gefehlich bie gleichen Rechte baben mußten; fie verlangen Mutonomie ber Gemeinden in ihren inneren Ungelegenheiten, aber nicht für Einzelne als Privilegium, fondern für Alle. Sie wollen ferner nichte bavon wiffen, bag bie Burgermeifter formlich befoldete Beamten feien, beren Anftellung nach 3 Rabren eine leben blan aliche werbe. fo daß die Gemeinde auch einen völlig unbrauchbar Geworbenen behalten ober allerwenigftens wie einen Staatebiener auf Gemeinbetoften penfioniren, bann auch ben Seinigen, Bittwen und Maifen, Gehalte bezahlen muffe. Richt minder beharren jene Aus-fcugmitglieber barauf, bag es bem Bargermeiftez

nicht gestattet fein burfe, gegen Gemeinbebebienftete Arreftstrafen bis ju 8 Tagen als Disciplinarmittel in Anwendung ju bringen. Gie verwerfen die Bil-bung von Magiftraterathen gwifchen ben Bemeinberathen und ben Burgermeiftern, als einen läftigen Dualismus in ber Gemeinbeverwaltung, ale biefelbe foleppend madenb und zu Streitigfeiten fuhrenb. Ueberbies verfteben fie fich nicht bagu, bag ber Beimathberechtigte im Drt, wenn er alle gemöhnlichen Bebingungen erfüllt bat, erft noch einer Berleibung bebarf, um Drieburger gu merben, und baf er bafür 25-100 ff. bezahlen muß, abgefehen von ber getrennt bavon bebanbelten Beimathegebilbr und bem gesonderten Gintauf in bie Ortanugungen. Co bestehen noch in einer Menge anderer Dinge grundlagliche Meinungeverschiebenheiten zwischen bil: ben und bruben. Der porgelegte Antrag für bie Bialg tann und foll nur ein erfter Entwurf fein. Die nabere Brufung und Ausarbeitung im Gingelnen ift nun erft ebento vorzunehmen, wie es bei bem Entwurfe für bie altern Banbestheile gescheben ift. Da ber Ausschuft nunmehr vertagt und erft furg vor bem Wiebergulammentritte ber Rammer aufs Reuc berufen merben wirb, fo fehlt es nicht an' ber nothigen Beit, um auch bie einzelnen Bestimmungen einer forgfamen Brühung ju unterfiellen. Go febr man annehmen tann, bag bie pfali. Bevollerung mit ben Grundanichauungen unferer Bertreter eine perftanben ift. fo febr burfen biele eine Unterftunung bei Reftftellung ber Gingelnbeftimmungen erwarten, ba die ju tofende Aufgabe nichts weniger als eine leichte ift. Es muß baber recht fehr gemunicht mer: ben, und gerabe bie pfalg. Ausschußmitglieber begen am allermeisten biefen Bunich , daß fachtundige Manner in ber Pfalz alle Berbefferungen rechtzeitig vorichlagen, welche ihnen geeignet icheinen und bag fie unfern Bertretern barüber Mittheilung machen. Bie wir horen, wird ber Entwurf Diefer Tage im

Drud veröffentlicht werben.
Drindjen,! 14, Aug. Die "Corr. hoffmann"
melbet: Die in Mannheim und heibelberg im Gange
gewesenen Berhandlungen zwischen ben Bevollmachtigten ber Rheinuferstaaten wegen ber Bereinbarung einer neuen Abeinichifffahrtacte murben geftern re-fultatios abgebrochen, weil die Rieberlande bie Biltigfeit ber Convention auf den Baffermeg bis Gorfum und Portrecht beidranft wiffen wollten und bie eis gentlichen Abeinmunbungen, die Mervebe und Die neue Maas bavon ausgenommen werben follten.

Münden, 15. Hug. Der Raifer von Defterreich ift heute Morgen um 51/4 Uhr bier eingetroffen und murbe vom Bergog Ludwig und ber öfterreichifchen Gefandischaft im Babnhof empfangen, worauf er in Begleitung bes herzogs die Fahrt nach Garatsbau-

Munchen, 16. August. Bon beute an werben jwei Bataillons ber hiefigen Garnisonstruppen an ber Ihmphenburgerftraße und zwar außerhalb bes Burgfriedens ein Lager beziehen, damit in ben Rafernen jur Unterbringung der ju ben Berbstmaffenübungen einberufenen Sandwehrmanner Raum ge-wonnen wird. Der Befuch bes Lagers ift auch Civilperionen geftattet, jeboch nur mit befonberen Gin: Wer bas Lager befuchen will, bat fich trittefarten. an traend einen ber aufgestellten Bachtpoffen gu menben, welcher fobann basjenige Beit bezeichnen wird, in weichem man bie Gintrittetarten empfangt. Done eine folche Rarte hat Niemand Butritt ju bem Lager.

ter, junger Dann bicht bor ber herrlichen Geftalt Barb. Bie bezaubert ftarrte er bas munbervolle ilb an. Go fcon war ihm fein Ibeal nicht chens. Frauenbilb an. in ben prachtigften Traumen vorgetommen. Der Lefer trite errathen haben, bag ber junge Maan Riemand andere ale Sugo, ber tollfühne, verblenbete Jungling Barbeben, Die mit einem freundlichen Engelfangeficht über ihre Stiderei gebeugt war, hatte bas Ra-ben Dugos nicht bemerkt. Rathlos ftanb diefer einige Rathlos ftanb biefer einige Gefunden lang dem Wefen gegenüber, beffen Bild Tag und nacht feine gange Geele fullte, bas ihm endendlofes Glenb bereitet batte. Qualen unb fat fie bicht bor ihm, die er fo unaussprechlich liebte. Er war versunten in ihren Anblid, ale Barbeien auf einmal ben Blid aufschlug und mit einem jaben Schrei in die Sobe fubr. -

In ber nachften Gefunbe lag bugo ju ihren Sugen. Arampfhaft ergriff er die hand bes jungen Weibes. Burben versuchte es vergebens fich lodzureißen. Sugo profte fein Untlit unter Thranen auf ibre Sand unb hauchte fomerglich: "D, horen Sie mich an! D nur

Bort!" ein einzig

In Barbdens Bugen malte fich Born und Scham. Sie batte ben Junter fogleich erfannt und mit Entruftung fagte fie: "Wie burfen Gie es magen, auf eine folche Weife ju ber unbescholtenen Gattin eines ehrfamen Burgere ju bringen ? Muf ber Stelle verlaf-fen Sie mich, ober ich rufe um Gulfe!"

D, nicht biefe jurnenben Blide, Du liebes fages Beib!" fagte hugo feurig. "Ach, wenn Du wüßteft, wie namenlos unglitdlich ich bin, wie febr ich burch

Dit feinem unbefdreiblichen Ausbrude bon Born und Berachtung richtete fich Barbden in Die Bobe. Es war ihr, als muste fie laut aufichreien und boch lounte fie wieber nicht. Die unerhötte Schmach, Die ibr angethan wurde, ber Unblid bes blaffen, von Leibenichaften aller Art burchjogenen Antliges bor ihr machten einen Ginbrud auf fie, wie fie ibn guvor nie empfunben.

"herr Junker," sagte sie heftig, "mingen Sie mich nicht, Ihnen noch einmal ben Beweis zu geben, bas Sie sich in mir täuschen! — Berkassen Sie mich auf ber Stelle!"

"D, Du Graufame! Go bore mich boch nur

"Reine Silbe, Berr Junfer!"
"Du mußt mich anhoren!" fcheie Bugo wilb, und feine Augen rollten, als wenn fie aus ben Soblen fpringen wollten. "Du follft mich anhören, und biefer Ruf foll mir - ", babei war ber Rafenbe auf bas junge Weib gugesprungen, und berfucte es, ihre Lip.

pen gu erhafden. "Bu Gulfe! Margreth! Margreth!" rief Burbden. - Gin beiferes Lachen, welches aus bem Garten ju tommen fcien, mifchte fich in ben Gulferuf.

Es mar ber Tudmader Goert, welcher im Garten auf ber Lauer ftanb. -

Dugos Antlit mar in biefem Augenblide furchtbar anzuschauen. Die fable Blaffe seiner Bangen mar einer schredlichen Gluth gewichen. Die fonft matten Augen brannten bufter in ihren höhlen.

Barbden wand fich wie ein Burm unter ben feb-

nigen Armen bes Rafenben. Bergebens waren ibre Bemühungen fich loszureißen. Ihr angftliches, verzweifs lungsvolles Rufen tonte und brang weithin durch bie Bufte.

Ploblich vernahm man Stimmengewirr bom Saufe her und nabenbe Schritte.

Der Rothtopf fturgte in bie Laube. - "Derr Junter ! Derr Junter! Ihr feib verloren, wenn 3hr Guch nicht augenblidlich aus bem Staube macht! Guer Un: geftum hat Mues berdorben! Rommt, bie gange Rach-baricaft ift rebellich geworben! Schnell! Gins, zwei, brei über die Mauer!"

Diefe Berte ichallten wie Connerichlag in bes Juntere Dor. Ge judte jufammen und tam im nach. ften Momente, bie brobenbe Gefahr abnend, wieber jur Befinnung. In Diefem Dlomente fuhr ein Ge-bante burch ben Ropf bes jungen Beibes. Gie jog wie ber Blit bem Junter ben Degen bon ber Seite und rif fich bon ihm los.

(Bortfetung folgt.)

Cocole

Munchen. Der frubere Rebalteur bes "Rurier für Riederbayern", Dr. G. Guttinger aus Augeburg, ift in ber Sigung bes Schwurgerichts für Rieberbagern in Straubing am 12 bs. von ber Antlage, ber Amtehrenbeleibigung bes Ergbifchof von Munden Freiling (begangen burch ben Sab: bag ber or. Ergbifchof nicht blog Mitwiffer, fondern logar Beronlaffer ftaategefabelicher Sandlungen fei) freigefpro-

dien morben.

Bürgburg. 11. Aug. Die Diffiziere bet preußi-Burjourg. 11. Aug. Die Dffiziere des preustischen Generalfiabs, welche gegenwärtig den füddeutlichen Arlegsschauplat von 1866 in seiner ganzen Ausbehnung inspiziren, sind gestern Mittags 12'/, Uhr, von Tauberbischofsheim über Wertach und Unteraltertheim gesommen, auch hier eingetroffen und im "Aussilchen Hof" abgestiegen. Es besinden sich bei dieser Expedition die herren: Bring Albrecht bei dieser Expedition die herren: Bring Albrecht ron Preußen, General v. Moile, Oberst v. Strang, Oberst v. Schweinburg, Major v. Berby, Major v. Reclam, Major Graf hardenberg und Major v. Beneral v. Molife beluchte mit feinen Ab-

Nabete. General v. Mollte beluchte mit jeinen Ao-jutanten ben Marienberg. Augsburg. hier hat das Freiwilli en Examen bas Relultat geliefert, daß von 46 Prüfungs-Kandi-baten 23 sier befähigt erklärt wurden. — In Würz-burg haben von 40 Konkurrenten 29 die Erkaubniß zum Eintritt in die Armee als Freiwillige erhalten. — In Minchen haben sich 70 junge Männer gemei-Das Refultat foll ein befferes als bei ber etken

Brufung fein.

Wiesbaben, 13. Mug. Beute Abend ift ber Ronin von Breugen bier eingetroffen. Am Babnhof empfingen ben herricher die Spigen ber Behor-ben. Wie ber "Rh. Rur." mittheilt, mar vor bem Babnhof ein gahl. eiches Bublitum verlammelt. Merb murdigerweise weiß das genannte Blatt von keinem Hodrufen zu berichten; besto lauter stögt es selbst in die Posaune. Es schreibt: "Darum begrüßen wir beute wie vor einem Jahre König Wilhelm I. mit Freuden als unfern Ronig, als ben Schirmheren Mit freuden als unjern konig, als den Suftengeten Dentschlass, als den Bertreter des herrscher gelchlechts der Hopengollern, besten Rame wit dem Fortschritt der großen, deutschen, nationalen Arbeit innig verwachsen ist. Deutschland ist durch Breußen. burch die hobenzollern von feiner internationalen Donmacht genesen, wie ein Granit erhebt fich mitten in Europa ber nordbeutiche Bund; auch ber Granit ift fein gleichmäßiger, sondern ein zusammengelettes Geftein, aber dennoch gilt er für bas Sinnbild ber Festigfeit und ber Daner." — Der für den Rhein- gaufreis und Meisenheim fürzlich bet einer Erfat. wahl jum Abgeordneten gewählte Geh. Rath Rofen-treter (könfervativ) hat nach der "Müelth. Big." nachträglich die Annahme der auf ihn gefallenen Wahl abgelehnt.

Biesbaden, 15. Mug. Seute wirb ber Ronig bie flabtifche Deputation empfangen, welche ibm eine Petition megen befinitiver Uebernahme bes biefigen Theaters burch die tonigliche Berm tung überrei-

den mirb.

Miesbaden, 15. Aug. Der Ronig fuhr bente Morgen nach Biebrich, um die bortige Unterofigier-fchule sowie ben türtischen Gesandten Aristarchi Ben

gu befuchen.

Berlin, 13. Aug. Beute, wie bies aus einem Militarstaate paßt, vorzugsweise Militarnachrichten. Der Rriegsminister wird fich in Diefen Lagen zum Könige begeben, um bemfelben Bortrag zu halten. In Anciam wird eine Rriegeichule errichtet nno in ben weiteren Unterhandlungen mit dem bortigen Dlagin firat nun vorgegangen werben. — Das "Willi. Bo-denbl." und bie "Dfiprenß. 3tg" enthalten Mittheilun-gen über augestellte Schiebverfuche, nad welchen unfere Bewaffnung fic auf bas Befte bemabrte. Rament. lich follen die Infanterie Ranonen ober Rugelfprigen Augerordentliches leiften; beim Schnellfeuer tonnen mit biefem Gefdube per Minute 222—233 Schuffe abgegeben werben. Die Erefffchigfeit ift auf 1500 Schritte erprobt. — Die an der Jahde für 300 Mann Seesoldaten event. Matrofen zu erbanende Raferne foll mit Barmmaffer beigungsanlagen perfeben werben.

Riel. In einem Tage bet vorigen Boche marschirte eine Kompagnie Infanterie in ben Bart und Garten bes Grafen v. Baubiffin und hielt bafelbst ihre Uebungen ab. Beichen nachften Erfolg bas Grfuchen bes Grafen gehabt bat, feinen Bart und Barten mit ben Uebungen ju verichonen, wird nicht ergaft. In einem ber nachften Tage erschien aber im Bart und Garten anich einend ein ganges Bataillon und bielt bort eine Uebung im Feuer ab, obgleich ber Graf bagegen remonstrirt haben foll. Um Bieberholungen abnitder Borgange vorzubeugen, bat bem Bernehmen nach Graf Baudiffin nun bobern Orto in Berlin Befdwerde

"Renen Freien Breffe", batirt Agram, bat in ber | Seutari ein blutiger Zusammenftog zwischen Christen und Turten ftattgefunden, verurfacht burch bie

brildung ber Ersteren. Das türfide Militar fcritt ein, es and viele Toote und Bermundete. Bruffel, 15. Aug. Der König von Preugen wird in Oftende jur Aur erwartet. — Rochefort wird nach Paris gurudtehren und fich ber über ibn ver-

pangten Strafe unterziehen. — Die zwöllte Rummer ber "Lanterne" ist erschienen. Paris, 14. Ang. Rachmittags um 3 Uhr hat ber Kailer zu Bierde mit dem failerlichen Brinzen die Tunterien wertallen und ritt vor den aufgestellten Truppen porüber, mobei er von ben Bolfsmaffen mit Acclamationen begruft wurde. - Rochejort wurde ju einem Jahr Befangnig und 10,000 Franten Gelb. ftrafe, Dubuiffon ju- 2 Monat Gefangnig und 2000 Granten Gelbitrafe verurtheilt, beide Angetlagte befin ben fich außer Landes.

Barid, 14. Aug. Der Raifer hielt auf bem ely-feifden Gelbe eine Revne über bie Rationalgarbe und die Barifer Truppen ab. Die Raiferin wohnte berfelben zu Wagen, der Kroupring zu Bierde bei. Die Ordnung war polltommen. Die Afflamationen ber Bephlerung waren jahlreich. — Die "France" melbet, daß die kaiferliche Familie nach ber Nevue nach Fontainebleau abreifen wird und morgen, am

Rapoteons Tage, in Baris nicht anwesend ist. —
Paris, 15. August. Der "Roniteur" melbet:
Der Bericht bes Finanyministers Magne über die Anleihe lagt, baß von 781,292 Subscribenten die jur Beichnung auferlegte Summe nabeju 34 mal überzeichnet worben ift. Der Minifter erfennt in bem großen Gifer, mit welchem bas Bublieum fic jur Beidnung herbeibrangte, ben Beweis, bag bie Rente in ihrem gegenwartigen Borfencourfe nicht ben mahren Ausbrut ihres Werthes gefunden bat, und bag bie bebeutenbe Summe welche von ben Beidnern bei ber Subscription binterlegt worben, einen flaren Begriff von bem im Lanbe porhandenen Reichthum gibt. In ber gangen Operation erteinte er ferner bie glangenbfte Rundgedung ber Große Frantreichs, wie-feines Bertrauens gu fich felbit, sowie zu feinen Inftitutionen und zur Welfteit bes Kaifers. — Der Prafibent des Gefeng. Rorpert, Schneiber, und Forcabe be la Roquette haben bas Groffreng und nath bas Diffizierstreng ber Ehrenlegion erhalten. Der "Moniteur" veröffentlicht einen Tagesbefehl Can: roberts, worin diefer ben Truppen über ihre gute Saltung mabrend ber geftrigen Revue bie Anertenn: ung bes Raifere anelpricht. - Die Berabfehung ber Gifenbahnfrachten fur ben Transport von Cerealien August an duf weitere 2 Monate, bis ift vom 15. jum 15. Oftober verläugert worben.

London. Wenn es bieber mitunier vorgefom. men, baf in England junge Mabden vom elterlichen Saufe fortgelodt, erft nach langem Suchen und Forichen in irgend einer geiftlichen Anftalt, Rlofter ober Erriebungsbans aufgefunden murben, und smar als Convertitinnen gur romild-tatholifden Rirde, fo ift ein neuer Fall geeignet, Auffehen zu machen, wo ein baptiftischer Gelftlicher und beffen Gattin eine Toche ter jubifcher Eltern zu fich gelodt und fie verfiedt gehalten, um fie jur Chriftin erziehen ju laffen. Bergeblich hat fich ber ungludliche Bater an das Berg ber beiben gewendet, vergebens an die Gerichte. Ihm und bem Richter gegenüber beharren Jene bei ber Neuherung: "Bir ichworen, bag wir nicht miffen, mo bas Dlabden fich jest befindet, leugnen aber nicht, bag mir es erfahren tounten, mo fie verweitt, falls wir uns befchalb bemithten." Der Richter bat bieie Sandlungeweife mit Entruftung getabelt aber ber Umftanb, bag bie Berftedte fiber 18 Jahre alt fei, mithin nach englischem Geset frei über fich dieponi-ren tann, mache es ihm unmöglich, burch Aussertig-ung eines "writ of Habeas corpus" bas würdige Baar von Broselytenmachern zur Borsuhrung ber

Desuchten in ben Gerichtssaal zu zwingen.
Dublin, 14. Aug. In Tipperary wurde ein Gutsbefiger bei der Vertheilung von Pachtfündigungen durch einen Schuß verwundet und einer der ihn begleitenben Conftabler, fomie ein Gutsvermatter burch Schuffe getoblet. — Bu Momaghan jogen gestern an 700 bewaffnete Ratholiten burch bie Strafen mit bem Hufe: Blut fur Blut. Sie beabfichtigten einen Angriff auf Die Anbanger ber Drangepartet ju maden, Es gelang indeh ber Beiftlichkeit bie Rube mie-

berberftellen.

Floreng, 11. Aug. Die frangofifde Diplomatie bat in ber italienifden Bolitik einen Sieg errungen, ber in demfelden Augenblide, wo es fich um Staliens tunftige Miangen handelt, febr bezeichnend ift. Der neue Bertrag, ben Menabrea mit Frantreich megen Bezahlung bes romifchen Goulbenibeile geführt und wie jogen Orie in Bettin Gefpannt, welchen Er-folg diese Beschwerbe haben wied. — Graf v. Bau-biffin ift der befannte Schlesw. Dolft. Patriot.

Wien, 15. Aug. Rach einem Telegramm ber Betrage von 35 Millionen, Italien aber stedt bem

Raifer ber Frangofen jahrlich 17 Millionen in bie Talche, bie er bann unter vier Augen jahrlich bem Bapfte guftellt. Ueber Einzelnes, mafür Italien noch Ueber Gingelnes, moffir Stalien noch eima 11/, Mil. jährlich zu zahlen haben wird, hat man fich noch nicht geeinigt. Der Raifer ber Frangolen figurirt bier jum erften Male als jener tettor bes weltlichen Bapfthums, monach er feit ber Grundung bes einheitlichen Italiens ftete geftrelt und fo viele biplomatifche Schachilige gemacht bat.

Schwargerichtsverhandlungen des III. Quartals 1868. Sihung vom 17. August, Bermittags 8 Uhr.

Unter bem Borfige bes Bereit Rathes Dun begann bente bie Schwurgerichts-Suifon vom 3. Quartal, beren furge Douer ein gunftiges Beugnig gibt von ber nicht gefuntenen Moralitat unferer Bevolferung, obgleich freilich unter 6 Cachen 3 ichwere Berbrechen, ein Mord und zwei Rindemorbe, enthalten finb. Die Geichwornen find in 4 Sigungetagen bernfen, 5 Sachen mit 5 Inbividuen (3 mannliche, 2 weibe liche) ju entscheiben; und außerbem tommt noch eine Contumacialfache jur Entideibung, bei welcher be-tanntlich die Gefchwornen nicht mitwirfen. 213 Sauptgeschworne maren eingerufen: I. aus bem Be-Dauptgelchworne Waren eingerusen: 1. aus bem Begirke Kaiserslautern: 1) Daniel Hoffmann, Gutsbesitzer in Jundheim, 2) Avolph Schleiv, Fabritant in Kusel., 3) Philipp Maurer; Müller in Sinsweiter, 4) Carl Theodor Friedrich, Papierssabritaut in Cisenberg, 5) heinrich Erun, Müller in Kahweiter, 6) Jasob Heusser, Bierbrauer in Otterberg, 7) Avolph Kinst, Fabritant in Kusel, 8) Jasob Schmitt VI, Müller in Rehborn, 9) Corneline Ottmann, Raufmann in Binnmeiler, 10) Jatob Schloffer, Raufmann in Rufet. II. Hus bem Jatob Schlosser, Raufmann in Kuset. II. Aus bem Bezirke Frankenthal: II) Thomas Mippel, Adjunkt in Rotheim, 12) Daniel Cfcmann, Stadtrath in Speper, 13) Joh. Phil. Lott, Gutdbesiger in Gerolsheim, 14) Franz Jos. Bohlig, Apotheter in Interstadt, 15) Riemens Grobe, Raufmann in Ludwigshafen, 16) Neinhard Dud, Adjunkt in Freinsheim. III. Aus dem Bezirke Landau: 17) Jasob heit b. J., Adersmann in Darstein, 18) Georg Dubenhöfer, Adersmann in Herzheim, 19) Philipp Daniel Anobloch, Gerber in Landau, 20) hermann Arnold, Neutuer in Edenloben, 21) Kerdin, Sartened, Gutsbesker in Rhodd, 22) Jasob Ferdin. Sartened, Gutsbefiger in Ribobt, 22) Dammer, Denger u. Wirth in Coesheim, 23) Eduard Guftav Abolph Ostar Hoffert, praft Argt in Laubau. IV. Aus dem Bezirte Zweibruden: 24) Bauf IV. Ans dem Bezirfe Zweiden: 24) Bauf Sojsty, Kaufmann'in Mühlbach, 25) Ludwig Bartel, Bierbrauer in Virmofens. 26) August Kranzbühler, Bierbrauer in Virmofens. 26) August Kranzbühler, Buchdruckreibestiger in Zweidrichen, 27) Deinrich Jalob Schleppi II, Adersmann in Niederberbach, 28) Carl Benzino, Burgermeister in Landstuhl, 29) Ernst Okmuster, Birth in Homburg, 30) Carl Wittenmeier, Bierbrauer in Dieskastel. Als Ersaygeschworne sind folgende Bewohner von Zweidrücken einberufen: 1) Ludwig Hewohner von Zweidrücken einberufen: 1) Ludwig Hewohner von Zweidrücken einberufen: 4) Palaman, Paufmenn, 3) Roam Kuhn, Gichorienfabrikant, 6) Carl Fröhlich, Banquier. Froblic, Banquier.

Bermifchte und locale Rachrichten. \* Raiferstautern, 17. Aug. Deute Bormit: tag murbe bem hausmeifter beim igl. Central Gefang. nif babier frn. Strohl bie Dentmunge vom babr. Lubwigsorben feierlich überreicht, für fanfzigjabrige in Trene

geleifteten Dienfte.

t (Die Krugpflange.) Diefes Gewäche findet fich in geofer Fulle in bem fteinigen, burren und unfruchtbaren Thellen ber Infel Java, aus welch m die fleinen Bogel und vierfußigen Thiere alle auszuwanbern genothigt maren, wenn fie nicht biefes tieine bege-tabilifche Bunber batten, bas fie mit Baffer verforgt. Unten an bem Stengel jebes Blattes befindet fic nams lich ein fleiner Gad, gerabe wie ein Reng geformt, mit einem Dedel verfeben und einer Art Rappe, welche fich über ber Sandhabe bes Rruges erhebt und benfel-ben mit bem Blatte in Berbindung fest. Diefe Rlappe ift eine ftarte Fiber, welche fich jufammengieht bei regenerischen Better und wenn ber Thau fallt. Go merben gabllofe fleine Becher mit fugem, frifdem Baffer gefüllt und bieten einen toftlichen Trant, fomobl ben winzigen Thierden, welche an ben garten Bweigen binanflimmen, wie einer mannigsaltigen Menge geflügelter Besucher. Raum ift aber bie Bolle vorübergezogen und bie Conne wieber mit ibren warmen Strablen an bem Firmament ericienen, fo fangt bie ichirmenbe Fe-ber an, fich auszubreiten und ben Becher fo feft gu verfcliegen, bag jede Berdunftung verfindert und der Inhalt bewahrt wird, bis ibn bas Bedurfnig eines an: beren Tages erbeifcht.

\* Reupabt. Warft vem 15. Aug. Der Centuer Maigen 6 ft. 12 fr. Rent 4 ft. b? fr. Gedi 4 ft. Bo tr. Gerft 4 ft. 53 ft. haire 4 ft. - ft. Brantfurt, 15. Aug., 6'. Uhr Abende. (Cffectem fecteral.) Grobt 220'. - '', beg. Ctantobabn 257 big. u. G. Auterifaner per Ultimo 75', 44 - '', beg. u. B. Gebr geschiftelos.

Ohmetversteigerung.

Freitag ben 21. 1. Die., Rachinit tags 2 Ubr ju Otterbach in feiner Bob: nung, lagt herr Johannes bach ben ba, bas biesjährige Ohmetgras auf feinen bei Otterbach gelegenen, ungefahr 24 Tagwerte enthaltenben Biefen verfteigern. Diterberg, 16. Muguft 1868.

Somibt, L. Rotar.

Ohmetaras-Berfteigerung.

Freitag ben 21. August 1868, Morgens 9 Uhr, ju Gembach in seiner Wohnung, läßt herr Carl Anbre, Postetpebitor und Desonom, bas bies jahrige Ohmet von eirea 20 Tagwerten Wielen und Ewigen-Ries-Redern verfteigern.

Binnweiler, ben 16. Muguft 1868. E. Somolge, igl. Rotar.

Frühiahr= und Gerbst= lleberzieher à 7 fl. vito Nocke à fl. 5. 30 fr. fotvie eine Partie

Svien

bon frangofifchem Budetin, elegant ges arbeitet, a fl. b. bas Paar, empfiehte bie Rleiberhandlung v. G. A. Gos 885/43m am Schillerplas.



931/1

Der bereits angefunbigte

Tanz-Curlus beginnt Donnerftag ben 20.

Sochachtung well Eng. Miärtl. Rufit u. Tanjlehrer.

Cigarren, Cigarretten, Rauch u. Schunvstabake,

in porgliglicen Qualitaten und bil: lig, empfiehlt

Carl Hohle.

Filiale Des t. f. hauptverlages für den Berfchleiß Defterr. Regie-853/, m Tabate in Bapern

win Logis im 2. Stod an ber Daupiftraße, beftebenb aus 6 Rimmern, Ruche und sonftigem Bubebor, wird bis Ende September b. 3 frei und zu bem Preise von 180 fl. jahrlich anderweitig bermiethet.
Das Rabere in ber Red. (60, jmont.

Um damit 311 räumen werden fämmtliche Tapeten, die ich auf lager habe, zu bedeutend herabgesetten Preisen abgegeben.

Carl Biegler,

566/a,to)

Sattler.

Die Sallsucht heilbag. Gine Anweifung bie Fallfucht (Epilepfie) burch ein nicht mediginifces Univerfal Deilmittel binnen turger Beit radital ju beilen. Berausgegeben bon fr. A. Counte-frondhoff Waren-borf in Weftfalen. 3m Gelbfiverlage dorf in Weffalen. 3m Ceibfiverlage bes herausgebere, 1868", welche gleich geitig gabireiche, theils amilich con-ftatirte reip. erblich erhartete anefte und Dantfagungeidreiben von glüdtich Gebeilten aus fast fammtlichen euro: paifchen Staaten, fomie aus Amerita, Afien ze. enthalt, wird auf directe Franco. Beftellungen bom Berausgeber gratis und (90,3,6 franco berfandt.

Ein schön

möblirtes Zimmer, ebener Erbe, ift zu bermiethen. Bu erragen in ber Expedition b. BL 89% 896/4

# Fitr Fenerarbeiter.

Der Unterzeichnete empfiehlt fich ben refp. Feuerarbeitern im Ansertigen von Blasbalgen aller Art. Inebefondere mache ich auf bie von mir gefertigten

Culinder-Blasbälge

aufmertfam. Diefelben find wegen ihrer Leiftungsfähigleit und Billigleit allen anbern vorzugieben, erfordern auch geringeren Raum jum Mufbangen, fo bag fie aberall leicht anzubringen finb.

Ber fich bon ber Borguglichleit berfelben naber überzeugen will, tann einen bon mir gefertigten, in ber Mertftatte bes Drn. Schloffer Dumpet bier befindlichen, gefälligft in Augenichein nehmen.

Carl Kling.

Mohnhaft bei Orn. Fifder in ber Reeftgaffe. verfertigt und zwar zu billigftem Preife und mit Garantie.

Landwirthschaft.

Montag ben 14. September 1. 36., Morgens 10 Ubr, balt ber Begirt homburg fein landwirthichaftliches Jahresfeft ju Som-Mit Diefem Gefte foll eine Musstellung und Pramirung von

Hornvieh und Zuchtschweinen, sowie eine

Producten- und Obstausstellung,

wobei ebenfalls entfprechenbe Breife gur Bertheilung tommen, verbunben merben

Den Schluß bes Festes werden Boltsbeluftigungen, auf dem fogen. Reitader in ber Borfladt ausgeführt, bilben.

Das Rabere befagt bas Feitprogramm.

Da ber homburger Begirt fic burch einen großen Reichthum au eblen Biehracen auszeichnet, fo barf bas Comite auf einen recht gablreichen Reftbefuch hoffen.

Somburg im Muguft 1868.

Das landwirthschaftliche Bezirks-Comité.

Wirthichafts-Vermiethung.

Meine vis a.vis ber Fruchtballe gelegene Birthicaft, beftebend aus einer Bohnung, brei febr geraumigen Birtbifchaftelocalitäten, Ruche und febr gutem Reller, nebft Stallung und sonftigem Zubehor ift unter gunftigen Bebinaungen ju vermiethen. Auch tann mein ganged Bohnhaus aus freier hand vertauft werben. Raiferelautern, ben 13. Muguft 1868.

94,6,8)

Christian Fitting.

Tür Erwachsene!

Aufrichtige Belehrung und arztliden Rath bei Geschlechtsleiben findet man in folgenden zwei empfehlenswerthen Schriften: Der Mensch und seine Selbster- haltung ober aufrichtige Belehrungen über Liebe und Che, Schwangerschaft, geheime Krantheiten ze. Wit Angabe ber heilmittel von Dr. Rob. Smith. Preis 54 fr. — Ferner: Die Berirrungen bes Beichlechtstriebes 2c. Dit Ungabe guverläffiger Beilmittel jur Wiebererlangung bes natürlichen Bengungs: me. Bon Dr. R. Thomfon. Preis 54 fr. Beibe Schriften find im Berlage bon S. Mobe in Berlin erfchie: bermogene.

nen ind auch in allen Buchhandlungen Deutschlande zu haben, in Raifere- lautern namentlich bei Bh Robr.

# Schuhfabrik

Johann Schmidt (Marktitrafic.)
Mein Schuhe und Stiefellager nach der neuellen parifer Art in felbstaefertigten Herren und Damenstiefeln, ift wieder auf bas volle ftundigste ausgestattet. — Ferner unterhält berfelbe noch Lager in fertigen Filz-schuhen und Stiefelchen, sur herren und Damen, größte Auswahl Kinhube, alles unter voundang. Gummifchube ju Fabrispreisen. Raiferstautern im Monat August 1868. 3. Schmidt. berichube, alles unter vollständiger Garantie gu entsprechenben Breifen.

Unterzeichnete bringen biermit jur geneigten Renntnig, Daß Saufe Des Beren Frang Feldmuller, Berber Dabier, ein Lager von

Ledernen

# Maschinen-Riemen

in allen Breiten, femie aller Corten Nah- und Bindriemen errichtet baben.

Das Beder gu ben Riemen ift von ausgezeichneter Gerbung und find die Riemen gut ausgestrecht. Richtvorrathige Riemen werben fofort in furger Beit angefertigt.

Feldmiller & Gelbert.

Gemüthlichkeit.

Morgen Dienstag Abend bei Janifch Abidieb unferes

Jatob Ihrig.

Danksagung. Der Unterzeichnete fühlt fich verpflichtet, Deren Dr. Schanbein feinen öffentli den Dant auszusprechen, für bie glud liche Beilung feines Sobnes. Als ber liche Beilung feines Cohnes. Als ber felbe langere Beit in ber Schweig war, ertrantte er febr gefahrlich, fo bag ihm fowohl bie bortigen Mergte, fowie bei feiner Beimlehr auch bie biefigen voll-ftanbig bas Leben absprachen; indem fie feine Rrantheit für eine galoppirenbe Schwindlucht bielten. Tropbem übernahn ibn Bert Dr. Schanbein und cutifte ibn vollftanbig, indem er bie Rrantbeit richtig als eine Rehlfopfentgundung er freude feiner Familie, Trippftabt, ben 16. August 1868. Jatob Schmibt, Schneiber,

**Etankfurter** Bferdemarkts-Lovie

à 1 ft. 45 fr.,

895/ Dbertellner im Schwanen

Infolge Erweiterung meines Befdafts 4 Schreinergesellen

bauernbe Beschäftigung. Auch tann ein Lehrling fogleich ein:

treten bei 943/3) 3. Enber, jr.

Der angefündigte Cani-Unterright

beginnt Mittwach ben 19. bo. Mts. Abende 8 Uhr im Gotthold'ichen Gaale.

893536.8) & Froer, Tanglehrer,

Ein Logis

mit 4 Bimmern, Ruche, Speicher se. 2c. wirb bis Geptember in ber oberen Stabt ju miethen gefucht. Raberes in Expedition b. Bl. 96

Bu vermiethen. Gin Meines Logis ju ebener Erbe ift

fogleich ju beziehen. Beinrich Altmaper 96,1,3)

Medite Glucerin-Seite

bei & Stephanyu. Sohn

Awei ältere Chaisenpferde nebft Gefdirre und elegantem Ba

gen find febr billig ju verfaufen. Bo? fagt bie Expedition.

6 Wirthsbänke, 1 Gefachgeftell und einige Riften find ju vertaufen.

Durch wen? fagt bie Expeb.

Zwei möblirte Zimmer ju bermiethen bei

Frang Stang, Bader, Babnboiftrage.

Frantfurter Cours bom 15. August.

Breugifche Raifenfcheine 1 447, 457, 9 587, 597, 9 45 48 19 32 86 9 04-56 5 7 39 9 29 , 207, Biftelen Griebrickber Biftelen Doppelie Dufandische ft. 10-Stade Dufaten 20-Grantennische Englische Someriales Einliche Someriales Einlich in Wolb griebricheber

# Pfälzische Volkszeitung.

Diejes Blatt erkheint tagtich , ausgenommen Comntage, an nethem Tage bagegem ber "Plafate Angeiger", jowie bas "Bfaltifche Conntageben berten, und tefter vierteffbrith in gang Bavern I fl. 20 fr.

Gur bie Rebaction verannvertlich: Bh. Angr.

Drud und Berlag ber Pubbenderei Uh. Habr in Raiferdlautern.

Anjerate, wolche burch die gange Pfalz eine faule Berbreitung junden, worben mit 3 fr. Die vierigaltige Beite berochnet, bei Smalliger Anjeration mit 2 fr.

Nro. 197.

Kaiferelautern, Dienstag 18. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

. Raiferstautern, 18. August.

- Der "Beutid. Allg. Big." ichreibt man aus Baben, 12. Aug.: Das babiiche Pontonnierforps follte feine Uebungen im Brudenichlagen zc. in bie-Raben, 12. fem Sommer, anftatt wie bisher ju Mannheim, unweit ber Festung Raftabt, bei bem Orte Steinmavern am Rheine vornehmen. Run ift aber neuerbings Betreten bes jenfeitigen Ufers burch bie fran-

sofiiche Regierung nicht gestattet worden.
— In der Rolle. Big." lefen wir Folgendes:
"Der Mangel an Elementarlehrern wird in Preufien immer fühlbarer. In der Provinz Bosen tritt ber Mangel an Lehrer-Mipiranten befonders mertbar hervor, und in einer bort ericbienenen amtlichen Aufforderung wird gelagt, baß, mahrend nich vor me-nigen Jahren mehr als bie boppelte Augahl ber aufjunehmenben Boglinge fich jum Gintritte in bas Seminar melbeten, bie Bahl berfelben ,fo erheblich abgenommen bat, bag auch bei ben magigften Anforberungen, welche fur ben Gintritt ju ftellen bie Bichtigfeit ber Cache gestattet, bie erfor: erliche Babl von Boglingen nicht gewonnen werden fann". In bem Schutblatte ber Proving Brandenburg (Juli-und Angust-heft) wird mitgetheilt, bas das austommliche Behalt eines Lehrers nur auf Mann, Frau und brei Rinder berechnet ift, und die natürliche Frage angereiht: "Wenn nun aber ein Lehrer, ber ein fo berechnetes, austommliches Gehalt erhalt, vier, fünf, jechs Kinber hat, wie bann?" Nachbem bie große Reth ber Lehrer belprochen und Abhilfe vom Sills und zwar burch einen Pfarrer, ber "aus bem Amte" idreibt, gesorbert worben, heißt es: "Die Möglichfeit, die gange, volle Möglichfeit ift ba, b. h Gelb ift dazu Benn ich bas nicht unummunben fagen wollte, dann milite ich an Breufen und feiner Bukunft ver-zweifeln und bas fur hohn und Spott halten, mas von bem guten Stande feiner Finangen und feiner guten Finangoerwaltung mit Recht gefagt wird. Geld ist bagu bo, zumal gar nicht fo viel Geld nöthig fein Ober mas find fur uns einige Millonen? Und mehr find bagu nicht nothig, bamit jeber von ben Lehrern, die ba ums Brod forgen muffen, ein wenig nehme." Der Bfarrer ber fo fchreibt, beigt Gahnbrich und ermabut in feinem Auffage, bag bie amtlichen Berhaltniffe, aus benen beraus er ichreibt, thu ben Mund ju flopfen icheinen und ihn von ber Staatsthuc hinmegtreiben tonnten. Bemertenswerth ist es. daß dieses "Schulblatt" von einem toniglichen Brevinzial-Schulrathe zu Berlin, einem Consistorial-

rathe in Frankfurt a. D. und einem Confiftorialrathe Botsbam berausgegeben wird.

- Die "France" fagt in einem Artitel gegen bie Barmmader und Storer bee bffentlichen Bertrauene: Frantreich wurde durch die Greigniffe bes Jahres 1866 mohl erregt, aber weber erniedrigt noch ge-ichmacht. Indem Saboma Die Grengen Breugens bis an ben Main binausichob, indem es beffen Ginbie fubbentichen Staaten überlieferte, nicht nur bas Gleichgewicht Europas ericuttert, fonbern auch Deutschland einer tiefen und beitigen Rrifis überliefert, beren Ummanblungen wir mit unaniborlicher Bachfamteit folgen muffen, beren Consequenzen wir aber bis jest nicht zu bekampfen haben. Frankreich will aufrichtig ben Frieden; Die von ihm feit 1866 befolgte Bolitit entspricht der Lage, bewahrt ben Frieden, indem fie die nationale Mürbe butet.

Der Bergog und bie Bergogin von Montpenfier haben in einem Briefe an bie Ronigin gegen ihre Berbannung Broteft eingelegt und gugleich erflatt, bie Intriguen ber Regierung, um ihren Aufenthalt in Liffabon ju verhindern, batten ein langeres Bermeilen an Bord ber Fregatte verantagt.

Frantreich ift gegenwärtig bie Parole ber englischen Breise. So ungebulbig bie öffentliche Deinung gelegentlich barüber wirb, bag immer und immer wieder, wenn von ber Zufunft bie Rede ift, eine Reihe von Conjecturen über bie muthmaglichen Absidien bes Rallers ber Frangofen vorgebracht iffficht bo tommt man bod bei manden Gelegenhetten Weber barauf gurud und bie lette Rede bes Raifers in Berbindung mit dem Napoleonstage liefert einer gangen Schaar von Betrachlungen ben Stoff. Die "Saturban Reviem" eröffnet ben Reigen mit dem icon feit geraumer Beit bei ihr wiebertehrenden caeterum censeo. Die murische haltung der franiösischen Regierung Brenfen gegenüber ist bas schiemmste Zeichen der Zeit und wenn Rapoleon bie Welt beruhigen will, so gibt es nur einen Weg, baß er nämlich öffentlich bie Absicht erflatt, sich in beutiche Angelegenheiten nicht einmischen gu wollen.

Lord Stanlen murbe fury vor dem Schluffe ber Seifion bes englischen Parlaments um Austunft über bas Schicffal eines ipanischen Schullebrers Ramens Julian Bargas gefragt, ber in Dalaga wegen bes Berbachtes ber hinneigung jur protestau-tischen Behre in's Gefängniß geftedt worden war. Ueber benfelben veröffentlicht ber Gecretar ber evangeliichen Miliance Die Rachricht, baf ber Gefangene

gegen Burgicaft aus ber Saft entlaffen worben unb hoffentlich por fernerer Berfolgung gefchutt fei.

#### Deutschland und Ungarn.

Es bat bes Schlages pon. 1866 bedurft, um bem Rechtstampf ber Ungarn jum Giege ju verhelfen. Rein Deutider hat ihnen bas miggonut. Ertlärlich nunmehr, daß Ungarn jeder Entwicklung feinblich ift, die es in fremde handel verwickeln und alfo abermals feinen freiheitlichen Fortichritt bemmen und fioren tann. Ertlarlich auch, bag Ungarn feine Machiftellung, Die ihm in einem von Deutschland geloften Defterreich geworben ift und immer werben muß, eifersüchtig wahrt. Aber unerflärlich, wie Un-garn glauben tann, die Berewigung des Prager Friedens, die vollftändige Abdication Desterreichs in Deutschland, bie Berpreußung alfo bes fibrigen Deutschland fei ein ungarisches Freihetts und Macht-Intereffe. Rach einem Artifel bes Deat'ichen Dre Intereffe. Rach einem Artifel Des Deal'ichen Draganes, Besti Naplo, ericheint bas ber Fall zu fein. Aus Anlag bes beutichen Schubenfeftes hat bas genannte Blatt mit aller Macht gegen eine beutsche Bolitit Desterreichs Bermahrung eingelegt. Bei dem großen Ginfluß, ben Ungarn gegenwärtig auf bie ofterreichifden Dinge bat, thut es noth, Diefen wichtigen Bunft ju befprechen und bie Ungarn auf bie Gemeinsamteit unserer beiderfeitigen Intereffen auf:

merkfam ju machen. Die fübbeutiche Frage (unt fie gang allgemein zu bezeichnen) wird entweber von Defterreich an Preugen gestellt werden ober umgefehrt. Bir wollen bas Erftere, so nämlich, baß die freiheitliche Rege-neration. Deutschlands von Sübbeutschland und Deutschöfterreich gemeinsam ausgest. Die Ungarn icheinen die zweile Eventualität als ihren Intereffen gemaß ju betrachten, fo nämlich, bag auch ber Guben an Breugen tommt (ober fonft irgend einem Schich: fal perialt), und baneben, meinen fie banu, merbe ein Defterreich befteben tonnen, unabhängig von dem verpreußten Deutschland, aber abhangig von ihnen

Mit Grftaunen feben wir in fo verhangnigvollem Brithum Die Danner ber Deafpartei begriffen, benn biefer Brithum tommt auf nichts Geringeres binaus, ats bag Die Weltgeschichte mit ihren Confequengen balt machen fonne ober werbe an ber magyarifden Grenje.

Ein foberatives Berhaltnig, wie bie Ungarn jest ju Deutschöfterreich haben, ift nur möglich auf frei-beitlicher Bafis, und infofern ift die bloße Eriftenz biefes Berhattniffes eine hocherfreuliche Garantie fur

## \* Stadtschreibers Cöchterlein.

Diftorifde Driginal - Rovelle von Chuarb 3oft. (23. Fortiehung.)

Barbden, bas garte, findlich naive Beib mar jest taum mehr wieder ju erfennen. Ihre Blide iprachen Born und Energie aus. Der Bufen wogte auf und nieber, und bie jergaufte Frifur fiel in Unorbnung auf Schulter und Bruft berab. Sie ichwang ben Degen ftanb ba voll Burbe und Dobeit, brobenb,

eine gereigte Bowin.
"Ehrlofer Bofewicht!" teuchte fie. "Bage es jest wir nabe ju treten, und Du follft feben, bag auch ein schwaches Beib feine Spre vertheibigen tann!"

Raber brang bas Stimmengewirr vom Saufe ber, bagwijden bas Alagegeschrei ber alten Margreth, Die vor Angft und Schreden ben Ropf verloren hatte, und, ftatt gleich auf ben Ruf ihrer herrin in ben Garten gu eilen, querft voller Schreden bie Rachbaren jufam mentief.

Bert Junter, 36r feib bertoren !" flufterte ber Rothtopf, "wenn 3hr mir nicht folgt!" eilte ber Tuchmacher nach ber Mauer und fcwang fich mit außerorbentlicher Geschidlichfeit über biefelbe.

"Daß Du in ber Solle brateft !" forie jest braugen im Gaten eine Stimme, Die man fogleich als bie Weifter Caftellos ertennen tonnte. "Sab ich's nicht ath: ! 3: ht, febt ba ift er ber rothe haluntel Der

Berrather Goert | Da, jest ift er binter ber Dauer! - D, warum find wir nicht früher gekommen! Lauft schnell ein paar von Euch nach dem Nartte! Bietet Alles auf, was Euch nur begegnet! Bielleicht erwischen wir ben Spisbuben noch!"

"Ach, bu Beiland! was mag nur vorgefallen fein ?" beulte bie alte Margreth.

Roch einen letten Blid, in welchem fich Buth, glubende Liebe und die abicheulichften Leibenschaften fpiegelten, warf Sugo auf das icone Weib bes Leibsarztes, und flurgte fort nach ber Mauer.

Es war bobe Brit, und ju Sugos Glud eilten bie Rachbaren mit ber alten Rargreth auf einem anderen Riesweg nach ber Laube. Gin Fliederbuich barg in Folge beffen ben Gliebenben vor ben Bliden ber benben, und ale biefelben in die Laube traten, hatte Sugo fich bereits leicht und fubn über bie Dauer gefchwun: gen.

Dan fanb bie junge Frau einer Donmacht nabe. Die Gluth ihrer Wangen war einer Darmorblaffe ge-wichen. Es war ein feltsamer Anblid, das blaffe Beib mit bem gerzauften Saar und bem blinfenben Degen regungslos babin finten ju feben. - Die alte Margreth war untroftlich. Nach und nach hatte fich Barbchen wieder gefast. Ein Geer bon Fragen ber theilnehmenben Rachbaren und Freunde flurmte auf fie Rad und nach batte fic ein, boch Barbchen beantwortete feine und bat nur,

ag man fie auf ibr Bimmer bringen moge. Spater follte Miles flar werben.

"Not Donnerstag und Freitag!" fagte Meifter ello. "Bas foll man nur hiervon benten ? Bas mag nur bier gefcheben fein? S'ift entfestich, wie jest bei une jugeht! Dan meint gerabe, wir hatten turlifche Birthichaft im Lanbe!"

Unter allfeitiger, inniger Theilnahme murbe bie

junge Frau in's Daus gebracht.

Durch die Balafiftrage und auf bem Martte tonte inzwischen ein "Balloh" nach bem anbern, und Geschrei "Burger beraus!" Aus allen Thuren fturgte man mit fragenben Mienen. — "Bas ift geschehen? Bas gibte!" wurde durcheinander gefragt. "Der Morber Goerh ift in ber Stabt" bieß es. "Gben wurde er gesehen! Auf und beseht ben Martt, ben Freihol, bier oben die Stragen ! Er tann und nicht mehr entrinnen!"

Der Spettatel nahm einen immer ernfteren Charafter an, und nach taum einer Biertelftunde brangte fich eine bichte Defchenmaffe auf bem Darfte gufam-Der Rame bee Rothtopfe lief von Diund gu Dlund mit Bermunfdungen und Berfluchungen. Bon ber Schlogmache rudte ein Bitet Grenabiere unter Anführung eines Felbwebels auf ben Martt, um ben Menfchenfnaul ju lichten und Mube und Ordnung berguftellen. Gine Bargerbeputation begab fich ju bem Statthalter herrn bon Bareberg und hinterbrachte bie Rachricht bon bem Borbandenfein bes Morbers, hinterbrachte

ben Beftanb ber Bafis felbft, b. b. ber Musgleich | an dem Berfoneneuttus ber Rationalliberalen wenig fich merben ber getreuen Stadt homburg por mit Ungarn gemührleiftet inbirect bie freiheitliche Entwidlung auch Dentich Defterreichs. Aber mobilgemerft: umgefehrt gilt baffelbe. Und ba fceint und benn folgende Schluffolgerung unwiderleglich : Reben Deutschland fein freiheitliches verpreunten Deutschöfterreich; neben einem über alles außerofter-reichifde Beutschland verbreiteten Geobyreußen überhaupt fein Bestand von Defterreich; und wenn's bann gur letten Auflaugung Deutschöfterreichs burch Großpreußen kommt, meinen da die Magyaren herrn zu bleiben auf ihrem Grund?! halten fie da vielleicht für möglich eine Bersonalunion zwischen Angarn und Zollernsand? oder kann ihnen zweiselhaft fein, daß ber Raufpreis, ben Grofpreugen für bie Musbebnung feiner Gemaltherricaft an Rubland ober bas Ctaventhum irgent ein anderer fein merbe Die ftolgen Dagparen felbft?! Bir unfrerfeite gefieben, bag mir une bie Bollenbung ber Berpreugung Deutschlands gar nicht anbere benten ton: nen, ale bag fie, Clavifirung Ungarns im Geleite und fo völlig eine ift ber Freiheitsbestand Ungarns mit ber freihritlichen Confrituirung Deutsch-lands für unser Empfinden ftets gewefen, fo vollig feft fand für uns allezeit bie Gleichartigleit und Connexitat ber Rechtsentwidlung wie bei allen Botfern Guropa's fo befonbers bei biefen beiben Rachbarnationen, baf mir nicht leicht eine größere leberrafdung gehabt, ale biefe Bermabrung Ungegen eine beutiche Freiheitspolitif Defterreichs. biefe Bermabrung Ungarns wir's auch anfaffen mogen, es bleibt uns ein Hathfel. Bis und von Deutschöfterreich eine Sofung tommt, muffen wir unfer Berdict einfach babin abgeben: bie lette Stunde bes Deutschiums in Defterreich ift auch die erfte Stunde der Claviftrang Ungarns, Db die Ungarn bas wollen, wiffen wir nicht, ber ; weifeln's aber; bag fie es nicht wollen dunfen, bas miffen mir und bezweifeln's nicht.

## Reuefte Radrichten.

Dingenber Beichaftigung ift bie politifche Belt Baierns von Sochzeitsgebanten erfüllt. Unfer Ronig, fo jung und icon jum zweiten Dale verlobt, ift ein Gebante, ber nicht nur alle Bafen Bagertanbs intereffirt: Auch in Wien foll man fich über Die projeftirte Berichmagerung mit bem ruffiden Raiferhaufe Gebanten machen. Das Gerücht, bag ber Raifer von Defferreich unferm Monarchen einen Besuch in Stornberg gu machen gebente, wird bann auch mit biefer Angelegenheit in Berbindung gebracht. Gin Raifer ale Cheftifter mare icon eine orginelle Ericeinung, aber als Che körer sich ben Kaiser Franz Josephung, vor als Egefidrer sich eine lleinbürgeriide Raivität, wie sie nur noch
bei ben Politisern der süddeutschen Wetrowse deutbar ift. Populär würde übrigens die Bermählung. bes Ronigs mit einer ruffifden Bringeifin icon megen ber Bermanbtichaft mit Breugen nicht fun. Dens obgleich ein touriftischer Baron Stripow in Tegernfee ben Grafen Bismart in ber "Rrenggeitung" am-gejobelt bat, fo find boch bier bie Antipathien eber im Bachfen, ale im Berfcwinden. Dafür forgt fchen ber "Lollsbot", und vielleicht nach mehr bas fleine ungeschidte Sauflein ber nationalgefinnten Breugenfreunde, bie, fo oft fie ichreiben und fprechen, bie Rluft nur erweitern.

München, 15. August. Die "R. Burgb. gtg.", bie Riemund des Raditalismus zeihen wird, findet

Geschmad. Gie ichreibt febr richtig: "In Andau wurde, um einem allgemein gefühlten Bedurfnig abauhelfen, am Donnerftag Abend ein Trint-und Rebefeil gu Chren bes brn. Dr. Boll aus Mugsburg abgehalten. Das Gleiche ift bekannnich erft vor Kurgem in Immenstadt bageweien und werb binnen Rurgem abermale in Conftang nattfinben.

München, 17. Aug. Auf die von cleritaler Seite veröffentlichte Borfellung bes ergbischöflichen Ordinariats von Rünchen und Freifing an die oberbaperiiche Regierung begüglich der Revision ber Bfrundenverhaltniffe erflart die "Correfpondeng Doffman" ben Ordinarialsprotest gegen bas besfallige Borgeben ber oberften Stacksbiborde fitz unbegrunbet und beflagt ben ber Staatbregierung inbirect gemachten Bormurf bes Sichbeftimmenlaffens von einer Rammerfraction und einer gewillen Breffe, ba bie Anordnung einer anderweitigen Normirung bes Pfarrguterertrags auf bem Gefammtbeichlug ber beiben Landtagstammern beruht.

Minden, 17. Mug. Fürft hobeniobe und Graf Taufflirden find bier angefommen — Der Ronig bat ben mit ber Schweis abgefchloffenen Boftvertrag ratificirt. — Der Oberappellationsgerichtspräftbent, Staatsrath u. Reichsrath v. Deins ift am Schlagfluß

Deibelberg, 15. Aug. Bon 63 Dozenten ber hiefigen Universität ift an ben früheren Professor ber Mabrider Universität Don Julia Sang bel Rio, welcher im Dezember v. J. in Folge eines ingenisstionsmäßigen Berfahrens von feinem Lebrftuhl entfernt murbe, eine Buidrift abgegangen, in lateinifder Sprache verfast von Dr. G. Beller, bem bergeitigen Prorector ber Ruperto Carolina. Rachbem auf beinahe unglaubliche Barte bes Berfahrens, welches in fo grellem Rontraft mit ben großen Bermenften bes Lehrers ftebt, bingemiefen ift, mirb gelagt, baf bet Rio früher an ber Beibelberger Dochicule-finbirt bier die Grundfage ber Letter und Gebanten freiheit eingesogen habe, beren Opfer er nun gewor-ben. Der Schluß ber Bufdrift lautet: Du aber, gewappnet mit ber gottlichen Rraft ber Freibeit, ver achte mas Reib und Bosheit, mas Aberglauben und biechtische Gefinnung bir anthat; fei getroft, Deine Tugend, nicht nur nicht bestedt, fondern in ben Augen ber Beften vertlart und verberrlicht, wird enblich boch siegreich bie Bolfen burchbrechen, welche vergebens fic ju bebeden suchten. Wir aber wunschen nichts mehr, als daß Du balb, wenn ber Sturm vorbei, der Deines Lebens rubigen Berlauf gestört, Deinem Amte und Deinen Schutern, geschmidt mit neuen Berbienften, jurudgegeben werbeft. Beibelbetg,

29. Juli 1868. Co. Zeller 20.
Domburg t. d. Höhe, de. Aug. Der König von Preußen tam heute Rachmittag um 2 Uhr mit einem Extrang bier an und nahm seine Wohnung im landgräftigen Schosse. Die Stadt ihr vielsach mit ichwarz weißen und weißerothen Fahren und Rrangen galchniedt. In ber Rahe bes Sahnhofes bat unfere Rurbausobminiftration einen gregen Triumphbogen erbauen laffen, welcher mit ber Inichtift: "Rom Feld gum Deer" verfeben ift. Abende mar Die Fragado bes Ruthauses und eine Unjahl Privatgebaube illuminirt. Der Rinig besuchte die Borftellung unferer italienischen Operngefellichaft. Mufgeführt murbe "Lucia von gummermoor". Morgen fod eine Dontation bem Ronige Die Buniche und Bebringen.

Tarmftadt, 15. August. Der Finanzausschuß zweiter Rammer tehnte einstimmig ble Annahme bes prengifden Dillitärpensionsgesetzes ab. — Für Cafernenbauten in Gleken merben abermals 17.000 ff. pon ber Rriegeintenftantur geforbert.

Biesbaben, 15. August, Der Rönig hat bie fladtifde Deputation freundlichk empfangen und veriprochen, die Rurfonbefrage in einer ber Burbe ber Regierung und bem Bohl ber Stadt entprechenden

Beife gir lofen.

Frankfinrt a. M. Det Mordbund bat ein Deficit von 2,700,000 Thirn. Um bas Soch ju flopfen, foling Prougen die Erhebung von Matrifmtarbeien der einzelnen Staaten vor; bas nahmen aber Bertreter ber Einzelfiaaten (Bundesrath) nicht ant, und mun mird von öffentlichen Stimmen eine radicale Dafregel vorgefdlagen, nämlich alle Golbaten ju beurlauben, bie nicht jur Erhaltung ber

Sramme (Cebres) unbedingt nöthig find. Berlin. Es ift nun der erfte Schritt, welcher Mube macht, und nachdem ber erlauchte Martyrer von Aspromente und Mentang boch einmal ju ber Chance gefommen mar, am preußischen Orbensfeste mit bem großen Banbe bes rothen Ablers geehrt ju werben, barf es auch nicht Bunter nehmen, der preußische Generalftab und beffen berühmter gubrer tein Bebenten getragen habe, fich die Fun-Damente ibres vielbeiprochenen italienischen Gelbzugs: planes von feinem Geringeren als bem Gog unb Magog ber europäischen Demagogie, von Maggini felbit, vorzeichnen zu laffen. Das ift jest bie neuefte Entbedung bes "Siecle" und anberer Barifer und italienischer Blatter, bie feine ichlechte Freude baran empfinden, biefe Genoffenicaft entbullt ju haben. Die Entbedung ftust fich auf einige Artifel gini's im Genuefer "Dovere" vom Jahre 1866, in welchen er ebenfalls bas ins Berg Ereffen bes ffeinbes als Hauptaufgabe des bevorstehenben Feldjuges bezeichnet und bavor warnt, fich burch bas festungs viered aufhalten ju laffen. Der "Siecle" Diefer Belegenheit ein nicht unintereffantes Streiflicht auf ben befannten Streit fallen, inwieweit bin Ules bom'iche Rote ben Gebanten ber preugifchen Regierung vollständig correct ausgedrudt habe ober ilber ihn hinausgegangen fet. Das Parifer Blatt fagt namlich: "Die preußische Rote folug, wie man weiß, noch par, Garibatbi und feine Freiwilligen auf bie balmatinifche Rufte gn werfen, um bie Gublia. ven Defterreichs und bie Ungarn jum Auffmnbe gu bringen. hier find wir wirflich verlucht zu glauben, bag berr v. Ufedom ber Magiarina Maninia melen ift; bonn biefer Theil bes preufifchen Planes war, wie man fagt, non herrn v. Molite nicht ange-gaben worben. In ber That besieht Maggini mit einer außererbentlichen Entichiebenheit auf ber Ibee mirch Baribalbi und feine Freiwilligen eine Erbedung ber Cubslaven berbeiguführen. Das mar viel-beicht für Raggini bie hauptfache. Er zeigt ein ber leicht für Dagini bie hauptfache. fonberes Bertrauen in bie pevolutionare Stimmung Bevolferungen. Rurg ber prausische Plan in feinen Sauptlinien ichon unter bem 26. von Maggini vorgezeichnet worden. mar in

Wien, 16. Jug. Nationalliberale Blatter ers boben biefer Tage ein großes Gefchrei barüber, bag Dr. Frese am 2. Aug, bei einem von Raufmann Raulla in hieping gegebenen Diner mit dem Grafen

und bat um Anordnung ber geeigneiften Dagaegeln jur habhaftwerdung besfelben. herr von Barsberg verfügte fofort die umfaffendften Matregein. Alles wurde Barsberg aufgeboten, man burchluchte und burchwühlte bis in die fintende Racht alle Saufer am Raifte und in der Malaftitrage, aber niegente mar eine Spur von bem Morber ju entbeden. Much die angestrengteften Rache forfchungen blieben rejultatios. hugo war unbe: merft im Gewühl bes Marttes verfdwunden.

Unter füblichem bimmel.

Wir bitten die liebenswurdige Leferin und ben freundlichen Lefer, jest bas liebe Dofelthal ju berlaffen und mit auf bem Fluge bes Bebantens in bas Land blühenden Manbele und Drangenbaume, in Die Beimath bes Fanbango und Bolero, ber Stiergefecte und Serenaben ju folgen, weithin nach bem iconen Spanien. -

Aber bie parabiefischen Gluren Spaniens lagen vermuftet ba. Die Spuren eines unbeilvollen, bluti: gen Rrieges traten überall bem Muge entgegen. Der unter bem Ramen bes fpanifchen Erbfolgefrieges in ber Befdichte befannte beife Rampf gwifden Spanien, Franfreich und bem beutiden Reiche, batte bem berr lichen Lande tiefe Bunben geschlagen bie nur febr lang: fam vernarbten. -

Es war an einem jener munbervollen Abenbe,

gegen beffen Birflichteit auch bie meifterhaftefte Shil:

berung Stumperei ift. -

Wie führen ben geneigten Lefer an bie Ufer bes Manjanares, vor ein Lufifhlog in bie Rabe von Mabrib, bas mit feinen alterthumlichen Binnen und Thurmen noch beute ftolg in bie Lufte ragt. -

Gluthroth naberte fich die Conne bem Beften und ber himmel lacte in unvergleichlicher Blaue über ben

Befilben Epaniens.

Das angebrutete Luftichlog gebotte bem reichen hochangelebenen Grafen und Granden von Spanien, Don Efteban de Billavicemio, und war in bifem Mugenblide von ihm und feiner Familie, bie fich ben Binter über in Mabrid aufhielt, bewohnt.

Bor bem Schloffe bebnte fich binab gu bem Bellenschaume bes Manjanares ein prachtiger Part aus, aus dem der fofiliche Duft jabfreicher Dlandel: und Drangenbaume, Die in der fconften Bluthe ftanden, emporftieg.

Ueber bem haupteingange bes Schloffes, ju bem eine Treppe bon vielen Stufen führte, jog fich die gange Fronte entlang eine rebenbelaubte Beranda bin.

Unter Diefer Beranda fag bom Scheine ber untergebenden Sonne begoffen, in einem Lebnftubl ein febr blaffer junger Dann mit geschloffenen Augen, Die febr tief lagen. Er foien ju folummern. Gein Athemwie fie nur ber fubliche himmel hervorzaubern tann, jug war febr langfam und taum bemertbar.

hautt war mit einem ichmargfeibenen Tucheumbunben, und man fab es bem jungen Dlanne an, bag er enti weber frant fei, ober eben eine Rrantheit überftanben hatte. Der junge Mann trug feltsamer Beise fein spanisches Coftum, fonbern eine Uniform, wie fie gu bamaliger Beit ein Offigier ber beutichen Reichsarmee In feiner Rabe faß ein Dabden bon acht fpa-Sie richtete unverwandt bas große nifchem Topus. fcmarge Muge mit ben langen, feibenen Bimbern auf ben blaffen jungen Mann, und es ichien faft, ale wollte fie beffen Athemjuge gablen. In einiger Entfernung ftand ein golbbetretter Diener, ber auf Befehle ju marten ichien.

Ber in ber Geele ber jungen Spanierin batte les fen tonnen, ber batte biel bes Chlen und Buten bas rin entbedt. Gie trug ein fcmarges Ceibentleib in bem fleibiamen fpaniiden Conitte, und fiupte ben vollen runden Arm auf ein lleines Tifchen neben fich, auf welchem ein Arzneiglas ftand und verschiebene Bucher lagen.

Bloglich trat mit taum borbaren Schritten aus bem Bausflur ein bober, ftattlicher Dann in febr rei der Rleibung, ber bie Mittagelinie bes Lebens mobil icon paffirt haben tonnte. - Gein bartiges Untlig war wettergebraunt und zeigte gabireide Spuren bernarbter Bunben.

(Gortfetung folgt.)



Platen nicht nur gufammengetroffen fei, fonbern, f man bente fich ben Scanbal, auch mit ihm gelprochen habe. Wir haben von bem Gerede teine Rotig genommen, weil wir es als eine tenbengiöfe Erfinbung nomben, wei wer erfeben benn jest auch aus ber "Deutschen Bollegeitung", baß Graf Platen bei jenen Diner gar nicht auachen war, und wollen wir dies nicht unerwähnt lassen, weil badurch constatit wird, wie alle von den Nationalliberalen bei dieser Bes legenheit verzapfte "fittliche Entruftung" verschwendet

DC. Wien. (Bur Colfsbewaffnuna.) Auf bem Schiefftand bes Wiener Schupenfestes fiel une gleich am erften Tage ber Umftand auf, daß bie Schweizer fast burchgangig Sinterlaber mitgebracht hatten, mabrend bie Deutschen "aus bem Reich" meift noch mit bem vom beutichen Schugenbund eingeführten, aber nach furgem Gebrauch bereits überfctittenen Orbonangflugen erichlenen, bie Tyroler aber auch am britten Bundesichiegen mit fo ichled. ten Baffen auftralen, bag von nun an bas bortige Schutenwefen bem jegigen Schnellfeuer gegenüber toum noch ale eine Lanbesvertheibigungsanftalt gel-Daß bie Bemaffnungefrage wefentlich ten fann. eine Gelbfrage ift, tam bier recht beutlich jur Un: Das arme Tyrol wehrt fit fo gut es felbitfabrigirten Gluben. Das beutiche бранияя. foaung. Das arme Lycol wegte fib io gut er kann mit selbstfabrigirten Stuten. Das beutschie Schützenihum, neift aus mittleren Burgern bestehend, tann nicht fofort jeben Fortichritt in ber Bemaff. nung mitmachen; Die Ausgaben für Die erfte orbonangmößige Ausruftung find noch zu frifc in ber Grinnerung, als bag icon an eine allgemeine Berbef. ferung gebacht werben durfte. Rur bie reichen Republifaner find in der Lage, burch Anichaffung ber neueften beften Baffen mit ber Tednit Schrift gu Intereffant mar es, ben Wettfampf ber bollen. verschiedenen hinterlaber ju beobachten. Die Bunb: nabel nahm nach ben angeftellten Berfuchen unter biefen erft ben 13. Rang ein. Die erften Schugen ber Schweiz baben fich ihre Gewinne mit bem Gewehr Martini gehott. Gin Bint für alle, die fich mit bem vollsthumlichen Webrwefen beschäftigen. Martini ift ein faif. ofterr. Dfriter, ber fich feit bem italienischen Rrieg als Technifer in ber Schweig nieber gelaffen bat.

Bruffel, 15, Muguft. Abenbe. Rochefort ift nach

Baris abgereift.

Paris, 15. Aug. Der "Moniteur" peroffentlicht einen Tagesbefehl bes Plarichall Canrobert, melder jeboch nichts weiter als bie Bufriebenheit bes Raifers mit ber iconen haltung ber Truppen mabrent ber Revue ausspricht. Der General Rapier von Mag: bala mounte ber Revue bei, Baris, 17. Aug. Der Finangminifter orbnete

eine proviforifde Rudgablung von Reun Behntel ber auf bas frangofifche Unleben gezeichneten Beträge an Die Subscribenten an, jeboch nur bei Beichnungen von

3000 France unb barüber.

Baris. Bei Gelegenbeit des Napoleonstages find 513 militarische Berurtheilte gang, 425 andere theitweise begnabigt worden. — Naturlich mit den Soldaten muß Er sich halten, die halten 3hn

London, 17. August. Die "Times" erwartet einen Friedensabichluß zwiichen Brafilien und Raraquan, in Folge ber Principien bes neuen brafitianiben Jahre in England gewesen, wo er ale ausgegeichneter Finangmann galt.

Rom, 15. August. An bem beutigen Refitage Maria himmelfahrt mohnte ber Bapft ber Meffe bei und ertheilte bem Botte feinen Segen. Der frango: fifche Botichafter mar nebft ben übrigen Gefandten bei bem "To Deum" fur bas Rapoleonsfest anwe-Diefelbe Geremonie fand in Civitavecchia im Beifein bes Generals Dumont fratt. Der Papft überfandte bem frangofifden Bolicafter Gludmunfche fur ben Raifer, Die taiferliche Familie und Frant

Petersburg, 17. Aug. Die banifche Ronigsfa-milie ift gestern Nachmittag gludtich in Beterhof an-gelangt. — Am Sonntag find in Baretoe-Seto bie taifertichen Drangerien jur halfte abgebranut.

Raiferolantern, 16. Mug. Geftern bielt ber Borfcbugverein feine ftatutenmaßige halbfahrige Be-Geftern bielt ber neralverfammlung ab, aus beren Berhandlungen wir Rolgendes hervorbeben : Die Mitguiebergahl betrug Enbe De-

tember 1867 . 219 Diegu tommen in biefem halben Jahre nen eingelreten . . . . . . . . 11 230

Ausgetreten find Gesammijahl ber Mitglieber Enbe Juni 1868 228 alio 9 mehr als aut Shluge vorigen Jahres. Die Stammantheile reprajentirten

Enbe Dezember 1867 bie Cumme von ft. 35989. 09 fr. | in Dberbeim vollftanbig reife blaue Trauben, mas feit Eingezahlt murben in Diefem bal-

272.57 ben Jahre . . . . . ¶. 36262. 06 fr.

Dagegen murben in biefem Ges mefter jurudbezahlt . . . 324. 51 fc. Stand bes Capital-Contos Enbe

Juni 1868 . . . . . . . fl. 35937. 15 fr. Der Stand bes Refervefonds mar . ff. 3739. 08 fr.

1868 eingegangenen Gintrittsgelber Boin Gewinne u Berluft:

Conto aberwiefen . . fl. 951. 46 fl. 1011. 46 fr.

Stand bes Refervefonds Enbe Juni 1868 . . . . . . . Die Depofiten maren Enbe De-tember 1867 . .

Demnach mehr Enbe Juni 1868 . fl. 12629. 54 fr. Credite murben bewilligt an 133 Mitglieder im . fl. 312725. —

. îl. 85450. – mehr Ende Juni 1868 . . . . Umidlag im 1. Semefter 1868:

Bechfel Binfen Gefammt Caffa | fi. | fi. | fi. | fr. 

701850,34 767476,27 6554(29 1475781,80 Umiding im 1. Ge-unefter 1867 . . Umische Ende Juni 1868 - 63751 37 154745 57 7718 25 621215 59

beinahe bie boppelte Summe bes Umichlages vom 1. Semeiter 1867 und ift dieß bas beste Zeichen für ben gebeihlichen Fortichritt bes Vereins. In Conto-Corrent mit bem Borschuftvereine fteben

Der Umidlag im 1. Semefter 1868 reprafentirte

204 Mitglieber.

Bilang Enbe Juni 1868: haben Coll ft. (1) 599016 Capital-Conte . . . 1571 14 Referoefono-Conte 12251 01 Eratten Conto . . . 359 17 15 MebiliensConte . . UnfostensConto . . . . . . 4750 54 154 '0' (5 2734 04 19367 & Gewe u. Berl. Conte 746 & Depositen . Banquier in Keante 5883 57 introde. n. Mains 36757 & Bondugverene. 261180 3565 Accessores. Bechiel Conto . Banquier in Barte.
Banquier in Gaurbruden.
Borfdufe-Bereine.
141 Debitoren 92179 07 40643 41 547|25 146135/03 335 57 44 333357 44

Das Geminn. und Berluft Conto ergibt in Daben bie Summe von . . . . fl. 2734. 04 fr. hievon geben ab :

1/. jahr. Behalt fur ben Cofner fl. 500. -" für bie Commis fl. 525. -

Bureau - Requifiten , Porto, Drudiaden u. Genoffen:

ichaftebeitrag für bie In-. ff. 546, 10 ff. 1571, 10 fc. maltidait .

bleibt Reingewinn Enbe Juni 1868 fl. 1162. 54 fr. (Solug folgt.)

#### Bermifchte und tocale Rachrichten.

\* Raiferslautern, 17. Aug. Beute Mittag 3 Uhr find 250 Landwehrleute nach ihrem Garnijons. erte Landau von bier abmarfdirt. Diefelben maren geleitet von brei Offigieren, 7 Unteroffigieren, mehreren Golbaten und 1 horniften. — Sehr viele biefer Leute find verheirathet und bennoch famen biefelben willig ihren Berpflichtungen nach, tropbem die Uebun-

gen fie wohl feche Wochen von Saufe halten burften. Raiferstautern, 17. Aug. heute Racht foll in Danfenberg ein Saus vollftandig abgebrannt fein und bie Gintvohner feien taum bom Feuertob gu

\*Raiferdlautern, 18. Aug. heute findet auf ber anderen Salfte unferer Erbluget eine totale Con-nenfinfterniß statt. Die jur Beobachtung berfels ben von Europa abgelandte Erpedition fam. wie die Biatter jungft melbeten, gludlich in ber Stadt Aben, am rothen Meere, an und hatte nur etwos Gaverie an ein paar Riften mit Juftrumenten erlitten. Beben: falls ift Diefelbe beute an Ort und Stelle und feben wir betreffenden Falles recht bald intereffanten Rachrichten über biefe Ginfterniß entgegen.

\* Raiferelautern Unfer Beftrich tommt balb jur Geltung und zeitigt nicht nur "Grumbieren", fon: bern auch Trauben! fo bat Gr. Burgermeifter Bohr 1834 nicht mohr ber Fall war.

In Regensburg ift eine Frau, bie Rachts ib: betruntenen und in ber Richtung ber Donau taumelnden Mann gefolgt und ift richtig ertrunfen, wah; rend ber Mann richtig Bohnung und Bett fand und ben Raufd verfclief.

Rarlerube, 13. Mug. Die groft. Dunge foll eingeben und unfere babifden Diungen vorerft anber-

warts geserigt werben. - In Breugen vielleicht? + Saarbruden. In geschäftlicher Sinficht ift † Saarbruden. In geschäftlicher Dinficht ift bie Situation leiber immer noch fo, wie ich in letter Beit fie haufig ju foildern genothigt mar. Es berricht eine troftlofe Flaue. Dit wenigen Ausnahmen liegen bie Geschäfte, große wie fleine, thatfactich barnieber. Gang besonders ift bies immer noch bei ben frangofifchen Gtabliffemente ber Fall, bie ihren Betrieb noch fortmabrent bedeutend reduciren muffent. Unfer biefiger Befchaftebarometer, namlich ber Saarcanal, fieht in biefer hinficht immer noch wie fruber. Der Roblens biefer Binficht immer noch wie fruber. verfebr nach Frankreit, wie überhaupt, ift ein außerft In Betreff ber fleineren Befchafte liefern dwacher. Die fortwährend ju Tage tretenben Fallimente und bie faft tagliden Untunbigungen gerichtlicher 3mangevers taufe einen fcmerglichen B.leg fur bas oben Befagte. Der gunftige Ernteausfall und bie baburch etwas funtenen Breife ber wichtigften Lebensmittel ichaffen ber arbeitenben Rlaffe einige Erleichterung. (28. 3.)

+ Berlin. Wegen Majeftatebeleibigung murbe in Sannover ein fünfzehnjabriger Zimmerlehrling in Mit betracht feines jugenblichen Altere ju nur 8 Tagen Gefangnig berurtheilt. Er batte, mit zwei anderen Anaben vom heibelbeerenluchen beimte renb, auf ber Chauffee einen Bere bee hannoveranerliebes gefungen, in welchem bie Chrfurcht por bem Ronig verlett mor-

ben fein foll

foamburg. Ueber bas berüchtigte Sloman's fiche Auswanderer Schiff "Liebig", früher "Leibnig", Capt. Cornhold, liegen ber "Il. Staatsigig," jufolge ber beutichen Gesellichaft in Chicago beschworene Ausfagen febr gravicenden Inhalts vor. Schiff "Liebig" jegelte am 3. Dai mit 540 Paffagieren vom Dam: burg ab und tam am 3. Juli in Duebec an. Die Die Paffagiere erflarten, bag bon 100 Rranten 49 (Rinber von 1-7 Jahren und 1 Ermachiener) ftarben und zwar, bag faft alle ftarben, benen ber borgebliche Schiffearst Medicin verabreicht, bag ferner biefe Debie cin erft bann verabreicht murbe, als ber Rrante icoa halb tott war, und bag von Strantenpflege überhaupt auch erft im letten Ctabium ber Reantheit Die Hebe mar. Ferner wird uber bas emporenbe Betragen ber Difigiere und Schiffsmannicaft gegen bie weiblichen Baffagiere icarje Rlage geführt.

† Mfrila. Der "Ratal Mereury" enthalt einen ichaubererregenten Bericht über ben Sciabenhandel, ber ben hollandifden Bauern (boars) ber Transvaal den Republit in ichamlofefter Beife betrieben wirb. Die Bauern unternehmen Expeditionen gegen bie eins gebornen Stamme, morben bie Erwachsenen und folep. pen bie Rinber in bie Sclaverei. Gin alter hollan-bifder Geiftlicher, ber bochwurdige berr Luborf, bemertte furglich auf einem öffentlichen Recting, bag bie Bauern bei einer Gelegenheit in ber Rabe von Bute. panberg eine Anjahl eingeborener Rinber, welche gu jung waren, um weggeschleppt ju werben, mit langem Grafe bebedt und lebenbig verbrannt batten. Die nanb magte einen B berfpruch ober eine Berichtigung. britifche Regierung ift entichloffen, Die Bafutos gegen ermante tleberfalle ju fouben, und die Bauern haben Abgefandte nach Europa geichidt, um fich barüber ju beschweren und Bilfe für Die Republit gu forbern,

" Dann beim, 17. Aug. (Preduften Berje.) Beigen und Reggen' jemlich unverliebert. Gent fift. hafer niebris ger. Leinel, Rubbl und Beltoloum unverandert

ger. Leind, Rübbl und Pelrioleum unverändert

Beigen, est bieiger Gegene, 200 zeileste. 12 ft. 30-45

G., 12 st. 43 st. — unarricher II ft. — G.

I. 16. 12 st., — auf Liefenung ver Junt — st. G.

- st. 36 st. Gerste est dariche, 200 zeste. nun Iv st. 10

G., 10 st. 13 st., würtemberauste — st. — st. — st., — 

## Befanntmachung.

Die Bittme von Friebrich Abein und ber Soubmacher Beinrich Cher: bron, beibe von Otterberg, wollen nach Amerita reifen.

Empaige Einspruche gegen biefes Bor-haben find binnen 14 Tagen von heute an bier borgubringen.

Raiferelaufern, ben 11. Auguft 1868. Ronigl. Begirfs: Mmt. Ditmann.

Somitt.

## Befannimadjung.

In Folge einer Anordnung Igl. Bes girfsamtes babier vom 13. Muguft 1868 wird fammtlichen Bewohnern ber biefigen Stadt und namentlich ben Baubanbe wertern biemit belannt gegeben, bag bas lonigl. Polizei Commiffariat babier angewiesen ift, gegen alle Treppen. anlagen, melde bie vorgeidrie bene Baulinie überschreiten, for wohl an ben Steafen ber Stadt wie an Staate: und Diftrifteftragen, gerichtlich Demgemäß butjen alfo einzuschreiten. in Bufunft an allen Saufern, Die birect an ber Strafe fteben, obne befondere Erlaubniß feine Treppenftufen vor bas haus auf die Strafe gelegt werben; ebenfowenig burfen alte Erchpen, Die auf ber Strafe liegen, neu bergestellt werben.

Die bieber von Geiten ber Stabt be: willigte Unlage von 40 Centimeter brei:

ten Treppen ift bierburch aufgehoben. Raiferelautern, ben 14. Auguft 1868. Das Bürgermeifteramt, Gelbert,

## Versteigerung zweier Mühlen

in Landau



ben 17 Erp. tember nadithin bes Mittagé um

nerftag

Lanbau im Beifteigerungs. locale, laffen bie Wittme find Erben bes bafelbit berftorbenen Millers Gran; Benbel Rieberreuther, ber Erb theilung halber auf Gigenthum verfieigern :

1. Gin Wohnhaus mit Diubiwert, ibrei Mabigange, ein Chalgang, ein Briedenlinder, eine Schwingmuble und em Sadgug.) Badereieinricht ung (swei Badofen und eine Teig. majdine), Berfaufslocal, Remife, Stallung, Reller und Dof, Die fogenannte "Ballmuble", gelegen gu Sandau im grunen Biertel, Daus: Rto. 134a am Eingange ber Queich in ber Dallftrage, auf einer Rla be bon 19 Dezimalen;

2. ein gang neu erbautes zweiftediges Bohnbaus mit Mahlmuble nach bem neueften Spitem eingerichtet (brei Mablgang, ein Schälgang, ein Schilgang, ein und ein Sadjug), Soly Coneid, und Spaltmafdine, Scheuer, Stallung, Comeineitall, Remife und feller, fogenannte "Stabtmuble" gelegen ju Landau im grünen Biertel, Baus Ilto. 134 in der Stadtmubl: gaffe auf 17 Dezimalen Glache.

Rota. Die Realitaten, in welchen feither bas Dieble und Baderei Gefcaft mit tem beiten Erfolge betrieben murbe, eignen fich ihrer vortheilhaften Lage bal-ber fomohl jum Fortbeteiebe biefes Be-Schafte, wie auch jur Errichtung einer gabril.

Die Gebaulichteiten ber Stabtmuble find gang neu aufgeführt und murbe bei Erbanung auch bie Concession gur Ginrichtung einer Delmuble mit Stempel: preffe ertbeilt.

Landau, ben 9, Muguft 1868. Rögler, Igl. Rotar, 97,7,19)

## Die Amtsitube

bes Unterzeichneten befinbet fich im Eden. roth'iden Daufe, in ber früheren Blob: nung bes herrn L. Begirfdrichtere Reiffel. Binnweiler, ben 12. Auguft 1868. 933/3 G. Schmolge, tgl. Rotar.

Wechsel auf Mordamerika gahlbar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar d ft. 2. 27 fr. bei 173jbi) Moefer. Friedr.

# Stuhlmacherei

## 3. Rummel in Aniferstantera.

Der Unterzeichnete bat unter obiger Firma fein Befchaft als Etublmacher bier angefangen und empfiehlt fich jur Unfertigung aller in biefes gach ein: ichlagenden Arbeiten.

Befonbere empfehle ich meine Rober, Strob. uib gebrebte Stuble, Barol-Redaillon 2c., in einfacher fowie in eleganter nußbaumener Arbeit, und bin ich im Stanbe, bas Reuefte und Schonfte in biefem Gente unter Garantie liefern ju fonnen.

3. Kümmel

Reine Bobnung ift in bem Berremannn' ichen Saufe, vis-a-vis ber lateinischen Schule. (665/4.to

Soeben erfdien wieder in neuer Auf-lage und ift in Ralferelautern in ber Budhandlung von Ph. Robr ju haben :

Die wunderbare Geschichte von den Madden, welches gern füffen lernen wollte,

und Beweis,

bag bas Ruffen gur Liebe unumganglich nothwendig fei, Preis nur 9 Arenger.

Für Kaijel: beitanber.

Johann Bohr in Stodborn bat einen für eine größere Gemeinbe paffen-ben zweifahrigen Faffel zu verlaufen. Un Schonbeit wirb er fchwerlich von einem anbern übertroffen merben.



Eine größere Parthic Hohl: ziegel wird je nach Bedarf in fleineren Theilen abgegeben. 43.jo) 3. W. Jacob.

Gine große Bartie

# genähter Corsetten

verfauft ber Unterzeichnete, um bamit ju raumen, ju bedeutend berabgefesten Brei-Bur Ermachfene bon 56 fr. an.

Dobnhaft bei Brn. Munch in Mleeftrage, junachft bes Diarttes. Etiege boch. 197 B

# Milch

gum Berlauf wird gefucht. w2m Raberes in ber Expedition be. DL

Ein Logis

gu vermiethen in ber Rabe bes Babnhofos. Daffelbe befteht aus 2 Bimmern, Ruche, Reller, Untheil Speicher und fann bis Oftober bezogen werben.

\$3,97,9)

Daniel Schloffer Bubbauer,

#### 11. **SEPER**

find gegen erfte Sppothele auszuleiben. Raberes in ber Expeb. b. Bl. 971/,

Hinauf

Rachbem ber Thurm auf ber Ralmit bei Mailammer feiner Bollenbung nabe ift, so wird ber Tag ju besten Ginweihung auf Sonntag ben 30. August seitzelest. Der Jug, wobei besonders mehrere Besangvereine sich einsinden, wird mit gutbesetzer Musik des Mittags 12 Uhr sich in Bewegung setzem und kann die hohe des Berges auf ganz bequemem Wege in kurzer Zeit erreicht sein. Wer oben angekommen, ist vielfach entschädigt für feine Uemuhung, denn eine Mussicht wir auf der Kalmit ist feine zweite in der Pfalz. — Für Speisen und Geterate Betrante ift bestens geforgt.

Es werben hiermit gle Freunde fold gefelligen Jusammenfeins eingelaben, genannte Stunde (Bug 11 Uhr 16 D.) fich in Maitammer einzufinden, um fich dem Buge anguf biefen. Sollten Gefangvereine aus Rah ober Fern in ber fpeziellen Ginladung übersehen worben fein, fo moge biefer Aufruf auch biefen freundlich willtommen fein.

Mailammer: Alfterweiler.

Das Comité.

# Auswander



Schiffe Bertrage nach Norbefannten Bremer Dampf in nachfiebenden außerft billigen

Breifen abgeichloffen werben:

in A. 93 im Zwischenbed frei ab Ludwigehafen a./Rh.

i A. 179 in zweiter Cajute ... Bremen.

bei bem Generalagenten

Beranz Sos. Weiller in Rafferslaufern,



Unterzeichneter empfiehlt fein Ca-ger in allen beliebigen Möbeln, Bolfterarbeiten . Spiegeln , Stublen , Rleiber unb Sandtuchhaltern unter Garantie, foliber und tabelfreier Arveu, ... ben billigften Breifen. tabelfreier Urbeit, in Schonfter Auswahl gu



(49iDi

4m]

2. Dreb, Dobelfchreiner in Raiferslautern.

Meinen Runden gur Rachricht, bag meine Maschine im Ottober bier und Umgegend arbeitet.

wird gefuct von

Ein Küfergeselle

Bei Lubwig Berbig tann ein tüchtiger Wagnergeselle

fogleich bauernbe Arbeit erhalten. 97% Zahnarzt Brader aus Speper ift nachten Freitag ben 21. ba, von Morgens 9 Uhr bis Sam: ftag Abend 6 Uhr im Gafthaus ... jum Comanen" ju confultiren. 97,8

# Noghaare

befter Qualitat bei 41,10)

Chr. Los.

nterzeichneter bat an ber Birmafenfer Strafe eine Wohnung

gu vermiethen, bestehend in funf gimmern, Ruche, Reller und Speicher und fann fogleich bejogen werben.

866/(102) 306. Soffmann. Eine größere Partie gurüdgesetzter Anpen werden, um bamit ju raumen, bebeutenb unter

bem Breife vertauft bei Jos. Mhein,

Rappenmacher in Dtterberg Martin - Martin and Artifician and A

## J. Rosengarden,

denticher Bechtsanwalt und offentlicher Unter,

Ecke der Scholes und der Corinet Strafen in Williamsburg (Staat Nem-Porfi)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbichaftsangelegenheiten fowie jur Ausfertigung aller Arten von gerichtlichen und außergerichtlichen Dofumenten und Motariats : Beichaf-(156,13,10 No other principal and the pri

Stadt Stafferslautern, Frucht-Mittelpreife vom 18. Auguft 1868.

Duane Wittele fregen fallen fruchtforten Genta. ft. fr. ft. ft. ft. ft. 160 Baigen 51541 Asrn 420 4:21 4 Spelgfern Epela 1690 9 41 Gerfte 320 5 Shafer 990 41 7 2 Grofen Widen Einfen 30 4:52 Bohnen Meejaamen

> 3610 Das Bürgermeifteramt.

> > Brodpreis:

Ein Kornbrod von 6 Pfunb Gin Gemischtbrob von 3 Pfund 111/2 fr. Gin Beigbrod von 2 Pfund 13 fr.

\* Kariferslaufern, 18 Aug. (Bietts altenmarft.) Butter per Ph. 30 fr. 3 Eur 4 fr. Rartoffen per Eentmer 1 fl. 12 fr. Sirob - fl. 54 fr. Rireben - fl. 5.4 fr. Rireben - fl. 5. - fr.

	iscantinitier Cours bor	n II. Ruguit.
	GelbeSorten.	9 11. či
	Breubilde Ruffenicheinte	1 4475,4536
	Aricbricabor	9 581, 591,
	Biftolen	9 47 49
	. Deppelte	9 43 50
	Jollandiicht fl. 10-Stade .	9 54-56
1	Dufaten	5 36-38
į	Defrententale	9 2914-301/
	Englische Contritons	11 :4 58
	Multice Juwerroles	9 44 50
1	Pipalites for their	2 27 8
_		

Copple

Allbert Munzinger.

# Pfülzische Volkszeitung.

Dicies Blatt erideint gaalich Diejed Blatt ericheint gaglich, ausgenommen Genntage, an weldem Tage baggen ber "Platato Angeiger", jewir bad "Bifalifche Sonn tag oblant" aletheatebellagen ausgegeben werben, und togte biertelighbeith in gan Babern I A. Wit. gur bie Redaction verantwertlich : Uh. Nobr.

Dend und Bertag ber Budenderei Ub. Unbr in Rafferelautern.

Juijerate, melde burd bie gange bhat sine fiarte Bebreitung niben, werben mit 3 fr. Die vieripalitig Bute berechnet, bei Gnaliger Injeration mit 2 fr.

Nro. 198.

Kaiserslautern, Mittwoch 19. August 1868.

66. Jahrg.

Stellung ber großen Bewerbe ju ben barin beschäftigten Arbeitern.

Man feiggirt in jungfter Zeit mit Recht brei große mpfrichtungen. Man tonnte noch beiffigen, bag Rampfrichtungen. Man könnte noch beifigen, daß seit der Unabhängigleitserklärung Nordamerika's das Blingen nach politischer Freiheit auch in der alten Welt klarer Zweck geworden ift. Man darf dazu bemerken, daß feit dem letten nordamerikanischen Ariege die Arbeiterbevollerung dortfelbft einen bo-minirenden Ginflug gewonnen hat und bag biefer Cinfluß auch auf Europa einwirten merbe. Ge mare richtig gewejen, baß gerade bas Rapital großes Intereffe batte, ben Rampf ber Arbeit gegen baffelbe in ein gegenfeitiges Hingen nach Berbefferungen ju verwandeln. Da Beispiele beffer wirfen als viele Borte, fo übermittle ich Ihnen einen Auszug bes Da Beispiele beffer mirfen als viele Referates Des großen Induftriellen : Rationalrath Bener in ber Schweig. — Benn die gemeinnußige - Benn die gemeinnutige Befellichaft an ihre fantonalen Sectionen Fragen ftellt, welche fic auf sanitarische, donomische und loziale Berhältniffe ber Arbeiter bezieben, so erfult fie biemit ihren Zwed auf eble und praktische Beife, bicfem Bunfche entiprach ber Rationalrath Bener in folgenbem Referate.

Bom Standpuntte ber profifden Erfahrung unb unter fpezieller Berudfichtigung ber Berhaltniffe ber Ctabliffemente ausgehend, fagt berfelbe:

"In einer Beit, wo fast überall und gerabe auch unferem Baterlande die Arbeiterverhaltniffe ober Die Arbeiterfrage, unter welchem Begriffe man alle ein-Segenftand urtiger Erotterung und Untersuchung bilben, wird man ber Jahres Direction ber ichmeiger richen gemeinnüßigen Gesellschaft es besonders Dank daß auch fie Diefer wichtigen Angelegenheit

ihre Aufmertfamteit gewibmet bat.

Richt auf bem Dege gelehgeberifder Dittate, nicht burch ftaatliche Intervention, fondern nur auf bem Bege freier Entwidlung und Gestaltung fann eine gludliche Bofung ber Arbeiterfrage berbeigeführt merben. — Belehrung und Auftfarung nach allen Rich-tungen werben barum wesentlich baju beitragen muffen, und je mehr barum Material gesammelt und ju allfeitiger Belehrung und Aufflarung ver-werthet wird, um fo eber wird auch ber richtige Beg gefunden merben fonnen, um bas angeftrebte Biel gu etreichen.

"Chrt bem Ronig feine Burbe, ebret auch ber Danbe Bleig", bat une ber große Dichter ber Freibeit und Menschenwurbe jugerufen; und in ber

That, in ber Arbeit liegt Die mabre Dinidenmurbe, liegt vor Mem bie Burbe bes Mannes. Arbeiter ju fein ift barum eine Ebre, auf bie ein Jeber, ber fich felbft achtet. Anfpruch maden bang, und im wahren Lichte betrachtet, liegt Die Gegenfahlichteit nicht von Arbeiter und Arbeitgeber, jondern von Arbeitern und Milffagangern. - Arbeiter und Arbeitgeber find beide Arbeiler und es burfte in vielen ichwer gu enticheiben fein, weffen Theil an ber Arbeit ber ichwierigere, forgenvollere, Rorper und Geift mehr aufreibenbere, ift. Arbeiter und Arbeitgeber find beibe Arbeiter, nur mit verschies Functionen, mit verschiebener Bethätigung an ber Arbeit und mit vericbiedener Betheiligung am Gewinn, in welcher Beziehung fich bie Frage in ber theils durch ben hingutritt bes theils burch die Uebernahme ber Berluftchancen feitens bes Arbeitgebers etwas complicirter barftellt, und in welcher Beziehung auch eine Berichiebenheit ber Intereffen bestehen tann, die aber bennoch unter Umftanben unbedingt bem hauptintereffe Aller, bem guten Erfolg einer Unternehmung ober Geschäftes, untergeordnet bleibt.

200 bie Rrafte bes Gingelnen gur erfolgreichen Betreibung einer Arbeit ober eines Beidaftes auss reichen, ba ift wohl felbfiverftandlich bas Wirfen bes Einzelnen, Die volle, freie, individuelle Thätigfeit und Wirklamkeit die beste und schönfte Form der Arbeit. Wo aber für ben Einzelnen die Aufgabe gu groß wird, wo namentlich ein großer Aufwand von Kapital oder eine Theilung der Arbeit durch die Raber auszuführenden Webeit geforbert werben, wird bas Prinzip ber Afficiation an die Stelle ber rein individuellen Thatigleit zu treten haben und je nach bem Umftand und ber Größe ber Arbeit und der zu ihrer Durchführung erforderlichen Mittel und Operationen wird fich bas Affociationspringip in verschiedenen Formen ausprägen und wird die Be-theiligung der Einzelnen unter fich und dem mitwirtenben Rapital gegenüber eine verfchiebene fein

müllen.

3ft bie Arbeitsoperation eine einfache und fann fie namentlich unter ben Mitwirtenden in einfacher und leicht zu übersehender Beise vertheilt werben, ift ber Rapital Bedarf nicht fo groß, daß er nicht burd Beitrage ber Ging inen ober burch ben Rrebit die Colidaritat ihrer Befammtheit gebedt merbent fonnte, ift endlich ber Abfat ber Arbeiteprobutte ein regelmäßiger, ein nabe liegender und unmittelba-rer, nicht ein folder, ber weltgebende, langathmige Rombinationen, fcmierige und unficere Chancen in

fich ichließenbe Spetulationen erforbert, bann wirb eine Arbeiter-Affociation auf ber Brundlage gleich: beitlicher Betheiligung Aller mohl gang befonbers am rechten Blage fein."

#### Reuefte Rachrichten.

Münden, 16. Muguft. Dinifter Guleft Sobenlobe, welcher heute vom Raifer von Hugland gur Iafel geladen mar, wird morgen wieder in Dunchen eintreffen. - Dem Minifteriatrath Bolderntorff wurde vom König von Burttemberg bas Komthur-treug erster Klaffe bes Friedrichsorbens verlieben. — Der baperische Gesandte in Berlin ift bier eingetroffen.

Munden, 17. Mug. Auf Die von flerifaler Geite veröffentlichte Borftellung bes ergbiicoflicen Dra binariats von Munchen und Freifing an Die obere bagerifde Regierung bezüglich ber Revifion ber Pfrunbenverhaltniffe ertlart Die "Rorrefpondeng Sommann" ben Ordinariatsproteft gegen bas besfalluge Borgeben ber oberften Staatsbehorde für unbegründet und be-Bermet ber Staatsbegotor in integlindet into estage ben ber Staatsregierung indireft gemachten Vorweit bes Sichbestimmenlass ene von einer Kannmerfrastion und einer gewissen Presse, ba die Anord-nung einer anderweitigen Normirung des Bfartguterertrags auf dem Besammitbeschluß ber beiben Sand= tagstammern beruht. - Rurft Sobenlobe und Graf Tauifirchen find bier angefommen.

München, 18. Mug. Der Ronig von Bapern bat fich geftern Mittag nach Garatebaufen verlügt, um ben Raifer von Desterreich ju seinem heutigen Geburtstag zu begluconinschen, und fich hierauf we-gen eines Ausfluges ins Gebirge, ohne langeren Ausenthalt zu nehmen, wieder vom Kaiser verab-

ichiebet.

Stuttgart. Die Wiener "Bresse" bringt einen Artikel über ben "Sübbund", den sie, namentlich so lange die Schuß- und Trugbundnisse bestehen, nicht für möglich halt. Der Schuß des Artikels ist bessonders bemerkenswerth in einem Blatte, dessen Bessiehungen zum Reichsministerium kein Geheimnis siehungen jum Reichsministerium lein Geheinnist ind: "Man hat ben Subbund als ein Mittel einspfohlen, ber Annexions Bolitik Preußens entgegenzuwirken. Wir glauben, daß die füddeutschen Staaten von folden Griffen nichte ju beforgen haben und bag überhaupt bie Bolitit der Landerconfiscationen ausgespielt bat. Sollten wir uns bennoch irren, follte Breufen ben Prager gricoen and brechen, ben Suben geschloffenen Bertrage felbft brechen, benn follte Breufen ben Brager Frieben und bie mit bem Schut in gewaltthätige Invafion vertebrend, bann ftanbe Defterreich bas volle Recht zu, himmel und Erbe bagegen in Bewegung zu feten und Bunbes-

## \* Stadtschreibers Cochterlein,

Siftorifde Deiginal : Rovelle von Couard 3oft.

(24. Fortfegung.) Der Ausbrud feines Befichtes batte auf ben erften Blid etwas faltes, ftarres, abftogenbes; boch fowie er fprach, gewannen feine Juge unverfennbar her-genögate und Bieberfeit, vermischt mit etwas Derbheit. Diefer Mann mas ber Graf Gfteban be Billavicemio und ber Bater ber jungen Dame, die bei bem blaffen Manne faß. Donna Anna, to bieh die Dame, war bes Grafen einziges Rind: Als fie ben Bater bemertte, legte fie mit wichtiger Miene den Finger auf den Rund, ale wollte fie fagen : "Rur leife, bamit er nicht er-

"Gott fei Dant!" flufterte ber Graf, "bie Bene-fung icheint fortjufdreiten. Gein Athem ift feicht und feine Blaffe nicht mehr fo marmorartig!"

Er ließ fich behutfam in einem Fauteuil in ber Rabe bes Schlummernben nieber und fagte leife: "Bie mag bas herz feiner Angeborigen babeim im fernen Deutschland vor Angft und Beforgnig um ihn gefoltert Er ift ber Spröglig eines alten beutfchen Abels."

"Er bat woch ben Bater und eine Schwefter ba-beim," flufterte Donna Anna traurig, "an benem er mit ganger Seele hangt und bie er feit brei Jahren nicht mehr gefeben hat!"

"Batte ich boch nicht gebacht," murmelte Graf

Billavicemio por fich bin, "bag ber Jungling biefes Jahr erleben murbe. Benn ich baran bente, wie ich ibn im Getummel cobeswund, halb vom Pferbe bebedt, liegen fab, und eben einer meiner Leute ibm bas Schwert in Die Bruft ftogen wollte -

"Beilige Jungfrau, Du haft ibn gefchust!" bauchte Donna Anna andachtig.

St war ein blutiger Rampf !" murmelte ber Graf finster bor fich bin. "Reine Leute waren burch bie ichrecklichen Berlufte bis jur Raferei erbittert und keinem Franzosen und keinem Kniferlichen burbe Parden gegeben. Da fab ich ploblich bie bleiche Geftalt bie-fes tapfern Junglings, mit Blut bebedt, an ber Erbe liegen, ich fab, wie ein Reiter ben Sabel judte, um ibm ben Gnabenftog ju geben, da war es mir auf einmal, als wenn mir eine Stimme von oben jugerufen : "Soube biefes junge Leben !" 36 fprengte bingu, folug bem Reiter ben Gabel aus ber Sand und be-fahl einem paar meiner Leute ben fchwer Bermun-beten aus bem Getummel ju tragen. Dit Wiberftrefolug bem Reiter ben Gabel aus ber beten aus bem Getammel ju tragen. ben gehorchten sie, aber meinem Bornesblide wagten fie nicht zu trogen. Sie trugen ben feinblichen Offisier bei Seite, und Gott und ben beiligen Engeln fei gebantt, mein Liebeswert ift mit bem fconften Ero folge gefront werben!"

"Ein ganges Jahr weilt er jest icon bei uns, und ich weit gar nicht, wie es tommt, bag ich flets

gerne feine Bunben verbinbe und ibn mit Corgfalt verpflege!" - "Beil Du ein gutes, finblich treues Gemuth baft,

Anna!" fagte ber Buter. "Doch fieb, unfer Rranter bewegt fic.

Bater und Tochter ichauten bem blaffen jungen Manne beforgt in's Antlit, auf dem fich plotlich eine leichte Rothe und ein freundliches Ladeln zeigte. Er fcien ju traumen, und murmelte ungufammenbangenbe Borte vor fich bin, bie ber Spanier und feine Toch-ter nicht verftanben, ba es beutiche Borte maten. "Schlummert er icon lange?" frug ber Graf.

"Ceit einer Stunde! Ich plauderte den gangen Rachmittag mit ibm, so gut es eben feine geringe Renntige unterer Sprache julieh Platich ichien ibn Battigfeit und Schwäche ju überfallen und mitten in ber Rebe folief er ein!"

"Bielleicht erquidt ibn biefer Schlummer ju neuem Leben!" antwortete Don Gfieban. "Er murmelte ba etwas vor sich bin! Bie rauh boch die Sprache biefer Rordlander Kingt!"

Er ergablte mie beute, mitunter in recht brolliger, ergoblicher Beife, ba er fich nicht auszubruden vermochte, bag er babeim eine jungere Schwefter habe, bie Regina beige!"

"Borch! — Chen ging biefer Rame über feine en. Er fcheint im Traume bei ben Seinigen ju Der Arme!"

C-171000

Teich nicht gefallen laffen, ohne die ausgiebigften Compensationen behufs ber Gerftellung eines natür-lichen Gleichgewichts zu erlangen. Bis babin aber wird es hoffentlich nicht tommen, werben hoffentlich bie öfterreichisch-preufischen Beziehungen auf verläß lichen Grundlagen geregelt fein, und eben barum empfiehlt fich ben Staatsmannern Defterreichs begüglich ber fübbeutichen Angelegenheiten junacht eine Politit ber größtmöglichten Burudhaltung pon felbft."

Gotha, 16. August. Der Dampfer torb" bat folgenbe Radrichten über bie beutsche Rord: polerpedition überbracht. Die "Germania" mar be-reits am 23. Juni aus bem Gife befreit und murbe 741/4 Grab nörblicher Breite und 15 Grab mentlicher

Lange nordmarts freuernb gefeben.

Berlin. Wie die "Boft" mittheilt, foll ber Er-berjog von Raffau fein Ausscheiden aus ber preufifchen Armee, in feiner Gigenschaft als General ber Ravalerie und Chef bes meftfalifden Ulanen-Regi-

ments Rr. f., erbeten haben.

lleber bas Schidial ber fubbeutichen Berlin. Antrage in Betreff ber Freizugigfeit, bemertt heute Die "Rordd. A. Stg.": Welchem ber beiben Antrage bie Dehrheit bes Bundesrathes fich jugemandt habe, darüber ift bislang Richts befannt geworben, mas uns betrifft, so erscheinen uns die Grunde, welche preußischerseits fur Ablehnung ber beantragten Bertrage vorgebracht find, fo febr ftichhaltig, bag wir annehmen gudurfen glauben, die preugliche Anschau-

ung werbe im Bundesrathe die Rehrheit erhalten. Berlin. Gegenwartig ichweben zwifchen ber preußischen und nieberlandischen Staatsregierung preußischen und nieberlandischen Staatsregierung Beibandlungen wegen Anschluffes ber Oldenburg-Bremer : Gifenbahn an bas norbhollanbifche Gifenbahnnet, welche Verbindung burch ben Ausbau ber etwa drei Reilen langen Strede von Reufchang nach Shrhove bemirft merben foll. Much bei ber nannten Baris. Samburger Babn ift Die Linie über Lemförbe gemahtt, die über Damme agegen aufgo-geben worben. — Es bestätigt fich, bag ein Ge-lehrter mofaischen Glaubens, Prosessor Dr. Lagarus, als Lehrer der Philosophie an die Berliner Kriegs-akabemie berufen worden ift. Professor Lazarus übernimmt an Stelle des nach Bonn berufenen Professors Jurgen Bona Meyer bie Borlejungen ber Sefdicte der Philosophie; feine Berufung ift haupt-fachlich ben Bemubungen bes Direftors ber Rriegeafabemie, General v. Egel, ju verdanten. Lagarus mar fruber Professor an der hochichule gu Bern -Lagarus Bu den verschiebenen Truppenubungen . welche in dieser Woche ihren Ansang nehmen, ist eine beträckt-liche Ungahl frembländischer Dffiziere hier angemeldet. Diefem 3mede gilt auch bie Anwesenheit einer Mie gat! wurttembergifcher Stabsoffiziere, welche icon feit einigen Bochen hier verweilen und Renntniß von ben biefigen militarifchen Ginrichtungen nehmen.

Bern, 17. August. Der Bundeerath hat offiziell erflatt, er merbe fomohl eine militarifche als eine tommerzielle Alliang mit Frankreich ablehnen, im Falle folde beautragt murbe.

Bern, 17. Mug. Die Antwort bes Bunbesrathes auf die Anfrage eines ichweizerischen biptomatischen Agenten über Die Stellung ber Schweig bei einem allfälligen Deutschiemnt ba-

genoffen in und außer Deutschand zu werben. Ja bin, daß die franzof. Regierung bisher feinerlei Schritte f. Paris, 17. Aug. Morgen findet unter bem mehr, selbst die freiwilligste Unterwerfung Suddeutschap gethan, um eine militarische ober sommerzielle Alliang Borfit des Raisers ein Ministerrath zu Fontainebleau lands unter preußisches Imperium durfte sich Defter mit der Schweiz anzubahnen; wenn dies geschehen fatt. — Graf Sartiges, Gesander in Rom, Conti, gethan, um eine militärische ober tommerzielle Allionz mit der Schweiz anzubahnen; wenn dies geschehen follte, werde sich die Bundesbehörde sicher absehnend

verhalten.

9 Rapperswyl, 16 Aug. Am Ende ber nach Burich bin in ben See vorfpringenben Landfpige, auf welcher bie Rirche und bie alte Burg liegen, etwa 100' über bem Mafferspiegel, erhebt fich gegen 30' boch eine Saule, oben mit bem polnischen Abler. Auf bem Boftament ift vorn bas polnische Bappen angebracht, mit ber nicht gang gutreffenben Devise: Deus servet Poloniam; — bie Rudfeite gibt fol-

gente Jahresjahlen: Confédération de Bar 1768. Constitution de 1791. Guerre d'independance 1794. Legions polonaises en Italie 1797. Legions en Pologne 1806. Défense du Duché de Varsovie 1809. Confédération de Varsovie 1812. Guerre d'in-dependance 1830. Insurrection à Cracovie 1846. Insurrection à Posen 1848. Guerre d'independance 1863.

Auf ben Seiten befinbet fich in polnischer, latei. nifder, frangofifder und beutider Gprace bie Infdrift, melde ben Bebanten ausspricht, ber bem Dentmal ju Grunde liegt:

Bolens unfterblicher Genius

nach 100jahrigem Rampf mit ber Gewalt noch un: befliegt ruft auf Sclveliens freiem Boben jur gott-

lichen und menichtichen Gerechtigfeit! Allein die Weltgeschichte ift bas Weltgericht! — und manches Bolt icon fab die Geschichte untergeben

Bei ber bentigen Enthullung bielt guerft Graf Plater, ber eigentliche Gründer bes Dentmais eine französische Rebe, mit welcher er das Dentmal der Stadt Rappersämpl übergab — außer einigen Phrasen wie "protestation solenelle" konnte ich indessen wie ber Bürgermeister bes Orts, indem er das Beident acceptirte. Dann fpra-den ein Bole aus Galigien polnisch, ein Pole aus Pofen deutich, bann wieber ein Pole ans welcher in frangofischer Sprache eine baldige Erneues rung bes Aufftandes verhieß. Ihm folgten ein Re-bacteur bes "Siecle", bes Hauptorgans ber polnischen Sache und ber Landamman Sachfer aus St. Gallen, (Rapperswyl gehört zu St. Gallen) — wahrend Gotifried Rintel ben Befdluß machte. Er warnt bie Bolen vor ber Bratenfion ber Grengen von 1772 und will nur bie gegenwartige Sprachgrenge gelten laffen, er folient damit: wenn wir in Deutschland bie Re-publit haben, fo wird Bolen frei fein. Die Reben hatten in brennender Sonnenhipe etma 21/ halten in brennender Sonnenhine eima 21/2 Stunden gebauert, fo bag man etwas ericopft ju Tifche ging. Es wilrde ju weit führen, alle Toafte ju ermahnen; allein die Borlefung ber eingegangenen Buftimmungs. Abreffen von Riapla, Bictor Dugo und Anderen nahm

eine geraume Zeit hinweg. Die Welt ift alfo wiederum um einen feierlichen Protest reicher — ob er in Marmor geichrieben wirtfamer fein wirb, als feine vielen papiernen Borganger? - 3ch fann bie hoffnungen, bie fich bier in reichem Daage lund gaben, nicht recht theiten.

Bruffel, 18. Aug. Der "Moniteur" jeigt eine Befferung in dem Buffand bes Rronpringen an. Die Michte verlaufen ruhiger. — Die Jury hat alle Berfonen, welche wegen ber Emeute ju Chatelineau in Antlagezuftand verfest worben maren, freigefprocen.

ber Rabinetschef bes Raifers und ber berühmte Chi: rurg Dr. Relaton wurden ju Senatoren ernannt.

Die frangofisch allantischen Rabelactien wurden am Schluß der Borfe mit 15 France Agio bezahlt.

Paris. Der "Moniteur" veröffentlicht einen

Baris. Der "Moniteur" veröffentlicht einen Brief bes Raifers aus Fontainebleau ben 19. be. an ben General Mellinet, worin bie Nationalgarbe ju ihrer haltung und ihrem guten Geift begludwunicht wird; ber Raifer werbe febergeit auf ihre Baterlanbsliebe gablen.

Floreng, 17. Aug. Wie man verfichert, hat bie Senats. Commission an bem bie Tabats-Convention betreffenben Beiepentwurf fo bebeutenbe Menberungen angebracht, bag er nochmals jur Berathung an Abgeordnetentammer mirb gurudgeben muffen. Graf Uledom wird nadften Samftag von bier abreifen, um fich nach Biesbaben gu begeben.

## Tedwurgerichtsverhandlungen bes III. Quarials 1868.

Bon ben Beichwornen maren 2, Arnold von Ebentoben und Deffert von Landau, nicht erfcienen; Letterer war icon vor ber Ginberufung nach Amerita ausgewandert und Erfterer wurde auf Grund eines arzilichen Zeugnisses bispenfirt. Somit besteht bie befinitive Lifte aus 28 Ge

fomornen.

Unmittelbar nad Bildung ber Geichwornen-Lifte wurde jur Berhandlung ber erften Sache geldritten, die nur auf einen halben Zag, mabrend eine zweise Sache auf Nachmittags 3 Uhr figirt ift. Die erfte Untlagejache betrifft ben David Rung, 53 Jahre alt, Schufter, geboren und wohnhaft ju Deuchelbeim im Canton Berggabern, vertheibigt burch ben neuernannten Abvotat-Anwalt Peterfen. Runt ift an-geflagt : am 27. April L 36. (Montage Abends) in ber Krone ju heuchelheim bem Polizeibiener Christoph Weis von da vorfahlich ein theilweise gefülltes Schoppengias in's Beficht geworfen gu haben, in Folge bavon Weis etwa 80 Tage arbeitsunfabig war, außerdem aber auch am linten Auge erblindet ift. (Art. 236, 236 g. 1 des Strafgefesbuchs.)

Rung ift ein braver Mann, ber auch die gange Woche über fleihig arbeitet, Conntags Rachmittags aber anfangt zu trinfen und bis Dienstag Morgens blau macht. Daß er hiedurch regelmäßig berauscht wird, ift eine natürliche Folge; aber auch ftreitsuchtig wird er bann und fogar gefahrlich, wie gefagt wird, obgleich er noch Riemanden Gefahr gebracht bat und nur ein einziges Dal gerichtlich geftraft worben ift, namitch im Jahr 1863 wegen Rubestorung ju 1 Tag Arrest. Er hat sogenannte Klumpfüße und soll behmegen rudfichtsvoller von Unbern behandelt und mehr gefcont werben. Diefes Rorpergebrichen fpielt auch eine Rolle bei bem Borfalle, ber ihn heute auf

die Anllagebant gebracht hat. Am 27. April b. J., Abends etwa 4 Uhr, war nämlich ber Polizeiciener Christoph Beis von heu-Gelbeim in die Krone bafelbft gegangen, um auf Gintabung bes Burgermeifters Pfirrmann mit bemifelben ein Glas Wein zu trinken. Dort fetten fic beibe mit bem gleichfalls eingelabenen Felbichüten Hofmann zulammen an einen Tilc, wo fie sich unter sich und mit bem Birthe Ruhn und besten Bater unterhielten. Etwa eine Etunbe später kam David

In biefem Mugenblide fuhr ber Arante in bie Sobe, öffnete Die Mugen, und fein erfter Blid fiel auf bie junge Spanierin.
"D Berzeihung, Sennora!" ftotterte ber blaffe, junge Mann in gebrachenem Spanisch. —
"Bas foll ich Ihnen verzeihen, Gennor?" frug

Donna Unna errothend. - 3hr fcblieft einen erqui-

"Das ist mahr, Sennora! Ich fühle mich geftärft:
— Ach, — ich traumte so schön von meiner fernen Seimath!"

"Bir ahnten es!" sagte Don Citeban. — "Uh, Berzeihung Sennor! Ich sach Guch nicht gleich !" ftotterte der junge Mann.

"Reine Enticuldigung! Wir fennen uns, und wenn Ihr einft in Gure Beimath jurudfebet, follt 3hr' ein

gutes Bilb fpanifcher Baftfreundichaft mitne men." "D gemig, bas werbe ich!" rief ber Rrante mit plötilichen Begeisterung und fein mattes Muge belebte fich auf eine Gelunde. Er warf babei einen unfäglich innigen und bantbaren Blid auf Donua

Anna. "Gemach, mein Freund!" fagte ber Graf; nicht bie geringen Rrafte forciren! Wenn 3hr einmal wie ber fest auf unferes Berrgotts iconem Erbboben auf: treten fonnt und mit mir burch die Dalber bem Bilb nachftreift, bann fonnt 3hr nach Sergeneluft Gure Reble anftrengen. Aber fur jest mußt 3hr Guch boch noch ein bischen bequemen fein rubig und ftill ju figen, bis Guch ber himmel wieder vollständige Genesung und neue Rrafte verlieben hat. Es wird freilich noch einige Bochen jugeben; aber was fcabet es. feib ja in guten Banben!"

"D Cennor, 3hr feib ber großmuthigfte Feinb, ben es geben tann ! Gud und biefem engelgleichen Befen, Eurer Tochter, dante ich mein Leben, und werbe es Euch banten, fo lange meine Bruft athmet."

"Richt biefe foonen Borte, mein junger Freund!" fagte ber Graf. "Ich weiß zwar, bag fie Euch recht von Bergen tommen, aber ich liebe fie nicht, weil ich ja nichts weiter, als Denschenpflicht ausgeübt habe. 36r babt wohl große Gebnfucht nach ber Beimath.

"3d tann es nicht leugnen," antwortete ber junge Dann, bag bie Gehnsucht nach ben Meinigen und ber beimathlichen Erbe lebhafter als je in meinem Bergen erwacht ift."

"Befällt es Euch benn gar nicht in unferm Gpa-

nien?" frug Donna Anna erröthenb.
"D. Sennora," fagte ber franke Frembling, "wem follte es hier nicht gefallen, im Lande bes Meines, ber Bluthen und ber Gefange! Wenn man bei uns im fernen Rorben ein parabiefifches Blatchen preisen will, fo vergleicht man es mit ben Gefilden Spaniens, und die Phantafte malt bem Rorblander bas unvergleichlichfte Bilb von ben Bergen und Thalern Spa-niens. Aber bas Fledchen Erbe, wo bes Denfchen Wiege fand, wo er in finblichem Spiele gejubelt unb mit bem Ernfte bes Junglings getraumt, gebacht und gefühlt, bleibt ihm unvergeflich, und bat fur ihn einen größeren Reig als alle Bluthenauen und Schonheiten ber Erbe. Es gieht ibn im Glude und Unglude ju biefem Glede bin, und hober noch folagt ibm in ber Bruft bas Berg, wenn er die Gewigheit bat, bag theure Angeborige babeim feiner in Liebe und Gehnsucht gebenfen!"

"Ja, Ihr habt Recht, mein junger Fteund!" sagte Don Efteban. "Ich fühle mit Cuch! — Run, ber Friede ift ins Land jurudgelehet; wenn Ihr Gud wie-ber geltäftigt habt, sieht Gurer Rüdlehr in die Deimath fein Binbernig entgegen. - 3ch batte bor ein paar Bochen Gueretwegen eine Andienz bei unferem aller-gnäbigften Ronige Don Philipp V. Deine Feinde hatten mich bei bem Bremier. Dlinifter angefdwarzt, bah ich einen Offigier ber Landesfeinbe auf meinem Schloffe bege und pflege, und wohl gar mit biefem gegen bie Regierung conspirire. 3ch wurde vor ben Monar-den citiet, ber mich von jeber als einen lobalen Unterthan und tapfern Rampfer für Spaniens Rubm und Brofe tennt. Er hielt mir bie Anflage in milben Borten vor. Ich ladeite bagu weil ich ein gutes Gewiffe batte.

(Fortfegung folgt.)



Runt auch an ben Tifd, und zwar etwas benebelt; ] porher mar er icon im gimmer gemefen. Er nahm ohne weiters ein volles Glas vom Tifc, um baraus gu trinfen; allein Doffmann nahm es ibm wieber ab. Rung brummte hierüber, worauf ihn Weis vom Tijde weggeben bieß. Runt fagte nun: "Ja Du bift ein großer Mann, Du bift ja ber Bolizeibiener!" ging übrigens in die Stube jurud. Der Bürgermeister und die beiden Ruhn gingen jest fort, Sof-mann und Beis blieben sonach allein am Tifche. Bald darauf tam Rung ju diesen und machte bem Polizeibiener, wie er icon gar oft gethan, Bormurfe wegen bes früheren Rubefiorungs-Protofolls; babei foll er auf den Tijd geschlagen und zu Weis gelagt baben: "Du Lump, Du bait mich in's Zuchthaus haben; "Du Lump, Du baft mich in's Buchthaus gebracht." Dem Weis lief nun bie Balle über und er gab dem Runt einen zwar nicht ftarten Stof, ber ibn aber boch wegen feines maugelhaften Fußwertes auf ben Boben marf, ohne ihm übrigens eine Berlegung jugufugen. Er erhob fich auch fofort vom Boben und bisputirte weiter mit Beis, marf biefem auch vor, er habe einmal als Siegelwächter bei ber Rung'iden Familie und als Theilungserpert über-mäßige Gebühren bezogen, welchen Borwurf er ihm foon ofter gemacht batte. Weis tam hiedurch auf's Reue in Born, verlette bem Runt eine Ohrfeige und außerte babei, er thue bies privatim und nicht als Boligeibiener, ichalt jugleich, bag Runt baufig fo ungezogen in ben Wirthebaufern fei. Diefer batte fic etwas zurudgezogen, bisputirte aber immer fort. Weist hatte fich nach Applicirung ber Oprfeige wieber gefest und er wie hofmann glaubten, ber Streit nun aus. Da aber ploglich tam Rung an ben Dijd heran, ergriff ein theilweise mit Bein gefilltes Schoppenglas und marf baffelbe unter bem Ausrufe bem Weis in Beficht, und gwar fo fraftig, Lump" bag bas Glas in Solitter ging, bem Beis auf ber Stirne, vorzüglich aber am linten Auge bebeutenbe Berlegungen beibrachte, insbefondere den obern Au-genwintel fpaltete und ben Augapfel bis jur Mitte Bupille burchrif, wobei bie Augemiliffigfeit fic emtleerte. - Beis murbe in Folge bievon nicht blos mehr ale 60 Tage trant und arbeitsunfabig, fonbern trug auch ale bleibenben Rachtheil bie Erblindung bes vermundeten Auges bavon, hervorgebracht durch bie Bernardung und Berwachlung der verletten Häute unter sich sowie Lähmung der Nervenhaut. Weis und Aung hatten gerade keine Frindschaft gegen einander; doch versolgte Letterer ben Ersteren

ofter wegen bes befagten Prolotoles und wegen ber bezogenen Bebuhren, bie Weis feinerfeis redlich ver-

bient ju baben vorgibt.

Die Angaben von Weis und Runt geben nur in Nebenpuntten auseinander; beibe maren etwas angetrunten. Die Birthin hatte bem Runt, als er in Folge bes erhaltenen Stofes zu Boden fiel, wieber aufgeholfen und bem Weis eingeredet, er folle nicht fo bibig fein und bem Angellagten etwas ju gut halten; fie wendete fich bann aber ju einem eben eingtretenen Danne, ber in Geschäften mit ibr gu fprechen hatte und murbe erft burch bas Rlieren bes Glafes wieber auf die Streitenben aufmertfam.

Runt gefteht ben Burf gu, behauptet aber, burch bas Chimpfen bes Polizeidieners, Die Difhandlung bas Schimpfen des pongeintener, Mighanblung (- er und bie Drohung mit meiterer Mighanblung (- er werbe ihm die Babne in ben Sals ichlagen bie Faffung verloren gehabt ju haben. Sein Ber theibiger behauptete Reig, ber ja auch jugeftanben war, und geminderte Burednungefabigfeit. Die Be: fcwornen nahmen beide Milberungsgrunde an, und bas Schwurgericht verurtheilte ben Rung ju 9 Donaten Gefängniß. (Schluß 12 Uhr.)

Nachmittagefigung vom 17. Anguft 3 116r.

Catharina Theobalb, 20 Jahre att lebige Dienstmagb, geboren und wohnhaft ju Ibeibeim (Cantone Landau), vertheibigt burch ben Rechtscan-Dibaten Rofenber ger, ift bes burch Art 231 bes Strafgefegbuches vorgefebenen Berbrechens bes Rinbe-

merdes angeflagt und geflanbig. Die Angeflagte war julest in Birkmeiler bei bem penfionirten Rriegecommiffar Dorner in Dienft, nachbem fie vorher icon in Birlmeiler und anbern Drten namentlich auch in Gobramftein gebient batte. Frau Dorner machte ichon beim Dingen Anftand megen bes Ausfehens ber Angeflagten, nahm fie aber auf ihre Betheuerung, fie fei nicht in ber Soff: nung, boch an, benachrichtigte aber icon nach eini-gen Tagen am 3. Mai, den Bater ber Angeflagten gen Lagen am 3. Mai, den waier der Angenagien von ihrer Beobachlung und Muthmaßung, worauf blefer — bei dem beharrlichen Leugnen seiner Tochter — auf ärztliche Untersuchung drang, welche dann auch stattsand und die Mahrheit zu Tage brachte. Tros dem entschiedenen Ausspruche des Arzies seugentschieden dem Ausspruche des Arzies seugentschieden dem Ausspruche des Arzies seugentschieden dem Ausspruche dem Ausspruch dem Aussprüssen dem Ausspr nete bie Angeflagte fort und fort, bag fie fcmanger

wurde aber nichts Berbachtiges gewahr. — Am 6. Mai wurde aber in Ibesheim ruchbar, es sei mit ber Angeflagten etwas vorgegangen; ber Ortsabjunkt benachrichtigte beghalb ben Bezirtsarzt in Landau, welcher feine Untersuchung vornahm und ertannte, Angeflagte por mehreren Tagen geboren habe. Sie leugnete swar immer noch, geftanb aber bod nach ber Abreife bes Argtes bem Abjuntten, bag sie in ber Racht vom 3. auf 4. Mal geboren und die Rindsleich: im Reller verborgen habe. Sie ergablte babei wie auch in ihrem gerichtlichen Berbore: in traglicher Racht habe fie Leibweb gefpurt und of-ter befihalb auffiehen muffen; bas leptemal fei fie nicht mehr in's Bett getommen fondern bas Rind von ihr geschoffen und auf den Boden gefallen; fie habe es an fich ju gieben gesucht, es fei ihr aber ausgerulicht, nun habe fie bie Rabelichnur burchgeriffen, jest fei es ihr aber fcmach geworben und nach einer guten Biertelftunde wieber gu fich getommen, fei bas Rind, welches vorber fich geregt und Laute von fich gegeben, talt und tobt gewefen; fie habe nicht bas herz gehabt es anzugreifen, und best halb ihm einen Strumpfbanbel um ben Sale gefolungen und es fo auf einen Stuhl gezogen, bann in einen Rod gewidelt und hinter eine Rifte ver-ftedt. Das abgegangene Blut habe fie in ber-felben Nacht noch aufgewaschen und ihrer Mutter vorgespiegelt, fie habe ihr Geblut fo ftart befommen; 3 Tage spater am 6. Mai, fei bie Rachgeburt von ihr gegangen und fie babe nun biefe mit ten Rind in einen Rorb in ben Reller getragen, mo man nach ihrer Angabe auch bie Leiche unter Grund, Beas und Streumert verftedt auffanb.

Die arztliche Untersuchung und Section ergab nun als sicheres Resultat: daß bas Rind volltoms men ausgetragen und lebensfabig mar, auch gelebt hatte und gleich nach ber Geburt burch Erbroffelung, alfo gemaltfam um's Leven gefommen mar. um ben hals fest jusammengezogenes fcmarges Baum Strumpiband mollbandchen - mar augenicheinlich bas Mordwertzeing, ba nach beifen Wegnahme nich außerlich bie Strangrinne und innertich unzweifelhafte Beichen von Erbroffelung vorfanden.

Am Ende ber Untersuchung und burch bie vorliegenden Beweise nieber gebrudt gestand benn anch die Angeliagte ju, das Rind habe noch ein bischen gelebt als fie es an ihrem Strumpsband in die Hohe Die Mullage begaügt fic aber mit biejem Beständniffe nicht, fondern behauptet, bei bem be-harrlichen Leugnen ber Schwangericaft und bem Unterlaffen aller Milrforge für bas erwartete Rind muffe bie Angeflagte ichon lange vorber ben Plan gefaßt haben, auf verbrecherische Mrt fich bes Rindes

au entledigen.

Bas nun ben Ruf ber Angeflagten, Die einer geringen Familie angehört, anlangt, fo war fie überall in ihren Diensten fleifig, hat übrigens boch einmal einen Dienstherrn in Birkweiler beflohlen, was ihr eine 30tägige Arreststrafe eintrug. In fitt-licher Beziehung ift aber biefelbe fo weit berabge tommen, bag fie mabricheinlich gar nicht weiß, wer ber Bater ihres Rindes ift. Sie hielt einmal einem Burichen vor, fie fei ichwanger von ihm, laugnete aber fpater, nachbem fich berfelbe mit ihr entzweit hatte, daß fie in ber hoffnung fei. Sie behauptet, bag fie ihre Schwangericaft immer aus Furcht vor ihren Eltern geläugnet, daß auch Riemand von ihren Leuten, namentlich nicht ihre Mutter von ber Riebertunft gewußt babe.

Die Antlage bestritt aber diese Angabe ber Angestagten mit Dervorhebung gewichtiger Indicien und behauptete, die Mutter und die Tante ber Angeflagten müßten bei ber That mitgewirft baben, und es flehe keineswege fest, bag und inwieweit bie Angestagte dabel thatig war. Jebenfalls — be: hauptete bie Bertheibigung — habe bie Angestagte nur im Buftanbe geminberter Burechtungefabigteit gehandelt, und biefes lettere Bertheidigungsmittel wurde von ben Geschwornen bei ihrer Schuldigerflarung mitberudfichtigt. In Rolge hievon fprach bas Bericht eine Buchthausstrafe von 4 Jahren aus.

Schluß um 1/4 auf 9 Uhr Abends,

#### Borfcugverein.

(Shluß.)

Much in biefem halben Jahre hat ber ben Mitgliebern berechnete Binsfuß ben Sat von 5 Procent nicht überftiegen.

Bu Buntt 2 ber Tageborbnung übergebend bemerft ber Borfigende, daß die Bereinstaffe feit 6-8 Monaten an einer läftigen Geloplathora leibe, so baß öfter fl. 80-40-50000 in der Raffe liegen, für welche ber Ausichuß feine zwedmüßige fichere Bersei, seibst ihrer Mutter gegenüber. Abend um 9 wendung habe. Es feien zwar einige größere Depos Uhr begad sie fich zu Bett in einer Oberstube, wo sitten getindigt worden, und würden neue Rapitalien ihre 3 noch jungen Geschwister (von 5-9 Jahren nur zu billigerem Jinstuße angenommen, allein es auch schliefen. Ihre Mutter kam mehrmals in diese sei boch bedenktich hierin zu riguros vorzugeben, in: in

Stube, um nach ben fleineren Rinbern ju feben bem man eben boch auch verhuten muffe, das Gelb wurde aber nichts Berbachtiges gewahr. — Am 6. von ber Vereinstaffe ju verscheuchen, ba auch wieber anbere Beiten eintreten tonnten.

Angefichte Diefer Berbaltniffe aber glaubt ber Husduß fich von ber Generalversammlung folgenbe vorlaufige Ermachtigung geben laffen gu muffen:

"Sollten auf tangere Dauer großere Gelbmittel ohne Bermendung burch bie Bereinsmitglieder ju finben, fich in ber Raffe anhaufen, fo ift ber Ausschuß ermachtigt. folche nach bestem Biffen vorübergebend anderweitig verzindlich angulegen. Golder Beidluß tann jedoch nur gesoft werden, wenn der Ausichuff mindeftens burch 9 Mitglieder vertreten und einfrimmig ift."

Die Berfammlung gibt bem Musichuf burd Ab. ftimmung biefe Bollmacht; obgleich aus ihrer Mitte bie Bemertung gemacht murbe, daß biefer Beschluß eine Abanderung der Statuten involvire, für welche andre Joumen norgeschrieben seien.

Der Musichus erfennt Die Richtigfeit biefes Ginmuris an, erflatte fich jeboch voreift mit bem einfachen Botum ber Berfamminng als eine Ctute far bie fole genbe Operation begutigen ju wollen, fic vorbehal-tend einen abnlichen Baffus in die ju faffenden neuen Statuten aufzunehmen, welche voraussichtlich in Rolge bes boffentlich balb ju erwartenben neuen bagerifchen Benogenicaitsgefebes nothwenbig fein werben.

Endlich murbe ber Ausichuß auf Antrag aus ber Mitte ber Berfammlung beauftragt, bei bem frantfurter Banthaus bes Bereins, um eine Erhöhung bes Eredits um weitere fl. 50000 einzulommen, ba ber Berein bei bem bisberigen Gredit fo viele nicht verfallene Bechfel ju beden habe, moburch bem bel bem geringen Binefuß, ben bie frantfurter Banquier verguten, ein nicht unbebeutenber Binsperluft ermachit.

Bei ber nun erfolgenben Erledigung bes britten und lesten Gegenstanbes ber Tagesordnung murben fammtliche Ausschufmitglieber wieber gemählt.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

+ Somalbad, 14. Mug. Bon bier ergablt bi e "Mittelrh. Big." ein erbautiches Studen, bas vor ber Antunft bes Ronigs von Breugen fpielte: Die Stadt war reich beflaggt. Gin Bafthof war befonders foon beforirt mit preugifden, nordbeutiden und einer beutiden Fabne. Die beutide Fabne genirte aber un: feren herren Landrath und er bat ben Gaftwirth, bies felbe boch berunter nehmen ju laffen, weil ber Runig baran Unflog nehmen fonnte, ba er fie gerabe bon feinem Zimmer feben tonnte. Gie fei boch die Flagge ber ibm feindlichen Diachte gewesen. Der Gaftwirth erflatte, daß sich in feiner Weise eine Demonstration baraus gegen ben Ronig folgern laffe, im Gegentheil habe ibn die 3bee bei ber Deloration geleitet: "Durch Breugen gu Rordbeutschland und bem großen einigen Deutschland." Der Berr Lanbrath meinte, bas mare gang bubid, aber er wuniche fie bennoch binmeg jolle ihm ben Gefallen thun. Als sich ber Gastwirth nicht entichloß, fam auch noch ber herr Cur-Commij-far und machte barauf ausmerksam — es lönne bies möglicherweise Schwalbach schaben. — Darauf fagte ber Gaftwirth - wenn meine 3bee fo aufgefaßt merben frante, fo will ich fie wegebun laffen - burch mich foll Schwalbach feinen Shaben leiben, um fo ba ich feine Demonstration beabsichtigte - unb ließ bie gange Deforation binwegnehmen, welche bie fconfte und finnvollfte ber gangen Strafe mar.

Sandel und Industrie.
Grantsur, 18. Aug., 61, Ubr Abende, (Effecten-fecielat.) Erbit 2191/2—19 bez., Leoje 74%, big., Staate-bahu 2501/4—55°, Ameritaner per nit, 7417/4—11, bez. Matte Stimmung.

Matte Stimmung. \*\* Rolln 18 Ang. Better ichwul. Beigen matter, eff. biel, 7221, ber Nov. 6-7, ver Marg 6-71, Roggen matter, eff. biel, 5-20, ver Nev. 5.31, per Marg 5.2, Rubel sind, 61, 10-251, ver Ttober 107,0, per Mai 10%,0 Leinel 12.

Gloden:Umhängung in Schwerin a. D.

Wieden-Umhängung in Schwerin a. IB.
Auf bem Thurme unferer evangelischen Ortelinche baben
wir fliedlich die beiden Giockin nach ber dem Königl. Kreise
bammeister Rieter in Trier putentiren Methode umphängen
lassen und dennit die glangendlen Erselge erreicht. Eaber
rend faber die Elecken mit geöhter Andrengung nut
in dem obersten Stockwert geläutet vereich teunten, wo
diese siehen aufgedänzt waren, ist jest eine einzige ichnache Renigkenkraft im Etande, belde Glocken mit Leichigkeit von
unten aus zu lätten. Während semt die Erzhülterung des
Thurmes so debeitend war, das kör die Dauer die nachtheis
türten Wirkungen zu befürchten kanden, ist jest, anch wenn
des Glocken mit alter Krast geläutet werden, nicht eie mindere Erschüterung des Thurmes und Glockenhubls zu merken. Der
Al ang der Glocken ist reiner und heller, an Glocken
fellen und Schmier, sewie an Raum eine erhoblisch Ersparnis Al ang der Gewein in beiner und gener, an Grouene feiten und Schnier, jewie an Raum eine erhobliche Gestannis erzielt. Ihm aller beiter erlangten großen Bortbeite willen habt ten wir und file verpflichtet, indem wir gulleich herrn Areise baumeihre Allier ungen Danst ansfprechen, diesen ebenjo eine saden wie auchnetbentlich practifden balbaren Suger apparat unfen Schweiter-Vemeinden bieraurch angelegentlicht zu emstellen.

felden. Schweren a. 28., im August 1867.
Der evangelische Gemeindes Kirchenrath:
An ber fou, Obersjarer.
Broweet, Zeichnung und Ausführungefatwie werden franks
eingefandt von dem Patentinhaber Ritter, Kreisbaumeister
in Leier.

Mobiliar= und Crescenz= Berfteigerung.

Donnerstag, ben 20. August nachft' 1. Radmittags 1 Uhr, in ihrer Be' bin. haufung auf bem Rotten, laffen bie Rin' ber und Erben ber babier verlebten Cheund Adersleute Jatob Riefaber und Margaretha Denn, wie bas Rind 2. Che ber letteren, erzeugt mit bem eben: falls verftorbenen Jacob Echwenber, auf Credit berfteigern :

2 Ruse, 1 Rind, 1 vollständigen Wa-gen, Retten, Leitern, Uflüge, Eggen, 1 Bjubifaß, 1 Windmuble, 3 vollftanbige Betten, Beiggeug aller Art, Frauenfleiber, 1 Berrenmantel, Bettftellen, 1 Rleiberfdrant, 1 Ruden-ichrant, Tifche, Stuble, 1 Wandubr, Stauber, Spiegel, Milber, Butten, 1. Rlafter buchen Scheithelt, 1 Bartie Dung, Streuwert, 20 Ctr. beu, 1 vollständiges Maurerwert. 1 Sadfelioneibmaidine, Schneibbant, Ruchengerathe burch alle Rubriten und fonftige Gegenftanbe; fobaun folgende Gred. centien, afs:

a) die Rartoffeln in 47 Dezien Uder im Lothringerfeld, bei Bierbrauer

Dietrid,

b) bito in 21/2 Tagwerf Ader im Pfeifferthalden, bei Winterbauer und

Collet - in 4 Abtheilungen, c) bito in circa 1/2 Tagwerl Ader im Bachenloch und bie in biefem Ader auf eirea 20 Dezimalen be-findlichen Erbfen, bei ben Bremerbofer Biefen gelegen,

d) ben Banf, bas Gemufe und tie Didruben in einem Ader am Diebes pfad, bei Griafch und Philipp Aubp und

e) bas Dhmet in einer eirea 1/, Tag. wert großen ftabrifchen Wiefe im Reuwoog.

Ratferslautern, ben 7. August 1868. 9,95,98) Ilgen, t. Notar. 89,95,98)

#### Ohmetgradversteigerung.

Mittwoch ben 26. Auguft nachftbin, Rachmittags balb 2 Uhr in feiner Behaufung ju Giegelbach, lagt herr Johann Beinrid, Delonom allba, bas Chmetgras in circa 7 Zagwert Bies fen, Siegelbacher Bannes, auf Grebit perfteigern.

Raiferelautern, 18. August 1868. 3lgen, tgl. Rotar.

#### Trische achte Gothaer Würste

92.5.8)

bei Catl Soble.

Wir beabsichtigen in Raiferelautern ein

#### Commissionssager

landwirthichaftl. Maichinen ju ctrichten und wolle man fich baber wegen lebernahme beffelben an une

J. P. Lanz & Clo. Mannbeim.

98.11

Der angelündigte

Cany-Unterricht beginnt Mittwach ben 19. bs. Mits., Abends 8 Uhr im Gottbold'fchen Saale. 89T3T6.8) f. Froer, Tanglehrer.

Soeben erfchien wieber in neuer Unf: lage und ift in Raiferslautern in der Buchhandlung von Ph. Robr ju baben:

Die wunderbare Geschichte von dem Mlädden, welches gern füffen lernen wollte,

und Beweis, daß das Kuffen jur Liebe unumgänglich nothwendig fei.
— Preis nur 9 Kreuzer. —

#### Stadt-Kalle Kaiserslautern.

Der Beitrag ber Stadt Raiferslautern für Die Diftritte Raffe pro 1868 | muß, ba lettere bringenbe Ausgaben ju bestreiten bat, fofort geleiftet werben. Die heute in Erhebung gefehten Diftrifte Umlagen wollen baber burch bie Beitragspflichtigen obne Bergug an bie unterfertigte Stabte Ginnehmerei abgeliefert merben. Raiferstautern, ben 19 Muguft 1868.

Die Stadt-Ginnehmerei. W. Junder, Bent.

#### Pfälzische Eisenbahnen.



Bekanntmachung.

Um 1., 2., 3., 4. und 5. Ceptember nachftbin werden bei ben Ginnehmes reien Raiferslautern, Reuftabt, Landau, Durtheim, Speber und Lubwigshafen Bergnugunge. Billete gu allen fahrplanmäßigen Bugen

#### nach Baiel und zurück

mit 15tägiger Gultigleit ju folgenden Breifen ausgegeben:

Bon obengenannten Stationen nach Bafel und jurud 1. Glaffe 8 fl. 52 fr.

2. Claffe 6 ft. 18 tr. 3, Claffe 3 ft. 58 fr.
Die hinfahrt lann vom 1. September ab an einem beliebigen Tage angertreten werben; jeboch muffen biefe Millete fpateftens am 16. Tage bezw. am 19. September cr. jur Hudreise benutt fein, und barf die Reise nur in Strafburg unterbrochen werben.

Bei ben Ginnehmereien Zweibruden, homburg und Lanbftubl tonnen bor-

bezeichnete Billete ebenfalls bezogen werben.

Die Reifenden, welche bon Diefen Stationen bie Reife beginnen wollen, haben jedoch ein einfaches Billet nach Raiferstautern ju lofen, welches burch ben Aufbrud bes Stationeftempels Gultigleit gur Retourfahrt erlangt.

Freigepad wirb nicht gemährt. -Gur Rinder ift der Breis eines gangen

Plates ju entrichten.

Wegen Borgeigung obiger Billete gibt Die Schweiger Centralbabne Station Bafel 12 Tage gultige Hundreifebillete bon Bufel, entweber über Diten, Berjogenbuchfee, Bern, Thun, Reuhaus (Interladen), von ba an ben Bierwalbstätter-See und jurud über Lugern, Olten nach Bafel, ober aber von Bafel über Olten, Lugern und ben Bierwalbstätter See in's Berner Oberland und zurud über Thun, Bern, Bergogenbuchfee, Olten nach Bafel, ju folgenden Breifen aus: I. Claffe Fres. 15. 65 Ce. II. Claffe Fres. 12. 5 Ce.

III. Claffe Gres. 8, 15 Ce.

Lubwigehafen, im August 1868.

Die Direction der Pfälzischen Bahnen Budger.

Englische Lebens-Berficherungsgesellschaft zu London.

Die Befellschaft übernimmt gu feften und billigen Pramien Berficherungen auf bas menschliche Leben, Aussteuer. und Rinderverfiche. rungen, fowie Leibrenten.

Und bem in ber Generalversammlung vom 14. November 1867 erftatteten Rechenschaftsberichte erfah man als

Rejultate des verflossenen Geschäftsjahres:

Reue Untrage 3890 im Berficherungsbetrage von France 34,622,925 murben angemelbet; 3483 Antrage mit France 28,808,450 angenommen.

Die für neue Bramien mabrend bes Jahres eingegangene Gumme

betragt: 991,422. 40 C.

Die Jahreseinnahme erhöhte fich auf Frs. 7,442,485. 30 C., wovon Fre. 860,937. 70 C. aus den Binfen und Capital. Unlagen erfloffen find.

Für Sterbefalle und Aussteuer wurden im verfloffenen

Jahre Frs. 2,366,905. 60 C. ausbezahlt.

Die Gefollschaft bringt für bie feit ber lepten Gewinnrepartition (31. Juli 1865) abgelaufenen 2 Jahre Fro. 1,500,000 gur Ber: theilung, wovon 80 pEt. ben mit Gewinnantheil verficherten Bolicenbefigern gufallen.

Der Reft der Ueberschuffe im Betrage von Frd. 3,500,000 murbe ben Capitalanlagen beigefügt, welche nunmehr Fre. 25,637,050 betragen.

Offerte jur Uebernahme von Agenturen werben gerne entgegen genommen.

Budwigshafen, ben 5. Januar 1868.

Die Sauptagentur fur bie Bfalg,

Carl Bernn,

fomie die Agenten in und fur Raiferstautern:

Carl Spross, Raufmann u. Ludwig Braun, Spediteur.

Zahnarzt Brader

Speper ift nadften, fereitag bo 21. ba, von Morgens B. Uhr bie Cam stag Abend 6 Uhr im Gafthaus "Due Echmanen" ju consultiren. : 97,8



Dr. Ludm. Ediardt bejogen und erlaffen bas Stud à 27, te. Die Buchhandlung v. Bh. Rohr.

Erklarung.

Durch bas Unwohlfein bes Berlegent d. Bl. fam es, bag bie "Dantfagung" bes Jac. Schmidt von Trippftabt ... aufgenonemen tourbe; bem berr Dr. Schanbein ausbrudlich f. 3. ben Berleger b. Bl. gebeten hatte, betgleichen nur mit feiner ausbrudlis den Bewilligung aufzunehmen. Da bie "proviforiiche Rebaction" biefen Wunich bes herrn Dr. Schandein nicht kannte, so bebauert sie nur, bag bagegen gebanbelt murbe.

Frau Dr. Jacob sucht eine Röchin.

Es find zwei freundliche Bimmer mit Bubebor im 2. Stode an eine ftille Familie ju vermiethen und tonnen fogleich bezogen werben.

B. Gdeu, Rerftbor.

Der

Dreifrenzer-Berein begeht am 22. Muguft im Bachter's fen Locale bei Sanber'icher Rufit fein Zabreefeft.

Medite Whicerin-Seife

bei & Stephanpu. Gobn

**Frankfurter** Bferdemarkts-Loose à 1 fl. 45 fr.,

ju haben beim

896/ Dbertellner im Schwanen

Gin Logis

mit 4 Bimmern, Ruche, Speicher ge. 2c. wird bie Geptember in ber oberen Stadt ju miethen gefucht. Erpebition b. Bl. Rabetes in ber

Die Buchhandlung von Pb. Robr in Raiferelautern empfiehlt fich ju Beftellungen auf

Mengel und v. Lengerfe's perbeffertem

landwirthschaftl. Hülfsu. Schreibkalender für bas 3ahr 1869.

1 Exemplar ber Musgabe mit 1/2 Geite weiß Papier für jeben Tag in englijd Leinen geb. . . . 1 fl. 21 fr. bito in Leber geb. . . . 1 fl. 48 fr. mit Rlappe und ohne Rlappe.

mit Rlappe und ohne Rlappe.

Cremplar bes Landwirthicaftl Frauen: Ralenders für 1869, geb. 1 fL 30 fr.

Franffurter Cour	men b	18. Muguft.
Welb-Borten		n. n.
Breufifche Rattrufdeine		2 3377-4516
" Ariebrideber		2 581/4 291/4
Biftofen		9 47 49
Doppelte		9 48 50
Dollandifde ff. 10-Etfl	or .	9 54-56
Dufaten		5 26 38
Beffrentenftidt		9 291 , 301,
Englijde Carereigne .		11 :4 58
Ruifide Immerietet		9 4-50
Entreig, Po terber " "		2 27-18

# Pfalzische Volkszeitung.

Diejes Blatt erhieint tögtich, audgenommen Conntage, au welbem Tage bagegen ber "Plateste Angeiger", home bas "Pfateliger" bemer bas "Pfateliger ausgegeben werden, und tofte vierreffabelich in gang Capen i fl. 20 fr.

Bur bie Rebattion verantwortlich : Db. Hohr.

Drud und Berfan ber Budbruderei Bb. Unbr in Raiferdlautern.

Juferate, welche burch bie gange Bfalg eine ftatte Berbreitung punden, werden mit 3 f. Die vieripaltige Beile berichnet, bei Gmalber Inferation mit 2 fr.

Nro. 199.

Kaiferslautern, Donnerstag 20. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 20. August.

- Mus Perlin fdreibt ber "Som. M." : Benn man aus bem Umftand, bag augenbirdich nur zwei Minifter bier find und bas Minifterium erft in vier Wochen wieber vollftandes berfammen fein mirb, fo wie aus bem andern, daß die nordbeutiche Diplo-matie fehr ichweigfam ift, einen Schluft auf ein volles Stillftehen aller Geichafte machen wollte, fo mutbe man irren. Die Diplomatie tann jest nichts anbers thun, als abzumarten und zu beobackten. Dan ift Preußen mit Erkiärungen entgegengekommen hinsicht 11-h ber belgiich-niederlandisch franzosischen Allianzgerudte, hinfictlich ber Aundgebuncen auf bem Wiener Schubenfeffe, und wenn es nicht fo ift binfichtlich ber allarmiftlichen haltung ber frangofifchen Blatter, fo liegt ber Brund barin, bag eine Erflarung bier nicht erwartet wird, weil man weiß, wie ichmer es aort mare, eine vernuftige ju geben. Ginen Zwed, felbft ben ber Aufregung, erfallen ja bie friegewuthigen Artifel ber "Liberte" und abnit ber Blatter offenbar weber in Frankreich noch in Dentichland, mo unbeachtet bleiben. Die Thatigfeit im Wilitarmeien ift nicht aggreifiver Hatur aber wohl ber bochien Sorg. falt, dieft ift bie einzige Antwort, welche wie einer fieberhaften Erregtbeit und einer eines großen Stantes nicht wuldigen Zweidentigkeit geben. Dr. v. Moon ift nach Wiesbaden gegangen und bat sofort dem Koni e Botteng gehalten, Dr. v. Motte macht mit feinen Offizieren eine instruktive Ferienreise aus wie puntlich alles geht, beweift ber Umftand, bag ber Bechiel im Rommanbo bes erften Armeecarps bie

Mandver desielben nicht einen Tag verzögert hat.

— Die "A. Fr. Be." enthält einen Artifel über bie Ernennung Mantouifel's aus der Feder J. Freie's, dem wir solgende, besonders für Frankurter Vier nicht uninteressante Stelle entnehmen: "Von Rorben ber bis an ben Main leitete Monteuffel bie preußische Action, und in Frankurt mußten bie Ber-treter frember Machte eine beutiche Stadt por feiner Der Tob bes armen Wellner trubte Barte ichuten. ein wenig ben Glang feines Sieges, aber es ift anzunehmen, weniger!" bag bie Betraditung : "Gin Burgeremann feinen Deldenfinn taum angejochten bat. Frantfurter und fonftigen Millionen, in Bon ben Breufen bie Grüchte beutiden Burgerfleift & mit fo liebenber Umnicht einfammelte, follte ibm in ben nichts bluben, und bas focht ibn icon eber an. Bur auch hart, eine folche Burudiepung. Er hatte boch fein Theil richtig bagu beigetragen, wenigstens

eingetrieben, und nicht an ihm, mabrlich, lag's, bag bas fanbere Gelb um bie meiteren 25 Millionen ans Frantfurt verfürzt murbe. Bon folder nationaliblos nomifden Berichtenberung wendete er nich gurnend ab, quittirte - leiber nicht über eine Dotation, fonbein - ben Dienft und lebte in ernften Webanten über ein undantbares Baterland in ber murdigen Stille von Merjeburg. Run wird Bogel v. Falden-ftein entlaffen und Manteuffel wird reactivirt. In Un junben Jener, in Onaben Diefer. Das mag ju fammenhangen mit bem Ausgang ber Untersuchung, bie befanntlich megen gemiffer Borgange bei ber Dain-

Armee in fehr motivirler Stille geführt murbe.
- Bom Bonner Jefte mirb nachträglich noch ergahlt, bag es an ber Feitafel zwifden mehreren Burbentragern einer benachbarten Grofftabt ju Aus-einanderietungen mit Stoden gesommen fei und bag bei anberen Festgenoffen ber Eifer, Toaite lodzulaffen, bis in Ohrfeigen geführt babe. Ernfte Arbeit .

wie fie der Ernft ber Zeit forbert.
— Ber "Magd. Rorr." berichtet: Bem Bernehmen nach int es die Absicht ber Regierung, bem nachften Reichstage bas auf ber Grunblage ber Deeimalrechnung entworfene Munggefet vorzulegen. Es ift Ausficht vorhanden, bag ber Entwurf Un-nahme findet, welcher die Gilbermabrung erhalt und überhaupt möglichft geringe und leicht fanbare Menvornimmt. Rach tem anfgestillten Ent: wurf wird die Einheit funftig im Werthe von 71/2 Sgr. oder gibr. sein. Tieielbe enthalt 10 Grofchen ber Grofden 10 Bennig, Die Mart alfo 100 Riennig. 4 Mart find 1. Thaler, melde Benennung beibehalten wird, 25 Ibaler alfo 100 Rack. Die 21/2. Silbergrofchen- und 5-Silbergroichenftude bilben ein Erittel und zwei Drittel Darf, baneben mirb eine halbe Dart im Werthe von 3% Ggr. Rengroiden gepragt werden, ebenfo Eingroidenftude. Muf 7% Egr. famen bieber 90 Bf., tunftigbin ift alfo ber neue Groichen im Berth ber bieberigen 9 Bf. = funftighin 10 Reupfeunigen. Da be- tanntlich ber Werth ber Rupfermungen ein ben Rupferwerth weit überfleigender ift, fo werden mohl bie jest umlaufenden Bfennige ber Umpragung nicht Claaten, welche bieber 40 bedürfen. Diejenigen Staaten, welche bisher 40 Schillinge auf ben Thaler hatten, behalten für ihre Silbermungen bieben Werth, von lubdeutichen Rreutgern geben aber funftig 21 auf 80 Pfennige ober Diejenigen B Ngt. oder & alte Silbergrof ben, ein südenticher Gulben ift gleich 22 Ngr. 8 Uf. Desterreichische Gulben find — 22/3 Mart oder 26 Ngr. 8 Uf. Wan hofft endlich, daß der Frank in Frankreich auf ben Gilbermerth von 71/2 Ggr. with reducirt werben.

Die "Norbb. A. B." benugt ben Umftanb, baß ber Raifer am Rapolconstage weber bas biplomatische Corps empfangen noch sonst Gelegens heit zu einer Kundgebung genommen bat, dazu, der wiederholt unter Die Aucen gut fuhren, daßt fein Grund vortiege, Die icon fo aft und fo bestimmt gegebenen beruhigenden Berficherungen gu erneuern. Cher, meint bas Blatt, hatten noch jene Borfalle in ber frangofifden hauptflabt, welche von einem Ibeile ber oppositionellen Breffe ale io betenfliche Anzeichen ber allgemeinen Stimmung im Lande ausgernfen murben, Aniaf ju einer Meinungeaukerung fein tonnen. Ale weiteres Beichen ber aufrichtigen Friedensliebe bes Raifere wird von bem Blatte bie ausbrud= liche Unerkennung regifteiet, welche berfelbe nach ber "R. 3." herrn v. Beuft burch ein Telegramm hat ju Theil werven laffen und worin lehterer megen fel-

ju Theil werven laffen und worm ergete.
ner Schübenfeftrebe beglüdwu nicht wirb.

- Im "Schweizerhof" in Lugern tagt gegenwarstig ein impropufirter Gelebritaten Congres. Bord Stenstein Beiniffer bes Auswärtigen ber Grafin von Rent empfangt und fpebirt bier feine Courriere; ber baperifche Etaatsminifter von Bfretfchner macht bier feine Sommerferien und ber öfterreichische Dinifter bes Innern Dr. Giefra ruht ebenbafelbit auf ben in jungfter Beit errungenen Lorbeeren aus. Lon hoben Dauptern findet man, nachdem bie Ab-nigin-Menter von Bagern eben erft einige Tage im "Schweigerhof" verweilt, ben Grafen v. Flantern, "Schweizerhof" verweilt, ben Grafen v. Rantern, Bruber bes Ronigs ber Belgier, und ber Pring ber Riederlande bat fich nebft großem Wefolge auf Enoc Moche anfagen laffen. Die Macht aller Rachte bestens vertreten burch bas Aleeblatt Rarl, Baber Woche anjagen laffen. mes und Nathanael Rothichild famnit In andern hotels finden wer Droupn be Lhupe, frangofifden Exminifter bes Aeufern u. f. w.

Dağ es ben Frauen in England wirflich um bas Bablrecht ju thun ift, zeigt fich immer mehr; an vielen Stellen haben fie es bereits babin gebracht, bag ihre Namen auf die Mahlertiften gefest murben, und an manden anderen verluchen fie Gleiches zu erreichen. Co haben in Dauchefter nicht meniger denn 1100 Berionen weiblichen Be-ichlechtes ihre benjallngen Anfpruche erhoben. Ch fie ihr Biel erreichen und ob ihre Stimmen in biefem Fall bei den Mahlunterluchungen für gultig erflatt

werden, muß fich erft zeigen.
Der fpaniiche Botichafter am Parifer Dofe, herr Mon, in nach Madrid berufen worben.

#### \* Stadtschreibers Cöchterlein.

Diftorifde Driginal . Robelle bon Chuarb 30ft. (25. Fortjepung.)

. Frei und unbefangen fagte ich bem Ronige, wie ich Guch in ber Schlacht gerettet und wie 3hr Guch nun von ben fcweren Bunben bes Rampfes auf met nem Schloffe erholtet. 3ch ichilberte ibm in einfachen Worten, wie nur Menfdlichteit mich bei meinem Thun geleitet, gab ibm Austunft über Gure Berfon, Gure Nationalitat und Guren Ramen. Da reichte mir Don Philipp bie Band und fagte weiter nichts als: habt recht gethan, mein lieber Graf !" - Darauf feste er fic an feinen Schreibtifch und fdrieb auf einen Bergamentftreifen zwei Beilen, nur zwei Beilen, mehr werth, ale ber umfangreichfte Beleitebrief. di: bebe biefe Zeilen forgialtig auf, und wenn 3hr uns einft wirflich verlaffen wollt, so werde id Euch biefelsben einhandigen. Sie werden Euch auf Eurer Beimteile beffere Dienfte leiften, als alle Ministerbolumente und Regierungefregel."

Faft athemlos hatte ber blaffe junge Mann bem gien jugebort. Als biefer geenbet, fandte ber Rrante Grafen jugebort. einen Blid boll freudiger Dantbarfeit jum himmel empor und brudte bem Grafen in ftummer bie fanb.

"Aber Gennor Francesto," fagte Donna Muna

ohne aufzubliden in einiger Bermirrung, "benft 3hr benn wirfiich an eine balbige Abreife?"

"Un eine balrige Abreife bente ich nicht, Gennora!" antwortete ber junge Dann ; "aber an bie Meinigen bente ich mit Sehnfucht. Aber feib verfichert, baf ber Abichieb von Gud meinem Bergen ichmer fein

Die Conne war ingwischen ganglich binter ben fernen Bergen binabgejunten und Dammerung bedte That und hugel. Ein lubter Wind erhob fich und ber Reante verrieth ein leichtes Frofteln.

Der Graf bemertte bies und fagte gu bem jungen Manne: "Gennor, mir baucht, bie Abenbluft ift fur Euch ju tuhl. wollt 3hr bielleicht nach Gurem Gemach geführt fein i"

Der junge Mann nidte. Auf einen Wint bes Grafen iprang ber Diener herbei. Dit Sulfe biefer Beiben erhob fich ber Rrante langfam aus feinem Stuble und manite, mehr getragen als gebend, nach bem Innern bes Baufes.

Donna Unna ftanb an ber Balluftrabe ber Beranda und ichaute bem jungen Patienten mit Innigfeit und Ditleib nach, bis er im Duntel bes Bausflures mit bem Bater und bem Diener berichmanb.

Der Lefer wird wohl icon langft errathen haben, bag ber junge Mann Niemand andere, ale Regina's lodten Burichen. An ber Geele ber Bruber, Frang von Fallenau war. Der alte Obrift jogen die bunteften Bilber vorbei.

babeim im fernen Mofelthale hatte gang richtig ger abnt, fein tapferer Frang war nicht tobt.

Donna Anna beugte fich über bie Balluftrabe und foute finnend binad auf die blubenben und buften: ben Dlandelbaume bes Gartene. Der volle Mond ftieg langfam am Abenthimmel empor und gliperte in ben Bluthen bes Danjanares. Gigantifc ragten in der Ferne Die Thurme und Ruppeln der alten Ronigd= ftabt Mabrid in bie Lufte. 3m Schlofhof ging es noch lebhaft ju. Ein Theil ber gabtreichen Dien ericaft batte fich bort malerifch gelagert und rubte unter trau-lichem Geplauber bon ber Urbeit bes Tages aus. Gin ichmarggelodter Buriche, ber mitten im Rreife auf einem Schemel fag, fang mit Marer, fraftiger Stimme eines jener berühmten fpanifchen Bollslieder, Die für ben Buborer, besonders fur ben Frembling, von unbeforeiblicher Birfung finb. Jebe Strophe bes bereli: chen Liebes hatte ben Refrain :

"Rächtig glüft bas Mug' ber Schonen In Bifpaniens ftolgem ganb!"

Bwifden jeber Etrophe pfiff er unter Accompagnement einer Manboline mit erstaunlicher Gefdidlichs feit und Raneirung eine Fandangomelobie, twogu ein junges Dabchen ben Taft mit Coftagnetten folug. — Donna Anna war an tiefes fofilide Treiben gewöhnt, beshalb achtete fie taum auf bas Lieb bes ichwarzge-lodten Burfchen. An ber Geele ber jungen Spanierin zogen bie bunteften Bilber vorbei. Der Gebante an Auch von einer Begegnung, welche wahrend ber land, ja zieben half dem Ausland, so bat sie jest Biarriper Saison zwischen ben Souveranen von unter Juziehung des Auslandes die Grenzen selbst Spanien und Frankreich in den Pyrenaen stattsinden soll, ist wieder die Rede. Dir wissen nicht, bemerkt die "F. C.", mit welchem Rechte; was wir aber dei diese Gelegenheit versichern konnen, das die hierher bit este fie sie sie als deut sche heier Gelegenheit versichen ber den bei ficher Gelegenheit versichen best bei be ut sche für ber dier hierber nicht. ift, dag über eine Ablofung ber frangonichen Befagung bes Airchenstaates burch spanische Truppen in ber letten Zeit nicht verhandelt worden ist. Im Uebrigen ift es richtig, bag die politischen Beglebun: gen zwischen Baris und Mabrid lange nicht so in-tim gewesen sind, wie gegenwärtig.

- Gute Berichte aus Butareft laffen ben fellefien Rart vollftanbig rumanienmube fein; nach innen ber erponirte Poften einer rudfichtelos agitiren. ben Bartel, nach außen bie willenlofe Marionette auswartiger Regiffeure - es foll bes gangen Ginfluffes ber preupischen Diplomatie und felbft reften Intervention bes Sauptes ber Familie bedurft haben, um ihn wenigftens gur Bertagung feines Ent-foluffes gu bestimmen, feinerfeite feine Beltgefdichte

mehr fiber fich ergeben ju laffen.

#### Das ,austanbifche' Wien.

D. U. Bahrend bie Schüten und bie Fefigenof. fen wieder in ihre Beimath find und babeim vom fobiten beutiden Defterreich ergabien - ergabien boffentlich in bem einen Ginne, wie man uns togen und betrogen hat, fo bag mir eines ber fconfien beutichen Sanber faft barüber verloren baben mabnt es une, ein wenig gurudgubenten und ein Wort gu notiren, neldes fo recht geeignet ift, bie groppreußiiche Unichauung gu fenngeichnen.

Alle Das Chubenfest begann und fofort "beutiche" Dimenfionen annahm, die bem Groppreußenthum anders als unangenehm fein fonnten, ba brachte Die Berliner Rationalzeitung einen Artifel, ber bie Frage aufwarf: wie man ein "beutiches" Schuben-fen feiern tonne im "austanbifchen" Quien. Bismard-Brag hatte ben Artifel nicht correcter ichreiben tonnen. Es mar ein Dinfter von Abichied an bas Deutich laub unfrer Cehnfucht, unfrer Dichter; es war voll und gang ein Abfagebrief an bas alte Baterlandelieb uniere Arnbt. Richt mehr Sprache, Beichichte, Gultur, Empfindung, bestimmen Die Grenge bes beutiden Baterlandes; der Brager Frieden ift wirflich die Bafis unirer nationalen gulunit, die Schrante unired nationalen Dafeins. Bergebens, bag Anaftaffus Grun fich noch nicht nehmen laffen will, ein benticher Dich ter ju fein, fontein bie Schugen begrüßte mit Berfen fo ichon und flangvoll, fo prachtig und innig, wie je unfrer Beften einer fie gefungen; vergebens, bag in allen Dundarten unfrer flangreichen Bunge bie Sprache der Boimath, ber Multererde, bes Baterlandes ertonte, vergebens bag bie Burger ber Saurtftabt, bie Minifter bes Landes und Reiches in Wort und Inhalt eine Sprache rebeten mit benen aus Berlin und Bremen, aus Frantfurt und Stuttgart, aus Rarnthen und Tyrol - vergebend. Der Rationalliberals ismud hat die Grenzen von Rtoleburg und Prag fcrettung ber Mainlinie mit Gulfe ber Freunde aus ben Abruggen - find biefe Menichen beutich, foweit ihnen Bismard es erlaubt und weiter nicht. Riage licher fonnte bie Erbarmlichfeit fich nicht enthullen. Es ist die Wiederholung bes Baseler Friedens, in's Reuprenfische übersest. Wie bamals die Bollerei die Grengen bes Baterlandes fich fegen ließ vom Mus-

Indeg man lebt und fernt, und fo gewöhnt man nich benn auch baran, daß gerade die Bartei, bie am meiften von einer beutiden Bolitit der Jollern ipricht, Die ben angeblich beutschen Bielen Breugens alle inneren Freiheitefragen unterorbnet, une Deutschen form. lich nachjuweisen unternimmt, wir batten feit und wegen Roniggraß gar tein Recht mehr, beutich fein ju mollen.

So peinlich es ift, eine folche Ericheinung ju registriren, von ber uns Achntiches bei feinem anberen Bolle befannt ift, fo belehrend ift es gu feben, wie alles jufammentrifft, bag bas Boje und Riebertrachtige feinen Rreislauf vollenben muß. Die Ujedom'iche Rote hat die Ration über die innerfte Ratur ber Unichauung und Plane aufgeflart, welche für bie Boli-tif bes Berbrechens maggebend maren; Meugerungen wie bie ber Nationalzeitung zeigen uns, wie tief man berabtommt, wenn man einmal ben vaterlandifchen Boben vertaffen bat. Beibes gufammen lebrt mit unvertennbarer Schrift bie fo einfache wie große Wahrheit: Großpreußenift ber Difbrauch Deutsch-

#### Renefte Radrichten.

\* Raiferslautern. "Er", Cavaignac, Bis-mard, Manteuffel-Fallenftein, bas find bie einzigen Ramen, die in ber Wilfte als Dafen auf: tauchen; aber wie rafch find fie von ten Zeitungs fchreibern abgenutt, aufgebraucht, mas bann ? - ja, - Die tobte Jahredjeit ift überall eben auf bem Gipfel, bas cherne Gefet biefes unerbittlich blauen Simmels beherricht alle Creatur. Mor ibm icheipt auch ber matrimoniale Entichlug eines jungen Ronige gefdmolgen und gerronnen gu fein, Die Berichter Berichterftatter beuten bereits in garter Wendung an, baf man eigentlich von teiner Seite biefes Beiratheprojett für ernft gehalten habe. - 2Beber aus Baris, noch London irgend etwas fouft Ermabnens: werthet, und batte man nicht etwas Reuigfeit von ber Connen-Finfterniß zu hoffen, bie hoffentlich ber bentichen Expedition fich in woller Schönheit ge-

diem pordiet ben Griffel hintegen.
Schwerin, 19. Aug. In militarifden Rreifen ift bie Nachricht über ben Abichluß einer Militärs Konvention smifden Preugen und Medlenburg.

Schwerin verbreitet.

Wien, 15. Mug. Die ungarifche Bolemit gegen jede beutiche Politif in Defterreich wird immer bibis ger. Huch die officiofe, mit bem Befiber Bregbureau in Direfter Berbindung fiehende "Debatte" bringt einen Brief, in welchem gegen ben "Redestrom" bes Wiener Schubeniestes proteftirt wird, ber acht Tage lang ungehindert für Broggermanien fich eralle Rudfichten auf Ilngarn". Es wird ferner ertlart: "Wir Deatiften wollen feinen Rrieg gegen Breugen." Das Sauptorgan ber Deatpartei, gegen Preugen." Das Sauptorgan ber Dealpartei, ber "Refti Naplo", fagt in einem zweiten Manifest über Die Stellung Ungarns und Deutsch-Defterreichs gur deutschen Frage, Die durch den Brager Frieden bezeichnete Abwendung Defterreichs von Deutschland und die Richtung nach dem Drient fei Die allein praftische Bolitit. Mit Preußen muffe Frieben ge-halten werben, so lange es die Grengen Defterreichs respektire; bas Schidsal Subbeutschlands gehe Un-garn nichts an. Wenn Preußen aber ben Bersuch Deutsch Defterreich ju annettiren, fo mußten die Desterreicher und Ungarn im Bunbe mit ben Franzofen einen solchen Bersuch vereiteln. In gleider Beife fpricht fic auch ber "Befiber Lloyd" aus. Die Beutich Defterreicher werben ermabnt. Dafden nach ben beutiden Ginheite Traums gebilben" aufjugeben; wenn fie babei beharrten, fo würden fich bie Dag garen mit ben Tichechen und Bolen gegen fie verbunden.

Ronge hat in Grag viel größeren Ers Wien. Diefer Tage fand eine Bolts: Wien. folg ale in Wien. versammlung von weit mehr als 2000 Personen ftatt (barunter wie Die Grager Blatter bemerten, viele ber angesebenften Bürger). Der Bortrag Ronge's rief furmifche Acclamation hervor, und sofort erfelgten Dunberte von Beitritterflarungen jum "religiofen Reformverein."

Pang, 18. Aug. Roft von Limburg ift definitio jum Minifer bes Acuferen ernannt. — Die Buder-Conferenz zwischen Frankreich, Belgien, Breufen, Eng-

land und Solland marb gestern eröffnet. Paris, 19. Aug. Der "Constitutionnel" fagt: Die Manufenationen ber Opposition fichern ben Fries den nicht mehr, als er schon Dant der Mäßigung der Regierung ift. Aber da se einen Impuls her-vorrusen, der überstülfig erscheint, können sie in, der Fremde nur Argwohn säen. — Der "Etendarb" des mentirt das Gerückt von einer zwischen Preußen und Rugland abgeschloffenen Alliang. - Die 2Bablen in bem Juradepartement haben ben Sieg bes Dyposie tionscandidaten Gravy jum Resultat gehabt. Der-Der felbe erhielt 22,428 Stimmen, mahrend bem Can-bibaten ber Regierung nur 11,135 Stimmen gufielen.

London. Gine dinefifde Correspondens ,Remport-Herald" bringt bie merfwurbige Radrict, daß Preufen mit der Negierung von China wegen Abtretung der Infel Chufan in Unterhandlungen getreten fei. Zwed der Erwerbung foll fein, auf der Infel eine beutiche Berbrecher: Colonie anm legen. Die Correspondeng macht gegen biefe "neue 3bec" bes Grafen v. Bismard, vom Ciandpunfte ameritanifcher "Ueberlegenheit" aus mit ben dinefifden Zeitungen Front und befampft ben Plan, Die unter Die Botmäßigleit Breugens ju bringen, meld letteres burch biefe Erwerbung bie große Bere febrftrage gwijden China und Japan und vornehme lich ben Jugang ju bem michtigen Emporium von Shanghai beberrichen murbe. Nichts tonne ben ameritanischen Abfichten in Japan und China mehr wiberftreiten, als bie Grundung einer preugischen Colonie in ben oftofiatifchen Gemaffern. Britifdie Beamte hatten bort einmal bereits Bofto gefaßt gehabt, als Amerita fic bort "ju Baft" gefest habe. Wenn aber nun ber Repralentant einer europailchen Monarchie, welche noch glubbeiß von ber feiichen Ereberung fei, die erfte Stelle neben ben Grop machten in China einzunehmen trachte, fo bringe bas

machen in Ebina einzunehmen frache, jo bringe bas ben ameritanischen Interesen die größte Gefahr." Florenz, 18. Aug. Das Schlusprotofoll zum französisch-italienischen Vertrage vom 7. Dezember 1866, betress Jtaliens Antheil an der papstlichen Schuld, ift jest veröffentlicht. Das Protofoll, unterzeichnet am 31. Juli 1868, sest Italiens Antheil

eine balbige Trennung von bes Saufes Bafte, bem jungen, beutschen Offiziere, ber, ohne bag fie mußte warum und wie es juging, ihrem Dergen lieb und theuer geworben war, erfullte fie mit fomerglicher Wehmuth. .

Don Cfteban, aus bem Bimmer bes Rranten tont-

mend, trat auf fie gu. "Bei Cantt Jago von Compoftella!" fagte er fictlich erfreut; "in vierzebn Tagen wird unfer Batient wieder fo ferngefund fein, als er es jemals mar. Don Ojorio, unfer Daudarst meinte gwar biefen Dlorgen, bag noch einige Bebentlichfeiten vorhanden feien und Die Genefung nicht fo balb eintreten murbe. Aber ich meine, ber Dann ber Biffenschaft bat fich geirt! Fandeft Du nicht auch ben Aranten beute ungewohnlich lebhaft, noch, nie war es ihm bieber mog lich, fo viel und mit folder Begeisterung ju reben, baß banach Erfcopfung eintrat. untrügliches Beiden ber fortidreitenben Benefung. Aber fieh bod nur, fuhr Don Giteban fort, und rich tete in Folge eines Beraufchs feine Blide auf bie nabe Landftrage, "ein Bagen fabrt auf's Gitterthor; wir werben mobl nech Gafte befommen. Gewiß Don Denbes und Don Agebebo."

"Md, Don Agevebo!" fagte Donna Anna mit eis nem Anfluge von Spott ober Beringichagung.

"Cugenio!" rief ber Graf einem Domeftiten, "fage bem Saushosmeister, bag er im Calon bas Abend-

brob herrichten und einen Rorb Dialaga berauf holen

Der Diener beeilte fic, bem Befehle bes herrn nachgulommen. Emige Selunden fpater fuhr vor bem Bitterthore bes Schloffes ein eleganter Wagen an, aus welchem brei febr fein getleibete Danner fties gen, die ben boberen Stanben angelorten und mit bem Grafen befannt und befreundet maren. Es waren brei ftolge, altabelige, reiche Spanier, bie jeboch bie Tage ber Jugend tangft hinter fich hatten.

Der erfte berfeiben, ein febr corpulenter Mann in golde und filbergeflidten Gemar bern, Don Dienbeg, hatte ein febr wenig intereffantes Beficht, ein paar fleine blingelnbe Augen und eine tupferige Rafe.

Er fprach ftete in febr pathetifdem Tone und faft nur bom Gffen und Trinfen. Der Zweite ber Angetommenen, Don Joie, war gerade das Gegentheil bon Don Menbeg: eine bobe fcmachtige Geftalt, mit frets glatter fußlächeinber Dliene und außerorbentlich vieler und auffallend weißer Bafde. Co wie er ben Dund jum Heben öffnete, berjog fich fein Geficht ju einem grinfenden Lacheln. Der Dritte bes Rieeblattes mar ein fleiner, außerorbentlich gesprächiger, febr lebhafter Mann, Don Azevedo, der fich für febr geiftreich bielt und Jeben, ber fich mit ibm in ein Gefprach einließ, mit veralteten Anecboten, in benen er unerichopflich war, langweilte.

Don Menbey, Don Joje und Don Agebebo maren

noch Junggefellen, obgleich fie in ben Dreißigern nichts

mehr ju fuchen hatten. Das feltsame Trifolium eilte auf ben Sausheren gu, ber fie mit acht fpanifcher Galanterie und Freund: lichfeit empfing und in ben Salon bes Schloffes ge-leitete, wo die Zafel mit ben toftlichften Erfrifchungen und ben feinften Weinen bebedt mar.

Die erfte Frage ber brei Cavaliere war faft wie aus einem Dlunde nach ber "boldfeligen Donna Muna."

"Meine Tochter," antwortete Don Gfteban lacelnb, wird fogleich ericheinen, und Gie tonnen fich alebana überzeugen, baß fie fich bes beften Wohlfeins erfreut." "Aber wie fommt es benn, mein werthefter herr

Graf," nafelte Don Jofe, "bat man Sie gar nicht mehr bei hofe fieht?"

"Die Partetboben bes Roniglichen Balaftes ju Dabeid find fitt mich alten, fteifen Rrieger ju glatt geworben!"

"Statt beffen jagen Sie wohl hier in Ihrem Forfte ben Fafanen nach!" bemertte ber bide Don Wender.

"Ober ber herr Graf brennt einem harmlofen Raninchen eins auf's Fell" meinte Don Azevedo und ladite bumm.

(Fortfebung folgt.)

20. Auguft 1799 murbe Bagern, Beinr. Wilh ., Bar., ju Baireuth geb. Brafibent b. beutiden Barlaments 1848/49.

n ber ständigen Sould auf 7,333,000 Francs und inen Antheil an ber ablöstichen Sould auf 0,689,000 Fr. fest. Alle streitigen Fragen, welche ch noch erbeben tonnen, werden durch Bermittelung er französischen Regierung geordnet.

Doeffa, 3. Aug. Gestern fand bie Eröffnung er Bahnlinie Jelisawetgrab-Olwiopol fatt. Un bem er Vagninne Jeniaweigrad-Uniopol fiatt. Un dem uge belbeiligten fich die vornehmsten Bertreter von dessen. Die Brode der Brüden über den Bug gab ichnzende Reintlate. — Die Getreibepreise in ken stark, besonders auf Weizen. Der Absah in Fosge der ungunstigen Preise sehr schwach. Rehrere Odesfaer Firmen haben bedeutende Verluste clitten.

Baltimore wurde am 24. Juli in Folge bes nhaltenden Regend von einer Sundfluth beimgesucht. Biele Gaufer und Raufläben ftanben 9 Just tief in Die reigenben. Wafferftrome riffen Paffer. Berde Eisenbahnwagen mit fich fort; zum Glild ging ein Menschenleben babei verloren. Man schäft ben ein Menschenleben babei verloren. ntftandenen Schaben auf wenigstens 3 Millionen Dollars. In Ellicott City wurde Grant's Duble wegeriffen, wobei fechzig Menschen um bas Leben ta-

P Et. Louis, 28. Juli. Gin Brief aus Ellsvorth, Kausas, lagt: Die Indianerfrage ist in eine
neue Phase getreten. Alle Stämme, die sich in Fort
darned befanden, sind abgezogen und Niemand weiß,
vohin ste gegangen sind. Einige Trupps begegneten
deisenden, die von den Ebenen kommen. Dieselben ertehrten aber nicht mit ben Weißen, was beweift, raß fie Bofes im Schilde führen. Man glaubt, baß ie mit ihren Frauen und Kindern füblich gezogen ind und daß fie in Balde die Eifenbahn- und Wagenjuge angreifen werben. Täglich bort man, bag ie Leute gelöbtet und Wagenzüge beraubt haben. — Beneral Sully befindet sich noch in Fort Larned und nat feine Truppen beordert, sich am Arkaniassluß zu oncentriren. Fort Barah wird vollftanbig befest und ndere Borfehrungen werden getroffen werden, um uf Mues gerüftet ju fein.

#### @ Edwurgerichtsverhandlungen

bes III. Quartale 1868.

Sigung vom 18. Auguft, Borm. 8 Uhr. Gente tommt gur Aburtheitung: Melchior Orth, 3 Jahre alt, ledig und ohne Gewerbe, Sohn bes erlebten Rufers Dichael Orth, geboren und wohnaft zu Birkweiler, — vertheidigt durch den Rechts-fandibaten Rofen berger — angestagt am 4. April Jo., Nachmittags, in der Rähe des Fritungswertes fr. 44 zu Landau, den Küfer und Bierdrauer Hein-ich Bittighöfer von Birkweiler, mittelft eines mit fisen beichlagenen Stockes am rechten Auge vorählich und rechtswidrig bermaßen verwundet zu ha-en, daß berfelbe 67 Tage arbeitsunfähig war und en, daß berfelbe 67 Tage arbeiteunjagig wur und ad Auge von seiner Sehfraft bebeutend verloren aat und allmälig ganz blind werden wird. (Art. 235 n Berbindung mit 234 g. 1 des Strafgesehbuches.) Die durch das neue Wehrverfassungsgesen einge-

Die died das neue Wegtvortaglungsgeiet einge-ührten Landwehr Controlversammlungen, welche An-augs April d. 38. jum erften Male statisanden, verliesen in der Psalz — wie nicht anders zu er-vorten stand — im Allgemeinen mit aller Achtung wor Geleh und Obrigkeit; indessen kannen doch, wie ei andern ähnlichen Berkammlungen, in Folge zahl-eicher Libationen, Brivaterzeit vor, von benen heute ihrer des Germinglaricht besse von, von benen heute

iner bas Eriminalgericht beschäftigt.

Angeklagter Orth mar am 4. April mit mehreren girkweiter Burichen bei ber Controlversammlung in landan gewesen und hatte (wie es namentlich bort iblich ift) im Trinten etwas über bie Schnur geauen. Um 4 Uhr Nachmittags gingen die Birk-veiler mit einander nach Haufe zu, indem sie den säheren Weg durch die Poterne (Walddurchgang) inter der zothen Raserne einschlugen. Auf diesem Bege wollte sich der beutaubte Soldat Johannes juhn von Birtweiler, welcher bei der Gesellschaft dar, dem Angestagten in den Arm hängen, was ieser nicht leiden wollte, worauf beibe in Streit und jandgemenge kamen, von den andern Begleitern ber wieder zur Ruhe gedracht wurden. Als aber wieder zur Ruhe gedracht wurden. Als aber lingeskagter gewahrte, daß ihm bei dem Herumzerren er Rockfack zerriffen worden war, oder auch in Folge avon, daß Huhn ihm seinen Stock genommen, mit avon, das Juhn ihm ieinen Stock genommen, nut em er gegen benfelben gestoßen halte, wurde er auf inmal wieder zornig, ging auf Juhn zu und stieß hn nit Gewalt zu Boden, was Juhn, der sich ichnell niraste. sogleich wett machte und seinerseits ben lagestagten umstieß. Ein gewisser Aleinmann und dinighöser rissen die Beiden von einander weg und ie gauze Gesellichaft ging nun ruhig ihres Weges weiter. Wer hat nicht schon einmal solche besossen örenen gefehen? Wenn es nun aus mare, so ftanbe "Fr. 3 ber 18 einen Stod, einen gefärbten Dorn mit Eisen ber 18 ber 18 bagen, wieder bekommen hatte, führte beständig ren hal Etickleeben gegen den Ende.

Angeklagten. In ber Rabe bes Brunnens am Berke 44 kamen die Beiben wieder an einander und huhn behauptet, von Orth einen Stockfreich erhalten zu haben. Bittighöfer padte und bielt nun den Duhn, Aleinmann den Angeklagten; Lepterer machte sich aber durch einen Rud los und hieb nach huhn, traf aber ben Bittighofer, welcher auf Rleinmann's Zu-ruf ben Ropf gewendet hatte, an das rechte Auge und verwundete baffelbe und beffen Umgebung der: geftalt, daß eine 67 Tage dauernde Arbeitsunsähig-teit, überdies aber eine bedeutende Minderung ber Cehlraft, welch' lettere fich allmälig gang verlieren wird, baraus entstanden ift.

Der Bruber von Bittighofer, Ramens Philipp, war der Meinung, der fatale Streich fei von Dubn geführt worden und fließ den Letteren defihalb ju Boden und schlug auf denielben. Angeklagtet be-kannte sich aber sosort, und bekennt sich noch heute als den Thater, indem er sein aufrichtiges Bedauern über ben nicht beabsichtigten schweren Exfolg ausipricht; dabei gibt er aber zu, mit der elfernen Jwinge geschlagen zu haben. Außer der schweren Wunde bate Heinrich Bittigtöfer noch eine unbebeutende Dautqueichwunde auf der Rafenwurzel und eine Blutunterlaufung am linken untern Augentide erhalten. huhn hatte am Ropfe die Spuren von 2 hieben, welche ihn jedoch nur 3 Tage arbeitsunsähig machten.

machten. Die Schwächung bes verwundeten Auges ist das durch entstanden, daß die f. g. Iris, während die Gornhaut unverleht blieb, nach hinten gestülpt ist und Berwachlungen ertitten hat; zugleich bildeten sich schwache Trübungen in der Linse aus, welche ber Anfang eines grauen Stoares find, ber fich noch weiter ausdithen wird. Eine später ju versuchende Dperation könnte vielleicht die Sechkraft wieder herfellen, allein nach dem Ausspruche der Sachverstansbigen ift in diesem Falle weniger Aussicht auf gunftigen Ersolg vorhanden als in gewöhnlichen Fällen.

Orth ift ein ftiller, rubiger und friedlichender Menich, murbe auch noch nie gerichtlich bestraft; er hat von feiner noch lebenben Mutter Bermogen gu ermarien.

Rach allen Umftanben ericbien die That im milbesten Lichte und bie Bertheibigung ließ es an nichte feblen, um ben Ausspruch ganglicher Straftofigfeit gu erlangen. Gie behauptete Rothmehr, ohne bag zu erlangen. Sie behauplete Rothwehr, ohne daß eine Ueberschreitung berfeiben fiathgesunden, erklitte, das gesehlich kein Reiz vorliege, da der ungludlicher weise getroffene Bittighöser keine Reizhandlung vorgenommen, beleuchtete auch die Frage, od von einer Undorsichtigkeit auf Seite des Angeklagten die Rede sein könne, verneinte aber auch diese Frage und des antragte unbedingte Freisprechung des Angeklagten, sedensfalls aber Erklarung geminderter Jurechnungsfähigkeit. fähigteit.

Die t. Staatsbehorbe ließ blos ben lesten Milberungsgrund gelten, bekampfte aber alle übrigen Aufftellungen, behauptete namentlich auch für ben Fall ber Annahme von Rothwehr die Ueberschreitung berfelben; ftimmte übrigens ber Ansführung der Ver-

theidigung begüglich bes Reiges bei.

lever die Fragestellung an die Geschwornen entipann fich eine Discussion, indem die Vertheidigung den Umftand: ob Angetlagter bei bem Schlage nicht die Absicht gehabt, einen Andern zu treffen, ansgenommen haben wolke, was aber das Gericht nach langerer Berathung gurudwies und die Fragentel-tung bes Prafibenten billigte, welche außer ber Haup that ben Reig, geminderte Zurechnungefahigfeit und Erres ber Nothwehr umfaßte.

Die Beichwornen fprachen aber ben Ungeflagten

einfach frei.

(Edlug halb 5 Uhr.)

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Raiferelautern, 20. Aug. Morgen (ale am 21.) befindet fich der Blanet Benus wieder aufs Reue in einer Stellung, um am hellen Tage in Form eines fleinen machlenden Mondes, Die Enten gegen Beften gerichtet, gefeben ju werben. Ber fich bafüt intereffirt, tann an biefem und ben folgenben Tagen ben Maneten bis ju feinem Berfchwinden gegen 5 Uhr bes Abends beobachten. Um 2 Uhr bes Morgens erbebt fich berfelbe im Dften und zwar mit einem Glange ber alle anbern Sterne treit übertrifft. Bemerft muß noch werben, bag ber Planet um 2 Uhr bes Morgens bem unbewaffneten Auge nur in Form eines gewöhn-lichen Sternes erfcheint und Die Weftalt eines fleinen Mondes erft annimmt, wenn fein Glang allmalig erlifcht.

† Wiesbaben, 18. Aug. Geftern fiel, wie dem "Fr. 3." mitgetheilt wird, wieder ein Opfer Des Spiels; ber 18japrige Sohn bes reichen Unternehmers D. welcher in homburg Abende vorber 300 Thir, berloren batte, machte feinem Leben burd Bergiftung ein

f Frankfurt, 17. Aug. heute Morgen ereig-nete fich zwischen Bilbel und Bonanies ein bocht felten vorkommenber Gifenbahn Unfall, ber gludlicher Weife tein Dlenfchenleben forberte. Es brach namlich ein Theil bes Bobens eines befetten Berfonenmagens mab

Theil bes Bobens eines beiehten Personenwagens mabrend ber Jahrt heraus und fiel zwischen das Geleise.

† Berlin, 13. Aug. Die "Rreuzitg." berichtet:
Machem der Pring Ricolaus von Nassau mit Ratalie v. Buschline, verechticht gewesenen von Doubelt,
am 1. Juli d. J. in der St. Marys Kirche zu Lonbon protestantisch getraut worden, hat des regierende
Fürft zu Balded und Byrmont — Schwager des Beingbie morganatifde Bemablin beefelben und begen — Die morganalische Bemahlin bestelben und ber ren Nachlommen aus biefer Che unter Beilegung bes Namens "Merenberg" und Verleibung eines Wappens in ben Grafenstand erhoben. † Wien, 10. Aug. Das "Fremdenblatt" schreibt! "Gestern fand im Nahibale die hochzeit bes Compo-niften v. Flotom statt. Derselbe hatte sich von feiner

Frau geschieben und beirathete feine Schmagerin, eine burch ihre Schönheit und Liebenemarbigleit befannte

durch ihre Schönheit und Liebenswardigleit belaunte Dame. Bahtreiche Berwandte und Freunde des Componisten der "Martha" hatten sich zu diesem seiner ich ein Achwalde eingesunden."
(Deffentliche Bitte.) Nachdem Graf Chorinsthertlärt hat, daß nach Amerika nur Gesindel, aber kein Kavalier auswandere, so bitte ich die europäischen Boleter, mir noch mehr Gesindel a la Lasapette, Garibaldi, beder Krune Viller Gigel u. b. aber Merikandi, heder, Struve, Fufter, Sigel u. f. m., aber um Goties millen feine Ravaliere à la Graf Bocarmé, be la Pommerais, Chorinely, Cobbe und Bugli gu fenten. Das von folden Ravalieren bieber noch ver-

icont gebliebene Amerita. † Genf, 13. Aug. Die Untersuchung gegen bie gablreicher Gistmorbe beichuldigten Rrantenwärterin Jeanneret nimmt ihren eifrigen Fortgang. Best werben bie icon im vorigen Jahr beerbigten Leichen, die ale bie Opfer ber Giftmijderin gelten, ausgegeraben. Man foll außer Utropin auch Morphin bei ihnen gefunden haben. — Um Montblanc ift neuerdings eine junge Englanderin durch einen berabstutzenden Stein ber-

unglädt. ungtudt.

† Baris. Im ganzen Norden Franfreichs ift bie Getreibernte bereits beenbet. Ueberal spricht man fich jufrieden über die Gute und ben Reichthum bes Rornerertrages aus. Binnen brei Tagen ist ber Preis bes Mehles um 11 Fr. per Sad am Parifer Martte

" Gin ameritanifdes Blatt enthalt folgenbes Bin ameritanisches Blatt enthält solgendes Inserat: "Gesucht wird ein Redacteur, ber es einem Jeden recht zu machen versteht; auch ein Setzer, ber bas Papier arrangiren tann, daß bas Inserat eines sedem Einzelnen au die Spige bes Blattes zu steben tommt." — Das Lehtere wurde bei und wohl nicht so dringend verlangt; in Bezug auf einen solchen Redacteur aber, haben wir scholler mittler und bullige und Bermunfdungen aushalten muffen und hilft es uns nichts, bag wir immer wieber auf bie Geschichte gwifden bem Manne, bem Buben und bem Gfel bin-

Bitgetbeite von Uhil. Schmidt in Kaiferstautern, alleiniger Torgialagent der handeltmerit. Bakeriabeiteiten-Velftifast.
Das Bremer Lethampifchif "Weier", Capitan Wente, von der tinie des Neibbeitiden Leve, welched am G. Anung Newszer" verließ, ib nach einer jehr fanctlen glicklichen Reife von F Lagen 20 Stunden wohlbebatten in Cowes angelangt, und bat, neddem es dasselh die für England und frankreich bestimmten Pasiagiere und Besten gelandet, unverzüglich die Reife nach Bestenen fertgefest. Dasselbe beingt 112 Pasiagiere und volle Latung.

Das Bemer Boiteamptichiff "Rewsstort", Capt. Dreuer, von ber Linte bes Norbbentiden Lieb, welches am i. August von Bremen via Southampton abging, ift nach einer gluds lichen Reise von 13 Tagen wohlbehalten in Newsstort anges

lichen Reise von 13 Tagen wehlbehalten in Newesport angeformen.
Das Bremer Pestdampsichiff "Dansa", Capt. Litdenstein,
von der Linke bes Nerddentischen Lood, trat am 1d. August
wörderum eine Reise via Sentdampten nach Newesport an und
datte außer einer staten Beief und Packtych 74. Passauer und 650 Teme Ladung an Bord. Ben den Ausstelle 174. Passauer 12 Erwachsene, de Kinder, de Sangling in 1. Casinte unterer Sa-ten, 514 Erwachsene, 18 Kinder, 26 Sanglinge in Infante unterer Sa-ten, 514 Erwachsene, 18 Kinder, 26 Sanglinge in Infante Bodler, von der Kinde von "Berboeutschen Neud", Cavitän Bödler, von der Kinde von "Verboeutschen Neud", und bödler Neife von 14 Lagen wohldechalten die Gowes angelangt, und dat, nachdem es dassilbs die für England und Frankeich bestimmen Passa-giere und Posten gelandet, unverzitätich bestimmen Passau-giere und Posten gelandet, unverzitätich bestimmen Passau-giere und Posten gelandet, unverzitätich bestimmen Passau-giere und Posten gelandet unverzitätich bestimmen Passau-gere und Posten gelandet unverzitätich bestimmen Passau-gere und Posten gelandet unverzitätich der Arte nach Bremen terzeitzun.

pantel und Judistrie.

Santel und Judistrie.

Semburg, Fruchtreie. Ercor uns gleichare vom
19. Magus. — Vaizen 6 fl. 17 fr. Kern 4 fl. 21 fr.
Speizfern — fl. — fr. Zeitz I fl. 48 fr. Ger pe treibir.

" fl. — fr. Hafen — fl. Mig dinnat — fl. — tr.
Krbjen — fl. — fr. Biden — fl. Lin fen fl. — fr.
Lateifeln I fl. — fr. Ein Kondred von 6 Pinna 21
fr., von 4 Pfd. 14 fr., von 2 Pfd. 7 fr. Tas Paur Befe un 8 Leib 2 fr. Antier 30 fr. Andielich 1. Omal, von Pfd.
is fr., 2. Omal, 14 fr.; Kaibleich 12 fr.; Hammelfielch 16
fr. und Schreinsfleich 18 fr.

" Frankfurt. 19. Ang., 6", Uhr Abande. (Effectens focieral.) Erbit 218%—19 beg., Loefe 74%—1. beg., Exasodadu 255—54%, beg., Ameritaner per uit. 75%, beg.

Hausversteigerung.

Freitag, 21. August nachtbin, Rademittage 3 Uhr in ber Maieriden Bier wirthicaft, laffen bie Gebruber Carl Lubwig und Johann Jung bas ih-nen gemeinschaftlich angehörige, babier in ber Alleestraße neben Johann Jung und Bilbhauer Wenges gelegene Bohnhaus mit hofraum, Garten und Zubehör, 7 Dez, groß und bezeichnet mit PL-Nr. 1204a 1204b in Gigenthum berfteigern. Raiferslautern, ben 7. Muguft 1868.

89,95,9) 31gen, f. Rotar.

Aderversteigerung.

Freitag ben 21. August 1868, Rahmittage 1/24 Uhr, ju Raiferslautern in ber Brauerei ton Johannes Daier, lagt herr Bhilipp Joft, Geiler von

, in Gigenthum berfteigern: Blan: Rr. 20201/4. - 48 Dezimalen Ader am Lammdeeberg, Bann Rai: ferelautern, neben Frang Dellmuth Erben und Georg Romer.

Raiserstautern, ben 30. Juli 1868. 1,95,99) Ilgen, igl. Roiar. 89,95,99)

#### Licitation.

Freitag ben 21. Muguft, Rad. mittage 3 Uhr ju Raiferslautern in ber Braucrei von Johannes Dlaper laffen Die Rinder und Erben bes alba verlebten Frang Dellmuth abtheilungshalber in Eigenthum verfteigern:

46 Deg. Ader am Lamindeeberg, Banu Raijerelautern, neben Bollipp Jost und Daniel Ruby Erben.

Raiserstautern, 31. Juli 1868. (So.95.99) 31gen, f. Roide. 83,89,95,99)

Mobilienversteigerung.

Samftag, ben 29. Auguft nachtbin, Radmittage 1 Uhr, in feiner Behaufung auf bem Rotten, lagt herr Johann Rod, Schufter bier, auf Credit verfteigern :

Bettung, Gerüch, Tifche, Stuble, Bili ber, 1 Rleiberichrant, 1 Ruchen forant, Commobe, Ruchengerathe aller Art und fonftige Begenftanbe. Raiferelautern, ben 19. Auguft 1868. Ilgen, f. Hotar. 99,1,6)

Hausversteigerung.

Montag, ben 7. Ceptember 1868, Radmittage 4 Uhr babier in ber 2906: nung von Muguft Liebrich, lagt herr heinrich Laubemann ju Raifere: Serr lautern ale Bormund über Diagbalena Ballenbach auf eigen verfteigern:

Plan-Re. 3120. - 21/10 Dezimalen Blade mit Wohnhaus und Dof ju Raiferelautern auf bem Rotten neben Friedrich Sammel;

fobann verpachten:

Plan: Ne. 3498 //s. - 53 Ader im Pfeiferthalden. 53 Dezimalen

Raiferslautern, ben 19. Muguft 1868 99,1,7,13) Derheimer, f. Rotar'

#### Materialversteigerung. auf ber Lampertomuble bei Rai-

ferstautern. Samftag, 19. September 1868,

fowie Montag ben 21. namlichen Mo: nats und an ben barauf folgenden Tagen, jedesmal von Morgens 8 Uhr an, auf ber Lampertemuble lagt bie Fallit-maffe ber "Baumwollfpinnerei Maifer slautern" in nadiftebenber Reihenfolge unter Underem namentlich nachverzeichnete Gegenstanbe verfteigern :

circa Cir. ii?. Anbigo. 90.

Arapp. Chrom Rali, 56. 1.5. Curcuma.

89 80 5. Grunipan, Catedut.

111/2. 121/2. Silberglatte, 51/4. Binnfalg.

1. 40 fe Buderfaure,

Seife. 8. 69. Bottafde, 81/2

Bleiguder, " 234. Coba, Gifen Bitriol, 91.

Quercitron,

cirea Ctr. 171/2. Gummiarabicum,

9. Rupfervitriol, 10. Chlorfall.

21/2 falpeterfaures Blei, Mlaun.

Starle, 25 Summac,

20. Beim. 12. Beigenmehl,

196. Rartoffelmehl, 40. Somierfeife,

Blauholz. 95. Hothbolz, 9.

Welbholg. Dliven . Rern : unb Schmierol, 60.

21/2. Someineichmals anbere jur Garberei u.

Bleicherei geborigen Da: terialien, Baumwollabfalle, . 200.

31/2. Rorbel und Stride. großere Quantitat Cpr linderfalle, Dafdinen: riemen, Cylinbertuch,

, 208. Badpapier, blau, grau, braun und weiß, 25. Bappenbedel,

206. Hollen großes und fleines Badtuch,

Staab Blufd. 20 neue Gugftablfeilen aller Art, 1 größere Bartie neues und altes Gifen und Stahl, eine größere Bartie Borben, Dielen und Stangen,

7 Rlafter fleingemachtes Brennholg, Sammtliche Begenstande, von benen ein genaues Berzeichnif am Tage ber Berfteigerung ober bis babin auch burch ben Unterzeichneten nuf befonderes Ber langen ausgehandigt wird, tonnen brei Tage bor ber Berfteigerung in Ginficht genommen und muffen innerhalb feche Wochen vom Buidlage an, jeboch nut gegen Baargaflung abgeholt werben.

Raiferslautern, ben 20. August 1868, ,1.18,9,23) Dexpeimer, f. Noiar 99,1,13,9,23)

#### Hor wis d'unad &

zum ljährigen Militärdienst.
Das International-Insti-

stut bereitet junge Leute vor, welche im März 1869 die Prüfung bestehen wellen. Von sieben in der Anstalt vorbereiteten Examinanden haben fünf die letzte Prüfung mit Erfolg bestanden. Näheres bei dem Vorstand in **Bruchen!** (Baden), der franco auf alle darauf bezüge lichen Fragen antwortet. 33-11-22-3



#### Gut Heil!

Greitag ben 21. Muguit, Abends 8 Uhr bei herrn D. F. Benber mufi-F. Benber mußt falifche Ancipe

ber Turner und ber Wefellichaft "Wet", wozu einladet: Der Plaifirwart. muthlichteit"

## Ein farker Zursche

C. N. Thomas.

#### Bordidmitter EIII

wird gelucht. Bon wem? fagt bie Ex-pedition b. Bl. 991/4

#### Gefucht

wird ein tuchtiger Müller. Wo? fagt 99 1/2 bie Erueb. b. Bl.



schiebenen Bapieren und Briefen. Der redliche Fin-ber wird gebeten, baffelbe gegen eine fehr gute Belohnung bei Philipp Roich, Weinhandter in Dirfd-

born abjugeben.

### CONCORDIA

## Samftag den 22. August 1868, Abends 8 Uhr Tanz-Unterhaltung

im Krafit'idjen Caale.

Fremde fonnen eingeführt, muffen aber bem Borftanbe vorher angezeigt werben.

## Annonce.

Mehrere Bürger von hier sind gesonnen, einen neuen Unterstützungs:Berein ju bilden. Es werden daher Diejenigen, welche Lust haben, sich biesem Bereins anzuschließen, eingeladen, sich in ber Wirthschaft von Abam May — in den seine Emig'schen Dause in der Stochhausgasse dahier — bis nächsten Samstag Abend tracis 1/29 Uhr einzusinden, um das Nahere zu besprechen. 99,0)

Geichäfts-Eröffnung.

Dem hiesigen wie auswärtigen Bublitum Diene hierdurch jur geneigten Renntnig, dag ber Unterzeichnete in bem früher Emig fen haufe in ber Magengaffe am Samftag ben 15. Muguft eine

Gaitwirthichait

Dit ber Bier und Weinwirthichaft ift eine Garffiche verbunden exöffnet bat. und werben Rofiganger angenommen, wie auch fur Reifenbe bubice Bimmer ftets porbanben finb.

Um freundlichen Bufpruch bittet :

21. Man, (bieher auf bem Bargofen.)

Bei Lutwig Berbig fann ein tadtiger Wagnergeselle fogleich bauernde Arbeit erhalten. 9737,

#### AI. S(D(D

find gegen erfte Sypothete auszuleiben. Raberes in ber Erped. b. Bl. 97

Soeben erichien in 12. Auflage und ist vorräthig in ber Buchhandlung von Ph. Rohr in Kaiserslautern:

#### Maab, Specialkarte der Eisen= bahnen Mittel-Europa's

mit Ungabe

aller Gifenbahuen, Boit- und Dampfichiff-Stationen, Speditionsorte, Boll: und Steueramter, Baber und Mineralquellen.

Ausgabe mit ben politifchen Grengen in Buntbrud, unaufgejogen . 2 fl. 54 fr. Hufgejogen auf Beinwand 4 fl. 42 fr.

a us zug

aus ben Civilftanba-Regiftern ber Stadt Raiferelautern vom 1 .- 16. August 1868.

aus den Civistands-Registern der Stadt Kaiserslautern vom 1.—16. August 1868.

4. Zehaunes, S. v. Jacob Barde, Dienstriecht und Höltispine Kerd d. G. dienstriecht und Költispine Kerd d. G. dienstriecht und Fölterigen Etholen. E. L. Jodann Wildelm Benter, Vermiern Etholen Etholer, Maurer und Entgerier Edholen Dichter, Aimemermann und Gispatibe Dellmuth d. G. G. Cisabethe, T. v. Theedold Wichter, Jimsmermann und Gispatibe Dellmuth d. G. G. Cisabethe, T. v. Lait Wannymann, Antiger und Entgerier, E. v. dart Nannymann, Antiger und Entgerier, E. v. der led. Magdalene Brobit. G. arbarine Etholethe, J. viellungt von Lud. G. Amalie Louise, E. v. der Led. Magdalene Brobit. G. Amalie Louise, J. viellungt von Lud. G. Amalie Louise, J. v. die Weber, Bierbrauer und Werte Cath. Schappert d. G. V. Jasob Kb. Höhrt, Kaufmann und Beld. Jul. Alein d. G. Wargareibe Alijabethe, T. v. Gonrad Denter, Edmonder und Chiaksthe Liettich d. G. Tillabethe, T. v. v. Pifelaus Werner, Gisarraumachte und Anna W. Echimanet und Friederife Hoffmann d. G. Mangallene, T. v. Nifelaus Werner, Gisarraumachte und Knea W. Echimanet und Friederife Hoffmann d. G. Mangallene, T. v. Anna W. Echimanet und Friederife Hoffmann d. G. Mangallene, T. v. There was den und Friederife Hoffmann d. G. Mangallene, T. v. There was den der und Friederife Hoffmann d. G. Mangallene, E. v. Tham Bente, Les. G. Mangallene, E. v. Gart Bent, heiter und Karie Keite d. G.

monoguger inn.
22. Anunit, E. v. Gart Zott, heiger und Matie Reifer b. E.

12. Anna Matle, T. v. Chriftoph Biumt, Ferbifarbeiter und Magbe, berghaufer b. E.

12. Cail. C. v. Better Schufter, Mauerer und Etisjabeihe Baumann b. E.

13. Johannes, S. v. heinerch Steiner, Dienfts mann und Alijabeihe Bornträger b. E.

14. Louis, T. v. Eine Theen, Schumer, Masichinenfabritant und Charlotte Griefer b. E.

16. Jafob, anert. S. v. Jacob Schumber, Küfer und ber led. Barbara Merte.

Geeraute.

1 Lobannes Scibnt, Maurer und Elijabeihe

1. Johannes Seibert, Maurer und Glijabethe

1. Jafob Rittetberger, Gologier u. Phileppint 5. 3atob Breichart, Bledidmied u. Catbarine

Berther.

11. Daniel Ludwig Dieg, Locomotrofubrer und

dung IR. Derghaufer. 11. Deinrich Belber, Schufter u. Garol. Roug. 15. Christian Petth, Danbenhautr u. Galemer

11. Deinrich Jelleer, Schufter u. Garol. Redag.
15. Chronian Petry, Danbenhautr u. Salemen
15. Chronian Petry, Danbenhautr u. Salemen
15. Chronian Petry, Danbenhautr u. Salemen
15. Johann llheig, Bäder u. Gatharine Göttel.
20. Afglabelte Medies, 8 J. a., T. v. Heineid
Westes, Maurer.
21. Eriftine Päder, 6 J. a., T. v. Heineid
Westes, Maurer.
22. Arifibine Päder, 6 J. a., T. v. Heineid
23. Angentic Pader, 6 J. a., T. v. Mindele, Maurer.
23. Angentic Camper.
24. India Emgan Bogel, 6 H. a., S. v. Mindele, Medanikus.
25. Jang Antelburger, 53 J. a., Beber, Openmann von Beithyppine Alterte.
27. Jateb Primann, 1 J. 2 M. a., S. ven Petry
Jehann Peintanan, Manner.
28. Maguit Mengi, 2 M. a., S. ven Petry
Bengis, Juhrmann.
29. Lipedoc Petris, Danter
20. Caroline Stord, 40 J. a., Wittwe bes to
Resalben berit. Nüllers Bernbard Milbert.
20. Caroline Stord, 40 J. a., Wittwe bes to
Resalben berit. Nüllers Bernbard Milbert.
21. Wagbalene Schnider von Olderlichen.
21. Magbalene Schnider von Olderlichen.
21. Maria Coth. Schloppett, 31 J. a., Chettvon Alois Reber, Bieberauer.
21. Chiphelin Klisher, J. S. G. R. a., T. von
22. Eanser, Wanter Lub. Aläst.
23. d. T. von Lean Schniffer.
24. Carel von Mild.
25. J. 9 R. a., C. v.
26. Carel von Mild.
26. Carel von Mild.
27. L. J. J. J. L. V.
26. Carel von Mild.
27. L. J. J. J. L. V.
26. Carel von Mild.
27. L. J. J. J. J. J. J.
28. C. v.
28. C. v.
29. Carel von Mild.
29. J. J. J. J. J. J.
20. Carel von Mild.
20. Carel v

11, Cabarier Sanstr, 1 3. a., T. ron Frang Sanser, Maurer. 10. Carl Centad Mid, 8 J. 9 M. a., S. v Chory Mid, Derber. 12. Heinrich Belfer, 73 J. a., Tagner, Wittwei von ber babber verft. Mardalette Frank. 12. Lennie Berte, 7 B. a., L. von Priedrich Berte, Schutter. 12. Clijabethe wung, 4 M. 13 T. a., T. von Joebs vonn. Francer.

12. Gigisbeiht Kung, 4 M. 13 T. a., T. von Jokeb Kung, Lagner.
13. Johann Schafte, 10 M. 13 T. a., S. v. Johannes Schinkel, Lecomotivischer.
14. Leter Alin, 6 M. a., S. v. Beter Alix. Schieferbeter.
14. Glara Kahn, 65 J. a., Chejeau v. Joseb Renmond, Handelsmann.
14. Bibelon Hertel, 4 J. 9 M. a., S. v. Idees vor gertel, Maurer.
14. Krang Kühn, 1 J. 9 M. a., S. v. Christieve Kahn, Cippaciter.
15. Kans Kühn, 1 J. 9 M. a., S. v. Christieve Kahn, Cippaciter.
16. Kang Math. Jahre, 46 J. a., S. r. d. Ird. Magealma Kepenberger.
16. Frang Math. Jahre, 46 J. a., S. m. Ever Heter Eduner, Maurer.

#### Frankfurter Cours vom 19. August.

Belb. Corten. Printelle Raferichin Artibricabor 1 441, 451, 9 587, 39% 9 47 49 9 48 50 9 54-56 Acudricabor .
Policien Dobbelte Dollariiche K. 10 Städe Dulater .
20. Peantenfinkt .
Erafliche Sovetenns .
Ruffiche Imperales .
Dollard in Gold r6 38 29%, 30%, t4 58 44 59

Code

# Pfalzische Volkszeitung.

Tiefes Blatt erkhein alich, ausgenemmen Sountage, an weldem Tage dagent er "Alafate Angeiger", jawie das "Bilgijche Sount, "folfatt" als Graitofellagen ausgegeben werden, und toftet vierteijährlich in gang Bapern i ft. 20 ft. Dirfee Blatt erichein

Bur bie Rebaction verantwertlich ; Ph. Ushr.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Dh. Habr in Raiferelautern.

Juperate, wolche burch bie gange Sigat eine ftarte Berbreitung junden, werben mit 3 fr. Die vierfraftige Beile berechnet, bei Smaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 200.

Kaiferslautern, Freitag 21. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagedereigniffe.

. Naiferstautern, 21. Muguft.

Die auf Berantaffung ber Grafin Dabfeld in Schleig erfolgte Beichlagnahme ber Enthullungen über bas tragifche Lebensenbe Ferb. Laffalles" von ift aufgehoben morben, nachbem fomob! bas Aximinalgericht ju Wien als auch bas Areisgericht zu Schleiz bie Anklage ber Grafin Sabfelb auf Dofumentendiebstahl als nicht hinlanglich begrundet, jurudgemiefen bat.

- Der am 5. Ceptember 1867 wiber ben ebe-maligen Selonbe-Licutenant Barpart erlaffene Stedbrief wird heute vom "Staatsangeiger" wiederholt. Der Bert Lieutenant a. D. ift mehrfacher Diebftable und Betrügereien beschuldigt. — In berfelben Rummer bes "Staats-Anzeigers" werden 83 Militärpflichtige aus bem Rreise Pleschen vor Gericht ge-

- 3m vergangenen Monat ift mit Redlenburg eine abnliche Convention, wie unter bem 1. Juni 1861 mit Roburg. Botha, in Betreff bes Gintritts bes Difigier Corps bes Großbergoglich Dedlenburg. Schwerin'ichen Contingents in Die preugische Armee abgeichloffen worben.

- Der "Temps" fcreibt: "Der glangende Erfolg bes Anlehens beweist, daß viel Gelb in Frantreich vorhanden ift, daß diefes Geld fich aus Mangel an Bertrauen nicht dem Sandel und ber Induftrie zuwendet, und endlich daß, ba bad Geichaft nach ben bem Darleiber gemachten Bedingungen ein gutes mar, Bebermann feine Unterzeich nung übertrieb, gemit, wie er mar, eine Reduftion nung übertrieb, gewiß, wie er war, com bag bie gu erfahren. Der Gerr Minister behauptet, bag bie Resultate bes Anlebens und die Leichtigkeit, mit Resultate bes Anlebens und bie Leichtigkeit, mit welcher die Garanticfumme erlegt wurde, ben boch-ften Begriff von unfern aufgehäuften Neichthumern gebe. Aber gerade die Anhäufung biefer ohne Berwendung bleibenden R pitalien ift eine gang anders entscheidende und charafteriftische Thatsache." Wir gestehen offen, daß wir gewiffen Leuten feine Ginsicht in unfere Raffen gestatten möchten.

- Erop aller Barifer Dementi's foll man in gutunterrichteten Rreifen ben Gerüchten von abgedoffenen ober abzuschliegenben Bertragen gwifden Franfreich, Belgien und Solland Glauben beimeffen ; in Bien will man übrigens in diefen Berüchten tein beunruhigendes Symptom erbliden, ift bort vielmehr ber Ansicht, daß durch folde Berträge nur bas geftorte europäische Gleichgewicht wieder hergeftellt werden murbe, indem man annimmt, bag Ras

poleon durch biefelben nur ein Gegengewicht gegen- ! über ben Schuse und Trusbundniffen Preugens mit ben subbentichen Stagten ichaffen wolle. Diefe Bertrage murben mithin, fo lange Preugen beter Vertrage murden mitgin, fo lange Preupen den Prager Frieden respektire, nichts Beforgnis erregen-bes haben. Auch England, so glaubt man in Wien, fei dieser Ansickt, und meint, daß die Gerüchte von folchen Verträgen wohl die Veranlassung gewesen fein möchten, webhalb Lord Stanley an der Seite ber Ronigin Bictoria nach fraulreich geeilt fei; benn England murde ja burch eine Alterirung ber Reutra-litat Belgiens junachft in feinen politischen und burch eine Beranderung in der Saltung Bollands in feinen commerciellen Intereffen berührt; allein Lord Stanley fei in Paris Belegenheit geboten morfich von ber Grundlofigteit aller auf bie franjofiich belgiich bollandilden Berbanblungen jurud juführenden Deforgniffe ju überzeugen, und ben von moblunterrichteter Ceite ber Ronigin Bictoria vindicirten verfohnlichen Berfuchen im Bege, welchen durch bie Beruhigung Englands über bie Tenbeng ber frangofitobelgifohollandifchen Berhandlungen gerabe Boricub geleiftet worben.

- Aus Floreng liegen intereffante Berichte vor über den Wechiet, melder in der Saltung ber officiofen Blatter Lamarmora gegenüber nach bem Botum in der Deputirtentammer vom 8. d. eingetreten ift. Bor bem Botum, beißt es, breiteten fie (die officiofen Blatter) ihren Schild fiber ben Be-neral aus; nach demfelben aber gaben fie ihn der Berachtung preis, Die oppositionelle Beeffe, welche allein die nationale Prefie vertritt und nicht bem Chrgeiz einzelner Versonlichkeiten dient, fel fic in ihrem Urtheile gleich geblieben. Ferner heist es, ihrem Urtheile gleich geblieben. Ferner heist es, bie viemonteside Bartei habe vollftändig mit der Consonleria gebrochen, beren gelehriges Wertzeug Menabrea fei; hierin will man die Dand Frankreichs erbliden, welches Menabrea durch Lamarmora zu erfeten fich bestrebe. Da bis jest ber Willen Ras poleons für Italien enticheibe, fo glaubt man, bag fruher ober fpater ein folcher Becfel eintreten werde (?). Die Fraction Lamarmora-Langa habe von jeber fur eine Freundin ber frangofifchen Alliance gegolten, mabrend die jur "Bermanenten" gehörigen Biemontefen mit ber Linken fur bie preu-Bifche Alliance feien; man bezweifelt inzwischen, Daß eine ftrenge Reutralität ber Boben fei, auf meldem beibe miteinander geben tonnen.

Bu ber bevorftebenben Militarfonfereng Betersburg ift nach der "Danischen Zeitichrift für Kriegswefen" ein bisher unbefanntes preugisches

von Dreufe jun. erfunbenes Gemehr nebft Sprenggeschoß Die eigentliche Urfache. Die genannte Beitfdrift befagt über bas Geicog, bag es eine fleine Granate fei, Die beim Ginfclagen im menich lichen Rorper plate und fast immer ben Tob bes Bermundeten jur Folge habe. Ueber Die Ronftruttion diefes Granatgewehrs, bas in feinen Wirfungen von Ruftanb genan gepruft worden, beift es, bag bas Raliber 9. Linien beträgt, bie Granate aus Gifen ift, Die Form einer Pflaume befitt, circa 2 3oll Lange bat und O. Queniden feines Mafchi-nenpulver in fich birgt. Die Ladung des Gewehrs beträgt 2,4 Quentden Bulver und theilt bem faft 6 Loth ichmeren Brojettil eine Schnelligfeit mit, bag 2000 Gilen Gutfernung wirffam ericeint. Die Ammunition ift im Uebrigen berjenigen bes Bunbnabelgemehre abnlich, und erfolgt die Abfeuerung eben fo mittels einer Rabel.

#### Renefte Radrichten.

Munden, 19. Aug., Abbs. Ber Raifer von Defterreich fam beute Abend nach 8 Uhr bier an und hatte im Bahnhof eine beinabe halbftundige Unterredung mit bem Fürften Sobeniobe, worauf er feine Reife nach Wien fortfette.

in bem int September babier ab. München. juhaltenben Turnlehrer Bilbungefure finb 38 Lehrer einberufen, barunter 4 aus Dberbagern (Freifing, Landsberg, Rojenheim), 4 aus Riederbagern (Strau-bing, Landsbut, Baffau, Deggenborf), 7 aus ber Bfalg (Speier, Raiferstautern, Landjuhl, Rirchheimbolanben, Goentoben), 3 aus ber Oberpfalg, (Amberg, Regenbourg, Weiben), 4 aus Oberfranten (Forchheim, Rulmbad, Bunfiebei), 7 aus Dittel-Staffentein, Authob, Bunfebel), all Beinfeld, Franken (Bichfädt, Altborf, Schwabach, Bleinfeld, Rothenburg a/T., Walfertrügingen), 4 aus Unterfranken (Bürzburg, Haßfurt, Arnstein und Markt-fek), 5 aus Schwaben (Lauingen, Mindelheim, Wallerftein, Rordlingen).

Unfere Stadt ift in einer Maing, 19. Aug. Unsere Stadt ift in einer leicht begreiflichen Aufregung. Ein beurlaubier beffiicher Goldat (in Civil), ber heute Racht von Rombach nach feinem beimathlichen Dorfe Gonfens beim geben wollte, wurde von einem preußischen Militorwachtpoften ber Art in ben Unterleib gesichoffen, bag feine hoffnung auf Rettung mehr vorshanden ift. Ueber bie bem betrübenden Borfall gur Seite ftehenden Einzelheiten curfiren verschiebene Lesarten; am meiften Berbreitung bat bie Millheis lung gefunden, ber Buriche babe auf bas "Wer ba? Boftens eine unbofliche Antwort gegeben und

#### \* Stadtschreibers Cochterlein.

Diftorifde Driginal : Novelle von Chuard Joft. (26. Fortfebung.)

"Jebenfalls Schiege ich nicht in's Blaue, wie ber Don Ugevebo!" antwortete ber hausherr gemuthlich, ber barin bei ber letten Treibjagd eine mabre Deifterichaft entfaltete!"

Man lacte auf Roften Don Azevebo's, ber gute Miene jum bofen Spiele machte.

"A propos, Sennor Billavicemio" fagte Don Den: beg, ber burchaus Gourmand ju fein ichien, haben Gie ben unübertrefflichen Roch noch, ber in Berftellung pilanter Saucen feines Bleichen fuct?"

"Cafario? - Gewiß, ift er noch in meinen Dien: ften!" antwortete ber hausbere.

Gafario! Recht fol Er ift ber Cafar aller Roche!" rief Don Menbeg begeiftert aus.

Da fallt mir eine febr gute Anechote von bem Roche bes berühmten Feinschmeders Lucullus ein, bie wohl Wenigen befannt fein wird!" fagte Don Agenebo und begann mit febr großer Bungengeläufigfeit : "Diefer Roch namlich -

Jum Glad für bie Buborer, bie mit Biberftre-ben juboren follten, ging ploglich bie Saalthure auf und Donna Anna trat ein.

Die brei hochariftofratifchen Junggefellen fprangen

im Ru von ihren Sigen und eilten mit verflarten Be

fichtern auf die Tochter bes Saufes ju.
"Uh, die Donna!" rief Don Menbeg mit Bathos.
"Uh, ber Genius bes Schloffes!" hauchte Don Joje fomachtenb.

"Mh, bie Berle vom Ufer bes Manganares !" fprubelte Don Agevebo.

Beber ber faben, gedenhaften Spfcavaliere, benn folche waren es unftreitig, fuchte Anna's Iteine weiße Band ju erhaiden, um mit ber Berficherung ber größten Er-

gebenheit bie Lippen barauf ju bruden. Es war ein tomischer Moment, und mit Dabe entjog fich bie Donna ben Bulbigungen biefer gartlichen Liebesritter. Um ihre Lippen fcwebte taum mertbar ein fpottifches Ladeln, und in Bedanten ftellte fie Bergleiche an swifden biefen Unbetern und bem einfachen, treubergigen Befen bes blonben beutschen

iziers. Welch ein Contraft! — Der alte Graf lehnte fich gemächlich im Fauteuil juriid, frühte bas Rinn in Die hand un' betrachtete topficuttelnb bas Gebabren ber brei Cavaliere. —

"Gi, Gennores," fagte bie Donna, fcelmifc lacelnb, haben Sie bas Register Ihrer Schmeicheleien ichon ricopft?" — "Genius!" — "Berte!" — Damit ericopft?" - "Genius!" - "Bette!" - Damit bin ich noch lange nicht zufrieben! Gie muffen mir noch viel mehr Schonbeiten fagen, fonft finben Sie beute feine Onabe vor meinen Mugen!"
"Ach, ich bin untröftlich!" flotete Don Jofe.

"D Donna Anna," feufste Don Agevedo, "ich bin ber Unglüdlichste aller Sterblichen, wenn Guer fcones Auge nicht freundlich auf mir rubt!"

"Bei bem Gedanken, bag Ihr mir gurnen fonntet," rief Don Denbeg aus, "wurbe mir auch die feinfte Baftete schmeden wie Ralmuswurzel!"

Donna Anna lacte bell auf, und bie Dofcavaliere faben fich untereinander verbust an.

Man feste fich an ben reich bebedten Tifch, unb bas Licht ber Rergen auf ben vielarmigen Silberleuchtern warf einen bellen Schein auf Die Befichter ber Unwefenben. Donna Unna hatte jur Linten ben Bater, jur Rechten ben fleinen, gefchwähigen Don Age

Don Denbeg bob bas Blas mit bem perlenben Beine empor und rief begeiftert: "Auf bas Bechl Donna Unna's, ber bolbfeligen Tochter biefes Sau-

Aubelnb flimmte man in biefen Toolt ein.

Rad einer Beile icaute bie junge Spanierin mit einem bezaubernben Ladeln, bas zwei Reiben ichneemeis ger Bahne bliden ließ, ihren Rachbar, ben fleinen Don Azevedo an, und fagte: "Lun, man barf wohl balb gratuliren, Con Azeveto?"

"Gratuliren? Boju? Doch nicht etwa ju ber Erb. fcaft, die mir bor Aurgem burch ben Tob meines Obeims Don Fernando von Tolebo jugefallen ift

mengelchoffen.

Maing, 20. Aug. Gine vom focial-bemofratiichen Berein auf vorigen Montag einberufene Arbei-terverfammlung bie fich über Absendung von Dele-girten ju den Arbeitertagen in Bruffel und Rurnberg verständigen follte, gelangte burch bas Auftre-ten ber Laffalleaner ju teinem Refultat. Wie ber "D. A." vernimmt, wird ber social-bemofeatische Berein nunmehr einige Abgeordnete nach Bruffel und Murnberg fenben.

Darmftabt, 20. Aug. Die "Deff. Boltebl." ichreiben: Das Bureau ber II. Rammer ift aufgelöft und fiebt fonach ein Wiederzusammentritt bes gegenwärtigen Sanblags nicht mehr ju erwarten.

Daimftabt, 20. Mug. Der Redacteur ber "Deff. Boltsblatter", Griet, mutbe heute megen Beleibi-gung bes Ronigs von Breugen burch ben aus ber

gung bes Konigs von preuden viele au aus den Den Dereitlang ju 4 Wochen Sefängnis verurtheitt. Emmerling date febr icarf vertheidigt.

Wiesbaden, 19. Ang. Die neutich beschlossen Landesversammlung soll am 13. Sept. in Limburg Kantsinden. — Die "Mittelrh. Zig." sorbert auf, die "Opposition in Schlafrod und Bantossein" endlich auszugeben und bie Beschwerden Nassau's laut und nachdrücklich zu betonen, sie an die große Glode der öffentlichen Neinung zu hängen. "Die Regierung". fagt fie, "meiß, bag mir am Sibmeftente bes Rorbbundes mohnen, bag unfere Stimme am erften und Tauteften über ben Dain Schalt und ben Gubbeutiden Runde gibt von ber Berrlichleit im Norbbeutichen Reiche. Con aus politifden Grunden alfo muß die Regierung uns horen und uns Gerechtigleit wiberfahren laffen. Wit legalen Budlingen und unterthänigften Cupptifationen aber wird in Breu: fen erfahrungemagig Richts bezwedt. Das mare Das Allerverderblichte, wenn man es nocheinmol in früherer hoperloyaler Weife versuchen wollte, unferen Defi berien Ausbrud ju geben."

Muguft. Freiligrath bat fic in Cann: ftadt niedergelaffen. Gein Aufenthatt im Bad Rippolbsau gab ihm Anlag ju einem neuen Gebichte, er fdrieb fur bie Rippoldequer Commerbuhne einen Theater . Brolog. Muf ben Bunich bes bem Dichter befreundeten Berausgebers ber hier ericheinenden bus moriftischen Wochenschrift "Relnische Funten", hat ber Berfaffer biefen Brolog als Beitrag gegeben, und fo wird bas erfte wieder auf deutschem Boden entftandene Gedicht Freiligrathe in ber nachften Rummer

ber genannten Wochenschrift erscheinen. Berlin, 18. Aug. (Die Arantheit bes Grasen Bismard und ber fiebenftlindige Ritt.) Gin höchst charafteriftifches Driginalichreiben über bie muftifche Rrantheit bes Grafen Bismard geht ber hiefigen "Gerichtezeitung" aus ber Gegend von Bargin gu. Wir entnehmen bemfelben folgenbe intereffante Stelfen: "Sie hatten gang Recht", beist es in dem Schreiben, "als fie in Ihrer Rundschan vom 11. b. M. lagten, es icheine fast, als ob Graf Bismard In. lagten, es icheine faft, als ob Graf Biemard burd Berhaltniffe befonberer Art, aber nicht Durch Arantheit in Bargin gurudgebalten merbe. Er fühlte, mas ich aus eigener Anschanung betheuern fann, fich niemals mobler und bat hodiftens ein wenig erichopft ausgesehen. Wer täglich einen Ritt von fieben Etunben (?) machen tann, ber ift mahrlich nicht frant und erfreut fich einer befferen Constitution,

Graf auf feinen Gutern bier eingetroffen, mar feine Lagesordnung: fruh auffieben, bann fiebenftunbiger Ritt jum Bejuch feiner Bichter - manchmal auch eines benachbarten Gutsbefigers - bann erft Diner und nach Tifch Erholung im Rreife ber Saustichteit. - Früher murden ihm bie politifden Geichafts-fachen burch einen Poft Courier aus bem naben Stabtden Schlame jugeführt; jest ift burch einen birett nach Schlof Bargin führenben Telegraphenbraht bafur geforgt, bag bem Reichstaugter michtige auf allernachstem Bege gugeführt ben. — Mare er wirflich jemals ernftlich frant ge-wesen, so wurde er fich jedenfalls einen Arzt mitgebracht und fich aber am Allerwenigften anf ein Dorf. chen jurudgezogen haben, mo Argt und Apothete jn finden find. Ergo: Sagen Sie Allen, Die fich bafür intereffiren, Graf Bismard ift gefund wie nur irgend ein Gifch in ben Geen bei Bargin!"

Berlin, 18. Mug. Beim Dber Tribunal murbe fürzlich folgender Fall einer Gotieblafterung verhanbelt. Gin Jude hatte in einer Gefellichaft von Chriften, welche bas Berfahren ber Juben gegen Chriftum tabelten, Die Gottheil Chrifti gur Bertheibigung ber Areugigung in verlegender Beife geleugnet und murbe beshalb megen Gotteelafterung in erfter Inftang verurtheilt, in zweiler Justang aber freigelprochen. Das betreffende Appellationegericht nahm bei ber Freiprechung an, Angeflagter, von ben Chriften propoirt, habe die handlung ber Juben nur von feinem Religionestandpuntte aus rechtfertigen wollen; ein eigentliches Beripotten tonne nicht augenommen wernicht bas Bewnftfein gehabt ben, ba Angeflagter habe, bem "Gegenüberstehenden" webe ju thun und ibn ju verlegen. Gegen tiefe Entideibung batte nun bie Dber Staatsammaltschaft bie Dichtigfeitebeichmerbe eingelegt. Das Obertribunal erflatte benn auch bie Anficht ber zweiten Inftang für ungerechifertigt, ver-nichtete bas Ertenntniß berfelben und führte gur Be-grundung biefer Anficht etwa and: Unrichtig fei bie Ansicht des Appellationsgerichts, als tonne eine Gottesläfterung begriffemabig nur gegen ben geigenen Gott" begangen und somit von einem an die Bottlichfeit Chrifti nicht glaubenben Juben in Begiehung auf Chriftum überhaupt nicht verübt merben. eigene religible Ueberzeugung fei im preußischen Straf. geset nicht in Betracht gezogen worden; die Gottes-läfterung sei nicht etwa als eine Insurie gegen Gott oder als eine solche gegen die betreffende Kirchenge-fellschaft, sondern als ein Angriff gegen die unent-bebrtiche reigiöse Grundlage des Staates zu ftrasen. Diernach fei es auch gleichgultig, ob burch bie flattgehabte öffentliche Gotteslafterung bas religiofe Gefühl des Gegenüberftebenben in der That verlest merbe; es genuge vielmehr, daß die gottesläfterliche Meuger-ung an fich als eine folde fich barftelle und mit bem Bewuhtfein, bag fie eine berartige fei, gethan werbe, weil fie gegen bie religiofe Grundlage bes Staates ftreite. -- Co entideidet man im Staate ber Intelligeng und bes reinen unverfalfchten Glaubens! Politifd. Religios, Alles muß unter "einen but" fo miniden es bie großen hutmacher in Berlin

Wien, 19. Aug., Morgens. Die heutige "Preffe" melbet: bas Dinifterium des Auswärtigen hat An gefichts ber brobenben Lage im Driente im Ginvernehmen mit ben beiben Sanbespertheibigungeminifte rien (cie: und transleithanisches) bie Aus: und Durch:

sei barausbin arretirt worben. Als er zu entlaufen als, mit Respect zu meiben — ber norbbeutiche fuhr von Baffen und Munition nach Gerbien, Ruma-gesucht, habe ibn ber Boften ohne Beiteres zusams Bund. Bom erften Tage an aber, feit ber herr nien und Bosnien beichrantt. Bei großen Lieferungen nien und Bosnien beichrantt. Bei großen Lieferungen von Munition und Waffen nach biefen Lanbern ift ber Beleitschein erft nach erfolgter Juftimmung ber betreffenben Regierung ju ertheiten. — Der "R. fr. Br." zugegangenen Radrichten zufolge, wird ein neuer Donauübergang und ein neuer Aufftandeverfuch in Bulgarien organisirt.

Paris, 19. Aug. Siderem Bernchmen nach hat ber Ministerrath gestern beschloffen, bag bie all-gemeinen Wahlen erft im Jahre 1869 stattfinden follen. Die "France" findet in der Bertagung der

Bablen ein friebliches Cymptom.

Paris. In havre finbet am 18, und 19. Cep-Freimaurer-Rongreß fiatt, ju welchem tember ein alle frangofischen und auswärtigen Logen eingeladen find. Aus bem Programm beben wir folgende Fragen bervor, beren Bedeutnng über bas rein maurerifde Intereffen hinausgeht. 1), Salt fich Die Freimaurerei ber Jehtzeit auf ber Dobe bes fogialen 1). Salt fich die und menichlichen Fortichritts ? 2) Bie tonnen bie Freis maurer gegen die Boee bes Rrieges mirten, welche eine Regation ber menfchlichen Bruberlichfeit ift ?" Die Debatten fiber biefe beiben Fragen verfprechen recht intereffant ju merben.

Floreng, 19. Aug. Entgegen ber früheren Rad-richt hat bie Senalscommission beantragt, bie So richt hat bie Cenatscommission beantragt, bie Ia-bals Convention in ber von ber Abgeordnetensammer angenommenen Faffung ju genehmigen. Die Dis cuffion baruler mird im Cenat fofort beginnen. -Die von Lamarmora veröffentlichte Schrift über ben Feldzug von 1866 wird von ben liberalen Blattern foarf fritifirt - Der Erzbifchof von Baris mirb, wie man verfichert, bei bem im September ftatifin-

benben Confiftorium jum Carbinal ernannt werben. Liffabon, 19. Aug. Das Comite ber Cortes hat die ben engliichen Compagnien für Legung unlerfeeischer Telegraphenlinien gegebenen Conceffionen widerrusen. - Der american ift angelommen. -Der ameritanifche Arlegebampfer Die Weinlescaus-"Blatara" ift angel fichten find glangenb.

Philadelphia. Die Unficherheit in mehreren Staaten ber norbamerifanischen Union ift gu folder Dobe gestiegen, baß felbft besonnene Leute fich megen ber Unfahigteit ber Polizei mit gewaltthatigen und vom Bolte felbft ausgehenben Repreifiv Mahregeln, ber Lyndjuftig, ju befreunden aufangen ober bod menigftens Muenohmeialle annehmen, in welchen ne gu enischuldigen sei. Dies war namentlich vor Aurzen der Fall, als sechs Raber, welche in der ruchloselnen Art das Leben von Eisenbahn-Paffagier ren gesährbeten, Eisenbahnbeamte mit Revolvern an griffen und nur burd bie Entichloffenbeit biefer Beamten verjagt und von Berühung verichiebener Raubmorde abgehalten murben. Die "Rew-Porfer Raubmorbe abgehalten wurden. Die "New-Porter Abend-Sig." vom 27. Juli ichreibt hierzu: Man entfinnt fich , bag eine ganze Bande biefer Kerle unter ber Anfahrung einer Canaille Ramens Reno ben Staat Dhio und auch Indiana unficher machten, namentlich alle Raubmorbe und Diebstable gegen bie Erpreß Compagnieen begingen, melde Gelber von Brivatleuten mit ber Gifenbahn versanbten. Drei Diefer Rerle murben im Anfange ber vorigen Boche, brei andere am legten Donnerstage gehangt, und gwar als fie fich auf bem Eransporte nach bem Gre Gine Dlenge mastirter Leute fangniffe befanden. entrif bie Arreftanten ben Beamten, welche fich mahr. fceinlich nicht ju ftart gewehrt haben mögen, und

meine bolbe Donna ?" frug ber Rleine mit bummem Lachen.

"Rein," entgegnete Anna. "Aber ich habe gebort, 36r um bie "holdselige" Donna Anungiata bon Awila gefreit habt, und baß Euch bas bochablige Frau-fein bald die hand reichen wird!"

Don Menbeg und Don Jofe lachten bei biefer Rebe Anna's überlaut und der fleine Azevedo fah balb bie fcone Sprecherin, balb bie Freunde mit offenem Munbe und fragenden Bliden on.

- De - De - Ber - bat Euch bas gefant, Donna ?" ftotterte er mit brennenber Rothe im Bejidite.

"Der bas gefagt hat?" erwiederte Unna ladelnd ; nei, bas fann Euch ja fehr gleichgultig fein! Aber man fagt, bag 3hr Anungiata unbanbig liebt und für Compostella wallfahrten tvürbet." fie barfug nad

War borbin bas Laden ber Freunde Agevebo's fcon febr lebhaft, jest ging es in ein formliches Bic-

hern über. "Wa - Was? - Dh, Ihr fdergt Donna Mnnat" fagte ber Gefoppte.

"Richt im Geringften!" erwieberte bie junge Gpanierin fchelmifd.

"3ch, — ich foll mis um biefe rothfopfige Donna bewerben? — Rein, bas ift mir nie in ben Ginn ge- tommen. Wahrhaftig nicht!"

"Bfui! Den Azeveto! Ber wird benn fo von ei-

ner Dame fprechen? Das thut fein Cavalier! - 3ft ihr haar auch roth, fo find ihre Dutaten boch recht blant und gelb!"

"Aber fie bat ja blos nur ein Muge !" fagte Don

Azebebo weinerlich. "Defto beffer," entgegnete Donna Unna, "fo fieht fie Gure Fehler nur balb, Don Mjevebo !"

Die Freunde bes fleinen Anechotenjagers wollten fich ausschütten vor Lachen.

"Sie bat aber einen Goder!" juhr ber Befoppte in rubrendem Tone fort, ber biober in bem Wohne lebte, einen außerordentlich tiefen Ginbrud auf Die Tochter bee Grafen Billavicemio gemacht zu haben. "Run," antwortete Anna gutmuthig, "foll fie benn

gar feinen Webler baben?"

"Aber es ist mir bis jest noch gar nicht einge: fallen, mich um Donna Anungiata ju bewerben!" fagte ber Rleine, ber immer noch nicht meilte, bag bie Donna ibren Cherg mit ibm trieb.

"Run, bann fallt es Gud vielleicht noch ein!" entgegnete Anna mit bemfelben bezaubernten Ladeln wie bei jeber Rebe bes fleinen Agebebo.

"D Sennora!" fagte ber Gourmand Menbeg, "Ihr feid beute in einer entgudenben Laune!"
"Ja, bas febe ich!" rief ber fleine Azevedo flag:

"Aber warum feib Ihr beute fo fcweigfam, Don Jofe," wandte fich Anna an ben Schmachtigen mit

ben weißen Sanben und bem ftereotopen, grinfenben Lachen.

Beil ich barüber nachbente, flotete ber Gefragte, "weffen Bild mobl in ber Geele ber iconen Anna ihront?"

"Ei, wer wird benn fo neugierig fein?" antwortete bes Grafen Tochter mit Lachen.
"Don Jose ichmeichelt fich wahrscheinlich mit ber Doffnung." fagte Menbez fpottisch, "bag bies fein Bilb ift!"

"Und wenn bas nicht ber Fall ware ?" fprach

"Dan — bann" sprubelte Don Menbez, "bin ich gang gewiß ber Auserlorene! Nicht wahr, Donna Anna! D, machen Sie mich burch ein Riden Ihres himmlisch schnen hauptes gludich!" "Gi, Sennor," erwiederte die Spanierin mit hu-

"3hr fprecht mit außerotbentlicher Buverfict! weines bim milfch foonen Sauptes nicht gludlich" maden fann!"

"Du bift in ber That beute in einer feltfamer Laune, mein Rind," fagte ber Graf mit freundlichen Ropfichutteln. "Du bift ein wenig ju ausgelaffen!" (Fortfepung folgt.)

Am 21. Muguft 1838 ftarb Chamiffo, Abalbert, gr Berlin. Dichter.



den Straßen von New Pork haben sich in den lesten Tagen auf das Entletlichste vermehrt, und kein Mensch ift, wenn er des Morgens ausgeht, sicher, daß er nicht des Abends mit einer Rugel oder einem Messersich im Leibe nach Hause gebracht wer-

ben mirb.

P St. Louis, 3. Aug. Pater De-Smet, ber beruhmte Diffionar unter ben Indianern, traf beute von bem Diftrict ber Indianerstamme im Rorb. Weften ein und find feinen Berichten nach, Die Buflanbe ber Indianer am oberen Diffouri befriedigenb, auch befürchtet er feine Unruhen in jenem Diftrict Der ehrwürdige Bater fehrt binnen Rurgem borthin jurud und wird ben Binter bei ben Indianern gubringen. - Bon Belena, Montana melbet eine Depelde, bag Major Cullen, ber Guperintenbent ber Indianerangelegenheiten, Bertrage mit ben River-Groms und Gros Bentres beim Fort Samlen und mit den Begans beim Fort Benton abgeschloffen habe. In September wird er mit ben "Bloods" und "Schwarzfüßen" unterhandeln und verluchen, sie fämmtlich auf Reservationen unterzubringen. — Der Superinteubent ber Indianerangelegenheiten, D. Murphy, fcbribt aus Fort Elsworth, bag er am bafelbft eingetroffen fei. Um nachften Tage unterrichtete er ben Commiffar von feiner Untunft und am barauffolgenden Tage fprach er bei General Gully im Fort Barter vor, ber ibm mittheilte, bag er 10 Tage vorber eine Ratheversammtung mit ben Riowas, Comanches, Apaches, Chenennes und Arra-pahoes abgehalten habe. Die Chenennes waren tropig und verichioffen, weil fie teine Waffen und Munition von ber Regierung erhalten hatten. Riomas und Comandes waren tropig und unvericamt, weil fie feine Bropifionen empfangen batten. General Gully hatte alle bienftfähigen Mannichaften aus ber Rachbaricaft von Fort Learned gefammelt und diefelben in Position gestellt, mas einen guten Einbrud auf bie wiberfpenftigen Indianer machte, welche jest ertiarten, baß fie marten wollten, bis ihnen ihr großer Bater Baffen und Lebensmittel fende. Die Riowas haben teine Baffen und Dunition erhalten, weil fie die mit ihnen abgeschloffenen Friebensbedingungen gebrochen und bie Roms angegriffen halten, welche mit ben Weißen in Frieden leben und auch in friegerischer Abnicht in Die Refervation eingefallen maren. fervation einigefallen maren. Begen 1200 Lager, etwa 6000 Inbianer gablend, waren bei ber Raths. verfammlung jugegen.

## Schwurgerichtsverhandlungen bes III. Quartals 1868.

Sigung vom 19. August 1868, Borm. 8 Ubr.

Die hentige Sache ift bei meitem bie bebeutenbfte ber gangen Geffion; fie hat einen abfichtlichen und vorbebuchtigen Dorb jum Begenftanbe, welcher vom Art. 228 bes Strafgejegbuches mit ber bedroht ift. Die That wurde nicht auf bagerifdem Grund und Boben, fonbern im Banne ber beffifchen Grengemeinde Molsheim verübt; ber Thater ift aber ein Pfalger und wurde in ber Pfalg feftgenommen, hat bemnach vor unferm Eriminalgerichte Rebe bafür . (Art. 10 bes St. G. B.) Es ericeint Anliagebant Wilhelm Degunther, 19 gu fteben. ber Jahre alt, Dienstenecht, geboren und beheimathet gu harzheim im Canton Gollheim, gulest aber in Diensten bei bem Adersmanne Dietrich Dinger in ber beififden Gemeinbe Dachenheim an ber Bfrimm. 2018 Bertheibiger ift bem Angetlagten von Amte. wegen ber Rechtscandidat Erbelding beigegeben.

Degunther hat keinen guten Ruf; Erziehung hat gar keine genoffen, gilt als milb, bos und fireit füchtig, foll auch icon als Anabe an Graufamfeiten gegen Thiere Bergnugen gehabt haben. In ben letten anberthalb Jahren biente er bei Dietrich Dinger, bei beffen Bater Bilhelm Dinger alba an Dinger, bei beffen Bater Butgeim Dinge. Dufler, letter Beihnachten bie 19jobrige Maria Dufler, letter Dalebeim, Tochter bes Schneibers Jatob Buller con Daltheim, als Magd eintrat. Buter und Sohn Dinger wohnen in getrennten Saufern, benühen aber tenfelben Dof. Diedurch murbe Degunther mit bem Diabchen beintimften Berhältniffe, in Folge beffen Maria Müller Anfangs Marg in Die Doffnung tam. Tropbem gog fie fich im Anfange bes Commers von bem Ange flagten gurild, mas biefen in Born brachte, jumal ba er glaubte, fie habe fich einem Undern jugewendet, und ibn fcon einmal por Bfingfien gu einer roben Dighandlung bes Dabdens biarif; nachbem er bie Frage an fie gestellt, ob fie ihn nicht mehr volle und sie ihm geantwortet: nein, ihre Eltern leiden es nicht; er schug ihr daraus mit der Land wehrmals in das Genis und drohte ihr: "Ich schuliche Drohungen sprach er leiner Dienstherrschaft sowie andern Berschaus er leiner Dienstherrschaft sowie andern Berschaus und vorgenischen der fonen gegenüber aus, namentlich mit ber Meußerung: er mochte fie gern einmal durchtarmatichen, er mache Die Welchwornen fur fich, welche vielmehr ben An

hing sie auf. Die Morbthaten und Raubanfalle in sich ungludlich an ihr, er schage sie tobt. — Am ben Straßen von New Port haben sich in ben letten 25. Juni, bes Bormittags, erklarte er einem gewissen Tagen auf bas Entichlichste vermehrt, und kein Bauer in aller Auhe und Gleichmuth: er sange heuld ift, wenn er bes Morgens ausgeht, sicher, beute etwas an, er wolle die Müller tobtschlagen. wenn aber Bauer eimas bavon fage, batte er Bauer - bie Rrant.

Am Mittag bes 25. Juni, etwa um 1 Uhr, ging Angeklagter, ftatt nach bem Auftrag feiner Herr-ichaft mit benn Pflug auszusahren, mit einer hade auf der Schulter por bas Dorf und verftedte fich in einem Weigenader, weil er gebort hatte, Die Ruder tame bott in bie Rabe, um Gelberüben gu haden. Da dieselbe aber nicht kam, suchte er sie auf und sand sie auch etwa um 2 Uhr in einem Wingert ihres Dienstherrn in der Gemarkung von Molsheim, wo sie Laub ausschnitt. Er schug ihr, ohne ein Wort zu reden, mit aller Gewalt von hinten auf Berr Alden mongen Aufle schrief und um diese Angle schrief ben Ruden, worauf fie fortlief und um Bulfe ichrie; er eilte ihr nach und folug ihr noch mehrmals, we-nigftens zweimal mit der hade von rudwarts auf bie linke Seite bes Ropfes, woraus fie jufamment brach und alebalb verschied. Babrend ihres turgen Tobestampfes iching er ihr noch einmal mit ber hade auf ben Ropf, ftieg bie Leiche mit bem Sadenfliel bin und her, öffnete ihr bann ein Auge, um ju feben, ob fie tobt fei und außerte, nachbem er Dies erfannte: "Da liegt es, bas ichlechte Menich, jett geht bin und zeigt es auch ber Genbarmerie an!" Der gange Borfall murbe von mehreren Beugen mit angeseben, Die aber nicht im Stande maren, Gulfe gu bringen; einem gang jungen Dabden, bas um Julfe rief, brobte Angeflagter, es ihr ebenfo gu machen, wenn fie nicht ruhig fei. Er ging bann jog im Saufe feines Dienftherrn feine Conntagetleiber an und ging in fein Beimatheort, wo er bei ber Frau bes hundlers Giulino ein Meffer nahm fagte, er wolle fich am Bache einen Stod fcneiben.

Am nämlichen Abend murbe er in ber Rabe von herrheim verhaftet und in bas Arreftlotal verbracht; bier puff und iang er, forderte auch zu effen. Schon bei ber Berhaftung gestand er ju, er habe bie That vorbebachtig begangen, burch bas Benehmen ber Müller fei er in letter Beit fo gefrantt worben, bab er fich vorgefest habe, fie umjubringen, fie habe fterben muffen, und wenn fie noch lebte, waebe er fie jest umbringen; bie Sade habe er gu biefem Bwede mitgenommen, ber Miller aufgelauert, und als fie nicht auf ben Ader tam, fie anderema aufgefucht.

. Am folgenden Tage tam bie Reue, Deguather weinte und bat, man moge ibn mit ber Leiche bes Madchens geben laffen. Jeht suchte er aber auch feine That in einem milbern Lichte barguftellen; er will nur ben Borbebacht einer Dighandlung, nicht aber ber Tobtung gehabt haben, und nur burch eine ungludliche Sugung hatten bie Schlage ben nicht gewollten fdmeren Erfolg gehabt; er habe tiefbetrubt bie Muller in die Arme genommen und gefüßt, und fo lei fie gestorben. Dabei leugnet Degunther nicht, bag er die angegebene robe Meußerung: "Da liegt es, bas ichlechte Menich zc. ze." gemacht habe, will nich aber ber Drobung gegen eine Zengin, die um hulfe gerufen, nicht erinnern. Anfangs gab er an, er habe die Muller geseagt, ob sie nicht ferner Umgang mit ihm haben wolle gang mit ihm haben wolle, mas fie verneint habe; ipater erflatte er, er wiffe nicht, ob er fie gefragt. Er will auch nicht wiffen, ob er zweis ober mehrmal gefchlagen, mit ber Schneibe ber Sade ober bem Debr. Ginige Drohungen will er ausgestoßen haben, andere nicht; jedenfalls will er immer nur bedingt gedroht haben, namlich wenn fie ihm die Treue brache. Das Meffer bei Chefrau Giulino behanptet er mitgenommen gu haben, um fich gu erfteden. -Debrutale hat er über einzelne Buntte in feinen Angaben variirt.

Die verheerende Wirlung ber Diebe auf ben Ropf ber Muller bestand in brei Quetidungen: 1) auf bem obern Theile ber Schlafegegend, unter welcher bie Couppe bes linfen Echlaferbeine in Stude gerichiagen mar, 2) auf ber linten Mange, 3) am linten Unterfiefer. Im Ruden fanben fich 2 Excoriationen, in bem Schabel mehrere Rnochenbruche und in ber fleinen Gehienhöhle ein Bluterguß. Die Wunde sub 1 mußte allein icon unbedingt ben Tob tringen, Die anbern Berlegungen beichleunigten ben Gintritt beffelben.

Bei ber öffentlichen Berhandlung gewann bie Sache fein neues Licht; Die Beugen beihren Angaben wie auch ber Angeflagte. beharrten auf

Die Bertheibigung batte biernach einen fcwieri gen Stand, hatte auch trop Aufbietung alles Scharf. finnes bei ber Berhandlung und in ber Befampfung Der Argumente ber f. Stantsbehörbe feinen Griota Sie hatte die Abficht ju tobten fomie ben überlegten Entichluß bestritten, auch geminderte Burednunge-fabigleit behauptet, gewann aber in feiner Beziehung

geflagten ber That mit allen erichwerenben Umfianben foulbig erflatten und bie Frage über etma geminberte Burechnungefabigfeit verneinten.

Die t. Staatsbeborbe beantragte bie Berurtheilung jur Todesstrase, jusolge Act. 228 des Strasgeses buche; das Gericht machte aber von der Besugnet, ba Angeliagter noch nicht 21 Jahre alt ist, und sprach blos ledenstängliches Juchthaus aus Derfelbe verrieth beim Urtheile wie bei ber gangen Berhandlung beinahe gar feine Aufregung.

(Sching %, auf 6 Uhr.) In ber Schwurgerichtsfibung vom 20. August war Anna Maria Steit von Robbach, Kan-tons Wolfstein, des Kindsmords angellagt und zu 5 Jahren Budthaus verurtheilt. Die Berhandlung bierüber theilen mir morgen mit.

#### Remifchte und locale Nachrichten.

(Eingefandt)
"Raiferelautern. Es gibt allerlei Roftganger in der Welt, auch allerlei Rrantheiten, eine giemlich verbreitete ift ber "Giftfad;" entleett fich ein foldber, fo gibt es oft bitterboje Beobachungen, man bemerette Unmiffenbeit. fon in bem "Musmurf:" Dummbeit, Bosheit, verbranntes Gebirn, ja felbit Berferlermuth. Gin paar biefige Burger jubcen jungit von Somburg hierher und hatten bas Glad einen folden Rrantpette fall ju beobachten, ber Betroffene ichien ein "geiftlicher bert" ju fein und platte ibm ber "Giftlad" bei Erinnerung an bas jungfte Unionefeft. - Die Mit-Reifenden waren nabe baran, ihm bie "Zwangejade" angulegen, fo entfestich focht jener Berr und fcimpfte weiblich auf bie Pfarcer Gelbert, Baueiet, Schmitt 20. fcmabte bas geft, Die Union, ja Die gange Bfalg. fobag man ibm rieth aus ju manbern. Der Berr reiste nach Rirchbeim an ber Ed und muß man benfelben bem D. Dr. Did in Rlingenmunfter fignalifiren.

+ Dunden, 14. Aug. Geftern wurde unweit ber neuen Baunquer Gifenbahnbrude von ben bei bem Bahnbau beschäftigten Beuten ber Ropf eines antebilu: vianischen Riesenthieres gefunden. Es icheint, bag baffelbe ju ben Maftobone ju jablen ift. Der Unter-tiefer ift fammt ben Sandfchichten, die fich berfteinert an bie unteren Banbe gelegt haben, febr gut erhalten und die Badenjahne liegen in fauftgroßen Gremplacen aneinander. Das Petrefalt mag ein Gewicht von circa 2 Eten, haben. In einer der Baubutten ift baffelbe, bis es einen Ruf in irgend ein Rufeum erhalten web,

† Berlin. Der vollftanbige Sieg bes beutiden Bufftable Binterlabers über bas englische Boolwid. Wes ichus ift nunmehr burd ben offiziellen Bericht bes Militar: Wochenblattes" über ben bisherigen Berlauf und die Refultate bes biefigen großen Artilleriefams pfes, Krupp contra Armftrong auf bas Bestimmtefte tonftatiet worden. Rur bie Dauer-Berfuche über bie haltbarfeit ber beiben Gefcupe fteben nach bem Bortlaut bes ermannten Berichts noch aus; bie Ratur bes beiberfeitigen Gefdubmateriale bebingt inden, ban es fich bierbei mehr nur um ein Ginhalten ber einmal üblichen Form banbeln wirb, als bag bei biefen Berfuchen noch irgend eine wesentliche Menderung bes bisberigen Gr gebniffes ergielt werben tonnte.

Sandel und Juduftrie.

Sandel und Juditrie.

\* Zweider a. 20. Augult. Weigen per Cir. 6 fl. 19fr nem 4 fl. 30 fr. Große Brud. – fl. – fr., 4eribige – fl. – fr. Speig 4 fl. 6 fr. Ereiftem 6 fl. – fr. Dinfel 3 fl. 40 fr. Wijchincht – fl. – fr. Safr 4 fl. 4 fr. – Creine – fl. – fr. Bartockal 1 fl. – fr. Ereb 1 fl. 12 fr. hen i fl. – fr. Kantockal 1 fl. – fr. Ereb 1 fl. 12 fr. hen i fl. 20 fr. Kennbrod 21 fr. – Wann bei m. 20. Aug. (Broeuften-Börje.) 28 igen und Reagen fried. Geric behauptel. Safre jennlich unvers Lander Friedl un Kübl mut.

Lembarden 185', -56', bez. n. G., Amerikaner per ült. 75'/, bez. n. B. Schinf f.n.

2 d'in, 19 Ang. Estiter trüb. Beizet niedriver. eff. 5ic, 7 15, per Nov. 6'6, ver Marz 6.6', Region niedriger, eff. incl. 5:22'/, ver Res. 5.2, ver Warz 5.1', Rübbl matt, ch. 10'/22, per Teber 10'/22, per Nat 10'/22, Krübbl matt,

Befanntmachung.

In Folge einer Anordnung igl. Be: girfaamtes babier vom 13. August 1868 wird fammtlichen Bewohnern ber biefigen Ctabt und namentlich ben Baubanb: werfern hiemit befannt gegeben, bas lonigt. Polizei Commiliariet bek Polizei-Commiffariat babier angewielen ift, gegen alle Ereppen-anlagen, welche bie vorgefchrie-bene Baulinie überfcteiten, fowohl an ben Strafen ber Stabt wie an Staates und Diftrittsftragen, gerichtlich einzuschreiten. Demgemäß bürfen also in Butunft an allen häusern, bie birect an ber Straße stehen, ohne besondere Erlaubniß teine Treppenftusen vor das haus auf die Straße gelegt werden; ebensowenig bürsen alte Treppen, die auf der Straße liegen, neu bergestellt werden.

Die bisher von Geiten ber Stabt bewilligte Anlage von 40 Centimeter breisten Treppen ift bierburch aufgehoben.

Raiferelantern, ben 14. Muguft 1868. Das Bürgermeifteramt, 958/, Gelbert

Aufforderung.

Ber noch eine Forberung an Reter Gabel ju machen bat, ber wente fic Rotar 31gen und Beidafts: an Orn. mann bauber babier. Peter Gabel.

Frau Dr. 3 a cob fucht eine Rodin. 98%

Es find zwei freundliche Zimmer mi Bubebor im 2. Stode an eine fille Fa milie ju bermiethen und tonnen fogleich bezogen werben.

B. Scheu, Rerftthor.

Zichung om 31. August. 🛚 Weminge: A. S bis ft. 75,000

Cabolzburger Loofe 311 1 il. 13 tr. Ulmer Dombau Loofe

ju 35 fr. . 8 Stud für fl. 1, 45 fr. mit Geivinnen ven fl. 5 bis fl. 20,000.

Mailander Loofe br. Enia pt. 4. 10 fr. Gelvinne ft. 4 bie ft. 40,000. find vortheilhagt und bidigft ju begichen bei 94,5,0,1) Gebr. Schmitt in Rürnberg, 94,5,0,1)

Bant und Bedielgeichaft. Wiedervertäufer erhalten Rabatt Musfuhrliche Broipecte gratis.

Ein Logis

mit 4 Bimmern, Ruche, Speicher 2c. 2c. wieb bis September in ber oberen Stabt ju miethen gesucht. Raberes in ber Erpebition b. Bl. 963/3 969/3

Gine größere Partie nurudgesesser Kappen werben, um bamit gu zaumen, bedeutend unter bem Breife verlauft bei

Joj. Rihein,

20%a2) Rappenmacher in Otterberg.

Zu verkaufen: Gine Schroniuble, drei Weinfaffer von 5-700 Liter, ein Sanbfarren, gwei Boffermaße, noch alles in gutem Bus franbe bei

Meter Gabel.

Ein Logis

ju vermiethen in ber Rate bes Bahnhofes. Daffelbe besteht aus 2 Bimmern, Ruche, Reller, Antheil Speicher und fann bis Oftober bezogen werben.

Daniel Schloffer

T.97.9)

Bilbhauer

#### ladolzburger Loofe à 1 fl. 45 fr.

wieber gu baben in ber Egpeb. be. Bl.

#### Stadt-Kaffe Kaiferslautern.

Der Beitrag ber Stadt Roiferelautern fur bie Diftritte Raffe pro 1868 | Guten Wein p. Lit. 12 lit, muß, ba lettere bringende Ausgaben ju bestreiten hat, sofort geleiftet werben. Die heute in Erhebung gesetten Diftritte Umlagen wollen baber burch die Beitrage: pflichtigen ohne Bergug an bie unterfertigte Stadt Ginnehmerei abgeliefert werben. Raiferslautern, ben 19. Muguft 1868. 98%/2

Die Stadt-Cinnehmerei. F. Juneter, Berm.

### Annonce.

Rehrere Burger bon bier find gesonnen, einen neuen Unterftuhungs-Berein ju bilben. Es werben baber Diejenigen, welche Luft haben, fich biefem Bereine eingelaben, fich in ber Birthichaft von Abam Dab früher Emigschen hause in ber Stochhausgaffe babier — bis nächten Samftag Abend pracis 1/29 Uhr einzusinden, um bas Nähere zu besprechen.

99,0) Der proviforische Musschuft.

Vorräthig in der Buch- u. Alusikalienhandlung von Ph. Rohr in Kaiserslautern:

Chestands-Ratechismus.

Die gebn Gebote für Cheleute, und Sausregeln fur Chemanner und Chefrauen. Preis 9 kr.

### Annonce.

Debrere Burger bon bier find gefonnen, einen neuen Bilfes Unterftutungeborrein gu bilden. Es werden baber Diejenigen, welche Luft haben, fich biefem Bereine angufchließen, eingeladen, fich in ber Wirthichaft bon Frang Dietrich in ber Mubikrage einzufinden, woselbft bie Lifte zum Unterzeichnen aufliegt und die provisorischen Statuten einzusehen find. Raiferslautern, ben 19. Muguft 1868.

Der provisorische Ausschuß.

## Kener-Versicherung.

Die Stettiner National-Fener-Versicherungs-Gesellschaft

gegründet 1845,

heutige Garantiemittel ca. 8 Mill. Gulben,

verfichert zu feften, billigen Pramien Mobilien, Ernte-Erzeugniffe und Baaren ic. gegen Feuerschaben und Blibichlag; welch Letterer auch bas Bieb auf ber Beibe umfaßt.

Unlaftlich ber vielen in neuerer Beit flatigehabten Branbe und Bligichlage, sowie ber biesjährigen reichen Ernte, empfiehlt ber Unterzeichnete bie

Stettiner National-Leuer-Versicherungsgesellschaft ju recht häufiger Benühnig, mit bem Erbieten gut jeder weitern Austunft und Sulfeleiftung bei Aufnahme von Berficherungen.

Raiferslautern, im Anguft 1868.

Carl Sohle, Saupt-Agent.

0,6,12

Champagner Steine,

Waldshuter-Hollander und beste Württemberger Schleifsteine bei

He. Holl in Wornes.

Soeben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiferslautern:

## Erinnerung&blatt

III. Deutsche Bundesschießen in Wien.

- Lithographie mit Tonbrud. -

Diefes von erfter Runfelerhand prachtig ausgeführte Blatt bietet in allegorischer Umranderung eine Anficht ber Festhalle und bes Festplates bes 3. beutschen Bundesschiegens, umgeben von den Abbildungen ber Schiefftande u. bes Gabeutempels.

## Café Carra.

über bie Strafe. 01/2

#### Beaditenswerth!

Unterzeichneter befist ein portrefflichet Rittel gegen nachtliches Bettnaffen, jowie gegen Schwachejuftanbe ber harnblafe um Beidlechteorgane.

Specialargt Dr. Airchtoffer in Rappel bei St. Gallen (Schweis)

Ein Millerburlebe wird gefucht für ein conrantes Befchaft mit gutem Gebalte. Raberes in ber Erpedition b. Bl.

#### Superfeine Copir-Tinte

und geschnittene Kreide jum Schulgebrauche empfiehlt, als eige nes fabritat, billigft Carl Soble.

Truhjahr= und Gerbsts lleberzieher à 7 fl. vito Höcke à fl. 5, 30 fr. fowie eine Bartie

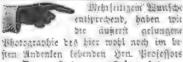
Voien

von frangofifdem Budslin, elegant ges arbeitet, à fl. b. bas Baar, empfiehtt bie Aleiderhandlung v. C. A. Gos 88% 8m am Shillerplas.

Um leere Jah ju belommen, werben 800 Liter

#### vorzüglicher Zwetschenbranntwein

ju verlaufen gesucht. Wo? fagt bie Expedition & Bl.



Dr. Ludm. Eckardt bejogen und erlaffen bas Stud à 27 fr. Die Buchhandlung v. Ph. Rohr.

Gegen guten Lohn finbet ein tüchtiger unverheixalheter

Küfergefelle

Die Expedition b. Bl. fagt mo?

### Medite Olycerin-Seife

bei & Stevbany u. Sobn nterzeichneter bat an ber Birma-

Wohnung ju bermiethen, bestebend in funf Zimmern, Rache, Reller und Speicher und fann fo-gleich bezogen werben.

fenfer Strafe eine

304. Soffmann. 866/sw2)

#### Ulmer Alünsterloofe Biebung am 15. Muguft

mit Gewinnen im Betrage bon fl. 20,000, 10,000, 5000, 2000 rc. sind à 36 fr. das Stüd (3 Stüd 1 fl. 45 fr.) in der Exped. d. BL zu haben.

Frantfu	rter Cours	b	om	20.	Mugus
	elbedorten.			1 13.	\$2.
Breublid.	gradenich inc		4	1	547/4-453
	Acuthriquiber	4	0	19 .	581/-595

	Acuthridate	CL	4	0		581/4-59	И,
Siftolen			0	P	9	47 49	
	Coppelie .		2		3	48 50	
el!andif	あ 乱 10.0	Lig.	2		1 9	54-56	
utaten					13	26 38	
thiftean!	entitée				F 14	291 20	1 .
inglesche	Sopereione				1:1	54 58	-
Staffield P	Mergapholog.		,		0	JN 50	
Carlo and	Sep. 122-115				40	日売 5 日	

# Pfälzische Volkszeitung.

welchem Tage bagegen ber "Blatate Angelger", fowir bas . Blatgif de Sountageblatt" ale Bratisbeilagen ausgegeben | Drud und Berlag ber Buchbeuderei Ph. Ashr in Raiferelantern. werben, und toftet viertelfabrlich in gang Bavern I fl. 20 fr. | Drud und Berlag ber Buchbeuderei Ph. Ashr in Raiferelantern.

Bur bie Rebaction verantwertlich : Db. Bobr.

Injerate, welche burch die gange Blatz eine ftatte Berbreitung junden, werben mit 3 fr. bie vierfraltige Beile berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 201.

Kaiferslautern, Samstag 22. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiserslautern, 22. August.

- Die politifche Schwule bauert fort, ma auch jest ein Funten auffliege, er findet ben Bunber jum Rapoleon ichweigt, weil er, wie bie faiferlichen Blatter felbit verfichern, fein Bertrauen gur Wahrheit, keins zur Lüge mehr bestst. Das Mig trauen ist soweit gestienen, daß in jeder Fürsten-zusammenkunst, und wäre sie so kurz, wie die des Czaren mit König Wilhelm, der Abschluß einer Saren mit Konig Wilhelm, ber Roichlus einer Coalition gegen Frankreich gewittert wird; ber Auf nach ber Rheingrenze, nach dem Kriege ertönt immer lauter und ber Sieg ber vereinigten Opposition bei der Jurawahl zeigt so beträchtliche Jiffern, daß die Regierung allmälig auch ihre innere Lage als eine Berlegenheit empfinden wird, der man nach Außen hin Luft machen muß. Die Conferenzen der fübbeutschen Rriegeminifter haben begonnen-Bie man ber "Clbers. Itg." mittheilt, werde bei benfelben die Festungsfrage eine bervorragende Rolle spielen. Bayern möchte die Festung Landau rastren, aber Breugen macht geltend, daß in diesem Falle ein anberer Bunkt ber pfalgischerangosischen Grenze beseberer Buntt ber pfalgild frangoniden Grenze befe-ftigt werden muffe, um ber preugifden Grenzfeftung Sarlouis als Siugpuntt zu bienen. Jur Pringip ift Bapern damit einverftanben, allein mas ben Roftenpuntt anbelangt, fordert es Die Betheiligung ber beiben anderen fübbeutichen Regierungen an bem Bau, ba es fich um etwas handle, mas jebenfalls jum gemeinfamen fübbeutichen Bertheibigungefpftem gebore. Bürttemberg und Baden bagegen welfen barauf bin, bag bie Befestigung ber Abeinlinie nicht blos im Intereffe ber subbeutschen Staaten, sonbern eigentlich ein gemeinsames beutsches Interesse sei, also auch ber nordbeutsche Bund bafür einzutreten habe. — Garibaldi bittet von Caprera aus in ber eigentlich Riforma" alle Weit, man moge endlich mit ben Besuchen auf seiner Insel einhalten. Er läßt hinzu-fülgen, bas schließe burchaus nicht seinerseits die Absicht ein, auf bas politische Leben verzichten zu wollen, ober bereits barauf vergichtet gu haben, wie wollen, oder bereits vatung vergiene i., einer engeman bas fürzlich ohne allen Grund i., einer engeman batte. Baribaldi will liften Bublifation angegeben hatte. Garibalbi will ber ihm fo beilfamen Rube auf Caprera genießen nicht in feinen eigenen Beschäftigungen und

feinen Gedaufen geftort werden. In Rom und Fiorenz wird man neues Mistrauen daraus schöpfen.
— Die "Augeb. Bost-Rig." gibt sich den Anichein, sehr unterrichtet über die Beziehungen Preußens zum papstichen Stuhle zu sein, und erzählt, Preußen

habe turg nach ber Annexion "beutscher tatholischer Brovingen und Lanber" in Rom die Ernennung eines Runtius beautragt. Dann foll ber. v. Arnim in ber Sache "weitere Demarchen" gemacht und diefe bei Gelegenbeit ber Zusammenberufung bes Concils erneuert baben. Daju wirb von anberet Seite bemertt, bie preuhifche offigiole Breffe babe beceits mehr fach in bestimmtefter Form folde Berüchte in Abrebe gestellt, und man sehe auch nicht ein, was Preußen ju einem solchen Schritte veransaffen sollte. Die preugifchen tatholifden Bifcofe hatten eine unabhang. ige Birtfamteit, beren Beaufichtigung burch einen Runtius gang unnötbig erfcheine, abgefeben bavon, baß die Brarogative besfetben leicht ju einer Ginmiich ung in Angelegenheiten welche ber bijdoflichen Juris. biction unterworfen find, führen tonnte. Die Berüchte über Errichtung einer Runtiatur in Berlin durften ba-ber einzig ben 3med haben, ben Argwohn Italiens ju erregen. und Defterreichs

- Berurtheilt murbe vorgestern der Rebattenr ber "Frants. Beitung" wegen Beleidigung ber Poli-geibehorbe ju vier Bochen Gefängniß.

- Aus Sanau wird berichtet, bag Trabert ber "Bollspartei" in feinem Beimathland, ber feine Reben beim Schügenfest boch ju toll waren, tropig ben Ruden tehrt und in Bien bleibt. Er foll Ditarbeiter einer bortigen Beitung geworben fein; in Sanau bat er fein Logis gefündigt und ift mit Sad und Pad abgegangen.

Bur Manoververluftlifte ber preugifden Armee tommt beute folgender Beitrag aus Bofen: Das gestern aus Liffa bier eingerudte 3. Bataillon weftphalischen Fufilier-Regiments Rr. 37 hat bem Mariche 3 Mann in Folge ber hipe am Gehirnichlage verloren. Außer den Leichen ber plot: lich Geftorbenen hat bas Bataillon noch mehrere bis jum Tode ericopfte Soldaten auf Wagen hierher mitgebracht, Die nach bem Ginmarich ins Lagareth geichafft murben und von benen einer über Racht

ebenfalls gestorben ift.

— Die "Liberte" bringt wieder einen Artitel, worin die Rothwendigteit der Croberung der Mheingrenze auch aus Sparsamfeitsrück-sichten bemonstrirt wird. Mit dem vierten Theile der für die Krim, jur Italien und für Mexico ausgegebenen Summe hatte man Die Riederlagen 1814 und 1815 auslöschen Grenzen berftellen tonen. und Benn Frankreich biefe Grenzen nicht verloren hätte, wie viele Millionen bätte nicht Frankreich und ganz Europa (paren können; denn es ist vom Grsichtspunkte der "Liberts" aus natürlich in gang Guropa lauter Frieden und Fröhlichfeit, fobalb Franfreich ben bann tann alle Belt abruften!

#### Reuefte Radrichten.

München, 19. Aug. Bon ben Böglingen bes Rabettencorps murben in Folge ber Resultate ber Austrittsprufung von ber Oberftubiene und Gramte nationecommission jur Anftellung in Antrag gebracht: jwei ale Unterlieutenante, well fie nicht nur ollein in wiffenschaftlicher Beziehung, fonbern auch burch Charaftereigenschaften, militarifche Saltung und Fertigleiten fich einer gang besonberen Bevorzugung würdig erwiesen; 17, welche die Rote "besonders befähigt" erhielten, als Difiziersadspiranten I. Rlaffe — Junter. Alle haben nach halbsähriger Dienste geit bei einer Geeresabtheilung ben militaremiffen-icoftlicen Gurs ju besuchen und fich ber am Schluffe biefes Curfes ftattfinbenben Brufung gu unterwerfen. Bwei Böglinge wurden als nicht befähigt jur Anftel-lung erflart. — Der hiefige Bolleverein wendete fich driftlich an mehrere politische, ber liberalen Richtung angehörige Bereine, mit ihm babin zu wirten, daß noch diesem Landtag ein neues Bahlgeset vors gelegt werde, in welchem die übermäßig hohen Reise diäten der Abgeordneten herabgeseht, das Institut der Ersatwahlen abgeschafft, die Reuwahlen von Abgeordneten aus dem Beamtenstande dei Beförderungen sie überstäftig erklärt und dirette Wahlen einzelischt werden. eingeführt werben.

Munchen, 20. Aug. Ge. Maj. ber Raifer von Desterreich in gestern nicht bis Wien, fonbern nur bis Salzburg gereist und wird bafelbft mit bem aus Gaftein eingetroffenen Reichelangler Frorn. v. Beuft einige Tage verweilen. Gleich nach ber Abreife bes Raifers von hier hatten die Igl. Staatsminifter Furft v. hobenlobe, v. Schlor und v. hormann eine Befprechung in bem Bartfalon bes Bahnhofes, in welchem eben die Unterredung des Raifers mit bem Fürften v. Sobenlohe ftattgejunden hatte. — Gestern hatte auch ein Ministerrath stattgefunden, zu welchem her fam; berselbe hat sich heute wieder dorthin besgeben. Die Abreise bes hrn. Fürsten v. hohenlohe nach Allee ist beien Worgen ersolgt.

nach Aufee ist biefen Morgen erfolgt. Rürnberg, 18. Aug. Der provisoriiche Aus-schuß ber Boltspartei in Bayern hatte auf vergongenen Sonntag eine Berfammtung von Parteimit. gliedern nach Forchheim zusammenberusen, um über verschieden: Angelegenheiten — insbesondere bie Frage ber meiteren Organistrung ber Bartei, befini-

#### Stadtschreibers Cöchterlein.

hiftorifde Driginal - Rovelle von Ebuard Joft. (27. Fortfepung.)

"Burne mir nicht Bater," entgegnete Unna fcmei-delnb. "Ich weiß selbft nicht, wie ce tommt, bag ich mich beute Abend einer so außergewöhnlichen Laune

Man fprach im Laufe bes Abends febr biel unb fast nur bon gang gleichgultigen Dingen. Die brei Cavaliere überboten sich gegenseitig in ben abgeschmadeteften hulbigungen und Jever glaubte, ben besten Einbrud auf bes reichen Grafen bilbicone Tochter gemacht ju baben. -

Es war Mitterracht, als fich bie Liebesritter er-hoben und ihren Bagen befliegen, um nach ber Refibeng jurudgufahren. Jeber hegte bie fefte Ueberzeugung, er und fein Anderer ber Auserforene Donna Uns

Das junge Mabden flant im Monblicht unter ber Beranda, ichaute mit feltsamem Lacheln bem babon rollenden Wagen nach, und flüfterte bor fich bin: "Ihr eitlen Thoren! Es ift ein Untericied gwifden Guch und bem 3beale meiner Geele, wie zwifden Racht unb

Drunten im hofe war es noch immer lebhaft, noch immer langen die Saiten ber Manboline und eben fang ber fdmary gelodte Burfde eine altfpanifche Romange, beren Melobie weit burch bie ftille Monbnacht

Da die Ronigin bes Simmele, Die gebenebeite Jungfrau, Und Balencio ju erobern, Bulfreich beigeftanben bat, Bebro, fo gebt ju ben Mauern, Schafft ben Leibenben Erquidung Und bem Tobtenbeer ein Grab!"

Donna Unna blieb gegen ihre Gewohnheit, aufmertfam lauschend, steben. Die Romanze ichien nicht ohne Eindrud an ihr vorübergegangen zu fein. Sie summte leise und wehmulthig vor sich bin: "Schafft ben Leibenden Erquidung, und dem Tobtenbeer ein

"Rein, nein" flufterte fie bann āngillic fich bin, "tein Grab! - Beilige Dabonna, erhalte ibn, und lag Leben und Jugentbluthe in feine Wan-

gen jurudlehren!" - Leife trat fie in's Saus und öffnete laum borbar bie Thure bes Wemache, mo ber frante Frembling rubte. Gin Diener fag am Lager bes jungen Difigiere unb auf einem Geitentische brannte eine Lampe mit bufte. rem Scheine. Der Diener erhob fich ehrfurchteboll, als bie Donna eintrat. Schweigenb ergriff fie bie Lampe und ichritt mit berfelben nach bem Lager Frang bon Fallenau's. Der junge Mann folummerte mit taum bemertbaren Athemyugen. Die Blaffe feines Wefichtes war einer leichten Rothe gewichen. Gin freundliches Racheln umfpielte feine Lippen und verlieh feinem Angefichte eine nicht ju foilbernbe Innigfeit.

Einige Minuten lang betrachtete Donna Anna mit freudiger Hührung bie Buge bes Rranten, bann marf fie einen andächtigen flebenden Blid auf bas Bilb ber himmelelonigin über bem Lager, ftellte bie Lampe fdweigend auf ben Tifd und fdritt ftill aus bem Bim:

Der Churfurft in Gefahr.

Mir haben Frang bon Fallenau und fein Gefdid tennen gelernt, und tehren ju unferm lieben Mofelthale jurud.

Gin Jahr war bergangen. In ber durfurftlichen Refibeng batte fich manches veranbert. Rriegerische Rachrichten beunruhigten bie Gemuther und es verging feine Boche, in welcher nicht bie taiferlichen Truppen burch bie Stadt nach ber Festung Lugemburg marichir-ten, bie von ben Frangofen hart belagert wurde. Bon hugo und bem Tuchmacher borte und fab man nichte. Ginige meinten, ber Rothfopf fei nun boch ju ben Frangofen gegangen, und was aus bem Junter ge-worden war, wußte fein Dienich. Der greife Dheim besselben war inzwischen jum Chursurften von Mainz und hatte bie Babl angenommen. ermablt worben, Bon feinem Reffen, ber bas Daaf feiner Thorheiten

- Coccio

tive Mahlen u. f. w. - ju verhandeln. Die Bers fammlung mar gahtreich befucht, auch von Barteis genoffen aus weiter Ferne und widmete ihrem Zwede eine fünftundige ernfte Berhandtung. Ein Botum in Betreff des allgemeinen direften Wahlrechtes ward einstimmig im Ginne bes Antrags abgegeben : für folche Dablen unverzüglich eine Agitation gu beginnen. - In Betreff bes Cubbunbes waren die Meinungen getheilt, boch nicht fo weit gerfahren, wie wohl Giner ober ber Unbere gefürch. tet hatte, vielmehr ließ bie Diefuffion, in melder bie Grunbe fur und wiber mit großer Entichieden-beit und Scharfe auseinanbergefest murben, balb ertennen, bag die Meinung der Mehrheit gegen eine Agitation fur ben Sabund fich richte, und die nach reiflicher und umfaffender Befprechung erfolgte Abftimmung ergab benn auch ein Botum gegen ben Gubbund mit Dreiviertet ber Stimmen gegen ein

Tauberbifchofsbeim, 17. Aug. Die hier er-icheinende "Tauber" ichreibt: "Gestern wurde in Bittighaufen ein frangofischer Rapitan festgenommen. Derfelbe mar im Befit einer großeren Angahl von Spezialtarien und Aufzeichnungen über Dertlichfeiten

eines Theiles unferes Begirtes."
Darmftabt, 21. August. Das Regierungeblatt verfindet beute bie Aufhebung ber Schulbhaft in ben

fintemainischen Landestheilen.

Und dem Eisenacher Oberland, 18 Aug. Die ftrategische Erturfion des preufischen Generaliftabs mit hen. v. Molite an der Spife ift vorgestern in Calgungen eröffnet worben. Deute Bormittag jog von ba ter Generalflab, im Bangen ungefahr 60 70 Mann in Lengefeld ein, von mo aus die Stellung ber preußischen und bagerifchen Truppen im Jahre 1866 mahricheinlich meiter befichtigt wirb, um baraus Die ftrategifch bebeutungevollen Erfahrungen feftign: fiellen. In bem Generalftab befinden fich and Difigiere aus ben fubbeutichen Staaten und ein rumani-

fcer Stabenffizier.

Celle, 16. Mug. Bor einiger Beit ließ ein Ru-raffier-Lieutenant gmei Burger auf offener Strafe arretiren. Auf eine Berichwerbe berfelben bei bem Regiments-Rommanbeur in Berben, erfolgte Bescheib, bag bas Benehmen bes Lieutenants reftifigirt fei." weitere Beidmerbe bei bem Brigabe Kommanbeur wurden bie Beiben bebeutet, bag bie Cache burch ben obigen Beideib ale vollig erlebigt angufeben fei und fie baber mit ihrer weiteren Beschwerbe ab und jur Rube verwiesen murben. Uebrigens ift bie Berfepung bes betreffenden Lieutenants von bier nach Berben angeordnet. — (Rach dem für Civilpersonen geltenben preufilichen Strafgefesbuch ift Die geringfte Strafe für miberrechtliche Freiheitsberaubung - brei Mounte Befangnif.)

Berlin, 20. Aug. Die "Rreuggeitung" hort, bag ber evangelifche Dberfirchenrath gegen die vielbespro-Die "Rreuggeitung" bort, baß dene Erffarung bes fogenannten Protestantenvereins eine amtliche Rundgebung ergeben laffen würde.

Trieft, 21. Aug. Der Lloydampfer "Aquita Imperiale" brachte beute Dittag Die oftindich chine-fifche Ueberlandpoft mit Rachrichten aus hongkong 10. Juli, aus Singapore vom aus Calcutta vom 23. Juli und aus Bombay vom 28. Juli. In Japan ift ber junge Pring Ra-mejaboro jum Shogun ermantt, Stootebafchi foll Minifter bes Neugern werben. Der dinefiiche General Tfohinga bat ben Dberbefchl über bie Rorb: armee erhalten. Der Emir pon Boffara bat fammtliche Borichlage ber Ruffen angenommen, Die Errich: tung eines ruffifden Forts in Bodbara aber ab: gelebnt.

Paris, 17. Aug. Soeben ift hier eine Brojchure erschienen, welche ben Tittel führt : "Bring Napoleon in Deutschland und der Turfei." Diese von den Freunben bes Palais Ronal inspirirte, bodit ungeschickt gemachte Flugschrift liefert ben traurigen Beweis, baß Die frangofische Regierung beute in Europa verein-famt, ohne Freunde und Berbundete bafieht. Dan gewinnt baraus die feste Ueberzeugung, bag bie beiben raich aufeinanber folgenben Reifen bes Pringen Rapoleon politische Zwede hatten, und bag diese Zwede jebesmal fehlgeschlagen. — Der Raifer soll fich in Begleitung bes faiferlichen Bringen fünftigen Camftag in's Lager von Chalons begeben, wohin ihnen Tage fpater bie Raiferin nachfolgen wirb. anici

Paris, 20. Mug. Der Marquis von Mouftier bat heute ben Fürften Detternich, Chigi, Orn. v. Rigra und ben Grafen Colms emprangen. - Den Raifer bat fich zu verschiebenen Malen nach bem Befunbheitszuftand bes Grafen v. b. Goly erfunbigen

London, 21. Aug. London, 21. Aug. Reuere Rachrichten über bas Gijenbahnunglud auf ber Linie Chefter Bolybeab melben, bag der Beiger bes Buge todt geblieben fei. Die Explofion bes Petroleums wurde burch bie Beigung ber Locomotiven veranlagt. Die Bergogin Abercorn und Lord Georg Samilton find gerettet. Ucher die Bahl ber Opfer find die Nachrichten widersprechend. — Der Brandschaden in Northum-berlandhouse wird auf 30,000 Af. St. geschätzt. Man hofft, bag viele ber beschäbigten Runftichage noch restaurationefähig find. — General Rapier von Magdala ift aus Chalons jurudgetehrt.

Loudon, 21. Aug. Auf ber Eifenbahnlinie Chefter Solpheab ftieß ber um Mitternacht fur Ir-land abgehenbe Baffagiertrain bei Blandulas mit einem Betroleum fubrenden Gutergun gufammen. Die Locomotive, ber Tenber und brei Baggons erfter Claffe bes Paffagierjugs murben gertrummert. entgundete Betroleum verurfacte ben Tob von 23 Paffagieren erfter Claffe, welche lebendig verbrann. Die unerfennbaren Leidname berfelben murben in Gargen in ber Rirde gu Aberglee ausgeftellt. Gs fich barunter Lord' und Laby Farnham. befinben Der Maldinift bes Bugs hat blos Berwundungen

bavongelragen.

Ropenhagen, 21. Aug. Die, ben Bestimmungen bes Wiener Friedens gufolge, von Preugen an Danemart ju goblenden 29 Millionen Reichethaler find jest abzüglich ber bereits gezahlten 51/2 Dil. an den banifchen Bevollmachtigten Etaterath Levy in Berlin ausgezahlt worben.

Ronftantinopel, 21. Aug. Die von Ribhat Baicha eingeleiteten Unterluchungen icheinen Die Ditdulb einiger ruffifden Ronfuln und rumavifden Grenzbeborben an ber neuen bulgarifden Invafion

au ermeifen.

#### @ Echwurgerichtsverhandlungen Des III. Quartale 1868.

Sigung vom 20. Angust 1868, Vorm. 8 Uhr.

Die heutige, lette contrabictorifche Sache betrifft wieder einen Kindemord, beffen Anna Maria Steil, 24 Jahre alt, Dienstmagd, geboren und wohnhaft in Rogbad, Cantone Boliftein, Tochter bes Schwein. hieten und Rachtwächters heinrich Steil I. ellba, angeflagt ift. (Art. 231 bes St. G. B.) Rechtscan-bibat Lang aififitt bie Angeflagte als von Amts-

Die Angeflagte, ein sonst braves und fleißiges Rabchen, biente schon feit mehreren Jahren aus-warts und behauptet, im vorigen Jahre von ihrem Dienstherrn in die hoffnung verlett morben ju fein. Am 26. Marg b. 3. ging fie nach Saus, nachbem sie einige Monate in Rosbach selbst gebient hatte und zwar weil ihr die Beine fiart angeldwollen waren. Gie tannte ihren Bunand volltommen, icamte fich aber benielben einzugefteben und faßte ben Entichluß, ihr Rind heimlich jur Belt gu bringen und es dann auf die Seite zu ichaffen. Dies Angeflagte am Schluffe ber Untersudung. nachbem fie vorber immer abweichenbe Erflarungen gemacht hatte. Die Untersuchung und Berhandlung

brachte folgende Umftande ju Tage. Durch bas Gerficht veraniaft, daß Angeflagte geboren habe und boch fein Rind vorhanden fei, begab fich ber t. Landrichter fofort nach Rofibach, ließ nach ber Rindsleiche suchen, gelanate aber erft nach einer angeft englen und mit Umficht geleiteten Rachluchung gegen Abend jur Auffindung. Diefelbe war im Sausgartden ber Cheleute Stell vergraben und in die Erdede Rublamen gelat, welcher recht icon aufgegangen mar. Die Angeflagte mobnte Diefen Operationen bei und suchte immer gu ihrer Mutter gu tommen, woran man fie aber hinderte.

Mutter wollte von ber ftattgefunbenen Riederlunft gar nichts inne geworden sein, wurde aber beffenungeachtet wegen Theilnahme in Unterfuchung gezogen, fpater auch verhaftet und por bie Anflagetammer verwiesen, von biefer aber megen bes Berbrechens freigegeben und nur nach Art. 249 bes St. B .: B. wegen Berbeimlichung ber Rindeleiche por bas Buchtpolizeigericht in Raiferelautern verwiesen, wo ihr mobl eine Befangnisstrafe bis Monaten gu Theil werben wird, nachbem fie - wie unten angegeigt wird - bes betreffenben Der littes fich felbft dulbig befennt.

Bei ber Befichtigung und Section ber Rinbeleiche ergaben fich folde Beiden, daß trot ber eingetretenen Raulnif ber ! Begirteargt bas Gutachten abgegeben Saulnift Der t. Bezirtvarge bus Gunnigen bait 1) bas Rind fei vollständig lebensfühig geweien, 2) habe mahricheinlich auch gelebt, 3) fei gleich nach ber Geburt gewaltsam, nämlich durch Bertrummerung ber Schabellnochen und Berbrechen

fammtlicher Rippen getoblet worben.

Die Unterfuchung ergab nun folde Bemeile, Das es bes ichlieflichen unummundenen Geftandniffes ber Angeflagten taum bedurft batte, um fie megen Rinbo. mord por Gericht ju ftellen. Gie felbft machte im Befangniß, noch ebe bie Section ber Leiche flattgefunden, Die Bemertung: "Ach, wenn fie nur am Ropfe bes Rinbes nichts finben! wenn fie etwas finben, bann ift's beim Begraben geschehen." Die Mutter Steil hatte erflart, bas Rinb habe gelebt und ihre Tochter habe es niebergeschlagen; fie felbst sei dabei gewesen und habe bies mit angefeben, auch auf Ersuchen ihrer Tochter das Rind im Bartchen vergraben. hiermit follte augenscheinlich bie Mutter wie fie felbit entlaftet merben.

Mue Dieje und noch mehrere andere Erflarungen verlieren jeden Werth, wenn man bas im Gingange erwähnte Beftanbnig ber Angeflagten, welches na: mentlich auch die Lude im argtlichen Gutachten aub &

voll gemacht, batte er fich feierlich losgelagt. Der alte Obrift von Falfenau batte in Folge ber beunruh-igenden friegerischen Rachrichten fein Gut verlaffen But verlaffen und eine prachtige Wohnung in ber Stadt bezogen.

Guftab von Burresheim empfand täglich mehr, bab Regina feinem Bergen theuer war, er hielt um ihre hand an, und warb ber gludliche Brautigam Regi-na's, bie langft bie Berirrung ihrer Reigung einge-feben, und bas Bilb jenes Unwurdigen vergeffen hatte.

Mis bie Radricten von einem bevorfte enben Rriege immer bestimmter auftraten, entfagte Guftab Barresheim feiner Staatebienerlaufbabn und bertaufchte die Frber mit bem Schwerte. Er erhiel Lieutenantoftelle in ber durfürftlichen Leibgarbe, Er erhielt eine

Frankreich fpie Feuer und Flamme gegen ben Churfürften von Erier, bem es bie in Folge ber polnifchen Ronigewahl gegen Frantreich gerichtete Rriegeertla-rung beimaß. Aubwig ber KV. ließ ein eigenhandi-ges Schreiben an ben Commandeur eines in Saar-louis garnisonirenden Susaren-Regiments abgeben, worin ber Befehl ertheilt war, , ben Chursurften aufzugu liefern."

Frang Georg hatte zwar eine Ahnung bon einem über feinem haupte emporfteigenben Ungewitter, aber bas Drobenbe ber Befahr abnte ber eble Fürft nicht. Er fuhr fort burch weise Reformen in allen 3meigen

ber Bermaltung, burch Errichtung gemeinnutiger Bauwerte, Berbefferung im Rirchen- und Schulmefen fich bie Bergen aller feiner Unterthanen ju gewinnen.

Der Toni mar ingwischen immer bober in bee Gur: ften Gunft gestiegen, und genoß mit feinem Beibden bie ungetrübteften Tage in ber Baterftabt. Die Liebe ber jungen Chegatten war feit bem frechen Unfalle bes Junfers, ben Barbden mahrhaft helbenmuthig gurudgewiesen batte, noch inniger geworben. Das ebeliche Blad erreichte jeboch ben Sobepuntt, als Barbden ihren Toni mit einem bubiden Buben befdentte, ben Papa Severini bochentjudt über bie Taufe bob und ber baber ben Ramen Jacob erhielt.

Go ftanben bie Sadjen, ale Frang Georg fich an einem freundlichen Oftobertage in den weiten Forsten bes Amtes Geimberg jur Jagb befand. Der Fürst war in ber heitersten Laune. Unter bem zahlreichen Gesolge befand sich ber Oberstallmeister Freiherr von Boos, herr von Anethan, ber Ctabticultheiß, bie herren von Reffelftatt und von Ghmnich, und ber junge Lieutenant ber Leibgarbe, Guftav von Burresheim

Die Jagb war beenbet und hatte einen reichen Ertrag geliefert. Die horner bliefen jum Renbezvoue, bas auf einer großen Lichtung ftattfinden follte. fand fich allmalich bort ein. Der Fürft lagerte fich im Rreife feiner Betreuen, beiter und forglos, auf bem Rafen. Gilberne Botale murben mit toftlichem Weine gefüllt und ber Saushofmeifter arrangirte auf bem

grunen Raturteppich ben faftigften Imbig, mabrent bie gablreichen Jagerburichen bas Bilb ausweibeten Die flaffenbe Meute beruhigten. Das gange Jagb. gefolge batte fich versammelt bis auf ben jungen heren von Burresheim und einige 'andere junge Cavaliere, boch fiel bie Abtrefenbeit besielben nicht auf. Diele Abwesenheit hatte ihren triftigen Grund, wie wir fo: gleich feben werben. Guftan bon Burresheim mar bei Berfolgung eines prachtigen Rebbods ber Urt in's Dis dicht gerathen, bag er lange Beit umberirrte und fich beim Suchen nach irgend einer gabrte immer mehr bom Befolge bes Furften entfernte. Der Schweiß ftand ibm auf ber Stirne; er flieg Anhobe auf und nieder, nirgende Beg noch Pfab, nur Baume ftarrten ibm enigegen. -

Bloglich vernahm er in einiger Entfernung Stim: men. Er wand fich burch bichtes Geftrauch nach ber Wegenb mo ber Laut bertam. Deutlich unterfchieb er jest ein Bewire menichlicher Stimmen; er bernahm jest ein Gewirt menschlicher Stummen; er bernahm einzelne Worte. Man sprach frangblifch! - Rengierg und von einiger Besorgnift erfaßt, nahette er fich immer mehr bem Orte, wo sich Diejenigen aufhalten mußten, die so laut sprachen. Auf einmal ftand er am Saume bes Walbes. Bu seinen Füßen lag ein fleines, schmales Thal, bas ein schäumenber Bach burch

(Fortfegung folgt.)

- July

109. -

quefüllt, betrachtet. ausfüllt, betrachtet. Sie melbete fich nämlich nach bidgiger haft in Raiferelautern jum Berbore, erflarte bem f. Untersuchungerichter Folgenbes:

Am 24. Juni Morgens fei bas Rind gur Belt getommen, und habe gelebt; fie habe bas Rind un ben Beinden gefaßt und einigemal an bas Seiten-theil ber Bettlade geichlagen, bis es tobt gewefen. Ihre Mutter fei mun dagn gefommen, habe beim Anblide ber Leiche ben Berbacht gedubert, bas Rind fei umgebracht worben, indeffen doch auf Bitten der Tochter nach einigem Strauben Die Leiche im Dabei betheuerte bie Angeflagte, den vergraben. ihre Mutter habe ihr weber Anleitung jum Ber-brechen gegeben, noch hilfe geleistet, sie babe das Berbrechen allein und aus Scham verübt. Der Bertheibiger focht bieses Geständniß seiner

Clientin als unwahr an, indem er die Mahrichein-lichteit barguthun fich beftrebte, bag bie Mutter die That verübt haben fonne, die Sachter folde aber auf fich nehme; ferner indem er die Möglichteit, daß bas Rind tobt jur Weit gefommen und ben Dangel eines entgegengefesten Beweifes auffielte. Für alle Falle behauptete berfelbe bas Borhandenfein von nur gemindetter Burechnungsfähigleit bei Berübung ber That.

Die Beidmornen erffarten jeboch bie Angeflagte foulbig, nahmen aber geminderte Burechnungsfabige Feit an, worauf bjabriges Buchthaus ausgelprochen murbe.

Setluß nach halb 4 Uhr. Siermit enbigten bie contrabiltorifden Sachen.

Situng vom nämlichen 20. Auguit, Rachm. 4 Uhr. Contumaciale Sachegegen Carl Geil, lediger Schiffsgieber von Ludwigshafen, Sohn bes Todtengrabers und Schiffsgiebers Ludwig Beit, von ba, geboren am 28. Juli 1843, mitbin fest 25 Jahre alt. Derfelbe ift angeflagt: am 21. Darg 1868 in ber Birthichaft von Johann Sub in Ludwigshafen ben Schiffsmann Jatob Rauber von Renburg a. Ih. durch einen Mefferftich in's Geficht bermaften verwundet ju haben, Rauber 51 Tage frant war und feine gange bak linte Befichtsbalfte, namentlich aber ber Mundwintel und bas untere Augenlied zeitlebens gelahmt fein werben. (Art. 235 und 234, B. 1 bes St. B. &). Geil ift fluchtig und murbe beghalb ohne Beilabung von Beugen, fomit nur auf die fchriftliche Unter-fuchung vom Schwurgerichtshof, ohne Anziehung ber Geschwornen, abzeurtheilt, wie biefes bas Gefes anordnet.

Rad bem Antiggeafte und ben verlejenen Alten: ftuden ift Beil ein unbandiger, jabjorniger Menich, ber por feiner That jurudichredt, in Indmigebafen gefürchtet wird und ben ichlechteften Ruf genieht. Soon gehnmal wurde er polizeilich megen Unfuge, Diffoandlung u. f. w. verurtheilt, auch unterm 8. Dai 1866 vom Buchtpolizeigerichte Frankenthal wegen porfaglicher und vorbedachtiger Bermundung eines Gendarmen im Dienfte ju 9 Monaten Ge-fanguiß verurtheilt, welche Strafe er in der Zweibruder Befangenanftalt verbunte. Bei feinem tritte ertheilte ibm ber Inspector bas Beugnig ichlechten und roben Betragens, fiellte ihm auch noch ernftere und ftrengere Strafe in Ausficht. Am 23. Januar 1867 murbe biefes Beugnig ausgestellt und 14 Monate ipater, namtich am 21. Mar; 1868, follte fich bie eröffnete Ausficht icon verwirtlichen. Am lettern Tage tam nämlich ber Schiffmann Jatob Rauber von Reuburg mit feinem Sohne

Friedrich in die Wirthichaft bes Johann Sug gu Lubwigshafen und beibe fehten fich an ben mittlern im Birthezimmer. Es tamen noch mehrere Gaite und bald barauf trat Angeftagter mit feinem Bruber Friedrich aus bem Rebenzimmer und beibe nahmen ebenfalls Plat am mittleren Tild. Friedrich Beil betam mit bem jungen Rauber einen Wortwechiel, an welchem weder ber alte Runder noch ber Ungeflagte Theil nahmen. Rarl Beil hatte bagegen feinem gleichfalls anwesenben Bater in robefter Weise disputirt, mar aber icon etwas be-trunten und in Merger, weil Ruhrer Schiffer ein Schleppidiff verwendet hatten, flatt ihr Schiff nach DR nnbeim sieben ju laffen.

Der Angeflagte ergriff bes alten Rauber Glas ohne beffen Aufforderung, noch Erlaubnif und trant baraus, worauf Rauber fein Glas an fich jog. Bieruber ergurnt ftand Geil auf, ging um ben Tifc berum - er hatte bem Rauber gegenüber gefeffen jog fein festitebenbes, in einem lebernen gutteral vermabrtes Schiffemeffer und ichlug ben alten Rauber bamit in's Beficht, morauf biefer gufammenbrach und bemußtlos in's Spital gebracht murve. Gin ameiter Dieb mit bem Deffer murbe von einem Dritten ab. gewehrt, bagegen ber junge Rauber von bem Briber-

paar Geil gur Thure hinausgeworfen. Der Stich hatte einen Aft der Gesichtsnerven burchschnitten und hat als bleibenden Nachtheil eine Lahmung ber gangen linten Gefichtsbalite, namentlich Mundwinkels und des unteren Augenliebes aber bes Diefer Seite, außerbem aber auch eine Arbeitoun-

fähigteit von 51 Tagen gur Folge. Schon Rachmittags hatte Angeflagter im Wirthe. baufe und auf der Strafe mit ben Ruhrschiffern Streit, welchen aber die Bolizei beilegte. Darauf ging er nach Saus und ftedte fein Schiffemeffer ju fo febr ibn auch feine Mutter warnte, und mit biefem Deffer bat er ben Rauber vermundet.

Das Schwurgericht fant in ben Atten gureichen: ben Beweis ber Sould fowie auch die Beobachtung aller Formen und Friften; es verurtheilte ionach ben Angeklagten ju 4 Jahren Zuchthaus und verordnete ben Bolljug durch Anheitung eines Urtheilsausjuges an einem Strafpfahl auf dem Markplatze in Fran-

Hiermit war, um halb 5 Uhr bes Nachmittage, bie gange Gelfion geschloffen. Die nächste wird ohne Zweifel im neuen Justigebäude abgehalten. Kon ben 6 abgeurtheilten Individuen wurden

5 verurtheilt (1 ju Befangniß, 3 ju geitlichem, 1 gu lebenstanglichem Buchthous), I aber freigesprochen.

Bermifchte und locale Rachrichten.

† Speper. Bon ben 118 jungen Beuten, welche ber Brufung jum einjabrigen Freiwilligenbienit vom 17. bie 20. August unterzogen hatten, haben 8 bie erfte Rote, b. b. murden als "besonbers befähigt" erachtet, 62 befamen die zweite Rote, erwiefen fich als "befähigt" 48 fielen burch. Demnach haben 3/5 bestanden, find burchgefallen.

+ Die LanbftubliQufeler Babn wirb am 24.

Gept. bem Betrieb übergeben werben.

+ Dunden, 16. Aug. (Comfortable.) In ben , Reueften Rache." findet fich bie nachfolgende erbau-

liche Ungeige wieberholt abgebrudt:

"Bu gablreichem Befuch mabrend ber Ablaggeit la: bet freundlichit ein bie Baftwirthicaft ju Maria Ginfiedel NB. Für gute Stallungen ift beitens geforat.

+ han nover, 17. Mug. Albert Rethfeffel, ber befannte Romponift fo manchen ichwungvollen und fri: ichen, echt beutiden Liebes, ift ju hedenbed bei Ban-berobeim, two er bei feiner Tochter verweilte, wom Schlage getroffen und liegt hoffmungelos barnieber.

Bobbelin. Die neben Theobor Rorner's Grab errichtete Gebenthalle, welche jur Aufbewahrung ber am bojahrigen Gebachtniftage bes Tobes Rorner's, 26. Auguft 1863, aus gang Deutschland eingegangenen Erinnerungszeichen bienen foll, wird am 26. b. Dt. ibrer Bestimmung übergeben werben. Gin mehr als Bojahriger Beteran wird in berfelben als Grabhuter Bobuung nehmen.

† (Der fromme Chorinety.) Aus Rronad wir ber "Breffe" gefdrieben: "Bei meiner Anwesenheit in Rronach besuchte ich bie fleine, nordlich von ber Stadt gelegene Bergfefte Rofenberg, auf welcher be-tanntlich Graf Buftav Chorinety feine Strafe abbuft. Derfelbe lebt febr bequem. Geine Bohnung besteht aus brei Bimmern, ju beren Ausstattung die Dlobel eigens aus Wien gebracht wurden, auch fteben ibm mehrere Diener jur Berfügung. An febem Sonntage fabet Chorinety in die Stadt jur Rirche, und es foll derfelbe mabrend feines Mufenthaltes in Rofenberg fich bereits

febr fromme Danieren angeeignet haben.

† In Dabre ift bor Rurgem, wie ber Berichter-ftatter eines Londoner Journals mittheilt, ein booft fonderbares Cargo angelangt - eine Schiffelabung bon menfchlichem haar, aus Bergierus. Das haar foll bon ben bauptern verichiebener eingeborener megicanifden Stamme berrubren, welche von ihren Feinden Es foll von außerft fcmubiger fcalpirt worben finb. Beidaffenheit fein und burch feinen folechten Geruch ben gangen Dafen berpeften. Das haar wirb aller ben gangen Dafen berpeften. Bahricheinlichfeit nach fur bie Schonen Europas, ge-maß ber gegenwärtigen Robe, verarbeitet werben.

Theater in Mannbeim.
Conntag, 23. Auguft: Erfte Gaibarftellung bee tal.
prtuhithen Rammerfangere Den, Beb von Berlin. Die Ufritanerin. Erofe Oper in 5 Aften von E. Ceribe. Deutich von F. Gumbert. Rufif von E. Mehnbert.

· Zdiffeberichte,

Mitgetbelt von Bhil. Comibt in Raiferstautern, alleiniger Specialagent ber hambidmerit. Dadetfabete Actiene Beleufchrit. Das hamburger Beftbampfichiff "Garonis" Capt. Rire, von ber Linie ber hamburgenmeritanifden Badetfabet nietien-

von der Linie der hamburgeAmerikanischen Packeisabetenkeitens Gefellichaft, welches am 5. August von handung die Soutsbampton abging, ift nach einer ichnellen glädlichen Reise von 12 Tagen wehlbekalten in New-Port anzelommen. — Nit diesem Schiff probitte ich Berndard und Anteras Etreituer von Schwerbach und Carl hellriegel von Kalierstautern.
Das Hamburger Posidampischiff "Dernamia", Spt. Schwensen, non der Linie der hamburge-Amerikanischen Backelabrie-Artiene Gesellichaft trat am 19. August wiederum ein Neise vie Soutsbampton nach Rewellorf und hatte aufer einer fineten Beich und Packeuest 450 Dons Ladung, 164 Passagier: in der Casitte und Backwest 450 Dons Ladung, 164 Passagier: in der Casitte und das Freihender gang mit Bassagteren beicht. Das Bermer Pockeumpsschiff "Dert in "Cast. Industige von der Linie des Norderutschen Liede, welches am i. August von Berwen via Soutbaupston abzing, ist nach einer glückstichen Neise von 14 Tagen wedlichalten in Baltimere anger Iommen.

Danbel und Industrie.
Borms, 21. August. (Mittelpreise.) Weizen 200 Ph.
12 ft. 17 fr. Kern iso Ph. 8 ft. 48 fr. Gerste 160 Ph.
8 ft. 8 fr. hafr 120 Ph. 5 ft. 30 fr. Spelz 120 Pfs. —
ft. zu Martezabeach 228 Molter.
"Na ing. 21. Aug. (Narfberight) Wirnetten hente: Weizen 13 ft. 15—55 fr. Kern 9 ft. 45—50 fr. Gerste 10 ft. 30—45 fr. grier 5 ft. 30 fr. 186 ft. yn Nibbl wentz (Spelz) ft. ft. rober 18 ft. 45 fr. gereinigtet 19 ft. 45 fr. chne Faß, dr. Dft. 19 ft. mit Faß. Rohlfamen 14 ft. 15—10 fr. Wednöt 32 ft. Lindl 21 ft. 30 fr. Hillenfrüchte noch nicht am Marte, Reefaat matter, Resseluchen ft. 82—86.

#### Befanntmachung.

Der ledige Bader Philipp Gobel bon bier, Die ledigen Rarl und Jafob Daffer von Otterberg, fowie ber mins berjahrige Georg Emil Schmitt, De-Caniter babier wollen nach Amerita rei: fen, refp. babin auswanbern.

Etwaige Ginfprüche gegen biefes Bor: haben find binnen 14 Tagen von heute

an bier vorzubringen.

Raiferslautern, ben 20. Auguft 1868. Ronigl. Begirte-Amt, Dtimann.

Schmitt.

#### Licitation.

Freitag, ben 28. Muguft 1868. Rachmittage 3 Uhr ju Raiferelautern in ber Brauerei von Abam Bagner, laffen bie Rinber und Erben ber allba perleb. ten Cheleute Frang Daniel Weiffenbach und Margaretha Beg abthei: lungehalber in Eigenthum berfteigern :

1) Bon bem babier an ber Et.fiemuble gelegenen Bohnhaufe mit hofraum und Bubebor, mas folgt:

Die 2 Bimmer unten rechte bes Eingangs mit Fenfter nach 1 Bimmer binten Martiplage und baran mit Fenftern nach bem Sofe bes Unbreas Müller: Die Ruche mit einer Ibar jum Bausgange, 1 Dad: gimmer mit Genfter nach bem Darftplage, ben Raum zwifchen biefen Dachzimmern, 1 Ruche neben bem Dachzimmer, bas Drittel bes Speiders und bes Sofes.

Bann Raiferslautern.

2) 83/20 Dez. Garten überm Bruch neben Lubwig beg und Bittme Lippert.

3) 50 Deg. Ader überm Brud neben Georg Gieius und Lubmig Bef. Tagm. Ader am Bolgengraben

neben Spitalgut und Rufer hoffmann, 5) 9 Dez. Gatten linte bem Rerft. thore neben Beineich Boller und

Wittme Conrab, 6) 1 Tagw. 88 Deg. Ader im Grubenthalden neben Theobor Duniel: berg und Dolgfactor Born.

Raiferelautern, ben 7. Muguft 1868. 89,95,1,5) Ilgen, f. Rotar.

Bersteigerung.

Unmittelbar nach vorstebenber Licitation ber Rinder Beiffenbach lagt Lubwig Deg, Schreiner babier, in Gigenthum

berfteigern: 50 Des. Ader überm Bruch, Bann Raiferstautern, neben Rinder Beife fenbach und Daniel Rübne.

Diefer Ader bilbet mit bem ben Rinbern Weiffenbach angehörigen allba gele-genen Ader, ber untheilbarteitshalber an biefem Tage mit verfteigert wirb, ein Ganges.

Raiferslautern, ben 7. Muguft 1868. 89,95,1,5) 3lgen, f. Rotar,

Hausversteigerung.

Samftag, 29. Auguft 1868, Rade mittage 3 Uhr ju Raiferelautern in ber Bohnung des Bierbrauers Daper, laffen Bittme und Erben bes allba per: lebten Orgelbauers herrn Carl Bag. ner abthrilungshalber berfteigern :

Plan-Re. 953. 954. — 12 Dezimalen Flüche mit Mohnhaus, Schoppen und hof, babier an ber Gifenbahn: ftrage neben Jafob Romer und Schiefergaffe.

Diefes Untwefen eignet fich vermoge feiner Lage an ber frequenteften Strafe jum Betriebe eines jeben Gefcaftes.

Raiferstautern, ben 6. August 1868. 89.95,1,6) Derheimer, t. Rotar.

#### Mobilienversteigerung.

Samftag, ben 29. Auguft nachftbin, Radmittage 1 Uhr, in feiner Bebaufung auf bem Rotten, lagt herr Johann Roch, Schufter bier, auf Crebit ver: fleigern :

Bettung, Getuch, Tifche, Stuble, Bilber, 1 Rleiberidrant, 1 Ruden-fdrant, Commobe, Rudengerathe aller Art und fonftige Wegenftanbe. Raiferelautern, ben 19. Muguft 1868. 99,1,6) Bigen, I. Rotar.

#### Versteigerung neuer Möbel.

Dienstag ben 1. September nachft, n, Rachmittage 1 Uhr, in feiner Behaufung in ber Dublftrafte, lagt Berr Carl Bierjen, Schreinermeifter bier, wegen Bauveranberung feines Magagins folgende neue Wobel auf Grebit berfteigern :

2 nufbaumene Gecretare, 3 bito Chif. | circa Ctr. 284. fonier, 4 bito Commobe, 4 bito Pfeilerfchränichen, 2 Thertischen, 1 Trumeaux, 5 Rachtifche, 8 Klei-berfchränfe, 4 Rüchenicheanke, 15 berichrante, 4 Rüchenicheante, 15 Betiftellen, Tifche, Stüble und fonft

Bis jum Tage ber Berfteigerung ibn-nen auch alle biefe Dobel aus freier Sand gefauft merben.

Raiferstautern, ben 21. Muguft 1868. 31gen, tgl. Rotar. 1,4,7)

#### Licitation.

Freitag, ben 4. Geptember 1868, Nachmittage 3 Uhr, in ber Brauerei von Reinrich Jänisch, lassen bie Kinder und Geben ber zu Reiserslautern verlebten Ches und Adereleute Jacob Riefaber und Margaretha Denn, sowie das minderjährige Kind 2. Che der genannten Margaretha Benn, erzeugt mit bem eben-falls bier verlebten Jatob Schwenber, in Gigenthum berfleigern: Bann Raiferslautern:

1. Plan: Rro. 119 u. 120. - Gin babier auf bem Rotten gelegenes Bobnhaus mit Scheuer, Garten, Stall, hofraum und Bubehör, 53/10 Dez. groß und begrengt von Lubwig hector und Beg.

Plan Reo. 1211/3. — 63/10 Deg. Ader allba, neben Carl haas und Unftogern.

3. Plan Rro. 1909. - 68 Deg. Ader im Budenloch, neben heinrich Berle und Jojeph Groel Erben. Plani Rro. 3502. — 2 Tagw. 23

Deg. Mder am Bfeiferthalden, nei ben Ricolaus Collet und Schufter Binterbauer.

5. Blan Rro. 1753. - 47 Dez. Ader am Luthringerhof, bei Dietrich und Bittme Brojdard.

Blan: Rro. 17571/g. - 518/10 Deg. Mder am Lothringerfeld, bei David Luthringsbaufen und Gattler Bieglet.

7. Plan: Aro. 18691/4. -Ader am hobenederweg, bei Grd. Rramer und Boter Maier. 8. Blan:Rro. 1727. — 86 Deg. Ader

am Diebepfab, bei Beter Briafc und 35. Ruby.

Raiferstautern, ben 21. Auguft 1868. 3lgen, igl. Rotar. 1,7,13,7)

Hausversteigerung.

Montag, ben 7. September 1868, Racmittags 4 Uhr babier in ber Wohnung bon Muguft Liebrich, lagt herr Beinrich Laubemann ju Raiferes lautern als Bormund über Blagbalena Bollenbach auf eigen verfteigern:

an-Rr. 3420. — 28/10 Dezimalen Flache mit Bobubaus und hof gu Blan Nr. 3420. Raiferelautern auf bem Rotten neben Friedrich Dammel;

febann verpachten:

Blan: Nr. 34981/3. -53 Dezimalen Mder im Pfeiferthalchen,

Raiferslautern, ben 19. Muguft 1868. Derheimer, f. Rotar. 99,1,7,13)

#### Materialversteigerung

auf der Lampertomuble bei Rai. jerglautern.

19. September 1868, Samftaa. fowie Montag ben 21. namlichen Do: nate und an ben darauf folgenden Zagen, jedesmal bon Morgens 8 Ubr an, auf ber Lampertemuble lagt bie Fallit-maffe ber "Baumwollspinnerei Raiferelautern" in nachitebenber Reihenfolge unter Unberem namentlich nachpergeichnete Gegenstande verfteigern : eirea Etr. 67. Indigo.

Rrapy. 90. Chrom Rali, 56.

Curcuma, 14. 5. Grünivan. 111 Caledu.

111/2. Catechu, 121/4. Gilberglatte, 51/2 Sinnfalz,

1. 40 & Buderfaure, Geife. 8.

Bottaiche, 69. Bleizuder,

Goda, Gifen: Bitriol, 91. Quercitron, 8

Gummiarabicum, 9. Rupfervitriol, 10. Chierfall.

falpeterfaures Blei, 21/.. 31/1. Maun,

6. Giarte N Sumac. 25.

Beim, 20. 12. Deizenmehl, Rartoffelmebl, 196.

40. Schmierfeife, PÉ M Blauboly. 95. 9.

Rothboly, Gelbholg, Dliven . Gdymierol, Rem : 60

Schweineschmaly unb anbere jur Farberei u. Bleichereigehörigen Das terialien,

unb

59\*/11.1Sa)

Daumwollabfälle. , 200. 31/2. Rorbel und Stride,

größere Quantitat Cyriemen, Cylinbertud, .. 208. Badpapier, blau, grau, braun und weiß,

25. Bappenbedel, 206 Rollen großes und fleines Badtud, 208 Staab Blufd.

20 neue Bugftablfeilen aller Art, größere Partie neues und altes Gifen und Stahl, eine großere Bare tie Borben, Dielen und Stangen, 7 Rlafter Heingemachtes Brennbolg.

Sammtliche Begenftande, bon benen ein genaues Bergeichuiß am Tage ber Berfteigerung ober bis babin auch burch ben Unterzeichneten auf befonderes Berlangen ausgebanbigt wirb, fonnen brei Tage por ber Berfteigerung in Ginfict genommen und mitfien innerbalb feche Bochen vom Zuschlage an, jedoch nur gegen Baargahlung, abgeholt werben.

Raiferelautern, ben 20. Auguft 1868 99,1,18,9,23) Derheimer, t. Rotar

#### **Brief-Couverts**

Geschäfts-Format per 1000 Stück amerit, sat. " 2. Rr. 8 gelb unfatinirt weig velin. blau ober weiß ger. " 2. 24. feinft blau ob. weiß " 3, 18, 8. 36. ff, weiß blau gelb ger. " ertra fein engl. fft. weiß bid 3, 54. 0 farbig gefüttert

Damen- Formate aller Art billigft, Acten: ober Cangleiformate, con fL 3, 30 pr. mille an, ebenfo mit Leinwand gefütterte Couverts.

Unter 3/4 mille pr. Corte geben ju obigen Preisen nicht ab. Bersandt per Nachnahme. **II. Küsser & Cle**.

Stuttgart.

Zichung am 31. August. Geminue: fl. & bis fl. 75,000.

Cadolyburger Loofe ju 1 il. 44 fr. Mmer Domban Loofe

jn 35 fr. 3 Stud für fl. 1. 45 fr. mit Gewinnen von fl. 5 bio fl. 20,000.

Gewinnen von fl. 3 bis fl. 20,000 Mailander Loofe vr. Stud fl. 4. 10 fr. Gewinne fl. 4 bis fl. 40,000. find vortheilhaft und billigft ju be-94,5,0,1) ieben bei Gebr. Schmitt in Mürnberg.

Bant und Bechleigeschaft. Biebervertäufer erhalten Anbatt. Musführliche Brofpecte gratis,

In ein biefiges Colonial: und Rurg: magren-Beicaft tann ein

Lehrlina

Bringe hiermit mein wohlaffortirtes

Taschenuhren-Lager

aus ben erften Schweizerfabriten ju ben nachfolgenden Breifen in empfehlente Grinnerung: Gilb. Chlinderuhren in allen Grogen und Arten bon fl. 11-18. " 15-25. 25-70 35-95.

beren Richtiggeben je nach Qualitat und Fabritat eine und mehrjährige Garantie geleiftet.

Rache besonders ausmertsam auf meine Remontoirs au pendant (Chlinders und Anteruhren, welche obne Schlussel oben am Bügel aufgezogen und gerichtet werden), sur deren solibe Construktion garantirt wird.

Reparaturen werben mit einjahriger Garantie ausgeführt.

C. Crusius, Uhrmacher, in Kaiferstantern.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem hiefigen wie auswärtigen Publitum biene hierburch jur geneigten Renntnig, bag ber Unterzeichnete in bem fruber Emig ichen haufe in ber Mabengaffe am Samftag ben 15. August eine

Gaftwirthichaft

eröffnet bat. Dit ber Bier. und Beinwirthicaft ift eine Garfache verbunden und werden Rofiganger angenommen, wie auch far Reisenbe bubice Bimmer ftete borbanben finb.

Um freundlichen Bufpruch bittet: M. Man, (bisher auf bem Bargofen.) 993/8

#### Vorlchuk-Verein in Kailerslautern. Bilanz per Ende Juli 1868.

Haben . , [7, Mobilien:Conto Capital-Conto 35,960. 15. Untoften:Conto 1728. 19. Refervejond Conto 4,756. 54. 15,163. 24. Caffa: Conto Tratten: Conto 15,337. 21. Gewinn u. Berluft Conto , Bechfel-Conto 34.053. 2,797. 58. 196 Creditoren . . 291,216. 33. 283,908. 154 Debitorent fL 342,760, 29, ff. 342.760, 29

Umschlag: Calla 95,582. 47. ft. **अंद्र्की**श 107,138. 44. ff. 202.721, 31

Wir beabsichtigen in Raiferslautern ein

#### Commissionslager unferer

landwirthschaftl. Maschinen

ju errichten und wolle man fich baber wegen Uebernahme beffelben an menben.

J. P. Lanz & Cic. Mannheim.

Reue holland. Voll = Häringe

per Stud 8 unb 12 fr. bei C. Soble. 1,2)

Morgen

Sonntag ben 23. de. Mts. Wirthschaftslofal ist das geschloffen.

Carl Schuck.

Frisch eingetroffen:

Galerien in Wold und Nußbaumbolz, gemalte Genfter-Monleaux in größter Auswahl bei Guftav Wolf,

Rerftgaffe.

Morgen Sonn= tag den 23. ist Wirthschaft von Schwarz auf bem Ritters: berge geschlossen.

C. Burdart.

Zu verfaufen:

Bei Brunnebild, Aloftergaffe ein noch neuer einfpanniger Pferdemagen (1,3,7,9 und verfchiebene Sorten Retten.

liegen in der protestantifden Rirdentaffe gegen beporbelarifde Berficherung jum Diterberg, ben 21. Muguft 1868.

Der Rirdenrechner

D. Senbweiller.

Gelucht

wird ju Dicaelt ein Dabden. welches gut naben und bugeln fann und alle übrige hausarbeit verfleht. Die Expedition fagt mo?

11/2

#### Bordidmitter Bon wem? fagt bie Er tolib gesucht bedition b. Bl.

Gefucht.

wirb ein tüchtiger Müller. Bo? jagt die Erpeb. b. Bl.

Morgen Sonntag ben 23. August

Harmoniemulit



Soundskopf.

171197

Entree & Berjon 3 fr. Woju freundlichst einladet: Wilhelm Labroiffe.

Frankfurter Cours vom 21. Angust. 0. 10.
1 4474-451,
9 251,
591,
9 47 49
9 48 50
9 54-56
16 18
9 291,
11 54 58
9 4\*-50
2 27-78 Geib. Corten. Preußische Kaskrechelle. Friebrichabor Oileien Poprete Cotiansishe fl. 10-Scide Outansishe fl. 10-Scide Outates Onglishe Covercions Rushide Covercions

Morgen ericeint bas Sonntageblatt nebft Platat-Ungeiger Rr. 34.

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Blatt erichtint taglich, ausgenommen Somulage, an welchem Tage baugen ber "Bilatai» Angeiner", jewie bab "Bilation Bonn tageblatt" als Geattebellagen ausgegeben werden, und tofte vierteijäbellch in gang Banern I ft. 20 fr.

aun bie Rebartion verantwertlid; Db. Ushr.

Jujerate, welche burch bie gange Platz eine unte Berbreitung juben, weiben, mit 3 fr. eie vierhaltige Belle berechnet, bei Smaliger Inferation mit 2 fr.

Deud und Berlag ber Bnabrndreet Ph. Unbe in Raiferslantern.

Nro. 202.

Aaiferstautern, Montag 24. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

. Raiferslautern, 24. August.

- Bei ben Artillerie : Nebungen im Lechfelbe find, wie ber "Landbote" berichtet, burd eine Granate, bie fallen gelaffen murbe und babei gerfprang, mehrfache Berungludungen vorgetomnten. Go hat ein Oberlieutnant, ber gestern Abend in ber Begleitung bes orn. Dr. Rufbaum per Bahn bier antam, beibe Bein verwundet und ein Artillerift foll formlich zer-riffen worben fein. Anch noch andere Personen sol-len verwundet und ein Artillerift foll formlich zer-riffen worben fein. Anch noch andere Personen sol-len babei Berlegungen erhalten haben.

Dem Bernehmen nach bat fich auch bei ben Mitgliedern ber Commission, welche jungst bernfen murbe, Die Rechtsanspruche Bagerne und Breugens

auf bie fogenannte Duffelborfer priffen, bie Ueberzeugung geltend gemacht, baß bie von Bagern erhobenen Rechtsanipriiche fomobil an Babl ale an bindender Rraft jenen überlegen feien, melde Erengen aufzumeifen babe. Gie behaupten mit um fo groberer Beftimmtheit, weil ihnen ein viel reichhaltigeres Beweismaterial gur Berfügung fleht, als es ber preuglichen Commission von ihrer Regierung vorgelegt werben tounte. In Diesem Ginne foll fich auch bas Referat bes Den. Oberappellationegerichtebirectore v. Bint aussprechen. Deme gufolge bat Bapern allen Grund, ohne Aufregung und Befürchtung dem Ausspruch des als Schieds.

gericht angurufenben Appellationegerichtshofes entgegenguleben. - In Berlin wird die Auflofung ber Confe-

renzen zur Bereinbarung einer neuen Rheinichifffahrts acte lebhaft bedauert, und zwar um fo nicht, als im Gegensahe zu ber ganktiger lautenden Mittheil-ung der lehlen Tage von gutunterrichteter Seite beftritten wird, daß in nächster Zeit bie Berhandlungen wieber aufgenommen murben, um gu bem ermunichten Abichiuffe gu gelangen. Man meint, biefe bestimmte Behanptung fei auf Erlauterungen gurudguführen, Man meint, biefe bestimmte

welche über ben Biberfpruch Sollands in Berlin gegeben morben feien. -

Die Genfer Convention vom Jahr betreffend Berbefferung bes Looies vermunde: ter Militars ift burch ben jungftbin erfolgten Butritt ber papillichen Regierung nunmehr von allen curo: Es mird nun aber paifden Staaten angenommen. eine Revision berfelben angeregt. Den erften Bor-fchlag hiefur machte bie italienische Regierung beim Bunbedrathe, inbem fie neben andern Berbefferun-

gen indbesondere Ausbohnung ber festgeftellten Grund. fage auch auf ben Seefrieg verlangte. Intere Regie tungen fprachen fich in abnilicher Dife aus und eine bei Anlag ber Parifer Ausstellung verlammelte Confereng ber Silfevereine brachte eine febr umfaffende Revision in Borichtag und verlangie bafür burch bas internationale Comite in Senf Die Initi-ative bes Bundesrathes. Dieser tonnte sich bei vorative bes Bundeerathes. Dicier tonnte fich bei vor-laufiger Befprechung bes Gegenstanbes mit ben Bertretern ber Bertrageftaaten überzeugen, bab wenigftens für einzelne Buntte, wie namentlich die Aus-behnung ber Convention auf ben Seefrieg, Geneigtbeit ju neuen ober erweiterten Stipulationen vor-Demgufolge labet er, nachbem er fic mit der Regierung von Genf verftanbigt, Die fammt-lichen europäischen Staaten ein, Abgeordnete gu bezeichnen, welche fich ju weiterer Behandlung bes Gegenstanbes am 5. Oftober laufenden Jahres in Genf, ale bem biftorifc gegebenen Bereinigunge-puntte, verfammeln murben. Der Bunbeeralb er-fucht herrn General Dufour, Brafibenien ber frube-ren Conferenz, and diefe neue Conferenz zu eröffnen.

Bericiebene Beitungen theilen mit, bag bei ber anläglich bes Napoleonetages ftattgehabten Revue in Darfeille die Bufchauer Vive la paix! à bas guerre! (Es lebe ber Friede! Rein Rrieg!) ge-

rufen haben.

Der Cardinal Antonelli foll einen romi. Priefter mit ter fpeziellen Diifion Deutschland geichidt haben, um bie religible Beme-gung, melde fich in ber protestantifden Rirde Norddeutschlands zeige, naber zu beobachten, ba bietelbe bem Katholicismus Aussichten zu eröffnen icheine. Mit einem : Wie wunderlich siehst Du mir aus! last fich diele Radricht, diese hoffnung und ihre febr gute Begrundung nicht weglingen.

Heber ben bulgarifden Aufftanb mird ber Inbependance" gefdrieben, bie Bfoite fei vollftanbig überzeugt worben, daß die rumanische Regierung an bemiciben feine Schulb trage, ja, daß der Putich nur in Scene gesett worden, um den Fürsten Karl und feine Minister ju compromittiren. Co habe benn Juad Bafcha auch von ber Note Abstand ge-nommen, mit welcher er auf eine internationale Unterfuchungecommiffion angutragen gebachte. gen ichreibt bas liberal gemäßigte Budarefter Organ, bie "Breffa", bag bemnachft eine Commiffion ber Marantiemachte in Budareft eintreffen murbe, um bie in Rebe ftebende internationale Untersuchung ju fub: ren. Bugleich melbet bas Blatt, bie Agenten ber Machte bei ber rumanischen Regierung hatten feitens

ihrer Regierungen Die ftrifte Beifung erbalten, fic mit ben abministrativen Beborben mur in febr refervirten Beziehungen gu halten.

Briefe aus Indien ftimmen barin überein, bag es felten in bem großen Reiche fo fill geweien fei. Außer einigen Sanbeln mit ben Eingeborenen und einer Ueberichwemmung, Die in ber Rabe von Buri etwa 1000 Menfcen bas Leben toftete, gab es feinen Begenftand von allgemeinem Intereffe. Ermanglung von etwas Befferem greift man ju ber ber hochtirchlichen Bewegung, Die unter tropifchem himmel noch uppigere Blutben treibt, als Ber Bilcof von Raltutta ift fern im Bende ichab auf einer Dirtenreife, und fein Alerus hat bie Belegenheit mabrgenommen, in feiner Rathebrale ben tatholischen Beichtfluhl aufzurichten, jur Frende theile weife und theilmeife jum großen Aergernig ber Glaubigen, die, in zwei feindliche Lager gespalten, einan-der gegenseitig ber Reberei beschuldigen. — Die Berichte über die Entbedung von Gold.

felbern in Chefeo (China) werden in vollem Umfange Chinefifche Bolograber ftromen in Maffen

bort jufammen.

megitanifden Berichterftatter ber "Morning Boft" zufolge hätte Profibent Juares feinen Frieden mit dem Bapfte gemacht. Leperez foll dem Bröfidenten einen väterlichen Brief gelchrieden haben, und man erwartet binnen furjem feche neue Bifcoje. Michtebeftoweniger ließ Juares Die San-Andrea Rirche, wo ber Jahrediag von Raifer Ragimilian's Tode besondere Demonstrationen bervorgerufen, dem Boben

Randgloffen ju Johann Jacoby's Programm.

Fr. "Biel Feind viel Ehr!" Das wird man auch von bem Brogramm fagen burfen, bas ber alte treue Borfampier ber Demofratie, Johann Bacoby, vor einigen Monaten veröffentlicht hat. Beftig angegriffen von ben Luffalleanern ber ftricten Obiervang, nicht minder veruriheilt von denen, welche auf Schulge-Deligich Worte ichworen, von Nationallibe und Confervativen ichlantweg für eine lacherliche Utopie erflart, hat es in ber öffentlichen Deis nung soweit biefelbe burch bie nordbeutiche Breffe vertreten ift, bisher nur geringe Unterftubung ge-

Tropbem fpielt bas Brogramm in ber politifchen beutichen Welt eine Rolle, und ift, unferem Dafürshalten nach, ju einer noch bebeutenberen Rolle be-Schon haben fleinere Rreife aus ben Reiben ber Demofratie ibm ihre bedingte ober unbedingte

#### \* Stadtschreibers Cöchterlein.

Siftoniche Driginal - Rovelle von Chuarb Joft. (28. Fortfehnng.)

Berabe unter ibm in einer Entfernung von bochftens 50 Schritten, fab er auf einem Diefenplane einen Trupp bunt getleibeter Menfchen, etliche breißig an ber Bahl, fieben, Die lebhaft unter einander fpras den und gestifulirten. Guftav trat vorsichtig naber, fab fcarfer bin und erkannte beutlich bie Uniform ber toniglich frangofifchen Sufaren, die in Saarlouis garnis fonirten. "Wie in aller Welt tommen bie hierher und mas wollen bie bier?" bachte Guftav und beunruhigenbe Gebanten ftiegen in ihm auf.

Gin ichlanter junger Dann mit blaffem Antlit in Diffiziereuniform, ichien ben Truppen ju befehligen, Die Sularen umftanben einen langen hagern Mann in feltfamer, sigeunerdbnlicher Tracht, über ben fie febr ungehalten ju fein ichienen, mas Buftav aus ben robenden Bebarben ber Dufaren folog. Der Offizier

ichien die Golbaten ju beruhigen. Buftav, ber frangofifden Sprace volltommen mad

tig, ftrengte fic an, etwas zu verfleben, ba jedoch alle with durcheinander redeten, fo war bies nicht möglich. Enblich trat Rube ein, und Buftav hörte beutlich, wie ber Sagere in ichlechtem Frangofilch fagte: "Aber fo bott mich boch nur au! Ihr werbet mit

Gurer Bige Maes verberben !"

"Schweig, Rieberträchtiger !" fcrie eine Stimme, "Du haft uns lange genug an ber Rase berum geführt! Schweig, ober es geht Dir ichlecht! — Du tennst bier alle Wege und Stege, hast uns versprochen, uns ben Ort zu zeigen, two wir bes Chursurften am sichersten habhalt werben tonnten, und haft uns icon einen halben Tag lang resultatios berum geführt!"

"Ich fage Die filou, ichrie eine andere Stimme, wenn une bet "Electour do Treven" entgeht, fo jage ich Dir eine Rugel burch beinen Schurlenfcha-

"Aber Leute beruhigt Gud bod," forie ber blaffe Offigier. "So mabr ich ben Ronig liebe, ber Churfurft entgeht uns nicht!"

"Behn taufend Francs find feine Bagatelle !" brullte eine Stimme. "Ihr wiht, bas Maricall Belle-Bele une die verfprochen hat, wenn wir ben Churfur-

Mit Entjegen vermannten biefe Reben. Es wurde ihm klar, daß die Itangojen beabsichtigten, seinen hohen herrn ausguheben. hier galt es, rasch zu handeln, um ben Anschlag der Franzosen zu nichte zu machen. Aber was thun? Gustab besand sich im Dickicht, ohne eine Ahnung davon zu haben, in welchem Theile des Maldes sich der Churcstell besand. Er selbst hatte sich verirrt und mußte fürst besand. vielleicht noch ftunbenlang umberrennnen, um einen Ausweg ju finben. Rathlos und verzweiflungevoll

ftand Buftap ba und ftarrte bie Unbobe binab! - jest vertheilten fich bie Frangofen truppenweife und fliegen leife und vorsichtig, die Carabiner jum Anschlage bereit, in verschiedener Richtung die Anbohe empor auf das Didicht ju. Der blaffe Offizier be-fand fich an der Spipe eines größeren Trupps, der faft gerade in der Richtung nach bem Buntte, mo fich Buftab befand, aufftieg. Der hagere ichien ale Subrer ju bienen.

Immer naber brangen bie Feinde bes Churftaates. Sie ichienen bon ber Unmefenheit bes Chuefürften im Balbe wohl unterrichtet, und ihr Blan ein fein angelegter ju fein. Frang Georg mar rettungelos veilo-ren, wenn er nicht fofort von ber naben Gefahr be-nachrichtigt wurde. — Guftav war in Bergweiflung. - Bloglich riß er fein Jagbhorn bon ber Schulter und blies aus Leibestraften bie unheilvertundende Dle-lobie. - In geringer Entfernung antworteten ibm ein paar Borner mit abnlicher Delobie! ein paar porner mit ahnicher Declobte! — "Belobt fei Bott!" murmelte Gustav und sein Auge blibte wieber muthig, "bas sind die Unseren!" "Heh!" "Dol-lah!" schrie er "Pierber! Es gilt das Leben unsers Fürsten." Das "Hollah" wurde sofort beantwortet. Guftav sah, daß der von dem Officier besehligte Trupp in feiner Rabe fluste, im nagften Augenblide aber mit aller haft und Anftrengung, Die Carabiner fcugfertig, die Anbohe heraufflürmten. - Rach wenigen Gefunden raufchte und rafdelte es

Buftimmung gegeben; bie internationale Friebenstiga ruht auf benfelben Grunbfagen; mehrere Organe ber beutichen Breffe, und nicht bie schlechteften, fleben ju dem Brogramm; und nach allerlei Borgeichen ju ichließen, wird die Reubegrundung ober Reorgani-fation einer deutschen Bollspartei unter Anerkennung ber Bringipien, welche Jacoby als diesenigen ber Bemotratte proclamirt hat, vor sich gehen.
Es wird also an der Zeit sein, daß auch wir ums die Frage vorlegen: wie steben wir zu jenem

Programm? In Beantwortung berfelben aber muffen wir etwas meiter aushelen und Punft für Bunft ins

Auge faffen.

Der Jacobp'iden Cate finb brei. Beben mir querft benjenigen beraus, ber bie fociale Frage berührt. Derfelbe bat ben meiften Anftog erregt. Merkwürdigerweise — murben wir fagen, wenn wir nicht tangst mußten, daß ber weitans größte Ahell felbft ber Biberalen vor jeber Berührung ber focialen Frage eine heitige ober vielmehr beitlofe Schen hat. Man fühlt, man abnt, man tennt bie tiefen Munben ber Gefellichaft, aber man will ums Simmels Willen tein ungewohntes Wort von ihrer Bellung horen, tein Mittel, bas über bas Orbinaire hinausgeht, feinen Anspruch, ber über bas allgemein übliche unb aner annte Rag ber Anftrengungen und Opfer bin-weggreift. Bon diefem Gesichtspunkt aus ift es fogar nichts Celtenes, bag die Exifteng einer focialen Groge überhaupt geleugnet wird.

bie wir benen Ohne und bei biefen Leugnern . ungefähr gleichtellen, welche mit Paftor Anat bie Drebung ber Erbe um bie Sonne leugnen - weiter aufzuhalten, gruppiren wir die Stellung ber Parteien nach ben Mitteln, burch bie fie den Quell ber focialen Frage verftopfen, butch die fie bem Glend ab. helfen wollen. Ce find Diefer Mittel brei — Das Almofen, die Gelbfthutfe, Die Staatshulfe. Und es gicht ber Menichen, die in bem einen ober anbern biefer Mittel bas allein Mögliche ober bas allein Ausreichenbe, bas Universalmittel gefunden ju haben

glauben.

Das Almosen ift vorzugsweise das Arcanum der conservativen Welt. Dieselbe dreht sich in folgendem logischen Eirlet: Das Elend lüft sich nicht ausrotten, das ist Sectes Fügung; aber es tätt sich mindern und milbern burch Almofen; und Almofen find auch ein gottliches Gebot; folglich und fo weiter. Der driftlich Conservative fieht icheel auf die Em: pfehlung ber Gelbftbulfe, benn fie tonnte bie Armen und Glenden über ihren gewöhnlichen horizont em-porteten, er fieht auch icheel auf die Staatshulfe, benn fie verlodt ben Empfanger, auf biefeibe als auf ein Recht ju pochen, — bes echt driftlich Con-fervativen Jool und Symbol ift ber Alingelbentel, in ben am Sabbath bie Spende fur ben Armen gemorten mirb.

Auf bem Wege der Selbsthuffe glaubt eine and bere Bartei das fociale Glend curiron zu können. Die Anhänger von Schulge Delipsch, die Mitglieder ber fogenaunten Manchefferpartei, proclamiren bas "Silf Dir felber, fo wird Gott Dir helfen", vertangen freien Raum, freie politifche Bewegung für Die Arbeiter mie fur alle Burger bes Staats, empfehlen bie Affociation und bas Genoffenschaftsmeien und pole-mistren mit außerster Scharfe gegen Staatshulfe wie

gegen Almofen.

Die Staatsbitfe enblich ift bie Barole ber Junger

Laffalle's. Inbem fie bas allgemeine Stimmrecht obenan auf ihre Fahne schreiben, thun fie bas vorwiegend ju bem Zwed, um vermittelft bestelben Herr werben über bie Finangmittel bes Staats. wollen die Majorität gewinnen in ben Reprafenta-tioversammlungen, dann Millionen voliren für Probuctiogenoffenschaften, und vermittelst ber letteren resp. der ersteren bem bisher "enterbten Theil der Renscheit" sein Recht schaffen und das bisherige fociale Glend beilen.

Bas uns betrifft, fo haben wir uns tener b iefer verschiebenen Parteien unbedingt angeschloffen, feines von jenen Mitteln als alleinseligmachend anertannt, gegen Alles, mas in biefer Begiebung als ausschließe liches ober abfolutes Beilmittel auftreten will, fritisch verhalten. Wir verkennen nicht die Berechtigung ber Brivatwohlthatigkeit als bes natürlichften Ausdrudes bes Princips ber Brüberlichfeit, obwohl wir bas bemoralifirende bes icablonenmäßigen Almofens und bas Ungureichenbe beffetben nicht leugnen. Bir bestreiten nicht die gewaltige Racht ber Gelbftsbulfe, ber Coalition und ber Affociation, aber wir balten es für eine einseitige Anficht von Staat unb Leben und für eine falice Confequeng bes Freiheits-princips, wenn man bie Sulfe bes Staats grundfastich und praftifc ausschließen will. Bir find ber Meinung, bag Ferdinand Laffalle ein entichiebenes Berbienft hat, indem er die Ginfeitigfeit der Dancheftermanner nachwies, aber wir halten auch feine eigne Ebeorie für einfeitig und falic, welche die Staatshulfe in einer bestimmten Form als bas alleinige Beilmittel binftellte. Bir find Etleftiter in biefer Begiehung, ober anders ausgebrudt: wir halfind Etleftiter in ten die fociale Frage für fo ernft und fcmer, bas fociale Gend fur fo bufter und groß, bag eine ploplice und abjolute Beilung burch ein absotutes Mittel unmöglich, bag von allen Seiten und auf allen Wegen barauf binguarbeiten ift.

Um bie furchtbare Rluft, Die zwifchen ben Spigen und ben Tiefen ber Gefellichaft gabnt, bie fich bei bem gegenwärtigen Stande ber Dinge nicht von Tage ju Tage verengert, fonbern erweitert, um biefe Rluft, nicht auszufullen, sondern nur zu verfteinern, um bem maffenhaften Berarmen und Bertommen, um bem menichenunmurdigen Begetiren eines machienben Broletariats nur einigermaßen eine Schrante ju feben, bebarf es bes Aufgebots aller Mittel und ber An-ipannung aller Rrafte. Da ift die Privatwohlthatigfeit, die barmberzige Liebe fo nothig, als bas Aufraffen eigner Araft und die Bulfe bes Staats. Doch — wir verirren uns vom eigentlichen Thema,

bem focialen Brogramm Johann Jacoby's und wir beechen hier ab, um in einer fpatern Rummer basfelbe auf Grund ber vorftebenben Anichauungen gu

betrachten.

#### Renefte Radridten.

And ber Pfalz, 21. Aug. Aus einer mir gewordenen freundlichen Mittheilung des hrn. Appellationsgerichtstaths Umbscheiden ergibt sich, daß
mein Artifel "Zur Kaiferwaht im Jahre 1849" in Nr. 223 der Frst. Zig. einem Punste zu berichtigen ist.
Richt unmittelbar die Kaifertronne war es, sonbern zunächst die Statthalterwürde (auf welche allerbings die Erhebung jum Raifer wohl bald gefolgt mare) welche bie von Frantfurt nach Runden gefendete Deputation bem Ronige Rag II. angutragen hatte. Gr. Umbicheiben führte in feiner Club. figung, in welcher beffalls Beichluß gefaßt murbe, ben Borfig, und erinnert fich noch ber Gingelnheiten ber Fractioneverbanblung.

@. Fr. Rolb. SB. Munden, 18. Mug. (Ueber bie fubeutichen Militarconventionen.) Der Ronig von Breugen if laut ber Alliangvertrage Oberbefehlshaber ber verbundeten deutschen Heere im **Kriege.** Als solchem muß ihm auch das Recht zustehen, die sabdeutschen Festungen zu besetzen und zwar mit welchen und wie viel Eruppen als er will, es mußte denn sein, das bie fübbeutichen Staaten noch im legten Augenblide Concessionen in bieser Richtung erlangen wurden. Da wir uns aber an die gegenwärtige Lage ber Dinge ju halten haben, fo muffen wir und bie Frage aufwerfen, mas unter bewandten Umftanben bie Convention ber baperifchen und murttembergifchen Regierung i. B. bezüglich ber Kriegsbefagung ber Restung Ulm für einen Zwed babe? Wenn ber Konig von Breußen bas ihm vertragsmäßig gebub-König von Breußen bas ihm vertragsmäßig gebüh-rende Recht nicht aufgiebt, so kommt es uns vor, als sei ein Theil des Bertrages mit Württemberg mehr ober minber ins Blaue binein abgefcoffen worben. Der Bertrag könnte nur bann jur vollen Aussuhrung gelangen, wenn ibm bie Juftimmung Breußens ju Theil geworben ware. Die baperifche Regierung muß bas fo gut wiffen wie wir, allein warum verwendet fie begungeachtet Zeit und Muge auf fold nuglose Arbeiten, obwohl fie das Beispiel vor Augen bat, daß man in Baden obne Zweisel aus ben angeführten Grunben bie Borichlage Baperns binfictlich ber Feftung Raftatt und ber gemeinsamen Militarcommission 2c. anzunehmen jogert. Bir tonnen uns eine folche Erscheinung nur baraus er-klären, daß man in Munchen zwei Gesichtspunkte im Auge hal, beren Festhaltung aber mit den be-stehenden Berhältnissen schwer vereindar erscheint. Man ist einerseits verpflichtet und geneigt unter dem Dberbefehle Breugens jeden Feind der beutiden Integrität ju befampfen, man halt fich aber andererfeits auch nicht gang ficher vor ben preußisten Unnerionegeiuften und baber tommt es, bag man zwar feine Obliegenheiten gegen bas bominirende Breußen zu erfüllen fucht, aber gleichzeitig bemuht ift, für ben gall ber Roth die jufammenwirfenden Behrfrafte Gubbeutschlands für fich jur Rettung ber eigenen Gelbftfandigfeit in ber Sand ju behalten, bas mag von ber bayerifden Regierung flug und weife gebacht fein, aber bie Art wie fie nach bei-ben Geiten bin ihren gestellten Aufgaben gerecht werben will, ift jedenfalls fehr fehlerhaft zu nennen. So lange ber König von Preugen bas unbedingte Oberbefehlshaberrecht im Rriege hat, tann er bie fübbeutschen Truppen sammt und sonders nach dem Rorden giehen, mabrent ben Guben preugifche Trup. pen befegen, und ber Guben bat tein Recht, bagegen ju fein trop aller Conventionen ber fübbeutschen Staaten, die für Preußen gar nicht existiren. Be-liebt bann eine Annexion so braucht fie nur mehr formell ausgesprochen gu werben, ba fie fattifch be-

reits vollzogen ift. Segen wir aber auch ben Fall, bag bie füd-beutschen Truppen im Suben beluffen werben und baß bie Möglichteit nicht abgeichnitten ift, ihrer ju eigenem Soute ju bebienen, wer garantirt dann nun bafür, baß alle Südstaaten einheitlich jusammenwirken? Etwa die bestehenden Conventionen? Daran tann Diemand im Ernfte benten, ber

aber in ben 3weigen und Bufden um Buftav Fünf bis feche Jagerburiche und ein paar junge Chelleute, jum Gefolge bes Churfurften geborig, wurden fichtbar und blidten mit fragendem Staunen ben ichredenebleiden Beren von Burresheim an. -

"Auf Freundel" bonnerte ihnen Buftab ju ; "bier gilts," fonft ift unfer hoher herr verloren ! Seft bier gare, sont in uner poher Deer vertoren? Sest vier harmen franzosische hufaren herauf! Ich habe, bem dimmel fei Dank, ihren Blan erlauscht. Sie wollen unsern Churfürften gefangen nehmen! — Schnell, last uns ihnen einen Gruß entgegensenben, ber ihnen bas Weiterbringen verleiben soll."

Bie ber Blit riffen bie jungen Leute Die Buchfen von ber Schulter, ftellen fich an ben Rand bee Ab-banges, zielten und in ber nachften Gefunde frachten acht Schuffe, von benen vier mohl getroffen zu haben fdienen, benn vier Frangofen tollerten topfüber bie Unbobe binab und blieben regungelos liegen. Guftab batte feine Buchfe nicht abgeschoffen; er ftand bleich und gitternd ba. Als er feine Buchfe anlegte, und ben Difigier auf's Rorn nahm, mar es ihm, ale wenn es ihm bor ben Mugen flimmerte. Das Geficht biefes Difigiers - beiliger himmel! - er batte es icon irgendwo gefeben! - Ja ja, bies Beficht - es tonnte tein anderes fein, und auch biefe Beftalt mar biefelbe! - D, allwaltende Borfebung! Er entbedte in biefem

fpurlos verschmunbene Reffe bes greifen Domprobites, nunmehrigen Churfurften von Raing. Guftav wußte nicht, wie ibm geschah! Ein unnennbares Beb er-füllte ibn. Der einflige Freund — ein niedriger Ber-rather feines glorreichen Furften!

In milber Flucht flurgten Die Frangofen bie Ans bobe binab nach ber grunen Chene best Thales, an beren Ausgang ihre Bferbe weideten.

"Trara! Trara!" ericoll es hinter ihnen, wie ber Donner bes Berichtes und wuthentbrannt fturmte Buftab von Burrespeim an ber Spige ber Seinigen ben

Fliebenden nach. Die Bufaren fandten im einige Schuffe rudmarts, ohne ju treffen. -

Der plopliche Ruf ber Borner und bas inatternbe Flintenfeuer brang ju bem forglofen Rreife ber durfürft. lichen Jagb. - Alles fprang. Unbeil ahnend in bie Sobe; man beantwortete ben fernen Bornerruf; Grang Beorg brach fogleich auf und brang mit feinem folge in ber Richtung, wober ber garm fam, bor. Balb ftieg man auf ben zweiten Arupp ber Frangofen, ber fich auf einem berichlungenen Balbpfabe bem durfürftlichen Rreife bereits fehr genabert batte. Ginige Carabinerfcuffe begrußten bie Antommenben; ein dut: fürstlicher Jagerburiche murbe getroffen und ibm bie Sand gerichmettert. - Dem Churfürsten und feinen Getreuen warb fofort Mues flar und mit einem ein: frangofischen Offizier leinen einftigen Bergenofreund und gigen Blid überschaute Frang Georg bie Gefahr, in Giubiengenoffen — Sugo! In, es war hugo, ber ber er fcmebte. — Dreißig Budfen richteten fich im

Ru auf bie Fangofen, boch ber Churfurst streckte bie Sand aus und befahl die Woffen abzulegen.
Seine Buchse im Arme, naberte sich Frang Georg festen Schrittes bem Anschrer bes seindlichen Trupps, einem robusten Gorporal, ber mit sinsterer verbiffener Diene ben Sonurrbart brebte.

Ber feib 3br, meine Freunde?" frug Frang Ge-org in frangofischer Sprache. -

"Ich bente, das werdet Ihr wohl wiffen," antwortete ber Frangole trogig. "Jusaren find wir Seiner Majestat bes Königs von Frankreich und Navaren?"
"Und was sucht Ihr hier?" frug der Fürst wei-

"Gud haben wir gefuctt" war bie Antwort.

"Byr tennt mich alfo?" — Der Franzose gab teine Antwort, sonbern murmelte einen underftanblichen Fluch in ben Bart. Seine Cameraben ichauten mit angftlichen Bliden auf bas jahlreiche wohl bemaffnete Gefolge bes Fürften. Un

ein Entrinnen war nitt ju benten. "Bie tonnt 3hr ben Landfrieben brechen?" fuhr ber Furft fort, "und bas Gebiet bes Churftaates be-

treten ?" "Da fragt ben, ber uns gefandt bat! -"Da fragt ben, ber uns gejandt par! — Mur gehorden nur bem Befehle unferes Borgesegten!" — "Das ist wahr," fagte Frang Georg, "boch jest werbet Ihr meinem Befehle gehorden. —" (Fortsegung soigt.)



ventionen gur Beit theilmeife nicht berechtigt, jebenf falls aber gang und gar nublos und unpraftifc find. Um ben von Bapern ins Auge gefasten Eventualibegegnen ju fonnen, und aus bem Dilemma berauszutommen, bedarf es eines feftern auf einer freien Berfaffung beruhenben Bufammenfoluffes ber Gubftaaten, einen allein ein einheitliches Bufammenwirten verburgenben Gubbund, deffen Exiften, felbftverftandlich die Begichun-

Exifteng felbftverftandlich bie Begiebungen ju Preußen etwas modificiren mußte. Alle übrigen Bereinbarungen, mit welchen fich Fürft hohenlobe ber Errichtung eines Subbundes überheben will, begrunden nur eine Art militarifcher Spielerei für ben Frieben, melde im Rriege vor bein preugifden Dachtwort in ihr Richts jurudfinft. brauchen einen Gubbund ber im Rriege von Preußen weniger abhangig ift, als bie eingeinen Staaten und mag berfelbe Breugen auch nicht fur feine Blane vaffen, fo tann es in Folge bes Prager Friedens boch feine Einsprache bagegen erheben. Neberbem ift nicht ju vergeffen, baß ein Subbund und bas freie Defterreich allein bie foberative Wiebergeburt Deutschlanbs hoffen laffen und aus biefen Grunden muß es bie erfte und heitigfte Aufgabe eines fubbeutiden Staatsmannes fein, Diefen Bund ins Leben ju rufen. \*)

Munden, 21. Aug. Die Mittheilung ber "Giberfelder Big.", Die in verschiedene Blatter über: gegangen ift und ber jufolge die fudbeutichen Rriegsminifter bereits jufammengetommen find, um ben Beicaftafreis und bie Competengen ber projectirten fübbentiden Militarcommiffion ju berathen, ift vollftanbig aus ber Luft gegriffen. Wenn überhaupt eine folde Confereng ju Stanbe fommt, die bann mit Commiffaren beichidt wird, welche ber Diplo: matie und ber Armee angeboren, fo wird fie boch por bem Berbfte nicht möglich merben. Uebrigens ift feit ber Anmefenheit bes Fürften hobenlobe in Rarierube in ber betreffenden Sache nichts weiter geichehen, ba buben wie bruben bie Minifter und Befandten in Urlaub find und die Durchfahrung fo wichtiger Ungelegenheiten mohl ichmerlich von ihren Stellvertretern übernommen wirb.

Mangen, 22. Auguft. Rach ben "Reueften Depeichen" finbet bie Bermablung ber Berjogin So: Rach ben "Reueften phie und bes herzoge von Alengon am 14 Gept, gu Boffenhofen ftatt. Der Raifer von Defterreich wird erwartet, jahlreiche fürftliche Gafte find geladen.

Mus Miederbayern. Gine Entidliefung ber Regierung von Rieberbapern madt aus Anlag ber bebauerlichen Wahrnehmung, daß in neuerer Zeit Schlägereien und Robheitserzesse aller Art auf dem Kachen Lande — zumal bei Tanzmusiken — in bebentlichem Dage überhand nehmen, auf die betreffenben Berordnungen und beren ftrengften Bolljug aufmerkiam. Tangmufiten follen nach Maggabe ber örtlichen Berhaltniffe auf bas engfte Mag befchrant, merliam. und die Berordnungen, die Bolizeiftunde und bie Gubrung verbotener Baffen betreffenb, eingescharft und unnachsichtlich vollzogen werben. Es wird erwartet, baß gegen bie Erzebenten bie nach bem Befete gu: laifigen Boligeimagregeln rechtzeitig jur Anmenbung gelangen, und überhaupt allen Ausschreitungen jeber-geit mit möglichfter Beichlennigung und aller Strenge bes Befeges begegnet merbe.

Darmftabt, 21. Mug. Bei ber beutigen Gubmiffion ber Staatsanleihe von 1 Million Galben wurde biefelbe ber Darmftabter Bant und bem Saufe D. A. v. Rothichild und Gobne in Form Sprojentiger Dbligationen jum Courfe von circa 1023/4 jugefchla-gen. Rachftbietenber mar bas Banthaus Bhilipp gen. Nachftbietent Ricolaus Schmidt.

Berlin, 21. Ang. Der "Staatsanzeiger" pur bligirt ben Staatsbertrag zwischen Breugen und Def-fen jeberens der Berstellung ber Eisenbahnen von Diegen nach Belnhaufen, von Giegen nach Gulba und von hanau nach Friebberg.

Bergen, 18. Mug. Seit Sonnabend haben bier anläglich geichehener Antaufe von Rartoffeln Rrawalle Seit Connabend baben bier ber niebern Stanbe stattgefunden. Der Polizei Bige-Chef ift mifthandelt worden. Bei ben vorgenom-menen Berhaftung n hat bas Militar von bem Rolben Gebrauch gemacht. Babtreiche Arbeitseinstellungen.

Ranigoberg, 21. Aug. In einem poinifchen Dorfe nabe bei ber Ortelsburger Rreiegrenge ift die Rinberpeft ausgebrochen. In Folge bavon word ber Ortelsburger Biehmartt aufgehoben.

Wien, 22. Mug. heute Bormittag murben fammtliche Lanbtage burch bie Oberlandsmarfcalle eröffnet. Im bohmifden Lanbtage erfcbienen im Ganzen nur 122 Abgeordnete. Die Czechen fehlten fammtlich. Im mahrifden Landtage waren abwefenb

Beftb. 21. Muguft. Die heutige Canbeshonvebe versammlung ift ziemlich rubig abgelaufen. Ge-fiern Abend hat ein großes Erbbeben in Jagbereny flattgefunden. Dasfelbe murbe hier nur ichmad be-

Bruffel, 22. Mug. Die 13., hier ericienene Rummer ber "Lanterne" murbe in Baris mit Beldlag - Der Graf und bie Grafin von Randern find hieber jurudgefebrt. - Der Buftand bes Bringen hat sich wenig verandert. Die "Gagette be France

Lugern, melbet in einer Correiponbeng aus Fenier, welcher ein Attentat gegen bas Leben ber Rönigin Bictoria unternehmen wollte, verhaftet murbe.

Lonbon, 22. Mug. Die Leichenjury in Betreff ber Berungludten auf ber Chefter Dolphead Linie in Aberglee hat fich vertagt. Die Joentificirung ber 23 getobteten Berfonen hat fich als unmöglich er: wiefen. Unter ben Erummern ber Gifenbahnmagen werben Jumelen und Gold im Werth von ben gefunden. — Die Morgenblutter veröffentlichen bie Depefchen Stanley's an ben britifchen Befandten in Balbington, welche bie lofortige Inbetrachtnahme ber Borichtage bezüglich eines Raturalisationevertrages ablehnen. - In ber Sigung ber "Normich-Britifb Affociation" murbe ein Telegramm aus Indien vertefen, welches melbet, bag bie Beobach tung ber Sonnenfiniterniß burch Botten geftort murbe, jeboch bie Sauptresultate ber angestellten aftra nomifden Beobachtungen als erfolgreiche bezeichnet werben tonnen.

London, 22. Aug. Die Zeitung John Bull" erftart, die Regierung wife nichts von einem nugeb-lichen Mordversuch auf die Königin Bictoria in Lugenn.

Floreng, 18. Aug. Maggini bat ein neues Manifest über bie romifche Frage erlaffen. ginnt mit einer bittern Antlage gegen bie bemofra. tifchen Deputirten 3taliens, Die "emig Stummen" ohne Blan balb in Die Rammer binein, balb aus berielben heraustreten. Der Materialismus und Macchiavedismus haben bie hoberen Rlaffen ganglich verborben; feine hoffnung beruht nur auf ber Jugend und auf ben Frauen, die ibm noch für bas 3beal zu befigen icheinen. römische Bewegung mußte miglingen, weil man die Revolution nicht in Rom fetbft, sonbern in ben Brovingen beginnen ließ, so daß die Gegner Zeit hatten, herbeigutommen. Jest tann man auch in Rom felbit nichts mehr beginnen, ba bie Frangofen es befest hatten. Zwei Dinge halt jest Maggini für bie einzig geeigneten, bas große Biel gu erreichen. Erstens muffe man fich in gang Italien auf Engfte verbinben, um bas gange Bolf an bem Unternehmen zu betheiligen. Zweitens aber burfe man teine Berbinbung wieder mit fremben Glementen eingeben, benn biefe verließen doch die gute Sache im entideibenben Mugenblid, wenn fie biefelbe nicht gar perriethen.

Petersburg, 21. Mug. Gin faiferlicher Befehl verordnet, daß alle Baaren, welche bis jum 1. 32 nuar 1869 auf ben Bollamtern bleiben, aus los nach bem neuen Tarife vergollt werben. ausnahms.

nuar 1869 auf den Jonamtern vietzen, ausnahmelos nach dem neuen Tarise verzollt werden.

In New Port, 4. Aug. In Nachstehendem haben Sie eine furze Uebersicht, der neuesten Greige nisse, politischen wie nichtpotitischen Inhaltes. Vorgestern Nacht brannte vahler aut Fuße der 18.

Straße die Delfabrist von S. E. Oppenheure und Co. ab; Berlufte 300,000 Dod. - Trogoem bei uns bas Lotteriefpiel verboten ift, nehmen bie Lotterie Bureaux jufolge polizeilicher Rachforidung bod täglich 45,000 Doll. ein, mabrend bie bier beitebenben Farebanten burdicnittlich taglich 48,000 Doll. Wie vielen Familien in ben 20,000 einnehmen. clenben Tenement:Saufern (Mieth-Rafernen) Diefer Stadt fonnte burd biefe Summen geholfen werben - Ueber die Rechtspflege in unferer Stadt muß ich Ihnen einige für Deutsche besonders interefignte Rtems fenden: Go murbe por Rurgem ein Deutider von einem Brianber, alfo einem Freunde und Gefinnungsgenoffen bes bemofratifchen Brafibentichafts. Canbibaten Gen: mour, ermordet, und fur biele "Rleinigfeit" von ei-nem Rem Jorfer Richter jur Begablung von 6 Cents verurtheilt. - Gin anderer von Seymours "Freun-ben" ermorbete ben Boligiften Smedid - bag bem Dtorder nicht viel geschehen wird - wenn er über-haupt vor Gericht geneult wird - verfieht fich von felbit. - Gine Dirne hatte por einiger Beit ebenfalls einen Boligiften ermorbet und mar verhaftet morben. Run theilt ber "Beralo" mit, bag biefelbe in Freiheit gesent wurde, um ihr Berbrechen gu wiederhoien! Der "Herald" bemerkt zu dieser ichmachvollen Art von Rechtspflene in New York, baß biefelbe jum groken Theile politifchen Gin: ftuffen guguidreiben fei. - Schließen wir mit Diefem unerquiellichen Thoma und bemerten norb. Rem Port betreffend, daß gestern bas "Noroditlite

fic noch an bas Jahr 1866 erinnert. Bir tommen ber Erzbifchof von Dimut, ber Bifchof von Brunn | Sangerfeft" in Jones Woods gefeiert wurde, wobei baber au bem Reinltate, bag bie fubbeutichen Con- und die Foberaliften. ligten. - In unferer Rachbarftabt Philabelphia tam ein beutscher Birth, fr. Chas. E. Beder, welcher in ber Rord 9. Strafe nebft einer Rejtauration einen zoologischen Garten unterhielt, zu einem frühzeitigen Tobe, indem er mehreren Freunden eine neuerworbene Rlapperichlange zeigen wollte und von berfelben gebiffen murbe; 20 Minuten fpater war ber Bejahrige Mann eine Leiche. Da mir ge-rabe im Staate Benniplvanien find, fo fei auch bes verheerenden Feuers ermahnt, welches am 31. Juli Dil City beimfucte und 200 Gebaude gerftorte. — Bon ber unerhörten Ueberschwemmung in Baltimore werben Sie fon gebort haben. Dit riefiger Gemalt brachen bie Fluthen bes fonft feichten und unbebentenben Flugdens "Jones Falls" in Folge von Regenguffen in bie Stragen ber Stadt nnd ftiegen balb bis ju ben zweiten Etagen ber Saufer. Das Etrombett bot bes Radmittage einen Hander. Bas Stromoen vor des nachmungs einen furchtbaren Anblid; Fragmente von häufern, Bagen, Blode, todte Thiere, Bferde, Hunde und Rübe, welche noch um ihr Leben tampften, trieben pfeilschnell dahin und rifen die fammtlichen Brüden weg. Der Schaden berechnet sich nach Millionen; weg. Der Schaden berechnet fin num berichen ihr in Ballimore felbft verloren feche Menichen ihr Leben, in ber Umgegend gegen 100. — In India na hat General Carl Schurg, ber in die Redaction ber in St. Louis ericeinenben "Westlichen Boft" eingetreten ift, bie Babl-Campagne fur Grant eröffnet; am 31. Juli wurde er in Indianapolis unter bem Donner ber Ranonen mit einem Fadelzuge empfangen. Schurz wirb als radifaler Congrep. Canbibat gen. Schurz wird als radifaler Congress-Candidat für den zweiten Diftrift in Missouri auftreten. Aus St. Louis wurde am 29. v. M. ber erst 18jabrige Dar Rlingler aus Eppenheim bei Rrei. burg jum Tobe verurtheilt, megen Ermorbung feis nes Ontels und Boblibatere, bes Schneibers Benen Beiber, und Merbveriuchs gegen feine Tante. Der Anbrang bes beutiden Bublifums ju ben au ben Gerichteverhandlungen mar ein ungeheurer. - Schlieflich fei noch bes Tobes eines ausgezeichneten beutiden Runflers ermabnt, herbeigeführt durch bie erbrudenbe hipe - nämlich bes Malers Emanuel Beute, ber am 18. Juli in Wafbingto n farb. eben an einem nationalen Gemalbe: "Die Emanipation" beschöftigt war. Leuge war am 24. Mai 1816 in Burttemberg geboren, fam aber als Kind nach Amerika und gilt in der Runstwelt als annerikanischer Maler." Unter seinen vielen historiichen Gemalben find die befannteften: "Landung der Normannen in Amerika"; "Eromwell und feine Tochter" und "Bashington über den Detaware fenend".

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† In Frankfurt a. D. fturgte biefer Tage bie Rangel bes Domes jufammen und begrub mehrere Den: fchen unter fich, von benen einige fcmer verlett wurden. Befanntlich ftand biefer Dom im August v. 3. in Flammen und wird feit ber Beit in feinen icabhaf. ten Stellen cenopiet.

+ Stettin, 21. Mug. Beute frub fturgte ein 150 Sug langer Dachfirftballen, ber in Foige ber teo. denen Dibe fich losgeloft batte, auf ben Berron ber Eisenbahn binab. Funf Bersonen find fcmer, funf leicht verwundet; ein Bagenfchieber fand babei ben

† Benf. Die hiefige "Suiffe radicale" ergabit als ein Curiofum, welches bie Rlagen ber Fremben über in ber Schweiz erlittene Prellereien nur bestätigen wurde: Die Ronigin bon England habe auf bem Babnhofe zu Basel für ein aus Raffee, Butter, Brod und taltem Fleifch bestehendes Frubftud far 30 Berfonen 700 Fres. b. h. 23 Fres. für bie Berson, zahlen muf-Raum glaublich!

Dienfted: Radrichten.

Diengere Radrichten.
Ce. Daj ber Ronig baben fich allergnabligt bewogen ger junden, die in Binnweiter ertebigte Greichteborenftelle bem ges pruften Gerichteboten Ganbibaten Carl haas aus Coenfoben

Jandel und Jindustrie.

\* Reugkabi. Wortt vom 22, Aug. Der Gentner Wahen 6 fl. 24 fr. Korn 4 fl. 40 fr. Sveig 4 fl. 46 fr. Gerfte 5 fl. 5 fl. 5 fr. geier 4 fl. 26 fr.

\* Frankjurt, 22, Aug., 6%, Uhr Abends. (Affectens societal) Gebit 217%,—17 bez. u. G., Loefe 74% bez. u. B., Amerikaner per nil. 75%, bez. Sedr geickändlos.

Frankfurt, 22, Auf., Der beutze heur und Strohmatt war ihr flat befahren. heur ger Ar. I fl. 45 fr. bis 2 fl. 2 treb 1 fl. 6—12 fr. Butter 1. Onal. festete p. 196. 42 fr., 2. Onal. 40 fr., Lovenbutter v. Plund im Caulust 38 fr. Gire das Ausbeite 2 fl. 36—40 fr.

\*\*P bin. 22. Ang. Better ichon. Weiner murendert, cfl. bist, 7 22 fg., ver Nev. 5.2%, ver März 6.5, Roggen uns verändert, cn. 10 fg., ver Are. 6.1%, ver März 6.5, Roggen uns verändert, cn. 10 fg., ver Ofieber 10 fg., ver Rai 10%, der Nev. 5.2%, ver Nex. 5.2%, ver Rai 10%, der New 1964, 188-2 r. Rubbl. 144—, Becht 1 auf done der 11914, 188-2 r. Lund 11314, 1855r. 28018 111—, 1914 gernet 11874, 186-3, flies a 11314, Bau mooit. 2314, Petroleum ger. 3.2%, Misse a 11314, Bau mooit. 2314,

<sup>&</sup>quot;) Die Rebart, be. Bl. verwahrt fich bavor, mit biefer gere eines "Suebundes" ju immratrifiren; man wollte biefer finficht jeboch bas Liatt nicht verichtiegen.

Möbel= und Crescenz-Ber= fteigerung.

Donner flag den 27. August nächte, Morgens 9 Uhr, ju Gembach in ihrer Mohnung läßt Frau Daniel Ritter, Witter von ba, verschiebene Dobitien verfteigern, namentlich :

1 Bagen mit Ernteleitern, Borbgeftell und Wagentucher, 1 Chaife, 1 zweiund Wagenticher, I Chaile, I zwei-lpanniges Chaisengeschire, I Fotter-schneidmaschine, I Windmühle und Fruchtsebe, 1 Schrotmühle, 1 Ha-fertaften, 11 Chigsaffer, 6 Brand-weinfaffer, mehrere Tische, Stable und Bettladen, sowie sonstige Daus-und Adergeräthschaften.

Gerner an bemfelben Tage, Radmittags 1 Uhr, ju Gembach bei Rail Anbre lagt berr Burgermeifter Ritter von ba

bas biesjährige Alee: unb Gras Domet auf 25 Tagmert Ader und Biefen: land, im Bann bon Cembad, bers fteigern.

Winnweiler, ben 22. Auguft 1868. Aus Auftrag;

Bader, Motariat gebilfe.

## Stuhlmacherei

#### 3. Rummel in Saiferslautern.

Der Unterzeichnete bat unter obiger Firma fein Geschäft als Stuhlmader bier angefangen und empfiehlt fich jur Anfertigung aller in biefes Fach ein: ichlagenden Arbeiten.

Beionders empfehle ich meine Rohr, Strob und gebrehte Stuble, Barol-Debaillon ac., in einfacher fotvie in ele: ganter nunbaumener Arbeit, und bin ich im Ctanbe, bas Reuefte und Schonfte in biefem Genre unter Garantie liefern ju tonnen.

3. Mümmel.

Dieine Bohnung ift in bem Berremannn' ichen haufe, vis-a-vis ber lateinischen Schule. (686/e,to (684/s,to

#### Christoffe.

Solinger Tafelmeffer und Gabelu, ju befaunt billigen Breifen bei Carl Sprof. 184.m)

Win Logis im 2. Stod an ber haupistraße, bestehend aus 6 gimmern, Ruche und sonstigem Bubebor, wird bis Ende September b. 3. frei und zu bem Preise von 180 fl. jabrlich anbertweitig vermiethet. Das Rabere in ber Rteb. (60, mont.

#### Allmer Münsterloofe

Bichung am 15. Muguft mit Bewinnen im Betrage bon ft. 20,000, 10,000, 5000, 2000 se. find à 36 fr. bas Stud (3 Stud 1 fl. 45 fr.) in ber Exped. d. Bl. zu haben.

## Gelucht

metben zwei bis brei Goubmader-Gefellen bei

Joseph Golfong.

## Cadolzburger Loose

à 1 fl. 45 fr. wieber ju baben in ber Erpeb. be. Bl

Neue holland. Boll-Häringe

per Stud 8 und 12 fr. bei 1.21 C. Sohle.

Um leere fak ju befommen, werben

#### 800 Liter

vorzüglicher Iwetschenbranntwein

ju verlaufen gefucht. Wo? fagt bie Expedition b. Bl.

## CASINO.

Dienstag den 25. Muguit:

## Harmonie-Musik im Garten.

Bei ungunftiger Witterung im Caale.

- Anfang 4 Uhr. -

Dann Tanzbelustigung.

- Anfang 7 Uhr. -

Der Musfebuß.

"Pan."

#### Deutsche Bieh-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Bur Uebernahme von Antragen aller Biebgattungen gur bil-ligften und feften Pramie, ohne Rachzahlung, ift der Unterzeichnete beauftragt, und bemertt biebei ausbrudlich, bag bie Bernicher. ungefumme fofort nach erfolgtem Tode bes betreffenden Biebes und zwar ohne jeden Abzug, ber gange Betrag baar anobezahlt wird.

Bu jedweter Mustunft ift gerne bereit

Der Agent . W Bil la et & 98.

## Geldjäfts-Eröffung.

Dem hiefigen wie auswartigen Bublitum biene hierdurch jur geneigten Renninig, bag ber Unterzeichnete in bem fruber Emig ichen haufe in ber Magen gaffe am Samftag ben 15. Auguft eine

Gaitwirthichaft

eröffnet bat. Dit ber Bier und Beinwirthicaft ift eine Garffiche verbunden und werben Roftganger angenommen, wie auch fur Reifende bubide Bimmer ftete porbanben find.

Um freundlichen Bufpruch bittet:

21. Man, (bisher auf dem harzofen.)

## Schnittwaaren-Lieferung.

Fur bie Ronigliche Galme Munfter a/Stein foll bie bis gum 1. Eftober b. 38. im preußifchen Daage auszuführenbe Lieferung

1) bon 130 Stad fiefern Boben Dielen, jeber lang 14 Fuß, breit 13 Boll,

ftart 1 1/2 goll, 2) von 10 Stud fiefern Seiten Band-Dielen, jeber lang 14 Fuß, breit 16

2) bon 10 Stutt tefets Seiter Boll god, ftart 21/2 Boll pu Gool Schiffen an ben Mindeftsorberaben vergeben werben. Die Bedingungen ber Lieferung find bei ber Roniglichen Salinen Bermaltung einzusehen, Lieferunge-Anerbietungen aber fpateftens bis jum 7. September lauf. Jahres unter Bezeichnung

Schnittwaaren-Lieferung

franto, fdriftlich und verfiegelt an biefelbe eingureichen. Saline Dunfter ai Stein, ben 22. Auguft 1868.

Der Salinen:Director

Schnoedt.

Die vermöge ihrer balfamifden Beftanbtheile fo bocht wohlt ba-tig, verfconernd und erfrifdend einwirlende Gebrüber Leber'iche balfamifche Erdnupol-Seife ift a Stud mit Gebr. Anw.

4 Stud in einem Badet 36 fr. - fortwahrend ju haben bei C. N. Thomas. 52,7/10)

## Steinschläger

erhalten per Meter fl. 1. 45. Schlagerlohn bei

21. Rögner.

homburg (Pfalz).

Vorräthig in der Buch- u. Musikalienhandlung von Ph. Rohr in Kaiserslautern:

## Der Chestands-Katechismus.

Enthaltenb :

Die gehn Gebote für Cheleute, und Sausregeln fur Chemanner und Chefrauen. Preis 9 kr.

Um an demselben Tage Aufnabme in bas Platt ju finden, muffen die Unzeigen um 9 Uhr bes Mor= gens in ber Erpedition abgegeben werben.

Gelucht

wird zu Michaell ein Rabden, welches gut naben und bugein fann und alle übrige Sausarbeit verftebt.

Die Expedition fagt mo?

Bordiduitter

wird gesucht. Bon wem? fagt die Erspedition b. Bl 993's

## Ein Müllerbursche

wird gefucht fur ein courantes Gefaft mit gutem Gehalte. Raberes in ber Expedition b. Dl.

Cigarren, Cigarretten, Rauch u. Schnupftabake

in vorzüglichen Qualitaten und bil: lig, empfiehlt

Carl Hoble. Filiale bes t. f. Sanptverlages für ben Berfdleiß Defterr. Regie. Tabate in Bavern.

#### J. Rosengarden,

denticher liechtsanwalt und offent. licher Untar,

Eche ber Schofes und ber Corimer Straffen in Williamsburg (Staat Rew-Forfi)

empfiehlt fich jur Uebernahme bon Erbichafteangelegenheiten fotvie jur Ausfertigung aller Arten bon gerichtlichen und außergerichtlichen Dofumenten und Rotariats . Weichaf. (156,13,to

Frachtbriefformulare für Eifenbahnen, fotwohl für Gile als gewöhnliche Guter, find vorratbig in ber

Db. Robr in Raiferslautern

### Moshaare

bester Qualitat bei

41,10)

Chr. Lop.

liegen in ber protestantischen Rirdentaffe

gegen boporbelarifde Berficherung jum Musleiben bereit. Otterberg, ben 21. Muguft 1868.

Der Rirdenrechner D. Sendweiller.

Dichrfeitigem Bunfche entsprechend, haben wir bie außerft gelungene gelungene

Photographie bes bier wohl noch im ber ften Unbenten lebenben frn. Brojeffore Dr. Ludw. Eckardt bezogen und erlaffen bas Stud à 27 fr. Die Buchhandlung v. Ph. Rohr.

Frantfurter Cours vom 22. Muguft.

Belle Terren. P. ublig Indicate go then hearth and Populari Poppele Hollintifor R. 10-Cibile Pulaper 20-dranfenside

# Bazische Volkszeitung.

Diefes Blatt erichtint taglich, ausgenommen Conntage, an Gur die Redaction verantwertlich: Db. Aufr.
weldem Tage bagegen ber "Platate-Angelger", fowie bas
"Bialigiche Sonntageblatt" ale Bratiseitlagen ausgegeben! Drud und Bertag ber Buchbenderei Bb. flat in Raiferslauternwerteen, nub teftet vierteifabrich in gang Bapern i fl. 20 fr.

Juserate, welche burch bie gange Bfatz eine ftarte Berbreitung juworn, werben mir 3 fc. Die vieripalitige geite berechtet, bei binaliger Inseration mit 2 fr.

Nro. 203.

Kaiferslautern, Dienstag 25. August 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber TageBereigniffe.

• Raiferstautern, 25. August.

- Gine fcmere Sorge ift von ben Anhalti. nern genommen. Schon ale ber jest verftorbene Minifter Sintenis fein Bortefeuille abgab, entftanb die Frage, mer mird Ordenstangler werden ? ein Land, wie Unhalt Alles entbehren tonne, nur feinen Orbenet unter nicht, mar Riemandem zweifel-haft. Es mußte in der That feine eigenthumliche Schwierigfeiten haben, Diefes Amt angemeffen ju befegen, benn ber portefenillemilde Gintenis ließ bewegen, provisorisch bie Geschäfte bes Orbenelange lere fortzusuhren. Balb barauf ift er gestorben und bie Frage machte fich von neuem geltenb. Gerhard Roblis, ber berühmte Afritareifende, traf bier ein, um bem herzog von bem berühmtesten Anhaltiner ber Gegenwart, herrn Zander in Abeffinien, zu er-zählen. Gin Dienst ift bes andern werth, und Roblis, ber ohne Orden burch die wilben Stämme bes innern Afrita bin. und jurudgefommen mar, burfte boch nicht vom barg bie gur Wefer ordenstos heimgeschielt werden. Da half Dr. v. Larifch aus Roth. er übernahm mit allen übrigen Burben, bie bas Saupt des ehemaligen Zeiger Landraths bruden, auch bas Orbensfangleramt, und Rohlis konnte mit geschmudtem Knopfloch in feine Geimath gelangen. Go hat er nun feinen Orben und Anhalt feinen Orbenstamier.

In Duisburg fand am 12. August eine g ber Burgergefellichaft "Selbfichülfe" ftatt, für welche ber Borfitende, herr Ingenieur Wolff, folgende Tagesordnung publiciet hatte: "Beschwerde wegen hierorts allbefannter, vielfach bethätigter grober Mibhandlungen hiefiger Burger durch Fauft, Stod- und Degenschläge," und daran die Aufforder berung geschloffen: "Die im letten Jahre Mibhandelten und die Zeugen dieser Mibhandlungen wers ben dringend ersucht, in der Versammlung zu erscheinen.

icheinen.

— Das "Memorial Diplomatique" fagt, daß bie Desavouirung ber Rote bes Grafen Ufebom einen giemlich ernften Zwiespalt zwischen bem Könige von Breugen und bem Grafen Bismard hervorgerufen habe. Die Erfepung des Generals Bogel v. Falten-ftein durch den General Manteuffel foll die Confequeng biefes Zwielpatts fein. In Folge biefer Meinungsverschlebenheit habe ber König aus freien Stüden bem Wiener hofe Auftfarungen gegeben, welche ben Einbrud ber Beroffentlichung ber iche Ufebom's abichmachen. Es ift aber unrichtig,

baß bie fragliche Angelegenheit officiell gwifden | Bien und Berlin verhandelt worden fei.

Aus Paris, 20. Mug., ichreib: bie Big.": Beute girfulirten bier beunruhigenbe Rachrich-Italien. Es heißt, daß die florentiner im Begriffe stehe, ju gang außerordent: aus Italien. Regierung lichen Dagregeln ibre Buffucht gu nehmen. barüber vernimmt man nicht. Inr ift es ficher, bag bie Altiorspartel im Mugenblide auferft eifrig und blefes ift es vielleidt, mas ben Anlag gu Bewaltstreichen in Floreng geben wird. Bas Rag-Was Maj: nach Lugano ab.

3m Rirdenftaate treiben fich wieber fo viele Banden umber, bag zwischen ihnen und popftitichen Truppen Gesechte bei Frofinone, Falvaterra, Ifoletta, Wallera, Biterbo und sogar in Farnese

porfielen.

- Radrichten aus Gpanien, bie ber Inbe-pend. beige" jugeben, laffen bie Buftanbe bes Lanbes in bem trubften Lichte erfcheinen. Es herricht bort eine bumpfe Aufregung, bie auf einen bemnachftigen Ausbruch deutet, in ber Zwischenzeit aber jebe ge-ichaftliche Thatigleit hindert und baburch immer neue Elemente ber Ungufriedenheit hervorruft. In immer Arragonien und Andaluffen haben fich vor Rurgem Insurgentenbanden gezeigt, benen indes ber Correspondent ber "Independance" eine Bedeutung nicht beilegt. "Beine feststehende Ansicht ift bie, ichreibt beilegt. "Reine feststehende Ansicht ift die, ichreibt er, daß die Leiter der revolutionaren Bewegung, welche sich vorbereitet, sorgfältig die Fehler der Bergangenheit zu vermeiben suchen und sich daber bestreben, ehe sie das entscheidende Signal geben, alle Clemente zu vereinigen, Die ihnen für biesmal ben Erfolg fichern follen. Es ift baber mahricheinlich, daß die fraglichen Banden auf eigene Rechnung hanbein ober nur ben Befehl erhalten haben, bas Land zu beunruhigen, um ihm ins Gebachtnis gurude jurufen, bag es auf Alles bereit fein muß, wenn es feine Freiheit wieder erobern mill.

Mus Bilna ichreibt eine beutsche Gouvereine geborene Ronigsbergerin, bag bas viels befprocene barbarifche Berbot bes Gebrauchs ber polnifchen Sprace felbft im hauslichen Berfehr, fomie bie bamit verbundenen hartherzigen Repreffivmagregeln budftablich ausgeführt murben. Denungiantenwefen fteht jest dort in höchfter Bluthe und die Strafgelber — ein einziger Mann an einem Tage 400 Silberrubel jablen ein einziger Dann mußte in Menge dem rufficen Fistus ju. Bei brittmali-gem Heberschreiten bes Berbote erfolgt Ausweisung

aus ber Stadt. Es berricht, fügt bie Briefichreiberin fo iconen Stabt und Begenb eine bingu, in ber wahre Airchhofdruhe, eine überaus distere Stimmung. Alles öffentliche Leben hat ausgehört, Musik und Konzerte sind verstummt, Jeder beschränkt sich auf seinen engsten Familientreis. Schöne Zustände das — so etwas nennt man die Pazisitation der

bas - 10 etwas nennt man bie Dagmatten veruffisch polnischen Gouvernements!

— In ben ameritanischen Blattern wird jest mit grober Bestimmtheit behauptet, Gr. Johnson, ber neue ameritanische Gesanbte in London, sei ber neue amerifanische Gerandte in Der Alabama-mit weitgehenden Bollmachten bezüglich ber Alabama-und Naturalifationefrage versehen worden; berfelbe hat fich in feiner Abichiederebe ju Baltimore als "Friedensapoftel" bezeichnet, und man ift auch um so mehr von dem verfohnlichen Chavafter feinen Inftructionen abergrugt, als Dr. Ceward ebenfalls die Beilegung der Differenzen innerhalb breier Monate verheißen hat Minder gunftig icheinen fich die Beziehungen swifden ben Bereinigten Staaten von Rordamerita und Brafilien gestalten gu wollen; am Laplata sieht man bem Berlauf bes Berwürfnisses zwischen ben beiben Staaten mit großer Spannung entgegen und meint, es würde nicht zu beklagen sein, wenn infolge dieses Zerwürfnisses Brasilien von ber Union eine so derbe Lection er-hielte, daß es für die nächste Zeit genöthigt wäre, bie Laplataftaaten fich felbft ju liberlaffen.

#### Bur Lage.

Richt allein in ben Parifer Organen ber Def. fentlichteit wird bie Bufammentunft bes Raifers von Rugland mit bem Ronige von Breugen in Schwalbach als ein Greignis von politischer Tragmeite be-trachtet, auch in ben frangofischen Regierungstreifen felbft foll diefelbe einen bemertbaren Ginbrud ges macht haben. Bezuglich bes Inhalts biefer Unterredung, beifit es, fei man in ben genannten Kreifen gwar mehr neugierig als unterrichtet; boch glaubt man, sich bavon nichts Gutes verfeben zu burfen. Für unmittelbar bebrohlich halt man bie Begegnung nicht, sondern fürchtet nur, bag burch biefelbe bie biplomatische Ifolirung Frankreichs noch vergrößert merben fonnte.

Auch ber Londoner "International" weiß wieder allerlei Schönes iber bie gefährliche und rantevolle Bolitit Breußens zu erzählen; nach bem durch seine Albernheiten berühmten Blatte hat ber italienische Gefandte in Bien , Marquis Bepoli, von feiner Regierung ben Auftrag erhalten, die Aufmertfamleit pon feiner

#### Stadtschreibers Cochterlein.

Diftorifche Original - Rovelle von Eduard 3oft. (29. Fortfepung.)

"Ihr feid meine Gefangenen, fo lange, bis ber, ber Guch ausgefandt, Guch bei mir reclamirt ! Ich werbe Dann icon boren, warum 3hr ausgesandt worden feib!
- Legt Gure Baffen ab!" -

Die Festigkeit, mit ber ber Churfürst fprach, bas Burbevulle feines Wefens, ber ftrenge burchbringenbe Blid fceuchten Die Frangofen ber Art ein, bag fie es nicht magten, Biberftand ju leiften. Dit Biberftre-ben warfen fie die Carabiner und Sabel jur Erbe. Auf einen Bint bes Fürften namm ein balb Duten banbfefter Jagerburichen bie Frangofen in bie Mitte.

"Burrah! Burrah! Biftoria!" fcoll es ba ploglich burch's Gebufch.

Mues ichaute erftaunt und erichroden auf, im er: Mugenblide einen neuen Ueberfall vermuthenb. Balb aber wich ber Schred einer freudigen Ueberrafdung.

Durch bie Bufche eilte Guftav von Burresheim mit zwei Rameraben und einigen Jagerburichen jubelnb berbei. Die Burichen hatten in ihrer Ritte zwei gefeffelte Frangofen und ben erwähnten zigeunerartigen Rexl, ber Führerbienfte ju leiften fcbien. Das Stau: Buftavs beim Anblid ber gefangenen Frangofen

war nicht minder groß, als bas bes Churfürften mit feiner Umgebung beim Berannaben bes jubelnben Trupps Gefangenen. mit ben neuen

Guftab brangte fich jum Fürften beran, betrachtete ben Sanbesterrn von oben bis unten mit angillichen Bliden und rief bann freudig :

"Gott fei gelobt! Roch finb Gure durfürflichen Onaben unverfehrt !"

"Das foll bas bebeuten?" frug Frang Georg. "Rebet herr von Burresheim!"

Freudenthranen ftanben in ben Augen bes jungen

"D mein gnabigfter Furft," fagte Buftav mit bewegter Stimme, "ich war fo gludlich, Guer durfürft-lichen Gnaben einen Kleinen Dienft leiften gu tonnen. 3d hatte mich im Balbe verirrt und fonnte trob allen Suchens keinen Ausweg finden. Auf einmal drang ich an den Saum des Waldes, von dem aus sich ein Thal zeigte. Im Grunde des Thales entdeckte ich einen Trupp Frangofen, Die lebhaft burch einanber fprachen. Bu meinem Entfeten borte ich, baß es ein Anschlag auf meinen allergnabigften herrn galt, ben man unter allen Umftanben aufzuheben und nach Frankreich ju führen beichloß!"

Schreden und Entruftung malte fich bei biefen Bor-ten auf den Befichtern ber Umftebenben. Frang Georg entfarbte fich einen Mugenblid, bann fanbte er einen bantenben Blid jum himmel auf.

Buftav fuhr fort: "Rathlos ftand ich ba! Die brobende Gefahr tam immer naber; nichte tonnte ich thun, um bem Feinde juborgulommen. Da flies ich voll Buth und Bergweiflung wie rafend in mein horn, bas es weit burd bie Balber fcallte wie bie Bofaune bes jungften Berichtes. Das war eine Gingebung bes himmele, benn im nachften Augenblide fliegen mehrere bon ben Unferigen ju mir. Bir empfingen bie auf: fleigenben Feinde bee Lanbes mit einer Salve, die für fie berberblich mar. Gie floben. Bir fturmten ihnen nach und nahmen babei biefe brei bier, burd Schuffe verwundet gefangen. Die andern entgingen uns, benn am Ausgange des Thales warfen fie sich auf ihre Pferde und fprengten in die Schluchten der nahen Berge, die fie fur den Augenblick vor jeder Berfolgung schi-Ben

Dit ber gespannteften Aufmertfamteit hatte ber Fürft bem Berichte bes jungen Offiziere jugebort, bann reichte er ihm gerührt bie Sand und fagte:

"36r habt mir und bem Lanbe einen Dienft geleis ftet, Berr von Burresbeim, ben ich Guch nie vergeffen werbe! - Rechnet auf mich ju jeber Beit und in jes ber Lebenslage !

Dabei ftreifte ber Gurft einen alterthumlichen Ring mit bligenben Steinen bom Finger und fprach: "Behaltet biefes gur Erinnerung an biefe Stunbe!"

Buftav tonnte vor Freude taum einige Borte bes Danfes berborbringen.

gunnig jinden, eine undigerung zwiegen Detterreit und Italien zu verhindern und zu dem Zwede selbst diese letzter Macht zu einem Constict zu treiben, indem es ihr Dalmatien, Wälsch-Tirol, Istrien und Triest verspricht. Es würde hrn. v. Vismard freilich nichts koften, meint das Watt, seinen Allierten Prospinzen zu scheinen, welche ihm nicht gehören.

Italien foll fich ingwischen ein nie bagemes fener Beisimus geltend machen. Den Abfall ber Biemontesen und deren Gereinigung mit den Reapo-litanern halt man für ein bofes Beichen. Die Res femer gierung fei ihres Dafeins nicht mehr ficher, fagt man, und diese Furcht vor ber Jufunft labme ihre Thatigkeit, mas um so schlimmer, als Italien im Augenblide grabe bes patriotischen Zusammengehens aller Parteien mehr benn je beburfe. Dazu fomme. bas die Radricten, welche General Menabrea aus Paris empfange, nicht gunftig lauten; trop aller Friedensversicherungen nämlich glaube man bod, bag ber Raifer mehr Bewicht auf den Rath Riel's lege, als auf die Meinung der andern Minifter, die faft alle fur den Frieden feien. Augerdem ichreibe Pepoli, buß feiner Meinung nach Defterreich ben Franfreichs nicht miberfteben merbe; Die Antrogen Eigentiebe bes Raifere Frang Jofeph fei noch immer nicht von ben Munben geheut, welche ibm bie Greigniffe von 1866 gefchlagen. Much Bictor Emanuel foll nur ju geneigt fein, lodjuichlagen, und man glaubt, daß ichlieflich weber die freundliche Stimmung des Bolfes für Preugen, noch das Reutralitat erheischenbe Intereffe Italiens, Rathichtage ber Berftanbigften unter ben italienischen Staatsmannern fcmer genug in die Bagichale fallen werben, um ben Ronig von einer thatigen Betheiligung abzuhalten.

gung abzuhalten.
Aus Pefth wird geschrieben, daß die Agitation für den Anschluß Galiziens an Ungarn sordauere. Gine galizische Correspondenz des "Szagadunt" meint, daß es im Augendick sowohl im Interesse Ungarns als in dem Potens lieg.", daß Galizien, anstatt länger der österreichischen Politik Schwierigsteiten zu derreiten, in den Schwen Ungarns ein Factor für beffen Rraftentwiclung werbe. Dies tonne leicht gescheben, wenn Galigien die Bedeutung ge-winne, bie ben Gegenstand feines Chraeizes bilbe und die ihm von den übrigen Theilen Botens gern eingeräumt werbe, und wenn Bebermann in Bolen Gatigien und jener Regierung feinen Blid menbe, unter beren Bittigen Die Reime bes polnifchen Staates fich gu entwideln beginnen. Dan burfe nicht vergeffen, bag die constitutionelle Freiheit bes gegenwartigen Syftems Galizien teine mirtliche Araft geneben, aber bie revolutionaren Glemente ftarfer und freier gemacht habe, bie, auftatt bie bieberige Bahn weiter ju verfolgen, auf abenteuerliche Wege geriethen; bag bas Borgeben ber öfterreichischen Regierung, bie keinen Unterschied zwischen Galizien und ben Erbländern mache, Galizien geradezu gur Opposition drange, die somohl für den Staat als für Polon gesährlich sei, und daß das erwachte Selbst-gefühl Galiziens, wonach es sich berusen sühle, für gang Bolen ju bandeln, Die verhangnifvollften Confequengen im Gefolge haben tonnte, wenn bie Lage Galigiens nicht ichleunig in andrer Richtung benuht werbe. Diese Aufgabe wurde ber ungarifden Re-

bes bierreichischen Cabinets auf die preußischen In- mens feitens Galigiens tonne fie versichert fein. Bum neten Aufturstaaten fein Papft und tein Bischof triguen zu lenken. Beruften soll es für fein Spiel Schlusse werben dann als allgemeine Bedingungen Retteler und fein Alban Stolz rubren burfen. gunftig finden, eine Annaherung zwischen Defterreich jur Debung ber Schwierigkeit bes Ausgleichs zwis Das, der Sieg bes Rechtes und ber Bernunft! bas den Defterreich und Galigien bezeichnet: Befeitigung ber Spuren ber Theilung Bolens in Defterreich, Aufrechterhaltung ber Rechte eines eventuellen Befeb. gebeuben Rorpers Gefammtpolens, Bahrung eines indirecten Ginfluffes ber übrigen polnifchen Gebiete auf bie Borbereitung ber neuen Lage Gatigiens und eine ausgebehnte Unterhandlung mit Ungarn binfichtlich bes Berhaltniffes ju ber neuen Stellung Ga-

liziens und ber Monarcie. Dan wirft jest ben Bereinigten Staaten von Norbamerita die Abficht vor, in bie Lofung ber orientalischen Frage eingreifen gu wollen, und meint biefelbe tonne infolge ber Begiebungen ber Republif ju Ruftanb einen gefährlichen Charafter annehmen. Der erste Schritt in biefer Richtung sei die Absen-dung des Admirals Farragut nach Guropa gewe-sen, wo er sorgsättig das Terrain studirt habe; als zweiten Schritt bezeichnet man die Anitellung eines diplomatischen Bertreters in Athen; biefe Gelegenheit habe man benutt, um bas erfte Bangerichiff in's Mittellanbiiche Deer zu fenben; ber britte b.ftege in ber Anerfennung ber Unabhangigfeit Caubia's von feiten der Bereinigten Staaten und ber vierte endlich in ber an die Aforte geftellten Zumnthung, ben nord-ameritanischen Sanbele und Rriegeschiffen Die unbehinderte Sahrt burch bie Darbanellen ju gestatten. Farragui foll biefe Forderungen bei ber Pforte vertreten. Der Ginflug bes neuen Befandten in Athen machte fich fcon fühlbar, benn ben Infurgenten auf Canbia ftromen neue Bilfsmittel und Freiwillige gu. Daß hinter den Forderungen Amerita's Außland flebe, halt man für ziemlich einleuchtend, aber grabe behhalb fei anzunehmen, baß Frankreich, England Defterreich fich ichleunigft untereinanber ftandigen werben, um die Turfei ju unterftugen.

#### Renefte Radrichten.

\* Raiferslautern. Beute, in ber letten Racht, vom 24. auf ben 25. August, waren es 296 Jahre, bag eine ber entfehlichten Scheußlichteiten, welche bie Beichichte fur ewig verbucht hat wir meinen bie Bart holomausnacht! - ftattfanb. Bem graut nicht vor ben Menichen, wenn man fie folche Thaten verüben ficht in bem Wahne ein Gott gefälliges Wert ju thun? wem fchaubert nicht vor ben Brieftern bes "Evangeliums ber Liebe", Die Diefes Nachtfill in Grene letten ? wer aber flucht nicht einem Ronige, der fich ben "allerdriftlichften" nannte, indem man ibn von dem Balfone feines Schloffes berab fein Boll mit Glintenschuffen begrußen fieht? - Ueber 70,000 Protestanten ftarben in brei Tagen ben Martyrtod für ihren Glauben, jur größeren Berberrlichung ber fatbolifden Ri:del Worder, Ronig Carl IX. von Franfreich mar trunfen von Blut, Ge. Beiligfeit ber Bapft Gregor XIII. hielt in unmenichlichem Frohloden ein "fiechliches Danfesfeit" — und Alles umfonft, benn zwei Mo-nate nach biefer Nacht mußte biefer vero auf bem Throne Franfreichs ein Goilt jum Shupe ber Bro-teitanten, Des Friedens und ber Gemiffensfreiheit unterzeichnen und beute fteht unangesochten bas Euther benemal in Worms und friedlich tonnen Die Burger ber verschiedenen Religioneanschanungen neben einander leben, benn jebes Gingelnen Rechte find festgestellt burch die Befete, an benen in geord.

ift mahrer Fortidritt, wenn auch burch viel theures unichulbiges Blut ertauft.

München, 23. Aug. Die Abgeordneten Rolb und Soper haben bem Cogial Musichus ber Rammer der Abgeordneten nicht blos Mobificationen ju bem Befehentwurf, bie Bemeindeordnung beir., ber zweiten Lefung bes Anefcuffet hervorgegaus gen ift, eingereicht, fondern fie baben einen vollftan: Digen Befet Entwurf "die Gemeindeordnung für Pfalg betr." vorgelegt, der aus nur 132 Artifeln befteht, mabrend ber erftere 204 Artifeln jablt. Bon ben 132 Artifeln find judem nur 60 gleich lautend mit ben Artifein ber allgemeinen Gemeinde. Dronung, mabrend bie übrigen Artifel nur enifpre: denbe Beftimmungen entbalten. Der Gefegeapot: ichlag ber beiben Pfalger Abgeordneten mirb voraus: fichtlich feiner Beit im Ausichuffe und in ber Ram-mer gu febr umfaffenden Debatten fuhren.

München, 23. Aug. Rach hier eingetroffenen Depeiden wird ber Ronig von Sachfen mittelft Egtrajuges im ftrengften Incognito nach Iicht reifen, um baselbft die igl. Familie ju besuchen. Gein Schwiegerfohn Bring Rarl Theodor befindet fich nebft ber Bringeffin Amalie, Entelin bes Ronigs, ebenfalls

Augoburg. Ueber bas Unglud auf bem Lechfelbe geht dem "A. Anzeigl." solgende Mittheilung zu: Mitwoch Abends wurde mit laborieten Kartat-ichen und Granaten geschoffen: nun zeigte sich eine Augel zu groß und konnte dieselbe nicht so weit hinein gebracht werben, bag ber Dedel gefchloffen merben fonnte. Die Rugel mußte alfo wieber beraus-gebracht werben und ein Unteroffizier wollte fie in Empfang nehmen, ließ fie jedoch auf ben Boben fal-len. Bier Dann bei ber Bebienung hatten bie Geiftesgegenwart, fich in bemfelben Moment auf bie Erbe ju legen, und tamen unverlett bavon. Drei bage. gen blieben fteben und gerriß es tem Oberlieutenant hausner (vom 2. Art. Reg. in Burgburg) ben Oberichentel, einem verheiratheten Landwehr-Artilleriften ben Bub, mabrend es einem zweiten Landwehrmann bas Schluffelbein am rechten Arm jerfdmetterte.

Mus Babern. Beldes Biffvergnfigen ploblich und gerade jur Erntezeit erfolgte Ginbertt: fung ber Sandwehrmanner ju Baffenubungen erreat, bavon giebt ber folgende Artifel ber "A. 2014. 3tg." "Bir miffen febr mobl, daß Mueteten und Ranonen ftets die ultima ratio regum find, aber bas in friedlicher Zeit die tüchtigften Arbeiter mitten in ber Arbeit vom Erntefeld ab und gur Raferne getrommelt merben, um bort, wie gegenwärtig bin-fichtlich unferer Landwehrmanner geschiedt, bas "linesund rechtsumfehrt Endy" nicht ju vergeffen, burfte aus mehrfachen Grunden felbft ben Ranonen genenüber nicht ohne Bermabrung bleiben. Abgefeben von ben Taufenden an Bermogen, welche bei ben Landwirthen, namentlich in ber gegenwärtigen fritiichen Lage ber Landwirthichaft, auf bem Spiel fteben, iden Lage ber annountenten in Gegenden, wie bas ericheint es ichier unbillig in Gegenden, wie bas ber strengften Erntearbeit zu reißen, ohne auf bie gefet: lich in Aussicht gestellten Dispensen Die geringite Ruducht zu nehmen, und die Einbernfungen überdies fo ploglich ju erlaffen, bag es ben Betroffenen rein unmöglich wirb, ben ohnehin fo auberordentlich

Euer durfürftliche Onaben," rief er, "wir haben beute einen prachtigen Fang gemacht! Geht ber, Diefer Menich hier, ber wie ein Zigeuner aussieht, und ber Führer der Frangofen mar, es ift Riemand anbers, als ber entstobene Wörder bes Schmiebes Reuland! - Dier, febt" - und bamit rig Guftab bem gitternben Gefangenen ben großen runben but und bie fcmarge Lodenperrude vom Ropf - jeht, ba fieht bas roth-baarige Schrufal, ber Morber und Landesberrather iboerp! 3ch fenne ihn genau, weil er mir am Tage feiner ichauberhaften That begegnet ift, auch biefe Buriden bier tennen ibn!"

gierung nicht ichmer werben, und bes Galgegentom.

Es ift unmöglich, bas wachsenbe Staunen, ben Abiden und die Entriftung ber Umftebenben bei biefer Enthullung ju befdreiben.

Der Tudmacher ftanb ba, bas haupt gebeugt, und lieg bie grauen ftechenben Mugen mit bem Musbrud bes wildeften Baffes im Rreife fcmeifen. -

3m Ru ward er von einigen Jagerburichen gefef-felt und an ben Sattel eines Perbes gebunden.

Der Churfurft mandte fich wieber an Beren bon Burreebeim :

"Sabet 3hr nicht, bag bas verratheriiche Unternehmen bon einem Difigier geleitet wurde ?"

Buftav entfarbte fich einen Augenblid. - Er gebacte feines einftigen Freundes und ftotterte: "Ja, durfürstliche Onaben! - Aber leiber tonnten wir bef fen nicht habhast werden; er entstoh mit ben Uebrigen in die Gebirgeschluchten!" -

Es war am fpaten Racmittage, als ber durfürft. liche Jagbjug mit ben Gefangenen aufbrach.

In bem nachften Stabten harrte bes Churfürften ein Reifewagen, ben berfelbe mit feinen Rathen beftreg. Der übrige Theil bes Buges feste fich ju fuß nach ber Refibeng in Bewegung. Die Gefangenen befanben fich in ber Mitte bes Buges und wurden burch Jagerburfden, bie Buchfe mit bem gefpannten Dahn in ber Dand, wohl bewacht. Done Raft ging es vorwarte. Be naber man ber Residen; fam, besto größer murbe ber Gomarm ber Reugierigen, die bem Buge folgten. Beber wollte bie gefangenen Frangofen und ben beruchtigen Morber und Lanbeeverrather feben. Boten eilten voraus nach ber Stabt und brachten bie Rach: richt von bem Borgegangenen. Salb Trier gerieth in bewegung. "Der Goerh ift gefangen!" "Sie haben bem Goerh!" lief es von Mund zu Mund. Als ber Bug die Stadt erreichte, hatte man Rühe, durch den bichten Menschenlnäul zu bringen. Man hörte von allen Seiten nur Flüche und Berwünschungen, die bem Lanbesverrather galten. -

In bem alterthumlichen Wefangniffe am Rornmartt wurden die Gefangenen wohl vermahrt. - XVII.

Die Frangofen im Lande.

Enbe bes Unternehmens auf ben Chutfürften bon Trier und bie Wefangennahme feiner Solbaten erfuhr. Er fandte auf ben Itath i feiner Minifter an ben Gouverneur von Det. General von Belle 3dle, Die umfangreichften Inftruftionen, und auf Grund berfelben über-ichritt diefer Unfangs April bes Jahres 1734 mit einer Armee von 15,000 Mann Die Grenge. Blunberung und Erpreffung in allen Dorfern, Fleden und Städtchen brangen bie Frangofen ungehindert vor: marte und befegten am 8. April Trier. Der Churfürst und ber größte Theil bes Domcapitels flob nach Ehrenbreitstein, auch die b. Reliquien des Domes wurden dabin gerettet. An Biberftand mar bei ber geringen Befahung und ben mangelhaften Fortifica. tionen ber Stadt nicht ju benten.

Mit Hingenbem Spiele jogen bie übermuthigen Sieger in die befümmerte Stadt. Rein Jubel tonte ihnen ju! Dit buftern Bliden schauten die Schaaren ber Burger ben Gingiebenben entgegen. -

Maricall Belle Bele, ein bober ftattlicher Mann bon rauben, friegerischen Sitten, mehr Solbat als Weltmann, bemachtigte fich fogleich ber Berwaltung, und forieb gleich jum Billfommen eine Lieferung von 800,009 Rationen Fourage aus.

(Fortfehung folgt.)

Um 25. Auguft 1836 ftarb Sufeland, Chr. Bil. Franfreiche Ronig muthete, als er bas fdmablice Berlin. Leibargt b. R. v. Br. (\* 12. Aug. 1762.)

fdmeren Erfat in ber braugenben Arbeit gu finben. Die Landwehrmanner Oberichmabens haben friebfertig ihren Gib geleiftet, obgleich es nicht blos in Traunflein und Rofenheim Beneficiaten gibt. Gie find auch gesehlich zur Kaserne gewandert, aber man bats wohl bedenken, daß ähnliche Schmerzen und Benachteiligunaen, wie 3. B. die Angelegenheit bes Biehsalses und nun die Entziehung ber Arbeiter im Angenblid ihrer Unentbehrlichkeit, mit hindlid auf das Milltatbudget, bei bem finanziell so sehr ber bas Militatbudget, bet bem pnanziel jo ieht bei brangten Landmann ein Feld für jene Späher schaf-fen, welche weder zum Auten ber Staatsregierung noch zum heil bes Baterlands jest schoo die Wahlen für den nächsten Landtag vorbereiten, und die wun-ben Flede des größten Mählertheils schlauer auszubeuten verfteben, als man von anderer Geite Betracht ju gieben, und bem Landmann in boch fo leicht möglicher Beife unter bie Arme greifen gu wollen icheint. Moralische Eroberungen werben auf biefe Beife nicht gemacht, und tonnen wir in Gub. deutschland gleichwohl die Furcht vor fünftigen Buglis und Gobbes bei Seite laffen, so ichließt bas nicht aus, daß auch fie ju gewissen Zweden in micht aus, bag auch fie ju gewissen Zweden in Baibe als Schredgespenfter bem unwissenben Bolt werben vorgehalten werben."
Rarisruhe, 24. Aug. Sicherem Bernehmen nach mirb ber von mehreren Blattern auf ben 15. Sept.

in Ausficht geftellte Zusammentritt von Bevollmach. tigten, Berathung über die Bildung einer fubbentiden Militarcommiffon, nicht flatifinden. Das Project

foll als begraben zu betrachten fein.

Darmftadt, 24. Aug. Die Berlobung bes Ro-nigs von Bagern mit ber Gropfürftin : Maria von

Rufland ift als ficher ju betrachten. Darmitabt, 24. Aug. Der Raifer und bie Raiferin von Hugland, werben beute Abend um 63/4 Uhr bier eintreffen und von bier birect nach Ingen-beim fabren. Gin großer Theil bes Gefolges ift beangefommen und wirb bier Mufenthalt nehmen.

Wiesbaben, 21. Hug. Sente ftanb Bfarrer von Linde and Dheruriel por ber Straf: Derfelbe mar tanimer bes biengen Rreisgerichts. angeflagt, Graf Bismard einen Spisbuben genannt ju haben. Der Staatsanwalt erfannte in der Aeu-Der Staatsanwalt erfannte in ber Menherung bes Angeflaten eine Berufsehrenfrantung bes Miniftere von Bismard und beantragte, ben Angeflagten ju 30 Thir. Strafe und jur Tragung ber Roften zu verurtheilen, welchem Antrage ber Gerichtshof beiftimmte. Der Bertheibiger, herr Dr. Großmann, fuchte ben Ausbrud "Spigbube" feiner ehrenleankenben Bedeutung zu entlieiden, in welcher Bebeutung ber Angeklagte ihn allein gebraucht

pelder Bedeutung der angertugte ihn unter ge anony-haben wollte. Die Anliage war in Folge anony-mer Denuziation erhoben worden. Warburg. Ein erschitterndes Ereigniß erfüllt alle Bemüther der Stadt. Bei einem Bistolenduell, welch's am 10. d. Radmittags im Forstgarten statts fand, wurde Lieutenant v. Wilfonsti von bem cand, med. E. Schmitt von bier ericoffen. Legterer wurde fofort verhaftet und nach ftatigebabtem Berbor gum Probfleigefüngniß abgeführt. Wie man ben Bor-fall barfiell, ift v. Wilfonefi infolge einer fall barftellt, unmurbigen Begegnung Seitens bes Schmitt (ber feit etwa 20 Cemeftern im Stubentenverzeichniß aufgegeführt ift, jedoch ichon feit langer Zeit nicht mehr Student fein foll) jur Forberung gezwungen geweien und ift ber noch junge Dann, welcher ben bobmifchen Telbjug mitgemacht und bei Chlum tapfer mitgefochten bat, ohne eigenes Berichuiben einer elenben Lappalie

jum Opier gefallen.

Besborf (Rheinproving). Die Reife bes Ronigs burch bie anmuthigen Thaler ber Dill und Sieg in eine Bentfahrt zu nennen. Ueberall hatten fich bie Ginwohnericaften jur Begriffung bes Sandesherrn verfammelt. Dier in Begborf, mo bes Mafchinenwechiels wegen ein furger Anfenthalt ftalifand, maren außer vielen Bewohnern der Stadt Siegen und benadibarter Drte, 150 Schuten von bier und aus ber Umnegend gur Begrugung bes Ronigs aufgestellt.

Leipzig, 21. Aug. Auch bei uns forbert ber nordbundleriiche Drill Gifer, ba er fich mit ber tro-pischen Sitze nicht recht vertragen will, seine Opfer. Rach ben namenlofen Bauernfohnen und Arbeitern, bie feit einigen Bochen in Folge ber Strapagen die seit einigen Bochen in Folge der Strapahen auf dem Exerzierplatz gestorben oder erstankt sind, kräht natürlich sein Hahn. Ueberall gilt ja das Wort Sir Sidney Smiths: "Erst muß ein Bischof ins Gras beigen", che das Publikum gegen irgend einen Schaden in Harnisch gerath. Her war es nicht eines Bischofs sohn, aber doch der Sohn eines Bischofs Sohn, aber doch der Sohn eines Bischofs Sohn, aber doch der Sohn eines unferer angefebenften Univerfitatsprofefforen, bes betannten Bhilologen Alog, Derfelbe brach am Dienstag beim Egerzieren in ber Mittagefonne ploglich und vericbied por Antunit järztlicher Sitie. Dit einem Male gerath nun unfer Bublifum in harniid, und fogar eingefleifchte Gothaer bruden febr unparlamentarifch über bas eble Rriegs.

Anstrengung bei ber entfestichen Gluth (ber Thermometer ftand im Schatten auf 28 Gr.) bellagt, auch fein Seitengewehr von ber Flinte abgenommen, basfethe aber wieder aufpfanzen muffen. Gestern warb er begraben; ber Stabkarzt, ber bei bem "Unfall" nicht am Plat war, soll für feine Berfaumnis 2 Tage Arrest erhalten haben.

Gut Barzin in Bommern, 23. Aug. Graf Bismard ift nuit bem Pferbe gefturgt. Derfelbe blieb gwir unverlegt, jeboch haben fich in Folge bes Sturges Schmerzen in ber gangen Musbilatur bes Ror-

pers eingestellt.

Lugern, 18 Mug. Die Rönigin von England erfreut fich bier einer ungestotten Gefundheit und macht ununterbrochen nabere und weitere Ausflüge. Auf bem ihr fortwährend ju Gebote ftebenben Dampfboote "Bintelried" befindet fich ft ete eine zweispannige Cquipage, welche an jeder Lanbungeftelle an bas Ufer gefest werben tann, fo bag fur bie Ronigin von jeber Stelle bes Sees aus auch Partieen gu Lande ermog: licht find. Die Anwesenheit der Ronigin in Lugern bat eine große Angabl Englanber borthin gejogen, fo baf bie Bafthoje mehr ale überfullt finb.

Bruffel, 24. Mug. Der "Moniteur" melbet, auf ben Wunich ber toniglichen Familie eine Confutration von fieben Bergten erfolgte. Diefelben erflarten einftimmig, bag ber Buftanb bes Rronpringen gwar bebentlicher geworben fei, aber bie hoffnung auf Befferung feineswegs aufgegeben mer-

ben fonne.

Paris, 22. Aug. Der Kaifer empfing in Fon-tainebleau, Demeter Bratiano, der mit einer Miffion ber Consularjurisbiftion betraut ift. betreffs ber Contularjurisdittion betraut ist. Die "Patrie" fagt, ber wohlwollende Empfang, ber Brastiano vom Kaifer zu Theil ward, sei ein Beweis bes Interesses besselben für Rumänien und seiner Sympathie für den Fürsten Karl. — Der Appellog bestätigte bas Urtheil gegen Rochefort wegen Realing jurien gegen ben Buchbruder Rochette, fowie bie Ber-urtheilung bes Berausgebers bes "Reveil" gu breimonatlichem Gefängniß und 5000 Fred. wegen Er-

Paris, 23. Aug. Der "Constitutionnel" fagt: "Die Borte bes Kaifers ju Tropes beginnen ibre Frückte gu tragen: Frankreich vertraut dem Frieden, Breuhen hat teine Reigung, einen Aries, angufan-gen. Die auderen Mächte haben ein Intereffe daran, brobende Eventnalitaten gn entfernen. Doge alfo Induftrie ihre Arbeiten mit Gifer wieder aufs nehmen. Mogen bie Aapitalien bem Aufruf ber Regierung, ber eine Burgichaft fur bie allgemeine Sicherheit ift, entiprechen. Die ichlimmen Tage finb Sicherheit ift, entiprechen. Die ichlimmen Tage find vorüber. — Die Subscription auf bas frangofiich: atlantifche Rabel mar febr erfolgreich und fteben bie Altien fortwährend Agio.

Paris, 23. Aug. Die "France" fagt, bie Er-nennung Laguerronnieres jum Gefandten in Benffel, beweife die aufrichtige und unentfraftbare Freundichaft Frankreichs und Belgiens.

Giner ber Decorirten bes 15. Aug., ber verrutene Maul be Caffagnac, bat von ber Raiferin Eugenie gang befonbere Gtudwuniche erhalten. Auch nicht übel!

Liverpool, 23 Anguft. Das Schiff "Tara" ift auf Dem Merfey gefunten und find babei 23 Perfonen ertrunfen.

Betersburg, 23. Mug. Die Landitande von Saratow übernahmen bir Garantie für ben Bau ber Eisenbahntinien von Tambow nach Saratow.

— heute ward bie Subscription der Eisenbahnlinie Tambom nad Roslow ausgeschrieben. - Das Bollbepartement veröffentlicht ben Exporthanbelabecht, nach welchem fich ber Sanbel burch Guropa in

elf Jahren verdoppeit hat. Bombah, 19. August. Die Witterung bei ber Sonnenfinfternif mar ben Beobachtungen fehr un. gunftig. Es herrichte andauernd Regenwetter.

#### Bermischte und tocale Nachrichten.

+ Bor Aurgem verfdwand in hamburg ein preugifcher Bofticfretar mit Unterschlagung von einer Angahl Gelbbriefen, welche einen bellatirten Werth von 20,000 Thir, hatten. Best bat fich herausgestellt, bab ber wirkliche Inhalt berfelben ben breifachen Berth ber Declarationen erreicht und ber Glüchtige nicht 20.000 Thir. fondern nabe an 60,000 Thir, als gute Beute erflart hat. Es herricht nämlich in Samburg und feir ber auch anbenvarts ber Gebrauch bei vielen Fiemen, ber Borto Ersparnig wegen ben Inhalt ber Briefe viel geringer anzugeben, als er wirt ich ift. Auf diese Beile find Taufende verlvien gegangen, ba natürlich nue die wirllich beflarirte Gumme von ber Boft erfest mirb. + Liffa. Brofeffor I vom biefigen Gomnafium

befuchte mit feinen beiden Tochterm gegen ben Unfang bes porigen Monate bas Bab Landed. Bei feiner

wefen aus. Der junge Rlos biente ale Freiwilliger | Rudlehr von bort ließ er feine Wichter noch für einige bei ben Schugen; er war nicht fehr fraftig, und Beit jurud, um eine fällig geworbene Gelbsumme hatte fich ters vor feinem Tobe über bie ju große nach Bab Landed (Arcabia) unter feiner Abrefie ju fenben. Letteres gefcab auch puntlich Seitens bes Berpflichteten. Aber nun bente iman fich ben gescheibten Gebanten bes erpebirenben Boftbeamten, ber ben Gelb. brief auf bem furgeften Bege nach bem Babe Lanbed in Arcadien (Griechenland) beforbert, Arcadia, ben 9tamen bes Bobnbaufes - wie befanntlich alle Bobn: haufer in ben Babcorten befonbere, unterfcheibenbe Ra men tragen! - bielt er für Arfabien in Griechenland. Der Brief ging auch richtig über Wien, Trieft, per Abria nach Morea und tam nach Siefer langen Brrifahrt nach Berlin mit dem Boftftempel aller jener grogeren Spetitionsorte und ber ichliestichen Bemerkung jurud, "baß fein Bab Landed in Arcadien zu finden fei." Demnacht erfolgte bie Absendung des Briefes nach Bab Lanbed und gelangte auch gludlich noch an feine Abreffe.

† Gin an Fanatismus grengenber Aft bes Aberglaubens trug fic, wie ber "Cjas" ergabit, bei Gele-genheit ber feierlichen Eröffnung ber Gifenbahn nach Boronefc, einer Stabt im Dften Ruglands, ju. Rach ber Ginfegnung ber Lotomotive burch bie Bopen welcher bie Einwohner ber benachbarten Stabte und Dörfer beiwohnten, glaubten einige Bauern in Diefer Mafdine, welche eine gange Reibe belabener Bagen hinter fich herzog, übernatürliches und höllisches Befen ju erbliden. Alebald faßte ber altefte unter ihnen ben fühnen Entichlug, bie Gewalt bes Teufels ju befam-Er ließ fich eine große Menge bon Beiligenbilbern bringen, mit benen bie Sanbleute ihre Bimmer gu topezieren pflegen, und ftellte fich ins Bahngeleife. Ein weithin icallender Pffiff verfundigte bie Antunft bes Buges. Aber unfer Dann rührt fich nicht; feften Fuges und im Bertrauen auf die Rraft feiner Beiligen. bilber, welche er boch in ber Danb bult erwartet er ben Bug. Gludlicherweife bemertt ber Bugiuhrer ben Bahnfinnigen zeitig genug, um anzuhalten. Seitbem ift in ber gangen Gegend bie Berehrung fur ben Mann eine allgemeine, ber einen fo glangenben Sieg über ben Teufel, in Geftalt einer Sofomotive, bavongetragen

Theater in Manubeim.

\* Mannbeim, 23. Aug. (Theater-Repetteire bem 24. August bis 11. Geptember.) Mitmoch 26 : "Freco" (Mu-lep haffan: Dr. Beffart.) Dennetuga 27.: "Den Inan"; Augus bis 11. Erpiember.) Mitmech 28.: "Fiebeo" (Mulev Passan: Pr. Pessart.) Donnetual 27.: "Den Juan";
(Hr. Brg.) Freitag 28.: In Göthes Erburtesirier. "Tergante Tasso." Sonntag Id.: "Guido und Ginevea." Montag II.: "Betenntuffe." (Pr. Schröder vom Heibeater zu Caskit: Ba-ten Imburg.) Mitmech 2. Seut.: "Pans Sache. Den-netigag L.: "Maldimentante" Freitag 4.: "Bis Jungen." Soundag 6.: "Freilöus." Montag 7.: "Generalisten." (Beer Schröder: Boll.) Mettwoch D.: Zue Erburtssser is O Geogi-bergogo: "So machen's Alle", Oper von Megart. Freitag 11.: "Bant von Messans" Bezzubereiten: "Misantvere." "Etzwir."

Sanbel und Inbeftrie.

"Mann beim, 24. Aug. (Brotuttene Wiefe.) Migen, Roggen, Gerfie beffer bezahlt. Dafre finde. Lemol, Rabbl, Petroleum unveranbert

Magaca, Gerik beifer bezahlt. Pafer inde. Leindf, Rübbl, Petreleum unverändert Beitzen, cif. biefiger Gegend, 200 Zelledfo. 12 fl. 45 Cs., 12 fl. 54 Tk. — — ungarikher 13 fl. — Gl. 13 fl. 10 k. — — ungarikher 13 fl. — Gl. 13 fl. 10 k. — — ungarikher 13 fl. — Gl. 14 Cs. — — ungarikher 13 fl. — Gl. 15 fl. — dl. Peggend, cif. 200 Zelfd. 9 fl. 45 Cs., 9 fl. 54—10 fl. fl. Geria cif. 100 Zelfd. 9 fl. 545—10 fl. fl. Geria cif. 100 Zelfd. 10 fl. 15 Cs. — dl. — dl. De de geria cif. 100 Zelfd. 10 fl. 20 Cs. 10 fl. dl. 30 -40 kl. dl. 20 Cs., 10 fl. dl. 30 kl. dl. 20 Cs. 20 Zelfd. 10 fl. 20 Cs. 20 fl. dl. 30 Apr. — dl. — dl. De de geria cif. 100 Zelfd. — dl. 11. - Ir.

fi. - P. Frantfurt, 24. Mug., 61, libr Mbrebs, (Gifcetenfoeletät.) Erbit 220-212, bez. Leofe 7421, bez., Amer
rifaner per compt. 751/2 bez., ver ult. 751/2 bez., i. G. Staatebabu 285-2, bez., Stemerfreit 5221, gefte Lenbenz bei bes
lebtam Bejaht.

Adlin, 24 Ang. Better: trib. Weigen beber, eff., bief.
7.221, ver Nev. 6.3, per Marz 6.6, Rozaen bbber, eff. bief.
57/2, per Veso. 0.5, per Marz 5.22, Nubbl umverändert, cif.
101/2, per Teso. 0.5, per Marz 5.22.

(Lebens-D. richeren en.) Das Breuglige Generalifeinnt bette befanntlich im Junt verigen Jahres mit ber Erbens-Berficherungs Berficherung ber Beft Unterbeamten getroffer, innt welchem bie Befellichaft "Benauten Bemitten Bei, ber Pelanie einieß, bas General-Bestant aus Fonfende 17°, ablie, je dan ben Beamten nur %, ber ebnehm niedrigen Iranie zu ablen bieben. Er Jihlungsmenn wird gleimmäßig auf die Gehaltstelen bes gangen Jahres vertheilt und je nech weienislich erleichtert lich erleichtert

lich erleichtert Fem Betnehmen nach bat biefe Einrichtung in ben bei beiligten Areijen fahr gangen Preußischen Bestellte großen Antbang gefunden und bat bas Erneral Penant, nachem basiebe an die Erige ber Boksetwaltung des Pordbeutigen Bentes geterten, tiefe Einschung und ben beziglichen Bertrag auf alle Besiellnterbeamten im Bundes Pengebiete aussehbent.



Vefannimadinng.

Georg Buhl, Tagner von bier und ber lebige Frang Brofchard von Schallobenbach wollen nach Amerika reifen.

Etwaige Ginfpruche gegen biefes Bors haben find binnen 14 Tagen von heute on hier pormbringen.

Raiferstautern, ben 22. Muguft 1868. Ronigt. Bezirfe-Amt, v. c.

Somitt

In bas Sanbeleregifter bes lonigl. Bezirts. und Sanbelegerichtes Raifers. lautern murbe eingetragen:

Die Firma: "Abraham Stern" mit bem Sige in Obermoschel ift durch ben Tob. des Inhabers Abraham Stern, im Leben Sanbelsmann bafelbft, erlofden, und betreiben beffen Gobne

1. David Stern Il ..

2. Julius Stern und

3. 30feph Stern, Raufleute in Dbermofdel wohnhaft,

offener Bandelsgefellicaft bas banbelegewerbe unter ber Firma: "A. Stern Cohne"

fort, und ift von benfelben vereinbart, bag Beber ber Gefellichafter bie Be-fellicaft vertreten und bie Firma geichnen fann,

Raiferslautern, 24. Muguft 1868. Der I. Bezirts. u. Danbelsgerichtidreiber,

#### Ohmetgrasversteigerung.

Dien ftag ben 1. September 1868, Rachmittags 2 Uhr auf bem Buttenwert ju hochstein laffen bie Berren Gebrüber von Gienanth, Gifenbuttenwertebefiber bafelbit, bas biesjährige Dhmet

bon 50 Tagto. Biefen beim Gifentvert in ber Gemattung von Sochftein und von 4 Tagw. auf Winnweiler Bann, oberhalb ber Duble öffentlich verfteigern.

Binnweiler, ben 24. Auguft 1868. Schmolge, igl. Rotar, 3.7

#### Geschäfts-Emvfehlung.

Unterzeichnete erlaubt fich jur geneigten Renntniß zu bringen, bag fie bas bon ibrem verflorbenen Manne betriebene Binngieger Gefchaft weiter betreibt.

Befälligen Auftragen fieht entgegen: Raiserslautern, ben 25. August 1868.
7) 3. Jäger, Wwe.

Coeben ericien und ift in ber Buch: handlung von Ph. Robr in Raiferer lautern gu baben:

#### Baverifches Wehrverfassungs-Gelek. VII. Abtheilung.

Enthaltenb bie Bollzugeverorbnungen. 18 fr.

Der

## norddeutsche Wund

und Endreutschland.

Bom driftlichegermanifchen Standpuntte eines Subbeutichen. 21 fr.



#### Milch

fann täglich noch eine großere Partie ab: gegeben werben. Bon wem? fagt bie Expeb. b. Bl.

Wechsel auf Aordamerika

jahlbar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar à fl. 2. 27 ½ fr. bei 173[bi) **Friedr.** Woeser.



## Tüchtige Steinschläger

erhalten per Meter fl. 1. 45. Schlagerlohn bei

M. Röaner. Homburg (Pfalz).

"Nordstern."

Lebens = Bersicherungs = Action = Gesellschaft ju Berlin.

> Grund-Cavital Chlr. 2,250,000. Verwaltungsrath:

Vorsigender: von Dechend. Prafibent bes Ronigl. Saupt-Bant. Directoriums.

Stellvertreter Des Borfitenden:

F. Mendelssohn, in Firma Mendelssohn u. Cie.

G. Bleichroder, Geheimer Commerzien-Rath. Freiherr Ed. von der Sendt. F. B. Kraufe, Geheimer Commerzien-Rath.

Director 2. F. Meisniger. Conful G. Muller.

DR. Plaut, Geheimer Commerzien-Rath. von Calviati, Beheimer Regierunge-Rath.

Bir haben herrn Frang Brogler gu Raiferstautern unfere Saupt-Agentur fur Die Banerifche Pfalg übertragen.

Berlin, im Muguft 1868.

#### Die Direction.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige erfläre ich mich hierburch jur Annahme von Berficherungen und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bereit. Brofpecte und Declarationen gratio. Die Gefellschaft folieft Versicherungen auf ben Tobesfall, incl. Begrabniggelb-Berficherungen von 50 Ribir. an, und auf ben Lebensfall ab, fowie Aussteuer und Renten Berficherungen aller Art ju feften und billigen Bramien, ju benen ein Radichuß unter leiner Bebingung geforbert werben tann.

Auch fertigt dieselbe Policen aus, bei benen bie entrichteten Brammien niemals verloren geben, selbst wenn bie Bramienzahlung aus irgendeinem Grunde aufhore

einem Grunde aufbort.

Raiferslautern, im Muguft 1868.

Franz Brozler.

Agenten in ben berichiebenen Begirten ber Pfalg werben unter bortheilhaften Bebingungen ju engagiren gefucht.

Soeben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiferslautern:

## Erinnerungsblatt

## III. Deutsche Bundesschießen in 28 icn.

- Lithographie mit Tonbruck. -

Dieles von erfter Runftlerband prachtig ausgeführte Blatt bietet in allego: rifcher Umranberung eine Anficht ber Festhalle und bee Festplates bes 3. bentichen Bundesichiegens, umgeben von ben Abbitbungen ber Schieftanbe u. bes Gabentempels. Preis nur 12 Rreuger.

## Die Baderordnung.

Berordnung vom 25. Juni 1868, nebft ber Inftruction über bie Gr. richtung bes Unterrichtecurins fur Babergebilfen.

Preis 6 fr.



Shiffe Bertrage nach York tonnen für bie rühmlichft belannten Bremer Dampf fiftiffe bes Rorbdeutschen Llond



Breifen abgeichloffen tverben:

à A. 93 im Zwilchended frei ab Ludwigshafen a./Rh. à A. 170 in zweiter Cajute " Bremen.

bei bem Generalagenten

Beranz Jos. Wüller in Kaiserslautern.

#### Bichnug am 10. Septur.

(Jahrlich 3 Biehungen)

Fres. 100000, 40000, 20000, 10000 tr. re.
Wallander Loofe pr. Stad fl. A. 40 fr. bei Gebr. Echwitt in Mürnberg.

Bante und Wechfelgeschaft.

NB. Die Loofe find für alle Bie: hungen giltig, mit nicht verlierba-rem Ginfat. Rach jeber Ziehung bie Biehungeliften.

Cadolyburger Loofe in I fl. 15 fr. Gewinne: fl. 5 bis fl. 75,000 Ulmer Domban Loofe

nu 36 fr. = 3 Stüd für fl. 1. 45 fr. = mit Gewinnen v. fl. 3 bis fl. 20,000. Ausführliche Prospecte gratis und franco. 3,6,7 Bieberverläufer erhalten Rabatt

In ber Erpeb, bs. Bl gu haben : Censurbuch. Schülerverzeichniffe.

Bei 3. Som eiter findet ein tüchtiger Medfamiedgesell

In ein biefiges Colonial- und Rurgmaaren-Defcaft tann ein

Lehrlina

eintreten.

(1,3,7,9



Gine größere Parthie Sohlziegel wird je nach Bedarf in fleineren Theilen abae: geben. 43, jo) 3. W. Jacob.

Bei J. Korn

## frische Sasen

ju 1 fl. 12 fr.

Notenpapier

in ben verschiebenften Corten ift billig ju haben in ber Buch: und Mufitalien handlung von Bh. Robr in Raiferslautern.

Stadt Raiferslautern. Brucht-Mittelpreife vom 25. Muguft 1868.

fructiorten.	Quan: titit	Brerie Bertebir	in a grant in a				
	Centn.	ft. fr.	jl. fr.	H. IT			
Baigen .	40	6: 5	-111	-1-			
Astn	280	4:30	- 9				
Spelglern	_						
Spelg	1500	4:10	- 6				
Gerfte	360	5 13	- 5				
Safer	940	4 10	- 3				
Erbfen	20	4.35	-}-				
Widen	20	4/11	-1-				
Linfen	20	4,58	-; 6				
Vohnen	_						
Rleefaamen							
_	3180		6				

Das Bürgermeifteramt.

Brodpreis:

Ein Kornbrod von 6 Pfund 21 fr. Ein Gemischtbrod von 3 Pfund 111/2 fr. Ein Beifbrod von 2 Pfund 12 fr.

Ratferelautern, 25. Aug. (Bitte: alienmarkt.) Butter per Pfo. 30 fr. 3 Gut 4 fr. Rarisffeln per Centuer 1 fl. 4 .ft Strob — fl. 54 fr. heu — fl. 54 fr.

Frankfu	rter C	ours	Di	0 EE	24	Muguft
(3	eib. Do	rten.			1 11.	17.
Breugilde	Rafferik	beine				441/2-451
-	Feiebrid	aber	0	٠	9	581/4-095
Biftolen			0		9	47 49
E	oppelle				9	48 5U
Bellanhifa	je fl. 10	Etild	e		9	54-56
Dufaten			4	0	5	26 38
20-Frante	រាជិវិជី។ .			0	9	291, 301
is nailine			0		11	54 58
lauffiche !	temerial	5 .			19	44.50
Traffage li	o Bath				1 2	27-58

a a consider



bie Borfplbe "Ber" verichtude, und Jacoby gang einfach ben Gebanten untergelegt, er wolle eine gleichmäßige Theilung ber materiellen Guter. Bare bas richtig, fo mußte fich allerdings bie Demofratie von ihm abwenden, fo gut wie fie fich in fruberen Epochen von ben Communiften abgewandt bat. Die Falfdung liegt indeß auf ber Dand. Zwifden ber brutalen "Theilung" ber Guter und bem Streben nach annabeent gleichmaßiger Bertheilung ift ein himmelweiter Unterschieb. Mit bem Letteren fagt Jacoby nichts weiter, als mas hauptfüchlich ber gan zgeody nichts weiter, als was kauphawich der ganigen Entwicklung der modernen Zeit principiell zu Grunde liegt. Das Bestreben der einschtsvollen Politiker der Vergangenhoit und Gegenwart, die Tevdenz der wodernen Gesetzgebung geht z. B. darauf hinaus. Warum ist etwa die Theilbarkeit des Grundes und Bodens gesetzlich anerkannt und welchen Erfolg hat sie gehadt? Lediglich den, daß eine gen Erfolg dat sie gegabte Longlich ben, bag eines Bodenbestes theilhastig werden tonnen, bag ber Beste und bas materielle Gut, statt in wenigen hanben concentrirt zu fein, in viele sich gerstreut und Bielen ein menfchenwurdiges Dafein fichert.

Wir tonnten fagen, ber gange geschichliche Proceh feit ben Zagen bes romiiden Raiserthuns, wo Gingelne Wenige burd coloffalen Reichtbum bervorragten aus ben armen, elenden, gebrudten Daffen, geht babin, bie materiellen Guter gerechter und gleich artiger unter die Woffen ju vertheilen. Jacoby will, bag man fich biefes Processes allgemein bewußt werbe, ibn forbere und beichleunige. Schon beute gerechtere und gleichmäßigere Bertbeilung ber materiellen Guter in manden großen Glabten als auch in vielen lanblichen Diftricten, womit natürlich nicht gefagt werden foll, daß fie beghalb in jenen Stubten gerecht mare. Gelbft ber Befiglofe ber großen Stabte hat einen weitaus größeren Antheil an ben Gutern und Genuffen bes Lebens als ber arme hörige ober freie Taglöhner, ber auf ber Scholle, mo er geboren warb, hinvegitirt und friebt. Schon hier, fagen wir, ift eine Progreffion. Diefe Progression zu fleigern mit aller Araft, bas ift in ber That die Aufgabe der Zeit und ber Bemokratie. Aber wie soll ties geschehen? fragt Jacoby. Er giebt fpecififches Mittel an, wohl aber eine Gtappe in biefem Streben. Er forbert gerechte Bertheilung bes Broductionsertrages gwifden Capital und Arbeit, er verlangt fur ben Arbeiter ben ihm gebuh: renben Antheil am Productioneertrage, Die volle Arbeiterente.

Ja freilich, ba schlögt ber eble Bourgeois bie Sunde über bem Ropfe jusammen. Er will ben Arbeiter bloß als Maschine ausnuhen, ihm einen möglichft geringen Arbeitelohn ausgahlen und bie fich in bie Tafche fteden, auf Bins und legen ober confumiren. Aber laffen wir Mente für Binfeszins legen oder consumiren. Aber laffer ibn nur Burgelbaume por Angft ichlagen -Berlangen wirb baburch nicht ichlechter berechtigt. Auch in diesem Falle muffen wir fagen, die Anfange, wenn auch die spätlichen, einer Berwirklichung ber Griftiren Jacoby'ichen Forberung, eriftiren icon. in allen möglichen Zweigen bes menschlichen Bewerbebetriebs. Eriftiren in Sabrifen, mo ber Be-icolisinhaber über ben Arbeitelohn binaus einen Antheil an ber Rente gewährt, exiftiren in Drude reien , eriftiren zwischen Berleger und Redacteuren (3. U. in Bien) eriftiren fogar in ber Landwirth.

Man bat bas Bortden "annabernd" unterfchlagen, I fcaft. Dir wiederholen, diefe Anfange find einestheils bunn geldet, find anderntheils teineswegs auf etwas Befriedigendes gestellt. Aber es find bach bas Brincip balten mir für richtig, llnb für gerecht nicht nur nach beiben Seiten, fonbern auch für vortheilhaft für beibe, Capitaliften und Arbeiter.

Co gerechten Unfpruch ber Arbeiter barauf hat, baß er an bem Geminn, ben seine Arbeit bringt, seinen Antheil hat, so wohl wird sich ber Capitalist babei stehn, menn ein ftarteres Interesse als bas bes targlich fruirten Lohnes für ihn schafft, um so viel menschlicher mirb bas Berhaltnig smifchen beiben

Gruppen ber Gesellicaft fich gestalten. Bir begen leinen Zweifel barüber , bas bas ftarfite und treibenbfie Mittel bie Selbstbulfe bes Brbeiters in diefer Beziehung wie aberhaupt in ber socialen Frage fein wirb. Bermittelft bes unbeschränften Rechtes ber Coalition und Affociation wird bem Capitale Bernunft beigebracht merben. Aber mir rechnen es Jacoby jum Berbienft an, bag er überhaupt die Mittel und Wege ber focialen Grage nicht befinirt bat. Es giebt fein alleinselig-machenbes Mittel, aber, wie wir aus feiner Rebe wiffen, bie er im vorigen Winter in Berlin hielt und bie wir an biefer Stelle befprochen haben, will er, wie wir im vorigen Artifel fagten, Die Gulfe er, wie wir im vorigen Urtitel fagten, Gelbnballe unb allen Geiten, Die Privathulfe, Staatshuife, wie und wo fie eben nothig und gwed: manig ift. Jener franthaften Abwehr ber Staats-buife, gegen welche Laffolle mit Recht polemifirte, — einer Abwehr, die fogar hochft inconfequent und ein-feitig mar, die die Staatshulfe in gewissen Fallen, privilegirten Ciaffen gegenüber, nur gu bereitwillig fanctionirte und fie nur bem Arbeiter gegenüber durchaus nicht geiten laffen wollte — hat bas oft-preußische Elend vollends bas Berdict geiprochen baß man Und es ift nur eine trugerifche Ausrebe, bort mit einem Ausnahmefall zu thun gehabt. Er-tennt man erst bas Princip an, daß der Staat in Ausnahmefallen eingreifen soll, fo lagt fich schon weiter reben.

Co befinden wir uns benn in vollem Ginflong mit Jacoby's socialem Programm. Mit bemfelben, find wir völlig bavon burchdrungen, bag Bolts- unb Arbeiterpartei Dand in Dand geben mußten. Dugten - ob fie es toun werben und thun tonnen, hangt, glauben wir, fur ben Augenblid nur mehr von ber erfteren ab. Co weit bie Arbeiterpartei fich lebiglich auf die Laffalle'iche Theorie und auf die bisherige Praxis fteift, soweit fie fich mit vollommener Musichlieflichkeit ber bemofratifden Partel als befonbere Claffe gegenüberfiellt, wird ein Bufammenwirten un-

#### Reuefte Radrichten.

"Raiferslautern, 25. Aug. Das in Rirch-heimbolanden ericheinende "nordpfalgifche Bo-chenblatt" bringt in feiner Dr. 100 eine Gunbfluth von Artifeln in ber befannten "Donnersberger Gifenbahnfrage" und entblobet man fich nicht Stadt Raiferelautern und ibre bie als bie "hemmichube" ju bezeichnen, bag mit bem Bahnbau nicht fofort, über Ropf und hals, begonnen wurde. Es icheint feit einiger Beit "ein boler Geift burch biefes Saus ju geben," ber ben Denifden bas einfachfte Denten verdreht, ihren freien Blid umflort und ihr Bebachtnif auslofct.

fragen bie "Artitelfabritanten" in genanntem Blatt, wo man in unserer Stadt jemals egoistisch bie In-tereffen anderer Bewohner unseres Rreifes geschädigt bat ? wenn man biele Fragen nicht mit Thatfachen beantworten tann, bann erflaren wir biefe befagten Befdulbigungen aus ber Luft gegriffen und für bos-hafte Berleumbungen. Statt baß fich Rirchheim-bolanben und alle übrigen Butereffenten mit Raiferelautern gegen alle Intriguen von gewisser Gelte verbinden sollten, um die Rege ener-gisch ju gerreißen und ber Wahrheit zu ihrem Rechte zu verhelfen, ist man so verbiffen in feinen eigenen Gingeweiben, Burger gegen Burger, ju mublen, ein foldes Bertennen aller mirflichen Intereffen ift uns noch nicht vorgesommen ober follte Rirchheim mirtlich gar tein Intereffe haben mit Lautern bireft in Berbinbung ju bleiben? follte ber erfte Rapol con mieflich aus Untenntniß bie "Raiferftrage" über Rirchheim-Raiferelautern, ftatt über Hochlpeger geführt haben? — Soll benn fragliche Bahn nur eine Berbindung fein zwischen Mainz, Rirchheim, ber Marbahn, bem Elfaft und der Schweiz? ober follte biefe Bahn nicht vielmehr eine Berbinbungs. bahn milden Mittelbeutschland und bem Bergen Frankreiche, Paris herstellen? Wer ba bas Bahre von bem Fallden nicht un-

tericeiben tann, bem gebricht es an Bentoermogen ober berfelbe ift von ber großten Bosheit beleffen, indem er bie Babtheit wiffentlich falicht.

Des Uebels ganger Rern liegt bei ber Direction in Ludwigshafen, borthin wende fich ber Born ber Rircheimer, wir aber in Raifere: lautern verlangen nur unfer gutes Recht und bamit jugleich ben enticheibenben Schut, ber Ronigl. Staatsregierung. Staateregierung.

Der Konigl. Staatsregterung. Wir wollten hier nur ein paar Gesichtspunkte vorsühren; in Bezug auf Sachliches wird ben herrn Kirchheimern wohl an anderer Stelle die nöthige Auflärung werden. Mürden übrigens dergleichen Angelegenheiten grundlich in naberen, betheiligten Rreifen, wobin fie geboren und nicht nur (aus welchen Grunben?) in ber "fubbeutiden Breffe" befprochen, bann murbe Mancher flar feben, ber jest im Dunteln tappt.

Dlünden, 26. Aug. Die "Neuesten Depeiden" melben aus bester Quelle: Die von Darmftabt aus telegraphisch verbreitete Radricht von ber Berlobung bes Ronigs von Bayern mit ber Groffürftin Darie ift unrichtig. — Das von Karlernhe aus verbreitete Telegramm über bie fübbeutsche Militarconvention ift burchaus unbegrunbet. Der 15. Geptember mar ale Tag bes Busammentretens ber Conferens gar nicht feftgefest, ferner ift bas Scheitern bee Projectes gegenwartigen Sachlage bochft unwahr: ber hei icheinlich.

Darmftabt, 24. Aug. Der Raifer und bie Rais ferin von Rugland find heute Abend um 68/4 Uhr mit Extrojug von Riffingen bier angefommen. ील. Babnhof murben biefelben vom Großbergoge in Civil empfangen und nach furgem Aufenthalt Die Reise nach Ingenheim fort, wo bie Raiferpaar

Raiferin einige Beit zu verweilen gebenft. Frantfinrt. General v. Molite foll bei Befich: tigung ber Schlachtfelber an ber Tauber ben Bau einer Elfenbahn von Frankfurt aufwarts über Dil tenberg, Tanberbilchofebeim und Burgburg als eine ftrategifche Rothwendigleit bezeichnet haben.

Beinglafern anftiegen. Rur menige Burger maren ju erbliden und biefe fagen feitwarts jufammen um Difchen und unterhielten fich leife mit icheuen, faft furchtsamen Bliden nach ben Frangolen. - Un-ter ben Burgern befand fich Dleifter Caftello und auch fein Freund, ber Alempnermeifter Scholtes.

Eben batte ein baumlanger Golbat verächtlich bas Glas mit bem Beine auf bem Bflafter gerichmettert und babei unter einem graflichen Gluche gefdrieen:

Bund von einem Birth! Giftwifder! Der Catan foll bich fammt Deinem bollifden Gefoff bolen! 3ft ce eilaubt, einem Krieger bes glorreichen Ronigs bon Frantreich und Ravarra einen folden Trant vorzustels len? Ich werbe Dich gleich mit meinem Sarras ligeln, daß Qu 6 Bochen lang ein Andenlen befällftl? — Die angetruntenen Soldaten lachten rob und folus

gen bonnernd auf die Tische.
"Mille tonnerres!" schrie ein Anberer, "willst bring gleid vin de Champagne!"
"Oui, oui! Vin do Champagno!" schrie Alles

Durcheinander. "Vive le vin de Champagne!" Der Wirth ein ichmächtiges, altes Mannden, mar ein Bilb bes größten Jammers. Bergweiflungevoll lief er umber, gitterte an allen Gliebern und mußte rubig jufeben, wie bie Golbaten in blinder Quth bie Glafer und Glafden gerichlugen. Er hatte ihnen bas Befte gegeben, mas fein Reller befag, einen gang angenehmen Untermofeler, aber Champagner, ben batte ber gute Mann nicht. Bas follte er anfangen? Er lief in bie Schentstube und gerraute fich nicht mehr, por ben Frangofen feben ju laffen. Starter und immer arger fubren biefe fort ju larmen und ju fcreien, fie jogen ihre Gabel, gerhieben unter gemeinen Scher: Tifde und Bante, und trollten fich bann langfam jen nach ber Simeonsfirage. -

"'s ift entfehlich, wie es jest bei uns jugeht!" jeufste Meifter Scholtes. "Go etwas anzusehen und nichts fagen ju burfent" Iniridte Meifter Caftello mit

"Geib nur rubig!" por Boen erftidter Stimmel , Gs ift nicht alle Tage Abend! Dit bem Bolfe werben wir auch fertig! Lagt nur bie Rechnung anwachfen, befto größer ift fpater bie Bezahlung!"

"Wie geben bie Rerle mit bem armen Burgeres mann um!" fagte ein Dritter. "Es ift faft nicht mehr möglich, bie brudenbe Laft ber Ginquartirung ju tragen. Da batte gestern mein Rachbar, ber Schufter Beng ber einen Dachtmeifter und brei hufaren im Quartiere bat, bem Bolfe ein bubiches Effen, Gebien und Schweineffeifd, und jebem eine Glafde Bein borgeftellt. Der arme Teufel bat Bunber geglaubt, mas er fur'ne Chre einlegen murbe, aber bie Frangofen marfen ibm fein gutes Effen vor bie Guge und verlangten gebratene Bubner und Gott weiß, was fur Ledereien. Du lieber himmel, ber Beng ift frob, wenn er taglich feine targe Rabfpeit bat, benn ber Berbienft

ift jest folect. Wie er ba fagte, bag er bas Berlangte mit bem beften Billen nicht fcaffen tonnte, ba fdimpften fie ibn einen berbammten beutichen bunb, legten ibn auf ben Tifc, mighanbelten ben Armen auf Die foredlichfte Art!" -

"D es foreit jum himmel!" fagte Meifter Caftello. Aber nur Gebulb! Rach ber Beit tommt eine ans bere !"

Ein beiferes, bobnifches Lachen tonte ploblich bin: ter ben Burgern. Gie manbten fich erichoden

Der rothtopfige Zuchmacher fland vor ihnen und blidte jeben Ginzelnen mit Bliden an, in benen Bosheit und

Shabenfreude funtelten.
"Et schonen guten Tag, ihr ehrsamen Bürger ber guten Stadt Trier!" trachzte ber Rothtopf. "Ihr habt ja da eine sehr rebauliche und sehr gemuthliche Unterhaltung geführt! Dababat - Dun, hab ich's nicht gefagt, bag bie Frangofen ber Clerifei und ihrer Wirthichaft ein Enbe machen wurden! De? Ja freilich tommen andere Beiten wie bas budelige Bugeleis fen ba meint, aber nicht nach Gurem Ginne. Die Rathe bes trier'ichen Churhutes find geplatt und Die bunten, vermoberten Lappen laffen fich nicht mehr jufammenfliden.

(Fortfebung folgt.)

26. Auguft 1813, Rorner's Tobestag.

26. Auguft 1802. Edwanthaler, Lubwig, geboren.



Berlin. In einem Biftolenbuell in ber Rabe, bof ber Lieutenant von Rheinhaben bem Stubenten gerry, ber ibn gröblichft insultirt batte, burch bie Die Berliner Polizei, welcher bas Duell enungirt worden mar, bat babet einen mabren Benieftreich ausgefibt, namlich bei ihrem Ericheinen auf bem Rampfplat bie beiben Biftolen weggenom nen, und bann ftoly auf ihre Trophaen fich entfernt. Begreiflich tonnten bie Duellanten in ber nachften

Bierteiftunde andere Biftolen finben.

Berlin. Die "Areuggeitung" erbalt aus Lonbon iber die Vorgänge und Zustände in Spanien eine zuichrift, ber sie Folgendes entnimmt: "Nan tann ie Greignisse in Spanien nur versteben, wenn man inf Frankreich blidt. Das "Empire" ist darauf ins, Spanien zu einer großen frauzösischen Provinz u machen, die man von Baris aus regiere, wie on England Irland regiert wird. Sundert Debel verben in Bewegung gelest, um bies Biel ju erreiben; bas Gifenbahn, bas Bantmefen, alles geht in rangosische Hande über, und wer es wagt, bie Dinge beim rechten Ramen zu nennen und bem Bolte zu zeigen, daß es in Gesahr ift, seine Selbst ländigkeit zu verlieren, ber ift ein Revolutionar. Die letten Berhaftungen laffen fich jum Theil auf lichts anderes gurudführen, als auf die eine That-ache, daß diefer und fener der ansgesprochen impeiatiftifden Regierung bes Lantes, befonbere bem urchaus nopoleonistifden Bremier- Miniftee ju migrauen begann. Die Regierung, in ichechtem Gemifen, mubt fich bie Dinge fo barguftellen, als fei ber diechte Ausfall ber Ernte an all ber Ungufriebenreit Schuld; Die Berftimmung liegt aber tiefer. Dennoch tann ber ichlechte Ernteausfall bie Dinge ur Rrifis treiben, fann Grund gu einer allgemeinen großen Auflehnung werben, Die in ben, namentlich tach ber nationalen Seite bin verletten Gemuthern ängst vorbereitet ift. Rommt es ju einer foiden Auflehnung, fo find die Folgen unberechenbar. Bei ber Intimität ber Beziehungen, die zwischen ben flegierungen beiber Lander (Spanien und Franfreich) n biefem Augenblid besteht, bei bem bunbertfachen Bertettetfein ber Dinge buben und bruben, taun in Spanien bas Saus Bourbon nicht fturgen, ohne in spanten das Saus Bonaparte nach fich ju ziehen. Diese Tage find möglicherweile nahe."
Barzin, 24. Aug. Rach einer goten, saft schmer-ensfreien Racht hat Graf Bismard heute das Bett

ierlaffen und befindet fich, abgefeben von ben burch Bewegung ibm verurfachten Mustelichmergen, ien Umftanben nach wohl. Der Musipruch bes Arges, baß feinerlei Berletung weber ber außeren noch per inneren Organe burch ben gefährlichen Sturg latigefunden, wird hierdurch bestätigt.

Riel. Die Urbungsichiffe Fregatte "Riobe" und Briggs "Rover" und "Wosquito" find am 22. 03.

Gee gegangen.

Burich, 19. Rug. Der Bunbesrath bat fammtingeladen, um ben Genfer Sanitatevertrag von 1864. bem alle europaifchen Staaten beigetreten ju verbeffern und namentlich auch auf ben inh Seetrieg ausjudehnen, wie die italienische und andere Regierungen gewünscht haben. Da fogar Rugland humanitat ichwarmt, fo tonnte fich ja in Genf riefe ober jene Regierung burch Antrage auf Abwen nreatur verbient machen. 3mar ber altere Bor dag von Duellen gwilden den Berifdern ourde fein migliches haben und die Unterthanen. gefühle allgu graufam verlegen. Wirtfamer icon vare bas Schiebsgericht, ber internationale Accopag. am mirtiamften aber mare ein Entwurf, nach melhem jede Dacht brei Biertel ihrer Militarfrafte tach Saufe ichidte. Saburch murbe bas gegenwarige Breichgewicht um feinen Gran verandert. lind ebe Dacht marbe boch genug Dannicaft behalten, im mit Gilfe bes jahlreichen Bolizeiperfonals bie ahmen Bo fer in Jaum ju balten. Paris, 23. Mug. Der Cenator Larabit bat als

bincieller Rebner bei ber ju Grenoble ftattgebabten eierlichen Enthulung einer Statue Rapoleone I. ben lesstmitten, welche ben Arieg wittern und gerabe regen ber Friedensanleihe bem Frieden nicht trauen, Dementi ertheilt. Rach bem Lobe bes erften tuifere und bes erften Raiferreiche ging ber Rebner um Lobe bes zweiten Raiferreiche über, bas er toch liberaler als bas erfte fand. Rach ihm befit frankreich Freiheiten und braucht nur ber waterlichen Refinnung bes Raifere ju vertrauen, ber bas gand n die breiteren Babnen des Fortichrittes und ber freiheit geleiten wolle. Dr. Larabit reiht baran olgende Mahnung und Berficherung: "Doffen wir, agt er, daß fich die Ration tummer bantbar geigen nb nicht burch Digbrande und Ausschreitungen tine hochherzigen hoffnungen hintergeben mirb. Bertrauen wir ber Mughit und ber Starte bes Bertrauen wir ber Alughit und ber Starte bes taifers. Er berricht und regiert feit 19 Jahren mit großer Beisheit. Wenn er Rrieg führen mußte, bat er es mit Macht und fiels ichloß er mit großer Magigung Frieden. Guropa ftunbe in Flammen, wenn er nicht es und fich felber gurudguhalten mußte. Der Raifer liebt und will den Frieden. Erft por menigen Tagen fagte er ja ju ben Bewohnern von Tropes: "Richts bedroht beute den Frieden Europa's. Bergeffen Sie nicht, bag Gott Frankreich besichtigt." — Gut gebrült Löwe!

Paris, 24. Augnft. Der "Conftitutionnel" mel-bet: Die Reife bes Raifers und ber Raiferin nach Biarris ift burd ben in Aussicht flebenben Beluch bes Grafen von Girgenti und feiner Gemahlin, Infautin von Spanien, und bie beabsichtigte Reise bes Raisers und bes kaiserlichen Bringen nach bem Lager von Chalons, auf bie zweite Balfte bes Gept.

verschoben worden.

Paris, 25. Aug. Der "Moniteur" enthalt zwei Decrete, burch welche bie Babler ber Bablbegirte Ridore und Mofelle auf den 19. und 20. September einberufen werben, um Reumablen fur Die gu Genatoren ernannten bisherigen Deputirten Montjoneur und Beiger vorzunehmen.

London, 25. Aug. "Daily Rem" melben bie Ausweifung bes Gefretare Beim's und bie Abreife

ber exilisten spanischen Generale und Journalisten. Laudan Die Frage, ob Frauenzimmer bas Stimmrecht bei ber bevorsichenden Parlamentsmahl ausüben tonnen, ift bem Bremier vorgelegt worden und gwar von einem ferupulofen Geiftlichen. Dr. Disraeli hat aber bie Entideibung barüber abge-lebnt und ben Fragesteller an ben bie Bahlliften revidirenden und festiellenden Barrifter verwielen. Man ift auf die Enticheidung gespannt; benn bis jest herricht über diesen Buntt noch große Confusion, indem man in einigen Bahlfleden das Stimmrecht selbsiftandiger Frauen acceptiet, in anbern verworfen bat.

#### Bermifchte und Ipeale Machrichten.

† In Riffingen befindet fich feit einigen Tagen jum Rurgebrauche eine febr intereffante Berfonlichteit - Berr Jonas Salomon aus Bebron in Balaftina; berfelbe ift ein wiffenschaftlich gebilbeter Dann unb

fpricht vierzehn Sprachen.

+ Dem "Frantfurter Beob." wird folgender Brief jur Beröffentlichung mitgetheilt: Ale ich geftern Abend (17. Muguft) mit meiner Frau vom "Frantfurter nach Saufe burd ben Bald gurudtehrte, borten wir ein leifes Wimmern. Bir gingen bemfelben nach und was bot fich unfern Augen bar? 3mei Dab. den von ungefat 18 Jahren fanden wir gang nadt im Runbe. Die Rleiber lagen neben ihnen auf bem Boben. Wir halfen ben Mabden, welche, ben befferen Granben anzugeboren fchienen, aus ihrer verzweifeiten Lage und borten, bag blefelben von brei Individuen angebettelt worben waren, und ale fie benfelben einige Rreuger gaben, verlangten biefelben noch mehr. - Die Mabmen verweigerten bies und wollten weiter geben; Die Strolde aber überfielen biefelben und entfleibeten fie aus Rache vollftanbig, nachdem ihnen ihr Gelb ab-genommen worben war. Die Rerle banben fie nun an Die Baume und entfloben - 3ch fuble mich gebrun: gen, Ihnen biefe Dittheilung ju machen, bamit bie Ettern bei allenfallfigen Spaziergangen ihrer Tochter biefelben aufmertsam machen, nur in größeren Gefellichaften auszugeben, wenn fie in entfernten Begenben bes Balbes promeniren wollen. Der Eine ber Goufte war 6 Jug groß, batte einen rothen Schnurrbart, ber Andere etwas fleiner, hatte wie auch ber Dritte, ein fogenanntes raubiges Ausfeben.

† Ronigitein, 27. Mug. Bon bier melbet man bem "Rh. R.": In bem benachbarten Oberurfel foll bor einigen Tagen eine formliche Brugelei in ber Rirche wegen bes lateinischen Choraigefangs, ben bas Boll nicht will, ftattgefunden haben.

† (Alter ber Erbe.) Brof. Bifchof in Bonn bat auf birecte von ihm angestellte Berfuche über bie Ab tublung großer, fünftlich gefcmolgener Bafaltlugeln von swei Guß Durdmeffer Berechnungen über bie Beit ge-grundet, welche bie Erbe gebraucht haben burfte, um auf ihre jegige Temperatur herabzufinten, und hat 353 Millionen Jahre gefunden. Die Beit, in welcher bie Bebe burch innere Barme außerlich auch an ben Bo len noch ein tropisches Rlima batte, burch meldes ohne Ginwirtung ber Sonne Elephanten, Rhinozeroffe, gigantifche Faulthiere barauf leben, Balmen, baumartige Farren und andere ber beißen Bone angeborige Pflangen machfen tonnten, Die Beriode ber Steintoblenbilbung liegt nach biefen Berechnungen 1,300,000 Jahre von ber Wegenwart entfernt. - Bas fagen benn bie bie belfeften Anat und Conforten baju? Sollte man einen folden "Bifchof" nicht verbrennen?

† Rieberlande. Im Limburg'iden ift ber Dilg-brand unter Rindvieb, Schafen und Schweinen ausgebrowen.

† Bonbon, 21. Mug. Geftern fand auf ber Gi-

senbahn bei bem Dorse Manbulas in ber Graficaft Males ein graflicher Busammenftof eines Bersonen-juges mit einem Betroleumzuge ftatt. 28 Menichen find bie jur Untenntlichfeit berbrannt, febr biele bermunbet.

"In Ebinburgh machte man mit einer auf neue Art conftruirten "StrafernEstomative" Berfuche, die febr befriedigend ausstellen. Um Majdine und Strafe ju fconen, hat man die Raber mit biden Streifen vulfanifirtem Gummi ummunben mas fich ausgezeich.

net bemährt.

† (Morgenlanbifde Sage bom Bein.) Die verschiedenen Wirlungen bes Beingenuffes fucht eine morgenlandifce Sage auf folgende Beife ju erlia. Mis Roah ben erften Deinftod gepflangt batte, ren: ten: nie read ben ersten Abenglich geptangt gute, teat in ber Racht barauf ber Satan herzu und sprach: "Liebe Pflange, ich will dich bungen." Und er schaat, tete zuerst ein Lamm, bann einen Löwen und zulest ein Schwein, und goß bas Blut aller drei Thiere rings um bas Elwachs. Darum macht ber Wein masig genoffen, bes Menichen Berg milbe wie ein gamm; trintt er mehr, wird er aufgeregt wie ein Lowe; überdreitet er bas Dag gar ju febr, fo verliert er feinen Berftand und walgt fich wie ein Schwein im Rothe. \* Rach Mittheilungen eines beutich ameritani:

foen Argtes twendet man "Druben" bei Brandftellen, mobei bie Saut fich abloste ober fonft bei meggeichun: bener haut an weichen Stellen bes Rorpere bas Traumaticin jum Ueberbeden mit bem größten Erfolge Um biefes Mittel berguftellen, lofe man fein gerafpeltes Butta percha in Chloroform auf und gwar foviel, bag bie Lolung Sprupeconfiften bat unb treiche gegebenen Falles mit einem großen Daar: ober Leinmand Binfel raid an. Es foll fic unter ber fich baburd bilbenber mafferbichten Dede fcon nach brei Tagen bie neue Baut gebilbet haben.

+ Samburg. Dier ift Diefer Tage ein coloffaler Wechsel eingelöft worben und zwar ein Wechsel Betrage von über 7 Rid. Dollars in Gold. Eingelöft wurde berfeibe vom Unterschapamte ber Ber. Staaten in Rem Jort. Derfelbe war von ber Bunbesregierung in Bafbington bem ruff, Gefanbten als Bablung für ben Ermerb von Alasta (Ruffifch-Amerita) jugeftellt worben.

(Gingefandt.)

\* Raiferslautern. In einer ber letten Rums mern ber "Bi. Bolte," wird eine "Boftverbindung" strifden hier und Beilerbad mit bem Anfchlug mabre feinlich an Die Station Steinwenden gemunicht und möchten wir uns erlauben biefen Bunich bringenb ju befürworten um biefe, fast noch verichtoffene Begenb, theilnehmen ju laffen an unferem eihorten Bertehreles ben. Evenfo bringenb möchten wir aber auch bie enbeliche Berwirflichung ber langft befcloffenen Poftverbindung über Otterberg, Rieberfirden uns weiter befürworten. - Da wir nun bod einmal am "Boftalifden" find, fo fragen wir, warum bie Babn: juge, ber Mittage um 12 Uhr von Ludwigshafen bier eintreffende und ber um 123/, Uhr von hier borthin abgebende, von ber Boft jur Beforderung nicht benutt werden? In Preugen beulet man bergleichen bef.

Bolfeidulfrage.

Wir halten es fur eine Baidt gegen unfere Lefer, auf bas ausgegeichnete Bachein: Dir Beltoichnle, 16 Che mit Erlauterungen von Ublich (Beete 18 Rreuger) aufmertfem ju machen. Diefe 16 Cape ober Thefen bilben bie ternigfte und popularfte Beleuchtung ber Bollofchulf age vom freiem Standpuntt und möchten gerade ist im Kannete Algen Regulative und Finnerfinge badgtobte Iterefe erregen. Die Redaction

Tie Redaction

Zahifisberachte.
Dittgetheilt von Voll. Comibt in Kalfrofautern, alleintger Begintagent ber Lamb-Ameil. Badeilabre-Actienscheftlichaft.
Das BemerPestampsichiff "Deuldland," Capitan Besiels, von der Linie bes Rerbdeutichen Livet, welches am & August von Vermen via Seuthampton abging, ih nach einer fanzel ten glücklichen Reise von ilt Tagen wohldehalten in Neue Porf ange kommen.
Das Beremer Bestampsichiff "Amerika", Capitan Ernst, von der Linie des Nordentutichen Livet, auch Der Lingung wiederum eine Reise via Seuthampton nach Rew Porf an und batte aufger einer statten Driefe und Padetrest Gis Passaguer und 650 Tend Ladung an Berd. Ben den Basigagtern reisen. 33 Krwachene, 6 Kinder, 1 Säuglung in 1, Cajüre od. Selen, 95 Kervachjene, 15 Kinder, 1 Säuglung in 1, Cajüre undere Zalen, 422 Ormahjene, 47 Kinder, 14 Sauslinge im Zwiste noch.

Dandel und Indoffrie.

Reuft abt. Martt vom 25. Aug. Der Centner Magen 6 fl. 26 fr. Rern 4 fl. 33 fr. Sreig 4 fl. 47 fr. Gerpe 5 fl. 7 fr. Hate 4 fl. 33 fr. Sreig 4 fl. 47 fr. Gerpe 6 fl. 26 fr. Bern 4 fl. 33 fr. Sreig 5 fl. 47 fr. Gerpe 6 fra uffurt, 25. Aug., 6% Uhr Abende. (Effecten societat.) Eredit 220–19% - 1/6 - 1/6 beg. u. G., Amerifaner per ult. 748/2-1/6 - 1/6 - 1/6 fl. 10 f

5 bieg.

\*\* 8 den, 25 Ang. Wetter: veranberlich, Weizen fest, eff.
bief. 7.221', per Nov. 65, per Warz 6.63', Roggen matt,
eff. bief. 6 21'g, per Nov. 5.1, per Warz 5.21'g, Roggen matt,
eff. bief. 6 21'g, per Nov. 5.1, per Warz 5.21'g, Robbl sit, eff.
103', per Of ober 103'g, per Wai 104'g, Leinol off 113'g.

Die Redaction b. Bl. wird den Antrag ber Berren Abgeordneten Rolb und von Soper ju bem "Gemeinde Gefestintwurf", Beilage U., in ben nachten Rummern in Abiapen ben verehrten Lefern b. Bl. jur Renntnig gu bringen.

Todes-Anzeige.

Bertmanbten und Freunden bie fcmergliche Radricht, bag unfer innigft geliebter Gatte, Bater, Bruber und Grogbater

#### Philipp Reichert, Beiler,

nach fcmerem Leiten im 70. Le. bensjahre beute Rachmittag um 3 Uhr berichieben ift.

Die Beerbigung finbet Donnerftag ben 27. August, Radmittags um 5 Uhr ftatt.

Raiferelautern, 25. Muguft 1868. Die trauernden Sinterbliebenen,

#### Versteigerung neuer Möbel.

Dienstag ben 1. September nachsten, Rachmittags 1 Uhr, in feiner Behaufung in ber Dublftrage, lagt berr Carl Gierfen, Schreinermeifter bier, wegen Bauberanberung feines Plagazins folgenbe neue Dobel auf Gredit berfteigern :

nußbaumene Secretare, 3 bito Chif. fonier, 4 bito Commobe, 4 bito Pfeilerschräntchen, 2 Theetischen, 1 Trumeaux, 5 Nachtische, 8 Rlei-berschränte, 4 Rüchenschränte, 15 berichrante, 4 Rudenidrante, 15 Bettitellen, Tifde, Stuble und fonft mebr.

Bis jum Tage ber Berfteigerung fonnen auch alle biefe Diobel aus freier Sand gelauft merben.

Raiferstautern, ben 21. Auguft 1868. 31gen, Igl. Rotar. 1.4.7)

Fässerversteigerung.

Dienstag ben 8. Ceptember 1868, Rachmittags 1 Uhr ju Raiferslautern in ihrer Wohnung im Gafthause jur Blume lagt bie Wittwe bes allba verlebten Baft: wirthe und Weinhanblere Johann Conrad Soud folgenbe Gaffer verfteigern, ale:

11 Ctud von 1000 bis 2000 Liter, 1 bito von 2500 Liter, 1 bito von 2400 Liter, 1 bito bon 2200 und 1 bito von 1800 Liter, 2 bito von 2000 Liter, 12 bito von 1000 bis 1700 Liter, 6 bito von 1100 Liter, 16 bito ben 500, 600 unb 700 Liter, 10 bito von 200 bis 500 Liter, 12 Branntweinfaffer, 1 obales Tag und Weinlager.

Raiferslautern, ben 25. August 1868. 4,7,13) Ilgen, Igl. Rotar.

Die auf tommenden Samftag ben 29. Auguft figirte Robel. Berfteigerung Johann Roch, Schufter babier, finbet nicht ftatt,

Raiferelautern, ben 25. Muguft 1868. Jigen, fgl. Rotar.

Berfteigerung.

Dittwoch ben 2. September nachfthin, des Nachmittags um 2 Uhr ju Die terbach in der Behausung von Daniel Kipper, lagt herr Carl Ritter, Guts. befiger von Cembach

2000 fieferne burre Wellen und 4 Rlafter Brugelholy

auf Credit verfteigern.

Dtterberg, ben 25. Muguft 1868. Schmibt, fgl. 9lotar.

Eine Frau wünscht einen

### Meonatsdienst.

Bit erfragen in ber Erped, b. BI.

#### Ein Commis

fucht auf biefigem Plate eine Stelle, gleichviel welcher Branche.

Bu exfragen im Berlage. (4.6.8

Gelucht

wird zu Dichaeli ein Mabden, welches gut naben und bugeln fann und alle übrige Sausarbeit verfteht.

Die Expedition fagt mo?

## **Wellicht**

werben zwei bis brei Soubmader. Gefellen bei

Joseph Golfong.

Allen Freunden und Befannten bei unferer Abreife nach Umerita ein

#### heralidies Lebewohl!

Beinrich Cherdron und Babette Cherdron.

Untergeichnete par ben jurenten Etod ihres Wohnhaufes entweder im Gangen ober in zwei Abtheilungen gu vermiethen und ift bie Rartini gu be-

Wittme Münfter, am Warlt.



2,4

Bu ber am 30und 31. August in Moorlantern flattfinbenben

Kirchweiße fabet freundlichft ein :

Frieb. Bapp, Birth.



Gur gute Speifen und Getrante, forwie gutbefeste

Canz-Musik (Canber) ift beftens geforgt.

ber Buchhandlung von Ph. Hohr in Raiferelautern ift vorrathig:

#### Die kleine Hansbibliothek.

1. 2lanb. Der hausliche Comfort Bedingung bes Boblfeins 810 Saufe.

Banb. Das Beident ober bie Runft in allen Fallen ber Gitte ge-

maß gu erfreuen. Band. Complimentirbuch. Die 3. Banb. Lehren bom guten Anftanb und feinem Ion.

Der Rebner ober bie Runft Manb.

bfientlich ju fprechen. Banb, Die Rorpuleng ober bie Unweisung, die Fettleibigleit naturge maß ju belampfen. Bant. Das Saus: Theater. An-

6. Bant. leitung jur Grrichtung fleiner Buhnen ber Ausführung theatralifcher Stude und bramatifcher Scherge Familienfreisen, 3 Beder Band wird einzeln verlauft

und foftet 18 Rreuger.

#### Frankfurter Cours vom 25. August.

6.	or Ben	7 17 3	PRn.		1 1	
Preufifche					1	447/4-451/4
	fereibe	社会会社	DE		9	581 ,-591
Piftalen					9	47 49
. 1	ob reat		٠		1 9	48 50
Dellandifa	be et :	10:€	tild		1 9	04-56
Putaten				4	1 5	6 33
20-Frante					9	291, 301/,
Englische				0	111	54 58
Ruffice :				0	3	48 50
20 1 1 1	" Well		4		1 9	27.28

## Töchter-Erziehungs-Anstalt von Kanny Kaller.

Der Binter Gurs in meiner Anstalt beginnt am 1. Oftober I. 38. Befonders mache ich biebei bie verehrlichen Eltern auf ben Curius fur erwachiene Madden in weiblichen Arbeiten, sowie in englischer und frangofischer Sprache, von einer Englanderin und Frangofin ertheilt, aufmertsam und febe ge- fälligen Anmeldungen entgegen.

Fanny Faller.

## euerwehr.

Donnerftag ben 27. be. Dies. Abenbe 8 Uhr auf fem Marplage follen bie beiben neuen tragbaren Danb fprigen, welche bie herren Gebrüber Drib ber Feuerwehr biefer Brobe werben fomohl alle Ditglieber ber Feuerwehr, als auch bie Bemohner

hiefiger Stadt, welche fich fur bas Feuerlofdwefen intereffiren, eingelaben. Die Feuerwehr: Steiger, Sprigenmannicaft, Abiperrungsmannichaft, But tentrager und Signaliften, haben fich um 73/, Uhr in Uniform am alten Sprigen:

baufe aufzuftellen Raiferelautern, ben 26. Auguft 1868.

Das Commando.

## Fruchtmarkt zu Landstuh

Bufolge Rescripts Sober Königl. Regierung vom 12. bs. Mis. wurde ber Stadtgemeinde Canbstuhl genehmigt, jeden Montag, und wenn dies ein Feiertag ift, am nachften Dienftag einen Fruchtmartt abzuhalten.

Indem man bies jur allgemeinen Kenntniß bes banbeltreibenben Bublitums bringt, wird jugleich bemertt, daß ber erfte Fruchtmartt

Montag den 7. September 1. 38., und zwar in ben Raumlichkeiten bes "Gafihaufes gum Engel" babier abgehalten wird.

Banbftubl, ben 25. Auguft 1868.

Das Bürgermeifteramt: J. A. Pallmann.

 $4^{1}/, m2)$ 

#### Modeljandlungen 2c. Kanflente,

Bu verlaufen eine bedeutende Partie Blage Sanbidube, mobei auch Winter Sandicube, feine und halbfeine. Diefelben werden per Dugend jum Fabrifpreise abgegeben.

Man wende fic an Fran Scheidemandel, Bahnhof Daglod.

Radbem ber Thurm auf ber Ralmit bei Daitammer feiner Bollenbung nate ift, fo wird ber Tag ju beffen Einweihung auf Sonntag ben 30. August feitgeseht. Der Bug, wobei besonders mehrere Gesangvereine fich einfinden, wird nit gutbesehter Musik bes Mittags 12 Uhr sich in Bewegung fegen und kann die Bobe bes Berges auf gang bequemem Bege in kurger Zeit erreicht fein. Wer oben angekommen, ift vielfach entschäbigt für feine Neine Bemuhung, benn eine Aussicht wie auf der Ralmit ift keine zweite in ber Pfalz. — Fur Sprifen und Betrante ift beftens geforgt.

Es werben hiermit alle Freunde folch gefelligen Jufammenfeins eingelaben, genannte Stunde (Bug 11 Uhr 16 M.) fich in Mailammer einzufinden, um fich bem Buge anguf pliegen. Sollten Gefangvereine aus Rab ober Fern in ber fpeziellen Ginladung überfeben worben fein, fo moge biefer Aufruf auch biefen freundlich willfommen fein.

Daitammer: Alfterweifer.

Das Comité.

97.4)

"Pan."

#### Deutsche Bieh-Berficherungs-Gesellschaft in Berlin.

Bur Uebernahme von Antragen aller Biehgattungen gur billigften und feften Pramie, ohne Rachgahlung, ift ber Unterzeichnete beauftragt, und bemerft biebei ausbrucklich, bafi bie Berficherungestumme fofort nach erfolgtem Tobe des betreffenden Biebes und zwar ohne jeden Abzug, der gange Betrag baar ausbezahlt wird. 23/

Bu jedweber Austunft ift gerne bereit

Der Agent J. Bhein.

## Schnittwaaren-Lieferung.

Fur bie Roniglice Saline Dlunfter a/Stein foll bie bis jum 1. Dftober b. 36. im preußifchen Daage auszuführende Lieferung

1) bon 130 Stud liefern Boben Dielen, jeber lang 14 Sug, breit 13 Boll,

ftart 11/2 3oll, 2) von 10 Stud liefern Seiten Band Dielen, jeber lang 14 Fuß, breit 16-

Boll, ftart 21/2 Boll gu Cool. Schiffen an ben Minbestsportennben bergeben werben. Die Bedingungen ber Lieferung find bei ber Röniglichen Salinen-Bermal: tung einzuseben, Lieferungs-Anerbietungen aber fpateftens bis jum 7. September lauf. Jahres unter Bezeichnung

Schnittwaaren-Lieferung

franto, fdriftlich und verfiegelt an biefelbe eingureichen. Saline Dunfter aiStein, ben 22. Auguft 1868.

Der Salinen:Director Schnoedt.

-131 Ma

23/2

# Pfälzische Wolkszeitung.

wije Blatt eifdeint taglich, anegemonnten Conntage, an melbem Cage baganer ber "Birtale Angebaer", fewie bas "Bialiji die Sonn in gebt int als Gentrachan and geben wetern, und feste bintiffante in gang Baven 1 ft. 20 ft.

Gur ole Mebaeties verantwertlich: Dh. Hobr.

Drud und Bertag ber Bnabenderei Dh. flohr in Raijerstautern.

Injerate, welche burch bie gang: Balg ein: fiarte Brebreitung jumben, werben mit 3 fr. Die vierfputige Beile berechnet, bei Smaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 205.

Kaiferslautern, Donnerstag 27. Mugust 1868.

66. Jahrg.

Der ,beutsche' Subbund

hat icon mannichfach von fich reben machen und hort man baufig von verbiffenen Gegnern beffelben ibn mit bem "Subbund" ber amerit. Union vergleichen, mit welchem berfelbe ja boch in teiner Beife in Baralelle gebracht werben tann. Wenn wir ben ,benifchen Gubbund" mit bem Standpuntte Carl Reger's in Stuttgart, ber einer ber hauptrepra-fentanten ber 3bee ift, betrachten, fo tonnen wir benielben boch wohl nicht anders auffaffen, als vom entichieben freiheitlichen aus und von ba aus als ben entichiebenften Gegner bes "militarifchen Rorbbundes." — Dag wir uns fur bie Gestaltung eines "Subbundes", wie er und feither gezeichnet murbe, nicht erwarmen fonnen, betennen wir offen, jedoch trägt baran nicht ber Borwurf bie Schuld, bag man uns von gegnerifder Seite fagt: wir gingen mit ben "Ultramontanen!" benn wenn man und diefen Borwurf macht, fo tonnten wir benfelben mit ebensoviet Recht jurudgeben, indem wir fagten, unfere Gegner geben mit den "protestantischen" Ultramontanen hand in hand, was doch nur zu-fällig ift, daß diese denselben Weg gehen, obgleich sie ganz andere Ziele erstreben. Es ift einsach eine Ungebeuerlichkeit, die man uns, der alten beutschen Demokratie, zumuthet, daß wir mit zwei Königen und zwei Großberzögen und einem fehr zweifelhaften Bundesgenoffen Defterreid, bielen Embrio: Gubbund gum Leben ermeden belfen follen. weisen deshalb auch diese Subbundsidee gurud, denn so wenig wir aus bem Nordbund die Freiheit erwarten tonnen, ebensowenig erbliden mir bie-felbe in einem auf biefe Art jufammengesetten Gubbunde. - Wir tonnen uns mohl beuten, bag es Carl Daper von Stuttgart, beffen Beltan fcaung fich bei vielen Gelegenheiten botumentirte, ebenfalls nicht Ernft mit biefem Rindlein ift, fondern bag er hofft, aus feinem Subbunde bie beutsche Republid entstehen zu sehen. — Das mare banu aber eine andere Frage, bie mir und spater einmal naber betrachten wollen. Wir find beute nur ber Meinung, bag ber Weg burch ten monarchischen Gubbund ibn nicht bis ju diefem Endziel seiner Beftrebungen führen wird; er mufte benn auch ju ber Ueberzeugung gefommen fein, bag ein Bund mit bem Auslande, nicht mit Louis Rapoleon, son bern mit ber "Pariser Barrikabe!" seiner Gestaltung erst die rechte Physiognomie ausbrilden wärde. Bas die herrn Rationalliberalen ben Subbunblern noch von "particulariftifden Geluften" anbichten möchten, fallt, wenn wir oben richtig gerathen haben, bamit benn auch wohl zusammen und ist Mannern, wie Carl Die per und Genoffen, wenn man nur gerecht fein will, von vornherein bertleichen nicht zugutrauen, aber bas Eprüchwort sagt: wer keinem Unbern traut, stedt selbst in keiner guten Saut.

#### Reuefte Radrichten.

.. Raiferdlautern , 26. Mug. Dit Erftaunen erieben wir aus bem "nordpf. 24ochenblatt" in mehreren Artiteln die Führung ber Bonnersberger Bahn über Sochipener befürmortet und unfere Gtabt bofer Umtriebe in Diefer Bahnfrage beichuldigt und muffen wir darauf Einiges entgegnen. — Vor Allem ift es unrichtig, daß die Bahn über hier geführt 1,600,000 fl. mehr tofte. Die Reile, bei verhällnipmubig ungunftigem Terrain, toftet nur 800,000 fl., ba ber Beg fiber bier eine Stunde langer fein foll, fo murbe fich bas Debr auf 400,000 fl. begiffern, woran jebod noch abgeht bas nothige Land, über eine Stunde lang, welches unfere Stadt der Direction gratis aur Berfügung geftellt bat; es ift alfo oben angeführte Behauptung eine absichtliche Entstellung ber Babrheit. Wenn man ven Geiten ber Direction municht eine Babnitrede von Entenbach an bie Ludwigsbahn gu fparen, fo verbenten wir es berfelben gar nicht, fie foll bann aber auf Brojett, Die Alfengbabn über Entenbach bei Sochipeper einmünden gu laffen, verzichten, und baun hat fie bas gewünschte billigere Rejultat; Rirch beim bat fich jedoch um biefen Roftenpuntt unferes Grachtens gar nicht gu befummern.

Wenn die Kircheimer jedoch bebenten wollten, daß jede Jahrt von Hochspeyer hierher sie 9 bis 15 fr. mehr koftete, daß jeder Centner Frucht, jeder Centner Roble und Waare ebenfalls eine Preiserhähung erschipten werden, so sind das ichon Gründe, die nicht außer Acht zu lassen sind, da die Abgaben für alle Zeiten bestehen bietben, und Kircheim hat doch Berbindung mit dem hiesigen Gericht, es hat weitgehende Jandelsverbindungen nach Saarbrüden und Umgegend, nach Frankreich ze.

Bas die der Deputation falfchlich jugeichriebene "Bulage" an die Direction aulangt, fo redugirt sich diese einfach darauf, daß die Deputation ertlätte: sie wolle ber Stadt Bericht erstatten!

Schliehlich bemerten wir noch, bag ber Gutervertehr auf ber Ludwigsbahn so namhaft ift, bag
man, wenn neue Zuge von hochipeger hierher eingelegt murben, ben heitigenberg : Tunnel noth:
gebrungen erweitern muste, was mit einer "Butterschmiere" auch nicht abzumachen sein burfte.

Bir hoffen ichtieflich, bag bie Cinwohner unferer Stadt und ber Umgegend fest zu den Bertretern von Ralfers lautern fteben, auf bag man in Runden febe, bag es und Ernft ist mit unferem Berlangen: bag Recht und Bejet gur Anerkennung tommen.

München, 26. Aug, Bei ben bemnächft zwischen Bayern und Burttemberg stattfindenden Eilenbahn-Conferenzen sind bayerischerfeits Staatsrath v. Weber und Ministerialrath v. Sutner zu Commiffaren bestimmt.

Würzburg, 25. Aug. Wie wir horen, wurde beim Bajonetsechten am vergangenen Donnerstag bei einer Abtheilung des hiesigen 9. Jus. Meg. auf einen den Lieutenant durch einen begradirten Unterossisier ein Mordversuch in der Art gemacht, daß berselbe beabsichtigte, dem Offizier das Bajonet durch den Leib zu stoßen, was aber im kritischen Augenblich glüdlich vereitelt wurde.

Stuttgart, 24. Aug. Der im vorigen Jahre gegründete Berband der Borichusvereine Burttems bergs tagle gestern hier. Beschlössen wurde, auszusprechen, es sei im Juteresse des Genossenschaftswelens in Burttemberg gelegen, daß sammliche Borschusvereine des Landes vorern mit der Handwerferdank in Stuttgart, als der weitaus bedeutendsten, in eine Conto-Corrent-Berbindung treten und diese durch billige Bedingungen für eine derartige Berdindung in möglichst großem Umsange thätig sei. Außerdem wurde der Borort und das ihm beigegebene berathende Comite beauftragt, einer einzuberusenden außerordentlichen Versammlung Borlagen darüber zu machen, ob und in welcher Beise — sei es selbstständig nach dem Borgange der Genosiensschalbant sur Mordbeutschläch von Bertin, sei es in Berdindung mit der hiesigen Handwerferdant — eine Centrals oder Landesbank sür die die genosienschaftlichen Bereine Mürttembergs ins Leben gerusen werden solle und könne.

Schlieslich murbe die Rothwendigkeit eines Genoffenschaftsgeseges betont und bas Comite beauftragt, bei dem Justigministerium zu veranlassen,
daß bem nächsten Landtage ein solches vorgelegt

Ans Baben, 25. Aug. Die Rarist. Zig." bringt in ihrer heutigen Nummer einen summaritichen Bericht über die Ergebnisse ber die Sighrigen Ernte, welcher zu solgendem Resultate sommt: "Berudsichtigt man noch die saft durchgängig vorzügliche Beschaffenheit der Körner, so wird est keine Uedertreibung sein, zu behaupten: Die Getreibeernte des

#### \* Stadtschreibers Töchterlein.

Siftorifche Driginal . Robelle bon Chuarb 3oft.

"Schaha! — Nun, warum seid Ihr benn auf einmal so still geworben? — Gelt Ihr habt Euch wohl sehr gewundert, daß der Goerh so schnell wieder aus dem Locke beraustam? De? Ihr habt Euch wohl recht gefreut, mich in "Euren" baumein zu sehen, und das Bergnügen ist Buch nun an der Rase vordeigegangen! — habaha Doch lassen wir das! — D, wir tom nen wieder gang gute Freunde werden und unsern Schoppen wieder gemuthlich trinken, wie vor Jahren im "goldenen Baxen." — Ra, wist Ihr, weil ihr so vergnügt da fistel, fo rüdt ein wenig zusammen; ich weil Euch dann manches hubliche Geschichteden erzählen, das ich ba braußen berum erlebt."

Die Bürger schauten mit einem Gefühle don Abschen, Jorn und Furcht den boshaften Menschen an

Die Burger schauten mit einem Gefühle von Abdeu, Born und Furcht ben boshaften Menschen an.
Als ber schamlose Verbrecher wirklich Miene machte,
sich in ihrer Gesellschaft niederzulassen, sprang der Klemprier mit vor Born geröthetem Gesichte auf und sagte:
"Der Tropfen soll mir zu Gift werden, den ich mit Dir Mörder und Landesverräther trinsen wurde!"
Dieses energische Entgegentreten ermuthigte die übrigen Tischgäfte. Sie ftanden auf, und traten mit verachtenden Bliden seitwarts.

"Glaubit Du Ersichelm!" ichrie Reifter Caftello,

"das wir uns jest vor Dir fürchten, weil die Franzofen im Bande fied, die Dich so zu sagen vom Galgen
geschnitten haben? D noch lange nicht, mag tommen
was da will, wir find auf das schlimmste gesaßt! Es
tann uns nicht schlechter geben, als es uns schon geht.
Run, so lauf doch hin, zu Deinen französischen Blutsaugern und sage, was Du hier gehört haft! Bielleicht
macht man dann turzen Prozes mit uns und dieses
elende Dasein hat ein Eadel."

Wie eine gereigte Rlapperichlange richtete fich ber Tuchmacher in die Bobe. Er wurde erbfahl im Gesichte bor Buth.

"Clender Schneider!" leuchte er vor Buth, "bu wagft es? — bas sollft Du bitter bereuen! — D, ich habe noch ein Dubnchen mit Dir zu rupfen, und jest gleich will ich meine Rache lublen;"

Durch bas Geschrei berbei gelodt, hatte sich inzwi-

Durch bas Geschrei berbei gelodt, hatte sich inzwiichen ein großer Saufen Burger um ben Schneiber gebrangt und schien biesen gleichsam zu beschützen. Dunberte von brobenben Bliden richteten sich auf ben Tuchmacher. Ginige feanzibsiche Soldaten, die in der Rabe
standen ober sagen, und von bem Geschrei nichts verstanden, schauten den Streitenden mit offenem Runde
zu.

"Beb! Bollab!" wandte fich Goert an Die Soldaten in frangofifcher Sprache, "Ihr tapfern Reieger Frankreiche! habt Ihr nicht gebort, wie man Guch beichimpft, wie man Guren Huhm befledt!" — Die der Blig sprangen die Franzolen auf, jogen Bore Sabet und ichrieen: "Tonnerro de Dieu! — Wer magt es ju schimpfen auf die gloire de France!"

"hier, Messieurs!" rief Goert beifer und beutete auf Meifter Caftello und bie übrigen Burger, "hier find die Uebelthater! Laft ben Schimpf nicht auf Cuch fiben!"

Die Solbaten schwangen fluchend, ihre Sabel und traten vor die Burger. Ein stämmiger Rrieger ergriff ben fleinen Schneiber am Halfe und ftieß ihn mit ben Borten: "hund von einem Deutschen" rudlings in ben Saufen.

Die Erbitterung und ber Jorn ber Umstehenden hatte jeht den höchsten Grad erreicht. Meister Scholztes gerieth über die Mishandlung seines braven Rameraden ber Art in bie Buth, daß er im Ru eine grobe Weinsstade vom Tische vor sich ergriff und bem stämmigen Soldaten an den Kopf warf, daß das Blut in die Böbe sprifte.

Das war bas Signal zu einem schredlichen Sandsgemenge. Die Franzosen schlugen mit ihren Sabeln blind brein, wahrend die Burger die Degen zogen, Stühle aushoben, nach Steinen suchten und Ales, was ihnen in die Hande tam, auf die Soldaten schleuberten. Aus allen Strajen eiten Burger und Solabaten herbei; es entstand ein formlicher Austaus aus dem Artte. Die Burger gewannen durch ihre großere gahl bald die Ueberhand und trieben mit Burgs

Jahres 1868 mar in Baben eine ausgezeichnet reiche | bezüglich ber Winterfüchte. Die Futterernte mer eine vorzugliche bezüglich bes erften Schnittes, und eine geringe begugtich bes zweiten." Darmftadt, 25. Aug. Gestern murbe mit ber

Legung ber neuen Linien bes nordbeutichen Telegraphenneges in unferem ganbe begonnen. Dasfelbe foll bis jum 1. Oftober pollenbet und bem Betrieb

übergeben merben.

ubergeben werden. Leipzig, 19. Augunt. Die "Leipz. Nachr." be: richten: "Der in ber "Neuen freien Breffe" erschie-nene Brief bes hrn. Dr. Joseph über unsers Stadtraths ablehnende Antwort auf die Anfrage wegen Abhaltung bes nachften Schugenfeftes in Leip gig tonnte nicht verseblen, den Stadtrath in hohem Grade gu verlegen, und so erscheint die Mittheilung wohl glaublich, daß ber Rath in voriger Woche dem Stadtverordneten:Conegium ein Schreiben gugefenbet babe, eima bes Inhalts, baft ber Rath ben amtlichen Bertene mit bem bisherigen Ctabtnerorbneten Borfteber ablehnen muffe. Diefes Rathafdreiben follte einen Theil ber Tageeordnung ber beutigen Ctab: verordneten Sipung bilben und ftand als Bunft l auf dem betreffenden Ginlabungseirculat, ift aber nachtraglich geftrichen worben, jedenialle deshalb, weil fich inzwischen Dr. Bofoph entichtoffen bat, beut: Abend fein Amt als Borfteber nieberzulegen. Es wird bamit ein Antrag, ber von Dr. Boleph's Degnern ausgebend, gegen ibn gerichtet fein murbe, wie and die Bioglidfeit einer Auftojung bes Colle giums burd bie Staateregierung, wovon mehrfach bie Rebe mar, befeitigt merben.

Bertin, 24. Aug. Der mit ber Schweig abge-ichloffene Boftvertrag tritt nach Befanntmachung bes General-Poftamis mit bem 1. Gept. in's Leben. Bezüglich bes Portos wiederholen wir, bag bas Befammiporto für frantirte Briefe nach ber Schweis, bis ju 1 Loth einicht. auf 2 Sgr. ober 7 fr. feftge-fiellt ift. Das Porto für unfrankirte Briefe aus ber Schweis beträgt bis ju 1 Loth einichl. 4 Sgr. ober Unter ben weiteren Bertragepunften findet 14 fr. fich bie Bestimmung, bag nach allen Postorten in ber Schweig gahlungen bis jum Betrag von 1871, Fr. (50 Ebir.) im Wege ber Boftanweifung überwiefen

werben tonnen.

Berlin, 25. Aug. Der "Staatsang." melbet : Der bisherige Sefretar ber frangofichen Befanblichaft ju Bern, be Gell, erhielt von ber preußifden Regierung, Ramens bes Rorbbeutiden Aundes bas Greguetur bee Rorbbentiden Bunbes, bas Grequatur

als frangofilder Generalconful in Frantfurt a. Dt. Berlin, 26. Aug. Die Schriftstellerin Charlotte Bird, Pfeiffer ift geftern an einem Hervenschlage ge-

Rorben.

Berlin, 26. Aug. Die "Bron. Correfp." theilt bei Beiprechung ber Furforge bes Borbbundes fur bie Auswanderer mit, daß die Bertreter bes Norb-beutichen Bundes ju Bafbington angewiesen feien, mit ben Bereinigten Staaten über Anwendung gleich-artiger Grundlate fur die Behandlung bes Ausmanberermefens in Unterhandlung gu treten und eine völlerrechtliche Gesetzebung in dieser Beziehung berigusuhrten. Ein ganitiger Erfolg dieser Berhand-tungen steht zu erwarten. Der Poninzial-Landtag tritt Gude Ceptember gufammen, mabrend bie Land tage der neuen Provingen im Laufe bes Monats Oftober guiammentreten. - Der Abichluß bes bollanbiich norbbeutichen Boftvertrags ift bevorftebenb.

Berlin. Dem Bernehmen ber "Breslauer 3ig."

nach werben jest Telegraphenftationen britter Rlaffe auch an Privatperfonen in fleineren Stabten, na: mentlich an Gaiwirthe ac, vertieben werden. Die felben erkalten natürlich fo lange einen Instructor, bis sie vollständig der Brbienung des Apparates mächtig sind. Es sollen öffentliche Ausbietungen zur Dieldung in biefer Beziehung ftatifinden. Berlin. Der Erzbifchof von Brag,

Fürst Schwarzenberg, ift consternirt; ber Frangista-nerpriefter, Brosessor Memens Jager, ale Bibliothetar und Alterthumsforicher befannt, verichwand vor einiger Beit von Braq und hat biefer Tage brieflich gemelbet, bag er in Dresden jum Brotestantismus

übergetreten ift.

- Die Fußartilterie ber Feld-Regimenter foll jogt auch im Gebrauche ber Bundnabelgewehre unterrichtet werben.

Samburg, 24. August. Die Rudfebr bes Ro: nigs von Breugen nad, Berlin ift auf ben 28. b. Wis. ju ermarten, und wird berfelbe am 15. Sept. in Begleitung bes Kronpringen bie Reife nach ben

Bergogtbumern antreten.

Mus Soleswigholftein, im Aug. Die Schles-wigbotfteintiche Bolfspartei bat an bie Bolfspartei in Burttemberg 'olgende Abreffe gerichtet: "Aus Anlag bes Refultats ber am 8. Juli b. 3. in Wart-temberg vollzogenen Bahlen unterläßt bie beutiche Bolfspartei Schlesmig Solfteine nicht burch ihren Blidwunich gu conftatiren, daß bei fiberall folibarie für bes Boltes Rechte Guer Sieg bei ichem Rampfe und feinen Wiederhall gefunden. Das murttember-rifche Bolf, in turger Beit gur Babturne berufen, hat in feiner Majoritat gezeigt, baf ber Rampf für bas Urrecht bes Bolles, feine Geschicke felbit ju beftimmen, noch nicht erloschen, bag im Guben unferes iconen Baterlandes noch ein warmes Berg für Deutschlands Recht und Ghre fchlagt! - Laft und gemeinschaftlich ben Rampf fortführen, nicht allein gegen bie alten Gegner, fondern auch gegen folche, bie wir im Leitartitel ber "Boltszeitung" Rr. 162 vom 14. Juli bie Freiheit im Munde führen und nur für fich felbft wollen und bei ben Annexionen nur im herzen bedauern, bab fie nicht noch weiter Bir fagen mit Gud: Je mehr gegangen. Wir fagen mit Gud: Je mehr Feinbe, je mehr Ehre und wer nicht fur uns it, ift gegen una Dit beutidem Benbergruß! Die beutiche Bolfspartei Schlesmig-Bolfteins.

26. Aug. Die Mittwochenummer ber veröffentlicht ein Berliner Telegramm, Bien, 26. Aug. Debatte" nach welchent die preußische Regierung nach Dien eine beichwichtigende Rote hinsichtlich ber Ufebom's ichen Depefche abgefandt habe, bie bereits übergeben

fein bürfte.

Wen. Die "R. Fr. Br." will wiffen, bag bie öfterreichische Regierung nicht beabsichtigt, die Aus-lieferung ber gesammten Cheacten von ben renitenten forbern, fonbern nach bem Wortlaute Bischöfen gu des Geleges nur die von Fall zu Rall "nöthigen" Acten verlangt, und bag, falls dies Begehren nicht erfüllt wird, fofort Erecutiv-Magregeln eintreten fol-len. Den Bifchofen ift es natürlich nur barum gu thun, die Gewalt gegen fich aufgeboten gu feben, um bann im Namen ber unterbrudten Rirche einen neuen Schmerzensichrei gu erheben.

Bern , Bern, 26. Aug. Am 1. September treten ber ichmeigerifch-beutiche und ber ichmelgerifch ofierreichische Boftvertrag in Rraft. Die Ratificationeurtunben bee

erfteren murben beute ausgewechfelt.

Bern. Mehrere bayerifde Artillerieoffiziere mo-ren in die Echweiz geschickt worden, um ben bon mit Insanterielanonen veranstalteten Schiehubungen beizuwohnen. Die Besultate waren ber Art, bas auch bie bayerische Ariegsverwaltung nun mehrere solder Mordinstrumente anichaffte, bie bereits aus Rarierufe in Münden eingetroffen find. In ben nachsten Sa-gen follen fie erprobt werben. Die Offiziere be-haupten, burch bie Bervollfommnung ber Feuer: he hie waffen wurben bie Rriege menichlicher, ausgeruftete Armee ber feindlichen mit möglichft geringem Blutvergießen auf ber eigenen Geite ben möglichft größten Rachteil beizufugen tracte und - eine etwas buntle ben Rrieg ichneller beenbe -Logif.

Burich , 24. Aug. Der Berfaffungs: Ausichuf bat Die Berathung bes Berfaffungeentwurfs beenbigt Der Berfaffungs:Ausichuf und einftimmig Die Ginberufung bes Berfaffungt rathes auf ben 31. b. M. beichloffen.

Baris. Der "Moniteur be l'Armde" theilt mit, bag ber Lieutenant Bayan, außerhalb ber buich bie Anciennetat fefigestellten Ordnung jum Sauptmann ernaunt worben ift. Es ift bies berfelbe Lieutenant, ber bie Brivatversammlung in Rimes burch feine Soldaten auseinander trieb und bei biefer Belegen beit einem ber Unwefenden mit bem Cabel eine ichmere Wunde beibrachte. Unter bem frangofifden Diffyierforpa bat biefe Beforberung noch großere Ent rüftung als unter bem großen Bublitum bervor: gerufen.

Baris. Die Arenhenfreifer fint in jungiter Beit etwas fleinlaut geworben, woju einestheils bie genannte Rebe Beuft's, bann aber auch bie Bufam menfunft bes Ronigs von Breufen mit bem Raifer von Rufland wefentlich beigetragen haben. Die lettere wird als Beweis aufgefaßt, bag noch die alte Freundschaft gwiichen ben beiben Cabineten bestebe, und man beginnt icon an die Möglichkeit einer Coalition ber brei Oftmächte zu benten. Interenant ift eine auf biefe Berbultniffe bezügliche Auslaffung bes "Avenir Rational"; in berfelben beißt et: "Benn man die Zusammentunfte bes Raifers Ale ranber mit bem Ronige und ber Ronigin von Burt temberg, bem Ronige von Bayern und bem berjog von Beffen in Berbindung bringt mit bet bemnachit flaminbenden Mititartonfereng ber beutiden Staaten, welcher ein jest in Baben Dlinie fter gewordener ebemaliger preuklicher Offizier bei wohnen wirb, fo beutet bas alles flar barauf baß man nicht allein nicht baju gelangt fei, fen gu ifoliren, wie in Frantreich bie Militarpartei ben Bunich hatte, fondern bag Breugen fogar feinen Feinden zeigen wolle und fonne, bag es auf Bundesgenoffen und Emmpathieen gu rechnen babe. TOLT. baft fo authentische und fo gewichtige Thatiaden Diejenigen jum Rachbenten bringen mer von der Reigierung begangenen Fehlern, und noch gu einem tollen Unternehmen gegen Deutschland him reißen möchten. Der Reieg hatte nur unter just Boraussehungen einige Ausficht auf Erfolg gehabt: wenn man bas Bundnig Defterreichs gehabt bir ober wenn man Breugen hatte isoliren tonnen."

London, 23. Aug. Nachdem es mit dem Fenis: ihume elwas fiill geworden, fangen in Frland ploblich bie agrarifden Mordthaten wieder maffenhaft an Das Boll in Irland geht von ber Annahme aut, der Boden gebore ibm; die jegigen Befiger, von be

und Schlaginfirumenten aller Art bie Frangofen bor fich ber, bis weit in die Simeonsftrage. Immer mehr wuchs ber brobende Menschentnaul, man begann bas Plafter aufzureißen und ichwere Steine nach muthigen Feinben ju ichleubern, taufenbe von Bluchen und Bermunichungen ichalten burch bie Lufte und bie Sache batte jebenfalls ein febr folimmes Enbe erlebt, wenn nicht nach wenigen Minuten aus der Fleifcftrage und vom Domfreihofe ber mehrere Truppe Dufaren berbeigefprengt maren, welche mit Gabelhieben bie Biele Burger murben bet-Daffe auseinander trieben. haftet, jeboch fast lauter Unschulbige. Gludlichermeife enigingen Meifter Scholtes und Reister Caftello einer Berhaftung. — Schon zu Anfang bes Getummels hatte fich ber feig: Bofewicht Goers aus bem Stanbe -- Rach faum einer Stunde war die Rube gemacht. bolltommen wieberbergestellt.

#### XVIII.

#### Des Lafters Enbe.

Dumpf lief nach mehreren Bochen bas Gerücht burch bie Ctabt: "Die Raiferlichen ruden bie Dofel berauf! Gie find breits in Berntaftel !"

Reue hoffnung belebt ebie niedergebrudten Gemusther ber Erierer, bagegen trafen bie Frangolen alle Rorfehrung, um einem Rampfe fiegreich zu begegnen. Sagtäglich famen von Met ilagenlabungen mit Munition und Waffen; Buruftungen aller Urt murben getroffen und frecher und trohiger traten die franki-schen Göldner in der Stadt auf.

Es war in einer beigen Muguftnacht, ber himmel bufter und gewitterfcwanger. Mitternacht mar langft porüber und Tobtenftille berrichte in ben oben Strafien. -

In ber fadbunteln Ede eines alterthumlichen baufes in ber Brobftrage ftanben, taum bemertbar, feche Burger Triers, Die fich flufternb unterfielten.

"Ift es möglich ?" fagte einer berfelben leife.

Die ich Guch mitgetheilt habe!" fprach eine feine Stimme, welche bem Schneiber Caftello angebotte. 36 habe Alles bon bem Diener bes nichtswurdigen Junters erfahren. Der Diener ift ein Trierer, eine und tonnte ce nicht über fich gewinnen, aute Saul." Diefe Schlechtigfeit ju verschweigen !"

"Allfo beute Racht ?" frug ein Dritter,

"Ja wohl heute Racht; in der nachsten Stundel" flufterte Meister Castello. — "Er wied mit einigen Solbaten bas haus bes herrn Stabtidreibers bier befegen, bann bineindringen, und bas junge bubiche Beib bes herrn Leibmeibitus mit Gewalt entfuhren wollen. In geringer Entfetnung por bem Reuthore balt ein Wagen, mit bem ber Bofewicht feine Beute nach Frankerich ju bringen gebenft. Alle biefe Gingelheilten hat mir ber Diener mitgetheilt und es ift nicht ber mindefte Grund vorhanden, an biefen Angas ben gu zweifeln."

"Du nichtemurbiger Bube!" brummte eine Baf. ftimme, Die bem Meifter Scholtes geborte, por fic

"habt 3hr Gure Biftolen und Buchfen in Dronung!

frug Reifter Caftello.
"Bir find schußfertig!" war bie Antwort.
"Mag tommen was ba will!" fuhr ber energische Schneiber fort, "ber Streich foll bem Landesverrather nicht gelingen! Das find wir icon bem ehrenwerten herr Stadtidreiber und feinem braven Schwiegerfohne dulbig.

"D wie würde ich mich freuen, wenn ber rothtop' fige Auchmacher babei mare!" fagte Deifter Scholtes-"Wit bem wollt' ich meine Rechnung von neulich aus gleichen !"

Bebt Micht, er wird nicht fehlen!" flufterte Dei "Webt Act, er wird nicht febien!" fluiterte Merfter Caftello. "Aber das fage ich Gud, Freunde, frumnt bem fein haar, rist bem die Saut nicht!"
"Bift Du toll, Schneiber!" frug man von alle

Geiten? -

"Der ift fur ben Gurener Balgen bestimmt!" fagt: Reifter Caftello langfam und bebeutungevoll. (Fortfetung folgt.)

#### Gefchichtsfalender.

27. Mug. 1791. Rriegeertfarung Desterreichs u. Bret Bens gegen Frantreid. - Die Che wird in Frantreis ale Civil Contract erflart.



nen eine große Angabl englischer ober ichottifder Abfuntt find, feien Eindringlinge; eine Berjahrung bes irifden Bolferechtes tonne nicht eintreten, ber Rampf gegen bie unrechtmäßigen Eigner fei baber patriotiiche Pflicht. Demgemöß betrachten bie Daffen einen Agrarfrieg ale etwas beinabe Gelbflverftanbliches -Denjenigen, der ibn führen hilft, ale eine Art Ba-terlandefreund. Dan fieht ibm bei, wenn er in Roth gerath, man fcutt ihn vor ben Griffen ber Den Dord überhaupt umgibt in Irland ein Ruftis. gemiffer Glorienfchein.

London, 26. Mug. Die Muftofung bes Barla: nents wird am 9. November ftattfinden. Die Eröffnung bes neuen Parlaments ift gegen ben 10.

Dezember ju ermarten.

Floreng 25. Aug. Die italienische Regierung ift unablaffig bemutt, bas Aufhoren ber frangofischen Occupation Rome zu erreichen. Gie erachtet Diefelbe fur burdaus ungerechtfertigt, nachbem bas Brotofoll bezüglich ber papftlichen Finangen untergeichnet worben ift. Man verfichert, Rigra merhe von Baris abberufen und auf einen andern Boften perfest werben. Das Defret, meldes Die Bertagung ber Rammer enthält, mirb ben Rammern nach fien Freitag eröffnet werben.

Petersburg. Der "Invalide" bringt einen Tagesbelehl, melder dem Bergog Ricolaus von Leuchtenberg einen fechemonatlichen Urland ins Ausland gemabrt. Es ift bie nachtragliche Legaliffrung einer vollendeten Thatiache, ba ber herzog sich gegen ben Willeu bes Raifers fortbegeben hat, und zwar, um im Auslande ungeftort feinen Liebesroman mit ein ner verbeiratheten Betereburger Sojbame fortguipin-

Belgrab , 25. Aug. Rach telegraphifch bier einzetroffenen Rachrichten muthet in Teberan (Berfien)

Mem : Dort. Die Ernte in Norbamerita wirb als außerordentlich gunftig geschildert. In Joma ift Getreibe und Gras feit langer Beit nicht fo reichlich geweien. Die Rachfrage nach Erntemaldinen tonnte bon ben Sandlern nicht befriedigt merben. Sbenfo lauten bie Rachrichten aus Minnelota, wo bie Mehren 10 Jol lang find und man auf einzelnen Acres melr als 75 Bufchel Weigen geerntet hat (b. i. 8 bis 9 bagerische Scheffel vom Tagwert).

## Entwurf eines Gefeges: , bie Bemeinde. Dronnug fur Die Bfalg betreffenb.

(Antrag ber Abgeordneten Rolb und v. Coner.) Be merkung. Die mit bem Entwurfe für bleifeits (recite-rheinisch) 2. Lejung gleichsantenben Reifel fund mit Bezeichnet. Die in () belegfehten Biffern bezeichnen bie entgrechenden Artikel bes Entwurf o für bles feits 2. Lelung, Erfte Abtheilung.

Bon ben Gemeinden und ber Bemeinber Berfaffung.

Art. I. \* (1.) Die Benteinden find öffentliche Rorper-ften mit bem Rechte ber Selbftverrvaltung nach Maggabe

ber Gefite.
Art. 2. (2.) Die bermalen bestehenben Gemeinden und Gemeindebegirte werden beibehalten, jo lange fich nicht nach Rabgade bes gegenwartigen Gefetes Arnberungen ergeben.
Art. 3. (3.) Bebes Gennbund muß einem Gemeinde-

kezitet angehören.
Art. 4. (1.) Rur mit Zustimmung aller Betheiligten und Enchemigung bes Stantominisserums des Jenern tann erfolgen: 1) die Beteinigung meherer bisher sür für fich bestamben erreichten ist den Berbande 3.3 die Erchistung neuer Gemeinden aus Theilen bestehndeg 3.3 die Erchistung neuer Gemeinden aus Theilen bestehnder Gemeindemarkungen; 4) die gangliche kusstöllung von Gemeindemarkungen; 4) die gangliche kusstöllung von Gemeindemarkungen; 4) die gangliche kusstöllung von Gemeindemarkungen ist Gestaten institutering des Stantoministerium des General gestamten auf Betheisigten nicht vor, is kann eine folche Gestanderung nur im Falle dringebar diffentlichen Beduringlies durch das Etzatsministerium des Januern verstägt werden. Ihr erforderlich das fich minneltens weri Ligten Gemeinden ift erforderlich das sich minneltens weri Ligten Gemeinden ist erforderlich das sich aus gewieden Gemeinden die erforderlich das sich ich minneltens weri Ligten Gemeinden ist erforderlich das sich ich minneltens weri Jatestinden, wenn die Erwerdung neuer Demankrachte sur nur katzsieden, — Tie teiwillige Ausfahr, weiche bisber ein eigenes Gemeindes eber Etzitungsvermögen beiristen da, versteheit ihr ausschlichendes Signathumstecht und, howeit nicht durch Berweinder aber Schliemunt ib, das Recht esonketert Berwaltung und Perugnung mehereter Outschalten der Gemeinden eine Gemeinde Existic und Pasyagabe bed gegenwärtigen Eriefen Hattsindet.

Ket. 6. (6.) Webere benachbarte, demseinden gemügt für Biedande ist einer vereinigt werden. Ber Verberichte für wer nach Brigermeister vereinigt werden. Der Verberschalten geführt Berdaltung der Kreicher aus nicht Berüchtung aber Erieben und der Alleitung zu eine Ausschlich und Kreichtung aus nach der Alleitung aber Artioexenatiungsstelle, in Ermanachung der Reichbartung der Reichbartung der Reichbartung der Reichbartung der Reichbartung der Reichbartung der Kreichtung zu eine Ausschlichtung Ret. 4. (1.) Rur mit Buftimmnng aller Betheiligten unb

allfeitiger Buftimmung taun bierliber nur nad Benehmur ber Betheiligten und bee betriffenben Diftrifteatbeausidun

ber Petkeiligten und bes beireffenden Diftriftscalbsausschuften und bas Inationnisserumb bes Innen versägt verdent.
Ant. 7. (7.) Steinigkeiten über Gemeindemartungsund Flucquengen werben im geröhnlichen Infangenzuge entschieben, undelichabet der richterlichen Zufanzigfeit dinfichtlich ber eines derfieden Dievarechte.
Art. 8 (5 und 9) Alle Ermeinden sind erchtlich gleich.
— 63 besteht nur eine Form der Gemeindeverfassung.
— 63 besteht nur eine Form der Gemeindeverfassung.
— Bartief geführt baben, sied zu Krimen einer Elabe voer eines Martief geführt baben, sied zu beisen Weibebaltung berechtigt.
Die Annadene solcher Lief und Wappen von Erite anderer Gemeinden bedars zuel und Wappen von Erite anderer Gemeinden bedars per tal. Bewilligung.

3meite Abtheilung. einbe angeborigen, veren Rechten

Bon ben Gemeinbe angeborigen, beren Rechten und Pflichten.
Art. 9. (10.) Gemeinbeangebriger ift, wer bas Bagers richt ober, auch blos bas heimatbrecht in ber Bemeinde be-

fist. — 10. (12.) Befähigt jur Erwerdung bes Bürgerreites find nach errichter Bolijabrigkeit elbiftandige Manner, welche sich im Befre bes baverlichen Indynates bestaben, in ber Gemeinde wohnen und bajelbig nit einer birecen Steuer angee legt find. — Als jetbistäufe find nicht zu erachten: 1) Bere ionen, welche auf Erund eldereicher Berfägung unter Auszil sieden; 2) Diensthoten. Gewerbagtbilfen und Dausfohr, welche im Brode des Diensthorn. Steuerbagtbilfen und Dausfohr, welche im Brode des Diensthorn. — Etenen, velche die uns geichtebene Expirau und mindenfabrige, im elterlichen Brode fieden and mindenfabrige, im elterlichen Brode fieden auch eine Andere au entrichten haben, werden bem Familiens bauer augerechnet. augerechnet.

Primathberechtigte Manner erwerben bas Bar gerrecht in ihrer Selmathgemeinbe fraft bee Befebes, fobalb alle im Art. 10 bezeichneten Barbebingungen ber Befabigung

gerecht in ihrer settmangenerungen ber Bejädigung alle im Art. 10 bejeichneten Berbedingungen ber Bejädigung erfallt sind.

Art. 12. Bolliabrige seibständige Manner, welde bisber in einer anderen Gemeinde der Pjalg heimatheberechtigt waren, erwerbeid das Hiegarrecht beich Abgabe ihrer beställtigen Extlanung an das Bugermeisteramt, wenn sie 1) in der Gesmeinde ihrer Bocknis nehmen und eine bierete Steuer gablen mind 2) die sie keitestinde Gemathebühe entrichten.

Art. 13. (14.) Boljährige und selbsipfländige in einer Gesmeinde der rechtsebeinischen Landenbiede für erkenteiligen Polliung der Kingtrechte in der Gemeinde Boken und Erleibung der Kingtrechte in der Gemeinde gewohnt und innerhald diese siehe in der Gemeinde angelegte Itener und die sie tressender Gemeinde abgeden und innerhald diese siehe in der Bewerber innerhald der seiner Bewerbung vorandzehenden zwei Jahre eine Unterstützung aus Nietzlab der Fisculikan Armandfleg innerhald der einer Bewerbung vorandzehenden geweilliche Bereiten der Kliebsabis, der Unterschlas Berfagunig bed Susgerechts velnur: as wenn er gereiganig ber feiner Bewerthung voraustachendem zwei Jahre innerbald der seinen Unterflügung aus Mittels der Sffentlichen Armenklege nachgeschie derr erhalten dat; b) wenn er wegen eines Bereihens der Effentlichen Armenklege nachte Stermas der wegen Bergelbens der Diedhabis, der Unterstätiger Beruntheitung wegen eines anderen Bergelbens der Diedhabis, der Unterstätiger Beruntheitung wegen eines anderen Bergebens die in Art. 28 Jiff. 4 und 5 des Otrasgeschüberten Fählsteiten oder einzelne derielbe westoren dat, so lange nicht vollftändige Redabilitätion erfelht westoren dat, so lange nicht vollftändige Redabilitätion erfelht westoren dat, so lange nicht vollftändige Redabilitätion erfelht westoren dat, so kenn gegen ihn durch erhabendigte der Beitsfligteit der Bewerdung ihn einer Boligeian nacht ihrt der Erkläftlicht der Erwahrung ihn einer Boligeian pale ber der Gerenbung Anter Boligeian gereit gegeben der ber ber Bewerdung siner fürzirechtlichen Berielgung wegen Berbelgung wegen welcher der Bereitung einer fürzirechtlichen Berielgung unter zur ger gerind der mehre der gegeben der einer Freise abeite der Briefbe der Briefbe der Erkläftlicht der Briefben der bei Zulasstätlicht der Briefben der bei Zulasstätlicht der Briefben der der der der der der berieben der bei Zulasstätlicht der Briefben der Dienfiebe der Greichte erkfolen Dienfieb durch richtersches Urtheil verwirtt hat und nach Bernbigung des Errospelligungs nicht werdieben wegen Briefen e) wenn er bie Straffelge bie Berluftes eines bientuchen Dienftes burch richterliches Urtheil verwielt bat und nach Bernbligung bie Strafredigungs nicht wei Jahre verfloften find; ih wann er einem gerchilden Berlabten wegen Bridaugung ber Auratel unt tiegt; g) wenn gegen ihn eut geraldriches Gantverlabten eröffnet wurde, is lange biefes Bereichtiges Gantverlabten eröffnet wurde, is lange biefes Bereichten aus Geweite ift. — Ueber bie Berleichten ber Befeiten ber Beflimmungen beidlieft ber gerrechtes auf Grund verftebenber Beftimmungen beichlieft ber

Gemeinderalb.
Gemeinderalb. Bustander find in Beziehung auf die Ern.
Ert. 14. (16.) Rustander find in Beziehung auf die Ernbreibrilen 

Bargerrcchterwerbung banerijder Staatsangebetiger weitergebenden Beschänkungen unterworfen ift, im Bererduungewege bieselben Beschänkungen leftguieden.
Art. 15. (18.) Besätigte Personen, welche seit zwei Jaheren in der Gemeinde wedenen und baseihit mit Grunde, Hausoder Gewerbesteuer im Gesammidetrage von mindeftand I fl. angelet sind, können durch Beschünd des Gemeinderarbes angebalten werden.
Art. 16. (19.) Das Bargerrechtes angebalten werden.
Art. 16. (19.) Das Bargerrechte wird vertoen; 1) wenn er int einer angeren des barerighe, Indiaenal vereitert; (2.) menn er int einer angeren Gemeinde das heimalbrecht erwiedt. Der nach eingelietenem Berlufte des Leimatbrecht erwiedt. Der nach eingelietenem Berlufte des Leimatbrechtes der Verbingungen der Ekzerten, des Leines bei Ledigungen Getfärung bei dem Bürgermeisteramte das Sürgerrecht in berießen Gemeinde ohne Entrichtung einer beimatbgebähr aufs Neue erwerben. Die Ausübnag der Bürgerrechtes rubt: 1) wonn ein Bürger seinen Besinfig in petier behjaligen Arflaring bei bem Bürgermeiteramte das Bürgerrecht in berielben Gemeinde ohne Entrichtung einer heimathzeichler auf's Neue erwerben. — Die Ansübnug best Bürgerrechtes rubt: 1) wonn ein Bürger feinen Wohnliß in eine andere Gemeinde vertezt; 2) wenn er nicht wehr mit einer Metelen Seiner in der Gemeinde angelegt ift; 3) wenn er durch richterliche Berfügung unter Curatel gestellt wird. — Die Befügniß zur Ansübung bes Bürgerrechtes tritt frait des Gesetzes wieder ein, sobald das hinderniß biefer Ansübung wesentlalten ift.

bütger beibunden.
Art. 20 ° (20.) wer in einer Bemeinte begutert ift ober

ein besteuertes Recht ausübt, ohne bafetbil zu wohnen, hat auf Berfangen ber Gemeindeverwaltung jur Erfüllung feiner Berstichtungen gegen die Gemeinde einen Einwohner als Bewellsmächtigten aufzukeilen. (Fort), folgt.)

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

Raiferelautern, 26. Aug. Beute Mittag brannte es in ben aufgestapelten Golpvorrathen qui bem "Caumafem." Gine große Barthie Bellen und auch vieles Schritholy verbrannten, ebe man bes Feuers herr werben tonnte. Die Lofcmannichaften thaten in jeder Beziehung ibre Schulbigfeit. - Die Bolger waren perfichert.

† (Barum werben bie Boftillons Somge ger genannt?) In "Dobenfdwangam. Roman und Beidichte von Karl Gublow. Bb. 1. Seite 178" lieft man: Seit lange war aus Augeburg Die Boft ftattlich auf Benedig geritten worden; die Tajis foen Staauf Benedig geritten worden; die Taris ichen Sta-liener sagten im französirenden Dialest von Milano ber Schwalgar" (Cavaliero) und die Augsburger, bent ich, machten allmalig bie gemuttliche Bofiillone. anrebe "Somager" baraus.

† (Frauen arbeit.) In ber Schweiz, wo Frauen von Beamten langft beren Stellen vertreten, werben nun Frauenzimmer auch felbftfanbig ju Memiern ermable. Go lefen wir, bag furglich Jungfrau Bertha Gtaebeli in Baffereborf (Burich) jum Bofthatter bafeibft ernannt

worben ift.

† London In Bilbeford gelang es am Don-nerstag vergangener Boche einer machtigen Riefen-ichtange, melde in ber bafelbit weilenben Woonbwell-Renagerie bie Sauptangiebungefraft ausübte und unter bem Ramen "ber Tasmanifche Teufel" allgemein befannt war, aus ihrem burch Berfeben bes Warters offen gelassenen Rösig zu entschlüpsen. Die Schau-bude sollte eben geschlossen als fich ein lauter Schredendruf verbreitete, ber "Teufel" sei entwichen. Das Thier betwegte sich durch die entsetze Menschen-menge hindurch, nahm seinen Weg in die Stadt hinein menge hindurch, nahm seinen Weg in die Stadt hinein von ba nach dem Quai, wo es sich tubn in bas Baffer fürzte. Bore gingen fofort gur Auffuchung ber Schlange aus, aber ba es ico buntel mar, blieben alle Berfuche erfolglos. Babrend ihrer Gefangenicaft ift bie Schlange bereits breimal entwichen, tourbe aber immer wieder aufgefangen. Diesmal icheint fie in ben Fluthen ihren Tob gefunden ju haben, denn bis Sonnabend Abend war noch feine Nachricht über ihr Auffinden eingelaufen. Die Menageriebesiger erleiben baburd einen foweren Berluft. ? Bondon. Die augerordentliche Barme, welche

in Diefem Sommer in bem größten Theile von Guropa und Rorbamerita berifcht, muß ihre Ausgleichung burch eine entiprechend niebrige Temperatur an andern Theilen der Erdoberflache finden. Dem entspricht bie Mittheilung eines por Rurgem von Buenos Apres bier ans getommenen Schiffscapitans, bag er beim Baffiren ber Linie - ju berfelben Beit, wo in England Die Dipe ihren Sobepuntt erreicht batt - es fur nothig bielt,

Minterfleiber zu tragen.

† (Gin verbangnigvoller Brrthum.) ben Bierteljabr: Affilen bon Montgomery ereignete fic, wie englische Blatter ergablen, bor Rurgem ber eigenthumliche Fall, bag ein Mann wegen Diebstahls ju einer breimonatlichen Strafarbeit verurtheilt murbe, tropbem bie Jury ihn einstimmig freigelprochen. Der Dbmann ber Jury hatte namlich bei feinem Rudtritt in ben Sigungefaal unter bem Ginfluffe einer ploplie den Bermirrung ein Sould-Berdict verfündigt, obne bag bie überraichte Jury Ginfpruch bagegen gu erheben gewagt. In Folge beffen murbe ber Angellagte fofort

abgeführt. (?)

Dertoofungen.

Grantin ett, 26. Augun. Bei ber bente hattgebabten Biebung 4. Claffe 154. Statifottetie ftelen auf nachtbeenbe Rummern folgende Grownne: Ar. 6211 4000 ft., Nr. 2 1932 2000 ft., Ar. 15246 1000 ft., Ar. 81 11454 20000 ft., Ar. 23734 400 ft.

: Danbel und Induftrie.

! Handel und Judustrie.

Domburg, Fruchtreis, Brod: und Zieischare vom 26. Angust. — Waizen 6 fl. 28 fr. Korn 4 fl. 46 fr. Speizfern — K.— fr. Speiz 4 fl. – fr. Errie 4 fl. 46 fr. Fp. 4 fl. 4 fr. 4 fl. 4 fr. 4 fl. 4

gridaite os peibaltelot 2 n. 26 Aug. Wetter: trüb. Weigen bebauptet, eff. biel. 8, pre Rov. 65, per Affig 6.7, Roggen fester eff. biel. 65, per Pev. 5.41, p. rr Marg 5 I Rubbl flau, eff. 102/10, per Officer 103/6, per Mai 104, Peinte cff. 112/6.

Theber 30%, per Wal 10%, Lenet ein 11%.
Musnahmerije empteblen mit unfern eine neme Eriablung, bie fo eben eine ber Schnelveriffen des wahrbaft erteitzigen, "Remangefchälis" von Otto Janke in Artin verlieg. Das Buch techat ben Litel "ba 6 Fischer mad denn" und ift von dem begeinnten Neurorger Attenten Spiemigente Pfernfon vorlägte eine bedeit einkabe, aber fo reigende fieblich Grabtung, wir wie felten eine geleien. Ele erinnert au bie beiten Auers bachen Torigefangten und behen die Wübe des Romanlefens beifer als irgens ein Beref der Leichiebliebefellterauer.

Todes-Anzeige.

Bermantten, Freunden und Be: fannten machen wir hiermit bie ichmergliche Mittheilung von bem beute nach breiwöchentlichem Rranfenlager erfolgten Ableben unfere innigft geliebten Batten, Baters, Gebnes, Brubers und Schwagers, bes Beren

Carl Raquet,

Dolghandler. eure Berblichene, erft 31 Der theure Jahre alt, erlag einem Rervenfieber. Die Beerbigung finder Freitag ben 28. be., Morgens 10 Uhr ftatt. Um ftille Theilnahme bitten: Um ftifle Theilnahme unten-Raiferelautern, 25. August 1868.

#### Liolsversiciaerung

aus ber Baidgemarfegenoffenschaft.

Mittwod ben 16. September 1868, Radmittage 1 Uhr .im Soulhaufe. ju Reulirchen, aus ben Revieren hagelgrund und Otterberg, Schlage Meifenberg, Gulge berg, Streifelsberg, Brand und Ohlig-Gemeinden Baalborn, Mehlingen und Reulirchen angefallenen Braudholze

107 Rlafter eichen, buchen und liefern Scheite, Brugele und Rrappenbolg. 1875 buchene und fieferne 2Bellen,

ale untheubare Refte verfteigert. Diehlingen, ben 26. Muguft 1868. Das Burgermeifteranit. Gicert.

#### Licitation.

Freitag, ben 28. August 1868. Nachmittags 3 Ubr ju Raiferelautern in ber Biauerei von Atam Wagner, laffen Die Rinder und Erben ber allba verleb. ten Cheleute Frang Daniel Beiffen: bad und Margaretha Beg abibeis lungebalber in Gigenthum berfteigern;

1) Bon bem dabier an ber Stiftemuble gelegenen Wohnhaufe mit hofraum Bubchor, mas folgt: dan

Die 2 Bimmer unten rechts bes Eingange mit Fenfter rach bem mit Fenfler rach bem ge und 1 Bimmer hinten Marftplage und 1 Bimmer hinten baran nit Genftern nach bem Sofe bes Anbreas Muller: bie Ruche mit einer Thur jum Dausgange, 1 Dach: simmer mit Genfter nach bem Dlatte plage, ben Raum gwifden biefen Dadgimmern, 1 Ruche neben bem Dadgimmer, bas Drittel bes Speidere und bee Bofes. Bann Raiferelautern,

2) 8%, Des. Garten überm Bruch neben Lutwig Deg und Bittme Lippert,

3) 50 Deg. Ader überm Bruch neben Georg Gieus und Ludwig heß,

4) 1 Tagiv. Alder am Solgengraben neben Spitalgut und Rufer Doffmann,

5) 9 Dez. Garten linte bem Rerftthore neben Beinrich Boller und

Mittme Conrad, 6) 1 Tagw. 88 Dez. Ader im Gru-bentfalden neben Theoder Dantels berg und Bolgfactor Born.

Raiferelautern, ben 7. August 1868. 3lgen, f. Rotar. 89.95.1.5)

#### Berfteigerung.

Unmittelbar nach vorftebenber Licitation ber Rinder Beiffenbach lagt Ludwig Den, Schreiner babier, in Eigenthum perfteigern :

Deg. Ader überm Bruch, Bann 50 Raiferelautern, neben Rinber Weif:

fenbach und Daniel Rubne. Diefer Ader bilbet mit bem ben Rinbein Weiffenbach angebongen allba geles genen Mder, ber unibeilbarleitehalber an Diefein Tage mit versteigert wirb, ein Changes.

Raiferstantern, ben 7. Muguft 1868. 80,95,1,5) 31gen, 1. Rotar.

## Bekanntmachung.

Der biesjährige Bebarf an Lagerftrof fur bas Budthaus und bie Polizei Anftalt babier wird auf dem Bege ber Coumiffion an ben Beniglisordernden ber-geben. Lieferungeluftige wollen ihre behfallfigen Angebote verichloffen und mit ber Aufschrift "Soumiffion auf Lagerftrohlieferung" verfeben, bis langftens ben

15. September 1. 38., Bormittage 11 Uhr,

auf ber Canglei ber unterfertigten Bermaltung abgeben, mofelbft auch bie Lieferunge: Bedingungen eingefeben werben tonnen. Raiferelautern, ben 20. Muguft 1868.

Die kal. Verwaltung des Judythauses. Leffler.

## Meuer-Versicherung.

#### Die Stettiner

## National-Feuer-Berficherungs-Gesellschaft

gegründet 1845,

heutige Garantiemittel ca. 8 Mill. Gulben.

verficert ju feften, billigen Pramien Mobilien, Ernte Erzeugniffe und Baaren zc. gegen Reuerschaben und Blipfcblag; welch Letterer auch bas Bieb auf ber Beibe umfaßt.

Anlaglich ber vielen in nenerer Beit ftattgehabten Brande und Blipfdlage, fowie ber biesjabrigen reichen Ernte, empfiehlt ber Unter. zeichnete bie

Stettiner National-Louer-Versicherungsgesellschaft ju recht baufiger Benugung, mit dem Erbicten gu jeder weitern Aus-

Raiferstautern, im August 1868.

Carl Sohle,

0,6,12)

Saupt-Agent.

#### International-Lehrinstitut.

Frzichungs-Anstalt mit Unterricht in allen Fächern. Erlernung der französischen und englischen Sprachen. Handelsschule: Buchhaltung, Correspondenz in den drei Sprachen etc. — Vorbereitung zum Examen für den cinjährigen Militärdienst: Von sieben Examinanden haben fünf das letzte Examen mit Erfolg bestanden. — Pensionat zu billigen Preisen.

Lehrplan und Bescheid übersendet franco der Vorstand in Bruchsal 5.17.29,41.54

"Pan."

#### Deutsche Bieh-Bersicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Bur lebernahme von Antragen aller Biebgattungen gur billigften und feften Bramie, ohne Radjablung, ift ber Unterzeichnete beauftragt, und bemertt hiebei ausbrudlich, baf die Berficher. ungestumme fofort nach erfolgtem Tobe bes betreffenden Biebes und zwar ohne jeben Abzug, ber gange Betrag baar ausbezahlt wird.

Bu jedweber Austunft ift gerne bereit

Der Algent

.B. Be he in in Otterberg.

Soeben erschien und ift vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiferslautern:

## Rischermäd den.

Gine Ergahlung aus dem Rorweger Sochlande

Björnstjerne Björnfon.

Aus bem Norwegischen übersett von E. Jonas.

— Preis 36 fr. —

Dies Buch bes beliebten, geiftvollen nortvegischen Dichtere, welcher in fei: nem Baterlande bem berühmten Anderfen gleich, ja von Bielen fogar noch hober gestellt wird, gehort mit Recht zu bem wichtigften, charalteristischten und in funst-lerifder hinficht zu bem Besten, was ber Dichter biaber geschrieben hat.

## Die Baderordnung.

Berordnung vom 25. Juni 1868, nebft ber Instruction über die Er-

Preis 6 fr. —

Mobiliarversteigerung.

Montag ben 7. September 1868, Morgens 9 Uhr ju Winnweiler in ber Wohnung bes Beren Dt. Dafen junior,

laft herr Mathias hafen fenior, jur Beit in Schweigmeiler wohnend, um: jugshalber verfteigern;

47 Gaffer in berfchiebenen Grogen,

großer Stanber, ? einfpanniger 2Ba: gen, 1 Chaife. 2 Canapee, | Bil-larb mit Bugebor, 2 Betten, 1 Commode, Tifche, Stuble, Chaifenge-foier, 1 Dfen, 1 Reitfattel, Borund ladirte Maaren unb fonftige Begenstände.

Winnweiler, ben 26. Muguft 1868. Aus Auftrag

Riefer, Rotariatsgehilfe. 5,10)

Warnung.

Der Unterzeichnete warnt hiermit Je: bermann, feinem Schwager Chriftian Seit,

welcher fich von ihm getreunt bat, auf feinen Ramen Richts mehr ju leiben ober ju borgen, ba er für benfelben feine Bab-

Raiferelautern, ben 26. Muguft 1868. Davib Blinn.

Post-Papiere

Geschäfts-Format per 960 Bogen fein blau velin . . . fl. 4. 12.

weiß " 4. 24. blau carrirt, liniirt . " 5. 36.

und fo nach Qualitat fteigenb. Firma Stempel 24 fr. p. großes Ries.

Damen:Formate

per Baquet ober 240 Bogen. fein weiß velin . . . fl. 1. gerippt engl. . ... t bid velin . . ... in Farben fortirt . ... 1. 18. feinft 1. 30. 1, 30,

je mit 2 Buchstaben gratis gestempelt. Bersandt per Nachnahme. H. Klinker & Cie.

Stuttgart.

Milch tann taglich noch eine großere Partie ab

gegeben werben. Bon wem? fagt bie Erpeb. b. Bl.

Sorten Wolle Alle

angefommen bei 5,17,29)

Emilie Beder.

Unterzeichnete hat ben zweiten und brit-ten Stod ihres Bohnhaufes entweber im Bangen ober in zwei Abtheilungen ju vermiethen und ift bie Martini gu be-

Bittme Munfter, am Darft. Sonntag ben



30. und Mon tag ben 31. bs. wird bie Lamperts:

mühler Rirchweih

abgehalten, woju höflichst einlabet: Schneiber.

Beute Abend im Gafthaufe gum Marlaberg

Riufikal. Unterhaltung bon Jofeph Pleintinger,

Flote: und Bitherfpieler, ehemaliger Bog-ling bes Blinden Inftituts in Munchen, Mitwirfung ber Canber ichen Streichmufit. Mufang 8 Uhr.

Frantfurter Cours bom 26. Muguft.

Provide Larchana . Articulation . 1 a47, 45 5 7 87, 59 3 47 49 9 48 50 Arneugher
Bilickn
Poppelte
Collination R to rade
Dutat n
De granfendide
duglings webstrant
Ruthings Conserved
Todays in God 5 6 38 30 6



papier. Gin reicher Orbensfegen bat bei ber Abreife ; Mexanbers II. bie treuen Guter beimgefucht.

Mainz. 22. Aug. In ber beutigen Sigung bes grobh. Obergerichts wurde über die Appellation ver-handelt, welche ber Redacteur ber "Mainzer Itg." gegen ein Urtheil bes großh. Begirfsgerichts ergriffen burch welches berfetbe megen angeblicher Schmähung und Berspottung ber Lehren und Ein-richtungen ber katholischen Kirche in bem Feuilleton "Benedig bei Nacht" in eine Gefängnigftrafe von 1 richtungen Monat und in eine Belbstrafe von 50 fl. verurtheilt worben war. Das großh. Obergericht bob bas ver-urtheilende Erfenninis auf und iprach ben Redacteur wertheilende Erkenntnis auf und iprach ben neumten.
ber "Mainger Zeitung" von Strafe und Rosten frei, indem diefer Gerichtehof, der durch Anwalt Dr. Levi I. glaugend geführten Bertheidigung, die fast 11/2 Stunden bauerte, babin beipflichtete, bag gwifchen ber in biefer Rovelle enthaltenen, allerbings nicht febr ichmeichelhaften Schilberung bes Jefuiten Laconi und ber Schmabung einer Ginrichtung ober Lebre ber tatholifden Rirde ein himmelmeiter Untericied fel, eine Beleibigung ber tatholifchen Rirche als folde aber nirgendwo in diefer Rovelle gefun-

als solche aber nirgenown.
ben werden könne.
Wainz, 22 Aug. Dem "Fr. J." schreibt man: Ber Scandal mit ben Merbungen für die papstilichen Artillerie und Schübencorps hat durch die gewöhne liche Taftit der Ultramontanen, alle ihrem Treiben iche Rattell gebrachte Thatfaden als Befdulbigung fanatifder Ratholiten-feinbicalt abfertigen ju wollen, nur an Scharfe gewonnen. Salt man die Angaben des Romman-banten des Werbebepots in St. Louis, ber von bem herrn v. Retteler auf Thule patronificten Zuaven und die vollen Glauben verdienenden zweier anberen wieber hieber gelangten, von ibrer Begeifterung für ten Dienft bes romifchen Stubles febr abgetühlten Schiuffelsolbaten gulammen, fo fdeint tein Zweifel piehr barüber ju fein, bag bie uralte Wortbruchig-feit namentlich gegen Deutsche in Rom noch ungeichwacht fortbesteht. Der hauptheerd fur bie Berbungen ju ben popftlichen heerhaufen finb in Deutschland bie tatholifchen Gefellenvereine. Die religioien Gefühle ftachelt man ju Fanatismus auf für ben "beiligen" Dienft ber hinterlaber in einem Staatsmefen. - Bir unterlaffen nicht, corrupten nochmals alle jungen Leute vor biefen Vereinen und

besonders aber ben "römischen Legionen" zu warnen. Frankfurt. Die im Jahre 1866 ausgeloschie "Laterne" bes befannten Sumoristen Stolze in Franksurt wird mit bem 1. Oktober ihr Licht wieder leuchten laffen und zwar in Afchaffenburg fenfeits bes nordbeutiden Bunbes, beffen Staatsanwalte ein allgu empfindliches Muge fur gewiffe Beleuchtungen

ber Juftande haben. Frantfurt. Wiener Mittheilungen wiffen wie-ber viel zu erzählen von Bemuhungen, welche man fich von allen Geiten giebt, um Defterreich ju MI liancen ju vermogen. Bunachft foll Bapern fort: während emfig an einer Berftandigung zwifden Desterreich und Preußen arbeiten, und Fürft von Hohenlohe bem Raiser im Ramen seines Souverane, und mabricheinlich im Auftrage Breugens, po-fitive Borichlage gemacht haben, über beren Inhalt Tragmeite indeg bis jest nur unbestimmte Beruchte eireuliren. Daneben wird bann bie frangofiich. italienischiofterreichische Alliance, als Gegengemicht gogen ben Rorbbentichen Bund, wieber aufgetischt

und babei bemerkt, bag man in Florenz eines fol-den Muiance burchaus abgeneigt fei; mit Ausnahme Samormora's und Menabrea's wolle fein italienifcher Staatsmann etwas von einem folden

Banbnig miffen.

Domburg b. b. D. Der "Daily Rems" wirb von bier geldrieben: "Als bie von febr zweifelhaftem beutichen Batriotismus befeelten Domburger annectirt maren, wollten fie anfanglich nicht glauben, bag Graf Bismard, wie er auch mit Ronigen um-ipringe, es magen murbe, feine hand nach ber Bant auszustreden. Die Spielbant mar ben homburgern eine göttliche Inftitution, etwas, bas ihnen viel hot ber stant als herrschergeschlechter und Ronigreiche. 36 felbft murbe von einem ber Directoren ber Spiele bant alles Ernftes gefragt, ob England fic nicht einmifden werbe, um ber Benachtheiligung irgend melder englifden Unterthanen, bie im Befige von Spielbantactien feien, vorzubeugen, und ein bers ichnungig ausfehenber Frangole, bem bas Bort Schwindler auf ber Stirn geichrieben ftanb, ericien ber Gefellicaft im Lichte eines Heiben, als er ju wiffen behauptete, der Raifer Rapoleon babe bem Grafen Bismard flar, gemacht, bag bie Gebulb ber großen Ration ihre Grengen habe."

Berlin, 26. Aug., Nachm. Der "Glantsang." publicirt bie neue Maage und Gewichtsorbnung. — Die bie "Rrengitg." melbet, wirb bie Ginberufung bes Landiages in ber zweiten Salfte bes Offober erfolgen, falls bis babin bie Bubget Borarbeiten beenbet find. — Graf Bismard ift faft gang wieber-

bergeftellt.

Berlin. Dem Bernehmen nach hat bie englische Regierung von ber Reuter'iden Telegraphen Company biejenige Conceffion täuflich erworben, bie bie-fer Gefellchaft von ber vormaligen Regierung bes Ronigreiche Sannover fur bie Legung eines Rabels von Rorderney bis jur englischen Rufte ertheilt morben war. Reuter hat bereits mit bem General Boftmeifter ber Ronigin einen Bertrag abgeschloffen, In-halts beffen Die englische Regierung Gigenthumerin und ber bemfelben jugeftanbenen Rechte und Privilegien wird und jugleich in alle Rechte und Effichten eintritt, Die ber Reuter'ichen Gefellichaft in Bejun auf biefes Rabel burch Conceffionen anderer Begierungen und burch Bertrage mit ber Gieftric-Company und ber inbo:europaifchen Telegraphen. Company jugefallen waren. Man wird fich erinnern, bag die preußische Regierung in hinsicht auf die hannoversche Concession feiner Zeit Schwierigkeiten erhoben hatte, die durch ben Uebergang ber Reuteriden Unsprüche an eine frembe Regierung schwerlich ibr Gewicht verloren baben burften.

Berlin. In biefigen confervativen Rreifen beabfichtigt man, bem Bunbestangler Graf von Bis. mard bei feiner Burudfunft nach Berlin einen großartigen Empfang zu bereiten. - Die "Frommften" Diefer Bartei geben fogar in ihren Abfichten fo weit, "für die wunderbare Errettung bes Grafen Bismard aus Tobesgefahr" einen Dantgottesbienft gu veranstalten. Sie fragen mit freibebleichen Befichtern und aufgeschlagenen Augen: was wurde aus Breugen,

Danburg, 27. Aug. In ber heutigen erften Blenarfigung bes Juriftentages wurde Professor Gneilt jum erften, Genator Bersmann jum zweiten Borfifenden ermablt. Bien, 27. Aug. Die "Defterr. Corr." melbet:

Der öfterreicifde Boticafterath Baron Ottenfels ju Rom ift jum öfterreicificen Gefanbten fur bie Schweis ernannt. - Bis jur Ernennung eines neuen portugiesischen Gesandten wurde der Chevalier Qui-linera als portugiesischer Charge d'affaires nach Bien bestimmt: — Die Eröffnung des ruisich-Bien bestimmt: - Die Gröffnung bes ruffich öfterreichifden Berbandsvertehrs fieht bemnacht bevor und werben bamit wesentliche Erleichterungen im russisch ofterreichischen Gisenbahnvertehr via Gra-nica eintreten. — Die "Defterr. Corr." ermahnt eines von Ifdl aus verbreiteten Geruchts, wonach ber Raifer und vielleicht auch bie Raiferin nachftens Baligien befuchen werben.

Daag, 26. Ang. Die internationale Butter iferen, bat eine Abanberung bee Bertrages von Die internationale Buder Conferent 1864 beichloffen, woburd vorläufig ber Gingangsjol

in Frankreich um ungefahr 2 France ermäßigt wirb. Paris. 24. Auguft. Morgen fommt jum zweiten Male ein Brojeg bes Brafelten Baftoureau gegen garo" vor bal Zuchtpolizeigericht. Es han-bei dieser Angelegenheit um die Erschleßung ben "Figaro" bei b eines Mannes, Namens Martue, bie 1852 auf Befehl bes Prafetten vorgenommen murbe. Deffen gange Familie murbe baburd ruinirt. Gein Schwager, abulides Loos befürchtete, ericon fich felbit. Seine Schmefter (bie Frau beffen, welcher fich er-ichog) und feine Mutter ftarben vor Gram, und die Tochter bes erfteren verfiel in Babufinn.

Parts, 25. Aug. Det Raifer hat ausdrücklich gewünscht, daß bei ben Generalrathssitzungen alle Bolitik fern bieibe, und daß namentlich die Minister, welche als Prafibenten von Generalrathen Diefelben eröffnen, babei feine politifden Reben halten. folge beffen bat fich fr. Binard beeilt, Die Brafelten barauf aufmertfam ju machen, bag is nach bem Gelege ben Generalrathen nicht juftebe, fich mit

Bolitif ju befaffen.

Baris. Die "France" behandelt gelegentlich einer Beleuchtung ber lehten Auslaffung ber "Li-berte" über die Rheingrenze ebenfalls bas Thoma ber beutichen Grenzfestungen in ihrer Bebeutung für Frankreich und führt aus, bag alle Beilrchtungen, welche man aus ben beutichen Grenziestungen für Frankreich herleiten wolle, burchaus grundlos feien, jumal Feftungen immer vorwiegend der Defensive bienten. Der Artitel ichlieft: Diebfeit unfrer Grenge find allerbings nur wenig Festungen, boch ftutt fich Frankreich auf eine Politit, welche eben fo ftart wie mabvoll ift."

Paris. Auf bem Rriegsminifterium werben auf ausbrudlichen Befehl bes Rriegeminifters jest nur noch folde Berfonen jugelaffen, bie bort angestellt find. Bon biefer Magregel ift Riemand ausgeichloffen Bon biefer Dagregel ift Riemand ausgeichloffen felbft die Benerale und Oberften nicht. Die Directo. ren und Burcaucheis barf man nur noch zwei Dal per Woche besuchen nämtich an ihren Audienztagen und dann wird man aber nur mit einem Brief jugelaffen, welcher jur Aubieng ermachtigt. Bu groer Andrang von Berfonen, welche die Beamten befic jum Theil Radrichten aus luchten und Rriegsminifterium bolten, wird als Grund biefer Dagregel angegeben.

Rom Das Ranberunweien im Nömischen wird immer größer. Gin Brigabier ber Gensbarmen thal übrigens por Rurgem in der Proving Frofinone einen guten Fang. Die Briganti hatten einen reichen Gutebesiber Geccano fortgeschleppt und forberten "ein Lofegelb, fammt feinen Liqueuren und Cigarren",

Geficht, und frug in brobenbem Tone: "Bas fuchen Gie bier, herr Dffgier!" Dugo batte fich im nachften Augenblide wieder ge-

faßt, er gerieth in eine beifpiellofe Buth und fagte gepreßt:

geprest:
 "Erbarmlicher Spisburger! Du wagst es, mir in ben Beg ju treten. Weiche von bannen, ober ich renne Dir meinen Degen in Deine Plebejergebarme!"
 "Dho, herr Junter," schrie Meister Scholtes wild, bie Mube will ich Cuch sparen!"
 "Bag es nur, elender Landesverrather, die hand auszuheben, und ich schmettere Dein aristofratisches Ge-

birn mit biefer Rugel an bie Dauer bes Saufes! Mleinft Du, unter ben Baffen unferer Unterbruder Deine Schanblichleiten ungeftort und ftraffos ausüben ju tonnen ? Glaubft Du - -

Der Riempner hatte ben Sat noch nicht vollenbet, als ber Junter ben Degen bon ber Seite jog und in finnlojem Born einen Stoß nach Reifter Scholles führte, ber biefen ficher burchbohrt hatte, wenn ber Riempner nicht geschidt ausgewichen mare. nachften Gefunde fnadte ber Sabn eines Biftols und

ber Junter fant mit einem greden Schrei gufammen. — Die Frangofen, burch bie Bahl ihrer Gegner unb beren energifdes Auftreten eingeschlichtert, magten es bren Daffen Gebrauch ju machen. Tuchmacher, ber bergebens einen gunftigen Augenblid jur Blucht ju erfpaben fuchte, gitterte an allen Glie bern. Cein bofes Cemiffen malte ibm bie foredlich ften Dinge vor und eine buntele Ahnung fagte ibm: "Du bift verloren!"

Drauf Bürger !" forie Deifter Caftello. "Bemach. tigt Eut bes Geers!"

Die wenigen Frangofen wurden umftellt und ohne Wiberftand entwaffnet Drei handfelte Reifter ber Gleischerzunft brangen auf ben Tuchmacher ein, ber fich mit ber grimmigften Bergweiflung ju vertheibigen uchte und mit einem langen Deffer wie toll um fic

"Ber mich anrührt, ben mache ich falt!" forie ber Berbrecher beifer. Che fich jedoch bas Scheufal ber-feben, hatte ihm ein Fleischermeifter einen biden Strid um ben Sale geworfen. Er ward ju Boben geriffen, bas Dieffer wurde ibm entwunden, nachdem er einem Meifter eine tiefe Munbe in bie Band beigebracht, und er bierauf ber Att gelnebelt, bag er fich faum rubren fonnte.

Der Diftolenschuß hatte begreiflicher Beife bie gange Gegend ber naben Strafen in Allarm berfest. Bon allen Geiten eilten bie Bunftler, ber Berabrebung ge-

Gilen wir une, Freunde!" rief Meifter Scholtes, bag uns bie frangofifchen Gufaren nicht auf ben Leib tommen! Bringen wir por allen Dingen biefen rothe topfigen Schurten in ficheren Gewahrfam!

Der Tuchmacher erhob ein entfehliches Gebeul und Beideri, als wenn er an einem Spieg ftede.

"Bur Gulfe! Bur Gulfe!" forie er. "Gerbei ibr tapfern Frangofen ! Es gilt Gure Gre!"

"Schrei bis Du berfieft, Courle!" fagte ein Flei-icher und ichlug bem Rothtepi mit ber geballten Fauft in's Beficht, was biefen jum Schweigen brachte.

Seche Dann nahmen ben gefeffelten Berbrecher auf die Schulter, und nun gings in möglichter Gile nach ber Glodenstrage. Um ben Junter, ber regungs-los auf ber Treppe ber Stabtschreiberwohnung lag. fummerte fich Riemanb. Ditt genauer Roth erreichte man bas baus bes Schneibers in ber Blodenftrage Die Trompeter ber frangofifden Sufaren fdmetterten ingwischen burd bie Strafen; aus allen Saufern fturg. ten Solbaten und Burger, und die Stille ber Ract war ploglich in das lautefte Getrabl bes Tages um gewandelt. Soldaten erfchienen mit Fadeln, Reiter fprengten über bas Pflafter, und wenn ein Frember in biefem Momente bie Stadt betreten batte, wurde er an einem Rriegszustanbe gar nicht gezweifelt baben.

Der Borry ift in ben Reller bes Caftello'ichen Saufes gebracht worben. Die Relleriffite murbe moff berichloffen und verriegelt; an ein Catrinnen bes Ber-

brechers war gar nicht ju benten. "Den haben wir feft!" fagte Deifter Scholtes und feine Bruft bob fich von Anftrengungen auf und nieber.

(Fortfegung folgt.)

was alles an einen bestimmten Ort niebergelegt werben follte. Der Brigabier verkleibete fich als Bauer und ging auf ben Blag ju, ber vorher in wertem Umfreife von feinen Leuten umftellt mar. Es entipann fich nun, nach einer aufanglich ibpflifchen ein volliges Befecht, in bem einer ber Begegnung, Rauber getobtet, ein anbrer verwundet, alle anbern gefangen murben.

Ropenhagen. Bon einem banifden Civilingenieut Reifler ift ein neues hinterfabungsgewehr erfunden worben, bas im Ropenhagener Arfenal einer Brobe unterworfen wurde, welche ber "Berl. Tibende" jufolge besonders jufriebenstellende Refub tate ergab. Das neue Gewehr, welches Koiben und Das neue Gewehr, welches Roiben unb tate ergab. Das neue Gewehr, weiches kolben und Lauf mit bem Remingtongewehr gemeinfam bat, foll lepteres in ber Schufichnelligfeit übertreffen, inbem man bei gewöhnlicher Ginftbung 20 Schiffe in ber Minute mit bemfelben foll abfeuern fonnen. Das Schloß foll fich augerbem burch eine einfache Conftruction auszeichnen.

Entwurf eines Gefeges: , die Gemeinde-Dednung fur die Bfalg betreffenb." (Antrag ber Abgeorbusten Rolb und v. Goper.)

Ordnung für die Bfalz betreffend. (Antrag ber Abgeotdneten Kold und v. Sober.) (Hertlebung.)

Dritte Absteilung.

Bon bem Gemeindes und Stiftungsvermögen, den Gemeindesburgen ihre und den Ritteln zu beren Gesetchigung.

Teker Abstaitt.

Bon dem Gemeindes und Stiftungsvermögen, den Gemeindebe über mögen. Mit. 21 ° (27.) Die Gemeinden sind verbunden, den Getundsicht ihres Bermögend ungeschmätert zu erhalten und verdungtelt bereindlichte bed tranieruben Bermögens durch Gespellung anderer rentirender Objette sofort oder mindelten allmäßlich nach vorder seingestellem Plane zu erstenen Akmetschmissen von diesen Borichriten können nur mit Genehmungung der vorgeschten Bermaltungsbediche stattsinden.

Art. 22 ° (28.) Die Bettheilung von Behandtheilen des Geundstovermögend is nur dei den ange oder theitweise zum Bortbeite der Geneinsbedorermögend is und dei deutum gegen aufgete zum Westen der Gemeinverangebörigen denführen Gemeinverführen zur Ferbeitung vor landwirtsichgalitiehm Aufgeten der Gemeinverangebörigen durch gung diese im Zbjachen Betrage absödenen Erundzlinge zum Besten der Gemeinverägen aufgete gutässen, werder auf und Angebörigen der Gemeinverägen aufgete aufgete werde, welche aufanzungen nehr als die hälte der von fämmtlichen Fürgern und Angebörigen der Gemeinverägen aufgeten der Gemeinden der Absiliang zustämmen. — Dei genehmigten keineschung gestangenden knitzern and Knigbörigen der Gemeinde zu zuglenden der Angebörigen der Gemeinden knitzeit geben kräft des genehmigten Absiliang gestangen knitzen and Singeradmen knitzern and Knigbörigen der erungen nicht kalt. — Bei seher Eenmeinderundbiellung von Gemeinderunden, welche in Grundsariet, in verlagen dem der Beiteilung und der geben kraft des genehmigten Absiliangsariet und Angelichen Benfähren (Att. 5) analoge Anwendung.

Art. 23 ° (29.) Eine Bertbeilung wen Gemeinde geminden eine einzelnun Ortigat besinden kauf haufindet, ausguschen, dem eine einzelnun Ortigat besinden kauf der eine Bertwellichen Benfähren Ertwellichen wen ihr Kaff der Ertstellung und der

Art. 25 ° (31.) Die Kewirthichaftungber Gemeindewaldungen unterliegt ben gefehlichen Borfchriften.

ut. 26 ° (32.) Der Ertrag bes Genulubevermögens in zur Beitreltung der Gemeindeboderinisse zu verwenden. — Die Betreitung von Gemeindeboderinisse zu verwenden. — Die Betreitung von Aberschüffen an die Ermeindebedirfrisse ohne Erbebung von Gemeindembedirfrisse Berbebung von Gemeindembedirfrisse Berbebung von Gemeindem Berbebung von Gemeindem Berbebung von Gemeindem Berbebung von Gemeinder Berbebung von Gemeinder Berbebung von Flutzungen am Bestandbielten bes Gemeinderemgene, der reckhen diese bisber nicht üblich waren, in nur unter den gleichen Beraudisseumgen und nur in widerunsten Beile zulässig.

Art. 27. (33.) Abgeschen von dem Fall des Alt. 26 Abs.

ist die Berwendung von Rusungen des Gemeindevermögene zum Brieatvortheit nur se weit kantbalt, als hiefür ein befent beter Kechtitel der erchtebegründetes Ferfenmmen besteht.

Eefern nicht besondere Sahungen oder ein rechtsdegründetes

beier Recheittel ober rechtebegründetes hertommen besteht. — Sefern nicht besondere Sahungen oder ein echtabegrundetes perfommen andere bestimmen, find jur Theilinahme in den Gemeindenuhungen alle heimathberechtigten besugt, welche einen eigenen Horb in der Gemeinde bestigten daben gleichen eitzeten bezahlen. — Alle Theilnahmeberechtigten daben gleichen Anfreuch, sofern nicht eine Ausnahme durch besonder Rechtsteitel ober rechtliche hertommen begründet is. Art. 28 ° (35.) Diefinigen, welche Gemeindenuhungen beziehen, find verpflichtet, die auf ben Objecten ibred Ausungerechte ruhenden Laften ju tragen, die zur Gewinnung der Rahungen oder zur Erhöhung der Erragofäsigsleit erfordertlichen Auslagen au besteiten und die eines der dien ihren Begen-

Nahungen eber jur Erhöbung ber Artragofshigkeit ersperktichen Muslagen zu besteckten und bie etwa berkömmlichen Gegenziehungen an die Gemeinde zu entrichten. — Weben die Grudanisse an die Gemeindegated theilweise zum Besten bei Genteintestafte und theilweise zum Privatvortsheite verwendet, se sinn die im Abs. 1 erwähnten Lasten und Auslagen verschätnigmähig von der Gemeindestafte und den Auslagen verschätnigmähig von der Gemeindestafte und den Ausgangebrechteten zu tragen, sosern nicht ein anderwettiges rechtebegrüns detes gertemmen besteht.

Art. 29 ° (36) Die Gemeinden sind bespat, durch nach Beofgrift des Art. 22 Abs. 1 gefahre Gemeindeseschichten Ausgangerechte am Gemeindevermägen, welche nach dieberigem Ortizebranche gewährt worden sine, im Jalle des Bedürfnisses sind komeindegweite gang over theilweise unrückziehen, sesten nicht das Auspungsrecht auf einem privaterechtlichen Titel bevaust.

Art. 30 \* (37.) Berben Rubungen am Gemeindevermögen auf Grund eines privatrechtlichen Diels in Anfpruch ger nommen, fo entigeiben bieruber im falle eines Streites bie Berichte; grunden fich bie Unprache auf bem Gerneindeverband, rnifdeiben bie Bermaltungeberein auch bann, wenn bas

Unt. 31 ° (32.) Ontsieht Streit bariber, ob das Elarnsthum eines Bermstaenstüdes der Gemeinde eder einer Genofe fenichaft justebe, oder druder, ob und wie weit das Berfüsgungstrecht per Gemeinde über Gemeindevermögen kraft private richtlichem Eitels durch Augungstrechte Eingelner deschaftlich, fo dat die der beibeiligten Femeindevorrmögen kraft private richtlichem Eitels durch Augungstrechte Eingelner deschaftlich, fo dat die der beibeiligten Gemeinde vorgeschet Erwaltungsbeihörde den Schweversuch vorgenehmen. Dieselbe ist derechtigt, im Falle verübter ober bredender Schönder es erlockert, sie nötbigen vorserslichen Berstügungen zu tressen. Diese sind to lanze aufrecht zu erhalten, die Uersiche eine andere vorschlichen Versichen gertosten ober in der Jauprlacht, sie nötbigen vorserslichen Berstügungen zu tressen. Diese sind Besteilung getrossen ober im Interesse der Ermannt haben.

— Ideer Beneindebürger sonn im Interesse der Gemeinde die Kritung eines siehen Rechtedireites der anteragen. Wied vor der Gemeinde vorse Gemeindevorwaltung seinem Antrage nicht stattageden, so is die Antigesibung der vorzeschreite der Gemeinde vorzunehmen und, wenn dieser mistlingt, einem Anwalt zur Proerhführung im Namen der Gemeinde auszuhrelen.

Breiter Abschaftlt.

Bo wen den Gemeindebed fir sinissen Bestimmungen des gegenwätzigen Weisels dere in sehn in besonderen Bestimmungen des gegenwätzigen Weisels der in son der Derpstählungen und Unserbaltung der Töden und des sehn den Derpstählungen der Konken für Jührung der Civiliannderealiter, die dernendung und Unserbaltung der Eistligen Berrechnungen leicher Gemeinde die Derpstählung der Konken vorzunehmen, Basselteilungen und Reinlichen Denmen, Basselteilungen und Merchaltung der Krücken und Eistge und ber zur Berhütungen der Weitelber wird der Derpstählungen der Gemeindes wene, Brüden und Stege und ber zur Berhütungen der Gestellung und Merchaltung der Krücken und Konkenderichten der Gestellung und Unserhaltung der Geiter Eine die und der Femeinden der und Bernendesenen, Brücken un

weine, Bruden und Stege und ber zur Berbitung von Ungludstallen an folden nöbigen Elderbeitsverrichtungen, die herheitsdenn zu ber nöbigen gabren, Begweiler, Ortes und Burbnungstafein, fowie die Anichaffung ber Geige und Amtoblätter. — Berpflichungen Oritter zur hersftung und Unterbatung socher Einzichungen Oritter zur hersftung und Unterbatung fohre Einzichungen Oritter zur hersftung und Unterbatung fohre Einzichungen or zur Bestrung und Unterbatung fohre Einzichungen or zur Bestrung best erforderlichen Koften unwahrt werden hiebt berührt.

Ant. 33 ° (40.) Die Gemeindezusgaden find zumächt aus den Kenten bes Gemeindevermögens. aus den für befondere Freiwillissen Beitägen durchten Einzichten was den für Benügung von Gemeindenkalten freiwilligen einen Gebähren und Steafzelbern, aus den für Benügung von Gemeindenkalten freigeren Gebühren und femiglien and ein gefondlich bes Staates und arberer öffentlichen Kaften, semie ans den auf befonderen Rechtstiteln breibenden Lendungm Dritter zu den Artikaltitel vor berühren Lendung der nicht ansereichen, ift derftwa Abgaben zu desten.

I. Berbrauchsteuern und jonkier beitige Abgaben zu desten.

Ant. 34. (41.) Die Gemeinden find zur Erebrung von Gerbrauchsteuern und von örtlichen Abgaben für die Benügung ihres Eigenthums, ihrer Unikalten und Unternehmungen brsut, soweit nicht Geierz oder Staatsvertlage entzegenieben.

Rett in der Bfalz bisser noch nicht in Urbung geweschen.

Rette in der Bfalz bisser noch nicht in Urbung geweschen unt der Bru der Etwachsteuern auf gemeine Lebensbekürfnisse Ebnarn nur mit gefeylicher Ermächtzung einzesighet werben. — Defelben sellen auf Getreide, Medi, Der Memike und Butter niet aufeilen auf Getreide, Medi, Der Memike und Butter niet aufeilen auf Getreide, Medi, Der Memike und Butter niet aufeilen auf Getreide, Der Gemeine und Butter niet aufeilen auf Getreide gesten der der gestellen und Butter niet aufeilen auf Getreide, Der Memike und Butter niet aufeilen

örtlicher Gefalle durch gue eine ind in orneiden die Gefalledung der Gefälle durch Zuwiderdandlung gegen derartige Vorlöristen mit Gelostrafe bis zu 10 fl., die rechtswiderig Entziehung der Berkugung der Berkugun que betwehen. Die erkannten Getbirafen fleigen in Die Wemeinvog-faife. — Die Uebertreitung ber betreffenben Berforiften wied alo Beligeichbertertung bebanveit innb unterliegt ber Aburthie-fung der hieffer zufihnbigen Gingelgerichte. Der Uebertreter fann burch under ben bei fleiwillige Unterwerfung unter ben Ausspruch ber Gemeinbevernatung bie richterliche Aburtbeis lung abwenden. — Diefer Ausspruch bat bir Birfung eines rechtsfraftigen richterlichen Urtheile. (Forzf. jeigt.)

\* Beilerbach. herr Oberpostmeister b. Art. belm bat birfer Tage bie Strafe von Raiferstautern nach Rufel in Augenichein genommen und an hiefigem Drie bas jum Boftburean bestimmte Local eingefeben. Es fceint alfo bas unlängft bier angeregte Brojett ber Eröffnung eines Bostcourfes von Raiferslautern über Beilerbach nach Rufel seiner balbigen Berwirklich. ung entgegen geben ju wollen, und ift bieg abermale Beweis, mit welcher Umficht und Gorgfalt bie t. Dberpoftbeborbe in Speper allen billigen und gerechten

Bermifchte und locale Rachrichten.

Binichen entgegengufommen bereit ift. -† Eri er, 24. Mug. Die Weinberge find gefchlofe bie "Trauben im Bein." Der Auguft bat fie

gelocht", ber Gept. wird fie hoffentlich noch ,,braten" und einen Bein ins fat liefern, ebenburtig ben beften Jahrgangen biefes Jahrhunderte. Ueberall erzont bas emfige Sammern bes Rufers, um bem großen Bebatf ber neuen Gaffer genugenb Rechnung gu

tragen. Bonn, 25. Mug. Die Borbereitungen ju bem bom 14. bis 21, Cept. bier jum erften Dal in Deutsch:

land, unter bem Chrenprafibium bes Aronpringen von Breugen tagenden internationalen Congres fur Alter-thumblunde und Befditte nehmen ben erwunichten

Fortgang. Die namhafteften Gelehrten bes 3m: und Auslandes haben bereits ihre Theilnahme jugefagt.

† Stettin, 21. Aug. Die hiefige "Obere Big." melbet folgenden icheublichen "Borfall": "Der Gefreite Abolf Frib bon ber 6. Rompagnie bes 14. Regiments ift geftern Radmittag in ber Militar Sommmanftalt rit genern Das tlingt icon fast unglaublich, aber die naberen Umftande, wie fie uns glaubaft nitgetheilt werben, machen die Sache noch ichredlicher. Fris follte "sich freischwimmen". b. b. er hatte gewiffermaßen die Schuspratung nach beendetem Schvimmunterricht abzulegen. Bevor die für die Dauer bes Freischwimmens vorgeschriebene Beit abgelaufen war, bat Fris, ihn aus bem Baffer ju laffen, ba feine Rrafte ju Enbe gin: gen, fein Schwimmlehrerlachte ihn aus und gebot ibm. im Baffer ju bleiben ; noch eirmal und jum britten Mal und immer fläglicher wiederholte ber Ungludliche feine Bitte, und als er enblich fich an bas Blog antlammern wollte, ba fließ ber Schwimmmeifter ibn mit ber ju etwa nothig werbenber Unterflütung bestimmten Stange in bas Baffer jurud und tauchte ibn unter. Ale ber Bequalte nicht wieber emportam, ba mar freilich Schred und Angft groß, Die Schwimmeifter und Difiziere liefen jusammen, man machte Rettungeversuche, jest aber waren alle Bemubungen umfonft, und erft nach Stunden tonnte burch ben ftabtifden Leidensucher bie Leiche bee Ungludlichen aus bem Baffer gezogen werben. Den Schwimmmeifter wird man vielleicht me-niger ftreng beurtheilen, wenn man fich bas Schredbild ber militarifden "Suborbination" vergegenwartigt. "3d hoffe", fagt Arnold Ruge, "bag es feis foes Bort gibt fur biefen preugifden Begriff." juvor batte ein Schwimmmeifter einem Schuler eine furge Ruhepaufe gestattet, als ein Lieutenant berbeieilte und ibm jornig juberrichte: "Bum Donnerwetter, ich babe 3hm boch gefagt, er foll Reinen heranlaffen!" Diefe geflügelten Borte haben jebenfalls bem armen Gefreiten, ber als Schwimmlebrer fungirte, solchen Respekt eingestot, daß er nicht magte, auf bie Befahr ber Insubordination bin ber Stimme ber Menschlichteit Beiborbination.

Die Mannbeimer Blatter publiciten:

An unfere Witburger!

Die Tage des IV. obertheinischen Turnfestes naben beran,
noch furge Zeit und bie Abgrotdneten ber babischen und pfilgischen Turnvereine werden einziehen in die gastlichen Mauern
ungerer Stadt.

bas freunblide Entgegentommen vieler biefigen Gin-Durch das freundliche Entgegensommen vieler biefigen Einwohner ift es uns möglich gewerden, den meisten ber einziebenden Afte freie Omertiere anbeiten gu fonnen. Das noch
daran fehtt, beifen wir durch die in Umlauf gesetten Liften im
Laufe tiefer Bode ju erlangen, wind wir erlauben und, die
freundliche Bitte an unifere Abitbürger zu richten, durch Einsglednungen in diefelden ihre Theilnahme an unferer Sache zu
bethätigen. Rod ein anderer Bunfch wäre ber: Es mödete der
beitigen einwehnerfacht gefallen, durch eine der gennacht bere die feiligen finnehnerfacht gefallen, durch ein und berfelben ein feiligen Ausselchen verleiben zu nollen. Inderen wei schieftlich und erlanden alle Thienigen, bei fich jie die durenet intereifien, zu unserem geste einzuladen, geben wir und der anges nehmen hofinung bin, das tie Burgerschoft unferen Maniden entsprechen und durch iber auseitige Theilnahme unferen Inkebeefte Beibe geben nicht. Der Borort bes obertheinischen Tuenerbundes.

Rugetbelt von gibil. Echmidt in Raiferstautern, alleiniaer Speijalagent ber handbenmerit. Badetjabreffeiner Befelichaft. Das hamburger Beitbampfchiff, hammenia, Case. Reier, von ber binie ber hamburgentertunischen Padetheinerlienischen bachten felen. Bedelichen Enterhampten abzung, ift nach einer ausgezichnet ichnellen gladichen filte von 10 Lagen wohlebalten in New-fort ausgesemmen.

— Wit biefem Echni fordire ich herrn Carl Friedrich von Beibentbal per 2. Cajute.

"Sandel und Juduftrie.

Mannt ein, 27. Aug. (Produftene Borfe.) Weigen, Bogen, Gerfte behautet. hafter ziemtich unverludert. Leindl, Mabol, Beivolrum fille.

Bei zem, eff. biefiger Gegend, 200 Joliepfe. 12 ft. 45.

"12 ft. 54 ft. — ungarticher 13 ft. — G.

ft. B. 32 . — auf Lieferung ver Luni — G. Madol, Jerrorium finde.

Beizen, eff dieser Gegend, 200 Jestobe. 12 ft. 45

G., 12 ft. 54 L. — — — ungartider 13 ft. — G.

13 ft. 15 R. — and dieserung ver Jumi – ft. G.

H. — R. Boggen, eff. 200 Lesto, 9 ft. 45 H., 10

ft. — B. Gerfer eff. dasiiche, 200 Lesto, 9 ft. 45 H., 10

ft. — B. Gerfer eff. dasiiche, 200 Lesto, 9 ft. 45 H., 10

ft. — B. Gerfer eff. dasiiche, 200 Lesto, 10 ft. 40 R., 10 ft. 10 ft. 40 R., 10 ft. - B. P.

Die Beitunge: AnnoncensErbebition von G. 2 De gerteiliges genichter in Grantfurta M. Entigart, hame burg und Bruffel bot einen neuen, mit gester Gorgialt gus jammen.pfiellen B itunge Cataleg berausgegeben. Die beibes beit Angelgen in farmuliche in Tentighann, gan furera und ben anderen Erbibbeiten erich.inenbe Zeitungen, geitichniten ze.

T DOOR

Danksagung. Fur bie vielen Beweise bon f Theilnahme bei ber Beerbigung unfered geliebten Gatten, Batets, Bruberg und Grobnatera 20h. Reichert. Geiler, fühlen wir une berpflichiet, unfern tiefgefühlteften Dant auszuiprechen. aiferstautern, 25. Ruguft 1868. Die temiernden hinletbliebenen.

Hausverfteigerung.

Camftag, 29. August 1868, Rach-mittage 5 Uhr ju Raiferelautern in ber Wahnung bes Bierbrauere Daber, laffen Bittime und Erben bes allba ber: lebt in Orgelbauers herrn Carl Bag. ner abtheilungshalber verfteigern :

Blan: Ar. 953, 954. — 12 Dezimalen Flude mit Bobnhaus, Schoppen und hof, babier an ber Gifenbabn ftrafe neben Jalob Romer und Schiefergaffe.

Diefes Unmefen eignet fich bermoge feiner Lage an ber frequenteften Etrage jum Betriebe eines jeben Befcaftes.

Raiferstautern, ben 6. Muguft 1868. Derbeimer, f. Rotar. 89,95,1,6)

In der Buchbandlung von Ph. Robe in Raiferelautern ift vorratbig: Wachenbufen. Eva in Baris.

36 fe. Gebeimniß bes Fürftenhaufes. siitti. Sifterifcher Roman. 2 Bbe.

4 fl. 12 fr. Rapoleon III. an ber Spige ber Co: Ctubien ber alition von Curopa mobernen Diplomatie. Deft I.

28 fr. Wandt. Lebrbuch ber & bpfiologie bed Menfchen. 2. Auflage. Gifte Dalfte.

4 ft. 1c. Die erfie beutiche Rordpol-Expe-Ille.

bition. - 18 fr. Christifder Gefchichteta. lender für 1867. — 3 fl. 36 fr. Gbeling. Burger und Glife habn.

Gin Ches Runfte und Literaturleben. 1 fl. 30 fr. Leffing. Meifterbramen. - 18 fr.

Brettner. Leitfaben im Unterricht ber Phyfit. - 1 fl. 30 fc.

Drogueries, Spegereis und Ronig. Farbmaaren Legiton. Sedite Auflage. - geb. 3 fl. 48 fr. Banet. Albenbilber. 2 Bbe.

4 fl. 30 fr. 200f. Allgemeines Fremdwörterbuch .-Deft 1. -- 54 fr. Bof Louife. Gin lanbliches Bebicht in

brei Joplien. - 15 fr. Bezauberte Rofe. - 9 fr. Longfellow's poetical works Complete Edition. — 42 fr.

Shukespeare's works ed'tod by Charl. Knight. Complete Edition. - 64 tr,



Alle Gorten Derrens und Damen Gute werund Damen Dute wet.
ben nad jeder neuen facon umgeandert bei
G. Eckardt,

Sutinader. Bohnbaft bei Ben Altmeier im Rofenallmenb.

Untergeichneter erlaubt fich hiermit gur geneigten Renntniß zu beingen, bag er von beute an fich ale

Krankenpfleger

beftens empfohlen balt

Raiferslautern, ben 27. Auguft 1868. Bimmer, wohnhaft bei Maurer Schimmel,

im Rojen: Mamenb.

#### Ein Commis

fucht auf hiefigem Blate eine Stelle, gleichviel wolcher Liranche, Bu erfragen im Berlage,

(4,6,8

## Corf-Versteigerung

aus tem Gebrüche bes Meviers Jaabhans.

Staats:Aluilicil.

Montag ben 7. September 1868, bes Morgens o Uhr gu Raiferelautern im Gaftbaufe gur Blume.

Diffr. Ginfiedlerbruch.

Abthlg. 3, Beiber: Robenbacherftud 307-317 mit 167 Taufend I. Duaf. 2008: Rr. 11.  $\frac{227^{1/2}-294}{329^{1/2}-341}$  $\frac{359^{1/2}-318}{359^{1/2}-318}$ 200 Gulenbis erflud 181 20 Rniferelautererfind. 156 Abthig. 1, Biefen: Alter Bruch 7121/4-884 ... 1384 H. Abthly. 2, Torfhaus: Raiferslauterer Grofftud 401-419 101 26 Stagtaftfid 424-429 40 TT Giegelbacherftud Abthle 4, Gelen: Rapweilerstud  $150^{1}/_{g}-196$ 497 223-253 201 Beilerbacherftad Diffr. Bruchichachen.

Abiblg. 3, Dabnenfaly: ,, 168 37 - 73In ben Bocelfiriden Schwebelbacher filld 90-102 62 20 Raiferelautern, ben 27. Muguft 1868.

Königl. Forstamt: Dreisler.

## Permanente Ansstellung Haus- u. Landwirthschaftl. Maschinen

## Maiserslautern.

Parifer Strafe Mr. 12.

Bur jegige Gaifon empfehle ben Berren Detonomen auf's Befte: Rartoffelhebepfluge, Rübenschneidmaschinen ju fl. 28.

Kutterschneidemaschinen nach englischem System von fl. 45. an. Renefte Patent: Bacfelfcbuciber ju 8 Schnittlangen von fl. 50. an. Rortoffelmublen mit enlindrifiben und conifden Balgen gu fl. 26. Patent Grun: Maly Quetfehmühlen ju fl. 50 und fl. 65. Schrotmublen fur Brenn und Brauereien,

Sobenheimer und audere Pfluge,

Ameritanifche Ben- und Dung:Gabeln u. f. w.

Berner für Saushaltungen:

Patent.Baschmaschinen mit und ohne Ausringmaschinen, Trochengestelle, Rahmoschinen, ameritanische Spartoch. berbe, eiferne Bettftellen te

Franz Brogler.

## Schnittwaaren-Lieferung.

Bur bie Ronigliche Saline Dunfter u/Stein foll bie bis jum 1. Ditober b. 38. im preugifden Maage auszuführende Lieferung

1) von 130 Stad fiefern Boben Dielen, jeber lang 14 Fuß, breit 13 Boll, ftart 11/2 3oll,
2) bon 10 Stad liefern Seiten Band-Dielen, jeber lang 14 Fuß, breit 16

300, ftart 21, Boll gu Gool Schiffen an ben Mindeftforbernben vergeben werben.

Die Bedingungen ber Lieferung find bei ber Ronigliden Salinen: Bermal: tung einzusehen, Lieferunge Anerbietungen aber fpateftens bie jum 7. September lauf. Jahres unter Bezeichnung

Schnittwaaren-Lieferung

franto, ichriftlich und verfiegelt an biefelbe eingureichen. Saline Munfter a'Stein, ben 22. Muguft 1868.

Der Salinen Director Schnoedt.

#### In der Buchhandlung von Ph. Robr in Raiferelautern ift borrathig: Die Heilung der Hämorrhoiden

der Hämorrhoidal-Prozeß

auf dem Diaftbarm, der Schleimhaut ber Blafe, ben weiblichen Genitalien, ber Rafe und ber Schleimhaut ber Lunge nebft ihren Som tomen,

ald : Magenbruden, Cobbrennen, Samorrhoidaltolit, Leber und Dily-Anichwellung, Appetitlofigteit, unregelmäßiger Stupigang, verugidmergen, Bieben in ben Lenben, Rolificmergen, Schwinbel, Ungit, Urinbrennen, Ausschlag, Galifluß, Sppochonbrie te. und beren Ausgang in volle Genefung von Dr. Tobins. - Breis 27 fr. -

Bäcker-Lehrling

gefucht. 2Bo? fagt bie Erp. b. BL (67/3"

000000000000000000000000000 Bolgerne, in gulem Buftanbe befindliche

Brunnen-Deicheln

ntergeichnete empfiehlt fich ben geehrten Damen im Unfertigen und Umanbern bon allen Arten Daar-Arbeiten.

Magdalene Edarbt, Frifeurin, wohnhaft bei frn. Altmaper. 61/2 Roleng Imenh.

#### Zichung am 10. Sentbr.

(Jahrlich 3 Biehungen)

mit Getrinnen von Fres. 100000, 40000, 20000, 10000 es. es. Mailänder Loofe pr. Sida fl. 1. 20 fr. bei Gebr. Schmitt in Nürenberg. Bant und Bedfelgefdaft.

NB. Die Loofe find for alle Bie: hungen giltig, mit nicht vertierbarem Ginfay. Rach jeber Biehung bie

Buchungsliften.
Cabolzburger Loofe
3u l A. 13 fr
Dewinne: A. 5 bis A. 75,000 Ulmer Domban-Loofe

31 35 fr. = 3 Stad far fl. 1, 45 fr. = mit Gewinven r. fl. 5 biefl. 20,000. Ausführliche Profpecte gratis 3,6,7 und franco. Bieberverfäufer erhalten Rabatt

Soeben ericien und ift in ber Buch: hanblung von Bh. Rohr in Raifer er lautern ju baben:

Baberisches Wehrverfallungs-Gelek.

VII. Abtheilung. Enthaltenb bie Alolljugsverordnungen.

- 18 fr.

norddeutsche Bund und Süddentschland.

Bom driftlidigermanifden Stantpuntte eines Gubbeutiden. 21 fr.

Ein Logis im untern Stod, beftebenb aus 4 Bim-

mern und Bubehör ift gu vermiethen und fogleich zu begieben bei Johann Dietrid. 714,10)

## Milch

tann taglich noch eine größere Partie abs

gegeben werben. Bon wem? fagt bie Erpeb. b. Bl.

Beute Abend in ber Bierbrauerei von 3. Mager

Musikal. Unterhaltung von Jofeph Pleintinger, Glotes und Bitherfpieler, ebemaliger Bog-

ling bes Blinben Inftituts in Munchen, unter Mitwirlung Der Ganber'ichen Streichmufit, Unfang 8 Uhr.

#### Frankfurter Cours vom 27. August.

elbador	ten.			1 1	n-	
As in id	shirte			1	1331,-251	17
हैरांकांक	ober	0				y,
			4	9		
opportie	4	-6		1 9		
e S. 10.	ellic	fe	4	1 9	54-56	
		-		1 5	6 38	
ntail.				1 9	291, 30	1 ,
Contreius	16 .			111	14 58	
	. 4	- 0	9	10	425 SHI	
din's u				1 2	97 9H	
	Raffenstigenschaften für	Aaffenichtene Friedrichoder opportte e k. 16-Stille itelie. Concernate	e f. 10-Stüde	Achierkheine Arierichoder overtie e B. 10-Stüde innie! Expersions	Arlienischenne 1 Artierischoder 9 coverte 9 c 8. 10-Stüde 9 thing 9 Experiment 11 Covertions 11	Septemble



jabl Gensbarmen fpeziell übermacht. Gine anbere Sicherheitsmaßregel, bag bem Erprefjug, mit meldem Die ruffice Raiferfamilie funt, noch eine Locomotive, nur von einem Bahnbeamten begleitet, vorausfahren mußte, icheint barauf bingubenten, baß bie Beforgniß porlag , es tonne ein Altental vermittelft Storung ber Bahn beabfichtigt fein.

Rurnberg, 26. Aug. Ueber bie nachträglichen Birtungen bes beutichen Schugenfeftes außert fich ber bemofratische londoner Examiner alfo: "Der Er-folg ift um fo größer, je muthenber bie Angriffe, bie gegen basselbe von ben Bismardlern versucht wurden. Drei hauptgrundfabe — brei Kardinalpuntte in beutscher Bollspolitit — habe man, sagt ber Eraminer, mabrend biefer verlangerten Bolteverfammlung als welche bas fieft bezeichnet werben tonne, bellarirt. Ramlich erftens, daß trop fünstlicher diplomatischer Trennung das Baterland Eins sei von den Alpen bis jum Deere; bag bie Maintinie nicht als eine Grenimart angenommen werben fonne und jebe Bemuhung gemacht werben muffe, um bie gerfireuten Glieber ber Ration wieber ju fammein. 3weitens, baß bas Einheits. und Freiheitsprogramm nicht burch gewaltsame bynaftische Annexionen, sondern burch bie freie Aftion eines nach Selbfregierung ringenben Bolles auszuführen fei. Drittens, bag man unter allen Parteien barin einig fei, ben Boben bes Ba-terlandes gegen einen von Westen brobenben Angriff gemeinfam ju vertheibigen.

Grantfurt. Bir fommen in Deutschland, meint man, ber Einführung bes Decimalmages immer naber. Die wird es aber im Staate ber Intelligeng möglich fein bies Syftem bem Bolle begreiflich ju machen? Roch heute beftebt in Breugen bas Reque machen? Roch heute befteht in Preugen bas Regu-lativ fur bie Schullehrer-Seminarien vom 1. October 1854, wonach ben Geminariften, alfo ben fünftigen Lehrern bes Bolles, ein Unterricht in ben "Berbalt-niffen, Dezimalgahlen und bem Burgelausziehen" nur mit befonderer Erlaubnig bes Brovingialcollegiums (alfo in ber Regel nicht) ertheilt werben barf. Solche jammervolle Barbaret, lagt bie "Augsb. Allg. Big.", ift im Staate ber hohe von Bilbung Mag. Zig.

ju Daufe! Gotha, 26. Aug. Der Ronig von Prengen ift geftern Abend 10 Uhr hier eingetroffen und wurde auf dem Babnhofe vom Bergog empfangen. Der Ronig ift im Solog Friebenftein abgefliegen. Bente 8 Uhr hatte Das 95. Infanterie-Regiment Barade vor Gr. Majestät. Die Abreise nach Weimar ist auf heute Nachmittag 3 Uhr feitgeset. Berlin, 28. Aug. Der König von Preußen ist gestern Abend um 91/2 Uhr in Babelsberg ange-

fommen.

Dem superlingen beutiden Correspon-Parifer "Monde" ift es enblich geinn: benten bes Parifer "Monde" ift es endlich geinn-gen, die mabre Urfache ber Erfetung bes Generals gen, bie mabre Urfache ber Erfetung bes Generals Bogel v. Fallenftein burch ben General v. Manteuffel zu exforicen: ber Fall hat die Bebeutung einer militärlichen Borbereitung; benn, sagt der Bericht-erstatter, da General v. Falkenstein nicht mehr Corps-führer sei, so bleibe er ftels disponibel, um entweder mit bem General v. Moltte einen neuen Rriegeplan auszuarbeiten ober um bas Commando einer bebeutenberen Armee ju übernehmen, welche jeben Augenblid nothig werden konnte. — General Bogel o. Faldenfein kommt bei diefer Berfion bes phantafier reichen Correspondenten bes "Monde" wenigstens nicht zu kurz, wie bei so mancher andern.

Berlin. Anf ber biefigen Central-Turnanftalt ift vom 1. Otteber c. ab ein fechemonatlicher Binter Dehrones für Offiziere aller, norbbeutichen Bunbes-Contingente anbergumt morben. Ru einer Theil. nahme an bemfelben follen bas Barbes, bas 1. 8. Armeecorps je 3, bie übrigen 4 Armeecorps je 4 Lieutenanis ber Infanterie und Cavallerie, bie Rager-Infpettion 2 und bie Artillerie- und Bionnierje 6 Diffgiere abtommanbiren. hiergu merben außerbem als hofpitanten 4 Diffigiere ber Contingente

von Baben und Deffen treten. Breslau, 24. Aug. Das Kloster zu Trebnit ift, wie die "Schl. Z." vernimmt, von Ihrer Majeflat ber Ronigin Augusta läuflich erworben und bem Orben ber Maltefer-Ritter gefchentt worben. Derfelbe wird bas großartige Gebaube einer grunblichen Re-ftauration unterziehen laffen. Barmbergige Schwestern

follen fobann barin ihren Gip nehmen.

Damburg, 28. Aug. Rach bem "Correspondent" waten bis gestern 518 Theilnehmer jum Juriften-tage angewelbet.

Der fleiermartifche Bifchof Dr. Amerger hat feine Predigten gegen bie "neuen Apostel bes Unglaubens" acht Tage lang fortgefest. Geine Argumentation gipfelte in ben Borten: "Dan forbere ben Ronge und Genoffen boch einmal auf. ju erweden und andere Bunber ju thun, wie fie Die Beiligen ber tatholifden Rirche in Menge verrichtet haben, und man wird feben, bag es mit ber neuen Religion nichts ift." Gin Grager Blatt macht bem Bijchof bie Gegenbemertung, man habe auch noch nichts bavon gebort, bag Dr. 3werger Berge verfest babe, und in feiner Deimath Tyrol, wie in ber Steiermart, habe es boch nicht an paffenben

Trieft, 28. Aug Die hier, eingetroffene Levante-post bringt Rachrichten aus Athen vom 22, August. Denfelben jufolge hat bas Minifterium Bulgaris bie Stimmennehrheit in ber Rammer verloren und ift eine balbige Dinifterfrifis mahricheintich. Die Blatter veröffentlichen ein Schreiben bes englischen Befanbten an bie Infurgentenführer auf Candia, in welchem bie Aufrechthaltung ber Integrität ber Bforte beson-

Gelegenheiten bagu gefehlt.

bere betont wirb. Paris, 27. Aus. Die Abreife bes Raifers nach bem Lager von Chalons ift auf ben 2. Sept. festgelest. - Der Graf und bie Grafin von Girgenti merben am Camftag in Fontainebleau erwartet, — Die jungfte Rummer bes "Figaro" ward mit Beldlag betegt. — Madame Dugo, die Fran von Bictor

betegt. — Madame Dugo, die Fran von Sieden Dugo, ist in Bruffel gestorben. Landan, 28. Aug. Ein City-Artikel der "Ti-mes" über das neue französisch- atlantische Kabel ipricht bie Zuversicht aus, daß zwischen ber englischen Compagnie und ber neuen Gefellicat Darmonie herrichen und feine Giferfucht eintreten werbe. Eine unabhangige Linie vom Festland Europas nach Norbamerita fet eine Nothwendigfeit gewesen und werbe eine gute Bermaltung bie fernere Legung rivalifirender Rabel verhindern. Für bas Gelingen bes neuen Unternehmens feien bie beften Ausfichten norhanben.

Floreng, 27. Aug. iDie officiofe "Correspon-ance Italienne" bementirt bie von ber "Ralnischen Beitung" gebrachte Nachricht, nach welcher von ben italienischen Befanbten gu Baris und Wien ungun-flige Berichte betreffs ber Erhaltung bes Friebens

in Bioreng eingelaufen fein follten.

Ronftantinspel, 27. Aug. Der norbameritanis iche Abmiral Farragut gab gestern an Bord feines Schiffes ben Mitgliedern bes biplomatifchen Corps ein Lund (Grubftud). Die Matrofen feines Schiffes brachten boch auf Amerita und Rugland aus.

Rem fort, 19. Aug. Es verlautet geruchtweise, ber ameritanische Befandte in Mexico fei angewiefen, Juarez für die Annexionsplane der Union in Bezug auf Mexico ju gewinnen. — Ans Port-au-Prince wird gemelbet, daß die Revolution baselbst im Junehmen begriffen. Es gebt bas Berilcht, bie Familie Salnave's fei in bie Gefangenichaft ber Rebellen gerathen. Salnave, welcher feine Flucht vorbereite, habe ben preußischen Conful eingesperrt und auch bas Leben ber englischen Confuln bebroht. Das britifche Reiegsichiff "Daromfite" habe hierauf Anftalten jum Bombarbement getroffen.

Entwurf eines Befeges: , Die Bemeinde. Ordnung fur bie Pfalg betreffend."

(Antrag ber Abgeerbneten Rolb unb v. Coper.) (Aerticaung.)

II. Se meinbeu mlagen, Art. 36 ° (43.) Jur Besteitung von Ausgaben, welche en Gemeinben nach Gefes, besonderen Rechtstiteln oder gefes-ubsigen Beschlässen obliegen, tonnen Gemeindeumlagen erho-

mangen verstern.
Art. 37 ° (44.) Umlagerstächig find alle biefenigen, welche in der Gemeinde mit einer dieckten Gruur angelegt find, auch wenn fie nicht im Gemeindebegieft wohnen. — In der Westernied wohnhafte Staatsangehötige, welche Capitalreuten aus dem Anslande beziehen, find auch dann nach dem vollen Bes

bem Anstande beziehem, find auch bann nach bem vollen Bertrag der bierfur zu berechnenden Capitalrentensteuer umlagerslichtig, wenn beiere Betrag für die Staatstaffe nicht erbeben wird. Das Staatstar in bezüglich sichten beben wird. Das Staatstar in bezüglich seinem Bestgungen vordeballich des Art. 38 umlagepsichtig, wenn auch die ermittelte Steuer nicht zur Erhebung gelangt. Art. 38 (45.) Zu Gemeindeumfagen fonnen nicht beiger zogen verden; 1) Schlöster und Ratten, welche zur f. Großlifte gebören; 2) Gebäube und Grundbilde, welche unwirtelbar zu Aweden bes Staates, der Gemeinde, des Getretienftes, des öffentlichen Unterrichtes und der öffentlichen Unterrichtes und der öffentlichen Lehindbildereit beinen. Bestüden fich in einem selchen Orksaube Drufte der Mietzbechtungen, die für den hautzweck des Gebändes nicht unentbedelich jind, jo kann basselbe nach Rahyabe der Meintsgegischigkeit derfer Wohnungeräume zu den Umlagen beis gegogen werden.

ertragsschigfeit biefer Wohnungeraume zu ben Umlagen beis gegogen werben.

Art. 39 " (46.) Die sammtlichen, in ber Gemeinde zu ers bebenden, oder nach Art. 37 Abf. 2 und 3 und Art. 38 Biff.
2 zu berechnend biereien Struern bilden ben Rehftab für die Berteilung der Gemeindeumlagen. — Die f. Kentamier sind verpflichtet, ben Gemeindeverwaltungen zum Bedufe ber Dereftlung der Umlagerezister die Einsicht und Abschiltundeme ber amtlichen Einsertiften zu gestalten.

Art. 40. (47.) Die Beschlungsfahung iber der Emplatrung neuer und die Ertbilung besetender Gemeindeumlagen, sowie über Interrehmungen und Gineichtungen, zu beren Ausschlungerung eine Umlage erserberlich ist, fieht bem Gemeinderathe zu.

Mehr die eine als ein Dritthell der sammtlichen in der Gesmeinde anaelegten bierketen Gerus b ober weniger als Bied mehr als ein Dritthell ber sammtlichen in ber Gesmeinde angelegten birrften Steuern von 5 ober weniger als Deefonen gegahlt, se ift jede biefer Berbenen, wenn sie nicht ohnehm Miglied des Ekmeinderaufes ist, zu dieser Beralbung besonders zu laden. — Diese Polificheneurent konnen bierdeit durch Bewellmächtigte vertreien werden, urtige das Engerrecht ausguiden befungt find. Frauen mussen, Weiche das Engerrecht ausguiden befungt find. Frauen mussen, Weinderschung bedienen. Jurivische Personen, Minderschung eine Unter Guratel stehende Bersonen werden durch ihre geschichten unter Guratel stehende Bersonen werden durch ihre geschichten Manigen ber eine Bersonen werden durch ihre geschichten Andersche der Umlage ober eine Den der Generinderaufte eine Umlage ober ihm geneumen and beschichte geschichten, to fann jeder der in Abs. 2 beziechneten Polificksteuerten, welcher an der Bersalbung ibeils geneummen und fich nicht zukümmend erflätet hat, det der auger geiesten Berwaltungabetotet Beldmerte fübren. Da augefochtene Gemeindebeschlug ift außer Wirfjamkeit zu jepen, wenn
fich ergiebt, daß bie durch die Umlage zu bedend Ausgabe medter gefestlich nothwendig, noch im Julereffe der Gemeinde erforberild ift. Art. 41. (48.) Die Umlagepflichtigen haben ihre fculibis

In biefem Mugenblick fturgte ber Rathebiener in bie Berfammlung und übergab bem Bürgermeifter ein Schreiben mit einem großen Siegel, bas ein Bote fo eben aus Chrenbreitftein gebracht. Es war ein dur-fürftliches Sanbidreiben an ben Magiftrat ber Stadt Mit großer Dube hatte fich ber Bote burch bie überall aufgestellten feindlichen Eruppen burchge-ichlichen und volle vier Tage jur Reife von Ehrenbreitftein nach Erier gebraucht.

Der Burgermeifter fußte bas landesherrliche Siegel, öffnete bas Schreiben und fas mit lauter freudiger Stimme Bolgenbes bem versammelten Rathe vor:

"Mir Frang Georg, bon Gottes Gnaben, Erg-bifchof ju Trier, bes heiligen Romifchen Reiches burch Ballien und bas Ronigreich Arelaten Ergfangler unb Churfurft, Bifchof ju Morme, gefürsteter Brobft und berr ju Elwangen, Abminificator ju Brum ze. Ent-bieten bem Magistrate Unferer haupt- und Refibengftabt Trier und Unfern lieben, getreuen Unterthanen bafelbft Unfern gnabigften Brug!

Die Gand bes herrn, bes allmaltenben Beltvaters. hat Und ichmer getroffen. Die Grauel bes Rrieges burchziehen bas gefegnete Baterland, und befonbers fühlt 3or treuen Bewohner meiner Refibeng ben Drud eines übermuthigen Feindes. Dief fomerzt mich bas Unalud und Liben meiner lieben Unterthanen. Aber verzagt nicht! Geib muthig und ftanbhaft! Reigt bie Feinde nicht burch thorichtes Banbeln und ertragt

Cure Leiben in Gebulb! - Die Stunde ber Bru-fung ift bald vorüber. Es ift gegrundete Goffnung borbanden, bag bie Frangofen bas Ergftift binnen Rurjem ju berlaffen gezwungen fein werben. Saltet Guch bis babin mader und troftet Guch mit bem Bewußtfein, bag Gott biejenigen judtigt, bie Er lieb hat. Betet ohne Unterlag far bas beil bes Landes, und empfangt mit Gegenwärtigem meinen erzbischöflichen Gegen !" - Gegeben

Ehrenbreitstein, am 20. Auguft A. D. 1735.

Die Befichter ber Berfammlung leuchteten bei biefen landesväterlichen Werten bor Freude. Begeiftert erhoben fich Alle und brachten bem geliebten Fürften

ein bonnernbes "Bivat!" - Bon neuem Ruthe befeelt, ging bie Berfammlung auseinanber. -

Acht Tage fpater verbreitete fich wie ein Lauffeuer Die Radricht burch bie Stadt, bag bie Frangofen burch bie Raiferlichen in ber Rabe ber Abtei Eberhardt's Claufen eine furchtbare Rieberlage erlitten batten. Die Radricht bestätigte fich nach turger Beit burch bas Abziehen bes größten Theils ber frangofifchen Truppen in ber Richtung nach Den. Doch blieb bie Stadt noch über ein Bierteljahr in ber Gewalt ber Feinbe.
— Im folgenden Jahre fam endlich ber Friebe gu Stande, und gegen Enbe bes Monats September 108

Frang Georg wieber in feine Resibeng ein. — Den Jubel ber Bebollerung beim Bieberfeben bes hofen Geren ju beschreiben, ift unmöglich. Freudenthranen rannen aus Aller Augen, und ber Chursurft felbft tonnte bor Rührung taum ein Mort mit feinen Rathen fprechen. -

Die alte Ordnung ber Dinge war balb wieber bergestellt. Doch vergingen Jahre, ehe bas Land bie burch die Frangosen verursachten Schulben wieber ge-

bedt hatte. Der Landesverrather Goerh murbe ber Gerechtig. teit übergeben. Das Schöffengericht verurtheilte ben. felben nach furgem Projeg jum Tobe burch ben Strang. - Am Tage por feiner hinrichtung legte ber Bere brecher ein tropiges, burchaus nicht reumuthiges Ge-ftanbnig bes Morbes ab, ben er an bem Schmiebe Reuland verübt. Rach biefem Geständnig traf ber Somieb an jenem verhangnigvollen Tage, von Trier. weiler tommenb, in der Sandfteinschlucht auf ben Tuchmacher, ber mit bem Junter ben Blan jur Berführung ber jungen Gattin bes Leibargtes entwarf. Reuland hatte binter einem Gebufche bie gange Uns terrebung mit angehort, war bann in eblem Borne vor bas faubere Baar hingetreten und hielt in berben Aus-bruden benfelben ihre Schlechtigleit vor.

(Fortfebung folgt.)

gen Beiträge an bem festgesehten Armine an bie aufgestellten Climebmer abzuliefern. — Die Beitreibung rudftändiger Um-lagen erfolgt, wie jene der übrigen Gemeindegefälle auf bem Wege bes abminifirativen Fwangvollungs.

Art. 42 \* (42) Für Gemeindegwode, insbesondere auch gur handhabung der öffentlichen Sicherbeit, sonnen Gemeindes bienste auch auch angertent werden. — Als solche können wissenschafte liche, kunft: ober handwertsmäßige Arbeiten nicht gesorbert werden.

werden.
Mrt. 43. (50.) Jur Leistung von Gemeindebientten find
verrelichtet: 1) die Gemeindebutzere; 2) biesenigen, welche aus herbem voch Art. 27 an Gemeindenuhungen Theil nehmen; 3) Jene selbfichändigen Gemeinderitwohner, welche feit 6 Mos-naten in der Gemeinde wohnen und dosselbs mit einer dierften Ereuer augelegt find; 4) die Bestigte eines in der Gemeinde gesegnen Bolmburges. — Bon Leitung der Pandbierste find Seiner nagregt fine; . — Ben Leifung ber Sandbirnfe find befreit im aftiven Lienft flebende Betsonen, welche que Erfüls lung ibrer Weberflick ober in Folge eines öffentlichen Dienfe verdlitniftes fic in ber Gemeinde aufhalten, Diefelbe Befreis ung kommt benjenigen qu, welche zur Erfüllung einer öffentlichen Pflicht von der Gemeinde ibres Mohnstiges abwesend siede Population. — Gemeindesienste burften burch gertanete Stellvertreter

Art. 46 \* (53.) Die Gemeinden find ferner befugt; 1) jur Abiernbung etwaiger Urberbürdung mößine Bergütungen bei Leiftung von Gemeindeblenften aus ber Gemeindefasse perilen 2) die ju leistenden Gemeindebienste einzeln eber allem Baidtigen auf beren Antrag gegen eine nach den ertstäblichen Juhro und Taglöbnen zu regelnde Geldabgade abzus mehmen und sir bieseleben zu besoegen.
Art. 47 \* (54) Gemeindebienste, beren Leistung nicht rechtzeitig erfolgt, läßt der Biegermeiser undeschabet der gesepzich begründeten Etrafrinsdreitung nach vorgängiger einmaliger Padhung auf Kesten best Chumigen seiter. — Die err wachsen verben werben auf dem für bie Beitreibung ber Gemeindeumlagen vorgescheiebenen Bege erhoben. Art. 46 \* (53.) Die Bemeinben finb femer befugt: 1)

rachfenen Koften werben auf bem ihr bie Beitreibung for Gemeindeumsagen verzeichriedenen Wege erhoben.

IV. Besondere Best im mungen.

Art. 48. (55.) In Ermangelung besonderer Rechtstites gebort zu ben Gemeindeausgaden jener Aufmand nicht, der sich auf den Schub und die Benühung bes Erundeigenthums oder auf ein Interest der Feldeultur oder der Krudeigenthums eine mie in Interest der Feldeultur oder der der Schweigenthums eine mie in Interest der Krudeigen in die Gemeindevervolling besutt und auf Antrag eines Betheiligten verrestigter, nach Bernehmung eines unter Leitung des Burgermeisters von den Bernehmung eines unter Leitung des Burgermeisters von den Berteiligten aus ihrer Milie zu Willes und der Antrag eines Betheiligten vorröften und über den ersorderlichen Aufwand zu beschlieben. Liegt eine anderereitige liebereinkunft nicht vor, so werden Ausgaden für landwirthichaftliche Jwede nach Basjade der auf den dehteiligten Orandklichen Aufwanden Frühlung Ausgaden für landwirthichaftliche Jwede nach Benöftente vertheilt. Der Gemeinde beitelt siede und bernehmung, zur Förderung der landwirthichaftlichen Cultur auch dervarlige Ausgaden gang oder theilweise auf die Gemeinde der Aufwarden. Bird durch einem solchen Beschlung der Gemeindeumlagen beranlaßt, so sinder Gemeinde werden der Erweiter der Schulzer der Stallerwerte der anderer Stallerwarlichtungen auf Kosten der Gemeinde Wasserbeit mehrerer an Drivatzemässen find der unterhalten werden, so ihr Bereitung des Bürgermeisters vom dem Kalferwerlbestigten aus ihrer Erweiter erkeit worden sind der unterhalten werden, so ihr Bereitung des Bürgermeisters vom dem Kalferwerlbestigten aus ihrer

cut, wegen Benühung bes Baffers und ber hiergu bienenben Einrichtungen, sowie wegen ber von ben Bafferwerkbestigern gu leiftenben Roftenbedungsbeitragen und Gebubern bie erfors bertichen Anerbnungen ju treffen. — Ione Maie-Mitte ju mablenben Ausschusses von 3-5 Mitaliebern berech-tigt, wegen Benühung bes Baifers und ber bierzu bienenben gu leinenden Rojeenbedungsbeitragen und Gebubern bie eriore betrichen Anerbnungen zu treffen. — Jene Beitrage und Ges bubren werben, wenn nicht im Einverfandniß mit dem Aus-ichug ein anderer Wasstab seitgestellt wird, nach Berbaltnis ber bem Einzelnen zugewiesenen dynamischen Wasseraft be-

ber dem Ginzelnen zugewiefenen dynamischen Wasserlaft berrechnet.

Art. 50° (58.) Die Bebandung der Kreiss und Offriftes umlagen, die Beroflichtung der Emeinden und Gemeindes angehörigen deschalich der Militäreinguartierung und Boripannes leiftung in Friedensteiten, der Kriegssuberen und Kriegslichter ungen, dann des Erfages für den dei Aufläufen verursachten Schaden und bezüglich der mit dem Linigheiten der deworffs meten Wacht und bezüglich der mit dem Linigheiten der deworffs meten Koften, serner dezigichte des Berindungs der hein Verlauge und ber spiligen Basserlages, sowie bezüglich des Ihrichungs und der spiligen Basserlages, sowie bezüglich des Ihrichungsen der beseinsteren Weiger.

Art. 51° (69.) Die Beroflichung zu Gemeindebiensten oder Umlagen, welche aus dem Richmanmeindroverdande sich erzeben, denight fich nach den hierüber der überdemen besonderen Bestimmungen. Riemand ist verdunden, zur Bestreitung der Bedässinisse von Krichen und Schulen einer Kellzionsgeschlaschaft, welcher er nicht angehört, durch Leidung von Gemeindes deinsten eber durch Umlagen berzügen zu Rechtsorehaltnisse ihn den Rechtsorehaltnisse ihn den Rechtsorehaltnisse eine von dem Religionsbetenntnisse ums abhängte Verkindsicheit kegründet. (Herri, frigt.)

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

Raiferslautern, 28. Mug. Geftern Abend fanben in Gegenwart ber gesammten Feuerwehr und fonit vieler Menfchen auf bem Dapplate bie erften gro-Beren Berfuche mit ben neuerfundenen Lofchapparaten, Extincteur, ftatt; es bemabrten fich biefe Apparate volltommen und ift unfere Stadt ben Berren F. und D. Drth für biefes bocht nubliche Geichent zu namhaftem Dante verpflichtet. — Die hiefige Schubengefells fcaft bat in ihrer heutigen Generalverfammlung beichloffen, bas biesiahrige "Breisichießen" am 13. Gept. feinen Anfang nehmen ju laffen und ben "Schu-genball" Samftag ben 19. Gept. Abends im Fruchthallfaale abjubalten.

† 3n ber "Camburger Reform" Dai 1868, lieft man folgenbe Annonce:

Ein junger Berr tann ein freundliches Bimmer erhalten, ober ein anftanbiges Dabchen, Brod 23."

+ Die Anzeige eines Gefangfeftes in Redlen-

burg ichlog mit ben Borten :

Familienbillete & Berfon 8 Gr.; nicht tonfirmirte Rinder haben freies Entre. Diefelben find ju haben bei

ben Berrn p. p." † Es ift eine oft gemachte Erfahrung, bag Denichen, Die in ber Jugend fleißige, über ihre Alteregenoffen burd Renninig weit hervorragenbe Schuler maren, fpater fich ju tuchtigen, aber gewöhnlichen Dan-nern entwidelten, mabrend bas Genie in ber Jugend nicht felten für beschräuft gilt. Den berühmten Raturforfcher Binn & bielten feine Lehrer für einen befchrant ten Ropf, und fie ertlatten feinem Bater, berfelbe fei nur fabig, ein Sandwert ju erfernen. Der große Bhpfiler Arago erregte in feiner Jugend bie fcmach: ften hoffnungen, tonnte mit vierzehn Jahren noch nicht lejen; bann aber entwidelte er fich raich und tonnte mit 18 Jahren in die polptechnische Schule treten, beren ausgezeichneter Souler er wurde. Remton, ber gevallige Mathematifer faß in ber Schule ju unterft auf ber vorletten Banl. Die Redeteien feiner Mitfculer spornten ibn ploglich jum Fleiße an; balb war er ber Erfte. Nobert Burns, ber geseierte englische Dichter, war ein ungelehriger Anabe, und zeichnete fich nur burch Gemandtheit in Leibesübungen aus. Juftus Lies big, ber berühmte Chemiter, galt in feiner Jugenb

als außerft fomach begabt, weil er burchaus fein Latein lernen mochte.

+ Berlin. Die ausnehmend frube und reiche biesjährige Beinernte bat ju einer ftarten Conturreng ber hiefigen Traubenhandler und infolge berfelben ju einer neuen Gattung von Gtabliffements, nämlich jur Gröffnung bon Beintraubenhallen geführt, bie, elegant ausgeruftet, jum Genug ber bon iconer Ganb reichten Trauben im Locale felbit eingerichtet finb. Das erfte Diefer Stabliffements bemerkten wir in einem Botel ber großen Friebrichftrage.

† (Frauenmuth.) 3d habe", fagt ein ercen-trifder Schriftfteller, Frauen gefannt, welche nicht ben Muth hatten, ju reiten, weil fie fürchteten, bas Bferb trifcher tonne mit ihnen burchgeben ; andere, bie fich icheuten, eine Bafferfahrt mitzumachen, weil fie fürchteten, bas Boot tonne umichlagen, und anbere, bie Abends nicht fpagieren geben wollten, weil fie glaubten, ber Thau tonne fallen: niemals aber babe ich eine gefeben, welche nicht ben Muth gehabt bitte, ju beirathen, obicon dies ein weit gewagterer Schritt ift, als alle anberen ju-fammengenommen."

† (Gin falomonifches Urtheil) Dan oftmale ergabit, wie bie Ausspruche ber englischen Richter fich ftreng nach bem Buchftaben bes Befetes riche ten; ein Gleiches ift in Amerita ber Fall. Drieans murbe bor Rurgem ein Menich angeflagt, jur Rachtzeit in ein haus eingebrochen zu fein, und einen Diebstahl begangen zu haben. Er hatte namlich eine Deffnung in ber Dlauer gemacht, burch biefelbe ben oberen Theil feines Rorpers gezwängt und fich bann ber Gegenstanbe bemachtigt, bie er ju haben wünschte. Gein Anwalt behauptete: nicht ber Angefdulbigte fei in bas baus eingebrungen, fonbern nur ein Theil von ihm. Die Jury gab hierauf bas Berbict, bag bie obere Balfte bes Menschen schuldig sei, und sprach ben übri-gen Theil frei. Der Richter verurtheilte barauf bie schuldige halfte zu einem Jahre Gefängniß und überließ es ihrer Dahl, bie unschuldige Salfte abzuschneis ben ober mit fich ju nehmen.

† Bor einiger Zeit hatte man behauptet, baß der junge Iturbibe, Entel bes ehemaligen Raifers von Merico, ein Raffeehaus in Courbevoie bei Paris errichtet babe. Dies ift nicht begründet. Es eriftirt pwar ein Iturbibe in Courbevoie; es ist aber nicht ber Entel, sondern der Sohn bes Kaisers, und er hat tein Rasseehaus, sondern einen Ball erdisnet, wo das Einteittsgeld für herren vier Sous und für Damen zwei Sous tostete. Er foll gang gute

Beidafte machen.

Sanbel und Induftrie.

\* 3 wel brück en, 27. August. Weigen ver Etr. 6 fl. 36 fr. Kern 4 fl. do fr. Gerie Zreib. 4 fl. 34 fr., 4reibige 4 fl. 26 fr. Speiz 4 fl. 7 fr. Speizfra — fl. — fr. Dintel 3 fl. 25 fr. Mijchracht 5 fl. 18 fr. dafer 4 fl. 4 fr. — Erbjen — fl. — fr. Widen — fl. — fr. Kartoffein 1 fl. — fr. Etreb 1 fl. 18 fr. Heu 1 fl. 45 fr. Kernbred 23 fr. \*\* Borms, 28. August. (Mittelpreife.) Weiners 200 Bib.
2 ft. 39 fr. Korn 180 Pib. 9 ft. 1 fr. Gerfte 160 Pfb.
ft. 20 fr. hafer 120 Pfb. 5 ft. 27 fr. Spelg 120 Pfb. —
. — fr. Zu Rarft gebracht 192 Rafter.

ft. — fr. Ju Rartt gebracht 192 Matter.

• Maing, 23. Mug. (Martbericht) Wir notiren heute: Beizen 12 ft. 80—55 fr. Korn 10 ft. 10—15 fr. Gerfte 10 ft. 35—55 fr. dafer 5 ft. 20—50 fr. In Mübbl wenig Berr febr. eff. robes 18 ft. 45 fr. gereinigles 19 ft. 45 fr. bis 20 ft. ohne Jah, pr. Oft. 19 ft. mit fraß, Kohlfamen 14—14 ft. 15 fr. Nobolf 12–33 ft. Leinbl 22 ft. Kleejamen unverändert, Erdjen 10 ft. 30 fr. die 11 ft. Linfen 10 ft. 30 fr. bis 11 ft. Linfen 10 ft. 30 fr. bis 16 ft. Repostuden ft. 80—86 ft.

Dienstag ben 1. September nachst. bin, Nachmittags 1 Uhr, in seiner Bes haulung in ber Mühlftraße, lagt herr Gierfen, Schreinermeifter bier, wegen Bauveranberung feines Magazins folgende neue Mobel auf Grebit verfteigern :

2 nugbaumene Secretare, 3 bito Chif. fonier, 4 bito Commobe, 4 bito Pfeilerschantchen, 2 Theetischen, 1 Trumeaux, 5 Nachtifche, 8 Rlei-berschränte, 4 Ruchenschränte, 15 berichtante, 4 Ruchenichrante, 15 Bettftellen, Tifche, Gtuble und fonft mehr.

Bis jum Tage ber Berfteigerung tonnen auch alle biefe Dlobel aus freier Sanb gefauft werben.

Raiferelautern, ben 21. Adguft 1868. 1.4.7)31gen, fal Rotar.

#### Mobilienversteigerung.

Montag ben 7. September 1868, Dachmittage 1 Uhr ju Raiferstautern in ber Bohnung von Mehibanbler Schwarz in ber Aloftergaffe laffen bie Rinber und Erben bes babier verlebten Simon Dp.

Berffeigerung neuer Dobel. penheimer abtheilungshalber unter anbern folgende Gegenftande berfteigern, als:

1 Ranapee, 1. vollstänbiges Rleiberfdrant, 1 Schreibfelretar, großer Spiegel, 1 Edidranlden, Difde und Stuble, 1 Partie Gie-gellad, Schreibfebern, Schreibpapier, Beifgeug, Rleibungeftude bes Erb. laffers und bergl. mehr.

Raiferslautern, ben 27., Muguft 1868. 7,13) 31gen, igl. Rotar.

Fässerversteigerung.

Dienftag ben 8. September 1868, Rachmittage 1 Uhr ju Raiferslautern in ihrer Wohnung im Bafthaufe jur Blume lagt bie Bittme bes allba verlebten Gaft. wirthe und Beinhanblere Johann Conrab Goud folgenbe Gaffer verfteigern, als :

11 Stud von 1000 bis 2000 Liter. 1 bito bon 2500 Liter, 1 bito von 2400 Liter, 1 bito bon 2200 unb 1 bito von 1800 Liter, 2 bito von 2000 Liter. 12 bito pon 1000 bie 1700 Liter, 6 bito von 1100 Liter, 16 bits von 500, 600 unb 700 Liter, 12 Branntmeinfäffer, 1 obales

Jag und Beinlager. Raiferelautern, ben 25. August 1868. 4,7,13) 3lgen, fgl. Rotar.

Hansversteigerung.

Montag, ben 7. Geptember 1868, Radmittags 4 Uhr babier in ber Bob nung von August Liebrich, lagt Derr Deinrich Laubemann ju Raifere. lautern als Bormund über Magbalena Bollenbach auf eigen verfteigern:

Blan. Rr. 3420. - 28/10 Dezimalen Flace mit Bohnhaus und Gof ju Raiferslautern auf bem Rotten neben Bime, Mert u. GifenbahnerRnieriemen.

fobann verpachten: Plan: Itr. 34981/3. -- 53 Dezimalen Ader im Pfeiferthalden,

Raiferelautern, ben 19. Muguft 1868. 99.1.7.13) Derheimer, t. Rotar.

#### Berfteigerung.

Mittwod, ben 9. September 1868, Morgens 8 Uhr ju Entenbach im Sterbibaufe laffen bie Rinber und Erben bes allba berlebten Gutsbefigers Davib Liter, 10 bito bon 200 bis 500 Burg abtheilungehalber verfteigern :

Eine Riegelbutte mit eiren 2 Tanm. Aderland, gelegen in ber Rabe bon Entenbad an ber Linie ber Alfenge babn mit 10,000 rothen Badfteinen, 10,000 rothen Biegeln, 500 Etr. feuerfefte Badfteine, 30 Rlafter Stode, 15 Rlafter Brandholg, 400 Stud eichene, lieferne und birnbaumene Dielen, 4 Pferbe, 6 Rube, 6 Faffel, 4 Rinber, 3 Bagen, Pfluge, Cagen, Retten, 1 bollftanbige Brennereieinmit Gaffern und fonftige richtung Gegenstanbe mehr.

Das Bieb tommt Bormittags und bie Biegelhütte Rachmittage jur Berfteigerung. Raiferelautern, ben 28. Huguft 7.10.3) 31gen, tgl. Rotar.

#### Licitation.

Freitag, ben 11. September 1868, Radmittags 3 Ubr, in ber Brauerei von Beinrich Janiich, laffen bie Rinber und Erben ber ju Raiferslautern verlebten Ches und Aderdleute Jacob Riefaber und Margaretha Denn, fowie bas minterjährige Rind 2. Che ber genannten Margaretha Jenn, erzeugt mit bem eben

Copolic

Bonn Raiferslautern:

1. Plan-Rro. 119 u. 120. - Gin babier auf bem Rotten gelegenes Wohnhaus mit Scheuer, Garten, Stall, hofraum und Bubehor, 53/10 Dez. groß und begrengt von Ludwig Dec-

tor und Beg.

2. Plan-Aro. 121<sup>1</sup>/<sub>3</sub>. — 6<sup>5</sup>/<sub>18</sub> Dez. Hausplat, neben Brunn und Meg.

3. Plan-Aro. 1909. — 68 Dez. Acker

im Büdenloch, neben heinrich Werle und Joseph Groel Erben. Blam Rro. 3502. — 2 Tagto. 23 Dez. Ader am Pfeiserthalchen, ne-ben Nicotaus Collet und Schufter Minterbauer,

5. Blan Rro. 1753. - 47 Dez. Ader am Lothringerhof, bei Dietrich unb

Bittive Brojdarb.

6. Blan: Rro. 17571/p. - 518/10 Deg. Ader am Lothringerfelb, bei Dabib Luthringehaufen und Gattler Biegler.

7. Plan: Rro. 1869 1/4. — 90 Deg. Uder am hobenedeetweg, bei Orch. Rramer und Peter Maier.

8. Plan: Rro. 1727. — 86 Deg. Acter am Dietspfat, bei Beter Griafch

und Ph. Ruby.

Raiferstautern, ben 21. August 1868. 7,13,7) 3lgen, igl. Rotar. Bei diefer Gelegenheit läßt Berr Frang 1.7.13.7)

Raigling, Gabritarbeiter in Gigenthum perfleigern :

1. Blan-Rev. 3519. - 52 Deg. Ader im Bieiferthalden, bei Rittelberger und Werft,

bie Rartoffeln in biefem Ader und Plan-Rro. 3511 1/2. — 57 Deg. Ader alba, bei Maurer Winterbauer. Raiferstautern, ben 28. Auguft 1868. 31 gen, igl. Rotar.

Hausversteigerung.

Montag, ben 14. Ceptember 1868, Rachmittags 4 Uhr bei August Lieb-rich babier, lagt Berr Schreiner Frang

Moob auf eigen berfleigern: ,ilan: Nto. 1171/g, 118, 1211/4. — 6 Deg. Flache mit Bobnhaus, Scheuer, Stall, Garten und hof auf bem Rotten an ber Spitalftrage neben Jarob Schwenber und Carl haas. Raiferslautern, ben 27. Muguft 1868. 7,13,9, . Derheimer, f. Rotar.

Steinbruchversteigerung.

Mittwoch, 16. September 1868, Radmittage 4 Uhr babier im Gafthaufe jum Riefen lagt. herr Frang Beil auf eigen verfteigern:

Plan-Rro. 2155 1/2. — 85 Dez Ader mit Steinbruch am Begenberg und Blan-Rro. 2154. — 81 Deg. Uder allba neben Jatob Riebhammer unb Philipp Schwarg, Bis jum Tage ber Berfteigerung ton-

nen-biefe Liegenschaften auch aus freier hand erfauft werben.

Raiferstautern, ben 28. August 1868. 13,9,21) Derheimer, f. Rotar. 7,13,9,21)

### Licitation.

Donnerflag ben 17. Ceptember 1868, Rachmittage 3 Uhr ju Raiferelautern im Galthaufe jum Riefen laffen Derr Leons Gutbb. Baumeifter babier unb beffen Rinder abtheilungshalber in Gigen: thum verfteigern, als:

1. 13 Deg. Grundflache. - Gin Bobnbaus mit Scheuer, Stall, Dof, Barten und Bubebor, gelegen babier vorm Rerftihore, neben Georg Jung und Philipp Mettel.

Bann Raiferstautern.

2. 3 Tagm. 10 Dez. Steinbruch auf bem Rotten neben Mitolaus Collet und Weg;

3. 73/10 Dez. Batten am Rerftthore neben Gerbinanb Wagner und Grang

Scharfenberger; 1 Tagw. 73% 1 Tagw. 73%/10 Dez. Ader am Thierbauschen, neben Philipp De: ber und Beinrich Rramer Bittib;

1 Tagm. 77 Des. Ader im Buchen: lod, neben Bilbelm Rramer und Bittme Birth;

bard Guthy:

6. 87 Dez Steinbruch am Begenberg, neben heinrich Boblander u. Ringeis;

12 Dez. Garten hinter ber Biegelbutte, neben Spitalfelb und Leon-

8. 19 Dez. Garten am Lammcheeberg, neben Philipp Meber und Meg; 9. 51 Dez. Ader im Pfeifferthalchen neben Christian Diehl und Anton Ruhn;

10. 84 Dez. Steinbruch am Raifereberg neben Weg und Bilhelm Reier;

11. 35 Deg. Steinbruch am Begenberg, neben Abam Bagner und Beied. Raiferelautern, ben 25. August 1868. 7,13,9,22) 31gen, igl. Rotar.

Hausplatverfleigerung.

Montag, ben 28. September 1868, Racmittage 3 Uhr babier im Gafthaufe jum Riefen lagt herr Raufmann Qub-wig Demuth auf eigen in 5 Abthei: lungen ju Bauplagen berfteigern:

Blan: Rro. 1516. - 26 Dezimalen Garten am Bremerpfat in ber Rabe ber Gifenbahnftrage, neben Erben Gotthold und Leonhard Guthb.

2. Gin Gartenbluschen. Raiferelautern, ben 37. August 1868. Derheimer, t. Rotar. 7,13,9,5,6)

Bersteigerung.

Montag ben 28. September 1868, Rachmittage 3 Uhr im Gafthaufe jum Riefen, laffen bie Rinber ber vertebten Chriftof Gottholb'iden Eheleute abtheilungehalber auf eigen berfteigern:

1. Plan-Rw. 286. — 4 Dez. Flache mit zweistodigem Bobnhaufe, Laben, Anbau fammt 2 Bimmern und Ruche, Stall , Reller und hof an ber Rerftgaffe.

Blan- 951 1/6. — 34/10 Deg. Flache mit Scheuer, gewölbtem Reller, Speicher, einer Bohnung mit 3 Zimmern, Ruche, Dof und Schop-

pen an ber Rummelgaffe. Plan: Nro. 1558. — 22 Dez. Gar-ten am hochsand neben Christian Mud und Carl Faber.

Blane Pro. 1515. — 25 Des Gar-ten am Bremerpfab in ber Rabe ber Eifenbahnstraße neben Louis Demuth und Bittme Eppler - in 5 Bauplagen.

Blan Rro. 32141/4. - 109 Deg. Ader hinterm Bertelsbrunnen neben Johann Schud Erben und Sofpital.

Plan: Rro. 1916. - 52%, Deg. Mder am Bupelloch neben Dine. Dej. Grufius und Ricolaus DRuller.

Blan: Rto. 2045. - 45 Deg. Mder am Lammchesberg neben Weg unb Dive. Bad.

Blan Rro. 1816'/4. - 162"/10 Deg. Uder am Galgenberg neben Beg und Gifenbahnbamm.

Plane Nro. 18751/5. Ader am Dobenederweg neben Dil-belm Dach Wwe, und Beinrich Rramer

In obbeschriebenem Wohnhause murbe früher mit großem Erfolge ein Spezereis geicaft betrieben.

Raiferslautern, ben 26. Auguft 1868. 7.13,9,25,31) Derbeimer, f. Rotar.

### Ohmetgrasversteigerung.

Dienstag ben 1. September 1868, Radmittage 2 Uhr auf bem Guttenwert ju Sochstein laffen bie Berren Gebrüber bon Gienanth, Gifenhattenwertebefiger bafelbft, bas diesjahrige Domet

von 50 Zagw. Wiefen beim Gifenwert ber Gemartung von hochftein und bon 4 Tagto, auf Winntveiler Bann, oberhalb ber Duble Bffentlich verfteigern.

Minnweiler, ben 24. Muguft 1868. Somolge, tgl. Rotar.

Aufforderung.

Wer an ben Schreiner Frang Moob babier etwa eine Forberung ju machen bat, moge biefelbe geforig nachgewiefen bei mir einreichen.

Raiferstautern, ben 27. Muguft 1868. Derheimer, f. Rotar.

### Berfrigerung zweier Mühlen ja fandan



Donnerstag

311 Lanbau Berfteigerungs. locale, laffen bie Wittme und Erben bes bafelbft verftorbenen Müllers Grang Benbel Rieberreuther, ber Erbi theilung balber auf Gigenthum verfteigern!

1. Ein Bohnhaus mit Dlühlmert, (brei Rahlgange, ein Schälgang, ein Griebeblinder, eine Schwingmuble orteecquinder, eine Schwingmühle und ein Sadzug,) Bädereicinricht-ung (zwei Baddfen und eine Teig-maschine), Berlaufslocal, Remit, Stallung, Reller und hof, die so genannte "Wall mühle", gelegen zu Landau im grünen Liertel, haus. Mro. 134a am Eingange ber Queich in ber Ballftrage, auf einer Gla be bon 19 Dezimalen;

2. ein gang neu erbautes zweiftodiges Bohnhaus mit Mahlmuhle nach bem neueften Spftem eingerichtet (brei Dablgange, ein Schälgang, ein Griescolinber, eine Schwingmüble und ein Sadjug), Bolg Schneide und Spaltmaschine, Scheuer, Stallung, Schweinestall, Remise und feller, Die sogenannte "Stabtmuble", gelegen gu Lanbau im grunen Biertel, Baus Nro. 134 in ber Stadimubi-

Rola. Die Realitäten, in welchen feither bas Deble und Baderei Gefchaft mit bem beften Erfolge betrieben tourbe, eignen fich ihrer bortheilhaften Lage halber fomobl jum Fortbetriebe biefes Befcafte, wie auch jur Gerichtung einer Fabrif

Die Bebaulichfeiten ber Stabtmuble find gang neu aufgeführt und murbe bei beren Erbanung auch bie Conceffion gur Ginrichtung einer Delmuble mit Stempel preffe ertheilt.

Landau, ben 9. Auguft 1868. 97,7,19) Rößler, Igl. Rotar.



## Gut Heil!

Morgen (Conntag) Frub Rufgmmenfunft auf bem Babnhofe. Orbonnanymäßige Turnfleibung.

Der Turnmart.



gürtel mit Stahlfdlog vom Schillerplay bis Rarcher und Raquet. Der rebliche Fin-ber erhalt bei Rudgabe an

bie Expedition biefes Blattes eine Be: lohnung.

In ein biefiges Colonial- und Rurg-waaren Gefchaft tann ein

Lehrling

cintreten.



# Reingehaltener Wein

her Schoppen 6 fr. bei Beter bas:

Reue hollandische Voll-Häringe bei Jacob Geit.

2 bis 3 tüchtige Schlosser

finden gegen guten Lohn bauernbe Bedaftigung bei 7.B Bertholb Better.

n bem früher Lippert'iden Sause au der Fruchtballe, ist eine Bobnung bon 5 Bimmern nebft Bubehör ju vermiethen und fann bis Gr. Beder jr.

# Vferde-Verloofung

in Zweibrucken. Loofe hiezu à 1 fl. in der Buch-handlung Harl Gotthold in Kaiferslautern.

# Gemüseständer

in berichiebenen Großen empfiehlt Chr.



Sonntag ben 30. und Montag ben 31. bs. wirb bie Camperts=

mühler Kirchweih abgehalten, woju boflichft einlabet:

Coneiber.



Au ber am 30. d 31, August in Moorlantern ftafifinbenben Rirchweise

labet freundlichft ein:

Fried. Bapp, Birth. Bur gute Speifen



\* Ralferstautern, 29. Aug. (Bi alienmark.) Butter per Pfb. 30 fr. 3 4 fr. Kartoffeln per Centner i fl. — Strob — fl. 48 fr. heu'l fl. 12 fr.

Frantfurter Cours vom 28. August. 1. 41, 45% 9 66%, 59%, 9 47 49 9 48 56 5 76 38 9 29 30%, 11 54 53 8 43 50 2 27 28 Gelb-Gorgen. Preugifde Kaffenicheine Rriebrichobor und Kurzcollindide fl. 10-Stüde
Dufaten
Obstrantenflide
Engliste Sovertions
Musikide Superioles
Musikide Superioles

# Strickwolle!

Drei und vier Draht, in sehr schöner Auswahl, schwer Gewicht, billigst bei

Joseph Wertheimer. vorm. Jean hornef jun.

7,9,13)

Die bahr. Sypothefen- u. Wechjel-Bank

ing National agen übernimmt Mobiliar, und Lebensversicherungen zu möglichft bil-ligen Pramien; ebenso Renten: ubb Sparfassen Ginlagen. Der unterzeichnete Agent ninmt Berlicherungs-Antrage entgegen, und er

theilt über bie naberen Bedingungen ftels bereitwillig Ausfunft. 207 |Sa] Chr. Zinn.

-131



bie beabfichtigten Berhandlungen ju einem gunftigen | Refultat führen.

Minden, 25. Mug. Unter Umftanben ericeint es nothwendig, auch umlaufender Gerüchte zu er-mahnen felbst wenn man nicht in der Lage ift, für bie Nichtigfeit berfelben einstehen zu tonnen. Dies vorausgeichidt, glaube ich Ihnen mittheilen zu sollen, bag man einerfeits von bevorstehenben Winisteranberungen, anbererfeits von Beranderungen in ber Leitung einiger Arcibregierungen fpricht. Möglich, bag icon bie nachften Tage einige Aufflärung bringen merben.

München, 29. Aug. Die Correspondenz Soff-mann bestätigt, baß die in Sachen der Duffeldorfer Gallerie niedergesette Commission nach 7 Sigungen zu dem Resultate gelangt fei : die Ansprücke Bayerns

für vollständig begründet zu erachten.

für vollständig begrundet zu erachen. Frankfurt a/M. In der "Allgem. Zig," spricht ein Korrespondent "von der Donan" sich ichr scharf gegen die gewünsche preußische öfterreichtiche Allianz" aus; Breuhen möge eine solde allerdings wünschen, das aus Beutschand hinausgeworsene Desterreich frage sich aber, welchen Bortbeil, welchen Ruhen ihm dieselbe bringen würde. Gegen Frankstall helbliebe des gewanden bestehten der reich bedürfe das nunmehrige Desterreich keines "um-saffenden Desenstwinstems". Frankreich bedrohe es nicht, habe für lange Zeit nicht das entsernteste In-tereste eines "Bebirtsangriffe" gegen das österreichische

Berlin, 27. Aug. Die höheren wurttembergiichen Offigiere, welche hieber gekommen find, um sich an den herbstwandvern zu betheiligen, nehmen jest mit großem Antheil alle hiesigen Militarinstitute in Augenichein und fprechen benfelben ihre lebhafte Un-ertennung aus. Anch bie baperifchen Difigiere zeigen ertennung aus. Intereffe fur Die biesseitigen Beeredeinrichtungen, jeeinzelner Truppentheile eine mehr freiwillige. Dificiell ift nur der bayerische Militärbevollmächtigte Baron v. Freiberg den Generalftabbreisen unter Führung des Generals v. Moltke beigeordnet; bagegen haben mehrere bayerifche Ingenteure und Artillericoffigiere, fowie ein Ingerlientenant Urlaub genommen, um bie bieligen Ginrichtungen bei ben Regimentern ihrer

Waffe fennen gu ternen.

Berlin. Ungeachtet ber febr gunftigen Rachrichten von dem Landaufenthalte bes Grafen Bismard glaubt man bod, daß ber neutige Unfall, menn nicht Grund, boch Sandhabe fein wird; um eine verlangerte Entfernung bes Brafen von ben Ctaatsgefchaften ju er fernung des Grafen von ven Stanisgeringenen au er-flären. Se ift nicht undemerkt geblieben, daß in den Berichten über jenen Unfall von "fosortiger" destlicher hilfe die Rede war, während die offiziöle Jopple, zu der sich nenlich die hiesige "Gerichtszeitung" gebrau-chen ließ, gerade auf die Abwesenheit jeden ürztlichen Gesolges ihre Berscherung von des Ministers guter Gefolges ihre Berscherung von des Ministers guter Befundheit grundete. Mit der übertreibenben An-führung ber fiebenftundigen Spagierritte, melde ber Mit ber übertreibenben An-Natient mache, hat sich das Blatt nur die bosartige Gegenbemerkung einer answärtigen Zeitung auf den Hals gezogen, daß auch Friedrich Wilhelm IV. im Sahre 1857 ftunbenlange Cpazierfahrten gemacht babe. Genug, man glaubt bier nicht an eine balbige Rudtebr bes Grafen Bismard und noch weniger baran, bag er in ben bisberigen autofratifchen Birfungefreis wieder eintreten merbe, vielleicht aus bem einfachen Grunde icon, weil berfelbe ingwifchen abbanden ge-tommen feie Gelbft ber bis in bie Nieren national-

liberale Correspondent ber Beferzeitung murmelt bereits bedentliche Dinge von einem Pronunciamento

ber Berliner Beheimräthe.
Derlin. Trot alle Völlstefte muß es doch im Süben zu einiger Abfühlung gesommen sein. Da wollte ein Natroberger — wir wissen nicht ob ein Nationalliberaler ober ein Spefulant ober beides gemeinsam — einen der jest so beliebten Maffenaus-flüge veranstalten und zwar vom Rels jum Meer, aus Franken nach der Office. In Riel hatte, wie die Befanntmachungen bes Breiteren auseinandersetten bas fol. Marinetommanbo aufs gefälligfte bereit erflart, ben fubbentichen Brubern ein Ranonenboot gur Bersägung zu stellen und ihnen alle sonftige Be-quemlichkeiten zur Besichtigung zu gewähren. Aber trot aller lodenden Erinnerungen aus dem wunder-schönen Monat Rai fanden sich nicht Theilnehmer genna ju ber Fahrt.

Wien, 26. Aug. Die Landtags: Verhanblungen find noch nicht in rechten Fluß gerathen. Rur in ben Landtagen von Galizien und Tyrol geht es icon 3m Junebruder tam es bereits gum Bufammenftofe zwischen Rleritalen und Liberalen; ber Sieg fiel ben erfteren gu, mit einer Majoritat von brei Stimmen. Benn alle Abgeordneten aus Gubtyrol ericienen waren, bann hatte bie liberale Bartei

entichieben bie Dberhanb.

Wien, 29. Mug. Die "Neue freie Arefie" melbet: Das Inftigministerium bat Angesichts der fich mehrenden ehegerichtlichen Conflicte bas Dberlandesgericht angewiesen, die in ben ichwebenden Sheicheibungs-prozesien benothigten Aften von ben geiftlichen Che-gerichten, sobald diese ben an fie gerichteten Aufforberungen nicht entiprechen, mittelft Execution berbeizuschaffen. — Das Ministerium bes Innern hat ein die neue politische Organisation betreffendes Gircularschreiben an die Statthalter erlaffen. Das Ministerium betont barin bie Rothwendigfeit, Beamte, welche ben verfaffungefeindlichen Barteien Borfdub leiften, ihres Dienftes zu entheben. — Dem "Reuen Fremdenblatt" jufolge follen in ben Beziehungen zwifden Breufen und Sachfen wefentliche Berande: rungen insoferne eintreten, ale bie Militarconvention nach bem Beispiel ber preufisch medlenburgifden Convention erweitert wirb. Gadiide Difiziere follen Avancement nicht auf ein fachfifches Armeecorps beidranft bleiben. Der Gronpring Albert foll nebft bem fachfischen Armeccorps auch noch ein Bundes-Armeecorps tommanbiren. Man fpricht ferner von bem bier verbreiteten, aber fur unbegrundet ertiarten Beruchte, ber Ronig von Cachlen beabsichtige abgu-banten und fagt, die Beranlaffung zu biefem Ge-ruchte folle in angeblich bevorstehenden wefentlichen Beranberungen bes Berholtniffes awischen Breugen und Sachsen ju fuchen fein, welche namentlich auf eine Erweiterung ber zwischen beiben Staaten beftebenben Militarconvention abzielten.

Bien. Bei einem Bantett in Grag hielt Dr. v. Raiferfelb, ber Reichsrathsprafibent, bie Tifchrebe. Die Berfaffung, fagte er, fei ber lette Stuppunft Deflerreiche. Benn bie Berfaffungefreunde im Rampfe für die Berfaffung unterliegen, banu merbe bas Enbe bes Rampfes auch bas Enbe Defterreichs fein. Die Deutsch-Defterreicher burften baber in biefem Rampfe

weber ermüben noch erliegen.

Genf. Das eibgenöffische Turnfest hat in Belfingona ftattgefunden. Friedrich von Genf übergab bie eidgenoffliche Fahne. Ge bantte ben Teifinern

für ben marmen, patriotifden Empfang. Turner find ftolg barauf, auch ihrerseits die schmei-gerische Nationalität am mittäglichen Abhang ber Allpen zu bekräftigen. Biese Nationalität ist bas Ergebniß bes sünshundertjährigen Rampfes für die Unabhangigfeit, sie ist bie Trägerin ber Republif, ber Freiheit! Welches Bolt tann eine folche Natio-nalität vorweisen? Die hohe Beite ber Freiheit in namat vorweisen's Die hohe Beite der Freiheit in Europa wird von jener Botlerbreieinigkeit vertheibigt, welche Gottes Borfehung bier eingelest. Sie sprecken nicht in gleicher Zunge, aber sie sprechen alle die eine, die große erhabene Sprache, die Sprache ber Freiheit!"

Paris, 28. Mug. Der Graf von Girgenti, ber Bruder bes Königs von Reapel, wird morgen früh um 5 Uhr mit seiner jungen Semahlin, einer Tochter ber Königin Jsabella, bier eintressen und am Sonntage vom Kaiser und ber Kaiserin in Fontainebleau empfangen werben. Man betrachtel bieten Beluch als eine Demonstration gegen Bitto: Emanuel, ber fich ben frangofischen Bunichen nicht gunftig genug zeicen will. Der Graf v. Chamborb hat, fo wird behauptet als Saupt ber bourbonischen Familie, von Frohsborff aus ein Schreiben erlaffen, worin er feine Difbilligung über ben Befuch bes Grafen und ber Grafin von Girgenti am Tuilerien: hofe ausspricht. — Wie ber "Gaulois" ergablt, babe ber Raifer bie von Girarbin in ber "Liberte" gebrachte Abeintarte febr aufmertfam vier bis fünf Minuten betrachtet, das Journal aber mit eben berfelben Aube, mit der er es entfaltet und die ihm überhaupt eigenthümlich ift, wieder zusammengelegt und seinem Abjutanten übergeben.

Paris. Der Minifter Durny hat eine Berorb. nung erlaffen, ber jufolge ber junge Cavaignac und fein Freund Genet elegterer murbe befanntlich megen bes flurmifden Beifalls, nelchen er bem jungen Cavaignac fpendete, als biefer ben ibm jugefprochenen Breis nicht in Empfang nehmen wollte, aus bem Lyzeum verwiesen, worauf der junge Cavaignac freiwillig austral) wieber in bas Lygenm Charlemagne aufgenommen werben follen. Es ift itbrigens noch unde fannt, ob Cavaianac in bas Lyzeum jurudtzeten wird. Es icheint, daß er feine Gomnafialftubien in einer Privataustalt vollenden will.

Paris. Aus ber großen Bolitit nichts Reues. Rur ein paar Genrebilder. Bekanntlich ist die Bretagne die frommste Proving von Frankreich, und die jenige, welche jum Kampf für die "weltliche" Gwalt" den General Lamoricidee und die meistes Krieger siellte. Die gut katholische Proving hat des Brauch eingeführt, aliabrlich jum Fefte ber himmel-fahrt Maria nach Rom fromme Geldente ju ichicen, welche in Rirchenschmud, beiligen Gerathicaften 20. Ratur iber Spenden, und schick dem heiligen Bater eine — Kanonenbatterie.

Florenz, 22. Aug. Man spricht auch heute wier von einem Duelle zwischen Lamarmora und Cial-. Doch bas Publisum Italiens wie jenes bes bini. Mustantes bat fich bereits feine Meinung beiben Felbherren gebilbet, und ein Duell murbe baran wenig anbern. Dian weiß, bag weber ber Eine noch ber Anbere auf ber hohe ber ihm annertrauten Senbung ftanb. Lamamora bat burch feine eigenmächtige Umgeftaltung bes Felbjugsplanes für Bialien eine Rieberlage berbeigerührt, und Gialbini überließ fich nach Cuftogja einer Unthatigfeit, bie

Berfchiedenes

eine hamburgerin bei ben Mormos nen. Bor mehreren Jahren, als Frau Frangleta Cornet hier noch Gesang Unterricht eribeilte, befanb fich unter ihren Schillerinnen auch Frl. Marie Scheller aus Damburg. Dieselbe mar fpater als Cangerin in Rubed, Ronigeberg ic engagirt, ging aber bann nach Amerita, wiemerte fich ber englischen Babne und verbeis rathete fich mit einem gewiffen Methua. Biel genannt wurde fie unter bem Ramen Methua-Scheller, ale fie Biel genannt bei einer Aufführung bes "Othello", wo Davison die Tuelrolle beutsch, Edwin Booth, ber größte amerika-nische Tragobe, den Jago englisch spielte, ihre Nolle in zwei Sprachen durchfahrte. Gegenwärtig ist sie durch ben Mormonenpropheten Brigham Young mit ihrem Gatten für ein längeres Gastlyiel in der Salzfeestadt engagirt. Sie fdreibt über die bortigen The-aterberbaltniffe folgende intereffante Einzelheiten. "Wir erreichten Caltlate gegen Abend bei Connenuntergang, gerabe, als bir uns ber Stabt naberten, tauchte ber Sonne in biefes mertrourbige Gewäster, ein Salzier mitten in ben Prairien. Dobe Sügel erheben fich in zadigen Formen über bem Masserspiegel. Diese Stadt ist ein wirflices Parabies, die rubigfte, bie mir je gesehen. hier hort man auch nicht ben ben fleinsten Berbrechen. Frauen fonnen ohne Furcht mitten in ber Macht in ben Strafen geben, obschoon teine Laternen brennen und werben fich niemals einer Beleibigung

aussehen. Wir machten nach unserer Aufunft einen Besuch beim Brusibenten und wurden, von ihm sehr freundlich empfangen. Er ift noch ein Mann von frischem Aussehern, schaffem Bludefeten, schaffen Blid und ein gewandte, ift Rebner. Das Theater, ein großes Prachtgebaude, ift bas Steffenberh ber Mormanen. Obliden bie Gleichafte Redner. Das Theater, ein großes pracingevunve, gebas Stedenpferd der Mormonen. Obschon die Geschäfte schlecht geben und das Geld tar ift, strömen die Leute boch jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag subliche Theatertage) in's Theater, und wenn sie kein Getd haben, zahlen die Leute in Anweisungen auf holz, Kartoffeln, Weizen zu. Der Gast wird mit blanken Rartoffeln, Beigen ze. Der Gaft wird mit blantem Belbe ausbegabtt, b. b. Greenbads, welche ja auch nicht ju verachten find. Ich fpiele vor vollen haufern und bin allgemein beliebt und geachtet. Die Bubne ift nachft bem Bofton Theater bie größte in Amerita, fie: ben Couliffen tief und mit Decorationen reichlich verfeben. Die Gefellichaft befreht aus Rormonen, bie bon einem alten Schaufpieler, Ramens Lyne, eingefoult werben. Ge befinden fich recht gute Rrafte un-ter ihnen. Shatelpeare ift noch nicht recht ju Saufe und leichtere Stude merben vorgezogen. Die Decoras tionen meines Mannes finben allgemeine Bewunderung, wie beigeschloffener Ausschnitt beweift. Das Atelier bes Theaters ift geraumig, und jebe Duantitat Farben fteben ihm qu Gebote. Gine Benge Aufleibegimmer find im Theater, Magazine fur Theatergegenstande aller Art, Dianners und Frauengarberobe, ein Conversatis onszimmer mit zwei Pianos, eine Loge, für die Schau-

spieler und eine für ben Brafibenten. Bir wohnten einige Doden oben auf bem Berge und genoffen eine bereitige Aussicht, bas haus mar von einem deutschen Mormonen Ramens Schettler, bewohnt, ber Mdes auf voriebnen Ramens Scheiter, verwohnt, ver aues aubot, um uns ben Aufenthalt angenehm ju machen. Es
werden jest Sceneriem ju "Achenbedel" und Bour
cicault's "Bauvrette" (eine allerliebste Rolle) gemalt.
Wir geben auch bas "Donauweibchen" und "Rathchen von heilbronn". Zum Spärjahr wird hier ein
bebeutendes Geschäft erwartet. Die Gsenbahn nöhert fic raid biefer Ctabt, welche eine bebeutende Sanbels: unb Fabritftabt werben wirb."

Logograph. Ber fraftvoll fein Befchid bezwungen, Und ftets bas Burbigfte gethan Muf bornenvoller Lebenebabn' -Der bat mich feinem Beift errungen. in bes hochmuthe leerem Bahn Sich febnt nach eitlen Flitterbingen, Und fomeichelnb, mit gebrochenen Schwingen, Thrones Glange municht ju nab'n . Bill feinem Ramen mich erringen. Berfuch's nun, rudmarts mich ju lefen! - Bas ftellt fich beinem Mage bar ! Ein bolbes, reigumfloff'nes Wefen, a. b. Das eines Gottes Liebe trar.

or the second line

feinem militarifden Ruhme auch nicht jur Ghre ge-Die Meinung ber Italiener Aber bie genann-nerale fieht fo fest, bag bas Bublifum felbit reicht. ten Generale fteht fo ibre letten Streitichriften mit Gleichgiltigfeit auf ninmt. - In Reapel wird bemnachft unter ben Auspizien bes ebenso ehrgeizigen wie unzuverlässigen Rataggi und ber Suhrer ber Linken eine große Bolles versammlung aus gang Italien stattfinden. Bon feber Stadt werden Belegirte erwartet. Die Bertreter ber Breffe, wie namentlich bie Deputirten, welche nie auf ihren Sigen in Floren; ju finden find, wer-ben fich bei bem Stellbichein einfinden. Daß auch Garibaldi fein Caprera verlaffen wird, um mitjutagen, wird indeg bezweifelt; ber Beneral balt feine

Beit noch nicht für gefommen. Floreng, 24. Aug. Die Generale Lamarmora und Cialdini find nun jum König noch San Roffore beidieben worben, ber fie vermogen will, ihren Streit, ber bie Disciplin im Geere untergrabt, enblich einzuftellen. Die Bolteftimmung ift übrigens lich einzultellen. Die Boltsteimmung ist ubrigens Lamarmora febr feinblich, bavon erhielt er gestern einen schlagenden Beweis. In der Straße Benetia wurde sein Bagen, der er selbst kutschiere, angeshalten; er erhielt einen Steinwurf an der Schulter,

ber Thater, entfam, ungehindert.

Florenz, 29, Aug. Baribalbi hat feine Demiffion als Deputitter gegeben. - Der öfterreichische Gefandte Freiherr von Rubed wird morgen nach Bien abreisen. Man glaubt in Folge einer Berufung burch die öfterreichische Regierung. Die "Nazione" beutet auf einen Wechtel in ber Beletung bes Ge-

fanbtenpollens bin.

Der Bapft lagt feine Randnen, menigftens fo viele als möglich, in gezogene umwandeln. Diese Operation wird im Arfenal vorgenommen, welches im Batifan felbft fic befindet, fo baß die geiftlichen und bie weltlichen Waffen thatfactich nebeneinander geichmiedet merben. Der Graf von Der Graf pon Teriefachen ausgibt, befucht haufig bie Bertftatten, wo auch bie. Ummanblung ber Gewehre von 1857 in Sinterlader porgenommen wird. Diefe Umwandlung ift aber bermaßen mangethaft, daß die neuen Waffen

ben Solbaten in ben Sonden zerfpringen. Rem Port. In Banama ift, wie ber "Moni-teur" in feinem Bulletin mittheilt, in ber Nacht vom 4. auf ben 5. Juli eine Nevolution ausgebrochen, Die Regierung wurde gefturgt, ber Brafibent Diag gefangen genommen und eine proviforifche Regierung gefangen genommen und eine provisorische Regierung eingelett, ohne daß außerdem irgend ein Erzeß zu beklagen geweien ware. Die Erhebung hatte ben Zwech, der conservativen Partei, welche in den letzen Wahlen die Majorität erhalten hatte, die Regierungsgewalt zu entreißen. Bräfident der neuen Verwaltung ift General Ponce. Rach den neuesten Rachrichten war ein Bertrag zwischen diesem und der confervativen Partei ju Stande getommen, bem ju-folge die lehtere die Scheftickleit ber neu eingefesten proviforischen Regierung anerkanrte. General Bouce feinerfeite follte eine allgemeine Amneftie ju Gunften aller Derer, Die fich feiner Ginfepung miderfest, verfünbigen.

### Entwurf eines Befeged: , die Gemeinde. Ordnung für Die Pfalg betreffenb."

(Antrag ber Abgeordneten Reib unb v. Coper.)

(Antrag der Abzerenten Relb und v. Cober.)

(Gerifennig.)

Beitter Abschritt.

Bon ben Ge me in beschulb en.

Art, b2 (60.) Die Aufnahme eines Anlebens von Geite ber Gemeinde fann nur zur Abtragung anszesündeter Gapitalien oder jum baue ernden Boribeil ber Gemeinde gereichender Ausgaben flattsins ben, wenn die Dedung biefer Ausgaben aus anderen hiffspullen ber Ermeinde nicht ohne Neberburdung ber Gemeindes angebärigen gescheben lann.

ven ber Vedung teiger Auszehen aus anvern Diffequellen ber Eineinde nicht ohne Neberbürdung ber Gemeindes
angebörigen gescheben kann.
Art. b3 (61.) Jür alle Gemeindeschung ber Gemeindes
aungepläne augeferigt verden, welche auf nachdeltigen Eine
nahmen sur Verrinsung und Algung berühen und der vorgesehen Berwsaltungsbiedebe verzulegen sind, — Wit Ausnahme außerodentlicher Abelgläte dars ohne vorzängige Hellung
und Gerlage des Tilgungsbianes fein utwes Inteken
auszenommen werden. — Für die richtige Erhebung und Bers
wendeung des Tilgungssense basten zunschie Berwalter,
Art. ds.) Die Uningabene eines kintekens in nur mit
Genehmigung der vergesehten Berwaltungsbedörbe zustäfig,
wenn der Betraz, um welchen die Schutdentaft in denzielben
Rechnungsgabe reinnebt weite,
im Genehmigung der vergeschelen ber Schutdentaft in denzielben
von 2500—5000 Geelen — 500 f.

berfleigt.

übrefteigt.

überfieigt. Ju anderen Jallen fann bie Bermaltungebehote binnen ist Tagen nach Emplang 'es Tigungeplanes die Schuldaufenahme unterlagen, wenn ben Bestimmungen bes Art. 52 Abs. I nicht genügt ober wenn bie einem Anleben, beifen Tilgung nicht innerhalb ber nachten 5 Jahre erfolgt, ben Boranssehungen bes Att. 52 nicht entprechen ift. — Iebe Abweichung bom Tilgungsplane, wedurch bie Tilgung gang eber theitweise eingestellt und, bebarf ber Genehmigung ber Berwaltunges beibere.

bebbrbe. Uirt. 55 ° (63.) Borfduffe aus befandere botirten Ge-meindes aber Stiftungeftaffen an andere unter berfeiben Ber-mattung fiebende Raffen find, wenn felde Borfduffe nicht bin-nen Jabredfrift guruderieht werben, gleich ben Gemeinde dul-

ten in bebanbeln. — Die Gemafrung folder Boricuffe barf nur auf Grund eines Beidunies ber Genteinbewermaltung erfolgen.

Dierter Abschnitt.

Bon bem örtlichen Stiftungevermögen-Art. 36 \* (66.) Die Berwaltung bes örtlichen Stiftunge-vermögene ficht ben Gemeinden ju, wenn nicht burch specielle Gefete oder bie Stiftungentfunden eine andere Verwaltung

angegebnet ift, angegebne bar Bermaftung ber Gemeinden Art. 57 . (65) Dos ber Bermaftung ber Gemeinberermos

angeoednet id.
Art. 57 (65) Das der Bervaltung der Gemeinden anvertrause Siftungsvermöben darf mit dem Eckmeinderenwögen nicht vermischt und zu keinem anderen als dem Etilungsspreck vermendel verdent. Dassible soll im Gennbied unge ihmäler erdalten nad im Folle nuvermiditäter Verligte thunglichmälere erdalten nad im Folle nuvermiditäter Verligte thunglichmälere erdalten nad dem Gerickvillen des Abs. 2 fonnen nur mit Gerechniqueg der vergeiegten Bermaltungsbebörder den und Merchniqueg der vergeiegten Bermaltungsbebörder den und Germaltung der Vergeiegten Bermaltungsbebörder vergeiegten Bermaltungsbebörder vergeiegten Bermaltungsbebörder vergeiegten Bermaltungsbebörder vergeiegten Bermaltungsbebörder vergeiegten Bermaltungsbebörder des Bertreter der Eiffenageintereilen aufvällelen, dersen Zustümmung ist auf dentilist Aussenteilen aufvällelen, dersen Zustümmung ist Versänderung netdenzeile Bermaltungsbebörder der Bertreter der Eiffenageintereilen aufvällelen, dersen Zustümmung ist der Beränderung netdenzeile Berichtikanitung der Etiltungswalsbung unt bleiberden Versällige Etiltunge wals den versällige finer der vorgelegten Bermaltungsbebörde; berüftig gustüftig finer der vorgelegten Bermaltungsbebörde; berüftig anderre Etiltungsbusskalten ber fall Leftsigung mit bleiberden Verläube Angeige angeredent werden. Die Etiltungswalsische Ressistungsbebörder der Etiltungsbebörder der Petitalique einer den vergeligten und den verlassige augeredent werden. Die Etiltungse estauged der der der derselberteile Pestätigung die Nechtsfähligen und den verlassignamähigen

Bierte Abtheilung,

Ben ber Bermaltung ber Ermeinden.
I. Bildenn bes Itung ber Ermeinden.
I. Bildenn bes Ihm eine beratbes.
Art. 61. (121 und 128) Der gefehliche Bertreter ber Gemeinde ist ber Gemeinderald. Er vervollte beren Angelegendeien verbehattlich jener Allte, filt weiche ein Beichluß ber Gemeindeverfammtung erferberlichist. Das Bollungsorgan die Gemeindeverfammtung erferberlichist. Das Erdlungsorgan bie Bemeinderrathes in ber Eftigermeister, in besten Berhinderung der gefenlich Stellenerteter.

prathes ift ber Bürgermeister, in bessen Berhunderung siche Stellvertreter.
G?. (122.) Der Eemeinderath besteht a) ans einem neifter, b) and einem und in Gemeinden von mehr O Getlen ans zwi Myjaneten und in Gemeinden von die au 300 Seiten aus 6.
Gemeinden von 300 bis 500 Seiten aus 6.
1600 12500 100
1000 12500 10
1500 2500 16
2500 5000 20
5000 und barüber aus 24 e) in Bemeinben in Gemeinben von Cemeinberatben

Gemeinberäthen.

Met. 63. (123.) Die Mitrlieder des Gemeinderathes werten auf 6 Jahre grundlit. Alle brei Jahre dat die hälte nach ben auf 6 Jahre grundlit. Alle brei Jahre dat die hälte nach dem Loofe aufuhreten. — Die Bürgermeister, Abjankten und Bes meinderäthe verleben ihre Stellen als Ethernanter unentzalle ich, verbehaltlich der Entifishbigung für Aussagen. Aufgerbem fiedt es den Gemeinderäthen der archeren Städe frei, dem Mitrag als Repräsentantionsgehöbe zu bewillten. — Im Falle der Berhinderung der Mitrag als Nepräsentsningsgehöben zu verfeten. Kann auch die Aufgerbem zu verfeten. Kann auch die Alleicherbeitung durch dem Abjunten nicht finzenten, fo gebührt diesen der Abgankt, denfelder nicht finzenten, so geschehrt diese kann nach dem Dienfalter und der Rivusfela der Abhalt nach dem Abjunten nicht finzenten, die gestährt diesen der Kann auch dem Dienfalter und der Rivusfela der Abhalt nach dem Abjunten nicht finzenten.

rathes.

Art. 61 \* (124.) Die Bürgermeister und Abjuncten bebürfen ber Besätigung der Diskiskopernaltungsbehörde und
werden durch diese verustlichtet und in ihr Amt eingewiesen. —
Die Besätigung darf nur unter Angabe des Grundes verfagt
werden. Eie ist zu verlagen, vonn dem Gewählten die zum
Amte gesehlich erfordertiche Bestätigung mangelt, und vermen er
in den letzten best Jahren vor der Bahl eine öffentliche Armenunterstützung erhalten bat, verma er wegen einer firaibaren 

find durch ben Burgermeifter ju verbflichten und in ihre Siellen einzureifen. — Wird die Bruttigung der Bahl bes Biegermeiftere Gere bes fichniten verfagt, do ist zu einer weitern Edabl zu ihreiten, wohrt der Richtbestütigte nicht wieder gewährt werben barf.

Die Obligiere barf.

Die Nitglieder der Gemeinderung des Gemeinderarbes find gebergeit zum Andertiet berechtigt. — hindet der Austriet eines einzelnen Mitgliede fatt, fo bat baffelbe dem Burgermeiner und durch biefen bem Gemeinderafte Angelge zu machen. Erzest ber Austriet einer fo großen Angabl, daß der Gemeindes rath befchlufumfably wird, fo ist die vorgeseste Brewaltungs bebörde in Kenntnig zu feben.

raib beschufunititg wied, so ist die vergeschte Beweatungs bebörde in Annants zu fezen.
Art. 66. Der feelmillige Austritt des Bürgermeisters ober Abzunkten ist dem Gemeinkerathe und der vorzesehlen Berwaltungsbekörde anzugeigen. — Der notbiendige Austrit bat wegen Berlufes der die Biblbarkeit bedingenden Eigenschaften oder wegen solche Berdiffnise zu erfelgen, welche die gertstüber ung bes Engenwährtigen Aritheis faulfindenden nothwendigen Austrit des gegenwährtigen Aritheis statischen notwendigen Austrit das ber Emmenderand zu beschieden.
Art. 67. (125.) Bürgermeister, Asjuneten, Gemeinderabe und Erniftschung ober der Eintlichfeitsderlegung in die öffentliche Signung ober der Sintlichfeitsderlegung in die öffentliche Signung eines Strafgerichtes verwiesen find, unterliegen für die dauer des Gerafgerichtes verwiesen find, unterliegen für die dauer des Gerafgerichtes verwiesen find, unterliegen für die dauer des Gerafgerichtes verwiesen fund, unterliegen für die Dauer des Gerafgerichtes verwiesen fund, unter mehre in Zezug auf Bürgermeister die voorzeitze Bewaltungsbebörde,

Dairer bes Gtrafverfahrent ber Guspinkin vom Aute, meldie in Begug auf Argumeiten, Gemeinderaufter be vorzische Ermaltangabehörde, in Begug auf Neguneten, Gemeinderätie und Gemeindebebinstete ber Büczermifter in Bellung zu sehen bat.
Ant. 63. (126.) Die Dinftziesen ber Büczermeister und Abjuncten, dann ber zu polizeitigen Berröttungen verwendes ten Ekmetindebinner, werden durch Berordnung bestimmt.
Att. 69. (127.) Dem Bürzermeister in es überlaifen, entweber gegen angemeister Ontipaditgung für Derfeltung der wöhigen sarisftigen Arkiftlichen Arbeitten unmittelber Sonze zu tragen oder einen eigenen Gemeindefchreiber auf Ruf und Widreruf zu ernernen. Der Leptere Int. Leine amtfiche Stütung und es flebt ihm im Gemeinderathe nur berathendes Botum zu.

Sat bie Gemeinde far die Besorgung der schriftlichen Arbeiten feine Deriebung getrossen oder erweiß sich die getrossen als dem Bedüriniste nicht entzerechent, so in die vorgeiegte Bereraftungderibere beingt, die Gemeinde aufgestern, tunarbath einer angemessenen Frist einen bestätigten Gemeindest, de ermennt die Bermaltungsbekönde den Gemeindespreider, tiefle der demieber guldenden. Dietelbe den Gemeindespreider, tiefle de demiebergeiter, tiefle de demiebergeiter, tiefle de demiebergeiter auf die Gemeindes der Gemeindespreider, tiefle der demiebergeiter dem Die Gemeinden dem Eine gemeinschaumnig in in der Ausgeberung auchertofflich un erwöhenn. – Rederer benach barte Gemeinden können isch au gemeinschaftlichen Best. Lung eines Gemeinden dem erder der gemeinden den erder der Freistresprachen der eine Gemeinden dah in nothwendige Tienstreeignal aufzustellen.

Bermifchte und tocate Rachrichten.

R. Wilbbab, 20, Mug. Glaunend werben Gie fragen: was tann Reues aus bem "Schwarzwald" fommen? Beruhigen Gie fic, ich werde Sie weber mit Beidreibungen von ber im Ubnehmen begriffenen Bab. Saifon, noch ber Anfunft Ge. Lippe Schaumburg fcen Bobeit ober fonftigen Allottias beläftigen, fondern Ihnen nur ein f.eines Ereignig mittheilen, ju bem fich bann Beber 3brer Lefer Die Ruganwenbung felbft machen tann. Wiederhoft begaben wir uns geftern burch bie berelichen Balbungen nach Calmbach, einem eben fo reichen, ale reigend gelegenen Dite, etwa 3/4 Stunde von bier, und täglich von jablreichen Aurgaften aus Stunde Bilbbab befucht. Raum in bem Drie angelangt, faben wir am entaegengefesten Enbe beefelben Rauch auffteie gen und balb tonten bulferufenb die Gloden vom Thurme, Bir eilten fofort jur Brandftatte und faben in ber Rabe bes "Balbhorne" einen Stall, refp. hintergebaube eines ziemtich großen, neuerbauten Saufes in Flammen. Es mabtte geraume Beit, bis fich bon ben auf bem Felbe, in ben Mühlen und an ben Flogen arbeitenben Ginmohnern bes Ortes fo viele gufammengefunden hatten, um die Sprige ju bemannen und Lofdverfuche ju machen. Bon ber nun folgenden Confufion Ihnen eine Schilberung ju geben, erlaffen Sie mir; nur ein Dogarth tonne fie bildich darftellen. Jes ber commanditte und gwar ber Gine widerfeiniger wie ber Andere - wars Bunber : feit 70 Jahren brannte es in Calmbach jum Gritenmale, nur wenige Leute find in Folge babon verfichert und Biele batten mobl por: ber leinen Sausbrand gefeben; ruhmend muß jeboch bier ermabnt werben, bag bie weiblichen Ortebewohner mit wahrhaft beibenmutbiger Aufopferung ans Berf gingen und in Gefägen ber mannigfachften Art bas BBaffer aus giemlicher Entfernung herbeifchleppten. Das bei griff bas Feuer immer ftarfer um fich, bas Borberin welchem vier unbemittelte Familien mobne ten, ftand balb in bellen Glammen und bie Hachbarbaufer ichienen ebenfalls unrettbar verloren, ale entlich - endlich nach 3/4 Stunden die Bilbbaber Feuer: wehr beranraffelte. 3m Ru waren bie Bfeibe von ben Sprigen, ben Leitern ac. und nun anderte fich wie mit einem Zauberschlage die Scene; an die Stelle ber beillofesten Consusion trat Debnung und Umficht, von hunderten fleißiger Frauen-Armen bedient, spielten nun eine große und zwei handlprigen gegen bas gierige Element, bas in ber lurzesten Frift bemeistert wurde; fo ionell, bag bie balb barauf anlangenbe Sprige von hoefen nichts mehr zu thun fand. — Und was ist bes langen Schreibens turger Ginnt — relp. Die Rug. anwendung? — Geregeltes Feuerlofchmelen auch auf bem Lande und Berficherung, felbft wenn es, wie bier ber Fall, in einem Menschenalter in einem Drte nicht gebrannt bat.

† Mabrid. Bor einiger Zeit wurde ein beewe-gener Gaunerftreich ausgeführt. In bem Augenblide, als sich ber nach Alicante fabrenbe Bahngug in Be-wegung feste, schwingen sich zwei bewaffnete Ranner vom Perron aus in ben Gepadmaben und inebein ben Conducteur. Done Bweifel batten E Strolche in Erfabrung gebracht, bas fich auf bem Buge 50,000 fres. in Gold befanden, beren Befit ihnen eines tuhnen Streiches werth erichien. Allein der in ber Rabe fich aufhaltenbe Schmierer hatte fie bemertt, bielt es jeboch als Ginzelner am gerathenften, fremde Bilfe berbeigu-bolen. 216 num ber Bug aus bem Bahnhofe beraus: fuhr, fprang er berunter und feste ben Babubofs. 3a. fpector von bem Beichebenen ichleunigft in Renntnig. Det Telegraph fpielte, und bald faß bie Remefis in in Form einer bemannten Locomotive ben Dieben auf Um ber Befangennahme auszuweichen, ben Gerfen. versuchten Diefelben ein Lettes, inbem fie Die Raffe in's Freie fpedirten und berfelben nachfprangen. Unterbeffen hatte bie Locomotive ben Bug völlig erreicht, ber ge-Inebelte Conducteur warb befreit, bae Dampfrog braufte eiligft jurud, und man fand bann auch gludlichermeife

ben Raub bis auf 200 Fr. wieber.

ben Maub bis auf 200 Fr. weder.

"Reun 201. Wartt vom 29. Aug. Der Control Wagen 6 ft. 39 fr. Arm 4 ft. 35 fr. Speig 4 ft. 50 fr. Gerifte 5 ft. 4 ft. Haftet 4 ft. 25 fr. Cerifte 5 ft. 4 ft. Haftet 4 ft. 25 fr. Exactebahn 250%, dep. Longe 74%, — 10, 6 ft. Dendarden 194—20 dep. Under 75% dep. Rimeritaner 75%— 10, 25 ft. Exactebahn 250%, dep. Rimeritaner 75%— 10, 25 ft. Exactebahn 250%, dep. Rimeritaner 75% dep. Exactebahn 250%, dep. Rimeritaner 75% dep. 10, 25 ft. Exactebahn 250%, dep. Rimeritaner 75% dep. 10, 25 ft. Rimeritaner 10, 25 ft. 10, 25 ft.

In ein Colonial, und Tabalgefcaft in Landau, wird ju fofortigem Gintritte ein braber junger Menich mit ben nothigen Bortenntniffen berfeben, in bie Lebre gesucht. Der Lehrling erhalt Roft und Logis und hat kein Lehrgelb zu entrich-ten. Bu erfragen in ber Expel. b. Bl.

# Schenkammen,

einige tüchtige, gefunde, werben gegen guten Lohn gefucht.

Das Rabere in ber Expedition 5. 31.

Frachtbriefformulare für Gifenbahnen, fowohl fur Gils ale getwohnliche Guter, find porrathig in ber antlung ben

Mb. Robr in Raiferslautern Particular de Caracter de Caracter de La Caracter d

### J. Rosengarden,

denticher Bechtsanwalt und öffent. licher Motar,

Erke der Schofes und der Lorimer Straffen in Williamsburg (Staat New-York)

empfiehlt fich jur lebernahme bon Erbicafteangelegenheiten sowie jur der Unssertigung aller Arten von ges trichtlichen und außergerichtlichen Do lumenten und Rotariate . Gefcaf. (156,13,w 1 

Dem Unterzeichneten ift ein brauner Sibnerhund, auf ben Ramen "Men-tor" horend, abhanben gefommen. Derfelbe trug ein breites lebernes Balebanb mit gwei Schnallen, Der Ueberbringer erhalt eine gute Delohnung.

Wartenberg, ben 30. August 1868. Chriftian Barg.

nterzeichnete empfiehlt fich ben geehrten Damen im Anfortigen und Umanbern von allen Arten Baar-

Magdalene Gdarbt, Frifeurin, wohnhaft bei Brn. Altmaper. Rofenallmenb.

m Logis im 2. Stod an ber O Dauptstraße, bestebenb aus 6 Bimmern , Ruche und fonftigem Bubebor, wird bis Ende Geptember b. 3. frei und gu bem Preife von 180 fl. jahrlich anbertweitig vermiethet. Das Rabere in ber Reb. (60, mont.

Soeben erfdien und ift in ber Buch-hanblung von Bh. Rofe in Raifer s. Lautern ju baben:

### Baherisches Wehrverfassungs-Gefek. VII. Abtheilung.

Enthaltenb bie Bolljugeberordnungen. - 18 fr.

Der norddeutsche Zbund

und Sudventichland. Bom driftlichegermanifden Standpuntte

eines Gubteutichen. 21 fr.

Brunnen-Deicheln

214 Fuß lang, 50—60 Stud jusam o men circa 80 Jug, sind billig ju o versaufen auf'm Rambacherhof o bei Udinnweiler. bei 23 innweiler. 

Alle Sorten Derren: und Damen Dute wer-Den nach jeber neuen Fa-0

C. Gefarbt, Butmacher.

Bohnhaft bei Den, Altmeier im Refenallmenb.

# Corf-Versteigerung

aus dem Gebruche des Meviers Ramftein.

Staats: Untheil.

Mittmoch ben 9. September 1868, bes Morgens 9 Uhr gu Lanbftuhl im Gafthaufe jum Engel

Difte. Spesbacherbruch

Abth, 5 Steinwender Borftich Loos-Rr. 1085 bis 1178 I. Qual. 964,000 Stud.

6 Speebacherstud 1230 - 1273 I. , 785,000 , 1365 , 1440 II. , 1059,000 , Raiferslautern, ben 27. Muguft 1868.

Königl. Forfiamt: Drefiler.

# Töchter-Erziehungs-Anstalt von Fanny Faller.

Der Binter Gurs in meiner Anftalt beginnt am 1. Dltober I. 38. Besonbers mache ich biebei bie berebrlichen Gleern auf ben Curfus fur er-Besonders mache ich hiebei die verehritigen Ettern auf Den Gungan machiene Mabden in weiblichen Arbeiten, sowie in englischer und frangofist ertheilt, ausmertsam und sehe ge- iafligen Anwelhungen entaggen. (42/4w

Fanny Faller.

"Pan."

# Deutsche Bieh-Bersicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Bur lebernahme von Antragen aller Biebgattungen gur billigften und feften Bramie, obne Rachzahlung, ift ber Unterzeichnete beauftragt, und bemertt hiebei ausbrudlich, daß die Berficher. ungefumme fofort nach erfolgtem Tobe bes betreffenden Biebes und zwar ohne jeden Abzug, ber gange Betrag baar ausbezahlt mirb.

Bu jedweder Austunft ift gerne bereit

Der Agent J. Rehein in Otterberg.

# Fruchtmarkt zu Sandstuf

Bufolge Referipts Sober Ronigl. Regierung vom 12. de. Dte. wurde der Stadtgemeinde gandfluhl genehmigt, jeden Montag, und wenn bies ein Feiertag ift, am nachften Dienftag einen Fruchtmartt

Budem man bies zur allgemeinen Renntnig bes handeltreibenben Bublitume bringt, wird jugleich bemertt, bag ber erfte Fruchtmartt

Montag den 7. September 1. 38., und zwar in den Raumlichfeiten bes , Gafthaufes zum Engel" Dabier abgehalten wirb.

Banbftubl, ben 25. Auguft 1868.

43/m2)

Das Bürgermeisteramt: J. A. Pallmann.

# Arbeiter gesucht.

Bei dem Bau'der Riedbahn und zwar auf der Strecke Worms-Biblis, sinden tüchtige Grundarbeiter, sowohl im Accord, als wie auch im Taglohn, gegen gute Bezahlung bei Bau-Unternehmer Lefereng bauernde Beschäftigung. Anmeldungen find auf der Baustelle bei Bauführer Cordella zu machen.

In ber Buchhanblung von Ph. Robr in Raiferslautern ift vorrathig:

# Die Heilung der Hämorrhoiden

der Hämorrhoidal-Prozeß

auf bem Daftbarm, ber Schleimhaut ber Blafe, ten weiblichen Genitalien, ber Rafe und ber Schleimhaut ber Lunge nebft ihren Somptomen,

als: Diagenbruden, Sobbrennen, hamorehoidalfolit, Leber- und Milg:Anschwellung, Appetitlosigleit, unregelmäßiger Stuhlgang, Areugichmerzen, Bieben in den Lenden, Rolitschmerzen, Schwindel, Angst, Urinbrennen, Ausschlag, Salgsus, Sppochondrie ec. und beren Ausgang in volle Genesung von Dr. Tobias.

— Preis 27 fr. — Post-Papiere

Geschäfts-Format per 960 Boger fein blau belin . . . fl. 4. 12 weiß . 11 blau carrirt, liniirt 5. 36 und fo nach Qualitat freigenb. Firma Stempel 24 fr. p. großes Rice

Damen Formate

per Baquet ober 240 Bogen fein weiß velin . velin . fl. 1. - gerippt engl. . , 1. 18 in Farben fortirt . " 1. 30.

je mit 2 Buchfaben gratis gestempele Berfandt per Nachnahme. Stuttgart.

Eine tuchtige brave Ragb, bie gr tochen tann, wird gegen hoben Lobn ge fucht von Frau Raufmann Tho mas. 81

### Bäcker-Lehrling gefucht. Bo? fagt bie Erp. b. Bl. (62%

### Reue hollandische Voll-Häringe bei Jacob Geis.

in bem früher Lippert'ichen Saufe Dan ber Fruchtballe, ift eine Bob nung bon 5 Bimmern nebft Bunung von 3 Jimmern nebe Ju-bebor ju bermiethen und fann bis Rovember bezogen werden, Gr. Beder jr.



In der Buchfandlung von Ph. Robr in Raiferelautern ift vorrätbig: Bachenbufen. Eva in Yaris.

36 fr.
Siltl. Geheimniß bes Fürstenhauses.
Diftorischer Roman. 2 Bbe.
4 fl. 12 fr.

Rapoleon III. an ber Spige ber Coalition von Europa -Stubien ber mobernen Diplomatie. Beft 1. 28 fr.

Wandt. Lehrbuch ber Topfiologie bes Meniden. 2. Auflage. Erfte Balfte. 4 11.

Ilie. Die erfte beutsche Rordpol-Gro-

bition. — 18 fr. Coulthes. Guropäischer Geschieftele. Europäischer Geschieftele. Ender für 1867. — 3 fl. 36. kr. Colling. Burger und Elise habn. Cheling. Burger und Glife Sahn. Gin Ghe: Runft- und Literaturleben. 1 ff. 30 tr.

Leffing. Deifterbramen. - 18 fr. Brettner. Leitfaben im Unterricht ber Abblit ... 1 ff. 30 fr.

König. Drogueries, Farbwaaren Legiton. Spegereis unb Gechfte Auflage. - geb. 3 fl. 48 fr. Banct. Mpenbilber. 2 Bbe.

4 fl. 30 fr. Allgemeines Frembwörterbuch .-Beft 1. - 54 fr.

Bog Louise. Ein lanbliches Gebicht in brei 3bollen. — 15 fr. Schulze. Bezauberte Rofe. — 9 fr.

Longfellow's poetical works.
Complete Edition. — 42 fr.
Sinskespeare's works edited
by Charl. Knight. Complete Edition. - 54 fr.

### Frankfurter Cours vom 29. Angust.

55. 1 417/<sub>6</sub> 45. 1/<sub>7</sub> 5 581/<sub>8</sub> 59. 1/<sub>7</sub> 49 9 48 50 9 54.56 6 7.6 38 9 29.1. 3 Preuhifche Raffenfdeine . Friedricheber . Aritericheder Biftolen Doppelte Dollarde Doppelte Golfanbijde fl. 10.Sende Dutaten 20.Frankenftude Govereigns Auffliche Sovereigns Auffliche In Golf 291, 301,

1 h\_430304 by

# Pfälzische Volkszeitung.

Dieies Blatt richemt taglich, ausgenommen Conntage, an Bur bie Rebattion verantwortlich: Dh. Hohr. meldem Tagibagiarn der "Blatala Angelger", jewir bas "Bialgif af Sonntagoblatt" ale Brailebeilagen ausgegeben berten, und toftet viertelfabrich in gang Sapern I fl. 20 fr. i Drud und Berlag der Buchbenderei Ph. Hohr in Raiferelautern.

Injerate, welche burch bie gange Baty eine ftatte Berbreitung funden, werben mit 3 fr. die viermaltige Zeile berechnet, bei omaliger Injeration mit 2 fr.

Nro. 209.

Raiferslautern, Dienstag 1. Ceptember 1868.

66. Jahrg.

#### Bolitische Rudblide.

Babrend ber Bocheuregiftrator fich abmubt, bie burftige Auslese ber jungften Tagesgeju Papier ju bringen, herrichte vielleicht auf den Gelehrtenftalionen in Aben, auf der Insel Perim, durch gang Borber Indien, auf Borneo, Celebes bis nach New Guinea lauter Freude und Entzüden über die reiche Fülle des Stoffes, den die Sonnenfinflernig ber Biffenicaft jugeführt hat. Balb wird bie Welt erfahren, ob ber Planet, bem man fürforg-lich icon vor feinem Erfcheinen einen Ramen gegeben, wirflich swifchen Conne und Merfur bin und her promenitt; wir werden horen und lefen von Connenfleden, Corona und Brotu berangen, wir monatelang von ber Connenhelle maltraitirt worden, jur Abmechslung uns mit ben Ergebniffen ber Sonnenfinsterniß befalfen. In der That aber icheint es, als fei der 18. August nicht gang spurlos an dem ftrahlendsten aller himmeletorper porübergegangen, ale habe ber Mond burch fein energisches Dazwischentreten benselben wirklich einigermaßen jur Raison gebracht. Die Sonne at mit jener Generale und hauptfinfterniß ben Beschmad an zeitweiligen Verhüllungen wiedergefunden und verstedt sich seit jenem Tage bann und wann wieder hinter Regenwolken. Von solchen unzuchtigen Miniatur-Berfinfterungen haben felbftverftanblich bie Aftronomen feine Rotig ju nehmen, befto erbaulicher ericheinen fie bem Theile ber Menschheit, ber nicht, wie die Bewohner ber Sternwarten, fein Sauptwert mahrend ber fuhlen Rachtzeit vollbringt — mit Aus-nahme ber lieben Jugend, welche bei Reaumurs ichlimmften Erceffen vergnügt war um ber beständigen Radmittags: Strife millen, und bie es gern fabe, wenn bie Schulen noch langer mit halber Rraft arbeiteten.

Wer aber trot allebem nicht weiter in verftodter wer aber tog aleden nicht weuer in derstodler Unwissend verharren will, der mag zu seiner Belehrung das Stiehl'sche "Centralblatt" nachlesen, all wo geschrieben sieht, was dem "christichen" Baterlande, der "christichen" Baserlande, der "christichen" Bases leibe Drgan empsiehlt auch, was wir beiläufig erwahnen, als nachahnungswerth die bekannte, von ber Regierung zu Roslin in hinterponmern zur Re-gelung "driftlicher" Disciplin erlaffene, febr um-ftanbliche Brugel Drbnung für angehende preu-gische Staatsburger und ertheilt baburch ben annectirten Provingen einen liebevollen Bint gur Drientirung im neuen Baterlande. Brugelordnung! Ernfte Arbeit forbert ber Ernft ber Reit - faat ber Leip: giger Burgermeifter.

Der orthodogen Beiftlichfeit in Sammover fallt ob diefer Besinnungeverwandichaft mit bem neuen Redieter Gestanungsverwandigart mit dem neuen Re-giment ein schwerer Seit nur aus Fuccht vor Besähre flemmte sich seiner Zeit nur aus Fuccht vor Besähre dung des rechten Glaubens gegen die Annexion. Sie hatte gar nicht geahnt, daß es ihr unter dem Ables wohler würde, als unter dem Welfenlöwen. Bort Beit ber Ratechismusfehbe mußte fie eserteben, daß jede Gemeinde nach eigenem Belieben an ben Teufel glauben, ober nicht glauben konnte, so daß fast nur noch die hannover'iche Schloftirche Sr. hollichen Majestät eingeräumt wurde: jest geschieht Alles ausschliehlich nach bein Rathe und unter Benehmigung ber Orthodogie, es ift Alles ein Berg und eine Geele. Wie Schabe, bag Bilmar in Caffel, nach feinen Berficherungen ofters vom Teufel pe Beluche empfing, gerabe jest fterben Er hatte noch jo manche Freude erleben per fonliche

Die Nationalliberalen, die solche Dinge mitanfeben muffen, "ergreist es mit Uch und Weh". Seitbem Manteuffel in der Doppelnatur eines Merseburger Domberen und Corps Commandanten zu Rönigsberg restitit, rufen sie unablässig. O quae mutatio rorum! Andere Leute, die auch keine Propheten sind, haben bas freilich längst vorausgesehen und wundern sich gar nicht. Es ist feit Jahren in und wundern sich gar nicht. Es ist feit Jahren in Breußen nichts geschehen, was Manteufiel nicht wollte. Als im Winter 1865/66 ber Krieg gegen Desterreich vorbereitet murbe und ber fromme General von Schleswig aus bagegen monirte, mußten Bismard und Roon extra nach Samburg, um ihn bafür ju gewinnen. Streit's hotel war bas Rulli, wo bie brei ihren Frieden machten. Schreibt doch auch Bismard jenen um fein Seelenheil beforgten Feubalen, daß er bamals vielfach mit "seinem Gotte" ger rungen hat. Und nun, da es eben kommt, wie es nicht anders kommen konnte, erheben die Jasager ein Zetergeschrei. Sie haben selbst eine "Borschung" installit und wollen diese hinterbrein schulmeistern, wie jene narrifden Dilben, welche ihre Gogenbilber gerichlagen, wenn fie eine Riederlage erlitten haben.

gerisdlagen, wenn sie eine Riederlage erlitten haben. Im Uebrigen hat General v. Faldenstein es sehnlicht gewünscht, vom ersten Armeecorp zu scheiben. Er schreibt freilich selbst, daß es aus besonisondern Gründen" und "unerwartet" gekommen sei, aber was bedeutet das gegen das Zeugniß eines so braven und soliben Blattes, wie die "R. Allg. 21g."? It doch jüngst sogar ein Exemplar besselben mit in

ben Grundftein bes neuen Rrantenhaufes ju Bies. baden gelegt worden! Dies Gebäude wird sicherlich sessischen, denn wo die "Nordt. Allg. Zig." jum Jundament gehört, ist fein Umsturz möglich.
"Umsturz!" Ein unheimtides Wort, von dem die Potentaten das Grufeln lernen. Auch ER bat

Fundament feines leife madelnden Thrones breiter und tiefer ju legen versucht, indem er bie fino fleur feiner Loyalen jum Napoleonetage mit Decorationen fcmudte. Aber es fieht nicht aus, als ob diese Getreuen die Dynastie der Rapoleoniben bereinft mit ihren Leibern ju deden gesonnen feien. Es ftellt fic allmalig ein großer Mangel an anftanbigen Leuten ein, Die geneigt find, dem second em-piro ju dienen ober fich bavon becoriren ju laffen. Darum mußte Granier aus Caffagnac fen, Bice-Brafibent im Gers Departement bleiben und aus bemfelben Grunde brachte ber Moniteur, melbet, bem gludlichen Bater die Freudenbolfcaft, bag bie Ehrenlegion nunmehr burch bas Chrenfreug feines murbigen Spröglings Baul einen neuen Schmud erhalten bat.

Bei solden Candidaten läuft die Regierung me-nigstens nicht Gefahr, ihre Auszerchnugen a la jeune Cavaignac gnrudgewiefen zu feben und fich von einer hohnenben lachenben Jugend helmleuchten ju laffen. Infandum regina" u. f. w. Durny, ber burch feine Ungeschichteit ber Dynaftie biefe Schlappe bereitete, ware vor Ingrimm an jenem Tage im Stande gewesen, in den Schulen Frank-reichs einen Bethlebemischen Rindermord anzuordnen.

reichs einen Bethlehemischen Kindermord anzuordnen. Wo ein Unglud ift, stellt sich auch ein Malteur ein", sagt ein Berliner Possenheld. Kaum ist die prolifigheige "Jutunst Frankreichs" zum Kinderspott geworden, so deingt die Schredenskunde vom Siege der Opposition im Jura-Departement in den Cafarenspalaft. Ter herr Präsect hatte alles Mögliche gesthan, um das Landvolk über die Miglicht eit einer regierungskroupplichen Wohl zu beschren. regierungsfreundlichen Bahl ju belehren, er batte ben Oppositions-Candibaten Grevi gebührend schwarz angestrichen und die Bauern rings umber gewarnt, sie möchten sich doch nicht täuschen laffen, dieser Grevy sei ein gottloser Mensch, ein rother Nepubli-taner, und die Bauern ließen sich wirklich nicht täu-

ichen und mablten — Grevy.
Gin Pflafter auf diese Bunde, freilich ein ziemlich hartes, bilbet die Statue des sieinen Aronprinzen, welche ber Parifer Semeinderath neben der Heinrichs IV. im Stadthause auszustellen beschloffen het. Das paßt freilich mie die Fauft aufs Auge. Bein-rich IV., ber jedem Unterthan ein huhn in ben Topf

### Stadtschreibers Cöchterlein.

hiftorifde Driginal . Rovelle von Chuarb Joft. (30. gerijepung und Colug.)

Gin junger Dann in faiferlicher Offiziereuniform und mar einer bilbiconen, jungen, fcmarge gelodten Dame in ben reichften Gewandern, mit nicht ju verfennenber Bartlichleit beim Ausfteigen bebulflich. Das Coftum ber Dame tonnte man fofort als bas einer Spanierin ertennen. Rach ber Dame flieg bie bobe, imponirende Beftalt eines alten herrn aus bem Bagen, beffen Tracht ebenfalls bie ber fpanifchen Ra-tion mar. — Aber wie ift uns benn? Diefe brei Beftalten tommen une belannt vor! Ja ja, ce fann nicht anbers fein, wir haben Don Efteban bon Billavicemio und feine Tochter Donna Anna bor und.

Der prachtige Offizier tann Riemand fein als Frange Fallenau, ber blaffe Bermunbete, ben wir auf von Fallenau, ber blaffe Bermundete, den wir auf bem Grafenfoloffe am Ufer bee Manganares tennen lernten! — D feltfame Fugung bes himmels!

Frang von Falfenau hatte icon mabrent feines ichmerglichen Arantentagers die tieffte Reigung für feine liebevolle Pflegerin empfunden. Als er bergeftellt mar, und fich feiner vollen, frifden Jugenbleaft mieber erfreute, ba fühlte er, wie unendlich theuer ihm bie icone Spanierin war, wie allein fie es vermochte, bas Bild feiner heimath für Augenblide aus feinem her-

en ju verbrangen, und ber Bebante, von biefem Defen ju icheiben, wurde ibm unertraglich.

Frang marb um Donna Unna's Sand, und ber alte Graf, ber ben jungen Deutschen lieb gewonnen und langft die Reigung feines Rindes tannte, wies ibn nicht jurud,

Der Graf fuhr nach Mabrid, um feines Ronigs Einwilligung ju einer Berlobung feiner Tochter mit bem beutschen Offiziere zu erlangen. Philipp V. batte bereits aus bem Munbe Don Eftebans manches Gute über ben Brautigam vernommen, er wünschte ibn vor fich ju feben, und Frang von Fallenau reifte baber eines Tages mit bem alten Grafen nach Dofe. Der Monarch Spaniene unterhielt fich eine Beile aufmert-fam mit dem jungen, beutfden Gbelmanne und wurde burch beffen ganges Befen febr für ihn eingenommen. faum acht Tagen war "Don Francesto be Fallenau," wie bie Spanier Frang nannten, ber erflärte Brau-tigam Donna Annas be Billavicemio, um beren bulb fo mancher junge und alte Cavalier gefeufst batte. Auf Bitten Frangene ruftete ber Graf einen großen Reifejug aus, und beichloß, bas junge Brautpaar nach ber heimath bes Brautigams ju begleiten, um bort im Rreife ber Angeborigen beefelben bie Bochzeit ju Die Reife bauerte über einen Monat, und feltfamer Beife langte man am Tage bor ber hochzeit Reginas in ber alten Trebiris an.

Der freundliche Lefer wird uns erlaffen, Die Freude

bes Diederfebens swiften Bater und Cobn und Bruber und Schwester ju foilbern. Der alte Dorift weinte vor Freuden wie ein Rind. Er fab feinen Frang wieber, frifd und gefund, wie bamale, ale er an feie ner Seite gegen bie Turten tampfte, und fein Frang brachte ihm eine Tochter ju, den Sprößling einer al-ten, spanischen Abelssamilie. — D, bas war fast ju viel ber Freude und bes Glude fur ben alten Beren. Donna Anna fand in Regina eine liebevolle, theure

Am folgenben Tage fant im Dome mit Glang und Bracht und unter Bubrang einer großen Menge Reu-gieriger die Berbindung Reginas mit Buftad von Bur-resheim ftatt, und acht Tage fpater die Dochzeit Franz bon Faltenaus mit ber iconen Spanierin. wurdigfte Beibbifcof Ralbach volljog jebesmal bie beilige handlung. Am hochzeitstage fandte ber Chur-furft feinem einftigen Retter Guftab von Burresbeim mit einem gludwunschenben Banbidreiben bas mobige= troffene lanbesberrliche Portrait en miniature einem Rrange von Brillanten umgeben. Diefes Bor-trait befindet fich noch beute im Befige ber Familie von Burresbeim. Beibe Sochzeiten wurden auf bem Bute bei Bfalgel vollzogen.— Regina vergaß zu ihrem Ehrentage nicht ihre Freundin, die sie vor fünf Jahren bei Gelegenheit bes Einzugs bes Churfürsten tennen gelernt. Barben und ihr Gatte, sowie Papa Geverini und Mutter Guschen und das burgermeister. wunfchte, neben bem Sprogling bes Empire, bas mit bem Grebit mobilier bie Spartopfe bes fleinen bas

Mannes leerte!

Und boch hat bas Capital, wie bie Bourbons, nichts gelernt und nichts vergeffen ; taum ift es von Bereire und Conforten geplunbert, fo fturgt es fich tobesmuthig in bie neue Anleibe. In Frankreich macht man überhaupt feine Staatsichulben mit ber Berpflichtung, fie ju bezahlen, sonbern unter bem Berfprechen, jebem Darleiber eine Jahresrente aus laufenben Jahreseinnahmen ju gablen. bie fleinsten Beitrage find willtommen, woburch namentlich bie Arbeiter ju Rentiers berangebilbet merben. Ungludlicherweise muß nur mit ber Bermehrung ber Rente bie Besteuerung immer bober gefdranbt werben, fo baß fich bas Bolt feine Rente mit feinen eigenen Steuern bezahlt und bes Capitals verluftig geht. Aber es ift gar ju bubich, wenn bas Rational-vermogen fich auf Dillionen buntgebrudter Zettelchen Co pflegen fic wohl Rinber, benen man pertheilt. einen Ruchen in gehn Stude jerichneibet, einzubilben, fie batten nun gehn gange Ruchen. Go führt ber Schwindel bas Scepter im Reiche

ber Finangen - und ber Gefinnung. Dort bilfe er bie Luden bes Bubgets verfleiftern, bier hangt er ber Tartufferie einen Scheinheiligen Mantel um. Diefelbe ruffifche Regierung, bie bem niebergeworfenen Bolen mit assatischer Graufamfeit die scharfen Krallen tiefer in ben blutenben Leib schlägt, bombarbirt bie euro: in den blutenden Leid ichlägt, dombatdit die euro-päischen Sabinette mit menschenfreundlichen Rund-schreiben gegen die Verwendung von Explosionsge-schossen. Sammetpsöichen und Krallen zu gleicher Zeit! Eine neue Auflage der Inquisition, die ihre Opfer unter Gebet und Thränen dem Scheiterhausen

### Reuefte Radrichten.

Minchen, 28. Mug. Gegen ben "Murnberger Ang." ift megen eines Artifels, in welchem bem General von hartmann in Bejug auf bas Befecht von Alchassenburg Berrath und Ungehorsam, vorgeworte fen wurde, gerichtliches Einschreiten beantragt wor-ben. Der Brozes wird ohne Zweisel nicht minder interessante Dinge an den Tag bringen, wie seiner Zeit der des Generals von der Tann gegen den "Bollsboten".

Dingen. 28. Aug. Anläglich ber Anwesenheit ber ruffichen Rajeftaten in Riffingen hat es für Alle, welche mit benfelben in Berührung tamen, Dr. ben oder Geschente gegeben. Die vericheuften Taba. tieren, Ringe, Uhren ac, sollen ben Werth von 100,000 fl. weit überfleigen. Die Riffinger Stadtarmen und und das bortige Pospital erhielten Spenden von mehreren Tausenden; auch für mehrere bedürftige Familien in Schweinfurt wurde eine Geldsumme bestimmt.

):( Munden, 31. Aug. Die Frage bes Betrie-bes der von einem öfterreichilchen Confortium ju erbauenben Gifenbahn von Braunau nach Reumartt im Anichluß an Die baverifche Staatseifenbahn von München nach Simbad und an Die öfterreicische Stifabeth Beftbahn ift nunmehr geordnet, in bem zwifden dem Commiffar ber bagerifden Regierung, Generalbireftionsrath Fischer und bem Bertreter jenes Confortiums Abvofaten Dr. v. Schauß vor einigen Tagen ein Bertrag vereinbart wurde, welcher von allen Betheiligten bie Buftimmung erhielt. Diese wichtige Bahn, welche ben Weg zwischen Bien

und Paris um 7 Stunden fürzt, erscheint bemnach nunmehr als gesichert.
Rüffelsheim a./M., 30. Aug. Heute tagte hier unter bem Borsit Dr. Briors aus Franksurt eine von nabe an 200 Personen besuchte Bersamm. lung von Bertrauensmännern ber Boltspartei; vertreten waren heffen Darmfladt, Rurheffen, Raffau und Frankfurt. Die Berfammlung beschloft Rieber jegung eines Organisationscomites aus füns Ber-sonen und machte bemselben die monatliche Einberufung einer großeren Bolfeversammlung jur Pflicht. Sie empfahl gabireiche Delegation nach Stuttgart und fprach fich fur bas Jacoby'iche Brogramm als Barteiprogramm aus.

Raffel. Auf ber jungft zu Raffel abgehaltenen Rabbiner-Berfammlung fprach unter Anderen herr Dr. Philippson aus Bonn folgende Borte, bie auch ber Beherzigung von Nichtrabbinern werth fein burf-ten: "Es giebt Leute, welche sich Confervative, bas ift Erhaltenbe, und Alle, bie nicht mit ihnen find Deftruttive, basift Berfiorenbe nennen. Wenn aber irgend wer ein Fahrzeug bat, barauf feine Bater und Ahnen feit Jahrhunderten ficher über ben Ocean gefahren, allen Unwettern und Sturmen tropten, por Riffen unb Rlippen vorliber gelangten, aber in Lange ber Beit wurde bem Ruber ein Theil abgebrochen, bas Tatelwert gerichliffen, Blanten haben fich losgemacht von ben Seiten, im Riele murben Balten murmftichig unb led, wer find ba die Conservativen und wer bie Deftructiven ? Diejenigen, welche ausrufen : Diefes Schiff ift unantaftbar, feine ausbeffernbe Sand barf angelegt werden, alfo muß es verbleiben, auch menn es im nachften Sturme Befahr lauft, ju gerberften unb in die Tiefe gu finten — ober biejenigen, welche alle Rraft und Thatigfeit baran feten, bas Ruber wieber berzustellen, bas Tafelwert ju ergangen, die Planten wieber ju befestigen und neue Balfen in ben Riel ju fügen, bamit wir und unfere Rinder und Entel auf biefem felben Schiff wieber Jahrhunderte über ben Deean ber Menfcheit ju fahren vermögen, mabrenb ringsum fo Bieles verfintt und untergeht? Ber find

ba bie wirflich Berftorenben und Erhaltenben?" Berlin. Die "Militar-Blutter" erflacen fich vom fachmannischen Standpunft aus gegen eine fubbeutsche Militar-Commission und folagen vor, bas für bie Bertheidigung Gesammtbeutschlands Erforberliche burch bie respettiven Militarbevollmachtigten in Berlin einheitlich ordnen zu laffen. Rur leider, — fahrt bas genannte Blatt fort — daß die fübbeutichen Staaten ihre Truppentorper, und zwar trop ber Stuttgarter Bereinbarungen von 1867, jeber nach einer anberen Norm vollftanbig organiffirt haben, und zwar bezüglich ber Starte und Schlagfähigfeit ihrer Contingente febr ungulänglich, besonders aber Murttemberg, bas sich um jene Bereindarungen am wenigsten gekummert hat, bas trot offizieller Bersicherungen in ben nächsten 5 Jahren noch nicht einmal im Stand ift, 12, Progent feiner Bevollerung ins Gelb ju ftellen, und fomit hinter allen anbern fubund nordbeutiden Staaten weit jurudbleibt. Baben allein hat die nordbeutiche Militarorganisation beinabe gang burchgeführt. Gine ftonbige Militarfomif-fion murbe unter ben obwaltenben Umftanben auf bie Bahn ber alten Bunbes : Militarcommiffion einlenten muffen, b. b. ben fouveranen Staaten gegen. über bie militariiden Dinge geben laffen, wie fie geben mogen. Denn was alle Standesnachweife, alle Inspicirungen, alle Reglements und Monitas ber

Frankfurter Rommiffion genutt haben, bas beweifen Die Mobilmachungen von 1866 in ben meifien beut-

vaters, bes Ronigs Lubwig I. nicht weniger als 61 Orben an verschiebene Auslander ertheilt. An bas Gefolge bes Raifers von Rugland in Riffingen ichidte er biefer Tage 42, und unter ben Decorirten follen auch einige Bebienten ber ruffifden Raiferfamilie fein Wir freuen und über biefe Freigebigfeit, die allerdings ber Staat bezahlen muß. Aber nichts ift im Stande, die Orbensjagd und die Decorationsluft fo febr in Rificredit ju bringen und laderlich ju machen, als die Raglofigleit, mit welcher man jumal im Staate Bagern verfährt. Schon in ber letten Finangperiobe murbe ber Gtat fur Orben bei weitem überschritten, und, wie verlautet, ift fcon jest wenig Gelb mehr fur Decorationen in ber Raffe, und boch foll ber Ronig noch anderthalb Jahre bamit ausreichen. Uebri gens hat fich auch ber Cjar ertenntlich gezeigt und eine Wenge von Beamten mit Orden beschentt, ba-runter Manchen, ber fich noch immer nicht baranf befinnen tann, wodurch er bem Auffentaiser einen Dienst geleistet habe, so 3. B. der Polizeibirector in München, die Accessischen im Ministerium bes Aeufern 32. — Der Panie bet bern Ministernräsibenten bern 2c. — Der Ronig hat bem Ministerprafibenten Fürsten Dobenlohe bas Großtreug bes Berbienftorbens ber Baperifchen Rrone verlieben. Die Berleihung ift von einem toniglichen Sanbidreiben begleitet, in welchem fic der Ronig auf die anertennendfte Beife, über bie von bem Fürften geleifteten Dienfte ausspricht

Lubed, 31. Aug. Der Ronig von Breugen bat bie Seitens ber Stabt an ihn gerichtete Ginlabung jum Befuche berielben angenommen und mirb pon Schwerin aus, wo bie Truppenbesichtigungen nach bem 10. Geptember beginnen, hertommen. Auch Samburg burfte auf biefer Reife ben Besuch bes Ronigs empfangen.

Wien. Muf ber letten Reife bes Raifers nach Bobmen ward befanntlich auch Leitmerit beruhrt. Deputationen aller möglichen Rorpericaften betheis ligten fich an bem festlichen Empfange, unter anberem auch eine Abgefanbtichaft ber beutiden Bauern "Plajeftat tonnen auf unfere Treue ber Umgegenb. technen!" fchloß ber Sprecher bet Deputation, inbem er sich verneigte. "Kann ich bab?" fragte ber Rai-fer freundlich lächelnd, bem Nebner die hand rei-chend. "Immer, immer," war die Antwort. Gin hober Ctaatsbeamter, ber biefes Gefprad mit ange bort und ben Monarchen auf bem Rudwege geleitet gab über Berfonlichfeit und Berhaltniffe ber Deput tationsmitglieder einige Auftlarungen, Die ploglich vom Raiser mit ber Frage unterbrochen wurden: "Bas halten Sie von ber Lopalität diefer Leute?" "Zoas gatten Ste von der Loyalnat dieser Leute?" "Sie ift nnerschütterlich, so lange die Berfaffung besteht." "Ich weiß, ich weiß," meinte darauf der Monarch, "und die wären gesährlicher in der Opposition als die der anderen Nation, — schon wegen der Rachbarschaft."

Bern. In Italien wird neben ber Civilehe auch die Civiltause eingeführt. In Mailand ift eine solche Civiltause bereits vorgesommen. Es ist eine

Einrichtung nur analog mit der Civilehe. Paris, 30. Aug. Minister Behic brachte bei Paris, 30. Aug. Minister Behic brachte bei einem Bankett in Rarfeille einen Toast auf ben Kaifer aus und sagte bei diefer Gelegenheit: Die Politik des Kriedens.

liche Chepaar befanden fich unter ben gablreichen Doch.

Spat, bis die Sonne schief durch das Gran ber Zweige blicke, herrichte Jubel und Frohlickleit unter ben Brautleuten und hochzeitsgaften. Und als die Sternlein am blauen Abendhimmel funkelten und die friedlichfte Stille ringeum in ber blubenben und grunenben Ratur herrichte, ba wurde manches Gemuth bon wehmuthiger Erinnerung an die vergangenen Leiben und Gefahren bes Rrieges erfullt. Muf Bunfch ihres Baters griff Regina jur Guitarre und fang wie ba-male bas Reiterlieden ihres Brubers. — Don Cfte-ban und seine Tochter lauschten entjudt bem Range bes fremben Liebes und als Donna Unna fab, bag bieses Lied Thranen in die Augen ihres Brautigams lodte, ergriff sie besorgt bessen Dand und ein gartlicher Blid von Franz traf ihr Auge.

Bie war bem Barbeten und bem Toni, beren

Bergen in fo reiner fefter Liebe berbunben maren, bei ber Ceinnerung an bie überftandenen Befahren an tiefem Abende fo freudig ju Muthe. Es war ihnen, als wenn auch fie heute wieder Braut und Brautigam waren, benn ihre Reigung war biefelbe, wie an ihrem

Dochzeitstage.

Ein prachtvolles Feuerwert, Gludwunfche, Dochs und Toafte schloffen die Doppelhochzeit, die noch lange in der Erinnerung der Trierer fortlebte. —

Berichiebenes.

\* Baris. Gine Rachtwandlerin. Die berwitte wete Mabame F..., welche in ber Rue St. Denis ein Rinberfpielzeug. Defchaft befipt, bemertte feit geraumer Beit gabireiche Deficits in ihrer Ginnahmetaffe. Sie tonnte fich biefe Dancos um fo meniger erflaten, als fie bes Abends ibre Caffe ftets richtig fanb, bann forgfam mit in ihr Bobngimmer nahm und in ibren Secretar einschloft. Der etwaige Diebstahl tonnte alfo nur in ber Racht gescheben. Dagegen aber sprach wieber ber gang untabelhafte Buftanb bes Dibbele, bas feine Spur bon Einbruch zeigte. Die Wittme hat Riemand um fich als ihren elfjahrigen Sohn und ein Dienstmadden, bas in einem anbern Theile bes Dau-les schlaft. — Go war die forgfamfte Ausmertsamteit gang ohne Erfolg geweien, als ber Anabe bemertte, bağ feine Mutter baufig bes Rachts bas Bimmer verließ und nach einer halben Stunde gurudteprte und fich wieder niederlegte. Das Alles geschah ohne Licht mitzunehmen. Das Rind wurde neugierig, toobin bie Mutter wohl geben moge und gab fich mehrere Rachte hindurch Mühe, aufzubleiben. — In ber vorletten Racht endlich bemerkte er, daß feine Mutter aufstehe, er ftanb auch leife auf und gunbete einen Bachsftod an, um ju feben, was fie vornehme. Der Schein bes Lichtes ichien gar teinen Ginbrud auf bie Dame ju machen, welche bie Augen geschloffen bielt. Gie ging ins Mohnzimmer, Effnete borfichtig ben Gecretar, nabm

aus einem Schublaften zwei Golbftude, folog ju und legte ben Schluffel wieber auf ihren Rachtifc. Dann ging fie binab nach bem Reller, ber Rnabe folgte ift und fab mit Erftaunen, wie fie aus einem Berflede einen Sad hervor bolte, ber mit Goldmungen gefüllt war, und bie zwei Stude bagu that. - Am Morgen ergablte er feiner Mutter, was gescheben war. Sie wollte es nicht glauben, aber ihr Cobn fuhrte fie nach bem Reller binab, zeigte ihr ben Berfted und fie fanb bas gange Gelb, welches fie fur ihr geftoblen gehalten Run fab fie wohl ein, bag fie Rachtwands lerin fei und entschloß fich, einen Argt ju Rathe gu

gieben. \* (Guriofum.) Auf bem Dominium Bridie: browit, Rr. Nimptich, warf eine Range 12 Ferfel, bie freudig wuchfen, gefchnitten und nach vier Bochen ab-gefett wurden. Ginem Raufer, einem bortigen Argefett wurben. beitemann, wurde bie Babl erlaubt, fie fiel natürlich auf bie ftartften, ein Burgel und ein Cauchen. Mad vollen acht Tagen eift bemerkte ber Räufer, bag bas Cauden ungewöhnlider Anftrengung bedurfte, 3170 miften zu tonnen, und erft nach fortgefester Beobadetung fanb er, bag fefte wie fluffige Exeremente burch bie Scheibe gingen, ba bas Thier leinen After batte. Das Ferlel murbe bem Manne ausgetaufct, ift jet! 7 Doden alt, noch immer munter und feinen Gefchwiftern im Bachsthum boraus.

Coppel

Unfere Dachbarn wiffen, bag ber Raifer ben Frieben will, und ihn ohne Chrgeig, aber auch ohne Schmache nach Maggabe ber Chre bes Lanbes aufrechthalten Wenn Granfreich ben Militarftatus completitt mirb. hat, so weiß Jedermann, daß dieß nur geschab, um die Aufrechthaltung bes Friedens zu erleichtern, in-bem es das nicht durch feinen Fehler geftorte Gleichgewicht zwischen ben Mehrtraften ber Nationen burch Opfer, die es nicht herbeimunichte, wieber herstellte.

Die "Liberte" citirt folgende Morte Riel's im Generaltath ju Touloufe: Wir burfen nicht ohne gerechten Stolj conftatiren, daß Franfreich allein es ift, welches in diesem Augenblid Friede ober Krieg machen tann

London, 30. Aug. In ben englischen Babl-begirten find bis jest 1200 Frauen als Babler ein

registrirt morben.

London , 31. Aug. Der Dampfer "Great Eaftern" ift zur Legung bes franzofischen Rabels gechartert worben. Der Bau bes Baffins, wo bie gechartert worben. Der Bau bes Baffins, wo bie Aufnahme bes Rabels erfolgen foll, bat bereits be-gonnen und wird bas Schiff ju biefem Zwede Jersey in wenigen Mochen verlaffen. — Die "Times" polemisirt in ihrem heutigen Leitartitel scharf gegen ben Gebanten einer frangonich belgifch bollanbijden Bolleinigung , ben Frantreich ju verfolgen icheine, obgleich es birefte Schritte vermeibe. Die Großmachte murben entichieden bagegen opponiren, weil Die Unabhangigfeit Belgiens baburd bebroht murbe.

Flareng, 31. Aug. Die Radricht won ber Ub-reile bes Fron. v. Rubed und feiner Burudberufung nach Wien ift unbegrundet. — Giderem Bernehmen nach hat ber Minifter bes Innern feine Demiffion gegeben und fein Boften interimiftifc burd ben Genator Cantelli befest.

Florenz. Menabrea hat Biftor Emanuel bringend zur Rüdsehr eingeladen, da L Rapoleon immer beftiger auf eine Babl zwiiden frang, ober preug. Alliang bringe. Der Konig foll gugefagt, und bereits bie Bertreter obiger Gegenfage, die feinblichen Brüber Lamarmora und Cialbini, vor feinen Richterfluhl gelaben haben. - Das frang, Lager in Chalons foll wiederholt ben Bunich nach einem Krieg mit Breugen ausgesprochen haben; E. Rapoleon febe barin aber nur eine ihm von Orleanisten und Demokraten geftellte Falle.

Mabrid, 29. Aug. In Villeng wurde ein Bul-ver: und Waffenbryot entdeckt. Mehrere bewaffnete Banden find in den Bergen in der Rabe Tolebo's

erschienen.
New Port. In Bashington broble gestern ber Ausbruch eines Tumulte zwischen Weißen und Schwarzen. Gine Compagnie ichwarze Juaven murbe auf ihrem Mariche nach bem Capitol, woselbst fie bie Ehrenwache bei ber Leiche bes Thabbeus Stevens bilben follte, von mehreren Borübergebenben infultirt; ein Stein murbe geworfen, welcher einen ber Quaven traf. Die Golbaten machten sofort Fronte und feuerten eine volle Labung in die unbewaffnete Gludlichermeife murbe nur Menfchenmeuge. Berfon, ein Reger, vermunbet. Edritte find ergriffen um bie Schulbigen gu verhaften.

Rem fort. Bom Rriegsichauplat am Laplata find aus Rio vom 8. b. per Dampier Rachrichten in Biffabon eingetroffen, welche melben, daß bie Festung humaita am 27. Juli von ben Paraguiten aus Mangel an Lebensmitteln verlassen und sofort pon ben Mulirten befest worben fei. Die paragui. tische Garnison von 4000 Mann habe ben Fluß unter bem Feuer bes brasitianischen Geschwabers aberschritten und sich verzweifelt vertheibigt. Die Allierten follen 250 Ranonen, fowie eine enorme Menge von Bulver und Baffen erbeutet haben, und follen die die Paffage bes Fluffes hemmenben Retten gerbrochen worden fein. Das brafilianische Gefdmaber, beißt es ferner, habe fobann Tebiquari vertheidigt und Timbo genommen. Außerbem ift bas Gerucht verbreitet, daß in Affumption eine Berfdmorung entbedt morben, und Berges, Carveras und Andere hingerichtet feien.

### Entwurf eines Befeges: , bie Bemeinde. Ordnung für die Pfalg betreffenb. (Antrag ber Abgeorbneten Rolb unb v. Gober.)

(Gertichung.) Birtungstreis bes Gemeinbergthes.

II. Birkungskreis bes Gemeinberathes. A. Eigentliche Gemeinbeaugelegenheiten. Art. 70. (129.) Berhand des Gemeinberathes ift ber Bürgermeiter. — Er forgt für örliche Sesaminachung ber ben Wirtungskreis ber Gemeinbe betreisenden Gesehr Berden bertragen und Erlaft nub. soweit er hierzu gesehlch verschichtet ift, für den Belgug. — Ihm liegt eb bie Fabrung und Bewahrung a. der Civilianderegifter, b. der Leistreitung ber Gemeinde, e. der Gemeindes Gruneftwerfalnferaudige und bies Gemeinderien, e. der Gemeindes Gruneftwerfalnferaudige und bies Gemeinderien, e. der Gemeinde gerichtgesten und die die Gemeinderien, der ber Leiefgliche Gemeinderien, der ber Leiefgliche Gemeinderien, der Gemeinderienfagen und für die Gemeinderien, f. des Bergelchulftes der Gemeindebürger und der heichte Gemeinderien, f. des Bergelchulftes der Gemeindebürger und der heichte Gemeinderien, f. des Bergelchulftes der Gemeindebürger und der Heichte gemeinde und der der Gemeinderien und d

maßige Erhaltung der Gemeinderegistratur, inebefendere für die Ausbewahrung der Ermeindes und Stiftungsrechnungen nehlt Weigem zu sonzen. Ihm sommt die Uederwachung des Kaisas und Rechnungswesend der Cemeinde und der Stiftungen zu. — Er dat in Bezug auf die Verwaltung der Gemeindengelegendeiten die Beställufzssung des Gemeindengelegendsiten die Beställufzssung des Gemeindersaties, in Fällen, wo dies gespilch erforderlich ift, die Bestältung der Gemeinderertammtung vorzubereiten und zu leiten und sin den Bollzug der gespilcen Beschüffe zu sonzen nieten und für den Bollzug der gespilcen Beschüffe zu sonzen nieten und beställt der Geschung erforal, besein Erwennung nicht dem Bürgermeister oder einer anderen Beiderde zustäht, in widerunstäder Beise and bei dem Bürgermeister sie der beim Bürgermeister sie der kannt der Beigen Fürerdellung der schöllest über die dem Bürgermeister sie Lechtung der Berielbe dies Krobeiten zu germährende Ausschlaung, salle derseiten Bemediern des Stiftungsvermögens, sofern dieselben für ihre Junction nicht einen

ibernommen hat. - Er bat bie ben Bermantern von tungevermögens, fofern biefelben fur ihre Function nicht einen bestimmten Gebalt bezieben, ju gemöhrende Entichabigung feft aufenen, ebenfo ben Gebalt der vom Burgeemeifter ju eraufehrt, ebenfo ben Gehalt der vom Burgeemeifter ju er-nemenben Angeftillen ju bestimmen. Art. 72. Die Gemeinderinnehmereien haben fortzubefteben.

Art. 12. Die Gemeinderinnermereren voor gorguveriogen. Genderungen ber beidebenden Einrichtung können von ber Areise verwaltungsfelle mit Juftinmung bes Laubrathes dorgenommen werden. — In Gemeinden, welche für fich allein einem Gemeinderinnehmereibeziel bilben, flebt die Fenennung des Gemeinderinnehmerbache dem Emminderaab zu; für die aus mehreren Gemeinderinnehmerbache Gemeinderaab zu; für die aus mehreren

verben. — In Gemeinden, welche ihr fich allein einen Gemeindeeinnehmereibezief bitden, flebt die Ernennung des Gemeindeeinnehmereibezief bitden, flebt die Ernennung des Gemeindeeinnehmereib den Semeinderath aus für die auß mehreren
Ermeinden pulammengeletten Einnehmereibeziefe erfelat die
Ernennung duch die nach den irweils bestehenden Bestimmungen diesüt, undähnden Staaldbehörden.
Art. 73. (131.) Der Gemeinderath siehte den Gemeindebauschaft; er dat sie Erdaltung des Bermägens und filt Erfillung der Berbiedischienen der Gemeinde zu sorgen.
Kr. 74. (132.) Er verwaltet das Ermeinde zu sorgen.
Kr. 74. (132.) Er verwaltet das Ermeinde zu dergermeigere und in Kailangstegeniten durch das des Bermeindetest. Stistungseinnehmers. — Dem Bürgermeister und Einkendenne und sehm Ermeinderathe ist unterlagt, die Berwaltung
der Gemeinderässe ische auch ihren. — Bürgermeister und Einnehmer basten, sehr in dem ihm gestzich zugewiesenn Bitzfungstreise zunächt für der Erhebung der Ermältung
Erdnung in den Ausgaben. — Die Gemeinderinnehmer daben
die verordnungsmäßig schgescht Causton zu seisten. — Jur
Berwaltung derägliche Causton zu seisten. — Jur
Bermaltung deräglicher Geställte aus Beschießer des
Gollegiums oder aus wahlstätzen Gemeinderinnehmer haben
der der nungsmäßig schgeschte Causton zu seisten. — Jur
Bermaltung der Erstitungen und Anhalten sowie zur Bemeinderathe besonder Erwicklisse aus Weichliedern bleis
Gollegiums oder aus wahlstätzen Gemeinderinnehmer gehilde werten, derm Auswahl dem Gemeinderabe unterkelt. — Soche
Ausschäße sind dem Gemeinderabe unterfielt; der Bürgermeister , ein Rejunct eber ein vom ersteren bezeichnetes Gemeinderand der Ausschafte aus der Frenzeichen der Burgenstern

her 31. Die mehre. — Im Wenneinderabe unterfelbt er Bürgermeister zu ein Beranlichung unter Bürdert. — Soche
Musschäßer, ein Rejunct der ein vom ersteren bezeichter Einmaßen und kanzaben der Gemeinderabe auf gestellt und kein der Gestanliche gestallt und nach er vorgeichten Bermeinderath den Berandnu

betene Bengindungen seizuktellen und mit allen Bersands lungen an die verzeschte Bervaltungsbehörde einzusenden, uen metder die Archnungen gebrift und rechnerisch beschieden werden. — Betrifft der Beschied die Pattungsverdinslickeit des Rechnete, so finden die Bestimmungen des Art. 98 And werden, — It die Bebörde durch die vorgelegte Richnung zur Aneübung ihres Aufsichtetechtes berantigt, so dat sie blunen 4 Monaten dem Comeinderathe die geetznete Erdyfnung au machten.

binnen 4 Mebania eine Gemeinberalh ninmt Antheil an Met 17.0 (135.) Der Gemeinberalh ninmt Antheil an der Armenpflege, sewie an dem Klechen und Schulwesen nach ben bieraber bestehnben Gesehn und Derordnungen.

(Rortsehung folgt.)

Bermifchte und locale Nachrichten.

Raiferstautern, 1. Sept. Beute foll fich auf ber Bahn bei Begbach ein Unglud ereignet haben; es beißt, ein Rind fei überfahren unb tobt, einem Manne beibe Beine abgefahren, eine Frau bermunbet und amei Bferbe tobt.

† Burgburg, 22. Aug. Die Fabrilbefiger Ro-in Bell haben für ihre jungeren Arbeiter eine Fabriffdule erriciet, in welcher venfelben von ben beiben Leb. rern bafelbit einige Dale in ber Boche, und mabrenb ber Arbeitsgeit, Unterricht ertheilt wirb, ohne bag bie-felben eine Bergutung biefür ju leiften, ober einen Abjug an bem Wochenlohn ju erleiben haben.

† In Bargburg begeht am 29. be. ber bortige Buchbruderverein bie 50jahrige Jubelfeier von vier feiner Mitglieber, namlich bes Buchbrudereibefigere Thein, bes Faltore Gidner und ber Gehilfen Rorb und Seu-Sammtliche vier Jubilare find noch fo ruftig, baß fie ihre Berufeobliegenheiten in ungeschwächter Rraft erfüllen.

† Trier. Die biesjährige Banberversammlung beutider Bein- und Obitproducenten wird vom 1. bis 4. October hier tagen, und gleichzeitig eine Ausstellung von Erauben, Dbit, Obfiproducten, Gerathen, fowie eine Beinmufterung ftattfinden.

† Berlin, 28. Aug. heute feierte SchulgerDe. lisich feinen 60. Geburtstag. Moge es bem Manne "mit bem europailchen Ramen" noch lange vergonnt fein, fich in ungeminderter Rraft feiner berdienftvollen Tha-

tigfeit widmen und freuen ju tonnen. † Berlin. Die norbbeutiche Bunbesmarine nimmt eine gang achtbare Geftalt an. Rach ben neueften officiellen Bufammenftellungen gablt biefelbe 55 Dampf. und Segelfahrzeuge, fowie eine Ruberflotille von 36 Schaluppen: von Beichuben haben erstere 495, lettere

† Bor einigen Tagen find bie Schmane auf ber Savel jum Rupfen eingefangen. Das Rupfen ge-ichieht jum Theil in Botsbam, jum Theil auf bem Bidelsweeber. Mit bem Einfangen find die Spandauer und Botebamer Fifcher betraut. In Botebam find biesmal 1114 Stud eingefangen worben, b. 6. von ber Bfaueninfel bis Berlin.

† Gin unüberfleigliches Chebinbernig burchfreugte in poriger Boche bie Blane zweier Liebenben, welche, feit einiger Zeit verlobt, nunmehr ben Bund fur bas Beben ichließen wollten. Der Brautigam, fruber Stell. vertreter beim hamburgifden Contingent, ging fpater nach England und fand bort eine recht einträgliche Stellung als Borftenfortirer. Rurglich fam er wieber Stellung als Borpensortiert. Murging tam er mieber nach hamburg, um seine Braut, mit ber er in Briefswechsel gestanden hatte, zu heirathen und sie in die neue heimath zu subren. Schon waren alle Borbereitungen getroffen und die Jamilienpapiere dem Civiliftandsamt übergeben, als aus diesen Documenten sich flat herausstellte, daß beide die unehelichen Kinder ein ner und berfeiben Dlutter finb, bie nur auf verschiebene Ramen getauft waren. † (Gin weiblicher Commis popageur),

welcher bas Innere Pennfplvaniens bereifte, an allen Orten Corfets ju einem bemertenswerth billigen Breis fe verlaufte und fie ben Rauferinnen perfonlich and probirte, hat fich folieglich als ein Mann in weiblicher Berlieibung entpuppt. Er hat mehrere Taufenb junge Damen mit Corfets befleibet und die Entruftung ber-

felben foll groß fein. (?)

#### Gifenbahn.

In Durtheim ift auch in biefer Beziehung anicheinend Bewegung und ift man borten wohl auch nicht zufrieden mit ber Direction ber pfal. 2ubmigsbahn, benn ein "Gingefandt" im "Durtheimer Anzeiger" ichlieft: Collte Die Bahn wirflich ber bis jest laut geworbenen Richtung verfallen, fo verliert dieselbe die Bedeutung bes birecten Bertebrs, wird zu einer hausirbahn und arbeitet im Interesse ber Lubwigshafen Berbacher Großbanbler. Darum auf, 3hr Bewohner des Bebirgs, und vertheibigt Guer Intereffe bis jur bochften Stelle, von ber bie enb. gultige Enticheibung abhangt. Rebrere Burger.

Dienftes:Radrichten.

Durch Befchig hober fonigl, Regierung vom 22. August 1. 3e. murbe ber bioberige Ginnehmerei-Betwejer Geang Junder von Raiferstautern gum Einnehmer ber Stade Raiferstautern in befinltiver Eigenfait etnannt.

Ditgetbeilt von Phil. Emindt in Aniferdautern, alleiniger Berialsagent ber hande Amel: Madeiabri-Artiens-Geleichaft.
Das hamburger Pestdampsichiff "Gintbria", Cart. haad, (on der Linie ber hamburgammerikanischen Badeilabri-Artien. Gefellschaft, welches den Newsylvet um 18. Magust abzing, ihr nach einer ausgezeichnet schnellen allestischen Beise von 9 Tagen 16 Grunden vohlbebatten in Cowes augstaugt, und dat, nach den es dazisch eine Galische ihr England und grontreich bestimmten Baisagiere und Beiten gelandet, unverzüglich die Reife nach hamsturg sertzeiget. Dailebe beingt 110 Passagiere, 1200 Tons Ladung, 184291 Bollars Contanten und 63 Briefische

### Sandel und Induftrie.

\* Dann b eim, 31. Ang. (Breduffene Borie.) Beigen, ggen feit. Gerfte, Safer unveranderet. Leinol, Rubbl, Be-Reggen feft. treleum feille.

wein auf Lief. L 30 B. P. – J. – B.

fl. — B. — Frantfurt, 31. Mug., 6%, Uhr Abendo. (Affectens focierat) Gredit 219%, — % beg., per Medio feit, Staatsbahn 256%, — 3/4, beg., Amerikaner 75%, per compt., 75%, per Medio beg., Lembarben 193%, — 3 beg. — 8 8.1n, 31. Mug. Bettet: verlubertich. Weigen höber eff. bief. 7 22%, per Nov. 6.7%, per Marz 5.6%, Reggen böber, eff. bief. 6.7%, per Nov. 5.8, per Marz 5.6%, Reggen böber, eff. bief. 6.7%, per Nov. 5.8, per Marz 5.6%, Reggen böber, eff. 10%, per Nov. 5.8%, per Marz 5.6%, Reggen böber, eff. 10%, per Nov. 5.8%, per Marz 5.6%, Reggen böber, eff. 10%, per Oftober 10%, Leinst eff. 11%.

Todes-Anzeige.

Freunden Allen Bermanbten, und Befannten bie fdmergliche Rach: richt, bat es Gott bem Allmach: tigen gefallen bat, meinen lieben

Karl Joseph Krebs,

einem Alter bon 7 Jahren gu

Die Beerbigung findet Mittwoch Rachmittag um 6 Uhr ftatt.

Rauferelautern, 1. Gepibr. 1868. Die trauernbe Mutter.

Sanbelsregifter bes In bas Begirts. und Banbelegerichtes Raifers. lautern wurben eingetragen:

Band I Biffer 31. 1. Die zwifchen ben Beinbanblern

1. Joseph Altichaler, 2. Ferbinand Alticuler und

3. Leo Steiner, in Raiferslautern

wohnhaft, babier unter ber Firma: "Gebrüber Alt-fouler" bestebenbe effene nanhelagefell. fcaft bat fich burch einstimmigen Befchluß ber Befellichafter unter bem 95. Auguft 1868 aufgeloft. 2. Inhaber bes babier unter ber Firma :

"Jof. Altfchüler" bestehenben Weinhandlungsgeschäftes ift ber Beinhandler Jofeph Mlticuler in Raiferelautern mobnhaft.

Raiferelautern, 1. September 1868. Der I. Begirtes u. handelsgerichtidreiber,

Befanntmachung.

In Folge Neubau einer Brude bei ber Mittelhammer - Ring'ichen Duble - ift ber Fuhrwerteberlebr zwifden bem Unterhammer unb Dberbammer brochen, auf bie Daner von brei Bochen und alles Fuhrwert von ober nach Johannestreug fann bie Ratis: ober Sammerthaleftrage nicht paffiren, fonbern muß ben Deg burd ben habermalb ober burch bas Dorf Trippftabt einschlagen.

Trippftabt, ben 30. August 1868. Das Bürgermeifteramt Spanier.

Versteigerung und Verpach= tung.

here Dicael Jung', Muller auf ber Beutlermuhle, Gemeinde Otterberg, läft verfteigern, wie folgt:

I. Donnerftag ben 3. September nachfibin, Morgens 8 Uhr, auf ber Beut.

lermühle auf Crebit:

4 Bferbe, 6 Rube, 7 Rimber, 2 Stiere, 2 Faffel, 10 Schweine, Ganje, Sub: ner, Enten, 5 Wagen, Pfluge, Eg. gen, 1 Rarren, 1 neue Walje, Retten, fonftige Fuhre und Adergerathe, 1 vollftanbige Branntweinbrennerei mit 2 Reffein, mehrere Branntweinfäffer, Delfäffer, circa 60 Centner Del, Butten, Stanber, Bartie Strob, ungejähr 1400-1500 Ctr. Beu, Bettung, Getüch, Frauen u. Danne 1 Canapre, Rleiber: unb fleiber. Ruchenfdrante, Tifche, Stuble, Bil: ber, Ruchengerathe burd alle Rubriten und fonft mehr.

Codann in Eigenthum ober auf Pact: feine Duble, Die fogenannte Beutler: muble, enthaltenb 2 Mablgange, 1 Schälgang, 1 Delmuble mit boppel-ter Preffe, sammt baju gehörigen 40 Tagto. Ader- und circa 10 Tagto. Wiefenland.

ferner :

Il. Freitag ben 4. September nachft: bin, Morgene 8 Uhr, ju Rasmeiler bei Birth Criftmann, ebenfalls auf Grebit.: bas Dometgras in circa 19 Tagwert Wiefen im Banne von Rapmeiler und 3 Tagwert Wiefen im Banne oon Otterbach, fowie die 3wetfchen auf circa 200 Baumen im Banne von Rapmeiler.

Unmittelbar nach biefer Berfteigerung lagt berfelbe auf G Jahre verpachten:

circa 70 Tagto. Ader. und Biefenland im Banne bon Rapweiler und ungefahr 7 Tagw. Aderfelb in ben Bannen von Dieblbach und Dirich: born.

Raiferslautern, ben 31. Muguft 1868. Ilgen, Igl. Rotar.

In ben Rranten-Unterftugungs Berein

"Soffnung"

werben noch unbescholtene Mitglieber bis jum 19. September unentgelblich aufge-nommen. Beitritterklarungen tonnen bei herrn Gastwirth Dap, woselbst Sta-tuten und bie Lifte jur Ginzeichnung offen liegt, abgegeben werben.

Raiferelautern, ben 30. August 1868.

Dayer, Bereins Gerretar 9,3,19)

Dem Unterzeichneten ift ein brauner Siebnerhund, auf ben Ramen "Mentor" borenb, abhanben gelommen. Der: felbe trug ein breites lebernes Daleband mit zwei Echnallen, Der Ueberbringer erhalt eine gute Belohnung.

Bartenberg, ben 30. Auguft 1868. Chriftian Burg.

#### Commits Ein

fucht auf biefigem Plate eine Stelle, gleichviel welcher Brande.

Bu erfragen im Berlage.

Alechte neue holland.

fr. per Stud bei

od. Beufdiel Ume.

3ch nehme hiermit bas, mas ich gegen heren Borgler von Steintwenben legentlich ber Lehrerwahl ju Erzenhaufen Diffliebiges aussagte, ale unwahr jurud. Weilerbach, im August 1868.

3. Billens.

In ein hiefiges Coloniale und Rurg: maaren Beidaft tann ein

Lehrlina

eintreten

Untergeichneter bringt biermit gur Renntnift, bag er bem frn. 3 Reller im , Schiff" ben Berlauf feines Fabritates "Sdiff"

Essig-Hete,

per Schoppen 14 fr. übertragen bat und wird ftets bemüht fein, gute Baare ju liefern D. W. Gonbeimer

in Saflod.

Wechsel auf Alordamerika jahlbar 3 Tage nach Sicht, in Golb per Dollar & fl. 2. 281/, fr. bei Friedr. Moefer. 173(di)

In ber Buchandlung bon Bh. Dobr in Raiferelantern ift vorrathig: Englisch, fonell!

Französisch, fcnell! Der Englisch fprechenbe Rellner Der Krangof, fprechende Rellner

nebft vollständigem Barifer Botel Service. Bebes biefer Bandden, mit furjer Grammatit, Borterfammlung, Gefprachen unb Musiprade, nebft Reifefarte toftet 36 tr. und ift befondere Muswanderern, Reifens ben, Birthen und Bewohnern in Babe.

orien ju empfehlen. Gin Wiener

gut erhalten, ift um ben Breis bon febr

40 ju verlaufen. Bo? fagt bie Ezpeb. b. Bl.

Wohnungs = Verän= derung.

Das Gefchiftslocal b Tapetenfabrit bon Sch. Los & Cie. befindet fich bon beute an in dem Saufe der Frau Bittme Seis in der Fadelgaffe. (91/3 Raiferstautern, ben 1. Gept. 1868.

Eine tüchtige brave Magb, bie gut tochen tann, wird gegen boben Lohn ger (1,3,7,9 fucht von Frau Rausmann Thomas. 83/2

# Branntweinbrennerei-Besitzer.

Bei bem Unterzeichneten ift fortmabrend gutes Sef. und Brauntwein-Mals ju haben. Auch übernimmt berfelbe Berfte jum malgen. F. Cchwary, Mainjerthor. 91/ajDiGa)

# **Irbeiter**

Bei dem Ban der Riedbahn und zwar auf der Strede Worms-Biblis, finden tüchtige Grundarbeiter, sowohl im Accord, als wie auch im Taglobn, gegen gute Bezahlung bei Bau-Unternehmer Lefereng bauernde Beschäftigung. Anmeldungen fine auf ber Baustelle bei Bauführer Cordella zu machen.

# r Auswanderer.



Schiffe Berträge nach New-Bork fonnen für bie rühmlichft befannten Bremer Dampf. ichiffe bes Rorddeutschen Lloyd = ju nachstehenden außerft billigen &



Breifen abgeschloffen werben :

a ft. 98 im 3mifdenbed frei ab Bubwigshafen a./Rh, a ft. 179 in zweiter Cajute

Bremen, à M. 281 in erfter Cajute " "

bei bem Generalagenten

Branz Jos. Müller in Kaiserslautern.

# Strickwolle!

Drei und vier Draht, in sehr schüner Auswahl, schwer Gewicht, billigst bei

Injouh Wertheimer, borm. Jean bornef jun.



Gesunden Spindel llhr fann gegen bie Ginradung gebuhr in ber Erpetie: genommen werben.

Brunnen-Deicheln 34 Jug lang, 50—60 Stud zuibei Binnmeiler. 

# Moßhaare

bester Qualität bei

Chr. Lok

Geschäfts - Veränderung

Meinen geehrten Runden und Gennen jur gefälligen Renntniß, bag ich me: Beichaft von beute an in bas baus te herrn Berner, Locomotivführer (Ile genberg), verlegt habe.

Raiferstautern, ben 1. Septbr. 1866 Sociadiungevell.

Bean Beufer, Male

Eine größer Parthie Hohl ziegel wird je nach Bedar in fleineren Theilen abge geben. 43, jo) J. W. Jacob

# Gemüsestander

in verichiebenen Wroßen empfiehlt Chr. 795/4,10) Blafet.

### Alle Sorten Staatspapierd und Anlebens: Loofe,

Eifenbahn-Actien, Pfanbbriefe, pond, Bechfel, Bantnoten, Gelbforter c, werben eursmäßig ein- und bet lauft, Incaffo beforgt burch Gebrüber Schmitt in Nürnberg

Bant: und Wechfelge fcaft. Ameritanifdes Gold und Bediel

auf alle hauptplage von Amerika

Zwei Sjährige Wallach-Pfeide (Gisichimmel) find ju verlaufen ober

Ziährige Füchse zwei bei B. Geibert, Bader.

Stadt Haiferslautern.

fruchtforten.	Dean-	Bittel. Preife	Riegan fai
	Genta-	fl. fr.	几.作.
Maizen	30	6/19	14
Astn	170	4 54	- 24-
Spelglern	_	}	
Epely	1170	4/22	- 12-
Gerfte	460	5:20	- 7-
Safer	690	4118	- 8 -
Erbfen	20	4143	- 8-
Widen	30	4/10	- 1-
Linfen	14	5, 4	- 6
Bohnen	-	-1-	
Aleejaamen	-		
	2584		

Brobpreis :

Ein Kornbrod von 6 Pfund 22 f. Ein Gemischtbrod von 3 Pfund 12 Ein Weifibrod von 2 Bfund 12 fr.

Raiserelautern, I. Geptbr. (Salienmartt.) Buitte per Bib. 28 fr. 4 fr. Rariossein per Gentner 1 fl. - Etrab 1 fl. - fr. heu 1 fl. - fr.

# Pfälzische Volkszeitung.

Diene Mart erfceint täglich, andgenommen Sonntage, an welchem Tage bagenen ber "Plafat-Angelaer", fower bad "Pfallifte Son nen gablatl" ale Geniebeilaren ausgegeben nerven, und feste berteijahrtes in gang Bawern ift. Wer.

Bur bie Itobaction verantwortlid : Bh. Bobr. Drud und Bertag ber Budbenderei Ub. figbe in Raifrelautern.

haben, werden mit 3 fr. bie vierhaltige Beile berechnet, 1.72 Gmaliger Juferation mit 2 fr.

Nro. 210.

Kaiferslautern, Mittwoch 2. September 1868.

66. Jahrg.

Reneste Nachrichten.

\* Raiferlautern. Die "Jusammentunft in Echmalbach" bat in biplomatiichen Areisen befanntaliferlautern. lich ungeheuere Genfation erregt und man fürchtete, borten wurde ein Bundnig geichloffen werden, mel-des die Lage und ben Frieden Europas abermals in

Frage ftellte.

Berhalt es fich in ber That fo, batte, abgefeben von allen Einzelheiten, Ronig Wilhelm bei feinem Besuch in Schmalbach ben Zwed, ben Egaren ber preußischen Allianz gunftiger zu fimmen, mußte überhaupt Rufland vieler Allianz noch gewonnen werben (?) bann, bas unterliegt feinem Zweifel, haben bie Freunde bes Friedens feine Urface, fich über bie Begegnung ber beiben Berricher Beforgniffen bin-jugeben. Die halbftundige Conversation in Schwalbach wird an ber ruffiiden Politit ichwerlich etwas andern. Der Gelbfiberricher aller Reugen mag feis nem Ontel noch fo freundlich jugebort haben, Rugichieben, barum nicht aus feiner Referve herausges lodt werben. Es wurbe bas michtigfte Resultat ter Schwalbacher Busammentunft fein, wenn fich ber Brafibent bes Nordbeutichen Bunbes mit biefer Ueber-Beugung von dem Cgaren verabichiebet hatte. Die nothwendige Folge davon murbe eine Dagigung in Auftreten Breugens fein. Der innige Berfehr, ben Raifer Mieganber ju Riffingen mit ben Ronigen von Bagern und Württemberg ge: flogen, mahnt Preußen gleichfalls, von der Fortsehung des 1866 begonnenen Wertes vor der hand abzusehen, mit einem Worte, Alles ju vermeiben, mas Franfreich

Berantaffung jum Arrege geben tonnte. Dag bem fo ift, daß Dentichland bei feiner Confti-tuirung angillich nach Diten und Westen zu bliden hat, bas bildet einen gar feltsamen Commentar gu ben taglich so begeistert gesungenen Lobgefangen von ber Achtung und Dacht, beren fich Deutich-land burch Breugen feit 1866 angeblich ju erfreuen hat. Die Grunde Dicfes Berbattniffes find Db ber Sieger von Roniggrat wohl, befannt. er von Schwalbach fuhr, fich berfelben bemuft ge-worden? Wir murben und frenen, aber wir bezweifein es. Begnugen wir und benn für heute mit ber gewonnenen Ueberzeugung, bag bie Entrepue gu Schwalbach wenigstens nicht bagu beitragen wirb,

Frieden Guropas ju ftoren.

Minden, 30. Aug. In Bezug auf bie.in versichiebenen Blattern verbreiteten Angaben über Die tunftige "offizielle" Preffe tonnen wir versichern, baß im Ministerium bie jest noch gar fein Beichluß ge-

faßt ift. Bas bie "Gubbeutiche Preffe" angeht, fo hat Furft Sohenlobe in ber Rammer bei Belegenheit für Bregfonds ju bewilligenden Mittel die Erflarung abgegeben, bag er nicht begreifen tonne, wie ein politifches Blatt nach vorgeschriebenen Meinnngen Eine folde Aufgabe murbe natürlicher Beife noch ichwerer ericheinen, wenn in einem Di-nifterium verschiebene Aufichten berrichten. Dhne auf eine folde Frage eingeben ju wollen, bemerlen wir nur, bas die "Suddeutide Breffe" mit manderlei Schwierigfeiten ju tampfen hatte; in Folge beffen hatte Frobel icon früher ben Wunsch ausgelprochen, für feine politischen Anfichten und Urtheile nnab bangig und perfonlich eintreten zu können. Rach langeren Berhandlungen foll im beiberfeitigen Gin-verftondniffe das bisherige Berhaltniß zu Ende diefes Jahres geloft werben, von mo ab bie "Cub-beutiche Breffe" als felbst ft andiges Organ (in Einer Rummer bes Tages) auftreten wird, ohne ba-rum von ben politischen Beziehungen abzulaffen, in benen biefelbe gu maßgebenben Berfonlichfeiten bisher gestanden bat.

München, 30. Mug. Die jangithin ermabnten Gerüchte fiber tevorftebende Minifterialveranderungen werben erfreulicher Beife nicht in Erfullung geben. Die Gegner des Ministeriums Sobentobe icheinen in ber That in neuefter Beit gehofft gu haben, bag fie fich am Biele ihrer Beitrebungen und Bun iche befinden. Ihre Majenat die Raiferin von Defterreich wird am 7. Sept. von Garatshaufen wieder abreifen und sich junachst nach Wien begeben. Ihre Majeftät wird sohin der am 14. Sept. zu Bofienhofen statifindenden Bermählungsfeier ber Bergagin Sophie nicht beiwohnen, und ebenio auch Se. ber Raifer gu berfelben nicht nach Boffenhofen tommen. — Der mit ber Schweis abgefchloffene neue Bostvertrag ift jest ben bagerischen Bertehrsanstalten auf amtlichem Wege mit ben nöthigen Bolljugebeftimmungen jugegangen.

Der Minifter bes Junern, München, 30. Aug. or. v. hormann, wird fich im October nach Speper begeben, um bort einer Commission gur Berathung Entwurfs einer Gemeinbeordnung für bie Bfalg ju prafidiren. Die Commission wird bestehen aus ben Mitgliedern des Re.ierungecollegiums ber Rambes Innern, fomie aus einigen beiguziehenben Begirteamtmannern und Burgermeiftern.

Mtunchen , 31. Aug. In ber letten Staate-rathefitung com 26. Aug. foll bem Bernehmen nach bas vom Bollparlament beichloffene Gefes megen Ginffibrung ber Tabatoftener berathen und gur Er-

gebracht morben fein , beffen Bertundigung im Gelebblatt bemnachft erfolgen Wie man beute vernimmt, wurde die Raiferin von Hufland, welche fich mit ber Groffürflin Marie nach Italien begibt, um 20. September bier eintreffen und einige Tage verweilen; ein weiteres Gerücht lagt den Raifer die Raifertu hieher begleiten. München, 31. Aug. Artillerie Dberlieutenant

Saudner, welcher am Lechfeld bei bem Berfpringen einer Granate verungludte, ift heute frit geftorben : jeboch nicht in Folge ber Unterschenkelzerschmetterung, welche gang ftaunenswerth gut heilte, sonbern in Folge einer Leberverlegung, welche durch einen Streif. eines Granatensplittere bervorgerufen mar. Gine Dirn. und Rudenmarteerfdutterung, welche ebenfalls burch biefes ungludliche Berfpringen ber Granate erzeugt morden, frat babei in meniger in-

tenfiver Weife auf. Die mehrfach behauptelen, aber bann miberiprocenen Geruchte einer Ber-mablung unferes Ronige mit ber Groffurftin Maria, ber einzigen Tochter bes Raifers von Rugland, wird neue Rahrung burch bie Rachricht erhalten, baf ber Egaar mit feiner Gemablin in ber zweiten Balfte biefes Monats nach Dunchen tommen und Tage baletbft verweilen merbe. In ber f. Refiteng babier merben auch bereits Borfehrungen jum Empfang bes Ratierpaares getroffen. Inbeffen wird boch auch fortmabrend in hoberen Areisen versichert, bag Ronig Lubwig II. fur bie nuchfte Beit nicht bie Abficht habe, fich ju vermablen.

Pluruberg, 31. Aug. Bom Ariegeministerum geht bem "Rarnb. Ang." Jolgendes ju: "Amiliche Erflarung. In einer Reibe von Artifeln des "Aufru-Erflärung. berger Anzeigere" ift bie bienfliche haltung bes Ges nerallieutenanis und Generalcommandanten Rifter v. hartmann mahrend bes Ereffens bei Riffingen Begenstande von Angriffen und Befdulbigungen gemacht worden, benen in entichiedenfter Beife ents gegengetreten werben muß. In sachliche Erörterungen über die Operationen bes Feldzuges von 1866 einzugehen, fann bas untersertigte Rriegsministerium
nicht berusen sein, wohl aber suht sich basselbe zu
ber bestimmten Erfätung veranlaßt und verpflichtet: baß das Berhalten bes genannten Generallieutenants Riffingen an maggebenber Stelle volltommen gerechtfertigt erfannt und gebilligt murbe, baß ferner fich berfelbe bei jeber Gelegenheit mahrend bes Felbe juges 1866 nicht allein als tapferer Colbat, fonbern auch ale tuchtiger boberer gubrer und insbesonbere als mahrer Batriot bemahrt hat. Munchen, ben 26.

### Mus Dr. 18 ber "Laterne".

Gang abgefeben bon bem fugen Trantchen, bas bie fechfte Rammer mir in Form eines Jahres Gefängniß eingeflößt bat, bin ich befanntlich auch nochiju 10,000 Free. Belbouge verurtheilt, einzutreiben burch alle Mrten von bafdern und 3mangemitteln.

Unbererfeite bat ein paar Tage vorber ein fran: göfifcher Gerichtshof bie beiben Inquisitionefpigel, Gta-mir und Buffp, ju 6000 fr. Enticabigung an mich

peruntbeilt.

Da ber Gerichtshof fie ju 6000 Fres. verurtheilt, muß er bie eblen herren wohl fur jahlungefabig ge-nug balten. Aber ich, ben nichts mehr erschredt, ale verwidelte Rechnungen, ich folage ber Regierung folgenben einfachen Weg jur Abrechnung meiner Gelbbuge

36 biete ihr fur meine 10,000 Free. 4000 baar und eine Anweisung von 6000 auf Die Firma Stamit und Buffp.

Da bore ich aber ben Minifter fofort fcreien: Rein, biefe Compensation nehme ich nicht an!

Gin Baar gang ehrenwerthe Stubirenbe, welche ben Ginfall gehabt baben: Es lebe bie "Laterne" werben jest unter bie Antlage gestellt, aufruhrerifche Schreie ausgeftogen gu baben. Wiet Ich gebe ein Journal heraus, bas bis ju

biefer Stunde nicht unterdrudt, nicht einmal fuspen. birt ift. Ich gable bem Staate, ber fich die Finger banach ledt, 60,000 Fres. Stempel in zwei Monaten. Und wie merfwurdig! Diefelbe Regierung, welche jenes Belb einfadt, beschuldigt mich, mit meinen Deinungen eine Schimpfliche Spelulation getrieben, obwohl, wenn überhaupt babei von Spelulation bie Rede, bie Regierung es ift, welche fie getrieben bat, benn fie behalt 60,000 Free. und nimmt mir mein Gelb noch überdies in Form bon Gelbbugen und Gerichtefoften.

Aber laffen wir bas! Die "Laterne" befindet fic alfo bod abfolut in berfelben Lage, rechtlich und abminiftratib, wie bie alleroffigiofesten Journale. Und wenn id nun auf offener Strage ben brolligen Auf anftimmte: Es lebe ber "Conftitutionnel!" Burde ich bann ebenfalls wegen aufrührerifden Befdreies verfolgt werben ?

Geib wenigstens fo ehrlich, Rein ju fagen.

Benn alfo biefelben, welche ungeftraft rufen burfen: Es lebe ber "Conftitutionnell" verfolgt werben, sobalb fie rufen: Es lebe bie "Laternel" so ift boch flar, bag mein Journal und ich Ausnahmeweien find, welden bas Geft gern ju Leibe geht, benen es aber feinen Sous verfagt.

Diefe Situation bat ibre recht pilanten Seiten. macht benn alfo mein Bafdlieferant Opposition, blos

weil er mir Salstragen gufdidt; ber hutmacher, ber meine Ropfbebedung unter einem fortan bemagos gifchen Gifen plattet, fann beshalb feiner burgerlichen Ehrenrechte verluftig werben, und ber Schneiber, ber mir bie Rleiber in einem ichwarzen Ginichlagtuche bringt, macht fich baburch bes Dochverrathe foulbig.

Ehe vierzehn Sage vergeben, werbe ich ohne Bein-fleiber ausgeben muffen, und bas fuhrt jur neuen Ge-legenheit, mich wegen Berlebung ber Schamhaftigleit ju berurtbeilen.

Das Greignis, bag bas Unleiben 40fach überges jeichnet worben, hat in ben Reiben ber Conferbativen einige Bahnfinnsanfalle bervorgebracht. Die Worte: Deffentliches Bertrauen, inneres Gebeiben, bas Glud Frantreichs, mirbeln in bem Berichte bes herrn Finangminiftere umber, wie ein Ballet ber Billy's.

Aber was ber herr Minifter auszuführen vergift, bas ift ber Umftand, bag elf 3wölftel ber Unterzeichner zwanzigmal mehr Rente burchichnittlich verlangt haben, als worauf fie rechnen und bie fie in ber That haben wollen. Ich meinestheils tenne Leute, Die fich auf 60,000 Fres. Rente haben einschreiben laffen und bie, wenn man fie ihneu gegeben batte, lieber nach Ame-rita gegangen maren, als bag fie fie genommen ober gar bejablt batten.

Würzburg, 29. Mug. Seute tamen Die beiben reitenben Batterieen bes hiefigen Artillerieregienents vom Led'elb bier an; morgen folgen ihnen von eben übrigen vier Reldbattericen, unter ihnen bie Batterie Coufter, weiche feit einem Jahre in Murnberg gelegen mar. Da auch bier in ber Gar-nison Burgburg bie Artillerienbungen geichloffen find, so faud gestern bie Beurtaubung ber Referund einiger andern Artilleriefolbaten ftatt.

Maing. Gine foeben in Frantreich ericbienene Brojdine: Türtei" verräth endlich, daß doffen bekannte Reisen ben fehr politischen Zwed batten, für Napoleon ben burd ihre vollige Erfolglofigleit nachtraglich zu un-politischen geworden find. Dar biefen ju ungeworden find. Für biefen Migerfolg radt fib bie Brojdure bes Balais Ropal burch Demerfungen, von benen brei bentwitrbig genug finb, um uniern Lefern mitgetheilt gu werben. 1) Berlin "Die ameite Reife bes Bringen rechtfertigt bie Ber-muthung, daß er fich burch die Borftellung am Dofe au Berlin nicht iere führen ließ. In Wahrheit bie-fer Sof ist russisch," — 2) Wünchen. "Der bage-rische Hof hat ben Beweis feiner Richtigkeit geliefert, dem Bringen wie ein ungezogenes Rind Wege ging. Diefes arme Roniglein batte indem er cus bem Wege ging. Diefes arme Röniglein batte vergeffen, bab fein Grofwater, ber fteine beutiche vergessen, bag fein Grofvater, ber fteine beutiche herzog (foll heißen "Aurführit"), feinen Thron bem Obeim bes Bringen verdantte." — 3) Wien. "Die liberaten Conceffionen find erzwungen und werden bei ber erften gunftigen Gelegenheit wieder jurudbei ber erften gunftigen Gelegenbeit wieder jurud-genommen werben; die sinanzielle Berwicklung ift trositos: Cefterreich ist unfahig, unser Milierter zu werben." — Der Werth dieser brei Cabe besteht barin, baß sie für die Jolitztheit ber regierenben französischen Bolitik und badurch für die Friedenshoffnungen vielleidt ein juverlaffiges Bengniß ab:

Frantsurt. Maggini war diefer Tage in Röln, Bonn und Maing, er nahm namtich seinen Weg fiber Belgien und Dentichland, um fich nach Lugano in ber Echweis gu begeben. In Bonn bielt er fich bei cie ner englischen Familie einige Tage auf. — Aus Bologna schreibt man ber "Jtalie," daß daselbst bie papftlichen Deserteure seit vier Wochen zahlreicher als je über Ancona eintressen. Es kommen beren

jeben Tag an. Grantfurt. Die Rriege und Friedensirage rubt einen Augenblid in Paris, um der Discusion ber Gerüchte Blat ju machen, ber Haifer beabsichtigte Eci Leizeiten abzudanten und die Raijeren als Re-gentin die Bormunbicaft bes Bringen übernehmen Gleichgiltig, mas baran Bahred; ber gezu laffen. meinfame Grundzug auch biefer Gerüchte ift: So nicht meiter!

Giegen, 1. Gept. Die Bauarbeiten an ber oberheifischen Gifenbahn haben beute begonnen.

Berlin, 31. Muj. Rad officibier Mittheilung wird nächftens eine Conferenz von Bewollmächtigten ben Staaten bes Rordbundes und ber fubbenichen Staaten bier gufammentreten, um über einen mit Italien abguichließenben gemeinfamen Boftvertrag gu

Berlin, 1. Gept. Die "Norbb. Allg. gig." er-Mart bie in mehreren Blattern enthaltenen Angaben über ben Beitpuntt ber Eroffnung bes Lanbtags für

möglichst zu beschleunigen. Berlin. Die "Correspondance du Nord-Est" bleibt babei, baß bei der Begegnung zwischen Kailer Alexander und Ronig Wilhelm von Preugen vom Szar bie preußisch: ruffische Allianz auf bas Tapet gebracht wurde. "Die Argumente," ichreibt fie, "welche Raifer Alexander II., ber instesondere auf die Unvermeiblichkeit eines Rampfes Franfreichs gegen Deutschland bingewiesen, fich bebiente, haben Eindrud auf ben Ronig gemacht. Diefer geftanb ju, baf unter gewiffen Berhattniffen bas Ginverftanb. nif gwifden Brengen und Ruftland ber Erbaltung Griebens forberlich fein tonne; ferner, bag in mander Rudficht bie beiben Machte gleichartige Intereffen haben, die ein gemeinsames Sanbeln erbei-ichen; allein er hat nicht gugegeben, bag ber Friede in bufem Mugenblide eine unmittelbare Gefahr laufe, welche ben Abidiug eines Bundniffes unertaglich machte. Der Ronig habe fich entschieden geweigert, irgend eine Verpflichtung auf fich zu nehmen, ein bestimmtes Berfprechen abzugeben. In biefem Buntte hat ber König nur bie von Bismard einpfohlene Saltung beobachtet. Der Bunbestangler wiederholt Er, Majeftat fortmabrend, bag es nicht vortheilhaft für Breugen mare, fich bleibend und unauflöslich Rugland gegenüber zu binben, und bag es vielmehr im Intereffe Preugens mare, fo lange ale möglich

freie Sand ju behalten. Da bringt bie Rat. 3tg. aus Stullgart einen bitterbofen Genfationeartifel über eine Anttquitat, die fich bort ethalten, nach welcher namlich alle von Burtembergern im Anelande, b. f. auger-Burttemberge, gefdloffenen Chen als nicht gu Medt bestehend betrachtet werben, wenn gur Cheichlickung nicht ausbrücklich bie fonigliche Genehmis gung ertheilt worben ift. Das mag benn allerdings, jumal bei ber fiarten Auswanderung bes fubweftlichen Deutschlands noch Umerita, mandmal zu ben finnloseiten Sarten geführt haben, und man wird gern glanten, bag es nur eines hinweifes bedurfte, ben Bancroft bei ber Berhandlung über ben Naturalifatione Bertrag machte, um herrn von Barnbuler fofort ju bem Beriprechen gu bewegen, er werbe bie Sadje beim nadiften Landtage in Ordnung bringen. "So werden wir nun — flagt ber patriotische Schwabe ber "Nat. 3tg." — abermals einer auswärtigen Regierung einen wesentlichen Fortichtit in freiheitlichen Sinne ju danten haben!" und: "Wird man bei ber Ergablung folder Geschichten nicht un: willfürlich an bie Worte bes Grafen Bismard erinnert, bag ber Guben Deutschlands in freibeitlicher Bezirbung noch vielfach um 50 Jahre gurud fei?"
— Biederer Boblinger, daß Du bas ichreibst und vielleicht fogar glaubst, bas fei Deinem national. liberalen Raptus nachgeseben; - bag aber unfere fühlverständige Collegin, die Nat. 3tg., diese Schwars mereien nicht mit saufter Hand in ben Papierlord geleitet, sondern und, ben preußischen Leiern, auf tischt, das geht über bie enaubten Thermometer-grabe! Gilf himmel, also auch bier wieder Breugen um 50 Jahre vorand, biefes Brengen, welches fich eines feinesmegs burch Bergestlichfeit erhalteten, fonbern ausbriidlich und feiertich fonfrenirten Gefenes erfreut, bas bie Che bes Abeligen mit ber nieberen Burgerlichen für Concubinat erflatt; biefes Breugen, von beffen Miniftern auch nicht Giner bas Berfpre-

August 1868. Konigl Kriegsministerium. Freiherr verfist. Die Borarbeiten murben indeß auf das | den abgeben konnte, die Geschichte im nachsten Lande v. Pranch." ber! leiber! frn. Bancroft und feinem biefigen Bertragsabichluffe nicht einmal jenen "welentlichen Fortichritt in freiheitlichem Sinne zu banten" haben

Damburg, 31. Ang. Der Pring Rapoleon ift gestern im firengsten Incognito auf ber Dampfyacht "Jerome Ravoleon" bier angetommen, befuchte Altona und fuhr Nachmittage nach Lubed, von mo er beute bierber jurudfehrt, um feine Reife nach ber Wefer fortaufeben.

Damburg. Die Wogen ber ichmebischen Unions, partei geben seit ber Verlobung bes Rronpringen von Danemart mit ber ichmebischen Beinzeffin wiefehr bod, und man zweiselt in diefen Rreifen nicht mehr an ber Derfiellung eines großen flanbi-navifden Reiches, welches fabig fein wird, fich wieber ju bem alten Blange und ju ber alten Berrlich. ber zu bem aiten Gioize und zu der allen gerrichteit emporzulchwingen. Bei ber täglich mehr hervortretenden Unisdigkeit Bauemarks, die Lasten eines selbsiständigen Staates, der in Europa eine Rolle spielen wolle, zu tragen, halt man es von verschiedenen Seiten sur das Naturgemäseste, durch Ziami mentegen ber feandinavifchen Reiche einen lebens: fahigen und fraftigen Staat ju bilden, ber gleich geitig ein Wegengewicht gegen Die Machtentwidelung Ruflande in ber Ditlee fein mitrbe: weitergebenbe hoffnungen indeß an eine folde Bereinigung ber beet Reiche fnupfen gu wollen, etwa bie Berber-gewinnung Finnlands, meint man, burfte etwas gu janguiniich fein.

Wien, 31. Aug. Die "Abendpofi" hofft, bag die preufifden Matter von ber Ertlarung ber "Allg. Met nehmen, welche nunmehr in Abrebe ftelle, baß Graf Blome Berfaffer bes oft ermabnten Artifels Diefes Mottes über Die Gofteiner Convention fei. -Die Wanderverlammlung ber bentichen Land: und Forst wirthe murbe vom Aderbauminifter mit einer marin en Begrufung, bie Runftlerverfammtung mit Begrufungereben bes Burgermeifters und bes Unterrichte minifters eröffnet.

Wien. In Leitmerit ericien am Camitag eine Comiffion bes Landgerickts bei bem Vifchof Wahalla, jum Zwede ber Ausfolgung ber Che-Miten. Der Bifchof ertlätte, ber Dacht ju weichen. Die Commiffion erhielt die Aften ausgefolgt und binirte beim Bifchof.

Pefth, 29. Hug. Ein aus Alle-Dien batirter Drobbrief an Ge. Daj. ben Raifer murbe von ber Rabin ctefanglet bem hiefigen Minifterium mit bem Beifugen gefendet, bag nach allerbochftem Unftrag gegen ben Briefichreiber feinerlei Strafe verhangt werben moge. DerSchreiber murbe in ber Berfon bes Sohnes eines auf ber Schiffemerfte beschäftigten Echloffere ermittelt, Bater und Cobn leugneten, bamit mar bie Cache abgethan.

Paris, 25. Aug. Gestern brachte ber "Confti-futionnel" einen Artifel, ber unter Sinweis auf die Möglichkeit, daß die Raiserin Eugenie eines Tages ihren minberjährigen Cobn bie Regentichaft gu führen genöthigt fein könnte, die Anwesenheit der hohen Frau in den Muisterratheversammungen ge-gen die boshaften Bemerkungen Nochefort's verthei-digte. Daraushin entstand das Gerücht, der Kaifer fei geiftestrant geworben, welchem Gerüchte beute bas "Bays" mit ber Behauptung entgegentritt, bag

Wenn man ben ergebenen Journalen Glauben fcenten barf, fo batte ber Raifer, ale er ben 3mijdenfall mit bem jungen Cavaignac erfuhr, fich bamit be-gnugt ju bemerten: Ich lege ber Sache teine Wichtig-teit bei, überbem ift es gut, wenn mein Gobn fich bei Beiten an eine Opposition gewöhnt !

Ge. Majestat ift wahrlich ju gnabig, indem Sie voraussest, bag Rapoleon IV. jemals bie geringste Opposition ju erfahren haben werbe. Giebt es boch fobiel Mittel, sie ju unterbrudent Sollte 3. B. ein Journal fich erlauben, feine Stimme ju erheben, fo wird man ce bei ben Banblern confisciren, man wird es an ber Grenze anhalten, ben Redacteur zu soviel Monaten Gefängniß und soviel Taufenden Gelbbuge verurtheilen, daß er das Bermögen Rothschilos und bie Gesundeit Gargantua's haben mußte, um bas zu ertragen.

Gin Bring wurde Unrecht thun, fich an Die Opposition ju gewöhnen, wenn er sicher ift, aus bem vaterlichen Rachfag so untrugliche Mittel ju ihrer Befeitigung ju finben.

Dan will bem faiferlichen Pringen in einem Caale tes Sviel be Bille eine Bilbjaule fegen; ber Dunici: palrath hat in einer ber letten Gipungen biefen Be- bas ideint allo nicht mehr hinreichend ju fein: man ichluß gefast. Gine Statue, bas bedeutet gewühnlich vertoblt mich bereits im Bilbe. Wer hatte ba geabnt.

bie Rronung einer Laufbabn. Wenn nicht eima ber Municipalrath annimme, daß der faiferliche Bring bereits feine Mufgaben bienieben erfüllt babe, und er es nicht weiter bringen werbe, als bis ju bem Breife im Lateinüberjegen, ben er in biefem Jahre betommen bat, fo mochte ich boch vermuthen, bag marmorne Bilbfaule etwas borgeitig fommt.

Wenn man ibm eine Statue errichtet aus bem Grunde, weil er beute gwolf Jahr alt ift, so wird man ibm im nachsten Jahre wieder eine errichten muffen, weil er bann breigebn alt ift, und fo fort, bis er end lich bas Mannesalter erreicht bat. Dann with er ungweifelhaft eine große That verrichten und bie neue Statue, die man ibm bafur widmen will, wird ibm bann tein Bergnugen mehr machen. - Es ift eine gange bubiche Gade mit ber Abgeidmadtheit, aber man muß teinen Utifbrauch bamit treiben, fonft bringt fie Euch noch babin, bag 3hr Rinbern Bilbfaulen errichtet, Die noch nicht gang ben Mutterleib verlaffen baben.

In ben Beitungen ift ju lefen, bag am 15. Mu: guft Stadtfergeanten auf öffentlichem Plage eine große Rabl von Laternen verbrannt baben, bie mit meinem Bildniffe vergiert waren. Dlich in Berfon einfperren,

baf ich einft, im Rache bes Berbranntwerbens, Johann Dug eine Concurreng machen wurde. Dieje Egecution unter freiem himmel und unter bem Anscheine, ale triebe ich in meinen Diugestunden Saubertunfte — erinnert fie nicht an die fonften Tage Philipps bes Ameiten!

Die Mehnlichkeit ift um fo angenehmer, ale, ja wie man weiß, ber Bergog von Alba burd Berichmager: ung bem Staatsoberhaupte nabe ftebt.

Die Geburt eines Rronpringen ju Athen bat Un: laß ju Boltsjubel und Aufläufen gegeben. Rur bag bie Aufläufe etwas lauger gebauert haben, als ber Jubel. Im Gangen famen 15 Tobte auf ben einen Reugeborenen, was feine gang gunftige Durchichnitts: jabl ift.

Conft wenn ein Thronerbe jur Welt tam, fam: melten fich bie Geen um feine Wiege und theilten ibm alle möglichen Gaben aus. heute bleiben bie Fren ju haufe, aber ba boch als Brichen ber Freude etwas ausgetheilt werben foll, fo theult man blaue Bohnen and Wolf aus.

### Weschichtsfalenber.

Mm 2. Cept. 70. Ginnahme und Berftorung Jerufa: lems unter Raifer Titus. Am 2. Gept. 1850. Die Stanbeverf. in Beffen aufge-

loft burd ben Minifter v. Daffenflug. (7. Sept Rriegszuft.)

den Gesundheit des Staatsoberhauptes nie besser gewesen sei, als im gegenwärtigen Augendick.

Paris, 30. Aug. Der Gesundheitsynstand des
Kaisers scheinen sich wieder gebesser zu haben; die
Galsers scheinen seine Wernen eriolgt.

Paris and den Vor dem Kaiser kiermit ein and
ben vor dem Kaiser sich der der
Gelegenheit zu haben; die
Garnison von Kontainedseau und werde bei dieser
Gelegenheit zu Perde keigen. — Das Kriegsminis
serium hat seis einen Konten kiernen seine kernen der
Gelegenheit zu Perde keigen mehr der
Gelegenheit zu Perde keigen. — Das Kriegsminis
serium hat seis einen der vorangegangen
werde; den mitistrischen Kriegsminis
sied Arrondissen Infrantionen zugegangen, um
die Organisation die zu Vorangegangen, um
die Organisation die Jataillon von 2000
Mann errichtet und jeder Kanton liesert nach, seiner
Größe 2—3000 Mann.

Baris 1. Eept. Der Moniteur der Armee erstatt die Bekauptungen einer Kaiser Correspondenz
statt die Bekauptungen einer Kaiser Korrespondenz
statt die Gesterneten Kost der
schauft der mehren Werneten wird ein Bauschelbeiten und bereiten Bestehnten Wilderen und bestehnen Maiser der dem eine Gestehn nach der Bestehnlich in der Weseninderung der der
schauften für der Gemeinder Ragen
schauften für der Gemeinden Ragen
schauften für der Gemeinden Ragen
meting zu beauftragen. Den Westekelitigen mit der Gemeinden Ragen
schauften für der Gemeinden Ragen
meting zu derenften geschauptung erin and den voor dem Raiser Rager
schauptung erin and den ver Benteilung ver Gemeinden Ragen
meting zu derenften gemeting zu derenften gedes gestellt geben Reiter für der Gemeinber Ragen
meting zu derenften gedes geneinen Ragen
meting zu derenften gedes gestellt geben Reiter für der Gemeinber gedes gesc

flart Die Behauptungen einer Barifer Correspondeng bes "Nord" binfichtlich angeblicher Auftrage gur Anfertigung von Kriegsbebarf für falfc. Gleich-zeitig bemerft ber Moniteur ber Armee, bag niemals mehr Urlaubebewilligungen ertheilt murben ale gegenwurtig und erflart, Die einzig bermalen ftattfin-benden Manovers feien bie im Lager zu Chalons,

zu Lanne und Wajan.

Baris. Aus bem Jura Departement ift ein Ereignift gu Rut und Frommen aller offiziofen wie fonferogtiven Dragne ju melben. Der Affifenhof fonferoativen Organe ju meiben. Der Miffenhof wird in biefem Departement aus Mangel an Berbrechen ober Bergeben in biefem Jahre feine Sigungen halten ift basfeibe Departement, welches Œ4 fürglich mit fo angerordentlicher Majorität den repubifanischen Greup mablte. Das Jura Departement zeichnet fich noch auferdem dadurch auf der Karte Frankreichs aus, daß der Elementarunterricht bort am verbreiteften ift. Wunderbarer Zusammenhang! Das Jurg-Departement ift ber gebildetfte und fittlidfte Begirt Frantreichs und mabit einen republie wilrdige Thatfache ber "R. Br. 3tg." und ber "Nordd.

Mug. Big." jur naberen Begutachtung. Baris. In ber Revue Mobern Barid. In ber Revue Moderne beginnt E. Anbreoli das Tagebuch feiner fibirifden Gefangen: fchaft von 1863-1867 zu veröffentlichen; Andreoli hatte ben polnischen Aufftand mitmachen wollen, war aber gleich Anfange in Wefangenichaft gerathen binburch Augenzeuge ber entfestichften Rabre mostowiti'den Grauel. Jutereffant find besonders auch die Schitberungen ber finnreichen Mittel, burch welche bie Befangenen trop ber peinlichften Uebermachung mit einander vertehrten. Anbreoli wibmet feine Schrift bem Cjar: "Ihnen, Sire, wibme ich biefe Dentwürdigkeiten, benn Sie haben mich 3br ungeheueres Neich burchmanbern laffen. Ich habe bort ben verworfenen Juftand Ihrer Unterthanen, Die Berberbtheit Ihrer Beamten und bie filrchterlichen hier bie nothigen Materialten vereinigt, um eine Politit, bie fich hinter einer unbefannten Sprache und Lebensweile verbirgt, mit Edjanbe ju bebeden Best, ba meine Landsteute in die Deimath jurud: ehrt find, tann ich reden. Die Welt muß die Shrlofigfeit ber ruffifchen Regierung tennen lernen. Man muß, wenn jene mostowitifden Cbellente gu und tommen, mit bem Finger auf fie geigen tonnen, und fie trop ihrer nachgeafften Gefittung mit ben Worten ber Berachtung nieberichmettern: "3hr feib Sohne von Barbaren, bie täuflichen Eflaven einer Regierung ber Schanbe und bes Blutes, 3hr feib Genter und werbet, wie 3hr Guch anftellen mogt,

nie zu ben Unferigen geboren." London, 1. Sept. Die "Times" tavelt Lamar-mora's jungftes Berhalten. Nichts fei Italien unbeilvoller, als bie Distuffion ber respectiven Borguge einer frangofilden ober beutiden Allian. — Die Ronigin wird am 9. de. Die, in Baris eintreffen. — Brigthe Programm an Die Wähler Birminghams fpricht fich fur Aufbebung ber irlandifden Rirche und 2Biberruf bes Bartamentsacte über bie Ginführung

der Minoritätsmablen aus.

Floreng, 31. Aug. In ber Abgeorbnetentammer und im Senate murbe heute ein tonigliches Defret verlefen, welches die Bertagung ber Rammer anordnet. - Frbr. v. Rubed reifte beute nicht nach

Florenz. ber Bolemit gwijden ben Beneralen Lamarmora und Ciatbini über ben Felbjug von 1866 verboten. Graf Balbi hat, nachdem die Municipalität abge-bantt, als toniglicher Commiffar bie Bermaltung ber Stadt Benedig übernommen. Die austretenden Stadtrathe ermahnten ben Commiffar, balbigft neue Benedig übernomment. Wahlen vormehmen ju laffen, bamit ber proviforische Buftanb fich nicht über Gebuhr verlangere.

Betersburg, 31. Mug. Gin faiferlicher Utas ertheilt ben Soloaten aller Beeresgattungen, welche Gin faiferlicher Utas bis 1. Januar 1868 breigebn Jahre gebient, terminlofen Urfaub, und benjenigen, welche gebn Jahre gebient baben, beichranten Urlaub, ausgenommen bei

(Antrag der Abgeoreneten Kol'd und v. Coper.)
(Aperiphung.)
11. Poligei.
Met. 78 \* (136.) Die Janobabung ber Ortsvelizei in dem Bürgermeifter allein übertragen. Pierrnach sieht bemielben der Beltug der die Polizeiverwaltung betreifenden Gebte, aes iestlich erfaginet Gererbennagen, vollgrillchen Bechhriften und eempetenzunkligen Ansorenungen der vorgesehren Behörden innerdald des Gemeinsbetrafret zu, soweit dierfür nicht durch Olifen oder geigenähigte Berordnung die Junkundafeit einer baburen Behörde begründet ist, — Er hut insbesonderr die polizeiliche Auffindt zu vorgen. die nöthigen Bistationen vorzuschenen, die ortevolizeilichen Beweilligungen zu ertweiten und die ertweelizeilichen Anzeigen all erfalten. — Er hat für die Erbaltung der Fischtlichen Scheedeit, Ordnung, Ande und Stutischetz zu sorzen und den Fremenwerkebe zu überwachen; er den das Racht der verläufigen vorläusigen Einspreitung zur Erwöhlichung und Licherung der gerichtlichen Einspreitung verläusigen Mahregeten so 

gu treffen und die einerkanden derfugungen und Rapregein Ju treffen oder an verantasjen.
Urt. 79. Es sedt den Gemeinden frei, eigene desstatete Beligistomanister aufzusäufen, die unter der Oberfeitung des Bürgermeisters die Jodischrichtlie besongen. — Dieselben bes dürfen der Beitäligung durch die Dieteltspolizielschöcke.
Somobl der Gemeinderald als die Dieteltspolizielschöcke fens nen deren Entressen verstäuer.

nen deren Entlassung verstägen. An den Educatioppissen be tens nen deren Entlassung verstägen. Ant. So. (197.) In den vom Bodninge des Bikraermeisfere anthemen Orten wird ein eigener Abjuntt vom Gemeinsberates gewählt. Derfetb: hat in deinglichen Jaken freit best Bikraermeistere zu benden, die nerhwendigen Augeigen an denfelben au machen und Befeitigung gefenwitriger Bunanbe in ber Orifhaft gu

gesch, die netwentigen Augenen an erngeben au nadent und Beieinigung geigröriger Zunkabe in der Ortickaft zu verantaffen.

Art 81 \* 1138.) D. r. Gemeinderath erfägt die ertovoligis fichen Bergdeiften nuch Mohander erfeichlichen Beihmmung Ann. — Er beichlicht über volligisitäte Einrichtungen mid Annyalten, wird deren Ausführung Koften für die Gemeinder vorsunten zu der 1882 (1394) Die Gemeinden für die Gemeinde vorsunten zu der 1882 (1394) Die Gemeinden fünd verpflichtet, für die nethenndigen Dienklichtungen bei Handbahung der Diese vollich des Felde und Analdhungs gesignete Diener in wödere vollichen der Felde aufzuhleim, denfelden und die bereit der Ungestehn fich Griften gemägende Bestier zu gewähren und die bereit ungenen im der Griften und die der Ungestehn Erfüglichten der Ungeschaft der Ungeschaft der Ungeschaften geschaften und die Analdhung der Verligen von der Verligenen im Hollen der Unterforgeren. — Die in 1866, "die Berforgung imbaliter Unteroffiziere ze betr.", der gleichneten Personen möglichte berücklichten der der Verligenstan die untlichen Ersteinnehmaße werdlichen und haben sohnen Dienklichen und haben sohnen der werdlichen der Verligenstan der wei, 1 bezeichtett Archingert eine bei ber ber bergeichen Die firtikererbaltmaschehre zu versellichen und haben jodann ben amtlichen Glauben öffentlicher Diener. — In biefer Ligenstaft kebt benfelben die Befrannig zu, aus Inlag der Berühung prafter Verdaung prafter Verdaung prafter Verdaung ber der hand unter Levodatung der gefehlichen Berichtiten Berionen fahrungsmen, famie zu eine frischer Lieutung des Bemeiles gegen die auf frische Ibat Betretenen Phändungen ber derneichten Ibenn eine Gemeinte unterlährt, ungeachtet eines ihr durch die verzeichte Techte ertbeilten Aufrage dienerhalb ber ihr durch die verzeichte Techte ertbeilten Aufrage dienerhalb ber ihr durch die verzeichte Ausgeschie der werden aufgestellen, so ih die bestreiten Aufrage der Verlage der Aufstellen, so ih die verzeichte Ausgeschien Keisen Gebalt frhausgen und auf die Wesmeinber zu der kanzeierien. Dies Kolage der Frilderfammung in in der Aufgeberung ausberüchte zur gemeinhapflachen Bei betweinisten Verlagen der und Genechniquen der im Ab. 1 bezeichneten Bebertieten vereinigen Verlagen der verlaufern. Auf aus der Verlagen der bertieben Politzierrwals zun and der ihr der einer eine beitär erjetzerlichn Lieutschungen und Anfalten find vern den Genechnen zu kragen

find von den Gemeineer zu reagen.

Art, St. \* (141.) Der Gemeinerrath ist brechtigt, Bergingungen, welche er in biner zuständigten Bererdungen, bereit Abstretung nicht mit Erraf nicht bebrofz in, an bestimmte Perfes nen ertagten und biefen erbffint dat, burch gefestigte Iwanges ner ertagten und biefen erbffint dat, burch gefestigte Jwanges neitzt unter Anwendung der Bistemmungen in Art. A und 29 bes Gegente vom 10. Vorender 1864, die Eurstehung erbeitung bestimmten. — Geinge Bestimmt gestehen Bergenreiter die ficht jewer Bestimmten, aus mitche er innerhalts seiner Angantig neht dem Bürgenreiter die ficht fich jewer Bestimmten zu, wertige er innerhalts seiner Angantigen. ringen, .- Gleiche Bifugury nicht bem Sungernieger bingiber di friet Buffigungen gu, welche gr funerhalb feiner Zupändige

feit allein erlagt.

Art. ob. \* (142.) Die Ausübung bes Bermittelungsamtes tei Bechrotitigfeiten unter Gemeinzerinwognern ficht bem 75°, ber

solute Stimmennehrbeit arfaßt, bei Einmannzleichheit eitweite bet die Stimme kes Boribenden. — Wer bei einer Angeleguns beit an einem Privatinterssie verstäulich unmittelbar beibeiligt ist, darf an der Beraddung und Bestäußigfung bierüber nicht Ebitl nehmen. — Kann bestätzt ein gultiger Beidelig nicht gefahlt netwen, so ist die Angelegenbeit der Beschiebe Beidelig nicht gefahlt werden, so ist die Angelegenbeit der Beschieben der ben unmittels der bebeiligten Gemeindekürzer ein Stimmercht zubemmit. If mindeltend die Schliffe der Gemeindekürzer zur Ihritadung an der Beschläufig unglicht, so entscheibet nach Beneiden mung der Beibeiligten wie der Undeltstätzt die verzeichte mung ber Belbelliten trie ber ihrectentraten ein ber bertogen ber gelbe berechtigt ift, erforberliben Julio frum Rechtsammall aur Bertretung ber Gemeinbefruereilm auf jufiellen. — Die Sipungen bes Gemeinberates fund öffentlich, immeit nicht beildsichten auf bas Staats ober Gemeinbewohl ober auch berechtigte Angerfiche Eingelner entgezentleben. ieweit utche Kildficken auf das Staates oder Gemeinderwohl oder auch berchingt Angeschenen Folke der ertracentieben. Die Kroas, ob in einem gegebenen Folke die die hier die kild in andzuichtlicken fei. werd vem Gegebenen Folke die die feitentlickert auszuichtlicken fei. werd vem fie durch ist soch neimals ausderfaleisen werden fie durch Welch für benimmte Käl ausderfaltich vergefarieben ist. Der Perfesenter danzoalt die Ordnung; er ih vereflichtet, Iriden des Behallte voor der Wijdliftliqung den Zuköberen nicht zu gegeben und nieuszuschaftlichen der hier der die gegeben der die Kildliftlichen der die Kinde der Gegeben die Nieuszuschen und und Umflanden absühren pie lassen. Dur Kendelung des fernetellen keichtlichganges fann der Gemeinerauf eine Erchäftlichanges fann der Gemeinerauf eine Keichstlichen ungewesen vir die herch Erchaftlich wird die gemeile Bedandung ercasten, geregelt (Kertsehung felat.)

(Rettiegung felgt.)

Bermischte und locale Rachrichten.

† Roln, 27. Mug. Borgestern fand bier eine er-greifende Feier in St. Bereon fatt, Die Diamantene hochzeit ber Cheleute Breuer, für welche Ihre Majer ftat die Konigin ihre Theilnahme burch ein Gelbgeichent ju erkennen gegeben bat. Die gange Rachbarichaft bes Jubel Brauspaares hatte bie Saufer mit Flaggen und Laubgewinden geichmudt und den Beg unt Blu: men bestrent. Die 85jabrige Jubelbraut (und jugleich Ur. Großmitterchen) war bes boben Mitere wegen icon fo binfallig, daß fie beim Riederfnien por bem Altace und beim Wiederauffteben unterftut werden mußte. Alle ber bie Trauung vollziehende berr Bfarrer an Et. Beteon bie alten Leutchen fragte, ob fie gelobten, einander treu ju bleiben, anlworteten fie beibe mit einem vernehmlichen "Ja." Die zührende Sandlung machte tiefen Eindrud auf die große Zahl von Anwefenben, welche bie Rirche fullten, und viele Magen

† (Berbangnif.) Rurglich wurde ein Journalift ber Jolivet, in einem Biftolenbuell gefährlich verwun-bet. Die Augel konnte bis jest noch nicht aus ber Bunbe entfernt werben. Bie ber Baulois wurde ber Bater Jolivet's, ale er fich im Jahre 1848 als Deputirter in bie Rummer begeben woulte, von einer Rugel getobtet. Der Grofpvater fiel ebenfalls burch eine Rugel in einer ber Ghlachten bes erften Raijer reichs, ber Urgrofpater fam in einem Biftolenbuell

um. † London. Bom Cap bringt ein Citpartitel Radricht über bie von Rat! Dauch entbedten Golbfelder. Expedition, welche inber Starte von 60-70 Mann im Mary nach bem Dite ber Entbedung aufgebrochen mar, hatte ingwischen nichts von fich boren laffen, aber ber Brief eines Miffionare vom 10. Mai ertlatt, alle feien eifrig bei ber Arbeit und fo geblenbet von ber noch unet reichten Reichhaltigleit ber Abern, baß fie, ftatt fich an Muvial-Ansammlungen ju machen, mit hammera und Sprengen die etwa einen Boll breiten Quargabern an der Rabe der Oberfläche bentheiteten. Im Cap rufteten fich gabireiche Gefellichaften ebenfalls juin Auf: bruche, und obwohl bie Entfernung bis jur Grenze von Ratal 800 Meilen beträgt, find bie Reifeschwerigfeiten sonst nicht bebeutenb. Die Gingeborenen find nicht gablreich und bie namhafteften Sauptlinge freundlich Waffer und Weibeland fint im Ueberfluß gefinni. vorhanden, Lebensmittel woh'feil, und bas Rlima wird als gefund gepriefen. In Bort b'lleban rechnete man auf eine ftarte Einwanderung von Guropa, befonders auch aus Breuben.

chandel und Jind. Arie.

Pte nic ad. Morts vom 1. Lepthe. Act Centner Udahen 6 fl. 27 tr. otom 4 fl. 16 tr. Socia 4 fl. 49 tr. Geepte 5 fl. 15 fr. have 4 fl. 28 tr.

Brant [ut., 1. Septhe, 6'] Uhr Neath 6. (Affectom foirelat) Grant 1478; bej. u. G., Caanebalm 1542,—

"-", beg. u. 68., Combacom 1912, bej. u. 69., Cher Loofe 74°,—74 comps. bej. uneitant comul. 75°, bej. per Unchio

Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten machen wir hiemit bie fcmergliche Mittheilung , bag es Gott bem Mumachtigen gefallen bat, unfern innigft geltebten Batten, Bater und Großpater

Chr. Sauberschwark, ftadt. Banauffeber,

gestern Abend 9 Uhr in feinem 56. Lebens jahre in ein befferes Leben

Die Beerbigung finbet Mittmoch ben 2. Geptember, Rachmittags 5 Ubr flatt.

Um ftille Theilnahme bittene Raiferelautern, 1. Ceptbr. 1868. Die trauernden hinterbliebenen.

Ohmetversteigerung.

Samftag, ben 5. Erptember nachft-bin, Radmittags 2 Uhr, lagt herr 30: bann Unbaußer, Bierbrauer in Boch fpeper, bas Dhmetgras in circa 14 Tagwert Biefen im Sageigrund, bei gunfti-ger Bitterung an Dit und Stelle, an-bern Falles auf ber Cfelefürth, ver-

Raiferelautern, 1. September 1868. 3lgen, fgl. Rotar.

Mobiliarversteigerung.

Dienstag ben 8. Geptember Morgens 9 Uhr, und nicht wie in Rr. 205 publicirt, Diontag ben 7. September, gu Winntweiler in ber Wohnung bes Beren DR. Safen junior,

lagt herr Mathias hafen fenior, jur Beit in Schweißweiler mohnend, um

jugobalber berfteigern:

47 Saffer in verfchiebenen Grogen, 1 großer Ständer, 1 einspänniger Wa-gen, 1 Charfe, 2 Canapec, 1 Bil-lard mit Zugehör, 2 Betten, 1 Commobe, Tifche, Stuble, Chaifenge: foire, 1 Dfen, 1 Heitfattel, Bors Chaifenge: gellane und ladirte Daaren und fonftige Wegenftanbe.

Minnweiler, ben 26. Muguft 1868. Aus Auftrag

5,10) Riefer, Rotariategebilfe.

Berfteigerung.

Mittwod, ben 9. September 1868, Dlorgens 8 Uhr gir Entenbach im Sterbhaufe laffen bie Rinder und Erben bes allba berlebten Gutsbefigere David Burg abtheilungehalber verfteigern :

Eine Biegelhutte mit cieca 2 Tagto Aderland, gelegen in ber Rabe bon Enfenbach an ber Linie ber Alleng. bahn mit 10,000 rothen Badfteinen, 10,000 rothen Biegeln, 300 Ctr. feuerfeite Badfteine, 30 Alafter Stode 15 Rlafter Brandholy, 400 Gtud eichene, fieferne und birnbaumene Dielen, 4 Bferde, GRube, G Faffel, 4 Rinder, 3 Magen, Pfluge, Eggen, Retten, 1 bollftandige Brennereiein: richtung mit Gaffern und fonftige Gegenstanbe mehr,

Das Bieb tommt Bormittags und bie Biegelhutte Hachmittags jur Berfteigerung. Raiferelautern, ben 28. Auguft 1868. 31 gen, fgl. Notar.



Mue Corten Derren den nach jeber neuen gaund Damen Bute mercon umgeandert bei G. Gefardt,

Sutmacher. Bobnhaft bei frn. Altmeier 64/4 Rofenalimend.

Michtere

Pauldiloller,

femie mehrere Mafchinenfchloffer finden febr gut tohnenbe Beidaftigung bei C. Hönig in Speper,

adolzburger Loofe à 1 ft. 45 fr.

mieber ju haben in ber Erpeb. bs. Bl. 0.6,12)

Bekanntmachung.

Der biesiabrige Bebarf an Lagerftrob fur bas Ruchtbans und bie Boligei Anftalt babier wird auf bem Wege ber Couniffion an ben Wenigsiforbernben ver: geben. Lieferungeluftige wollen ihre begfallfigen Angebote verichloffen und mit ber Auffdrift "Soumilfion auf Lagerstroblieferung" verfeben, bis langftens ben

15. September f. 3s., Bormittage 11 Uhr,

auf der Canglei ber unterfertigten Berwaltung abgeben, wofelbft auch die Lieferungs: Bebingungen eingeseben werben tonnen.

Raiferelautern, ben 20. Muguft 1868.

Die kal. Verwaltung des Juchthauses. Leffler.

"Pan."

### Deutsche Bich-Berficherungs-Gesellschaft in Berlin.

Bur lebernahme von Antragen aller Biebgattungen gur bil. ligften und feften Bramie, obne Rachjablung, ift der Untergeichnete beauftragt, und bemerft biebei ausbrudlich, bag bie Berficherungefumme fofort nach erfolgtem Tobe bes betreffenben Biches und zwar ohne jeden Abjug, ber gange Betrag baar ausbezahlt wird.

Bu jedweder Mustunft ift gerne bereit

Der Mgent

J. Ithe in Diterberg.

Soeben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiserslautern:

# Der Leseunterricht in der Volksschuse.

Wür Lehrer und Lehramtegoglinge

Christian Froblich.

– Prejs 36 fr. –

### Allgemeine Verforgungs-Anstalt im Großbergogthum Baden.

Wirkungsfreis der Anstalt:

Lebeneversicherungen ber berichiebenften Art:

Leibrenten welche nach den Rechnungsergednissen wachsen; Leibrenten mit voraus bestimmten Berägen in allen Formen; Alterdversorgungen, Studien: u. Lehrgelder, Ausstenerverträge; Sterbekasse, Bittwenkasse, Kinderversorgungs-Vereine; (Tontinen), Spar: u. Hinterlegungskasse, und krekeilung ieder gemunicht.

Bur Entgegennahme von Beitritte Erflarungen und Ertheilung jeber gewünscht

werbenben Mustunft erbietet fich in Raiferstautern, ,122,210,300 Louis Fleischbein.

# **CarlKarsch** in Kaiserslautern

halt Lager von Anochenmehl, Cuperphosphat (Gauerfalt), Veru Guano 2c. and ber Düngerfabrik Kaiserslau-Et. 1:1 ju gleichen Breifen wie auf ber Fabrit felbit und empfiehlt ciefes Fabritat gur gefälligen Abnahme. (698/12m

# Neuer-Versicherung.

### Die Stettiner

# National-Fener-Berficherungs-Gefellschaft

gegründet 1845,

heutige Garantiemittel ca. 8 Mill. Gulden,

vernichert zu festen, billigen Pramien Mobilien, Ernte Erzeugniffe und Baaren ic. gegen Feuerschaben und Bligfcblog; welch Letterer auch bad Bich auf ber Weibe umfaßt.

Antaglich ber vielen in neuerer Beit flattgehabten Braude und Blipichlage, fowie ber biebjabrigen reichen Ernte, empfiehlt ber Unterzeichnete bie

Stettiner National-Feuer-Versicherungsgesellschaft ju recht haufiger Benugung, mit bem Erbieten ju jeder weitern Austunft und Gulfeleiftung bei Aufnahme von Berficherungen.

Raiferslautern, im Auguft 1868.

Carl Sohle. Saupt-Algent.

# Wortland-Cement

per Tonne 7 fl. 30 fr.

bon Dyderhoff und Cobne in Amoneburg bei Biebrich empfiehlt

Carl Barich. 101%

Mbfap bisher 24,000 Egem-Die Winterabende.

Gine Sammlung von 39 ber beliebteften Opernmelobien f. Pianoforte aus: Cjaar und Bimmermann, Stravella, Ernani, Belifar, Lucia von 2, Jampa, Martha, Regimentstochter, Bring Gugen, Lucretia B., Prophet, Freifchut, Inbra, Fauft, Rreugritter, Sonta Chiara, Tannhäufer, Reue eleg. 12. Auflage. 49 Ceiten groß Format. Diefe bom Bufillebrer Babn vorzüglich und leicht arrangitte Cammlung erfreut fich allgemeinen Beifalls. Labenpreis 3 fl. 36 fr. Bu bem Bran.-Breis von 1 fl. 48 fr. noch furze Beit zu beziehen von Ph. Robr m Raiferelautern.

# Gin Wiener

febr gut erhalten, ift um ben Breis von ff. 40 ju vertaufen.

2Bo? fagt die Erped. b. Bl.

Wohnungs = Berän= derung.

Das Beidufteloral Der Tapetenfabrif von Sich. Lot & Cic, befindet fich von heute an in bem Saufe ber Frau (92 3 Bittwe Seit in ber Fadelgaffe. (9' Raiferelautern, ben 1. Sept. 1868.

Notenpapier

in ben verfchiebenften Gorten ift billig ju baben in ber Buch und Mufitaliere. banblung

Db. Robr in Raiferstautern.

nterzeichnete empfiehlt fich ben geehrten Damen im Anfertigen und Umanbern bon allen Arten Baar

Magdalene Edarbt, Frifeurin. wohnhaft bei Drn. Altmaper. Rojenallmenb.

Soeben erfcien und ift in ber Buch: handlung von Bh. Rohr in Raifer 6: autern ju baben:

Globus, illustrirte Beitschrift far Lan-ber- und Bolfertunde. 13. Band. 1. Lieferung, p. Lieferung 1 — 12 fl. 5. 24 fr.

Weftermann's illuftriete beutsche Donatebefte. Preis per Bierteljahr 1 fl. 48 fr. Sauff's Lichtenftein. Illuftrirte Bolle.

ausgabe. - cart. 56 fr. arl. Die Conne. Gine

Ueberficht ber Refultate, welche bie feitherigen Freichungen ergeben baben. - 36 fr. Der Maljauficblag. Gefet bom 16. Mai 1868. Dit einer Beichreis Gefet bom

bung und lithographischen Abbildung bes Boljano Riedinger'ichen Malj. Dege Apparates. — 30 ft.

ichen Rechts in Deutschland. — 24 fr. Gorner. Almanach bramatifcher Bub:

XI. Jahrg. — 2 fl. 42 fr. er. Wasse und Geist oder nenfpiele. Sinterfeber. Waffe und Geift ober bie Schule fur ben Blenfchen in ber Ertenntnig bes Guten und Bofen. -30 fr.

Frantfurter Cours vom 31. August. Gelbechveten. Prierthibent Frierthibbee 447, 45%

1 441/, 4 9 581/, 3 9 47 49 9 48 50 9 54 56 5 6 38 9 291, 3 11 : 4 58 9 45 50 2 27 28 Bipolen Dopreite Depreite Pallardifc ff. 10-Stide Dutaies 20-geaufenflüde Unglande Govereigns Profitor Joveriales Fallars in Gash 30 ::

# Myl. Day und Staatobiffiothel minden illsische Volkszeitung.

Diefes Blatt erideint taglich, anegenommen Conntage, an welchem Tage bagegen ber "Pfafal-Angeiner", femte bas "Pfafalifiche Soungageben berben, und feste viertigbritch in gang Bavern I f. 20 fr.

Bile die Rebaction verantwertich: Bh. Hohr.

Drud und Bertag ber Bucheruderei Bh. Aohr m Raijerelautern.

Juprate, melbe burch bie gang Bfalg eine ftarfe Berbreifung unben, werben mit 3 fr. bie vierivaltige Beile berechnet, bei bmaliger Jujeration mit 2 fr.

Raiferelautern, Donnerstag 3. Ceptember 1868.

66. Jahrg.

### Politische Physiologie.

"Dan muß ben Thatfachen Rechnung tragen", fagen die "Rationalliberalen" und bas ift mabr, aber nichts Reues. Wenn man das Ziel erreichen will, muß man den Weg geben, der dahin führt, und wenn der Weg sich in Windungen hinzieht, so darf man die Richtung nicht geradenes nehmen, auf die Gesahr hin, im Sumpse steden zu bleiben, und man barf eine geringe Unnaberung an bas Riel in langfamer Bewegung , Die fich barbietet, nicht beghalb verschmaben, weil man es nicht auf einmal und im Sprunge erreichen tann. Aber bas Biel muß man boch unverrudt im Muge behalten, und ein Weg jum Biele bin muß es fein , ben man geht; wenn man aber gerabe die entgegengelete Richtung einschlagt und boch noch behauptet, man nabere fich bem Biele, fo ift bas Thorbeit ober Beuchetei. Saffen wir benn alfo bie leeren Rebensarten ber Realpolitit, ben emi-gen Rohl vom "Rechnungtragen" und vom "Erreich-baren" auf fich beruben, und fragen wir lieber barnach — bein bie ift nuglicher — welcher Art bie Wege find, die jum Biele bes freien Staates hin, und welcher Art diesenigen, die davon abführen, welches fichere gennzeichen, wenn ein foldes porhanben ift, die eine und die andere Richtung angibt. Bir benten, ein foldes Rennzeichen wird fich ergeben aus einem ber politifchen Lebenogelege, welches wir nun wieberzugeben verfuchen mollen.

Befegesherricaft und Freiheit ober Gelbitregierung ift baffelbe; perfonliches Regiment und Unfreiheit ober Regiert Regiment und Unfreiheit ober Remerben burd Anbere ift miebern felbe.

Rach ber gewöhnlichen Auffoffung ift bas Befet eine Beidrantung ber Freiheit und allerdings gibt es nicht wenig Belebe, Die geeignet find, Diefen Schein gu erregen; in Babrheit aber ift bas Gefet bas Er jeugnis und ber Ausbrud ber Freiheit. Das ift Freiheit? Gelbstbestimmung; und Unfreiheit? Be-Wenn dies mahr ift, ftimmtwerben burd Anderefo felgt, bag es Freiheit nicht gibt in einem politijden Buftanbe, in welchem bie perfonliche Billene: beflimmung eines Individuums ober mehrerer In-bividuen die hochfte Rorm bilbet. Denn die einzelnen Individuen find ale folde foledthin von einander verdieden und nur gufällig treffen fie in ihren Billenabeftimmungen gusammen, wenn also ber individuelle Buille herricht, bann ift bas herrschende ein Anderes und bas Beberrichte wiederum ein Anderes, der Be-ftimmende ift herr und der Beftimmte ift Rnecht,

und bie Selbstbestimmung ift ausgeschloffen. Gollen wir mit dem Borte Freiheit einen Ginn verbinden, fo muß es in allen Dienfchen außer ber inbivibuellen Berichiedenheit ein wesentlich Gleiches geben, welches, herrichend, fur jeden Wenschen nicht ein Fremdes, sondern fein eigenes Welen ift. Und Diefes weentlich Gleiche ift ein Wohlbetanntes und febr leicht aufzufinden, es ift ber vom Gemiffen, von der fubftantiellen Vernunft erfulte Bille, ber freie Bille, ber alle feine Bestimmungen aus fich felbft nimmt und allen individuellen Begiebungen ber Gingelnen ju einander mit gefengebender Racht fouveran gebietet. Diefer freig Bille ift die Quelle, die einzige Quelle

bes Gelebes. Das Beiet fallt nicht vom himmel, fondern es fleigt aus ber Bruft bes Menichen auf, es ift nicht bie Erfindung weifer Legistatoren, fonbern bas in fteter Entwidelung begriffene Bert bes Bolles. Der freie gesehliche Bille ift — ob auch mit hoberer ober geringerer Rraft, ob auch mehr ober weniger durchbrochen von bein leibenschaftlichen Begebren bes individuellen Billens - bas emige Erbtheil eines jeben Menichen, aber die gefengeberifchen Aussprüche bes Ginzelnen haben feine Geltung, bevor fie nicht in ber Prufung bewährt und bie Sanction ber Gefammtheit erlangt haben. Diefe Arbeit ber Bru-fung und Sanction verrichtet bas Bolf unausgefeht: rie milluhrlichen Auslprüche des gesetzgebenden Geistes fallen wie tontes Laub zu Boben, die wahrten finden Auertennung und Dauer, sie sind die Rahrung des Bollsgeistes. Auf diese Weise biebet sich alles Allgemeine meldes die Rormen des Lebens men, Recht und Geleg. In Diefer Arbeit ichreitet ber Bollegeift langlam aber ficher pormarts, oft beirrt von Tagesftromungen, aber immer auch wieder übermaltigend und ausscheibend, mas nur bem Tage angehört und feine Dauer verdient; oft find ihm Ginzelne in ber Erfenninif bes Gefenmäßigen um Jahrhunderte voraus, aber er folgt mit Rothmen: bigleit ber vorgeichrittenen Erfenninig und wenn er fie ergriffen und in sich aufgenommen hat, bann gewinnt sie auch herricaft über bas Leben; es hilft nicht, ihn in feiner Langfamfeit ju fchelten, fondern bas ift bie Aufgabe, in unermidlicher Arbeit ihm ben aufzunchmenden Gebanten immer von Reuem juganglin ju machen. Wir fprechen hier nicht von einem Utopien, nicht von etwas, was nur fein foll, sonbern von etwas, was ift und immer gewesen ift, von ber emigen Regel alles politischen Lebens. Dinge icheinen nur anders ju fein, weil fich ber in-

bividuelle Bille befianbig bagwiichen brangt und fic bie gelebgeberifche Thatigleit anmaßt. Solche gefenge-berifche Broducte feben bann aus wie Befege, find es aber nicht, fie gelten auch als Befege, nicht gwar fraft bes Bollswillens, fondern fraft flebenden Gewalt, aber von mabren Gefeten find fie leicht zu unterscheiben. Die mabren Gefete, wie fie bervorgeben aus bem Allgemeinen und Gleichen im Menichen, haben auch dies an fich, daß sie nicht nur soumell für alle gelten, sondern auch materiell für Alle gleich sind, daß sie die Gleichheit der Menschen anerkennen und sur Alle gleich wohltblig sind, die sallichen Gesetz aber haben das Kennzeichen an sich, baß fie die Ungleichheit jum Inhalte haben, baß fie ben Regierenben nuben, ben Regierten aber ichaben, falichen Gelege haben auch teine mabrhafte Dauer, fie gelten nur, fo lange bie Gewalt fie auf-recht erhalt, in ben Boifogeift geben fie aber gar Inbem jedoch die gefengeberifchen Ausges 8 individuellen Bill ne bis auf ben bennicht ein. burten bes individuellen Billind bis auf ben beu-tigen Tag eine so breite Stelle einnehmen und eine vorzugsweife in die Augen fallende, fo verbeden fie bas mabre Beien bes Gefeges und feinen Urfprung, bie Bolfsthatigleit, und erregen ben Schein, als ob sie allein Gesetze waren und als ob mabrhafte Ge-letze durch Dictat von oben her entstehen konnten. Allein abgesehen davon, daß sie keine Wurzeln im Boltsgeifte treiben und verganglich find wie Die Be-walt, ber fie ben Schein ber Befeglichleit verleihen, fo wird auch felbft mabrent ber Zeit ihrer Geltung ihre Bebeutung weit überschapt: Das aus ber Arbeit ber Jahrhunderte hervorgegangene, im Boltegeifte ilberwiegenden Bestanbibeit der Weiege, und test vent Belleitaten bes individuellen Billens in viel boberem Mage Schranten, als es icheint. Go ift ber geleggebenbe Boltswille jederzeit wirflich in Thatige keit und in Geltung, er ift nicht erft zur herrschaft zu erheben, er herrscht bereits, er ift schon ber einzig legitime Souveran, und ber Fortschritt in ber politischen Entwicklung kann nur darin bestehen, gegenüber ben Anmagungen bes individuellen Willens, ihm mehr und mehr zur Anextennung feiner Macht und jur Alleinherrschaft zu verhelfen. Dies ift ber einzige Weg zur Freiheit, benn

wenn das Gefes, bas mabre Geies, unbedingt berricht und bie Ausschreitungen bes individuellen Billens bindet, bann herricht bas mefentlich Gleiche, bas im Bolfswillen anertannte gemeinfame Befen aller Glieber bes Bolfes, basjenige, woran Jeder aus feinem Innern beraus mitichaffend gearbeitet hat, es berricht

## ? Ein Spion der Inquisition. \*)

Diftorifdes Beitgemalbe aus bem 16. 3abrhunbert von D. Malten.

I. Es war in bem burd bie niederlandifche Emporung merlwürdigen Jahre 1567, als Egmont Braf von Flanbern fich eines Morgens nach bem Palafte bee Bringen bon Dranien begab, um fich mit ibm über eine wichtige Staatsangelegenheit ju besprechen. Lange batte er bier in einem Borgimmer auf ben Gintritt feines Bettere gebarrt, ben einige beingenbe Arbeiten noch in feinem Cabinette beschäftigten, und gelangweilt ergriff er endlich einen auf bem Fenfterbrette gefun-benen Geberball, ibn icherzend bem jungen Floris von Montmorench juwerfend, ber ale ein Bermanbter bes Saufes Dranien Camont mit ehrerbietiger Doffichleit bis ju bem Erscheinen seines Betters ju unterhalten ftrebte, Er war, so wie Egmont, Meister in bem Spiele, bas biefer begonnen hatte, und Beibe bertieften fich nach einigen Mugenbliden fo febr in bem flüchtigen Beitvertreib, bag fie es nicht bemertten, wie ber fliegenbe Geberball ein junges Radden verlegend an bie Stirne traf, welches, einen filbernen Weinbeder tragenb, quer burch bas Bimmer nach bem Cabinette Dra-niens ging. Dit einem leifen Schrei fant bas arme Dabchen in bie Arme bes fonell berbeigeeilten Egmont, D. 38. 1) Der Biebernachbrud ift nicht geftattet.

während Floris bemuht war, bas über bie buntlen Roden bes Dabchens riefelnte Blut mit feiner gerriffe: nen Scharpe gu ftillen.

Rach furger Beit folug biefes bie Augen wieber auf, und eine beige Rothe überflog ihr liebliches Unt: lin, ale fie Floris mit gartlicher Sorge um fie befcaftigt fab. Dit bemuthiger haft fagte fie Sanbe und drudte fie wiederholt an Lippen und Bruft. Ueberraicht enigog fich Floris biefer ungeftumen Dants barteit, ale ploplich Bilbelm bon Dranien aus bem Cabinette trat, gefolgt von einem Diener, ber ein Baquet Briefe auf einen Seitentifc legend, mabrend Dranien Egwont begrutte, einen wuthenben Blid auf bas erbleichte, gitternbe Dabden warf. Gin Bint, nur bon ihr bemertt, befahl ihr, bas Bemach ju verlaffen, und ichweigend, mit gefenttem Daupte, befolgte fie ben Befehl biefes finftern Dannes.

"Ber ift bas icone Rind?" fragte Egmont, ber

fludtigen Erfcheinung nachblidenb.

"Die Tochter jenes Dieners," erwieberte Floris, ein armes biebfinniges Befdopf, beffen franten, vollig ftumpfen Geelenguftanb mabrideinlich bie graufame Behandlung ihres Batere berbeiführte."

"Es fcheint," nahm Dranien bas Bort, inbem er in ben Bapieren auf bem Tifc blatterte, "bas Schick-fal eines aberwisigen Mabdens intereffirt bie beiben herren mehr, als bie Geschäfte bes Staats und bie Gefahr, welche über unserem haupte schwebt." Bas fprichft Du boch ftets bon Gefahr," fagte

mit leifem Spotte Egmont, habe ich nicht bie besten Boffnungen aus Spanien mitgebracht?"
"Boffnungen!" rief fast hobnisch Dranien, weißt Du auch ichon, argloier Thor, daß Ratharina bon Mebicis in geheimer Beratbiclagung mit bem Gerzog bon Alba unfern Untergang beichloffen, bag bie Bufammentunft mit ber Abnigin von Spanien nur ein Borwand ju ihrer Reife nach Baponne war, beren Folgen bald Dir und fo vielen taufend andern Leblenbeten bie Hugen öffnen werben !"

"Pahl" rief Cymont achfelgudend, "was biefe Weiberfecten schmieben, barnach frage ich nicht, Philipp pon Spanien wird fein toniglices Wort nicht

"36 furchte, er wirb ce!" erwiederte Dranien; "ja ich bin beffen gewiß! Bir find verloren, wenn "ja ich bin beffen gewiß! wie einzige Mittel unferer wir nicht ichnell bas leste und einzige Mittel unferer Rettung eegreifen. Es ift ber Berfuch, ben Infanten Carlos und feine Anhänger fur unfer Intereffe ju gewinnen. 3ch habe Bhilipps Treulofigleit vorausges feben und langft mir biefen Ausweg freigehalten. Dier find mehrere Briefe fpanifcher Granben, Die thas tige Bulfe beriprechen, aber meber Briefe noch Boten find in jenem Lande ficher, ston hat man einige unferer Spione falt entbedt, Taxis hat Befehl ethalten, alle aus ben Rieberlanden tommenden Paquete ju öffnen : es bleibt uns nur bas Mittel übrig, durch ben per-

T-200/c

### Renefte Rachrichten.

Main 3, 28. Mug. Befanntlich haben bie im vergangenen Jahre gu Fulba verjammelt gemefenen Bildofe bie Grundung einer tathotifden Universitat in Deutschland unter ihren besonderen Schut ge-nommen. Bie es nun icheint, follen bie tie jett Disponiblen geringen Mittel einstweilen in rentablen Immobilien angelegt, und fo ber Anfang ju ber fünftigen Immobil-Dolation gemacht werben. Drt biefer Operation und ber fünftigen ultramontanen Dochichule wurde Munfter bezeichnet. Die vorlorglich an bas preußische Cultusminifterium gerichtete Anfrage, ob die Errichtung einer berartigen Warte ber Biffenschaft teinen hinderniffen im preußilden Staate begegnen murbe, ift indeffen, wie

Mr. 3." verfidert, ungunftig beschieben worben. Wlaing. Gin belgifches Journal fcidt Emil Blaing. Gin belgifches Journal ichidt Emil Muf ber befonnten Raite, mit welcher ber unermubliche Pablicift neutich bie erfte Ceite fei nes Blattes ausschmudte, prangt unter ben bie Siderheit Frankreichs bebrobenben Feftungen auch als ein Stern erster Große bas Fort von Dun, Darauf-bin bemertt nun bie "Meuse:" . . "Benn Dr. v. Girardin glaubt, daß von ber Eroberun ftung Sun bas Bobi bes Baterlandes von der Groberung ber Feabbanat. to bedarf es bagn feiner 800,600 Mann, feines enropaifden Rrieges und feiner gewaltigen Blufftrome, fr. v. Girarbin braucht blod morgen bie Rordbahn gu nehmen und bis ju ber Stadt ju fahren, in melder Beter ber Eremit geboren marb. Gang allein nur mit ber geder und dem Pince-Reg bewaffnet, tann er bas Fort von buy erobern, benn es fieht volltommen leer, enthält keinen einzigen Solbaten mehr. Rach einer folden Selventhat kann ber Chef-Redacteur ber "Liberte" feinen Namen neben bem bes Siegers von Cebaftopol in Die Tafeln ber Beichichte eingraben laffen. Wenn aber Dr. v. Girarbin nicht nach diefer Chre geist, fo tann er beute noch, ohne nur ben Jug aus feinem Sorel zu fegen, fich biefer furchtbaren Citabelle bemachtigen. Diefelbe ift nam: lich feit brei Jahren zu verkanfen ober zu vermiethen und bis jest hat die belgische Regierung noch keinen Liebhaber bafür gefunben. Das ift eine ausgezeichnete Belegenheit fur Ben. v. Girardin, für einige Taufend Franten Frantreich ju retten. Er foll nur bas Fort wanging the Supportal irr. Blue noninge greater China nuel bie Lombarbei jum Beident gemacht hat: Die: fer Act der Grogmuth wird ihm die Dantbarfeit ber nachfommenden Gefdlechter einbringen."

Biesbaden. Die Regierung hat die Freilaf. fung sammtlicher fiecalischer (Dominial-) Gebaute, Communalsteuern angeordnet. Daburch merben fammtliche Babeorte und insbefondere unfere Ctabi hart betroffen. In letterer befinden fich eine große Angabl fiscalifder Gebaube, welche ber Commune binfictlich der Beleuchtung und Strafenunterhaltung erhebliche Ausgaben verurfachen, fo 3 B. ber Regierunge. und Juftigpalaft, bas Lanbesbant : Bebaube, das Museum, die großen Rasernen, mit Umgebung, der Aursal ic. Selbst b bas Balais Rurfal zc. Gelbft bie Reinigung ber Strafen vor biefen Gebauten erfolgt auf Roften ber Commune. Man fragt fich baber erfiaunt,

baß ba, wo einzelne Gemeinben burch modifizirt, ben Ausfall ber fraglichen Steuern empinblich ge-troffen werben follten, besondere Borlage gemacht werben solle. Die Regierung vindigirt fich alle fur ben Stefus bas Belieben, ju ben Communalfteuern beigutragen ober auch nicht. Wohin biefes Belieben unter befonderen Umftanben, namentlich auch bei Babien führen fann, ift leicht erfichtlich.

Berlin, 1. Sept. Die "Norbb. Hug. Big." erflart, Die fogenannten Differenggefcofte entbebren ber reellen Unterlage und feien baber im vollen Sinne bes Bortes Dagarbgefchafte, weil ber Bufall es fei, ber fie beherriche. Das offiziole Blatt unter-zieht biefen Schlug einer langeren Abhandlung, um daran die Bemerfung ju fnupfen: biefe Beidafte hatten baber auf foftenlofe Geftattung an ben Ctaat einen berechtigten Unfpruch gang gewiß nicht ju erheben. Auch die Differengeschafte find ein portreffliches Steuerobjett. — Es foll bier eine Bant für Beamte und Offiziere gegründet werden, welche Rapitalien, im Berhaltniß ju bem Behalt gegen einen niedrigen Binefat an Beamte und Diffgiere ausleiht. Die Schuldinmmen follen nicht mit einem Dale eine gezogen, fonbern in viertelfahrlichen Raten von bem Behalt bes Schuldners abgezogen werben. Schnapsfünftler in Damm hat einer Sotte die Ansichrift "Nordbeutsche Bundestropfen" ausgekiebt und ein Beamter der Medizinalpolizei ift mit feiner Ramensunterfdrift öffentlich babei gu Gevatter geftanten. Das Gebrau foll namentlich gegen ben "Durchfall" fcuben.

Berlin, 2. Cept. Die "Broving-Correspond." meldet: Der Rönig begibt fich in Folge besonderer Mufforberung bes Ronige von Cachfen bemnachft auf einige Tage jur Besichtigung ber bortigen Truppen nach Sachlen. - Rach Beenbigung ber am 9. Gept. beginnenden Feldmanover ber Garbe bu Corps wird ber Ronig behufs Truppenbefichtigung nach Medtenburg reifen und von bort vermuthlich ben beabfich tigten Besuch in ben Elbberzogthumern, Lubed und hamburg machen. — In ber lepten Woche Septbr. wird ber Kaifer von Aufland mahriceinlich auf feiner Radreife einen mehrtägigen Befuch bei hiefigem Sofe abstatten. Nachher gebenkt ber König fich jum Geburtofefte ber Ronigin am 30. Gept. nach Baben. Baben ju begeben. — Die neueften Rachrichten über bas Befinden bes Grafen Biemard bestätigen, bab Wejunbheif binterlaffen habe. - Die Ginberujung bes Landiages wird voraussichtlich in ben erften Lagen bes November flatifinden. — Die Ginberufung ber Refruten ju ben Fahnen ift für biefes Jahr um 3 Monate hinausgeschoben. Dierin liegt hierin liegt vollguttiger Beweis für bas juverfichtliche Bertrauen ber Regierung auf Erhaltung ber friedlichen

Lage. Berlin. Die römische Frage finten wir jeht wieber fast täglich auf ber politischen Tagesorbnung. Bon ber italienischen Grenze wird geschrieben, daß bie Regierung vor bem naben Sturme gittere, wie bie Rothidreie ber officiofen Preffe verrathen; mit felten geubter fühner und drohender Sprache merbe Frankreich befturnit, bag es feinen Berpflichtungen aus bem Septembervertrag nachsomme und Rom ranne. In Baris icheine man gegen diese Angstforeie taub ju fein, mas bie Conferteria vollftanbig

Riemand und auch seber; der freie Staat, bas Reich | woher die Regierung bas Recht ju ber fraglichen | jur Berzweiffung bringe. Die Opposition bulle fich ber Selbstbestimmung ift zur Babrheit geworben. Anordnung nehme, jumal leptere fich selbst babin in unbeimtiches Schweigen, aber es durfe nur die rechte Parole ausgegeben werben, - etwa auf bem Meeting in Reapel - und es werbe von einem Enbe ber appenninischen Salbinfel bis gum andern bie Antlage erschallen, bag es ein Schimpf für Italien fel, wenn es fich von Franfreich bis ju ben ichwerften Opfern jur Erfullung eines Bertrages bringen laffe, um es fich bann gefallen ju laffen, bag Franfreich feinerfeits grabe bie wichtigfie Bebingung mit Sugen trete. Der Jahrestag von Wentana nabe beran und biefer werbe bie romifche Frage auf's Reue entbrannt feben.

Der Juriftentag icheint matter als gewöhnlich verlaufen ju fein. Gin biefiges Blatt, bas nach Colug ber Borfe nationalliberalen Anwand: lungen fich binjugeben pflegt, wirft ben Samburger Berfammelten por, baß fie es verabfaumt batten, fich über "wichtige, Die Rechtsorbnung betreffenbe nationale Lebenstragen" — wie die Civilebe und bie Militargerichtsbarfeit - auszulprechen. Bas in aller Welt follte ihnen benn aber bagu mohl ben Dluth machen ? Früher tonnten Gie boffen , baß fic bach'in bem einen ober andern Aleinftaate ein Broden fruchtbarer Erbe fur bie von ihnen ausgestreuten Samenforner finde; jest, bei der gliddlich erreichten Ginheit der Befeggebung in den nationalen Lebensfragen: auf wen follen fie ihre hoffenben Blide richten? Auf ben Bundesrath, ber im Genoffenichaftes gefege gange Baragraphen ju bebattiren und becretiren vergist, ober auf ben Reichstag, ber bieles Bergeffen mit gleichem Bergeffen vergilt? Der ift es etwa bie "Macht" an bem Frei,ugigleitsgesethe und Die Anardie feiner authentischen Interpretationen, welche ben beutiden Juriften gur Mugenweibe bienen und fie ermuntern foll ju bem Cheneize freiwilliger Mitarbeitericaft en ben unbegreiflich hoben Werten? Rur in einem Buntte ftimmen mir ber Borfengeitung volltommen bei, in ihren Bemerfungen über nach ben bieberigen Berichten ju urtheilen, febr unüberlegte Arbeit Des Juriftentages in Bejug auf bie Arreftichläge.

Damburg, 1. Sept. Pring Rapoleon ift heute Rachmittag auf seiner Pacht abgesahren. Seine Reise

geht, wie man vermuthet, nach havre. Wien, 2. Gept. Die "R. Fr. Breffe" melbet: Das preugifche Ministerium bes Auswärtigen erhielt fichere Runde über eine Rote bes Reichelanglers v. Beuft vom 27. Auguft an ben f. t. öfterreichischen Merlin, worin über eine Unterredungs in Werther mit Baron v. Beuft nähere bes Baron von Muffdluffe gegeben merben. Beuft foll gerechte Bermunberung ausgesprochen haben, baß bie preußische Regierung Die Ufedom'iche Rote biplomatifc erörtert habe, mabrend boch ein gangliches Stillichmeigen über jene Dote im Intereffe beiber Theile fo gen habe. Dbwohl bie Rote vericbiebentlich Entruft: ung über bie ber Ufebom'ichen Depefche gu Grunde liegenben Intentionen ausbrudt, fo betont fie boch bie Friedenstiebe ber öfterreichifchen Regierung, melde

allein jest ben Beburiniffen Desterreichs entspreche. Baris, 2. Cept. Der "Woniteur" melbet, bag bie Revisions Commission für Entschäbigung ber Inhaber mexicanischer Obligationen ibre Arbeiten be-enbigt hat. Ihrer Entscheidung zufolge, wird seben aus Enischädigung Berechtigten sofort eine a Conto-Bahlung von 30 Prozent des zu seinen Gunften ti-

quibirten Capitals gemacht werben.

fonlichen Ginflug eines vertrauten Gefanbten unfern Enbywed ju erreichen."

"Bor habt Recht," erwiederte Egmont, "und gerne

unternehme ich felbft bie gewagte Reife."

"Rein," fagte Dranien, "bie Stellung an jenem Dofe ift fur Cuch allgu gefahrlich; 3hr feib ju offen, gu vertrauend und ber Schungott eines Lanbes, für

bas Ihr Guer Leben eihalten mußt."
"Aber welchem unferer Gbelleute murbet Ihr ben gefährlichen Boften anzubieten magen?" erwiederte Eg.

mont achfelgudenb.

Draniens Blid fiel auf Floris von Montmorency, ber fich ehrerbietig nabte. "Wenn ich bes Bertrau-ens meiner erhabenen Bermantten murbig gehalten werbe," fagte er, fouchtern jur Erbe blidenb, "jo mage ich es, um die Ehre diefer Gesandtschaft zu bitten."
"Junger Mann!" rief Egmont erstaunt, "an einem Daare ichwebt an jenem hofe bas Beil bes Ben:

fere uber Dir!"

"Lagt ibn, Better!" fagte Dranien, "ich fenne Flo: ris, er liebt fein Baterland mit Jugenbfeuer und wurde nach bem Ruhme geigen, fich ibm ju opfern. Dod bat er weniger als wir an jenem hofe ju fürchten: ber Umftand, bag er guter Ratholit ift, wirb den Berbacht Philipps von ibm ablenten. hacht Philipps von ihm abienten. - Ihre Pant, here von Montmorency," feste Wifelm von Oranien, mit Burbe feinen ernften Blid auf ihn erhebend, bin-Ihre Banb, gu : "Ich nehme freudig Ihr Anerbieten an."

Chrerbietig brudte Gloris bie bargebotene Sanb ! Draniens an feine Lippen und gerührt empfing er bie bergliche Umarmung bes freundlichen Egmonis, ber ben ritterlichen Jungling langft liebgewonnen batte und ungern fciben fab.

Benige Tage fpater ritt ber junge Floris, bon bielen Dienern begleitet, in ben Gof bes Balaftes Dranien, um fich bei feinen erhabenen Bermantten ju be-urlauben und beffen munbliche und fcriftliche Auftrage an ben Infanten bon Spanien und feine Unbanger in

Empfang ju nehmen. 218 er bie breite Marmortreppe fpornflirkenben Trittes hinanstieg, flurzte bie arme blobfinnige Mar-grethe aus einer Seitengallerie und warf sich mit ei-nem lauten Schrei zu ben fußen bes jungen Montmorency. Bergebens berfucte biefer fie ju erheben, sie bob ringend bie Sande ju ihm empor und ein Aus-brud mahnfinniger Bergweiflung lag in ihren, sonft blobfinnig ladelnden Mienen, ber Floris überraschte. Ghe er inbeffen ihrem unverftanblichen Gemurmel Gehor geben tonnte, fturgte ploplich ihr Bater berbei, rig bie Ungludliche von ber Erbe auf und ichleppte fie in ein nabes Gemach.

Bergebens fuchte bie Urme Floris Blide, ale er nach einiger Beit wieber in ben hofraum binabidritt, wo er fie fonft fiets in bem finnenlofen Gpiele mit Sand und Blumen erblidt hatte. Willenlod feufgent Defterreicher bei Roveredo.

fowang er fich auf bas reich geschirrte Ros, bas ibn bem verbangnisvollen Biele entgegentrug.

III. Die Ronigin von Spanien befand fich eines Morgens ju Mranjueg in einem Pavillon ihres weitläufi. gen Luftgartens und fpielte - jum Sterben gelang-weilt - mit einem bunten Papagei, ber im golbenen Bauer eingeschloffen, unter Bluthen und Blumen bor ibr ftanb. Riemand war fonft in bem Rabinette, als

"Ad!" fagte die Ronigin, indem fie zu Leonore fich wandte, mit mehmuthig. wandte, mit wehmulhigem Tone, warum find poch fo fonell verfloffen, bie fconen Wochen, bie fie boch fo ichnell verfloffen, bie iconen Dochen, bie ich in Bavonne jubrachte! Lag une von jenen Tagen plaubern, Leonore, von ben Feften, die uns bie Ronigin Mutter gab und bei melden es mir bergonnt war, mich frei gu bewegen."

"36 bente, Diefem Glude bielten bie langweiligen Radte fo ziemlich bie Baagichaale, erwiederte Leo-nore, "Die Gure Rajeftat mit ber Ronigin Mutter und meinem Cheim in jener gebeimen Gallerie gu-bringen mußten, two in enblofen Beralbidlagungen bas Berberben ber armen Rieberlanber beichloffen

(Fortfebung felgt.)

Am 3. Cept. 1796. Napoleon Bonaparte fclagt bie

Coroch

Pondon, 2. Sept. Die Morgerblätter bringen ben Diefrolog bes englischen Gesandien in Bruffel, Jord Howard Walbens, welcher in Ramur ftarb. — Ein Schreiben Ruffels rugt bie Beeinfluffung ber Babler, wie fie von ben Candlords ausgestet wirb.
Unweit Tipperary in Itland murben Conftabler pon einer mastirten Banbe überfallen, mobei mehrere ber Beamten vermundet wurden. - Die "Times" beftätigt die Nachricht, baf die rumanische Regierung jur Fortsehung ber Gifenbahnlinie Lemberge Cjernowiß bis Jasip-Bottuschan die Concession ertheilt und eine Zintengarantie von 71/2 pCt. bewilligt habe. Nach Bau dieser Bahn ist zwischen Nordsee, Ofties und bem ichwargen Deere eine ununterbrochene Berbindung bergenellt. — Die Negierung von Reufce-fand hat ber Postroute via Gues bie Gubvention entjogen , ba bie Boftroute via Panama eine Erparnif von 10 Tagen ermöglicht.

London. Die "Times" melbet telegraphifc, bag Rönigin Biftoria am 27. Aug, Bormittage mit ihren 3 Rinbern ben Rigi Rulm beftiegen bat. — Dochte

boch hinaufgeritten fein.

Petersburg, 1. Cept. Die Subscription auf bie Etsenbahlinie Rostow Tambow ift beenbet. Anstalt ber geforderten brei Millionen murben breifig Millionen gezeichnet. Geftern begann bie Gub-feription auf die Gifenbahnlinie Ribin 81. Dfeidenst. Gie wurde fogleich um fechejehn Dillionen überzeichnet. Die Subffription bauert fort. Der General-Gouverneur von Dufibirien reift nach ber binefichen Grenge gur Bereinbarung mit bem dinefifden Bevoll: machtigten über bie Grenze gwifchen China und Sibirien.

Ronftantinopel, 1. Gept. Berüchtweise verlautet, die Bulgaren hatten eine Abreffe an Austand erlaffen. — Zwei Gobne des Bicetonigs von Negop-ten find in Begleitung des agyptischen Finanzminifters bier eingetroffen.

# Entwurf eines Gefehed: , die Gemeinde. Dronung fur Die Bfalg betreffend.4

(Antrag ber Abgeerbneten Rolb und v. Gober.)

(Gorifenna.)

(Anteag der Abgeerdneten Kold und v. Gober.)

IV. Berwaltung der zu einer Bürgermeisterei vereinigten Gemeinden.

Art. 87 (144.) Die im Berdande einer Bürgermeisterei zespiellichen Gemeinden werden durch ihre einen Gehenories bat der Bürgermeister alle in diesem deitze bestimmten Obliegens zeinen Gestigenweister durch ihre der einer Abremeinden und der gemeinde zu der Bürgermeister alle in diese bestimmten Obliegens zwieten des Eligenmeisters zu erfüllen. — In den siehem Obliegens zwieten des Eligenmeisters dur erfüllen. — In den siehem obliegens zwieten des Eligenmeisters vorzenehmen, folgene nicht die Femeinde leines Bohnertes als im entgegengesepten Interest Selhälten ist erfüglich. Er sie erfühltet, die Berahmag nud Beschnitzt gestächen. Er hie bertechtet, die Berahmag nud beschnitzt gestächen. Er demetundezie de die den gemäß art. 21 zu fassen. Bei der Komentanzan in leiten und die Achinkung zu brausschlichen Beichteiten. In die en nur dann eine Etimme, wenn Etimmenzaleichen den erfühlte der Erfechnisch Geneindberalte des des der Geschnitzen Geneinderschlich erweigtere Geneinderschlich können sie den gemäß art. 21 zu under dem Berist des Eligenmeisters vereinigen Geneinderschlich erweinigen Geneinderschlich bei wen ganzen Bürgermeisterschlich er festplichen Bestimmungen erlassen. — Die Under dem Berist der Stragermeisters vereinigen Geneinderschlich erweinigen und Klisten und Bestimmung Eleis genommen und daß die Welerbeit der Reistung und Klisten Angen Bürgermeistere der Bestimmung Teles genommen und daß die Welerbeit der Klisten und Stehen der Westimmung artischen den Berahmung bestimmten sich im der Alle der Genommen und daß der Bereichnisch den den im Art. 64 166, 2 der Genommen und daß der Geschnitzt auf der Genominde der Genominde der der Genominde der der Genominde der Genominde der Genominde in der Genominde der Genomin

begelehrent voorennung, in eeren Armangelung nach bem Berekliniss ber Gefammilieure zu befreiten. — Ueber die testentlung obiger Kosten beschließen in der Regel auf die Daner einer Wadberriede die vereinigten Gemeinderate in der nich Net. 67 Abs. d. bezeichneten Beite. — Die Ausstruck is Aufgelung vo in Abs. 1 genannten Personals kommt dem Bliegermeis

Tre gu.
V. Gemeinbevet fammlung.
Art. 90- (147.) Giltige Beichtige tenten in ber Gemeinsereigammlung gefaßt werden, wenn entweder fammtlich; timmfabige Gemeinbebürger anweienb find ober bie Berjamm-

rimmfabige Gemeindebüger anweiend find oder die Berjammung unter Angabe bes Zweckes mittelf der Schelle und Andhas am Emeindebaufe, leizeres venigstens 3 Tage leug ber dem Julammentritt, berufen ift Att. 91. (148.) Bem Bürgermeister fleht die Leitung der Berjammlung pu.
Art. 92. (149.) Soferne nicht im Gesetzt des Justimmung imer bestännten Angabl von Gemeindebürgern eber neben der Teinemenntebehlt ein bestämmten Entwetzt der Leitungsbung auf Erte ber Justimmenken für das Justandesonnen rines giltigen Befalungs erfordert ist, fam ein seldze durch die absolute Achterie der Anweienden gefähr weren. — Die Alphinemung kann minublig eder jogistlag erjafgen. Ueber die Berhandlung ist ein Presedell zu errichten, welches die

Babl ber Anmefenben fomie bas Engebniß ber Abftimmung 3abl ber Annesenden somie das Erzebniß ber Abstimmung bespielt und vom Burgermeister, vom Breiefelissberr und von wei Gereichteuter und von wei Gereichteuter und von wei Gereichteuter und bei Abstimmung fo find die Stimmen für und eagen den Antead burch Unterläreit der einzelnen Femeindehlitzer in das Protos foll aufzunehmen. — Die Absimmung nuch striftlich vorges nommen werden, wenn neden der Timmenzahl auch ein der stimmten Berdaltniß der Stenergablung auf Erite der Zustims nenden zur Fallung des Beschwifts erferderlich in.

Kunste Abstehlich und der Hand ab un'g der Dischplich und der Hand ab un'g der Dischplin.

Ann 93 ° (151.) Die Staatsansficht auf die Gemeinden wird unter der oberden Leitung des deterstenden Caarbeninis sterlung durch die Bedoben des Etaatsansfichten und durch die Bedoben des Etaatsansfichten und der Dischblich und der Dischblich und der Dischblich und der Beschlich und der B

beiten. Mrt. 95, (153.) Die Polizeiverwaltung in ben Gemein-ben unterliegt der unumterbrechenen Aufsicht und ber compe-tenzmäßigen Leitung der vorgesenten Bebörde. Bejchweiden gezen volizeiliche Berfügungen der Gemeinbebebörden, sowie Beichwerden der Genetinde gegen Ansehnungen, welch die vor-gesehte Aufsichtsbehörde in Bezug auf die Beligsiverwaltung usgeben bat, werden in bem vergelichterbenen Inflangengane erfolgt. Benn eine Gemeinbebebörde die für die Beligsiverwaltung nothwendigen Timrichtungen verzunehmen unterläft, ill nach dem Pillimmungen bes Artifels 96 Abl. 5, 6 und 7 zu verfahren. Bestucht der Gemeinbekörden berich ift nach den Millmminnam bes Artikels 96 neb. 3, 0 mm 7 qu berfaben. — Begüglich ber ben Gemeinbelärben berechten berechten berechten berechten berechten ber ben Gemeinben ber allacmeinem Geautberrwaltung, ber gerichtlichen Bolizei, ber Rechtspflege und ber Finangrerwaltung find hie bestalligen Bestimmungen maßgebend. Neue Bereichtungen diese Art fönnen ben Gemeinden nur burch gesehlich Anorbs

bestäulligen Bestimmungen maßgebend, Neue Bereichtungen bieser Art können den Gemeinden nur duch gesehlich Anords nung augewielen werden.

Ant. 96 \* (154) Die Handbadung der Etratsausschleicher erigereitsche Gemeindem gete eigenstigen Gemeindemgetegendeiten erheckt lich darauf: 1) daß die geschlichen Schranten der den erheckt lich darauf: 1) daß die geschlichen Schranten der den Gemeinden zuslehenden Bestanzlist nicht zum Anchtbeite des Staares überschreiten werden, 2) daß die geschlichen Anchtbeite des Staares überschreiten werden, 2) daß die geschlichen Verschriften beschäftet werden, 20 daß die geschlichen Verschriften beschäftet werden der Krinklichen Beroklichen inverhalb des Kreises über Bestantlich der Krinklichen Ther die Geschlichen aber au bietem Bedus das Ancht der Krinklichen von der Tadiasseit vor Emminischaden von der Tadiasseit vor Emminischaden von der Tadiasseit der Emminischeidbern, indbesendbere das Recht der Anntagendern der Emminischtöden. — Geschlichen Beschlichen der Emminischtöden der Biespielige sind, wenn die Juruschadung der zu der Beschlichen aber auch Kaligavistation. — Geschlicher der Beschliche führ, wenn die Juruschadung der zu der Beschlichen aber aberdehen beit auch Kaligavistation auch Beschlichen Geschlichen Fellen und rechtzeitig erhobene Beschwerbe Lieben beschliche, welche nur einer Berachteitigung Empelore entbatten, fonnen tedalisch auf rechtzeitig erhobene Beschwerbe (Art. 100) außer Wirtzumseit gelest obriegen der Verweinber Berpflickungen aus erfellten zu einkonenble unter aberdeheit und ermeinbesten Berpflickungen aus erfellten gescheit der Gemeinbeden Berpflickungen aus erfellten zu einkonenble Musgaben in den Beranischa aufnunch men oder erkonderlichen Falles außererberreitlich au genebungen, der ist ein beiden der Memeinderleiten für arteitlich aus entburenbleren der erkonden Emmeinderleiten geschen der eine Lieben der erkeitlich nechten beider der eine Beranische eine Benachteiten Geschlich nichtbere lieben der eine Beschlichen geschlichen der eine Beranische ein 

Borfchiften über bie Geihatesführung verleig, fo ift bie Ge-meinbreebbied zu bern Beobachtung anfzuferbern nib nöthi-genfalls burch Diszirtinarmagerzeln anzubalten. art. 97 ° (155.) Die haftungsperbindlichteit ber Gemein-bebeamten und Gemeinbelebenfteiten wegen Richterfühlung eber Ueberschrung ihrer gefestigen Dienhesbliegenbeiten gegen-über ber Gemeinbe werb burch bie vorgefiebe Berwaltungs-behörze vorrbebattich ber Befdwerdeschung ielbeitell. Die Betretung bes Civilrechtsweges ift burch bie Entschang ber Berwaltungsbehörder nicht ansgeschloffen, bat jedoch feine auf-leibende Birtung. behorre Birent bie Givilrechtomeges geraftungebehörden nicht ansgeschloffen, fciebende Birenng. (Fortjehung felat.)

### Bermifchte und locale Nachrichten.

† Mus ber Pfalg. Damit man erfahre, welche Forberungen bejuglich ber Schulbilbung an bie "Ginjabrigen" geftellt werben, balten wir es für angemeffen, Die Gragen gu veröffentlichen, welche bei ber biesjabris gen Brufung in Speper geftellt wurben, mobei wir von vornherein nicht unterlaffen wollen, ju bemerten, bab alle ehemaligen Lateinschiller bie Brufung bestanden, auch wenn fie feine meiteren Schulen belucht und bie notbigen Revetitionen ohne weiteren Roftenauswand für Mufgaben fur ben einjahrigen fich gemacht hatten. freiwilligendienst am 17., 18., und 19. Muguft 1868.

I. Mathematik. 1) Ein Masserbehälter kann burch eine Röhre in 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden, durch eine andere in 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Stunden und burch eine britte in 3<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Stunden gerfüllt, werben; in wie viel Stunden wird er gefüllt, wenn alle 3 Röhren ju gleicher Beit geöffnet finb? 2) In einem rechtwinkligen Dreied ift bie eine Rathete 37,2 Meter, bie andere 44,5 Meter, ce foll die Größe ber Sppotenufe auf 2 Decimalftellen berechnet werben. 3) Es foll in einer Gbene ein Rechted abgestedt werben, welches 26 Aren und 88 Centiaren balt, und in welchem die Grundlinie um 8 Meter langer ift, ale bie bobe; wie geoß find beibe Seiten ju nehmen? 4) Ce foll ein Berfahren angegeben werben, um einen ge-

gebenen Bintel gu halbiren und bie Richtigleit beffen nachgewiesen werben. 5) a 2 x + a c = b x - a c

Mus biefer Gleichung foll ber Werth von x gefucht werben. II. Geographie. 1) Baris liegt unter dem 20. Grad oftl. Lange von Ferro, Bien nabegu unter bem 34. öftl. Lange; welche Beit muß bie Uhr in Wien jeigen, wenn es in Baris 12 Uhr ift? Der Gebanlengang, nach welchem bie Aufgabe ges loft with, foll angegeben werben! 2) Welches find bie größten Strome in Norbe und Gubamerifa. 3) Beidreibung bes Laufes ber Donau; wo entfpringt fie, welche Lanber burchfließt fie und in welches Meer munbet fie; welche Richtung bat fie ursprunglich, und mo treten bedeutenbe Abweichungen in ihrer Richtung ein ; welche bedeutenbe Rebenfluffe nimmt Diefelbe auf, welche bebeutenberen Stabte liegen an berfeiben ? 4) Ge follen bie Bebirge Baperns angegeben werben, und zwar bie Rreife benannt werben, in welchen fie liegen. III. Ale beutider Muffat. Belde Eigenichaften follen nach dem Standpuntte ber jedigen Quitur betrachtet, ben Solvaten zieren IV. In ber Geschichte. 1) Betches waren bie berühmtesten Sandelsvöller und Städte bes Alterthums, bes Mittelalters, und welche Staaten in ber Reugeit? 2) Welches waren bie wichtigiten Friebentschliffe bes 17. Jahrhunderts und was waren ihre Bedingungen? 3) Welches sind die Schlachten nach Rapoleons Rudlehr aus Ruhland im deutschen Besteilungstampfe? 4) Welchen Antheil nahmen die Bapern an ben Kriegen Friedrich des Großen, und un-ter welchen Regenten? V. Naturgeschichte. 1) 2Bas sind eble Metalle, wodurch zeichnen sie sich aus und wie heißen sie? 2) Welches sind die bei uns vorkommenden Giftpflangen? 3) Doburd darafterifiren fic bie Bies

berfauer, und welche Thiere gehoren bagu? † Marburg, 30. Aug. In bem Archiv bes bie-figen Rreisgerichts ift ein fehr intereffanter literarifder Fund gemacht worben : namlich verschiebene feither unbefannte Briefe Luthers und Gog v. Berlichingens,

fowie auch einige Ablagbriefe von 1517.

† Bien, 30. Aug. Gin Offigier ber öfterreichis ichen Armee ichreibt ber "R. fr. Br.": "Ich habe eine protestantische Braut in Breufen. Trop ber Gefebe bom 25. Mai b. J. verlangt bas Ariegeministerium (apostolische Felb-Bicariat) ein Revers von seiner Braut wegen Erziehung ber Kinder in ber katholischen Religion, ba ich Ratholit bin, und macht bie Giltigfeit ber Che von bem ju ertheilenben Diepens abhangig. 3ch habe mich auf die confessionellen Gesehe berufen und bie Erwiderung erhalten, diefe haben auf die Mr: mee feinen Bezug. ba bie Armee feine cieleithanifche fei! In Ungarn besteht aber nun bas Concorbat auch nicht mebr : follen wir Solbaten allein Seanungen nicht geniegen und nicht einmal barin ben Staatsburgern gleich gehalten werben?" - Der Cooperator von Frantftabt Johann Woralet, ift wegen einer Predigt, in welcher er bas jetige Ministerium, und namentlich bie Minister Beuft, Giefra und Berbft, mit maglofen Borten angriff, ju vier Bochen Arreft verurtheilt worben.

† Wien. (Die Sonnenfinfterniß.) Ein ben 28. b. M. Suez. 10 Uhr 45 Min. Bormittags, aufgege-benes, in Wien um 4 Uhr 30 Min. angelangtes Telegramm von Dr. Oppolger jun. melbet: Sonnenfinfterniß gut beobachtet. Abreife nadite Doche von Mie-

ranbrien.

† London. Gin Drama in einem Drama bat fich fürzlich in einem hiefigen Theater abgespielt. Gine Dame fab mit ihren Rindern in einer Loge der Borftellung ju : ploplich erhob fie fich und, auf einen Schaue fpieler zeigenb, rief fie mit lauter Stimme: "Der Schau-fpieler bort ift mein Mann und lebt feit 3 Jahren mit jener Aftrice; bier find feine Rinder. 3ch frage, ob ein folder Souft murbig ift, vor Ihnen ju ericheinen." Die Beiben verliegen underzüglich bie Scene, am nach: ften Tage waren fie aus London verschwunden.

nen Lage waren jie aus London verigwunden.

Mitgetheilt burch die Generalagentur Gundlach und Bastudian in Mannheim.

News Jorf, den Il. Aug. (Per transatiant. Telegraph.)
Tas Poptamptichin bes Nords. Elood "Danla", Carl. C. Bridenftin, welches am 15. August von Gemen und am 18. August von Gentameren abzegangen war, ist beute 7 lihr Morgens weehlbekalten bier angelemmen.

Handel und Industrie.

Doniburg, Fruchtpreis, Brode und Feilschare bem 2. Septhe. — Waizen & ft. 36 fr. Rorn & ft. 52 fr. Spelzfern — ft.— fr. Svelz & ft. 8 fr. Berfte kielbige — ft. — fr. do fr. Al. 8 fr. Berfte kielbige — ft. — fr. Dafter & ft. 5 fr. Mijch trucht — ft. — fr. Erbien — ft. — fr. Widen — ft. — fr. Lin sen — ft. — fr. Rartoffeln 1 ft. — fr. Ein Kombrod von & Diund 23 fr., von 4 Kie. 16 fr., von 2 Jie. 8 fr. Das Paar Weste un 8 Leib 2 fr. Butter 30 fr. Rubsteisch 1. Onal. ver Life. in fr. 2. Qual. 14 fr., Kalbsteisch 12 fr.; Pammelfteisch 16 fr. und Schweinerkeisch 18 fr.

Brantfurt, 2. Senthe., 6', ther Mends. (Effectenssocietäl.) Aredi 218/1, 5 g., — h. dez, Benketen 193%, — 93 dez, Steuteisteisch 18 fr., M., Vonkarten 193%, — 93 dez, Steuteisteisch 193%, dez, Turcitaner per ultime 75%, dez. Sanbel und Induftrie.

meldalieles. Geschäftstes.

\*\* 8 cl.n. 2 Eerter. Wetter: jaon, Weigen behandtet, eff. biel. 8, ver Rev. 6.7, ver Marz 6.8, Reagen bebaudtet, eff. biel. 6.5, ver Nev. 6.8, per Marz 6.6. Nitht unveranvert, eff. 101, 40, ver Cfieber 101/4, keinel eff. 111/4.

### Glocken-Aufhängung in Risendt.

Rachbent wir bel ben brei neuen Gloden in be ftaligt werben, Beberot, ben 26. April 1867.

Das Peceboterium und bie Bau-Commiffion ber erangeleichen Gemeinbe.

Damens beriefben ber Borfigenbe Balte, Pfarrer.

Profect, Beidnung unt Ausführunge-Atteft werben france eingejandt von bem Patent-In-haber Ritter, Rreisbaumeifter gu Erier.



Ziährige Füchse bei D. Geibert, Bader.

### **Brief-Couverts**

Geschäfts-Format per 1000 Stück Mr. 8 gelb unfatinirt . fl. 1. 48. " 7 " ameril. fat. " 2. —. 2. 6 weiß velin. 6. 5 blau ober tweiß ger. " 2. 24. 4 feinft blau od. weiß " 3, 18, ff. weiß blau gelb ger. " 3, 36. 2 fft, weiß bid 3. 54. 1 extra fein engl. 4, 18, O farbig gefüttert 4. 48. Damen-Formate

aller Urt billigft, Arten: ober Cang: leiformate, von fl 3. 30 pr. mille an, ebenfo mit Leinwand gefütterte Couverte.

Unter 1, mille pr. Corte geben ju obigen Perifen nicht ab.

Berjandt per Nachnahme. M. Klisser & Cle.

Stuttgart.

# Schreinergesellen

finben bauernbe Befchaftigung bei 111/3) R. Bierfen, Schreinermeifter,

Plbfat bieber 24,000 Egent

# Die Winteravende.

Eine Commlung von 59 ber be: liebteften Opernmelobien f. Sianoforte aus: Chaar und Zimmermann, Strai bella, Ernani, Belifar, Lucia bon 2., Bampa, Martha, Regimentotochter, Bring Gugen, Lucretia B., Freifdit, Intra, Fauft, Areugitter, Santa Chiara, Tannhaufer, Reue eleg. 12. Auflage. 49 Seiten groß Format. Diefe bom Dinfillebrer Jahn porzüglich und leicht arrangirte Samm lung erfreut fich allgemeinen Beifalle. Ladenpreis 3 fl. 36 fr. Zu dem PransPreis von 1 fl. 48 fe. noch turge Beit ju beziehen von Ph. Mohr in Raiferolautern.

Parfümirtes

# Fleckenwasser,

(Bengin),

beffer als jebes anbere. pr. Flac Carl Soble. 87 1/am

Diejenigen Junglinge, welche in bie

### Präparandenschute kgl. kath. zu Landstuhl

mit bem tommenben Schuljahre aufgenommen werben wollen, haben ihre Gefuche nebft ben porfdriftemäßigen Zeugniffen

längstens bis zum 15. September nächsthin bei bem Unterzeichneten portofrei eingureichen.

Spatere Unmelbungen tonnen nicht mehr berudfichtigt werben. Lanbftubl, ben 29. August 1868.

F. Comaab, Saupilehrer.

Schüken-Kaisers-

Gefellschaft

lautern.

Wegen ber Grummet-Ernte tann bente ben 15. September nicht geschoffen werben; bagegen wird in ber nachften Boche am Dienftag und Donnerftag geschoffen.

Der Ausichuß.

"Kosmos<sup>44</sup>

### Lebensversicherungs=Bank holl.

Schlieft Berficherungen auf bas menschliche Leben in jeber munichtaren Form und ju gang liberalen Bedingungen ab, insbesonbere :

Berficherungen auf ben Tobesfall;

b) Leibrenten. und Benfioneverficherungen

c) Altereverforgungs . und Musfteuerverficherungen gegen fefte billige

Profpette werben gratis verabreicht und Ausfunft bereitwilligft ertheilt burch ben Migenten

Friedrich Schmidt,

Duchbalter in Raiferslantern. NB. In Stabten, in welchen bie Bant noch nicht vertreten ift, werben Agen-tegen gute Brovifion zu engagiren gesucht. Anerbietungen beliebe man an gegen gute Brovifion ju engagiren gefucht. hauptagentur gu richten.

Zufolge Reseripts Hoher Königl. Megierung vom 12. bs. Mis. wurde der Stadtgemeinde Landfinbl genehmigt, jeden Moutag, und wenn bies ein Feiertag ift, am nachften Dienstag einen Fruchtmartt abzuhalten.

Indem man bies zur allgemeinen Kenntniß bes handeltreibenben Bublifums bringt, wird jugleich bemerft, daß ber erfte Fruchtmartt

Montag den 7. September 1. 38., und gwar in ben Raumlichleiten bes "Balthaufes gum Gugel" babier abgehalten mirb.

Banbflubl, ben 25. Auguft 1868

Das Bürgermeisteramt: J. A. Pallmann.

 $4^{4}/, w2)$ 

Wolf! dentidie das

Bas ber Altmeifter Gothe in feinem Lobgebicht auf Bans Sachs bor langer Beit icon ale Bunich und Erwartung ausgesprochen bat:

"Gin Gichtrang ewig jung belaubt, Den fett bie Radwelt ibm auf's haupt", bas foll jest in Erfüllung geben. Dem feiner Beit berühmtesten Dichter, bem Meister ber Sanger, bem Begrinder bes beutichen weltlichen Schauspiels, bem unermübeten Lebrer bes Bolles und bem eifrigen Rampfer für Bilbung und Freiheit bed Beiftes, bem Bortilb eines durch Bilbung veredelten handwerls, bem bewun: bernewerthen Schuhmacher hans Sachs foll ein ehernes Dentmal gefett werben. vernemerigen Schiemager Dans Sachs fon ein einenes Dentmal gelegt werben. Das Mobell ift bereits von bem hiesigen Bildhauer Arauher gefertigt, die Errtichtung von S. M. dem Abnig genehmigt; aber die Kosten betragen 20,000 fl. Darum wendet sich der unterzeichnete Ausschuft mit seiner Bitte um Beitrage an bas ganze deutsche Bolf in allen seinen Ständen, und glaubt hoffen zu durfen, daß Biele, namentlich in ben Getreetbeständen, und hauptfächlich im Stande ber Schubmacher, fich finden werden, welche gerne eine Gabe opfern fur die Ebre eines Mannes, wie Sans Sache, der fein ganges Leben fich gemubt, feinem Bolte Bilbung und Ergobung zu ichaffen. Auch find wir der Zuversicht, daß allenthalben einzelne Manner fich bewogen sehen werden, mit uns ber Sache fich anzunehmen, und fo mitgutelfen, bas Gothe's gurnenbes Bott:

"In Grofchpfuhl all bas Boil verbannt, Das feinen Beifter je vertannt"

bon bem beutiden Bolfe genommen werbe, Marnberg, im Auguft 1868.

3m Ramen bes Musichuffes:

Edhelberger, Borfigenber. b. Forfter, Raffter. Brim, Gefretar.

### Geschäfts - Veränderung.

Meinen geehrten Aunden und Gonnerg jur gefälligen Renninis, daß ich mein Geschäft von heute an in das haus ber heren 29 erner, Locomotieführer (Mabenberg), verlegt babe.

Raiferslautern, ben 1. Septbr. 1865 Dochachtungeboll.

Bean Beufer, Daler,

Der Unterzeichnete bringt fein

### Bettfedern – Reinigungs-Geschäft

in empfehlende Erinnerung, indem berfelbe burd großere Gintaufe neuer Bettfebert m Stanbe ift, bie billigften Breife ju ftellen. Raiferelautern.

57,d1.jM.)

Conrad Schäfer, am Mainzertbor.

Wohnungs = Verän= derung.

Das Gefch ftelocal ber Tapetenfabril von beute an in bem Saufe ber Frau Bittwe Seit in ber Fadelgaffe. (9' Raiferelautern, ben 1. Sept. 1868.

# l<sup>d</sup>rii fang

zum ljährigen Militärdienst. Das International-Insti-

atut bereitet junge Leute vor, welche im März 1869 die Prüfung bestehen wollen. Von sieben in der Anstalt vorbereiteten Examinanden haben fünf die letzte Prüfung mit Erfolg bestanden. Näheres bei dem Vorstand in **Bruchsal** (Baden), der franco auf alle darauf bezitg-lichen Fragen antwortet. 98-11-28-35-43

# Portland-Cement

per Tonne 7 ft. 30 fr.

von Dyderhoff und Cobne in Amoneburg bei Diebrich empfiehlt Carl Karfc. 10º/a



gut erhalten, ift um ben Breis von 40 gu verlaufen. Wol lagt bie Exped. d. Bl.

2 gute Rohrleger für Gas und Mafferinftallation werben

gegen hoben Lohn ju engagiren gefucht. Raberes bei 21. 3. Sobn in Raiferelautern.

Mebrere Baufcholler,

sowie mehrere Maschinenschloffer febr gut lobnenbe Beidaftigung bei C. Rabnig in Speper,

In der Buchhandlung von Ph. Robr in Raiferstautern ift vorräthig: Englisch, schnell!

Branzösisch, fcmell!

Der Englisch fprechenbe Bellner Der Aranjof. fprechende Reline :

nebft vollständigem Parifer Botel Cervice. Bebes biefer Banbchen, mit furger Grammatif, Borter ammlung, Gefprachen und Aussprache, nebft Reifefarte foftet 36 fr. und ift besondere Musmanberern, Reifen: ben, Bitthen und Bewohnern in Babe. orten ju empfehlen.

Frankfurter Cours bor	n 2. Ceptbr.
Gelb-Corten.	1 ft. fc.
Preugifce Raffeniceine	1 4477, -4517,
Rriebricheber	0 581, 191
Diftolen	9 47 49
Debpeite	9 48 50
holldiebifde fl. 10: Stade .	9 54-56
Dufaten	5 56 38
20-Frantenflüde	6 291 -30th
Englische Courtenans	11 14 58
Rufflice Imperiales	1 48 50
Dollars in Gelb	2 27 28

# Pfälzische Volkszeitung.

Total Belin einderni ihrliede, anderen inin Fernisagi, an neinem Sage kagegen ber "Bilakari Ungehaer", jewie bad "Bilakijdee Komutar altini" ald Geanisbolianen auderaben werben, und began ur und ihren in gang Basson i ft. 20 ti. Bic bie Moniture barnt verthab: Da. Linfe.

Brud und Berlag ber Budernding Da. Unbe in Raiferstautern.

Jauerate, welche burch bie ange Balt neue narfe Berbreitung gutbur, werben mit 3 fr. Die vierwaltige Beile berechnet, bei bratig i 3m' 1200 . 1 ft 2 ft .

Nro. 212.

Saiferslantern, Freitag 4. Ceptember 1868.

56. Jahrg.

Der "Rurnb. Ang." ichreibt in ber General | Bartmann'iten Angeligenheit:

Riegeminifterum jugegangene "Amtliche Erflarung" perhient einige Borte ber Erfauterung.

Es ist derielben vor Allem zu entnehmen, daß bie Haltung des Generals v. Hartmann im Krieg von 1866 nicht ignorirt blieb, sondern "an maßgebender Stelle" geprust und "vollfommen gerechtsertigt erkannt und gebilligt wurde."

Es tann uns nur willtommen fein, bies zu vernehmen, und wir zweifeln die bundige Behauptung bes herrn Kriegsminifters über frn. General von hartmann nicht im Entfernteiten an, obwohl wir frogen könnten, wer Angeschafts des zugegebenen Ungehorsams des Divisionars als "maßgebende Stelle" erachtet worden ift — bas Kriegsministerium ober ein Kriegsgericht?

Aber mit ber Antwort bes hrn. Rriegsministers ift leiber, wie man zu fagen pflegt "ber Fled neben bas Loch gesest", und nur auf bie Personlichkeit Bezug genommen — um die sichs uns nicht handelt — indem in ber haupt-Sache nichts baburch aufge-flort ift.

Der herr Kriegeminister fagt allerdings: "In sachliche Erörterungen über die Operationen bes Feldzuges von 1866 einzugehen, tann das Kriegeminifterium nicht berufen fein" — aber man erinnere sich, daß im officiellen Bericht über ben fraglichen Borfall zugegeben ist:

"Der Feind wurde zurückebrängt, die errungenen Bortheile blieben behauptet und Alles hoffte mit vertrauensvoller Sehniucht auf das anbefohlene Erscheinen Hartmanns, um die begonnene Offenstwe mit erneuter Kraft und mit unbezweiselbacem den Feind schwer treisenben Ersolge sortzusegen, den Ausgang bes Kampses zum vollständigen Siege ber dayer. Maffen zu wenden. Aber alles Hoffen war umsonst! General Hartmann erichien trog der gemessensten. Besehle nicht! Das Treisen muste gegen 9 Uhr abgebrochen werden und Bayerns tapsere Truppen mußten die errungenen Borteile ohne weiteren Schwertstreich ausgeben, weil ein Divisionär ungehorsam war."

Diefer Bericht ift boch auch nicht in China geichrieben, sonbern im bayer. Ariegeministerium. Und wenn nun barin zugegeben ift: hartmann war erhaltenen Befehlen ungehorfam, badurch entstand schweres Unbeit — und jeht wird geiagt: hartmanns Berhalten ift "gerechtsertigt erfannt und gebilligt worden", er hat sich "als tapferer Soldat, tilchtiger

Führer und insbesondere als wahrer Batriot bewährt" — so drängt sich boch sedem Tenkenden naturgemäß die Frage auf: Ja, wie inst sich denn
dieser Ungehorsam mit Batriotismus vereinigen? Sein Ungehorsam gerechtsertigt und gedissit. Hartmann als Batriot bewährt — war denn vielleicht
das Berhalten Anderer berart geweien, daß
ihnen nicht zu gehorchen Patriotismus war? Und
wäre vielleicht durch wirkliches Gehorchen noch schwereres Unheit entstanden? Da müßte man wohl weiter
oben anfragen, als beim Divisionär?

In sachliche Erörterungen über die Operationen des Feldzugs von 1866 einzugehen, tann das Kriegsministerium nicht berufen sein" — sagt men und. Run — sieht sich vielleicht denn das Ministerium des Neußern berufen, Auflärungen zu geben? Es werden ja wohl die nötbigen Altenstüde von damals noch vorhanden sein? Irgend Jemand an maßgebender Stelle muß den werkwürdigen Widerspruch doch zu erklären wissen und auch den Beruf dazu fühlen, denn es handelt sich ja um die hingeschlachteten Söhne des Bolls und um andere vielfältige und schwere Opfer, die das Bayerland in Folge jener

Miederlage zu ertragen hat!

Dahin richtet sich die Spite unserer ganzen Erörterung dieser Sache! Wer es noch nicht berausgejunden haben sollte, dem wollen wir's ganz unverholen sagen, daß es und darum zu thun ift, für das
Bolt zur heilfamen Lehre ein Geitändniß zu erzwingen
darüber, wie die — Diplomatie mit dem Wohl des
Baterlands und dem Leben seiner Sohne zu spielen
psiegt; nicht aber darum, einer einzelnen Persönlichteit, deren Rame zufällig dei Erörterung der Sache
genannt werden muß, nahe zu treten. Das Berhalten
der damaligen — Diplomaten scheint uns eben in
der ganzen Angelegenheit weit wichtiger zu sein als
das Berhalten hartmanns; dem Ariegsministerium

Reuefte Radridten.

\* Raiserslautern. 3. Aug. Was to ein Artitel-Fabritant oft die Belt nicht alles Mögliche und
Unmögliche weiß machen will! Da ist so ein
"Schlauburger", der belehtt uns im "nordpfälzischen
Wichbl." Aro. 104, daß es von Entenbach hierher
21/2.—3 Stunden feien, foviel sei also die Bahnstrede von Entenbach hierher länger, als von Entenbach nach Jochspeper. der Mann scheint wirtlich in seinem engeren Baterlande recht gut zu haufe
zu sein und meint sicherlich Entenbach läge an der
"pfälz. Ludwigsbahn!" Auch hat er einmal län-

mabrer Patriot bes ften horen, unt weiß er nicht recht mo, man banb einen Baren auf und den fchleppt er nun als leichte Bahrheit in Der Welt mit herum ober, fagen es noch einmal, beliebt gu taufchen' mir entftellt bie Wahrheit abfichtich. wollen ibn belehren, ba ibm bas in fruber 3ue gend abgegangen ju fein ideint und beghalb theilen wir ihm im Bertrauen mir, bag bie herren 3 no genieure von Ludwigshafen, fonst Riemand, herausgerechnet haben, das die Bahn von Enkenbach bis hier und von hier bis Dochfpener gufam: men 3 Stunden "Bahntorper" niehr ausmachen, ale von Entenbach nach Bochfpeper birect; ba aber ber Bahntorper von hier bis Dochipeper bereits gebaut ift und ohngefahr zwei Stunden betragt, wie ber herr Fabritant fich überzeugen fann, wenn er einmal hierhertommt, fo bleibt nur übrig, bag ber Babatorper von Entenbach hierher eine Stunde mehr betragen fann (wie die Berrit in Luowigshafen fagen) ale von Entenbach nach Dochfpeper. nun von hier bis hochspeper, wie ber Gert Fabristant fagt, in 7 Minuten fahrt, Diese 7 Minuten nur 5 fr. Fahrgelb ausmachen, fo merben mir ja, wenn unfere Linie gebaut wirb, die Danner von Rircheim an Beit und Geld nicht febr fcabigen; ber Fahrplan weiet zwar aus, bag man von bier bis Dochipeper 14 Minuten zu fahren hat und jebes Rind weiß außerbem, bag es von bier Sochlpeyer mit einem gewöhnlichen Buge 3. Claffe 9 fr. toftet, mas sich wohl bei Schnellzugen auf 15 tr. berechnen durfte; ber Artifelfabritant von Rirds heim weiß bas aber beffer, benn ber ift ja anch tein Rind mehr, ober aber ein recht großes. Go truben eben ftellenweife "Rirchthurmintereffen"

bie Augen beschränkter Menichen, sie jegen ober wollen nicht sehen: "die Wahrheit!"
Lautern ift nicht Schuld, daß die Kirchheimer schon "manzig Jahre" vergeblich auf eine Bahn watten, benn Lautern ist badurch ebensalls geschädigt, die Schuld liegt an der Regierung, die einen so trostiosen Bertrag mit einer Actiengesellschaft geschlosen hat, diese Gesellschaft und folgerichtig beren Direktion nußen nun den "trostiosen" Bertrag aus, so weit es geht, gleichgültig dagezen, ob der Bevöllerung Millionen an Wohlstand und dem Staate im Lause der Zeit Willionen an Steuern verloren gehen; beshalb aber geden wir den Kirchheimern auch nochmals den Rath Pression der Regierung zu üben, daß die Aktionäre der pfälz. Ludwig ebahn resp. die Direktion zur Rason gebracht werde. — Was die "Raiserstauterer Autorität" an belange,

## Ein Spion der Inquisition.

hiftorifdes Beitgemalbe aus bem 16. Jahrhundert uon S. Malten. (1. Wertfebung.)

"Du icheinst ja ploglich Dich gang besonders für biese Rieberländer zu interessiren, Leonore!" sagte die Rönigin lächelnd mit dem Finger brobend: "Freilich haben sie auch einen so artigen Gesandten hierhergeschicht, der mit seinen angenehmen Worten die Theile nahme für sein Bolt die zu einem ziemlich gefährlichen Grade zu steigern weiß. — Erröthe nicht, Kind, laß Dich geduldig zeht ein bischen neden, so werde ich weniger Lust haben, es in Gegenwart Beiner Mutter zu thun."

"Ein Bergnügen, bas ich febr theuer entgelte, Ronigin!" erwiederte Leonore. "Ich überlaffe mich Ihrer Großmuth, benn eben febe ich meine Rutter im Gefolge ihrer Damen naben."

"Sie ift es!" rief bie Ronigin. "De, wie stolg fie Alle einhersegeln, gleich ber unüberwindlichen Flotte vor bem Sturme!" Lächelnb hatte sie biese Worte so laut gesprochen, daß sie von ben eintretenden Damen noch gehört wurden, ein Muthblit judte aus ben Augen ber ftolgen Schwester herzog Albas, doch suchte sie ibren Born unter einer tiefen Berneigung zu ber-

Es mar die Stunde gelommen, in ber es ber Ro:

nigin erlaubt war, die Infantin ju feben. Aur wenige Beinuten durfte sie indeh der mutterlichen Bartlichkeite weihen, und darum hatte sie sich auch gewöhnt, die kleine Isabella mehr wie ein artiges Spielzeug zu bertrachten. Nach einer flüchtigen Liebkolung gab sie bieselbe einer Postame zuruch und fragte gelangweilt nach Reuigleiten über das an vergangenen Abend flattgefundene Stiergesecht, das die anwesenden Damen sich wechselseitig beeiserten, mit dem Entzüden zu beschreiben, welches sie bei Dual bes armen, gemarterten Bieres empfanden.

"Warum etvahnt man nicht," sagte bie Rönigin, sich achselzukend abwendend, "mit demselben Enthusiasmus einer Begebenheit, die ich durch Leonore ersuhr? Die brade Rühnheit bes jungen Montmorency, der, in den untern Raum hinabspringend, einen Anaben vor der Buth des gehehten Thieres rettete, hat mit weit mehr Bewunderung entickt, als Ihre grausige Schilderung. Scheint es Cuch nicht auch, Madame," juhr sie, sich zu Leonorens Mutter wendend, fort, "als habe der fühne Riederländer alle unsere spanischen Granden beitchamt?"

"Ich bin teine fo große Beschützerin jener Ration, wie Gw. Majeftat:" erwiederte biese mit trodenem Ernfte.

"Das glaube ich Euch, Mabame," fagte Elifabeth, "benn 3hr feit eine Alba, und biefer bag liegt in Gurem Blute."

Gin eintretender Rammerherr unterbrach bas unangenehm werbende Gesprach. Er melbete ben Infanten Carlos und mehrere herren vom hofe.

"Bir find febr aufgelegt, fie ju empfangen," fagte Glifabeth. "Ich hoffe, die hetren werden und etwas Runterfeit mitbringen. Aber hat benn auch getoig bie Stunde foon gefclagen, in der es und vergönnt ift, Audieng ju geben?"

"Ihre hoheit Pring Carlos fennt die Gesehe bes hofes zu gut, um sie nicht zu ehren; die Stunde hat geschlagen, Eure Rajestas, " lagte Leonorens Mutter und lächelnd winkte Elisabeth ben eintretendem Jasanten naher, dem sie die hand zum Kusse reichte. Nit freundlicher Burde erwies sie biese Gunft auch ben Granden, die ihn begleiteten. Euch, Sennor Montmorench," sagte sie gutig zu dem Inieenden Floris, dankt die Königin von Spanien zuerst für eine handlung, für den lein Siegespreis zu boch ift!" Mit holzdem Anstande hatte sie bei diesen Worten einen Zweig von einem vor ihr stehenden Torbeerdaum gebrochen, den sie läckelnd dem beschämten Jüngling in die liche braunen Locken druckte, sich eben so sehr aber Berzlegenheit ührer bestützten Damen als an Carlos sinstiten Bliden ergösend.

"In der That, meine tonigliche Mutter," fagte ber Infant bitter icherzent, "bat einen gefährlichen Ritterbant ausgetheilt. Die Schwerter und Dolche

- 131 Wa

so tannten wir nur eine Berson, bie eine berartige | theilung, baf jest überall, wo fich Polen aus ben | Aeußerung gethan haben tonnte, biefe Berson mar rufflichen Gebietstheilen auf ihren Reifen im Aus-Aeußerung gethan haben fonnte, biefe Berion mar aber von Rirchbeim ober ber nachfien Rabe und nicht von hier und somit mare biefer Sade, mit ber man uns ichlagen mill, and einen Etil gefunden. Schlieflich aber theilen mir bem Rirchheimer Artifel. mann noch mit, bag man bier früher allgemein fagte, baf bie Bahn barum bei Sochipeper einmanden muffe, weil borten eine gewiffe Corte febr rentabler

"Biefencultur" getrieben werben follte. Dungen. 3. Cept. Dificios wird erflürt, bag nach ben bieberigen Dispositionen nur bie Raiferin von Angland, und nicht auch die Groffürftin Marie hierher tommen wird. — Das beute erschienene hierher tommen wird. — Das heute erschienene Geschlatt bes Königreichs Bayern enthält eine tonigliche Erstärung, wonach bas die Tabalsbesteuerung betreffenbe Bollvereinsgeles in Bayern eingeführt

ift.

Bamberg. In ber erften Sigung ber General-versammtung tatholifder Bereine wurde eine Abreffe an den Papft mit einem dreimaligen hoch auf ben Papft angenommen. Der Borfipende sprach sodann über ben mobernen Staat; Dr. Freitag aus Mun-den über die Norurtheile gegen die Katholiken; Pfar-rer Jbad von Limburg über das bevorstehende all-gemeine Conzil und Folk aus Mainz über die Forberung: wir wollen Freiheit

Biesbaben, 3. Gept. In Biebentopf murbe bei ber geftern ftatigehabten Rachwahl ber ehemalige naffanifche Regierungeprafibent Winter (confervativ)

ins Abgeo ronetenhaus gemablt.

Münster, 30. Aug. Breußen — ein Militar-ftaal! Dem "R. Bl." ichreibt man von hier: Das Kriegsmi nisterium bat die erhebliche Summe von 60,000 Thirn. gur Erbauung eines Dilitar Cafino's, welches bemnächft eine Bierde unferes "Renen Blabes" fein wird, bisponibel geftellt. Unfere Gerichtsbehörden find hinfichtlich ber Erfulung ihrer Untrage bagegen nicht fo gludlich; benn seit Jahren geben beren Borichlage vergeblich auf herstellung eines neuen Arrestlocales. Ein wie brennendes Bedürfnis dieses ift, geht baraus hervor, daß es in mehreren Fällen selbst an ausreichenden Localitäten für bie Bornahme von Obbuctionen gefehlt hat.

Berlin, 2. Sept. Indem bie "Rordd. Allg. Rig." auf die auf 3 Monate hinausgeschobene Einberufung ber Reltuten, sowie auf die bevorstebeude Entlaffung der Referven binweift, wodurch die Friedensstärfe der Armee um den britten Theil re-ducirt wird, conftatirt sie, daß Preußen damit die "Abruftung" begonnen und einen thatsächlichen Be-

weis seiner Friedenstiebe geliefert habe.
Berlin, 2. Sept. Die "Bredsauer Zeitung"
meldet, der Bischo von Blod in Poten sei verhaftet
und deportirt worden, da er sich geweigert habe, ju ber franbigen tatholiften Ennobe, melde die Regie. rung in Petereburg einzufegen beabsichtigt, einen De-legitten ju fenden. Der Bifchof babe erflatt, er hange nur vom Papfte ab und tonne eine Rebenbeborbe, wie die ermabnte Ennobe, nicht anertennen.

Berlin, 3. Cept. Der "Staatsanzeiger" theilt mit, bag ber Sturz bes Grafen Bismard vom Pferbe zwar feine bebenflichen Folgen gehabt habe, bag bie noch vorhandenen Schmerzen in ber Dlusfulatur jeboch un bedingte Rube und Enthaltung von ben Ge-

fcaften nothig mache.

Berlin. Der Polener "Dilennit" bringt bie Dits

land aufhalten, fie unter ber Aufficht von ruffifden Spionen fteben. Das Blatt nennt fogar ben herrn mit Ramen, ber j. B. in Rarisbab biefem Gefcaft

Berlin. In Banern treiben es bie Ultramontanen wieber recht bunt, und namentlich gitt bem Minifterium Sobenlohe ber erneuerte Rampf; Falle eines Bruchs swifden Breugen und Grant. reich foll ein Minifterium an bas Ruber bes Staates gebracht werben, welches mit hintansehung ber gang Deutschland gu Gute tommenben Bolitit Die geschlofenen Schutz und Trugbundniffe bricht und Breugen möglichft in Gefahr bringt; beghalb bemüht man fic and, alle bie Starfung ber beutschen Beribeibi-gungelinien betreffenden Magregeln und jebe Annaberung Desterreichs an Preußen zu hintertreiben. Der Runchener "Bolfsbote" gibt ein treues Bilb bieses Gebahrens; er forbert mit burren Worten jum Bruch ber Bertrage und jur Alliance mit Frantreich auf und warnt Desterreich eindringlich vor einer Annaberung an Breufen — ja ber "Bollebote" neunt bie öfterreichischen Minifter, bie fo etwas erftreben follten, Berrather an Raifer und Reich!

Berlin. Die "Rrenzieitung" wittert Kriegsge-fahr. Ein Correspondent derselben, ber von Emben nach Rorderney suhr, hat einen "französischen Kriegs-bampfer, ber zwei Waften führte", vor Delfzyl liegen feben. Der Correspondent fchreibt bann meiter: Bie auf Befragen bestätigt murbe, mar jener franbiiiche Ariegebampfer Tags vorher im hafen von Emben ericbienen; er batte fich aber, als "Romet" angetommen, wieber entfernt. 2016. ber "Romet" angefommen, wieber entfernt. Wie es schiene, sei ber Franzose vor Emben mit Beilungen in ber Emsmündung beichaftigt gewesen. Das Erfcheinen eines frangofischen Rriesbampfers vor Emichen hafenort (Delfgpl) ift jedenfalls bemertens.

Breslau, 1. Cept. Der volfewirthichaftliche Con-greß nahm mit großer Rajorität eine Resolution von Doctor Wolff und von Behr an, welche lautet: Der Congreß erflart fich fur folgende legislatorifche Reformen: 1) In Betreff ber Gefete über Bilbung von Instituten, welche die Grebitvermittlung übernehmen, ift es nothig, bab bie Ctaateregierung Rormativbeftimmungen aufftellt und bag ohne flaatliche Bevorwundung, aber auch ohne Privilegien sich Gelellschaften Seitens der Interesenten bilden können.
2) Bei Reform ber preußischen Hypothekenordnung von 1783 ift ins Auge zu fassen die Beseitigung des Legalitätsprincipes, die Einschhrung von eigenen Dyschekenstern. pothefenämtern, die Sppothefeneintragung auf In-haber und die Blanfocession, die Gestattung von in-bossabeln Sypothesenbriefen, die Gestattung ber Ausgabe unfundbarer Inbividual Sypothefen, Die Bereinfachung bes Formenwefens ber Rechisgefcafte.

Breslau, 2 Cept. Der vollswirthicaftliche Congreß nahm in feiner heutigen Sigung an: 1) ben Antrag von Dr. Mayer (Breslau) auf Berabfetung bes Reiseinsubrzolls von 1 Thir. auf 1/2 Thir. 2) ben Antrag Fauches auf Aufhebung bes Mobeifenjolls.

Breglan, 3. Cept. Der vollsmirthicaftliche Congreß hat in feiner bentigen Sigung ben Antrag Dr. Rentichs angenommen. Berfelbe lautet: Für ben Balobau ber Privaten ift die volle Freiheit

bes Betriebs, fo mie bie unbeschrantte Berfügungs-freibeit über bie Benugung bes Grund und Bobens ju forbern.

Damburg 3. Sept. Der Ronig von Breugen wird am nachften Sonntag von Lubed aus ben Brin: gen Friedrich von heffen auf feinen Gute Bantom in Oftholstein befuchen. — Der Minifter Graf von

Eulenburg ift gestern in Rendsburg eingetroffen. Mien, 1. Sept. Die "Mbendpoft" veröffentlich: ben Tert bes vom Minister Gistra erlassenen und bereits ermahnten Runbichreibens an bie Statthalter, welchem unter Inberem bie Beamten ermahnt werben, ihre Amtepflichten in ftreng conflitutionellem Beifte auszuüben. Die Statthalter werben aufat: forbert, gegen versaffungsfeindliche Beamte unnachfichtlich vorzugeben. — Daffelbe Blatt tommt nochmals auf ben Artifel ber "Allgemeinen Beitung" über bie Gafteiner Convention gurud und verfichet, aus competenter Quelle erfahren gu haben, daß Graf Blome nicht ber Berfaffer bes Artitels fei. heute fand die feierliche Schlußsteinlegung Des Runftlerbaufes burch den Raifer ftatt.

Wien, 3. Cept. Die Diener "Abendpost" er-flart, die Angaben eines Wiener Correspondenten Schmabifden Mertur", Preugen verfuce Defter-Des reich für fich ju gewinnen, entbebrten vollftundig je-ber thalfachlichen Begrundung.

Bern. Daffelbe Echaufpiel, welches augenblid. lich in Frankreich (pielt, geht auch in Italien über bie Buhne: bie Coalition aller Zweige ber Oppofitionspartei jum Sturge bes napoleonisch gefinnten Minifteriums Menabrea. Maggini, Garibalbi, Griipi, Birio, Ratazzi, Nicosoli find übereingefommen, daß biefes entehrende Bafallenthum bes vertommenen Buftlings Bittor ein Ende nehmen muffe. Gine bebeutenbe Bahl Glugichriften forbert einftweilen gur Steuerverweigerung auf. Der Dinifter bes Innern hat feine Stelle niebergelegt, sein einstweiliger Erfats-mann ist Senator Cantelli. — Hosblätter betonen, das Kronprinzenpaar habe zwar den König von Preufien nicht besucht, aber auch teinen frangofischen Boben betreten - bas alte Flebermausspiel biefer ber:

unternetommenen Cavonarbenfamilie. Paris, 30. Aug. Die es fcheint, um bie Ge-ruchte, bag ber Raifer forverlich fcmer leibend ober geistestrant fei, — welche in ben letten Tagen in Folge bes ungeschickten "Conftitutionnel"-Artikels in Betreff ber Regentschaft ber Kaiserin umgingen felbst auf ihren Werth jurudzuführen, bat ber Raife: gestern eine große Revue in Fontainebleau zu Pferd

abgehalten.

Paris, 2. Sept. Lord Stanley mirb auf feiner Rudreise von Liffabon Paris berühren. - Der "Gtenbard" funbigt an, bag ber Ben von Tunis feine Ginwilligung ju ertennen gegeben babe, Frantreich die gewilnichte materielle Catisfaction ju geben. Der Raifer und bie Raiferin find heute bier angefommen und werben am Abend nach Jontainebleau gurudfehren. In den Tuilerien hat ein Ministerrath flatigefunden. — Der Raifer wird morgen nach dem Lager von Chalons abreifen.

London, 8. Sept. Rach ber "Morning-Poft" werden ber Kronpring und bie Kronpringeffin wen Breugen im Oftober nach England tommen. gelbe Blatt hebt die Bichtigkeit hervor, welche die Bahl der Berson fur ben erlobigten Bosten eines englischen Gesandten in Bruffel habe, Angesichts der Ernennung Lagueronnieres jum frangofifden Be-

aller eblen Spanier werben von nun an' ben armen Mitter bebroben."

"Schwertern, mein Pring !" fagte Floris freudig ftolg fich erhebend, "liebe ich ju begegnen und Dolche - fürchte ich nicht."

Bohl gefprochen, herr Rieberlanber!" rief Carlos fpottifc lacent; in Spanien ift wenigftens biefe Sprache neu!"

Gin ernfter Blid ber Ronigin machte ibn berftummen. Als fie aber, nach beendigter Rour, Aranjues verliegen und auf flüchtigen Pferben nach Dabrib gurudfprengten, wintte er ben jungen Montmorench aus bem Befolge an feine Seite und fagte ibm vertraulich

"Wenn 3hr bie fpanifden Dolde nicht fürchtet, junger Mann, so war meine Warnung ganz überflussig: ba Ihr aber bas Spiel ber Schwerter liebt, so biete ich Euch die Ehre an, bei dem nächsten Karroussel-Ritte ein paar Lanzen für den Preis dieses Zweiges auf Eurem Barette gegen uns zu brechen."

"Bergebt, mein Bring!" fagte Floris ernft; "aber fur Scherz balte ich biefen Preis zu boch!"

"Run benn !" rief Carlos mit hobmenber Deftigfpigen aufnehmen wollt, fo mogt 3or ben fpanifden Dold verfuchen!"

Carlos fprengte bei biefen Morten gurnend bem

flolgen Riederlander voran. Lächelnd ichlang biefer ben Bweig fester um fein Baret, bas er, während Carlos mit ihm sprach, in ber hand getragen hatte, und finnend flusterte er in fich hinein: "Siegeszeichen, Frauenlob und Todesbrohung hat mir diese rasche That eingetragen: ach | und eine Gebnfucht in biefer Bruft erwedt, bie Niemand ahnt. — Margarethe, bat mich tein Bahn getäuscht? Bar es bein holbes Bilb, bas ich in ben Bugen bes geretteten Rnaben wieder er-blidte ?" Geufgenb verlor fich Floris bei biefen Worten in Erinnerungen und erwachte eift aus feinen Traumerrien, als Carlos mit feinem Befolge in ben hof-raum bes Esturiale einritt. Roch einmal mintte ber Infant, ale er von bem baumenben Roffe berabfprang, ben jungen Montmorency ju fich beran.

"Wie, wenn biefer Zweig bas Bfand Gures Les bens im Ernfte mare?" flufterte er boshaft; "wenn ich Guren Borfchlag nun bem Alba entbedte?"

"In Gurer Band liegt mein Leben, gnabiger Berr!" Floris; "aber nur mit ihm wirb bas Gefchent

ber erften Dame Spaniens mir entriffen!" "3hr feib ein achter Rieberlanber!" rief Carlos lachend und ben verflogenen Born vollenbs abichuitelnb. Diefer ftolge Gigenfinn Gurer rebellifden Ropfe, feste er leife bingu, "wird mir biel ju icaffen machen, wenn ich Guer Ronig bin!" — Ginen bedeutenben Bild bem tief und bantbar fich neigenben Montmos rench juwerfend, schritt er, ben Ropf, ber fo lubne Siegerplane nahrte, folg aufrechttragend, nach jenen toniglichen Bimmern, wo wenige Monate fpater ber eigene Bater bas Tobesurtheil bem rebellifden Gobne ibrad.

Aus bem Palafte bes Berjogs Alba trat einige Tage fpater Montmorency vergnügten Ginnes; benn mit gar freundlichen unb gutraulichen Borten batte ibn eben ber beuchlerifche Alba entlaffen.

Gehnfuchtsvoll warf er, aus bem Bortale ichreis tend, einen Blid nach ben verschloffenen Jalousieen embor, hinter welchen, von Leonorens Stimme begleitet, die leisen Tone einer Guitarre verklangen. Laufcenb war er fteben geblieben, bie glubenbe Dittags: bige nicht achtenb; als ploglich ju feinen Fußen ein Billet burd bie Jaloufieen bes nachften Fenfters berabfiel. Ueberraicht bob er es auf und in ber menichenleeren Strafe weiterfdreitenb, batte er es gewagt, mit flüchtigem Blid folgenben Inhalt von weiblichen

Schriftzügen ju abeelefen!
"Ihr feib nicht ficher in Mabrid; fliebt, wenn 3hr tonnt ! Wenn Que Liebe an biefen Dof feffelt. wenn 3hr bie Blide bis ju Alba's Richte erhebt, fo finbet 3hr Schlangen unter Rofen, Tob unter Freum

(Fortiebung folgt.)

Copula

fandten bafelbft. - Der Rachts von London nach | Schottland abzehende Expregtrain gerieth bei hun: lingdon in Brand, bod wurden bie Baffagiere gerettet. - Borgeftern fant in Cort ein Tumult ftatt, mobei ein Bolfshaufe einen Theil einer Erport- ichiffstabung Rartoffeln in bie See marf.

Mandefter, 3. Sept. Der hier verweilende Befferson Davis bat Einsabung zu einem Bantett erhalten, welches zu seinen Ghren veraustaltet werden wird. — Die tatholischen Journale melden bie bevor: fiehenbe gleichzeitige Erhebung bes Erghifchofe Danning von London und bes Ergbischofe von Paris gur Carbinalswurbe.

Florenz. Briefe aus Rom melben: Gegen Car-binal v. Reilach, welcher nach Magliano gefommen war, um als Rachfolger bes Carbinals Andrea ben bortigen Bildofelig einzunehmen, hatte bie italienifche Regierung, ba b. Reifach bas Grequatur für Diefes, theilmeile auf italienifchem Gebiete gelegene Bisthum nicht eingeholt hatte, einen Berhaftsbefehl erlaffen, fobalb ber Garbinal bas italienische Bebiet betreten würbe. Dieser Fall trat ein, ber Carbinal erhielt jeboch von bem Berhaftsbefehl vorher Kenntniß und fehrte wieder auf bas romifche Bebiet jurud.

Rem Port, 20. Aug. Die Lage ift eine ruhigere orben, feitbem bie Controle bes Bolls fich fuhlgeworben, geworben, leitdem die Controle des Boits fich fingt bar macht. Die neuesten Berfrigungen des Profis benten zur Erhaltung der Ordnung in den Südftaaten haben allgemein befriedigt. Der General Buchanan wurde befehligt, seine Eruppen an den zunächst bedrotten Puntten so zu vertheiten, daß sie sofort, wenn die Rathwendigkeit sich ergebe, zur Berfort, wenn die Rathwendigkeit sich ergebe, zur Berwendung tommen fonnten, und jur Motivirung biefer Orbre murben ibm bie conflitutionellen und gefehlichen Berfügungen mitgetheilt, welche ben Braff. pesitionen verrugungen intigeigent, weiche den Prasi-benten ermächtigen, den Staatsregierungen zur Bah-rung der öffentlichen Auhe behülflich zu sein. Her-mit ist die Korm gegeben, welche vorkommenden Kalls für sämmtliche Südstaaten gelten wird. Der Prasident hat die Sache, um die Berantwortung von fich abzumalgen, bem Rriegeminifterium überlaffen. Die Orbre murbe von Shofielb ausgearbeitet und ihm vorgelegt. Er hatte nichts bagegen einzumenben, und somit ift bie militarische Unterftugung ber jest in ben reconftruirten Staaten vorhandenen Regierungen feftgeftellt.

Remgen feitgestellt.
Rem Pork, 2. Sept. (Kabeltelegramm aus "Renter's Office".) Die Republikaner haben in Vermont mit einer Majorität von 27,000 Stimmen einen Mablieg ersochten. — In Colorado haben die Indianer unter ben weißen Ansichtern ein Massacre von einen Abgesenbet worden angerichtet. Es find Truppen abgesendet worden und fieht, aller Bahrscheinlichkeit nach, ein Indianer-Truppen abgesenbet worden

Philadelphia. In Morbfarolina bat fic ber confernative Oberrichter Bearfon im Intereffe bes Friedens für bie Dabl Grants ausgesprochen. "Leibenschaftliche Polititer, fagte er, verfunden ihren Entschluß, die Agitation auf die Spige zu treiben, Alles auf ben Ropf zu ftellen, alle Gefege zu annulliren und lieber einen Arieg herbeigufihren, als ben Regern bas Recht ju gewähren, ju ftimmen und Memter zu befleiben. Aber ift es nicht weiser, bie Situation ju acceptiren und einer unangenehmen Sache bie beste Seite abzugewinnen, ftatt sie noch folimmer ju machen? 3ch fann ben Ginbrud ber Thatfache nicht von mir abwehren, bag ber Guben eine Revolution verfucht und befiegt murbe, und un: fere jepige Lage ift eine ber bittern Fruchte ber Re-bellion. Last und Frieden haben!" Bur allgemeinen lleberrafchung haben fich bie Confervativen in Bal-timore aus gleichen Grunden für die Bahl Grants Gehr ju loben ift eine neue Orbre bis Geerflärt. netals Shermann, welche eine neue Bera in ber Polifit ber Regierung gegen die Indianer bezeichnet.

### Entwurf eines Gefeges: , Die Gemeinde Orbnung für die Pfalg betreffenb.

(Anteag ber Abgeordneten Rolb und v. Soner.)

(Gertfebung.)

(Hortschung.)
Art. 98. (156.) In Bezug auf die Berwaltung bes Ermeinder und Stiftungsbermögens sind die Gemeinden anstre den durch Erste den burch Erste bestehrts bezeichnten Jällen in tolgenden aus ir vereige gekunden: I) Bei striwilliger Beräuferrung von Realtidten und Rechten, wenn deren Berth a. in Gemeinden mit weniger als 2500 Seelen 1000 Gulben, d. in Gemeinden mit weniger als 5000 Seelen 1000 Gulben, d. in Gemeinden mit größerer Seelengahl dood Gulben überkeigt; 2) dei Berbellung von Gemeindergründen; 3) dei Pertbellung von Erelbeutung von Gemeinderinnalmen an die Erneinkebürger; 4) dei Beränder ung oder Besteitgung dijentlicher Deutschäuften der Raumerkown die Aberthäusen der Annivoreth; 5) dei Erfühlung von Gremeinderungsbeiten der Annivoreth; 5) dei Keründung von Gremeindenhalten, aus welchen der Gemeinde eine dauernde halten, der Annivoreth; 5) dei Keründung von Gremeinderbindlichen der Annivoreth; 5) dei Keründung von Gremeindenhalten, aus welchen der Gemeinde eine dauernde haltengebeitsten ihr bei Benügung von Gremeindenhalten, von der heiche der Gemeindenhalten, von der heiche der Gemeindenhalten, von der Beiste der Gehüngen Erhinnaren aus Ermeindenhinteln, wenn deren Beisten die Stiftung der Armeindenhinteln, wenn deren Beitag die in 301. 1 dezelhanten Guemmen überkeingt; 8) dei Uderskrieitung der Ober Geschenfe an Nitzilieder der Geschenfe der Rechtenger der Geschenfe an Ritzilieder der Geschenfe der Rechtenger der Geschenfe an Ritzilieder der Geschenfe der Rechtenger der Geschenfe an Ritzilieder der Geschenfe der Geschenfe der Rechtenger der Geschen der Geschenfe der Rechtenger der Geschen der Ge

meinbevermaltung ober Bedienftete, baum bei Cemberang von | Rachtaffen an jolige Berjouen; 2) bei Capitalbausteibungen, wenn fie gegen bie burd Bererdnung feitgesetten Rormen frati-finden follen, baun bei Capitalbaubleibungen an Mitglieder

wenn sie aegen die durch Bewerdungs iechgeietzen Assemen fatter finden sollen, dum der Comeindocenvolftung.
Art. 99° (155.) Gegen die in 1. Jufun, über eigent bebeken Komeindocenvolftung.
Art. 99° (155.) Gegen die in 1. Jufun, über eigent bebeken können die Gemeindocenvolftung in dien Weistische bebeken können die Gemeindocenvolftung in dien n. 14 Lugen aussicheren. Die nächtebere Besche ergerifen und dieselbe lohert oder dien die Beichwerde ergerifen und dieselbe lohert oder dien einer weiteren freiht van 14 Lugen aussicheren. Die nächtebere Besche ersteiltung aufehlich dem Berwaltungderichtebes unseht.
Ann 100° (160°) Beichwerden grann Beichführt der Genichteben und der Gemeindocenvolftungen und der Gemeindocenvolftung nied dem diedererfammlungen in ein gentlichen Gemeindocenvolftung die Berustung an die nächtlichen. Sigen die Entlichen ficht lowobl dem Beichwerdelinen Serne die Gescher in lester Jufung entschere Bebörde un welche bieselber in lester Jufung an die nächtlichen, sehnen. Die Beschwerden find, jefenne eine Radeinden. Die Beschwerden find, jefenne eine Richtlich in Mitte theat, an eine Kontrieft von 14 Tagen gedunden. Die Beschwerden find, jefenne eine Richtlichen in Mitte theat, an eine Kontrieft von 14 Tagen gedunden. Die Beschwerden find, jefenne eine Richtlich der eine andere aillier Rechtsberen zum Rachtseite des Beisperein der angebenden der achter der der Gemeindocen, als ein Gefen der der eine andere aillier Rechtsbert wern ein Benutzt in.

Art. 101. (161.) Bean ber Bürgerneifter fich aus bem Gemeindebeglie entiernt, jo dat et den fieldvertretenden Asjantten baren in Kenntwig zu japen. Danent die Abmeicadeit über acht Lage, so ift auch dem Gemeinderatn und der Difteilss verwaltungsbebörde Anzeige durüber zu erkätten.
Art. 102. (162.) Gemeinderatdsmitglieder, welche ohne feralen Entichiodungsgenut in der nacheinander tolgenden Sidungen nicht ericheinen, find durch Beschläs des Ermeindes ratbes als auszeitelm zu erklären und deren Erfegung zu veranfallen.

Berifigung des Gemeinderathes ipport vom Leiner gun birra.
Art. 106 \* (166.) Die vorgelepten Aufilchlisdeberen find berechtigt, die Danbhabung der den Gemeindebehürden guntehen ben Diegiplin zu überwassen und biefelben auf Grund eigener Bahrnehmung ober einzelammener Anzeigen und Belehwerben zur biegtvirfaten Einschrehmung gegen Gemeindebedienflete zu veranfassen. — Gie sind bestat, gegen biefe Berginner felbst einzuspreiten 1) wenn die Gemeindebedoeb begrindere Bei schwerben Gingelner gegen untergeordnebe Bedenfichen bei Beitwerben die Beitwerben die Beitwerben die Beitwerbe gegen und bierweigen die Belichwerde genen die Gemeindebestäte leiben negen vernachtigiter Jundehbung der Aufstat und diesglicht über das ihr untergeordnere Berjenal ein Diegipfie narverfahren eingeleitet ift.

Ben ben Bablen zu Gem einde amtern. Erker Abschritt.
Allgemeine Be finm ung en.
Art. 107° (167.) Bablitumberechtigt ind alle Gemeins bebürger mit Ausistuß jener, welde wegen eines Berbrechens der beiehable, der Unterschlauung, des Betrugs, der Heckert ober der Fäligung verurthilt werden find, eber in Kolze erchtektliger Berurtbeilung wegen eines anderen Bergebens die in An. 28 Jif. 4 und 3 des Strafgegehücht bezeichneten Fähigleiten oder einzelne derzelben verioren und nicht vollffandige Rehablitation erfanzt baben. gefehriche bezeichnelen wabiltenen voer einzem vorgeren an-tern und nicht vollffandige Rehabilitation erfangt baben. — Das Bablrecht bergenigen, gegen welch: bas Gautverfabern eingeleitet ift, kann vor erchiokraftiger Benbigung biefes Ber-fabrend nicht ausgeicht werben. Bet. 108. (168.) Jeber Bahlberechtigte hat nur eine Bimme. — Das Bichtimmtecht kann nicht burch Stellver-

Stimme. Das Wannummerge tand bei Greife eines Gemeinberraths, beziehnnasmeife eines Burgermeisters ober Abjunften, find alle mabifitenmberechtigten Gemeinbeburger, welche bas fünfundrvanzigiet Lebensjahr jurudgelegt und in der Gemeinbe

fünsundzwanzigite Lebensjähr zurückzlegt und in der Gemeinde ihren Bobnith baben.
Art. 110. (170.) Die Stelle eines Alegermeisters ober Wijunften in mit dem Dienstrehaltnisse eines aktiven Etzatss dieners, Riechendeners ober von der Gemzinde befoldeten Geblenkern nicht vereindar. — Staatsdiener im gettlichen Rubes stande können eine solche Stelle nur nach erhaltener f. Genebenigung übernehmen. — Die der abiden Aumer und den der bes solchen Stannen der Lauwehr angehörigen Mistelsprionen, ievner gettlich pensoniet Diffigiere und Mittabeamte sind zu keinem Kennsindeamte wäldene.

feinem Gemeinderunte malbbar.
Ann. 811 ° (172.) Die Bestehung der Bublier bat die Ungittigfeit der Bahl, sowie sie die Bestehung der Bublier war Bestehnen ung berössig, uns für Brive von Bestug bes Bublitum urchts und ber Bubliarten bei der betreffenden Wahl zur Falge.

3rt. 112. (173.) Die regefmabigne Gemeinbemabien finben in Berieben von brei qu brei Jahren in ben Menaten Avoember und Dezember fatt und muffen bie 15. Dezember beens bet fein. — Bis Ende Offeber baben bie Burgemeifter bie Lifte aller Waltinemberechtigten berguftellen. — Die tenigt. Behörben find verreichtet, Lierzu alle erforbertichen Aufgläche Beborden sind vernftichtet, hierzu alle ersovertione Ausschliche sosiert und unentgeltlich zu erheilen. Die Lefte ist nach vergängiger Bekanntimahung abn Tage lang auf dem Ruddung erber in einem sond bierzu geeigneiten Lerat zur Empichter Gemeindebileger aufzulegen. — Rach Berlant der gibn Erge werden die erhobenen Arklamationen in öffentlicher Bisdung der Gemeindeballeger aufzulegen. — Rach Berlant der gibn Lage werden die erhoben nach Lage werden die erhoben betrachtigte web ihre beide ben berichtigte und die Beschäufe den Beldelligten eröffnet. — Die berichtigte lifte bildet die Gemotlage der Bahl. Riedmank wöhlen oder gemählt werden, der mach fann wöhlen oder gemählt werden, der mehrt nach bei Belauchschule nachgewisen dat, das er ern nach Iblauf der Reelamationsfreit in den Bris de Buskrechts gelangt oder das jein Bablrecht eint Ablauf der das der die Retamationsfreit in den Bris de Buskrechts gelangt oder das jein Bablrecht feit Ablauß der Lefte durch Entscheidung einer böheren Juftan anerkannt werden ist. — Die Lifte muß am Lage der Bahl in einem durch vergänzige Belantitutachung bezichneten Zocale zur Einsicht der Bahle ausliegen.

die Memeinderathe vorzunehmende Bubl wird unter Leitung eines Wahlkommiste, welchem ein Wahlausschuß zur Seite sieht, vollegen. — Der Buhlkommister wird durch gut Gette, bellegen. — Der Buhlkommister wird durch be vorzeichte Distritisverwaltungsbeberbe erwant. — Die Bulausschuße werden am Bubltagt durch die Wähler aus ihrer Nitte ernannt und britehen aus fünf ritigliedern. — Jur Belorg gung der Schreiberrien kann ther Gemeindelgeicher oder jond eine geeignete Verschuscheit beigezogen werden, welche jedoch diese die Ritiglieder der jond eine geeignete Verschusche des Bablausschuschen weber jedoch diese der Ritiglieder Burd die ihm überatragene Leitung der Bablen mit pflichmästiger und rücklichtstofer Undefinagenheit zu vollzieden. Er handbabt die Ordnung im Babliccale und bat. jede Ausschreitung zurückzweisen. — Debatien unter dem Paditen sind während der Austhands lung im Babliccale nicht zulässen. aufliegen, 3rt. 113. (175.) Bebe burch bie Gemeindeburger ober bie Gemeinderalbe vorzunehmente Babl wird unter Leitung

### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Raftatt, 31. Aug. Deute Racht wurde babier bei bem hiesigen ifrael. handelsmann S. ein Raub-morbversuch begangen; S. und seine Chefrau haben am Ropfe mit einem handbeile schwere Berletzungen erhalten, jedoch ift es in Folge ber ausgestogenen hilferufe gelungen, ben Thater in ber Berfon eines jun: gen Uhrenmachere und Dechunitere alebalb festju: nebmen

nepmen.

† Maing (Theater.) Nachdem gestern unfer Sommertheater geschloffen worben, wird nunmehr unfer Stadttheater Donneretag, 17. Sept. eröffnet werden.

† (Eine Riefenratte.) Im Reller ber Konigin von England hat man im Monat Rarg eine Natte

erlegt, wie man eine folche bieber noch nicht gefeben batte, und bie jebe Rate tobtete, bie fich in einen Rampf einliefe. Diefe Rieferratte mag nachbem fie Rampf einließ. Diese Riefenratte mog, nachbem fie getöbtet mar, 16 Bfund und ihr Fell wurde um gehn Diefe Riefenratte mog, nachbem fie Bfund Sterling an einen Raturaliften verlauft.

Bitgetbeilt von Bbil. Comibt in Raljerslautern, allenniger Zveziglagent ber hamboumerit. Dudetfabere Arthen Gefelicatt.

Des neue hamburger Boftdampifchiff "Dolfatia". C. Gbiers, ton ber Linke ber hamburger Roftdampifchiff "Dolfatia". C. Gbiers, ton ber Linke ber hamburgenneritanischen Baderfabrisationa Beifellichaft trat am 2. Sogibr, mieberum eine Meile via Soute bampten nach Arwihorf an, und batte außer einer uhrfen Brife und Padetpeit 500 Tens Labung, 177 Pasigairer in bei Laffte und bas Imischended gang mit Baftzgieren beiest. Das Bremer Bogibampifchiff "Sanfa", Capt. Beidenften, von ber Linie bes Nordbentichen Lloyd, volches am 1d. Amgbon Bremen via Jouldon photo bei bei nach einer glüdlichen Reife von 13 Tagen mobilebatten in New-Pott angetommen.

### Theater in Mannheim.

Songtag, 6. Gepthe.: Reu einflubirt: "Guibo und Ginevra, ober bir Beft in Floreng." Große Oper in vier Abibeilungen. Mufit von halren.

Sanbel und Inbuffrie.

Sandel und Industrie.

3 mei drücken, 3. Sephr. Weigen ver Ar. 6 fl. 31 fc.
Rorn 4 fl. V. fr. Gerfte Preid. 4 fl. 42 fr., 4reiligia 4 fl.
23 fr. Spelt 4 fl. 9 fr. Speltfern 6 fl. 24 fr. Dinkel 3
fl. 20 fr. Mijskracht – fl. – fr. Dafer 4 fl. 9 fr.
Erdien – fl. – fr. Niden – fl. – fr. Kornbrod 23 fr.
Erdien – fl. – fr. Niden – fl. – fr. Kornbrod 23 fr.
Rannh eim, 3. Sephr. (Brodulius Gorfe.) Weigen
und Reagen unverändert. Gerfte fest. Dafer matt. Leinbl,
Middl, Betraleum fille.

Bei zen, eff. diefiger Gegend, 200 Zoll-spie. 12 fl. 45
Gl. 13 fl. – fl. – auf Leternug der Juni – fl. – fl.
13 fl. 15 fl. – auf Leternug der Juni – fl. – fl.
13 fl. 15 fl. – auf Leternug der Juni – fl. – fl.
Gl. 10 fl. 30 fl. würtembereichte 10 fl. 30 fl. nen 10 fl. 15
Gl. 10 fl. 30 fl. würtembereichte 10 fl. 30 fl. – fl. – fl.
13 fl. 20 – Gl. 13 fl. 30 – gl. auf Leternug der
13 fl. 20 – fl. – fl. 15 fl. 45 fl. 200 3.0 fl. nen 10 fl. 15
Gl. 10 fl. 30 fl. würtembereichte 10 fl. 30 fl. – fl. – fl.
10 fl. 30 fl. würtembereichte 10 fl. 30 fl. – fl. – fl.
11 fl. 30 fl. die fl. 30 fl. – fl. – fl. – fl. – fl. – fl.
12 fl. 50 fl. 15 fl. 30 – gl. 12 fl. 45 fl. 50 church 200 3.0 fl. – fl. – fl. 12 fl. 45 fl. 50 church 200 3.0 fl. – fl. – fl. – fl. 12 fl. 45 fl. 50 church 200 3.0 fl. – fl. – fl. – fl. 12 fl. 45 fl. 30 church 200 3.0 fl. – fl. – fl. 12 fl. 45 fl. 30 church 200 3.0 fl. – fl. – fl. 20 fl. 30 fl. – fl. – fl. 15 fl. 30 fl. – fl. – fl. 15 fl. 30 fl. – fl. – fl. 15 fl. 30 fl. – fl. – fl. 21 fl. 30 fl. – fl. – fl. 21 fl. 30 fl. – fl. – fl. 22 fl. 30 fl. – fl. – fl. – fl. 21 fl. 30 fl. – fl. – fl. 22 fl. 30 fl. – fl. – fl. 23 fl. 30 fl. – fl. – fl. 25 fl. 30 fl. – fl. – fl. 25 fl.

ff. - R. Grant furt, 3. Sebbr., 6%, Ubr Abends. (Effectent folle fan.) Grobit 2004. - 194. - 9, bez., Etaatsbahn 258 - 81., -53-82. '. bez. u. G. 6it Rooje 934. beg., Lems barben 1931/2-931/2, bez., Amerikaner per m.bio 734. bez. Eept belebter Umjab in Gredit, Stantsbahn und Lombarden.

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen ; unfere innigit geliebte Tochter

Julie.

nach bartem Rrantenlager in ihrem 5. Lebensjahre geftern Abend um Uhr ju fich abjurufen. Um ftilles Beileib bitten:

Die trauernben Eftern Beorg Binfelmann, Geiler.

Charlotte Bintelmann. Raiferstautern, 4. Ceptbr. 1868.

Danksagung.

Fur die bielen Beweise von Theilnahme sowohl mabrend ber Arantheit als auch bei ber Ber-bigung meines lieben Gohnes

Karl Joseph Krebs, fage ich hiermit meinen tiefgefühl: eiten Dant.

Raiferelautern, 2. Erptbr. 1868. Die trauernbe Rutter.

Bekaniutmachung.

Durch genehmigten Stadtrathebefchluß bom 28. Auguft b. Dite, wurde bie Deimathegebubt babier festgefest; a. fur einen Inlander auf b. fur folde, Die ben Boll-

100 ft.

vereinsftaaten angeho.

ren auf 160 ft. c, für bie übrigen Mus-

lanber auf . was hiermit gur allgemeinen Renntniß gebracht wirb.

Raiferelautern, 3. September 1868. Das Bürgermeifteramt, L. Boding, Abj.

In bas Gefellichafteregifter, bes tonigl. Begirte- und hanbelsgerichtes Raifere. lautern wurde eingetragen: Band I Biffer 72.

"Ferd. Allticouler & Eteiner" bie Firma ber offenen banbelagefellicaft See

1. Ferbinanb Alticuler und 2. Les Steiner, beibe Beinhandler in Raiferslautern wohnhaft.

Die Befellicaft, welche am 25. Muguft 1868 gegründet wurde, jum Betriebe eines Beinhandlunggefchaftes, hat ihren Gis ju Raiferstautern.

Beber ber Befellichafter ift berechtigt, Bejellicaft. ju vertreten und bie

Ferma ju zeichnen. Raiferstautern, ben 4. Sept. 1868. Der f. Bezirfe u. Danbelsgerichtichreiber, & Roffee.

Bezugnehment auf borbenannte Bubli. tation erlauben wir une, unfer Lager al. ler Qualitäten reingehaltener in: und aus: landifder

Weine,

ale auch Rum, Cognac, Arac ac. auf'e befte ju etupfehlen und werden wie unfern verehrten Aunden bei auslandifchen Meinen ben Bollrabatt bon 20%, auch weiter einraumen

Ferd, Altfchüler & Steiner, Comptoir und Lager befinden fich jest in unferm (ehemaligen Lebrer Schmeißer'. fden) Baufe in ber Bangaffe.



Alle Cotten Berren: und Damen Dute mer-G ben nach jeber neuen Gacon umgeandert bei G. Gefarbt,

hutmader. Bobnhaft bei frn. Altmeier im Rolenallmenb.

Schreinergefellen

finden bauernde Befcaftigung bei 11%) R. Gierfen, Schreinermeifter.

# Feuerwehr

Sonntag ben 6. September, Hachmittags neralberfammlung im Stabthausfacle. Lagesorbnung:

Beschlussassung über die Bilbung eines Pfalzischen Feuerwehrverbandes und Bahl eines Vertreters zum Feuerwehrtage in Speper. 12,3).

# Teuer-Versicherung.

### Die Stettiner

# National-Kener-Berficherungs-Gefellschaft

gegründet 1845,

heutige Garantiemittel ca. 8 Mill. Gulben.

verficert ju feften, billigen Bramien Mobilien, Ernte Erzeugniffe und Wagren ic. gegen Feuerschaben und Blipschlag; welch Letterer auch bas Bieb auf ber Beibe umfaßt.

Unläßlich ber vielen in neuerer Zeit ftattgehabten Branbe und Blipfdlage, sowie der Dieejabrigen reichen Ernte, empfiehlt der Unterzeichnete bie

Stettiner National-Feuer-Nersicherungsgesellschaft ju recht häufiger Benügung, mit bem Erbicten gut jeder weitern Austunft und Gulfeleiftung bei Aufnahme von Bernicherungen.

Kaiferslautern, im August 1868.

Carl Sohle,

0.6, 12)

Saupr-Agent.

Soeben ericien und ift vorräthig in ber Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiferslautern:

# Der Herzog von Coburg

### Schlacht bei Langensalza

in ber Schwurgerichteverhandlung bom 23. Juli 1868 gegen ben Redacteur bes Bolfeboten, E. Rander.

Rach ben ftenographischen Berichten. Preis 28 fr. -

Besuitenspiegel. 21euer

Beweis, daß die Jesuiten den Sak lehren: Der Zwed heiligt die Mittel.

Bon Rarl Daurer, proteftantifder Pfarrer gu Bergjabern. - Preis 34 fr.

### Deutsche Bieh-Bersicherungs-Gesellschaft in Beelin.

Bur lebernahme von Antragen aller Biebgattungen gur bil. ligften und feften Bramie, obne Rachgablung, ift ber Unterzeichnete beauftragt, und bemerft biebei ausbrudlich, baf bie Berficherungofumme fofort nach erfolgtem Tobe des betreffenden Biebes und zwar ohne jeden Abjug, ber gange Betrag baar ansbezahlt wirb.

Bu jedmeber Mustunft ift gerne bereit

Der Agent J. Bi he in in Otterberg.

## Schuhfabrik



Dein Eduh- und Stiefellager nach ber neueften parifer Art in felbstigefertigten Herren: und Dameufliefeln, ift wieder auf bas voll-ftandigfte ausgestattet. Ferner unterhalt berielbe noch Lager in fertigen Filz-fchuhen und Stiefelden, für herren und Damen, größte Auswahl Kinberfchube, alles unter vollftändiger Garantie zu entsprechenden Preisen.

Gummifchuhe ju Fabrilpreifen.

Raiferelantern im Monat Ceptember 1868.

3. Schmidt.

(58

Tensterglas.

in großen und fleinen Tafeln, empfichit ju ben billigften Preifen:

Dodifpeper, im September 1803. J. Mangel.

Eine tuchtige brabe Magb, bie gul tochen tann, wird gegen boben Sohn ge-lucht von Frau Raufmann Thoma 8. 34 fucht von Frau Raufmann Thoma s.

# Portland-Cement

ber Tonne 7 fl. 30 fr.

von Dyderhoff und Sobne in Amoneburg bei Biebrich empfiehlt Carl Rarfcb.

gute Rohrleger

und Bafferinftallation werben gegen hoben Lohn ju engagiren gefucht. Naberes bei 21. 3. Sobn in Raiferstautern.

> Mehrere Baufchloffer,

fowie mehrere Mafchinenichloffer finden, febr gut lobnenbe Beichaftigung bei C. I Bulg in Speyer. 103/3

nterzeichnete empfiehlt fich ben geehrten Damen im Unfertigen und Umanbern von allen Arten Baars

Magbalene Edardt, Frifeurin. wohnhaft bei Orn. Altmaper.

Mojenallmenb. Soeben ericien und ift in der Buch: handlung von Ph. Rogr in Raifer 6.

autern gu baben: Globers, illufteirte Zeitschrift far Lan-ber und Bollerlunde. 13. Band, 1.

Lieferung, p. Lieferung 1 - 12 fl. 5. 24 fr. Weftermann's illuftritte beutiche Do. Breis per Bierteljahr natshefte.

1 fl. 48 fr. Sauff's Lichtenftein. Illuftrirte Bolts:

ausgabe. — cart. 56 fr. Carl. Die Conne. Gine Ueberficht ber Refultate, welche die feitherigen Foridungen ergeben haben. — 36 fr.

Der Maljaufichlag. Gefet vom 16. Mai 1868, Mit einer Befchrei-bung und lithographifden Abbildung bes Bolgano Riebinger'ichen Dalg. Dieg.

Apparates. — 30 fr.

Schuidt. Die Reception bes römischen Rechts in Deutschland. — 24 fr. Görner. Almanach dramatischer Bus-nenspiele, XI. Jahrg. — 2 fl. 42 te. Hinterseher. Masse und Geist ober

Sinterfeber. Raffe und Geift ober bie Schule fur ben Menichen in ter Ertenninig bes Guten und Bofen. -

# "Gemüthlichkeit.



Beute Freitag Abend 1/29 Uhr im Brobelocal bei Deren Job. Maper, muffealifche feneipe jum Abichiebe unferes fleinen

Schnäfers!

Frank	urte	. 6	O	uri		1015	3	6	enth
13	etl)						1 11		Zt.
Premfitte							1	.54	1/2-4/52
	Frie	beld	680	er			9	86	17, 591
Diftaten	4 1			0		4	9	47	49
	Depte		6	-		9	1 9	48	50
ienbilo d		10	-	tüd	4		9	54	-2003
Dufaten		+	+		6		1 5	16	38
20-Gren				0			9	29	3.30
Englisa						4	111	54	58
Anthon			9.5		4	0	9	43	50
Dellare	in O	113			0		2	27	28

# Psalzische Volkszeitung.

Beiden Lage bagegen ber "Blafale Angelger", fome bab | "Bfälglige Sonntageblatt" ale Erntrefellagen ausgegeben | Drud und Berlag ber Buchtrudere Ph. Aufe in Califoliantern.

Bur Die Mebaction verantwortlich : Bb. Asbr.

Inferate, welche burch die gange Pfalg eine fiarte Berbreitung juncen, werben mit 3 ft. Die vierpalitig Zeile berechnet, bei Gmalager Inferensum met 2, fe.

Kaiferstautern, Samftag 5. September 1868.

66. Jahrg.

Bolitifche Rudblide.

Fr. "Freut ench, ihr Böller Europa's! Kom heutigen Tage wird eine neue Friedensaera datiren; nehmt eure friedlichen Arbeiten wieder auf; die schlimmen Tage kind vorüber u. s. w. So lautet die Verländigung, welche der Kaiser der Franzoien durch das Sprackrohr des "Constitutionel" an die Rationen ergehen läßt. Les mauvais temps sont passes! Es kingt ganz wie die Beilggungen des Jesaias, die das Ende des daylonischen Erits in Jesaias, die das Ende des baytonischen Erus in Aussicht stellen; uachdem man zwanzig Jahre lang alle Stylarten gepländert, versucht man es zur Abwechslung einmal mit der diblischen Phrose. Damit soll die Milliarde, die fich sehe in die Gewölde der Bant verkrochen bat, höslicht ersucht werden, sich wieder in Umlauf zu begeben, damit das Siechthum bes Berfehrs ein Enbe nehme, Aber bas Ropital ift weber legitimiftisch, orleanistisch, noch imperiatistlich, und last sich darum nicht durch Zeitungsar-titel bestimmen. Es will Sicherheit, und diese kann ihm die Friedenkeaniate des "Constitutionel" nicht gemähren. Zudem lich-es fich gar nicht se an, als ob auch Frau Eugenie eben so rosige Gestimungen begt, benn mabrend ihr Gemahl die Beltlage in bengalischer Beleuchtung erscheinen läßt, ichleubert Ehren: Caffagntac, ihr journalistischer Bage, im "Bape" riefige Ariegemanische in die Deffentlichkeit. Die faiferlichen faiferlichen Lohnichreiber leugnen alle ichwarzen Bunfte meg, mahrent bie Beitungstataien ber Raiferin mit bem Gernrohr beren taglich neue entbeden. CR versieht die Burftenabinge bes "Confitutionnel" mit feinem Bilum, SIC inipixit die Laxmartite S3G inipirirt bie Larmartitel mit seinem Bilum, SIG inspirirt die Karmarttet bes "Paps", ichließtich bilvet eine hausse ober Baisse au der Börse, wie man sie grade in den Tuilerieu brancht, den Refrain dieses Duetts, und wie im "Faust" das Ewig Wethliche, so ift es hier der ewige Schwindet, der Alles hinanzieht". Die Portensent sanz gelet, aber die Bahl im Jura-Departement sanz sie nicht ungeschehen machen.

Die Regierung mare gludlich, wenn fie Monfieur Grevp in eine Phraienwolfe hullen und moglicher Beile in bie Beimath bes Capennepfeffers fpebiren wie einst Diana Juhigenien in einer Bolle Cauris entführte. Aber ben Oppositions Defonnte. Tauris entführte. putirten milffen "fie laffen fahn" und obenbrein bie bittere Mittheitung ber ichabenfroben liberaten Prefie in ben Rauf nehmen, bag gerade ber Begirt, wo aus Mangel an Berbrechen ober Bergeben in biefem Mifilenbof feine Sigung ball, bas Cmpire bie ichmablichfte Rieberlage erleben mußte. Das ge-bilbeifte und fittlichfte Departement hat einen tepn-Das ge:

blitanifchen Abgeordneten gewählt! Das wird bie "France" bagu fagen, die gerade bin Kaifer als "ben mahren Kübrer der liberalen Birtei" hinftellt, der feine Dynaftie auf der "Grundiage ber Ordnung, der öffentlichen Sitten" beschigen will. Der öffentlichen Gitten! Das fich Gott erbarm! Dan ichreibt Betobnungen und für bie Tugend, wie man anderswo eine Bramie bewilligt fur bas Ginbringen von Wolfen, Baren und andern ichablichen venigen von Wolfen, Baren und andern ichabitigen Bestien, und sahrt, wenn es gelungen ist wirstlich einen anständigen Menschen zu entdeden, die Comödie ver Augendrohung aus. So gibt es einen Monthyon schen Augendreis, der alljährlich in der Akademie vertheilt wird. Dies Jahr muß es äbers and schwer geworden sehn, diesen Kreis an den Mann zu bringen, denn unter sämmilchen einzesdornen Franzosen ward keiner würdig besunden, ihn zu erholten. Die nach Kort Moor, das Erbarmen, ihr ju erhalten. Wie, nach Cart Moor, das Erbarmen ju den Baren geflahen ift. fo ift die Tugend ju den Schwarzen ausgewandert: eine Negerin hat Monthyon's 3000 France bavon getragen. — 3000 France für bie Lugend! Man muß gesteleu, daß das Lafter in Frankreich beffer bezahlt wird.

Im Uebrigen ift es ein mabres Glud, bag graut-reich, wie die Geschichte Diefes Tugendpreifes aus-weift, fich feines Ueberfluffes au moralifchen Characbie gierig nach steuersähigen Objecten austhaht, and bie gierig nach steuersähigen Objecten austhaht, and bie Tugend besteuern mutbe, wenn biese so havsig vorhanden ware wie audere Actifel! Denu bas Stidwort bes Jahrhunderts lautet: Steuern! Gie find wie bie boie That, die "fortzeugend Bojes muß gebaren" - mit einer Steuer ift bas Signat für nngablige andere gegeben. Darum find auch die Raufente nicht mehr ficher in dem Schatten der Borfenpfeiter; der Steuerdrache walt fich hinter ihnen her und fperet ben unerfaulichen Ruchen auf nach einer Borjenfieuer. Schan weiterleuchtet bem Ror beuischen Bunde biefe neueste aller Land-plagen in den Spalten ber vificiofen "Reuen Allg. Big.", bie es unverantwortlich findet, bag man bis-ber ben Borjengeichaften Anrecht auf toftenloie "Dulbung" gewährt hat. Im Grunde lagt fich in einem Staate, der ohne secundenlange Paufe mitten im Frieden 500,000 fraftige Arme für die Bundnadel-Brofeifion in Aufpruch nimmt, wenig bagegen fagen. Allegander der bas Perferreich erabern wollte, ließ bem Darius lagen, es tounen nicht zwei Sannen neben cinanber am himmel ftehen, D. h. in die Sprache des Rordbundes überfest: in einem Mili-farftaale ift Alles, was nicht nach dem Talte des

Ralbfells marichirt, nur gebulbet". Die Frage, ob ber tommende Binter für Oftpreußen neue Mifore berauffuhren wird, verschwindet bager vollig par ber michtigen. Mittheilung, bag inr Diefelbe Jahreszeit noch bie Ausführung von mehreren Drebthurmen bei ben Rheinsestungen ju gewärtigen ift.

Die Drehthurme ber beimifchen Bolitit, bie Das von Oregenneme der herminden ponitet, die Saa-tionalliberalen, inchen fic durch selbstrezeugte Alu-fionen über ihre aus solcher Calamität erfüllende Uederflüssigseit dinwegzutäuschen. Sie colporitien im Schweiße ihres Ingesichts Gerückte von Gesegent-würfen, welche die Reglerung in den nächtigkrigen Selfionen einzubringen gebente, und ba fie in bem Juftigminifter Leonbard vor Allen einen beimlichen Befinnungsgenoffen vermuthen, fo foreien fie biefen als unbändig liberal aus, und laffen ihn mit der Abschaffung der Todestrafe schwanzer geben und ihieben ihm sogar ein Rescript unter, das von den Beamten nur Kenntnisse, aber feine Loyalität um jeden Preis verlange.

Roch hilft es nicht, bag die Kreugeitung, und mit ihr die reactionare Wirklichkeit täglich eistaltes Waffer auf die Kopje derer gieft, beren Site unaufgorlich neue Bistonen ausbrutet. Das Muderthum nimmt immer gewaltigere Dimensionen an; Geist-Brotestantenverein angeharen Belichen, die dem amten', die Etflatungen gegen bas Evargeliumt Rnalia num unterfchreiben, wird eine fantte Rab. regelung von fern gezeigt, einzelne Junter beginnen wieder mit der herrichtung von Bet: und Bibelfiun-ben auf ihren Gutern, auf den Baftoral-Conferengen spuken sehr metkliche Gelüste nach Ohrenbeichte und Teufel-Austreibung. Als Signutura temporis ver-Teufel Andtreibung. Als Signmura temporis ver-einigt Manteuffel ju Rönigsberg die Burben eines geiftlichen Domherrn mit benen eines ftrammen Rriegemannes. Derfelbe Berr, ber bas gauge Jahr hindurch boch ju Roffe auf dem Konigsberger Pa-radeplat ericeint, ist gehalten, an jedem Charfreitag int Dont ju Merseburg die hora ju fingen — was fich, nebenbei gefagt, fehr lieblich anhören muß.

Richt fo behaglich, wie befagtem Domberen, fliegen ben geiftlichen Burdentragern Defterreiche bie Tage babin. Gie führen über ber Breiche, bie in Concordat geichoffen, gar munberliche Tange auf und frampeln mit hanben und Affen gegen bie neuen Gefebe. Ein paar Bifchbje wergern fich fo-gar, die Cheregister an die weltliche Behorde auszu-liefern, und meinen damit einen Alberweits Spectatel beraufzuheschwören; aber die Sache verläuft gang frill. Wenn ber Berg nicht ju Mohawed fommt fo muß Dohameb fcon ju bem Beige fommen: bi

# \* Ein Spion der Inquisition.

Diftonique Beitgemabe aus bem 161 Johrhumbert . . . ... ben D. Malten.

(2 Fortfesung.)

"Kühner macht mich biese Marnung, bolbe Leonote, die nur Du, mir gesendet haben lannft!" rief Floris, das Billet innig an die Lippen drudend. Ungednidig sehnte er sich nach bem Abend, wo er hofite, Leonore seinen Dans sur ihre Theilnahme sagen zu lonnen, da die Königin heute zu Aranjuez hof hielt. Doch er hosste vergebend. In diesen fiesen, Birklin, die sich in dem Garten ihres Lusschlosses um Elija-beth versammelten, war est nicht leicht malich, under beth versammelten, war es nicht leicht möglich, unbeobachtet ein paar Borte zu wechseln. Dier burften
nur ernfte und geistreiche Spiele die Stelle ber Jeste und Balle vertreten, welche bie Ronigin an biefem Sofe nur felten anguordnen magte, ob fie gleich, wie ihre Mutter Ratharina von Medicis, übertrieben glan-

jenbe Luftbarfeiten liebte. Bahrend nun Floris binter Leonorens Stubl wie angewurzelt, Die Etiquette biefes Lanbes vermunichte, bie ibm nicht erlaubte, ein flufternbes Wort ju fpre-den, batte ber Infant, um bie ibbtenbe Langlveile ju vertreiben, ein Reimspiel vorgeschlagen, und bie Ro-

nigin es genehmigt. Jeber Dame exhielt eine Tafel, auf welche er über aufgegebene Entworte gierliche Reime

und Rathiel ju ichieiben hatte, Die Derjenige in Ome pfang nahm, ben Glifabeth ju bem Umte eines Bore lefere etnannte.

Wahrend bie Ronigin: ju biefem Boften lachelnb Leanore ermablte, fdrieb Floris auf Die Ridfeite feiner

> Sagt, wie beißt bie bolbe Dame, Die bem allgufühnen Ritter Durch ber Jalouficen Gitter Canbt' ein Brieffein vone Rame?

Cagt, wie beift bie iconfte Dame, Deren Reize mich umgarnen. Wigt, ben Ritter fcredt lein Barnen, Bat' Leonore auch ihr Rame!

für ber: Liebe: Preis, D Dame! Weiß ein Ritter fuhn ju fterben, Darf um ihre Gunft er werben, Fürchtet er nicht Albas Rame!

Couchtern reichte Gloris Die Tafel Leonoren, Die, mit flüchtigem Groothen beren Rudfeite überblidenb, taum Faffung genug bebielt, um, fdeinbar unbejangen, ben Inhalt ber anbern Pergamentblatthen, bie fie nach ber Reihe in Empfang nahm, ju regitiren. Als jeboch bei ber zweiten Aufgabe Brontmernet van der Rö-riigin ermählt wurde, vorzulefen, schried Leonore fol-

Micht verfteb' ich Gure Fragen, Doch wollt. Ihr fie beutlich fagen Lagt fie Gure Laute Magen! Abie es hier ju Lande Gitte, Lentend Gure leifen Tritte Unter bes Hallones Mitte! Binter, Jalqufiern Gitter Coufcht Daan Dame ihrem Ruter: Dieje tounft ift wiel, Derr Ritter!

Entjadt, aber auch erstaunt, empfing Floris Leo-norens Tafel; bent ein flüchtiger Blid batte ihm ge-jeigt, bag er fich in ber Schreiberin feines supfange-nen Briefes gelett habe und Leonorens Schriftjuge nen Briefes geliet habe und Leonorens Edriftunge nicht bie entferntefte Mebnlichteit mit jenen fluchtigen, angitlichen, fast unteferlichen Beilen hatten. Berge-bens hatte er gehofft, diese in einer der andern Tafeln wiederzufinden, vergebens fann er nach, welche Dame in Btabeib fo leshaften Antheil an feinem Schicfale nehmen tonnte; die Auflojung biefes feltsamen Raib-fels beschäftigte ihn so febr, bag es ibni ben Reft bes Abends fast schwer wurde, die Rolle von Leonorens beglüdtem Unbeter ju fpielen. -

Als jedoch bie Riecht unt ihrem bunteln Schleier fich über bie Gaten von Ataujuez legte, Etfabeth langit ihren Sofftant entlaffen batte, wandelte Floris leifen Schrittes burch bie fillen Strugen von Dadrib, nad bem Balafte bes herzogs Alba, Dort angelangt

Alten, bie fie nicht abliefern, werben ihnen nachftens burch Ereution aus dem hause geholt werben. Da-für rachen fich die herren Schwarzrode benn best-möglichst durch galligte Ranzelreden, die sich in einer Anthologie beutscher Rraftftellen prachtig ausnehmen In ber Gumpenborfer Rirche bei predigt ein tonfurirter Fanatifer, daß die meiften Uberalen Beitungen ichließlich mit Selbstmord endigen, und in Tyrol bonnert Bater Giovanelli feinen anbachtigen Buborern ju, baß bas Biener Schugenfeft eine

"Schweinerei" gewelen fei. Bur folde bofe Sollenbrut ift "Salomonis Schluffel", b. h. eine fremannifc fraftige Gegenrebe, gut, wie felbige nachzulefen ift in einem Briefe, ben Garibaldi jungft an einen Freund in Bologna fcrieb. Darin beift es, Eurova merbe nicht eber gur Freibeit gelaugen, bis bie Bube St. Beter's in einen Bufluchtsort fur bie Beburftigen umgemanbelt Blaiche bes beiligen Januarius auf bem geschorenen Schabel bes lächerlichen Taschenspielers gerichlagen worden fei." Aehnlich hat fich Garibalbi schon öfters ausgedruckt. Gegen bas Piaffenthum tennt er feine Rudficht; er weiß wo Suropa ber

Soub brudt.

### Reuefte Radrichten.

schon im Kriege ber Unionisten gegen die Consoberirten jur Anwendung tam, conftruirt, besigen 6 Ladungstammern und sollen per Minute die Abgabe pon 100 Couffen ermoglichen.

von 100 Schuffen ermöglichen. München. Mit 1. Ottober I. J. werben Brief-marten im Werthbetrage von 7 fr. in blauer Farbe ner fatt blauer Farbe bergestellt und die bisberigen Marten ju 6 fr. in blauer Farbe, sowie die Marten

su 9 fr. eingezogen werden.
Stuttgart, 4. Sept. Das "Bollsblatt" theilt mit, die vielbesprochene Denunciation gegen ben Bischof von Rottenburg rühre von der Nuntiatur in Bilchof von Rottenburg rühre von der Kunntatut in Bilchof von Rottenburg rühre von der Kunntatut in München her und sei von "glaubwürdigen" Männern unterzeichnet. In Rom sei bieselbe günstig aufgenommen und an die württembergische Regierung das Ansinnen gestellt worden, die Berwaltung des Bischunen Gestellt worden, die Berwaltung des Bischunen Caadintor zu übertragen. Die würtselber des dieses dieses des dieses de diese tembergische Regierung habe aber ablehnend geant-wortet, ben Bischof von bem Begehren unterrichtet und ben Gegenbeweis angeordnet.

Raffel, 3. Gept. Wie man hort, foll Dr. v. Mubler einen Seminarlehrer ber neu annectirten Provingen, ber benuncirt worben mar, ball er beim Gebet für ben Ronig bis Sanbe nicht falte und alfo nicht mitbete, ju biefem Gebet baburch ge-zwungen haben, daß er ibm ohne fein Anfuchen die Bestallung als Pfarrer für irgend ein Dorf juschidte. Zuvor foll er jedoch versucht haben, burch bas Con-fistorium und beffen Unterbehörden sich Gewißheit über bas Richthanbefalten ju verichaffen.

Berlin, 3. Sept. Die "Zeibler'iche Correspon-beng" lagt: In diplomatischen Kreifen gelte die jüngste Auszeichnung bes bayerischen Ministers Fürsten von Hobenlohe als eine ausbrüdliche Bestätigung ber be-

tannten Bestrebungen beffelben. - Rach officiosen Britheilungen ift bas Gerucht über bie Abbantung bes Ronigs von Sachlen volltommen unbegrunbet.

Berlin, 4. Sept. Laut hier eingetroffenen Rachrichten befand fich bie beutsche Rordpol-Expe-

Nachrigten befand jich die beutigte Noropoliexpe-bition am 18. Juli unter 80½ Grab nörblicher Breite und 5 Grad öklicher Känge. Bexlin. Wie die "Boss. Zig," melbet, ist den darmstädtischen einjährigen Freiwilligen gestattet wor-den, event. ihrer Dienstpflicht in preuhischen Truppentheilen ju genügen; ebenso tonnen preußische Frei-willige bei heifischen Regimentern ihr Jahr abbienen. Berlin. Der General v. Moltte ift mit ben

fammtlichen Dificieren bes großen Generalftabes ber Armee von ber Generalftabenbungsreife hierher ju-

rüdgelebrt.

Damburg. Pring Rapoleon ift fammt Cora Bearl, welche mehr als ber hohe Reisenbe bie leiber unbefriedigt gebliebene Reugier ber hamburger et regte, von ben norbifchen Ruften wieber jurudgebampft. Bon ben Ginrichtungen bes nordbeutschen Bundes hat er biesmal nur die öffentliche Spielbant ju Travemunbe in genaueren Augenichein genommen, man mar unbofflich genug, ibn einige Da-

poleons an berfelben verlieren ju laffen. Paris, 3. Gept. Die "France" fa fagt: Italien hatte bie frangofische Regierung gebeten, bas neue Project eines modus vivondi mit Rom, Angesichts ber bevorfiebenben Raumung ber papfiliden Staaten ju unterftuben. — Der Raifer und ber taiferliche Bring find heute nach bem Lager von Chalons abgereift und werben am Sonntag nach Fontainebleau jurudtebren. — Ber "Etenbard" bementirt bie Rachrichten über ben politifchen Charafter bes Besuches bes Grafen Girgenti. — Die "France" fagt, baß ber Borfchlag einer Bufammentunft bes Raifers mit ber Ronigin von Spanien in Biarrit von feiner Geite

gemacht morben mare.

London. Dem amerifanischen Rorresponbenten bet "Daily News" jusolge ift wieder fart von einem Broteftorate ber Union über Mexito die Rede. Große Anarchie herrsche bort, und Juarez sehe sich außer Stande, die Ordnung wieder herzustellen. Seit dem Tode Maximilians sei der Justand ber Rebellion in manden Diftriften dronifd, und eine Infurrettion folge auf die andere. Unter folden Berhaltniffen fei Juarez nicht abgeneigt, gegen ein ameritanisches Broteftorat und eine Anleihe auch seinerfeits in eine Grengregulirung ber Union im Suben ju willigen. Der Korrespondent glaubt, daß General Grand diefem Plane ebenfalls geneigt fei und daß Seward benfelben lebhast unterftüßen werbe. Seneral Raut, ein Freund und alter Kamerad Grant's, begebe fich bemnächt, angeblich vergnugungshalber, nach Merito, in ber Chat werbe er sich aber wohl bebeutend im Lanbe umsehen.

London Man fagt: Jefferson Davis, ber ehemalige Prafibent ber Gubftaaten, ift, wie sich jest berausftellt, nicht jum Bergnugen, fonbern mobil mehr in Gefcaften nach Europa gereift. Er tritt als Mocie in die Liverpooler Baumwoll-Firma Fra-fer, Davis und Comp. und wird bieselbe in Rem-

Orleaus vertreten.

Rom. Sier ift eine tamorriftifche Berfcmorung entbedt worden, an beren Spige ber Boligeitapitan Balboni geftanben, welcher bie verhafteten Spigbuben einige Stunden am Tage ober mahrend der Racht freiließ, und dann die gemachte Beute mit

ibnen theilte. Die unteren Bolizeibeamten maren mit ins Romplott gezogen und bedten ben Dieben ben Ruden, fo bag biefe benachrichtigt maren, wenn eine Storung ihrer Operationen eintrat. Das Rom-plott murbe burch einen Argt entbedt, ber einen Berbrecher, ben er in Behandlung batte, vermißte, und bem Polizeiminifter bavon Anzeige machte.

Teheran, 1. 'Sept. Der Sohn bes Chab's, ber prajumtive Thronerbe, ift heule an ber Cholera

gestorben.

nem fort, 29. Aug. Die Legislatur bes Staa-tes Georgien verwarf bie Bill behufd Steuerfreiheit ausländlicher, in Fabrilen inveftirter Kapitalien. — Die Indianer in Kanjas haben die Feindletigkeiten erneuert. — Das Testament des jungst verstorbenen Ebadbeus Slevens ist veröffentlicht worden. Demjufolge ift ber Reffe bes Berftorbenen unter ber Bebingung jum Universalerben bes größten Theils bes hinterlaffenen Bermogens eingesett worben, wenn er nach Nerlauf von funf Jahren nachzuweisen im Stanbe ift, bag er fich ben Genug aller berauschen Ge-trante abgewöhnt hat. Eine Summe von 50,000 Dollars hat ber Testamentar jur Errichtung eines Minte bestimmt, in mit einer Schule verbunbenen welchem beimathelofe und beburftige Baifen, obne Untericieb ber Race, Farbe, Religion unb ichaft aufgenommen werben, und gleiche Behandlung

emplangen follen. Rem Port, 25. Aug. (Ber Dampfer). Gine Anzahl Barger ber Stadt Charleston hat fich an ben Brafibenten Johnson gewandt und um feinen Schus Braftbeiten Johnson gewandt und um jeinen Schutz gegen die zunehmende Gesethosigseit, weiche in der Stadt herricht, gebeten. — Aus Missouri, Kentudy, Tennessee wird die Bildung eines geheimen bewass-neten demokratischen Bundes gemeldet. — Prästdent Johnson hat Besehl gegeben, die seindlichen Indianer-stämme aus dem Gebiete von Kansas zu vertreiben. Rachrichten aus Porterau-prince zusolge hielt sich

Salnave in der Defensive.

New Port, 3. Sept. Die demotratische Convention des Staates New Jord noministe hossmann als Gouverneur und nahm solgende Resolutionen Bur die Bablung ber Staatsiculb, junachft in Papiergelb, sowie balbige Wiederaufnahme der Baar-zahlungen, für eine Generalamnestie und die Ab-ichähung der Staatsschuld. Die Convention erklärte sich gegen das Regerstimmrecht und die Resonstrustion satte bes Congresses.

### Bermifchte und locale Radrichten.

† Gin Berliner Dienstmabden murbe befragt, ob ibr Beliebter benn alle Abenbe fie am Brunnen erwarte. - "Richt immer; manchmal foidt er anbern von feiner Compani!" war bie Antwort.

† Baris, 31. Mug. Die Raftanienbaume betommen jeht nicht allein wieber frifche Blatter, fonbern fie fangen auch au, nochmals ju bluben.

Dandel und Jubuftrie.

• Warms, 4. Septhe. (Rittelpreise.) Beigen 200 Pfb.
13 ff. 10 fr. Kern 180 Pfb. 9 ft. 2 fr. Secke 160 Pfb.
8 ft. 10 fr. Jafre 120 Pfb. 5 ft. 12 fr. Speck 120 Pfb.
8 ft. 10 fr. Dafre 120 Pfb. 5 ft. 12 fr. Speck 120 Pfb.

11. — fr. Ju Markt gebrackt 241 Malter.

12 ft. 45 fr. 186 18 ft. Arm 10 ft. 13—20 fr. Gerifte
10 ft. 20—55 fr. Heis 18 ft. Arm 10 ft. 13—20 fr. Gerifte
10 ft. 20—55 fr. Heis 18 ft. Fr. 10 ft. 19 ft. 30—45 fr.
ohne Fak, pr. Oft. 19 ft. 45 fr. bis 19 ft. mit Jag, Kohls
amen 14 ft. Erind 21 ft. Wohndi 32 ft. Alexinat ruhig, roihrt 27—30 ft. Bahnen 14 ft. Erind 21 ft. Nohndi 32 ft. Alexinat ruhig, roihrt 27—30 ft. Bahnen 14 ft. Erind 21 ft. Nohndi 32 ft. Alexinat ruhig, roihrt 27—30 ft. Bahnen 14 ft. Erind 21 ft.

blieb er laufdend fleben, um ju fpaben, ob tein um willtommener horcher Beuge feiner gartlichen Gerenabe fein wurde. Diefe Borficht war auch nicht vergeblich, benn bald fab er swei in Dantel gehüllte Geftalten fich einer Geitenpforte nabern, an ber fie auf Ginlag harrten. Durch ben Schatten einer Gaule verborgen, vernahm Floris mit Beflurjung, wie die eine ber Beftalten, ein mabrideinlich turz vorber abgebrochenes Gelprach wieber aufnahm und leife ju ber anbern fagte: "Roch fehlen uns Beweife, Die Briefe von Dra-nien find zweibrutig. Er entgeht uns biesmal; aber nicht fo Dtontmorenet, wenn wie einen feriftlichen Beweis von bes Infanten Abficht erhalten tonnen. 3hn ju berfchaffen, fei Deine Gorge, wenn ber Bergog meinen Blan billigt. - Folge mir, vielleicht geht Gtifa-beth in bie Falle!" "Burud, Berrather!" rief Floris, jest raich ber-

vortretend, als die Berhullten burch die geöffnete Bforte folüpfen wollten. Schnell hatte er fie bei ben Dans teln erfast; boch ben feinigen fallen laffenb, batte ber Eine ber Bermummten fich mit Gewandtheit feiner Be-walt ju entreißen gewußt, und burch bie Pforte follefeine Begleiter vergebens mit fich fortjugieben gefucht. Bitternb ftrebte biefer fich Floris Mem ju entwinden; ber Out, von wallenden Febern überfchattet, fant bei biefer angftlichen Bemühung von ber Stirne und Floris blidte bestürzt in bas fanfte Antlit eines wundericonen Anaben. - "Ift's möglich!" rief er mit machfenbem Entfegen, bie von bem flaren Ster-nenfchein beleuchteten Buge bes bebend abgewendeten Anaben betrachtenb: "Margarethe, bift Du es mirt-lich? ober taufcht mich ein furchtbarer Bahn? Bohl find es Deine Buge, aber nicht mehr ber bisbinnig fachelnde Blid; — hat Dir ein Bunder Deinen Ber-ftand wiebergegeben? Margarethe, sprich ein einziges Wort, damit ich nicht den meinigen in Zweisel und Sehnsucht verliere!"

"Gnabiger herr," fagte ber Anabe,

"Ondbiger herr," fagte ber Anabe, angiticher zie ternb, "ich bin Bage bes herzogs von Alba."
"Gütiger himmell" unterbrach ihn Floris: "Gs ift auch Magarethens Stimme, und wenn mich auch bieß trügen lonnte, mein herz truge mich nicht!" hef-tiger hatte er bas arme Rind umfaßt, bas vergebens

ibm ju entichlupfen fuchte. "Galfe, Balfe!" rief es enblich, von Augft und Schred abermaltigt, und ichnell fturgten mehrere Bermummte aus bem Balafte, bie fich Horis bemachtig-ten, ber vergebens gegen bie Uebermacht tampfte, mabrend ber Anabe feinen Bliden entichwand.
Gin lauter Angftruf ericoll, ale Montmorench, von

einem Dolche getroffen, ju Boben fant, hinter ben Ja-loufieen, wo Leonore unbemertbar Beuge biefer Sjene gewefen war.

Babrend einige mitleibige Rachbarn ben berwunbeten Floris in feine Bohnung ichafften, war ber Berjog von Alba in feinem Rabinette in einer wichtigen Unterredung mit einem Manne vertieft, ber ehrerbietig, mit einem Anaben an ber Banb, por ihm ftanb.

rig, mit einem Anaben an der Dand, bor ihm ftanb.
"Ihr habt ber Airche und dem Staate einen großen Dienst erwiesen, meine Freunde!" sagte Alba, seine Blide gnabig auf Beide richtend: "Dir, Rind, bin ich Dank für die Alugheit schuldig, mit der Du so jung der heiligen Inquisition dienest. haft Du mit keine neue wichtige Rachricht über die Berrather zu geben ?"

"Eine, gnabiger Berr!" erwiderte ber Anabe mit gefenttem Blide: "Der junge Gennor Montmorench liebt Donna Leonore und man fagt, fie habe ihm eine Barnung jugeflüftert."

"Bergeft nicht Anabe," fagte ber Berjog mit fin-flerm, ftolgem Blide, "bag meine Richte aus bem Blute

ber Alba ftammt."

"Bergebt, gnabiger Berr!" erwiderte ber Begleiter bes Anaben; "aber fie ift bie Bertraute ber Ro-nigin, und wenn ber Infant fich an bie Spife ber Emporer ftellt, fo bleibt tein Zweifel, bag nur Gifa-bethe Ginflug ibn bagu vermögen wirb. Richt abfichtslos bat ber Befanbte Draniens gewagt, feine Blide bis ju Eurer Richte ju erheben und Donna Leonorens Schritte muffen beobachtet werben."

(Fortfegung folgt.)

Contract Con

Danksagung.

Für bie bielen berglichen Beweife von mabrhafter Theilnahme an bem und betroffenen Rrantheits: und bem Sterbefall unferes theueren Cobnes und Brubers

Carl,

fagen wir hiermit ben tiefgefühle, teften innigften Dant.

Die familie Dh. Uohr. Raiferelautern, 5. Ceptbr. 1868.

Befauntmachung.

Beter Anbes, ledig von Siegelbach, fowie bie Gefcwifter Anna Raria und Rargaretha Bittmann von Minnweiler wollen nach Amerita reifen.

Etwaige Ginfpruche gegen biefes Bor-haben find binnen 14 Tagen von heute an hier vorzubringen.

Raiferslauters, ben 3. Septhr. 1868. Rönigl. Bezurts-Amt, Ottenann

Schmitt.

Mobilienversteigerung.

Montag ben 7. September 1868, Rachmittage 1 Uhr ju Raiferslautern in ber Bohnung von Mehlhandler Schwarz in ber Kloftergaffe laffen bie Rinber und Erben bes babier verlebten Gimon Dppenbeimer abtheilungshalber unter anbern folgenbe Gegenftanbe verfteigern, als:

Alangre, 1 bollftänbiges Bett, 1
Rleiberschrant, 1 Schreibieftetär, 1
grober Spiegel, 1 Edfchränlchen, Tische und Stuble, 1 Partie Sier gellad, Schreibfebern, Schreibpapier, Weißzeug, Aleibungsstude bes Erb-lasses und bergl. mehr.

Raiferstautern, ben 27. Mugift 1868. 7,13) 3lgen, igl. Rotar.

Hontag, ben 7. September 1868, Rachmittage 4 Uhr babier in ber Bob nung von August Liebrich, lagt herr Beinrich Laubemann ju Raifere-lautern als Bormund über Magbalena

Bollenbad auf eigen versteigern: Plan-Rr. 3420. — 28/10 Dezimalen Fläche mit Bohnbaus und hof zu Raiferstautern auf bem Kotten neben Bibe. Rext u. Gifenbobner Anieriemen.

fobann berhachten: Blan-Rr. 34981/s. -- 53 Dezimalen Mder im Pfeiferthalden.

Raiferslautern, ben 19. August 1868. ,1,7,13) Derheimer, L. Rotar, 99,1,7,13)

Fasserversteigerung. Dienstag ben 8. September 1868, Machmittags 1 Uhr zu Kaiserslautern in ihrer Wohnung im Gasthause jur Blume läßt bie Wittme bes allba verlebten Gast wirths und Weinhanblere Johann Conrab Goud folgenbe Gaffer berfteigern, ala:

11 Stud von 1000 bis 2000 Liter, 1 bito bon 2500 Liter, 1 bito bon 2400 Liter, 1 bits bon 2200 unb 1 dits bon 1800 Liter, 2 bito von 2000 Liter, 12 bito bon 1000 bis 1700 Liter, 6 bito bon 1100 Liter, 16 bits von 500, 600 unb 700 Liter, 10 bits von 200 bis 500 Liter, 12 Branntweinsaffer, 1 obales Jag und Weinlager.

Raiferelautern, ben 25. Auguft 1868. 4,7,13) 3lgen, igl. Rotar.

Berfteigerung.

Mittwod, ben 9. September 1868, Morgens 8 Uhr ju Entenbach im Sterb-jaufe laffen bie Rinder und Erben bes allba verlebten Gutsbefigers Dabib Burg abtheilungehalber verfteigern: Gine Biegelhutte mit circa 2 Zagm.

Aderland, gelegen in ber Rabe von Enlenbach an ber Linie ber Miengbabn mit 10,000 rothen Badfteinen, 10,000 rothen Ziegeln, 500 Ctr. Danb ertauf feuerfeste Baditeine, 30 Rlafter Stode, Raiferslau 16 Rlafter Brandholy, 400 Stud 7,13,9,21)

eichene, lieferne und birnbaumene Dielen, 4 Bferbe, 6 Rube, 6 Faffel, 4 Rinber, 3 Dagen, Pflage, Eggen, Retten, 1 vollftanbige Brennereieinrichtung mit Faffern und fonftige Gegenflanbe mehr.

Das Bieb tommt Bormittage und bie Biegelbutte Rachmittage jur Berfteigerung. Raiferslautern, ben 28. Muguft 1868. 3lgen, fgl. Rotar.

### Licitation.

Freitag, ben 11. September 1868, Radmittage 3 Uhr, in ber Brauerei von Beinrich Janifc, laffen bie Rinber und Grben ber ju Raiferslautern verlebten Che und Adersteute Jacob Riefaber und Margareiba heinn, sowie bas minberjährige Rind 2. Che ber genannten Margaretha henn, erzeugt mit bem eben falls bier berlebten Jafob Gowenber, in Gigenthum verfteigern: Bann Raiferefautern:

1. Blan-Rro. 119 u. 120. - Gin babier auf bem Kotien gelegenes Bobn-haus mit Scheuer, Garten, Stall, Bofraum und Jubebor, 58/10 Dez geoß und begrenzt von Ludwig Dec-

ter und Beg.

2. Plan-Nro. 1211/3. — 65/10 Deg. Dausplat, neben Bruan und Meg.

3. Plan-Nro. 1909. — 68 Deg. Ader

im Budenlod, neben Beinrich Berle und Joseph Groel Erben.

Blan-Mrs. 3502. — 2 Tagiv. 23 Dez. Ader am Bfeiferthalden, nes ben Ricolaus Collet unb Schufter Minterbauer.

Plane Rro. 1753. — 47 Dez. Ader am Lothringerhof, bei Dietrich und

Bittme Broidarb.

Plan-Rro. 17571/g. - 518/10 Deg. Ader am Lothringerfelb, bei David

Buthringsbaufen und Gattler Biegler. Blan-Rea. 18693/4 - 90 Deg. Ader am Dobenederweg, bei Brd.

Rramer und Beter Dlaier. Plan-Rro. 1727. — 86 Dez. Ader am Diebspfab, bei Beter Griafc

und Bh. Ruby.
Diefelben Requirenten laffen noch verfteigern auf Eigenthum Montag ben
21. September 1868, in ber name licen Brauerei:

80 Dez. Ader auf ber Rottengewann, Bann Raiferstautern, neben Rart Saas und Angrengern.

Raiferstautern, ben 21. Muguft 1868. 1,7,13,7) Ren, tgl. Rotar. Bei biefer Gelegenbeit lagt berr Frang Raigling, Fabrifarbeiter in Gigenthum

verfteigern : 1. Blam Rro. 3519. - 52 Dez. Ader im Bfeiferthalden, bei Rittelberger

und Berft, 2. bie Rartoffeln in biefem Ader unb

3. Blane Rro. 35111/. — 57 Deg. Ader alla, bei Maurer Binterbauer. Raiferstautern, ben 28. August 1868. 31gen, igl. Rotar.

Handversteigerung. Rontag, ben 14. September 1868, Rachmittags 4 Uhr bei August Lieb. rich babier, last Berr Schreiner Frang

Mood auf eigen versteigern:
Alan-Aro. 1171/2, 118, 1211/2.
6 Dez. Fläche mit Bohnhaus, Scheuer,
Stall, Garten und Hof auf bem
Rotten an der Spitalstraße neben
Jacob Schwender und Carl Haas.
Raiferstautern, den 27. August 1868,
7.13.9.
Derheimer ! Rotür.

Steinbruchversteigerung.

Mittwod, 16. September 1868, Rachmittage & Uhr babier im Gafthaufe jum Riefen last herr Frang Beil auf eigen berfteigern:

Plan-Nro. 21551/.. -- 85 Dez Ader mit Steinbruch am Begenberg und Plan: Rto. 2154. - 81 Dez. Ader allba neben Jatob Riebhammer und

Bis jum Tage der Berfteigerung tonnen biefe Liegenschaften auch aus freier Danb erlauft merben.

Raiserstautern, ben 28. August 1868. 13,9,21) Derheimer, f. Notär.

Licitation.

Donnerftag ben 17. Ceptember 1868. Rachmittage 3 Uhr ju Raiferelautern im Gafthaufe jum Riefen laffen Berr Leons barb Guthy, Baumeister babier und beffen Rinder abtheilungshalber in Gigenthum berfteigern, als:

pum berfteigern, als:
1. 13 Dez. Grundfläche. — Ein Wohn-haus mit Scheuer, Stall, hof, Gar-ten und Jubehör, gelegen dahler vorm Kerftibare, neben Georg Jung und Bhilipp Mettel. Bann Raiferstautern.

3 Tagto. 10 Dez. Steinbruch auf bem Rotten neben Rifolaus Collet

und Beg; 75/10 Deg. Garten am Rerftthore

neben Ferdinand Bagner und Frang Scharfenberger; 1 Zagm. 734/1. Deg.

Thierhausden, neben Philipp Me-ber und heinarid Krämer Wiltib; 1 Tagw. 77 Dez. Ader im Buchen loch, neben Milhelm Rramer und Bittme Birth;

87 Dez. Steinbruch am Begenberg, neben Deinrich Boblanber u. Ringels; 12 Dez. Garten binter ber Biegel-

butte, neben Spitalfelb und Leon-barb Buthy;

8. 19 Dez. Garten am Lammchesberg, neben Philipp Weber und Beg; 9. 51 Dez. Ader im Pfeifferthalden neben Christian Diehl und Anton Ruhn;

10. 84 Dez. Steinbruch am Raifersberg neben Beg und Wilhelm Meier;

11. 35 Des Gteinbruch am Begenberg, neben Abam Bagner und Deied.

Raiferstautern, ben 25. Muguft 1868. 7,13,9,22) 3lgen, tgl. Rotar.

Mobiliarversteigerung.

Donnerftag, 17. September 1868, Bormittags 8 Ufr auf bem Lichten brucherhofe bei Raiferstautern lagt berr Jacob Barbeng unter anberen namentlich nachbergeichnete Mobiliargegen-

ftanbe auf Borg berfteigern:

4 Bferbe bon 6, 31/2, 21/4 unb 11/2 Jahren, abstammend bon einer Breis-ftute und bem Befchaler Abrian, bas zweite und britte gut eingefahren, 4 Ochsen, 5 Stiere, 2 Rübe, ein 3jähriges tragbares Rind, 211 Stüd Schaafe, worunter 66 Stüd Lämmer, 54 Stüd einjährige, 2 Widber, 89 Stüd Rutterschaafe, ein Schäfteleren, 19 Stod Rutterschaafe, Bibber, 89 Stud Mutterfchafe, ein Schäferlarren, 12 Stud Plerch-borten, 1 gelernter Schäferhund, 4 Felbpfluge, 1 Balge, 1 eiferne Cage, 2 bolgerne Eggen, 2 fcmale Pferbewagen, 1 Ochfenwagen, 1 breiten Dofenfarren, 1 vollftanbige Brannt: weinbrennerei mit Reffel (30 Biertel), 7 Stud Branntweinfaffer bon 500, 343, 200 und 145 Litres, Bett-ftellen mit Bettung, Beifgeug!, Rinn tc.

Raiferelautern, ben 29. Muguft 1868. 13,9,21) Derheimer, f. Rotar. B13.9.211

## Materialversteigerung

auf ber Lampertemuble bei Raiferslautern.

Samftag, 19. Geptember 1868, fowie Montag ben 21. namlichen Romats und an ben barauf folgenben Tagen, jebesmal von Morgens 8 Uhr an, auf ber Lamperismuble lagt bie Fallitber "Baumwollspinnerei Raiferslautern" in nachftebender Reibenfolge unter Anberem namentlich nachverzeichnete Begenstanbe verfteigern : eirea Gtr. 67. Inbigo,

Indigo, Arapp. 90. # 56. Chrom Rali, Curcuma, 14. 99 Granfpan, 5

11 1/2. Catechu, 12 1/2. Silberglätte, 51/2 Binnfalg,

40 % Buderfaure, Geife. Bottafde. 81/2. Bleiguder,

Hausplatversteigerung. Montag, ben 28. September 1868, Radmittags 3 Uhr babier im Gafthause jum Riefen lagt herr Raufmann Lub. wig Demuth auf eigen in 5 Abibeilungen ju Bauplaten verfteigern:

Raften und bergleichen mehr.

Goba, Gifen Bitriol,

Quercitron,

Rupfervitriol,

falpeterfaures Blei,

171/2. Gummiarabicum,

Chiorfalf.

Glarle.

Sumac,

Beigenmehl,

Somierfeife.

Blauholy.

Rothbols,

Schmierol,

terialien

21/2. Schweineschmals und anbere jur Farberei u.

Baumwollabfelle.

31/2. Rorbel und Stride, 1

braun und weiß,

Pappenbedel, 206 Rollen großes und fleines Padtuch, 208 Staab Blufch.

größere Bartie neues und altes. Gifen und Stabl, eine größere Bar

tie Borben, Dielen und Stangen,

7 Rlafter fleingemachtes Brennholg.

20 neue Bufftablfeilen aller Met,

Gammtliche Begenftanbe, von benen ein genaues Bergeichnis am Tage ber Berfteigerung ober bis babin auch burch

ben Unterzeichneten auf befonberes Ber-

langen ausgehanbigt wirb, tonnen brei

Tage por ber Berfteigerung in Ginfict

genommen und muffen innerhalb feche Boden vom Bufchlage au, jeboch nur

Raiferelautern, ben 20. Auguft 1868 99,1,18,9,23) Derheimer, f. Rotar:

Mobilienversteigerung.

Dienstag ben 22. September 1868, Rachmittags 1 Uhr ju Raiferstautern in ihrer Mohnung bei Tunder Billing am

grunen Graben lagt Frau Wittme Schieß

unter anbern folgenbe Begenftanbe ber-

Gin eichenes Commobe mit Bult unb

Auffah, 1 nußbaumenes Pfeiler-commodden, 1 Racttifc, verfcie-bene andere Tifche, Stuhle, 1 Ru-

denfdrant, 1 Roffer, 1 Bafcbutte,

Bettung, Binn, Bucher, berichiebene

Ilgen, igl. Rotar.

Raiferstautern, ben 1. Septbr. 1868.

fteigern, als:

13.9.26)

gegen Baarjablung, abgeholt werben.

Rartoffelmehl,

Gelbholy, Reine und

Bleicherei geborigen Das

größere Duantitat Che linberfalle, Mafchinen-riemen, Gylinbertuch,

Badpapier, blau, grau,

Leim,

circa Ctr. 234.

N

91.

8.

0

10.

21

6. m.

25.

20.

196.

40.

95.

8.

60.

**200**.

, 208.

25.

\*

31/9.

1. Plani Rro. 1516. - 25 Dezimalen Garten am Bremerpfab in ber Rabe ber Gifenbahnftrage, neben Erben Gottholb und Leonhard Guthy. 2. Gin Gartenbauschen.

Raiferelautern, ben 27. Auguft 1868. 13,9,5,6) Derheimer, I. Rotar. 7,13,9,5,6)

Berfteigerung. Montag ben 28. September 1868, Rachmittags 3 Uhr im Gafthause jum Riefen, laffen bie Kinder der verlebten Chriftof Bottbolb'fden Cheleute abe theilungshalber auf eigen berfteigern:

1. Plane Rro. 286. — 4 Des. Hlade mit zweiftodigem Bobnbaufe, Laben, Anbau famme 2 Bimmern und Ruche,

Andau fammt 2 gimmern und Rüche, Stall, Reller und hof an ber Kerstgaffe.
Plan-Aro. 9511/5. — 36/1. Dez. Pläche mit Scheuer, gewölbtem Reiler, Speicher, einer Wohnung mit 3 gimmern, Rüche, hof und Schopenen ern. ern. ern. ern. ern. pen an ber Rummelgaffe. Blan: Rro. 1558. — 22 Dez. Bar-

Copuly

ien am Sochfand neben Chriftian Mud und Carl Faber.

4. Blan-Aro. 1515. — 25 Dez. Garten am Bremerpfab in ber Rabe ber Gisenbahnstraße' neben Louis Demuth und Mittive Coppler — in 5 Bauplaten.

5. Plan Rro. 32141/c. — 109 Des Ader hinterm Bertelsbrunnen neben Johann Schud Erben und hofpital.

6. Plan: Rro. 1915. — 52% Dez. Ader am Bu jelloch neben Bime. Erufius und Micolaus Ruller.

7. Plan-Rro. 2045. — 45 Des Ader am Lammdesberg neben Beg unb

Abre. Dad. 8. PlaneAto. 1816 1/4. — 162 1/10 Dez. Ader am Galgenberg neben Weg

und Eisenbahnbamm.

9. Plan Reo. 1875'/4 — 52 Dez.
Ader am hobenederweg neben Wilhelm hach Bre. und heinrich Rramer.

In obbeschriebenem Bobnbause wurde früher mit großem Erfolge ein Spezereigeschäft betrieben.

Raiferelautern, ben 26. August 1868. 7,13,9,25,31) Derheimer, L. Rotar,

### Ackerverpachtung.

Der Unterzeichnete bat noch einen Ader Blan: Rro. 2937 und 2939, 2 Tagwert 44%,. Dezimalen, an ber Otterberger hoble rechte neben Ph. Gerlach und Schubmacher Gulbb, mit Rartoffeln bei ftellt, ju verpachten, und wollen fich Lieb-taber birect an ben Eigenthümer wenben. 13,5.8)

### Wohnungs-Veränderung.

Meinen geebiteb Runben und Gonnern jur gefälligen Renntnig, bag ich mein Geschäft von beute an in bas haus bes herrn Berner, Locomotivführer (Mas genberg), verlegt babe.

Ralferslautern, ben 1. Septor. 1868. Sochachtungevoll Jean Beufer, Maler,

In bent Reanten-Unterflugungs Berein

"Soffnung"

werden noch unbeicottene Mitglieder bis jum 19. Geptember unentgelblich aufgenommen. Beitritterlidrungen fonnen bei Geren Gaftwirth Dlap, wofelbft Statuten und die Lifte jur Ginzeichnung offen liegt, abgegeben werben.

Raiferstautern, ben, 30, Muguft 1868. M. A. 9.B.19) . Maper, Bereine Secretar.

# Anzeige.

Der Untetzeichnete bringt bierburch feineit geobeten Aunden zur Rachricht, daß feit 1. September fein Laben bei herrn 3. Rlein, Bader in der Mühlftrage fich befindet und bittet auch ferner um geneigzes Mohlmollen.

Chriftian Grobe, Rurichner. Bugleich empichte ich bem geehten biefigen und auswartigen Bublitum mein Lager in Rappen, fowie im Anfertigen ron Belamaaren und beren Reparaturen, Banbagen, ju billigem Breife.

# Sattler-& Capezier-Gehilfe

findet fegleich bauernde Lichtaftigung bei Beter Bolf 18,41 in Raiferstautern

## Blane Kittel,

Scht leinene, balb leinene und baumwollene, franglifiche form, in großer Ausmabl empfiehlt zu bem billigften Preis Karl Gotthold jun.

visedevis Gebr. Böding.

N1: Mein Ramm forbe u. Rurg. warren Geichaft ift wieder auf et reichbaltigize affortirz und bitte um geneigten Butpruch. 121/2

# Bekanntmadjung.

Gingetretener Sinderniffe megen findet Die

# Verloosung der Pferde und Reitrequisiten

bes Unterzeichneten nicht am 11. September nachfibin, sondern an einem später bestimmt werdenden Tage im Monate Ottober laufenden Jahres statt.

Um mehrfachen Anfragen ju begegnen, wird bemerkt, daß die burch hohe Königliche Regierung ber Pfalz genehmigte Anzahl von 8000 Boofen ausgegeben wird.

Als Gewinne werden 25 Rummern gezogen; die im Programme beschriebenen drei Gengste und die übrigen 7 Rummern des Programms bilden 22 Gewinnste, so daß jedes einzelne Stud der Neitrequifiten fur fich einen Preis bildet.

Ernftweilerhof bei 3meibruden, ben 4. Geptember 1868.

# Feuerwehr!

Conntag ben 6. September, Radmittags 3 Uhr Generalversammlung im Stadthaussaale, Tagesorbnung:

Beschluffaffung über bie Bilbung eines Pfalgischen Feuerwehrberbandes und Babl eines Bertreters jum Freuerwehrtage in Speper. 12,3) Der Berwaltungerath.

# Die bahr. Sppotheken- u. Wechsel-Bank

übernimmt Mobiliar und Lebenisverficherungen zu möglichft billigen Pramien; ebenfo Renten und Sparkaffen Ginlagen. Der unterzeichnete Agent nimmt Bernicherunge Antroge entgegen, und er

Der unterzeichnete Agent nimmt Beincherungs-Antrage entgegen, und er theilt über die naberen Bedingungen fiels bereitwillig Auslunft.

### Vorschuß-Verein in Kaiserslautern. Bilanz per Ende August 1868.

Soll Maben Mobilien Conto .... ft. 35,978, 15, 599. 9. Capital Conto 4.762, 54. Unfosten-Conto 1861. 22. Refervefond Conto 16,082. 52. Caffa-Conto ... 12,340. 19. Traiten Conto Gewinn u. Berluft Conto ., 2.851. 37. Wechiel-Conto . 17,368, 43, 183 Creditoren . . 289,565. 56. 317,072. 161 Debitoren 1. ft. 349,241, 34. ft. 349.241, 34.

Umschlag:

Gafia . ft. 91,451. 53.

Wechiel . ft. 137,255, 56.

Bringe hiermit mein wohlaffortittes

# Taschenuhren-Lager

aus den erften Schweizersabriten !

Das Abgieben ber Uhren ift mit obigen Preisen einbegriffen und wird für beren Richtiggeben je nach Qualitat und Fabrifat ein- und mehrjährige Garantie geleiftet.

Made besondere aufmertsam auf meine Remontoirs an pendant (Chlinder: und Anterubren, weiche obne Schluffel oben am Bugel aufgezogen und gerichtet werben), für beren solibe Conftruttion garantirt wirb.

Reparaturen werben mit einjahriger Garantie ausgeführt.

C. Crusius, Uhrnundier,

10/13.150)

# Für Branntweinbrennerei-Besitzer.

Bei bem Unterzeichneten ift fortwährend gutet Sof und Branntwein. Mal; zu haben. Auch übernimmt berfelbe Gerfte jum maljen B'e, Disa) R. Schwarg, Mainzerthor.

# Strickwolle!

Drei und vier Draht, in sehr schwuer Auswahl, schwer Gewicht, billigst bei

Joseph Wertheimer,

Morgen ericeint bas Countageblatt Rr. 36, nebft Beilage.

Loofe in ber im Oliober in ben Pferde Berloofung à 7 ft. find ju haben in der Buchhandlung von Karl Gotthold.

Zu vermiethen:

Der Unterzeichnete bermiethet ben 2. Stod feines in ber Cifenbahnstraße stebenben Wohnbauses, bestehend aus 7 Bimmern, 2 Mansarben, Rude, Reiler und Speicher und fann bis 1. Dezember bezogen werben.

181/220)

2. Demus b.

311 vermiethen: Gin Logis im iveiten Stad in

Gin Bogis im imeiten Stod in ber Mitte ber Stadt, bestehend aus brei Bimmern, einer Manfarde, Ruche, Reller und Speicher und tann bis 1. Dezember ber jogen werben.

Bei wem? fagt bie Expebition! 131/1

# Möbelschreiner

werben gesucht von 131/2

A. Betri.

Schreinergefellen

finden dauernbe Beschäftigung bei 113/3) ... R. Gierlen, Schreinermeifter



1. Qualität find billig' ju vertaufen bei 131/2 Jafob Ruby in Rentirchen.



zwei Zjährige Fuchse 9,1,3) bei B. Seiben, Bider.

Geschäfts-Empfehlung.

Untergeichnete erlaubt fich jur geneigten Renntnif ju bringen, bag fie bas von ibrem verftorbenen Manne betriebene Biungieffer Gefchieft weiter betreibt.

Gefälligen Auftragen fiebt enigegen: Raiferslautern, ben 25. Auguft 1868 1/4 3. Jäger, Bwc.

Wirthschaft z. Schiff am Theater, wied von beide ün jeden Tag

jüster Dlast verzapst, ver Schoppen 12 fr., aber bie

verjanft, per Schoppen 12 fr., aber bie Straße 10 fr. (13,13,5,9

Lie Sullfudt heilbar!
Eine Anweisung, die Fallsucht (Epilepste) durch ein nicht medizinsiches Universal Deilmittel binnen turzer Zeit radital zu beilen. Gerausgegeben von Kr. A. Auante-Gröndhoff. Warendorf in Westphalen. Im Seibstwertage des Gerausgeben, 1868", welche gleichzeusgahlreiche, iheils amtlich conflatirte resp. eidlich erhärtete Attelie und Danklagungsichreiben von gludlich Geheilten aus saft sammtlichen europäischen Staaten, solvie aus Amerika, Khien ze, enthält, wied auf directe Franco Bestellungen vom Gerausgeber gratis und franco bersandt.

Morgen Conniag ben 6. Ceptember

Harmonie Musif



Shundskopf.

Entree à Berfon 3 fr. Mogu freundlichte einlabet: Wilhelm Labroiffe.

\* Ratterelautern, 1, Ceptbr., i Bieter alienenaft.) Butter per Bis. 26 fr. 1 Gi 1 fr. Kartoffeln ver Contner 1 ft. ti. Beilage zur Pfälzischen Volkszeitung Ar. 213.

Kaiferslautern, Countag, 6. Ceptember 1868.

Entwurf eines Befeges: "die Gemeinde. Orduung fur Die Bfalg betreffend."

(Antrag ber Abgeerbucten Rolb und r Goner.) (ප්රාහ්තු)

Art. 145 \* (177.) Die Bahtausschuffe unternüben ben Bahtsommiffe bei ber Leitung ber Mabl und enigeiben iber kunidnbe, bie fich bei ber Der Babtsandlung ergeben, burch Behreitebeichließ. Bei Stimmeugleichheit entscheiter ber Bahtsommiffar, weicher außerem an ber Abstimmung nicht Theil gu urchusen hat. — Beisweren gegen die Behabite von Bahtsung unschuffes haben teine aufschiebende Wirtung. Im Falle ber Unterbrechung ber Bablanofchnies unter Siesel zu legen und vor der Fortschung des Geschaftes in Gegenwart des Bablanofchnies unter Siesel zu legen und ver der Fortschung des Geschaftes in beisen Gegenwart zu entssiegeln.

stegeln. Itt. 116. (178.) Der Bahlfommuste hat alle Borbereitungen zu treffen, welche erferderlich fine, damit die Wahlen unaufgehalten zu rechter Zeit statischem. Die Gemeindeverwattungen sind verpflichtet, seinen bekjalligen Requisitionen ungesaum zu entsprechen, indebesondere das notisige Dienstver-ional bereit zu stellen nur für ein geeignetes Wahllofal sowie jur die erforzerlich Angast von Formularien zu den Prote-ellen, Stimulifien. Bahlsettet und Bekanntmachungen zu jergen. Bor sese Stati läßt der Bahlsnemifar det und zeit dereiben, dann die Jahl der Wählenden, sowie die Ras-men der Ausstellensen in der Gemeinde hssellich bekannt machen.

verliefer und sobann, soweit ihr Indalt giltig besunden wurde, in die eine der deinen Seinem Kilmen in der Art eingeteagen, das Rame und Eand seine Germahlten in ver Art eingeteagen, das Rame und Eand seine Germahlten einem Eitenrubeiken bie Rummern der Kahlestettl, durch welche der Gerählte Stimmen erhielt, in der Reihensele, in wechter sie vorgelies warden, derzeitigt werden. In der zweiten Stimmliste wird nur der Bors und Juname des Schallten mit der sortalusen Wahlen und ihre Uedereinstimmung ift durch der Anglausschaft und ihre Uedereinstimmung ift durch den Anglausschaft und ihre Uedereinstimmung ihr dern Anglausschaft und ihre Uedereinstimmung ihr dern Anglausschaft und ihre Uedereinstimmung ihr dern Anglausschaft gerinderen und ihre Bahlfommisch über Schallte Angleitimm der Angleit und ihre Angleit ihr Endelen ihr der Wahlaus der meinere der Germeinser errgenommenen Wahlen ihr der Wahlauf auf die Hallen noch ihreichte bekannt gemachten zieh mehr als die Hallsteiter Kahlen aufgestunger der Angleitumm da. Im entgegengelepten Halle der Wahlstemungke eine meiltere Früh zur Germahle der Wahlauf der werd der Pahlauf derne Kahlen auf die Jahle ert abgegebenen Stimmen geschlossen und Keinmahl auf die Jahle ver Angleitumm der Angleitum und Keinmahl zur Germahrung einer kanplichtels zugekaften. — Ver jedem Schlunge der Angleiten geschlichte zugekaften. — Ver jedem Schlunge der Angleitung einer kanplichtels zugekaften. — Ver jedem Schlunge der Angleitung der Fahlschnisse der Angleiter der Wester der Verlausse ausgeserden Schlunger der Schlunger der Schlunger der Schlunger der Wester der Wester der Wester der Wester der Verlausse ausgeserden Schlunger der Wester der Schlunger der Wester der Wester der Wester der Verlausse des Balter, Sohn aber der der Verlausse der Verlausser der Verlausser der Schlunger der Verlausser der Verlausser der Verlausser der Verlausser der Verlausser der Schlunger der Verlausser der Verlaus chen zu erachten. Werben im berielben Kahl mehrer krieben zu erachten. Werben der Geschen kanner berieben fabl mehrer krieben zu erachten. Werben das in Abi. 2 bezeichnete Bethält is besteht, gewählt, so dat der in feiheren Kahlgange ober der deinen Ammilieben Bahlgange mit der größeren Einhigt der Einhilb der Einhil

welche biesenigen nech zu erfillen gehabt batten, am beren Stelle ste treten. Sind mehrere Stellen gleichgeitig erfebigt, so entigesidet has beood darüber, an wessen Stelle seder einberusene Ersaumann einzutreten bat.

Art. 123 ° (185.) Auf Mabhandlungen und babei fahren find bare und flempelset, die sonftigen Koften bat die Gemeindekalt zu tragen. — Rut die einstigen Reiselbeiten und Diaten der Bahlsommissäre übernimmt die Seautstaffe.

Kosten hat die Eemeindekasse zu tragen. — Aut die etwalgen Reliekasten und Dakten der Wahlkommisser übernimmt die Saatekasse.

Breiter Abschemmisser überminnte der Kanten der Besatekasser.

Besouder Besit mun gen.

Art. 124. (193.) Ieder Wähler bezeichnet zo diese Ramen, als die für die Gemeinde schliefte abs der Koneinder räbbe, einschließth Büngermeister und Abjunkten, berecht, und in eintertenden Ibechied nech ein volles Drittel mehr, um in eintertenden Ibechied nech ein volles Drittel mehr, um in eintertenden Ibechied der Abstehung ker Wahl zu vernehmen. — In Falle der Abstehung treten die Ersahleute ein. — Die Erwählten sind sollen Bund der Abstehung treten die Ersahleute ein. — Die germeisten Ibechanng terten die Ersahleute ein. — Die zerwählten Ander Abstehung der Abstehung treten die Ersahleute ein. — Die germeisten und den ober Kalleung der Rahle merden der mit absoluter Zimmenumenheibeit aus ihrer Mate den Mügermeister und den Obann die Wahle werden die Ramen der Geröftlere bekannt gemacht und sodum die Wahle geten der Wahlsachten der Machtonem ist der Verlauung der Bahlsacten durch den Hahlfommisse der vorgeligten Terwaltungs behörde vorgeligt. — Dieselbe det und Brüsung dieser Wahlsacten, wenn kein getenschen. — Wied eine Richtigkeit der Bahl erkannt, so ift dieselbe in einer mit Antischeitungsgründen verschehung kein eine Rahlsachten der Bahl erkannt, so ift dieselbe in einer mit Antischeitungsgründen verschenen Entischiegung anstupereden und gleichzeit der Bahl erkannt, so ift dieselbe in einer mit Antischeitungsgründen verschehen Antischiegung anstupereden und gleichzeit der Bahl erkannt, so ist dieser Freinung von Amstenzen und Hernschlausgerichten der Behleichung geründen verschen Entischie Abstehung der Freinung von Amstenzen und geröftlichen der Rahlsachten Erwählung von Amstenzen und der Verlaumer der Gerentliche Abstehung der ersondern der Behlung der ersondern der Stehung der ersondern der Behlung der Persentlungsgreichte Schan jeder Wentlichen der Derhaltung der chlaus der Bahlsachten der

Orleblaumeen bon Bemeinbestellen, wofür Erjahmanner bort handen jind, werden durch die nachtudenden Erjahmanner ergängt. — Diese für nachtudenden Erjahmanner ergängt. — Diese für dem Beweitungsbeebtbe Anzeige zu machen ift. Sind Erzahmanner nicht vordanden, so ist eine außersorbentliche Ergängungswahl vorzunehmen, wenn der Gemeinderath oder die dergengungswahl vorzunehmen, wenn der Gemeinderath vorder die derfahrt.

Art. 127. (197.) Wer als Ersahmann oder in Folge einer Erzäugungswahl eingetreten ift, bat nur für jene zeit eins zuentern, welche der einget ein Etelle er tritt, noch zu ere füllen gehabt die.

Biebente Abtheilung.

füllen gehabt hatte.

Ziebente Abtheilung.

Soluß be fit im mungen.

Art. 128. Das bisher bestandene Indient ber Boligeitoms miffare ift aufgehoben. Die benfelben durch besondere Gesehe zugewiesenen Junttienen geben, soweit sie Gemeindeangelegens beiten betreisen, an die Bürgermeister oder beren gefesliche Stellvertretter über. — Die Bestimmungen des Artikles To der Constitution vom 22. Primater VIII sindet auf die nach dem gegenwärtigen Gesehe bestellten Gemeindebediensteten keine Unwendung.

Art 132. (291.) Mit bem Tate, an welchem bas geg euwärtige Esses in Birfjamfelt tril; erlösche vondebattlich ber
Bestammungen des vorsteben en det. 131: das Geses von 17.
November 1837, ben Kriand und die Babl der Eremeindes
rätig im Abeinterije beit."; und bad Geses bein gleichen
Zage, das Umlagenweien im Reinterije bein. 32 des Geses
tem 28. Pluviose VIII, Mr. 12—24; Art. 32 des, land
3, Art. 30 Abs. 1. 3iff. 1 und Abs. 3, Art. 57 Abs. 2 des
Boltzeihragiesbuches, sowie alle eindigen engegenschehreiben
Deltzeihragiesbuches, sowie alle eindigen enngezuschehreben
Geses und Teilimmungen, insbesondere der über Einsührung
von Berbrauchsabgaben und jene über die Rechteiteit eines
Staatskonsenses oder einer Procepermäsztigung der Rechteiteiten
Sitatskonsenses und der von den letztern derwalteten

#### Bermischte und locale Rachrichten.

† Maing. (In ber Tinte.) Auf bem Graben fpielte am Sonntag folgenbe tomifche Abf diebsfcene. Ein gludlicher Brautigam bolte feine junge Braut ab, um mit ihr vereint nach Amerita auszuwandern. Dit geschäftigen Sanben reichte ber Gludliche bem Rutscher bie habe bar, nahm bann felber mit feiner herzallers liebsten Blat in ber Chaife und wolte eben babon ei-len, als — o Berhangniß! — Einfam, traurig und verlaffen eine frubere Geliebte bes Flüchtigen ericheint, die ben Guropamuben Lebewohl ju fagen beabfichtigt. Die Race ift fuß und ichwarz ift bie Tinte! Refigenirt ergreift die Berlaffene eine Flache mit Tinte und fouttet ben bunteln Inhalt Braut und Brautigam berartig ine Beficht, bag fie beibe im mabren Ginn - in ber Tinte fagen! Ale Beigabe borte man bie eblen Abidiebeworte: "ichlechter Rert, Schuft, ber Teufel foll bich bolen!" 2c. 2c. Unter allgemeinem Belächter ber Umftebenben rollte ber Bagen bon bans nen, und bie betrogene, teifenbe Jungfrau lief fcimpfenb binten nach !

† (Blaue Montagefreude!) In einer Behaus fung bes alten Raftrich in Maing, tam es gestern zwi-iden bier Gouftergefellen in Abmefenheit ihres herrn und Deifters ju einer blutigen Reilerei, ein großer werthvoller Spiegel in bes Reifters Jim-mer in Trummern ging. — Der "Blaue Montag" spudt hier auch fehr oft und machen wir bie Polizei arauf aufmertfam

† (Somere Berlegung.) Um Samstag Abend gegen 9 Uhr wurden zwei Buriden bon einem Gabel zwilden Dosbach und Biebrich berartig vermunder, daß ber eine in Folge biefer Bermunbung bereits am Sonntag Morgen berftarb, mahrend ber andere mit bem Tobe ringend barnieberliegt. Der Inhaber bes Sabels wurde bereits ausfindig gemacht, mit den Un-gludlichen confrontirt und als mit bem Thater ibentifc erfannt.

Den langften Bart ber Belt bat mabriceinlich y Den langten Bart ber meet par waprigennich ber jungft in Befel verstorbene Rent getragen. Dersestelbe ift 111/2 Jug lang und 1/2 Jug beeit. Rent felbst war nur 41/2 Jug groß und trug seinen Bart auf ber Bruft unter ben Rleibern jusammengerollt, so daß er auch vorn budlig erschien, was er hinten wirks Rad ber Bestimmung bes Berftorbenen ift ber Bart mit ber unteren Rinnhaut von einem Argte abgenommen, die haut gegerbt, ber Bart welcher febr fcon erhalten, gereinigt und gemafchen worben, und ift jest im haufe bes Berftorbenen ausgeftellt.

+ Gin Souft ere Junge (einen tüchtigen Sollud an einer Gaffenede aus der Schnapeflaiche nehmend:) "Id werde ben Deibel duhn und meinem Meefter ben jagen Rimmel ju Saufe bringen! Je fpater er fich betrinkt, je spater bekomme id meine Diebel So ber-einige id bas Rübliche mit bem Anjenehmen!"

Raffenschränke. Bur Füllung ber Doppel-

Raffenschräute. Bur Füllung ber Doppelsteuerfefter Schräufe wird Glimmer als beson-

bere ichtechter Marmeleiter empfohlen. † Conftantinopel. Rorrefpondenzen ergublen von einer Soiree, welche ber Bicelonig von Egypten in feinem Sommerfige am Bosporus beranftaltet bie als epochemachend für die türlische Gefellichaft be-zeichnet wieb. "Es war Bantet", schreibt ein Rorre-spondent, "im Balaste und Fest im harem. Auf der einen Seite fagen bie Danner, bie Minifter und Burbentrager bes Reiches, auf ber anberen Seite bie Frauen biefer herren. Es murbe erquifite frangofifche Ruche aufgetragen und trot Roran gang etwas anders ge-trunten als flares Quellmaffer. Die feinften Borbeaugund Champagner-Weine machten bie Runbe. Rach bem Souper erhoben fic Damen und herren und verfam: melten fich in einem Galon, und bie Damen maren nicht etwa vermummt, fonbern fie trugen bie neueften Barifer Toiletten. Die Soiree bes Bicefonigs bon Egypten erregt faft ebensoviel Aufseben, wie feinerzeit bie Niebermegelung ber Janitscharen. In Den Annabie Niebermegelung ber Janiticaren. In Den Anna-len ber muselmannischen Gefellichaft ift Diefes Beft etwas Unerhortes, eine fociale Revolution. alten Orient geht es befinitiv auf Die Reige." Dit bem

Sinitrter Geschäftsbucher aus ber Fabrit von 3. C. Ronig & Ebbard in Banno ver zu Fabritpreifen Ebenso Drudjagen jeder Art in iconfter Aussubrung. Otto Muff. 217,3ma8T,ba14T)

Preis-Medaille der Pariser Welt-Ausstellung 1867 für sämmtliche Artikel. Die chemisch-rationelle Weinveredlung

> for rothe und weisse Weine aller Länder. C. Haraus & Comp. in Phainz, Dampf-Alkoholisir-Anstalt. Gebrauchsanweisungen und Preiscourant franco gegen franco.

932,4,6) Gebrauchsanweise

Bamburg-Amerikanifdje Packetfahrt-Actiengefellichaft, 65 Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Cimbria, Mittmedi

Morgens 9. Sept. | Westphalia, Miltwoch 16. Sept. | Hammonia. 28. Sept. Hammonia,

Westphalta (im Bau).

Die mit bezeichneten Schiffe laufen Southampton nicht an. Paffagepreise: Erste Cajute Pr. Ert. & 168, Zweite Cajute Pr. Ert. & 168, Zweite Cajute Pr. Ert. & 169, Zweite Cajute Pr. Ert. & 53

"Fracht ermäßigt auf C2, — per 40 hamb. Eudicsuß mit 15%, Prismage, für ord. Güter nach Uebereintunft.

Briefporto von und nach ben Berein. Staaten 4 Sgr. Briefe zu bezeichnen "per Hamburger Dampsschiff,"

und zwischen Samburg und New Orleans,

mif ber Ausreile Dabre und Dabana, auf ber Rudreile Dabana und

Southampton anlausend.
Sagonia, Dannerstag. 1. Oft, Caronia Donnerst. 31. Dez.
Bavaria, Sonntag. 1. Nob. Babaria, Montag. 1. Febr. 1869
Tentonia, Vienstag. 1. Dez. Tentonia, Wontag. 1. März.
Vassagepreise: Erste Cajute Pr. Crt. R. 200, Zweite Cajute Br. Crt.
R. 150, Bwischended Pr. Crt. R. 55.
Fracht: E. 2. 10. per tou von 40 hamb, Cubicsus mit 15% Primage.
Dan Schissenasser August Bolten, But. Miller's Machicsger, Damburg sowie Dem allein für das Konigreich Bapern zum

Abschluß von Ueberfahrteverträgen concessionirten Bertreter und Sauptagenten Der Dampfschifflinie F. J. Bothof, in Afchaffenburg,

und allein beffen Agenten:

Ludwigehafen; W. Rueius Gollheim Christian Bartes; Dürfheim J. Gron; Deidesbeim Gg Deck; Frankenthal Leop. Eberstadt; Pirmafens Victor Harteneck; Baldmohr Jos. Gantber;

Landfinhl Franz Kranz; Landan: Georg Lutz;

Philipp Schmiel in Maiserslautern;
igsbafen; W. Rueius Dreisen Jac. Oberiänder;
beim Christian Bartes;
beim J. Gron;
beim G. Deck;
Brichheimbotanben J. B. Salmon

Obermofchel Julius Stern; Spener W. Strasser; Bweibruden J. li. Zorn;

Sveben erschien und ift vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Kaiferslautern:

Prozes.

Chorinsky und Ebergenyi wegen Giftmord.

Der Leseunterricht in der Volksschule.

Gur Lehrer und Lehramtszöglinge

Christian Froblich.

- Preis 36 fr. -

## BAUGEWERKSCHULE SCHWERIN.

Der Unterricht für Maurer, Zimmerer, Tiechler, Schlosser, Maschi-menbauer etc., beginnt am 2. November d. J. Die Anmeldungen für's Casernement werden zeitig erbeten. Schwerin i. M. den 6. Aug: 1868. Die Direction der Baugewerkschule.

Beute Conntag ift bas Wirth= schaftslofal geschlossen.

Carl Edjud.

beute Coun: tag ist meine Wirthschaft bis Abends ge= iciloffen.

3. Mayer.

Wirthschaft z. Schiff am Theater, wirb von berte an jeben Tag jüßer Most

vergapit, per Schoppen 12 fr., über bie Strafe 10 fr. (13, \$,5,9

Abfat bisber 24,000 Erem plate!

Die Winterabende.

Gine Cammlung von 39 ber beliebteften Opernmelobien f. Bianoforte aus: Cigar und Bimmermann, Gira: bella, Ernani, Belifar, Lucia bon L Zampa, Martha, Regimentotochter Bring Eugen, Lucretia B., Prophet Breifchus, Indra, Fauft, Aceugritter. Santa Chiara, Tannbaufer. Reue eleg. 12, Muflage. 49 Geiten groß Format. Diefe vom Mufiliehrer Jahn vorzüglich und leicht arrangiete Sammlung erfreut fich allgemein n Beifalls. Labenpreis 3 fl. 36 fr. Bu bem. Pran. Preis von 1 fl. 48 fr. noch turge Beit zu beziehen bon Ph. Robr

Notenpapier

in ben berichiebenften Gorten ift billig ju haben in ber Buch unb Dufitalien

handlung von Pobr in Kaiferslautern.

Mue Corten Derren-und Damen Dute mer-Den nach jeber neuen Facon umgeanbert bei G. Gcfarbt,

Bobnhaft bei frn. Altmeier im

Gin guter Sattler-A Capezier-Gehilfe

finbet fogleich bauernbe Befcaftigung bei Beter Bolf 13;\$ in Raiferelautern.

Fenllerglas,

großen und fleinen Tafeln, empfiehlt ju ben billigften Breifen:

Dochipe per, im Ceptember 1868. &. Wangel.

Unterzeichneter erlaubt fich auf fein reichhaltiges Lager in DeerschaumeGigar-renfpipen und Pfeifen, (biefe auch in Potzellan und Solz vorräthig), Degen und Spazierftode, Bortemonnaies, Salsbinden. Dofen, Toilettefeifen, Copirtinte, Cigarren, Tabate, Liqueure sc. aufmertfam gu machen

Raiferslautern, im Auguft 1868. 178,m) Fried. Böhm. Einladung.

Cammilice Scribenten und Schreit; gehilfen biefiger Stadt werben hiermit ersucht, sich am 7. September 1868, Abends 1/27 Uhr, zu einer besonderen Besprechung in ber Restauration bes herrn Sirt am Schillerplage babier einfinden ju wollen.

Mehrere Tederfuchfer

Christotle.

Solinger Tafelmeffer und Gabelu, gu befannt billigen Preifen bei Carl Sprof

In ber Buchhandlung von Ph. Diobr in Raiferstautern ift vorräthig: Englisch, schnell!

Französisch, fcnell!

Der Englisch fprechende Rellner Der Frangof. fprechende Rellne:

nebft vollständigem Barifer hotel Gervite. Jebes diefer Bandchen, mit turger Gram matit, Wörtersammlung, Gefprachen und Aussprache, nebft Reifelarte toftet 36 fr. und ift besondere Musmanberern, Reifen: ben, Birthen und Bewohnern in Babe. orien ju empfehlen.

Eine tuchtige brave Magb, die gut tochen tann, wird gegen hoben Lohn ge-tuckt non Krau Raufmann Thomas. B

# Portland-Cement

per Tonne 7 fl. 30 fr.

Doderhoff und Sobne in Amoneburg bei Biebrich empfiehlt

Carl Rarich.

Mehrere Baufdiloffer.

sowie mehrere Dafchinenschloffer gut lohnenbe Beichaftigung bei C. König in Speper. 104

nterzeichnete empfiehlt fich ben geebrten Damen im Anfertigen und Umanbern ben allen Atten Baar Mrbeiten.

Magdalene Edardt, Frifeurin. wohnhaft bei Grn. Altmaber. Rojenallmenb.

Mein großes Lager in fertigen Der-renfleibern, sowie in Tuch u. Buds fin zu ben billigften Breifen, halte bellens ermichten beftens empfohlen.

Empfehle noch besonders eine febr große Auswahl in Arbeite: fleibern.

Wiebervertäufer erhalten Mabatt.

Große Lieferungen in fertigen Aleidern werden burch schnelle Musffihrung ju jeber Beit übernommen.

R. Benbig, 81 Stodhausgaffe, n ber Nahe ber Brauerei jum,, Rheinfreis."

Frantfurter Cours vom 4 Septbr.

Obelt. Zorien.	1	E- 67
Printible Rofferligeite	- 1	1977
क्षित वर्षात्रकोतः		2 78 . 8
Bil.olin		9 47-49
a logitit		→ 48 50
Actional of the Continue		9 54-56
Zufaten		5 76 38
h Franfenftiide		6 50s "30s
englige Cabettigne		112 (4.55
Style of the "		1 48 50
Park Boulet		2 27 28

(16,014I

Nach Nord- & Südamerika wöchentliche Passagier-Beförderungen



vermittelft ber vorzüglichften Postbampi= und Segelichiffe fiber Antwerpen, Dremen, Damburg, Gavre

ARTHUR A Liverpool etc. etc. ju ermäßigten Breifen.

burch Die concessionirte General-Agentur von

Gundlach & Bärenklau in Mannheim.

# Malzische Volkszeitung

Afgen ber "Blatais Angelaer", fowie bad enntagobiati" ale Gratiobeilagen audgegeben oftet vierteffabriid in gang Bapern 1 ft. 20 fr. Pijāly:

für bie Rebaction mennwortlich: Ub. Uobr.

Drud une Bertag ber Buchbruderei Dh. Hohr in Raifeedlantern.

Aaiferstautern, Montag 7. September 1868.

66. Jahrg.

Telegramme
ber Pfalzischen "Poltszeitung."

"Münden, 7. Cept. Der Prafibent von Oberfranten wurde nach Schwaben und ber Prafibent
nach Oberfranten verfest. Die Un: terfrantifden und Oberpfalgischen Brafidenten murben quieecirt. Rum Brafibenten von Unterfranten murben Legationerath Lurburg und von Dberpfalg Cultusmi. nifterialrath Bracher ernannt.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

. Raiferslautern, 7. September. - Mus Berlin wird gefdrieben: Rach ber Anficht von Mannern, welche aus Frantreich jurud-gelehrt und in ber Lage find, die bortigen Disposi-

tionen in ben maßgebenben Rreifen beurtheileu gu tonnen, werden bie Friedeneverficherungen bes offiziellen Frankreichs bis Reujahr ihren ungeflörten Fortgang haben, mare auch nur, um bem Parifer Rleinhandel ein gutes Beibnachts ober Reujahrsfest ju bereiten. Auch einen Reujahrsgruß, wie ber ce mar, welchen Gr. v. Subner 1859 nach Bien über-mitteln mußte, wirb Rapoleon bem norbbeutichen Rapoleon bem norbbeutichen Bunbe nicht entbieten. Wohl aber halt man es nicht für unmöglich, baß im neuen Jahre Breußen an bie Erfallung bes Artifels V bes Brager Friedens, bas beißt an bie Regulirung ber norbichlesmig'ichen Angelegenheit von einer Seite ber erinnert murbe, als beren Rudhalt man Franfreich bezeichnet.

Bibt man fic boch in Paris ber fillen hoffnung bin, aus biefer Angelegenheit Rapital fur einen europaifchen Schiebshof ichiagen ju tonnen, um auf bielem Wege aus ber Jolirhaft, in ber fich augen-blidlich Frankreich befindet, entschlüpfen ju fonnen. Rapoleon foll durchaus nicht jufrieden fein mit ber Stimmung, welche fich in Gubbeutschland ju Gunften bes Ginigungeprozeffes mehr und mehr fundgibt, felbft auf ben Darmftabter Sof fangt er an mit Diftrauen gu bliden, obgleich letterer in feiner Un-

höstlicheit gegen den König von Breußen noch in den lesten Tagen das Mözslichte geleistet hat."

— Aus Brüssel, 2. d., wird geschrieben: "Deute Worgens ging dier bereits das Gerückt, der Kronprinz sei todt. Die Börse war in höchsten Grade agitirt, dis die Nachricht dementirt ward. Der Buftanb ift fast ftets berfelbe. Der Thronerbe ift

rettungelos verloren und - aufgegeben."
- Dem "Impartial" jufolge foll jest Being Rapoleon mit Mouftier und Riel barüber einverftanben fein, bag man ben Raifer gur Erwerbung ber Rheingrenge bringen muffe, follte es bare

über auch ju einem allgemeinen Rriege tommen; Beffimiften fuhren außerbem als ichlim nes Symptom Die Worte an, welche Abmiral Rigar ; be Genuilly bei einer Mufterung bes Creangeld abers gespro-chen, babin lautenb: "Ich weiß nicht, ob es Arieg gibt; aber wir muffen fertig fein." Der Marines minifter, fagt man, babe fo wenig feine Unichauun: gen geanbert, wie ber Kriegsminister, und die bop-pette Strömung in ber Umgebung bes Raifers bau-ern fort. Dag bie immenfe Majoritat bes Lanbes ben Frieden will, bag bie große Dlebrjahl ber in Frantreich ericheinenden Blatter bem Frieden ent-ichieben bas Bort rebet, entgeht ber Aufmertfamteit ber Aegierung nicht, wie aus ben fo bestimmten Busicherungen bes Finangministers zu entnehmen ift; Die Kriegspartei ift aber rubrig, verwegen, bat nichts ju verlieren und hofft Alles ju gewinnen - bie Friedenspartei ift leitend wie fiberall.

Der Papit hat in Rom ein beutiches Gol. baten Cafino gegrundet, in welchem unter Anderm auch Bier verabreicht wird, um bie Deutschen von

ber Defertion abzuhalten.

- Ueber die Berhaftung bes Bloder Bifchofs Popiel wird von ber polnifchen Grenze gefchrieben: "Ceit ber Wegführung ber Bijchofe Solint und Ba-luelt nach Sibirien tamen fo oft Falle vor, bag man in Rugland fatholifche Biicofe verbannte, Gewohnheit Ruflands, bem Bapfte bie ju ernennen: ben Bifchofe gu prafentiren, ein Spott ju fein ichien. Am 30. v. D. murbe ber Bifchof von Blod nach Warichau gebracht, mo er die Racht bei Duchanow gubrachte, ohne mit Jemandem fprechen ju burfen. Montag ben 31. murbe er mit ber Warfchauer Betereburger Bahn in Beileitung eines Polizeibeamten weiter geführt. Wohin? weiß Niemand, und weh-halb? werden wir wohl fpater erfahren."

- Prondent Johnson empfing am 12. Angust zu Rew Port im Beißen Sause eine Deputation ber internationalen Schneiber Bereinigungs-Convention, welche ibm eine Abreffe überreichte. In Ant-mort hierauf fprach ber Prafibent unter Anberem Folgendes: "Bir follten uns unferer Brofeffion, ob Schneiber, Souhmacher ober Grobicmiebe u. f. m. burdaus nicht icamen. Arbeit follte ju einer Ari-flotratie erhoben werben, und wenn alle handwerter und Arbeiter die richtige Bahn betreten murben, burfte bie Beit tommen, in welcher eine Arbeits. Ariftotratie geschaffen werben wirb. Gine Arbeits-Ariftofratie murbe Berbienft, Moral, Tugenb unb Intelligeng erzeugen. Die angenehmften Stunden meines Bebens find bie, welche ich in meiner Schnei: bermerifiatt verlebt habe. 3ch bin ftolg barauf. war nicht allein ein Danbwerter, fondern hatte ben Ruf, ein guter gewesen zu fein. Man bat viel barruber gesprochen, bag ber Mannen bat viel bar Ruf, ein guter gewosen ju fein. Dan bat viel ba-ruber gesprochen, bag ber Brafibent ein Schneiber war; ich will aber nur auf bie beilige Schrift finweifen, welche fagt, bag Aram ein Schneiber, und ber Erfte mar, welcher einen Ungug fabricirte; mar Abam ein Schneiber, fo fuble ich mich als Prafibent badurch nicht begrabirt, bag ich auch einer gewefen. Trop meines früheren Berufes bin ich in meiner Stellung als Prafibent nicht folg und eitel gewor-

#### Politische Ueberficht.

In Stelle ber eigenen, welche bicemal nichts Bemertensmerthes ju erbliden vermag, fei ber Ueberficht ber Blat eingeraumt, welche ein ju Deutschland feit Jahren in freundlicheren Bziehungen fichenbes Blatt, der "Temps", fich beute von feinem Biener Berichterstatter iber die Lage ber Dinge in Sudbeutschland mittheilen läßt. Sie ertheilt uns nubliche Lehren und ben Rationalliberalen graufame Lectionen; man bore:

Der erfte Gindrud, fagt ber Berichterftatter, ben man von einer Heife in bie Stabte und burch bas flace Land von Gubbeutschland mitbringt, ift bie Bermirrung, eine peinliche Bermirrung ber einander belampfenden Ibeen und Grundfage und bie ein unfruchtbares Chaos ju fein icheint und noch nicht das lumultuble Erzütern , welches bas Gelarm einer neuen Welt verfündet. Der Correspondent hat Manner von allen Parteien, von ben Ultramontanen bis zu den Nationalliberalen, goleben, mit ihnen dispusitirt und er fragt sich, was für Ereignisse über diefes Boll hinweggeben mussen, um alle diese Meinungen zu verschmelzen, oder doch diesen Geistern zu extauben, sich zurechtzusienen und sich zu gruppiren. Der Garrespordent keit die Uklauenzum. Correspondent begt die Ueberzeugung, bag die mibets fprechenbften Gerüchte über Deutschland gleich genau und mahr find, benn es gibt in biefem Lande noch einen Gemeingeift. Dan finbet in Diefem Lande einen Bemeingen. Man judet in biesem Lance teine Berftüdelung der Meinungen, von der man sich schwerlich eine Joee macht. Und die Zerbrödelung dehnt sich auf alle Fragen aus. Ueber den Krieg, aber Frankreich, über Preußen denkt man in jeder Partie, in jeder Fraction, in jeder Rlasse, in jeder Religion anders. Ja, wenn man etwas tiefer forichte, tame man jum Ergebniß, daß jeder Deutliche noch ein oder zwei Meinungen im Borrath habe, die er, wenn er allein ift, aus einem Fache feines Gehtens hervorzieht. In philosophischer Beziehung

# Ein Spion der Inquisition.

Sifterifches Beitgematbe aus tem 16. Jahrhunbert con f. Dalten.

(3. Bertfebung.)

3ch beauftrage Guch ju biefem Amte, mein ichlauer Rund ichafter!" fagte Alba, ju dem Anaben gewendet: "Der Segen ber beiligen Rirde belohne Euch, bem, wie ich weiß, tein itbifder Lohn genügt. — Wichtiger ale biefes find une indes Glifabethe Alane, und bas Wohl bee Staate, wie bas Deil bes alleinfeligmachen. Glaubens lage in Gurer Macht, gelange es Guch, biefe ju erforichen; benn wie Ihr fagt, bie hanblungen bes Infanten lentt ihre Billtur."

3d bitte Gud, gnabiger herr," erwieberte flebenb ber Rnabe, lagt mich ferner aus bem Spiele; ich toerbe ber Berfolgung nicht langer entgeben, benn Gure Diener haben ju lange gejogert und Senner Montme-rench mich ertannt. Mit Freuden bin ich bereit, für beilige Rirche mein Leben binjugeben; aber bon meiner Entbedung bangt - wie 3hr wißt - ihr eige-

ner Bortheil ju febr ab."
"Thorichtes Rind," u unterbrach ben Rnaben fein Begleiter, "es gilt bie leste Mube. 3ch erbachte langft ein Mittel. Die Gebeimniffe ber Ronigin ju erforichen, und ich hoffe, es mit Glad anzumenben, wenn Ihr ben Berfuch billigt, gnabiger Gerr!"
"Ich überlaffe Euch Alles, braber Dann," erwie-

berte Alba, "und lege mit vollem Bertrauen bas Schid-fal bes Staats in Gure Sanbe. Bor Allem rathe ich Guch aber, aus Gurer Berborgenheit ju treten, um jedem Berbacht vorzubeugen. hier find bie Briefe von Dranien, taufchend wieder verfiegelt; übergebt fie bem Rieberlanber und bient uns ferner treu." fen Borten entließ ber Berjog burch eine gnabige Sanbbewegung bie beiben Bebulfen ber Inquifition, bie fic, bom Schatten ber Racht begunftigt, auf's Reue bem ichredlichen Umt ber Spione weihten. VI

Trub und verstimmt rubte Glifabeth in einem Arm: feffel, ber in ber Ditte bes fleinen Bavillons ftanb, in welchem wir bie Ronigin, in einem vorhergebenben Ca: pitel, icon eimal getroffen. Ihre Blide maren fcmermuthig nach bem blauen himmel gerichtet, ber ben fleinen Raum bes Gartens, ben man burch bie geoff: nete Glasthure, einem Gemalte gleich, erbtidte, an-muthig begrangte. Much Leonore fag. ichmeigenb an ber Geite ber Ronigin und ichien mubiam bie Thranen ju berbergen, bie immer auf's Reue ihr Auge berbunleiten. Theilnehmenb fragte fie Glifabeth, bies beobsachtenb, endlich um bie Urfache ihres Rummers und ericuttert fant Leonore ju ihren Jugen. "Ich flebe um Guren Sous, meine Ronigin!" rief fie angivoll, für einen Frembling, ben meine eigene Schulb bem Berberben jugeführt!" "Gprichft Du von bem armen Montmoreneb?"

fagte bie Ronigin mit gutigem Lacheln, ber, wie man fagt, vor. bem Balafte Deines Obeims verwundet

"Richt biefe leichte Bunbe ift es, bie ihn tobtet," e Beonore ichmerglich; "ich, Die in jener Racht fagte Bennore fomerglich; "ich, die in jener Racht ein willenfofer Beuge feiner Falfcheit, feiner Treulofigleit war, werbe an feinem Berberben Could fein. In gefrantem Stolze entbedte ich meinem Deim, ber mich aussorichte, die Rubnheit bes Niebertaubers, ber es magte, feine Blide bis zu ber Richte Alba's zu ers beben. Gein Saß gegen biese Ration wird seinen Born erboben !"

"D achte Spanierin !" rief Glifabeth; rachiuchtig opfert ihr ben Geliebten eurer Giferfucht!
- Doch trofte Dich, armes Mabden!" fubr fie, Leanore gutig erhebend, fort: "bie Beit ift ju ernft und Montmorency's Leben ju wichtig, um es für eine Liebesgeschichte ju opfern. Indes, so viel in meiner Macht fieht, werbe ich ihn vor Deines Obeims Tuden ju founen fuchen."

"Soube Dich erft feibft fcone Ronigin!" unters brach fie ploblich eine frembe aber fanfte Stimme, und erfchredt erblidte Elifabeth ein Dabchen an ber geöffneten Glasthure, beffen phantaftifde Rleibung fie als eines jener armen Bejen erteunen ließ, bie, bon ben Mauren abstammenb, gleich ben Sigeunern ihr berummanbernbes Leben burch Betteln und Babufagen frifteten. "Ja, Du bebarfft bes Schupes!" fuhr bas

Und nun eitiren mir wortlich: "Es ift gewiß, bie Gudbeutichen ber Dehrzahl nach nicht Brei ober minbestens ber preußischen Aufsassung seindlich gesinnt sind, und doch bate ich eine große Anzahl angetroffen, die ihre Reben damit schlossen: "Bir werden die Breugen über und ergehen lassen, weil es fein muß; wir werben uns nicht wehren." einmal ben Weg ber Refignation ine Muge gefaßt, troften fie fich fofort; fie liegen es fich gefallen, machten gute Diene jum bofen Spiele und murben bem Ronige von Breugen mit Begeifterung jugerufen haten, wenn er zufällig vorüber getommen mare. Anberweitig entfaltet fich bieje Berwirrung ber fate, bie ich bei fast allen Subbeutschen finde, in anderer Beife: Beben Gle g. B. in gewiffe Dorfer bes oberen Schwarzmalbes, mo ber ultramontane Ginfluß vorberricht, reben Gie von Bolitit, und falls die Leute einwilligen, Ihnen ju autworten, werden fie Ihnen erellären, baf fie allerdings Deutsche eften, aber die Breufen haften und melde — ich habe es wieberholt mit eigenen Ohren gebort -- ärgerlich bingufügen werben, "ber Frangofe wird fie gur Ber-nunft bringen muffen," und boch find bas gute beutiche Batrioten, aber gebrudt burch bie politifche Lage ihres Lantes, und perpler gemacht. 3ch habe verlucht, mir Rechenschaft ju geben, mas biefe Bolferichaften im Salle eines Rrieges zwischen Frant-reich und Preugen thun murben. "Je nachdem", wurde mir in einem Rreise murttembergifcher Demotraten geantwortet. Wenn Franfreich angreift, werben wir gegen baffelbe und wondon. Benn im Gegentheil Breufen angreift, werben wir gegen bie-fes und fehren." Denn biefe Manner hatten herrn p. Bismard eben fo in Berbackt, wie ben Raifer Rapoleon, einen militärischen Staateftreich am Rheine gu beabsichtigen. "Im Falle eines Rrieges, baben im Begentheil einige babiiche Brojefforen ausgerufen, an die ich die gleiche Frage richtete, wurde gang Deutschland wie ein Mann gegen die Fremden fich erheben, wie im Jahre 1813". "Das Land wurde fich gar nicht erheben, antwortete mir eins ber einflugreichsten und angesebenften Mitglieber ber uftramontanen Bartel, es wirb thun, mas bie Regierungen thun werben, und biefe werben trachten neutral gu bieiben." "Wer die hauptstadt hat, ber hat mich"
- jagte einst ein Areisgerichtsrath im Augenblidber Rrife, und er sprach ben Gedanken aller feiner Collegen aus. Gie werden mir einwenben, bag es in allen Lanbern auseinander gehende Meinungen gibt, und baß man tiefer geben muffe und prufen, bas Boll als. Gefammtheit will unb TD-0.5 benft. Run benn, wenn ich verlnde, den Einbrud, ben ich aus dieser Prusung heimbringe, gusammenzusaffen, so tomme ich zu einer wenig erhebenden Schluftol-gerung, und ich gewahre einen Zustand der Geister, der nicht sehr schmeichelhaft für Deutschland ift. derung, und in gemeichelhaft für Deutschland ist. Was auf dem Grunde dieler Unentschiedenheit und dieser Berwirrung sich findet, ist eine große Gleichgittigkeit. Berständigen wir und über dieses Wort und über ben Ginn, bent ich bier baran fnupfe: 3ch glauben, bag mobl in ben Borten Diefer Bol tericaften fieberhafte Leibenschaften, Born, Empo-Die Einen erflaren, fie werben Die Frangofen niebermeheln, die Anderen, daß fie die Breugen nies berhauen wollen. Aber am Tage ber Rrife werden

lächelt, um ihm auch gugulacheln, es fei mit gangem Bergen und ganger Geele, es fei blos mit ben Lippen. Aber man tann überzeugt fein, ber Gieger mirb ju feinen Freunden jahlen. - Diefes Urtheil ift ein ftrenges, ich weiß es, aber es ift vollftanbig richtig. Es geht mit ben Gefühlen diefer Bevollerichtig. Es geht mit ben Gefühlen diefer Bevolte-rung, wie mit ben Febern, bie man abgenust hat und die nicht mehr fpielen. Doch beelle ich mich baß ich bie Bevollerung von Burtbingurufügen . temberg ausnehme. Das ift ein anderer Stamm, ber ju wollen weiß, und wenn es bagu tommt, auch hanbelte, ber beuifch bis in's Dart, und ber niemale preugifch fein wirb, auch nicht an ber Dberfläche. Hier habe ich politisches Leben gefunden und eine Klarheit der Ansichten, die in Bayern, im Groß-herzogthum Gaden und in den Rheinlandern völlig Aber werfen Sie einen Blid auf bie Rarte! 2Bas ift Burttemberg inmitten Deutschlands? Und was ein noch foredlicheres Argument ift, was tonnte Boll von Burttemberg thun, an bem Tage, wo die Regierung beffelben mit Breugen ginge. Die Armee ift preußisch und es ift die nicht am wenigften Thatfache in ber Beidichte bes Gubene, intereffante baß bie Befiegten vom Speffart ihren Siegern fo rafc vergeben haben. Der König von Preußen ift ber Generaliffimus ber Armee von Burttemberg, mas will man mehr? Da haben Gie ein Bolt, bas den verzweiselten Anstrengungen ber Demokraten von Stuttgart jum Trope fich confiscirt fieht. Dit Ausnahme Diefes fleinen Bolles icheint mir ber Reft ber Bevolkerung bes Gubens von Dentidland von ergriffen, bie ich weiter oben ge-e. Und mas am gefährlichsten ift, iener Mübigleit tennzeichnet habe. Diefe Leute baben volltommen bas Bewußtfein ihres Gemuthezustandes und fie feben fein Beilmittel. "Wir find nichts", fagte mir ein grofherzoglicher Sofrath, "wir wiffen es, wir haben gebummelt Jahre lang und haben une endlich verbummelt." Diefer Bere Sofrath fügte fogleich als Schluffolgeverge beite geben." Das riecht ficher nach Affi-fenhof und Militarcoder, nicht wahr? Alein die Rationalliberalen des Gubens laffen sich durch solche Rleinigfeiten nicht rühren und bie Deutschen, Die Hathe insbesonders, haben flets ein Spruchwort bei Sand, Das alles rechtfertigt. "Wer fein Kind lieb hat, ber guchtigt es", wurde mein Rath fagen und hat, ber juchtigt eb", wurde mein Rath fagen und und er ware überzeugt, biefem Bolte einen Dienst au erweisen, indem er ihm hilft, sich die Anute geben ju laffen. Db biefe Bevolferung nun bestimmt gepeiticht ju merben, ober nicht, in biefem Mus genblide ift ihre Gemuthestimmung eine traurige. Berwirrung , Mabigfeit , Hefignation , Emporung in den Worten aber teine handlungen und vor Allem feine Fahne, fein Ibeal, wurde ein Boet fagen. Gin Bott aber, bas fein Ibeal hat, ift ein blindes Bolt und läuft Gefahr, die Beute des ersten Dellichenden zu werben, der es zu nehmen weiß. Inmitten dieser werben, ber es gu nehmen weiß. Inmitten biefer weichen Raffe, find blot zwei Parteien fest gegliedert, Die Demofraten in Burttemberg und die Ultramone tanen in Bayern und im Großberjogthum Baben. Die Letteren finden eine machtige Stupe an der clericalen hierarchie, beberrichen bas flache Land, vernachläffigen nichts, um ihren Ginflug auszubehnen und halten bas Land in Athem, indem fie ihre ein-

ware bas tein Uebel, aber wohin will man in der fie ihre Generale, ihre Regierenden, ihre Beamten | fluhr eichsten Fuhrer barin herumreisen laffen. Das Politif mit dieser unendlichen Zersvaltung gelangen? fchalten laffen. Sie ihrerseits werben nicht hindern, bie preußische Partei als Partei betrifft, so ift fie Und nun citiren wir wortlich: "Es ist gewiß, daß sie werden vielleicht abwarten, wem der Sieg zu- fchwach und wenn wir die Beamten und Edichten von Finangleuten unb Inbuftrieffen auenehmen - faum noch in ber Entflebung. Und mogu follte fie fich auch im Grunde organifiren? Balt ber Ronig von Preugen burd bie Armee und burch bie Bollamter nicht bie gefammte effective Macht bes Gubens in feinen Banben? Wenn man Wenn man in Beiten, wie die unfere, die Basonette für fich hat, braucht man fich um ben Reft zu tummern?

### Renefte Radrichten.

Somburg, 3. Sept. Als heute Chevaurlegers von Zweibruden einen Ausslug hierher machten, halten wir bas Bergnügen, ber Tapferkeit eines

Ober lieutenante gugufchauen.

Als nämlich bie Avantgarbe in ber Rabe bes Babnhofe angefommen mar, fam ein Dberlieutenant mit einer Brille, ben Ramen tonnte man nicht er: fahren, herangeritten, und nachdem er den Bicecorporal mit Chafetopf, Bieb und anbern intereffanten Ra beehrt hatte, manbte er feinen Gelbberenblid auf einen Gemeinen und ichlug bemfelben mit ber Fauft so gart in's Genid', bag er mit bem Ropfe auf ben hals feines Bierbes fuhr. Lieber Anzeiger, Lieber Anzeiger, man glaubte hier, daß die Brugelftrafe in Bagern abgeschaft fei und wenn bem fo ift, warum tommen bergleichen Robbeiten noch in unferer Armee vor, bie jeden Buschauer emporen? Wir hoffen, bag ber herr Rriegeminifter biefen Aft nicht fur angezeigt (N. M.) balt.

Dlunden, 4. Gept. Wegen Ende ber nachften Boche wird, wie es beift, Ge. Daj. ber Ronig eine Revue über bie brei neuen Landwehrbataillone ab-- Das Refultat ber im vorigen Monat biez ftattgebabten Brufung von einjährigen Freiwilligen ift mir erft jest befannt geworben; es ift fein gunftiges, Theilnehmern an ber Prüfung nnr 32 biefelbe beftanden haben und von biefen nur 2 mit

befonberer Befabigung. München. Da es langft befannt ift, daß bie beiben pfalgifden Mitglieber bes Cocialgefengebungs. auss chusses einen eigenen Entwurf einer Gemeinbe-ordn ung für die Bfalz einbringen würden (und zwar nachdem sie sich mit ihren fammtlichen pfalziden Collegen über bie Brundpringipien verftanbigt hatten), fo ichien es mir unnothig, besonbers angu-zeigen, baß bies wirklich geschehen fei. Da indef ein gemiffer Munchener Correspondent ber "Allgemei Beitung" biefes Ericheinen mit bem gehalfigten Beijat anfundigte, daß die Pfalger immer etwas Besonderes haben wollten, wird es geeignet fein, wenigstens auf ein paar Sauptverschiebenbeiten in ben Entwürfen für bieffeits und jenfeite bingumeifen, ba mobl bie wenigsten Lefer öffentlicher Blatter im Salle find, entweber mit ben ermabnten Entwürfen fich genauer befannt ju machen, ober aber ben tabelnmeffen, wie weit ihm in folden Dingen fiberbaupt ein Urtheil gufteht. Es ift richtig, bag ber Entwurf ber Gemeinbeordnung für die rechtstheinlichen Sam-vestheile 204 Artitet umfaßt, mabrend ber fur bie Pfalz ben großen Fehler an fich tragt, beren nur 132 aufweisen zu konnen, wovon nicht einmal bie Salfte mit bieffeitigen übereinstimmt. Grundlablich treten insbesondere folgende Unterschiede hervor:
1) Dieffeits beharrt man auf ber Ausscheidung in

Mabden, bie gurnenben Blide ber Ronigin nicht beachtend, fort : "benn ich fowore Dir, Du bift in bie-fem Lande minder ficher, als bie geringfte Bettlerin,"

Glifabeth ftarrte erblaffenb nach ber feltfamen Marnerin, ber jurnend Leonore Entfernung gebot, "Wie war's biefem Geschöpfe möglich," rief sie, als jene flebend bie Blide ju ihr emporhob, "ohne Zauberrei unbemertt fich burch bie gahlreichen Bachen hiers ber gu fcbleichen?"

"Ber mit unfichtbaren Dachten im Bunbe ftebt," foate bas Dabden, "ben binbern nicht irbifde Schranfen. Lagt bieg Beiden einer bobern Dacht meiner Warnung Bedeutung geben ; ift aber Guer Unglaube noch nicht besiegt, fo erprobt mein Wiffen. — Latt

End mabrfagen, icone Dame!"
Stoly mintte Leonore bas nabertreienbe Dabden jurud; aber Glifabeth, Die gleich ihrer Mutter Ratha: rina bon Mebicie einen großen bang ju geheimniße wollem Sauberwefen befaß, gebot Leonore, bee feltfa-

men Befens Begehr ju erfüllen.

"Geht in ein Rlofter, fcone Damet" fagte bas Maben, füchtig ihre bargereichte Sand überblidenb: "Der Berrait ber Liebe tobet ben Gegenftand Gurer Liebe! — Guch habe ich Alles und genug gefagt," feste fie feulgend bingu, "aber Guch, Ronigin," fubr fie, zu Glifabeth gewendet, fort, "will ich eine Bro-phezeiung giffuftern, Die Ihr nicht vergeffen werber

Die Gefahr folgt Guren Schritten, wenn Staatein triguen 3fr wie Liebesbandel leitet. - Blidt nicht guenend ! Digtraut 3fr mir noch, wenn ich Cuch fage: bag bie Blane ber Riebertanber und bes Jufanten mir flar find wie bie Conne?"

Ihre Bestürzung beherrichend, gebot bie Rönigin jest mit hasigem Bint Leonore Entfernung und ju dem seltsamen Mabchen gewendet, stüsterte sie mit geprester Stimme: "Du bist entweder mit höheren Geiftern virklich im Bunde, ober eine Botin des Inigenten." fanten."

"Arglofe Ronigint" erwieberte bas Dabden mit gitternder Stimme, "ich bin eine Abgefandte Alba's, beffen Befehle mir die Thore von Aranjueg geöffnet haben. 3ch follte Gud erforichen, aber mich Cuch ju warnen. 3hr und Don Carlos feib verloren, wenn biefer fich an die Spipe ber Emporer wiber Rirche und Reich fiellt. - Traut meinen Borten!" rief fie nieberlnieend mit flehender Stimme: "Traut nur biesmal!"

"Ja, ich will Dir trauen," fagte bie Ronigin, in fanfte, angitliche Untlit bes feltfamen Gefcopfes febend; nich will burch Dich felbft bem Infanten eis

nige warnende Worte fenden." Gefdroden erhob fic bas Rabden vom Boben, als Clifabeth fich in ein Rebengemach entfernte, um bort in Dieroglophen ein Billet an ben Infanten ab-

"Das fprach Dein bofes Schidfal aus Dir!" flusterte sie dumpf in sich hinein: "und bas meinige treibt mich zu bem, was ich zu wollen schaubere. Gin Blatt von Deiner hand verlangen Deine Berfolger! Mitleibig wollte ich Dich retten, aber Du felbft Das Bertzeug Deines Berberbens in meine Danbe und mahnft mich an meine Pflicht."

Roch war die Ronigin mit ber Berfieglung bes Billets an Don Carlos befchaftigt, als ihr burch einen Pagen Gerr von Montmorency gemeldet wurde, ber um eine Aubieng bitten ließ. Erstaunt befahl bic Ronigin, ibn einzusühren; benn nur ein ungewöhnli-der Grund tonnte ibn ju biefer Stunde nach Aranjue; führen, und eilig übergab fie bem barrenben Dlabcher bas warnende Blatt an Don Carlos. Benige Schritt hatte fich jenes feltsame Geschöpf indes nach bem Gar ten entfernt, als fie ploblich ber Anblid ber blaffe wundematten Geftalt Montmorency's Play feffelte. Langfam nabte fich biefer Glifabeth, fi

mit gebeugten Anieen für Die Rubnheit feiner Griche nung um Bergebung bittenb, bie nur ber Umftan entschuldigen tonnte, bag er in wenigen Gtunden g zwungen fei, Dadrid für immer zu verlaffen. (Fortfegung folgt.)

### Wefchichtofalender.

Am 7. Sept. 1701. Große Alliance im haag gwilchee Deutschland, England u. holland gegen Ludwig XI

C rosolo

abte- und Lanbgemeinben mit verfchiebener Berfafe ig; die Pfälzer bagegen balten fest an bem burch e Geletzebung gehenben Grundsate ber rechtlichen eichbeit aller Gemeinben. — 2) Dieffeits wird Orteburgerrecht nur burch Berleihung erworben, bas besfallfige Gefuch felbft bes Orte Gingeboten fann unter Umftanben jurudgewiesen merben; feits ermirbt feber heimathberechtigte bas Ortengen von Rechtswegen, ohne jebes Gefud. effeits muß auch ber Beimathberechtigte bafür eine mabe an bie Gemeinbe begablen; in ber Bialy ift

irei von jeder desfalligen Leiftung. — 4) Die erwaltung ber bieffeitigen Stadte geschieht durch ei Collegien: ben Magistrat und die Gemeinde pollmächtigten; bas erfte Collegium, mit bem Bitrmeifter an ber Spige, ift verbaltnismäßig febr bireich, bas lette ift es verhältnismäßig wenig; e Afalger erbliden barin bie Berpflangung eines inothigen, felbft icabliden Dualismus in Die Weeinbeverwaltung; fie wollen einen jahlreichen emeinberalb als Bertreter ber Gemeinbe, ben Burrmeifter und Abjuntten als beffen Bolljugeorgan - 5) Bur Uebernahme eines Gemeinbeamts wird an bieffeits mit Belbftrafen bis ju 150 ff. gezwunjenfeits tann jeber Gewählte ablehnen. je Gemeindevorstände erhalten bier eigentliche Be-toungen; jenfeits follen die Stellen unbesoldete hrenamter fein. — 7) Rechtstundige Burgermeister ter Magistratörathe find dieseits nach brei Jahren if Lebenszeit, angentellt und erlangen bamit pragatifche Rechte wie Staatsbiener, mit Quiescenge und enfionsansprüchen für fich und ihre Relitten, -les jeboch auf Roften ber Gemeinden; bie Bfalger agegen wollen nichts miffen von einer Berpflangung es Beamtenthums in Die Gemeindeverwaltung, am migften von lebenslänglichen Burgermeiftern und Ragiftraterathen. — 8) Dieffeits burfen Notare veber Burgermeister ober Beigeordnete, noch auch ur Magiftraterathe werden; jenseits wird folde lusschließung verworfen. - 9) Dagegen tonnen alle enannten Beamten Dieffeite bie Caffen' ber Gemeinde ermalten, und bie Gemeindevertreter find fogar beigt, ihnen jebe Cautioneftellung gu erlaffen, mabrend olde Beamte jenfeits überhaupt feine berartige Saffe führen burfen und Niemand bas Recht hat, en Ginnehmer von ber Cautionsstellung freizuspre-- 10) Die Stäbteburgermeifter burfen biedien. cits bie Gemeinbebebienfteten 8 Tage lang bisgiplis arifch einsperren laffen; jenfeits nicht eine Minute.
- Es mare unichmer, bie Lifte ber Abmeichungen och febr bedeutend zu vergrößera; Obiges find inveß die wichtigiten Punkte. Ficht man fich in ben
ieben alteren Regierungsbezirken behaglich bei Betimmungen ber bezeichneten Art, so mag man dieelben immerbin behalten; allein man wolle bie Bfaller, Die nun hierin (und wir bilifen mohl antehmen: siemlich allgemein) eine andere Anficht be-en, verschonen, fie wider ihren Willen gladlich ju nachen. — Wenn inden den Pfalgern die Frage nachen. - Menn inden den Pfalgern Die Frage orgelegt wird, ob fie nicht bennoch bie bieffeitige Temeindeordnung annehmen wollen, to burfte ber ieffeitigen Bevollerung boch auch die Frage nicht Uguferne liegen: ob es benn für fie ein fo großes Inglud mare, wenn alle Gemeinden bes gleichen lechtes fich erfreuten; wenn es feine lebenslängie Cantion gestellt haben n. f. m. ? Darmftabt, 5. Cept. Den Bewohnern ber Re-

ibeng murbe beute bas militarifche Schaufpiel einer taifer-Parade ju Theil, moburch fie fich jedoch wohl aum fur die erhöhten Steuern, welche bas Militar eranlaßt, entichabigt finden werben. Der Raifer on Rugland, begleitet vom Grouberzog, ericien zit einem glaugenden Stabe. Auch die Raiferin nb fammtliche bier anwesenben Mitglieber bes groß: erzoglichen Hauses wohnten meist zu Wagen dem Schauspiel bei. Ausgestellt waren 10 Batrillone Infanterie, 10 Schwadronen Reiterei, I Piontersompagnie mit halbem Brucknetzit, sowie 4 Batgrien Artillerie ju Bus und eine ju Pferd, im Ganen beilaufig 7000 Mann und 1000 Pferbe. Der Divisionar, B.ing Ludwig, fuhrte bie Truppen, weiche en Raifer bei bem Defiliren mit lebhaftem hurrah Die nicht anbere ju erwarten, mar eine earüßten. ußerordentliche Angahl von Bufchauern s ift jeboch, soweit bis jest befannt, tein Unfall gu eflagen. Die Benbarmerie war mieber überall, oo ber Raifer paffirte, in auffälligfter Beife pofiirt,

Wiesbaden, 5. Sept. Der vom Bilchof von !imburg erlaffene hirtenbrief verlangt bie Conbeung ber talbolichen und protesiantlichen Schulen ind fordert die Ratholiten Raffaus auf, bei ber am wurben, ihnen ben Religionsunterricht in ben Gon.

fen zu entziehen. Bert. Das "Militarwochenblatt" melbet: Die Ginstellung ber Refruten erfolgt bei ber melbet: Die Ginstellung ber Refruten Artillerie am gesammten Kavallerie und reitenden Artillerie am 15. Oktober, bei den Fußgardelruppen am 3. No-vember bes laufenden Jahres; bei den Fuhlinien. truppen am 2. Januar 1869. — Die letten Nachtrichten von ber schwedischen Nordpolexpedition sind aus Spigbergen vom 3. Auguft batirt. Das Meer mar um biefe Beit nordmarts (jenfeits 80 Grab) offen und eisfrei.

Berlin. Ueber bie gegenwärtig wieber vielfach ventlierte Kriegs. und Friedensfrage lagt fich in der "Roln. Big." beren meift am besten unterrichteter Barifer Correspondent bes Beiteren aus. Dersetbe meint, man wurde horen, wenn man aus bem wollte, bag bie Frangofen ober fich nur bie Barifer ben Rrieg munichten ben Rrieg munichten. Die friegeriide Agitation beichrante fich vielmehr auf einige Reactionsbureaus und Speifefale von Diffigieren; Die officielle Welt, Die Arbeiter- und Burgerfreife, fowie die Diplomaten wollten den Rrieg nicht. Girardin's Rriegegeheul in ber "Liberte" halte man für weiter nichts als Epeculation: burch piquante Artifel foll bie Abonnentengabl fich mehren.

Glendburg. 5. Cept. Ueber bie Reifebestim: mungen bes Ronigs von Breugen verlautet Folgen-bes: Derfelbe wird vom 15. bis 17. Ceptember in Flensburg verweilen und bann Sonderburg, Apen rabe und habereleben besuchen. — Rach einer Dit-theilung ber "Altonaer Nachrichten" hat das Ariege-ministerium bie Rendsburger hauptkaffe angewiesen, ben penfionsberechtigten ichlesmig-holfteinischen Difigieren ben fiebenten Theil (?) ber festgestellten Unterftugung als lebendlangliche Benfion (?) audjugab-len. — Minister Graf Gulenburg ift nach Berlin gurudgelehrt.

Erieft, 4. Gept. Diefen Rachmittag traf ber Llopodeinpfer Ferdinand Max ein mit ber Ueber-tandpost, enthaltend Berichte aus Ralfutta bis jum 6./8., aus Bomban bis jum 11./8., aus hongtong bis jum 24./7.

Edweig. Der Berfaffungerath im Canion Bu-rich hat am 1. September Die To besfirafe mit gegen 6 Stimmen abgeichafft. 195

Paris, 5. Sept. Der "Constitutionnel" citirt die "Nordd. Allgem Big.", welche sich bahin ausipreche, daß das deutiche Bolt den Frieden wolle. Der "Conft." fügt hinzu: Diefelben Gefühle beseelen auch die ungeheuere Dlaforitat bes frangofifden Boltes, ebenfo mie beffen Regierung. Conflatiren mir mit um fo mehr Benugthung biele Sprache ber "Rorbb. Allg. Rig.", als jie genau mit ben jungften Auslaffungen des "Constitutionnel" Abereinstimmen. - Der Bring Rapoleon landete gestern in Savre und besuchte incognito die maritime Ausftellung. Der Graf Girgenti -empfing beute bas biplomatifche Corps. Darauf gab berfelbe ein Olner, bem Mar-quis Mouftier beimobnte. — Der "Mouiteur" theilt mit, bag ber Raifer vom Babnhof in Chalons bis jum Lager, einer Strede von 28 Rilometer, auf einer mit Betroleum gebeigten Locomolive fuhr. Es ift bies ber erfte berartige Berfuch in Frantreich.

Paris. Rach dem Barifer Correspondenten ber "Morn. Boft" verheblen bie ergebenften Freunde bes Raifers und bes Raiferreichs nicht ihre Beforg: niß über ben Buftanb ber öffentlichen Reinung in Frankreich. Die gesammte franzöniche Brefie tege einen großen Eifer an ben Tag in Bezug auf ftatte findende und weiter bevorftebende Wahlen, um ben auftretenben Oppofitionscandibaten gum Ciege gu verhelfen. Auch in ben Tavernen und Cafo's rege es fich und politifche Distuffionen mehrten fic, mabrend bie ber Regierung feindlichen Journale jur Lieblinge Lefture ber Maffen murben.

London, 4. Cept. Die Tobienicaucommiffion betreffs ber bei bem Gifenbahnunglude bei Abergele Getöbteten gab bas Berbict "Tootichlage" ab gegen bie zwei Gifenbahnbeamten, welche verhaftet find. Diefelben murben bem B:fchworenengerichte über: miefen.

Blymouth 5. Cept. Der Capbampfer "Cambrian" bringt Radrichten vom Cap ber guten Soff-Die Golofelberentordungen nung vom 2:1. August: im Capftaat werden allieitig bestätigt, Goldquarg-proben und Goldkaubproben geben reichlich ein. Es hat fich eine gablreiche Goldgrabererpedition gebildet und find bereits Bestellungen auf Golbquary Bermal mungemaidienen nach England abgegangen. Republit Transval verfucht eine Grengerweiterung Dandel und Industrie.

1.3. b. M. zu Limburg statisindenden Landesversammt dem Bräsidenten der Republit und dem Hausen faustling ung gegen die Beibehaltung der consessiosien dem Grotern der Republit und dem Hausen dem Bräsidenten der Republit und dem Hausen dem Brüsiden dem Gauptling des Allen von d. 1.2 fr. der f. 1.3 fr. der f. der f. 1.3 fr. der f. de

municht, bag bas Barlament eine Commiffion jur Unterfuchung ber Goldfelber ablende.

Burin, 5. Sept. Die Gifenbahn über ben Mout-Cenis ift fur ben Betrieb wiederhergeftoft. Die Gifenbabu über ben Der regelmäßige Dienft beginnt beute wieder.

Belgrad, 4. Gept. Das Journal "Serbia" meldet: Fortmägrent bilben fich neue Insurgenten-banden im Balfangebirge, und es hat neulich zwi-ichen ihnen und ben Türlen eine Schlacht ftattgefun-Ber: ben, ans welcher 20 Wagen mit Tobten und wundeten nach Rufifdut gebracht wurden. Die 3n-furgenten find bis jest im Rachtheil, aber ausbauernd, indem fie Bugug erwarten.

#### Bermifchte und toeale Rachrichten.

\* Raiferslautern, 7. Sept. Gestern Abend warf fich in der Rabe ber fogenannten Bapiermuble ein Mann, beffen Joentitat jur Stunde noch nicht festgestellt ift, auf bie Gefenbabn-Schienen und muche bem, um halb 9 Uhr bier eintreffenden Buge, überfahren.

+ Pofen. (Gine neue Rrantheit.) Der Stabsargt Dr. Dirichberg in Pofen richtet an die "P. 8." fol-genbe Buidrift: "Seit einigen Boden bezinnt hier eine Rrantheit fich zu zeigen, die bis jest bier mohl noch nicht beobachtet worben und bon Huglanb eingewandert zu fein icheint. Diefe Rrantheit, welche in fast allen Fallen mit Genesung endet und epidemijch auftritt, außert fich barin, baß fich beftiges Fies ber, hipe, Ropfidmers und allgemeine Mattigleit eine ftellen, welche nach 5-6 Tagen ploplich, juweilen un ter ohnmachtartigen Erscheinungen, ichwinden. einigen Tagen, ba man bie Rranten icon genefen glaubt, wiederholt fich, in ben meiften Fällen, die oben ge: foilberten Rrantheite-Ericeinungen, fowinden eben fo ploglich wie bas erfte Dal und machen jest einer vollftanbigen Benefung Blat. Berborftedenb darafteriftifd für biefe Rrantheitsform ift ber Umftanb, bag gewöhn. lich bie meiften Glieder einer Familie, juweilen ber größte Theil ber Bewohner eines gangen Saufes, nacheinanber von berfelben befallen ju merben pflegen, mas ebenfowohl von ber erquifiten Anftedungefabigfeit je: ner Rrantheit, ale auch bavon abhangen fann, bag ber anstedende Stoff in bebeutenber Menge in ben Bob nungen felbit fich entwidelt. Lettere Unnahme icheint um so mehr begrundet, ba jene Rrantheit besonders in ichmung gehaltenen, von armeren Leuten bewohnten Gaufern eine epidemische Musbreitung ju gewinnen pflegt.

### \* Landwirthichaftliches.

Ben Dr. Schneiber. Beobachtung über ben Rugen bes Untergrundepfluges, Die landwirthicaftliche Lebranftalt in Borme ließ im Berbfte 1861 ein in ber Rultur giemlich jurudgetoms menes Gelbitud gang gleichmäßig ftart mit Stallmift bungen und es bann jur Salfte 6 Boll tief pflugen und jur Salfte außerbem noch 8 Boll tiefer mit bem Untergrundepfluge lodern. Im Frühjahre barauf wurde bas gange Gelb mit fachfifden Zwiebelfartoffeln befest, beren Bachethum bie auffällige Erfcheinung barbot, baß ba, wo bie Untergrunbeloderung ftattgefunden batte, bie Stode noch 3 Bochen lang in üppigem Grune prangten, nachbem fie auf bem anbern Ctude well geworben maren; auferbem war ber Ers trag auf bem letteren Stude um 34 Procent gerin: ger als auf bem Ersteren. Run murbe bas Geld mit Baigen eingefaet. Da wo bie Loderung bes Untergrunde ftattgefunden batte, überminterte er beffer, beftodee er fich im Frubjahre bichter, tam er eber in Bluthe, erlangte er ein um 5 goll langeres Strob und gab er einen Debrertrag an Rornern bon 21 pat. als ba, wo bie Untergrundeloderung unterlaffen morben war. 3m Sabre 1864 erfolgte nach vorberiger gleichmäßiger Dungung mit Superphosphat Die Ber-ftenfaat als Ueberfrucht ju eingefaeter Lugerne. Die Gerite blieb auf bem tiefer geloderten Theile nicht allein um 8 bis 10 Tage langer grun, als auf bem ans bern Theile, fonbern fie gab auch einen Debrertrag an Rornern um 17 und an Strob um 14 pat. Der Lugerneftand war im Jahre 1865 fceinbar giemlich gleichmäßig, boch lieferte ber tiefer geloderte Theil bes Felbes einen um 21 pGt. hoberen Ertrag am Dorefut-ter, als bas anbere Stud. Im Jahre 1866 betrug ber Ertrageunterschieb 27, im Jahre 1867 43 pct. unb im Jahre 1868 ift ber Unterfchied fo auffallend, bak bas im Jahre 1862 in gewöhnlicher Furche gepflügte Gelb vorausfichtlich im nachften Jahre gebrochen wer: ben muß, mahrend bie Lugerne auf bem mit bem Un: tergrundepfluge behandelten Felbe fich noch in gang übpiger Bestodung befinbet.

Sandel und Induferie.

Todes-Anzeige.

Mlen Bermanbten und Freunden bie ichmergliche Radricht, bag beute Abend 10 Ubr unfer lieber Cobn. Gatte, Bater, Edmiegervater und Grofvater

Paul Haffen,

nach langerem Leiben im Alter von 6.1 Jahren fanft verfchieden ift. Frantenftein, ben 5. Cept. 1868. Die trauernden hinterbliebenen. Die Beerdigung finbet Dienftag n 8. b. Mts., Radmittags 2 ben 8. b. Dis., Ubr ftatt.

In bas Gefellichaftstegister bes fonigl Bezirfs- und Danbelsgerichtes Raifere-

In Folge Tobes bes Carl Raquet, Raufmann in Raiferstautern, Theilhaber bes unter ber Firma

"Raider & Staquet" in Raiferstautern beftantenen Solgge-ichaftes und einer Schubleiftenfabrit, ift bie Sanbelegefellichaft aufgeloft. Die Dittheilhaberin berjelben,

Amalie Dorothea Gunther, Bittme von Friedrich Rarder, ferner Lobie Rarder, Bittme bes ge-

nannten Garl Raquet unb Chriftian Rarder, Raufmann, alle

in Raiferelautern wohnhaft, führen bas Bolggefcaft und bie Soub. leiftenfabrit in offener Befellicaft unter

ber feitherigen Firma: "Karcher & Maquet" mit ber alleinigen nieberlaffung babier fort.

Die Befugnig, bie Gefellicaft ju bertreten und die firma ju zeichnen, fieht bem Gefelicafter Chriftian Rarder allein ju.

Raiferslautern, ben 7. Cept. 1868. Der f. Pegitles u. hanbelsgerichtichreiber,

Gaumaterialien - Verficigerung.

Dienflag ben 15. Ceptember 1868, bee Racmittage 2 Ubr ju Mactinshohe in bem Sterbhaufe laffent bie Rinder bes allda verftorbenen Aderemannes 3alob Theis III. Die von beffen abgetragenem Saufe berrührenben Materialien, bestebenb in iconem Gichenholy und Biegeln, Derfleigern.

Lanbflubi, ben 6. Ceptember 1868. 14.19) Fortbuber, fel. Rotar.

Die Anllfucht heilbar! Gine "Unweisung, bie Fallfucht Epilepfie) burd ein nicht mediginifdes Gine Univerial Beilmittel binnen futger Beit rabital ju beiten. herausgegeben von fr. A. Auante-Frondhoff. Marendorf in Weftphalen. Im Gelbstverlage bes herausgebers, 1868", welche gleichzeitig gablreiche, theile amtlich conflatirte refp. ciblich erhartete Mitelie und Danffagungeichterben bon gludlich Gebeilten aus faft fammtliden europaifden Ctaa: ten, fowie aus Amerita, Afien ze, ent: balt, wird auf birecte Franco Beftellungen bom herausgeber gratis und franco perfandt.

Tensterglas, in großen und fleinen Tafeln, empfiehlt

ju ben billigften Preifen:

Socipeper, im Ceptember 1868, 123/n) F. Dange T. Dangel.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Runden und Gonnern jur gefälligen Renntnig, bag ich mein Gefcatt von beute an in bas haus bes herrn Querner, Locomotivfübrer (Dla: penberg), verlegt babe,

Raiferelautein, ben 1. Septbr. 1868. Bodadtungevoll.

Bean Beufer, Daler. 131/2

# S. Bentel & Sohn

empfehlen fertige Settenhetmoen von Bie felber und Saus: mader Linen, fewie von Chirting, Stod mit leinenem Ginfage, gu billigen Breifen in foliber Maare.

Mufterhemben fieben gerne ju Dienften und werben Beftellungen nach Rag ober Mufterhemd binnen 8--14 Tagen unter Warantie fur guten Schnitt aus: geführt.

# Töchter-Erziehungsvon Fanny Faller.

Der Binter Gurs in meiner Anftalt beginnt am 1. Oftober 1. 36. Befonders mache ich biebei bie verehrlichen Eltern auf ben Eursus für ermachiene Dadden in weibliden Arbeiten, jowie in bugengeren und febe ge-Sprache, bon einer Englanderin und Frangofin ertheilt, aufmertfam und febe ge-(43/sm machiene Dabden in weiblichen Arbeiten, fowie in enplifder und frangofifder

Fauny Faller.

Diejenigen Rünglinge, welche in bie

### Präparandenschule kal. kath. zu Landstuhl

mit b.m fommenden Eduljahre aufgenommen werden goden, haben ihre Gefuche nebft ben borichriftemäßigen Beugniffen

längitens bis zum 15. September nächsthin bei bem Unterzeichneten portofrei einzureichen.

Spatere Unmelbungen tonnen nicht mehr berudfichtigt werben.

Lanbflubl, ben 29. August 1868.

11,4)

f. Edwaab, Sauptlebrer.

balt Lager von Anocheumehl, Superphosphat (Sauerlalf), Peru-Guano 2c. and der Wüngerfabrik Kaiserslau-Earri ju gleichen Breifen wie auf ber Fabrit felbit und empfiehlt viefes Fobritat jur gefälligen Abnahme. (699/12m



Die Dampf Chocoladen, Nonbond und Zuckermaaren Fabrik von Frang Stollwerd, foffiefereant in Roln, beehrt fich ihre auf ber fungften Parifer Belt Ausstellung wiederholt preisgefronten Fabritate ergebenft ju empfehlen. Parifer Welt-Ausstellung wiederholt preisgefronten Fabritate ergebenst zu empfehten. Sämmtliche Baaren werden aus ben besten Rohproducten ohne jedes fremdartige Surrogat bereitet, wofür die Jabrit jedem Consumenten und Chemiter gegenüber Garantie übernimmt. Sämmtliche Tafelochocolaben haben wolles Follgewicht, sind verslegelt und tragen Preis und volge Fabritmarke, worauf Käufer zu achten belieben. Man sindet die courantesten Sorten auf Lager: (16 In Raiferslautern: Julius Roch, Conditor F. A. Lehmann; in Landstubl: Fr. Orth; in Balhalben: Apoth. O. Lo ma.

Soeben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiserslautern:

Prozek

Chorinsky und Ebergenyi wegen Giftmord. Preis 18 fr.

## Blane Kittel,

acht leinene, balb leinene und baummollene, frangofilche Form, in großer Aus-wahl empfichlt zu bem billigften Breis Rarl Gotthold jun.

vis-a-vis Bebr. Boding.

NB. Dein Ramm Rorb u. Rurg waaren Beidaft ift wieder auf's reich baltigfte affortirt und bitte um geneigten

# Möbeligreiner

werben gefucht bon

I. Betri.

in Logis im 2. Stod an ber Dauptftraße, beftebenb aus 6 Bimmeen, Ruche und fonftigem Bubebor, wird bis Ende Sep-tember b. 3. frei und ju bem Preife von 180 fl. jabrlich anderweitig vermiethet. Das Rabere in ber Red. (60, mont.

# Zu vermiethen:

Der Unterzeichnete bermiethet ben 2. Stod feines in ber Gifenbahnftrage ftebenten Bohnhaufes, bestehend aus Bimmern, 2 Manfarben, Ruche, Reller und Speicher und tann bis 1. Dezember bezogen werben. 13%,2m) 2. Demutb.

Befanntmachung.

In Folge Neubau einer Britite i ber Mittelhammer - Rlug'ichen Did - ift ber Gubrmerlebeilebr gwifden b Unterfammer und Oberfammer unte brochen, auf die Dauer von brei 2802 und alles Fuhrweit von ober nac Johanneetreug tann bie Raries ober Bat metthaleftrage nicht paffiren, fonbern mi ben Weg burch ben Saberwald ober bur bas Dori Trippftabt einschlagen.

Trippftabt, ben 30. August 1868. Das Bürgermeifteramt

Einladung.

Cammiliche Seribenten und Schreit gehilfen hiefiger Stadt werden hierm ersucht, sich am 7. September 186: Abends 1/e7 Uhr, zu einer besondere Belprechung in der Restauration de herrn Sigt am Schillerplate dahier ein finben ju mollen.

Mehrere altere Teberfischier

# Portland-Cement

per Tonne 7 fl. 30 fr. von Doderhoff und Cobne in Amonebmy bei Diebrich empfiehlt

Carl garfch. 10%

Gin gewandter, verheiratheter

# Sameidemüller

fucht eine Stelle; am liebften eine folche wo er jugleich Logis erhalten tann. erfragen

Frang Clemens in Robenbad bei Raiferelautern. 141/2)

Mehrere

Baufdloffer, finden febr gut lohnende Beichaftigun; bei C. Midnig in Speper. 16'

nterzeichnete empfiehlt fich ben geebrten Damen im Anfertigen un Umanbern bon allen Arten Sagr Arbeiten.

Magdalene Edardt, Frifeurin. wohnhaft bei Orn. Altmaper. 6º/e Rofenalimenb.

# Fourniere

veridiebener Bolggattungen ftete borrathig und billigft gu haben bei

Job. Monnengaffer, Beinbe 1068 in Rreugnach.

### Aechte neue holländische Voll-Häringe

per Stud 5 und 6 fr. bei Carl Soble.



16 Stück Liammel-Lammer

1. Qualitat find billig ju verlaufen bei 13% Jatob Ruby in Reutircher.

Zu vermiethen: Ein Logis im presiten Stod in der

Mitte ber Stadt, bestehend aus brei Bimmern, einer Manfarbe, Rilde, Reller und Speicher und fann bis 1. Dezember be: gogen werben.

Bei wem? fagt bie Expedition. 123

Frankfurter C	ours	MEDG	5.	Septbr.
(Arlbellott	tert.	1	E.	PE
Breufitch Kaffenich		!	6	412,462.
. Aricorido	Shor			56-9
Diffulent .	0 0		9	47 49
Peppelte			3	48 50
Pollenbische fl. 100	Since		-	54-56
Dufaten	p e		3	6 38
20-Frantentible . Englische Sopreien	4	!	4.7	291, 301, 14.58
Ruffifde Ambertale			å.	48 50
Dollars in Grib			0	27 28

a CONTROL

# Pfälzische Volkszeitung.

Diese Blatt ericheint taglic, ausgenommen Senntage, an twidem Tage bagegen ber "Plataie Angebaer", fowie bas "Pfatiffiche Countageben terben, und toftet vierteffahrlich in gang Bapern 1 ft. 20 ft.

für bie Rebaction verautwortlich : Dh. fiobr.

Deud und Berfag ber Budbruderei Bb. Hobr in Raijerelautern.

Anjerate, welche burch bie gange Bfalg eine ftarte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. Die viermaltige Beile berechnet, bei Smaliger Inferation: mit 2 fr.

Nro. 215.

Raiferslautern, Dienstag 8. September 1868.

66. Jahrg.

Politische Ueberficht.

Das Schaufelfpiel friegerischer Drohungen und friedlicher Phrase bauert fort, und nicht blos gwi-ichen Frankreich und Breugen, sondern um fich grei-fend burch gang Guropa. Das officiofe Wiener fend burch gang Europa. Das officiofe Wiener Blatt ift es jest, welches bie Belegenheit berbeigeret, gegen Breugen fich fühl ju außern, und man bringt bies in Berbindung mit bem Befuche, ben Gerr von Beuft in Ich bei bem Abnige von Sachsen machte. Letterer, fagt man, fei ber — nicht eben besonbers geeignete — Uebermitter von preußischen Borichlägen gemefen, in welchen bas Geschehenlaffen Defterreiche in Bezug auf die Entwidelung ber Dinge in Gut-beutschland, resp. ein Bergicht auf bas Ginspruchsrecht auf Grund bes Prager Friedens verlangt unb als Gegengabe eine Garantie auch ber außerdeutschen Besitzungen Desterreichs, also eine Lossagung von der enssischen Drientpolitik geboten worden fei. Welden Grund ber Ronig von Cachlen gehabt haben foll, fur biele Borichlage befilewortene einzutreten, ift freilich nicht gefagt; jebenfalls murbe aber ihnen gegenüber fur herrn v. Beuft es um fo leichter gewefen fein, fich in jener oftenfibeln Referve gu hatten, in melder Defterreich icon feit langerer Beit unter fletem hinweis auf fein inneres Friebensbe-Dürfniß beharrt,

Auch in Italien regt fich die Rrieg- und Friedens: frage ernsthafter benn vorher. Ift auch Menabrea's Reise nicht, wie man erst glaubte, bis an bas hof-lager bes Raisers gegangen, so hat er boch nach ftart verbreiteten Nachrichten eine Zusammentunft in Doulon mit feinem Gefandten Nigra gehabt, ber ihm perfonlich bas täglich ernstere Aussehen der Begiehungen zwischen Baris und Florenz barlegen wollte. Es ift nicht unwahrscheinlich daß die romitige Frage bemnachst wieder ernsthaft auf das Tapet fomnit, bas Drangen ber italienischen Breffe nach ber Raumung Roms burch bie Frangofen mirb im mer ungeftumer und die revolutionare Breffe der Bamphiete und Blafate forbert unumwunden bas preußische Bundniß gegen Frankreich.

In Rom felbje macht fich bie Fortbauer ber fraujofischen Oberherrschaft in einer für die Curie laftigen Mile geltend. Go ift ber junge Carbinal Bonaparte jest Gegenstand gut organisirter larmender Sulbigungen, fo oft er fich offentlich zeigt. Das erftental gefcach es am Rapoleonstage, ber betannt-tich mit Maria himmeliabrt jusammenfallt, welchen Papft und Carbinale feiern. Rein Carbinal, auch ber Bapft nicht, wurde mit einer abnlichen Demon-ftration bedacht. Bius IX. ift fur bergleichen em-

pfindlich, man verbarg ibm beghalb ben Borfall einige Tage, bie ibn ber Bufall baron in Rennnig "Sollte Carbinal Bonaparte ; m Davib erforen fein," fagte er, als er bavon bo te, "fo hat er von diesem Saul (er legte die Sand aufs Berg) nichts zu fürchten."

Dagu fomint von Paris bas abenteuerliche, aber jebenfalls fur Italien wirfungsvolle Gerücht, bag bie Frangoien in Rom jebenfalls burch eine noch weit ftartere fpanifche Bejagung, 40,000 Rann fagt man, abgeloft werden wurden und daß der tendenzids glangende Empfang, ben der Bruder bes Exfonigs von Reapel und die Tochter der Königin von Spanien - Graf und Grofin von Birgenti - in Baris gefunden, nur ber Borlaufer eines feine Spite gegen Italien richtenben Dillitarvertrages gwifden Frantreich und Epanien fei.

Das aus bem Palais bes rothen Bringen gut Genfer Journal fahrt benn auch fort, in Beite von ben tommenben Ereigniffen gu bediente exustefter hier berricht . - fo fcreibt man ibm iprechen. - "weniftens auunter bem 30. v. M. aus Baris scheinend vollitändigite Aube. Leiber aber beiten bie vom Austande tommenden Rachrichten immer mehr und immer bestimmter auf Releg. Man fagt, England mache gegenwärtig die größten Anstrengun: gen, um bie brobenbe Gefahr gu beichwören. Dloge es ihm gelingen!" In ber namlichen Rummer fiellt es ihm gelingen!" In ber namlichen Rummer fiellt bas "Genfer Journal" aus frangofilchen Blattern eine Reihe von Nachrichten jufammen, die, jum Theil bereits befannt, mit ben Aeußerungen ber Minister teineswegs ich Widerspruch steben, sonbern nur beweisen, welch ausgebehnte Waßeegeln man trifft, "um die Aufrechthaltung des Friedens gu er-Diefe Radrichten lauten in Rucge: In allen festen Plagen wird beseitigt ober gerftort, mas ber Bertheidigung berfelben hinderlich fein tonnte. Die Einwohner von Balenciennes wurden angewies-fen, alle Pavillons, Riosts u. bgl. im Bereich ber Militarzone abzubrechen und alle hange zu rafiren. Man hat mit der Controle der Augelsprigen (Mitrailleufes) begonnen, beren jede Infanterie-Kom-pagnie eine erhalten foll. Die Anfertigung von 3,198,400 Balverbuchen ift mit Aumelbungefrift bis jum 5. September ausgeschrieben worden. Das Saus Godillot, bas in letter Beit feine 1800 Arbeiter abmechselnd auch die Racht burch arbeiten ließ, hat die bestellten Ausruftungsgegenftande abgeliefert. Dlau fieht, bag bie Regierung nichts unterlagt, um bem Sprichwort nachjutommen: "Ber ben Frieben

Ru ber oben angebeuteten Thatigfeit ber englischen Diplomatie ift benn von ber Schweig aus bas Gerucht beigubringen, bag berr v. Reubell, ben mir jungft Bismard weilen faben, jest in Bern mit bei Graf Lord Stanley conferire, Undere fagen : in Gubbentich. land mit Deren v. Ufebom.

Bedentlichfte unter Allem aber ift und ie Erflärung ber preußifden Regierunges Das bleibt die Erflärung ber preußichen Regierunges blätter, daß man biesfeits ben thatfächlichen Boginn mit ber Abruftung gemacht habe. Daran knupft fich bemnächte wohl die Ausforderung an ben Nachbarftaat, ein Gleiches bei fich ju thun und bas ift erfahrungegemäß bes Donners eifles Murren.

### Reueste Rachrichten.

München, 5. Cept. Die bagerifche Armee ift bieber in vier Armeebivinonen eingetheilt; vor ion-gerer Beit aber beabsichtigte man die Theilung ber Armee in zwei Armeecorps, um eine Nebereinstimmung mit ben Ginrichtungen ber Armee bes norbe beutichen Bunbes berbeiguführen. Die Ausführung des Projects ift bamals aus finanziellen Grunden unterblieben, foll aber nunmehr jur Ausführung gelangen und zwar weil, wie mon ver-nimmt, die preußische Reglerung eine folde Forma-tion ber bayerischen Truppen icon in Friedenszeiten gwedmäßig und nothwendig erachtet. Bis auf bie Ernennung der beiben Armeecorpe Commandanten foll bas Project vom Ronig in ben jungften Tagen genehmigt worden, die Ernennung aber demnächst ju erwarten sein, damit die neue Formation, wie sie Breußen municht, am 1. October ins Leben treten

Dinden, 6. Gept. (W. B.) Dem Bernehmen nach murben bie Regierungsprafibenten Bu Ihein und Butichneider penfionirt und an ihre Stelle ber Regierunges Legationstath Graf Luremburg gum Brafidenten von Unterfranten, Minifterialrath Bracher jum Regierungsprafibenten ber Oberpfalg ernannt.

Rürnberg, 6. Gept. Bon bem beute bier abgehaltenen Arbeiter-Bereinstag, murbe nach fieben-ftinbigen erregten Debatten ber von Schweigel aus-gearbeitele Brogramm-Entwurf mit Empfehlung bes gusichuffes an bie Bestrebungen ber internationalen Arbeiteraffociation nebft zwei Amendements, (bas eine von Gideleborfer und Sonnemann das andere von Stuttmann eingebracht), weiche die Bezugnahme auf bas fogenannte Genfer Programm befeitigen, mit gegen 46 Stimmen angenommen. Gin Theil ber Minoritat, unter Subrung Pfeiffer's und Dochberger's,

### Ein Spion der Inquisition.

Biftorifches Beitgemalbe aus bem 16. Jahrhundert ven o. Dalten. (4. Fortfepung.)

Erftaunt fragte Glifabeth nach ber Urfache biefer fcleunigen Ubreife, und unglaubig und burchbringenb ruhten ihre Blide auf bem errothenben Montmorency, ber mit leifer Stimme entgegnete, bag fo eben erhal-tene Briefe bes Bringen von Dranien ibn fchleunigft nach ben Rieberlanben jurudriefen.

Seib aufrichtig, herr von Montmorency," bie Ronigin feufgenb, "gefteht nur, 3hr glaubt Guch nicht langer in Diefem gande, an Diefem Bofe ficher und fürchtet bie Entbedung eines Blance, ber auch mir nicht unbefannt ift."

"Run mohl, meine Ronigin," erwiederte Montmorency, die Blide bufter erhebent, "ich will es Euch nicht verhehlen; nicht allein die Briefe meines Bebieters, Die ein treuer Diener faum ben Spionen Alba's ju verbergen vermochte, haben mich gewarnt, ich habe fichere, untrugliche Gewisheit, bag bie nachste Stunde meines Aufenthalts in Mabrid meiner Sicherheit, meinem Leben Befahr bringt und, Ronigin, nicht auf mein unbebeutenbes haupt allein fentt fich ber Berbacht — auch auf Euch — auf ben Infanten! — Anieenb flebe ich Euch an, giebt eine undurchbringliche Mauer um Gure Gebanten und vereitelt bie Badfamteit ber in jeber Bertleibung Gud umgebenden Spione.

will, rufte fur ben Rrieg."

"Ebler Montmorency!" verfeste bie Ronigin, gutig ben Jüngling erhebend: "Fürchert nichts für mich, ich twerbe fie überliften; ihre eigenen Rundschafter find ihre Berrather. Ein Disben, bas ber Bergog Alba mich auszusorichen sandte, hat mir feinen Plan verrathen und ich habe burch fie bem Infanten einige warnenbe Botte gefenbet."

"Ronigin, ich furchte, Ihr feib betregen!" rief Flo-ris fchmerglich: "Ginen fchriftlichen Beweis Gures Gin-berftanbniffes mit ben Rieberlanbern, bas war es, toollten! -- D Gottl und aud was Gure Feinbe Bring Carlos wird in bie Falle geben !"

Glifabeth ichien ploglich in ben Abgrund, ben ber Jungling por ibr öffnete, ju bliden; fie vermochte nur ichweigend auf jenes Maden ju beuten, bas, nabergefdlichen fic, einer Bilbfaule gleich, an ben Gingang bes Bavillone lebnte, mit feelenlofen Bliden nach Floris ftarrenb.

ptoris ftarend.
"Margarethe!" tief diefer, fie erblidend, mit berjagereigendem Schmerzenstone, und erbebend wantte die Gestalt einige Schritte naber auf ihn ju. Da ploglich trat, ben Arm brobend emporgehoben, ein Mann aus dem Dunkel der Gebusche, einer Erscheinung gleich wieder verschwindend, und mit dem jammernden Ausender ruf: "Bu fpat!" entflob bas Dabden, wie von einer Berge bobern Dacht getrieben, nach jener Seite.

bens versuchte Floris, ihr gu folgen; feine Rnice fcmantten, feine Ginne verwirtten fic, und in halber Bewußtlofigleit an einen Drangenbaum lebnenb, bes merkte er nicht, bag Leonore ploglich por ihm ftanb. "3or feib verloren, Gennor, wenn Guch meine Mutter bier erblidt!" fagte fie haftig flufternb; "felbft bie

Ronigin!" rief Montmorench aufblidenb; "ja, verloren ift fie, wenn ich bie Berratherin nicht erreiche!" - Und mit neugefammelter Rraft flog er bei biefen Borten ber Erscheinung jenes gebeimaigbol-len Befens nach, Die fich in ber Ferne hinter Beden und Bebufden auf's Reue zeigte und ploplich in einem erbobten Bavillon verschwand. Schon hatte ber uns gludliche Montmorency bie Stufen erreicht, welche ba-bin führten, als er ploblich ben bergog Alba, von Draniens verratherischem Diener gefolgt aus jenem Gingang treten fab, ber zu ben Zimmern feiner Schwefter fuhrte. Ein Wint bes tudifden herzogs gebot einigen Bachen, ben eblen Nieberlanber gefangen zu nehmen, ber fich, wie ber Lowe, von heimlichen Regen

Triumphirend binterbrachte einige Augenblide fpater bie Schwefter Alba's ber Konigin bie Rachricht paret die Schmefter Mod's ber Monigin de Rachricht von ber Berhaftung bes Rieberlanders. "Mein war bie Rache!" sagte sie, mit bem Blide der boshaftesten Freude, als Leonore schreiend zu ihren Fußen fturzte; "und ich hoffe, sie zu vollenden!"

- opuh

eine Brivatverlammlung veranstalten. Rurnberg, G. Gept. Die geftrige Borversamm-lung des "Bereinstages ber deutschen Arbeitervereine" Bertreten maren 89, bem Berfebr animirt. bande angehörende Bereine, burch 95 Bertreter, ferner bie Arbeitervereine Miens, bie Arbeiterbilbungs vereine ber Echweig, Die internationale Arbeiter-Affociation und zwar die beutsche, frangofische und engfich über die Frage "Soll ben Gaften Slimmrecht gemahrt werden ober nicht? In Bezug auf die Bertreter "Deutich. Defterreichilder ba fich menig Diberfpruch erhob, biefes gewährt die Echweizer und Internationalen verzichteten auf bas Ctimmrecht.

Die barauffolgende Prafibenten Bahl ergab nach ftebenbes Rejultat:

1. Prafident: Bebel 69 Stimmen.

Rogner 22

I. Biceprafibent: Gabriel Lowenstein von Gurth mit

62 Stimmen, Burger von Göppingen mit 59 Stimmen.

Die Canditaten ber Gegenpartei Hogner von Murnberg und Pfeifer von Stuttgart machten nur 12-20 Stimmen. Alfo ber Demofrat Bebel fiegte über ben nationalen Rogner mit 3/4 Majorität; beibe Biceprafidenten find gleichfalls Ditglieber ber Boltspartei : Run entipann fich ein intereffantes Borfpiel der heutigen hauptichlacht. Bei der befinitiven Fest. ftellung ber Tages Drbnung beantragte Berr Thorate aus Oldenburg ben zweiten Buntt, ber vom Vororte vorgeschlagenen Tagesordnung, nämlich bie Programmfrage ju ftreichen oder dieselbe auf Rro. 9 ber Reihenfolge zu ftellen. Fest trat biesem gegenuber Stutmann v. Huffelsheim auf. Er fagte unter Anderm: daß es endlich Zeit fei, ber Unflarheit in ben Arbeiterfreifen ein Enbe gu machen. Die Mufftellung eines politifden Brogramms fei eine Roth: wendigleit, Die politische Freibeit und die fociale Frage gingen Sand in Sand, eine fefte Drganifation fei nothig, um ben Arbeitern bei ben Wahlen ihr Recht ju schaffen und ja nicht auf ben Ruf ber Recht ju Bortidrittepartei gu boren: Macht teine Politif. "Wir bie großen Racher maden Sie fur Euch Alle." Der befannte Republifaner Laben-Der befannte Republifaner Labenborf fprach noch viel ichneibiger. Gin Antrag, bie Tagesordnung in ber vom Bororte vorgeschlagenen Reihenfolge en bloo anzunehmen, fand genügende Unterftuhung und wurde nach Schluß ber Debatte mit 3/4 Majorität angenommen. Der hemige Tag wird heiß. Beibe Parteien

führen Arafte in bas Feuer, Die im politifchen Le ben befannt finb, An ein Compromig wird nicht gebacht. Die Annahme bes Brogramms aus der internationalen Arbeiter-Affociation ift gesichert. Ob Die Minoritat bann aus bem Berbanbe austritt,

wird bie Beit lehren.

Darmftabt. Der Ronig von Breugen hat als Bundesfeldberr zwei die . Strenge bes Militarftraf. rechts milbernbe Berordnungen erlaffen. Die erfte warnt die Borgefesten vor der Begehung von Thatlichteiten gegen Untergebene und bestimmt jugleich, bag Difiziere und Unteroffiziere, welche fich ju berartigen Husschreitungen binreißen laffen, ftreng ftraft werben follen. Die zweite Berordnung icharft allen Borgefesten die Bflicht ein, trunfenen Goldaten

proteflirte gegen ben Befdluß und wird morgen fruh | außer Dienft teinen Anlag ju Biberfettichleiten gu | ermahnte Beriprechen, gu beffen Forberung er in leibieten und gibt jugleich Fingerzeige, wie unter Anfrechthaltung ber nothwendigen Autorität, Berftoge gegen die Subordination recht wohl vermieben wer-Merftöne ben fonnen.

Mainz. Die Deff. Ludwigebahn lagt eben bie Borarbeiten jur Legung eines zweiten Schienengeleifes zwischen hier und Darmftabt machen. Die Erbar-

beiten find nahezu vollendet.

Wiesbaben, 3. Cept. Unter Celbftverwaltung der Gemeinden haben fich die Bewahner des chemaligen Bergogihums etwas gang Anderes gedacht, als fich ber Staat von feinen Berpflichtungen gegen bie Gemeinde gauglich losjage und meber für feine Domanen ju ben Communcifteuern beitrige, noch auch ben Gemeinben bie früher fibliche Beihilfe gu ben Bicinalmegebauten, Schulzweden, Feuerlofdanftalten 2c. verweigere. Bir find aber eines Belfern bejüglich ber und "juftebenben Freiheiten" beiehrt worben und haben bemnachft bas "Plecht" unfere eines Beffern Land und Vieinalmege felber gu bauen, bas Bauen felbft ju bezahlen, und bem Fiscus überbies noch bie Befreiung von ber Communalfteuer jugugesteben. Durch Diefen Stenerausfall merben fehr viele arme Gemeinben febr empfinblich berührt und mabriceinlich in Bufunft babin gebracht werben, jur Bestreitung gro-gerer Ausgaben für Gemeinde Ginrichtungen Soulben auf bas Bemeinbevermogen aufzunehmen. bie Gegnungen bes großmächtigen Staates ber Intelligeng; bas Bewußtfein "Unterthan bes Konigs Wilhelm" zu fein, tann jedoch nicht zu theuer bezahlt werden. (18)

Frantfurt. Begenwartig beichaftigen fich officiofe Correspondengen vielfach mit Unterjuchungen über die Tragweite, welche ein unbedingter und rfidhaltlofer Anschluß Babens an Breugen und Rorddeutschland haben murbe; fie tommen zu dem Schluffe, bag nur bas Gernehalten Babens vom nordbeutiden Bunbe vor einem Rriege ichugen tonne. Wie ichari und ichneibig man biefe Malidleit icon jest jenfeit des Itheins ins Auge foffe, beißt es, beweife bie Diefem Befichtepuntte ju erflarende Salallein ans tung ber officiolen frangofiften Preffe. Es bleibe nach allem faum ju bezweifeln, bag eine Enticheibung Babens für Breugen und Rordbeutschland ber Arieg mare: bennoch aber, meint man, burfte fich fur Baben ichtichtich fein anberer Ausweg bieten.

Grantfurt. Die "evangelischen Blatter" für Def-und Raffau ergablen wöglich folgende Beichichte, bie fich im Jahre des Beils 1868 zu Raffel zuge-tragen und für beren Bahrheit der Ginlender ein-ftebt. "Die Tochter eines hief, böheren Beamten, tathol. Confession" hatte fic mit einem evangelischen Beamten verlobt und follte die Tranung am verflosfenen Connabend bem Wefete gemag von bem evan-Es mar bie ba. gel. Beiftlichen vollzogen werben. bin von bem tath. Militargeiftlichen, ju beffen Bemeinde die Familie der Braut gehorte, der Berbei-rathung tein hindernig in den Weg gelegt worden namentlich auch mit feiner Silbe von einem Berfpreden der Braut, ihre etwaigen Rinder fatholifch werben ju laffen, bie Rede gewefen. Giner angebeute-ten Frage bes Baters hatte ber Militargeiftliche ausweichend geantwortet. Um Morgen jenes genannten Tages nun geht bie Brant gur Rirche, um bort gu Um Morgen jenes genannten beichten. Im Beichtstuhle erwartet fie nicht ber Dit-litätgeiftliche, sonbern ein junger Caplan. Diefer feste nun alle hebel an, um von der Braut bas obenner Weise befugt war, ju erhalten. In welch gar-ter und schonenber Weise bies geschehen fein mag. erhellt baraus, bag bie Braut ohnmächtig wird; ber Caplan laft fie liegen; als fie wieder ju fich tommt, fahrt er ba fort, wo er aufgehort hat und fest ihr auf's Rue fo gu, baf bie Arme jum zweiten Dale ohnmachtig wird; ber Caplan laft fie auch biesmal ruhig liegen und als sie die Augen ausschlägt — man follte es nicht für möglich balten, aber es ist so — soft er zum britten Male an, ihr bas befagte Ber-

fprechen ju erpreffen. Die Braut wird jum britten Dale ohnmächtig und folagt biesmal mit bem hinterfopfe fo beftig auf, daß anbere in ber Rirche anwesenbe Leute erschreckt herbeieilen, um ber Gefallenen aufzuhelfen. Die Braut mar ftanbhaft geblieben und hatte bas Berfprechen nicht gegeben. Und nun? Zum Schluß, als ber Caplan feine Mabe vergeblich fieht, verlangte er ein anderes Berfprechen, nämlich ju haufe nicht ju ergablen, daß er ihr die Absolution verweigert habe! So will der Seelsorger fein Beichtfind julest noch baju verleiten, Bater und Mutter gu taufden!

Bir fügen biefem einfachen Berichte fein Wort weiter bingu und überlaffen bas Urtheil über folche granblunasmeife jedem Lefer beffelben. Lieb mare handlungemeife jedem Lefer beffelben. es und jeboch, wenn bies haarstrunbenbe Beilpiel tath. Rirchenzucht und Moral in ben meiteften Reeifen befannt wurde. Die Ramen find mit Rudficht auf die Familie ber Braut von uns nicht angeführt, bod glauben mir, bag, wenn von tatholifder Ceite Diefer Bericht angesochten werben follte, bag bie Eltern ber Braut, somie biefe felbft bereit fein werben, bie

Bahrheit desielben zu erhärten.
Gotha, 7. Sept. Die Rachrichten über bie beutiche Nordpolerpedition reichen bis zum 19. Juli aus 801/, Grad nördlicher Breite. Die Unter-fuchungen murben bis 100 Meilen norboftlich von ber Bareninsel ausgedehnt, wo die Erpedition am 5. Ruli anfam, mabrend bie fdwebiiche Erpedition am 22. Juli bort eintraf und bie 27. Juli bort permeilte. Die Germania ging, weil bas Gis und die Witterung bas weitere Bordringen verhin-berten, nach einer Landung auf Spipbergen, zum Zwed der Bassereinuahme, direft nach Rorden. Das Wetter war seit dem 10. Juli schon. Berlin, 4. Sept. Das neueste "Militär-Bochen-blatt" bas mie bekannt, bas einzige gnetiche Dr.

blatt", bas, wie befannt, bas einzige amtliche Dr. gan für die Ernennungen u. f. w. in der Armee w. in ber Armet ift bringt beute in feinem nicht amtlichen Theile einen Artifel über ben Siderheitebienft in ber frangofifden Armee mit folgenbem bemertensmerthen Eingange: "Bis jum Jahre 1866 mar bie frangofische Armee bie einzige in Europa, bie fich großer Erfolge ju rubmen hatte. Preugen hatte 1848 und 1849, felbft in bem glangenden Relbzuge von 1864, feinem ebenburtigen Begner gegenüber gestanben; Besterreichs Gieg bei Ravara mar burch Die Tage von Magenta und Solferino verduntelt. So war man im frangoniden Geere von ber unbedingten Heberlegenheit ber frangofischen Baffen überjeugt. . . Aber ber Tag von Königgrag, Trochu's und Anderer scharfes Bort wedten aus dem Schlums mer, und feit zwei Jahren feben wir in Franteeich auf allen militarifden Gebieten eine ungewöhnliche Regfamfeit; unter ber Leitung bes energifden Rriegs ministere Riel ift unendlich viel geschehen, bas bie bochfte Aufmerksamteit erforbert. Die neue Organi-

Babrlich, nein!" rief Glifabeth, "fo lange ich noch Ginflug auf bas Berg bes Ronigs habe !"

"3d murbe Em. Dajeftat bitten, biefen bier nicht gu benugen," erwiberte Leonorens Mutter mit Golans genbosheit; benn allzuparteiifc murbe Ihre Fürbitte fur ben Nicberlander ericheinen, nachbem Gie ibn, Begen bie Befete ber Gtiquette, allein an biefem Dete fpracen."

"D, abiceulich!" zief bie Konigin. "Run, woh-lan, Mabame, opfern Sie bie Hube Ihrer Tochter, indem Sie durch Gulfe ihres graufamen Brubere ben edlen Montmorench bem Tobe weihen; ich aber werbe bem Konige melben, bag Sie, um Ihre Rache zu be-friedigen, es verfaumten, bei ber Aubieng Ihrer Ronigin gegenwärtig gut fein, wie es bie Bflicht 3bres gebot." .

Dlit beuchelnber Demuth verbeugte fich Alba's beleibigte Schwester, aber nie vergab fie biefe Drohung und die Entfetung von ihrer Wurde ber gereigten Rönigin, bie furg barauf aus ihren Sanben bas tob-

tenbe Gift empfing.

Montmorench wurde vor bas Tribunal ber In-quifition geführt. In ber verhängnisvollsten Racht feines Lebens fland er bort, ben sinstern Bliden feiner Richter gegenfiber, Die bem bes Sochberrathe Ungeflagten bie Briefe Draniens vorzeigten, welche ber verratherische Bote Oraniens, Jaureguez, ausgeliefett hatte. Da indeß Oranien mit gewohnter Borficht

biefe Schreiben abgefast batte, fo laugnete Floris ftanbhaft jebe gebeime Beziehung barin, und bie ter geboten endlich, einen Brugen vorjufuhren, ber bie Schulb bes Berhafteten erweifen tonne.

Muf einen Wint ber Richter entfernte fich Jaure ques, ber berbult in bem Rreife ber Richter fag, und einige Balerien burchfdreitenb, trat er in eine Capelle, in ber ein Dlabden mit aufgelostem haare vor bem Bilbe bes Gefreugigten iniete. Erfdredt erhob fie bas bis jur Erbe niedergebeugte Antlit, als fie. Jauregueg's Stimme vernahm. "Ungludliche!" fagte bier fer, ihre blaffen, verwilberten Buge, ihre verwirrten Blide betrachtend: "Deine Buge ift eitel Blendwert. Folge mir jest jum letten Gange, ben Du fur bie beilige Rirche thun mußt, bann magft Du fünftig binter ben Mauern eines Rloftere bie Gunben Deines wieberspenfligen herzens abbufen. Doch zuvor erfulle jum lesten Dale Die Pflicht bes Berufes, bem ich Dich meibte.

(Solug folat.)

Berfchiedenes.

+ Brag. Bor einigen Tagen hat fich bier hauptmann infolge eines ameritanifchen Duells erfcof. Des Morgens gegen 3 Uhr borte ber Birth bes Offiziers, D. U., einen Schuß fallen; als er fich fonell binausbegab, begegnete et' im Borgimmer einem frem: ben herrn, welcher ibm mittheilte, ber penfionirte t. f.

hauptmann Leo b. R .... elt habe fich ericoffen, morauf fich ber Frembe entfernte. U. hatte fich ingwie chen in bas berreffende Bimmer begeben und fand ben Sauptmann v. R. (welther sonft nur Civilleider trug) in Uniform in aufrechter Stellung. In ber Stirne hatte berfelbe eine fdwere Schufmunbe, bie Rugel mar burd bas linte Auge gebrungen und im Schadel figen Der Bermunbete, ein Mann von taum 40 geblieben. Jahren, befand fich bei vollem Bewußtfein. Muf bem Tifche lag ber Revolver und in der Tifchlade eine fleine fchwarze holzlugel nebft einem Blatte Papier, auf welchem, anicheinend bon ber Sanb bes Bermun: beten, folgenbe Borte gefdrieben maren: Freund Jager! Ich habe bie ichwarze Rugel gezogen, vernehme, wie ein Bole ftirbt." - hauptmann v. R. batte bieber über feinen Wegner ober über bie Unfache bes Duelle leine Angabe gemacht. Geine Transportirung in's Dielitarfpital gab er nicht ju, in ber Wohnung belaffen. Gigenthumlich ift, bag bei bem tragifden Borfalle eine zweite Berfon unmittelbar gegenwartig mar und bie That rubig gefcheben lieg.

Wefchichtefalenber.

Am 8. Cept. 1865. Groberung bes Malafow Thurmes von Cebaftopol burch Beliffier (Bergog b. Malatoff) Die Englander fturmen zugleich ben großen Reban.

Am 8. Cept. 1843 murbe Ricolai Alexandrowitfa Grobfürft und Thronfolger von Rugland geboren.

T cools

einen jahrlichen Jumache von 70,000 Mann, Die gange Armee ift mit bem Chaffepotgewehr bemaffnet, bas, tros mancher Mangel, Die ihm frangofifche Dilitar-Reinichriften vorwerfen, eine vortreffliche, bem bisherigen Gemehr unenblich fiberlegene Reiegemaffe ift. Die Betteibung ber Infanterie ift geanbert, bas alte pebantifche Reglement nicht mehr in Rraft, in Chalons, wie in ben anbern Lagern, ficht man nach neuen taltifden Formen. . Des Raifers ei-genfte Schöpfungen, bas Geies über Des Exoneration wurde aufgehoben, bas bieber bie Dotationelaffe wefentlich befdrant. Auch in ter periodifchen Lie teratur zeigt fich bas Streben, bie Erfahrungen bee nordamerifanischen und bes beutschen Rrieges zum Rugen ber Armee ju verwerthen. Gleiche Thatigfeit herricht in ber Marine. . . Man braucht biefe Ruftungen nicht als Vorbereitungen zu einem naben Angriffelriege anzusehen. Frankreichs heer mar jum Theile wegen ber Roften ber meritanischen Expebition 1866 unter ber normalen Starte bes Fries Breubens Dacht und Deeresorganisation er unterschäft worden. Wollte Franfreich benseigie. maren bisher untericagt morben. bas frühere Machtverhaltniß ber Staaten erhalten wiffen, fo mußte es, nach ber Bergrößerung Preugens, seine Organisation andern, seine Bewaffnung verbenern, unt bas Gleichgewicht, ober seine vermeinte Ileberlegenbeit in bemabren? Ueberlegenheit ju bemahren."

Berlin. Rach einem Genüchte foll fich ber Ro-nig von Sachfen in bem Berhaltniffe zu Breugen fo unbehaglich fuhlen, bab er Entjagungegebanten bege, gang besonders, weil Preugen die Derbeiführung eines Berhaltnifes, wie bas mit Medlenburg beftebenbe, winiche. Dagegen fprechen indes alle neuern babin geborigen Borgunge; einmal ficht Konig Bilbelm im Begriffe, dem fachfichen hofe Dagegen fprechen indeg alle feinen Befuch zu machen, und es mird überhaupt versichert, bag zwifden ben beiben Ronigen bie neigungevollften Beziehungen bestehen; überbies ift geniegend befannt, daß man in Berlin Cachfen gegenüber in allen Fragen feit Grundung bes norddeutichen Bundes das entgegenkommendfte Berhalten beobach tet. Auch ift bie Radricht von einer preußilchfach-fifden Militarconvention im Sinne ber zwischen Breuben und Dledienburg bereits bementirt.

Berlin. Ein Provingial Correspondent ber "Schles. Big." beflagt es, bag ber Lehrermangel in Schlefien immer großere Dimensionen annimmt. Bu bem Braparanben Egamen am Schullehrer Seminare ju Bunglau, bas ju Dichaelis 25 Ceminariften auf: junehmen hat, haben fich nur 18 gemelbet, welche wohl taum alle bas Beugnig ber Reife erhalten burften. Gang neuerdings haben zwei Lehrer Stellungen als evangelifche Lehrer verlaffen und find um Des materiellen Bortheils willen - fatholifc geworben. Der Ragen ift allerdings ter befte Pro-felntenmacher.

Breslan. Bei bem Diner bes vollewirthichaft: lichen Congresses am 2. September, welches bis fpat Abends bauerte, brachte Braun einen Toost auf ben König von Brengen aus und hob bervor, Preugen an ber Spige Deutschlands fur bie bas Boltswirthichaft Großes geleistet habe. Die Bolts-wirthschaft verlange vom Staate Freiheit und Rechts-schut und beibes werbe von Breuben in hobem Maße gewährt. — "Unier Braun" hat in feinem Leben icon gar Bieles geplandert, was er felbft nicht

gegtaubt bat. Baris. Emil be Birarbin veröffentlicht in ber Liberte" einen Essay über ben Raifer, worin er fejem neben vielen Schmeicheleien manches lagt, biefem neben vielen Schmeicheleien manches lagt, mas fonst zu fagen Riemand wagen murbe. Unter Anderem macht er Napoleon III. ben Bormurf, baß er zu viel rauche und ihm im Tabafdrausche Frankreich unter feiner Regierung fo groß ichiene, ihm unter Ludwig Philipp flein erfchienen fei.

Loudon, 7. Cept. Gin Telegramm ber "Times" melbet: In Reu-Mexifo haben bie Indianer einen Magentrain verbrannt und 16 Schaffner fcalpirt. Sehr angenehmer Dienft bad. — In Mandefter wurde Murphy am Freitag gegen Bitrgicoft freigelaffen. Er berief hierauf auf Sonnabend ein gelaffen. Er berief bierauf auf Sonnabend ein Mouftre-Mreting, wo er gegen bie ibm widerfahrene Freiheitsbefdrankung protegirte und bie Ratholifen schmabte. Durch bas herbeitommen großer haufen von Frländern fam es zu einem Strafenfampf, an dem fich beiberfeits 600.) Menschen mit Steinen und Stöden bewaffnet, betheiligten. Es fanden viele Berundungen fiatt und wurden Berhaftungen in großer Angahl vorgenommen. Mu phy ift als Parlamentefanbibat aufgetreten.

Floreng, 31. Aug. Die Grunde, welche Gart-balbi jum Austritt aus bem Bartament bestimmt baben, find nicht lange ein Geheinniß geblieben. Ce geint fim nun, bag eine Berftanbigung gwiichen ihm und Maggint erfolgt ift und beibe eine Affociation gur Rache für Mentana ind Leben rufen mol-

Localcomite's auf, welche mit tem Centralcomite in Berbinbung fiebend, alle Gegner und ihre Bohnungen übermachen, Die Waffenlaben aufnehmen und Berichte barüber, fowie fiber bie Reactionare. Pric: fter und Monche einfenten und bie Gtellen Stadt bezeichnen follen, an welchen nothigenfalle Die Mffiliirten follen Barrifaben ju errichten maren. Die Mffilirten follen nur Die Mitglieber bes Localcomites fennen, und alle Mitgliebe. bes leitenben Dbercomites ihnen unbefannt bleiben; jedes Comite foll alle zehn Tage Sigung halten und teln Mitglieb ohne genügende Grunde babei ausbteiben durfen. Der Plan ift auf junge Leute berechnet, und tann unter Umftanden ber Regierung gefährlich werben; bas Barlament foll baber bei feinem Diebergufammentreten um ein Berbot gegen folche Bereine angegangen werben. - In Reapel versuchten 40 Gefangene mabrend ber Racht Die Maneen bes Bagno ju burchbrechen und maren mit der Arbeit ichon ziemlich vorgeichritten, als fie von ber Schildmache entbedt und burch bie machhabende Nationalgarbe an ihrem Borhaben verhindert mur: ben. — In ber Baftlicata murde ber Rauberhaupt-mann Guerra gefobtet, und Ciccone gefangen; nur Finsco ift noch auf freien Fugen, wird aber lebhaft In ber Bafilicata murbe ber Rauberhaupt-Beneral Ballavieini berichtet über ein lebi haftes Gefecht mit ben Briganten.

In Floreng werben maffenhaft anonyme Briefe verfendet und Platate angefchlagen, welche Die Generale gamarmora und Menabrea als Berrather in frangofifchem Golb benungiren, und bas Boll aufforbern, ein preußisches Bandniß burchjuiegen. Man fann es bem einen nicht verzeihen, bag er bie papftiden Coulcen bezahit, blog weil Frankreich ce befiehlt und wirb es bem andern nie vergeffen, bag er por zwei Jahren einen Geldzugsplan annahm, ber gur Riederlage führen mußte, selbst wenn er nicht mit fo verbachtiger Stumperei ausgeführt worben mare - ebenfalls blog weit Frankeich es befahl. Der thoridie Gifer, mit bem Lamarmora diefe Dinge ausgeführt, und bie gange ergebenfte Bereitwilligfeit, mit der Menabrea, fein Rachfolger, ben Intereffen Frankreichs in Rom bient, haben nun endlich eine Aufregung in Floreng erteugt, welche in ben ermähn: ten Symptomen gipfelt. Daß Diefelbe Stimmung fich ber Rammer bemächligt hat, zeigt ihre plottiche Auflofung. Fallen bie Bahlen gegen bas Minifter - was in einem großentheils fo unreifen rium aus

Lande, wie Italien, fich nicht berechnen läßt — fo hat Rataggi Chancen. Betersburg, 7. Gept. Die von der "Morning Poft" gebrachte Rachricht, Rugland habe in Berlin und Baris Entwaffnungsvorschläge gemacht und mittelft Utales vom 2. Gept' fetbft die Initiative bagu ergriffen, wird in ben bestunterrichteten Rreifen für

### Bermifchte und locale Nachrichten.

f Lubwigshafen, 7. Cept. Geftern Racomit: tag brannte auf bem Bemebofe, jenfeite bes Ihreine, eine Scheuer mit 2 Seitengebauben nieder. Ein Theil ber biefigen Teuerwehr mit einer Sprife hatte fich ebenfalls auf ber Brandftatte eingefunden. Das Teuer fcint durch Entzundung eines großen Strobvorrathe entitanben gu fein.

f Runden, Die biefige Runftidule fur Mabden, wird am 1. Dft. eröffnet. Der Bwed biefer Anftalt ift, Maden burch grundlichen Unterricht im Zeichnen bie verschiebenen Bweige ber Runft zu ermöglichen, um fie in den Stand zu feben, fich den verschiebenen Zweigen ber Aunft und Runftlinduftrie, welche fich für Frauenzimmer eignen, zu widmen, allo die Ausbildung un Leichnungssehrerinnen Mehilbung un Leichnungssehrerinnen Mehilbung ju Beidenungelehrerinnen, Webilfinnen für photographifche Ateliere 20. Die Schülerinnen muffen bas 15. Lebens: jabr überschritten baben und binreichende Borfenntniffe im Beichnen befigen. Das honorar beträgt 3 fl. mo-Unmelbungen find an bas Romite in Munnatlich. Anmeibungen find an bas Richen, Rarisftrage Re. 11/0, ju richten.

† Des Sterbenben Buberficht. Bigreer : Beruhigen Sie fich, in einem befferen Jenfeils werben Sie alle 3hre Freunde wieder finden. Martin auch, Berr Bfarrer? Bfarre Reanter : Den Bierrer: Bemiß ben Reanter (in weinerlichem Tone) Martin auch. das wird wieder a icone Gauferei abfegen. Pfarrer: Aber, mas bealen Sie, im Dimmel! Reanter: Berr Bjarrer, Sie tennen den Martin nicht, wo der Ractin ift, ba wird gesoffen.

5 Gramm chemifc reines Glycerin merben in einer Reibichale mit 4 Gramm Eigelb gemengt. Diefes Mittel hat bie Confifteng von honig und wird gur heilung vieler Bunben mit Bortheil benutt, es bilbet auf ber Saut eine Art Firnig, ber bie Luft von ben Bunben abbalt.

+ Biesbaben. 3m Spielfaal bes Curfaales wurde furglit einem Ameritaner ein grauleinenes Gad. 3m Spielfaal bes Curfaales den aus ber hofentaiche entwenbet, welches einen Brillantichmud im Berthe von über 3000 Doll. enthielt. Die Stude bes Schmudes waren; eine maffiv golbene

fation, freilich erft in Jahren gang burchgeführt, fen. Gine Broclamation forbeit gur Dilbung von runde Broche mit Diamanten, ein maffib golbenes Bra-bringt ben im Rriegstalle verwendbaren Rraften Localcomite's auf, welche mit bem Centralcomite in eelet mit Siamanten, ein paar golbene Obrringe mit gwei großen und vielen fleinen Diamanten ein bergolbeter glatter Ring, mit einem großen Dia-manten befeht. Der Ameritaner bat auf bie Wiebererlangung bes gefioblenen Butes 200 Bulben Belohnung

+ (Much Boefie.) Die "halleiche Big." enthalt

folgendes Bebicht:

In ben Grafen Bismard. Ein Maulmutf grub - mo war es bod? Run, bei Bargin, fich jungft ein Loch Gar tief und finfter, benn bas Licht Liebt fold ein buntler Rlausner nicht. Ran brauft beran Dein foneller Hitt, In Rlausners Gruft welch folimmer Titt, Dilf Dimmel! tvie Dein ebles Rog Die farchterlichfte Lerche ichog Und Du betaubt babingeftredt. Manteutflich "fieben Jug" bebedt. Doch, Dant bem Dimmel! aufgerafft Saft Du Dich bald in alter Araft, Und ftarle Schmerzen fühlft Du nur In Deines Leib's Musculatur.

Mun, theure Lefer, nehmt bie Lehr' Aus biefem einen Fall baber, Bas man fur Web und Schmerg fann haben, Wenn Finfterlinge Loder graben.

† Bu ber am 26. Mug. vollzogenen Ginmeibung ber Chrenhalle am Grabe Theodor Rorner's ju 288b. beiin waren von Dr. Fr. Forfier in Berlin, bem Freunde und Daffengefahrten Rorner's mehrere Andenfen an ben Berftorbenen eingefandt, welche in ber Salle ihren Blat fanten, barunter ber Gjato, bie Gelb: muße und ein paar Sporen Theodor Rorner's. ein meiteres Mabenten war bas Schwert, welches er ju ber Beit führte, als ibn bie tobtliche Rugel traf, vom Gutebefiger Freitag von Hopog in Sinterpom: meen burch ben Baftor forn ju Babrefch in Dedlenburg: Strelit, einem Rampfgenoffen Rorner's, einge. gangen.

+ Breslau. (Curiofum.) Gin biefiges großes Dand: lungehaus fandte am 6. Gebr. 1861 einen Brief nach Riemburg in Oldenburg. Diefer Brief gelangte am 23. Mug. b. 3. - alfo nach 71/2 Jahren - von ber großherzoglich oldenburgifden Commiffion jur Eröffnung unbestellter Briefe unter Gingiebung von 3 Sgr. Borto in die Sande bes Absenders jurud. Abref fat hatte bamale, wie ber Brieftrager ju Riemburg auf bem Briefe bemerft bat, bie Unnahme verweigert und bie ermahnte Rommiffion bat nach bem Befes vom 4. Mary 1864, welches erft 3 Jahre nach Abfendung bes Briefes in Rraft getreten ift, fich jest bewogen gefunden, bem biefigen Abreffaten ben Brief jurud:

Bitretbeilt von Bhll. Schmidt in Raiferstautern, alleiniger Sveitatagent ber Santbalmeeit. Bad-riabertetetenseleichingt. Das Dremer Poftbampffchiff, Balvimore, Capitan Bodler, ven ber Linic ibes Nerbentiden Mon, trat an 1. Erpter, wiederum eine Reife via Conthampton nach New Port en und batte auser einer flatten Priefe und Padetroft 311 Aufgaber 110 Tens Labung an Bord. Ben ben Paffagieren in ber Cajute und 280 Paffagiere im Zwijchenbed. Bom ben Maffagieren reifen:

Theater in Mannbeim.

Theater in Mannbeim.

Mittwoch, 9. Septbe.: "Tannhaufer, und ber Sangerfrig auf ber Mantburg. Grefe Oper in brei Alten von Richard Wanner.

8. 45 p. Petroleum wen,

6. Prauffurt, 7. Serber, 6°, ilbr Abends, (Elfectens focierat.) Erebit 2191, -181', -191', bez., Staatbahn 261', -60', -61', bez., Lourbarden 192', -191', -92', bez., Gor Loef 73', -1/, bez., Combarden 51', -52 bez., meritaner per m. bio 75', -1/, bez., Exmerferie 51', -52 bez., Ameritaner per m. bio 75', -1/, -1/, bez. u. G. Bei fehr bedehrm Umfah erinben die Serenlatenssonds einen bezen, tenden Richang, beiden aber in Folge Bacijer Schlusneites battung.

Gine Bierbrauerei mit geräumigen Wirthichaftstocalitaten, Dialy, Gaber, Schent und Felfentellern, Detonomiegebauben, Gartenanlage, Doly-und Fagicoppen, in einem freundlichen Landftabtchen neben ber pfalgifchen Linb: migebahn ift zu vertaufen. Anwesen, neu erbaut, in gutem Zuftanbe und ein Ganzes bilbend, hat eine gute hauswirthschaft und eine ausgedehnte auswärtige Kundschaft. Raferes bei Rotar Derheimer in

15.9,25 Raiferslautern.

Ackerverpachtung.

Der Unterzeichnete bat noch einen Ader Plan Rro. 2937 und 2939, 2 Tagweil 44a, Dezimalen, an ber Diterberger Soble rechts neben Ph. Gerlach und Schuhmacher Gulby, mit Rartoffeln beftellt, ju berhachten, und wollen fich Lieb: baber birect an ben Gigenthumer wenben. 3. 2B. 3acob.

Wechsel auf Nordamerika jahlbar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar à ft. 2. 281/2 fr. bei 173jbi) Friedr. Wioefer. Der Unterzeichnete bringt fein

Unterzeichneter bringt hiermit gur Renntniß, bag er bem orn. 3 .Reller im "Schiff". ben Berlauf feines Fabrilates

Essig-Hete,

per Schoppen 14 fr. übertragen bat und wirb ftets bemuht fein, gute Baare ju liefern. D. 28. Gönheimer

in Saglod. B.9.5)

Möbelichreiner

werben gefucht bon

133/1

A. Betri

toftet

Guffan

=

# Branntweinbrenner!

Bum Einweichen ber Zweischen geeige nete, reine Kaffer find billig abjugeben auf ber Ultramarinfabri !.

### Fortland-Cement per Tonne 7 fl. 30 fr.

bon Duderhoff und Cobne in Amoneburg bei Biebrich empfiehlt Carl Rarich.

Gin gewandter, berbeiratheter

# Schneidemüller

fucht eine Stille; am liebften eine folche, mo er jugleich Logis erhalten fann. erfragen bei

Grang Clemens in Robenbach bei Raiferslautern.

Neue hollandische

à 5 und 6 fr. bei 152/2

Carl Sohle.

Gine größere - 321 Parthic Huhl= ziegel wird je nach Vedarf in fleineren Theilen abgegeben. 43, jo) J. Al. Jacob.

Zu vermiethen.

Orei Bimmer, Ruche, Reller und Benugung ber Baidfude, find ju vermiethen und fogleich ju beziehen bei R. Müller, Locomotioführer.

Wirthschaft z. Schiff am Theater, wird von berte an jeben Tag

jüßer Most

vergapft, per Copppen 12 fr., über bie (13, \$,5,9

# Kür Branntweinbrennerei-Besitzer.

Bei bem Untergeichneten ift fortmabrend gutes Sefe und Brauntwein-Maly zu haben. Auch übernimmt berfelbe Gerfte zum malen 93/ci Disa) F. Schwarz, Mainzerthor.

Roctenhausen.

Der Rindvieh. und Schweinemartt babier wird, weil am erften Donnerftag bes nachften Monats ein ifraelitifcher Friertag ift,

Dienstag den 6. Oftober nächsthin als bereits genehmigter Jahrmarft abgehalten und an Diefem Tage ben Unwesenden jugleich tundgegeben, mann ber junachit folgende

Martt ftattfindet. Rachdem im Alfenthale und ber Umgegend, insbesondere bier und in ben Rodenhausen giemtich nabe liegenben Orten eine febr fcone Biebjucht, Donnereberger Race, ift, fo tann ale bestimmt angenommen werden, bag bas Marttergebnig ben Bunfchen aller fic

bieran Betheiligten vollkommen entsprechen wird. Rodenhaufen, ben 7. Geptember 1868.

Das Bürgermeifteramt: B. Grill.

# Holzhandlung von Albert Munzinger,

Kaiserslautern (Mainzer Thor) empfiehlt alle Sorten fiefern und tannen Borde, Latten von 10', 14' und 16'.

Patent: Portland: Cement, Frangofischer Plafond. Gups.

(15 1/3 Di

n n

돐

8

M. 3 1, Chaler ober Sechs Gulben S. 20

2227 Seiten in Lexicon S".

Grieb, Dr. Chr. Fr., englisch=deut= sches u. deutsch-englisches Worterbuch. 2 Bande. 141 Bogen. 6. Ster. Ausg. 1863, enthalt über 40,000 neue Borter aus Banbel und Bewerbe, aus Biffenicaft und Leben, und ift bas vollftan

bigfte neuere englische Berterbuch, wie auch bei

meitem Das billigfte, indem es

Borrathig in jeder Buchbandlung, in Raiferslautern in der Buchbandlung von Pb. Robr.

# uswanderer



Schiffe Bertrage nach New York tonnen für bie rühmlichft betannten Bremer Dampf fchiffe bes Roudbeutschen Lloyd



Breifen abgeschloffen werben:

bei bem Generalagenten

**Bounz Jos. Wüller** in Kaiserslautern.

In der Bh. Robr'iden Buchbandlung in Raiserslautern

# Kloster und Grafenburg.

Diftorifderomantifde Ergablung

von Eduard Joft. Berfaffer von "Stadtschere Tochterfein", Geld und Liebe", "Laura Schumann", "Der Junfer von Heidenau" u. f. w.

- Preis 30 fr. . Dbige fesselnd geschriebene Erzählung bes beliebten Rovelliften bat jum Schauplat abwechselnd bie einft machtige und reiche Abrei Limburg bei Durtheim, bie hartenburg, ber Stammfib ber Leiningen'schen Grafen und schließlich bas alte beilige" Coln am Rhein. Dieselbe spielt in ben Jahren 1504 bis 1512, und ift eine ber intereffanteften Episoben aus ber Welchichte ber Abtei Limburg, ibre Berbrennung burch ben Leininger Grafen, in biefelbe verwebt.

In Fabrik Preisen befte nieberlanber

Post- Schreibpapiere

lettere auch tiniiet ju Chulheften, Brief-Couverls per 500 Stud

empfiehlt Fr. Brozier.

15m)

Bariferftrage Rro. 12.

# **Fourniere**

vericbiebener Boligattungen fiete vorrathig und billigft gu haben bei

306. Ronnengaffer Beinbe 1063 in Rreugnach.

Steinkohlen - Afche, gefiebte, für Wiefen, umfonjt ju baben auf der Ultramarinfabrit.



16 Stüd tiamme

1. Qualitat find billig ju vertaufen bei Jatob Ruby in Reufirchen.

Zu vermiethen:

Ein Logis im zweiten Stad in ber Mitte ber Stabt, bestehend aus brei Bimmern, einer Manfarbe, Ruche, Reller und Speider und tann bis 1. Derember bejogen werben.

Bei wem? fagt bie Expedition. 123/3

Zu vermiethen:

Der Unterzeichnete vermiethet ben 2. Stod feines in ber Gifenbabnftrage fte benben Wohnhaufes, bestehend aus 7 Jimmern, 2 Manfarben, Ruche, Reder und Speicher und fann bis 1. Dezember beiggen werben.

133/,210)

2. Demutb.



Raifcrelautern eine leberne Taiche mit gestidter Dede, beren Inhalt eine Waffermage und eini-

ges fleines Wertzeug ift. Der rebliche Finber moge biefelbe in ber Erpedition Bl. gegen eine gute Belohnung abgeben.

Stadt Raiferslantern.

Frucht-Mittelpreife pom 8. Ceptbr. 1868.

fructforten	Cusus titat	Mittel. Breife	(Hes friegen	fauen.
	Gentu.	n.   fr.	fL itt.	R. Dr
29aizen	1 100	6/23	- 4	-!-
Asm	330	51 4	-10	_
Spelgtern	_		1	
Spelg	1040	4,29	- 7	
Gerfte	470	5.19		1
Safer	550	4:11	-1-	- 7
Erbfen	10	4 37	ALT	- 6
Widen	20	41 8	-!-	- 2
Linfen	1 10	5 10	- 6	
Liobnen	-	-1-		
Rieciaamen	8	28 15		
	2535			

Brodpreis:

Ein Rornbrod von 6 Pfund Gin Gemischtbred von 3 Pfund 121/, fr. Gin Weißbrob von 2 Pfund 13 fr.

\* Kaigerslautern, 8. Septbr. (Bitta-alienmatt.) Butter per Pfo. 30 fe. 1 Gi 1 fr. Kartoffeln per Centner 1 ft. 8 fr. Strob 1 ft. – fr. den 1 ft. 12 fr. alienmarft.)

Grantfurter Cours De	om 7. Ceptb	Ţ.
weit estten.	/ fl. tr.	
Breufilde Raffenideine .	1 1 441/4-45	8
Reiebricheber .	2:8:9	
Biftelen	. 1 9 47 49	
Doppelte	9 48 50	
Sollanbifde fl. 10:ende	9 54-56	
Bufaten	5 6 38	
:0-Franfenbude	. 1 9 291 . 36	3
linglifche Covereigne	111 14 58	
Vulftide Imperiales	. 1 9 48 50	
* - 15 A 1 /94 - 44	F and a series	

# Pfälzische Volkszeitung.

crideint taglid, ausgenommen Conntage, an tage bagegen ber Blatate Angeiger, fowie bas niche Bonntagoblatt' ale Grafibbeilagen ausgegeben | Prud und Berlag ber Budbruderei Dh. Hohr in Raiferstautern.

Gur bie Rebattion verantwortlich: Ub. Ashr.

Injerate, welche burd bie gang: Pfalz eine ftarte Berbreitung finden, werden mit 3 fr. Die vierfpaltige Zelle berechnet, bei Smaliger Injeration mit 2 fr.

Nro. 216.

Raiferstautern, Mittwoch 9. Geptember 1868.

66. Jahrg.

### Bweiter Friedens= und Freiheits=Congreß,

absuhalten in Bern, vom 22 .- 26. Sept. 1868.

Programm.

Die internationale Friedens- und Freiheits-Liga

geht von ber Anficht aus:

bag, wie es in ben Beichluffen bes Benfer C'n. greffes ausgelprocen ift, ein bauerhafter Frieben unter ben gegenwärtigen ölonomischen und politischen Buftanben Europa's nicht bergeftellt werben tann;

bağ bie Liga fick jum Ziele fegen muß, eine thatige Bropaganba zu üben, um bie Freiheit auf bie Organitation ber Gerechtigkeit in ber mobernen Gefellicaft ju ftugen;

bemgemäß anerkennt die Liga die unbedingte Rothwendigleit, die brei Seiten des socialen Prob-lems — die religiöse, politische und ökonomische — nicht von einander zu trennen, und in Folge dessen

erflart fie:

1) baß bie Religion, als Cache ber individuellen Ueberzeugung, ben politifden Ginrichtungen fremb bleiben und ebenfo aus bem öffentlichen Unterrichts-wesen beseitigt werden muß, bamit bie Rirchen nicht mehr bie freie Entwidelung ber Gefellichaft aufhalten tonnen;

ben Bereinigten Staaten von Guropa 2) baß eine Organisation ju Grunde gelegt werden muß, welche auf vollethumlichen und demotratischen Infittutionen beruht und ju ihrer Grundlage bie Gleich-heit ber Rechte bes Individuums, fowie Die Autonomie ber Gemeinben und Provingen in Beziehung auf Ordnung ihrer eigenen Angelegenheiten bat; 3) daß bas gegenwartige ölonomifche Syftem

von Grund aus geanbert werben muß, fofern man zu einer gerechten Bertheilung der Guer, der Arbeit, der Muße, des Unterrichts, und dadurch zu einer vollkommenen Befreiung der arbeitenden Klassen und zur Beseitigung des Proletariats gelangen will; — die Liga verwahrt sich gegen seden Verluch einer Socialreform, ber von irgend einer bespotifchen Gewalt ausgeben follte.

Musgebend von biefen Grundfaten ichlagt bas permanente Centralfomite por, bem zweiten Friebens. und Freiheitecongreß folgenbe Fragen jur Behand.

lung vorzulegen: I. Beldes find, mit Rudfict auf Frieden und Freiheit, Die Borguge ber Abschaffung ber ftebenben Seere und der Ginführung von Nationalmiligen, oder logar einer allgemeinen Entwaffnung?

II. In melden Begiehungen fteht bie otonomische ober fociale Frage zu berjenigen bes Friedens burch

bie Freiheit? III. Welches find in Beziehung auf Frieden und Freiheit die Borguge einer Trennung ber Rirche

pom Stagte?

IV. Wie fann bas foberative Pringip in ben vericiebenen Lanbern ausgeführt, und auf welche Art foll ber Berband ber Bereinigten Staaten von Europa hergestellt werben?

Reglement für ben zweiten Friedens und Freiheits.

1. Der Congreß wird eröffnet Dienflag ben 22. dauert bis Ende ber Boche, ben tiffen. Die Sigungen finden ftatt Ceptember und Cametag inbegriffen. Bormittags von 8-12 Uhr und Rachmittags von 2-6 Uhr.

2. Beber, ber an ben Berathungen bes Congref. fes Theil nehmen will, erhalt eine auf feinen Ramen lautende Rarte, welche ihm, sei es von den Locascomite's, sei es von dem Centralcomite auf Grund einer Beitrittserklärung zu dem als Basis der Berbandlungen des zweiten Congresses veröffentlichten Programm und gegen Entrichtung bes Jahres-beitrags von 1 Fr. 20 Cent. ausgestellt wirb. Diefe Rorte muß gegen eine Gintrittetarte, welche 25 Cent. toftet, umgetaufcht werben und ift giltig für bie gange Dauer bes Congreffes.

3. Die Frauen merben unter ben nämlichen Bebingungen und in gleichen Rechten wie bie Mauner Congreffe aufgenommen. Sie find eingelaben, fich an ben Berathungen gu betheiligen und Die Fra-gen vorzuschlagen, an welchen fie besonders Intereffe

4. Dem Bublitum merden von bem Gigungs. raum abgesonderte Blate vorbehalten; Die Rarten jum Gintritt in den Buborerraum werden abgegeben Sigung und jum Preife von Fr. für eine

Fr. 5. für die gange Dauer des Congresses.
5. In Aussubrung des ihm ertheilten Mandats wird bis jum Schlusse bes Congresses das Centrals comite als Bureau bes Congresses funktioniren. Der Brafibent ift ermachtigt, fich erforderlichen Salles burch einen ber Biceprafibenten ober irgend ein anberes Mitglied vertreten ju laffen. In der Schluß: figung wird er mittheilen, welche Delegirte von ben verschiebenen Nationalitäten als Mitglieber bes Centralcomite's bezeichnet worden find und wird ben Congreg veranlaffen, ben neuen Brafibenten ju be-

6. In ber erften Sigung bes Congreffes wirb Brufibent über bie Lage ber Liga und ihres ber Prafibent über bie Lage Organs, bie Bereinigten Staaten von Guropa' Bericht erftatten. Daraufhin wied fofort bie Dis-tuffion eröffnet und wird die folgenden Tage fortgesetzt in ber Reibensolge, wie die Fragen im Bros gramm aufgestellt find. Die letzte (Samftags.) Sie hung ist bagu bestimmt, über Antrage zu verhandeln, welche von einzelnen Mitgliedern gestellt und vom Congreß erheblich erflart worben finb.

7. Das Bureau ift beauftragt, über jebe ber im Brogramm bezeichneten Fragen einen Bericht vorzu-legen, welcher Schlufantrage enthalten foll, bie, nach Gricopfung ber Distuffion, bent Congreg gur Mb.

ftimmung unterbreitet merben.

8. Jeber ber bas Bort ergreifen will, muß fich juvor beim Bureau aufschreiben laffen. Die Rebner werben jum Wort jugelaffen in ber Reibenfolge, wie fie fich angemeibet haben, mit Berudfichligung jeboch bes Standpunttes, von welchem aus fie in Bejug auf die vorliegenden Antrage fprechen ju wollen er-flaren. Rein Rebner barf langer als 15 Minuten fprechen ober bas Bort zweimal über ben gleichen Gegenstand ergreifen. Der Brafibent hat bas Recht, einem Rebner, welcher bas Wort migbraucht. basfelbe nad Anfrage an bie Berfammlung ju entziehen.

9. Bei ben Abstimmungen entscheibet Die beit ber Anwefenden; wenn jeboch bie Rebrheit einer Ration es vertangt ober bas Bureau es für angemeffen erachtet, wird nach Rationalitäten abge-3m legteren galle wird bie Erffarung über die Stimmgebung einer jeden Rationalität in ber nachftfolgenden Sipung abgegeben.

10. Das Bureau übernimmt es, für die möglichft ausgebehnte Beröffeutlichung ber Berathungen und Beidiuffe bes Congreffes ju forgen.

11. Dem Bureau liegt die Handhabung ber Bos-lizei in ben Sigungen ob.

### Reuefte Radrichten.

Raiferstantern, 8. Sept. Morgen tritt ein Hart in Saargemund als Candidat für die Bahl eines Abgeordneten auf. Es ist biefes ein unerhörter Fall, ber bis jest noch nicht ba mar, in: bem sich genannter berr felbit vorschlägt. Die Art und Beise, wie sich ber gere bei den Wählern ein-führt, ift nicht weniger bezeichnend, benn er ließ im Urrondissement von Saargemund 50,000 Eremplare einer Uniprache verbreiten, bie u. A. in fcmungvoller Phrafe bas Jahr 1813 und Sabowa in ihren Folgen für Franfreich ausgemerzt wiffen will

## Ein Spion der Inquisition.

Difterifches Beitgemalbe aus bem 16. Jahrhunbert ven D. Malten.

(5. Fortfepung und Schluß.)

"Mobin foll ich Dir folgen?" fragte bas Dabchen fdaubernb.

"Bor bas Tribunal ber Inquisition, Margarethe!" erwiderte Jauregues mit schredticher Hube, Schwei-gend folgte seinem Binte bas sitternbe Rabchen, belfen fcmache Geele gewohnt mar, fich ber Thrannei ihres Baters, beffen Fanatismus fie ftets mit bem Fluche gottlicher, emiger Strafe ichrectte, inechtifc ju

Rubig und ftolg ben Blid auf feine Richter geheftet, erwartete Floris Montmorency in bem Gerichts: faal bas Erscheinen bestochener Zeugen, als sich die Thure öffnete und Margarethe, einem bleichen Bache-bilbe gleich, an der hand ihres Baters eintrat. Tödt: liche Blaffe überflog Floris Antlig bei biefem Anblide, fdmantenb hatte er ben fcmarbehangenen Tifch ge-faßt, mabrenb feine Augen mit ftummem Bormurfe nach Ragarethen ftarrten, bie jest bie Richter berbor-

Der furchtbare Blid ihres Baters, ber feft auf bas arme Mabden gerichtet war, übte eine übernatur-liche Macht auf fie; gleich einer hoberen, geistigen Rraft, bie in ber fcredlichften Stunde bes Lebens oft

bem Schmachften unbegreifliche Faffung verleiht. befeele fie ein frember Beift, beantwortete fie mit Rube und Gelaffenheit bie Fragen ber Richter. In ftar-rem Erftaunen vernahm Floris ihre Musfage: bag fie feit gwei Jahren Gelegenheit gehabt babe, bes jungen Dieberlanders rebellifche Gefinnungen ju erforichen, mabrend fie, von ihrem Bater angeleitet, unter ber Maste bes Blobfinns und, gleich ibm, ihre Religion verlaugnenb, in bem haufe bes Bringen von Dranien biente, um bie Plane bes ichlauen Rannes ju erfpaten. Diefer felbft mißtrauifd gegen feine vertrauteften Dies ner, bulbete arglos und mitleibig fie in feiner Rabe und hielt, achtlos auf ihre Gegenwart, oft bie geheim ften Berabredungen, ober entfaltete bie wichtigften Pa-Done ju ahnen, bag biefer ftille Blobfinn, fein Bitleib erregte, nur Berftellung mar, hatte Dra-nien felbft Margarethens Bater einen Theil feines Beetrauens geschenft und ibn, ben bie ichlauen Betrugereien feiner Tochter von ben Blanen ber Rieberlanber unterrichtet hatten, ale Bote nach Spanien an Montmorency gefandt; bier gebrauchte er feine Be-gleiterin Margarethe als Spion ber Inquifition ebenfo für bie 3mede ber Rirche. 36r war es gelungen, bas Romplot ber Rieberlanber und bes Infanten Carlos ju entbeden, mabrend fie im Garten ju Aranjueg unbemertter Beuge ber Unterredung Elifabethe mit herrn von Montmorench war.

Bergebens forberten, als Margaretha ibre Antla-gen geenbet hatte, bie Richter Floris ju feiner Bertheibigung auf; ohnmächtig lag er in den Armen eis niger Schergen. Ein furchtbarer Blid feiner glanglofen Augen traf Margarethe, als er feine Befinnung wieber erlangte. Bernichtet fant bas elenbe Gefcopf ju Boben, ihr Bater bob fie auf und trug fie in ein Rebengemach, Foris aber erflarte fich jum Tote be-

Den folgenden Morgen wurde er auf bem Plage in Dabrid, wo fonft bie Stiergefechte gehalten murs den, enthauptet. Fromm und gefaßt ftarb Floris v. Montmorency den Tod für fein Baterland; der bluben, enthauptet. tige Borbote fpaterer furchtbarer Rache, bie Bhilipp an bem armen Lande nahm, weil es seine Rechte, seinen Glauben behaupten wollte. Alle Fen fter ber nahen Gebäude waren mabrend bes traurigen Schaufpieles seiner Enthauptung mit Zuschauern und selbst mit Damen befest. Den blutburftigen Alba fah man auf bem Balton feines Palaftes und lachelnb fing er bie ohnmächtige Richte in feinen Armen auf, als ber Ropf bes eblen Montmorency unter bem Beile bes Genters

Wenige Tage fpater nahm Leonore ben Schleier in einem Alofter ju Mabrid, wo auch Margarethe feit jener Racht, ba fie gegen Floris gezeugt, gepflegt wurde. Acht nicht wie Albas Richte vermochte fie und babin gebore vor Allem der Rhein, "bie alten frangofischen Grengen" wieder berguftellen.

Dieg Maes ift Bungengebreich unter gewöhnlichen Berhaltniffen, wenn wir aber erfahren, bag Derr Allart, ein Reffe bes Generale Allart fei, ber bie rechte hand Niel's, bes Kriegsminist re ift, und wenn man erfahrt, bag biese Ansprache mit Bewil-ligung ber Regierung verbreitet wird, so hat man wohl Recht ju glauben, wie unfer Gemahrsmann von Saargemund wortlich ichreibt: "bag wir bem Rriege gang nabe fteben."

Doge man fic noch fo febr auf ben "Confti-tutionel" bas Leiborgan Louis Ranglan's tutionel" bas Leiborgan Louis Rapoleon's berufen, meldes nichts als "Frieden" predigt, fo ift bas eben napoleonischer Lug und Trug, denn immer noch that ER bei folden Angelegenheiten bas Ge-

gentheil von bem, was ER fagte.

Bir merben fa feben; fei man einftweilen auf

ber 98acht!

Danbstnhl, 8. Sept. Bir verfolgen mit Aufmertfamteit den f. g. "Eisenbahnstreit" in der "Bfais. Bollszig," und dem "nordpf. Bochenblatt" und tönnen nicht umbin fur unfere Nachbarftadt Partet ju nehmen und bie Grande, Die von bort ans in's Feld geführt wurden, für wichtiger angu-ertennen, als biejenigen von Rircheim. Bwei Punite Scheinen und nur bis jest nicht Scharf genug pracifirt worden gu fein, wir meinen die Rebensart von ber "fürzeften Richtung" und ben "Billige feitspunft." Wir fragen beghalb bie "Beistporne in Rirchheimbolanden" und fragen die "Direction ber pfalz. Eifenbahnen", tommen benn biefe gwei in Rirchheimbolanben" Buntte bei Unlegung einer neuen Bahntinie allein als mabgebend in Betracht? find biele wurdig por allen Nebrigen im Borbergrund ber Stuation ju fieben? Bir follen benten, bei Anlage neuer Bab: nen fam es nur hauptfachlich barauf an, ju unterfuchen, mo ber meifte Befrechr fei, babin lente bas Dampfroß feine Schritte, bort wird es bie meifte Rahrung, ben größten Berdienst finden, und ba follten wir benten, fieht ohne Frage Raiferslautern über Sochfpeger. Geben wir uns um in ber wir fpeziell nach Amerita, wo ba ein Drt im Aufbluhen begriffen, bahin nimmt man Richtung (man umgeht nicht) benn man weiß, bag Berfahren ber Bahn felbft ben namhafteften Bortheil bringt. In Chicago munben jest sechszehn größere und tleinere Babnen, dieselben waren nicht so rentable, wenn man die Brincipien der Pfälz. Direction verfolgt hätte, ebenso ware Chicago nicht bas, mas es ift, wenn es mit folden Animositäten versolgt worden ware, wie unsere Rach-barstadt Ra isers lautern. — Ift unser Land-ft uhl ein Ginmundungsort für die Auseler-Bahn? Raiferelautern mußte biefelbe geführt werben, das war die Lichtige Linie, das muffen wir zuge-fteben, obgleich wir froh find, daß wir die Bahn er-halten haben. Warum ist man in Ludwigshafen und Speyer gegen Raiferelautern?

Früher gehörte es jum "loyalen Ton" gegen bie bemofratische" Stadt Kaiserslautern, gegen bie "Frangofentopf" wie fich or. v. Sobe ausgebrudt baben foll, ju fein; es mar gut fo, benn biefe Stadt Rellte fich nun auf eigene Guge und leiftete Erftaunliches in furger Beit, benn niemals erhielt biefelbe eine Unterftutung von Seiten ber Regierung, mas bie Stabt ift, ift fie burch eigene Rraft und

burch ben Gemeinfinn ihrer Burger.

Gras in ben wachien muffe," fo war bas eine schmähliche Rebens, art, ein hieb in die Luft, benn bas Gegentheil wurde bewiesen. Das jetige Prafibium ber Regies rung in Spener ichien im Anfang im Sinne ju baben, biefen Ausspruch ausmergen ju wollen, fo mußte man wenigstens bie Rebe bes frn. Regierungsprafidenten auf ber "Lowenburg" beuten -foll man an jenen Borten ober Berfprechungen bes orn. Brafibenten zweifeln ober mirb er fic aller Energie ber mannichfad gefcabigten Barbaroffaftabt annehmen? - Wir hoffen bas Lette ift bobe Beit, bag man allein Recht und tigfeit, nicht aber bie erbarmlichften In-Berechtigfeit, triquen triumphiren läßt. Die Beiten find ernft, viel ernfter tonnen fie in ber nachften Rabe noch werben, bein bei unferen Grenznachbaren zieben sichen einemen Gemitter auf gegen uns und möge man deite selben alle Beachtung ichenken und nichts verfäumen, bas Bertrauen und bie Opferwilligkeit ber Bevollerung ber Bfalg ju befestigen und nicht nur fur bie Intereffen jener reichen Leute in Frantfurt, Berlin und Sondon forgen, sondern por Allem für ben "beimathlichen Berb."

Dlan fagt, es hatten gemiffe Leute "Wiefencom plege" in bem Thale von hochfpeper nach Frankenftein und bieje feien urfprunglich mag-gebend gewesen bei bem Bauplan ber Alfenzbahn,

einmunbend in Sochipeper !

Es flingt biefes febenfalls fehr munberbar, aber man hat bei bem Bau ber pfalg. Lubmigebahn mehr man hat bei bem wur bet prag. Beute genug, die Bunberbares erlebt und leben noch Leute genug, bie bochfte Beit, bag all' bergleichen Rebe gerriffen murden; wenn das aber geschehen foll, dann muß alles heimliche Thun und Aluftern aufhören, die Stadt Raiferstantern muß fich ju energifden Stritten anfraffen, fie muß, wie man im Sprudwort fagt, "bem T.... vor die Schmiede gehen" und ne-ben Wahrheit und Gerechtigkeit auch die Deffentlichkeit auf ihr Panier ichreiben, benn Deffentlichteit auf ihr Banier nur mit ber rudlichtlofeften Dffenheit find viels leicht noch begangene Jehler und wie Schlangen im Geheimen ichleichende Intriguen gut zu machen und ju paralifiren. Die Burger von Lautern muffen jufammentreten und ihren Stabtrath mit Gemalt voranichieben ober über ihn hinmeg felbst bie allerentichiedenfte Initiative ergreifen — es gibt vielleicht einen Rampf auf Leben und Sob; aber wir hoffen,

wir haben es mit Mannern ju ihun! Aus ber Pfalz, 7. Sept., wird ber "Pfalz-Big." geschrieben: "Nächstens werben preußtiche, württembergische und babische Generalftabsoffiziere, welche 49 Pferde mit fich fibren, Terrain-Recognoscirungen in ber Pfalg, namentlich in beren weftti-dem Theil, vornehmen."

):( Minchen, 8. Sept. In ber fommenben orbentlichen Schwurgerichtefigung fur Dberbagern wird außer ben beiben Antlagen wegen Berbrechens bes Aufstanbes, begangen aus politifden Motiven, eine britte jur Berhanblung tommen, welcher lediglich die Luft an Robbeiten und Die beinabe in: ftinktmaßige Abneigung unferer Bauernburiche gegen bie Gendarmerie ju Grunde liegt. Bei Gelegenheit eines Marktes im Markte Schwaben , Landgerichts Ebereberg, fingirten bie Buriden, melde über bie ftrenge Berurtheilung ber Traunfteiner Ercebenten

Benn ber herr von hohe f. B. fagte, bag erboft waren und jum großen Theile hieran ber ras in ben Strafen von Raiferstautern Gendarmerie Schulb gaben, eine Schlägerei, um fo Genbarmen berbeiguloden, mas auch wirklich geschah, indem zwei der bortfelbft ftalionirten Genbarmen einschreiten wollten. Sofort aber anberte fic bie ftreitenben Theile fielen mit vereinter Scene; die über bie beiben Genbarmen ber, prügelten Macht auf fie los und zwangen birfelben, welche nach einen Succurs burch bie beiben anbern Genbarmen er-Succurs burch bie beiben anbern Benbarmen erhalten hatten, fich in ihr Local gurudzuziehen. mit noch nicht jufrieben, liefen fie gegen bas Local formlich Sturm, marfen mit allen möglichen Gegenformlich Sturm, marfen mit allen möglichen Begen-ftanben in die Fenfter und bemofirten Ales in bemfelben. In ihrer blinden Berferfermuth gertrum-merten fie auch in einem Wirthshaufe, mas ihnen unter bie hande fam, und verursachten fo dem Birthe einen Schaden von weit über 100 fl.

Ritriberg, 3. Cept. Geftern erhielt ber Mffocie und technische Direttor ber Daidinenbau . Beiellicaft Rurnberg Klett u. Comp, fr. Lubm. Berber, deffen Sinterladungegewehr in Breugen patentirt ift, ben

t. preufifden Rronorben jugefanbt.

Durnberg, 7. Sept. In Sachen ber "Mehr-ge" hat der Rejerent Lieben echt nachliehenden Antrag eingebracht und murbe babei von Rrober auf bas fraftigfte unternütt, ber Antrag lautet:

Das ftebenbe heerwelen, wie es fich gegenwärtig in f.ft allen Staaten Guropas entwidelt bat, ift eine ber Saupturfachen ber gegenwärtigen fodungen, indem es ben Bolfern inege Bolfein inegefammt ungebeure Lasten auserlegt, die Steuern und Staats-ichulben von Jahr zu Jahr erhöht, einen großen Theil der Bevölkerung in den besten und fraftigsten Jahren des Lebens ihrem Berufe entzicht, ist es jugleich eine wefentliche Ilriache fur bie Forberung ber locialen Roth, wie nicht minder ein Mittel für bie Furften gegen ben Billen und die Intereffen ber Boller Rriege gu führen, Groberungen ju machen, Freiheit und Rechte ber Bolfer ju unterbruden und bamit einen Buftand berbeiguführen, in welchem auf Frieden und Freiheit angewiesene Boller unaufhalt. fam bein Abgrunde gneilen.

In Ermagung Diefes betrachtet ber Arbeiters Berbandstag es als eine besondere Pflicht ber Arbeiter aller Lanber, nachbrudlich und unausgeleht mit allen Mitteln Beseitigung bes heerwesens und auf Ginführung eines allgemei-nen Bolts wehrinftems hingumirten.

Frantfurt. Obgleich bie Dagregeln ber preuhischen Regierung in Bezug auf die Entlassung der Referven und die Aufschiedung der Rekruteneinstellung vom frangofischen Bolte im allgemeinen mit freudiger Erregung aufgenommen worben find, angern Blatter, namentlich die officiofen, Parifer vorläufig lehr gurudhaltend über ben Borgang; offen-bar befinden fich biefelben noch ohne Inftruttion, gibt es boch einige Organe ber Deffentlicheit, wie "Breffe" und "Epoque", welche die Maßregeln ber fritteln und fie für eitet Wind erklären; die "Epoque" tommt babei zu bem mellen Greit bie "Epoque" fic blos barum banble, bem Aderbau für bie Beit ber Ernte gu Siffe gu fommen, — wieder bas fo haufige gedankenlose Geschwäh ber frangofilden Journalisten! - Die "Batrie" theilt die Dagnahme ber preußischen Regierung ihren Lefern mit ber Bemer Die "Batrie" theilt Die Dtagnahme ber fung mit, bag man in Berlin barin ben positiven Beweis bes Bertrauens ber Regierung in bie Auf-

ihre Seele in frommem Bebete ju Gott ju erheben. Gin unheilbarer Bahnfinn bielt ihren Beift gefeffelt und ju graßlicher, ftrafenber Bahrheit war geworben, was fie früher, von sanatischer Religionsschwärmerei und bem eifernen Billen ihres Batere beberricht, in Draniens Saufe als Rolle gefpielt,

Bener Mann aber, beffen blinber Fanatismus felbft bie eigene Tochter geopfert batte, bem fur ben 3med bes Glaubens tein Dittel unerlaubt ichien, fpielte noch Stabre lang feine beuchelnbe Rolle in Draniens Rabe und war auch fabig, fich ber fpanifchen Regierung ju einer That anzubieten, Die noch bie Rachwelt fcaubern macht. Mit berfelben Raltblutigfeit, mit welcher er bas irbifche Glenb Dargarethens berbeigeführt hatte, richtete er bas tobtliche Gefchof auf bas berg feines Bebieters, feines Bobltbatere, und freudig bot er Oranien fallen fab und ben 3med feines Berbre-dens erfult ermabnte, fich felbft bem Dartprettobe bar.

Berfchiedenes

\* Gin toller Somindel ift jangft in London paffirt. Ein bortiger Schneiber bejuchte feine Tochter, welche langere Beit an ber Schwinbfuct litt, fo daß ihrer Auftofung mit Beftimmtheit entge: gengefeben wurde. Endlich flarb fie und murbe, mit Blumen befrangt und wie eine Braut geschmudt, in ben Sarg gelegt und ju Grabe getragen. Da eines Abends fist bie Schneibersfamilie bei Tifc und noch fließen Thranen über ben Tob ber fo frub babin Bechiebenen, ale fich ploglich bie Thur öffnete und Die Berftorbene leibhaftig eintrat. Rach ihrer Angabe lam fle birect aus bem Jenfeite, und beglaubigte ihre Mus: fte otrect aus bem Jenjetes, und beginned Bertebre mit Billington, bem Pringen Albert u. f. w., fowie burch andere bocht intereffante Aufschluffe. Balb verbreitete fich Runde von ber Resurrection ber Abgeschiebenen und es dauerte auch nicht lange, die fich bas Bubli-tum brangte, jene Wundergestalt ju befichtigen, um Aufflarung über bas judunfeige Leben ju erhalten. Der Schneiber, welcher biefes Miratulum auszubeuten beabsichtigte, erhob von jedem Bifbegierigen einen Schil-ling, wodurch er in lurger Beit mehr verbiente, als feine Rabel in Decennien ju fchaffen vermochte. jeboch bie Befdichte immer großere Dimenfionen an-nahm, ja fogar einige Dantee's aus Amerita berübergetommen maren, um mit eigenen Mugen bie Biebers erflanbene ju ichauen und fich von Betrus ergablen ju laffen, bielt es bie Boligei fur Beit jum Ginfcreiten, und es ftellte fich beraus, baß fic bas Dabchen Die brei Monate, mabrent welcher es im Carge gelegen baben follte, in einem verrufenen Daufe aufgehalten hatte. Jedenfalls ift bie Betrügerin nur befr halb aus bem Jenfrits getommen, um in's Buchthaus ju wanbern.

Die Stadt Trieft war in ben jungften Tagen

in furchtbare Aufregung verfet burch nachftebenben traurigen Ungludefall: 2m 1. be. fprang ber Dillitarverpflege Official Glafer von ber Babeanftalt in bas offene Meer, hielt fich jeboch in ber Habe bes Bioffes; ploglich horte man ibn einen furchtbaren Schrei ausftogen, worauf zwei in ber Rabe Schwimmenbe ibm gu Bilfe eilten, mabrend ber Babebiener ibm bas Enbe bes Geiles jumarf, welches er fich fcnell um ben Mrm fclang; bereinten Bemühungen gelang es, orn. endlich aus bem Daffer ju gieben, aber wer befchreibt ben Schreden ber Belfenben, als fic faben, bag Blafer von einem Saifiich vom Dberichentel bes rech: ten Fußes bis binab an bie Ferfe fast bas gange Bleifch berabgeriffen und bie Rnochen ber Gerfe germalmt waren. Auch ber anbere guß war ichmer verlett. Der Ungladliche wurde fofort in bas Milie tarspital gebracht, man zweiselt jedoch an feinem Auf-tommen. Rach einem Telegramm murbe bas Unge-heuer am 5. bs. bei Isola gefangen.

#### Gefdichtsfalenber.

Um 9. Cept. 1855. Die Ruffen gerfioren ben fab-lichen Theil bes nun unhaltbaren Gebaftopol und überbie Ruinen ben Frangofen und Englandern. Die Flotte verfentt.

Im 9. Cept. 1826 murbe Friedrich Bilbelm, Groß: berjog v. Baben, jucc. ale Reg. f. Bater Leopolt. 24. April 1852 ale Großberjog geboren.

The state of the state of the

cothaltung bes Friedens erblide. Der unbefdrantte Urland, meint das hofblatt ferner, welcher bem jungfien Ulas jufolge, ben rufflichen Soldaten vom Januar ab bemilligt worden, werbe ebenfalls als in Symptom der friedlichen Ideen betrachtet, welche nit jedem Tage in Guropa mehr Boben gewinnen. Berlin, 7. Cept. Das Prafiblum ber Regie-

ung von Schlesmig politein erhielt ber Brufibent Elwanger. - Bon ber Expedition jur Beobachtung per Sonnenfinfternig in Aben ift ein ausführticher Bericht eingegangen, ber bie befriedigenbe Rachricht inthatt, bag von feche Photographien ber Brotubestangen nur zwei burch Bollenftreifen geftort er-

Berlin. Bon ber "France" werben jest in inem, wie man fagt, inspirirten Artitel, bie Beüchte über eine bevorstehende Rammung Roms auf bren mahren Werth jurudgeführt. Das Cabinet ton Floren, fagt bas Blatt, habe bem frangofischen in neues Broject ju einem modus vivendi gwijchen Italien und bem romifden Stuble vorgelegt, und ien Munich geaußert, daß das Tuileriencabinet Dieses Project in Rom unterfichen moge. Der Bor-chlag foll übrigens noch nicht ben Beifall Frantreichs jefunben haben, und bie Raumung Roms noch im

veiten Gelbe liegen.

Mus Prenfen. 3m folefilden Stattden Banen haben bei Gelegenteit bes dort ftattfinbenden Divifionemanovers am 31. Anguft Cabelerzeffe ber dlimmften Art ftattgefunden. Ginige Coldaten bes it. Regiments beichloffen eine "Bierreife" bamit, ier Stadtbrauerei ihre Aufwartung gu machen. Der Befiger berielben hatte bereits von vorangegangenen Erceffen gebort, und um in feinem Locale berartige Scenen ju vermeiden, gebot er Feierabend und ver-veigerte bie fernere Berabreichung von Getranten. Darauf artete bie Tobiucht ber Ercebenten in Ra: erei aus, und, von ihren Seitengewehren Sebrauch nachend, brangen sie gegen ben Mirth und die nech inweienden Civilgafte mit ber größten heftigfeit vor, ndem sie brobten, alles zu erstechen. Eine gütliche Beilegung diefes Tumultes wurde nun faktisch und nöglich, und Jeder wehrte fich, fo gut er tonnte. Die heftig bie mit ben Safdinenmeffern geführten Siebe waren, zeigen bie losgespaltenen Tifchnude und de vorgesommenen Berwundungen ber Civiliften. Der Wirth selbst war in Lebensgesahr, da sich die ange Buth vorzugemeife gegen ihn richtete. Dit er größten Dube murden endlich die Erzebenten gur er größten Dlube muroen entite, beldloffen, nachdem Thure binausgebrangt und biefe geldloffen, nachdem im burch biefe die Ramen ber Uebrigen gu erfahren. Die Buth biefer burch ben Rufcl aufgereigten Den den richtete sich nun gegen bas Gebäube. Alle fenfter wurden zertrammert, die Thure mit den haschinenmessern bearbeitet, so zwar, daß eine starke hüllung dieser kompakten Thur förmlich herausge-temmt wurde. Große Steine wurden durch die Genfter in die Stuben, felbft bis in bie zweite Stage jeworfen. Diefe Bermuftungen geschaben auf bas Rommanbo eines Avancirten. Sorglos Borüberjebenbe murben verfolgt und gemighanbelt u. f. w. frit einem in aller Gile berbeigerufenen hauptmann jelang es, bie Auhe wiederherzuftellen. Mus Prengen bas bertommliche Sabeltunfiftud:

Der Dragonerrittmeifter v. Sobow in Finlenwalbe jat einen bortigen Bollberechtigten, ber feinen Boll perlangte, mit blantem Gabel traftirt, und feine Gomairon burd bes Rollbefigers Garten und Relber rei-

en laffen.

Wien. Das Entgegenfommen ber Pforte ber torbameritanifden Rriegsmarine gegenüber glaubt nan, werbe auch fur bie europäifche hanbelichiffiahrt ticht ohne erfreuliche Folgen bleiben. Der bereits rüber angeregte Gebante nämlich, baß Danbels-chiffe auch magrend ber Rachtzeit die freie Fahrt urch die Barbanellen und ben Bosporus gestattet verbe, ift gegenwartig von ben Bertretern ber aus: bartigen Dachte wieber in Anregung gebracht morien, und es beift fogar, baß biefeiben nachftens in tiefer Angelegenheit einen gemeinsamen Schritt bei er türlischen Regierung ju thun beabsichtigen. Man neint, bag bie Lebtere seht, mo fie ber ameritanischen Regierung fo gefällig gewefen, bie Forderung ber uropalicen Machte nicht unbedingt ablehnen könne; s verlautet auch bereits, bag bie Pforte auch erböig fei, ben Sanbeleichiffen, mabrent ber Rachtzeit venigftens, bie Ausfahrt aus ben genannten Baffer-

itafien zu gestatten. Paris, 6. Gept. Die "France" tritt febr ent-hieben gegen die in einer Corresponden; ber "In-epenbance belge" aufgestellte Behauptung auf . - bag ie Armee ben Raifer jum Rriege gegen Breugent tange. Bir protefliren, fagt fie, im Ramen bes latriotismus ber Armee, im Ramen ber Barbe orer Anführer gegen berartige Anichilbigungen. | Las! bie Colbaten bes modernen Frantreich's maren | ur Barbaren Coborten, Die bas Rriegerecht reclas geben,

miren, wie bie Socialiften Coborten por einiger Reit ! bas Recht auf Die Arbeit reclamirten ? fie follten Die Regierung bagu gwingen wollen, in biefem blutigen Spiele bie Butunft Frankreichs und bes Raiferreichs aufs Spiel gu feben? Den hat benn bie Armee bamit beauftragt, entweber bem Sarften ober bem Lante Die Ausbriide berartiger Befühle gu überbringen? Und welche Thatfache bat irgend Jemanben bas Recht gegeben, fie ihr beigumeffen? Die Armee tennt ihre eble Milfion beffer. (Dem gegenüber verfichern allerbings Parifer Correspondenten, bag namentlich bie jungeren Offiziere sehr friegeluftig maren, freitich nicht so die Angehörigen ber Reserve ober gar ber Mobilgarbe.)

Baris, 8. Gept. Gin Telegramm bes "Moniteur" aus bem Lager von Chalons melbet: Gestern kate aus bem Lager bon Chalons meiber: Gefern bat bas zweite große Manöver in Gegenwart des Kaiferlichen Prinzen statgesunden. Parts, 29. Aug. Der "Figaro" bringt einen Brief Magjini's an Garibaldi, dem wir folgende

Stellen entnehmen:

General! Die Jahre haben unfere Saare gebleicht, bie patriotifchen Gluten verglimmen, ber Beift verraucht, die Unternehmungefraft ichmindet: wir werden Greife. In biefer moralifden und phyfilden Bertom nenheit ichaue ich mit Schreden in bie Batunft. Ich frage mich, was benn aus dieset sun-gen und seurigen Generation werden mag, wenn wir nicht mehr sind, Sie, der Mann der That, ich, der Blasedalg der Revolution. Mein Genüth er-fallt sich mit Vitterkeit dei dem Gedauten, daß dies felbe nach fo vielen unermilbeten Anftrengungen, nach fo vielen Rampfen und Broben fich felbft fiber: laffen fein wird, ohne Juhrer und ohne Stuge und mir fterben werben, ohne ben Triumph ber Guten über die Schlechten erlebt ju baben, bes Trofics beraubt, ben letten Gieg beifallig gu bearüben.

3a, ich verfpure juweilen ben Berfall; ich fühle niebergeichlagen, bas Alter ift ba und zeigt fich mit feinem gangen Gefolge von Taufdungen, bittern gronien . . . Die Entjauberung am Ende ber Laufbahn bes Geachteten, Luftipiegelungen, mabrend man boch die Realität verfolgte; ein Martyrium, indem man fich jum Apoftel ber Sumanität auswarf. Der Bergeffene! nach so vieler Uneigennugigfeit, so vielen fo vieler Gelbftverleugnung. Rein, bas ift Opfern, unmöglich. Entichlagen wir uns biefer entmuthigen ben Bilber, benten wir an unfere Munden und tropen wir, wie Marius in ben Sumpfen von Minturnum, unferem Schidfal, jeigen wir unfern Fein-ben, bag bie Besiegten ba find, um die Sieger git-

tern ju machen. General, machen wir unabläffig über bie Bohl-

fahrt ber eblen Ration, fur Die mir feit gmangig Jahren fampfen; entreißen wir fie bem Darasmus indem fie fich entnerot und entmannt; weden wir fie aus ihrer Betäubung; entflammen wir ihren Muth, daß fie fich wieder ftable in der lebenweden. ben Quelle des Patriotismus. Es ist hohe Zeit. Das reattionare Clement schleicht sich überall ein; wenn man nicht auf der hut ist und nicht ein Mittel bagegen aufbringt, wird fie fic alleitig behaup: ten. Italien ichreitet an einem fürchterlichen Abgrund; es wird idlieglich hinunterfürgen, wenn man es nicht gurudreift. Achtung, General! Europa ift eine Bente bes providentiellen Cafarenfiebers. behagen überall, Uurube allerwegen; ber Rrieg lauert im Berborgenen. Breufen und Hufland baben die Augen auf Frankreich gerichtet; Napoleon feinerfeits beobachtet Deutschland, sondirt die Geifter, halt die Chancen jest für gunftig und Dann wieber für fehi-ichlagenb. Mit feiner Dynaftie belchaftigt, bat er ben Plan gefaßt, feiner taiferlichen Krone noch ben Schmud ber Rheinprovingen einzulegen. Achtung! Die Bespoten übermachen fich; ber Tag ber Bei freiung bricht herau, und eine allgemeine Bewegung tann nur Ereigniffe jum Ruben ber Demofratie berbeiführen und beschleunigen, bas fie fich enblich von ben Geffeln ber Unterbrudung losmacht. Der ift vielleicht nabe, an bem bie Fadel ber Civilifation, por ber bie dumpfe Leuchte bes Despotismus erbleidt, neue horizonte fur großmuthige Befttebungen eröffnen wirb.

Bruberlichen Gruß bem Burger General Gari. balbi. Joleph Daggini. Die Buchbruder haben

Marfeille, 7. Cept.

heule Strife eröffnet.

Gloreng. Es wird berichtet, ber Bremier Denabrea fei incognito in Baris gewesen, und ber ital. Gesandte baselbst, Dr. Nigra, sei unmöglich geworden. Es handle fich augenbiidlich darum, Die rechte Berfon jum Abiching bes Tauschandels Alling mit Frankreich gegen Raumling bes Kirchenstaates" herauszusinden. Gin ehrlicher Battor lägt sich dazu gewiß nicht herbei: — Der Papst hat dem icheidengewiß nicht herbei: - Der Bapft bat bem icheiben-ben frang: Botichafter Sartiges feinen Segen ge-

Milna. Unfere Stadt bietet bem Fremben eis nen überaus. fonberbaren Anblid bar. (Aleich beim Gintritt in bie Stadt fallen bemfelben bie an ben meiften Saben angehangten Bettel auf, auf benen mit großen ruffifden Buchftaben "Bolnifd fprechen ift verboten" ju lefen ift. Die Rauffente feben fich gu biefer merlwürdigen Ausstellung durch den befannten Potapow'ichen Utas genothigt, um nicht ber Biblung von fortmabrenben Rontributionen ausgelest ju fein, bie fie ohnehin icon auf Grund einer einfachen Denungiation, oft ohne jeden Grund, haben entrichten muffen. In Folge Diefer unvorhergelebenen Rontris butionen haben auch bie meiften Roufleute, um ihre Erifteng ju fichern, ihre Baaren im Breife bedeutenb erböht.

Gin beutscher Guteberr, ber megen eines in beuticher Eprache eingereichten Gefachs Strafe gablen mußte, hatte beghalb und wegen ber ihm vom Begirte Chef jugefügten Berturgung an Grund und Bo. ben eine Beichwerbe beim General-Bonvernene in Bilna eingereicht. Leiber mar die Beidmerbeidrift wieder in beuticher Sprache abgefaßt und bat ber Befdmerbeführer nun Befdeib babin erhalten, baß wegen ber Sache felbft bie Unterfuchung einge: leitet werden folle, er aber für bas Bergeben gegen bas Gebot, mit Beborben nur ruffifch ju forreipon: biren, eine Strafe von 5 Rabel jablen muffe.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

f Landftubl, 7. Sept. Uafer beute dabier ab gehaltener Frudemartt mar febr ftart befahren, ber Dan-bel fo lebhafe, bag fammtliche Betreibe: Borrathe als: balb vergriffen maren. Rorn, Spelg, Safer und Gerfte waren lebr gesucht und batte ficherlich bas vierjache Quantum abgesest werden tonnen. Rach Baigen ftarte Rachfrage. Der nachfte Fruchtmartt, Montag ben 14. Ds. M16

+ Wiesbaben. Es beftebt bie Mbfitt, auf bem Beftermalbe ein großes Geftut ju errichten, abnlich verschiedene Stationen bertheilt werben, nament. lich follen bie Drie Drieborf, Emmeridenbain und Dil: lenburg, ale folde in Ausficht genommen fein. Emmerichenhain empfiehlt fich ale folde icon burch bie große, ca. 50 Morgen haltende Dominialmiefe, Die burch Antaufe von Beivaten noch arronditt merben foll. Jeben-falls wird bas gange Unternehmen fehr nugbringenb fein, ba bie Bewohner bann ju einem annehmbaren

Breife Deu und hafer verlaufen fonnen. + Dortmund, 3. Sept. In neuerer Zeit findet man vielfach die Anzeige: "Rein Rabiemeffer, fein Ra-birgummi mehr nothig ze." und wird mit diefem ein-leitenden Lodeuf die Anzeige eine Fluffigfeit verbuns ben, welche die Gigenfchaft haben foll, burd Bestreichen einer mit Dinte ze. befledten Stelle zc. biefelbe wieder im Bewande ber Uniquid ericheinen ju laffen. feben bavon, bag ber Brofpect, wie alle Brofpecte, mehr verspricht, als er halt und bas angepriefene "Be-wand ber Unichuld" oft gar fledig aussieht, so ift bas "Rabirmittel" auch mit explobirenben Gigenschaften ausgestattet, mas biefer Tage ein Befchaftebaus in ber Brodftrage erfahren mußte, indem ein Glas biefes "Ra-birmeffere" explodirte und alle in feiner Rabe befind lichen Gegenstände arg beschädigte. - Bir möchten die Lefer auf Diefe Sache besonders ausmertsam gemacht haben.

† Baris. Der "Moniteur" melbet: Die Fahrt bes Kaifers vom Bahnhof ju Chalons bis jum Lager erfolgte vermittelft einer mit Petroleum geheizten Lo-

† London. Wie bie "South London Breg" mittheilt, laffen mehrere große Londoner Brauer Erperis mente mit Strochnin anftellen, um ju erfahren, in wie weit basfelbe bei ber Bubereitung von Bitter Mle verwendes werden tonnte. Es wird namlich behauptet, bag bas Bift, wenn in unendlich fleinen Dufen gebraucht, eine große Ersparnis an Sopfen bewirft, und gleichzeitig eine bewundernewerthe Zonit abgibt. (3cone Musfichten!)

#### · Zhiffaberichte.

Chiffsberichte.
Ritgetbelit von Phil. Emilet in Kulferstautern, alleiniger Spezialagent ber hambe Ameril. Badeibatre Arien-Bejelhhaht.
Das hamburger Bojdampfichiff, Gorenias, Capt. Rier, von ber Linie ber hamburge-Ameril. Padeifabri-Aftien-Wes fullhalt, welchte born Kro-Port am 25. August abzüng, ift nach einer iehr fehnelten giddlichen Krife von 10 Togen 16 Stungben wehlbechalten in Gores angelangt, und hat, nachdem es beselbst die für Angland und Frankreich befritunten Paffajiere und Boften gefanetet, unverstäglich die Reife nach Jamburg forigefeht. — Daffelbs bringt 76 Baffagiere, 1:00 Ions Laung, 380086 Dellars Contanten und 62 Brieffade.

#### Dantel und Induftrie.

"Reugabl. Marte vom & Geptbe. Der Gentner Watzen 6 ft. 30 fr. Kern 5 ft. – fr. Sreiz 4 ft. bi fr. Gerffe 5 ft. 14 ft. Saier – ft. – fr. Sreiz 4 ft. bi fr. Gerffe 6 ft. 14 ft. Saier – ft. – ft. hig. Staatsbach 2611/2 – ft. big. Staatsbach 2611/2 – ft. br. Lanebach 2611/2 – ft. b

Befauntmachung.

Durch genehmigten Gemein erathebefolug vom 19. Juli L 3s, wurde bie Deimathegebuhr in ber Gemeinde Gunberemeiler festgefest:

100 ft.

ber Bollvereinsstaaten ange-

150 fl 200 € Gunberemeiler, 4. September 1868. Das Burgermeisteramt

Rus.

Befanntmadjung.

Durch, genehmigten Gemeinberathebe-folug vom 1. v. Dite. wurde die Deimathegebühr babier festgefest:

a) für einen Inlander auf . . . b) für einen folchen Auslander,

ber bem Bollvereinsftaate an-

45 fL 60 fl. c) für übrige Auslander auf . gebort, auf was hiermit jur öffentlichen Renntniß ges bracht wirb.

Boringen, 4. Geptember 1868. Das Bürgermeisteramt Boblanber.

Befanntmachung.

In Folge genehmigten Gemeinberathe-befoluffes vom 29. Juli l. 36. ift bie heimathegebuhr in ber Gemeinde Gehrweiler festgefest:

a) für einen Inlander auf 100 ff.

b) für einen Muslanber, ber einem ber Bollvereineftaaten

angebott, auf . 150 fL c) für übrige Muslanber auf . 200 ਜੋ

Behrmeiler, 4. September 1868. Das Bürgermeifteramt Carra.

Vertheilung des Berechtig= ungsholzes aus dem Reiche: walve pro 1868.

Rach bem bier vorliegenden Protololle über bie Bertheilung bes Berechtigungs: bolges aus bem Reichemalbe pro 1868 find biefenigen Gemeindeburger biefiger Stadt, beren Familienname mit ben Buchfaben B. G. D. E. F. G. D. J. R. E. DV. und R. anfangt, in biefem Jahre bezugeberechtigt und tonnen bie Bolgabfuhricheine

vom Donnerstag ben 10. Ceptember 1868 bis jum & den 19, d. Mts. Samftag

auf ber Stadt Ginnehmerei , gegen Bejablung von 1 ft. 44 fr. per Gabe und jmar nur bes Bormittage von 8 bis 12 Uhr abgenommen werben.

Die Abfuhrzeit endigt mit bem 25.

Oftober 1868

Raiferelautern, ben 8. Cepter. 1868 Die Stadt Ginnehmetei Junder.

Soeben ericien und ift in ber Buch: banblung von Ph. Robr in Raifere: fautern au. baben:

Mojart's fämmtliche Sonaten

in einem Danbe, für Pianoforte zu zwei Sanden. - Preis 3: fl. 36 :r.

Baueriidies

Wehrverfassungs-Gesek. WHAR, Mbtheilung.

Enthaltend : Die Bolljugeverorbnungen über bie Berwundungejulagen für Offiziere, Militar-beamten, ferner bie Berforgung inbaliber Unteroffigiere und Solbaten, fobann Unterftagung ber Wittmen und Baifen von Militarpersonen. Inftruction für Dilitär-Sanitate-Commissionen. Deganifation

ber Genbarmerie. - Breis 12 Rreuger.

#### Gemüseständer

in verichiebenen Großen empfiehlt Chr. Glafer.

## Uusverkauf.

Um fcbnell ju raumen, verlaufe ich meine noch vorrathigen Rurgwaaren, ale Bolle, Geice, wollene Jaden, Shawle, Sand. fcube ic. unter ben Fabrifpreifen, sowie eine Bartie Corfetten, für Kinder von 30 fr. an und fur Erwachfene von 54 fr. an bio gu ben feinften.

Ed. Reiß,

16.33.21)

wohnhaft bei Brn. B. Seibert, Bader, in ber Rerfigaffe.

16iRiCo)

Geübte

## Steinhauer u. Steinbrecher

30-40, finden gegen hohen Lohn bauernde Beschäftigung ben gangen Winter über in ber Stein= hauergewerfschaft von Wilhelm Siegert & Cie. in Odernheim a. Gl. (nahe bei Crenznach.)

Vorräthia in der Buch- u. Ausikalienhandlung von Ph. Rohr in Kaiserslautern:

Nouveauté! Cancan-Bilder! Brillant!

## Jancan-Bilder.

Originale nach der Natur photographirt, in 12 verschiedenen Stellungen. Preis 20 kr.

Es künnen diese Visites den besten Photographien in Hinsicht der Ausführung zur Seite gestellt werden.

## **Carl Karsch** in Kaiserslautern

balt gager von Anochenmehl, Superphosphat (Sauerfalt), Peru. Guano 2c. aus der Müngersabrik Maiserslautern ju gleichen Breifen wie auf ber Fabrit felbit und empfiehlt (6910/12 m viefes Rabritat gur gefälligen Abnahme.

> Dr. Beringuier's arom. mebic. Aronengeift (Quintessenz d'Eau de Cologno) von bervorragender Dualitat -

micht nur ale löftliches Rieche und Bafchwaffer, fonbern auch ale ein herrliches Unterftutungsmittel jur Ermunterung ber Lebensgeister und jur Startung ber Merven à Originalftafche 45 fr. Dr. Beringnier's Geduter-Wurzel-gaar-Oel

jusammengefest aus ben bestgeeignetften Pflangen: Ingredienzien und öligen Stoffen, jur Erhaltung. Startung und Berfconerung ber haupt, und Bart haare, a Drieginalfiafche 27 fr. — Bon biefen beiben überall Spoche machenden Rovitaten bei findet fich babier bas alleinige autorisirte Localdepot bei C. N. Thomas.

Soeben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiserslautern:

## Desuitenspiegel.

Beweis, daß die Jesniten den Sat lehren: Der Zweck heiligt die Mittel.

Bon Rarl Maurer, protestantifder Pfarrer ju Berggabern. — Preis 34 fr. —

#### International-Lehrinstitut.

Frziehungs-Anstalt mit Unterricht in allen Fachern. -Gründliche Frziehungs-Anstalt mit Unterricht in allen Fachern. — Grandiche Erlernung der französischen und englischen Sprachen. — Handelsschule: Buchhaltung, Correspondenz in den drei Sprachen etc. — Vorbereitung zum Examen für den einjährigen Militärdienst: Von sieben Examinanden haben fünf das letzte Examen mit Erfolg bestanden. — Pensionat zu billigen Preisen. — Lehrplan und Bescheid übersendet franco der Vorstand in Bruchsal 5.17,29,41,54

#### Aechte neue holländische Woll-Haringe

per Stud 5 und 6 fr. bei Carl Soble. 14.6.9)

Tensterglas,

in großen und fleinen Tafeln, empfiehlt ju ben billigften Preifen:

Sochfpeper, im Ceptember 1868. F. Wangel.

Morgen

am Donnerstage ist bas Wirthichaftelveal ge fcbloffen.

Carl Schud.

Auf bem Comptoir einer größeren fabrit ber Pfalz ift für einen gestiteten, mit ben nöthigen Bortentniffen verfebe nen jungen Mann eine Lehrlingsstelle, ober auch für einen angebenben Commis mit beideibenen Uniprüchen eine Stelle offen. Frantirte Offerten beforgt bir Expedition be. Bl. 16.9

#### Wohnungs-Veränderung.

Deinen geehrten Runben und Gonnern jur gefälligen Renntniß, bag ich mein Befchaft bon beute an in bas Saus bes herrn Berner, Locomotivführer (Ma: genberg), verlegt habe. Raiferelautern, ben 1. Septbr. 1868.

Dochachtungsvoll

Bean Beufer, Maler.

Fourniere

berichiebener Golggattungen ftete borrathig und billigft gu haben bei Job. Ronnengaffer,

Beinbe 1063 in Rreugnach.

Die Fallsucht heilbar! Gine "Anweisung, Die Fallfucht (Spilepfie) burd ein nicht mediginisches Univerfal Beilmittel binnen turger Beit radital ju beilen. Berauspegeben von fr. A. Quante-Frondhoff. Warenderf in Wefthalen. Im Selbstverlage bei herausgebers, 1868", welche gleichzeitig gahlreiche, theile amtlich constatirte resp. eidlich erhartete Atteste und Danifagungafdreiben von gludlich Gebeilten aus fast fammtlichen europaifden Stat fomie aus Amerita, Mfirn ac, ent ten. halt, wird auf birecte Franco Beftellusgen bom herausgeber gratis unb franco berfanbt. 13%

Zu vermiethen.

Drei Bimmer, Ruche, Reller und Be-nubung ber Bafchluche, find ju vermiethen und fogleich ju beziehen bei Q. Muller, Locomotivführer.

Parfümirtes Alekenwasser, (Bengin),

beffer als jebes andere, pr. Flacon 14 fr. bei 876/ato Carl Soble.

Moshaare

befter Qualitat bei Chr. Pos. 41,70)

Soeben erfchien wieber in neuer Auf lage und ift in Raiferslautern in bet Buchhandlung von Ph. Robr ju

Die wunderbare Geschichte von bem Madden, welches gern füffen lernen wollte,

und Beweis, baß bas Ruffen jur Liebe unumganglich

nothwendig fei. Preis nur 9 Arenzer. —

Frankfu	-4	C.	94 m/	2 6	14100	Q	6	set for
Genutin	ritt	40	Me I		in Me	O	-	hear.
- 69	clbick	Lori	tu.		- 1	民.	. 1	2.
Breufifde	Raffe	nicei	ine	4		1	441/	-451
-	Krieb	ridie:	700	0			18-	
Biftolen.	4 4				.	68	47 .	49
	orpeit	. 3			. 1	7	48 5	50
Sollanbifd	e 11.	10,€	tud	1		Ça.	04-5	W6
Dufaten						3	263	3.5
20-Rranter	ານີກິດີຄ					9	291	301
Englifte !					. 1	11	54 1	58
Ruffifche "				-		0	48 !	SU
Callers in						2	27 1	85

# Afelzische Volkszeitung.

Diere Biatt ericeint taglich, ausgenemmen Comntage meldem Tage bagigen ber "Blatat- Mngeiger", femie "Dialgif de Conningeblatt" ale Graniebeilagen ausgegeben werben, und toftet viereifabrith in gang Bagern 1 fl. 20 fe.

Dend und Beilag ber Buchbenderet 3h. Unhr in Raijerdlautern.

Ingerate, weide burch bie gange Biat; eine narfe Beebreitung juren, werben mit 3 fr. die vielfraltige Beite berechnet, bei bmaliger Ruferation unt 2 fr.

Nro. 217.

Kaiferelautern, Donnerstag 10. September 1868.

Uebersicht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 10. September.

Die Proving Breugen leibet, wie wir ans ber "R. S. Ita." erfeben, an großem Mangel von prattifden Merzten, unter benen befanntich ber Ty-phus arg aufgeräumt bat. Einzelne Orte, 3. B. Die Stadt Jaftrom, find ohne Arst und ertaffen Deghalb

bringenbe Aufforderung an junge Mediginer.

- Die Commission ber aftronomi'den Gefell-ichaft veröffentlicht folgenden vierten Bericht über Die gur Beobachtung ber totalen Sonnenfinfter nig entiandten beutiden Experitionen: "Bir find nunmehr im Befit eines ausführlichen Berichtes über Die von unferer Erpedition in Aben erlangten 3m Allgemeinen find Diefelben burchaus Es ift gelungen, burch einen Bollenriß, erfreulich. welcher fich gerade mahrend ber brei Minuten dau-ernben Totalitat geöffnet hatte, feche Photographieen Brotuberangen aufzunehmen, von benen smei burch Bollenftreifen geftort find. Dan fann erwarten, bag biefe Bilber burch Bergleichung mit ben von Englandern und Frangofen aufgenommenen eine bobe Bichtigfeit erlangen und jur Erfenninig der Ratur ber Protuberangen bocht Weientliches beitragen werben. Insbesondere erhalten die ersten beiden Matten bas Bild einer Arotuberang von be-trachtlichen Dimensionen und auffallender Form, beren Gestalt- und Orteveranderung fich nun aus ben etwa 40 Minuten fpater in Indien aufgenommenen Bhotographieen mit unerreichter Sicherheit ermitteln laffen wirb. Unfere Beobachter find erfüllt von bem Eindrud ber merkwutbigen Beleuch-tungen und ber tiefen Dunselbeit ber Totalität. Der Anblid ber glangenden Corona wurde leiber beeintrachtigt. Bon Indien find burch bie Wolfen feine näheren Radrichten angelangt. Die letten Briefe enthalten wieberum Die marmften Schilberungen ber Aufnahme, welche unfere Aftronomen gefunden haben. Wir behalten une por, baruber im Bufammenbange gu berichten."

Ueber bas Berbaltnig bes romifchen Stubles jum Biener Rabinet bort man in Barie, bag ber erftere in feinem Ingrimm über Die Untreue Defterreichs alles aufbiete, um in Wien bas Befühl bes Blergers zu erregen. Bu biefem Behufe, versichert man, werbe in Berlin in auffallender Weife getiebaugelt, und die Sentung bes eigenen Brudere bes Carbinale Antonelli nach Berlin miffe lediglich als pon bem Buniche eingegeben betrachtet werben, auf officiellem Wege recht intime Beziehungen gwifchen Preufen und Rom berguftellen. Pamit begnüge fic jeboch ber Carbinal. Staatefefretar nicht, und bie anbern Mittet, bie er für angemeffen erachte, um in Bien ju verleben, feien ju eigenthümtlich, Mont Batican fie nicht ber Ermahnung beibienten. aus werde namtich in einer Angahl romifcher Correspon-Groteefeite aufgetifcht, mas fic beuten tagt. So ergabte u. A bie in Montvetler ericheinente "Gazette be Mibi" folgennun baufig bas des Marchen: Baron von Arnim, der preugische Bolichafter in Rom, foll teife angeftopft haben, Mrnim, ber preugifche unter welchen Bedingungen wohl Ronig Wilhelm I. die Kronung jum Raifer ber beutichen Ration bom Papite bewilligt erhalten tonnte, ja, er babe fogar in Aussicht geneat, bag fur ein fold nobes Biel felbft der Preid einer Convertirung bes Ronigebaufes il) nicht für ju boch angeschlagen werbe, dag man in Rom burdaus nicht abgeneigt fel, auf biefe Un-erbietungen einzugeben, und man ichließlich ichon in porlaufige Unterhandlungen über biefen belicaten Gegenstand gwiichen Berlin und bem Batican eingetreten fei. - Dan follte fanm glauben, bag in ber Breffe ein folder Blobinn ju Tage geforbert merben tounte! Doch glaubt man aus ber Berbreitung folder Darden von Rom aus ichließen ju muffen, bag man bort jeden Gebanten aufgegeben babe, Defterreich je wieder eine einflugreiche Rolle in Demich. land fpielen ju feben, und findet es bezeichnend, bag man fich in Rom mit ber 3tee vertraut ju machen im Roniae von Breugen ben bereinftigen Raifer von Dentichtand ju begrüßen.

Die Erfindung von Mord. und Berito: rungemuldinen baufen fich. Auch ein grattener hat nun fein Scherftein bagu beigetragen. Der Mailanber Jugenieur Brogga bat ein Gefcog erfunden, welchen tein Langer, wie orm, bein möge, Dasfein möge, Widerstand zu leisten vermöge. Dasleibe ist aus Zint gesertigt von der gewöhnlichen
anderer Gelchoffe, nur jo jugelpist, daß es vermundet wie die Spige einer Rabet. Diefer (flablernen ?) Spipe foll Die furchtbare Wir fungefraft bes Beicoffes liegen, welche bie von ihm in jebem Schiffetorper verurfachten Beichabigungen unwiederherftellbar mache. In den jungften Tagen murben auf ber Rhebe von Spezia Berluche mit bieiem Geschoffe gemacht. Die Airtungen follen furchtbar gewesen sein, so bas mit ben Proben nach wenigen Schuffen abgebrochen werden mußte, weil bie Geicoffe nicht allein jeweils eine Bangerplatte von 20 Centimeter Dide jerriffen, sonbern auch bas gange folib erbaute Scheibengeruft gerfiort halten. Rodmalige in Gegenwart bes Artilleriecomites ab. uthaltende Broben follen über bie Annahme ober Richtannahme ber Erfindung bei ber italieniften Marine enticheiben.

- Der "Augsb. Alla. 3ig." wird aus Rem. Port berichtet: Ueben die Unihaten der Mordgefellen im Guben liegen wieber eine Menge Berichte por, die inbeffen burch ihre Gintonigfelt europaifche Befer ermuben muleben: Ge beist, bag von ben Rarbs landern, welche in den erften Jahren nach Beendis gung bes Rrieges fich im Giben niebergelaffen hatten, toum noch ein Fünftel bort ift. Rein Bunder, denn die Sicherheit des Lebens und Eigenthums ift mahrend der durch die hoffnung auf Geymours Ermahlung erwedten Aufregung geringer als je, und ichlimmer noch ift bie sociale Aechtung, unter welcher Rorblander zu leiden baben, fogar noch weit mehr ju leiben haben als Einwanderer aus Europa. Teras ruften fich hunderte von Familien gur Aus-manberung nach bem Rorben. Der vom bortigen Convent eingefeste Untersuchunganeichuß bat unterm 21. Juli einen zweiten Bericht erftattet, wonach fich bie Bahl ber in Teras vom 1. Dai 1865 bie gum 1. Juli 1868 amtlich conftatirten Morbe (fcmerlich Die Balfte ber wirklich vorgetommenen) auf die entiepliche Babl von 1035, ober im Durchichnitt 27 im Monat begiffert. Das bei einer Ginmobnergahl hochftens 800,000 Seelen! Rach gleichem Dag: mußten in Gefammt-Deutschland mit feinen 40 Millionen Ginwohnern in 38 Monaten 51,760 Morte offentlichen Renntniß gelangt fein. Die Bahl Morbe ift 45mal fo groß ale bie ber im Jahr 1860 in Rem-Port vorgenommenen. Das daraftes riniichefte aber ift, bag auf jene 1035 Morbe eine, scae und schreibe eine einzige, hinrichtung, resp. Berurtheilung tommt. Jeder Commentar ju folden

Jablen murbe ben Ginbrud nur fcmachen.
— Die Infurrection in Beracrug hat furchts bare Dimenfionen angenommen. Die Infurgenten, bare Dimensionen angenommen. Die Insurgenten, worunter frubere Anbanger bes Juares fich befinben, haben Ortega jum Brafitenten proclamirt. heißt, bag bie Bewegung fic auf andere Staaten erftreckt. Im Innern des Landes hat die Stockung bes handels und der Industrie Tausenbe von Einmohnern jum Strafenraub verleitet. Die Gente ift filmmerlich ausgefallen, und bie nation befindet fich in einer fehr traurigen Lage.

- Die Paragunten haben humaita barum verlaffen, weil die neue Festung Tebicuary Jenes nut: los madit. Beim Ridgug hatten fie verdedte Lat-terien angebracht, welche lange Reihen der unvor-

#### Der Bucklige.

Ergablung aus bem ameritanijden Greibeitetampfe.

1. Der Bermachfene. Bur Beit bes amerifanischen Unabhangigleitefampfes, als die Coloniften bas verhafte 3och ber englisiden Despotenregierung abichattelten, mar es, als auf einem ber fleinen Inlanbfeen, romantifc mifchen bicht bewaldeten Bugein gelegen, ein fleines Canoe ober ein aus einem einzigen Baumftamm gehauenes Boot wie ein Pfeil über bem Waffer babinfchob. Ein Indianer faß barin; von hober, ichianter Gestalt, ließen bie wallens ben Ablerfebern auf feinem haupte fofort einen Gaupt: ling bes Oneibaftammes ertennen. Geine Rleibung beftand in einem furgen Jagbbemb aus weichem Sirfc leber, fünftlich mit Berlen geziert, welches ein eben folder Gurtel um Die Duften gufammenbielt. Fügen trug er buntgestidte Mocaffins unb als Daffe eine lange Jagbflinte über bie Schulter geschlungen, wahrend Meffer und Tomahamt im Burtel ftedten; benn ohne Baffen berließ Riemand feine Bohnung. Waren bod bie berichiebenen Indianerstämme bon Eng. lanbern und Ameritanern jur Gulfe berbeigerufen unb bie braunen Cohne ber Balber gerfleischten fich gegenfeitig mit bemfelben baffe, nur vielleicht noch graufa-mer, als bie Beigen und trugen gierburch nicht wenig Daju bei, daß ihr fruber Dillionen tapferer Rrieger bermachfen, bag man fast zweifeln tonnte, einen Den-

gablenbes Befchlecht faft ganglid bon ber Erbe ber-

Es war ein iconer Commerabend, fo icon, wie er nur in ben norblichen Theilen ber Bereinigten Staaten ju finden ift. Gin milber Wind webte Rub: lung facheind über ben ichlummernben Gee und fpielte raufdend mit ben Blattern bes Malbes, mabrend im Beften bie Conne am flaren blauen Dimmel fich jum Riebergange neigte. — Dit leichten Ruberichlagen nabie bas Canve bem Lanbe; ale es ben gelben Sand berührte, iprang ber Indianer ans Ufer, jog bas Fahrzeug aufe Erodne und fpabete forichend um fic. Dit bem Ergebnig feiner Recognoseirung augenscheinlich gufrieben, feste er fich auf einen alten umgeftileg. Baumftamm, nabm eine Pfeife aus ber und fullte fie mit Tabad; bann mit Stahl und Stein Feuer Schlagend, legte er ben glimmenben Schwamm barauf und begann langfam ju rauchen. Go faß et eine halbe Stunde völlig regungelos. Plötlich erhob er sich, gerade als die Sonne hinter ben westlichen Hügeln verschwand, blidte um sich und murmelte leise in indischer Sprache: "Es ist Beit!" In demselben Augendlide knadte es in den Zweigen hinter ihm, die Bufche theilten fich und ein Dann trat auf ben freien

Gin Mann? - er war taum fo ju nennen. Gine feltfame Geftalt - von Ratur fo verfrüppelt und

fchen ju feben. Er war flein bon Statur und ting auf bem Ruden einen riefigen Auswuchs, ber fein Aussehen noch feltsamer machte. Geinen unberhaltnig-Ausfeben noch feltfamer machte. maßig großen Ropf bededten lange ichwarze Saare, bie in wirren Daffen nieberhingen, fein Bart, ben meter Ramm noch Burfte feit Jahren berührt zu haben ichien, reichte bis auf bie Bruft berab und eine Reibe weißer icharfer Sagne ichimmerte raubthierartig burch bie geöffneten Lippen. Aber feine Augen maren groß und ichon, und Dande und icher Battheit. Er war bewaffnet, fonberbar genug -Buge von fast weiblicher Bartheit. und gut bewaffnet obenein ; außer ber Buchfe in ben Sanben, ftedte in feinem Gurtel ein gefährlich ausfe-benbes Jagbmeffer und ju beiben Seiten bestelben ein Baar Doppelpiftolen. Dit rafden Schritten nabte er ber Stelle, auf melder fich ber Indianer befand, ber jeboch ben Antommling gar nicht gern ju feben fcbien; benn er jog fich ichen einige Schritte jurud und legte bie Sand ans Dleffer. Ein verächtliches Ladeln ums fpielte bie Lippe bes Bermachfenen.

"Burchtet Ih: Gud bor mir?" fragte er. "Banbo fürchtet Riemand," ermiberte ber baupt-ling ftol, "aber er liebt es nicht, in allgugroßer Rabe

bes fleinen Mannes vom See" zu fein."
"Das verleitete Euch benn alebann, hierher zu tommen? fragte ber Budlige weiter. "hat Euch Riemand gesagt, bag bies mein Land ift und ich meinen Unfpruch barauf mit Blut begrundet habe?

be Dog und er felber find verichwunden; Die Allitten ließen alle ihre Toblen und Bermundeten, gegen 4000 Mann, auf bem Schlachtfelb jurid. ift nun wieber einmal ber von ber monarchiftischen Areffe Europa's fo mobliefallig verbreitete Broultanerfreg.

Rufffice Sumanitat und Glud'eliafeit.

Die gebilbete Welt ift neulich erfdredt worben burch ben ruffiiden Stattholter, ber den Bolen ben Gebrand ihrer Sprache fur zweg bei tober Strafe unterjagte. Das war aber nur ein Zeichen bes furchtbaren Druds, unter dem Polen teibet. In Lithauen, Bobolien, Bolbynien barf tein Bole ohne Erlaubnig fein Daus und feinen Dri verlaffen, fie haben geichfam alle Danearren. Go g. B. ift bas Ramensfest Des herrn Rt... in der Rate von Antomierz — und ber Betreffende will feine Nach-barn und Bermandten jum Effen einkaben. Da muß er guerft fich gur entiprechenben Begorbe begeben, die Bahl und Die Ramen ber einzulabenben Gafte augeten, ben fubalternen Beamten circa 15 Silberrubel bezahlen, bamit ber Erfolg feiner Bitte gunftig fei, ben Borftanb ber Beboree tuchtig bedenten, und nachbem er manchmal ben gangen Tag in ber Stadt, im Borgimmer bes Begirtevorstandes gewartet, - befommt er enblich bie erminiche Ergewartet, - befommt er endlich die ermanichte Er-laubnig, Gaffe einladen zu fonnen, aber blod fur die Dauer des Tages; benn fobalb die Dammerung aufangt, muffen icon Alle fich wieder gu Saufe be finden. Run bat R . . . Die Einladungen ausge-ichidt. Beber Gingeladene - muß jest wieder jum B girtsvorftanbe fich begeben und bie Erlaubnig auf bie oben angeführte Art und Weife gu erlangen trachten. — herr M ... figt ging rubig gu haufe und betrachtet vom Fenster feiner Bohnung feine Felber. Ihm tommt zu ihm ein Rachbar gesahren. Es ift in Lithauen, Bolhynien und Posolien erlaubt, ben Rachbarn ju empfangen, aber nur einen einzigen. Wenn ein gweiter fommt, jo muß ter erfte fich for gleich entfernen, weil es ftrengtens verboten it, sich ju versammeln, und die Zusammeltunft von drei Münnern als Bersamming angeseben — und befrest wird. Nun aber tam zu hern M. . . der Nachdar; baid nach ihm tam ein anderer. Die Castifreundichaft erlaubt boch nicht, bem Rachbar Thur ju weifen. Alio bie brei Oreren unterhatten fich (foweit man fich in biefem Lande noch unterhalten fann), bis endlich eine Benbarmerie Batrouille aufomint, dem Saueberen 50 Gilberrubel und ben Gaften je 25 Silberrubel Strafe abnimmt.

Dir fügen baran, bag ans glaubwürbigfter Duelle Folgendes mitgetheilt wird : Frau v. D. foll ein Bad in Deutschland gebranchen, es find Dieg jest 17 Sabre ber, und da muß dieselbe Beglaubigunge-scheine beibringen von dem behandelnden Arzie, bem Diftritteargte, bem Medicinalcollegium ber Broping, ferner vom Baijenvorstand, bag wenn ihre Rtuder Baifen werben follten, Diefelben ber Gemeinde nicht gur Laft fallen, bann von Orts. ober Stadtgerichte, endlich aber von ber Orts. und Diftriftepolizei. Befür alle biefe Beicheinigungen und ben Bag bezahlte Frau v. D. 849 Gilberrubel baar.

Renefte Radrichten. Mus der Pfalg, 9. Sept. An ber icon er-

fichtig folgenben Brafilianer und Argentiner nieders | wahnten Accognoscirung, welche in der zweiten Galfte | ift in berielben vorbebalten, die Arftoren ber Indu-mabten. Das gange Regiment bes Oberfien Marti- biefes Monats durch die Bialg vorgenommen wird, ftriefculen gegebenen Falls auch mit der Leitung der werben unter ber Leitung eines preugifden Gene rale vier murttembergiide und eine großere Angahl babifder Generalftabsoffiziere fich betheiligen. Weg geht von Landan burd bas Annweiter Thal (and nach Seirfelbach und Sauenftein), bann ilber Pirmafens nach Caarlouis und gurfid über Raifers. lautern burch bas Reuftabter Thal. - Bu ber auf ben 20. b. D. festgesepten Brobefahrt auf ber Ruwird bem Bernehmen nach auch ber Sanbeleminifter v. Color in die Bialg fommen. (B. B.)

Munchen, 7. Cept. Ce, Maj. ber König ba-ben unterm 3. d. M. die Errichtung technischer Ditteifchulen mit ber Bezeichnung: "Induftriefchulen" ju genehmigen und ju biftemmen geruht, bag folde Jubufriefdulen junadift in Munden und Rurnberg an Stelle De" bisterigen polytechnlichen Schulen als Etaaleanitalten ins Leben treten und mit Schntjabre 1868/69 ibre Birtfamteit beginnen follen. Die betr, t. allerhochfte Berordnung wird nebft ben organischen Bestimmungen fur biele Anftalten im nadiften Regierungsblatte veröffentlicht werden. Diefe Induftrieichulen find bestimmt, ben aus bem ober iten Rurie ber Gemerbaidulen tretenben ober ben Ruchweis gleicher Borbildung liefernden Junglingen, bie fich einem bobern und ansnebebuteren Bemerbs. ober Gabritbetrieb ju midmen beabsichtigen, Die bicfür nothwendigen umfaffenberen Renntniffe und Gertigfeiten in ben technischen Biffenichaften und Ritaften in abidliegender, für Die unmittelbare praftifde Anmenbung berechneten Beife gu vermitteln und tedniiche Mittelichnlen benjenigen Tech. nitern der Privatinduftrie, welche eine bobere, vollftanbige theorerifche Ausbildung an ber polytechnifchen Soule in Munchen ju erlangen ftreben, bie jum Uebertritt an tiefe technische Dochidule erforberliche Borbereitung ju gemahren. Gie haben ihre Aufgabe in gwei Bahresturfen ju lofen und gliebern fich in eine mechanischetednische (für Dechaniter, Maschinenbauer, Conftructeure, Monteues, Bertmeifier, Maschinengeichner zc. bestimmte) eine che mifch-Baifche (für die demischetchaische Industrie z. Barben, Coda, Schwefelsaure, Giadatritation u. f. w. vorbereitende) und eine bautednische (die Borbildung von Banmeistern, Zimmermeistern, Michtenbauern, Wasserbautechniker und bgl. berücksteitende Anteilung von Barbeitern, fichtigende) Abtheilung, Bum Eintritt in die Industriefchale ift bas ju-

rudgelegte 15. Zebensjahr ber Rachmeis eines guten fittlichen Berhaltens und bas Absolutorium (Maturitateseugnit) einer Generbichule ober bas Befteben einer biefem Abfolntorium entsprechenben Anfnahme:

pruliung erforderlich. Die frantlichen Industriefdulen find bem tonigl. Staatsministerium bes handels und ber öffentlichen Arbeiten unmittelbar untergeordnet; bie an benfeiben angestellten Brofefforen baben ben Rang und die Gehaltsbezuge ber Professoren ber bisherigen poly-technischen Schulen; ber Reftor, welcher von S. M. bem Ronige aus ben Professoren ber Anftalt gu biefer Funttion berufen wirb, befleidet mabrent Der Dauer berfelben ben Rang eines ordentlichen Brofeffore ber technischen Sochichule.

Die Errichtung weiterer Induftriefculen, fei es als Staats ober als Areis Diftrifts ober Gemeinbes anftalten ift burch bie ermähnte fal. Berordnung von allerhöchfter Genehmigung abhängig gemacht; zugleich

an bemfelben Orte befindlichen Gemerbichule gu be-

Münden, 7. Sept., Borm. Die hodzeit bes Bergogs von Alençon ift wegen Erfrantung feines

verfcoben.

München, 8. Cept. Da gestern Die Radricht hier eintral, daß im Befinden des Gerzogs v. Ne-mours noch feine Bifferung eingetreten ist, so har sich der herzog von Alengon von Bossenhofen aus fofort ju feinem Bater nach Bab Rippolosan bege-ben. (Wie man aus Baris mittbeitt, ift bort nun auf ber Dalrie bes erften Arronbiffenients bie Deirath bes Bergogs von Alengon angeichlagen. Der: felbe führt jedoch bei biefer Gelegenheit meder ben Bergogse, noch ben hobeitetitel.) — Der L. Staath-minister bes handels und ber öffentlichen Arbeiten v. Schlor ift von der gur Benichtigung ber Arbeiten an ber Mitmiblbabn unternommenen Dienftreife wieber nach Wünchen gurudgefebrt.

8 Murnberg. Der hier versammelte Bereines tog benticher Arbeiter: Bereine erflort in nachftebenben Bunften feine Uebereinstimmung mit bem Brogramm ber internationalen Arbeiter-Afforiation gu bem fei-nigen und erffart in Uebereinstimmung mit bem-

felben :

1) Die Emancipation (Befreiung) der arbeitenden Rlaffen muß durch die arbeitenden Rlaffen felbst erobert werben. Der Kampf für die Emancipation der arbeitenden Klaffen ist nicht ein Rampf für Rlaffenprivilegien und Monor pole, fonbern für gleiche Rechte und gleiche Wflichten und für bie Abichaffung aller Alaffenberrichaft.

Die otonomische Unabhängigteit bes Mannes ber Arbeit von bem Monopoliften (dem ausichlieflichen Befige) ber Arbeitewertzeuge bil. bet bie Grundlage ber Anechticaft in jeber Form bes focialen Glenbe, ber geiftigen Berab murbigung und politifchen Abhangigteit.

3) Die politifche Freibeit ift bas unent-behrliche Dulfemittel gur ofonomilden Be-freiung ber arbeitenben Rlaffen. Die fociale Frage ift mithin untreunbar von ber poitifden, ibre Lofung buich biefe bedingt und nur möglich im bemotratifden Staat.

Gerner in Ermapung:

"bag alle auf die ötonomifche Emancipation gerichteten Anftrengungen bisher an bem Dean. gel ber Solibarital (Bereinigung) zwischen ben pielfachen Zweigen ber Arbeit jeden Landes und bem Richtvorhandenfein eines bruberlichen Banbes ber Ginbeit gwifden ben arbeitenben Alaffen ber vericbiebenen Lander gescheitert find; daß die Emancipation der Arbeit weder ein locales, noch ein nationales, sondern ein fociales Broblem (Aufgabe) ist, welches alle Lander umfaßt, in benen es moberne Gefellichaft gibt, und beffen Lojung von ber pracund theoretiichen Mitmirfung ber por geschrittenften Lanber abbangt; beschlieft ber fünfte beutiche Arbeitervereinstag feinen Anding an bie Bestrebungen ber internationalen Arbeiter-Uffociation."

Der Rampf mar beiß, bie Debatten magrten uber 6 Stunden. Die Rationalen marten und bie über 6 Stunden. Die Nationalen marfen uns bie befannten aligebadenen Phrafen hagelbid an ben

Raspar Deder bat bier lange genug gehauft, bag jeber Beit hatte, ihn tennen und fürchten ju ternen, Darum fagt, was wollt 3hr; was hat Euch hergeführt?" "Die Oneibas haben lange Arme," antwortete ber

Indianer, fich ju feiner vollen bobe emporcedenb, "aber boch nicht lange genug, um über all ihr Band ju reiden. Gie find ein großes Boll und nicht bas fomachfte unter ben Stammen ber rothen Rrieger. Wer magt es alfo, ihnen entgegengurufen : Dies ift mein Land, ihr burft es nicht betreten ! — Geht, ich fürchte Euch nicht, fleiner Dana." 3d habe nach bem Grund Gures Sierfeins ge-

"Das ift meine Sache. Im Uebrigen habe ich Gud nicht aufgefucht," entgegnete ber Indianer tropig. "Gine Lüge," brummte ber Budlige vor fich bin; bann lauter fortfahrenb: "Go erwartet Ihr Jemanb. Wier ift es ?"

"Rapitain Coward Stanton."
"Bermunicht," rief ber Zwerg und ftampfte mit seinen Fußen ben Erbboben vor Jorn und Buth.
"Mag der Fluch Gottes auf ibn fallen; auf ibn urd fein ganges Beichlecht. - Ift fein Blat fo entlegen, tein Bintel fo einfam, bag nicht einer biefer beibag: ten Race ibn finben mufte? -3ch fuchte biefen Gler den Erbe, um bie Berührung biefer verhaften Beut, jenem gemeinen Befchlecht ju entgeben, und einer bon ihnen, ber folgeste und auch wohl ber beste ber gangen

Familie, foll heute noch bierhertommen!" - fort Oneiba ! Bahlt einen andern Det für Gure Busammentunft; bies ift tein Bat dagu. Ich hasse den Rapitain, möchte aber nicht gern fein Blut an meinen Sanden haben; es flebt bereits zu viel Blut baran. Ich bitte Guch, mablt einen andern Det ju Guter Unterrebung; bas Land ift groß und ein andrer thut Diefelben Dienfte !

"Rein," antwortete ber Indianer, "ich muß bier bleiben. Rapitain Stanton will mich bier am großen Stein treffen, wenn bie Sonne im Beften finit. Dort tommt er. Am Beften ift's, 3or geht; benn bleibt 3or bier," fügte er mit brobenber Geberbe bingu, "fo nehme ich Guren Glalp,"

"Ihr ?"
"Ja ich! Ich werbe Euch nieberschießen, wenn er hierbleibt. Bielleicht geholt Ihr gar ju ben Eng-Ihr hierbleibt. Bielleicht gebolt Ihr gar ju ben Eng-lanbern, Die ich haffe und tobten werbe, wo ich tann, bie Rothrode."

In biefem Augenblide trat eine britte Berfon aus bem Gebuich berbor. Es mar ein iconer, ichlaufer junger Mann in ber Uniform eines hauptmannes ber Revolutions Armee. Er trug einen Degen an ber Seite, fein Untlit mar frei und voll mannlichen Mus-

brude, Bart und haar von buntier Farbe. "Bas jum Rudut habt Ihr ba fur Gejellicaft. Banbo?" rief er erftaunt beim Anblid ber feltfamen Beftalt bes Budligen. "Ich glaubte, 36r wurdet allein

lommen."

"3ft auch gefchehen," erwiderte Wando. "Aber biefer wohnt bier."

"Db! - bann ift er vielleicht fo freundlich, und

"Oh! — bann ift er bielleicht so freundlich, und einige Minuten allein zu lassen, ba wir über Bielerlei mit einander zu reden haben." "Buard Stanton," antwortete der Zwerg, seine frachzende Stimme zu einer unnatürlichen höhe zwin-gend, "wist Ihr, daß ich Euer Feind bin?" "So?" entgegnete dieser, "so viel ich weiß, haben wie uns nie zuvor gesehen, Cure Gestalt wirde jeden-falls eine bleibende Arinnerung bei mir hinterlassen

falls eine bleibenbe Grinnerung bei mir binterlaffen baben.

"Gehr richtig, 3hr habt mich nie guvor gefeben." Bie tonnen wir benn unter folden Umftanben Freinde fein ?"

"Ich bin ber gefdworne Feind Gures gangen Gefo mabr ich lebe und fo mabr meine Scele lebt, werbe ich Euch haffen, so lange ich benten und fühlen tann Und wenn ich im Garge lage und einer von Guch berührt benfelben mit feiner verfluchten Banb, ich wurde mich erheben und ibn bermunichen. Euch gu entflieben, habe ich biefe Ginobe jur Dohnung gewählt und lebe bier feit funf Jahren in Rube und Frieben; benn bie Indianer icheuen und fürchten mich, weil fie meinen, bie babliche Berfruppelung fei mir angethan worben bom bofen Weift, bem ich biene."

(Fortfehung folgt.)

Cocolo

Ropf, es half nichts; übrigens haben bie herren auch ihren Theil jurudbetommen.

Abends 1/28 ging ber Antrag auf Schluf ber Debatte burch und murbe hieburch 23 Rednern bas Wort abgeschnitten. Das Stimmverhaltniß ftellte nich etwas gunftiger fur die Rationalen , ba Bereine fiber 200 Mitgileder 2 Stimmen haben. Das Ber-

61 Bereine mit 69 Stimmen bafür und

32 " 46 bagegen Wifsbaben, 5. Sept. Auf bem letten volfswirthichaftlichen Congrest in Breslau murbe von bem Prandenten beffelben Dr. Braun, behauptet: Bollswirthschaft verlange Freiheit und Rechtsichut, beibes fei in Breufen in bohem Dage gewährt." Bu biefer fühnen Behauptung liefert folgender Bore fall bie entsprechende Illustration. Der Tagelohner Wilhelm Chrift nahier, Bater von brei Rindern, legte ju Pfingften eine Biertelohm Lepfelwein an einer vielbeindten Balbstelle auf, um fic durch ben Bertauf einen Meinen Rebenverbienst zu verfcaffen. Der Mann ift befihalb megen unconcessionirten Wirthichaftsbetriebes angezeigt und zu einer Gelb ftrafe von 64 Thalern (eventuell 22 Tagen Gefängnif), gur Racentrichtung von 16 Thirn. Gemerbefteuer und jur Begabiung der Roften bes Betfahrens mit 5 Thirn. verurtheilt worden; macht in Gumma 85 Thir.!

Dresben, 7. Sept. Der Ronig von Preugen ift fothen Abenes 7 Uhr, hier eingetroffen und mutbe vom Könige von Gachlen und dem Pringen Georg im Babnhofe empfangen, mo auch ber preugifche Befanbte, ber fachfiiche Rriegeminifter, Die Generalitat und bat Difigierforpe anweiend maren. Der Rommandant bes fachfilden Armeeforpe, Rronpring Albert, mar Ge. Dajeftet entgegen gefahren. Um Bahnhoje hatte fich ein febr jahlreiches Bublitum eingefunden; offizieller Empfang mar verboten. 218 beibe Dajeftaten aus bem Babuhofe traten, ertonten vielfache hochs. Beibe Ronige fuhren im offenen, zweilpannigen Wagen burch die bicht von Menichen befesten Strafen nach bem igl. Schloffe, vielfach von Sochrufen begruft. Den heutigen Abend ver-bringt ber Konig von Breugen im Rreife ber fachfifchen Ronigsfamitie.

Dredden, 9. Gept. Das gestern abgebrochene Manover murbe beute Bormittag bis Moribburg fortgefett. Der Bundeefeldberr hat bem Rronpringen bodite Befriedigung ausgesprochen. Rachbem feine in Morigburg ein Diner ftattnefunden bat, an dem fammtliche Derricaften theilnahmen, mird bie Abreife

bes Ronige erfolgen.

Gotha, 7. Sept. Dr. Belermann erhielt heute einen Bericht von Rapitan Rolbewey aus 801/2 Grad nördl. Breite über den Berlauf der beutichen Rordpol-Expedition vom 21. Juni bis 19. Juli. Die Untersuchungen werden dis weit nach Diten, 100 Meilen norbontich ber Bareninfel ausgebehnt, wo fich bie Expedition icon am 5. Juli be-fand, mahrend die ichmedische Expedition jene Infel erst am 22. Juli erreicht und sich bis jum 27. Juli baleibst aufgehalten batte. Da Eis und Witterung meiteres Borbringen verhinberten, ging bie "Germania", nachdem fie auf Spigbergen gelandet und unter anderem frifdes Baffer eingenommen birett nach Morden. Das Wetter mar vom

hatte, birelt nach Norven.
10. Juli an ichon gewefen.
Berlin, 9. Sept. Der Staalsgerichtshof verurehemaligen Cabinetsseftretar bes Auriftr-Sochverrath ju breifahriger Budihausstrafe und bar-

auffolgender breifahriger Polizelaufficht, Berlin, 9 Gept. Die "Prov. Corr." conftatirt, bei Befprechung bes Aufenthalts bes Konigs in Dreeben, ben hochherzigen und patriotifden Sinn bes Ronigs und bes Rronpringen von Sachien, moburd Cachien eine entichiebene Stute bes norbbeut-Bunbes geworben. - Die Königin-Bittme geht von

Interlaten nach Italien.

3nterlaten nach Jtalien.

Berlin, 9. Sept. Die "Provinzialcorresponden," melbet: Behufs der Auseinandersehung mit Frankfurt bat der König angeordnet, daß das Gronfyndicat unter Berückschligung des Frankfurter Gutachtens die Rettefrage prufe. — Genanntes Organ fagt ferner, ber Minifter des Innern erftrebe aufrichtig die Vergeffenheit des früheren Conflitts. Er babe unter 81 Gemeindewahlen, welche gur Reunt. nig ber Minifter getommen, 76 jur Beflatigung empfohlen, barunter gang entichieden Liberale. -Die "Brov. Cort." conftatirt folieglich, daß die An-ordnung betreffs früherer Entlaffung und fpaterer Ginftellung ber Refruten bie Friedenszuverficht Gu-

wona's gehoben babe.
Wien, 9. Sept. Gine Depefche bes "Tel. Corr., Bureau" aus Belgrad melbet, baß die ungarische Regierung die in Ungarn liegenden Guter des Fürften Alexander Raragvorgevich für Rechnung ber bijchen Regierung fequefirirt habe. fer: I

gegen bas Muderthum gerichteten Bortrag halten. Der aufgebeste Bobel rottete fich jufammen. Mart. wort mußte fich flüchten. Die Bufammencottung nahm ein blutiges Enbe.

Roberau, 7. Cept. Goeben 6 Uhr Abends hat ber Rronpring von Sachien ben Ronig von Preugen begrufit und Gr. Majenat ben Rapport bes 12. Bundesarmcecorps überreicht. Der preufifde Ge fanbte von Gidmann mar bem Ronige gleichfalls bis bierber entgegengereift.

Bruffel, 8. Cept. Die Jury fprach einstimmig Dbilon Delimal, Redacteur bes "Copiegle", frei, welcher ber Schmabung bes Raifers Rapoleon burch Beröffentlichung bes Manifestes von Getir Biat an-

geflagt mar.

Briffel, 9. Cept. Der internationale Arbeitercongres nahm eine Refolution an, welche babin geht, bag bie Arbeitseinftedungen nicht bas Mittel feien, welches die Arbeiter frei machen tonne. Es fei barch: aus nothwendig, die Arbeitseinstellungen zu regein, eine Robwendigkeit, die für alle Profesionen und Lanber, welche berartige Drganisationen noch ermangeln, geite. Die Strifee mußten foitbarifch ge-macht und ferner ein Schiedsgericht swifchen Arbeitgebern und Arbeitern ernaunt merden.

Laelen bei Bruffel, 7. Gept. Der Rronpring ift bem Bericheiben nabe. Derfelbe empfing mach ber letten, febr ichlecht verbrachten Racht Die Steches

falramente.

Paris, 8. Sept. "Etendarb" veröffentlicht einen febr friedlichen Artifet. "France" fagt, es ftehe teine Frage auf ber Tagesordnung. Krieg fei nur bann möglich, wenn die Bertrage von Baris, Burich und Prag verlett murben. Rach ber "Batrie" Garibaldi nach Malta gereift und murbe in Reapel erwartet. Berüchten gufolge mare eine Bufammen-funft swiften bem Raifer Napoleon und ber Ronigin Bictoria bei ber Durchreife ber letteren burch Paris mabrideinlich.

Paris, 8. Cept. Der "Conftitutionnel" bag bie gestern an bie preugischen Blatter gerichtete Aufforderung, teine unerfullbaren Soffnungen ju ermuthigen, nur von dem Buniche eingegeben war, die letten Manifestationen eines friegerifden Beiftes ichwinden ju feben. - Die "Batrie" Die Ronigin Bectoria verzichte in Folge ihres Befundheiteguftandes barauf, in Fontainebleau einen Befuch ju machen. — Deute gab Graf Girgenti ben frangofischen und auswärtigen Gesandten ein Diner im fpanischen Gesandtschaftehotel. — Die "Batrie" Graf Girgenti ben und ber "Clendard" ermifnen einer Depeiche von Florens, nach welcher Garibalbi nach Malta abreift.

Paris. "Möglich ift heute Alles in Franfreich", fchreibt ein Bruffeler Rorreipondent ber "R. fr. Br." Man murbe fich bier gar nicht munbern, eines fconen Morgens beim Auffteben ju vernehmen, bag ber Raifer Napoleon 300,000 Mann nach ber bel-gifchen Grenze ruden laffe. "Belgien", sante Napo-leon III. einft, "ift bie Borftabt St. Antoine Euro-In einem gemiffen Sinne bat ber Cap feine Berechtigung. Rirgends ift feit bem Gelingen bes 2. Dezember bas Raiferreich confequenter, icharfer und unaufhörlicher befampft worben, ale in Belgien hier ichrieb Bictor Sugo feinen "Napoleon lo Potie"; bier errichteten bie unverschnlichften Frinde bes Cafarismus ihre Leprftuble; bier bocirt an ber freien Bruffeler Univerfitat ber ebemalige Reprafentant der Legislative, herr Bauvel, ben bas Departement be la Drome mabriceinlich bei ben nachften Bablen ju feinem Deputirten ernennen wird; bier improvifirt ber befannte Montagnard Berr Dabier Montjau in feinen literarifden Ronferengen feine von Freiheit glubenden und von Saß gegen ben Rapoleonismus gleichiam burchtrantien Philippiten; hier ichleubert ber orleanistische "Etoile beige" jeben Morgen und jeden Abend fein "Delenda Carthago" gegen bas zweite Raiferreich; hier fest endlich Denri Rochefort feine "Laterne" fort und wirft bem Imperrator perfonlich ben Febbehandichuh bin. Rechnet man bann noch bie ewigen Rheingelufte bagu, benen Belgien als eine erfte Abichlagsgabtung genugen tonnte, jo erflaren fich bie Anfchlage auf Belgiens Unabhangigleit. Aber mas ben faiferlichen Blig anter. Erobert ist Belgien gar leicht, aber es behalten, bas ist eine andere Sache, und das ist eben die Doppelichneide bes napoleonischen Mories: La Balgique c'est le faubourg St. Antoine de l'Europe."

London, 7. Sept., Borm. Der Herzog von nburg, ber Bring und bie Pringelfin Christian Chinburg, ber von Sheewig holftein find gestern im Dover ge-landet. - Lord Stanten's Anlunft wird heute er-wartet. - Das englische Shiff Marn Stuart" ift martet. - Das englische Schiff "Mary Stuart" ift um Mitte August unweit Carthagena von spanischen

Seeraubern gepifindert worben.

London, 8. Gept. Der Bericht bes Parlaments:

Dien. In Stains, in Steiermart wollte ber | Specialcomitees, bas jur Berathung ber Bestimmun-Bonberprebiger Martwort einen tulturgeichichtlichen, | gen über Austlieferung von Berbrechern niebergefest gen über Audlieferung von Berbrechern niebergefest war, ift veröffentlicht worden. Der Bericht empfichit eine größere Erleichterung fur bie gegenfeitige Auslieferung entflohener Beibrecher vollftanbige Berbrederliften, wie in ben Bertragen mit Frankreich, Amerifa und Danemart ftipulirt worden. Politifche Werbrecher, ausgenommen Mendelmorber, follen nicht ausacilefert merben.

London, 9. Sepl. Gestern murbe ein Relander. Ramens Bnone, bes Renismus verdachtig, verhaftet In feiner Bohnung wurden Schufmaffen und Mu-nition aufgefunden. - "Berald" und "Baily Rems" nition aufgefunden. - "Berald" und "Daity Rems" wibmen ber beutiden Rordpoleppedition anertennende

Floreng. Rach ber "Mailander Zeitung" batte Bictor Emanuel fürzlich auf ber Jag bei Bafbieri in großer Lebensgefahr geschwebt. Er mar beim in grober Lebensgefabr geichmebt. Er mar beim Berfolgen eines Bilbes auf einen mit Schnee bebedien Gellen gerathen, von bem er nicht wieber berab fonute. Da ericien, wie ebemals bem Raifer Max auf der Martinswand, ein hirte des Gebirges, der ihn glitdlich wieder zurücktrachte. Ber König dankte auf's herzlichte seinem Actes und schonfte ihm 1000 Scubi und außerbem noch eine lebens: tangliche Rente.

Ropenhagen, 6. Cept. Geftern Rachnittag bat Die Legung Des banifdenglifden Rabels begonnen, und hofft man, Die telegraphifde Berbindung mit

England in den nächlten Tagen berzuftellen. Belgrad, 8. Sept. Das Journal "Bidovdan" behauptet, sichere Nachrichten zu haben, dai eine provisorische Nationalregierung in Bulgarien bestehe,

Deren Sit angebich im Balkangebirge fei. Buchareft, 31. Aug. Der "R. fr. Br." wird geschrieben: "Deute sind fünsig fart belabene Wargen von Rabaut bier angelangt und in der Mal: maifon Raferne, Straße Bodulpanunt, in Gegenwart bes Fürsten Rael abgelaben morden. Die ABagen tamen von Rabaut auf Seitenwegen, querfelbein fabrend, nach Buchareft und waren mit einer Laft von 18.000 Dia belaben. Gie führten angeblich Gifenbahnmaichinen Bestandtheile, in Bahrheit aber brachten fie 4600 Gewehre. Beitere 15 Bagen mit folden Dafdinen Bestandtheilen werben noch erwartet."

Butareft, 9. Gept. Ginem Decret bes Fürften sufolge wird bie rumaniiche Armee auch um ein Artillerieregiment und ein Genie-Bataillon vermehrt.

Rem Port, 29. Aug. Die Bannwollernte in Sudcarotina und im Often Georgias foll durch Regen gelitten haben. — Aus Merito wird gemelbet, Die Bammwollernte in baß Brafivent Juares Die Zeitungenachrichten, wonach er Rordamerifa megifanifche Gebietetheile jum Raufe offerirt batte, bementirt babe.

Philabelphia, 8. Gept. Gin Rabeltelegram m ber "Times" melbet: In Ranfas hat zwiichen ben Gin Rabeltelegram m Truppen und Indianern ein Treffen ftattgefunden, in welchem 4 Goldaten getoblet und 17 verwundet murben. Die Indianer wurden gefchlagen. Ihre Berlufte find noch unbefannt.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Berlin, 3. Sept. Mus bem Fenfter eines Daufes in ber Friedrichsftrage regnete es am Montag Bormittag Banknoten, und jwar Ein- und Fünfthaler-icheine. Gin bort wohnenber Raufmann, mit Belbjab. len beschäftigt, war auf einen Mugenblid abgerufen worben, und feine Abmefenheit batte fein vierjabriges Gobuchen benutt, Die auf bem Bulte feines Baters lies genben Papierthaler aus bem Fenfter ju werfen. Erot-bem fich verfchiebene Berfonen mit bem Fangen ber Blüchtlinge beschäftigten, murben boch famm:liche Scheine bis auf einen berbeigeschafft, ber feinen Beg, burch ben Bind getrieben, nach ber Leipziger Strafe gu ge-nommen hatte und nicht wieder gefeben wurde.

#### . Schiffsberichte.

Das Bremer Doftdambficht "Amerifa", Capitan Grnft von ber Linie bes Rerbbeutiden Lloud, welches am 22. Muguft von Bremen via Coutbampton abging, ift nach einer gludslichen Reife von 13 Tagen wohlbebalten in Rewe Jorf augte

Danbel und Induferie.

Syandel und Industrie.

Domburg, Anchtprie, Produms Fleischtare vom 9. Septhe. — Baigen 6 d. 49 fr. Korn 4 ft. 51 fr. Spelzeru-ft. — fr. Spelz 4 ft. 11 fr. Gerste Aribige. — ft. — fr. Spelz 4 ft. 11 fr. Gerste Aribige. — ft. — fr. Deiter 4 ft. 14 fr. Pil ch trucht — ft. — fr. Ertelen — ft. — fr. Lin sen — ft. — fr. Artossen ft. 16. — ft. Lin sen ft. Din ft. — ft. tin Kombred von 6 Piund 23 fr., von 4 Pft. 16 fr., von 2 Pft. 8 fr. Tas Kantossen ft. Honal von Bid. 16 fr., 2. Chal. 14 fr.; Raibseich 12 fr.; Pammetficich 16 fr. und Sweinsteich 18 fr. — Frankfunt, 9 Septhe, 6%, Uhr Bende. (Effectens societät.) Grout 2194.—1884, by., Staatsbahn 262—614, by., Amerikaner per medio 75%, bej. u. R. Patt und zeichätteloe.

geichatteles.

n bin, 9 Septhr. Metter: faon. — Weizen weichenb,
eff. kiel. 7224, ber Nev. 6.314, per Marz 6.6. Reggen weisdenb, eff. hiel. i.5. per Nev 5.8—, per Marz 7.8, Mubbl fefter
eff. 104, p. ver CT ober 1074, Leind eff. 114.

Todes-Anzeige.

Bertwandten, Freunden und Be fannten machen wir hiermit bie fdmergliche Dittheilung, bag eò Gott bem Allmachtigen gefallen bat, unfern innigft geliebten Gatten, Bater und Großvater

Carl Savart, gestern Albend & Uhr in seinem 64.

Lebensjahre in ein befferes Leben abjurufen.

Die Beerbigung finbet Freitag ben 11. Seplember, Rachmittags um 5 Uhr ftatt. Um ftille Theilnahme bitten:

Raiferelautern, 10. Geptbr. 1868. Die trauernden ginlerbliebenen.

#### Licitation.

Freitag, ben 11. Ceptember 1868, Rachmittage 3 Uhr, in ber Brauerei von heinrich Janifch, laffen die Rinder und Erben der ju Raiferelautern verlebten Che= und Adereleute Jacob Riefaber und Margaretha Benn, fowie bas minterjabrige Rind 2. Che ber genannten Diargaretha Benn, erzeugt mit bem eben falls bier verlebten Jafob Edmenber, in Eigenthum berfteigern:

Bann Raiferelautern:

- Ein ba-1. Plan Rro, 119 u. 120. bier auf bem Rotten gelegenes Wohnbaus mit Scheuer, Garten, Stall, hofraum und Bubeher, 53/10 Des groß und begreugt von Ludwig Bector und Beg.
- 2. Plan Neo. 1211/3. 63/10 Deg. Dausplat, neben Brunn und Beg. 3. Plan: Neo. 1909. 68 Deg. Ader

im Buchenloch, neben Beinrich Werle und Boieph Groel Giben.

4. Plan: Nro. 3502. - 2 Tagw. 23 Deg. Ader am Bfeiferthalden, nes Ricolaus Collet und Coufter Binterbauer, 5. Bilan: Biro. 1753. - 47 Deg. Ader

am Lothringerhof, bei Dietrich und Wittme Broldarb.

Blan Rro. 1757 /p. - 518/10 Deg. Ader am Lothringerfeld, bei David 6. Blan Rico. 1757 1/8. Luthringebaufen und Sattler Riegler.

7. Plan-Meo. 18691/4. Ader am Dobenedermeg, bei Grc. Rramer und Beter Maier.

Blans Rro. 1727. - 86 Deg. Ader am Diebepfat, bei Beter Griafc und Ph. Ruby.

Diefelben Requirenten laffen noch ver-fteigern auf Gigenthum Montag ben 21. Geptember 1868, in ber nam. lichen Brauerei:

80 Des. Ader auf ber Rottengewann, Bann Raiferelautern, neben Rarl Saus und Angtengern.

Raiferstautern, ben 21. Muguft 1868. 1.7,13,7) Algen, Igl. Rotar.

Bei Diefer Gelegenbeit laßt berr Grang Raifling, Fabrifarbeiter in Gigenthum berfteigern :

1. BlaneRto. 3519. - 52 Deg. Ader im Bfeiferthalchen, bei Rittelberger und Witerft.

Die Rartoffeln in biefem Ader und Blan: Nro. 35111/2. 57 Dg. Ader allba, bei Maurer Binterbauer. Raiferelautern, ben 28. Muguft 1868. Jigen, igl. Rotar,

#### ない、一つの発生のの対象をはないない。 J. Rosengarden,

denticher Rechtsanwalt und offent. licher Uotar, Ecke der Scholes und der Corimer

Strafen in Williamoburg (Slaat Rem-Porfi)

empfiehlt fich jur llebernahme von berbichafteangelegenheiten fowie jur Musfertigung aller Arten von ge-richtlichen und aufergerichtlichen Dor fumenten und Motariats : Welchaf. (156,13,m ±

Eveben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung | 6 neue weingrüne von Ph. Rohr in Raiferstantern:

## Katechismus des 19. Zahrhunderts,

unb bas

Evangelium der Berfohnung aller Confessionen.

Bon Dr. Rob. Haas. - Breis 42 fr. -

## Damen-Almanach.

#### Notiz- und Schreibkalender für 1869. Dritter Jahrgang.

Dit einer Mlluftration bon hermine Stille.

Auf chamois fatinirtem Belinpapier, mit farbiger Ginfaffung, in elegantem Relief. Cinband mie Goldichnitt, Gummiband und feinem Bleiftift. - Preis 1 fl. 12 fr.

## Permanente Ausstellung Haus- u. Landwirthschaftl. Maschinen

## la aiserslautern.

Barifer Strafe Rr. 12.

Bur jetige Saifon empfehle ben herren Detonomen auf's Befte: Kartoffelhebepfluge, Rubenfchneibmafchinen gu fl. 28. und fl. 35

Antterschneidemaschinen nach englischem Suftem von fl. 45. an. Renefte Patent Backfelfchneiber ju 8 Schnittlangen von fl. 50. an. Rartoffelmublen mit enlindrischen und conischen Balgen gu fl. 26. Patent: Grun Daly Quetfchmühlen zu fl. 50. und fl. 65. -Schrotmublen fur Brenn- und Brauereien,

Bobenheimer und andere Pfluge.

Ameritanifche Ben und Dung Gabeln u. f. w.

Ferner für Bausbaltungen:

Patent Baschmaschinen mit und ohne Ausringmaschinen, Erockengestelle, Rahmaschinen, ameritanische Spartoch. berde, eiferne Bettftellen ic.

171/20142)

Kranz Brozler.

#### wur 33/, Chaler ober Leche Gulben G. 29 2227 Seiten in Lexicon 8". Grieb, Dr. Chr. Fr., englisch=dent= Anspatt sches u. deutsch-englisches Wörterbuch. 2 Bande: 141 Bogen. 6. Ster-Musg. 1863, enthalt über 40,000 8 nene Borter aus Sandel und Bewerbe, ans Biffenichaft und Beben, und ift das vollftan-= Digfte neuere englische Worterbuch, wie auch bei weitem bas billigfte, indem es bei

Borrathig in jeber Buchbandlung, in Raiferslautern in ber Buchandlung von Ph. Robr.

In ber Bh. Rohr'iden Buchhandlung in Raijerslautern ift in baben :

## Kloster und Grafenburg.

von Eduard Joff.

Berfaffer von "Stadtichreibers Töchterlein", "Gelb und Liebe", "Laura Schumann", "Der Junter von heidenau" u. f. w.
— Preis 30 fr. —

Dbige fesselnd geschriebene Ergablung bes beliebten Rovellisten hat jum Schauptas abwechselnd bie einst machtige und reiche Abtei Limburg bei Durtheim, bie hartenburg, ber Stammsis ber Leiningen'schen Grafen und schließlich bas alte beilige" Co'n am Misin. Dieselbe spielt in ben Jahren 1504 bis 1512, und ist eine ber intereffantesten Tosson aus ber Geschichte ber Abtei Limburg, ihre Berbrennung burch ben Leininger Grafen, in Diefelbe verwebt,

## Salbinderfässer

hat ju verlaufen

5,17,29)

Chr. Glafer

#### Alle Sorten Mispile angefommen bei

Verloren! ber Strafe bad паф

Raiferelauten eine leberne Tafche mi geftidter Dede, beren Inbat eine Mafferwage und ein

Omilie Becfer.

murbe

ges fleines Wertzeug ift. Der redlicht Finber moge biefelbe in ber Expedition BL gegen eine gute Belohnung ab: geben.



#### Wein

per Schoppen 6 fr. bei 3. Alein an ber Ronbelle.

Geluart

werben 2 gute Tubrfnechte mit 2 ft. 30 fr. Lohn bei

Rarl Marhoffer.

## Frachtbriefformulare

für Gifenbahnen, fomobl für Gile als gewöhnliche Wüter, find vorrathig in ber Budhandlung von Pb. Robr in Raiferslautern

Gin Ligis in ber Mitte ber Ctabt ge legen, bestebend aus zwei Bimmern, Reller und Bubebor, ift ju bermiethen und tann fogleich bezogen werben bei

\*171/2

Johann Werft, Edubmader.

Der Unterzeichnete bat in feinem nenerbauten Wohnhause an ber Gifenbahn: ftraße einen Laben mit Wohnung und fonstigem Zubehör, außerbem noch brei Logis mit Zubehör im 2. 3. und 4. Stodwerte gu febr billigen Breifen ju bermiethen.

17.93.22)

Gottlieb Someiper.

Soeben ericien und ift in Der Bud: handlung bon Ph. Robr in Raifere: lautern ju baben:

#### Ljumoresken Anna Löhn. 9 DH

Inbalt:

- Alte Boten und Bemufemeiber.
- Bur Grinolingrage. Concertftubien.

Betrachtungen über bie Damentoiletten pon beutzutage. Abenteuer zweier alleinreifender Damen

Pfingftbilber aus ber Gachlenichmeg.

7. 3mei Reulinge auf Reureifen

8. Am Freitage reifen, bringt Unglud Breis 27 fr. -

Congen. Ginflug bes Balbes. -Buich. 3mangig Schnutten und Mate

lein für bie Mimperffeinen. - 21 fr. Gifcher. Chaleefpeare's Charafterent: widlung Richard's III. - 1 fl. 12 fc. Mahnis. Die beilige Glifabeth. 28 fr. Dante's gottliche ante's gottliche Comobie, metrifch übertragen von Bhilitates. 1. Theil: 1 ft. 33 fr. Die Bolle. -

Frankfurter Cours	bom 9. Ceptbr.
Selb Borten.	1 fl. fr.
Breufifde Raffenfdeine	1 447/,-451
Ariebrichaber	9 (8-9
Biftolen	9 47 49
Deprette	9 48 50
hollanbifde fl. 10-Stude	9 54-56
Dufaten	5 36 35
20-Arantenfilide	9 291, 361
Englifde Covereigns .	11 14 58
Ruififche Timperiales .	9 4H 54)
Sielfard in Gloth	2 27 28

Dund Matt erideint taglich, auszenommen Sonntage, an welchem Tage baggen ber "Platate Angeiger", fomet bad "Platifiche Sonntagoblatt" ale Geausbeilagen ausgegeben werden, und fester viertelfahrtich in gang Bavern 1 ft. 20 fr.

Alle bie Mobaction verantwertlich; 3th, Hobr.

· Drud und Berlag ber Budbenderet Ub. Uobe in Raiferdlautern.

Jujerale, welche burd bie gang: L'talg ein: narfe Berbreitung junden, werden mit 3 fr. bie bierbaltide Beile berechtet, bei Smaliger Juferation mit 2 fr.

Nro. 218.

Raiferelautern, Freitag 11. Geptember 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereignisse.

\* Raiferslautern, 11. September.

- Ceit bem blutigen Turnei bes Jahres 1866 ift von bem Turnen ber Jugend in ben Bollsichulen menia mehr die Rede. Um fo anertennender ift ed. ju ermähnen, bag bie weimartiche Regierung, welche bie erfte mar, die bas Turnen in ben Boltsiculen als obligatoriich erflärte, nicht ablagt, bem Turnen ber Schuljugend bie ernftefte Aufmertfamfeit ju mibmen. So hat diefetbe nach einer Mitheitung bes "Fr. 3." jest wieder fur alle Schulbegirfe Schauturnen angeordnet, benen die fammtlichen Lehrer und Schulauficher bes Begirts beiguwohnen baben. Tuchtige Turntebrer laffen in methobifder Folge vor ben Rollegen alle Uebungen aussubren. Der prattifden Produttion ichließt fich eine Ronfereng an, in welcher bas Theoretische und Methodische erörtert wird. Das Turnen ber Jugend felbft ift ein freudiges und frides und hat allen Anipruch auf Anerkennung und Rachahmung. 3m Beimarifchen wird mit

Recht die Leiftung im Turnen mit zu ben Erforder-niffen einer guten Boltsichule gerechnet.
Der "Rheinischen Zeitung" gibt man über bie Aufgaben, welche die Regierung ber Landtags-Selfion gu ftellen gebentt, eine recht beicheiben flin-gende Austunft. Es find, ichreibt man ibr, teine 14 Tage vergangen, feitbem von officiofen und nicht officiellen Stimmen eine reichaltige Sanbtagefeffion angefündigt morden, und icon erflaren bie Bertrauensfetigften, bag bie neue Rreisordnung, bas neue Schulgefet, turgum, bag alle bie vorhergefagten munberbar fconen Cachen und Cachelchen, momit bas preugifde Boll um bie Beibnachtszeit begludt merben follte, nichts weiter ale Bhantafiegebilde maren, bie nunmehr ver und gerfloffen find. Man bat es eben, wie wir jum öfteren ichon ausgeführt, mit ber Die nunmehr ver- und gerfloffen finb. inneren Befehgebung durchaus nicht eilig. Rur ein einziger Entwurf, Die anderweitige Feftitellung ber Quablbegirfe fur bas Abgeordnetenbaus, bas einzige Product, wie es Graf Schwerin bezeichnete, aus ber legistatorifchen Thatigteit biefes Ministeriums bes Innern vor i Jahren, foll, fo wird mit geogher Beitimuntheit verfichert, bem Abgeordnetenhaufe fofort nach feinem Bufammentreten vorgelegt werden. Wenn berfelbe vom Baufe angenommen würde, fo der Regierung eine tonfervative Majorität auf Jahre binaus gefichert.

Ueber bie Mittheilung einiger Zeitungen, baß ber Raifer Alexander bem Ronige von Danemart abmahnenbe Borftellungen in Betreff ber Berlobung

bes Rronpringen Friedrich mit ber Bringeffin Louise von Schweden gemacht bab und bag infolge beffen das Berbaltnig ber po von Ropen hagen und Stodholm ju einender in fühleres geworben fei, bringt bie Damb. Borfen Salle" einen anicheinend pon officioler rufflicher Geite berribren. in welchem bas Ungereimte biefer Behaupfung ausgeführt wirb. Es fei indeg mohl mog-lich, beibt es weiter, daß ber Raifer — bas fait accomplit der Berlobung ganglich aus dem Spiele laffend — in vertraulider Beife den Bunich aus: gedrudt habe, Danemart moge nicht burch die 3bee bes Scanbinapismus noch mehr untermubit dan in's Unbestimmte gerudt werben, als es jest icon ber Fall fei.

Der Arbeitercongreß ju Bruffel hat mit großer Ginmuthigfeit fein: Rrieg bem Rriege! eriffart. Die "Independ," ift eben fo marm, wie unflärt. fer Rorrefpondent, in Anertennung ber guten ernften haltung in biefen Berhandlungen. Ihr größtes Erstaunen erregt bie "mundervolle Organisation" ber Berftandigung. Rach jeber Rebe, mag fie beutich, englisch, frangofiich gehalten fein, wird biefelbe in bie beiben anderen Sprachen übertragen, und bas Blatt ift gang besonders vermundert, wie viele Arbeiter fic babei ale zweier Sprachen machtig erwei-Das mag allerdings manchen Leuten ju bent en. fen geben; wir munichten, biefer internationale Reisnigungeprozest liebe fich auch auf nationale Bers sammlungen übertragen, wie wurben bie Bilber, Die

Bhrafen, die Bravostellen da jammerlich gerftieben!

— Das "Baye" giebt in feiner jungfen Rummer auffallenderweife gegen diefenigen ju Felde,
welche fortmabrend die Regierung beschulbigen, friegeriiche Tenbengen ju nahren und ben europaifchen Frieden zu bedroben. Rach dem "Bans" find es hauptlächlich die Bismard'ichen Jou nate in Paris, welche ben Raifer als triegs- und eroberungefüchtig hinftellen. Das "Baps" bat es übrigens herausgebracht, bag ber Blan Breugens barauf gerichtet fei, nich ber Rieberlande ju bemachtigen. Sich felbit überlaffen, murbe Golland baffelbe Schidfal ju Theil werben, wie Frantfurt und Sannover. Der Daag und Amfterdam witten preuftiche Städte, die gange hollandische Rufte fame an ben Nordbund und die preugifde Marine mutbe mit einem Schlage Java, Batavia Sumatra, Borneo und geminnen Denifchland alebann eine Seemacht erften Ranges werden. "Und Franfreich?" fragt das "Bape"; "joll es Gewehr beim Fuß biefem neuen Altentate ber Bemalt auf bas Recht beimohnen? Soll es bie

Demuthigung über fich ergeben laffen, bag por feie nen Augen ber Schwache von dem Starten unter-brudt wird ohne bag es bereditigt mare, jenem ju - Es lautet gra eju tomifc vom Bille ju tommen? Schuse bes Schmachen fpreden ju horen, wenn fury porber nur ju flar ber mabre Grund ber Lamentas tion, namtich bie Befürchtung, ben Rivalen noch mehr erftarten gu feben, jum Ausbrude gelangte.

- In ber officiofen Welt von Baris Lort man, foll bie Dagnahme Breugens nicht bie gebub. renbe Anertennung gefunden haben und man nich rende Anerkennung gefunden haben und man nich viel weniger über diesetbe als ein Zeichen sur das Bertrauen bes Berliner Cabinets in die Erhaltung des Friedens freuen, als vielmehr insofern sie einen Beweis liefere, daß Breuben sich in sinanzieller Bedränguiß besinde. Daß Frankreich dem Borgange Preubens folgen werde, glaubt man von dieser Seite nicht und meint, das gebe schon aus der Sprache der inspirirten Correspondenzen der Departementsvesse bervoc, welche erklären, eine Berandetementopreffe bervor, welche erflaren, eine Beranberung ber Effectivftarte ber Regimenter fei unmog-- Bas die porermabnte finangielle Bedrangnis betrifft, fo wird in Berliner politischen Rrelfen be-mertt, bag, wenn die Dinge fo lagen, bag Breugen, um feinen Befit oder feine Chre ju mabren, jum Schwerte greifen mußte, die finanziellen Rudfichten und Bebenten jedenfalls in ben hintergrund treten murben, weghalb bie Armee Reduttion immerbin bie Thatfache conftatire, bag bie politifden Berhaltniffe Caropa's im allgemeinen febr gunftig liegen. Dit biefer Anschaung ftimmen denn auch wieder die neuesten Telegramme aus Paris aberein. So ichreibt der "Etendard", Marquis de Moustier und Bord Stanley hatten bei ihrer neulichen Zusammen funft bie friedlichften Berficherungen über alle fcwes benben Fragen ausgetaufcht. Demfelben Blatte gu-folge, entbehrt auch die Rachricht, die Enrie habe neuerdings eine Note über die Lage Italiens an bie frangofische Regierung gerichtet, jeber Begruns

#### Die fortbauernbe Occupation Roms.

V. Es icheint, als ob die romifche Frage in nachfter Zeit wieder einmal in Fing tommen folle. Befanntlich fteben die frangofischen Occupations verlanntig feeen die franzosigen verupations truppen noch immer in Rom, zum Schutz und zur Deckung ber weltlichen Macht bes Papstibums, zum Aerger und Berdruß ganz Italiens. Nachdem die Ichlacht von Mentana geichlagen war, nachdem die Regierung Bictor Emanuels durch ihr unschlussiges Baudern und thatlofes Beschenlaffen eine schwerere

#### Der Bucklige.

Ergablung aus bem amerifanijden Freiheitetampfe.

"Aber auch andere benten fo, und Danner mit weigem Untlig und ichmargem bergen haben mich aus ihrer Gemeinschaft geftogen und mir bie Wilbniß jur Dermath aufgezwungen. 3ch bitte Gud beehalb noch einmal, wie ich ben Indianer gebeten habe, einen and bern Blat fur Gure Unterrebung ju mablen."

"Bebort biefer Grund und Boden Guch ?" "3ch bewohne ihn wenigstens feit fünf Jahren." "Go werben wir unfere Confereng bier halten,"

"Sei es benn! boch lebe wohl, sufer Friede! Du wirft von biefem Orte weiden! 3ch febe feltsame Dinge in meinem Geifte! — Roch herricht Rube in Diefen Balbern; boch ehr ber erfte Schnee fallt, wird Blut wie Baffer ben Boben bebeden. Blut wird fliegen und bas meine wird babei fein. - Doch noch Gine: Wurbet 3hr es wagen, mit in meine Bohnung ju fommen? Ihr follt mit mit gufrieben fein. Ich habe zwei haufer und will Gud eine berfelben jeigen." "Bwei haufer? und jehn Meilen in ber Runbe

ift feine ju feben?"

"Doch! — Aber wollt Ihr mitlommen? — 3ch gebe mein Bort, bag 3hr vollig ficher feib. Guer Freund tann mit une geben. Auch mochte ich Euch

meine Beidichte ergabien, benn bon bem gangen Beichlechte ber Stantons feib 3hr ber Gingige, ber fie nicht lennt. Rommt, und 3hr werbet mir nacher fagen, ob Raspar Deder ein Recht hat, bie Menichen

"Beht nicht!" flufterte ber Indianer, ben Arm feines Begleitere ergreifend, ber fleine Rann ift ein Cobn bes bojen Manitu. Laft ibn bier, und uns meiter fortgeben."

"Richt fo," ertwiderte entichloffen ber junge Dann, "er hat fein Bert gegeben, bag leine bofe Abficht hinter feinem Anerbieten fiedt und ich glaube es. Lagt und einen Mugenblid allein, Raepar," fubr er ju biefem gewendet fort, "und nach wenigen Werten mit meinem Freunde Bando fiebe ich ju Dienften und werbe Euch gern begleiten; benn ich fann wohl fagen, bag 3hr mich neugierig gemacht, Gure Gefchichte

Raspar ging eine lutge Strede abfeite und marf fich auf ben weißen Canb am Ufer nieber, wo er regungelos liegen blieb, bis ibn bie Stimme Stantons fpater wieber aus feinen Traumereien wedte. Lettere batte fich ingwischen auf tem Baumftamme niebergelaffen, weichen ber Indianer bor ibm inneges babt, und eine Pfeife angebrannt, ju beren Benug Die feierliche Abenbftille, Die über Balb und Gee aus gebreitet lag, fo einfabenb twinfte. Banbo tauerte fich nieber ju feinen Fußen und Beibe blidten lange

ichweigend auf die mehr und mehr am weftlichen Dorigonte ichwindenbe Abenbrothe und ihren Biberichein auf ber rubigen Bafferflache. Der Indianer unterbrach fquerft die lauttofe Stille, und feine Stimme flang wie Trauer und Bebmuth, als er melancholis begann :

"Gett bort ben Dimmel an. Bie Abendrothe nach und nach verschwindet, fo weicht auch ber rothe Mann langfam jurud por dem Andrange ber Beigen. Jener glubenbe Chein fehrt am Dor-gen wieder, aber ber berfchwundene Glang meines Bolles fommt nie gurud. Wando's Berg ift traung. Die Pantees und die Englander sechten mit eine ander. Und weehalb? Der Eine sagt: bies Land ift mein und wildst Du es sur Dich verwenden, so jahle mir so und so veil bafur. Der Andere spricht: Nein, ich habe ben Boben bebant und bearbeitet, er ift mein. - Und barum fampfen fie mit einander. Aber fei-ner bon Beiben benft ber armen Inbianer, über beren Jagbgrunde fie in Streit gerathen. 3ch babe lange gelebt und oft ben Ergablungen ber Bater gelaufcht. Jagbgranbe fie in Streit gerathen. aus ben Beiten, ba Die Delawaren und Dlobitaner noch große Danner maren. - Und wo find fie jest? Feuerwaffer und Comert haben fich bereint, fie ju bernichten.

"Dir werben Guch wieber ju Gurem Rechte ver-

belfen!" troftete Stanton. "Ich table Riemand," entgegnete ber Inbianer.

wie Zemand, ber ohnehin weiß, bag fein Begebren ausnichte und hoffnungelos fein wirb.

Seit einiger Zeit bringt die italienliche Regiefrangofiiden Truppen aus Rom abberufen werden. Gie erinnert an Die Septemberconvention, Die fie felber vollzogen babe, ber aber Rapoleon III. noch immer nicht gerecht geworben fei. Es ift icon viel pon energifchen Inftructionen bes italienifchen fandten in Baris, ja von einer bevorfiehenben Reife bes italienischen Minifterprafibenten an ben frangofi'den Dof bie Rebe gewesen, und zwifden ben minifteriellen Journaliften ber beiben betreffenben Cabinette findet ein lebhaftes Geplantel ftatt. Parifer Dinciofen fprechen von ber Unbantbarfeit bee Ronigs von Stalien, ber fein Reich boch lediglich bem Beiftanbe Frantreiche unb bes frangofiichen Raifers verbante. Die Florentiner pochen barauf, bag bas Saus Cavopen flets tapfer für bie Unab-Italiens fei, und nie in bas traurige Lood verfallen fei, fich auf ben Cont ber Gremben perloffen ju muffen.

Was gerade jest das italienische Sinisterinm veranlagt, die Rannung Noms in Paris nachbrudlicher gu betreiben, wird fich auf zwei Motive gurudführen laffen: bas Cabinet Bictor Emanuels wird einestheils von unten gedrangt, und es fcopft anberntheils aus ber politifchen Situation im Allgemeinen bie hoffnung, feine Wuniche erfullt gut feben.

Der Drud pon unten ift unbeftreitbar vorbanben. Die offentliche Meinung in Italien hat fich mit der Wiederbesetung Roms burch die Franzosen heute fo wenig verfohnt wie am Tage nach Mentana. Und ber Edlag, ber mit bet Riebermegelung ber itatienischen Jugend burch papftliche und neapolitanifche Langlnechte geführt wurde, anfangs bie Ge-muther vollftandig lahmte, fo ift biefe Lahmung nachgerade Aberwunden und Rachegebanten und Contpirationen beginnnen fich zu regen. Ein bemer-tenswerthes Zeichen ber Zeit in biefer Beziehung ist Die Berftandigung Maggini's und Garibaldi's, por Rurgem erfolgte. Bergweifelnb am Erfolge auf bem fogenannten legalen und parlamentarijden Wege bat Garibalbi auf feinen Gis in ber Rammer Floreng verzichtet und fich bafür mit Maggini perbunden, um einen Berein ins Leben gu rufen, beffen Barole lautet : Rache fur Dentana. Gine Proclamation fordert jur Bildung von Localcomité's ju einer Organisation-auf, bie an bie revolutionare Propaganda in Bolen und an die geheimen Gelelichaften in Italien und Frankreich vor und nach ber Julirevolution erinnert. Das leitenbe Cenfoll der Daffe der Mitglieder unbefannt bleiben, bie Localcomites follen alle gebn Sone Sigung halten, ihre Mitglieder zu ftrengem Schwei-gen, zum eifrigen Besuch der Versammlungen, zur Heberwachung der Gegner, Reactionare, Priester und Dionche, fowie gur Anfammlung von Baffen ver-pflichten. Um fo gefährlicher für bie Regierung tann biefer im Entfteben begriffene revolutionare Berfuch merben, ale bie Popularitat Bictor Emanuels im gangen Lande febr flart ericultert ift.

3m Ministerium ift man fic biefer Gefahr auch

moralische Riebersage erlitten hatte, als Garibalbi of sehr bewußt, daß dem französischen Cabinette dis auf dem Schlachtselve, fand man sich in Florenz, so gut und übet es ging, in die fatale Lage. Man bat in Paris um baldmögliche Aushehung der römischen Cccupation, aber man dat ohne Nachdrus, soll der Ministervassischent Menabrea in den Aniserien haben fagen taffen, werbe er taum im Ctanbe fein, Die Sympathien der Italiener fur ben Genner Frant reichs nieberguhalten.

Diemit haben wir jugleich bas zweite Motiv, das die italienische Regierung bei ihrer Forderung der Rammung Noms lettet. Sie jucht die jeweilige politische L ge für sich zu verwertten. Aus dem gespannten Berhültnin, das zwischen den beiben gro Militarmachten bes europäischen Continents waltet, aus ber Möglichkeit eines Rrieges swifden Frankreich und Preußen gieht fie ihre Schluffe. Es liegt am Tage, daß es Napoleon III. nicht gleich. fein tann, ob er fur einen folden Rall freie Sand bat ober nicht, ob Italien fein Milieter bleibt oder fich zu feinen Gegnern fchlägt. Mit dem Sin-weis darauf fu it der italienische Minifterprafident bie Lofung ber romifden Frage zu betreiben. "Benn ibr Rom nicht raumt," infinutt er tem Cabinel ber Tuilerien , "fo mußt ihr Euch gefaßt machen, bag Die Revolution in Italien ihr haupt erhebt, fo wie ihr an den Rhein marichirt. Das italienische Ronigthum wird bann bie Babl haben, feine Eriften; aufs Spiel gu fegen ober ber Revolution nachzugeben; und es wird bas Legtere thun oder thun muffen, und Garibaldi's Ruf: "Rom ober ben Tob!" feinigen machen."

Tag diese Darstellung der Sachlage richtig ift, leidet leinen Zweisel, und Rapoleon III. wird sich über die Stinunung in Jalien nicht so großen Tauichungen hingeben, um bie Alchtigfeit berfeiben gu vertennen. Db bie Darftellung Einbruck auf ibn macht und ihren Zwed erreicht, ift allerdings eine andere Frage. Diefelbe bangt nicht nur bavon ob bie Beraudiegung ber italienifchen Regierung gang andere Frage. ift - Die Unnahme namlich von ber deinlichteit eines Rrieges gwifden Franfreich und Breugen ober genauer ausgebrudt : bag ber frangofifche Gafar ben Ausbruch eines folchen Arieges für mahrscheinlich halte, — sondern auch bavon, ob fich Rapoleon III. überhaupt aus Rom

loemaden fann.

Co bestimmt und nachbrudlich, wie er einmal eingetreten ift fur bie weltliche Macht bes Bapft thums, fo fart wie er fich einmal allier bat mit bem Ultramontanismus, icheint eine Umfehr faum noch möglich. Er muß ben Papft ichugen, wie er fich einmal gestellt, und er tann ihn nicht anders dugen, ale mit Chaffepois und Bajonetten. Abzug ber Franzosen aus bem Kirchenftaat würde nur die Wieberholung der Versuche provociren, die bei Mentana unter französischen Kugekn ihr Enda fanben. 3mar will bas Gerucht van napoleonischen Blanen miffen, welche darauf abzielten, die Laft und ben haß ber Beichutzung bes Papfies auf fremde den Jag der Steinugung des pappies dus freisde Schultern zu laben, und die französischen Truppen durch spanische ablösen zu lassen. Aber es versteht sich falt von felbst, daß Spaniens Konigin, die mit knapper Noth sich kiber schütz, wenig geeignet ift, den Papsi zu beschürmen, und daß felbst, wenn eine folde Ablofung in ber Bache bes beiligen Baters" wiber Ermarten eintreten follte, bas frangofifche Rais ferthum jeben Angenblid bereit fein mußte, feine belfenbe Sand bagwifchen gu fteden, und bag bie

Ataliener fich nicht taufden murben über bie rechte Moreffe, an die fie ibre Rlade ju richten hatten.

Rury. mir glauben gerabe nicht, baß bas italie. nifche Minifterium mit feinem Drangen nach einer Raumung Rome etwas Entideibenbes erreicht; aber Die römische Frage tommt jur Discuffion und con-ftatier die Berlegenheiten bes framofischen Raisertharms

#### Renefte Radrichten.

Zweibrilden, 9. Sept. Berr General-Major v. Bug, Rommandant bes Geme-Corps, traf gestern Rachmittag bier ein, begleiter von Grn. Major Riebm und Gen. Dauptmann Gaab. Die herren besichtigten bie Militargebaube, informirten fich über einen nen anzulegenben Schiefplat, welcher auf die Buben: haufer Dobe an die Wolfsacht tommen foll, fomie über die angeregte Erweiterung ber Kafernlofalitäten, welche nach ber Anficht bes Grn. Generals am leich. teften burch Ginrichtung bes Deumagatins gu einer Raferne und Erbauung eines einfachen Deufchoppens ju erlangen mare, nahmen auch Ginfict von" bem Begirte gerichtegebaube, bas gmar, trop bes fcon laneinen angeblichen ger fu:firenben Berüchtes Sher Antauf burch bad. t. Militararar, feine befinitive Bestimmung noch nicht erhalten zu haben icheint, das aber mohl nicht in andere hande tommen wird, ba es ju Bureau und Sigungesaal gang geeignet ift und auf Seiten bes Militars bas Beburfniß bicbesteht, für ein Brivat- ober Beichaftsbaus basfelbe megen Mangel von hof und Reller nicht taugt und die ifraelitische Gemeinbe bie Alquifition 3u einer Synagoge wohl zu tofispielig finden wird, wenn biefe murbig und zweifentsprechend hergeftellt merben foll.

20 unden, 9. Sept. Die allerhodite Berords nung bezüglich ber Eintheitung ber Armee in zwei Armeecorps wird, wie wir vernehmen, nach ber Rudlebr bes ft Rriegsminifters aus bem Urlanbe und bamit gleichzeitig bie Generalinipettion ber Armes aufgehoben werben. Da ein Theil ber Geichafte der bestehenden 4 Generaltommantos an die 2 Urmeesorps Commandos übergeht, so wied letteren auch ein Etsil der Offiziere und Mititärbeamten der Generalfommandos zugetheilt werden. — Die gerüchtweise ermabnte Hubeftanbverfebung bes Regiemings Bigepräfidenten Grhra. v. Du-Brel in Lanbebut, ber übrigens trant barnieder liegt, bat fich bis jest noch nicht bestätigt. - An Die Stelle bes Re-gierungebireftors v. Buchner, ber von Margburg nach Regensdurg verfest merben wird, foll ber Regie-rungerath v. Branca in München, ber lange Zeit in Burgburg Stadtsommiffar mar und bemnach Land und Leute von Unterfranten beftens tennt, be-

forbert merben. Miindjen, 9. Sept. Der L. Staatsminister bes t. Saufes und bes Mengern Gurft Sobentobe wird morgen Abends aus feinem Urland bieber gurud. tehren. — Seute Wittag fant eine Sinung bes Mi-nisterrachs ftatt. — Das t. Aricgsministerium hat Berantaffung genommen, die Generale und Corps: Commandos baran zu erinnern, baß es nur im Sinne bes Wehrgefepes liege, ben jum einjährigen freiwilligen Dienfte zugelaffenen jungen Leuten zu gestatten, ihren Dienst nicht nur allein am Regi-menthiste ber betreffenben Herreablheilungen, son-bern auch am Sige ber betachieren Abtheilungen anjutzeten. - Mit Rudficht auf die bobe Einwohner-

"Der große Manitu beift Gud fein Bert voll: gen. Es gibt Gute und Schlechte unter ben weißen bringen. Dir fcheinen Gure Leute beffer als die Eng: länber, beehalb belfe ich ihnen. - Bei Fort Schnpler wird es balb jum Rampfe tommen."

"Dab, meint 3hr?"

"Die Englander und ihre berbundeten Indianer unter Gt. Leger und Brandt find im Unmaric, es burch Sanbstreich zu nehmen; aber menn Dberft Gane-vort Acht hat, wird er es vereiteln."

"Gamig," rief ber junge Difigier, "er wird feine nicht unnup berlieren. Aber mift 3hr auch genau, baß fie anruden?"

"Genau. Und ich rathe Gurem Dberft fich boraufeben, benn fie werben bereinbrechen, wie ber Bolf in ber Racht."

"Und mobin werbet 3hr jest geben ?" fragte Stanton, ale ber Indianer Miene machte, ibn ju berlaffen .

"Bu meinem Boll jurud, um ben berhaften Jo-feph Branbt ju fuchen, und treffen wir auf einanber, wird einer von uns fielben. Er fandte ben rothen Tomahawl in bie Dorfer ber Oneibas und mahnte jum Rampfe gegen bie Panktes; ich-aber iprang auf und rief: Wer will fecten fur einen tobten Gund? - und fein rother Rrieger folgte feinem Hufe; benn find nicht bie Englander wie Bunte im Lande und

wird nicht bald ihr Blut unfere Jagbgrunde tranfen und bas Laub bes Malbes ihr Antlit beden?" Rach biefen Worten ichob Manbo bas Rance

bom Ufer ab, reichte feinem Freunde bie Dand und tauchte mit traftigen Urmen bie Ruber in die glatte Die Conne war langft untergegangen und ein feiner Rebel lagerte über bem Gee, im beffen weiter Bafferflache bas Boot eine feurig glipernbe Surche jurudließ. Als er feinen Augen bollig enischwunden, bachte ber junge Ameritaner an Raspar Deder und wenbete ben Blid binuber gu ber Stelle, mo er benfelben julent gefehen. Da lag er noch immer, wie er fich niebergeworfen, bas Beficht ber Erbe jugefehrt, bie Banbe über bem Ropfe gefaltet. Stanton rief feinen Ramen, ber Bwerg fprang auf und war mit wenigen Schritten bei ihm. Gin feltsamer Ausbrud lag in Schritten bei ibm. Gin feltsamer Ausbrud lag in feinem Antlit und ber Offizier glaubte, wie er ibn fo anblidte, Die Spuren eines innern Rambfes ju lefen, ben ber fonberbare Menfch mit feinem beffern Gelbft bestanben batte.

"3hr werbet alfo mit mir geben?" fragte er, naber tretend: "und Gud allein bem fleinen Danne anver-trauen?"

36 will!" antwortete Stanton. "Normarts!" Gie berliegen bas Ufer bes Gee's und foritten lanbeinwärts. Rach wenigen Minuten mutben bie Umriffe eines Blodhaufes fichtbar, halb gwifchen Baume verftedt. Es war ein fleines aber fratles Gebaute;

bie Banbe, boppelt aus zwei Gug biden Stammen jufammengefügt, bilbeten eine Dauer, welche faft jebem Befcoffe ber bamaligen Beit tropen tonnte; fogar bas Dach mar maffin aus Balten gebilbet, Die tunft: recht in einander gefügt, bem Bangen einen noch feflern Salt gaben.

"It bies Gure Bohnung?" fragte ber Offigier. "Bu bienen," entgegnete fein Begleiter latonifd. "Bauter 3hr felbft bie hutte?"

"Ra mobi !"

"Aber nicht allein?"

"Rein Anberer legte Sand baran !" antwortete ber Zwerg und fubr, ale er ben erftaunten Blid feines Begleiters fab, mit einer Art von Celbfigefühl fort : "Ja, ja, biefer vermachfene Rorper befitt eine Ctarte und biefe Arme eine Rraft, welche Riemand abnt. Doch bier ift bie Thur, lagt uns eintreten. Dier bin ich ficher. Die Indianer tennen gwar meine

Bohnung, aber berfuden nie, mir gu ichaben, benn fie glauben, ber Finger bes großen Beiftes habe mich berührt und feine Spur an meinem Rorper binters laffen. (Fortfepung folgt. )

#### Gefchichtefalenber.

Bring Am 11. Ceptember 1697 bei Bentha. Bring Gugen, Geerführer ber Defterreicher, ichlagt bie Turten vollftanbig.

jahl Rürnbergs, bann in Unbetracht ber Ermange. fung einer Universitat oder eines berfelben nach § 38 ber allerh. Berordnung vom 14. Februar 1. 3. gleich: ftebenben Lehranftalt bortielbft, bat bas f. Kriegsmir nifierlum gestaltet, für biefes Jahr ausnahmemeife 10, bagegen für Die Folge 8 einjabrige Freiwillige per Compagnie bei ben in Rurnberg garnisonirenden Infanterieabtheilungen aufzunehmen. — Ich glaube gut unterrichtet gu fein, wenn ich Ihnen bag bei ber bevorstehenben Dritanisation ber giemlich gut f. B rfebreanftalten für bas Directorium bes Gifen: habnmeiens. Generalbirectionerath Gifder und für jenes ber f. Boften ber Beneralbirectionsrath Bau: mann in Ausficht genommen find. Diefe Directorien find jedoch nur Functionen.

München. Der ftarte Wechiel in ben Regie: rungeprafidien wird von national-liberalen Btattern in Berbindung gebracht mit einem Sturme, ber neu-lich in Riffingen, fogar mit taiferlicher Unterfrühung, auf ten Ronig gegen bie Bolitif Dobenlohe verfucht Rachbem berfelbe fruchtios verlaufen, morben babe inebefondere ber Regierungsprafibent Bu Rhein in Burgburg fich als fernerbin unmöglich erwielen und bemgemäß fei ibm bie Alternative gestellt morben, ju geben ober gegangen gu werben.

Rurnberg. Cofort nach Abftimmung fiber bie Brogrammirage, überreichte Sochberger von Stutt-gart ben Broteft ber Gegenpartei und forberte feine Benoffen auf, fich am nachften Morgen 8 Uhr feparat zu versammeln; mit ihnen schied bas 50lopfige Local Comite. Am Morgen des 7. waren die Sipe ber Opposition leer. Gin Comite murbe beauftragt, ben Brot.ft ju prufen und zu antworten, wenn bie Serren noch einmal erfcheinen.

Die Tagesorbnung mnrbe aufgenommen und mit Grundlichfeit und Burbe fammtliche Fragen erörtert, troppem ju mehreren fragen erft por menigen Stun ben neue Referenten ernannt werden mußten, mit Ausnahme von Buntt 5 ber Tagesordnung: "Ar beiter-Berforgungs-Bereine ber arbeitenden Rlaffen", beren Bermaltung ber Referent, Bert Leoarbeitenben pold Connemann von Frantfurt bem Ctaat übertra: gen wollte; jedoch bie Berfammlung fich gegen jebe Abbangigteit vom Staate erflatte und ben Bereinen und Gewerbe jenoffen felbit anbeimgab, Diefe Raffen ju gründen und zu verwalten, wurden alle übrigen Borichlige ber Referenten mit kleinen Amende-ments angenommen. Gegen 12 Uhr erschienen die Abgefandten ber Begner, um ein Schrifffuld ju über-reichen, in welchem die herren ben Austeitt ihrer Berrine (ob bas Manbat biefer herren ihnen biefes gestattet, wird bie nachfte Beit lehren) aus bem Berbande anzeigen.

Lieblnecht ermiberte ben Berren, bag eine Com: miffion ihren geftrigen Broteft gepruft und barin nicht weniger als 3 Lugen und eine Falfdung Die Derren behaupteten namlich, fie feien burch Bertreter ber Bolfepartet ber internationalen Affociaber öfterreichifden Arbeiter Bereine und ber tion, Lafallianer überftimmt worden, mabrend bie- Meten beweifen, daß auch nicht einer ber Gafte mitgeftimmt bat, fondern nur Bertreter langft bem Berbanbe beigetretener Bereine, mahrend bei ihnen eine Reihe von Bereinen sei, die wohl vor kurzer Zeit ihren Gintritt in ben Berband angemelbet, jeboch ben fatutenmäßigen Beitrag noch nicht geleiftet baben und nun heute ibren Austritt erffaren, ohne ihren Berpflichtungen nachgetommen ju fein. Ferner, daß der Biener Badergefellen Berein mit 500 Ditgliebern in ihrer Reibe aufgeführt fel, beffen Bertreter farz vorher erflart halten, dem Berbanbe megen gefeslicher Din nicht beitreten ju tounen. Die Berfammlung moge baber biefe Actenftude einfach ad Acta legen und jur Tagefordnung übergeben. Statt mit Gclat, gogen die herren mit hohngelächter ab, mit ihnen ber große Confusionerath Rogner mit seinen Getreuen. Dit ber Dajorität ftimmten von bauerifden Bereinen bie Arbeiter Bilbungs Bereine Spener, Rempten (Bertreter Gottfried Meger), "Rurnbergs Bufunft" und Andere ber Minorität: Die Arbeiter: Bereine Dunden, Hegensburg, Rurnberg, Schma:

bach, Furth 2c. Obwohl 2 ober 3 Teputirte erffarten, Lafallianer ju fein, hatte biefes auf die Abstimmungen keinen wefentlichen Ginfluß; die Mehrzahl der Deputicten ber Majorität waren Anhanger ber Marrifchen Rich tung, Die Minoritat ber Schulge'fchen.

Der bochbegabte energische Reichstags-Abgeorbnete Bobel murbe gegen 2 Stimmen jum Borfigenben bes Borftanbes und mithin Leipzig gum Bororte gemablt. Unter ben Bertrauensmännern find Gungel von Speyer, Gidelebborfer, Wannheim, Rob, Stuttgart, Burger, Goppingen, Lowenstein aus Fürth ac.

Bertreter fur ben Demofraten-Tag in Stuttgart

Die Berhanblungen mabrten bis nach 6 11hr. Rachbem bie Tagesordnung ericopft, bantte ber Brafibent ber Stadt Rurnberg für ihre Gaftfreund. schaft und bie Ueberiaffung bes Stabthausfaales und dem Local Comite. Die Bersammlung bankte bem Prafidenten für die unparteissche und würdige Leitung ber Berhandlung.

Der 5. Arbeitertag war die jeht ber wichtiglie, hoffentlich geht ber Berband geftürkt aus diefer Brufung hervor und wied in den Reihen der De-mokratie die politische und sociale Frage Dand in Sand gu lofen fuchen.

Biebbaben. Aus ber Beimath "unferes Braun" wird golgendes berichtet: "Gerr von Mubler bat neierbings mit feinen Anordnungen viel Unglud; überall erweisen fie fich als Miggriffe. Go hatten bie Ober-lehrer am hiefigen Gymnafium unter ber fruberen Regierung ein Marimalgehalt von 2200 fl. Rachbem herr von Mühler jenes Gymnafium fur eins zweiter Ordnung erflatt bat, ift biefer Maximalgehatt auf 20121, fl. herabgefunten. Wie ftimmt bas mit ber toniglichen Berficherung, bag in ben neuen Lanbes: theilen bie berechtigten Gigenthumlichteiten gefcont merben follen?"

Berlin, 9. Sept. Der König ift um 71/2 Uhr Abende jurudgelehrt. Derfelbe wird morgen Bor-mittag zu ben bei Landebert ftatifindenden Mandgeben und nach feiner Rudtunft nach Schwerin

Berlin. Den Abiturienten in Berefelb (Beffen) ibe für ihren Examenauffag folgenbes Thema Berlin. Den Boiturienten in Jerefeld (heffen) wurde für ihren Eramenaussah folgendes Thema ausgegeben: "Inwiefern kann die Gischichte Deuticht lande seit dem Jojahrigen Kriege eine Geschichte Breußens genannt werden?" Die "Zakunit" wirft bei dieser Mittheilung die Frage auf: Empfindet man in hessen das Bedürsniß neuer Johorrathallafoll aus bem Munde ber Unmundigen ein Lob bereitet werden? — Der preußische General-ftabschef, General v. Mottle, weilt seit einigen Ta-gen in Begleitung bes Obersten Ramede in ber Saargegend, um bie Borbereitung'n jur Errichtung eines befestigten Lagers bei Cong, in der Rathe von Erier, zu treffen. Man bat fich nach langem Comanten für Diefen Buntt ale einen ber Gtus: puntte bei ben eventuellen funftigen Operationen am Rhein entichieben.

Baris, 10. Gept. Der "Monitenr" fagt, bag ber Raifer im Lager von Chalons gabtreichen artiff ferierSchiegverfuchen und Jafanterie-Manovern beigewohnt babe. Deute findet große Revue ftatt.

Conton, 9. Gept. Die Konigin von England wird morgen um 101/2 Uhr in Paris im ftrengften Jucognito eintreffen, muhrend bes Tages im englifden Gefandtichaftshotel ausruhen und Abends 10 Uhr nach Cherbourg wieder abreifen. - Der "Blobe" verfichert, bag Rochefort bie "Banterne" in London berausgeben merbe.

London, 10. Sept. Die "Times" bringt einen Bilferuf fur Redriverland an der Subsonsban. Ge foll ba'elbft hungerenoth berrichen und follen Benichredenichwarme große Bermuftungen angerichtet haben. — Die "Morning Poft" melbet, Daß ber erfte Ministerrath unter dem Borfit ber Ronigin am Montag in Bindfor ftattfinden werbe, - Das genannte Blatt fagt ferner: In England feien bie Bablausfichten fite Die Liberalen febr gunftig und fei es ungweiselhaft, bag ibnen die Dajoritat jufal: Bas Schottland betrafe, fo gehörten len merbe, 60 Babitandivaten nur 9 ber confervativen Bartei an. - Baron v. Brunow, ber ruffifche Befandre in London ift nach Darmftabt abgereift. — Die "Baily Reme" melbet, daß bie Rönigin morgen früh von Cherbourg absahren werde. — Rach einem Bruffeler Telegramm des Standard" vom 9. Sept. hat der Kronpring von Belgten eine beffere Nacht vollbracht und ift feine Berichlimmerung seiner Rrantheit eingetreten.

Remeaftle, 9. Cept. Die Rabellegung amifchen England und Danemark ift nunmehr vollendet und ber mit biefer Aufgabe betraut gemefene Dampfer bier eingetroffen.

Rem Port. Ber atlant. Rabel wirb gemelbet, bag bie Staatefchuld ber Bereinigten Staaten von Rorbamerita am 31. August 2643 Millionen Dollare betrug, und mithin gegen ben Stalus vom 31. Juli Bermehrung von 9,666,000 Dollars ftattgefunben hatte. - Die Indianer in Ranfas, ju beren Austreibung ber Brafibent Johnfon neulich Befehl gegeben hat, hatten eine Angahl weißer Anfiedler Frauen und Rinder migbandelt ober ibre Beute weggeichlept. Mehr benn 200 Bersonen ba: ben alle ihre Borrathe, Rleidung, Bettgeng — turg, ihr ganges Befigthum verloren. Allerdings waren die Ansiedler, wie ameritantiche Blatter zugeben, zum Theile an Diefen Angriffen Schulb, ba fie mit und den Congres ber Friedens und Freiheits Liga | walt gewiffe Grundftude an fich reißen wollten, in Bern wurden gewählt.

Bermischte und Iveale Nachrichten.

\* Raiferslautern, 11. Gept. Seute Racht hatten wir Feuer auf ber f. g. Bapiermuble und brannte ziemlich viel nieber, ehe bie Feuerwehr am Blage fein tonnte, welche naturlich bes Branbes batb Der Schaben ift nicht unbebeutenb; Macs herr war. jeboch berfichert.

† 3meibruden, 5. Sept. Inber heutigen Gipung bes fal. Buchtpolizeigerichtes wurde ein recht nettes Fallchen verbandelt. Bor ben Gerichteschranten ftanb ein ichmudes Barden aus Roln unter ber Unichuidig. ung ber Galfdung eines Reifepaffes, bes Diebftable und bes Rontubinate. Der junge Mann, ein Steinbruder, ift verheirathet. Der cheliche Simmel icheint ftets umwölft gewesen zu fein und burfte bie Urfache in ber tweiblichen Chebalfte gefunden werben. fügte es ber fcelmifche Amor, bag ein junges bolbes Matchen mit bem Befdulbigten befannt murbe, mit welchem er Roln verlieg und in die Welt hinaus jog. Mut feiner abenteuerlichen Liebesfahrt tam er bis Mai-Muf bem Hudwege gelangte er nach St. Jag: lanb. bert und fiedelte fich borten an. Beibe lebten eine Weile stillvergnügt allba. Da wollte es ihr Unstern, bag bas Gelb ausging, — ein bekannter Digstand und bas Dabchen wurde jur Diebin. Beht ftellte fic in Folge ber eingeleiteten Untersuchung beraus, bag die Befculbigten einen falfden Reifepag batten und nicht verheirathet waren — ber Reifepaß lautet auf Mann und Frau. — Sie wurben fofort berhaftet. Das Gericht verurtheilte ben Rann ju 14 Tagen, bas Dabden ju 2 Monaten Gefangnig, und fprach gegen Beibe bie Sanbesverweisung aus. Db mohl ber gartliche Gatte nach feiner fo folimm enbenben gnugungereife an ben bauslichen Geerb jurudlehren mirb? (3. B.)

† Reuftabt, 10. Cept. Giderem Bernehmen gufolge haben bie Burgermeifter ber 6 größten Gtabte der Bfalg fammtliche Gemeindevorstande bes Rreifes ju einer am 20. bs. bier auf bem Schiefbaule ab-gubaltenden Berfammlung eingelaben, um unter bem Beirathe ber Abgeordneten v. Coper und Rolb Entwurf einer Gemeindeordnung, wie er von tgl. Regierung ausgearbeitet und von ben genannten beiben herren amendirt worben ift, mit bem Rafftabe ber Erfahrungen gu prufen, Die fie in ihrer Amtemirt:

famteit gu machen Gelegenheit hatten.

† Lorrad, 5. Sept. Bon ber biefigen Straf. fammer wurde am 4. b. Dl. Frifeur Chriftian Bader von Lorrach wegen fahrlaffiger Toblung ju einer gweis monatlichen Areisgefangnifftrafe verurtheilt. Geine ftrafbare Bandlung beftand barin, daß er feinem 20 Boden alten Rinb, bas im Bett lag, ein Riffen auf bas Beficht bedte, bamit es nicht niehr foreien follte. Das Schreien verstummte, und als er nach etwa einer Stunde bas Riffen wieder wegnahm, war bas Rind eine Leiche, es batte unter bem Riffen ben Erftidung &: tob gefunben.

Paris, G. Sept. Seit einigen Tagen haben wir bas herrlichfte Wetter, nicht ein Boltchen am himmel, und bie bige ift bei Tage febr groß 26 bis Wir haben, wie im vorigen Jahre 27º im Schatten. Die Bundetage im Gept. Die Reben fteben prachtvoll, und man erwartet eine balbige und fehr ergiebige Beinlefe.

Theater in Mannbeim.
Conntag, il. Septher: Gastaufellung bes Zeaufeins Anneta Baido, eifen Seloidngerm bes tontal Goftbeaters in Wiebaden "Nobert ber Teufel." Gespe Oper in funf Abtrilungen. Rufit von Reverbeer.

Santel und Induftrie.

Dandel und Industrie.

• Ameibruden, 10. Serbte. Weizen der Eir. 6 ft. 53 fr.
Rem 4 il. 19 fr. Gente Zerth. — ft. — fr., 4reihige — ft.

— fr. Socia 4 ft. 21. fr. Serthern — ft. — fr. Dinkel 3
ft. 45 fr. Miditadi — ft. — fr. Dake 4 ft. 12 fr. —
fribin — ft. — fr. Viden — ft. — fr. Rornbfon 24 fr.

53 fr. Stedd i ft. 18 fr. Om 1 ft. 45 fr. Rornbfon 24 fr.

\*\*Mann berm, 10. Serbte. (Broenfem Sche.) Beigen
unverändert. Reggen frib. Errste filde. Heide. Leindl. Andel
und Betreleum unverändert.

Beigen, 41 ft. 20 — gt. 4 ft. 200 Joseph. 12 ft. 50
ft., 13 ft. – ft. — — and Lieferung ver Juni — ft. Gt.

13 ft. 15 ft. — and Lieferung ver Juni — ft. Gt.

— ft. A. — Reggen, cf. 200 Joseph. neu 10 ft. 6
ft., 10 ft. 24 ft., 10 ft. 30 – ft., 10 ft. 30 ft.

13 ft. 10 ft. 24 ft., 10 ft. 30 – ft., 21 ft. 30 ft.

200 ft. 21 ft. — ft. — ft. 10 ft. 30 – ft.

200 ft. 24 ft. 20 – ft., 4 ft. 30 – ft. 30 ft. ft. Revenue 200

3.-44. — ft. — ft. — ft. 50 ft. Bobian 200 ft. 4ft.

200 ft. 24 ft. 30 ft. — ft. — ft. Deljamen, Rebitrerd ungarither

201 ft. 30 ft. — ft. — ft. Deljamen, Rebitrerd ungarither

201 ft. 30 ft. — ft. — ft. Note 1 ft. 10 ft. 25 ft. — ft.

21 ft. 30 ft. — ft. — ft. Note 1 ft. 19 ft. — ft.

22 ft. 30 ft. — ft. — ft. Note 1 ft. 19 ft. — ft.

23 ft. 30 ft. — ft. — ft. Note 1 ft. 19 ft. — ft.

24 ft. 30 ft. — ft. St. ft. I ft. 15 ft. 19 ft. — ft.

25 ft. 30 ft. — ft. St. ft. 11 ft. — ft. 30 ft. — ft.

26 ft. 30 ft. — ft. St. ft. 21 ft. 50 ft. — ft. — ft.

27 ft. 30 ft. — ft. St. ft. 21 ft. 50 ft. 30 ft. — ft.

28 ft. 17 ft. 30 ft. de ft. I ft. 10 ft. 19 ft. 30 ft.

29 ft. — ft. — ft. St. ft. 21 ft. 50 ft. — ft. — ft.

20 ft. 30 ft. — ft. — ft. St. ft. 11 ft. — ft. St. 27 ft.

27 ft. 30 ft. — ft. St. 37 ft. 45 ft. 30 ft. 30 ft.

28 ft. 27 ft. 30 ft. 10 ft. 30 ft. 30 ft.

29 ft. 27 ft. 30 ft. 30 ft. 30 ft. 30 ft.

20 ft. 30 ft. — ft. 30 ft. 30 ft. 30 ft.

20 ft. 30 ft. — ft. 30 ft. 30 ft. 30 ft.

20 ft. 30 ft. — ft. 30 ft. 30 ft. 30 ft. 30 ft.

20 ft. 30 ft. — ft. 30 ft. 30 ft. 30 ft.

20 ft. 30 ft. — ft. 30 ft. 30 ft.

2 43. — Ti.

Brantfunt, 10. Seitbr., 6', Uhr Abenes, (Effecten-foreriat.) Groit 210°, - 'g ber., Eranwafin 261', -2', -261-61', beg., Ameritaner per medie 75', beg. u. B. theidiaireles.

T. cools

Todes-Anzeige.

Bertwandten, Freunden und Be: fannten machen wir hiermit bie fcmergliche Mittheilung, bag Gott bem Almachtigen gefo 65 bat, unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter, Brogmutter, Urs großmutter und Tante,

Betronella Kling,

geb. Eberhard, gestern Radmittag ben 10. Sep-tember, 1,5 Uhr, in ihrem 77 Bebensjabre nach langerem Leiben in ein befferes Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Gamftag ben 12. September, Rachmittags; um 6 Uhr ftatt

Um ftille Theilnahme bitten: Raiferstautern, Philadelphia und Duisburg, ben 11. Septbr. 1868. Die trauernden hinterbliebenen.

Danksagung.

Fur bie vielen Beweife von berg: licher Theilnahme bei bem Tobe unferer lieben Mutter

frau Graell,

fühlen wir und gebrungen, unfern tiefgefühlteften Dant auszulprechen. Raiferelautern, 11. Cept. 1868. Die tequernden ginterbliebenen.

Ackerverpachtung.

Der Unterzeichnete bat noch einen Ader Blan Mro. 2937 und 2939, 2 Tagwerf 140, Dezimalen, an ber Diterberger Sobie rechts neben Bh. Gerlach und Schuhmacher Gulty, mit Rartoffeln bei fielle, ju verpachten, und wollen fich Lieb; aber birect an ben Cigenthumer wenden. 3. 28. 3acob.

Unwiderruflich

Bichung am 15. Ceptbr. Geminne: fl. 5-fl.75.000. Cadolyburger Lovfe ju 1 fl. 46 fr.

gegen Bofteinzahlung bei Gebrilder Schmidt, Rurnberg,

Bant. und Wechseigeschaft, und in ber Expedition be. Blattes. Profpecte gratis und portofrei. Biebervertaufer wollen fich brieflich birect an une wenben. Mailander Loofe per Stud fl. 40 fr.

Saupt Gewinn: Fres. 100,000. Bertauf ber Loofe bis = 14. Ceptember. =

Landwirthich. Preisfrage.

Die lantwirthichaftliche Lebranftalt in Borme hat im Dinblid auf bie Schwies tigleiten, welche fich gewöhnlich bei Damni, Bahn: und anteren Bauten bezüglich ber Abichang von Baumen ber Expropriation entgegenstellen, für die beste "An-leitung jur Tagation von Obst-banmen" einen Breis von 100 Tha-lern ausaefist. — Die Concurrengidriften find bie jum 1. Juli 1869 eingureichen.

Mui bem Comptoir einer größeren Gabrit ber Pfalg ift für ein'n gefitteten, mit ben notbigen Bortenntniffen verfebe: nen jungen Mann eine Lehrlingoftelle, ober auch für einen angehenben Commis mit bescheibenen Unipruden eine Stelle offen. Frantitte Offerten beforgt bie Expedition be Bl.

Bu verfaufen bat Johnnell, beftebend aus einem Heinen Wagen und einem Gfel.

Befanntmadning.

In Glemagheit hoben Ausschreibens fal. Regierung ber Pfa's bom 4. Auguft In Gematheit hoben Ausschreibens lal. Regierung ber Piatz bom 4. Augult I. 36. und jum Bollzuge ber Allerhöchsten Berordnung vom 16. April 1866, die Errichtung von Gewerber, F.bril: und handelstäthen beit." (Art. 7, 17 und 20), hat in diesem Jahre die periodische Erneuerung ber Mitglieder bes Fabrilt, handels und Gewerberathes durchter gut Witglieder und bestiert it uterfertigte Behörde ben kommenden 16. September jur Bornbene beser Aushl.
Es hat dabei die altere halfte ber genannten Gremien auszutreten. Die Austretenben find wieber mablbar, infoferne fie bie erforderlichen Gigenfchaften noch befigen.

Mahlberechtigt jur Fabritrathemahl ift jeder Inhaber einer Fabrit ober einer Fabrit ober einer Fabrit ober einer Fabritengenig wirflich ausübt, ebenso bie ftellvertretenden Directoren und Geranten ber Fabriten mit Einschluß jener von Actienunternehmungen.

am genannten 16. L. Mts. Morgens 9 Diefe Bahlmanner mollen fic

Uhr im Clabthaussagle babier einfinden.

Am namliden Morgen, aber eine Stunde fpater - 10 Uhr - finbet bie Baft jum Sandelerath und Radmittage 3 Uhr jene jum Bewerber rath ftatt.

Berechtigt jur Theilnahme an ber Babl bes Banbelerathes ift jeber Inhaber eines Sandelsgeichaftes aber einer Sandels Concession, welcher im Ber-waltungsbezirte feine Jandelsbefugnig wirflich ausübt und an Gewerbsteuer mit Ausschluß ber Rreisbeilchlage den Betrag von 10 ff. jur Steuerkaffe entrichtet.

Bur Mitmirfung bei ber Bewerberathe mabl find alle jene Bewerb. treibenbe berufen, welche unter tenfelben Bedingungen minteftens 5 fl. Gemerbe-

fteuer bezahlen.

Ausgenommen bon ber Babl finb:

n. wer fich für gablungeunfabig erflatt bat, ober in Concurs gerathen ift und feine Glaubiger nicht vollftandig befriedigt bat; b. wer wegen eines Berbrechens ober Bergebens, des Betrugs, bes Dieb:

fiable, ber Galichung, ber Unterichlagung ober ber Berlaumbung rechts: traftig veruriheilt murbe, ober noch ber Untersuchung unterliegt, fo lange nicht Ginftellung bes Berfahrens ober Freisprechung erfolgt ift. jableeider Betheiligung bei ben genannten Bablen labet ein:

Raiferelautern, ben 9. September 1868. Konigl. Begirksomt. v. n.

Schmitt.

18,1) Frankfurter Zeitung (Auflage 8500.) und Sandelsblatt. (Auflage 8500.) Der Abonnementspreis für Bagern, Württemberg, Defterreich, Baden und für bas Großherzogthum Beffen beträgt fl. 3, 21 per Duanal Abonnements werben bei allen Boftamtern angenommen. Frankfurt a. Rt., im September 1868. Die Ervedition der Frankfurter Ita.

Soeben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung pon Ph. Rohr in Raiferslautern:

Allgemeine Geschichte der Titeratur.

Gin Bandbuch in zwei Banden

Dritte neu bearbeitete und ftart bermehtte Auflage in acht Lieferungen, Lief. 1 - Preis pr. Lieferung 42 fr.

Radft tem wiffenschaftlichen Berthe fei nur mit einem Borte auf bie angiebenbe Form und praftifche Brauchbarteit bes Werles aufmertiam gemacht, worin ber geehtte Berfaffer, indem er die national-literarifche Entwidelung fammtlicher Bolter bes Erdlreifes barjuftellen fucht, eine ibeale Befcichte ber Denfcheit gibt.

Katechismus des 19. Jahrhunderts,

unb bas Evangelium ber Berföhnung aller Confeffionen.

Bon Dr. Rob. Haas. - Breis 42 fr. -

Bel Beinrich Berbig findet ein tüchtiger

Wagnergeselle

bauernbe Beichaftigung Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Runben und Gonnern jur gefälligen Renntnig, bag ich mein Geschäft von heute an in das haus bei herrn Werner, Locomotivführer (Ra: henberg), verlegt habe.
Raiserslautern, ben 1. Septbr. 1868.

Lovsgautiungevoll

Bean Beufer, Maier

Zu vermiethen.

Bader Rollmannfperger in ber Rummelgoffe ift ein Logis mit ober obne Werfftatte ju vermiethen unb fann fogleich bezogen werben.

6 neue weingrüne Salbfuderfässer

bat ju verfaufen 172 ,

Chr. Glafer.

Zu vermiethen:

Gur eine rubige Familie eine icone Bohnung, bestehend aus 3 Bimmern, Ruche und nothige Danfarben, Bafchluche, Reller und hofeaum. Es wird nicht auf hobe Miethe, blos auf anftanbige Miether gesehen. Raberes bei 2. Basquai, gesehen. Rat 181/,

Für eine Familie wird in ber Mitte ber Stabt eine

schöne Wohnung, -6 Bimmer, nebft nothigem Bubebec.

pr. 15./1. ju miethen gefucht. Das Rabere bei Louis Basquai,

Commiffionar. Gin Logis in ber Mitte ber Stabt ;

legen, bestehend aus zwei Bimmeen, Re ler und Bubebor, ift ju bermiethen und tann fagleich bezogen werben bei

Johann Berft, Soubmader.

(Geludy)

werben 2 gute Fuhrfnechte mit 2 fl 30 fr. Lehn bei Rati Marhoffer. 172/2



Wein per Schoppen 6 fr. bei 3. Alein

an ber Ronbelle.

Verloren! ber Straft Distr non nach Raiferelauter Éach eine leberne Tajde mit geftigter Dede, beren Jubilt eine Mafferwage und eine Berfreug ift. Der rebliche

ges Heines Werfreug ift. Finder moge Diefelbe in ber Expedition BL gegen eine gute Belohnung at

Soeben erschien und ift in ber Bud-banblung von Ph. Rohr in Raifere lautern zu haben:

Mojart's jämmtliche Sonaten in einem Banbe,

für Bianoforte zu zwei Säuden Preis 3 fl. 36 'r.

Frantfurter Cours vom 10. Ceptin Gelte Cotten. Preufilde Kaffenscheite Friedrichsbor 1.47 Rriebrichsbor
Distaten
Beptelte
Collandiae ff. 10-C tacte
Dutaten
20-Granfenflude
Graftische Schreeigen
Ruffliche Imperiales
Folden in Good 18 B 48 50 6 35



Granier von Caffagnac, jusammengenannt, und bie vom verlohnlichen Geifte bes hochmurbigften herrn | ber panflaviftifden Comitee's in ben Donaulandern Longlen unter ben Wählern fcreien laut: Vive Monsieur Granier de Cassagnac! Vive l'Empe-Und menn auch vor Diefer Bube fich fein Reugieriger mehr einfindet - mas bann? Run, bann mag bae Subelraffeln, Die Brahlerei mit gefüllten Arfenalen und unericopflicen Belobentein aus ber Roth belfen; bann mag bie alte Phrafe losgelaffen merben, bag Frantreich fich durch Deutichland " denirt" fahle, abnlich wie einft, nach einem Lohnschreiber bes Empire, der liebe Gott fich burch Rapoleons Größe genirt" inbite und ihn barum bie Schlacht bel Waterloo verlieren lieft. Collte es jedoch über bas Maulhelbenthum binaus ju einer erniten Affaire fom men . io bart man in ben Tuilerien berubiat fein; ce mirb ihnen an Alliangen nicht fehlen. Jiabella , die auf dem Buntte ftebt, weggejagt ju werden , Franz II. , der weggejagt ift, und dem Segen des Papftes , für den nirgends ein Cours notirt wird, im Bunbe, lagt fich icon etwas aus-

#### Renefte Radrichten.

Dürfheim, 9. Sept. Seute fand hier Die Be-neralversammtung ber Bolichia ftatt, Derr Dr. R.umayer wurde jum Borftand bes Bereins gewählt. Um eine größere Theilnahme für bie Naturwiffen. fchaften ju meden, murbe befchloffen, ju ber alljabri. gen Generalverfamminng in Durtheim noch brei Wanberverfammlungen in vericbiebenen Stabten ber Alfolg abjuhalten, und ba es nicht mabrideinlich ift, bag bie miffenichaftlichen Rrafte innerhalb ber Ballichia felbit ausreichen, einen folden Cyelus von Bortragen ju unterhalten, fo murbe ber Ausichuß erand miffenichaftliche Dtanner gegen Sono. mächtigt.

mangigt, auch wijenichattiche Wanner gegen Dond-rar zu solchen Borträgen zu gewinnen. München, 11. Sept. Die "Correspondenz Hoff-mann" erklärt gegenüber den Mittheilungen der "Neuen Freien Bresse", daß von preußscher Seite Bagern kein Antrag gestellt worden sei, die dayerische

Mrmee in brei Armcecorps einzubeilen.

Hugsburg. Det "Bfalg Rurier" fcreibt: "Der Detr Juftiyminifter ift nun auch aus feinem Urlaub jurudgefehrt und hat die Bermaltung feines Hefforte wieder übernommen, innerhalb beffen ebenjalls elnice Personalanderungen bevorfieben follen und zwar einige, bei benen untere Pfalz in hobem Grabe intereffirt mare.

Das "Regensb. Tagbl." melbet aus Blegens: burg, 7. Gept.: Bei ber Fahnenweihe bes 7. und 8. Landwehr-Bataillons celebrirte ber herr Bifcof Annatine Die Deffe. Die Spipen fast aller Beborben mit und ohne Uniform fonnten fich im bellen M ittageftrabl. Hur Die protestantifdje Beiftlichfeit fuchte man vergebens und zwar, wie man erfuhr, aus triftigem Grunde. Die Tolerang bes erften tatholifden Burbentragers ber Dberpfalz hatte bem Regimentelommando, meldes bereits bie protestantijde Beiftlichfeit eingelaben batte, auf bie Runbe biervon tategorich die Alternative gestellt: "Entweber allein ober überhaupt nicht." Alle Berfuce von allein ober überhaupt nicht." Grite bes t. Regimentstommandos, eine Wilberung jenes Befchluffes berbeiguführen - vorausgefest, baß folde gemacht murben - icheiterten an ber Roniebes frn. Bifcofe. Daber Revotation jener quent Ginlabung in ber form bedauernber Rebensarten und Sahnenweihe nach nur tatholifdem Ritus. Berichterftatter enthält fich jeben Urtheits iber biefe,

gegen bie driftliche Schwesterfirche genugfam jeugente Dandlungemeife und erlaubt fich vielmehr blos bie Danolungenorm. fit er im 19. Jahrhunvert mourny, bag in einem Staate, in welchem nach ber Berfalfungentfunde, beren 50. Geburtstag man erft vor einigen Monaten mit so großem Jubel begangen bat, ber evangelischen Rirde mit der fatholischen gleiche bürgerliche und politische Rechte gewährt, Die Rechte ber einen Rirche fo offenbar verlott werben tonnen ?" Es ift gewiß nur eine leere Entschulbigung, fich barauf ju berufen, bag unter ben fechsbunbert Landwehrmannern nur ein paar proteftan tifche fich befinden. Abgefeben bavon, bag biefes Bableuverhaltniß im Laufe ber Zeiten fich gewaltig verandern tann, mabrend Die Rabne immer Diefetbe bleibt und bemiethen 3med bient, baben auch bie wenigen protefiantischen Landwehrmanner, ju benen noch eine Mugabl protestantifder Officiere fommt bas Recht ju verfangen, bag beim Weiheatt ibrer Fahne auch bie Bertreter ibrer Rirche in Mitthatig. teit gezogen werben, wie foldes auch nach ben hoben Berordnungen vom 9. und 13. Marg 1861 von Geite ber firchlichen Dberbehorden vorgefeben mor-

Darmftadt, 9. Cept. Die ruffifche Raiferfami-lie wird nur noch bis junt 20. d. auf bem Schloffe Beiligenberg verweiten; die Raiferin und bie Groß-fürftin Marie werben auf ber Reife nach bem Comeifee einige Tage bei bem murttembergifchen Ronigs: paare in Friedrichsbafen Aufenthalt nehmen.

Berlin , 10. Cept. Das frubere beffen hom: burgifde Imt Meifenheim foll bem Gerbanbe ber

Abeinproving gugetheilt werben. Berlin. Der bentiche Sanbeldiag, welcher am 20. Dit. bier tagt, gablt jest 144 Sandeletammern und Bereine, barunter 12 and Buritemberg, 20 aus Bapern, 8 Baden. Der Prafident des Ausschulfes bes D. Danbeielages, Dieterich, bat in richtiger Quardigung ber Berbaltniffe fein Mint niebergelegt. Man hofft baburch ben Biebereintritt ber ausgefchiebenen Sanbelstammern Dfiprengens gu ergielen. Den nachsten Borfit wird vorfichtlich auch feiner ber beiben Bigeprafitenten, Liebermann und v. Spoel, fichren, jondern Ib. Reinde aus Altona. Der Ausschuft bejondern Ib. Reinde aus Altona. absichtigt, bem Sandelstage vericbiebene wichtige Statutenanderungen vorzuschlagen. Unter Anderem foll Die Berufung ber Gefammtforpericait fünftig nur bann erfolgen, wenn fiofflicher Unlag bagu vorliegt.

Schwerin, 10. Gept., Abba. Der Ronig von Prenfen ift heute Abend um 8 Ilbr bier einge-

troffen.

Brieft, 11. Sept. Die hente bier eingetroffene Levantepolt bringt folgenbe brieftiche Rachrichten: Althen, 5. Gept. Der Oberft Byjantios ift gum Erieft, 11. Gept. Dhercommandanten ber griechischen Rationalgarde ernannt worden. Die provisoriiche Re-Creta hat den Konig aus Anlag ber Die proviforiiche Megierung von Geburt bes Aronpringen beglidmunicht. — Ter Schnelbampfer "Enofid" brachte Proviant und 150 Freiwillige nach "Enofis" brackte Broviant und 150 Freiwillige nach Ereta. Flücklinge aus Creta brachten dem Admirol Farragut eine enthusiaftifche Doation, ber Admiral trudte in feiner Dantsagung feine Sympathie filt bie Sache Creta's aus.

Paris, 10. Sept. Das Gerucht von ber Abreife Baribalbi's von Caprera ift ale erfunden ju betrach. ten. — Der hof geht am Camftag nad Biarrib, — Die "France" weist auf die erneuerte Thatigkeit

hin. Gie publicirt eine Angahl Ramen ber Mitglie ber bes Comite's ju Bufareft. - Der Raifer bat beute im Lager von Chalons eine große Rovie ab gehalten. — Ber "Constitutionnel" bementirt bie Rachricht von einer Zusamenkunft, welche awischen bem Kaufer und ber Königin von Spanien in Biar rit fattfinben foll.

Loubon. Die ameritanischen Truppen haben bie Reibhaute in Ranfas geschlagen, und bobei nur geringen Lerinft an Tobten und Bermundeten ge - Grant erließ einen Befehl an bie Rommanbanten ber bemaffneten Dacht im Guben, Die Civilbehörden nach Ermeffen mit Trappen ju unterfrühen, aber nur bebufe Ergwingung bee Behorfams gegen bie Gefete.

Floreng, 11. Sept. Da Rattaggi erft im Co tober nach Italien gurudfehren wird, so wird er ter Oppositione: Bersammlung in Reapel nicht beimob nen tonnen. — Der König wird morgen hier er-warter. — Die Rachricht, bag Garibaldi eine Ar reffe an feine Wahter richten werde, um ihnen barin Die Motive feiner Dantais Rieberlegung auseinanber gufepen, wird bementirt.

Ronftantinopel, 4. Sept. Gine griechliche De-putation mollte tem ameritanischen Abmiral Far-ragut ein Abreffe ju Gunften Ereta's übergeben, ber jebech bie Deputation gurud, von Momiral fanbte

welcher 3 Mitalieber verhaftet murben.

Rew Port, 29. Aug. General Grant bat die Truppencommandanien im Suben beorbert, ben Givilantoritäten Lüste zu leiften, jedoch nur zur Ausführung gesetzlicher Berfügungen. — Dem Bericht, daß die Temotraten in Missouri bewossnete Bereine bilben, mird miderfprochen. - Die Tenneffer Legis. latur bat bie Billig vermehrt und fie bem Gonverneur gur Berfügung gestellt. - In Georgia burfen die ichwarzen Mitglieder ber Legislatur nicht über die Julassung der weißen Mitglieder stimmen, bis über ihre eigene Julassung entschieden ift. Die Berrathungen bauern fort. — Genator Campbell brachte eine Betitton ber Confervativen von Charleston nach Bafbington, morin ber Brandent um Bulle gegen befürchtete Regerereife gebeten wird, ba die Neger von ben Rabifalen im Norden, aufgehopt werben. Seltetar Chofielb benadzichtigte ben Genator Campbell, daß die Ordre Mrante bereits bem vorgeschen habe. — Die Reger: Convention von Miffouri verlangt gleiche politische und fociale Rechte. begeben Exerife in Kanfas, Montana und Colorate man fürchtet einen Inbiquerfrieg.

9lem Port. Aus St. Louis wird unter ben 28. August gemelbet, baß bie Indianer Raube und Morbzuge gegen die Ansiedler in Centrale und Die colorado aneführten. Bei El Bajo (Teras) batter biefelben fich nach einem beftigen Rampfe eines gan Gifenbahnjuges bemachtigt und fich in den Weffe

ber Strafe von Defilla gefest.

#### Bermischte und locale Nachrichten.

† Regensburg, 9. Sept. Augenblidlich wied gangen Ronigreich Bapern für bie Abgebrannten gu Barnau in ber Dberpfalg gesammelt, wo von 128 fau-fern nur 6 verfichett waten. Die Journale erinnern baran, bag man in bemfelben Sabtden mit bem vier: ten Theil beffen, mas baraus ale Beterepfennig nach Rom gewandert ift, alle Berficherung batte bezahlen tonnen. Daraus ertfart fich jur Genuge, warum bie

Meniden, bie mich Freund nannten, obgleich ich mußte, bag nur bie raufdenben Bergnugen, welche mein Gelb ihnen ichaffte, fie ju mir getrieben. Doch mas lag mir baran; ich suchte nach Freundschaft und fanb fie; ob echt ober ertauft fummerte mich wenig. Wahr: all ben Baften, welche ihre Suge unter meinen Tifch ftedten und ben ichaumenben Wein mei: nes Rellere tranten, mar auch nicht Einer, ber mich trabibaft liebte. Aber ich mar zuseieben in bem Gebanten, wenigftene Gefellichafter an mein Saus feffeln ju tonnen. - Junger Dann, laft Guch bas jur Bar: nung bienen und traut ber Menichheit nicht. Bei mir ifi's vorbei. 3d traue Riemand; auch nicht Einem."

"Doch bie larmenbe Genoffenschaft Diefer Danner mir endlich jumider; und ba war es, wo einer bon ihnen, ber mein Freund zu fein vorgab, mir ben feimerften Bergenoftog verfettel - es mar ein Mann, ber unter feines Gleichen in hobem Unfeben ftanb ber mit feinem Ladeln auf ben Lippen ein Mann, einen Engel Satte taufden tonnen, um wie viel mehr mich, ber fo wenig von ben Runften und Berftellungen ber Welt fannte, Diefer Dann berebete mich, ju thun, mas Riemand in meiner Lage magen follte: er verleitete mich ju lieben und gwar feine eigene Schwester, einen reinen Engel, Die ich noch beute fur foulblos an dem gemeinen Plane ihres Brubers halte. Cie war fo fden, fo fanft und gut; fie bedauerte meine ungludliche Lage und fuhite Ditterb fur mich

und ich - Marr ber ich mar - bielt bas fur Liebe. Db, mein Gon!"

Das Daupt bee Budligen fant nieber auf feine Sanbe und bittre Thranen, wie nur ein ftarter Mann im fcmerften Seelenschmerge ju weinen bermag, rannen über fein gebrauntes Antlig und tropften burch bie Finger auf ben harten Boben. Stanton war tief bewegt : folder efuhte hatte er ben miggeftalteten Bwerg nicht für fabig gehalten. Doch mit gewaltiger Un-ftrengung bemeifterte Diefer feine Aufregung und fubr fort:

"Da bis jum achtzehnten Jahre Bucher meine einzigen Gefellichafter gewesen, to war ich wiffenfchaft-lich ziemlich gebilbet; und ich und bas ichone Dabden facen oft sundenlang bei einander und lasen in ben alten Dichtern. Wußte sie boch, wie frob est mich machte, an ihrer Seite zu fein. Aber in jener glud lichen Zeit flufterte ber kaltberechnende Beuber mir feine verführerischen Borte in's Dor: feine Schwester habe bon Rindheit an gelernt. Bildung ju achten, gleichviel in welcher augern form Diefelbe erfcheine, ibr Berg fei gut und fie im Stande, mich ju lieben. - Was ber Denich municht - glaubt er; ich glaubte es alfo und magte eines Tages, von Leibenfchaft verblenbet, um ihre Sand als mein Weib zu bitten.
- Db. Ihr battet bas Entsegen feben sollen, welches fic auf ihren fibnen Bugen malte, wie fie gitternb von mir wich und ihre Sande erhob, mich abgu-

wehren. 21s ob ich im Stanbe gewesen, ihr ein Leib ju thun; ale ob ich vermocht batte, ihr ju naben. Rein Glied tonnte ich rubren, felbft wenn ich gewoll: batte - gelahmt und wie vom Blige getroffen ftanb ich ba beim Unblide bes entjesten Dabchens. Rest ward mir's ffar. Der gemeine Menich hatte mich logen. Er hatte nur gehofft, bag es tommen moge, wie er munichte, bag fie aus Mitleib und Barigefuhl mit beiratben und er fo im Stande fein tourbe, feis nen gefuntenen Gredit mit meinem Bermogen aufs Reue zu befestigen; doch sie hatte nie an die Möglich-keit einer solchen Berdindung gedacht. "Berzeiht, Fräulein," bat ich endlich als Entschul bigung meines wahnsinnigen Benehmens. "Euer

bigung meines mahusinnigen Benehmens. "Guer Bruder fagte mir, bag Ihr mich liebet und die Bant eines Ungludlichen nicht verschmaben wurbet."

"Dann hat fich mein Bruber geiret," erwiderte fie mit einem Anfluge gelranten Stoiges in ibret Stimme; "ich habe ibm nie Urfache gegeben, fo er was zu benten; - erlaubt , bog ich mich entferne."
(Fortfebung folge.)

#### Gefchichtofalenber.

Um 12. Cept. 1819. Blücher, Gebb. Lebr. v., Gurf. v. Babiftabt, j. Arieblowis in Schlef. geftorben. Am 12. Sept. 1848. Die neue eibgenöff. Berfaf.

fung angenommen. - Untuben in Ungarn, Jellachich bringt ein. Stragentumult in 2Bein.

Beiftlichen bas Berlichern als eine Gunte bereichnen und von ibm abmahnen, angeblich beghalb, weil man ber Borfebung nicht worgreifen und ben Milbthatigen

nicht bie Gelegenheit jum Almofengeben nehmen burfe. † Berlin. Bu ber haftnahme bes Rommis Dito Dio del, ber einem biefigen Banquierhaufe in ber vorigen Woche mit 3000 Ehlr. burchgegangen war, bat hauptfachlich feine Photographie gute Dienfte geleiftet. Die Boligei wußte fich biefelbe ichleunigit ju verschaffen, und, nach Breslau gelendet, wo man ben Flüchtling mit Recht bermuthete, führte fie ben betreffenben bortigen Boligeis beamten jur Entbedung bes Diebes. Seitbem wollen junge Leute auf biefigen Bantcomptoirs ein außerorbente ! liches Intereffe mander Brincipale an bem Befit photographifder Ubbildungen ihrer Ungeftellten mabrgenom: men haben. Unter ben berichiedenften, oft außerft tomifden Bormanben miffen Gingelne biefem fruber gar nicht bervorgeiretenen Intereffe Musbrud ju geben. Bon einem befannten Chef eines biefigen Banthaufes wird ergablt, er babe feinen Bunich, recht balb in ben Befit ber Photographien bes Comptoirpersonals ju gelangen, nicht geschidter einzuleiten gewutt, als indem er feine Tochter voricob, bie von den jungen herren bie Bilbniffe für ihr Album erbitten mußte.

#### Banbel und Anduftrie.

\* 990rm6, 11. Serebr. (Mittelpreife.) Weigen 200 Bib. 2 ft. 46 ft. Ram 180 Bib. 9 ft. 5 ft. Gerifte 160 Pip. ft. 10 ft. Saier 120 Pib. 5 ft. 20 ft. Spely 120 Pib. — fr. Ju Marft gebracht 197 Pfalter.

fl. — fr. Ju Meartt gerand i vo veriebt. Wir notiren heuter Da ing., 11. Sept. (Martibericht.) Wir notiren heuter Weiten 12 fl. 30-50 fr. Kern io fl. 15 fr. Gerfte io fl. Iv -45 fr. Hafer 5 fl. 20-40 fr. Ja Albed newig Verfebr, bei eines besterer Stimmung, ist. rebes 18 fl. 15 fr. his 19 fl. mit figs, Leinbl 22 fl. Albende 12-33 fl. Robifymen 14 fl. 15 fr. Hullfurjeichte wenig offerirt, Bohnen 13 fl. 30-45 fr. Erden 10 fl. 30 fr. bis 31 fl. Linfon 10-14 fl. retter Attelamen 28 fl. 30 fr. bis 30 fl. Revolution fl. 82-87 fl.

Hausversteigerung.

Montag, ben 14. September 1868, Radmittage 4 Uhr bei Auguft Lieb: rich babier, lagt herr Schreiner Grang

Moot auf eigen verfteigern: "Uan: Rro. 1171/9, 118, 1211/4. — 6 Dez. Flache mit Bobubaus, Scheuer, Stall, Garten und Gof auf bem Rotten an ber Spitalftrage neben Jacob Schwender und Catl Saas. Raiferslautern, ben 27. Auguft 1868. 7,13,9, Derbeimer, f. Rotar.

Steinbruchversteigerung.

Mittwod, 16. Geptember 1868, Rachmittage 4 Uhr babier im Gafthaufe jum Riefen lagt herr Frang Beil auf eigen verfteigern;

Plan-Nro. 21551/2. — 85 Des Ader mit Steinbruch am Begenberg und Blan:Rio. 2154. — 81 Deg. Ader allba neben Jalob Riebhammer und

Philipp Schwary, nen biefe Liegenschaften auch aus freier

hand erfauft werden. Raiferslautern, ben 28. August 1868. 13.9,21) Derheimer, f. Rotar,

#### Licitation.

Donnerftag ben 17. Ceptember 1868, Rachmittage 3 Uhr ju Raiferelautern im Gafthaufe jum Riefen laffen Berr Leon barb Guthy, Baumeifter babier und beffen Rinder abtheilungshalber in Gigen thum versteigern, als; 1. 13 Dez. Grundfläche. - Gin Bobu-

haus mit Scheuer, Stall, Dof, Garten und Bubebor, gelegen babier borm Reritibore, neben Georg Jung und Bhilipp Mettel. Bann Raiferslautern.

2. 3 Tagto. 10 Dez. Steinbruch auf bem Rotten neben Rifelaus Collet und Beg :

3. 70 150 Dez. Garten am Rerftthore neben Fertinand Magner und Frang Charfenberger;

1 Tagio. 73%/10 Dez. Alder am Thierbauschen, neben Bhilipp Beber und Deinrich Rramer Wittib;

1 Tagw. 77 Dez. Ader im Bildens lod, neben Bilbelm Rramer und Bittwe Dirth :

6. 87 Deg. Steinbruch am Bebenberg, neben Beinrich Boblanber u. Ringeis;

7. 12 Dez. Garten binter ber Biegel-butte, neben Spitalfelb und Leon: bard Guthy;

8. 19 Dez. Garten am Lammdesberg, neben Philipp Weber und 2Beg;

9. 51 Dez. Ader im Pfrifferthalchen neben Chriftian Diehl und Anton Rubn:

10. 84 Dez. Steinbruch am Raifereberg neben Weg und Wilhelm Deier;

11. 35 Dez. Steinbruch am Begenberg, neben Moam Wagner und Beied. Raiferslautern, ben 25. Muguft 1868. 7,13,9,22) Ilgen, fal. Rotar.

Nivbiliarversteigerung.

Donnerftag, 17. September 1868, Bormittage 8 Uhr auf bem Lichten. bruderhofe bei Haiferelautern lagt herr Jacob Barbeng unter anberen namentlich nachverzeichnete Mobiliargegen.

ftunde auf Borg berfleigern:
4 Bierde von 0, 31/2, 21/2 und 11/2, 3ahren, abftammend von einer Breisfinte und bem Beichaler Mbrian, bas zweite und britte gut eingefap ren. 4 Doffen, 5 Gtiere, 2 Rube,

Stad Ecaafe, worunter 66 Stud Lammer, 54 Stud einfahrige, 2 Widder, 89 Stud Mutterschaafe, ein Schafertarren, 12 Stud Aferch: 1 gelernter Chaferbund, 4 Felbpflüge, 1 QBalge, 1 eiferne Egge, 2 bolgerne Eggen, 2 fchmale Pferbewagen, 1 Dofenwagen, 1 breiten Defentarren, 7 Stud Branntwein-faffer von 500, 343, 200 unb 145 Litres, Bettftellen mit Bettung, Weißzeug, Binn ze.

Raiferelautern, ben 29. Auguft 1868. R13.9.21) Derheimer, f. Hotar.

#### Materialversteigerung

auf der Lampertemuble bei Raiferelautern.

Camftag, 19. Ceptember 1868, fowie Montag ben 21. namligen Donats und an ben baraut folgenben Sa. gen, jebremal von Morgens 8 Uhr an, auf ber Lampertemuble laft bie Fallitmaffe ber "Baumwollspinnerei Raiferslautern" in nachstehender Heihenfolge unter Anderem namentlich nachverzeichnete Gegenstanbe verfteigern : circa Ctr. 67. Indigo.

Arapp. Chrom Kali, 90. 56. Curcuma, 14. 00 5 Grinfuge. se 11' Caledu.  $\frac{11^{1}/_{2}}{12^{1}/_{2}}$ ,  $\frac{5^{1}/_{3}}{3}$ . Gilberglatte, Binnfalz, 8. Geife. 69.

Bottafde, Bleiguder, 8. circa Ctr. 234. Coba, Gifen-Vitriol, 91.

8. Quercitron, 171/2-Gummiarabicum, Rupfervitriol, 9. N 10. Chlorfalt.

21, falpeterjaures Blei, 31/2. Maun,

6. Etaite. es 25. Cumac. 20. Deim,

Beigenmehl, 12. 196. Rattoffelmehl, 50 40. Emmierfeife.

95. Blauboli. Rothhols. 8.

Getbholy, Dliven . . . Schmierol, Rern : unb 60.

Schweinefdmaly anbere jur Farberei u. Bleichereigeborigen Das terialien.

Baumwollabfalle. \_ 200.

31/2. Rorbel und Stride. größere Quantitat Cylinderialle. Maldinen: riemen, Cylinbertuch, ,, 208.

Padpapier, blau, grau, braun und toeig, 95. Bappenbedel,

206 Hollen großes und fleines Badtuch, 208 Ctaab Plasch.

20 Ctr. neue (Bufftablfeilen aller Art. Bemertt wird bier noch, baß nach bem nun borliegenben genaueren Bergeichniß an ben erften beiben Tagen Dr. 1 bis einschl. Rr. 46; am britten Tage Rr 47 bis einschl. Rr. 54 jum Ausgebot fommen, ber Reft an bem folgenben Tage, fowie bag für bas Gewicht bes Indigo'e garantirt wirb.

ein Sjahriges tragbates Blind, 211 99,1,13,0,28) Derheimer, t. Rotar. 9'/41DiSa)

Ackerversteigerung.

Montag, ben 21. September 1868, Radmittage 3 Uhr ju Raiferstautern in ber Brauerei von Beinrich Janifd, laffen bie Rinber und Geben ber babier ber: lebten Cheleute Jafob Riefaber unb Margaretha henn, respective 3a-tob Somenber, abtheilungehalber in Gigenthum verfteigern:

80 Deg. Alder auf ber Rottengewann, Bann Raiferslautern, neben Rail Saas und Angrengern.

Raiferelautern, ben 11. Cept. 1868. 19.25) 31gen, igl. Rotae.

Mobilienversteigerung.

Dienstag ben 22. Ceptember 1868, Radmittage 1 Uhr ju Raiferslautern in ibrer Bohnung bei Tunder Bilfing am grunen Graben lagt Frau Wittme & dief unter andern folgende Gegenstände verfteigern, ale:

Ein eidenes Commobe mit Ruft und Auffah, 1 nußbaumenes Afeiler: commoden, 1 Nachtifch, verfchie-bene andere Tifche, Stuble, 1 Rudenidrant, 1 Roffer, 1 Bafdbutte, Bettung, Binn, Bucher, vericiebene Raften und bergleichen mehr.

Raiferelautern, ben 1. Septbr. 1868. 13.9.25) 31gen, igl. Rotar.

Aderversteigerung.

Mittwoch, den 23. September 1868, Rachmittage 3 Uhr zu Raiferslautern in ber Brauerei von Abam Bagner, lase sen bie Wittbe und Kinder bes babier verlebten Fuormannes Jatob Beder in Eigenthum berfteigern: Bann Raiferslautern: 1. Blan: Rto. 3158. - 74 Deg. Ader

am Baalbornerpfab neben 2Beg und Mierbrauer Johannes Schwarg.

Plan: Rro. 2438 und 2484. — 1 Tagm. 70 Dez. Ader am Briligen-bauschen neben Wittme Rafit beiberfeite.

Plan-Mr. 2412. - 1 Tagw. 1 Ader allba neben Lubwig Des. Schoneberger und Spitalfelb.

4. PlaneRt. 22911/4. - 118/10 Des. Garten überm Bruch und Plani Dr. 22911/... 1 Dez. Weg babei, neben Griedrich Rrober und Beiger Gidrer.

Raiferelautern, ben 9. Geptbr. 1868. 19,25,7) 3lgen, igt. Rotar.

#### Versteigerung.

Montag ben 28. September 1868, Rachmittags 3 Uhr im Gafthause jum Riefen, laffen bie Rinder ber verlebten Chriftof Gotthold'ichen Cheleute ab.

theilungehalber auf eigen berfteigern: auswärtige Au
1. Plan Rro. 286. — 4 Dez. Flace Raberes bei mit zweiftodigem Wobnhaufe, Laben, Raiferelautern,

Unbau fammt 2 Zimmern und Rude. Biall , Reller und Sof an ber Rerftgaffe.

Blan Mro. 9511/5. -Blace mit Scheuer, gewolbtem Rel-ler, Speicher, einer Bohnung mit 3 Bimmern, Rude, Sof und Echop. pen an ber Rummelgaffe.

Blan-9tro. 1558. - 22 Dej. Bare ten am Sochfand neben Chriftian

Diud und Carl Faber. Blan-Rro. 1515. - 25 Dez. Garten am Bremerpfab in ber Nahe ber Eifenbahnftrage neben Louis Demuth und Bidtwe Cppler - in 5

Bauplagen. Blan Rro. 32141/4. - 109 Deg. Ader hinterm hortelsbrunnen neben Johann Chud Erben und Sofpital.

Plan-Rro, 1915. — 52%10 Deg. Ader am Bu gelloch neben Beme. Crufins und Ricolans Muller.

Plan-Rto. 2045. - 45 Deg. Ader am Lämmchesberg neben Weg und Bive. Sach.

Plane Rro. 18161/4. — 1624/10 Deg. Uder am Galgenberg neben Beg und Gifenbahnbamm.

Plan Mro. 18751/2. - 52 Deg. Ader am Sobenederweg neben Wile belm Sach Wire, und Beinrich Rramer.

In obbefdriebenem Wohnhaufe murbe fruber mit großem Erfolge ein Spegereis gefchaft betrieben.

Raiferelautern, ben 26. Muguft 1868. 7,13,9,25,31) Derheimer, f. Rozar.

#### Hausplagversteigerung.

Montag, ben 29. September 1868, Nachmittage 3 Uhr babier im Gafthaufe jum Riefen laft herr Raufmann Lub-wig Demuth auf eigen in 5 Abtheis lungen ju Bauplaten berfleigern:

Blan-Dro. 1516. - 25 Dezimalen Barten am Bremerpfat in ber Rabe ber Eifenbahnsteafe, neben Erben Giottholb und Leonhard Buthy. Ein Gartenbauechen.

Raiferstautern, ben 27. August 1868. 13.9,5,6) Derheimer, f. Rotar. 7.13.9.5.60

#### Eine Bierbrauerei

mit geräumigen Wirthichaftelocalitäten, Maly, Gaber, Schent und Felfentellern, Delonomiegebauben, Gartenanlage, Solg-und Fagicoppen, in einem freundlichen Lanbftatiden neben ber pfalgifden Lub. migebahn ift ju bertaufen. Unwefen, neu erbaut, in gutem Buftanbe und ein Ganges bildend, bat eine gute hauswirthichaft und eine ausgebehnte auswärtige Rundicaft.

Raberes bei Rotar Derbeimer in

## Die bahr. Hypotheken: n. Wechsel-Bank ied Names dades

übernimmt Mobiliar. und Lebensverficherungen ju möglichft bil. ligen Pramien; ebenio Menten und Sparfaffen Ginlagen. Der unterzeichnete Agent nimmt Berficherungs-Antrage entgegen, und er

theilt über die noberen Bedingungen fiete bereimillig Austnuit. 207; 301.

#### Ohn: Zinen.

Branntweinbrennerei-Besitzer. Raiferelautern, ben 10. Septbe. 1868. | Wal; zu haben. Auch übernirmt berfelbe Gerfte zum malzen. 2014 1918a) | Derheimer. t. Notar. 94/4[DiSa) | F. Schwarz, Mainzerthor. Bei bem Unterzeichneten ift fortwahrend gutes Sef- und Brauntwein-

And the state of t

Baumaterialien - Verftei- | gerung.

Dienftag ben 15. September 1868, bes Rachmittage 2 Uhr ju Martinebobe in bem Sterbhaufe laffen die Rinder bes allba berftorbenen Aderemannes Jatob Theis III. bie von beffen abgetragenem Saufe herrührenden Materialien, bestebend in iconem Gidenholg und Biegeln, fteigern.

Lanbftubl, ben 6. Ceptember 1868. Fortbuber, Igl. Rotar

#### Verffrigerung zweier Mühlen

ju Landan



ben 17. Gep bin bes Mittags um 2 Uhr.

ju Lanbau im Berfteigerunge. locale, laffen bie Wittme und Erben bes tafelbft verftorbenen Dallere Gran; Wendel Riederreuther, ber Erb: theilung halber auf Eigenthum berfleigern:

1. Gin Wohnhaus mit Dublwert, ibrei Mablgange, ein Schalgang, ein Grieseplinder, eine Schwingmuble und ein Cadjug.) Badereieinricht. ung (zwei Badofen und eine Teige mafchine), Berlaufelocal, Remie, Stallung, Keller und Hof, die so genannte "Mallmühle", gelegen zu Landau im grunen Biertel, Hauf: Rro. 134a am Eingange ber Queich in der Ballftrage, auf einer Gla be bon 19 Dezimalen;

2. ein gang neu erbautes zweiftodiges Wohnhaus mit Dahlmufle nach bem neursten Spftem eingerichtet (brei Dabigange, ein Schalgang, ein Griebeplinter, eine Schwingmuble und ein Sadjug), Colg Schneide und Spaltmeidine, Scheuer, Stallung, Schweine und ieller, bie iogenannte "Stabtmuble", gelegen ju Landau im grunen Biertel, Daus-Rto. 134 in ber Ctabtmubt: gaffe auf 17 Dezimalen Glache.

Rota, Die Realitaten, in welchen feither bas Wehl und Baderei Gefchaft mit bem beften Erfolge betrieben murde, eignen fich ihrer vortheilhaften Lage bal-ber sowohl jum Fortbetriebe biefes Geichafte , wie auch jur Errichtung einer Fabrit.

Die Gebäulichkeiten ber Stabtmuble find gang neu aufgeführt und murbe bei Erbauung auch bie Conceffion gut beren Gineichtung einer Delmuble mit Ctempelpreffe ettheilt.

Landau, ben 9. Muguft 1868 Rößler, tal. Rotar. 97,7,19)

Vortheilliafte Offerte.

Thatige folibe Manner, Die mochentlich einen Mebenverdienft von 10-12 Gulben eimerben wollen, melder gang ober theilweife garantirt wird, belieben ihre Dfferien nitter genauer Ungabe ibres Berufe unter Dr. 10,000 an bie Erpeb. b. 211. einzusenben.

Algenten Gesuch

Abfan eines leicht und überall verläuflichen Artitele, wogu weber Raum noch faufmannifche Renntniffe nothig finb, werben Agenten gegen eine angemeffene Propision ge ucht. — Resteanten belieben ihre Abresse unter ben Budstaben BB. ES. No. 260 an die Expedition b. Bil, franco einzusenben. (19.22

800,000 Torf

find billig zu verkaufen und fonnen jeden Tag abgeholt werden bei

> Georg Man in Ginfiebein.

## Die Weinhandlung von Altichüler, Tofeth

rüherer Mitinhaber

der nunmehr aufaelösten Firma Gebe. Altichüler. empfiehlt ju ben billigften Breifen

im Tag und Flaschen olle Sorten

Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Französische Weine,

bei letteren 20% Boll Rabatt, fowie

Grangofischen & Deutschen Champagner, Rum, Cognac, Arac, Malaga & Madeira.

jur geft. Abnahme, unter Buficherung reelifter Bebienung, Raiferslautera, im Ceptember 1868.

Rellerei unter der Gewerbichule, Comptoir vis-a-vis im Saufe des Grn. Herrmann.

## Einladung!

Bie aus Dlunden verlautet, ift ber Standpuntt, ben bie pfalgifden Dit glieber bes Cocialgefengebungs Anofchuffes bejuglich bes neuen Bemeinbegefenes, gegenüber den jenfeitigen Abgerron-ten und bem Birnifterium einnehmen, ein fowieriger. In Diefen Rreifen forbert man noch immer ben Gebanten, Die fur bas jen-fettige Bapern zu erlaffenbe neue Gemeinbeordnung auch fur Die Pfalz zum Befes zu erheben, mabrend unfere Bertreter ber Meinung find, baß das pfaligliche Ge-meindegelet, nach Beseitigung einzelner, das Gemeindeleben bedeu-tend beschränkender Bestimmungen, fich für die Pfalz bessehen wurde, als die für die jenseitigen Rreife zu schaffende neue Gemeindeo dung. Um in dieser so wichtigen Angelegenheit den Mannern ber Pfalz Gele-

genheit gu geben, bas neue Gemeinbegefet öffentlich und gemeinfam ju beiprechen und baburd unfere pfalgifchen Abgeordneten wirtfam ju unterftugen, laben wir fammtliche Gemeinden ber Bfalg ein, fich burch Delegirte auf ber biermit ausgeschriebenen Berfammlung auf bem Schiefhaufe ju Reuftadt a. b.

am 22. Ceptember, Morgens 10 Ubr,

ju laffen.

19.B.1,5,P.7)

Die Mitglieder bes Gocialausfouffes, bie Berren Rolb und bon Soper, werben biefer Berfammlung anwohnen.

Joh Gelvert, Burgermeifter bon Raiferstautern. S. Gberhardt, Epeper. Epeper. Beed. Maucher, Renftabt.

Franlenthal. Edult.

## Winter-Damen-

Jaquettes und Jacken, neuefter Jaçons, find in großer Auswahl eingetroffen. -Breife billigft. Briedr. Welsch.

Bringe hiermit mein wohlaffortirtes

## Taschenuhren-Lager

aus ben erften Schweizerfabriten su ben nachfolgenden Breifen in empfehlende Geinnerung: Silb. Cylinderuhren in allen Grogen und Arten bon fl. 11-18.

Unferuhren 15-25 Gold, Berren und Tamenubren . 25-70.

beren Ridtiggeben je nach Qualitat und Fabrifat ein und mebrjabige Garantie geleiftet.

Dlache besondere aufmertsam auf meine Remontoirs au pandant (Colinder und Anterupren, welche obne Ediuffel oben am Bugel aufgezogen und gerichtet werben), fur beren folibe Conftrultion garantirt mirb.

Reparaturen werben mit einjabriger Garantie ausgeführt.

C. Crusius, Uhrmacher, in Raiferstautern.

11.<sub>18</sub>,jSa) 16jWi 20)

#### Geübte

## Steinhauer u. Steinbrecher

30-40, finden gegen hoben Lohn bauernte Beschäftigung ben ganzen Winter über in ber Steinhauergewerfschaft von Wilhelm Siegert & Gie. in Overnheim a. Gl. (nahe bei Creuznach.)



3. Maner.

tag und Mound Morgen Com ist die Wirthschaft des lie terzeichneten geschloffen.

Friedrich Lieberich

Ertra Schoner

## Blumenkobl

und jest immer billiger

19,25)

#) e di t

bei 3. Rorn. In ben Rranten-Unterftupunge Berer

"Soffnung" werden noch unbescholtene Mitglieder be

jum 19. Geptentber unentgelolich aufg nommen. Beitritterflarungen tonnen be heren Gaftwirth May, wolelbft 3te tuten und Die Lifte jur Gingeichnung offe liegt, abgegeben werden.

Raiferelautern, ben 30. Auguft 1868 뵈. VI. 9.43.191 Dayer, Bereine Gecretat

2m 4. September ging bon Raifere lautern bis Wartenberg ein Reif von Dintermagen verloren. Der Finder mog ibn an D. Rrebbiel in Bartenberg abliefern.

#### Norzüglichen Ungsteiner Most. bei & Chriftmann.

19.91.0)

Rerftgaffe.

Wirthschaft z. Schiff am Theater, wird von berte an jeben In füßer Moit

vergapft, per Schoppen 12 fr., über tu Strafe 10 fr. (13.3.5.1

Bu vermiethen. Bei Bader Rollmanufperger in

ber Rummelgaffe ift ein Logis mit ober ohne Werlftatte ju vermiethen und fann fogleich bezogen tverben.

Gur eine Familie wird in ber Mitte ber Etabt eine

schöne Wohnung, 5-6 Bimmer, nebft notbigem Bubebor. in ber zweiten Galfte Dezember gu miethen gejucht.

Das Rabere bei Louis Basquai,

#### Archte neue holländifche Roll-Haringe

per Stud 5 und 6 fr. bei Carl Soble. 14.6.9}

Gin fdon Bimmer möblirtes ift zu bermietben,

Wo? fagt bie Erpebition.

\*Rasferolautern, 12. Gepibr. (butte alienmath.) Butter per Afp. 28 fr. 1 hi I fr. Kartefilm ver Centuer I ft. 4 ft Strob I ft. 4 fr. Deu I ft. 20 fr.

Branffester (Count new 11 Sauth

ı	(Armelmeter Bunten hatt	II. Sching
ļ	146,54, 642. 642.	2 % 31
Ì	Premgifte Sate	1 1 4.7 . 45
ł	Web etidebor	1 2 (8 9
ļ	Bifieten	9 47 49
ł	. Derpelte	48.50
ı	Dollanbifice fl. 10.Stode .	9 54-56
ĺ	Dufaten	5 16 05
i	Bi-Grantenfinde	9 29 . 30
l	untlifde Covereigne	11 : 4-58
۱	Abrififde Ammerieles	9 48-50
ı	Viologo im 4.5	2 27-23

Agl. Lof. und Staatebionomes

## weugge zur Pfälzischen Volkszeitung Ar. 219.

Kaiferslautern,, Sonntag, 13. September 1868.

Mus ber , gaterne".

Paris. Irgend ein biederer Turfe hatte ge-traumt, daß er ben Gultau erichlagen; er wurde jum Tode verurtheilt, weil er feinen Schlof durch biefen verbrecherifden, wenn auch unwilltürlichen plum Lobe verbrecherischen, went er feinen Schaf vied biefen verbrecherischen, wenn auch unwölltärlichen Traum hatte beindeln inffent. Ich bin diefer Türke. Micht genug, baß weine Prosa vorweg verurtheilt ist, sobald ich sie veröffentliche, sondern sie ist bereits der Criminalpolizei versallen, ehe ste nur aus meinem hirne beraus ist. Alle Morgen din ich gesaft auf ben Befuch zweier Bregbeamten, welche mit bem Auftrage kommen, eine haussuchung in den Tiefen meines Schabels anzustellen, um polizeilich alle die revolutionaren Gedanken mit Beschlag zu belegen, welche sich bart ein Rendezvous geben und die ich eines schönen Tages in der "Laterne" leuchten laffen tonnte. Die Willfar der Regierung ift in Bezug auf mich in bem Gtabium ber Gumestäufdungen angetommen. Rachbem fie erft über meine Angriffe gelacht und burd ihre Bolizeitommiffarien verbreitet haben, ich wurde diese lächerlichen Schanbschriften nicht bis über die dritte Rummer hinausbringen, sträubt sich jeht, wo sie seben, daß das Publikum aller Rlassen sich auf diese Richtung mit einer beifpiellofen Gier fturgt, biefen Grogmogule ber Cenfur das haar vor Entsetzen zu Verge und icon ber Litel Laterne" erscheint biesen Macbeths der Cour-tille (unüberiesbar, die Courtille ist der Ort, wo der Pobel von Paris seine Carnevalsorgien seiert) gleich bem Befpenfte aller Banquos, welche burch fie fifi-

lirt worben find. (Bent an Banoureau.) Die herren Beutelichneiber, Schnapphabne und Langfinger murben fehr bumm fein, wollten fie jest noch große Umftanbe mit mir machen. In meiner Bobnung, in ber Strafe Montmartre, habe ich eine Anzahl Runftgegenstände, namentlich eine hübliche Penbel-Uhr im Geichmad Louis XIII., Die aus bem Rachlaß der Bergogin Caumont-Laforce ftammt. Die Stellung, die ich als Journalift außerhalb des Gesebes einnehme, gestattet ihnen, ohne bag fie irgend eine Befahr babei liefen, mich van Ropf bis fuß auszuplündern. Wahrscheinlich ift's sogar, daß einige von ihnen aus dieser nächtlichen Erpedition becorirt hervorgehen und daß ber Prafibent die Sache ju folgendem Urtheilsspruch angethan finden wird: In Andetracht, das herr heinrich Rochesort Opfer eines beträchtlichen Diebftahis, verbunben mit

Opier eines beträchtlichen Diebstahts, verbunden mit Anwendung von Rachschlisseln, Einbruch und Einsteigen, geworden ist, verurtheiten wir ihn zu zwei Jahren Gesängniß und sünf Jahren Entziehung der directiden und politischen Bechte.

3hr lacht und 3hr habt ein Recht dazu. Aber ich ditte Ench, zu erwägen, daß in dem Augendicke, in welchem ich dies schreibe, 30,000 Eremplare ver legten Rummer der "Laterne" widerrechtlich considjeit worden sind, ehe nur ein einziges zum Berkunfgelommen sind, daß serner 80,000 Umschäge zu eben derseiben "Laterne" srecher Beise, gegen alles göttstiche und menschliche Recht, weggenommen worden sind. Hätten die Staatsanwalte, deren Beute wir

find. Hätten die Staatsanwalte, deren Beute wir jest sind, nicht aus dem Inkippalaste eine Art von Bunderhof (die aus Victor Hugo's "Notredame" bekannte Spisduben Herberge) gemacht, is würden wir in der "Gerichtszeitung" jest lesen mussen:

Schwurgericht des Seinebeziels.

Affaire Pinard und Conforten. Umschlagsbiedstahl.

Brafibent herr Dubarte. Der Gerichtsidreiber Commerfon verlieft folgenbe Antlageschrift: Am 20. August 1868 wurden 20,000 Stüd Umschläge, die in Briges gearbeitet nub für bas Journal "Laterne" bestimmt waren, an der Grenze gestohlen. Die thätigen Rachforschungen sahrten sehr bald zu der Entbedung der Uedelthäter. Bergebens bat fich Binard, ber hauptangetlagte, auf bie Unverleglichfeit feiner Ergebenheit fur die Dynaflie berufen. — Diefes Individuum, welches nicht jum erften Male bei bergleichen betheiligt ift und ber mit feinen Complicen Buffp und Stamir (Namen ber Officiösen, welche in ben berüchtigten Verleumber Officiösen, welche in ben berüchtigten Verleumder Officiölen, welche in den berüchtigten Verleumdungsprozessen der letten Bochen die Angeklagten waren) sich zusammengethan hat zur Berüdung von allertei Misseldat, ist vor den Asseldation verwiesen, vor dem er heute erscheint. Vernehmung des Angestagten. Bräl.: Ihr Name? Angekl.: Pinard (Gelächter im Juhörerraum). Bräl.: Ihr Gewerde? Angekl.: Winster des Innern. (Allgeweine Heiterleit.) Bräl.: Diese Hunerseit ist unschiellich; ein Jedex thut, was er vermag. Sie sind angeklagt, ich miderrechtlister Weise 80.000 Umschlosebekel des ich wiberrechtlicher Beife 80,000 Umfdlagebedel bes Journals "Laterne" angeeigr 3ch gebe bie Thatsache ju. angeeignet ju haben. Angett.;

liegt barin, bag ich burch alle möglichen Mittel bie Berbreitung biefer Brofdute ju verhindern fuchen mußte, welche feit zwei Monaten nicht aufgebort, mußte, weiche feit zwei Monaten nicht ausgehört, die Regierung, welche mich mit Goto und Soren aberhäuft, mit Nadelstichen zu belöftigen. Brätziger Brödziger, der Ehefrebasteur, eine Caution hinterlegt? Angell: Ja wohl, herr Brästent, eine Caution von 30,000 Francs. Präfz: Hagell: Hagell: Parents versucht, die Stempelsteuer zu umgehen? Angell: Remals. Er hat vielmehr dinnen zwei Monaten mehr als 60,000 Francs in die Staatskaffe sieben lassen, welche uns bei der Alemme, in der mir spen, sehr mahl gethen haben Nese. febr mabl gethan haben. Braj .: Dir Diebstahl ift ohne jede Entschuldigung. Wenn ein Minister fo ohne jede Entschuldigung. Wenn e't Minister 10 bas Beispiel der Gelegübertretung gidt, wie wollen Sie deupiel der Bürger das Gefen achte? Angell. verharrt in Stillschweigen. Urtelsipung der Geschworenen. (Tel. Dep.) Pinard ist zu vier Jahren Gesängnis, 15,000, Francs Schadenersas und Rückerstatung der Umschlagdedel verurtheilt. Seine hellershelter find freigesprochen, da sie ohne lieterscheibungakent gebandelt. So ungefähr sollte Unterschieden ind freigeprachen, da fer sonte Unterschein. D ja doch! Richt Derr Pinard, ber Confiscirer, wird verurtheilt, sondern herr Rochesort, ber Bestohlene, ist es, ber sich ein paar Jahre mehr Bestängnis, ein paar Taulend Francs Geldduße und

Gerichtstoften mehr einsadt.
Die Frecheit biefer Berfolgungen verrath ju beutlich ihren Zwed. Die Absicht biefer Bauernwelche, um mit Bictor Sugo ju reben, bie Gefebe bandhaben, wie fie bie Rarten hanthaben wurden, ift: die "Laterne" tobt ober lebenbig eingu-Und meine Aufgabe ift es, mich aus allen Rraften Diefer übereilten Beerdigung ju wiberfeben. She ich mich bem Martyrium unterwerfe, Berlange-rung bes Rampfes bis auf's Legte! Den Artien feine Sanbe entgegenftreden, bas ning von Rugen fein, wenn man fie nicht mehr im Dienfte ber Ibre und bes Baterlandes verwenden tann. 3ch habe burchaus feine Luft, am Tage ber Befreiung in einem offenen Bagen umbergefahren zu werben, an beffen Schlagen zu lefen: Politifche Gefangene! — Die Sauptlache fur mich ift, die Schlage verhoppeln, wie Hauptlage fur min in; wie Smigge verauppein, um die Arise zu beschleunigen. Ihr verurtheilt mich zu 16 Monaten Gesangniß — nun! Ich verurtheile Ench zu 2 Jahren "Laterne"! — Die sier Joe, welche Ihr mitten durch die unglaublichsen Geleges, übertretungen versolgt, 4ft die Unterdrückung eines Journals, das Euch erichtedt; meine ste Idee inst d nun fein, Guch bamit gu verfolgen und ju Mir meine personliche Freiheit rauben laffen, das hieße die "Laterne" todten, benn fie lebt nur durch mich allein. Aber es gebe für die Regierung ein febr leichtes Mittel, fie verschwinden zu laffen: Ich erbreche fie mit meinen eigenen Sanben, fobalb Euer glorreicher Raifer ans ben Tuilerien weicht!

Ich bin gar nicht zweifelhaft barilber, baß die erfte Sorge biefer ftarten Regierung fein wird, vom belgischen Ministerium meine Ausweisung zu verlan-gen. Darauf warte ich nur. Ich habe meine Magregeln im Boraus getroffen, um biefes großbergige Land, bas bem unfrigen burch feine Achtung vor dem Gefet, feine communalen Freiheiten und die Kraft feines Liberalismus die Schamröthe ins Beficht jagt, jede Berlegenheit ju ersparen. Dann bin ich entschloffen, überall und nirgende ju wohnen. 3ch füge mich in bie Rolle bes irrenben Beitungs-ichreibers, bes literarifden Bilberers. heute werbe ich meine "Laterne" von Benf, morgen von Lonbon ober Baben, ober Beibelberg, ober Dftenbe, ober Koln batiren und wenn 3hr meine Ausweisung ver-langen wollt, werdet 3hr Euch an 15 Regierungen wenden muffen, von denen Euch 14 wenigstens ins Beficht lachen werben.

Reulich murben in ben Departements ber Charente mehrere Leute wegen Bergeben genen bie Religion verurtheilt. Die find jest begnadigt worben, mit Ausnahme zweier Frauen, bie man als bie Auftifterinnen biefer Auftinbe betrachtet hat. Diefe Musnahme tagt viel benten. In ber That, wenn man erflatt, baß Franen eine Revolution leiten tonnen, bann erfennt man bamit au, bag fie auch Wilker ju leiten vermögen, Miniferberathungen vorsitzen und felbst Todesurtheile über die Journalisten verhängen können, weiche die Geschmadlosigseit haben, die Anwendung des salischen Geses ju ver-

Inbeffen muß ich conftatiren, bag bie Raiferin ber Frangolen fell mehreren Tagen feinem Minister-rathe mehr prafibirt hat. Sollte die "Laterne" es sein, burch welche die Regierung zu der Einsicht ge-

tommen ift, bag ber smar fervil gehorene, aber auf tein Geichlecht, ftolge Franzose einen Biderwillen bagegen emofindet, fein Beichle in den handen einer Spanierin ju wiffen, und ware diese die Augend und die Klugheit in Perion: so sollte das der Anterne" leid thun. Denn nichts stellte in der That unsere Minister in ein lächerlichered Licht, als sie beifammen gut feben unter bem Borfige einer Fran, beren politiiche Beisheiten fie gleich ben Borten bes Evangeliums binjunebmen batten. Das Erbas bene tann nabe an bas Saderliche freifen, aber bas Lächerliche ift febr weit vom Erhabenen, und fo fügt benn dieje Decamerone nur ein neues Element ber

Misachtung zu denjenigen hinzu, mit welchen bie Regierung Frankreichs ohnehin schon geschmulch ift. Man begreift also wohl, wie viel ich meinerseits auf eine Fortsehung dieser somischen Brafibentschaf-

Der Baubrillart vom "Constitutionnel" behaup-tet, es werbe eine Regentschaft geben. Run wird aber ber faiserliche Bring, ber jest feine swolf Jahre hinter sich hat, mit bem fünfzehnten schon volljahrig. Das ift alfo gerade, als wenn Baudrillart anfun-bigte, daß Rapoleon der Dritte nicht einmal mehr brittehalb Jahre ju leben hat. Dieser Bauprislarf hat eine gauz aparte Manier, sich ser die Mohlsthaten seines herrn erkenntlich zu zeigen. Der frühere Bräfibent der Südftaaten, Jefferson Davis, kehrt nach Richnoud jurud, um bort ein

englisches handtungshaus zu vertreten. Wie viele . . . . in Suropa gibt es wohl, welche, wenn sie erst einmal von ihrer hohe gestürzt sind, ein enge lisches handlungshaus sinden, das ihrer Ghrlichkeit so viel Bertrauen schenke, um ihnen die Bertretung seiner Vertreuben in Abertsens

feiner Intereffen ju überlaffen ?

3ch bin überzeugt, bag bas öffentliche Rechts-bewußtfein, bas mahre, nicht bas in den Erwagungen der Bregbeputation geoffenbarte, mit einer gewiffen Unruhe unterfucht, welche Beweggrunde wohl Individuen, Die boch icheinbar wie andere Sterbliche organisiet find, baju bringen tonnen, fo jammerliche Richter prüche ju fällen. Ach! biefe ganz richterliche Rochkunk ist in einem Worte bezeichnet, es lautet: Avancement. Dan hat bas Gerücht verbreitet, ber Richter sei inamovibel. Berhängnisvoller Jerthum? Wenn ein Richter in ber That auch beshalb nicht abgelett werden tann, weil er feine illeberzeugungen verleuguet hat, fo tann er bagegen in Amt unb Warben emporsteigen, je nachdem er mit seinen Gunstbezeugungen hanbel getrieben. Inomovibel bedeutet, daß ein Richter nicht eben bestraft wird wenn er seine Pflicht thut, baß er aber es gar weit bringen kann, wenn er sie nicht thut.

Berlin. Bei ber heranziehung ber Bundesbe-amten — fo ichreibt man ber "Felf. Big." von bier — ju ben Gemeindefteuern werden fich noch manche überraichende Berhaltniffe ergeben. handlung über bas Bundesbeamten Gefeh im Reiche. tag bat ber Brafivent bes Bunbestangler-Amtes erflart, bag bie Militarbeamten als Bunbesbeamte gu besteuern feien; fie muffen alfo wie bie Bofte und Telegraphenbeamten in allen Staaten des Bunbes voll die Gemeindesteuern entrichten. Dagegen find bie activen Solbaten und Officiere, fo weit fie nicht Bermogen befigen ober Gemerbe treiben, gang fteuerfrei und gwar auch ba, mo eine folde Steuerfreiheit nicht bestanden bat. Denn biefe ift burch ben Abichnitt ber Berfaffung, welche alle preugifden Gelege, Berordnungen und Referipte über bas Rriegewefen in Baufch und Bogen eingeführt, mit eingeführt

+ Das englische Schiff "Bremenfis" bat auf ber Fahrt ben Bombap nach Liverpool bei ber Infel As-cenfion am 12. August Schiffbruch erlitten. Die gange Baumwollenladung im Berthe von 12,000 Bfb. St. ift verloren gegangen.

Der am Sonnabend in San Franciscs bon Spiga und Japan eingetroffene Dampfer "Colorabo" bat die Rachricht gebracht, baf am 5. Juli die Stadt Pebdo von einer Armee des Miskado eingenommen und zur halfte in Schutt und Afche gelegt worden fei. Debdo ist die Auptstadt des japanesischen Reiches und war von jeder die Residenz bes weltlichen Gerrichers von Japan. Die Einwohnerzahl wird verschiebenartig von 200.000 die 1.500.000 angegeben. Die Stadt Peddo 900,000 bis 1,500,000 angegeben. Die Ctabt Debbo ift bon einem Graben umgeben und von jahlreichen foiffbaren Canalen und Armen bes Fluffes Toncab burdidnitten. Gie bat auch swei große Berftabte eine obwohl eigenthumlich einelifirter, boch im bochfen Grabe intelligente Bebolitrung.

a locale





Mannheim, 12. Sept. Nachdem ber Deraus-geber ber "R. B. L.B." unterm 22. Aug. aus ge-ichaftlichen Grunden in Urlaub aus feiner Jeftungs-Rachbenn ber Beraus: haft entlaffen worben war, geht ihm foeben folgen-ber Befchluß des gr. Rreis und Sofgerichts bier ju : Dem Buchbruder Johann Schneiber babier wirb eröffnet, baf Ce. Igl. Sobeit ber Grogherzog, mit hoch-Entichliefung aus gr. Staatsministerium vom 31. v. D., Dr. 833 ihm ben Reft ber burch bies feitiges Urtheil vom 21. April 5. 3. gegen ibn er-

Ruruberg. Geftatten Gie mir eine furge Berichtigung meiner Mittheilungen. Buntt 5. ber Ca-gesordnung lautet "Alters Berforgungsverein ber arbeitenden Riaffen", statt "Arbeiter Berforgungs-

Berein ac.

Frener mit ber Majoritat ftimmten: "Der Arbeiter-Bilbunge Berein" in Rurnberg und ber Arbeiter-Bilbungs Berein "Bulunft" in Furth. Bur Unterscheitung von ben "Arbeiter-Ber-

einen" in Runberg und Furth, Die mit ber Mino

ritat fimmten und austraten.

Rurnberg. Die zweite beutiche Frauenconfereng wird in Stuttgart am 17. October gufammentreten, Berathungegegenftanbe find: 1) Ausanbigmachung ber Mittel und Wege, wie jungen Müttern Die Anleitung ju geben lei, Die phyfilche Erziehung ihrer Rinter mit Berftanbniß leiten ju fonnen? 2) Die Errichtung von fleinen Frauen Dufeen für Literalut, Runft und Industrie. 3) Die Anbahnung einer Reiberreform gegen bie Bigarrerien ber Mobe und Ausfindigmachung ber Mittel und Wege, um Dielelbe mit Erfolg burchzuseten. 4) Die Agitation fur Ummantlung ber Frauenmobithatigfeite : Bereine in Frauenerwerbsvereine. 5) Urber bie Errichtung von Mabchenaymnaften und weiblichen hochschulen. Die fociale Reform ber Berbaltniffe bes meiblichen Bes chlechts, eine ben Anforderungen ber beutigen Gultur angemeffene flare Festiftillung ber bauelichen und burgerlichen Pflichten Des Weibes, ber Familie und ber Gofellichaft gegenüber, ift eine Frage, welche fich ber Tageeordnung ber öffentlichen mehr von Disculfion binmegicaffen laft.

Maing. In Wien ergablt man fich in Bezug auf Die Rriegefrage, bag or. v. Beuft erft in jungfter Beit wieber in ber Lage gemefen fei, bie refervirte Saltung, Die er nach außen bin beobachte, ju mani-festiren, ba fowohl von Paris wie von Bertin aus neuerbinge Fühler angefest worden feien, um gu erforichen, weffen man fich von Defterzeich ju verfeben habe, im Salle es am Rheine boch zwischen ben Nivalen jum Edlagen tommen follte. Meinen Regierungen gegenüber foll or, v. Beuft fein Debl baraus gemacht baben, bag Defterreich fich nicht veranlaßt feben tonne, im hinblid auf mögliche Eventualitäten aus feiner Reutralität berauszutreten.

Maing, 10. Cept. (Der Umbau ber Feftung.) Dem "Fr. 3." ichreibt man von bier : "Der theile weite durch bie projettirte Erweiterung der Gladt nach bem Gartenfeld nothig erachtete Umbau eines Theiles ber miftlichen Fronte ber Festung ift burch bie Abstedung ber neuen Lime einen Schritt meiter gerudt. Diefe Linie verbindet eine ber ftartften Bofi: tionen ber inneren Linie mit zwei, bis jest nur ein einziges Mal (burch bie Orfterreicher ben Fraugofen)

Wort eint in Liebe Gud und Rorb") mit fturmifchem | genommenen großartig feften Forts ber zweiten Linie | Jubel aufgenommen wurbe. Dit Musnahme einer furgen Strede berührt ble eine gute Stunde lange Linie nur Feftungsterrain. Ce ift nicht ohne Intereffe, bag bie neue Sauptrichtung ber Bufie ber weftlichen Defenfinfronte nach Jahr. hunderten fich wieber ber Richtung nabert, der bie mestliche Umfaffung bee alten romifden Cafirmus, wenn auch weiter landwarts, errichtet mar. Uebrigens ift ber fpftematifche Umbau ber Feftung eine langft beichloffene, bem Bernehmen nach in ben Planen fertige Angelegenheit, beren fludweife Ausfuh: rung bereits begonnen bat und fucceffive fortichreis ten mire.

Berlin. Dan hat einen Artitel ber . R. Br. " bemertenswerth gefunden, welcher unumwunden eillart, bie Enticheidung fiber Rrieg und Frieden tiege in ber Sand Defterreichs; benn von bem Augenblide ab, mo Granfreich unbedingt nicht mehr auf Degerreich gablen tonne, fei es jum Frieden gezwungen. Man meint, ber Umftanb, bag this ericheine, biefen Sas gegen Desterreich geltenb gu machen, geige, wie wenig man in Berlin an die Unericutteilichfeit ber vielgepriefenen Friedensliebe

bes Den. v. Beuft glaube. Berlin. Telegrammer Telegrammen aus Dresben gufolge ift am Mittwoch, 9. ds., bas Tags vorher beim Beller begonnene Manover der fachfichen Truppen fortgefest worden. Rach Beendigung beffelben bei Do: ripburg bat ber Ronig von Cachfen bem Ronige von Breugen bas 2. fgl. fachfifche Grenabierregiment 101 als Chef verliehen, und Ronig Bilbelm an ber Spipe bes Regiments mit gezogenem Degen feinen Dant bafür, towie als Bunbesfelbhert feine Bufriebenheit mit ben Leiftungen bet 1. Divifion bes 12. Armeecorps ansgesprochen. Rach bem Danover mar im Echlog Morisburg Tofel, worauf um 4 Uhr Radmittags ber Ronig von Breugen nach Ber-lin jurudichrte. Ueber bas Berhaltnig swifchen bem Ronig Withelm und bem fachfifchen Ronigshaufe be-Die preugifche ministerielle "Brov. Rorrefp." Der Befuch unferes Ronigs am fachliden Sofe tragt nach ben eingegangenen Rachrichten burchaus ben Charatter aufrichtiger Bertrautichfeit, wie fie feit zwei Jahren immer entichiebener in ben Beziehungen wifchen ben beiden Sofen und Regierungen jur Gel-

tung gefommen ift. Berlin. Der Artillerie Sauptmann Schulbe, Erfinder Des neuen Schiefe und Sprenapulvers, bat jest auch ans England ben Auftrag erhalten, eine Kabrit jur Beiftellug biefes Butvers einzurichten.

Hus Bremen melbet bie "Big. f. Rordb." Seine beiben Safen gu Bremerhafen gu vereinigen, ift icon langit ber Bunich Bremens gewesen, mit bei einem etwaigen Schiffsbrande bie Schiffe gwei Ausgange haben und leicht ins Freie flucten tonnen. Dit hannover tonnte feine Ginigung ergielt werben, weil man baran fenthielt, bag Gott Bilbelm aus ftrategifchen Grunden ein fefter Landweg führen muffe. Brenfen hat jest bas Areal, auf welchem fich jene Batterie befindet, an Bremen abgetreten, und fo fieht nichts mehr entgegen, ben Weg zwiichen ben Safen aufzuheben und biefe ju pereintigen.

Riel, 12. Gept. Der Bring-Abmiral Abather

ift jur Inspection ber Flotte bier eingetroffen. Qubed, 12. Sept., Abbs. Beute Abend um 8 Uhr ift ber Ronig von Breugen bier eingetroffen,

wo ibm ein enthusiaftifder Empfang gu Theil murbe. Die Ctabt ift prachtvoll illuminirt.

Dangig. Ginen Beitrag ju bem fleinen Rriege welchen bie ruffiichen Grengfolbaten auf preugischem Bebiet gegen nordbeutiche Bunbekangeborige permas ment und ungestraft ju führen pflegen, giebt bie "Office Stg." 3met Ginmohner bes im Rreife Abe. nau unweit ber polnischen Grenze gelegenen Dorfes Wielowies, Jatob Bydmach und Dlasz, gingen mit Sadnegen versehen nach ber Prozna, um in ber zum preußischen Gebiet gehörigen Salte bes Fluffes 32 fiichen, wogu fie berechtigt maren. Raum batten fie bie Rebe jum Fildlang ausgeworfen, fo tamen zwei ruffifche Grenfoldaten, die fich eben gebadet hatten, vom jenfeitigen Ufer mit gezogenem Sabel herüber und forberten fie icon von Weitem auf, ihnen bie Riche auszuliefern. Die beiben Fischer, die nicht ein: mal einen Stod bei fich führten und baber nicht an Bertheibigung benten tonnten, ergriffen eilig bie Blucht in ber Richtung bes einige hundert Schritte entiern ten Torfes Wielowies; fie murben aber in ber Mitte bes Beges von ben fie verfolgenden Grengfoldaten eingeholt und nicht blos ihrer Rege beraubt, fonbern auch mithandelt und einer von ihnen, Wodmach burch icarje Cabelbiebe am Bein und am Arm fogar nicht unerheblich vermunbet. Rachbent bie beis ben Grengfolbaten biefen Raubanfall auf preugifden Bebiet ausgeführt hatten, fehrten fie eitig nach bem senseitigen Dorfe Wola Droszeweta, wo fie ftationirt find, jurud. Die beraubten und gemighandelten Siratheamt in Oftrowo gemacht und um Erwirfung ber Rudgabe ihrer Mege und ber Bestrafung ber Rauigsberg.

Die ruffilde Regierung, welche burch Erhöhung bes Schulgelbes in Bolen bie beab. lichtigte Verminbernug ber Schilerzahl nicht erreichen tonnte, fucht jest durch eine unverhältnigmäßige Ber-theuerung der Schulducher jum Biele zu gelangen. In den Schulen felbst wird die Jugend von den In ben Schulen felbst wird die Jugend von ben ruffifchen Lehrern in einer unglaublichen Weife dicanirt. Bon ber Intolerang berfelben Regierung wirb ein neuer Beweis geliefert burch eine Berfitaung, fraft welcher bie Bahl ber bei einer ruffifden Univerfitat immatriculirten fatholifchen Stubenten auf bodiftens

30 beidranft wird.

Wien, 11. Sept. Nach einem Privattelegramen ber "Breffe" find unterhalb Widdin neue Infurgen-tenbanden aus Rumanien in Bulgarien eingedrungen Der Baicha von Widbin rudte ihnen fogleich mir. Militär entgegen. — Der Dof wird im Ceptember in Dien erwartet.

Pefth, 10. Sept. Der ungarische "Lloyd" versöffentlicht einen Brief Türr's an polnische Politiker anlöhlich des galizischen Landtages in der flaatserechtlichen Frage. Türr bellagt, daß viele einfrige redllichen Frage. Turt bellagt, bag viele einfrige Inftrumente bes Absolutismus jest gegen bie gegenwärtige Regierung agitiren, und warnt bie Polen, ihnen zu folgen. Zum Schluffe ermahnt er alle ihnen zu folgen. Bum Schuffe ermagni er und Bfterreichifchen Bolfer, fich eng aneinander zu schließen. Limburg, 13. Sept. Die naffanische Landes-

Limburg, 13. Cept. Die nassauliche Landes, versammlung, ju welcher fich ungefahr 100 Personen einfanden, bat bie Ausichungutrage genehmigt. Die Berfammlung lebnte es ab, ben Antrag bes Director Scholy, eine Loyalitaterflarung betreffend, ale Aus:

fcugantrag unt vorzubringen. Paris, 9. Gept. Meine Schilverung ber gegens martigen politischen Berbaltniffe Frantreichs bat in

einmal nach bem Ramen bes Dannes, ber mich fo verfolgt und von Dit gu Dit geheht, jenes Mannes, beffen bloger Rame Gift in meinem Munde ! Warum fragt 3hr nicht banach ?"

"Weghalb follte ich? Bas fummert mich fein

"Er fummert Guch viel," antwortete ber Budlige fich bon feinem Stuble erhebend und bem jungen Manne gegenübertretend; "benn fein Rame ift Billiam Stanton und er ift Guer Bater."

"Mein Bater ?"

Ja, Guer Bater ! Dabt trohl nie gebacht, bag er fich fo erbarmlich zeigen wurde, einem armen Glücht-ling von Drt ju Drt ju folgen und ibn faft jum Adahnfinn ju treiben, nachem berfelbe fo fcon genug Junger Dlann, ber . Tob Gures Onfele lag mir fdmer auf bem Gemiffen von bem Augenblide an, wo jer fterbend zu meinen Sugen niederfant. Die war ce meine Absicht ibn ju toblen; Gott ift mein Beuge, bog ich fein Blut nicht bergießen wollte aber ba bieg es: Entweder meins ober bas beine. Der armseligste Wiensch vertheibigt fein Leben und ich, obwohl bertrüppelt und miggestaltet, focht fur bas meine.

"Aber wenn die Bethaltniffe fo liegen, weshalb babt 3hr mich bierber gefühit?" fragte jest Ctanton. "She habt mich gaftlich aufgenommen, mie Effen und achtlich ipottisches Ladeln umspielte feine feinen Lippen. Trinten vorgeseit und einen Blat an Curem Tifche 3. t bemeilte ber junge Capitain, auch jum ersten

gegeben. Wie war bas möglich, wenn 3hr mich bağı ?"

"Junger Mann, ber Araber nimmt ben Fremben gaftlich auf in feinem Belte, gibt ibm Trant und beraubt ihn bennoch, wenn er anbern Speife unb Toges bie Reife forifest in ber Bufte. Ronnte ich nicht basfelbe thun?"

"Ihr werbet nicht! Außerbem glaubt auch nicht, bag ich Euch fürchte. Deine Baffen find eben fo gut ale bie Euren!"

"Co bachte auch James Stanton, als er mit bem Degen in ber hand mir gegenüber ftanb. Das waren bie Folgen babon? Er liegt unter bem Rafen, während ich darüber wandle."

"Balt !" rief Stanton ploplic. Onlele Blut flebe an Guren Sanben. Bieht ben De: gen und lagt uns ben Familienzwift bier auf ber Stelle Entweder Guer Leben ober bas meine. beenben.

"Ceib 3or fcon fo frub lebenemute ?" Swerg fpottifch. "Stedt Guren Degen ein, thorichtet Jüngling, und wißt, daß wenn ich ben meinen im Ernft gebrauche, Guer Leben feinen Deut werth ift, und ich habe mir gelobt, es nicht gu nehmen."

"Richte ba," rief Ctanton bigig; "es gitt bie Chre

meines Gefchlechtes, webrt Guch!"

Raspar Deder jog langfam ben Degen; ein ber achtlich fpottifches Lacheln umfpielte feine feinen Lippen.

Male bie außerorbentliche Lange feiner Urme und Die Leichtigleit und Glegang, mit ber er bie Baffe band: habte, wie es taum ein Gechtmeifter vermochte. bligenben Stabillingen freugten fich und ebe Ctanton fic beffen verfab, war ibm ber Degen aus ber Banb gefchlagen und er ber Onabe feines Begnere überlaf. Deder erlaubte ibm, beufelben wieder aufzuneh: men und begann bann forwlich fpielend porfichtig Stanton's Rlinge ju umfreifen, wie ein Lowe bie Gelegenheit jum Sprunge abwartenb.

"Ich werbe ben Anopf Gutes rechten Aermelauf: ichlage abichneiben," fagte er ploglich.

"Unmöglich," erwiderte Stanton, "wenigstens nicht, so lange ich es zu tindern vermag."
Bwei, dreimal schlugen die Wassen gegen einander, eine leichte Drehung mit Kaspar's scharfer Ktinge und der Anops siel zur Erde.

"Jest werbe ich ben oberften Anopf unterm Rra-gen abichlagen," begann ber Bwerg wieber, wah rend noch immer bas ipottische Lücheln sein Gesicht umidmebte. "3hr merbet nicht!" rief ber Rapitain, bem bor:

innerer Aufregung ber Athem fchwer wurbe.

Die Rlingen leeusten auf's Pleue und wie gubor-fiel ber bestimmte Anopf jur Eibe. Stanton warf Stanton maif ben Degen fort.

(Ferifetung folgt. )

ben fünglien Tagen mehrfache Bestätigung erhalten. Der Rapolconismus ift auf bas Ernftefte in feinem Fortbestance bebrobt, und gwar nicht einmal fo febr wegen feiner Breibeitounterbrudung, als vielmebr meil er fich in ber ausmartigen Bolitit bupiren ließ und weil unter ihm ber Staut von feiner politifden Sobe als Bollmacht Enropa's berabiant. Der Rai-fer tennt biefe Stimmung. Die wegen ber Babt im Jura angestellten Unterfuchungen haben ergeben, bied bas burchichlagenbe Moment bei ber regierungsfeinblichen Babl gemefen ift. Es foll fonftatirt worben fein, bag bie Bauern bas populare Argument aussprachen: "Wir haben bem Raifer bie geforberten Colbaten und bas Belo gegeben, marum thut er nichts bamit? Bum blofen Barabefteben braucht er biefe Colbaten nicht Gin Rrieg murbe ben Matern bie Cobne weniger lang entzieben, ale biefer Rafernenbienft!" Roch mehr Diefftimmung bat bie Attionslofigfeit in ber Arnice hervorgerufen. 3m Beere rechnet man übligens jest mehr als je auf einen Binter., fpateftens Frubjahre Feldjug. Trop ber lebhaften Friedensliebe Rapoleons außer Frage, bag, wenn bie preugifche Regierung ben Brager Traftat auch nur noch um Bollesbreite meiter als bieber überichreitet, bies einer Rriege. Ertiarung gleichtommt. Darüber ftebt nicht nur ber Entichtus in den Tutlerien feft, fonbern man hat fich auch über bie weitern Rahnahnen bereits foluffig gemacht. Rommt es jum Losfchlagen, so wird der Rampf von Seiten der frangoftichen Regierung gur groben Bermunderung von Bielen nicht als Eroberungefrien (?) geführt merben. Man wirb nicht blos Berfprechungen geben, fondern fich be-muben, fo viel als nach ber Ratur ber Cache fogar Garantieen bafür ju bieten. Rapo: feon furchtet einen Boltefrieg in Deutschland, menn er Annexionen verinchte, und er meiß überbies, bag mit England verfeinden murbe, wenn affenbile Annexionsobject, bas größtentheils frango: fiiche Belgien, in Gefahr lame. Daber ber Bergicht Bergroßerung. Die Bernhigung Belgiens auf jebe Englands foll bann auch als Burgicaft fur bie Deutichen gelten. Danemart und bae burch Prenfen verlette und in Unruhe gebrachte Solland murben lofort gu Frankreich fteben. Defterreich wird Situation allermindeftens neutral nach ber gangen bleiben und jur Wahrung biefer Reutralität natür-lich auch Truppen an feinen Grenzen aufstellen. Dag es fic nicht für Breugen in einen Rrieg fturgt, perfieht fich von felbit. Außer ber Ufebem'ichen Rote und allen fruberen Dingen unterhalten bie fortwährenden freundlichen Waffensenbungen nach ten unteren Tonaulandern bas Bewußtiem beffen beständig rege, mas man gu gemartigen bat. mache Jonen biefe, nicht etwa auf biofe Bermuthungen, fonbern auf bestimmte Thatladen gegrundete gen, fondern Mittheitungen, bamit man fich in Deutschtand boch flar werde, wie die Dinge fich in Frantreich ge-3d fürchte, man wird ftaltet baben. in Preugen erft, wenn es ju fpat fein wird, einfeben, bag eine freiheitliche Deganifation Dentichlande einen höberen Werth batte, als bie jesige, die boch nur eine Dip gestaltung ift.

Baris, 13. Erpt. Bevor am Freitag ber Raifer bas Lager von Cha'ons verließ, batte er Befehl gegeben, baß bei feiner Abfahrt ibm teine militarie ichen Chrenbezeugungen erwiefen merben follten. Truppen auch nicht unter Demgemaß traten Disc Baffen und nur bie Generale und Corpefomman: banten begleiteten ihn ju Pferb nach bem Babnhof. Mis aber Die Colbaten im Lager Die Cavatcabe bemertten, tamen fie von allen Seiten beibei, um ben Raifer und ben Pringen por feiner Abreife auf's

marmfte ju begruften.

11. Cept. Lord Stanley und Der Loudon. ameritanifche Befanbte hatten geftern bie erfte Confereng megen ber Mabama Angelegenheit. Der amerifamide Gefandte ift mit ben ausgebehntenen Boll machten verieben. - Der "Mereury" behauptet: Der ameritanische Gefandte Reverdy Johnson fei von Ceward beauftraut, Die Anforderungen wegen ber Mabama-Angelegenheiten nad Distretion auszugleichen.

London, 12. Erpt. Genri Rochefort ift in Lonbon angefommen.

Florenz Die Regierung hat in Folge ber in einem zu Marfeille verbandetten Bioges aus Licht getommene Thutfache, bag italienische Deben im Mustanbe von Agenten verlauft wurden, die Beriftgung getroffen, big tein Frember mihr eine Deto: erhalten foll, bevor ber Menifter für andmartige Angelegenheiten Erfundigungen über ibn einge-zogen bat. — Die aus Subitalien burch Bullavielnis traftiges Ginichreiten vertriebenen Briganten baben fic an bie tomifde Grenze gezogen, mo fie einft. weilen in Siderteit find, ba der papftiide Arieges veranichingt. An der Rufte des Fiftandes und bei minfter bie Konvention nicht vollzieht, weil er die ben Chinchas-Inseln fanden gleichzeitig viese Schiff: Delection ber Truppen furchtet, wenn er fie über bruche ftatt. Der britifche Conful Billinghurft in

bie Grenze senbet. Der Postmagen von Orte nach | Iquique ift mit feiner Familie bei dem Erbbeben Biterbo wurde biefer Tage von Briganten angehale umgefommen. ten und die barin befindlichen funf Reifenden total ausgeplunbert. Gin Beiftlicher, ber verlangte, bie Briganten follten ibn feines beiligen Charafters we: gen verfconen, murbe burch Rorhalten eines Revolvers jum Schweigen gebracht und bei ibm die reichste Beute gefnuben.

Floreng. Der Abg. 'Crispi veröffentlicht in m Organ ber italienischen Demofratie, ber "Ri-ma", zwei Briefe, in welchen gedrangt bas Proforma", zwei Briefe, in welchen gebrangt bas granini ber bevorftebenben Abgeordnetenverfamm: lung ju Reapel enthalten ift. Rachbem ber Gubrer ber Liufen ben Berbacht abgewehrt, ale wolle feine Bartei große Boltebemonftrationen ober Aufwiege Bolles beibeifuhren, und einen leberblid über bie Finanglage geworf n und bargethan bat, bag bie Regierung burch tie neuen Gefege ber Orbnung im Staatshaushalt auch nicht um einen Schritt naber gerudt fei, fahrt er fort: "Die Staatsmafdine ift ichlecht montirt und entipricht nicht bem Millen ber Lenfer, wenn es nothig ift. Forcirt ihr biefelbe, fo lauft ihr Gefahr, biefelbe gu fpreugen; berührt ihr biefelbe nicht, so bleibt fie eines fconen Tages ihr diefelbe nicht, fo bleibt fie eines fconen Tages feben und bas Land befindet fich in Der Anarchie. Bom Barlament an bis binunter gum letten Agenten ber Regierung geht alles ichlecht, und die bringenbe Rothwendigfeit großer, weitgreifender Reformen wird Rebermann gefühlt." Unter Criepi's Reform: non vorschlägen figurirt: Allgemeines Stimmrecht, Berab: fegung bes nothigen Miters jum Bolfsvertreter auf Jahre, Bergutung von 25 Franten tagliche Diaten an bie Abgeordneten jur Erzielung unab: bangiger Rammern. Babl ber Gengtoren auf Gef: fionen, wie bie Abgeordneten, und nicht auf Lebens.

Mabrid, 10. Gept. In bem Rondagebirge (int füblichen Spanien) ericbien eine Banbe von 100 Bufurgenten. Die Journale von Cabir publiciren einen Erlag bes Bouverneurs, welcher bes Factums Ermabnung thut. - Die fpanifche Regierung bat ficherem Bernemmen nach 30,000 Dann als Charnie fon von Rom im Fall eines Rrieges gwifchen Frantreich und Breugen gur Berfugung gestellt. - Die Finangsitnation Des Landes ift febr brudenb. Die Bezahlung ber Begalte ber Beamten ift febr im Müditanb.

Baricau, 2. Gept. Ginen neuen Bemeis von ber religiblen Intolerang ber rufflichen Regierung tiefert eine unlangft erluffene Berfugung bes Miniftere ber öffentlichen Aufffurung, burch welche bie Babt rufficen Universität immatriculirten einer tatholifden Studenten auf bodftens 30 beidrantt wird. In biefe Darimalgabl bei einer Univerfitat erreicht. fo werben bie fibrigen jur Immatriculation fich melbenben Ratholiten jurudaemiefen und fie find genothigt, eine andere ruifiiche Universitat aufzusu den, bei welcher noch nicht 30 tatholische Studenten immatriculirt find, und falls fie eine folde nicht ausfindig machen tonnen und fie auch nicht jur or-thodogen Retigion übertreten wollen, bem Stubium ju entiagen.

Mien. Beguglich ber Ermorbung ber eingebornen Chriften in Japan meldet ber "Nangasiki press": In ber Racht vom 10. auf ben 11. Juli murben 150 ber jum Tobe Berurtheilten auf bem Dampier "Gir harry Bartes" eingefchifft und ant hoher Gee eitrante, und 60 Andere - baurtiadlich Frauen — erwarteten nur die Ankunft eines zweiten m Dampfers, um Dasfelbe Schidfal ju Die fremben Confuln erhielten vom Bouapanefifchen verneur auf ihre Remonstration die Antwort, fie mod: ten fich um ihre eigenen Angelegenheiten fummern. Die Beluiten baben einige 40 Taufend Japanefen jum Christenthum belehrt. Wie foll bies enbigen, wenn folden Graueln nicht von vornherein burch bie fremben Matte mirtfam entgegengetreten mird?

Rem Port, 2. Cept. In Folge ber Weigerung ber Allifrien, das vereinigte Staaten Ranonenboot "Balp" die Linie von Affamption paffiren zu laffen, hat Geward ben ameritanischen Grandten in Rio Janeiro, Bebb, inftruirt, bas Richt ber Durch. fahrt ju verlangen, andernfalls aber feine Baffe gu fordern

Rem Port, 12. Gept. (Rabeltelegramm.) Bern und Cenador find bie Stabte Arica, Acequipa, Jelan (?), Iguique, Basco, Juan, Cavelica, 3barra und viele andere Stabte burch ein vom 13. bis 18. Mug. (?) andauerndes Erbbeben völlig gerftort mor: Der Beriuft an Menichenleben wird in Bern auf 2000, in Ecnabor auf 20,000 gefcatt. Mu3 ben Stabten Meica, Arequipa bat fich bie Diebrgaht ber Bewohner gerettet. Der Echaben, ben bas Erd: beben verurfichte, wird auf 300 Millionen Tollars

#### Bermifchte und tocale Nachrichten.

† Dberingelbeim, (Die Lefe ber Frubburgun: bat begonnen. Raufluft jeigt fich gering und wird per Biertel ju t ft. 6 fr. angeboten, mahrend im vorigen Jahr 1 ft. 45 fr. bezahlt wurde.
† Als Beweis ber biebiabrigen Fruchtbarkeit und

als Folge ber tropifden Dibe biefes Commers bient bie Rotig bes "Boten ber Urfcmeig", bag biefer Tage in Schop; ein Zweig mit ben pratigften Billiten bon einem Birnbaum gebrochen wurde, ber ne: ben ben Bluthen bie berelichften Fruchte tragt. Dane. ben fehlen aber auch nicht Radrichten von außerordentlich frühem Binterfroft; außer auf bem Santis ift letten Sonntag auch auf bem Rigi und bem Mpthen Sonee gefallen.

† Diefer Tage ging eine ehrwurdige Reliquie aus vergangener Beit von Baris nach Desterreich: ber Spinnioden ber Ronigin Darie Antoinette, mit wels dem fie im Gefangnif gefponnen. Derfelbe mar auf ber vorjährigen Weltausstellung ju feben und wurde bon ber Jury ale echt anerfannt. Jest bat eine Dame ber Ariftofratie biefes biftorifche Gebentftud mit nach

Ungarn genommen.

† London, 4. Sept. Dag man Schafe bas Stud ju 50 Pfennigen jemals taufen tonnte, gebott wohl ju ben Bunbern ber Beit. Und bod ift es wahr. In Dielbourne maren 1800 Grud Schafe jur Disposition gestellt geblieben, welche bie Raube hatten und wofür fich fein Gigenthumer finden wollte. blieb benn nichts Anderes übrig, als die Thiere öffent: lich ju verlaufen und zwar in Partieen zu je 500 Stud. Die erste Partie ging noch ju 80 Bfennigen bas Stud fort, ber Rest aber wurde zu 50 Bf. bas

Stud weggegeben. Spater murben fie jedoch ju 110
Pf. bas Stud wieber aufgetauft.

† (Begen Ungeziefer.) Ein Gartner, beffen haus von Ratten und Maufen wimmelte, wurde von Diefer Blage befreit, balb barauf, als er feinen Reller ju einem Lager bon Betroleum bergelieben batte. Das burch gerieth er auf ben Webanten, feinen Barten mit 2Baffer gu begießen, welches in geleerten Betro: leumfaffern gestanden batte, und balb barauf verfchmanben aus bem Garten alle Schneden. Er mifchte uns ter bas Maffer, womit er feine Erdbeeren ju begießen pflegte, einige Schoppen Betroleum und batte bie Ge nugthuung, alle Engerlinge (Larven ber Dlaifafer) berfominden gu feben, welche biefen Pflangen fo verberblig find. Auch andere fcabliche Rerbitiere veridwinden aus Garten und Wohnungen, wenn man wiederholt Betroleummaffer in ihre Echlupfwinkel gießt. Die Gache, Die nicht theuer ju fteben tommt, ift bes Berfuches

Eiterarischen. Bir liegen fünlich bie von Tag gu Tage gabtreicher werdende Armee ber benischen Mufter: und Mobezeitungen Route vonftren und kennten babei nur mit gerechtem Etolg auf bas Contingent bliden, welches unter nerdentische Reiewolf gu eben jeuer Armee fielt. Ber Allem jedech muffen wir der von A. haad in Breim berandsgebenen "Bieteria" als eines Maued Ernschaung abn bis mehr der before Welcheine Grmabnung thun, bis mit ben beften Gridein: ungen biefer Ait nicht allein in jedem Ginne concurriren tann, fenbent wohl bie meiften biech bie Reinhaltigkeit feines Mar-terials somot als bir de bie Belegandeit beifelben bei Beitem übertrifft. — Mie fich im bechnifden Theil ein vollftantiges übertrifft. — Wie Arfeial welblicher Danbaib.iten in Weit und Bith ericbli: fo bieter ber belletriftis iche in Remauen, Levellen, gefchicht, ichen Ansighen, Liograph in, Rufifricen, Ruthieln ze, uneer shortliche Sathe für bie gefellige Unterhaltung im Jamitient freise. Rechnit man biergi, daß bie gefertige Petrorie bie einzige Damengeitung ift, welche bei dem außerordentlich bifligen Preife von i ft. 10 fr. viertelisbeitig neben bem angebenteinen Matre vial auch nich mödentlich ein colorirtes Robefnufer bringt, bas in feiner Angelherung hinter ben Farifer Stable lieben nicht im minbelten zurücklebt, so barf man wohl mit Recht bem genannten Blatte bie wärmsten Empfehlungen zu Rocht bem genannter Theil werben laffen,

Raiserslautern. Der "Moralift" in bet "Pfalz. Irg." tonnte bod wiffen, bag ber Berleger bs. Bl., Gr. Buchbandler Bhil. Rohr, frant-heitshalber in einem Habe abmefend ift, bag berfelbe alfo für die Munonce ber "Cancan Bilder" nicht verantwortlich gemacht werden barf. - 3m Uebrigen hatte bie "Bials 3tg." vor eigner Thure genus ju tehren, beun foviel "fomubige Baidi.", wie fie, bat bod fein Renich in ber Bialy aufzuweisen und mußte man betr. Bilber erft gefeben haben, ehe man verurtheilend über diefe ober tuffelnd über die In:

#### Dandel und Juduftrie.

Dandel und Juduftrie.

\* Re ust abt. Partt vom l2. Septer. Der Centner Baigen 6 ft. 46 tr. vern 5 tt. 3 tr. Sreiz 4 ft. 46 tr. Gerft: 5 ft. 6 tr. vert 4 ft. 46 tr. Gerft: 5 ft. 5 ft. Spart 4 ft. 46 tr. vert 5 ft. Why Abened. (Officetensfeciell) the det 216 4-17 bez. Stratue abs. 2597 - 6574, brz. in G. Pentbaren 191-7, brz. u. G. National 53 bez., Amerikance 75% bez. Jeft in Felge von Realization bei ziemtich belebrem thenape. Amerikance bede fielte.

Cocole

Birterraften ber viebaction. 11. 2. C. Generale Bottmacht einfenben. CAST ST ST STATE OF Danksagung.

Gur bie vielen Beweife foon Thilnahme bei ber Beerdigung unfere innigft geliebten Nutter, Edwiegermutter, Großmutter, Ur-großmutter und Tante

#### Betronella Kling,

geb. Eberharb.

fagen bir unfern tiefgefühlteften Tan! Raiferelautern, 11. Gept. 1868. Die trauernden finterbitebenen.

Dienftag ben 22. laufenben Dionate, Diorgens 10 Uhr auf bem Dollbornerhofe, Gemeinde Beimfirchen, in ber Bohnung bes verlebten Defonomen Beorg Leppla, wird bas ju beffen Rachlaß geborenbe Bieb, namentlich 2 Fuhrochfen und 2 Rube, wovon bie eine mit bem Ralbe, und ber vorhandene Dunger öffentlich auf

Crebit berfteigert. Otterberg, ben 11. Ceptember 1868.

Schmidt, Igl. Retar.

Dittwoch ben 23. laufenben Monate. Rorgens 9 Uhr ju Echallobenbach in feiner Bohnung, lagt Derr Frang 3a-

tob Boffong von ba 2 Bferde, 1 vollftandigen Bagen, 1 Bflug, I eiferne und 1 bolgerne Egge, 1 Baar Genteleitern, 1 Wind. richtung, Hafter 1 nufbaumenen Tild und 6 nufbaumene Etüble, nehrere sonftige Tische und Bante, 1 Nachtrisch, 1 Rleiderschrank, 1 1 Rachttifd, 1 Rleiderichrant, 1 eidenen Rebitaften, 1 Bartie Bouund Gefdierholg, 1 vollftanbiges Bett und fonftige haus und Ruden Gerathicaften, 100 Gentner Rornund Spelgenftreb, 50 Centner Biefenbeu und fonftige Begenftanbe al= les Art öffentlich auf Grebit berfteigern,

Diterberg, ben 12. Geptember 1868. Somidt, Igl. Rotar.

Donnerftag ben 24. September nachftbin, Morgens 8 Uhr auf ber Lampertemuble, Gemeinde Erfenbach, lagt herr Beter Schneiber bon ba um: jugehalber nachfolgenbe Dobiliar Gegen: frante offentlich auf Crebit berfteigern, nămlid:

2 Rube, I neue Dezimalwaage, 1 2as beneinrichtung, 1 Canopee, 1 Com-mobe, I neuen Rleiberichrant, 1 Ru: denidrant, Tifde, Stuble, mehrere Bettiaben, 1 neues Bett, mehrere Etrebfade und wollene Deden, Spiegel und Bilber, 2 Schreibpulte, wo: von 1 mit Schrant, 1 Wanduhr, ginnerne Teller, mehrere hindert Rruge und Glafchen, 1 Rorbflafche, mehrere Dupend Trintglafer, einige große Badlorbe, 350 Bohnenftangen, Borbenbolg und bergleichen mehr, fobann noch 2 Schweinftalle auf ben Mbrig.

Otterberg, ben 12. Ceptember 1868. Schmidt, igl. Rotar.

win Logis im 2. Stod an ber Daupiftrage, beftebenb aus 6 Bimmern, Ruche und fonftigem Bubehor, wird bie Ende Gep-tember b. 3. frei und ju bem Breife von 180 fl. jahrlich anberweitig vermiethet. Das Rabere in ber Reb. (60,jmont.

Bur eine Familie wird in ber Mitte Stadt eine

schöne Wohnung,

5-6 Bimmer, nebft nothigem Bubebor, in ber gweiten Balite Dezember ju miethen

Das Mabete bei Louis Basqua Commifficate.

Bei bem Untergeichneten fann ein

Spenglergehilfe bauernbe Beichaftigung erhalten. Abilipp Bree.

## Befanntmadning.

In Bemafheit hoben Musidreibens fgl. Regierung ber Pfalg vom 4. August 1. 30 und jum Bolljuge ber Allerhochften Berordnung bom 16. April 1855, bie Errichtung bon Gemerbe., Fabrit: und Sandelerathen beer." (Art. 7, 17 und 20), bat in Diesem Jahre bie periodische Erneuerung ber Ditiglieber bes Fabrit. Sandelse und Gemerberathes babier fatigufinden und bestimmt bir unterfertigte Beborbe ben tommenten 16. Ceptember jur Bornahme biefer Babl. Ce bat babei bie altere Salfte ber genannten Gremien auszutreten.

Es hat dabei die altere hatfte der genannten Gremien auszutreten. Die Austretenden find wieder wählbar, insoferne fie die erforderlichen Ligenschaften noch besiten. Babiberechtigt zur Fabritrathemahl ift jeder Inhaber einer Fabrit oder einer Fabrit oder einer Fabritelonnessien, welcher im Berwaltungsbezirte Kaiserslautern se ne Fabritbesugnis wirflich ausübt, ebenso die stellvertretenden Directoren und Geranten ber Fabriten mit Einschluß jener von Actienunternehmungen.
Diese Bahlmanner wollen sich am genannten 16. I. Ris, Morgens 9

Uhr im Clabthausfaale babier einfinden.

Am nämlichen Morgen, aber eine Stunde fpater - 10 Uhr bie Babl jum hanbelsrath und Racmittags 3 Uhr jene jum Gewerberath ftatt.

Berechtigt jur Theilnahme an ber Babl bes Sanbelerathes ift feber Inhaber eines handelsgeschäftes ober einer handels Concession, welcher im Bermaltungsbezirfe seine handelebefugniß wirflich ausübt und an Gewerbsteuer mit Ausschluß ber Kreisbeilchläge ben Betrag von 10 fl. zur Steuerlaffe entrichtet.
3ur Mitwirtung bei der Gewerberaths wahl sind alle jene Gewerbetreibende berufen, welche unter benselben Bedingungen minbestens 5 fl. Gewerber

fteuer bezahlen.

Ausgenommen ben ber Dabl finb :

a, wer fich fur jablungsunfabig erflatt bat, ober in Concurs geratten ift

und feine Glaubiger nicht vollständig befriedigt hat; b. wer wegen eines Berbrechens ober Bergebens, bes Betrugs, bes Dieb: ftable, ber ffalfdung, ber Unterschlagung ober ber Berlaumbung rechts-fraftig verurtheilt wurde, ober noch ber Untersuchung unterliegt, so lange nicht Einstellung bes Berfahrens ober Freisprechung erfolgt ift. Bu gabtreicher Betheiligung bei ben genannten Bablen labet ein:

Raiferelautern, ben 9. Ceptember 1868.

Ronigl. Bezirkeamt.

18.1)

Schmitt.

## Fenerwehr & Raiserslantern.

Montag ben 14. Ecptember, Abents 8 Ubr:

Berfammlung ber Abiperrungsmannichaft in ber Restouration Gigt, Buttentrager in ber Dierwirthichaft ber herren Gebe. Zafder. Dienstag um biefelbe Stunbe:

Berfammlung ber Steiger in ber Restauration Sirt. Sprigenmannschaft im Caffee Rramer.

Tagesordnung:

Belprechung über bie letten Branbe anb 20jahrigen Stiftungefeste ber Feuerwehr in Spener über bie Betheiligung an bem

Das Commando.

## Viehmarkt in Landstuhl.

Nontag den 28. September 1868,

wird ber bereits genehmigte Biebmartt auf dem Marftplage Dabier mieber abgehalten.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht und gugleich bemerft, bag aus ben junachft liegenben Orten, in welchen eine vorzugliche Biebincht betrieben wird, eine bebeutenbe Bufuhr von Daft. und Buchtvieh zc. ju erwarten fieht.

201/102)

Das Burgermeifteramt Banbftubl. 3. A. Pollmann.

## S. Beutel &

empfehlen fertige Serrenhemben von Bielefelber unb macher Leinen, fowie folde bon Shirting - Stod mit leinenen Ginfagen, ju billigen Breifen in foliber Waare.

Musterhemben fteben gerne gu Dienften und werden Bestellungen nach Dag ober Musterhemb binnen 8-14 Tagen unter Garantie für guten Schnitt aus: (141/ato

In der Ph. Rohr'iden Budhandlung in Raiferelautern ift gu haben :

## Katechismus des 19. Jahrhunderts.

bed dau

Evangelium der Berfohung aller Confeffionen. Son Dr. Rob. Hoas.

- Breis 42 tr. -

Der Unterzeichnete beehrt fich mitzutheilen, bag er fein Umt beute angetreten bat. Winnmeiler 14. Ceptember 1868.

Saas, f. Gerichtsbute.

tüchtiger Hausknecht wird gesucht. Bu erfragen in ber Erper bition ba. Bl. 201/,

#### Vorzüglichen Unasteiner Most.

bei & Chriftmann, Rerftgaffe.

#### Gemüseständer in verschiebenen Großen empfiehlt

Chr. Blafer.

Bei Beinrich Berbig finbet tüchtiger

Wagnergefelle

bauernbe Deichaftigung.

1.5m)

(1851, Wein per Choppen 6 fr. bei 3. Alein

#### an ber Ronbelle. Fabrik-Preisen befte nieberlanber

Post-&Schreibpapiere

lettere auch liniirt ju Schulheften, Brief-Couverts per 500 Stud cmafighlt.

Fr. Brozler Pariferftrage Dro. 12.

A resident Miller on the first Control of the Contr

#### J. Rosengarden,

dentider Nechtsanwalt und offent. licher Untar,

Ecke der Scholes und der Corimer Strafen in Williamsburg (Staat New-York)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbichaftsangelegenheiten fornie jur Ausfertigung aller Arten von gerichtlichen und außergerichtlichen Dofrichtlichen und außergerichtlichen Do: fumenten und Rotariats Gefcafe fen. (156.13,w f

#### Café. Restauration Sixt.

Bei Eröffnung bes elegant eingerichte-Saales findet beute Abend Streidmulik

ber Sanber'ichen Rapelle ftatt.

Entree 6 fr. Bu gablreichem Befuche labet freund-

Bei Gelegenheit bes biesjährigen Saupt-ichiehens findet Montag und Dienfag ben 14. und 15.

## Sarmonie-Menit

Thierhäuschen

ftatt. — Entree à Berfon 6 fr. C. Anger.

	Frantfurter Cours	me	12. Septbr.
	BeibeCorten.	-	fl. tr.
i	Preufifche Raffenicheine		1 487,0-451/0
	griebricheber .	. 1	9 18 9
	Biftaten		9 47 49
ı	Dappelte		9 49 50
١	Dollandiche a. 10-Stuc-		9 54-56
1	Bufaten	. 1	5 26 33
ı	20-Granfennade		9 29 2 30 4
1	Ongilide Covereiens	1	11:458
1	Ruffifce Juveriales		8 48 50
Į.	a neutral materials * a a		2 27-28

# Tiefe de Relation aussencemmen Commaze, an just die Redaction reconstruction de Relatais Angelacie, jewie das justice de Project als Graifskilderen.

Paglid, auszenemmen Conntage, an ber "Blafate Angelger", iomie bad ag oblatt ale Grotobelagen ausgegeben britiglabelich in gang Bapern i. fl. 20 fr.

Drud und Berlag ber Budbruderei Dh. Hohr in Raiferelantern.

! Injerate, welche burch bie gange tijalg eine narte Berbreitung juben, weiten mit 3 fr. bie viertraltige Beile berechnet, bei Gutaliger Inferation mit 2 fr.

Saiferstautern, Dienftag 15. September 1868.

66. Jahrg.

suferftehungsfeste ber Menschheit!

Bleinger, wie ber Dritt ber Knechtichaft, lag ber Binter auf Felb und Flur; bleifcmer bing ber wolfengraue Simmel nieder auf bie Erbe, jeden freien Athemjug verwehrenb. Dann aber prebigte ber Sturm mit Donnerworten bas Goangelium ber Auferftehung, und von ber gangen Stufenleiter ber Ratur, von ber Gbeltanne, die ba wohnt auf ben lichten Soben bes Gludes, von ber burgerlich ternigen Giche, bon ben plebejifchen, getretenen, vertummerten Grashalmden im verborgenften Thale, von Allen ericoll laut bas Eco : "Auferfleben!" Soch empor ichwellen bie Strome, braufend in Choralmelobie ber Erlo-Wenige Bochen nur, und über ben befiegien Unterbrudern pflangt ber Leng bie grune, fonnengeftidte Freiheitefabne auf, ichmettert er bas lerchenhelle Tedeum, jubelt er rojenglübenbe Freiheitslieber.

Die Bolter aber tonnen nicht hinaus in bie fraf-tigende Gottesluft ber Freiheit. An bas Bimmer gebannt, bas ihnen vom obterlichen Regimente ihrer Gewatthaber mehr ober weniger eng zugemeffen, jebes ihrer Glieber burch Magregeln und Befehle ber freien Gelbftibatigfeit beraubt, gertraumen fie bie Gisflache, mit ber ihnen bie Aussicht in gludlichere Tage verbangt wird, in Lengesblumen, und bichten unablaffig fort von ber gro bie Beitgeichichte. großen Elegie, die ba genannt wird

Bon bem Augenblide an, ba ber erfte fcmache Quell bicfes Lieberftromes bem Chaos entfprang: wie wenig lichte Stellen, welche bas reine himmeleblau bes Gittes wieberfpiegeln. Aber Jahrzehnte, in benen ber Strom blutgerothet, antiochend von bem Branbe ber Balafte und ber Butten, ichnell bahinfliegt, und Jahrhunderte, in benen er buntel, wie Die Gemaffer Des Achron schleidt, jenes endlofe Rlagelied über bas Denschentoos refignirt murmelnb. Es gab Augenblide, in benen hochbegabte Dian. beren Seele Raum hatte für bie Sache ber Menicheit, jubelnd ausriefen : "D, mein Jahrhun-bert, Die Geifter ermachen, es ift eine Lufi gu leben!" Doch es gab Jahrhunderte, in benen bas ab-folute Richts bes Budobismus ben ebelften Geelen als ein Ziel erschien, "auf's innigfte ju wunschen," und in benen ber Dichter seufzte: "Richt gezeugt zu sein, ift ber Buniche hochter." Beldes endlose von Blut und Thranen haben ber Menfchen fterbliche Gefchechter durchwatet, einem golbenen Lanbe ber Berbeigung ju, bas fiber ben Brabern von vielen taufenb Generationen lodend ichimmert, und bas ber ruhelofe Wanderes hundert Mal erreicht zu haben glaubte, um bath ju erfahren, bag er ein trugerifches, ichnell unter feinen Rugen in bie Gluth fintenbes Giland betreten batte.

Das Auferfiehungsfelt, bas ber 2: iffentlang von Marathon einfautete, ichien bas Glud bes himmels in bie Stadt ber Beilden bannen gu wollen und melft nach taum hunbert Jahren bahin por bem vergehrenden Sanche ber Gelbstlucht. Die romifche Republit mußte bie Denidenseele ju fullen mit ber Liebe jum Baterlande. Ale aber Die Leitung bes Staates ufurpirt murbe, etft von menigen Dachtigen, bann von Einem Bewaltigen, als bem Bürger Die Sorge um ben Staat genommen und nur die Sorge um bas 3ch gelaffen wurde: Da umfaßte bie Ril-lionen Seelen bes Beltreiches bas Grauen ber Beiftesleere, und der Soelste der Menichen fturzte verzweifelnd in fein Schwert: "D. Tugend, auch Du bist ein Bahn?!" Die gedantenlose Menge aber jubelte ihren Drangern entgegen, schweiswedelte in loyalitatbefradten Unterthanigfeitsausbruchen, bag felbft ein Tiberius, etelnb fich abwendend, austief: "Die Clenden, fie find noch feiler, als ich wollte!" Ueber ber Orgie eines Volles von freiwilligen

Effaven, über rauchenben Stabtetrummern, ben Meilensteinen am Wege der Bollerwanderung, ging die Frublingstonne des Chriftenthuns auf; doch taum batte fie bie erften lebenwedenben Strablen auf bie Bolfer niebergefandt, als fie auf lange Jahrhunderte burd Rutten verhangt wurde, und die Fruhlings-bluthen, die hoffnungefroh aus den Lebren von Abalard, Girolamo, bug emporiproften von ben Froft-ichauern ber Bigotterie im Reime erftidt murben Und abermals feuchteje von Bittenberg aus, bie Freiheitssonne, um abermals ichnell in den Finthen untergntauchen. Bahns und bes Rnechtgeiftes Die Reformation brachte ben Gingelnen bas Recht bes Gelbsterforichens und Selbstdentene und erleuch tete bie Familie mit ben bamals bochften Intereffen Menscheit; aber an ben Boltern ging fie ftumpfen Ginnes vorüber.

Und wieber traumten bie Blaubigen , bag bie e Spur bes Beltwinters verweht fei von bem lette Spur bes Beltwinters vermeht Freiheitsfturme bes Jahres 1789, und wieder ver-fengten die Blüthentraume ber Menschieit an ben pulfanifc glubenben Unterthanigfeitsausbrüchen, mit benen bie Frangofen ben Dann vergotterten, ihre Jugend auf Die Schlachtbante führte und beren Gebeine in ben Sandwuften Afritas, auf den Gis-felbern Ruplands, an den fonnigen Ufern bes Guaund unter bem wolfenreichen himmel Nordbeutichlands bleichen ließ. Bor bem Gewaltigen beugten sich stumm die Rationen; bald fanden sie

Freude an ihren neu angestrichenen Retten; bann fie eifersuchtig aufeinander, mer non ihnen am tieffen fich beugen fonne. Gelbft ber geniale Realismus fand: "ber Renich ift nicht geboren frei und ber verforperte 3bealismus flagte: "Freiheit ift nur in bem Reich ber Eraume."

Aber von biefem Reiche ber Traume, Heiligthum bes Joealismus aus, ging der Funte, der den gangen Welttheil in Flammen fette. Ein Kataraft freiheitsglubender Seelen, der felbst ben Rofenstrauch am Uferrande, felbft die gartefte Frauens feele, in feine Flutten rif, fturgte nieber au Bwingburgen und Legionen bes Unterbruders, von ben Granitmanben des Urale, ben Rreibeflippen von Dover, ben himmelfturmenben Alpen hallte ber eine Ruf: "Freiheit und Baterlanb!"

Roch bluteten bie Bolter an ben Burben, bie ihnen ber Rampf gefchlagen, als fie ertannten, bag nicht ibr Gelchid, nur ber Anftrich ihrer Retten ein anderer geworden mar. Die Schmalzgeleuen , bamals die Realpolitifer biegen, verhöhnten ben Ibenlismus, und die Jugend, welche sich aus ihren Frühlings-Träumen nicht wach rütteln ließ, füllte die Kalematten der Festungen. Die heilige Allianz laftete erbrudent auf allen Seelen; in Frantreid überionte bas Gefchrei ber Ultras den Ruf nach Recht; in Spanien und Italien maren bie legten Budungen ber Aufftanbe im Blute erftidt; Die grie. difche Revolution ichien hoffnungelos verloren. richtete ein Wort, bas Die Er'olgpolititer als eitel Traumerei verspotteten, ben gebeugten Buth ber Boller auf und lentte ben Blid ber Dufber fiber bas Buftengrau ber Begenwart hinweg in die grine Dafe der Zufunft. An dem Toaste Cannings: Li-berty, civil and religious all round over the world, entjundete sich die hoffnung, und langfam geichwellt von bem Auferstehnugsobem, nur in Frante reich im bentwürdigen Juli gur Sturmfluth anmach. iend, stieg der Strom der Beister, die er 1848 das absolutistische Joch hinwezschwemmte, um — sich vor den Thronen zu verlausen. Es waren echte, rechte Oftertage, als unser Bolt, die Siegessahne in der Hand, den Freiheitstuf auf der Livpe, die breite Breiche in den Wall der Bewormundung brach. Das nach 3bealen ftrebenbe Muge überfah bie Sinberniffe vor ben Füßen, ber phantasiebeschwingte Gedante vergag bie irbiiche Schwere, bie ben fuhnen Flug bes Menschen und ber Wenschheit hemmt: aber mahrs Die ginter bem Dien geieffen und ben "vollen-Thatfachen" der Revolution und der Reaction bereitmille bie Madenten gleich bereitwillig bie Ruden beugten, fie haben am

#### Der Bucklige.

Ergablung aus bem ameritanifden Breibeitstampfe.

(4. Aprtfegung.)

Befiegt," rief er. "Ich tann nicht mit Guch fechten."

So werbet 3fr wenigstens jugeben, bag ich Euch nicht bagu gezwungen," entgegnete Raspar, feinen Der gen wieber in die Scheibe ftedend. Doch follte mir's Bergnugen machen, Guch in ber Fechtlunft ju unter-Guer Leben lag in meiner Danb; ich habe es nicht genommen und hatte einen bestimmten Grund Seib 3hr nun aber auch überzeugt, bag 3hr nicht im Stanbe feib, mir gegenüber ju fteben ?

Bollommen !"

Grib nicht bofe über bie Lection. Andere, mehr berühmt in ber Fechtlunft als 3hr, haben ber Rraft biefes Armes weichen muffen. Es ift ein gewöhnliches Spiel ber Ratur, biejenigen, benen fie gewiffe Baben und Gigenschaften berweigert, reichlich mit anbern aus Auftatten. 3ch befige bie Starte bon brei Dannern in meinen Memen und meine Fage find im Laufe un. ermüblich. — Doch wollte ich noch etwas fragen. 3br werbet wohl icon errathen haben, wer es ift, bie liebte; ihr Rame ift Gertrub -

"Meine Tante ?"

Gie felbft! Ronnt 3hr mir vielleicht Rachricht von berfelben geben ?"

"Benn in Gurer Bruft noch irgend welche Gefühle für fie ichlummern, bewahrt ihr ein freundliches Undenten. Sie ift tobt."

Der Budlige warf fich nieber auf ben faiten Lehmboben ber Butte. Geine Lippen bewegten fich, aber tein Laut war ju boren; Stanton glaubte, er bete. Rach einer Beile erhob er fich auf den Anicen und

ein Ausbrud heiliger Gefühle ing auf feinem Antlit. Gie ift tobt," fprach er mit gehobener Stimme, und ich taun fie lieben wie bie Engel, unter benen fie bie Reinfte und Chelfte."

"Aber was fieht 3hr ba und feht mich an," fuhr er ju feinem Gafte gewendet fort; "Lagt mich allein

Stanton blidte ibn ftumm an.
"Ihr lonnt fie nicht feben," fprach ber Budlige weiter, wie fie in ben Buften schwebt. Eure Seele ft verworfen, wie bie ber Anbern Mue. fie - und fie ruft mir ju mit ihrer botben an bem Dete, wo ich mohne, wird Dein Rleib einft ebenso rein und weiß fein, wie bas meine."
Er erhob fich ploglich. Der Ausbruch feiner Ge-

fühle war vorüber und mit fast wilben Bliden wenbete er fich ju feinem Gafte: "Bas wollt 3hr bier noch langer, Sohn eines verfluchten Gefchiechts? Beht Gurem Bater und fagt ibm, Raspar Deder, ber

"fleine Dann bom See" laffe ibn grußen; er moge nur tommen, wenn er es wage. Und wenn er tommt, will ich ihn treffen unter Bottes blauem himmel und Und wenn er fommt, mein icharfer Stahl foll ihm die Schmach vergelten, die er mir angethan.

"Es ift faft Mitternacht," erwiberte Stanton gelaffen, unbeirrt burd ben Bernausbruch feines Births.

"Balt!" rief Deder. "Ich vergaß mich felbft. Bleibt bier und bas beste Lager fteht Euch ju Dienften. Bollt 3hr rieffren, bier ju bleiben, miffenb, mer ich

"Ich vertraue Cuch," gab Stanten jur Antwort. "Ich traue Riemanb!" entgegnete Raspar. "Doch fest Euch. Bollt 3hr lefen? Dier find Bucher; mir

Stanten ging an ben Tild und nahm ein Buch. Es war eins, welches er nicht völlig verftanb, gang mit rother Dinte geschrieben und voller Beichnungen über feltsame Erfindungen und Maschinen. Stanton, beffen Erziehung mehr auf Baffenübung als auf gelebrte Sachen gerichtet war, wurde balb bes Lefens mabe und legte bas Buch nieber.

"Ihr empfindet Langweile babei," fagte Raspar, ber ihn aufmertfam bevbachtet hatte, "und boch ift es bas Bert vieler mubevollen Stunben. Glaubt mir, junger Dtann, es tommt eine Beit - wenn wie fie auch Beibe nicht mehr erleben, wo Fuhrwerle, von auch Beibe nicht mehr erleben, mo Fuhrmerte, von folden Rafdinen bewegt, bas Land burdeilen werben. wenigften ein Recht jum Rlugreben über bie erfte, beilige Liebe bes beutichen Bolfes mit ber Freiheit.

Reaction triumphirte und die Demofratie Die trat mit einem Gorei ber Entruftung pom Schon plate. Balb werden ibre treueften Junger ane bem Lande und vom Amte vertrieben, theile in ben Rer-ter geworfen, theils pflegten fie in ber Burfidnego-genheit ihrer Bunden. Aber nicht friumphiren genheit ihrer Bunden. Aber nicht tramphiren tonnte Die Reaction über ben beiligen Glauben an den tommenden Frabiting ber Boiter; nicht tonnie fie ben Gottedfunten auslöfchen, ber in ben Dergen von Tanfenden und Abertaufenden leuchtet. Die Reaction mag ben emigen Binter prebigen, Dagifter Gothanus mag feine Rothwendigfeit beweifen, weil er einmat ba ift, und weit im Friibling boch nichts fertig murbe"; senatus populusque Schoeppenstaetionsis mogen fich fur jede neue Form ber Rnechtperruden mogen jeden neuen Babn in ein Spitem bringen und eine Rothwendigfeit bistorisch zu befuchen, wie Rnaf ber Stillftanbeapoftel; Das Bolt ternt aus ber Geschickte, bag bie Frub-lingetage ber Menichheit immer foneller wieberund bag die Berricbertage ber Reaction jest tebren. nur noch verfpatete Rachtfrofte finb.

#### Reuelle Radridten.

München, 7. Cept. Ueber bie in ben letten Tagen erfolgten Berfonalveranberungen in ben Rreifen ber Bezieferegierungen ichreibt man ber "R. Br. Br.": Es mar in einigen Mann ber "R. gr. Br.": Es war in einigen Regierungsbegirfen nach und nach fo weit gefommen, bag die Anordnungen und Erlaffe ber Minifter, ja feleft Beftimmungen ber neuen Gefete, nicht ober boch nur im Ginne ber betreffenden Regierungsprafibenten jum Bolljuge gelangten, fomie daß einige ber herren Prafidenten faft mehr ben Willen ber Gubrer ber fleritalen Barteien, als ben ber Staateregierung gu vollziehen geneigt waren. Diesem Treiben ein Ende zu machen, bas ist ber Ginn und ber 3med ber neueften Berionalanderungen, welchen noch manche andere nachjolgen bürften, wie ihnen bereits bie Pensionirung gweier Ministerialrathe voransgegangen ift. Im constitutionellen Staate ift der Minister perantwortlich, es miffen ihm beghalb Bollgugsorgane gu Gebote fteben, bie feinen, und nur feinen Willen und feine Erlaffe, und bas in bem Ginne polltieben. in welchem er fie vollzogen haben will. Go viel im Allgemeinen über bie Berfonal-Beranberungen; im Spegiellen burften noch folgende Rotigen nicht ohne Intereffe fein: Frbr. v. Bu-Abein mar es, ber, wie ich neulich mittheilte, mabrend ber Anwefenheit bes Ronige in Riffingen gang befonders gegen bas Dinifterium Sobenlohe agiterte, ba er mit Freiheren v. Thüngen bas neue Reaftions Minifterium bitben wollte; an ibm bat fic bas Sprichwert bewährt: "Wer anderen eine Grube grabt, fallt felbft binein." franken, Graf v. Luxburg, ift, tropbem er erit 39 Jahre jählt, ein fehr füchtiger Beamter; er war vordem Regierungsrath bahier und feit ungefähr vordem Regierungerath babier und feit ungefahr einem halben Jahre Legationerath bei, ber Gefanoticaft in Berlin. Berichiebene Meuberungen, Die er bort über bie preußische Junterpartel machte, hatten feine Stellung ju feiner angenehmen gemacht. Es aber nur jur Empfehlung in feiner wirb ibm bas neuen hoben Stellung bienen und nicht minber ber Umftanb, daß einige Aleritale jungft ein Diftrauens-

volum gegen ben Grafen v. Lurburg megen ber von ; ihm im gollparlamente eingenommenen Stellung veranstalteten, ein Mistrauensvolum, bas noch bagu ohne allen Grund mar. Much ber für die Oberpfalg nen ernannte Regierungs : Profibent; Berr Bracher, ift noch ein junger, aber tüchtiger Beamter, bor gu ben beften hoffnungen berechtigt.

):( Dlunden, 14. Gept. Auf Auregung bes Rreiscomite's bes landwirthichaftlichen Bereines von Mittelfranten bat Die Generaldirection ber Bertebro. Berfflaung getroffen, bag fammtliches anitalten bie Bieb, welches jur Biebaneftellung beim Centralland. wirthschafts (Ottober) Feste bestimmt ift, in be-bedien Wagen tranportirt werbe, mas nur bochft anertennungswerth ift. — Bon Bien aus foll jum Oftoberfeite in Manden ein Beranugungsjug arrangirt merven, und find Die Unternehmer gegenwärtig mit den betheiligten Babnvermaltungen megen Bereinbarung ber Bebingungen in eifrigfter Unterhands Das vom hiefigen fübbeutiden Correiponbenebureau umer Redaction von beffen Chei Golinit herausgegebene Tagesblatt "Reuefte Depefchen" bisher zweimal bee Tages, Mittags 12 unb Abende 6 Uhr erichien, wird mit bem 1. Oftober weientliche Beranderungen erleiben. Es wird ba3. felbe namlich nunmehr einmal bes Tages, Nachmit: in vergrößertem Formate ericheinen, 4 Mar, ben Titel "Gubbeutider Telegraph" annehmen und befonbere Sorgfalt auf die localen Berhaltniffe, namentlich foweit fie auch fur bie Fremben von Intereffe find, vermenben.

München, 12. Sept. Ge. Maj. ber Ronig von Hohenichmangan nach Berg gurudgefehrt. Welche bebeutende Arbeiten die Rammern muhrend des beporftebenben Lanbtages ju erledigen baben merben. ergibt fich aus nachftebenber Bufammenftellung. Bereits vorgelegt und in ben Musichuffen theilmeife berathen, find 1) Gesehentwurf, Die Brivatrechtever baltniffe ber Genoffenicaften betr.; 2) Gelehentwurf Berggefehe 3; 4) Gelegentwurf bie Errichtung eines Berggefehe 3; 4) Gelegentwurf bie Errichtung eines Berwaltungsgerichtshofes betr.; 5) ber Weiegentwurf über das Bolfsichulweien; 6) Gelegentwurf die Ausdehnung und Bervollftändigung der bayerifchen Staatsbahuen betr.; 7) Belebentmurf das Beitians recht bes Landtages betr.; 8) Gesehentwurf über öffentliche Armenpflege (ber bereits von ber Rammer der Abgeordneten erledigt ift); 9) Befehent ourf die Bemeinbeordnung beir.; dann 10) ber Entwurf bes neuen Bivitprojeffes fammt Ginführungegefes. lebigt find ferner in ber Rammer ber Die Rechnungenachweifungen einiger Jahre. biefen bereits porliegenden Gefegentwurfen wird bie Staatsregierung noch einige andere vor-legen, fo insbesondere, soweit bis jest bekannt, ben Entwurf eines Burgermehrgeletes, einen Befebentmurf jur Aufgebung ber Schuldhaft, bann mabricheinlich auch ein neues Taggefes fur bie Bfatg und, wenn moglich, bie revidirte Strafprojegordnung, wenn die betreffenbe Rommiffion ibre Arbeiten rechtzeitig gum Abichluß bringen tann.

Dinden, 14. Cept. Der Ausbruch ber Rin-berpeft in ber Rabe von Manden ift amtlich conftatirt.

Ratiorube, 14. Sept. Die "Raridr. Big." be-zeichnet die Rach:icht der "Rölnlichen Blatter," als ob in irgend einer Weise über die Ernennung bes

Bifchofs Cherbard von Trier jum Erzbifchof von Freiburg verbandelt wurde, ale durchens unrichtig. Frankfurt. In Baris bat man fich alle Mabe gegeben, die Quelle ju erforschen, welcher die jung. ften friegerischen Gerüchte entstammen. jest auch mit gientlider Gewißheit berausgebracht baben, bag bie Geruchte nur ber Diederhall ber militariid; weilfichtigen Projette gewefen feien, mit benen ber Raifer im Lager von Chalons bestürmt morben. Den fich im Lager tunbgebenben Enthufias. mus, fagt man, habe ber Raifer natürlich nicht miß: illigen fonnen, und benbalb gefchwiegen. nun als Billigung ausgelent worben, Schweigen fei was bann jur Folge gebabt, bag bie Manifeftationen in Paris ibr Echo gefunden hatten. Allein auch bier, beift es, fei man bereits wieder gur Befinnung getommen, und besto rubiger geworden, je mehr man einfebe, bag bipiomatifch auch nicht bas Dinbeite portiegt.

Berlin. Als Auriojum erwähnt die "N. H. Zig." eine Correspondenz der "Jalie" (welche im franzonichen Interesse arbeitet) aus Wien, wonach ber Pferbefturg des Grafen Bismard reine Deuchetei gewesen fei. Der Graf habe fich noch fernere Mufe jum Weiteripinnen feiner vermidelten Plane perdaffen mollen und habe begbalb biefen Bierbeiturg funitich in Scene gefest, babei aber die Borficht beobachtet, bag bas fturgende Pferb nur leife auf ibn niebergeglitten fei, mabrend ber Rand ber Terrainvertiefung die gange Schwere bes Roffes habe tragen muffen. Es fel bies übrigens nicht bas erstemal, bag Graf Bismard sich als geschidter Komodiant bewiefen habe. Der Rorrefpondent betheuert, daß

biefe Mittheilung gan; authentisch fei. Berlin. In Bezug auf bie Alliance-Projecte ber frangoficen Aftionspartei am hofe wird heute aus Paris berichtet, bag Defterreich fich abnlich gu ber Rriegefrage gestellt habe, wie England. Dent Fürsten Metternich follen von Wien aus Inftruktionen jugegangen fein, welche biefen Diplomaten aus weisen, nicht nur flar und beutlich gu verfieben git geben, bag bas auf tieiften Frieden angemiefene Defterreich fich unmöglich an einer triegerilden Action gegen Deutschland refp. Preugen betheitigen tonne und wolle, fonbern auch, baf es jeber friegerifchen Bermidelung an feinen Grengen burchaus abhold fei, und Alles aufbieten werde, einen Continentaltrieg unmöglich ju machen. In biplomatifchen Rreifen foll man fiberbied ber Unficht fein, baft, fobald ber Raffer erft wieder inmitten feiner mehr burgerlicher Umgebung in Biarris lebe, ber patriotifche fowung ber Memec ibm foger Beranlaffung bieten Beere und feinen Gubrern überhaupt bem feinen Zweifel mehr an ber Aufrichtigfeit feiner Friedenstiebe ju laffen. Dan meint jogar, bag alsbann febr leicht ein "gemeinfamer Afte mit Breußen ju Stande gebracht werben murbe, der gerade durch Die Gemeinsamfeit jegliche Ungweiflung bes Friebens: juftanbes vollig unmöglich mache. Lubed, 13. Gept. Ber bem Defeurer, welches

ber Genat bem Ronig von Breugen im Cafino gab, brachte ber Burgermeifter Roed bas Bohl bes Ronigs aus. Letterer brachte bagegen ein Doch auf Lubed und iprach feinen Dant aus fic bie bei. Doch und Riedrig gefundene herzliche Aufnahme Er hoffte, fpater wiederzulehren und bie gleichen Befinnungen angutreffen. Der Ronig reifte um 21/2 Uhr nach Gutin ab.

3ch habe geftrebt, es ju bollenben; aber es ift mir nicht beschieben; boch ein Underer, beffen Benie großer ift, als bas meine, wird biefe 3bee perwirdlichen. Ja,

ber Tag wird ericheinen - Dabl jurud!"
Der plostiche Ausruf erichredte Stanton - Er fab fich um und gewahrte eine Ericheinung, wie die aufgeregtefte Bhantafie fie ibm nicht reigenber ausmaten tonnte. Ein icones junges Dadden ftant in ber geöffneten Shur. Gie trug ein turges, bis an bie Knie reichendes Rleib, nach Urt ber fatifden Dochlanber; meite turlifche Bofen umgaben ihre Glieber und maren an ben gierlichen Anochein über prachivolle

Motalfine hefeftigt. Shre Bangen glühten in ben rofigen Farben bluhender Gesundheit und ein schoneres Mugenpaar, ale fie jest in findlichem Erstaunen auf ibn richtete, glanbte er nirgends geleben ju haben, mabrend buntles haar in reicher Lodenfulle den blenbend weißen Daden umwallte. Stanton ftredte feine Danb aus, fie gu halten, aber wie ein Schalten war fie verichwunden. Er würte ihr gefolgt lein, batte nicht ber Budlige ihn mit feinen langen Armen umschlungen und einige Dinuten seitgehalten. Als er ihn endlich frei ließ, fprang ber Jungling jur offenen Thur und blidte binaus, bod alles mar finfter. Deder wollte trot aller Fra-gen teine naberen Aufschluffe geben, fanbern wies ibm nur ichweigend ein Rubelager bon weichen Thierfellen Doch lange tonnte ber Jungling nicht einschlafen

und als enblich feine Augen bor Mabigfeit juffelen, umschwebte ibn bie liebliche Erscheinung bes jungen Madiens in feinen Traumen.

#### 3. Die Feuerprobe.

Früh am nächten Morgen war Stanton reifefertig. Sein feltsamer Wirth ließ es an nichts fehlen und fullte ihm noch als Weggehrung die Jagbtaiche mit faftigem Rebbraten und Maiebrob, behandelte ibn überhaupt mehr ale einen theuren greund, benn wie einen Salpt megt ale einen igenten gerant, ven wie eine eintarten Feind, er war freundlich und gesprächig und blieb nur über einen einzigen Gegenstand, beisen sein Saft erwähnte, siumm. Reine Dlittheilung irgend welt-der Art war von ihm über bie jugendliche weibliche Erideinung bes letten Abends ju erlangen, außer ber einen, bag er fie tenne, aber ben Dre ihres Gegens und Rommens nicht verrathen werbe.

"Sie ift eines jener Befen," fagte er, "welche foon von der Geburt an tobt für bas leben find unb bie Welt als eine moralifche Bilbuig betrachten, in welche hinauszueilen fie lein Berlangen brudt. Ber-fucht nicht, bas Gebeimnig ihres Dafeins zu erforichen, benn folltet 3hr es ergrunden und bem theuren Rinbs, ben geringften harm anthun, fo murbe Guer Leben in meiner band nicht fo viel werth fein, ale bas bee Siefdes, ben ich gu meiner Rabrung tobte." ... "Allein, warum bat ich fie nicht feben?" fragte ber

Jungling. "Warbe irgend etwas in ber Rielt Guch

bewegen, mir eine Unferrebung mit ihr ju geftatten, fo fagt es boch nur; ich will ja gern alles thun, mas in meinen Rraften flebr."

"Richts,". erwiberte ber Budlige falt. Guren Athem, ben 3hr auf ber Heife beffer brauchen werbet. Geht Gures Beges und versucht nie, mich wieberzufinden ober mein Antlig noch einmal zu er: bliden, Che zwei Dochen vergeben, wird Rrieg in bie-Che zwei Wochen vergeben, wird Rrieg in fem Thale toben und Blut in ben Balbern fliegen. 36r werbet babei fein und unter bem neuen Banner bes freien Ameritas fechten, wie 3hr fruber fur bie Ehre ber alten Rlagge Englands geftritten babt. 34 will Cuch nicht befibalb tabeln, benn 3hr feib jung und Guer Blut ift beig und wenn mein miggeftalteter Ror: per nicht ein Gegenstand bes Spottes unter ben Dien-ichen ware, wurde auch ich ber Sache ber Freiheit mein Schwert weihen. Doch nun lebt wohl und gludliche Reife,"

Sie fchieben. Stanton übericheitt ben offenen Raum por ber Butte, paffirte bie Meine Landjunge, auf ber geftern feine Unterrebung mit Banbo ftatigefunben und erreichte baid ben Det, two er fein' Pferb, mit einer langen Sutterleiner befeftigt, jurudgelaffen. Das Thier batte fic an bem weichen faftigen Grafe gut-lich gethan und wieherte ihm freundlich entgegen.

(Fortfetung feigt.)

Schwerin, 13. Cept. Der Großberzog geht am Montag nach Riet, bann mit bem Ronig von Breu-fen nach Sonberburg und Schleswig Bei Jostebt

findet ein Feldmanover ber 18. Divifion ftall. Limburg an ber Labn, 13. Gept. Bur Qur heu: tigen Landesverfammlung maren eine Daffe Bauern mit ihren Pfarrern an ber Spipe eifdienen. tatholifte Bfarrer Lint murbe jum Brafibenten gemabit. Die Schulfrage beiprach Schirm. Die Geift-lichteit befampfte ibn in langen Bortragen und bebauptete ichließlich bas gelb. Die Dajoritat erflatte fich für Confestioneldulen. Das liberale Comité trat jurud. Die Theilnehmergahl betrug ungefahr 2500, movon 1/8 aus Sandbewolferung bestand. (Bie bem "B. B." mitgetheilt mird, murbe eine Rebenverfammlung von Socialbemotraten aufgeloft.)

Salzburg. 10. Cept. Bezüglich bes Bahirechtes ber Frauen hat ber Landtag beichtoffen, bag in ebe-licher Gemeinschaft lebenbe Frauen ihr Mabirecht burd ten Chegatten, Die anderen burch einen Bevoll-

madtigten aufüben muffen. Bern, 14. Gept. Die englische Regierung bat Bern, 14. Sept. Die englische Regierung bat bie Ginlabung jur Revifion bes internationalen Sanitateconcordats angenommen. — Die Unterhand-lungen in Betreff bes ichweizerisch-englischen Postver-trages werben am 21. Geptember beginnen.

Briffel, 13. Gept. Beute fant ble Schluffigung bes internationalen Arbeiter Congreffes ftatt. fibent Dupon von London hielt eine Aniprache an Die deutschen Zweigvereine. Wir muffen einen Krieg zwischen Frankreich und Deutschland als einen Bargerfrieg betrichten, aus bem nur Rugland Ruben gieben mitroe. Indem ich ben internationalen Arbeitercongreß ichtließe, forbere ich bie Arbeiter auf, fich gegen ten Rrieg auszusprechen, und ibm alle Biberflandsmittel enlgegengufegen, ibre Ditwirfung pu priolegirten Menschenmord zu verweigern, eine Propaganda ju biefen Zwed zu organistren und bie Ungludlichen, bie man zum Kriegsbienst zwingt, über ben Migbrauch ihrer Krast aufzutlaren. Die Delegirten versammelten fich hierauf gu einer abminiftrativen Sigung. Dan nahm folgende Refolution an: Der Conares empfiehlt ben Arbeitern, fammt-tich bie Arbeit einzustellen, im Falle ein Rrieg aus-brache. Der Conaren rechnet auf die Golidarität ber Arbeiter aller Sander fur biefe Strife Der

Boller gegen ben Rrieg. Baris, 13. Cept. Dec Raifer, Die Raiferin und der kaiferliche Pring find heute nach Biarris abgereift. Der Kaifer wird bas Lager von Lanne megan besuden. - Der "Etendard" iheilt mit, bag ber Raifer bei feiner Abreife aus bem Lager von theilt mit, bag Chalons folgende Borte au die Generate gerichtet habe: 3ch bin feit 8 Tagen bie ich in 3brer Mitte verbracht habe, febr gludlich. 3ch fage Ihnen wei-ter nichts, weil die Journale nicht unterlaffen murben aus meinen Borten, fo gemäßigt fie auch fein 3d beidrante mogen, ben Rrieg zu prognosticiren. mich allo barani, Ihnen meine Befriedigung fur

Ihren Gifer und Ihre Ergebenbeit auszubriden. Paris. Wie man aus bem Lager von Chalons erfahrt, maren boit nicht nur bie hoheren Generale bemuht, bem Raifer ihre Ariegsprojette aufzubrangen, auch tiefer, unter ben Truppen batten fich friege: Nompagnicen, mahrend bes Bestitrmarilies ber let.
Rompagnicen, mahrend bes Bestitrmarilies ber let.
ten großen Revue am Raifer vorübermarichirend, laffen, bis bekannt gemacht war Rhin, Au Rhin!" (An ben Rhein!) gerufen

haben. - Der "Epoque" jufolge gehl bie Rede ba-von, bag fur ben Marichall Riel ein großer Abels-(Bergoge) Eitel gelchaffen werden foll, weil er fo glorreich bas Bert und Retonftituirung ber Armee vollbracht bat. - Aber boch mohl eift bann, wenn bie Brobe barauf gemacht ift. (?)

Paris. Es maren bei bem bortigen Hufenthalte Ronigin von England befondere polizeiliche Bortebrungen getroffen. Am Gifenbabnhofe mar eine große Anjabl frangofifcher und englifcher Bolizeiagenten verfammelt, por ber englifden Botichaft felbft, mo bie Ronigin abstieg, trieben fich englische

selbit, mo die Konigin abstieg, trieben ich englische und i ausösische geheime Agenten berum. Liffabon, 18 Sept. Nachrichten aus Brafilien melden: Die auf Chaco gestüchtete Garnison von humaita hat sich am 6. August mit 12 Kanonen und 7 Fahnen den Berbundeten übergeben und derem Schlfsgeschwader beherrichen den Paraguapsluß die Natiogrosso. Die brafilianischen Bangerichisse bombarbiren jest Tebicuary. Die Rachricht von ber Britdedung einer Beischwöfung im Lager von Lo-pez und von ber hinrichtung Berges und Carrera's bestätigt sich. Die ganze verbundete Armee ift auf dem Marich nach Tebicuary.

London. In Indien haben bie britichen Truppen wieder einen neuen Aufruhr ju bampfen, ber in Sajara, bem nordlichen Gebiete bes Bend: icab ausgebrochen ift. Die bort mobnenben unab. hangigen Stimme haben bie Polizeipoften angegriffen und fanben, wie es icheint, Unterfitigung auch in ben unter britifcher Berrichaft ftebenben Borfern. General Bilbe jog mit Fugvolt, Reiterei und fougen aus, um Die Angreifer ju juchtigen; feine Leute maren mit ber Sniberbuchfe bemaffnet, Die alfo Gelegenheit erhalt, gegen bie eingeborenen Stanme ihre erften Bunber ju thun.

Rem-Port. Seit einiger Zeit werden Stimmen laut, welche behaupten, bag De. Surratt, welche wegen Theilnahme an ber Ermorbung bes Profibenten Lincoln gehangen wurde, unschuldig verurtheilt worden ift. Neuerdings hat General Hunter, ein Mitglied ber Mittar-Rommission, welche den Mordprojeß geleitet, erkiart, bag Die Surrat unichulbig war, und bag er einer ber Benigen gewesen welche fie bem Brafibenten Johnson gur Begnadigung em pfohlen hatte. Auch General Butler bat fich fur Die Unicuto ber bingerichteten Frau ausgesprochen.

Dem Port. Muf ben Chenen bes fernen Weftens fieht es wieder bunt ans. Abicheuliche Erceffe, welche von Indianern in Ranfas begangen murben, haben ben Generalen Sherman und Sheriban die Geduld geraubt, und letterer erlägt in Uebereinstimmung mit ben ihm von ersterem ertheilten Inftructionen folgende Orbre: "In Folge offener Atte der Feinds letigfeit von Seiten der Chepennes und Arrapadoes, wobei 20 unbemaffnete Burger bes Stagtes Ranfas ermordet und Gewaltibatigfeiten an Frauen und Kindern verübt wurden, welche ju entfehlich find, um detaillitt werden ju tonnen, befiehlt ber tomman. birenbe Beneralmajor, unter Autoritat bes General: majore Sherman, Die gewaltsame Entfernung ber Indianer in ihre Refervationen fublich vom Staate Ranfas, und bag fie gezwungen werben, Die Bollbringer jener Schandthaten auszuliefern. Allen Berfonen wird verkoten, mit biefen Indianern ju verlehren, ihnen Silfe ober Beiftand angebeiben gu laffen, bis befannt gemacht wird, bag Dieje Drore

#### Bermifchte und iveale Rachrichten.

Raiferelautern, 15. Cept. Geftern Mittag foll im hiefigen Bahnhofe ein Rann beim Bagenab-stellen verungludt fein — berfelbe fei, beift es, im bie:

figen hoipital bereits gestorben.

Landftubl, 14. Gept. Der heutige Rartt war febr ftart mit Rorn und hafer, bagegen weniger war sehr ftart mit Korn und hafer, bagegen weniger mit Speig und Gerste besahren. Bei lebhaftem han-bel war die ganze Busuhr sehr ichnell vergriffen. Korn und Spelz hatten bedeutenber Absatz gesunden. Wir notiren per Ctr. Korn 4 fl. 55 fr. gef. 14 fr., Speig 4 fl. 30 fr. gest. 4 fr., Ger ste 4 fl. 27 fr. gef. 4 fr. hafer 4 ft. 12 fr. gef. 1 fr., Rieefamen 27 fl. 45 fr. Biden 3 fl. 40 fr. — Der nächste Fruchtmarts den

21. 16. Mts.

Bei einem jungft in ber Borberpfalg ftattgefunbenen Branbe, rief ein Burger bem andern ju, mit an bie Branbftatte ju eilen, um lofchen gu belfen; ber Angerufene ermiberte aber:

"Jo, hannes, wo beniftbe bann bien, ich wer mer ben Dann jum Beind mache!"

† Saarbruden. In Der benachbarten Grube Altenwald muthet icon wenigftens 5-6 Tage ein Grubenbrand, ber allem Anichein nach bedeutenbe Di-menfionen angenommen bat und noch annimmt. An ein Arbeiten ber Bergleute in ber Grube ift babei nicht zu benten, und ift eine große Angahl ber Angeborigen ber Belegicaft nach Dubmeiler verlegt werben. it f (Gin booft fcanbalofer Projeg) wirb binnen Aurgem in Marfeille ftattfinden. Drei Franten, bie erfte ift 20, bie zweite 35 und bie britte 45 3abre alt, find angeflagt, ihre Manner vergiftet ju haben, um ihre Geliebten ju beirathen und werben mit ben Leichen ihrer Manner, bie man ausgegraben bat, con:

Coiffeberichte. Bill. Comidt in Raiferstautern, allemiger Gregialagent ber hambonmerit. BaderiabriefteinerWeielichaft.

Das Damburger Befteampfichiff', Allemannia, Capt. Barena, in ber Linte ber Damburge Amerifanifden Padeifabri-Actions Befellihaft, welches am 26. August von hamburg via Cout-hampton abging, ift nach einer ichnellen gludlichen Reife von 11 Tagen mobibebalten im Rem-Port angesommen. Dit bi. fem Schiffe befeberte ich Franz Broichard von Schallobenbach.

Santel und Induftrie.

Danbel und Industrie.

\* Rann beim, 14. Septhe. (Predukten Börfe.) Weigen und Rogen bebauvtet. Gerfte stille. Dater jen. Leindt' Aubbl und Petreleum stille.

Beigen, est diefter Gegend, 20° Zell-Nie. 12 st. 50 Cs., 13 cl. — g. — unarricher 12 ft. 30—13 st. G. — g. — unarricher 12 ft. 30—13 st. G. — g. — unarricher 12 ft. 30—13 st. G. — g. — d. L. — Rog aen. eft. 200 L. Ib. 10 st. 10 cs. 10 c - N. - B.

- 11. - 3.

\* Franksturg, 14. Erribr., 6%, Uhr Abende, (Essectents special) Grebit 215-4%, beg., Staatebahn 256%, -59%, -5, beg., Combarden 190-1%, beg. u. G., 1860r Leefe 73%, beg. u. G., umerikaner 75%, -5%, -5%, -5%, beg. u. G.

## Die kgl. Kreisgewerbschule

beginnt bas neue Souljahr am 1. Oltober nachftein mit ber Infeription ber eintretenden und bedingt promobirten Schuler; Die Repetenten und bedingungstos Worrudenden haben fich am 5. Oftober im Amtejimmer des Rectors anjumelben, und ift von Gammilichen bas julett erhaltene Schulzeugnig vorzulegen,

Die Aufnahmebebingungen in ben unterften Gure jeber ber 3 Abtheilungen Die Aufnahmebebingungen in den unterften Gurs jeder der 3 Abtheilungen sind: das jurudgelegte 12, und noch nicht überschrittene 14. Lebensjahr und der Best der in einer guten Vollsschule zu erlangenden Kemmtriffe, worüber in einer Brufung der Rachweis zu liefern ift. Die Profung für die Aufnahme in einen böheren Curd erstredt sich über alle Lehrgegenstände des vorbergehenden Curfes. Bemerkt wird, daß nach Art. 40 des neuen Behrgesetzs der vollständige Besuch der Gewerbschule, sowohl der gewerblichen, als auch der landwirtsthaftlichen und Handels Abtheilung und die schließliche Erlangung eines Maturitäte Zeugnisses

jum einjabrigen Freiwilligendienft ohne borausgegangenes Czamen berechtigt.

Die Infreiption ber Danbwertelebrlinge und Gefellen fur ben Beichnunge: und Realienunterricht an Gonn- und Feiertagen von 10-12 Uhr und an ben Merttagen Abende von 71/2-81/2, Uhr wird am 4. Oftober Bermittage pou 9-12 Ufr vorgenommen.

Die technische Fortbilbungeschule und die landwirthichaftliche Wintericule beginnen bas Schuljahr 1868/49 am 2. November mit ber 3n. feription ber fich anmelbenben Gleven.

Muswartige Schuler haben fich bezugtich ber Dabl ber fofte und Dieth:

geber juvor mit bem L. Rectorate in's Benehmen ju feben.

Das igl. Reftorat ber Areisgewerbidule Rolle, f. Reftor.

## Befanntmachung.

Der Unterricht an ber protestantifden Braparanbenfoule ju Raiferelautern

Donnerstag den 15. Oftober 1. 38.

wieder seinen Anfang. Gefuche um Aufnahme in die Anftalt muffen, mit ben vor-ichriftemagigen Belegen nach § 26 bes Normativs verfeben, langftens bis 1. Detober 1. 36. bei bem hauptlebrer Braun babier eingereicht sein; fpatere Anmelbungen tonnen nicht mehr berudfichtigt werben.

Raiferslautern, ben 14. September 1868.

Die kgl. Inspection: E. Nign.

## Uusverkauf.

Um fonell ju raumen, verlaufe ich meine noch vorratbigen Rurgwaaren, ale Bolle, Seide, wollene Jaden, Shawle, Sand-fchube ic. unter ben Fabritpreifen, fowie eine Bartie Corfetten, für Rinder von 30 fr. au und' fur Erwachsene von 54 fr. an bis gu ben feinsten.

Ed. Reif,

16,43,21)

wohnhaft bei frn. B. Geibert, Bader, in ber Rerfigaffe.

The second of the contract of

Polizeiliche

Befanntmadung.

Den biefigen Gintochnern wirb biermit befannt gegeben, daß zusolge hober t. Regierungsberordnung vom 8. Juli be. Bed., Amteblatt Reo. 63, jahrlich brei ordentliche hundevisitationen und paar in ben Monaten Januar, Dai und Gep. tember flattjufinden haben und ber Areis für jeden ju unterluchenden hund in Stadten 30 fr. beträgt.

Demgemaß wird nachsten Donnerstag und Freitag als ben 17. und 18. be. Mte. burch ben Bezirksthierarzt Obermaner Bormittags von 8—12 Uhr und Rahmittags von 2—5 Uhr bie britte Bifitation ber hunbe hiefiger Stadt in

ber Fruchthalle vorgenommen.

Die Dunbebefiber werben bemnach auf-geforbert, ihre hunbe in ber angegebenen Beit bem Thierargt vorzuführen ober borführen ju laffen und fur jeben hund um ben festgefetten Breis von 30 tr.

ein Zeichen ju tofen, Bemerkt wird, bag bie hunde einzeln und angebunden von erwachienen Berfonen vorgeführt werben muffen und bag bunde größerer Gattung, sowie folde, die biffig find, mit Maulforben verfeben fein muffen.

Raiferslautern, ben 13. Septbr. 1868. Der fonigl. Boligei Commiffar: L. Boding, Abj. 211/2

Steinbruchverfteigerung.

Mittwod, 16. September 1868, Radmittage 4 Uhr babier im Gafthaufe jum Riefen lagt berr Grang Beil auf eigen berfteigern;

Blan-Rro. 21551/2. - 85 Deg. Ader mit Steinbruch am Bebenberg und Blan: Rro. 2154. — 81 Deg. Ader allba neben Jalob Riebhammer und Philipp Schwarz.

Bis jum Tage ber Berfteigerung ton: nen biefe Biegenschaften auch aus freier Sand erfauft werben.

Raiferslautern, ben 28. Muguft 1868. 7,13,9,21) Derbeimer, t. Rotar

Mobiliarversteigerung.

Donnerftag, 17. September 1868, Bormittags 8 Uhr auf bem Lichten-bruderhofe bei Raiferslautern lagt berr Jacob Barbeng unter anberen namentlich nachverzeichnete Blobiliargegen-

stände auf Borg versteigern:

4 Pierde von 6, 3½, 2½ und 1½,
Jahren, abstammend von einer Preise ftute und bem Befcaler Ubrian, Das zweite und britte gut ein gefap-4 Dofen, 5 Stiere, 2 Rube, ren. ein Sjahriges tragbares Mind, 211 Stud Schafe, worunter 66 Stud Rammer, 54 Stud einjahrige, 2 Bibber, 89 Stud Mutterfcafe, ein Schaferfarren, 12 Stud Bferchi borten, I gelernter Schaferbund, 4 Gelopfluge, 1 Malge, 1 eiferne Egge, 2 bolgerne Eggen, 2 ichmale Pferbe-wagen, 1 Dofenwagen, 1 breiten Dofentarren, 7 Stud Branntvein-fäffer von 500, 343, 200 und 145 Littes, Bettstellen mit Bettung, Weißzeug, Binn sc.

Raiferslautern, ben 29. Auguft 1868. 213.9,21) Derheimer, f. Rotar

Fässerversteigerung.

Freitag, ben 25. September 1868, Radmittage 2 Uhr in feiner Bohnung babier lagt herr Raufmann Lubwig bielich berfteigern:

4 Giud von 1100 Liter mit Thurchen, febr ftart von bolg. 4 Stud bon 1000 Liter, 3 Stud von 600 Liter, 2 Stud von 300 Liter, ovale, mehrere ; on 400, 300 Liter und fleinere; 10 Grud Spritfaffer bon 600 Liter, befonbere geeignet jum Ginmachen bon Zweischen.

Raiferslautern, ben 14. Septbr. 1868. .6,9) Derheimer, i. Rotar

Leuerwehrkasse.

Bon Sen. Bet. Gheuermann 28 fl. Das Commando.

## Die Weinhandlung von Joseph Alltschüler,

früherer Mitinbaber

der nunmehr aufgelölten Firma Gebe. Altichülee, empfiehlt ju ben billigften Breifen

im Faß und Flaschen olle Sorten

Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Französische Weine,

bei letteren 20% Boll-Rabatt, fowie

#### Frangolischen & Deutschen Champaquer, Rum, Cognac, Arac, Malaga & Madeira,

gur geft. Abnahme, unter Bufiderung reellfter Bebienung. Raiferelautera, im September 1868.

Acllerei unter ber Gewerbschule, Comptoir vis-à-vis im Hanse des Grn. Herrmann,

Fenerwehr - 3



👺 Kaiserslautern.

Dienstag ben 15. Ceptember, Abends 8 Uhr: Berfammlung ber Steiger in ber Restauration Sigt. Epripenmannschaft im Coffee Rramer.

Tagesordnung:

Belprechung über bie letten Brande und über bie Betheiligung an bem 20jabrigen Stiftungsfeste ber Feuerwehr in Speper.

Das Commando.

## Winter-Damen-Wantel

Jaquettes und Jacken,

neuefter Sacono, find in großer Auswahl eingetroffen. 19.B.1,5,8,7) Breife billigft. Briedr. Byetsch.

## uswanderer.



Ediffe Bertrage nad York tonnen für bie rühmlichft befannten Bremer Dampfju nadftebenben außerst billigen



Breifen abgeschloffen werben!

193 im 3wifdenbed frei ab Lubwigshafen a./Rb.

bei bem Generalagenten

Franz Jos. Müller in Raiserslautern.

## Holzhandlung von Albert Munzinger,

Kaiserslautern (Mainzer Thor), empfiehlt alle Sorten tiefern und tannen Borde, Latten von 10', 14' und 16',

Votent: Vortland: Cement, Frangofischer Plafond Gups.

(153/3Di

## Haupt-Depot von Viehsalz

in Ludwigshafen a. Ith. und Mainz.

In Folge getroffener Arrangements werben jest von ber igl. wurtt. Galine Friedrichshall regelmaßig große Gendungen Biebfalg bei mir eintreffer, fo baß ich in ber Lage bin, einlaufenbe Auftrage prompt ju effectuiren. 3. Leberle in Ludwigshafen a. Mb. u. Mainz. 5 3/10 152)

#### Fiir Brauntweinbrennerei-Besitzer.

Bei bem Unterzeichneten ift fortmahrend gutes Sef. und Bramtwein-Malj ju haben, Auch übernimmt berfelbe Gerfte jum maljen. 95/ejDiGa) R. Schwarz, Mainzerthor.

Borrathig in jeber Buchhandlung, in Raiferslautern in der Buchhandlung von Ph. Rohr:

Damen-Allmanach.

Sonntag den 20. d. Mts. Morgens 10 1/4 Uhr feiert die in Frankenthal ihr Joh ..-Fest, wozu die BBr.: der Barbarossa - eingeladen sind. Anmeldungen an Carl Ludovici in Ludwigshafen.

Gin icon möblirtes Zimmer

ift ju vermiethen. Bo? fagt bie Expedition.

Eine größere

Parthie Sohl: ziegel wird je nach Bedarf in kleineren Theilen abgegeben. 43, id) I. W. Jacob.

Wedisel auf Aordamerika jahlbar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar à fl. 2. 27½, fr. bei 173jbi) Friedr. Moefer.

#### Noghaare

befter Qualitat bei

41,m)

Chr. Lat.

Zichung am 15. Oftober. Ulmer Dombau:Loofe 36 fr. = 3 Stud für 1 fl. 45 fr. =

Gewinne: ff. & bieft. 25,000. In Partlen mit Rabatt. Gebr. Schmitt in Mürnberg. Bante und Bechfelgeschäft

und in ber Expedition bs. Blattes. Biedervertäufer wollen fich birect an une benben. (21,7,30,7,8,1 Breiburger Lagle p. Siad 7 fl. pauptgewinn: Fres. 100,000 Musfibelider Brofpect gratis.

Bu vermiethen: Bei Ludw. Gräff auf bem Ritters,

berg ift eine Dohnung ju bermiethen, bestebend aus 4-5 Bimmern, 1 Dagb. tammer, 1 Manfarbe, Reller und Bolg. raum und ift bis Dezember gu bezieben.

Etabt Maiferslautern. Frucht-Mittelpreife vom 15. Septhr. 1868.

frachtforten.	Dunn: beat	Preife	fliegen fallen.	
	Wenn.	fl. fr.	fil felf filt b	È
Maizen	70	6 41	- 18 <sub>1</sub> -1-	
Aora	330	5: 8	- 4	_
Spelzfern	-	)		
Spelg	1020	4137	_ 8	
Gerfte	440	5:17		9
Safer	330	4116	_ 5	_
Grbien	10	4 37		
Widen	30	4 57	-1	
Linfen	20	5: 1	-1	3
Bohnen	_	-1-	- - -	
Aleejaamen	40	28 3		à
	2290			
Das'	Bürgi	ermei	fleramt.	

Broburcis:

Ein Kornbrod von 6 Bjund 24 fr. Ein Gemischtbrod von 3 Bjund 13. kr. Ein Beisbrod von 2 Bjund 14 fr.

\* Raiferstantern, 15. Septbr. (Bietus alienmart.) Butter per Bib. 28 fr. 3 Gur 4 fr. Rattoffeln per Ceniner 1 fl. 4 fr. Strob 1 fl. — fr. heu i fl. 16 fr.

Frantfurter Cours bom 14. Septbe. Gelbe Borten. f1

10. ft. 1 441/49 9 58 9 9 47 49 9 48 50 9 54 56 5 76 38 9 29 11 11 54 58 8 48 50 2 27 28 1. Breugifde Raffenichebne Friedrichtbor -45 I/. Ariedrichten Ariedrichten Ariedrichten Betrieft Denteite Dufaten Zu-grentenftide Grecitigus Kustische Imprise Imprise

# Malzische Volkszeitung.

Diefes Blatt onntagobiatt" ale Granisbeilagen ausgegeben brud und Berlag ber Buchbruderei Ph. Hohr in Kaiferelantern. Toftet viertetjährtich in gang Baperu ! fl. 20 fr.

Gile ble Rebartion verantwortlich: Ph. Unbr.

Anjerate, wolche burch bie gange Bfatz eine farte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. Die vierspaltige Beile berechnet, bet 6maliger Inferation mit 2 fr.

Kaiferslautern, Mittwoch 16. September 1868.

66. Jahrg.

Berfammlung ber beutiden Bolfspartei.

Der in Bamberg im Dezember vor. 38. eingefette geichafteführende Musichuß ber beuti ben Bolfspartei hat burch Circular vom 18. August bie Ditglieber ber Bartei ju einer Delegirten Berfammlung

19. unb 20. September b. J. in Stuttgart

eingeladen.

Die erfte Sigung findet am 19. September Bormittage 10 Uhr im Locale ber Lieberhalle ftatt. Bur Theilnahme an den Abstimmungen find nur Delegirte, gur Theilnahme an ber Berfammlung nur Barteimitglieder ober eingeführte Gafte berechtigt.

Anfragen und Mittheilungen find ju richten an ben Schriftsubrer bes Ausschuffes, Beren B. Brudmann, Digaftrage 69/B in Stuttgart.

#### Gur ben Frieben.

Die por einiger Beit in Bertin im Bereine ber Dafdinenbauer beichloffene Friedensabreffe an die frangofischen Arbeiter hat damals an der Geine ein lautes Cho gewedt. Die Friebensbemonftrationen, gu beren Dittelpunfte ber Temps fich gemacht hatte, mehrten fich mit jebem Tage. Begeiftorte Buidriften, belebt von einer 3deengluth, einem Gebantenschwunge, wie folche nur ben ebelften Geelen ju eigen find, wechseiten ab mit ber folichten Sprache bes einfachen Menidenverftanbes. Die Rriegerafereien verfchrobener Beden, wie Birarbin, avancementsburftiger Lieutenants und abinnthtruntener Capitulanten merben gu Dammen, an benen das Friebensverlangen fich ju gewaltiger Rraft aufftant. Aus ber Gundfluth bes Rnechtsgeiftes und ber Entfittlichung bes Cajarismus bat eine Taube ju und ein Delblatt gebracht, nicht nur eine Botichaft ber friedensfehnfuchtigen Stimmung, auch einen Beweis bee naben Berlaufens ber fnechtischen Strömung. Denn ein Bolt, bas bie nationalen Borurtheile abjufcutteln vermag, beffen Geele weit genug ift, die Sache ber gangen Menfcheit aufzunehmen, ein foldes Bolt tann nicht Cange mehr zogern, fein, ihm unter bem Bormanbe ber Unmundigfeit vorenthaltenes Erbgut an Freiheit

In Deutschland find feit jenem Beichluffe bes Dafdinenbauer-Bereins feine Friebenstundgebungen mehr erfolgt. Die Unwefenheit von Garnier-Bages regte gablreiche Blane fur grofartige Boltsbemonftrationen ju Gunften ber friedlichen Berftandigung bes beutschen mit bem frangofischen Bolke an; aber ber Weg vom Entichluffe bis jur Ausführung, der bei ben Deutschen felbft im gunftigften Falle gehnmal

fo lang ift, wie bei den Franzofen, scheint fich soweit ausftreden ju wollen, bag ber Blan, wenn er enb. lich bei ber Ausführung anlangt, viel ju abgeschmacht Berabe bie ift, um große Erfolge gu erzielen. Dlanner, welche vornehmlich mit Garnier-Bages verfehrt hatten, und beren Stellung ale Boitevertreter ber Demonftrationen ju Gunften bes Friedens ein befonderes Bewicht verschaffen murben, icheinen por lauter Ermagnugen nicht jur That gelangen gu tonnen, mabrent bie Arbeiterbevolferung Berlins frifc jugreift und nachftens bereits im Arbeiterverein eine neue, nach Baris ju richtenbe Friebensabreffe befoliegen wirb.

Den ichwerften Bemmichuh eines ichnellen Entschlusses bilbete bie Erfoiglosigkeit ber bamaligen Friedensresolutionen. Das Baffenglud hat gegen bie mabnenbe, marnenbe Stimme bes Bolfes ent ichieben, und ber Bankelmuth hat fich ichnell bem Siegerglude jugemanbt. Aber wenn auch ber von taufend Bufälligfeiten abhängige Erfolg noch taufenbe fach glangenber mare, als er gemefen ; fo enticheibet er boch nicht über Recht ober Unrecht ber beichloffenen Friebensresolutionen. Rach unferen Unichauungen, nach benen bas Glud eines Staates nur pon ber Freiheit und bem Bohlbefinden feiner Burger, nicht von ber Deilengahl feiner Grengen abhängt, hat wohl bie preußische Regierung; nicht aber bet preußische Staat und bas preußische Bolt Bewinn gehabt von ben bobmifden Siegestagen, felbft bie entichiebenften Annerioneblatter gefteben beute ju, daß bie Erwerbung neuer Provingen und bie Erhohung ber preugischen Machtstellung fein Aequivalent bitben für ben Berluft am Mationalreichthume. Benn schon die verlorenen Thalet, Silbergroschen und Bfennige nicht aufgewogen werben, felbft burch bie schnellften und zugleich großartigften friegerischen unb biplomatifchen Siege, wie fonnen ba auch bie glow reichten Friebensichluffe, gar bas vergoffene Blut, bas Beh ber Mutterhergen, ben Jammer ber Bermaiften verguten ?

Seibst wenn wir und auf ben engherzigft parti. fulariftifden Standpuntt bes Stodpreugenthums ftellen, wenn wir mit ber Gle ben materiellen Bewinn und Berluft bes letten Rrieges abmeffen und gang vergeffen bas ungeheure Deficit an politischer Gittlichfeit, Die Bernichtung ber Resultate einer fechejabrigen Arbeit im Dienfte ber Freiheit und bie tiefen Schnitte, bie am Maine und an ben Gubeten in ben Leib Deutschlands gethan find: felbft bann ertennen wir, baß die Friedensresolutionen bas Rechte, bas Bohl bes Bolfes forberten, und bag fich ihrer nicht Diejenigen ju fcamen brauchten, Die unter bem Daffenasfall bie Sand fest geflammert haben an bas Freiheitsbanner, fonbern einzig bie Bolititer, welche heute als "Bierftubenpolitit" bespotteln, mas fie früher ale beiliges Evangelium predigten.

Beichabe es felbft, bag ber Rrieg gegen Frantreich einen gleich glangenoen Berlauf fur bentiche Baffen und bie Bolitit ber preugiichen Regierung nahme, wie ber Rrieg gegen Defterreich und Deutich. land, fo maren bie Demonftrationen ju Gunften ber Erhaltung bes Friedens boch gerade ebenfo gerechts fertigt, wie in bem traurigen Falle preugifcher Rie-Dag neue Siege neuen Bantelmuth fchaffen, bag bor ber Ruhmesfonne Die Schaar ber Betreuen noch weiter jufammenichmelgen tonnte, bas barf auf bas Fur und Biber ber Friedensbeftrebungen teinen Ginfluß üben. Die Demofratie thut ihre Bflicht um ber Bflicht willen und berüdfichtigt erft in zweiter Linie bas Intereffe ihrer Bortei. Gie fucht in beffere Beiten hinüber ein reines Bemiffen gu retten; benn allein in bem Bewußtfein ber erfüllten Bflicht wider Bolt und Staat findet fie Rraft, auch unter ichwerften Digerfolgen auszuharren in

ihrer Arbeit.

Richt ber Umftanb, baß Deutschland teine Erweiterung feiner Grengen verlangt, daß Franfreich ber begehrenbe Theil und ber unmittelbare Unlag der Rriegsgefahren ift, entbindet une von unferer Pflicht, mit aller Rraft für Bahrung bes Friebens ju wirten. Die Urquelle ber Rriegsgefahr ift faft immer bie Gebundenheit ber Bolfer. Bo ber Raum verschränft wird ber vernünftigen Entwidlung bes Staates jur Freiheit, ba mirb es ben uneblen Leis benichaften möglich, an die Stelle ber gefunden Anfregung ber Beifter gu treten. Sobalb die Rationen felbft enticheiben tonnen über ihr Beichid, ift auch ber Friede gefichert. Much Bolfer begen Borurtheile und Leibenichaften; aber ichmerer, als bei ren Staatsmannern und Geibheren, wiegt bei benen ber Bebante an bie unbeilbaren Bunben, welche ber Rrieg bem Lande ichlägt. Den Sochftebenben verführt "bes Ribmes lodenber Silberflang", er hofft, baß fein Rame mit leuchtenben Buchftaben eingeichrieben werbe im Tempel ber Beidichte; ber fleine Dlann aber, ber ba leibet und ftirbt, ungefannt, ungenannt, mit feiner Riche bie Saaten ber tommenden Gefchlechter befruchtenb, er tann feinen folden Balfam ftolger hoffnung in feine und der Seinen Wunden gießen. Freiheit ift der Friede und die Bohlfahrt. Bas wir verfaumt haben in unserer Freibeitsarbeit im eigenen Saule, bas wird uns als

#### Der Bucklige.

Ergablung aus bem ameritanifden Freiheitstampfe.

(5. Fortfenung.)

Er flopfte feinem treuen Befährten liebtofenb ben Ruden, befestigte ben Gattel und machte alles ju ein

nem längern Ritte fertig.

Co beicaftigt gemabrte er nicht, wie im nachften Gebaich zwei Danner ericbienen, Die ibn aufmertfam beobachteten. Giner berfelben war ein Inbianer vom Stamme ber Mobawts, ber andere ein Beiger in ber Uniform bon Oberft Johnsons Jagern, einer Freischaa: renbanbe, welche auf Seiten ber Englander gegen bie Ameritaner focht. Es mare fcmer, fich etwas Abfcredenberes ju benten, als bas Beficht biefes weißen Diannes. Faft vieredig, mit ftart bervorftebenbem Unterliefer, glich es faft bem Ropfe einer Bullbogge, in bem bie tiefliegenben fleinen Mugen mit einem unheimlichen Feuer glangten; eine Gabelnarbe lief von bem innern Bintel bes rechten Muges über bie Bange binmeg und verlor fich in bem bichten bufchigen haar feines Radens.

"Giner von Baneborte Leuten," fagte er leife, jum Inbianer gewenbet.

"Ugh," gab ber Bilbe jur Antwort, feinen Tomahawt fester faffend, "wollen fein Stalp nehmen, eb?" ploglich mit einer boshaften Schabenfreube bingu : "Mb, es ift unfer Freund Stanton. Alter Junge, wir haben eine lange Rechnung mit einander auszugleichen, - Aber jest beißt es aufpaffen, fonft entwischt er; wollen wir ibn boch merten laffen, bag wir bier

Die beiben Manner traten aus bem Balbe; Stanton erblidte fie und war mit einem Sprunge im Gats tel, bem ficerften Plat für einen Reiter. Raum batte er ibn jeboch berührt, als auch ber Beife feine Buchfe erhob, gielte und feuerte.

Es ift zweifelhaft, ob ber Goup Pferd ober Mann treffen follte, jedenfalls fturgte bas Thier wie bom Blipe getroffen ju Boben; bie Rugel mar burch ben

Stanton fprang aus bem Gattel, feine Biftolen giebend, und als ber Johnson : Jager berbeieilte, ben Jungling jum Befangenen ju machen, ftarrten zwei töbtliche Feuerschlunde ibm entgegen, Dogleich ein Dann von maghalfigem Duthe, bebte er boch jurud und begann ju unterhandeln.

"Seib nicht thoricht, Stanton," fagte er. "3ch habe vierzig Mann mit mir im Balbe, und wenn 3hr bon bem Teufelsfpielzeuge ba Gebrauch macht, ift Euer Leben teinen Soug Bulver werth. Alfo ergebt Euch."

"Gine elende Luge, Golby. Richt Giner von Guern "Noch nicht," erwiderte der Andere, und fügte Leuten ift naber ale St. Legers Truppen. Roch eis nur in ben feltenften Fallen und mit fraftiger Fauft

nen Schritt und ich ichiege. - Bie tonntet 3hr ma-

gen, mein Pferd ju tobten ?"

"Richt mehr wie billig, ba 3hr barauf entflieben wolltet. Uebrigens mußt 3hr jugeben, bag ich eben fo gut Guch als Guer Pferb batte niederschiegen tonnen. Rommt, macht aus ber Roth eine Tugend und ergebt Euch mit guter Miene; benn mein Bort barauf, muffen wir Euch mit Gewalt nehmen, fo berbrenne ich Guch bei lebendigem Leibe."

"Bartet nur, bis 3hr mich habt!" rief Stanton trobig. "Bab, jurud!"

Diefer Ausruf galt einem Berfuche bes Jagers, naber ju tommen. Er wich ichen jurud.

"Seib nicht toll Stanton und ergebt Gud, ober wir machen Ernft. Berft bie verwünschten Biftolen fort, Die Guch boch nichts nupen. Bift, ich bin ein gang guter Rerl, fo lange mein Born nicht gereigt wirb. 3ft bas aber gescheben, so ift es leichter mit bem Blip zu spielen als mit mir. Werft bie Baffen fort, sage ich nochmals."

Stanton antwortete mit einem Laden, bas ben Ingrimm bes Englanbere nur noch bermebrte. Er gab bem Indianer ein Zeichen und beibe brangen von ver-Schiebenen Seiten auf ben jungen Capitain ein; Diefer jeboch legnte ben Ruden gegen einen ftarten Baum und fab rubig ihren Bewegungen ju. Ploplich gab er Feuer - boch bie Biftolen ber bamaligen Brit trafen culpa! Maxima mea culpal Denn wir haben nicht ben fleifigften Dienern ber Freiheit gebort, wir haben viel, unerleglich viel verfaumt, aber wir feben und fonnen gut machen.

#### Renefte Radrichten.

Münden, 14. Cept. Die Biebeibefegung ber burch bas Ableben bee Drn. v. Beint ertebigten Stelle eines Prafibenten bes oberften Gerichtshofes burch bas burfte mohl bis Enbe biefes Monats erfolgen. man in einigen Rreifen u. a. auch ben früheren Juftigminifter Bombard fur biefe Stelle nennt, ift ertfarlich — es ift aber nicht mabriceinlich, bag man an maggebenber Stelle an eine folche Wieber-besetzung ber hochften Richterftelle bes Reichs bentt. Ginen fo guten Gindrud bie Beranberungen in ben Regierunge-Brafibentenftellen gemacht haben, einen eben jo ichlimmen wurde die Berufung des frubern Juftigminiftere auf ben Brafibentenftuhl bes bochften Gerichtshofs machen, und fonnen wir nicht glauben, bağ bas Juftigminifterium einen folden Fehler begeben wird. Bir haben erfreulicher Beise in Bapern feinen Mangel an darafterfeften und tuchtigen Juftigmannern und men wird ficher auch ben rechten für die Brafibentenftelle am Dberappillations Techten für Die pranocum.
Gerichte ju finden wiffen. Behufs ber Auswahl ber

Dunden, 14. Gept. Behufs ber Ausmahl ber Lehrmittel, bie an ben Lehrerbitbungsanftalten benütt werden follen, trat heute unter bem Borfit bes Minifterialaffeffore Dr. Sullner im t. Stratemini-fterium bes Innern fur Rirchen- und Schulangelegenheiten eine Commission jusammen, bestehend aus bem t. geiftlichen Rath und Seminarinspettor Drausnid von Bamberg, bem Geminarinfpeltor Babn von Mitborf, bem Reltor, f. Rath Rieberer von bem Seminarinfpettor Omeld von Straubing, bem Ceminarprafelt Darg von Raiferelautern, bem Briefter Sauptlehrer Dr. Rittel von Landberg, bem Dufitdirettor Bohlmuth von München und bem Brofefs for bes Reichnens Weisbaupt in Dlunchen.

Ein findliches Gerücht macht abermals wieder Die Runde burch bie gebantenlos nachichrei-benbe Borifer Breffe. Urplöglich foll fich nämlich Solland bilfefuchend vor ben preugifden Drohungen nach Paris gewendet haben, da eine Berliner Rote bem hager Cabinet bezüglich ber Rheinschifffahrts. Regulirung förmlich bas Meffer an die Kehle gefest habe. — Es ist wohl taum nothig zu bemerken, daß die preußische Rote sowohl wie der holländische hitferuf als auf Erfindung berubenb bezeichnet merben. -

Danueber, 10. Sept. Ale ber Rronpring von Breufen nach feiner neulichen hiefigen Anmelenheit mit bem Rachtzuge abfuhr, fand in ber auf bem Perron versammelten Menichenmenge auch ber Raufmann Jungt von bier, um einen Rameraten, welcher mit dem Buge abfahren mollte, ju begleiten. bem "hurrah" der Begleiter bes Rronpringen Rronpringen fagte Jungt im iderzhaften Tone: "Rabigeit!" Darauf-bin von dem Polizetinipeltor Crufius verhaftet, mirb er am anbern Morgen por ben Bolizeibireftor v. Brandt geführt, und bort megen angeblichen groben Uninge polizeifeitig mit 5 Thaler Strafe belegt und feiner Haft entlassen. Auf erhobenen Widerspruch ftard gestern Termin zur Verhandlung bes "groben Uniugs" auf bem Bolizeigerichte an, die Berneh-

Schuld für bie Rriegegefahren angerechnet werben. mung von zwei Schugleuten genugte icon, um bas Schlagen wir an unfere Bruft, rufen wir: Mea vollig Unbegrundete ber Antlage bargutbun unb wurde Jungt auf übereinstimmenben Antrag bes Bertreters ber Aronanwaltschaft, Aubitor Simon, und bes Bertheibigers, Dr. Schnell toftenlos freige Die Berhaftung bes Grn. Jungt aber ift unter Umftanden vor fich gegangen, welche benfelben veranlaßt haben, gegen Bolizei Inspector Crufius eine Untersuchung wegen Difthandlung bei Angubung bes Dienftes und rechtsmidriger Berhaftung gu autragen, welche bereits in vollem Gange ift. Berbandlungetermin vor ber biefigen Straftammer wird mahricheinlich icon in turgefter Beit ftattfinben.

Dannober, 13. Gept. Die "D. Bollottg." er-gabit folgenden Borfall: Der Gelchaftereifenbe Raubnifty aus Brag trifft am 4. b. Dl. Abends in bem Gafthaufe "Stadt Frankfurt" mit bem hiefigen Gefchifteführer E. und Co. und bem Raufmann D. jufammen. Man frintt und unterhalt fich bis fpat zusammen. in die Racht. Das Gefprach tommt auf Bolitit, und ber Geschäftsführer fagt im Laufe beffelben: in die Racht. auf Bolitit. "3hr ofterreichifden hunbe werbet auch noch annet-tiet!" Als ber Defterreicher bie Antwort nicht foulbig bleibt und unummunden feine Deinung augert, verichwindet Erfterer vor bie Thur und lagt gellenbe Bfiffe in Die Racht ertonen, um Die Diener ber Ge-rechtigfeit herbeigurufen. Dan mertt Die Abficht, und geht, nachdem das Signal ohne Erfolg geblie. ben, verstimmt auseinander. Doch bas Auge bes Beietes macht. Am 8. b. Dt., mie es heißt; auf Anzeige bes Geschäftsführers, erscheinen brei Volizeibeamte bei bem noch schummernden Desterreicher und begleiten benjelben nach Durchsuchung feiner Bapiere ins Polizeigefangniß. Dort figt berfelbe in Gesellschaft von zwei Dieben und fungernd, weil ihm die Gefangentoft nicht zusagt und die von seinem Wirthe ihm zugefandten Speifen nicht an ibn gelangen, bis jum 10. b. Dt. Dittage, mo er, ohne erfahren, worin bas von ibm begangene Berbrechen beftebe, ber Saft entlaffen murbe. Wer bezahlt bie Rechnung ?

Schwerin, 12. Cept. Fünf ebemalige hanno-ver'ich: Cavallerie Officiere, Die feit 1866 bei ben beiben medfenburgifchen Dragoner-Regimentern bienten, wollen jeht, wo burch bie neuefte Convention bae medlenburgifche Officiercorps in die preußische Armee eingereiht ift, ihren Abichieb nehmen.

Riel, 14. Sept. Auf Die Unfprache Des Burgermeifters antwortete ber Ronig von Preugen: Er habe mit grober 'Ermartung dem Mugenblid entgegengelehen, wo er bie Bergogthumer betreten murbe, für welche ber tiefe Ginflug, welchen bie Greigniffe ber letten Jahre auf fie geubt, hoffentlich fegenereich fein merbe.

Riel, 14. Gept. Auf die Aniprache bes Reftors ber Universität, welcher die Soffnung auf Erhaltung bes Friedens betonte, erwiderte der König: Ich theile gang Ihren Wunsch fur die Erhaltung des Friedens, in gang Europa erblide ich feine Beranloffung zu einer Stolung bestelben und fare das zu Ihrer Beruhigung. Roch mehr aber wird fie ber die bier anmefenden Reprafentanten meiner Urmee und meiner Marine beruhigen, melde bewiesen haben, baß fie fich nicht icheuen, einen uns aufgebrungenen Rampf anzunehmen und ihn burchzusechten.

Trieft. 15. Gept. Der nordameritanifche Abmiral Farragut ift mit ben Schiffen "Franklin" und

"Floric" aus bem Biraus hier eingetroffen und wirb 10 Tage verweilen.

Paris, 14. Cept. Der "Confittutionnel" fagt, die Berabfegung bes Binsfufes für Die Schapfcheine ift eine logifche Folge bes Anlebens. Eie peremptorifche Untwort auf bie peffimiftifchen Befürchtungen Derer, die hartnödig das Anlehen als eine eventuelle Quelle für einen bevorftehenden Krieg be-trachten. Eine Regierung, die sich mit ähnlichen Projeften truge, murbe nicht bie Unflugbeit begeben bas fich ihr barbietenbe Gelb mit allen Ditteln gurückuweiten.

Baris, 15. Sept. Der Raifer, gestern in Biat-Lennemagan gubringen. Bei ben Bablen im Bar-Departement ift Dufaure unterlegen und ber Regie rungecanbibat Penruc mit mehr ale 4000 Stimmer Majoritat gewählt worben. - Die "Breffe" ermähn bes Geruchts von ber Erfepung Benebettis burch Lo-

valette und fügt bingu, daß Benedetti allerdings um Abberufung gebeten, aber Befehl erhalten habe, auf seinem Posten in Deutschland zu verbleiben. Paris. Graf Sartiges ist am 11. b. M. aus Rom in Paris augelangt. Der "Figaro" erzählt, daß der französische Geiandte bei feiner Abschiedsvisste dem Papste auf alle von diesem gestellten Fragen nur ausweichend geantwortet habe. beilige Bater habe u. a. gefragt: "Werben Ihre Truppen in bem Kirchenstaate bleiben?" worauf ber Diplomat replicirt haben foll: "ich weiß nichts vom Gegentheil." Darauf ber Papst: "Es heißt aber boch, daß fie bald abziehen sollen." "Ich bezweiste von, das ne vaiv abjeden jouen." "Ich bezweifle es", habe die Antwort gelautet, worauf schliestlich der Bapft erwidert: "Zweifel, immer Zweifel bei diesen Diplomaten; wenn ich nur wenigstens mit St. Augustin sagen könnte: In dubis libertas!" Paris. Die "Gazette de France" veröffentlicht in ihrer jüngsten Aummer eine angebliche Depeliche

bes frn. v. Thile an ben preugischen Geschäftstra. ger in Paris vom 28. August b. 3., in welcher bie Bolfchaft benachrichtigt wirb, bag unmittelbar nach Beendigung ber herbsimanover alle Referven aufge-loft merden, und daß die Refentirung auf brei Dtonate vertagt fei. Die Regierung, heißt es weiter, babe burch biefe wichtige Dagregel, weiche die preubifme Memee um 120,000 Mann reducire, von ihrer Mäßigung und ihrer Liebe jum Frieben ein neues Beugnif gegeben und ihr Bertrauen in die Aufrecht haltung des Friedens ausbruden wollen, ba nich ihrer Meinung gegenwärtig feine Frage besteh, welche die europäische Nuhr bedrohen tonnte. Schliefe lich fei ber Geschäftetrager angewiefen worben, von biefer Depefche bem Marquis be Mouftier vertrau: liche Mittheilung ju machen, ohne irgend einen Commentar hinjujufugen. — Man glaubt übrigens, biefe Depefche mit um fo großerm Rechte für apofroph anfeben ju muffen, als Dr. v. Thile bereits Mitte August feinen Urlaub angetreten bat.

London, 14. Cept. Radrichten aus Rio be Janeiro vom 24. Anguft melben: Die Feftung Du-maita ift geschleift worben. Der Miniferrath bat beichloffen, jede Bermittlung neutraler Dachte ausbeichloffen, jebe Bermittlung neutraler Dachte aus: juidlagen, ben Rrieg fortjuseten und Die Finangmaßregeln gu beschleunigen. - Ein Rabeitelegramm ber "Times" aus Rem Port vom 13. Sept. melbet: Dan icost ben Berluft an Renidenleben; bas Erdbeben in Beru und Ecuabor berbeifithrte, auf 25,000 bis 30,000. Außer ben bereits ermabne

warf er bie nublofen Daffen Tom Golby in's Beficht, bag bas Blut hervorfpritte.

Der Banbit taumelte jurud unter bem fürchterlichen Schlage; bann flurste er mit lautem Gebeul Doimarts. Schon aber hatte Stanton ben Degen gejogen und ftand fertig fur ben ungleichen Rampf mit feinen burchaus nicht ju verachtenben Gegnern.

Indianer Joe war ein mobibetannter fühner Spion ber Englander und ?om Goldy von jeher ein ichlimmer Charafter gewefen; fruber Indianer Jager, bann Grerauber, war er wagehalfig und betwegen im boch: ften Grabe und verftand es, bie Daffen ju führen.

Aber Stanton, obwohl jung, wußte auch ben Der gen ju gebrauden und hatte fic, bis er gestern bem Budtigen gegenaber gestanden, für ben beften Fechter im Sanbe gehalten, Joe mar mit einem Tomabatul und Meffer bewaffnet, welche er brobend gegen Stan Joe war mit einem Tomabawt ton ichwang, Tom Golby trug einen Degen,

"Roch einmal," rief ber Lettere, fich bas Blut bom Munde mifchend, "ergebt Gud, ober erwartet feine Gnabe."

36 bante für Gure Gnabe," mar bie Antwort, "beifucht, mir nater ju tommen."

"Go fahrt jur Bolle," fchrie ber Englander wu thenb. "Bormarts Joe, haben muffen wir ibn."

Bon beiben Seiten brangen bie Strolche auf ihren Ergner Die Funten fprühten aus bem glangenben

Stahl und in wenigen Secunben waren bie Daffen aller brei mit Blut gefarbt.

Bolby hatte einen Dieb in Die Schulter erhalten, Joe's rechter Arm bing mit burchftochenen Dustela trafilos berab und Stanton hatte von Golbb's Rlinge eine leichte Bunbe in ber Gufte empfangen. Roe lieft ben Tomahamt jur Erbe finten und fprang jur Seite. Stantone Augenmert mar auf ben Gegner vor ibnt gerichtet und er gewahrte nicht, wie ber Indianer um ben Baum berumichlich und ihm einen furchtbaren Solag mit bem horngriffe bes Jagbmeffers verfeste, bağ er bewußtlos ju Boben fturgte.

. Mis er wieder jur Befinnung tam, fab er fich an inen Baum gebunden, feine Baffen maren fort und bie beiben Geinbe am Seeufer beschäftigt, ihre empfangenen Bunben ju berbinben.

"Uh," horte er Joe janeinirichend hervorstogen, Du haft mir arg mitgespielt; aber warte nur, mein Laubchen, jest tommt bie Reife bes Spielens an uns."

Tom Golob fagte gwar nichts; aber bie Blide, welche er bem Gefangenen juwarf, ließen feine bos-haften Plane burchichauen. - Ale fie ihre Bunben gewafden und berbunben batten, naberten fie fich Stan-

"3d werbe Euch etwas fragen," fagte Golby, und meiner Meinung nach ift es bas Befte, offen ju

antworten. Alfo juerft: Die viel Golbaten bat ber Rebellenoberft bruben im Fort ?"

"36 weiß gar nicht wen 3hr meint?" "Br werbet boch Guern Oberft tennen, bente ich." Allerbinge."

"Ihn meine ich. Alfo wie biel Mann bat er bei

Antwortet raid."
"Benug, um die Englander mit blutigen Ropfen jurudiufdlagen."

gurungungtagen. "Rehmt Euch in Acht," fagte Golby, ben Briff bes Degens berührend; "ein und fur alle Mal, nehmt Euch in Acht. Reigt 3hr meinen Born, fo ergeht es Cuch folimm. Wie viel Mann hat Guer Oberft Gans. bort ?"

"Gin für alle Dal: 3ch weißes nicht. Und wenn ich es mußte, fo murbe ich es Cuch boch nimmer fagen."

"Run, 3hr iprecht wenigftens beutlich," erwiderte Golby mit bobnifchem Lucheln. "Aber fei es barum, wenn 36r es fo wollt. Wir werben jest auf anbere Art beefuden, Cuch bie Bunge ju lofen, ober fie foll für immer verftummen."

Er ging ein Paar Schritte abfeits und begann mit Stabl, Schwamm und trodenem Solge ein fleines Reuer gu machen. Balb jungelten bie Flammen empor, Feuer ju machen. trodene Blatter und fleine bolgftuden fachten Moos. bie Gluth höher an, um größere Stude ju entjunden, an benen im dichten Balbe fein Mangel war. Dann tam er mit bem Indianer ju Stanton und indem fie

T. cools

ten Stabten, die durch die Erberschütterungen gerftort laffen wollen und Seward feine Demuthigung eine wurden, find noch Noquena, Teunga und Tenna fteden muffen. Seward allein ? zu nennen, welche das gleiche Schidfal erlitten. Bondon. Die Londoner "Times" benutt bie nennen, welche das gleiche Sund, bas Erbbeben arofe Meerfluth, welche durch barein und ger-Gine große entstand, malite fich in das Laud herein und ger-trummerte eine Menge von Schiffen, darunter die ameritanischen Dampfer "Trenonia" und "Baterer", bas vernanische Schiff "America" und das englische Schiff "Chancellor". Der "Baterer" ward eine halbe Pleile landeinwarts geschleubert. — "Glabhalbe Meile lanbeinwarts geschleubert. — "Glab-ftone" hat in Liverpool einen Choleraansall gehabt. Die Merzte haben ibm nach feiner Wieberberfiellung ben Rath ertheilt, eine Paufe in feiner Thatigfeit eintreten ju laffen. — Rachbem für bie englischen außer benen von London, Die Quarantaine in Portugal aufgehoben worben mar, find nun auch bie von genannten Safen tommenben Schiffe quarantginefrei erftart morben.

London, 15. Gept. Gine Expedition jur Legung im mittellanbifden Dicere, melde bie bes Rabels engtifche "Telegraphen-Conftructions-Compagnie" überengtilde "Leiegrappen-Gonfructions-Compagnie" uber-nommen hat, ist gestern in Malta angesommen. — Deute beginnt die Ansertigung des französisch- altan-tischen Rabels durch dieselbe Gesellschaft. — Die Konigin hat gestern den ameritanischen Gesandten Reverdy Johnson empfangen. Dieselbe ist Abends nach Balmoral abgereist. — Die "Times" meldet: Bon ben Lonboner Firmen bat nur eine einzige eine birecte Rachricht von Beru erhalten, welche lautet; Lima, 22. Mug. Arequipa und und Iquique find burch Erdbeben gerftort worden; das Bollhaus ju Arica wurde vom Meere vernichtet. Die Stadte Arica murbe vom Meere vernichtet. Bereite Bil und Pacna blieben unverfehrt. — Der "Geralb" melbet: Nach einem Bericht bes Leibarztes ber Rönigin, Dr. Jenner, kann bas Ableben bes Kronpringen von Belgien in fürzeiter Frift erfolgen. Es wird ein Familienrath in Bruffel gulammentreten, ju welchen noch Mitglieber ber Familie Dr-leans, sowie ein Bruber bes Raifers Frang Joseph, bingugezogen werben follen.

London. Rach ber "Times" geht bas Gerucht, ber italienische Gesanbte Rigra hatte bem Marquis be Moustier eine Depesche seiner Regierung vorge-lesen, worin die Raumung Roms verlangt werbe; Die frangofifche Regierung habe aber eine abichlägige Hutmort ertheilt.

London. Gine turje Rotig über die Bleber-anfnüpfung des diplomatischen Bertehrs zwischen Breugen und Mexiso, welche vor einiger Zeit durch die Blätter ging, wird seht von einem Rew-Yorker Correspondenten bes "Morning heralb" einiger-maßen aufgeflart. Es beift barin, vor einiger Beit habe der Minister Semarb cen Gefandten Bancroft in Berlin beauftragt, ber preußifchen Re gierung die Anertennung ber meritanifden Republit "angurathen". Graf Bismard habe fich auch bagu bereit finden laffen, worauf von Balbington aus an Juares eine Mittheilung ergangen fei, Die ber mexitanischen Regierung bie Bichtigteit bes erwirften Dienftes recht flar gemacht habe. Bur Ueberraidung Cemarbs aber fei er bald barauf von Auares in Renuinig gefest worben, er tonne feinen neuen preußischen Belanbten empfangen, bis mit Breuben ein neuer Bertrag geschloften fei, ba er ja bie Bertreter aller Regierungen, welche Merito anertannt, fraber aus bem Lanbe getrieben. Auf einen neuen Bertrag habe fich ber preugifche Bremier nicht ein=

Belegenheit ber preugifden militarifden Dagnah. men, um fich in einem bemertenswerthen Artitel über die Entwaffnungefrage auszulaffen. "Dieles Land (Breufen) fait bas Blatt, "ift feiner nume-richen Ueberlegenheit fo ficher, bag es feinem Geg-ner wohl einige Boints im Spiele vorgeben gu tonnen glaubt. Die preußische Regierung ichiebt bie Ginberufung ber Refeuten um brei Monate binaus, Die preugifche Regierung ichiebt bie fie entläßt bie Reserven fruber, und verringert allo ibr heer für's Erste, um etwa 80,000 Solbaten (ober noch mehr). Sie weiß, daß sie es barf. Die Bertheilung ber preußischen Armeecorps und bie große Gtarte ber preugifden Grengfeftungen verfdeu. führt bann bes weitern aus, bag am Enbe Times" weniger die Zahl der Soldaten, als die Länge des Geldbeutels liege. Wir legen auf diese ersten Gelbheutela Schritte Breukens jur Abrüftung fein großes Gemicht Gie find unbedeutend und burchaus nicht unwiberristigen Seite hin, und es scheint unglaublich, ber Frantreich zögern sollte, auf halbem Wege entgegen zulommen; unglaublich, daß Frankreich nicht ben finauziellen Gewinn feines Rebenbuhlers als einen von bemfelben errangenen Bortbeil anfeben follte, ben es wettmachen mußte. Es ift nicht unmöglich. baß am Ende das ersolgreichfte Deer bei den meiten Thalern ju finden sein wird. — Wie wenig Begriff Thalern ju finden fein wird. - Bie wenig Begriff übrigens die "Times" von militarifchen Dingen begeht aus bem weitern Berlaufe bes Artifels hervor, in meldem es beift, Breugen habe fur feine Armee nichts zu bezahlen; es braume nat ber Einererzirung ber Ration zu tragen. Ein Correspondent ber "Köln. Sig." bemerkt dazu fehr wahr, daß dies taum richtig ware, wenn das ganze Giniahrige-Treiwilligen keinen Sold bejoge und fich felbft betoftigen und fleiben mußte.

Floreng, 14. Sept. Die Opposition hat auf Abhaltung ber Bersammlung in Reapel verzichtet, um Frantreich teinen Borwand zu geben, die franjofifche Occupation Roms noch länger bauern laffen. - Dan glaubt, bag in einem nachften Ditts woch unter Borfit bes Ronigs abzuhaltenben Dinifterrath wichtige Beichluffe über internationale fra: gen gefaßt werben burften. -Der Graf Ulebom übermorgen von bier abreifen-

Floreng. Die Regierung Bictor Emanuels ift in taufend Rothen, benn fie ficht bas rothe Gefpenft bald ale Bendetta fur Mentana, bald in anderer Bestalt aufsteigen. Das Genfer Journal berichtet von wiederholten republikanischen Rundgebungen in Barma und Floreng. An ben Strafen der letteren Stadt war diefer Tage in großen rothen Lettern folgender Anichlag ju lefen: "Die infamite aller Ro-narchien ift biejenige, die fich mit dem Mantel der Freiheit bedeckt." Gin specifisch italienischer Gebanke

ift bas gerabe nicht. Die Florentiner Regierung greift ju ben befannten Rittelden, fich ju helfen, fie macht Front gegen Frankreich und verlangt ben Abber faiferlichen Beichuter aus Rom mit bergeaug. brachtem biplomatifchem Rachbrud.

Rem Port, 5. Sept. In Mullian County, im Staate Rentudy widerieste fich ein bewaffneter Rob weißer Einwohner ber Steuererhebung. General Spofielb gab bierani ben Befehl, bag bie Steuer-

| begmten in ber Ausfibung ihres Amtes vom Militar unterftugt merben follen: - Baron Leberer, bet neue ofterreichliche Gefandte, wurde von Brafibent Johnson offiziell empfangen. - In ben Baummollenfebern von Gubalabama ift ber Baumwollemurm ericienen. - Die Boumwollenernte in Teras bat diejenige bes letten Jahres bedeutend überftiegen.

Remer's Diffice.) Die Republikaner fiegten bei ben Bablen in Maine mit großer Majorität und murben von ihrer Bartei Jofua Chamberlain jum Gonverneur bes Staates und funf Mitglieber in ben Congreß gewählt.

Bermifchte und locale Rachrichten.

Raiserstautern, 15. Sept. Deute Miltag halb ein Uhr gab es Feuerlarm. Es brannte in ber Ultramarinfabrit und griff bas Feuer fo rasch um sich, baß sehrbald Daber u. Mauern einstürzten u. Ales barunter begruben. Shauerlich mar es, bag bie Da: dinen noch langere Beit mabrend bes Brennens ar-Menschenleben find nicht ju beflagen. fr. Director foll verreift fein. Der Schaben ift febr

+ Danden, 11. Sept. Die maffenhaften Trant. porte von Jungvieh aus Ungarn (bes bortigen Fultermangels wegen) veranlaßte Die Direttion ber Ditbabnen, einen eigenen Biebjug swifden Regensburg unb Dunden einzulegen, um einentheils bas Bieb fo fcnell wie möglich bei gegenwartiger noch fo grober bipe transportiren ju fonnen, anderntheils unliebfame Berjogerungen ber fahrplanmäßigen Berfonenjuge fernju-- Die fich jeboch bie biefigen enorm hoben Bleischpreise mit Diefer maffenhaften Ginfuhr gusammen.

reimen laffen, vermag ich nicht ju begreifen. † (Cheliche gartlichteit.) Gin Platt enthält folgende Anzeige wortlich:

"Meine Frau Barbarn Riffchen, geborene Roff. ler, ift entweber durch gebrannt, ober gestoblen morben. 3d merbe Demjenigen, ber fie mir gurud's bringt, ben hirntaften einschlagen. Da ich meine eigenen Schulden nicht bezahle, bezahle ich felbft: verständlich auch bie ihrigen nicht.

Louis Millichen."

Bitgetbeilt von Boil. Schmidt in Aniferstautern, olleiniger. Betgiglagent der Lambonmerit. Paketribet Ketiene Gefcichaft. Das Bremer Fostbampsichtst. Weiser, Capitan Ber nie, ven ber Linie des Kottbeutichen Lood, welches am B. Muguk von Bermen via Soutsamten abging, in nach einer jond ien glüstlichen Reife von 12 Tagen voslbebalten in Remofort angesommen. — Mit biefem Schisse bestörte ich: Choton mit Frau und 2 Aindern und Fran Abeind den Raiferstautern und Abeiph Karch von Beile von Raiferstautern und Abeiph Karch von Feilelburgert.

Philips Goviet den Gampischiff "Union," Capitan Santen, Das Bremer Pokbampischiff "Union," Capitan Santen, von der Linie des Nordbeutschen Aeod, trat am 12. Septhe, wiederum eine Reife via Southampton nach Acro-Porf an und hatte außer einer finken Beiefe und Packeroft 725 Paisaiere Band ben Aufaaleren reifen; 31 Arwachiene, 4 Kinder, 1 Edugling in 1. Cajüte de. Sal, 29 17 6 1. Septer, 6 1. Jenilegende.

31 Orwachiene, 4 Kinder, 1 Edugling in 1. Cajüte de. Sal, 29 104 18 3 3wijchended.

445 104 18 3wijchended.

5 ft. 30 ft. Korn 4 ft. 55 ft. Sochh. Der Centuer Marzen 6 ft. 30 ft. Korn 4 ft. 55 ft. Sochh. Der Centuer Marzen 5 ft. Paler ft. 15. Septer, 6 1/4 Uhr Abenda (2014) 2571/6 bei 2014/2 2027 Uhr Abenda (2014) 2571/6 bei 2014/2 2027 Uhr Abenda (2014) 2027 bei 2014/2 2027 bei 2

o fl. 30 fr. Korn 4 fl. 55 fr. Soeig 4 fl. 52 fr. Gerite 5 fl.
5 fr. hafer — fl. — fr.

"Frantfurt, 15. Septer, 6% Uhr Abends. (Effect'em schelbelt.) Gredit 214%—213 beg. Staatebabn 259%—257% beg., Embarden 189%—89 beg., 1860r Leeje 73—721%, Amerikaner 75%—4, 40% beg. Ship sebe flau. F bit. 16. Septer. Beiter: 15dn. — Beiten höber, per Watg 5.8, Rubbs feiter, eff. 10%, per Oftober 10%, Leindl eff. 11%.

nach einander erft feine Meme und bann bie Ruge lo fen und wieder befestigten, entfleibeten fie ibn, bie er vollig nadt am Baume ftand und bas Schlachiopfer jur Matter fertig war.

Jhr feht bas Feuer bort, eh?" fragte ber Teufel in Menschengestalt, auf bie bober schlagende Flamme beutend. "Feuer ist ein traftiges Mittel, es zwingt ben Billen bes Startften. Es hat zwar Narren gegeben, welche ben Flammentod erbulbet und nur ben Dund öffneten, um ihren Beinigern gu fluchen. Aber Beit feiner babon, hoffe ich; 3hr werbet mir fagen, wie viel Dann Oberft Ganevort im Fort hat."

"3d werbe nichts fagen," erwiberte ber junge Mann, einen Feind mit entschloffener Miene anfebend; und ihr werdet mich fester finden, als Ihr glaubt. Im Irbrigen thut was Ihr wollt."

Golby nahm einen flammenben Rienbrand aus em Feuer unt naherte fich mit bemielben feinem ge-undenen Opfer; aber Stanton judte nicht, als bie

Bluth faft feine Augenlieber verbrannte.

Der Indianer fab mit einer teuflichen Freude bem Thun feines weißen Freundes ju, feine Lippen beweg. en fich lebhaft, wie ju einer Anrufung bes bofen Geijebe Quat auszuhalten, bie fie ihm bereiten sochten. Bolby tam naber mit bem glubenben Branbe; as Daar auf Ciantone Baupt fnifterte und fdrumpfte ingend jufammen, aber er judte nicht.

"Lagt Euch rathen als ein Freund," fagte ber Eng-lander jest, augenscheinlich nicht recht schillifig, was zu thun, "und macht die berlangte Mittheilung; es wird für uns Alle besser sein."

3d habe nichts ju verrathen," antwortete Stanton, bie Lippen jufammen beigenb.

Golby ließ ben Feuerbrand langfam auf Die Schulter feines Opfere nieberfinten und bielt ibn bort einige Secunben, um bie Bluth tief ine Gleifch bineingubren: nen. Der Gefangene prefte bor Schmers bie Bahne jufammen, bag einer berielben brach; aber tein Schrei entfuhr feinen Lippen. Goldy jog ben Brand jurud und blidte ibn erftaunt an.

Er hatte in feinem wilben Leben icon oft qualvolle Scenen mit angefeben, aber nie, felbft nicht unter ben Indianern, folche Billensftatte gefunden. 3mmer wieber und wieber berührte er mit bemt glubenben Dolge ben nadten Rorper Glantons, Bruft. Shultern, Arme, Sufe - Maes ohne Erfolg - fein Laut, feine Rlage tam aus bem Dunbe bes Gemarterten. Buthenb marf er ben Brand jur Gebe.

"Ich hoffe, 3or habt jest genug und werbet mie

"36 werbe nicht antworten," entgegnete Stanton; fahrt nur fort mit Gurer Marter und bringt mich um; benn ich ichmore Euch, entlomme ich Gucen verruchten banben, fo werbe ich Guch verfolgen wie ein Bilb und

mit eurem Blute follt ibr meine beutigen Qualen ents gelten."

"Db, ich werbe es Euch leicht machen," rief ber Rorbgefelle jest in rafenber Buth. Brirg mehr bolg berbei, Joe, und wirf es bicht um ibn berum. Wir wollen feben, ob fein Dochmuth bas aushalt.

Die beiben Strolche fucten nach trodnem im Balbe und thurmten es in einem Salbfreife um ben Baum, an welchem ber Wefangene angebunden. Stanton ergab fich in fein Schidfal; ce fab beutlich, bag fie ibn lebenbig verbrennen wollten, und alle feine Billenefraft ju Bulfe rufend, erwartete er mit Rube Die neuen Qualen. Da gerade als Golby mit einem Feuerbrand nabte, um ben Saufen angugunben, fracte ein Coug in nachfter Rabe und ber Arm, welcher bie Todesfadel trug, fant fraftios nieber. Gin wilber Gluch Munbe bee . Ungeheuere. brach aus bem

"Rette Dich, Joe," rief er; "ich will blos Diefen

erft beforgen."

Und fein Jagbmeffer in ber linten Sand fdwingenb, fturgte er auf Stanton ju, Die Bruft bes tapfern Jungju burchbobren, ale ploglich Raspar Deder binter bem Baume hervorsprang und bem Dober einen ge-waltigen Schlag ine Geficht verfeste, bag er gurudtaumelte und in eiliger Flucht bas Weite fucte.

(Fortfesung folgt.)

Polizeiliche

Befanntmachung.

Den biefir en Einwohnern wird biermit befannt isieben, bag zufolge bober !. Regierungsverordnung bom 8. Juli be. Frs., Amteblatt Rro. 63, jabrlich brei orbentliche hundevisitationen und zwar in ben Menaten Januar, Mai und September ftattzufinden haben und ber gireis für jeben ju untersuchenben Ound in Gtabten 30 fr. beträgt.

Demgemäß wird nachsten Donnerstag und Freitag als ben 17. und 18. be. Mts. burch ten Begirfelbierarge Dermaber Bormittags von 8-12 libr und Radmittags von 2-5 libr bie britte Bifitation ber bunde biefiger Stabt in

ber Fruchthalle vorgenommen.

Die bunbebefiger werben bemnach auf: geforbert, ihre Dunbe in ber angegebenen Beit bem Thierargt vorzuführen ober vor: fuhren ju laffen und fur jeben Ound um ben feftgefesten Breis bon 30 fr. ein Beichen gu lofen.

Bemerkt wirb, bag bie hunde einzeln und angebunden bon erwachienen Berfonen porgeführt werben muffen und bag Sunde größerer Gattung, fowie folche, bie biffig find, mie Maultorben verfeben fomie folde. fein mufien.

Raiferelautern, ben 13. Septbr. 1868. Der tonigt. Boligei Commiffar: & Moding, Mbj.

#### Licitation.

Donnerftag ben 17. September 1868, Rachmittage 3 Uhr ju Raiferelautern im Gafthaufe jum Riefen laffen Bert Leon: bard Guthb. Baumeifter babier und beffen Rinder abtheilungshalber in Eigen thum berfteigern, ale:

1. 13 Des. Grunbflache. - Gin Dobn: haus mit Scheuer, Stall, Sof, Gar-ten und Zubehor, gelegen dabier vorm Kersithore, neben Georg Jung und Philipp Dettel.

Bann Raiferslautern.

2. 3 Tagiv. 10 Dez. Steinbruch auf bem Rotten neben Rifolaus Collet und Beg;

3. 75/10 Deg. Garten am Rerftthore neben Ferbinand Magner und Frang Scharfenberger;

4. 1 Tagw. 784/10 Deg. Ader am Thierbauschen, neben Philipp Beber und Beinrich Rramer Bittib; 1 Tagm. 77 Dez. Ader im Buchen-

loch, neben Wilhelm Aramer und Bittme Birth;

6. 87 Deg. Steinbruch am Begenberg, neben Beinrich Boblanber u. Ringeis;

7. 12 Dez Garten binter ber Biegel-butte, neben Spitalfelb und Leonbarb Guthy;

8. 19 Dez. Garten am Lammchesberg, neben Beilipp Weber und Weg; 9, 51 Dez. Ader im Pfeifferthalden neben Christian Diehl und Anton Ruhn:

10. 84 Dez. Steinbruch am Raifersberg neben Beg und Bilhelm Reier;

11. 35 Det Steinbruch am Begenberg, neben Abam Bagner und Beied. Raiferslautern, ben 25. Muguft 1868. Sigen, igl. Rotar. 7,13,9,22]

#### Agenten-Gesuch.

Bum Mbfat eines leicht und überall berlauflichen Urtifels, woju weber Raum noch taufmannische Renntniffe notbig find, werben Ugenten gegen eine angemeffene Provifion gesucht. — Reflectanten belieben ihre Abreffe unter ben Buchftaben B. B. No. 20 an die Expedition b. Bl. franco einzufenben. (19.22



#### Wein

per Schoppen 6 fr. bei 3. Rlein an ber Ronbelle.

#### Die Unterrichtsflunden

bes Unterzeichneten find bon beute an 14 Tage geschloffen.

3. Graß, Dufillebret.

Anzeige & Empfehlung.

Tuch und Budefine, jowie Gimas und Zuchthaus Bai in reichlicher Auswahl, zu sehr billigen Preisen empfiehlt: C. Stimann in Winnweiler.

Schützen-Kaifers-



Gesellschaft

Wegen ber geftrigen Unterbrechung wird bad Sauptichiefen bente noch von 3-6 Ubr fortgefest.

Raiferslautern, ben 16. Geptember 1868.

Der Ausschuß.

16jWiCo)

#### Geübte

## Steinhauer u. Steinbrecher

30—40; finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung ben ganzen Winter über in ber Steinbauergewerfschaft von Wilhelm Siegert & Cic. in Obernheim a. Gl. (nahe bei Creuznach.)

Neue Sadische Landes-Beitung

Mannheimer Angeiger. Demofratifc!! Täglich 2mal in Groß Royal-Format. - Auflage 6800.

Für bas Bierte Quartal 1868 (Oct., Ropbr., Degbr.) im Berlage 1 fl. 15 fr. = 22 Sgr., auswärts 1 fl. 34 fr. = 26 Sgr.

Anzeigen die Sspaitige Petitzeile 3 kr. - 1 Sgr. hierzu labet ein :

Mannheim, im September 1868.

Die Verlagebuchhandlung 3. Schneider.



Unterzeichneter empfiehlt fein Lager in allen beliebigen Dobeln, Bolfterar-beiten, Spiegeln, Stublen, Rleiber. unb Sanbtuchhaltern unter Barantie, foliber und tabelfreier Mebeit, in iconfter Muswahl gu



4m]

2. Orth, Dobelfcheiner in Raiferslautern

## Strickwolle,

bas getvogene Biertel ju 22 fr. unb bober bei (221/4m

Jean Vogel.

Der Unterzeichnete bat in feinem neuerbauten Wohnhause an ber ftroße einen Laben mit Mohnung und fonstigem Zubehör, außerbem noch brei Logis mit Zubehör im 2, 3. und 4. Stodwerke zu sehr billigen Preisen zu vermiethen. Gottlieb Schweiger. 17.E.22)

Fur eine Familie wird in ber Dlitte

schöne Wohnung,

-6 Bimmer, nebft nothigem Bubebor, in ber gweiten Galfte Dezember gu miethen gefucht.

Das Rabere bei Louis Basquai Commiffionar.

Der Unterzeichnete vermiethet feinen babier an ber Sauptftrage gelegenen La ben, worin feit langer Beit ein Spegerei und Rurgwaaren Gefchaft mit gutem Er folge betrieben wurde, nebft jugeboriger Magazin, Reller to. Wohnung, Ruche, und fann alebalb bezogen werben.
221/2 Jatob Eppfer.

## tüchtiger Hausknecht wird gesucht. Bu erfragen in ber Erpe-bition bs. Bl. 20%

Wollene und banmwollene

Unterhosen u. Jacken, für Damen und Geren, billigft bei Jean Bogel. 221/s to)

Borrathig in ber Buchhandlung von Ih. Robr in Raiferslautern: Conten. Ginflug bes Balbes.

3mangig Schnurren und Mars lein für bie Alimperfleinen. - 21 fr. Fifcher. Chatestpeare's Charafterent. widlung Richard's III. - 1 fl. 12 fr. Dante's gottliche Comobie, metrifc übertragen von Philitates. 1. Theil: Die Bolle. - 1 fl. 38 fr.

0	Frantfurter Cours vom	18. Ceptbr.
4	Seib.Borten.	1. (2)
n i	Brinklifte Kaffertikeme	1 441/4-451/6
4	pri biidauc	9 8 9
7 7	printer a reserve	9 17 49
	Doblette	9 48 50
15	y. Kändikte N. 16-Ethale .	9 54-56
ŗ	Printer of the contract of	5 16 38
	Second autor 1 1 1	9 59.5-90.0
	a confide completelist a con-	\$31 54 58 1 9 48 50
	The state of the s	1 19 48 283

Mus jug aus ben Civilfiande Regiftern ber Stadt Raiferelautern vom 16 .- 31. Auguft 1868

Geborene :

Geberene:

17. Catkatine, T. v. Ries, Jammel, Jimmet: mann und Satkarine Stabt d. C.

18. Smionne, T. v. Franz Lenbart, Jahrmann und Raris Migger d. C.

18. Barbara, T. v. heinrich Bernch, Blum, Schufter und Cliffager d. C.

18. Bertha, T. v. Hean Rohl, Schloffer und Sujanne Deckenderft deckle des der d. C.

18. Heitha, T. v. Neinrich Louis, Clienbahns arditter und Charlotte Ongelmann d. C.

18. Heinrich, D. v. Heinrich Louis, Clienbahns arditter und Charlotte Ongelmann d. C.

18. Franziska Sujanne, T. v. Ludwig Sommered, Jimmermeister u. Glara Geill d. C.

19. Josed, S. v. Josefe Misser, Steinbrüchen und Rashaltne hoffischen d. G.

21. August, S. v. Fredrich Jinkgraf, Scheiner und Kardarte, T. v. Kitolaus Amig, Acese mann und Kondelen Schoffer Münch d. C.

21. Otto Adhard, S. v. Franz Oreier, Aussermen und Honesen Schoffer u. Knun Mone.

22. Franziska, L. v. Franz Bang, Schlosser u. Knun Mone.

22. Friedelch Jased. S. v. Friedrich Liebsid

22. Franziele, T. v. Franz Bang, Schloffer u. Mina Mone.
22. Fiebeld Jafeb. C. v. Arfebrich Liebrich Beiebrauer u. Suf. Alff. Hitwohl b. A.
22. Ragbalene, T. v. Jobannes Beber, Tag-mer mis Bbiliopine Deil b. P.
27. Charlette, auret. T. v. Daniel Penne, Schloft fer und ber led. Charlette Can.
23. Krarfole Kronziela, T. v. Georg Banet, Bader und Franziels Tajter b. C.
24. Barbara, T. v. Carl Blum, Tüncher und Maccarretz Bammann b. G.
24. Josephine, T. v. der led. Elijobethe Engelsmann.

24 Josephine, I. v. ber leb. Alfabethe Engels mann.
25 Lubwig, S. v. Carl Walem, Screiner und Philippine Schaumlöffel b. C.
25. Miscim, anert. S. v. Leinrich Spiet, Schuler und ber leb. Hortonsta Bernhard.
26. Anna Maria Caroline. I. v. Aranz Ang. Lebmann, Conditor und Cath. Derr d. G.
26. Carl, S. v. der leb. Aria Lucer.
27. Barbara, T. v. ber leb. Offiabethe Schuff.
29. Carl, S. v. Christian Rosengweig, Maurer und Efffabethe Lenig d. C.
29. Philhelmine Catharine, T. v. Jerdinand Roben, Leberr an ber fal. Areidgewerbigute und Johanna Catharine, To., Freducand Robent, T. v. Georg Acinert, Lüncher u. Margareiba Rickl. S.
30. Charlotte, T. v. Georg Acinert, Lüncher u. Margareiba Rickl. S.
30. Kann, S. d. Raden Alrich, Bremfer und Keilselmine Cornung d. C.

Getraute.

22. Daniel Rrauf, Sabritarbeiter u. Cathaim

Danter bauer.
27. Frang Wolf, Schreiner u. Regine Emmerlin;
29. Gart Bang, Maurer und Eva Wagner.
29. Jatob Aruberid, Schieferbeder und Cathurum Rolle.
29. Ant Throbor Jung, heizer und Sufant: Chifabeth: Bricher.
Chifabeth: Bricher.

#### Geftorbene.

17. Chiabethe Remminger, 4 3.,6 M. a., T. r. Abam Remminger, Maurer. 17. Miabethe Remminger, 4 3.6 M. a., I. r. Abam Remminger, Raurer.
17. Friedrich Conrad, 78 3. a., Zimmermain, Thein. von Anna R. Greg.
18. Gatbatine Ridtas, 16 3. 8 M. a., Ich. St. 18. Krang Bulch, 4 M. a., E. v. b. let. Guetbatine Bufd.
19. Georg Remminger, Paurer.
20. Ratia Magdatene Coffer, 77 3. a., Eroc. bes babier verft. Beter Jasob hobel, geweinerer, Baurer.

20. Matia Magdatene Cockfer, 77 J. a. Erocked babier verft. Beter Jafod hobet, geweimauer.
21 Jakob Schmalenberger, bh J. a., Moutet, Ebem. v. Salome Ranch.
21 Johann Banke, 6 M. a., S. v. d. fed. Soohle Vange and Barr.
22. Jadwig Andher, 9 J. 4 M. a., Schne v. 12. Friedrich Nabler, 8 M. a., I Friedrich Nabler, 8 M. a., I Friedrich Nabler, 8 M. a., I v. d. fed. Mnnn M. Singer and Schweiter.
22. Galdarine Charlotte Keim, 1 J. a., T. v. Singer Schufter, 1 J. a., T. v. Spielrich Reim, Echneber.
24. Maria Schufter, 1 J. 7 M. a., T. ver Peter Schufter, 1 J. 7 M. a., T. ver Peter Schufter, Mauerr.
24. Carl Dugo Reim, 2 M. a., S. v. bet feb. Philippine Reim.
25. Philippine Reim.
26. Carl Beder, 3 J. T. a., S. v. Jakob Peter, Pelizebbener.
26. Franziefe Bung, b T. a., T. v. Hanz Bang, Schlopker.
26. Anna Schoper.
26. Anna Schoper.
26. Tarl Anauft Maguert, 30 J. 1 M. a., Polizskänbler, Oben. v. Gafdarine Sennick ulice Ledin Rancher.
26. Friedente Christmann, Fabrifarbeiter.

Mice Ledia Rarcher.

28. Friederike Chrismann, 5 J. 6 M. a. 2.

v. Keter Chrismann, Fabritarbeiter.

28. Barbara Kuilino, 6 J. 6 M. a., L. ven dem in Richbrimbolanden verst. Brieftein Jasob Gulino.

31. Christian Sanderichwarz, 56 J. a., jütt Bananijeder, obem. v. Philisdung Liedia.

11. Princip 4 J. 6 M. a., E. c. Jasob Bang, Dienkknedt.

Berichtigung.

3u einem Ibail ber geftigen Blatter finten fich bas fechovfundige Brob & 25 fr. nouit!; baifelbe tofter aber nur \$1 Rreuger.



# Pfälzische Volkszeitung.

Diefie Platt erdeint iaglid, ausgenommen Countage, an . Gur bie M baction veraimvertich: Bh. Abfr. weldem Tage tagent ber "Platais Angelaer", fowir bas "Platifiche Ennntageblatt" ale Geautheilagen ausgegeben brud und Berlag ber Buchtindere | Ph. linte in Ralferslautern. werben, und tott vierteigabrich in gang Bavern ! fl. 20 fr.

Injerate, welche burg bie gauge Bfatz eine ftarte Berbreitung jenben, werben mit 3 fr. Die vieripaltige Beile berechnet, bes Gmaliger Injeration mit 2 fr.

Nro. 223.

Kaiferslautern, Donnerstag 17. September 1868.

Bum Friebens-Congreß.

Der Friede burch bie Freiheit.

Die ede Anregung ju einem Friebend-Congreffe gab im Aril 1867 ber madere Phare be la Loire und balb baraf murbe bas erfte Danifeft berathen unb beichioffen von 10 bis 12 - Mannern, "beren Ramen mir nichtnennen werben, in einem Saufe gu Baris, bas mir leineswegs bezeichnen wollen." Man manbte fich nach Beuf, und bier im Rational: Inftitut brachte Professo Barni Die Sache jur Reife. Die mit Bertreton Der engliichen Friedenogefellichaft, welche feit 185 besteht und früher fünf Congresse abge-halten bat, in Paris gepflogenen Berhandlungen elieber fruchtlos, weil diese Gesellichaft sich beharrlich meigen, ben politifchen Boden ju betreten, in meldem ood recht eigentlich Rrieg und Rriegsgefahr muran. Dehr als 20,000 Burger aller Lander Eurpa's hatten bem Congreffe ihre ichriftliche Ru-ftimung eingefandt und über 5000 wohnten ben piedgigen Sigungen bei. Die in Baris und anderer Ctadten Frantreichs gegrundeten Friedensgeiellisten, getragen von Baffy, Michel Chevalier und aberen ofngiofen Leuten, faben ungeachtet ibres un: plitischen Programme ihre breimalige Bitte um nen Friedens: Congres mahrend ber Ausstellung von

er Regierung gurudgewicfen. Defto beffer gelang ber Benfer Congres, trop aller Feinbseitgteit gewiffer Regierungen - und De-magogen. Garibaldi's Chrenprafidenticaft mar allein Grund genug, um bem Stelldichein ber europäischen Demofratie hochstehenbe Difigonner ju ermeden. Die ungludliche Bestimmung, daß Jedermann bis julest für 25 Cent. eine Gintrittstarte lofen tonnte, brachte mauche unfaubere Berfonlichfeit in Die Sigungen. "Die Agenten ber frangonichen Bolizei waren reichlich porhanden; vom erften Tage an bezeichnete man fie auf ben Banten bes Congreffes." Die vericie-Denartigen Wegner Des Congreffes, unter benen Fajy unrühmlichfte Rolle fpielte, bemubten fich auf Weife, ben 3med ber Berfammlung ju vereiteln. In Broclamationen, Beitungen und Berfammlungen luchten tatholifche Clericale, protestantifche Orthodore, Bantiers und Capitalifien das Bolf aufzuftacheln; Die Maffe der Bevolterung blieb aber gefund und verstandig. Der Cougreß tagte in murbevoller Rube weiter und verwarf die perfiden Sagy'ichen Untrage Fallenlaffen bes Brogramms und Bertagung. nun ber Congreß feinen Gelbsimord begeben wollte, brachten bie Rantefdmiebe am legten Tage Banben von Stodtragern in Die Berfammlung, um

fie burd Larm und Unordnung ju fprengen. Dbmobl | diefe Banditen ihr Biftes thaten, die Berathung gu ftoren und bie Abitimmung zu verhindern, gelangte ber Congreg doch jum Biele: fein B ogramm mutbe großen Dehrheit angenommen. Deute fteht die Organisation ber Liga wohigelungen vor unfern Augen, — jur Beidamung aller ber fomuste gen Befellen, welche nach Beendigung ber Sipungen fofort in alle Belt binaus trompeteten: ber Congres elend gescheitert und erfolglos auseinander gelaufen.

Die Reaction ift ber Samlet'iche "Fenerwerter, ber mit leinem eigenen Bulver auffliegt"; ber "Friebenscongreß" aber wird in ben nachften Tagen in Bern mieber gufammentreten.

#### Reben bes Ronigs von Preußen in Riel.

Riel, Montag 14. Gept. Bei Borftellung ber ber Beborben beantwortete Ge. Dai. Ronig die Anrebe Des Grafen Reventlom folgenbernaßen: "Ich bante des Grufen nermital jogender-maßen: "Ich bante Ihnen für Ihre guten Wünsche, für Ihre Bersicherungen und für Ihre Zuversicht in die Zukunft. An Alle gewendet: Wie viele Wir-ren haben übernanden wetden, wie erschütternde Weltereigniffe haben eintreten muffen, ebe wir in ben Safen eingelaufen find, ehr Gie mir biefe Worte fagen, ehe ich fie boren tonnte. Bir befinden uns in einer Uebergangsperiobe und unterliegen ben unvermeiblichen Wirfungen einer folden! Es ift unfere Mufgabe, ein Land mit eigengearteten Institutio. nen dem größeren Breugen fo ju affimiliren und ju gewinnen, daß bie bewährten preugifden Inftitutionen ibm jum Wohle gereichen. und bas gegenfeitig erleichtern, wenn Sie mir mit Bertrauen entgegenfommen, wenn Gie mir die Reime pflegen beifen, bie ich ichon gelegt und bie ich auch weiter ju legen gebente, beren Früchte ju ernten ich aber mohl meinen Rachfolgern werde überlaffen mif-fen." Ru dem Reprafentanten best gerblichen Ro fen." Bu bem Reprafentanten bes geiftlichen Ron-fistoriums, Dr. Mommien, gewendet, tagte ber Ra-nig: 3ch fann Ihnen nur wiederholen, mas ich bei gleicher Beranlaffung in Sannover und Raffel gefagt: Aus voller Ueberzeugung ber Union gugethan, weil ich in ihr die beste Gemahr und Burgichaft fur ben Frieden unter ben evangelischen Ronfeifionen ertenut, wie es mein in Gott rubenber Bater gethan, bingich boch weit entfernt, von bem Gebanten, irgend einen Zwang anwenden ju wollen; ja ich wurde fogar eine Ueberredung migbilligen, wenn fie nicht durch die Sache und die Bwede ber Union felbft berbeigeführt wird. Bon Bergem merbe ich gu allen Reiten bie Union ebenfo lebhaft munichen, als ich

überhaupt ben Frieben auf religiofem Bebiete muniche, aber ich werbe nie etwas anordnen, mas wie ein aufertegter Zwang gefühlt ober gebeutet merben

Dem Reprufentanten ber Univerfitat, Rector Brofeffor und Rirchenrath Lubemann, welcher bie mun-ichenswerthe Erhaltung bes Friedens betonte, erwies berte Gr. Paj. : Daß ich Gie ale Die Reprafentan. ten einer Universität, die sich von jeber eines guten wiffenschaftlichen Rufes erfreuten, beute ebenfalls vor mir febe, ift mir befonders angenehm. Bie meine Borfahren in der Rrone bie Pflege ber Wiffen. chaften ftets ale eine ihrer hauptaufgaben betrachs teten, so werbe auch ich thun, was in meinen Araf-ten fieht, um die weitere Entwicklung unt Bluthe ber Univerfität Riel zu fortern. Was Ihren Bunich für Erhaltung bes Friedens betrifft, fo tann biefen wohl Riemand lebhafter theilen, als ich, benn es ift für einen Souverain etwas febr Schweres und vor Bott Berantwortliches, wenn er sich gezwungen fieht, das solgenichwere Wort "Arieg" auszusprechen, und boch gibt es Verhältnisse, wo er sich einer solchen Verantwortlichkeit nicht entziehen darf. Sie selbst find in biefem Lande Beuge gemefen, bag bie Roth-wendigfeit ju einem Rriege an einen Strften, wie an eine Ration herantreten tann, ja, daß mir uns beute vertrauend und mit gutem Willen einander gegenüber fteben, ift eift durch Rrieg ermöglicht morben. Uebrigens febr ich in gang Europa feine Ber-anlassung zu einer Störung des Friedens und fage bas zu Ihrer Berubigung. Bas Sie aber noch mehr beruhigen wird, bas

ift ber Blid auf die mit Ihnen hier verfammelten Reprafentanten meiner Armee und meiner Marine, dieser Kraft des Baterlandes, welche bemiesen bat, daß sie sich nicht icheut, einen ihr aufgezwungenen Kampf aufzunehmen und durchzusechten.

#### Renefte Radrichten.

):( Münden, 16. Sept. Ber fonft regelmäßig jeben Mittwoch ftattfindende Minifterrath unterbleibt für heute, ba außer bem Fürsten v. hohenlobe, weicher erft heute Abend wieder von Thurnau gue riidtehren wird, auch die t. Staatsminister v. hormann, v. Greffer und v. Pranth in Urlaub abme-iend find. — Aus gan; zwerldifiger Quelle tann ich bestätigen, bag ber Zusammentritt ber subbeut-ichen Militarcommission am 21. September babier erfolgen wird. — Der baprifche Gelandte am pren-bifchen Gofe, Graf v. Berglas wied fich morgen hilden Dofe, Graf v. Berglas mirb fich mor auf feinen Boften nach Berlin gurudbegeben.

#### Der Buckline.

Ergabtung aus bem amerifanifden Freiheitetampfe.

(G . Gortichung.)

Der Zwerg fonitt raich bie Banbe entzwei, welche ben jungen Mann gefesselt hielten; berfeibe fant be-mußtlos in feine Arme; er, moht wiffend, bag bie bei-ben Morber jurudfehren murben, sobalb fie fich von ihrem erften Schreden erholt, nahm ben lebiofen Jung: ling auf und trug ibn an's Ufer hinunter, wo im Gebuich verftedt ein Ranoe lag und ruberte binaus in ben See.

Als Golby und ber Indianer fich jurudwagten, famben fie nichts als bas tobte Pferd und entbedten nur weitaus im Gee einen bunteln Buntt, welchen Boe für bas Boot ertlatte, in bem ihr Opfer entflohen. Fludend und fdimpfend über ichlechtes Glad und ben Budligen, ber fo gur Ungeit bagwischen getommen, fet: ten bie beiden Morbbuben ihren Beg fort.

Mis Stanton jur Befinnung tam, befand er fic auf einem Lager meider Thierfelle und empfand ein behagliches Wefühl von Linberung, welches angenehm mit ben ausgestanbenen Qualen contraftirte. Er fab, daß feine Bunben regelricht verbunden und fein ganger Rorper mit einer beilenden Galbe bestrichen, um bie Branbidmergen gu linbern.

Det Drt, an bem er fich befand, mar eine ge:

wolbte Rammer, eine naturliche Felfenhoble; Rien: fadeln warfen ihr fladernbes Licht umber und erhell. ten glipernd die Spigen feltfamer Tropffteingebilbe, welche von ber hoben Dede berabhingen. Der Raum enthielt nur wenige Diobet und auf

einem Tifche nabebei lagen einige Bucher, welche er gestern Abend in ber hutte bes Budligen gesehen. Richt weit von ibm fag biefer felbst, beim Scheine ber Fadeln in einem Buche lefend. Er blidte auf, ale Stanton fich bewegte.

"3hr muft Euch ftill berhalten," fagte er mit freundlichem Ton: "Bebe Aufregung wurde Guren Buftanbe icaben."

"Mo bin ich ?" fragte Stanton. "Mar ich nicht an einen Baum gebunden, um bom Feuer langfam verzehit ju werben? habt ihr mich gerettet?"

**"3**ф that nur, mas jeber Andere auch gethan Die Sallunten wollten Guch ja lebenbig ver-

"Gott vergelte es Gud," fagte ber junge Dann, fich auf ben Elbogen emporhebenb, aber aus Schmache wieber jurudfintenb. "Ich werbe nicht unbantbar ba-

"Doch, Ihr werbet," antwortete ber Budtige, und fügte befanftigend bingu, als er ben erstaunt fragen-ben Blid bes Rranten bemerkte: "Lebt nur ceft fo lange in ber Beit, ale ich, fo werbet auch 3hr nicht

mehr fo thoricht fein, ben Deniden ju trauen, Die Gud fpater nur taufden."

"Aber wo befi nben wir une?" fragte Stanton.

In bem andern Saufe, von bem ich Cuch fagte. Doch ba muß ich ein Berfprechen verlangen. Diefer Plat ift nur Guch und noch einer Berfon bie 3hr nie feben werbet; verfprecht mir baber, bas Bebeimnif beefelben Riemand zu verrathen. Es ift mein einziger Bufluchteort; wenn ich ibn verliere, berliere ich Mues.

"36 werbe ibn nie verrathen."

"Dantet Gott thue Gud, wie 3hr mir. habe ich fein Recht, ju erwarten, bag 3hr anders hanbeln werbet, als bie Uebrigen Gures Gefchlechtes. Doch bente ich, jene blobfinnige Bhrafe, welche bie beimnis ju verratben. — Run aber verfucht ju ichtafen; wenn 3hr aufwacht, fo werbe ich Euch wieber bes fuchen."

#### Die Ericheinung in ber Boble.

Beim Erwachen fühlte fich Stanton erfrifct und geftarft und fand Beit, bie Art feiner Bunben naber ju untersuchen, ebe fein Wirth jurudfebrte. Sie be-ftanden aus einem Degenftich en Die Bufte, einem Dieb mit bem Tomahamt über bas handgelent und etma einem Dugenb Brandftellen am gangen Leibe. waren forgfältig gewafden und verbunden, augenichein.

Rach Beenbigung ber herbstmanövers, wahrschein: lich am 18. Sept., mird ber babische Generalstab, bestehnd aus 17 Officieren in Begleitung von 5 weitrttemberglichen Officieren eine breiwöchentliche Inspectionereise von Carlerube über Landau, Bir-maiens, Saarbruden nach Saarlouis und gurud machen, weswegen vom Ministerium bes Innern Die plaizifche Regierung beauftragt wurde, untergeordneten Beborben angumeifen, Diefer Reife feinerle: Sinderniffe gu bereiten. - Die fiebente feinerle: Sinderniffe gu bereiten. -Movotatenstelle in Frankenthal ift wieder befest und auf Diefelbe ber geprüfte Rechtecanbidat Jojeph Thalmann vom Ronige ernannt worben. Beginn bes nachsten Schuljahres wird bie tatholische Braparandenichule ven Landftubl nach Bliese taftet verlett. Beit Anfang bieles Monats icon

ift and ein Turn Lehrerbitdungecutsus fur bie Turn: fehrer an ben Schullehrerfeminarien und Braparan-benichulen bes Landes bier eröffnet, ju welchem von jeber diefer Schulen ein Lehrer einberufen ift. Bon Dberturniehrer Deber werden benfelben Bortrage über Turntunft und Geichichte bes Turnmefens, von Brivatdocenten Dr. Rollmann über Anatomie Des menichlichen Rorpere gehalten, und außerbem finden täglich auch praftifche Urbungen ftatt.

Aus Rurnberg ichreibt man: Mit ichaben-frobem Lacheln las wohl Mancher beute in ben nationalliberalen Blattern eine Enticulbigung ber Bubrer Des biffentirenden Arbeitervereins Tehelgaffe, fie hatten, ale fie ben Dlagiftrat um Ueberlaffung großen Rathbausfaates baten, um bas focialbea. bemotratifche Programm nichts gewußt. Gine Brobe mehr fur bie Dahrheiteliebe ber Bothaer, bie icon feit gwei Monaten alle Bereine gegen jenes Programm aufgubegen fuchten. Aber freilich, bas Baffer geht ihnen an ben Sals; der mabriceinlich von Munchen gur Rebe gestellte Magiftrat, warum er in ber mahricheinlich von einem toniglich bagerifden Rathbausfaale Lobreden auf die Socialbemofratie und Republit gebuldet habe ? foidt, wie mon gu fagen pflegt, bie Dhrfeige weiter, und fpricht von Bertrauenemigbrauch, alberner Barabejucht u. f. w. Allerdings wollte ber hierzuland verlommene Rationalliberalismus aus bem Arbeitervereinstag politifches Rapital ichlagen, und fich bei Beborben und Burgerichaft in Aufeben feben; ber Schuß ging aber hinten binaus, und traf ben un-vorsichtigen Schuben. Die Burger fagen: "Benn Ihr Guerer Sache nicht gewiß maret, watum ichafftet Ihr und biefen Unmug ins Daus?" Und die Sache hat mit dem Arbeitervereinstag nicht einmal ein Ende; der Ull ober Humbug, einen deutschen Arbeitertag zu bilden, Nürnberg zum Lorort zu ernennen, und für bas Arbeitervolt von ganz Deutschland ein Sechier-Directorium, bestehend and I Krichnto-meister, 1 Rebacteur, 1 Schneibermeister, 1 Spiel-wearensabritant, 1 Abvokat und 1 Anstänser, von 69 Mitgliedern mablen zu lassen — im Arbeitertag hatte Diefer mahrheiteliebenbe Berein beren 410 angegeben - bebroht unfere gute Stadt mit einem Bannitrahl aus - haepe. Wollte man erft jene 6 Berionlichteiten nach bem Leben conterfeien, bann mare wirflich bes Ults fein Enbe. Dat boch berfeibe "gute Demofrat" einmal bem König Ludwig II. bas Protectorat ber Arbeitervereine angeboten, natürlich unter tiefftem Schweigen jedweden Echo's. Ab hoo uno disce omnes et omnia.

Stuttgart, 16. Cept. Der Bifchof von Rotten.

burg unterlößt bie angefündigte Beroffentlichung über bie Denungiation, bagegen publigirt er einen Cirlu-larerlaß an bie Diözelangeiftlichleit. Der Regens ber Gubregens Gofee erhielten bie Bfarr. Most und ftellen Stocheim und Stootlen. Darmftadt. Rad Berfügung Gr. Ministeriums

bes Innern haben die beiben beififden Infanterie brigeden von bem Gr. Divifionelommanbo Weifung erhalten, vom nachften Jahre an Die jum Militarbienft fur tauglich erfannten Chulamtoafpis ranten bes Grofherjogtbums fur bie Zeit vom 30. Geptember bis Ende Oftober jur fechewodentlichen Ausbildung bei einem Infanterieregiment einguberufen.

Frantfurt. Die Babl ber ehenals freiftabtifden Beamten, welche wegen ber Sobe ihrer Benfion einen Broges mit Geren Fielus von Breuben fuhren, hat fich um einen, ben Dberftaatsanwalt beder ver mehrt. Ueber ben Anlag und bieberigen Berlauf ber Cache berichtet ber "Fr. Beob.": Bu Anfang bes vorigen Jahres erhielt Berr Dberfteateanwalt Deder von Seiten bes Juftigminifteriums in Berlin Die Aufforderung, um feine Benfionirung eingufom. men. herr heder ibat bies nicht, fonbern erflarie, bag er fich völlig bienftfabig fuhle und bereit fei, fein Amt wie biober ju verwalten. Auf biefe Gingabe erhielt er bie zweite Aufforberung, feine Benfionirung zu beantragen, widrigenfalls man in anberer Beife ber Forberung bes Minifteriums Rach brud geben werbe. Beir Deder gab, offenbar biefe Drobung überfcagend, nach, und reichte fein Ent-laffungsgeluch ein, mas feine Benfionirung und die anderweitige Befegung bes Amtes jur Folge hatte. Balb barauf gelangte ber Gemagregelte ju ber gang richtigen Ermagung, bag ihm ale Penfion jedenfalls fein voller Gehalt gebuhrt butte und er teilete, nach fruchtlofen Bemuhungen, fein Recht zu erlangen, bie Rlage gegen ben preutifchen Bistus ein. Bon Seiten Des Letteren ift nun allerdings ber Ginmand erhoben, daß Dr. Dr. Geder freiwing um feine Entlaffung gebeten habe, und beshalb die preußischen Benfionegesete hälten in Anwendung tommen musfen. Juriftifch fcheint es nun flar, bag ein burch Zwang und abnliche Mittel berbeigesuhrter Schritt eines Baciscenten rechtsungittig ift, und somit auch jenes Entlaffungsgesuch, welches teineswegs ein freiwilliges war, ben Rechten bes Rlägers feinen Abbruch thun tann. Gleichmohl frügt man fich feitens ber Regierung jest auf bas angeblich "freiwillige" Entloffungegejuch, und ber Anwalt, welcher eine folche Einrede, bej die bierauf baftrende Sache ber Regierung ju vertreten fich bereit gefunden bat, ift ein Mann, ber in ber ebemals freien Stabt viele Rabre hindurch eine offentliche Rolle fpielte! Es laft fic ohne Urbertreibung behaupten, baß außer biefem Monn, frn. Dr. Jucho, schwerlich ein Anwalt in Frantfurt fich gefunden haben murbe, welcher freiwillig ber preugifden Regierung in biefen G. den feine Dienfte angeboten batte. Die Regierung mare vielmehr in bie Lage gefommen, fich von bem biefigen Bericht einen Difficial-Anwalt bestellen gu laffen - eine Berlegenheit, beren fie burch orn. Jucho überhoben worben ift. ben gefunden Für Menidenverstand nicht weniger wie fur ben Juriften ift es flar, bag fomobl bie Gravelius, Löftler und Rarder, ale Berr Oberftagteanwalt Beder in ihren "wohlerworbenen Privatrechten" ichwer gefrantt worben find.

Grantfurt. And bie neueften Berichte über Befundheitszuftand bes Grafen Biemard enthillen es immer mehr, bag man es in ben fruberen Mittheilungen, bie j. B. jebe Rachwirfung bes Sturges mut bem Pferbe in Abrebe ftellten, mit lanter offigiofen Windbeuteleien gu thun botte. bie "R. 3." heute einraumt, war ber Graf bis vor einigen Tagen an's Lager gefeffelt. Rach ber "Magb. Big." foll fich's noch jest nicht übersehen laffen, ob ber Buftand bes Rranten ihm ben Gebrauch eines Crebates verftattet. - Das Gerücht von einem Befuche Des Railere Hapoleon in Berlin erbalt fich und fingt fich neuerdings barauf, daß, wie "S. E." und "B. 3." melben, Befehl ertheilt fei gur Aenovirung ber Zimmer bes foniglichen Schloffes, nelche einft Rapoleon I. bewohnte. Bei bem fenbentiofen Safden nach Friebensgarantien liegt jedoch ber Gebante, baß wir es nur mit einem erfundenen Gerücht ju

thun haben, febr nabe. Botha, 16. Cept. Das Schwurgericht bat ge-ftern Racht ben Rechtsanwalt Streit von Coburg wegen ausgereichneter Beruntreunng gu 4 Jahren

Buchtbaus verurtheilt.

Olbenburg. And Gutin wird vom 13. Gept. telegraphirt: Der Ronig von Breufen trof beute Rachmittag 43/4 Uhr in Begleitung bes Großjerzogs bier ein und fubr burch bie feftlich gefchmudte Stadt nach bem Schloffe. In ber Grenge murbe ber Ronig von bem Rammerberen, Grafen ju Hongau-Beitenburg und bem Regierungeprafibenten Barnfteb, fo. wie von ben Bertretern ber Stadt Gutin empfaigen. Der Burgermeifter Boelders bielt eine Unrede, miche buldvolle Erwiderung fand. — Rach breiviertelign. Digem Aufenthalte feste ber Ronig feine Reife nich Schloß Lanter fort.

Berlin, 15. Cept. Radrichten aus Bargin mi. ben, daß der Gesundheiteguftand des Grafen Bi, mard in entichiedener Befferung begriffen und be

felbe bereits wieder ausgeritten

Berlin, 15. Sept. Die "Areugitg." bementir bie von banischen Blattern gebrachte Radricht, fur bie preußliche Armee batten Antaufe von Pierben in

Solitein ftattgefunden.

Berlin, 16. Gept. Die "Brovingialforrescon-beng", auf bie fpatere Einberufung ber Refrinten und auf bie verschiebenen Deutungen biefer Maßregel jurudtommend, fagt, bag barin nur ein unsweidentiges Anzeichen ber Friedenszuversicht bes
Ronigs und ber Regierung ju erbliden fei. Der Bundesfeldbert murde andernfalls nicht bie Ausbildung junger Mannichaften von beinabe einem Drit. tel Des Friedensheeres um brei Monate binaubichieben. Der Ronig fei mit Diefer Dabregel thatfachlich nur feiner Ueberzeugung gefolgt, welche er fo eben ausgebrudt, er febe in in Riel mit ben Worten gang Europa feine Beranlaffung ju einer Storung bes Friedens. - Die Lanblage ber neuen Brovingen werden im Oftober einberufen. — Der Landtag ber Monarchie tritt im November gufammen. — Die Berathungen des Staatsminifteriums beginnen nachte Boche wieber. - Graf Bismard, beffen Befinden fich neuerdings erheblich gebeffert bat, bleibt ju weiterer Rraftigung feiner Befundheit noch einige

Beit von ben Staatsgeschaften fern. Berlin. Am Montag trofen bie behufs einer Berlin. Ausbildung als Inftructoren jur Artillerie Schief. foule abtommandieten Offigiere und Mannicaften, in ber Starte von je 1 Lieutenant und Unterofigier

lich von Jemand, ber nicht geringe Renntnig ber Beil-funde befag. Balb erichten auch Deder mit einem ger bratenen, appetitlich auf einem bolgernen Teller ausgelegten Rebhuhn. Da bei einem fonft gefunden Denfchen Bunden ben Appetit nicht fortnehmen, fo mar auch Stanton nichts ermunichter, als eine gute Dablgeit. Der Budlige richtete ibn bon bem Lager empor, mit weichen Barenfellen den matten Roiper ftugend, und rieb fich mit gufriedenem Lacheln bie bante, ale er fab, wie mohl es feinem Batienten ichmedte. Diefer blidte auch oft nach feinem Bfleger hinüber und ale er beffen ruliges, freundliches Untlig gemabrte, tonnte er nicht umbin, fich felbft ju fragen, wie es möglich fei, baß ein Mann, ber fich feinen Feind genannt, ibn habe fo retten und pflegen fonnen. Rach bem Effen magteer, ibn barnach ju fragen :

"Bie fommt es, bag 3hr mich bom Tobe geretter, wenn Gud mein Beichlecht fo verhaßt ift, wie

3br fagt ?"

"Wollt 36r miffen, warum?" ermiberte ber Bud: Ungeficht in ber band verbergenb. "Es gelaab, weil Guer haar und Antlig genau bas nes Mabchens ift, welches jest unter ben Engeln weilt. Db, bort oben werbe auch ich bie irbifche Gulle bei Seite werfen. Sie wird nicht langer eine Seele gefangen halten, die feine Aehalichteit mit ihr bat. Gott gebe, die Beit tomme balb. Doch fein Bille gefchehe."

"Amen," fagte ber junge Rann. "Aber bachtet ! Ihr auch twohl bei Gurer Flucht aus England, bag man Guch mit Recht für einen Dioiber halten tonnte? 3hr wart nicht ba, bie Unllage abzuschütteln; unb wo feine Bertheibigung flatifinbet, ift Die Belt nur ju geneigt, Die Rlage fur begrunbet ju balten. 3ch meinerfeite wollte lieber in meiner Wegenwart taufenb Unmabrheiten boren, benen ich gegenübertreten, als binter meinem Ruden eine einzige, Die ich nicht wiberlegen tann."

"Bir mögt wohl Recht haben," fagte ber Budlige mit einem Geufger; "ich bachte nicht daran. Das Antlit bes Freundes, ber tobt ju meinen Fugen lag, flagte mich ber Blutschuld an und ließ mir nicht langer Rube im Lande. 3ch habe femer gefundigt, boch meine Buge war nicht minder fewer. Zweimal wah: rend ber Reife über ben Decan ftand ich Ratts vom Lager auf, mich in's Dicer ju fturgen und immer mar es, ale ob eine unfichtbare Band mich jurudbielte und eine Stimme mir guriefe : Galt! Deine Beit ift noch nicht gekommen, Du haft noch biel gu thun und Dein Tob wird ein blutiger fein."

"Ich verstehe Euch nicht."
"Nur Wenige haben bies bis jest vermocht," gab ber Budlige jur Antwort. "Ich befite eine besondere Gabe ber Raur — nennt fie, wie Ihr wollt, aber fie wohnt mir bei — bie Gabe, in Die Julunft gu fcauen. 3d febe Blut und Berftorung, Schlachten

und Morben; und wenn Alles vorbei, liege ich felbft mit einer flaffenden Bunbe fterbend am Boben,"
"Schwermuthige Gedanten, weiter Richts," rief

Stanton, "Seid heiter und nicht fo niedergeschlagen, 3hr werdet langer leben als mander Andere. Seid 3hr boch so gesund und ftart, wie irgend Giner im Lande.

"Glaubt Ihe, ich fürchte ben Tod?" entgegnete ber Budlige. "Nein, im Gegentheil, ich febne mich barnach und bitte täglich, bag er balb tommen möge. Ich sage auch nur, was ich weiß, nicht was ich surde. Ehe zwei Monate vergeben, wird ber Rafen mich veden. Doch haben wir noch viel gu thun in ber Beit; viel, febr viel."

Es folgte ein langes Schweigen in ber Soble. Dit faft bis auf bie Rniee beruntergebeugtem haupte faß ber feltfame Mann ba. Gtanton ftorte ibn nicht. Er fab, bag feine beffere Ratur mit ber bofen im Kampfe lag und augenscheinlich die Oberhand gewann, benn als ber Ropf fich mieber bob, mar bie bunfle Bolle bon feinem Antlit berfchmunten und er blidte

froh und beiter um fich. "Ich fagte, bag ich gestern bie Band gefeben, welche mich tobten wird; fie gehort bem weißen Manne, ber Guch marterte."

"Tom Golby?"

Beiß nicht, wie er beißt; aber burch ibn falle Als ich seiner anfichtig wurde, lief ein leichter

ind Abtheilungen bes nordreutiden Bundes, bier in. Der Beginn bes Lehrcurfes ift auf ben 16. September anbefahlen.

Berlin. Die das brobelt und zischt in dem herenkessel der großen Politik. Eine Blase nach der undern ichieft empor und die Politiker, die sich für loopten halten, officiose wie nicht officiose, grübeln neift nach über ihre Bedeutung, wenn fie icon langft erplat ift. Einen Wild in ben Reffel: Zusammen-unft ber Kaifer von Rugland und Deflerreich, ber fletseplan des Grasen Bismard nach England, die Scheuer rau in ben Jimmern bes Berliner Schloffes, velche einft ber Ontel bes Reffen bewohnte, bas villet doux bes preußischen Gesanbten in Baris an berrn von Mouftier über die friedseligen breimonal-ichen Retrutenferien und barauf gewissermaßen als Intwort die Erklärung des Moniteur de l'Armee, , , oog die angebliche Abrukung eitel Schein sei , o brodest's fort, und die Nabobs der Börse zittern und beben in der Erwartung, was denn eigentlich

ebraut werde.
Rur eins icheint sicher — ber Aufenthalt bes Brafen Bismard hinter ben Coulisien wird noch ine gute Beile dauern. Wo sie ein Planchen sinden, fündigen die Officiölen es an. Die Aerste ollen der Ansicht sein, schreibt man ber "Ragd. Zig." ober der Anflich fein, ichteibt man ver Bundeslangler noch anger als ein volles Bierteljahr Ruhe zu gönnen, a die Wiederaufnahme der Geschäfte mit Anstren-ungen verknüpft ist, denen der Patient selbst nach iner fiebenwöchentlichen Baufe nicht ohne Ge-ahr sich unterziehen tann. Möglich also, daß Graf Bismard an ben Landtagsverhandlungen, die an-angs November beginnen, gar nicht Theil nimmt. ge wird ein englisches Geebad beluchen, wenn fein er wird ein englisses Seebad belugen, wenn fein der perlicher Justand in etwa drei Bochen eine Reise werthin ermöglicht. Es soll sich noch nicht übersehen affen, ob die Aerzte bazu rathen können. Der Rinister hat im Jahre 1866 so sehr sich überarbeiset, daß schon von daher sein Unwohlsein datirt. Er ignoziste zeitweilige Beschwerden viel zu sehr und muß jest einer gründlichen Aur sich unterwerzen, wenn er wieder ganz in den Bollbest seiner zuhern Prätze gelangen will. Am meilten wird en, wenn er wieder gang in den Bolldosit seiner rühern Rrase aelangen will. Am meisten wird hin anhaltende Auche und strengste Zurückzogenheit dirberlich sein. Beides hat er im vollsten Wase in Jarzin. Nur eritt dort die herbstiche Kälte früher in als hier, und darum ist es nicht ganz unwahrecheinlich, daß der Minister von England aus sich wort von seinige Beit nach Sädeuropa begiebt, um vort von seinem Nervenleiden sich vollständig zu berreien. Der Sturz vom Aferde hat dazu beigetrazen, den heilungsprozeß zu erschweren, doch wärenich ohne diesen Unsall ein Urlaub über den Ottoger hinaus erforderlich gewesen. Und omlinds genug er hinaus erforderlich gewesen. Und ominos genug ft biefer Brief burch einen Drudfehler vom 12. Dezember batiet. Also auch ein Landtag ohne ben Dezember battet. Aiso auch ein Landiag bint ben Bundeskauzier, ohne ben Mann, der allein im Stande ist, den gegen das System Eulenburg-Mühler ich empörenden, liberalen Bogen ein wirksames Quos egol zuzurufenk Eine gelinde Furcht beschleicht uns dei diesem Gedanken an einen Notheitend des Alleinikertisches

tand des Ministertisches. iand des Ministerisches.
Fleubburg, 15. Sept. Der König von Preusen ift in Begleitung des Prinzen Adalbert und des Froßheezogs von Schwerin um 81/4. Uhr Abends pier eingetroffen. Die Stadt ist glänzend illuminist.

ammtlicher Feld- und Festungs-Artillerie-Regimenter | Um 10 Uhr wurde ihm unter ftarter Betheiligung delaug gebracht.

Bien. Das "Spitem Milhler" graffirt jit auch in ber Turfei und fein Geringerer ift Bertreter besiehten als Bins IX. Derfelbe hat bas in Ronfiantinopel unter fraugafildem Proteftorat fürz-lich errichtete Lyccum, welches einen nicht tonfessio-nellen Charafter haben follte, burch appfiolisches Ebift verbammt. Der liberale Halbmond wird ein "idief Geficht" baju maden und muthige Rajube im Berein mit aufgeflarten Mufelmannern werben nicht perfeblen, am Bosporus einen Berein fur tonfeffioneloie Schulen ju grinven, ben ber Bruber an ber Bunte mit flugem Augurlacheln begrugen barf.

Ling. Es murbe am Samstag in einer Dru-derei bie gange Auflage eines hirtenbriefes bes Biicofs Rubigier, ber andern Lage in allen Rirchen verleien werden follte, auf Autrag ber Staatspolizei mit Beichlag belegt und ber Letternfat amtlich verflegelt.

Dermannstadt, 15. Cept. Die Rationsuniversität murbe eroffnet. Der Graf ber lachfichen Ration ertlatte, bag bie Regierung bie Rechte ber Sachsen achte.

achte.

Pondon, 16. Sept. Die Königin ift in Balmoral um 2 Uhr Morgens angelomusen. — Distracti hat Einladungen zu Meetings, welche politische Demonstrationen bezwecken, abgelehnt. — Die "Gazzette" bringt eine Proflamation, nach welcher das Berlament die zum 26. November vertagt wird.

Belgrad, 15. Sept. "Bibordan" meldet: Zwischen Pholippopet und Pozarchie werden den Vereissiehe uber Vereissiehe uber Vereisselben den Vereisselben der Vereisselben den Vereisselben der Vereissel

nigte bulgarifche Insurgentenbanden von ben Turfen erreicht, ichlugen fich aber nach bem Baltangebirge burch. Sabji Dimitri griff bort mit feiner Bande ein surtisches Blodhaus erfolgreich an. Der Berluft

der Turlen betrug 200 Mann. Butareft, 15. Sept. Die bei Eröffnung ber Kammerfeifion mitgetheilte Botichaft bes Fürften empnehlt bem Senat, vor Allem bas Eifenbahngefest ju berathen, und ber Rammer, fich mit ber Bubget:

vorlage für 1869 ju beschöftigen. Ronftantinopel, 15. Sept. Suffein Bascha und Haffan Pascha, die Sohne bes Bicetonigs von Aegappen, reifen beute Abend nach Wien. — Der Gefundbeiteguftand Fuad Pafchas hat fich gebeffert.

New Port, 14. Gept. Die Indianer haben wieder mehrere meritanische Gifenbahnzuge überfallen, Die Waggone verbrannt und Paffagiere ermorbet.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Mus Stargarb melbet bie "Starg. Big. Unter ben Abiturienten bes biefigen Gymnasiums, welche am vergangenen Sonnabenbe bas Zeugniß ber Reife erhielten, befand fich auch der vielleicht altefte Brinaner, ber feit ber Zeit ber Freiheitelriege überhaupt ein peeu-Bifches Gymnafium besucht bat. Schon früher gur Ableiftung feines Militarbienftjahres genothigt, war er burch ben banifchen Arieg von 1864 und bann burch ben bsterreichischen Feldjug auf's Reue aus feiner Laufbabn berausgeriffen morben und hatte fich barnach eine Beit lang als Saustehrer erhalten, bis er fich, ber reits in 32. Lebensjahre, wieder formlich auf die Schulbant febte. Das gludliche Resultat feiner Brufung erregte auch in weiteren Kreifen ein lebhaftes In-

tereffe. + Betereburg. Um 3. b. DR, ging ein Trans:

port Berbrecher mit bem Moelauer Bahnjuge nach Si-birlen ab. Es waren 37 wegen Fallchmungerei Ber-urtheilte, barunter auch 19 Branbflifter. Die Falfch-munger gehörten jum größten Theile bem Bauernstande an, und es besand sich unter ihnen auch der berüchtigte Arfinow, ein Bauer im Alter von 58 Jahren, ber weber lefen noch ichreiben tann, ber aber mit ber große ten Geschichtichteit bie Formen fur bie Falfificate geich: nete. Außer Funf. und Beharubelicheinen fertigte er auch Bagblantets an und ahmte bie Danbichtift fo tauidend nach, daß felbft die betreffenben Beamten bie Immtationen ihrer Sanolchriften far diese felbst bielten. Mit biefen Bagfalfdungen foll bie Banbe, welcher Mrfinoto als Leiter vorftand, recht gute Geschäfte gemacht haben. Wie sich in der Uniersuchung herausgestellt bat, haben sie für ihre Paffe oft hohe Breife erhalten.

(Pfälzische Eisenbahnen.) Betriebes Ergeb-

niß bes Monats Aug. A. Lubwigsbahn. 264,788 ft. 42 lc. 248,028 ... 43 ... Ergebniß im Mug. 1868 1867 mehr im Mug. 1868 16,704 fl. 59 fr. B. Maximiliansbahn. Aug. 1868 . 72,66 Ergebnig im Aug. 72,662 fl. 41 fr. 1867 70,716 , 42 1.945 fl. 59 ft. mehr im Mug. 1868 C. Reuftabt. Durtheimer Babn. Ergebniß im Mug. 1868 6,449 fl. 15 fr. 5,575 .. 1867 8 dy mehr im Mug. 1868 874 ff. 7 fc

Franksung. Wertvossungen.

Franksung. 16. Gept. Bet der heute Bormittag ftatte gesundernen Ziehung. Classe 184. Franksurter Stadlotterie fielen auf solgende Rummern nachst. hende Gewinne: Nr. 23320 6000 fl., Nr. 496 3000 fl., Nr. 398 2000 fl., 14517 und 9769 se 1000 fl., Nr. 24681 und 15192 je 400 fl., Nr. 24681 und 15192 je 400 fl. Geriffe Stadsfinitag sortgeschen Ziehung b. Classe 154. Franksulter Stadssockeite sielen auf solcende Rummern nachstedende Gewinne Nr. 1738b 25,000 fl. Nr. 15214 und 8719 je 400 fl.

8719 je 400 ft.

\*\* Emifsberichte.

Mitgelbeils von Phil. Schmidt im Raijerolautern, alleinnart Treijalagem der Dambunger Bestohnmpfickiff "Delfaita". E. Ehfers, von der Linie der hambunger Bestohnmpfickiff "Delfaita". E. Ehfers, von der Linie der hambung-Amerikanichen Badeijahrt-Arciken-Gefellichait, vorliges am 2. Septer von hamburg vir Seutsbambien abging, ift nach einer ausgegeldnet spiellen gliedlichen Reije von 9 Lagen 8 Einnben worldechalten in Reusehert angebemmen. Mit der pollaita spehlrei ich: Jamilie Seig, 4 Erwachsen und Berg Bicher von haber, Ragdollena und Peinrich Evelmann und Georg Jicher von haber, Rengereba Baber und feig Baper aus Aren her hort, baaer baer, Centhanita Heiler und Bettha Rein aus Kuttenberg, Fetrenella Jung mit Kind und Fran Jung von Kalserblautern, Carl u. Jaked Mosia von Lierberg.

Dandel und Industrie.

Bechen. — Maizen 6 fl. 48 fr. Korn i fl. 41 fr. Speizfern. — fl. — fr. Speiz 4 fl. 15 fr. Korn i fl. 41 fr. Speizfern. — fl. — fr. Biden — fl. — fr. Tingen — fl. — fl.

"Ungefahr neun Uhr Morgens. 3ch bin icon nach ber butte und wieber jurudgewefen feit Sonnenaufgang, um verschiedene Dinge ju Eurer Bequemtich-teit von bort ju bolen."
"Lauft Ihr feine Gefahr, wenn Gute Gutte so gang

unbewacht bleibt?"

Bas follte für Befahr babei fein? Die Inbianer fürchten mich und magen nicht, bort einzubringen, und Begenstände, welche bie hablucht ber Beigen reigen tonnten, find nicht barin; benn an ben roben Stublen und Tijden wird sich keiner vergreifen und die Bucher nehmen fie auch nicht, ba sie dieselben boch nicht ver-fleben; nein, da ift keine Gesahr des herumstöberns durch Unbesugte. Aber ber Umschlag an Eurem Mrm muß troden fein; lagt mich boch einmal nach

Er nahm bie Binde ab, feuchtete bas Leinen an und verband die Bunde aufe Reue mit geschidter Sand ; biefelbe Geichidlichteit zeigte er auch bei ber Behand. lung ber Brandwunder, welche er mit einer eigenen Salbe beftrich.

"Bo babt 3hr benn Gure Argneitunft gelernt?" fragte Stanton, nachbem er berbunden mar und fic wieder niebergelegt hatte.

"Eben ba, wo ich die Befannticaft mit ben übris gen Biffenschaften machte, über bie 3hr Euch bereits an mir verwundert. — Dein Geben ift ein einsames; Am 17. Sept. 1631: Schlacht bei Breitenfeld. Gwich habe wenig Beschäftigung und Bucher sind mein faw Abolph siegt über Tidy.

größtes Bergnugen. Deine Argneitunft ift obenein auch febr einfach, benn ich bebarf teiner jener Stoffe, mit benen bie Mergte ihre Rranten vergiften. Rrauter, beren Rrafte ich erprobt, Burgeln und taltes Baffer find die einzigen Medicamente, welche ich anwende. Die Salbe auf Euren Brandwunden habe ich felbft aus Rrautern bereitet, welche taum zwanzig Schritte vom Ausgange diefer Goble machfen."

"Wie lange bente Ihr wohl, bag ich werbe bier bleiben muffen?"

"Benn nicht die Bunde in ber Sufte mare, mur-bet Ihr in brei Tagen gefund fein; so aber wird es wohl zehn Tage dauern."
"Bihn Tage? — Ich barf nicht fo lange bier bleiben."

"Behn Tage! nicht weniger. Bas habt ibr auch

ju beforgen? "Radtidten an Dberft Gansvort ju überbringen.

"Nachtstein an Poetst Ganbort zu vorteiniger Er weiß nicht, daß die Engläuber so nahe find."... "Boch, er weiß ed," erwiderte Raspar ruhig. "Er weiß ed? Und woher sollte er es missen?" "Beil ich ihm habe Nachricht zukommen lassen." "Ihr? Und durch wen?"

(Fortletung folgt.)

Edauber burch meine Abern und eine innere Stimme

ief: "Das ift ber Rann! — Rennt 3hr ihn?"
"Er ist ein gemeines Gubject, und hat lange Beit m Rohawlthale gewohnt; ein Bagabund, der sein handwert als Geerauber auf hohem Meere lernte, wo r auch ben Sabelbiebim Befichte erhielt. - ein Reil, ber r auch den Sabelpieden Gefichte erheit. — ein Reit, der weber Gott noch Menschen surchtet, — ein wildes Thier obne jede Spur menschichen Gesubls in der Bruft. Plorden ist sein Geschäft und er ist stolz darauf; hat r sich boch unter Johnson's Jägern nur aufnehmen assen, weil er wußte, daß es die blutgierigsten und verwegensten Gesellen der britischen Armee sein warven, aus Mördern und Dieben zusammengesetzt, wie

"Jallt nur nicht wieber in feine Banbe; benn rach: achtig wie ein Tiger wird er es Euch gebenten, ibn fo tuf Lebenegeit gezeichnet ju haben."

"Datten meine Biftolen nicht gefehlt, ber Bube, age jest unter ber Erbe, fratt ben Ramen eines Sol-aten ju fcanben. Much mein treues Bferb hat er

pat et getobtet."
"Ich borte ben Rnall in ber hutte und eilte fo chnell als möglich nach bem Borfprung am See. Zweinal hob ich mein Gewehr, ben Burschen niederzuschiesen und eben so oft ließ ich es wieder finken; ich war eicht im Stande zu seuern. — Befindet Ihr Euch wohl?"
"Bang wohl, Dank Gurer Sorgialt. Wie spat ft es?"

Todes-Anzeige.

Mulen Freunden, Bertwanbten und Befannten bie fcmergliche Mittheis lung, bag es Gott bem Mamactigen gefallen bat, unfere innigft ge-liebten Rinder und Rendestinder

#### Katharina u. Iohann

in einem Alter von 31/2 unb 11/2 Jahren ju fich abjurufen.

Bir bitten um ftilles Beileib: Weilerhach und Robenbach, ben 16. Seplember 1868.

Beigmann, Bürgermeifter. Grieb. Souff.

#### Materialversteigerung

auf ber Lampertomuble bei Raiferslautern.

Samftag. 19. September 1868, fowie Montag ben 21. namlichen Ronats und an ben barauf folgenben Tagen, jebesmal von Morgens 8 Ubr an, auf ber Lampertemable lagt bie Rallite moffe ber "Bau Raiferelautern" "Baumwollfpinnerei in nachstehender Reibenfolge unter Underem namentlich nachverzeichnete Gegenftanbe verfteigern : circa Ctr. 67.

Intigo, Arapp. 90.

Chrom Rali. 56.

Curcuma, 14.

111/2. Catechu, 121/2. Gilber, Grünfban.

Gilberglätte.

51/4. Rinnfals. Geife.

69. Pottafde,

8. Bleiguder,

234. Epba. 91.

Gifen Bitriol. Quereitren,

173/2-Gummiarabicum.

9. Aupfervitriol.

10. Chiorfall,

21/2. falpeterfaures Blei,

31/2. Maun, . 6. Starte

25. Sumac.

20. Leim,

Weigenmehl, 12.

196. Raitoffelmebl.

Edmierfeife, 40. 95.

Blauboly.

Rothboly.

Geltholy. Rerne und 8 60.

21 Edweinefdmal; andere jur Farberei u. Bleicherei geborigen Materialien,

, 200. Baumivollabfälle.

31/2 Rordel und Stride, 1 großere Quantitat Cylinderialle, Dajdinens riemen, Chlinbertuch,

.. ... 208. Madpapier, blau, grau, braun und weiß.

25. Bappenbedel. 206 Rollen großes und fleines Padtud. 208 Ctoab Pluid.

20 Gtr. neue Gußftablfeilen aller Art. Bemertt wird hier noch, bag nach bem nun vorliegenden genaueren Bergeichnift an ten eiften beiben Tagen Rr. 1 bis einichl. Rr. 46; am britten Tage Rr. 47 bis einichl. Rr. 54 jum Ausgebot tommen, ber Heft an bem folgenben Tage, fowie bag fur bas Gewicht bes Indigo's garantitt mirb.

Raiferelautern, ben 10. Ceptbr. 1868. 99,1,13,9,23) Derheimer, f. Hotar-

#### Qzeachtenswerth!

Unterzeichneter befist ein vortreffliches Ditttel gegen nachtliches Bettnaffen, gegen Schwächezustanbe ber harnblafe unb Weich lechteorgane. (75. 1,04 h)

Erecialant Dr. Rirchhoffer in Rappel bei Et. Gallen (Schweig) Anzeige & Empfehlung.

Tudy und Bucksting, sowie Lamas und Zuchthang= Bai in reichlicher Auswahl, zu fehr billigen Preisen empfiehlt: 223/8

C. Ottmann in Winnweifer.

Champagner Steine,

Waldshuter-Hollander und beste Bürttemberger Schleiffteine bei

10.m)

#### Fr. Holl in Worms.

## CarlKarsch in Kaiserslautern

balt Lager von Anochenmehl, Superphosphat (Sauerfalf), Peru Guano 2c. and det Düngerfabrik Kaiserslautern zu gleichen Breifen wie auf ber Nabrit felbit und empfiehlt viefes Fabritat gur gefälligen Abnahme,

Soeben erschien und ift vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiferelautern:

#### Cichhoff's

## Deutscher Arbeiter-Ralender

für das Jahr 1869. Breis 18 freuger.

Bum erften Dale ericeint ein Ralender, ber ohne irgend welche ichielenbe Seitenblide lediglich die Intereffen ber Arbeiter ale befondere Rlaffe zu vertreten bestimmt ift. Es wird fortan alijabelich ein Organ geben, welches ben berechtigten Forderungen ber Arbeit in ihrem Rampfe gegen bas Uebergewicht bes Rapitals ein treues Echo leibt. Der Deutsche Mebeiter: Ra-len der gibt neben bem Ralendarium einen Rotigtalen ber, bemnachft eine

Geldichte ber Arbeiter Bewegung im Jahre 1868, Die Gefete bes Noebbeutichen Bunbes, soweit fie für ben Arbeiterstand Bedeutung haben, eine politische Uebersicht über bie Ereigniffe bes Ralenberjahres, Anelboten, Bermisches, fleine Ergablungen barunter: "Bie man eine Dillion verbient," "Gin Abenteuer in London" u. a. m

## Bedeutende Preisermäßigung! Literarisches Bilderbuch.

Populare Darftellungen fur alle Rreife. Gin Beitrag jur Literaturgefcichte ber Gegenwart; in literarifden Briefen und darafteriftifden Brobeftuden. Bon Stto Rauet

- Bieberiger Breis 8 fl. 48 fr.,

- auf turge Beit berabgefest auf nur 3 fl. 30 fr. -

## Allgemeine Geschichte der Titeratur.

Gin Sandbuch in zwei Banden

von Johannes Schere. Dritte neu bearbeitete und ftart vermehrte Austage in acht Lieferungen. Lief. 1. — Preis pr. Lieferung 42 fr. —

Radit tem wiffenicaftlichen Werthe fei nur mit einem Borte auf bie angiebende Form und praftifche Brauchbarfeit bes Werfes aufmertiam gemacht, morin ber geehrte Berfaffer, indem er die national literarifche Entwicklung faeumtlicher Bolter des Erbfreifes barguftellen fucht, eine ibeate Gefdichte ber Menschert gibt.

Die Kallsucht heilbar! Eine Allmeisung, die Fallsucht (Epilehsie) durch ein nicht medianitdes Universal Deilmittel binnen surzer Zent ravital zu heiten. Berausgegeben von Er. A. Anante-Eröndhoss. Warendorf in Wethphalen. Im Selbstverlage des herausgebers, 1868", welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte iethe eidlich erhörtete Atteite und Dankrefp. eiblich erhartete Attefte und Dantfagungefdreiben von gludlich Gebeilten aus fast fammtlichen europäischen Staat fowie aus Amerita, Mfien ic. ents halt, wird auf birecte Franco Beftellun: gen bom herausgeber gratis und franco 135% verfandt.

Der Unterjeichnete vermiethet feinen bobier an ber Sauptstraße gelegenen La-ben, worin feit langer Zeit ein Spejereis und Aurgmaaren Gefcaft mit gutem Gr folge betrieben wurde, nehft zugehöriger Wohnung, Ruche, Magazin, Keller 2c. und kann alsbald bezogen werden.

22.2/2 Jafob Eppler.

## Hor sin france

zum Ijährigen Militärdienst. Das International-Insti-

stat bereitet junge Leute vor, welche im März 1800 die Prüfung bestehen wollen. Von sieben in der Anstalt vorbereiteten Examinanden haben fünf die letzte Prüfung mit Erfolg bestanden. Näheres bei dem Vorstand in **Bruchsal** (Baden), der franco auf alle darauf bezüg-lichen Fragen antwortet. 22-11-22-25-45 lichen Fragen antwortet.

Fensterglas,

in großen und fleinen Tafeln, empfiehlt ju ben billigften Breifen:

Bodifpeyer, im Geptember 1868. F. Wangel.

Feinsten Franzbranntwein (Eau de vie d'Armagnac),

ju berabgefesten Breifen bei 23,3) C. N. Thomas.

Bur Rotig! bin ich für

Gidt-, Hämorrhoidal-& Bleichfuchtkranke

im Gafthofe bes herrn Louis Jodum in Reunfirden ju fprecen. Dr. Müller,

231/,21) Specialaryt aus Coburg.

#### Zahnarzt Detzner

aus Speper ift nachten Montag und Dienftag ben 21. und 22. Ceptem-ber, von Morgens 8 Uhr bis Aben s Uhr im Gafthaus "jum Echwanen" 6 gu confultiren.

Folgende Faffer find bei Frau Guth fteben geblieben und fann ber Eigenthu. mer berfelben fie gegen bie Infertione. toften von ba abbolen.

Rame: FA Dro, 56 - 104 Liter.

491/2 " 26 -

59 -53

2 -52

6 --11

#### Machite

Biehung am 1. Oftober. Gewinne: fl. 50,000, fl. 40,000, fl. 30,000 te. te. Wiener Loosep, St. fl. 18. Mailander 45 Feb. Loofe rer Stud fl. 15.

R. R. Dest. 100 fl.: Loose. Geminne: fl. 250,000, 200,000, 140,000 ze. ze.

jum Tagespreis, bei bei Gebrüder Schmidt.

Rürnberg, Banf. und Bechfelgeichaft.

NB. Richt gewinnenbe Loofe nehmen wir nach Ziebung mit ge-ringem Berluft, an Zahlung wies ber an. 23,4 Ulmer Dombau-Loofe

- 3 Stud für 1 fl. 45 fr. Ausführliche Brofpecte gratis. Bieberbertaufer Rabatt.

Gin braber Junge mit Talent jum Beichnen, fann ohne Lebrgelb als

Lithographen-Bögfing

eintreten bet 231/s2m)

Mt. Boricht Bive.

Ausziehlteh,

gang neu, elegant und folid, nugbanm mit eichen Blatte, für 20 Berfonen, billig zu vertaufen, Otterberg, Baus Rro. 4.

Gin febr gut empjablenes braves Frauenzimmer, bas fowohl alle feinen, wie hauslichen Arbeiten verfteht, fucht eine Stelle, womöglich ale Ladenmadchen. Wo fagt bie Expedition b. Bl. (231 .



#### Mein per Schoppen 6 fr. bei

3. Alein an ber Ronbelle.

Frachtbriefformulare für Gifenbabnen, fomobl für Gil: ale gewöhnliche Guter, find vorrathig in ber

Buchandlung von 36. Robr in Raiferslautern.

Frantfurter Cours vom 16. Septbr. Beingide Faiendeine ... 44 7, 46 1, 58 39 47 49 48 50

Piftoten Doubeite bellanbijes f. 10 Frace 9 47 49 9 47 49 9 44 56 9 64 56 5 76 38 9 29 1 1 4 58 9 8 59 Dorbeite bolldneige f. 10 frac-Lufaren Beffrankeniside . Englische Geverent

sonf an America

HOT.

Diejes Blatt ericheint taglid, ausgenommen Sonntage, an | Bur bie Rebaction verantwortlich: Bh. Hobr.
meldem Lage bagegen ber "Blafate Angeiger", fowie bas .
"Blalgifde Senntagoftatt" ale Granebeilagen ausgegeben |
werben, und toftet viertelistetich in gang Babern i fi. 30 fr. | Drud und Berlag ber Buchenderei Dh. Hohr in Raiferslautern.

Inferate, welche burch bie aange Balg eine fiarte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. Die vierspaafige gelte berechnet, bei maliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 224.

Raiferslautern, Freitag 18. Ceptember 1868.

66. Jahrg.

Bum pfalgifchen Gifenbahnmefen.

Mir entnehmen ber "Gubb. Breffe": Raiserslautern, 8. Sept. Ber Stadtrath hat in feiner Sigung vom 28. v. R. eine Gingabe an bas t. Staatsministerium betrests ber Einmundung ber Donnersbergerbabn beschlesen, welche bie Stel-Stadt gegenüber ben neuvften Borichlägen ber Direction ber platzischen Babnen flar legt, und halten wir die Beroffentlichung der wesentlichften Stellen biefes Mtenftudes im Intereffe bes Eifenbahnmelens ber Bfal; überhaupt für geboten. Eingabe ift vom 4. Ceptember batiet und fest nach einem furgen Rudbtid auf die früheren begiallugen Schritte bes Stadtratus bie Sachtage, wie fie biefem ericeint, folgenberm fen audeinanber :

"Ged ben erften Brojecten murbe bie Donnerebergerbahn nicht andere bezeichnet ale eine Gifen. bahn von Raiferslautern nach Rircheimbolanden: Landesgrange, Die Richtung ber Mienzbahn mar im Bejette offen gelaffen, und als Allfeng: und Donnere: bergerbabn von ihrem Bereinigungepuntt bei Langmeil an als eine Babn weiter geführt werden foll-ten, ftrebte man von Seiten der Stadt barnach, bag beibe Bahnen auf ber Raiferftrage gebant werden und birect bier einmunden. Dian verlannte auch alletfeits nicht, welche wichtigen Grunde fich geltend machten, beibe Babnen in einer Stadt von ber commerziellen und industriellen Bedeulung, wie Raiferen lautern, birect einmunden ju laffen. Aber man wollte mit ber Bahn nicht auf ber Raiferftrage bleifondern fuchte bie Linie Langmeil-Enfenbach auf, iwoburch bie Donnerebergerbahn icon gu einem Umweg gezwungen murbe. Bon Enfenbach aus follten beibe Bahnen birect nach Raiferstautern geführt werbert, bagegen tonnte man, wie die Direction weiter argumentirt, ben Actionaren nicht verbieten, auch eine Zweigbahn von Entenbach nach Dochipener ju bauen.

Für diese Zweigbahn wurde geltend gemacht, daß die Aljenzbahn voransficktlich feinen bedeutenden localen Bertehr haben werde, dagegen verspreche man sich viel von dem Transitoerkehr, und da sie mit der Bingen-Alzey Durtheim-Renfadter Linie concurriren muß, so. sollte sie auf dem kurzesten Wege det Lochspeper in die Ludwigs-Bahn geführt

Begen biefe lettere Anficht ließ fich nicht viel einmenben, nur batte man, wenn man von Langmeil aus die furzefte Linie fur die Alfengbahn aufluchte, für bie Donnersbergerbabn Die turgefte Linie auffuchen, b. b. man batte auf ber bevolferten Rai-

ferftrage bleiben muffen. Deshalb befämpfte bie Stadt lange Jahre hindurch den Anotenpunkt in Enfendach, auch weil folde Abzweiz ingen fürs rei: fende Bublifum lomobi, als auch für ben Bahnbetrieb viel Storenbes baben

Das t. Stauteminifterium, bas anfänglich nicht für ben Anotenpuntt mar, fonbern nur für birecte Einmunbung beider Bahnen in Raiferslautern fic anefprad, gab ipater ben Gingebungen ber Direction nad, und die boppelte Mbzweigung von Entenbach murde burch Borlage und Inftimmung ber beiben Rammern bes Landlags Geieg. Jett, nachbem bie Bauconceffion für Die Alfengbabn ertheilt und biefe bereits in Angriff genommen ift, verlangt die Di-rection eine Modification fur die Einmundung ber Donnersbergerbahn, wonach bie Linie Entenbach-Raiferblautern in Megfall fane, und die Donners-berger Babn ebenfalls in hochfpeger einmunden

Es mare bieß bie nachtheiligfte Lojung ber bie Stadt f.it Jahren in Aufregung Chaltenben fo mich-tigen Ginenkindungefrage. Das nach jahrelangen Rampfen endlich ju Stande getommene Compromif jur Ausgleichung fich einzegenftebender Intereffen mare jum Nachtheite eines Theiles aufgeboben, bas Bringip ber furgeben Linie, bas bei ber minder wiche Alfengbabn jum Durchbruch fam, mare bei ber wichtigen Donnerebergerbahn umgeftofen. Dieg funn fich bie Stadt nicht bieten lauen, fie fann unmoalich Die Borichtage bes Directoriums aunehmen, fie murbe auf biefem Wege tropfenweife babin gelangen, mas ihre größten Begner ihr von Anfang niemals jugumutben magten.

Nach einer Beleuchtung bes von der Tirection einzeschlagenen Berinhrens, um zu ihrem 3med zu gelangen und insbesondere ber Mittel, burch welche fie bie Stadt Rircheimbolanden in ihr Intereffe gu gichen und gegen Raiferslautern einzunehmen gefucht babe, fahrt bie Eingabe bes Stadtraths von Raifers. lautern folgenbermaßen fort: "Die Grunde, die bie Direction veranlaffen, Die Donnersbergerbahn aber-Direction verunlassen, die Donnersbergerbahn aber-mais einen Umweg machen zu lassen, liegen offendar barin, daß dieser Umweg, der mit sener theilweise concurrirenden Ludwigsbahn, für deren Actionäre die Direction allein sorgen zu müssen glaubt, zu gute tommt, während dieß bei der Alsenzbahn unv-gesehrt ist; hier fommt die kürzeste Linie den Actio-nären der Ludwigsbahn zu-gut; denn wenn dieß nicht der Jall wäre, so hätte sie, gleich wie sie für die Alsenzbahn den fürzesten Weg durch die Ein-mündung in hochspeper zu erreichen suchte, für die

Donnersbergerbabn bie birectefte fürgefte Linie von Langmeil aus, bem Bereinigungepunfte ber Don-nereberger- und Allengbabu, bierber in Boeidlag bringen muffen. Die Connerebergerbahn balte bann ben großen Tunnel Beiligenberg vermieben, in wels dem es, wenn bie brei Bahnen Alfeng Donners-berger-Ludwigsbahn ihren Berfebr hindurch nehmen, leicht ju Storungen und Unglud tommen fannt, fie ware bann wirflich auf bem fürzeften Wege :hier Bestimmung, ben Berkehr bes westlichen Deutschlands Granfreichs mit bem bagerifchen Mutterlande und bem herzen Beulschlands zu vermitteln, entge-gengesührt worden, sie ware auf der Linie der aleen Kaiferstraße geblieben, auf welcher sich durch einen stünfzig, die sechzigjährigen Berkehr eine bedeutende Bevollerung angefiebelt hat, mabrent auf ber Linie Langmeil-Entenbach nur wenige Drichaften finb. Ga mar bich von jeber bie Unficht ber Ctabt Raiferelautern und wollte die Direction ben Knotenpunkt Entenbach beseitigen, an bem bie Stadt nur in Ermangelung eines besteren festhält, so tonnte dies nur daburch gescheben, daß sie ben Borschlag machen wolle, von Langmeil aus hierher zu bauen. Die lange bie Berwaltung unferer Rahnen biefen Borichtag nicht macht, sieht fich hei ber jetigen Sachlage von Langmeil aus hierher ju bauen. bie Stadt genothigt, an ber Musfubrung bes Befetes und an ihrem Rechte feftuhalten. Fur bie Binfen bes Mehrbetrags, mas bie Gifenbahn von Laugmeil hierher toften wird, brancht ber Staat gewiß nicht aufzutommen, ba die Donnerebergerbahn nebft ber Ludwigebahn die rentabelfte Bahn der Pfalg merten mirb." Edlieflich ermannt ber Etabtrath nach bas wird." Echtieflich ermannt ber Stadtrath noch, bag er fich fiets erboten bat, fur bie Donnersvergerbahn bas Terrain, someit fie nabtifches Eigenthum burdidneibet, umfonft abgutreten.

#### Reuefte Rachrichten.

Munchen. Se. Raj. ber Lonig haben am 16. ba. Mis., Minags 12 Uhr, auf ben Marefelbe über bie bort unter bem Befehle bes Generalieutenants Fehru. v. b. Tann aufgestellten Truppen aller Waffengattungen ber hiefigen Garnison, sowohl bes fiehenden Seere: als ber Landwehr, Revue ab-gehalten. Siezu wurden auch die Landwehrbataillone bes 3., 10. und 13. Infanterieregiments von Augd-burg und Ingolftabt beigezogen. Die Infanterie rudte ohne Tornifter, die Sanitätstompagnie ohne Train aus. Die von ausmatte bierger beorderten Bataillone wurden durch die Gifenbahn hierher befordert, hier tafernirt und tehrten am Abend noch per Gifenbahn in ihre Garnifonen jurud. - Dem

#### Der Bucklige.

Grablung aus bem ameritanijden Freiheitetamrfe.

(7. Gottfebung.)

"Gleichviel! Seib jufrieben, bag Banevort jest damit beschäftigt ift, bas alte Fort gu befestigen, um ben Geinden bie Stien ju bieten. Und er wird es vertheibigen, trop St. Leger und feinen rothbautigen Ber-Bolby und feine Cameraben find bie Bors läufer jener milben Befellen."

"Bolte Bott, daß meine Leute ben Bufchflepper faften und am nachiten Baume auffingen; bie Welt murbe fich nur um fo beffer fteben, wenn er verschmanbe. Treffe ich ibn noch einmal, fo foll er ben Lag verfluchen, an bem er mich marterte.

"Die Beit tommt," erwiberte ber Budlige. feib bon ber Borfebung beftimmt, mich ju rachen.

"alle ich durch seine hand, so sället er durch bie Eurel"
"Gott gebe, daß der lette Theil Eurer Prophezeiung wahr werde," sagte Stanton, "ber erste aber
nie." — "Bohnt Ihr viel an diesem Orte?"
Dies ist mein Empfangsimmer," antwortet Rasbar läckelen.

par ladelnd. Dod fteben uns auch noch andere Raume ju Diensten, wenn 3hr ben Aufenthalt zu wechseln municht. 3d halte mid bier felten im Sommer auf; wunscht. 3d halte mid bier felten im Sommer auf; bod im Binter ift es eine angenehme Bohnung. Dier fipe ich mit meinen Buchern und traume von ber Beit,

welche einft tommt, in ber bampfenbes Baffer eine berrichenbe Rraft wird. Ihr ladelt, glaubt alfo nicht, baß jene Kraft, welche ben Dedel vom Thectopfe ab-wirft und alle Umhullungen zersprengt, um zu ent-weichen, im Stande sei, mächtige Rajchinen zu beweigen. Doch es ist so und die Beit wird es beweisen. Bielleicht nicht in unseren Tagen, aber in den Tagen unserer Kinder. unferer Rinder. Alles wird fich beugen vor ber madtigen Rraft bes Dampfes."

tigen Rraft bes Dampfes." fagte Stanton finnend. "Be liegt eine große Starte im Dampf. Ich ftedte einftanale einen Pflod in bas Gugloch eines Theelesfels und befestigte ben Dedel. Der Dampf feleuberte ben Bifod beraus und entwich; aber wie wollt 3hr biefe Rraft reguliren ?"

Das findet fid," antwortete ber 3merg. "Doch 3hr ermuthigt mid, Cuch etwas ju zeigen, woran ich lange gearbeitet. Gine Erfindung, die mir viel Dube gemacht - nicht um fie ben Menfchen ju überlaffen, nein, nur ju meinem Bergnugen. - Go, lagt mich biefe Barenfelle hinter Guren Ruden fieden, bamit 3be

beffer feben konnt, mas ich Guch zeigen merbe."
Er ftellte einen niedrigen Tifc in die Mitte bes Bimmere und jog bann aus einer tiefen Difche in ber Doblenwand einen langen ftarten Raften, aus ber er eine fonderbare Majdine berborbolte.

Die Ingenieure unferer Beit murben lachen, wenn fie biefelbe jaben, und boch mar es ber Reim und In: fang jener machtigen Triebleaft, welche bas Genie Batte und Anderer fpa'er verbollfommnete: eine Dampfe mafdine. Gie lag noch ftill, eine tobte Daffe von Meffing und Gifen.

Stanton blidte vermundert auf feinen Birth, als berfelbe bie Thur bes fleinen Daichinenojens öffnete und forgfäitig einzelne Studden Gol; und Spabne bineinlegte, anbrannte und bann großere Stude warf, mit faft athemiofer Spannung bas Refultat er-

Ale ber Dampf ben Reffel ju fullen begann, brudte er hierauf einen Gebel, bort an einer Schraube und ploglich regte fich die ftarre Waffe jum vollen Leben; Raber ichwirtten und bie Dafdine ftredte ibre langen Gifenarme nach bem Lager binüber, auf bem Stanton lag.

Unfange eifdrad beifelbe und glaubte faft, bie Geinbe bes Rleinen batten Recht, wenn fie ihn einen Bauberer ichalten; allein bald zeigte ibm eigne Uebers jeugung, bag Ales natürlich juging. Und ba war ber Maschinift, mit vergnügtem Geficht an Schraube und Debel arbeitend, um bie Bewegung feiner Das fchine gu reguliten.

Es ift mabr, fie ftand ba, plump und fcmerfallig. mit vielen unnugen Aubangfein und Debein, aber es war bog eine Majdene und bewegte fich - und bas mar bie Sauptiache.

Wie er jo balag und bie Bewegung ber fleinen

Bebeimfelretar im Minifterium bes Meufern, Gen. Dr. Daper, melder fich bieber in bas Bregreferat Baron Balbernborff theilte, murbe biefe Funttion feinem Buffche gemäß abgenommen. — Bir tonnen Ihnen alb verlaffige Thatfache mitthei-ten, daß beim Zusammentritt der Rammern ein Theil ber baperifden Congipienten um Freigabe ber

Abpofatur petitioniren wirb.

Dlünden. Bur Charafterifirung ber Behartifel ber "Donau-Sta." mogen folgenbe Rraitfiellen aus mogen folgende Rraftfiellen aus ihrem neuesten Blatte Dienen: In Breufen find Die Huftungen eingestellt, bas fagt man nne, aber werben fie energifc betrieben, bas feben wir; wie loffen fich Diefe gwei Thatlachen reimen ? Die Preugen find eben fertig, und bie fubbeutichen Ber-Wieber und bundeten muffen erft fertig machen. wieder haben und ja die preufischen Belben vorge. prabit, daß ihre Armee innerhalb 11 Tagen vom tiefften Friedenbluß auf ben hochsten Arlegssuß mit Leichtigleit gebracht merden tonne. In Diefem Bu-ftande befteht die ununterbrochene Bedrohung bes Friedens, in folder Berfaffung ift Breuben eine beftanbige Befahr für alle Staaten Europa's. Wenn es Biemard ernftlich mit bem Frieden meinte, matum braugt er bann uns fubbentiche "Berbundete" fo febr. Die Ruftungen Breugens vollziehen fich gegenwärtig im beutichen Guben, nicht im Norben. Das ift es. Babrend ich biefes ichreibe, hat mich eine tiefe Behmuth beschlichen. Mein schones Bager-land! foult du wirklich ein Militaritaat werden? Mein Boll, voll Treue und Araft, voll Gemulh und Poefie, follen Lieb und Sage der Raferne der Antheil beiner Bufunft fein? Barum boch find bie Dahlen nicht heuer icon gefommen, damit wir ein Rein batten bonnern tonnen, bas fie gehört haben follten nam Ratio bie Berick bei Berick follten von Berlin bis Paris? Doch laffen wir bas! Ginft wird fommen ber Tag. Es ift nicht ju hindern: diesen Winter über werben unsere Sohne allerdings in ben Rafernen springen und Der Leiften: und Rabele, ber Arm. turnen muffen. und Beinbruche, ber Catthalfe merben freilich etliche babei heraustommen, mander wird fich bie Anochel luriren, mancher But fpeien; allein wer fann bas anbern? Wenn aber bann ber Tag ber Bablen tommen wirb, bonn merben wir ju Bort fommen und bann werden mir altbagerifch reben. Gemählt wird teiner mehr von den bekannten "Gut: und Bluteinlehern", und das werden weder die alten noch Die neuen Regierungeprafibenten verhindern. Richt blos wird v. Schlor nicht mehr gewählt werben fonbern auch nicht einmal feine Bettern und Gevale tern, tie fich noch einige hoffnung machen. Ja, Beute, nur Gebuld: einft wird tommen ber Tag! Sec. - Plan tennt une Bagern und foll une noch mehr tennen lernen. Wir werben Alles auf gefeglichem Bege vollbringen."

Der Berliner Berein jum Schube Munchen. beutider Auswanderer, über beffen Tenbeng noch bichte Finfternig lagert und von bem man nur weiß, bag er mit herrn Stomann, bem Befiger bes "Leib. vulgo "Liebig" auf gutem Fuße fteht, hat sich in Bayern eingenistet. Das Staatsministerium auch in Bayern eingeniffet. Das Staatsministerium bes toniglichen Saufes und bes Innern machen die Rreisregierungen auf benfelben ausmertfam und

empfehlen beffen Unterftugung.

Stuttgart, 17. Cept. Die auf Geelforgspfrun-ben becreitrien, refp. ju Pfarrern ernannten, Gemi-narvorftande Daft und hofer haben gegen biefe

Berfegung Reture jum beiligen Stuhl genommen und biefen Schritt ber Rirdenbeborbe augemelbet.

Baden Baben, 17. Cept. Der Raifer von Rug.

fand ist heute früh um 4 Uhr hier angesommen und im "Englischen Hof" abgestiegen.
Frankfurt. Es gilt als ausgemacht, daß die parlamentariche Sailon des norddeutschen Bundes nicht vor dem Rovember eingeläutet werden wird. In Erfparnikrudnichten bat biefe foate Ginftellung ber parlamentarifden Armee ichwerlich ihren Grund, auch wird fie bei ber fo trefflich einfindirten "Hafch ber Dannicaften feinesfalls nachtheilig macherei" auf bas Schnellfeuer ber Budget Bewilligungen ein-wirten. Das jum Eroft für angitliche Gemulber,

Die fürchten, es werde nichts "fertig" werden. Grantfurt. Die Borte bes preufifden Bert: ichere, welche berfeibe in Riel gesprochen, werben es ber frangolifchen Rriegepartei noch fcmieriger machen, fich in ihre gegenwärtige Lage bineingufinden. Da fie namlich in Folge boberer Beifung nicht mehr wie früher gegen Breugen todgieben barf, fo hatte fie bereits eine andere Taftit ermablt. Durch Derber öfterreichifden Reformen im Staatsporbeben wefen follen unn indirett bem verhaßten Rebenbuh: ler Frankreichs bie Sympathieen ber goller abmen-big gemacht werben. Go balt beute bie "France" bem Raifer von Defterreich und feinem Bremier eine begeifterte Lobreve: "Die friedliche Arvolution in De-flerreich", fagt bas Blatt, "ift nach taum zwei Jah: ren vollbracht und es bat genügt, um fie burchgu-führen, bag in Wien ein Fürst und ein Premier-Minister fich befinden, welche Einsicht in die Bedurfniffe ihrer Zeit hatten. Die Geschichte ergablt mit Bewunderung von der rafchen Umgeftaltung, bie ben Unfallen eines ungludlichen Rrieges folgten." Dann ift von Balfrey, bem Rebatteur bes "Demorial diplomatique" - befanntlich von ber öfterreichischen Legation subventionirt - eine Schrift erschienen, in der "die einundzwanzig lideralen Gesetze, womit das Raiserthum Defterreich ausgestattet wurde, mit größter Gewissenifenhastigkeit übersetzt find", wie die "France" fagt. Balfrey fnüpft daran Betrachtungen, in welchen er die öfterreichijchen Berfaffungeverhaltniffe als mahrhaft beneibenswerth binftellt und bie Berichteverfaffung gerabezu als bie liberatite in gang Europa rühmt. Angesichts folder Thatsachen nennt bie "France" Srn. v. Beuft ben großen Staatsmann, ber ben preußischen Ariegeerfolgen burch bie Errich-Europa rühmt.

tung liberaler Inftitutionen geentwortet bat.
Raffel. Der Stadtrath von Kaffel ift der Entichtiebung des Burgerausschuffes, daß die neubegrundete Realichule den Aindern aller Bekenntniffe gubete Realichule ben Rinbern aller Betenniniffe gu-ganglich fei, und auch bie Dahl ber Lehrer und Berwaltungebeamte nicht auf bas driftliche Glau-

benstenntniß beschränft werbe, beigetreten. Leipzig, 16. Sept. Rach einem Beschluß bes Polizeiamtes wurde heute ber Allgemeine beutsche Arbeiterverein, beffen Brafibent Gr. v. Schweiger in Bertin ift, auf Grund bes Baragraphen 24 bes Bereinegefetes aufgelöft.

Berlin, 16. Sept. Die "Rreugeitung" erfahrt, baß bis jest fein Blan befiehe, woraus entnommen werden tonne, ob Breugen einen anderen feften Biab jum Erfage ber Feftung Luremburg ichaffen

molle.

Berlin. Bezeichnend ift bie Art und Beife, wie die Barifer officiofen Journale fich bei Belegenheit ber "Abruftungs-Depefche" ausgelaffen und

wie die "Batrie" bie Depesche jurudweil't Breugen, meint bas hofblatt, batte, indem es die Dlafregei unternommen, Frankeich gar nichts zu sagen gehabt, meber munblich noch fdriftlich. Der Schritt Brew Bens fei burch Budget-Rothwendigleiten hervorgerufen worden, wehhalb man ihn, trot feines gufammen-treffens mit ben Friedenshoffnungen boch nicht von ben Ursachen seiner Berantaffung trennen burfe. Ueber die bezüglichen Auslaffungen bes "Confeitu-tionnel" haben wir bereits andeutungsweise berichtet. Das bochoificiofe Organ ftrengt fich noch mehr an, ber prenfischen Dagnahme jebe politifche Tragmeite ju nehmen, die man berfelben befanntlich in Deutich-land und auch in England vinbiciet hat. Wenz Breußen , meint ber Correspondent bes "Conftitutionnel" eine wirklich bebeutungevolle Entwaffnung vornehmen wolle, fo fei bagu ein gefegabanbernbes Botum bes Reichstages erforberlich. Im übrigen bauert in Baris bie friedliche Strömung fort und smar berricht fie in gesteigertem Dage, feitbem man bestimmt erfahren, bag ber Raifer feinen Aufenthalt im Lager von Chalons nicht verlangern, fondern un: verweilt mit dem gangen Sofe nach Biarrip abreifen wolle, mas, wie man weiß, bereits geschehen. Dann foll es feinem Zweisel unterliegen, daß die Berliner Reglerung binfictlich Roms burchans auf bem Stand: puntt Franfreiche ftebe, und bag es reiner humbug italienischen Radicalen fei, wenn fie gebeime Beziehungen zu bem preußtichen Cabinet zu haben vorgeben. Breußen, fagt man, glaube auch ohne eine folche Concession für ben Fall eines Conflictes Franfreich auf bie Reutralitat Italiens rechnen ju burfen, und an einer activen Mulance mit biefer Mact fei ihm für jest nichts gelegen. Berlin. Der "beruhigende" hinweis auf Deer

und Rlotte, mit meldem ber Ronig geftern in feine Untwort an bie Bertreter ber Univerfitat fcblog, wird der Rriegspartei in Frantreich mehr ale gelegen tommen. Fur und enthalt biefer hinmeis aber wenig Troftliches, indem er gewiffermaben die Babes Friebens in die Militartraft legt, beren Laft die Boller fo gu leiben hab'n, bag fie bes Friedens nimmer frog werben tonnen. Und bes Friedens nimmer froh werben tonnen. wenn ein gut geruftetes Seer wirtlich folde Garantie ift, hat bann Rapoleon nicht Recht, wenn er Frantreich bis an die Bahne bewaffnet, um ben Rrieg - ju vermeiben? Die Uebrigen aber, die an Friebfertigleit nicht nachfteben wollen, thun's nach Europa ift ein Felbloger jur Siderung bes Friebens,

bas ift bie erbauliche Aubsicht, bie fich uns eröffnet Berlin. Bezüglich ber Darbanellenfrage zwische ben Bereinigten Staaten von Rorbamerita und ba hoben Pforte veröffentlicht bie Parifer "Breffe" Correspondeng Fuad Baicha's mit bem ameritanischen Befandten in Conftantinopil, aus welcher bervorgeht, bag bie türtische Regierung bem Abmiral Farragut die Einfahrt in die Dardanellen auf der Fregatte "Franklin" gestattet habe, um burch biefe, fonft nur ju Gunften fürftlicher Berfonen gemachte Muenahme ju bezeugen, bab die Pforte mit ber nort. ameritanifden Union bie beften und freundichaftlichen Begiehungen unterhalte und auch fernerhin unterhal-

ten molle. Dibenburg, 13. Gept. Ber Berliner D. B." geht von bier die nationalliberale In und Behtlage betreffe bes Reichstagsabgeordneten Bodel ju: "Einiges Auffeben macht ber vom Reichttage abgeordneten Dr. Bodel feinen Bablern erftattete au:

Raber berbachtete, bachte Stanton nicht baran, wie nabe die Beit fei, in welcher Dampf eine fo große Rolle ju fpielen bestimmt mar. Der feltsame Da: foinist mochte wohl feine Traume barüber haben, aber auch fie reichten lange nicht an die Birklichfeit beran

"So, bas ift genug," fagte er enblich, einen Be bel binunterbrudenb und ben Dampf absperrenb, "bas ift genug, mein Schaphen, nun ruhe bich nur ein Meilden.

Dlit biefen Borten padte er bie Dafdine wieber in ben Raften und ftellte fie auf ihren Blat in ber

Wandnische gurud. Bon ber Beit an, fo lange Stanton frant lag. hatten Beibe mandes intereffante Befprach über Da-

Am gehnten Tage, als Beder gerabe abwefenb, ftanb ber Reante auf von feinem Lager und begann,

fich ftart genug fühlend, umberzugeben. Das Bimmer, welches ihm gum Aufenthalt biente, war etwa gwangig Bug lang an jeber Seite, an be-nen überall Tropifteingebilbe herunterhingen. Er nahm einen ber brennenden Rienspabne und burchichritt ben Dem Bfabe folgend, ber aus ber boble meiten Raum. in fcrager Richtung aufwarts führte, gelangte er in ein anderes fcmaleres Bimmer, aber beller und freund: licher als fein eigenes, benn vereinzelte Tagesftrablen fieten burch eine Felfenspalte und gaben bem Gemache

ein comfortableres Anfeben. Es war auch beffer eingerichtet und hatte fogar eine Mrt Teppic aus Reb: Berichiebene Bucher und Papiere lagen auf einem Tifche und ju feinem großten Erftaunen fogar Artitel, bie nur von Damen gebraucht werben. An einem Enbe bes Raumes befand fich ein Borbang.

Roch beidaftigt, Die verschiedenen Gegenftande ju beobachten, ertlang ploplich binter bem Borbange eine melodifche Stimme.

36 tomme gleich."

Stanton brebte fich um, in fprachlofem Erftaunen ben Borhang anftarrend, als biefer mit einem Dale jur Seite gezogen murbe und bas junge Dabden bervortrat, welches ibn bereits in ber Butte am erften Abend überrafct hatte.

Geiner ansichtig werbend, fprang fie mit einem leichten Schrei binter ben Borhang jurud, ihn binter

fich jufammengiebend. Doch icon mar auch Stanton aus feiner Betaubung, in welche ibr plobliches Ericheinen ibn verfett, erwacht und wollte eben ben Borbang bei Geite reißen,

als eine laute Stimme binter ihm ericoll : "Dalt! Mas thut Ihr bier?" Es mar ber Budlige. Derfelbe ichien febr aufgeregt und feine Sand gitterte, als er ben jungen Mann von bem Borbang binweg jog.

"Bas wolltet Ihr beginnen ?" rief er. "Ift bies ein neuer Bug in Gutem Charafter, ben ich bier lennen

lerne - ber eines Spions? Bas fuctet 36r binter bem Borbange ?"

"Bitte um Bergeibung." fagte Stanton bemuthig. "Aber ich habe jene himmlifche Erscheinung aufe Reue gefeben, welche mir ichon einmal erschienen; ich muß fie wiederfinden; ich muß fie sprechen!"

Budlige. "Ihr traumt mit offenen Augen. Ich habe nichts gefeben." "himmlifche Gricheinung? Da, ba, ba," lacte ber

"Ja aber." "Ihr fonnt nichts gefeben haben."

3d fomore Gud, ich habe fie geseben, und fie ift jest bore binter bem Borbang." "Meint 36r ?"

"Ich weiß es; benn ich habe fie fowohl gefeben, ihre Stimme gehort."

"Dann feht nur immerbin ju. Es follte fehr mundern, wenn 3hr Jemand babinter findet." follte mich

Stanton jog ben Borbang jurud, aber nichts mar ju feben; nur eine Ungahl Birich. und Barenfelle la: regellos übereinanbergeworfen, bor ihm. Sonft war Alles leer. Er blidte in ftarrer Bermunberung um fic. -

Bo war fie geblieben, bie holbe Griceinung? Bobin entschwunden? Richts war ju entbeden, als ber barte Felfen, tein Ausgang im engen Raume ju finben. Der Ausbrud bes Gritaunens in feinem Untlit brachte ein Lächeln auf Die fonft fo ernften Lippen bes Budligen.

للحرث ومنصاد

Bericht über bie lette Geifion bes Reichstage unb Des Bollparlaments. Dr. Bodel führt eine Sprache, Die fo wenig hier Allen gulagt, als fie in Berlin Dr. Bodel führt eine Sprache, Allen gefallen wird. Er nimmt unter Anberen gar feinen Anftand gu betennen, bag ibm ber Beruf Er nimmt unter Anderen gar Preugens, bie Ruhrerichaft in Deutschland gu übernehmen, fehr zweifethaft fei. Er ichopft feinen Bweifel aus ben Gegenfagen, bie er zwischen ber Regierung in Breufen und ben Boltswünschen er-Man muß nicht vergeffen, bag Dr. Bodel ber angerften Linfen ber Berfammlungen angebort. Dtan murbe ibm biefe Regereien bier allenfalls vergeben, wenn er es nicht jugleich als feine Uebergen-gung ausgelprochen hatte, bag er bas volliae Aufgeben ber fleinen Bundesftaaten in Prenten als eine unvermeibliche Gefahr betrachte. Mus biefem Grunde ift er auch ber Meinung, es mare beffer ge-wefen, Olbenburge Antheil ju ben erhöhten Roften bes nordbeutichen Bunbes nicht fowohl burch Stettererhöhungen, als durch eine neue Anleibe aufzubringen. Wenn Oldenburg in Preußen aufgeben muffe, bann wurde auch die Staatsichuld an die Gesammtheit übergeben, mabrend bie boberen Steuern eine Laft bes Gingelnen bleiben." Es ift im bochften Es ift im bochften Grabe tomifd, wie bem nationalliberalen Correspon. benten ber Rwei'el Bodel's am preugifchen Beruf als bie arafte aller Repereien ericeint.

Breslau, 17. Sept. Rad einem Telegramm ber "Bresl. Rtg." aus Barichau vom 16. September mußten alle Schuler ber Gymnaffen und Brogymnafien ohne Confessionsunterfdied Die Abliden Gebete jum erften Male in ruffifder Rirdenfprache

abbalten.

Riel, 15. Gept. Der Ronig machte beute Morauf bent Rriegsichiff "Abler" eine Bafferfahrt nad Friedrichsort und befichtigte bafelbft bas Marine bepot. Bon bort fette ber Ronig, von berittenen Lanbleuten begleitet, feinen Ausflug ju Bagen nach Schloß Bellevue fort, wo das baselbft veranftaltete Dejenner eingenommen murbe. Der Ronig murbe überall mit großem Jubel empfangen. Beute Rach-mittag 5 Uhr erfolgt bie Beiterreife.

Flensburg, 16. Sept. Der König von Preußen hat beute eine Revue über die Truppen abgehalten und die Schülengilbe besucht, wo er an dem Schießen Dierauf befuchte ber Ronig Gludeburg. Theil nahm. wo bas Diner eingenommen murbe, und fpater bie

"harmonie." Gine banische Deputation aus Nord-ichteswig murbe nicht empfangen. Flensburg, 17. Gept. Die nordschleswig'schen Barteifuhrer Krüger und Ahlmann versuchen auch beute vergeblich eine Aubieng beim Ronig ju er-

langen. Wien, 12. Gept. Die Jeiuiten werben immer feder. Giner ihrer Miffionsprediger bat vor einigen Tagen in Zwittau (Mahren) gegen bie neuen Gefete gedonnert: Dabei rief er aus: "Go ein Aus-lanber, fo ein hergelaufener Lumpenterl will bem Papite und ben Bijchofen ihre Rechte rauben!" Staatsanwaltschaft hat wegen Diefer Beleibigung bes orn. v. Beuft eine Alage beim Strafgericht einge-Der Reichstangler fucht fich Abrigens imreicht. mer noch mit ben Bifchbfen auf einen guten Ruß ju ftellen. Bei feinem jungften Befuche ber bohmi-ichen hauptftabt bat hr. v. Beuft nicht verfaumt, auch dem Rardinal Schwarzenberg einen Befuch ab-

Wien, 17. Sept. Die beutige "Reue Freie

Preffe" erfahrt aus befter Quelle, bag bas Gerücht von einer bemnichtigen Jusammentunft bes ofterreidischen und rufflichen Raifers jeder Begrundung entbebre.

Pefit, 16. Gept. Der Reichstag ift eröffnet ben. - Das von bem Ronig fanktionirte Gefes, die in diefem Jahre ftattfindenbe Retrutirung betref. fend, murbe publigiet. - Grabergog Albrecht hat bie ungarifden Garnifonen infpigirt. - Der fonigliche holficat ift theilweise icon in Dien eingetroffen.

Bruffel. Der internationale Arbeiterkongreß ichlog feine dritte Seifion mit einem Bankette. Nach ben in' ber Schluckfigung aufgestellten Ibeen und Mefolutionen ju urtheilen, ertfart bie internatio nale Irbeiter-Msociation ben bestehenden Berhaltnissen den Krieg dis auf's Messer. "Richt den Erpran-nen", rief ein Redner aus, "wollen wir stürzen, sondern die Tyrannei; nicht die Form wollen wir ändern, sondern von Grund auf Alles umgestalten. Gin fatholifches Blatt biefer Stadt (bas "Journal be Brugelles") macht uns ben Borwurf, bag wir bie Regierungen, Die Armeen und bie Religion gen wollen. Das ift mabr. Bir beburfen feiner Regierung, um uns ju bebriiden, feiner Armee, um uns ju fnechten und unfer Gut und Blut ausjufaugen, und feiner Religion, um ben Geift in ewige Banbe ju ichiagen!" Ale einer ber Bruffeler Dele-Banbe gu ichiagen!" girten, hing, einige Auszuge ber Rlagehefte ber Denneganer Roblenarbeiter verlefen, Die haarftraubenbe Details ber Bebrudung und ber Aussaugung ber Arbeiter burch ibre Patrone und Faftoren enthalten, fagte er: "Auch ber vierte Stand wird und muß fein 1789 haben. Bann? Das bleibt ben Zeiten und Umftanben überlaffen. Aber kommen wird und muß es!"

Paris, 16. Sept., 3 Uhr 35 Min. Nachmittag Eine an ben Borfenpolizeicommifiar gerichtete Rote fagt, bie Dlinifter bes Aeugern, bes Innern und ber Finangen feien barüber einig, bag bie Rebe bes Ronigs von Preugen nur auf bas Jahr 1866 fich begiebe, aber teine Anwendung auf die gegenwärtigen

Zukanbe habe. Paris, 17. Sept. Der Raifer hat, wie ber "Moniteur" meldet, gestern das Lager von Lanne-mezan besucht und wurde dort von den Truppen und ber herbeigestromten Bolfemenge enthusiaftifch em-pfangen.-Die brofillamifche Regierung hat ben Reflamationen Nordamerita's Folge gegeben und bem nordameritanifden Ranonenboot "Basp" gestattet,

ben Parana fluß hinaufzusahren.
Paris. Die "Corr. ital." theilt aus Rom mit, bag bie papstliche Regierung in biefem Augenblid eine neue Unteibe zu negoziren beabsichtige, in Folge bes Defizits ber papfilichen Finanzen und ber Be-brangniß bes Schapes. Man fagte in Rom, ber frangofifche Befanbte, herr v. Gartiges, habe feiner Abreife bem Carbinal Antonelli ben Borfchiag einer jahrlichen Gubvention burch bie tatholifchen Dadte erneuert; aber man glaubte ju miffen, bag ber Papit fomobi, ale auch ber Carbinal-Staatefetre tär biefer Proposition, in welcher fie ein Attentat auf die politische Selbsistanbigkeit bes heiligen Stuhles erbliden, Die unbedingtefte Beigerung entgegengeftellt batten. Der Carbinal Antonelli batte fich guigt, ju antworten, daß, bei dem jestigen prefaren Jukande Europa's; der heilige Sinhi von dem Berlauf der Ereigniffe die hilfsquellen erwarten tonne, welche ihm im Augenblide mangeln.

Paris. 2m 6. Geptember maren in Rom ftarfe Ablheilungen von Truppen in den Cafernen confignist und in der Engelöburg war Mies zum Bosschlagen sertig. Der "Wonde" erklärt diesen blinden Larm badurch, daß die französische Regierung von Baris aus burch ihren Beidaftstrager ber paofilicen Regierung Mittheilung gemacht batte, "fie habe burch ihre, an verichiebenen guntten ber Salbinfel thatigen, gahlreichen Agenten erfahren, rag bie Einheitepartei am i. September gegen Rom etwas im Schilbe fuhre. Garibaldi aber tom nicht. — Man telegraphirt aus Floreng vom 14. September: General Gecoffier wird jum Militar: Commandanten von Ravenna ernannt und gleichzeitig mit ben Dbliegenheiten bes Brafecten ber Broving betraut mer Er wird bie Bollmacht erhalten, Die erforberlichen militarifden Dagregeln auch auf Die anbern Brovingen der Romagna ausgudehnen, in welcher bie offentliche Sicherheit gefahrbet ift. Es follen fortan in ber Romgang energifde Schritte geicheben. um die offentliche Ordnung wiederherzuftellen und bie früheren gabireichen Berbrechen und Unruben gu unterbruden.

London, 16. Cept. Die Nadricht, bag ber ofter-reicifiche Gefanbte Graf Apponnt nach Rom berufen und burch ben Grafen Rarolpi erfest werben folle, wird officiell bementirt.

Lonbon, 17. Gept. Unweit Abergele fanb abermale eine Aufammenftog eines Curierguges mit einem Gulerjuge ftatt, wobei mehrfoche Bermunbungen

Bermifchte und locale Nachrichten.

† Cabolyburg, 15. Gept. Bei ber heute flatt. gehabten Berloofung ber Cabolyburger Baumidule fiel ber erfte Gewinn (bie auf 76,000 fl. gefcatte Baum: foule felbft) auf Loos-Dr. 24,752; ber erfte Belogewinn mit 5000 ft. auf Rr. 53,416; 100 ft. gewann Rr. 21,789; 50 ft. Rr. 72,586; je 25 ft. Rr. 19,876, 2769, 31,071, 32,282, 43,578, 47,544, 71,531. Die Ziehung wird morgen fortgefest. Wie wir horen, ift bas Loos, welches bie Baumfcule gewann, im Befige eines aus Streitberg geburtigen, bei Rösler in Furth arbeitenben Badergefellen; jenes mit bem Gewinn von 5000 fl. im Befige eines gleichfalls in Gurth

arbeitenben Flafdnergefellen aus Lohr. + Robleng, 12. Gept. Geftern bat von bem theinaufwarts tommenben Dampfboot "Jofeph Diller" eine junge Dame fich in ben Rhein gefturgt. Gie ha Gie hat borber in einem jum Galon gehörigen Raum, ben noch abgeschloffen, ihre Rrinoline, but und Uhr ab-

gelegt.

Eheater in Mannbeim Sonntag, 20. Septhet: "Fauft und Margaretha." Große Oper in full Tufichen, nach bem Frangfichen bis Jules Barbier und Micht Carree. Muft von Ch. Gounob.

Jules Barbler und Michel Carree. Mufit von Ch. Gounob.

Aandel und Industrie.

Awei bruden, 17. Septhe, Beigen ver Cite. 6 st. 44 fr.
Kom 5 st. 8 fr. Gerife Teris. — st. — fr., Arrivige 4 st.
12 fr. Spoil 4 st. 25 fr. Speiherm — st. — fr., dreitige 4 st.
13 fr. Brightencht — st. — fr. Dafer 4 st. 15 fr. —
Arbien — st. — tr. Biden 3 st. 36 fr. Karelestein — st.
b4 fr. Strob 1 st. 18 fr. heu 1 st. 45 fr. Kornbred 24 fr.

Frank furt, 17-Septher, 6%, the Abende (Chifec in societàl) Credit 211%—137, beg. u. G. Staatsbabm 258
— 58%, beg., Lombarcen 190%, beg., Locie 71%, — %, beg. Chaisbabm 258
— 58%, beg., Lombarcen 190%, beg., Locie 71%, — %, beg. Chaisbabm 258
— 88%, beg., Lombarcen 190%, beg., Casie 71%, — %, beg. Chimings Simmung bei sehr beiebtem Umsape in Gredit und Staatsbahn.
Amerikaner geschäftslös.

\* K bin, 17. Septhe. Better: [450. — Meignt und Roggen geschäftslös wegen sipacitischen Friertags. Rübbl höher, eff. 11, per Oftober 10%, e. Zeindl eff. 11%.

"Run, habt Ihr gefunden, mas 3hr fucht?" fragte er.

"Rein!" erwiderte Stanton. "Aber baß fie bier gewesen, las ich mir nicht ausreben."

Das Bunbfieber bat Guch etwas vorgefpiegelt.

Ihr fest boch beutlich, bag Riemand ba ift."
"Es ift allerbings jest leine Seele bier," antwortete ber Solbat, noch immer mit ungläubiger Miene ben leeren Raum mufternb, "aber ich fann barauf fcmb-

ren, fie hier gesehen zu haben."
"Done Bweifel eine Erscheinung Gurer überhitten Bhantafte", meinte ber Zwerg rubig. "Legt Euch nur wieber ju Bett. 3d werbe einen fühlenben Trant fur Euch bereiten und ihr werbet bald im Stande fein, ju Gurer Compagnie jurudjutehren. — 3ch habe eine langere Reife ju machen und 3hr tonnt mabrend ber Beit nicht hier bleiben."

"3d bin bereit ju geben," entgegnete Stanton mit verlestem Stolze. "Ich bin auch lange genug eine Laft fue Guch gewefen und weiß, unter welchen großen Berpflichtungen ich mich gegen Euch befinde. Mein Leben lag in Gurer Sand: 3fr habt es gerettet. 3ch werbe es nie vergeffen."

"Ihr werdet nicht mehr thun, ale 3hr ju thun ber rufen feib," fagte ber Budlig: mit einem leichten Anflug von Schwermuth in feiner Stimme. "Gott gab am Unfang jedem Denfchen feine bestimmte Arbeit gu thun bier auf Erben. 3ch habe bie meine; 3hr bie wie fie fo baftand in laufdenber Stellung mit vorge-

Cure. Rommt jest zu Bett; ich werbe Guch ben Beruhig: ungetrant geben.

"Go loahr ich hier ftebe," rief Stanton, noch immer von ber Erfcheinung bes lieblichen Dlabchens aufgeregt, "ich habe fie gefeben."

"Ohne Zweisel bentt 3or fo. Aber tommt; Guer Buftand ift fieberhaft."

#### 5. Sebia.

Raum maren bie beiben Manner im Bange berichmunden, als fich der Bothang des Lagers erhob und bie ichone jugendliche Gestalt herborichaute, welche ben Rranten fo in Berwirrung gefest. Das Rimmer bollig leer febenb, tam fie aus ihrem Schlupfwintel beraus und blidte gespannt bem Zwerge und feinem Begleiter nad. Offenbar ichwebte fie noch in Furcht, ben Lete teren wiberkehren gu feben, benn fie fchraf fichtlich gufammen und ftanb auf bem Sprunge, wieder binter ihren fougenden Borbang ju flüchten, ale die fernen Schritte beffelben einigemale naber ju tommen fchienen. Sie mußte giemlich bicht binter ber Barbine verborgen gewefen fein, fonft batte fie bas Bimmer nicht fo balb nach bem Berlaffen ber beiben Danner erreichen

Gie mar ein vollendetes 3beal; feine Rolette ber Belt mare im Stanbe gemelen, Die bezaubernbe Raturlichfeit ihrer Saltung und Bewegung nachzuahmen, und

beugtem Oberlorper, bas reiche haar in blonben Loden auf bie garten Schultern niebermallenb, hatte fie bem Bilbner bes Jahrhunberts als Mobell bienen fonnen. Sie borchte aufmertfam auf bie Stimmen ber Beiben in ber unteren Soble; endlich verstummten biefelben und Einer tehrte jurud. Es war ber 3merg. 3hm gegenüber ichien fie nicht fremb gu fein, benn ein freu-Es war ber Bwerg. 36m biges Ladeln glitt über ihr Antlit und fie bolte einen Stuhl berbei, bamit er fich fete. Gr nahm benfelben, feste fich und betrachtete lange mit fillichwermuthigem Blide bas holbe Befen, endlich in bie Borte bes Ro: ran ausbrechenb :

"Bas gefcheben foll, wird gefcheben."

"Barum fprecht 3br fo, Bater?" fragte bas Dab-den mit trauriger Miene, bas betrübte Untlig De-der's betrachtent, nachdem fie ein Barenfell ber-beigeholt und fich barauf ju feinen Fugen niebergefest.

(Fortfetung folgt.)

#### Gefdichtstalenber.

Am 18. Cept. 1739: Friede ju Belgrad swifden Defterreich und der Turfei. Defterreich raumt die Walladei, bebalt bas Banat.

Am 18. Gept. 1848: Ultrabemocrat. Aufstand in Frantfurt a. DR. Ermorbung Muerswalbs und Lich. nowelt's. Rudgang ber Freiheitsbeftrebungen.

---

Raiferslautern, ben 17. Gept. 1868. Pefanntmad)ung

eines Chevettrages, errichtet burch ben igl. Notar Mügel in Saarbruden, am 23. August 1868,

swiften Auguft Friedrich Abel-bert Philipp Schimper, Raufmann

ju Raiferslautern und Quife Caroline Brenner, ohne besonderen Stand ju St Johann wohn:

nach welchem unter ben Parthien felt-

gefett wurde:

1. 8wifden ben gufünftigen Chegatten foll nicht Die gefestiche Gutergemeinschaft, fonbern nur die Gemeinschaft ber Errungen: fcaft, fo wie biefelbe in ben Urt. 1498 und 1499 bes burgerlichen Gefegbuches in ihren Wirtungen naber bestimmt ift,

3m Auftrag bes igl. Rotars Dagel

Caarbruden.

Der f. Begirtes u. Danbelegerichtichreiber, if. Doffee.

### Befanntmachung.

Durch Urtheil bes igl. Bezirfegerichtes Raiferelautern als Sanbelegericht fpre-dend, vom 15. September 1868, wurde Lehmann Lamm, Sanbelsmann in Raiferelautern mobnhaft, im Buftanbe bes Falliments und biefes felbft vom 14. b. Dt. an vorläufig für eröffnet erflärt,

ber tal. Begirterichter Fitting jum Fallimente:Commiffar und ber Weichafts: mann Chriftian Binn in Raiferstautern jum Agenten ber Fallitmaffe ernaunt.

Bugleich werben bie Blaubiger bes 1868, bes Bormittags 10 Uhr in ber Canglei bee tgl. Bezirtegerichtes Raifere. lautern ju ericheinen, um ror bem Fal-limente Commiffar bie Borichlage ju propiforifden Synbiten ber Fallitmaffe gu machen.

Raiferslautern, ben 17. Ceptbr. 1868. Der igl. Begirfegerichtidreiber: F. Hoffee.

### Befanntmachung.

Durch Urtheil bes igl. Begirtegerichtes Raiferelautern ale Sanbelegericht fpre: dend, vom 16. Geptember 1868, murbe Salomon Woldmann, Banbelemann Dlundweiler, Canton in Munchweiter, Canton Binnweiter, wohnhaft, im Zuftande bes Falliments und biefes felbst vom 27. August 1868 an vorläufig für eröffnet erllatt, ber igl. Begirferichter Boller jum Fallimente-Commiffar und ber Rotariateelere Unton bader ju Winnweiler jum Agenten ber Fallitmaffe ernannt.

Bugleich werben bie Glänbiger bes Falliten eingelaben, ben 10. Oftober 1868, bes Bormittage 11 Uhr in ber Canglei bes igl. Bezirtegerichtes Raiferas lautern ju ericheinen, um vor bem Fal-limente Commifiar bie Borichlage ju proviforifden Synbiten ber Fallitmaffe ju

Raiferslautern, ben 17. Septbr. 1868. Der tgl. Begirfegerichtichreiber: &. Roffec.

Eintrage in bas Sanbeleregifter bes igl. Begirle: und Sandelsgerichtes Raiferslautern betreffenb.

Beinrich Grill, Gerber und Burgermeifter in Rodenhaufen wohnhaft, bat fein in Rodenhaufen unter ber Firma D. Grill beftebenbes Banbelegefcaft jum Betriebe einer Gerberei, am 1. acptember 1868 feinem Cobne Carl Brill, Berber in Hodenhaufen übergeben, welcher baffelbe für feine Rechnung unter ber Firma "G. Grill" fortführt

Raiferelautern, ben 17. Ceptbr. 1868. Der I. Begiele: u. Danbeligerichtichreiber : Ploffee.

Auzeige.

Roten Copiaturen, fowie Transponies ungen, werden gut und correct über- | nommen, sowie auch Mutographien.

Bei der Redaction ju erfragen. (231/am

# Pfälzische Gisenbahnen.



Mit Genehmigung bober Königlicher Regierung wird die Banb-ftubl-Rufeler Bahn am 22. September b. 36. bem öffentlicen Bertebre übergeben.

Tarife und Sabiplane tonnen auf fammtlichen Stationen ber

Bfalgifchen Babnen bezogen werben.

Lubwiashafen, ben 16. Geptember 1868. Die Direction ber Pfalzischen Bahnen

Jaeger.

Bei ber 2. Bfalgifden allgemeinen Lehrerversammlung ju Raiferslautern am 23. September, tonnen Die Theilnehmer an berfelben fic gens nach Anfunft ber Bahnjuge in ber Fruchthalle bei bem Uebernehmer ber (24.26 Birthidaft nad ber Rarte reftauriren.

# hmarkt in Landstu

Beben letten Montag eines jeben Monats, jum erften Male Montag den 28. September 1868,

wird ber bereits genehmigte Biehmartt auf bem Marftplage babier

mieber abgehalten.

Dies wird hiermit gur allgemeinen Renntniß gebracht und gugleich bemertt, bag aus ben gunachft liegenden Orten, in welchen eine vorzügliche Biebjucht betrieben wird, eine bebeutende Bufuhr von Daft. und Buchtvieh zc. zu erwarten fteht.

2(1: 4102)

Das Bürgermeifterant ganbflubl. 3. Al. Pollmann.

### Inr näheren Beachtung



Chunan

=

Bei Gelegenheit bes am nachften Sonntag, Mantag und Dienftag ben 20., 21. unb 22. September Dienftag frattfindenben

Sird weihteltes

Die Birthidait nebft Zangmufif bee herrn Job. hennrich über nonemen, und halte mich meinen Befannten und Gonnern hiermit beftens empfoblen. Sie gelbach, ben 18. September 1868.

Philipp Prek.

Mulikalienhandlung Buch- 11. Vorrätlig in der von Ph. Rohr in Kaiserslautern:

28. S niclad echit rober Siche Bulden & 39.

2227 Seiten in Lexicon 8".

Grieb, Dr. Chr. Fr., englisch-deutsches u. deutsch-englisches Worterbuch. 2 Banbe. 141 Bogen. 6. Cter. Musg. 1863, enthalt über 40,000 Mind of nene Borter aus Banbel und Gemerbe, aus

Biffenicaft und Leben, und ift bas vollftan-Digfte neuere englische Borterbuch, wie auch bei

weitem bas billigfte, indem es

# Damen-Allmanach.

### Notiz- und Schreibkalender für 1869. Dritter Jahrgang.

Dit einer Illuftration von hermine Stille,

Muf chamois fatinirtem Belinpapier, mit farbiger Ginfaffung, in elegantem Relief-Einband mit Golofchnitt, Gummiband und feinem Bleiftift.

Preis 1 fl. 12 fr.

Befanntmachung.

Die Fabritanten Doffmann Sutwohl babier beabsidtigen auf ihrem Gigenthum bor ber Ctabt, rechts neben ber Birmafenfer Straße, oberhalb ber Digeot'iden Biegelei, eine Thombaaren Fabrif anzulegen und wurde burch bas igl. Bezirksamt babier Tagfahrteberbanb. lung auf ben 24. be. Dite., Radmittagi 4 Uhr festgefest, an welchem Tage et: maige Reflamationen gegen bie beabfich: tigte Unlage bei Bermeibung bes fpateren Musichluffes anzubringen find.

Raiferstautern, ben 17. Sept. 1868. Das Bürgermeifteramt 2. Boding, Abj.

Aufforderung.

Die Blaubiger bes im Gallimenteju: fand befindlichen Lehmann Lamm. Rramer babier, werben biermit erfucht, ihre Forberungen bei bem Unterzeichneten, bebufe Unfertigung ber Bilang, anmelben su mollen.

Raiferelautern, ben 17. Cept. 1868. Chr. Binn, Agent ber Fallitmaffe.

Machite

Bichung am 1. Oftober. Gewinne: fl. 50,000, fl. 40,000, fl. 30,000 a. a. Wiener Loose p. St. fl. 18. Mailander 45 ffes Loofe

R. R. Defr. 100 fl. Profe. Gewinne: fl. 250,000, 200,000,

140,000 te. te. jum Tagespreis bei Gebrüder Schmidt,

Rürnberg, Bante und Wechfelgefdaft. NB. Richt gewinnenbe Loofe

nehmen wir nad Biebung mit ge-ringem Berluft, an Bablung wie-

ber an.

11 Mmer Dombau-Loofc

3 Stud für 1 fl. 45 fe. —
Ausführliche Profpecte gratis. Biebervertäufer Rabatt.

Gin

# möblirtes Zimmer,

Bu erfragen in ber Expedition biefes Blattes.

Der Unterzeichnete vermicthet feinen babier an ber Dauptstrafe gelegenen Las ben, worin feit langer Beit ein Speiereis und Rurywaaren: Befcaft mit gutem Erfolge betrieben wurbe, nebft jugeboriger Bohnung, Ruche, Magagin, Reller zc. und fann alebalb bezogen werden. 223/3 Salob Eppler,

Lien febr gut empjohlenes braves Frauenzimmer, bas fowohl alle feinen, wie bauslichen Arbeiten berfteht, fucht eine Stelle, womöglich ale Labenmadchen Do faat bie Ervebition b. Bl.

Mal-Roulade

bei 24113

9 11

高

ਰ

G. Soble

Hene Häringe à 3 fr. bei

C. R. Thomas.

Mulikverein.

Seute Mbend 1/49 Uhr Brobe.

Franffurter Cours bom 17. Septbr. 14.45, 15.15 1.447, 15.15 9.58-19 9.47-49 9.48-50 9.54-56 5.76-38 9.291, 301, 14.58 1.44-58 Preufilge Raffenideine Artibildeber Bistoken Doppeste Collandische A. 10. Ctüle Dutaten Vorrantensüde ernalikhe Sovereiens kuntuge Inverseles kuntuge Inverseles Stiebtidebor .

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefet Blatt erichint taglich , andgenommen Conntage, an welchem Tage bagegen ber "Platar-Ungeiger", fewir bab "Bfalgifche Sonntageblatt" aleibraliebeilagen ausgegeben ber " betreit bab berten, und tofter riertefabriich in gang Bayern i fl. 20 fr.

Juterate, welde burd bie gange Bfulg eine ftarte Berbreitung finden, werden mit 3 f.; Die vietpaltige Beile berechnet, bei Gmaliger Informion mit 2 fr.

Kaiferslautern, Samftag 19. September 1868.

66. Jahrg.

Politifche Rudblide.

Fr. Drenftierna fafte, Die Welt murbe mit einem Berftanb regiert. geringen Aufwande von hatte er offenbar Unrecht, benn wenn bie boben herricaiten, Die iber und burgerliche Menichen ge-fest find, ihren Geift nicht bas gange Jahr über in fegen müßten, io maren fie ficher nicht Bewegung genothigt, ihre Erholungszeit weit über bas Ferien-maag anderer Leute binauszubehnen. Es ift obne 3weifel ber angerorventtiche Berbrauch von Gehirn. ftoff, ber ihnen Die Bflicht auferlegt, ihr Dentvermogen bie tief in ben Derbit brach liegen ju laffen, und felbft wenn ber Baletot icon bie Tageeordnung gu beberrichen anfangt, fich einen Nachgeschmad fommerlicher Freuden ju gonnen. Wir haben noch immer bie nobte Jahreszeit". Die Potentalen und mer bie "tobte Jahredgeit". Großen der Erbe reifen bin und ber, befuchen ein ander, laffen ihre Truppen parabiren, ja fie benugen, jungit bie Rouige von Cachien und Breugen, Die Belegenheit, einander ju umarmen und ju fuffen, fonit megen ber ichmeren Stagtageichafte feine ju fo gefühloollen Beichaftigungen übrig bleibt. Die Lageepreffe tragt überall, wo nicht etwa philantropiide Sollenftein Experimente bie Discuffion befruchten, noch ben Rerienstempel, benn es paffirt trop einer taglichen enblofen Depeichenferie im Grunde Die Telegraphen fpielen allerdinge obne aber bas geldieht ficher nur, banit bie bit einroften. Leiber geberbet fich bas gele Unterlan . Drathe nicht einroften. tunglefende Bublifum Deutschlands in folden ftonf armen Berioden am rudfichtstofeften. Sie verlangen fammtliche Rubriten mit intereffanten, wenn nicht gar ritanten Dingen gefüllt ju feben und raifonniren, eine balbe Spatte nicht nach ibrem Geidmad ausfällt: "bente fieht wieder ar nichts barin!" Dafür loben wir und bas englische Bublifum, bas unter folden Umftanden nur magige Anspruche an feine Die Englander begreifen, bag menn ftellt. Die Breffe nicht über Daupt- und Staatsactionen berichten tann, ben leichteren Rwifdenfpielen leichteren Swifchenfpielen en muß. Dann fturmen, Die Scene geöffnet werben muß. wie auf ein gegebenes Signal alle Brivat-Steden. pferde in die Arena ber Journaliftit, um fic vor den auf Alles gefaßten Lefern ju tummeln. Die eine Wirthebausrechnung ju boch finden, Rirchenganger, Die fich bei einer Bredigt gelangweilt haben, Pflaftertreter, welche von ber Molizei Schut für ihre Suhneraugen verlangen — fury Jeber, ber irgend eine Schrulle im Ropf bat, ichreibt einen Brief of tho Editor und flaubt feine Beisheit ober Dumm. heit in Einsenbungen aus.

Bar es baber nicht eine unerhorte Anomalie, baf bie Drofchfenfutider von Londo in biefer Beit fpiegburgerlichen Friedens ploplich "ben Rriegemantel berunterbangten" und Meetinge abbietten und fich als wollten fie ben Bermaltungen ber Bahnhofe eine neue Magna Charta angwingen? Sie fubren allerdinge ben gangen Tag umber, aber bas gefcab nur, um die unfreiwilligen gubganger, welche Die Gabara von London durchpilgern, mit ihren Plataten ju argern, worauf mit riefigen Buchftaben gefchrieben ftand, bat fie eigentlich nicht fuhren. gefdrieben ftand, baß fie eigentich nicht fu Beute aber argern fich die Drofchenfutider, ibr Belbbeutel war turgathmiger als ihre Strifeluft, und fie mußten fich bemilthig bei ben Babnhofs. directionen melben und mit jenem Bibelhelben fpreden: "Bag beinen Diener nur in Frieden fahren!"

Quie gludlich maren bie vielgeplagten Rebacteure Raiferreiche, wenn die Roffelenter von Baris sofort ein Gleiches thaten und ber ftofflosen Preffe burch einen Strife unter Die Arme griffen! Die Frangofen fiellen, unbefummert um Die Arbeite-einftellung ber hoben Bolitit, gar unbequeme Anforan ihre Bournaliften, weghath biefe benn berungen auch gar erstaunliche Seeichlangen ento den und burch ihre Blutter fcmimmen laffen nuffen. In ber Bersmeiftung ber Ferienobe nagen fie, mie hungrige an geniegbaren und nigeniegbaten Dingen und ichleppen aus ben unjugunalichften Schlupimin. Reuigfeitefutter in ibr Reft. Der "Baulois" wirft fich im Jammer feines Rothftandes auf Die Speilezettel ber gefranten haupter und enthullt uns, mas die hoben Souverane effen und trinfen, wobei felbstverständlich die Rachlischeigarre Rapoleons III. nicht fehlt. Er verrath uns, daß Alexander II. von Hugland einen ftarfen Appetit hit, guter Beintenner ift, Wildpret am liebsten ift, und Champagner und Burgunder ju feinen Lieblingegetranten jabli, ferner, bag Geine preugiiche Dajeftat , fo wie Bictor Emapul beide Rind und Jammelfleisch lieben — was ju ber physiologischen Bermuthung fuhrt, bag ber gleiche Appetit nach Annerionen auch gleiche gaftro-nomische Reigungen erzeugt. Andere flüchten fich auf ber Jago nach Reuigkeiten in die Kinderfinde der Quilerten, beren einstedlerifcher Bewohner fur Die burte Ferienzeit in Scene gefest wird. Go ergabit man ber Belt, ber fünftige Thronerbe (?) habe fic trog feiner 12 Jahre icon fehr lategorifch fur bie Erfüllung religiofer Pflichten ausgesprochen. Die clericale Preffe ftimmt fofort Entjudungshymnen für den fleinen Torquemaba an, Die liberalen Blatter ichreien Beter barüber, bag bie Majeste en herbe

mit einem La religion c'est moi bebutirt, die Diffi cidlen laufen fpornitreiche hinterber und bementiren aus Leibestraften, und ichlieflich lacht fich ber Beitungefchreiber in's Fauftchen, benn er hat richtig ftagnirenden Gemaffer ber Tagienotizen gu leichtem Rraufeln erregt. Aber ber fleine Raiferoring ift nicht blog fromm, er veripricht auch ein Delb gu nerden. Reulich borte er an ber Tafel ergablen, Jemand habe in homburg bie Bant gefprengt "Gewiß mit Schiefpulver", rief alebalb ber Pring und war febr verdrieglich, als man ihm fagte, baß es babei ohne Bulver und Soldaten abgegangen fei. mir ben Bemunderliebliche Beidichte entnehmen richten ber hoichronitichreiber, welche ebenfalls ber Belt vermelben, bag ber Ruifer und fein Gobil, Die pildebrand und fein Sohn Badubrand, Chalone ine Laner gezogen maren, von bem Empfange ber Truppen beide ju Thranen gerührt murben, morüber ihrerfeits wieder Die Truppen in Rührung ausbrachen und fo fort. Selbfiverftanblid batte ber Aronpring die strenge Beifung erhalten, fofort beim erften hurrah bas Schnupftuch hervorzugieben, und war burch einen rechtzeitig von Bapa applicieten Buff bafur geforgt, baß ibm die Augen fibergingen. Ferner melben bie Siftoriographen bes Empire, bas ber Raifer biesmal ber Felbmeffe, ungrachtet ber brennenden Sige, Inieend beigewohnt habe, mahrend er früher diefelde ju Bierde auguboren pflegte, Ueber dies herzerhebende Beilviel allerhochter Frommigleit ftimmt Die Dofclerifei ein begeifterles Bofianab an, aber Die Oppofition fist ichabenfrob im Wintel und tidert über Die alleifdwachtichfte Rajeftat, Die nicht mehr eine halbe Stunde gu Bierbe figen fann. gen biefen "Rath ber Spotter", ber jungft im Jura-bepartement einen Bahlfieg erfacht, entbietet ber Imperialismus heute bie Schaar feiner Getreuen, Den liberalen Cant baten Dufaure im Bar-Departement aus bem Feibe ju ichlagen. Aber Du-faur benitt einen burchichlagenben Borzug, beffen fich tein faiferlicher Gegencandibat ruhmen fann: 3hm fehlt bas Areuz ber Ehrenlegion! Der Mangel Diefer Auszeichnung gilt ben von becorirten Greaturen vielfach geplagten Bauern als eine unvergleichliche Empfehlung -- und fie mogen Recht haben, wenn ein Ritter bes Ehrenfrenges und gleich-geitiger Inspector bes Bolteidulmefens, Monfieur Binet, in einer "Geographie für Boltefdulen" fornien als eine Broving in Mexico bezeichnet, fo ift Beit, bas Berbienft bei ben ichmudlofen Mnopis lochern ju fuchen. - Dennoch hat Pinet gefiegt.

Bir fonnten uniere Betrachtungen über Die Cele-

### Der Bucklige.

Ergablung aus bem ameritanifden Freiheitefampfe.

(d. Fortiebung.)

"Ich habe barüber nachgebacht, Gebia," erwiderte "bag es Beit ift fur Dich, in die Welt ju treten und Die Menicheit tennen ju lernen. Dort wirft Du erfahren, mer ich bin. Deine Buneigung und Liebe, to aufrichtig fie auch bon Deiner Seite find, geboren mir nicht. Du haft fein Recht, ben armen Bermachfenen ju lieben, auf bem ber Gluch bes Gefetes rubt. mein theures Rind, in frateren Tagen, wenn ich einit im Grabe folummere, gebente meiner, benn wie ichmer ich auch in anderen Dingen gefehlt habe, Dir gegenüber war ich freis treu und aufrichtig.

"Bater," fagte bas Mabden, mit beiben Sanben feine Sinice umfaffend, und Thranen traten ihr babei in ie iconen Mugen, "ob auch bie gange Welt fich von tuch wenden follte, wurde boch ich Euch nicht verlaf. 36 werbe Guch lieben und ftete fur bas balten, ad 3hr mir gewefen. Was tummert mich ber ver-achfene Rotper; weiß ich boch, bag eine Seele ba: n mobnt, to rein und ebel wie nur eine. Seit ie' Tage, ba 3or mich, ein verftogenes und verlaffes 8 Rind, in der Strafe Londons aufnahmt, habe ich ach getiebt und geehet und werbe Guch lieben und ten bie jur letten Stunbe meines Lebens."

Er fredte wehmuthig und boch freudig bewegt feine Band aus. welche fie ergriff und fugte. Der arme Rruppel war nicht ohne Freund.

Es entftand eine Paufe. Reines von Beiben fprad. Rur ber Budlige erhob in ftiller Setigleit feine Mugen jum himmel, Diefe fconen Mugen fo abnlich beber Mutter, Die ihn gebar.

Unfer Gaft bat Dich entbedt," fagte er enblich, ihrer Band in ber feinigen fpielenb.

"Ja," antwortete fie. "3d borte Schritte im Bim-mer und glaubend es feien bie Gurigen, trat ich ber-In bemfelben Mugenblid, ba er mich gewahrte, iprang ich jurud in die Rifche und bon bort in ben Bang. Er fuchte mich bafelbft, nicht mabr ?"

"Jawohl. Doch überredete ich ibn, daß eine Fie-berphantafte ibn getäulcht. Aber Du mußt vorsichti-ger fein, Sebia. 3ch wuniche nicht, bag er Dich ten-nen lernt, wenigstens jest nicht. Spater vielleicht werbet 3hr naber jufammen tommen. Doch mas haltft Du von ibm?

"Dh, Bater! Bas foll ich fagen, Die ich in der Wildnig gewohnt. In allen Miffenicaiten bin ich burch Gud unterrichtet und habe bot feine Renninit babon, mas Denfchen fint. Er fceint ein ebler Jungling ju fein, Aber tabelt meine Auger Gud und ben Indianern, welche mit unter bier vorbeitommen, babe ich ja feit meiner Rinb:

beit nie einen Dann geschen und bin daher wenig im

Stande, ein Urtheil ju fallen."

36 table Dich nickt, mein Kind ! Im Gegentheil, ich bin ju tabeln. Dies ift ein hubicher junger Mann, obwohl ihn Andere vielleicht übertreffen. Doch bas nur beiläufig. - 3ch werde eine langere Reife ane treten - minbeftene fieben Tage, und Du wirft mab: rend biefer gangen Beit in ber hoble bleiben muffen. 36 mocht um alle Edabe ber Welt nicht, bag gefeben murbeft, und freue mich baber, bag Du an Einfamteit gewöhnt bift, ba Du Dich fonft fürchten mubteft, allein ju fein."
"Burchten? Webhalb follte ich mich fürchten?"

"Gut, bag Du es nicht thuft. - Run aber modte ich gern einigen Broviant fur ben jungen Danu ba-Wir werben einen Theil bes Beges jufammens ben. geben."

"Beiß ei ben Gingang jur Doble ?" fragte fie. "Rein; er mar bemußtlos ale, ich ihn berein-

"Und wollt 36r ibm benfelben zeigen?"

3d muß wohl. Doch tann ich ihm trauen. wird ihn Riemand verrathen: Coviel ich bemertt habe, ift er eine offene ehrliche Ratur, ichnell in Liebe Dag, ein treuer Freund, ein ichtimmer Teinb und Mucs Allem ein braber Dlann."

Das Madden botte ibn aufmertfam an, obne ein Bort ju erwidern. Mud ihr mar bie noble Daltung

aber ba hören mir ploglich bas Donnermort: "Werben Gle nicht weignafig!" womit jener preußische Rittmeister jungt unter Berabreichung ber üblichen Cabelhiebe fich und feinen Draponern bie Paffage eines abgesperrten Privatweges ernwang. Leiver icheint ber Empfanger biefer Cabelbiebe, ein Gutsbefiger in ber Meumart, tein fo frommes empfang: liches Gemuth" gu befigen, wie es jur Beit bie Raffeler Regierung ben Befudern ber Schullehrerfeminatien voridireibt, sonft wurde er, wie jener Beig-halz, Gott für alles banten", anftant hobern Oris bie Quittung über empfangene Sabelfpenben in Gefralt einer Alage einzureichen. "Willigen Geworfam" empfiehlt jenes Gemingrreglement, und um biefem wieber Gingang in bie Bergen gu verschaffen, foll in Initerburg, mo bie Bemather burch einen bemofratischen "Bürger- und Bauernfreund" umnachtet werden, in nöchster Zeit ein reactionares Tagblatt gleiches Kamens erscheinen. Wenn nur nicht "Bürger und Banern" bem salichen "Freunde" gegenüber ihr Jaudrecht gebrauchen! Das Zeitalter ist nun einmal recht "weihnashe" geworden, selbst Reipecthpersonen wird nicht nicht aufr aufs Bart geplaubt. So predigt sich der Fürstbischof von Tyrot heißer gegen den freigemeindlichen "Antichrift", der in der Bendlerung spuckt. Der hochwürdige Gere muß ben Kummer erleben, am seinen Kundreisen sich weder von Behörden und Cemeindevertretern empfangen zu sehen. tijden "Burger: und Bauernfreund" umnachtet werben noch Gemeindevertretern empfangen gu wenn er feinen Einzug halt, lauft fein Caplan ichweiftriefend Die Straffen auf und nieder, um mit beiten Sanden bie aufrecht ftebenben Baffer gur Aniebeupung niederzubruden - vergebene! im nachften Mugenblid ichnellen fie wie die Stehmannden wieber in bie hobe. Thaten biefe aberfluffig merbenden Edwargrode

nicht wohl baran, bas tegerifde Bolt fich felbft gu niberluffen und bem Beifpiet jener beiben Zeluiten in Rlagenfurt gu folgen, Die ffingft bie Deffe, Dieffe fein liefen unb auf ber Subucriagb vergnugt maren im herrn? Der Zwed beiligt bie Mittel. Wenn man Subner effen will, bar) man bie Miniftranten mar-

ten faffen.

#### Renefte Radrichten.

Münden, 18. Sept. Fürft Sobenlohe und ber außerordentliche italienische Gefandte, Marquis Migliorati, baben beute ben zwiichen Bayern und Italien vereinbarten Auslieferunge-Bertrag unterseidinet.

Stutigart, 18. Sept. Der "Staatsanzeiger" melbet: Um nadiften Montag wird in Minchen ber Rufammentritt einer Commiffion erfolgen, welche uter Die Bilbung eines gemeinichaftlichen Organs jur einheitlichen Leitung bes fubbeutichen Feltungs-weiens, unter Anschluß besieben an bas allgemeine beutiche Bertheibigungefigtem, berathen foll.

Darmftadt, 18. Sept. Die ruifilde Kailerfami-fle reift foeben mit Ertragig nach Friedrichehafen. Biesbaden, 15. Sept. Die belannte Gefdichte zwifchen bem türfifden Befandten und bent Drergartinauffeber August Leibner in Biebrich misa nun balb jum Austrag tommen. Beute mar bie Sache in letter Inftang vor Gericht und ver-naben man babei bes Naberen, bag ber gebachte Bermote in einem Wortwechfel mit bem ihn nicht tenenden Leibner, biefem bie Borte gurief: "Gie lausweiliger flogelhafter Menich!" und bemfelben

morauf ihm Leibner ein paar fefte Ohrfeigen fiedte. Beidner ift ein gebildeter Mann, nar früher Dffigier.

Der Urtheilsiprud ift vertagt.

Frantfurt. Gin Wiener Blatt ergabtt mit un-galanter Offenheit, bag bie ruifiiche Raiferin von bemfetben Nebel heimgesucht fei, wie bas Reich ihres Bemahls: von ber polnischen Arantheit. Die ruffiichen Mergte haben feit Jahren auf alle mögliche 28-ife an ber boben Patientin ihre Runft erschöpft - jest flubiren fie bie Lehre Debro's von der Beilung des "Weichfelzopfed". Die plica polonica in ber ruffilden Raifersamilie, mabrent Potapoff und Genoffen bas Finis Poloniso jur Bahrheit ju

maden luchen - welche Ironie bes Schidials. Frantfurt. Das "Bulletin international" in Presten ichreibt: "Wir fonnen in ber positivfien Weile verfichern, bag Angenicht eines Rrieges mit Franfreich, Der nach ber Borausficht Preugens noch in biefem Berbfie ober ipateftens beim Beginne bes Brühlings ausbrechen werde, von bem Rriepsmini-fterinm in Berlin unferem Generalftabe ein febr betaillirte: Rriegoplan mitgetheilt morben fei, in melden mit großer Rtarbeit und Bragifion Die ftrategifchen Buntte angegeben find, welche bas 12. (fache fliche) Banbebarmeecorps bei bem erften Gignale einjunehmen habe." Die Antorität bes "Internatio-nal" ift befanntlich eine burch und burch zweifel-hafte, mas naturlich bie "Liberte" nicht abhalten fann, Die Dredorner Ente mit folgender Bemerkung zu bestleiten: "Diefe Rachricht mirb nicht bementirt werben. Wenn es boch ber Rall fein follte, fo mirb fich bas Dementi nur auf die Ausbrude ober Wenbungen beziehen, wie es in Breugen gebrauchlich ift.

Dresben, 18. Cept. Die Raturforicherverfamm: lang murbe heute in Anwesenheit bes Ronigs und Bringen eröffnet. Der Minifter Roftig und ber Dberburgermeifter Pfotenhauer begruften bie Berfammtung. Bruhns von Leipzig fprach über bie neuenen Simmeleericheinungen, Birchow unter furmildem Beifall über ben naturmiffenichaftlichen Un-Der Ronig unterhielt fich mit mehreren terricht

wiff nichaftlichen Rolabilitaten. Berlin. Rad einer Zusammenstellung wurden bei der 1866 erfolgten Auflojung ber hannover ichen Armee 687 Generale, Ctabe und Gubalternoffiziere außer Affivität gestellt. Diepon traten 456 in preus bijde Dienfte über. Bei 69 erfolgte eine Benfionis rung nach preufischem Reglement, bei 72 eine folde hannoverichem Reglement wegen verweigerten Die übrigen 90 Diffgiere gaben eine Erfas rung nicht ab und haben jum großeren Theil in zwischen eine Anftellung in öfterreichilchen Diensten nadneindt und auch erhalten. Beilin. Dit bem berannahenden Binter fongt

bier auch ichon wieder bie Beforquif an fich geltenb ju machen, bag mit ber talten Jahreszeit bie Doth fich ju einer bebentlichen Dobe fteigern werbe. Allerbings gibt auch bie nicht fehr ftarte Thatigteit in ben Fabriten folder Bejorgniß einen gewiffen binaber wir burfen boch teinem ungewöhn: lichen Rothstande entgegensehen, da die Breife ber Lebensmittel ichwerlich fteigen werben. Die Ernte ift im Allgemeinen, wie von Seite ber in biefem Falle gemift tompetenten Landwirthe verfichert wirb, burchgangig beffer ausgefallen ale bie ofnciellen Berichte gemelbet haben, io bag wir größere Bufuh-ren haben werben ale man erwartet bat, und in

britaten bes Raiserreichs in infinitum fortipinnen, jugleich feinen Gigarrenftummel ind Gesicht warf, Folge beffen ift ein herabgeben ber Areise febr aber ba horen wir ploptich bas Bonnerwort: "Ber- worauf ihm Leidner ein paar feste Ohrfeigen ftedte. mahrscheinlich. Aber was von Berlin gilt, gilt leiber nicht von Diepreußen; bort erbebt sich schon wie-ber das bleiche Gespenft der Roth, und wir wollen nun hoffen, bab bie Dagregeln gur Befampfung ber: felben rechtzeitig und in ausreichenbem Mage getrof.

fen merben. Riel, 15. Cept. Der "Bollegig," fdreibt man: Der Ronig bat heute Rachmittag 5 Uhr Riel verlaffen und fich junachft nach Flensburg begeben. Der Empfang in Riel wird ben Ronig befriedigt haben; von ben Beborben war alles Mogliche geicheben, es fehlte nicht an Fahnenschmud, Laubge: winden und Blumination, und auch von privater Seite mar manderlei gethan. Gin Empfangecomite unter Borfit bes Polizeimeifters mar icon feit einer Boche in Thatigfeit, gestern Morgen noch ließ ber Derr Bolizeimeifter burch Rachtmachter alle Burger bitten, ju flaggen und ju illuminiren. Et tann nicht geleugnet werben, bag bie Borbereitungen gum bes Ronigs in etwas forcirter Beife geichehen find - mare bies nicht ber Fall gemeten, fo batte bas gange Fest einen mehr verlöhnenden Einfluß haben können, als es jeht ber Fall fein Mus ber Umgegend hatten fich viele Leute mub. eingefunden, Die ichlesmig.holfteinische Ritterfchaft, Landrathe, die hoheren Beamten and ber Proving waren naturlich jur Stelle. Die große Menge, obgleich febr gabtreich am Babnhofe anweienb, verhielt ich referviet, und ber König fuhr neben Baron Schoffe Pleffen im Trabe burch Die Stadt bem Schloffe ju, von bem gabireichen Bublifum meiftens ftumm begrußt. - Ein Festjug, wie es urfprunglich beab: fichtigt mar, tam nicht ju Stande, ba bie Gemerke die Betheiligung abgelehnt hatten; um aber ber Sache nicht gang ben humor zu nehmen, batte man gwei Schüpengilden in Uniform und wallenbem Gelmbuich am Bahuhof aufgestellt. Sie erlaffen mir hoffentlich die Beichreibung des "Theeb" beim Oberprafibenten, der glangenden Beleuchtung bes Schloggartens und ber Ulfer bee Safens.

Bien, 18. Gept. Mehrere Morgenblatter er mahnen eines Gerüchts, nach welchem bie Raiferin neuerbings guter hoffnung fei.

18. Cept. Die eben eintreffenbe Levan: tepost bringt Berichte aus Athen bis jum 12. Cept. Der Finangminifter bat feinen Budgethericht far vorgelegt. Daraus ergibt fich ein Defigit von 11 Dillionen Drachmen. — Der Kronpring foll ber Ettel eines Bergogs von Sparta erhalten. — Du ruifiide Grobfürftin Alexandra wollte am 13. Gent nach Brindin abreifen. — Der Oberst Boziarys in zum Commandanten über die auf den Jonischen Inieln stationisten Truppen ernannt worden. — Einem Gerücht zusolge beabsichtigt die Regierung, Dificiere nach ben Bereinigten Staaten gu fenben, um Baffen antaufen zu laffen:

Bruffel, 13. Sept. Unfere Minifter haben Hen Felix Pyat's mangeinder Reifelust zu verdan: fen, daß ihnen eine Berlegenheit erspart wurde. fen, daß ihnen eine wertegengen begierung We ich positiv weiß, hatte die französische Regierung eine nicht missuverstebende Aufforderung bietber er-geben laffen, barauf zu balten, daß Felix Abat, ber als Mitalied bes internationalen Arbeiter Rongreffes eintreffen werbe, angehalten und über die Grenze gewieien werbe. Daffelbe Eriuchen wurde in Bezug auf die Perfon Befinier's gestellt, auch er war er martet worden. Die Regierung batte nichts eiliger,

Stantone nicht entgangen und fie hatte oft an benfelben gebacht feit ber erften Begegnung in ber butte, obmogl fich nach bem Bunfche ihres Baters beftanbig feir em Blide entziehenb.

Deder war gwar eigentlich nicht ihr Bater; bat.: fie por etwa gebn Jahren, furg por feiner Ginfdiffung nach Amerita bulflos in ben Stragen Londons Befa iben und an Rinbeeftatt ju fich genommen. Gie wude beran unter feiner Dobut ju einer blübenben Jungfrau, gebilbet in allen Biffenschaften, in benen er ibr Lehrer und fie feine aufmerkfame Schulerin wu be. Alles, was erfür fie thun tonnte, Alles, was fie vertangte, gefchab, um bem lieblichen Rinbe bas Leten angenehm gu n'achen und nur in einem Buntte fol. te er eigenfinnig feinem Billen : fie follte nie ei ne : fremben Dann fennen lernen, und mehr aus biefem ole aus irgend einem anderen Grunde batte er ber in die Bilbnig gebracht, too fie in Boile

It de meinetwegen fürchte ich, theurer Bater, forbern Cu. ibalben. Der Wald ift voller Gefahren; Bolf und Banther ichleiden burch bie Buide und Edlangen friechen über bas naffe Gestein. Much viele Indianer waren lettbin ju feben. Furchtet 3hr biefe nicht ?"

Rein, meine Tochter ! Dir ift es nicht beichieben, bur to bie Sand eines Jubianers ju fterben. Dein Go d'al ftebt in ben Sternen gefdrieben. Dod bore:

Reiner Diefer Rothhaute barf Dich feben. Gie finb jest auf dem Rriegspiade und iconen weber Alter noch Befdiecht, Salte Dich mabrend meiner Abmofenbeit beftandig in ber Bobnung; benn follte Dich einer biefer Spipbuben feben, fo ware Dein Schidfal ein Alfo bente baran, mas ich Dir gefagt." trautiges.

"Bewiß, theurer Bater."
"Du haft Deine Buchfe. 3ft fie ichusfertig?" 3d habe feit brei Boden nicht baraus gefcof-

"hole fie." Wagelle fprang bas Madden bavon und tehrte bald mit einem fleinen gierlich mit Gilber plat: tirten Jagbgewehr jurud. Deder hatte es bon einem Belicanbler gefauft und fie in ber Sandhabung besielben fo wohl unterrichtet, bag auf furgere Ent-fernungen felbit ein Bogel im Fluge ihrer Rugel nicht entgangen mare. Ge gog bie alte Labung beraus, reinigte bie Buchfe forgfattig und gab fie, auf's Reue

gelaben, bem fconen Rinbe jurud. "Ich werbe Dir bas Bulverborn und die Rugeln laffen, die ich neulich gegoffen," fagte er. "Bitte ben Dimmel, bag Du nicht nothig haft, Diefelben angumen:

ben." Sie füßte ibn und entfernte fich raid burch bie Rifte in ber Mand binter bem Borbange. Gowei-gend fab ber Budlige ihr einen Augenblid nach; bann gend fab ber Budlige ihr einen Augenblid nad; bann : Am 19. Gept. 1815. Befibergreifung : Pommerne eine Thrane aus bem Auge wischend, nahm er feine und Rugens burch Breugen.

Buchfe und begab fich binab gur untern Boble. Gein Gaft lag eingeschlafen; er wedte ibn. Stanton blidte

erstaunt um fic. , Rommt," fagte ber Budige, Blan geanbert. Bir muffen noch beute Diefen

Det verlaffen."
"Bie fpat ift ee?" fragte Stanton, fich vom La-ger erhebend. "Sagtet 3hr nicht, wir wollten erft morgen geben?"

"Das mare ein Tag verloren," erwiderte ber Un-e. "Ihr municht ju Gurer Rompagnie jurudjuteh: ren und ich habe ein wichtiges Welchaft ju beforgen, welches leinen Aufichub leibet."

weiches teinen Auffcheb leibet. "Ich bin jufrieden," fagte Stanton, fich antleibend. "Aber last mich vor meinem Scheiden wiffen, wer bas schon Maden ift, welches ich schon zwei-mal gesehen. Bitte, jagt es mir boch, wo fie ver borgen.

"Plagt Gud noch immer jene fonderbare 3bee?" fagte Deder argerlich. "Ich habe Euch icon wieder bolt gebeten, mich mit folden Fragen zu verfconen 3d bin reifefertig. - Geib 3or es ?" "Rur noch meinen Degen !"

"Dort in ber Ede ftebt er." (Fortfebung folgt.)

C Socio

als bem freundnachbartiden Bunfde guvorgutommen. [ Die Ausweifungebetrete maren concipirt und volljogen und Polizeibeamte in Untwerpen und Dftenbe ftationirt, um bie gefährlichen Antommlinge, fowie fie bas Schiff verlaffen baben murben, feftjunehmen und ihnen die Ordres zu behandigen. Arbeit und Corge waren aber vergebens, weber Felig Pyat, Befinier baben Conbon verlaffen. Wer ift nun noch blamirt?

Dies, 17. Cept. Beute Mittag 2 Uhr erleb: ten wir bier eine ichauderhafte Rataftrophe. Gin Saal im Artillerie-Arfenal, in welchem Patronen gemacht wurden, ist mit 120 Personen, Frauen, Madchen und Soldaten in die Luft geflogen. Dis jest find 23 Toble und 90 Echwerverwundete auf-Ge bilbeten fich burch bie berbeieilenben Ungehörigen gang jammerliche Gruppen und mar ber Schmerzeneichreie und ber Bergweiflung fein Enbe, benn jeden Mugenblid fand man in weitem Umfreife Arme, Bine und Ropfe zerftreut - Miemand magte es, fich bem Ort bes Unglude ju nabern, weil man neue Explosionen fürchtete, bis ein Dbrift mit ber prafenten Mannichaft anrudte und in ben Schutt Bermuftung mit eigner Lebenegefahr einbrang. Radte Manner und Frauen liefen blutend und brennend aus bem Zeughaufe in die Stadt und mube baburch und burch bie in ber Rabe noch Aufregung verbreitet, wie wir biefelbe hier noch nicht eriebten. Jeht, Abends 6 Uhr, ift es ruhiger, feitbem man welß, daß man von explobirendem Pulver nichts mehr gu fürchten bat. — Rachten Samstag und Sonntag wird gewählt, und glaubt man, bag, trop feines Aufrufes, fr. Allart gewählt werbe; berfelbe fonnte fich fibrigens midst ein humanes Berbienft ermetben, wenn er fur Die Berunglidien ebeniovici Franten fchenten wollte, als er für feine Bahlagitation vergeubet hat. Dier Sier und in ber nachnen Umgebung ließ berfelbe allein 50.000 Grempfare feines Aufrufes vertheilen.

Paris, 18. Sept. Der "Constitutionel" beitätigt ebenfalls, baß die Aleter Rebe einen friedlichen Sinn habe. Weit davon entfernt, burchblicken zu lassen, baß die vor zwei Jahren Preußen auferlegte Plothwendigkeit von Woment zu Moment wiedertehten fatene ren toure, ertläre ber König von Breußen tatego-rifch das Gegenheit, indem er fagte: Ich ehe feine Beranlaffung jur Friedensftörung in Europa. Es fei unmöglich, darin eine d. ppetten Sim ju finden. Diese Worte bemiesen, daß bas Berliner Rabinet nicht auf Rrieg rechne. Da sich blese Urt ber Unschaung jest wie früber auf bie gemäßigte und friedliche Bolitif ber faiferlichen Regierung flupe, fo

fei ber bestimmte Colug erlaubt, bag bie Anisrache ! bes Ronigs bie Beziehungen zwijden Frankreich und Breugen nicht truben wurde. — Die "France" ver-fichert, bag ber Besuch Napoleons bei ber Königin Jabella von Spanien officiell beschlossen sei. Die Ronigin wird ben Raifer am Camftag in Biarris

London, 18. Cept. "Times", "Boft", "Geralb", Daily Rems" befprechen bie Rebe bes Rouigs von Breugen in Riel und Guigor's Artitel, Alle ftimmen barin überein, baß die Tendenz der Rebe eine fried-liche fel. "Daity Reme" fagt: Eine folche Nebe er-ichiene im Munde des Kailers Rapoleon eine Kriegsim Munbe Honig Bilbelme bedeute fic erflärung.

Fried.n, weil sie von Friedensthaten begleitet fei. London, 18. Sept. Der "Globe" bezeichnet den Bersuch vieler Zeitungen die Rebe bes Königs von Preußen in Kiel in kriegerischem Sinne zu deuten,

ale einen vollständigen Gehlgriff.

Floreng, 17. Cept. In Faenga (Stadt in ber Proving Ravenna) ift ein junger Graf Cattoli auf bem Corfo meudlings erftochen worben, Der Mor: ber ift noch unbefannt - Siefige Zeitungen melben bestimmt, daß die Antwort Frankreiche auf die von Italien gesorderte Räumung Noms durch die Fran-zosen eingetroffen ist. Die Antwort laute entschieden

Florenz. Es laufen Radrichten ein, benen gu-folge bas frangofifche Occupationecorps verftartt werben foll. In Civitavechia, in Corneto und in Es laufen Radrichten ein, benen gu-Balo, heißt es, seien bie Behörden ausgefordert worden, Wohnungen für ju erwartenbe frangofifche Difigiere bergurichten. In Civitavecchia follen aufer: dem auch wieder Munition nebft einer Angahl von Gefcugen ausgeschifft worden fein.

Petersburg, 17. Sept. Die ruffifche Regierung bat Berftartungen nach Turfeftan abgefendet. Die Angabe, bag bie von ben Ruffen bejegten Buntte an ben Emir gurudgegeben werben follen, beftatigt fich nicht

Bermifchte und iveale Rachrichten.

† Dunden. Auf ber Therefienfestwiese geht es mit bem Mufichlagen ber Dctoberfestbuben fcon rubrig Bie ein Biener Blatt melbet, foll von Wien ber. aus ein eigener Bergnugungejug jum Oftoberfeft ab. Die Befürchtung eines biefigen Blattes, bag wegen ber Rinderfrantheit in Lappen Die gange Bieb: ausftellung unterbleiben wurde, ift nicht begrundet. Bon Sachverftanbigen felbft werben über ben einzelnen Fall

abweichende Gutachten vernommen. † Dannheim, 16. Gept. Die "B. L." bringt gelegentlich bes Ungludssalle bes Eifenbahnschaffner Schmieber aus Beibelberg einen langeren Bericht, in

welchem ausgeführt ift, wie febr bie nieberen Gifenbabnbebienfteten Zag und Racht geplagt find. In gweimal 24 Stunden babe ein Bahnangestellter bloe 4 Shlasstunden, so gehe es 6 Dage lang fort, bann lonne er & Rachte einige Stunden in seinem eigenen Bett schlafen. Es sei große Rlage unter bem Bett fonal, aber man butje nicht mudfen, ohne gu befürche ten, an bie Luft gefeht zu merben. Ein Bahnbeamter habe neulid fich gedugert, erhabe bie gange Racht bis 7 Uhr Dienft gehabt und um balb 9 Uhr muffe er fcon wieber in Dienft u. f. m. Wenn bie Leute fo abgebest und ichiaftaumelnb find, wie tonnen ba Uns gludsfälle ausbleiben. Und, welche Folgen muß ber emige Reig burch bie Schlaflofigfeit und bie unregel: maßige und unnatürliche Lebenoweise im Effen und Trinfen, burd bie Aufrechthaltung ber Lebensgeifter burch geistige Reizmittel auf die Gesundheit und Le-benebauer ausüben? — Much hier bort man diefelben Rlagen über übermäßige Unftrengung, Die namentlich in teinem Berbaltniß zu ber targlichen Bezahlung ftebt. Much die Bahnmarter mußten manches Riagelied an. - aber wer mirb fie eiboren ? suffimmen -

† Die Banauer (Beffen) Batrioten find bon ben Batern ber Stadt ju Gelofpenden bebufs Dedung ber burch ben Empfang und die Betwirthung bes Ronigs von Breugen verursachten Roften eingeladen worden. Bur die Ausschmudung der Stadt wurden etwa 800 fl. verausgabt; bas "Fribstud," bei welchem u. A. von 72 Bersonen 196 Flaschen Champagner getrun: A. bon 72 Betfonen 190 gratusen 2300 fl. Bie fen worben fein follen, toftete ungefahr 2300 fl. Bie wurde man es nennen, wenn 72 Arbeiter 197 fchen bes gewohnlichften Beine getrunten batten?

† 3m füblichen Schweben find wieder neue Betroleumquellen entbedt worben und find bort Actienges fellfhaften gebilbet, welche mit bebeutenben Rapitalien Die Musbeutung ber ertbedten Lager energifch banbhaben werben.

Das Camburger Bestrampifdiff "Boruffia", Capt. Francer, von ber binie ber hamburg-Amerikanischen Ladeisabri-Action-Geschlichaft, welches am 29. August ven Jamburg abzung, ift nach einer gludlichen Reise von 15 Tagen wohlbechatten in

Newsfres enackennten.

Danbel und Inbustrie.

Berms, 19. Septer. (Mittigreise.) Weigen 290 Vib.
12 fl. 22 fr. Arm 180 Bib. 9 fl. 20 fr. Greife 160 Pfc.
8 fl. 5 fr. hairr 120 Pfc. 5 fl. 20 fr. Spely 120 Pfc. 5 fl.
20 fr. ju Unrtt gebrach 132 Walter.

Maint, 18. Sept. (Martherist.) Wie notiren beute:
Weigen fl. 12½, å ½, Kenn fl. 10½, Gerpte fl. 10½, å ½,
hairr fl. 5½, In Nüböl ift es enwas jester, eff. rokes fl. 10½,
å 19. gereinigte fl. 19½, chur Haft, pr. Oft. fl. 19 mit flaß,
Rehlsmen fl. 14½ å ½, Wehnel fl. 1½ à 33, kind fl. 21
à 21½, Behirn fl. 11½, à 14, Crefien fl. 11, Linjen fl. 10
à 15, rother Kleisamen fl. 28 å 19, Lugerner ohne Gelschit,
Repstuden fl. 8 å 8 8.

Torfvertheilung.

Die berechtigten Burger biefiger Stabt und ber hierher gehorenden Bofe und Dtublen, welche Torf begehren, werden eingelaben, fich folden im Caale bes Stadthaufes auffdreiben ju laffen, ju welchem Swede ber 21., 22. und 23. Ceptember bestimmt finb

Raiferelautern, ben 16. Cept. 1868. Das Bürgermeifteramt, 25.B) 2. Boding, Abj.

Acterversteigerung.

Montag, ben 21. September 1868, Radmittage 3 Uhr ju Raiferslautern in ber Brauerei von Beineich Janifch, laffen bie Rinder und Erben ber dabier verlebten Cheleute Jafob Riefaber und Margaretha benn, respective Jar Gigenthum berfteigern:

80 Deg. Mder auf ber Rottengewann, Vann Raiferslautern, neben Rail Saas und Angrengern.

Raiserellautern, ben 11. Cept. 1868. (25) 3lgen, fgl. Rotar. 19.25)

Mobilienversteigerung.

Dienstag ten 22. September 1868, Radmittage 1 Uhr ju Raiferelautern in ihrer Wohnung bei Tunder Billing am grinen Graben laft Frau Bittme Schief unter andern folgende Gegenstände verfteigern, als:

Gin eichenes Commobe mit Bult und Auffag, 1 nugbaumenes Pfeilercommotden, 1 Nachtifd, verfchie: bene anbere Tifde, Stuble, 1 Rudenfdrant. 1 Stoffer, 1 Wafchbutte, Bettung, Binn, Bucher, verfchiebene Raften und bergleichen mehr.

Raiferelautern, ben 1, Septbr. 1868. Raife (1,9,25) 3igen, igt Rotar. 21,5,9) 13,9,25)

### Aderversteigerung.

Mittwoch, ben 23. September 1868, Racmittage 3 Uhr zu Raiferstautern in ber Brauerei von Abam Bagner, lafe fen bie Wittme und Rinber bes babier verlebten Fuhrmannes Jatob Beder in Gigenthum verfteigern :

Bann Raiferslautern:

Plan-Rro. 3158. - 74 Deg. Ader am Baalbornerpfad neben 29eg und Bierbrauer Johannes Echwarg.

Plan- Rro. 2433 und 2434, - 1 Tagw. 70 Deg. Ader am Briligen-baueden neben Wittme Rafig beiberfeite.

3. Plan-Nr. 2412. — 1 Tagw. Dez. Ader allba neben Lubwig Edineberger und Spitalfelb.

BlaneRr. 22911/4. - 116/10 Deg. Garten überm Bruch und PlaneRr. 22911/3." - 1 Weg. 2000 neben Friedrich Riober und Beiger

Raiferelautern, ben 9. Septbr. 1868 (25,7) 3lgen, igl. Rotar 19.25.71

#### Fässerversteigerung.

Freitag, ben 26. Ceptember 1968, Radmittags 2 Ubr in feiner Wohnung babier lagt herr Raufmann Subwig Belfc verfteigern:

4 Stud bon 1100 Liter mit Thurchen, febt ftart von Bolg. 4 Stud von 1000 Liter, 3 Stad von 600 Liter, 2 Stud von 300 Liter, ovale, mehrere on 400, 300 Liter und fleinere : 10 Stild Spritfaffer von 600 Liter, befontere geeignet jum Ginmachen von Zweischen.

Raiferelautern, ben 14, Sehibr. 1868. 1,5,9) Derheimer, t. Rotar.

# Submiffion.

Der alte Brunnen auf bem Gehrsweilerhofe, Gemeinde Erlenbach foll bergerichtet merben. Die Roften find veranichlagt:

1. Erde und Bafferarbeiten gu . 50 fL 10 fL Maurer Miteiten Steinhauer-Arbeiten 23 11. 4. Ougeiferne Drudpumpe fdr 100 Rug Tiefe, 1200 Bfund wiegend und die einzelnen Theile biegn . . . 238 fl. 36 fr. 5. Unftreichen und Aufftellen . . . . Enmina 18 fl. 24 fr. 340 fL - fr.

Die ichriftlichen Abgelote nach Brogenten wollen fur bas Bange, ichloffen unter ber Aufschrift "Submiffion" bis längstens den 23. laufenden Monats, Barmittage 11 Uhr,

um welche Stunde bie Eröffnun, ftotifindet, bei bem unterfertigten Umte ein-gereicht werben, nofeibft auch Roftenanichag und Bedingungen jur Einficht offen liegen.

Diterterg, 18. Ceptember 1868.

Das Bürgermeifterant. Ti a v c T.

## Schwein- und Schafmarkt zu Imsweiler.

Auf Michaeli, Dienftag den 29. September 1868.

In biefem Martte wollen bie biefigen Bewohner eirea 200 Ctuck gute Sammel verlaufen und bann ebenfo viel Bluttericafe mieter einfaufen. Amemeiler, ben 15. September 1868.

Das Bürgermeifteramt

# Lintrachtsball.

Sonntag den 27. September 1868.

Der Ausschuß.

Berfteigerung.

Montag ben 28. Ceptember 1868, Radmittage 3 Uhr im Gafthaufe jum Riefen, laffen bie Rinber ber verlebten Chriftoj Bottbold'ichen Cheleute ab-

theilungehalber auf eigen verfteigern: 1. Blan Aro. 286. — 4 Deg. Blache mit zweiftodigem Bohnbaufe, Laben, Unbau fammt 2 Bimmern und Ruche, Stall , Reller und hof an ber

Retfigaffe. Blan Rro. 9511/s. — 36/10 Det Fliche mit Scheuer, gewölbtem Reliter, Speicher, einer Bohnung mit froi und Schop.

pen an ber Rummelgaffe. 3. Plan-Rro. 1558. — 22 Deg. Gar-ten am hochland neben Chriftian Dud und Carl Faber.

4. Planeftro. 1515. — 25 Deg. Garten am Bremerpfab in ber Rabe ber Giferbabnftrage neben Louis Des muth und Bittme Copler - in 5 Bauplagen.

— 109 Dez. 5. Plan Rro. 32141/4. Mder hinterm Bertelebrunnen neben Bobann Coud Erben und Dofpital,

Plan:Rro. 1915. - 52%, Deg. Ader am Bu gelloch neben Bme. Erufius und Nicolaus Daller.

7. Plan-Rtro, 2045. - 45 Deg. Ader am Lammchesberg neben Weg uib Bine. Dach.

Plan Rio. 18 6 1/4. - 162 1/10 Dej. Ader am Galgenberg neben Beg und Gifenbahndamm.

Plan Rto. 18751/5. Ader am Sobenederweg neben Bilb belm Dach Bime, und Beinrich Rramer,

In obbeichriebenem Wohnhaufe murbe früher mit großem Erfolge ein Spegerei. gefchaft betrieben.

Raiferslautern, ben 26. Auguft 1868. 7.13,9,25,31) Derheimer, f. Rotar.

### Hausplatversteigerung.

Montag, ben 28. September 1868, Rachmittage 3 Uhr babier im Gofthaule jum Riefen lagt herr Raufmann Lub: Demuth auf eigen in 5 21btheir lungen ju Bauplaten verfteigern:

1. Blan Rro. 1516. - 25 Dezimalen Gatten am Bremerpfat in ber Rabe ber Eifenbobuftrage, neben Erben Gotthold und Leonhard Guthy.

2. Gin Gattenhauschen.

Raiferelautern, den 27. Nuguft 1868. 13,9,5,6) Derheimer, f. Rotar. 7,13,9,5,6)

### Mobiliarversteigerung.

Montag, 28. Ceptember nachibin, orgens 9 Uhr, läßt Bere Dichael Morams Maller auf ber Beutlermuble, Gemeinte Otterberg, in feiner Behaufung allea, auf Gredit verfteigern;

4 gute Bierbe, 5 Rube, 2 Rinder, 3 tiere, 2 Faffel, 8 Lauflingefcweine, 1 Magen; Pfluge, Eggen, 1 neue Walze, 1 Rarren, Betrung, Gerich, 1 aroge Partie Rlafter-Doly, Rudengerathe und fonflige Gegenstande.

Raiferelautern, ben 19. Gept. 1868 (31) 31gen, fgl. Rotar. 25.317

### Mobiliarversteigerung.

Mittwoch , den 30. September nachit: bin, Radmittage 1 Uhr, lage Berr Frang Frobnbofer. Rufer hier, in feiner Bohnung am alten Rirdhof auf Crebit verfteigern:

1 Rleiberichrant, 1 Commode, 1 Riidenidrant. 4 Bettlaben, 1 Saar: matrage, Bettung, Getuch, Triche, Stuble, Biber, 1 Wanbuhr, 2 Ge: mufeftanber, Butten, Binn, Ruchen. gerathe burch alle Mubrifen, 1 Ruferloei tzeug und fonftige Gegenstanbe. Raiferelautern, ben 17. Septbr. 1868 (31) 31gen, fql. Rotar.

Aediter Dürkheimer Most bei Jean Schuet.

Gi thenberg

# Teuerwehr Kaiserslautern.

Die Abfahrt jum Stiftungsfeste ber Speherer Feuerwehr findet Morgen früh 6 Uhr 5 Minuten ftatt. Berfammlungsort ist ber Bahnhof. Für die Fahrt tritt für die Feuerwehrleute und ihre Angehörigen halbe Fahrtage ein und haben die Billete

nur für ben 19. und 20. Bultigleit. Diejenigen Feuerwehrleute, welche ben Ber-fammlungen nicht angewohnt haben, tonnen, wenn fie fich betheiligen wollen, fich jur Mitfahrt am Bahnhofe jur bestimmten Stunde einfinden.

Das Commando.

### Bur näheren Beachtung.



Bei Belegenheit bes am nachften Sonntag, Montag und Dienftag ben 20., 21. und 22. September ftattfindenben

Kirdiweilifestes

bie Birthicaft nebft Zangmufif Des Deren 306. Dennrich über babe ich nommen, und halte mich meinen Befannten und Gonnein hiermit bestens empfohlen. Gie gelbach, ben 18. September 1868. 242/,

Philipp Prefi.

# Dautjagung.

Bie tonnen nicht umbin, unfern aufrichtigen Dant ben biefigen Burgern und Ginmobuern für ihre thatige Theilnahme jur Befeitigung bes Branbes bargubringen. Benn auch bie Opferwilligfeit in Raiferstautern eine befannte Tugend ift, fo muffen wir une boch nicht verhebien, bag nur burch ben Muth und bie Musbauer ber biefigen Feuerwehr, unter ber umfichtigen Leitung ihrer herren Commandanten, bem gewaltigen Elemente Ginhalt gethan und bas Beuer auf feinen Berd befchrantt murbe. Erlaube biefelbe baber, ihr noch unfern beionderen Dant auszulprechen.

3m Auftrag des Verwaltungsraths der Saiferslaulerer Ultramarinfabrik:

Die Direction Hor. Of illeens.

# Für Branntweinbrennerei-Besitzer.

Bei bem Unterzeichneten ift fortmabrend gutes Sef- und Branntwein Maly zu haben. Auch übernimmt berfelbe Gerfte jum malzen . Echivary, Rainzerthor

# Winter - Damen - Wäntel,

Nenester Façono, sind in großer Auswahl eingetroffen.

Breife billigft. 19.8.1,5,8,7) Biricalr. OF elset.

Bringe hiermit mein twohlaffortirtes

# Taschenuhren-Lager

aus ben erften Schweizerfabriten ju ben nachfolgenden Breifen in empfehlende Brinnerung:

Silb. Chlinderuhren in allen Großen und Arten von fl. 11-18. Anferubren " 15-25. Gold. herren. und Damenuhren . . 25-70.

beren Richtiggeben je nach Qualitat und Fabritat ein und mehrjabrige Barantie geleiftet.

Mache besonders aufmertjam auf meine Remontoirs au pendant (Colinberund Anterubren, welche obne Ediuffel oben am Bugel aufgezogen und gerichtet werben), für beren folibe Conftruftion garantirt mirb.

Reparaturen werben mit einjabriger Barantie ausgeführt.

13/13. [Sa]

C. Crusius, Uhrmadier,

### Die bahr. Sypotheken- n. Wechsel-Bank ind Viduaclace

übernimmt Mobiliar und Lebensverficherungen gu möglichft billigen Pramien; chenjo Renten und Sparfaffen Ginlagen.

Der unterzeichnete Agent nimmt Berficherungs Antrage entgegen, und er-theilt über bie naberen Bedingungen ftets bereitwillig Andfunft. 207j8a[. Cir. Zinn.

Ertra fconer

### Blumenkohl

und jest immer billiger

19,25)

De dit bei 3. Rorn. Bu vermiethen: Ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern

und Bubebor, im 3. Stod gelegen, ift ju bermiethen und tann fogleich bezogen werben bei

3. Pfeiffer in ber Gilenbahnstrage. 251/2

Berfieigerung.

Dienftag, ben 6. Oltober nächibin, Radmittage 3 Uhr, in bem ju versteingernten Bohnhause selbst, lagt Berr Simon Debreug babier auf Eigen thum berfteigern :

Ceine beiben babier in ber Rerftgaffe gelegenen Bohnhaufer nebft ber ran flogenden Bobuung in ber 9lebenftrage mit hof und Garten, 20 Dezimalen Glace einnehmenb.

Raiferelautern, ben 19. Sept. 1868. 25,31,7) Bigen, fgl. Rotar.

### Eine Vierbrauerei

mit geräumigen Birthicaftelocalitaten, Malg., Gabre, Schent und Felfentellern, Delonomiegebäuben, Gartenanlage, Solg. und Saglchoppen, in einem freundlichen Landftabtden neben ber pfalgifden Lub. wigsbahn ift zu verlaufen. Diefes Anweien, neu erbaut, in gutem Buftanbe und ein Ganges bilbend, bat eine gute Bauswirthichaft und eine ausgedebnte auswärtige Runbichaft.

Raberes bei Rotar Derbeimer in Raiferelautern.

### Ju verkaufen



ein in einem Rantonebaupt: orte ber Alfalg in bortheile hafter Lage besindliches breiftodiges Bohnhaus nebft Detonomiegebaube .. Dof:

und 2 Garten. In bem Saufe feit 60 Jahren ein Manufacturtaum waarengeschäft mit bem beften Erfolge betrieben.

Rabere Mustunft ertheilt auf frantirte Anfragen :

Raiferelautern, ben 19. Sept. 1868. Chr. Binn, Gefdaftemann,

Gesucht

200—300 Erdarbeiter und 30 Torfstedier gegen einen Lohn von fl. 1. 45 bis fl. 2. per Tag. Räheres zu er: fragen bei Joj. Strang in Otterberg. 251/2

Bur Notiz!

bin ich für Gicht-, Hämorrhoidal- & Bleichsuchtkranke

im Gafthofe bee herrn Louis 3oonm in Reuntirden ju fprechen Dr. Müller,

Specialargi and Coburg.

### Neue Däringe

à 3 fr. bei 242/4)

C. N. Thomas.

möblirtes Zimmer,

Bu erfragen in ber Expedition biefes Blattes.

Da ... ju bem heutigen Tage meine

bergliche Wratulation. Sanbau, ben 19. Ceptember 1868.

Raiferstautern, 19. Geptbr. (Siehter alienmartt.) Butter per Pfb. 28 fr. 3 Giet fr. Rartoffeln per Erntner 1 ft. 4 fr. Streb - ft. 54 fr. Den 1 ft. - fe.

Frantfurter Courd bom 18 Septbr.

1 44%-45%, 9 58-59 9 47 49 9 48 50 9 54-56 5 % 6 38 9 29°, 30°; 11 54 58 Preugilge Karlenichtne ariebricheber Piftolen Doppelte . . Doppeite gellandifer fi. 10. Stude Dufaten 20. Frankenftliche Govereigns unffiche Gwalische Gwal

-411 Kin

Morgen erscheint bas Conntageblatt Rr. 38, nebft Beilage.





# Pfälzische Volkszeitung.

Diejed Blatt ericheint taglich, ansgenommen Conntage, an Bur bie Redaction verantwertlich: Ph. Untr. veldem Tage bagegen ber "Platate Angelger", fowie bas "Bialif de Conntageblatt" als Grandeiffagen ausgegeben beiben, und teftet vierreijabeitch in gang Babern I fl. 20 fr. Drud und Bertag ber Buchtrudrei Ph. Nohr in Raiferslautern.

Inferate, welche burd bie genge Bfatz eine narte Berbreitung fruben, werben mit 3 fr. Die vierwaltige Zeile beerchnet, bei Gmaliger Inseration mit 2 fr.

Nro. 226.

Raiferstautern, Montag 21. Geptember 1868.

66. Jahrg.

Die Preffe und Die öffentliche Meinung.

(Eus Preuben.) Seit Erfindung der Buchdruckerfunst ist nichts en Machthabern Unbequemes und Unangenehmes baffirt, an bem nicht bie Zeitungen Schuld tragen

ollten. Fur Bind und Metter in ber Politit murbe tets ber Borometer, Die Breffe, verantwortlich gietets ber Barometer, die Preffe, verantwortlich ge-nacht. Jeber Kampf ber bestehenden Macht wider eine geistige Bewegung begann seit dem Jahre 1580, ba Rarl V. dem Angsburger Reichstage eine Censur-

rednung gegen "bie unordentliche Druderei" abpreste, nit Gewaltschlägen auf die Zeitichriften. Um die Sonne aus ber Welt ju schaffen, zerbrach man die

Beiger ber Connenubr.

Die ununterbrochene Begjagd, unter welcher die Breffe ber meiften Lander, befondere aber in Breuund Frantreich leibet, beruht auf bem Brundirthum, bag bie Zeitungen die öffentliche Meinung schaffen. Jeber Dann aus dem Bolle meiß freilich, daß auch die rabicalften Blatter weit hinter ber öffentlichen Deinung berbinfen, bag auch Das fühnfte, unter bem Schuhe ber ichrantentofen Greiheit gesprochene Wort fich gu ben, in ber Brivat-interrebung, in öffentlichen Localen laut werbenben Urtheilen verhält, wie Ruhmild ju Portwein. Wer nur einigermaßen in der Geschichte orientirt ift, weiß, daß die Opposition damals, da ihr noch nicht vas gedruckte Wort als Baffe bereit ftand, zu Schwert, Flinte und Pffasterftein greifen mußte, mabrend fie jett oft genug ibre gange Rraft in Zeitungsartifeln verpufft, aber boch in weit felteneren Fallen, wenn anderes Rittel mehr verfangen will, jum lebten bodfiens ber hunberifte Mann lefen; in Montenegro, in bem ber revolutionare Zustand eine Ausnahme, erscheint sein Zeitungsblatt, so bas die Bewohner Alles schaubernt selbst erleben" muffen.
Die Breffe icafft nicht ben Bottswillen. Sie be-

lampft ibn, wenn fie reactioner, fie gibt ibm Ausbrud, wenn fie liberal ift. Ihre Berfolgung burch Berichte ober Berwaltungsbehörben tann eine erbitterte Stimmung nicht milbern, tann fie nur noch

mehr erbittern.

Bab une veranlaßt, biefe taufenbiach erörterte Babrbeit wieber einmal ine Bebachtnig ju rufen, find bie thatfachlichen Belege berfetben, welche Die Borbereitungen zu ben Reichstagsmahlen boten. 3m

Ronigreich Sachsen befitt bie bemofratifche Bartei nicht ein einziges Breborgan, sie kein nicht einmal burd Inserale wirfen, und bod war ihr die Mehr-heit der Babilreife sicher. Den bortigen Nationals liberalen bagegen flanden bie brei meiftverbreiteten Reitungen bes Landes jur unbedingten Berfügung, aber bie Partei tonnte nicht einen einzigen ihrer Candicaten durchfegen. In hannover und Schlesswig: Holfteln sind bie Organe ber bemotratischen und der confervativebundesftaatlichen Partei entweder unterbriidt, ober fie vegetiren nur und fcreiben Leit-artifel, wie vor einiger Beit die "Rieler Big.", in "Gebantenftriden"; bie notionalen und officiolen Beitungen bagepen brauchen feine Concurrent ju fürchten und erfreuen fich einer ruhmensmerthen Breffreibeit. Dennoch wollten bie Babler, einige hannoveriche Begirte abgerechnet, nicht national, nicht ministeriell wahten, fie rrungsfpftems. fie mabiten Gegnet bes prenftiden Regies rungsipftems. In Brestan befaß bie Fortfdritts-partei ein einziges Blattden mit vielleicht 4000 Abonnenten; ihre Gegner bisponirten über zwei große und zwei fleine Zeitungen mit gufammen wenightens 40,000 Abonnenten. Barbe Die Breffe Die Stimmung ber Wahler hervorrufen, jo hatten die bemo-tratischen Candidaten für den Reichstag höchstens ben zehnten Theil aller Stimmen auf fich fammeln tonnen. Sie waren jedoch einer Majoritat von min-bestens zwei Pritteln der Stimmen sicher. In verdiebenen Stabten ber Monarchie ift es hochft einfluhreichen Organen nicht gelungen, Die Mahler aus bem bemofratischen Lager in ben nationalen Schafftall hinuber ju leitbammein.

Bollsmiuell annih connidotto. wenn fie gegen ben fung, wenn fie ber öffentlichen Reinung folgt. Der rabe unfere größten und meiftverbreiteten Brovingial: rade uniere größten und meistverbreiteten Provinzials organe bieiben ohne jeden Einfluß auf die Bolks. stimmung, weit sie sich derusen halten, über dem Bolke zu stehen, weil sie zu vornehm sind, mit dem Bolke zu gehen. Die "Abinische Zeitung" war alts liberal und es wurden in Köln Abgeordnete der Fortichrittspartei gewählt; sie wurde nach dem Kriege nicht ultramontan, und ein Elericaler erhielt die Majorität; sie war jüngst alles Mögliche, nur nicht liberal. und ein entschieden Liberaler vereinigte die liberal, und ein enticlieben Liberaler vereinigte die Mehrheit ber Stimmen auf fich. Die "Schleftiche Zeitung" ift abmechielnd gemäßigt confervativ und gemäßigt altliberal, aber seit fieben Jahren ift in Breklau tein Confervative" und kein Gothaer gemähft worben. Der Reichstagkabgeordnete für Ronigsberg in Br., mag er Fuldenftein ober hoverbed beißen,

hat nichts gemein mit ber Richtung ber Ronigsberger "Dartungiden Beitung"

Soldie Racia beweifen fiberjeugenb, bag bie, faft aberall in Europa ber Breffe aufgeburbete Berant wortlichkeit burch Die Birflichfeit nicht gerechtfectigt ift; fie beweifen, bafi einzelne, vielfach gegen bie Breffe angewandte Baragraphen unfered Strafgefet buches feine Anwendung auf Die Beitungen finden fonnen. So fonnte wegen "Sideung des öffentlichen Friedens" nur bestraft werben, wer im Stand ift, ben öffentlichen Frieden ju ftoren. Da die Zeitungen nicht die Stimmung im Bolle hervorrusen, tonnen

fie auch ben öffentlichen Frieden nicht ftoren.

Bir geben uns nicht ber hoffnung bin, bag bie Bahrheit, die wir auf Grund ber bei ben Reichstagsmahlen gu Tage tretenden Thatfachen wieber einmal conftatirt hatten, einen Ginflug auf bie banbhabung unferer Breggefege üben murben. Die mieroscopiiden Foridungen nach Bergeben und Berbrechen ber Journale werben mit bemfelben Gleife fortgefest merben, ber icon feit feche Jahren ben Rubm unferer Staatsanwalticaft bilbet. Das ge-wiffenhafte Studium, das nach breizebnjährigen Jerthumern bes gefammten preutifchen Richterftanbes in ben § 35, 37 und 38 bes Brefgefetes gang meue, bis babin aller Belt unbefannte Bergeben entbedte, wird jum Beile Breugens uoch meiter bauern. Aber eine Babrbeit, auch wenn fie nicht augenblidlich gur Chat wird, verliert nichts durch immer wieder-boltes Aussprechen; fie gewinnt, wenn fie, flatt als Goldftud in geiehrten Buchern verborgen liegen, als Scheibemunge in Aller handen curfirt.

eine fogenannte Demonstration gegen bie Ormiegerstatt, welche handlung wir ber babet agirenben Perfonen wegen biermit gebührend registriren. Die Loch ter eines Appelliathes, ber als ultramontan langft befannt, ging namlich mit ihrem Brautigam, einem bekannt, ging nämlich mit ihrem Brautigam, einem Professor des cauonischen Rechtes, ihren Eltern, sowie Zeugen gestein Nachmittag in ihrem gewöhnlichen Werkagsanzug auf das Twistsandsbureau zur bürgerlichen Trauung, um so recht die Geringschäftung diese diegen Altes gegen die am andern Tage mit aller Bracht und allem Pompe in Scrie gefehte firchliche Tranung, woju eigens ber geiftliche herr Dom von Speier tam, dem hiefigen Publitum vor Angenga führen! Beiche Hebenhat! Kurnd. Ang. München, 18. Sept. Mit Rückficht auf den Gefundheitszustand des Herzogs von Remours ist

### Der Bucklige.

Ergablung aus tem ameritanifden Greibeitstampfe.

(9. Bertjegung.)

Stanton nahm feine Baffe und Beibe vertiegen Zimmer, ber Budlige eine Rienfadel in ber bas Bimmer, ber Budlige eine Rienfadel in Der Sand tragend. Rachbem fie bie obere ochle burch- foritten, in ber Stanton vergebens bie liebliche Ericheinung bes Mabdens suchte, gelangten fie in eine buntle Baffage, burch welche Ratbar feinen Begleiter an ber Danb führte. Es mar ein schauerlicher Ort; bichte Finiternift herrichte und eine feuchte Luft wehte ihnen ind Beficht. Raspar fprach fein Bort und Gianton, wie jeber Unbere in folder einfam-bulflofen Lage, dwieg ebenfalls. Schredliche Bilber burchjogen feinen Ginn: Bic, wenn ber fclaue Budlige ibn in biefes Belfengrab gelodt batte, feinem Leben beimtudifch ein Enbe ju bereiten? - Dod unterbrudte er folche Gebanten, als feines eblen Retters unwurdig und folgte

Rachbem ber Weg eine zeitlang eben und grabe ge-Alieben, bogen sie um eine scharfe Ede und begannen aufwärts zu steigen, bis Deder ploplich an ber Deff-aung eines schmalen Durchganges von taum zwei fuß Dobe Salt machte.

"Raffen wir ba binburd?" frug Stanton mit balb. berjagter Stimme.

Ja ermibeite ber Budlige. "Folgt mir nur." Der Zwerg marf nich nieber und froch auf Danben und Fugen in ben finftern Gang binein. Stanton folgte feinem Beifpiel und fie leggen in biefer Urt eine Strede von über hundert Fuß jurud, mo fich ber Gang menigftens um fo viel ermeiterte, bag fie gebudt barin geben tonnten. Der Muigang murbe jest fteiler unb enblich burch einen großen Feleblod gangiich gefperrt.

"Bas ift bas?" rief Stanton erfchroden. "Bir find in einer Falle und tonnen nicht weiter.

Der Budlige lächelte und schob mit einem Fingere brud ben Stein jur Seite. Ein funstreicher Mecha-nismus ließ ihn bei ber leisesten Berührung an ber richtigen Stelle fich von felbft bewegen und nach bem Durchgange ber beiben Manner wieder ichließen. Drau-Ben angelangt, blidte Stanton verwundert um fich. Es war heller Zag und fie ftanden auf bem Gipfel eines lleinen Dugels von verfallenem und halb verwittertem Ralffrein, wie fie in jener Begend haufig ju finden find. Richt weit bavon lag ber offene Raum im Balbe mit ber Blodbutte, in ber er ben 3werg bas erftemal befucht.

"Ihr habt eine seltsame Wohnung," sagte er, als ber erfte Ausbruch bes Erftaunens fich gelegt.
"Bum wenigsten eine fichere," war die Antwort.
"Welcher Frind wurde es wagen, durch biefe bunteln Bange einzubringen ? Rein lebenbes Befen faun

bie engen Stellen barin ohne mein Biffen überfdreiten; Gloden im Innern marben ben Marm geben und mich warnen! benn feine Ringeljuge aus Dirfd. jehnen ziehen sich nehartig burch bie ganze Baffage und reichen bis zu meiner hobbte hinab."
"Eine gelchidte Einrichtung. Aber habt Ihr teis

"Eine geschiefte Einrichtung. Aber hab nen andern Eingang ju Eurer Bohnung?" "Doch noch Ginen!"

Und wo befindet fich berfelbe ?"

Darf ich Euch trauen?"

Run mobil Er ift im Reder jener Sutte. Bon bort gelangt man unmittelbar in Die obere Soble, in ber ich Gud Beifter fuchend fand. Doch wie fieht es mit Guren Bunben ?"

Roch ein Bischen fteif; boch Dant Gurer Gefchich-

lichteis wird es ichen beffer werben." Gie fliegen ben buget hinab und ichritten bie Heine Dutte ju. Dier fanden fie zwei Jagbtafden mit Raisbrob, Sped und gelochtem Bilbfleifd, welche von jarter Frenhand bort ju ihrem Gebrauche nieber-gelegt ichienen. Auf einer berfelben lag ein gierlich beidriebenes Blatteden, welches Deder haftig ergriff, burchlas und in die Taiche ftedte. Rachbem er noch einige Reinigleiten jusammengepadt, verließen bie beiben Manner bie Dutte. Sie überschritten die Heine früher ermahnte Landjunge und erreichten ben Plat, auf welchem Stanton mit feinen Feinben getampft

a Control of

bie Bermablung ber Bergogin Cophie auf ben 26. 1 b. M. verschoben worden. — Die Raiserin von Ruß-land wird am 26. September auf Schloß Berg ein-treffen und baselbst eini. E Tage verweilen. — Die Ratificationsurtunden bes baprilch ameritanilden Bertrags, betreffend bie naturalifirten Answanderer, find heute zwilchen bem Fürsten hohenlohe und bem ameritan ifden Gefanbten Bancroft ausgetaufcht worben.

Ge. Maj, ber Ronig haben burch Minden. Allerhochfte Entichtichung vom 13, b. With eine Er-bohung ber Lohnungen ber Rorporale, Biceforporale, Gefreiten und Gemeinen und ber befoldeten Landwehr: ftamme genehmigt. — 3m Militarverordnungablatt Rr. 43 wird befannt gegeben, bag Ge. Daj, der Konig durch allerhöchte Entichtießung die Einführung leichterer Lederhelme auch für Die Offigiere und Dann: Schaften ber Jager-Bafaillone und Chevaurlegers Re-

gimenter genehmigt haben. R. Stuttgart, 19. Cept. Bu ber Delegirten-Berfammlung ber teutiden Bollspartei hatten fich Bertreter aus Raiferelautern, Beidelberg, Furth, Dun-den, Darmftadt, Ginsheim (Deffen), Daing, Genf, Pforgheim , Franffurt, Dresben, Berlin, Sannover, Jena, Bruchial, Danau und Regensburg eingefunden, außerdem eine bedeutende Anjahl Burtemberger. 11m 11 Uhr murbe bie Berfammlung in ber "Liederhalle" burch Berrn C. Maier, Rebacteur des "Beobachter" eröffnet; über bas Stimmrecht batte man fich balb geeinigt, und erhielt die murtt. Bolfspartei 6 Stimmen, ber Bertreter ber Arbeitervereine ebensoviele. Rach Berlefung ber stimmterechtigten Theilnehmer murbe Dr. C. Maier als erfter Borfigenber, Dr. Dr. Guibo Weis (H:bacteur ber "Bufunft" in Berlin) als zweiter Borfigenber ermablt; bie Berren Brudmann und Niethammer aus Stuttaget und ber Studiofus Baper aus Tubingen als Schriftführer. Auf ber ordnung ftand in erfter Linie bie Berichterftattung über ben Erfolg ber "bemoft, Correiponbeng" und mar biefelbe fo gunftig, bag bem Redacteur berfelben, hrn. Dr. Frese, sowie bem lechnischen Leiter, herrn Brudmann, ber Dant ber bemofratischen Bartei votirt wurde. Bon Dr. Johann Jacoby aus Königeberg, ferner von Kannegießer (Redacteur des "Beobachter") in Frantsurt, Dr. Kopp aus Wien und Dr. Laben aus Burich trafen gludwunschende Telegramme ein, fpater auch noch ein foldes von Renbeburg. Laut ber Geschäftsorbnung folgte nun bas Berlefen bes für Die heutige Werfammlung vorgeschlagenen Programmes, fomie bes Darmftabter Entwurfs von 1865, Des Frantfurter Entwurfe und bes Jacoby'ichen Programmes. Als erster Rebner trat fr. G. Sant. (von ber Frantfurier Big-) den Antrag, ben Beichluffen bes Rurnberger Arbeitertages beigutreten, mas ben lebhafteften Debatten fuhrte und erft gegen 4 Uhr einigte man fic auf folgende Ginleitung. Die beutiche Bolfepartei befennt fich in weiterer

Berfolgung ihrer feitherigen Bestrebungen und Be-ichluffe auf Grunblage ber im Auftrag ber Darm. ftabter Delegirten Berfammlung vom 19. Cept. 1865 und ber Franffurter Bollsversammlung vom 20. Dai 1866 ausgegrbeiteten Brogramme und im Anichluß an die von Johann Jacoby in feiner Buidrift an ben bemotratifden Becein ju hamburg vom 24. Mai 1868 entwidelten Grundfage, sowie im An: foluffe an bie Resolutionen des Rürnberger Ar-

beitertages :

Die Refolutionen murben beinahe einftimmig ant ! genommen und lauten:

1) ju bem bemofratifden Gleichheitsprincip und verlangt baber die gleichartige Mitwirfung bei Berfaffung und Ber: aller Ctaateburger maltung, bie Durchführung ber Gelbitregierung bes Bolfes im Staate.

In nationaler wie in internationaler Begie: bung anertennt die Bottepartei ben jetem eingeinen Bolfsitamm, wie jedem Bolf guitebenden gleichen Unfpruch auf Gelbftbeftimmung. auf biefem Wege erftrebt fie bie Einigung. Rur ein auf bie Freiheit gegrunbeter beuticher Bunbeeftaat, mit Giniching Dentich Defterreichs, nur ein Friedens. und Freiheitsbund ber Boffer entipricht ihren Grundfagen.

3) Die Bolfepartei anerfennt, bag bie ftaatlichen und gefellicaftlichen Gragen untrennbar find, und bag fich namentlich bie blonomifche Be-freiung ber arbeitenden Claffen und die Ber: mirflichung ber politischen Freiheit gegenseitig

bedingen.

Es ift bies, wohlgemertt, jedoch nur ber Bro-gramm. Entwurf und folgt die Debatte und endguttige Abftimmung morgen.

Rach ber Wahl bet Ausschuffe folgte ein gemein:

schaftliches Mabl, gewürzt burch Toafte.

Stuttgart, 18. Cept. Bur Berjammlung ber "Die aus: Bollspartei ichreibt ber "Beobacter": "Die aus: martigen Beiucher fangen leit einigen Tagen bereits an einzutreffen. Ihre Reibe erdfinete wie billig ber "Feldmaricall", ber alte Bauraih De minter von Schwerin, ber nirgends zu fehlen pflegt, wo muthige Manner aus Benischlands Gauen gulammentreten, um am Merte ber Befreiung ju arbeiten. Gleich nach Medienburg tam holftein an bie Reihe mit (5. v. Dinad aus Riel, bem Freunde Reergard's und Riepen's; auch ber follte wieder einmal erproben, bag Schmaben und Schlesmig-Dolfteiner, fobald fie fich berühren, gleich alten Freunden verfehren. Dann fam aus der Bfalg Robr aus Raiferstautern, ber bort die "Boltszeitung" berausgibt und mitten in ber Dleinungeverwirrung feiner Deimath die Fahne Bolfepartei unerschuttert aufrecht balt. Jubel brach aus in der "Gerberge der Gerechtigfeit" als am Donnerftag gegen Mitternacht Guido Beiß von Berlin hereintrat, Der Redacteur der "Bufunft". Alle fühlten es, bag biefe Gegenwart ber Butunft ber Berfammlung bereits ihren Erfolg fichert. 3m Berlaufe bes Tages erwarten wir weitere uns angemelbete Bafte gerbene interet Liebertabe. Dan Rolb von Speger, bem der Borfit ber Berfammlung wie von felber jugefallen mare, am Ericheinen verhindert ift, wird wie von ibm, fo von allen beftagt. Auch Jacoby ist durch feine medicinische Brazis in Königsberg jurudgehalten. So mussen mir suchen, ohne unser Senioren zurechtzulommen." Fr. B.

Stuttgart. Ein Wiener Blatt betont abermals

beute wieder die Gelbfiftanbigfeit ber ausmartigen Bolitif bes Dru. v. Beuft. Der Reichstangler, beift es, laffe fic von Riemandem ins handwert pfufden und werbe fremde Ginfluffe ftete gurudweifen, wenn fie auch von fehr bodftebenben Berfonlichleiten ausgingen. Die Spige Diefer Bemertung foll nach Beith-Dfen gerichtet fein, mo man neuerdings gegen jebe "beutiche Bolitit" protestirt und bie ungarifden

habe. Das Biel ber "beutschen Politit" bes brn. v. Benft soll, nach ber Behauptung bes "Beiber Llopd", ber genau unterrichtet zu sein versichert, eine Correctur bes Prager Friedens fein, welche Sübbeutschland in gleider Beise um Cefteroich habe. gruppiren murbe, wie ber Morben nach Berlin gravitirt. Man meint, bas Dentiche Degan habe Recht, wenn es über berartige Brojefte bas Urtbeil falle, baß fie nicht burd biplomatifche Berbandlungen, fonnur burch bas Schwert und im Bunde mit Napoleon III. jur Ausführung zu beingen feien. Schliehlich fei es noch einigermaßen fraglich, ob der Raifer ber Frangojen bemt Raifer von Defterreich einen folden Machtzumachs vergönnen murbe. In Beft ertiart man, baft bie pom Reichstanger angefirebte , Suprematie Defterreichs über Subbentichland für alle ofterreichifden Stamme, mit alleiniger Aus: nahme ber Deutschöfterreicher, ein Begenftanb ber Beforgniß fein mußte."

Leipzig. Ein eigenthumliches Julammentreffen ift es, bag bie Frau Grafin habfeld, beren Be-Ein eigenthumliches Bulammentreffen giehungen gu bem leitenden Staatsmann Breugens notorifch find, fich feit einigen Wochen in Leipzig aufhalt und lebhaft mit unfern - befanntlich febr preugifd gefinnten ftabtifden Beborben, in beren Sanden die Bolizei ift, verfehrt bat. Genug - Die Fama bringt die Frau Grafin mit der Magregel in Berbindung, und ichieft dabei vielleicht nicht eben - Db unfere Ctaatbregierung ber Sach: die Scheibe. fremd ift, oder nicht, muß in ben nachften Tagen an's Licht fommen.

an's Licht fommen.

Berlin. Die "R. Fr. Br." meint, wer ben Frieden aufrichtig wolle, könne die jüngsten Kundegebungen nur auf's tiesste bettagen. "Dochmuthsvoll und machtewußt." heißt es, "hat der König in Riel geredet, aber weder king noch vernünstig war es, in solcher Meise zu provociren; benn bei der in Frankreich berrschenden Stimmung wird die Kieler Robe als eine Derausforderung berachte trachtet und barauf in entsprechender Weise replicir: werden und die Folgen bavon? Sie fonnen der Erhalt ung bes Friedens nur abträglich sein." Es folgen bann noch eine Menge von Epitheta über bie Mrt eines folden Muftretens, Die ebenfo laderlich find, wie fie Beugniß fur den blindeften haß ab

legen. Berlin. Die tlinifche Abtheilung ber Charite für Mugentrante, welche bis jum Abgung bes Geb. Rothe Junglen unter Leitung beffelben mit ber dirurgiiden Minit vereinigt war, geht jest ein. Geb. ectuatum ber gifden Rlinit, mabrend bie Mugenfranten jest fammt

lich ber Abtheilung bes berühmteften Augenargtes Geb. Rathe v. Grafe anbeimfallen. Berlin. Der "Office 3tg." ichreibt man : But Charatterifirung ber in gubauen berichenben 3: ftande mag folgender, mir von einem Augenzeugen verburgter Borfall bienen: Gine beutiche Bonne ging in Quilna mit einem fleinen Anaben, bem Gobne eines bochgestellten ruffiiden Beamten, auf einem öffentlichen Blage spogieren. Die Unterhaltung gwi-ichen Beiben murbe beuich geführt. 3m Lauf ber: felben iprach der Anabe - iei es aus Scherg ober aus Gereigtheit - laut, fo bag bie vorübergebenben es borten, ein polnisches Schimpfmort aus. trat ju ber Bonne ein anftanbig gefleibeter Dann (ein geheimer Polizei-Agent) und forberte fie auf, in feiner Begleitung mit bem Rnaben auf bae Boligei-

halte. Ein Mann lag am Juge bes Baumes, ber bem jungen Offigier ale Marterpfahl gebient. Mugen: fornlich hatte er ibn erwartet, benn er erhob fich und Stanton ertannte die ausbrudevollen Buge Banbo's.

Obgleich feinen jungen Freund mit größerer Derg-lichtet begrüßend, als Indianer fonft ju zeigen pfle-gen, blidte er boch miftrauisch auf ben Budligen, nicht wiffend, ob er diesen als Freund oder Feind betrachten folle.

"Gott fei Dant, bag ich Guch wiederfebe!" rief

Stanton.

inton. "Bie tommt 3or hierber ?" "hatte Furcht, baß 3or nicht mehr lebtet," antwortele ber Indianer. tete ber Indianer. "Bando war jornig und betrübt fiber ben Lob feines weißen Brubers. Joe that es, Richt? - Werde ibn bafür tobten."

"Er war nicht ichlimmer als Zom Golby." "Berbe ihn auch tobten."

Bunfche Gud Glad bagu. Aber wie tommt es, ban 3br bier feib ?"

Banbo blidte auf ben Budligen.

"Der Grund ift leicht erflatt," fagte ber Lettere gu Stanton gewendet. "Ich traf Banbo im Balbe, fagte ihm wo Ihr maeet und bat ibn, une bier gu fagie ihm in 35. waret und auf ben, ben es tief ichmergte, als er Guer Diggeschied vernahm."

"Barum thut Ihr bice?" fragte ber Indianer, feine Danb auf Deder's Schulter legend. "Reulich feine band auf Deder's Schulter legend. "Reulich fowort 3hr, bes Capitains Feind ju fein, anbern Tages rettet 3hr fein Leben, folefit Tom Golby und treibt ibn fort und heilt bes Capitains Bunben.

Anspruche auf Dalmatien und Galagien erneuert

"Rann Gud ben Beund nicht fagen. Benug, wir find jest Freunde."

"habt ben Tomahaml vergraben ? holt ibn nicht wieber vor, eb ?"

Maes vergraben und vergeffen !"

"Gut! Go find wir Freunde. Mando ift ber Freund bon Capitains Freunden; immer Capitain guter Mann.

"Bir muffen bie Beit nicht unnut verbringen, fagte Raspar ju Stanton. Gurigen. Dort werbet 3hr "Ihr geht jurud ju it vielleicht Euren L Guren Bater feben. Gagt ibm, bas ein elender ungludlicher Ber-wachfener, ben er von Ort ju Det gejagt, endlich einen Rubeplat in der Bildnig und in ben Doblen ber Cebe gefunden und bort feines Sohnes Leben gerettet bat, nur nicht einzumifden brauchte, um mabrend er fich ibn eines qualvollen Todes fterben ju feben. 3d batte es wohl thun tonnen, wurde aber fpater nie eine Ditnute Rube bor mir felbft gefunden baben. Mein bo-fer Engel rief mir gwar ju: Lag ibn fterben und tache Dich an Deinen Feinben. 34 that es nicht; und bante Gott, bag ich ce nicht that, fonbern Guer Leben rettete. Erinnert Gud baran und berfucht nie, mich ju franten burch ein Befen, welches mir beilig und theuer ift."

"Ihr follt mich nie undantbar finden," gab Ctan: ton jur Antwort.

"So wollen wir icheiben. Mein Bjab führt bort-- nach Often zeigenb - "und Gurer Beht ba entlang. baß ber lleine Bermachlene Gud nicht haßt, wie er gute Urfache bat, Guren Bater ju baffen."
Gie brudten einander bie Sande und ichieben.

Der Budlige warf feine Buchfe über bie Schulter und

eilte rafchen Schrittes babin.

Stanten und fein Freund blidten ibm noch lange nach, bis er ihrem Beficht entichwunden; bann ihre Sheitte nach Guben lentenb, nahmen fie bie Richtung bes von Oberft Gansvort befetten und von ben Eng. lanbern theilmeife umichloffenen Forts, in welchern ber junge Offigier feine Compagnie jurudgelaffen.

### 7. Fertig jum Rampf.

Dberft Bansvort war ein Dann ben hervorragenben militairifden Gigenfchaften und gang geeignet, bie bon ihm innegebaltene Bofition im fort Schuler ju behaupten. Durch feine Spione batte er Radrich: ethalten, bag General St. Leger fich bon ber englifchen hauptarmee getrennt und feinen Weg nach Beften eingeschlagen babe.

er ahnte baber sogleich, bag ber Bug besselben ibm gelte und ließ die fleine Festung soviel ale meg-lich noch verschangen, wobei die gunftige Lage berfelben

L-OCUL)

Bureau ju geben. Als fie bort angesommen, ftellte fich beraus, daß weder die Bonne noch ber Rnabe ein Bort Ruffit ober Poinisch verftanben, sondern beide nur deutsch und französisch sprachen. Dessen-ungeachtet wurde die Bonne nach einem langen, burch Vermittelung eines Dolmetschers gesührten Verhör wegen des polmichen Bortes, bas ihr keiner einem öffentlichen Ort gelprochen hatte, Bogling an einer Gelbftrafe pon 15 GRu, verurtheilt. SHA hierauf den Ramen bes Baters bes fleinen lebelthaters, eines angelebenen ruffifden Beamten, nannte, murbe bas Strafberret gwar gurudgenommen, ihr aber unter ernfter Bermarnung Die Bflicht eingescharft, barüber ju machen, baß ber ihrer Obbut anvertraute Rnabe nicht wieder durch bas Musiprechen eines polnischen Wortes ein öffentliches Mergernts gebe. Dem Bater bes Anaben wurde vom General-Bouverneur Botapoff eine ernfte Rage bafür ertheilt, baft fein Cobn nicht ruffiid, fondern nur beutich und franregung und ber erlittenen Rrantung in eine ichmere Rrantheit, und als fie wieder bergefiellt mar, gab fie ibre Stelle auf und fehrte in ibre beutiche Beimath aurud

Wien, 17. Cept. Die Tagesnachrichten find mager wie Spittelfuppen. Der "Bidovdan", ein Belgraber Blatt, fahrt unermublich fort, bulgarifche Banden in die Belt gu fegen und hates burch feine Ronfequeng bereils erreicht, bag man in Paris Die Buftande an ber Donan außerft beunruhigend finbet. Sente lagt bas ferbifche Blatt 200 tobte Turten auf bem Schlachtfelbe und ruftet bie Infurgens ten mit 4 Ranonen aus, Die, wenn fie nicht in's Reich ber rubelbegablten Phantafie gehören, unzweifeihaft ben Huhm Rrupp's auch gu ben Befennern

Relams tragen werben.

Mien. Während die Nachrichten von ber unter ren Donau fich ju einem vorerft noch unentwirrba: ren Lugenfnäuel gufammenballen, taucht am noch ferneren Often wieber ein ichwarger Bunft auf, schon einmal Europa in Wassen rief und unerhörte Weuschenopjer forderte. Es handelt sich, wie man Meufchenopier forberte. ber "E Big." Grab" in ? aus Baris fdreibt, um bas "beilige Grab" in Jerusalem. "Mußtand verlangt ben Dit-befig bes Schluffels jum beiligen Grabe, beffen Bewachung feit unbentlichen Beiten bem frangofifden Ronful in Jerufalem allein und aneichlieflich anver-Es ift erfictlich, bag Rugland unter traut war. einem icheinbar gang unbedeutenden Bormanbe ben frangofifden Ginflug in jenen Begenden ju ichmaden winicht. Wolte Frankreich ben Allein Befit bes Schifflels zum beitigen Grabe aufgeben, so warbe es feinem Einflusse in einem Lande, wo auf die Form so viel ankommt, natürlich schaben. Der französische Gesandte in Konstantinopel hat in feinem Mapport, ben er über diese Angelegenheit an ben Marquis be Moufiter, Minifter ber auswärtigen Angelegenheiten, erstattet hat, entschieben auf eine Ablehnung bes russischen Berlangens gebrungen; ber Marquis be Mouftier feinerseits, ber lange Sabre felbft in Ronftantinopel Gefanbter mar, ber alfo bie Bichtigleit Diefer Frage volltommen beurtheis len fann, hat die Rontsuffonen bes Gefandten beim Raifer felbft lebhaft befurwortet, so bag also die herren Ruffen ben Mitbesth bes erfehnten Schluffels in teinem Folle gutwillig erlangen werben.

Paris, 18. Sept. In Biarris foll heute eine harmlofe aber rührenbe Scene abgespielt werben.

Die beiben bestverleumbeten Monarchen Europa's, ber Lanbesvater Rapoleon und bie Lanbesmutter 3fabella, geben fich bort ein Renbezpous gur Befraftige ung nachbarlicher Freundschaft. Die Politik hat na-türlich damit nichts in thun — benn in Biarrit treibt wan keine Bolitik, wie Graf Bismard gewiß bezeugen mirb. gern

18. Sept. Raifer Rapoleon ift beute Paris, nach St. Gebaftien gefahren, um ber Ronigin von Spanien einen Beinch abzustatten. Die Ronigin wird morgen ben Befuch in Biarrip erwiedern.

Paris, 18. Sept. Die "France" sammentunft ber Konigin Isabella mit bem Raiser Rapoleon sei lediglich eine Sache ber Courtoifie und ein Beweis ber gwifden Granfreich und Spanien bestehenden guten Beziehungen. — Unter ber Ueberschrift: "Die Lage ber Binge" sagt bas genannte Blatt, es fei zwischen Paris und Bertin keinerlei Frage in ber Schwebe und es bestehe keine Meinungeverichiebenheit, noch werbe irgend ein Anfpruch geltenb gemacht, woraus jest ein Conflict entiteben fonne.

Paris,-19 .- Sept . Der ., Gaulois" . melbet ; bie nach ben Conarifden Infein vermiefenen fpanifchen Generale an ber andalufifden Rufte gelandet felen. In Andalufien webe bie Sahne bes Aufftandes. Beftatigung bieibt abzuwarten. — Mabrib foll in Be-lagerungeguftanb erflatt fein.

Glorenz. Bon einer zu Monteeffigcone bei Biterbo liegenden 80 Raum ftarfen Compagnie papftlicher Sougen find vor wenigen Tagen auf einmal nicht

weniger ale 45 befertirt.

Faenza. Am Abend bes vergangenen 13. Sept., etwa 5 Minuten vor 11 Uhr, wurde ju Faenza auf bem Corso in ber Nahe ber Borta Imolese ber 26fahrige junge Graf Bincenzo Cattoli burd Schun einer Kenerma fe tobt niebergeftredt. Die Rugel batte Berg und Leber berilhtt, und ber Tob mar augenblidlich erfolgt. Giner ber erft vorübergeben ben herren budte fich, um zu feben, ob bem Unglud-lichen hilfe zu leiften fei und erfannte in ihm — feinen eigenen Sohn. Ber junge Graf galt für ei-Der junge Graf galt fur eis er feurigften Batrioten ber Romagna.

Merito (Stabt), 19. August. Die Ernennung bes Generals Rofentran; jum Gesandten ber Ber-einigten Staaten in Mexiko bat hier große Ueber-rafdung hervorgerufen. Bor Rurzem wurde die Anfunft bes Benerals Rofentrang in feiner Gigenicaft. als ChefrIngenieur ber Mexito und Aurpan Eisen-bahn erwartet. Nun sommt er als Minister und Gesandter. — Am 14. d. M. des Morgens 4 Uhr wurden hier in ber Richtung von Rorben nach Guben erdbebenartige Bewegungen verfpurt. Diefelben hatten baß bem Bulfan Rflachiault machtige jur Folge. Dampiwolfen entfliegen, benen Etrome brubend beiben Baffers folgten, welche mit aller Dacht ben Berg binunter floffen, wodurch brei bes Weges tommenbe Dlanner hinmeggeichwemmt murben. Der Ausbruch bauerte zwei Tage.

### Bermifchte und locale Nachrichten.

. Raiferstautern, 21. Gept. In ber am 19. b. gu Spener abgehaltenen Berfammlung von Bertretern ber pfalgifchen Feuerwehren, murbe ein-flimmig ber Beichluß gefaht, einen pfalgifchen Feuerwehrverbanb zu bem Zwede ber Ausbilbung und ber Ausbreitung bes neueren Feveriofch wefens" ju grunden und beffen Statuten feftgeftellt. Bertreten waren bie Feuerwehren von Berggabern Bliedfastel, Deibesheim, Durtheim, Cbentoben, Freinsteim, Et. Jugbert, Raiferstautern, Ralftadt, Rimenmunfter, Landau, Reuftadt, Speyer und Zweibunden.

Bei ber barauf folgenben Wahl bes bes pfalgifden Feuerwehrverbandes murben bie Feuers wehren von Speper (als Borort mit 2 Bertretern), Kalferstautern, Landau und Burtheim (mit je einem Bertreter) als folden bezeichnet. Als Ort fur Mb-baltung der aften Berfammlung bes pfalz, Nerbandes (im Jahr 1869) wurde Raiferelautern vorgefchlagen.

Alle Beichinffe biefer Berlammlung unterliegen Genehmigung, ber Generalversammlungen bes

Gingeleorpe.

Die gestern am 20. barauffolgenbe Feler bes 20fabrigen Beftehens ber Sponerer Feuerwehr gu ber außer oben bezeichneten pfatzifden Feuerwehren noch weiter Die Reuerwehre ber Stabte Burbad, Beibelberg, Ludwigshafen, Mannheim, Weifenburg, Bies-Worms u. a. m. in großer Babl vertreten waren, vertief in gang wulrbiger Beife, und fann bas Geft, ein in jeber Beziehung gelungenes bezeichnet

Raiferstautern, 21. Sept. Der bapr. Banbeleminifter, Gerr von Schlor, traf geftern Abend in unferer Stadt ein, nachdem derfelbe geftern im Tage ber Erbffnung ber LanbftubleRufeler Babn beis gewohnt hatte. Bir fegen auf bie Unwefenheit bes beren Miniftere große hoffnungen und meinen, bag Bahnangelegenheit burch benfelben endlich in "rechtliche" Bahnen eingeleitet werben unb fchuffe bee Landtages" nun ftricte jur Aussuchung tommen wurden — wir hoffen biefes zuverlichtlich bon bem rechtlichen und conftitutionellen Ginn bes herrn von Echlor.

" Bufolge bochfter Entichliegung bes t. Staatemis nifteriums bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten vom 4. b. Dt. wurde ber Stadt Raiferslautern Unterftubung ber gewerblichen Fortbilbungofcule

bie Gumme pon 100 fl. bewilligt.

† Antwerpen. Am 14. b. M. Abende ift auf Gelbe ein mit 280 Faffern robem Betroleum belabenes Schiff explodirt und vollftanbig in Brand gerathen. Das Feuer theilte fich auch anbern Schiffen mit, murbe an letteren aber balb gelofct. Gludlicherweise ift fein Denschenleben verloren gegangen.

† (Gin Mittel gegen Bangen.) Es verbient wiederholt jur allgemeinen Rennteig gebracht zu wer-ben, bag Solarol bas ficherfte und unfcablichte Mittel gegen Bangen ift. Man ftreicht mittelft eines Binfele alle Rigen ober Jugen, wo fich bas Ungegiefer aufhalt, gut aus, und es verschwindet fammt ber Brut auf immer. Dan tann fich bon ber Bortreffliche teit biefes Mittels überzeugen, wenn man eine Bange nur leicht mit Colarol in Berührung bringt; fie ift fogleich tobt und wirb nach einiger Beit fcmary.

Nanbel und Subuftrie.

Nanbel und Industrie,

Neuflabt. Marfi vom 19. Gepthr. Der Centner Walten 6 ft. 39 fr. Renn 4 ft. 40 fr. Speig 4 ft. 52 fr. Gerne 4 ft. 58 fr. Dafer 4 ft. 40 fr.

Frauklutt, 19 Scutte, 6', Uhr Abends. (Effecte na jocietäl.) Erdit per compt. 213—11', 183, per ult. 212%, —211 br., Staatobahu 258%, 57%, 184, rombatern 189 br., u. B., Staatobahu 258%, 185, mmeitaner pr. ult. 75%, 186, u. B., Staatobahu 258%, 186, mmeitaner pr. ult. 75%, 186, u. B., Staatobahu 258%, 186, Mmeitaner pr. ult. 75%, 186, u. B., Staatobahu 258%, 186, Mmeitaner pr. ult. 75%, 186, u. B., Staatobahu 258%, 186, Mmeitaner pr. ult. 75%, 186, u. B., Staatobahu 258%, 186, Mmeitaner pr. ult. 75%, 186, u. B., Staatobahu 258%, 186, u. B., Staatobahu 258%,

753, 10-1/2, beg. n. E. Matt auf Pariter Courfe.

\*Rolin, 19 Cerpbr. Wetter: tribe. — Meigen bober, bief. 7.10, per Nov. 6.73/2, ver Mary 6.8. Reggen hober, bief. 6, ber Nov. 5.9, per Mary 5.83/2, Rubbl behauper if. 11, per Ofieber 109/20, ber Mai 119/20, Leinbl eff. 119/2.

ibm febr ju ftatten tam. Muf einer Geite befand fic ein Gumpf, auf ber zweiten ein Glug und auf ben beiben anbern eine von feinem Befdut, vollig beberrichte

Sein Gegner, St. Leger, war jedoch ebenfalls ein Mann, der feinem Ramen Chre machte und ber fich phenein an ber Spipe einer ftarten Beeresmacht befand, ju melder bie berüchtigten Jager bes Dberften Johnson und mehrere bunbert Indianer unter bem Mohamthauptling Aranbt gehörten, von benen besonbers bie Letteren bis gefabelichften Frinde ber Ameritaner

Ge mar an einem marmen August: Radmittage. St. Leger hatte nach beschwerlichem Dariche ein Lager am Dlobamifluffe bezogen und fich bereits jue Rube begeben, ale ibm gemelbet wurde, baß foeben zwei feiner Cpaber eingetroffen.

Er gab Befehl fie borguführen und wenige Dinu: ten fpater erichten Tom Golby, feinen verwundeten Arm in einer Binbe tragend, und Joe, welcher ben feinigen mit ber linten Sand bielt.

Die Rleibung Beiber mar burd Dornen und Bebuid vollig gerriffen und gerlumpt.

"Ums himmels Billen," rief St. Leger, "wie febt aus? Dian follte fuft meinen, 3or hattet Cuch mit milben Ragen berumgebalgt."

"Schlimmer als bas," antwortete Bolby mit beis

ferer Stimme. "Bir haben und mit bem Teufei fel-ber geichlagen."

"Den Teufel habt 3hr," lachte St. Leger. "Bas meint 35r bamif?"

"Benau mas ich fagte."

"Unfinn. Drudt Gud beutlicher aus. 3hr fprecht ja wie in Rathfeln."

"34 will verfuchen, beutlicher gu fein," fagte ber Lieutenant. "Rachbem wir beim Fort berumfpionitt, ftiegen wir am Ufer bes Dacibafees auf einen von Gans: porte Officieren, einen ber angesehenften bei ben Rebellen, Ramens Stanton."

"Mb, in ber That! Warum babt 36r ibn nicht jum

Gefangenen gemacht?" "Bir thaten es. 3ch ericog fein Pferd und nach einem harten Rampfe, in bem Joe feine Bunte erhielt, warb er übermaltigt und an einen Baum gebunden. 36 wollte ibn zwingen, une Anetunft über bie Starte Bansports, ju geben, und mar gerabe babei, meine fleinen Dittel anzumenben, als eine Rugel mir ben Arm gerichmetterte."

"Gine Rugel! von wem?"

"Das mag Gott wiffen, Dort nur. 3ch wendete in der Richtung, woher ber Sous fam und fab ein Ungeheuer - mas es war, weiß ich nicht - ben fleinen Bugel berab auf une loeftutmen. Es mar nicht mehr als brei fus bod, mit Armen, lang wie bie eines ausgemachienen Mannes, und einem Bart, ber bis

an's Rnie reichte. Diefes Ungethum fowang einen langen Degen mit furchtbarem Weichrei, ale es auf uns losstürzte. Ich bin tein Feigling, bas wift 36r; allein ich flob. So that auch Joe. Und als wir Muth genug fühlten, jurudjufehren, mar unfer Befanges

ner von Baume verfdmunden."
"Bermunfibt," rief St. Leger. "Es mase etwas werth gewesen, wenn 3hr Stanton battet einbringen tonnen. 3ch tenne ibn und hoffe, ibn ber Sache bes

"Darauf braucht 3hr gar nicht ju rechnen", fagte Bolby. "Es giebt im gangen Lande teinen eingefleifd. Rebellen als ibn. - Doch in Bejug auf Ungethum, welches ihn befreit, fragt Joe. Ihr werbet ihm glauben. Der Indianer fagt, er habe es früher bereits gefeben."

"Bas mar bas?" menbete fich St. Leger ju Gols by's Begleiter, ber bisber ichmeigend bageftanben.

"Joe befand fich auf bein Rriegspfab," enigegnete ber Indianer, ,. unten am Gee, und er tam aus einem Boche im Boben beraus. Joe febr erichroden - febr

"Ber ift biefer "Gr ?"

"Der Heine Rann bom Gee." Große Debiein, aber gut ju Indianer. Thut Reinem Boice, ber ibm nichte Bojes thut. Boe macht lieinen Dann nicht gorenig, fonft toblet er Joe."

(Fortfebung folgt.)

Minderverfleigerung.

Samftag ben 26. 1. Dits., Morgens 10 Uhr ju Bolfftein auf dem Gemeinbehaufe wird bie Berftellung von Stragenpflafter in meh. reren Ortoftragen gn Bolfftein, 951 fl. 4 fr. peranichlagt gu: minberverfleigert.

Der Roftenanschlag liegt auf bem Burean bes unterfertigten Amts

gur Ginficht offen.

Moliftein, 9. September 1868. Das Burgermeifteramt

261/2

Rrieger.

Lampertsmühle.

Fortsegung ber Materialverftei. gerung Dienflag ben 22. September und an ben folgenden Tagen, jebesmal Bormittags 9 Uhr, bon Rr. 35 an nach bem genaueren Bergeidniß.

Raiferstautern, 21. Gept. 1868. Derbeimer, t. Rotar.

Mobiliarversteigerung.

Dienstag ben 29. September 1868, Morgens 9 Uhr, ju Gehrweiler in ihrer Behaufung, laft Frau Bittme Lehrer Frau Bittme Lehrer Schentel allba verfteigern, als: 26 Stud Dzierzon Bienen und Bienen

fand Dietzen beten and onterftant, 2 Mutterschafe, 1 neues Clavier, wohlbebalten, Bucher und Musikalien, Aleiberschant, Tische, Bettung, Weitzeug, Batten, Stan-ber und sonstigt Gegenkanbe,

Binnweiler, ben 20, September 1868. E. Somolge, Igl. Rotar.

Aufforderung.

Die Bläubiger bes als Fallit eiflarien Sanbelemannes Salomon Golb. mann in Mündweiler werben andurch erfucht, ihre Forberungen bei bem Unters geichneten anmelben ju wollen, um in bie burch ihn fofort ju fertigenbe Bilang auf Benommen fu werben.

Minnweiler, ben 20. September 1868. Der Agent ber Fallitmaffe: Sader.

#### Ju verkaufen



ein in einem Rantonsbaupt: orte ber Affalg in portheil: hafter Lage befindliches hafter Lage Defonomiegebauben, Dreiftodiges Wohnhaus nebft Doi:

raum und 2 Garten. In bem Saufe wird feit 60 Jahren ein Manufactur: maarengeschaft mit bem beiten Griolge betrieben.

Nabere Auslunft ertheilt auf franfirte Unfragen :

Raiferstautern, ben 19. Gept. 1868. Chr. Binn, Gefdaftsmann,

253/3

到ie skallsucht heilbar! Gine Anweisung, Die Fallfucht (Epilepfie) durch ein nicht medizinisches Universal Beilmittel binnen furger Beit rabital zu beilen. herausgegeben von fr. 3. Quante-Grondhoff. Warendorf Warendorf in Wentphalen. 3m Seibstverlage bes Serausgebere, 1868", welche gleichzeitig gahlreiche, ikeils amtlich constatirte relp. eiblich erhartete Attefte und Danilagungeld reiben von gludlich Webeilten aus fait fammtlichen europaifden Staaten, fomie aus Amerita, Afien zc. ent: balt, werb auf birecte Franco Beftellungen bom Berausgeber gratis und franco perjanbi. 136

Zu vermiethen: und Bubetor, im 3. Stod gelegen, ift ju bermiethen und fann fogleich bezogen merben bei

3. Pfeiffer 25%

# Submission.

_	Der alle Brunnen auf bem Gehrameilerhafe, Gemeinbe	Erlen'
d	foll bergerichtet werben. Die Roften find veranichlagt:	
Ė	1. Erd: und Bofferarbeiten gu 50 fl.	
	2. Maurer Arbeiten 10 fl.	
	3. Steinbaner-Arbeiten	
	4. Gugeiferne Drudpumpe fur 100 fing Tiefe, 1200 Bfund	
	wiegend und die einzelnen Theile biegu 238 fl. 36	fr.
	5. Unstreichen und Aufstellen 18 fl. 24	
		-

Gumma 340 ft. - tr. Die ichriftlichen Abgebote nach Progenten wollen für bas Gange, ver-

ichlossen unter ber Ausichrift "Submission"
bis längstens ben 23. laufenden Monats, Bormittage 11 Uhr, um welche Stunde bie Eröffnung ftatifindet, bei bem unterfertigten Amte ein-gereicht werben, mofelbft auch Roftenanichlag und Bebingungen jur Ginficht offen liegen.

Diterberg, 18. September 1868.

Das Bürgermeifteramt. Maner.

(25.B.

# **Corfversteigerung**

aus dem Gebrüche bes Reviers Ramftein.

### Staats-Antheil.

Dienstag ben 29. September 1868, bes Morgens 9 Uhr ju Landfluhl im Gafthaus zum Engel.

### Spesbacherbruch.

Abth. 2. Belterebacher Borftid Rr. 1441-1491 mit 348 Taufend II. Qualitat-. 782 .. 4. Madenbacher 1541-1618 2. Belterebader Raciftic 1688-1743 310 11. 4. Dladenbacher 1793 - 1820187

2. Welterebacherftud" neue Baufen Torferbe. 1 - 9

Raiferslautern, ben 19. Geptember 1868.

Königliches Forstamt Dressler.

# Künstliche Dünger,

Anochenmehle, Superphosphate, Peru-Guano, I Qualität, Lager

Gg. Carl Jimmer Mannheim.

erlaubt fich ben geehrten Berren Canbwirthen bei ber biedjahrigen Berbft-Saifon jur geneigten Abnahme bestens ju empfehlen, unter Buft berung ftreng reeller und billiger Bebienung.

pochipeper, im Geptember 1868.

£. Itlaniel.

Mieterlage in Enfenbach bei A. Burgoorfer.

empfehlen fertige Serrentjemben bon Bielefelber unb baus: mader Leinen, fowie folde von Shirting - Stod mit leinenen Ginfagen, ju billigen Breifen in foliber Baare.

Biufterhemben fieben gerne ju Diensten und werben Bestellungen nach Das ober Mufterhemb binnen 8-14 Tagen unter Garantie für guten Schnitt aus-

# Nehmarkt in Landstuhl

Rontag den 28. September 1868,

wird ber bereits genehmigte Biehmartt auf dem Darftplage Dabier mieber abgehalten.

Dies wird hiermit jur allgemeinen Reuntniß gebracht und gugleich bemerft, baf aus ben junachft liegenben Orten, in welchen eine vorzügliche Biehrucht betrieben wird, eine bedeutende Bufuhr von Daftund Buchtvieb ze, ju erwarten ftebt.

203/m2) Das Burgermeifteramt gandflubl. 3. A. Pollmann.

Bei bee 2. Pfalgifchen allgemeinen Behrerversammlung ju Raifere. lautern am 23. Ceptember, tonnen Die Theilnehmer an berfelben fich icon Morgens nach Antunft ber Liabnjuge in ber Fruchthalle bei bem Uebernehmer ber in der Gifenbabnftrage. Wirthichaft nach ber Rarte reftauriren.

### Gesucht

200-300 Erbarbeiter und 30 Torfftedjer gegen einen Lohn von fl. 1. 45 bis fl. 2. per Tag. Näheres zu er-fragen bei Jos. Strauß in Otterberg.

Gefucht werben 2 tüchtige

Schuhmachergefellen auf bauernde Beidaftigung von 261/, Johann Somibt.

Bur Rotig!

bin ich fur Gidyt-, Hämorrhoidal-& Bleichsuchtkranke

im Bafthofe bes herrn Louis Johum in Reuntirden ju fprechen Dr. Müller,

233/221)

Specialaryt aus Coburg.

### Heue Häringe

3 fr. 243.4)

bei C. R. Thoma 8.

möblirtes Zimmer,

ebener Erbe, ift ju bermiethen. Bu erfragen in ber Expedition biefes

Ausziehluch,

gang neu, elegant und folib, nugbaum mit eichen Platte, für 20 Berfonen, billig ju bertaufen, Otterberg, haus-Rro. 4. (237

in Logis im 2. Stod an ber Sauptstraße, bestehend aus 6 gimmern, Ruche und sonstigem Bubeher, wird bis Ende September b. 3. frei und zu dem Preise von 180 fl. jährlich anderweitig vermiethet.

Das Rabere in ber Heb. (60.jmont.

### Mal-Roulade

bei

C. Soble.

Labrik Breisen brite nieberlander

Post: Schreibnapiere

lettere auch linitrt ju Schutheften, Brief-Couverls ped 500 Stad empfiehlt Fr. Brozler.

Pariferstraße Dro. 12.



murbe auf bem Edie Benball am

gebeten, benfelben in b Erped, b. Bl. abjugeben. ber Morgen Dienstag ben 22. September

der Cander'ichen Gefellichaft. Anfang 7 Uhr. - Gutree & fr.

Do. Janifd.

Frantfurter Cours bom 19. Ceptbr.

81	181.024	errt	en.			16	· fire	
Brenfill	Sant.	sild:	1430			1 1	118/2-1	6
	Atiet	richt	200			1 9	18 9	
Alutio ien	a &			41	0	9	47 49	
. 1	lettel	le .			4		48 50	
Louinbiss	10 H.	10:5	101	P		8	04-56	
Dufnien	4 6	1 .	9.1			5	6.38	
234 Frante	maild:				4	9 50	2917-36	31.
Englishe.	CERRI	iengmé	0	a			: 4 58	
Ruifffde !	Billion	1: E-6				1.5	1 50	
Ceitora 4	n Or	14				1 2	27.28	

# Pfälzische Volkszeitung.

Dieie Blau ericheint taglich, anegenommen Genntage, an welchem Tage bagegen ber "Blafat. Angelger", fowie bas "Bfalgifet Conntageben terben, und toftet viertelfabriid in gang Babert 1 ft. 20 fr.

. far bie Redaction verantwortlich : Db. Robe.

1 Injerate, welche burd bie gang: Pjaig eine ftarfe Bebbeetung nuben, werben mit 3 fr. Die vierballigengeite berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr. Drud und Berlag ber Buchrinderei Ub. Babe in Rafterelautern.

Nro. 227.

isci, und

Raiferelautern, Dienstag 22. September 1868.

66. Jahrg.

\* Die Delegirten-Berfammlung ber "Deutschen | Boltspartei4 in Stuttgart.

II. Tag.

Die Betheitigung war heute so bebeutenb, baß die Bersammlung in den großen Saal der "Lieder-halle" überstebeln mußte. Um 1/211 Uhr wurde die Sitzung durch den Borstenden, Drn. E. Maier, mit einem kurzen Rudblid auf die gestrige Bersammlung eröffnet. Derselbe ermähnte dann eines vom Reichstagabgeordneten Bebel in Leipzig an die Berfamminng gerichteten Schreibens und vertas bierauf einen von Dr. Ropp und acht andern Bienern eingelaufenen Brief, in welchem biefelben ihre Abmefenber Berfammlung mit Landtagearbeiten entidulbigten.

1. Hr. Dr. Prior aus Frantfurt referirte gu-berft über die Organisation der Bollspartei und ichling Stuttgart v.r als Centralftelle ber Bartei.

Einstimmig angenommer.

Der Organifation 6. Boriclag lautete: Zur Durchistrung der gesahten Beichlusse empfiehlt die Bersammlung: 1) Die Gründung von Bereinen, welche sich jum Programm ber Bolfspartei bekennen; 2) die Derftellung einer Berbindung der Bolfsvereine unter einander burch Gruppen ober Bau-Berbanbe, ba mo es nach ben Landesgefeten gulaffig ift; 3) bie periodische Zusammentunft von Delegirten ber Gruppen und Gauverbande; 4) ben Bertehr ber Boltsvereine mit ben Arbeitervereinen, welche fich gu ben Grundfapen ber beutschen Bolfepartei betennen, baburch berguftellen, bag bie Miglieber beis ber Arten von Bereinen ju ben beiberfeitigen Berfammlungen jugelaffen werben und daß ber Bereind: tag ber beutichen Arbeitervereine jur Beichidung der unter 3) vorgefebenen Delegirtenversammlungen auf: gefordert mirb; 5) Bororie ju ernennen, melde Beit und Drt ber Delegietenversammlungen gu bestimmen haben; an ben Borort find alle Mittheilungen über ben Stand ber localen Parteiverhaltniffe ju machen; Borort Der gefammten Partei gu benennen.

2 Dr. 3. Saugmann, als Referent bes pos litifden Ausschuffes, motivirte bie von Letterem vorgelegten Resolutionen. Der Wortlaut berielben ift:

Die Bolfepartei verlangt von ibren Ditgliebern eine rafilofe, energifde Arbeit für die Bermirt-lichung bes bemofratifchen Staates, für bie Gelbfe-

regierung des Bolles; 2) Die Bollspartei ift überzeugt, bag weber die abstracte Forderung der Republit, noch thatloses

harren auf bie Revolution geeignet find, uns bem Biele ber Demofratie naber ju fichren und bie politifche Bilbung bes Bolles, biefe mefentliche Grundlage bauernder Freiheitsgufiande, ju Loben Trof ber troftlofen politifchen Berhaltniffe der Gingelnaaten und gerabe Angesichts ber Die Freiheit wie den Feieben bedrobenden Belliage fordern wir die Beiba-tigung der Bemofratie auf allen Gebieten bes öffent-lichen Lebens.

3) Die Wirffamfeit auf bem Boben ber Boltsvertretung, welche wir nicht unterschapen, reicht für

fich allein nicht aus: wir; erwarten von den Barteigenoffen unausgesehte Thatigteit in Bereinen, Berfammlungen und durch die Preffe.

4) Es gitt vor Allem den fortgesehten Kampf um das allgemeine und directe Bahlrecht, als der ausschlieblichen Grundlage der Boltsvertretung und um bie gefehliche Anerfennung ber beutiden Grunbrechte.

5) In Sachen ber Bablen emosehlen wir unter allen Umftanben bie Betheitigung an ber Azitation ats wirfiames Mittel ber Bolfsauftfarung. Ueber bie Frage etwaiger Brotesiwahlen mögen die Barteigenoffen nach vorgangiger Berfianbigung ber einzelnen

Stammedgruppen entideiben. In ber Bebatte hieruber betheiligten fich Dr. An Der Devatte gieruver betgelitzten fic Dr. Eichholz aus Hannover; Dr. Beitermann, Dresben; Sonnemann, Franklurt; Dr. Dumont, Rainz; Trabert, Hanny; Seiler, Mainz; Dr. Meiß, Beilin; Eichelsbörfer, Manuheim; Aronader, Fürth; Dr. Wild, Jena; Demmler, Schwerin; Dr. Frele, Stuttegart. Ueber die Fassung des Artifels 2 nurde lebentigt und bestelltet und bestellte mit une haft bebattirt und berfelbe mit nur 20 gegen 14

Die Vorichläge bes nationalen Ausschusses bestehend aus den herren Maier, Red. bes Sauttgarter "Beobachter"; Dr. Guido Beiß, Red. ber Berliner "Zukunst" und Dr. Frese, Red. der "Des motr. Correspondeng", lauten:

1) Die Vollepartei ift eine Partei bes Friedens,

fie ertennt in jedem Rrieg eine verdammungs: wurdige Schabigung aller Freiheiteintereffen und thut, mas in ihrer Dacht ift, gegen bie

jest brobende Rriegsgefahr. Den Subdeutichen empfiehlt fie jur Abmehr ber Berpreugung und im Ginne foderativer Biebervereinigung bes gefammten Baterlanbes bie Grunbung eines freiheitlichen Gubbunber, welcher durch eine gemeinsame Boltevertretung und Bunbesgewalt gusammengehalten und auf bem ichmeizerischen abnliches Diligwejen geftütt ift.

Innerhalb bes nordheutiden Bunbes forbert fie jede Bestrebung, welche auf größere Selbst-ftandigkeit der einzelnen Laudestigeile, sowohl Brovingen als Cinzelstaaten abzielt. Sie weist den von Preußen anneetieten Ländern die Aufgabe ju, bae Bemuftlein und die Anbang. lichteit an die im bemofratifden Ginn berech. tigten Gigenthumlichfeiten ibres früheren Staatsund Gemeindelebene im Bolle gu erhalten und ju ftarten.

In Deutschiedeiterteich ift bie innere Freiheitearbeit sowohl Borbedingung mie fichere Gewähr ber Biebervereinigung mit Teutschland; bie Beichleunigung und allieitige Durchführung einer grundlichen Reformpolitit ift gleicher Beife ein fpecific ofterreichifdes mie ein gesammtbeutiches Intereffe; nur wenn Deutschelbefterreich bie Fublung mit ber beutichen Rational- und Freiheitsbewegung behatt und bie Segnungen Diefer Bechfelwirfung erhalten hilft, wird feine innere Reformpolitit Erfolg und Bestand haben.

In biefen Beftrebungen bat fich bie Boltspartei burd gang Deutschland mechselleitig ju unterflüben.

Im Fall eines Arieges wird die Boltspartei, eingebent der nationalen Bflicht, auf der Seite fteben, wo fich die Burgichaft findet fur die Unverfehrtheit Des gefammten beutichen Bobens und für bie Berftellung bleibenber Unabe bangigfeit vom Aueland, Auch im Rriege wird die Rollspartei nicht ablaffen von ber Arbeit fur bie Freiheit und Ginheit bes Baterlances.

Bie voraussichtlich bildete Art. 2, Die Grundung eines freiheitlichen Gubbundes betreffend, das hauptber Berhandlung und murbe ber Plan von orn. Plaier aufs Barmfte befürmortet; fr. Dumont fprach bagegen, Trabert, Frese, Seiler, Dausmann und Mittermaier bafür. Die Bajorität sprach fich für ben Gubbund aus, nachdem die anwesenden Bavern fich laut ihrer Mandate ber Abstimmung in biefer Frage enthielten.

Die übrigen Borichlage bes nationalen Aus-

Die in ber focialen Frage gefaßten Beidloffe fauten:

Bur Durchfuhrung ber in Gas brei bes Programmes entwidelten Grundfase empfiehlt fich gunachit:

### Der Bucklige.

Ergablung aus bem ameritanifden Greibeitetampfe.

(10. Forijehung.)

"Ceit wann lebt ber fleine Mann, wie 36r ibn nennt bort ?"

"Joe weiß nicht. Fürchtet fich vor lleinem Mann; fucht ibn nur auf. hat große haufen Bampum in feiner hobble, fagen bie Indianer."

"Bampum?

"Gold meint er," fiel ber Lieutenant ein, feine bag-lichen Augen vor hablucht glubenb. "Wer ba: Cuch bas gefagt. Joe?" "Ein Indianer, der verwundet, vom fleinen Mann

bott hingenommen und gepflegt tourbe. Er ift gut ju Indianern. Lagt ibn allein. Joe geht nicht wies ber babin."

"Dabt 3or etwas Raberes über bas Fort in Erfahrung gebracht?" wenbete fich jest Gt. Leger gu Bolbb.

"Um bie Babrheit ju gefteben, nein!" animortete biefer mit niebergefclagenem Blid. "Dir fommen faft eben fo unwiffend jurud, als wir ausgezogen. port hat feine Borpoften und Spione im Balbe weit umberliegen und wir wurden einmal faft von ihnen Satten fie une ermifcht, fo mare ein langefangen. ger Strid und ein furger Rud bas Enbe gemefen,

benn Tom Goldy hat ben Rebellen bis jest wenig Urfache gegeben, in Liebe feiner ju benten.

ihnen mit genauer Roth entgangen und hoffe auch weiter aus ihren Fangen zu bleiben."
"Dabt Ihr teine Spur wieder von Eurem Gefangenen entbedt, nachdem Eurer Zwei vor Einem ausgerisen waren?" fragte St. Leger mir spottischem

"Betr General," "Berr General," fagte Golby, bor Merger über ben verdienten Spott bleich werbenb. "Ich habe mein Möglichftes gethan. Riemand tonnte mehr verlangen. 34 bin Solbat und erfullte ftete meine Pflicht als folder. Wenn aber meine geringen Dienfte nicht an-ertannt werben, fo ift es beffer, ich lege mein Batent in Gure Sanbe jurud und fuche anbermarts paffenbere Stellung."

"Run, nun! Rur nicht gleich fo bipig, herr Lieu-tenant," fagte St. Leger befanftigend, welcher einfab, tenant, lagte St. Leger begantigend, weicher enjag, bag er zu weit gegangen. "Ich beabsichtigte burchaus nicht, Eurer Ehre Rachtheiliges zu fagen, ba ich am besten weiß, welche Dienste Ihr ber guten Sache bereits geleistet. Ich bedaure zur aus verschiedenen Grunsben, bag ber Gesangene entsommen ift. Er ist namlich ein Bermanbter von mir, und wenn es gelingen follte, ibn gu unferer Bartei berübergugieben, wurbe bies von großem Rugen fein, ba er einen bedeutenben Ginflug in ber Proving befigt."

"Bieht ibn nur berüber, wenn 3hr tonnt," mur-

melte Golby swiften ben Babnen; "aber fo lange es nicht gefchieht und fo lange er fich auf Griten ber Res bellen befindet, bleibt er mein geschworener Feinb. Bar es nicht fein Bater, der mich bor sieben Jahren auf offenem Ratte auspeitschen ließ. Seitbem habe ich ber gangen Familie Rache gefdworen."

"Brivatrache muß vor bem allgemeinen Beften ver-ftummen," antwortete St. Arger. "Doch wenn er fich harinadig weigern follte, feine Jahne zu verlaffen und bei ber Rebellion verbleiben nach ben Anerbietungen, welche ich ibm ju maden gebente, fo mögt 36r ibm verfahren, wie Guch gut duntt, ich werbe C Gurer Rache nicht hinderlich fein, vorausgefest, daß 3hr ihn erft habt. Boch nun ju etwas Anderm." Die Unterredung ber beiben Manner bauerte eine

geraume Beit; barauf ericien ein Argt und berband

bie Munden Golby's und bes Indianers. Fruh am nachften Morgen befand fich die gange Geresabtheilung auf bem Marfche gegen bas Fort verletes ige am sechsten Tage erreichte und umlagerte Die regularen Truppen, verhaltnigmäßig nur wenig an Bahl im Bergleich mit ihren Berbundeten — Ins bianern und weißen Freischaaren — lagen auf ber Horbe und Oftfeite bes forte, wo bon ihnen Erbican= jen aufgeworfen und mit Gefchut befest murben; boch hatten auch einige Compagnien ihre Belte auf ber Subfeite am Ufer bes Fluffes nabe beim Sumpfe auf gefdlagen; Die weißen Freifchaaren b'r Lopaliften,

1. Regelmäßige Besprechung ber focialen Fragen in ben Bartel Organen und in ben Boltover Forbenung bes Genoffenichaftsmefens, namentlich ber Gewertvereine und Productivgenoffenichaiten, Unterftubung ber Forberungen auf Betheiligung ber Arbeiter am Reingewinn,

Wege ber Gefetgebung ift zu er-Muf bem Bege ber Gefengebung itreben: Debung ber Bolleich le, von Fortbilbungelduilen, unentgettliche Erthei-Des Unterrichts an benfelben; polle Gewerbefreibeit, Freisitgigteit, unbeidranttes Die berlaffungerecht; Befeitigung aller gum Rach theile ber arbeitenben Reaffen befiebenden Aus-nahmegefehe, insbesondere Aufhebung aller Perivilegien und Monopole: Berbot ber Amberarbeit in ben Fabriten; Berabfegung ber Mr. beitegeit, unbeidranfte Coalitionefreibeit; Aufhebung ber bie Bildung von Genoffenicaften aller Art beschräntenden privatrechtlichen Befi mmungen; Befeitigung aller indirecten Steuern mit Brogreffiviaben; Abichaffung ber ftebenben incere.

Un ber Debatte betheiligten fich Bitter von Benf

und Betermann von Dresben,

Den Colug ber Berhandlungen bildete bie Rufilmmung ber Berfammlung ber Friedensliga und bie Beriammlung zu ben Bestrebungen a und die Ermählung des herrn Weiß als Driegaten nach Bern. CB.

#### Reuefte Radrichten.

Raiferslautern, 21. Sept. Die "Bubbeutiche Preffe" brachte biefer Tage einen Auszug aus einer Gingabe bes biefigen Stadtrathes an bas tonigliche Staatsministerium tezüglich der Richtung und Ein-mundung der Donnersberger Bahn in die pfalzische Qubmigsbahn, und ba burch die babei vorgetommenen ber Besammteinbruck ber Abreffe be-Mustaffungen bentend abgeschwächt ift, die Beröffentlichung auch fonft im allgemeinen Intereffe liegt, fo laffen wir bae vom 4. September datirte Aftenflich wortlich bier folgen:

Der unterthanigft unterfdriebene Gemeinderath ber Stadt Raiferelautern erlaubt fich einem boditen Staatsminifterium bet Banbels öffentlichen Arbeiten in Betreff ber Ginmundung ber Donnereberger Bahn Folgendes ergebenft vorzutragen.

Die Direttion ber piglaifden Babnen bat in einer Bortage an ben Berwaltungerath bie Abficht fund daß fie auch bie Donnersberger Gifenbahn bei hochspener in die pfalgische Ludwigsbahn ein-munden laffen wollen. Sobald bie Stadt Ratfers. munben laffen wollen. lautern von biefen Absichten, bie im Rechenicafte: bericht ber pfalgischen Babnen pro 1867 fich icon angebeutet finden, Renntnig erhielt, hat ber Stadt-rath in Raiferstautern gegen biefen Plan bei hober tonigl. Regierung ber Pfalz in einer Eingabe vom Monat April I. 3. Bermahrung eingeligt. Der Stadtrath bat bamale es noch für verfrüht gehalten, fic an bochtes tonigl. Staatsministerium ju wenden, weit Die Beftrebung ber Direttion noch nirgende flar ju Tage getreten mar, nun aber bat bas Direttorium fich gebetenen Deputation bes Stadtrathes feine Abfichten ertlart und berfelbe glaubt nun nicht langer jogern ju burfen, bei bodiftem fonigl. Staats: minifterium gegen biele Umgehung bes Wefepes beguglich ber Einmundung ber Ponnereberger Babn gu ihrem Rachtheil, nachbrudlich Bermahrung einzulegen. Die unterthanigft unterschriebenen Stadtrathe glauben nicht nothig zu baben einem gochnen fgl. Staats-ministerium bie Gefchichte ber vielfachen Berhands lungen mit ber fonigl. Rreibregierung, mit ber Direttion, die Ausspruche ber Sandelefammer in ihren Jahresberichten feit bem Jahre 1863 in Bezug auf Richtung und Einmundung ber combinirten Donnerebergere und Alfensbabn biet ju wiederholen, Diefeben finden fich niedergelegt in einer Mugabl von Eingaben, Die von Beit ju Beit von Seiten ber Stadt an tonigt. Staatsministeriun gemacht wurden. Sie glanben bier nur einige Bimfte hervorbeben gut follen. welche hinreichend darthun, welches Unrecht man ber Stobt Raifersfantern burd bie neueiten Borichlage ber Direttion gugufügen Die Abficht bat.

Seit ben erften Brojeften murbe bie Donners. berger Bahn nicht anders bezeichnet als eine Gifen-baun von Raiferstautern nach Rirchheimbolanden Landesgrenze, die Richtung der Alfenzbahn mar im Befete offen gelaffen, und de Alfenge und Donners. berger Babn von ihrem Bereinigungepuntt bei Langmeil an, ale eine Babn weiter geführt werben follte, ftrebte man pon Geiten ber Stadt barnach, bag beibe Babnen auf ber Raiferftraße gebant und Direct bier einmunden follten. Man verfannte auch allerfeite nicht, welche wichtige Grunde fich geitend machten, beide Nahnen in einer Gtabt von ber commerciellen und induftriellen Bebeutung wie Raiferstautern bireft eine Aber man wollte mit ber Bahn munben gu laffen. ber Raiferftrage bleiben, fonbern fuchte Die Linie Langmeil: Entenbach auf, wodurch bie Donnerie. berger Bahn icon ju einem Umweg gezwungen wurde. Bon Entenbach aus follten beibe Babnen direft nach Raiferstautern geführt werben, bagegen fonnte man, wie die Direttion meiter argumentirt, ben Actionaren nicht verbieten, auch eine Breigbahn von Entenbach nach Sochipeper gu bauen. Breighahn murbe geltenb gemacht, daß bie Alfengbabn porausfichtlich feinen bebentenden lotalen Berfebr baben werbe, bagegen verfpreche man fich viel pon dem Transitvertebr und ba fie mit der Binger: Migei-Durtheim Reuftadter Linie concurriren muß, fo follte fie auf bem turgeften Wege bei hochspeper in bie Ludwigsbahn geführt werben.

Begen biefe lettere Unficht ließ fich nicht viel einwenden, nur batte man, wenn man von Langmeil aus die fürzeste Linie fur bie Alfengbahn aufluchte, auch fur Die Donnersbergerbahn Die turgefte Linie aufluchen, bas beift, man hatte auf ber bevolferten Raiferftrage bleiben muffen. Deghalb befampfte bie Stadt lange Jahre bindurch den Anotenpunft in En-Bublifum fomobl, als auch fur den Bahnbetrieb, viel Storenbes bat.

Das fal. Staateminifterium, bas anfänglich nicht für den Anotenpunkt war, fondern nur fur Dirette Ginmundung beiber Bahnen in Raiferelautern fich aussprach, gab spater ben Gingebungen ber Direttion nach, und die doppelte Abzweigung von Enfenbach wurde durch Borlage und Zustimmung ber beiden Rammern des Zandtages Geset, Jest nachdem die Bauconcession für die Alfensbahn ertheilt und diese bereits in Angriff genommen ift, verlangt bie Direl-tion eine Modification fur die Einmundung ber Donnerabergerbahn, wornach die Linie Gutenbach Raifers. lautern in Wegfall fame, und bie Donnersbergerbahn ebenfalls in Dochfpeper einmunden murbe. Es mare Dies Die nachtheiligfte Lojung ber Die Stadt feit Jah:

; ren in Aufregung erhaltenben fo wichtigen Ginmfin.

Das nach jahrelangen Rampfen endlich ju Stonde getommene Rompromis jur Musgleichung fich entgegen: ftebender Interenen mare jum Radibeil eines Thei-les aufgehoben, bas Pringip ber furgeften Linie, Das bei ber minber wichtigen Alfengbahn jum Durchbruch fam, mare bei bet wichtigen Donnersbergerbabn um: Dien fann fich Die Stadt nicht bieten lafe geitoken. fen, fie tann unmöglich die Borichlage bes Direttori. ums annehmen, fie murbe auf biefem Bege tropien. weife babin gelangen, mas ihre größten Genner ibr pon Uniana niemals junumuthen magten. Die Stadt murbe fich baburch in ihren Intereffen aufe tieffte verlett und burch Umitogen eines burch Rammerbebeichluß jum Beier gewordenen Rompromiffes in ih: rer Ehre tief gefrantt fubien. Das Bertrauen ber Bevollerung auf ben Schut es tal. Staats: minifteriums gegen Unrecht ber Gijenbababermaltung murbe ftart eriduttert und muste bauernbe Abneige ung und Migtrauen erzeugen. Bezeichnend ift es wie be Gifenbahndirettion ibre

Biele ju erreichen fucht: Es ift mit Gewißheit angunehmen, daß wenn die Direttion gleich Aufangs mit bem Blane hervorgetreten mare, beide Babnen bei Sochipener in die pfalg Ludwigebahn einmunben ju lassen, weber bas igl. Staatsministerium, noch bie beiden Kammern des Laudiages, ihre Zustimmung gegeben hatten, jest aber nachdem die Bauconcession für die Acienzbahn ertheilt ift, glaubt man dies erreiben ju tonnen. Gerner hat man es nicht verichmabt Die Stadt Rircheimbolanden baburd gegen bie Stadt Raiferelautern in Aufregung ju bringen, bag man bem Gifenbahn Comite Rirchheim fagte, der Biberipruch ber Stadt Raiferstautern fei feit Jahren und auch jest wieber Schuld, daß die Gifenbabn nicht in Angriff genommen werden tonne, ber Ummeg über hoch-fpeger mache nur 5 "inuten Fahrzeit, die Strede Entenbach:Raiferstautern tofte 1,000,000 ff. und end. lich bie Deputation Des Stadtrathes, Die fie ju fich

beschieben, babe jugestimmt.

Der unterthanigft unterzeichnete Ctabtrath bat nicht nothig hervorzuheben, bag bies lauter Unrichtig: feiten find. Muf Rircheimbolanden hat Dies aber den Eingrud gemacht, daß der dortige Gemeinderath eine Eingabe an bas tonigt. Staatsministerium beichloß, worin er fich mit ben Borichlagen ber Direttion einverstanden ertlatt, ferner wurden auch die Lant-gemeinden aufgefordert, sich der Abresse der Kirchhein bolander anzuschließen. Kirchheinbolanden, das fich so lange von den modernen Bertehremitteln ausgeschloffen sieht, ift es mabrhaftig nicht gu verbenten, baß es febnlichft die Gifenbabn ermattet, ju bedauern ift es nur, bag es feine Angriffe nicht babin richtet, mo bas Uebel wirflich feinen Gis bat. Rirchbeim. botanden handelt boch offenbar gegen fich felbft, wenn es bei feinem bedeutenden Berkehr mit Raiferstautern bie Umwege ber Donnersberger Bahn befürmortet, Guter und Rohlen muffen bobere Frachliage, Berfonen hobere Zagen bezahlen; allein Die Furcht, Die Gifen bahn merbe mieber verschoben, lagt fie bies Alles überfeben.

Die Brunde, die die Direttion veranlaffen, bie Donnersberger Bahn abermals einen Umweg machen ju laffen, liegen offenbar barin, daß bieter Umweg, ber mit jener theilweise concurrirenden Lud: migebabn, fur beren Actionare Die Direttion allein forgen ju inuffen glaubt, ju Gute tommt, mabrend

morunter Dberft Johnson's Jager, lagerten baneben und bie Indianer hatten ihre Bivouace binter bem Gunthfe. Der Rricaskantling berfelben mar Auf Der Rriegebauptling berfelben war Anfangs unjufrieden, ba er meinte, bas gange Unternehmen fei bon Saufe aus nicht richtig begonnen. Alle aber brei Zane fpater eine Abibeilung Ameritaner, welche bem Fort ju Gulfe eiten pollte, in einen hinterhalt ge-lodt und bis auf ben legten Dann von ben blutgies rigen Indianern niebergemehelt wurde, gewann auch er mehr Gefdmad an ber Belagerung.

St. Leger batte eine Aufforderung jur Uebergabe ins Fort gelandt, worin er anzeigte, bag, ba bie In-bianer burch ben Berluft vieler ihrer Leute im letten Wefecht erbittert worben, er nicht gut fagen tonne, ob fie bei ber etmaigen Erfturmung bes Forte menfchlich berfahren wurden, jumal er nicht im Stanbe fein weibe, fie ju jugeln. - Dberft Ganebort antwortete, unter folden Umftanben tonne er unmöglich capituliren; benn wenn St. Leger felbft eingestebe, feine Controlle über die Indianer ju haben, wer wolle ihm bann garantiten, bag biefelben gegen ihre Gefangenen icho: nenver verfahren murben, wenn fie biefelben ohne Rampf in ihre Bewalt belamen, als wenn Diefe fich vertheibigten. Der General ließ barauf um eine Un-terrebung mit feinem Coufin Stanton bitten, befam aber gur Antwort, bies fei unmöglich. - Und fo mar es aud; benn Stanton war noch nicht wieber jurud, murbe aber flündlich erwartet,

Der junge Diffgier lag ju berfelben Beit verstedt im Balve, nur ben Einbrud ber Racht abwattenb, um fich burchjufchiehen. Banbo mar noch immer bei Gie batten fich ein ichugenbes Blatchen ausgeibm. fucht unter ber Burgel einer ungeheuren umgeftuegten Giche, wo fie ben Tag über verweilten. Baufig gingen Indianer borüber, welche Bild ins Lager trugen, aber feiner gemahrte fie. Unter ihnen befand fich auch Joe, und Stanton fühlte eine Art Schreden, wenn er ran babte, welches Goidfal wohl feiner warten moge, wenn er noch einmal in die Bande biefes graufamen Geinbes fallen follte. Banbo fpielte mit bem Griffe feines Tomabawis und gab in Dienen ju verfteben, bag er gar ju geen ben Glalp bes rothbautigen Schurten in feinen ganben haben mochte. Enblich fant bie Rocht berab und fie machten fich fertig, burch bie feindlichen Truppen bindurch in bas Fort ju gelangen. Min Tage hatten fie icon bemertt, daß bas Lager ihnen ben Indianern unter Brandt gebotte; fie beichloffen baber, die Stelle aufzuluchen, wo es an bas ber Enlander grangte und bort burchjuichteichen. Es war ein gefährliches Unternehmen. Aber Stanton jog es vor, wenn er überhaupt gefangen werben follte, von weißen Golbaten ermifcht ju werben, ale von Indianern. Ghe fie ihren Beifted erliegen, machte Andianern. Bando einen Borfdlag.

"Borausgefest, wir werben beibe gefangen, welchen Rugen bringt bas?" fagte er.

Mir burfen nicht beibe gefangen merben."

Dann burfen wir auch nicht julammen geben. Gingeln tommt eher Einer burch; vielleicht Beibe." "Ihr habt Recht," lagte Stanton. Bir "wollen und trennen. Welchen Beg gebentt Ihr ju nehmen?" "Belchen Ihr wollt." "Gut, so geht bort entlang. Es ift ber ficerfte"

Wanto will nicht ben ficherften; will nicht," fagt ber großmutbige Bilbe. Geht 3fr ba entlang Ich gebe bei meinem eigenen Bolle. Berbe ich von Brandt gefangen, gut: es ift ein großer Sauptling. ber es thut. Werdet 3hr bon weißen Dannern ge fangen, fo werben fie Euch nicht verbrennen. Batt

So entidieden fie fich; uib als es Racht war, frochen fie an bas Indianerlager beran, um bei ben

Bachtfeuern ihren Weg ju fuchen

Enblich erreichten fie ben Buntt, wo fie fich trennen mußten. Beide batten icon viele Wefahren mit einander bestanden, viel Entbehrungen gemeinichaftlich ertragen und Reiner wußte, mas des Andern Looi lein murbe. Soweigend brudten fie einander Die hand und trennten sich. Biel Ungemach stand ihnen noch bevor, ehe fie sich wiedertreffen sollten.

(Fortfegung folgt.)

Am 22. Sept, 1826. Debel, J. Bet., j. Schwebin-gen im Schwab. Dialect Dichter. Babagog geftorben.

bies bei ber Alfengbahn unngefehrt ift, bier tommt bie furgefie Linie ben Actionaren ber Lubmigebahn benn wenn bies nicht ber Rall mare, an out. hatte fie gleich wie fie fur die Alfengbahn ben furdurch bie Ginmundung in Sochfpeper gu geiten Isten erreichen fuchte, fur die Donnersberger Bahn Die birectefte furzeste Linie von Langmeil aus, bem Bereinigungepuntte ber Donnersberger- und Alfengbabn, hierber in Borichlag bringen muffen. Die Donners-berger Bahn batte bann ben großen Tunnel bei Beiligenberg vermieden, in welchem es, wenn bie 3 Babnen Alfenge, Donnerebergere, Ludwigebahn ihren Bertehr hindurch nehmen, leicht ju Storungen und Unglud tommen, fie mare bann wirklich auf bem furzeften Bege ibrer Bestimmung, ben Bertehr bes weillichen Dentichlands und Frankreiche mit baneriichen Minterlande und bem Bergen Deutschlands gu vermitteln, entgegengeführt worben, fie mare auf ber Linie ber alten Raiferftrage geblieben, auf melder fich burd einen fünfzige bis fechtigfahrigen Bertebr eine bebeutenbe Bevöllerung angefiebelt hat, marenb auf Der Linie Laugmeil-Entenbach nur menige Drt: Es mar bies von jeber Die Unficht fchaiten find. ber Stadt Raiferelautern und wollte bie Direttion ben Anotenpunft Enfenbach befeitigen, an bem bie Stadt nur in Ermangelung etwas befferen fefthalt, fo konnte bies nur baburch geschenen, daß fie ben Borschlag machen wolle, von Langneil ans bierber gu bauen, fo lauge bie Berwaltung unferer Bahnen biefen Borichlag nicht macht, fieht fich bei ber jegigen Sachlage Die Stadt genothint, an ber Musführung bes Gefeges und an ihrem Rechte feftguhalten.

Sur die Zinfen bes Mehrbetrags, was die Gifen bahn von Langmeil bierber toften wird, brauche ber Staat gewiß nicht aufzulommen, da die Tonners. berger Bahn nebft ber Ludwigsbahn die rentabelfte

Bahn ber Bfall werben wirb.

Bum Schlug glaubt ber unterthanigft unterzeichnete Ctabtrath noch ermahnen ju follen, bag er fich ftete erboten bat fur bie Donnersberger Bahn bas Terrain, foweit fie ftabtifches Gigenthum burchichneibet, umfonft abjutreten.

Eines bochften tonigl. Sandelsminifteriums unterthänigfter Stabtrath.

. Münden, 20. Gept. Es circulirt bier bas Gerücht, Der Brafibent von Rieberbayern, Berr v. Sobe, werbe cheftens penfiopirt und an feine Stelle ber bermalige Prafibent von Oberbayern, fichr. v. Bu-Rhein, treten; das Brafibium ber Regierung von Oberbayern murbe ber bieberies berbagern murbe ber biaberige Gecretar bes Ronigs, Ministerialrath Lipoweti, übernehmen.

Berlin, 21. Gept. Die "Rorbb. Allg. gig." bes geichnet die Mittbeilung ber "Jud. belge," daß ber prenfische Geichaftstrager in Baris eine Unterrebung mit bem Darquis be Mouftier betreffe ber Rebe bes Ronige in Riel gehabt, ale vollftanbig erfunben.

Damburg, 21. Sept. Beim Befuch ber Borfe fagte ber Ronig jum Brafidenten der Sandelstammer: Was Gie brauchen, bas brauchen wir Alle, ben Frieden, und bag biefer nicht genort mirb, habe ich Die ficheiste hoffnung. Die von mir in Riel gespro-benen Worte follten biefer Friedenszuderficht den traitigften Ausberud geben. Unerflärlich bleibt mir, wie eine entgegengesette Auffaffung nur einen Augenblid eintreten tonnte."

Wien, 21. Cept. Die hentigen Abenbblatter meiben, ber öfterreichifche Gefandte in Runden, Racht thatig.

Graf Trantmannebori, fei jum öfterreichifden Botfciafter in Rom ernaunt marben.

Dang, 21. Seute fand bie Eroffnung ber Beneraiftaat:n ftatt. In ber Thronrebe, welche ber Ro-nig hielt, wies er darauf bin, bag die Begiehungen ben fremben Machten fehr befriedigend felen. fundiat unter Anderm auch Gefehvorschläge betreffe ber Bermehrung ber Philaliederangabl ber zweiten Rammer und betreffe ber Abichaffung bes Stempels Drudiaden an. Alle Ausgaben werben ohne Bugiehung außergewöhnlicher Mittel bestritten mer:

Paris, 21. Cept. Der "Moniteur" fagt: Die Mublireien ber progreffinifden Partei haben in Ca-Dir eine Beweitung hervorgerufen, an welcher fich bie Daunichaften einiger Rriegeschiffe betheiligten, an welcher fic mas berielben einige Bebeutung verleiht. Die Rach: richten über ben eigentlichen Character ber Unruhen find nech unvollstandig. In Mabrid ift Alles ruhig und herricht feine Unordnung bafelbft. — Die Bufammentunft zwischen bem Raifer und ber Ronigin ron Spanien hat in Folge ber Greigniffe nicht ftattgefunden.

Paris, 21. Cept. Der "Temps" melbet: "Dem Bernehmen nach burchziehen bewaffnete Schaaren Aragonien; andere ruden von Catalonien und ben Eprenden auf Madrid vor. Der Sauptheerb ber Bewegung ift Andalufien, wo die ner bannten Generale gelandet fein follen." neuerdinge ver:

Paris. Es wird in Parifer Cirtein noch immer vielfach befpeochen, bag die Ronigin Biftoria auch nicht auf ihrer Rudrelfe bem faiferlichen Sofe einen Begenbefuch gemacht bat. Gefundbeiterudfichten fon: nen ber Grund nicht fein, ba ihr torperlicher Buftanb Die englische Couveranin nicht verhindert bat, in ber Schweiz beichwerliche Bergparthien zu machen. Ran zieht bestalb hier allgemein ben Schluß, daß die Begiehungen swifden England und Frantreich gerabe nicht febr intime fein tonnen. In ben Soffreisen foll man außerft aufgebracht über biefe auffallenbe Berlegung ber Griquette fein und man bemubt fich, bas Gerncht zu verbreiten, baß diefelbe eine jener melancholischen Excentrizitäten fei, in benen sich die Königin nach dem Tode ihres Gemahls gefalle.

London, 21. Sept. General Brim ift am Don-uerstag von England nach Spanien abgereift. — Lord Bloon,feld, ber Gefandte in Wien, ift bier angefommen

Mabrid . 19. Cept. Geftern bat fich Contres Abmiral Togete im Dafen von Cadir mit ber gan-gen Flotte emport. Die nach ben canarifchen Jufeln perbannten Generale find nach einem Bronuncia. mento an die Garnifon von Cabir gelandet. schall Derzog Torre, Exprassibent des Senats, hat fich an die Spihe der Insurgirten gestellt. Man versichert, daß die Insurection gegen die Opnastie gerichtet sei und constitutende Cortes und provisoriiche Regierung verlange. Die Telegraphenlinien in Andalusien find gerftort. Gleichzeitig haben sich meh-rere Grabte erhoben. Es herricht eine große Panik Die Truppen baben Mabrid verlaffen. Marical Concha ift jum Commandanten ber Streitfrafte in Andalufien ernannt. - Der bochfte Rriegs: Marine-Gerichtshof bat einen Saftbefchi gegen unb Er Civilgouverneur von Barcelona erlaffen. den Die Beubarmerie und bie Polizei find Tag und

Bermifchte und locale Rachrichten.

Ebentoben, Bir glauben unfern Lefern bie bodft erfreuliche Diittheilung machen gu burfen, bag glaubwürdigen Dadrichten cas Igl. Echlog Lud. wigehobe bemnacht als Befithum ber Rrone auf Ec

Doj. ben Ronig Ludwig II. übergeben wird + Amberg. Unter bem Gelaute ber Gloden ber Friedhof-Rapelle fand am 7 be. eine Feier feltener Art fatt. Die irbifchen Refte von frangonichen Rriegern wurden zu Grabe getragen. Bei ben Erbatbeiten jum Dofe ber neuen Infanterie:Raferne forderte man, icon etwähnt, nach und nach 5 menichliche Gledette ju Zag, bei welchen man Uniformerene, beren Rubpfe mit den Jufignien ber erften frangofifchen Republit gefomudt find, auffand. Da auch alle Schabel ftarte Diebmunten zeigten, fieht es wohl außer allem 3weifel, bag bier Refte frangofifder Solbaten vorlagen, welche bei ben in nachfter Rabe ber Statt im Jahre 1796 zwiiden Ergbergog Rarl und General Jourban flottgefundenen Befechten ben Tod erlitten und bort verldarrt worben maren.

Ritzetbeite von Phil. Schmidt in Raieretautent, alleiniger Greifalgent ber hande Amerik. Dadeilater Artienestellehebit. Das Brener Politauerschieft "Baltimore," Capital Beller von der Linie bes Nerbdeutschen Noch, reiches am 1 Sopt. von Bremen via Seutsbampton abzing, ift nach einer ihnellen glüstlichen Reise von 13 Tagen trebibehaften in Baltimore ans

gedertigen Beiter Dampfichiff "Emibt", Eapitan Raichen, welches am 29. August von Bremen abzling, ift nach einer gläckingen Wife von 18 Tagen wolldebalten in Rewelfort nagefommen.

## Holzhandlung von Albert Munzinger,

Kaiserslautern (Mainzer Thor), impfiehlt alle Sorien kiefern und tannen Borde, Latten von 10', 14' und 16',

Patent: Portland: Cement, Frangofischer Plafond. Gups.

(15<sup>3</sup>/<sub>3</sub>Di

Geschäfts-Eröffnung.

Ginem geehrten Bublifum Die ergebenfte Injeige, baß ich mein Beichaft als

Buchbinder



abier angesangen babe, und empfehle mich jur Uebernahme aller in mein Fach michlagenden Arbeiten, unter Buficherung ichneller und billiger Bedienung.

Rarl Reu,

am Rittersberg, Edbaus ber Aurchgaffe

# Winter - Damen -

Jaquettes und Jacen,

tenefter Sacons, find in großer Auswahl eingetroffen. -Bieledr. Melsen.

### Das Meucfte in

# Herbst- & Wintermänteln, Jaden und Paletots,

ift in großer Huswahl eingetroffen bei

D. Haymann Wwe. Aloftergaffe.

## Für Auswanderer Schiffe Bertrage nach News



27.31.33)

Nork fonnen für die rühmlichst befannten Bremer Dampf schiffe des Norddeutschen Llayd ju nachstehenden außerst billigen



u fl. 98 im Bwischenbed frei ab Lubwigel à fl. 129 in zweiter Cajute " Bremen. 13 im Bwifchenbed frei ab Lubwigebafen a./9th.

bei bem Generalagenten

Beranz Jos. Käüller in Kaiserslautern.

Befanntmachung.

Theobald Müller, ledig bon Ct. terberg, will nach Amerita auetvandern. Etwaige Ginfpruche gegen biefes Bor: haben find binnen 14 Tagen von heute an bier vorzubringen.

Raiferstautern, ben 19. Septbr. 1868. Ronigl. Begirfe:Mmt,

Somitt, B. Lavale f. Mif.

### Ackerversteigerung.

Mittwoch, ben 23. September 1868, Nachmittags 3 Uhr zu Raiferslautern in ber Brauerei von Ibam Wagner, lassen bie Wittie und Rinber bes bahier verlebten Fuhrmannes Jatob Beder in Ergenthum verfteigern:

Bann Raiferelautern:

1. Blan Rro. 3158. - 74 Deg. Mder am Baalbornerpfab neben Bieg und Bierbrauer Johannes Echwarg.

Bian: Rro. 2433 und 2434. — 1 Tagw. 70 Dez. Ader am Beiligen: bauschen neben Bittme Rafit bei-

Plane Dir. 2412. — 1 Tagiv. 1 Dez. Ader allba neben Lubwig Schöneberger und Spitalfelb.

4. Blan. 9tr. 2291 74. -- 118/10 Deg. Garten überm Bruch und Bian-Rr. 2291 /3.\* - 1 Dez. Weg babei. 22911/3.\* - 1 Dez. Weg babei, neben Friebrich Ribber und Beiger Gicher.

Raiferslautern, ben 9. Septbe. 1868. 3.25,7) 3lgen, igl. Retar. 19,25,7)

Conventionelle Zwangs: versteigerung.

Samftag, ben 10. Oftober nachtbin, Bormittage 9 Uhr, ju Trippftabt in ber Birthebehaufung bes Carl Spanier, wird auf Anfteben ber gu Raiferelautern unter ber Firma "Haab, Rarich und Cie." beftebenden Dandelsgefellichaft, gegen Grang Burtarb, Aderer und Muller im Ren hojerthale, Gemeinde Trippftadt, wohnhaft, jur conventionellen Wiederveraußerung ber nachbeschriebenen 3mmobilien megen Richtbezahlung bes Raufpreifes gefdritten,

1) 1 Tagm. 60 Dez. Flade mit Dobn: baus, Mahl. und Delmuble, Scheuer, Stall, Gof. Garten und Biefe, gelegen im Reuhöferthale

Ø Tagm. 16 Dej. Ader: unb 2 Tagw. 60 Beg. Wiefenland, sowie 3) 3 Tagw. 83 Dez. Meiber, nebft I Tagw. 98 Dez. Debung. Alles beisammen gelegen im Banne

von Trippftabt,

Raiferelautern, 21. September 1868. 31gen, igl. Rotar.

Genbte

Cigarrenmadjer

finden bauernde Beichäftig: ung bei

Ludwig Koerber in Rantel.

Gin tüchtiger Bordidmitter

wird gefucht. Bu erfragen bei ber Erpeb. b. Bl.

-6 Mäddgen,

welde im Raben geubt find, finden auf Etudarbeit bauernbe und lohnenbe Be-27.9.B foaftigung.

Bei wem? ju erfragen in ber Expebition be. BL



Eine größere Parthic Sohl: ziegel wird je nach Bedarf geben. 43, jo) 3. 10. Jacob. | ober auch theilmeife ju vermiethen.

# Die Weinhandlung von Joseph Alltschüler,

früherer Mitinhaber

der nunmehr aufgelöften Lirma Gebr. Altichüler,

empfiehlt ju ben billigften Breifen

im Naß und Glafchen olle Smten

Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Französische

bei letteren 20% Boll-Rabatt, fotvie

Grangolischen & Deutschen Champagner, Rum, Cognac, Arac, Malaga & Madeira,

jur geft. Abnahme, unter Buficherung reellfter Bedienung. Raiferslautera, im Ceptember 1868.

- Rellerei unter der Gewerbichule, Comptoir vis-a-vis im Baufe des Bru. Berrmann.

### Herren Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins der Pfalz im Bezirke Kaiserslautern.

Unter Bezugnahme auf die in den Rro. 8 und 0 ber landwirthicaftlichen Blatter pro 1868, bon bem Rreid-Comité bes landwirthicaftlichen Bereins ber Pfalg bezüglich ber Austrellung von pfalgifden Landesprodulten beim biesjabrigen Central-Landwirthicaftsfeft in Dlunden, veröffentlichten Befanntmachungen, werben bie herren Bereinsmitglieder höflichft eingelaben, fich recht gabireich bei biefer Aus-ftellung burch Beschidung von Ausstellungsgegenstanden ju betheiligen, bamit ein gunftiges und möglichft vollftandiges Bild ber pfalgifchen Bobentultur und namentlich jener unferes Begiete erzielt merbe.

Befonders ift die Ginfendung von Getreidemuftern in Achren und Rornern, Gespinnft- und Santelopftanzen, fowie Murzelgewächfen, unter Bezeichnung bes Drts und Bezirte, wo folche gebaut wurden, erwünscht, ba bas General Comité in Munden beabfichtigt, Die Getreibefortimente nach Schluß ber Ausstellung in feiner Sammlung aufzubemahren, webbald bie Mehren am gwedmußigsten in runden Rap-feln von I'/, Gug Lange und 6 bis 8 Boll Umfang einzufenden waren; bei ben Rornern aber von jeder Getreibeart etwa 2 Liter.

Die fur bie Ausstellung bestimmten Gegenstande wollen an den jur Unt: gegennahme berfelben on bem Rreie:Comité beauftragten Danbelegartner herrn Belten in Speper balbigft eingefendet werben. Raiferstautern, ben 19. Geptember 1868.

Für das landwirthschaftl. Bezirks-Comité Kaiserslautern: F. Menth, I. Borftand.

Unterzeichneter empfiehlt

# schöne Weiß- und Rothweine

Die Flasche von 15 fr. an bis 2 fl., forvie feinfte Gorten

ächter Fremdweine

ju foliben Breifen.

Simon Altschüler. Bobnhaft bei Frau Oppenbeimer.

Schwein- und Schafmarkt 311 Insweiler. Auf Michaeli, Dienstag den 29. September 1868.

Un diefem Martte wollen bie biefigen Bewohner eirea

An dielem Martte wollen bie piengen verwonner tere viel Mutterschafe wieder eintaufen.

3meweiter, ben 15. September 1868.

Das Burgermeifteramt Limbacher.

# Weinhandlung von Auguli

im Bith. Brud'iden Saufe am Maingerthor empfiehlt

pr. Liter 16 fr. 3m Tag billiger.

Raroline Seis, Bwe. | 271/2

Ein Logis im 2. Stod meines Bobn Bei Unterzeichnetem ift eine Wohnung baufes, bestehend aus 7 Bimmern, Ruche ebener Erde zu bermiethen, bestehend in Bei Unterzeichnetem ift eine Wohnung ill fleineren Theilen abge: und sonftigem Bubehor, ist im Ganzen 3 Zimmern, 1 bis 2 Dachzimmern, Ruche. DR. Stubenraud.

Eigarren - Verkau

aller Gorien aus ber Fabrit von C. Schöneberger jun.

27jSa) am Marfiplan

Bichung am 15. Oftober. Illmer Dombau Laofe 36fr. = 3 Sind für 1 fl. 45 fr.

Gewinne: fl. 3 bis fl. 25,000 In Partien mit Rabatt. Gebr. Echmitt in Mürnberg. Bant: und Wechfelgefcaft

und in ber Expedition be. Blattes. Bieberverläufer wollen fich birect an uns wenden. (21,7,20,7,8,1) Freiburger Loofe p. Siud 7 fl. pauptgewinn: Fres. 100,000 Ausführlicher Brofpect gratia.



Ein Saufen 21fcbe und Gaffengrund, fomie ein großer Cau-

lenofen find ju verfaufen bei

F. Somary am Maingerthore.

Im 14. murben an ber Schlogbach 2 Enten entwenbet, bie eine weiß, bie andere grau und weiß, beibe mit Sauben. Demjenigen, der ben Thater mir angeben tann, erhalt 2 Gulben Belohnung. Lubwig Graff.

Gin Logis, bestehend aus 3 gimmern, 2 Mansarben, Ruche se. ift ju vermiethen und fogleich ju beziehen.

Bo? fagt bie Grpeb. b. Bl.

Bu vermiethen:

Das Logie, feither von D. J. Theo-bald, Cigarrenfabrifant, bewohnt, im Gangen ober auch theilweise und fogleich ju beziehen

25°,

Frang Theobals. Bader.

**Hene** Haringe bei C. R. Thomas

Wechsel auf Aordamerika jahlbar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar & fl. 2. 27 1/2 fr. bei Friebr. Moefer.

Etabt Haiferslautern. Frucht. Mittelpreife vom 22. Septbr. 1868.

Duone Wietel. Ger Cortiere fallen Eruchtforten. Centre | fl. | fr. | fl. | ft. | ft. | fr Baigen 110 6:34 Roth 4:58 Spelgfern Ebela 940 4 35 Gerfte 250 5.11 Safer. 6 260 4122 Prhien 5! 2 -125 11 Miden 30 41 m 33 Linfen 5: Bobnen 10 28 14 Rleejaamen 1822 Das Bürgermeifteramt.

Brodpreis:

Ein Aornbrod von if Pfund 23 lt. Ein Gemischtbrob von 3 Pfund 121/, tr. Gin Beigbrod von 2 Bfund 14 fr

Raiferolantern, 22. Septer. (Siche altenmark.) Butter per Ppb. 30 fr. 3 viet 4 fr. Rartoffeln per Centrer 1 fl. 4 fo. Steeb 1 fl. — fr. Den 1 fl. 4 fr.

Franffurter Cours vom 21. Ceptbe. Beenfiffe Raffenfacine . 441, 45% 9 58-59 9 47 49 9 48 50 9 54-56 Ariebricheber Peinelen Donnelte Leilandelge K. 10:Stüde Dufates Bufgrankenitike Buglicke Goverrigus Tuifithe Imperiales 54-56 56 36 291, 3 54 58 48 51 27 28 20%

# musische Volkszeitung.

Diejes Blatt erkheint Platich, ausgenemmen Genntage, an welchem Tage bagegen ber "Platate Angelger", jowie bas "Pfälgische Seuntageblatt" ale Gratiskeitagen ausgegeben werben, und festet vierteljährlich in gang Babern 1 ft. 20 fr.

Gur Die Redaction verantwertlich: Dh. Nahr.

Drud und Berlag ber Budbenderei Dh. Hahr in Rasferelautern.

hierrate, welder burge bie gange Bfatg eine narfe Berbreitung junden, werben mit 3 fr. Die vierfpafrite Beile berechnet, bei Smaliger Anferation mit 2 fr.

Nro. 228.

Raiferstautern, Mittwoch 23. Ceptember 1868.

66. Jahrg.

# Einladung zum Abonnement.

Mit bem 1. Oftober nachfibin beginnt ein neues vierteljabriges Abonnement auf bie "Pfalgifche Boltogeitung" und laben mir gu rocht gabireichen Beftellungen ergebenft ein.

Der Standpunkt ber "Pfälzischen Bollszeitung" ist wie seilher: enticieben bemokratisch und werden wir darum sortwährend ben großen und kleinen Interessen des Boltes alle Ausmerksamseit scheinen und ber Sache des Boltes niemals untreu werden.
Die "Pfälzische Bolkszeitung" erscheint täglich, mit Ausnahme des Sonntags, an welchem Tage jedoch der "Plakat-Anzeiger" und das "Sonnstagsblatt" gratis ausgegeben werden. Der Abonnementspreiß ist vierteliftneig hier in der Stadt (uncl. Trägerlohn) 1 fl. 26 fr., durch die Bost bezogen auswärts, incl. Perklegebilde, 1 fl. 30 fr. Inerate sinden bei einer Anstage won nahezu 2000 Gemplaren angemessen Berbreitung und berechnet sich die viers auswarts, incl. Bestellaebilhr, 1 fl. 30 fr. Inferate finden bei einer Anflage von nahezu 2000 Cremplaren angemeffene Berbreitung und berechnet fich die piers spaltige Borgiszeile ober beren Raum auf 3 fr.

Die Redaktion ber "Pfälzischen Bolkszeitung."

Raiferelautern, im September 1868.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

· Raiferslautern, 23. September. - Bie ber "Minchener Bote" melbet, wird ber Major Birthmann vom bayeriiden Generalquartiermeifterftab an ber Inftructionereife Theil nehmen,

weiche ber babische Generalftab burch verschiedene Gegenben ber Pfalg vornehmen laftt.
— Aus Rurbeffen wird geschrieben: Wirhaben eine neue Entbedung gemacht. Derr Stieber, ber ber rühmte preußische Derr Stieber, it Luftspielbichter geworden. Bas mir seither für hochverrathaprocesse genommen haben, find vielmehr beitere Comobien. Dben brein find grade bas bie luftigiten, mo - mie im Broces Breier - ju io und fo vielen Jahren Buchthaus und Polizeiaussicht verurtheilt wird. In bem Broceffe Breier besteht bie heitere Pointe bes Dichters barin, baß ber furfürftliche Cabinetefecretar Friedrich Bilhelm Brefer, wohnhaft ju Brag, berjenige, welcher nach bem Erleuninis bes hoben Staatsgerichtshofs in Berlin am 9. d. wegen Berbreitung eines "hoch-verratherifchen", bie Wiedereinschung des bepoffenten verrätherischen", die Wiedereinschung des depossediren Kursürsten bezweckenden Aufruss "abgewandelt" worden ift, gar nicht existirt. In den Diensten des Kursürsten steht kein Cadinetsbecretär Breier, auch iherbaupt kein Friedrich Withelm Breier. Nie hat einer darin gestanden. Der einzige wirkliche Brefer, der sich zu Brag in den Diensten des Aursürsten besinnet, ist nicht Cadinetsseeretär, ist's auch niemals gewesen, sondern nur Beamter des Hosmarschall amtes. Er heißt auch nicht Friedrich Wilhelm, sondern Karl Breser, wie, beilausig demerst, auch der hohe Staatsgerichtshof Er. Maj. des Königs von Breuken wisten sollte, da sich die Perfonalacten über Breugen miffen follte, ba fich die Berfonalacten über bie Beamten bes Aurfürften in preugischen Sanden

- Auf ein Bort jur Berftandigung zwilchen Deutschland und Ungarn, bas Julius Frefe fürzlich im "Befter Llopb" an die Magyaren gerichtet bat, muffen wir aufmerkjam machen. Er weift barin baß ber grofpreußische Cafariemus nicht nur die Lebensintereffen der beutiden Ration, sondern auch biejenigen Ungarns bedrobt, dan der Wiberfand, ben Gubbeutichland ber Boruffifigirung leiftet, jugleich ber Thurbuter ber Freiheit Ungarns ift. Die Bollendung ber Borufffigirung Subbenichlanbs, bas mirb ungefähr fein Webantengang fein, ift ber unmittetbare Borlanfer ber Vergewattigung Dentich. Defterreichs: "feine Dacht ber Welt halt bann biefen letten Angriff, und Rampf auf, und foll Deutich. Defterreich ibn gurudjulchlagen auch nur versuchen, fo ift Die Macht ber Gefammt Monarchie aufzubieten, d. h. Ungarn witrbe mit in den Kampf eintreten muffen, wenn ihm — was jest wohl zweifellos ift — an ber Erhaltung Beutsch Defterreichs liegt." Dit Diefer preußischen Befahr ift für Ungarn aber bie ruffische Gelahr fest verwachfen. Jur Vollendung feines Planes bedarf Preugen ber Alliang Ruftlands genau so wie jum Beginne beffelben. Es ist ein nicht zu verkennender Baralletismus: "Mit der Boruffi-firirung Deutschlands halt die Aufsificirung Rolens gleichen Schritt. Ban 1863 ab geht dies ununter-brochen. Der Zusammenhang ist nicht nachweisbar, der Jusammenhang ift unverfennbar. Wird die Lehre, die von ben Karpathen bis jum Rhein daraus fpricht, unfruchtbar bleiben?! Geht der alte Schmerjensichrei ber Bolen und bie neue Rlage ber Deutschen von der Königsan bis an ben Rain nach ver-schlebener Melovic? Dber ift's nicht vielmehr bas-felbe Leid, bas atte, uralte Leib, und geht nach berfelben ichaurigen Beife, Die Jahrhundert um Jahr-

bunbert bie Weltgeschichte burchgiebt - ein Wehruf gertretener Boller?" Der praftische Schluß, ben Freie giebt, ist die dringende Mahnung an die Umgarn, bie Bedenten, Die fie gegen bie wiederermachte beutiche Bewegung begen, fabren ju laffen:

In Bien bort man jest Die Dittheilung eines belgischen Blattes bestätigen, nach melder bas öfterreichische Cabinet fich gegenüber ben feit einiger opierreichige Gaoinet ich gegeniber ben feit einiger Beit Drohenden Berwidelungen, namentlich iwischen Frankreich und Preuken, entichlossen haben foll, eine unbedingte Neutralität zu beobachten. Desterreich, so wird erläuternd hinzugefügt, sühle vor Allem das Bedürsnis ber innern Ardstigung nach verschiedenen Richtungen, namentlich auch in finangieller Begiebung. Dagu beburfe es ber Fortbauer bes europäischen Friedens, und jur Erbaltung befielben ericheine tum als eins der wirliamften Mittel bie ftrenge Beobachs tung ber Reutralität. Daburd fonne nicht allein ein Bufammenftog gwijchen Breugen und Franfreich verbutet werben, fonbern auch bie Defterreich noch naber bedrobende Befahr, bag Aufland biefen Rufammenftog benugen werbe, um bie von ihm in Bulgarien und in den Bonaufürstentbunern gelegten Minen er-plodiren gu laffen, und auf teine Reife bie grieutelifche Frage an ben Brengen Defterreiche in Gluß gu

Rach Mittheilungen aus Floreng foll bie italienische Regierung eine Antwort auf ihre Anfrage wegen des Aufhorens der frangonichen Occupation von bem Tuilerien Cabinet erhalten haben , welche nicht entfernt gufriedenstellend fer. Es foll barin beißen, der Raifer glaube nicht, bag bie innere Lage Italiens jur Beit icon hinreichenbe Baraniteen biete, um feine Truppen gurudgieben gu tonneir; vielmehr murde bas Bapfubum fomobl wie die Rrone

### Der Bucklige.

Gridhfung aus bem ameritanifden Freihritstampfe.

(11. Gottiebung.)

In Befahren

Wir wollen juerft Stanton bei feinem magehalft. gen Unternehmen begleiten. Rachbem er fich von feinem Freunde getrennt, froch er vorsichtig am Boben entlang, bie die englischen Lagerfeuer bicht bor ibm entiang, die die engitigen Lagerfeuer bicht bot ign staderten und ber schwere gleichmäßige Schritt ber Schilbwachen an sein Ohr schallte, wie sie langsam ihre einsamen Poffen auf und abschritten. Die Bere schanzungen reichten quer über eine große Miese bis jum fluß hinunter. An der andern Seite des schmar ien Stromes getrachte er deutlich die Feuer ber Inbianer. Borfichtig jum Baffer binichleichenb, fpubte er nach einem Ranoe umber; aber lange vergeblich. Enblich entbedte er eins, welches am Ufer boch aufgejogen lag. Er suchte bie Ruber, boch lagen teine baren. Roch rathlos baftebenb, was ju thum, ericallin Iritte binter ihm. Schnell warf er fich in bie Beiben nieber. Es war bie Schibwache auf ihrer Der blante Lauf bes Bewehres bligte im bels len Renblichte; benn ju Stanton's größtem Rifver-gnugen war die filberne Leuchte in Itarere Bencht auf-begangen und verdunfelte ben Schein ber Lagerfeuer. Der junge Rann wunichte fich von gangem bergen in die boble ober in bas Fort jurud, benn nachgerabe fing es an, ihm unbeimlich ju werben. Er ver-bielt fich rubig; allein sowie ber Solbat fich gewendet, feinen Boften weiter ju patrouilliren, ichob er bas Ranoe leife binaus in ben Stevm. Ihm blieb feine Beit, noch weiter nach ben Hubern gu fuchen, er bertraute einzig barauf, bag ber Stoß, welchen er bem fleinen Fahrzeuge versette, es hinaus in die Mitte ber Strömung treiben werbe. Raum hatte er fich flach Strömung treiben werbe. Raum hatte er fich bineingeworfen, als fic bie Schilbmache jufallig brette und bas Boot gewahrte, wie es vom Fluffe fortgeriffen wurde. Da bet Golbat aber leine Uhnung batte, bag Jemand barin liegen tonne, bruch er nur Borte aus: "Da geht Brandt's Ranoc jum Teufei !"

Es war in ber That bas Boot bes ftolgen Inbianerhauptlings, welcher zu einer Unterredung mit Et. Leger berübergetommen mar. Allein icharfere Augen ber Schilbmache hatten bas Fahrzeug bereits bemerft.

Indianer Joe hatte eine turge Strede ftromab am r geseffen und fab bas Boot in ben Strom binausschießen. Er war mit Branbt berübergetommen unb hatte vor einigen Minuten St. Leger's Belt verlaffen, ba biefer mit bem bauptling alleir ju fprechen munichte. Dit bem feiner Race eigenthumlichen Inftinct machte er feinen Edem, fondern lief raid und leife am Ufer entlang bis ju einer fcmalen, weit porfpringenben Landjunge, wo er geraufchlos im Baffer berichmanb. Stanton hatte, um nicht entbedt ju werben, mabrenb biefer gangen Beit ben Ropf nicht einmal erhoben, ba feine Renntnig bes Fluffes ihm jagte, bag bie Stes-mung ihn in ber Mitte halten werbe. Endich, als er glaubte ben beabsichtigten Landungspuntt erreicht ju haben, bob er fein haupt; - in bemfelben Mugen-bide aber folug auch bas Rance um und er fturite ins Baffer. Der Indianer war leife an bas herangeschwommen, es vorfichtig mit ber band leitend, so daß fie jest nabe am Ufer und in feichtem Waffer fich befanden. Sowie unfer Beld ine Baffer fiel, fagte ihn auch Joe und Beide rangen mit einander.

Stanton fpurte, wie ber Indianer gufammengudte, ale er beffen vermundetes Bandgelent ergriff und erinnerte fich bes Stofes, ben er ihm im Rampfe por elf Tagen beigebracht. Den Arm feines Gegners beshalb fo gewaltfam brebenb, bag biefer fich beugen mußte, ethielt er Gelegenheit, ihn an ber Rebte- ju paden. Doch ber Bilbe war ein folauer und gefcheids ter Buriche und manb fich wieber las aus ber Gemalt bes Anbern, ben berwundeten Arm in folder Art über Die Schulter besfelben werfend und feine linte Sand fefthaltend, bag biefer ihm nicht langer ichaben fonnte. Allein ifon hatte fich die Munde frifch geöffnet und bas Blut lief ftromweis über Stanton's Raden berab. Riemand anbere ale ein 3nbianer murbe an folche Berwenbung eines faft unbrauchbaren Urmes gebacht

preisgegeben, welche alle Parteien beherrichten. Dan frügt fich bei biefer Behauptung auf angeblich vor-handene mehr ober minder verbächtige Documente.

- Ueber Die Borgange in Spanien laft fic noch nichts festiellen. Die Erhebung feibit wurde feit langer Beit ermartet und wird versichert, baf biesmal fich fammtliche liberale Frattionen gu einem gemeinfamen Schlage, junachft jum Sturge bes Ca-binete von Gongales Bravo, fobann jur Entfernung ber Camarilla, und endlich, wenn ce gelingen follte. jur Abbantung ber Ronigin Biabella 11. verbunden Rabere über die ausgebrochene Be-Das wegung ift abjumarten.

### Der Friedens. und Freiheits. Congreß gu Bern.

Beftern, als am 22. September, ift in ber Schreit, bem einzigen Zand in Europa, bem Die Colivaritat ber confervatioen Intereffen feine republifanische Freiheit nicht hat ranben tonnen, eine Angahl von Mannern aus allen Theilen Europa's ju einem zweiten Congreß gusammengetreten. Sie, bie bort gegenwartig tagen, tragen bie beften Ramen in Curopa. Sie geboren bem höchten ? Abel ber Biffenicaft und ber Arbeit. Gie geboren bem höchiten Abel an, bem brüberlicher Menschenliebe und von ernftem, gemaltigem Freiheitebrang, fieben fie freilich ichiecht augefebrieben bei ihren Regierungen. Die Deiften von ihnen haben icon viel Schlimmes erfahren, finb hincusgeftogen, geachtet und verfolgt worben von ben Racht- und Burbentragern ihrer heimath und Biele unter ihnen haben mandes Jahr hinter Ge-fangnif-Mauern einfam verbracht. Darum ift ihnen nicht wohl und beimlich unter ber vaterlichen Fürsorge ihrer heimischen Regierungen. Darum lagen sie nicht in Paris, nicht in Wien, nirgends mo Mouchards und Spigel wirliam find, fondern in ber Comeis, bem Afpl ber Unterbrudten, bem legten Bufluchtsort ber Babrheit und ber Freiheit auf dem europaischen Festland. Welche gute Cache, welches eble Streben führt

jene Danner in Bern gufammen?

Sie haben ertannt, daß bas Endgiel aller Cultur ber friedliche Berfehr und bas gegenseitige Wohl wollen ber Menichen und Boller ift, daß ein Dau-ernber Friede bas bringenbite Bedurfniß ber Welt ift, Die Labung, nach ber fie lecht, bie einzige Rettung gegenüber einer allgemeinen Militarbespotie, welche die Errungenichaften alles Burgerthums gu Sie haben fich aber gelagt, bag perheeren brobt. biefer beig erfebnte Frieden eine Chimare ift, eine Ilufion, ein frommer Bunich, - gegenüber jenen großen Williarmonarchien, "welche bie Boller ihrer lebenstraftignen, toftbarften Freiheiten berauben, gemattige heere unterhalten und barauf ausgeben, fleineren Staaten ju Gunften bespotischer Centralifationen ju unterdruden." Gie haben fich fagen muffen, bag bie Dacht nie und nimmermehr die Freiheit gebaren wirb, fonbern immer nur neue Bemalt, neuen Krieg. Rur Die Freiheit jebes einzelnen Boltes, Die innere Freiheit, tonn Die Rante entfraften, mit denen Die listigen Selfer ber Dacht die Bolter immer wieder verwirren und gegen einander treiben werben. Rur freie Demotratieen werden im Stande fein, fich untereinander ju einer Berbrüberung julammen ju thun, die, indem fie nach festen sittlichen Befegen Die Streitigkeiten zwischen Bolfern gerecht und gemiffenhaft wie ein beutider Demofrat ben Rrieg umfdrieben bat, endlich, enblich ein Biel fest. Daraus folgt, fo werben bie in Bern fest ver-

fammelten Manner beidließen, bag es gilt, Rraft jebes Boiles auf bie energische Umgeftattung innern Berbaltniffe au concentriren. (Es ailt jurudgutebren ju ben großen Brincipien ber frango. fiften Boltebemegung von S9, es gilt bie Diebererlangung aller personlichen Freiheit, bie der Ratur des Menschen entspricht. Rur so wird man im Stande sein, unbesangen das Berhaltnig bes eigenen zu andern Staaten, nach bem mab-ven Bortheil, zu beurtheilen; nur fo fann der wuften Deherei und dem affectirten Chauvinismus, die dem Bateriande ju bienen vorgeben, entgegengetreten merben. Es gilt fur bie Erleuchteten und Gebuldeten jedes Bolles, in die Daffe ihrer Ration einzutreten und in ibr bae Bemugtfein beffen ju meden, mas ein freier Wenich, mas ein menichenmurbiges Leben ift; es gilt, unermublich alle Bornetheile ju gerftoren, bie in ber Daffe diefes Bemuntfein truben, als ba find: Die Borurtheile ber Race und ber Rationalitat, als ob die Renichbeit etwas Getheiltes ober auch mur in Gedanten Theilbares mare, Die Borurtbeile bes tirchlichen Raftengriftes und ber fogenannten Ehre, ale ob es eine heiligere Religion und eine bobere Ehre geben tonne, ale ben Dienft und bie natürlichen, reinen, freien und gefunden Menfcenthums!

Dies haben bie Freunde bes Friedens als bie Lage ber Dinge und als ibre und jedes Befinnungegenoffen beiligfte Aufgabe erfannt. In Diefen Be: ftrebungen wollen fie fich in Bern wiederholt gegene feitige Unterftügung fichern. Wie die einzelnen Angehörigen eines Botles bisher fich zu einer nationalen Demotratie vereinigt haben, ber fich aber oft genug hinderniffe bereiteten in der Spannung nationaler Conderintereffen fo baben gunnenbe Conberintereffen - fo baben nunmehr Die Freunde ber Demofratie und ber Freiheit aus allen Staaten fich ju einem internationalen Dunde vereinigt, im Intereffe ber Freiheit und bes

Friedens übereinstimmend ju wirfen. Diefen Bund ju begrunden und in Thatigleit ju fepen, mar ber 3med bes Genfer Congreffes; er ift

heute eine vollendete Thatfache.

Es läßt fich nicht leugnen, bag bie erfte Bufam. mentunft wenig mehr Werth, als ben einer Demon-ftration hatte und bag unfere Begner feinen Grund hatten, angitlich ju fein; bie beutige Busammentunft wird gewichtigere Folgen haben.

Aber feinen Grund burften bie Begner baben, über ben Friedens: und Freiheite Congreg gu fpotten! Die 3bec, bie ihn hervorgerufen bat, und richtige, und barum wird, mas weiter aus ihm bervorgeben wied, über furg ober lang nicht ohne Ginfluß auf die Ereigniffe bleiben.

### Renefte Radrichten.

\* Raiferslautern , 23. Cept. (2. Pfälgifche Lehrerverlammlung.) In ber gestrigen Borversammlung murbe bas Brogramm für bie heutige Sauptverfamm Rach bemfetben werben brei Borlung festgeftellt. träge, auf die wir zurudtommen werden, über verschies bene Themate gehalten. Aledann wird die Berfamm: lung in Berathung treten über verschiedene Antrage, wovon zwei von befonderer Bedeutung find; ber erfte beantragt eine Betition an bie beiben Rammern

Bictor Emanuel's ben revolutionaren Leidenschaften ; folichtet, bem Maffenmord und ber Landerverwultung, | megen balbiger Erlaffung eines Soulgefetes : it ameiten mirb ber Unichlug an ben Bayerifden Let rerverein verlangt. An ber Borversammlung nat men bereits gegen 100 auswärtige Lebrer Unthe und es icheint, bag bie beutige Berfammlung feb gablreich besucht wirb. — 10 Uhr. Rachbent bi Berfammlung burch einen mehrfilmmigen Gefang i dem geschmadvoll becorirten großen Fruchtballsaal eingeleitet mar, murde sie durch den I. Borftant orn. Gariner von Iggelbeim, für eröffnet erflar und erfiattete er barauf Bericht über bie Thatigleit de Bereins im verfloffenen Jahre, moraus bervorgin bag ber Berein eine fegenereiche Thatigt it entwickel hat und in beständigen Auffdwunge begriffen ift.

Nachbem ber Borftand feine Einleitungerebe be endet hatte, erhielt Gerr Dr. Gumbel, quiesc. tgl Rentbeamte von Raiferelautern, bas Wort, um ein von ihm bearbeitete Rarte fiber die Bodenver halt

niffe ber Bfalg zu empfehlen.

Berr Brand aus Steinheim, II. Borftanb bei baperifden Lehrervereins, fanbte folgendes Tele gramm: "In Die Pfalgifde Rreislehrerversammtung in Raiferelautern. Den Pfalgifden Collegen beut ichen Brubergruß! Mit Aube, Burbe, Mannesmutt pormarte jum flar erfannten Ziele. Brand." Brand."

pormatio junt in.
11 Uhr. Bon Derrn Sittig Helm, aus vayreuth, Borstand des oberfranklichen Areisvereins, kam nachstehendes Telegramm: "An die Pfälzische Lebrerversammlung. Gleiche Arbeit, Gleiches Hossen, Bormarts! Unfere Babuift offen. Sittig Belm.

Lehrer Rrebs aus Oppau fpricht jur Eröffnung ber eigentlichen Berhandlungen einen Arolog in pober eigentlichen Sergandungen einen prolog in po-etischer Form. Run hielt herr Barmann von Ingenheim einen Bortrag über Bildung ber Lehrer. Jum Eingang seiner Rebe führt er die Botte Diesterwegs au. Lehrer, die das Boll erziehen sollen, ruffen die tüchtigsten Ranner sein.

Er tabelt in feinem Bortrag bie Borbilbung ber Lehrer burch Praparanbenichulen als ungenügend, weil fie an geiftigem Material gu arm , far ihre Leiftungen aber ju theuer find. Der Redner ver langt für bie Borbitbung ber Lebrer ben Befuch Latein: und Gewerbichulen und Aufhebung ber Bra-paranbenschulen. Für ben Rufikunterricht sollten an oben getachten Schulen eigene Rufiklehrer angestell: werden.

Die Anforberungen an bie Ceminare will er be beutend gesteigert wiffen. Er lobt bie Ginrichtung ber Seminare in Sachsen Gotha und Weimar und bereichnet biesethen als Musteranstalten. Er met bezeichnet Dieselben als Dufteranftalten. bie Rothwend gleit nach, daß bie Auffichtebehörben aus bem Lehrerstand und nicht mehr aus anbern Standen zu entnehmen find. gum Schluffe fprach er: "Unfer Beit ift groß, lagt uns für diefelbe nicht

Bweibruden, 22. Sept. Gestern Racht vor 12 Uhr traf herr Minister v. Schlor in Begleitung bes f. Regierungsbrafibenten mittelft Extrajugs von St. Ingbert bier ein, nahm fein Absteigequartier im "Zweibruder hofe", empfing beute frub um 8 Uhr eine Deputation von hornbach, welche um Guhrung ber Zweibrilden Birmafens. Landauer Babn über ihre Stadt bat, fodann Dittglieder von bier und Landau des provisorischen Comites dieses Bahnprojectes, besuchte dann bie Dingler'sche Fabeit und bas t. Landgeftit, und suhr um 9 Uhr weiter nach Pirmafens. Auf ben Bunich bes orn. Miniftere begleiteten bie Ditglieber bes

haben. Der Zweitampf gefcah fast lautlos; nur bas Reuchen und Athmen ber tingenben Manner mar ju boren. Go obne jebes Geraufch lief Alles ab, bag ber taum 200 Fuß bavon entfernte Poften nicht bas Beringfte vernahm, fondern rubig auf. und abidritt.

Reiner ber beiben Rampfer batte bis jest Gebrauch bon ben Baffen machen fonnen. Und in ber That batte auch feiner von ihnen Baffen, außer einem Jagde meffer. Denn Stanton's Budfe befand fich in bem Berfted, wo er ben Tag über gang fill gelegen, ba fie ibm beim Durchichleichen nur binberlich gewesen fein wurte und feine Piftolen waren im Baffer unbraud. bar geworben. Joe bagegen hatte fein Gewehr in St. Legere Belt jurudgelaffen, als biefer mit bem hauptling allein fprechen wollte. Doch mit einer hand einander umfolingend und mit ber andern bie freien Arme gegenseitig wie in einem Schraubftod haltenb, hatte auch Reiner Belegenheit, bas Deffer ju gieben; es blieb baber nur eine Frage ber Beit und ber Rorperftarte, ju enticheiben, mer unterliegen follte. Bon feinen wohlgeheilten Brandwunden wenig leibend und auch durch ben Stich in bie Sufte nicht gehindert, war ber weiße Dann in Bejug auf die Rraft mehr als gleich mit bem Indianer, jumal er fo wie fo icon eine bedeutenbe Rorperftate befaß. Joe bagegen tampfte mit einer Ausbauer, Die ihm jur boditen Chre gereichte, obmobl er bebeutenb Blut verlor.

Stanton, welcher mertte, wie fein Zeind gufebenbe

fdmader murbe, lieft feine rechte hand los, um ibn aufs Reue an ber Reble ju paden und fo bem Ram: pfe ein ichnelles Enbe ju machen. Joe's erfter Briff war nach bem Deffer und Stanton mertte erft bie brobenbe Gefahr, ber er fich burch fein vorzeitiges Los-laffen ausgesetzt, als die icharfe Rlinge an einer ber Rippen abglitt und eine breite, obwohl nicht gefahrliche Bunbe binterließ. Best folgte ein Moment bes mil-besten Rampfes. Boes Band aufe Reue erfaffenb, swangte er fie mit eiferner Rraft swifden feine Anice; bann fucte auch er fein Beffer und ber Indianer ftieg einen gellenden Schrei aus, welcher am Ufer bon ben Bilben beantwortet wurde, bie mit Brandt be-rübergesommen waren. Seinem Gegner noch einen ge-waltigen Faustschlag ins Geficht versegenb fprang Stanton auf. Da blitte ihm aus ber Ferne im Blange bes Monblichts bas auf ihn gerichtete Gewehr ber Schildwache entgegen und er flurgte fich aufs Reue in ben Strom, gerade als bie Rugel über bem Baffer babinfaufte. Das Lager war alarmirt und faft ein Dupend Ranoes ftiegen gleichzeitig bom Ufer ab. Doch unfer Belb erhob fich nicht. Bobl miffenb, bag bie Indianer unterhalb aufpaffen murben, fcwamm er unter ber Oberflache babin, bis ju einem bichten Schilfund Beibengebuich am Ufer, wo er erft magte, ben Ropf ju etheben. Er war feine zwanzig Schritte von ber Stelle, an ber bie Indianer Joe aus bem Baffer jogen, betaubt, boch nicht tobt.

Sobalb ber rothhautige Edurte Athem ichopfen fonnte, fdrie er, Stanton muffe in ber Rabe fein und bas Euchen begann. Gine Linie von war in wenig Mugenbliden in ber Mitte bes Stromes gebildet und Fadeln, in Berbindung mit dem Monde licht machten bie Racht jum bellen Tage. Bugleich begannen fie, bie Weiben am Ufer ju burchfuchen. geine waren ber Dleinung, bag ber Befuchte mehr deinlich von ber Rugel getroffen worben fei; ju tier fen gebotte besonders ber Boften felbft, welcher feft behauptete, ibn burch ben Ropf gefcoffen ju haben. Der Begenstand aller biefer Bemertungen regungelos im Baffer, swar nur mit geringer hoff-nung bes Entichlupfens, boch entichloffen fich nicht eber als in ber letten Minute ju ergeben. Es fonnts nicht lange mehr bauern.

Die Sucher tamen naber und naber und enblid bog ein Sotbat die Buide jur Seite und ftach mit feinem Bajonnet hinein. Rur einen Boll weiter link und er wurde ben Mermften burchftochen haben; allei er traf nicht und ging weiter. Stanton wagte laus ju alhmen, nur mit bem Ropf etwas hervorichauend Benn nur die Indianer, welche dicht hinter ben Geb baten folgten, ihn nicht erblidten. Bergebene hoff

nung. Der erfte Bilbe, ber in bas Bebufch fab, feid ein lautes Siegesgeheul aus, welches fogleich bu andern Rothhaute berbeirief. Einfebend, bag langerel

prov. Comites ber Zweibruden-Landauer Gifenbahn benfelben bis nach Birmafens, ba Ge. Excelleng fich untermege weiter mit bemfelben über bas Broject

verständigen wollte. (B. BB.) Renftadt, 22. Sept. Die Delegirten : Berfamm. lung gur Berathung aber bie neue Gemeindeord-nung bat beute auf bem Schiefhaufe ftattgefunden unter Betheiligung ber Abgeordneten Roth, v. Soper, Bengino, Groß. Jordan, Tillmann, Golfen, Wolf und Gelbert, fome von circa 100 Burgermeistern Gemeinberathen aus allen Theilen ber Pfals. und Im Magemeinen murbe einftimmig bem Entwurfe ber Abgg. Rolb und v. Coper beigestimmt. Das Nabere behalten wir uns für morgen vor. Die Ber-handlungen bauerten bis 1/23 Uhr. (N. g.) München, 21. Sept. Heute haben fich hier Be-

vollmächtigte ber brei fübbeutichen Staaten verfam: melt, um in Berathung ju treten über ein gemeinichaftliches Organ für Die einheitliche Leitung bes Leitung bes fübbeutiden Feftungswefens im Anschluffe an bas Bertheibigungeinftem bes norbbeutiden Bunbes. Bapern ift bei Diefer Militarconfereng vertreten burch ben Staatsminifter bes Mengern Surften v. Sobentobe und ben Ariegeminister Frhr. v. Branth; Bevoll-machtigte Burttembergs find ber Rriegeminister v. Magner und Staaterath v. Scheuerlen, Bevollmach. Badens ber Ariegeminifter v. Beger und ber großh. babifche Gefandte am hiefigen tonigl. Dofe, v. Mobl.

\* Wänden, 21. Sept. Beute trat ber besonbere Musichus ber Abgeordnetentammer jur Berathung bes allgemeinen Theiles bes Militarftrafrechts gufammen und mobuten außer ben Musichusmitgliebern, Die fal. Staalsminifter v. Brandh und v. Lut, Minifierial: rath Dr. Beis, Dberauditor Burger u. f. m. biefer erften Sigung an. Der Rriegeminifter erffarte auf Die begualiche Interpellation, bag man mit ber Borlage bes Militarftrafprozesses Die Beendigung ber gegenwartig im Juftigminifterium ftattfinbenben Berathungen über mehrere principielle Buntte bes Civilstrafprozesses abwarten wolle. Der Justigminister versprach in ben ersten Wochen nach bem Blebergujammentritte ber Rammern ben Gefebentmurf bejuglich bes revidirten Civilftrafproceffes in Borlage ju bringen. hierauf erledigte ber Ausschuß noch bie erften eilf Artifel bes Geschentwurfs. - Ge. Mai. ber Ronig wird am Octoberfest Sonntage hierher tommen und fich am 12. October für mehrere Bochen Sobenichwangau begeben. nach

Rarisruhe, 21. Sept. Bring Wilhelm von Baben hat bas Rommanbo ber babifden Divinon nieber-Ale fein Hachfolger wird Rriegeminifter Ge-

nerallieutenant von Beper genannt.

Bien, 22. Sept. Die heutige ',Biener Abend. pofit conflatirt, daß bezuglich der galigischen Ange-legenheiten zwischen dem Reichstanzler und bem bies: feitigen Ministerium teine Differeng und in letterem

keine Spattung bestehe. Bon einer augeblichen Mi-nisterfrifis konne baber keine Rebe fein. Bern, 22. Sept. Der Congres ber Freiheits-und Friedensliga hat heute die von dem Gentralcomite vorgeschlagenen Resolutionen gegen bie fteben-

ben Deere einstimmig angenommen. \* Mes, 21. Sept. Bezugnehn Bezugnehmend auf meinen Bericht in Rr. 225 Ihres Blattes, ift nun confta-tirt, bag die entjestiche Catastrophe im Artillerie-Blattes, ift nun conftas Arfenale baburch entftanb, bog fich zwei Arbeiter, bareng und Montmedy, um eine Scheere feritten, bie bann ber Gine gegen ben Anbern mart. Anftatt ! aber ben Begner gu treffen, fuhr bie Spige ber Bulver gefüllte Rapfel und Scheere in eine mit gundete biefelbe. Bis gestern murben bereits 50 ber Berungludten beerdigt und glauben die Mergte, bag nur wenige ber im Sospitale Bonnecours liegenben Bermunbete mit bem Leben bavon tommen werben. Für bie hinterbliebenen ber Berungludten find icon 40,000 Free. eingegangen, von bem Minifterium des Innern 10,000 Fred., von ber tailerlichen Fa-mille aus Biarris 20,000 Fred. — Das Mabires fultat war trop ber großen Anftrengungen von Seiten bes orn. Marcus Allatt ein für benfetben fehr betrubenbes, benn pon ben 36,000 Bablern im Begirte Gaaregemuines erhielt Berr Allart nur 43 Stimmen und toftete ibn fonach jebe Stimme 275 Franken.

Paris, 21. Gept. Bei ben Babien im Dofel: bepartement marb ber Regierungscandibat Lejoinbre mit 21,691 Stimmen gewählt. Der unabhängige Canbibat Bouguet erhielt 8,069 Stimmen. Die Telegraphenbrabte zwifden Franfreich und Spanien

find abgeichnitten.
Paris, 21. Sept. An ben Bablen in Rievre haben fic 21,479 Babler betheiligt. Der Regierungscandidat Bourgoing wurde mit 15,708 gegen 3894 Stimmen gemablt, welche legtere ber Begen-canbibat Girarb erhielt.

Paris, 21. Sept. Die "Opinione nationale" theilt mit, es seien gestern wichtige Depelden von Madrid an die spanische Gesandtschaft angetommen und von derselben dem Marquis von Moustier mitgetheilt worben. Daffelbe Blatt erwähnt ein Gerücht, nach welchem Die Ronigin ju Bunften ihres Cohnes abgebanft und bie Regenticaft Espartero angeboten habe. — Der "Geenbard" fagt bie politische Welt betrachte bie Situation in Spanien tehr ernfthaft. Die "Patrie" fundigt bie gestern erfolgte Abreife bes Grafen Girgenti nach Spanien an, um bas Comimanbo feines Regimentes ju übernehmen

London, 22. Sept. Gin Telegramm ber "Times" meidet: Die Generale Prim und Roba find im Anmariche auf Madrid begriffen.

Mabrib, 22. Sept. In Folge ber Dlagregeln ber Regierung ift bie Stimmung in Mabrib ruhiger geworben. Die Königin wird heute hier erwartet. geworben. Die Königin wird heute hier erwartet. Die Marineftationen Ferrol und Cartagena find treu geblieben. Concha hofft noch ben Aufftand lo-lalifiren zu tonnen. Dier geht bas Gerücht, baß Brim London nicht verlaffen babe.

Betersburg, 20. Sept., Rachm. Gestern murbe bie Gifenbabulinie Bostau-Ruret eröffnet. Die Fortfegung ber Arbeiten auf ber Linie von Rurst nach bem Mom'iden Weere, Die 700 Berft betragt, gehl raftig vormarts, und Diefelbe wird ichn im herbfte 1869, alfo ein Jahr fruber ale vorausgefest mar, bem Betriebe übergeben werben tonnen; Die Regierung

förbert bas Unternehmen mit ganger Rraft. Ronftantinopel, 17. Gept. Morgen Morgen wirb ber Bicetonig von Egapten mit feiner Familie beimtebren. Borgeftern hat ibm ju Chren eine große Militarrevue

ftattgesunden. — Zuad Plascha mird demnächft von feiner Exholungsreife hier juruderwartet, Bem:Port, G. Sept. In den Südstaaten haben jahlreiche kleine Rubestörungen Geitens der Weißen und ber Reger ftattgefunden. In Rentudo binberte ber Bobel bie Bollitredung bes Gefetes mit Baffengewalt. Militarbilfe mar erforbertich. Die Indianer

haben neue Grenelthaten in Colorado verübt. Dic Baumwoll-Ernte auf Cea-Joland ift ungunftig ausgefallent.

Bafbington, 21. Gept. Der Congreß hat fic heute bis jum 16. October vertagt und faßte jugleich ben Beidluß, wenn an jenem Zeitpunft bie fähige Angabl von Deputirten nicht gufammen fei, eine weitere Bertagung bis jum 19. Roo. und bann abermals eine Bertagung bis jum 7. December eintreten ju laffen, im Falle nicht eine andere Gats icheibung getroffen murbe.

#### Bermischte und locale Nachrichten.

\* Raiferelantern, 23. Gept. Deute Morgen um 3 Uhr murbe ber Bagenwarter Friedrich Mert aus Gufferthal auf biefigem Babnbofe überfahren, fo baß berfelbe amputirt werben mußte.

Die gemelbete Radricht, bag ein Fürther Bader gefelle bie Cabolyburger Baumfdule gewonnen babe, ift nicht richtig. Der Gewinner ift jur Beit noch nicht

befannt.

† Grantfurt, 13. Sept. Geftern follte am Dberforfibaus ein Duell mifden einem biefigen Banbelsmann und Mitglied bes Schupenvereins und einem Rechtsbefliffenen ftattfinden. Erfterer war geforbert und batte bie Babl ber Baffen, Demgemäß ericbien er auf Rampfplage mit 2 Debonnangftugen und prafentirte fie feinem Gegner als die Baffe, mit welcher er fich auf 100 Schritte Diftance folagen wolle. Der Gegner war ob ber morberifden Abfict feines Biberparte gang betroffen. Ale er endlich wieber Borte fanb, meinte er, fo fei es nicht gemeint und gelang es hierauf, swifden ben beiben Rampfesmuthigen Frieben und Berfohnung ju ftiften.

1.Leip jig, 21. Gept. Der Reffebefud war außerorbentlich ftart. Die Lebermeffe besonbere gut, und bie Breife bebeutenb bober. Die Borrathe find groß:

tentheils verlauft.

† Die Frechheit ber Berliner Stragenjungen überichreitet mitunter alle Grengen. Bor einigen Ta-gen paffirten gwei Damen mit allerbings etwas auffal: lenben, weit abstebenben Chignons bie Invalibenftrage, als zwei Jungen fich hinter fie folichen, Streichhölzchen anstedten und am bellen Tage in ber belebten Strage ben Saarput ber beiben Damen angundeten. Die leichte Spigengarnitur fing im Ru Feuer, unb bie Baare waren ju Aiche gebrannt, ebe bie Betheiligten ibr Unglud abnten ; feiber maren bie Branbftifter icon entwifcht, ale frembe Leute ben Damen ju Silfe tamen und auf einen Bettlauf mit ben Strolden tonnte ober wollte fich Riemand ber Anwefenben einlaffen. Die Burichen tonnen es noch weit bringen !

#### Sanbel und Inbuftrie.

Handel und Industrie.

\* Reufta dt. Martt vom 22. Septhe. Der Centuer Baigen 6 ft. 34 fr. Kern 4 ft. 54 fr. Speth 4 ft. 51 fr. Gerfte 5 ft. 7 fr. hafte 4 ft. 33 fr.

\* Frant furt, 22. Septhe., 6% the Abends. (Chifectens ocietat.) Credit 2101, —11-101, —11%, dez. u. A., Etaate daha 2571, —81/4—8—81/4—1, dez., Combarden 1885, dez., Logie 713, dez., Structicie 501, —1/4, dez., Amerikaner dr. ult. 751/2, dez., Schub fed auf Bartier Courte.

\* A din, 22. Septhe. Edite: (then. Weigen hober, eff., diel. 7.15, ver Rov. 6.10, ver Note; 6.10. Roggen animier, eff., diel. 6.21/2, ver Kov. 5.13, ver März 5.121/2. Rudolf eff. 113/4.

eff. 11°4.

Baris, 21. Sept. 3put. Rente 68.45. 5put 3ta fiener 50.90. Orfter, franz. Staatob M. 541. Lemb. C.M. 401

Rews 2) ert, 21. Sept. Gelb 143%, Bechfet auf Lemb ben 108%, 1882er Benes 114%, 1885er Benbs 1113%, 1934e Bonbs 100-, Grie

Liegenbleiben unnut fei, erhob fich Stanton aus ber im höchsten Grabe unbequemen Lage und ergab fich feinen Reinben. Tom Golbb mar ber Erfte, welcher Sand Gin teuflisches Rifden, wie aus bem an ibn lente. Munbe einer Hatter, fcallte über feine Lippen. Der Tag ber Rache mar erschienen und bobnifc rief er:

"Spion!" "Bugner," entgegnete Stanton. "34 bin fein Spion. Ber ift Guer Unführer?"

"Barry St. Leger."
"Dein Coufin," fagte ber Jüngling mit erleichter-tem Bergen. "Ich weebe wenigstens menschliche Bebands

lung erfahren.

Die Gefangennahme hatte in ber Rabe bes Beltes ftattgefunden, in welchem Brandt und ber General ihre Unterrebung hielten. Beibe waren beim erften Alarm binausgeeilt und ichritten ber Gruppe entgegen, welche ben Befangenen einbrachte. Gin finfterer Ausbrud überflog St. Legers Untig, als er feinen Coufin erfannte, wahrend auf bem bes Indianers - feltsam wie es bei einem Wilben ericheinen mag - tiefes Ritgefühl ausgeprägt lag. Der Lettere naberte fich und ergriff bie Danb bes Gefangenen, Reiner |prach ein Bort. Endlich wendete er fich an Stanton:

"Ihr wart nicht allein im Balbe?" Stanton gogerte; bann fagte er: "Rein."

"Gut! ich mußte es. Der Rlageton, welchen wir borten, ift ber Tobesichrei. Er tam von meinen Rries

gern. Sie haben ben Leichnam eines Bauptlings funden und fein Gtalp ift nicht mehr an ihm. Die Sand eines Oneiba hat es gethan. Banbo ift im Walbe."

Stanton judte erregt jufammen.

"Meine Leute find langfam gewesem und haben ibn nicht gefangen; doch er bal fein Beichen binterlaffen, baß fie ibn ertennen. Das ift nicht wohlgethan, mein 36 muß jest ju meinen Rinbern; fie finb und tufen laut nach mir. Wann batte Freund. in Gorge Brandt fich je geweigert, auf ben Bunich feiner Rin-

Die biefen Worten erhob fich der Jungling und berließ bas Belt, St. Leger mit feinem Coufin allein

laffenb.

"Du weißt welcher Gefahr Du Dich ausgesett, Eb-ward. Du bift als Spion innerhalb meines Lagers er-

griffen, und fennft Dein Schidfal nach Rriegerecht."
"Ich bin fein Spion," rief Stanton ftol, "und Du weißt es. 3ch war außerhalb Deines Lagers und versuchte nur, ju meiner Compagnie ju gelangen. 36 weiß taum genug bon Guter Stellung um mich burdjufchleichen."

aufcheichen. Das macht feinen Unterschied," antwortete St. Leger. "Das Bergeben ift baffelbe. Rich bauert nur, baß gerabe ber Sohn meiner Tante sich in solcher Falle bat fangen laffen. Reulich borte ich, bas Du von einem meiner Difigiere ichon einmal festgenommen warft

und fandte feitbem zweimal in bas Fort, Dich gu iprechen, glaubte auch aus ben erhaltenen Antworten entnehmen ju muffen, daß Du bort feiest, aber nicht ju mir tommen woltest. Wo bift Du benn in ber gangen Beit gewefen?"

gangen Jett gewejener. Ich von bem Offizier, bessen Du erwähnteft, an einen Baum gebunden und berart gemartert, daß ich zehn Tage nicht im Stande war, mein Lager zu verlassen. Dann wollte ich zu meiner Compagnie zurücklebren. Du lagst in meinem Wege; ich versuchte burchjubrechen und marb gefangen."

"Du tennst bie Rriegegesege."
"Ich war nicht vertleibet," fagte Stanton, obwohl bicht bei Deinem Lager angetroffen, batte nicht bie Abficht ju fpioniren. Du wirft boch hoffent-lich nicht versuchen, mir biefes Berbrechen anzuheften, Barry?

"Ich habe nichts ju fagen in ber Angelegenheit, ein Rriegsgericht wird barüber urtheilen, doch weiß ich im Boraus, wie die Entscheibung ausfallen wird. Dir bleibt nur ein Rettungsmeg."

(Fortfebung folgt.)

### Gefdichtefalender.

Mm 23. Geptember 1791 tourbe Theobor Romer, ju Dreeben geboren. Theatere Dichter und Freiheites tämpfer. Thriaus ber Deutschen, Leper und Schwert.

L-odilli-

Die kgl. Areisgewerbschule

beginnt bos neue Schuljahr am 1. Ditober nachftbin mit ber Infcription ber ein: tretenben und bebingt promovirten Schuler; Die Repetenten und bedingungslos Borrudenben haben fich am 5. Ditober im Amtszimmer bes Rectore anzumelben, und ift von Gammtlichen bas juleht erhaltene Schulzeugniß vorzulegen.

Die Aufnahmsbebingungen in den unterften Gurd jeber ber 3 Abtheilungen find: bas jurudgelegte 12. und noch nicht überschrittene 14. Lebensjahr und ber Befits ber in einer guten Polleschule ju erlangenden Renntniffe, worüber in einer Prufung ber nachweis ju liefern ift. Die Profung fur bie Aufnahme in einen boberen Gure erftredt fich über alle Lehrgegenftanbe bes vorhergebenben Gurfes.

Bemerft mirb, bag nach Art. 40 bes neuen Behrgefepes ber vollftanbige Befuch ber Gewerbichule, fomohl ber gewerblichen, als auch ber landwirthichaftlichen und Sanbels-Abtheilung und Die foliegliche Erlangung eines Maturitats Beugnifies jum einjahrigen Freitvilligendienft ohne vorausgegangenes Gramen berechtigt.

Die Infeription ber bandwertelebrlinge und Gefellen fur ben Beidnungs und Realienunterricht an Conn- und Feiertagen von 10-12 Uhr und an ben Werftagen Abends von 71/8-81/2 Uhr wird am 4. Oftober Bormittags bon 9-12 Uhr vorgenommen.

Die technische Fortbilbungeschule und bie landwirthicaftliche Wintericule beginnen bas Schuljahr 1800/40 am 3. Rovember mit ber 3n. feription ber fich anmelbenben Eleven.

Auswärtige Schuler haben fich bezüglich ber Bahl ber Roft. und Dieth

geber juvor mit bem E. Rectorate in's Benehmen ju feben.

Das igl. Rettorat der Areisgewerbichnle Rohe, f. Ricktor.

# Herren Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins der Pfalz im Bezirke

Unter Bezugnahme auf bie ift ben Rro. 8 und 9 ber landwirthichaftlichen Blatter pro 1868, von bem Rreid-Comité bes landwirthichaftlichen Bereins ber Pfalg bezüglich ber Ausstellung von pfalgifchen Sandesprodulten beim biesjährigen Gentral-Bandwirthichaftifeft in Munden, veröffentlichten Befanntmachungen, werden bie herren Bereinsmitglieber höflichft eingelaben, fich recht gablreich ber biefer Musftellung burd Befchidung bon Ausftellungsgegenstanben gu betheiligen, bamit ein gunktiges und möglichft vollstandiges Bilb ber. pfalgifchen Bobentultur und na mentlich fener unferes Begirle erzielt werbe.

Befonders ift Die Einsendung von Betreibemuftern in Rebren und Rornern, Gefpinnfb und Sanbelspftangen, fowie Burgelgewächfen, unter Bezeichnung bes Drie und Begirfe, mo folde gebaut murben, erwunicht, ba bas General Comite in Munden beabsichtigt, Die Getreibefortimente nach Schluß ber Ausftellung in feiner Cammlung aufjub mabren, weghalb bie Aehren am zwedmäßigften in runben Rap. fein von t'ig Rug Lange und 6 bis 8 Boll Umfang einzufenden maren; bei ben Rornern aber bon jeber Betreibeart etma 2 Liter,

Die far die Ausstellung bestimmten Gegenstände wollen an ben gur Entgegennahme verfetben von bem Areis Comité beauftragten hanbelegartner herrn Belten in Speper balbigft eingefendet werben.

Raiferelautegn, ben 19. Geptember 1868. Für bas landwirthschaftl. Bezirfs-Comité Raiferslautern: W. Meuth, I. Borfand.

Anfauge Oliober b. 3. ericeint in Darmftabt ein

Allgemeiner

# Anzeiger für Gesammt Deutschland

und die angrenzenden Länder,

alle 10 Zage, if nach Bedurfnis, ein halber ober ein ganger Bogen, welcher

nur Hugeigen entbalt und in Bayern, Burttemberg, Baben und Defterreich

vierteljährlich I

loftet, für welchen beifpiellos billigen Breid alle Boftanftalten Beftellungen annehmen. Die einfache Monpareillereile foftet 6 Egr., bei mehrmaligem Einenden großerer Inferate wird Mabatt gegeben. Much nehmen alle Annoncenbureane Anitrage fur une an - Internt Betrage werben durch Boftvor idug erboben, wenn nicht ein Anderes vereinbatt ift

Industrielle, Gabrifanten, jowie uberhaupt Beidafisleute aller Ure finden bei Diefem Unternebmen thelegenbeit, ihren Anzeigen obne ju große Roften eine allgemeine Berbreitung ju geben. - Ein

enbungen von Ungeigen richte man an bie

000000000000

Erper. des "Allgem. Ang. f. Gefammt=Deutschland" 2c. in Darmftabt.

Den gegenmartig bier anwefenben Berren Lehrern erlaubt fich ber Unterzeichnete fein reichhaltiges Lager bon

fur Pliano 2. und Alandig, Lieber, Duette, Mannerdore, firchen: Muffit, Bether. Dufit; Die classifinen wie modernen Compositionen far Brano und Broline, Broloncello und Glote, reiche Audmahl von Digel Muftl, fowie fur bas harmonium. Drdeftermerfe, Streich quartette, Clavier Ausjuge von Overn und Oratorien ic. ju emp etten.

Philipp Rohr.

Weinhandlung von August Fonguet

im Bilb. Brud'iden Saufe am Dainzerthor empfiehlt

Dürk in einner Most pr. Liter 16 fr. 3m Faß billiger.

Anzeige & Empfehlung.

Tuch und Buckstins, sowie Lamas und Auchthand Bai in reichlicher Auswahl, zu sehr billigen Preisen empfiehlt:

C. Ottmann in Winnweiler.

16j Di (0)

Geübte

# Steinhauer u. Steinbrecher

30—40, finden gegen hohen Lohn dauernde Be= schäftigung ben gangen Winter über in ber Steinhauergewerfschaft von Wilhelm Siegert & Gie. in Overnheim a. Gl. (nahe bei Crenanach.)

Befanntmachung.

Die Reparatur ber Ricchenuhr gu Beimen, Burgermeifterei Mergalben, veran. schlagt zu 164 fl., wird im Submissions. wege vergeben. Die Bewerber wollen fich bis jum 15. Ottober I. 3. bei bem Abjunften ju Leimen melben und ibre Roftenanschläge in Borlage bringen.

Diergalben, ben 19, Geptember 1868. Das Bürgermeifteramt.

21. 21. Der Abjuntt: Cronauer.

Minderverlieigerung.

Samftag ven 26. 1. Dits., Morgens 10 Uhr gn Bolfftein auf bem Gemeindebau e wird die Berfiellung von Stragenpflafter in mehreren Ortsitrafien : 3n Bolfftein, veran wlagt zu: 951 fl. 4 fr. minberverfteigert,

Der Koftenauschlag liegt auf bem Burean Des unterfertigten Amts jur Einnicht offen.

Wolfftein, 9. September 1868 Das Bürgermeifteramt

Rrieger.

### Ju verkaufen



ein in einem Rantonebaupt. orte ber gifalg in bortheil bafter Lage befindliches

breiftodiges Bohnhaus nebft Lelonomiegebaube, Sof-raum und 2 Garten. In bem Saufe mird feit 60 Jahren ein Manufactur: magreng.ichaft mit bem beiten Erfolge betiteben.

Rabere Ausfunft ertheilt auf frantirte Anfragen :

Raiferslautern, ben 19 Gept. 186n. Chr. Zinn. Beidaftemann.

Gefucht werden

### 2 tillbrige Sammamergelenen

auf bauernbe Befdaftigung bon Johann Somibt. 262/

bas gewogene Biertel gu 22 fr. unb (221,410 hoper bei

Sean Uonel.

Bei Untergeichnetem ift eine Wohnung ebener Etbe ju permietben, bestehend in 3 Bimmern, 1 bis 2 Dachzimmern, Ruche, Reller und Speicher. M. Stubenrauch.

GUMMI in bester Qualität, billigft bei

A. Dirie. (Sienbte

Cigarrenmager

finden dauernde Beschäftig ung bei

Ludwig Koerber in Mandel.

Roten-Copiaturen, fowie Transponie ungen, werden gut und correct übernommen, fowie auch Autographien.

Bei ber Redaction ju erfragen. (23"/2w

Wollene und banmmollene für Damen und herrn, billigft bei 223/a to)

Zean Bogel.

Das Logis, feither von &. J. Theobald, Gigarrenfabritant, bewohnt, im Gangen ober auch theilmeile und fogleich gu begreben.

Grang Theobalb. Båder.

Hal-Roulade

bei 241

C. Cobic.

Alcue

24 61

27201

bei C R. Thomas.

Ein braver Junge mit Talent' Beichnen, tann ohne Lehrgelb alle Lithographen-Zöglina

eintreten ber M. Boriat Wine. 232/32w)

Frantfurter Court bom 22 Septbr Weidedorten. Breugifde Raffeniden. 17 49 grubmdbet Title ben 484 50 Popuelte Ulnbifd. ft. 10 Stilde 10 2 10-Tufaten Wistansentinge Erellige Topereins 6.14 4 An Pas En all ta 12, 13

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefe Blaft eildeine taglich, ausgenommin Conntage, an Bur bie Rebaction verantwortlich: Dh. Uohr. welchem Tage baggen ber "Platate Angelager", fome bas "Platifiche Sountagohier als Gratisbeilagen ausgegeben werben, und teftet vierteigabetich in gang Barern 1 fl. 20 fr. Drud und Berlag ber Buchtruderei Dh. Uohr in Raiferstautern.

Ingerate, wolche burch bie gange Blatz eine narte Berbreutung junden, werben mit 3 fr. Die vierspalting Beite berechnet, bei Smaliger Anferation mit 2 fr.

Nro. 229.

Kaiferslautern, Donnerstag 24. Ceptember 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 24. September.

Ueber bie Stuttgarter Berhanblung ber beutiden Bollspartei ichreint bie "Demotr. Correfp.": Drei Dinge waren es, welche unfrer Barteiverfamm: lung ben Charafter gaben: 1) bie Bereinigung ber beiben, bisher neben einander, bismeilen leiber gegen einander, von jest ab mit und in einander mirfenden freiheitlichen Richtungen, ber bemofratischen und ber focialen; 2) die erfte offentliche Biebervereinigung von Boltsmännern aus Nord und Sud; 3) die inter-nationale Frage, die Kriegs und Friedensfrage, welche die Lage des Augenblick uns aufnöthigte.

- Das unabhängige "Journal de Paris" bemerkt, nachdem es betont hat, bag ber König von Preußen "nicht so viel Angit ju haben scheine, in die Zeitung geseht zu werden, wie der Raifer der Franzosen": "Alles das heißt vielleicht nicht mit der Leutseligkeit sprechen, welche in dem Abschiedeworte von Chalons liegt, aber es heißt als König und Staatsmann sprechen. Soll man bennoch diese Morte des Königs von Preußen als das Anzeichen eines naben Ariegs betrachten? Rein. Der Arieg ift zum allerwenigsten vor bem Frühjahr nicht mehr möglich. Gerade weil man in Paris weiß, auf welch blubendem fuß bie preubiiche Armee und Marine gehalten werden, wird man nicht ben Fehler begeben, wie im Jahre 1859 einen Rrieg ex abrupto und ohne genugende Borbereitungen ju unternehmen. Man weiß, bag mit Breugen einen improvifirten Feldjug aufnehmen, fich Rieberlagen aussegen hieße. Ohnehin, wenn unfere Armee bereit ift, fo ift es boch unfere Bolitit nicht. Weitn unfere Armee wieder im Stand ift, fo hilft bas boch zu Richts, wenn unfere Diplomatie noch immer im Unftaren ift. Wenn wir einen Feldzugsplan haben, fo zeigt boch nichts, bag wir einen Blan unfered Berhaltene und ein Biel haben fur ben Fall eines glacitichen Feldzugs, noch weniger für den Fall bes Unglucks. Chaffevots find genug ba; aber die Allianzen fehlen und es ist eine fo bedentliche Bartie für uns, sich auf Preußen ju fturgen, ohne Alliirte und ohne reislich erwogene politische Absichten, baß man voraussagen kann, daß die Bedenken bes Tuileriencabinets noch jum wenigften feche Monate fich verlangern werben."

Die russische Regierung ift zu ber Ueber-Beugung gelangt, bag trop ber gabtreichen Apoftafien 3 boch unmöglich fein werbe, Die gesammte fatholifche Bevölferung in allen ruffifchen Landestheilen gur gerechijcheorthodogen Rirche herüberzugiehen. Da fie

nun in jebem Ratholiten einen Feind Ruglands er blidt, ber fein Auge ftets nach Außen richtet, so halt fie es fur nothwendig, die tathol de Rirche Ruk-lands gang von Rom abzulofen und nach Art ber griechisch orthobogen eine tatholifche Ennobe in Beterd. griechter die fir alle eine tangelinge Synobe in Leetesburg zu errichten, welche die höchste und enticheidende Behörbe für alle lirchlichen Augelegenheiten mit Umgebung des Appftes sein soll. Diese Synobe soll ichon zu Ende dieses Monats ins Leben gerufen merden, und die Regierung sordert demyusolge sämmtstiche katholische Visighöse aut, Delegirte zu derselben nach Leeterdung zu entsenden. Der Bischos Popiel von Bolgt mar jum erften Ditglieb Diefer Synobe Defignirt, wovon ihm amtlich Anzeige gemacht wurde. Wiederholter Aufforderungen ungeachtet, weigerte fic ber Bildof bod auf bas Entidiebenite, einen Delegirten nach St. Betersburg gut fenben, ben Borfit ber Synode zu übernehmen und überhaupt an derfelben sich irgendwie zu betheiligen. Die Folge bieser Weis gerung war, daß er verhaltet und ins Innere von Rugland abgeführt murbe. Bas nun bezüglich ber Synobe weiter geschehen wird, muß abgewartet wers ben. Es ift dies ein fehr gewagter Schritt der Regierung, die indeffen in ihrer jegigen Gestalt por folden extremen Dlagnahmen nicht jurudidredt.

#### Stoffeufger eines alten Demofraten.

Mer überhaupt aus ber Geichichte eimas fernen Wer uberhaupt aus der Beigiche eiwas tethen wil, muß wissen, daß ein Bolf nur durch sich jelbst zu Glud und Anfriedenheit gelangen kann. Die Selbsiherrlichkeit in nothwendige Bedingung seines Gedeihens. Ihre Seltenheit entriß unsernt Herber das inhaltschwere Wort: "Wenn kein Punkt der Weltgeschichte uns die Riedrigkeit unsers Gefchiechtes zeigte, fo wiele es und die Geschichte ber Regierungen besselben, nach welcher unsere Erbe ihrem größten Theil nach nicht Erbe, fonbern Mars ober ber tinderfressende Saturn beiben follte." Zahrtausende von Erfahrungen hierüber hat Die Menichheit hinter fich; aber bie Benugung biefer Erfahrungen gahlt in ber Regel nur nach Tagen, Bochen und Monaten.

Die Boller leben, als lebten fie emig. in politifcher Begiebung gang befonbers von unferen lieben Landsleuten. Wenn irgend eine, fo prebigt bie beutide Gelchichte überall mit Flammenworten: Gelbft ift ber Mann! Lieber heut als morgen! Den Rühnen begünftigt das Glud! Bennoch ift ber Durchionittebeutiche ein mahrer Langfamteitefunftler;

raider als er, tommt jeber Buriban'iche Efel jum Entidluß. Ginmal mangelt ihm bie Rlarheit, zwei-mal aber bie Entidiebenheit. Er ichweift forullich Er jagt lapplanaus in Begriffsverwechfelungen. dis in Segensverwechtelungen. Er jagt iapptam-bische Tiger und melkt bennalische Rennthiere. Das Unglaubliche aber leistet er in der Ruheseligkeit und Thatlosigkeit. Sein politisches Leben ist ein Gewebe von Borsicht, Rücksich und Nachsicht.

Berfen wir einen Blid auf Die Geschichte feit Rachbem bas beutiche Bolt feine Rraft er-bas Banner feiner Rechte aufgepflangt hatte, welche Schlaffheit bei beren Bertheibigung, welche Geigheit gegenüber ber Reaction! Blog fiellen: und Deutiche ffefte geitweise zeigte fich große Energie. wurden mit Begeisterung geseiert und deutsche Ber-sammlungen ließen es an Worten und Beschlüffen Much in ber Schweis manbelte man in ben breifiger und vierziger Jahren biefen an fich guten und iconen Beg, aber - man ging auf ibm bis jum Ende. In Beutichland vergaß man, bag ber Weg nur bes Bicles wegen ba ift. Die Feier-ftimmung bereicherte und veredette nicht bas Alltage-Aus ben Borten leine Thaten, Die Beichluffe nicht jur Bollziehung. Weit entfernt, bag bie leben. tamen nicht jur Bollgiebung. so eben erft brüberlich gebrücken Sanbe sich ernft und muthig baran machten, ben ichablichen Wust ber Bergangenheit wegzuräumen und bas Rationalgebaude der Bulunft zu errichten, ließ man ruhig diejenigen weiter machen, die alles so ichlecht wie möglich machen.

Eine weit verbreitete boie Rationalfrantheit ift et, bab bie Führer und Bertreter bes Bolfes fo häufig binter ihrer Mufgabe gurudbleiben. ihnen überwuchert und erstidt gewöhnlich bas Talent ben Character. Sie beginnen mit himmelstürmenben Antaufen, erinnern sich jedoch balb, daß "Bornicht das beste Theit bes Tapfern" ift, und ziehen sich in ben Biubt der Faulbeit, ja fogar ber Abtrunnig-

teit jurud.
Entschlossenheit, Rraft und Ausbauer ift's was und am meinen mangelt. Würde nur die Salfte. bes Sifers und Nachruds, mit bem wir Feste zu seiern und Reben zu balten verstehen, den practischen Arbeiten bes burgerlichen und fraatlichen Lebens ge-wiamet! Aber bie meiften Festwanderer, sobalb fie an ben beimifden heerd jurudtebren, verfinten wies ber in die alle Bemuthlichfeit bes Betenlaffens ; bie meiften Tribilnenhelben verfallen noch vor Rammers folug bem Fluch ber Thallofigleit und Richtigleit. Saben wir von ben Chinefen, ober fie von une ben alten Beisheitespruch: "Gigen ift beffer als Geben;

### Der Bucklige.

Ergablung aus bem ameritanifden Freiheitefampfe.

(12. Fortiehung.)

"Und ber mare?" fragte Stanton langfam. "Du mußt ichon langft innegeworben fein, bag

es eine verlorne Sache ift, ber Du bienft. Du ver-bringft nur Deine fcone Jugendzeit in einem unnüben und mörderischen Krieg und enbest Dein Leben viel-leicht noch am Galgen ale Berratber, wo Gure An-

führer über turg ober lang enben werben."
"Das beißt, Du erblidft ben Zag nimmer unb auch tein anberer Denich," rief Stanton. fein Prophet, aber boch febe ich in ber Bufunft bies fcone Land groß und herrlich emporblüben, wenn bas Jod britischer Tyrannei erft ganglich abgeschuttelt ift. Rein, Barp, lag Deine ehrgeizigen hoffnungen, Die Dich jum Berlzeuge bes Despotismus machen und vereinige Did mit und; und Sand in Band werben wir Ehre einlegen und fechten fur bas neue Land und bas neue Banner. Bas fagft Du bagu ?"

Das neue Banner. Was jagt un baju .

"Ich sage," rief St. Leger bleich vor Aerger, "baß Dich Deine sallche Begeisterung noch verderben wied. Bebenke mas Du thuft. Unsere Deeresmaffen bringen von Narben und Guben bor. Ihr habt keine Flotte.
Was soll also Euer Miberftand nugen? Folge meinem Rathe. Entfage biefem mahnfinnigen Unterneb.

men und tritt ju une über. 3ch garantire Dir benfelben Rang, welchen Du jest einnimmit. Billft Du?"

"Ich glaubte, Du lennteft mich beffer, Barry! 3ch

"Du weigerft Dich!"

"Ja! Und weigere mich boller Berachtung fur ben Mann, ber mich verleiten will, meine gabne gu berlaffen. Rein, Barry, thue Dein folimmites. 36 fürchte mich nicht."

"hallob, Bache!" fbrie Gt. Leger. "Bir werben

feben.

Lieutenant Golby trat ein.

"Bit ie Wache braugen?" "Bu Befehl, herr General."

"Lagt fie eintreten."

Gin Unteroffizier und feche Mann traten berein. Rebmt biefen Dann in Berwahrfam," wendete fich ber General jum Lieutenant.

"Ich halte Gud perfonlich verantwortlich, wenn er entflieht. Bringt ibn ins Wachzelt."

"Du wirft Deine Schroffheit gegen mich bereuen, Barry," fagte Stanton

"Darid," commanbirte ber Unteroffizier und ber junge Raun warb in bas Bachzelt geführt und bort; an handen und Fügen gefchloffen, ju Boben geworfen. Ein boshaftes Lächeln befriedigter Rachluft umfpielte bie Lippen Golby's.

8. Berurtheilt.

Bie bei bem rachfüchtigen Character Bolby's faum andere ju erwarten, hatte biefer nicht geruht, bis am nachften Tage ein Rriegegericht bestellt worben und alle Debel in Bewegung gefest, um feinen Feind icon im Boraus jum Tobe berurtheilt zu feben. Es ge-lang ihm nur zu gut. Als Stanton die Zusammen: febung bes Berichtshofes fab, wußte er, bag feine lette Stunde geschlagen; und als nun vollends die Beugen beidworen, wie fie ibn naber bei ben Relten als beim Bluffe gefeben, - obwohl ibn Riemand eber, als im Fuffe felbit bemertt batte — gab er alle Boffaung auf, je feine Freunde im Fort wieder gu feben und embartete mit Rube ben Urtheilsspruch, ber auch nicht lange auf fich warten ließ: Tob als Spion durch ben Strang, bod in Ansehung beffen, baß er ein Solbat, in Erschießen umgewandelt. Am nachsten Morgen, bei Sonnenausgang sollte die Grecusion vollftredt werben.

Co ftolg und rubig nun auch Stanton fein Schide fal bor Gericht vernommen hatte, fo wehmuthig marb ibm ums. Berg, als er wieber allein und gefeffelt in

Blachzelt lag.

Er war jung und ibie Jugend hangt am Leben, Bobl batte er ale Gebat oftmale bem Lobe getropt; allein bert auf ber Babiftatt tonnte er boch wenig-ftens mit bem Schwerte in ber Sand fein Leben theuer vertaufen; bort fiel er im Rampfe fur eine gerechte

a company

Liegen ift beffer als Gigen, aber Schlafen ift bas Milerhelte"?

Beideibenheit, Sanftmuth, Maßigung, Geduld find an fich lobliche Gigenicaften; aber ber Diffbrauch verwandelt fie in Lafter. Die Geduld barf nicht zur Leibenschaft ausarten, bie Dagigung nicht mailos werben, eine verhartete Canfimuth gift ben Sperbern gewonnenes Spiel und Befcheibenbeit mirb ba jur Feigheit, mo Grobbeit am Plage mare. Es ift mabrlich einmal an ber Zeit, bag mir jur

Erkenntnis unferer nationalen Fehler und Laster gelangen. Gehen wir endlich in und und thun wir Busel Lange genug sind wir Hamlet gewesen; machen wir uns zu Ruse, was sogar er schon

begriff :

"Ich hege Taubenmuth, mir fehlt's an Galle, Die bitter macht ben Truck, sonst batt' ich langit" zc. Butmer bat und ein Bolf von Tentern genannt; machen wir biefen zweideutigen Rubm jur Mabrheit, indem wir auch ein Bolf von "Thatern" werden; boch, ich schweige, ich merte "Grufeln", benn man benft an "Attentater"!

### Reuefte Radrichten.

\* Raiferslautern , 24. Sept. (2. Pfälzifche Lehrerversammlung.) — Schluß. — Lleber biefen Bor-trag entspann sich eine langere Bebatte. — herr Dreicher von Erippstadt findet an den bisherigen Lehrerbildungeanstalten bod mandes Gute; er halt bie Borbitdung burch Braparandeniculen beffer als bie früheren Ginrichtungen. Auch ermähnt er, aus ben bisherigen Ceminarien große Schulmanner wie Luben, Mabler, Schmitt, Lingenfelber u. a. orgegangen feien. In Begug auf die Fortbit-g außerte er, daß sich dieselbe in bestem Guß Fluß besinde, was die verschiedenen Literaturhervorgegangen feien. producte, bas Bereinemefen ic. bemeife.

Derfelbe verlas 6 Thefen über Lehrerbilbung. Er fiellt in benfelben an Die Lehrerbildung ungejahr biefelben Unforderungen wie Barmann.

Berr Lehrer Bogeli von Ranbel tabelt bie Borbildung burd Praparandenschulen und municht Bor-bildung durch die Gewerbichuten.

Den 2 Bortrag hielt Gerr Lehrer Arnolb von eibruden. Er fprach über "Boltsichule, Bolts-pung, Boltswohlstand und Boltsgröße." Er Ameibruden. bildung, Bollswohlstand und Bollsgröße." Er wünscht, daß in der Bollsschule formale und reale Bildung in ein richtiges Berhaltniß gebracht werde und halt eine gebobene Bolfebilbung burch bie Bolfsfoule für unumgänglich nothwendig, ba die Fortfchritte in Danbel, Gewerbe, Berfehr, Landwirthsichaft zc. zc. gang außerorbentlich feien. Den Lehr-plan von 1836 halt er fur unzwedmanig, insbesonbere tabelt er, bag fur ben Religionsunterricht un-verbaltnigmagig viele Beit foftgelett fei. - Unter Bolles wohlftand verfiehe er nicht bios ben mate-riellen, sondern auch den sittlichen Buftand bes Bolles. Gehobenen Culturguftand und erhöhte Griftesbilbung nennt er Boltsgröße.

Um Schluffe biefes Bortrages fprach herr Pfarrer Gelbert ben Bestrebungen bes pfalglichen Lebretvereins feine volle Anerfennung aus, und ermuntert benfelben auf ber betretenen Bahn eintrachtig fortguidreiten. Er verlangt, bag unferm allergnabigften Könige und Pjalzgrafen per Telegramm von der Lebrerversammlung ein Gruß gesendet wird. Diesem

Berlangen murbe augenblidlich entsprochen.

35 M. anlangte, lautete :

"Grn. Baibel, II. Borftand ber Lehrerverfamm. in Raiferelautern. - Ce. Maj. ber Ronig find aber bie eben niedergelegte Suldigung ber in Rais ferstautern tagenben 3. Lehrerverfammlung febr erfreut und laffen biefur freundlichft banten. Ce. Daj. bauen auf die von ber Berfammlung bem Throne jugesicherte unverbrüchliche Ereue und munichen einen alleits befriedigenden Abichluß ber Berhandlungen, welche die Berfammlung in Diefem Augenblide beschäftigen. Lipowsti.

Der 3. Vortrag murbe von bem I. Borftanb bes Bereins, Deren Gartner aus Jagetheim, gehalten über bas Thema: Chre beinen Stand, so wird er bich wieder ehren. Dabei stellte er zuerst ben richtligen Begriff von Ehre fest und weist bann nach, bag gewiffenhafte Erfullung ber Berufe. Pflichten dem Lehrerfignd Achtung verschaffe. Der Aledner suhrt Bestaloggi als Beilviel an und weist nach, daß der Lehrer, welcher blos des Lohnes wegen arbeitet, nur ein Miethling fei.

Er unterscheibet Ctanbebadtung und perfonliche Achtung und ichatt lettere höher als erftere.

Rachbem herr Thierolf, als Rechner bes Bereine, die Rechnung für bas Jahr 1867/68 abgelegt hatte, folgten die Berhandlungen über bie verschiede: nen Antrage. Der erfte Antrag: "Die zweite Rreisverlammlung bes pfalgifchen Lehrervereins erlucht bie bobe Rammer ber Abgeordneten und Reichsrathe ben von ber fonigl. Staateregierung vorgelegten Eculgefegentwurf unter möglichfter Berudfichtigung ber vom Ausschuffe des platz. Lebrervereins ausgelprochenen Bunfche annehmen ju wollen. In Bezug auf § 50 bes Entwurfs fügt Diefelbe ben weitern Bunfch bingu, es moge bie urfprungliche Faffung beibehalten werben; dies murde von grn. Dreicher eingebracht und von bemielben febr marm motivirt. Es tabelte berfelbe mit icharfen Worten bie in ben Gemeinden bei ber Lehrermahl fo haufig vortommenben Umtriebe. Diefer Antrag murbe einstimmig angenommen.

Der gmeite Untrag lautet: "Der pfalgifche Lehrerverein ichließt fich bem bagerifden Behrerverein an und fieht zu bemielben in gleichem Berhältnif wie die fibrigen Areisvereine." Diefer Antrag wurde von Lehrer Erier in Zweitruden eingebracht und vertreten. Herr Lehrer Thie rolf gibt zu bedenfen, bag ber Anichluß an ben bagerischen Lebrerverein eine Erhöbung der Bei-träge nothwendig mache. Gerr Lehrer Bogeli von Kanbel befüewortet ben Anschluß mit sehr warmen Worten. Der erfte Borfland, herr Gariner, macht auf bie Rachtheile diefes Unichluffes gufmertfam und warnt vor Uebereilung in biefer Angelegenheit, ba die Intereffen ber jenfeitigen Lehrer mit benen ber pfalgischen Lehrer oft in Wiberipruch fteben. Berr Arnold von Zweibruden halt ben Rostenpunkt als tein Sinbernis für ben Auschluß an den jenseitigen Berein. Derr Lehrer Froblich von habloch will nur einen bedingten Aufdluß. Diefer Antrag wurde noch vielfeitig befämpft. Endlich murbe berfelbe in ber von herrn Pfarrer Gelbert gegebenen Fasiung angenommen, welcher folgendermaßen lautet: "Der pfülgische Lebrerverein schließt fich an ben allgemeinen bagerifden Lehrerverein unter Bahrung feiner Gelbie fianbiofeit an.

Der lette Antrag, Die Babl bes Ausichuffes buch Stimmgettel betreffend, murbe von Grn. Bor to

Die Antwort hierauf, welche bereits um 5 Uhr | ler von Raiferslautern motivirt und von ber Ber

sammlung angenommen. Jum Schlie sprach noch ber I. Borftand bei Bunich aus, es moge ber Geift des Gifers und be Collegialität Jeden begleiten und ichlog die Verhand lungen mit einem breifachen Soch auf Ge. Dajefta ben König Ludwig II.

Rach bem Schluggelang nahm bie größere Un gabl ber Unmefenden an einem einfachen Mittage

mahl in ber Fruchthalle Theil.

Toaste wurden ausgebracht nach dem Schlusses Mable: Bon frn. Regierungerath Jordan aus Ge. Maj, ben König; von frn. Dreicher auf das igl. Staatsministerium; von frn. Bogeli dem Kreise Schulreferaten Den. Dr. Jordan; von Den Lehrer Arebs in Weibenthal ein Toan in poetifcher Form auf Den. Pfarrer Gelbert, ale Referenten bes neuen Schulgefetes.

Der Lebrerverein in Regensburg fandte P. S. folgenbes Telegramm an die pfalgifche Rreisverfamm

lung:

"3hr babt gepflangt Und ba 3hr Kruchte febt, Soll Guer Blid auch unfer herz erfreuen, Rehmt unfern Dant! 3mar tann ber Sturm, ber meht Den himmel trüben und bie Frucht zerftreuen, Doch fallt fie ftels auf Gottes icone Erbe, Bias teimen foll, Dem gilt bas Wort

Sirfdmann, Borftant " Reuftabt, 23. Gept. Bei ber gestrigen Deie girtenverfammlung bob ber Abgevebnete, Dr. Rolb, die Dauptpuntte bes pfatzischen Amendements gegensiber dem Regierungsentwurse hervor. Zenes sets fest: 1) die rechtliche Gleichheit der Gemeinden; 2) Erwerdung des Ortsbürgerrechts von Rechtt wegen, ohne jedes Geluch, wenn nur die rechtlichen Borbedingungen erfüllt finb; 3) einen Gemeinde rath mit Burgermeifter und Abjuncten als Bollgugs: organ; ber Mälger will Richts miffen von bem ichmerorgan; der Halzer will Richts wijen von dem iswer-fälligen Dualismus eines Magistrats und der Ge-meindebevollmächtigten; 4) Freiheit der Annahm oder Ablednung eines Gemeindeamtes; 5) keine Besoldung für die Ehrenstellen der Gemeinde vorstände, keine Lebenstänglichkeit derselben 6) keine disciplinarische Einsperrung von Gemeindebediensteten. — Die Bfalg tennt Die Bred maßigfeit ihrer obigen Puntten entfprechenben Ginrichtungen aus langjahriger Erfahrung; barum mil fie nicht davon ablaffen. Außerdem hob Sr. Relb bie Bunfte bervor, in welchen bie bestehende Ordnung eine Abanderung erfahrt. 1) Eingeführt wird bas Stimmrecht aller Burger; 2) abgeschafft bas Pluviofiren; 3) eingeführt die 29 a fil (im Begenfat jum blogen Borichlagerechte) bes Burger meiftere burch den Gemeinberath; 4) bie Gelbftret waltung der Gemeinden; 5) abgeschafft wird bas Institut der Polizeicommissäre, deren Functionen dem Burgermeifter ober einem von biefem angestellten Degane gufallen; 6) abgeschafft die Nothwendigfeit ber Ermächtigung burch ben Staaterath für Ein-leitung einer Klage gegen einen Gemeindebeamten.

Bei ber Abstimmung über bie 6 Punfte, bie als Berbefferungen unferer Bemeindeordnung hervorgeboben worden, ergab fich vollstandige llebereinftime mung ber Berfammelten. - Dierauf folgten noch Debatten über verschiebene gewünschte Abanberunge

Sache ber er fich geweiht und fein Tob brachte bem Baterlande Gegen, aber hier wie ein hund tvehrlos niebergeichoffen ju werben, fern von ben Geinen, bie ibn funblich guruderwarten, bas machte fein Berg fower und er munichte febnfuchtig ben Morgen berbei, um endlich biefen bittern Gebanten, bie fchlimmer ma: ren als ber Tob feibft, ju entgeben.

Banbo war es gelungen, fich burchjufdleiden und im Lager ber Mobawts einen Sauptling ju tobten, beffen Tobesichrei Stanton in Gt. Legers Belt vernommen batte.

Er gelangte in bas Fort, matt und blutent, mit bem triefenden Stalp am Guttel und überbrachte dort die Nachricht, daß fein Begleiter gefangen. Oberft Gansvort empfand nicht blos ben Berluft eines braben Difigiere, fonbern fürchtete auch noch bas Schlimmfte für benfelben. Mar er boch in bie Sanbe von Dian: nern gefallen, bie nicht jogern wurben, ibn ale Spion ju hangen, ba er fich ber Befahr bafur gehalten ju werben nur ju febr ausgefest.

Gin Rriegerath wurde fogleich gehalten und barin beichleffen, in nächter Racht einen Ausfall zu machen gur Befreiung des Gefangenen. Bando fprang boch auf vor Freude, als er vavon hörte und erbot fich, bie Truppen fo ju fuhren, bag fie bie Englander voll: findig überrumpeln fonnten.

wurde mit feiner Abtheilung feine bestimmte Aufgabe angewiesen und die Colonne lette fich in Dtarid. Die Englander, überzeugt, daß die wenigen belagerten Truppen nie einen Musfall unternehmen würben, batten in ihren Borfichtsmaßregeln gegen bas Fort bebeutenb nachgelaffen und die Ameritaner gelangten ungebinbert und ungesehen in ihre Rabe, worauf fie hielten ...... Manha zum Recognosciren vorldidten. Diefer fand auch balb einen Buntt, von wo bas gange La-ger ju überfepen war. Die Wachen fdienen im All: gemeinen fomach und nur an bem einen Bunfte emas ftatter befeht ju fein, wo fich ber Befangene befand. Mus allem mas er fab, tonnte er entnehmen, bag bie Feinde auch nicht im Entfernteften einen Ueberfall ermarteten.

Er eilte jurud und gab bem Dberft Bericht, welder fogleich jum Angriff vorschritt. Als Maes be-reit, gab er bas Signal und ber Trupp fürzte mit lautem hurrah auf bas Lager, bag es weit über Gelb und Balb burch bie Racht erfcallte und bie Schlafer auffcredte, Englander und Indianer in wilber Flucht

bor fich berjagend.

chiffen, in nächster Pacht einen Ausfall zu machen St. Leger sprang aus dem Belt heraus und flüch. St. Leger sprang aus dem Belt heraus und flüch. Detreiung des Gefangenen. Wando sprang boch iber zwischen, als er vavon hörte und erbot sich. Truppen so zu führen, daß sie die Engländer vollichtig überrumpeln könnten. Die Kacht kam endlich herbei. Jedem Ofsizier ind zurück, doch nicht, ohne noch einen bedeutenden

Borrath an Kriegomaterial, Pferben, Wagen u. f. w. mitjunehmen, beren Berluft bie Engländer ichmerglich embfanben.

Babrenb bes Rampfes und ber babei berrichenber Berwirrung eilte Banbo nach bem Wachzelte, wo er feinen Freund ju finden hoffte. Das Belt mar leer. Die Gifen lagen ba mit be-

nen der junge Ameritaner gefesselt gewesen, aber er felbst war fort. Wohin? Davon hatte Bando feint Uhnung. Ungftvoll eilte er von Ort ju Ort, fürchtent, bağ man ibn vielleicht gar icon gemorbet habe. Doch er täuschte fich. Gin Anderer hatte ibn te

reits frei gemacht und biefer Andere war ber Budlige Er war bem jungen Dlanne von Ferne gefolgt und wußte, daß er gefangen. Ihn ju befreien batte er fich ben gangen Tag über in ber Rafe bes Lagers aufgehalten; er borte gleich ben erften Larm bes griffe und eilte mit ben fich fluchtenben Felbwachen uab Boften in bas Lager.

Als fie bei bem Belte vorbeifturzten, in welchem Stanton lag, folgte bie Wache bafelbst ber witben Flucht, ohne weiter an ten Gefangenen zu benfen. Deder prang hinein und befreite benfelben. Ale fit beraustamen hatten bie Englander bereits eine folge gefammelte Stellung eingenommen, bag es ben beiber Flüchlingen unmöglich wurde, fich ben Amerikanera anzulchliegen. Ihnen blieb daber nichts übrig, ale ben Weg nach Rudwärts einzuschlagen, was sie auch

murbe gurudgezogen); bann über bie Berlangerung ber Amtebauer ber Burgermeifter von 3 ani 5 Jahre, fowie nach 5 Jahren für eine vollftanbige Reuwahl (ber combinirte Antrag wurde abgelehnt). Rach ber Discussion mehrerer untergeordneter Fragen wurde bie Sigung, die 31,2 Stunden gedauert hatte, gefcloffen.

München, 21. Cept, Gin an fammtliche unmittelbar berichtenbe Stellen ergangenes Rriegsmini: fterialreieript vom 16. b. verordnet, bag von nun an die in der Grenggollmache, sowie bei ben f. Ber-tehrsanstalten Dienste leiftende Referviften und Landwehrmannicaften von ben Controlverfammlungen ganglich, bagegen von ben Uebungen und von vorübergebender Dienstedleiftung für Erhaltung ber gefestichen Ordnung im Ginne der Art. 24 und 25 bes Behrgefepes, somie im Fall einer Mobilifirung von ber Beigiehung gu befreien find, infomeit als bie jeweils hierwegen ergebenden Bestimmungen bies gestatten werden. — Gin zweites Rriegemini-Dies geftaten werden. — Ein gweites kriegenintflerialreseript vom 18. b. ift an bie General- und Corpscommandos in Betreff ber Verpflichtung ber Mannichaft, des stehenden heeres auf die Dienstzeit von elf Jahren ergangen. Die unter herrschaft bes Herrengungsgesetzes vom 15. August 1828 in die Mrmee Eingereihten murben auf eine Dauer von fechs Jahren verpflichtet und nach Umfluß bieler Beit, porbehaltlich ber Erfüllung ber ihnen noch obliegenben Berbindlicheit gu ben Refervebataillone, Gecabrone und jur Landwehr, formlich beabichiebet. Das neue Wehrverfaffungegefet vom 30. Januar 1868 bestimmt für die Angehörigen der bewaffneten Macht nunmehr eine elfjährige Militärdienitzeit, und zwar nach Bollendung ber fechejabrigen Dienstzeit im flebenden Seere, b. i. nach brei Jahren in ber activen Armee und nach weiteren 3 Jahren in ber Reserve, noch eine funfjahrige in ber Landwehr. Infofern bie lediglich fur eine fechejahrige Dienstzeit in Pflichten genommene Mannichaft bes ftebenben Beeres auf biefe in Geltung getretenen gesetlichen Bestimmungen bis jest nicht fcon aus Anlag ber Berordnung über bie Dienftverhaltniffe ber Landwehr, Reserviften, Ersasmann-fchaften und Beurlaubten § 31 durch ihre Seeres-Albibeilungen oder die Landwehr-Bezirks-Commandos ausbrudlich aufmertfam gemacht, über ihre Stellung in ber Landwehr in militarbienftlicher und burgerlicher Beziehung unterrichtet und hierauf verpflichtet worden fein follten, fo bat Diefes nunmehr gu erfolgen.

Dlunden, 23. Cept. Die Gifenbahnverhand. lungen zwischen Bagern und Württemberg, welche in's Stoden gerathen zu fein ichienen, find mieber aufgenommen worben. — heute um gehn Uhr hat eine Confereng ber fubbeutichen Militarbevollmächtige

fen fialtgefunden. Berlin, 23. Sept. Die "Brov. Correfp." mel-bet: Der preugische Landtag wird mabricheinlich auf ben 8. Rovember einbernfen werben. - Der Ronig wird am Montag Abend jum Geburtstag ber Ronigin nach Baben Baben abreifen und 14 Tage bafelbft permeilen. - Die Communal-Landtage pon Seffen und Raffau merben in ber zweiten Balfte bes October gufammentreten.

Berlin, 23. Gept. Die "Brovingialcorrespon-beng" bespricht in einem Auffag bie jüngste Reife bes Königs und ben warmen Empfang, welchen berfelbe in ben Elbherzogthumern und in ben Sanfeftabten

bei bem neuen Gefete; fo über bie Bahl ber Bur | gefunden. Der Artifel folieft mit ben Worten: germeifter birect burch die Gemeinde (ber Borfchlag , Die Thatfache, daß die Bevollerung in ben neuen und in den alten Brovingen Brenfens, wie nicht minder die Bevollerungen in den verbundeten Staaten mit begeifterter hingebung ber Suhrung unferes Ronigs folgen, erhoht bie Zuversicht, bag bas von ber Regierung fraftig begonnene Bert ficheren Schrit:

tes feiner Bollendung entgegengeht.

Gelbzeugmeifter Binlay, Wien, 22. September. Obercommandant ber öfterreichischen Armee im Rriege von 1859, ift beute gestorben. - Gin Telegramm aus Trieft melbet: Gine Deputation biefiger Griechen überreichte bem ameritanifden Abmiral Farragut eine von fammtlichen in Trieft wohnenden Griechen untergeichnete Dantabreffe für Die Geitens bes Abmirals miral Farragut wies in feiner Antwort auf die Anprace ber Deputation auf bie ruhmvolle Bergangenheit Griechenlands bin und erblidt barin bie Burg. chaft für ben zufünftigen Fortschritt bes Landes Die ameritanische Regierung babe Griechenland ibre Sympathie bewiefen, worauf fie fich aus Rudficht auf die europäische Diplomatie beschränten muffe. Die ameritanische Ration werde jedoch bie Rretenfer nach Moglichfeit unterftugen. - Die Abendblatter melben, bag nach Mittheilungen einiger mabrifcher Brovingblatter bas Minifterium einen Gelebentwurf vorbereite, welcher neuerdings mehrere Bestimmungen

bes Concordats abandern folle. Wien, 23. Sept. Das Rothbuch, welches bei bem bemnuchfligen Bufammentritt ber Delegationen vorgelegt wird, berührt vornehmlich die Berhand-lungen mit Rom betreffs bes Concordates, die Correfponbeng über bie Ufedom'iche Rote und bie eng.

lifden Sanbelsvertrageverhanblungen.

Befth, 22. Sept. Die Konigin tommt heute in Gobollo an. - In ber geftrigen Unterhausfigung murbe ber Antrag von Deal, die Budgetannahme betreffend, angenommen.

Baris, 22. Gept. Gine Correspondeng bes Journals von Rouen" verfichert, bas Rriegsmini. fterium bereite eine Beurlaubung von 80,000 Mann vor.

Paris, 23. Sept. Briefe, bie an hiefige Bans quiers aus Madrid vom 21. September Morgens eingetroffen find, melben, bag trog des Belagerungs-zustandes die Cafes in Madrid die ganze Nacht of-fen sind, daß man die Bolizei nirgends fieht und bag bie Offigiere mit ben Burgern fraternifiren.

London, 23. Sept. Gin Telegramm ber "Limes" melbet: Die Rudreife ber Königin Jabella von Spanien, welche auf ber castilifchen Bahn gestern fattfand, wurde unterbrochen und die Ronigin tehrte nach Can Cebaftian jurud. — Die Befapung ber Feftung Cantona (Broving Cantanber) hat fich ber Infurrection angeschloffen. -- Geftern fand ein Deeting hier wohnender Frangojen jur Jahresfeier ber Republit ftatt. Et murde beschossen, eine Rational-Affociation zu gründen, welche die Förberung ber Principien von 1792 zum Zwed haben soll. Madrid, 22. Sept. Die "Gaceta" veröffentlicht ein Decret, wonach die Demission des gangen Mini-

fteriums angenommen ift und José Ministerprafibenten ernannt wird. Es Concha zum Es ift bemfelven noch nicht gelungen, ein Cabinet zu bilben. - Das genannte Blatt melbet gleichzeitig ben Ausbruch einer Insurrection in Cabir und Sevilla. — Die Regierung wird in Catalonien, Caftilien und Andalufien brei

Divifionen aufftellen, welche von Bejuela, Manuel Concha und Rovalides commandirt werben. — Der Generalcapitan von Madrib lagt burch Stragen: placate alle Bufammenrottungen verbicten. provisorifche Regierung in Sevilla hat ben abmefens ben Espartero jum Brafibenten gemablt. Man be rechnet Die Streitfrafte der Jafurgenten in Andalufien auf 14,000 Mann Solbaten, 11 Rriegeichiffe mit 5000 Mann Diarinetruppen. Die Infuerection macht - Die Ronigin ift um Mitternacht von Fortichritte.

San Sebastian nach Mabrid abgereist.
San Jean de Luz, 22. Sept. Bonzales Bravo nebst Familie, Orobio, Catalina Auli und Cornado

find bier durchgereift.

Belgrad, 22. Sept. "Bibopban" erfahrt, bag die Pforte gang ernftlich beabiichtige, die rumanische Grenze zu besehen. Ferner habe Defterreich eine internationale Enquote ber Cachlage in Rumanien vorgeichlagen.

Bermifchte und locale Nachrichten.

Raiserstautern, 24. Sept. Die offizielle Biebungelifte ber Cabolyburger Baumicul Bertoolung liegt nun in ber Exped. be. Bl. jur Ginficht offen. -Der hauptgewinn: Die Baumfcule fiel auf Rr. 24,752; Die Gelbprämie von 5000 fl. auf Rr. 53416. 2000 fl. auf Rr. 52171. 1000 fl. auf Rr. 22447. Zwei Gelbpramien à 500 fl. auf 11336. 27442. Zwei Gelbpramien à 250 fl. auf 19512. 21098. Zwei Gelbe pramien à 100 fl. auf 21789. 51334. Bebn Gelbpramien à 50 fl. auf 15. 8479. 10841. 26152, 85721, 37967, 57546, 69473, 72596. — 23 Gelbpramien à 25 fl. fielen auf die Rr. 2769. 2857. 9968. 13805. 17837. 19876. 29203. 31071. 32284. 33504. 36348. 43548. 47544. 47826. 54054. 56554. 64331. 64419. 71101. 71531. 72243. 73307.

74289.

\*\* Handel und Industrie.

\*\* Homburg, Fruchtpried, Bress und Fielichtare vom 23. Septen. — Waizen & fl. 40 fr. Korn 4 fl. 51 fr. Spelzfern – fl. — fr. Spelz 4 fl. 15 fr. Gerste Areisige — fl. — fr. Hafer 4 fl. 21 fr. Rischen dt 4 fl. 56 fr. Erbein — fl. — fr. Büden — fl. — fr. Lin sen fen fl. — fr. Lin gen fl. Lin

Der Gefammt-Gries betrug 42,320 ft.

Ter Cesammt-Eriks bernig 42,320 ft.

\* Franks und 2. 3. Serber, 61/, 16r Abende. (Chiftetens societat.) Erikt 21112 - 12, bez., Etaalebahn 25913 - 13

59 bez., Lombaren 18913 bez., Amerikaner br. utt. 7312/,

-1/, bez. Erichaftetes.

Franks und, 250 Cept. Der beutige Seus und Strehemartt war in Hen gut, in Stroh gar nicht belahen. Hen her tet. 18, 54 kr., bis 2 ft. Etreb - ft. - ft. Butter 1. Dual. festete p. Vis 36 kr., 2. Dual. 34 kr., Lupernbutter r. Biund im Einter 30 kr. Chier das hundert 2 ft. 24 kr. Beisstrauf das Hundert 12 ft. Rartessisin Wolf Jellefind 2 ft., 30 kr. Repfel das Matter 3-3 ft. 12 kr.

R din, 23. Septer. Wetter: Regen. Weigen matter, cft. biel. 6.22/, per Nev. 6.10, per Marz 6.10, Rozgen matter, cft. biel. 6.22/, per Nev. 6.10, per Narz 6.10, Röggen matter, cft. biel. 6.22/, per Nev. 6.10, per Narz 6.10, Röggen matter, cft. 11, per Choder 102/20, per Max 112/20 Leindick 112/20.

beganger, ist. 4, p. 26. Zert. (Productenmarft.) Weigen 10 fr. 66ber, hafer feit. Waigen neuer obefündiger fl. 3.70-1.95. Roggen fl. 3.10-3.20. Gerfte fl. 2.20-2.40. Malgarige fl. 2.45-2.70, Cafer fl. 1.60-1.75. Mais fl. 2.25-2.35, eiro Vanates fl. 2.40-2.45, soh fl. 5-3.25, Spiritus 17, Ratot 23.

mit möglichfter Gefdwindigfeit thaten. Und ale 2Banbe in bas Belt eindrang, maren fie bereits im Balbe in Sicherheit, mit aller Gile ber Soble gufchreitenb, mobl wiffend, daß Johnson's Jager nicht ruben wur-ten, bis fie ihr entriffenes Opfer wieder erlangt. Sie marfditten bie gange Racht burch und als ber Morgen anbrach, befanten fie fich in ber Rabe ber goble.

"Ihr habt mein Leben jum zweiten Dal gerettet," fagte Stanton, voll Danteegefühl bie hand feines Begleiters ergreifenb.

"Lagt une bie Beit nicht mit unrügen Reben berlieren," unterbrach ibn ber Andere raich, "fondern ma-chen, bag wir in die Soble tommen. — Dod halt," fagte er ploblich, "es mare unnöthig, es Guch lan-ger verbeigen zu wollen. Laft uns bier auf Diefen Stein niederfegen und ich werbe Guch meine Geschichte erjählen."

Sie festen fich jufammen nieber,

"Es find gerabe gehn Jahre ber," begann ber Buds nale ich mich eines Rachts nach bem Tobe Gures Onfels allein in ben Stragen Londons befand, Es mar abiceulides Wetter und ich ichritt burd eine Seitenftrage, baufig von Spott und Belachter aus ben Genftern begleitet. So cabineilend botte ich eine leife Stimme flagend um ein Almosen fleben. Ich blidte nieber — ja nieber, flein wie ich bin — benn es war ein fleines Rind, welches mich um Gulfe auflehte, nicht folgt.

mehr als acht Jahre alt. Ein bubides, niebliches Marchen, obgleich ibre Rleider bunn und gerriffen und ibre fleinen garten Gugden burch bie Lober in ben Schuben hervorblidten. 36 nahm fie mit in mein Gafthaus, fleibete und nahrte fie, bielt fie ab von ber Gemeinschaft ber Menfchen und erwedte Liebe gu mir in bem jugenblichen herzen. Che eine Boche vergan-gen, befanden wir uns auf bem Reere. Das gute Che eine Boche vergan: Rind war mein Begleiter; und als ich fpater von Ort ju Ort gejagt wurde, blieb sie boch teeu und folgte wir. Ich liebte bas Rind; es war mein einziger Le-benszweck, meine einzige Freude. Und wie ich endlich meine lette Buffuchtoftatte verlor und biefe Wilbnig

aufsuchte, tam ich nicht allein — sie war bei mir,"
"Ich bachte fo," sagte Stanton. Ich habe mich also nicht geirrt; die schone Gestalt, welche ich gesehen, war tein Traum."

"Nein, fie ift Gleisch und Blut. Doch bort mich, junger Rann! Ale ich Guch jum Erftenmale fab, versuchte ich Euch ju haffen, wie ich noch immer Guren Bater haffe. Doch ich tonnte nicht. Guer Geficht ift gu abnlich bem jenes Weiens, welches ber arme fruppelte ju lieben wagte. - 34 batte meine Liebe in Stille mit mir getragen und batte nie ein außeres Beiden bavon gegeben; aber er verleitete mich ju jener wahnfinnigen Erklarung und liegt nun bafur im Grabe und ich - und ich - werbe von feinem Geifte ver-folgt. Ab - fort - fort, fage ich. Sie haben Dein

Grab tief genug gegraben und die Erbe fcwer auf Dei. nen Sarg gefentt, Dich nieberguhalten."

Er mar aufgesprungen und focht mit ben Urmen wild in ber Luft umber, wie um ein fcredenbes Gelpenft abjumehren. Gein Antlit war vergeret und große Schweißtropfen perlten auf ber beigen Stirn.

"Ums himmels Willen, mas habt 3hr ?" rief Stan-

ton gang erfdroden.

in Bung eriquouen. "Richts! Er ist fort," antwortele Deder schwer abmend. "Fragt nicht weiter, junger Manu; ed ift genug, bag ich bie Strafe meiner That ersleibe." leibe.

"Aber was habt 3hr benn gefeben?"

Den Mann, ben ich einft in England tobtete, vor mir liegend wie an jenem Tage, mit ber blutigen Bunde in ber Bruft. 3ch fab ibn in jungfter Beit oft und weiß, bag er tommt, mir meine lette Stunde verfunden - Die Stunde, in bet ich bie Erbe verlaffen barf, welche mein miggeftalteter Rorper fo lange gebrudt. - Shatten bes Wefallenen", rief er auf ein Raie nieberfintenb und bie rechte Band erhebenb, "ich bore Deinen Huf und bin bereit, ibm ju folgen. Wenn

meine Zeit lommt, bin ich fertig."
"Das ift Einbildung", fagte Stanton, auf ben bie Stimmte einen unbeimlichen Eindrud machte. "Ihr laft Eurer Phantafte ju viel freien Spielraum und feht nun bie Folgen bavon."

(Fortfegung folgt.)



Todes-Anzeige.

MUen Greunben, Bermanbten und Befannten bie Trauernachricht, bag am 22, bs. Mie. Berr

Carl Werry,

Leben Obergerichtsanwalt. in Birtenfold, gestorben ift. Bir bitten für ben eblen Dabingeschies benen um ein ehrenbes Andenfen. Raiferslautern, 24. Cept. 1868, Für Die trauernd hinterbliebenen : Carl Boble.

**Verpaditung** der Feld: und Baldjagd zu Beimfirchen, Kantone Dtterberg.



Durch das Ableben bes bisherigen Jagt pachters ist bie Feld-Durch bas Ableben und Malbjagb von Deimfirden leihfällig

geworben. Bur Bieberverpachtung ber-felben ift ber 30. September nachfthin anbergumt.

Liebhaber werben hierburch eingelaben, fich an besagtem Tage, Rachmittags 1 Ubr im Schulbaufe ju Beimliechen eingufinben.

Rieberficchen, ben 22. Ceptbr. 1868. Das Bülegermeifteramt. M. M.

Lehmann, Gemeindeschreiber. 291/2

Befanntmachung.

Die Reparatur ber Rirchenuhr ju Lei-men, Burgermeifterei Mergalben, veronfolagt ju 164 fl., wird im Gubmiffione. wege vergeben. Die Bewerber wollen bis jum 15. Oftober 1. 3. bei bem Abjuntten ju Leimen melben und ihre Roftenanschläge in Borlage bringen.

Mergalben, ben 19. Ceptember 1868. Das Bürgermeifteramt. M. M.

Der Abjunft: Cronquer.

### Käfferversteigerung.

Freitug, ben 25. September 1868, Radmittage 2 Uhr in feiner Dohnung babier lagt gerr Raufmann Lubwig Welfd verfteigern:

4 Stud von 1100 Liter mit Thurden, febr ftart bon Solg. 4 Stud bon 1000 Liter, 3 Stud von 600 Liter, 2 Stud von 300 Liter, ovale, mehrere ron 400, 300 Liter und fleinere; 10 Stud Spritfaffer bon 600 Liter, bejonbere geeignet jum Giumachen von 3metiden.

Raiferelautern, ben 14. Septbr. 1868 Derheimer, f. Rotar

Befanntmachung.

Die auf Wontag Den 28. September nochitbin, Morgene 9 Uhr figurte Dobi: liarberfteigerung bes Ricael Jung. Muller auf ber Beutlermuble, Gemeinbe Diterberg, findet nicht ftatt. Raiferelautern, 23. Erptember 1868.

Sigen, igl. Rotar.

Hausverfreigerung.

Dontag ten 5. Oftober nachftbin, bee Rachmittags 3 Uhr ju Raiferslautern im Galibaufe jum Riefen, laffen 300 bannes Thiel und 3ofeph Thiel, Maurer und ju Raiferelautern beshe trobuboft,

Plane Reo. 10401/a, 10401/ab. — 170/10 Des. Flace mit barauf fter benbem neuerbauten Bohnbaufe, nebft Stall, hofraum, Watten und foni ftigen gefetlichen Bugeborungen, gelegen gu Raiferelautern im Rofenalmen neben Ricolaus Gleich und Friedrich Chimmel,

öffentlich ju Eigenthum verfteigern. Bis jum Tage ber Berfteigerung tann bas obenbezeichnete Wohnhaus fammt Bugeborungen auch aus freier hand ber: fauft werden

Das Rabere zu erfragen bei Commif: fionar Basquay babier und auf ber Amts: ftube bes Unterzeichneten.

Raiferelautern, 24. September 1868. 1,31,7) Boding, L Rotar.

### Aufforderung.

Ber irgend eine Forberung an Da-niel Deinrich, Gobn von Johann Beinrich in Siegelbach ju machen hat, wolle folche innerhalb 7 Tagen entweber bei Ben. Rotar Ilgen in Rai-ferslautern ober bei bem Unterzeichneten geltenb machen.

Giegelbach, ben 23. September 1868. 29,330 Johann Beinrid.

> Mäddyen, 6

welche im Raben geubt find, finben auf Studarbeit bauernbe und lohnenbe Bedaftigung. 27.9.93

Bei wem? ju erfragen in ber Grpebitien ba. Bt.

#### Alle Sorten Wolle

angetommen bei 5,17,29)

Emilie Becker.

Unterzeichnete bringt ben geehrten bie-figen Damen jur ergebenften Anzeige, bag fie fich unterm beutigen ale

Friseurin

babier etablirt bat und empfiehlt fich biefelbe in allen neueften Frifuren.

Huch werben alle haararbeiten, als Chignons, Loden tr. tr. auf bas Geschmadvollste angesertigt. Zettchen Rech.

Bugleich bringt feine wieber frifch ein: getroffenen Parfumerien in empfeh. lenbe Grinnerung

Jac. Mech.

### Gin tüchtiger Bordschnitter

wird gesucht. (27,9,1,8 Bu erfragen bei ber Erpeb. b. Di.

Ein tüchtiger Spengler-Gehilfe

tann fogleich bauernd in Arbeit treten bei 29,1,3.4) Friedrich Groell.

Bekanntmadjung.

(Grfapgeichaft jur Ergangung ber activen Urmee aus ben Behrpflichtigen ber Altereflaffe 1847 betreffenb.)

Unter Bezugnahme auf § 24 ber Bollzugvoridriften zum Wehrberfaffungs. gefete wird hiermit befannt gegeben, bag bas Erfaggefcaft jur Erganjung ber activen Urmee aus ben Behrpflichtigen ber Alterellaffe 1847 bom 15. bis 17. Oftober 1. 3s. incl., febeemal Bormittags 9 Uhr, Rachmittags 21/2 Uhr beginnenb,

in ber Fruchthalle babier fattfinden wird. Den Anfang bes Erfangeichaftes am 15. Oltober Bormittage wird bie Beicheibung ter erhobenen Retlamationen und ber Unipruce um Musienung ober Befreiung bon ber Behrpflicht machen, wobei bie betreffenben Behrpflichtigen fic

einzufinden baben.

Radmittage beffelben Tages wird mit ber forperlichen Untersuchung begonnen, welcher fich alle Behrpflichtigen, beren Bunamen mit ben Buchftaben Aincl. enfangen, ju ftellen haben. Die Bedrpflichtigen, beren Ramen mit ben Buchflaben D — S inel. beginnen, haben fich Freitag Bormittag ben 16. Oltober ju stellen, und die Bebreflichtigen mit ben Ansangsbuchftaben T — 3, am Samstag ben 17. Oftober ! ben 17. Oftober 1. 3. Bormittags.

Am lehten Tage Nachmittags findet noch die Loofung als Schluß bes Geschäfts ftatt. Sollten die seftgesehren Tage zur Bistation und Loofung nicht binreichen, so wird noch Montag der 19. Ottober l. J. hierzu verwendet.

Die Wehrpflichtigen werben nun aufgeforbert, an ben Sipungstagen punktlich

ju erleinen und dis jur Beendigung des Erfangeldäftes geg martig zu bleiben. Mehrhiftichtige, welche ohne genügende Entiduldigung ausbleiben ober fich vor Beendigung des Erfangeschäftes eigenmächtig entfernen, werden nach Urt. 76 26f. 2 bes Webrverfassungsgeleses wegen Ungehorsams, an Geld bis zu 150 ft. ober mit Urreft bis ju 42 Tagen beftraft.

Außerbem werben bie Behrpflichtigen barauf aufmertfam gemacht, baß fie in reinlichem Bustand vor ber Erjagcommission zu erscheinen und jeder Beit eines anständigen Benehmens fich zu befleißigen haben. Gegen Erceffe wird sofort ein geschritten werben.

Sigl. Bezirksamt

Somibt, B.

Lavale, f. Mff.

253/6

Wir erlauben uns, hiermit jur Anzeige ju bringen, bag wir am biefigen Plate eine

# Kemden-Fabrik

errichtet haben und empfehlen ein gutes Fabritat ju billigen Breifen. Raiferelautern, im September 1868.

6. Beutel & Colm.

Un allen großeren Dlaben ber Bfalj möchten wir gerne Dufterlager errichten und feben gefälligen Offerten jur Uebernahme berfelben entgegen.

#### Düngerfabrik **Uliederlage** der

G. C. Jimmer,

vormals Clemm = Lennia in Mannheim,

empfiehlt gu ben billigften Fabritpreifen alle Corten

### Superpladsplat, Sanochemme ale. Deru Ganana I.

Raiserslautern, im September 1868.

Franz Schmitt,

vormals Carl Guth.

NB. An Orten, wo fic noch feine Rieberlagen bieser Fabrifate besinden,
werden solide Wiederverkäuser gesucht.

Bei Unterzeichnetem ift eine Bohnung ebener Erbe ju vermiethen, bestehend in 3 3immern, 1 bis 2 Dadzimmern, Auche. Reder und Speicher. 275%. R. Stubenraud. 273/8

Neue Häringe

à 3 fr. 246/4)

bei C. D. Thoma 6.



Rächften Conne tag und Mons tag, ben 27, und 28, be. Mis. wird auf bem

**Lauterhofe** Rirdweihfest dus

gefeiert und ift fur Dufit, Speifen und Betrante beftens Gorge getragen.

Es labet biergu freundlichft ein: Beinrich Bach II. 29.1)

Zu vermiethen: Das Logis, seither von d. J. Theo-

Cigarrenfabritant, bewohnt. Bangen ober auch theiltweise und fogleich gu begieben.

Frang Theobald. Bader.

Chr. Lop.

# Moghaare

befter Qualitat bei

41,m)

Musjug aus ben Civilfiands Registern ber Ctabt

aus ben Civilfiands-Registern ber Stadt Raiserslautern vom 1.—16. Septher. 1868.
(Gebarene:
1. Deinrich, E. v. Franz Mentigue, Tagner und Kantonette Kallenbad b. E.
3. Christine, T. v. Peter Jemang, Weber und Edribine Part b. E.
8. Anna, T. v. Peter Pemer, Bremfer und Margaerthe Etchner b. E.
4. Mofine Marie Chiebeth, E. v. Ph. Deinris Logituann, Edweindsabter und M. Elif. Knauf b. E.
5. Caroline, E. v. Carl Plannett, Schittereres bint und Chiffsbeith Edmit d. E.
6. Denne Friedrich, E. v. Limon Melnichtelt, Dauockbenaun und Johanna Keder b. E.
6. Denne Friedrich, E. v. Limon Melnichtelt, Dauockbenaun und Johanna Keder b. E.
6. Telebhine, anert. E. v. Keinrich Diemer, Kärber und ber feb. Magb. Ormdameure.
6. Ungulf, E. v. 3. teb Calbarne Diefel.
7. Carl, E. v. Philipp Mung, Mechanitus und Penriete Unger b. C.
8. Milbelm, anert. E. v. Franz Ckentene, Lagner und ber leb. Edwardte Echneiber von Steeger.

ven Stregen. S. v. Ernit Liebrid, Fuhr-mann und ber feb. Olijabethe Rieber von Clobruden.

mann und der fed. Niejabette Kieber von Stodischen.
3. Lonipe, T. v. der led. Jeamiofa Dab.
10. Franziofa, T. v. directans Klein, Leifent-macher und Franziofa Bader d. C.
10. Anna Matia, T. v. Jedam Ereiner, Kords-macher und Chipabethe Etuhlmüller d. C.
11. Amalie, T. v. der led. Amalie Tethnuste.
11. Amalie, T. v. der led. Amalie Tethnuste.
11. Amalie, T. v. Ludwig Müller, Ertin-bauer und Chipabethe Müller d. C.
12. Marie Leuife, T. v. Ludwig Müller, Ertin-bauer und Chipabethe Rüller d. C.
12. Beites, T. v. Mordadur Müller, tinwaltsgehisse und Maria Anna Holleriner d. C.
12. Seinabetha, T. v. Garl Liegler, Salther und Chipabethe Arument d. C.
14. Henviette, T. v. Michael Hertel, Maurer und Charlette Christmann d. C.
15. Manna Ratia Caskarme, T. v. Kriede C.
15. Jarob, S. v. Heinfing d. C.
16. Caskarine, T. v. der feb. Garb. Bernhard.
16. Hann Lonife Kriederite, T. v. Jarob Kümmunt, Studimager u. Gautine With, Trüd d. C.
16. Mann Lonife Kriederite, T. v. Jarob Kümmunt, Studimager u. Gautine With, Trüd d. C.
16. Mann Lonife Kriederite, T. v. Jarob Kümmunt, Studimager u. Gautine With, Trüd d. C.
2. Aron Tütene, Ausgemann u. Kareline Rothon.

2. Aron Tutene, Raufmann u. Rareline Ratbon. 3. Friedrich Roib, Steinhauer und Careline Batton. 10. Unbillie.

Begrand,
10. Philips heineich Schud, Kaufmann und Sujanne Magdalene Schwarz.
12. heintich Bed, Bremfer u. Marg, Schanf.
12. Zofegle Kennel, Schmieb u. Warg, Beder.

Frantfurter Conra vom 23. Septbr. 1 44°, 45°, 9 58 09 9 49 51 9 44 56 6 16 38 9 29 6 40°, 14 58 12 27 28

Diefes Blatt ericeint taglid, ausgenommen Conntags, an Bit bie Redaction verantwertlich: Db. Ashr. welchem Tage banegen ber "Blatat-Angeiger", jowie bas "Blatif de Conntageblatt" als Genitebeilagen ausgegeben brud und Berlag der Bucherudert Db. Ashr in Raiferstantern. werden, und toftet vierteifahrlich in gang Babern 1 fl. 20 fr.

Inferate, welche durch die gange Bfaig eine ftarte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. Die vierhaltige Zeile berechnet, bei maliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 230.

Raiferstantern, Freitag 25. Geptember 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

. Raiferslautern, 25, September.

Befanntlich verbammte ber Bifchof pon Paffau im December vorigen Jahres in öffentlicher Bredigt bas robe unwürdige Treiben ber "Donanzeitung". Die Nebaction biefer Zeitung appellitte bagegen nach Rom und theilt nun mit, bag fich Rom zu ihren Gunften ausgesprochen und biefen feinen Musiprud mit einer bodit ehrenvollen Anertennung ihres Wirfens verfeben habe. Das Rom die Sprace einer "Donauzeitung" nicht migbilligen werbe, war wohl für Jeden, der ben Spladus und die Encyflifa gelefen, unzweifelhaft.

Das Beneral-Bon. Amt macht befannt, baß am 1. October b. 3. ber Postvertrag mit ben Riederlanben in Aussubrung tommt. Das Gesammtporto beträgt barnach pro Loth incl. für frantirte Briefe nach ben Nieberlanben 2 Grofchen ober 7 Rreuger, für unfrankrte Briefe aus ben Rieberlanben Grofden ober 14 Rreuger, ohne Unterfchied ber Entfernung. Innerhalb eines Greng-Ragons 4 Meilen ift das Borto auf die Halfte diefer Sate ermößigt. Drudfachen und Baarenproben werden gegen ein Porto von 3/4 Grofchen reip. 3 Kreuzer für je 21/2 Loth incl. beförbert, wenn fie frantirt find.

Für Die "Rorbbentiche Bunbes Armee" fieht ein großes Ereigniß bevor. Die "Dresb. Rach: richten" ichreiben: "Sicherem Bernehmen nach wird bas 2. Grenadierregiment, König Wilhelm, Rr. 101, ben Namenszug feines Inhabers (W. R.) in ber Achfelflappe und außerdem gelbe Kragen und Auffchlagligen erhalten und biefe neue Unifort, zum ersten Mal am Gebuttstag bes Königs (Wilhelm? Rein!) Johann! am 12. Becember anlegen.

In Oftpreußen sind die Zuchthäuser berart

gefüllt, daß neue Straftinge nur auf juvorige An-frage, ob mittlerweite ein Blanden frei geworden, jur Abbugung ihrer Strafe abgeschidt werben tonnen. Unter solchen Umftanben wird es wohl dabin tommen, baß bie gu Buchthausftrafen Berurtheilten ben größten Theil ihrer Strafe in Gefangniffen abbugen. Die Raume der Buchthäufer zu enge fur bie Afpiranten und für bie großen Lehrerseminare ber Afpiranten ju wenig — in biefem Contrast spiegelt sich auch ber geistige Rothstand ber vielgepruften Proving.

Die bohmifden Bifcoje haben an ihre Geiftlichleit eine Berordnung erlaffen, in welcher in 35 Sapen benfelben erflatt wirb, wie fie fich bem Chegelet gegenüber zu verhalten haben; es werben

darin bie Civilebe als ungiltig, als Concubinat, Perfonen, welche eine folche eingeben, als offentliche Sunder bezeichnet, benen alle firchlichen Chren bei Hochzelten, Taufen, Firmungen und Begrabniffen gu verweigern find. Rach Sat 25 ift die Bestattung von Civilebeleuten auf einem tatholifchen Friebhofe gestattet, jedoch nicht Beffelefung, firchliche Begleitung, nicht einmal burch die Diiniftranten, Rirchendiener und Rirchenmustanten. Richt einmal Rirchenglodengelaute ift gestattet. Dagegen ift bie Abstattung ber Beerbigungsgebuhr ben Erben jener Cheleute gestattet. Das beift mit andern Borten, ber Rlerus mag gwar nicht ben Freifinnigen leiben, boch feine Gelber nimmt Warum auch nicht, erfreut er fich boch in

Diefer Beziehung eines fehr guten Magens.
- An ben in Bern tagenben Congres ber Friedense und Freiheitsliga richtete Dr. coby in Ronigeberg folgenbes Schreiben: Bu meinem innigen Bedauern bin ich verhindert, bem Con: greffe ber Friedens und Freiheits-Liga beigumohnen. Das von bem Centralcomité aufgestellte Brogramm ganger Secle. Bor Allem thut es Berftanbigung ber europaischen Demo-Roth, eine ber internationalen Arbeiter fratie mit Affociation berbeiguführen, um burch gemeinsames Sanbein bem verberblichen Dacht. und Rationalitats. el Schranken zu fegen. Der Sieg ist und Auf der Lüge lant sich so wenig eine Staats: dminbel ordnung granben wie - auf einem Loche ein Gebäude aussuhren. Dit bruderlichem Gruße 3hr auf einem Loche ein

Dr. Job. Jacoby. - In Liverpool wurde burch Bufall eine Angabl wichtiger fenischer Schriftftude entbedt. ber fait ausichtieflich von Irlandern bewohnten Bart-Street fturgte ein altes Haus jusammen, beffen Ginwohner nur mit Roth bas nadte Leben ju retten Bei ber Begrauming bes fanben bie Arbeiter mehrere ,fonberbar beichriebene Papiere" vor, welche sie ihres Inhaltes wegen ber Polizei Abergaben. Es war eine Instructionslifte zu Rus und Frommen aller Mitglieder der Bruberichaft, mit ben genauesten Borichriften jur Aushebung und Ginerercirung von Dannicaften, einem Blane jur Ginrichtung einer geheimen Boligei Anweisungen jur Subrung und Bermittelung

bee Schriftmechfels. In Cort ift wiederum ein "Rartoffelaufruhr" Berluch, die Rartoffelausfuhr zu verhindern vorgetommen. Gin haufe von hundert Weibern burchfuchte auf ben hauptstraßen jeben Rarren, ber vorübertam; swei andere Schaaren erfturmten ben

Bof eines Rartoffelbandlers, ichleppten große jum Abfahren bereit ftebende Rartoffellabungen auf ben Martt, und ftellten bort eine Zwangeverfteigerung

an. Bier ber Hauptsünderinnen wurden verhaftet.
— Zu gleicher Zeit treffen drei Rachrichten von verbrannten Schiffen ein. Bei Madagascar trieb auf bem Deere ein faft bis jur Bafferlinie niedergebranntes Schiff, besien Rame "Liverpool" noch erkennbar war; vor dem Hasen Borthcawl am Canal von Bristol wurde ein Schiff, welches eben Roblen lub, gang von einer Feuersbrunft verzehrt; und aus Amerita wird telegraphifc berichtet, bag Dampfer Melita am 5. Sept. auf dem atlanticen Reere verbrannt fei; Paffagiere und Mannschaften wurden durch vorbeisahrende Schiffe gerettet.

- Die Radrichten von ber untern Donau lauten beruhigenber, und man glaubt, bie bulgarifden Banben wurden bald verschwunden fein, weil bie rumanische Regierung jest ber Pforte jur Unter-brudung berfelben hufreiche hand ju leiben icheine. Die Mittheilung, von ber turtifden Regierung feien Auftrage bezüglich einer Befehung von Rumanien gestellt worden, bat fich nach bem porliegenben Be-richte nicht bestätigt.

Der Anglo Brazilian Times" entnehmen einige Ginzelnheiten über bie Befegung von humaita folgten. Die auf bie Raumung ber Feitung burch die Baraguiten be-gann bereits eine Boche bevor bie Boften eingezogen Mm 24. Juli, als icon tein Dlann mehr in humaita ftand, machte bie ungewöhnliche Stille bie Allierten aufmerklam. Unverzüglich wurde bie Feftung befest und gleichzeitig bas im Chaco fiebenbe Corps verftarft, um das Entrinnen ber Garnifon von einer Salbinfel, wohin fie fich guerft gurud. gezogen hatte, nach Timbo ju verhuten, mabrend bie brafilianifden Ranonenboote ben Bufluchtsort ber Baraguiten mit einem Sagel von Granaten und Lartatichen überschütteten. Nur einem kleinen Theile der Baraguiten gelang es, sich burchjuschlagen. Am 29. und am 31. versuchten 20 paraguitifche Timbo Gleifc nach ber Salbinfel gu ichaffen, gelang unter einem entfestichen Feuer biefer nur jum Theil. Gine abuliche Erpedition Blan nur jum Theil. Eine abuliche Erpedition murbe am 1. Anguft um Mitternacht abgefangen, fielen jedoch ben Brafilianern nur Bermunbete, Beiber und Rinber in geringer Ingahl in bie Banbe. Unter ben Tobten befanden fich mehrere Beiber in Soldatenfleidern. Bis jum 4. Abends bauerte ber Rampf fort, zwei Parlamentare waren in der Zwischengeit mit Rugeln gurudgetrieben worden, und erft als

### Der Buckline.

Grathlung aus bem ameritanifden Breibeitetamufe.

(13. Fortiegung.)

"Wirklich?" erwiberte ber Budlige mit einem bit-"Wittlich erwiebette ber Intilge mit einem bittern Lächeln. "Doch vielleicht habt Ihr Recht. Es
ift genug für mich, daß ich biefe Erscheinung von Blut
und Eisen jest öfter als sonft sebe. Ich weiß, daß
er mich zu sich ruft und werbe glüdlich sein, mein
Schidsal hinzunehmen. Möge es sich nur balb er-

"Seht," unterbrach ihn Stanton ploglich. "Steht bort nicht ein Denich auf jenem Gelfen ?

"Allerdings," entgegnete ber Zwerg, ein fleines Telestop aus ber Tafche nehmenb. "Gerabe wie ich Es ift ber Indianer Joe, welcher uns unpreiselhaft schon vom Lager aus gefolgt ift. Last uns in die Batte geben. Er mag uns bort suchen, uns in die Sutte geben. wenn er Luft bat."

Sie betraten bie Dutte. Gine balbe Stunbe fpas ter ericien Joe, vorsichtig auf Danben und Bugen an's Fenfter friedenb, feine Buchfe jum Schuffe fertig haltenb. Toch als er auffab in ber Erwartung, Die haltenb. Toch als er auffab in ver utwartenb, beiben Manner im Bereiche feiner Rugel ju erbliden, fcmebte ein Fluch von feinen Lippen. Das Reft mar leer, Die Bogel ausgeflogen. Bobin ? - wuste er

In ber Bwifchengeit maren bie beiben Danner in ben Reller binabgeftiegen und öffneten ben Gingang jur Boble, indem fie einen großen Stein, welcher tunfbreich in Angeln bing, bei Geite ichoben, durchichlupfeten und dann wieber in feine alte Stelle fehten. Dies geschehen befanden fie fich in einem engen Raume in Rachdem fie eine furge Entfernung tieffter Finfternig. durchichritten, ftanb ber Budlige ftill und gab mit einer Bfeife, welche er bei fich trug, ein lautes Sig-nal. Balb ichallte ber melobifche Rlang einer bollen jugenblichen Stimme als Untwort jurud. Schritte ourben borbar, eine lobernbe Fadel ericbien am Enbe bes Ganges und ihr fladernder Schein umftrablte bas done Mabden, welches zweimal in Gegenwart bes jungen Mannes geflohen war, ber jest mit verhalte-nem Athem und vorgebeugtem Rörper baftand, die holbe Beftalt mit ben Mugen faft vergebrenb.

Barum geben wir nicht bormarte?" fragte Stan-

ton flüfternb.

Ein einziger Schritt wurde Guch ein Grab tief im Schoose ber Erbe bereiten," antwortete ber Bud-lige. "Zwei Fuß von diefer Stelle ift ein Abgrund, aus dem fein Entsommen nöglich. Steht ftill, wo lige.

"Geib 3fr es, Bater?" fragte bas junge Dab:

Jamohl, Rind," antwortete er.

Gin Anarren von Goly und Tauen ließ fich ver-nehmen und Stanton fab bei dem fdmaden Schimmer ber Fadel, bag eine fomale Brude fich bon ber Dede berabsentte und ju ihren Fußen auflegte. Sie hatte auf jeder Seite ein Gelander, um Ungludefallen por-jubeugen und war ftart und folibe gebaut. Der Budlige fcritt querft binuber und als Stanton auf ber andern Seite anlangte, fab er ihn bie Band bes gen Dlabchens halten, auf beren Lippen ein Lachelu bes Billfommens fcmebte.

Um nicht ju ftoren, fchritt er nicht weiter, fonbern begann, ben Dechanismus ber Brude ju betrach. ten, welcher beutlich bie Geschichteit bes feltfamen Mannes befundete, welcher fie erbaut, - und mar noch bamit beidaftigt, ale er ben Budtigen fprechen

"Dies ift mein Rind," fagte er. "Ich hoffe, Ihr werbet Freunde fein, Sabia."
Rit lächelnbem Errothen, welches ihr Engelsge-

ficht noch iconer vertiarte, reichte fie ihrem Freunde bie Banb.

"Du baft nicht nothig, wieber vor ibm ju flieben," lagte ber Zwerg lachelnd. "Es war mir nicht moglich, ibn qu überreben, das Du nur ein Traum feiner Bhantafte gewefen. Lag uns vorwarts geben. Doch erft bilf mir die Brude hochzugieben." Dit geringer Dube war bies geschehen und bie

Brude in bie Rifde jurudgeboben, welche ju ihrer

ein brafilianifder Sofpital Beiftlicher bie Diffion als Friedensbote übernahm, wurde am 5. bie Capitulation vereinbart. Es ergaben fich 98 Offiziere und 1230 Mann unter ber Bedingung, nicht gegen Baraguay fechten zu muffen. Die Diffziere erhielten bie Er: laubniß, ihren Degen ju behalten und fich einen beliebigen Drt in den allirten Staaten gum Bufenthalt ju mablen. Drei Tage por ber llebergabe mar icon bas lette Aferd ausgezehrt, und unter ben capitu-lirenden Mannschaften waren 200 vollständig erschöpft por Hunger, muhrend weitere 300 verwundet und frant

### Die belgische Erbfolgefrage.

V. Im Schloffe Lacten ju Bruffel liegt ber Rronpring von Belgien, ein Giahriger Anabe, auf ben Lob. Un einer Bergbeutelwafferfucht ertrantt, ift er von ben Gergten aufgegeben. Die Runft vermag ibm einige Linderung feines Leibens und furge Friftung feines Lebens gu verichaffen , aber feine Beilung gu

aemähren.

Dit bem Sobe biefes Bringen ftebt eine ber beillichften Erbfolgefragen in Aussicht, die in unferer Zeit auflauchen fonnten. Der Sterbenbe ift der eingige Cobn bes regierenten Ronigs Leopold II. und bamit ber Gingige, ber einen gefehlichen Anfpruch auf die Nachfolge hat. Rönig Leopold hat noch zwei Tochter und überdies einen Bruber, den Grafen von auf bie Hachfolge hat. Flandern; allen Dreien fieht jedoch tein Erbfolge-recht zu. Die belgische Berfaffung ichlieft alle meib-Rachtemmen vom Throne aus und ftatuirt bas firicte Brimogeniturrecht, bie Rachfolge vom Bater auf ben Sohn, von Mann ju Mann. In kein birecter mannlicher Erbe ba, so gilt ber Thron ale erfebigt. bas ju Gunften bes Erbrechts folummernbe Recht ber beiglichen Bollsvertretung tritt wieder in Rraft; ber König und die Rammern muffen ober können sich über einen Nachfolger ver-

Bermuthlich bat Ronig Leopold II. biefen Fall bereits ins Auge gefaßt, wenn er, wie englische Blat-ter berichten, einen Familienrath nach Bruffel be-rufen. Gin Bruber bes Raifers von Defterreich rusen. Ein Bruder des Kaisers von Desterreich (also ein Schwager des Königs) und ein Krinz des Haufes Orleans (die Mutter Leopold II. war befanntlich eine Tochter Ludwig Philipps) sollen bazv

eingelaben fein.

Die einfachfte Auslunft wird bem Unicheine nach bie fein, ben Grafen von Flandern, ben Bruber bes Ronigs ber belgifchen Bolfevertretung als Thronerben ju prafentiren. Indes icon diefe einfachlie Austunit hat ihre Schwierigleiten. Der Sage nach foll ber Graf von Glanbern burchaus nicht luftern ber Rrone und entichloffen fein, Die Annahme Wenn aber auch biefe berfelben ju verweigern. Bedenten übermunden werben follten, fo pringlichen tonnte febr leicht ein Ginfpruch von anberer Seite Der Graf von Glandern ift vermablt mit eriolaen. Sobengollernichen Pringeffin, und biele Bermanbtichaft mit bem preugifden Ronigshaufe tonnte, bei ber offenbaren Giferfucht, mit ber Rapoleon III. auf Breugen blidt, bei ber Spannung, bie gwifchen ben beiben Großmächten biesseits und jenfeits bes Itheines herricht, ben Bormand gn einem Beto leiben.

Den Bormand! Denn daß ber Bonapartismus tein Recht batte, in die Selbstbestimmung bes belgifden Bolfes einzugreifen, ift eben fo gewiß, als bag bie Annegion Belgieus ju ben alteften napoleonischen

gebort. Bur Beit bee Staateftreiche ftanb Abeen ber Entichluß, eine Invafion bes Nachbarlandes ju unternehmen, beinahe feft, nur die Beforgnift, fich gaus Europa auf ben Dals ju laden, verhinderte die Ausführung. Die preußischen Siege, die preußi-Ausführung. ichen Groberungen, bie Madikellung bes Saufes Sobenzollern haben, wie bas Berlangen nach Compenjationen überhaupt, fo ben Gebanten biefe Compenfation in Belgien ju fuchen, von neuem gewedt, und bas Schuren bet annexionelinftigen Glemente in Belgien, die bort in der That existiren, bas Project Rollconvention beweisen, baf jene 3bce in ber Auch ben ju erwartenben Tob lebendia ift. Des Rronpringen bat man in ben Tuilerien gang erfictlich icon in die Rechnung ber Butunft gezogen. Als in voriger Boche ein Parifer Blatt bie Rachricht brachte, die Ronigin ber Belgier habe einem Bringen bas Dafein gegeben, mar im frangofischen Ministerium große Erregung und Bermirrung. "Man lief," fdrieb ein Correspondent, nach Informationen, schidte auf die Redaction des Journals und fragte bei ber frangofifchen Gefanbtichaft in Bruffel an, wodurch fich denn allerdings bald herausftellte, bag bie Radricht auf einem Brithum berubte.

Das frangofifche Cafarenthum will Etwas haben, etwas gewinnen, einen Bortheil bavon tragen, einer Sauptaction fich rubmen, einen Erfolg aufzeigen tonnen, - es burftet orbentlich banach, - bas beweift fein ganges Gebahren, feine fortmabrenben Ruftungen, fein Schwanten swifchen Rrieg und Friefeine fortmabrenben ben, fein Din- und Bertappen gwifden biplomatifdem Auswiegeln und Abwiegeln, fein Saiden nach Al-liangen. Belgien liegt ibm am nachften, reigt barum vor allen feine Begehrlichkeit, und ift für fich nicht im Stande, dem haupinistischen Gelufte zu wider fteben. Wan bente sich, Frankreich mischte sich in die belgische Erbsolgefrage ein, brächte badurch Verwirrung und Batteiung im Lande hervor, ließe feine Agenten in Maffe los, mußte mit Feber und Gold - Belgien mare verloren in furger Frift, mincht die machtigfte Gulfe von außen ihm murbe. menn

Sulfe und Stupe von Aufen - bas ift's in ber That, woran man bie Erifteng Belgiens bangt. Nach bem Staatsfireich ftand Napoleon III. von feinem Annegiousplan ab, weil er barüber mit Gejammteuropa zusammenzustosien fürchtete. Muß er bieselbe Furcht noch heute begen? Das ift bie Carbinalfrage, um die fich Alles breht.

Die Piener "R. fr. Br.", welche vor einigen Ca-gen die fritische Lage Belgiens beiprach, ift geneigt, baran gu zweifeln, bag bie Großmächte, welche gu-nachft in Betracht tommen, bas Schwert fur bie Exifteng Belgtens gieben wurden — weber Preußen noch England. Wir mogen biefen Zweifel allerbings, mas Preugen betrifft, nicht theilen. Denn mag ber Bunich, Die jungften Groberungen in Rube ju verbauen, in Berlin noch fo groß fein, ber Nebergang Belgiens an Frankreich ift jugleich eine Bebrobung bes preugifchen Befiges felber. Der Annexion Belgiens und was damit unzertrennlich mare, Lurem-burgs, murbe ber Griff nach bem linken Rheinufer nur zu bald folgen. Aber fei bem, wie ibm folge - Eines und zwar bas Ginzige, mas auch ben Berfuch einer Annerion Belgiens verhindern tonnte, eine Coalition fammtlicher Großmachte gegen bas begehrliche Frankreich wird fich in unfern Tagen faum noch ju Stande bringen laffen.

Renefte Radrichten.

Ratferslautern, 24. Gept. Durch ben In: ichluß bes pfalgifchen Lehrervereine an ben allgemeinen bagerifden Bebrerverein, erhalt ber Leptere einen Buwache von nabegu 1500 Migliebern, fo bag fich bie Befammigabl ber Bereinsmitglieber im

gangen Ronigreide auf 7500 belauft.

Deltersberg, 23. Sept. Gin Beispiel von Intolerang gab am vergangenen Sonntag ber latholiche Afarger zu Geltersberg, einem in jeber hinficht übermiegend mit Broteftanten bevollerten Dorfe wischen Ralferslautern und Birmafens. Es farb bier ein armer tatholischer Familienvater, beffen Rinber bem religiofen Befenntniffe ihrer protestantifchen Mutter folgen follen, Grund genug für gebachten Geiftlichen, die Beerbigung bes Berftorbenen zu verweigern und biefen Entichlug wirklich durchzuführen. Diefer Bedrangnig balf ber protestantifche Biarrer von Trippftabt, welcher ichlieflich unter maffenbafter Betheiligung ber Bevolferung vieler Nachbarorte Die Leiche gur Erbe bestattete und burch feine oft gu Thranen rubrenden, nur Liebe und Berfohnung athmenben Worte mahren Eroft fpendete.

• München, 23. Sept. Zu bem vom Reichsrathe v. Heinz turz vor seinem Tobe vollendeten Referate über bas IV. Buch des Civilprocehentmurfes ift nunmehr vom Reicherathe v. Bombard ein umfaffenbes Correferat ausgearbeitet und bem Drude bereits übergeben. Rach erfolgtem Drud merben bie Gigungen bes Ausschuffes ber Rammer ber Reichsrathe über bas 3. und 4. Buch (Rechtsmittel und Bollftredungs. verfahren) fofort beginnen. Auherbem befindet fich bas Referat über bie zweite Lefung ber beiden erften Auferbem befindet fich Bucher in Borbereitung. — Die Mitglieber ber his ftorifchen Commission ber Academie ber Wiffenichaften find ju ihrer biesjährigen Gipung auf den 30. Sept. einberusen worden. — Die biesjährige hier statt-findende Bersammlung der Techniker des beutschen Eisenbahnverbandes wird am 29. d. eröffnet werden. Roch ubt bie Quiederaufnahme ber preußischen Aniprude auf die Duffelborfer Galerie in unferer Binatolhet die bitterfte Wirtung, und icon werben wir wieber an bas Jahr 1866 erinnert. Im porigen Jahre murben nämlich von ber Steuercommiffion dabier bie ju ben abgetretenen Bebietetheilen ge. borigen, auf Stein gravirten Blane, im Bangen 225 Steine, jeber einzelne mobl vernadt an ben preufischen Commiffar verabfolgt und auch auf bie Bahn expebirt. Jest beansprucht Breugen nachtraglich noch 30 folche Steine und auch biese werben nachstens ben vorausgeschidten nachfolgen. Legt's jum lebrigen!

München, 23. Sept., Abends. Ber Derzog von Remours ist heute Nachmittag mit Familie und Begleitung hier eingetroffen und im Dotel "Bier Jah-

abgeftiegen.

Dlunden, 24. Cept. Beute um 12 Uhr fand bie britte Confereng Sibung ber fübbeutichen Mili-tarbevollmächtigten ftatt. Diefelben murben Rach: mittags jur hoftafel gezogen, bei welcher Bring Abals beet ben König vertrat. — Fürst hohenlohe hat ge-ftern ben Mitgliedern ber Conferenz ein glanzenbes Diner gegeben.

Rarioruhe, 24. Gept. Die Radricht, bag Being Wilhelm bas Commando ber babifchen Divifion nie bergelegt habe, ift ungenau. Der Pring hat einen langeren Urlaub genommen und wird mit feiner Gemablin, beren Gesundheitszustand ben Aufenthalt in einem marmeren Rlima erheifcht, und feinen Rin-

Aufnahme in ber Felfenbede eingehauen. Nachbem bies beenbet, fcritten fie bormarts, Sabia mit ber Badel etwas voraus, bei beren Schein Stanton Be: legenheit batte, bie naturliche Sconbeit bes Banges, noch mehr aber bie Gragie ber Engelsgeftalt bor ibm gu bewundern. Die Boble wurde allmalig immer breiter, bis fie julest in einem ziemlich weiten Bimmer endigte, an beffen Enbe ein Baar Steinftufen aufwarts zu einer ichmalen Deffnung führten, welche auf ber andern Geite mit einem Barenfell verhangen mar. Cabia flimmte voran, bie beiben Manner ihr nach und alle brei befanden fich in ber fleinen mit einem Liorhang verfebenen Rifche, in welcher Sabia Biden Stanton's bamale entichwunden war. emijann fich biefer auch, bas Barenfell gefeben ju baben, ohne jedoch hinter bemfelben eine Deffnung ju vermu-tien. Dort batte bas Diabden auf ben Stufen ge-Dort hatte bas Dlabden auf ben flanden, bereit weiter ju flieben, batte er fie auch bort gefunden. Sie waren angelangt und genoffen ber Rube, welche ihnen nach bem langen Dariche fo noth

#### 9. Der Liebe Traum.

Die nachten brei Tagen bergingen in angenehmfter Weife. 3bre Unterhaltung brebte fich um bie Grlebniffe ber letten Beit, Die politischen Greigniffe, Deder's Dampfmafdine und andere Sachen. Dann be-fuchten fie auch gelegentlich alle Bintel ber großen

Sohle und besonders Gabia fand viel Bergnugen ba. ran, ihren neuen Freund überall umberguführen und ibm bie feltsamen Tropffteingebilbe gu geigen.

Mm Morgen bes vierten Tages entfernte fich ber Budlige und ließ bie Beiben allein. Gie maren lettbin etwas ichen gegen einander geworben. Barum ? ift nicht ichmer ju errathen. Sabia fing nachgerabe an, inne zu werben, daß es auch noch andere Liebe gebe als Rindesliebe. Des Umperwandelns mube waren fie jurudgetommen in bie obere Boble und hatten fich nebeneinander gefest. "Bie lange wird 3hr Bater fortbleiben ?" fragte

ber junge Dann.

"Er bleibt nie lange fort," antwortete fie. bem wir bier wohnen, bat er fic auf nie mehr ale bochftens einen Tag entfernt, bis er bas leste Dal mit Guch foreging. Ge ift so gut und ich bermiste ibn ichmerglich. Uch, ich weiß er ift miggestaltet; ich weiß, baß er nicht so ist wie anbere Danner; aber ich weiß auch, baß er ein gutes, ebles herz hat. Die fonderbaren Manieren, welche ihm eigen, find fein Aus: brud feines Charafters."

"Ihr mußt Guch boch aber in biefer einfamen

Lage recht langweilen ?"

"Er hat mir auch icon ofter gefagt, bag wir bier nicht lange mehr bleiben wurden, und bag ich in einer Stadt, ich weiß nicht welcher, wohnen folle. 3ch werbe mich überall gludlich fuhlen. Doch auch bier

war ich nicht ftets fo eng eingeschloffen, wie jest, nur ber Rrieg bat unfere Lebensweife geanbert. Wir pflegen fonft oben in ber Gutte ju mobnen und tamen blos mabrent ber falteften Quintergeit berab. Jest bin ich aber icon fo lange bier, bag ich ben buntlen Drt fast liebgewonnen habe."

"Go tragt 3hr auch fein Berlangen, ibn gu ber:

laffen ?"

"3ch tann nicht wiffen, ob ich an einem anbern Drte gludlicher fein wurde. Doch richte ich mich gang banach, was er fagt."

"Aber gefest ben Fall, er frurbe," fagte Stanton naber rudenb. "Ihr wift, ber Fall ift möglich, alle Menschen muffen sterben. Was wurdet 3fr bann beginnen ?"

"3d weiß es nicht. Doch ber Gott, ohne beffen Billen fein Sperling vom Dache fallt, wurde fich meiner annehmen und mir einen Freund erweden."

Er hatte ihre Sand ergriffen und hielt fie innig in ber feinen, mabrend beibe Liebebblide aus feinen bunteln Augen bas junge Mabchen rerwierten. folug bie Mugen nieber und ein tiefes Roth lagerte auf ihren Mangen, als er ihr fagte wie er fie geliebt feit jener Stunde, ba fein Muge fie jum erftenmale Gie verftanben Beibe nicht viel von ber gefeben. Runft bes Liebemadens; bod gelang es ibm, überzeugen, bag noch ein anderer Freund als ihr Bater für fie lebe. — Satte er bas Dabden unter anberen

of Computer

bein ben Minter im Guben gubringen. Der Rriege: minister von Beyer wird die provisorische Stellver: tretung im Commando übernehmen. - Die Radricht eines babiiden Blattes aus Stuttgart, bag ber Ib: folus einer Militareconvention gwifden Baben und Breugen eine vollendete Thatfache fei, wird aus guverläffiger Quelle für erfunden erflatt.

Innabrud, 24. Cept. Durch eine gwifden Cale fiano und Mattarello ftat tgehabte Ueberfcwemmung ift bie Brennerbahn unterbrochen und gehen die Ty-roler Züge nur bis Trient. Die Wiederherstellung ber Babn mirb mabriceinlich 2 Tage bauern, mab. rend welcher Beit Die Buge unterbrochen fein werden. Bern, 23. Gept. Die eidgenöffiche Telegraphen

Direction erhielt aus Mabrid ble officielle Radricht von der Ginftellung ber telegraphischen Brivateor

respondens sitt gang Spanien.

Paris, 23. Sept. Gine Depelche aus San Sebastian vom 22. Sept. melbet: Movaliches, Commandant der andalussischen Armee, vereinigte beträchtliche Streitfrafte ju Bailen und marichirte gegen die In-213 er fich Corbova naberte, gerftreute furgenten. fich bie revolutionare Junta nub bie Orbnung warb burch bie toniglichen Behorben wieber hergestellt. General Pneftal marichirte geftern mit impofanten Rraften gegen Santander und Cantona, die fich für bie Infurrection erffart batten. Gine au Mliconte versuchte Aufstandsbewegung ichtugen bie Debarben Die Insurgenten von Gerrol murden vom nieber. Generalcapitan jurudgeichlagen, welcher an bie Chre und an bas Bflichtgefühl ber Truppen appellirte, bie barauf mit Enth.fasmus ben Ramen ber Ronigin ausriefen. Alle burgerlichen und Militarbehorben verbleiben fortmabrend auf ihren Boften. Die Benerale aller andern Provingen filnbigen an, bag bafelbit Hube berriche.

Paris, 23. Ceptember. Das "Bans" verfichert, Die frangofiiche Regierung fei fest entichloffen, in ben fpanischen Angelegenheiten nicht zu interveniren. — Die "France" will sicher wiffen, bag Prim London vertaffen habe. — Graf Girgenti ift in Madrid angetommen. - Die fpanifche Regierung bat bie tele: graphifche Privattorrefpondeng aufgehoben. - Mar-

quis v. Mouftier fehrte heute nach Baris jurud. Baris, 24. Gept. Der "Moniteur" fagt: Allen Nachrichten aus Spanien zufolge ift bie Infurrets tion an vericiedenen Buntten jum Ausbruch getommen, bat jeboch nirgends ernftliche Fortidritte machen tonnen, ba ihr bie haltung ber Bevollerun-gen und bie militarifchen Bortehrungen ber Generaltapitaine Schranten fehten. Die Uniernehmungen ber Iniurgenten haben bis jest sammtlich eine Stadt bes Ruftengebiets jum Ausgangspunkt gehabt.

Nach Cabir haben Sevilla und Corbova ein Pronungiamento gemacht, aber bei Annaberung ber Truppen bes Marquis Rovalides ergriff die revo-Intionare Junta bie Blucht und General Pavia muß am 23. be. bort eingerudt fein. In Alifante murbe Bewegung mit Leichtigfeit unterbrudt. Ferrol, Santander und Santona, wo ebenfalls Un-ruben ausgebrochen find, icheint fich die Bewegung bis jest trop aller Anftrengungen nicht über bieje Stadte binaus ju erftreden, gegen welche ber Bene: rat Calonge im Anruden begriffen ift. - Die Fre-gatte "Biftoria", welche auf ber Rhebe von Cogatte "Biftoria", welche auf ber Abebe von Co-runna ein Bronunziamento gemacht bat, jog fich vor ber Saltung bes Commandaten biefes Blages jurud. - In Mabrib bat Maricall Concha beute eine

guten Beift, ber Die Truppen ju beleben fceine, befriebiat.

Leebs, 23. Cept. Der ameritanifche Befanbte beantwortete gestern bie Abresse bes Mayors und be-tonte dabei beionders, daß falls Britannien ober Amerita Gefahr brobe, es die Pflicht gebote, freudig Sand in Sand ber Gefahr zu widerfieben.

Mabrid, 22. Sept. Die "Abendgaceta" melbet: Der General Rovaliches ift mit acht Bataillonen Infanterie, zwei Regimentern Cavalerie, und vier Bat-Morena ange terien Aufartillerie in ber Gierra tommen. — Das bereits gemelbete Bronunciamento in Santanber und Santona wird officiell bestätigt.
— Marfchall Gerrauo matschirt auf Corbova und sucht einen Rampf mit ben Regierungstruppen. Ctabt Alcon (Broving Balentia) bat fic Infurrection angeichtoffen. — In Mabrid wächst ber Glaube an ben Erfolg ber Infurrection. — Die Infurgenten haben fich gegen bie Compromisvor-Die Inlurgentenichiffe fuchen Die dlage ertlart. -Ruftenftabte gunt Aufruhr ju verleiten. - Det to nigliche hof ift noch nicht angelommen. Borfe herricht Banique und Aufregung. Mn ber

Mabrid, 24. Sept., 4 Uhr Morgens. Mabrid ift fortwährend ruhig, etenso die Provinzen mit Aus-nahme von Ferrot, San Fernando und Sevilla. Petersburg, 24 Sept. Aus Zuckestan wird gemeldet, daß der Generalgouverneur Rausmann mit

Suite von 16 Berfonen am 21. b. DR. in Drenburg

angelanat ift.

Rem Port, 12. Sept. Die Legislatur von Beorgien bat fid gegen die Bertreibung ber Reger aus bem Staate erflatt. - Bei ben Wahlen in Colos rabo haben bie Demofraten die Babl eines ihrer Canbibaten jum Congresmitgliede burchgefest. - 3n Tenneffee haben Regenguffe ber Baumwollenerndte großen Schaben jugefügt.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Raiferslautern, 24. Gep. Die Frequeng auf ben Pfalgifchen Gifenbahnen ift gegenwartig eine gang außerorbentliche fowohl was Perfonen, als was gewöhnliche Guter: und vor allem Roblenbeforberung betrifft. Beben Zag fabren auf ben pfalgifden Schienen-5-600, ja felbit mehr beladene Roblenwagen; einmal ftieg bie Bahl fogar auf bie enorme Summe von 750 Bagen an einem Tage. - Durch die Groff: nung ber Lanbftubl-Rufeler Babn ift bas pfalgifche Schienennes um nabeju 4 Meilen vergrößert worben. + Speher, 23. Gept. Sicherem Bernehmen

nach ist ber Studirende Georg Rell von Raiserslautern ber in biefem Jahre tier mit der golbenen Breismedaille beforirt wurde, in weiterer Auszeichnung jufolge einer von Se. Majeftat bem Ronige genehmigten Entichlie: fung bes tal. Staatsministeriums fur Riechen : und Schulangelegenheiten ju feiner weiteren wiffenschaftli. den Bilbung in bas Maximilianeum gu Munden berufen worben.

+ Bei Dettingen (Unterfr.) fand neulich bei einem Reisemariche ein Rorporal bes 10. Jager Bat, baburch bag ein Golbat bie gelabene Blinte eines Balbauffebere mit ber feinigen verglich, wobei ber Schuft los und bem Rorporal burch ben Ropf ging.

† Als Beiden ber ungewöhnlichen Fruchtbarteit bes heurigen Jahres notiet ber Berner "Bund" : 21m linten Ufer bes Burcherfee's, in horgen, Babenswul ac., wird ber Eimer Roft (75 Maah) fur 5 Franken ver-

Truppenrevue abgehalten, und erflate fich von bem | tauft. In einem Garten am bintern Gee in Lieftal find an mehreren Reben 1) gang reife, 2) furglich ver-bluhte und 3) noch blubenbe Trauben ju feben. Bleibt bie Witterung bis Ende Oftober gunftig, fo tann ber Gigenthumer jum zweiten Mal lefen. Bwijden Ufter und Wermetichweil find por Rurgem verfchiebene feltene Früchte, barunter eine Rebe mit mehr benn 200 prachts vollen Trauben an einem über 100 Jug langen und 6 Fus biden Rebftode, einer ftolgen Bappel, gefeben worden. In Solothurn gibt's Erbapfel fo groß wie Rindatopfe, und bie Baume find fo mit Dbft belaben, bag viele von ber Laft geriffen werben

Theater in Mannbeim.

Gonning, 77. Septbe: "Undine." Romantifde Bruber. Opte in & Auffigen, noch Souque's Grgabtung fiet bearbeitet. Mufit von Albert Lerging.

· Eductoberedte. Mitgetheite von Phil. Schniet in Raiferstautern, alleiniger Spezialagent ber hambilmerif. Budeifahrte Aertens Wefellichaft.

Das hamburger Pontvenkerer, Dartitunerenteinerspelmaste, Das hamburger Poibampfidiff "Cimbeia", Cort. haod, von der Linie der hamburg-Amerikanischen Packefabete-Acteurs Gefellschaft, welches am 9. September von Jamburg vir Sentikampten abging, ift nach einer ausgezeichnet schnellen glücklichen Reife von 9 Lagen 10 Stunden wohlbebalten in New-Pork

anarbenmeit. Das Bremer Poftbampfichif "hermann", Caritan Beile, von ber Linie bis Reidbeutigen Lood, welches am A. Septhe. von Bremen abging, ift nach einer ihnellen gindlichen Reise uen 11 Tagen wohlbehalten in Remoffert augetommen.

Sandel und Induftrie.

Sandel und Indnierie.

\* 3 wei bru den, 24. Septer. Weigen der Utr. 6 ft. 43 fr. Kern 4 ft. 53 fr. Kerne dreibt. 4 ft. 23 fr., 4reihige. — ft. — fr. Erch 4 ft. 20 fr. Sertiften 6 ft. 27 fr. Dintel 3 ft. 34 ft. Wijchfracht 4 ft. 55 fr. Hafer 4 ft. 21 fr. — freigen 4 ft. 48 fr. Wijchfracht 4 ft. 55 fr. Partoffen — ft. Sertiften — ft. 54 fr. Erechen 5 ft. 22 fr. Henden 2 ft. Kenden und Erffe unterandert. Pafer bedauptet. Veinöl, Middl und Petreleum fille.

Matter und Petreleum fille.

Met i. er. er. biefiner Gegend. 200 3011-1960, 12 ft. 50

Maund ein, 24. Ceptbe. (Preduttemesteje.) Wegen fest. Reggen und Gerfte unterändert. Hafer bedauptet. Leindig Ruddt und Ketteleum stüle.

Beigen, est diesiger Gegend, 200 Zollspfd. 12 fl. 50 Cb., 13 fl. 10 B., — — ungarithet 12 fl. 45 — Cb., 13 fl. — P., — auf Lieferung ver Juni — st. Od. — st. K. — Roggen, est. Lieferung ver Juni — st. Od. — st. K. — Roggen, est. Lieferung ver Juni — st. Od. — st. K. — Roggen, est. Lieferung ver Juni — st. Od. — st. K. — Roggen, est. Lieferung ver Juni — st. Od. 20 K. Wertstenderzusche 10 fl. fl. G., 10 fl. 20 P. est. Of fl. 20 K. Wertstenderzusche 10 fl. fl. fl. di., 10 fl. 20 P. est. Of fl. 20 P. e

Telegramm

ber Pfalzischen "Bollszeitung."

\* Bern, 24. Sept. Der in ber socialen Frage weitergehende Antrag ber Deutschen wurde in ber beutigen Sigung bes Friedens: und Freiheits Congreffes gegen ben Antrag Bafunins mit 7 gegen 4 Stimmen angenommen.

Berbaltniffen getroffen, er wurbe vielleicht mehr formal in feinem Untrage gewefen fein; boch in biefem Falle gwang ibn bie Rothwendigleit, bie Gefete ber Etiquette bei Geite gu ftellen und gang bem Buge bes Bergens ju folgen

Balb barauf vernahmen fie bie Pfeife bes Budlis gen. Er tam berein und theilte ihnen mit, was er gethan und noch ju thun beabsichtige. Er war him-abgewesen jum Mohawsfluß und hatte Joe in grober

Eile borthin laufen feben. "Seit verfichert," fagt fagte ber 3werg, "ber Inbianer bat une entbedt und ift jum Lager jurudgelehrt, mehr Leute ju holen. In wenig Tagen, vielleicht icon in menia Stunden tann biefe Gobte eine belagerte Gitabelle werben. Gollten fie ben Weg entbedt haben, burch ben ich Gud neulich binausführte, fo muffen wir benfelben unbrauchbar machen; ben anbern wollen wir fcon vertheibigen. Rommt, Stanton, und Du, Gabia, bleibe fo lange bier, bis wir wiebertommen.

Sie traten ein in ben buntlen Bang. Raspar trug eine brennenbe Fadel in ber Sand. Endlich Salt madent, zeigte er bem Offizier eine ftarte Bulverichnur, forgialtig jum Coupe gegen Feuchtigleit über braunes Bapier geleitet, welche burch einen Theil ber bobbe

"In jenem Gange bort," fagte er "befinden fich zwei Faffer Schiefpulver. Gobald 3hr ju iegend einer Beit die Glode im Gange lauten bort, lauft berbei Rabe dem Dete, an bem ber Raften mit ber Dafcine

und brennt bie Gonur an. Den Spitbuben, welche bann gerade in ber Boble find, moge ber Berr gnabig Und nun noch eins: Sabt 36r mit Sabia geiprocen?"

"Bas ?"

"Db 3hr fie gefragt habt, Guer Beib ju wer-

"Ja! hoffentlich wirb es Euch nicht migfallen?" "Und bentt 3hr Guer Berfprechen als ehrlicher Mann gu halten?"

"Wenn ich es nicht thue, fo moge ber Berr mein Leben am felben Tage von mir nehmen, benn ich murbe nicht langer werth fein auf Geben zu manbeln. Das ift meine Untwort.

"But! Gott moge an Euch thun, wie 3hr an

Sabia thut," rief ber Zwerg mit freudiger Diene. "34 bin gufrieben, bag 3hr mit bem Rinbe ge: iprochen babt. Ich batte immer gebofft, bag es tommen möchte und glaube jest 3hr werbet Guer Wort 3hr werdet ein ebles, reines Dladden finden, unverdorben burch die ichlechten Sitten ber Welt. Sie mirb ein liebenbes Weib werden; benn wer einem fo mißgestalteten Unglüdlichen treu ift, wie ich bin, wirb es auch bem Gatten fein. Doch noch Gins. Rommi

Sie fcritten burch bas Jimmer, wo Sabia fag, in bas anbere, in welchem Stanton verwundet gelegen.

ftanb, nahm Deder einen Stein que ber Welfenwanb : eine tiefe Boblung ward fichtbar, in welcher ein glanten: ber haufen Metall bligte, ale bie Fadel ihren roth: lichen Schein bineinwarf. "Geht bort," fagte

"es ift Golb. fagte er, Das ber : führerifde Metall, fur welches Guer Ontel feine Schmefter an ben Budligen verlauft haben wurbe. Reichthum gebort meiner Cabia; es ift ibr hochzeites geschent, wenn fie beirathet. Mertt Guch ben Det mo mein Teftament, in bem ich bas Bange ihr bermade. Ihr febt, bag ich Bertrauen ju Gud habe.

"Und 3or werdet barin nie getäuscht werben," er-

wieberte Stanton.

Sie legten ben Stein wieber auf und begaben fic jurild ju bem Rabchen. "Ich werbe einige Stunden fortbleiben," fagte ber Zwerg. "Wenn Ihr meine Bfeife bort, tommt jur Relleroffnung in der hute. Und fore Sabia, der Capitain hat mir mitgetheilt, was er mit Dir gesprochen und ich bin bamit jufrieben. Bleibe ihm fo treu, wie Du mir ftete gewesen bift unb er wird ein gludlicher Dann fein."

Mit biefen Morten verschwand er, che bie beiben Liebenben Beit hatten ibm gu banten. Go bergingen ichnell zwei Stunden, in denen fie von einer gludlichen Bufunft traumten, bis ploglich ber Ton ber Pfeife ichrillend burch bie Soble brang.

(Fottfebung folgt.)

### Befanntmachung.

Die Erbarbeiten jur Bergrößerung bes Batweihers im Reuwoog, veranschlagt zu 1661 fl. — fr.

1661 fl. — Ir. werben nächken Mittwoch den 30. September, Bormittags 11 Uhr, im Stadthaussale öffentlich an den Windeste bietenben verfteigert.

Der Roftenanichlag und bie Plane liegen auf bem Burgermeifteramte jur Cinfict auf.

Raiferslautern, ben 24. Sept. 1868. Das Bürgermeifteramt, 3. Gelbert.

801/2

Verpachtung ber Feld: und Baldjagd ju Beimfirchen, Rantons Ot. terberg.



Durch bas Ableben bes bisherigen Jagd pachtere ift bie Felbe und Walbjagd Beimfirden leit hon leibfällig

geworben. Bur Wieber verhachtung ber felben ift ber 30. September nachftbin Bur Bieber verpachtung ber anbergumt

Liebbaber merben bieeburch eingelaben, fic an besagtem Tage, Racmittage 1 Uhr im Schulhaufe ju Beimfirchen ein Bufinben.

Mieberlirden, ben 22. Geptbr. 1868. Das Burgermeifteramt, M. M.

292/2 Lehmann, Gemeinbeschreiber.

(Sin folibes gewandtes Mabden, das fich ale Bertauferin für ein Stidereis und Rurgmaaren Beichaft gut qualifigirt, jur Stupe ber hausfrau leichte häusliche Arbeiten verrichten fann, wird unter Buficherung guter Behandlung und angemeffenem Bonorar gefucht. alebath.

Offerten beforgt bie Expedition b. Bl. unter Dro. 500.

Der Unterzeichnete empfiehlt eine große Mustrabl neuer Lefaucheuf und anderer Dob. pelflinten, fowie Revolvern unb Tergerolen gu billigen Breifen.

Raiferslautern, 25. September 1868.

F. Bornberg, Buchfenmacher.



in bester Qualität, billigst bei Dugis. Digis.

### Garantie für reine Cacaou. Bucker.

Lager ber vorzuglichen Dampf-Chocolaben aus ber Fabrit von Frang Stoll. werd in Kolu a. Ab. unterhalten in Kaiserstautern: Julius Roch. Conditor & A. Lehmann; in Landiftubl: Fr. Orth; in Ballbaliben: Apoth. D. Thoma.

Zichung am 15. Oftober. Illmer Domban Loofe

36fr. = 3 Stud für 1 ft. 45 fr. = Gewinne: fl 3 bisfl. 23,000 In Partien mit Rabatt.

Gebr. Schwitt in Mürnberg. Bant, und Wechfelgeschaft und in ber Expedition be, Blattes.

Bieberverläufer mollen fich birect an und wenden. (21,7,30,7,8,1 Freiburger Loofe b. Stud 7 fl. Dauptgewinn: Fres. 100,000 Ausführlicher Brofpect gratis.

#### Zimmer möblirte

find ju vermiethen bei

30.2.6)

Rarl Biegler, Cattler.

Bir erlauben uns, hiermit jur Anzeige ju bringen, bas wir am hiefigen | Der elegant eingerichtete Plate eine

# Kemden-Kabrik

errichtet baben und empfehlen ein gutes Fabritat ju billigen Breifen. Raiferelautern, im Gepiember 1868.

6. Bentel & Sohn. An allen größeren Plagen ber Pfalg möchten wir gerne Mufterlager

errichten und feben gefälligen Offerten jur Uebernahme berfelben entgegen.

Unterzeichneter empfiehlt

# schöne Weiß- und Rothweine

bie Flasche von 15 fr. an bis 2 fl.,

fowie feinfte Gorten

### ächter Fremdweine

ju foliben Preifen.

Simon Altschüler.

Bobnhaft bei Frau Oppenheimer.

Rath und Bülfe für Diejenigen,

welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und angreifende Arbeit ben Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugenbjahren hatte auch ich bie leibige Gewohnheit, bie Stille ht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Somahl hierdurch, als durch viele ber Nacht wissenschaftlichen Arbeiten gu widnen. Comubl hierburch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Aussahrungen war meine Sehlraft fo febr geschwächt, bab ich um so mehr ben völligen Berluft berselben besurchten als fic eine fortwährende entzundliche Disposition eingestellt batte, welche mehrjabrigen Berordnungen der geschickteften Aergte nicht weichen mollte. Unter biefen betrubenden Umftanden gelang es mir, ein Mittel ju finden, welches ich nun schon feit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetften Erfolge gebrauche. Es ift nicht allein jene fortbauernbe Entjundung bollftandig befeitigt, fondern auch meinen Mugen bie volle Scharfe und Mraft wiedergegeben, fo bag ich jest, mo 75fte Lebensjahr antrete, ohne Brille bie feinfte Schrift lefe und mich, wie in meiner Jugend, noch ber volltommenften Gehtraft erfreue Diefelbe gunftige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen fich Mehrere befinden, welche früher, felbft mit ben schäften Brillen bewaffnet, ihren Geschäften laum noch vorzusteben vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche biefes Mittels bie Brille binweggeworfen und bie fruhere natürliche Scharfe ihres Gesichts mieber erlangt. Diefes Waschmittel ist eine wohlriechende Effen, beren Bestandtheile die Fenchelpflanze ift. Diefelbe enthält weber Drastica noch Narcotica, noch metallische ober son: ftige ichabliche Beftandtheile. Die Bereitung ber Gffeng erforbert inbeffen eine verwidelte demifde Behandlung, und ich bemerke baber, bag ich biefelbe feit langerer Beit in vorzüglicher Gute von bem biefigen Chemiter, herrn Upotheter Geiß, beziehe; berfelbe liefert die Flasche fur einen Thaler, und ift gern erbotig, biefelbe nebft Gebrauchs Anweisung auch auswärts ju verienden. Ich rathe baber ben Leibenden, die Effeng von bier zu beziehen, indem eine folde Flasche auf lange Zeit jum Gebrauche ausreicht, ba nur etwas Meniges, mit Fluftwaffer gemischt, eine mildarige Fluffigfeit bilbet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angrei-fenden Arbeiten, die Umgebung bes Auges befeuchtet wird. Die Wirlung ift hochft wohlthatig und erquidend, und erhalt und befordert jugleich bie Frifche ber Sautfarbe.

ber Dautsarbe.
Es wied mich freuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem raftlosen Streben nach dem Lichte ber Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und eindüßen muffen. Bielleicht tann auch durch den Gebrauch biefes Mittels das leiber in der jungen Welt so sehr zu Mobe gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbeffert. Brillen können nur einer sehlenhaften Organifation bes Muges jur Bulfe tommen, aber nie gefunde ober gefchtoachte Ungen ftarfen und verbeffern.

Ufen, a. b. Elbe.

Dr. Romershausen.

Unterzeichnete beingt ben geehrten biefigen Damen jur ergebenften Unjeige, bag fie fich unterm beutigen als

### Friseurin

babier etablirt bat und empfiehlt fich bie:

felbe in allen neueften Frifuren. Auch werben alle haararbeiten, ale Chignons, Loden sc. 20. auf bas Beichmadvollfte angefertigt.

### Jetteben Rech.

Bugleich bringt feine wieber frifd ein-getroffenen Barfumerien in empfeb. lenbe Erinnerung 2927

Jac. Mech.

# möblirtes Zimmer

ift ju bermiethen bei

Grang Stang, Gifenbabnftrage.

Gin Logis,

bestebenb aus 3 Bimmern, 2 Manfarben, Ruche ac. ift ju vermiethen und fogleich

Bo? fagt bie Greeb. b. Bt. 27.0.8



### Cäcilien-Herein Kaiferstautern. Brobe!

Ben fünftiger Doche an regelmäßig jeden Freitag Abend 81/2 Uhr.

In ber Erped, De. Bl. ju haben : Censurbuch.

Schülerverzeichnisse.

### Logerschis!

Gin Lammlein, ach! fo gart, fo fein, Beim booble Johann wollt's vertilget fein ;

Ge batte fo gute Schentelein, 3hr Sonater acht fanb Guch nicht ein? Rur ich, nur ich af es allein Mit mabrer Bolluft haar und flein. Drum auf 3hr Schnafer! bereit' Guch bor, Ce ftebt ein großer Guff bevor, Bei Degelliang und Schwabenftreichen Gröffnen flott wir unfern Reigen. "Die 150 trinfen mer morje

Un vor bie Achiehl muß sich Jeber sorje!"
Dr. Karl Schnaker, Begeberg Director.

### Saul Su

bes Unterzeichneten, welcher täglich jum Befuche offen fiebt, wird auf Berlangen jur Alb. baltung von Berfammlungen, Rennione, Sochzeiten ze. zc. ab gegeben.

Sixt.

Musjug aus ben Civilftanbe-Regiftern ber Stadt Raiferslautern vom 1 .- 16. Septbr. 1868.

aus ben Arbittando-Regittem der Stadt Raiserslautern rom 1.—16. Septbr. 1868.

Gestorbene.

1. Carl Josep Kress, 7 3. 7 M. a., E. e. bem babier verst. Buchruder Beter Joseph Kress.

1. Carl August Arbr, 4 3. 8 M. a., E. u. Bhilivp Robe, Buchruder.

1. Carl August Arbr, 4 3. 8 M. a., E. u. Bhilivp Robe, Buchruder.

1. Dentielle Schöfer, I J. 4 M. a., T. ven Beter Echifer, Tagner.

1. Barbara Barth, 4 J. 9 M. a., T. v. Phistirp Rünch, Kiser.

2. Bhilipp Künch, 4 J. 8 M. a., S. v. Phistirp Rünch, Kiser.

2. Johannes Kech, 30 J. a., Schuster, Cenn. v. Lentie Bolingand.

3. Lubwig Baiem, 10 T. a., S. von Carl Bajem, Ideeiner.

3. Juliane Buckeimann, 4 J. 9 M. a., T. v. Georg Binselmann, Sciler.

3. Marie Rlein, Schuster.

4. Wagsalene Parumel, 5 J. 6 M. a., T. v. Gart Dammel, Tagner.

4. Ragsalene Parumel, 5 J. 6 M. a., T. v. Princis Berbertch, Tagner.

4. Ragsalene Tenget, 38 J. a., Ghejrau v. Peinrich Berbertch, Tagner.

4. Johann Miblberger, Tagner.

4. Nohm Wield, 6 T. a., S. v. Kbam Wrich, Bremjer.

5. Ricolaus Schermer, 1 J. 7 M. a., S. v.

4. Abam Mrich, 6 T. a., S. v. noam tarrup, Bremfer.
5. Kieckans Schermer, 1 J. 7 M. a., S. v. Jafod Schermer, Schufter.
5. Greeg Osseman, T. a., S. v. v. Gerry Harman, Artalbreter.
5. Anna Maria Oftermeper, 7 J. 5 M. a., L. v. Ernk Diermeper, Schlöster.
6. Loulig Roch, 1 J. 2 M. a., L. von Beter Kod, Taguer.
6. Ludwig Fisher, 1 J. a., S. von Balentin Fisher, Jubennarn.
6. Jasob Sander, 18 J. 6 M. a., Zeuzschmied, 1eb. Standes.

teb. Stanbes.
7. Mathias Shermer, 6 J. 6 M. a., S. v. Jatob Shermer, Shufter.
8. Apollonia Milbenberger, 5 J. 6 M. a., I. v. Ludwig Milbenberger, Schneiber.
5. Elijatethe Laurnbach, 57 J. a., Hittwe v. bein verforb. Spengler Franz Groeff.
9. Carl Fixed. Ang. Matial Sasatt, 64 J. a., Raujmann, Chem. v. Martha Regine Emitt.
2. Carbacine Dernbauter. 61 J. a. Obefranc v.

a. Raufmann, Ehem. v. Mariba Regine Echmitt.

9. Catharine herzbaufer, 61 J. a. Chefrau v. Job. Bill, Beichtieber im igt. Bezielsger richtogefängnise.

9. Johannes Alcher, 4 J. a., E. v. b. verßt. Beganer Daniel Aleber.

9. Narie Boldein Danbichein, 4 J. 7 M. a., T. v. dem in Moddhaufen wohnenben Forme fecher Job. Jasob Handickin.

10. Gliabette Britzeine Archner, 4 J. 5 M. a., E. v. Garl Richner, e. A. W. a., E. v. Garl Richner, e. A. W. a., E. v. Garl Richner, e. A. W. a., E. v. Jasob Schermer, Schufter.

10. Philippine Schermer, 4 J. 4 M. a., E. v. Jasob Schermer, Schufter, 2 J. 9 M. a., E. v. Jasob Schermer, Echufter.

10. Printerla Everbauth, 76 J. a., Mitwas v. bem verfierb. Jubermann Johannes Lling.

10. Friedrich Ausker, Eagner.

10. Bilbelmine Altmaver, 4 J. 4 M. a., E. v. Printig Altmaver, Spreiner.

11. Milabetta Elmaner, Handier, L. v. Michael Bilber, Maurer.

12. Printig Bieber, B. J. 6 M. a., S. ven Jasob Scher, Poligebiemer.

12. Printig Bieber, B. J. 6 M. a., S. ven Jasob Lacker, Rouffer, S. J. 9 M. a., E. v. Michael Rutz, Swufter.

14. Wathibe Kahn, 3 J. 10 R. a., T. ven Jalins Kahn, Kaufmann.

12. Enfabetes Kurz, 5 J. 9 M. a., T. v. Mechal Kurz, Souffer.
14. Nathibe Kahn, 3 J. 10 M. a., T. ven zufins Kahn, kaufmann.
14. Georg Baumann, 27 J. a., Cijenbahnarbeiter, ieb. Standes.
14. Sujame König, S J. 7 M. a., T. ven Frauz Kinig. Schuffer.
14. Eva Niteenberger, 4 J. 3 M. a., T. ven Ludwig Rilbenberger, 4 J. 3 M. a., T. ven Ludwig Rilbenberger, Kentner.
15. Emite Unna Schweiger, 10 M. a., T. ven Gettlieb Edweiger, Rentner.
15. Anna M. Lath. Wartin, 1 T. a., T. ven Peter Wartin, Schleifer.
15. Penriette Dorothea Lang, 45 J. a. leb. St.
16. Nuguft Diebl, 11 T. a., S. v. ber ledigen Gatbatine Liebl.

### Frauffurter Cours vom 24. Septbr.

Greibe Gorten. Breuhilche Kaffinfchine Friebrichtber 642/, 451/, 584/, 591/, 48 50 49-51 54-56 96-38 petialen Deppetit Hollanbijde fi. 10-Stilde Dufaten Wiffrankreifilde Englijde Sovereigns Kulfilde Imperiale Doffars in God 5 76-38 9 291/4-301/4 11 14 58 9 49 51 9 49 51 2 27 28

a bullion of the

gittern wie Cipentaub. Dem Empire felbft mirb por feiner Bottalntichfeit bange und feine Prafecten, - Dem Ompire felbft' mirb Sengtoren und fonitigen Satelliten balten allerfei heftige Bertbeidigungereben gegen Unflagen, Die Riemand vorzubringen magt, die sie aber gleichwohl, als in der Luft liegend, verspüren. Der Raifer felbst fagt gar nichte nicht. Mit der Ehrase, die Jahrzehnte bindurch ausgebeutet worden, in es nun Diatthai am Lepten, und ER hat barum in Chalons ift es nun bas Edlog bes Papageno vor ben Mund genommen. Er bat erflat, fimmm fein gu wollen, wie ein gifch, benn bie bofen Beitungofdreiber verdiebten ibm bie fauftmüthighen. Friebenereben in eitel bonner, und fich begnügt, jum Abichiebe bie Dberften und Offigiere mit Revolvern ju beschenten, Die mabre ideinlich fleine Griebensimmbole porftellen follen! Die Bolititer tappen babei wie im Blinbefubipiel umber; hier ermiicht Giner Rapoleon III. und Siabella, bort padt ein Anberer Frang Joieph und Riapla, ein Britter führt ben Cjaren und bie repolutionaren Ggechenführer gufammen, mabrent ein Bierter gar Bithelm I. und Garibaldi in Conftellation Alles treibt im bunteften Gemirre durchein. anber, Die Demotraten laffen einander bei ben Dabe ander, die Demotralen lassen einander det den Ragi-len im Siich, in der Profie geralben zwei liberale Rebacteure so hart an einander, daß der "Revoil" Herrn Girardin von der Liberts zuruft, er musse entlarvt und "auf die Stirne gezeichnet" wer-ben! Ist denn kein Hübener das

Bie beneibensmerth ift bagegen ber Gteichmuth, mit welchem der Englander die Zerfahrenheit der Politif erträgt! Anftalt fein Gehlen mit abenteuer-lichen Confecturen vollzuftopfen, lieft er geduldig in ber "Times" bie Rlagen ber Dlutter, welche über bie Gemiffenlofigfeit ber Rinbermadchen flagen, und beren Beidwerben fich fammtlich in ber Erfahrung begeg: nen, bag Rinbermabden in ber Regel großeres Intereffe für einen Cavalleriften, als für ben ihnen an vertrauten Caugling empfinden. Undere Blatter gemabren mittheilungelustigen manntiden und weib-liche Individuen ben Abbrud ibres Jammers über ichlechte Sige in ben Gifenbahnmaggons, über mangelhafte Qualitat bes Brenngafes, bes Fleifches, bes Aroles, bes Thee's, ber Manuer und Frauen und endlich ber Schöpfung im Allgemeinen. Auf biefe Beife wird bie ftolge Britannia rechtzeitig baran erinnert, bag bienieben nichts volltommen ift, und bag por Mem die Courtoifie der Manner noch Bieles zu wunschen übrig taft. So haben die Richter zu Manchester, uneingedent ber Möglichteit, eine ganze Armee von Feindinnen gegen fich aufzuheten, fammtlichen 5750 Frauenzimmern, die fich bort in die Bablerliften hatten eintragen laffen, ale folden bas Climmrecht abgeiprochen. Ungalanter noch als jene DabliCommiffare, banbelt bie Breffe gegen eine ber pornehmsten Bertreterinnen bes Frauengeschlechts: bie Czarin aller Reuben, indem fie gang ungenirt plappert, bag befagte bobe Dame am Beichfelgopf, auch polnische Rrantheit genannt, laborirt. 3% es nicht eine granfige Ironie bes Schidfals, daß bie Gemahlin ber Mannes, ber alles Bolnifde bis auf bie lette Faler auszurotten trachtet, von ber hartnadigften aller berechtigtften Gigenthumlichfeiten Bofens, von ber "polnifden Rrantheit" heimgesucht wirb!

Renefte Radrichten.

" Pleuftabt, 25. Cept. Auf Die Dotig von Ceis

ten bes frn. Decans an bas Bresbyterium, bag one Jubitaums auf ben 11. October angeordnet habe, erflärte bas Bresbnterium, bak es biefe Reier meber unterflüten tonne, noch fich baran betheiligen werbe, nachbem fal. Confiftorium far eine gemein fam e Reier ber Bemeinben mit ber Geiftlichfeit feine Sorge getragen.

Münden, 23. Gept. Bei bem herannaben ber Bornabme bes Griapgefcaftes werben ficherlich fol: genbe Rotigen nicht obne Intereffe fein. Das gange Ronigreich ift ju biefem Bebufe in fo viele Erganjungebegirte abgetheilt, als Landwehrbataillone bestehen, also in 32; in jedem folden Erganzungs-bezirfe bildet wieder jeder Berwaltungsbezirt und jede unmittelbare Stadt einen eigenen Erfabbegirk. Jebent Ergangungebegirte fteht der Stabsofficier vor, bem bas Landwehrbezirtscommando übertragen Das Ersaggeichalt felbft ift nun in jedem Ersag-begirte von einer Ersagcommission mit nachstehen-ber Busammensegung vorzunehmen: Der Commandes Ergangungsbegirtes als Borfigenber; smei Officiere anderer Waffengattungen hiele ben fast nur Artilleric- und Cavalerie. Officiere sein muffen, da sammtliche Landwehrbezirkscommandanten, zwei ausgenommen, Infanterie-Dificiere find -; ber Borftand bes Grabbegirtes (Begirtsamtmann ober Burgermeifter); funf burgertiche Beifiger, vom Biftrictsrothe (in unmittelbaren Stadten vom Collegium ber Gemeinbebevollmächtigten) auf bie Dauer von brei Jahren zu mublen; ber Begirtkargt ober ftatt feiner ein öffentlicher ober prattischer Arst; zwei hiezu com-manbirte Militarargte ber nachften Garnison. — Zu burgerlichen Beifigern tonnen nur Burger einer Bemeinde bes betreffenden Erlagbegiefes, welche ber Wehrpflicht icon genügt haben, gewählt werden und tann eine folche Wahl unter ben nämlichen Borausfehungen; wie ju ben Gemeindeamtern, abgelebnt werben; für ben Fall von Berhinderungen find funf Erfagmanner von gleichen Gigenicaten gu mablen; wenn ein Erfagbegirf mehrere Diftritterathe bat, fo theilt fich die Babt unter Diefelben, und muffen Grsahmänner einberusen merben, so ift barans vorzüglich Rudficht zu nehmen, bag alle Diftrifte vertreten feien; endlich fonnen biefe burgerlichen Mitglieder ber Erfatcommiffion eine Reifeenticabigung aus Diftritte

fonds in Anspruch nehmen. München, 25. Cept. Der Zusammentritt bes bagerischen Landtags wird erft Ansangs December biefes Jahres erfolgen. - Die tommiffarifchen Berbandlungen mit Barttemberg in Gifenbahnangele: genheiten nehmen ihren Fortgang und fieht ein be-friedigendes Resultat in Aussicht.

Münden, 25. Gept. Bum bevorflebenden Em-pfang ber Raiferin von Rufland werden grofartige Borbereitungen auf Schloß Berg getroffen. Im See wird ein Springbrunnen gebaut, ber burch Dampfsmafchinen getrieben wird. Am Sonntag finbet gro-Bes Feuerwert auf bem See flatt. Der Ronig über-lagt ber Raiferin bas gange Schloß und bezieht ein benachbartes Privathaus.

- Stutigart, 23. Sept. Die Berfammlung ber deutschen Bolfepartei vom 19. und 20. b. M. ift ben fogenannten Nationalen ein Grauel und ihr Aerger barüber macht sich in ebenso böswilliger wie lächerlicher Beise Lust. Dan durfte glauben, daß nach der Usedom'ichen, von Rapoleon juvor gebilligten Rote unsere Biedermanner sich scheuen würden,

ihre alte Berlaumbung, ber Rolfsverein buble mit Frankreich, nochmals gu wieberholen; aber nein, biefe Leute find ju getantenarm, als bag fie Reues er-fanten. Wir baben bier zwei portreffliche Blatter biefer Gattung, ben Merkur und die Schwädische Bolkezeitung. Ersterer spielt noch ben Borfichtigen und last fich nur aus Paris berichten, daß bort bie Ente ausgestegen lei, es feien Abgeordnete ber fülb-beutichen Boltepartei bei Marquis v. Mouftier gemelen, um diefen jum Ginichreiten in Deutschland ju erfuchen. Andere bie Vollezeitung. Mabrent bem Mertur Correspondenten noch aber feine Melbung "die Schamrothe ine Beficht tritt", ift biefe icamlos genug, einen Frangofen ju erfinden, ber ein Dabl: programm in ber Berfammlung ber Boltspartei porträgt und von beren Liebtofungen beinabe erbrückt wird. Darin ift natürlich Frankreich ber "Bolferheiland", vom Rachefriege gegen Preußen wird ge-jubelt und ichließlich traktirt ber erdichtete Franzose die Volkspartel mit erdichtetem Champaguer aus Rapoleone Reller, ben biefe unter bem Hufe: Ge lebe ber Raifer! trintt. Das ift boch gewiß Dichtung, wenn auch ohne Liahtheit. Sie selbst haben sa ber Versammlung beigewohnt und ben Beschluß der Bottspartei fur den Ariegsfall Ihren Lesen bereits mitgetheilt. Was soll also diese Berleundung? werden biefe mit Recht fragen, und ich gebe ihnen ben Schluffel jum Berfiandniß. Der "Beobachter", als Drgan ber Bollspartei antwortet grundfühlich auf bie Angriffe ber ichmabifden Boltszeitung nicht unb läßt ihr vollfte Schimpfireiheit. Das frantt ihre Batrone Gölder und Complicen arg, und nicht gu-frieden mit ber ihnen aus Berachtung gemährten Sicherheit por gerichtlichen Rlagen Geitens eigenen der Bolfspartei, ift es bie Bolfszeitung, die bei jedem ibr unschnachaften Borte nach der Bolizei schreit. Bon Berfammlungen ber beutiden Bartei mar icon lange keine Rebe mehr, Sie begreifen baher ben Merger berfelben bariber, daß die verhaßte Rolts-partei in Stuttgart eine aus allen Theilen Deutich-lands beschicke, in der Presse aller Farben befprochene Delegirtenversammlung abhielt, mahrend ihre Bollfeste ju ben Boffenspielen geboren. Dafür nufte Rache genommen merben, und ber Redacteur ber Boltszeitung ging unter bie Dichter und erfand ben Frangofen Diarcus Allart und fein Bablprogramm. Es ging alfo Alles natürlich zu. Uebrigens ift Stuttgart rubig. \* Darmftadt. Die Regierung bat orn. Beribert

Rau aus Frantfurt als Brediger ber Dffenbacher

beutich fatholischen Gemeinde bestätigt. Wien, 25. Gept. Es bestätigt fich, bag ber Die nifterprafident Furft Carlos Auersperg feine Entlaf-

fung eingereicht hat. Mien, 25. Sept. In biplomatischen Areisen geht bas Gerücht, baf bie in Munchen tagende Mistarconferenz auch eine authentische Interpretation ber mit Breugen abgeschloffenen Schute und Trug. verträge fesifiellen foll. Mer Landiag hat ben un-

garifden Ausgleichsvorschlag mit 69 gegen 4 Stim-men en bloc angenommen. Es herrichte befihalb großer Jubel. Die Stadt wurde am Abend ikumis

nirt und fand ein großer Fadelzug flatt.
\* Bern, 25. Sept. Der zweite Congres Friedenes und Freiheits Liga faßte folgende Befdluffe; a. 3m Ariegefall hat bas Bureau bie Berpflichtung, ben Congreß fofort gu berufen; bie Ditglieber

"Gie murbe boch nicht etwa in ber Butte beilest?" "Rein, aber fie ift nicht an Blut gewöhnt und fab, wie ich ihren Angreifer nieberftach. 3ch tannte fan, wie ich inern Angereie netverfted. Ich innie ben Stroid perionlich und er ethielt den Stof mit ber besten Absicht, ibm ben Garaus zu machen. Der Mann hatte einen Bruder, welcher auf unserer Seite foct. In der Schlacht bei Ticonberoga war beiselbe bezwundet und blieb beim Rudjuge liegen. Menich nun, ben ich beute erftach, tam bei feinem Bruber vorbei, aber fein Gefühl bes Mitleibs regte fich in feiner Bruft und als ber Bermunbete sich aufrichtete und ihn bei Ramen rief, bob bas Un-geleuer ben Degen und burchbohrte bas Derz bes eignen Brubers, beffen Ruf um Gnabe mit Blut erfti: den). Was fagt Ihr baju ?"
"Es ift gut, bag er tobt ift. Was benft 3hr

aber von Jenen, Die unter ben Ruinen am Ausgang

begraben liegen?"

"Laft fie liegen. Es find bie Musermablten Golbb's und jeber Gingelne bat fein Schidfal reichlich perbient.

"Es ift nicht meine Schulb, bag ibr Blut an meinen Banben liebt," fagte Deder. "Ich mußte es thun, um fie ju retten; fur die ich Taufenbe in die andere Welt fenden wurde, wenn es ihr Ruben brachte. Bas glaubt. Ihr aber wird Golby jest be-

"Es wird nich lange mabren bis er ben Gingang

p in ben Reller entbedt. Er weiß, bag wir bas haus nicht berlaffen haben. Laft uns geben und nachfeben, boch bringt Gure Buchfe mit."

Sabia batte fich erholt und bat, mitgeben ju bur: fen. Doch wollten bie beiben Manner es nicht geftat-ten. Gie fagten ihr auch nichts bon ben Tobten, welche am anbern Enbe ber Goble berichuttet lagen. willigte bas Madden ein ju bleiben; foigte ihnen aber, fobalb fie in ber nachften Rrummung bes Banges verschwunden maren. Als fie biefelben wieder er-blidte, lagen fie hinter porftebenben Felebloden und bamit beichaftigt, Steine bicht vor bem maren eben Abgrunde aufzubauen.

Es mar eine Bruftwehr, welche fie errichteten und zwar eben zu rechter Beit, benn taum hatten fie ben lehten Stein aufgelegt, als fich an ber nachften Ede bes Ganges eine Fadel zeigte und ber erfte ihrer Begner erfdien, leife vorwarts ichleichend und feine Au-gen unverwandt gerabe aus richtenb. Richt ahnenb, bag ein furchtbarer Abgrund ju feinen Fühen gabnte, ichlich er vormarts; Schritt auf Schritt naberte er fic bem entjeblichen Schlunde und die beiben Danner binter ber Bruftwehr magten nicht, ihn ju warnen. Das galt ihnen fein Leben im Bergleich zu bem Leben und ber Ghre bes unichulbigen Dlabdens, welches ju beiduben ihre Pflicht war. Endlich that er ben legten Schritt. Gin wilber gellenber Schrei ertonte, feine Sanbe griffen frampfhaft nach Dale in bem leeren

Raume und himunter ichog er topfüber in die gannenbe Diefe; ein zweiter Schrei flang noch einmal berauf und fein Leichnam war fur immer jedem menschlichen Auge entichwunden.

#### 10. Gin unterirbifder Rampf.

Tom Golby und feine Begleiter horten ben Tobes. forei und eilten berbei; boch ber Mann war fort. Golby ftanb fill und leuchtete mit ber Fadel in ben Abgrund binein, allein fein Muge war nicht im Stante, bie Sinfternig ber gabnenben Tiefe ju burchbringen. Die follten fie über ben Spalt gelangen? bas mar bie Frage, welche bie Manner einander rathlos fiellten. Plöblich erschreckte fie bie Stimme bes Budligen, ber laut nach ihrem Begehr fragte.

"Wir fuchen Gud, frummbudlicher Unbolb," fcrie ber Lieutenant. "Bas ift bas für eine Falle, bie 3hr uns ba geftellt habt ?"

"Die Falle ift nicht von mir geftellt," fagte ber Angerebete mit ernfter, fast feierlicher Stimme. Der Allmächige über und hat ben Abgetund erschaffen und ben Diann, welcher bineingesturgt ist, hat nur fein im ven wann, welcher hineingestürzt ist, hat nur fein im Boraus bestimmtes Schidsal ereilt. hort mich, Golbe, Geht fort von hier und last und allein; benn bleibt 3hr hier, so enbet bie Geschichte schlecht fur und Beibe."

(Fortfehung folgt.)

follen fich als ju biefem Congreg berufen anfeben, wenn auch ber Aufruf bes Bureau nicht

b. Beichtießt die Liga, sich einem Ariege wiberfeben ju wollen, fo erflätt ber Congres im Boraus jedes Mittel für gerechtfertigt, welches geeignet ift, ben Ereigniffen halt ju gebieten.

Die Mitglieder verpflichten fich, mit allen ihnen ju Gebote ftehenden Ditteln Die Dagregeln ber Siga ju unterftugen und in feiner Weife, weber birect, noch indirect burch Leiftung von Arbeit ober Theilnahme an einem Anleben u. f. w. ben Rrieg zu begünftigen. c. Der Congreß erklatt fich bereit, die militarifde

Organisation einer Friedensarmee mit allen

feinen Mitteln ju unterfrügen. d. Die Liga begruft bie Schritte aller Arbeitervereine und Arbeitercongreffe gegen ben Rrieg mit Freuden und forbert biefelben auf, auch ibre Beichluffe burch practifche Magnahmen ju unterftugen.

Diegu ftellte fr. 2d. Rrober von Raifers lantern ein Amenbement, welches einstimmig an-genommen wurde : "Der Congreg beichlicht, bag bie-jenigen feiner Mitglieder, welche in geloggebenden Berfammlungen ober anderen Rörperschaften Rriegsfteuern ju bewilligen baben, biefe fur ftebenbe Beere unbedingt verweigern; baß ferner bei Dablen gu ber-gleichen Berhandlungen die Caubivaten au! eine folche Bermeigerung ju verpflichten find." - Der Congres erflatte die Conflitutionen ber Schweiz und ber ver-Der Congreß einigten nordameritanifden Staaten als Borbilber einer Conftitution ber fünftigen pereinigten Staaten pon Guropa. - Der Congreß verlangt auferbem bie pollftanbige Trennung ber Rirche vom Staate, bie Aufhebung aller Concordate, und Die Befeitigung ber Budgets für Cultusangelegenheiten.

Dang, 24. Cept. Erfte Rammer. Dan biscu-tirte juerft bie als Antwort auf die Thronrebe gu erlaffende Abreffe, die einstimmig angenommen mard. Der Minifter ber auswärtigen Ungelegenheiten

erflart barauf, daß bie Rheinichifffahrtefrage bas gute Ginvernehmen mit Breugen nicht geftott habe. Unterhandlungen über ben Gegenftand murben forts

gefest. Baris, 22. Cept. Gin Gecretar bes Rurfürften von Beffen ift bier angefommen, um bem Tuilerien: cabinete, fowie ben frangofifden Staatemannern ben jungften Broteft beffelben zu überreichen, in welchem er wiederholt gegen feine Entibronung protestirt, feine Rechte wahrt und erflart, daß er entweder von ber Lopalität und dem Ligitimitätsgefühle des Königs von Breugen oder von der Borfebung (foll wohl beifen: von einem Rriege mit Frankreich!) feine

Biebereinsetung erwartet. Paris, 24. Cept. Die "Batrie" fagt, Briefe aus Madrid conftatiren ben ichlimmen Gindrud, ber bafelbst burch die andauernde Abmefenheit ber Ronigin hervorgebracht sei, sowie bas Erstaunen, daß sich der König nicht nach Mabrid begeben habe, um ben Oberbefehl über die Truppen zu übernehmen. Die öffentliche Pleinung tabelt ebenfo bas Benehmen ber Minister, bie Spanien verlaffen haben. — Der "Gaulois" behauptet, bag alle Kriegeichiffe, bie ale Chrengeleit ber Ronigin in Can Gebaftian maren, fich mit bem infurgirten Geschwaber vereinigt hatten. Gin einziger fleiner Dampfer fei zu ben Befehlen ber Konigin zuruchgeblieben. Der in Aragonien fehr

einflugreiche Colonel Moriones marfcbire mit auf. ftantifchen Truppen und zweitaufend Landleuten auf Saranoffa. Die Garnifon von Santona habe ben Weg auf ber caftilifden Gifenbahn verlegt, um Die Hudtehr ber Abnigin zu verbindern. — Der "Figaro" Balentia fei infurgirt und ber Gouverneur Dafeibft ermorbet. - Die "France" berichtet, bag ber Raffer und die Raiferin Biarrig am 30. b. UR. verlaffen merben.

Baris, 24. Sept. Rachbem bie Conceffionare bes frangofiich atlantifden Telegraphen, bie herren Emil v. Erlanger und Julius Reuler, ber Regierung Die officielle Mittheilung gemacht haben, bag Die Bebingungen betreffe ber gefehlichen Conftituirung ber Gefeu baft erfult find und bie Bejammtheit ber Actien gezeichnet ist, bat die betreffende Concession ihre Rectefraft erlangt.
Paris, 24. Sept Das Journal Le Gaulois"

fagt: Der Marquis Concha babe ben General Dlano mit einer verfohnlichen Diffion an ben Infurgenten. General Serrano abgesandt, dieser habe fich aber auf nichts einlaffen wollen. Daffelbe Blatt meldet ferner, bag der von der Regierung gegen Santander gefandte General Paeftal fic ben Infurgenten an geichloffen habe. Der Figaro" berichtet: Der Ge-neral Capitan von Balencia fei vom Bolt ermordet und fein Leichnam burch Die Stragen gefchleift morden.

Paris, 25. Sept. Das "Journal bes Debats" und bas "Siecle" melben, daß Logrono, ber Wohn-ort Espartero's, fic ber Insurrection angeschloffen hat, und daß zwei auf dem Dariche nach Cadix befinbliche Regimenter bes Generals Rovaliches ju ben

Infurgenten übergegangen find.

Paris, 25. Cept. Der "Moniteur" fagt, es fei fein neueres bemertenswerthes Fattum aus Spanien gemelbet. General Bavia, beffen Truppen von fehr gutem Beifte befeett feien, fahre fort, feine Streit-trafte ju concentriren, um bie Insurrection in Se-

villa anzugreifen. Paris, 25. Sept. Paris, 25. Sept. Das Journal "Gironde", in Bordeaux versichert, die Stadte Corstona, Orenie, Pontevedra und Bigo in Galizien, Zamora in Leon

batten fich bem Aufstand angeichioffen. Flaveng, 24. Gept. Cantelli behalt befinitiv bas Mimsterium bes Innern. Genator Pafini nimmt bas Portefenille ber öffentlichen Arbeiten an.

Mabrid, 22. Sept. Gang Andalufien, Ferrol, Galigien, Coruna und Santander erflarten fich mit ben Marinetruppen für die Revolution. Maricall Serrano commanbirt bie Revolutionetruppen. Santander und andern Stabten murben Buften ber Rönigin zerbrochen. Die provisorische Regierung in Sevilla, unter ber Brafibenichaft Maricall Serrano's, erflarte Copartero jum Chrenprafibenten. Die Revolutionspartei hofft, bag aus Andaluffen und Eftra. madura 20,000 Mann unter Suhrung bes Marichalls Gerrano gegen Madrid marichiren. General Brim ift jum Premierminifter auserfeben. Man beabsichtigt

bie Entfegung ber Ronigin. Mabrib, 25. Cept. General Calonge ift nach siegreichem Gesechte in Santanber eingezogen. Die

Aufftanbifden flüchteten fic auf Schiffen.

Mabrid, 23. Cep., Nachm. In Burgos fand ein Pronunciamento fatt. Geftern Abend nach 5 Uhr entipann fich ein Rampf, nach welchem bie Eruppen mit ber Bevölterung fraternifirten. Die proviforische Regierung etablirte Revolutionsjunten in allen Städten, welche ein Bronunciamento gemacht

hatten. Erceffe murben von Geiten bee Bolte feine begangen. 800 Colbaten und eine Anzahl gezogener Rano nen find nach Cantanber abgegangen, um basfelbe im Falle eines Angriffs ju fouben. - In ben Stadten, melde fich ber Infurrection angefchloffen batten, ergriffen Die Regierungeb borben bie Flucht

Ropenhagen, 25. Sept. Heute Morgen um 1 Uhr icheiterte in ber Rabe von Harbovere (?) an ber Woltkuste von Jutland die ruifische Fregatte Allexander Newkli", an deren Bord sich ber Großfurft Meris, Cohn bes Raifers, befant. Es ift Mus:

ficht vorhanden, Schiff und Mannicaft zu retten. Alexandria, 22. Sept. Der Bice Ronig ift zurudgelehrt. Die Aussichten für Die Baumwollenernte find vortrefflich, wenn nicht vor Rovember fiarte Rebel eintreten; biefelbe wird auf 400,000 Ballen geschäht, mabrent bas Ergebniß bes vorigen Jahres nur 250,000 Ballen betrug. Rleinere Partieen toms men bereits an und bie Qualitat ift gut.

Briefe aus Japan vom 26. Juni fagen, bag bie Feinbseligkeiten mit erneuerter Buth wieder ausgebrochen find. Die Unhanger bes Difabo nachbem fie Debbo eroberten, beinahe ben Die Anhanger bes Mitabo baben, Dritten Theil der Stadt verbrannt. Densetben stellten sich aber drei seindliche Armeen im Feld entgegen. Die eine steht zu Osafz, die andere zu Kioto und die dritte ist gegen Peddo im Anmarich.

New Part, 22. September. Die Legislatur bes Staates Alabama hat den Präsidenten um milis

farifche Dilfe gur Aufrechthaltung bes Friedens im Suden bes Staates erfucht. - In Camilla (Staat Georgia) hat ein Tumult zwischen Beigen, melde ber bemofratischen Bartei angehören, und radicalen Regern flattgefunden. Bon Letteren find 35 getoblet,

Reiße und 60 Reger sind verwundet. New York, 24. Sept. Suratt, welcher der Wit-ichuld am Morde Lincolns angeltagt war, ward unter Verusung auf das Verjährungsgesetz freige-sprochen. Die "Ein of Nort" ift angelommen.

\* Raiferelautern, 25. Gept. Wie aus ben Anzeigefpalten biefer Rummer erfichtlich ift, erlag ber von uns in Rr. 228 ermabnte Bagenwarter Friebrich Merd heute Morgen feiner auf bem Bahnhofe babier erlittenen Betletung.

Bon Durtheim nach Bachenheim werben nun Retourbillete ju 9 fr., und von Durfheim nach Deibesteim ju 12 fr. ausgegeben.

Die Beinlese in ben Gemartungen bon Gob ramstein, Siebelbingen, Rugborf und Landau ift auf

ramstein, Siedelbingen, Rusdorf und Sandau ist auf ben 6. October festgeseht. — Bei Schweigen begann die Weinlese am 18. Sept. und wurde für die hotte Rothen 20—20 1/2 Free. bezahlt.

\* Aus Wien geben gegenwärtig indentlich zwei Extrazüne zu je 18—20 Wagen mit hammeln über Bassau, Nürnberg, Würzdurg, Forbach nach Calais und von dort über den Canal nach Cagland, um dem Ragen John Bulls ben lanbesüblichen hammelsbraten nicht fehlen zu laffen.

tehlen zu lassen.

\* Worms, 25. Sextbr. (Mittelpreise.) Weigen 200 Beb.
12 fl. 10 fr. Kern 180 Pse. 9 fl. 31 fr. Gerste 160 Pse.
8 fl. 5 fr. Laire 120 Bse. 5 fl. 42 fr. Spelz 120 Os. — fl.
— ft. Ju Martigebracht 293 Walter.

\* Rainz, 25. Sext. (Wartebrick.) Wir notiren heute:
Weigen 12 fl. 43—55 fr. Gerste 10 fl. 30—45 fr., Rem 10
fl. 20—30 fr., Dajer 5 fl. 20—30 fr. In Nibbel blieb es
ruhiz bei seste Etimmung, est, robes 18 fl. 45 fr. bis 19 fl.
gereinigtes 20 fl. 15 fr. ehne Faß, de. Ott. 19 fl. mit Faß,
hüstenfrückete gut preisbaltend, Bohnen 14 fl., Erbsen 11—12
fl., Lusen 10—16 fl., rether Riesjamen 28 fl. 30 fr. — 29 fl.
Lugerner 27—30 fl., Idepotuden 86—90 fl.

### Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Betannten bie ichmergliche Anzeige, bag unfer geliebter Cohn, Bruber Schwager

Friedrich Derch, Wagenwärter an ber Pfalgifden Rudwigsbahn, geftern Morgen 6

Uhr in feinem 26. Lebensjahre, in Folge einer Berletung, bie er mab-rend ber Ausübung feines Berufes empfing, berichieben ift.

Die Beerdigung findet Sonntag ben 27. b. Dits. Nachmittags 3. Uhr vom städt. Hofpitale aus statt. Raiferelautern, 26. Gept. 1868. Die trauernden hinterbliebenen.

### Bekanntmachung.

Der lebige Maurer Ricolaus Folg bon bier und ber ledige Megger Jacob Somitt bon Reufirden find gefonnen,

nach Amerita auszumantern, beziehunge: weise babin ju reifen.

Etwaige Einsprüche gegen biefes Bor-haben find binnen 14 Tagen von heute an hierorte angugeigen.

Raiferslautern, ben 24. Septbr. 1868. Rönigl. Begirts Amt,

Somitt, B. Lavale, f. Mff.

### Berfteigerung.

Montag ben 28. Geptember 1868, Radmittags 8 Uhr im Gafthaufe jum Riefen, laffen bie Rinber ber verlebten Chriftof Gotthold'ichen Cheleute abe theilungshalber auf eigen berfteigern:

1. Plan Rro. 286. -PlaneReo. 286. — 4 Dez. Flache mit zweistödigem Wohnhaufe, Laben, Anbau fammt 2 Bimmern und Ruche, Stall, Reller und Dof an ber Rerftgaffe.

2. PlaneRto. 9511/s. - 36/10 Des Flache mit Scheuer, gewölbtem Reli ler, Speicher, einer Bohnung mit 3 Bimmern, Ruche, hof und Scop-pen an ber Rummelgaffe.

3. Plani Rro. 1558. - 22 Dez. Bar-

ten am Sochland neben Chriftian Dlud und Carl Jaber.

4. Plan Rro. 1515. - 25 Deg. Garten am Bremerpfad in der Rabe ber Eifenbahnstraße neben Louis Demuth und Bittme Eppler - in 5 Bauplagen.

- 109 Dez. Plan Rro. 32141/4. Alder hinterm Bertelsbrunnen neben Johann Schud Erben und hofpital.

Blan: Itro. 1915. - 528/10 Deg. Ader am Bu gelloch neben Bime. Crufius und Nicolaus Duder.

Plan-Nro. 2045. - 45 Det. Ader am Lammchesberg neben Weg urb Wive Dach.

Plan Rro. 1816 1/4. — 162 5/10 Deg. Ader am Galgenberg neben Weg und Gifenbahndamm.

Plan-Rro. 18751/5. - 52 Deg. Ader am hobenederweg neben Wil: belm Bad Bwe, und Beinrich

In obbeschriebenem Bohnhaufe wurbe früher mit großem Erfolge ein Spezereigeschäft betrieben.

Raiferstautern, ben 26. Muguft 1868. 7,13,9,25,31) Derheimer, f. Rotar.

Hausplatversteigerung.

Montag, ben 28. Geptember 1868, Radmittags 3 Uhr babier im Gafthaufe Riefen lagt herr Raufmann Lub: aum wig Demuth auf eigen in 5 Abtheilungen ju Bauplagen berfteigern:

Plan-Rro. 1516. - 25 Dezimalen Garten am Bremerpfab in ber Rabe ber Gifenbahnstraße, neben Erben Gottholb und Leonhard Guthy. Gin Bartenbauschen.

Raiferelautern, ben 27. Muguft 1868. 13,9,5,1) Derheimer, f. Notar. 7,13,9,5,1)

Mobiliarversteigerung.

Montag, 28. September nachftbin, Morgens 9 Uhr, lagt berr Dichael Jung, Muller auf ber Beutlermuble, Gemeinde Otterberg, in feiner Behaufung allba, auf Grebit berfteigern:

4 gute Pferbe, 5 Rube, 2 Rinber, 8 Stiere, 2 Faffel, 8 Lauflingefchweine, 4 Magen, Pfluge, Eggen, 1 neue Balge, 1 Rarren, Bettung, Getuch, 1 große Partie Rlafter-Dolg, Rudengerathe und fonflige Gegenftanbe.

Raiferslautern, ben 19. Sept. 1868.

E -4313914

Mobiliarversteigerung.

Mittwod, ben 30. September nachft. 1. Radmittags 1 Uhr, lagt herr Grang Frobnhöfer, Rufer bier, feiner Bobnung am alten Rirchfof auf Grebit verfteigern :

1 Rleiberschrant, 1 Commobe, 1 Rie-denichtant, 4 Beitlaben, 1 Saar-matrage, Bettung, Getuch, Tifche, Stuble, Bilber, 1 Wanbuhr, 2 Ge-muselhanber, Butten, Jinn, Ruchengerathe burch alle Rubriten, 1 Ruferwertzeug und fonftige Gegenftanbe,

Raiferelautern, ben 17. Septbr. 1868. 26.31) Jigen, igl. Rotar.

Hausversteigerung.

Rontag ten 5. Oliober nachtbin, bes Rachmittags 3 Uhr ju Raiferslautern im Gafthaufe jum Riefen, laffen Jo-bannes Thiel und Joseph Thiel, beibe Maurer und ju Raiferslautern twobnbaft.

an: Aro. 10401/6a, 10401/6b. — 179/10 Deg. Flace mit barauf fte-Blan: Aro. benbem neuerbauten Bohnhaufe, nebft Stall, hofraum, Garten und fon: fligen gefehlichen Bugeborungen, ge-legen ju Raiferelautern im Stofenalmen neben Ricolaus Bleich und

olmen neben berbeitetern. Griebrich Schimmel, offentlich ju Gigenthum versteigeren, Bis jum Tage ber Berfleigerung tann Bis jum Tage ber Berfleigerung fammt Bugeborungen auch aus freier Banb ber: fauft werben

Das Rabere ju erfragen bei Commiffionar Basquay babier unb auf ber Amts. ftube bes Unterzeichneten.

Raiferstautern, 24. September 1868. 9,81,7) Boding, L Rotar. 29,81,7)

Berfteigerung.

Dienstag, ben 6. Oftober nachsthin, Radmittage 3 Uhr, in bem ju verfter gernben Bohnhause felbft, lagt Derr Simon Bebreug babier auf Eigenthum perfteigern:

Ceine beiben babier in ber Rerftgaffe gelegenen Bobnbaufer nebft ber baran ftogenben Bohung in ber Re-benftrage mit hof und Garten, 20 Dezimalen Gläche einnehmenb.

Raiferstautern, ben 19. Sept. 1868. 3lgen, fgl, Rotar. 25.31.7)

# 140

find gegen erfte Opputhete ober Ceffion angulegen. Für Ceffionen liegen ftets Gelber bereit.

Chr. Binn, Geicaftemann.

### Gewebte Corfetten

funfzig Brogent unterm Jabrifpreife bei 311/2 D. Baner.

Ge fonnen noch einige Schüler Roft und Louis erhalten.

Bo? fagt bie Exped. b. Bl.

Saccrometer nach Rapfer, Longe Balling: Alcoholometer; Dele, Cf. fig., Lauger und Branntweinmagen; Thermometer in verfchie benen Sorten bei C. N. Thomas

bon ausgezeichneter Bute, in großer Farbeneffusmabl:

borgewogen bas Biertel ju 20 fr. und bober, bei (31 1/6)

Friedr. Welich.

Lodinaker (Farin)

tvieber bei 31,4.2)

Carl Soble.

### Strickwolle

in großer Austwahl bei

S. Bauer,

# Die bahr. Sppotheken- n. Wechiel-Bank

übernimmt Mobiliar, und Lebensverficherungen ju möglichft biltigen Prämien; ebenso Renten und Sparkaffen Ginlagen. Der unterzeichnete Agent nimmt Berficherungs-Antrage entgegen, und er-

heilt über bie naberen Bedingungen ftete bereitwillig Austunft Chr. Zinn.

STERIE HELD MASLAUTH

Unfern paffiven Mitgliebern jur Radnicht, bağ Concert und Rall Samftag ben 17. Oftober im Saale ber Fruchthalle ftattfindet. Der Musichuft

Samburg-Amerikanifche Dacketfahrt-Actiengetellichaft, 115 Directe Voll-Dampffdjifffahrt zwischen

Morgens Germania, Mittwoch 30. Cept.

Morgens Dittmed Cimbria, Teutonia, Gonnabend 3. Oft.
Allemannia, Mittwoch 7. Oft.
Borussia, Songabend 31. Oft.
Bolsatia, Diettwoch 14. Oft.
Die mit bezeichneten Schiffe laufen Southampton nicht an.

GERAL!

3

Baffagepreife: Erfie Cajute Br. Ert. & 160, Zweite Cajute Pr. Grt. & 100, Zwijchenbed Br. Ert. & 38.
Fracht ermänigt auf f 2. — per 40 hamb. Cubicfuß mit 15% Pri-

mage, für orb. Büter nach Uebereintunft. Briefporto von und nach den Berein, Staaten 4 Sgr. Briefe ju bezeichnen "per Samburger Dampfichiff."

n. zwischen Kamburg u. New-Orleans, auf ber Austeise Daven und Davana, auf ber Rudreise Davana und

Conthampton anlaufend.

Saxonia, Donnerstag, 1. Oft. Saxonia, Donnerst. 31. Dez. Bavaria, Sonntag, 1. Nob. Bavaria, Montag 1. Jebr. 1869 Tentonia, Dienstag. 1. Dez. Tentonia, Montag 1. März. Bassagepreise: Erste Cajüte Br. Crt. R 200, Zweite Cajüte Br. Crt. R 150, Zwischended Br. Crt. R 55.

Fracht: 1. 2. 10. per ton bon 40 bamb. Cubicfus mit 15% Brimage.

bem Schiffsmaffer Muguft Bolten, Em. Miller'allachfolger, Samburg fowie dem allein für das Königreich Bavern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concefsionirten Bertreter und Hauptagenten der Dampfschifflinie B'. J. Mothof, in Afchaffenburg, und allein beffen Agenten:

Philipp Schmidt in Rafferelautern:

Munweiler Heine, Graf; Busenberg M. Oppenheimer; Deibesheim Gg. Deck; Dreisen Jac. Oberiänder; Dürkbeim J. Cron; Frankenthal Leop, Eberstadt; Bollbeim Christian Bartels; Kirchheimbolanden J. B.

Landan Georg Lutz; Landfluhl Franz Kranz; Ludwigshafen W. Ruelius; Reuftadt M. Rodach ; Obermoschel Julius Stern; Pirmaseus Victor Harteaeck; Evener W. Stresser; Waldmohr Jos. Ganther; Zweibrücken J K. Zorn; Salmon

An geeigneten Orten werben tuchtige Agenten gefucht.

# Bemden-Jabrik

### Wim. Selfsame

hat bon nun an ihr Musterlager bei heren Friedrich Welfch in Raifers: lautern und empfiehlt ihre Fabritate in leinenen herren: und Damenhem-ben, Shirtinghemben mit feinen leinenen Ginfagen, Rragen und Manchetten. Bestellungen nach Maß: ober Musterhemb werben in langstens 14

Tagen unter Barantie geliefert.

Sanbau, im Ceptember 1868

Das Neuefte in

# Wintermanteln,

Jacken und Baletots.

ift in großer Musmahl eingetroffen bei

D. Haymann Wwe.

Aloftergaffe.

"Germania." Beute — Samfiag — Probe.

# Cigarren - Berkauf

aller Gorten aus ber gabrif von C. Schöneberger jun., bei Otto Buff am Markiplatz.

Ulmer Dombanloofe, Bichung den 13. Oftober, bas Ctud 35 fr.,

bei Carl Soble. Gin tüchtiger

Bordidmitter

wird gefucht. (27,9,1,3 But erfragen bei ber Expeb. b. Bl.

Ein tüchtiger Spengler-Gehilfe

tann fogleich bauernd in Arbeit treten bei Friedrich Groell.

Soeben ericien und ift in ber Buch-handlung von Bh. Hohr in Raifers: lautern ju baben

Neueste Prophezeiung bis zum Johre 1871. Untwort bes allen Schafers Thomas

Bringt das Jahr 1868 Reing? vom Thuringer Balbe

Wann wird ber nachfte Geleg kommen ? Breid nur 6 fr.

Bu vermiethen: Das Logis, seither von & J. Theore

Cigarrenfabritant, bewohnt, Gangen ober auch theilmeise und fogleich gu beziehen.

Frang Theobalb. Bader.

Ein folibes gewandtes Dabden, bas und Rurgmaaren Weichaft gut qualifigiet, und jur Stute ber Sausfran leichte bausliche Arbeiten verrichten fann, wird unter Buficherung guter Behandlung und angemeffenem Donorar gefucht. Gintritt alabalb.

Offerten beforgt bie Expedition b. 21. unter Bro. 500. 80×/3



Madften Conn. tag und Mon tag, ben 27, und 28. bs. Plie. wirb auf bem Lauterhofe

das醫&irdiweih

gefeiert und ift fur Dufit, Speifen unb Betrante beftens Corge getragen. Es labet biergu freundlichft ein:

Beinrich Sach II, Morgen Sonntag

Dürkheimer umb gebratene Kische



Shundskopf 23. Labroiffe.

\* Ratfer Clautern, '26, Septhr. (Bittue alienmark.) Butter per Bip. 28 fr. 3 Gier fr. Aartoffeln ver Geniner I fl. fr. Steob I fl. - fr. Seu I fl. 45 fr.

Frantfurter Cours vom 25. Sebtbr.

F. R. 1. 447, 451/, 9 581/, 591/, 5 48 50 8 49 51 B 54 56 5 76 38 9 291/, 301, 11 14 58 Breufifde Raffenicheine griebrichsboe Biftsten

Giffsten
Doppelte
Onländisch (l. 10-Stude
Dulater
20-Frankenkude
Englische Svereines
Kvische Jameeriales
Dallers in Sale 49 51

Morgen erscheint Das Sonntageblatt nebft Blatat-Anzeiger Rr. 39.

Wfalgifite Conntageblatt' alethranobeit werben, und fofert viertetjabrtich in Raiferolantern mit

Tranerioden I fl. 26 ?- ; in gang Bayern mit Emidluft ber Beftelgebube 1 fl. 30 fr. — Inferete, welche bere bei gange Balg eine ftarte Berbreitun inden, welche mit 3 fr. die vierigalige Zeile berechnet, be Gmaliger Inverten mit 2 fr.

Kaiferslautern, Montag 28. September 1868.

66. Jahrg.

Bur gej. Beachtung!

Bir bitten bie geehrten auswärtigen Abonnenten, welche geneigt find, unfere Beitung weiter ju lefen, ihre Abonnementebestellung für Das 4. Onartal möglichft fofort bei ber nach: ften Poftanftalt zu machen, bamit in ber regelma-Bigen Lieferung feine Unterbrechung eintritt.

Uebersicht ber Tagebereignisse.

- Raiserslautern, 22. September.

- Ueber bie "Armee bes jungen Defterreiche"
und insbesondere bas Lager in Brud erscheint in ben Spalten ber "Times" ein ausführlicher Brief, ber bie Eindrude eines Fachmannes ichilbert und bas Geichebene in gunftigfter Beife beurtheilt. In ber Einleitung wirb eine furge Schilberung bes früheren oberreicigigen Spftems gegeben, bas mehr blinbe öfterreichischen Systems gegeben, bas mehr blinde Tapferteit als bie weise Benugung aller Bortheile bes Terrains im Ange hatte und vor ber vervolltommneten Schufmaffe ber Gegenwart bemgemaß Mit vieler Anertennung wird fallen mußte. Weiteren bann bie Energie hervorgeboben, mit welcher Ergherzog Albrecht in die neue Babn lentt, und es folgt dann eine Stige der Manover in Brud. In Betreff derfelben legt der Correspondent den Nachbrud barauf, bag bie Tage bes Barademariches und bend daraus, das die Tage des Parademarices und der Bulderverschwendung vorüber seien. Alles geht auf die Ausdilbung für den Arieg hinaus. Truppen und Offiziere tragen eine schwudiose Blouse, die Artisterie nimmt Stellung, gibt einen Schuß ab und markirt die Behautung der Bosition oder das Verstummen durch heben und Senken einer Flagge. bei der Insanterie wird etwas mehr geichoffen, aber in Selbstverleugnung in Betreff Munitionsverichlen-berung lernt auch fie und statt lebhaften Anallen wird sorgfältiges Zielen, Zurüchaltung bei ftarken Didaugen und weite Bentlynng bes Terrains geibt. Es ift hinlanglich befannt flact ber Berichterftotter am Schluß), bag bas ofterreichliche Armeefpftem vor Rutzin geandert worben, wodurch, wie in Breußen, im Falle eines Arieges die gange Bevölkerung zu ben Waffen gerufen werden kann. Allein es kommt Baffen gerufen werben tann. Allein es tommt heutigen Tages weniger auf bie Bahl ber maffen-fähigen Mannichaften, als vielniehr auf bie Schnelligfeit an, mit melder bie Rriegsbereitichaft bergeftellt werben fann. Ginftweilen luft fich in biefer Dinficht über bie öfterreichliche Armee noch fein Urtheil fallen ; aber wenn tuchtige Generale und Generalflabsoffigiere, geubte Regimentecommanbeure und fonitige Fubrer, feft entichlofien, ihr Beftes thun, und überzeugt, baß

fie nirgendmo eine freiere Regierung finben tonnen, als babeim, überhaupt im Stande find, ben Sieg eines Landes an bie Fahnen ju in ofen, bann ift Defterreich jest ftarter ale es je gemefen. Gin liber raler Geift, ber lange in ber Armee unterbrudt mar, aber fletig an Rraft gewann und beim Beginn ber neuen Jera fich mächtig Babn brach, bat einige feiner entichiebenften Bertreter bis in die bochften Stellen

getandt.
In Frankreich fonnen die Chauvinisten trot aller Auslassungen ber officiosen Journale im friedlichen Sinne noch immer nicht Ruce halten, und befonders predigt die "Liberte" neuerdings wieder ben Areuzung zur Perstellung der Grenzen Frankreichs von 1801. Die französsische Unverschämtzeit gegen von 1801. Die frangofische Unverschamtheit g Deutschland foll aber bem Raifer langft icon Augen geöffnet und bas mabre Biel ber gangen Agi-tation verrathen haben, welches tein anberes fein foll, als die Untergrabung der Dynastie. Man begreift nicht, daß ein Theil bes hofes einfältig genug ge-wefen fet, sich zu solchen Intriguen migbrauchen zu luffen; doch auch diefe Leute, heißt es, merkten jest Berrath, und die neueste "France" pricht sich in diefer Beziehung aus, wie folgt: "Nennen wir diefe haltung bei ihrem rechten Ramen: es ift eine Berichmorung gegen bas Raiferthum, Die Rriegefrage ift nur ein Borwand, wie die Wahlfrage nur ein Borwand war; man balt die öffentliche Meinung in Angst und übertreibt die Beforgnisse, um die seindfeligen Leidenschaften gegen bie Regierung aufjuhepen.

- In Biarris agitirt Die Raiferin ftart im Sinne "ib rer Converginin," wie fie bie Ronigin von Spanien nennt, um ben Raifer ju ber lelbitmorberischen Tollheit zu bewegen, gur Erhaltung bes Thrones ber Iabella ju interveniren, bat aber Rapoleon nicht einmal bagu bewegen tonnen, ben Befehl jum Austaufen mehrerer Schiffe an Die fpanifche Rufte jum Schupe frangofifder Unterthanen ju geben. Der Raifer arbeitet viel in Biarrip; Eugemacht meite Bromenaben, befonbers nach ben bastiichen Bergen, von benen aus fie bie beimathliche ipanische Rufte betrachtet.

- Mus gesundheitspolizeilichen Grunden bat bie Bforte fammtlichen Religionogemeinben bie Tobten. beftattung innerhalb ber Stabte unterfagt. tholifen haben fich diefer Bestimmung gefügt, aber die Orthodoren und Armener fahren fort, ihre Leichen in die Rirchen ju feten. Die Regierung last jedoch nicht nach, fie hat ben Gemeindevorftanben icharfe Borhaltungen gemacht wegen biefer Bertetung ber Gefete und Anordnungen bes Reiches.

Aus Spanien.

Dit ber tugenbhaften Jiabella von Spanien geht's nun doch wohl zu Ende. Da wird nicht leicht Jemand fein, ber fich nicht barüber freute. Der alle Gott lebt eben noch, und wenn er im beutiden Bater: lande Arges geschehen lagt, im Guden spendet er bafür Labial. Die lette Bourbon mantt, jede Stunde fann die Radricht von ihrem Sturge bringen. Die Radricht von bem Sturge Diefes Regiments! Biemlich bes ärgften in Guropa. Wenigftens bes Boblanftanbigfeit, moralisch anrüchigften. anrudigften. Wohlannanvigrent, webint, and alle brei jubeln auf, wenn fich die Soff. Freiheit nung verwirflicht, und welcher ehrliche Mann bas ertebt, ber wird, welche Sprache er auch fprecht, ein Bfand bes Schidfals barin feben, bag die Reinigung biefer Wett boch voranschreitet unaushaltsam und bag auch an andern Stellen, wo bie Luft brudend laftet, ein befreiender Winbstoß seiner Zeit nicht ausbleiben tann. Wie die Bourbonen einft machtiger waren als bie Bollern, fo wird auch ber Bollern sich zu erledigen wissen "die allgewaltige Zeit, unfre Herrin und ihre!" Eine Unwöglichkeit weniger in der Welt — so schallt es mahnend und warnend von Mabrib nach Berlin, fo troftend und ermutbigenb aus Spanien nach Deutschland.

Bas werben wird — ob mit ber Infantin Luise (reip, ihrem Gemahl, dem Herzog von Montpenfier) die Orleans auf den Thron tommen, ob eine Republit (wenn auch nur junachft) braus wird von Generalen und Solbaten, ob eine fpanifch portu-giefiiche Foberation - wer tann bas fagen? bas prophezeihen mollen ?! Bur eine fteht feit icon jest: ber Einzige, ber um Jabella's Stury trauert, wird Rapoleon fein. Ob aus befonders eblen Motiven? Schwerlich. Wir vermuthen: ans fehr felbufuchtigen

Grunden.

Die man meiß, mar gerabe eine perfonliche Biegegnung amifden Ihrer Spanifden und Seiner Frannach follte ba etwas gegen Italien gebraut merben, ju Gunien Roms. Es hieß, Rapoleon wolle ein fpanisches Corps in Rom inftalliren, magrend er leine Truppen von dort jurudzöge; so mache er sich frei aus der italienischen Berwickung, gebe den Papit nicht preis und gebe boch auch 3talien nicht epe ihm vielmehr eine neue Bermidlung ind Fleifc. Daraus wird nun nichts, und noch bagu : ftatt eines Genoffen brobt ihm ein Rival ju erwallen, ein Begner, ein Feind, und biefer Rival, Gegner, Feind noch bagu ein Drieans!

Die Frage ift fur uns Deutsche - und fie mirb

### Der Bucklige.

Cigattung aus bem ameritanisten Greibeitetameje.

115. Sottiebung. 1

"Wir werben biefe bermunichte Boble nicht verlaffen, bis 3hr entweber tobt ober gefangen feib. Riarr, 3hr feib. Was berwögen zwei Manner gegen

fünfzig, die ich bei mir habe."
"Die viele liegen schon unter ber Soble begra-ben?" fragte ber Budlige. "Ihr feib der Rarr. Cebt Ihr nicht, bag nur brei von Cuch im Stande find, ju gleicher Beit anzugreifen, und die Bintenfrebenden nicht einen Schuß ihun tonnen? Gebt Guer Borbaben

Chieft ihn nieber," ichrie ber Lieutenant.

Bier ober fün Gewehre inollten fast gleichzeitig und die Rugeln ichlugen praffelnd gegen die haftig er-baute Bruftwehr. Ein lautes Lachen war die einzige Antwort der Belageren. Sie hatten nicht die Ubfict Bulber und Blei ju berichwenben, ohne baju gezwungen ju fein.

Das Laden exprimmte bie Angreifer mehr, als Morte es vermocht hatten und ein formliches Muth-gebrull tonte aus Goldb's Mund, welches nur neues Gelächter von Seiten Stanton's und des 3werges here

"Roch einmal, Rapitain Ctanten," rief jest Golby,

ergebt Cud. Wenn nicht, wurde es beffer fur Gud fein, 3or maret nie geboren, benn bie Martern, welche bamale am Ceeufer erbulbet, finb Rinberfpiel gegen bie Qualen, welche ich Cuch ausstehen laffe, er-gebt Ihr Guch nicht freiwillig. Cowohl Guretwegen, als wegen ber Personen, Die bei Guch find, gebt Guch

Und wenn wir uns ergeben," fragte Ctanion, mit Dube feinen Born unterdrudenb, "mas wurben bie Bedingungen fein ?"

ficheres Geleit in bas englische Lager, two "Gin General St. Leger über Euch verfügen mag, wie ibm gut buntt. Das ift Alles, was ich verfprechen fann."

barauf eingeben ?" Collen wir fragte Stanton flufternb ben Budligen; "es wird fie wenigftens

"Rebmt feine Bedingungen nicht an," rief ploplic Cabia, aus ihrem Berfted berbortretenb. Bener Chute tann eben fo mobl lugen als morben; er wurde fein Wort boch nicht halten. Wenn wir in wurbe fein Wort boch nicht halten. feine Danbe gerathen, wird unfer Schidfal in allen Fallen basfelbe fein. Das mich betriffe, fo will ich mich lieber in ben gabnenben Schlund bort binabfturgen, als ibm vergönnen, auch nur den fleinen Finger an meinen Rötper zu legen. Trott ibm. Das ift bie einzige Art zu hanbeln."
"Brabes Bidden," fagte Stanton. "Du haft

meine Aflicht angewiesen. 3hr habt Gure Unt

wort vernommen, Bolby; wir tropen Guch. Und follte es Cuch gefüsten, une mit Gewalt ju gwingen, fo wer-ben wir biese ichaurige hobbte jum blutigen Beugen ber Starte zweier Dianner machen. - Webe jurud, Cabia. Du lannft bier boch nimis nuten."

"3ch werbe wieber bingeben, mo ich geftanben. Dort bin ich ficher."

"Sei vorfichtig, bamit Dich feine Augel trifft. Thue es um meinetwegen, Run eile, Beliebte. Lebe: wohl und Gott fouge Dich."

Sie eilte jurud ju ihrem Berfted, gerabe als Golop ihrem Geliebten jurief:

"36 frage jest ein für alle Dal: Bollt 36r Gud ergeben ?

"Ein für alle Dal; Wir wollen nicht," lautete bie Antwort.

Eine andere Gemehrfalbe bonnerte burch bie Doble, ebenfo nublos mie bie vorbergebenbe. Einige von ber Banbe holten jest fleine Bolgfrudden berbei und beten bicht am Abgrunde ein Teuer an, mabrend ans bere hinaufgingen und Balten und Blanten von ber Dutte loeriffen und berunter bradten, um bie Spalte ju überbruden. Alle biefe erichtenen, fab Stanton ein, bag auch fie Die Arbeit beginnen mußten; auf ein Beiden trachten die Buchfen Beiber und zwei Jager fürzten tobt jur Erbe, ber Reft flob eilig binter bie machte Rrummung bes Ganges jurud. Jest vernabmen fie bie Stimme Goltp's, ber feine Leute ju neuem

a Scippolo

schon vielfach ausgeworsen — ob in dieser Gestaltung ber Dinge eine Verstärkung der Ariegsaesahr liegt oder nicht. Die Fortbauer der Besetzung Noms bringt tie napoleonische Politet in ein immer gespannteres Verhältniß zu Italien, welches um so nachdrücklicher die Räumung verlangen wird, se gewisser es ist, das nunnehr Napoleon gar keinen Rüchtalt, gar keinen Klütten mehr hat gegen Rom, gegen Italien. Goentnell hat Napoleon sich auch die Otöglichkeit eines abermaligen Allianzvertrages zwischen Italien und Größpreußen gegenwärtig zu hatten. Wird er die Perstellung eines leidlich liberaten Regiments an seiner Sübzrenze ertragen? ertragen? ertragen? ertragen? Wird er es wegen Rom auf das Neußerste ansonmen lassen? Der wird er vorziehen, mit der Compensation Rom das Bündniß Italiens zu erkausen sich den Arieg, den er dann mit Italiens Huste für den Arieg, den er dann mit Italiens Huste führt gegen — einen gewissen Italiens Gulfe führt gegen — einen gewissen Italiens Gulfe führt gegen — einen gewissen Italiens Gulfe führt gegen — einen gewissen wissand? Oder wird er, die römische Schwierigkeit misaaten?!

Bon der andern Seite der Sache, von der Röglickleit, daß auch die Kolitik Bismard es an der Zeit finden kann, die veränderte Lage für sich auszunuten, wollen wir ganz schweigen. Wir wollen nur die französischen, die napoleonischen Kuidwirkungen erwähnen. Und da ist unser Rejultat nicht gar erjreulich und beruhigend. Entgegen einigen großpreußischen Aeußerungen, welche in einer diplomatischen und zugleich freiheitlichen Rieberlage der napoleonischen Politit auf spanischem Boden keine Gesahr für den Frieden aus deutschem Boden keinen Wüssen wir vielmehr das Entgegengesche sagen: ein Cäsar in Köthen ist wahrlich alles echer als eine Friedensburgschaft; umstellt, isolitt auf allen Seiten — ja, hat da ein Taiar nicht zu allen Zeiten lieber vom Leder gezogen als sich zu verständigen oder — zu ergeben?

So angesehen, will uns dünken, gehört anch die spanische Revolution durchaus in den Areis der Begebenheiten, die eine friedliche Gründung freiheitlicher Bildungen viel eher erschweren als begünstigen werden. Aus in einem Falle wirde unsere Schinfplogerung anders lauten, in dem Falle nümtich, daß die spanische Erhebung electrifrend auf Frankreich einwirste und anch dort eine Erhebung bervorriese, die den Cajarismus stürzte, ehe er einen Entschluß gesaßt, ehe er weiteres Unbeil angerichtet hätte. Dazu aber schinen uns die Dinge in Frankreich nicht angetsan, lauge nicht, und so missen von Untweit befreit, anderswo Unheil beingt. Under beichennist.

### Reuefte Rachrichten.

Minden, 24. Sept. Der besondere Ausschuß der Atgeordnetenkammer jur Berathung bes Militärsstrasgeiehbuches ift in seiner gestrigen Sisang dis zu Urt. 14 des Entwurfes gesommen. Urt. 13 bestimmt, das die Militärgesängnlistrase, wenn sie nicht über sechs Plonate beträgt, dei Unterossizieren, welche zugleich der Charge vertustig werden und die Soldaten auf beistimmendes ärzliches Gutachten durch beizusstende Schäffung im richterlichen Erkenntniß auf die Hälfte beradgeset werden kann. Diese Schäffung besieht entweder in 24stündigen Dunketarreit je am 6. Tage oder in Beschäftung der Aost auf Wasser und Brod je am 3. Tage, oder in Anweisung des Lapets auf blosen Brettern je an dem anderen Tag. Wit dem Dunketarrest ist Einzelhaft verbunden. Die

auf Baffer und Brob beichrantten Gefangenen, fomie ; jene, welchen das Lager auf blogen Brettern angewiesen ift, find an den betreffenden Tagen von den übrigen gu trennen. Die Berbindung ber porermähnten Scharfungen ift ungulaffig, Diefelben tonnen aber monatmeife abmechielnd angemendet merben. Diefe Beftimmungen murben vom Ausichuffe unverandert an genommen, bage en Art. 14 barauf beschränft, bag die vorermahnten Schärfungen in den durch bas Gefeg besonders bestimmten Fällen auch ohne Derab: segung der Strafbauer durch bas Ertenntniß gegen Unteroffiziere und Solbaten ausgesprochen werden Rach bem Entwurfe batte in tolden Rallen fönnen. auch gegen Diffgiere eine Scharfung burch Entziehung ber Bewegung im Freien verhangt werben konnen, was ber Ausschuß ablehnte in ber Erwägung, bag barin nicht sowohl eine intensivere Art bes Strafvollzugs als vielmehr bie Berfagung eines für bie Befundheit bes Beftraften bestebenden Bedürfniffes läge.

Rünchen, 26. Cept. Die Raiserin von Rusland ift um 5 Uhr 10 Minuten per Extrajug von Bafing eingetro fen. Sie wurde hier vom König von Bayern aufs herzlichste begrüßt. Daraus suhren die Raiserin und der König in dem Galawagen ber ers steren zulammen nach Starnberg und von da per

Bagen nach Schloß Berg.
Münden, 26. Sept. In ber heutigen Militärkonferenz wurden die Ergebnisse ber bisberigen Berbandlungen zusammengefast und daraus die Grundlagen sormulier, auf welchem die zu bilbende Festungscommission zu errichten wäre. Die nächste Sigung ist auf den 5. October angelett.

Munden, 26. Sept. Die zwischen Bagern und Burtemberg im Gange gewesenen Gisenbahnunterhandlungen find unterbrochen worben, ba die wurttembergischen Commissare von ihrer Regierung vorerft

noch neue Instruktionen erholen werben.

München. Se. Mas der König haben allergnädigst geruht der von dem Jauptausschusse des bayerischen Bolks Schulkebrer-Bereines mit einem Capitale von 32,000 fl. gegründeten Bolkbütigleisstiftung für die Baisen der dayerischen Solkschultehrer, vorbehaltlich der verfassungsmäßigen Staatse aussicht auf die Verwaltung dieser Stiftung, die laudesberrliche Genehmigung und den vorgelegten Sahungen die allerhöchste Sanctionzuertheiten. — Die medicinische Staatsprüfung beginnt am 1. Oct. d. J. Jur Theilnahme an derselben haben sich 57 Candibaten gemeldet. Die Facultätsprüfung bestanden 27 in München, 17 in Würzburg, 12 in Erlangen und 1 in Tüdingen, und awar 22 mit der ersten, 33 mit der zweiten Note und von 2 ist die Note der worden.

\* München. Mit Allerhöchter Genehmigung tritt an Stelle der allgemeinen Bestimmungen über die Benütung der t. Bosten in Vapern vom 10. Juni 1858, dann der Extraposit-Ordnung vom 1. April 1833 nebst ber Eriasetten:Ordnung vom 16. December 1812 vom 1. October t. Je. an eine "Bostransporto-Ordnung sür das Königerich Bayern" in's Leben. hienach kann die Frankrung der Briespositiendungen auch durch Franco Converts geschehen, welche dei jeder Assistende von den Landpositioten nach ter Größe des von denstelben zu inhrenden Vorrathes bezogen wetchen können. Der Termin wird noch besonders

befannt gemacht, ju welchem biefe Franco-Couverts, wofür außer bem barauf abgedrudten Berth Betrage auch noch "bie betreffende Rate ber Gerftellungs: Roften" zu entrichten ift, ausgegeben werden. — Das Arlegsminifterium hat verordnet, daß bie Land: wehrbezirte Commandanten gelegentlich ber im fommenden Monate ftatifindenben Controlverfammlungen fich — abgesehen von ber bereits im vergangenen Frühjahre erfolgten Theilnahme — ju je einer Control-versammlung an ihren Compagniefigen zu begeben und fic von ber Qualitat und Quantitat ber bort eingelie: ferten und übernommenen Gegenftanben ju überzeugen haben. - Der neuernannte Regierungeprafibent von Unterfranten und Aichaffenburg, Graf Lugburg, ift von Bertin bier eingetroffen, wird einige Tage hier vers weiten und dann sofort auf seinen Bosten nach Würzburg abgehen. — Der tgl. Staatsminister des Handels und der öffentlichen Arbeiten D. Schlör in g ftern von feiner Reife in die Bfalg hieber gurud-gefehrt und hat fofort bie Leitung ber Beichafte wieber übernommen. - Der Bring und bie Brin-geffin von Joinville find geftern bier angesommen und haben fich heute nach Schoß Boffenhofen be-geben. — Worgen tommt ber Staatsminifter bes Innern, v. hormann, aus feinem Utlavbe jurud und wird fich nach einem Aufenthalte von wenigen Tagen nach ber Pfalg begeben, um bort ben Ber rathungen über bie pfalgifche Gemeindeordnung anaumobnen.

Frankfurt a. Mt., 26. Sept. Der Kaiser von Rubland ist heute Nachmittag um 5 Uhr auf dem Mainweserbahnhofe hier eingetroffen und wurde von den Spigen der Billitär: und Berwaltungsbehörden empfangen. Der Kaiser setzte seine Reise nach einem Aufenshalt von 20 Minuten mit einem Ertrazuge

nach Berlin fort.

Potobam, 27. Sept. Der ruffische Raifer ift hier eingetroffen und wurde von bem König, bem Kronpring und ben Pring Karl, Friedrich Rarl, Altbrecht und Abatbert Alle in ruffischer Uniform empfangen. — Der Raifer hat sofort seinen Sohn ben

Brokurften Alexis, hierber beichieben. Wien, 26. Sept. Die "Bebatte", und bas "Tagblatt" melden: Die Pforte erflärte ben frentden Mächten, baß, wenn die Borbereitungen zu neuen Freischaaren Erpeditionen in Rumanien sortbauern würden, ber türkischen Regierung die Pflicht obliege, jenem Buftand zu ftenern und die Reichbintegrität zu wahren.

Wien, 26. Sept. Die Demiffion Auerspergs wird bestätigt; ber Fortbestand bes Ministeriums in ben übrigen Mitgliedern ift gesichert.

Junsbrud, 26. Sept. Um Mitternacht ift nach breitägiger Unterbrechung bes Beriebs auf der Bremnerbahn ber erfte gug von Berona eingetroffen. Die Bahnlinie ift nur provisorisch wieder eröffnet.

Babnlinie ift nur provisorisch wieder eröffnet.
Beft, 26. Sept. Die Ronigin ift gestern Abend nach Gobollo gurudgelehrt. — Runtius Falcinelli conferirt mit den ungarischen Bischen über bie Autonomie ber latbolischen Kirche.

nach wovons gurungereger. — Runtins Faleinedt conferirt mit den ungarischen Bischöfen über bie Autonomie der latholischen Kirche.
Bern, 26. Sept. Der Friedenscongreß beschloß einen Protest gegen einer allenfalls beabsichtigten deutschstanzöslichen Krieg, sowie ferner die Prufung der Mittel zur Frauenemancipation.

Baris, 26. Sept. Der "Moniteur" fagt: In Barcelona war bis jum 23. de. in Folge ber Borefichtsnafregeln ber Behörben, bie Rube nicht geftört worben. Es mußten zwar einige Verhastungen vor:

Angriff aufrief. Doch in dem Mugenblide als sie erschienen, blibte es aus den beiden Gewehren und zwei andere Jäger sabten mit ihrem Blute den seuchten Boden. In ihrem Blane gehindert flohen sie abermals zurück. Nun banden sie zwei Planten, test nebeneinander: sech Manner nahmen dieselben auf ihre Schultern und brangen vorwärts dem Schunde zu. Die beiden ersten sturgten zwar tobt zu Boden bei ben Unternehmen, aber die Brude ward über den Abgeund geworsen und die Angreiser sprangen eiligst zurück. Der Augenblid des hand zu hand Kampfes war erschienen.

Stanton jog ben Begengurt fo, bag ihm bie Waffe jur Band und legte bie Piftolen vor fich nieber. Gie hatten einmal bas Biel verfehlt; er war ente foloffen, bag es nicht wieber geschehen jollte.

Das Feiter welches die Angreifer angegunder, mar im Berloften, und ber Budtige brannte eine Fadel an und ftedte fie über die Bruftwehr in eine Fellens spalte, bag ihr rothlicher Schein auf die Brude fiet. Er hatte ben Degen der sich auf bem Boben liegen und ergriff die Buche, welche er bereits wieder gelaben. Ihre Augel war für Golth bestimmt; aber dies ber ehrenwerthe Offizier hielt sich vorsichtig außerhalb Schusweite, tein Beilangen nach einer naberen Bertanntschaft mit bem Geschos Dederest tragend. Er hatte benfelben hinter der Brustwehr Inieen sehen beim fladernden Schein ber Fadel und begann zu fürsten,

bag ber Budlige Recht haben und bies fein letter Tag fein tonne.

Und was fur ein Dit war bies, um barin ju fterben. Gern von Luft und Licht, glich er einem halben Grabe. Golbh mar mulbig bis jur Bermegenheit, aber es gelang ihm nicht, ben Schauber ju unterbruden, ber ihn übertam. Doch er gwang fich, schüttelte ben Ginbrud gewaltsam ab und ordnete feine Leute jum Angriff. Gie brangen vor mit einem Gebeul, welches ichauerlich burch bie langgeftredte Boble flang. Der Borberfte erhielt ben Echuß Deder's burch ben Ropf und fturgte fablings in tie fcmarge Tiefe, an beren Rand er fich befand. Bwei andere fanten von Stanton's Biftolen getroffen nieder; und zu fallen bieß ju fterben; benn bie ichlupfrigen Blanten boten feinen Salt und fie folgten ihren Rameraben in bie Diefe. Best begann ber eigentliche Rampf. Die Danner melde rorn waren, wußten ihre Waffen ju gebrauden, aber was bermochten fie gegen bie beiben Bertheis Dige . Rein Menich im Lanbe tonnte fich mit bem Pudligen im Degentampfe meffen. Gein Gegner fant turdbebet nieber und Stanton's Ungreifer glitt aus filitie n tre Tiefe. Die nachftiftehenben, er: fonden uter ten ungleichartigen Rampf, wendeten fich jur Blucht, mabrend die hinter ihnen Stebenden, unbefannt mit tem Morden vor ihnen, ihre ungludlichen Rameraden vormarte und in ten Tob brangten. Die beiben entidloffenen Bettheibiger lampften batt für ihr Leben. Bulest rief Golby, bie Ruplofigteit bes Angriffe einsehend, feine Leute jurud.

Auf sein Geheiß wurden mehr Planken berunter geholt, so daß es, odwohl mit schwerem Berluste gebang, den Abgrund sast vollstandig zu überdrücken und wer die funf Manner Raum hatten, gleichzeitig vorzubringen; nachtem dies geschehen, stellte er sich an die Spiegebein, stellte er sich an die Spiegebein, stellte er sich an die Spiege der Angreiser unt socht mit dem Budligen. Er hatte seine Todessurcht abgeschuttelt und war ganz der alte todluhne Geselle. Seine Leute, welche merkten, daß er dem Gegner nicht gewachsen war, sprangen ihm zu Hulte, während zwei Andere auf Stanton eindrangen. Gehend, daß die Sache seist sie bedeilich wurde, ries Deder in italienscher sprace, welche bereitsch wurde, rie fleder in italienscher Sprace, welche seistend, Sadia zu, sich nach der innern höhle zu stieden. Sadia zu, sich nach der unnern höhle zu stieden Erzache schreichte fleich solgen. Beim Tone der stemden Sprace schreiben, machte einen wührenden Ausstall und trieb sie über die Brüde zurud, dann die Fadel ergreisend und in dem Abgrund schleubernd, zies Fadel ergreisend und in dem Abgrund schleubernd, zies Geinde Beit hatten, sich zu erholen und Licht her dein seinen Feinde Beit hatten, sich zu erholen und Licht her dein Schaffen, waren die Flüchtlinge in der innern Höhle in Sichesseit, wenigstens für jest.

Doch auch die Soldaten waren die unteritbischen Rampfe fatt und jogen fich jur hutte im offenen: Walbe gurud. "Geib 3hr Feiglinge," rief Goldy

genommen werden, diefelben riefen aber feine Un-ordnung bervor. Die Rachrichten aus bem Junern pon Catalonien von gleichem Datum find ebenfalls befriedigend, obidon in Tarragonien eine gewisse Aufregung fich tund gab. — Eine Depefche aus Cabir, via Liffabon, meltet, baß Brim, Serrano und andere Chefs ber Infurrection fich feit bem 19. be. in Cabir befinden. General Pavia suchte fie mit seinen Streitkraften auf, jedoch ist bas Re-fultat feiner Operationen noch nicht befannt.

Paris, 27. Sept. Der Aufftand in Spanien bat fich auf die Brovingftabte Cabir, Sevilla, Corbova, hubba, Granaba, Balencia, Alicante, Algefiras, Ger-

Corunna und Sogrono ausgebehnt Tal.

London, 26. Gept. Gin Rabeltelegramm ber "Times" ans New Port vom 25. Sept. melbet, daß ber Damifer "Dumbarton" mit iponischen Insurgenten von bott nach Spanien abgefahren sei.
London, 26. Sept. Ein Telegramm ber "Mor-

London, 26. Sept. Ein Telegramm ber "Mor-ningpoft" melbet, bag ber Bring von Bales auf ber Jago bei Dunrobin Caftle eine erhebliche Berlegung erlitten babe. Die Beftatigung bleibt abgumarten.

Plymouth, 26. Sept. Die Pangerichraubenire-

gatte Hallas" ift nach der spanischen Küste abgesahren.
Florenz, 25. Sept. Die "Gazetta uffiziale" ber richtet, daß die italienische Regierung zwei Fregatten den Befehl ertheilt habe, nach der spanischen Küste abzugeben, um notbigen Halles die Interessen in Schuk zu zweiner

abjugehen, um noigigen grund zu nehmen.
ischer Unterthanen in Schut zu nehmen.
welcheit. 24. Sept. Die "Gaceta" melbet: Das Erscheinen von Insurgentenbanden in Micante, Leon und Afturien bestätigt sich. Die Städte Ma-laga, Brjar, Alcon haben sich der Insurrektion an-geschlossen. — Die Insurgenten nahmen wieder Befit von Cordova und gerftorten die Bruden. — Auf der Quadalquivirbahn sind die Schlenen abgeriffen worden. — General Rovalices befindet fich 15 Meilen von Cordova entfernt. — Zahlreiche Infur-Meilen von Cordova entfernt. — Bahtreiche Infur-gentenbanden verfperren in Catalonien, ber Mancha und Andalufien bie Wege. Dem General Novaliches murben gestern Truppenverftarfungen nachgejanbt. -Rach einem Gerücht haben fich bie Ginwohner ber balearifden Infeln ebenfalls gegen die Regierung erhoben. — Die Boft aus Balencia ift ausgeblieben. — Der tonigliche Sof befindet fich noch in San Sebaftian. — Die Geeoffiziere der Insurgentenflotte haben die fchriftliche Bervflichtung übernommen, feine Rangerhöhung oder Civilanftellung ale Belohnung für Die Befreiung bes Baterlandes angunehmen.

Madrid, 26. Gept. Nachrichten aus Caragoffa gufolge hat fic basfelbe ber Bewegung angeschloffen. Die Avantgarbe ber Truppen Des General Ro. paliches, 3000 Mann ftart, ift ju ben Infurgenten übergegangen. Der General mar beshalb gezwungen, Berfiartungen gu verlangen, und ficht feit brei Ta-gen ju Carpio, wo er Diefeben erwartet.

Matta, 26. Cept. Die Bangerichiffe "Lord Barden" und "Enterprife" find hier eingelaufen, um Broviant einzunehmen. Diefelben find, bem Bermuthen nach, jum Dienft an ber fpanifden Rufte bestimmt, wo fie ben Schus ber britiichen Intereffen mabrnehmen follen. Ropenhagen, 26. Gept. Bei bem Schiffbruch

bes ruififcen Rriegsichiffs an ber jutlanbiichen Rufte ertranten 5 Mann von ber Befagung. Darunter 2 Lieutenauts. Diebrere Matrofen find verwundet. Lieutenauts. Debrere Matrofen find verwundet. Der Grofifirft befindet fich wohl und wohnt ju Darboore im Pfarrhof.

Bermifchte und locale Rachrichten.
\* Raiferelautern, 28. Gept. Gine Angahl biefiger Burger befuchte gestern Rufel, bon wo fie nad Befichtigung ber Stadt und trefflichem, im "Schwanen" borten eingenommenen Mable, bochft befriedigt von ihrem Ausfluge, mit bem letten Buge wieber

. Somburg. Unfer landwirthichaftliches Bezirte: feft berlief auf bas Schonfte und lieferte ben Beweis ber vortrefflichen Beftricher Biebjucht, in Rufteregem: plaren ber Schweizers, Donnerebergers und Durham. Ragen. Auch die Mubftellung von Obfte und Boben-produften war eine gute, ebenfo bie bon Befpinnftpflan-

gen und Rartoffeln.

+ Darmftabt, 24. Gept. Beftern Abend um 9 Uhr wurde an bem Uebergang ber Dain Abeinbahn über bie Arbeilger Chauffer ein von Frantfurt beimtehren-ber Bensheimer Bauersmann von bem Bug erfaßt, und fand nebft feinen zwei Pferben einen graufenhaften Tob. Der ungludliche Fuhrmann muß jebenfalls gefchlafen und ber Bahnwarter ben Schluß ber Barriere vergef. fen haben, benn fonft ift bas Unglud unerliarlid.

(Die Salgfteuer) in Rord: und Subbeutich: land betrug im erften Gemefter be. Jahres 4,701,126 Thir. Es tommt fonach auf ben Ropf ein Berbrauch von 7

Pfund Salg = 4 Sgr. 3 Pf. Struer.

+ Bewiffe Dinge tonnen boch nur in England bortommen. Ein Arbeiter in einem Roblenbergwerte bei Durham, berheirathet und Bater von 6 Rinbern, entführte einem Ditarbeiter beffen Frau, welche felbft Mutter bon 14 Rinbern ift. Rebft einigem Gigenthum bes verlaffenen Batte machte bas jugendliche Bage fich nach Liverpool bavon, und war gerabe im Begriffe, fich nach New Jort einzuschiffen, als bie Bolizei bie beiben Europamuben abfaßte und nach Turham jurudtrans:

† (Erhaltung ber Rofen.) Reuerdings hat man ein eigenthumliches Mittel entbedt, bie Rofen ftets frifd ju erhalten. Dan ichneibet nämlich bie Rofen t.ofpen furg nach ihrem Auffpringen fammt bem Sten gel ab, berfblieft biefen letteren mit Giegellad und umbullt jebe einzelne Anoipe mit einem mobivertlebten bichten Papierbutchen, bas indeffen weit genug fein muß, um die Anofpe nicht ju berühren. Mebann hangt man bie Anofpen an ben Stengeln in einen ber Luft wenig juganglichen Raum, etwa in einen Schrant. Bunfcht man nun etwa im Binter Rofen, fo nimmt man Die Papierhulle weg. ichneibet bas verflegelte Stengelente ab und fengt biefes ein wenig am Feuer. Sest man alebann bie Rnofpe in frifches Baffer, fo erfcheint

innethalb zweier Stunden die prächtigfte Rose.

"In Retw. Pork landeten dom 1. Januar bis
1. Sept. de. J. im Ganzen 149,201 Emigranten, unter denen sich 73,776 Deutsche besanden.

### \* Landwirthichaftliches.

beit der Luft konnte es nicht andere erwartet werden Erst ieit heute (20. Sert.) bagen sich die Berecktenisse günftiger ges staltet; benn nach einem gestern Abend endlich wieder einmal eingetreteten Laudregen baben wir heute gum ersten Male einem erwünschen bieten Abel, wiederbeit sich derfebe, was zu erwarten sicht, so können die Trauben, die im Allgemeinen werden das Wochen land dingen werden, immerbin einem greben Walte und ABochen land diegen. — In der abgesaufenen Höchte zeigte und ein Winger in der Aleiter Gegend einen Weineberg, den er im vorigen herbst zur haltste mit Eralbmit, per nichen ditte aber mit der halben Neuge Stallmir, dem pro Rorgen der, Kalifalz gugescht worden war, geding halte. Weine es und auch nicht überraschte, se waren wir den erfent zu ieden wie die auf dem mit Kalifalz bekandelen Stüde, die Erkfe nicht allein reichlicher bedangen, sondern das auch die Verern gefüllter und dere Riiddingung erhalten datte. Uederdaupt sind beit ber Quit tonnte es nicht anbere erwartet merten gefantet und ertete trief ale auf dus denfendert Erfiche varen, bas eine pure Ripbingung erhalten batte. Ilberhaupt find wie der Meinung, daß es Seitens ber Landwirthe im Mages meinen febr flug mer, anstatt ber vollen Reifpilgungen nur halbe Mittellungungen aber mit Jufat von Katifalzen, Pood bhaten, ober gewulderten Phodosphotiten zu geben. Berzugdereise bürfte milieiger Phodosphotitiederichtag in dieber Beijebung befonders ju beachten fein; fener boch bas Bheopheritmicht mit 60 pill. phosphorjaurem Rolfe per fire, nur 1 fl. 28 fr. Aber auch die Ralifalje und namentlich das Superproophat vereies nen in dieser Auftung die allgemeinfte Beachtung, weil fie nicht pllein wie ber Bhoenberit eine icabbare Bflangennabrung bem Bunger überliefern, fonbern weil fit auch confervirent auf fluche tige Subfrangen bes Bungers einwirfen.

#### Deffentlicher Sprech faal.

Mehrere Burger und Familienvater biefiger Stadt richten hierburch bae Erfuden an bie Drie Soulcommission: bie Gröffnung ber Boitefcule noch ans eine turge Frift ju verschieben und zwar nicht - wie von anderer Seite der Bunich geaugert wurde - megen ber Rartoffel-Grubte, fondern megen ben Rinber= herrichenben anitedenben Die für bie Coule bieburch verlorene Zeit könnte ja burch bas Wegfallen ber freien Mittwoch Rachmittage ober — noch beffer — ber Oftersein wieder eingebracht werben. — Gine schwere Berantwortlichfeit liegt in ber Enticheidung tiefer Frage und ju viele Rindergraber fullen bereits uns fern Friedhof.

Planbrichter R. Rieffer von Lautereden ift auf feine Bitte an bas nem errichtete Landgericht in St. Jugbert verlest; ebenfo Landgerichtschafteriber R. Refrindinger von Lautereden, fiers ner find ernannt: Bezirfegerichtsalieifer E. Erbelding in Lambau jum Landeldier, Reditscandidat 3. Boftius in 3 weis bruden jum Landerlibeifereiber in Lautereden und Brichtes bete Bh. 3. Fabbender in Bliebtaftel jum Gerichtsdeten in Et Inbert.

Sanbel und Industrie.

Deuftabt. Narti rom 26. Septer. Der Centaer Banen 6 ft. 42 fr. Rem 4 ft. 54 fr. Sveiz 5 ft. 1 fr. Gerite 5 ft.

ti. paier 4 ft. 30 tr.

Rann in Bavern als eine halbe bezeichnet werben, reabrend Bobmen, Rethe und Gründand eine gute 1, Cente,

Polen Und England eine fomache

ju haben glauben.

\* Remo Port, 26. Sept. Golb 142—, Wechel auf Lone ben 1081/2, 1882er Benes 114—, 1805r Benes 1101/2, 1904r Benes 1044, Eric 251/2.

Telegramm|

ber Bialgischen "Boltszeitung."

): Winden, 25. Sept. Ce. Daj. ber Ronig baben am 21. Ceptember der pfalgifchen Maximilians Eisenbahngefellichaft Die Concession jum Baue und Betriebe einer Zweigbahn Binden: Berggabern und bleju bie Emission weiterer Stammactien & 500 fl. bis jum Maximalbetrag von 275,000 fl. bewilligt.

Die Beute aufzugeben, wenn fie faft in Gurer Sand ift? Wir brauchten nur ju folgen und batten fie gepadt."

"Id habe genug, bante icon," lagte Giner. "Doch wir haben Beit genug; wie mare es, wenn wir fie ausbungerten ?"

, 21b!

"habt 3fr nie baran gebacht, baß fie mabricheinlich nur wenig Lebensmittel bei fich haben ? 216 wir ben alten Schlingel faßten, brachte er gerabe einen Birich aus bem Balbe. Run, ba liegt ber Dirich. 3ch halte es baber für febr mabifcheinlich, bag fie nicht viel gu beißen haben."

"Babrhaftig, baran habe ich nicht gedacht," rief Goldy, vor Freude in die Bande flatichend. 3or feib ein Brachtjunge, Bob. Außerdem, febt ber; ich dente, alle ihre Borruthe liegen bier oben. Gie merben und ficher nicht erwartet haben. - Do tommt 3hr ber, Carper ?

Diefe Borte maren an einen Unteroffigier gerichtet,

ber mit bleichem Gefichte vom Seeufer berfam. "Ich war oben, wo unfere armen Reele querft ein: brangen und bente, bag noch etliche babon am Leben

brangen und bente, das noch einige babon am Leben find. Meint Ihr nicht, wir tonnten die Steine abmalgen und sie herausziehen?"
"Ich glaube nicht." erwiederte der Lieutenant; gleich; gültig. "Sie werden Alle tobt fein. Ich will aber in die hohle gehen und sehen, ob wir unterhandeln

tonnen. Sapper, nehmt gehn Dlann und fommt mit. Wenn wir einmal unten find, tonnen wir auch gleich bie Tobten beforgen."

Sie brannten Rienfadeln an und ftiegen binab. Un ber Brude angelangt, faben fie bie blutigen Leichen bon feche ihrer Rameraben; gebn hatte der Abgrund berichlungen, Weiter vordringend, rief ihnen bie Stimme bes Bimerge "Balt" ju.

"Bir tommen nicht um ju tampfen," fagte Golby, "fonbern nur, um unfere Todten ju entfernen. Bir find fertig mit Gechten und werden unferen Bwed auf leichtere Art erreichen, wenn wir rubig warten, bis es Euch gefällig ift ju und ju tommen."
"Was meint 3hr bamit," rief Stanton, ben bie

fpottifden Borte Golbb's ärgerten. "Ihr glaubt boch nicht, daß wir uns ergeben follen?"

"Allerbings glaube ich bae," antwortete Golby mit bobnifdem Lachen. Bir haben einen Rampen ermablt ber fur uns fechten wirb. Dochtet Ihr vielleicht fei= nen Ranten wiffen ?"

"Er heißt nicht Tom Golby," erwiderte Stanton: "benn ber ift baju nicht im Ctanbe, fonbern hat es aufgegeben. Ein ichoner Spag. Mehr als fünfzig von Johnson's Jagern werden burch gwet Dann und ein Dabden gefchlagen. Dlochte mobl bas Geficht Gures Oberften feben, wenn 3or Guren Bericht macht."

"Cpottet nur immergit" bobnte Golby. Rampe beißt hunger und er bat einen Bebulfen Ramens Durft. Aba, 36r flutt. Benn Gud bie Bunge jun Dalje berausbangt und 3hr bas Blut Gurer Ginger faugt und bereit feib Gud ju ergeben, fo ruft nur; ich merbe bann wiebertommen,

"Bir find nicht ohne Borrathe," rief Stanton. "Sagt ibm bae, Raspar."

Aber Raspar fentte fein Daupt auf ben Schoof In ber Aufregung bes Rampfes batte er bers geffen, daß er ausgegangen, um Rahrung ju bolen und Richts mit beimgebracht batte. Tom Wolop ging las denb bavon und begann feine Tobten fottjufchaffen. Che bie Racht bereinbrach, war bas gefcheben und fieben frifde Graber murben am Ufer bes Gees aufgeworfen; benn ber Mann, welcher in ber Sutte gefallen, ward neben feinen Rameraben, die ber Tob in ber Soble ereilt, begraben.

(Fortfebung folgt.)

Berfchiebenes

. Bismard wird burch bas haus Minet Jeune und Boom in Abeime im Champagner verberrlicht. Die Etifeite ber Glafche tragt bas Bild bee berühmten Mannes und die Jufdrift: Biemard Champagner. Der Dann bat allerdings Deutschland, Defterreich, Italien fammt Grantreich ftael jum Wouffiren gebracht.

\* Am 28. Sept. 1322: Schlacht bei Rublborf ober Ampfing, Fried. v. Defter, von Ludwig bon Bapern bestegt und gesangen.

Danksagung.

But Die vielen Beweise von Theilundme bei bem pleblichen Tobe unfered geliebten Sobnes, Brubers und Edwagers

Friedrich Merck,

fowie fur bie jablreiche Betheiligung bei beffen Beerdigung fagen wir unfern tiefgefühlteften Dant.

Raiferslautern und Guffereibal, ben 28: September 1868 Die frauernden hinterbliebenen.

Befanntmadjung.

Die Groarbeiten jur Bergrößerung bes Badweibere im Neuwoog, veranschlagt zu 1661 fl. -- fr.

merben nachften Mittwoch ben 30. September, Bormittage 11 Uhr, im Gtabibausfaale öffentlich an ben Minbeft: bietenben verfteigert.

Der Roftenanichlag und bie Blane liegen auf bem Burgermeifteramte jur Ginficht auf.

Raiferelautern, ben 24. Sept. 1868. Das Bürgermeisteramt, 3. Gelbert.

301/2

Zahlungs-Aufforderung.

Nachbem fammtliche Bemeinde: Belber ber biefigen Stadt, wie Buterpacht, Gras. bet beitgelb, Diftrite Umlagen und andere, nunmehr jur Bablung fällig find, fo werben bie Schuldner erfucht, alle angeforderten Betrage innerhalb 8 Zagen bei Bermeibung ber gwange: meifen Beitreibung ju entrichten. Raiferelautern, 28. Ceptember 1868.

Der ftabtifche Ginnehmer:

Bunder.

Mobilienversteigerung.

Dienftag ben 29. Ceptember 1868, Racmittags 2 Uhr im Depot babier, läßt here Frang Gunther, Depot-bermalter, folgenbe Blobilien öffentlich verfteigern, als:

1 Glasfdrant, 1 Gerretar, 1 Benbul: uhr mit Glasglode, 2 Spiegel, mehr rere große Bilber, 2 Bettlaben, 1 Mudenidrant, 3 Fensterteitte, 1 Feldbettlabe, 1 Maidrahme, ver-ichiebenes Ruchengeschitt, 1 Upfel-borbe, Flaschen und Reuge, 1 Drebbant mit Wertjeug, 2 Schweinftalle mit bolgernem Trog auf ben Abrif, 1 große Buppenftube 2c. Raiferstautern, ben 28. Sept. 1868.

Böding, igt. Rotar,

Unterzeichnete bringt ben geehrten biefigen Damen jur ergebenften Ungeige, bag fie fich unterm beutigen als

Friseurin

dabier etablirt bat und empfiehlt fich bie: felbe in allen neueften Frifuren.

Much werben alle Dagrarbeiten, als Chignons, Loden sc. sc. auf bas Befcmodvollfte angefertigt.

Zetteben Rech.

Bugleich bringt feine wieber frifch eingetroffenen Barfumerien in empfeb. lenbe Erinnerung

Jac. Rech.

Die Mallfucht heilbar. Gine Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) durch ein nicht medicinisches Universal Deilmittel binnen surzer Zeit radical ju heiten. Derausgegeben von Er. A. Anante-Fröndhoff. Warendorf in Westslein. Im Selbswerlage bes Orrausgebers, 1868", welche gleichte jeilg antlich em geitig zahlreiche, weils amtlich con-ftatirte reip, eidlich erhartete Attefte und Dantjagungefdreiben von gludlich Geheilten aus fast fammtlichen europais fden Stanten, fowie aus Amerita, Affen 20. enthalt, wird auf Directe Franco Beftel-lungen bom herausgeber gratis und 321/4 franco verfanbt,

Bekanntmachung.

(Erfangeicaft jur Ergangung ber activen Armee aus ben Behrpflichtigen ber

Unter Bezugnahme auf § 24 ber Vollzugvorschriften zum Wehrversassung ber gesehe wird hiermit bekannt gegeben, bab bas Ersabzlichaft zur Ernanzung ber activen Armee aus ben Wehrpflichtigen ber Atterellasse 1847 vom 15. bis 17. Oltober I. 35. incl., jebesmal Bormittags 9 Ubr, Rachmittags 21/2 Uge beginnenb, in ber Fruchthalle babier ftattfinben wirb.

Den Anfang bes Ersatgeschaftes am 15. Oftober Bormittags wird bie Be-Befreiung bon ber Behrpflicht machen, wobei die betreffenden Wehrpflichtigen fich

einzufinden haben.

Rachmittags beffelben Tages wird mit ber forberlichen Unterfuchung begonnen, welcher fich alle Wehrpflichtigen, beren Bunamen mit ben Buchftaben Agonnen, weicher sich alle Wehrpstichtigen, beren Junamen mit den Ruchstaden A — Ginel. ansangen, zu stellen haben. Die Wehrpstichtigen, beren Ramen mit den Buchstaden H. S inel. beginnen, haben sich Freitag Vormittag ben 16. Oltwber zu flellen, und die Wehrpstsichtigen mit den Ansangtduchstaden T — Z am Samstag den 17. Oltwber l. J. Vormittags.

Am letten Tage Nachmittags sindet noch die Loosung als Schluß des Geschäfts flatt. Sollten die sellzesehren Tage zur Listentium und Loosung nicht hinreichen, so wird noch Montag der 19. Oltober l. J. hierzu verwendet.

Die Rehrestlichtigen werden num ausgeschaft an den Sienwaktagen wimtlich

Die Bebroflichtigen werben nun aufgeforbert, an ben Sipungstagen punttlich ju ericheinen und bis jur Beendigung bes Erfangeichaftes gegenwartig ju bleiben. Befrepfichtige, welche ohne genugende Entiquibigung ausbieiben ober fich vor Beendigung bes Erfangeschaftes eigenmachtig entfernen, werden nach Urt. 76 Ubf. 2 bes Bebroerfaffungageletes wegen Ungeborfams, an Gelb bis ju 150 ft.

ober mit Arreft bis ju 42 Tagen beftraft. Außerbent werben bie Wehrpflichtigen barauf aufmertfam gemacht, bab fie in reinlichem Buftand vor ber Erfahrommiffun ju erscheinen und jeber Zeit eines auftandigen Benehmens fich ju besteinigen haben. Gegen Erreffe wird sofort ein:

Sigl. Begirfeamt

Somidt. B

Lavale, f. Mff.

Bienenzüchter-Verein. Pfälzischer

Bu bem Donnerftag ben 18. Oftober 1. 30. in Rirchheime bolanben ftattfinbenben Jahresfeste werben hiermit alle Freunde ber Bienenjucht freundlichft eingelaben.

3m Namen bes Comites: Blum, Secretar. Merny, Borftand.

Düngerfabrik Miederlage der

G. C. Zimmer,

vormals Clemm = Lennig in Mannheim,

empfichit zu ben billigften Fabrifpreifen alle Corten

Superphosphat. MA INO CARCINICA III. Perus Gasasan I.

Raiferstautern, im Geptember 1868.

Franz Schmitt,

pormale Carl Guth.

NB. Mn Orten, wo fich noch feine Rieberlagen biefer Gabrifate befinden,

# Die Gemden-Jabrik

Win. Selfsann

hat von nun an ihr Musterlager bei herrn Friedrich Welfch in Raifers: lautern und empfiehlt ihre Fabridate in leinenen Derren: und Lamenhem-ben, Shirtinghemben mit feinen leinenen Einsaben, Krägen und Mandelten. Bestellungen nach Maß: aber Musterhemb werden in langstens 14 Tagen unter Barantie geliesett.

Lanbau, im September 1868.

Soeben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Kaiferslautern:

Eichhoff's

Deutscher Arbeiter-Kalender

jür das Jahr 1869. Preis 18 Arenzer.

Jum erften Dale ericeint ein Ralenber, ber ohne irgend welche ichielenbe Seitenblide lebiglich bie Intereffen ber Arbeiter als besonbere Rlaffe zu vertreten bestimmt ift. Go wird fortan allichrlich ein Organ geben, Riaffe zu Vertreien bestimmt ist. Es wird sorian aufahrlich ein Dran geben, welches ben berechtigten Forderungen der Arbeit in ihrem Kample gegen das Uebergewicht best Kapitals ein treues Echo leiht. Der Deutsche Arbeiter-Raulendort gibt neben dem Ralendarium einen Rotizstalendort, demmächst eine Geschichte der Arbeiter-Bewegung im Jahre 1868, die Geseye des Roedbeutschen Bundes, soweit sie sur den Arbeiterstand bedeutung haben, eine politische Uedersicht über die Erzignisse des Kalendersafres, Anckoten, Bermischtes, lieine Erzählungen, barunter: "Bie man eine Dillion verbient," "Ein Abenteuer in London"



# guter Schlosser

fann bauernbe Leichaftigung erhalten bei

\$ 321/1 Bilb. Mumme.

Ein braver Junge mit Talent Beichnen, fann ohne Lebrgelb als

Lithographen-Bögling

eintreten bei 233/3210)

M. Boricht Bwe

Gin orbentliches Dlabmen bom Lande wird als

Kellnerin

Bo? fagt bie Expedition b. Bl. gefucht

find gegen eifte Sppothete ober Ceffion Für Ceffionen liegen ftete angulegen,

Chr. Binn, Gefchäftsmann

Gewebte Corfetten Fabrichreise be fünfzig Prozent unterm

Es tonnen noch einige Schüler

Roft und Logis erhalten. Bo? fagt bie Erpeb. b. Bl.

(fun

moblirtes Bimmer ift ju vermiethen bei

Frang Stang.

Gifenbabnitrage.

möblirte Zimmer find gu vermiethen bei Rarl Biegler,

[254/4

Gattler.

Zu vermiethen:

Bwei Logis bei Davib Blinn in ber Rabe ber neuen Bfal;" und lonnen in vier Bochen bezogen werben.

Eine Wohnung,

beftebend aus einer Grube, Rammer unt Ruche, mit Garten, Scheuer und Stal ift ju vermiethen in ber Spitalgaffe Bu erfragen bei Johann Geiber: Bme. Riefaber Grben.)

(Sin folibes gewandtes Madden, bas fich ale Bertauferin fur ein Stiderei und Rurgwaaren Weichaft gut qualifigiet, aur Gtupe ber Sausfrax leichte baudliche Arbeiten verrichten taun, wird unter Buficherung guter Behandlung und angemeffenem Bonorar gefucht.

Offerten beforgt bie Expedition b. Bl unter Drp. 500.

RodBucker (Farin) wieber bei 81,43,2) Carl Soble.

GUMNI Gummischuhe

in bester Qualitat, billigft bei 2008/ Strickwolle

in großer Auswahl bei 313/a

S. Bauer. Frantfurter Cours vom 26. Septbr-

5. 1. 441, 451, 5 581, 591, 5 48:50 9 49:51 19:54:56 5 16:38 9 291, 501, 11:14:58 Breubilde Raffenimine Reiebrichston Piftelen Diffesten Doppelte Handische K. 10-Ctieft Dufaten 20-Frankenfinkt Englishe Covereigns Kussike Imperiales Dollars in Gold

gang Indrer ift eine Mahnung fur und. Wenn mit : ber freundlichen Begegnung ber Mitglieder und mit ber verfohnlichen Ginigung der Bartei bie Gache einmal wieber ju Enbe mare, fo mare fie beffer gar nicht angefangen, bas fühlt mohl feber; jo moge benn auch jeber banach hanbein.

Aber mie?

Politit machen beißt Dachtverbaltniffe conftruiren, beift fo für Junter und Burger, für Regierende wie Regierte. Iene machen's anders als biefe, aber ar-beiten muffen bie einen wie bie andern. Die Car bas muß man itnen laffen , baben tüchtig bran herumgeatbeitet, ihr "Machtverhaltnis ju conftruiren". Lange por bem 2. December hatte Rapoleon feine Decembriften, Die ibm Stimmung praparirten im gangen Land, und zwei volle Jahre Bismard fein 1866 porbereitet von Petereburg bie Biarrit, von ber Ronigeau bis in die Abruggen. Richts thaten nur, foweit fie nicht Biemard bienten, bie liberatifirenden Wortmenichen, und wo find fie?

Was unfere politifde Arbeit ift, bas ju erörtern mußte allmalich mohl überfluffig fein, ja, es ift nicht bas wenigft folimme Beiden unfrer Buffante, baß es überhaupt noch nothig ift. Heißt es boch flar legen, was an fich icon flar ift! heißt es boch als nuglich erft erweifen, mas fo febr bas einfach Raturgemaffe ift, bag es jebem Dann geläufig und felbstverftanblich fein mußte. Politifche Thatigfeit ift eben - richtig aufgesaßt — eine Thatigkeit wie jedes andre menich-liche Thun auch, welches eine Gemeiniamkeit voransmen fucht und mablt bie Benoffen nach ihrer Tüchtigfeit in Ginficht und Character; man beginnt mit Benigen, bie ficher find, lieber als mit vielen Unfichern; man geht bann nach Berabrebung jeder in ben Rreis feiner Rachbarn, feiner man bilbet eine Bereinigung in ber Stille, ebe man ju einem Berein in ber Deffentlichfeit tritt; mit einem Mort: man macht bie Fundamentirung vor ber Drnamentit. Das ift ber Buntt, an bem man's nur ju baufig verfehlt, an bem man grabe ju Anjang oft ben entscheidenden Tehler macht für ipater alles verdirbt. "Eine febr intereffante Sigung" — wie oft foll das Krone und Biel der politifden Arbeit fein! Intereffant - wenn's fein tann, ja, aber nur nicht die oratorischen Leistungen Gungetner fur die politische Arbeit ber Geiammtheit halten, nur nicht mit jenen diefe fur abgethan er-achten! Nicht Unterhaltung, Sicherung bes Erfolgs ift's worauf alles politische Thun abzielen muß. Und in Diefem Ginne mochten wir, wenn man uns richtig verfteben will, im Unfang fogar lieber auf ein of fentliches Bereinsleben mit Tribune, Bubbrericaft, Berichterstattung verzichten und ein - nicht geheimes, privates Bufammenwirfen in fleinen mobl aber -Sectionen munichen, von benen aus bas locale Terrain nach Quartieren, Dorfern, Gemeinden bearbeitet und gewonnen murbe. Denn por Allem: pon unten herauf ist zu beginnen; im eigenen Saus, in ber Heimath muß bie Partei Gerr sein und fo geschloffen und fiegreich auf ben groperen Rampfplag treten bas ift das fichere, untrugliche Comptom eines ge-funden Parteilebens und bas jugleich gibt fofort

ben Dtuth und bas Bewuhtfein ju größeren Dingen. Sollte aber bas fo fcmer fein? follte bas fille Soulte aber das fo fdwer fein? folte bas fille Band von Radbar ju Radbar, von Burger ju Bauer fo ichwer fich ichtingen? Rein. Rur bag man fic endlich aller Orten entschließe, ben bescheidenen Anjang nicht gu unterfcagen, bag man er

tenne, wie grade biefer Anjang bes Weges erfte ichwerere Salfte ift, — daß man sich junachst be-gnigen lerne mit bem Bewuhlfein: die Welt weiß nichts von uns, aber wir wissen von uns und find gegenseitig unfrer ficher. In bas geschehen, so wird bie weitere Entwidiung fich von felbst machen; ber ftille Reim wird in Blutben ichiegen, und bie werben bann nicht wieber taube Bruthen fein.

Mochten mir von folden Bereinigungen bald gu berichten haben! mochten Die Barteigenoffen fich ent-Schliegen, in foldem Ginne überall Dann an Dann ju fteben, bann werden wir bald in ber Enticheis dung ber vaterlandifden Dinge unfern Mann ftellen.

#### Renefte Radrichten.

. Raiferstautern, 29. Cept. Der "Arbeitgeber" bringt in feiner letten Rummer folgenden Artitel, beffen Beleuchtung von competenter Seite munichens: werth mare. Der Artitel lautet wortlich: "Bie erbarmlich es mit unferem Gerichtswefen noch bestellt ift, felbft in ben Lanbern, wo das rafchere frangofisfe Recht besteht, zeigt u. A. Die Bestimmung bes Lenteren, baß Frembe obne nur eine Rechnung halten gu haben ober gemahnt gu fein, fofort verflagt werden fonnen. Berichiebene Ralle ber Mrt, Die Richtrheinlandern vortamen, veranlaffen und barauf aufmertfant gu machen. Gin bochft mertwürdiges Urtheil hat u. A. vor einiger Zeit das Begirte-Gericht von Kaiferstautern (Pfalg) gefällt. Der bortige De-chaniter Rurg hatte von einer handlung eine Maund bezahlt; für bie Gute berfelben e garantirt. Rach Jahresfrift über: foine bezogen wurde 2 Jahre garantirt. nahm Rury eine Agentur berfelben Sanblung und da er damit nicht reussirte, so wollte er nicht blos die seitdem bezogenen Maschinen, sondern auch die frühere gurudgeben. Obwohl nun die Sandlung fich erbot, ben Beweis zu liefern, bag bie erfte Mafchine, welche gar nichts mit ber Agentur zu thun hatte, fo entichied bas Gericht boch, bie Mafchine muffe gurudgenommen werden, weil Rurg Agent gemelen fei (!) und diefer erhielt ben vollen Breis gurud fur eine Maschine, Die er brei Jahre lang gebraucht batte. Bei folder Gerichteführung weiß man in der That nicht, was man fchlieflich thun foll, um fich vor Berluft ju ichuten."

Bweibruden, 28. Cept. Deute nachmittag find bie Offiziere, Mannichaften und Pjerbe - im San-gen 24 Offiziere mit ebenfo vielen Bedienten und 48 Bierben melde an ber Generalitabereife burch Die Bfalg Theil nehmen, bier eingetroffen, Gin Theil der herren Difigiere ber hiefigen Garnifon mar benfelben jum Empfang ent egen geritten. In ber Spige befindet fich ber Chei bes babiichen Generalftabs, Oberfellentenant v. Leszennöfi mit 16 Officieren der großt. Division, bann ber württemb. Arillerie-Plajor Triebig mit 4 wurttemb. Generalfiabs. offizieren und der baper. Major Wirthmann vom Beneralquartiermeifternab. Sie nahmen ihr Absteigquartier theils im Zweibruder und theils im Bfalgerhofe. Seute und morgen werden bieielben bier verweilen, am 30. über St. Ingbert nach Saarbruden und Caarlouis meiter reifen, am 3. Det auf bem Rudwege in homburg und am 9. wieber in Karls. rube eintreffen. - Dem Bernehmen nach wird auch

General Moltle morgen hier erwartet. Minden, 27. Sept. Die Militarconfereng hielt Minden, 27. Sept. Die Militarconfereng hielt gestern ihre fünfte Sigung und hoffte, bamit einen vorläufigen Abschufe ihrer Thatigfeit gu gewinnen.

Die wir horen, ift bisber bei allen Berathungen bas herzlichfte Entgegentommen, bas freundichaftlicbite Einverständnig hervorgetreten und die erzielten Re: fultate follen ber Art fein, daß fie vollfommen im Stande find, bas Brojett einer fübbeutiden Diilitarcommiffion jur Ausführung gelangen ju laffen. (R. R.)

Minden, 27. Sept. Die aus Bien batitte Rachricht, bag die in Munchen tagende Militarconferen; auch eine authentische Interpretation ber mit Breugen abgeichioffenen Schut- und Trutbundniffe festitellen folle, entbehrt eines jeden Grundes.

München, 28. Sept. Die Kaiserin von Rug-fand ift in Begleitung bes Konigs von Bapern heute Vormittag um 91/2, Uhr im hiefigen Bahnhofe eingetroffen und septe ihre Reise nach Innsbrud

fort, dis wohn sie der König begleitet und wo ein Diner stattsinden soll. Sie reist heute dis Bohen. München, 28. Sept. Der Vermählung der Herzogin Sophie mit dem hetzog von Atlengon wohnten bei Die gesammte bersogliche Kamilie. wohnten bei: Die gesammte herzogliche Familie, Graf und Gräfin Trani, Erbprinzeifin Helene von Taris, Bring und Prinzessin Abalbert und Bring herzogliche Ratt von Bavern, Bergog von Remours mit feinen zwei Tochtern, ber Graf von Baris, Bring von Joinville mit Gemablin und Tochter, Fürft Dobenlobe, Bring Abalbert unb Minifter Pfrebichner. Pfregichner maren bei bem Trauungsalte als igl. Commissaire anwesend, Die Raiserin von Dester-reich und ber König von Bavern haben die herzog-liche Familie und ihre Gafte gestern in Possenhofen

Wiesbaden, 27. Sept. Die heutige Landesver-fammlung war von 3000 Theilnehmern befucht. Das Brandium führte ber Procurator v. Ed. fannten vier Antrage bes liberalen Comites, betreffend: Die Sanbesbant, Die Gemeindeverwaltung, Die Brovingialfonds und die Schulfrage wurden einftimmig angenommen. Unter größtem Larme mußten bie focial-bemocratifchen Redner die Tribune verlaffen.

Potsbam, 27. Cept. Der Raifer von Hugland machte im Laufe bes beutigen Bormittage bem Ronige einen turgen Befuch, mobnte bem Gottesbienfte in ber ruffifden Rapelle bei und ftattete hierauf ber Ronigin-Bittwe, bem Rronpringen und ben Bringen Rart und Friedrich Rarl einen Beluch ab. Rach-mittags mar Gallatafel und Abende Theater im n:uen

Mien, 27. Sept. Die "Areffe" erfährt, bag in Munden unter Mitwirlung ber anglosöfterreichichen Bant eine neue Bant in Grundung begriffen fet Bant eine neue Bant in Unter ben Grundern berfelben nennt man bie baye rifden Firmen: v. Girid, v. Frolid, Baron Cichtbal Die mabrideinliche Sobe bes Grundlapitals foll 5 Millionen Gulben Gulb. betragen.

Wien, 28. Cept. Bei Berabichiedung bes ab-getretenen Dlinifterprafibenten Auersperg vom Miniflerium ertlarte berfelbe, auch ferner bas Dinifter rium treu unterftugen ju wollen, und forberte bie Minifter auf, ihre Dienfte bem Monarchen und bem Baterlanbe in fester Emigfeit gu wibmen. Taaffe und ber Unterrichtsminifter Daener dem Fürsten Auersperg im Ramen bes Miniferi-ums die Gefühle des Bedauerns und der Dantbarfeit besielben aus. -

Prag. Die vier Biicofe in Bohmen: von Brag, noniggrat, Badweis und Leitmerit haben, wenn auch ipat, boch traftig ihr Anathema gegen bas Chegefet geschleubert. Es find unter Anderm

Baffer eine Berfolgung feiner Spur unmöglich ju machen.

Am Ufer entlang gehend, ahne fich weiter um ben Bach ju fummern, blidte er aufmertfam am Boben umber, die Stelle zu finden, wo Mando bas Maffer twieber verlaffen. Rachbem er fo eine Biertelmeile gurudgelegt, fam ihm bie Uebergengung, bag er bie gefuchte Stelle bereite überichritten babe. Er ging ber langfam und fpabend nieberblidend benfelben Beg

Burid. Allein vergebens. Doch Joe foredte bas nicht ab. Er begann fei-Beg jum britten Dale, und wie er fo babinfdritt, Die Mugen unverwandt auf ben Boben geheftet, folug ibn eine jener riefigen wilden Beinranten ine Geficht, tociche an vielen Stellen ber Utwalber fich um bie Bobibunberte alten Baume winden. und fab, bag bie Hante unten burchichnitten mar und nut oben , an einem Zweige festhielt. Gein Muge blipte bell auf vor Freude. Dit beiben Banben Die Rante faffend und jum Anlauf ein paar Schritte jus BEdtretent, fowang er fich mit einem machtigen Sprunge über ben Bad. Dort fand er auch gleich Die Stelle, an ber bie Suge Bantos ben feuchten Boben berührt.

Bufrieden mit feinem Erfolge fchritt er jest auf ber Chur langfam tahin, wohl wiffend, bag fein Feinb

nicht mehr fein lein tonne. Die Beiben haften fich tobtlich; gab es boch lei-

nen ftolgern Rrieger in gang Amerita, als ben Freund Goldy's, ber es nicht über fich gewinnen tonnte, fei-nen Rriegeruhm mit einem Rebenbubler, bem Dneiba-

bauptlinge ju theilen.

Rachtem er die Spur in diefer Richtung über eine Bietelmeile weit berfolgt, bag breieibe ploglich seitwarts ab nach bem Lager Tom Golby's, welches natürlich ber Bestimmungeort bes Oneiba fein mußte - benn es war in ber That Banbo, beffen Schritten Noe gefolgt.

Der brabe Indianer, entschloffen ibn aufzusuchen hatte bie Spur ber Fuftritte feines Freundes aus ben vielen in der Rabe des Beltes berausgefunden, in bem berfelbe gelegen. Bulest erlannte er auch ben Fuß-tritt bes Budligen und wußte jest, wer Stanton be-

Er folgte bem Britten langfam, anfangs vorfichtig feine eigene Spur bermifchenb, allerdings mehr aus Gemobnheit als aus Furcht, entbedt zu werben; wußte er boch, bag Reiner im Stande war, feinen Pfat ju finden, mit Musnahme bes Dannes, welcher bemfelben est mitlich folgte und ben er in ber Rabe Golby's wahnte. Endlich erreichte er einen Buntt, bon wo aus bas Lager ber Johnson'ichen Jager bor ibm lag. Richte von ber Doble miffend, glaubte er, bag feine Freunde entweber gefangen ober entiflohen feien. Da es heller Tag war und einzelne ber Jager ben Balb burch.

naben Baum, ber ibm baju am beften geeignet erichien. Bon bort aus tonnte er bas gange Lager ber Feinde und alle ihre Bewegungen brobachten. Unter Andern gewahrte er auch Tom Goldy in ber Thur ber hutte fteben und empfand geoße Luft, benfelben niebergufchieben und bann ju eniflieben. Doch ein anderer An-blid mabnte ibn jur Borficht.

Der hobe Standpuntt, ben er einnahm, gewährte freie Aussicht auf eine fleine Deffnung im Balbe, über welche eben ein Indianer fdritt, mit vo.gebeugten Saupte, bie Blide unverwandt auf ben Boben gerich. Manbo ertannte feinen Berfolger und auch, bas tet. er nicht lange an biefem Det bleiben burfe, ohne ents

bedt ju werben.

Borfichtig fich bom Baume berablaffend, fprang er burch bie Buiche nach bem See hinunter und lehrte von bort in einem weiten Bogen jurud und verstedte fich in ber Rabe feiner alten Spur. Gunf Dinuten fpater fdritt fein Berfolger vorüber, wie ein Echweis bund auf ber Sabrte bes Wilbes. Um Juge bes Baumes, auf bem Banbo gefeffen, hielt er an und betrachtete aufmertfam bie Rinde. Ge war erfahrer genug, um ju entbeden, baf ber Baum erflettert motben, fab aber nicht, bag fein Feind ibn ichen wieder Ginige Schritte jurudtretend, blidte er von verlaffen. allen Geiten binauf, gemahrte aber fein Beiden eines le benben Befens in ben Zweigen. Da er nicht wagte, ftreiften, fo fuchte er ein Berfted und fletterte in einen ben Baum felbft ju erfteigen, fo erfletterte er einer

L-collister

Bestimmungen, Die ber bohmische Elerus feinem Epis-copat publicirt: Die ftraliche Gefeggebung bleibt auftecht, trop bes neuen Chegelepes. von canonifden Cheginderniffen find auf gleichem Bece wie bieber ju bobeten. Die Geiftlichteit ift angewiesen, die Glaubigen ju belehren, welch' ichwere Sunde fie begehen, wenn fie bies außer acht laffen. Sine Civilebe ift vor ber Kirche ungiltig, und Che-leute, Die eine folde einzehen, baben fein Recht, fich als folde anzusehen. Die firchliche Ebegerichtsbarkeit bleibt aufrecht fieben. Die gelftlichen Spegerichte baben forigubefteben, worüber bie Glaubigen ju belehren find .... Civiteben find ungittig unter allen Umfind . . . Civileben find ungung und . . . . . Givileben find ungiltig ift eine Che, bie vor einem flanden. Gbenfo ungiltig ift eine Che, bie vor einem Geiftlichen anderer Confession geschloffen mirb. Eben mit Chehinderniffen (nach burgerlichen Gefebesnormen) von Geiftlichen geschloffen, find por ber Rirche giltig; Berfonen, Die eine Civilebe ichloffen, find öffentliche Abfolution tann ihnen nur nach 25fung Sunder. Absolution fann ihnen nur nach Wing ihres fündhatten Berhüllniffes werden. Für solche Personen tonnen bei der Dochkeit Meffen und lirch-liche Eeremonien nicht veranstaltet werden. Die Wöchnerinnen sind als Theilhaberinnen wilder Ehen angufeben. Cheleute, burch Civilebe vereint, tonnen nicht ale Bathen bei Taufen und Firmungen fungiren. Rirchliches Begrabnig fann ihnen nur geftattet merben, wenn fie bor Beugen ausbrudtich Reue befannt und ihre Gunde gut gemacht haben. Wenn durch Be: grabnis Berweigerung öffentliches Aergernis entsteht, hat fic der Geistliche in ber Predigt von der Kangel herab ju rechtfertigen. Gur Civileben ift ein eigenes Bergeichniß gu führen. Auch bei Tobesfalls-Aufnahme von Cheleuten, die eine Civilebe eingegangen, ober beren Rindern, ift die Bezeichnung vorgeichrieben: "Civilebe Rind".

Baris, 27. Cept. Die "Botrie" bringt auf wesentliche Reformen in Spanien. Miderstand ba-

gegen aus bynaftischen Intereffen wäre viel rebells scher als die Militäraufftande. — Der "Gaulois" behauptet, bag die Inlurreftion herrin von Cabir Cevilla, Malaga, Jaen, Corbova, Almeria, Granaba und Quelva ift. Daffelbe Blatt ermahnt ein Gerucht, welchem Sanptmann Balbrich bei Benbres (Frantreich) auf Retiamation bes fpanifchen Gefandten ver-

haftet worden.

Paris, 27. Cept. Radricht von ber Grenge: Serrano nabert fich Corbova. Man bestätigt, bas bie Avantgarbe bes Generals Novaliches von ibm abgefallen fei, und verficert, Rovaliches tonne meder porruden, noch fich jurudziehen.

Paris, 28. Sept. Der Graf Walewsti ift in Folge eines Anfalles von Apoplezie gestorben.
Madrid, 26. Sept. Herzog Torre steht mit

10,000 Mann nabe bei Corbova. Rovaliches weicht gurlid und erwartet Berftarfungen. - In Anbalufien werben 25.000 Plann Nationalgarden organifirt. — In Bejar baben bie Burger aus Rirchen-gloden Ranonen gegoffen. — Die Insurgenten er-ichoffen acht ibrer Genoffen, bie fich ber hauspline

berung schuldig gemacht hatten. Mabrid, 26. Gept. General Calogne hat auf bem Plarsche nach Santona Contreordre und ben Befehl erhalten, in die Ungegend von Mabrid gurud-gufehren, mo die Infurrettion forifchreitet. Bronunciamentos find in Balladolid und einem großen Theile

beiber Raftilien erfolgt.

Diabrib, 27. Cept. Gin Bufanimenftog gwifden

General Brim bat fich in Cabir gezeigt, ift aber nach nicht gunftigem Empfange von Seite ber Generale ber liberalen Union wieber abgereift, um ale baun auf eigene Fauft ju agiren. Brim bat ein Manifest erlaffen, die Generale ber Union werden ein anderes weniger radicales Manifest veröffentliden. Die Gtadt Acop hat copitulirt. Wenig gablreiche Infungenten, welche fich in Rioja und einem Difteilte von Rovarra zeigten, murben fofort zerftrent. Bollommene Rube berricht in Cartagena und in ben Balencia. Provingen Catalonien, Mragon und

Mabrid, 27. Sept. Bei ber Wiebereinnahme von Santanber burch bie Regierungstruppen betrug die Bahl ber Tonten und Berwundelen berfelben General Salonge marichirt mit Berftarfungen

nach Santona. Falls baffelbe Widerstand leistet, be-absichtigt er, es in Brand ju fteden. Rabrid, 27. Sept. Die nach ben canarischen Infeln verbannten Generale find in Cabig. sich Gerrano leitet bie auffidnoliche Bewegung.
Cine Vegegnung mit der Armee des Generals Novalichez wird stündlich erwartet.
Prim von den in Cadix besindlichen Generalen fühl empfangen murbe, fo bat er auf eigne Sand eine Erpedition nach Barcelona unternommen. General Brim bat ein Manifeit noch rabicaleren Inhalts,

als das der Generale in Cadix ertaffen. St. Sebaftian, 27. Sept. Brim ift mit 3 Fregatten por Carthagena angelommen und bat die Stadt jur Uebergabe aufgeforbert. Da ber Die Uebergabe verweigerte, wird bas Bombarbement bes Blabes erwartet. - Rovaliches, welcher Berftar: bee binger erhielt, befindet fich ju Montoro (zwischen An-duger und Corvova). — Die Bewegung von Lo-grono wurde unterbrück. — Die spanische Regierung war benachtichtigt worden, daß England beabsichtige, Rriegeichiffe jum Schute feiner Staatbangeborigen an die spanischen Ruften ju fenden und hatte bie Da Diefelbe aber in Grfab: Magregel wiberrathen. rung gebracht, daß Beim Carthagena bombarbiren werbe, hat fie Die Berantwortlichfeit fur etwaige Beichabigungen abgelehnt und England freigeftellt, bie ibm gutduntenben Dabregeln gu eigreifen.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

. Rirchheimbolanden, 27. Sept. Die Er: wagung, bag in unferer Wegend eine ftarte Biebjucht, fowie ein nicht unbedeutenber Biebandel getrieben wirb, letterer aber bie febt ber nothigen Concentration ermangelt, bat neuerdinge bie Grundung eines Bieb, marttes babier machgerufen, welcher jum erften Date am 13. Detober nachltbin abgebalten werben foll. Da eine Breisvertheilung, fowie Untauf bes foon: ften Biebes jur Berloofung mit biefem Martte ver-bunden ift, fo fieht ju erwatten, bag fones preistwurbiges Bieb, namentlich ber in biefiger Begend gezüchte. ten Donneroberger Race gabireich bertreten fein wird, und Raufer eine icone Auswahl antreffen werben. Die togelmäßigen Biehmartte werben jeben Monat, an noch naber ju bezeichnenden Tagen ftattfinden. Für ben Ublat der Loofe ju 30 fr., beren Wetvinne, tvie oben angebeutet, in Breisvieh befteben, fteht bie Genehmigung ber baperifden und heffischen Regierungen

† Der Ausschuf bes pfalgischen Runftverein & bat gur Berloolung im Gangen 16 Delgemalde gu bem Breife von 2730 fl. angelauft. Dazu fommt noch eine

folgende, vom firchlichen Standpunfte aus draconifde | Gerrano und Movalides wird unverzuglich erwartet. | große Angabl werthvoller Rupferfliche, Die ebenfalls als bubice Gewinne betrachtet werden burfen. Die Berloofung wird Sonntag ben 25, Det. gelegentlich ber alljährlichen Generalverfammlung bee Runftvereine, in Speper abgehalten werben.

+ Der Gewinner ber Cabolyburger Baum foule hat fich nun gemelbet, es ift ber Meggerejohn Conrad Fid in furth. Die fpate Rundgabe Die: fer Thatfache findet ibre Erlfarung barin, bag ber junge Mann fein Loos verlegt, Die Mummer bestelben aber nicht im Gebachtniß hatte und jest nach Wiebers finden bes loofes fich über fein Glud felbit erft uns

terichtete.

Mus Gubfrantreid. Bie man bort foll bei Ihnen Die Bein Ernbte eine febr gunftige werben; bei uns ift leiber bas Gegentheil eingetroffen und an eine Berminberung ber Breife nicht gu benten. ferungeverhaltniffe haben ju ungunftig auf unfere Bein-garten eingewirft und bat in vielen Jahren eine fo un: gunftige Lefe, wie biefes Jahr bier im Guben, mebr ftattgefunben.

Ber penfionirte Gendarmeriebrigadier G. Briefter in Raiserefantern ift auf Ruf und Sbicerruf jum Landgerichtebtener

in Gt. Ingbert ernannt. Die Stelle eines Diftriftelbierargtes in Durtheim a. b. Smutte bem Thierargte Friedrich Sand in Gt. Ingbert über:

3)andel und Andnetrie.

Landiucht, 28. Seet. Mittelereis ber Gtr. Beigen 6 fl. 30 fr. Lord 4 fl. 51 fr. Seel 4 fl. 30 fr. Gerite

fl. - fr. Dafer 4 fl. 66 fr. Michigent - fl. - fr. Riesung to fl. 44 fr. Roos - fl. - fr.

Mannheim, 28. Septer. (Produtten-Börje.) Wigen, Roggen und Grifte bedauptet. Hafte feft. Leinof, Rubol und

Reggen und Erche tedauptet. Dafet sein. Leindt, Kübbl und Petreleum priedaltend.

18 ei zen, est. biestzer Gegend, 2001 Zeilepfe. 12 fl. 50 g., 13 fl. 10 k. — — ungarigher 12 fl. 30—45 g., 13 fl. 10 k. — — ungarigher 12 fl. 30—45 g., 13 fl. 10 k. — — ungarigher 12 fl. 30—45 g., 13 fl. — P. — anj Lichtrung ver Juni — fl. Or. — fl. 20— Rozzen, est. 200 Z. Ph. 10 fl. 15 g., 10 fl. 20 g. Gerphe est. dazier g. 10 fl. 20 g., 10 fl. 15 g., 10 fl. 20 g. Gerphe est. dazier est. 10 fl. 21 g., 10 fl. 20 g., 10 f

— P., Nr. i. 7 fl. 40 P., Nr. 4 6 fl. 30 B., Brannis wein auf Lief. (if. (50% n. Te.) transit — fl. — G., 23 fl. 45 R. Vetrole um weiß, 100 J. Mid. 13 fl. 15 R. Frank juet, 28. Sept. (Biedmarkt.) Zugetieben waren: 400 Chien, 230 Aide, 180 Kaiber umd 300 Hammel. Die Preise stellten sich für Tchien I. Cual. p. Utr. fl. 33, 2. Cual. fl. 28, Käber I. Oual. fl. 30, 2. Cual. fl. 28, Käber I. Oual. fl. 38, Hammel I. Oual fl. 29, 2. Cual. fl. 28, Käber I. Oual. fl. 38, Hammel I. Oual fl. 29, 2. Cual. fl. 25—27.

\*\* Frank jurt, 28 Serber, G. ibr Abends. (Effectens section). Gredin 2094—14—93, dez. u. G., Itazerbadin 2094—33/4—50 bez. u. G., Itazerbadin 2094—34/5. Dez. u. G., Itazerbadin 2004. E. Schuf seit.

\*\* Folia 28 Serber, G. Muterikaner 75%—76—75%—66. dez. u. G., Itazerbadin ind. 28, dez. u. G., Itazerbadin ind. 28, dez. 2004. Ser Nov. G.10, der Mai 6.12. Reggen matt, est. 65, per Nov. 5.12%, per Mai 5.12. Nacel nieds tyger, est. (10%), ver Ctecker 10% (10%), per Mai 101%, Leinst 113/4.

Telegramm

ber Pfalgischen "Bolfezeitung." . Paris, 29. Sept. Das Gerücht, die Raiferin habe in Biarris eine Bufammentunft mit ber Ronigin von Spanien gehabt, wird beute officiell bementirt. Die Leptere habe bis beute Can Cebaftian noch nicht verlaffen, ebenfowenig bie Raiferin Biarres.

nabeftebenden und erblidte bon bort aus einen buntein Gegenstand gwifden ben Blattern. Es mar bie wollene Dede Banbo's, mit großer Gefchidlichleit fo um einen Mft gebreitet, baß fie bie Beftalt eines figenben fchen barftellte. Gelbft ber folaue Wilbe ließ fichtaus ichen und war vollig überzeugt Mando und fein Inberer fei im Baume berftedt. Die benfelben berunter: jubringen, mar allerbings bie Frage. Er wollte feine Sulfe aus bem Lager berbeirufen, wenn es nicht gang nothwendig; hatte er boch Tom Golby gelobt, gang al-lein Banbo's Gfalp einzubringen und war enifchloffen, es ju thun.

Babrend er fo noch anschlussig balah, ging einer ber Jager vorüber, um Bilb ju ichiehen und feuerte - etwas Lebenbes auf bem Baume bemertenb - bin-Die Augel ftreifte bie Schulter bes Wilben und batte balb allen feinen Morbgebanten ein Enbe gemacht. Die ber Blip glitt er am Stamme binab und ben halbetidredten Jager in feinem Born mit bem Tomabamt getobtet baben, batte berfelbe nicht ben Colag mit feiner Buchfe abgewehrt.

"Watt 36r bas, 30e? jum Rudud, ich glaubie es mare ein Barl Gest Guch fünftig nicht in bie Blaume."

"Rare!" war bie jornige Antwort. -36 ichlage Guch tobt !"

Der Anall Des Gewehrs in unmittelbarer Rabe

bes Lagers hatte mehrere Jager berbeigelodt und Golby

fcheben ?"

"Ich idh ihn im Baume figen," fagte ber Jager, "und glaubte es fei ein Bar."
"Er hat mich geschoffen," forie ber Indianer, mit feinem Tomahamt bem Sprecher vor bem Gesichte um-Bleibt er hier — ichlag ich ihn todt."
"Beht lieber fort, Tomline," fagte Goldy und ber Saner trat langfam binter feine Kameraben gurud.

"Aber mas hattet 3or im Baume ju thun, Joe & 34 glaubte 36r fuchtet Banbo?"

"Sabe es auch gethan," antwortete ber Dauptling. "Er ift bier."

"Iche ibn nicht." "Bo?" rief Golbp ftugenb. "Dort im Baume," fagte ber Jubiauer, auf bie große Buche zeigenb, in welcher Wanbo gefeffen batte. Gin halb Dupend Buchienlaufe boben fich gleichzeitig in ber angedeuteten Richtung, bod eine rafche Sandbe

Degung wowns brachte fie wieder nieder,
"Ich möchte ibn nicht fo ohne Weiteres, erschoffen baben," fagte er. "Bin bob neugierig, wie der rothe bund fich in seiner gefährlichen Lage benehmen wird. Rann ibn einer bon Guch erkennen, Leute?"
"Er ist ba," rief ber Indianer. "Dabe ibn felbst gesehen."

"Ja," fagte einer ber Banbe. "Ich febe ibn auch. Aber ber Schuft ruhrt fich nicht. Wie fe berabhofen, wenn er nicht tommen will?"

"Er mus einferen, bag es nublos fur ibn ift, uns weitere Rube ju machen," fagte Golbb. "Nebet mit ibm, 3ce, und forbert ibn auf berunter ju tommen.

Der Bilbe rief einige Borte in indianifder Gprache binauf, erhielt aber naturlich feine Antwort. ichwarzen Augen erglühten in beiger Mordluft und ploglich fein Deifer zwifden bie Jahne nehmenb, be-gann er ben Baum ju erflimmen. Alle ftanden athemlos ftill, einen wilben Tobeetampf in ben 3meigen erwartenb. Borfichtig Hetterte ber Indianer aufwarte, bie ein rafter Griff ibm bie Taufdung zeigte. Die Dede erfaffent, marf er fie mit einem lauten Buthgebeul gur Erbe. Fast gleichzeitig bamit erscholl auch ein Siegesgeschrei aus ben Munde Wando's, seine Buchse fnallte und ein Jäger sant duechs herz getrof-fen dicht neben Goldb ju Boden. Ein lautes Nachegebrull ertonte aus aller Runde und bie gange Schaar olgte bem flüchtenben Oneiba. Doch icon auf der erften Biertelmeile blieb Giner nach bem Anbern jurid - nur ber Mobamt folgte wie rafend ben Tritten bes Mannes ben er bagte.

(Fortichung folgt)

#### Vefanntmachung.

Durch Urtheil bes tgl. Bezirfegerichtes Raiferelautern ale hanbelegericht ipre-chend, bom 25. b. Dies., wurde gur Be-rification und Affirmation ber Forberungen ber Gläubiger ber Fallitmaffe ber Afriengefellchaft unter ber Firma: "Baumwollpinnereigefellchaft in Raiferd.

lautern, mit ihrem Gige in Raiferelautern auf ber Lampertemuble,"

welche in bem Berificationstermine bom 18. b. Mts. nicht erfchienen find, eine weitere Frift anf ben 7. Dezember 1868, bes Bormittags 9 Uhr festgefett, an welchem Zage und Stunde die Glaubiger ber Fallitmaffe in ber Canglei bes igl. Begirtsgerichtes Raiferelautern vor bem Fallimentecommiffar, igl. Bezirterichter Roch, unter bem im Sanbelsgesethuche angebrobten Rachtheile bes Ausschlusses bei bem Bertheilungestatus ju erscheinen aufgeforbert werben.

Raiserelautern, ben 28. Septbr. 1868. Der igl. Begirlegerichtschreiber: T. Raffee.

### Befanntmachung.

Der babier wohnende Defferfdmied Lubwig Dorneff beabsichtigt jum Betriebe einer Schleiferei, in bem Dinter: gebaude feines in ber Mainzerstraße ges legenen Wohnhaufes eine einpferdige Dampfmaldine aufzustellen, welches Bore haben, boberer Beijung gemaß, mit bem Anhange jur öffentlichen Renntnig gebracht wird, daß allenfallfige Reclama-tionen binnen 4 Wochen von heute an, bei der unterfertigten Behörde ichriftlich eingebracht fein muffen.

Raiferelautern, ben 28. Sept. 1868. Das Burgermeifteramt, 3. Gelbert.

#### **Herpachtung** ber Feldjagd ju Beimfirchen, Rantons Otterberg.



Die auf ben 30. be. Dite. ausgeschries bene Berpachtung ber Felbjagb von Beim liechen finbet am be-Tage, eingetretener hinderniffe

wegen, nicht ftatt. Riederfirden, ben 28. Ceptbr. 1868 Das Bürgermeifteramt, Pfleger.

## Mobilienversteigerung.

Dienftag, ben 13. Ditober 1868, Nachmittags 1 Uhr, ju Raiferelautern in ber Bohnung ber nachgenannten Res quirentin in ber Dublftrage, lagt bie Bittwe bes babier verlebten Baders Bilbelm Bauer folgende Dobilien öffentlich verfteigern, als:

jentlich verfteigern, ale:
eine vollstandige Badereieinzichtung,
Gezüch, herrenlleiber, Mannöhemben,
Tifc, Stüble, Rüchengelchirr, 2 Rleiberichrante, Rüchenfetant, Anrichte, Butte, gaber, Jinn 2c.
Unmitzelbar nach bieler Betfleigerung

laft bie Requirentin auf eigen verfteigern : 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 200 Bann PlaniRro. 3490'/g. — 91'/2 Deg-Ader im Bfeiffertbalden, Bann faiferelautern, neben Schufter Diehl und Johann Scheer.

Collte fich fein Liebhaber auf Gigen: thum baju finben, fo wird er auf mehrere Rabre perpaditet.

Raiferelautern, ben 28. Sept. 1868. Boding, Igl. Rotar. 33,7,43)

# Jahnarst Brader

aus Speper ift naditen Donnerftag ben 1. Oltober von Morgens 9 Uhr bis Abends im "Gafthaus jum Schmanen ju consultiren.



# Die Weinhandlung von osevh Alltschüler,

früherer Mitinhaber der nunmehr aufgelöften Firma Gebe. Altichülee,

empfiehlt ju ben billigften Breifen

im Faft und Flaschen olle Sorten

Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Französische Weine,

bei letteren 20% Boll-Rabatt, fowie

# Frangofischen & Deutschen Champagner,

Rum, Cognac, Arac, Malaga & Madeira, ur gefl. Abnahme, unter Buficherung reellfter Bebienung. Raiferslautern, im September 1868.

Rellerei unter ber Gewerbichule, Comptoir vis-a-vis im Sause des Brn. Herrmann,

Schuljahr der k. Lateinschule

bahier wird fommenden Montag den S. Detover mit ber Inseription ers offnet; biefelbe wird Morgens von 8 Uhr an vorgenommen.

Kgl. Subreftvrat Bölder.

# Das Ueueste in Kerbst-& Wintermänteln, Jaden und Paletots,

ift in großer Mustrahl eingetroffen bei

27,31,33)

D. Haymann Wwe. Aloftergaffe.



Schiffe Bertrage nach New-York tonnen für bie rühmlichft belannten Bremer Dampf ichiffe bes Nordbeutschen Lloyd un nachtehenden angerst billigen

Preifen abgeschloffen werben: 

à f. 281 in erfter Cajute " Bremen.

bei bem Generalagenten

Müller in Kaiferslautern. Bi : (2112 AU.S.

Die "Liedertafel" gibt Camftag ben 10. Oftober, Abenbs 8 Uhr, ihren paffiben Ditgliebern im großen Fruchthallfaale

Concert mit baranffolgendem Balle.

Raiferstautern, ben 28. September 1868.

Der Musschuß.

# Winter - Damen - Mäntel

Jaquettes und Jacken,

neuefter Jaçono, find in großer Auswahl eingetroffen. 33,7.9,9,3.9) Preife billigft. Biriedr. II elsch.

Bir erlauben uns, hiermit jur Ungeige ju bringen, bag wir am biefigen Make eine

errichtet haben und empfehlen ein gutes Fabritat ju billigen Breifen. Raiferstautern, im Geptember 1868.

6. Bentel & Cohn. Un alen großeren Plagen ber Pfals möchten wir gerne Mufterlager errichten und feben gefälligen Offerten jur Uchernahme berfelben entgegen.

Wechsel auf Nordamerika gabltar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar à fl. 2. 27½, tr. bei 173jbi) Friedr. Moefer. Gemüthlickeit!

Dienstag: Bass-Mittwoch: Tenor-Probe Donnerftag: Gesammt-

Der Unterzeichnete wohn! im Seitenbau bes herrn Raufmann Datheus hafen babier.

Binnmeiler, ben 28. September 1868. Leppla, I. Notar.

## Dekonomen

fonnen fic meiner frangofifchen Caat: frucht-Reinigungsmaschine ge-aen Bergutung von 30 Rreuger per Stunde bedienen.

## F. Brozler.

von ausgezeichneter Gute, in großer Ratben-Musmahl :

bas Biertel gu borgempaen Breifen, bei (312,3

Friedr. Welich.

ollm Jerthum zu vermeiden, zur Nachricht, daß meine Wirth: schaft nicht geschlossen ift. Jänijch.

#### Unterricht Der

in ber Borfdule ber Unterzeichneten beginnt nächten Donnerftag ben 1. Ditober.

33,4) Amalie Eckenroth.

In bem Schweiter'iden Saufe an ber Gifenbahnstrage find zwei Logis, er-fteres im 2. Stod mit 4 Zimmern, Galchen und Ruche; letteres im 3. Stod mit 4 gimmera und Ruche und fammt lichen Bubeborungen ju bermietben. (833/s

Logis=Unzeige. Bei bem Unterzeichneten ift ein Logis

ju vermiethen, beftebend aus einem gro-Ben Bimmer, Rube, Reller und tann bis Robember bezogen werben.

Benharb, vis-a-vis Depger Thielmann.

## In verkaufen:



(49jD

Gin neuer eleganter gweifpanner Gladwagen mit Patentachfen, eine neue leichte einfpanner Salb Chaife

und ein offenes Phaeton jum einfpannig- und zweispannig-Fabren bei Frang Berbig,

Dagenbauer.

Stadt Raiferslautern. Frucht-Mittelpreife vom 29. Septbr. 1868.

Duan Blittel Ger Gien. fendtiorten. Gentn. | ft. fr. | ft. | ft. | ft. Blaisen 2901 61211 Aorn 320 4:46 12 Spelglern 50 6120 Spely . 960 4 4/31 Gerfte 140 5,15 Safer Erbfen 310 4 23 51 Widen. 4110 30 Linfen 5:20 -119 2)obnen Rleefgamen 34 27 1942

Das Bürgermeifteramt. Brodpreis:

Ein Rombrod bon 6 Bfund 22 tr. Gin Gemifchtbrob von 3 Pfund 12 tr. Gin Weißbrod von 2 Bfund 13 fr.

Raiserdlantern, 29. Sepibr. (Biernalienmart.) Butter ver Pio. 28 fr. 3 Gier
4 fr. Karieffeln per Geniner 1 ft. — fr.
Streb i ft. — fr. den 1 ft. 36 fr.

Grantfurter Cours bom 28. Geptbr.

the the Strong	7.	. 11	
glic and to promote the		1 2	457 41 1%
, pineridet		1.3	181, 191,
Battelett		1 4	48 50
. Topbelte .		1 6	49 51
differente f. to. te	1 "+	1 50	1-4-56
a ufates		1 5	6-38
. Pfer intenfielde .		1 6	291 301
Guelgen Gbegeigne		111	: 4 58
The Rena State State	p (	1	49 51
* B 21 1 1		17	27 28
100.1 a	40.0		

Discomio 3%, B.

# Pfälzische Volkszeitung.

Diejes Blatt ericheint täglich, ausgenemmen Sonntage, an | welchem Tage daugen ber "Platate Angelaget", fewie has "Djälgifche Sonntageblatt" als Geatiobellagen ausgegeben i werden, und toftet werteliährlich in Kniferetautern mit

Bur bie Rebaction verantwortlich: Die Asbr. Drud und Berlag ber Buchbenderei Bi. Anbr in Rniferelautern."

Tragerlobn I fl. 26 fr.; in gang Bapern mit Einichtuf ber Beftellgebube I fl. 30 ft. — Inveret, welche burch bie gange Bfalg eine ftarte Berbreitun: finden, werben mit 3 fr. bie vierspaftige Zeile berechnet, be femaliace Inferation mit 2 fr.

Nro. 234.

Raiferslautern, Mittwoch 30. September 1868.

66. Jahrg.

#### Lette Rummer in Diesem Quartal.

Heberficht ber Tagesereigniffe.

. Raiferstautern, 30. Geptember. - Die fechte und lette Mittheilung ber aftro: nomifden Commiffion über bie jur Beobachtung ber Connenfinfternig entfanbten norbbeutiden Erpebitionen conflatirt bie gaftfreundliche Aufnahme und Unterfingung, welche bie Expeditionen bei ben eng-lifchen Behorben und bei ben nordbeutschen Consutn gefunden haben, enthalt aber fiber bie gemachten Beobachtungen nichts Renes.

Der Rudtritt bes öfterreicifien Minifter prafibenten Muersperg geichab wirflich in Folge eines Bermurfniffes mit Beuft. Auersperg, icon ungehalten, er als ciefeithanifcher Minifter bei ben Unterhandlungen Beuft's mit ben Czechen übergangen marb, fürchtete ein gleiches llebergeben feiner Berfon in ber polnifden, b. i. galigiiden Frage und vertieg beshalb fein Amt. — Die Gattin Gistra's, eine getaufte Jubin, foll vom Bapft mit Reliquien beidentt wor-

Biener Blattern wirb aus Beft f über ungarische Planter wird aus peng nate ungarische Plufande solgende erbauliche Mittheilung gemacht: "Wenn man allen hier eintressenden Nachrichten glauben barf, bann sind sammtliche 52 Comitate bes Lanbes mit je einer Näuberbande gesegnet, die bei ber schutz und wehrlosen Bevolkerung mit eiferner Strenge ihren Tribut eintreibt. Wenn biefe Auftände noch lange andauern, dann muß man mit Recht befirchten, daß der ringe Jufluß an fremden Glementen, ber noch jeht flatifindet und bessen das Land so sehr bedarf, bald aufhören wird. Wer wird in ein Land tommen, wo man teine Stunde feines Lebens und feines Cigenthums ficher ift?

— In Bruffel wurde am Samftag die Rum-

mer 18 ber "Lanterne" ausgegeben. In berfelben ift mitgetheilt, daß Rochefort fich mit bem Sohne bes Juftigminifters Baroche buellirt megen ber in ber "Lanterne" früher gebrachten Citation eines Circulars

von Perfigny.

— Aus Floren; wirb geschrieben, bag ber Ronig Bictor Emanuel unmittelbar nach feiner Antunft ben Grafen Ufebom empfangen habe. aller Schwierigkeiten, heißt es weiter, die dem Könige seine Stellung zu Frankreich bereite, halte er an der preußischen Allianz seit. Was das Volk betrifft, so wird versichert, daß niemals ein so großer Franzosenhaß im Lande geherricht habe, wie eben jest. haß im Lande geherrscht habe, wie eben seht. Die H Raiserslautern, 30. Sept. Der in ber gestris Decupation Roms und die beständige Bevormundung gen Rr. 233 der "Pfalz Bollszeitung" erwähnte hatten jede Erinnerung an frühere Dienste ausgeloscht. Artikel bes "Arbeitgebers" in Betreff eines von bem

-- In Mabrib hat ber Minister ben Blattern befohlen, ihre politischen Rachrichter ber officiellen "Gaceta" nachzubruden und sonit ine politischen Rachrichten zu bringen. Aus biefer Lagregel erflärt Uebereinftimmung ber Dabriber Blatter in ben ber toniglichen Cache glinftigen Berichten; mabrenb bie fonft einfommenben Melbungen ber Revolution Die größte Ausficht auf Erfolg einraumen. 3m Lager ber Roniglichen foll bereits außerfte Roth an Bebensvergeltung: Reine Bourbonen mehr — so beist es teine Beitiche mehr in Spanien; gebentet baran, bag und berfelben Seite ber Gefdicte verzeichnet finden. Rieberlage, Bernichtung, Feigbeit für jene, bie Defpoten von geftern! Rubm, Steg, Freiheit für uns, bie Freien von Ewigkeit her , die gerechten und eblen Sieger

- Intereffant ift, wie bie bant iche Provinzials preffe bie Rede bes Königs Bilbelm von Breugen in Riel behandelt. Rach berfelben ift man in ben banischen volltischen Kreisen allgemein der Meinung, daß die "Abmachung" zwischen Frankreich und Prenten ben nun endlich, und zwar noch im Herbst, vor sich gehen werde. Die genannte Rede des Königs enthalte den beutlichen Fingerzeig, daß Preußen weder burd Frankreid, noch burd irgend eine anbere Dacht fich bestimmen laffen werbe, feinen burch ben Prager Frieden eingegangenen Berpftichtungen nachzukommen. Es feien auch von Frankreich in ben letten Tagen somohl ber banischen, wie ber ichwebischen Regierung vertrauliche Mittheilungen zugegangen; und wie die Sachen flanden, tonne fein Zweiset barüber berrichen, bah Banemart, wenn ein Krieg ausbrechen follte, fich mit feiner gangen Dacht Frankreich anichtießen werbe. Schweben, meint man freilich, burfte fich werbe. Schweben, meint man freilich, burfte fich freie ganb vorbehalten und feine Reutralität fo lange wie möglich zu bewahren suchen, was ihm allerdings eine kluge Politik vorschreibe, wenn auch die schwedische Rezierung und das schwedische Bolk noch so viel Sympathie für Danemark und die dänische Sache

#### Reneste Radrichten.

hiefigen tal. Sanbelsgerichte abgeurtheilten Projeffes entstellt die Thatfachen in einer Beife, welche bie allgemeinste Beradtung verbient. — Die Sache ver-halt fich in Bahrheit atfo: Am 4. April 1864 erflarte die Maichinen-Agentur Birth & Conntag Frankfurt a./M. (— die Firma hat oft geweckselt und heißt jest Mirth & Comp.) brieflich sich bereit, bem Mechaniker Aurz, (wir wollen den fingirten Namen bribehalten) die Agentur ihrer Nähmaschinen zu übertragen, mit dem Bemerken, daß sie demnächt u. A. eine Näh-Maschine Banzer'ichen Sydens in Commission zuschieden wollte. Dieß geschab auch am 28. desielben Monats. K. glaubte sich gesüllig zeigen zu kallen wich schieden werkerten Nreis alebah 28. beffelben Monats. R. glaubte fich gefällig zeigen zu follen und schidte ben angesetzen Preis alebalb in Bechfel ein. — Beil R. Die Maschine nicht anbringen tonnte, (- fie war einmal verlauft, mußte aber mabrend der Garantiegeit gurudgenommen werarer wagrend der Garentiezet girtidgenoninnen werben, da sie sich nicht bewährte; im Gebrauche hatte
sie K. nicht) — so verlangte er bei Auslösung seines
Geschältsverhältnisse und Regulirung der Rechnung
die Bergütung des für die Wanzersche Raschine
vorausbezahlten Betrags mit dem Erbielen, diese
nach Erupfang seines Guthabens zuruck zu schieden.
Wirth & Comp. gingen hierauf nicht ein und brachten? bie Cache vor bas tgl. Danbelsgericht, welches auf Grund ber vorgelegten Correspondens entichieden hat, R. Die fragliche Rahmafchine als Agent in Commif-fion bekommen habe und jur Rudgabe berechtigt fei. Birth, aufgeforbert bem Urtheil Benüge ju leiften,

erklarte, daß er dief verweigern marbe, murbe aber, als die hiefigen Abonnementsgelber bes "Arbeitgeber" mit Arreft belegt maren, andern Sinnes und bezahlte

feine Schulb.

3m Aerger ließ er im "Arbeitgeber", als befien Rebacteur er figurirt, ben erbarmlichen Artifel abbruden, ber mahrlich nicht geeignet ift, befien Anfeben ju erhoben, noch weniger aber bas unferes Gerichts

herabyniehen.
Wünchen, 27. Sept. Ihre Maj. die Kaiserin von Auhland ist gestern mittelst Extrazuges von Friedrichshafen tommend mit jahlreichem Gesolge um Uhr 10 Minuten im Bahnhofe ju Bafing, wo bie 5 Uhr 10 Minuten im Bahnhofe zu Pasing, wo die Bahn nach Starnberg adzweigt, eingekroffen. Se. Maj. der König, welcher in Begleitung seines Rügelsdigtanten, Majors v. Sauer, von Starnberg aus entgegengesahren, hat die Raiserin in Pasing auf das herzlichste begrüßt und suhr hierauf mit derselben in deren Galawagen nach Starnberg, wo eine große Menschennenge den Zug erwartete. Rach lurzem Aufenhalte im Wartfalon versügte sich Se. Maj. der Rönig, Ihre Maj. die Kaiserin von Aussand am

# Der Bucklige.

Grauflung aus bem ameritanifden Freiheitstampfe.

(17. Fertiebung.)

Manto war überzeugt, bag er fecten mußte, unb als fie weit genug gelaufen und ficher waren, bag bie Jager bie Berfolgung aufgaben, hielt er ploglich am Ranbe bes Baches und ließ ben Indern herantommen. Diefer jogerte, als er fab, bag Banbo ftille ftand und jog ben Tomahamt halb aus bem Gurtel; boch auf ein Beichen feines Begners ftedte er ibn wieber ein

und näherte sich ohne Furcht.
"Bir sind Rrieger," sagte Mando. "Laß uns Feinde fein wie Manner und nicht wie Anaben. Laß uns ruhen und effen. Menn bas geschehen, wollen wir sechten. Dies ift ein gutes Plah."
Der Mohamt blidte mit beistimmendem Lächeln um

"Soll Friebe zwischen und fein?" fragte Banbo. "Der Oneiba ift sehr weise," antwortete ber An-bere. "Wer ist so llug, wie er. Las Friebe sein. Wir wollen ruben und effen und nachher unsere Baf-fen nehmen und fechten."

Sie fagen jusammen nieber. Wando nahm bie Tasche bon feiner Seite, welche geröftetes Korn ent-hielt und bot fie seinem Feinde, ber etwas heraus-nahm und schweigend ju effen begann, bann und wann

auch mit ber gehöhlten hand Maffer aus bem Bach schöpfend und teintend. Wando folgte seinem Beispiel und als er fertig war, legte er sein hirschledernes Wams, welches er zum Schut gegen die Dornen bes Balbes getragen, ab, schafte ben Gurtel sester um die Huften und wartete auf den Mohawt. Dieser saft am Ufer bes Baches, die Ellenbogen auf die Knice geftüst.

"Oneiba," fagte er, "ich hatte eine Erscheinung und Du follft fie tennen, ebe wir fechten. Bir hatten einen Rampf unter ber Erbe und viele ber Grunrode liegen tobt. Bir fochten im Finftern. Ein Abgrund lag ju unfern Gugen und wenn ein Mann fiel, er fich nicht wieber; bie Doblung war fo tief, bag wir nicht forten wenn er im Falle ben Boben beruhrte. Der fleine Mann war bort und Stanton. Gie tampf: ten bart und wir wurben gefchlagen. Da faben wir einen Engel ber Blaggefichter, mit langem Saar unb in Weiß gelleibet. Ich wußte, baß es ein Geist fei und rief ben weißen Mannern zu umzulehren, aber fie wollten nicht. Biele von uns fanten tobt nieber und als wir ben fleinen Dann bart bebrangten, verfcwand er. Ich sah ben Geift nicht mehr. Mir drangen ror und erblickten ein Ding, das und Feuer und Rauch entgegenspie und mit langen Armen zu uns herüber-reichte. — Ist ein Wohaws ein Kind?" "Es ist ein tapfere Mann," sagte Wando.

"Und boch ffich er. Er fürchtete bas Ding mit

feinen langen Armen. Es war ein Teufel und als bie weißen Ranner es anrührten, forie es und marf Steine und Gifen umber und Feuer und Rauch erflidte une faft und Alle fcmuren, fie wollten bort nicht wieber fechten."

"Gut! bat fich mein Bruber geruht?"

Dann lag ibn feine Baffen nehmen und fechten. Der Sieger wird ben Glalp eines tapfern Rriegers erhalten.

Der Robam! erhob fich und bereitete fich jum npfe. Jeber von ihnen trug feinen Tomaham! und ein Meffer, welche bereits in vielen Rampfen erprobt waren. Unter gewöhnlichen Berhaltniffen ware ber Mohamt jebem Rrieger, felbft ben großen Rriegofursten peingamt jeden krieger, jeine den geopen Kriegofutzten seines Stammes ein geschilcher Gegner gewesen. Alstein die Justalle der letten Tage hatten seine Rust geschwächt; die durch Stanton geöffnete Bunde war noch nicht wieder geheilt und nur seine Bunde Wuth ließ ihn einen Ramps suchen, dessen Ausgang voraus Er fiel beim erften Angriff burchbobrt von dem icarfen Deffer bes Oneiba. Ein Stofnen, ein Schlagen mit Sanben und Fugen und er war tobt. Manbo suhr mit ber Alinge rund um die Ropfhaut bes Lobten und jog bas blutige Siegeszeichen ab. Rachbem er es unter seinem Gurtel befestigt, bolte er in bem seuchten Boben ein flaches Grab aus, trug ben Leichnam hinein, wars Blatter, Eebe und Steine

Arme führend, jum Königsbampfer "Triftan", auf fr. in blauer Farbe ausgegeben, bagegen die biebe- burch ihr armseliges, ausgeblasenes Nichts, burch ihre bem noch bas nächfte Gefolge Blat nahm, und der rigen Briefmarken zu G fr. in blauer Farbe und die Stänkereien und Umtriebe, die Ruft und die Ihstofort nach Berg suhr. So. Maj. der König trug Briefmarken zu 9 fr. in brauner Farbe einzezogen. neigung zwischen Preußen und Schwaben erweitert Civilfleibung, Die Rufferin ein einsaches gelbfeibenes Reiselleib. Den Ronigszug begleitete ber tonigliche Reifelleib. Generalbireftionsrath Schamberger in Uniform. Rurg nach 6 Uhr folgte bas Actienbampfichiff "Maximilian mit bem Militarmufit Corps und ten Soffangern am Bord nach Schloß Verg. — Das Arrangement in Schloß Berg ift wirtlich brillant und eines Ronigs Der gange Raum por und binter bem mürbig. Schloffe, ber fonft nur mit einfachen Blumengeuppen gegiert war, hatte sich wie burch Jauber verändert. hinter bem Schloffe ift ein neues Bassin entstanden, aus bem ebenso, wie vor bentselben eine prachtige Fontaine emporitiebt. Hund umher ift es, als sei man aus unferer nördlichen Breite in die milben Schlante Regionen ber italienischen Geen verfest. Palmen wiegten fich im lauen Binde, erotifche Blumen leuchteten überall mit fettjam prachtigem, ben Augen angewohntem Glang. Berrliche Bilbfaulen feffeln überall ben Bild. Runb herum in ben Begen und Beeten fteben prachtige Randelaber, auf benen Abends hohe Flammen brannten; bas Schlog mar reich mit Guirlanden geichmudt und boch vom Thurm flatterte ftolg bie gelbe Flagge mit dem taiferlichen Abler barin. Gine ebenfo originelle wie wirkungs. volle Decoration giert bas Treppenhaus bes Schloffes. Berrliche Gobelins find mit Buitlanden von lebenbigen Blumen eingefaßt, welche ihre Wirtung noch erhöhen, weiche Teppiche bebeden bie Stufen, Blumen. bust jog burche gange Schloft. Die Bimmer Raiferin find eigentlich ber Glanzpunkt. Der R Raiserin sind eigentlich ber Glanzpunkt. Der König ift ausgezogen, um bas gange Schloß bem hoben Gafte zu überlaffen, bas Schlaszimmer ber Raiserin ift mit blauem Atlas ausgeschlagen und ebenso bas Wehnzimmer mit blauem Cammt. Mortiet, das Assagnimmer mit blauen Salinit. Die Arrangements sind von den Herren Hosgariner Effiner und Maler Seit. Das Schloß hatte sich Abends brillant erleuchtet und hob sich glänzend vom dunkeln hintergrunde der Baumgruppen ab. Dben im Schlöß traten bie herrschaften auf ben Latton, ber Rönig wollte ber Raiferin fein schönes Parabies zeigen. Da flammten ploplich große Fener auf ben Randelabern und warfen felifame gelbe und rothe Lichter auf den iconen Bau und ju gleicher Beit ertonten bie machtigen Rlange ber ruf. Rach Diefem Einpfange trat fifden Rationalhomne. Cehr lebhaft ging's unterbeffen auf bem Bon allen Geiten bufdten in ber Dams merung die Schifichen berbel, Die meiften mit ichmuden bunten Laternen. Rach 8 Uhr flaminten Die rothen Reuer auf ben Ranbelabern wieder auf und burch Die zanberhafte, ftille Racht tonten Die herrlichen Rlinge ber Freischute-Duverture. Mannergefang wechselte ab mit Orchestervortragen, Das befannte einzig icone Lied Gidenborff's "Bem Gott will rechte Bunft ermeifen", ber Jugerchor aus bem Freifcup, ber Rachechor aus ber Guryanthe, ber Chor bie Ahnirau von Stunt, bagmifchen bie befannten Straufichen Walger: Runftlerleben. Es mar gegen 10 11hr, ale bie Bortrage enbigten und nach allen Geiten bin bie Schiffe auseinanderfuhren.

Mäuchen. Mit bochfter Genehmigung 1. Ctaateminifteriums bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten werben, wie bereits gemelbei, vom 1. October 1. 38. anfangend von ben tgl. Bostauftalten Briefmarten ju 6 fr. in brauner Farbe und ju 7

Die fal. Boftanftalten find verbunden, von bem bezeichneten Tage ab bis auf Weiteres bie bis babin in den Brivalbefig des Publifums übergegangenen Marfen der bieberigen Ausgabe ju 6 fr. und 9 fr. in einzelnen Stilden, Streifen ober gangen Blattern gegen andere Marten in bem gleichen Werthbetrage auszuwechseln und babei bie Gattung ber einzutauichenben Darfen ber freien Babi bes Answechseln: ben gu überlaffen. Marten ber bisherigen Ausgabe ju 6 und 9 fr., welche noch nach bem 1. October I. 38. jur Franktrung von Briefpoftsendungen oder auf Bostanweisungen gur Bermendung tommen, werden bis jum 31. bestelben Wonats nicht beanftandet. bis jum 31. besfelben Monats nicht beanpanort. Bom 1. Rovember 1. 38. ab werden dagegen Briefe, welche mit Marten ju 6 und 9 fr. ber bisherigen Ausgabe gur Berfenbung tommen, als ungenügend ber verwendelen Barten mit der für unfrangiere bei Derthes ber verwendelen Barten mit der für unfranktrte Briefe treffenden Taxe belegt, Bostanweisungen mit solchen Marten aber nicht mehr abgesendet, sondern bei ber Aufgabe gegen Formulare mit ben entipre: denben neuen Marten ansgewechfelt.

Münden, 27. Copt. Es balt fich bie Radricht, taf ber Sanbtag erft im Dez wieber werbe berufen werben, weil die Musichuffe beiber Rammern für Borberathung einer neuen Progefordnung erft bis jum Echluffe bes November mit ihrer Mufgabe ju Enbe

gelangen murben.

Sund Mürttemberg. Das die preußische Partei im Lande, in erster Linie bas Organ berfelben bie sog. "Schwäbische Boltszeitung" ein Blatt, bas nach Art und Schreibweise bem Munchener Boltsboten ebenburtig, im Uebrigen aber ichlechter redigirt ift als diefer — auf die am 19. und 20. September in Stuttgart frattgefundene Berfammlung ber beutschen Boltspartei Gift und Galle fpeien mird; bas mar nicht anters ju ermarten, - baß fie aber mit fo plumpen Wigen und Berdachtigungen wie bie: Raifer Napoleon habe ber Versammlung achten Champagner gewichst und andern Blodfinn mehr, - ihre Partei-genoffen regalirt, bas liefert ben unmiberlegbarften Beweis, - wie tief unfere ichmabifchen Breugen, Die man in Muritemberg Bettelpreugen nennt, weil fie um's Breufisch-werden betteln, gejunten find; sonft tonnten fie unmöglich ein berartiges Blatt, bas fogar ein nationalliberales Mitglied im Zollparlament ein "Schmupblatt" nannte, ju ihrem Organ mablen.

Richt die angeborene gegenseitige Abneigung, melde allerdings zwischen Breugen und Echwaben guweilen noch ju finden ift, tragt bie Schuld baran, bag in's Bollparlament fein einziger , fog. Rationalliberaler gewählt wurde, fonbern bas Sauptverbienft an biefer grofartigen Demonstration bes Comabenvolles gegen Die Berpreußung gebührt ben ichmabilden Breugen fammt ihrem faubern Organ, - weld' legteres tag-taglich Burttemberger Land und Lente verhöhnt und veripottet und ehrliche politifche Gegner auf Die ichamlofeste Beife benuncirt, verunglimpft und mit Roth bewirft, mit einem Wort ihren Gegnern Die Ehre

abjuschneiben sucht.

Dies ift die Saupturfache, weghalb bie preußifche Partei im Lanbe verachtet gift und bas Bolt fich ganglich von ihr abwendet. Die fog. nationalliberale Bartei in Murttemberg bat burch ihr muftes verwildertes Gebahren - burch ihr rand und bandlofes Benehmen, und die preußische Regierung tann mit Recht aus-rufen: D Gerr! behate mich vor meinen Freunden in Schmaben!

Botsbam, 28. Cept. Groffürft Aleris ift beute Racht um 121/4 Uhr bier eingetroffen und wutde vom Raifer von Rufland am Bahnhof empfangen. Letterer ift bente Morgen um 8 11hr nach Warfchau abgereift. — Die Abreife des Königs von Prengen nach Baden Baden erfolgte heute Morgen um 10 Uhr.

Wien, 28. Sept. Aus Ling wird gemelbet, baf bas bortige Landesgericht gegen ben Bifcof Rubigier eine Boruntersuchung wegen bes Berbrechens ber Rubekörung eingeleitet habe. — Ein Privaticlegramm ber "Preffe" aus Belgrad zeigl an, baß die serbische aus Belgrad jeigt an, baß die ferbifche Regierung einen Specialgefandten nach Beft fenben werbe, um mit ber ungarifden Regierung eine Boftconvention abzuichliegen. - Erfürft Rarageorgievich

convention abzuschließen. — Exsurft Karageorgievich wird bestimmt nach Semtin ekortirt werden. Wien. Das "Frendenblatt" meldet, der Statibalter von Galizien, Graf Goluchowsky, hat bereits die verlangte Demission erhalten. — Die "Neue Freie Prese" theilt mit, daß Feldmarschallteutenant Fürst von Thurn und Taxis morgen nach Warschaugeht, um den Kalifer von Kustand im Kamen des Raifers ju begrüßen. — Die Berathungen über bas den Belegationen vorzulegende gemeinsame. Budget haben begonnen. Sämmtliche an diesen Berathungen betheiligte Minifterien treten mit geringeren Erforbernissen als im Borjahre bervor. Das Kriegeministerium forbert auf bas Ordinarium 78 Millionen. Ertraordinarium ift auf 6 Millionen herabgelest. Pefth, 28. Sept. Unterhaussitung. Der Ai

Der Musgleichsvorschlag mit Eroatien wurde unter Aufrecht haltung bes Besitzechtes auf Fiume einftimmig an-genommen. — Dberhausfibung. Das Budget für Dberhausfigung. Das Bubget Falzinelli ift abgereift. — Der König wird morgen fruh in Gödöllo antommen. — In Dien wird bet

hof langere Zeit verweiten. In Diere Meinthal St. Gallen, 28. Sept Im oberen Rheinthal große Ueberschwemmung. In Ragat sind mehren Hauler bedroht, auf dem Bahnhof von Sargani wird ausperaumt.

Bruffel, 29. Gept. Die "Independance" meldet, bag Dr. v. Lagueronniere geftern von dem Minifter bes Auswärtigen und heute Morgen vom Ronig empfangen wurde. Gr. v. Lagueronnière betonte icharf eine friedliche Politif und hob hervor, bag eine vollftanbige Uebereinstimmung zwischen Belgien und Frantreich als eine ber Garantien ber Aufrechterhaltung bes Friedens betrachtet werben tonne

Paris, 29. Cept. Der "Moniteur" metbet: In Granada hat ein Bronunciamento ftattgefunben. Die toniglichen Truppen haben fich gurudgezogen. 311 Carthagena hat bei dem Ericheinen ber Fregatte, auf welcher fich Brim befindet, ber Rommandeur ber

Stadt fich mit ben Truppen jurudgezogen. Madrio, 26. Sept. Die Insurgenten von Ferral haben ein Schiff nach Portugal gesandt, das daselbu Gewehre eintaufen foll. -- Die provisorische Regierung von Gevilla erflatte Cabir fur einen Freihafen. Die Infurgentenbanden im Innern vermehren fich. Der hauptmann Ceballos, welcher bem Corps von Rovaliches angehort, ließ einen fruheren Prafecten

barüber und legte bie Dlocaffins bes Etichlagenen bamit bie Borübergebenben wiffen fonnten, bier ruhe ein Dobawl und feinen Schlummer nicht florten.

Rachbem er bies Wert beenbet, febrte Danbo auf feinem Wege jurud, frob, feinen ichtimmften Geind be-feitigt ju haben. Die Geschichte, welche ber tobte Rrieger ihm mitgetheilt, hatte ibn barüber aufgellart, bag Stanton weber tobt noch in ber Bewalt feiner Feinde fei. Doch mußte er nichts von ber Soble; die Capen feines Bolles ergablten Richte bavon; boch hoffite er fie ju finden, gleichviel wie, ba fie in ber Raie ber Gutte fein mußte.

Er nahm im Geben eine Richtung, welche ibn einnige Taufend Schritte von ber hutte bes Budligen an's Secufer brachte, wo fein Ranoe verftedt lag. fand basselbe und wartete bis bie Racht heteinbrach. Dann zuderte er nach ber Heinen Landjunge bin, in welcher bie hoble bes Zwerges lag. Er erinnette fich bafelbit eine Felfenfpalte gefeben zu haben, burch welche Er crinnerte fich bas Baffer flog und zweifelte nicht, bag biefelbe mit

ber Boble in Berbindung ftebe. Gein Ranoe bicht am Ufer entlang ichiebend, froch er in ben Spale. Und o Jubel! Aus ber Tiefe ber Erbe beraus ichimmerte ibm ein Licht entgegen. Der Spalt reichte taum feche Fuß tief in ten Gelfen hinein und bas Licht brang burch eine etwa acht Boll große Deffnung am Enbe beefelben. Durch biefe Deff Sell nung erblidte er bie Langgefuchten.

Auf feinem Barenfelle lag Cabia, ben Ropf auf Stanton's Anies geftunt, ber gebantenlos mit ihren reichen Loden fpielte. Auf einem Steine nabe bem Bett fag ber Budlige, neben ihm ftand fein Degen. Auf einem Steine nabe bem Die Blide aller Drei fprachen bas tieffte Glend aus, obwohl jeber es ju verbergen luchte. Gie maren von Sunger gefoltert; und oh, welch' foredlicher Tob ift bies. Der Indianer erfannte es beim erften Blid; er hatte icon biter Danner fterben feben aus Dangel Rob und ungebilbet wie er tvar, brudte Rahrung. es ihm body faft bas Berg ab, ein Weib hungern gu feben. Er magte es nicht, ihnen gugurufen, aus Furcht, von ben Geinben gebort ju werben und marf beshalb Steine nach Stanton, ben er an mit einem fleinen ber Schulter traf. Der junge Mann blidte auf und fab eine buntle Band in ber Deffnung winten, um feine Aufmertfamteit ju erregen.

"Beim himmel," rief er: "Es ift ber Oneiba. Gieb ba, Geliebte, bort ift ein Freund, ber uns helfen

wird Mando."
"Ruhig," flufterte ber Indianer, fein ehrliches Gesticht in die Deffnung brudend und ben übrigen Raum mit ben handen ausfüllend, um ben Shall ju bampfen. "Goldy hort uns. Mird Bando tobten."

"Ronnt 3hr etwas für und thun ?"

"Will es versuchen," war bir Antwort. "Rur nicht bergagt."

In biefem Augenblid vernahmen fie eine Stimme von braugen, welche rief:

"Dier ift ein Ranoe."

Manbo fagte nichts mehr und eine Secunbe fpater botten bie Drei in ber Soble ein bumpfes Platiden im Waffer. Ein Jager hatte bas Rance bes Inbianers entbedt und als er fich barüber gebeugt, von Letterem einen Schlag mit bem Tomahawt erhalten, welcher ibn bewuhtlos in's Baffer fturgte. Gin Ras merab, welcher ibn batte fallen boren, fprang bingu und gerieth jett feinerfeits mit bem Inbianer in einen Rampf. Gie rangen auf ber Heinen Landjunge mit einander, unter welcher die Soble fic befand, und ber Jager glaubte, feine lette Ctunde fei gelommen, benn obgleich felbit ein flatter Diann, batte ibn boch ber Indianer mit einem fo festen Griff an ber Reble ge-padt, bag bereits Alles grun und blau vor feinen Augen wurde. Da fühlte er fich ploglich befreit aus ber tobtlichen Umarmung und gewahrte, ale er bom Boben auffprang, bag fein Freund burch ben Sturg in's Baffer wieder jur Befinnung gelommen und ben gemeinsamen Feind bon binten angegriffen batte. Gein erftes mar, einen berben Stod unter bie Arme bes Indianere ju bringen und biefelben festjubalten; Beide banben ibn bann und Banbo war ein Gefangener in ber gand feiner Feinde. Gie foleppten ibn nach ber hutte, in ber fich Goldy befand. Der Schurte



Ufern des Quadalquivir fahren fort, fich gu concentriren. Der Jusurgentenhauptmann vonzern. In bete in Catalonien bei Vinaraz mit Truppen. In Catalonien berrscht eine große Aufregung.

Mabrib, 27. Sept. Gine am 19. b. M. in Cabir veröffentlichte, von Serrano, Prim (?), Dulce, Bebona, Topete und andern Generalen unterzeichnete Proclamation extlatt feierlich, ber zu Mabrid be-ftebenden Regierung ben Geborfam zu verweigern und die Waffen nicht eber niederzulegen, bis die Ration ihre Souverainetat wiedererlangt und ihren Willen ausgeführt hat. "Bie wollen" — heißt es — "daß eine provisoriiche Regierung, welche alle Krafte des Landes repräsenting Begittung, weige auf kinde bes Candes repräsentirt, die Ordnung sichere, daß daß allgemeine Situmrecht die Basis unserer socialen und politischen Regeneration werde. Gilt Alle zu den Basien!" — Die Broclamation enthätt nichts gegen Die Dynafiie.

Cevilla, 28. Cept., Abenbs. Das revolutionare Manifest von Sevilla proclamitt allgemeines Stimm. recht, abfolute Breffreiheit, Freiheit bet Unterrichts, bee Cultus, bes Sanbels und ber Induftrie und eine weise liberale Resorm aller Gesebe. Die Lage bes Lanbes gestattet, — heißt es im Manifest — volle handelsfreiheit einzuführen. Dafielbe verlangt ferner Holdsffung der Todesstrafe, Unverletlichteit des Hausrechtes und des Briefgeheimaises, Ausbedung der Artifel der Constitution in Betress der Heligion des Staates, der Dynastie und des Thrones, Reorganisation der Armee und der Marine, Einzeihung Freiwilligen in bas heer, gleiche Bertheilung ber Laften, herabichung ber Steuern und bes Sals-und Tabaf Octroi's. Die Cortes sollen nach allgemeinem Stimmerecht gewählt werben. Das Manifeft Es lebe bie Bolfesouveranitat, nieber mit

ber Dynaftie!
Et. Jean be Lug, 29. Cept. Maricall Cerrano war am 28. in Andujar erwartet. Die Avantgarbe war burch die Generale Jequierdo und Roda commandirt. Die Truppen von Rovalidez werben in ber Mancha fantonnirt.

#### Rath Des Arbeitervereins Raiferslautern fur bie Arbeiter.

Unter ben Berufeftanden, in welche fich bie Gefellichaft gliebert , leuft gegenwartig ber Arbeiter. fantd bie öffentliche Aufmertsamkeit gang vorzugs-weise auf fich, nicht blod wegen der großen gabl feiner Mitglieder, sondern auch wegen der Rothwenbigfeit ber Berbefferung feiner Sage in materieller

wind socialer Beziehung.
Die heutige Industrie neigt sich mehr und mehr bem Großbetriebe zu und ber Rleingewerdsbetrieb, das eigentlich Handwert, wird badurch auf immer engere Kreife jurudgebrangt. Die Fabrifthatigleit erheischt eine größere Jahl von Arbeitern als wie bas Kleingewerbe; die Fabrifarbeiter erhalten durchschnittlich einen beffern Bohn als die Gehilfen und Gefellen ber Sandwerfer; ihre Stellung gegenüber ben Urbeitgebern ift außerhalb, ber eigentlichen Arbeitszeit eine freiere und selbstständigere; das lodt Biele an, ihre Krait in Fabrilen zu verwerthen und in die ber Arbeiter im engern Ginne einzutreten. Reibe Bei tieferer Ginficht zeigen fich aber auch die Schale tenfeiten Diefes Standes. Abgefeben von ber Be-

und Gefährtidfeit ber Fabrifarbeit, ift ber Lohn, wenn auch ein höherer, boch fein fo ficherer wie beim handwerke. Durch bie Concurreng werden bie ber Nabritate oft fo herabgebrudt, bag auch Die Arbeitelohne gemindert werben muffen; ober es hort in Folge von ungunftigen politifden ober ge-idafiliden Conjuncturen ober Ungludefallen bie Arbeit und hiemit ber Berbienft auf langere ober furzere Zeit gang auf. In folden Lagen von ben Fabrifanten Arbeit ober hobern Lohn erzwingen zu wollen, mare eine Thorbeit und Berkennung aller polfsmirthichaftlichen Befege, ber Arbeiter muß in folden Fällen in ber Lage und Berfassung fein, seine Kraft auf andere Beife ju verwerthen, er muß auf folde Rothftanbe gefaßt und porbereitet fein, indem er fich einer vielfeitigen Arbeits. Befdidlich. teit befleißigt und burch Sparfamteit mahrend ber gunftigeren Beiten fich einen Rolbpfennig gurud-legt. Gar viele ber frangofilchen Arbeiter ichaffen in ihren ruftigen Jahren unermubet und fparen, um fich ein fleines Rapital zu erwerben, beffen Rente fie im Alter oder in Arantheitsfällen vor Sorgen und Noth schüßt. Mögen die beutichen Arbeiter ihnen hierin

Bas bem Arbeiter im Allgemeinen ferner Roth thut, ift eine beffere geistige und fittliche Bil-Gelbstitanbigteit , nur gebiegener Character und gute Sitten abeln und verhelfen ju Achtung und Anfeben in der Gefellichaft. Da gar baufig die Schulbildung eine mangelhafte war ober durch eigene Schuld ver-nachläffigt wurde, so ericheint das Nachholen bes Berfaumten in reifern Jahren bringend nothwendig, und es ift eine faliche Scham, die Gelegenheiten gur Bilbung unbenügt gu laffen. Dabier ift ben Arbeitern, Lehrlingen und Gefellen ju ihrer Ausbilbung Fol-

genbes geboten :

1) In der gewerblichen Fortbilbungeichule wird mabrend ber Wintermonate (October bis April) an ben Werktagen Abends von 71/2-81/, Uhr Unterricht exthellt: im Rechnen, in ber Anfertigung von Briefen und Geschäftsauffagen und

der Buchführung. geben Conntag von 10-12 lihr mahrend bes gangen Schuljahres (Detober bis Anguft) mirb im Gewerbichullocale von 2-3 Behrern Beich: nenunterricht ertheilt und gwar fowohl für Anfanger als auch für Genbiere, welch' lettern Gelegenheit gedoten ist, die neuesten Muster und Dessins in ihrem speciellen Geschäfte in Abbitbungen tennen zu lernen und durch Rachzeichnen berfelben ihren Geschmad zu bilben.

Bahrend derfelben Zeit fonnen diesenigen, die fich in plastischen Bilbern fiben wollen, auch Anweisung im Boffiren in Thon ober Bachs

erhalten.

Wer diefen Unterricht fich ju Rugen maden mill, bat fich im Rettorats Bureau ber Rreisgewerbichule Conntage swiften 11 und 12 Uhr angumelben und für ben Gesammtunterricht nicht mehr zu entrichten als 30 fr. Inscriptionegebuhr per Jahr.

Der hiefige Arbeiter Berein halt es für feine bei-lige Pflicht, die babier weitenden Arbeiter auf die Benühung ber Fortbilbungsichule aufmertiam ju machen und fie insbesondere ju mahnen, ben ver-führerlichen Lehren, wie fie gegenwärtig durch die

von der Partei der liberalen Union ohne Proces ichwerlichfeit, Einförmigfeit, ja mitunter Schablicheit. Anhanger Lafiale's und den internationalen Arbeitererschießen. Diese That erregte die lebhasteste Entund Gefährtichfeit der Fabrikarbeit, ift der Lohn, Bereinen ausgestreut werden, fein Gehor zu ichenken.
ruftung. — Die Streitkrafte der Rogierung an den wenn auch ein höherer, doch tein so sicherer wie Sie streben nichts Anderes an, als sociale Repolution und ben Umfturg ber bestehenden staatlichen und burgerlichen Ordnung, wogu aber bas fubrt, bas zeigt uns bie Weltgeichichte in ben Schrechniffen und Drangfalen ber frangofifden Revolution ju Enbe bes vorigen Jahrhunderts.

Muf bem Wege ber ruhigen, befonnenen Reform werben und muffen fich bie Berhaltnife ber Arbeiter beffern und die Arbeiter felbft tonnen jur Erreidung einer iconen Bufunft und Debung ihres Ctanbes bas Meifte beitragen, aber nicht durch feindliche Agitationen gegen Staat, Burgerthum und gefellicaftliche Orbnung, fonbern - wir wiederholen es - burch Gleiß, Sparfamleit und Bilbung, mit einem Borte auf bem Bege ber Selbstbilfe.

Raiferstautern, im Ceptember 1868.
Der Borftand Des Arbeiter-Bereins, Ph. Nhb. Mahla.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

† Darmftabt. In ber Ctabt Mourom in Rug: land nahm bor einigen Wochen ein Mpotheler, welcher Bidver aus mildfaurem Bint bereiten follte, ftatt bie: fem, bas furchtbare Gift Strydnin. Die zwei Rinber bon 5 und 6 Jahren, für welche biefe Medigin bestimmt war, und bie bon ihrem Bater auf einer Ballfahrts. reife mitgenommen maren, ftarben wenige Minuten, nach: bem fie folche eingenommen hatten. Der ungludliche Bater ließ eine Untersuchung gegen ben Apotheler ein: leiten, ba bie burch ben Rreisargt porgenommene Gee: tion Bergiftung burch Strochnin nachwies. Der Apo-theler fuchte fich ber Berantwertung fur ben beganges nen Fehler baburch ju entgieben, bag er bei Bericht erflurte, er habe die Argnei einem Wefage entnommen, welches die Aufschrift: "Mildfaures Bint" (Zincum lacticum) und die bertiche Firma: "G. Merd in Darmftabt" führte. Im Berlaufe ber Untersuchung gestand berselbe jedoch ju, bon ber Firma Rerd bas Braparat nicht empfangen, sondern unter andern Glafern vorgefunden gu haben, als er bereits vor mehreren Jahren Die apothele überrabm. Die tuffifche Breffe Jahren Die Apothete überrahm. Die tuffifche Breffe gefällt fich barin, gegen bie weltberühnte Firma G. Merd, icon weil es ein beutiches Beichaft, fich in gebaffigfter Beife auszulaffen und eines fraberen abnitis den Borfalles ju ermabnen, welcher aber in burdaus entstellter Weise von ihr rejerirt wird. Gin Apotheter Gattier in Mostau, batte namlich in einer pharmaceutifden Schrift veröffentlicht, er babe bei einem Arapas rat, welches in einem Glasgefaß mit ber Etiquette ... G. Merd in Darmftabt" verfeben, welches reines Morphium enthalten follte, - 70 pCt. Striphnin vorgefunden;
- Die ruffiche Zeitung verschweigt aber, daß berfelbe Apotheler Gartier spater schriftlich erllätte, er habe bas Praparat nicht von E. Werd, sondern von einem Droguiften empfangen, wonach alfo fur bie Firma Merd feine Berantwortlichfeit erwachsen fann, jumal vielfach und vorzugeweife in Rubland Fabritate unter Gebrauch ber Etiquette und Firma berfelben vortommen. Uebrigens haben fich bie Gerren Merd veranlagt gefeben, tlagend aufzutreten und bie Bufage ertheilt, bas Re-fultat ber einzuleitenden Unterfuchung bemnachft gur alls gemeinen Renntniß ju bringen.

Sanbel und Inbuftrie."

. Reuft abl. Marti vem 29. Geptbe, Der Geniner Wagen 6 fl. 42 fr. Rorn 5 fl. 4 fr. Greig 4 fl. 36 fr. Gerite 4 fl. 57 fr. hafer - fl. - fr.

fprang boch auf vor Freude; feine graufame Natur

perlang to day of gerace, teine grandine Raine verlangte Blut und hier war ein Opfer. "Ihr feid Mando, ber Oneiba?" fragte er. "Warum follte Wando lagen? Gein Name ist be-kannt unter ben Stammen. Er ift ein tapferer Arieger, oft in ben Rampf gezogen und immer mit vielen Ctalps jurudgefommen. Was fagt ber weiße Dann von bem Sauptling ber Dueibas?"

"Mart 3hr beute in ber Rate unfere Lagers?" "Warum follte ich lugen, fage ich nochmals! 36r habt bie Wahrheit gerebet."

"Waret 3hr es, welcher einen meiner Leute ericog mabrend ber Dohawt ben Baum erfletterte ?"

"Mue Rrieger muffen fterben," antwortete Wanbo. "Sterben fie fruh — febr gut. Sie fterben nur ein-nal. Bando gielte auf Golop. Aber ein Bweig brach und schob bie Buche jur Geite. Mare bas nicht ge-

deben, wurde mid Golby jest nicht fragen." Der Lieutenant murbe bleich bor Schred und Buth.

"Und foll bas beißen, baß Ihr verfucht hattet, mich u töbten ?

"Berfuchte Clalp ju erhalten," erwiberte Blanto nit unerschütterlicher Gemutherube. "Großer Reieger, ucht Glalp von Mannern ju erhalten. Tobtet nie-nals Frauen und Rinder."

"So rubmt 36r Gud noch beffen, rother Schurte ?" drie Goldp. "Ich werbe Gud bafür bugen laffen, rebint mein Wort. Bo ift ber Dobamt?"

"Er ift beimgegangen gu ben gladlichen Jagbge: filden feines Bolles," lagte Mando. Er fiel wie ein tapferer Rrieger mit Baffen in den Sanden. Bando jundete ein Feuer an bei feiner Leiche, um bem Geift

burch bie Finfternif ju leuchten."
"Alfo habt 3hr ihn wirklich getobtet ?"

"Nehmt meine Fesseln ab und ich werbe es Guch zeigen," lagte ber Oneida. Auf ein Zeichen Golby's nahm man dem Indianer

bie Banbe bon ben Armen. Er jog ben Stalp Joes bervor und ichwentte bas unbeimliche Giegeszeichen ver dem Gesicht Goldy's, der entjett jurudwich, als sein Gesicht mit einigen Tropfen geronnenen Blutes besprift wurde. Doch erholte er sich sogleich.
"Schlagt den hund todt," ichrie er. "Er hat es eingestanden. Schlagt ibn todt auf der Itelle."

Die Meffer flogen aus ben Scheiben. Banbo blidte Die Thur ftand offen und mit einem tub. um fic. nen Sprunge fchog er burch bie erstaunten Jager ins Freie, che fie einen Stog nach ihm ju fuhres ermoch-ten. Ginige berfelben feuerten ihre Buchfen auf ibn ab, bod ohne irgend welchen fictbaren Erfolg. Golbp fturgte binaus, ichaumend vor Buth und feine Leute rechts und links bei Geite werfend, um ihn ju verfolgen. Allein icon hatte Wando ben dichten Buich erreicht und mar in Sicherheit vor jeder Berfolgung. Und mabrend Tom Golty Den gangen Wald burchfuchen ließ, ibn ju finden, war ber Indianer bereits weit fort,

entschloffen, feinen Freunden Gulfe ju bringen, ober felbit babei unterzugeben.

Das Ericheinen bee Indianers batte neue Doffnung in ber belagerten Boufterregt, welche jest gegen bie machtigen Bundesgenoffen Golbb's tampften - Sunger und Durft. Stanton ber ben Charatter Bando's fannte, fagte gwar, bag berfelbe feinen Stein im Grunde laffen wurde, wenn es gelte, ihnen Gulfe ju bringen. Aber war berfelbe auch wohl noch daju im Stanbe? Sie batten bas Hingen über ibeen Ropfen gebort und fürchtes ten, ber Indianer fei gefangen.

"ABarum bat er bie Deffnung fo ploblich verlaffen ?" fagte Sabia. "Ift er gefangen, fo ift auch Die leste hoffnung babin."

"Nod nicht," erwiderte Stanton. "Es giebt vies leelei, mas ein entichloffener Dann thun tann, um fein Leben ober bas von Berfonen gu retten, welche ibm lieb und theuer find. Glaube mir, Geliebte, ich felbit tonate bies Alles noch eitragen, aber es find Deine Leiben, welche mich am meiften fcmergen."

"Ich leibe fo febr nicht," fagte fie mit fomerglichen Lacheln, "und tonnte noch weit mehr ertragen, wenn Du bei mir bift."

Er fußte fie mit liebenber Bartlichleit und Thranen

traten ibr ine Muge beim Anblid feiner Liebe. "Berflucht feift Du, Golby, lebend ober tobt," murmelte er.

(Fortfehung folgt.)



Befanntmadjung.

Die Reparatur ber Rirchenubr ju Leimen, Burgermeifterei Dergalben, beranfclagt ju 164 fl., wird im Submiffions-wege bergeben. Die Bewerber wollen mege bergeben. sich bis jum 15. Oktober I. J. bei bem Mojunften ju Leimen melben und ibre Roftenanschläge in Borlage bringen.

Mergalben, ben 19. September 1868. Das Bürgermeifteramt.

Der Mbjuntt: Cronquer.

Haudversteigerung.

Montag, ben 19. Ditober 1868, Rachmittags 3 Uhr, ju Raiferelautern in ber Bohnung bon Abam Bagner, last heer Ernft Oftermayer auf eigen verfteigern:

Plan- Mro. 660. - 8 Dezim. Flache mit Bobnhaus, Anbau, Stall und hof babier an ber Dagengaffe, ne ben Beinrich Rirch, Shuhmader Golfong und Carl Belbert. Raiferslautern, 29. September 1868.

Derheimer, f. Rotar. 34.7.3.9)

Der unterzeichnete Pflafterer Deinrich Sponheimer bon Dberhaufen an ber Rabe in ber Bjalg, erflart hiermit, für feinen 213/ajährigen Cobn 3atob Spon-Schreiner, nicht einen beimer, Pfennig ju bezahlen.

Oberhaufen an ber Rabe, ben 27. Geptember 1868. Beinrich Sponheimer.

#### 1100fl. 60

find gegen erfte Sphothele ober Geffion Für Ceffionen liegen ftets angulegen, Gelber bereit.

Chr. Binn, Gefdaftemann.

#### Gewebte Corsetten fünfzig Brogent unterm Rabritpreife bei

S. Bauer.

Frischer Rürnberger

# Ochjenmanlfalat

34,7.8)

bri Carl Soble

Die Unterzeichnete bat ihr bisberiges Logis verlaffen und wohnt nun im Rits ter ichen Saufe binter ber Fruchthalle, Bu gleicher Beit erlaubt fie fich ihr

Befdaft als Wollschlumperin

in empfehlende Erinnerung ju bringen. Broc. DRatter.

Ru vermiethen:

Das Logis, feither von D. 3. Theo: Cigarrenfabritant, bewohnt, Gangen ober auch theilmeife und jogleich zu beziehen.

iN:P)

Frang Theobalb. Bader.

Gin

#### Zimmer möblirtes ift gu vermiethen bei

Grang Stang, Gifenbabnftrage.

Logis-Anzeige.

Bei bem Unterzeichneten ift ein Logis ju vermiethen, beftebend aus einem gro-fen Bimmer, Ruche, Reller und tann bis November bejogen werden.

Benharb, vis-a-vis Detger Thielmann.

Bu vermiethen: Ein Logis von 4 Zimmern, nehft Zu-behör und fann bis 1. November bezogen werden. Bei wem? sagt die Expedition bs. Blattes.

Es tonnen noch einige Schüler Roft und Logis erhalten.

Bo? fagt bie Erpeb. b. BI.

An die Mitglieder des landwirthschaftlichen Ber= Der elegant eingerichtete eins im Begirf Raiferslautern.

Bei Belegenheit ber auf Camftag ben 10. Oftober nachftbin anberaumten Begirtsversammlung, in welcher bie Debung ber Obfitultur besprochen wird, foll jugleich eine Dbft-Ausftellung stattfinden und werden baber die Mitglieder bes Bereins höflicht eingelaben, Diefelbe reichlich ju beschieden. Die Witglieber bes Bereins boflicht eingelaben, biefelbe reichlich ju beschiden. Die einzelnen Obflorten find möglicht mit ihren Ramen zu bezeichnen. Die Zusendungen, welche spätestens am 8. Oltober bier eintreffen muffen, wollen an herrn Runftgartner Gidling babier abeespirt werben.

Raiferelautern, ben 28. September 1868.

Für bas Bezirte: Comité: Der Borftand: F. Menth.

# Kür Auswanderer.



Ueberfahrte Bertrage nach Reto Dort fur bie Bremer Postdampfichiffe bes

Norddeutschen Lloyd

folieft ju möglichft billigen Preifen ab:

Raiferelautern, im Ceptember 1868,

Chr. Zinn, Agent.

# Die Semden-Jabrik

Wim. Seitsam

at von nun an ihr Musterlager bei herrn Friedrich Welsch in Raisers: lantern und empfieht ihre Fabritate in leinenen Derren: und Damenhem-ben, Shirtinghemden mit feinen leinenen Ginlagen, Rragen und Manchetten. Bestellungen nach Waße ober Mufterhemb werben in langstens 14

unter Garantie geliefert,

Landau, im Geptember 1868.

16jMiE0)

# Geübte Steinhauer u. Steinbrecher

30—40, finden gegen hohen gohn dauernde Beschäftigung den ganzen Winter über in der Steinhauergewerfschaft von Wilhelm Siegert & Cie. in Overnheim a. Gl. (nahe bei Creuznach.)

# Dr. Pattison's Gichtwatte

bas bemährteste heilmittel gegen Gicht und Nheumatismen aller Art, als: Gesichts. Bruft: Dale: und Rabnichmerzen, Kopf., Dand: und Aniegicht, Eliebers reifen, Ruden. und Lendenweh u. f. w. Alle anderen Gichtwatten find nur Nachabmungen. In gangen und halben Bacten zu haben bei Heusser. 341, )

Auflage: 2500. Auflage : 2500. Mainzer Wochenblatt.

Daffelbe ericeint taglich mit Musnahme bes Montages in Große Ropal-Durch bie Boft bezogen toftet bas Blatt 54 fr. erclufive Stempelund Beftellgebühr.

Neben ben politischen Tagesereigniffen, welche bas Bochenblatt in Depefchen und Correspondengen so schnell wie jedes andere Blatt zur Kenntnif seiner Lefer bringt, wird baffelbe, um ihnen eine hanbelszeitung zu erfeten, ben commerziellen, induftriellen und internationalen Greigniffen befondere Aufmertfamteit jumenden.

Unter der Aubrit "Geschäftszeitung" gibt das Mochenblatt Rachricht über die wichtigeren Auctionen, Submissionen, Berpachtungen, Berloofungen ze., aus einem größeren Umkreise; sein "Arbeitemarkt" hat die Aufgabe, die Rachfrage nach Arbeitern und Gehülsen jeder Branche zu vermitteln.

Ein gut gewähltes Feuilleton wird in Ergablungen und turgen Notigen aus bem Gebiete ber Runft, natur und Biffenicaft ben Ubonnenten eine angenehme Erholung ju bieten bemüht fein.

Bu recht gabireichen Bestellungen labet fur bas mit bem 1. Oftober begin-

nende neue Quartal hiermit ergebenft ein :

Maing, im Ceptember 1868.

Der Berleger.



## Ulmer Dombanloofe, Biebung den 15. Oftober,

bas Stud 35 fr., bei Carl Boble.

In bem Schweiher'iden Saufe an ber Gifenbahnstraße find zwei Logis, er-fteres im 2. Stod mit 4 Zimmern, Galchen und Ruche; letteres im 3. Stod mit 4 gimmern und Ruche und fammtlichen Bubehörungen gu vermiethen. (33%/a

#### Unterricht Oct

in ber Boridule ber Unterzeichneten beginnt nächten Donnerftag ben 1. Oftober.

33,4)

Umalie Gefenroth.

## Ein tüchtiger Spengler-Wehilfe

tann fogleich bauernb in Arbeit treten bei 29,1,3,4) Friedrich Groell.

> Gin tüchtiger Bordichuitter

wird gefucht. Bu erfragen bei ber Erpeb. b. BL

Saul -

des Unterzeichneten, welcher täglich jum Besuche offen fiebt, wird auf Berlangen jur Ab baltung von Berfammlungen, Rennions, Sochzeiten ze. zc. ab gegeben. 30.4

Sixt.

# GUMMI Gummischuhe

in bester Qualität, billigst bei 294%. T. Pizis

Saccrometer nach Rapfer, Longe, Balling; Alcoholometer; Dele, Ef. figs, Lauges und Branntwein-wagen; Thermometer in verfchie benen Sorten bei 31 4 8 2 3 58) C. N. Thomas,

Der Unterzeichnete bat

Fis

ju bertaufen. 341/2

Frang D. Benber.

Unterzeichnete bringt ben geehrten bie-figen Damen jur ergebenften Unzeige, bag fie fich unterm heutigen als

Friseurin

babier etablirt bat und empfishlt fich bie felbe in allen neueften Frifuren.

Much werben alle Dagrarbeiten, als Chignons, Loden ac. ac. auf bas Gefcmadvollfte angefertigt.

Jettchen Rech.

Bugleich bringt feine wieber frifch ein getroffenen Barfumerien in empfeblende Grinnerung 294,

Jac. Rech. Gin orbentliches Dabden bom Lande wird als 32\*/.

Kellnerin

Bo? fagt bie Expedition b. B1.

Der Unterzeichnete fucht bom 15. Ditober an eine

möblirte Wohnung bon 4 Bimmern. Rramer, Theater Director.

Gef. Offerten beliebe man an Die G: pobition b. Bl. gu richten,



Raiferslautern eine Culinderuhr mit d.

ner gewöhnlichen gelben Rette. Der redliche Fin-ber wird gebeten, solche gegen eine Be-lohnung in der Expedition ds. Bl. abzu-geben. — Bor Antauf wird gewarnt. (3%

# Verloren

wurde auf bem Bege von Raiferslautern nach bem Lauterhof ober bort ein Do tiabuch. Der tebliche Finder wirb gebeten, baffelbe entweber auf bem Lauter bofe ober in ber Expedition bs. Blattes abzugeben.

Bertauscht

wurde am Sonntag Ubend in ber "Gin-tracht" ein Chawl. Der Gigenthumer Der Gigenthumer wird gebeten, benfelben in ber "Gintracht" gegen Rudgabe bes anbern in Empfang nehmen ju wollen.

Grantfurter Caurs bam 29. Gepthr. Breugifche Kaffenfceine

1 44 (1/4/4/4) 9 581/4 597/9 498 u.jest 9 506 u.jest 9 54 58 9 291/4 301 11 54 58 9 500 u.jest 9 54 56 38 9 291/4 301 11 54 58 Friebrideber Pifisien
Doppette
Oslindische B. 10-Schlee
Dutchen
20-Frankenftüde
Englisse Sovertiges
Ausstelle Doellars in Gald
Discense 3% G. Biftslen 9 2917 301 11 54 58 9 50@u.frki 2 27-28

4.000014



bie Rriegsgefahr bringt; man erinnere fich nur an lid, bag fie und auch biefes Dal wieber vorangeben Chalons und an Riel hamburg. Aus ben Kreisen ber Bolfspolitif hort man von nichts als von Beftrebungen fur ben Frieben.

Dit mobrer Genugthuung conftatiren wir bas Leptere. In Wien, in Bruffel, in Narnberg, in Stuttgart, in Bern, wo immer Bertreter ber Boltsfache fich gulammenfinden, mogen fie an ben Fragen ber Eegenwatt mehr bie fociale ober bie politifche Seite betonen, immer find fie barin einig, bie Ginigungepunkte zwifchen "Burgern" und "Arbeitern", swifden ben verschiedenen Ralionen ju fuchen; immer gelingt es ibnen, bas wahrhafte Intereffe ber Bolts-und ber Bollerfache als ein gemeinsames, als ein ibentifches nachzuweifen und flarguftellen.

Umftarrt von einer "Welt in Waffen" lagt bie Menscheit nicht von ihren menschenheitlichen 3bealen. Mitten in ber Berhehung, bie ber gemeinsame Feinb bald innerbalb einer Ration, bald von Ration gu Ration loslagt, halten die verschiedenartigften und fonft leiber nicht immer einigen Glemente bes fdritte an ber instinctiven hoffnung, an ber Roth wendigfeit der Aussohnung fest, und wie von einer Ahnung getrieben, wetteifern die Ginsichtigen aller Bungen, ihre Berbrüderung zu befunden, mabrend draußen icon die Gewalt fich ruftet, die fie wild gegen einander entflammt.

Richts bezeichnender als bie locale Scheibung diefer briden großen Strömungen. Bas jur Bolts- fache hatt, mas fur ben Bolterfrieben arbeitet, Das fuct fich feinen Sammelplat außerhalb bes Bereiches ber Cafaren. Das Biener Schutenfeit, ber Durnberger Arbeitertag, die Stuttgarter Berfammlung alle vermeiben bas Gebiet, wo bie Retter ber beutichen Gefellichaft regieren. Die internationale Liga Friebensliga in Bern - auf Boben Frantreichs, ma fonft bas Berg bes politischen Gurova folägt, magen fie fich nicht. Auch außerlich find Cafarenthum und Freiheitsbewegung gefchieben, Wir conftatiren Diefe Scheidung; Die ftumme fache fpricht ein Berbammungeurtheil lauter als alle Worte vermöchten. Entweder Casar oder die Freiheit. — wo eins ift, hat das andre nicht Blat; felbst in ben Röpfen von Confusiones und fonftigen Gebeimen Rathen find bie beiben nur icheinbar vereinigt.

Co bod erfreulich, ein fo hoffnungereiches Reichen ber Zeit es nun auch ift, bag bie Manner bes Bolls unbeirrt und unerschütterlich bie Sache ber Freiheit immer wieber fo recht an ber Murgel erfaffen unb, je bober die Noth bes Augenbiids fteigt, um fo tiefer bie Fundamente ber Bufunft legen, fo furchtbar be-angftigend ift ber Gegenfatt felbit, von bem wir Co unverfohntiche Begenfage muffen auf ein: ander platen; so unerhörte Spannung tann lange fich nicht halten; es muß biegen ober brechen nach ber einen ober nach ber andern Seite, bald, recht bald. Und die Gewißheit, baß es nach ber recht ten Geite breche, bie haben wir leiber nicht. Am wenigsten, mas Deutschland angeht. Bei uns ift ber Sieg bes Chlarismus noch ju neu; bie Daffen find noch wie betaubt, die Führer haben vieler Orten taum wieder Lebensmuth gewonnen, und gerade ba, wo die Gegenwirfung am ftariften fein follte — in Denticofterreid - grade ba laftet bas Gemicht von 1866 noch am ichmerften. Die Romanen icheinen une, mas biefen Rampf angeht, beffer baran, icheinen und ruftiger, rafcher, entichloffener, und ce ift mogmit ber That.

Damit aber berühren wir ben Buntt, wo unfre Soffnung Riefenstärte gewinnt. Gin europaifder Bug ift in bem Rampf ber Gegenwart gegen bas Gafarenthum. Romanen wie Germanen arbeiten in einer Richtung. Das war ju allen Beiten im mobernen Europa eine Burgicaft bes Erfolges. In ben zwanziger und breißiger Jahren judte es auch so von Suben gen Norden. Richt an allen Stellen siegreich, im Bangen behauptete fich ber bamalige Liberalismus, und feine Rachwirtung tam uns 1848 und nachher ju gute. Stürzt jest bas Gunbenregiment in Spanien, ift es ein Sieg für Italien mit, und wenn bann in Frankreich nicht alles babin ift, so wird man bie Wirfung über ben gangen Continent ipuren bis in ben Berliner Hebermuth binein, bis binein auch unfer Bittern und Bagen bier im Guben und in bas Sangen und Bangen bes öfterreichifden Liberalismus, ber ju feftem Mannesichritt fich immer noch nicht entichtiegen fann.

#### Reuefte Radrichten.

\* Raiferolautern, 1. Dit. Endlich! fceint in Spanien Die Gonne ber Bernunft und ber Freiheit aufzugeben, um bie Brandftatten ber In: quisition, die Riederträchtigfeiten einer ichamlofen Camarilla und Die Bermorfenheiten eines ehrlofen Beibes fomohl, als bas Elend eines berabgefome menen Boltes ju beleuchten. Spanien mar bis jest ber Centralpuntt bes geistigen und materiellen Despotismus von Europa; ber Ruin bes Rationalreichthums, die Berödung und Entvöllerung des herrlichen Landes find die Spuren bes glorreichen bourbonischen Regimentes, sind der Fluch der ausge-prägtesten Pfassenwirthschaft. Wenn die Freiheit, Die humanitat und bie Bilbung borten erft Beimatha rechte erworben haben, dann hoffen wir, baß bas Bolt sich aus feiner Zertrelung erheben wird, um an ben Siegen der Bernunft, bem Wohlstande und mabrem Menschenglude theilgunehmen. Wir verweifen vorläufig auf die in diesem Blatte gegebenen that-

fachlichen Mittheilungen.
" St. Ingbert, 1. Dtt. Gin vielfeitig geau-Berter Munich realifirt fich mit bem Seutigen, indem babier ein eignes Landgericht gebilbet und Borfern Robrbach, Safel, Oberwurzbach, Bedenbal-beim, Ommersheim, Ensheim und Efdringen von bisherigen Rantones unb Tiftriftsverbanbe

Bliedlaftel losgeteennt wird.
\* Diunchen, 29 Gept. Ge. M. der Ronig be-gleiteten gestern die Raiferin von Rugland bis Innsbrud und find Abends von ba wieder nach Echlog Berg jurudgefehrt. Ge. Dlaj. werben beute einen Ausflug nach hobenschwangau unternehmen, mobin bereits gestern Dienerschaft mit Fournituren abgeift. - Bie bie "Correfp. Doffmann" gangen vernimmt, wird J. Maj. die Raiserin von Rugland auf ihrer Audreise nach vollendeter Traubentur ben Befuch an unferem igl. Sofe wiederholen und einige Tage babier verweilen. — Der Staatsminifter Dr. v. Bormann, ift aus bem Urlaub Innern, jurudgefehrt und hat bas Bortefeuille bes Innern wieber übernommen.

Münden . 29. Ecpt. Rad Beendigung ber geftern in Mannheim begonnenen orbentlichen Scffion ber Mheinichinffahrts Centralcomminion bat Die Mieberaufnahme ber unterbrochenen Berbandlungen megen Bereinbarung einer neuen Rheinschifffahrtsacte flatt:

München, 29. Cept. Bie ich vernehme, mirb nach beenbeter Traubenfur in Como, gegen Ende October, uicht nur 3. Mal. bie Raiferin von Auft-land, fondern mit ber faiferl. Mutter auch bie Groß. fürstin Marie hier eintreffen und einige Tage in Punchen verweilen. Dan fieht biefem boben Befuden bier mit besonberem Intereffe entgegen. -Nachdem heute Vormittag bas lette diesjährige Ma-növer unserer Truppen flattgefunden hat, hat schon diesen Nachmittag die Beurlaubung der Mannschaften bis auf ben gewöhnlichen Garnifons-Brafengftanb begonnen.

Dunden. Gin feltfames Greignig bat fic ju: getragen. - Der Papft bat in einer Streitfache mifchen Rebacteur und Difchof bem Letteren Unrecht In ber "9t. fr. Br." wird uber ben Fall geneben. gereben. 3n ver "3. ft. pen Blattern ber ultramontanen Partei, ju ben Blattern, welchen fein Mittel ju ichlecht ift, wenn es ihren Partei-Intereffen bienen tann, gebort vor allem die in Baffau ericheinenbe "Donau-Beitung", beren Gigenthumer und Rebacteur ber nichts weniger als rühmlich befannte ebemalige hauptbemofrat J. Bucher ift. Das Treiben bieles Blattes mar und ift noch fo arg, daß fich ber fromme Biicof von Paffau veraniaft fab, gegen Enbe bes porigen Jahres eine Strafprebigt gegen ben eben in ber Rirche anwesenden Bucher gu halten, fein journaliftifches Treiben in moblverbienter Weile ju rugen und ibn gur Befferung gu mabnen. Es machte biefer Borfall bamals nicht geringes-Muffeben. herr Bucher, ber Er Democrat, wendete fic als "treuer Sohn ber Kirche", wie er sagte, gegen seinen Bischof an ben Papst. Es hat jest Rom gesprochen: der beilige Stuhl hat sich gegen ben Bischof und zu Gunsten bes Redacteurs ber "Donau-Zeitung" erklärt und Herrn Bucher auch noch "in huldvollster Aner-kennung seines Wirkens" ben heiligen Gregor:Orden

Stuttgart, 29. Cept. Der bisherige Chef bes Juftizminifteriums v. Mittnacht ift jum Juftizminifter, ber Chef bes Rriegsministeriums v. Bagner gutn Ariegeminifter ernannt.

1 Bremen, 29. Sept. Der hanbel blutt, Die Geschäfte gedeiben, der Ginfommenichoft lieferte noch nie einen so boben Ertrag und die indirecten Steuern fließen so reichlich, bag auch ben erhöhten Bunbesforberungen genügt werben tann, ohne bie Steuerichraube icarfer anjugiehen, - mas Wunder alio, wenn die Politik vollftandig ruft. Gelb ift reichlich vorhanden, bag bem Lloyd, welcher. - abgefeben von ben birecten Fahrten nach Rew Orleans, Die im October beginnen, — jur Bervollftanbigung ber Baltimore:Linie 4000 Actien & 100 Ribir. Gold brauchte, ftatt beffen 137,600 Actien, also ber 34fache Betrag gezeichnet ift.

Unter Diefen Umftanben ift es erfreulich gu feben. baß ber Sinn für bas Sobere nicht fo gang verloren gegangen ift, wie uns die frommen Ciferer fo gern einreben möchten. Der greife Uhlich, ber Bater ber freien Gemeinben, bielt gestern im überfullten Gaate bes Gemerbehaufes einen Bortrag, ber fich burch Rlarbeit und Brifche auszeichnete. Der alte Berr fpricht trop feiner nabeju 70 Jahre fo fliegend, correct und jur Cache, bag es eine Luft ift, ihm gugu-boren. Anfnupfend an die Beftrebungen bes Proteftanten-Bereins, bebauert er den Berhandlungen

Arbeit bes jungen Solbaten, Stein auf Stein fant nieber aus ber Felfenwand und bas Mondlicht fiel

burch die erweiterte Deffnung.
"Es gelingt Guch," fagte ber Brerg freudig.
"Denn wir nur erft fort find aus diefem entfestichen Duc.

"Fertig!" rief enblich Stanton, fein Brecheifen fallen laffend und Miene machend berabzufteigen.
"Rommt noch nicht herab," rief ber Budlige.

"Ert febt ju, ob ber Weg frei ift." Stanton Iroch vorfichtig binaus bis jum Hanbe bes Gees; wich aber ichen gurud bei bem Anblid, ber fich ibm bot. Gin Rance icautelte dicht neben ber Definung auf bem Baffer und barin fagen bier Manner, jeden Mugenblid jum Gebrauch ihrer Waffen be-Gelby batte bas Loch entbedt, nachbem Banbo gejangen worben, und fürchtenb, bag bies ein britter Musgang aus ber Soble fein tonne, mahtenb ber Racht Stanton froch jurud und Indern binab. Gin einziger eine Bache bavor gestellt. flieg langiam ju ben Andern hinab. Gin einziger Blick auf fein Untlit fagte ihnen, bag alle hoffnung berioren und boch tonnten fie ben fcredlichen Geban-

len nicht faffen. "Run, wie ift's?" fragte Deder.
"Der Ausgang ift bewacht," war bie Antwort.
"Alle Hoffnung ift bin."

Ohne weiter ein Wort zu verlieren, ging Raspar bingue und rief bie Dache un ber Brade.

"Bas giebte, alter Teufel ?" fragte Giner. "Babt Ihr noch nicht genug von unfern Leuten umgebracht, bag 3br auch und in Gure Rlauen haben wollt?"

Schidt Guren Lieutenant ber."

Goley Befehl gegeben batte, iba ju rufen, fodalb er berlangt wurbe, ging Giner binauf. Golbb tam fogleich herunter und fant Raspar in ber borbern Boble fteben' mit einer Fadel in ber Sanb.

"3hr habt mich rufen laffen," fagte er. "Bas

munfct 3hr ?"

"Ich habe Gud nicht rufen laffen, um far mich ober Stunton Gnabe ju erlangen," begann Deder, "Doch fommt mit in bie andere Boble und feht wie bas arme Rind leibet, welches fo ungludlich ift, bier mit eingeschloffen ju fein. Wollt 3br es magen, mit "Wenn 3hr teinen Berfud macht, mich feftjubalten,

fagte Golby langfam.

"Ich verfpreche es; 3hr mögt uns wieder verlaf-fen, wenn 3hr wollt."

Sabia fprang entfest auf, ale ber Lieutenant ein: trat und ihre ohnebin icon bleichen Bangen wurden

"Warum bringt 3hr ben Menfchen hierher, Ba: rief fie. "Gein Unblid macht une nur noch

Bergen erregen moge, wenn er überhaupt ein bat. - 36 frage Gud jest, wollt 3hr bies Dabden frei ausgeben laffen, wenn wir uns als Befangene ergeben ?

"Bater," rief Cabia. "Wein Rind," fagte ber Stwerg, "unterbrich uns nicht. — Dier fteben wir zwei Dianner, welche Guch Unrecht gethan haben, wie Ihr vermeint. Wir liefern uns aus jur Gubne und verlangen nur, bag biefem Rinde fein Leid gefchieht. Berlangen wie etwa gu viel ?"

Guer Anerbieten ift ehrlich genug." fagte Golby. "Bas fagt 3hr baju Ctanton? Willigt 3hr ebenfalls ein? Wollt Ihr Guch meiner Gewalt unterwerfen, wenn ich verlpreche, die junge Dame in Freiheit gu feBen ?"

aber unter einer Bebingung. "3ª! Ihr müßt fie unter Begleitung nach bem Fort fenben und bann ein Schreiben bon ihr gurudbringen, bag fie bort in Siderheit ift, unterzeichnet vom Oberft Ganevort, beffen gandfdrift ich fenne."

"Bas, zweifelt 3hr an meiner Chre ?" rief Golby jornig. "In ber Weife tann ich Gure Bebingung nicht annehmen. Mußer bag es meine Ehre angreift, mußten fich auch einige von meinen Leuten in bie Banbe Gandbotte magen, was gang entichieben fein Gingiger thun "Ich habe ibn bergebracht, bamit ber Anblid ei: wird. Bann haben wir auch nicht fo viel überfluffige nes verhungernben Weibes bas Mitleib in feinem Beit. Gine Reife nach bem Fort bin und jurud mit

C Socio

bes Broteftantentages bod in brei Buncten entgegen ; treten ju muffen; er wolle feine Rirche, welche Macht ibm fei bie Bibel nicht mehr bie unbedingte Richtichnur bes Glaubens und Befus nicht ber vol: Lenbete Menfc. Er perlangt auf religiblem Webiet Die vollfte Freiheit und will felbft bemjenigen, dem ber Zwang einer Gemeinbe Angehörigfeit ichon gu viel ift, geftatten, für fich ju bleiben. Daß burch Diese unbedingte Freiheit alle Reigion verloren geben tonne, befürchtet er nicht, ba bas religiose Bedürfniß ben Meniden angeboren fei. Die 130 in Deutich land bestehenden freien. Gemeinden treten am 11. Oftober in Berlin gureinem Abgroronctentage gufam: men, beffen Beichtuffe jelbftverftanblich teinerlet binbenbe Rraft haben werben.

Berlin,29. Cept. Der , Staatsangeiger"bringteinen ehrenvollen Radruf der Civilprocegordnungs Com-miffion an ben gestern gestorbenen Generalftaateproturator Geis von Darmftadt, gemefenes Mitglied Diefer Commiffion. - Der von Schweiger berufene Arbeiter-Congreg grundete beute einen allgemeinen Berband ber beutiden Arbeiterichaften. Bis fest find 10 Mr. beitericafien beigetreten. Das Brafidium murbe übertragen an Schweiger, Fripiche und Rlein.

Berlin, 30. Sept. Die "Provinglalforrespondeng" melbet: Der Gesundheitsgustand bes Grafen Bismard geht einer erfreulichen Befferung entgegen und wirb ber Dlinifterprafibent vorausfictlich in ber zweiten Saifte bes Monais Ottober nach Berlin gurudfehren. Die Berujung bes Communallandtags für ben Regierungsbezirt Biebbaben ift auf den 18. Oftober in Aneficht genomen.

Wien, 30. Gept. Die Abenbliatter melben, bag gegen Erzbischof Rarbinal Schwarzenberg und bie übrigen bohmifden Bifchofe, aus Antaft ihrer Inftruttionen über bie Behandlung ber Chegefete, eine Ilnterfuchung wegen bes Berbrechens ber Störung ber

bffentlichen Hube eingeleitet worden fei. Paris, 29. Gept. Die "Batrie" melbet, bag ber Raifer am 10. Oftober Biarrit verlaffen mirb. Die regierungsfreundlichen Journale bementiren bas Gerucht von einer aubergewöhnlichen Busammen-berufung des Senate. - "Gaulois" melbet bie De-mission von Concha. - Der Insurgentenhauptmann Balbrich ift in Binares gelandet - Das Regiment

Girgenti bat fich ber Infurrection augeschloffen. Paris, 29. Sept. Agence Davad" melbet; Bon Rabrid ift heute keine Depesche angelommen. - Der "Gaulois" fagt: Condia unb Duero batten ber Königin ihre Demilfion gesandt, mit dem Be-merten, sie vermöchten die Stuation nicht mehr zu beherrichen. Darauf habe die Königin Cheste mit ber Bilbung eines Cabinets beauftragt, welches fei-ren Sis in San-Schaftian nehmen folle. Die Ant-wort von Chefte fei unbefannt. - Der "Gaulois" und andere Blatter versichern, ber Aufstand mache Fortidritte.

Loubon, 28. Sept. Rach einem aus Gibraltar Batirten Brief ber "Times" hat General Brim Southampton am 17. Sept. auf einem nach Spanlen fahrenden Dampfer in ber Berlleibung eines Rammerbieners eines ichwebischen Grafen verlaffen. — Ca-brera befindet fich ju Renfington bei London, mo er

Frant barniederliegt. Ran fpricht von Unterbandlungen mit beutichen Banquierabaufern megen einer Finangoperation Behufs Aufbebung bes Zwangs. courfes fur bas Jahr 1869. "Ragione" bementirt

miniftere merben 10 Mann von jeber Compagnie, Schmabran und Ratterie am 1. Dftober in Urlaub entlaffen werden, wodurch die Armee um 17,000 Mann verringert wird. — Die Reise des Königs nach Reapel unterbleibt. Auch der Kronpring wird vorläufig nicht nach Reapel geben.

Mabrid, 28. Gept. Novaliches wurde geichlagen und verwundet und bat fich nach Mabrid ju-Dabrib ift im Mufftano, bie Bevolles rudaezonen. rung und die Truppen fraternifiren unter bem Rufe : "Nieber mit ben Bourbonen, es lebe bie Boltstou-Der Rüdtritt Conca's beftatigt, bag bas gange Land im Aufffand. Die Junta ernannte eine provisorische Regierung, bestehend aus 4 Progressischen, 4 Ministern und 4 Bemokraten. Die königli-den Mappen wurden von den Regierungsgebäuden abgenommen. In ben Stragen Dufit und Mumi:

Mabrid, 28. Sept. Die Jasurgenten von Al-Bebirge gewandt. - Die Infurgenten von Bejar haben mehrere Angriffe ber Regierungstruppen gurudgefdlagen - Die tonigliche Armee ift am lin-ten Ufer bes Quadalquivie bei Corbova conzentrirt. Die Streitfrifte ber Julurgenten, vom Gerjog be la Torre (Gerrano) bejehligt, halten mit einer fehr ftarten Defensioftellung bei ben Bruden von Appeli und Alcola bas rechte Ufer befest. Die fonigl. Armee erhielt Befehl, bente anjugreifen. - Briefe aus Ferrol fundigen au, bag bie Regierung bas Echlog San Feilpe vertaffen und daß die Insurgenten ba-von Befit genommen haben. - In Galigien und Catalonien jeigen fich neue Banden. — Balencia, Murcia und — wie man versichert — auch Loja haben fich prononcirt.

Marfcau, 29. Sept. Der Raifer von Rust-land ift Abends 111/2, Uhr eingetroffen. Es fand große Jumination ftatt — ficherlich befohlen! New York, 19. Sept. Die Repräfentanten Ge-

orgias haben Die Ausschließung ber Reger bei Beichwornengerichten beichloffen. Gin Hundichreiben bes norbdentichen Juftigminiftere murbe veröffentlicht, wodurch in Folge bes Raturalisationsvertrags nord: ameritanifde Burger bas Recht haben, unbehindert nach Deutschland gurudgutebren. - In Californien haben furchtbare Feuerebrunfte bie Mather verbeert. - In Raleigh (Rordamerita) fanden republitanische Demonstrationen ftatt. Der Cobn bes Gouverneurs richtete eine aufrührerische Ansprache an Die Reger. -In Philadelphia mar ein Stragentampf zwischen Republitanern und Bollsgefindel. - Cocobrebellen concentrirten fich in ber Rabe von Bort-au-Brince. — Der megifanische Congres ift am 12. September gu-

#### Bermifchte und tocale Nachrichten.

\* Raiferstautern, 1. Dtt. Laut Entichliefung ber Orte Schulcommiffion ift Die Geoffnung ber Bolte. foulen bis auf ben 15. Dit, verschoben.

† 3meibruden, 26. Sept. Gin graufames, mit ben verebelten Gitten unferes Beitalters nicht ju vereinbarenbes Bergnugen bat fich bei ben Bewohnern ber Umgegend von Dahr bemertbar gemacht. Die jungen Leute ber umliegenben Balborte pflegen in ibrer freien Beit bie benachbarten Balber gu burchftreis fen und alle Ameifenhaufen, Die fie auffinden, in Brand

bas Gerucht, bie Regierung habe ben Anfauf von ju feten. Diefe Saufen, befanntlich aus leicht ente Bferden befohlen. — Rach einem Befehl bes Rriege | junbbaren Stoffen jusammengefett, brennen bann lichterlob und überbieß icheint bie flüchtige Gile ber Thier: chen, die übrigens meiftentheils bem Teuer gum Opfer fallen, ben Buriden Bergnugen ju bereiten. Unlangit gunbete ein Buriche wieberum einen folden Saufen an, wobei ibm feine 18jabrige Schwester geholfen haben Dell brannte ed, aber bie rachende Remefis ers bie Thatee. Der Balb fing namlich Feuer und eilte bie Thater. nur burch bie gludlicherweife fonell eingetroffene Silfe nahm ber Brand feine weitere Dimenfionen an. entstandene Schaben ift aber immerbin nicht unbebeu: tenb. Die beiben Thater wurden wegen fahrlaffiger Batbbranbftiftung in die beutige Sibung bes tonigl. Buchtpolizeigerichts verwiefen, bas Daden ale nicht überführt freigefprochen, ber Buriche aber ju 10 Tas gen Gefängnig verurtheilt Rut fein guter Ruf be-mahrte ibn bor boberer Strafe. Doffentlich wird bies marnenbe Beifpiel bie tonftatirte robe, allem fittlichen Gefühle Sohn fprechente Unfitte, in Bufunft unb für

immer verbannen. (3. 29.) + Boftalifdes. Ra Rach ber neuen mit bem 1. in's Leben tretenben Bofttransportorbnung für bas Ronigreich Bapern muffen Briefe mit Gelb Belbeswerth (Golb, Gilber, Bapiergelb, Berthpapiere 5 Giegeln gut verfchloffen fein. Die barin enthaltes nen Gelbftude und Bapiere muffen in einem befonberen Umschlag befestigt und biefer in ben Brief fo eine gelegt fein, bag eine Beranderung der Lage mahrend bes Transportes nicht frattfinden tann. Briefe mit beelarittem Werthe burfen bas Gemicht von 15 Loth nicht überfteigen. Sendungen bis ju bem Bewichte von 3. Ufund, foferne ber Berth bei Bapiergeld nicht 5000 ff. und bei baarem Gelbe nicht 500 fl. übers ftrigt, burfen in Badeten bon ftartem, mehrfach ums ichlagenen und gut verschnürtem Bapier versendet merben. Bei fcmererem Gewichte und bei größeren Gum men muß bie außere Berpadung in haltbarem Leinen, in Bachsleinwand ober Leber besteben, gut umidnurt und vernäht, fowie die Rabt binlanglich oft verfiegelt fein. Das in Padeten verpadte baare Gelb in gro-Beren Betragen muß jebenfalls gerollt fein.

#### Danbel und Induftrie.

Danbel und Juduskrie.

Danburg, Fruchtpreis, Brods und Fleischare vom 30. Serber. — Baigen 6 ft. 37 fe. Korn 4 ft. 45 ft. Spelzfern ft. — fr. Spelz 4 ft. 20 ft. Gerste 4 ft. it. Spelzfern ft. — fr. Spelz 4 ft. 20 ft. Gerste 4 ft. it. Greig in uch i h. 10 ft. Erbsen ft. — ft. Pieten f

einer Dame murbe minbeftens brei Tage in Anspruch nehmen und in bochftens zwei Dagen werbet 3hr Guch fo wie fo ergeben muffen. Rann baber auf Gure Bebingung nicht eingeben."

Und ber Schuele machte Dliene, fich ju entfernen.

"36 habe noch ein Ueberrebungsmittel," fagte ber

Bwerg. "Mattet einen Mugenblid." Er verlowand auf einige Minuten und ein me-

tallider Rlang brang aus ber inneren Soble bervor. Burudlebrend breitete er gwei Sanbe voller Golbftude auf bem Boben aus. Golby's Augen glangten in wilber Babfucht.

"Das find meine Ueberrebungemittel," fagte ber

Bwerg. "Bas meint 3br, find fie ftart genug?" "Gebr ftart fogar," lachte Golby. "Das ift wer nigftens freundschaftlich. Und habt 3br bie Absicht mir ein Gefdent mit biefen Fudfen ju machen ?"
"Ich gebe Guch taufend Thaler ale ein Zeichen bef-

fen was ich geben will, wenn 3or verfprecht, uns Alle in Freibeit ju feben."

"Wie viel wollt 3or geben?" "Wic ich gejagt habe: Taufent Thaler jest und Behntaufend, fobalb wir ficher im Fort angelangt fein werben. Es wird Guch jum reichen Mann machen."

"Sabt 3hr bas Gelb?"

"Ja!"

"Und 3hr fagt, wenn ich Euch nach bem Fort bringe und in Freiheit fege, foll ich die Beintaufend haben ?"

"3ch gebe Guch mein Bort."

Goldy ichritt erregt in ber Soble auf und ab. Gein Auge bing an bem Daufen Goldes, ber bor ibm auf ben Steinen ausgebreitet lag. -Bebntaufend Thaler. Bas tonnte er nicht alles mit bem Gelbe be-ginnen? Er tonnte bamit nach England reifen, eine Besitzung taufen und ben herrn fpielen. Dann aber tam ber Bebante, bag ber 3werg ion vielleicht betril gen wolle. Bo follte ber elende Rruppel fo picl Beld hernehmen? Es war ficher unmöglich. Alles was er befag lag vor ibm. Und wenn er mehr hatte, fo mußte es bier fein und wenn bie Drei fich geben mußten, tonnte er es finden und bielleicht noch mehr, ohne bag einer feiner Leute etwas bavon wüßte.

"Legt Guer Gelb wieder fort, altes Ungethum," fagte er.

te er. "Ich will nichts bamit ju thun haben."
"Ihr ichlagt es alfo ab?"
"Ja! Ich laffe Gud in ben Santen meiner Bunbesgenoffen; Bunger und Durft."

Mit biefen Worten mar er verfcwunben.

#### 12. Sunger und. Durft.

Goldp's Plan gelang nur ju gut. Eine Bache mar an der Brude positiet, damit weber das Maden

bie Drobung, fich hinabzufturgen, ausfuhren, noch bie Unbern entflieben tonnten. Drei Tage vergingen und feit zwei Tagen hatten bie Ungludlichen feinen Biffen genoffen. Die beiben Dannor bachten nicht fomobl an ihre eigenen Qualen, als an bie bes armen Mab. chens. Sabia trug ihr Schidfal in Ergebung und verfucte Mues, um bie Beiben gu beruhigen, ale fie bleich und gespenftig wie zwei Schatten ber Unter: welt ben Gingang bes Bimmers bewachten. Der Bud: lige hatte feit frubem Morgen nicht gesprochen, boch fein Muge rubte auf Gabia mit bem Ausbrude einer reuevollen Bartlichfeit, welche ihr Berg betrübte. fühlte ben Gram ibres Pflegevaters und ging gu ibm, feine Sand in bie ihrige nehmend, ibn feinen truben Gedanten ju entreißen. — Um acht Uhr Abend 8 berebeten fie bas Madden, fich jum Solafen nies bergulegen. hoffend, dag fie fo menigftens eine lang ihr Gend vergeffen moge. — und biefe Manner welche Sadia mehr liebten als ihr eigenes Leben, flehten ben himmel an in fillem Bebete, fie boch bin= über ju nehmen mabrent ibres Schlafes in bas beffere Benfeits

"Das habe ich über fie gebracht," ichluchte ber Budlige mit Ihranen in ben Mugen. "Dies ift mein 34 führte fie in dieje duftere Doble, glaubend, Beil. Sous darin gu finden, gegen milbe Thiere und noch wildere Renichen. Und nun! Gebt! Geht!"

(Fortfebung folgt.)



Mobiliarversteigerung.

Mittwoch, den 7. Ofroder 1868 und nöldigenialls au folgenden Tage, jedesmal des Nachmittags I übr in ihrer Wohnung dahter au der Partierstraße lassen die Kinder und Erden: der Irau Aroselssor Bahl unter Anderem verstrigern: Canapee's, Liste, Etilhse, Commoden, Schänke, Beiten, Beitung, Weißeug, Kücknigeräthe is. n. Rasservickungeräthe is. n. Rasservickungeräthe is. n. Perheimer, fgl. Kotär.

Die Möbelsteiggelder

für die Fallitmaffe von Jos. Beigmann in Wellerbad, firn. Fried. Kirchberger, die Fallitmaffe von Heremann Rehr, Karl Helfrich, Frau Karl Bogel Wive. und Beter Borgler und Karl herf lind nunmehr fällig und wird um beren alsbalbige Entrichtung ersucht.

Chr. Kinn,

35%

Chr. Binn, Gleichlitimaun

# Post-Papiere,

Geichafts:Format, mit Firmenstempel, liefere raich und billigft in 34, 1, und gangen Ities in jeder beliebigen

Damen:Formate bei Abnahme von 2 Buch doppelt, grastis gelemvelt, mit 2 Buchftaben und eleganter Berzierung.

Durch Unschaffung einer großen Brag: und Stempelpreffe, mit volltändiger Einrichtung, bin ich in Stand gefest, raich und möglicht billig liefern zu

23. Rügemer,

Buchbinberei und Schreibmaterialien: 357, 102] Dandlung.

4000 fl.

find gegen Oppothet ober Ceffion, gang ober theilweile, auf bem Bitreau bes f. Rotar Boding ju Kaiferstautern andgu-[35,38

Dreher-Gefuch.

3 füchtige Preber finden bauernde Be-icoaitigung bei febr guter Bezahlung in der Majchnenfabrit von

35%

J. B. Lanz z. Cie. in Monnheim.

#### Rächtic

Ziehung am 15. Ditober. Gewinne: Fres. 110/10, 40/10, 30/100 ic. ic

freiburger Loofe

vi. Et. fl. 7.
mit nicht verfierbarem Einleg,
bei Gebender Schmitt in Nürederg
und in der Erpedition d. Bil.
Ansführtiche Profpecte gratis.

Colner Domban Lovie

(f. 1. 45. 239) (Sewinne: K. 35 bis A. 45,1910). In Asiedemerfäuser mit Klabaet The state of the s

Unterzeideneter erlaubt fich auf fein Bager molfenen tenen Unterjacten, Ainderjäcteten, Unterhasen, Strinnbie und Socien aufmeet, jam au maden. Inch werden immer Iluterladen und Unterhasfen jan Reparatur an genommen.

G. Maier, Gtrumpfweber, in ber Comeidergaffe.

eins im Bezirf Raiferslautern.

Bei Gelegenheit der auf Camstag den 10. Oktober nächthin an-beraumten Bezirksversammlung, in welcher die Debung der Obsteultur besprochen mird, soll zugleich eine Obste Andstellung statisinden und werden daher die Mitglieder des Bereins hössicht einzeladen, dieselbe reichtich zu beschieden. Die einzelnen Obstsorten sind möglicht mit ihren Ramen zu bezeichnen. Die Zusendungen, welche spätestens am 8. Ottober hier eintreffen muffen,

wollen an herrn Runftgartner Gidling babier abreifirt werben. Raifeeslautern, ben 28. Geptember 1868.

Für bas Bezirfe Comité: Det Borftand: F. Meuth.

Bir erlauben uns, hiermit jur Anzeige ju bringen, bag wir am biefigen Plate eine

# Kemden-Jahrik

errichtet haben und empfehlen ein gutes Fabritat ju billigen Breifen. Raiferelautern, im September 1868.

6. Bentel & Cohn. An allen größeren Platen ber Bfalg möchten wir gerne Rufterlager errichten und feben gefälligen Offerten jur Uebernahme berfelben entgegen.



Gasthans zur Hoffung, mit Schenkwirthschaft, Garfüche und Herberge,

empfelle bem verehrl. Aublitum, reifenben banbelbleuten und Sandwertern, unter Buficherung reefer und guter Bedienung. Bur aute Speifen, reingebaltene Getrante an Wein und Vier, fowie für freundliche Aufnahme wird fiels geforgt fein.

Adam Man, in ber Dagengaffe.

95.TR.401

Ru vermiethen:

Das bis jest von mir bewehnte haus in er Kerftgaffe, fowie bas in der Baguergaffe, per kerrigasse, sowie bas in der Magnergalie, beide mit hintergebäuben; sodann in nientem dause an der Elsenbahnstraße ein Logis im 2. Stocke, bestehend aus füns Jimmern, Kücke und sonitigem Judehder, und ein Logis im 3. Stocke mit 4 Jimmern, Kücke 2c.; sammtliches Ende Oftober beziehder.

Nieviand Eckel,
35,7,40]

# Wohnungsveränderung!

Seit beute wohne ich in ber Meeftrafte, nacht ben. Romiveller und tonnen taglich

Photographische Aufnahmen gentacht merben.

ntacht werden. Laiferstautern, den 30. September 1868. Ang. Weuter, Thotograph.

# Strickmolle

von ausgezeichneter Gute, in großer far ben Musmabl;

bas Biertel ju allen porgemogen Breifen, bei

Friedr. Welfch.

# Prüfung

zum Ijährigen Militärdienst. Das International-Insti-

Austalt vorbereiteten Examinanden Anstalt Volcereiten Brainfanden haben fünf die letzte Prüfung mit Erfolg bestanden. Näheres bei dem Vorstand in **Bruchsal** (Baden), der franco auf alle darauf bezüglichen Fragen autwortet. 29-11-21-25-48

Unterzeichnete bringt ben geehrten biefigen Damen gur ergebenften Ungeige, bag fie fich unterm beutigen als

# Frisenrin

babier etablirt bat und empfiehlt fich bie:

felbe in allen neueften Frifuren. Huch merben alle haararbeiten, als Chignons, Loden 2c. 2c. auf bas Beschen Rech.

Bugleich bringt feine wieber frifch eine getroffenen Barfumerien in empfeb. lende Grinnerung 293/

Jac. Rech.

Der Unterzeichnete wohnt im Geitenbau bes herrn Raufmann Datheus Safen babier.

Binnmeiler, ben 28. September 1868. Leppla, t. Retar,

### Alle Sorten Staatspapiere und Anlebene: Loofe,

Eifenbahn-Actien, Pfanbbriefe, Coupons, Bechfel, Bantnoten, Belbforten re. werben curemagig ein- und verauft, Incaffo beforgt burch

Gebrüber Schmitt in Nürnberg. Bant: und Bechielgefchaft.

Ameritanifdes Golb unb Bechfel 91 209 3

auf alle hauptplate von Umerifa



ner gewöhnlichen gelben Rette. Der redliche Fin-ber wird gebeten, solche gegen eine Be-lohnung in der Expedition ds. Bl. abzu-

geben. - Bor Antauf wird gewarnt. (32/,

# 311 vermiethen: Ein Logis von 4 Zimmern, nebst Zu-

bebor und fann bis 1. Robember bezogen merben. Bei wem? fagt bie Expedition ba. Blattes.

In bem Someiber'ichen Saufe an ber Gifenbahnstraße find zwei Logis, er-fteres im 2. Stod mit 4 3immern, Galden und Ruche; letteres im 3. Stod mit 4 Bimmern und Ruche und fammtlichen Bubeborungen ju vermiethen. (333/s

#### Ein Zimmer möblirtes ift zu bermiethen bei

Frang Stang, Gifenbabnftrafte.

Der Unterzeichnete bat

Kis -

ju berfaufen. 348

Grang D. Benber.

# Strickwolle

in großer Auswahl bei 313/3

Allerneueste Glücks - Offerte.

Das Spiel der Freiburg er Stants Prämien Obligationer ist von der Königl. Baverischen

Regierung gestattet. "Gottes Segen bei Cohn!" Grosse Capitalien-Verloosung

von 2<sup>1</sup>/, Millionen. Beginn der Zichung am 15. Oktober ds. J. Nur 2 Thir.,

oder 1 Thr. oder 15 Sgr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original Staatsloos, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit u. werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegenPostvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne ge-

zogen. Die Haupt-Gewinne betragen Dic Hapt-Gewinne betragen 225,000, 123,000, 100,000, 50,000, 2 1 20,000, 2 1 45,000, 12,000, 2 1 40000, 2 1 8000, 5 1 6000, 4 1 8000, 6 1 4000, 15 1 5000, 82 1 2000, 5 1 1500, 106 1 1000, 106 1 500, 6 1 500, 106 1 200, 18850 1 100, 80, 40, 50, 20,

à 100, 50, 40, 30, 20.

Gewinngelder und amtliebe
Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt u. verschwie-

Durch meine von hesonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten allein in Deutschland die allerbüchsten Haupttreffer von 300,000, Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, mehrmals 100,000, und erst vor 14 Tagen schos wieder das wirkliche grosse Loos von 127,000 auf Nr. 2823 in München ausbezahlt.

5 Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man auch ohne Brief.

kann man auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkarien machen. (5,8,1,3,4 Laz. Sams. Cohn

in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft. Oxxxxxxxxxxxxxxxxxx

# guter Schlosser tann bauernde Beschäftigung erhalten bei 382/, Wilh, Mumme.

# Gummischuhe

in bester Qualitat, billigft bei 28%. Pigid. Sente Abend



Abidnied Job. Maper von unferm Dlik-Schweb, wage beffen Freunde famie alle!

Schuäfer

eingelaben finb.

Frantfurter Cours bom 30. Ceptbr. 5. (c. 1 447, 45% 9 586, 59% 9 4969 u.febl 2 5069 u.febl Gelb.Corten.

Geld-Esrien.
Beruhijde Anfienscheine Friedrichsbor
Bifisten Doppelte
Hollandige A. 10-Stidee
Onfaten
20-Krantenfilled
Genelijde Covereigns
Mufflick Covereigns
Mufflick Inversatee
Ondard in Geb 2 50@ u 9 54-56 5 76 38 9 30 31 41 54 58 9 50@ u

9 50@u.httl 2 27-28

Dieconie 3%, G.

Diefes Blatt erfcheint taglid, andgenommen Countage, an treidem Tage bauenn ber "Blatate Angeiger", lawie bas ... for bie Rebartion veraumvertich: Ph. Nobr. ... Blatife Conntagebalt als Graibeilagen ausgegeben treeben, und tofte vierterfabeilich in Kaiferstantern mit Brudund Berlag ber Buchruderi Ich. Cobr in Kaiferstantern mit Brudund Berlag ber Buchruderi Ich. Cobr in Kaiferstantern.

ffür die Redaction perantmoritid: Uh. Mobr.

Eragerfobn 1 ff. 26 fr.; im name Babern mit Ginichtig ber Bestellgebilde 1 ff. 30 fr. — Immente, welche burch bie gange Ufitz eine itzefe Berbreitung finben, werben mit 3 fr. bie vierfvaltige Zeile berechnet, bei Smallger Inferation mit 2 fr.

Nro. 236.

Raiferstautern, Freitag 2. Oftober 1868.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

#### \* Raiferalantern, 2. Oftober.

- Die Gefundheiterudfichten bes Pringen Billhelm von Baben, die ihm erlauben, vorerft vor-läufig fein Commando über bas babilche heer an General v. Beper abzugeben, follen auch einer finanziellen Frage quiammenbangen. Daburch, bag man General v. Beper bas boppelte Amt bes Rriegeminifters und Commanbeurs überfragt, will man vor ben Stanben bas in Baben unerhorte Behalt von 16,000 ft., welches ber herr Beneral bezieht, rechtfertigen und bewilligt erhalten. 8000 für ben Rriegeminifter v. Beper, 8000 für ben Generalifimus - bas paft beffer in die constitutionelle eyer -Schablone.

- In ber Dentichrift bee Aurfürften von Sef fen finden wir einige Angaben, bie, wenn fie richtig find, werthvolle Benbants ju ber Ufebom'ichen Rote bilben wurben. Am 15. Juni — am Tage nach bem befannten Bunbesbeschluß — offeriete nach biefer Dentidrift ber preußische Befanbte bem Rurfurften als Breis fur die Reutralitat und Annahme ber Bunbesreformvorichlage nicht nur die Garantie ber eigenen Befigungen, fonbern ftellte auch ben Dieber: erwerb ber fruber von Rurbeffen getrennten an Seffen Darmftadt getommenen oberheifischen Aemter in Ausficht. Gin folde Offerte, fagt bie Dentichrift, - bas ju bem Berlangen ber Rechtsbruchigfeit binjugefügte Anfinnen ber Ehrlofigfeit - lebnte Ge. tonigl. Sobeit auf bas entichiebenfte ab. Gine Bereicherung burch Land, bas feinem Bruber gehore, reicherung durch Land, bas feinem Bruber gehote, und über bas Preußen elso nicht zu verfügen habe, fei verwerstid u. f. w." — Nach dem Ariege und zwar noch am 14. September wurde von Seiten Preußens dem Aufürsten ber souverane Besig von Heffen honburg angeboten, wenn er auf Aurheisen förmtich Bergicht leiste. Preußen wäre also auch nach bem glorreichen Merke ber Einigung noch bereit gewesen, einen neuen Rleinftaat gu icaffen und bie homburger mit bem Rurfurten gu beglüden. Diefer tehnte auch biefe Proposition ab. Endich wollen wir noch anfahren, bag nach Angabe ber Bentidrift p. 59 Graf Bismard am 22 Juni 1866 heifischen Befandlen von Schlachten erflarte, Den geffingen Gefanden bon Schaufer ju Daß er gesonnen sei, bas linte Rheinuser ju opsern, ehe er ben österreichischen Ober-felbherrn nach Berlin vordringen lasie. Den Commentar hiergu überlaffen wir junachft ben officiofen Drganen.

Das officielle Organ ber Rational-Libe.

ralen, die "Berliner Reform", zeigt ihren gefern an, daß sie wegen Abonnentenmangel vom 30. September b. J. ju erseinen aufhören würde. Sant ruhe ihre Niche.

- Det Bug, mit welchem ber Raifer von Auf-tanb in Botebam angefommen ift, mar fiber Raffel gegangen und beftanb fait burchmeg aus Bagen ber muritembergifchen Staatebahn und ber Main Nedar-Bahn. Der Bagen nun fpeclell, in welchem fich ber Raifer mit feinem unmittetbaren Befolge befanb, geborte ber Main-Redar-Bahn an. Gehr balb, nach-bem ber Bug Branbenburg verlaffen hane, alfo auf ber Tour swifden Branbenburg und Botsbam, be-mertte ber auf biefem Bagen befindliche Bremfer eine fo ichmantenbe Bewegung bes Bagens, bag er bas Signat jum halten gab und ber Bug benn duch wirklich mitten auf bem Felbe jum Steben tam. Man untersuchte ben Wagen und fand an bemfelben jum nicht geringen Schreden eine vollständig ger-brochene Achie, fo bag mabricheinlich icon nach me-Minuten ein ganglicher Jusammenbruch und sichtlich unabsehbares Unglud eingerreten Der Raifer und fein Gefolge verließen sofort ben Bagen, bestiegen einen andern, und nachdem ber ichabhafte Bagen ausrangirt, tam ber Bug benn nur um eine halbe Stunbe veripatet, Botebam an.

Dei "Pr." melbet: Der Linger Bifchof hat Leidensgenoffen gefunden. Gegen ben bohmt ich en Epistopal, b. h. gegen ben Prager Karbinal und ge-gen die Bijchofe von Budweis, Leitmeris und Königgen die Bijdoje von Budweis, Leitmerig und Konig-graß, ift in Folge ihrer Instruktionen zum Ebegeles die Untersuchung wegen Störung der öffentlichen Ruhe eingeleitet. ("Allso doch einmal auch in Dester-reich "gleiches Recht fitr Alle?", bewerkt bazu das Wiener Blatt; "gegen ein Journal ware die Staats-anwaltschaft mohl schneller bei der Hand gewesen!")

— In Betreff der Beziehungen swiften Rom und Dien bringt bie "Ball-Rall Gazette" im Gegen-fat zu einer fruhern Radricht beffelben Blattes bie Mittheilung, bag Defterreich jest eine neue An-naberung an ben beiligen Stuhl bewirft und be-ichloffen habe, wieber einen Bolfcafter nach Rom gu ichiden, anftatt fich burch einen Legationofecreiar vertreten ju laffen. Diefe Absicht foll bem Papite vertreten ju laffen. Diefe Abficht foll' bem Bapfte burch ven Baron Ottenfels mitgetheilt worden fein, welcher bem beiligen Bater gleichzeitig ein gothifches Beident vom Raifer Frang Jofeph überbracht habe.

Recht betrübt find Die guten lopalen Bolen über bie "Bolttit", welche bie Raiferreife ju Baffer

gemacht hat. Arange maren geflochten, Jungfrauen reingemaschen und weiß gefleibet. Anopflocher in hoffenber Erwartung — Fefte in Sicht für ben hoffenber Erwartung - Fefte in Sicht fur bent Abel, reicher Berbienft fur Gevatter Schneiber und Sandicuhmacher und jest — Alles umfonft — ja noch fogar die Ernennung eines Deutschen zum Statthalter an Goluchomstis Stelle fo gut wie ficher! Welche Entiduschung! Da find bie Baridauer beffer baran, bie nachftens ihren "Landesvoler" auf Betehl ber Bolizei feiern und anjubeln werben. Bum warbigen Empfange bes Czaren find bereits alle Rellerlocher auf obrigfeitlichen Befehl verftopft, alle Bobenraume geschloffen worden, bamit bie Ilogalität fich nicht hinein verkrieche und bort mit Schiefigewehren

— Unter ben Spaniern, welche an ber frang bifichen Grenze verhaftet murben, besanben sich General Pierrad und Karl Rubbio; trop ber Erstärung des herrn Pinard, bag er nur folde spanische Flachtlugge festnehmen werbe, welche eine Subvention von Grantreich erhalten, wirb boch alles verhaftet, mas über bie Grenge geben mill.

Innerhalb gwolf Tagen bat bie fpanifde Revolution die herricalt ber biden Jabella gebrochen und Spanien von ben Bourbonen befreit, von benen es feit 150 gabren miffleitet und pon einft folger Dobe in Armuth und Gend gefturgt murbe, Moge es bem ungludlichen Laube gelingen, ben fichern hafen

ber Freiheit und Entwidlung ju erreichen.
- Die Begleiter ber weiland Ronigin von Spanien find ihr Gunftling Intendant Darfori, einer ber iconiten Manue Spaniens, von bem fie fich unter feiner Bebingung trennen will, ihr Beichtvater Claret, ein Mann von niedriger Abfunft, urfprünglich Weber, bann Died und Wegelagerer, später Soldat in der Armee Cabrera's, endlich Geiftlicher, Erzbischof von Trajanopolis und als salcher Beichtvater ber unichulbigen Ifabella; enbitch befindet fich auch noch bei ber Ronigin beren Gemahl, Don Grancisco, ber, um die michtigen Conferengen feiner Gemablin mit beren Gunftling und Beichtoater nicht ju floren, fic bie Beit mit Rauchen und Fifden

#### Reuefte Radrichten.

Münden, 29. Sept. Der Cultusminifter, Berr o. Greffer, wohnte gestern einer lebungsstunde bes Burnlehrerbildungsfurfes an, sprach ben Theilnehmern feine inerkennung int ihren Fleiß und ihre Fortschritte aus und ermahnte fie, in ihrer Stellung zu Pause mit ganger Kraft als Missonäre der

### Der Bucklige.

Ergabtung aus bem amerifanifden Areibeitstampfe;

(19. Serticumg.)

Er beugte fich über fie im maglofen Schmerze. Ganton bermochte nicht ihn zu troften und ließ ihn gwahren. Enblich erhob er fich und guetete ben De-

"Bas wollt 3hr beginnen?" fragte ber Diffigier finen Arm erfaffenb.

Sulfe."

"Ich habe eben ein Gelübbe gethan, Rabrung fir bas Rind ju holen ober bei bem Berfuche ju ierben. haltet mich nicht, eine beilige Bflicht ruft

"Die Bflicht ift mein," fagte ber junge Dann. 36 liebe fie,"

"Richt fo wie ich," entgegnete Deder ; "benn 3hr lennt sie nicht wie ich fie tenne. Bleibt bier und schapt bie Schlafenbe. D Stanton, Ichr wift nicht, wie elend es mich macht, wenn bas arme Rabden bulbet und ich bin nicht im Stande ju belfen. Lagt mich los und sollte meine Pfeife erschallen, eilt mir zu

Er verichwand wie ein Schatten; geraufchlos burchflog fein guß bie Boble. Ginige Cecunben verftrichen in banger Erwartung, welche bem Laufder eben viele Stunden ichienen. Ploglich erflang ber ichrille Ion ber Pfeife. Stanton jog ben Degen und fprang

burd bie Deffnung. Brude bin ftief er auf ben Bwerg, mit einem halben Dubend ber Jager tampfenb, ibn auf allen Seiten umringten. bem Rachlten feinen Degen mit folder Rraft burch ben Leib, bag berfelbe auf ber anbern Ceite wieber beraus und noch einem Bweiten in bie Geite fuhr. In bemfelben Mugenblide traf ibn ein Schlag, ber ibn bewuhtlos ju Boben ftredte. Dieber jur Befinnung tommend fab er fich burch ben Bang gefchleppt, mag-renb hinter ibm Baffengefter anzeigte, bag ber Budlige noch immer tapfer focht. Dit einemmale tonte ber jammervolle Gulferuf einer weiblichen Stimme in fein Ohr. Stanton rang mit feinen Tragern unb mare fast entsprungen; boch fie waren bie Starteren und banben ihm Danbe und Fuge.

In Diefer Lage murbe er in Die Butte getragen, mo-bin ber Reft ber Banbe balb folgte, mit Cabia unb bem 3werg in ihrer Gewalt.

Dahrend ber Letiere fich mit ber Uebermacht berumgeichlagen, waren zwei ber Jager bei ihm orbei in bie innere Boble gelaufen und hatten bas Mabchen im Schlafe überrafcht. Bur felben Beit unterlag auch

Alle wurden ju Tom Golby geführt, ber bei bem Anblid feine teuflische Freude nicht verhehlen fonnte, "Dein fleiner Plan ift gefungen," begann er mit

fcabenfrobem Ladeln. "Darf ich fragen wie Euch bie Dablzeiten in ber Bbble gemundet?" "Bir find in Guter Gewalt," fagte Deder. "Bort

auf, unferer ju fpotten und last bem armen Dabden bort Rabrung reichen. Bur mich felbft verlange ich Bir find Danner und tonnen Entbehrungen ertragen. Dur behnt Guren bag nicht auch auf bies arme Rind aus."

"Bewiß nicht," fagte Golby. "Tomlind, gebt ber jungen Dame etwas zu effen. Ihr Andern entsfernt Euch."

Die Jager verließen bas gimmer. Tomfins brachte einen von Deders eigenen Telleen mit Wilb. fleisch; Cabia aber verweigerte etwas ju genießen, wenn ihre Freunde es nicht mit ihr theilen durften. Rach einigem Bogern rief Golby zwei Dann herein lieft ben Befangenen bie Feffeln abnehmen. mit gelabenen Buchfen ftanben bie beiben Jager babei, bereit Feuer ju geben, falls fie Diene machen wurben ju entspringen. Mabrent bes Effens farrte Bolop faft unverwandt auf Cabia, fein hagliches Antlig bep-

pelt häßlich burch ben Ausbrud fatanischer Freude. "Bahrhaftig," murmelte er, "Ber hatte gebacht, bag folde bezaubernbe Blume hier bluben fonnte. Ware ich Raifer, fie mfifte meine Raiferin fein. wenn ber Rrieg vorbei ift und ich bie Befigung irgend ibebien tonnte, eines biefer reichen Rebellen gewonnen babe, foll fie begann er mit bie Deine werben. - 3ch bebauere febr," fuhr er

- 5 000 lo

- Der Ctaatsminifter bes Bandels und ber offent: lichen Arbeiten , herr v. Solor, feiert nachite Boche in feiner Familie ein feltenes Loppelfeft: feine filberne Sochzeit und ju gleicher Beit bie Bermablung feiner alteften Tochter.

München, 30. Sept. Gestern Bormittag empfing Ge. Daj. ber Ronig auf Schlof Berg ben Beluch bes Bringen Bilhelm von Deffen und fuhr mit biefem Abende 5 Uhr nach Dobenichwangau ab; Ce. Daj. wird am Sonnabend nach Berg jurudlehren und am Sonntag Bormittag hierher tommen, um bem laub-wirthichaftlichen Fefte auf der Therestenwiese beigu-wohnen. — Der herzog v. Remours und sein Sohn Bergog v. Alengon haben von Gr. Dlaj. ben Subertus. orben ethalten. -- Der herr Ctaatsminifter bes Innern, v. Sormann, wird bie Reife nach Speger jur Theilnahme an commiffionellen Berathungen beguglich einer BemeinbeiDrbnung fur bie Bfalg erft gegen Ende ber nachien Boche unternehmen. Seute ift ber neuernannte Regierungs-Brafibent von Unterfranten, Graf von Luxburg, nad Bürzburg abgereist und wird bereits morgen das Regierungs Brafibium abernehmen. — Die neu ausgehodene Mannicaft wird, wie ich hore, auf den 10. November ju ihren Regimentern zum Beginn der Exercitien einberufen werden. — Der nächte Borbereitungscurs ber Kriegsfoule für folde Behrpflichtige und Freiwillige, welche Linien Difigiere werben wollen und bie Borbebingungen jum Gintritt in benjelben erfullt haben, beginnt am 1. Mary 1869, und es richtet fich biernach ber weitere normale Berlauf ber Curfe bet Rriegsichule in ber Urt, bag auch die militarmiffenschaftlichen Curfe ftets am 1. Mary beginnen und Ende Februar ichließen. Die Babl ber Schiler eines Borbereitunge Curfes ber Rriegisichute ift portaufig auf 20 feftgefest.

Gotha, 30: Sept. Die beutiche Nordpolerpe-bition ift gludlich nach Bergen jurudgefehrt. Sie mar am 15. Geptember bis 81 Grab 5 Minnten votgebrungen. Obgleich bie biedjährige Witterung fo find bie Reinltate boch merthvoll febr unganftig, Wiffenschaft. Die Erpedition geht von Bergen nach Bremerhaven. Das Schiff ift brauchbar fur eine weitere Expedition.

Bremen, 30. Sept. Die "Weserzeitung" melbet, bag zwischen ber nordbeutschen Bundespoftverwaltung und bem Rorbbeutichen Lloyd ein Bertrag abgeschloffen fei, wonach burch bie Bermittlung bes Llogb und beffen Agenten gwifchen dem Norbbentichen Bunbe und ben Bereinigten Staaten von Rorbamerita Bunbespoftanweifungen eingeführt werben.

Berlin. Bie bie Beibl. Cor." wieberholt behauptet, fei Lord Stanley zweimal in Paris ge-wefen, um ber frangofilchen Regierung flar ju maden, bag im nalle eines Rrieges swifden Frankreich und Breugen, England auf Geiten Breugens fteben

Die frühere Bestimmung, wonach ben Berlin. einsahrigen Freiwilligen bei ber Armee bas eine Jahr ihrer activen Dienstzeit als brei angerechnet wurde, foll fünftig außer Anwendung tommen. Schon bie vom 1. Oftober 1867 an in bie Armee eingetretenen Freiwilligen obengebachter Categorie find ju einer Befammtbienstzeit im ftebenben heere mit Ginfoluf bes Referveverhaltniffes von fieben Jahren verpflichtet. Es wird alfo funftig bie Refervepflicht

4, fondern 6 Jahre bauern.
\* Daberbleben, 1. Dit. Bei ber heute ftatigefunbenen Babl eines Deputirten für bas Abgeordnetenbaus fiegte ber Dane Rruger von Beftoft mit 170 gegen 34 Slimmen. — Rrager ift berfelbe ber jungft vom gönig von Breugen nicht empfangen murbe.

Prag, 28. Cept. Auf bem Riglaberge in ber Rabe ber Stadt maren beute an taufend Menichen versammelt. Als man mit politischen Reben begann und der anwesende Polizeicommiffar biefelben unter-lagte, entstand tarmender Biberipruch. Gin Dann, den die Maffe für einen Polizeiagenten hielt, wurde von Steinwürfen getroffen. Schlieftich trieb eine Abtheilung Militär die Berfammlung auseinander. — Beute Abend fammelten fich gegen zweitaufend Ber-fonen, czechische Lieder fingend, bei der Wenzels Statue an, jogen dann gegen bas deutsche Casino, vor dem sie Vereat:Ruse ausstießen, und wieder jurud auf ben Rohmarkt, wo die Communalwache und ein mittler: meile eingetretener Plagregen bie Bottsmuffen aus:

Beft, 1. Dit. Der Leichnam bes verschwundenen Sonved-Dbriften Benicaty ift auf ber Clepele In-fel gefunden worden und die Agnoscirung besielben

ist bereits erfolgt.
Paris, 1. Oft. Gine Depesche ber "Corresp. San."
aus Bayunne melbet: Jsabella sei gestern Dittag
121/2, Uhr in Dendaye auf ber Weiterreise nach Pau

eingetroffen. Paris, 1. Dit. Der "Moniteur" bringt heute folgende Rote, datirt Biarris, 30. Ceptember 7 Uhr, Abends: Da die Greignisse in Spanien eine ernftere Benbung genommen, hat fich die Königin entschlossen, San Sebastian zu verlaffen, um fich nach Frantreich zu begeben. Sie hat heute Worgen ben Raifer von biefem Blan unterrichtet, ber fich beeilte, bie Offigiere biefent Ran intertigiet, bet in beetite, bie Offigite feines haufes an die Grenze zu ichiden. Der tonigt. Jug hielt um 11 Uhr in hendage. Er führte mit sich die Königin, den König, die vier Insanten, ben Infanten Sebastian, einen Ontel der Königin, den Staatsminister und mehrere Personen, die an ihre Majeftaten attachirt find. Gine große Ungahl von Beamten in San Sebastian und Offiziere ber Barnifon hatten die Ronigin bis an die Grenge beglei. tet und ihr bei ihrem Ausfrilt aus Spanien souverane Ehren erwiesen. Der Raifer, die Raiferin und ber talferliche Bring, umgeben von ihrem Geleite, erwar-teten die Rönigin am Babnhofe. Rach einer Entrevue, die von der Sympathie burchbrungen war welche immer bas Unglud einfloßt, nahm ber Bug feinen Weg nach Pau, wo die Königin fich einige Beit in bem Schloß, bas ihr ber Raifer gur Berfugung gefiellt, auszuruben gedenkt. - Der Moniteur" in seinem Bulletin, daß die provisorische Junta burch Madog prasitit sei. Prim und Serrano seien in Madrid erwartet, wo am Dienstag Abend große Austregung herrichte. Die Racht ging jedoch ohne Stör-

ung vorüber.
Paris. Ginen Geliebten und einen Minister
bas ist Alles, was Jsabella augenblidlich noch
von ihrer alten herriichkeit besitzt. Mag ber Lettere auch noch immer die Ause Mabribs melben und bas Land burch fein Berbot an bie Beitungen, andere ale offizielle Berichte ju bringen, por aufregenden Radrichten ju bewahren suchen — die Fluth ber Revolution macht, und bei ber Ebbe in ben

eblen Turnfunft, bie jur Mohlfahrt ber Jugend in ber Einjahrigen zwei Jahrr tanger, nicht wie bieber Staatstaffen, bie fogar bie Bezahlung bes Solbes bas Bereich ber Schule gezogen werbe. zu wirten. 4, fonbern 6 Jahre bauern. lich macht, wird fie balb auch ben Marquis von Sabana befeitigen. Immer fleinlauter werben bie of-fiziellen Berichte - fie beginnen fogar bas Beprage der Mahrheit ju tragen, die Bahrheit, daß das Septage Spiel "um die Krone" sehr schlimm fteht. Strafburg. 28. Sept. Wieder ift einer der in-

timften und treueften Freunde Rapoleons, einer aus ber alten Schaar, bem Kaiser entriffen. Graf Wa-teweti ift gestern Abend um halb 6 Uhr bei seiner Ankunft im Bariser Hof plöhlich einem Schlagsuffe erlegen. Der Graf hatte Nachmittags eine Depesche Ulm geichidt, um Gemacher fur fich und feine Familie im Barifer Sof ju bestellen. Er reifte mit feiner Frau, feiner Tochter und einer Bermanbten, mit benen fich in ber Station von Dos die Mutter ber Grafin, von Baben-Baben tommenb, vereinigt hatte. Um 51/4 Uhr tamen fie in Strafburg an. Der Graf half feiner leibenben Battin bie Stiege bes hotels hinanfteigen und fab vollfommen wohl Die Grafin blieb im erften Bimmer, ihr Bewahl trat in bas anftogenbe Gemach; plottich rief er seiner Tochter: "Schnell! ein Glas Maffer, einen Argt!" Er fant in einen Lebnseffel und verichied. Arzit" Er fant in einen Lehnsessel und verschieb. Die eiligst berbeigerusenen Aerzte versuchten Aberbisse aber vergebens. Walewsti, befanntlich ein natürlicher Sohn bes alten Napoleon und ber polenischen Gröfin Walewsta, war am 4. Nai 1810 in Polen geboren. Er erhielt seine Erziehung in Genf, nahm Theil an ber Julirevolution in Paris und bann an der polnischen Repolution 1831. Mad hem Fall Warfcaus ließ er fich in Frantreich naturalifiren, biente als Colbat und murbe feit 1840 im biplomatischen Dienfte verwendet. Giner ber menigen Bertrauten bes Raifers, belleibete er unter ihm bobe Staatsamter; er war Botschafter in Neapel und in London, Minifter bes Meugern, Brafibent bes Parifer Congresses, Senator, Staatsminister und Mitglieb des Geheimenraths. Es ift befannt, bag Walewsti in ber glangenbfien Epoche ber auswartigen Staatsfunft Frankreichs unter Rapoleon 111., insbefondere mabrent bes orientalifden Rrieges, bie ausmartige Politik mohl als getreuefter Interpret bes Raifers leitete, ben Borfit für ben Congres in Paris hatte und ben Bertrag vom 30. April 1856 unterzeichnete. Der Sohn bes Grafen wird heute Rachmittag von Paris antommen. Der Leichnam wird beute Abend nach Paris gebracht werben.

Bayonne, 30. Cept. Die Ronigin 3fabella von Spanien wurde von den Sellebardieren über die Grenze geleitet und frühfftücke um 11 Uhr in Sendane. In Biarrib, wo fie um 21/2, Uhr anlangte, hatte fie ein Zusammentreffen von einer Biertelftunde mit bem Raifer Rapoleon, ber Raiferin und bem taiferlichen Bringen, worauf fie mit einem Specialtrain nach Bayonne reifte, mo fie um 31/4 Uhr eintraf. fr. Marfori befand fich in bem Bagen ber Rönigin. Lettere sah bier die Erminiper and mit den. Gonzalez Bravo eine Unterredung von 5 Minuten. Sie wird in dem saiserlichen Schosse zu

Bau Bohnung nehmen. — In Dladrid berricht Hube. Floreng. Es find bereits viele Freiwillige, meift Garibalbi'iche Difigiere, nach Barcelona abgereist, um ben ipanischen "Unabhangigleitetrieg", wie ber noch in Ausficht flebenbe Rampf bereits genannt wirb, mitgutampfen. Auch Garibalbi's Cohn De-notti foll fich mit vielen Anhangern bes Generals

bann in lauterem Tone fort, ju bem Dabden gewenbet, "baß ich genothigt war, folde raube Mittel ju ergreifen, um Guch in meine Sante ju bringen. — Atollt 3or mir ein Mort abfeite von ben Anbern

geflatten, mein icones Fraulein ?"

"Bas tonnt 3hr mir ju fagen baben, bas Unbere nicht wiffen burften?"

"Das follt Ihr boren. Röchtet Ihr die beiben Manner wohl gern in Freiheit feben ?"

"Ob ich möchtel" rief Sabia vor Freude aussprin-gend. "Sagt mir, was Ihr wünscht." Sie traten jur Thur hinaus. Die Jäger, welche braugen flanden, gingen achtungsvoll jur Seite und Golby fagte:

"Es wird ichmer fein, meine Leute jur Freilaffung ber beiben Gefangenen ju bereben, benn fie haben bie Da:fte meiner Dannicaft getobtet und Rapitain Stanton ift obenein bon einem Rriegsgericht bereits jum Tode veruriheils. Doch wenn Ihr thut, was ich ver-lange, so nehmt mein Wort, bag sie sogleich in Frei-heit geseht werben sollen." STEI-

"Und was verlangt Ihr?" fragte fie.

"Gegenwärtig nichts als bas Bersprechen, mein Weib zu werden, wenn ber Krieg vorbei ift und ben Budligen sogleich zu verlaffen und Euch unter meinen Schut zu stellen."
"Berr," sagte Sabia, vor Scham und Korn er-

fagte Sabia, bor Scham und Born er-Derr, rothent, 3hr verlangt ju viel. 3ch fenne Gud nicht, habe Gud nie gefannt und trage lein Berlangen, Euch naber tennen ju lernen. Augerbem babe ich auch anbere Grunbe, bie mich swingen Guer Unfinnen abzuschlagen."

"Ich werbe Guch feine Gewalt anthun," antwortete Golby falt und entschieden. "Doch Guer Entschluß weiht Beibe bem Tobe. De, Bache t"

Unteroffigier Sapper erfchien.

"Rebmt gebn Dann, bringt bie Gefangenen beraus und ericbiekt Rapitain Stanton nach bem Urtbeile bes Rriegsgerichts," befahl ber Lieutenant.

Der Unteroffizier fucte jebn Dann aus bem Saufen, welcher fich ju ber blutigen Arbeit freiwillig berangte und betrat bas Saus. 3mei Minuten pater vereichiger und vertat das Jude John Befangenen. Stanton schrifter erhobenen Hauptes einher, als ob er fiolg sei, solchen Tod zu sterben. Sabia warf sich jammeend an seine Brust; doch ber Unterossizier schob sie rauh jur Seite.

"D, icont ion, icont ion!" rief fie flebend, ibre Dante ju Goldh ausstredenb. "Ihr tonnt ion retten, wenn Ihr wollt."

Die Mugen bes blutgierigen Schurten funtelten. Jest tannte er feinen Rebenbubler, jest mußte er ei-

nen ber Grunde, welche fie nicht angeben wollte. "Thut, was ich verlange, ober fein Tod ist be-schlossen," erwiderte er. "Willigt ein — und sein

Leben wird geschont; thut es nicht - und er ift in gebn Minuten eine Leiche."

"Bas berlangt er von Dir, Sabia?" rief Stanton. "Ob, Ebward, ich foll fein Beib werben!" foluchte bas Rabden.

bas Mabden.
"Berweigere es. 3ch fterbe gern, Dich vor folder Schanbe ju fouben."
"Und tann fie fein ichlimmeres Schidfal treffen, als mein Meib ju werben?" bohnte Golbp. "Thor, 3hr vergest, baß fie in meiner Gewalt ift. Seht Cuch um, lauter Danner, bie Freunde und Brüber burch Gure Sand verloren und benen tein Loos fur Euch brei ju hart fceint. Gie ift mit Leib und Seele mein, ich mache mit ihr, was ich will."

"3hr werbet nicht folder Schutte fein."

"Wir haben weiter nichts mit einanber ju fprechen Run, Mabchen Gure Antwort."

Gie gogerte,

"Reine Antwort ift auch eine Antwort," fubr er t. "Willigt alfo ein, meine Braut ju werben." Er beugte fich nieber, fie ju fuffen und bas belei-

bigte Dabchen ichlug ibm ins Geficht.

Blutroth wurde fein Antlit vor Born und bann eben so ichnell blag wie eine Leiche. Rie zubor hatte sie einen Menschen in solcher Buth gesehen. Einen Augenblid war er sprachlos; bann wandte er sich an feine Solbaten.

(Schluß folgt.)

boribin begeben wollen. Man lagt bleie Leute rupig ziehen, ohne ihnen ein Linderniß in den Weg zu legen. War ja doch Spanien von jeher, besonders aber in den Kämpfen der Chriminos gegen die Carliften, eine Militärpftanzschule für die politischen Abenteurer und die Emigranten Italiens. Die Generale Fanti, Cucchiari, Ciatoini u. a. verdienten sich in Spanien ip den genannten Ariegen ihre ersten Sporen.

Rom, 30. Cept Das "Giornale bi Roma" veröffentlicht ein Schreiben bes Papftes an Die Broteftanten, ein anberes Schreiben an bie Ratholiten, beibe ermahnend fich bei Gelegenheit bes ofumenischen Rongils ju vereinigen. Die Briefe tommen gu bem Schluffe, bag von biefer Liereinigung vorzugeweife bas Deil ter driftlichen Gefellicatt abhange, und baß bie Weit nicht ben mahren Frieben haben tonne, wenn man nicht eine einzige Deerbe und einen ein:

sigen hirten machen werbe. Gevilla. Die Broclamation, welche bas biefige Revolutions Comite an die Armee gerichtet bat, lautet wie folgt: Offiziere und Soldaten! Ihr habt bis auf biefen Tag mit den harten Anfordernugen ber Disciplin gerungen, weil 3or nicht Golblinge feib wie Guch ein Beneral nannte, ber mehr burch feine Kriechereien als höfling, wie burch leine Woffenthaten berühmt ift —, sondern spanische Bürger, und weil Ihr mit Schmerz sahet, daß Eure Bajonette nur dazu bienten, um ju verhindern, bag die Entruftung bes Bolles ausbrach gegen eine Regierung, die bas Land geplundert, bie ben Befehl ber Armeen an die Parteiganger bes Abfolutiemus überliefert und und eine ber anderen bie Burgichaften und bie Freiheiten geflohlen hat, die ju fo theurem Preife auf ben Schlachifelberu erobert murben. Aber 3hr murbet bas Baterland verrathen und Gure Schwure brechen, wenn 3hr nicht auf ben Freiheiteruf antwortetet, ben bie liberalen Provingen von Anbalufien erhoben haben und ben balb bie gange Ration wieberholen wied. Unsere tapfere Marine, welche in den Ge-wässern des stillen Oceans ein so hobes Beispiel von Muth gegeben hat, und alle Aruppen der Armee, welche sich dort befinden, haben mit dem Volke sich verbrübert. Alle jufammen haben fie Die Sabne ber politifden und focialen Biebergeburt Spaniens erboben, welches in ben Banben feiner ungludlichen Regenten bem Untergange und bem ichmablidften Berfalle enigegenging. In ihrer Spihe befinden fich bie Tapferen Gerrano, Prim, Duice und mehrere andere berfihmte Generale, welche die Bereinigung ber gangen liberalen Partei barftellen. In einem fo erbabenen Augenblide, was mußt 3hr thun? Bei einer eben so verächtlichen als gehaften Regierung beharren? Gure Bajonette gegen bie Gurer Rein, ein foldes Berhalten murbe über unfer Baterland bas größte Unglud, ben Bürgerfrieg, bereinziehen, und 3hr feib feine Bertheibiger, nicht feine Benter. Die Denfchen, melde Spanien unterbruden, beschimpfen und erroiben machen, find nicht murbig, von ben tapferen Solbaten ber ellen fpa-nifchen Armee vertheidigt ju werben. Den haldern ber Boligei, ben murbigen Freunden fo niebertrachtiger Regierungen, fommt es ju, fie ju ftuben. verdienen nicht, bag man einen einzigen Tropfen fpanischen Blutes für fie vergieße. Und es foll keines vergoffen werben. Welcher ehrliche Mann möchte ben Degen gieben, um ju vertheibigen, mas alle Welt beleibigt, was uns erniebrigt und uns Alle schamroth macht! Es ift übrigens tein Wiberftand möglich, wenn man bie Bebulb einer Ration ericopit hat, bie fo ergeben ift, wie Spanien. Bir find Alle Spanier und wir wollen ben Sieg ber Gerechtigfeit und der Freiheit. Offiziere und Soldaten, heute findet Euer Muth keine Berwendung, Ihr habt teine Feinde zu betämpfen. Alle find Eure Freunde, Alle Gure Brüber. Gure haltung, fest aber friedlich, genugt, um ben Triumph ber beiligften Revolution gu fichern, ber nothwendigften und ber nuglichften Revolution, von welcher Spanien jemals ber Schauplag war. Benn Ginige fie mit Schreden betrachteten und fürchteten, fie von bellagenswerthen Unordnungen begleitet zu feben, fo werden fie bereits beruhigt fein, weil Mule wiffen, bag die fpanifche Armee unfabig ift, Berbrechen ju begeben und Andere folde begeben ju laffen. Diffpiere und Solbaten, Spanien fegnet Gure friedliche Entichloffenbeit. Done Rampf, ohne Blutvergiefien und ohne Unordnungen werden ohne Glatoergeenen und ogne undronungen werden wir unfere Erlofung vollziehen und das Joch ab-ichüttetn, welches schon to lange auf uns laftet. Rieber mit ber Regierung! Es lebe die Nation! Es ebe die Souveranität des Bolles!" — Die Fahne ver Auffandischen soll roth fein mit einem gelben Streifen, auf dem das Wort: Libertad (Freiheit) zu

lefen Bon ber polnischen Grenze, 24. Sept. schreibt man ber "A. A. gig.": Der Generalstatibalter Potavoff bat neuerbings eine Berfügung erlassen, wonach ruffischen Beamten auf bas ftrengste unterfagt Der Beamte, beift es barin, tonne fein eigenes po: litisches Urtheil haben, fonbern muffe bas feines Chefs aboptiren; außerbem muffe feine gange Beit ber Regierung ju Gebote fteben, fo bag Muße 1st folden Privateorrespondengen übrig bleibe. Die Polizei wird angewiesen, für die ftrenge Ausführung biefes Erlaffes ju forgen, und ift gu bem 3med ermachtigt, Briefe auf ben Boften gu öffnen und ju

#### Deffentlicher Gprechfaal.

. Raiferstautern. Bei einem Gange burch unfere Stadt beiraten wir jum Erftenmale bas neu-Theater und maren, in bes Bortes weit-Bebeutung überrafct. Das Gange gebenbfter gebendster Bedeutung überrascht. Das Ganze macht den Eindrud einer fest, soitd und schot constructen Halle. Die Logen, die der Bollendung nahe sind, ericheinen und eines großen Theaters würdig in Bezug auf Eieganz und Zwedmäßigkeit. Der Parterre- und Sperrsip-Raum ist is schön abgerundet, daß daseibst auch den strengsten Ansorberungen genügt ist. Der Plasond und die übrige Ausstattung des Bubörerraums, bis auf die Pros-ceniumslogen, tonnen muftergilltig auch größeren Bahnen dienen. Was nun endlich die Bubne fethil Boben-Raumlichkeiten anlangt, fo scheint uns bas Alles fo folib und vortrefflich bergerichtet, bag man bes besten Erfolges gewiß fein barf. Dit einem Borte: Die Ginmobner von Raiferstautern, burfen fic, wenn herr Rramer, ber neue Director, nur tüchtige Rrafte hierherbringen mirb, auf bie neue Thealer-Aera mit allem Rechte freuen; herr Anbreas Muller aber, tann ftoly auf feinen Bau fein unb tonnen fich benfelben großere Stabte, von nab unb fern, jum Rufter nehmen, bem Bater bes Gebantens aber, dem beicheibenen Berrn Grang Miller und bem ausführenben Architecten, herrn Bilbelm Reu gebuhrt unfer befter Dant, benn biefe Manner bereicherten mit Diefem Raue unfere Stabt um eine neue Bierde, bie hoffentlich Rind und Rinbestind mit Freude und Genuß erfullen hilft und ju ben Bilbungeanstalten in unferen focialen Berbaltniffen gablen wird, wenn wir, Die jest lebenbe Generation, nur vielleicht noch burch bergleichen Bebentfteine bei unferen Rachtommen werben fortleben.

Wir vernehmen, daß man die Ansprüche an die früheren Actionäre gang fallen laffen wird, um außer der Kunst auch Friede und Freude in die neuen Räume einziehen zu sehen und jeden Miston sern zu halten. Dr. A. Müller wird nach dem Rathe sach-verständiger Freunde zur Amortsstrung der früheren Schuiben, Abonnements auf bestimmte Blage entgegennehmen, refp. eine Berfteigerung berfelben veranlaffen und aus bem Erlofe berfelben bie fruberen Roften tilgen. Dan foll babel einen portreff. lichen Plat icon für 24 fr. und bem Buichlag ber Abonnementstoften für bie gange Ebeaterfaifon er-halten fonnen; es follen Brofpecte mit Beichnung ausgegeben werben, fo baß fich Bebermann genügend unterrichten tann. Das Intereffe bes zeitweitigen Directors ift bierdurch in feiner Beife gefahrbet, ba, wenn fr. Muller ja bas Theater nicht gebaut hatte, ber Director in einem Saale hatte fpielen muffen, mo er überhaupt nicht mehr Entre batte erbeben tonnen, mabrend im hiefigen Theater, wenn auch alle Logenpachter von früher ihre Logenplate auch aue togenpacier von reuter ihre Logenplage zu 24 fr. besuchen werden, bemfelben immer noch so viele Logen und Speresite, bie er zu 36 und 42 fr. verkaufen kann, übrig bleiben, so daß verselbe stets gute Geschäfte machen kann, wenn nur die nicht verpachteten Pläge besucht werden, ebenso aber ist ber Befuch ein hinreichenber, wenn nur bie früheren Bachter alle wieber ihre Plate nehmen. Das nene Theater tann 1,050 Berfonen bequem in feinen

Raumen unterbringen.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Algen. (Schneller Tob) Bei der Rirchmeibe ju Babsheim fiel ein Dabden mabrend bes Tangens ju Boben und war tobt; ju feftet Schnuren foll die Ur: fache biefes fonellen Tobes gewesen fein.

† Berlin. Den iconften Stoff ju einem Ro man würde bie Lebensgefdichte ber verwittmeten Saupt mann D. geben. Bor vielen Jahren mar fie mit ibrem Dann nach Derico ansgewandert, mofelbft er nach mancherlei Abenteuern enblich jum Saupimann abancirte und im Rampfe gegen die Aufständischen fiel. Aller Mittel beraubt, febrte die Wittwe hierber zurud und gerieth balb in solche Roth, baß fie im Arbeitshaufe aufgenommen werben mußte. Ingwi-iden hatte ber Raifer Dazimilian ben Thron befriegen und Die Frau erbielt eines iconen Tages Die Entlaf: fung aus bem Arbeitshaufe mit ber freudigen Rach-richt, bag ihr eine Benfion von jabelich 1000 Ehlr., ber balben Bage eines Bataillonecommandeure, ausgefest

borthin begeben wollen. Man laft blefe Leute ruhig wieb, Correspondengen fur öffentliche Blatter, mit fei. Dies feste fie in ben Stand, einige Jahre anrer Benfion ein Enbe machte. Best ift fie wieber fo weit heruntergesommen, bag fie am Donnerstag Abend nach bem Boligeigewahrigm gebracht wurde, weil fie ihrer großen Roth bei einem Bader um - einen Salgluchen gebettelt batte.

† Flensburg. (Auch eine Rechnung!) Am Lage ber Rönigerevne mar feitens ber Boligei in dem neben bem Erergieplage belegenen Birthebaufe "Schaferbaus" ein Bimmer für ben Fall referbirt worben, bag ber Ronig vielleicht ju frubstuden beabfichtige. Das frag-liche Bimmer mar in biefer Beranlaffung mit frifdem Sand bestreut und mit einigen Tannengweigen verziert worben. In biefen Tagen nun ift bon ber Birthin im Schaferhaufe nachftebenbe Rechnung auf bem Boliv jeiamte eingereicht morben :

Die Einrichtung eines Bimmere, Maurerarbeitelohn (2 Mann 2 Tage) 4 Thir .- Egr. Fuhrlohn für Sand und Grunigleiten 2 "Arbeitelohn für 1 Gartner . 3 "
1 Dubend Raael Arbeitelohn für Banblanger u. Rnechte 3 Miethe für die Bimmer . 30

Summa: 42 Thir.22Sgr.

Die Fran berftebt's!

\* Der erfte Jahrgang bes "Bolle und Fami-lien:Ralenbere" ber "Defterreichifden Gartenlaube" bringt ein febr reichhaltiges Material an Rovellen, Ergablungen, bann geschichtliche, naturmiffenfcaftliche und humoriftische Auffage mit vielen borzuglichen Ilu-ftrationen. Dem Ralenbarium ift ein tultur-hiftorisches Tagebuch beigefügt, welches mit unendli bem Gleiß gearbeitet, alle, bis in Die neueste Beit reichenden Daten ber Gulturepoche, bes Biffenswerthen enthalt ; trob. bem fo Bieles geboten wirb, foftet berfelbe boch nur in allen Buchhandlungen 36 fr.

† [Der Leibluricher bes Raifers Rito-laus], Ramens b. Bebutoff, ift am 8. v. in Peters-burg gestorben. Er ift berühmt geworben baburch baß er ben Cjar bas lette Mal in beffen Leben, als ihm bie brobenben Donnermetter in ber Rrim flar murben, auf einem Schlitten bon bem Binterpalafte nach bem Rriegerathe fuhr. Unterwege erfaltete fich ber furcht. bar aufgecegte, ftolge Cjar, wie man fagt abfichtlich burch Aufschlagen ber Rleiber, worüber Bebutoff meiter leine Austunft geben burfte und verfiel barauf in eine ichwere Rrantheit, welche nach turger Daner fei-Tob ju Folge batte. Bebutoff ftarb ale faiferlich ruffifder Staatsrath (statski dowetnik), bie höchfte Stufe, bie ein rufficher Ruticher - (auch biefe, wenn fie bei hof angestellt finb, rangiren mit ben Beamten) erreichen lann. Der ruffliche Staatsrath fteht im Range eines Brigade Generals. Bis auf bem ebema-ligen zweiten Leibjäger beb Raifers Ritolaus, ben Ro-faken-Rajor v. Dawidow, find in ben letten 13 Jah-

ren alle Domeftiten beffelben gestorben.
(Fortichritt) Bom 1. Detober an muffen in Berlin bie Debgergefellen (ober wie man fie bier nennt

Anechte) mit "Sie" angerebet werben.

Berloofungen. 90. Ert. Bei ber heutigen Gewinnite. Berloofungen.

\* Karloruhe, I. Sept. Bei der heutigen Gewinnziehung der badigen 35-U-Leoge wurden folgende Rummern gezogen: Ir 340,972 40,000 ft., Rr. 187,281 10 000 ft., Rr.
103,603 4000 ft., Rr. 11,206, 35,932, 196,011, 272,146,
226,628 je 2000 ft., Rr. 31,407, 84,407, 97,395, 102,031,
164,942, 180,633, 157,257,196,239,201,340,224,162,340,993,
351,492 je 1000 ft.

Theater in Mannheim.
Sonntag, 4. Officer: "Gulds und Ginevra, ober: Bie Bist in Florenz." Große Oper in 4 Abtheilungen. Rust ven halevy.

Bitgetbeilt von Bhif. Schmibt in Rafferefautern, alleiniger Spezialagent ber hambenmerit. Badetjahrte Actien: Befellichaft.

Das Bremer Bestempschiff "Union." Capita Canten. benten, ten ber Linie bie Kerbentiden Llob, welches am 12 Sept. von Bremen vin Southampton abging, ift nach einer idnellen glidtigen Reije von 9 Tagen wohlbehalten in Rereffect ans

Das Umeritanifche Dampfichiff "Ariel", Capitan Jenes, welches am b. Gret. von Brenten abging, ift nach einer glud. lichen Reife von 17 Tagen wohlbehatten in Revo Port auge-

Banbel und Anduftrie.

Dandel und Juduftrie.

Ameibrüden, 1. Oftober, Weigen ver Cir. 6 fl. 31 fr. Kom 4 fl. 48 fr. Gerije Lereb. 4 fl. 25 fr., 4celdige 4 fl. 43 fr. Serije 1 fr. Speije 1 fl. 25 fr., 4celdige 4 fl. 43 fr. Serije 4 fl. 19 fr. Speije 1 fl. - fr. Tintel 3 fr., 59 fr. Mijchrach - fl. - fr. Dafer 4 fl. 73 fr., - Grobien 4 fl. 13 fr. Biden 4 fl. 6 fr. Kartofielu - fl. 51 fr. Etcel 1 fl. 22 fr. Hend 2 fl. 4 fr. Kornbrod 23 fr. Ground 1 fl. 15 fr. Biden 4 fl. 6 fr. Kartofielu - fl. 51 fr. Etcel 1 fl. 26 fr. Hend 2 fl. 4 fr. Kornbrod 23 fr. Ground 1 fl. 15 fr. Biden 4 fl. 6 fr. Kartofielu - fl. 61 fl. 61 fl. 61 fl. 61 fl. 61 fl. 62 fl. 61 fl. 62 fl. 61 fl. 62 fl. 61 fl. 62 fl. 62 fl. 61 fl. 62 fl. 62 fl. 61 fl. 62 fl. 62

## Karl Schüllermann,

beute Morgen 5 Ubr, in einem Atter von 34, Johren in das Reub des ewigen friedens eingegangen ift. Um fülles Beileid bitten:

Raiferstautern, ben 2. Efibr. 1868, Die tieftrauernben Gitern und Geldwifter.

In bas Firmenregifter bes igl. Begirfe: und Sondelsgerichtes Raliceslautern wurde eingetragen :

eingetragen:
Dand III Jiffer 19
Herrmann Carl Martin Kanfer, Buchruder in ftaiferklautern wohnbaft, mit feiner bortigen handelsniederlaffung jum Betriede einer Buchruderei unter der hiena:
Derrmann Kanfer.
Kaijerslautern, den 1. Oftoder 1868.
Der lyl. Bezirfes und handelsgerichticheriber:
K. Roffee.

Die Steiggelder

bes heren Salob Sanber, Thomas Baumann, Bilbelm Wigeot, Daniel Ren, ierner die der Wittene Eheodor Kaikling, Georg Better, Jakob Schrob, Conrad Boroth u. Johannes Bolij find numedr fällig und wird um beren feiertige Entredtung erfucht.

36.91 wodmast hinterm Theater.

für die Fallitmafte von 30). Deinmann in Meilerbach, ben. Fried. wirchderger, bie Fallitmaffe von Derrmann vart, Rart pelfrich de Fallitmasse von Herrmann Rehr, Karl yelfrich, Fran Karl Bogel Wwe, und Peter Börzler und Karl Perf sind nunmehr fällig und wird um beren alsbal-dige Entrichtung ersucht.

Chr. Binn, Geichäftsmann

Wechsel auf New-Porf,

fowie auf alle dedeutenderen Etadte Nordfowie auf alle dedeutenderen Etadte Nordknerisa's, als: Palkimore, Pussalo, Poston,
Chicago, Cincinnati, Cleveland, Detroit,
Dubuque, ka Porte, Louisville, Milwausee,
New: Orleans, Mittodurgh, Philadolphia, ArPonin, Et. Baul, San Francesco, Evringfield und Washington, sind stees zum billig:
iten Course zu haben der
36,3,50,7,1,711
Bal. Jaeob Sohn.

Dreher-Gefuch.

3 tildstige Dreber finden bauernde Besichäftigung bei fehr guter Bezahlung in der Maidinensabrit von J. B. Lang n. Gie.

## Annonce.

Gine neue, wenig benühte Cerotmuble ift bellig gu verfaufen bei

**P. Gallé** in Otterberg.

Cin foliber, militatieter junger Mann, mit guten Beugniffen, ber ichen in bieb teren Branchen thatig mar, auch fleinere Touren machte, fucht frifche Stellung. Naberes in ber Expedicion bis. Mattes.

Unterzeichneter erlaubt fich auf fein Lager in felbitgeiertigten wollenen und banmwol-lenen Unterjacken, Rinberjäckien, Un-terhoien, Errümpfe und Goden aufmert-fam ju machen. Auch werben immer Unterz jaden und Unterhofen zur Reparatur am

. Maier, Strunipfweber, in ber Schneibergalle.

Soeben ericien und ist vorrättig in ber Buch: und Muffclienhandlung von 36.

Sammlung von façaden

neu ausgeführter Robmbaufer und Original-Entwurfe, nebit (veundriffen und Tetalle. Aufgenommen

von Schniffen und gezeichnet von Schniffen haner.

2. Auslage.
Gentplet in 1 Cammlungen 2. 4 ft. 12 fr.

Bei Bittwe Frant in ber Pariferftrafte ift bie frubere Bobnung ber verftorbenen Wahl, beitebend in 5 Ammern, Ingblammer, Schwarzwaschkammer, Sociotier er, sogleich zu vermierben. [36,2]

zu miethen gesucht.

Gine moblirte freundliche Abbunung von - Littben wird baldmöglicht von einer einen fillen Annilie zu niethen gefucht. Ebreite zu erfragen in der Expedition.

Billigfics illuftrirles Samilienblatt!



mit vielen prachtvolleu Illuftrationen

Bierreifahrlich 15 Cgr. Dithin ber Bogen nur ca. 5% Biennige. Sterzu Die Feuilleton:Beilage "Deutsche Blatter" nach Belieben apart 6 Cgr. vierteljahrt.

hierzu die Fruilkelone Beilage "Deutsche Blatter" nach Keieden apact d'Ege. vierteijährt. Wit dem 1. Oktober beginnt das 4. Cuartal unserer beliebten Wockenschrift, und laden wir kierneit jum Monnement daran ein. Auch desmat theilen wir nur die Tital einiger weniger der uns vorliegenden Beiträge mit, die wir im 4. Cuartale jum Abbruck ju bringen gedenken: Siden und Norden. Eine daverriche Torigeichichte von lösis. Kon her man Echunk. Josephan Acht der Eringermangseichen. Erzählung von A. Godin. Schollenkond aus den Erinnerungen eines russiken Offiziers. — Kovellen von L. Schulding, Paul Heute und A. Bilbrandt. Nach perisniteter Andhracke mit der Lichterin E. Wartlift können wir zu unserer Freude dieden Abstikeilung machen, das das Pannieript der Erzählung "Nelchoffe ühl Siela" noch im Vault deum die der nächtlen beiden Wonate in unsern Handen im wie der ahlie von T. d. d. der nach im Vault der Acht der nach im Vault der Acht der nach im Vault der Acht der Acht der Wieden Wonate in unsern Handen im die Verlebnisse von T. d. d. fallen Placheckt. — Ter liebe Andysen in Sidieren. Erselbnisse von T. d. d. fallen Placheckt. — Ter Oklatadore. — Ter Ausmuredof in London. Dit Julufration. — Konkown heim Keinigen Leine Vonis Ferdinand. Bon Clife Bollo. Mit Abdidung. — Tas Stahinriber Saljlager. Bon Krof. Hirnbaum. — Deiterreichische Verühnteiten. Kon S. fallen. Dit Julufration vo. Außertalt. — Eine Neine Republik in der Oklate. Von Fr. Bilgere. — Das Nella der Viertreuke. Wit Julufration. — Ein deutsche Krüfter unt Krigen unt Kultzen der Gere der Verleich Verühnteiten. Die Berlagshandlung von Ernst Keil in Leipzig.

Die Berlagshandlung von Eruft Reil in Leipzig. Alle Boftanter und Buchandlungen nehmen Beftellungen an, in Laiberdlautern Bh. Robr.

# Bemden-Jabrik

Wim. Seitsam

bat von nun an ihr Musterlager bei heten Friedrich Welfch in Raifers: lantern und empfiehlt ihre Fabritate in leinenen Perren: und Damenhemben, Shirtinghemben mit feinen leinenen Einlägen, Krägen und Manchelten.
Bestellungen nach Maß: aber Musterhemb werden in längstens 14
Tagen unter Garantie geliefert.

Landau, im Ceptember 1868.

# Haupt-Depot von Viehsalz

in Endwigshafen a. Mh. und Mainz.

In Folge getroffener Urrangemente werben jest bon ber igl. wurtt. Galine Friedrichshall regelmäßig große Gendungen Biebialg bei mir eintreffer, to bag ich einlaufende Auftrage prompt ju effectuiren, in ber Lage bin,

3. Lederle in Ludwigshafen a./Ith. u: Mainz. 54/10152)

## Miederlage Düngerfabrik

G. C. Zimmer,

pormale Clemm=Lennig in Mannheim,

25% empfiehlt ju ben billigiten Fabritpreifen alle Corten

## Superphosphat, Manochenmehle, Peru Guano I.

Raiferelautern, im September 1868.

Franz Schmitt.

vormals Carl Guth

NB. In Deten, wo fich noch feine Rieberlagen Diefer gabritate befinben,

merben folibe Biebervertaufer gefucht.

Unterzeichnete beingt ben geehrten biefigen Damen jur ergebenften Anzeige, Daß fie fich unterm beutigen ale

Friseurin babier etabiet bat und empfiehlt fich bie: felbe in allen neuchen Frifuten.

Much werben alle haararbeiten, ale Chignone, Loden 2c. 2c. auf bas Geichmadvollfte angefertigt.

Bettchen Rech

Bugleich bringt feine wieder frifch ein: 2 mobilite getroffenen Barfumerien in empfeh. find ju vermiethen bei lenbe Grinnerung 295

Bac. Rech.

Der Unterzeichnete bringt fein Bettfedern - Reinigungs -

Geschäft in empfehlende Erinnerung, indem berfelbe burch größere Gintaufe neuer Bettfebern

m Stande ift, die billigften Preife gu ftellen. Aanierelautern. Conrad Confer, 57.61.jM.)

am Maingerthor. Zimmer 2 möblirte

Rart Biegler, Cattler.

Der Unterzeichnete wohnt im Geitenba: bes herrn Raufmann Datheus Safes babier.

Blinnmeiler, ben 28. Centember 1868 331/8 Leppia, t. Rotar.

Bu vermiethen: Ein Logis von 4 Jimmern, nebst Bu-behbt und tann bis 1. Rovember bezogen werben. Bei trem ? fagt bie Expedition bs. Blattes.

(Fin

#### Bimmer möblirtes

ift ju bermiethen bei

Frang Stang, Gfenbahnftraße.



# Gummischnhe

in bester Qualität, billigst bei

Die Fallsucht heilbar. Eine Anweisung, bie Fallsucht (Spilepfie) burd ein nicht medicinisches Universal Deilmittel binnen turger Beit rabical zu beiten. herausgegeben Beit rabical ju beilen. Berausgegeben von fr. A. Quante-frondhoff. Warendorf in Westfalen. Im Gelbstverlage bre Derausgeberd, 1868", melde gleich-zeitig zahlreiche, theils amtlich con-ftatiete resp. eiblich erhärtete Atteste und Danfjagungefdreiben von gludlich Gebeilten aus faft fammtlichen eucopais fcen Staaten, fowie aus Amerita, Affen ac. enthalt, wirb auf birecte Granco-Beftelbom herausgeber gratie und 321/5 franco berfanbt.



murbe ein von entein Ubrgebange,

von ber Ludwigsftruse gegen die Eisenbahn und von da ge-gen die Maingerftraße. Gegen Belobnung in der Expedition be. Platten abzugeben.

## Beite Qualität Gummischube.

aller Größen, billigit bei 369117. Jran Bogel.

Soeben erichien und ift vorrättig in ber Buch: und Mufikalienhandlung von, Ph. Rohr in Kalferolautern: Genl. Anlage ber Wobngebäube. Gef. 1. Preis 42 fr.

Genil. Anlage der Modingebände. Eich. 1. Preis 42 fr.
Ante's Vollskalender für 1860. Kr. 18 fr.
Werken. Das Gange der Ziegelfahrikation.
Preis 1 fl. 48 fr.
Marum sich kein Lutderenner dei seiner Seelen Zeeligkeit an eine unierte Linde aufchließem kann. Preis is fr.
Echipter. Was sind die Gatteslengare eingentlich für Leute? Preis 21 fr.
Mettein. Der Weitmarft. Ein gwortlässiger Neuntlich für Leute? Breis 21 fr.
Bermer's Toiletenduch. Ein precesiäre und Verpächter. Preis 45 fr.
Brumer's Toiletenduch. Ein precesiäre für Tamen. Preis 1 fl. 48 fr.
Butgot. Ehrsichte der englischen Kewolution.
Preis 54 fr.
Wardach's Nebersehwartlein. Preis 36 fr.
Landig Ausdischwirtige. Das Midelungen: lied. Preis 54 fr.
Landige Paradies-Wartlein. Preis 36 fr.
Landige Paradies-Wartlein. Breis 36 fr.
Landige Paradies-Wartlein. Breis 36 fr.
Landisch Paradies-Wartlein. Preis 1 ft. 12 fr.
Dentei's Waaren-Verifon. Preis 1. Preis

186 fr.
Westermayer. Jasobus Kalde, sein Leben und seine Werte. Preis 2 fl. 20 fr.
Beierlein. Die daperischen Müngen des haufes Willesbach. Preis 1 fl. 30 fr.
Deutscher humor in Poeste. Jaufrirt von Pleisch und I. Hillbaas. Preis 1 fl. 48 fr.
Werthdereckung von 120 Golde und Siber: mingen, sur 20 hauptstaaten von Europa und Nord-Amerika. Preis 36 fr.
Rohlmann. Nechenhelter jür Eins und Persauf. Preis 1 fl.

Frantfur	ter Co	KT\$	bout	1	. Olibe	2
	ibed orn		1	to.	12.	
Bernfille !	Caffen ffiel	EC .	- 1		SATI AND	
	trichte dieb		.		6816 A91	
Butelen .				9	490 m. teb	Į.
	spelte .			9	50@ n.j.b	ŧ,
Bollantifde		tüde	. 1	9	54-56	
Dufaten .			. 1	5	16 38	
213- Fronfent	กันสะ		. 1	9	30 31	
Emginiche if			. 1	11	14-58	
Ruffice 31			. 1	9	Mon.Sb	Ĭ.
Poffned in		0 1		2	17-16	

# Pfälzische Volkszeitung.

Bur bie Rebaction verantwortlich : Bh. Habr.

mit | Drud und Berlag ber Budbruderei Ph. Ashr in Raiferstautern.

Eragerlobn 1 fl. 26 fr.; in gang Babern mit Ginichluft ber Beftellgebubr 1 fl. 30 fr. — Inferate, melde durch bie gange Blatz eine flarfe Berbreitum finben, werben mit 3 fr. Die vierspaltige Zeile berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr

Raiferstautern, Camftag 3. Oftober 1868.

66. Jahrg.

Bolitifde Rudblide.

Fr. Es mar am 19. September. Die faiferliche Loge ber fomischen Oper ju Baris mar hell erleuchtet, und auf ber Sammetbruftung lagen Theaterzettel, gebruckt auf sehr schönem Papier, worauf zu lesen war: "Un jour de bonheur." (Ein Tag des Glück.) Ban erwartete den Grafen Girgenti und seine junge Frau, mit welchen bas Rallerpaar von Frankreich aus Mangel an anberen Besuchen, Staat machen muß — aber Riemand erschien, benn es waren eben bie erften Telegramme über ben Aufftand in Spanien eingelaufen, und bas war fein "jour de bonheur

für bie boben Berricaften.

Den Beitungsichreibern murbe es bei biefen Rach. richten ju Muthe, wie bem Befucher einer Bollstuche, ber in feiner Suppe ploglich einen Biffen wirflichen Fleifces entbedt. Sie hatten, in Stofflofigleit ichier verschmochtenb, bie Rieler Rebe bes Preugenkönigs verschmochtenb, die Rieler Rebe des Preußenkönigs mit den gelehrteften Commentaren begleitet und in den Spalten der Journale bald Arieg, bald Frieden conjecturirt, wie man an seinen Rodknöpsen Ja und Kein adzugählen pstegt. Auch ER, von dem höcht glaubwürdige Leute, wie 4. B. die Cassagnac's, verschet, dass er Alles wisse, sach überall Delblätter wachsen, daß er Alles wisse, sach überall Delblätter wachsen, ledte idyalisch in Biarris und erwartete seine gekrönte Collegin von jenkeits der Pyrenäen zum Cassee da wurde die Kilch sauer!

Sie müßen ara beruntervelopmun sein, dies

sum Cassee — da wurde die Milc sauer!
Sie müssen arg heruntergesommen sein, diese Beiben. Isabella, der längst keine anständige Bürgersfrau wehr die Hand reichen möckte, meldet sich bei IHM, dem alle Höße ein stilles, doch sehr versständliches "Drei Schrit" vom Leibe!" zurusen, zum Besuche. Er hat alle Traditionen seines Hauses gespfert und sich dis zu Allanzprojecten mit der verstetten Bourdonenrace erniedrigt — und auch diesen kimmerticken Erfosa adunt ihm das Schicksl nickt. kimmertichen Erfolg gönnt ihm das Schickal nicht. Ueberal wo er sonst angepocht hatte, war ihm nicht ausgethan worden, ja die englische Souverainin hatte ihm offen ihre Verachtung in's Gesicht geschleubert, da ste, in Paris anweiend, den Besuch Eustellen der Angelische Eustellen der Verzeitsche Eustellen der Besuch Eustellen der Verzeitsche Ver geniens unerwiebert ließ und auf ber Rudreife abermals Paris berührte, um wiederum den taiferlichen hof ju ignoriren. Mehr noch, sie begab sich nach St. Cloud, um sich der melancholischen Erinnerung an frühere Beiten ju überlaffen, aber bie Ginlabung, in ben Balaft felbft bort einzutreten, wies fie von in ben Palak feldt dort eliginteten, wies he von ber Hand. Diese "little Queen with a strong will of her own" (steine eigensinnige Königin) wollte kein Zimmer betreten, in benen die Bona-parte's ihre Lust zurückgelassen hatten, und ging von außen um den Palast herum, wie wenn drinnen die

Beft mare. Seine Rieberlage ift furchtbar. Die machtigfte aller Roniginnen hat ihn ben vollen Reich ihrer Berachtung leeren laffen, und ber erbarmilde Eroft, ein Bunbniß mit ber veracht iften aller Berrs scherinnen zu schließen, wird ihm durch eine jabe Rataftrophe vereitelt. Bas hilft es ihm, daß der Moniteur" und die officiblen Lohnschreiber aus Leibeskräften Lügen fabriciren und die Greignisse verbreben! Geine Beisheit ift ju Schanben gewor ben, feine lette hoffnung unwiederbringlich verloren, bem follte er wirflich eine Intervention jenfeits ber

Byrender versuchen, so wurde er dem mexicanischen Exauerspiel noch eine Bosse bingussagen. Mittlerweite läuft Jabella von Spanien — die biesen Ramen, wenn die Greignisse in diesem Augenbiefen Namen, wenn die Treignise in diesem Augen-blid nicht schon den Bochenregistrator überholt ha-ben, noch nicht mit dem einer Jabella von Bourbon vertauscht hat ) — heusend mit der vom Kapft ge-weihten Rose in der Hand in den Straßen von San Sebastian umher, bestellt einen Extrazug nach Radrid über den andern, bleibt aber schließlich, wo sie ist, um nicht in der Haupsschaft wie in einer Rause falle gefangen ju werben und überfaßt es bem jum Staatsretter auserforenen Marquis von Habana, bie Revolution mit offenen Telegrammen zu ber tämpfen. Doch "Ein süber Troft ift ihr geblieben, fie zählt die Haupter ihrer lieben" — Gelbsäde und findet, daß es sich auch "fern von Madrid" mit ei-nigen 30 Millionen leben laßt. Die weise Regentin hat langst Aces, was nicht niete und nageisest ift, an ben Mann gebracht, benn in Spanien ift es nicht Sitte, bepaffebirte Fürsten zu entschäbigen. Bu ihrem noch größeren Glud ift ihr sämmtliches Silber-geschirr ebensalls in San Sebastian, benn bekannt-lich ift es für souveraine Kamilion abmale lich ift es fur souveraine Familien oftmals gar troftlich, die Sitbertammer und bie Grenze in ber Rabe zu wissen. Ift es ber Aerger über biese Ca-lamität, die nicht nur einen Thron über die Grenze zu schieben, sondern auch einen clericalen Fuchsbau ausgurauchern broht, ber von ben Ufern bes Man-ganares fich bis an ble Geftabe ber Spree hinüberpflanzt und bort bie "Areuzzeitung" in frampfhafte pstant und bott die "Meugettung" in kamppatte Leitartikel-Schwingungen verseht? Genanntes Junker-und Pfassenblatt läßt nämlich zur Zeit gewaltige Krassphrasen los und phantasirt von einem "wahren Fanatismus der Gottlosigkeit", der sich ganzer Classen bemächtigt und sie "hineinwirbelt in einen scheuß-lichen Cancan, den der Atheismus mit der Freiheit tanzt!" Die alte Klatsche hat in ihrer Lästerwuth ossendar übersehen, daß sie und ihre Freunde wohl-

thaten, allen Cancans unb anberen Tangreminiscengen forgfältig aus bem Wege ju geben, benn bie famolen Muderballe ju Rönigsberg find noch nicht vergeffen. Im Saufe bes Gebentten muß man nicht vom Strick sprechen; aber biese Lehre bebergigt nicht Jeder. In ben Statuten bes projectirten neuen Rationalpereins beißt es, daß nur unbescholtene Bersonen beitreten burfen, und unterzeichnet sind dieselben auch von — August Meg. Dem Matador der Darmstädter Liberalen dauern die Zollparlamentsferien zu lange, darum sucht er die rostende Alinge seines Preftige auf bem Schleifftein Diefer nationalen Brogthat blant ju megen.

Gs wird Einem orbentlich schwal bei biefer Ueber-fülle patriotischer Gestunung, die hausenweise an bem Mark gebracht wird; man schnappt wie nach frischer Luft nach einem Stüdchen Weltburgerthums und fublic parteilichfeit ber beiben Bierlanberinnen, bie jurgit fich mabrhaft erquidt von ber fosmopolitifchen auf bem Wiener Schutenfest bem Raifer von Deffert. reich einen Strauß überreichten und neuerbings ben Sieger von Roniggras mit einem Riefenbouquet er-Sieger von koniggraf mit einem Attefenbudgier er-freuten. "Bas ihr brancht, das brauchen wir alle," dachten die schunden Rädchen mit dem königlichen Herrn und stedten vergungt die blanken Moneten ein, welche ihre Spende ihnen einbrachte.

Die armen Oftpreußen miffen freilich auch, mas sie atmen einperugen wiffen freieg auch auch bem wietbefprochenen Weltfrieden keine Gesahr broht, so steht theen boch ein neuer Feldzug gegen ben hungertod bevor und zwar ein viel schlimmerer als der vorigiährige. Alle Welt hat dies vorausselehen nur nicht Graf Tulenburg und der Regies gesehen, nur nicht Graf Gulenburg und ber Regie-rungeprafibent Maurad in Gumbinnen. Lehterer, ber fich neulich bei einem unfreiwilligen Babe ertalhaben foll, hat fogar einen mehrwöchentlichen Urlaub angetreten; bie guten Gumbinner hoffen, baß bem Batienten ein milberes Rlima ju bauernbem bem Paltenien ein mitveten Ritula ju vandigalber Bebuffnis werde. Unterdessen sicht jeder Duadsalber sein Recept zur Linderung der Reit an den Mann zu bringen. Auf einer Seite locht man eine Phrasenslebe und empsiehlt "den Strife aller Arbeiter gegen den Arieg", während man anderswo bestrebt ist, das Bolt an Spariamleit zu gewöhnen und die Gludsbuden auf den Jahrmärtten verdietet, wo man 4 Pfennige einset, um einen Pfesserkuchen für 2 Sgr. ju gewinnen. In Medlenburg sucht man bem öf-fentlichen Boblstand burch eine geniale Interpre-tation ber Gewerbefreiheit unter die Arme zu greifen, indem man bie Privilegien ber Rarrenfuhrer, Guhr-lente, sowie bie hobeitsrechte ber Barbiere fur un-

Der Bucklige.

Ergablung aus bem ameritanifden Breibeitetamrie.

(20. Fortfegung unb Solug.)

"Stellt ihn gegen ben Baum, Unteroffizier," forie "Stellt im gegen ben Baum, Unteroffisier," forie T, "und gebt Feuer, wenn ich mein Tuch sallen lasse." "Das ist unnöthig," sagte Stanton, als ihn dieser in den Baum binden wollte. "Ich habe dem Tod ift ins Auge geschaut und werde ihm auch jeht entge-zensehen. Bielt aus herz." D, schont ihn, schont ihn!" rief das Mädchen halb wahnsunig, "und ich will Alles thun, Iwas Ihr

"Damit ift's vorbei," antwortete Goldy talt. "Leute, rringt das Mädchen fort." "D. Ihr konnt nicht so grausam sein," rief die un-stüdliche Sadia. "Bebenkt was Ihr thut, einen un-chulbigen Menschen zu worden."

"Unschuldig? Eine Rebell? Sabaha!" lachte Golby. Bring sie fort, Tomlins, fie fiort uns nur." Bwei Mann padten bas bergweifelnbe Mabchen

rot alles Straubens und schleppten fie weg. Stanton und ber Zwerg riefen ben Fluch bes himmels auf Golby herab, wenn er es wagen sollte, ie ju icabigen. Der Lettere antwortete nur mit eis

"Seib 36r bereit ?" fragte ber Unteroffigier.

"Alles bereit," war bie Antwort. "So macht ber Comobie ein Enbe."

"Fertig," rief ber Unteroffizier. "Legt an, Feuer!" Die Salve frachte in die fille Morgenluft hinaus. Doch wo war der Gefangene? Nicht am Baume, web den gehn Augeln burchbohrt hatten. Gerabe als bas Bort "Feuer" auf ben Lippen bes Unteroffigiers ichwebte, war er niebergestürzt und hinter bem Baume verschwunden. Und bann erscholl ein Kriegsgeheul im Balbe, ber Schlachtruf ber Oneibas. Als bie allgemeine Aufmerffamteit auf Sabia gerichtet, war er burch bas Gebuich binter ben Baum gefprungen und hatte feinem Freunde Gulfe verfündet. Die gange Banbe fturzte vorwarts mit wilbem Ge-

\*) 3ft gludlicher Beije icon gefcheben. (Anm. ber Reb.)

fcrei, Golby voran, ale ploblich eine furchtbare In-fanteriefalve ben Tob in ihre Reiben jagte, begleitet

bon lautem hurrab.

Die Leute Stanton's waren ihrem Sauptmann gu Sulfe gelommen. Das morberifche Blei batte eine Angabl ber Jager ju Boben geftredt und bie übrigen mit ben Wefangenen wichen jurud. Doch ber Budlige weigerte sich zu folgen. "Bollt Ihr vorwärts?" fchrie Golby, ein Piftol auf ihn anschlagenb.

"Rein," antwortete Deder entschieben. "Thut, was Ihr wollt."

Das Bulver bligte auf und Raspar fant nieber ju ben Fußen feines Morbers, ein Blutftrom brang aus

feiner Bruft. Sabia warf fich lautweinend über ihn und entging fo einer zweiten Salve, welche von ben Freunden Stanton's in bie Reiben ber Jager gefenbet wurde; dann brangen jene fo wuthend ein, bag bie Brunen bas Felb raumen und bas Rabden juvie Grünen das Feld räumen und das Mädchen zur eldlassen mußten. Als sie in den Wald slüchten wollten, erhob sich eine Anzahl Ameritaner an der andern Seite und gab ihnen eine dritte Salve. Das war zu viel. Sie drängten zurück nach der Mitte und wurden vom ihren Feinden umringt. Kein Pardon ward ges geben und als der Ramps vorbei war, lagen sämmteliche Jäger mit Ausnahme von zweien todt am Bodens Goldy siel durch Stanton's Schwert, als er zu entstie. Als Miles portiber, eilte Stanton un Salies

Als Alles vorüber, eilte Stanton ju Cabia. Gr fand fie über ben Rorper ihres Pflegevaters gebeugt, welcher noch blutenb auf ber Stelle lag, wo er gefal-

weicher noch bittend auf der Stelle lag, wo er gefal-len. Der junge Mann suchte bas Blut zu ftillen; der Bwerg schob die helfende Hand mild bei Seite, "Es nutt nichts," sagte er ruhig. "Ich flerbe wie ich bachte und Ihr habt mich geracht. Ich wußte, daß er das Instrument sein wurde, meine Seele aus ihrem Befangniffe ju befreien."

"D, Sabia, was für einen Empfang haft Du bei Deinem Gintritte in die Belt. Bit waren glüdlicher mit einander in ber foble, Du mit Deinen Buchern, ich mit meinen fleinen Erfindungen.

antaftbar ertlart. War es Zufall, daß jungft auf bem Schweriner Duftfeste der befannte Chorfat in Sanbel's Jorael in Egypten: "Er sandte bide Finfterniß in bas Land — bas boren die Boiler tief erstaunt" von ben Buborern am lau-

leiten bellaticht murbe ?

Auch Derr von Schweiter, ber ichismatifche Brafibent bes nunmehr gefchloffenen allg. beutiden Arbeitervereins wird in biefem allge reinen Wettlauf um ben Breis focialen Boblthuns nicht mube, feine Begludungeerperimente fortgulegen. Er hat ein De-cret erlaffen, worin er Allen, Die es augebt, verfuner auch nach Schliegung bes genannten baß Bereine als Oberhaupt ber Laffalleaner, gleichsam als Bifchol in partibus, in Berlin fortresibiren merbe, und hat dieje neue Mera feiner glorreichen. Regierung baburch eingeweiht, bag er ate Borfibenber einer öffentlichen Arbeiterversammlung ber nicht mit ihm ftimmte, binauswerfen ließ.

#### Renefte Radrichten.

Dlünden, 2. Oft. Fürft Sobentobe hat gufolge toniglider Ermachtigung bas Abbernfungefdreiben bes bisherigen murttembergifden Gefandten, Grafen von Degenfelt Schomberg, entgegengenommen und bemfelben bas Großfreit bes Rronenordens, in Anertennung feiner langiabrigen Berbienfte überreicht.

Mit bem 1. Oftober I. J. wird auch trapost-Ordnung vom 1. April 1833 Munchen. die bisherige Extrapost-Ordnung vom 1. April 1833 außer Wirtsamkeit gesetzt, da von diesem Zage an die Bestimmungen der neuen Postransport: Ordnung in's Leben treten, wornach bas Extrapoligeld pro Pferd und eine Positiunde auf 30 fr., pro eine halbe Pofffunbe auf 15 fr. erboht, bas Boftillions Trint.

geld aber, somie das Chaisengelb nach ben bieberigen Normen erhoben werden.
Rarlsruhe, 2. Dit. Die Berhandlungen über bie neue Schiffsahrteacte werden nach dem Schlusse der gegenwörtigen Seifion ber Abeinichifffahrts-Centralcommiffion, mahricheinlich am 12. Dit wieber aufgenommen merben' und voransfichtlich ju einem befriedigenden Abichluffe in Folge eines Compromiffes

führen.

-r. Deibelberg. Bou Bern gurfidgefommen, bitte ich Sie, nachtraglich von Folgendem Rotig zu nohmen: Der Berlauf bes Congresses war ein geordneter. In Genf maren es Taufende von Theilnehmern, hier blos circa 100, borten maren es einzelne Individuelle, bie nur ihre perfonlichen Anfichten vertraten ober Reugierige, die ben "Alten von Caprera" feben wollten, bier waren es Delegirte ber verschiedenen Gertionen ber Liga, fowie ihr befreundete Corporationen. Go mar fomobl Die bentiche Bollspartei, sowie auch ber fünfte Deutsche Berbandstag beutscher Arbeiter-Bereine in Murnberg, ferner verichiedene beutiche Sectionen ber Liga vertreten. Diefen Mannern hatten fich Frauen angeschloffen, die ihren Antheil an ber Arbeit, Der geiftigen Befreiung und ben Beftrebungen ber Liga verlangten, fle wurden berglich willfommen ge-beißen. Getingt es, die Frauen für bas hohe Biel ber Liga zu begeiftern, bann ift der Erfolg ein ge-ficherter, tiegt es boch in ihrer Dand ben garten Reim ber Freiheit und Menfchlichfeit in die weichen Bergen

unferer Kinder ju pflanzen. hett Badunin und die Social Demofraten feiner Richtung traten aus, da fie für ihre Anfichten (Communismus) feinen Boben fanben. Die Liga hat badurch feinen Schweren Berluft erlitten, fie wird unbeirrt baburch, geftust auf eine treffliche Degant-fation, ihr hobes giel verfolgen, mogen ihre Wiber-facher bie Bfeile bes Spottes und ber Berlaumbung hagelbicht ichleubern, fie wird ruhig ihren vorgezeich ueten Weg geben.

Day die stedenden Hoere der Fluch und bas Berberben ber Boller find, ift eine Ausicht, die sich auch außerhalb der Liga immer mehr Bahn bricht; biese Frage fand die Liga einig. Weniger war bies ber Fall bei § 2 der Tagesordnung. Bei ber focialen Frage" banbelte es fich um 3 Antrage: a. ben Comite Untrag, b. ben Antrag ber beutiden Section, c. ben Antrag Badunins: "Egalifation Des Individuums"' beren Wortlant fomie fammiliche andere Antrage und Beichluffe gebrudt murben. Badunin traten entgegen bie Schweiger Rabicalen, Die Bertreter des Gratli, b. b. ber Arbeiterpereine, bie Bertreter Der Deutichen Bollspartei und Die Bertreter ber Rajoritat bes Rurnberger . Arbeitertage. Manner, bie ale Communiften verfchrieen find und als folde von ben nationalen Blattern taglich verlaumbet werben, wiesen bier ben Communismus entichieben gurud und ichlugen feine Berfechter mit geistigen Rolbenfoldgen nieber. Ihr Antrag murbe glangend vertheibigt und erhielt die Majorität. Derr Badunin bezeichnet sie als Bourgeois, Beboch bas Badunin bezeichnet fie als Bourgeois, Bedoch bas Bewußtfein, unbeirrt ihre Schuldigfeil getian ju baben, wird sie auch diefen Borwurf, wie denjenigen ber Nationalen leifte terber Rationalen leicht tragen laffen. § 3 ber Tages-ordnung "Tronnung ber Rirche 2c." führte ebenfalls beftige Debatten berbei; abermale führten bie Ruffen den außersten linken Flügel, sie möchten die Gesellichaft "ohne Gott und ohne König" constituirt wisen. Abermals blieben sie entschieden in der Minoritat, ber Comite Antrag murbe mit einem Amen bement Labendorf's angenommen. Bei § 4 mar ich nicht jugegen und verweise Sie auf ben gedruckten Bericht. Interessant war die Mittheilung bes Prafibenten, daß ber Arbeiterverein Chiavenna Frau Daria Bogg ju feinem Delegirten ernannt halte und fo murbe bas Brincip ber Gleichberechtigung fofort pratifd angewendet. Die Frauenfrage murbe baburch erledigt, bag die Antrage ber Damen ein

angenommen wurden. Mus Subbentichland, 28. Gept, ichreibt man ber "Fr. Zig.": Die Handelsgremien (Handels und Fabrifrathe) von München und von Mürnberg haben ihren Austritt aus bem fog "bentschen Sanbelstage" erflärt. Es wird mir als fehr mahrscheinlich mit getheilt, baf auch bie Sandelsgremien anberer baye. rifchen Stabte, namentlich von Regensburg und Bame berg, ben gleichen Schritt gethan haben burften. Man bat fich namlich immer mehr überzeugt, bag biefer angebliche "beutsche" Sandelstag nichts anderes, als ein Organ des preußischen Particulatismus ift und weientlich ben befannten Conbergweden bient. Run hat man aber bei uns im Guben boch feine beson-Pun beie Luft, fich verinbeln ju laffen. In biefem ? haben bie Bayern ben Aufang gemacht. Es lagt In Diefem Falle annehmen, bag bie Württemberger bem Beifpiel folgen, alfo auch hierin nicht jurudbleiben werben, fobalb fie Renntniß von bem Borgang erhalten. Aus biefem ward aber biefer Borgang bis jest mit Erfolg verheimlicht. Der Austrilt ber beiden größten baye rifden Städte ift icon vor vielen Dochen erfolgt; gleichwohl bat fein Blatt Radricht bavon gebracht. ift bies ein neues Beichen, wie febr ber größte fich befindet, und wie wenig es benjenigen Blattern, benon bie Thatsache befannt murbe, barum ju thun ift, ihren Lesery objectio bie Thatsachen mitjutheilen ihnen nicht angenehm, foll tobt geschwiegenmerben.

Frantfurt. Daß bie frangofiiche Diplomatic fic burch bie inanifche Affaire nicht bat abhalten laffen, ein icarfes Augenmert auf Gubbeutichland und namentlich auf Baben zu richten, tonnen Sie glauben. Als die Radricht in Baris eintraf, es fei ein Ber-trag zwischen Breugen und Baben geschloffen, ber trag zwischen Breußen und Baden geschlossen, der über den Brager Frieden hinausgehe, kandte Bonasparte zwei Agenten nach Karlsruhe, um sich über die Richtigkeit der Thatsack zu erfundigen. Die "Karlsruher Leitung", durch Rathy und Jolly im officiblen Styl bestens unterrichtet, dementirte des fanntlich die Thatsacke. In Paris glaudt man sie im Gegentheil steif und sest. Man versicher uns serner, daß von Paris wie von Wien sehr categorische Reachte und Betlin abgegangen seine und daß beibe Brotefte nad Beilin abgegangen feien und bag beibe Cabinette fich gegen jede Andführung eines folden Bertrages energiich vermahrten. Und abnt tonge, bag bie Rarlsruber Bolitik Unglud über Deutschland bringt, und babei benten wir noch gar nicht an ben Ausgang ber Reifis; ein Unglid ift es jedenfalls, wenn eine Regierung gegen bie ausgesprocheue Da. joritat bes Landes Die Intereffen bes Staates engagirt. foritat bes Landes Die guerenen nachweinen, fei es, Riemand wird biefer Dynastie nachweinen, fei es, bag Bayern und Burtlemberg fich in bie lange Rubel theilen. Berlin, 1. Dit. Der Minifter p. d. Depbt ift

behufs einer Confereng mit bem Grafen Bismard

nad Bargin gereift.

Dangig, 2. Dit. Die Aelteften bet Raufmannifaft beichtoffen, wieder in ben Deutschen Sandelstag einzutreten.

Wien, 2. Oft. Die heutige "Preffe" erfährt, bag Stanten in Paris die vorläufige Aufrechisaltung bes Status quo bei ber biplomatifden Bertretung in Mabrib vorfchlug und Frantreich fich einverftanden erffarie.

Prag, 2. Dit Dem "Tagesboien" mirh pon angetlich zwerlafiger Seitemitgetheilt, bag ber Rur-fürft von heffen beabsichtige, in ber Schweiz, und awar in ber Rabe von Genf, eine Billa anzulaufen. Die Ueberfiedlung folle icon im nachften Frubjahr Aattfinben.

Stuffel, 2. Oft. In ben Roblenbistricken von Charleroi haben neue Arbeitseinftellungen ftattgefunden. Man fpricht von Truppentendungen bagin.
Paris, 29. Gept. Die Borje ftand beute unter bem Einflug ber Jusammentunft des Königs von Kreufen mit bem Kaifer von Mustand, welcher Einflug ihre Arbeit Gereichte der preigen mit dem Ranfer von nuguan, weiger einfuß burch die Anwesenheit bes Furften Gortschafoff in Potsbam noch verstärft wird. Es herrschte Baifie, die noch vermehrt wird burch Gerüchte, welche die ultramontane Breffe colportirt, als ob die Bewegung in Spanien republifanifde Tendengen verfolge und die republitaniiche Berichworung auch in Italien und in Frantreich felbst verzweigt fei. Man will von diefer Seite burch folde Gespenfter den Raifer zu einer Jutervention in Spanien bewegen, an welche berfelbe aber nicht benft.

Baris, 1. Dit., Abends. Das "Pays" verwelcher fagt, bag bie frangofifthe Regierung in feiner Beife und unter feiner form interveniren werde, welches auch bie befinitiven Befchluffe bes fpanifchen

"Die, nie!" foluchzte bas Dabden. "D, tannft Du ibn micht retten ?"

Stanton ichuttelte traurig ben Ropf.
"Die Rugel bat ibr Biel erreicht. 3ch fterbe gern, ib Dich ficher weiß. Stanton, 3hr gebachtet nicht, ba tib Dich ficher weiß. mein Rind fo balb ju erlangen, boch mein Tob macht es nothig. Denft an ben Schat in ber Soble. Und nod eine. Benn 3he fpater ein Dentmal auf meis nem Grabe errichtet, lagt barauf ichreiben:

Er that, was ibm ju thun bestimmt.

Bor babt mich ale Raspar Deder gelannt, boch hat' ich einen andern Ramen und 3hr must ibn auf ben Stein feben laffen Babriel St. Leger."

"Und feid 3hr ber pericollene Gebe jenes ftolgen Gefplechte, beffen Saupt jest Benefal Gt. Leger ift ?"

36 bin es: Laft ihm ben leeren Titel, ich fuche benfelben nicht; boch ber Rame ift mein. Der Gienc ral foll auch nie wiffen, bag feine Schergen ibm' ben Coucin getobtet. Und bleiet Sabla tren, wie fie mir treu gewefen. Sobia, liebe ibn, ben ich in meinen Tagen beides gehaft und geliebt. Stanton, fagt Gu-rem Bater, baß ich ibm fein Unrecht vergeben, benn er hatte gerechten Geund, mich ju haffen. D, richtet mis out

Sabia bob fein Saupt boher. Die blauen Augen fdioffen fich fur immer und ber Budlige war nicht Sie bereiteten fein Grab am Ufer bes fliden Gres, und er, beffen leben fo bitter bergadt worben, |

Theil ber Breffe in ben Sanden ber Rationalliberalen

genog endlich bie erfebnte Rube. Et. Leger hatte bie Belagerung bes Feris aufgegeben, ba er borte, bag ein ftarles Beer Ameritaner n Unmarich fei. Wanto, welcher erfahren, bag Golbb Das Bager icon etliche Toge vorber berlaffen hatte, folgte ibm, und nach bem Rudjuge St. Legers eilte er in's Fort, feinen Freunden Gulfe ju holen. Das Itefultat haben wir gefeben.

Cogleich nach ihrer Rudlehr in's Fort murben bie beiben Liebenden burch ben Regimenteprebiger vereint und reiften ju Stanton's Eltern, wogu' er einen furgen Urlaub erhalten. Gein Bater borte mit Intereffe bie Ecidfale bes 3merges und bebauerte aufrichtig bie

Rolle, welche er barin gespielt. Bir hatten naturlich feine Abnung von ben naber ren Umftanben, unter benen Dein Ontel getobtet worben. Bir touften nur, bag Gabriel St. Leger es gethan und bann entflob, und ich übernahm es, meinen Bruber ju raden. Der Budlige war ein filler, ru-biger Mann, außer wenn gereigt; bann aber tannte feine Buth auch feine Grenzen. Der arme Denfch; es ift vielleicht am Beffen, bag er enblich Rube bat. Und bie Todter, welche Du mit heimgebracht, wollen wir lieben um Deiner und ihrer felbft willen."

Es burfte unnothig fein bingugufügen, bag Stanton ben Schat aus ber Soble entfernte. Er that wohl baran. Denn bei einem Befuche einige Jahre

fpater fab er, bag ber Gce bie, fleine Balbinfel, in welcher die Soble lag, untermubt batte, jo bag bie-felbe jusammengesturzt und voller Maffer mar. Spater fprang bichtes Bebuich auf und fogar bie Grinnerung an die Stelle ging berloren. Nur bei ben Nachlommen jener Ehe erhielt sich die Geschickt als Familieniage. Wando lebte bis ju hobem Alter im Oneidaftamme und blieb stells ein treuer Freund der weißen Anfiebler.

Berfchiedenes. In ber Berliner Berlin. Cociales Clend. In ber Berliner Bolte-Big, findet fich folgende Rotig: Wie treit ein . Berlin: Menich heruntertommen tann, bavon gibt ber 40jabrige Arbeitemann Tuche einen Beweis, Seit 17 Jahren obbachlos, bat er biese gange Zeit mit Ausenahme mehrerer Monate im Gefängniffe und verfciebene Rachte im Polizeigewahrfam faft nur im Freien jugebracht, bat an allen ben Stellen, die jur Berber: gung eines Menfchen fich eignen, oftmale gefchlafen und ift jest letweit reducitt, bag er, um fich Rachte ju etwarmen, in Dangerhaufen triecht. Aus einem folden, ber fich hinter bem Jerusalemer Kirchhof besindet, in welchem er wie ein Maulmurf lag und fürchterlich schnarchte, grub ihn ein Revierwächter am 5. September 33/3, Uhr heraus und transportite ihn nach ber Bache.

The second secon

Boltes fein möchten. — Der "Constitutionnet" fagt: "Angesichts ber letten Ereignisse in Spanien haben bie zur Bahrung internationaler Vertrage ergriffenen ben sechlen hinstellt — ben Jabellas von Spanien. Borsichtsmahregein keinen Zweicheit in ihren Ber gunte sind nicht genug!" ruft mit Gennaro lingen ift also volltändige Freiheit in ihren Ber megungen gelassen. Die französische Regierung hat gegen die Umfturzplane der Mazzinisten und Univers wegungen gelaffen. Die frangofiiche Regierung bat nur bie einzige Lerpflichtung, Die Ordnung an ber Grenge anfrecht zu erbalten. Mehrere Fabrzeuge find Grenge aufrecht ju erhalten. Debrere Fahrzeuge find an verichiedene Buntte ber Rufte abgegangen, um im Rothfall unferen Lanbsleuten beigufteben. Des ift Moissau unieren Landstenten bezuntehen. Des ist jedoch — wohlverstanden — nur eine Mahregel zur Wahrung von Brivatintereffen und schließt keinen Gedanken an Einmischung in die spanischen Angelegenheiten in sich, benen Frankreich vollstündig fremd zu bleiben gebenkt." — Die "Breffe" sagt, die iberische Union ober die Föderativrepublik seien die Grundlagen des Programmes von Prim. Der König von Bortugal habe filt sich und seinen Bruder bas Anerdielen Brims abgelehnt. — Die stönigin von Spanien ift gestern Abend um 5 Uhr in Ban angetommen. Der Brafect bat fie auf Befehl Des

Raifers bis jum Schlof gelouet. Paris, 2. Dit. Der "Moniteur" melbet: Gin Telegramm, datirt vom 1. Oftober Nachmittags, bringt folgende Rachrichten: Die erwarteten Generale find nicht eingetroffen. Gerrano lief eröffnen, bag er fich den Bunichen ber Junta fagen werde, aber bag er Unordnungen befürchte, wenn er die Truppen verließe. Brim wird nach Catalonien geben , General Chefte ben Oberbefehl beibehalten bat. Der Ang vom 30. September und bie Racht gingen obne Storung porüber. Die Rationalgarbe und bie Freiwilligen entwaffneten Diejenigen Berfonen, an welche ohne Befuguif Woffen ansgetheilt. worden Der Balaft ber Ronigin blieb unangetaftet. waten. 3m Laufe bes Tages follen bie Bablen jur Innta durch allgemeine Abstimmung fattfinden. Zwifden ben verfchiebenen Parteien icheint tein vollftandiges Einverfidnibnig gu herrichen. — Der "Couftitutionnel" bementirt die Radricht ber "Independance beige", bag ber portugiefische Minister bes Auswärtgen bei feinen Unterhandlungen, eine neue Raleihe betreffenb, in Baris auf Schmierigfeiten ftoge.

London, I. Dft. Aus Milffarfreifen in Chatam wird berichtet, bag bas Rriegsminifterium und bas Armee Obercommando für Neujahr eine beträchtliche Reduction der Armee beschloffen haben. Zuern foll die Abichaffung ber meiften Depothataillone, baun eine Reduction bes Truppenbestandes in Nordamerita und Anftralien fattfinden. Ginem Gerüchte gufolge fei beabfichtigt, fammtliche Truppen von bort jurud. gurufen, ba die Regierung ben großen Colonien ihre eigene Berthelbigung jur Pflicht machen wolle. -Es besteht die Absicht, in Malta eine Garnison von Marinefoldaten gu errichten; bamit bie bort liegenben Regimenter eine andere Berwendung finben fonnten.

Turin. Die Radrichten aus Spanien machen bier und anbern Orien machigen Ginbrud. Da bas neue Ronigreich Italien nicht im besten Ginvernehmen mit ber Regierung ber Ronigin Ifabella ftanb. barf man fich nicht wunbern, wenn bie neue fpanifche Revolution in den Journalen mit offenbarer Schaben: frende begrüßt wird. Auffallend ist die Sprache ber "Gazzetta bel popolo" in Florenz, eines erstörten Journals ber Regierung bez. des Ministers Menabrca. Unter dem Titel "Agonia" (Tobestamps) bringt das elbe einen Artifel, in welchem es zu den fünf Särgen Lopolds von Lothringen, Franz V. von Rodena,

al-Republifaner Die Monarchie vertheibigen foll! bemfelben Tage, mo ber Rebafteur ber minifteriellen "Gazetta bel popolo" die sechs Pürstenfäge trium phicent zur Schau stellt, schreibt der Direktor des mazzinistischen Blattes "il Dovere" zu Genua die ernsten Borte: "In Italien hat lein Mensch mehr Glaut en an die Regierung der Monarchie." Sollte man nicht glauben, Royaliften und Republitaner batten fich verichworen, ber Monarchie, viribus unitis, ben Garaus ju machen? fragt bie "R. Br. 31g" - Die Boften aus Mittels und Unter-Italien fomm form men hier febr verfpatet an. Plagregen und Wolfenbruche veranlaßten aller Orten große Berftorungen. Biele Britden wurden wengenommen; Die Gisenbahn fahrunfabig gemacht, Die Weinberge, Felber und Biefen ruinirt und gange Dorficaften unter Baffer gefest. Am argiten haufte bas emfeffette Cloment ju Parma. Leider ift hier außer bem großen Berluft auch ber Untergang von über zwanzig Menschenleben ju beflagen

Floreng, 1. Dit. Gine Fregotte unb eine Corvette find nach ben fpanifchen Gemaffern abgefande worden, um die Staatsangeborigen ju beichten. Die Ratien. Correlpondeng" bementirt, baf Giaf Caunay beauftragt worben fei, bas Berliner Cabinet auf Beranlaffung ber letten feierlichen Rebe bes

Königs zu beglidwünschen.
Wabrid, 1. Dit. Brim ist nach Catalonien gegangen Der gestrige Tag und die Nacht verliefen
ruhig. Gegensber dem Truppen scheint augenblicktich tein Ginverstanonis zwischen ben Barteien ju berrichen. Die Bevollerung von Galigien hat fich ber Bewegung angeschloffen und eine provisoriiche Junia gemablt. Gin befonderes Telegramm bes "Dionitent" vom Donnerftag Abend fagt: Die Bablen ber Central-Junta bauern fort unter vollständiger Rube. Babriceinlich wird in jedem Diftelt ein Progressisk. ein Unionist und ein Demofrat gewählt. - Calonge murbe burch Bauern angehalten und nach Santona gebracht. Serrano ift auf dem Wege nach Madrid. Chefte irrt umber und sucht nach Frankreich zu ge-langen. Sang Spanien ift im Aufftand. Die Truppen bes Rovaliches haben fic ber Bewegung

chenfalls angeschlossen.

Rabrid, 1. Ott. Rovalichez ist bente Morgen
in Holge ber bei Corbora erhaltenen Bunben geftorben. — Die "Gazeta" bringt eine Brotlamation ber provisorifden Regierung, welche die Entibronung Jiabella's und die Bollsjouveranitat ausspricht. Gie ichließt mit ben Lorten: "Rieber mit ben Bourbo-nen!" — Die Bablen find ausgelchrieben. Es herricht große Begeifterung. - General Colonge, welcher nach Frantreich fluchten wollte, wurde verhaftet und ber Mevolutionejunta in Burgos überge-3a: Mabrid bereicht vollftanbige Rube. Das gange Land hat sich jest für die Revolution erstärt. Brim und Serrano sind noch nicht angekommen. — Don Sebastian ertheilte der Königin den Rath, ei-nen Bürgerleieg zu beginnen, aber die dastischen Provingen verweigerten Mannicaften und Gelb und erfannten bie Revolution an. - Die Borfe verfehrt in fleigender Tenbeng.

Barcelona, 1. Det. Dier tam 'es ju ernften Unruben. Das Stabthaus murbe vermuffet. Gine ju Ehren Prim's veranftaltete Procession ber Demo: fraten warf bem Generalcapitan Chefte bie Fenfter ein. Die Gensbarmen gaben Tener und vermundelen gwei Berfonen, worauf Die Dienge fich gerftreute, um Waffen ju bolen, gurndtebete und ben Bataft angriff. — Eine proviforiide Junia mar gebilbet. Chefte erflatte Diefelbe nicht anguerfennen, brobte bie Mitglieber zu erfchiegen und bie Stadt vom Militar Beftern endlich reifte bet Beoccupiren ju laffen, neral ab. Die provisorische Junta ift Gerrin ber Stadt. Die Truppen fraternistren mit bem Bolte.

Alexandrien, 1. Dft. Auf ben Bicefonig von Egypten fand in Cairo beim Beluch einer eugen Auf ben Bicefonig von Strafe ein Attentat ftatt. Es muebe ven oben eine Stahllugel berabgeworfen, welche ben Bagen an: flatt ben Ropf bes Bicefonigs traf, fo bag letterer Der Berbrecher murbe ned nicht unverfehrt blieb. Die Confuin von Alexandrien gratulirten bem Bicefonig bei feiner Anfunft babier.

Durch Beiding t. Megierung der Bialz, Kammer bes Innern, vom 22. Sept. L. 35., wurde ber Lebere Jafob Broftus in Stauf jum Leber an ber preteftantifchentigen Ichaile ju Gehrweiter, vom 1. Rov. L. 3. an, ber interlimitig. Betweiter heinrich Teiterich jum Lebere an ber fatschieben Schule zu Weitersweiter, die Schuldienst Erspectanten 3 Angus Scherter, 3. B. Britarischen, un Gebreumtein, National Raifer, 3. B. interemiftiger Schulortweiter in Bonweiterziehnberach, in miberzuslicher Deite zur Gilfatehrein ein ber preiestantischen Bestward geftward bei ber ber bereiftantischen Bestward geftward bei ber ber bereiftantischen

#### Theater in Mannheim.

\* Mannbein, 1. Mt. (Theater Reperteire) vom 2. bie 16. Cteber: Fritag. L. , Bellommene Fran'; Armer Graf!; Sonntag. 4.: "Ouide n. Guteva"; Mene dag, b.: "Bürgerlich unt Romantija"; Mitwoch, 7.: "Teus bis Amtorit"; Hectag, 9.: "Rijantheop"; Sonntag, 11. "Juberfote"; Nortag, 12.: "Nus der Gifuffchie"; Mitwood, 14.: "Jand Cache"; Freitag, 16.: "Damler"; Gorguberricht: "Dutea", Tragodie ous dem Romigifchen.

#### Berloofungen.

Belogiungen.
Bien. 1. Oft. Zichung der dierrichijden 100ft. Leoje vom Jahr 1658. Und Seid 188 Re. 13. fel der Handleffer.
S. 2417 Nr. 54 fl. 40,000; G. 2476 Nr. 4 fl. 20,000; G. 183 Nr. 16 und S. 183 Nr. 25 je 8000 fl. Sonkigsgemeise S. 485, 540, 542, 2042, 2311, 2845, 2747, 2929, 3771, 3869, 4059, 4071, 4162, 4192.
Bien. 1. Oft. Bei haustreffer mit 60,000 fl. and Serie 784 Nr. 58; auf S. 1776 Nr. 12 August, fl.; iener auf S. 189 Nr. 19 3, 159 Nr. 37, S. 566 Nr. 36, S. 1616 Nr. 20 und S. 2589 Nr. 35, je 5000 ft.

#### Sandel und Inbuftrie.

Harms, 2. Oftober. (Mittelpreise.) Weigen 220 Pfb.
12 ft. 24 ft. Korn 100 Vid. 9 ft. 41 ft. Gerfte 160 Pfb.
8 ft. 5 ft. Hart 120 Pfb. 5 ft. 28 ft. Speige 120 Pfb. - ft.
20 Warft gedracht 24 Paster.
"Raini, 2. Oftober. (Raittberiche.). Witenotiene bemei: Weigen 12 ft. 35-50 ft. Local 10 ft. 40-40 ft., Gerfte 10
ft. 30-50 ft., Haft 5 ft. 30 ft., Arkst unbigter, eft. 106ce
18 ft. 45 ft. bis 19 ft., gereinigtes 20 ft. 15 ft. ebne Zog, ve. Oft. 19 ft. mit high, kindl 21-21 ft. 30 ft., Roblindmen 14 ft. defter 11-12 ft. 30 ft. Rectudanten rubigter, rotter 27-28 ft. 30 ft. Engenner 24-30 ft., Godinann 14 ft., Echnen 11-12 ft. Emfen 10 ft. 30 ft. bis 15 ft. ft. Steefas men rubigter, rotter 27-28 ft. 30 ft. Engenner 24-30 ft., Godinann 14 ft., Echnen 11-12 ft. Emfen 10 ft. 30 ft. bis 15 ft. fterestuden 85-90 ft.

† Shwestuden 85-90 ft.
† Shwestuden 25-90 ft.

† Echney ing en , 1. Oft. Die Witterung ist vorberrifend wieder vonnehelt Koglanteit wier, doc erfabern bie Breise, navbem ziemtech lebbaft gefauft wurde, feine Eteigerium und zuhlte man bier: am Klabe. ft. 40-50, zu welchem lepaten Drift Bierkrauer (minge erfauhen.

\*\*Transfure, 2. Oftober, 64, Uhr Kbenes. (Cifectun foreierst.) Erekrauer (minge erfauhen.

\*\*Transfure, 2. Oftober, 64, Uhr Kbenes. (Cifectun foreierst.) Erekrauer (minge erfauhen.

\*\*Transfure, 2. Oftober, 64, Uhr Kbenes. (Cifectun foreierst.) Arg. Mineritaner 764, 4-4, 4, 4, 5, 62. Etenericas 504, 63.

Todes Anzeige. ten Cobn und Bruber alle gelieb-Siarl, nach kurzem Leiden, in seinem 15. Leidenstähre, die verstoffene Pauf um Il Uberzu, sich abzurafen. Die Peerdinung indet mogen Soan: Tie Peerdinung indet mogen Soan: lag Kachnistad um 4 Ulor frat. Statigrelauten; den El Olibe, 1800. berer Wenget, Edmeiber. 

Hausversteigerung.

Montag ten, o. Oltober nachibin, ce Rachmittage 3 Ubr ju Raiferelautern m Gafthaufe jum Riefen, laffen 30-annes Thiel und 30feph Thiel, eibe Maurer und ju Raiferslautern Maurer und ju obnhaft,

Blan Rrc. 1040 /ga, 1040 1/4b. 178/10 Des. Blache mit barauf fter benbem neuerhauten Bobnhaufe, nebft Ctall, Sofraum, Garten und fon Raifere fligen gefehlichen Bugeforungen, ge: 25,31,7)

legen ju Raiferstautern im Rofenneben Ricolaus Gleich und Friedrich Schimmel,

offentlich gu Gigenthum verfteigern.

Bis jum Tage ber Berfteigerung tann bas obenbegeichnete Bobnbaus famint Bugeborungen auch aus freier banb berfauft merben

Das Mabere gu erfragen bei Commif fionar Badipian babier und auf bet Amisjtube, bes Unterzeichneten.

Rafferdlautern, 24. September 1868. 29,31,7)

## Berfteigerung.

Dienstag, ben 6. Oltober nachftbin, Rachmittage 3: Uhr, in bem ju verftei-gernden Bohnhause felbit, laft Derr Simon Debreug babier auf Eigenthum verfteigern:

Ceine beiben babier in ber Rerftgaffe gelegenen Wohnhäufer nebft ber baran flogenden Mobilung in ber Re-benftrage mit hof und Warten, 20 Dezimalen Glache einnehmenb.

Raiferelautern, ben 19. Cept. 1868. Bigen, fgl, Rotar.

Mobiliarversteigerung. Mittwoch, ben 7. Offaber 1968 und nöthigenialls am folgenden Lapp, fedesmal des Rachmittags I libe in ihrer Mohrung bahler an der Barflerstrage saisen die kender und, Erben der Frau Professor Wahl

vander an der Partferftrage jassen die Attriber und, Erben der Frau Brofessor. Wahl unter Anderem verschieren: (Canapaes, Tilde, Tumbe, Sommoden, Gardne, Vetten, Bettung, Weisbeug, dindungerälbe is. 20. Beiterssaufern, den 1. Oktober 1968. 35.759

Mobilienversteigering.
Dienstag, ben 13. Etiober 1868, Rachmittags 1 Uhr, ju Rafferslautern in ber Bohnung ber nachgemannten Requirentin in ber Mabiftrage, left bie Bittwe bes babier verletten Baders Bilbelm Bauer folgende Mobilien öffentlich verfteigern, als:

Badereieinrichtung. eine vollftanbige Getüd, herrentleiber, Mannehemben, Tifde, Stuble, Rudengefdire, 2 Rleiberichrante, Audenfdrant, Anrichte, Butte, Buber, Binn, 3 große Debitaften, 1 Brobidrant, 1 große Bange, mehrere Auchenbleche, Borgelain, Gifen und Blechgeschirt, fowie and banfenes Garn se

Unmittelbar nad biefer Berfleigerung lagt. Die Requirentin auf eigen verfteigern :

eigen ... 911/2 Deg. Plan Reo. 3490'/, - 91'/ Ader im Pfeifferthalthen, Statferelautern, neben Schufter Diehl und Johann Scheer.

Sollte fich-tein Liebhaber auf Gigenr thum baju finben, fo wird er auf mehrere Jabie verpactet.

Raiferblautern, ben 28. Sept. 1868. 3.7,43). Boding, Igl. Rotar. 33,7,43).

E Hadeversteigerung.

Montag, ben 19. Oftober 1868, Radmittage 3 Uhr, ju Raiferellautern in der Bohnung bon Mbain Wagner, lagt Sere : Ernft Ditermaber auf eigen verfteigern :

Blan Rto. 660. -8 Degim. Alade mit Mohnhaus, Anbau, Stall und hof babier an ber Dabengaffe, neben Beinrich Riech, Gou Golfong und Carl Gelbert. Schuhmader

Raiferelautern, 29. Ceptember 1868. Derheimer, f. Rotar. 34,7,8,9)

Hausversteigerung.

III LANGUIN

Moniag, ben 26, Chiober 1868, Rache mittags 3 Uhr babier im Gaitbaufe jur

Blume läßt die Fallitmasse von hers mann Kehr allda aus eigen vertitigern: NaneRro. 751. — 8 Dezimaten Kläcke mit zweistedigem Bobnhause, Holzschop-pen nehst Bohnung, Andau, Waschlüche, Stall, Kos und sonkligem Zubehör, das bier au der Klostergasse, neden Ferdinand Misichiller, Franz Wüller und Cöschen. Kaiserslautern, den 1. Oktober 1868. 37,3,9,553 Derheimer, tgl. Rotär.

Geschäftsempfehlung. Einem geehrten Publitum bie ergebenfte Anzeige, bas ich unter bem heutigen mein Geschäft als

#### Alcidermacherin

ju haufe angefangen babe. Da es mein effrigstes Bestreben fein wieb, meine geehrten Runden in jeder Sinficht gufrieden zu ftellen, febe ich guttigen Auftragen entgegen. 37% Karoline Stieger.

Wohnungs-Veränderung.

Seit beute wohne ich in ber Alleeftrage, nachft frn. Rommweiler und tonnen toglich Photographische: Auf: nahmen

gemacht werben. Kaiferslautern, ben 30. September 1868. August Maurer, Photograph.

Das die jest von mir bewohnte haus in ber Kerftgaffe, sowie das in der Wagnergaffe, beide mit hintergedäuden; sodann in meinem hause an der Effendahnstraße ein Logis im 2. Stocke, bestehend aus finis Jämmern, Kuche und sonstigem Zubehör, und ein Logis im 3. Stocke mit 4 Vinneren, Küche e.; sämmt-liches Ende Oktober besiebber. Ricolans Eckel, 33,7,40]

Zu miethen gesucht.

Eine mödlirte freundliche Wohnung von 3—4 Stuben wird baldmöglichst von einer kleinen stüllen Familie zu methen gesucht. Abresie zu ersragen in der Expedition.

Gin schön möblirtes Zimmer ju vermiethen bei

Grau Dr. Sis. Berichiedene eichene Baubblger, sowie fünf Paar Laben, noch einige Feufter und zwei eiserne Gartenthüren verlauft billig 37% [Sa] Carl Sproas.

Marinirte Häringe bel C. Doble.

Um allenfalligen Migrerftändniffen zu bes gegnen, diene hierentt, daß ich nicht das Geschäft meines Baters übernommen habe, sondern in hiesiger Stadt eine

neue Buchdruckerei

eröffne. Raiferslautern, ben 3. Oftober 1868. Gerrmann Rayfer.

Schulbücher.

Das Lager bes Unterzeichneten ift mit fämmiliden Schulbücheru. welche an den verschiedenen Ansialten hiesiger Stadt gebraucht werden, vollftändig versehen. Kaiserblautern, den 3. Oftober 1868.
Ph. Rohr.

Friedrich Gelbet von hauenfrein wird is ben 6. Oftober mit einer gubr guter Windmillen

im Gafthaus jum "golbenen Lowen" jum öffentlichen Bertauf eintreffen.

Für eine folibe und frequente Bier: Birthich biefiger Stadt wird eine

tüchtige Kellnerin

gefucht. Bo? fagt die Expedition ds. Bl.

Gur eine biefige frequente Reftauration

gewandte Kellnerin Bo? fagt bie Expedition b. Bl.

Giu tüchtiger Brauntweinbrenner

fami gegen guten Lohn fogleich eintreten bei 3. Freudel 3u Börrftabt.

Sandformer,

tuchtige, gefucht in ber Eifengießerei von in Mannheim.

on ausgezeichneter Gute, in großer Farben Austrabl;

bas Biertel gu allen borgetpogen (314/67 Breifen, bei Friedr. Welich.

Gigarren - Berkaul

C. Schöneberger jun., bei Otto Ruff am Markiplatz,

Frischer Nürnberger

Odienmaulialat bei Carl Soble. 34,7,8)

Rirdweihtelt



Bicsentha= lerhof.

Tangmufit, guten Bein und Speifen ift bei ftens geforgt und labet ein:

Johannes Bebel.

# Die bahr. Sypotheken- u. Wechsel-Bank

übernimmt Mobiliar. und Lebensversicherungen ju möglichft bil-ligen Pramien; ebenso Renten. und Sparkaffen-Ginlagen. Der unterzeichnete Agent nimmt Berficherunge-Antrage entgegen, und er-heilt über die naberen Bedingungen flets bereitwillig Austunft.

207[Sa]. Chr. Zinn.

Winter - Damen - Mäntel

Jaquettes und Jacken, neuefter Façono, find in großer Auswahl eingetroffen. 33,7,B,9,3,B) Breife billigft. Friedr. Welsch.

Für Aluswanderer.

34% (Sa)

Ueberfahrte Bertrage nach Rem. Dort für bie Bremer Bofibampfichiffe bes

Norddeutschen Lloyd

folieft zu möglichft billigen Breifen ab: Raiferstautern, im Oftober 1868,

Chr. Zinn, Agent.

Bekanntmachung.

Die Beisuhr von 140 Tausend Torf aus dem Reltersbacher Borstich, Resin Ramitein, in den hof der Kolleit-Anstalt dahler, wird auf dem Soumissionswege an der Wenigstfordernden dergeden. Uedernahmslustige wollen ihre despalligen Angebote die um Benigstfordernden dergeden. Uedernahmslustige wollen ihre despalligen Angebote die Angebote die Bodugungen eingesehen, verschlossen der den der verlegen. Raiserslautern, den 1. Oktober 1868.

Raiserslautern, den 1. Oktober 1868.

Die bgl. Berwaltung der Polizei-Auftalt: Leffler.

Feuerwehr Kaiserslautern! Rächsten Mittwoch Albenb 1,9 Uhr im Gaale ber Reftaus ration Cixt

Rächten weitenden General-Versammlung.

Tagesordnung:

1) Beitritiserstärung jum pjälgifchen Heuerwehrverband.

2) Bildung einer Feuerwache für das Theater.

Der Verwaltungsrath.

Der Unterzeichnete, bisher Wirth auf der Lampertsunliste, beehrt sich jackgemeinen Kenniniß zu bringen, daß er bas Gasthaus "um Kheinkreis" Den. Carl Gelbert übernommen hat und hält basselbe bestens empsohlen. Raiserslautern, ben 1. Oktober 1868.

Weter Schneiber.



Sonntag den 4. Oftober finbet im

Saale von G. Krafft **Tanzbeluftigung** 

ftatt. — Anfang Rachmittags 3 Uhr. — Entré 30 fr. —

Samburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengefellschaft,65 Directe Post-Dampsschifffahrt zwischen

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

AMBURG & NEW-YOR Goulhampton anlaufend, vermiltelft der Boft-Dampfichiffe,

Morgens

Germania, Mittwod 30. Sept. Tentonia, Connabend 3. Oft. Allemannia, Mittwod 7. Oft. Holsatia, Mittwod 11. Oft.

Morgens Cimbria, Mittwoch 21. Oft. Westphalia, Mittwoch 28. Oft. Borussia, Sonnabend 31. Oft.

\*Tentonia, Goldmannia, Mittwoch 7. Oft.
Allemannia, Mittwoch 7. Oft.
Holsatia, Mittwoch 11. Oft.
Silesia (im Bau.)

Fracht ermäßigt auf C. — per 40 hamb. Cubicfuß mit 15% Brimage, für ord. Güter nach Nebereinkunft.
Briefporto von und nach den Berein. Staaten A Sgr. Briefe zu bezeichnen "per Hamburger Dampsschiff."
u. zwischen Kamburger Dampsschiff."
u. zwischen Habre und Havana, auf der Ausreise Habana und Gouthampton anlaufend.

Baronia, Donnerstag, 1. Ott., Caronia, Donnerst. 31. Dez.
Babaria, Sonntag, 1. Nob. Bavaria, Wontag I. Febr. 1869
Tentonia, Pienstag, 1. Dez. Tentonia, Montag I. März.
Passagepreise: Erste Cajute Pr. Crt. & 200, Zweite Cajute Pr. Crt.
& 150, Zwischenbed Pr. Crt. & 55.
Fracht: H. 2. 10. per ton von 40 hamb. Cubicsus mit 15% Primage.
Näberes bei

dem Schiffsmaller August Bolten, Wm. Miller'sRachfolger, Hamburg sowie dem allein für das Königreich Bavern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Hauptagenten der Dampfschifflinie F. J. Hothof, in Afchaffenburg,

und allein beffen Agenten:

Philipp Schmidt in Raiferslautern ; Annweiler Heinr. Graf; Minimetter Heine, Grai; Busenberg M. Oppenheimer; Deidesheim Gg Deck; Dreisen Jac. Oberänder; Dürkheim J. Cron; Frankenthal Leop. Eberstadt; Göllheim Christian Bartels;

Kirchheimbolanden J. B.

Salmon: 3 Un geeigneten Orten tverben

Landau Georg Lutz; Laudftubl Franz Kranz Lubwigshafen W. Ruelius; Neuftabt M. Rodach; Obermofchel Julius Stern Pirmafend Victor Harteneck; Epener W. Strasser; Baldmohr Jos. Ganther; Zweibriiden J. fi. Zorn; tüchtige Agenten gefucht.

a second

Morgen erfcheint bas Sonntageblatt nebft Beilage Rr. 40.



# Danksagung.

Den Unterzeichneten wurde bei bem so frühzeltigen Tobe ihrer geliebten Tochter

franziska,
fowie bei dem Leichenbegängniffe fo viele Beweise von innigem Mitzesühl zu Thell, daß sie sich gedrungen sich len, hiedung ihren Dans auszusprechen. Besonderen Dans gebührt aber noch den Mitschulerinnen der Aeriebten sür die jahlreichen Blumenspenden und den erbebenden, Trost bringenden Grads gefang. Raiferslautern, ben 3. Oftbr. 1868.

Die tieftrauernbent Gitern:

Frang Beder, Schlachthausauffeber. Friederite Beder, Debamme. 1

Befanntmachung.

Jafob Kaifling, Tuncher und Georg Beter Cherbron, Schreiner, beibe ledig und von Otterberg, wollen nach Amerika auswandern.
Etwaige Einfprüche gegen biefes Borhaben find binnen 14 Tagen von heute an bier vorzubringen.

find binnen 12 Lugus. vorzudringen. Kaiferslautern, ben 28. September 1868. Rgt. Bezirfsamt, Schmitt, L. Lavale, f. Aff

Aufforderung.

Alle, welche Mobelfteiggelber an bas bind ber babier verlebten Mengersleute Johan-nes Planett unb Katharine Schaffler, fowie an ben gewesenen städtischen Ginneb: ners hientet und kenner fiddlichen Chinete-ner herrn Franz Sproß von hier zu be-tahlen baden, werden hiermit aufgesor dert, solche innerhald & Tagen an den Unterseichneten zu denablen. Kaiferslautern, den L. Oktober 1808.

Possmann, quiese Lebrer, ieben ber Lateinichule, unweit des Storchen-171, thurms.

# 4000 fl.

sind gegen Dwotbel ober Cession, ganz ober iheilwese, auf bem Bureau bes f. Notär Böting ju Kalferslautern auszu-leihen.

#### Mächfte

Bichung am 15. Ottober.

Arcs. 100,000, 40,000, 30,000 ec. ec. Freiburger Loofe

pr. St. fl. 7. mit nicht verlierbarem Einfan, bei Gebrider Schwitz in Rurnberg, und in der Expedition d. M. Lusjührliche Broivecte gratio.

Colner Domban Loofe

fl. 1, 45. 359: Gewinne: fl. 35 bis fl. 45,000. An Wiederverfäufer mit Rabatt.

# Bur Nachricht!



Der Confeription wegen finbet anges geigtes Concert und Ball bes "Zänger-bundes im Arbeiterverein" nicht am 17.,

Samstag den 24. Ottober Abende 8 Uhr im Fruchthallfaale ftatt. Der Ausschuß.

Gine Parthie französische Weinfaller, von 220 bis zu 560 Liter, billigst abzugeben bei

Gerb. Altichuler u. Steiner.

Bu micthen gesucht.
Eine möblirte freundliche Bohnung von 3—1 Stuben wird baldmöglichst von einer kleinen fillen Familie zu miethen gesucht.
Abresse zu erfragen in der Expedition.

#### Annonce.

Gine neue, wenig benühte Corvimuble ift billig gu verfaufen bei

**B. Gallé** in Otterberg

Bir erlauben une, hiermit zur Anzeige zu bringen, daß wir am biefigen | In fabrik-Preisen

# Kemden-Kabrik

errichtet haben und empfehlen ein gutes Fabritat zu billigen Preisen. Raiserstautern, im September 1868,

6. Beutel & Cohn.

Un allen größeren Plagen ber Pfals möchten wir gerne Dufterlager errichten und feben gefälligen Offerten jur lebernahme berfelben entgegen.

> Gasthans zur Hoffmug, mit Schenfwirthschaft, Garfüche

und Serberge,

empfehle dem verehrt. Bublifum, reifenden Sanbelsleuten und Sandwerkern, unter Bufiderung reeller und guter Bebienung. für gute Speifen, reingehaltene Ge-trante an Wein und Bier, fowie für freundliche Aufnahme wird ficts geforgt fein.

Abam Man,

in der Magengaffe.

# Comptoir und Weinlager

Ferdinand Altschüler und

befindet fich jest in unferm (ehemalig Lebrer Schmeißer'ichen Saufe) in ber Gaugaffe.



Sonntag den 4. Oktober finbet im

# Saale von Q. Krafft Tangbeluftigung

ftatt. — Anfang Rachmittags 3 Uhr. — Entre 30 fr. —

# inter - Damen - Mantel

Jaquettes und Jacken, neuester Façons, sind in großer Auswahl eingetroffen. — 33,7.P.,9,3.P) Breife billigft. Friedr. Welsch.

16jMiGo)

35,93,40]

Genbte

# Steinhauer u. Steinbrecher

30—40, finden gegen hohen Lohn dauernde Be= schäftigung ben ganzen Winter über in ber Stein= hanergewerkschaft von Wilhelm Siegert & Cie. in Obernheim a. Gl. (nahe bei Crenznach.)

# BAUGEWERKSCHULE SCHWERIN.

Der Unterricht für Maurer, Zimmerer, Tischler, Schlosser, Maschinenbauer etc., beginnt am 2. November d. J. Die Anmeldungen für's Casernement werden zeitig erbeten. Schwerin i. M. den 6. Aug. 1868. Die Direction der Baugewerkschule

Bichung am 15. Oftober. Mmer Domban:Loofe 36fr. = 3Giad far 1 fl. 45 fr. = Gewinne: fl. 5 bis fl. 25,000. In Partlen mit Rabatt. Gebr. Echmitt in Mürnberg,

Bant- und Wechfelgeichaft und in ber Expedition be. Blattes. Bieberverläufer wollen fich birect (21,7,30,7,8,1 an uns wenden. Freiburger Laofe p. Stud 7 fl. Dauptgewinn: Fres. 100,000. Aneführlicher Profpect gratis.

Geschäfts-Empschlung.

Unterzeichnete erlaubt fich jur geneigten Renntniß zu bringen, bag fie bas von ihrem verstorbenen Manne betriebene Binngieger Befchaft weiter betreibt.

Befälligen Auftragen fiebt entgegen: Raiserelautern, ben 25. August 1868. 3. Jäger, Wwe.

Dlein großes Lager in fertigen Berrentleibern, fomie in Euch u. Buds: fin ju ben billigften Breifen, halte beftens empfoblen. (178.m

Empfehle noch besonders eine febr große Auswahl in Arbeits: fleidern.

Biebervertäufer erhalten

Große Lieferungen in fertigen Rleibern werben burch fcnelle. Musführung gut jeber Beit ubernommen

R. Bendig, 81 Stodhausgaffe, n der Rabe der Brauerei jum "Rheintreis."

Unterzeichneter erlaubt fich auf fein reichhaltiges Lager in Meerschaum-Cigar-renfpigen und Pfeifen, (biefe auch in renipipen und Pfeifen, (biefe auch in Borgellan und Bolg vorrathig), Degen und Spazierflode, Bortemonnaies, halebinden, Dofen, Toilettefeifen, Copirtinte, Cigarren, Tabale, Liqueure zc. aufmertfam gu macher.

Raiserslautern, im Olt. 1868. 3,w) Fried. Böhm. 178,m)

# befte nieberlanber

Post-&Schreibpapier lettere auch timitt gu Schulbeften,

Brief-Couverts per 500 St

15m)

Fr. Brozler. Pariferftraße Rro. 1

# Bu vermiethen: Das Logis, seither von H. J. Th

bald, Gigarrenfabritant, bewohnt, Gangen ober auch theilmeife und fogle ju beziehen.

(BiMi)

Frang Theobalt Bader.

J. Rosengarden,

denticher Rechtsanwalt und offentlicher Motar,

Ede der Scholes und der Lorimer Straßen in Williamsburg (Staat New-York)

empfiehlt fich jur Uebernahme bon Erbichaftsangelegenheiten fowie jur Ausfertigung aller Arten von ge richtlichen und außergerichtlichen Do= fumenten und Rotariats : Gefcaf. ten. (156,13,10

Gegen Zahnschmerz empfiehlt jum angenblidlichen Stil Apotheker Bergmann Zahnwolle aus Paris à Hi Carl Boble. (86,05

# Strickwolle,

bas gewogene Biertel ju 22 fr. (224 Bean Vogel.

Ein braber Junge mit Talent . p Beichnen, tann ohne Lebrgelb als

Lithographen-Bögling eintreten bei Dt. Boricht Bio

234/42to)

Wollene und baumwollene Unterhosen u. Jacker für Damen und Herrn, billigst bei Jean Bogel

Anzeige.

Roten Copiaturen, fowie Transpon ungen, werben gut und correct ib nommen, sowie auch Autographien. Bei ber Rebaction ju erfragen. (233/1

Moghaare

befter Qualitat bei

41,10)

Chr. Los. Die Insertionsgebührer

für die "Pfälgische Bolfgeitung" werden n unferen geehrten Abonnenten und Gefchliftranden vierteisächtlich verrechnet; bei abeen vereigt. Inferienden aber, mit bewir nicht in laufender Rechnung freben, u Berichleppungen ju verhüten, werben wei Beträge fofort nach der Beröffenticht burch eine autorisitrte Berson gegen Quiene einzieben laffen.

Die Egpebition.

\*Raiferelautern, 3. Oftober. (Bit alienmartt.) Butter per Bib. 36 fr. 1 2 fr. Kartoffein per Erniner 1 ft. — Strob 1 ft. — fr. Den 1 ft. 36 fr.

Frantfurter Cours bom 2. Ofti Meib. Zorien. 6 ft. 1 44%,4' 9 581, '9 9 4969 u.S 5 54-56 5 76 35 9 30-31 11 '4-56 2 27-28 ft. Breufilde Kaffenldeine Griebrichtor Pilleten Dagweite Hoganbliche fl. 10-Endele Dufanen Dostrentenpliele Enriffiche Jugeriales Kriffiche Jugeriales 2 27-28

Discento 3% &.

Berantwortliche Rebaction, Drud und Berlag von Ih. Robr in Raiferstautern.

# Pfälzische Volkszeitung.

Dieke Blatt erideint taglid, ausgenemmen Conntage, an | welden Tage bagegen ber "Plafate Ungeiger", femie bas ! "Bfälgifde Conntageblatt" ale Gratisbeilagen ausgegeben werten, und foftet vierteljabrlich in Raiferelautern mit

für bie Rebaction verantwertlich : Db. fiobr.

Tragerlobn 1 ft. 26 fr.; in ann Papern mit Ginichtus ber Beftellgebilbr 1 ft. 30 fr. - Juserate, welche burch bie gange Bfalg eine ftarte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. bie viermalige Zeile berechnet, bei Ginaliger Infection mit 2 fr. Drud und Berlag ber Buchbenderit Db. Mohr in Raiferstantern.

Nro. 238.

Raiserstantern, Montag 5. Oftober 1868.

66. Jahrg.

lleberfict ber Tagesereigniffc.

\* Raiferslautern, 5. Oftober.

- In ber legten Rummer ber "Berliner Reform" nimmt der Redacteur derfelben, Dr. E. Megen, von feinen Lefern ichmerglichen Abichied und ertheilt gleichzeitig feinen Barteifreunden, ben Ration allibes ralen, folgende bebergigenemerthe Lebren. Er fagt: "Es ift bobe Beit, daß die liberale Bartel fich aufraffe, daß die Fractionen berfelben ihren verberbs lichen haber aufgeben, und fich auf's Reue ju einer großen beutiden Bartei verichmeigen, welche gegen ben thorichten Breugenhaß ber fubdeutschen Fobera-liften, gegen bie focialifiischen Schwäringeifter und gegen bas bidbfinnige Trachten der Orthoborie nach ber geiftigen Anechtung bes Bolles Frout macht und bie Rechte bes beutschen Bolles ans bie Fortentwicke lung feiner Buftanbe unter ber Fuhrung der freien (!) Preugend ebenfo mahrt, als es ihr obliegt, bie Arbeiter por ber Berführung burch unrealifirbare Theorien ber Communisten ju warnen und die religiofe Bufflarung jur Grundlage ber Bollebilbung ju machen."
(Bir wollen einem Tobten nichts Bojes nachjagen, fonnen aber nicht unterlassen, hier anzusügen, baß Jerr Dr. Eduard Meyen weber in seinem bisherigen Organ, ber "Berl. Ref.", noch sonst irgendwo in ber Deffentlichkeit für diese erstrebenswerthen Ziele einsgetreten ist. — Wer die Berliner Verhaltnisse kennt, und biefe geben immerbin ben Unftog für ben gangen Staat, ber weiß, daß die Rationalliberalen überall

gu sehen sind, nur nicht ba, wo es sich um bas Wohl bes Bolles handelt.)

- Aus bem Kanton Teffin sind Berichte über schredliche Berwüstungen, welche bie Hochwasser au 28. und 29. v. im Livinerthale, in Blenio und Balle Maggia angerichtet haben, an den Bunded-rath gelangt. Giornico, Bobio, Chiagiogna, Nossura wurden überschwemmt, ein Theil von Corzoneso im Blenothale ist verschüttet, bie zum 30. Sept. hat man 23 Tobte gesunden. Aus Bobio werden 17, aus Mavaglia und Cemione 10 Tobesfälle gemel Der Beilehr mar im Livinerthal noch am 1.

Dft. felbft für Sugganger unterbrochen.

- Es wird Sie intereffiren, ju erfahren, fcreibt ein Parifer Correspondent ber "Etberf. 3tg.", in melder Beife bas frangofifde Staatsoberhaupt fich Renntnig von ben Rundgebungen ber öffentlichen Meinung in und außerhalb Frankreiche zu ver-ichaffen pflegt. Es wird auf bem Ministerium bes Innern jeden Tag eine zusammensassende Uebersicht und ein Auszug aus sammtlichen in Paris erschei-

nenben Blattern für ihn verfertigt. Gine annliche Arbeit beschäftigt fich mit ben Promingblattern und eine britte bringt Ausguge aus ben angesehenften Organen der europäischen Bresse. lußerdem wird ihm jeden Tag ein Auszug aus sammtlichen durch Frankreich gehenden, gleichviel ob an Blatter oder an Brivate gerichteten Telegrammen mitgetheilt. In Frantreich gentucken Telegrammen mitgeigen. Brivate gerichteten Telegrammen mitgeigen. Giden erhalt er eine genaue Abschrift bes Gelangemmes felber. Ebento betommt bas Staatsoberhaupt in vorgeschriebenen Beitabichnitten einen Bericht ber Parifer Boligei-Brafectur und einen vom General ber Gensbarmerie geschriebenen, ber bas gange Land ins Auge fast. Bon ben Depeschen und Berichten, welche bie Prafecten an ben Minister bes Innern richten, wirb bem Raifer bas Wichtigite ausjugsweife mitgetheilt. Gin Gleiches gilt von ben Depefchen, Die ber Minifter ber auswärtigen Ange-legenheiten erhalt, und wichtige Aftenfulde werben ibm in wortgetreuer Abfdrift unter bie Augen ge-bracht. Der Raifer, ber tein farter Arbeiter ift, und wie Girarbin gang richtig bemertt hat, ftunben-lang in beschauticher Traumerei fich ergeht, lieft boch dang in beigenichte Leumerer ich ergen, net dag bie obenerwähnten Mittheilungen jeden Tag mit großer Ausmerksamseit, und ohne sich viel mit den Details der lausenden Geschäfte abzugeben, weiß er boch Beschied über viele Dinge, die sonst an einem Monarchen unbeachtet vorübergeigen. Die erwähnten Berichte find, wie mir Jemand verfichert, ber fie hanfig gefeben, ziemlich objectiv gehalten und fo gut es geht, ohne Rudficht auf bas, mas bem Raifer angenehm ober nicht fein tunn. Die Raiferin lagt fich feit einigen Jahren ebenfalls eine Abschrift von biefen Mittheilungen juftellen, und 28 mare nicht unmöglich, bag biefer ben berichtenben Organen nicht unbefannte Umftand einen nachtheiligen Ginfing auf Gadlichtei: und Unbefangenheit jener Mittheilungen ausgeübt haben mochte. Dies ift um fo begreiflicher, Saglichtet: und Underangengent jener Antigetungen ausgeübt haben nöchte. Dies ift um so begreistider, wenn wir und baran erinnern, daß herr hyrvoir, ber Borstand der perfönlichen Bolizei des Kaisers, seiner Stelle vertustig geworden, weil er in einem Berichte an den Kaisers gemeldet, es sei während der Anweienheit des Kaisers von Ocsterreich in Paris A das l'Espagnole! vom Bolle gerufen worden.

— Als ein in "guten" Kreisen verdreitetes Gertückt wird aus Lund on gemeldet. König George

rucht wird aus London gemelbet, Ronig Georg wolle mabrend ber nachften Sigung bes Parlaments feinen Gip als Bergog von Cumberland im Dber-

baufe einnehmen.

- Unfer Glaube hat nicht getrogen: mit ber "tugenbfamen Ifabetla" ifi's zu Ende. Das ift nicht blos ein politisch wichtiges, bas ift ein

menschlich erfreuliches Ereigniß, in beffen berglicher Begrufbung einig sein muß alles "was Menschenant-lit tragt." Rach biefer Seite halte gleich bie Broclig tragt." Nach dieter Seite halte gleich die Proc-lamation von Cadir (19. Sept.) den Ausschrei der Shre gegen das Regiment der Schande richtig sor-mulirt. "Wir wollen (tagte die Junta von Cadir), daß wir die Beweggiunde, welche auf die höchien Entschließungen Einschne, welche auf die höchien Entschließungen Einschne, mit lauter Stimme vor unsern Müttern, Frauen und Töchtern nennen dürsen; . . wir rechnen auf die Unterstüdung der Diener des Altars, welche vor allen intereiste find, die Duelle des Laters und des Altars Reispiels en bie Quelle des Lasters und bes bofen Beispiels an ihrem Ursprunge ju verstopfen." Eine sittliche so gut wie eine politische Revolution ift es, die ben spanischen Bourbonen ein Ende macht. Länger icon gut wie eine politische Revolution ist es, die den spanischen Bourbonen ein Ende macht. Länger schon als ein Menschenalter haben die Spanier die Motive der "höchsten Entschließungen" nicht mit lauter noch mit leiser Stimme vor "Müttern, Frauen und Töchtern" nennen dürsen. Wie dei den Chiaren das Bedürsniß nach Nut, so waren für die spanischen Bourbonen die Bedürsnisse bes Bluts ihr höckses, ihr einziges Motiv. Das ist nun zu Ende, hossentlich ihr alle Reit.

#### Arbeiter und Faullenger.

(Bon einem Arbeiter.)

Bielfaches Beobachten und Rachbenten über bie Berhaltniffe ber Arbeit, gegenüber bem Faulleng hat mir eine Statiftit geliefert, die helle Streiflicher auf unfere focialen Berhaltniffe wirft. Ich bin jeboch nicht in ber Lage mit runben Zahlen vor bie beder Ihres Blattes zu treten, sondern muß nich bescheiben nur anzubenten und das Rabere einen tüchtigen Statistiker zu überlaffen, dieser wird bann sicher finden, daß ich noch zu gelinde versahren bin. Amlichen Arbeit und Arbeit ist ein großer Unter-

Seit mit viel Oftentation fich in ben Rig legen und behaupten fie Alle feien Arbeiter, ein Jeber fei beganpten sie Alte eilen Arbeiter, ein geder jet ein Arbeiter, so ift das eben einer von ihren Anissen, bie ihnen kein Berständiger als Bahrheit abkauft. Arbeiter ift nur der wirklich Productrende, nicht aber ber große Jabrikherr, ber Couponabschneis-ber, ber reiche Tagedieb von Brosession; maren biese Herren Arbeiter, dann mußte man auch die Schwindler, die Roulette-Spieler, die Abruggen- und sonstigen Räuber. Arbeiter vennen. Die Gerren fonstigen Rauber, Arbeiter nennen. Die herren Rationalen find ficher berfelben Ansicht, wie wir, fie wollen uns nur mit ihrem Bortichwalle irre machen und in ihrem belannten Rothwällich bie Begenfage "productiv und unproductio" vermengeliren.

# Ein Kind der Sande.\*)

Rovelle von heinrich heneter.

In einem Theile bes baberischen Hochlandes liegt tuf einem hohen Berggipfel ein ziemlich ausgedehntes Blateau: — wenig niedriges Wachholbers, Schwarzorn, und Schlebengebuiche fteht auf einzelnen Bunten, während nur hie und da ein zwerghaft verkrippele er Tannenbaum fich über basselebe erhebt. Auf ber einen Seite biefer beinahe fteriten Flace gieben fich graue, vielsach berwitterte, von keinem Laub und leitem Gras umfrönte Felfen wild und rauh in fast terabsebbarer Strede fort, während fie auf bem Pla-eau felbst regellos aufgethurmt die sonderbarften Getalten bilben und in mahrhaft furchterregenden Daffen iber: und untereinander liegend ihre nie besuchten dereigsamen Gipfel im Schoofe dunter Wolken verschillen, obgleich dieses gerade heute bei klarem himmel — indem die glühende Sonne eines Julitages saft entrechte Strablen berablenbete einft ber gall und ernfrechte Strablen berablenbete micht ber gall und er Blid wie sonft nie gang unbeschränkt auf die bod, ten Spipen gestattet ist, wie sie aus bem Grau ber Luft gleich einem ewigen Binterlande weiß und lar hervortreten. An mehreren Stellen tommen sie so abe jur Strafe beran, bag man ficht, wie bort oben ") Bor Rachbrud wird gewarnt.

ein bichter Schaee fich swifden bie Rlufte und Schuche ten, auf die Feleblode und Platten legt, mabrend uns ten im Thale bie Sonne bas Bras fengt.

Je tiefer ber Berg fich berabzieht, besto enger tre-ten bie wilden Gebirgemaffen jufammen und bilben zwischen fich Schluchten, die in die Tiefe reichen, und enge Spalten, bie sich in seltsamen Biegungen burch bie gerriffenen und vielfach gerflufteten Gelfen gieben. Auf ber anbern Seite biefer lieinen Sochebene stürzt fich ein Balbbach von ben beschäumten hoben berab, feine braufenben Bellen burch eine enge Deffnung ber-vorbrangend, von Gele ju Fels mit Ungeftilm ben tie-fen Fall berabicanmend, Die untere Gegend mit thauigem Geftöber trantenb. Dur so weit besten Ent ipaut-gem Gestöber trantenb. Rur so weit bessen Basser bas Land berührt, feimt frisches, lieblich grünenbes Gras hervor und wachsen einige Pflanzen mit weißen und farbigen Blütben, bis endlich ihalabwärts nach und nach eine üppigere Begetation ben Uebergang zur fructbaren Lanbicaft vermittelt. Die Felfen treten bier immer mehr jurud und buntle Tannen und Gich: ten fleben erft einzeln, bann gruppenweife, bann bicht und gedrangt, ichweigenb und bufter ju beiben Geiten ber Strafe, welche in vielfachen Windungen in Die Ebene binabführt. -

· Mus einer jener finftern Schluchten trat eine alte, armlich gelleibete Frau hervor, gebudt, mit langfamen Schritten umbergebend, bin und wieber Etwas aufbebend und in einen alten gerbrochenen, vielfach ausge-

befferter Beibentorb legenb. Jest tam fie auf ben Borfprung bes Berges und fab binab in bas Thal, bas in blaulicher ungewiffer Tiefe unter ihr lag. Eine Beile blieb fie fo fteben, ausruhend von ihrer Anstrens gung, anhaltend hinabsehend, indem fie ihre Augen burch Borhalten der Sand vor den blendenden Strablen ber Conne founte, - bann murmelte fie vor fich

"So oft ich auf die Dobe tomme, finde ich, baß meine Mugen ichmacher werben, benn immer weniger reichen meine Blide hinab in bas Thal, und balb wird ein undurchdringlicher Schleier mir Alles verhallen, was mich sonft ergötte! — Run, — wie der liebe Gott will, — es hat auch dieses seine Bortheile, benn wenn ich die schone und fruchtbare Gegend ba unten nicht mehr sehe, ba beschleicht auch die Sehnsucht dar-nach nicht mehr mein berg und ich tann teinen Ber-gleich mit früheren Beiten anstellen, was mich boch jebergeit fcmergte und oft ungufrieben mit meiner Lage machte, bie ju andern einmal nicht in meiner Dacht liegt. Run, - wie ber liebe Gott will, - ich bin liegt. Hun, — wie der liede Gott will, — ich bin ja zu frieden und murre nicht, sondern bin bankbar, daß es mir in meinen alten Tagen so gut geht; — bie paar Jahre — vielleicht nur Tage, die ich noch zu leben habe, werde ich wohl zudringen können, ohne die Gegend zu sehen, die ich doch nur einmal im Jahre besuchen konnte! — Ich darf jest nicht känger saumen, wenn ich nach Hause will, ehe der Abend herbeis

Unter ben "fcaffenden". Arbeitern fieht obenan ber Bauer, er ichafft Werthe, Die unmittelbar jum Leben bienen und auf benen alle übrige Arbeit bafirt ober bavon ausgeht, ober ihnen einen hoberen Rauf: werth verleibt. Die Leiftungen eines Meniden, Die nicht im angegel enen Ginne iconffent find, mogen portrefflich und mundmald inentbebrlich fein, es fieht aber boch fejt, dag Much nur burch bie ers gengende Arbeit bes Bauern erhalten werden fann.

Gine ebenso michtige Alaffe von Arbeitern find bie Lehrer insgesammt, vom Lehrer im fleinien Dorfe bie jum gelenteften Profesior, führe ber eine auch alle Titel der Welt und gebiete über hundert: taufente, mubrend ber Anbere, als geboreres Stief-lind bes Dienschengeichtechtes, oft nicht weiß, wo er fein Daupt jum letten Schlafe niederlegen foll. 3ch gebore nicht ju jener Sorte weichherziger ichwarmenber Scelen, Die ben Lehrer über Alles ftellen wollen, ich fielle nur die Schule über Alles, mohl wif: fent, bag viele, viele Lebrer ihrem Berufe nur, ale ber "feifcmellenden Rub" angeboren und faum eine Ahnung von ihrem boben Beruje, ihrer gottlichen Gendung, baben. Die meiften find Lehrer geworben, weit fie, mit einigem Berne nicht Bebr. Talent begabt, wollten, mas ihnen bath Brob und Gelbnftanbigleit ju geben verfprad. Wenn aber trop allebem ein folder Mann im vollen Umfange feine Schuldigfeit thut und man gibt ibm gum Leben lange lange nicht foviel, als vielleicht einem "Bferbebann niuß ein foldes Bemuth boch gegen Befrer", bann nun ein joimes Beimug bod gegen. bie Gefelicaft erbittert und baufig gleichguitig "im Gefcafi" merben.

Richt foviel Gules, als von ben Lehrern, laft fich von einem britten Clanbe von Arbeitern, von ben herren Beifilichen aller Befenntniffe , fagen. Der Lehrer ist unentbehrlich, die Priester geben sich basur aus — der gerechte Wann jedoch bedarf ihrer nicht, der ungerechte wird durch sie lehr selten beffer, von Bettelmonchen und Rirchenfürften gar nicht ju reben, ba deren Thun und Trachten fast immer nur auf "Bobileben" hinausgeht.

Außer Diefen Arbeitern, Die wir im Staatsleben als folde gelten laffen muffen, ober fo anfeben wollen, haben mir aber noch verfchiebene Gorten f. g. Arbeiter, bie nur confumirenb, niemals producirend find und welche im eigentlichen Ginne die Rraft und bas Mart bes Bolles vergehren und niemals etwas gurudverguten; es finb Dies die Soldaten, Die "geschäftigen Muffiganger", beren Thatigfeit fast immer gefahrbringend ift und bie bennach in allen großen Staaten die erfte Rolle fpielen. Man bente an die Million in Frantreich, in Breugen, in Defterreich, in Rugland, wer muß biefe Alle erhalten? Der wirfliche Arbeiter, ber Bauer, ber Sandwerter, ber Burger, ber mit feiner Banbe Bleif febr baufig feine Feinbe, bie großten Feinde der Production ernahren und Heiden muß. Bechnen wir zu dem Allem noch eine Unfumme von Angeftellten, Die in Wegfall tamen, wenn man bem Bolle geftattete fich mehr "felbft gu regieren", to muß es in die Augen fpringen, bag bie "Urbeiter" im Leben alle Araft aufwenden muffen, um die "Fanllenger" ju erhalten — bag bie "Arbeiter" bas thun, ift bas große Rathfel, ja es mire polifiandig unbegreiflich, wenn wir und nicht erinnerten, daß die Rapltaliften, die Staatsglaubiger, Die ritterlichen Junter, bie

Murften - bie Arbeiter, bas Bolf, haben muffen, } nicht allein, um ben Staat gu bilben, fonbern auch zu erhalten und endlich auch noch fie und ibre Brivilegien ju fougen; gu fougen und gu erhalten aber nicht allein mit Gelb - fondern and Blut Steuern.

Colde Buitande find für bie Dauer unhaltbar und haben wir nur die eine hoffnung, bag jebe Uebertreibung fich felbft ichabet, und bag wir, bente ich, bald auf ber bebenflichen Sobe angefommen fein werden, wo es abworts geben, wo die gegen wartige "fofispielige Staatsform" einer einfacheren, vernunftigeren und billigeren weichen nuß! Ge wird bagu faum der Gewalt bedurfen, die heutigen Formen werden in fich felbft gerfallen, fowie bie Dtaffen, Die "wirflichen Arbeiter" einnal aufhoren bente und handelnsefaul ju fein und ihre Befchide felbft in Die eigenen Sande nehmen.

#### Reuefte Radrichten.

\* Raiferslautern, 4. Dft. hente Bormittag trafen die bie Pfalg bereifenben Generalftabs. Offigiere mit Bedienung und Pferden bier ein und nahmen Abfteigquartier in ben Gafthäufern gum Somanen und Rarteberg. Dem Bernehmen nach werben bie Derren bis fibermorgen bier vermeilen.

Munden, 1. Dft. Rachbem bie im Großherjogthum Wedlenburg in Folge feines Gintritts in Bollverein vorzunehmenben Rachverfteuerunge. geicafte furglich vollendet murben, find die vor meh: reren Wochen bortbin ju Diefem 3med abgeordneten baperifchen Bollbeamten wieber nach Bapern gurud. gefehrt. Der Minifterial-Commiffar bei ben Ber-hanblungen in Schwerin bezüglich bes Bolljugs bes Anfchlugvertrags ber beiben medlenburg'ichen Großherzogthumer an ben Jollverein, Dr. Oberzollrath Berr, wird in ben nachsten Tagen ebenfalls wieber hier eintreffen, nachbem auch biefe Berhanblungen beenbigt finb.

München, 3. Dft. Hus ber vom Generalcomité bes landwirthicaftlichen Bereines bei ber Feier bes beurigen Central Landwirthicafts. feftes quertannten Breifen beben wir nachftebenbe befonders hervor. I. Für allgemeint und besondere Leiftungen auf dem Gesammigebiete ber praftifchen Landwirthschaft find mit der goldenen Bereinsbent-munge pramiirt worden: in Oberbayern: Schafe Stifteotonom im Alofter Bater Rorbinian, Schenern, (landwirthicaftlichen Begirtes Bfaffen-hofen a /3im); in Riederbayern: Caepar Emsander, Gutepacter in Beibenftephan, (landm. Beg. Lanbobut); in ber Pfalg: Dr. Rarl Ronig, tech nifcher Director ber Dungerfabrit in Raiferslautern; in ber Dberpfalg: Anton Rleber, Gutebefiger in Strablfeld (Robing); in Dberfranten: Dito Ray, Inspector ber f. Rreifaderbaufdule ju Spitalhof (Bagreuth); in Mittelfranten: Bernh. Derflein , Gutsbefiger ju herrnwinden (Rothenburg a./L.); in Unterfranken: Graf von Soben, Gutsbe-fiber ju Reuftabiles (fladungen); in Somaben: Couard v. Retten , Gutebefiger in hammel (Augsburg). - Große filberne Bereins dent mungen murben für jeben ber acht Rreife brei ausgetheilt und erhielten jene für bie Bfalg: Did. Somei. tert, Burgermeifter in Schaibt (Ranbel), Friedr. Balg, Detonom in Speyer und Friedr. Schmitt, Burgermeifter in Balsbeim (Zweibruden). — Rleinere filberne Bereinsbentmungen murber je fünf auf ben einzelnen Rreis guertannt und gwa fur bie Bialg an: Jat. Anapp, Gutsbefiger in Reu tauterburg (Randel); Julob Janfon, Gutsbesite in harrheim (Rirchbeim), Joh. Bh. Rohr, Schul lehrer in Ilbisbeim (Rirchbeim), Dr. Lag. Wolf Gutebefiger in Rupperteeden (Rirchfeim) und Theob Soffmann, Gutebermalter in Beibesheim (Fran tenthal). — Bu jebem Diefer Bereinsbenkmungen wird noch ein Preisbuch und ein Ehrenbiplom ver geben. - Ehrenbiplom allein erhielten in jeben Rreise je junf Bersonen, beren Ramen für bie Bfalg folgende find: Johann Baul Los d's Bittme, Gutebefiperin in Beiligenftein (Speper), Rarl Saud Detonom in Steinmeiler (Ranbel), Rarl Deder Detonom und Burgermeifter in Gauerabeim (Rirch heim), Joh. Beder, Landwirth in Niebergailbad, (Zweibruden), Frang Beil, Landwirth in Blicheim (Rirchheim). — Wegen ber Leiftungen ber Geim Befammtgebiete ber Lanb meinden wirthicaft murbe an fieben berfeiben ein Ehrenbiplom ertheilt, barunter auch Diefau (Somburg) in ber Pfalg; ferner murbe meiteren 5 Gemeinber bes Ronigreiches eine ehrende Ermabnung ju Theil. ftabtifder

Pluruberg, 1. Dir. Die hiefigen ftabtifchen Couegien weiden fich in einer fur bie Stabte mich tigen Angelegenheit an ben Lanbiag wenben. Cy betrifft ben Erhebungsmobus fur bie Bemeinbenum lagen, beguglich melder / fie beantragen, bag bie Geneinben befugt fein follen, einen andern Das ftab ale ben ber bireften Steuer aufzustellen, bamit nicht ber Reiche, ber oft bei einem thatfachlichen Bermogen von 2-300,000 fl. nur bis 50 fl. birefte Steuer gabit, unverhaltnismäßig gering ange-jogen werben, mabrend 3. B. ber fleine Gewerbemann mit offers nur nominellem Sausbefit, vielen Behilfen und boch geringem Gintommen gu boch angelegt fein wurden. Dethalb auch murbe in Rienberg bie Bertheilung ber Ginquartirungelaften umer forgfältiger Ermagung aller Bermagend- und Ermerbe verhaltniffe ber Pflichtigen nach beren wirflicher reiner Jahresrente vollzogen. Die hiefigen Gemein-bebehörben wunschen nur, bag eine Bestimmung in bas neue Gemeinbegeset ansgenommen werbe, wonach ein gleiches auch bezugtich ber Gemeinbeumlagen auläilig mare

Stuttgart, 1. Dft. Der "Beobachter" ftellt bie Frage: "Beiß, bulbet ober verorbnet gar bie Rebag bes Ronigs von Burttemberg Batail. lond:Commandanten und fonftige Ctabsoffigiere ben ihnen untergebenen Mannidaften, wenn fie in Ur: laub geben, jum Abfdieb für bas im Frubjahr frattfinbende Bieberfeben eine gemeinschaftliche Reife nach Frankreich und Baris in fehr verftanblicher Beife ankundigen?" Auf Berlangen — fagt ber "Brobach-ter" — fteben nabere Ungaben über bie Ginzelheiten folder Reden gu Bebot, welche bismeilen febr mertwurdig ausgefallen find und bie Ariegsangft aus ber Raferne aber bas gange Land und namentlich unter bem Canboolt verbreiten, bas wenig lieft, aber glau-big auf munbliche Berichte feiner Cobne borcht. Darmftabt, 3. Dit. Mar von Biegeleben, frühe

rer Bunbestagegefanbter in Grantfurt, murbe an Geis Stelle in Seppenheim als Abgeordneter gewählt. Berlin, 1. Dit. Die beiben Reichstagsabgeord.

neten Dr. von Schweiger und Frigiche find, wegen ihres Aufrufes jur Beschidung bes "Allgemeinen Deutschen Arbeitertongreffes", nachtragtich in Antlager

tommt, ich bin mube bon bem Bergsteigen und bas Sinabliettern fallt mir noch fcmerer und leicht fonnte ich mich verfpaten!" -

Best brebte fich bie Alte um und begann in bie Edlucht binabgufteigen, aus welcher fie beraufgetommen war. Bloglich blieb fle jedoch fteben, richtete fich aus ihrer gebudten Stellung boch auf und laufchte mit gurudgehaltenem Athem nach ber rechten Geite binab.

"3d bore noch beffer, ale ich febe." fubr fie laut gu benten fort, "und ich fete meinen fo mubiam gefammelten fconen Rrautervorrath jum Pfanbe, in ei-Gang nigen Minuten fommt ein Reiter bier borbei. Deutlich bore ich ben weitaushalenten Bufichlag eines Da möchte ich benn boch wiffen, mas ben in diefe unwirthbare Gegenb fo boch und wohin er will. Gile muß er haben, benn bas geht in hellem Galopp und bagu ben fteilen Berg berauf! Wie fonell geht bas voran und wie ber Wind lommt bas naber und immer naber! 3ch will mich boch verbergen, benn man tann nicht wiffen, was es ift, mit rechten Dingen geht bas nicht gu, - bas ift gang fider!

Raum hatte bie alte Frau fich binter einen Felfen gestellt, als fie mit Gestaunen ein Bferd vorbeispren: gen fab, auf bem ein Weib fat. Diefes trieb bas burd bie fürchterliche Unftrengung fichtbar auferorbentlich ermattete Thier ju fortwahrend rafchem und immer rafcherem Laufe mit wiederholten Schlägen ber

Reitpeische an. In einem Mugenblide mar bie fluch: tige Ericheinung vorüber; - Die Alte tam mit moglichft fonellen Schritten aus ihrem naben Berftede ber: bor, als ob fie im Ginne habe ber Reiterin ju folgen; — ba burchitterte bie Luft ein heller burchtringanber Schrei, ben bas bunbertfältige Coo ber felfen erft laut, bann fomader und immer fowacher wieberholte,

bis er endlich in weiter Ferne erftarb. Saftig fletterte bie Alte an einer Rlippe in bie Bobe und ftrengte fich an, nach ber Gegend gu feben wohin Die Reiterin gelprengt und woher ber Schrei, ber wohl jebenfalls bamit in Berbindung ftand, getomwoher ber Echrei, men war. Gie besurchtete, bei bem unfinnigen Jagen auf ber burch baliegende Steine und hervorragenbe Burgeln febr gefchelichen Strafe werbe fich wohl ein Unglud jugetragen haben. Go mar es auch, benn taum fonnte fie auf die Strafe binuber feben, als bas reiterlofe Biferb wieber jurudrannte, und um bie Ede biegenb in wilben Sprungen ben Berg binabtobte.

Die Alte flieg, fo fonell fie tonnte, wieber bon bem Relfen berab und eilte nach ber Gegend bin, mo bas Unglud fich ereignet hatte. Raum hundert Schritte mar fie gegangen, ba traf fie bie Reiterin leblos auf Boben liegend an.

Ge mar ein junges Dabden, wenn bas Muge nicht taufchte; Die iconen regelmäßigen Buge bes gar: ten blaffen Gefichtet maren bon braunen Loden um: wallt, - aus einer leichten Stirntwunde quoll Blut

bervor und riefelte über Die Bangen ber Ohnma ftigen, Die nicht weiter verlett und nur bon bem beftigen

Sturge betaubt ichien.

Roch hatte bie Alte ihre Unterfudung nicht been bigt und eben fo menig Unftalten jur nothigen Bulfefeiftung getroffen, als ein entferntes garmen, bas bon Secunde ju Secunde naber tam, fie aufmertfam machte Secunde ju Secunde naher tam, sie aufmerkam machte Gie botte wieder flüchtigen Husschag. — Sollte bas Pferd wieder zurudlaufen? — Das war nicht wahrscheinlich. — Der hufichtag verdoppelte sich — et waren mehrere Pferde, — sie dachte sogleich an eine Berfolgung des schönen Raddens, das zu ihren für hen lag — mit Auswendung aller ihrer Krafte hob sie Berungladte in die hobe, schleiste sie aus dem Wege in das nache Gebusch und legte sie nieder, in dem sie sich selbst, um nicht gesehen zu werden, dant ben sieht selbst, um nicht gesehen zu werden, dant ben septe. ben fette.

Raum mar bas gefcheben, als fie zwei Reiter bor

beifprengen fab.

Grft als ihr laufchenbes Dhr teine Bufichlage meht vernahm, beschäftigte fie fich wieder mit ber Ohnmachtigen. Sie fand in einer Tasche berfelben ein Tud. mit welchem fie beren Stirnmunbe verband, nachbem fie biefelbe vorber ausgewaschen hatte. (Fortfetung folgt.)

Mm 5. Oft. 1795 murbe Gand, Lubm., 1. Bun' fiebel geboren. Stub. b. Theol. Ropebue's Morber.

Berlin, 3. Dft., Morgens. Die mehrere beutige Morgenblatter melben, wird bei ber Rudtehr bes Konigs aus Baben Graf Bismard feine Funt-tionen in ihrer gangen Ausbehuung bereits wieder fibernommen baben.

Wien, 2. Dft. Der "Boltsfreund" melbet: Der bisberige Unterftaatsfefretar bes Minifteriums bes Neugern von Menfenbug, ift jum außerorbentlichen Bevollmächtigten Defterreichs bei bem nächften allgemeinen Concilium in Rom bestimmt. Spater burfte berfelbe auf einen beutiden Gefanbtichaftepoften berufen merten.

Bien. Das "Tageblatt" melbet, bag ber bie fige fpanifche Gefandte Torre-Dayllon, auf bie Rach-richt von der Flucht der Konigin Jiabella bas Ge-

fanbticaftebureau fofort ichlog.

Weft, 2. Dit. 3m Unterhause murbe bas ungarische Budget für 1868 vorgelegt, mit Ausnahme ber Posten für Landwehr und gemeinsame Auslagen, welche erft spater eingestellt werden tonnen.

Beft, 2. Dft. Unterhaussitzung. Lonnai bringt bie Bubgetvorlagen für 1869 ein. — Dberhausfigung. Der Ausgleichsvertrag mit Croat ien ward einftimmig angenommen. Das Epistopatsoperat wird im freifinnigen Ginne Deals umgearbeitet. Gine einzuberufenbe Synobe wird bie tatholifche Rirchenautono:

mie feilfeben.

Burid. Reulich murben zwei Bolen zu Rorichach von Landjagern verhindert, über ben Bobenfee gu fahren. Es gefchah bies im Auftrag bes Begirts-ammans von Roricach auf einen Bunich bes in Raifere, Friedrichshafen weilenben ruffifden moge mabrent feines Aufenthalts bafelbft von ichwei: gerischer Seite keine Polen mehr über ben Bobensee reisen laffen. So berichtet bie "St. Gall. 3tg." und fpricht ihre Erwartung aus, daß bie Regierung biesem abgeschmadten Gervilismus" für immer ein Biel flede. — Der polnische Major Bebnarsti, 36 Jahre alt, Rämpfer in 15 Schlachten, ift beim Spazierengeben ant Solothurner Zielmall bas Opfer einer ver-ierten Rugel geworben, — noch im Tobe Patriot, als Besucher bes Grabes Rosciustos.

Paris, 3. Dft. Die "France" wiederholt bas Gerückt, bag Preußen die spanische Bewegung mit Geldmitteln unterftust habe und fucht bie Behauptung beutscher Journale, bag die fpanifche Revolution eine Quelle von Berlegenheiten fur Frantreich fei, irrthumlich barzulegen, indem fie fagt: "Es ift für uns auf der Seite ber Burenden eine Bermidlung ebensowenig möglich, als auf der Seite ber Alpen."
Der Constitutionnel" bementirt das Berückt, wonach ber Raifer bei feiner Hudfehr nach Baris einen Genatus. confult in Borichlag bringen werde, traft beffen ber failerliche Aring birect Theithaber ber-Regierungs. gewalt fein murbe. - Das Beichenbegangniß bes Grafen Balewely hat heute flattgefunden. Marquis

v. Mouftier hielt am Grabe eine Rebe. Paris, 3. Dtt. Der "Ctenbard" neue fpanische Ministerium murbe gebilbet aus Marschall Serrano als Präsibenten, Kastille für ben Hanbel, Topete für Marine, Aquirre für Justig. Krim für Krieg, Olojaga für Auswärtiges, Wadog für Rinangen.

London, 30. Sept. Gin Manifeft Diraelis an feine Wähler in Budiugham fagt: Englands aus-martige Botitil genieße bas Bertrauen ber europaifchen

Buftand verfest und am Dienftag beghalb vernommen | Sofe. Das Manifeft wirft Glabstone vor, feine worben. Berstörung ber Hauptscheite ber menscheitlichen Einilisation. Die Auftebung der irischen Kirche tomme dem Beginn ber Nevolution gleich, stede die andern Theile des Königreichs an und trage pur Geniedrigung ber Regierung und ber Befellichaft bei. Der Reonpring und bie Aronpringeffin von Preus Ben treffen am 10. b. M. bier ein. Mabrid, 2. Dit. Brim tam heute an Balen-

cia vorüber und wird morgen früh in Barcelona

antommen.

Mabrid, 3. Oft. Soute sandte die Königin einen heftigen Protest von Pau aus. — General Chefte hat sich nach dem Austand eingeschifft. — Es fand ein großes Bürgerfest mit Revue statt. — Die Garnifon und bie Rationalmilig befilirten por ber Junta. Rad bem Defile bielt Maridall Gerrano unter gro-

Bem Enthusiasmus feinen Einzug.
Wabrib. Königin Jabella hat noch im letten Augenbilde ben Berfuch gemacht, durch eine Bittels: person Serrano ihre Abbantung zu Gunften ihres Sohnes anbieten ju taffen, Serrano jeboch hat jede Berhandlung folder Art abgelehnt. Der Graf von Berhandlung folder Art abgelehnt. Der Graf von Girgenti foll bei bem Berinde, fein aufftanvifdes Regiment wieber fur bie Ronigin gu geminnen, vermunbet, nach anberen Berichten gefangen worben fein, nicht jeboch bei bem Befechte mit Gerrano. Als Alles verloren war, murbe noch in Gan Cebaftian beschioffen, ben Infanten Don Gebaftian jum Dberbefehlehaber ber ifabellinifchen Truppen gu ernennen und Pampelona jum Gibe ber fonigt. Regierung ju erheben; es blieb aber bei bem frommen Buniche. Der Plarquis von Novalices traf am 28. September in Mabrid vermundet ein; ber Marquis von ber Da-vannah und ber General Capitan von Mabrid legten fofort nach feiner Ankunft ihr Amt nieder; Die visorische Junta ergriff unverzüglich und ungehindert

visorische Juna ergeng and bie Bügel ber Regierung.
Ropenhagen, 2. Oft. Das Restoder Battschiff ... Denriette" mit Robienladung ift an ber jutischen mit Robienladung ift an ber jutischen aescheitert. Das Schiff ift zertrummert. Bentlufte geicheitert. Das Schiff ift gertrummert. Der Capitan und 6 Mann find gerettet, 4 Mann

ertrunten. Semlin. 3. Dit. Der Donaubampfer "Guropa" ift vergangene Racht verbrannt.

#### Bermifchte und locale nachrichten.

\* Raiferelautern, 4. Dft. Unter ben Aufpigien bes St. Johannis Bereins wird für funftigen Donnerftag im Gintracht: Saale ein Concert arrangitt, beffen Ertrag fur Die Armen in hiefiger Stadt bestimmt Die besten Rrafte haben ihre Mitwirfung jugefagt, barunter auch Feln. Alwens, eine Schülerin bes Confervatoriums und Concertfüngerin aus Paris. — Sobald ber Brogramm festgefest ift, werben wir auf bas alle Unerfennung berbienende Unternehmen jurud fommen. Dir bemerten noch, daß biefes Concert ftatt

ber früher üblichen Berloofung gegeben wirb. § Raiferelautern, 4: Oft. Wie wir vernebbiefe Boche bebufs Amortifirung ber Roften, welche im vorigen Jahre burch bie fur bie Metionare bergerichteten Logen sc. 2c. entstanben finb, eine Bergebung ber neuen Logen 2c. 2c. ftatt. - Bur Orientirung empfehlen wir ben Theaterfreunden Die Einsichtnahme bes Theaters und eines autogra-phirten Planes, der in der Rohr'ichen Buchhandlung zu haben ift. Wir glauben nicht zu irren, wenn wir bas Bertragen aussprechen, bag bie früheten Actionare in erfter Reibe bei ber fich veranlagt feben werben,

neuen Beichnung fich ju betheiligen.
\* Raiferelautern, 5. Die. Die Arbeiten im neuen Theater find beteits fo weit vorgefchrit'en, bag Die Eröffnung besfelben befinitiv auf nachften Conn. tag festgefent ift. Es finbet bei biefer Belegenheit ein Bocal- und Inftrumental Concert ftatt, fomie eine bramatifche Borftellung burch biefige Dilettanten.

Raiferslautern. Gin biefiges Sanbelshaus erhielt biefer Tage eine Bufd rift eines Rurnber: ger "Bwiebadhaders," bie mit ben Botten anfing: "In Jefu Namen" und ichloß: "Unter ben Uns wunfchungen Alles Göttlichen Geegens." Diefer taufmanniche Gefcafteftiel ift ebenfo flaffifd, als bas Rotto auf vielen Geschäftsbudern, Die, so viel wir wiffen, aus bem hannoverischen verbreitet werden und welches lautet: "Alles mit Gott!" Gollte es benn wirt. lich Raufleute geben, welche fich burch bergleichen fominbelbaften Digbraud firren laffen ? ober follte man fic nicht allgemein bornehmen in feine Befdafteverbinbung mit folch' augenverbrebenben, muderifchen Schwinbe lern ju treten. Bir wünschten, bag man Front gegen biefe Schwefelbanbe mache. Bir wünschten, bag man allgemein Befagter Brief liegt übrigens bei ber Erpeb b. Bl. jur Gin: fichtnahme auf.

heute Montag ben 5. Oltober beginnt in ber Umgegend von Lautereden bie Beinlefe. bem Urtheile Sachverftanbiger übertrifft ber Diesjährige Berbft alle früheren Jahrgange feit 1857.

† Durtheim. Der allgemeine herbft nimmt am Dienstag, ben 6. Oltober, feinen Anfang. † Diebesfelb, 3. Oft. In Folge ber naffen Witterung in ben lebten Tagen ift farte Faulniß in ben Beinbergen eingetreten, weshalb ber Beginn ber Weinlese nunmehr auf Mittwach, ben 7. b. Mts. feftgeset wurde. Bezüglich ber ichwarzen Trauben

bleibt es beim 5. Oltober.

† (Pius IX. Freimaurert) Gelegentlich eines Prozesses wiber eine stillische Freimaurerloge ermies sich — wie die "Opinion Rationale" mittheilt, aus ben Atten, bag ein gewisser Raftai-Ferretti (pra-ter als Bapft Bius IX. genannt), jener Loge als Britglieb angehörte. Es find zwar Einwendungen gegen bie Babrheit biefer Angabe erhoben, aber allem Anfdeine nach nicht genügend belegt worben. Im "Figare" findet fich folgende hierauf bezügliche Ein-fendung: "Die Thatfache, das ber gegenwärtige Papft Freimaurer mar, ift icon aufgebedt worben; in einer 1865 von einem Freimaurer veröffentlichten G es wird hierüber bas Folgende mitgetheilt: Gin Diann, Maftai Kerretti, bat bie Daurerweibe erbal-Ramens ten und feinen Bundesgenoffen brüberliche Liebe angelobt; biefer Mann wurde fpater Regent und Papft als Bius IX., und als folder bat er ben Bannftrahl ber Berbammung gegen feine fruberen' Berbruberten gefchleubert. Aber berfelbe Papft, ber burch jenen Fluch ein Gelobnig gebrochen, bat jugleich eine Er-communication ausgesprochen, welche ibn felbft be-

#### Sanbel und Induftrie.

\* Reuft abt. Marti vom 3. Oftsber, Der Gentner Waigen 6 ft. 39 fr. Rorn 4 ft. 58 fr. Sveiz 4 ft. 43 fr. Gerfte 5 ft. 3 fr. Dafer 4 ft. 40 fr.

\* Frantfurt, 3. Oftsber, 61/4 Ubr Abents. (Effectenfocietat.) Archit 2091/4-1/4-1/4 bez., Staatsbahn 2591/4 bez. n. D. Amerikance per Mebio 764/4 bez. Matt und geimäftelos.

### Danksagung. nt Iberli für bie vielen Beweife von Ibul; nabme bei bem Tobe unfered geliebten Cohnes und Bruders

# Sarl,

fowle für bie Betbelligung bet beffen Leichenbegangniffe fagen wir unfern tiefgefühlteften Dant.

jeaiferstautern, ben 5. Oftbr. 1808. Die tieftrauernbe Familie: Beter Wengel, Conneiber. 

ntergeichneter erlaubt fich auf fein & geiertigten wollenen und baumwol: lenen Unterjaffen, Rinderjafften, Unterhofen, Errumpfe und Coffen aufmert fam ju under, Much merben immer Unterfam ju machen. Auch werden immer Unter jaden und Unterhofen jur Reparatur an

61. Maier, Strumpfiveber, in ber Schneibergaffe.

# Sandformer,

tüchtige, gefucht in ber Erfengiegerei von in Mannheim.

# Post-Papiere,

tiefcbafts-format, mit firmenitempel, liefere rafd und billigft in 'a, 0, und gangen Uties in jeber beliebigen

#### Damen Kormate

bei Abnabme von 2 Buch boppelt, gratis gestempelt, mit 2 Buchitaben unb eleganter Pertierung.

Durch Anichaffung einer großen Brag: mid Stempelverfie, mit volltickninger Einrichtung, bin ich in Stand gelekt, raich und möglichft; billig, frejern zu

29. Rügemer, Buchbinderei und Schreibmaterialien: 85% w2] Sandinna.

## Cifenaienerei-Actien.

Begen Theilung verlaufen die Erben der eau Wittwe Babl 2 Aftien and freier and mit Nachlaß. (38,9

dur eme folide und frequente Bierragirti

tüchtige Kellnerin

geindt. Wo'f fagt die Expedition do. 24. [37%]

## Geldäftsempfehlung.

Ginem geehrten Bubtifum Die ergebenfte Inzeige, bag ich unter bem heutigen mein

#### Kleidermacherin

tu Saufe angejangen babe. Da es mein eifrigites Befreben fein wurd, meine geehreen ich gutigen Auftragen entgegen, untellen, ich gutigen Auftragen entgegen. Caroline Etieger.

Aufforderung.

# Alle, welche Bibbetiteigneiber an bas tind ber babier verlebten Meinerblente Johan-nes Planett und karbarbarble Guaffler, famie an ben geweienen fiabtifden Ginneb

fowie an ben gewesenen frabtischen Ginneh mer werm Frang Sproft von bier zu be jablen baben, werden biermit aufgefor-dert, folde innerhalb & Tagen an den Unterzeichneten zu bezahlen. Kaiserslautern, den 2. Estoder 1868.

Doffmann, con neben ber Lateinfchule, unweit bes Storden:

Dreher-Geluch.
3 tücktige Dreher finden dauernde Beidditigung bei febr auter Bezahlung in ber Maidimenkabril von
3. B. Lang u. Gie.
in Mannheim.

#### Landfartovela bei Bhilipp Werner.

### Bu vermiethen:

die Parterre-Podmung in ineinem Hause an der Fisendahnstraße (neuer Durchbruch), be-stebend aus dem Laden, 3 Klodus und 2 Lachimmern, Schwarzwasch-Ranumer, Ret: ser, Spricher, Waschfüche, Brunnen im Haus, An besieben dis E. Podeniber.

Bor einigen Tagen blieb in meinem faben ein Regenfaltem fteben, ber wen banta: ligem Inbaber genen Geffattung ber Ginrud 7. 21. Lehmann, Conbitor.



ein goldner Ming in ber

eine biefige frequente Reftauration mirb cine

gewandte Mellnerin aesucht. Wo? faat die Ervedition d. 200 290? faat bie Grvebition b. 21

aloon

# Pfälzische Volkszeitung.

eied Blatt erideint taglid, ausgenommen Cenntage, am für bie mevarter veranten ber "Platate Ungeiger", femte bas baren bar baren ber "Platate Ungeiger", femte bas bif algi de Gonn tageblatt" als Gratisbrilagen ausgegeben brud und Gerlag ber Buchenderet Ph. ficht im Raijerstantern. vierige ben, und toftet viertefiberich in Raijerstaus ern mit

Eragerlobn ! ft. 26 ft.; in gang Gagern mit Einichlaf ber Beffellgebute ! ft. 30 ft. - Jameate, wolde burch bi gange effellgebilbt 1 ft. 30 fr. — Jameate, weinde burch be gange falg eine Karfe Berbreitum finden, werden mit 3 ft. bie erfraltige Beile berechnet, ber Emaliaer Justration mit 2 fr.

Kaiferslautern, Dienstag 6. Oftober 1868.

Ueberfict ber Tagesereigniffe.

. Raiferslautern, 6. Oftober.

In ben officiofen Rreifen von Berlin will an Mittheilungen aus englischen Regierungafreifen halten haben, in benen ausgeführt wirb, bag Breugen, enn es von Frantreich angegriffen werden follte, cht nur bes moralifchen, fondern auch bes materiellen eistandes Englands ficher fei. Much bas "Journal Baris" äußert nich in einem neueren Artifel bahin, if es vorzugsweise ber Saltung Englands juge brieben werben mußte, wenn Frankreich auf feine legerlichen Blane jur Beit verzichte. Das franifilde Gouvernement babe Eröffnungen bes eng-ichen Cabinets, welche in ber Form febr verbinblich im:sen feien, misverftanben, und habe halb irr-ümlich bie Ansicht gewonnen, England werbe bei nem etwaigen Ariege zwischen Frankreich und Preu-en neutral bleiben. Dieser Umstand sel auch die leranlassung zu bem zweimaligen Besuche des Lord itanlen in Paris gewesen, der leinen andern aberd ehabt habe, wie wir unsern Lesen bereits mitheitten, la barüber feinen Zweifel ju laffen, welche Stellung ngland gegenüber einer friegerifchen Bolitit ber angofifden Regierung einnehmen merbe.

Muf bie vielfachen Berüchte, welche in ben ihten Tagen wieber in Baris in Umlauf waren, abin lautenb, baf vericbiebene Umgestaltungen unb Rabregeln von febr beunrubigenden Charafter in lusficht flanden, bemerkt die France", autorifirt gu ein, biefelben als jeden Grundes entbehrend ju

Der clericale "Monbe" ift burch die Ereigniffe n Spanien gang toll geworden. In einem an bas Juiler ien Cabin et gerichteten Artikel beißt es sortlich: Ergreift Rapoleon III. nicht bie erfte unftige Gelegenheit, um in Italien eine zweite Schlacht von Mentana, und zwar eine weit ent-cheidendere als die von 1867, zu liefern, und ge-lattet er, daß die fosmopolitische Revolution ben Ehron Jabella's jum Bortheil bes herzogs von Montpenfier umfiltigt, so wird Frankreich balb von inem Areis von Feinden umschlossen lein, in bessen Dittelpunkt es ein entsesliches Baterloo geben mirb."
— Bir wollen bei biefer Gelegenheit wiederhoten, at, wie fich bie Dinge in Spanien auch gestalten nogen, unfrer Ansicht nach bie Rube bes übrigen Europa nicht gestört werben mirb, menhalb mir benn und einige absonberlichen, europaische Conflicte weifagenden Gerüchte, bie neuerbings wieber circuliren,

3m "Gaulois" veröffentlicht Ebm. About leine molfte Epiftel an Die Ballier und geht babei fo ungemein respettwidrig mit bem legitimen Recht ber Synaftien um, bab man mirtlic glauben follte, es feien bie vielen Alagen, bie im In- und Austonde gegen bas int Raiferreich bestehenbe Propinitem erboben worben, eitel Borurtheil und Einbildung. Jum Belog bafur einige Stellen! Megieren heißt: auf einem breiten Seffel, Thron genant, figen, einzig nur, um ihn to auszufüllen, bat fich fein Anderer barauf fegen kann. Die hauptpflicht eines Königs ift bie, Bater zu fein, nicht gerabe Bater feiner Unterthanen, benn biefe sind groß genug, um fich selber gludlich machen zu können, sondern Bater eines ober mehrerer Kinder, bamit für die Thronfolge "eiorgt ift und Riemand auch in der fernen Zutunft eine Erledigung Diefes Thrones porberfeben tonne. ich König mare (wie es im Operntert beißt), fo wurde ich mit wahrem Bergnügen also zu regieren suchen. Als Fetisch Fortpflanzerdienfte zu leisten, ist an und fich nichts Entehrenbes; man behalt bei biefent Gefchaft ungehener viel freie Beit übrig, Die man gut vermenben tann. Bielleicht wurde ich maten wie Der Ronig von Schmeben, Literatur treiben, wie ber der konig von Sachien, ober Muft, wie der König von Bayern, vielleicht ware ich galant, wie der König von Haberr, vielleicht ware ich galant, wie der König von Holland. Ich würde den Uebersluß meiner Civilliste über alle talentvollen Männer, nöthigenfalls über einige schöne Damen ausströmen lassen, und mabrlid, mein Bott wurde nichts bagegen einzumenben haben, benn es bat eine wunderbare Rachficht itt bas Privatleben feiner Könige. Sie brauchen weber Gente, noch Bilbung. Tugend ober Wuth zu bestehen. Der alteste Sohn folgt feinem Mater felbftverftanblich nach, ohne ein Abiturienten Eramen gu besteben ober Licentiat bes Rechtes ju fein. Ran verlangt noch nicht einmal von ibm ben Rachweis von Reuntniffen, ein Poftsupernumerarius ober ein Apothefergehilfe befigen muß. Gin Rind, ein altersichwacher Mann, ein Rare formen ohne Regftand regieren, b. b. ben Thron ausfüllen, bas ift Alles, mas man von foniglichen Berfonen erwartet. Wenn bas Bolt etwas Unberes hoffte, wurde es fich gewiß nicht fur bie erbliche Monarchie erflart haben ... Das Gingige, was bie Rationen ihren Fürften nicht verzeihen, ift eine ichlecte Regierung. Macht einen guten ober ichtechten Gebrauch von Gurer Civillifte, 3br Rönige, fturzt Euch in Schulben ober fpart Euer Gelb; legt es im Auslande an ober bereichert Dirnen Damit, bas ift Eure Sache. Aber verschleubert nicht in übel-angebrachter Beile die Ersparniffe bes Landes, be-

laftet bie Bufunft nicht mit unnührn Schulben, ver-Dammt Gure Unterthanen nicht ju einem Aufwand, ber fie bis ins britte und vierte Blieb binaus gu Grunde richtet: benn alsbann tonnte man bofe merben. Rehmen Sie Ihre Golbaten Mann um Mann vor, Mabame, wenn Ihnen bas Bergnigen macht, allein bewaffnen Sie fie nicht gegen bie Nation, laffen Sie fie teine hentersbienfte verrichten; es tonnte Ihnen

- Wahrend fammtliche Rachrichten aus Paris Dabin lauten, bag Rapoleon nicht im Entfernteften an eine Intervention bezüglich ber fpanifchen Greigniffe bachte, welche Beftalt Diefelben ruch annehmen follten, wird von Bien aus eine frühere Dittheilung bestäti it, nach welcher bie fpanifche Bewegung bereits jum Gegenstande biplomatifder Berhanblungen Seitens Frankreichs gemacht worben fei. Borlaufig foll man von Baris aus fondirt haben, inwieweit bas Biener Cabinet bereit fein mochte, fich ju einem gemeinfamen Schritte jur herftellung ber Ordnung berbeigulaffen, wenn eiwa ber Aufftand auf ber iberichen halbinfel großere Dimenfionen annehmen follte. Die Rudauferung, beist es, batte fich barauf beichrantt, ber hoffnung Ausbrud ju geben, baf es ber Mabriber Regierung gelingen moge, ber Bewegung herr ju merden, und burd entfprechende Magregeln tunftigen Unruhen ben Vorwand ju nehmen. Es fei jedoch hinzugefugt worden, das Defterreich, wie bereit es auch fei, feine Jand zur Befestigung bes Friedens zu bieten, mit feinen Intereffen in Spanien ju wenig engagirt fei, um icon bei ber gegenwärtigen Sachlage eine active Ginmifchung, ober gar bie Art und Weile einer folden, jufagen ju konnen.

Bou manden Geiten ift man ingwijden immer noch ber Ueberzeugung, daß ber fpanifche Aufftanb nicht ohne bedeutenben Ginfluß auf Die nachten Ereigniffe in Italien bleiben werbe. partei — fo argumentirt man, — habe losichlagen wollen, fobalb ber Krieg zwifden Frankreich und Breugen, auf ben man mit Sicherheit gerechnet hatte, ausbrechen murbe. Maggini, welcher fich bieierhalb nach Lugano begeben habe, werbe baber auch nicht tange mehr in der Schweiz verwellen, und ber fpa-nische Aufstand, ber einen Ihron hatte fturgen follen, burfte auf die Weife einen anderen vorberhand ge-

- Einer Berfion über die Succefionsfrage in Spanien muffen wir abrigens noch ermabnen, da Die Progreffiften fie mit vieler Bestimmtheit auftritt. und Unionisten, benen fich jum Theil Die Demotraten anschließen burften, follen in neuerer Beit wieber

## \* Ein Kind der Sünde.

(f: Fortfetzung.)

Mit Gulfe bes reichlich angewendeten Baffers ge-lang es ihr endlich wieber, Leben in bie Ohnmachtige ju bringen; - biefe folug bie Mugen auf und fagte wild um fich blidend:

"Gerechter himmell too bin ich? Bas ift mit

mir vergegangen ?"

Sie fprang auf, fab angftlich nach allen Seiten

um und fagte :

"Do find fie, mo ift bas Pferb? Berben fie nicht hierher tommen ? 3ch muß fort, - ich muß fonell

Jest griff fie an ihre Stirne, bie fie mobl fomergte, fühlte ben Berband und fagte:

Ach ja, ich bin gestürzt, - bas Pferd ftolperte und fiel. - und ich

"Grien Gie nur rubig, liebes Rind," troffete bie

Mite bas flagende Mabden. "Thre Berfolger find ba verbeigeritten und jest wohl schon weit von bier. Die werden Sie gewiß nicht finden, wenn Gie bei mir bleiben und mit mir geben wollen."

Das Maden fab bie Alte mit großen Mugen an

"Ich foll bei Euch bleiben — und foll mit Guch gehen? Ihr wollt Euch meiner annehmen und mich founer weinen Feinben? Rennt Ihr mich benn?

Bist 3or, wer meine Feinbe find und was fie bon

"Ich lenne Sie nicht und eben fo wenig Ihre Berfolger," antwortete bie Alte. "Sie find ungludlich — Sie haben Gulfe nothig, — mehr brauch ich nicht zu wiffen. 3hr Rame und 3hr Schidfal find Rebenbinge, von benen wir spater einmal sprechen tonnen, wenn es Ihnen recht ift, ober ju Etwas belfen fann, Fragen werbe ich weber jest noch fpater ba-rum, — babor find Sie ficher." fagte bas Dab-"Ach! ich bin recht ungludlich!" fagte bas Dab-

nicht, was ich anfangen und wo ich hingend. "Ich weiß und boch habe ich nichts Bofes gethan!"
"Das wird fich Alles Coben and

"Das wird fich Miles finben," erwieberte bie Alte. Jeht burfen wir aber nicht langer gogern, benn bier find wir nichts weniger als sicher, indem jeden Augen-blid Leute baber tommen und und feben tonnten."
"Rommt, tommt!" rief bas Madden haftig und wallte in den Wald hineinlaufen, — die Fran aber

"hierher mein Rind! bort oben in bem Bege fteht mein Rorb mit heilfamen Rrautern, bie ich ben gangen Zag über mit Dube gefucht habe; ben muß ich mit nehmen, und bort geht auch ber Beg nach meiner Satte."

Sie gingen nun mit einander nach ber Schlucht, wo ber Rorb ber Alten ftand; - bas Dabden trug

ibn und eilte ben fteilen, burch bie hoben Felfen in vielfachen Bendungen giebenden schmalen Weg hinab. An einzelnen Stellen, wo tiefe Locher und Spalten ober große Steine ben Fuspfand beengten, fo bag ber alten ohnebies ermabeten Fran bas Geben beidwer-licher wurde, unterftupte bas Mabchen bieselbe und als endlich die Breite bes Weges es gestattete, bag Beibe neben einander geben tonnten, führte es fie beftanbig und erleichterte ihr bas Beben fo viel als

So waren fir mehr als zwei Stunden mit einanber immer abmarts gegangen und icon mar bie Dams merung hereingebrochen, als fie an einer Butte antamen, welche bie Alte als bie ifrige begeichnete. ftand an bem Ausgange eines Malbes und mar von hoben Baumen auf brei Geiten umringt, funftlos aus roben Balten gezimmert, beren 3mifchentaume mit Erbe ausgefüllt maren, gerabrte fie nothburftigen Sous

"Das ift meine Wohnung," fagte bie Mite, nach-bem fie eingetreten maren. "Ihrer Rleibung, Ihren garten Banben und bem feinen Gefichten febe ich an, bağ Gie Vefferes gewöhnt finb ; - im Falle ber Roth tann man fich aber auch mit Benigem begnügen, und ich tann es nicht beffer bieten, als wie ich es felber habe. Gatt ju effen und nicht vom Schlecheften follen Sie befommen, und ficher bor Berfolgung find Sie auch hier. Gie tonnen fo lange bier bleiben, als es

einen Berfuch gemacht haben, zu Gunften ber Ber-wirklichung ber Joee einer Bereinigung beiber ibe-rischen Reiche unter bem König von Bortugal. Diese Joee foll aber in Bortugal nichts weniger als popular fein, wejhalb ber Ronig benn auch bie bieferhalb an ihn von fpanifden Actionsmannern und englischen Diplomaten gerichtete Anfrage entichieben juruchge-wiesen habe. Doch scheint man fich bem Glauben hinzugeben, ben Gebanten bennoch verwirklicht zu sehen, und meint, daß auch Rapoleon biefer Com-bination nicht abgeneigt sein wurde, weil burch biefelbe bie Republit und Die Berricaft von Montpenfier vermieben werbe. Die Aussichten des Saufes Bra-ganga wurden nach biefer Berfion mithin die größten Chancen haben.

Lager", ichreibt man aus Rew. Dort vom 15. Sept., "man hat gestern den republikanischen Gouverne-ments-Candidaten mit 20,000 Stimmen Majorität ermublt. Genat und Legistatur find jest ebenfalls gang republikanisch. Die Schinfe, welche die in Bermont nabe legten, werden daburd Bort Web! weite nicht mehr an der Erwählung Grant's zwei-weite nicht mehr an der Grmangen Grant's zweite feln. In Artanfas ift ein Aufftand ausgebrochen, und trog aller Bemühungen bes Gouverneurs an der Spife feiner Truppen bereicht noch immer wöllige Anarchie, Reger find vogelfrei, und fein Mensch ift seines Lebens ficher. In Rentudy sind ebenfalls mehre Begirte in bewassneten Aussand gegen die Regierung, die fich genothigt ficht, regulare Truppen babin abgusenben, um die Steuern einzutreiben. In Tenneifee berricht allgemeine Anarchie, ber Ru-Alur. Clan morbet und profcribiet nicht mehr blos allnächtlich, fonbern auch am bellen lichten Tage, bemaffnete Steitertrupps gieben umber und machen Ungriffe auf einzelne Daufer, fomie auf Stabtden, und allen Unionisten geben anonyme Anzeigen zu, baß fie nur zwifchen Tod und Auswanderung vor der Brafibentenmahl gu enticheiben haben.

#### Die Unionsfeier.

Ein merfmurbiges Rescript bat bas Confiftorium der Bfals am 19. Cept. legthin erloffen. In dem ihm eigenen bysantinifden Etyle, nämlich ber geschraubten weitbaudigen Phraje, ordnet es eine Beier des funfzigiahrigen Jubildums ber vereinigten Rirche an und zwar auf ben sommenden 11. Oftober, als an einem Sonntag, weil am Tage vorber als am 10. Oft. 1818 die Bereinigungs-Urfunde die tonigliche Sanction erhielt. Die Meisten, wenn fie bies lefen ober hören, möchten verwundert fragen: bas Confistorium hat eine Unionsfeier angeordnet?! Rachbem eben bies Confiftorium Alles gethan gegen bie Union; nachdem es offene Stellung genommen gegen ben Broteftanten-Berein, ber boch bie Erhal-tung ber Union fich jur Aufgabe gefett; nachdem es bie Brotestanten Berjammlung in Reuftadt (9. Des. 1866) gleichiam als Rebellion bezeichnet, die Bres buter gerügt und die Bfarrer jur Berantwortung gezogen; nachbem es, entgegen ber Debrheit bet Beneralinnobe, ben bisherigen Ratecismus fenbalt, ber boch nichts weniger als ein Unions-Ratechismus ift, — nachdem es dies Alles gethan, will es eine Unionsseier anordnen?! Ift benn bem Consistorium unbefannt, wie bie Stimmung im Sante ift;

ift, in biefem Jabre bes Jubilaums mehr ju trauern als fich ju freuen bat, weil ihm bie Union, bas theure Erbftad ber Bater, fo verfummert worben ift? Gine Fortentwidlung, eine Bertiefung in Glaubene-fachen follte bie Union fein, und nun ift es ju einem ftanbigen Rudidritt gefommen! Saben wir es nicht erlebt, wie die Unionebucher, Gefangbuch und Ratediemus dem prot. Bolle genommen murben, baben wir es nicht gehort, wie bie Union als ein Wert bes Unglaubens von vielen Geiftlichen bargeftellt wurde; milfen wir nicht taglich mabrnehmen, wie jebe Bewegung im Ginne ber Union von der hoben Ricchenftelle miggunftig angefeben wird, wie biefelbe gerne maßregeln murbe, wenn fie nur tonnte: und nun follen noch die prot. Bfalger ein Unionsfest feiern ?! Rein, ein foldes Fest ware eine innere Unwahrheit. 3m Rriege feiert man tein Friedensfeft, und Rrieg und Strett haben wir vollauf gehabt bisher, ja wir fteben noch mitten brin. Erft muffen bie Woffen sich senken, bann fann man die Sanbe in einander legen jum Frieden. So sange die tro-lichen Oberhirten nicht treu und offen das Banner der Union erheben, so lange wird ihnen die heerbe nicht folgen, und wenn bie Worte von oben noch icon flingen. Das proi. Pfaizervolt hat zubem auch bereits fein Unionefeft gefeiert; es hat am 2. August b. 3. fic in Lautern verfammelt, um ben Anfangeber benfmurbigen General-Synobe von 1818, welche die Union brachte, festlich ju begeben. Es wollte damit zeigen, wie boch und theuer ibm die Guter ber Union find, und übertäft es nun bem Confistorium zu feiern. Mir muffen gesteben, in der Confistorium ju feiern. Bir muffen gestehen, in ber Anordnung ber hoben Kirchenftelle jur Jubildums-feier ift Richts verfanmt, mas bas Jest außerlich auspugen und schmuden könnte. Da ift feierliches Ginlauten mit allen Gloden am Borabend, Jug mit Presbytern, Lehrern und Schuljugend in bie Rirche; die Rirche foll verziert werben, ja Alles foll nach dem Wortlante bes Referipts aufgeboten werben , um bie Geier ihrer hoben Bebeutung entfprecen ju taffen. Aber mas nutt ber festliche Schmud, wenn die fest liche Stimmung fehlt, ober mas legen überhaupt bie Protestanten für einen großen Berth auf foldes Aufermert? Aber nicht einmal biefen außerlichen Festschund wird der 18. Sonntag nach Trinit. tragen. Diehrere Bresbyterien haben schon abgelehnt, sich zu betheiligen und die meisten, wo nicht alle, werben folgen. Es liegt - um bies zu erflaren abgesehen von allem Andern, schon in der Anord-nung etwas Missaliges. Es heißt nämlich barin, die hl. Gesäße sollen auf dem geschmückten Kliare ausgestellt weeden. Wen erinnert dies nicht an den Brauch der römischen Kirche, an ihren hohen Fest-tagen die Heiligthümer und Neliquien auszustellen? Dort bat es noch einen Bufammenhang mit bem gangen firchlichen Birten; mas für eine Bebeutung mas für eine Bebeutung aber foll es fur einen Broteftanten baben, menn bie Kannen und Abendmablegefaße leer und ohne weite ren Gebrauch auf dem Altare fteben? Soll ihn bas jur Andocht und Erhebung ftimmen? Richt im Minbesten. Anders ware es, wenn fie bastanden gur Feier eines hl. Mahls, eines Brudermabls, wie es bei der Stiftung ber Union wirstich gewesen. Wenn man, wie bamals auf die Beilegung ber confessionnellen Spaltung, so heute auf die Beilegung ber inneren Barteiungen und Zwifte jurudichauen fonnte; wenn alle Glieber ber Rirche, wie in ber erften

bag bas prot. Bfalgervoll, grade weil es unionstreu ! Beit. Gin Berg und Eine Seele maten, fo biebe ! "ein feft gefeiert", bas mure eine rechte

Rentifte Raidrichten

Munchen, 4. Oft. Der Berjog und bie Berge von Alengon reifen heute Abend in Begleitung herzogs Rarl. Theobor von Bapern nach Bien, dem kaiferlichen hofe einen Befuch abzustatten. heute Mittag 12 Uhr findet die Fortsetung der f beutschen Militätconferenz flatt. Württemberg w beutschen Militarconfereng flatt. durch Staatsrath Scheurlen und Generalftabe. von Sudow, Baben durch Rriegsminister von Beund Obriftlieutenant Souberg vertreten fein. marttembergifche Rriegeminifter wird ju ber Confer. nicht wieber bierber tommen.

Mugburg, 5. Dl. Der herzog und die h
zogin von Alengon haben auf ihrer Reise ni London gestern die hiefige Ctadt berührt, und i hotel jum "Baper. hof" mit Gesolge und Dien ichaft Absteigquartier genommen. Dieselben setz heute Morgens 7 Uhr ihre Reise zunächt über Sie

gart und Deibelberg nach England fort. (A. A.)
Botha, 3. Dit. Die neuesten Rachrichten übbie ichmebische Nordpoleppedition reichen bis jur 30. August. Die bodite Beobachtungsbreite, weld die Expedition erreichte, mar 80 Grad 52 Minuten Rorblich von Spigbergen murbe bas Meer febr tie gefunden. Die Expedition lothete bis 2100 Fabri

ober beinabe 15,000 Rus. Wien, 4. Dft. Brivalnadrichten aus Kondu: tinopel melben, bag bafelbft eine Berfcwörung be jungtürfischen Bartei enbedt morben fei, melde Stury bes Sultans und bie Erhebung bes profur tiven Rachfolgers besfelben Murab Cffenbi, auf te Thron bezwedte. Babireiche Berhaftungen auch con Griechen haben flatigefunden. Auch Duftafa Juju Sablreiche Berhaftungen auch von

Griechen gaven jungenmeint fein. Bascha soll compromitirt sein. Wien, 5. Oft. Die "Wiener Abendpost" weift in einer langeren Auseinaubersetzung die von bei in einer langeren Auseinaubersetzung die von bei Leipziger "Deutschen Allg. Ita." jungst gebrachten speciel gegen die Berson bes herrn v. Beuft ge richteten Angaben zurud und beweist, Fall zu Fai widerlegend, die Hallosigseit sammtlicher Behau: tungen bes genannten Blattes.

Innobrud, 5. Dit. Zwifden Sterzing und Beri in die Brennerbahn burch Ueberichmemmungen an mehreren Stellen unsahrbar geworben. Die Ber tehreftorung burfte porauefictlich mehrere banern.

Brag, 4. Oft. Seute wiederholten fich bie Er gefie bes czechischen Bobels in foldem Grabe, ba die Cavallerie einichreiten mußte. Abends murde die Fenster des deutschen Theaters von Bobelhaufe mit Steinen beworfen.

Bern, 2. Dft. Der Bundesprafibent Dub b i nach Graubinden und Telfin abgereift, um Erhe bungen über die bortigen Wasterverberungen an jufiellen.

St. Ballen, 5. Oft. Die Rheinüberschwemmung wird immer schrecklicher und furchtbarer; bas gang Abeinthal ift ein großer See. Aus Teifin lauten Die Nachrichten ebenfo verzweifelt. Biele Tobesfall find gemelbet.

EBaris, 2. Oft. Die "France" bringt Briefe aus Mabrib, nach welchen Ribers im enticheibenben Moment die Leitung ber Bewegung in der haupt ftabt übernommen habe. Er laffe bie Truppen ent

Ihnen gefällt und lönnen fortgeben, wann und wo-hin Sie wollen. Ich will jeht eine Suppe kochen zum Nachtessen: — mein Sohn wied auch bald kommen und recht bungeig fein !"

Sie fab nun nach ber Stirntvunde ihres Schute-lings und legte einen frifden Berband an. "Das hat feine Bebeutung," fagte fie, "es wird in ein paar Tagen geheilt fein, ohne eine Spur ju binterlaffen."

Dann ging, fie in ben Borplat, mo ein fleiner Berd aus übereinander gelegten Steinen gebilbet mar, über welchem ein Reffel bing, unter bem balb ein bel loberte. les Gener

Das Dabden fab, als es allein war, fich in bem Stubchen um; es maren bie Banbe gang rob, ber Bo-ben festgeftampfte Gebe, ein Heines Fenfter nothburf. tig eingepaßt. In einer Gde ftand eine gezimmerte Bertftelle, eben fo waren ein Ueiner Tifc und einige alte Stuble ba. Diefe bocht armlichen Gegenstanbe und noch ein alter Raften bilbeten fammtlichen Daus-- bod berrichte überall bie größte Reinlichteit. Auf einen ber Stuble hatte fic bas Dabden gerait

febt, - tiefe Seufger boben feine Bruft, - es berbullte mit feinen Heinen weißen Sanben bas Beficht und lieg ben gewaltsam bervorbrechenben Thianen

Schuffel bampfenber Suppe berein und binter ibr ein großer traftig aussehender Mann, der zwischen 40 und 50 Jahren alt fein mochte und einen grauen Rod mit grunem Aragen und eben folden Aufschlagen an batte.

"Das ist mein Sohn!" sagte bie Alte, worauf sich alle Drei um ben Tisch setzten. Das Mabchen sand bie Suppe zwar recht schmadhaft, ag aber nur wenig tavon, obwohl es ben gangen Tag vom frühen

Morgen an noch nichts gegessen hatte. Nach bem Effen, wobei nur wenig gesprochen wor-ben, führte die Frau ihren Gast in die Keine Kammer, two in einer Ede ihr Bett ftanb, und in einer andern Ede ein Lager bon Strob, Laub und Moos aufgeschüttet mar. Gie legte einen Teppich und ein Tuch barauf und einige Stude ihres Beries und be-Sie legte einen Teppich und ein reitete fo ein weiches Lager für bas Dabchen. -Ц.

Dartha, fo bieg bie Alte, trodnete jum Theile Die gefammelten Rrauter, jum Theile bereitete fie Salben, Pflafter und fonftige Argneimittel baraus, inbem fie bieselben tochte und mit allerlei Ingrebiengien beer milchte, - benn fie war in ber gangen Begend weit umber als eine biel erfahrene Beilfunftlerin feit eines freien Lauf.
So mochte wohl eine halbe Stunde borübergeganbeiholb von allen Seiten taglich Lebensmittel, mehr
gen fein, — ba hörte es auf dem Borplage sprechen
und bast darauf trat die alte Frau mit einer mittel ausgetauscht, wahrend es ihr auch nicht an Geld

fehlte. Ueberhaupt lebte fie befier als es - ber burf tigen Bohnung nach ju ichließen - ben Anicheie hatte, und so war auch die Schlaftammer - in welche freilich außer ihr und bem Mabchen Riemand tem beffer eingerichtet als die Bohnftube und enthielt na mentlich ein gang gutes Bett.

Es bergingen mehrere Zage. Das Mabden futte feiner Metterin, bie fie fortwährend burchans freunb: lich und liebevoll behandelte, fich fo gefällig wie um möglich zu bezeigen und half ihr bei allen Arbeiten mit bielem Geschide. Die Rachmittage fan fie ver ber Butte auf einer Rafenbant, und ba ergablie it bie Mite allerlei Geschichten aus langft vergangener Tagen, befonders aus ihrer Jugendzeit, bie fie in fernet Wegend jugebrache batte, benn ber Rorben Dentid lands mar eigentlich ihre Beimath.

Martha fucte auf biefe Beife ihren jungen Gafber so ungludlich zu fein ichien, nach Raften zu un terhalten und zu gerftreuen. Das arme Mübchen wältte fich fast immer ichaftos auf feinem Lager um ber, und fo oft es am Tage allein war, brachen un-aufhaltsam Thranen aus feinen Augen bervor, und vielsache fowere Seufzer, welche fich ber gepresten Beuft entrangen, fo wie eine bestandige fieberhafte Unrube, maren unvertennbare Beweife feines gebrudtes Seelenjuftanbes.

(Ferifegung, folgt.)

melben, daß in Rabrid die Republit proclamirt fei. Der "Gtenbarb" fagt: Rachbem bie provisorische Junta ble Meinungsverichiebenbeiten, welche in ihrer Mitte herrichten, bargelegt hatte, murben bie Dablen gur Regierungs-Junta auf heute vertagt. Es ift bies Die Urfache, weghalb bie fiegreichen Generale ihre Aufunft in Mabrib verzögerten. — Graf Girgenti ift nach Portugal entfommen. — Die Infantin Ja-bella, eine Schwefter bes Ronigs, bat fich in bas Sotel bes frangofischen Botichaftere jurudgezogen. — Die telegraphische Brivatcorrespondeng zwiichen Spanien und Frankreich, welche fiftirt war, ift wieber im Bange. — Der "Moniteur" fagt in feiner Rund-ichau: Die Gitnation hat fich in Madrid nicht geanbert, Die materielle Ordnung wird aufrecht erhalten. Die telegraphische Brivattorrespondeng mit Spanien ift wieber bergeftellt.

Baris, 2. Dit. Die Agence Savas melbel: General Brim hat heute Balencia passirt und trifft morgen früh in Barcelona ein. General Serrano mird morgen Corbova verlaffen und Abends in Da-

brib anlangen.

Paris, 4. Dit. In ihrem von der "France"
veröffentlichen Brotest fagt die Königin Jabella:
"Nach reiflicher Prufung und ernster Berathung habe Mach reinicher grunung und ernner Graugung goor ich es für zwedmäßig erachtet, in den Staaten eines erhabenen Berbündeten die nöttige Sicherheit zu suchen, um in dieser schwierigen Sachlage so zu handeln, wie es mir in meiner Eigenschaft als Königin obliegt, eingedent der Berpflichtung, meinem Sohne

einem Rampfe fam , in welchem Biele verwundet wurben. Die Polizeimanufchaft ftellte ichlieflich bie Drbnung wieder ber. 216 Beranfaffung biefer neuen Buthausbruche gegen bie Juden wird ein fleinlicher Gaffenftreit zwischen rumanischen und jubifchen Rinbern angegeben.

Butareft, 4. Oft, Rachbem ber Genat noch bas von ber Regierung geforberte Armeefontingent votirt und ein Grundsteuergefet angenommen hatte, wurde ble außerordentliche Selfton durch fürstliche Bolicaft gefdloffen.

Mexanbria, 4. Oft. Die Legung bes Rabels gwischen Malta und Alexandria burch das mittel. lanbijde Meer marb beute erfolgreich vollenbet.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

Raiferelautern, 5. Oft. Dem hier in freund: lichem Undenten ftebenben, bermaligen Landgerichts: Affeffor in Germersheim frn. Schaufert, wurde von bem Breisrichter Collegium fur bie von ber Intenbang bes Wiener Sofburgtbeatere im porigen Jahre ausgederiebene Luftspiel Concurrenz ber orgen Jagee ausgeschriebene Luftspiel Concurrenz ber erste Preis von 200 Ducaten zuerfannt. Der Berfasser bes zweiten Preistuftspiels ift Bolfgang Müller von Königswinter. Eine schriftliche Motivirung für ihre Enzichtung, welche bie Preisrichte nouverung jur ihre Entigeioung, weiche bie Breisrichter ber Intendang übergeben haben, entigatt bie Ertlärung, bag fur bie Auswahl ber Preisspude neben ber relativen Borgüglichteit noch die Rudfficht auf bie Bertretung ber verschiebenen Gattungen bes Lupfpiels leitend war. Schauferts Stud ift bis

waffnen, um die Volksmiliz zu bewaffnen. — Bei verwalten. — Cheste und seine beiden Sohne haben die Arbitallen bestimmt, welche immer dabei an der Mscolea sei gegenseitig sehr hartnädig und mit bedeutenden Verlusten gefämpst worden. — Der "Etendard" theilt mit, in Madrid seine 70,640 Gewehre vertheilt worden, welche die Nationalgarde jeht wieden bei Duch die Nationalgarde jeht wieden sohnen der Juden gemeldet. Die Lumult die daten des Glase sich anheiten, von welcher der Kind worden schle des Glases sich anheiten, von welcher der Kind worden schle des Glases sich anheiten, von welcher der Kind worden schle die Arthause die daten Anmariche ift, wird die fluffige Bottion großer als fie gewöhnlich ift. 7) Schlieflich zeigt bann auch noch die Angahl von ben besonderen Rryftallifationen die Babl ber atmojpharifden Etromungen an.

+ Bofton wird mit 4,312 Gas- und 1,351 Dellampen, ju bem jabrlichen Roftenbetrage von 287,272 Dollars 10 Ct. beleuchtet: Der fur Gas bezahlte Breis ift 1 1/4 Gente per Stunde für fünf guß Gas.

Die Bevollerung von Chicago hat in ben leteteren brei Jahren fich nabezu verdoppelt. Diefelbe betraat gegenwartig 325,000.

\* (Das frangolifche Gelb) betreffenb, wollen wir unfere Lefer bei Zeiten baran erinnern, bag vom 1. November b. 3., alfo icon in weniger als vier Bochen, Die frangofiichen Gin. und Zweifrant Stude, welche eine altere Jahrzahl als 1866 tragen, nichts mehr gelten; ebenio auch die halben Frant- und Bierfous Stude, Die von einem fruheren Jahre als von 1864 batiren. - Die fcmeigerifden 3meis, und Salbfrant Stude mit ben Jahresjahlen 1850 und 1851 verlieren alle Geltung mit bem 1. Januar Darum forge Jeber, bag er nicht in Schaben tommt, denin die besagten Mungftude ver-lieren allen Geldwerth, find also nur noch ihren Metallgehalt werth, ber aber, besonders bei den Schweiger Geldstuden, ziemlich gering ift.

Sanbel und Induftrie.

Befauntmachung.

Der minderjährige Wilbelm Barth von ochspeger will nach Amerika auswandern. Etwaige Einsprüche gegen diese Borhaben id binnen 14 Tagen von heute an hier organization, den 5. Oftober 1868. Rgl. Begirksamt, Edmitt, B.

Lavale, f. Mil

Mobiliarversteigerung.

Mittwoch, ben 7. Oktober 1868 und thigenfalls am folgenden Tage, jedesmal 5 Nachmittags i libr in ihrer Wodnung bier an der Aufrikraße laifen die tinder id Erden ber Frau Professor Wahl Dier an der Pariferstraße lasien bie Kinder id Erden der Frau Brofeifor Bahl iter Anderen verlieigern: Commoden, Schränke, Betten, Bettima, Weisseng, Küdengeräthe n. n. Kaijerslautern, den 1. Oftober 1868, 7,9] Derbeimer, Igl, Notär.

Conventionelle Zwangs= versteigerung.

Samftag, ben 10. Oltober nachftbin, ormittage 9 Uhr, ju Trippftabt in ber irthebehausung bes Carl Spanier, wirb Unfteben ber ju Raiferelautern unter Girma "Raab, Rarich und Gie." beftebenben Danbelsgefellichaft, gegen &rang Burtarb, Aderer und Müller im Reu-höferthale, Gemeinde Trippftadt, wohnhaft, jur conventionellen Wiederveräußerung der nachbeschriebenen Immobilien wegen 1UT Richtbezahlung bes Raufpreifes gefcritten, als:

1) 1 Togw. 60 Dez. Flache mit Bobn-haus, Dahl- und Delmühle, Scheuer, Stall, Bof, Barten und Biefe, gelegen im Reuhöferthale .

18gen im Reaposetique —
2) 6 Agw. 16 Dez. Ader: unb 2
Agw. 60 Dez. Wiesenland, sowie
3) 3 Agw. 83 Dez. Weiber, nebst 1
Agw. 98 Dez. Dedung.
Miles beisammen gelegen im Banne

bon Trippftabt.

Raiferslautern, 21. Ceptember 1868. 27,39) Jigen, Igl. Rotar.

#### Mobiliarversteigerung.

Dienstag ben 18. Ottober 1868, Dach: mittags I Ubr im Gotthold'ichen Gaale babier werden unter Anderem verfreigert: verichiedene Mollenwaaren, als: Jaden, Errinnpfe, Capunen, Winen, Swalton, Cachenes, handichuhe, Filz, Steieleden, Ciumnischuhe, Tuch: und Meltenstoffe, alle Gorten Auszwaaren, als: Anöpie,

39.1.31

Mobiliarversteigerung.

Samitag ben 17. Oftober 1808, Rachmittags 2 Ihr babier in ibrer Mohning auf bem Wetten lass Arau Bettine Carl Bagener, geb. Heitel, unter Anderem namentilch versteigern:

2 Betten, Bettlaben, I Rachtiffe, I Pleisen, Bettlaben, I runder Titte.

2 Betten, Bettiaven, I reamings, i amiletercommobe, I runder Tiich, 4 Stüble, Weinseng und Rüchengerathe, 1 Rolfer, Riedbungsftüde u. f. w. Raijerslantern, den 5. Ottober 1868.
39,39 Derheimer, igl. Notar.

Cheater-Anzeige!

Bur Amorifitung ber stoften, welche burch bie im vorigen Jahre für die herren Acido nare bergerichten — leider verbrannten — Logen is. 20. entstanden find, habe ich nich entschlossen, eine Bergedung der neuen Logen und Sperrine für ein Jahr vorzunehmen, und zwar, damit sich Riemand über Legor. und zwar, damit sich Riemand uber Erverzugung eines oder des andern beschweren kann, durch öffentliche Bersteigerung.
Die Plüse:
1. In den Proseeniumslogen werden zu ft. 5.

II. In den Parquetlogen und l'ogen 1. Ranges zu . ft. i.

mordel, Liben, seidene Bander, Zwien, Geide u. f. w. Raiserslautern, den 4. Oftober 1868.
[1.3] Derheimer, fal. Rotär.

Tie Urbernehmer der Plage genießen die

ausgeboten.

Tie Ulebernehmer der Möne genießen die Begünftigung, daß sie dei allen Theatervorsstellungen, die sie besüchen wollen, weniger bezahlen als andere Vesucher, und zwar: sur die Kidge I. und II. 12 fr., III. und IV. 6 fr.; io daß das Entree für sie ad I. nur W fr., II. 24 fr., III. 24 fr. und IV. 12 fr., fostet, unbeichadet des Bortheils, das ihnen ein durch den Ibeaters-Director etwa veranstaltetes Abonneinent gewährt.

Det Tag der Bersteigerung wird von

Der Tag ber Berfteigerung wird von fren. Rotar Derheimer befonders befannt

Den, Rotar Bepheimer befonders bekannt gegeben.
naiserslautern, den I. Offober 1818.
A. Müller.
Die Bersteigerung der Logen: und Sperrefite im biesigen Theater noden Sanftag den 19. Offober nächfibin, Rachmittags I Uhr im Theaterlotale felbst statt.

natt. Raiferslautern, ben 4. Oftober 1863. 39,41] Derbeimer, fal. Rotar.

Gin tüchtiger Bau- ober Mafchinen:

Beidner fann bei mir für einige Wochen Beichaftigung

Dr. Wolpert.

finden.

Bu treffen von 12 bie 2 Ubr. Wohnung im "Baveriichen Dof."

Die Möbelsteiggelder

für Frau Doftor Diebl und herrn for feld find nunmebr fällig, wesbald die Steigerer un balbige Entrichtung ihrer Steige preise ersucht werben. Leby, Geschäftsmann.

Die Steiggelder

des herrn Jatob Sander, Thomas Baumann, Wilhelm Migeot, Daniel Reu, ferner bie der Wittwe Theodor Raipfling, Georg Tetter, Jakob Schrob, Concad Paroth u. Johannes Wolff find nunmer fällig und wird um deren spiortige Entrichtung erfacte: Ph. Groß, Geschäftedmann, 26,9] wohnhaft hintern Theater.

Diein Lager im Reneften von

## Tuch und Buckskin

bringe ju billigen Preifen in empfehlenbe

39.5.1.71

r. W. Boeklus in Otterberg.

Wedicl auf Nordamerifa.

Mediel auf Nordamerifa in allen beliebi-n Gummen und Sichten ju ben billigiten gen Summen und Sichten zu ben billi Courfen werben stets abgegeben bei 39jDis

## Ulmer Dombauloofe, nnr noch bis H. Oftober ju begieben burch

Strohsohlen bel &. R. Thomas.

# Neue schone Citronen

billig bei 39,2,5]

Carl Bobie.

#### Annonce.

Gine neue, wenig benühle Cchrotmilble

**B. Gané** in Otterberg.

# Wohnungs-Beränderung.

Seit heute wohne ich in ber Alleeftrage, nachts frn. Rounweiler und tonnen tagtich

## Photographische Auf: nahmen

gemacht werden. Raiserslautern, den 30. September 1898. August Mauror,

Photograph.

## Schulbücher.

Das Lager bes Unterzeichneten ift mit jämmtlichen Schulbüchern,

melde an den verschiedenen Auftalten biefiger Stadt gebraucht werden, vollftändig verfeben, Kaiserslautern, ben 3. Oftober 1808.

## Chür-Vorlagen

von Stroh, Seegras und Cocos 391/,bill bei E. R. Thomas.

Gine Barthie

frangoniche Weinfässer, von 220 bis zu 500 inter, billigft abzugeben bei P39,1

Rerb. Altimuler u. Ztemer.

# Eisengießerei-Actien.

Wogen Theilung verlaufen bie Erben ber Frau Bittwe Rabl 2 Aftien aus freier hand mit Rachlak. (38,9

# Wohnungsveranderung.

Unterzeichneter hat feine bisberige Bohnung bei herrn Compter verlaffen und wohnt von heute an bei herrn Altter, Gingang am Marhoffer ihen haus.

39,43]

Martin Mann, Ecubmader.



wurde am Freitag Nachmittag Dacheiten in der (Gaussanstein Gerteilen Gerte

# Die Weinhandlung von koseph Alltschüler,

rüherer Mitinhaber der nunmehr aufgelöften firma Gebr. Alticuler. empfiehlt ju ben billigften Breifen

im Faft und Flaschen

alle Sorten Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Französische Weine.

bei letteren 20% Boll-Rabatt, fomie

# Frangolifchen & Deutschen Champagner,

Rum, Cognac, Arac, Malaga & Madeira, ur geft. Abnahme, unter Juficherung reellfter Bebienung. Raiferelautera, im Geptember 1868.

Rellerei unter der Gewerbichule, Comptoir (m 48) vis-a-vis im Baufe des Grn. Berrmann.

Das Neueste in

# Winter-Damenmäntel& Jaken

G. Beutel & Cobn.

# Für Auswanderer.



Schiffe Bertrage nach New Kork tönnen für die rühmlichtt belannien Bremer Dampf ichiffe des Norddeutschen Lland ju nachsiehenden außerft billigen



Breifen abgefchloffen werben:

DB im 3mifchenbed frei ab Lubwigshafen a./Rh.

Bremen.

bei bem Generalagenten

Beranz Bos. Wüller in Kaiserslautern.

# Winter - Damen - Mäntel,

Jaquettes und Jacken, Breife billigst.

neuester Façons, sind in großer Auswahl eingetroffen. — Preise billig 33,7,B,9,3,B) Rriedr. Welsch.

# Permanente Ausstellung Haus- u. Landwirthschaftl. Maschinen

# Maiserslautern.

Barifer Strafe Rr. 12.

für jebige Saifon empfehle ben herren Detonomen auf's Befte: Rartoffelbebepfluge, Rubenschneidmaschinen gu fl. 28. und fl. 35.

Futterfchneibemaschinen nach englischem Suftem von fl. 45. an. Reuefie Patent Sackfelschneider ju 8 Schnittlangen von fl. 50. an. Rortoffelmublen mit cylindrifden und conifden Balgen gu fl. 26. Potent-Grun-Maly Quetschmühlen ju fl. 50. und fl. 65.

Schrotmublen für Brenn. und Brauereien, Sobenbeimer und andere Pfluge.

Ameritanische Ben- und Dung Gabeln u. f. w.

Werner für Sausbaltungen:

Patent-Baschmaschinen mit und ohne Ausringmaschinen, Ervetengestelle, Nahmaschinen, ameritanische Sparkoch-herde, eiserne Bettstellen 2c.

178', a142)

Franz Brogler.

Montag ben 12. Oftober beginnt seine Unterrichtstumben weber: 3. Graft, Musitlehrer.

Gin möblirtes Zimmer ju vermiethen. 280% ju erfragen in der Erspeinion b. 281. 39%,

# Strickwolle,

bas gewogene Biertel ju 22 fr. unb (22°/em bober bei

Jean Vogel.



## Männer-Gefang-Verein,

Beneralversammlung.

## Pläne vom Zuschauerraume des neuen heaters

à 9 kr. in der Buchhandlung PH. ROHR.

# Strickwo

von ausgezeichneter Gute, in großer fim ben Ausmahl;

borgewogen Breifen, bei

bas Biertel gu aller (315)

Friedr. Welid.

Wechlel auf Aordamerika gahlbar 3 Tage nach Sicht, in Gold bet Dollar à fl. 2. 28 fr. bei

Friedr. Moefer. 178jbi)

#### Sabrik-Preisen 311 befte nieberlauber

Post-&Schreibpapier&

lettere auch linifrt gu Schulheften, Brief-Converts per 500 Etud empfiehlt

Fr Brozler Bariferftrage Mro. 12.

1519)

Unterzeichneter erlaubt fich auf fein Loger linierzeinsetert ertaubt nis auf inn sessin felbigefertigten wollenen und bannmal texen Unterjacken, Kindexjäckhen, Urterhofen, Strümpfe und Socien aufrech sam zu machen. Auch werden imwerlinie jaden und Unterhofen zur Reparaler au

W. Maier, Strumpinen. in ber Schneibergoffe.

# Sandformer,

tlichtige, gefucht in der Cifengieserei von Arnold & Reuling 37% in Manuheim.

Stadt Raiferslautern.

Frndit-Mittelpreife vom 6. Ofteber 1868.

	_				
fruchtforten.	Dune Winet Ber pher				
	Centin.	polentini en fulle			
Baizen	100	61351-114-1-			
Rom	197	4140 - 3-1-			
Spelgtern	50	6 18			
Spela	512	430			
Berite	200	5:14 1			
Dajer	290	4/25 -1 5			
Erbjen	12	4.50			
Biden	311	4 10 - t-			
Linsen	10	5124 -1 4			
Bohnen	_				
Aleesaamen	10				
	1801				

Das Bürgermeifteramt. Brobpreis :

Ein Kornbrod von 6 Pfund 23 ft. Ein Gemischtbrod von 3 Pfund 1231, t. Ein Beigbrob von 2 Pfund 13

\* Rasferdlautern, 6. Oftober. (Biets altermærkt.) Gutter per Kh. 24 fr. 1 in 2 fr. Rartossellen per Cenince 1 fl. - li Strob 1 fl. 4 fr. Seu 1 fl. 24 fr.

Frankfurter Cours bom 5. Olibr. Geld.Corten. Breugifde Raffeniceine Preußische Kaffenschen Friedrich Friedrich Doppelte Doppelte Dollandisch I. 10-Stüde Bularen Doggantensinde Anglische Invertigen Kaffische Invertigen Dolland in Balk

Discente 3%, OR.

a successor

# Pfälzische Volkszeitung.

weichem Tage baggen ber "Plafale Angelger", jewer bas ! "Pfalgifde Sonntagoblatt ale Geniobeitam ausgegeben Dend und Bertag ber Budvernderei Ph. Hohr in Raiferdlautern. werden, und feitet riertelistelle in Raiferdlautern mit

bur bie Rebattien verantwertlich: Db. Unbr.

Erhgericht 1 ff. 26 fr.; in cant Magern mit Ginichtin ber Beftellgebuhr 1 ff. 30 fr. - Inverate, weiche burch bir gange Bfal; eine ftarfe Berbreitung finben, werben mit 3 fr. bie vierwaltige Zeile berechnet, bil Cmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 240.

Raiserslautern, Mittwoch 7. Oftober 1868.

66. Jahrg.

Ueberfict ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 7, Oftober.

— Das ferbiiche Blatt "Bidovdan" läßt fich aus Wien und Besth, scheinbar aus guter Quelle, seltsame Dinge schreiben. Erstens foll or. v. Benft jest felbft bie 3bee in Paris und London angeregt haben, in Rumanien eine internationale Enquete gu veranstalten. Dann will das Blatt missen, daß, falls ber belgische Thronfolger seinem unbeilbaren Uebel erliegen follte, ber Ronig Leopold II. gefonnen fei, auf den Thron ju verzichten. Die Frage nach ber Reubeletzung beffelben fei baber icon von ben europaifden Grogmachten in Ermagung gezogen morben, und man habe babet einen ofterreichifden Ergbergog in's Auge gefaßt. Frankreich foll biefe 3bee bes orn. v. Beuft unterftugen (?).

In Baris bat man jest, nach bem Ableben Walensti's herausgebracht, daß die subdentsche Reise bieses Diplomaten mit einer Mission Seitens bes Kaifers Napoleon verknüpst war, um den baperischen beffen Geneigtbeit ju einem Anschluffe an Rorddeutschland ju fondiren. Man ichlieft baraut, daß man in Paris glaube, es murben von Preugen fortmahrend Berfuch gemacht, um die Mainlinie ju überbruden. Den Landaufenthalt bes Drn. v. Diemard, beißt es weiter, betrachte man nur als einen Bormand, um von ber Diplomatie unbeobachtet die Ausi führung ber Plane jur Bereinigung bes beutichen

Subene mit bem Rorben vorzubereiten.

— Der neuesten "Lanterne" von Nochefort (Rr. 18) entnehmen wir Folgendes: . . . " Der spanische Ausstand macht erfreuliche Fortschritte. Aber welche Fasiladen, wenn er zufällig mislingen sollte! Wie wird sich Rapoleon III. und feine edle Freundin von herzen freuen, wie werben fie bann am Abend mit verhaltener Frohlichfeit zu einander sprechen: Wie war's, wenn wir uns morgen bas Bergnügen machten, ben Fufisaben einiger Generale beizuwohi nen? Für uns ist bas zwar nichts Neues, aber es ift boch immer angenehm, und bann erinnert's und auch an die gute alte Zeit. Wie fie lachen! Man wird sogar ben fteinen Prinzen einsaben. Bringen Sie es nur mit, bas liebe Rind, es tann boch nicht immer arbeiten und muß auch einmal etwas Ber-Wenn ich bie aufgeschriebenen ftreuung haben." ftreuung haben."..... Wenn ich die aufgeichriebenen Erliärungen bes Bringen Louis Bonaparte mit ben Thaten bessenigen verglich, welcher gegenwärtig unter bem Ramen Rapoleon III. regiert, habe ich mich oft gefragt, ob es möglich ift, bag ein Benich fich mit solchem Aplomb Lügen firafen kann. Um

fiber biefen augenblidlichen Biberipruch in's Rlare gu tommen, habe ich bie Quellen er rundet, Beugen befragt, Urfunben verglichen und aus ber tiefen Unterfuchung , ber ich mich bingegeben, ift ein ficheres Refultat bervorgegangen, welches Guropa, wenn auch fo boch ohne Bogern als richtig aneifennen wird. Derjenige, welcher augenblidlich ben Thron Frankreiche einnimmt, ift ein falicher Rapoleon, ber fich Ramen und Titel bes einstigen Befangenen von Dam, bes Autore tes Boulogner Buifches und ber Napoteonischen Ibeen, angenage bat. Ich zweiste nicht baran, bag meine Behauptung viele Ungläubige finden wird, — boch man hore mich nur einen Mugenblid an: Jebermann weiß, bag Louis Ra-poleon Bonaparte in ben Rleibern eines Daurere. Ramene Babinguct, aus ber Geftung bam Die Sage fügt hingu, bag ber fünftige raifer auf ber rechten Schulter ein Brett trug, meldes fein Saupt vor dem Bachter bes Saufes bergen follte. Wenn meine Erkundigungen genau find, ift das Ades Fabel. Der Pring Louis hatte taum Thor ber Festung hinter fic, als ber Maurer fich eines andern befann, auf ihn losstürzte, ihme Rleid und Brett abrahm, ihm ben hals umdrehte, nach England flob, nach Frantreich zurücklehrte, um sich unter bem Ramen Louis Bonaparte zum Prassenten der Republik ernennen zu lassen, am 2. Dezbr. feine Sande in frangofifdes Blut tauchte, vie befannte Beirath machte und , gang gludlich, feine Relle gegen ein Scepter vertauscht zu haben, jene politifchen Seiltangerfunfte begann, ohne ju benten, bag ein Sag tommen murbe, an bem leine Identitat erfannt, und er felbit megen Unteridiebung von Perfonen und Galichung antilicher Schriftftude ju ben entehrenbften Strafen verurtheilt metben würde. Das ift die mabre Geschichte bes Beros' von ham und im Augenblid, in bem wir erfahren, ein Maurer regiert, erflatt fich Alles. emigen Bauten, bieje unnitgen Expropriationen, Diefer Tuilerienpalaft, ben man nieberreißt, um ihn wieder aufzubauen und wieder aufbaut, um ihn wieder nie-berzureißen, diese unerträgliche Sucht, Maes zu be-fudeln, diese Raltschminte, mit ber die Raiferin alle Morgen ihr Gesicht aufftincht, — fur, bas gange Gebanbe, bessen Aronung er unaufhörlich verspricht, — Alles bas beweif't genugfam, bag bie Geschide Frankreichs in ben Fausten eines Maurers finb. Wen ich am meiften babei bettage, bas ift ber junge und intereffante Louis Bonaparte, bem ber Falfcher nicht allein bas Leben genommen bat, sonbern beffen Ramen er auch zu entehren fucht, indem

ibn bas Gegentheil von bem toun laft , in feinen verschiedenen Manifesten versprocen hatte. Gine Betrachtung troftet indes meine Gigenliebe: Bor biefer niederschmetternben Entbedung hatte ich inmer behauptet, daß Leute mie Barode, Binard,

Rouher, Perligny und andre höchtens fähig waren, bei Maurern Handlangerdienste zu verrichten.
— Bei dem Abichiede der Er-Königin von Spanien von Appoleon und dessen Familie sagte Isabella zu ihrem Sohne Alphond: "Gib doch dem kaiserlichen Brinzen einen Kuß!" Der Kaiser zeigte sich bei der Begegnung sehr kalt und zugeknöpft und man demerkte, daß er es vermieden, dem könige von konige von Spanien die Hand ju geben. Eugenie war thräuen-aberströmt, der faiferliche Krinz sah mit großen Augen zu, indes die kaiserlichen Orbonnanzossiziere sich ohne Rüdsicht auf Jabella ihre Urtheile über die Leibes-beschaffenheit des Intendanten Martori zuriesen. Ein Berichterstatter ber "Liberte" ergablt Folgenbes: "Unfer Berichterstatter der "Liberte" erzählt Folgendes: "Unser Zug suhr am Perron langiam an dem der Jsabella vorbei. Wir sahen im Salonwagen die faiserliche Hamilie und die spanischen Flücklinge, in ihrem Kreise auch den unvermeidtichen — Marsori. In diesem Augenblide wurde aus einem der vordersten Wagen unseres Zuges ein "Viva Espana!" und sofort ein tautes Grungen vernommen. Die Blide der Königin und ihrer Göste waren auf unseren Zugerichtet, und ich werde nie den hachmithig were gerichtet, und ich merbe nie ben hochmultig ver-achtenben Blid ber Ronigin, bas Stirnrungeln bes Raifere und die Frechheit vergeffen, in welcher Mar-fort fich mit feinem Rorbon Rarl's HI. blabte." -Es ift leicht erflärtich, bag ber Raifer nicht in befter Es ist leicht ertiatlich, das der Katter nicht in beiter Laune war, zumal er mit dem Gemahl der Königin auch deren Gelichten empfangen mußte, von dem Ulbach in der "Cloche" beihend fagt, daß er die Rose im Anopstoch trage, welche der Papst der unschuldigen Jabella gesendet. — In Lau ledt Jabella sehr zuridgezogen und verläßt ihren Salon nur, um die Meffe anzuhören, welche in ber Schloftapelle ber ehemalige Bilchof von Cuba mehrere Male bes Tages Im Schloffe werben ihr alle möglichen Ehren ermiefen. Der Raifer hat ihr und ihrem Gefolge, bas aus ungefahr zwanzig Berfonen nebit ber ent-fprechenben Dienerschaft beftebt, einen Brafccten bes Tuilerienpalaftes und eine großere Angahl Dienftleute jur Berfügung geftellt.

— Am 30. Sept. waren es 35 Jahre, als Fer-binanb VII. von Spanien ftarb, ber Bater und Borganger Jabella's II., an bemfeben Tage 1868 wurden von allen Krongebauben bie bourbonischen Bappen abgeriffen; Die Regimentsmufit fpielte ba-

# Ein Kind der Sunde.

(2. Gertfepung.)

Es ichentte jeboch ben Ergablungen ber gutmuthis gen Frau nur eine febr getheilte Aufmertfamteit, und nur einmal wurde fein Intereffe in hohem Grabe erregt, als fie ibm ben nachstehenden Borfall mittheilte: "Bor vielen Jahren," fo ergablte fie, "ich weiß

nicht, wie lange es ber ift, - ich war bamala noch bei meinen Elern bei meinen Eltern, und es wird fomit wohl in ben erften Jahren biefes Jahrhunderts getwefen fein, ale faft in allen Landern Rrieg gefahrt wurde, — ba ging ich einmal in bas holy. Go nannte man es bei une, wenn wir Rinder armer Leute in ben Gemeinbewald gingen und burres Solg fammelten, bas wir jur Feuer rung nach baus trugen. Deine Eltern maren nam-- noch armer als ich - fie wohnten lich gar arm brauben im Reiche und nahrten fich mubfam im Taglebn

,66 mar ein gar ftrenger Winter eingetreten und ber Schnee lag fiberall einige Juß hoch und in ben hobimegen, wo ber Wind ibn julammengeweht hatte, tonnten Denfchen und Bferbe nicht burchtommen. Bir jungen Leute - ich mochte wohl 16 ober 17 Jahre jangen Leute - ich monte wohl ib boer 1. Japre alt fein, Dielleicht war ich auch ein pane Jahre alter, ich weiß es, wie gesagt, nicht mehr recht, benn es ift ichon sehr lange ber, und jest, ba ich so alt bin, verläßt mich oft mein Gedachtniß; — wie jungen Leute wir jungen Leute

also mußten in jeder 29oche zweis ober breimal in ben Walb und ba fuchten wir über Meder und Diefen bin Die beften Stellen aus, mo ber Schnee am wenigften aufgehäuft war, weil ber Binb ibn ba weg unb bie hohlwege geweht hatte. In bem Balb angelom-men, jerstreuen wir uns nach verschiebenen Richtungen bin und suchten emfig nach burrem holge. Ich war ein munteres rasches Ding und mar balb in meinem Gifer ben Unbern weit voran, als ploglich lauter Silferuf aus weiter Ferne in mein Dor fcallte. 3ch eilte, ohne zu überlegen, bem Rufen nach und fam an eine Stelle, mo eine bochbelabene mit bier Boftpferben beipannte Rutiche umgefturgt ju Boden lag. Daneben ftand ber herr Graf und feine Gemahlin, ber herr unferes Dorfes, in bem wir wohnten. Sie waren in ber Refibeng, wo einige Bochen vorber bie Beifetjung alten Grafen ftatt gefunden hatte, und wollten Trauerzeit gurudgejogen bon bem Berdufche ber bes alten Grafen hatt gefunden hatte, und wollten bie Trauerzeit zurückzejogen von bem Gerdusche ber Belt auf ihrem Schloffe Gulenbuch, bas etwa drei Stunden jenfeits unseres Dorfes lag, zubringen. In ber Stadt mochte man sich wohl teine Borftellung bar von machen, wie zwanzig Stunden tweiter nach Rotben bin das Abetter die Wege unsahrbar und gesahrlich gemacht habe, sonst hatten sie die Reise gewiß nicht mitten im Winter unternommen. Der Posiillon, welcher ben Wagen fuhr, sah bald ein, daß es nicht möglich sein, durch ben Hohlweg zu fahren, — er lentte beehalb auf bie Seite, um neben ber zu fahren, hatte

aber babei bas Unglud, umjuwerfen. Die Frau Gra-fin hatte ein Bein gebrochen, baber ber hilferuf bes Postistons und bes Bebienten.

"Der Berr Graf war in fürchterlicher Buth, benn er war ungemein hibig und fahjornig. Er tobte und schrie in Einem fort und brobte ben Bofillon ju ersichieben, to bag biefer bie Flucht ergriff, wodurch bie Roth noch vermehrt murbe.

"Ich erhielt ben Auftrag, gegen gute Belohnung so schielt bei Auftrag, gegen gute Belohnung so schielt wie möglich einige Leute jur Hilfeleistung berbeizurufen, sprang sosort in bas Dorf zurück und erzählte meinem Bater ben Unfall. Während nun bies ter mit einigen Nachbarn hinaus in ben Wald nach ber von mir genau bezeichneten Stelle eilte, lief ich in bas einzige in bem Dorfe befindliche Wirthshaus und bereitete beffen Bewohner auf die beworstebenbe Untunft ber boben Bafte vor. Bum Unglud - vielleicht aber war es ein Glud fur mich - lag bie Birthin bamals frant ju Bette. Ich brachte beghalb auf Gre-fuchen ber Frau bie Oberfube in bie Reibe, überzog bas Bett mit frifchem Linnen, fegte ben Ctaub von Tijd und Stublen und machte Feuer in ben Dfen.

"Alle endlich bie Rutide fam, maren ber Berr Graf und feine Bemafin febr erfreut, baf Mdes fo gut eingerichtet und befantere, bag bie Stube icon recht trarm toar. Gie lobten mich febr und die Frau Grafin munichte mid jur Dienftleiftung gu behalten, bis ihre Dienerichaft berbeigerufen mate. Es mar

bei bie Riego hymne; and die Ramen ber Strafen, 1 bie an bas Bourbonenthum erinnern, murben abge-

riffen und in Berruf erflatt. -

Gin Brief que Mabrib in ber D. In: 31g." vom 30. Sept. foilbert bie Bewegung, welche Die Sauptstadt auf bie Runde vom Siege Serrano's bei Corbova ergriff, alfo: "Die Blätter wurden in allen Strafen baufenweise vertheilt und im Ru mar bas gange Bolt enthusiasmirt und fcrie: Rieber mit Ronigin! Es lebe bie Freiheit! Um 118/4 Uhr ericbienen Die erften revolutionaren Truppen auf ber Buerta del Col, welche mit hurrahrufen empfangen murben. Gine Stunde barauf mar fast alles Milimurben. tar auf ben Beinen, fogar Burgergarben, natürlich ohne alle Baffen, um jeben Schlag ju vermeiben, und alle riefen: Es lebe bie Freiheit! Es ward ein Gouvernement aus Burgern gebildet, vor alle Minifterien tamen Civilmachen, es ftanben ba bie feinften Leute mit Gewehr auf Bache. 3m felben Augen-btide maren alle Sonfer beflaggt und mit Tuchern bebangt, fogar bie Hauptwache auf ber Puerta bel Sol fiedte bie Jahne aus. All Gloden wurden ge-läutet. Bom Bolfon ber hauptwache wurden bie Bilber ber Ronigin heruntergeworfen und bas Bolf fpieste biefelben mit ben Bajonnetten auf, gerriß fie und rannte mit ben Gegen burch bie Stragen. Alle Militärs hatten fich die Gpauletten und Cocarden beruntergeriffen, die Offiziere gingen mit dem Bolle Arm in Arm; ein atter General ging auf den Balton ber hauptwache und sprach jum Bolle, bessen Jauchgen nicht aufhörte. Die foniglichen hoflieferanten riffen die Warpen über ben Laben berunter und foniglichen Soflieferanten marfen fie bem Botfe ju; ein Mappen murbe an einen Strid gebunten und ein Dann rannte bamit burch bie Stragen, einen Saufen Boll hinterber, welches mit Stöden auf das Wappen foling. Abends war die gange Stadt illuminirt."

- Rach ber "New Jorter Sanbels Big." geben von ben Gefellicafte Infeln mertwirdige Rachrichten ein. Am 23. Juni d. J. machte nämlich ber König der Infel huahina, beren Unabhängigkeit von Frankreich, England und den Bereinigten Staaten Konig der Insel Duagina, veren Chaeviglen Staaten Frankreich, England und den Bereiniglen Staaten garantirt ift, der Königin Pomare auf Tahiti einen Besuch. Als er zurüdkehren wollte, wurde er vom Gouverneur der Insel verhaftet, an Bord eines französischen Tampsschiftes gebracht und bort gezwungen, einen von Frankreich gerade gewünschen Vertrag zu materieichen Man meint, die Regierungen von unterzeichnen. Ran meint, die Regierungen von England und ben Bereinigten Staaten wurden wohl hierüber nabere Erlundigungen einziehen. Rad Rudfehr in seine Hauptfladt soll ber Rönig Rach ber feinen eigenen Unterthanen gefangen genommen, feines Ehrones entfest und ein anderer Rönig an feine Stelle berufen worden fein.

#### Schlechte Ernte.

& Bahrend man fich allenthalben in Deutschlanb ju bem reichen Frucht- und Obulegen Diefes Jahres Glud wunscht, fieht ein Sauftein Migvergnügter im Wintel, ballt bie Fauft im Sad und macht seinem Aerger in lautem Schimpfen Luft. Das find bie tricolor gestreiften nationalen Bebras, wie Grd. Beine fie so treffend bezeichnete, die Miffionare bes Groß: prengenthums. Sie haben guten Erund zur Traner, benn ihre Saat wurde im Jahr 1868 gewaltig verhagelt und versichert haben sie nicht. Da fam zuerft die surchtbare Enthülung über ben Rothstand in Oftpreußen, bann die Niederlagen bei Usedom'iche Rote, die verungludte Stieberei gegen Trabert, die Krantheit und bedrochte Stellung Bis-mards, die Krenflig'iche Affaire und gang besonders bas beutiche Bunbesichlegen in Bien und bas reformatorifche Huftreten Defterreichs. Der belle Glang ber preugischen Connenideibe verbuntelte fic, unb bie beutiden Boller tonnten auf ihr auch obne Fernröhre recht bagliche Brotuberangen mahrnehmen.

Gin mabres Rreugfeuer von Unflathereien richtete fich in ber nationalliberalen Preffe gegen bas Biener Bunbesichienen, biefer Aroteft bes beutiden Rolles gegen den Artifel bes Prager Friedens, bet Defter-reich aus Beutschland gestofen hat. Aber erft jest haben wir die Arupp'iche Kanone biefes Fenerns entdeckt und ihren Feuerwerker, und zwar ba, wo wir es am wenigsten vermuthet hatten, nämlich in dem "Grenzboten" bes sonft so saloumäßigen Dr. boten" bes sonft so saloumäßigen Dr. Ware bas Fest in ber Berliner hafen B. Freitag. Bare das Fest in ber Berliner Sofen-haibe abgehalten warden, batten babei die Boll, Bolber, Det, Bamberger und Conforten toafirt auf bas neugeborne Deutschland und ben Rubm Preugens, wie dies bei ber jollparlamentarischen Speifenreise von Berlin nach Riel und Samburg ber Fall war, bie "Grengboten" maren bavon begeistert gemesen. Co aber mar es anbers, und fie ichleuberten gegen bie partifulariftifden Bubler in Bien eine folde Bluth von Schimpfworten, daß Borne's Baringfalat da. neben fafte und fraftlos mirb.

Bie icon ift es nicht gelagt, bag bie Turn-, Wie icon ist es nicht geingt, das die Lutie, Sanger- und Schüßenkeste "durch einen Chorus geiste und gewissenlofer Phrasendrescher in Tummelplate naatsseindlicher Demagogie verwandelt, zu politischen Saturnalien, zu politischen Bolles und potiSelbsprofitutionen des deutsche Bolles und potitifder Affenschanbe berabgewürdigt morben feien bag die beutichen Turn- und Schugenhallen nicht ju "politischen Rarrenbaufern" gemacht werben follen ? Babrlich, wenn bie Ebelften und Beften ber Ration, wenn ein geichniegelter Reprafentant ibrer Preffe, fo pobelhaft ichimpfen, bann muß ibr Merger über bas Miflingen ihrer hodfliegenben Blane groß fein; aber foldes Feuerungemalerial bringt bie Miquel'iche Locomotive noch immer nicht über den Main. Bir aber trinken in seurigem Achtundsechziger auf ben Ersolg der spanischen Boltberhebung und rusen: Vivat sequens!

#### Renefte Nachrichten.

Munchen, 5. Dit. Ge. Daj. ber Ronig unb Bring Otto haben gestern Rachmittag bem Oftober-fefte beigewohnt. Daffelbe mar rom Better nicht begunftigt, bemungeachtel banen mog eingefunden. grußt von bem taufenbflimmigen Sochrufe ber Dienfchen: maffe. 3m Ronigspavillon waren fammtliche Staatsminister, die Mitglieder des diplomatischen Corps, das General-Comite des landw. Bereins, und eine Deputation unferer beiden Gemeinde:Collegien verfammelt. Ge. Daj, ber Ronig unterhielt fich lange Beit mit biefen Berfonen, und murbe hiebei auch ber, ju ben weiteren Berathungen ber bereits bier eingetroffene babifche Rriegeminifter, Ge Begleitung bes General Comites besichtigte bann Ge. Majeftat ber Ronig bie auf bem Feftplage aus-

ben Mahlen zum Zollparlamente, Die Zurudweisung | gestellten Breiethiere, beren Vorführung bierauf fieb bes nordifden Militarbeficits im Bunbesrathe, Die fand, wobei Ce. Maj. ber Rönig bie Preise an bie geneuten Preistgiere, deren Borngrung dierauf neb fand, wobei Se. Maj. der König die Breise an die Landwirtse vertheilte. An dem Aferderennen, der während eingetretenen Negens statsfand, nahmen is Bserde Theil, und erhielt Postbalter Stangl der Ofterhosen den ersten Preis. Erft nach beenbeten Dfterhojen ben erften Breis. Erft nach beenbeten Bferderennen verließ Ge. Daj ber Ronig ben Bei plat wieber unter abermaligen berglichen Sochier ber Boltemaffe.

Münden, 5. Oft. Wie trot aller Schreiereim Debereien und Berdrehungen einer gewiffen Ergi pon Blattern bie Mohltbaten bes neuen Wehrgefest immer mehr anerkannt werben, und wie fich bei Inftitut bes einjährigen Freiwilligenbienftes bis in fo ausgezeichnet bemabrt bat, geht am beften aus Runahme ber ale einfahrig freiwillig Dienenben bet vor: als einjährig Freiwillige find im Monat Sept hier zugegangen: beim Infanterie-Leibregimente 60, beim ersten Regimente 16, beim 2. Regimente 40, bas erste Karassir-Regiment hat 2 (barunter ein ve terinararatlicher Braftitant), bas britte Chevaurleger. Regiment 2 und bas britte Artillerie-Reg. (bei eizer reitenben Batterie) 1 einfahrig Freiwilligen; bief: find meiftens Stubirenbe ober junge Raufleute.

Berlin. Bei ber Darine macht fich feit 1866 ein immer ftarfer werbenber Andrang junger Gene gum Gintritt auf Dingiersavancement bemettet. Bahrend dem See Cabettencorps noch im varigen Jahre 80 Böglinge angehörten, ift beren Babl mit Beginn bes neuen Lebr-Gurius auf ber Marinefdule in Riel, am 1. August b. 3., bereits auf 120 ge-fliegen. Inebeionbere bestimmen fich feit einiger Beit Sohne aus ben vornehmften Familien fur biefen Beruf. Co geboren bem Inftitut gegenwartig an: 4 Grafen, 6 Freiherren und Barone, 32 Abritge und 78 Bürgerliche.

Brunn, 3. Dit. Dem Ergbifchof von Olmis wurde wegen verweigerter Berausgabe der Chegerichts-Alten neuerdings ein Bonale von 3000 Gulben auferlegt. Seute ift ber Termin jur Johlung bes erften Bonats von 2000 Gulben. Falls ber Erzbifchof ber Termin nicht einhalt, wird jur Pfandung geschritten

Befib, 4. Olt. Fürft Rarageorgiewilla und Conforten werben am nachften Mittwoch nach Gemlin escortirt. — Das Leichenbegangniß bes Obrinen Benigty, welches ber honvedverein veranstaltet, rie beute Radmittag ftattfinden.

Paris, 5. Dit. Der "Ctenbard" fnupft en bie Borte "unfer erhabener Berbundeter" in ben Protefte Jiabellens an und bemertt babei: Franknit tann nicht mit einer fürftlichen Berfon, Attribute ber Couveranetat entfleibet ift, eine Ellien; abichtießen. Der einzige Berbundete, ben Frankrich in fpanifchen Angelegenheiten haben tann, ift bas fpanifche Bolt, bargeftellt burch die Regierung, Die es fich felbst geben wirb. Wir find überzeugt, Ronigin nicht baran bentt, bag bie frangofifche Gaftfreundschaft Blane ober handlungen gefällig bededen wurde, die jener abfoluten Rentralität widerfprachen. fich bie frangofische Regierung in fpanifchen Angelegenheiten auferlegt hat. Der "Conftitution: nel" bementirt bas Gerucht, baf Berhandlungen wegen Abichluffes eines Saubeles und Militarvertrages wifden Frankreich und Solland im Gange feien; genanntes Blatt bezeichnet alle Angaben barüber als vollig unbegrundet. - Mus Mabrid wird gemelbet, daß Olojaga, obgleich mit ben Chejs ber Bewegung

nämlich eine andere Rutiche mit ber Dienerschaft ben naberen Beg vorausgefahren um früher in bem Schloffe angulommen und bas Rothige jum Empfange ber Berr-ichaft vorzubereiten. Alebalb murben zwei reitenbe Boten fortgefdidt, ber eine, um biefe Dienericaft gurudgurufen, ber andere, um einen geschidten Dottor

aus ber Stadt berbeijuholen. "Die Dienerschaft tam, ich wurde aber beibehalten und — daß ich es turz mache — ale bie Frau Grafin fo weit bergestellt war, bag fie nach bem Schloffe gebracht werben fonnte, nahm fie mich mit und ber-fprach für mich ju forgen. Ich war außerordentlich gludlich bei biefer Rachricht; — ich fonnte freilich bas Unglud nicht abnen, beffen Zeuge ich fein mußte, sonft ware ich gewiß nicht mitgegangen.

"Ich hatte übrigens gute Tage ba, wie seitbem nicht wieber, benn bie Frau Grafin war gar gut gegen ihre Leute, wie wohl Benige Ihresgleichen. 3ch wurde guerft Stubenmadden und als fpater die Garberobejungfer fich verheirathete, tam ich an beren Stelle.

"Bir blieben in bem Schloffe Gulenbuch wohnen, benn ber herr Graf mar in bem folgenben Jahre mit ben beutiden Gilfevolfern nach Spanien gezogen. ABir Male freuten une über feine Abwefenheit. fo gern wir bie Frau Grafin hatten, fo febr fürchteten wit ben bodft leibenschaftlichen und jaggernigen Dann, ale ber Dorfrichter herbeifam und bas Schlof mit eiber, wenn er in Buth gerieth, fich selbift nicht kannte ner Sicherheitsmache besetzte. Spater kam bas Reimiund in biesem Buftanbe bei jedem noch so geringfügigen nalgericht und verhaftete bie gange Dienerschaft. Ich

Anlaffe bie harteften und ungerechteften Strafen berfügte, was feiner guten Frau, welche ebenfalls barun-ter leiben mußte, gar vielen Rummer machte und gar viele Thranen loftete. Auf ihre Fürsprache wurde nie

Radsicht genommen.
"Go blieb es einige Jahre, — ich entsinne mich nicht mehr, wie viele, es kommt ja auch nicht barauf an, — ba trat ein entsehliches Ereignis ein. Roch heute, nach einem ganzen Menschenalter, kann ich nicht ohne Schreden baran benten. In einer Racht, — ich werbe fie nie vergeffen, es ift mir gerade fo, als ob es erst vor einigen Wochen ober Monaten geschehen ware, — fturgte bie Kammerfrau ber gnabigen Grafin aus bem Schlafzimmer berfelben, lief mit gerungenen Danden und bem grauenhaften Ruse: "Plord! Morb! burch unsere Stube und in bem Schlosse umber. Alle Dienerschaft lief zusammen — ich war sogleich in bas Schlaszimmer gesprungen, — die Gräfin lag wirklich ihrem Bette, - ein Dolch ftad ihr in ermordet in ber Bruft! 3ch warf mich, meiner Ginne taum mach. tig, laut weinend auf die Leiche ber geliebten Frau Grafin und fußte ibre Wangen und ihre Sande: fie war mir eine gutige Berrin, ja fie war mir felbft eine liebevolle Mutter gewesen!

"So lag ich noch, ungablige Thranen vergießend, als der Dorfrichter herbeitam und bas Schlof mit einer Sicherheitsmache besetzte. Spater tam bas Reimi-

mußte mehrere Wochen in bem Gefängniffe gubringen. bann murbe ich entlaffen - bie Unterfuchung mar te-enbet, ohne bag ich über bas Ergebnig etwas erfahres fonnte.

"3d batte bie Beifung erhalten, in mein Beimathiborf ju meinen Gltern jurudjutebren. Gemas Anberei nicht übrig, wiewohl ich en blieb mir vorerst auch ichloffen war, mir wieber einen abnlichen Dient bei einer hoben Gerichaft ju fuchen, benn ich glaubte bi male, ben niebern und harten Arbeiten, wie ich fie # Saufe verrichten mußte, nicht mehr gewachfen ju fest. Run ich habe bas Alles wieder lernen muffen, - und noch viel mehr !

"Rein Bater ergabite mir nun bie erfcredliche Ge fdicte. Der Graf mare in jener Racht gang unbet muthet und ploblich aus Spanien gurudgelehrt und babe - wie man fich wenigstens allenthalben in bie Dhren raune - feine Frau in einem Anfall mutber ber Giferfucht, indem er fie der Untreue übermiefer, ermorbet, habe am anbern Tage ihren Liebhaber in Man ergable Duell erschoffen und fei bann entflohen. fich auch, er habe burch Celbftmorb feinem Leben ein Enbe gemacht. Das Lebte ift mir allerbings glaublich, benn ber Graf war fo verliebt in feine Frau, bas ihm nach biefem Greigniffe bas Leben jur Laft fein mußte.

(Fortfebung folgt.)

vollfommen einverfranden, es boch abgelehnt hat, Mit-

glied der provisorischen Regierung zu werden.
Paris, 6. Ott. Der "Moniteur" melbet aus Wabrid vom 5. Ott., daß Serrano die Rotabeln der Corporationen bezüglich der Korbereitungen zum Empfange Brim's und Olojaga's empfing, ber bes Letteren ift nach Baris abgereift. Der Bru-Die "Gazeta" meldet die Ernennung von Wilitärcom-mandeuren für die Brovingen. — Die Constituirung manbeuren für die Brovingen. - Die Conflituirung einer aus Serrano, Brim und Olojaga beftebenben provisorischen Regierung burfte als vollzogene That-sache angesehen werben. — Die officielle "Madriber melbet: Die Junta bat Cerrano ermachtigt, Reituna" Die höchfte Regierungsgewalt auszuüben und ein Minifterium zu ernennen, welches bis zum Bulammentritt ber conftituirenden Lanbesversammlung bie Regierung führen foll. Gin erlaffenes Defret er: klart fast alle militarischen Chargen für vacant und enthält die Ernennung mehrerer Generale zu beren Besehung. Es herrscht hier volltommene Rube. Die Befehung. Stadt campirenben andalufifden Truppen werben morgen bier einziehen.

Paris. Daß Frantreich auf bem beften Bege ift. Syanien balb um nichts zu beneiden zu haben, geht icon baraus hervor, daß es, augenblicklich vierzehn Religionsgemeinschaften zählt; in diesen befinden sich 18,000 Männer und mehr denn 90,000 Frauen, Die fich bem Rlofterleben wibmen. Es fommen ein Dond ober eine Ronne auf je 346 Einwohner. haltniß zu feiner Einwohnerzahl hat Frankreich wohl weniger Monche als Spanien, aber zwei und ein

mal foviel Ronnen.

London, 6. Oft. Gin Telegramm bes "Berald" ans Diadrib vom 4. Oft. melbet: Briefe aus Benia und Balencia berichten über bie Unterbrudung bort frattgefundener republitanifcher Cravalle. gur Feier ber Revolution in Spanien, babier ein Meeting abgehalten, wo Phat sprechen wird. — Der herzog von Ebinburgh tritt am 20. Oft. von Plymouth aus seine zweite Reise um die Welt an. Florenz, 5. Oft., Abds. Man spricht von der

bevorfichenden Abreife bes Generals Cialbini nach Spanien,

Mabrib, 2 Dit. And aus ben Provingen Spaniens taufen febr gunftige Rachrichten ein. Tag bestätigt, daß bas gange Land fich gegen Jabella erhoben bat. Bon Barcelona melbet man, bag Brim angelangt und begeiftert empfangen worben ift, unb in ber aus Mannern aller liberalen Parteien conftituirten revolutionaren Junta die größte Barmonie herricht. Auch bier, wo ber hauptfit bes fpanifchen Republitanismus, wird zwar eifrig für bie Republit agitirt, man icheint aber boch ben conftituirenben Cortes nicht vorgreifen ju wollen, und beidrantt fich einstweilen mit ber Forberung: Freiheit und Sturg ber Bourbonen.

Dladrid, 5. Dit. Die "Saceta" veröffentlicht eine Ertlärung Serrano's, nach welcher berfelbe ben Auftrag ber Junta acceptirt, eine provisorische Regierung zu bilben. Er werbe die Nation bis zum Rusammentrit ber conflituirenden Cortes regieren, welche ben Boltswillen formuliren werbe. Serrano erflart, er werbe Dauner mablen, welche mit ben Brincipien ber Revolution einverftanben feien unb erwähnt ber Ginigfeit und ber Disciplin ber Armee und beren Batriotismus und Berbruderung mit bem Bolle. — Der "Gtenbarb" fagt, bag ber Graf von Montemolin an ber fpanischen Grenge erichienen fei, mo er auf bas Gintreffen einiger Anbanger gerechnet habe, welche indeß ausgeblieben waren. Es fei un-richtig, daß Graf Montemolin nach Madrid gegangen fei. — Die "Gagette be France" theilt mit, daß Graf Montemolin im rechten Augenblide geben merbe

Madrid, 6. Oft. Die Junta ift gestern beffiniliv constituirt worben. — Die "Bacetta" verof: fentlicht bie Protestation ber gewesenen Ronigin, Die felbe mit folgenden Worten einleitenb: Jiabella rich: tet folgendes Manifest an bas fpanifche Bolt: Die Junta enthalt fich jeber Beurtheilung beffelben. Die Ration hat fraft ihrer hochften Dachtvollonmenheit bie handlungen ber Königin gerichtet, sie wird auch ihre Worte richten. — Ein neues Journal unter ihre Worte richten. — Ein neues Journal unter rem Titel: Die "Jberische Union" ift erschienen.

Mabrid. Das proviforifde Minifterium tritt an bie Stelle ber revolutionaren Junta, Die bieber Die Geschäfte geleitet hat. Dag ber Uebergang feine Reaction bebeutet, erhellt baraus, bag ber Brafibent ber Junta, Mabog, ins Ministerium tritt. Bon ben Rund gebungen und Anordnungen ber Junta ermähnen pir noch Broclamationen an's Bolf und an bie Armee, erlassen am 29. Sept., worin zur Ber-rüderung beider zur Einigfeit und zur Aufrecht-zaltung der Ordnung aufgesorbert wird. Beide

einschreite. Die Urtheile follen fortan im Ramen | swiften ben Genannten im Teutoburger Walte un: ber Ration erlaffen werden. Um bie Intereffen bes Schapes und bes öffentlichen Bermogens ju mahren, verordnet ein anberes Decret, bag alles Stempel papier mit bem Bulat: "Bon ber Ration genehmigt" verfeben werde. Auf Telegraphenstempeln, Poftverfeben werde. Auf Telegraphenstempeln, Post-marten ic., die teine große Fläche darbieten, wird das in der Mitte befindliche Bild der Königin mit biefer Formel bedrudt merben. Gbenfo zeigt fich in bem Begraumen fonfliger Erinnerungen an bie gegestürsten Bourbonen der antidynastische Charaster der Revolution. Die Straßen und Plätze von Mabrid, Regimenter ber Armee erhalten beghalb theilmeife anbere Ramen.

Madrid. Die Radricht bes "Gaulois", baß bie fpanifden Rrondiamanten von ber Ronigin mitgenommen worden feien, ift falich; biefelben murben im Geurial vorgefunden und unter Siegel gelegt. -Die fpanifchen Republifaner haben folgenbes gramm aufgestellt: "Foberative Republit. Esparterc, durch bie Cortes ju ernennenber, aber bis gu beren Bufammentritt provisorifcher Minifterprafibent; allgemeines Stimmrecht; vollständige und absolute Reu-tralität, falls ein Krieg zwischen Frankreich und Breußen oder zwischen irgend anderen Machten ausbricht; fofortige Entlaffung aller Solbaten; fofortige Bieberberftellung bes Decentralisations Befetes von 1823; Religionsfreiheit und Trennung ber Rirche vom Staate.

Ropenhagen, 3. Oft. Der Ronig eröffnete heute ben Reichstag mit einer Thronrebe. Unter Bivats theilte er die Geburt eines griechischen Thronfolgers und die Berlobung bes Rronpringen mit einer Pringeffin aus dem Danemart befreundeten Schweden mit. Die Berlobung habe lebhafte Sompathie in Schweden und Rorwegen erwedt. - Die vertraulichen Ber-handlungen mit Breufen über die durch den Brager Friedensvertrag angefündigte freie Abstimmung Nord: schleswigs seien bisher resultatios geblieben. "Unsere Auffassung — fagte ber Konig — besien, mas Ge-rechtigkeit und wohlverftandenes Interesse beiber rechtigfeit und wohlverfiandenes Intereffe beider Staaten in diefer Sache forbert, ist underändert. Wir muffen es als erste Pflicht betrachten, bei feiner Abmadung mitzumirfen, melbe, ohne bie Bedüriniffe ber Berolferung zu befriedigen, bem Reiche füuftige Sowierigfeiten bereiten tonnte gegenüber bem Staat, mit welchem wir die Bewahrung ber Freundschaft wunschen. Bir find überzeugt, Breugen billigt Diefe Rudfichten; wir hoffen, bag es gelingen wirb, eine hierauf begründete, langft erwartete Uebereinfunft ju erreichen." — Der Tractat mit Nordamerita wegen Abtretung ber weitindifchen Infeln, melden ber Reichs: tag genehmigte, ift wegen ber innern politischen Berhaltniffen Amerita's von biefem nicht enbgultig genehmigt worben. Laut Aufforderung Amerita's burch ben bevollmächtigten banifcen Wefanbien in Bafhington ward die Ratificationsfrift auf ein Jahr verlängert.
— Ber innere Zuftand ift befriedigend, da die Ab-rechnung mit Breugen beendigt ift. Wir proponiren bie Verminberung ber Staatsichulb um 10 Millionen. Bleichzeitig tann bie Staatetaffe Ausgaben fur bie großen Arbeiten gur Entwidlung des Landes bestreiten."
— Die wichtige jullandifche Eisenbahnabiheilung ift eröffnet und andere Arbeiten ber Bollendung nabe.

Die Privatwirtsamteit entwidelt bie reichen quellen des Landes. Die indirecten Abgaben fliegen ftets reichlicher und zeugen fur ben Wohlftand. Daber tonnen wir gelroft Befege jur Bermehrung ber Einnahmen, jur Drbnung ber Armee und ber Flotte vorlegen und es vorzichen, in ber Begenwart Ausgaben zu tragen, anstatt neue Anleiben zu machen."

Rew Jort, 24. Gept. 700 Indianer über-rumpelten ben Obriften Forfuth fammt 50 Mann; Foripth und 3 Difigiere fielen, Die Mannichaft wurde gefangen und mabricheinlich alle scalpirt.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

+ Soweinfurt. Bor ca. 8 Tagen ftarb in Grefthal ein bortiger Ortenachbar, nachbem er Birnmoft, welcher in einem Betroleumfaffe aufbewahrt war, getrunten batte, tropbem bas fag borber gebrüht unb gereinigt wurde. Da es in diefem Drte üblich ift, bag 4 Rachbarn bas Grab ju graben haben, tam es nach Beenbigung biefer Arbeit baju, bag auch biefe 4 Dianner von bem erwähnten Birnmoft gu trinten betamen, woraufbin ber eine ebenfalls feinen Beift auf: und bie andern drei mehr ober weniger erfrankten.

† Detmold. Bor einigen Bochen fand bier gwiichen bem bort ftationirten preugif ben Dajor v. Webelftabt und bem Lieutenant und perfonlichen Abjutan. ten bes Fürften von Lippe-Detmold, v. Donop, in eipaltung der Ordnung aufgesorbert wird. Beide ner Conditorei ein arger Conslict statt, welcher in Thatschließen mit dem Ausruf: "Rieder mit den Boursonen!" Durch ein Decret vom 30. September verschnete die Junta, daß die Justij ungehindert ihren Major v. Bedesstädt bagegen nach Koblenz verschnete die Junta, daß die Justij ungehindert ihren wurde. Am 22. v. Rie, fand wegen jenes Borfalls

weit gorn ein Piftolenduell ftatt. Der Lieutenant v. Donop wurbe in die Bruft lebenogefahrlich getroffen, und ift ingwifden geftorben. Die Urfache bes Conflicts foll in bem eigenthumlichen Benehmen bes befanntlich öfterreichfreundlichen Fürften beim Ginzuge ber preufitichen Truppen in Detwold ju suchen fein. Belannt: lich befand fich ber Fürst am Tage bes Ginzuges auf ber Jagb, und die Dufiter bes Fürstenthums waren furg vorber außer Lanbes geschidt.

+ Fr. Ernft, Die Wittme bes berühmten Biolin . pielere, welche gegenwärtig in Frantreich bellamatorifche Bortrage balt, befuchte vor einiger Beit mit einigen Betannten bie Rirche bes Boridens Drop, welches giemlich abgeschieben in ben Bergen ber Auvergne liegt. Die Gefellchaft wurde in nicht geringe heiterleit ver-fett, ale fie entbedte, bag bie beiben heiligenbilder, welche ben Altar ichmudten, Statuen von Boltaire und Rouffeau waren. Der Pfarrer, bem fie biefe Entbedung mittheilten, batte nicht Giligeres gu thun als bie Profanation aus bem Beiligthum ju entfernen. Tage nachber tamen Die Heifenden bon einem Ausfluge jurud, und um ju feben, wie bie entfernten Statuetten erfett murben, besuchten fie abermals bie fleine Rirche. Gie trauten ihren Mugen nicht, ale fie bie laum entfernten Sta. tuetten der beiben Bhilofophen an ben fruberen Stellen auf bem Altare fanden. Wieder murbe ber Ufarrer befragt und zwar wie es benn tomme, bag bie beiben Manner welche von ber Riche nichts weniger als heilig ge-fprocen wurden, die Ehrenplate auf dem Altar wie-ber einehmen. Der Pfarrer gab solgende Erllarung: Bor einigen Tagen brach ein Gewitter los, welches ben Feibern verberblich murbe, und bie Bauern, welche am Conntag bemerkt hatten, daß bie beiben Statuen verschwunden waren, ichrieben bas Unglud ber Entfernung ber Beiligen ju und brangen fturmifc auf bie Burudftellung berfelben; ibr Bille mußte gefchehen und geichab.

\* Mus bem Staate Rentudy geht uns bie Dib theilung ju, bag borten eine Familie aus ber Pfal] ermorbet wurde. — Auf einer abgelegenen Stelle in bem bichten Balbe, ber jur Randolph Station an ber Louisbille und Rafhville Gifenbahn liegt und etwa gehn Reilen fühlich von Louisville entfernt ift, murbe am Donnerstag ben 3. Gept. die grafliche Blutthat bers ubt. - Auf bem bem einsamen Plage, ber ben Ramen Bond Island fabrie und bon jeder menfchichen Bohnung zwei Reilen entfernt ift, wohnte ein fleifi ger Deutscher, Ramens Millrich, beffer unter bem Ra-men "Charcoal John" (folgtoblen Jean) befannt. Er war ein Roblenbrenner und bewohnte ein fleines Blod: haus; feine Familie bestand aus feiner Frau, einem Saugling und einem fünf Jahre alten Dabchen. Leute waren wegen ihres Reifes und ihres guten Betragens febr geachtet und hatten fich ein bunbert Tha-ler fur bie Bufunft erfpart. — Ein Banberer, ber am Samftag ben 5. Gept. Morgens bor bem Saufe vorüber paffirte, entbedte ju feinem Schreden bie Leiche Billrich's, bie in einer Bfube geronnenen Blutes lag. Der Schabel war eingeschlagen und ber Streich offen. einer Agt berüht worben; bas eine Dor bes Ungludlichen war abgehauen und bie Feng (bie Um-friedung) mit Blutflumpen bebeitt. — Etwa 60 Parbs (Glen) vom Bater entfernt, lagen bie Leichen ber Rut: ter und bes Sauglinge; beiben war ber hirnicabel mit einer Art eigeschlagen worben. - Rod Strede weiter entfernt, lag bie Beide bes funfjahrigen Diabenes feine linte Shalter mar buchftablich gelpalten. Bahricheinlich hatte bas Rind ju entflieben ver-fucht und ber Streich, ber feinem Ropfe galt, hatte bie Schulter getroffen. — Sobalb wie möglich wurde bie Bolizeibehörbe in Louisville von bem Thatbestande benachrichtigt und biefe fandte einen Geheimpolizisten und ben Coroner nach bem Plate ab. Muf bem ichlech. ten Bege gerbrach bas Fuhrwert, und mehrmale ver-loren fich bie Beamten in bem buftern Balbe, ehe fie auf ber Blutftelle antamen. - Billrich mar mie bereits bemerft ungefahr 38 Jahre alt und aus ber Rheinpfalz geburtig. Schrante im Daufe waren ger-brochen und alle Bimmergerathe lagen in wilber Un: ordnung auf bem Boben gerftreut.

† Die Lutheraner in ben Ber. Staaten haben 1,750 Geiftliche, 50 Spnoben, 3,112 Rirchen und nabeju 350,000 Rirdenmitglieber.

#### Sandel und Induftrie.

- . Reuftabt. Marti vom 6. Oficber. Der Centner Baigen 6 fl. 45 fr. Rorn 5 il. fr. Greig 4 ft. 48 fr. Berfie 5 ft. fr. hafer ft. fr.
- et, hater 11. fr. Grantfurt, 6. Ctieber, 61/2 Uhr Abende, (Cffect enfocietat.) Erebit 2101/2-111/2 bez., Staatebabn 2601/22/2 bez. Wiener Banfaftier, 742-50 bez. Amerifante per compt.
  76\*\*/12 bez. per Nedio 761\*\*/2 bez. ii, G. Feste Iendenz.
  61. Uhr. Grebit 212, Staatebabn 261, Amerifauer per Metio 761/2.

\* R 81n, 6. Ofteber. Wetten: trüb. Weigen nichtiger, eff. bief, 7,40, ver Nov. 6.5, per Mary 6.5%, Roggen niebriger, eff. bief. 6. ver Nov. 5.12, per Wary 5 10, Rubei niebriger, eff. 10%, per Nov. 10%, ver Nai 10%, Leindleff, bief. 11%,



Raufinfeger nach furtem

Javern. Lie. Beerbigung findet heute Mitt-ich Kachmittag um 4 Uör fratt. Kofferstautern, den 7. Okto. 1818 j

Die trauernbe Wittme.

## Todesanzeige.

Bermandten, Freunden und Be-nien die tenurige Nachricht, das E gestebter (Gotte, Later und unier geliebter Schwichervater

## Inh. G. Wörnlein,

f. Canoperialisdiener in Otterberg.
beute Witteg um balb 12 Uhr nach
kingerem keiben in feinem 69. Lebendfabre verichieben in.
Um finde Sbeitnobme birten.
Otterberg, Kaiderslautern, Renfradt
ach, und Obermofchel, ben G. Ottofabre fabre

1868, Pie trauernden Hinterbliebenen.



## **Gut Heil!**

Donnerstag , S. d. Generalverfammlung D. Benber be:

treffs bes Whiterturner

Die Turnwarte.

Alle Sorien Aleiderstoffe, Lama, Lady und verfchiedene andere Wollfoffe ju Franenkleidern verfause billfast. F. W. Nochkus in Offerberg.

# Geldäftsempfehlung.

Ginem gechrten Bubtefun bie ergebenite Unteige, bag ich unter bem beurgen mein Geschäft als

### Alcidermacherin

Aufe angefangen habe. Da es mein zitrigites Restreben sein wird, meine geehrten Kunden zu stellen, iebe ich gütigen Aufricht aufrieden au stellen, iebe ich gütigen Aufriche entgegen.
[37]

In vermietisen:

Tas die jest von mir denochnte haus in der Kerinause, sowie das in der Wagnernause, beide mit Intergedäuden; sodam in meinem hause an der Ersenbahntraße ein Logis im I. Stode, delkeind aus simt Jammeen, kücke ind sonitigem Judedör, und ein Logis im 3. Stode mit 4 Kimmern, Kücke z.; sammte liches sende Efteber besiehder.

Wiedland Getel,

Wöbelfabrikant.

#### Ein tildtiger Modell=Schlosser

finber genen guten Bohn Arbeit bei Debrüder Gienanth.

## Männer-Gefaug-Verein.

Seute Mittwoch Brobe im Gintrachtfaale pracis 8', Ubr.

# Zu vermiethen:

im 2ten Stode bas verbere Logis, mit Gas-einrichtung verfeben, bestebend aus 3 Bim-mern, Ruche und Zubehdr; fogleich ju beileben. 40jWiVI] Frang Theobald, Bader.

Die Fallsucht heilbar. Gine Anweisung, die Fallsucht (Epilepfie) burd ein nicht medicinisches Universal Deilmittel binnen furger geit radical zu heilen. Derausgegeben den fr. A. Anante-Kröndhaft. Warrndorf in Westalten. Im Selbstverlage bes herausgebers, 1868", welche gleich; zeitig zahlreiche, theils amtlich constanterte reip, eidlich erhärtete Antelte und Dantiagungsichreiben von gladlich Beheilten aus fast fammtlichen europais fden Staaten, fowie aus Umerita, Afien ac. enthalt, wird auf birecte Franco Beftel-lungen vom Berausgeber gratis und gratis unb 324/6 franco verfanbt.

# Nokhaare

befter Qualitat bei

41,10)

Chr. Lot.

#### Bu verkaufen:



Gin neuer eleganter ;weifpanner Glabwagen mit Patentachfen, eine neue leichte Deinspanner Galb Chaife

und ein offenes Phaeton jum einfpannige und zweispannig Fahren bei

33jMi)

Gran; Derbig, Bagenbauer.

## J. Rosengarden,

denticher Rechtsanwalt und offent-Licher Uoter, Erke der Scholes und der Corimer

Straßen in Williamsburg (Slaut New-Pork)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Bebicaftsangelegenheiten fowie jur Musferligung aller Arten von gerichtlichen und außergerichtlichen Dos fumenten und Rotariats : Beicaf-(156,13,19

## Grantfurter Cours vom 6. Oftbr.

Calable of filters	9 .1	8 ***
St upple of the form	. 11	42.
webits the co		181, 91,
Pristin		4905 u. febl.
Trunch		BOOK IL feld.
S. Abertif to A. 10-Erfel:		54-56
Enfates	. 1	^6 38
Budrantenfilde	. 19	29 30
Guelifite Cotestions	. 12:	14-53
Reiffelbe frameriches	. 1 "	COS IT LEGIT
Carrie an mark	, 12	27 28
Tiaconte 38.	134.	

Concert-Anzeige.

Donnerstag ben 8. bo. Mtd., Abendo 77, Uhr findet im Gaale ber "Gin:

#### Vocal- und Instrumental-Concert

unter gutiger Mitwirtung der gerabe bier anweienden Fraulein Balerie Almens aus Langres,

welche bas Comitter bas Gind hatte, hiefür ju gewinnen; bes Männergefangbereins, der Tamen ftatt.
Zollte bei dem Umanige der Migglieder des Comittes aus Berfeden Jemand über:

gamen worden fein, so wird bemerkt, das Billete zu biefen Concrete bei herrn Ongo Wenth bio Donneritag Abend 6 libr, sowie an der Caffe von 7 libr an zu haben find.
End Programm wird an der Caffe ausgegeben.

Das Frauen Comitee Des Johannis Bereins.

empfehlen fertige Derretteinben von Bielefelber und Saus: macher Beinen, fowie folde von Shieting - Stod mit leinenen Ginfagen, ju billigen Breifen in foliber Bante.

Ministhemten fteben geine ju Dienften und werben Bestellungen nach Dag ober Monterbemb binnen 8-14 Tagen unter Barantie fur guten Conitt aus! (1111/gto ) geführt.

Die Beisuhe von 140 Tausend Torf aus bem Beltersbacher Borsich, Revier Namitein, in den doi der Politei-Anstalt dahier, wird auf dem Soumissionswegt an den Benigstsverenden vergeden. Uebernahmslustige wollen ihre dehialligen Angedote dis aum 20. d. Web. Bormittags 11 Uhr, mit der Ansichvit: "Commission auf Torsbelluhr" verseden, verschlossen bei der untersferrigten L. Berwaltung, det welcher die Bedingungen eingesehen werden können, einreichen. Kaiterslautern, den 1. Ottober 1868.

Die kgl. Verwaltung der Polizei-Anstalt: Leffler.



General-Acrfammlung.

1) Beitrittverflärung jum pfälzichen Jeuerwehrverband. 2) Bilbung einer Jeuerwache für bas Theater. 3) Belprechnung über ben letten Brand.

Der Bermaltungerath

Ginem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich die dieber von hen. Filting gefeitete

# Restauration

vom 10. Oftober d. Is. übernehmen werde. Da ich ficts besorgt sein werde, mur gute Speisen und Getränke zu verabsolgen, so erlaube ich mar mein neues linternehmen bestens zu enwsehlen.

NB. Zugleich tonnen auch noch einige junge Leute Roft und Logio bei demielben erhalten.

Mein babier neu errichtetes mit Schenkwirthschaft, Garküche

und Serberge, empiehle bem verebrt. Bublitum, reifenben banbelbleuten und bandwertern, unter Bificerung reeller und guter Bebienung. Gut gute Zweifen, reingehaltene Ge-trante an Bein und Bier, fowie für freundliche Aufnahme wird fiels geforgt fein.

Abam May, in ber Manengaffe.

35,\$3,40]

37,40]

Galthaus zum

Per Unterzeichnere, binder Witth auf der Lampertonikkte, beehrt fic uur allgemeinen Kenntluff zu bringen, daßt er das Glaftbaus "um Aheintreis" von Oner Carl Gelbert übernommen hat und halt dafielbe bestens empfohien. Kaikerslautern, den 1. Oftober 1868.

Peter Schneider. CONTRACTOR CONTRACTOR OF THE STATE OF THE ST

16iMi@0)

Genbte

# Steinhauer u. Steinbrecher

30-40, finden gegen hoben Lohn bauernde Be-Schäftigung ben gangen Winter über in ber Stein= hauergewerfschaft von Wilhelm Siegert & Cie. in Obernheim a. Gl. (nahe bei Creuznach.)

## Dünger, Künftliche

Superphosphate, Bern-Guano, I Qualität, Lager

Cog. Carl Jimmer Mannbeim.

erlaubt fich ben geehrten herren Sandwirthen bei ber biesiahrigen Berbft-Saifer jur geneigten Abnahme bestens ju empfehlen, unter Buft herung ftreng reeller unt billiger Bedienung.

Dodipeper, im September 1868.

Anodienmehle,

f. Wangel.

Burgdörfer. Nieberlage in Enfenbach bei A.

## Wim. Soldsman

bat von nun an ihr Musterluger bei herrn Friedrich Welsch in Naisers lantern und empfiehlt ihre Fabritate in leinenen herren: und Lamenhem ben, Shirtinghemben mit seinen leinenen Einlaben, Krägen und Manchetten Bestellungen nach Maß- oder Musterhemd werden in längstens !

Tagen unter Garantie geliefert.

Banbau, im September 1868.

(31)

# Pfälzische Volkszeitung.



Diejes Blatt ericheint taglic Diere Blatt erichtint täglich, ausgenommen Conntage, an , welchem Tage bagigen ber "Platus-Ungelger", sowie bas , "Pfalgifche Sountageblatt" ale Gratisteilagen ausgegeben werden, und tefter vierreifbritch in Ralferellautern mit

e, an , Für die Ardartien verantweitlich: Ph. Nobe.

bas .

geben Drud und Bertag der Buchenderei Ph. Unde in Kaiserslautern.

mit Drud und Bertag der Buchenderei Ph. Unde in Kaiserslautern.

Nro. 241.

Raiferslautern, Donnerstag 8. Oftober 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ter Tagebereigniffe.

. Raiferslautern, 8. Oftober.

Berliner Beitungen beridten von einem Fortidritt, welcher vorausfichtlich ben Beifall ber Regierung, aber allerdin. mohl an anderen Orten nur einen febr getheilten Beifall finden wirb, nämlich von einem Fortidritt in ber Beidubfabrifation. Raum bat man nach anbaltenben und foitspieligen Proben die Ueberlegenheit ber preunischen hinter-labungs-72-Bfunder über die Boolwich-Ranone conftatirt, fo tommt aus Effen bie Rachricht, bag Berr Rrupp wieber eine neue Ranone anfertigt, gegen welche Die 72-Pfunder als harmlofe Spielereien ericheinen, Bei biefer letteren wiegt bie Augel 200 Bib., bei bem neuen Gefchus 459 Pfb., und wenn es erft ge-tungen ift, bie jest eina 1300 Jug betragende Anfangsgeichwindigleit in der Weife zu fteigern, wie man hofft, fo werden die Bangerplatten wohl noch einmal fo ftatt gemacht werden muffen, um bem neuen Gefchof zu widerfteben. Ratürlich werden bie Erbauer von Bangerichiffen nicht anfieben, folche Berfuche zu machen; sobald diese Bersuche von Erfolg gelront find, so wird herr Arupp noch eine Steigerung in feinen Geschüßen eintreten laffen u. f. f. auf fo lange, bis man endlich bie Luft verliert, das Geld, welches man so gut zur Bernehrung des Bollswohl ftandes ausgeben tonnte, auf Inftrumente gur Ber-

nichtung beffelben ju verwenden.
— Ein englisches Blatt weift fehr ichlagenb ba: rauf bin, bag bie Barallele, bie fo oft gwifchen ben Stuarte und Bourbonen gezogen murbe, noch fur Die legten Regierungetage ber Roniain Ifa bella Mis Rari Eduard noch in Schottlanh mar, hatte er eine Daitreffe Ramens Dary Chan, Die er fich fpater nach Frantreich nachtommen ließ wofelbft fie bald ungemeffenen und unbeilvollen Ginfluß auf ihn ausübte. In gerechter Beforgniß entfanbten feine englischen Freunde einen ihrer beiten Manner gu ibm, um ibn gur Lofung eines Berhalt-niffes zu bewegen, bas allen ehrlichen Anhangern feines Saufes ein Grauel war. Rart jedoch war nicht zu bewegen, fich von feiner Daitrefie ju trennen, woruber ber Abgefandte beim Abschiede in die Borte ausbrach: "Bas hat Ihre Jamilie verschuldet, bafie in allen ihren Zweigen burch so viele Geschlechter fcon von ber Rache Gottes heimzelucht wird?" Rach London jurnidgefehrt, berichtete er, wie er ben Prinzen gefunden, worauf beffen tüchtigfte Anhanger beichloffen, nicht langer einem Menfchen gu bienen, ber fich felber nicht biene und lieber bas Reben fei-

ner treueften Freunde aufs Spiel feben als fich von einem unwürdigen Beibe trennen wolle. Dieje Scene erzählt Dr. Ring in feinen "I flitical Anocdotes". Mendert man ben Ort ber Sandlung und bie Ramen ber agirenben Perionen, fo hat man bie Calamanca's und Beidichte Ifabella's, Conda's,

Marfori's vor fic.

— Die "Breffe" fagt, bag bie Bereinigung von Spanien mit Boringal, ober eine Fober rativ-Republit die Grundlage bes von General Brim aufgestellten Brogramms bilbe. Wie ber Lefer fich erinnern mirb. ift von anberer Seite ber Behauptung beftimmt wibersprochen worden, bag Brim republi-tanide Intentionen habe. Dann versichert aber bie "Breffe" ebenfalls, ber Ronig von Bortugal habe "Preffe" ebenfalls, ber König von Portugal habe für sich und seinen Bruber bie ihm augetragene Herrschaft zurückgewiesen. Feiner will das genannte Blatt erfahren haben, daß Lord Stanlen in Paris die vorläufige Aufrechhaltung des status quo bei ber biplomatischen Vertretung in Mabrib vorgeschlagen, und Franfreich fich bamit einverftanden erflort babe.

Roch einige absonderlichen Blane und Berfionen ber Rachfolge in ber fpanifcen Berr ichaft wollen wir bier jum Ergeben ber Befer folgen laffen: Go beibt es, ber Raifer Rapoleon mare nicht abgeneigt, ben jungen Sohr bes Ronigs Bictor nicht abgeneigt, ben jungen Sohn bes Königs Brettor Emanuel als Canbibaten anzunehmen. Dann hat die "Liberte" bie wunderliche Idee, ben König ber Belgier nach Spanien zu versetzen, wosür Belgien natürlich an Frankreich sallen solle. Doch nicht genug damit: die "Liberte" regelt auch noch die Berhältnisse anderwärts und schafft für fen König von Sachien ein für neutral erlärtes Königreich Menania. Preußen murde dann Sachien als Kulichtbianna erhalten murde bann Cadien als Entichabigung Rhenanien aber felbftverftandlich frangofifcher Bafallen: ftaat werden. - Dan follte fait glauben, daß ber

Bolitifer ber "Liberte" an Sienerweichung felbet!
— Die "France" ift inzwischen jo gutig, ben Gerüchten zu miderfprechen, daß Breußen bie Insurrection in Spanien unterftut babe; weiter fest bas Blatt auseinander, bag einig: beutsche Zeitungen ich im Jerthume befanden, wenn fie behaupten, die ipanifche Revolution würde für Frankreich ju einer Quelle von Berlegenheiten werden. Es fei eben so unmöglich, daß fur Frankreich von ben Byrenäen, wie von den Alpen ber Berwicklungen entstehen

- Die "Spoca" erstattet solgenben Bericht über ben Ramps ber zwischen ben Truppen bes Mar-ichalle Gerrano und benen bes Marguis Rovaliches ftattgefunden bat: "Es mar 3 Uhr Rachmittage, als

man die erften Schiffe fallen borte. bonnerten bie Beidupe Rovaliches gegen bie Brude Alcolea und die babinter gelegenen Saufer. Feuer war fo mohlgenahrt, daß man es meithörte. Rach einem ichredlichen viertebalbftundi-Rampfe ftellten die Infurgenten bas Feuer ein, bin ber Ober-Commandant mit feinem Stabe fturgten fich in bem Glauben, ber Hebergang biete feine Comierigleiten mehr, auf die Brude. Bloglich aber eröffneten bie Truppen bes Generals Serrano, welche vericongt und gebedt waren, ein foldes Feuer, bag beffen Berbeerungen unberechenbar fein mußten. Unfer Berichternatter, welcher Augengenge war, erflatt, von beiben Seiten Thaten ber größten Tapferleit gefeben ju baben. Er fab, wie ber Ober Commandant Rovalices, am Ropfe ver-wundet, fiurgte, wie General Sartorius am Schenfel Bombeniplitter permunbet murbe und Beneral Barcia be Parebes eine ftarte Quetidung erhielt. Rach beendetem Rampfe blieben die Truppen ihrem gegenseitigen Terrain, ohne weiter gu Geindseligteiten überzugeben.

Man erinnert fich ber Rachricht, bag Juares ein Schreiben an ben Papft gerichtet babe, in bem er ben Bruch mit Rom bellagt und bittet, baß ber Papft wieber einen Runtius nach Mexico ichiden Diefe Radricht murbe bamals als verburgt angenommen und Bormurfe regneten auf bas Saupt vielgepruften Dictators. Das officielle Diario Dificial von Depico bezeichnet' jest bie gange Geichichte als aus ber Luft gegriffen. - Das verftanb

fich pan felbit.

#### Ifabella bei Rapoleon, Bendt bei Mismard .

Der Umidwung in Spanien beherricht iche Situation. Die mit einem Schlage bie europäische Situation. find alle Conjuncturen umgeftaltet, alle Combinationen verschoben. Man erfahrt eben wieder mas es beißt, wenn ein elementares Greignif in Die Befdichte eingreift, wenn bie Ratutfraft von Millionen ine Spiel Bisher wie aus ber Belt, jest liegt Epanien aller Belt in Gedanten, Buniden, Soffen, Gorgen. Denn über die Frage ber Reugestaltung Spaniens hinaus regt fich in jebem bentenben Rann fofort die weitere Frage nach ber europaischen Bebeutung und Wirfung.

Ein faft unicheinbarer Borgang fteigert bas Intereffe. Faft gleichzeitig mit ber Begegnung Rapo-leons und Ifabella's in ber Subwestede Frankreichs, leons und Ifabella's in ber Gubmeftede Franfreichs, fommt die Rachricht von bem Befuche bes Ministers

# \* Ein Kind der Sünde.

(3. Gertiebung.)

"Er foll aber noch borber ein Teftament gemacht und ben Gerichten eingeschidt baben, nicht und habe nie wieber etwas bavon gebort.

"Es war allerbings nicht Alles richtig in bem Schloffe, — aber ich will Riemand foulbig fprechen, benn wir find alljumal Gunber. Der Graf mochte wohl Urfache jur Eifersucht haben, feine blinde Leiben-ichaft und fein ftraflicher Jabjorn liegen ihm aber nicht Beit, Alles geborig ju untersuchen, ebe er fich ju ber fürchterlichen That hinreißen lieg. Run -- er bat fich felbft gerichtet und baburch vor fpater und furcht-barer Reue bewahrt. 3ch tonnte mehr fagen — wogu moju foll bas aber führen? 3d mar meiner Bereichaft treu und wenn fie auch langft icon Beibe im tublen Grabe ruben, fo babe ich boch fein Recht, Bebeimniffe aus: juplaubern, bie ich in meinem Dienfte erfuhr, und bie ja boch in ber Sache nichts anbern fonnen. In ber anbern Belt werben wir wohl wieder jufammentommen, ba wird Alles flar werben, mas feit einem halben Jahrhundert und barüber hinaus mit einem bichten Schleier bebedt ift, benn bie Unterfuchung ging da-male aus, man wußte nicht wie. Es bieg, Die graflichen Bermanbten feien jufammengetreten und batten ben Ronig um Rieberichtagung ber Untersuchung ge-beten, und bas fei verwilligt worben, ber reichen und

angefebenen Familie ju lieb und weil ber foulbige Theil boch nicht beigubringen gemefen ware.

"Seibem find, wie gefagt, viele, viele Jahre ver-ien, — ich habe aber nichts mehr von ber gangen floffen, -Befchichte gebort. 3ch tam ju einer anbern Berricaft, bie mich mit fich nahm und weit von meiner Deimath ju Saufe war, und feitbem tam ich nie mehr in ju Saufe mar, - und feitbem ram wu nie eine Gegenb. Bei meiner neuen herricaft blieb noch swölf Jahre, bann beirathete ich einen Forfter, ber aus ber erften Che einen Sohn batte, - bas ift ber Mathes. 34 felbft batte feine Rinder, ber Raließ mich in großer Roth jurud. Bir ! Bermogen, - was follten wir anfangen? Meine Gi tera waren langit tobt, boch forieb ich nach Baufe an Bermanbte, - fie antworteten mir zwar, fie maren aber eben fo arm als ich, - ich mar fogar noch bef. fer baran, benn ich hatte feine Rinder ju ernahren.

"Da fam eine bole Beit, liebes Rind! Der him: mel bewahre Sie und jeben Chrifteamenfchen bavor, bag er nicht erfahre mas hungerenoth, ift. Alle meine Berfuche, wieber einen Dienft ju erhalten, folugen Riemand wollte eine alte Frau in Dienft neb: men, ba überall junge Leute genug ju haben maren; dagu tonnte ich grobe und fowere Arbeiten im Tag. lobn nicht verrichten, - ich mar ju fomach und meine Sande maren folde Arbeiten nicht gewohnt. Mein Stiefiobn hielt getreulich ju mir und brachte mir im-

mer feinen geringen Taglobn: Berbienft, Die paar Areuger jur Ernabrung zweier Menichen nicht hinreichten, fo hungerte er oftmale mit mir. Bogu follte biefes aber julest fuhren? Das ichlechte und wenige Effen entfraftete ben armen Menfchen nach und nach, so bag man vorzog, an seine Stelle stätere Ar-beiter anzunehmen. Ich war der Berzweiflung nabe — da schidte ber liebe Gott uns hilfe.

"In biefer Sutte lebte ein alter Forstwart mit feiner Frau, fur ben Mathes icon biter gearbeitet Der Forstwart ftarb und hinterließ Die Wittme ebenfalls in großer Roth, Mathes melbete fich um bie Stelle und erbot fich, bie Bittwe bis an ihren Tob ju erhalten und ju pflegen, wenn er die Stelle be- tomme. Da er gute Zeugniffe beibrachte, fo erhielt er auch bie Unftellung, Die gwar nicht mehr als maßigen Taglobn einbringt, ber aber bas gange Jahr bindurch, felbft an Sonn: und Feiertagen fortgebt, und ba wir judem freie Bobnung und bolg batten, fo mar unfere Lage viel beffer, obgleich es une immer noch nicht gang gut ging.

Die Butwe bes Forstwartes mar geschidt in Bubereitung allerlei Megneimittel und verbiente bamit manden Geofden, und ba ich ihr gerne babei behilf: lich mar, fo lernte ich biefe Runft ebenfalle. vierzehn ober fünfzehn Jahren ftarb biefe Frau und ich fehre feitbem ihr Gefchaft allein fort und zwar

v. b. Benbt bei feinem Collegen Bismard im preugi. 1 fden Norboften, und wer nicht burch nationalliberale Entnervung um feinen Berftand getommen ift, bem fann nicht zweiselhaft fein, bag biefe beiben Begege nungen zwei jufammengehörige Benbants bilben, bie fic ungefahr ju einander verbalten mie Coung bes erften und Anfang bes zweiten Mits. Jabella Iommt ju Ravolcon, Bendt jum Bismard, beibe in Gte muß abtreten, Er foll auftreien. Frage ift: wojn? Bur Abmehr brobenden Schabens ober jur Ausnugung einer möglichen Chance? Sicher ist jedenfalls, man bedarf Seiner, und — nebenbei, es wird interessent sein zu seben, ob er bedingungslos kommt, ob nicht vielmehr die Bedingungen seiner Roon und Mantenfiel.

Ceben wir nach, wie ber Banfreund Riabella's ber Baftfreund Muguft's v. b. Denot ju einan-

ber fteben.

Bieber fonnte man einiach iagen: Die Schwierigfeiten bes einen nehmen gu, bie Schwierigfeiten bes andern nehmen nicht ab. Wie wird es fich jest Muffallenber Beife ift eine officiofe Ant: wort barauf bereits von Frankreich negeben. Die "France" (welche übrigens — was febr beachtenswerth ift — Die Behauptung wiederholt, Braugen habe ben fpanifden Mufftand unterfrugt) bringt eine Erffarung, in ber fie Franfreich nachruhmt, in Spanien noch in Bialien fei es einer Berwidlung ausgefest. Das beißt fich entichulbigen ohne angeausgesetzt. Das beipf fich einigutoigen ohne auge-flagt zu fein; bas verrath einigermaßen Berlegenheit. Und in der Ebat: die Ifolieung Fraufreichs in der romanischen Welt ist vollständig; die ultramontanen Blätter klagen und jammern, b. h. fie abnen Gefahr für Rom; die italienischen Blätter frohiocen, d. h. fie wittern Worgenluft für Rom; Die officiose Preffe in Frantreich ift ichweigfam, b. b. fie weiß nicht, was fie jagen foll; alle prengifden Blatter nehmen für bie Revolution , und felbft "Rrengig." ichwingt fich nur babin auf, ber fpanifcen Brurbonin bas Beifpiel ber entichtoffen fampfenben Diaria von Reapel vorzuhalten. Das Alles ift mahr und bezeichnenb. Aber baneben hat jene Reugerung ber "France" boch auch ihre Mabrheit: bie napo-leonische Bolitit braucht nicht in Spanien noch in Italien einer Bermideung ausgefest gu fein, wenn fie namtich fich entichließt, verftandig gu fein , von Spanien Die Sand ju laffen, von Italien Die Sand au nehmen. Benes bat Ravoleon bereits vielfach angefündigt, bies gu thun ift er jeben Augen-blid frei. In foldem Falle nehmen bie Schwierig-teiten bes frangofi'den Cafar nicht gu, fonbern nur feine Erbitterung, Die einen Ausmeg jucht, und ebenfo nehmen die Schwierigtelten bes grofpreufischen Cafariemus nicht ab, wohl aber machft bie Gefahr, bie er fich auf ben Sals gezogen, Die er ftatt abzuleiten, vielmehr auf fich concentrirt.

Daß die pofitive Rengestaltung Spaniens auf Diefe Eventualitäten von großem Ginfluß fein muß, verfieht fich. Bergettelt und gersplittert fich die Rraft ber Revolution in innerem Barteihaber, fo wird ber weitere Fortgang den Raifer von Frantreid um fo meniger gentren; confolibirt fich bie Bewegung raich in einer bestimmten, bauerhaften, allfeitig anerfannten Form, so ist die Wirlung auf Italien wie auf Frankpoleon wird zu einer Action gedrangt, er mußte benn thatlos untergehen wollen. Jedenfalls wird Spanien das Schachbrett, auf welchem die beiden

Cafaren gunadit ibre Ruge gegen einanber thur, ohne birect als Begner ju ericbeinen; Rapoleon wird arbeiten, daß die Bewegung fich erichopft und todt-tampft; die Phitit Bismard wird fie möglichst anfcmellen und fich confolibiren belfen, bamit die Rud. wirtung auf Italien und Franfreich ben faiferlichen Begner labm legt. -

So treiben wir Conjectural-Politif?! Leider. Co vornehme Collegen wir babei haben nicgen (benn wir glauben , es glebt Minifter in Deutschland, die in biefem Folle auch nichts Befferes thun), fo gern thaten wir was Anderes, Befferes. Uns mar's lieber, bas erfreuliche Factum ju conftatiren, baß eine Riebertracht weniger ift auf europaifder Erbe, und bie hoffnung daran ju fnupfen, bas bem nachfolgenden Guten ber Gieg nicht fehlen werbe; uns mar's lieber, wenn wir, ftatt nach ben friebens- und freiheitsgefährtichen Blanen und nach ben gegenfeitigen Chancen ber Cafaren ju fragen, bie Stellung flarlegen tounten , welche das neubefreite Bolt im Rreife feiner alteren Bruber einuehmen werbe. Aber biefe ungerathenen alteren Bruber! Bie Deutschland ju bem freien Spanien fieht, bie Frage giebt's ja nicht, weit es ein Deutschland nicht giebt, und wie Frantreich fich ftellt, ift auch nicht zu fragen, benn bas geht einstweilen noch politifch in Rapoleon auf. Grabe barin liegt ber ichmerfte Bluch unfrer Ruftanbe huben und brüben : felbft europaliche Segnungen werden ju Gefahren fur bie, welche einmal bem Cafariemus verfallen find; felbft mas fonft ein er-freutider Zuwachs mare fur die Freiheitsbestrebungen ber europaifden Bolter, bas bringt nun Corge und Roth, und womit ber Friede unter ben Rationen fonft gefichert baftunbe, bas brobt mit dem ichlimmften Rriege für bie Rationen - fur bie Conglomerate von Menichen, wollen wir sagen, die es versaumt haben, Nationen ju werden, b. h. geschloffene Gemeinschaften, die in Freiheit ihrer selbst herr sind.

Unwillfürlich muy man babei ber gleichzeitigen Beftrebungen gebenken, in benen "Bürger" und "Arbeiter" ben Frieden innerhalb beffelben Bottes, in benen Bertreter aller Culturvöller ben internationalen Frieden ju erhalten luchen. Es flingt wie bie bitterfte Aronie, bag man in ben Friebensbund, ber neulich ju Bern tagte, mitten binein bie Radpricht von ber Erhebung eines Bolfes, an bem man fajt verzweifelte, bie Befürchtung einer Bermidlung. einer Kriegogefahr getragen hat, bie einen gangen Belttheil jur Berzweiflung treiben kann. Wenn ber hohn, ber in biefem Gegenfahe liegt, ben Bolfern nicht eine Dahnung ift, das Bert ber Berftanbigung und des Friedens mit gang anderm Eifer gu betrei-ben als bisher und nicht eber gu ruben, als bis fie ihren Cafaren bas Schlachtmeffer aus ber Dand gemunden haben, bem wir einer nach bem anbern, einer burch ben anbern erliegen, bann haben wir ihn verdient, biefen Sohn - vollauf, vollauf.

Reuefte Radridten.

\* München, 6. Dit. Befanntlich bat fich bie Staatsregierung ihre Entichliegung über bie Frage vorbehalten, ob die Bials eine von ber biesiettigen verschiebenen Gemeindeordnung neu befommen foll. Borprufung bes von ben beiben pfalgifchen

Mitgliedern bes Socialgeietgebungsausschuffes ver-fagten Entwurfs, hat bas t. Staatsministerium bes Innern eine besondere Commiffion berufen, wie ich erfahre, am 19. b. gu Spener ihre Thatigfeit beginnen foll. Sicherm Bernehmen nach find Die beiben Antragfteller im Cocialausichug eingelaben, ben Berhanblungen beigumobnen. Es ftebt zu hoffen, daß auf biefe Beife bie obmaltenben Schwierigleiten möglichft vermindert und die Buniche ber Pfals nach einer ihren Beburfniffen entsprechenben neuen

meindeordnung jur Bermirflichung gebracht werben. Dlünchen, 6. Dit. Da burch bie Berhandlungen zwischen Bapern, Württemberg und Baben, welche gestern wieder aufgenommen murben, bas fubbeutiche Reftungemeien geregelt merben foll, fo burfte ce, nach bem Die Gigenthumsaniprüche ber einzelnen beutiden Staaten an bem beweglichen Material ber chemaligen Buntesfestungen noch nicht abgefunden find, nicht unmahricheinlich fein, daß nach Beendigung der Ber-handlungen wegen bet fübbeutschen Festungen neue beginnen, um fich über die Anipruche ber einzeinen Staaten auseinanderzusegen. Daß biese Berhand-lungen nicht von ben subbeutschen Staaten allein geführt werden tonnen, soudern bag auch bie nordbeutiden babei mitguiprechen haben, ift felbitver-

Münden, 7. Dit. Da Preugen eine ftrafrecht. liche Berfolgung der burch Worte oder Breger jengniffe begangenen Beleidigung der bayerifchen Staateregierung ober ber ihr untergebenen Behorben jugefichert, bat bie baperifche Regierung ben Gintritt bet Gegenseitigkeit hente amtlich befannt gemacht. Visher hat zwischen beiben Staaten blos eine Gegenseitigkeit bezuglich ber Peleibigung bes Staatsoberhauptes bestanden und auch in diesem Falle war eine Berfolgung nur burch Untrag ber betreffenben Regierung bedingt. - (Gehr bedauerlich folche Ber-

einbarung.)

Baben Baben, 6. Oft. Gente wurde babier bie Conferen, ber Bevollmächtigten bes beutich bieterreichiichen Telegraphenvereins jum endgultigen Abichtuffe eines neuen Bertrage zwifden ben betheiligten Regierungen burch ben Borftanb bes babifden Sanbeisministeriums orn. v. Duich eröffnet. In Rarle-ruhe werben bemnacht Berhandlungen gwischen babifden und ichweigerifden Bevollmachtigten in Betreff Seethalbahn Ronftang Romanshorn und ber ein: fclägigen Eifenbahnanichtuffe flatifinden. Eber Busammentonft ift noch nicht feftgeftellt. Berlin, 7. Ott. Die Brovingialcorreft Der Tag

Berlin, 7. Oft. Die Brovingialcorrespondeng" fagt: Die Regierung bes Rorbbeutichen Bunbes barf ber Entwidelung ber Dinge in Spanien mit volliger Unbefangenheit und bem Entichluffe folgen, die felbft. flanbigen Entscheidungen bes spanischen Boltes über feine nationalen Geschiede ebenso zu achten, wie das beutsche Bolt es beaufprucht. Die Regierung barf biefelbe Auffaffung und Abficht bei allen fibrigen Regierung Rabinetten juversichtlich voraussetzen, baber nicht gu beforgen fieht, bag aus ben spanischen Bermidelun: gen eine Storung ber allgemeinen europaifden Berhaltniffe bervorgeben werbe. - Der Ronig von Breu-gen wird bis jum 18. Dit., bem Geburtetag bee Aronpringen, in Baben Baben verweilen, und barauf nach Berlin gurudfebren. Ueber bie Rudfebr von nach Berlin jurudfehren. Ueber die Hudfehr von Bismard, beffen Gefundheitsjuftand fich entschieden hat noch nichts Bestimmtes verlautet.

Berlin. Aus Ropenhagen ichreibt man, bag ber Befuch bes Ronige Wilhelm von Breugen in ben Bergogtbumern bie noch nicht geheilten Bunden Bergen ber patriotifchen Danen auf's Reue auf geriffen habe. Man ertenne bies an ben Austapungen ber banifchen Breffe. "Dagbladet" g. B. fchildert ben Man ertenne bies an ben Austaffungen

mit gutem Glude, fo bag es und gegenwartig, wie

Sie feben, gang leiblich geht." - Co ergablte bie alte Martha. Das junge Dab So ergabite den war mabrent biefer Mittheilung immer aufmert famer geworben, batte mit gefpannter Mufmertfamfeit jugebott, um tein Bort ju verlieren, und als Jene geendet hatte, blieb fie in tiefes Rachbenten verfunten. Einmal wollte fie über Giniges, was ibr nicht gang tlar war, Fragen ftellen, - boch belann fie fich wie-ber und beobachtete ben gangen Rachmittag über ein ungewöhnliches Stillschweigen und feste fich julest in bem nahen Waibe unter einen Baum, um nicht geflot ju werben. -

In bem alterthumlichen Goloffe bes Freiheren bon Mothenfeld tourden bie grogartigften Unftalten gur glangenden Feier einer Bermablung getroffen. Gine practivolle Chrenpforte war an dem Saupiporiale des Schloffes errichtet, alle Gange, Thuren und Fenfter bes weitläufigen Gebaubes tvaren mit Bewinden bon Laub wert und Blumen geziert, auf einem naben Sugel ftanden einige Boller, um bas Gest burch Geschutbon-ner ju verherrlichen; über ber Ehrenpforze mar eine Eribune, auf welcher eine gabtreiche Dtufitbande ftanb, um bie antommenben Gafte mit raufchenben Fanfaren ju bewillfommen, und allenthalben fah man Arbeiter "Es icheint, Dei mit Borbereitungen gu einem Balle beichaftigt, toah: reut, liebe Richte?"

rend bie Diener in glangender Livree geschaftig bin und ber eilten, theils für Unterbringung ber Gafte foraend, theils eine große Tafel ju bem beworftebenben Souper berrichtend und ben Ballfaal ausschmudenb.

Dathilbe, Die jugenblich icone Richte und Dunbel bes Freiheren Couard von Rothenfeld, follte mit bef: fen Coon, bem Mittmeifter Gruft von Rothenfels vermahlt werben, - barum tiefe verichtventerifchen Un-ftalten ju einem Feste, ju beffen Berberrlichung ber umwohnenbe Abel und viele ausgezeichnete Gafte aus ber naben Stadt eingelaben twaren.

Die Braut fag in ihrem Bimmer, noch nicht festlich gefleibet, aber auch ihr Weficht fab nichts tveniger wie feftlich aus; - ihre Dangen maren bleich, ibre Mugen roth verweint. Go faß fie auf bem Sopha, mabrend in bem Rebengimmer bas Rammermabchen mit ber ausgesuchtesten glangenden und überreichen Toilette ber Bebieterin barrie, um fie gu ibrem Chrentage ju fdmuden. -

Der alte Freiherr trat jest berein, folog bie beiben Thiten, welche in bas Bimmer ber Braut führten, geraufchios ab, ftellte einen Geffel vor Die biefem auf fallenden Beginnen gleichgiltig jufebende Jungfrau, feste fich und begann mir großer Hube und unterbrudter Stimme:

"Es icheint, Dein Entidlug habe Dich wieber ge-

Dathilbe antwortete nicht, und befihalb wieber' bolte ber Freiherr nach einer Minute etwa feine Frage. "Rie wird mich mein Entidlug reuen!" antwor-tete jest bas Madden gitternd, wie es ichien, bor in:

nerer Aufregung. "Weghalb jogerft Du jo lange, Toilette ju ma:

chen?" fragte der Freiherr weiter.
"Gerade weil mein Entichluß fest fiebt," antwortete Mathilde. "Sie kennen meinen Entichluß, Obeim, und es kann Ihnen keinen Ruben beingen, mein ende liches Stillichweigen als Rachgiebigfeit und als Musbrud meines beranderten Billens angufeben, ohne mich nochmals ju fragen!"

"Bare es fo", fuhr ber Freiherr fort, "fo war es unrecht von Dir, burch beharrtiches Schweigen und in ber Meinung ju laffen, bag Du Deinen hartnadigen, twahrhaft findischen und in feiner Weife gerechtfertig: ten, ober auch nur ju entschuldigenden Widerftant aufgegeben habeft."

(Fortfegung folgt.)

#### Gefdichtefalenber.

Am 8. Dit. 1669 ftarb Rembrandt, Baul bon Hiben 3. Amfterdam. Maler. Goll. Edule. (\* in Leiben 1606.) Am 8. Dit. 1803 ftarb Mffieri, Bittorio Graf, ju Floreng. Tragobien Dichter. Am 8. Dir. 1813. Geh. Maiang ju Rieb giv, Deftr. u. Bapern. (Deffentl. erflatt. 18. Dit.)



Befuch bee Ronige, inbem es bie vergangenen Jahre mit ihren traurigen Ercigniffen in's Gedachtniß feiner Leier gurudruft, ale ben "Grang auf ein Bebaube gefest, beffen Grundftein icon lange gelegt worben, fowie als ein "Glied in einer jusammenhängenden Reihe politischer handlungen und als die feierliche Aunbgebung eines Willens, ber fein Schöfling von gestern, sondern ein gaber Baum fei, welcher icon ein langes Wachsthum hinter fich babe, in einer traditionellen Bolitit murgele und nicht blos einem fubnen Ginfall bes Grafen Besmard fein Dafein Die "Flensb. Rorbb. Big." bemertt baju, bag sie mit Bergnügen Act von dieser Auslaffung bes Ropenhagener Blattes nehme, da durch sie der bentich-nationalen Bolitit Breugens gemerifcherfeits ein fo unummunbenes Beugniß ausgestellt merbe, wie man es nur immer munichen fonne.

Bien, 7. Dit. Wie bie "Defterr, Corresp." melbet, ift bie Ernennung bes Oberfitanbmaricalls Bohmen, Sarft Abolph von Auersperg, jum

Ministerprafibenten nabe bevorftebenb, Beft, G. Oft. Die Bolizei hat in Folge ber angestellten Rachforichungen Spuren ber Morber bes

Obriften Beniczty aufgefunden. -

Bern, 6. Det. Die Cantone merben am 12. Ottober eine Conferenz abhalten, um jur Linderung ber durch die Fluguberichwemmungen in Graubunben, St. Ballen, Wallis und Teifin entftanbenen Roth

geeignete Magregeln gu treffen. \* Bern. "Augefichts ber Berichte über bie entfeslichen Wafferverheerungen in ben Rantonen Graubunben, St. Gallen, Uri, Teffin und Ballis, und ber Rothwendigfelt unfern, vom Unglud betroffenen Mitelogenoffen fo rafd und vollftanbig als möglich die erwünschte Sulfe gutommen ju laffen, ber Uebergeugung, bag unfere Ctabt in ber nun allgemein fich organifirenben Gulfethatigfeit nicht gurudbleiben barf, vielmehr in erfter Reibe fteben follte, laben biemit bie Unterzeichneten bie biefigen Burger ju einer Besprechung ber ju treffenben Dag regeln auf beute Dienftag ben 6. Oftober, Abends Uhr, in ben fleinen Rafinofaal ein," - Borftebender murbe in biefigen Blattern erlaffen unb tonnen wir verfichern, daß bie Wafferenoth eine entjes: liche ift, ftundlich treffen von allen Geiten ichanberbafte Berichte ein.

Walleuftadt, 4. Dit. Sier herricht unglaubliche Aufregung megen ber Wafferenoth in Ragan. Gobahin abgegangen. Graubunben ift gang abgefchloffen; man fürchtet noch traurigere Berichte von bort ju

erhalten.

London, 7. Oft. Die "Times" verbreitet fic über ben Felbjug ber Englander gegen bie Dochland. rebellen in Ditinbien. Gie weift barauf bin, hinter benfelben Afghanifian und babinter wieber Rugland fiehe und ftellt gur Ermagung, ob es nicht gwedbienlich fei, eine befestigte britische Grengvorichiebung gegen Afghaniftan ju errichten. 20,000 anglo: indifche Truppen feien actionsbereit. Es fei eine Enticeibung nothig in Bejug auf die Ummanblung ber bieber von England an ber nordweftlichen Grenge Indiens genbten Enthaltungspolitit. Gin Rabeltele: gramm der "Times" aus Philadelphia vom 6. Oft. melbe: Die amerifanische Regierung hat die spanifche Centraljunta ale bie factifche Regierung aner: tannt. Ge ift eine Agitation fitr Annectirung Cu-

ba's im Bange. Rioreng, 7. Dit. Da die Subscription auf die Floreng, 7. Oft. Da bie Subscription auf Die italienische Tabatsanleibe am erften Tage ohne gunftigen Erfolg geblieben ift, so glaubt man, baf Dieseibe bis jum Samstag verlängert werben wirb.
— Graf Ufebom, welcher von seinem Unwohlsein wieber hergestellt ift, tritt beute eine Urlaubereife an. Der frangofifche Gefandte, Baron v. Malaret,

mirb beute bier ermartet.

Wabrid, 6. Oft. (havas.) Beim wurde burch bie Bewölferung von Saragoffa jurudgehalten und kommt erst morgen. Die Junta und Bolfsausichuffe bereiten Trinmphbogen por. Mebrere Brovingiale junten reclamiren gegen die Uebertragung ber höchten Gewalt an Gerrano ohne Buftimmung ber Majoritat - Die provisoriiche Regierung bal, in Grmartung ber vollständigen Aufhebung ber Sclaverei in ben fpanifden Colonien, Die Freilaffung ber Regertinber beschloffen. - Die oberfte Junta in Mabrid, burch allgemeine Lolfenbitimmung gewählt, hat fich folgenbermaßen constituirt: Serrano und Brim, Chren: prafidenten; Aguirre, wirtlicher Prafident; Ribero, Bega, Armijo, Biceprafibenten. Die Truppen werben Donnerstag einruden. - In Antequerra (Proving Malaga) ausgebrochene Unruhen wurden unterbrudt. Girgenti ift Montag in Liffabon angefommen. -MUe Generale ber gemäßigten Partei, welche gegen bie Befreiungearmee lumpften, etfannten bie Revo-Brim fommt morgen an. Bu feinem Intion an. Empfang werben glanzenbe Borbereitungen getroffen. Liffabon, 5. Dit. Es circulirt bier eine Bro:

clamation gu Gunften ber iberifden Union unter [ Regierung und Boll behandeln fie jeboch Don Luis. Bleichgultigfeit und Berechtung. den Mergien sundheitezustand ber Königin gibt ernften Bebenten Beranlaffung. - Bortugal blieb von ber fpanifchen Revolte unberührt.

Belgrad, 6. Dit. Bum Gultusminifter und interimiftichen Minifter bes Acuferen muebe Matits ernannt. - Der engliiche General Conful Longworth ift beute von feiner Urlanbereife bierber gurudgetehrt.

Ueber bie pfälgifche Sypothefenbant

geht une aus Speper folgenbe Mittheilung gu: IL Am April 1866 murbe bie Conceffion gur Grundung ber pialgifden Sppothetenbant ertheilt. Es war bies am Borabenb bes preufifchofterreichifden Rrieges, fo bag felbstverftandlich von einer fofortigen Realifirung bes Brojects nicht bie Rebe fein fonnte. Das Jahr 1867 brachte bie Luremburger Affaire und auch nach beren Beilegung verfinfterten Die be-tannten "ichwarzen Buntte" ben politischen himmel. In gemiffenhafter Ermagung ber Berhaltniffe glaubte baber bas Brundungs Comite, fo fehr es auch von ben jahlreichen Freunden bes Projectes gebrangt ben gabireichen Freunden bes wurde und obwohl felbft bas tonigl. Staateminifterium bes Sandels mehrfache Mabnidreiben erließ, bennoch in einer vorerft zuwartenden Rolle verharren zu follen. Juzwischen hat fich aber die politische Lage ber Art geftaltet, bag fur die nachfie und wohl auch fur angere Beit ber Frieden gefichert fein burfte. Bankcomite hat baber in feiner Sigung vom 4. b. Die. ben Befdluß gefaßt, nunmehr ernftliche Sand an bie Bermitlichung bes Bantprojects ju legen und mo-möglich noch im laufenden Monate bas Geschäft ber Actienzeichnung ju Ende ju führen. Wie nun bas Comite bisber Die pfalzifche Bantangelegenheit als ein gemeinnubiges pialgifdes, fobin als ein por wiegend provingial patriotifche & Unternehmen anfah und behandelte, fo glanbte es auch Diefen Befichtspuntt bei ber Actienzeichnung gur Gettung bringen ju follen. Die Zeichnungeliften werden daber vorerft ausschließlich in ber Pfalz aufgelegt werben, um ben Pfalzern Gelegenheit zu geben, eurch ent-fprechenbe Betheiligung sich ben nöthigen Ginfluß bei Constituitung der Bant und auf beren Leitung zu mahren. Dabei gibt fich fibrigens bas Comite feines. megs ber Julion bin, bas verbaltnigmäßig bobe Actientapital in ber Pfalz allein unterbringen gu Es murben vielmehr mit ausmartigen Rinangfonnen. mannern bereits Unterhandlungen über bie Begebung bes Actienrestes eingeleitet. Diese Unterhandinnen werben aber — namentlich auch in Betreff bes Koften und Provifionspunttes — ju einem um fo gebeihlicheren Ergebniffe führen, je gablreicher bei bem Unternehmen junadift intereffirte pfalzische Bevollerung fich betheiligen wirb. Das Comite barf baber wohl juverfichtlich hoffen, bag jeder wohlmeinende Blatzer bem Bantprojecte nicht nur feine perfonliche Theilnahme widmen, fondern baffelbe burch Unregung und Belehrung in ben Rreifen feiner Um gebung ju forbern ftreben werbe. Die hoben Biete, molde bie projectivte Bank perfolat erhellen que welche bie projectirte Bant verfolgt, erhellen aus § 3 bes Status und find: Bebung bes land-wirthichaftlichen Erebits, bes eigentlichen mirthicaftliden Credits, bes eigentlichen Bobencrebits fomohl, als des Betriebecredits; bann Erleichterung und Forberung des Gredits bes Sandels und Gewerbeftanbes. Heber bie Art und Weife, wie die Bant Diefe Biele gu er-reichen ftrebt, gibt ber § 5 bes Statuts Aufschluft landwirthichaftlichen Crebits Richtung bes wird die Bant hypothetarifche Darleben auf Anunitaten ober auf Ranbigung gewähren, hypothetarifche und privilegirte Forderungen taufen, alfo bas Cemione-geschäft betreiben, endlich foliben Landwirthen und Benoffenicaften auch Darleben landwirthicaftlichen auf blogen Sandichein (Wechfel) bewilligen und Contocorrente eroffnen. In der Richtung bes Sandeleund Gemerbecrebits wird fich bie Thatigleit ber Bant über die Gebiete bes Lombard. Disconto:, Conto-corrent, Depositen-, Incasso, Giro: und Sconto-Geschäftes verbreiten. Die Bank wird sonach bas gesammte wirthschaftliche Leben unserer Proving in ben Areis ihrer Birfiamfeit gieben und fo, wir burfen bies wohl ohne Schen aussprechen, eine Quelle ber Boblfahrt und bes Segens für bie Pfalz werben. Durch weitere Audführungen mußten mir befürchten, allzuviel Raum in Ihrem geichätten Blatt in Unfpruch ju nehmen. In ben nachsten Tagen, fobals nölhigsten Borarbeiten beendet, werben ognehin aus führliche Proipecte ausgegeben werden und in ben gelefenften Blattern unferer Proving Die Ginladungen gur Metienzeichnung erfdeinen.

Bermifchte und tocale Nachrichten.

"Raiferstautern, 8. Dft. Bente wird uns eine "blubende Rornabre" auf bas Redactionsbureau gebracht, welche une bei ber naffalten Witterung, wie eine Ericeinung aus einer befferen Beit anmuthet. \* Raiferstautern, 8. Dit. Bir halten uns

verbflichtet auf bas beutige Concert im Gintrachtfaale mieberholt aufmertfam ju machen und glauben, nach ben Broben ju urtheilen, bag die Besucher vollommen befriedigt fein werden. Auger bem Bauber bes Frem: ben, werben auch bie Leiftungen ber biefigen Rrafte, wir find es fest überzeugt, im beften Lichte ericheinen; außerbem ift ber 3med, von bem man in biefer Form gewiß mit Recht fagen barf : bag er bie Mittel beiligt, ein ebler. - Der Gintritt ift auf 30 fr. bie Berion fejtgefest.

† 3meibruden, 30. Sept. Bor bem f. Bucht. plizeigerichte babier ftanb beute eir junger Dann von Irheim unter Anschuldigung ber fcmeren Rorperver-legung. Das Fattifche ber Cache ift in Rurge folgen-Juli L. 36. murbe Mm 16. unter eine Ungabl Maurer und Bimmerleute, gelegentlich ber Bollenbung eines Reubaues in biefiger Stadt, nach beftebender Sitte Bier 2c. verabreicht. Allmalig wurden die Ropfe erhist, und es tam ju Redereien. Der heutige Ber fculbigte warf einem andern vor, er fel mabrend bes leuten Rrieges burchgebrannt. Beim Beimgange nun entspann fich in ber Rabe bes Rirchofes ein Streit, in welchem ber gefoppte Buriche und beffen Bruber mit Defferftichen fo ichwer verwundet wurden, bag biefelben 31 Tage und bezw. 19 Tage frant waren, Der Beidulpigte, ift ber That überführt, behauptet aber, bie beiben Bruber batten ihm aufgelauert, ibn überfallen und mighanbelt, weßhalb er jum Edube feiner Berfon von bem Deffer Gebrauch gemacht batte. Dieje Ungabe wurde burch bie vernommenen Beugen ale mabr bestätigt und ber Beidulbigte, ber fich eines guten Rufes, erfreut, vom Bericht freigefprochen, ba er im Buftanb ber gerechten Rothwehr gehandelt babe. -In berfelben Sigung tam eine von bem tath. Pfare rer in Dahn gegen ein Urtheil bes bortigen Boligeis gerichte eingelegte Appellation jur Berhandlung. felbe war auf erhobene Rlage eines Lehrers bon ba, wegen in einer Bredigt am Letteren begangener Coren: frantung belangt und ju 3 fl. Belbftrafe und ben, freilich febr bedeutenden Roften - es wurden eine Maffe Beugen abgebort - verurtheilt. Trop ber verhaltnigmaßig toohl geringen Strafe glaubte ber Berurtheilte, appelliren ju follen, und Die Berufung tam auf Betreiben bes Appellaten in ber heutigen of: fentlichen Sibung bes Buchtpolizeigerichte, ale Appellationegericht fpredent, jur Berbanblung. Das Bericht war burch biefelbe berart überzeugt worben von ber Unbegrundetheit ber Berufung, bag es biefelbe ohne jede weitere Berathung abwies unter Berurtheilung bes Appellanten ju famntlichen Roften.
† (Frangofische Bechsel.) Die "Berl. B. 3."
macht auf einen Uebelftand ausmerksam, ber oft zu

Weiterungen aller Art Beranlaffung gibt: alle frangofifchen Wechsel, Die auf Frankerich gezogen und bort acceptirt find, werben mit ben frangfficen Dedfel-ftempeln verfeben. Das frangofifche Befes verbietet aber ausdrudlich, bag burch biefen Stempel hindurchgeschries ben werde, und es werden alle fo burch Durchschrift verdorbenen Stempel ale nicht erfolgt angefeben, fo bag vielfach aus biefem Grunde bie Gintofung verweis gert wird und nicht blos Proteftfoften, fonbern auch noch Stempelftrafen erwachfen. Da offenbar bei fen Berhaltniffen nur eine Untenntniß ber frangofilchen Borfdrift obmaltet, foll biefe Rotig ben 3med haben, por Berluften ju ichuten, welche bieraus berborgeben.

Durch Beichlug igl. Regierung ber Pfalg, Rammer bes Innern, wurde ber Schuldeinfiellispeltant Jafob Comiet von Breufchelbach jum Schulbermefer an ber preteftantifien bentiften Gebule ju henichtleim, vom I. Rop, b. 3. an, ber Schulbermefer Friedrich Eduard Laur in Stellen jum Schule Echtleemefer Griedrich Eduard Laur in Stellen gum Schuls verweier an ber gemischen farb. Berbereitungsichtle zu Mens fabt, der Schuldenm Erzerflant Peter Lang von Arnheim zum Schulzerweser an ber protest. bentichten Schule in Retheilben, vom 1. Nov. au, ber proviscische Lebere Balentin Bärder in Amsten zum Lebere an ber bottgen berberbantischeute fam Schule in besturiere Genenschaft, ber Schulderweser Elevation wir Andere Lauf von Rebenbach zum Lebere an ber kathes lischen Schule in Reinstellungen, ber Schuldern-Erzerfer an ber bestehantische Behlgemuth von Aucheim zum Schulderweser an ber bestehantische bentichen Schule zu Liegelbach, vom I. Nov. I. 3 an, entannt.

ber geinengerennen.
1. 3 an, einannt.
3mm Brofester ber Rafchinenkunde und bes Mafchinens zichnens, dann jum Berfallunde ber medanischerechnisten Abstrumn zum Berfallung aus medanischen wurde ber Brof. ber bieb. pelniechnischen Schule in Runchen D. Brotich

Sandel und Induffrie.

Janes und Jereiter.

\*\* Honder. – Baigen 6 fl. 48 fr. Korn 4 fl. 47 fr.

Doctstein – K. – fr. Troly – fl. – fr. Gerste kribige

- d. – ir. Hober 4 fl. 32 fr. Mildenucht fl. 15 fr.

Krblen – fl. – fr. Biden – fl. – fr. Liefen – fl. – fr.

Krblen – fl. – fr. Biden – fl. – fr. Liefen – fl. – fr.

Krblen – fl. – fr. Biden – fl. – fr. Liefen – fl. – fr.

Krblen – fl. – fr. Bin kornbrod von 6 Pfand 25

fr. von 4 Vie. 16 fr. von 2 Pfo. 8 fr. Tad Haar Boke

yn 8 Loth 2 fr. Butter 30 fr. Rubsteish I. Dual. der Pfo.

16 fr., 2 Onal. 14 fr.; Rabhseish 12 fr.; Hammelfichs 16

fr. und Edverinsteile 18 fr.

\* Fraukiust, 7. Oktober, 6', Ubr Abendo. (Offectons isoticial) Urveit 211%, beg. u. G., Staalsbahn 260% –

\* Fry. Rearticie 30%, by. n. G. Amerikante per 12. 76%, by. u. G. per Novo 6 fl. – fl. by. by. u. G. Psignifeltes.

\* n din, 7. Oktober. Better: 150°. Beignischer, sp. big. o. for Novo 5.12%, or Wang 6.6%, Regym unverdabert, sp. big. o. for Novo 5.12%, or Wang 5.10%, Rübst fester, sp. big. o. for Novo 5.12%, or Wang 5.10%, Rübst fester, sp. big. o. for Novo 5.12%, or Wang 5.10%, Rübst fester, sp. big., o. for Novo 5.12%, or Wang 5.10%, Rübst fester, sp. big., o. for Novo 5.12%, or Wang 5.10%, Rübst fester, sp. big., o. for Novo 5.12%, or Wang 5.10%, Rübst fester, sp. big., o. for Novo 5.12%, or Wang 5.10%, Rübst fester, sp. big., o. for Novo 5.12%, or Wang 5.10%, Lieft esse fester, sp. big., o. for Novo 5.12%, or Wang 5.10%, Rübst fester, sp. big., o. for Novo 5.12%, or Wang 5.10%, Lieft esse fester, sp. big. oben burg, Feithereid, Berde und Fleischure rom fleiseter. — Baigen 6 ft. 48 fr. Rorn 4 ft. 47 fr. claftern - ft. - ft. Trelg - ft. - ft. Ger ft freibige

Todes-Anzeige.

wott bem Allmuchtigen hat es ge: | llen, unfern geliebter Sohn, Bruber

Jalob, nach furzem kranfenlager, im zarlen Miter von 4 Jahren I Monafen in ein besieres Jenjells abzurufen. Um stide Theilnabme bitten:

Die tieftrauernden Sinterbliebenen: Leopold Grant und Familie. Mailerslautern, ben & Clib. 180%.

Cheater-Arzeige!

Sur Amortifitung ber kehlen, welche burch bie im vorigen Jadre für die Serren Actionate bergerichteten – leider verdrummen facen is. se. endfanden find, bade ich nich emiditofien, eine Vergebung der neuen Logen se. für ein Jadre vorjunehmen und zwaren ung eines oder des andern beschweren fann, durch einemliche Berückerung.

Ander Alas wird andachoten:

Reber Blag wied ausgeboten: In den Proseculumslogen in In den Parquetlogen und Logen

11. In ven saranettogen und Vogen I. A.
111. Die Laterriperripe in 1. fl. 4.
111. Die Energive in II. Rang 1. 2%.
The llederschuter der Place enniehen die Bogianismag, day the Khâpe die Alterna Trierviet bleiben, und daß sie bei allen Eleatervorstellungen, die en Theatervorftellungen, die fie bestaden ollen, weniger bezohlen als andere Be-ther, und zwar:

wollen, weniger bezohlen afsandere Beiguster, und zwar:

var die Pläcke I. und II. 12 fr., III. und
IV. 6 fr.; 10 das das Entree für sie ad I.

nur Sc fr., II. 24 fr., III. 21 fr. und IV.

12 fr. foiet, unbeichabet des Bortheits, wei
der imen durch ein Abennement des Ideaien Tinenen durch ein Abennement des Ideaien Tinen durch ein Abennement des Ideaien Tinen durch dann im Charlen, wum

de leine niedkader far Ganze inden follten.

Pländen für Logen und Eperfise find d

ü fr. per Ethät in der Roby iden Buch
knij den Logenpländen haben die I. Hangelegen ger. I II III iv XV XVI XVI und

XVIII irribu milder Beife meht Aläpe,

als in Birtlichfeit vorbanden, ind, und es
haben diese nur:

Saben vicie mar:

90ge Are. I und XVIII 5 Pfalse frost 7.

II, III, XVI, XVII 6 9

IV and XV 4 6 Uniferelautern, ben 8. Oftober

91. 900filler. A. Miller. Die Berfteigerung der Logens und Cherrifige im biefigen Theater findet Gamftag ben 10. Oftober nachfibin, Rachmittags 1 Uhr im Theaterlotale felbft

natt. Raiferstautern, den 8. Oftober 1868. 39,81] Dezheimer, fgl. Rotar.

#### Mobiliarveriteigerung.

Dienstag den 13. Oftober 1868, Rach-mittage 1 libr im Gotthold'schen Taale dabier werden unter Anderem versteigert: verschiedene Bollenwaaren, als: Jaden, Etrümpic, Capupen, Muinen, Shwalchen, Cachenel, Sandschube, Filg, Stiefelchen, Chummischube, Tuch: und Bestenstoffe, alse Sorien Rurzwaaren, als: Kudpse, ktoroft, Liben, seidene Bander, Zwien, Seide u. s. w. deiserslautern, den 4. Oftober 1868, 39,131 Derheimer, sgl. Notär.

39,1/3 Dexheimer, fgl. Rotär.

Ter Unterzeichnete bat nach Erlebigung ber ibm von fgl. Regierung übertragenen auswättigen Amtsgeichafte beute seine ärzt liche Prazis in Edinnweller wieder aufgenommen und wird bieselbe da für die Folge ohne Unterbrechung sortienen.

Binnweiler, den 7. Oftober 1868.

121-1 De Selmant.



### Gut Heil!

Donnerstag , 8. b. Generalver famm'ung

D. Benber b

treme ere desinterrariaci Die Inrnwarte.

An beworftebenben Winter-Gaifon einpieble ann igten Abnahine: anner u. Grauen. ne Huterhoien Ranneru Francher Unterhofen und Ranneru France in Wolle u. Gefinndbeits-Unterjäckhen in Wolle u. Baumwolle, Rapmen in reicht Anstabl, Maineer, France und Kinders Trifieru und Kinders Trifieru und Kinders Trifierus, Knaben u. Männer-Kappen, Zhiväldien .

417,

F. W. Bocklus in Otterberg.

Ein Logis

ju vermiethen bei

Endwig Unger. Ziodbanega

# Pfälzische Mordbahnen.



(Linic Landstubl-Rusel.)

Beitere Gingahlung.

Die herren Besider von Interimeideinen ber Landftuhl-Rufeler Bahn werben in Gemästheit bes 3 31 ber Sahungen eingelaben, von beute ab bis jum 15. Rovember be. 36. Die

fünfte Einzahlnug von 20 Prozent,

jamit den Beirag von ft. 100 — per Juterimsichein, an die Jankhäufer:
M. A. v. Kothnehllis & Söhne in Frankfurt a. M., Ph. N. Sehmist in Frankfurt a. M., V. I. Ladenburg & Nöhne in Frankfurt a. M., w. H. Ladenburg & Nöhne in Raunheim, S. Bleichroeder in Berlin, — oder an die Directionschauptfasse in Ludwigshasen a. Ih.

ju leisten. Wer die Einzahlung innerhalb der festgesenten Jeit und spätestens einen Monat nachber nicht leistet, wird in Gemäsheit des 333 der Cahungen dabunch aller seiner Rechte als Actionar, sowie der bereits gezahlten Einschissermögens verlustig, is ware denn, daß der Actionder ihre ein geschlich entschulderen Sahlungsbindernist interdald I Monaten darzuthun verschödte, worauf die mit frühren Ginzahlungen im Rüchtande gebiedenen Actiondespler hiermit aufmertsam gemacht werden.
Rach § 25 der Sahungen ift es gestattet, sederzeit Vollzahlung zu seiten und gegen Einlieferung der Interinossischen die Action nehft Couponsbogen und Talons in Empjang zu nehmen.

Bubmigdhafen, ben 5. Oftober 1868.

Die Direction der Pfalgifchen Dahnen Jaeger.

#### Kaiserslautern. Theater in

Zur Einweihung des neuen Theaters Countag, ben 11. Oftober 1868,

ausgeführt vom hiefigen Musikverein, Cäeilienverein und vielen andern Kunstfreunden.

Das Nähere besagen die Programms.

#### Borfchuß-Verein in Kaiserslautern. Bilang per Ende Septbr. 1868. Blaben

Capital Conta 35.982. 15. Mobilien Conto . 599. q Ħ. Refervefond Conto 1981. 25. 4.762, 54. Untoften Conto Tratten: Conto 20,904, 21, 17,187. Caffa-Conto 4. Gervinn u. Berluft-Conto Wechsel-Conto . 17.077. 2,836. 40. 295,656. 46. 323,297. 42. 177 Grebitoren 167 Debitoren .

360,142, 56

fl. 360.142, 56

Umschlag: 73,798. CAHO ft. Ħ. 106,553. 42. Becalet.

ff. 180,346, 48.

Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Angeige, das ich die bisher von hen. Fitting geleitete

# Restauration

vom 10. Oftober d. Is. übernehmen werde.
Ta ich sters besorgt sein werde, nur gute
Speisen und Getränke zu verabsolgen, so erlaube
mir mein neues Unternehmen bestens zu enwsehlen.

mein neues Unternehmen bestens ju empjegeen. Fraus Pfeiffer. NB. Zugleich tonnen auch noch einige junge Beute Koft und Logis bei bemielben

valten. Goeben erschien und ist vorratbig in ber uch: und Mufikalienhanblung von Ph. Bud: und Mufifalienbanblu Rohr in Raiferslautern:

# Sonaten

für Piano

von Meethoven in einem Band.

2 fl. 42 kr.

#### Schulbücher.

Das Lager Des Unterzeichneten ift mit fammtlichen Schulbüchern,

welche an den verschiedenen Anstalten hiefiger Stadt gebraucht werden, vollkändig versehen, Kaiserstantern, den 3. Criober 1868. Ph. Roter.

Pläne

vom Zuschauerraume

# **Theaters**

à 6 kr. in der Buchhandlung PH. ROHR.

von ausgezeichneter Gute, in großer Farben Nuswahl;

bas Biertel gu allen borgelvogen Breifen, bei (316/48 Friedr. Welich.

Gemüthlichkeit.

heute Donnerftag Abend Gefammeprobe und Generalverfammlung.

15 Raften

ausgestopfter Thiere, von Sainer aus Speper berrührenb, finb ju vertaufen. Roberes bei 41% C. Laure in St. Jagbert.

(Fin

tüchtiger Schuhmacher stindet dauernde Arbeit. Auch kann ein bras ver Junge in die Lehre treten bei Orinrich Deiefflein, 411/1, [Gauhmacher in Hochspeuer.

Gine Parthie

frangösische Weinfässer. von 220 bis ju 360 Liter, billigft abzugeben bei

Gerb. Mitichüler u. Steiner.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Wo'f ju erfragen in ber Expedition b. Bl. 39%

> Milerneueste Glücks-Offerte.

DB: 4493 945 54 9: 5+.

Das Spiel der Freiburger Staats Pramien : Obligationen ist von der Königl. Bayerischen Regierung gestattet.

"Gottes Segen bei Cohn!" Grosse Capitallen-Verloosung von 31/, Millionen. Beginne der Ziehung am 15

Oktober ds. J.
Rur 2 Thir.,
oder 1 Thr. oder 15 Sgr.
kostetein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staatsloos, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Dehit u. werden solche gegen frankiete Einsendung des Betrages oder gegenPostvorschuss, selbstnach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne ge-

zogen.
Die Haupt-Gewinne betragen 225,000, 125,000, 100,000, 50,000, 50,000, 2 h 20,000, 50,000, 30,000, 2 à 20,000, 2 à 15,000, 12,000, 2 à 8000, 5 à 6000, 4 à 5000, 6 à 4000, 15 à 5000, 82 à 2000, 5 à 4500, 4 à 1200 106 à 1000, 106 à 500, 6 à 500, 100 à 200, 18850 à 100, 50, 40, 50, 20.

Gewinngelder und amtliche Zielungslisten sende nach Entscheidung prompt y verschwie-

scheidung prompt u. verschwie-

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habo meinen Interesserten allein in Deutschland die allerbiichsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 100,000, und erst vor 14 Tagen schon wieder das wirkliche grosse Loos von 127,000 auf Nr. 2823 in München ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original Staats Loose kann man auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkarten machen. (5,8,1,3,4 Laz. Sams. Cohn

in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft.

Frankfurter Cours bom 7. Oftbr

Gelb-Sorten. Breufilde Ranenideine 141 41 1. 181 : 91 : 190 u fel. Artibricober . 500 u.j.kl. 4-3a 6 35 29 80

Artibricober
Diftelen
Depbelte
Dollantlice fl. 10-Stüde
Dollaten
Dolfronkenfilde
Englisch Coverrians
Buffice Coverrians
Buffice Imperiore
Doslant in Compension

Disconte 3%, (R.

4.5%

# Pfälzische Volkszeitung.

Diebo Blau erkheint taglich, anegenommen Countage, an Gur bie Rebaction verantwortlich: Ph. Hohr. weldem Tage bagigen ber "Platate Angelaer", jewie bab "Blalgifche Comptagoblati" ale Grafisbeitagen ausgegeben brud und Berlag ber Bubcenderei Ph. Hohr in Raiferslantern. werden, und foftet viertelgabeitch in Raiferslantern mit

Tragertobn 1 ft. 26 fr.; in gang Bapern mit Ginichtun ber Bestellgebuhr 1 ft. 30 fr. — Inbente, welche burch bir gange Pfatz eine ftarfe Berbreitun: finben, werben mit 3 fr. bie vierfpaltige Beile berechnet, bei finaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 242

Raiferslautern, Freitag 9. Oftober 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

\* Raiferslautern, 9. Oftober.

- Die "Remptener" Beitung ergafit, bag mehrere Solbaten bes in Rempten garnifonirenben 1. Jager bataillons, bie wegen wundgegangener Fuge ben Mergten bes Bataillone bienftfrei ertiart wurden, von Geite bes Bataillone Commando's megen "unmannlicher und unfoldatischer Bermeichlichung" mit eine bis zweitägigem Arreft, Roftentziehung, Ginfperrung am Sonntag und Urlaubsverweigerung beitraft murben.

. Raum glaublich! Berlin ichreibt bie Preußen wird ohne Zweifel als Prafibialmacht bes Rordbeutichen Bunbes Die neue Regierung in Spanien anertennen. Man mertt ben Fortichritt, ben bie Boeen ber Beit felbit bei unferen Fenbalen gemacht haben, die ebedem ritterlich für Don Carlos fochten als letten Nachtommen bes Junfers aus ber Mancha. Die nonigin Ifabeua mar fcon geraume Beit Ro-nigin von Spanien, ebe fie als folde vom Berliner Cabinet anertannt murbe, und ale bas Ronigreich t wurde, so galt bas für einen Das Selbstbeftimmungsrecht ber Atalien anerfannt murbe. fühnen Schritt. Das Seidnventimmen, feit Rationen ift auch bei uns ju Chren gefommen, feit Rationen muffen. Und wir feibst uns darauf haben berufen muffen. Und ob wir wirflich Ereigniffe anerkennen wollen ober

nicht, ift am Ende eine milfige Griquettenfrage.

Soon jest nimmt die von Rom aus animirte Agitation, welche binfictlich bes nachften allgemeinen Concils namentlich in Deutschland begonnen, Die Aufmertfamteit auch ber nichtromifden Rirchengenoffenschaften in Anspruch. Bur Sondirung bes ber haltung und Simmung ber großen Waffe ber Laien und sonftiger bei ben Planen mit einer solchen Bersammlung in Betracht fommenden Berhältnisse befindet fich ber Brafident bet b. Rota, Monf. Nardi. in Deutschland, mo er Conferengen, Bereinaversamm. lungen u. dgl. beiwohnt. Bu einer geößeren Con-ferenz von Brataten in Diecheln hatte fich auch ber Bifchoj von Rainz und Dr. Moufang, Regens bes bifcofliden Briefterfeminare in Maing, begeben. Diefer Confereng fcheint bemnachft, wie bas "Fe 3." schreibt, eine in Maing zu folgen. Die Aeuberungen bes papitlichen Stublrichters in ber Generalverfamm. ber tatholifchen Bereine laffen teinen Zweifel, welchen Berhattniffen er feine befonbere Aufmertfam teit jumenbet. Wenn die Einladung der Protestanten gur Theilnahme an bem Concil burch den Bapft auch gerade nicht eine unmittelbare Frucht jener Studien ju fein icheint, fo ift boch außer Zweifel, bag man

in Rom ernftlich baran bentt, bie fri'ifde und innerlich zwiespaltige Lage mander Land, firche nach ber alten Devile Divide et impera gehang auszunaten, hierzu bie Dacht bes fünftigen Concils für burch. Schlagend balt, und biefe mit ben umfaffenbiten Borber bezüglichen Berhaltniffe auszuftatten be-

3m "Gaulois" follest Alfred Anollant einen Artitel über Spanien in folgender ebenfo be-mertensmerther als geiftreicher Beife: "Rehmen wir endlich ben ichlimmften fall an, Biemard foll babei die hand im Spiele haben. In diefem Fad hat er uns einen ausgezeichneten Dienft geleiftet. Satten wir Spanien jum Berbunbeten gehabt, fo murben wir vielleicht die Albernheit begangen haben, Rom gegen die Staliener zu halten, wir batten vielleicht ein zweites Mentana verbrochen. Gott fei getobt! spanischen Revolution und bem Geld bes herrn v. Bismard (wenn man nun burchaus will, bag er baß, ehe mir babei betheiligt fei), banten wir es, einen Ranonenichus am Abeine abfeuern tonnen, wir nicht nur Rom fich felbft übertaffen muffen, fonbern auch ben Bapft, Die Cardinale, Das Concil, Bictor Smanuel, Rataggi, Garibaldi, Waggini, überhaupt all' bie Corpphaen ber italienischen Agitationes parteien. Gott fei gelobt! mir werden von biefen braven Leuten nicht mehr fprechen horen. Wenn Bismard uns biefen Dorn aus bem Fuge gezogen hat, fo ift er unfer Bohlthater. Und feine Bobls that erftredt fich weiter, ale er felbft hat vorausfeben tonnen; benn es ift unmöglich, baß bie letten Er: eigniffe in Spanien Rapoleon bem III. nicht einige Reflexionen eingeflost baben follten, melde Granfreich ju Gute tommen tonnten. — Wenn man bas haus feines Rachbars brennen fieht, fo last man aus - Wenn man bas Saus Borficht feinen eigenen Mamin fegen. Der Schorn-

fteinfeger, ben wir nothig haben, heißt — Die Freiheit.
— Gine neue ruffifche Mahregel wird ber "Dang. Zig." aus Thorn cemelbet: Eine nicht gang unbedeutende Angaht junger fabchen von Dieffeite und ber gebilbeten Rlaffe angeborig, fand jenfeits Grenze bei beutichen, aber auch mitunter polnischen Gutebenitern in ber Stellung von Erzieher-innen eine finanziell gute Stellung. Rach einer jungft erlaffenen Berordnung wurden, Diefelben auf geforbert, innerhalb breier Tage ein Gramen in ber fomie in ber ruifiiden Sprache Behuis Rachmeifes ber vollständigen Renntnig beider Sprachen Natürlich ift bei ihnen bie Renntnin ber qu machen. ruffifden Sprache febr gering ober fie fehlt ganglich, und mußten bie meiften in Folge beffen ihre Stellung aufgeben, da fie im Falle des Berbleibens in derfelben ohne bestandenes Eramen mit einer Strafe von 50 G.R. und bie Gutsperrichaften mit einer 100 G. R. bebroht morben find. non Rreife Liono allein muffen acht Diebleitige Ergieberinnen in ihre Deimath jurudtehren. Jebenfalls wirb es bentichen Lehrern ebenfo ergeben, aber Die Bahl beutich preufischer Sauslehrer in Bolen ift überaus

#### Rach bem Giege.

In Spanien ift nur bie erfte Bulfte ber Arbeit gethan; bie zweite und bei meitem ichwerere ift noch ju tonn. Der Thron Jabellens ift mit versballnißmäßig geringer Rube über ben Saufen ges worfen; es toftete wenig Blut; er brach faft in fic jufammen unter bem allgemeinen Edrei bes Daffes und ber Berachtung. Unendlich viel ichmerer wird es fein, eine hattbare Organisation, einen menichenmurbigen Buftanb auf ber pyrenalichen Salbinfel berguftellen. So tief die Ueberzeugung, bag es im bisperigen Geleise nicht fortgeben tonne, sich bort eingewurzett haben mag — man rottet die Demos ralisation, Die bas Bourbonenthum erzeugt bat, nicht mit einem Schlage aus, und die Trummer ber ab-icheulichen Bergangenheit ragen in die Begenwart

Bas foll nun werben in Spanien? ift Die allgemeine Frage, und Riemand weiß Diefelbe ju beants Ueberall find es nur Zweifel, Bedenten und morten. Besorgniffe, die ihren Ausbruck finden. Es giebt der Möglichkeiten so viele, daß es schwer ift, sich für die eine ober bie anvere ais bie mabriceintichere ju entdeiben. Laffen wir biefelben vor ber Band einmal

Die Revue paffiren.

Wenn junadift noch bavon die Rebe ift, bag ein Bring aus ber Familie ber Bourbonen auf ben Thron gerufen werben tonnte, entweder ber gehnfahrige Bring von Affurien unter Ginjegung einer Regentichaft ober ber Entel von Ifabellens Dheim Don Carlos, ober ber Graf von Girgenti, fo halten wir bas allerdings mehr ihr einen Musbrud napoleonis icher Buniche, als für eine Eventualität, Die in Spanien felbft irgend melde Aussichten hatten. Dem Raifer von Frankreich muibe biefe Austunft bie willtommenfte fein; er bat fich mit ben fpanifchen Boureingelaffen und er weiß, daß er von bonen febr tief ihnen, wenn fie in Rabrid ihren Ginjug wieder fielten am wenigften ju befürchten gatte. Es mag hielten, am wenigsten gu befürchten gatte. baber tilben, bag bie bonapartiftif en Parifer Journale noch immer biefe Moglichfeiten besprechen.

#### \* Ein Kind der Sunde.

(4. Gottfepung.)

"Bielmehr war es unrecht von Ihnen," erwiberte Mathilbe mir ethobener Stimme, indem ihre Wangen fich totheten, "nachdem ich fo oft und fo entschieben meine Abneigung gegen biese Berbinbung ausgelprochen hatte, mein endliches Stillichweigen in Diefer Beife auszulegen und nicht ein deutliches "Ja" von mir ju verlangen. Ich war julett das vielfache laute Broteftiren mube und frob, bag nichts mehr babon geiprochen wurde, ba ich überzeugt fein fonnte, bag Gie nie baran benten murben, etwas Beiteres in biefer mich fo nabe angebenben Angelegenbeit porgunehmen, ebe ich andern Sinnes geworben und ausbrudlich meine volle Ginwilligung gegeben. Gie hofften aber, mich auf diefe Beife ju überrafchen und mir bas gewaltsam abzurin-gen, was ich feither mit allem Rechte und so behare-Defhalb murben alle biefe Anftalten permeigerte. fo beimlich getroffen und Alles auf Diefe Beife porbereitet, um mir ben Rudtritt gemiffermagen unmöglich gu maden, weil man glaubte, id werbe vor bem El-lat jurudidreden, ben meine fernere Beigerung noth: wendig nach sich zieben muß; — es ift aber burchaus nicht an dem und ich laffe mich weber so, ober noch auf irgend eine andere Weise zwingen." — "Rubig, liebe Nichte, rubig!" unterbrach ber Frei-

herr bas fo beftig geworbene Mabden. "Das ift ja

Alles gang anders; ereifere Dich boch nicht fo ohne alle Roth, es will Dich ja Riemand zwingen! hore amingen! bore mich an und thue bas, was Du willft, ober vielmehr was Du vor Gott und ber Welt glaubft verantwor ten ju tonnen. Bas mir in bem borliegenden Falle ju thun obliegt, bas ichreiben mir die Befete ber Ebre und meine Bflicht als Dein gerichtlich bestellter und beeidigter Bormund unabanderlich vor. geglaubt und erwartet, Du wirdeft Deinem Obeim und Bormund fo viel Butrauen ichenfen und ohne weitere Prufung ober ohne Beweife meiner einfachen Berficherung glauben. Da biefes jeboch, wie ich mit Betrübniß febe, ber Sall nicht zu fein fceint, fo bleibt mir nichte übrig - als meine Beweife vorzulegen.

"3d betrachte Magimit an ale bie einzige Utfache Beigerung, in Die Berbindung mit Sohne ju willigen, - batte ich noch 3weifel beghalb, fo murbe Dein tiefes Grothen in Diefem Mugenblide und Dein perlegnes Stillichweigen mir Gewigheit geben. 3d batte Die gerne ben Grund verfdwiegen, weghalb eine Berbindung gwifden Dir und Magimilian burchaus unmöglich ift. Es thut mir in Wahr: heit leib, Dich mit einem Botte aus Deinem getraumten himmel gu ftogen, - Die Rothwendigfeit erheifcht es jedoch gebieterifch und die eingetretenen

Berhaltniffe geftatten feinen Muffchuf. Sier, lefe!" Dit biefen Borten reichte ber Greiberr fe Richte ein Papier bin, welches biefelbe ergriff und rafc entfaltete. Es war ein bor Rotar und Beugen etz richtetes Teftament, in welchem ber Graf Frang Fere binand bon Rausberg er flatte:

"Mugufte Grafin von Rausberg von Armsheim bat mabrend meiner Che mit berfelben zwei Ainder zur Welt gebracht, namlich die beiden Tochter Marie und Glife. Die altere Tochter Diarie Grafin von Rausberg ertenne ich als meine in magiger Che erzeugte Tochter an und fepe fie biere mit ju meiner Univerfalerbin ein. Alebalb nach mei-Tode foll mein Bermogen vormunbicaftlich verwaltet, für meine Tochter und Erbin ftanbesgemaße Erziebung und Ausbildung geforgt und nach Eintrut ber Bollfabrigfeit ober bei ibret fruberen Bereblichung ihr bas gefammte Bermogen übergeben merben. Teftamente Bollftredern und Bormundern meiner Tochter Darie ernenne ich biermit meinen Bruder Emmeran Grafen von Rausberg und ben Reichstrath Rail Friederich Freiheren bon Rothenfele.

"Rraft meiner Gigenschaft ale Genior meines grafe lichen Saufes bestätige ich biefe lette Billenebiepofition und erhebe beren gefammten Inhalt hiermit ju einem unverbruchlichen Sausgefete te.

Matbilde gab bas Bapier, nachdem fie es gelefen hatte, jurud und ertlatte: "Id muß gestehen, bag ich nicht begreife, in welchem Bufammenhange biefes Pas pier mit meiner Bermaplung steht?"
"Ce wird Dir nach und nach Alles flar wer-

Die Nachrichten aus Spanien felbft aber Mingen ; burchaus nicht danach, als ob der Thron und bie Tynaftie von Gottes Gnaden, welche die Revolution burch bie conftituirenben Cortes von gefturgt bat, Bolles Gnaben wieder hergefiellt werben murbe. Der Ruf "Rieder mit den Bourbonen" ober "nieder mit nnaftie" ift gut allgemein gemefen . bie Guhrer ber Bewegung haben fich ju bestimmt ausgesprochen, als bag eine Mindung in biefem Ginn ju erwarten Ueberdieft muffen im Hathe ber ipanifchen mare. Conftituanten folgende Umftanbe febr ichmer ins Gewicht fallen. Begen ben carliftifden Bweig ber Bourbonen Jamilie bat Spanien viele Jahre lang mit bem Aufgebot all feiner Arafte gefampit, weil biefelben notorich ben clerical-fenbaien Tenbengen verfallen waren mit haut und Saar; fo wie es nun einerfeite außer Zweifel ift, bag bie Tenbengen Diefer Bringen Diefelben geblieben find, fo mutbe eine Erhebung berfelben auf ben Thron anbrerfeits unvermeitlich einen Burgerfrieg provociren; Die liberalen Stabte und Landichaften Giben nicht trauen; biejenigen, Die einft gegen biefelben in Waffen ftanten, murben fich beute meigern, ihnen ju bulbigen. Gine Regentichaft im Ramen bes Pringen von Minten bat eben jo weifig Mus bie Debibeit ber Ration für fich ju gewinnen. Liegt es doch auf der Dand, daß bamit gerade bas forigeiest murbe, mas man mit Ifabellene Entthronung beseitigen wollte, - bie Dictatur eines Geneober bie Gunftlingemitthichaft und ben Beichtmater: und Weiber Ginflut, gang bavon ju fcmeigen, Day in Spanien Die Weinung allgemein verbreitet ift, ber Pring fei wohl ein Cohn Ifabellens, aber nicht ein Cohn bes Don Francisco d'Assis, ihres Gatten. Was endlich ten Grafen Girgenti betrifft, fo fteht ihm nicht nur jeine vontovning. fondern auch bas intime Berhältniß im Wege, in ber Stola ber to fteht ibm nicht nur feine bourbonifde Abfunft, bem er ju Rapoleon III. ftebt. Der Stoly Spanier murbe auch einen beffern Rann veridmaben, wenn bes allen Rapoleons Reffe benfelben ihnen Princ.

Rach unferer Meinung tann nur von brei Dogs lichfeiten ernfthaft bie Rebe fein. Die Spanier geben eine Union mit Bortugal ein, - ober fie bieten bem Derjog von Montpenfier bie Rrone - ober fie grun-

ben eine Roberativ-Republif.

Bon der Erhebung bes Bergoge von Montpenfier auf ben fpanischen Thron ift viel gesprochen, feit berfelbe von Ifabellen aus Spanien verwiefen murbe, Aber es ift gemig, daß diese Berweisung, sowie bie Antipathie Napoleon III. gegen ihn fast fein einziger Unipruch auf die Krone ift. Eine größere Bartei befigt der Herzog in Spanien nicht. Er felbst hat fich feine Muhe gegeben, sich populair zu machen; feine Gemablin hat Alles gethan, fich unpopulait ju Ueberbies ift lettere bie Schwefter 3fabella's, also eine Bourbonin. Gewiß — eine Milli-tairrevolution, an beren Spipe fich ber Derzog in Berion ftellte, hatte ihn leicht auf ben Thron bringen tonnen, — aus einer ruhigen Berathung ber Be-mablten aller Brovingen geht fein Rame ichwertich herwor.

Mit ber iberifden Union - einer Bereinigung Spaniens mit Bortugal unter bem Saufe Roburg-Braganga - ift es anders. Der Gebante ift alt, lange von fpauifchen Digvergnügten gehegt, in ben Arrifen der Berichworer wie in ber Breffe vielfach erörtert. Brim bat bafur jo halb und halb icon auch fest fur biefe Auskunft fein. Der Konig von Bortugal genießt bes Rufes eines aufrichtig conftitutionellen und perfontich mobimollenben Monarchen. Dennoch fteben bem Buftanbefommen einer iberifchen Union febr gewichtige Domente entgegen. Das Bolt im Grofen und Gangen, in Spanien wie in Bortugal, ift ber Union nicht bolb. Gollen mir und einen Ronig bei bem fleinen Bortugal holen ? fragt ber Spanier. Collen wir uns von bem an Babl und Dact überlegenen Spanien ausbeuten laffen ? fragt ber Portugiefe. Es ift eine hivorifche trabi-tionelle Rluft zwischen ben beiren Bollern. Bir glauben nicht, daß dieselbe burch die confituirenden

Cortes überbrüdt werden fann. Was aber in biefem Fall? Alle Möglichkeiten, einem Fürsten , ber dem fpanischen Throne ober einem Jutlen, ber dem fpanischen Throne ober Bolfe nabe stände, die Krone zu übertragen, find erwogen, — teine findet allgemeinen Beifall, teine ift darunter, die nicht die Gesahr eines partiellen Widerftandes, eines Burgerfriegs, beraufgubeichworen brobte. Coll man betteln geben bei ben nachgebornen Bringen europäischer Fürftenbaufer, wie Belgien ober Griechentanb, foll man bie Ronigin Bictoria bitten, ibr einen Cobn gu überfaffen, ober ben Raifer von Desterreich, baß er einem seiner Brüder erlaube, ben erledigten Thron zu besteigen? Bielleicht, baß solder Möglichkeiten in Madrid erwogen werden, aber es leidet auch feinen Zweisel, daß unter dieser Ermagung auch ber Gebante auftaucht, ben Thron un-

befest zu lassen und sich mit einer republikanischen Regierungsform zu — nun sagen wir — zu begnügen. Eine spanische Republik ift gleichfalls durchaustein neuer Gedanke. Zeitungstefer, die ein gutes Gebachtniß baben, werben fich baran erinnern man wiederholf an ber Sand des befannten, von Arnold Ruge überfesten Buches von Garribo auf Die republifanischen Spuren ausmertiam gemacht bat, welche in Spanien in ben letten Decennien fich gezeigt haben. Unter ber Geißel eines Rarvaeg und Gongaleg Bravo find bie republitanischen Glemente allerdings tief in ben hintergrund gebrangt: bei ben Bablen und in ber Breffe maren fie icon feit Jahren nicht mehr fichtbar; aber ausgeftorben tonnen fie gerabe unter einem Regime, wie dasjenige Jiabellens, am allerwenigsten fein. Auch in hiftorifchen Gigenthumlich-feiten Spaniens ift Manches, was ber Errich-tung einer Republit und zwar einer Foberativ-Republit gunnig fein murbe. Nicht nur jenes confti-tutionelle Bewußtfein vom Recht bes Bottes feinen Fürften gegenüber, biffen wir icon neulid gebachten, fonbern auch ber lebendige Conbergeift ber Aropingen. bie bet aller Unterdrückung ziemlich unangetaftete Gelbstverwaltung, find es, an die fich anknupfen läst.

Trügt und nicht Ales, so wird es die Republik fein, auf welche man in Spanien hinaustommen wird, und diese so nahe der französischen Grenze!

#### Reuefte Radridten.

Münden, 6. Dft. Der besondere Ausschuß ber Rammer ber Abgeordneten für Berathung bes Dilitar.Strafgejegentwurfes erledigte gestern ben allgemeinen Theil bes Entwurfes und wirb erft wieber jufammentreten, wenn ber Referent Abgeordneter Stenglein feinen Bortrag über ben fpeciellen Theil vollendet hat. Gine langere Debatte entipann in ber gestrigen Sigung in Bejug auf bie ju treffen-

einmal die Fahne des Aufftandes erheben und foll | ben Beftimmungen über bie Anwendbarteit von Baffengewatt und enticieb fich ber Alueichuß ichlieflich für folgende Fasinng: "Die Anwendung von Waffen-gewalt, außerften Falles fogar die Todtung Wider. penftiger ift erlaubt: 1) militarifchen Borgefesten gur Ergwingung bes gegenüber einem Dienftbefehle vermeigerten Gehorfams: a) nach gewaltthatiger Biberiepung ober Bebrobung mittels Baffen in Fallen bringenbfter Roth und in Ermangelung eines anberen zweddienlichen Mittels; b) bei militarifdem Aufruhre nach wieberholter Aufforberung jam Auseinandergeben, ober c) im Ralle bei Allarmirung, beim Unmariche ins Gefecht, mabrend bes Gefechtes, beim Rudzuge, bann gur Abwehr von Plunderung ober fonftiger Gewaltthatigkeit; 2) Latrouillen, Loften und Bachen gegen gewaltsamen Wiberfland bei Mus abung ihrer Dienfteflicht, fowie in Gemagheit ihrer befondern Dienftes Inftruction gegen fluchtige Befangene und vergeblichem Galtrufe. 3) Felbgenebarmen in ben gallen ber Biffer 1, inebefondere gegen folche, welche fich ohne Rechtfertigungegrund aus ber Gefechts: linie gieben und nach Aufforberung gur Rudfebr ins

Befecht bie Fluce ergreifen." Blünchen, 6. Dit. 3m Laufe bes hentigen Tages paffirten bie nach Lanbau und Germersheim in Garnifon tommenben brei Bataillone bes 8. Infanterie Regiments uniere Stadt, das 1. Bataillon wird houte nach Neu-Ulm, das 2. nach Gunzburg und das 3. mit Regimentsstad in Burgau einquartiert; morgen freffen biefe Bataillone in ihren neuen Garnisonen ein. Das 1. Bataillon des 11. Regiments, das bieber in Lindau ftand, von wo es beute hier ankan, wird morgen nach Regensburg weiter geben; bas 1. Bataillon bes 2. Regimentes, bisher in Germers. heim, rudte wieder hier ein, wogegen das 3. Ba-taillon bes 7. Regimentes von hier nach Forchheim abgung. — Die 8 Regimenter, das Infanterie-Leibbas 1. und 2. Regiment, find nunmehr bier voll. ftanbig mit ihren brei Bataillonen vereinigt. — Die antommenden, angehenden und burchpaffirenden Abtheilungen murben von ben Commandanticafte und

anderen Difizieren begrüßt.

Wünchen, 8. Oft. Es wird aus zuverläffiger Quelle versichert, daß der Landtag bis Mitte Rovember einberufen werde. — Bezüglich der Müdreise Ihrer Majeftat ber Raiferin von Aufland ift gur Beit bes ftimmt, baß J. Maj. am 7. November in Minden eintreffen und einen Aufenthalt von 6 bis 8 Tagen

hier nehmen wird. — 3. f. Soh, Bringeffin Alexandra war vor einigen Tagen fehr ernfilich erfranft, befindet

fich aber auf bem Bege ber Befferung. Stuttgart, 8. Dft. Der bieberige wurttembergifche Geschäftstrager in Rarieruhe Graf v. Soben ift gum geheimen Legationerath und jum Gefandten in Min:

Berlin, 5. Dft. Am 1. Dft. hat eine weitere Beurlaubung von Mannichaften ber Armee, und smar von jeber Cecabron ber Cavalerie 3 Gemeine, und von jeder Fußbatterie der Artillerie 2 Ranoniere, flattgefunden. hierdurch ift eine abermalige Berabifegung bes heeresbeftanies um etwa 2000 Mann eingetreten.

Wien, 7. Oft. Die "R. Fr. Br." bezeichnet bie Ernennung bes Fürften Abolph Auersperg, Brubers bes juridgetretenen Dinifterprafibenten, jum Mini-fterprafibenten als vollzogen. — Die "Debatte" mel-bet: In Folge ber neulichen Prager Erseffe foll ber Ministerrath beschloffen haben, im Falle ber Bieber

ben," fagte ber Freiherr lachelnb, intem er feiner Richte ein zweites Bapier barreichte.

Mathilbe entfaltete eine mit mehreren Giegeln ver-

febene Urfunde, bie fie aufmertfam las. Die beiben in bem Teftamente ju Bormundern ernannten Manner und bie übrigen Agnaten bes graf.

lichen haufes Rausberg ertlärten : "Nachbem der Graf Frang Ferbinand von Rausund feine Gemablin Muguite geborene Frein von Armeheim mit Tob abgegangen find und zwei Rinder binterlaffen baben, namlich Darie Grafin von Raus berg und Elife Grafin von Rausberg, — gedachter Graf Franz Ferdinand jedoch fich bewogen gefunden, ohne Grunde dafür anzugeben, durch lette Willensdisposition und hausgeseth die Grafin Marie zur alleinigen Erbin feines gefammten Radlaffes einzusepen und fie allein ale feine rechtmäßige Tochter anzuertennen, - hierburch aber, und wenn biefe Anordnung jum Bollgug tame, ein fteter, unaustilgbarer Diatel Diejer Familie haften würde, indem die Richtanerten-nung ber zweiten Tochter Glife bem Glauben, als ob Diefelbe nicht ein Rind bes Grafen Frang Ferdinant fei, vielmehr einem unerlaubten Berhaltniffe ihr Dafein ju banten habe, rechtlichen Borichub in ben gen ber Welt berleiben mußte, baburch auch bas jebenfalls an bem obwaltenben Berbaltnife gang un: fontrige Rind fein ganges Leben lang bie Strafe bes etwaigen Bergebens feiner Mutter tragen mußte. -

alfo haben wir, Die gefehlichen Bormunber ber Grafin Marie von Rausberg und die zu biefem Alte beiges jogenen fammtlichen Agnaten bes graftichen Saufes Rausberg, einftimmig nachstebende Befchlasse gefaßt Rausberg, einstimmig nachstebenbe Befchiffe gefaßt und beren Beflutigung bei Gr. Dajestat bem Ronige ertnigft:

1. Das voreirmabnte Teftament und Sausgefet bes Grafen Frang Gerbinand wirb, ba bie Mgnaten nicht - wie bie Befete vorfchreiben babei mitgewirft haben, biefelben vielmehr ihre Buftimmung berfagen, nicht in Bolljug gefeht, und basfelbe bis auf Weiteres in bem Archive

bes Saufes niedergelegt. Der Grafin Glife von Rausberg wird ein Dritttheil bes Rachtaffes bes Grafen Frang Ferbinanb, bis bas vorliegende Berhaltnig aus irgend einem Grunde einen weiteren Muffcluß erhalten wird, nub. nieglich juertannt, jedoch bie Fubrung bes Ramens Rausberg vor ber Dand nicht gestattet, und beren Erlidit entfrenten Gegend hiermit angeordnet.

Sollten in fpateren Beiten, bei ber Bermablung ber Budfin Glife, ober bei beren etwaigen Rach: werth maden, von bem Teitamente und Sausgetepe bee Brajen Frang Gerbinand Gebrauch gu machen, fo wird diefes vorbehalten und geftattet. tommenfchaft in irgend einer Beziehung Berbaltniffe eintreten, welche es nothig ober wünschend:

und ertheilen bie Agnaten bemfelben, aber nur ju biefem Swede, biermit ihre Buftimmung.

"Auch diese Urkunde, liebe Richte, wird Dir ziem-lich unverftandlich fein," sagte ber Freiherr, nachdem Mathilde mit Lesen fertig war, indem er ihr ein brit-tes Bapier hinreichte; "um so beutlicher wird biefes sprechen, und was noch fehlt, bas bin ich bereit, Dir mündlich ju erlautern."

Schon mochte die sichtbar ergriffene Jungfrau von bem, was bieses Papier enthalten möchte, etwas abnen, benn nur jogernb und mit gitternber Sand fie es, - und nur wenige Zeilen hatte fie gelefen, ale es ihrer hand entfiel und fie in Ohnmacht fant. -

(Fortfebung folgt.)

#### Berichiebenes

\* Der 25. Theil ber Correspondeng Rapoleons I. ift erichienen. Derfelbe enthalt folgenben fonberbaren Brief an die Raiferin Marie Louife: "Mabame und liebe Freundin! Ich habe ben Brief erhalten, too-rin Sie mir mittheilen, bag Gie ben Erglangler im Bett empfangen haben; mein Wille ift, bag Gie ter feinen Umftanden und unter feinem Bormand it' gend Jemanden empfangen, wenn Gie im Bett find. Dies ist erlaubt, wenn man bie Dreifig überschritten hat. Rapoleon." - Der Alte scheint boch ein bischen eiferfüchtig gewejen gu fein.

ju laffen. — Privat:Telegramme ans Galah melben, baß bei ben bort flattgefundenen Erzeffen gegen die Inben alle Spungogen bemolirt und 25 Berjonen ichmer vermundet morden feien.

Pefth, 7. Oft. In hinnicht Finnes wird bem ungarischen Reichstag und bem troatischen Landtage eine Regierungsvorlage gemacht werden. — Fürst Parageorgiewiid hat neuerbings einen Aufschub besüglich feiner lebersührung nach Semlin nachgesucht.

Paris, 6. Dtt. Der Kaifer, welcher feine Rud.

reife von Biarrit beichleunigen burfte, wirb unter-wegs teine Rebe halten. — Rapoleon foll Rouber verftanbigt haben, bag er nich feiner Rudfehr eine neue Politit verfolgen werbe, und bag Rouber ibm folgen muffe. Sonft fpricht man von einem bevorfichenden Dlininerwechfel.

Paris, 7. Dit. Der "Gaulois" melbet unter Borbehalt, baß fich bie Savanna erhoben und unabbangig erflart habe. Der "Figaro" ermahnt eis

abnlichen Geruchtes. Baris, 7. Ctt. Die Auslaffung ber "Patrie" in Bejug auf bie Stelle in ber Thronrebe bes Ronigs non Banemart, die Rordschleswig betrifft, lautet: Ge ware schwer zu bestreiten, bag Breußen manch-mal die Reigung gezeigt hat, ben Bertrag von Prag zu überschreiten. Glidticherweise erinnert fich Breußen ju überfchreiten. jeboch ber formlichen Geflarungen ber frangofifden Regierung. Breugen weiß tebr genau, bag mir felbft ben Bertrag zu achten gesonnen find, und bag wir nicht jugeben tonnen, bag er zu unferem Schaben verlett wird. Frankreich hat ben feften Bunich, ben Friege wird, gruntetag gut der feten Lenning, eine Frieden zu bewahren. Die Militärreform war eine rein befensive, durch die neue Gestaltung Europas und durch die preußische Bewassung gebotene Maßregel. In bieser Lage mussen die die Boraus durch die bestimmten Grenzen des Prager Bertragst umidriebene Borgeben Preugens ohne Empfindlichfeit betrachten Die Garantie genugt und, benn man weiß auf beiben Geiten mohl, daß fie nicht ungestraft verlett mürbe.

Paris, 8. Dit. Don Juan entfagte feinen Rechten auf die fpanifche Rrone ju Gunften feines Cobnes Carlos. Die Entsagungsalte ist batirt: Paris, 3. Dft. und heißt es darin: "Da ich nur das Glud der Spanier, d. h. das Gedeihen meines lieben Raterlandes nach Innen und beffen Anfeben nach Augen erfirebe, fo balte ich es für meine Pflicht, abzu-banten und entfage baber allen meinen Rechten auf bie fpanifche Rrone gu Gunften meines Cobnes.

London, 7. Dit. Der Dampfer Sity af Briffel" bringt folgende Hachrichten aus Rio be Janeiro vom 13. Cept.: Die Brafitianer haben die Borhut ber Paraguiten am 26. August geschlagen und am 28. August beren befestigte Stellung bei Jebieuary genommen. General Lopes jog fich mit einer Heinen Coforte in die Rabe von Milumption jurud, welche Bewegung als gleichbedeutend mit einer Flucht befrachtet murbe.

London, 8. Dit. Gin Rabeltelegramm ber "Li-mes" melbet, bag ber Bampfer", Berfeverance" am 6. Oftober auf einem ber großen Geen verbrannt ift. 14 Berjonen tamen babei ums Leben.

Dabrib, 7. Dit. Brim ift hier angelommen. Unbeschreitlicher Enthusiasmus. Wabrib, 7. Dit., Abends. Prim hat vom Bals ton bes Ministerialgebaubes eine Anrebe an bas Bolt gehalten, worin er fagte: Er fei intim mit Serrano verbunden; es milfie babin gestrebt werden, alle Liberalen zu einigen und Ginigseit zwischen bem Bolf und ber Armee gu erhalten, benn man verbante ben Sieg ber Revolution ber Marine, bem General Serrano und ben verbannt gewesenen Generalen. Er schloß mit einer Umarmung Serrano's und bem Ausruf: Rieber mit ben Bourbonen! unter auge-neinen Beifallsbezeugungen. Die Stadt ift pracht-Richer mit ben Bourbonen! unter allge-

voll beleuchtet. Topete ift hier angefommen. Mabrid, 7. Oft., 7 Uhr Abds. Deute Rad-nittag um 2 Uhr ift Brim hier angetommen und nit enthusialischem Jubel empfangen. Niemals hat nat enthusialischem Jubel empfangen. Niemals hat nan hier eine folche allgemeine Begeisterung ersebt. Er hielt seinen Einzug unter Begleitung ber Armee, ser Marinesoldaten, der Corporationen und zahloser Boltsmassen, und drauchte mehr als 4 Stunden für einen Einzug, welcher ein wahrer Triumphzug war. Schweizerische, französische und italienische Deputatio ten begleiteten ihn, au Mufitcoren fehlte es eben: alls nicht. Mehrere Leute find vor dem Hotel Brims und an der Puerta bel Sol im Gewühl ermidt morden.

Liffabon, 7. Oft. Die portugiefifche Breffe in liffabon und ben Provingen erflart fich einstimmig

egen eine Union Spaniens mit Bortugal. Ronftautinopel, 7. Dit. Fnad Baicha geht Enbe er Woche aus Gefundheitsrudfichten nach Balermo, vo fein Ansenhalt mehrere Monate bauern wird.
— Die wegen der Berfdwörung gegen den Sultan

holung berfelben bas Standrecht in Brag proclamiren | Racht im Geheimen verhott; etwas Bostives ift fiber | erwehrmannes. Pring und Pringeffin Morit und ber au laffen. — Pringef. Zelegramme ans Galah melben, bie gange Angelegenheit nicht befannt. bie gange Ungelegenheit nicht befannt.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

Raiferslautern, 9. Dft. Bie wir erfahren, fiel auf bie vor etwa 2 Jahren nach Wien übergefiebelte und bier allgemein beliebte Familie Grabmann ber erfte Treffer ber letten ofter. Berloofung mit 200,000 il. Bir gratuliren.

(?) Raiferelautern, 9. Dit. Das gestern Abenb jum Boften ber Armen beranftalfete Concert' im Gintracht Saale verlief febe befriedigend und haben namentlich die beiden mitwirfenden Damen mit ihren Solovortragen fich fo febr ausgezeichnet, daß wir nicht wiffen, welcher wir Die Palme juerfennen follen. Rif Gel. Balerie Alwend jum Staunen und jum Be-wundern bin burch vollendete Technit und Bravour, burch die Geschweidigkeit und Beweglichkeit ihrer wenn and nicht befonbere ftarten Stimme, fo entjudte Frl. Emma Beutel wahrhaft burch ihr angenehmes volles Degan, burd bie Junigleit ihres Bortrages, fowie burch bie geschmadvolle Muswahl ber bon ihr borgetragenen Beibe Damen reprafentirten fo recht ben Begenfat ber ernfteren, gehaltvolleren beutschen Dufit ju ber mehr in Meugerlichfeiten glangenben frangofifchen, und Beibe zeichneten fich, jebe in ihrem Genre, gleich: mäßig vortheilhaft aus. Det "Manner Befangverein" trug einige Chore febr gefchmadvoll por und lieg berfelbe namentlich eine beutliche Aussprache und ein fcho-nes piano boren. Bas uns an diesem Berein jeboch gang besonders freut, ift bie gebiegene, geschmadvolle Muswahl ber Stude und bas ernftere Streben funft: lerifche Leiftungen bervorzubringen. Doppelt wohl thut biefe Erideinung bier, wo man nur gu lange icon bas Bublifum baran gewöhnt bat, Concerte ale Gelegenheit zu Tang: und anderen Bergnugungen zu be-trachten und wo man fich fo ziemlich Alles etlauben barf, felbst bas ftundenlange Zuspätetommen und bas Muf- und Buichlagen ber Thure, nur bas Tabafranchen nicht, wie bies auf ben Betteln gedrudt gu lefen ift. — Die "Cander'iche Rufilgefellschaft" executirte Die Duverturen gu "Zancred" und "Dichter u. Bauer" febr mader; ichade nur, bag wir uns für lettere Duverture nicht mehr fo recht begeiftern tonnten, nachbem

wir fie ichon einige hunderimal haben vortragen horen. † Rirch beimbolanten, 7. Dft. Gingetretener Binberniffe wegen finder ber auf ben 13. Dft. beftimmt gemejene erfte Bichmarft babier erft am 27. Dft. I.

3. ftatt.

† Dunden, 7. Dit. Durch t. Berorbnung bom 28. v. M. wurde verfügt, daß von nun an die Re-vierförster den Titel Oberförster, die Forstwarte ben Ditel Forfter und die Forftamis-Meinare ben Ettel Forftamte Affiftenten ju fuhren haben.

† München. Große Ungiebungefraft übt heuer bie landwirthicaftliche Musftellung im Bladpalafte. Diesmal eine Mrt Induftrie-Musftellung, benn man findet bort nicht nur die Brobutte der Defonomie, fon-bern auch gewerbliche Erzeugniffe der mannigfachften Befondered Intereffe erregen bie verschiebenen Berathe ber Feuerwehr, Die in malerifder Debnung aufgerichtet find und fich von bem fleinften bis jum größten Gegenftanb Diefer Rategorie erftreden. Die große Fontaine geht es febr lebendig ber, benn bort fdwimmen bie Reprafentanten ber iconften Gifch gattungen: machtige Lachsforellen, Rarpfen, Dechte ac. te. Bor ber auf einer Unhohe gelegenen Gennhitte be-reitet eine "Sonnerin" Butterbrobchen und macht bamit bie iconften Geichafte. Much ber Glüdshafen 

bert Rauch von Binterbach wurde wegen Ehrenfran: fung bes Golbners Joseph Gehringer bon bort, welden er von der Rangel berad als "gemeinen Sunds-ferl, Bieblert und ichwarze Sundefeele" bezeichnete, ju 5 fl. Gelbstrafe verurtheilt. Gehringer hatte fich ben Born des "febr gebildeten" Brn. Pfarrers hauptsächlich

burch Dalten ber "Abendzeitung" jugezogen.
† Die Bhilologenverfammlung in 29 urgburg wurde am 3. Oft. geschloffen; fie war von 476 Theilnehmern besucht. Die nachfte, 27., foll in Riel abge-

halten werben.

+ Die jabrlich am 18. Ott. ftattfindenbe, von Ronig Ludwig I. jum Anbenten an die Befreiungefdlacht bei Beipgig geftiftete Armenfpeifung geht in Diefem

Jahre ju Burgburg bor fit. † Die Ungludenadricht aus Altenburg bestätigt fich bollftunbig. Das gange Balais bes Bringen Mo-rip fammt bem baran ftogenben Berrenhaus ift abgebrannt. Das Feuer griff fo furchtbar ichnell um fich, bag ben Fruerwehrleuten, Die im Bodenraum arbeiter ten, die Hudfehr versperrt murbe, fie riefen ringe bon Flammen umgeben, burd bie Dachluden um Bilfe und iprangen endlich 4 Stodwert tief herunter in ben Schlöftof und Schlofigarten. Seche find tobt, vier ichwer verwundet, einige fielen in bas Flammenmeer; bon einem fand man andern Tage nur bie Bubele u Gunften bes Murad Angeflagten murden in bet Inochen bes Rudgrate, baneben ben Dammer bes Geu-

Bom Reiminalgerichte ju Berlin wurde ber chanal, f. baber, Lieutenant und Rammerjunter Fiche. v. Runsberg, welcher in Beebindung mit zwei Cominde lern, unter bem Borgeben bei feiner im preugifden Intereffe unternommenen Mgitation, betreffend Die Log. reigung Schleswig bolfteins von Danemart 12,000 Stud Gewehre gelauft ju haben, bon ber preufifichen Regierung 25,000 Thaler erichwindelt hatte, ju 2 Jahren Gefangnig, 1000 Thir. Gelbbuge und 3jahr rigem Berlufte ber Chrenrechte verurtheilt.

† Die vielen oft ben größten hinberniffen begeg. neben Tunnel Arbeiten bei ben Gebirgebahnen baben in ber letten Beit ben Erfindungsgeift angeregt, bie Cteinbohrmaschinen wefentlich ju verbeffern und Rraft-Effette ju ergielen, welche man früher taum für möglich gehalten batte. Die Steinbohrmaschine von de ta Roche Tolab und Berrot bohrt im Duars 3-4 im Rall 5-6 Centimtr. i. b. Minute; jene von Tigler in Ruhrort bober bei 250 Umgangen per 1 Min. und 11/2 atmosphärische Luftpreffung. 21/2 Fuß in

20 Dinuten in Graumade u. f. to.

+ Die Gefammijahl ber Journale in Deutich. land mare am 1. Januar 1868 2566 gegen 2076 in Franfreich und 2250 in England.

† Bern, 3. Dlt. Giner telegraphifchen Depefche aus Lugano vom 2. Dft. jufolge regnet es bort in Stromen, und ift ber Lago Maggiore über 4 Sub gefliegen. In Raveno, Pallaba, Intra 2c. fabrt man mit Ediffen auf bie Plage am Gee und in Die Etra: fen hinein. Zwischen Biasca und Bellisona nahm ber Teffin die gange Breite des Thales ein. Biele häufer, sogar fleine Ortschaften find verschwunden und Strafen und Bruden bemolirt, fo bag man von meb. Millionen Schaben fpricht. Western Dorgen bonnerte und fturmte es auf bem Gee, woburch ber neue hafen in Lugano ftart beschäbigt wurde. Wie bie gleiche Depefche melbet, muffen bie Reisenben bom St. Gottharb nad bem Simplon ihre Route nehmen. Den Schaben im Ranton Graubunden berechnet ber "Freie Rhatier" auf minbeftens 1 Million. Mus Bals vernimmt man, bag 8 Daufer ganglich meggeriffen und 12 jerftort find, bie Rirche fteht noch, bagegen ift leiber bie gange Ebene von Babraila bei Camp, 3 Stun-ben weit, somit aller Rulturboben von Bals, ganglich weggeschwemmt. Mm 30. Gept. war bei Splugen bie Rheinbrude fo weit bergeftellt, bag man hoffte, pafiteren zu tonnen; am 1. Oft. trat jedoch icon wieder hochmaffer ein, fo bag bie Arbeiten unterbrochen wer-ben mußten. Much in Chur regnete es am 1. Ott. und in der Racht barauf waren die Baffer eber wieber gestiegen, als gefallen. Auch aus bem Berner Oberlande find jeht Berichte bon Wafferberbeerungen als Folge starter Regengusse eingetroffen. Da es auch bei une feit gestern anhaltenb regnet, erwartet man

bon bort noch weitere Diobopoften. + Das "Bund. Laghl." macht aufmertfam auf die wirflich mertwurdige Thatfache, bag die ichlimmften Bochwafferjabre im Ranton Graub unben, wenigftens fo weit biefes Jahrhundert reicht, ju einander im Ber-balenig einer geometrifchen Brogreffion fteben. Die lleberichmemmungejahre maren namlich bie Jahre 17,

34 und 68.

† Dan bat berechnet, bag ber Gilberverbrauch in fammtlichen Theilen ber Belt, bei ber Berfertigung von Silbermagen, Taschenuhren, Schmudladen, Uhpo-tographien, sowie bei andertveitigen Fabritaten und Runften, Einhunderttausend Ungen per Tag beträgt.

Ehrater in Mannheim. Sonntag, 11. Offeber: "Die ganberfibte." Grege Dper in 2 Abibritungen. Mufit ven Megart.

Danbel und Juduftrie.

Annei und Judientrie.

\* Freid annei und Judientrie.

\* Freid annei anne

30-31 fl.
Ter Celammittitöb bering 64,050 fl.
Grantsurt, & Cheber, 6°, Uhr Abende. (Giscetenssecität.) Erebit 210%, -11%, -11 bez. v. P., Crantsbahn 259%, -00%, bez. Beiter Aftien 768-71 bez. Amerikaner per Nebie 76.6, kiz. u. E. Reiter 1665. Beiter 1665. Peagen undertantert, eff. biel. 7%, der Nor. 66, der Nan 6.6, Reagen undertantert, eff. biel. 6 per Plee. 5.13, ver Nan 5.10, Kübel seiter, eff. 10%, videst seiter, eff. 10%, ver Rev. 10%, per Mai 10%, videst seiter, eff. 10%, ver Rev. 10%, per Mai 10%, ver Rev. 10%, seinbt eff. biel.

fent 118 ...

Bond, 7. Oll. (Breencenmarkt.) Beigen neuer fl.

T.D. 1.60 brogen fl. 3 to 3 20 Protect fin 2.65—17th.
Hofter fl. 1 60—1.75. Naiss fl. 2 30—2.47, bire Banater fl. 2.50,
kold fl. 5—5.25, Karstl 23, Spiritus 47.

Krose ther fl. 7. Olt. 1882 119 2. Specific and Content
1889, 1882er Bonco 113—, 1886er Bonco —, 1904er Bonco



Der Unterzeichneis bat nach Erledigung ber ihm von fg. Regierung übertragenen auswärtigen Nattgeschäfte beute feine ärzt: liche Praxis in Winnweiter wieder aufgenommen und wird biefelbe da für die Folge ohne Unterdeung fortseten.

Minnweiter, den 7. Oftober 1868.

117, ] Dr. Schmakl.

# Wohnungs-Veränderung.

Seit beute wahne ich in ber Alleeftrage, nacht hin. Ronnweiler und tonnen taglich Photographische Auf: nahmen

gemacht werben. Rufferslautern, ben 30. Ceptember 1868. Migust Maurer, Photograph.

Neue schöne Citronen billig bei 39,2,5) Garl Opbie.

Hartmann Lierr auf ber haardt

ladet biermit seine treuen Freunde aus bem Eschrich jur Traubeneur und jum Aeder-weisen, der ausgezeichnet zu werden ver-ientet, freunolicht ein.

Nürkheimer Most bei St. Geit in ber "Woit."

Königsbacher Moit bei Frang Theobald, 12,99

Morgen Camftag

# Wurstsuppe

bei Man in ber "Poffmung.

Frankfurter Bratwürfte treffen beute ein bei Carl Doble.

Kartoffeln

bei Dan in ber "hoffmung." 423 .

Chür-Vorlagen von Strob, Seigras und Cocos Bigitali bei C. R. Thomas.

Strickwolle

in reicher Auswahl, Berliner Terneang-Wolle und alle Sorten Perten jum Sieden in sehr schonen Schattirungen, in Perigim-pen und Rielberverzierungen bas Neueste bei F. W. Bockins 428,54,0] in Otterberg.

15 Raften ausgestopfter Thiere. un Bischer aus Spener berrührend, find in vertaufen. Raberes bei Utze C. Laur in St. Jugbert.

(Frit fildstiger Schulmacher finder dauerinde Arbeit. Auch fann ein brae ver Aunge in die Lebre treten bei Deinrich Priestein, 1117, \*\*] Sauhmacher in Köchstein.

Unterstichneter erlaubt fich auf fein Lager in selbsigeierigten wollenen und banmwol-lenen Unterjaden, Kinderjäckten, Un-terhosen, Strümpse und Soden aufmerk-sam zu machen. Auch werben innur Unter-jaden und Unterhosen zur Reparatur an-genommen. acnominent.

6. Maier, Strumpfweber, in ber Schneibergaffe.

Zichung am 15. Oftober. Ulmer Dombau Loofe 36fr. - 3 Stüd für 1 fl. 45 fr.

35%

Giewinne: ft. 5 bie ft. 25,000. In Erartier mit Missbartt.

Cebr. Comitt in Murnberg, Bant und Bechfelgeichaft und in ber Expedition be. Blattes.

Wiederverläufer wollen fich birect an une wenden. (21,7,20,7,8,1) Freiburger Loofe p. Siud 7 ff. auptgewinn: Fred. 100,000. Musführlicher Profpect gratis. Einem geehrten Publifum mache ich hiemit bie ergebene Bugeige, daß ich die disher von Sin. Fitting geleitete

Restauration

vom 10. Oktober d. 38, übernebmen werde. Da ich stets besorgt sein werde, nur gute Speisen und Getränke zu verathölgen, so etlaube ich inir mein neues Unternehmen bestens zu enwsehlen.

NB. Zugleich können auch noch einige junge Leute Koft und Logis bei bemielben

Kaiserslautern. Cheater

Bur Einweihung des neuen Theaters Sonntag, den 11. Oktober 1868,

Felt - Vorstellung

ausgeführt vom hiesigen Musikvorein, Cäcilienverein und vielen andern Kunstfreunden.

Das Rähere besagen die Programms. Schuhfabrik

Johann Schmidt (Marftifrage.)

Mein Schub. und Stiefellager nach ber neueften parifer Art in felbfigefertigten Gerren. und Damenfliefeln, ift wieder auf bas vollftanbigfte ausgestattet. — Ferner unterhalt berfelbe noch Lager in fertigen Filg-fcbuben und Stiefelden, für herren und Damen, größte Auswahl Kin-berfchube, alles unter vollständiger Garantie zu entsprechenden Preisen.

promise and the same and the same

nnentbehrlich.

Landwirthschaft

j

Für

Gummifchuhe ju Fabritpreifen. Raiferstautern im Monat Oftober 1868

3. Schmidt.

jede

20

STATE OF

12 Bogen Text mit eleganter Ausstattung. කාර්තන කාරකික **ශ්රිත**ක් කාරකාර

Soeben ist das seit Jahren in allen Kreisen mit grösster Spannung erwartete Werk erschieden und durch die Buchland-lung von Ph. Rohr in Kaiserslandern zu beziehen:

Bewährte Hausmittel

und kleinere für die

Land- u. Hauswirthschaft pützliche Mittheilungen.

Aus dem "Frahtischen Landwirth" und dem seit 1868 mit diesen
verhundenen "Frahtischen Wochenhiett" (Allegen deutsche land verbundenen "Praktischen Wochenblatt" (Allgem, deutsche land-

wirthschaftliche Zeitung) sorgsam genammelt und zusammengestellt

Bart Stein,

Redacteur des "Praktischen Wochenblatts," 12 Bogen stark.

Verlag von Friedrich Wendt in Malchin. خنت خنت حنت دنت دان دنت جنت خنت

Cadocoladie.

Auf der Welt-Ausstellung zu Paris wo bie Erzeugnisse aller Lander mit einander concurrirten, wurde bem Fabrilanten frang Stollwerch in Koln für ausgezeichnete Dualität und Breiswurdigleit seiner Damps Spocoladen Seitens der Raiserlichen

Aurb bie Medaille guertannt. Bon ben beliebteften Corten Diefer vorzuglichen Chocolaben

unterhalten die Unterzeichneten Lager ju Fabritpreisen. (10 In Raiserstautern: Inlind Roch, Conditor F. A. Lebmann; in Landstuhl: Fr. Orth; in Balhalben: Avoth. S. Toma.

## International-Lehrinstitut.

Frziehungs-Anstalt mit Unterricht in allen Fächern. — Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprachen. — Ezantielsschule: Buchhaltung, Correspondenz in den drei Sprachen etc. — Vorbereitung zum Examen für den einstillungen 321titurdienst: Von sieben Examinanden haben fünf das letzte Examen mit Erfolg bestanden. — Pensionat zu billigen Preisen.
Lehrplan und Bescheid übersendet franco der Vorstand in Bruchsal

Dr. Beringuier's acomemedic. Gronengeift (Quintessenz d'Eau de Cologne) von hervortagender Dualitat -

nicht nur als toftliches Rieche und Wafdwaffer, fondern auch ale ein bereiches Unterftühungemittel ung ber Merben a Driginalflafche 45 fr Ur. Deringuier's Lirauter-Wurgel-haar-Gel

zusammengesett aus ben bestigeeigneisten Pflanzen Ingredienzien und bligen Stoffen, jur Ethaltung. Stärtung und Bericonerung ber haupt, und Bart haare, à Driginalflasche 27 fr. — Bon diesen beiden überall Epoche machenden Robitäten ber sindet fic dahier das alleinige autorifirte Localdepot bei C. N. Thomas.

Ein Logis

ju vermieshen bei

Lubwig Unger. Stodhausgaffe. Saccrometer nad Rapfer, Longe Balling: Alcoholometer; Delr, Efige, Lauge: und Branntwein magen; Thermometer in verfchie benen Sorten bei

Pläne

C. N. Thomas

vom Zuschauerraume

# Theaters

à 6 kr. in der Buchhandlung PH. ROHR.

Die Kallsucht heilbar. Gine Anweifung, bie Fallfucht (Epilepfte) burd ein nicht medicinifcee (Epitepite) burd ein nicht mediciniges Universal Deilmittel binnen furze Zeit radical zu heilen. Herausgegeben von fr. A. Dusnte-Kröndhoff. Warendorf in Westalten. Im Selbstverlagt bes Derausgebers, 1868", welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte relp. eidlich erhärtete Atteit und Dantsgungsschreiben von glüdlich Geheilten aus saft sammtlichen europäischen Staaten, jowie aus Amerika. Alsen ze fden Staaten, fowie aus Amerifa, Ufien 20. enthalt, wird auf birecte Franco Beftel. lungen bom Berausgeber gratis franco perfanbi,

Christofle, Solinger Zafelmeffer und Gabeln, ju befaunt billigen Breifen bei Carl Sproß

Soeben erschien und ist vorrätbig in der Buch: und Mufisalienwandlung von Ph. Rohr in Kaiserslautern:

C. von Jalens Jahrbuch für Freimaurer auf bas Jahr 1869. --

Breis 1 ft. 12 fr.

# Sonaten

für Piano

von Deethoven in einem Band.

2 fl. 42 kr.



# Leimludia.

Hente Abend bei ab wesender

Gemüthlichfeit gemuthliches Berrilgen

ber noch räckfändigen Boohlen

im Caale bei herrn 3oh. Maier.

Countag ben 11. Cftober wird bie Moorlauterer Madi-Rirdimeilie

abgehalten, wout freundlicht einladet:
D. Doffmann, Wirth.
Bur gute Spelfen und fuffen Moft ift

beitens geforgt.

Grantfurter Cours bom 8. Ditbr. Prengific Ragenidene

Ariebrideb. e Dispeter
Depreter
Politation
Dispeter
Politation
Dufferantendrick
Genelische Soverrians
Ruspicke Angeriales
Donors in Gene 581, 91, 91, 9490 u.jubi. 9 5456 b 17 39 9 99 30 11 2 4 58 † MOS n.febl. 2 27 28

Discente 3%, G.

h

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Batt ericheint 13glich, ausgenommen Conntage welchem Tage bagigen ber "Platate Angeiger", fowie "Bistzifche Sonu tageblatt" als Gentiebeilagen ausge; werben, und fostt vierteljähelich in Kaiferstautern

intage, an fur die Rebaction verantwortlich; Ph. Aber. Trägerlobn ! A. 26 fr.; in nang Gapern mit Ginichlus ber Schledgeficht ! A. 20 fr. — Quierate, welche bird bie gange anschrageben leen mit Iren mit Drud und Brelag ber Bucherndere Ph. Aber in Kaiferstautern- vierftattige Zeile berechnet, bei smaliger Jusevallen mit 2 fe

Nro. 243.

Raiferstautern, Samftag 10. Oftober 1868.

66. Jahrg.

Politifche Runtblicke.

Fr. Das zeitunglesende Publikum befindet sich seutzutage in der Lage eines Schwimmers, der sein Gewösser zu kennen glaudt und pläglich in ganz ungewohnte Strudel gerath. Die Parteien sind durch einander gewirt; es tauchen Stichwörter auf, die febr verständlich flingen und boch nicht verstanden werben, und wet früher ftolg und ftattlich als politische Große einherschritt, muß fich jest gefteben, daß er wurmftichig geworben. Der echte Ring ift verer wurmstichig geworden. Der echte Ring ist versloren gegangen, und wenn Einer behauptet, ihn zu besten, so glaubt er im Stillen seihet nicht baran. In diesem Chaos ist die sociale Frage schuld. Früher konnte Jeder hübig dequem seine Barteistellung rubriziren, heute weiß Keiner, unter welches Brogramm er morgen seinen Reinen sehen wird. Freilich ist die sociale Frage so alt wie der Hunger, oder was basselbe ist, wie das Menschenschlecht, aber man brauchte nicht mit ihr au rechnen, denn wer nichts brauchte nicht mit ihr ju rechnen, benn mer nichts hatte, befaß auch nicht ben Duth, mitzufprechen. Damals war die Bemofratte ber Inbegriff allen Fortidrittes, mabrend jest Jeder, ber nicht renigstens ein Socialdemotrat ift, Gefahr läuft, in die große Reaction geworfen zu werden. Und hat wan es wirklich babin gebracht, in ben Reihen ber neuesten Opposition zu steben, so geht wieder bie Werbetrommel fur biefen ober jenen Parteichef, und ehe man fich beffen verfieht, ift man aberholt und unter bie Brrieregarbe gerathen. Gildlich, wer es babei mit Grundlagen nicht allzu genau nimmt und fich mit ber Phrase hinweghilft aber bie Fahrlichkeiten ber Situation! Wer wollte fich auch mit ernsten Gedanken quaten, wenn bas Stichwort auf bem Throne figt! qualen, wenn bas Stichwort auf vem Lychne gen Ber, felbft inhafttos, es boch ju etwas bringen möchte, stößt in die Trompete, rust alls leeren Köpfe auf den Turnierplat und marschirt wit ihnen gegen Alles, was in gewissenhafter Arbeit und scharfer Denkthätigkeit die Probleme der Zeit zu lösen trachtet. Mer andrer Meinung ift, wird einsach an die Anst geseth. So macht es der große Anitator, Herr v. Schweiter, der seinen Jungern erstärt, sie könnien ohne seine Dictatur nicht selig werden und nunmehr als Schweiter I den Scepter führt. Er hat, wie ein Gultan alten Schlages, bei seinem Regierungs-antritt, sosort Allen, die seinem Throne gefährlich werden in seine Schunger werestigt. werben tonnten, bie feibene Schnur jugefchicht, b. b fie hinauswerfen laffen, seinen Bläubigen aber hat er ben Untergang alles Capitale verfundet, und wenn es baju tommt, so hat er gegrundete hoff-nung, auch mit allen Gläubigern fertig zu werden. Im hinauswerfen und hinausgeworfenwerben

gipfelt bie neuefte Geichichte ber Gegenwart, nur bag es ernfthafter aubfieht, wenn ein ganges Bolf einen nichtsnugigen Rronentrager Davonjagt, als menn ein paar Schreier fich einer unbequemen Debatte burd bie Gemalt ber Faufte ju entheben fuchen. Art bes Fortgejagtwerbens ift ichlimmer als das Fortgejugtwerben febft. Benn Frau 3fa-bella, die mit Schimpf und Schande bebectt, unter bem Sohngelachter ber Welt, mit ihrem Gefolge von Betichmeftern und lieberlichen Rammerheren fporu-ftreichs in's Exil rennen muß und ihren einzigen Troft in ben Reichthumern findet, die fie im Bunde wit ihren Creaturen jusammengeschwindelt hat, fo ift es, als ob bas prophetische Dichterwort, bas Freiligrath von ber Revolution verfündet, von elec-trifchem Lichte umfloffen, burch bie Racht ber europaifchen Wirrigle leuchtet.

3d merbe fein - und wieberum poraus ben Möllern werb' ich geben!

Auf eurem Raden, eurem haupt, auf eurer Rrone werb' ich ftehn!

Befreierin und Racherin und Richterin, bas Schwert entblößt,

Ausreden ben gewalt'gen Arm werb' ich, bag er bie Beit erloft! Ach, wenn Ludwig XIV., ber fein haus iber

alle Ronigsgefchlechter ju erhoben gebachte, beute einen Blid auf bie weithin gerftreuten Erummer ber Bourbonenrace werfen tonnie, bie ignorirt und verachtet an ben hofen und unter den Bolfern umberlungern! Er murbe feine majeftatifche Allungenperritde ger-caufen und webe tufen, baß fein Geschiecht, unter bem bie Ricfter emporschoffen, Rirchen und Kapellen prachtvoll gefdmudt, firchliche Burbentrager reich botiet wurben, überall verjagt worden und bag felbft Nabella fammt ihren Rinbern und beren Blater quem juste nuptie demonstrant - bie uniculbige, fromme, fittenreine Ifabelle, Die jeden Tag Die Weffe besuchte und mandem Geichtvaler gar berglich zugethan war, nun boch zum Lande hinaus muste! Tragifche Schidsalsironie! Bahrend anderswo

bie Berrichaften aus ben Babern und von anberweitigen Erholungstouren jum hanblichen Deerbe jurudlehren, muß Ifabelle hinaus aus bem warmen Spanien in nördlichere Regionen, wo es früher Winter wird und dideres Jutter ju ben Bafetols genommen wird. Ihre Getreuen ergablten ihr freilich, der Ausstand habe sich vollftändig "localisten" und sie schwor, nicht zu weichen vor dem re-volutionären Gesindel, aber unglüdlicherweise loca-lisirte sich die Bewegung auf einen Raum, der

gang Spanien umfaßt. Sollte fle bie Inconfequens begeben, ihren Schwur biesmal ju hatten ? Gollte fie, wie Sarbanapal vor bem beranftromenben Bolt fich mit allen feinen Beibern verbrannte, fich mit ihren fammtlichen Rammerherren honoris causa im Rathhaufe von San Cebaftian ben Glammen preis geben? Lächerlich! Gie mar vernünftig, wie alle Bourbonen, die man entwisten ließ, und jag es vor, fern von Rabrid über ihre beschleunigte Abreise nachzudenten und mit ben Theilhabern ibrer bisberigen Gefellig: feit im Genuffe erbeuteter Dillionen behaglich Chre und Schanbe ju überleben

Der Frangofentaifer ift baburch, bag bie Rataftrophe eben por feiner Bufammentunft mit Robella ausbrach, vor einer großen Berlegenheit bewahrt worden. Er ftanb eben im Begriffe, sich gegen seine frühere Maxime mit "einem Leichnam" ju alliren, gleich jenen Naubthieren, die nur im Rothfall Mas breifen — da fuhr rechtzeitig der Bisfrahl ber Re-volution zwischen die Tullerien und den Esturial. In manchen Kreisen wird es fast bedauert, daß ber "Borfehung" von Frankreich diese Blamage erspart

Mittlerweife läuft man im Batifan befillrit unb rathios bin und ber, benn ber fpanifche Aufftanb tonnte ber Curie ju feiner ungelegeneren Reit fommen, als gegenwartig, wo auf Spanien für bas Ju-ftanbekommen bes öfumenischen Concils ftar? ge-rechnet war. Pio nono hat diefen Ausfall bereits burch ein verzweifeltes Mittel ju beden gefucht, inbem er fauto de mieux fogar bie Brotestanten jum Concil nach Rom getaben, wo man bie geweihten Rofen jum Gintaufepreife erhalt, bamit "nach langer Racht bas Licht ber Ginigung Allen leuchte." Bobei naturtich bie Broteftanten bie Beleuchtunge-

foften gu tragen batten. Bei ben Beleuchtungstoften fallen uns bie armen Barfchauer ein, bie mabrent ber Anwesenheit bes Cgaren jur Illuminaton commanbirt wurden und mit polizeilich abgestempelten Flaggen ihre Saufer schmaden mußten. So wird die Logalität nachgrabe gur Carricatus. Man schreit hurrab über Gerechte und Ungerechte und hat ein Bivat bereit für alle Leute, die nächtens ihre Kosser paden mussen. Auch IDR ift schon bei manchem Vive l'Empereur 30R ift icon bei mandem Vive l'Empereur nicht gang geheuer zu Ginne, besonders, ba die alten Genossen vom Abenteuer bes 2. Dezember um ihn ber ins Grab gefunten sind und ber Nachwuchs nur auf seine volle Borse speculirt. Auch Walewati, der durch mancheriei Bande av seine Dynastie gesettet war, ist jah vom Lobe hereingeholt worden und

# \* Ein Kind der Sunde.

(5. Sertienung.)

An einem bellen Junitage fruh Morgens bei Aufgang ber Conne berlifen einige Babegafte bas einer großartigen Alpennatur umgebene reigende Sicht gu Magen, um einen größeren Ausstug ju machen. Salltadt und feine Umgebung, besonders ber romantische alterthimliche sogenannnte Rudolfsihurm waren für biefes Dal jum Biele erfeben.

Es war ber Freiherr Ebugeb von Rothenfels und feine reigende Richte Mathilbe, - fie nahmen ben Rudfin des bequemen Magens ein, während zwei junge Mainner ihnen gegenüber fagen. Der eine war ber Sohn bes Freiherrn, ber Rittmeister Ernst von Rothern-fels, der andere Graf Maximilian von Berdenberg.

Ein rubiger Beobachter tonnte nicht bezweifeln, baß die beiden jungen Manner eifrig bemüht waren, sich bem fobnen liebenswürdigen Radden besonders gefällig zu bezeigen, und daß Einer von ihnen ein Biel, wenn auch vielleicht noch nicht erreicht, bemleiben jes doch sich bedeutend genähert habe, das der Andere ver-gebens zu erringen ftrebte.

mit mehr als 6000 Fuß boben Bergen umgebenen See gemäbrt.

"Alfo ba binauf wollen wir geben?" fragte bie an bem Fenfter ftebende Jungfrau, mit angftlichen Bliden in die Dobe ichauend. "Ronnen wie benn nicht noch eine Strede weit fahren ?"

"Allerbings," antwortete Graf Werbenberg, "noch etwa eine halbe Stunde bis jur Gofau Ruble, und zwar gibt bas eine ganz interesfante Wasserparthie auf biesem fcbnen See, bann haben wir noch eine turze otelem jahnen See, vann haben wir noch eine turze Strede bis zum Gosauzwange zu gehen und müssen uns von da auf unsere Füße verlassen. Es darf Ihnen aber nicht bange sein, mein Fräulein! Wie Sie wissen, war ich erst vor wenigen Mochen auf diesen höhen, und ich kann Ihnen die Bersicherung geben. bag ein gang bequemer und burchaus gefahrlofer Weg uns in etwa zwei Stunden bis zum Rudolfsthurme hinaufführt, mabrent faft jeber Schritt durch bie fconten Ausfichten auf den Gee und feine Umgebungen belobnt wird."

Das ergablt fich allerbings gang gut," erwiberte Mathilbe, "und bort fich in bem Zimmer auf weichem Lehnseffel gang charmant an; anders ift es aber, was ich schon oft empfunden habe, in der Wirklichkeit, und fo bielem Entjuden fprechen, nur bann mit ganger Seele geniegen, wenn es mir möglich mare, fie ohne alljugroße forperliche Ermudung in mir aufzunehmen, aber ein mehrftunbiges Berumtlettern auf biefen fteilen Bergen wird mir ficherlich bas balbe Bergnd-gen im Boraus wegnehmen. Dente ich mir aber, wie berrlich es fein mußte, auf einem fichern Thiere fibnd Diefen "bequemen und gefahrlofen Weg" in Befellichaft biefer Gerren hinauszureiten, fo aberfallt mich eine mabre Gehnlucht nach meiner lieben Juno, Die wohl auch traurige Tage ju Saufe in ihrem Stalle verlebt und Berlangen nach ihrer herrin hat, die sie

verlebt und Berlangen nach ihrer Herrin hat, die sie sichen mehrere Bochen lang nicht sahl"
"hätte ich nur daran gedacht," warf ber Rittmeister hier ein, "so hatte ich vor einigen Tagen nach hause geschrieben und Dein Pferd hierber bringen lasten. Daß Du aber gar nichts davon gesagt haft, Rathilbe. Diese Barthie haben wir doch schon seit mehreren Tagen besprochen; — das wäre ein herrlischer Spaß gewesen, auf Ehre!"
"Marum nicht gar," sagte Mathilde lachend, "das verlochnt sich ver Rube. Bas wäre auch damit gewonnen, wenn mein Pferd hier ware! Glaubst Du benn, ich würde der auten Tuno tumputben, mich ben

benn, ich wurde ber guten Juno jumuthen, mich ben ungewohnten Gebirgeweg binaufzutragen? Das wurde Rach zweistandigem Fahren war man in halftabt ich fenne das, was die herren einen bequemen Ges ich wohl bleiben laffen, — nein, bas war nichts, lies angesommen und frühftudte in bem Wirthshause, das birgspfad und zwei maßige Stunden nennen. Ich ber Better; — ich hatte aber gedacht, Du hattest wes eine wundervolle Aussicht auf ben 600 Just tiesen, lonnte die fteilen Raturschaften, von benen Sie mit nigstens für ein Raulthier gesorgt, das mich hier ers



wird um fo ichmerglicher vermift, ba er ben Bong. wite um jo ichnerzitäer vermigt, an er ben Bong-partismus noch mit einigen Anstande repräsentirte. Er soll wirklich einige Schen vor allu offenem Rechts-bruch beseifen haben und wird baher von der Presse als ein Tugendbelb geseiert, benn im Reiche der Blinden ist der Eintugige König und im Laube der Corruption genugt eine beideibene Dofis Chrlichfeit, um als Cato gepriefen ju werben. Co murbe Roab, ber in ber Bibel "ein frommer Dann in feinem beift, von rabbinifden Commentatoren Reitalter" für einen nur relativ frommen Dann erflart, ba nicht viel bagu gehört habe, "in feinem Beitalter" und unter einem fundflutblichen Geschlechte ber Beste

#### - Remente Radridten.

.. Raiferstantern, 10. Oftober. Die Berren Saafenftein und Bogler in Frantfurt a. DR. fordern burch Circularschreiben ju "milben Gaben" für bie durch Ballerenolb so ichmer ge-ichabigten Unbemittelten in ber Schweiz auf. Es bürften sich ju biefem Zwede Comites bilben.

Chentoben. Der Burgermeifter bat in Rolge einer Abreffe eine Dantesantwort aus bem Secretariat bes Ronigs von Berg erhalten, morin es unter Un: berm beift; "Es freut mich, Ihnen weiter mittbeilen gu tonnen, baf die Unterhandlungen über ben Antauf bes Schloffes Lubwigshobe bem Abichlug nabe finb, fomit auch ber von Gr. Daj. eifrigft gehegte 29unich, in Allerhochftibrem treuen Stammlande, ber iconen Bials am Rhein . eine murbige Statte bes Mobnens gu bengen, balbiger Erfallung entgegengeht."

München, 8. Dit. Die auf gestern in Ausficht genommene Sigung ber Militarconfereng hat nicht ftattgefunden und auch bente war biefelbe nicht ver-fammelt; es scheint, daß die Bevollmüchtigten von Murttemberg und Baben neue Inftructionen Regierungen erwarten. - Die meiften ber ben Land. rothen in ihren diesjährigen Berfammiungen gu niachenben Regierungs. Propositionen baben bie allerb. Benehmigung bereits erhalten und bezüglich ber noch weitern ift, wie man vernimmt, die Genehmigung bereits beantragt. Die Ginberufung ber Lanbrathe Wird bemnach alsbald zu erwarten fein und beren Berlammlung noch vor Ablauf diefes Monats statt-finden. — In Betreff ber Berufung des Landtags ift, wie bestimmt verfichert wirb, bobern Ortes noch

Pline. Bestimmung getroffen.
Diünden, 8. Ok. In Folge ber Reuformation unserer activen Armee vom 12. Mai l. J. wurde bas Genie-Regiment, entsprechend ber beabsichtigten Cintheilung bes Deeres in zwei Armeecorps, in zwei Helogenie Divisionen zu je drei Jeth-Genie:Compagnien und vier Feitungs-Genie-Compagnien (Imgolftabt, Reu-Um, Landau, Germersheim) eingetheits und Bassou, als Garnison für die erste Feld-Genie-Division (1., 2., 3. Compagnie) bestimmt; diese Division passiste auf ihrem Transporte nach ihrem neuen Bestimmungsorte unfere Stadt; auch bas zweite Balgillon bes 10 Infanterie:Regimentes, bisber in Bermerabeim, fubr heute von Diffingen tommend nach feiner nunmehrigen Garnifon Ingolftabt hier burd. — Der Gefeggebungsausichus ber Ram-mer ber Reicherathe bat feine Berathungen über das britte Buch bes Civilprojeg. Entwurfes (Rechtemittel) unter Bugrunbelegung ber burch ben Abgeordneten-Ausichun feitgestellten erften Lefung begonnen und

jebgelebes, foweil iber binfelben ein Bortrag noch nicht gefertigt ift, sowie für Das Ginführungegefes

München, 8. Oft. Das Rriegeminifterium bat angeordnet, bag die Landwehrbezirfe Commandanten und fammtliche unter ihrem Commando ftebenben gu ben befolbeten Landmehrstämmen geborigen Offigiere, Unteroffiziere und Mannicaften in ftrafrechtlicher Beziehung ber Berichtebarteit berjenigen Commanbanticaft unterfiellt werben, in beren Begirt bas betref: fenbe Bandwebibegirts Commando feinen Gis bat. -Nachbem vor einigen Wochen ber beutsche Juriftentag zu hamburg und seitdem verschiedene Stimmen in der Breffe sich für die Freigabe der Advotatur ausgesprochen hatten, fand fich am 7. Oktober 1868 Abends bei Munkert eine ansehnliche Zahl von Staatsdienstabspiranten Munchens, namentlich Con-cipienten, zu dem Zwede ein, die Mittel und Wege zu möglichk rascher Erreichung des bezeichneten Zwedes in Bagern ju belprechen. Die Berfammlung über-trug bem frn. Dr. Mathias Dietherr ben Borfit und mahlte einen Ausschuß, bestehenb aus ben bo. Dr. Dath. Dietherr, Dr. Derm. Bemiel, Dr. Cafimir Reller, Dich. Berchtolo, und Joj. Diller mit bem Auftrage, fich mit ben Collegen ber übrigen größeren Stabte Baperns ins Benehmen ju fegen, benfelben Die Einreichung einer Borftellung an bie Staats regierung und einer Betition an beibe Rammern bes Sanbtages vorzuschlagen, und über bas Ergebnig biefer Correspondenz, sowie über die Frage, ob und welche Wege außerdem zu betreten seiner in elma vierzebn Tagen zu berufenden Generalversammlung Bericht ju erftatten. - Die im Beftibul ber Gluptothet aufgestellte Marmorbufte Ronige Ludwig I. ift jest mit einem Lorbeerfrange in vergolbeter Bronge geschmudt. Der Krang, burch welchen bie Runfiler-icaft gelegentlich ber Trauerfeier am 12. Mars b. 3. ihren Brotector ju ehren beschloffen hatte, ift figlistisch ber Bufte entiprechenb von Prof. Anoll mobellirt und in ber biefigen Erggiegerei gegoffen morben: er tragt auf ben von ihm gur Bufte berabmallenben Banbern die Bibmung: "Ludwig bem Ersten bie deutschen Runfter ben 12. Marg 1868."
Wünchen, 8. Oft. Bwifchen Bayern und Ita-lien ist ein Sezenschilgeitsverhältniß vereinbart wor-

ben, wonach in beiben Sanbern wegen Beleidigung Monarchen und Gefanbten burch Bregerzeugniffe Eriminalverfolgung eintreten foll. Ein Bleiches joll bei Berichwörung gegen bas Staatsoberhaupt fatt-

München, 9. Oft. In ber heutigen General-versammlung ber Oftbahnactionare wurden sammt-liche Untrage auf Abminderung ber Tantiemen der Mitalieber bes Bermaltungeraths mit großer Da jorität abgelehnt,

Berlin. Die General-Abrechnung zwischen ben Boftverwaltungen bes Rordbeutichen Bunbes und ben Riederlanden foll monatlich und die Bahlung viertel juhrlich in Wechseln auf Berlin ober auf ben Daag bewirft werben, je nachbem bie bieffeitige ober bie nieberlanbifche Boftvermaltung eine Mehrforberung fat. Berlin. Die "Bufunft" ergieft ihren beigenben

Spott über die plopliche Bieberherftellung bes norb. beutiden Bunbestanilers. Die fpanifche Revolution habe wie eine fpanische Fliege heilsam auf Bismards

junachft an Stelle bes verlebten Reichsrathes v. Beint traule Saut gewirft, ber Lerchenschlag ber Freiheit ben feitherigen Correserenten, Reichsrath v. Bombard, igabe ben Lerchenschlag" feines Gauls turirt. Ja jum alleinigen Referenten für ben Entwurf bes Bro- fo eine Republik am Horizant heile diplomatische jehgeletes, soweit über binselhen ein Bortrag noch Rrantbeltene beifer als ber beste Argt. Jeht gebe es auch fur bie gelangweilten : Rationaltberalen wieder etwas ju thun, jeht beibe es. Macht gegen Freihrit mabren, und bem Bolte weiß machen, Rorbbeutid mahren land besitze bereits Ales, was Spanien ertampt babe, und Subbeutschland habe nichts Giligeres ju thun, als für feinen Gintritt in ben Rorbbund ein "Bronunciamento" ju machen. Freilich murben nach ber fiber ein Rurges bie Dh. wieber in Die Ede gestellt merben.

Butom, ein hinterpommeriches Stabtchen, bat wie früher icon Barby Berlin beschamt und ben Grafen Biemard jum Chrenburger gemacht. Gine Deputation bes Magistrats und ber Stabtverorbneten überreichte por einigen Tagen in Bargin bas mappen

geichmildte Bergament bes Diptoms. Bern, 9. Dit. Der Bunbesprafibent Dubs if nach Bern jurudgetehrt. Er berichtet, bag bie leberichwemmung bedeutend größer als 1817 unb 1834 lei und baß der Schaben viele Millionen betrage. Am meiften habe Teffin gelitten, bann St. Gallen

und in britter Linie Graubanbten.

Bern. Ueber bie Bermiftungen im Rhe inthal erhalt die "Schweis" von einem Correspondenten eine ergreifende Schilderung, aus der wir das Meient lichke mittheilen. Der Correspondent schreibt u.a.: Jeden Morgen erbiden wir neue Bafferstächen und geigt fich ber verberbenvolle graue Strom breiter, ber bei Montlingen vom Rhein ausbricht und fich über bie Felber in einer Breite binabmalgt, die größer ift, als die des Rheinbettes selbst, und nach abwärts zum förmlichen See wird, der sich in Au flaut und langiam in ben Hauptstrom verliert. Das ist nicht Uebermaffer, sondern reißenber, trüber Strom, Bagen werfend und icheumend, mit weithin borbarem Braufen, und ma er burchgeht, nimmt er die Felb. früchte und bas Aderland bis auf bie Torflage bi-nab mit fich. Damme, welche furgen Ueberschwemmungen, 3. B. berjenigen von 1855, fiegreich widerftanben, werben allmälig alle weich, die Funba-Bauten furymeg fortgeschmenmt werben, fangen so-libere an, ichief zu stehen, und vertünden ban naben Fall. — Bon Wonstein bis Balgach ist ein buntel-grauer, von Strömunger burchjogener See, das Sta-tionsgebäube von Au wurde beute weggeschmenmt, bas hubiche Turnberr'iche Saus fentt fich, Die Abeinbrude fei feit Mittag verfcmunden; im Schafte und ben größeren Gebauben Baffer bis in die Stube, bie fleinen ragen mit ben Biebeln tnapp empor. Gegen Berned hinein ift eine Seebucht, in welcher icon letten Montag einige Reisenbe auf der Landftrage fast ertranten. Wibnau ragt mit ben Dachern aus bem Baffer, und biefen gangen Bormittag fuhren Floge, welche Menichen und Bieb nach Deerbrugg hinauf flüchteten. Die Landftrage ift ausgefreffen hinaul flüchteten. Die Landftrage ift ausgefreffen und unfahrbar, felbft wo bie Bafferriefe es erlanbt In Balgach Sturmgelaute Die gange Racht und bie gesammte Mannschaft auch heute mit Rothbämmen beschäftigt — die nichts mehr nühen und die Flathen bis bart an bas Dorf bereinbringen laffen musten. — Eisenbahnarbeiter, welche heute bei Heerbrugg beschäftigt waren, entrannen mit knapper Roth ben andringenden Wasser. — Rebstein und Marbach er-beiten den gangen Tag an Nothdämmen, in Altstä-

warten würde, ba Du weißt, wie gerne ich reite unb welche Untwathie ich vor foldem Bergfteigen babe."

Der Rittmeister wollte Etwas erwibern, - er ftand aber ploglich auf und eilte jum Zimmer hinaus. "Sie trauen sich jedenfalls biel ju wenig ju," sagen nun ber Graf ju Mathilden. "Ich bin übergeugt, wenn Sie an Ort und Stelle sind und recht lebhaft ben Bunfc nach einem Reitthiere außern, so wird ber, Geist dieser Berge galanter sein, wie wirt, bie mit unverantwartlicher Meise nicht deren baten wir, bie wir unverantwortlicher Weife nicht baran bache ten, Gewiß wird er Ihnen einen fo natürlichen und beicheibenen Wunfch gern erfullen."

36 mochte doch an biefer Bereitwilligfeit zweifelu." erwiderte Mathilbe ladelnb, "und fo werbe ich mich bequemen muffen ben Berfuch zu machen, wie weit

meine Fuße mich tragen." Indem tam Ernft eilig jurud und berichtete, er babe einen foftlichen Ausweg gefunden. Buerft habe er ben Wirth gefragt, ob nicht fold' ein bienftbares Thier in ber Stadt ober vielleicht in ber Duble ju haben fei, - berfelbe babe jeboch leiber bie Frage verneint, bagegen Die Besicherung gegeben, bafür feien feine Gef-feltrager ba. welche bas Fraulein bis hinauf nach bem Rubplfethurm tragen murben, und er habe fogleich zwei tudtige auberlaffige Leute beftellt.

"Und Du glaubst wirlich, ich wurde mich von Wien fchen bwanftragen laffen?" fragte Mathilbe voll Erstaunen; haft Du auch nur einen Augenblid

zweifeln tonnen, bag ich nur icherze? 3ch bachte boch, Du hatteft Reweise genug, bag ich, in ben Sochlanben erjogen, eine ruftige Suggangerin bin, und wenn auch bas Reiten allerdings eine Liebhaberei von mir ift, und es mir bemnach mirflich Spaß machen murbe, mich burch ein tüchtiges Maulthier ba hinauf tragen mich brech ein tuchtiges Rantipier on einauf rigen bir jeder gu lassen, so bin ich boch eine abgesagte Feindin jeder Staveret, und als solde würde ich es anfeben, wenn ich durch Menschen mich follte hinaustragen laffen. Allerwenigstens wurde es mir ganz gewiß kein Bergnügen machen. Du wießt behad gut baran thun, wenn Du Deine Bestellung, che fie noch ausgeführt ift, wieber jurud nimmft."

Dabei blieb es trop mehrfacher Ginwenbungen ; bie Gefellchaft brach auf, und icon nach einer balben Stunte war bie Gofaumuble ju Baffer ereicht und ber fogenannte Gofaugwang - eine 420 Fuß lange, auf fieben theils 138 Fuß boben Bfeilern rubenbe Ueberbrudung bes Thales - überichritten hier begann ein gang paffabler Bugweg, welcher fich burch eine enge Thalldlucht in vielfachen Mindungen nicht allzufteil aufmarte giebt. Mazimilian machte ben Freiherrn auf bie Goolenleitung aufmertfam, langs bes Weges aufmarts bis jum Rubolfsthurm führt.

"Der Weg ift nicht übel," sagte ber alte herr. Am er wäre aber eben so gut zu reiten und ich begerise sen b. An nicht, weshalb auf ber Mühle bier unten nicht einige loniae!"

Gfel gehalten werben, um gu-biefem Bwide ju bienen 3ch glaube gewiß, Die Heine Spelulation murbe fic gut rentigen.

"Der Berggeift tonnte bas ja beforgen," feste Mathitbe bingu und fab ben Grafen lachend an, "mei-nen Gie nicht?"

"Das wirb er gewiß nicht thun," antwortete biefer: ber Berggeift wird wohl ben lebhaften Bunfch eine o liebenswürdigen Dame erfüllen, - eine folche gemeine Spelulation murbe er aber in feinem Falle un: ternehmen.

"3ch glaube, weber bas Gine, noch bas Anbere, verfette Mathilbe: "ware ber Berggeift fo galant, wie Sie glauben, fo mußte er meinen Wunfc, ber ihm nicht unbefannt fein tann, jest ich erfullt haben, ohne barauf ju warten, bag ich ihn teft formlich te rum bitte."

Dathilbe borte. Larmen binter. fich, -- fie breite fich raid um - ba ftand ploplich ein prachtiges Daulithier mit bequemem Damenfattel binter ibr; und ihr jur Geite ein ftattlicher Subrer.

""Siebe bai" fagte ber Graf, "ber Berggeift ver-

(Fortfebung folgt.)

Am 10. Oft. 1794. Rofciuste, Thaddaus, v. Freien b. Macgiejowice gefchil u. gefangen. : "Finis. Lo-



eine pollftanbige Badereieinrichtung, Betüch, Berrenfleiber, Mannehemben, Tifche, Stuble, Ruchengefdier, & Rieiberfdrante, Rudenfdrant, An-richte, Butte, Buber, Binn, B große Debitaften, 1 Brobidrant, 1 große Waage, mehrere Ruchenbleche, Bor gellain', Gifen- und Blechgefchire fowie auch banfenes Garn ac.

Unmittelbar nach biefer Berfteigerung laft bie Requirentin auf eigen verfteigern ! mi-Rro. 34901/3 - 911/, Dej. Mder int Bfeifferthalden, Bann Plan Aro. 34901/2 Raiferslautern, neben Soufter Diebl und Johann Scheer,

Sollte fich fein Liebhaber auf Eigenthum baju finben, fo wirb er auf mehrere Jahre verpachtet.

Raiferstautern, ben 28. Sept. 1868. 3,7,43) Boding, fgi. Rotar. 33.7.43)

#### Mobiliarversteigerung.

Dienftag ben 13. Oftober 1868, Rach: mittags 1 Mbr im Gott bold'ichen Sagle babier merben unter Anberem verfteigert: veilchedene Welienwaaren, als Jaden, Ereimpfe, Capuben, Mahen, Sbwälchen, Cachener, Gandchube, Fils, Stiefelchen, Euchener, Gandchube, Fils, Stiefelchen, Euche und Meftenstoffe, alle Sorten Kurzwaaren, els: Anöpje, Kordel, Liben, seidene Bänder, Zwien, Seide u. f. w.

Raiferslautern, ben 4. Oftober 1868. ),1,3]———Derheimer, igl. Notar.

#### Mobiliarversteigerung.

Mittwody ben 14. Oftober 1868, Rachemittags 2 Uhr bobier in ihrer Bohnung auf bem Rotten laft frau Bittwe Carl Bag-ner, geb. Deied, unter Anderem namentlich perfteigern:

Beiten, Bettladen, 1 Raditifd, 1 Bfei-lercommode, 1 runder Tiid, 1 Stuble, Beiftleug und Kuchengerathe, 1 Koffer, Mleibungsfrude u. f. m

Staiferstautern, ben & Oftober 1868. [3,5] Derheimer, fgl. Rotar. 39,3,5)

#### Hausversteigerung.

Montag, ben 19. Oftober 1868, Radmittage 3 Uhr, ju Raiferelautern in ber Bohnung bon Abam Bagner, lagt herr Ernft Dftermaper auf eigen verfleigern :

Plan Rro. 660. — 8 Degim. Flache mit Mohnhaus, Anbau, Stall und hof babier an ber Ragengaffe, neben Beinrich Rird, Schuhmacher Golfong und Carl Belbert,

Raiferstautern, 29. September 1868. Derheimer, I. Rotar, 84,7.3,9)

#### Hausversteigerung.

Montag, den 26. Offioder 1818, Nach-mittags 3 Uhr babier im Gafthause pur Liume last die Fallit masse von her mann Kehr allda auf eigen versteigern: Blan:Arv. 751. — 8 Desimaien Fläche mit zweifiödigem Bohnbause, Holyldov-pen nebst Bohnung, Mndau, Knichtuche, Stall, hof und sonkrigem Jubchör, das bier an der klosteraasse, neben Simon

bier an ber Rloftergaffe, neben Simon stofter, Frang Muller und Gagden Raiferstautern, ben 1. Oftober 1868. 3,9,55] Derbeimer, fgl. Rotar. 37,3,9,551

#### Wednel auf New-York,

owie auf alle bedeutenberen Stabte Rord Amerita's, als: Baltimore, Buffale, Boiton, Chicago, Cineinnati, Cleveland, Detroit, Dubuque, La Borte, Louisville, Milmaufec, New-Orteans, Phitisburgh, Philabelphia, St. Louis, Gt. Paul, Can Francisco, Spring fielb und Wafbington, find frets jum billig: ften Courfe zu baben bei 36,3,50,7,4,71] Bal. Jacob Sohn

Mollene ichmarie und farbige Umbang-tücher, Joularde, Cachenez, Tischbeden, feibene Berru- und Lamenbinden, Grapate, alle Gorten felbene Umfnüpftüchelchen &. empfiehlt:

43,9,5,1

F. W. Boekius in Otterberg.



Limi. Abam huber in Trippttabt.

# Bur gefälligen Beachtung.

hiermit beehre ich mich, einem verehrlichen Publifum jur ge-neigten Kenninis zu bringen, daß ich neben meiner

Uhrmacherei und Uhrenhandlung ein Lager in allen Corten

**Upernglaser** 

unterhalte, was ich bei Beginn ber Theaterfaifon jur gefälligen Beachtung empfehle. Glieichietig erlaube ich mur, auf mein Lager in Brillen, Pince-neg, Lorgnetten er. it. aufmertfam ju machen und werbe auch alle in biefes Jach einschlagende Reparaturen prompt und ficher ausführen.

Johann Berg.

# Winter - Damen - Mant

Jaquettes und Jacken,

nenefter Façono, find in großer Auswahl eingetroffen. - Preife billigft. 33.7.B.9.3.B) Briedr. Welsch.

Samburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengefellichaft, 65 Directe Post-Dampsschifffahrt zwischen

Conthampton anlaufend, vermittelft ber Boft Dampfichiffe,

Morgens. Germania, Mittwoch 80. Cept. Teutonia, Sonnabend 3. Oft. Allemannia, Mittwoch 7. Oft. Holsatia, Wittmod 14. Oft.

Morgens Cimbria, Mittwoch 21. Oft. Westphalin, Mittwod 28. Oft. Borussia, Connabent 31. Oft. Silezia (im Bau.)

Die mit " bezeichneten Schiffe laufen Conthamplon nicht an. Paffagepreife: Erfte Cante Pr. Crt. % 163, 3meite Cajute Pr. Crt. % 100, Zwijdenbed Pr. Crt. & 33.

Fracht ermaßigt auf f 2. - per 40 bamb. Cubicfuß mit 15% Pris mage, für orb. Gater nad Uebereinfunft.

Briefporto von und nach ben Berein. Staaten & Sgr. Briefe ju bezeichnen "per Samburger Dampfichiff."

u. zwischen Hamburg u. New-Orleans,

auf ber Ausreife Davre und Davann, auf ber Rudreife Davann und Conthampton anlaufenb.

Saxonia, Donnerstag, 1. Oft. Saronia, Donnerst 31. Dez. Bavaria, Sountag, 1. Nov. Bavaria, Montag 1. Jebr. 1869 Teutonia, Dienstag, 1. Dez. Teutonia, Montag 1. März. Passagepreise: Erste Cajūte Pr. Crt. & 200, Zweite Cajūte Pr. Crt. & 55.

Gracht: b 2. 10. per ton bon 40 hamb. Gubicfuß mit 15%, Primage. Raberes bei

bem Schiffsmaller August Bolten, Mm. Miller's Rachfolger, Samburg fowie Dem allein für Das Konigreich Banern jum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Bertreter und Bauptagenten der Dampfschifflinie F. J. Bothof, in Afchaffenburg,

und allein beffen Agenten:

Philipp Schmidt in Raiferslautern: Landau Georg Lutz;

Annweiler Heine. Graf; : Bufenberg M. Oppenheimer; Deibesbeim Gg Deck; Preifen Jac Oberiander; Dürfheim J. Gron; Frankenthal Leop. Eberstadt; Golbeim Christian Bartels; Rirchheimbolanden J. B.

Landfinhl Franz Kranz; Andwigshafen W. Ruelius; Reuftadt M. Rodach ; Obermofchel Julius Stern; Pirmafens Victor Harteneck; Epener W. Strasser; 28 aldmohr Jos. Gunther; Bweibrücken J K. Zorn:

Salmon; An geeigneten Orten werben tuchtige Agenten gefucht.

Luswanderer.



Ueberfahrte Bertrage nach Rem-Rort fur bie Bremer Poftbampfichiffe bes

Norddeutschen Lloyd

fchließt ju möglichft billigen Breifen ab: Raiferelautern, im Oftober 1868,

343 (1Sa)

Che. Binn, Agent.

Untersechneter erlaubt fich auf fent Lager in relbstgeweitigten wollenen und baumwol-

lenen Unterjaden, Rinberjädden, Un-

terhoien, Etrumple und Coden aufmert

#### Cigarren - Verkaul aller Corten aus ber Fabrif von

C. schöneberger jun., bel Otto Ruff am Markiplatz.

Bei bem Unterseichneten finben 2 gute

Samhmadiergesellen bauernbe Arbeit. E. Lenhard, Schuhmacher.

421/\*

genommen.

Kartoffelu

bei Man in ber "hoffnung.

6. Maier, Strumpfweber, in ber Schneibeigatie.

"Germania."

Punftliches Erfcheinen wird erwartet.



Canzunterricht. Unterzeichneter beehrt iich einem verehrlichen Publifum

ben 26. Oftober, Abends 8 Uhr einen Curs in ber

Tanzfunft

im Gottholb ichen Caale eröffnet." Gine Lifte jur gefälligen Gingeichnung liegt bei mir offen. Dodachtungsvoll

43B9B5B1 F. Freer, Tanjichrer.

> Sühen Most.

Morgen Countag au 8 und 12 fr. bei Eh. A. Lieberich. 43.3 Dlublftrage.



# Süken Mos

fomie guten Bein per Edien pen 6 fr. bei 4393 sig 3. Mein an ber Ronbelle

Dürkheimer bei 2. Chriftmann.

Frische Frankfurter Bratwürfte

à 5 und 7. fr. per Stud 13科 bei Carl Boble.

Zu vermiethen:

3 Bimmer, Riche, Speider, gefchloffenen Mitan, Bafdlude und Brunnen im Soi. 3. Lieberich.

Bericbiebene eichene Banhötzer, fonne füng Baut Läden, noch einige Fenfter und ime eiferne Gartenthuren verlauft billig Carl Spross 374 ,[Ea]



Wohnungs-Berän-

derung. Seit heute wohne ich in der Alleeftrafte, nachft frn. Ronnweiler und tonnen täglich

Photographische nahmen gemacht werben.

Raiferslautern, ben 30. Ceptember 1868. August Maurer, Photograph.



gefeiert und ift für gute Speifen und Ge

trante geforgt. Ge labet biergu freundlichft ein: J. Zapp.

Bewußtem Brautvaar ein breifach bonnernbee Doch ! Befonbers bem Greund Abenham.

Ein Freund. . Raifer Clautern, 10. Oftober .: (Ditte Butter per Dib. 30 fr.

alienmarft.) Rarteffeln per Centner - 12. 56 fr Seu 1 ft. 24 fr. Etrob 1 %. - fr.

Frantfurter Cours bom 9. Ofibr. Welb. Corren. 9 58", "9", 9 49(h n.)ch. Preufifde Raffenideine Ariebrichebor fam ju madien. Nuch weiden immer Unter-jaden und Imterhofen jur Reparatur an: Biftelen 99 50 Ginden Doppelte

pollanbifde fl. 10. Stude 9 54 56 5 37 39 9 29 30 Dutaten A. Frantenftude 11 54 58 5008 is tebl-Englische Covereigns . Ruffische Imperales . Ballers in Gelb .

Diecente 3%. Œ.

Morgen erscheint bas Sonntageblatt nebft Blatat-Anzeiger Rr. 41.

2 27 28

# Pfälzische Volkszeitung.

Liefes Blatt ericheint taglich, ausgenommen Conntage, an uridem Tage baggern ber "Blatats Angeigert, fower bas "Pfalifiche Gonntageblatt ale Gratibelagen ausgegeben werben, und toften vierentabelt. in Palientagen ausgegeben

Bur ble Rebaction verantwertlich; Mb. Rohr.

eben | Drud und Bertag ber Bulbbenderei Bh. Ashr in Raifice autern.

Tragertobn I fl. 26 fr.; in gam Bavern mit Ginichtuf ber Beftellgebubr 1 fl. 30 fr. - Interate, welche burd bir gange Bjat eme ftarte Berbreitun finben, wenden mit 3 fr. bie vieripalitat Zeile berechnet, bei binatiger Inferatten mit 2 fr

Nro. 244.

Raiferstautern, Montag 12. Oftober 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

\* Raiferslautern, 10. Oftober.

- Broge Greigniffe find wie bobe Genuffe; ba will nachber nichts recht munben. Go geht's mit ber fpanischen Revolution. Unter hunbert Bei-tungelesern, mochten wir wetten, ift in diefen Tagen taum einer, ber nicht fein Beitungeblatt in ber fichern Erwartung in die hand nahme, es werde ihm aber-mals etwas gleich Erfreuliches, Folgenreiches bringen. Als mußte das fo fein! — Gemach. Man herbstet

nicht jebe Boche.

Die Dinge in Spanien find aus bem Sturmidritt ber Berftorung naturgemaß in bas langlame Tempo ber positiven Reubildung übergegangen. junta in Madrid hat die provisorische Regierung ernannt: die Gewalt ist in den handen Serrano's. Die näckte hauptfrage, die nach der Staatsform bes neuen Spanien, ift bem Anichein nach ihrer Bojung noch nicht naber geruckt. Bon Republik nichts, aber auch von bem eventuellen Monarchen nichts. Ob im Stillen an ber iberifchen Union, b. b. ber Bereinigung ber gangen iberifchen halbinfel (Spaniens und Portugais) ernfthaft gearbeitet wirb, ift taum zu erfeben. Auch biefe brachte inbeg, mas bas Wichtigfte ift, einen Sieg bes Foberalismus; benn anders liege fic ber uralte Begenfas von Sifpanien und Lufitanien folechterbings nicht überminden, nicht ausföhnen. In ber Sache icheinen alle Barteien bes fiegreichen Liberalismus einig, ju becentratifiren und zu entsmilitarifiren, und das ift boch das Entscheidende; daneben verschwindet die Formfrage, geschweige denn die Frage der kunftigen Dynastie.

In biefer Beziehung icheint Die "Times" beinabe auf bie Canbidatur eines englischen Bringen binguarbeiten, so mpfterios find ihre behfalligen Andeu-tungen. Girardin hilft fich leichter: er verset bie Coburger aus Belgien auf ben spanischen Thron, macht aus Belgien und Rheinland ein neues Reich, richtiger; einen frangofischen Bafallenstaat Abenanien und beidentt bamit ben Ronig von Sachien, mit beffen Banb mieberum Preugen fur bie thenanifche beffen Banb wieberum Breugen Ginbuge entichabigt wirb. Gelbiger Girardin ift Repubitaner, Demofrat, Mann ber Bolts ouveranität,

bei aller Seelenichacherei - ungeführ wie ber Groß-preune Balbed auch Demofrat ift.

Bichtiger ift, bag Rapoleon von Biarris aus birect mit Italien verhandelt, um - wie pfiffig !-Das römische Gelufte abzutenten burch 3berien: er will namlich, wie uns iceint, ben zweiten Cobn Dien will nämlich, wie uns icheint, ben zweiten Sohn Wictor Gmanuels auf ben spanischen Thron fegen.

Und Deutschland?! Es foll ja lo fehr machtig fein. Es cooperirt ficher auch bei ber Zutunft Spanien's. Ift noch tein hismardicher Profesior hinverlangt nach Spanien?! Scheint nicht. Das einzige, was von bentichen Beziehungen zu Spanien ber verftanbige Entichlug Defterreiche,

feine diplomatische Berbindung nicht zu unterbrechen. Ein großer Fortichritt von Metternich bis Beuft!
Sieht es im Innern von Desterreich felbst auch so verständig aus?! Leiber wein. Abgesehen von forigefesten Biblerei im Czechenland, wo bie blutige Caat von 1866 in immer blutigere Früchte fchieft - bas Proviforium in Cisleithanien fort, und ein formlicher, ernfter Zwieipalt icheint eingeriffen gu fein. Das Interim hat leiber einmal wieder "ben Schelmen hinter ihm;" burch die Lude Anereperg ift Gottin Eris vierfpannig bereinfutichirt und will nun nicht weichen. Bir beflagen bas taglich mehr, und Ungefichts ber fpanifchen Dinge mit Allem, was daran bangt, bellagen wir's boppelt und breifach. Die Die Gaden jest fieben, tann man fagen: bie Rube ber Staaten unter einander ift fur Defterreich Beburfnis, aber bie Bewegung ber Boller in fic tommt Defterreich ju gut, benn febe Bewegung ber Bolfer ift eine Starfung bes freiheitlichen Clements, und mit bem' muß und wirb Defterreich geben, wenn es andere überhaupt geben foll. Bon diefem Befichtepuntt aus fommt und bas innere Bermurinig für Defterreich jest gar ungelegen. Das innere Bermurfniß, fagen wir, obichon es nuc ein minifterieller Bwiespalt ift; benn bas gernbe ift bas Schlimmfte; bas politische Leben in Defterreich ift concentrirt in ber ministeriellen Re.ion, die parlamentarifche Region ift von diefer nur ein Anner, und die hauptfache, politische Action im Bolte, ift gar nicht vorhanden. Mare fie's, wahrlich, die Arifis Auereperg ober ber Conflict Beuft-Berbft murbe uns wenig Corge machen; bas murbe fich abipielen, wenn auch nicht oune leife Budungen, boch ohne Schaben.

Run tann es une nicht in ben Ginn fommen, in bas Detail biefes Zwiefpalts einzugeben, ber noch baju überwiegend personlicher Art zu sein ichcint. Eins aber durfen und muffen wir offen sagen: es ist tein gutes Zeichen für die Minister ber neuen Aera, daß eine solche, wenn auch nur partielle Ministertrifis sich lediglich oben vollzieht, unter bloger Bufchquericaft eines neugierigen Bublitums, Jusquiericate eines neugierigen Publitums, plats unter lebendiger Theilnahme eines organisirten Bolts An dieser Beise können noch zehn Minister und Ministerien kommen und gehen, ohne daß das Bolt etwas anderes babei hat, als das Zusehen und das

Rachfeben. Minifter mit feften Barteien unter und hinter sich murben weber folde Arisen überhaupt burchmachen, noch ihnen so beliebig oft ausgesetzt fein, wie bas jest leiber ber Fall ift. Und ba wollen fein, mie das jest leider der Fall ift. Und da wollen wir nicht verichweigen, daß nach ihrer amtlichen Stellung sowohl, wie nach ibrer perfonlichen Ber-gangenheit die fog. "Blitgerminifter" die größere Bflicht und die leichtere Röglichkeit gehabt hatten, eine feste Barteiorganisation im Bande zu hilben, melde außer ber fachlichen Gtarlung ihrer Politik auch die perfonliche Sicherstellung im Amt bewirtt wollen mir nicht verschweigen, bag gerabe bie Boltsmanner von ehemals uns als Minifter gar ju balo und gar zu fehr fich verbureautratifict zu haben scheinen, so zwar, bag fie, im Buteau all-machtig, im Bolte Macht fich zu erhalten und zu schaffen versaumt haben. Um ein Beispiel anzujegangen berjaamt gaven. Unt ein Serpiel angu-führen: bei der Organisation der Justizbehörden hat der Minister Herbst politisch — im guten Sinue politisch — wahrlich nicht gehandelt; so macht man teine Reugrunbung.

hoffen wir, daß der hörbar festere Schritt; mit dem die Zeit aufzutreten beginnt, von den Bolitikern in Desterreich, oben und unten, wirklich gehört und verstanden werbe; die Barziner Lähmung Prengens und der spanische Herenschaft Rapoleons — ewig dauern die nicht.

Amerita, ein Borbild im Rache ber Boltsidule.

W Man munbert fich bei uns fehr haufig, wie es möglich ift, bag Amerita fich in jeder Begiehung fold fiaunenswerther Kraft ju erfreuen hat, wie fein anderer Staat ber Welt mit ihm und vor ihm. — Das gange Geheimniß biefer Ericheinung liegt un-leres Erachtens in der Bildung des amerikanischen Bolles, benn Bilbung macht frei und bie Freibeit macht ftart! Debhalb fieht auch ber Ameritaner in ber Boltsichule ein beiliges Palladium, bas er mit Sorgfalt bemacht und hochhalt.

Biele Theile Deutschlands liegen leiber gegen-wärtig noch in Bezug auf die Volksichule in einem bittern Nothstande. Was ift geicheben, um ihm ab-zuhelfen? — Richts! — Entdedt man bagegen in Amerita an irgend einem Puntte, bag bie Gelegen-beit jum Unterrichte mangelt, fo eilt Alles berbei, um ju belfen, wie man bei einem Branbe wetteifert, ber Erfte jum Lofchen ju fein.

3m gangen Guropa verwenden befanntlich bie Staaten gang anfehnliche Summen auf die boberen Bilbungsanftalten; bie Boltsichulen bagegen

# Ein Kind der Sunde.

(6. Fortiegung.)

3ch glaube ber bilfreiche Beift hat biefes Dal Die Geftalt eines jungen herrn angenommen," berte Mathilde, vor angenehmer Ueberraschung tief ervie Lippen big. "Ich werbe aber fünftig Ihre freund-chaftlichen Dienftleiftungen," fuhr Jene fort "nur mit iner gewiffen Scheu annehmen und ftets eine plogliche

"Diefe Furcht ift gan; unnothig, gnabiges Frauunterbrach fie Dlagimilian, inbem er ihr bebilf. ich war, bas Thier ju besteigen; Betrachten Sie mich : ur fteze als Ihren ergebenen und bereitwilligen Die-

er, — bas werde ich unwandel bar fein!"
"Bas bas betrifft," fiel Ernft, beffen üble Laune
a ftetem Zunehmen begriffen war, ein, "so erlauben
Die mir wohl, herr Graf, bag ich mit Ihnen in die Schranken tette."

"Das wird wohl mehr auf bas Fraulein antom: " als auf mich," erwiderte Mazimilian. "Ober vielmehr auf die Geschicklichkeit bes Berg-

"Doer vieimior auf die Geschichteit des Bergeistes," sehte Rathilde, hinzu "meine Münsche zu erethen und zu erfüllen. Glaube mir lieber Better, es itte mich auch von Dir erfreut, wenn Du auf diese ivorkommende und allerliebste Beise für meine Be-zerrelichkeit und mein Bergnügen geforgt hattest."

"Go freundliche Blide, wie fie bem Grafen ju Theil werben," entgegnete ber Rittmeifter piquiet, "batte

ich wohl vergebens als Dant gu erwarten."
"Wer für eine Gefälligteit Dant erwartet," antwortete Dathilbe in gleichem Tone, ber berbient ibn

"Ei, ei, Ihr Rinder!" rief ber alte Freiherr, wel-der einige Schritte binter ben jungen Leuten brein ging, und bem biefe Abenbung bes Befpraches fichtlich febr unangenehm mar. 3hr habt unrecht, ben iconen Ginfall unferes werthen Freundes ju einem fo unerquidlichen Bortgefechte ju benugen. Für biefes Dal, lieber Sohn, bift Du grundlich aus bem Felbe geschla-gen und von Deinem Gegner - wenn man ibn fo bezeichnen darf, bestegt. Es mag Dir biefer an sich unbebeutenbe Borfall für bie Folge als eine Barnung bienen und als eine Aufforberung, umfichtiger ju fein. Mathilbe bat beutlich genug ju berfteben gegeben, wie angenehm es ihr mare, wieder einmal reiten ju tonnen; erft gestern sprach fie davon, somit war es eine gang gewöhnliche Aufmerksamleit, fich biefes zu merten und einen Führer fammt feinem Dlaulthiere hierher ju be-

"Sie haben recht, lieber Obeim," fiel ihm Da-thilbe in die Rebe, ba fie feine Absicht mertte, Die ihr erzeigte Befälligfeit als etwas gang Unbedeutenbes binjuftellen; "es mar biefes eine gewöhnliche Aufmertfam-leit, boch zwingt mich bie Abficht, welche berfelben gu

Grunde liegt und bie Art und Beife ber Musführung,

fie recht boch anjufdlagen."
"Ich biett Mathildens Meugerung fur eine Grille" lagte Gruft, immer gereigter werbend, aund wurde in biefer Dleinung beftarft, ba fie ben bon mir beforgten Geffel ablehnte, beffen fich fo viele Damen bebienen, bie mobl alle eine fo freiwillige Dienftleiftung nicht als Stlaverei anfeben und ben armen Leuten gerne einen guten Berbienft gonnen. Mathilbens Abnungeeinen guten Berbienft gonnen. Rathilbend Ahnunge-vermögen ließ fie wohl mit ziemlicher Gewißheit die gewunschte wielleicht gar bestellte - Aushulfe er-

Der Freihert wollte mit aller Bewalt biefen feis nen Abfichten fo binterlichen Bortfampf enden und rief beghalb:

"Da feht einmal! Bier ift eine Safel in ben Felfen eingemauert, - Laffet uns bie Infdrift lefen :

"hier hat gernot ber bochtoft. Ro. Runig Maximitian, als er gegangen ift, bie Kalzberg zu besehen, ben 5. Tag Januarii Anno 1504."
"Man hat da eine Bant errichtet und fie mit eis

nem Bache jum Schube bor ungunftiger Bitterung berfeben, mabifcheinlich in ber Erwartung, ber Ronig werbe noch öfter fommen, was aber nicht ber Fall war. — Benn es Gud recht ift, so wollen wir bier eine Biertelftunde ausruhen, benn ber Deg ift boch febr fteil, — beißt bas für Leute von einem gewissen Meter." —

L (1000)

man aber von bem richtigen Grundfage aus, daß bie boberen Lehranstalten von Solden beincht mer ten, welche die Mittel zu bezahlen haben, daß das gegen die Volksichute für die Mehrzahl berer ba ift, bie nicht bezahlen tonnen. Daber bemilbt man fic and bort baffic, daß bie Bolfeichuten vollfranbig Freischulen find, und daß die Bolfeichuten Frei-ichuten fein tonuen, bafür forgt ber Gemeinfinn bes Botfes. Ein Theil ber Mittel jum Unterhalt ber Schulen tommt aus bem Schulfonde (school-fund); biefer ift reich an Stiftungen, benn in Amerita ftiftet man lieber eine Lehrtanzel an einer Schule, als ein neues Regiment Soldaten. - In den noch In ben noch bunn bevolferten westlichen Staaten besteht fogar bie Einrichtung, bag von ben Begirfen (townships) im Bierede von 36 engl. Quabratmeilen eingetheilt Die innerste Quabratmeile ber school-section als Eigenthum überwiefen wirb. Erhält nun bie Gemeinde im Laufe ber Zeit eine bichte Bevolterung, jo wird ber Befit bes Schulfonde fehr werthvoll, wir tonnen uns baraus leicht erflaren, bag 3. B. ber Schulfonds bes Staates Illinois fich auf 51/2 Dillionen belauft. — Dagu tommt noch, bag fich bie meiften Gemeinden aus freiem Billen fur bie Schule hoher besteuern, als bas Gelet es verlangt.

. Bas Bander, daß bie Bollsichule in Amerita eine fo bobe Etufe einnimmt! (Die boberen Lebr: anstalten halten im Berbaltniß freilich nicht gleichen Schritt bamit. mober benn auch resultirt, bag bie Maffe des Bolles für feine Berhaltniffe gebildeter ift, als der jogenannte "auserlefene" Theil.)

In Folge ber Borgfiglichteit ber ameritanifden Boltsichule tommt es benn auch, bag in ben Ber-einigten Staaten nicht nur Jeber — im Rorben bis jum Rigger berunter — lefen tann, sondern auch yum Rigger berunter — lefen kann, sondern auch wirklich liest, um sich ju unterrichten, ju unter-halten, an öffentlichen Angelegenheiten Theil zu nehmen, sein Geschäft besser und lucrativer zu betreiben ac. ac.

Man brudt in ben Bereinigten Staaten von Rorbamerifa in Folge ber guten Boltebilbung boppelt soviel wie anbermarts, und man consumirt bort ebensoviel Zeitungspapier als Frankreich und England gufammen, bem Durchschnitte nach fommt auf jebe Familie mehr als ein Zeitungsabonnent. Tagblatter merben in 100,000, Wochenblatter in 500,000 Exemplaren gebrudt. — Wenn man ein Schiff im Safen befucht, fiebt man bie Matrojen Beitungen lefen, ber Droichkenfulfder ftubirt irgenb ein Tagblatt auf bem Rutidenbode und fommt bes Morgens ein Rahmabden in's Gefcaft, fie bat vorher bie Renigfeiten ber Mtorgenblatter, bie gewöhnlich von 6 Uhr ab ausgegeben werden, durchgelesen. — Im Lefen überhaupt sindet ber Amerikaner die hauptquelle des Wohlstandes und freier Inftitutionen,

Darum balt er auch bie Boltsichule fo boch. Sie ift fur ihn bie Grundlage Des Staates und bes gesammten Gemeinwefens. Religiofe Unterichiebe gesammten Gemeinwefens. Retigiofe Untericiede find baraus, obwohl bie Bereinigten Staaten in religiofer Begiebung ftrenger an fich find, wie bie Guropaer, vollständig verbannt; man tenut bort nur Bollsbildung im Allgemeinen! Und es ift baher nicht zwiel gesagt, wenn wir sagen: "In Amerika sinden wir bas Borbild ber

find meift nur tummerlich bedacht. In Amerita geht | wirklichen Boltsichule, wie fie fein foll | Beftimmungsorte -abgeben tounte. Da bis beut und muß."

Renefte Rachrichten.

Raiferslautern. Die "Butunit" fdreibt: ber ben Befuch, ben Frier v. b. Deubt bei bem Ueber ben Grasen Bismard in Barzin gemacht, theilen wir weiter unten eine plausibel tlingende Notig bes "Frts. Journ." mit. Weniger will es uns zulagen, wonn wir im Stuttgarter "Beobachter" jest denselben Ton im Ernite angeschlagen boren, ben unfer Correfponbent aus Gubreutichland biefer Tage als ben in bortigen notionallibergten Rreifen porflingenben bezeichnete, jenes Aba namlich, mit welchem man bie angeblich piopliche Genefung bes Grafen Bismard als unmittelbare Rolge ber fpanifchen Greigniffe begrußt. Rach Diefer Anschauung habe ber pommeriche Staatsmann bis jest uur ben Rranten gefpielt, um feine Unentbehtlichfeit in Berlin recht fuhlbar gu machen, und ba jost biefer Beltpunft eingetreten, werbe man bei Sofe bereit fein, alle gewünschten Conceffionen bafur ju bewilligen, daß er nur wieber bas Stenerenber ergreife. Es ift, wie mir ju glauben guten Grund haben, nichts als Mythenbilderei und Romantit, die ba ihre Schleier um bas haupt bes Bundestanglere mebt: Graf Bismard ift einfach ein recht franter Dann, ber fich in ben letten Monaten mit Bolitit nur fo viel beschäftigt bat, ale ihm unumganglich ichien. ber jest vielleicht auf einige Reit nach Berlin gurudtebet, um ber Reprafentationspflicht feines Umtes ju genügen, ber aber bie Bluthezeit feiner biplomatiichen Thatigleit, soweit fie eine icopferifche genannt worden ift, ohne Wieberlehr binter fich bat. Man muß auf biefe nüchterne Thatladlichteit wieder und wieder gurudtommen, gleiche giltig wie diefe Theilnahme an perfontichen Um ftanben gedeutet oder gemigdeutet merbe, benn es fnupit fich an ben Irribum in Diefer Begiehung ein bedeutungevolles Borurtheil in Begug auf Die Thatigfeit ber auswärtigen Bolitit Breugens, meiche nach unserer Weinung vielmehr icon fart in bie Stunbe bes Alpenglubens bineingerudt ift. Blunden, 10. Dtr. Der babiiche Rriegeminifter

von Beger, ift geftern, um bas Divifionecommanbo aus ben Sanden bes Pringen Wilhelm von Haben ju übernehmen, abgereift. Da Baden burch bie herren v. Mohl und Schuberg vertreten ift, werben bie Militarconferengen in Folge ber Abwesenheit bes orn.

v. Bener feine Unterbrechung erleiben. traf bei ber biefigen Ctabtcommunbanticaft ein Tein welchem eine Abtheilung Militar sosort nach Aibling requirirt wurde, weil sich bort die Nadricht, für beren Richtigfeit auch Anhalte-puntte vorhanden waren, verbreitet hatte, bag in der Racht vom 10. auf ben 11. Oftober bem bortigen Landrichter. Frbr. v. Poift, welcher bei ber bortigen Landbevollerung gang und gar nicht beliebt fein foll, bas "Saberfeld" folle getrieben werden. In Folge biefer Requisition erhielt bas Commando I. Infanterie-Regimentes Ronig um 3/45 Uhr ben Bejehl, augenblidlich eine aus ben Manuschaften der einzelnen Compagnieen combinirte Compagnie nach Seufelb, bem letten Unhaltspunfte ber Gifenbahn vor Aibling und von letterem noch eine Ctunbe entfernt, abgeben ju laffen. Diefer Befehl murve mit folder Gile erecutirt, bag bereits um 3/46 Uhr bie Militarabtheitung mittelft Extrajuges nach ihrem

Mittag irgend eine weitere Nachricht bier nicht ein getroffen ift, fo icheint burch bie noch rechtzeitig go troffene Vorsichtsmaßregel ber grobe beabsichtigte Unfug gludlich verhindert worden zu fein.

Mtunden, 11. Der "Subbenifche Telegraph" meldet: In der heutigen Abenblibung der fubbeutiden Militarcommiffion murden die vereinbarten Urfunden unterzeichnet. Burft hobentobe ichlog hierauf bie Confereng, indem er den Mitgliedern berfelben ben Bant fur das allfeitig bewährte freundnachbarliche

Entgegensommen anssprach.
In Sinöheim (Baden) hielt herr Bluntschlie am 4. Oft. einen Bortrag über das Zollparlament und die gegenwärtige politische Lage. Nedner verhehlte nicht, daß das Zollparlament nur eine verhehlte nicht, daß das Zollparlament nur eine Stenerbewilligungeanftalt ohne weitere Befugniß fel, aber baran feien nur die Gubbeutiden Schulb; fagen fie erft mit im Reichstag, fo wurde man nicht blos bie Laften, fonbern auch bie Freiheiten und Rechte haben. Eine Erffärung des Wortes \_nationalliberal Redner dabin, ber erfte Theil bebeute pad der Redner agint, der erfte Loeil bevonte "preusiich", der zweite Freiheit der Missenschaft und des Glaubens. Die Entscheidung über Arieg und Frieden verlegte Biuntschli nach — Rom, denn dort wohne der Hauptkriegsanstifter. Die Politik des wurde gehührend gelobt; "jeder Bauer Erfolges" febe ein, bag bies ein tuchtiger Landmann fei, wem bie Saut mohl gebeibe und - bas fei Erfolg. Bum Schluß mirb ber Guben gelobt und angebeutet, in Preußen Manches beffer fein tonnte. Der herr Atrofeffor bofft aber wiederum, bag bas anders werbe, wenn die Gubbeutichen erft im Reichstag fiten. Sie follen befchalb national-liberal werben und in ben Rorbbund eintreten . . . . "für welchen Rath wir und indessen schönstens bebanken mussen", knizt die "Neue Bad, Landeszig, der wir dieses Aagout des herrn Blunticht zum Theil entnommen haben. **Gotha**, 10. Okt. Die Kordpolespedition ist heute

Rachmittag 31/8 Uhr glücktich in die Weser einge laufen. Das Fencomite suhr bersetben in einem Danupsichiffe entgegen. Alle in bem hafen liegen

diffe batten geflaggt.

Wien, 3. Elt. Die Ernennung bes Gurften Abolf Anereperg jum Minifterprofibenten wird houte von ben Journalen nicht mehr für so sicher gehalten. Ein officidier Correspondent ver "Bobemia" melbet, der Fürst habe abgelehnt, weil er sich ber Stellung nicht gewachsen glaube; bagegen sei derselbe zum Statthalter von Böhmen ausersehen. Angblatt erinnert bei biefer Gelegenheit baran, baß Fürft Abolf Auersperg vor einigen Monaten für die Statthaltericaft in Biabren in Ausficht genom men gewesen fei. Fürft Carlos Anereperg wollte jedoch bavon nichts wiffen, weil er behauptete, bag feinem Bruber für einen folden Boften noch bie er. forberlichen abminiftrativen Senniniffe fehlen. Trieft, 10. Dft. Uns Candia wird gemelbet

ber britische Conful habe ben Beichlug und fuch ber provisorischen Regierung, die Insel unte englischen Schup zu stellen, im Auftrage bes englischen Ministeriums babin beantwortet: Die englische Re gierung wiffe weber etwas von einer Infurrection Canbia's, noch von einer provisorischen Regierun

bafelbit.

Befth, 10. Dft. Der Raifer bat genern bi Abregbeputation bes froatifcen Landiages empfangen und berfelben ermiebert, er nehme von bem Aus

Die Gefellichaft mar ein wenig verftimmt, - balb jeboch gelang ce bem Grafen Dlagimilian, einen anbern Gegenstand ber Unterhaltung aufzufinden, indem er ergablte, wie ber RaiferMibrecht im Jahre 1299 ben fogenaunten Rutolfethurm, tas Biel ihrer Wanderung, habe erbauen laffen, um Die Salzwerte ju teiduben, nach benen bie Salzburger Bifchofe ftets fuffein gewesen und bie fie, ba alle andern Bege fruchtlos waren, mehrmale mit gewaffneter Dand gu erobern gefucht.

Man tam endlich ju bem Rubolfethurme, ben ein gar freundlicher Bergmeifter bewohnte, und worin viel telt iche Alterthumer aufbewahrt find, auch foon gefcbffene Marmorarbeiten, Ammoniten und fonftige Berfteinerungen mannigfacher Art. Das Intereffantefte ift jedenfalls die munbervolle Aussicht von der Ter-

Talle. Der Bergmeifter lub bie Befellichaft ein, Bergwert ju besteigen, was jeboch ber Freiherr ablebnte, indem es mit allzuvielen Unbequemlichfeiten verfnüpft fei, wahrend fie eift vor Aurgem bas Galgwert in bem Berge gang genau befeben hatten, - boch Sidiler folug Graf Maximilian bor, wenigftens bis gu bem nur 720 Sub buber liegenben Berghaufe aufzufteigen, two jedenfalls die Aussicht noch umfaffender und lob-

nenber fein werde. "Das überfaffe ich Gud jungen Leuten", fagte ber Freiherr; "ich beforge bei meiner Schwache mir obne:

bies icon ju viel jugemuthet ju haben. 3ch bleibe einstweilen bier und laffe mir von bem Bergmeifter ergablen, wo und wie man bie 266 großen menfchlichen Berippe ohne Carge, mit Baffen jur Geite in einem Sugel aufgefunden bat, bas intereffirt mich mehr."

Dathibe beitieg wieber bas Maulthier und begann mit ben beiden jungen Dannern und bem Subrer ben Erft nach einer Stunde erreichten fie bie Bobe, fanben immer fteiler werbenben Weg . aufwarts fic aber insoweit getäuscht, als immer noch bobe Berge fie rings umftarrten und jede Fernficht ver-fperrten. Gie entichloffen fich beghalb nach turger Rube fperrien. jur Rudfebr.

"Ich wollte faft wetten," fagte Ernft, "bort oben jener Felsspige mußte man beffer in bie Ferne auf jener Gelsfpige mußte feben konnen, benn bort fteht ber bebeutenbe, Boriprung jenfeits bes Weges nicht mehr gerabe bor une, und es fdeint auch binter bemfelben eine bobere Gelemanb nicht mehr aufgethurmt ju fein."

Das ift leicht möglich," fagte Dathilbe, und verdient wenigsters eine Probe, - es follte mir leid, fein, wenn wir ben beichwerlichen Weg gang umfonit jurudgelegt hatten."

"3d made ben Berfuch," rief Genft und eilte nach

bezeichneren Biope.

"Da will ich bier an bee anbern Geite binauffiei-gen, fagte Magimilian " benn wenn eine Fernficht bier oben moglich ift, fo tann man auf biefem Boriprung

bes Gelfens jebenfalls weiter feben, als auf ber anben Seite - er gicht weiter binaus und ift' etwas bobe gelegen wie jener."

Beibe junge Manner tamen aber balb : wieber grrud, indem fie nur eine bochft befchrantte, bie mu fame Bergfteigung leineswegs lobnenbe Musficht gi

funben batten.

Mittlerweilen mar ber Gubrer bes Maulthiere vo Mathilben veranlaßt worben, eine von ihr entbed Blume von einem Felfen berabzuhoten. Ernft wa früher zur Stelle als Maximilian, — er stand auf bei letten Felfen, welcher ihn noch von Mathilbe trennte etwa gehn Fuß hoch über ibr, und ebe fie es fich vo fab, mar er gerade neben fie berabgefprungen. drie laut auf por Schreden; barüber, fo wie über b plogliche Ericheinung eines Mannes neben ibm wurt bas nabe babeiftebenbe Maulthier wild, - ce rif fu von bem ichtvachen Gestruppe, an welches ber Guhn es gebunden hatte, los und fprang ben Beg bind Der Rittmeifter lief ihm einige Schritte nach, blieb ab bann fteben, lachte über bie poffierlichen Eprunge bi Thieres, jebe meitere Berfolgung ale nutlos auff bend und fie bem berbeieilenden Fubrer überlaffend. (Fortfebung foigt.)

#### Gefchichtsfalender.

Mm 12. Dit. 1492. Entbedung Amerila's bur Celumbus. Die Jufel Guanabani ober St. Salvabe

bleichellaborate mit Befriedigung Renntnig, und betrachte es ale eine ber iconften Aufgaben bes Regenten, swifden ben collidirenben Intereffen feiner Boller vermittelnd einzutreten; er hoffe, baß auch Bolle Fiume betreffenbe Frage in befriedigender Weite werbe cloft werben. Der Kaifer werde biesbezuglich burch bas ungarifde Ministerlum unter bem Einvernehmen aller Betheitigten Borichlage ausarbeiten, und biefelben bem ungariiden Reichttage, wie bem froatiiden Sandtage porlegen laffen. Gine Entfroatiiden Sandtage vorlegen laffen. Gine Ent-fcheibung burch fonigliche Resolution werbe nur in bem unerwarteten Falle einer nicht gelnngenen Berftanbigung erfolgen.

10. Dft. Unterhandfigung. Der Gefeb. Beft. entwurf über bie Muibebung ber Buchergefete murbe

einstimmig angenommen.
• In Pefth fpricht man ale ficher bavon, bag bie bepoffebitte Ronigin von Spanien in Unterhanb: fungen fieht, um bas Gut Bacs des herzogs von Roburg-Gotha angufaufen. Das Gut, eine werthvolle Mufferwirthichoft, liegt im Besther Comitat bei Czegleb

Der Gemeinberath brachte Arafau, 9. Oft. unter bem Musbrud bes Bebauerne über bie aufgehobene Kaiferreise ein breimaliges Doch auf ben Kaifer und die Raiserin aus. Der Gemeinderath Ratter und die Ratterin aus. Der Gemeinderath beichloß auch die Aufhebung ber bisher beftandenen Jubenfteuer.

Paris, 9. Dft. Der Etendard" berichtet, bag Prim fich in Barcelong ber Entfernung der Krone widerfehte, welche die fonigliche Fregatte "Salagierte, indem er fagte, er murbe bies ber manca" Entscheidung ber Cortes über die julunftige Regierungsform bes Landes vorgreifen. Gine Dynastie fei nur eine Korm, die Monarchie aber eine Infti-Gine Donaftie tution. - Der "Gaulois" zeigt an, bag fic

Herzog von Montpensier nach Spanien begeben habe. Paris, 10. Dit. Bie ber "Gaulois" aus Ma-brid melbet, feien bie Bablen für bie Kortes bis jum 15. Rovember verichoben. - Daffelbe Blatt erfabrt, daß der Minifter des Junern ein Circular betreifs der Aufrechterhattung der Ordnung erlaffen, und die Anwendung von Baffengewalt nötbigenfalls angeordnet habe. Bis jest find noch wenig Ercesse porgefallen. Diojaga reift beute Abend nach Epanien ab. . . . Die Auertennung ber pro-

visorischen Regierung in Spanien von Seiten bes

Ministeriums der Bereinigten Staaten wird im heu-tigen "Moniteur" berichtet. Paris, 10. Oft. Der "Etendarb", eine Angabe bes Journals "La Belgique" berichtigenb, melbet: 90 hannoveriche Flüchtlinge, aus Bar fur Aube aus Mtotiven ber öffentlichen Drbuung entfernt, find nicht in die Dft., fonbern in die Beft Departements gefdidt worden. - Die Preffe erwähnt bes Gerachts, bag ber preugifche Gefandte in Mabrid Befehl erhalten habe, die provisorische Regierung anzuertennen und bag England diefem Brispiele raich folgen werde. — Die "Semaine financiere" fant, ber Raifer beidaftige sich ernstlich mit der Berftimmung, die auf handel und Landel drude und habe sich entschloffen, ben Gebanten einer europaifchen Entwaffnung burch ben Frieden und bie Diplomatie, anftatt einer Entwaff nung als Folge eines Kriegs, jum Durchbruch zu bringen. — Wie ber "Gaulois" aus Madrid melbet, follen die Wahlen für die Cortes bis zum 15. Rov. pericoben fein.

Die frangofifche Regierung hat, wie ein Ban. Telegramm belggt, bie Ronigin Rigbella bereits birett von ber Ungutaffigleit contrerevolutionarer Maitationen auf frangofischem Boben verftanbigt. -Radricht, bag die Raiferin von Rugland, welche fich augenblidlich vor der revolutionaren Dlacht ber Ratur hat bengen und vor ben Ueberschwemmungen nach Mailand aus Cernobbio bat flüchten muffen. bemnadit in Ban ihren Aufenthalt nehmen werbe, fdeint eber ein Berabichiebungszeichen Rapoleons an Ifabella ju fein. - Dem "Rord" sufolge foll fich im Goloffe babier gleich nach ber Anfunft ber nenen Batte Folgendes begeben haben. Der Rönig foll erklatt haben, bag er in ber neuen Situation nicht nur ber Gatte ber Rönigin fei, sonbern ber wirkliche ber Genoffenschaft geworben, bag fonach Die Annefenheit bes Marquis. de Loja ("Marfori") bei ber toniglichen Familie gang überfluffig fei. Darauf foll aber Besterer ermiebert baben, bag alle für Rech: ber Ronigin ins Aueland gefenbeten Gummen auf feinen Ramen, Marfori, ober auf die Ramen feiner Freunde placirt worden feien; daß er nicht fo fortgeichicht werben tonne, überhaupt nur von ber Rönigin Befehle ju empfangen babe, bei welcher feine Anwelenheit unentbehrtich jet. Dabei blieb es auch und ber Ronig bijeb manschenstille. London, 10. Dft. Ein Telegramm bes "Stanbard" Dabei blieb es auch

melbet, bag ber Papil eine Corvette nach Marfeille gesaudt habe, um die baseibst erwartete Monigin Isa-bella abzuholen. — Ein Telegramm der "Times"

aus Barie melbet, bag Dlojaga bente nad Dabrib abgereift fei.

Point be Galle, 22. Gept. Aus Japan wirb berichtet, bag ein Decret ber faiferlichen Regierung bie Einführung bes Chriftenthume verbietet. Das betreffenbe Decret ift an ben Thoren von Sofahama und Comara (?) angeichlagen worben. -Pring Mito - In Buchang in China fanben ernft: ift gestorben. liche Mighanblungen von Miffionaren ftatt, welche fofortige Einmifdung ber britifchen Regierung berbeiführten.

Mabrib, 9. Dft., 8 Uhr Abenbe. |Der Geeretat Bravo's ift auf der Strafe burch einen Bollehaufen ichmer verwundet worden; General Prim tabelte barrauf öffentlich von bem Balton feines hotels eine derartige Aufführung, befahl aber Bergeihung bes begangenen Unrechts und ermabnte Schonung ju üben, anstatt bie Strafen mit Blut ju besubeln.

Dabrib, 10. Dft. Bente Abenb bejuchte Brim alle Quartiere ber Stabt und benichtigte Die Ratio-nalgarben. - Ungeachtet feiner Demiffion ift Dabog jum gmeiten Dal jum Gouverneur von Rabrid ernannt worben. Alle Provingen haben jest die Reglerung anerkannt. Mehrere Staatsrathe haben ibre Demission gegeben. Rur die meiften Brovingen find bie Gouverneure ernannt. - In Madrid und ben Bropingen bereicht vollftandige Rube.

Mabrid, 10. Dit. Die "Gageta" veröffentlicht bie Dolumente, in welchen die Regierung der Bereinigten Staaten die neue Gestaltung der Binge in Spanien anerfennt, -Olojaga wird mabricheinlich jum Brafibenten ber tonftituirenben Rortes gemabit merben. - Der Gefretar bes Erminifter Gon. gales Bravo, melder auf ber Strafe von Bolfeban: en ertannt und ichmere Bermundungen erlitten hatte,

befindet fich noch am Leben.
Eemlin, 8. Oft. Fittst Rarageorgiewitich und Benoffen find hier angetommen und werden morgen

confrontirt.

Rew. Port, 29. Sept. Der General Butler (welcher in letzterer Zeit, und besonders nach dem Tode Thadd. Stevent', sich von seinen finanziellen Jerthümern zu besehren angesangen hat) ist in Massachuseits wieder als Congresimitglied gewählt Rew Port, 29. Cept. worden. — Die Brigg Sunny South ift auf ber Fahrt von Rew Jort nach Bremen verbrannt.

Rem. Port, 30. Sept. Die Jahrebrevenuen werden officiell auf 321, Die Jahrebausgaben auf 476 Millionen veranichlagt. — Die Baumwollberichte widersprechen fich febr. — Indianerhorden bedroben bie Pacific-Gifenbahn in Arfanfas.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Raiferstautern, 12. Dit. Beftern tagten ier im Gafthofe jum "Schwanen" bie Bertreter ber pfalgifden Souvengefellichaften. Die gefagten Be-

fcuffe waren rein technischer Art. + Bweibrüden, 9. Dit. Bor einem babier jusammenberufenen Kriegsgerichte wurde bie Unterfuchung gegen Chriftian Wagner bon Birmafens, ber bes Morbes ber Friederite Gunbelwein von ba befcul: bigt, verbanbelt. Befanntlich batte ber Beidulbigte am 15. Dai I. J. auf bem Babuhofe ju homburg bas genannte Dabden, feine frubere Geliebte, erichoffen. Ale Stanteanwait fungirte ber herr fal. Batgillone auditor Bent von Burgburg. Die Bertheidigung führte herr Rechtetanbibat Lang von bier. Die Berhandlung erft Abends gegen 9 Uhr ju Enbe. Das Ur theil ift, wie man bort, auf einige Tage verfcoben worben. Bon Geiten ber Antlage foll bie Befduldig: ung wegen Morbes aufrecht erbalten, bagegen pom Bertheibiger auf Tottichlag mie bem Milberungegrunde ber geminberten Burechnungefähigleit zc. plaibirt morben fein. (3. 28.) † (Der Bfalgifche Lebrer : Sterbetaffe.

3m verfloffenen Rechnungsjahre betrug bie perein.) Babl ber Bereins-Mitglieder 1203 ber einer Jahres einnahme von 2395 ft. 19 fr. An bie Relicten ber 18 versturbenen Bereinsmitglieder wurde die Unterstützungefumme von 1780 fl. binauebegabit. Das gineteas gende Stammvermögen beträgt 15,769 fl. 12 fr., moen 9984 fl. auf hypothelarifde Sicherheit ausgelie ben find, mabrend ber Reft bei verfchiedenen Borfchuf: Das abmaifirte Stammcapital Bereinen bebonirt ift. der Grunwaldfriftung ift nunmehr auf 360 fl. an: gewachien.

+ Menferft intereffant ift eine volltommen berburgte wunderbare gabrt einer Weinflafde auf ber Dftfee. Ein Stadigerichtesecretar Gp. aus Berlin bielt in biefem Commer in bem Ditfeebabe Warnemunbe auf und arrangirte mit mehreren Gerren eines ichonen und warmen Tages auf offenem Fifderboote eine Fabrt in See. Das foone Better, eine genugende Angahl von Glafden mit Wein und die tuftige Unterhaltung vereinten fic, um die Ereurfion bodit ange-nehm ju machen. Ploblich geht ber Wind in eine fcarfe Brife aus Suboft über, fo bag ber biebere Gifcher, ber mit feiner Frau bas Boot bebient, alle Ganbe

voll ju thun bat; jum leberftug funbigt feine Che-Babegafte fich veranlagt fühlten, bem würdigen Baare Die jum Befdent verfprocenen geleerten Beinflafchen wieber ju entgieben, bie fie bann eine nach ber anbern in bie icaumende Gee warfen. "Salt!" ruft ploblic ein Bere aus ber Mitte ber Gefellichaft, "taffen und jeder ein Andenten in biefe Glaiche ihnn und bann vertorft in Die Gee werfen!" Der Borichlag findet all: gemeinen Beifall und man ftedt Bifitenlatten, fleine Dungen ze., ber Stadtgerichtefecretair fogar feine Bag. tarte bom vorigen Jahre binein, und in weitem Bogen fliegt bie Riafche in Die See. Babrend Die Reifenden nad einer etwas fturmifden Fabrt beimlebren, fowmunt Flafche, von Welle ju Welle getragen, norbweitlich weiter, bie fie nach einigen Wochen wohlbehalten am Stranbe bei Muntenhaten auf ber Infel Fehmern landet. Dier findet fie ein Arbeitsmann Schröder und übergiebt fie bem Strandvoigt, bee fie jum Amte nach Burg transportirt. Aber auch bier fouttelt man ver-wundert ben Ropf über ben Inhalt ber Flasche, ba man sich wohl denten fann, daß sie, wie dies häufig vortommt, von Schiffbrichigen ausgesetzt tvorben ift. Endlich, ba die Baftarte auf einen herrn aus Beelin lautet entichliefte man fich lura verb fchieft ben gennen lautet, entichließt man fich tury urd ichidt ben gangen Inhalt an bie Berliner Griminalpotigei. Der Stabtge. richtssecretair erstaunt nicht wenig, als er aus bem Babe jurudgefebrt, eines Tages eine Ginlabung, vor einer Griminalcommiffion ju erfcheinen, erhalt. Er wird nach feiner Bahlatte gefragt, gibt an, bag fie fich auf ber Gee befande und ergablt bie Befchichte von an, baß fie Anfang an, worauf ibm ber Commiffarius ben Solug berfelben jum beften gibt.

#### Theater.

Das Alte Karzt, es andert sich die Zeit, Und neues Leden dicht aus dem AumentRaisers fand ernen, 12. Oft. Die Erössung des muen Abaters sand gesten Abend ftatt und freut es uns, censtatiren zu können: mit dem schollten Erfolge und mit ausberfaulten Jause. Sie war diese Erfolg beitene voraussichtlich nach dem über alles Erwarten gunktig ausgefallenen Resultage der Logon-Kurtion um verbergebenden Tage, woder fiber 1900 fi für reserviete Pähe (für die Existen) tratifirt wurden. Die dem Erneret inwoll mit der Edgenen Merken. aber 1300 ß für reierdete Blabe (sin die Salfen) realifirt wurden. — Da bas Generet jewoll wie der Schwan? "Die Rund ju freien" (eigentlich "Im grünen fele") nur den Diettanten aufzeichbet wurde, so entzieden sich der Leift von der Reinf; der kladtleit gemäh wollen wie iedech erwähren, das fammelliche Peren Britall suchen der Mitwerfenden der Reinf; der kladtleit gemäh wollen wie iedech erwähren, das Jummelliche Peren Britall sunden. Ein Landen. Ben dem Bunsche durcherungen, dem Arabitellen bes Ibeatere, Fru. B. Reu, eine Oration zu deitigen, ersoch merewarte ber Anzeichen aus der aus der "Deter wahrigenisch wegen der "nordbe utschen Frentutung biefer Worte erzistent din Text des Fubistiums" "Keiner aus der "in zu den erzob ich die geschere Mitte der Anweichen und eilte auf die Thüren zu. Besendels waren es die Justauer im Basquet und in den I. Nangeboten, die sich zu fahrer und ert als sich er hat der Schwere Kude weicher Aufte auf der Office for Politie kiete, sehre wieder Ande — und mit derieben algemeine heiterkeit — in juch en und erft ale sich or. Ben auf ber Bubne geiger, fehrle mieder Ande — und mit berietben algemeine heitereite — in das hauf ein Diese Bertemmits, jo mangenehm als es auch im ersten Augenblick war, hat se ob auch eine Lichtzeite und zwar eine nichs zu unterstätzene, benn es leeferte ben Berereit, bag im Falle eines plohitch ausbrechenden Feuers im Beater oder bergli, auch das flatestgestütte Daus in wenigen Minuten über bei fleinernen Tespren und burch bet gabireit den Thuren sich entlerern fann; augereben von es die Freude für ben ein bigen Bedacht au teben, wie in einem met Biebachter qu jeben, wie in einem ben tubigen bie Gasteitung im Aushauervaum abzeischeffen wurde und die in der Nabe der Sprigen verweutenden Feuerwede-Panner auf ihre Benen eiten. — Wahrlich mare es auf eine haust-probe abzeichen gewesen — jur Berubginung des Gubletnung für die Zutanft — die Sache hätte nucht besser durchzeichnt probe abgesehen g für die Zufunft -werden fonnen.

Ge. Maj, ber Rhitig haben fich bewogen gefunsen, jum Beiftanbe bes Archivecongervatoriums gu Goeper ben Gefreille bes t. allgemeinen Reichearchives ju Mungen, Ludm, Echani bein, ju befo bern.

#### Sandel und Induftrie.

Nandel und Industrie.
Nürnberg, 8. Di. (hopfenmartbericht) Seit vorigem Dimfingsmartt hericht bier eine wabre Banique, 1s wied zu allen Abertien verkauft. Abert unt, das der Rückgang feit 2 Lagen 10-12 fl. detraget lann. Wedrere große Partbien Dettidauer werden zu 43-42-44 fl. verkauft. Alfcharinier zu 35-42 fl. Umgefehr wurden feit 3 Lagen eines 2000 Balin, allein inmere noch find alle Lagen erligespeht.

Frankfure, 10. Oktober, G. Uhr Abende, Lekkeren folieicht. Arbeit 2114,-11-1146, bag. Etaatebabn 261-6014,-6114,-6, beg. merikane Erlichte Erlagt in Staatebabn.

Grant utr. 10. Oktober 0. mor nonno. Levererenjeciciār) Crobit 211%, -11 -11%, br. diantobadu 261

-60%, -61%, -8, br. marriane 778, -1, br. u. G.
Veledies Ediāți în Stantobadu.
Frant jurt, 10. Okt. Der bentige Seus und Strokmatt war gering befahren. Sen per Ere. 2 fl. 24 fr. Strob
1 fl. 18-24 fr. Butter 1. Outl. konte p. His. 42 fr. Crob
1 fl. 18-24 fr. Butter 1. Outl. konte p. His. 42 fr. Crob
2 galviand 2 fl. gentifen to Chuber 32 fr. Gier
bas Duncer 2 fl. 24 fr. Beigfrant bed Junder 7-8 fl.
Rartopiela 200 Zellviand 2 fl. gentifen i fl. 43 fr.

\*\* Solu, 10 Cfteber. Biliter trübe. Beiget underger,
cff. bl.; Pr., der New 66, der Warz 56, Negget underger,
cff. bl.; Pr., der New 5.13, eer Warz 51, Nübel matt,
cff. 11, ver New 10. Otteber. Benefinanter.
Beigh, 10. Ott. (Predmitmater. Beigen under fl.
170-1.95 Neggen fl. 3 10 3.20 Matg. fr. 12.5-2.70.
Pafer fl. 1.60-1.75. Paice fl. 2 45-2 5%, die Benater fl. 2.30

-2.40, nort fl. 5-5.20, nibet 23, Critica 47.

\*\* Autwerpen, 10. Ott. Betteleum taffiniele, Type
neis, free 49% fr., do per Cft. 49% fr., be, der Redeile autstelben.

\*\* Bilter Hannag.

well, tee 43 green.

D. Biller Hattung.

Remogiert, tol. Oft. Gelb 138—, Wechiel aufrenden.

1997., isölle Bondo 1428., Isshr Bondo 14.°, 1994x.
Bendo —, Erre —, Ikineischtlier —, Baumwell: —, Bries

Befanntmachung.

Der ledige Karl Denbweiler, Schreiner und der ledige Karl Japp, handlungs- Commid, sowie der derheirathete David Huber, Lumpensammler, mit seiner Familie, alle von Otterberg, wollen nach Amerika auswandern und die ledige Dorothea dein will eine Besuchs-Reise dahin machen. Etwaige Emprikde gegen dieses Vorhaden find dinnen 14 Tagen von heute an hier vorzuderingen.

find Dutitet.
porzubringen.
Raiferslautern, ben 9. Oftober 1868.
Raif. Bezirksamt,
Schmitt, B.

Lavale, f. 216.

Der Unterzeichnete hat nach Erledigung ber ihm von igl. Regierung übertragenen auswärtigen Amtigeschäfte beute seine ärzi-liche Prazis in Winnweiler wieder ausgenom-men und wird biefelbe da sur die folge ohne Unterdrechung sortletzen. Winnweiler, den 7. Oktober 1868. 413, Dr. Schmadt.

Morgen, Dienstag, früh 8 libr, be-

# Seminarschule.

15 Raften

ausgestopfter Thiere von hainer aus Speper berrührend, find ju verfaufen. Aaberes bei 41% C. Laur in St. Jugbert.

Bei bem Unterzeichneten finben 2 gute Schuhmachergesellen

bauernbe Arbeit. 43%, C. Lenhard, Coubmacher.

Rartoffeln

bei Man in ber "hoffmung." 42° .

Filgichuhe und Stiefel, mit und ohne Lederbefag, Bucklim und Lama-Dandsichuhe, Glase in beiter Qualität bei F. W. Bocklus 44,0,6,62] in Etterberg.

# Englische Bückinge 3um Nobeffett, empfichtt in frifcher Bate 44,56] Carl Doble.

# Brau- u. Brenumalz

in vorzüglicher Qualität und billigftem Breife Wödler u. Comp.

Bugleich bemerken noch, daß wir bei brn. Frang Sommerrod. Theaterfrage, für Brennmalz eine Riedertage errichtet haben.

# Wohnungs-Verän= derung.

Seit beute wohne ich in der Alleeftrage, nachft frn. Ronnweiler und fonnen täglich

#### Photographijdje Aujnahmen

gemacht werben. Raiferslautern, den 30. September 1868.

August Maurer,

Bhotograph.

2 Pferbe, ein 2:fpanner Bagen und Adergerath:

Bu verfaufen:

28wc. **Abam Duber** in Trippitadi.

Ein Logis, bestehend aus drei die vier geräumigen Sim-mern im 2. Stock, in der Witte der Stabt, mit Manfard-Blummer, triche, netter und Speicher zu vermiethen und sann dis 1. De-zember bezogen werden. Zu erfragen bei der Erpedition ds. Bl.

#### Zu vermiethen:

die Parterre-Bobmung in meinem Haufe an der Kijenbahnirahe (neuer Durchbruch), be-stehend aus dem Laden, 3 Wodn: und 2 Tachimmern, Schwarzwaichstammer, stel-fer, Speicher, Baschläche, Brunnen im Haus. In beidehen die E. November. 33,11,20] J. Korn.

# Nürkheimer Molt

bei 2. Chriftmann.

# Roghaare

befter Qualitat bei 41,10)

Chr. Los.

Künigl. Kreizgewerbigntle Kaiserslautern.
Die technische Forteilbungsschule für die Pfalz, beren Absturienten zum Eintritte in die volvtechnische Schule in Minchen berechtigt sind, und in welcher sich Junglinge, die das 15. Lebenszlahr zurückgeiegt und eine Eenerbschule absolobit baden oder sich über die dassicht zu erlangenden Keminisse auszuweisen vermögen, für die daugewerdliche, mechanische und demische Technis theoretisch und praktisch ausbilden können, beginnt das Schulzahr 1868 G am 2. November mit der Inscription der in den I. Eurs eintretenden oder in den II. Eurs vorrückziden Eeven.

Das Schulzelb für den Besuch der mechanischen und chemischtechnischen Abtheilung beträgt 20 fl., der daugewerdlichen 10 fl. per Jahr; außerdem ist von den Eleven ber beiden ersten Abtheilungen noch eine Caution von 20 fl., von denen der letteren 10 fl. zu dinterlegen.

Legal nachgewielene Dürttinseit kestral theisenste

hinterlegen. Legal nachgewiesene Dürttigkeit befreit theilweise oder ganz von der Entrichtung bieler Veträge. Die landwirthichastiiche Winterschule, zwei halbjährige, vom November die Ende Marz dauernde Eurse umfalsend, beginnt gleichjalls am 2. November und werden in dieselbe Jünglinge vom 18. Ledendjahre ab zum Zwede einer besteren theoretischen Bordling für den landwirthichassischen Betrieb ausgenommen. Das Schulgeld beträgt pro Kurkus A. bitbung für Curfus 5 fl.

Burfus 3 ft.
Bum Unterrichte und zu ben Uebungen in beiden Anftalten werben auch außerorbentliche Schiller jugeloffen.
Die Anmeldungen werben im Amteginmuer bes Reftord vorgenommen, wofelbst ein Berzeichniß ber Kofts und Miethgeber aufliegt.
Das konigl. Bektorat der Greisgewerbschule,

Mohe.

# Pfälzische Mordbabnen.



(Linie Lanoftubl-Ausel.)

#### Beitere Ginzahlung.

Die herren Befiber von Interimsidieinen ber Landftugt-Rufeler Bahn werben in Gemagbeit bes § 31 ber Sahungen eingefaben, von bente ab bis jum 15. November be. 'le. bie

omit den Betrag von ft. 100 - per Interinsichein, an bie igl. Bans in Rurnberg ober beren Filtalen, an bie fal. Bant i

an die Banthäufer: M. A. v. Kothnehlld & Söhme in Frankfurt a. M., Ph. N. Sehmidt in Frankfurt a. M., W. H. Ladenburg & Söhme in Mannheim, S. Blelchroeder in Bertin, — oder an die Directions-Hauptkasse in Andwigshasen a. Rh.

an die Directions-Hauptlasse in Ludwigshasen a. Rh.
311 leisten.
Wer die Einzahlung innerhalb der sestgesenten Zeit und spätestens einen Monat nachber nicht leistet, wird in Gemäsheit des § 33 der Zazungen das durch aller seiner Rechte als Actionär, sowie der bereits gezahlten Einschlässen Verligkissen vertustig, es wäre denn, daß der Actiondessiner ein gesehlich entschuldbares Jablungsbindernis innerdald 3 Monaten darzuthun ders möchte, worauf die mit früheren Einzahlungen im Rückstande gebliebenen Actiondesser kiernit aufmerklam gemacht werden.
Rach § 25 der Canungen ist es gestattet, sederzeit Bollzahlung zu leiten und gegen kinlieferung der Interimsscheine die Action nehlt Couponsbogen und Talons in Empfang zu nehmen.

ju nehmen. Bubwigshafen, ben 5. Oftober 1868.

Die Birection der Pfalgifchen Bahnen Jaeger.

Unterzeichneter bringt biermit zur Kenntniß, daß er seine bisherige Wohnung bei Ferrn Berisicator Thurm verlassen dat und numb bei Herrn Kaufmann Helfrich, eine Stiege boch, wohnt.
Bugelicht berselbe sein gut affortirtes Lager in goldenen und filbernen Herren.

Uhren, Parifer Pendules, Regulateurs, Ameritaner- und Anduts-Uhren, jowie alle Sorien Edwarzwälder-

Abren, Retten u. f. w. Gerner unterhalt berfelbe ein reichhaltiges Lager in allen Gorten

Brillen und Zwidern.

Reparaturen werden fonell und punftlich ausgeführt. Renftabl a. d. G., den 12. Oftober 1868.

Pree, Uhrmacher.

Geschäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete bringt biermit jur geneigten Renntnig, daß er fich in biefiger

Sinjermeister

etablirt und bittet unter Buficerung prompter und reeller Bedienung um gefällige Auftrage. Kaiferslautern, ben 10. Oftober 1868.

Christian Barting

Bohnbaft bei frn. Graf auf bem Rittersberg, im fruber Glager ichen haufe.

Bei bemfelben fann auch ein Lehrling eintreten. 133,46

Angeige. Unterzeichneter bringt fich biermit in empfehlende Erinnerung im

Perfertigen künnlicher Jähne, einzelner wie auch ganger Gebisse, in Gold, Platina und Raufchuck, englischer und amerikanischer Jähne nach der neuesten Erindung. Derselbe it jeden Tag in seiner Wohnung bei herrn Kausmann helfrich anzutressen. Reustadt, a. d. h., den 12. Oktober 1868.

Pree, Babntednifer.

Das Reneste in

# Winter-Damenmäntel & Jacken

ju billigen Preifen empfehlen:

G. Beutel & Cobn. [39\*/4]

Ziehung am 15. Oftober, Illmer Dombau Loofe

36tr. = 3 Stad für 1 ft. 45 fr. Gewinne : ff. 5 bie fl. 25,000 3n Partien mit Rabutt. Gebr. Schmitt in Nürnberg

Bant und Bechfelgeschäft und in ber Expedition de. Blattes Bieberverläufer wollen fich birect t une wenben. (21,7,30,7,8,1 Freiburger Loofe p. Stud 7 fl. Sauptgewinn: Fres. 100,000 Ausführlicher Brofpect gratis.

# Stridwolle,

bas gewogene Biertel ju 22 fr. um (226/41

**○**#3 | / 1 1 4 4 4 4 4 9 1 1 | + + + + 1 3

Bean Hogel.

Milerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Freiburger Staats Prämien Obligationen ist von der Königl. Bayerischen Regierung gestattet.

Gottes Segen bei Cohn!"

Grosse Capitalien-Verlessing von 21/, Millionen. Beginn der Ziehung am 15. Oktober ds. J. Nur 2 Tisir

oder 1 Thr. oder 15 Sgr. kostetein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staatsloos, (nicht von den verboten n l'romessen) aus meinem Debit u. werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegenPostvorschuss, selbstnach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne ge-

Die Haupt-Gewinne betragen 225,000, 125,000, 100,000, 50,000, 50,000, 2 1 20,000,

2 à 45,000, 12,000, 2 à 10000, 2 à 8000, 3 à 6000, 4 à 5000, 6 à 4000, 15 à 5000, 82 à 2000, 5 à 1500, 4 à 1200 106 à 1000, 106 à 800, 6 k 500, 100 k 200, 18850

à 100, 30, 40, 30, 20. Gewinngelder und amtliche Ziehungslisten sende nach Ertscheidung prompt u verschwie-

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten allein in Deutschland die allerhüchsten Haupttreffer von 500,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 150,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000,

und erst vor 14 Tagen schon wieder das wirkliche grosse Loos von 127,000 auf Nr. 2823 in München ausbezahlt. Jede Bestellung auf meine Original Staats - Loose

kann man auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkarten machen. (5,3,1,3,4 Lnz. Sams. Cohn in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft.

Frantfurter Cours vom 10. Oftbr.

Breufifde Raffenideine Friedricheber ft. 1. 447,-451, 9. 584,-597, 9. 4969 u.jchi. 9. 5069 u.jchi. 9. 5069 u.jchi. 9. 507,-39. 9. 29. 30. 11. 54. 58. 9. 5069 u.jchi. 2. 27. 28 Biffelen Doprelie Doprelie holdenbijde ft. 10-Stude Dufaien Decembenstütte der Greife Govertians Rufflige Imperiales Hollors in Gall.

Dieconte 3% @.

# Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Blatt erideint ilglich, andgenemment Sonntlad, an weichem Tage basegen ber "Platato Ungelger"; jewie bas "Bjalgifche Sonnkageblatt" als Eraiobeilagen ausgegeben metben, und tofte vierteljägelich in Kaijerolantern mit

Pragertein t ff. 26 fr.; in aang Bavern mit Ginichtafe ber Befielgebilde t ff. 360 fr. — Prierate, weide burch bir gange Pfalg eine ftarte Bebreitum fenden, weiden unt 3 fr. die vierfpaltige Zeile berochnet, bei Gmatiger Inferation mit b fr

Nro. 245.

Raiferslautern, Dienstag 13. Oftober 1868.

66. Jahre.

Ueberfict ber Tagebereigniffe.

#### . Raiferstantern, 13. Oftober.

Die "Bufunit" begrüßt mit folgenden Borten ben iconen Alt, womit Bayern bem preu-Bifden Brefprozes Die Bahn auch in unferent Ronigreich eröffnet bat: "Ein neuer froblicher Schitt vorwarts zur Einheit Deutschands hat fich vollzogen, Dagern bat mit Preuben Reziprogitat in Bezugauf Die Berfolgung von Beamtenbeleibigungen abgetchloffen: die §§ 101 und 102 haben ihren Triumphyug über den Main begonnen, in diesem Beichen wirft Du flegen."

- Die ehemalige freie Ctabt Frantfurt muß, leere Communalfoffe ju um bie leere Communalfoffe gu fullen, ju neuen Steuern ihre Buflucht nehmen. Borerft ift bie Gintommenfteuer verboppelt morben, b. b. biefelbe Gumme, welche ber Staat von ben bortigen Ginwohnern er-bebt, ift nun auch von ber Stabt audgeschrieben morben, um ihren Bflichten für communale Musgaben nachtommen zu tonnen. Früher hatte man in Frant-furt eine progressive Sintommensteuer, welche je nach bem Germogen von 1/2, bis 3 pct. stieg. Bis zu bem Bermogen von 1/2 bis 3 pat, ftieg. Bis ju 600 fl. Einfommen waren von biefen Steuern frei. Dem Bunide ber flabtifden Beborben gemäß follte Die Gintommenfteuer erft mit bem Bermogensertrage von 1000 Thir, beginnen, wie in allen preußischen Städten, wo die Schlachte und Mabisteuer eingesuhrt ift. Auf ein Refeript ber Regierung follen aber auch bie Ginmobner gu ber ftabiifchen Gintommenfteuer herbeigezogen werden, welche über 200 Thir. jahrliches Gintommen haben.

— In Dilbes beim gab es wieber eine Ber-urtheilung wegen Wajeftatsbeleibigung: zwei Dionat Gefangniß gegen eine Dienstmagt, Die bas Sannovera-nertied gefungen; fie und ein icon wegen beefelben Wergebens bestrafter Buride, murben außerbem noch

ju je 10 Thir. vernrtheilt, weil fie einem Gensbarmen bas "Rudud" nachgerufen hatten.

- Ueber die Beziehungen zwischen Frantreich Italien feit bem Siege ber spanischen Repolution lauten die Radrichten febr verschieben; rend die Ginen behaupten, es fei ein verträgliches Berhallnig eingetreten und bie frangofische Regierung wurde bemnächt wohl ihre italienliche Bolitit mobi-ficiren, verlichern die Anbern, es feien dies nur fromme Buniche, da vor einigen Tagen der italie-nischen Regierung seitens des Tuilerien Cabinets auf peremptoriiche und fur bie nachfte Beit alle Unter: handlungen und Beiprechungen abichneibenbe Weife eröffnet morben mare, bog fich bas frangofifche Ca-

binet für's erfte noch nicht baju verfteben tonne, feine Eruppen aus bem Rirchenftaate, meber gang, noch theilmeife, juridjugieben, ober bie Occupation mit einer anbern Dacht ju theilen,

London neidrieben, Ingwischen wird, aus bort in politifden Rreifen ber Mufict fei, bag bie Revolution in Spanien für ben Raifer Rapoleon ein noch empfindlicherer polititoboiplomatie Edlag gemelen mare, ale felbft bie Rieberlage in Megico, indem ber Ausbruch ber Revolution in bemfelben Augenblide erfolgte, ba man bie Absicht halte, mit ber Konigin Ifabella einen Milance-Bertrag ju ichließen; jagleich fei baburch ein ver-bangnigvoller Mangel an richtiger Information feitens ber frangofifchen Regierung bocumentirt worden. Das "Giecle" iceint abnilder Unficht ju fein, benn es fagt: "Wenn wir nicht flar und freimutbig gu dem mahren Brincipe unferer Stärfe (zu liberalen Institutionen) jurudtehren, so laufen wir Gefahr, in Gurepa gönzlich isollet zu werden. Der Papft ift in gewisser Beziehung unfer einziger Verbündeter.

#### Mus Gpanien.

\* Die Borgange auf ber iberifchen Salbinfel beherrichen noch immer alle Gemuther und faffen wir in Rachftebenbem bit wichtigften Greigniffe ber letten

Tone miammen.

Es ift hochft bemertenemerth, bag bisber nur bie Republitaner ein Brogramm fiber bie Regierungs, form aufgeftellt haben, mabrend bie anbern Barteien in Betreff diefes wichtigen Bunftes ein tiefes und in Betters veres wichtigen gunties ein tiefes not voieldeutiges Schweigen beobochten. Der hauptläch-liche Bertreter ber republisanischen Richtung ift von Orense, und der Sit der Partei ift seit Jahren die Stadt Loja, seltsamer Weise die nämtiche Stadt, welche Rarvaes geboren, und beren Rame ber eble Marjori als Marquis-Titel tragt. Die Demotraten Barcelona's die über die 6000

Die Demotraten Barcelona's die über die 6000 Arbeiter Cataloniens versilgen tonnen, glauben für ihre republikanischen Bestrebungen auf die Untersstügung Andalusiens, eines Theils von Aragonien und der zehrzahl der Einwohner Alt-Castiliens, so wie Radrids selbst rechnen zu können. Am 4. Oktober langten in der Haupistadt Cataloniens die Volksührer Orense, der General Pierrard und der Republikaner Claud an, die in Nordustalonien soeben ultra-demotratische Propaganda gemacht hatten. Wends wurde zum ersten Male das Nereinst und Abends wurde zum erften Dal: bas Bereins und Berjammlungerecht praftifc ausgeübt. Als bie Ber Meetings die Erlaubnif baju nach fucten, murbe ihnen ermibert, Diefelbe tonne nicht

ertheilt merben, weil bas Berfammlungerecht eben fo urfprünglich und natürlich fei, ale ju benfen und ju fprechen, und bag man alles thun fonne, mas nicht mit bem Strafnefenbuch collidire. Der Leputirte Drenfe, metcher ber Berfammlung prafibirte, hielt eine mit ungebeurem Beifall ausgenommene Rede gegen bas monarchische Brincip und "die So-phismen der Boctrinare". Alle gegen ihn auftreten-Den Rebner erflatten jum Boraus, bag fie Drenfe im Brincipe beiftimmten und bas fie nur gegen bie Beitgemagbeit ber republifanifden 3bee ju iprechen Co weit die Brivatberichte, Die jebenfalls munichten. Die republifanische Agitatation als febr thatig und im Biberipruche mit ben Gefinnungen Brini's ertennen laffen.

Aus Barcelona liegt ein Schreiben por, meldem am 1. Oftober ber General Baffols fammtliche Offisiere der Garnison um fich versammelt batte, um solgende Ansprache an fie zu hatten: "Meine herren! Als im 16. Jahrhundert die Könige die Macht der Feudalberren brechen und alle Kraft in der Einheit concentriren wollten, verschlang die Rrone Alles; fic war ber Abglang ber Gottlichkeit; bie Gottheit selbst! Deute ift bas Gottesgnadenthum aber ein lacherliches Zerebild geworben, bas burch aber ein ladertiches Zerebild geworben, bas burch bie allmächtige Bolfssouveranetat erfest wird; benn ber Geift bes Jahrhunberts fann und will nicht langer Die Bugengebande und Sophismen von ebemals ertra en. Meine herren! Sie und ich, wir find Alle Cobne bes Bolles, bas unfere Familien, uniere Freunde ju ben Geinen gabit, mir bilben teine abgefonberte Rafte und burfen barum auch eine Dynastie nicht vertheioigen, bie ihrer Schanblichfeit, ihres Berrathes und ihrer Gewaltibatigfeit balber von unfern Brubern verworfen morben ift. Bronunciamento ift geschehen, aber wir mullen es noch durch eine feierliche Aundgebung heiligen. Mögen diesenigen von Euch, die dies nicht möchten, 200 fen legen, ich werbe ihnen Baffe und Erleichter rungen aller Art verfchaffen, bamit fie fich zurudziehen fonnen, wohin fie wollen. Aach diefen Worten traten alle versammetten Oberften auf den Balton bes Stadthaufes und erflätten laut vor allem Bolle und ber verfammelten Garnifon Die Bourbonin bes fpanifcen Thrones verluftig und ertannten ba-für die Boltstouveranetat und die conftituirenben Der Defilirmarich ber Truppen nach Cortes an. biefer Manifestation gab bas Zeichen zu einem un-ermehlichen Jubel; das Bolt begrüßte die Soldaten unter Freudensauchzen, und die Soldaten chen so unter Freudensauchgen, und die Soldaten chen fo wieder bas Bolf. Um Rachmittage beffelben Tages

# \* Ein Kind der Sunde.

(7. Bortfetung)

Dagimilian, welcher ebenfalls von ber erflommenen bobe wieder berabgeftiegen war, hatte ben gangen Borfall bemeett, - er fab gleich, bas er ben gerabe bier in einer febr frummen Linie abwarts giebenben Beg abidneiben und bem flüttigen Thiere juvortome men tonne, wenn er es magen murbe, bie gange Strede binab über fleine und große Geleblode weggutlettern. Ohne fich lange ju besinnen, trat er bie gefährliche Wanderung an und mar icon bie halbe Strede bin abgetommen, als Dathilbe, die fich nach ihm umgefeben hatte, es bemerfte und ibm jurief: "Um bes himmels Millen, mas fallt 3hnen ein?

mogen Gie einer fo geringfügigen Urfache halber 36r Leben magen? Das ift mabrhaft tollfühn!"

"Ich fuhle mich gludlich, daß Sie um mich ber i find," rief ber Graf jurud, "abrigens ift feine Gefahr babei."

Er feste feinen Beg weiter fort.

"Ce ift gewiß nicht möglich, bag Gie binüber tommen," fagte Mathilbe. 3ch bestebe barauf, bag Sie gurudtehren.

"Seien Sie nur unbeforgt," erwiderte der Graf, "ich fomme gludlich binab und viel leichter, als ich ben Beg jurudgeben tonnte."

Das fab nun bie angfterfüllte Jungfrau febr mobi

ein und mar befibalb fill: - fie menbete aber ibre Blide nicht von bem fuhnen Rletterer, ber balb an bem letten Felfen angelommen mar. Jest ftand er auf ber Spige besfelben und fab binab in die lette Spalte, die ihn noch bom bem Wege trennte; — es mußte ichwierig sein, ba hinüber ju kommen, denn er zögerte einige Augenblide. Rathilde zitterte, als sie bieses sab. — Jett hielt ber Graf sich an einer hervorste benben Bade feft und versuchte rudmarts binabgufteigen. - Das gelang ibm nicht; - er fucte fich nun wieber in bie bobe ju fcwingen, - ba - ein gel: lenber Schrei burchzitterte bie Luft, - Dathilbe fant ju Boben!

Der Graf war ausgeglitten und in bie Tiefe bine abgeftürgt!

Ernft eilte ber Dabingefuntenen ju hilfe, - er bob fie auf und lebate fie neben einen breiten Stein; er fragte ben Subrer, welcher bie Berfolgung bes Thieres aufgegeben hatte, nach Baffer; ba biefer es jeboch fehr in Zweifel flellte, bag er folches in biefer Bobe bes Berges finden tonne und ibm babet einfiel, bag er ein Glafchen mit Wein von Sallftabt aus mitgenommen batte, fo jog er es bervor, und mit Dilfe beffen gelang es ibm, bie Ohnmachtige in's Leben jurudinteufen.

Bo ift er? Do ift er ?" rief Dathilbe, als fie bie Mugen wieder aufichlug. "D Gott! 3ch babe ger feben, wie er in bie foredliche Tiefe binabfturgte! Er ift tobt!"

"Da tommt ber Gerr ja berauf!" fagte ber füh-rubig, "er ift nicht binabgeftürzt." Alle Schwäche Mathilbens mar ploplich bei biefem Rufe verschwunden, - fie iprang rafd auf und lief ben Beg bin, bie fie wirflich ben Grafen fab, welcher rubig einherschritt und bas Daulthier am Baum fubric. Er wollte gerade mit einigen fdershaften Borten bas eingefangene Thier feiner Bebieterin borführen, als er Die leichenhafte Blaffe bemerfte, welche ihr fcones Geficht übergogen hatte. Der Zugel entfiel feiner Dand er fprang ju ihr bin und molte fragen, — aber in bemfelben Augenblide war die Blaffe verichmunden und ein rofiger Schimmer an beren Stelle getreten.

"Gottlob, gottlob!" rief fie, "aber ich fab Sie boch bon bem Felfen in die Tiefe furgen, - mar

bas ein Blenbmert?"

Alfo Theilnahme mar es, Sorge um ibn, bag ihm tein Unglid jugeftoßen war, was biefen liebe-lichen Faebenwechtel auf Rathilband Bangen bewirft hatte! Das ichien Magimilian unverfennbar und biefe Ueberzeugung rief beseiligende Gefühle in ihm herbor auch ihm bas Blut ine Beficht.

"Ich bin zwar gefallen," antwortete er, "aber nicht tief binab; ich fagte ja boch, ber Beg ben ich nahm, fei nicht gefahrvoll. Ich war zu nabe an ben Rand bed Felfens getreten, weil ich bie nur schmale Rluft bis

wurde Oberft Balbrich am Bahnhofe in Empfang genommen. Der tapfere Ritter murbe erbruckt von ben fich um ihn brangenben Wollsmaffen, bie ibn im Triumphzuge nach feiner Wohnung trugen. verließ noch in ber Racht Barcelona, um fic nach Tarragona ju begeben, bessen Commandant er ge-worden. Die Revolutions-Junta hat einen Magistrat und eine Stabtverordneten Berfammtung ernannt, in melder letteren alle Rlaffen ber Gefellicaft, bie Arbeiter mit einbegriffen, vertreten find. Diefelbe Junto, unter beren Oberbefehl bie gesammte Garni. fon Barcelona's fteht, hat bie Commandanten ber verschiedenen Forts neu ernannt und die Jesuiten ausgetrieben. Das Bolf verbrannte und gerbrach alle Kronen an den Sauferfagaden und sonstigen die Armee ichnitt fie, foniglichen Infiguien, uno ebenso wie die bourbonischen Lilien, aus den Fahnen und Unisormen. Man bewaffnet in diesem Momente 16.000 Dann aus bemt catalonifden Bolle. smar 4000 in Barcelona, 4000 in Serida, 4000 in Tarragona und 4000 in Geron. Blatter und journalftijde Unternehmungen tauchen an allen Gden und Enden auf. Der Palaft ber Ronigin ift ju Arbeiterfdule bestimmt worben; ju gleicher Beit foll eine Revue fur Freibenter und ein Aibe-naum gegrundet werben, in welchem, nach bem Mufter bes Berliner handwerter:Bereins, belehrenbe Bortrage für bie Arbeiter ac ju halten find. Die bie Stadt umgebenben Befestigungswerte follen, wie in Malaga und andern Stabten geschleift werben; bie Polizei wurde aufgelof't und mehre tocalen Reformen jur Beischonerung ber Stadt becretirt. Rube war volltommen, nur verbrannte bas Bolf auf einem Plate bas Bilbnig bes Papftes.

Bu ben vielen erfreulichen Rachrichten, welche aus allen Theilen Spaniens einlaufen, tommen nun auch einige, bie bas reine Licht, in welchem bie Revolution bisher ericien, etwas trüben. Co wird aus Bejar ein taum glaublicher Zug von Graufamteit gemelbet. Bejar, eine Stabt von 10,000 Ginwohnern in einem fruchtbaren Thale ber Broving Calamanca, bat eine große Tuchfabrit, die Arbeiter hatten sich echoben; ein Theil ber Stadt blieb sechs Stunden lang in der Gewalt der Truppen unter Fahrung des Brigabier Nanetti. Die Golbaten tobteten Greife, Beiber und Rinber, ja, ein Golbat fpiegte einen Gaugben er ben Armen ber Mutter entriffen, unb trug bas Opfer feiner Rache auf bem Bajonette in Diutter. Es ift eine Untersuchung gegen Ranetti eingeleitet. ben Strafen umber: ein anderer Colbat tobtete bie

Schlieflich burfte noch eine Darlegung ber Er-fparnifie, welche Spanien macht, wenn es bie Ronimas baran bangt, befeitigt lait, mit 3ntereffe gelelen werden; bie Erfparnig beträgt 45,850,000 Regien jahrlich ober 22,925,000 Fr. ober 4,485,000 steaten jahrtich voer 22,923,000 gr. voer 4,480,000 ipanische Thaler, nämtich: Totation ber Königin 3,400,000 Thir., bes Königs 240,000 Thir., bes Prinzen Alphons 245,000 Thir., ber Infantin Jabella (Girgenti) 200,000 Thir., ihrer Schweiter Maria Louise 200,000 Thir., ber Königin Christine 300.000 Thie.

Renefte Radridten.

München, 10. Dft. Das am Gestrigen ausge: gebene "Centralpolizeiblatt" Rr. 63 enthalt einen Berhaftebefehl bes igl. Bezirtsgerichts München I. b. 3. gegen Dr. Ernft Zanber; Redacteue babier,

mit bem Beifugen, baf Banber an bie Stabtfomman- 1 banticaft Baffan ju liefern ift.

München, 11. Oft. 3. Maj. Mutter wird 3hr bohes Geburtefeft am 15. bs. noch in Ochenichmangant feiern nub bann am 18 bs. bieber jurudfehren. Ge. Daj. ber Ronig wirb fic jur Geburtetagsfeier nach hobenschwangau begeben und mahrscheinlich einige Boden bafetbft verwellen.

München. Das icon gemelbeie, fur bie preufifde und bagerifche Breffe bochft wichtige und bie Mainüberbrudung fcarfer als burch fammtliche bisberige Magregeln in Angriff nebmende Uebereintommen betreffs ber Begenseitigleit in Brefiverfolgungen ift im Münchener Regierungeblatt burch folgenbes Refeript fund gegeben: "Staateministerium bes tonigl. Saufes und bes Meugern, ber Juftig und bes Junern. 3m Sinblid auf Art. 114, 125 und 134 bes baperifcen Strafgefesbuche vom 10. Rov. 1861 ift eine Berftanbigung mit ber fonigl. preußischen Regierung in nachbezeichneter Beife über eintretenbe Begenfeitigfeit erfolgt. I. Bemag § 78 bes Strafgefegbuchs für bie preußischen Staaten besteht unbeschrantte Wegenfeitigteit bezüglich ber im Art. 144 bes bayerlichen Stafgefesbuches ermabnten Sandlungen. II. § 78 bes preugifchen Strafgefegbuchs bietet in Betreff ber im Art. 125 bes baper. Strafgefegbuches bezeichneten ftrafbaren handlungen bie Gegenfeitigfeit fo weit, als eine burch Borte ober Bregergeugniffe (Artitel 8 bee bagerifchen Strafgefegbuchs) verübte Beleibigung bes Staateoberhauptes in Frage feht und bie Berfolgung von bem Antrag ber betreffenben Regierung bedingt ift. 111. Die L preuß. Regierung hat bie Auficherung ertheilt, bag burch bie Breffe begangene Beleibigungen ber baperifchen Staatsregierung ober ber ihr untergebenen Behorben auf Grund bes § 102 bes preu-fifchen Strafgefegbuchs und in Gemagheit ber Rechifpredung bes t. preugifden Obertribunale in Breugen ftrafrechtlich verfolgt werben. Morfiehenbes mirb maß allerb. Emichtiegung d. d. Schlog Berg, 9. Mug. l. 3. burch bas Regierungeblatt und burch bas Rreisamtsblatt für bie Pfalg mit ber Erffarung gur allgemeinen Renntniß gebracht, bag bie in ben Art. 114, 125 und 134 bes baperifchen Strafgefesbuchs vorgefebene Begenseitigfeit in dem oben bezeichneten Umfang und in berfelben Ausbehnung an rtannt merbe, wie fie nach ben angeführten Bestimmungen bes Strafgelete buchs für bie preufischen Claaten befteht. Diernach haben fic bie Berichte, bie Staatsanwalte und fammtliche Bolizeibehörben zu achten. München, 1. Dft. 1868. Auf Gr. Maj. bes Ronigs allerhöchtten Befehl. Fürft v. Sobentobe, v. Lut, v. Jormann. Durch ben Minifter: ber General-Secretar, Minifterialrath Du

Stutigart, 12. Dir. Der "Staateangelger", ben Abichlug eines Bertrages bezüglich ber Rieberiebung einer fubbeutichen Festungstommiffion melbend, fügt bingu, bag jugleich ein Bertrag abgeichof: fen worden fei, nach welchem die abgebrochene Liquidas tion bes beweglichen Geftungevermögens in Balbe wieder aufgenommen werbe. Der Ort bes Bufame mentritte fei noch unbefannt.

Rarisruhe, 9. Dit. Die Difigiere, welche eine Uebungereile in die Bfalg machten, find wieber bieber jurudgefebrt.

Rendoburg, 11. Dit, Die Provingial Lanbftanbe find beute gulammengetreten. Baron Scheel-Bleffen verlas eine Ansprache mit hinweis auf ben erften Busammentritt unter bem jesigen Lanbesberen. Er beionte besonbers bie lurge Dauer ber Diat.

Prag, 12. Oct. Gestern Nachmittag hat in ber Borstadt Smichow eine große Lollsansammlung fiatt: gefunden, welche erft burch bas Ginschreiten bes Mi-litars gerftreut werben tonnte, wobei mehrere Ber-wundungen vorfamen. Abends mar bie Rube wieber hergestellt. Heute erließ der Leiter der Statthalterei, General Roller, eine Broclamation, worin er gur Gins haltung ber Rube und Ordnung aufforbert, indem er ertlart: es fei feine Aufgabe, Die gefetiche Rube und Ordnung wiederherzustellen, er wilrbe baber auch allen Ausschreitungen notbigenfalls mit Daffenge-walt begegnen. Schließlich fpricht er in ber Broclamation die hoffnung aus, bag nach eingetretener Beruhigung ber Gemuther, ber Weg ber Auflehnung verlaffen, bagegen eine Berftanbigung auf verfaffungs. mabigem Boben gelucht und gefunden werben wirb.

Bern. Mit jebem Tag mehren fich bie Ungluds: botichaften ber Ueberschwemmungen. Die Reuß und bie Rhone haben ihre Bette ebenfalls verlaffen, lettere hat bei Bicege in Ballis bie Deiche burchbrochen. Im obern Teffin ift bie Brude von Lobrino vollig gerftort. Bon der Straße von Bugga be Brori ift teine Spur mehr. Der Brenno fliest jest baselbft. Bei Pastni fieht man einen See. Den Ort Blenio gibt man verloren; bie im Baffer treibenben Trum. mer, Mobein, Berathe beuten es an. In Semione find 6 Berfonen um's Leben getommen. In Bobio Das gange Land bafelbft jählt man über 22 Tobte. ist unter Wasser. In Cargonero sind 25 Tobte. Die Plenichen sind ohne Ales; ohne Obdach und Wohnung. In Semione ift noch ein Erdsturz bazu gekommen. In der ganzen Schweiz werden bereits Collecten veranstaltet.

Genf, '12. Dft. Der bier tagenbe Canitates congres hat bie Berathung über bie Ausbehnung bes internationalen Sanitateconcorbate auf bie Marine Morgen findet bie Unterzeichnung bes bebeenbigt. treffenben Bufahartitele ftatt.

Bellingona, 8. Dfr., Morgens. Geit geftern früh wieber anhaltenb Regen. In Bolmengo foll eine neue Rufichung niebergegangen fein, man fieht vom Dorf nur noch ben Ricchthurm; fur Freggio, auf ber Bobe im Livinerthal, fürchtet man gangliches Rieberfturgen in die Tiefe. In Ascona noch immer Riederftürzen in die Tiefe. In Adcona noch immer enormer Bafferftand; die Dinnizipalität mußte 43 Familien umquartieren. Minister Lioda reifte gestern hier durch, um sein Haus in Giornico, das sehr getitten, zu besuchen. — Die cantonale Infanterie des Applicationsturses wurde wegen der Ereignisse abbestellt. Oberst Fogliardi entließ die Offiziere mit anerfennenbem und patriotifdem Tageebefehl, melder bes in Bobio burch eine Steinlamine erichlagenen hauptmanns Correcco gebenft, und bie Difigiere Sulfeleiftung in den Gemeinden auffordert. — Difi-cielle Telegramme melben bedeutende Berbeerungen in Cevio, Bale di Campa, Someo und Naggia. In Cerentina ift ber Bertuft eines Menschenlebens ju beklagen. — Der Langensee soll um 8 Meter geftiegen sein. In vielen Kaustäben wurden wegen ichnellen Passeranwachsens die Waaren im Stiche

Bruffel, 9. Dtt. Eine Depeiche des "Coo bu Parlament" melbet, daß in dem Roblenwert von Mambourg eine Arbeitseinstellung stattgefunden habe und von Charleroi Truppen dahin verlangt worden

auf den Beg überfpringen wollte, - mein Guß glitt ] jedoch aus, und ich mußte gegen meinen Billen binab in bie Tiefe fpringen. Diefe war aber nur un: bebeutenb, fonell fletterte ich an ber andern Seite wie-ber hinauf und hatte meine Abficht erreicht, benn nur wenige Schritte oberhalb bicfes Bunttes tam mir bet Bluchtling entgegen."

Der aber immer noch ein Flüchtling fein murbe," fiel ber Rittmeifter bem Grafen lachend in bie Rebe, "wenn nicht fein Subrer ibn eben eingefangen batte. bings febr problematifd, wenigftens wird ber Lobn nach Bervienft unter Beibe, welche fo gludlich maren, bas Maulthier wieber einzufangen, ju theilen fein."

fo war es in ber That, Bie ber Mittmeifter fagte, benn ale ber Graf, erfdroden über bas Ausfeben Dathitbens ben Bugel fallen laffenb, an beren Geite geeilt mar, hatte bas Maulthier fich umgebreht und mar im Begriffe, ben Weg wieber binabjulaufen, es war aber bem Führer burch Burufen und Racheilen gelungen, feiner bald wieder habhaft ju werben. Rur Ernft hatte Diefes bemeelt, - ber gange Borfall mar ibm bodift unangenehm und in feinem Aerger über Die fo fidtbaren Fortidritte feines Rebenbublers in ber Gunft feines Baschens batte er fich jene verlepenbe

befürchten, beghalb antwortete Dathilbe, fonell bas Bort ergreifenb :

"Du haft volltommen Recht, lieber Better, und ba es Dir gewiß bodft unangenehm fein wurbe, bei biefem fleinen Greigniffe allein unthatig und ein mufiger Buldauer ju fein, fo bift Du wohl fo gefällig, ben Gubrer abjulohnen, mabrend ich bem Beren Grafen bafür bante, daß er fein Leben magte, um mir einen fleinen Dienft zu leiften. Es tann bier natürlich nur auf bie Abficht antommen, und fie ift es, welche mir biefen Borfall febr werth und unvergeglich machen toirb."

Sie reichte bem Grafen mit freundlichem Lacheln bie Sand, welcher fie mit freubeftrablenben Bliden ergriff und an feine Bipben brudte.

Aergerlich, bag er icon wieber ben Rurgern zieben mußte, brebte Ernft fich um, weil er ben Dant nicht feben mochte, ben ber Braf babonteug.

V.

Wir geben eine laagere Reibe von Jahren jurūd.

Der Graf Frang Ferbinand von Rausberg mar mit ben Bulfsteuppen, welche beutiche Fürften bem Raifer ber Frangolen gur Unterjodung ber Gpanier Meufterung erlaubt.
Der Graf mar im Begriffe, Etwas zu erwibern, feine blipenben Mugen lieben eine heftige Scene

dige Diberftanb ber Gingeborenen faft taglich bervor: rief, rubmvolle Wunden, aber einen fiechen Rorper bas von getragen hatte. Hur ungern legte er bie Waffen nieber und fuchte Beilung feiner Bunben, Bieberberftellung feiner Gefundheit und Erholung von ben augerordentlichen Strapagen zweier Feldzüge in einem

Babe bes fublichen Frantreichs. Er hatte eine heißgeliebte Gattin babeim gelaffen, bie icon im zweiten Jahre ihrer gludlichen Che zu verlaffen, die rudfichtelofe Pflicht ibn nothigte. Rur tvenige Monate vor feiner Abreife hatte fie ihn mit bem erften Rinbe beichenft und wenn auch fein Dunich und feine hoffnung, einen Gobn als Erben bes be-ruhmten Ramens und feines großen Bermögens verlangte und diese höffnung nach und nach ju einer unbegreiflichen Ueberzeugung fich gesteigert hatte, so sugte er sich boch mit Ergebung in bieses Schidfal, bas erja boch nicht ju andern vermochte; — er tröstete fich mit ber hoffnung auf eine seeundliche, seine Wünschen niehr entsprechende Jukunft. Die lleine Mazie war ihm ein liebes Kind und Niemand, selbst nicht die Mutter, konnte ahnen, wie sehr er sich getäuscht fühlte. (Fortfebung folgt.)

Am 13. Dit. 1815 wurde Diurat, Joachim, Ro: nig v. Reapel, im Fort Pigo ericoffen von ben Deftr. Am 13. Dft. 1826. Der funftliebenbe Ludmig ber I, Ronig von Bapern, tritt bie Regierung an,

geben hatten.

Baris, 11. Dft. Unter ber Rubrif: "Engag ment en souffrance" commentirt und befürwortet die "Rrance" bie lette banifche Thronrebe und fagt: ber Text ber Bertrage fpreche ju Gunften Danemarts. Der Arrifel schließt: Frankreich wünsche, daß die Unterhandlungen zwischen Breuben und Danemark zu einem befriedigenden Refultat führen möchten; die Aufrechtfattung bes Status quo in Schleswig fei ein Keim bes Unbehagens, welches man verfdwinden machen folle. Wabrid, 11. Oft Die an unferer Borfe gestern

eingetretene Panique entftand durch eine angebiiche Depeiche, welche melbete, bag Cuba fich von Spanien loggesagt habe. Die Urheber ber Depeiche sind ver-haftet. Die Junta bat ben Maire ermächtigt, im Intereffe ber Gesammtheit öffentliche Arbeiten por

nehmen ju laffen.

11. Dft. Contreadmiral Topete bat Mabrid, 11. Dft. Contreadmiral Topete hat bie Rarinegeichafte übernommen. - Beute Rachmittag fand eine Berfammlung von Demofraten ftatt, auf welcher Drenfe, Garcia Lopes und Figueras fpraden. Ginige aubere Demotratenversammlungen haben fich ben Beidiuffen ber erfigenannten angedloffen, welche ber Regierung ihre Unterfeitung gu-- Alcalbe Rivero hat ein Manifest an bie simpente. — Accaive Mivero gar ein Manifen an die Sie Einwohner Madrids erlassen. — Gerüchtsweise versautet, daß der Staatsrath unterbrückt und der Rath des öffentlichen Unterrichts ausgelöft werden solle. — Die Junta hat an die Bewohner Nadrids Aufscorderung erlassen, der am 13. Dit. in Madrid state. inbenben Begrabniffeier bes Deputirten Ballin beijumobnen, welcher in Montoro ericoffen worben ift. - Orenje ift hier angefommen und wird heute Abend m bemokratifchen Berein einen Antrog ju Gunften ber republikanifchen Regierungsform ftellen. — Der Beneral Rovaliches befindet fic auf dem Bege ber

Bessertal Anderstallen berricht volltommene Ruhe.

Wadrib. Befreite politische Gesangene wurden
n ihren Strästingelleibern der Junta in Madrid
vorgestellt. Es waren dies Antonio Costane, ehe naliger Direktor bes Blattes "Discuffion", und po-itifche Berurtheilte aus bem Artilleriecorps, welche bei ben Greigniffen vom 22. Juni gefangen genomnen und in Alcolea untergebracht murben. Morveilla, Redakteur ber "Rovedades", suprie sie auf den großen Balton, wo die Junta sich besond, zeigte sie dem Bolle und hielt eine patriotische Rede.

New Pork, 11. Okt. Der Geburtstag der Könisin Jadella ward gestern wie gewöhnlich zu hand gesteret

rana gefeiert.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

Raiserslautern, 11. Dft. Gestern fand im piefigen Stadthaussaale die jährliche Berfammlung bes andwirthschaftlichen Bezirtskomites zur Feststellung bes Ernteberichtes für unsern Bezirk ftatt, welche im Alljemeinen ein gutes Ergebnig in Qualitat und Quanitat ber Ernten conftatirte. hierauf fprach ber I. Borftanb, herr Regierungerath Weuth über Forberung er Dbftbaumjucht; berfelbe fonnte ber größeren Musas Bort fprechen, als eine burch ihn veranlagte, reich. iche Obstausstellung aus bem hiefigen Begirte im ge-annten Lotale ben besten Beweis lieferte, baß felbft ei bem verhaltnismäßig rauben Alima unserer Umgeenb Doftbau in vielen Lagen mit Ruben betrieben

feien, welche sich auch fogleich auf ben Marich be: werden tonne. — Die sehenswerthe Ausstellung zeigt geben hatten. worunter Birthicaftsobit von befonberer Schonbeit vom Daubornerhof, und vorzuglich icone Quitten von Rai-Steinobit ift bertreten burch icone Die rabellen und Mirab. double wie auch Reineclauden aus bem Gatten bes I. Borftanbes. - Bemertens. werth ericheinen uns bor Allen bie iconen gabmen Ra: ftanien von Landftubl (Bengino) und folche aus bem Ritter fen und Meuth'ichen Gatten bon bier, fomie ein Gehang Trauben von außergewöhnlichem Gewichte. Außerdem finden fich Sonnenblumen von 12" Durch-meffer und Rurbiffe von bedeutender Größe. — Die dussieller find: Lehrer Lingenmaber von hoheneden, die Detonomen Blafe und haberte vom Dauborner Dos: Benzino, Low und Mud von Landstuhl; ferner Eichling, Deinrich, Markmeister, Janisch, Regierungs. rath Weuth, Buchanbler Beuth, Stephany jun, und Binteroll von Raiferslautern. Das gefchmadvolle Arrangement rühtt von Gatiner Eichling fer und verbient alle Anertennung.

(Bmei junge'egpptifche Bringen,) bes Bicefonige Gobne, machen eine Reise burd Guropa. Gie find in Bien und Dunden gewesen und haben jungft bas beilige Roln befucht. Dier baben fie erfab. ren, bag nicht blog Dufelmanner, fonbern auch Chris ften unangenehm werden tonnen, wenn bie Gebrauche ber Rirche unbeachtet gelaffen werben. Die Bringen traten, ba mit ben firchlichen Beborben beibe Theile befriebigenbe Berhanblungen ftattgefunden hatten, fo bag bie Someiger im Dom, Die fonft befanntlich bei Befuchern ber Rolner Rathebralen nicht burch ihre Soflichfeit fich in guter Erinnerung erhalten, bas Ungewöhnliche gefcheben liegen. Aber es fanb fich ein fanatifder Glaubiger, ein burch excentrifche Annoncen befannter Chirurg, ber bie erlauchten Fremben baran mabnte, bas Saupt zu entblogen. Diefer Swifchenfall berührte bie Bringen fo unangenehm, bag fie fofort umfehrten und ber bon einem ihrer Diener getragene Beutel, ver-muthlich voller Goldftude, ber fur ben Dom beftimmt war, manberte gleichfalls ungeleert mit jurud.

+ (Gine Tragobieaufbem Genferfee.) Muf bem Benferfee ereignete fich bor wenigen Tagen Rachts ein gräßliches Unglud. Ein Mann aus St. Bingolophe, Ramens Anbre Derivag, war Nachmittags mit feinem 22jabrigen Sohne in einem Boote von Bever abgefahren, um nach St. Bingolphe jurudjutehren. furchtbarer Orean wirft bas Boct um und bie Ungludlichen Hammern fich an ben Dlaft feft und trei-ben, ein Spiel ber hochgebenben Bellen, bis Ditternacht bin und ber. Da verlaffen ben Bater bie Rrafte, er nimmt Abichied von feinem Sohn und will in bie Tiefe verfinten. Der Sohn ergreift ben Erichopften beim Arm, giebt ibn bober und balt - eine Leiche im Dit bem tobten Bater im einen, ben anberen Arm frampfhaft um ben Daft bes umgeworfenen Fabrjeuges geklammert, treibt er noch funf Stunben im Baf-fer, bis er gegen Morgen von Schiffern entbedt unb gerettet wirb.

† Lonbon. Die Schwelle bes herannahenben Dinters beginnt fich icon jeitig mit ben üblichen Statiften — hunger und Elend — ju fullen, und bas Bort "verhungert" bient icon wieber als Ueberschrift won zahlreichen "Tagesneuigleiten". Bor dem Ein-gangsthor des Armenhaufes zu St. Lufe ftarb vorige Boche eine fast nur in Lumpen gehüllte 43jahrige Frau buchftablich vor hunger, Raffe und Ratte. Ein Bofizeiconstabler hatte sie in sterbendendem Zustande

liegen feben und gefragt, ob fie nicht ine Armenhaus hincingeben wolle. Sie antwortete: "Ich habe fein Obbach und niemanden ber fur mich forgt, aber in bas Armenhaus gebe ich in feinem Falle." Ein andrer Conftabler fand fie befinnungstos und icaffte fie in bas Armenhaus, wo fie nach Berlauf einiger Stunben ftarb. Die Jury gab bas übliche Berbict: "Tob burch Ralte und Mangel an Rahrung," aber teinem ber Befowornen fiel es ein, Die offentliche Aufmertfamteit auf bie Buftanbe ber Armenhaufer und bie Behandlung ber Armen in benfelben gu lenten.

Se. Rajestät der König baben sich altergnädigst bewegen gesunden, den Landgerichtsassesser Gegen Lellbach in Zweibeils den auf alleeunterbänigtes Instuden jum Stantsprostucalers juditiviten bei dem Bezirfsgerichte in Landau zu befördern; den Landgerichtsassesserichte Artibel in Speier zum Bezirfsgerichte in Landaus gerichtsassiesser juditiviten der Landaussesserichte Lasten bei Landaussesserichte Lasten bei bei Landaussesserichte Lasten bei Landaussesserichte Lasten beide ihrem allernnterthäusgien Anstingen entsprechend, unt erneune

Dittgetbelt von Bhil. Somidt in Kalferstautern, alleiniger Everfalagent ber hambeameit! Badetiabereftetiene Welclicaft. Das Bremer Boftbampffeiff, Fernent, Cape Rennober, von ber finie bes Rerbeutigen Llogt, welches am 19 Cept. von Bremen via Souchampton abging, ift nach einer Linellen glüdlichen Reife von 11 Tagen reoblichalten in Rewegerf ausgennen

Das Ameritan Dampifdiff Hortbern Light, Ert. Cenburn, welches am 19. Gept. von Bremen abging, in nach einer glud-dlichen Reife von 19 Lagen wohlbehalten in Rerefport ans

welches zm 19. Zept. von Bremen abzing, in nach einer gläcken Reise von 19 Tagen wohlbehalten in Newsport ans gekommen.

Danbel und Industrie.

Landsündt, 12. Ott. Mintelveris per Etr. Beigen 6 ft 33 fr. Korn 4 ft. 45 fr. Speig 4 ft. 32 fr. Gerste 4 ft. 48 fr. paier 4 ft. 21 fr. Midginaht — ft. — ft. Reechamen 26 ft. — fr. Nepb — ft. — ft. .

Reustadt, Markt vom 10 Oktober. Oer Geminer Weigen 6 ft. dt ft. — Korn 5 ft. 9 fr. — Ereiz 4 ft. 51 fr. — Gerie 5 ft. 3 fr. — hafter — ft. — ft. — ft. — Weiße 5 ft. 3 fr. — hafter — ft. — ft. — derfte 5 ft. 3 fr. — hafter — ft. — ft. — ft. — derfte 5 ft. 3 fr. — hafter — ft. — f

Telegramm

ber Pfalgifchen "Boltegeitung."
):( München, 12. Oft.") Gr. Mai ber Ronig bie Lanbraibe fammtlicher Rreife bes Konigreiche auf Mittwoch ben 4. Rovember einberufen.

\*) Mus einer Ertras Beilage wieberholt.

# Geschäfts-Empsehlung.

Der Unterzeichnete beehrt fich hiermit ergebenft anzuzeigen, bag er auf hiefigem

Herrenkleider=Lager rrichtet hat, und empfiehlt fic dem verehrlichen Bublifum bei vorsommenbem Bedarf nter Zusicherung reeller und billiger Bediegung. staiferslautern, den 10. Oftober 1868.

Abraham Rubel. vis-A-vis von herrn Roder.

# Für Auswanderer.



Schiffe Bertrage nach York tonnen für bie rühmlichft befannten Bremer Dampf-ichiffe bes Rordbeutschen Lloyd ju nachstehenden außerst billigen



Breifen abgeschloffen werben: à A. 93 im Bwischenbed frei ab Ludwigehafen a./Rh. à A. 179 in jweiter Cajute "
à A. 281 in erfter Cajute " Bremen.

ei bem Beneralagenten

Branz Jos. Müller in Kaiserslautern.

# G. Bentel & Sohn

empfehlen fertige Serrenhemben von Bielefelber unb Sausmacher Leinen, fowie folde von Shirting - Stod mit leinenen Ginfaten, gu billigen Breifen in foliber Baare.

Mufterhemben fleben gerne ju Dienften und werben Beftellungen nach Dag ober Mufterhemb binnen 8-14 Tagen unter Garantie fur guten Schnitt ausgeführt. (145/4to

# Künstliche Dünger,

Anochenmehle, Superphosphate, Bern-Guano, I Qualität,

Lager

Gg. Carl Jimmer

erlaubt fich ben geehrten Berren Landwirthen bei ber biesfahrigen Berbft. Saifon jur geneigten Abnahme bestens ju empfehlen, unter Bufi berung ftreng reeller und billiger Bebienung.

Sodfpeper, im Geptember 1868.

(263/4647

f. Maniel. Niederlage in Enfenbach bei A. Burgdörfer. Todesanzeige.

Berwandten, Freunden und Leefann: ten die ichineraliche Rachricht, daß es dem Allmäcktigen gefallen hat, untere geliebte Tochter

Charlotte,

in ihrem 9. Lebensjahre, nach nur furzem aber ichwerem beiben in ber verfloffenen Racht zu sich abzurufen. Die Beerbigung findet Donnerstag den 15. des, des Bormittags um 10

den 19. vo., ver Uhr fiatt. Raiferslautern, den 13. Oft. 1868. Die trauernd hinterbliedene Familie: Eruft Echanno.

Torf-Vertheilung.

Die berechtigten Butger biefiger Stadt werden erfucht, ihre Torjectiel bir der unter-fertigten Einnehmeret gegen Erlegung von 55 fe. per 1000 Torf ober 1 Klaiter Stadt hols in Empfang zu nehmen und zwar vom 14. d. Rifs. an.

Raiferstautern, ben 13. Oftober 1868. Die Gadt-Ginnehmerei. Junder.

Wobiliarversteigerung.

Wittmod den 14. Oftober 1888, Nach-mittags 2 Uhr dahier in ihrer Modnung auf bem kotten läßt Frau Bitme Carl Wag-ner, geb. Heierf, unter Anderem nament-lich versteigern: 2 Betten, Bettladen, 1 Rachtisch, 1 Piei-lercommode, 1 runder Tisch, 4 Stüde, Beitzeug und Abchengeröthe, 1 Kosser, Aleidungsstüde u. 1. w. Koisersautern, den 5. Ottober 1868. 39,353 Derheimer, fal. Kotår.

Aufforderung.

Tiefenigen, welche noch an die Maffe von Johann Schäfer, rüber Jederreiniger, Steiggelber sowie sonlitge Ausfrände schalbig find, veriden ausgefordert, solde innerbald ? Zagen an mich ju bezahien.

Bur gef. Motiz.

Rabrend ber Grantbeit meines Chemannes wird das Aufergeschäft wie nuch die Effig-fiederet ununterbrochen fortgesührt. Kaiserslautern, den 10. Oftoder 1868. B.45] Fran Daniel Berg.

Post-Papiere,
Geschäftesformat, mit firmenstempel, lielere raich und billigft in '4e 1/2 und ganzen Ries in jeder beliedigen Cualität.

Damen Formate

bei Abnahme von 2 Buch boppelt, gras tis gestempelt, mit 2 Buchstaben und eleganter Perzierung.

Burch Anschaffung einer groben Prag-und Steinpelpreffe, mit vollständiger Einrichtung, bin ich in Stand gefeht, rald und möglicht billig liefern ju BB. Rügemer,

Buchbinderei und Schreibmaterialien: 54.w2] Danblung. 35%,192]

Rein Lager im Reneften Don

Tuch und Buckskin bringe gu billigen Preifen in empfehlenbe Grinnerung.

F. W. Bocklus in Otterberg.

39,5,1,71 Neue ichone Citronen

billig bei 39,2,5}

Carl Doble.



Süßen Moft,

Jowie guten Wein per Schep-pen & fr. bei 4395.39 3. Alein an ber Honbelle.



per Echappen fi fr. bei 451/a] Gran ! Jean Rlein, an der Rondelle.

Theaterperspectiven, (Opernquefer),

mit acht achromatischen Glegen, in schoer und grober Auswahl und sehr billigen Breifen bei 45,9] G. Rocker.

# Ginnini: and Ginta-Scriga-Jadvitate von A. J. Höhna. kaiserslautern. Raiserslautern. Raiserslautern. Raiserslautern. Rechinde für Brauer, Weinbändler und Kiter in allen Dimentionen, mit oder ohne Spircale. Berdintungsmateriale, ale Platten, Schmüre, Ringe 16. 11 Jahrichter unter Gereich eine Gereich Frührer und Unter Stellen 1867-187. Die Aveinhandlung von Stellen Gereich auf Gereich Freier unter fed. Gerentie. Die Aveinhandlung von Stellen Schmüre, Amage 16. 11 Jahrichter unter für ihrer eine nuter für ihrer der Genetiken der eine der eine Gereich Freier und Gereich Gereich Gereich Gereich Gereich Gereich Gereich Gereich der und Klassen Gereich der und Klassen Gereich Gereich Gereich Gereich Gereich der Gereich Gereich Gereich Gereich der Gereich Gereich Gereich Gereich gereich gereich gereich gestellte Gereich gere

"Gemüthlichkeit." Morgen Mittwoch Abend

gefellige Unterhaltung bei Grang Theobald.

Imei Wagnergesellen

tonnen Arbeit erhalten bei Braug Derbig,

Meue Senbungen Glasse und Winter Dandschuhe, neueste Befan Artikel, Fran zen, Borden und Andyse eingetrossen 45% (LiCa) bei Geschw. Eprofi.

Ein möblirtes Zimmer ju vermiethen. Wo? ju erfragen in ber Ex-pektion d. Bi.

Englische Bückinge

jum Robeffen, empflehlt in frijder Bare 445,6] Carl Doble.

Wechiel auf Nordamerifa.

Bechjel auf Nordamerika in allen beliebi-en Summen und Sichten zu den dilligsten oursen werden siess abgegeben bei hill 3. BB. Jacob. 39j2i]

Bagen und Adergerath-

Wwe. Abam Onber in Trippftadt.

Ein Logis,

beltehend aus brei bis vier geräumigen Zim-nern im 2. Stod, in der Mitte der Stabt, mit Manjard-Zimmer, Rücke, Reller und Speicher zu vermiethen und fann bis I. Der zember bezogen werden. Zu erfragen bei der Expedition be. W.

Gesucht werden

acht Manter als Gevädltäger. [44
M. Lauterborn,
jeit 20 Jahren beeibigter Ladträger ber Pfälz, Ludwigsbahn in Kaiferstautern.

Die Anfertigung vor

5 Gepäck-Karren

mit wasserbichten Deden, vergibt ber Unterzeichnete in Soumiffion und fieht geft. Offeren entgegen.

Mollene und banmmollene

Unterhosen u. Jacken,

für Damen und Beren, billigft bei 224/6 m) Jean Bogel. gablbar 8 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar à fl. 2. 28 fr. bei Griebr. Moefer. 173jbi)

Bei ber am Sonntag im Theater entftanbenen Bermirrung fam ein nener brauner Filzbut n. Stock abhanden, um beren Abgabe im Postbureau erfucht mirb.

Strohsohlen

99°.,w]

bei C. 91. Thomas.

Musjug aus ben Civilftands-Regiftern ber Stadt Raiferstautern vom 16 .- 30. Cept, 1868.

led. Standes.

25. Friedrich Bergdoll, 3 J. 3 M. a., anerf. S. v. Jakob Bergdoll, Auffeber im fo. Juchthoufe.

25. Mathias Daudmann, 2 J. 1 M. a., & v. Michael Taudmann, Taquer,

25. Jakob Haulfrich, 2 J. 3 M. a., E. von Franz Faulktich, Tagner.

26. Catharine Unieriemen, 4 J. 11 M. c., E. v. Christiau Unieriemen, Tagner.

26. Wann Tehm, 3 J. a., S. v. Peter Tehm, Lagner.

26. Moam Tehm, I.J. a., S.v. Peter Tehm. I agner.
26. Bertha Müller, 14 I. a., E.v. Mathlus Müller, Anmaltkgehilfe.
27. Jatob Jorgens, I. & W. a., S. von Laniel Jörgens, Seiger.
29. Gifabethe Lur. 2. G. & W. a., I. v. Jafob tur, Wagenwärter.
30. Franzista Beder, 13 J. a., T. v. Franz Peder, Schlachtbausauffeher.
30. Franzista Beder, 15 J. 6 W. a., S. von heinrich fricher, heizer.
30. Jalob Fackenbach, I.J. I W. a., S. von heinrich fricher, heizer.
30. Jalob Fackenbach, I.J. I W. a., S. v. Georg Fachenbach, Tagner.

Stadt Raiferslautern.

Frucht-Mittelpreise vom 13. Oftober 1868.

M. 11 6 3 11 9
Aufer den Givilstands-Begistern ber Stadt
Raiferstautern vom 16.—30. Sept. 1868.
Geborene:
17. Jodannus, S. v. Jahann Marioned,
Tagner und Mario Engelsticher d. G.
17. Jakob, S. v. De ted. Caroline Dickl.
18. Kiliadethe, T. v. Inten Notbendücker.
Schufter und Lifavelde Schneider d. G.
17. Johannes, S. v. d. ledigen Margarethe
Schufterner.
18. Philipp, S. v. der led. Jafodine Bulch.
19. Anna Paria, T. v. Corl Rettig, Rusignmann und Anna Maria Rockl d. G.
19. Johannes Charlothe Rien d. G.
19. Johanne Caroline, T. v. Certifian Hitting, Christish Jim, Geheichstemann und Christothe Ednate Expler d. G.
19. Hinds Jim, Geheichstemann und Christothe Ednate Expler d. G.
19. Hinds Jim, Geheichstemann und Christothe Michael Colled d. G.
20. Joiend. S. v. Deter Keier, Juhrmann und Christothe Releie d. G.
20. Joiend. S. v. Beiter Keier, Juhrmann und Christothe Releie d. G.
20. Joiend. S. v. Beiter Keier, Juhrmann und Christothe Releie d. G.
20. Joiend. S. v. Briefer Baler, Schulfer und Religiothe d. G.
21. Kalelunia, auert. T. v. Hick. Ednorr, Scholfer und d. Ich. Skihelmine Rocket.
22. Kalender, T. v. Buskelm Basen, Schulfer hauf Glisabethe Town d. G.
22. Kana, S. v. Breek Ketenring d. G.
23. Jakob, E. v. Beiter Marier, Ruifder und Glisabethe Schilder d. G.
24. Frank, J. v. Buskelm Basen, Schulfer und Clisabethe Schilder d. G.
25. Frank, S. v. Brathbaus Sinf, Reder und Clisabethe Schilder d. G.
26. Jakob, E. v. Beiter Miller, Ruifder und Clisabethe Schilder d. G.
27. Jakob, E. v. Beiter Miller, Ruifder und Clisabethe Schilder d. G.
28. Jakob, E. v. Beiter Miller, Ruifder und Clisabethe Schilder d. G.
29. Jakob, D. v. Beiter Miller, Ruifder und Hindus M. Schribuld d. G.
21. Jakob, E. v. Beiter Miller d. G.
22. Jakob, D. v. Beiter Miller, Ruifder und Hindus M. Schribuld d. G.
23. Jakob, E. v. Beiter Miller, Ruifder und Hindus M. Schribuld d. G.
24. Jakob, D. v. Beiter Miller d. G.
25. Parister, T. v. Bries Kratefell, Schulfer d. G.
26. Barbara, T. v. Beiter Schulf, Jabrifarbenter und Louise Lilia d. G.
26. Ba Chans gritteri. Ges Ger bide beefte ftiegen fallen. Genen. | A. fr. | fl. | fr. | fl. | tr 150 6 15 - 7 290 4 56 - 7 2 3 3 G 2 Das Bürgermeifteramt.

Ein Kornbrod von 6 Pfund 23 fr. Ein Gemischtbrod von 3 Pfund 121/x kr. Gin Deigbrob von 2 Bfund 13

\* Ratierslautern, 13. Ofteber. (Sierzs altenmarte.) Bulter per Pfb. 26 fr. 1 bi 2 fr. Autofieln per Contier - ft. 56 fr. Stesb 1 ft. - ft. Son 1 ft. 36 fr.

Γ	Frantfurter Cours bom	12. Oftbr
r	feelled grien.	f
	Bernfeifde Karlenideine	2 44.8/2.400
3	Reiedrichsbot	9 581 . 91
	Bittelen	9 4916 u.jeb
F	. Poppelte	9 5 @u.j.b
	Dellenbifde fl. 10. Ctude .	9:4-56
•	Dufaten	5 57 39
	2.1-Frantenfillde	9 29 30
Г	Englifche Governand	11 4 58
	Muffische Jimpervales	9 FUELLER
4	Pollars in Catt	2 117 94



mebriach angeführt wurde, die Canbidatur Mont-penfier's eben fo febr verabidene mie bie Wepublit, im Stillen mit Italien bie iberifche Union begunftige, mabrent fie officiell eine vollftanbige Reutralität jur Echau trage. England foll ebenfalls ben Blanen ber Republitaner nicht jugethan fein; es fieht übrigens im Berbachte, ben Prim'ichen Plan, welcher ben Herzog von Ebinburgh im Auge hat, nicht so energisch zurudgewiesen zu haben, wie es bas Tuilerien Cabinet gewünscht batte. Bon Preußen fagt man, es balte fich gang jurud und laffe in biplomatischer Beite nur bem Bunfche Ausbrud geben, Spanien moge fich eine liberal conftitu vionelle Regierungsform, in vollster Unabhängigleit vom Austanbe, geben. Was die Candidatur des Prinzen Napoleon anbetrifft, so gibt man zu, daß er genannt worden sei; Frankreich habe jedoch sosort die Unmöglichkeit einer solchen Bewerdung eingesehen und fich benn auch beeilt, biefe Anichauung in bie Deffentlichfeit ju bringen. Bring Amabens von Deffentlichfeit ju bringen. Bring Amabens von Savogen enblich foll nur von einer Fraction monardifc gefinnter Spanier aufgeftellt worben fein.

- In Barcelona und andern Stubten ift eine Abreffe in Circulation, welche an Brim ben Dictatortitel und bie öffentliche Gewalt übertragen

- Ueber bie revolutionaren Birren auf Banti und ber Republit San Domingo liegen neuere Radridten vor. Salnave wird in Bott au Prince von revolutionaren Beerschaaren ber Generale Betition Faubert, Rormit und John Lynch belagert, halt aber hartnadig aus. Indeffen versuchte er brei Mal, die Linien ber Belagerer ju burchbrechen, mas ihm aber nicht gelang. Geine politifcen Begner lagt er, fo-bald fie in fein Banbe fallen, augenblidlich erichieben. Die Gegner Calnave's haben Die Bafenftabt Jacmel Beil fie Mangel an Lebensmitteln leiben, fo gestatten fie bie gollfreie Ginfuhr von Rehl, Betreibe, Mais, Bohnen, Zwiebad und Kartoffeln, weil fie aber auch Mangel an Gelb haben, fo legen fie einen Ausfuhrzoll auf Baumwolle.

#### Brim und Gerrano,

biele beiben Danner icheinen es ju fein, welche bie Beidide Spaniens auf langere Beit ju leiten berufen find, befhalb glauben wir unfern Befern nach-folgend eine biographifche Stige biefer herren geben

ju burfen.

Francisco Cerrano, Bergog be la Torre, wurde im Jahre 1810 geboren und verdiente sich die Sporen in den Rampfen, die nach Ferdinand's VII. Tode ausbrachen; 1840 war er Ober-Befehls-haber in Barcelona. Seine Bermaltung als General Capitan von Cuba wird gerühmt, ben herzogs-titel erhielt er vor fechs Jahren infolge ber Expe-bition nach Sau-Domingo. Im Jahre 1843 gehörte Espartero's Sturg herer gu ben Beneralen, welche beistührten, mar bann mit Narvaes gegen bas Mi-nisterium Olozaga; spater versögnte er sich wieder mit Olozaga und feste bessen heimberufung aus dem Exile durch; ale Rarvaes wieder obenauf mar, marb Gerrano als General-Capitan nach Unbaluffen persest. Von biefer Zeit an bis jur Revolution von Bicalparo (17. Juli 1854) gehörte Serrano jur Opposition und wurde, weil in ben Auffland zu

ber Angelegenheit nach jenen "on dit" in einem ge- Saragoffa verwidelt, verbannt. Der Sieg ber Bi-brangten Resums barzulegen: Bezüglich Frankreichs calvaristen brochte ihn wieder empor; bei dem Zer-beißt es, daß die französische Regierung, welche, wie wurfnisse zwischen Conartero und D'Donnel ichloh er fich letterent an . murbe 1854 General:Capitan ber Artillerie und mar General-Copitan von Reucafilien mahrend bes Staatsftreiches von 1856, ging bann als Gelandier nach Baris. Nach bem Tobe von Narvacz wurde er nach ben Canarien verbannt, von wo er fiegreich nach Cadig jurudfehrte. Gein jegiger College im Directorium, Don Juan

Brim, Graf von Heus, Marquis be fos Cafiillejos, geb. 1811, nach anbern Hagaben 1814 in Reus in Catalonien, trat 1834 als Greiwilliger in bie Armee und zeichnete fich bei Buycerba, Ribas, Rilla Mayor, Beracampos u. f. w. fo aus, daß er 1837 bereits Oberft war. Im Jahre 1842 verbannt, wurde er 1843 Deputirter von Barcelona und nach Espar-teros Sturge mit bem Titel Graf von Reus General und Couperneur von Dladrid. Alle Catalonien fich gegen die Königin-Regentin erhoben, wurde Prim dorthin geschicht, um den Ausstand niederzuschlagen, aber mit Undank gelobnt. Des Comploites gegen die Regierung und eines Anschlages auf das Leben Rarpaes angeflagt, murbe er pon ber smeiten Antlage freigesprochen, ber erften aber ichulbig be-funden und zu feche Jahren Gefängnif verurtheilt. Doch faß er nur 6 Monate. Run hielt er fich von ber ipanifchen Politit fern, mar mahrend bes Rrims frieges in ber Eftrfei, murbe jeboch 1854 burch bie Revolution wieder nach Madrid berulen. In dem Ariege gegen Marolfo (1839—1860) jeichnete er lich in der Schlacht bei Los Caftilleios, Los Campal-mentos und Tetuan so aus, daß Raposcon III. ihn in Bich bem fpanifden Sofe jum Dberbefehlehaber bei ber Erpedition nach Merito empfahl. Die ftramme Sattung, Die er in Mexito geinte, Die Rebe, Die et nach feiner Rudtehr in ben Cortes bielt, bie Bermurf. niffe bie er mit ber Negierung hatte, felne Reifen im Auslande, ber Auftand, ben er versuchte, so wie ber Antheil, den er an den junften Greigniffen hatte, find noch in friicher Erinnerung ber Beitgenoffen.

#### Renefte Radridten.

\* Raiferslautern, 14. Dft. Die von uns bereits am 19. b. in einer Ertra Beitage mitgethefte Rachricht, bon ber Berufung ber Landiathe bes Königreiches auf ben 4. Novbr. b. J. wird heute in ben jenseiti-

gen Blattern beftatigt.

\* Raiferslautern, 14. Dft. An ben am 19. b. in Speper beginnenden Berathungen über ben Ent-murf eines nenen Gemeinbegefetes für bie Bfalj bes Innern unb werben außer bem Minifter beiben Abgeordneten Rold und Soper noch Theil nehmen: herr Prandent v. Pfeufer, Direftor Tela-motte, bie Regierungerathe Wand und v. Maillot, Affeffor Band, bie Begirteamtmanner und Regierunge rathe Römich von Speper und D. Medicus von Bergzabern, der Bürgermeister Eberhard von Speper und Dr. Eichborn von Landau.

München, 11. Dit. Beguglich bes mehrfach angeregten Projects einer Schienenverbindung gwilden Bruchfal und Germerebeim erinnert bie "2. an ben swifden Bapern und Baben geichloffenen Bertrap, burch welchen Baben fic verpflichtete, einen an ben gwifden Bayern und Baben Gifenbahnbamm gwifden Bruchfal und Germersheim berguftellen, jeboch erft im Artegefall bie Schienen gu

legen. Baben habe inbeffen nichts gethan, ben Bertrag jur Musinhrung ju bringen.

Münden, 19. Dft. Die man beute bort, wird ber Landiag boch am 15. Rovember einberufen mer-ben; man glaubt bas um fo bestimmter, weil man feine Grunde einficht, welche bie Ginberufung bee felben noch langer vergogern follten. Soffentlich wird es auch im Ginne ber Glaalsregierung liegen bas halbfertige Wert ber Gesetgebung zu Enbe gu bringen und es nicht bem ungewiffen Bufall einer fünftigen Legislaturperiobe ju überlaffen, belonbers ba man 3. B. in Betreff bes Schulgefetes weiß, baf bie Reicherathtammer basfelbe burch Bergögerung unb Berichleppung ju Grund geben ju laffen beabfichtigt.
Etutigart, 12. Oft. Unter ben Actionaren ber hiefigen Pferbe Gifenbahn Gefellichaft berricht

hiefigen Pferbe Gifenbahn . Befellicaft berricht große Aufregung und Erbitterung gegen bie Erbauer ber Bahn. Es tann namlich innerhalb ber Stabt immer noch nicht gefahren merben, weil bie fammt-liche Ginpfiasterung ber Schienen berausgeriffen und anders gemacht werden muß, was abermals großt Gelbopter erforbert; auch ift überbies noch nicht entichieben, ob bas gegenwärlige Spfiem von Schienen in den gepflafterten Strafen für die Dauer beibe-halten werben tann ober nicht. Die Gurven mur-ben auch alle zu flein angelegt und mußten burchweg verandert werben. Einen weitern Uebelftand bietet ferner der für die Pferbebahn gebaute Pferbe-ftall in Berg, ein burchaus unpraftifches, nach allen Richtungen miglungenes Gebaube, an welchem man seit einigen Bochen ebenso unschöne als toftspielige Flidereien vornehmen muß, bamit es seinem Zwed besser entspricht. Diese Bortomminifie wirken natür-lich beprimirent auf bie Actionare; auch ift bie Rentabilitat bes Unternehmens fehr in Frage geftellt, wenn bei Anlagen Gelb verichmenbet mirb. in der Anlagen Beid verigwender with. Es in in der That unglaublich, daß solche Fehler noch vorkommen konnten, nachdem es doch in ber Weit gut gebaute Pferdebahnen und Pferdeftälle genug gibt, an benen man sich ein Beispiel hatte nehmen können. Die Erbauer der Pferbebahn, resp. ber mit ber Dberauffict über ben Bau Geitens ber Befell icaft betraute Berr Dberbaurath Dorlod ift betanntlich ber Berausgeber einer architettonifchen Reitkanntlich der Ferausgeber einer architettonischen Zeitschrift über "tanbliche Bauten" und dies mag haust fähltet die Gesellschaft bestimmt haben, hen. Morloc ben Bau ber Bahn und bes Pierbestalls zu übertragen, weil man hosste, etwas Ausgezeichnetes von ihm zu bekommen. Dem war aber leider nicht so, benn der Berger Pierbestall liefert den Beweis, daß benn ber Berger Pierbestau liefert ven veweis, Day ber herr Oberbaurath für "ländliche Bauten", wozu in erster Linie ein Stall gehört, wenig Berständnis an ben Tag gelegt hat. Seinen übrigen Leistungen beim Bau der Pferbe-Gisenbahn wollen wir jedoch nicht zu nach treten, denn Ales ruft "Da capo" und bas ist ja die höchte Ehre für jeden Künstler, für einen Gifenbahnfunftler.

Detbelberg, 13. Dit: Dem Aufruf der Bolts-partei in Burttemberg, die Unterftuhung der nothleibenben Schweiger betreffend; haben fich bie Befinnungegenoffen in Baben angeichloffen. Beute citculirt bier, mit erfreutidem Erfolg begleitet, folgenber Aufruf, ber' für Ihre Bials auch febr paffend fein burfte; hoffentlich werben die Freunde Die Sache bilifte; boffentlich werben bie Freunde bie Sache in die Sand nehmen. Go mancher Bialger bat Schweizerbrob negessen, hier bietet fich Gelegenheit

baffelbe ju bezahlen.

Mufruf, ben man in Beibelberg erlaffen, Det

"Eine entfepliche Rataftrophe bat unfer Rachbar-

bietet bie Pflicht, ihm ju antworten, und zwar bie veine lautere Mahrheit, — verstehft Du cat?"
"Mun, fo fragen Sie, gnabiger herr! 3ch werbe antworten und sagen was ich gesehen und gehott habe."
"Neite Dir, Heilmann! Du mußt Leine Aussa.
gen auf Pflichten nehmen und noch überdieh mit einem seierliche Eide beträftigen." - aber pon Eigenschaft bei Leuten Deines Standes. "Dagu bin ich jeden Augenblid mit gutem Bemif-fen bereit."

"Os ift ein Rind in bem Schloffe, bas jest etwa Monate alt fein tann, - ift bas mabr?

Sa!" Dieles Rind ift immer in bem Echlafzimmer ber Grafin und wird forgfältig vor Jebermann, feibft vor

ber Dienerichaft gebeim gehalten ?"

"Ja, fo ift es !"
"Die Grafin hat Dir ben Auftrag gegeben, für biefes Rind eine Amme aufzusuchen, babei aber bas itrengte Gebeimniß gegen Jebermann zu beobachten?" "Ja, bas ift mabel

"Die Grafin bat Die auch ben Auftrag gegeben, mit bem Schullehrer in Fiegen einen Bertrag in Deinem Ramen abzulchließen, wonach berfelbe ein Rind aus der Statt fammt feiner Umme in fein Saus auf. "Rein, bas ift nicht mahr!" "Richt? Befinne Dich wohl, Alier! Ift es nicht fo?"

"Bon Ihnen war nicht bie Rebe, anabiger Berr Der Schullebrer muß bas Rind ju jeber Zeit, wenn es verlangt wird, aufnehmen, Ihr Rame wurde nicht ein einziges Mal babei genannt."

"Soon gut! Ich weiß, wie bas zu verfteben ift, wenn auch mein Rame nicht gerabe ausbrudlich genannt wurbe. Die Grafin war auch frant, - wie mar

bod bas?"

Die gnabige Frau war wirflich recht frant, troti ein Biertel Jahr lang," und in ber letten Beit beelief fte ihr Zimmer gar nicht mehr und es burfte Riemand ju ihr ale eine Rammerfrau, welche fie erft mabrend ihrer Rrantheit angenommen hatte, und eine Bartfrau, welche erft antain, ale bie Reanthat am gefahrlichften Biergebn Tage barauf reiften biefe Beiben blob.

nich wieder ab."

"Run, — und bas Kind?"

"Das Kind? — Ja, das war dann da, — Niemand wußte, woher es tam."

"Belder Dottor behandelte bie Grafin mabrent ibrer fo bebentlichen und gefährlichen Reantheit?" Das mar es eben, mas mich munberte; - Die

Frau Grafin bat gar feinen Doltor gebraucht."

"Und Du weißt weiter nichts? Und bas Muei ift die reine lautere Bahrheit?"

"Go mabr mir Bott belfe in ber Stunde meines

(Fortfebung folgt.)

gewöhnliche Arbeit. Darum hat mein Bater nichts ; bon Deinen Dienften gefprochen; es gibt gar viele Forftmanner in ber Belt, Die Deinen Dienft in bem Balbe eben fo gut verfeben tonnten wie Du; Dir fagte mein Bater: Bermogen, Liebe und Ehre taunft Du ihm unbedentlich anvertrauen, und bas ift eine feltene 36 bin bas auch von Dir überzeugt und fann nicht baran zweifeln, bag Dir meine Ehre über Alles geht Und fo frage ich Dich jest, bei biefer Treue, mit ber Du an uns bangft, - bei ber Afche meines Baters, ber Did, wie Du fagteft, mit Bobithaten überhaufte, - ift mabrent meiner zweifahrlgen Abwefenheit meine Ehre nicht angetaftet worben ? Ift Dir nichts in biefer Beziehung vorgetommen in und außer bem Schloffe ? Beren feine verbachtige Befuche ba ? Das ift borgefallen, woron ich wohl feine Runde nach Spanien erhielt! - Rebe Miter!"

"Unabiger Berr!"

"Balt! Che Du fprichft, gebe ich Dir bie Berfi-cherung, bab ich von Allem was gefcheben ift, icon bie genaueste Aunde habe. Dein scharfes Auge, Dein naturlicher Berftand, Deine Treue und Chrischeit fel-Ien mir Gewigheit geben."

Bnabiger Berr! Gin treuer Diener muß viel fe-

hen fonnen und barf boch nur wenig reben !". "Gang recht, Beilmann! Er barf nichts aus bem Saufe tragen, - wenn aber ber herr fragt, bann ge: land, bie Comely, heimgefucht. Die Tagesblatter baben die Diobspoften gebracht und berart ausführlich geichilbert. bag mir une fury faffen fonnen. fenbe von Menichen haben Richts als bas nadte Leben gereitet; es fehlt ihnen an Allem, an Obbach, Aleidung und Rahrung, ber Auf nach Gulfe er: ichalt; mir bitten biefen Ruf ju boren. Gebet Gelb, Rleibungeftude, Bafde, Alles, auch bie fleinfte Gabe wird mit Dant angenommen. Die Schweiz mar von jeber bas Afni aller berer meiche meden ihrer Liebe jur Freiheit ihr Baterland verlaffen mußten. Gie fanben alle bort Schut; bie Unbemittelten Rabrung und Obbad. Benn wir ihnen jest in ihrer Bebraugnis Silfe leiften, tonnen wir einen fleinen Theil ber Schulb abtragen, wozu uns Bruber verpflichteten, inbem fie uns por:10 und 20 Jahren ein Afpl gemahrten 20. 20.4. (Bir fragen: wird in unferer Stabl nichts ge-

(Will tragen: with in unierer Stadt nicht ge-fchehen? wer ftellt fich an die Spize und belorgt zugleich das Gefestiche? Die Redaction b. Bl. ist zu jeder Rithulle bereit.) Berlin, 13. Oft. Gutem Bernehmen nach tritt ber Laudsan der preußichen Monarchie am 4. Nov.

Dien, 13. Dit. Der Finangminifter Brefit bat geffern die Bantbireftion officiell von ben Abmadungen verftanbigt, welche mit bem ungarifchen Minifterium ftattgefunden haben. Die Bantbireftion bat in Rolge beffen eine außerorbentliche Beneralverfamenlung ben 37. Ottober einberufen. - Das "Tagblatt" melbet; Der Reichstangler Baron v. Beuft foll ein Rund dreiben an bie auswärtigen Bertreter Defterreichs vorbereiten, welches die letten Borgange in Bobmen und die von der Reglerung bafelbft getroffenen Dlagtegeln betreffen foll. Bien, 13. Oft. Die heitige "Wiener Abend-

poft" melbet: Muf bie von ber öfterreichischen Ber-tretung ju Bulareft anlählich ber letten Greffe gegen bie Juben ju Galat gethanen Schritte behnis Bahrung der Intereffen ber Unterthanen Defterreichs, Mabrung ber begab fich ber rumanifche Minifter bes Innern perfonlich an Ort und Stelle. Derfelbe feste ben Boli: gewirdsetten und ben Chef ber Rationalgarde ab und ficherte fofortige Grhebung bes verursachten Schadens unter Bugiebung eines ofterreichifden Delegirten

fowie Bergittung beffelben ju. Barid, 12. Dft. Es ift hier bas Gerucht verbreitet, Defterreich habe ein Memorandum an bie Machte ertaffen in welchem es Breugen und Rugland befdulbige, Unruhen in Bobmen ju erregen.

12. Dit. Gin Brief Brime, aus Mabrid vom 10. Dit. an den '"Gaulois" dantt demielden für die von ihm bewieiene Sympathie für die Revvolution in Spanien. Prim hofft, als politisches Joeal Spaniens werde sich verkörpern: Die con-Stuutionelle Dionarchie qui breitefter Giberaler Bafis.

\* Lonbon, 13, Dft. Zwifden Lord Ctanlen und bem Ameritanifden Gefandten Reverby Johnson foll bereits ein Protofoll unterzeichnet morben fein, welches bie Bafis ju einer beiberfeits befriedigenden

Lofung ber Naturalifations Frage enthalt. London, 13. Dit. Geftern Racmittag murbe bie Bieparatur bee geftorten transattantifden Rabels Glabitone griff in einer Rebe pon 1866 beenbet. an die Bahler von Valhington (Graficaft Duebam) bie Bolitit ber Regierung, in Betreff ber Rejorme Maufel und ber Staatsgelbervergenbung für Armee und Flotte an. Die irifde Rirchenfrage fei die Frage ber Rettung bes Ginbeileverhaltniffes bon England und Ieland. Der ibm genachte Bormurf, er beabe fichtige bie Forderung romifcher Intereffen, fei Berleumbung. Die irifche Rirche fei vom Beift ber pilifation peruribeitt.

Mabrid, 12. Dit. Gin Bolfsbaufe verbrannte bas Concardat por bem Balaft bes Runtins.

Liffabon, 11. Dit. Mehrere Journale fritifiren bas Ministerium, welches fie beichulbigen, Die iberifche Union in mollen. Ferner veröffentlichen bie Datter eine in Leffabon angeschlagene Broclanation, morin bie iberifche Union unter Ronig Luig verlangt mirb, und fprechen dabei bie Bermuthung aus, bag diefes

Schriffillid in Spanien verfaßt fei.
Ropenhagen, 12. Dit. Die von ben Reichs-tage Fractionen vorbereitete Abreffe auf bie Thronrebe berührt bie Gintracht gwifden Ronig und Boll bezüglich ber Unterhandlungen megen Borbichleswig, bie im ber Bermaltung ftattgefundenen Erspatungen, und betont bie Bebeutung, welche Die Berlobung bes Kronpringen von Danemart mit einer ichmebilichen Beingeffin ihr gang Scandinavien habe.

Betersburg, 18: Oft. Die beutiche "Beterebur-ger Beitung wurde megen verfchiebener Bemerfungen über ruffice. Buftanbe verwarnt, ba bie betref. fenden Auslaffungen die Grenze ber politischen Schicklichteit überidritten und bas bestandige Streben jeigten, Die ruififden Buftanbe ungunftig barguftellen, eine Tenbeng, beren Rundgebung unverträglich mit einer in Hugland ericeinenden Beufdrift ift.

ftatt. Derfelbe foll ber ihm zugeichriebenen Schuld überführt fein. Morgen findet bie Schlugverhandlung flatt und bann mabrideinlich bie Rudfabrt bes Gurften.

Galat, 12. Dit. Der hier anwesende Dinifter Arion ftellte megen ber jungften Erzeffe eine ftrenge Untersuchung an. Die Juben find völlig befriedigt und werben in den europailden Zeitungen eine Dant' abreffe an bie eumanische Regierung veröffentlichen.

Baftington. Bieberholt bat Dr. Reverby Johnson, ber Gefandte ber Bereinigten Staaten am auglifden Sofe rogrenbe Freundicatte etheuerungen mit bem officiellen Großbritannien ausgetaufdt. Benn fie nur ebenfo aufrichtig maren, wie fie ruhrend find! Die Gefinnungen bes officiellen Englands gegen bie Ber: Staaten find beute noch nicht freundlicher, als fie mabrend bes Rrieges maren, aber ber Refpeet, welchen John Bull ftets vor über legener Starte empfinbet und ber in fo bezeichnenbem Segenfate ju feiner brutglen Barbarei gegen Schmachere besteht, nöthigt ihn, bas Gitt, bas in seinem Innern tocht, sorgfältig zu verdeden und Honigseim von seinen Lippen steben zu lassen. Richt immer zwar gelingt ihm das; zuweilen sprubeln dach von dem Bift einige Tropien über. - Dem bittern Brimm, welchen John Buff barüber empfindet, bag China feinem Gintritt in bie Reihe ber bunch ein gemeinfames Bollerrecht mit feinanber: verbundenen Staaten unter bie Leitung ber ameritanischen Republit ftellt, hat die "Times" einen gang treuen Ausbrud gegeben, England ift neivisch und scheelschtig auf andere Nationen selbst wegen solcher Dinge, die es selbst eigentlich gar nicht hatte gebrauchen können. Auf der andern Seite ware es Thorheit, behaupten ju wollen, bag ber gerechte Groll bes ameritanifchen Boltes aber die boshafte Deimtilde, womit England ben Rebellen bet ihrem Morboerfuch auf die Republit gebolfen bat, fcon percaucht fein follte. Was ist bein gelcheben, um die Rraft beffelben ju verminbern ? dat boch England, nach nicht einmal den von dem einzigen Corfarenschiff "Mabama" angerichtelen Schaben erfest! Aber seibst wenn bas geschähe, so ware es nur eine Unze Genugthuung für einen Centner Schandihat und die Rechnung ware noch lange nicht went gemacht. Denn ber Schaben, welchen bas beimtudische England ben Ber. Staaten jugefügt hat, beidrantt fic burchaus nicht auf ben Geldwerth ber Schiffe, welche bie englisch confoberirten Biraten gerftort baben, fonbern besteht in bem Ruin ber amerifanifchen Rheberei. Reulich ward eine Angabe bes flatiftifden Bureans in Bafbington veröffentlicht, wonach ju Ende des Fiscatjahres ber gesammte Lammengehalt ber amerikanischen handelsflotte nur 3,109,267 war. Bor bem Kriege aber war er 5% Gine Berringerung bes Tonnengehaltes Millionen! um mehr als 2 Millionen, ober um 42 Procent bas rift ber auf Johrzehnte hinaus nicht ju verichmergende Freundichaftsbeweis, welchen England ben Ber. Stadten gegeben bat. Die gange ameritanifche Oceane Dampfichifffiahrt vernichtet, ben Dampfichiffen Englands und Rordbeutschlands ein Monopol auf ben Boft., Laffagier. und Guterverfebr zwifden ben Juft, gaffagter und Guterbertete swirden Europa und ben Ber. Staaten gazeben ju haben, bas ift ber Anfpruch, welchen England auf die Freundschaft ber Mer Staaten hat. Die hofflichen Boralen, welche englische und amerikanische Diplomaten mit einander austauschen, haben daber wicht mehr Berth, als vor 1860 bie mobiwollenben Bernicherungen norblicher und füblicher "Staatsmanner" hatten. Alle Dieje Berficherungen maren außer Stanbe, ben "irrepressible conflict" (unvermeiblichen Rampf) gu befeitigen, und ein eben folder besteht swifden ben Ber. Staaten und England. Er wurgelt fo tief, wie wor' anberthalb hundert Jahren ber swifden Gugland und Holland. England weiß, daß die ameritanifche Republit die lachende Erbin feiner Gee-macht ift, und haßt fie beghalb. Diefes Befuhl ju erwiebern, bat es ben Bereinigten Staaten Grund genug gegeben.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

. Raiferslautern, 14. Dit. Morgen wirb bas hiefige Theater offiziell mit ben "Rarlefdulern" eröffnet. Wir betrachten bie Babl bes Studes als eine gute und hoffen, bag bie Runftler ibre Schulbige biet thun werben. Es geht bem Deren Director Rra-mes ein guter Ruf voraus, moge er benfelben auch bier bemahren, bann wird ibm bie Unterflühung bes Bubfitums nicht fehlen, benn man ift gewillt Opfer gu bringen, bas hat man bei ber Berfteigerung ber Blage gefeben, es barf uns nur etmas Gntfprechenbes geboten werben - wir foffen von ber neuen Direc-

. Raiferslautern. Morgen am 15. b. DR. tritt ber Minterfahrplan auf unfern Gifenbahnen in Rraft und haben wir speciell als geandert mitgutheiten, bag ein Bug (fruber Guterjug) als Ber-

Semlin, 12. Dft. Borgestern, gestern und heute fonengug morgens früh um 5 Uhr nach Reunfand die Confrontation bes Fürften Rarageorgiewisch it irchen u. abgeht, ebenso ber Bersonenzug, welcher statt. Berselbe foll ber ihm zugeichriebenen Schuld um 6 Uhr 10 Min. Abends hierher sommt, um 6 Uhr 25 Min. weiter fortgeführt wird bie 3 mei: bruden. Dann geht Abends um 8 Uhr 15 Min. ein Aug von Reuntirchen bierber, ber um 10 Uhr

10 Din. hier eintrifft. Sh Dtterberg, 13. Dit. Geftern Abend um 6 Uhr benachrichtigten uns Feuerfignale von einem Mrande, ber unweit einer hiefigen Baderei in einem mit Deu und Stroh angefullten Deconomie: Gebaube ausgebro: den war. Rur ber raiden und fleißigen Bilfeleiftung unferer fammtlichen Ginvohner ift es ju verbanten, bag bas Geuer auf ein Bebaube beidrantt blieb. Rach breiftundigem Lofden mar man bee Feuers fo giemlich machtig, es mußten aber, jur Berbutung weiterer Befahr, bie Bofdarbeiten bis beute Frub fortgefest wer-ben, bei benen gwar Alles feine Schuldigleit that, aber besonberd ermabnt ju werben verbient, bag ber Polizei.Commiffar und bie Genbarmerie Dannichaft babier Mugerorbentliches geleiftet haben.

3 me ibruden, 13. Oft. Der Juftipalaft ift beinahe vollendet und follen Die nachften, am 23. Rov. beginnenben . Schwutgerichtsverbanblungen bereits im neuen' Sale abgehalten werben. - Dus Rriegsgericht fprach geftern bas Urtheil gegen ben Colbaten Bagner von Pirmafens, Derfeibe wurde bes Mordes, ver-ubt im Buftanbe geminderter Burechnungsfabigleit als foulbig erflart und ju einer Buchthausstrafe von 10

Rabren vernrtheilt.

Die "Reuftabter 3tg." fcreibt: Bir begaben und nach Raiferelautern, um und perfonlich von ber Betheiligung ber pfalgifden protestantif fen Bevolterung an ber confisterialen Feier bes Unionejubilaume gu über-zeugen. Bir bemertten in Diefer Beziehung gwilchen bem 11. October und bem 2. August weiter teinen Untericieb, ale bag am 2. Auguft bie Rirde leer mar und ber Fruchtballfaal jum Erbruden voll, und geftern bas neue Theater, bas - beilaufig gefagt - Apends eingeweiht murbe, fich gut gefüllt hatte, mabrend bi: Rirche faum mehr befucht mar, ale am 2. August Damale find bie "hieten", gestern bie "Beerde" ausgeblieben. † Danden. Der fleritale Dundener Boliebote

† Munden. Der fleritate Mundener Boliebote nennt bie fpanifde Revolution ein Bert ber Freimaurer und die Isabella eine ber "beftverleumbeten Furft-

- Geidmadejade!

† Gin Jagbliebhaber bon Gulgburg, Log Reumartt, ber furglich Abende auf feinem Deimwege an einem Balbe vorbeigeben wollte, borte auf einem fleinen Bichtenbaume, ungefahr 10 Schritte entfernt, ein Berauid. Done Bweifel glaubte Diefer Schupe, Rate ober etwas Mehnliches befande fich auf bi Er ichag, und in biefem Augenblide fiel ber Sohn bes Maurere Rarl, Ramens Beinrich, unter Jams mern und Wehflagen vom Baume berab. 3 Schrote fteden ihm neben ber rechten Bruftfeite und 11 im Befichte und in ber Mundboble. Die obere Babareibe ift fast jur Salfte meggeschoffen. Der Bermundete batte fich foeben einen etwa fingerbiden Aft gu feiner Flechtarbeit abgeschnitten. Soffentlich wird er noch gerettet werben tonnen.

† (Ein folechtes Befdaft.) Gine Dame ber Bondoner Bubnen Galbwelt foll fürglich tuchtig "auf. gefeffen" fein, wie bie chronique scandaleuse ergabit, Ein reicher Gerr aus Deutschland ließ bie Absicht verlauten, biefer Runftlerin ein reiches Collier jum Be-ident ju machen, für welches jeboch ber Juwelier 500 2. perlangte, mabrent ber Deutice nur 400 2. geben wollte. Die Theaterbame erfahrt ben Cachpethalt und bittet ben Jumelier, ben Schmudgegenftand um 400 2. abjulaffen, indem fie fich verpflichtet, Die fehlenben 100 & ju erfeben. Der Juwelier trifft ben reichen Bonner, ale biefer eben im Begriffe ift abzureifen. Derfelbe gablt bie 400 &. betrachtete bas br Cante Collier genauer und fagt: "Teufel bas ift im Grund boch billig getauft; icabe, wenn ich's bier laffe. Da, 30-hann, pade mir's ein!" Gprach's und reifte ab. Beb des lange Belicht Die fpeculative Schaufpielerin machte. Der Juwelier Diefe Scene berichtete und feine bunbert Blund abhotte, lagt fich leicht benten. .

† Rothichilb foll nicht nicht für fic, fonbern für . Marfori, ben Gunftling ber Ronigin Ifabella, bie Befigung Chateau Laffitte (fie murbe mit 41/4 Dillionen

fr. bezahlt,) angelauft haben.

† Die Bahl ber in ber Clabt new Dort praltigi-renben Abvolaten hat fich innerhalb eines Jahres um fünfhunbert, vermehrt.

#### Sanbel und Induftrie.

\* & din, id. Oftober. Poductenmatit. Wetter: trube. Baigen behauptet, effect. biel. 7.15, per Nov. 6.51/2, per Marg 6.6, Roggen matt, effect. biel. 6.—, per Rov. 5.13, per Marg 5.91/2, illibot fielt, effect. 11, per Nov. 10%, per, Mailtot fielt. 11/2.

Waiget vopangue, gret. Die. 6.—, ber Rev. J.1., per Bos. 5.1., per Bost. 5.9%, Ribbit jud, erfe.t. 11, per Rov. 10%, per, Waitlogio. 11%.

Brankf effect bief. 11%.

Brankf urt, 13. Oftvber, 6%, Ube Abenos. (Chifectens seiter 3.1), Crebit 213%, -1/, -1/, dez. Etaatsbabn. 264%.

Gerner u. G. Ciencricie 51%, bez. u. B. Amerikaner 77%, -1/, bez. u.G. Choermer Umjay in Etaatsbabn.

6%, Ubr. Amerikaner 77%, Etaatsbabn. 266%.

baufe zu Rentirchen.
Bontag den 19. Oftober 1868, Morgens Suhr auf dem Birgermeisteramte zu Mehr auf dem Schuldaufe zu Aestierung der Abstritte beim Schuldaufe zu Reufirchen, zusammen veranschlegt zu 40 fl. 51 fr., an den Benigftnehmenden öffentlich vergeben.
Der detslallige Kostenankalag liegt inzwischen zu Zedermanns Einsicht bierorts offen.
Mehlingen, den 10. Oftober 2000.

Mehlingen, ben 10. Oftober 1868. Das Bulgermeisteramt Eichert.

Mobiliarverfleigerung.

Donnerftag den 15. Oftober 1868, Racmittage, 1 Uhr. im Bottbolb'iden Saale babier merben unter Anderm verfleigert:

verschiedene Wollenwaaren, als: Jaden, Strumpie, Capupen, Dlugen, Shwalden, Cachenes, Banbidube, Gilg Stiefelden, Gummischube, Tuch und Be-ftenfloffe, alle Sorten Rurg. maaren, als: Ruopfe, Rorbel, Ligen, feibene Banber, 3mirn, Geibe u. f. w.

Raiferstautern, 14. Dtt. 1868. Derheimer, t Rotar.

Dersteigerling.

Donnerstag ben 22. Oftober nächstbin, Morgens 8 libr, läbt herr Johann Dein, rich, Gutübefiner in Siegelbach, in ber Kodming alba, auf Eredit versteigern:

2 Bierde, vierjährig, 1 neuen Zipannigen Bagen, Bagenleitern, Tielen, Pflüge, Eagen, 1 neue Walze, Keiten, Minden, eirea 100 Ceniner Strob, 1 Bartie Pidrüben, Mannstleiber, lische, Stüde, Banke, Kindengerälbe burch alle Rusbriken und sanft mehr.

Kaijerslautern, den 13. Oftober 1868.

Erklärung.

Der Unterzeichnete erflärt hiermit, daß er bie gegen Michael Uhinger, Lebrer in Kridenbach, am Sonntage ben 11. Oftober in der Birthichaft von Peter Jakob in Schopp gemachte Ausiage als unwohr zurückninnnt und genannten Lebrer als einen braven, ehrs chen Mann anersennt. Keidenbach, den 14. Ostober 1868. Johann Jochum.

Erklärung.

Diermit erftare ich, bag ich die Ausfage, welche ich gegen herrn D. Ubinger, Lebirer in Kridenbach, am Conntag in ber Wirthischaft von Beter Jafob in Schopp gemacht habe, als unwahr juruduehme und denfelben als ehrlichen, braven Mann anertenne.

Jatob Rettering.

Anzeige u. Empfehlung. Mein Geichaft befindet fich jest im Saufe bes Sen. G. Schweiger in der Gienbabnstraße, und halte mein Fabritat en-gros und en-detall bestens empfohlen.

Raiferslautern. O. J. Theobald, Cigarrenjabrifant.

Englische Bückinge jum Robeffen,

empfiehlt in frifder Baare 44,5,6} Gari Coble.

bestehend aus brei bis vier geräumigen Zim-mern im 2. Stod, in ber Mitte der Stabt, mit Manslard-Zimmer, Rücke, Reller und Speicher zu vermiethen und fann bis 1. Des zember bezogen werden. Ju erfragen bei der Expedition ds. Bl.

Brau- u. Brennmalz

in vorzüglicher Qualitat und billigitem Preife empfehlen: 21, 14: Bodier u. Comp.

Bugleich bemerten noch, bag wir bei gen. Frang Commerrod, Theateritrage, für Breinmaly eine Rieberlage errichtet haben.

Gesucht werden

echt gut beleumundete Männer als (Bepåd: träger, die womöglich leten und schreiben können. [45.6]

feit 3) Jahren beribigter Paderager ber Pratz. Ludwigsbahn in Nauferslautern.

Theater-Anzeige.

Ich erlaube mir einem geehrten Publifum die ergebenfte Anteige zu machen, bas bas Iheater Ponnerstag ben 15. do. Miss. eröffnet wird und zwar mit bem Stud: "Die Karlsichiler", Schauspiel in 5 Miten von peinrich laube. Freitag ben 10. ds. "Gine Frau, die in Paris war", Lustiplet in 3 Aften von Mojer.
Indem ich für eine gute tuchige Gesellschaft geforgt babe, botte ich mit den neuesten Studen in jedem Genre, ben Münschen eines verehrten Publikums in jeder Beziehung gerecht in werden.

gerecht zu werden. Kaiterslautern, den 12. Oftober 1868. Gakar Hramer, Theaterdirector.

Das Reneste in

# Winter-Damenmäntel& Jaken

su billigen Breifen empfehlen:

G. Beutel & Cobn. [394.

#### Polster-Material-Lager Das von A. J. Hölden.

Raiferelautern,

empfiehlt in großer Answahl ju gabritoreilen Robbacre, Geegras, Drill, Bolfter-leinen, Lebertuch, Damaft, Möbelgurten, Bolfternagel, Epringfebern it. [46', jibl

Geübte

# Steinhauer u. Steinbrecher

30-40, finden gegen hohen Lohn dauernde Beichaftigung ben gangen Winter über in ber Steinhauergewerfichaft von Wilhelm Siegert & Cie. in Obernheim a. Gl. (nahe bei Crenznach.)

Haupt-Depot von Viehsalz

in Ludwigshafen a. Mh. und Mainz.

In Folge getroffener Arrangements werben jest von ber tgl. murtt. Galine Friebrichsball regelmäßig große Cenbungen Bieblalg bei mir eintreffer, fo bag ich in ber Lage bin, eintaufenbe Auftrage prompt ju effectuiren. 155/10152) S. Lederle in Ludwigshafen a./Rh. u. Mainz.

#### Pattison's Gichtwatte Dr.

bas bemabriefte Beilmittel gegen Wicht und Rheumatismen aller Art, als: Befichte, Bruft., Dales und Bahnichmerzen, Ropf., Dand: und Aniegicht, Glieber-reifen, Ruden und Lenbenweb u. f. B. Alle anderen Gichtwatten find nur Rachahmungen. In gangen und bolben Badeten ju baben bei C. Heusser.

Die Fallsucht heilbar. Eine Unweisung, die Fallucht (Spilepfie) burch ein nicht mediciniches Universal beilmittel binnen lurger Zeit radical ju beiten. Derausgegeben von Er. A. Auante-Frandhoff. Warendorf in Westfalen. Im Selbstverlage bes herausgebers, 1868", weiche gleichzeitig gahlreiche, theils amtlich conftatirte resp. eidlich erhartete Atteste und Dankjagungsschreiben von glüdlich Gebeilten aus fast fammtlichen europais den Staaten, fowie aus Amerita, Ufien 10. enthalt, wird auf birecte Franco Beftel. lungen bom Berausgeber gratie unb 326/ franco verfandt.

ころうではなるのとなるとはないであることのではないのである J. Rosengarden,

deutscher Rechtsanwalt und offent. & lidger Motar,

Eche der Scholes und der Corimer Strafen in Williamsburg (Slaat Mem-York)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbichafteangelegenheiten fowie jur Musfertigung aller Arten von gefumenten und Rotariats : Beicaf. (156,13,m)

Ř-MCX CSM--MECOCSM--H-MSCSCHA-M

#### In verkaufen:



Ein neuer eleganter zweifpanner Glaswagen mit Batentachfen, eine neue leichte Geinipanner Balb Chaife

und ein offenes Phaeton jum einfpannige und zweispannige Sahren bei Grang berbig,

Bagenbauer.

Soeben ericien und ift vorrathig in ber Buch: und Dufifalienhanblung von 196. Robe in Raiferslautern:

C. bon Dalens Jahrbuch für Ereimaurer

auf bas Jahr 1869. -Preis 1 ft. 12 fr.

38

# Sonaten

für Piano

Zvon Weethoven @ in einem Band. 2 fl. 42 kr.

> Fabrik-Preisen befte nieberlanber

Post- & Schreibpapiere

lettere auch linitet ju Schulheften, Brief-Couverts per 500 Stud empfiehlt Er Brozler.

Bariferftrage Stro. 12.

Eiftlie Corten Aleiberftoffe, Lama, Laby und verschiedene andere Wollftoffe ju Frauentleibern vertaufe billigft. F. W. Hocklius in Otterberg.

#### Schulbücher.

Das Lager bes Unterzeichneten ift mit jämmtliden Sdulbüdern,

melde an ben verichiedenen Anftalten biefiger Stadt gebraucht werden, vollftändig verfehen. Kaiferslautern, ben 3. Eftober 1808.

int Hotel Arafft Areites Abend ben 16. Ctevber, Mende 8 libr, wozu höflichit einladet:

Einladung

jur mufitalifchen Abend linterhaltung

#### Café Carra.

Neuer und alter Wein, p. Liter 12 fr. Fraukensteiner und Mainger Bier, per fiasche 14 und 18 fr. Die Biereffasche wird mit 6 fr. wieder vergittet. [46", w3



Odrienmaulfalat

wieber frifch eingetroffen bei Carl Goble.



Gin fraftiges Arbeitspferd

ju verfaufen bei belbert.

Gin guter Arbeiter findet noch bauernde Beschäftigung bei B. Maurme, 46% Schloffer und herbfabritent.

Die Anfertigung von

5 Geväck=Rarren mit mafferbichten Deden, vergibt ber Unterzeichnete in Coumiffion und fiebt gef-

Offerten entgegen. M. Lauterborn.

Eine Raut voll Dung kann fofort unentgelblich abgefahren werber Bon wo? fagt die Erped, b. Bl.

Zu vermiethen:

3 Zimmer, Kuche, Speicher, geschloffen Altan, Waschlüche und Brunnen im Dof. 43,6]

Zu vermiethen: im Ren Stode bas vorbere togis, mit Gas-einrichtung verfeben, bestebend aus 3 3im-mern, Ruche und Jubehar; fogleich ju be-Grang Theobald, Bader

Derloren! mutde gestern eine Rolle mit verschies benen Havierren, Aften und Looszettel. bie mur für ren, Aften und Loosgettel, Die nur fur ben Gigenthumer Berth haben. Der Finder mir für den Eigenthumer Berth haben. Der Finder wolle die Paviere gegen eine Belohnung in der Expedition

be. Bl. abgeben.

Herloren

wurde auf dem Wege jur Gilenbahn gestern Abend ein schwarzer Tällschleier. Der Finder wird gebeten, ihn bei der Expedition de. Bl. zurüchugeden.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter befist ein vortreffliches Mittel gegen nachtliches Bettnaffen, fowie gegen Schwächezustände ber harnblafe und Beichlechtsorgane. (75. 1,a4B)
Epecialarzt Dr. Rirchhaffer in Nappel bei St. Gallen (Schweig)

Die Insertionsgebühren

für die "Bialgische Bolfszeitung" werden mit unieren geehrten Abonnenten und Gefchölts-freunden viertelsährlich verrechnet; dei an-bern verrehrt. Inferirenden aber, mit denn wir nicht in laufender Rechnung stehen, um Bertäge sofort nach der Beröffentlichung durch eine autorifirte Perion geger Quietung einziehen lassen.

Die Egpebition.

5 pools

Frantfurter Cours nom 18. Otthe. Breufifde Ruffenfdeine Griebricheber 1 64% -45% 9 68% -9% 9 4900 u.8% 9 fb74 9 496m h5 9 500m f6 9 14-56 5 7 19 9 29 10 11 14 5 8 5 100 7 16 9 27 25 Difficien

Doppelit

Documentide fi. 10-Stüde

Dufaren

20-Frankenftüde

Englische Courreigns

Ruffiche Courreigns

Ruffiche Tamberger:

Document in One Diftolen

# Palzische Volkszeitung.

Pieres Blatt erforint taglich, ausgenommen Commage, an weidem Tage basegen ber Platais Angelaer", fowie bas ber Biltifde Bountageblatt ale Craisbeitaan ausgegeben berteit, methen ber Beltigebut 1 fl. 26 fe.; in aus Bapern mit Ginibine ber Beltigebut 1 fl. 26 fe.; in ausgegeben beiteben ber Platais Angelaer bir Burd bie gauge Blatifche Bountageblatt ale Craisbeitane nuten. werben mit 3 fr. bie weiten, und fojkt rierteijabelich in Kaijerstautern mit 2 fr.

Nro. 247.

Kaiferslautern, Donnerstag 13. Oftober 1868.

66. Jahrg.

#### . Ueberficht ber Tagebereigniffe.

#### . Raiferstautern, 15. Oftober.

- Der preußische Landtag foll am 4. Hov. mmentreten. Bei Diefer Mittheilung fei bemertt, jujammentreten. bag icon jett bie Dificiofen versichern, es fei ein Irribum, wenn man meine, es werbe bem Landiage eine Borlage über die Sicherfiellung ber parlamens tarifden Rebefreiheit in Breugen gemacht. Graf Bismard babe nie daran gebacht, im Reichstage ein berartiges Ueriprechen abjugeben; nur nationalliberale Spigfindigfeit habe feint Borte fo beuten tonnen. So fieht in tem Lande, in dem icon so viele Doff-nungen und Erwartungen auf den Ansang einer freiheitlichen Entwicklung betrogen wurden, ben Nationalliberalen eine neue Enttaufdung bevor. nerben inbeffen befhalb ichmerlich von ihrem Bahne vertrauensvoller Glaubigfeit befreit merben.

- In Baris wird von gemiffer Ceite behauptet, bag bie ipanifde Revolution nicht ohne Bedeutung für bie internationale Bolitit Franfreichs gemefen fei. Man verfichert, daß wenn Topete beu Ausbruch Des Aufftandes nur un einige Tage aufgeichoben hatte. fo murbe man bas ruhrenbe Schaufpiel einiger ciellen Bufammentunfte in Can Gebaftian und Biarris erlebt und schließlich die Ueberzeugung gewonnen haben, daß es sich dabei um die Ersegung der fran-jösischen Truppen in Rom durch spanische, im Falle eines Rrieges, und um eine formliche Alliang Fortbauer beffelben gehandelt batte. Die Ereigniffe feien bem Tuilerien Cabinet fo überrafdend gefommen, und es hatte ben Sieg ber Nevolution für fo un-moglich gehalten, bag bie Idee einer Garaulie Ifa-bellens, ober einer Intervention ju Gunften berfelben, gar nicht aufgetaucht sei. So wie also die Erhaltung Jiabellens auf bem Throne bie Moglichkeit eines Arieges wit Preußen vermehrt habe, so muffe nun nothwendigerweise ihre Entthronung als eine Garantie mehr für ben europaifchen Frieden betrachtet werden, - fo argumentirt namlich ber Berichterftatter.

- Befanntlich haben Die meiften Barifer Blatter gefagt, daß Balemell als armer Dinifter geftorben fei. Es ift baber nicht unintereffant, gu erfahren, bag ber Mann, ben man einen "armen Binifter" nennt, Folgendes befaß: 1) brei Saujer Paris, von benen er bas eine, meldes Raifer geichentt, bewohnte; 2) ein Lanbhaus in Gt. Germain, 3) bas Landgut Amphion am Genfer Gee in Ober Cavogen; 4) eine Domane im Sandes. Departement, welche ibm ber Raifer geschenft unb Die einen Berth von 2 Millionen bat; b) Orben un

Berthe von 200,000 Fr. - Die Minifter, welche man in Frankreich nicht arm nennt, mirfen wenigstens 20 Millionen besitzen, und man ber cift baber, bah Bittme bes Bafen aus ber a taatetaffe einen Buidug von 20,000 Fr. per Jahr und aus ber Brivattaffe bes Raifers an jahrliches Gnabengehalt von 30,000 Fr. erhalten wird.

— Raifer Rapoleon bat einen neuen Belt-friedensanfall, er brobt mit dem Borschlage einer allgemeinen Entwaffnung und die Köln. Zeit., eine jener Freunde, vor denen Gott behüte, beeilt sich, zu deweisen, daß Preußen auf dergleichen sich gar nicht emlaffen tonne, ohne fem ganges Behrfuftem ju gerreifen.

Es ift ber fluch einer ichlechten Regierung, bağ felbit, wenn fie gefürzt it, ihre Racmirtungen noch fange Beit fortbauern. - In Spanien mur-ben jabrlich hunderte von Millionen Realen an überfluffige Beamte, faullenzenbe Clericer, fpeichellederifde hofidrangen und an Die "perfonten freunde" ber Ronigin verichleubert; min flopft in Foige bes Schandregiments der unichuldigen Jabella hungerenoth an den Thoren. Um die Theuerung abzuwenden, beburite es einer Getreibe Gutfuhr im Berthe von wenigftens 200 Millionen Realen, aber biegn fehlt's an Dhittein. Die revolutionaten Beborben und reiche Private thun jedoch bas Dogliche, um ber Hoth gu ftenern. In Dabrid allein erhalten 40,000 Berionen Armenverpflegung, wogn monatich 21/2 Millionen Franken erforderlich find. In Barcelona und Cadir werden Nationalwertstätten errichtet. Der gemeine Mann bat Bunger und fein Gelb; benhalb ift er jedem focialiftifcen Projectmacher jugangig, ber ibm feine Utopien vorträgt; er mill undslichft viele Freiheiten, weil er hofft, diefelben würden ihm Gelegenheit geben, seiner Noth zu steuern. Es bahnen sich Verwicklungen an, wie sie in Folge ber socialistischen Bropaganda von 1848 in Frankreich fo nachtheilig wirften, und es tonne, furchtet man, leicht zu Rampfen swiften ber Daffe und ber Armee fommen. In Barcetona wenigftens gab es Tumulte, auf Seite ber Arbeiter begonnen, über beren Ratur und Tragmeite aber noch nichts befannt ift.

- Auch die Reaction icheint in Spanien bie Saube nicht in ben Schoof legen gu wollen. Die verlichert wird, hat Diefelbe im Geheimen eine große Angahl von Gemehren antaufen taffen, bie in Plabrid an bas Bolf vertheilt murben. Go wurd ber "Inbepenbance belge" u. M. aus Mabrid geschrieben: "Da die Rehrzahl der Junten die Gultusfreiheit proctamirt fo fuct ber Clerus von Navarra und von einigen Gemeinden ber ballicen Provinzen bie reli-gide Frage für die carliftische Sache auszubenten; ichen wird eine große Habrung auf biefer Seite angegeigt, und man versichert fogar, bab bei ben erften Baffenvertheilungen, bei benen es menig geordnet herging, 20,000 Stad Gewehre verfd vunden und in carlififche hande gelangt find." Paraus wurde fich bann bie Radvicht erffaren, bag man in Mabrib einen Theil der ausgetheilten Baffert mieder einforbern lieft.

- Die turtifde Berichwörung tritt immer mehr in den Rang ber "telegraphischen Greignife", mehr in den Rang der "telegraphischen Creigniste", welche gewöhnlich auf dem etwas längeren aber sos liberen Wege der drieftichen Mittheilung ihre drens nende Ratur gänglich eindüßen. Der Chef der jungtürklichen Partei, Jia Dey, lengnet von Paris aus jede Betheiligung feiner Genoffen an dem Unternehmen, und auch von Wien aus bestätigt man, daß uur Leute der anrückligsten Art in die Untersuchung die jeht verwickt sind. Um so aussälliger, das Aanatiess eine Reclamation erhebt, die nur in baf Ignatieff eine Reclamation erhebt, bie nur einilrechtlichen Fallen eine Begrindung hatte. Beber Griedenland noch Defterreich haben fur ihre, bei Diefer Gelegenheit in Saft genommenen Staatsangeborigen einen abnlichen Schritt gethan.

#### Gin , toniglicher' Beuge gegen Groß. preußen.

D. C. Emalb in Gottingen bat in einer neuen Brojcone "Lob des Konigs und des Boiles" aber-mals ein Rechtszeugniß abgelegt, bem wir unfere mais ein Nechtsgeugnis avgelegt, dem wir unsere undtung aussprechen musen, io völlig verschieden der Standpunkt des Verf. von dem unseren ist. Emald seiert den "toniglichen", den "christlichen" Sinn, will von Demokratie nichts wissen; wir stehen zum freien Bürgersinn als dem einzigen hort unser nationaten, unser menscheitlichen Julunft. Aber der Göttinger Theolog ist ein Mann von bewährter leberzeugungstreue, hat den Duth feiner Meinung, und bas ift im Zeitulter bes Rationalliberalismus, d. h. ber Felonie, selten und resspectatel. Emalb ift einer von ben Gottinger Sieben aus 1837 — aus ber Beit, wo ber wonre beutscher Universitäten noch ilber Bluntichli, Sybel, Treitzichte ftanb; er ift ber Got-tinger Eine von 1855, ber gegen ben Borries'chen Umfturg, ben er "weber mit ber ju Recht bestehenden Landesverfaffung, noch mit ber Pflicht eines Christen reimen" tonnte, privatim (in einer Eingabe an das Miniflerium) und öffentich (in einer gebrudten Ab-handlung) auftrat. Er ift and 1863 in ben betannten hannoverichen Catechismus-Unruben einer

# \* Ein Kind der Sünde.

(9. Bertjepung.)

Bei biefen Borten legte ber Forfter bie Sand auf Bruft.

Der Graf ftand auf und fagte:

"Ich weiß jest genug; — ich will jest eilen, baß in das Schloß tomme. Abieu, lieber heilmannt ich in bas Schloß Romme boch beute frub um 10 Uhr in bas Echlog ju mir, - borft Du ? Epreche über bas, was ich Dich gefragt habe, und was Du über ten Ubrfall erfahren Riemanden, mer es auch fei. 36 befehle es Dir!

Der Forfter wollte ibn begleiten, - ber Graf

lebnte es jedoch ab.

"Ich tenne ja ben Deg," sagte er, "ben ich viel tausenbmal jurudiegte, sehr genau. Doch noch eine Frage, Alter. Sast Du nicht mabrend biefer geit ei-Fremben bemerkt, welcher einigemale im Schloffe

"Der herr bon Dienstorff!"

Der Graf mar feiner taum meht machtig. - er gitterte am gangen Rorper und tonnte fich nur mubfam aufrecht balten. -

Rach einer minutenlangen Baufe fragte er meiter : "Ram berfelbe öffentlich, am Tage, - ober beimlich, in ber Dacht ?"

"Ich habe ihn nur zweimal gefeben, .- er tum immer zu Rachtzeit und ging vor Anbruch bes Tages wieber weg. Er war in ber Stabt abgeftitgen unb hatte einen anbern Ramen angenommen; ibn aber recht gut, benn ich fab ibn ofter, als er bor 4 Jahren mit Ihnen in ber Refibeng war, - er tam ba mehrmals ju Ihnen. Wiffen Sie noch, ber ichone junge herr mit dem fdwargen haare und Batte?"
Der Graf taumelte fort — ben Tob im Bergen!

"Ja, ja," murmelte er jahnelmischend vor fich bin, "er ift mir wohl bekannt, — er machte fich bas mals viel um bie Frau Grafin ju ichaffen und baute allerlei mit ihr zu berfehren! - Ift es benn mög-lich, daß ich auf eine fo fürchterliche Weise getäuscht worden bin, - bag ich einer fallden Schlange mein bausliches Glud und meine Chre anvertraute? fein murbe ber gange Betrug angelegt, Bort wurde mir von ber gangen Rrantheit geschrieben, und, - ja, ja, ich fab tamals ichon als ich bor 4 Jahren in ber Refibeng mar, wie febr er fich bemubte, immer in ihre Rabe ju fommen, und, - ha! Fluch - breifachen Bluch über euch Beibe! 3ch werbe ein fürchterliches Gericht halten!" -

Es gelung bem Grafen, ohne bemerft ju werben, in bas Echlog und in bas Echlafzimmer feiner Bemablin ju tommen. Bwilden ihrem Bette und bem ber Rammerfrau ftand eine Wiege und auf ihrer rechten Seite eine fleine Bettlabe; - ber Graf ging gu

Beiden, - in ber letteren lag ein Rind von zwei bis Jahren, - ce war feine geliebte Marie. In ber Weege lag ein Meines Rinb! - Er lachte laut auf, baß es ichauerlich wieberhallte.

Die Grafin fowohl, als bie Rammerfrau fuhren er-foroden aus bem Schlafe.

"Um Gottes Billen, - wer ift ba?" rief bie

"Dein Richter! Du Chebrecherin!" fließ ber Graf wifchen ben Babnen fnirfchend mubfam bermas. "D Gott! Bas ift bas, bift Du es Frang?" cief

bie Grafin, mas fur fonterbare Reben fuhrft Du

Die plotliche Ericeinung bes fern geglaubten Gat-- mitten in ber Racht - in ihrem Schlafzumten — mitten in ber Nacht — in ihrem Schlafzum-mer; — ihre Schlaftrunkenheit, — bas durch ben bleichen Schimmer ber Rachtlampe noch vermehrte grauenhafte Ausfeben ihres Gatten und feine auffallenben Reben batten fie gang vertvirrt gemacht. Gie folug bie Banbe jufammen, fuchte haftig nach ihren Rleibern, Die fie jeboch nicht finden tounte, - Dagwischen tonte bas Beinen ber burch ben ungewohnten garm erwache ten Rinder, welche bie Rammerfrau vergebens zu beruhigen fuchte, - und nun trat bet Graf an ihr Bett, fdwang einen bligenben Dold in feiner Rechten und rief:

"Rift Du bereit, bor Deinen Richter in bie Etnigs feit ju treten, Du Treulofe ?"

ber erften Bortampfer für firchliche Freiheit gemefen, I leiften wollen. In ber ichlesmig holfteinifden Cache enblich bat er mehr als einmal für bas Necht furchtlos bas Wort geführt Ein Menichenalter binburch fich felbft treu fein unter Opfern und auf bie Gefahr von Opfern wir meinen, bas verbient Reipect.

Huch jest bemabtt er fich als ben Alten. Dit bem Muth eines Martyrere fagt er ber Gewalt, in beren Bereich er lebt, die Bahrheit also ins Geficht:

"Gine gewaltige Ernüchterung und Entiaufdung bricht überall in weiten Streden burch; bie Ginbilbungen und Erwartungen finten, je hober fie mit leerem Dunfte emporgetrieben waren nur besto tiefer, und täglich machft die Ginsicht, von welcher

Art der 15. Juni mit seinen Folgen wirflich seiner, "Die Wahrheit ist diese, Ein biederes treues beutsches Bolf leidet zwanzig Jahre lang unter frembem Drucke und Lohne. Breußen erkennt premoem Drude und Hogne. Preugen ertennt wie 1848 so auch 1864 das Recht seines recht-mäßigen Herzogs, welcher sich um die Besretung dieses deutschen Bolles bereits die größten Berwie 1848 ib mabigen Gerzogs, welche mabigen Bolles bienfle erworben und mitten in ihm icon beffen. freiwillige Gulbigung empfangen bat, in bem großen europäischen Rathe zu Londen an, bat aber im Ge-beimen andere Absichten, macht aus diesen, nachdem alles mit taufend Liften vorbereitet ift, Ernft, ver-bunbet fich gegen Deutschland mit fremben Boltern, gerreißt freveihaft ben von ihm beschworenen beut-ichen Bunt, (b. i. bas beutiche Reich, wie es heute rechtmäßig und fegenereich befteht), beginnt ben ruchlofeften Rrieg, welcher je in aller Geschichte vorge-tommen, überfällt bie Bunbesgenoffen, welche einen folchen Rrieg für einen völlig unmöglichen zu halten sang berechtigt und baber übel ober gar nicht ge-rüftet waren, will nun endlich seinen überhundert-jährigen töbilichen Haß gegen das vollkommen un-schuldige Desterreich bescheidigen, raubt, plundert, und ftiftet ohne alle Urface bas unfäglichfte Elend an, swingt bie burch folde Runfte niedergeworfenen zwingt Die durch force Runne niebergeworfenen. Bundesgenoffen, damit nur vor Allem der mörderische Bruderkrieg aufhöre, die entwürdigendfien Bedingungen ber Untermurfigfeit einzugeben, und "annectirt" Länder ber vier vertriebenen völlig unichulbigen frieften mit ber ebenio unschuldigen Bundesitabt. Chne alle Urfache ift Deutschland gertrummert und jum hohne aller Bolter geworden, viele Taufenbe find unschuldig geiöbtet, anbere Taufenbe ber beften und treueften unter frembe Boller gejagt, bie Rechte und ber Bohlftanb unjahliger Deutschen (Gurften find vernichtet, Die beiten Berfaffungen und Anbeien) und Gefche gerichlagen. Aber auch alle Religion und alles Chriftenthum, fofern es feinen Ramen verbrent, ift pernichtet, bas Golb alter Treue und ebein Ge finnung in ben Roth geworfen, und fortan jeder auf-gemuntect, welcher Bewalt über Recht und Untreue und Berrath über Glauben und Treue fest. - Run beginnt, nachbem man bie Schleswig-holfteiner im Betteifer mit ben Danen langft baran gewöhnt hat, auch hier im Lanbe (Gannover) bas Begführen in Festung, der Zwang der Geistlichen jum Kirchen-ete, während manche Christen noch jest deshalb bie Rirche meiben, bie unenbliche Rette gerichtlicher Berfolgungen, bie Unterbrildung jeder unlieblamen Bahrheit in ben Schriften und Beitungen mahrend benen ber eigenen Partei alles und jedes ftraflos gu fagen erlaubt wird, bie Absepung Aller, welche vom driftliden Gewiffen gebunden ben von unfehbar vielen Andern nur miberwillig geleifteten Eid nicht

Das Schredensjahr ift por iber, und ber Schreden bleibt. Man ift fo gnabig, erlauben ju wollen , bag bie Berehrung und Liebe gum rechtmanigen Rurften im Gergen bleibe, und bestraft bas Wort Christus, bag ber Mund von bem überstieße, wovon das herz voll ift."

Wer fich erinnert, bag biefer lette Cat feine Spite direct gegen König Bilbelm richtet, ber ben Annectiren mit bem Runbe ibn felbst ju verehren porichreibt, im Bergen einen anbern ju verebren geftattet, ber wird Ruth bem Göttinger Profeffor nicht absprechen, wenn er auch seine Theologie nicht theilt.

Gine zweite Mittheilung aus ber Brofcure wirb zeigen, baß ber Berfaffer von feinem tonigifchen und orthoboren Standpuntt auch bie weitere Bufunft mit ihren Gefahren und Pflichten mohl zu ertennen

#### Renefte Radridten.

Münden, 13. Dft. Der Gefengebungeausiduß ber Rammer ber Reicherathe hat heute bas 4. Buch bes Civilprojeg Entwurfes in erfter Lefung erlebigt, und find hiemit, ba bas Referat über bas 5. Buch burch hen v. Bombarb noch nicht vollendet ift, bie Sipungen biefes Ausichuffes bis auf Weiteres fiftirt.

München, 13. Dit. Graf Taufftirden, ber baye: rifche Wefandte am ruffifden Sof, ift geftern auf feinen Boften nach Betereburg abgereift. Dort tritt befanntlich bie europäische Commission gur Berathung über die Julassung der Explosionsgeschoffe im Kriege am 15. Okt. zusammen. Graf Taufflirchen wird an dieser Commission theilnehmen. München, 14. Okt. Die Mannheimer Berhand-

lungen über bie Bereinbarung ber neuen Rheinichiff. fahrts-Atte laffen einen befriedigenben Abichluß er-warten, ba die bisber entgegenstehenben Bebenten ber Riederlande beseitigt find.

München. Durch bas fgl. Regierungsblatt Dr. 70 wird befannt gemacht, bag bie Aufnahme ber Bestänbe nachsteuerpflichtiger Baaren in Medlenburg und Labed, bann ben preugifden in Diedlenburg eingeschlossenen Gebietstheilen und bem lauenburgi-iden Lehengut Stintenburg am 19. September 1. 3 beenbigt worben, und mit biefem Tage ber ben vertragemäßigen Bestimmungen entfprechenbe freie Berfebr amijden ben bisherigen Theilen bes Bollvereins und ben gedachten Lantern und Landestheilen eine getreten ift. In Abficht ber im zollvereinstandischen Bebiete bes Nordbeutichen Bundes einer innern inbirecten Steuer unterliegenben Erzeugniffe (Brannt-wein, Bier und Tabat) findet zwijden Breugen nebft bieferhalh mit Breugen verbundenen Theilen des Mordbeutschen Bunbes und ben vorgebachten Landern und Landestheilen, ferner auch bem Berjog: thume Lauenburg und ben inzwischen bereits bem Bollvereine angeschloffenen hamburgischen ein völlig freier Bertebr ftatt, fo bag beim Uebergange ber bejeichneten Gegenitande gegenfeitig weder eine Abgabe eehoben noch erstattet wird. Jum Königreiche Bayern treten sowohl Medlenburg und Lübed mit den übri-gen neu aufgenommenen Landestheiten, als das herjogthum Lauenburg und die vorberührten, icon früher angeichloffenen hamburgifchen Gebietstheite beim Bertehr mit den einer innern Steuer unterliegenden Erzeugniffen in bas gleiche Berhaltniß, wie bas übrige bem Bollverein angehörige Bebiet bes Rorbbeutiden Bunbes; es gelangen baber von ben-

f jenigen nach Bapern übergehenben Gegenftanben, welche biesfeits einer inneren Steuer unterliegen, bie treffenden Hebergangeabgaben gur Erhebung wie auch bei ber leberfuhr nach bem Bebiete jener nord. beutiden Bunbeslanber bie bezüglichen Steuerrud. vergütungen gewährt werben.

Burgburg. Die "R. Burgb. Stg.", ein fehr gemäß igtes Blatt, bem man nach teiner Seite bin tenbengible lebertreibung nachfagen fann, ergahlt folgende tragi-tomifche Beldichte: Bor brei war es, als bie Frommften unter ben Frommen Bengfeld's wallfahrieten gen Dettelbach, um abjabeten und abgubufen bie alten Gunben und gualeic veren und obzurugen die alten Einden ind jugets prænumerando Bergebung zu holen für etwa neu zu begehende. — Alles geht in gewohnter Weise vor fich, der Einzug in Dettelbach feierlicht mit Musik und in wusterhafter Ordnung, eben so nach verrichteler Andacht der Abmarich und beim gehi's geftarften Herzens, gläubigen Muthes, benn in der Mitte ber Frommen besindet sich ja ein besonders geweihtes Bilb, bas in Zufunft die Kirche ber heimath zieren foll. Doch mit bes Geschiedes Dachten ift fein ew'ger Bund ju flechten, benn - einige Stunden vor Lengfeld entfleht unter ber glaubigen Edaar eine Begbiffereng, ein fleines Sauffein ichwent: rechts ab, um auf Debenwegen ichneller gum Biele ju tommen, ber haupttrupp aber gieht mit Bilb und Rufit weiter, die große Deerstraße, nachdem verab-rebet worben, an einem bestimmten Puntte in ber Rabe bes Dorfes wieber jufammengutreffen, um gemeinfam ben Gingug in bie Beimath gu halten. Die fleinere Schaar ift balb am Biel; endlich nad längerem harren tommen die Anberen mit Mufit und Bild; Erstere bringen auf Ablieferung bes Bilbes in ihre Reiben, Lettere verweigern biefes; von Bitten tommt's ju Drohungen, von Drohungen gu Thattickleiten, und mit einem Schlage befindet fich bie fromme Coaat in ber luftigften Rauferei. ber Angriff abgeschlagen und fich ber bem enblich Sieg auf Seite ber Bilberverweigerer geneigt bat, feben fich biefe nach bem Rampfobjette um. Welcher Unblid! In ber Sige bes Gefechtes ift auch bas neue Deiligthum nicht gescont worben, beschäbigt und gerbrochen liegt es am Boben unter Theilen von Mügen und anberen Beffeibungsnuden. serriffenen So tann bas Bild aber nicht in bas beimathliche Dorf gebracht werben, b'rum ichnell geholfen; ber mitanwefende Samieb eilt auf Schleichwegen in's Dorf, holt Sandwertezeug und mit Schmiebenageln wird jest mitten auf ber Landftrage ber Schaben wieber gerichtet. Berlin, 14. Dft.

Wie bie Provincial Corred. pondeng" ;melbet , reift der König vermuthlich am 20. Oftober von Baben ab, um vor Ablauf nachster

Boche hier einzutreffen. Berlin, 14. Oft. Die "Prov. Corresp." bestätigt, bag ber Zusammentritt bes Landtages am 4. Nov. ftattfinden wird. Diefer Mittheilung fügt genanutes Blatt bie Bemertung bingu: Die Staatkreglerung erwarte, daß in Folge bes fast frühesten verfaffunge-mäßigen Termins jum Beginn ber Geffion ber Landlag ben Staatshaushaltsetat, melder bei Eröffnung fofort vorgelegt werben mird, rechtzeitig feft-

ftellen werbe. Die Ernennung von Abolph Auereperg jum Minifierprafibenten wird wieber in Zweifel ge-fielt. Er fetbft foll die Befähigung für bies ichwerc Amt in fich vermiffen, und man gibt ibm barin

"Um Gottes Willen! Bas foll bas fein! Bas | willst Du benn nur? Was find bas far sonderbare Reven? Bin ich Dir benn treulos gewesen?"
"Ja, ha, ha, ha! — Du warst nicht treulos?

Bagft Du bas ju fagen, - bier in Gegenwart le: beiber Beugen?"

Mit Diefen Borten erhob ber Graf abermals bie Sand mit bem Dolfe, - feine Battin fuchte ihn gurudjuftogen und rief :

"Gerechter Simmel, er ift mahnfinnig! - Gulfel

Aber jener ftief ihr in blinder Wuth mit furchtbarer Gemalt ben Dolch bis an das heft in Die Bruft,
— bie Rammerfrau fprang jur Thur hinaus und fdrie: "Mord! Mord! Hoth! hulfe Bulfet" Bis aber bie Leute jusammentamen, war ber Graf langft verschwun-

Rach biefer entfetlichen That eilte ber Graf in bie Ctabt gurud, bestellte Boftpferbe und fette feine ange: ftrengte Reife fort in die Refibeng. Da fucte er eis nen Freund auf, bem er feine Abficht mittheitte, ben Geren von Dienstorff, ber ibn schwer beleibigt habe, jur Rebe zu fellen. Beibe gingen fofort ju bemfelfat, und febr betreten; — noch mehr, als erben Grafen nach ber erften latten Begrühung fragte:

"Gie haben, wie man mir berichtete, mabrent mei-

ner Abwesenheit Schloß Gulenbuch mehrmals mit 36. rem Befuche beebri?"

"Allerbinge," antwortete Jener in großer Berle: genheit, "ich - ich mar -"

Ein Unbefangener tonnte wohl feben, bag Berr von Dienftorff burch bie Unwesenheit eines Dritten genirt war, fich wie er wollte, offen auszulprechen, Rausberg mar aber nichts weniger ale unbefangen - er unterbrach Jenen fogleich mit ber weiteren Frage:

"Wie tommt es, mein herr, bag Sie ftets bie Rachtzeit ju Ihren Besuchen wählten? Es ist boch mehr ale auffallend, bag Sie immer in ber Racht antamen und vor Anbruch bes Tages wieder weggingen ?
— Ober ift es vielleicht nicht fo?"

.Es ift wirklich fo, aber ich tann Ihnen fagen -" ertriberte Jener.

"Und ich fage Ihnen," unterbrach ihn ber Graf, ber feine Buth taum bemeiftern tonnte, um fich nicht thatlich an feinem Gegner zu vergreifen, "bag bas -mehr wie fonderbar ift, in Abwefenheit bes Diannes folde nadtliche Befuche einer verheiratheten Dame ju machen, - ich bitte, mich nicht ju unterbrechen - ich weiß Alles - mir blieb nichts verborgen; - mein Saus ift burch Sie beschimpft, meine Ehre augetaftet, - weitere Etflarungen find nicht nothig, wurden bie Sache auch nicht andern. Dein Freund bier wirb bas Erforberliche mit 3hnen verabreben, - er tennt meinen Billen.

Er entfernte fich nach biefen Borten raid. — In bemfeiben Morgen fant ber Zweitampf ftatt. Rausberg wies jeben Ausgleichungeverfuch ber Setunbanten auf bas Entschiebenfte gurud. Der Ausgang bes Duells mar biutig — ber Graf erhielt eine Bunde in ben linten Arm, — seine Rugel gerschmetterte bie Bruft seines Gegnere, — er starzte nieder und borte icon nach einigen Minuten gu athmen auf. -

Es war von ben Berichten eine Untersuchung auf Schlog Gulenbuch eingeleitet worben, welche jeboch Anhaltspuntte bot, ba die eigentlich Betheiligten menia und Diejenigen, welche etwas Raberes über biefe gientlich in Dunkel gehüllte Begebenheit anzugeben gewußt batten, theils tobt, theils entfloben, theils nicht befannt maren.

Bur felbigen Beit ericbien ber Graf Emmeran bon Rausberg und ber Reichstrath Freiherr R. F. bon Ho-thenfele, ber Schwager ber ermorbeten Grafin Auguste, bei Bericht, zeigten Bollmacht bes entflobenen Grafen Frang vor, wonach fie gu Teftamente Erecutoren errannt maren, und gaben fich ebenfalle bie großte Dabe bas Duntel ju lichten - jeboch mit bemfelben uns gunftigen Erfolge.

(Fortfetung folgt.)

- Corrole

Recht, wenn man auch feine liberale Gefammtanichauung und bas "tein Talent, boch ein Charafter" gern ihm guerfennt. - In Brag ift, wie leiber gu erwarten ftanb, ber Belagerungezuftanb erffart worben, icon feit Freitag find bebeutenbe Militarverftartungen in bie Stadt gerudt, ba man fur Conntag und die auf biefen Tag verlegte Jahresfeier ber Schlacht am weißen Berge ernfte Störungen befürchtete. Lemberg, 14. Dtt. Durch faiferliche Entichlie-

ben juriftifden Facultaten ber Univerfibung wird

taten Krafau und Lemberg gestattet, die Bortrage fünftig in polnischer Sprache zu halten. Bern, 12. Oft. Es find viele Beweise wertthatiger hilfeleistung ju Gunften ber Mafferbeschädig-ten ju verzeichnen. Reine Stadt, tein Ranton bleibt ten ju verzeichnen. gurud, um nach Rraften beizutragen gur Linderung ber Roth. Auch von Außen geben die gunftigften Berichte über Eröffnungen von Sammlungen ein und hat in Wirttemberg ber Konig die Cammlungen mit einem Beitrag von 2000 Franken eröffnet. — Die internationale Conferenz hat ihre Berathungen be-endigt. Nachträglich hat noch die türkliche Regierung fich entichloffen, bie Confereng gn beichiden.

Paris, 13. Okt. Der "Constitutionnet" melbet, ber Marquis de Moustier fei in bas Departement be Doubs abgereift und werbe am Donnerstag zurückfehren. — Die "Presse" sagt, der Zustand bes Grafen v. d. Golg verschlimmere sich. — Rach ber "Batrie" finden die fpanischen Bablen am 15. Rovember, ber Rufammentritt ber conftituirenben Berfammlung am

15. Dezember Ratt.

Paris, 14. Dit. "Gaulois" glaubt ju miffen, Print an ben Pringen Rapoleon einen Brief bafi gerichtet habe, ber jur Bittheilung an ben Kaifer bestimmt fei. Brim erfläre barin, bie provisorische Regierung maniche sreunbichaftliche Beziehungen mit Frankreich zu unterhalten. Dieselbe sei nicht voreinfür irgend einen Throncandibaten unb genommen werbe fich bemüben, bag bie Dabl auf einen Pringen falle, welcher Guropa im Allgemeinen, befonbers aber Franfreich genehm fei.

London, 14. Oft. Gine Times Depefche aus Philadelphia vom 13. melbet, bag bie Unionsregierung bie Anertennung ber neuen fpanifchen Regieburch ben ameritanifden Befandten befiatigt. Gin Telegramm bes "Stanbarb" fagt, bie Junta von Sevilla habe ben Grundstein zu einer protestan-

tijden Rirche gelegt.

Mabrid, 13. Dit, Die Junta ichlägt ber Regierung vor: Unterbrudung ber religiöfen, feit 1835 negrundeten Gemenichaften, Aufhebung ihrer Privi-legien, Berechtigung ber Mitglieder anderer Rorporationen in bas burgerliche Leben gurudgutreten. Die Garde rurale murbe aufgeloft.

Dabrib, 13. Oft Morgen finbet eine Berfammlung ber Daupte teuerpflichtigen behufs Beiprechung über bie Dlunicipalanleibe flatt. — Bei ber jum Bebachtniß bes frubern Deputirten Ballin abgehalte. nen Tobteafeier bieit Gerrano eine Rebe, in welcher er besondere Die Ginigleit empfahl. - Die Regierung bementirt offiziell bas Gerficht von einer beabsichtig-ten Besteuerung ber Staatsrenten. Debrere Genefind in Rubeftand verfest worben.

Wladrid, 13. Dit. General Bibfian (?) ift jum Generalcapitan von Arragonien, Miland Boich jum Milliargouverneur von Mabrid ernannt worden. Das Bellebardiercorps und bie Rriegerathejunta murben

aufgeloft.

Weadrid, 13. Dit. Gin Decret bes Juftigminifiers ordnet Die Anichebung bes Jefuitenordens auf ber gangen Salbinfel und ben ipaniichen Infein an, erflart beren Guter für Rationaleigenthum und bestimmt, baß ibre Collegien und Einrichtungen binnen brei Tagen geschloffen werden. — Der Finauminifier bebt den Eingangsjoll in Mabrid auf und gestattet fremben und inlanbifden Waaren freie Circulation, - Andere Decrete gestatten ben aus politifden Grunden ausgewanderten Diffgieren und Solbaten Rudtehr jum Dienfte und mahren ben Bittmen unb Müttern ber füfilirten oder in ber Emigration ge: ftorbenen Soldaten ihre Benftons und fonftigen Anfpruche. — Die "Gageta" bringt einen Brief von Cipartero an Gerrano, worin erfterer ben Bunic ausbrudt, bas Brincip ber Bolfsfouveranität trinm. phiren ju feben und feine Unterftuhung ju biefem Bwede anbielet. — Gin Brief von Rios Rofas bofft bie Freiheit auf ber Grundlage ber monardifden Staatsform ju gründen. — Das Colonial Ministerium hat ein Manifest erlassen und gleichzeitig den aus-ländischen Gesandten in Madrid durch ein Circular die Angeige von der Einsehung der Regierung überfandt. Worgen wird die amtliche "Baceta" bie Auf-bebung bes Octroi's melben. Es wird beabsichtigt, einen Erfan dafur zu beschaffen. — Die Reglerung wied die griechifite Regierung anerfennen, welche bieund beutiche Banthaufer haben ber Regierung große | Tefen und ichreiben fonnten, wird nicht berichtet Summen angeboten.

Athen, 13. Eft. Joseph Karam ift bier. frangofische Admiral, welcher einen Ginfall besfelben in bas Centrum ber Türfei fürchtet, tommt von Empra nach bem Biraus. Commanburos, ber Chef bes letten Cabinets ift in's Ausland abgereift.

Rem Port, 13. Oftober. (Rabeltelegramm aus "Reuter's Office.") Der Generalcapitan Lerfundi von Quba bat eine Proclamation erlaffen, worin er

bie proviforische Regierung Spaniens anerfennt. Rem Port, 14 Oft. Die Republifaner hatten in Dhio eine Majoritat von ungefahr 20,000 Etim. men; bie Bablung ift jeboch noch nicht gang complet. Indiana belief fich bie Majoritat berfelben ungefahr 8000 Stimmen, mabrent fie im Jahre 1866 14,202 Stimmen betragen bat. Much bier ift die Bablung noch nicht vollständig. In Penniplivanien blieben die Republifaner mit 10,000 Stim-In Bennipl. men in der Majorität. Die Jählung ist fehr un-vollständig. Im Jahre 1867 betrug die demokrati-iche Majorität in Pennsylvanien 922 Stimmen.

P Et. Louis, 24. Cept. Der Indianer-Maent am obern Btatte berichtet, baß "Spotteb Tail" und ber "ichnelle Bitr" die Refervation am Miffouri bei Fort Ranball mit 180 Gegelten verlaffen baben, mo: von 35 ben Agallalla-Stour und die übrigen ben Brute-Stour gehören. Die Agallalla-Stour tamen unter bem Sauptling "Coalive", ober dem "Mann, ber in der Erbe mandelt", nach ber Agentur. Er wurde von einem Indianer seiner eigenen Bande in ber Ract bes 15. b. M. in einem Gelage getöbtet und bann ging seine Banbe jum "Spotteb Tail" über. Am Republican River in ber oberen Platte-Agentur bleiben "Imo Strife" mit 50 Gezelten ber Brute-Cioux, "Pawnce-Riller und 29iftler", mit Beine-Clour, "pawnee-niuer und Asginter, unt etwa 150 Gegelten ber: Agatialia Siour, "Stumpfes Meffer und Truthahnbein", mit etwa 50 Gegelten ber Nord Chepennen. Empfangener Infruction ge-maß wurden mehrere Boten an die Infruction gefenbet, um fie ju erluchen nach ihrer neuen Refer: vation am Diffonei gu geben, beffen fie fich jeboch weigerten.

#### Bermischte und locale, Dachrichten.

† Frantenthal, 9. Dit. herr Anwalt Rirch-weger von hier beichaftigt fich feit vielen Jahren mit ber Geigenmacherlunft, und bemubt fich bie Gebeimniffe ber alten berühmten italienischen Dleifter Amati, Strabuarias, Ruarnerius u. a. ju ergrunden. Für bie Barifer Ausstellung conftruirte fr. Rirdweger eine Biola nach eigenem Spfteme, welchem die alte, fogenannte Biola b'amour ju Grunde gelegt, aber vereinsacht und burch eine sinnreich angebrachte Mechanit prattitabel gemacht ift. Das Inftrument bat einen fonoren, aus giebigen, leicht ansprechenben, man möchte fagen gaus berhaften Ton, und eignet fich befonders für Abagio's und liebermäßige Biecen. Derr Rirchweger erhielt von ber Ausstellungscommiffion ben fur biefe Branche Berr Rirchmeger erhielt ausgesepten bochften Breis und bon London aus finb ibm bereite 1000 fl. auf bas Inftrument geboten.

† Mus Stargarb berichtet bie "Reue Grett. Big." : Richt ohne Intereffe ift bie Renntnignahme von ber in unferer Proving fich vollziehenben Geftenbilbung. In ben nachften Rreifen giebt es apostolifche Chriften Baptiften und geboren im Caapiger Rreife ju ben Stils len im Banbe auch bie fog. "Springer", beren Babl jeboch noch febr liein ift. Diefe Springer betrachten jeboch noch fehr llein ift. Diefe Springer betrachten als ben bochften Alt ber Unbacht bie Bermabiung mit bem himmlischen Brautigam und vollzieht fich berfelbe in ber Steigerung religiofer Bemuthberregungen. Cowie biefer Aft eintritt, erheben fich bie Andachtigen und bruden ihre innere Befriedigung burch Springen aus, welches jedoch nicht an irgend einen profanen Tang erinnern foll, fondern etwa an bas Davids vor ber Bundeslade. Ginige folder Springer leben in einem Dorfe bes Saapiger Rreifes, in welchem vor Jabeen ein predigendes Dabchen auftrat, ju welchem felbft Beiftliche wallfahrteten und beffen weiffagenbes Talent fpater burch Spinnen im biefigen Urmenhaufe gludlich befampft wurde. (Wenn biefe fonderbaren Chriften ber Ginladung nach Rom folgen und bott mit ben Echter: nacher Freunden gusammentreffen, wird bas eine Berbrüberungequabrille geben, bie felbft Beitel Afet, bem belben bes fabbaliftifchen Rofal, ben uns Bernftein's liebenemurbiger Maggib malt, Die Luft gur Partner-

ichaft erregen muß.)
† In frangofischen Blattern lieft man, daß ber Bildof bon Lannes (Bretagne), nach eriangter papit icher Genehmigung, beichlossen hat, die beitige Anna gu Muray so gut wie ihre Tochter, die Jungfrau Plarie mit einer Krone ju ichmuden. Gin großes Rirchenfeft warb gehalten, ein Erzbischof, feche Bischöfe und breitaufend Beiftliche wohnten ihm bei, und ber Bifchof bon Bannes erlauterte in einem hirtenbrief, wie fur bie Belt "bie Rronung ber beiligen Anna" hodinid: her oon Spanien nicht anerfannt mar, weil fie aus | tige Folgen babe. Fünfzigtaufend bretagnifche Bauern Boltsmabl hervorgegangen ift. Englifche, frangolifche maren malfahrend herzugeeite; wie viele von ihnen

Uebrigen wird berichtet, bag bas Rronungefeft mit einer grofartigen Brugelei unter ben funfgiglaufend Bauam Abend feinen Abichlug nahm.

† (Beinernte in Burgund.) Gin Brief im Londoner "Athenaum" aus Beaune entwirft eine glangende Schilderung von bem heurigen herbstlegen und ber Beinlese in Burgund. Der überschwängliche Gegen gipfelt in ben Weingelanben gwiichen Beaune und bem berühmten Glos be Bougeot. Doch foll bie Beinfalle nicht gang ber Traubenmenge an ben Heliftoden entsprechen, weil bie Commerbite unmäßig war und ber Regen fehlte. "Großtraubiger Wein, und Kronions Regen ernährt ihn," sagt icon homer. Interessant ift bie Notig, daß von lange ber die Sitte besteht bag frangofiche Truppen, wenn sie an ben Weingarten bornbergieben, bas Bewehr prafentiren! Diefe Reben, meint ber Endlander, verbienen fie Efrenbegeugung; ihre Trauben find jebenfalls geiftreicher, als ber Ropf manches Orben: und Epauletientragers.

† London, 9. Dit. Folgenbe ftatt romantifche Gefdicte wird aus Lewes (Weft-Suffer) gemeitet: Die Tochter eines Geiftlichen auf einem in ber Rabe gelegenen Dorfe, im Alter von 27 Jahren, fein gebilbet und, wie es beift, bon febr liebenemurbigem Charafter, war bem Ruifcher ihres herrn Bapa mehr gugethan, als letterem lieb fein mochte. bie Tochter feines herrn als Groom auf einem Gbagierritte, fo fab man ibn ju ihrer Seite traken und fich luftig mit ihr unterhalten. Auch ber Pferbeftall wurde in letter Beit bon ber jungen Dame weie bau-figer benn fruber befucht, bis ber Berr Bapa bem Rofselenter ben Dienft auffündigte, und biefer einige Meilen bom baufe feiner Donna eine neue Stelle annahm. So weit ging Alles gut. Die Tochter fchien fich mit Ergebenheit in ibe Schidfal ju fugen, und ber Bater, ob feines weifen Berfahrens in biefer Angelegenheit erfreut, erlaubte ibr fur ibre Billfabrigfeit eine eintagige Reife nach Lonton ju machen, von welcher fie richtig wieder nach Saufe jurudlehrte, aber erft nachbem fie fich mit ihrem "Johann" hatte trauen lafen. Die Sache wird baburch noch interessanter, bag bie junge Dame bie jutunftige Erbin von einigen 50,000 L und ihr herr Bemahl nichts weniger als ein Abonis ift.

#### Siterarifdes.

Aiterarischen.
Das Septemberheft von "Westermann's Junkrier ten Demischen Monatsheften" entallt eine Rovelle, "Auf Geore" von Iba von Dürings soll, eigentlich ein Raditag aben auslehenden Bibeen, welche die ihmilich befrante Berlafferin in ihrer neuesen Sammiung, unter dem Titel, Aus Weran' verdsteutlicht hat. Luch bier ist ein Theil der reigenden Umgegend Merane mit seinen Tiniesstellen aelhilder und die dandelnden Kertener entprecht ganz dem Sanatter der Landikast. Jewer gibt Etite Bolto eine bürlich Etige: Wandernde Musstanten. Aufer diese bürliche Schiene Keitelten Auftralten. Aber netwere befannte Gelehrte Beiträge geliesert. So zeichnet L. Köhler das die zeichte Weitrage geliesert. So zeichnet L. Köhler das die zeichte Weitrage geliesert. So zeichnet L. Köhler das die zeichte Weitrage geliesert. So zeichnet L. Köhler das die Schieberung des Boltschammes der Abschaffen entwirt. Die Berühmten Siedespaares sein zu von Johen hau sen in Juson und die Schlin Gietere Kierte Geliege en mis Poron und die Schlin Gietere fichten kan der Fremder Meiner Stiertze aus berührtenen wissenschaftlichen Eehsten zeite find. Kleinere Frierdze aus berührtenen wissenschaftlichen Eehsten zeiten fich an. Einen archen Kanux minnt die Schlügebleitung des belländlichen Keinash "In dien eine fallen nichtenen Eehen anschan des der Fremder von Abolf Chaier ein. Die einkahe, man könnte sagen michten Eehen wahren Erzählung von Anfanz die zeit in deligt in deige den der eine Georganatungabe der zu eine Schlügeren Lebenschung von Anfanz des der den den des eine deligtet.

#### Berloofungen.

Frantfurt, 14. Oft. Bei der gente Bormittag bigen: nenen Biebung 6. Claffe 154. Frantfurter Stattletterte ficten auf folgende Rummern naduchente Gemenne: Rr. 1310, 25188, 14:05 und 12491 je ft. 1000.

#### Sanbel und Inbuftrie.

Danbel und Judusteie.

Domburg, Fruchtpreis. Brods und Fleischare vom
14. Oftober. — Waizen ch. 35 tr. Korn 4 ft. 48 tr.
Speizstern — ft.—fr. Speiz 4 ft. 18 fr. Gerste 4reibige
– ft.— fr. Hater 4 ft. 32 tr. Vissgend 5 ft. 39 tr.
Arbien b ft.— fr. Bieden — ft.—ft. Lin jen — ft.—fr.
Aarrojieln 1 ft.— fr. Gin Kembred von 6 Ptund 23
fr., von 4 His. 16 fr., von 2 Pis. 8 fr. Das Vaur Wede
un 8 Volo 2 fr. Vunter 30 fr. Kubsteisch 1. Gual ver Pib.
16 fr., 2. Dual, 14 fr.; Kathsteisch 12 fr.; Pasmulfkeisch
fr. und Schweinesseischie 18 fr.
Franksung 13. Other Der seuties Deue und Frende

Franksurt, 15. Oft. Der heutige Deus und Strebe markt war sehr gut befahren. Neuber Etr. I fl. 54-2 fl. 12 fr. Stroh ver Etr. 1 fl. 24 fr. Butter 1. Qual, toftete p. Phy. 42 fr. 2. Qual. 40 fr., Laponbutte p. Phind im Gonber 28 fr. — Eire bas hunder 2 fl. 24 fr. — Weisktant das hundert bei guter Zuide 2 fl. 2 fr. — Kartespeln das Nafter 200 Phund gewegen 2 fl. 24 fr.

\* Franksung 1. 24. Oftebert, 6°, Ubr Abende. Erebit 2134.

- 1. kr. Ztautsbalon 455°, - 7. - 65°, bez. Legie 73. 72° 26. bez. Italimijde Iabels Obitzatienen 82 bez. Wiener Artin 777-78-75 bez. Amaikager 77° 30-0 - 1°, 48 bez.

- Roln, 14. Ofteber, Productinunaft. Beiter rezurzisch

Waigen weichent, effect, bief 7.15, per Nov. 6.3, per Mars Baien weichent, effect, bief 7.15, per Nov. 6.3, per Mars 5.3%, Rogen finn, effect, bief. 6 -, per Nov. 5.12, per Mars 5.5%, Rubbl behauptet, effect, 11, eer Rop. 10%, per, Mar 110%, Penolt effect bief. 11%,

\* Reweigert, 12. Dit. Gold 1871/a, Bediel auflonden 11834. 1882er Bonde 1122 a. 1835r Bonde 1102/a. 1914r Benes 100, Eric 472/a, Jamois-Aftien 145 -, Bummelle 264.

Defanistinachillig.

Turd litibell des Igl. Bezirtsgerichtes Kaiistautern als Handelsgericht sprechend, vom
12. d. Mrd. wurde in der Fallitiache des
Salomon Goldman, Handelsmann in Mindwelter, Kanton Winnweiter, wohndalt,
Anton Hader, Rotariatselere in Kinnweiler, zum providrischen Syndis ernannt,
wood die Gläubger deier Kallitmasse dier
burch mit dem Bemerken in Kenntnis gefent
werden, daß sie eunmehr, salls sie es für
gut finden, die durch Art. 502 des französis
schen Handelsgriegbuches vorgesehren Schritte
gu thun baden.

ju thun baben.

jahen Jandelesseresbauter vorgerenken Schaft un ihnen baben.

Bugleich werden dieselden seiner benachteitigt, daß um Kerification der Forderungen an die Wasie, Samstag der 28. November 1868, Kormutags 10 Uhr seitgesent ist, an welchem Tage und Erunde die Offandliche der daher entweder persönlich oder durch gehörig devollmächtigte zur Affirmation der Forderungen ansdrucklich ermächtigte Mandatare, in der fast. Bezirkögerichtseanziel daher vor dem Fallimenischmunister. fal. Bezirkorichter Zöller, zu erscheinen haben, um ihre Forderungen an die Masse ansanesben und eidlich un bekräftigen.

Raiserslautern, den 14. Oktober 1868.

Ter kal. Bezirkögerichtspreichteter

F. Rosse.

#### Befanntmachung.

Pefanttmaching.

Durch Urtheil des fal. Beirtsgerichtes Raisersäutern als Handelsgericht sprechend, vom 12 d. Mis. wurde in der Fallisache des Lehmann Laum, Handelsmann in Kaiterstautern wohldait,

Ehristan Jinn, Geschäftsmann dabier, jum provisorischem Sondis ernannt, wowon die Gifandiger des Fallisausse dier Kultinausse dierdurch mit dem Vemerken in Kenntnis geiert werden, daß sie es sir gut ünden, die durch Art. bet des kanzlichen, der durch Art. bet des kanzlichen Jandelsgesebuches vorgelehenen Schritte zu ihn bahen.

Bugleich werden, dieselben serner benacherichtigt, daß zur Rerification der Korderungen an die Malie, Sannikag der Movember 1868, Vorminags 11 Uhr seinzeiset ist, an welchem Tage und Stunde die Mändiger daber entweder versönlich oder durch gedörig deroltmächtigte zur Niffremation der Forderungen ausderuchtigt zur Alfürmatien der Forderungen ausderuchtigt ermächtigte Wandatare, in der sal. Beiersgerichtscanzlei dahier vordem Fallenenssommissär sal. Beierswichter Fitting zu erscheinen haben, um ihre Korderung an die Masie anzumelden und eidlich zu bestätigen.

Laierssauten, den 14. Ottober 1868.

Raiferblautern, ben 14. Oftober 1988. Der tal. Besirfsgerichtschreiber

#### Versteigerung von Soly u. Torftransport.

Am 21. Oftober I. 36., Morgens 10 Ubr, if ber unterfertigten Annelanglei, wird ber auf der unterfertigten Annisfanglei, wird der Transport von: 1) 22 Klafter buchen Scheitholz aus dem

1) 22 Klafter buchen Schunger, aroften Humberg, großen Humberg, großen Humberg, 2) 104 Tanfend Torf aus dem vorderen und 32 Tanfend Torf aus dem hinteren telebrüche, und 31 11 Matter Stockhoft aus dem bent vorderen und 71. Naziter aus dem hinteren Gebrüche, der aus dem hinteren Gebrüche, dem 18. Oktober 1818.

Tas Augermeisteraut, 32. Gelbert.

# Julie Möllinger,

Modifte, 47%, empfiehlt ihre neuen geschnachvollen Modesartifel zu den billigien Preifen; mache defenders aufmerkam auf runde ausgamirte Mädchenhüte von 1 il. 51 fr. an bis zu den feinsten, Anabendaretts zu 1 fl. zc. zc.

## Peru-Vigognia

ur febr billigen Breisen 47,033 bei C. N. Thomas.

Warnung.

hiermit warne ich Jeben, nieiner Frau Ratharine, geb. Drebt, nichts mehr gu borgen, ba ich fur beren Schulben nicht auf: fommen werbe.

Georg Günther.

# Geschäftsempfehlung.

Einem geehrien Bubtifum die ergebenfte Angeige, baf ich mich bier als

Büglerin

ctablirt babe. Da es mem eirigftes Beftreben fein wird, meine geehrten tunden in jeder Sinucht zuirleden zu ftellen, sehe ich geneigten Austragen entgegen. 17., fran Natharine Tried, hochiveverer Strate, gegenüber herrn Ginnebmer traft.

Eine Schenkamme

wird gesucht und fann fofort eintreten; wo't fagt die Expedition d. Bl. 47ec.

# Arcitag den 16. Oftober große umsikalische Abend-Unterhaltung

von der berühmten bobmifchen Mufit-Befellicaft Lebeth

im Môtel Krafft.

Theater-Anzeige.
Ich erlaube mir einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige ju machen, daß Theater Donnerstag den 15. do. Mis. eröffne, wird und zwar mit dem Etid: "Die Narischülter", Schauspiel in Halten von Beinrich Laube. Freitag den 16. do. "Eine Aran, die in Varis den "r. Lussipiel in I Alten von Mojer.
Inden ich für eine gute tüchzige Gesellschaft gesozit dabe, bosse ich mit den nenesten Stüden in jeden Genre, den Münichen eines veredeten Publikums in jeder Beziedung gerecht zu werden, den 12. Oktober 1868.



Unterzeichneter empfiehlt fein La-ger in allen beliebigen Mobeln, Polsterar-beiten, Spiegeln, Stühlen, Rleiber- und Danbtuchhaltern unter Garantie, foliber und tabelfreier Arbeit, in schönfter Auswahl ju tabelfreier urven, ben billigften Preifen.



2. Drth, Mobelfcreiner in Kaiferslautern

#### Dünger. Künstliche

Anothenmehle, Superphosphate, Pern-Guano, I Qualität,

Gg. Carl Jimmer Mannheim.

Lager

erlaubt fich ben geehrten herren Canbwirthen bei ber biesjahrigen berbft. Saifon jur geneigten Abnahme bestens ju empfehlen, unter Buft berung ftreng reeller unb billiger Bedienung.

Sochibeber, im Ceptember 1868.

£. Wangel.

Niederlage in Enfenbach bei A. Burgdorf er.

Das Neueste in

# Minter-Damenmäntel & Jacken

ju billigen Preifen empfehlen:

G. Beutel & Cobn.

Champagner Steine,

Baldohnter-hollander und beste Württemberger Schleif: steine bei

Fr. Holl in Worms.

Nach Rord: & Südamerika wöchentliche Passagier-Beförderungen



10.m)

vermittelft ber borguglichften Boftbampf= und Segelichiffe über Autwerpen, Bremen, gamburg, Gavre Liverpool etc. etc.



burch bie conceffionirte General-Agentur von Gessedluch & Barenklan in Mannheim.

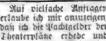
Imei Magnergesellen fonnen Arbeit erhalten bei Grang Derbig,

Franz Derbig, Magenbauer.

Bur bevorstehenben Winter-Saifon empjehle nur geneigten Abnahme: Unterbofen für Manneru. Frauen, gefreidte Mammie, Erauen gefreidte Mammie, Gefundeite Interjachen in Bolle u. Baumwolle, Rapusen in reicher Ausmehl, Nämere, Francu: und Kinder Strämpfe, Raaben: u. Ranner-Rappen, Shwälchen ic.

41,7,53,7[

F. W. Boeklus in Citerberg.



Mus vielsache Antragen erlaube ich mir anugeigen, daß ich die Pachtnelder der Ehenterpläne erbebe und die dehfallsigen Karten ausstelle. Weim eine Loge unter mehrere hamilien verthertt wurde und für jede eine besondere Karte gewünscht wird, so wollen die detressenden Namen mir witsetheilt meeden. mitgetheilt werben.

91. Willer.

Saccrometer nach Rayfer, Longe, Balling: Alcoholometer; Dele, Ef-fig., Lauges und Branntweinmagen; Thermometer in veischie

benen Gorten bei C. N. Thomas

Angeige u. Empfehlung.
Wein theichaft befindet fich jeut im Saufe bes Brn. W. Schweiner in der Ersenbahntraße, und halte mein Fahrtat en-gree und en-detzil beitens empfoblen. 46%, fartesskauten.

Starfermlautern. D. 3. Theobald, Gigarrenfabrifant.

Brau- u. Brenumalz

in verzüglicher Qualität und billigitem Breife Böffler u. Comp.

Bugleich bemerten noch, bag wir bei ben. Frang Commerrod. Theaterfraite, fin Brennmals eine Nieberlage errichtet haben.



#### Mlänner-Gelang-Verein.

Probe um 8 libr.

Bujammentunft präcis 🖖 vor 8 🕮



Berr fr. Pitthan bat zwei Speicher unber Bagagin ebener Erbe zu vermiethen. [47]



Nene holl. Häringe 3, 4 und 5 fr., em-gros billiger, b

Gin guter Arbeiter findet noch bauernbe Beichäftigung bei W. Mumme.

Schloffer und Derbiabrifa Eine fleißige Magt für Haus: und Richmarbeit wird geger großen Lobn gesucht und kann feibe fogieich eintreien.







Rirchweihe

geseiert und ift für Speisen und Gerrand bestens gesorgt. 165 labet biegu freundlichst ein: bch. bach II., Lauterhof.

In ber Buchanblung von Bh. Robr :

Trinkometres,

(Bier-Uhren, Billardzühler,)

Wunderbare Beidichte

won dem Madchen.
welches gern "füssen lernen" wollte,
und Beweis,
das das Küssen zur Liebe unungänglich
nothwendig sei.
14. Anslage.
— Preis O Kreuzer.

Frantfurter Cours vom 14. Sfilt

Bribe Torten. Breufifche Kaftenicheine friedrichabbet ħ. Bificien Pappette
Jolianbijde fi. 10.Stide
Differenfenftide
Umilithe Severenges
Sunt de Tonorrised
Doffere in Toliconto 3%. G. Biftelen

# Pfälzische Volkszeitung.

Dieies Blatt reicheint taglich, ausgenommen Countage, en welchem Tage baugen ber "Lafais Angelaer", femie bas "Lifigif de Bonn rageblart" ale Megliebiligen ausgegeben ber Berlag ber Benauendere Db. Aufe in Raiferelantern merten, und tolle vierreifabrite in Raiferelantern mit

Tragerlebm t. ft. 16 fr.; im mais Cauerm mit Genfclin ber Benetigebube 1 ft. 30 fr. — Inwente, welche bird ber gange Befalg eine ftarfe Berbreitmer finben, werben mit 3 fr. bie vertpattne Zile berednet, ber imatiber Inferation mit 2 fr

Nro. 248.

Raiferslautern, Freitag 16. Oftober 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

. Raiferstautern, 16. Oftober.

- flus Darm flabt berichtet man, bag wieberum pier hauftleute ber Infanterie penfionirt und in beren Stellen eine entsprechenbe Angabl von Dberlieutenants beforbert murben. Giner ber Erfigenannten, cin pflichteifriger und tuchtiger Diffigier, ift, wie man bem pfichtetriger und tichtiger Istigier, itt, wie man bem "fr. I." mittheilt, durch brüste Behandlung Seitens feines, aus Preußen s. J. verschriebenen Bataissonst Commandeuts zur Einreichung seines Gesuches um Berfehung in den Ruhestand veranlast worden, und wird durch die betreffenden Decrete abermals die größe Jahl kröftiger und arbeitsfähiger Penfionäre vermehrt, welche in ihrem sehen Lebenkalter ohne irgend eine Berufsthätigfeit lebiglich bem bereits überburbeten Benftonsfond jur Laft fallen.
— Endlich fat fich die ofterreichifme Regierung

aufgerafft, um ber ultramentanen Agitation in Eprol und ber czechifden Bobelherricaft in Bobmen Ernft ju zeigen und einen Damm gu feten. Die nach welllicher herricaft lafternen Führer ber Ultramontanen, Die clericalen Bauernheber, haben leog ber fehr beutlichen Erflatungen bes Statthaltere bie log. religiofen tathollichen Bereine ju politischen De-monstrationen benupt, um ber Regierung im Intereffe Roms und bes Concordates noch mehr Schwierig: feiten zu bereiten. In der Sigung des Landlages zu Innsbruck war endlich bas Gefeg über die Schulaufscht zur Debatte gekommen. Die Ausschubantrage bezwecken das gerade Gegentheil von dem, was die Regierungsvortage will, und wollen bie Schule aus-ichlieblich ber Leitung bes Clerus angeimgeben. Die Uberalen find im Landtag in der Minderheit. Als baber 10 Baragraphen gang nach ber Formulirung bes Comite Antrages angenommen worden waren, ertlarte Dr. B. Grebmer im eigenen und im Ramen ber Linten, bag fie an ber weiteren Discuffion und ober Linten, das fie an der weiteren Abscupion und Abstimmung aber die vorliegende, der Regierungsvorlage entgegengesetzten Comite-Borlage sich nicht mehr betheiligen werden. Me hierauf die Comite-Borlage von der Rechten en dloc angenommten wurde, erhod sich unter allgemeiner Spannung der Berfammtung der Statthatter Frhr. v. Lasser: "Ich ergreife das Wort, um im Namen Sr. Maj. des Raifers über lelegraphifch mir jugetommenen Auftrag ju erflaren, bag in Folge Beschinfet bes Minifter-rathes und allerh. Unnahme ber Laubtag, ba er bie Durchführung ber Staategrundgeiege in wesenlichen Buntten abiebnt, sogleich ju schließen fei und die Regierung im Bemußtfein ihrer Bflicht fich bie Daß:

nahmen vorbehalt, um in Tyrol ben Staatsgrund. geleben Geltung ju vericaffen. 3d forbere befihalb ben Landeshauplmann auf, die Geffient zu follieben." Diefer that es mit Auberachtlaffung aller bei biefem Alle vortommenden Formein, ja obne felbft bas unter allen Umftanden übliche hoch auf den Kaifer and-zubringen. Dafür erscholl auf den Banten der Liberalen und auf ber Galerie ein breimaliges Doch 'auf Raifer und bas conftitutionelle Minifterium. Beim erfien Doch fdwiegen Die Ultramontanen, beim zweiten murbe gegifcht. Co entete ber Lanbtag, ber burch feine Majoritat vom Bolle bezahlt und fur bas Boll ju arbeiten bestimmt, in ber Beit von fieben Wochen außer ber Erlebigung von einigen abministrativen Angelegenheiten nichts zu Stanbe brachte, als bie Aufführung von ultramontanen Comobien.

Der Curiofitat balber ermabnt bie "Fr. 3lg." folgenben Ronfens bes in Bien ericheinenben "Often": "Ge ift uns gestattet worden, in ein Privatschen Ginficht zu nehmen das hier aus Berlin von lehr beachtenemerther Geite eingetroffen ift. In bemleiben wird bestimmt ber Anficht Ausbrud verlieben, bag bie fpanifche Revolution von Bismard angezetteit warb, beffen Rrantheit nur fingirt wurbe, um ben Berbacht von ihm abzulenten, und bag ein preußischer Bring, und zwar mahricheinlich ber General der Cavalerie, Being Georg (geb. 1826), für ben spanischen Thron canbibirt werben foll."

- Bei ber vollständigen Ifolirung Frantreiche foll nun ber Ratfer einen anbern Blan in's Auge gefast baben und benfelben mit vieler Gorgfalt und mit ber gewohnten, Bedichtigfeit ansarbeiten. Er betrifft die Entwaffnungsfrage; babei wurde ber lei-tenbe Gebante etwa folgender fein: Preugen mit Gubdeutschland - man icheint bemnach biefer Dittheilung jufolge frangofifderfeits auf Sabbeutichland nicht mehr ju rechnen, — tonne eine Million Sol-balen in's Gelb ftellen; Frantreich habe fich glei-cher Weife einrichten muffen, und alle übrigen Staaten mußten ebenfalls ihre Deere verhaltnismanig Die baraus ermachfenben enormen Mus. gaben murben gum endlichen finangiellen Ruin führen, weßhalb die bewaffnete Dacht reduciet werden muffe. Alle Regierungen follen bann nach bem Erscheinen biefes Manifestes eingelaben werben, bemfelben im Prinzipe ihre Justimmung zu geben, was jedenfalls unter bem Zujanchzen ber Bölfer geschehen werbe. Auf einem Congesse narde bann die Aussahrung Diefer Dlofregel ju berathen und eine internationale Entwaffnunge Commiffion gut ernennen fein. Die Spipe bes verführerifden Borfchlages fei natürlich

gegen Prengen gerichtet, welches bemfelben nicht wurde gerecht werben fonnen, ohne fein ganges Armeeinftem ju andern, ober boch menigstens ju mobificiren. Beigerte fich aber Breufen, ber Beit jene Garantie bes Friedens ju geben, welche die anbern Monarchen bereit feien, ju gewähren, fo wurde ber Entwoffnunges Congreb, ber icheinbat jum Frieden fuhren follte, gewisermaßen mit einer europaischen Execution gegen ben Storenfried enbigen.

- Der Broteft ber Er-Ronigin von Spanien verfehlte vollständig die beabsichtigte Wirtung, und wurde burchweg mit hohnender Berachtung aufge-Das Bertrauen ber Inbuftriellen ouf bie guten Folgen ber Nevolution machft von Lag zu Eag. Schlimmer Abrigens noch, als die Jufiande in ben letten zehn Jahren waren, tonnte es faum werben, und wenn man sich auch fagt, baß ce und moglich ift, auch nur bem funfzigften Theil ber Mig-ftanbe gleich abjubelfen, io hofft man boch auf bal-bige und fortidreitenbe Befferung in ber bis an's Unglaubliche grenzenden Besterung in der die Anstlinglaubliche grenzenden heradgesommenheit der Verwaltung des Landes nach allen Seiten hin. Ganze Bücker ließen sich darüber ichreiben, und es ist nur zu wünschen, daß diesenigen, die sich an die Spize von Bewegung gestellt, mehr das Bohl des Landes, als ihr eigenes im Auge behalten, und nicht in die Fußtapfen aller derre treten, die disser oden gestanden, und von der Königin an ihre Säckel stillen ließen, möhrend das Rolf in immer tiefere Mennete liegen, mabrend bas Bolt in immer tiefere Urmuth

In Betreff ber Bertretung ber fremben Dachte in Dabrid wollen Barifer Blatter miffen, bag her bortige preußische Gefandte bereits bem Befeht von frinct Regierung erhalten baber, bie providerifig. Mogierung anguertennen; es wird hinzugefügt, bag Eng-

land Diefem Beispiele folgen wurbe.
— Bieberholt wirb bann von umparteilichen Journalen ber Geineftabt verfichert, bag bie fpanischen goneitaten ber Genteftan berfichert, daß die ipantichen Exeigniffe im Lager ber Clericalen, im Balaft Farnese und unter ben Legitimisten große Bestätzung und Entmuthigung hervorgerusen hätten; daß die ber spanischen Revolution seindlichen französischen Organe ber Breffe andere Radrichten haben mollen, ift leicht begreiflich.

- Rach einer neuern Depeiche aus Dombay foll die Ausficht vorbanden fein, bas es teiner langern Ariegführung der Briten im Rordweftens Indiens (Sagaralande) bedürfen werbe, wenigstens wenn die Bieberberftellung ber Rinbe Zwed berfelben fei. Biberitand ber Gebirgsvoller foll namlich gebrochen und feinem Ende nabe fein. Einige ber aufrühre-

# \* Ein Kind der Sunde.

(10. Bortfepung.)

Dir haben bereits Renntnig von bem Teftamente bes Grafen Frang erhalten, fo wie von bem Arran-gement, welches ju Ehren ber Jamilie getoffen und von bem Lanbesberen auf Bitten fammtlicher Agnaten bes

graflichen haufes beftätigt murbe. Graf Frang war unmittelbar nach bem Duelle abgereift und wollte mabifdeinlich wieder in bas Bab geteil und woute warzernitty wiebet. Unterwegs ereilte ihn jedoch der Tob, alte Bunde waren wieder aufgebrochen, dazu die neue Wunde, die für ben fo geschwächten Rann außerordentichen Unftrengungen ber letten Rochen — endlich bie geiftige Aufregung batten vereint einen ichnellen Tob bewirft.

Dtan fuchte bie gange Degebenheit fo viel wie moglich ju verheimlichen, verichwieg beghalb anfänglich ben Dob bes Brafen und forgte erft fpater bafur, bag ber Rörper wieder ausgegraben und in bie Familiengruft

gebracht wurbe.

Den Bestimmungen bes uns belannten Familien-Bertrages jufolge, wae die jungfte Tochter ber ermor-beten Brafin Mugufte unter bem Ramen Glife bon Armsbeim bem Freiberen von Rothenfels als Bormunb übergeben und von biefem nach Sabbeutschland gebracht

worben, mabrend allenthalben bas Gerucht von ihrem Tobe verbreitet wurde, weil man glaubte, wenn auf biefe Beife' biefes Rind ber Gunbe verschwunden mare, bann wurde bus ichredliche Greignig um fo leichter vergeffen: Der Bormund nahm bas Rind in feine familie auf und verwaltete beffen bebeutenbes Bermogen, Da immer ber größte Theil ber Binfen gu bem Rapitalbefig gefchlagen murbe, fo mar bas Bermogen mit Gintritt ber Bollfabrigfeit Gilens mahrhaft foloffal geworben, wehhalb ber Romand es feiner Familie ju erhalten wunichte. Das gelang ibm, indem er veran:

ftaltete, daß fein Sobn Throbald fich mit ihr vermatte. Beider ftarben beibe Ettern frühfeitig und hinter-ließen nur ein Rind, bas wir als Dtathitte Rothen-fels tennen gefernt baben. Der alte Freiherr hatte Der alte Freiherr hatte es ju veranftalten gewußt; bag fein Goon Couard jum Bormunbe Mathilbens ernannt murbe.

Raturlich nahm bat Bermogen biefer ohnebies icon febr reichen Erbin von Jahr ju Jahr immer mehr gu, und von Tag gu Tag murbe in ihrem Bormunbe ber Bunich lebhafter; biefe fcone Bermogen abermale in ber Familie ju emalten. Er bestimmte beghalb foon frubzeitig feinen Sohn Ernft ju ihrem funftigen Batten. Diefer mat febr damit einverftanben eine fo foone und liebensaurdige Erbin beimguführen.

Er batte fich behodt ju biefer Battle aufgelpart, mittleitveilen aber fich frinen Benug verlagt, welchen bas leben in ber Bamionsftabt bem reichen und le: und ibm ein ffeines Reitpferd taufen mußte,

beneluftigen jungen Dann in allen Geftalten bot. Das bei machte es ibm viel Bergnugen, fo oft er nach Daufe tam, mir bem lieblichen foonen Rinbe ju fpielen, ju tanbeln, und es fich, ale beffen jungfrauliche Bluthe fich immer reigender entfaltete, ju feiner Battin berans aubilben.

Rathilbe war aber gar nicht barum befragt morben, ob fie Reinung ju ihrem Better fuble und ob beffen hulbigung ibr angenehm maren. Die Cache hatte fich gang allein fo nach ben Bunichen bes alten herrn gestaltet, ber fo frubjeitig entworfene Blan wat mit bem Madden aufgewachfen und alle Leute in ihrer Umgebung fprachen bavon, wie von einer feftftebenben, fich von felbft verftebenben Ungelegenbeit.

Mathilbe batte faft in bestandiger Burudgezogen-beit auf bem Schloffe ihres Bormundes lebend, noch feht wenig junge Danner tennen gelernt, und fie mochte ben luftigen Better Ernft gar wohl leiben, ba er ihr in allen Studen ju Grfallen lebte. Er trieb taufend Lollheiten mit bem Rinbe und Dathilbe mattete ints mer mit Gehnsucht auf beffen Antunft aus ber Gatnifon, twoburd bas emige Einerlei ibres Lebens menigftens auf Wochen unterbrochen murbe. Benn Genft spagieren ritt, feste er immer bas fleine Dabden bor fich bin auf bas Bfert und iprengte in bem Golog: bofe bin und ber, mas Jenem fo viel Bergnugen machte, daß ber Obeim feinen oftern Bitten nachgeben

ber Friebens und Freiheitsliga ju Bern murbe ber Eingang eines Schreibens angezeigt, bas Lubwig Gimon (von Erier) an ben Borfigenden gerichtet batte und in welchem er fich über bie Aufgaben bes Congrefies gegenuber ber Weltlage ausiprach. Wir entnehmen biefer intereffanten Erorterung bie folgen-

ben Gage:

"Biele nennen und Ibealisten ober gar Utopisten. Die Utopie ist bas faliche lächerliche Ibeal. Wie kann man aber behaupten, ein frieblicher Rechtszustand, zwischen den Böltern sei etwas Hallches over Lächerliches? Dochstens könnte man fagen, ber von uns erftrebte Buftand fei ein Ibea [ jagen, der von und erntedie Junand lei ein goeal, infolern man mit Peal eine wahre, schöne Richtung bezeichnet, deren Jiel sedoch in der Unendlickleit liegt. Aber ein friedlicher Rechtszustand zwischen ben Böllern ift nicht einmal ein Ideal. Er ist ein praktisch erreichdares Ziel, ebenso gut als die herrichaft von Geset und Kecht im Innern der ein vilifirten Staaten. Das Joeal liegt viel meiter hinans in der zwanglofen Barmonie aller menfchlichen Rrafte burch vollendete innere Bilbung, Benn feine der bestehenden monarcifden Regierungen fic ber Friedensides praktifch ju bemachtigen verftebt, besto besier für die Republit ber Zufunft, welche hoffentlich die Gelegenheit nicht vorübergeben laffen wird, fich biefe ftartenbe Taufe ju geben.

"Undere find ber Meinung, bag, um jum Frieben ju gelangen, noch erft ber "lette Arieg gegen ben Krieg" geführt werben muffe. Das humane Princip muffe ber Brutalität nicht uur feine humane Peineip muse ver Bemantat nicht nur teine moralische, sondern auch seine malerielle Ueberlegen- heit noch erst beweisen. Aber uo, frage ich, int die Regierung, welche wir als die reine Lertreterin der humanität auerkennen könnten? Hier müßten wir den Ultramontanismus, dort den Feudalismus mit in den Rauf nehmen. Dazu kommt die überall durchgreisende Unterordnung ber allgemein mensch-lichen unter bie bynastischen Zwede. Ich glaube baber, mir sollen und mit aller Kraft dem großen Strome ber öffentlichen Weinung anichließen, welcher bie feindlichen Rrafte auseinander ju halten ftrebt. Rann ber Ausbruch ber Spannung nach Augen ver-bindert merben, fo mub nummifolhaft eine Abfpan-nung nach Innen eintreten, welche der Freiheit nur

forberlich fein tann.

"Es ift eine febr beachtenswerthe Ericheinung, bag ein großer, früher abscluter Staat, welcher ge-genwartig in bem ichwierigen Broceh freiheitlicher Biebergeburt begriffen ift, sich in berfetben Richtung Defterreich will feinen ber beiben Theile verstärten, fucht fie vielmehr ebenfalls auseinanderguhalten, um baburch bie ibm ju feiner inueren Entgusaten, um Sabutch die ihm in teiner inuren Enti-widlung so nothige Zeit und Rube zu gewinnen. Desterreich war früher ein gewaltsames Böllerconglo-merat, gegen welches die deutsche Demokratie schon zu einer Zeit ankämpste, als herr v. Bismard noch die unverdrückliche Allanz Preußens und Defterreichs predigte. Freilich bekampften wir Defterreich vom Gia bpuntte ber Freiheit aus, nicht von bemjenigen bee ..... Eigennuges. Die öfterreichifchen Erhaltungsmanner hielten uns bamals bie Schweig entgogen, mo ja auch brei Rationalitäten in bemi

ri schen Stamme, heißt es, hatten bereits Schritte jur Ausfohnung gethan.

Gin Brief Endwig Simons.
In ber ersten Sigung bes biesjährigen Congresses ber Friedens und Freiheitsliga zu Bern wurde der Gingang eines Schreibens angezeigt, das Ludwig schen Rationalterfers erft bei Solfering und Magenta und bann bei Saboma gewaltiam eingeschlagen. Italiener ichritten binaus und vereinigten fich mit ihrem Multerlande. Aber bie Golen, Deutschen und Ungarn foigten nicht beren Beilpiele, trof ber offen-ftebenben Thore. Bo follten auch bie Bolen hingeben? Rach Rufflich Bolen ober Breufisch Bolen? Da befindet man fich noch beffer in Defterreichisch-Galigien. Die Deutsch Defterreicher fanden ben ein fernen "Rafig des nordheutiden Bunbes" um fo weniger verlodent, als in Defterreich die hemmniffe ber Freiheit mehr und mehr ju ichminden begannen. Die Ungarn endlich icheinen ein richtiges Borgefühl bavon ju haben, daß, fobald fie bie Sublung mit ber Gultur bes Occidents aufgeben, fie ber ruffifden Uncultur jur Beute fallen wetben, - Muf biefe Beile wird ber Bergleid Defterreichs mit ber Schweis, welcher früher falfc mar, allmätig mabr. Defterreich bewegt fich auf ber Bahn ber Greibeit und bes Foderalismus. Die freiwillige Berbindung ver-idiebener Rationalitaten auf bem Wege ber Gelbftbestimmung ist aber ohne Zweisel ein viel boberer und menschenwarbigerer Zustand, als die durch robe Gewalt nur außertich bergestellte Einheit ber Stamme einer und berfelben Nation. Bleibt bie Edweis auch bas bemährtefte und ficherfie Borbild fur Die Beteinigten Staaten von Europa, fo bietet boch gegenmartig auch Defterreich fur Die friedliche Biebergeburt Europas viel icabbarere Elemente, ale ber gewalt-fam zujammeneroberte Ginbeitefiaat . . . . - Auch öfterreichifden Czeden. ift möglichft freie Ente widelung ihrer Eigenthumtidleit ju gonnen. Aber ben Biab! bes ruffifden Banflaviemus tann fic Deutschland und Guropa nicht durch Bohmen mitten ins Derg bineinftogen laffen. Dergleichen mog in Die ruffen freundliche Bolitit . .. paffen, nimmere

mehr aber in diejenige des gebildeten Europa's.
"Bas den Zusammenhang der socialen Frage mit ber Anigabe der Friedens- und Freiheitstiga be-trifft, jo liegt es auf der Hand, daß durch die europaifche Entwaffnung eine große ötonomifche Erleichterung bewirft werben murbe. Gine abnliche Birfung Durch Die Erennung von Rirche und Staat erzielt werden, wodurch es binfort einem Jeden über-laften bliebe, für die Befriedigung feiner religiöfen Bedürfniffe burch feine eigenen Privatmittel vorzu-Gerner tann ber Staat burch eine gerechtere Einrichtung des Steuerspftems nach Maggabe bes größeren oder geringeren Staatsschupes, welchen ein Beder fur fich und fein Befiguhum in Auspruch nimmt, ausgleichend in die ölonomischen Gegenlage eingreifen. Rachdem aber baburch ber freie und gerechte, sowie burch umfaffende Anstalten bes Unter-richtes und allgemeinen Bohles ber humane Culturstaat bergestellt ift, ning bas Uebrige ber Gingelnbethatigung und ber freien Cooperation überlaffen bleiben. Die Solonische Geifachibie, Die Lyfurgischen Detoen. Die Sofonice Seinanger, die Tentigen Mackloofe, die Agrargesetze der Gracchen, die Zerftüdelung des französischen Grundeigenthums durch die Seer Revolution, alles dies waren natürliche Reactionen gegen die zu große Agglomeration des Besitzes in den Händen Beniger. Dergleichen Umwalzungen fonnen fic wieberholen, so oft bie öl milden Gegenfate ju ichreiend geworben find. I verschiebene Rrafte bringen schlieblich immer wi verschiebene Birlungen: bervor, Dies in ein wandelbares Gefes, welches burch alle Reiche Ratur, welches burch's Universum acht. Die Den beit tann beffen Wirtungen burch weife Staats richtungen und burd freie Bruberlichfeit milbern : badurch fünftigen gewaltsamen Ummalgnugen : Aber umftogen tann es Riemand. beugen. wir uns baber ja nicht von Theorien in's Coin lau nehmen, burch welche nur ber Reim eines nen Despotismus in die Gefellicaft bineingelegt nad u fer Wert im Boraus vergiftet werben fonnte.

Renefte Radrichten.

\* Raiferstautern, 16. Dft. Der Staatsmini bes Janern, v. hörntann, welcher beute gur ! tathung ber neuen Gemeinde-Dronung für bie Pi n Spener ermartet wird, beabsichtigt fich auch n fonft in ber Bialz umzuseben und namentlich e zelne feinem Renott unterfiebende Anftalten auf fichtigen. — Gur bie Dauer ber Abwesenbeit ? Sormann wird ber Staatsminifter : Din. v. Junern für Arrchen- und Schulangelegenheiten in v. Greffer, die Leitung der Geschäfte beider & theilungen des Staatsministeriums des Innern über nehmen

Würgburg, 13. Dit. Muf bem Schloffe be Fürsten v. Lowenstein zu Rleinheubach bat am Contag Die angefündigte Ratholitenversammlung fattat funden, welcher - wie es im Berichte bes Aidaffend Jut. Bl. beifit - "mehrere taufend Menschen, Christe und Juden", beimobnten Auch aus ben Radber landern waren Redner jugereift, fo Dr. Domfavitale Sainer aus Maing, Gr. Roufmannt Lindan ab beibelberg und ber befannte ultramontane Schlade verleibert, und ver verlante atramonane Schald meister Fall aus Mainz, welcher bei berartigen felegenheiten gewöhnlich die Aufgabe übernimmt, be versammelte Publikum durch feine zarten Späßer atisichen Wige zu erheitern. Aufrechthaltung it papitichen Thrones, Trennung der Schule von ist Rirche ale bas größte Uebel, Die ichlechte Preffe m ichtieglich Agitation für die nachnen Landtagemable bas waren die befprochenen Angelegenheiten. Etuitgart, 16. Oft. Der Bifchof von Rotter

burg hat in einem Circular an die Geiftlichfeit be. felben feinen Dant über bie für ihn an ben Tag gi legten Sympathien ausgesprochen. Der papfilia Stuhl hat einen mabrheitsgetreuen Bericht über bi bekannte Tenunciations Angelegenheit erhalten un von ber. Einsebung eines Coadjutors Abstand gener men.

Dresben, 14. Dft. Geit 1 Uhr find bie Dieni manner in einem Aufruhr begeiffen, weil ber Dani arbeiter Genoffenschaft" bie Concession verweige wurde. Die von der Polizei Verhasteten wurde von dem Volle immer wieder befreit. Für het Abend wird uoch Schlimmeres bestreitet. Für het Abend wird uoch Schlimmeres bestreitet.

Dresden, 15. Dit. Begünlich des gestern sie geinebe nen Lienstmanneraufruhrs wird gemelder, be est ned Mitterpacht erft ber geschetzen.

es nach Mitternacht erft ber aufgebotenen Cavallen gelang, die Bufammenrollungen gu gerftreuen. Dienfim annabirector Beude murben die Fenfter feine Comtoire eingeworfen und an feinem Daus un Garten Bermuftungen angerichtet.

Samburg, 12. Dit., Radm. Der ameritanifd Conful in Damburg hat beute eine öfterreicid

Spielerei murbe bon Jahr ju Jahr ernfthafter und leibenschaftlicher betrieben und bie achtzehnjährige Jung. frau eine gemanbte Reiterin.

Go weit war Mues erwunicht gegangen, aber plote lich orohte ein Blipfchlag aus heiterem himmel ben fo fuon angelegten und bis babin fo geschickt ausgesführten Blan zu zerftoren. Der alte herr war frant geworben und wurde

nach feiner Biederherftellung von bem Megte, um eine Ragtur ju gebrauchen, nach Ifcht geschiedt; Richte und

Gotn begleiteten ihn babin. Der Rittmeiften batte ben Brafen Dagimilian von Werdenberg tennen gelernt, und biefer - wohl möge lich bem iconen Baschen bes neuen Bekannten ju Liebe - sich sogleich enger an jenen angeschloffen. Er suchte und erhielt Zutritt in bas haus bes herrn bon Hothenfele, und wir haben bereite bie fur ben Man bee Baters und bie hoffnung bes Sohnes fo ungunftigen Folgen biefes an fich fo unbedeutenben Greigniffes gefeben.

Bum erften Wale fand Mathilbe Belegenheit. Bergleiche anzuftellen; - fie hatte, wie wie borten, bieber wenig junge Manner und diese nur flüchtig tennen ge-Ternt, immer aber ben Better Ernft vorgezogen ; ber war immer freundlich gegen fie und jedenfalls war er ein iconer Mann, ben bie glangenbe Sufaren-Uniform recht vortheilhaft tleibete. Es gefiehl ihr recht gut. wenn berfelbe fich ein Befchaft baraus machte,

ihre fleinen Launen ju befriedigen. Beht, erft fiel ihr auf, bag Genft boch viel alter fei ale fie, - fie rech. Best, erft fiel ibr nete nach, und - ja mahrhaftig, er war gerabe noch einmal fo alt, mabrent Graf Werbenberg jebenfalls viel junger ausfab als jener. Und in ihrem gangen Befen fand fie taglich geobere Unterfdiebe. - wie beredt und feurig fioffen ihm die Borte bon ben Lippen, wenn er ergablte, wie geitreich und angiebend mar feine Unterhaltung, mabrend Genft meiftens von ben freuden bes Garnisvelichen, von Trinfgelagen, Duet-ten, Pferden und ahntichen Ergenftaben fprach, Die fie eigentlich boch nur wenig interefficten. Das Alles und noch gar vieles Andere. von bem fie fich leine Rechenschaft geben tonnte, ba es ihr nicht recht flar war, obicon fie es recht tief in them Junezn subite, tam ihr jest immer in ben Sinn, seitben; ber neue Befannte täglich in ihrer Gelellschaft war, und balb sab sie mit bespierem Beringen ber Stunde entgegen, in welcher ber freundiche und fo beideibene

junge Mann ju tommen pflegte.
Der Rittmeister fab balb in, bag er unüberlegt gehandelt habe, indem er felbit einem to gefahrlichen Rebenbubler ben ungehinderten Butritt ju feiner Braut verschaffte; - er ließ fein Mittel unversucht, ben fo fonell gewonnenen Freund fobalb als möglich mit guter Manier wieder ju entfernen, - es wollte ibm jedoch nicht gelingen. Entweder burdichaute Werdenberg feine Abficht, ober er mar von bes Dlabchens Liebenswürbigfeit fo bezaubert, bag er auf alle Borichlage !! Musflugen in die grofartige Allpennatur ringeum! ober gar in die Gerne nicht einging. Balb ichtig Ernft eine Battie nach hallftabt, an ben Gee, et nach Golau vor, ober nach St. Moistang. — Ed auf ben Schafberg, ober nach bem Genunder Gee und bem Trannfall, — ber Graf lebnte sie alle mit be sterotppen Antwort ab: "Schon da gewesen!"

Endlich ichlug ber Graf bem Rittmeister vor, et fo gu machen, wie er ce felbft gemacht babe, entweber an andere Befelicaften angufaliegen, morat fein Wangel mar, ober biefe berrlichen Wegenben alleis ju befuden, - ein Borichiag, welcher natürlich ther falls nicht angenommen wurde, obgleich jener mit neb rer Begeifterung von ben entjudenben Raturichbnber ten diefer Wegenden fprad. Geine Schilberungen auf eigne Unichauung gegrundet, - wurden mit | hinreigender Berediamleit vorgetragen, daß Dathis baid ben Borichlag machte, einige Ausstäge gemeir fhattlich vorzunehmen, was gewiß auf bas Befinder bee Oheims einen recht wohlthatigen Ginflug augen merbe.

Es verfteht fich wohl von felbft, bag Magimilian fogleich mit Freuden barauf einging, "obgleich er iche uberall gemefen !"

(Fortfehung foigt.)

Bengeftunone (Sinterlaber) mit 300 Patronen, ein Geichent ber öfterreichifden Regierung an bie norb-

werikauliche, nach Bashington abgesandt. Wien. Die "Ronft. Sto." melber, daß die in Aron frabt; (Siebenburgen) fich besindenben katholi-ichen Geifelichen in ihrem ichriklichen Borichlag zu ben Berbefferungen in ber tatholifden Rirche, den Borichtag' Bildof Fogaraffy abgeforbert hatte, ben Antrag auf Ausgebung bes Collbats aufgenom-men haben, und duß bas Schriftstud, biefen Antrag neben fanberen überalen Berbefietungen enthaltend, bereite nach Karlsburg an ben Bifchof abge-

gangen fei. Dit. Sieben Arite haben fich einftimpig babin ausgesprochen, bag ber Zuftanb beb Reoppringen imet noch immer ein fehr bedent-licher, aber boch eine Besserung desselben seit ber Consultation vom 13. August ersichtlich sei.

Baris, 15. Dtt. Das "Memorial diplomatique" verficert; bag nachftens 30,000 Golbaten ber frangöfischen Armee einen halbjährigen Urtaub erhalten und auch in ber Marine analoge Reductionen ftatt-finden follen. — Der "Moniteur" bringt eine Ueberficht ber Ginnahmen von indiretten. Steuern. Die Bermehrung berselben betrug für die neun erften Monate der Juhres 1868: 17,750,000 Fr., gegen dieselbe Beit im Jahre 1866, und 10,984,000 Fr. gegen die nimtliche Zeit des Jahres 1867. — Die Bermehrung im britten Quartal von 1868 beträgt 8,847,0000 fr. gegen 1866, und eine Berminderung von 4,595,000 fr. gegen 1867. Florenz, 15. Oft. Die "Opinione" bestätigt, daß Brinz Rapoleon am 13. ds. in Turin angesom-

men sei und eine lange Conferenz mit dem Rönig gehabt habe. — Benedetti wird zu Florenz betraut mit einer considentiellen Mission. Man spricht von einem Ministerwechsel. — Prinz Rapoleon hatte in

Turin auch mit Nattagi eine Besprechung. Florenz. Seit mehreren Tagen sab bas ersstaunte Florenz bei Tagesanbruch gar wunderliche Maueranichlage, welche freilich nur Lachen abnöthigten. Auf einem gedrudten Bettel murbe bas Boll aufgefordert, "gu den Baffen greifen, ben Spaniern nachzuahmen, Die Republit zu proclamiren, alle Pfaf-fen , Rapitaliften und alle Morder zu tobten." Die Die in Floreng nie fehlenben Bigmacher trugen ben Bifc ben Umflehenben pathetild por und erregten damit bie grobte Beiterkeit. Doch lorgte Die Polizei bafur, daß diefe Borlefungen und Commentare nicht allgu lange bauerten und rig bie fomubigen Blacpte berunter.

Mabrib, 14. Dft. In einem von ber "Gageta" veröffentlichten bemertenemerthen Borbericht Figuerola's ju bem Decret, wodurch die Octroi-Abgaben in Spanien und ben umliegenden Infein abgelchafft werden, ift gefagt, baß, jum Erfas für biefe Steuer, welche bem Schap nabegu 200 Millionen jabrlich einzelragen habe, eine Berfonalfteuer eingeführt werden foll, welche von allen über 14 Jahre alten Burgern erhoben wird. Dieje Stener wird nach Maggabe ber Wichtigfeit bes Ortes und ber Rlaffe ber Familien

angefest. Arme bezahlen nichts. Mabrib, 15. Ott. Die Municipalitäten haben die Grundlagen ber Organisation ber Boltsbewaff. Die Genebellt. Mabrid wird in eine Angahl Diftelete eingelheilt. Das Decret über bie neue Einsommensteuer, welche ben Octroi eriegen foll, nimmt die Militärs bis jum Grabe des Colonel von derselben aus. Demnächt ersolgt die Publication eines neuen Gesehes über den offentlichen Unterries.

Madrid. Die Jugend und die gebildeteren Mittelliaffen, jumal die Frauen, schmarmen für die Republik, und das Programm Orenie's macht entidueden Bropaganda. Die besthende Riaffe ift für die confitutionelle Monarchie und glaubt an Monichteit, daß der Derzog von Coincurge Arone annehmen wurde; es beift. Brim fei fur biefe Candibatier, mabrend Gerrand nod an ber iberifden Union festbalte. Die Brogreffiften, welche bas Musland gelucht, tebren in Daffe beim und bringen neue Gabrungenoffe mit. Die Broclamation von Jole Maria Crenfe verlangt die Foderatio-Republif nach bem Borbilde der Bereinigten Staaten von Nords amerita und die Biederauffrischung der alten Bros vingialgerechtsamen (fueros); die oberfte Junta langt eine narte proviforliche Regierung und allgemeine Unterflugung berfelben, bamit fie fich in ihren einzelnen Theilen nach und nach "burch bie fünftigen bochten Befeggeber vervollfommnen tonne."

Rouftantinopel, 14. Dtt. Buod Bafca ift nach Reapel abgereift. — Die Regierung bat mit ber Societé generale eine Pfanvbriefanleibe von 5 Millionen ubgeichtoffen. - Abalit:Ben foll als Gefanb terber Biorte in Bien Dapbar-Effenbi erfegen.

Calcutta, 21. Septi Ginem Gerachte jufolge baben Die Ruffen Die Stadt Carfci (fabonlich von Bucharu) befest.

Sangtong. 4. Sept. Rach einer Meldung aus Japan mablte die nordliche Partei einen eigenen Mitabo, so baß sich jest zwei rivalistrende Mitabo's gegenaberfteben. — Die einheimischen Christen wurben zu mehrjähriger Zwangsarbeit vexurtheilt. Ofata ift als Importhafen eröffnet worden. Diata ift als

Rem Rart: 14. Dft. Bon 24 Deputirten, welche Bennsplvanien in den Congres zu mablen bat, haben bier Acpublikauer 18 gewählt. In Ohio hat die republikanische Partei in 13 von 19 Congreswahlbistriften die Mebrheit erhalten. Die Demokraten wählten in Ohio im zehnten Bablbegirk Boag (?), wahten in Ogio in jehnen Bagloegirt Doag (f), aegen welchen Alblen, der bleberige republikanische Depaticke, unterlag. Letterer war es, ber seine Zeit die erste Anregung zur Antlage gegen den Brasidenten Johnson gab. Bastandigham, welcher im britten Bahlbegirt von Ohio als demotratischer Candidat aufgestellt mar, murbe von bem Republi-faner Schend geichlagen. Richter Bingham, Leiter bes Anttageverfahrens gegen ben Prafibenten murbe wiebergemabit. In Indiana baben bie Republikaner von 11. für ben Congreß ju mablenben Deputirten 8 gewählt. — Die Rachricht von der Anertennung der provisorischen Regierung in Spanien durch den Generalgouverneur von Euda ist ungenan. Der Beneralgouverneur hat nur angezeigt, bag er beab. fichtige, Cuba von ben einheimischen politischen Bewegungen unbeeinflußt gu halten und feine Bemuhungen auf bie Aufrechthaltung ber Orbnung und bes Frie-bens ju richten. Auch im Staate Rebrasta hat bie republitaniiche Bartei bei ber Babl geflegt.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

" Rach amtlicher Mittheilung ift ber am 12. Dft. frub 6 Uhr bon Sof nach Leipzig abgegangene Buter. an einer in Reparatur befindlichen Bahnftelle entgleist, die Malchine umgefturgt, die nachten funfgebn Bagen, meift baperifche, find zerichellt und zwei Bremfer nicht unbebeutend verlett. Am andern Tag fruh war ein Geleise ber Bahn bereits wieder fahrbar und die einen Tag unterbrochene Berbindung mit Sachlen wieber hergeftellt.

† Der Aurfurft von heffen war immer ein wunderlicher Mann. Im hoftheater zu Raffel unterbrach er einmal bie Borftellung bes "Don Carlos" gerabe in ber Scene, wo bie Eboli ju bem Bringen Borte fagt: "Diefe Dand bat noch zwei toftbare Beschenke ju vergeben" ie. In biesem Momente ionte aus ber lurfürstlichen Loge bie sonore Stimme bes Landesberrn: "Bie mich die verdammten Stiefel bru-

† Bolfgang Maller bon Ronigswinter bat eine Ansprace erlaffen, worin er betont, baju beigutragen, bag bas Beibelberger Schlog wieber aufgebaut werben tonne! Er erinnert an die herftellung ber Da-rienburg in Dipperugen, bes Stolzenfels am Rheine, bes hobengoller in Schwaben, an bie Erneuerung ber Bastila in Trier, der Rirche in Altenberg und ben Ausbau bes Rolner Domes und schlieft mit bem Ausruf: "Das Beibelberger Schlof! Die herrlich ift biefe Ruine! Aber wie weit berrlicher war es, wenn feine Thurme, Mauern und Giebel in erneuerter Goobnheit und Frifche in bas Thal und in bie meite Chene leuch. teten als eine Burg bes beutschen Geistes. Gott gebe, bag biefe Worte Anllang finben in unseren Gauen bon ben Alpen bis jum Deere, bon ber Beichfel bis über ben Rhein, und bag bas Boit rufe: Das Sei-belberger Solog foll feine Ruine mehr bleiben!" -

" Bie bie Biener Blatter ergablen, ereignete fic am 10. b. Die., auf ber Donau gwifden Begban und Effegg ein Bufammenftoft zweier Dampfer, berbeige-führt burch grobe Fahrlaffigleit bes Rapitans bes einen Schiffes, wobei bas anbere Shiff berart befchabigt wurde, bag es beinabe fant, und zwei Rinder und ein Rann gerqueticht und fofort getobtet und brei anbere Berfonen in's Baffer gefturgt murben, wo fie ertranten. \* Der Rechnungeabichlun ber Ctabt Wierr fur bas

Jahr 1867 weist bas bochft reipettable Budget von gang nabe an 9 Millionen Gulben auf. † London. (Ein Lowe.) Um vergangenen Frei

tag wurde bie Ctabt Rottingham burch bas Entwei-den eines Lowen aus ber bafelbft fich aufhaltenben Menagerie bes Geren Whittington in nicht geringe Be fturjung verfett. Auf einer Bubne, welche außerhalb ber Menageriebube errichtet mar, producirte ber Lome, ein ausgewachsener Buma, ber allgemein für barmios gehalten wurde, unter Aufficht bes afritanifchen 28: wenjagers Metani feine Kunftftude, als bas Thier ploblich fein Augenmert auf einen hund richtete, ben ein junger Buriche in ber Bufchauermenge an ei-Der Lome rif fic von feinem Gub. Beine führte. rer los, fprang mit einem gewaltigen Gage bon ber Babne berab auf ben bund ju und rif ibn in Stude. Die Menge zerftob mit Angftgeldrei nach allen Rich-tungen und ber Lowe erfah fich balb einen anberen hund, mit bem er ebenfalls turgen Proces machte. Mit außerster Anftrengung gelang es Meiani, ben Ronig ber Bufte wieber einzusangen und führte ibn, ben tobten bund im Rachen, nach ber Menagerie jus rud. Dier mußte bie größte Bewalt angewenbet were ben um bem Ubmen feine blutige Beute ju entreißen. Seltfamer Beile tam ber Butiche, welcher ben juerft getobteten Sund führte, gang unverlest und bie Bu-ichauermenge mit bem blogen Schreden bavon.

Glorens 3. Die Begurung bat gestern non Ravenna folgende Depelde von bein General und Brafelten Gloffier erhalten: Navenna ben 1. Ditbr. Deute Dittag 1 Uhr wurde bie Billa Filletto (amifchen Lugo und Bagnocaballo) bon bem Genbarmerrehaupt. mann Bino bon-ben aus mebreren Stationen jufam. mengezogenen Rannichaften umftellt und eingeschloffen, ba man in Erfahrung gebracht batte, baf ber Banbit Luigi Cafabu, genannt Baggino, fich barin berborgen bielt. Angegriffen leiftete berfelbe verzweifelten Widerftanb und verwundete tubtlich ben braven Bei-gabier Benna, und leichter ben Genbarmen Barbieri. Bon mehreren Rugeln getroffen fiel er und verfchieb nach wenigen Dlinuten." Ge durfte nicht unintereffant sein zu erfahren, daß ber gestürchtete "Blonde", benn il Gaggino heißt im Dialett ber Romagna ber Blonde, der Sohn eines beutschen Schweizers war, welcher als papftlicher Golbat lange in Ravenna in Garnifon lag haltniß getreten war. Gaggino, ber Blondlopf, Die Frucht Diefes Berhaltniffes wied von allen, die ihn baltniß getreten mar. bie jum Jahr 1865 getannt hatten, ale ein gutmuth. iger, aber febr febhafter junger Dann gefchilbert, welcher fich redlich ernahrte, aber in jenem Jahr im Streit bas Unglud hatte, einem Beguer einen McHere fich ju geben, wofür er mit 15 Monaten beftraft murbe. 3umitten unter Bofewichtern und Uebelthatern aller Art genügte biefe an und für fich furge Beit, ibn jum ichlimmften Gefellen umjumanbeln. Er war eest 21 Jahre alt.

Theater.
Ralferdlautern, 16. Delbr. Jur Erdfinung bes Tocalers gingen am geftrigen Abend ber "Kailsichiler" in Geene und tonnen wir uns mit ber Muffatrung bruchen gejrieden erstläten. Frau Kramer als Gräfin und Derr Buich als fonnen mir und mie ber ausgegennen und herr Buid als Seiften. Frau Kraimer als Grafin und herr Buid als Seifter, waren vertreffich, was burch vielfachen Applaus aners fannt wurde. Wir enthalten und bes Einzehneren und bes merken nur nich, bas bie gestigen Leiftungen zu ben beiten Loffen in bem galte find ben Theatersteunden bie Bestellschaft bes Herrn bem galte find ben Theatersteunden bie Bestellschaft bes Herrn ben galte find ben Theatersteunden bie Bestellschaft bes Herrn ben galte find ben Theatersteunden bie Bestellschaft bes Herrn ben galte find ben Theatersteunden bie Bestellschaft bes Herrn ben gug, bie Kalte im Theater. — In rügen haben wir ben Jug, bie Kalte im Theater.

Theater in Mannheim.

Sonntag, 18. Otieber: "Oberon, Ronig ber Elfen." Remantiiche Oper in brei Abtbeilungen nach bem Englischen bes J. R. Plande von Theeber Dell. Minft von C. M. v.

Cehnifeberechte. Minetoelle von Phil. Comibt in Anferstautern, alleimiere Spezialagent ber hambodmerit. PadeifabrtoffetionsGefellicaft.

Sveiglagent ber hambodimerit. Padelfabrtoneime Gelebischaft. Das Bermerhendampffailf "Denfaland." Capitan Weifeles, ven ber Linie bes Nerbbeutichen Liend, weldes am 26. Ceptbr. ven Bremen via Coutdamven abgling, ift nach einer fibe ihnellen glächlichen Reife von 11 Tagen wohlbehalten in News Dert angetommen. Des neue hamburger Beddampffaiff "Holfatia", E. Ehlers. von der Linie ber hamburger Neubaum eine Reife via Sent von der Linie ber hamber und beite bei bei bei bei bei bei Butto bangeton nuch derendert am 14. Ofteber wiederum eine Reife via Sent bangeton nuch diewiedet am und hamben nuch bei Gaffagiere in bei Capite und Backreft 350 Tone Labung, 123 Kaffagiere in bei Capite und das Jweichenbed gang mit Baffagieren besetz.

Bertoofungen.
• Frankfurt, 15. Oft. Bei ber sente Bormittag fortgesseinen Zichnung 6. Claffe 1514. Frankfurter Stabitolierie fielem anf felzenber Nummern nachtebenbe Geneinne: Nr. 9185 fl. 2000. Nr. 2131. 3694, 19332, 9794, 21098, 18560, 11412, 7390 und 14451 jr fl. 1000.

2000, Nr. 2131, Sost, 19332, 9704, 21098, 16560, 11412, 7390 und 14451 jr ff. 1000.

Nandel und Indicer, 18. Ottober, Weigen der Cir. 6 ff. 30 fr. sem 4 ff. 52 fr. Gerick 4 ff. 10 fr., 4rtitige 4 ff. 17 fr. Solf, 4 ff. 19 fr. Evetatern 6 ff. 20 fr. Dinkel 3 ft. Sol fr. Miljstuchi — ft. etc. Aff. 10 fr., 4rtitige 4 ff. 17 fr. Solf, 4 ff. 19 fr. Evetatern 6 ff. 20 fr. Dinkel 3 ft. Sol fr. Miljstuchi — ft. etc. Aff. 20 fr. Dinkel 3 ft. Sol fr. Ottober ff. etc. Received — ft. etc. Rece

Julie Möllinger,

empfiehlt ibre neuen geichmadvollen Vode-artifel zu den billigsten Preisen; mache be-sonders aufmerkam auf runde ausgarnirte Rädchenhüte von 1 fl. 54 fr. an dis zu den feinsten, Anabenbaretts zu 1 fl. zc. zc.

# Strickwolle

in reicher Ausmabl, Berliner Terneaug-Bolle und alle Gorten Berlen jum Stiden in febr ichonen Schattirungen, in Bertgimben und Meiderverzierungen das Reueste bei P. V. Bockius 428,54,0] in Citerberg.

#### Café Carra.

Neuer und alter Wein, v. Liter 12 fr. Fraulensteiner und Meinzer Bier, per Alastige 14 und 18 fr. Die Bierstlasche wird mit 6 fr. wieder

# Post-Papiere,

Geldrafts gormat, mit Firmenftempel, liefere rafd und billiaft in ', ', und ganten Ries in jeder beliebigen ganten !!

Damen: Formate

bei Abnahme von 2 Buch boppelt, ata: tis geitempelt, mit 2 Buchftaben und eleganter Bergierung.

Purch Anichaffung einer großen Präg: d Stempelpreife, mit vollständiger nrichtung, bin ich in Stand gefent, ich und möglicht billig liefern ju und Stempelpreife, mit vollftanbi Emrichtung, bin ich in Stand gefr rajd und möglicht billig liefern

28. Hägemer,

Budbinberei und Schreibmaterialien

Neu ericien bei F. liegel in Uaumburg und ift vorrathig bei Ph. Robe in Rab ferstautern: 205

# Geheimniß der Liebe,

beren Entftebung, Weien und Erfennung, foible bie Beunft, Liebe ju erwecken und dauernd ju erhalten.

Ciebe ju erwecken und dauernd ju erhalten.

Wichtige Ansichtüsse und Winke
nehst interessanten Erzählungen über beobachtete Iesultate.

Bon Arthur Emgel.

8. eleg. broch. Preis 36 fr.

Inhalt:

1. Bas ist die Liebe. 2 Tie Ursache der Liebe. 3. Die gebeinmisvolle Krait. 4. Wie die Juneigung enritcht. 5. Abneigung durch dem Einfluß der geheinmisvollen kraft. 6. Karum erträgt die Inneigung Alles. 7. Bosber sommt, daß stosette, nachdem sie mit hunderten von Männerberzen gespielt daben, plosilig zu einem Manne eine leidenschaftsliche Juneigung sassen. 8. Zuneigung odne Wegenneigung. 9. Innter welchen Kerdältenissen zu den der Berton dagewender und auf eine andere überrengen werden. 10. Kann Juneigung von einer Person abgewender und auf eine andere überrengen werden. 12. Kann man Juneigung dauernd des eines das mit eine Andere überrengen werden. 12. Werden mit bei ein inigte und truerte.

Tiele Echrist, welche voll des interessantes und bedandet den Gegenstaud in einer edens nund bedandet den Gegenstaud in einer ebenson nunen als anziehenden Beise.

# Gelchäftsempfehlung.

Ginem geehrten Aubtifum bie ergebenfte Ungeige, ban ich mich bier als

Büglerin

etablirt habe. Da es mein eifrigstes Bestreben fein wird, meine geehrten Kunden in jeder hinsicht zufrieden zu stellen, sebe ich geneigten Aufträgen entgegen. 47°, Frau Ratharine Tries, Hochspederer Strafie, gegenüber herrn Einnebmer Mrafft.

#### Mehrere Taufenb Garten-Erdbeeren-

Schlinge

find abzugeben bei

3. Alimer.

# Neue holl. Häringe

# Casino.

Um nächsten Sonntag ben 18. Oftober beginnen die fogen. Damen-Buterhaltungen.

Raiferstautern, ben 15. Oftober 1868.

Der Ausschuß.

#### Wichtiges über Spanien!

Bei Couard Aummer in Beipgig ift erfcbienen und burch jebe Buchbanblung gun; in Raiferstautern vorrattig in ber Buchbanblung von Ib. Robr: beziehen; in Raiferslautern vorrath

#### heutige Spanien,

geistige u. äußerliche Entwicklung im 19. Jahrhundert

Fernando Garrido.

Deutich von Arnold Ruge.

Urue mohlfeile Ausgabe. 1867. gr. 8. geh. 21 Bogen. Preis 1 fl. 12 kr.

Die gegenwärtige Lage Spaniens veranlaßt uns auf dies Werk das Jubitum noche mals aufmerifin zu machen. Die Bewegungen, die ohne Aufhören alle spanischen Provinism durchzuden, tonnen Dem nicht unerwartet sommen, der kand und Nolf sensells der Byrensen seint; aber solcher kenner gibt es nur äußerit wenige in Europa, und selbst in Teuticolaud, das sich röhmt, am meisen Studium auf die Eigenthümlichkeiten fremder Nationen zu verwenden. Das vorliegende Buch gibt mehr Ausschlich über die inneren Luskande Spaniens als Alles, was discher darüber erschienen ist. Es gibt die zwerkässigken statissischen Politikeilungen; es zeigt die geschücklichen Borgänge an der hand unwiderzleglicher Dosumente; es dieset uns den siedern Schüssel der Jusunft eines ebendo pracht vollen als mikhandetten Landes.

# Viehmarkt zu Rockenhausen.

Carried Street

Der nachfte Biehmartt bier wird

#### Donnerstag den 5. November 1868

abgebalten, was mit dem Zusatze bekannt gegeben wird, daß auf dem letten Wiedmarkt 40 Rindvick-Lerkaufe stattkanden, auch mehrere Schweine und Schafe verkauft wurden; dann der Warkt mit sehr schönen Rindvick und großer Auswahl von Schweinen befahren war, wornach anzunehmen ist, daß der nächte Mark mit noch mehr und schöneren Nich befahren werden wird. Rodenbausen, den 15. Oktober 1868.

Das Pürgermeisteraint M. Grill.

Für Bürgermeisteramter:

# Gedruckte Supplementbogen

für Civilftands-Ahten

werden raid beforgt burch bie Buchbruderei Bh. Rohr in Raiferdlautern.

Im Berlage von J. Schneider in Mannheim erschien am 1. Oftober die 38. 38. und nehmen alle Quebandlungen und Post-Anstalten Bestellungen an, in Kalfers-lautern die Buchhandlung von Ph. Rober:

Rheinische Schifferzeitung.

Redigiet von G. Zeitrges.

Preis jährlich ft. 2. 42. — Thir. 14. Monatlich I Nummer in 1 Bogen 4.

Tie Rheinische Schisferzeitung wird ihren Leiern Alles dassenige darzubieten suchen, was dem Schliser zu erfahren nothwendig und nühlich ist und was auch die anderen mit der Schissiabt zusammenkängenden Geschälte augelt. Verordnungen und Bekanntnachungen der Regierungen, sachliche Berichte über die Berkehrsdewagungen auf dem Abeine und den concurrirenden Eisendahren, über Arstickerungsvereine, Ungludssälle, der den Staud der Artown und Brüdenbauten, Wasser der Etroms und Brüdenbauten, Wasserbebedachtungen, Ernter und Markiberichte, inspweit sie für den Keinverkehr Kedenstung daben; über Frachten, Fahre und Peichnungen netwo die für den Krüduterungen technischer Gegenstände durch Pläne und Peichnungen wird die Redisserzeitung auch der Fichkeret gedübrende Ausmerksamten widmen.
Insereate sinden in der Rheinischen Schisserzeitung jeder Jeit Ausnahme und wird die Peilizeile wit 3 fr. — 1 Egt. berechnet.

#### Das Neueste in

# Winter-Damenmäntel& Jacken

G. Bentel & Cobn.

Bu beziehen burch bie Buchhandtung von Uh. Rohr in Raifersfautern:

# Der Beelen-Telearanh,

ober bie ftrajt, feinen Willen auf anbere Berfonen,

jowohl in der Rähe, als auch in der größten Arene
ohne sichtbare Hilsemittel zu übertragen.
Eine Anweisung, deinen zu treten und Jedermann für seine Bunde, Reigungen und Meinungen zu bestimmen.
Bon I. Barron Etap.
3. Auflage. Preis broch. 27 streuzer.

# Zu vermiethen:

Die sun neurdauten Daufer am alten kirchbof, bestebend sebes in gewöltbem keeller und Walchalf im Erdelchof, in 3 Zinnern und Küdenarbeit wird gegen groken Lohn gesucht und kann setbe sogleich eintreten.

Die sun neuerdauten Daufer am alten und Walchald im Erdelchof, in 3 Zinnern und Küde im ersten Stock und 3 Zinnern nehm Borplat im Knieftod sind vormiethen oder zu verfausen.
Rähere Andsunft ertheilt Herr Baumeister Aran Jommerro dabier. 48°,

# Printing

# zum Ijährigen Militärdienst.

Das International-Insti-stut bereitet junge Leute vor, welche im März 1869 die l'rüfung bestehen wollen. Von sieben in der Anstalt vorbereiteten Examinanden haben fünf die letzte Prüfung mit Erfolg bestanden. Näheres bei dem Vorstand in **Bruchent** (Baden), der franco auf alle darauf bezüg-lichen Fragen antwortet. 32-11-22 25-48



Jean Rlein an der Rondel

Br. Pitthan bat zwei Speicher und ein Ragatin ebener Grbe zu vermietben. [47%]



# Odnenmaulialat

mieber frifd eingetroffen bei 16,8] Garl Doble.

Mene Vollhäringe holl.

A 3 fr. bei

D. Denfchtel Biot.

Zehr füßer Dürkheimer Most bei C. Zeite

fleckenmasser (Naphta)

porgualicher Qualitat in großen und fleinen Alajden empfiehlt Dwe.

Chur-Norlagen von Strob, Seegens' und Cocos bei G. R. Thomas.

Eine Schenkamme

wird gefucht und fann sosort eintreten; wo? fagt die Expedicion b. Bl. 472c.

Ein guter Arbeiter findet noch dauernde Beschäftigung bei 28. Mumme, 46%, Schloffer und herdfabrikan

Gin bübich möblirtes Zimmer

gu vermiethen bei

Fran Dictes.

Bei Wittwe Frant in ber Pariferfrage ift bie frühere Bobnung ber verstorbenen Bittwe Babl, bestehend in 5 Zimmern, Dagblammer, Schwarzwaschlammer, Spei der ze. sogleich zu vermietben.



Rächsten Countag ben 18. Ottober findet bei bem Unter: wichneten bie Otterbacher Madifird weile

ftatt und wirb für gute Speifen und Getrante, alten wie neuen Bein, beftens geforgt fein. Es labet freundlicht ein: Bhilipp Frant in Otterbach.

In der Buchandlung von Ph. Rober in

# Trinkometres.

(Bier-Uhren, Billardgühler,)

(Bict-Myten, Billatsjulifict,)
eine beliebte Noweauts als Berloques jum
Anhängen an Uhrfetten, auch als Kinderubn,
in der Erisbe eines Medailons, zeigen an
wie viel man Glas Bier oder Schoppen Neugetrunken dat; lassen ich außerdem zu den
verschiedenarigiten Zweilen verwenden, wode man sich überdaupt Zahlen zu merken hat,
wie deim Karten- oder Sillardspiel, stegeln ic.,
da es zusolge des im Innern angedrachter Bertes nur eines Druckes oden auf dem Kinge bedart, und der Reiger springt von
einer Zahl zur andern.

Breis 36 Rrenzer.

#### Wunderbare Beschichte

von dem Mädchen.
welches gern "Tiffen lernen" wollte,
und Beweis,
daß das Küffen zur Liebe nunmgänglich
notinendig fei.
14. Austage.
— Preis V Kreuzer.

Theater in Raiferslautern. Greitag, den 16. Ohtober 1868. Bum erften Male:

Eine Frau die in Paris war. Luftfpiel in 3 Acten con G. v. Defer. Groffnung ber Raffe: 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Enbe 101/, 116r.

Frantfmeter Cours bom	15.	Ottbr.		
thell . Cotten.	1 20	- 0		
Breuktide Raffenideine	1 4	47/ 2010		
Ariebricheber	9 5	81/7.91/.		
Bifteten		90 iLiebl.		
Dobpelte		OCHLER!		
hollanbifde ff. 10. Stade		4-36		
Dufaten	5.0	7 39		
211-Armstenkilde	9 2	B4. 291/4		
Englifde Covereigne		4 53		
Stuffifche Imperiales		0.52		
Dalland in Path	1) 1/4	7 114		

Discento Bif. G. 216 Beilage: Die Fahrordnung ber Rgl. Baner. Pfalgifchen Gifenbahnen vom 15. Oftober 1868.

# Psalzische Volkszeitung.

Diefes Blatt ericheint läglich, ausgenommen Conntage, an welchem Tage bagegen ber "Blatato Angeiger, fowie bas "Bfalgliche Sonntageblatt" ale Beatisbeilagen ausgegeben werben, und foftet vierteljährlich in Raiferstantern mit

Drud und Berlag ber Budbenderi Db. Bobr in Raijeretautern.

Tragerlobn 1 B. 26 fr.; im gang Babern mit Ginichluß ber Bestelligebuhr 1 fl. 30 fr. — Jujerate, welche durch bie gange Bfalg eine ftarfe Berbreitung finben, werben mit 3 fr. bie vierspattige Zeile berechnet, bei Cmaliger Infecation mit 2 fr

Nro. 249.

Raiferslautern, Camftag 17. Oftober 1868.

Bolitifde Rudblide.

Fr. Mabrib ift gegenwärtig ber Sit einer proviforifden Regierung! Aroniforiiche Regierung! - Es liegt ein eigener Bauber in biefen Regierung! — Es liegt ein eigener Javer in vieren Monente bes Politienreichten Age des Boliteririblings erinnern. Wit ihnen lehrt die eingesichtafene Hoffnung auf eine "neue Aera" jurud, man fühlt fich verfüngt bei bem Gebanten, daß Begeisterung und revolutionaire Energie, bie machtigen Sebel weittragender Ereigniffe, noch beute porbanden und trop allen officioien Wiberfpruchs fort und fort Welt fungiren. Die Doctrinairs ichutteln freilich ben Ropf, benn ber Umidmung in Spanien ift in bocht incorrecter Weife, im Widerfpruch mit fammtlichen Paragrappen ber Profefforenpolitit er-Das ging alles Sale fiber Ropf, ohne Bolts. verfammlung, ohne Berathung und Abstimmung por fich; nicht einmal Resolutionen wurden gesast, aber bas ift nun einmal fo bei biesen ungebildeten Spaniern; wenn es bei ihnen losgeht, is tommt erft bie That und bie Resolutionen verschiebt man, bis man Beit dazu hat. Bei und, im Lande ber nationalli-beralen, demofratischen, socialdemofratischen und Gott weiß, weicher andern Congresse versteht man sich auf fo etwas nicht. Bir taffen 3bren aufmarfdiren, wir wiffen die umfaffendsten Fragen, ob Monarchic ober Republit, ob stehendes heer oder allgemeine Boltsbewaffnung auf das Gründlichste in der Theorie ju enticheiben, und wenn trogbem bas 30ch ber Birflichteit und wund icheuert, fo beclamiren wir ftolz, bag ber Menich frei ift, und war' er in Ret-ten geboren." Diefe rein ibeale Begeisterung fur bie Revolution ift indes eine tuftige Roft, bei der ein Bolt so bunn und mager werden tann, wie ber Suppenfaspar im Strumelpeter, und bei ber im Grunde nur bie oberften Ariegsherren gu weiblicher Gulle gedeihen. Die Spanier, Die noch jo Bicles in Gultur nachzuholen haben, bemeifen auch barin, baß fie binter ben bochgebilbeten Boltern bed Horbens jurudfteben. Wenn es biefen unter ben Staatsftreichen ber Autorität gar ju unbehaglich wirb, fo wahren fie ihr Recht burch Brotefte, mabrend umgefehrt Jene ihre Dranger mit und ohne Gottes Gnaden bavonjagen und ihnen den Eroft bes Protesticens

Der Broteft ift benn auch jenfeits ber Grenge richtig vom Stapel gelaffen worden. Ifabella, Die "in Weihmaffer ausgelaugte Meffalina" vermahrt "in Beihwasser ausgelaugte Meffalina" verwagt: fic allen Ernftes gegen die ungalante Behandlung, so ihr zu Theil geworden und weint gedrucke Thra-

nen über ihre Bertreibung aus ihren fammtlichen Balaften, über die "verlette Beiligkeit bes hauslichen Beerbes" — bei welcher Uhrafe ber Liebling ihres Derzens, Warfori, unzweiselhaft mutgeholsen. Im Uebrigen geht es ihr den Umfanden nach wohl, benn die Ronne Patrocinio, die — wie ein Wiener Jesuitenblatt schreibt — von Gott mit der Onabe bee Bunderwirtene ausgestattete Beilige, und Pater Claret, ihr "erleuchteter Gewiffensrath", leisten ihr geiftlichen Beistanb, und wo biefer nicht aus: reicht, ist eben jener Warfori bei der hand, um die Andachtabungen mit ihr zu vollenden. Unterbeffen macht ihr Gemahl mit ben Rindern feiner Frau Musfluge in Die Umgegend von Pau, wo fich vielleicht nachstens sammiliche bepoffebirten und verjagten Aronenträger aus Deutschland, Frankreich, Reapel und Barma zu einer Beileibspifite bei ber entihrenten Familie einfinden. "Belch ein freundlicher Augen-blid" — heißt es am Schluffe der Bahlvermandtichaften - "mirb es fein, wenn fie bereinft wieber bufammen erwachen!"

Den Spaniern aber munichen wir, bag ihr Erwachen aus Dem Freudenraufch der Befreiung feiner augu nüchternen Birtlichteit begegne. In Mabrib pat man im erften Anebruch ber Giegesfreude fammt liche Stragen und Blage, beren Ramen an Die ge-fturgte Monarchie erranerten, umgetauft — abulich wie man einft ju Mitona in Augustenburgifder Bergensfreude Die "Ronigoftrage" in eine "Derjogoftrage" verwandelte - bis ein bofer Maler tam und mit Dider Deljarbe bem Stragenfdilb feine fruberen Budgitaben miebergab.

Muf einen jolden Binfelvirtuofen martet auch ber Weifenfurft ju Dieging, und feine Getreuen laufen geichaftig als Farbenreiber bin und ber. Sie haben jungft feinem Sobu, bem fronpringlichen Erben eines verichwundenen Ronigreiches, einen Sprendegen über reicht, auf beffen Griff die Inichrift ju lifen mar Nunquam retrorsum, mas ein malitiofer Menich alfo uberjegie: Du tegrit niemals nad Saufe jurud. Und wie Eduard's und Runigande's be-ruhmter Leichenftein auch auf der Rudfeite einen Bers trug, fo fehlte auch auf bem Degengriff ber Revers nicht; benn barauf ftanb ber Bere Jeremia: "3ch bin bei bir, bag ich bir belfe, benn ich will es mit allen Beiben ein Ende machen."

hatte fr. v. Mubler, ber ja auch gur annegio-niftuchen Regierung gebort, es fich traumen laffen, bag man ibn ju einem "Deiben" begrabiren murbe. Berr v. Mubler, ber mit dem Gejangbuch aufficht, mit ber Bibel frubfiudt, mit bem Ratecisnius gu

Bette geht und in bessen angenegmiten Trummen vie liebreizende Bestalt bes Bastors Anat figurirt! Beshält nun nicht trot alledem Brof. Leo, ber Kanstipperich bes heutigen Breugens, Recht, wenn er bas verschwommene Beutschihum" ber Nationalen für Bette geht und in beffen angenehmften Traumen bie tipperich bes heutigen Breuhens, Recht, wenn er das "verschwommene Deutschihum" ber Nationalen für ben Todtengraber bes conservativen Breuhens erstlärt? "Gott erhalte unsere preußische Bornirtheit!" So ließ sich besagter Prosessor "am Tage bes heilisgen Erzengel Michael" in der "Reugeitung" versnehmen — "und bewahre uns allgemeine Menschenliebe und Rosmopolitismus, die recht eigentlich "dem jübischen Weien" angehören! Was die "Bornirtheit" beteilt. In batte Gerr Leo nicht erft darum zu beten fühlichen Weien angegoren, and erft barum gu beten betrifft, fo batte herr Leo nicht erft barum gu beten brauchen; über bas "fübifde Befen" aber batte ibm fein verftorbener Gefinnungsgenoffe, Brof. Ctabl, beffen Rafe befanntlich einen biametralen Begenfah feinen driftlichegermanifden Theorien bilbete, gu feinen gerintiggernianigen Theorien bitoeie, ausführlich beiehren fonnen. Wie wird ber Bionsmächter von halle frohloden,

wenn er von ben neuen Triumphen boit, welche bie Bornirtheit" im iconen Bommerland feiert? Dott wimmelt es von Conventifeln und Secten aller Art; wimmelt es von Conventifeln und Secten aller Art; bort floriren die "Stillen im Lande" und neuerdings find gar "die Springer" hinzugesommen, die durch allerter Beinexercitien bei ihren Andachten das Springen Davids vor der Bundestade copiren. Wenn man geren Leo sammt seinen "bornirten" freunden zu diesen Springern schiden könnte, so würde das gewiß eine rührende Verbrüderungsquadrille geben.

Bu ber liebevollen Aufmertfamteit, welche Leon, jubifden Befen" juwendete, bilben die neuenen den "ludigen Weien" zuwendete, bilden die neuenen Krawalke in Prag und bemberg, wodei auch die Juden nicht underücksichigt blieden, eine pikante Allustration. Die "Benzeleschne" und der polnische Mod halten einmal wieder Duartalkessionen im Freien und iprechen ihr Urtheil über Juden und Deutsche Anwesende werden gelyncht, Abwesenden wird das Haus demolirt. Eine einsache Procedur, der nur die kalonische Haltung gleichsommt, mit welcher die Piassen im Tyroler Landtag das Schulgesieb durch einen lummarischen Gesenantrag auch der burch einen fummarifchen Begenantrag aus ber Welt spedirten. Den schwarzen Bublern von Aleinspanien ist dies Manover jedoch schlecht betommen, benn die Regierung hat der ganzen landidglichen Sippschaft sofort das consilium abeundi zugeschiedt.

So muß das cieleithanifde Doctorenminifterium unter faurem Schneiß ben Berfaffungeftaat gufam. menteimen, mabrend im beneibeuswerthen Rordbund ein Glied inniger mit bem andern vermacht. Die Leipziger haben nun auch ihren Dilitare und Bur-

# \* Ein Kind der Sünde.

(11. Fortjepung.)

Buerft murben Fugpartien in bie nabere Umgegend veranstaltet, über ben Ralvarienberg nach bem Abornbubl, nach ber Ruine Bilbenftein, burch bie Het-Sie jurid; — immer wußte ber Graf es ju veran-ftalten, bag er ber Fuhre Mathilbens und somit be-ftatten, bag er ber Fuhre Mathilbens und somit be-ftantig in ihrer Rabe war. Alle Bersuche bes Rittmeiftere, bagwischen ju treten, ober einmal bie Stelle bes Grafen einzunehmen, folugent fehl, ja fie enbigten vielfach ju feinem offenbaren Rachtheile. Der Giaf war in allen biefen Orten icon und tonnte fomit Alles beffer wie Genft erflaren.

Bie es auf bem gröheren Musfluge nach Sallftabt und feine Umgebungen juging, und mas fic ba ereig-

- haben wir geseben!

Ernft tam - ben Uebrigen boraneilenb . berftimmt an ben Hubolfethuem jurud und flagte feinem Bater ben Borfall, worüber auch Diefer beidrieß. lid murbe. Ginige Minuten fpater tamen auch ber Graf und Mathilde bei bem Thurme an und ihre ver-Marten Blide liegen abnen, bag Erfterer biefe wenis gen Augenblide bes Alleinseins nicht unbenutt habe vorübergeben laffen. Der alte Freiherr nahm fogleich ben Grafen unter ben Arm, ließ fich ergablen, wie es ibm bei feinem tollfuhnen Unternehmen ergangen fei,

und fprach fobann mit ibm über ben Bugel, in weldem bie vielen Berippe gefunden worten, fo angele-gentlich und aussuhrlich, bag jener fich, obne unboflich ju werben, nicht losmachen tonnte, bie fie endlich nach Bergebene fab er fich wiederholt mit Ballitabt famen. Hagenden, verzweiflungevollen Bliden nach ber Jung. es balf Beiben nichte! Er mar ein gerftreuter Buborer bes unermublich ergablenben Freis beren, mabrend Mathilbe ftumm neben Ernft berritt, ber fich vergebens bemubte, bas icone Baschen ju unterhalten, ober ihm eine freundliche Rebe abzuges winnen. Für biefes Entbehren mußten fich jeboch Beibe, als fie in bem engen Bagen einanber gegen-aber fagen, reichlich ju entichabigen. -

#### VII.

Bir haben fruber ergablt, wie Dathilbe, als an bem bestimmten Bermablungstage ber Freiherr von Rothenfels ihr einige Papiere einhanbigte, mit benen er beweifen wollte, bag eine Berbindung gwifden ihr und bem Grafen von Berbenberg unmöglich fei, - bei Durchlefung bes britten Bapieres in Donmacht fiel. Die bebeutungevollen Worte bes Dheime und ber Inhalt ber beiben erften Urfunben, in welchen gar manche ihr wohlbetannte Ramen vortamen, batte fie icon ab-nen laffen, bag fie in febr naber Beziehung zu ber ungludlichen Glife von Hausberg fiebe, benn auch ihre Mutter bieß Elife, wenn auch ihr Familienname nicht

Rausberg", fonbern "Brinsheim" war. öffnete fie bas britte Papier, - es fing mit ben Bor-

"Glife Raubberg, Die ungludliche Tochter ber er-mordeten Grafin Auguste, Diefes bedauernemerthe Rind ber Gunbe, wurde auf bem Gute Balterbach unter bem Ramen "Armeheim" erjogen -"

Die gange Bucht biefer fo foredlichen Radricht ergriff bie obnebin icon fo febr aufgeregte Jungfrau und beraubte fie aller Befinnung. Nachbem fie fich wiederholen, liebe Dathilbe, bag es mir febr leib thut, Dich auf biefe Beife franten und aus einer getraums ten Si berbeit reigen ju muffen, Die ich Dir fo gerne gelaffen hatte, wenn anbere es mir möglich gemefen mare; - aber Deine offene und fo bezidirt ausge: fprocene Biberfestlichteit gegen bie fo wohlgemeinten, Dein mahres Beste bezwedenben Unordnungen Deines Dheims und Bormundes, ber feit Deiner feubeften Rindheit Baterftelle an Dir bertreten bat, mingen nich bagu. Ich fuble es gang, wie foredlich biefe peinliche Stunde für Dein reines Gemuth, Dein jatt- fühlendes berg ift, — ich halte mich jedoch für Deis nen Arzt, unt indem ich jueift die wunden Stellen von Allem reinige, was fie schmerzt und ihre heilung hindern wurde, habe ich auch den heilenden Balfam gur Banb.

Maximilian von Berbenberg ift, wie Du weißt,

gerzwift mit ben üblichen Cabelhieben gehabt -freilich noch ein ichwacher Berfuch zur einheitlichen Berfcmelzung, aber das wird sich schon lernen. Gut Ding will Beile haben. Aber nicht bios inner-halb des Nordbundes erobert die Einheit Aller Sericon fernen. gen; auch im Guben reifen ihr Lorbeeren, benn Bagern bat mit Preugen Gegenfeitigfeit in Begug auf Die Berfolgung von Beamtenbelelbigungen abge-ichtoffen. Die Mainlinie ift also überichritten.

#### Renefte Radridten.

Lubwigshafen. Der Bfalgischen Lud-wigsbabn Gefellschaft ift von Seiten ber baperiiden Regierung Die Concession jur Aufnahme Qubwigehafen. ber Borarbeiten für eine Gifenbahn von Bliestaftel-Laupfirden burch bas Bliesthal an die frangofifche Grenze in ber Richtung nach Saargemund ertheilt worden. Die Bahn murbe auf bayerifchem Gebiet etwa drei Meilen lang fein und einen Mufmanb von ppt. 2 bis 21/2 Millionen Gulben exfordern. Den Beiterbau von der Landesgrenze nach Saargemund mirb bie fraugofifche Dfibabn übernehmen. Die Babn erhalt eine grobere Wichtigfeit baburch, bab fie nach ber Lollenbung ber Route von Des über Berbun nach Abeims, an welcher gegenwärtig gearbeitet wird, einen Theil bes geradeften refp. fürzeften Weges aus ber Balg nach Baris bilbet. Uebrigens icheint bas Brojett gang nen gu fein, benn wir finden im letten Geschäftsbericht ber Pfalgischen Bahnen, der alle Projette welche in der Pfalg existiren aufgabit, beffelben mit feinem Wort ermabnt.

Münden. Das Detail ber lebereinfunft, melde Die brei fündeutichen Staaten auf ber Militarconferens gefchloffen und in Folge beren ein gemeinsames Drgan für die sübdeutschen Festungsverhältnisse gebildet wer-ben foll, wird noch "einige Zeit" ber Deffentlichkeit vorenthalten bleiben ... namentlich, wie aus Rarls-rnhe genielbet wird, so lange, bis ber Bertrag ratificirt ift. Ginige Muftfarungen merben inbeffen boch gegeben. Co wird ale irrig bezeichnet, wenn mit ber bezeichneten Reftungsangelegenheit Die gleichzeitige Rormirung eines neuen gemeinfamen Mobilmachungs planes in Berbindung gebracht merbe, und mas bie weiter getroffene Bereinbarung über ein gemeinfames Borgeben ber brei Regierungen bei ber Wieberaufnahme ber Liquidation bes gemeinschaftlichen Befiges ber ehemaligen Bunbedregierungen (mit Ausnahme ber bereite abgejundenen Staaten, nämlich Defterreiche. Angemburge und Limburge) betrifft, mitgetheilt: es habe bie Commiffion natürlich Ort und Beit fur biefe Berhandlungen nicht einseitig festfegen fonnen; inbem bam erft ein Ginvernehmen mit ben übrigen Regierungen erforderlich fei.

Berlin. Der ehemalige Rurfürft von Seffen bat feine Protestidrift nicht blos an die größeren Bei-tungen, sondern auch perfonlich an alle Fürsten und Regierungen gesendet. Die preusische Regierung Regierungen gefendet. Die preugifche Regierung icheint faft biefem Treiben nicht gang ruhig guidauen ju wollen, wenigstens ichreibt ein Berliner Officiofer ber "Roln. Big." einstweilen brobenb: Die Stellung Breufens in natürlich durch die Rundgebung bes entibronten Furften in feiner Weife erfcuttert wor ben, und bie Regierung hat ficher baran mohlgethan, mit teinerlei Boligei-Mabregeln gegen die Berbreitung einer Flugidrift einzuschreiten, welche augenscheinlich bagu beitragt, Deutschland über ben unverbefferlichen antinationalen Standpuntt ihres Urhebers aufzutlaren. Wenn aber ber Churfurft fo nachbrudtich und fo

unummunben fur bie herftellung bes status iquo | gu ante auftritt unb fur biefen Zwed bie Beihulfe bes | emp Auslandes, welches er mit bem euphemiftifchen Ausbrud "maggebenbe Machte" bezeichnet, in Anfpruch nimmt, fo barf Breugen biefe Rriegserflarung fcmerlich ignoriren und noch gar bie Mittel für feindliche Unternehmungen bergeben. Das Bringip ber gegen ben Ronig von hannover angenommenen Pragis confequenter Beife auch auf ben Churfürften von heffen völlig anwendbar.

In einem in ber Proping Branben burg swifden zwei abligen Familien geführten Brogeffe hat bas Dbertribunai folgenden wichtigen Rechtsgrundlag angenommen: "Beber bas Gemeine beutiche, noch bas fächsische Recht tennt in ber Sphare ber Berionen bes nieberen Abels Difheirathen, beziehungsweise ben Begriff von ungleichen Gben.

Wien. Man beutet jest ben verlangerten Mufent: halt ber Raiferin Eugenie in Biarris, fomie bas Bleiben ber Extonigin Ifabella in Ban, und manche anbern Reichen, auf ernite Blane, mit ben gegen. Gang zu magen. Much foll aus Rom Aehnliches witgetheilt werden, wobei man auf die massenbaste Anhaufung von Baffen und Munition an ber Tiber Db man etwa glaubt, ber Papit milibe hinweii't. ber tugenbiamen Ifabella mit bewaffneter Racht ju Dilfe tommen? Das mare heiter. — Ferner wird bervorgehoben, bag bie frangofischen Blatter ihre Ergebenheit fur bie Sache ber Eylonigin betonen und in Betreff ber Gefinnungen bes Biarriper Sofes auf ben Umftand hinweifen, bag bie faiferliche Regierung ben Broteft ber Ronigin pon Spanien ben aus: wartigen Sofen burch bie frangofifche habe überreichen laffen, und fich bergeftalt jum Un: walt gegen bie Anschuldigungen mache, welche bie Revolution gegen bie Ronigin geschleubert habe. -Bir feben bier wieder Die Combination eines Conjecturalpolitifers, wie fie gedautenlofer nicht geicaffen merben tann.

Bien Die Parifer "Epoque" will wiffen, Gerr v. Beuft habe bem öfferreichischen Gefandten in Madrid die Weisung zugehen taffen, auf feinem Posten zu bleiben. Baron Beuft soll bemerkt haben: "Es sei für Desterreich ganz gleichgiltig, ob man Don Carlos ober was immer für einen Spanier jum Ronig von Spanien mache. Die Beiten feien porüber, wo Defterreich es fich Millionen foften ließ, um Don Carlons anflatt Jiabella's auf ben Thron ju bringen. — Die bobe Beiftlichfeit in Spanien verfeunt nicht die Gewalt biefer Stromung und fuch: durch Unterwerfung fo viel wie moglich von ihrem Ginfluß zu erhalten. Der Ergbischof von Balentia, ber Bifchof von Queeca und ber Battiarch von Indien find die erften Bralaten gewesen, welche ber Revolution ibre Ruftimmung ertheilt. Erfterer be-Revolution ihre Buftimmung ertheilt. grupte Brim auf bem Babnhofe, als biefer burch Balentia tam; ber Zweite bot der Revolutionsjunta feine Dienfte an, ber Dritte bat eine lange Berathung mit Gerrano gehabt.

Prag. Trop ber Aufhebung bes Berjammtungs: rechtes für Brag versammelte fich am Rachmittag bes 11. b. ber Czechenpubel, mehr als 3000 Köpfe ftart, barunter sehr viele Weiber, auf ber Smichower Raifermiefe. Rafcher Sand jerftorte ein Saufe Die Barrieren der Rennbahn und bewagnete fich mit Solgftuden, Die babel gewonnen murben. Qufaren rudten an, vermochten jedoch Die Menge nicht gleich ju zerstreuen, sondern wurden mit Steinwürf-empfangen, worauf General Mondel mit Infanteri verstättung nachrickte. Einen Roment versuchte t Smichower Stadtralh, Ordnung berzustellen, zog si sich sedoch bald zurück und überließ dem Militär de Terrain. Die Truppen hieben nicht ein, sonder brangten mit slacher Klinge die Tumultvanten zurü-Unter Erommelichlag wurde bie Abiperrieng bi Saufer angeordnet und bas Stadtthor halb gefchie fen, auch mit Truppen befeht. Um 6 Uhr Abenb war damit das Cjechenmeeting beendet, Zahireiche Ber baftungen wurden vorgenommen. Funf Werrour bungen find vorgefommen. Abends jogen ftarte Dil tarpatronillen burch bie Straffen, in benen polle Rut berischte. Der "Botrot" erzählt, bag nach Durch brechung ber Barrieren ber Auf gehört murbe "Taboriten, errichten wir Barrifaben!" — Gin Proclamation bes neuen Statthalters, FMB. Baro: Keller begründet die Rothwendigkeit ber Ausnahme verordnung und erflart, bag ber Stanhalter jebe beabfichtigten oder wirflich eingetretenen Störung mi allem Radrude und mit allen ibm ju Gebote fteben ben Mitteln entgegentreten, babei namentlich bie Ber führer icharf im Auge behalten und nicht aufteben wird, ber gewaltthatigen Störung ber öffentlicher Rube und Ordnung nöthigenfalls mit ber voller Bewalt ber Waffen gu begegnen.

Brag, 16. Dft. Wegen ber Befürchtung, baf in Rollin Erzeffe ausbrechen tonnten, find Truppen borthin abgefandt worben.

Beft, 16. Oft. Die Conferenz der frangofifch-füddeutiden Gifenbahnverwaltungen beichloß in ihrer

gehalten finb.

gestrigen Situng eine erhebliche Ermubigung bes Fracht-tarife fur Cerealien via Beit, Wien und Rehl und bie Erhöhung ber Lieferunegfrift fur Bier von Bien nach Baris auf 6 Tage. Bern, 16. Dit. Der Zusapartifel jur internati

onalen Canitatsconvention ift noch nicht unterzeichne da die französlichen Abgeordneten zum Genfer Kodgreß neu: Anstruktionen erhalten haben. Die Umbandlungen können erst Montag wieder aufgenommen werden, worüber die übrigen Bertreter sehr un

Paris, 12. Dft. Der Gindrud, ben bie fpa-nifden Ereigniffe auf bas frangofilche Raiferpaar gemacht, foll ein gang entichiebener fein. Berfonen, Die Louis Rapoleon nabe fieben, meinen, daß biefen bie Borgange in Spanien ju tiberalen Concessionen bewegen werden, bag er aber baneben bie Bilgel ber Regierung fo fitaff wie bieber nur immer gu fubren gesonnen fei. Bei ber Raiferin foll bie ipanische Revolution eine vollständige Revolution ihrer poli-tifchen Anichauungen bewirft haben. Ihr galten bisher Armee und Beiftlichfeit als bie festeften Stügen bes Thrones, ale Die uneridutterlichen Grundiaulen ber Monarchie. Es erwiefen fich bie Glaubensartifel der hoben Frau fofort bei dem Musbruche ber volution als irrig, fo bag fie jest febr fcmary fieht. Betroffen von dem unerwarteten Schauspiel in Spanien, foul Raiferin Gugenie ben Irribum, in bem fie befangen geweien, einzusehen anfangen, und wird, jo versichert man, fünstig nicht mehr so hartnäckig alle liberalen Maßregeln bekampfen, wie sie bies bisher gethan (1). Paris, 15. Dit. Der "Saulois" veröffentlicht

ein Schreiben Brim's, worin die Angabe bementirt wird, daß Brim nach Fontainebleau gegangen fei, um eine Audiens nachzuluchen, und daß er 600,000

ber einzige Sprögling bes eblen Grafengeschlechtes, befr fen Ramen er führt, - er ift ber einzige Etbe eines großen Bermogens, - aber biefes ift Fibeilommif, und nach ben Bestimmungen bes Stiftungebriefes unb Sausgeletes bat ber jeweilige Befiger fich bor feinem fünfundzwanzigften Jahre mit einem ebenburtigen flifte: maßigen Fraufein ju verheirathen. Maximilian be-zieht eben ichon bie Revenuen bes Bermögens, er in 24 Jahre alt — ehe ein Jahr vergeht, muß er bei bem foniglichen Lebenhofe nachweisen, daß er verheirathet ift, und bag feine grau einen unbeftedten Stamme

baum von menigitens 16 Abnen befitt. "Damit habe ich Dir bewießen, bag Dlagimilian nidt an eine Deirath mit Bir benten fann. Zwar Ionnte er allerdings auf fein Lermögen und die Graf-ichaft verzichten und sich mit bem Bermögen feiner Freu begnugen, und ich will — obgleich es nicht fo ift - babin gestellt fein laffen, ob biefes nach ben porliegenden Bestimmungen Dir berbleiben tonnte, und ich will auch einmal quaeben, bak es fo bebeutenb ift. bag eine grafliche Famitie ftanbesgemäß babon leben Aber fo weit ich ben Brafen bieber tennen geleent babe, traue ich ibm fo viel Ehrenhaftigleit gu, bag er lieber auf fein - boch nur vermeintliches Lebeneglud bergichten, ale fich bagu entschliegen wirb, fich von feiner Gattin ernahren gu laffen, wollteft Du

fein, bag bas mabrhaft toloffale Bermogen berfelben verloren ginge. Mit Fingern wurde man auf Dich zeigen, two Du Dich feben liefieft und nachrufen - ich will nichte weiter fagen, Du launft bas Gemalbe, bas ich vor Deinem Muge entrollte, mit leichter

Mube ergangen.

"36 bin überzeugt, Dlathilbe, bag biefe erften und unberbruchlichen Gefete ber Chre auch Dir beilig find, - ich frage Dich alfo nicht um Deine Buftimmung und fabre fort: Wenn nun nach alledem Du von ber Unmöglichleit einer Berbindung mit bem Grafen überzeugt fein mußt, fo fregt bie Mothmenbigfeit einer Berbinbung mit Ernft eben fo nabe, und es fpricht auch Alles bafür. Uns ift ber Matel, welcher einer Berbindung mit Jenem als eine unübersteigliche Schei-bewand im Wege steht, befannt, - fur uns ift er tein hinderniß, und ba Du jest icon ein Mitglied unferer Familie bift, so haben wir hinreichende Grunde, ben Schleier nicht gu luften, welchen ein halbes Jahrbundert barüber gezogen bat, und fo wie mein Bruber bas Ceinige nach einem Beichluffe ber Familie baju beitrug, biefen buntlen Sted verborgen gu balten, indem er Deine Mutter heirathete, - fo foll es auch jest geschehen, indem Ernft Dich jur Frau nimmt.

"Bir batten alle Urfache, an Deine Bereitwilligfeit, Die Berbindung mit Ernft einzugeben, ju glauben, Dich auch bem Bormurfe aussehen einen Watel in und ebe noch von unferer Seite auch nur ein Mort biefe Familie gebracht ju haben und foulb baran ju barüber gesprochen wurde, hielten nicht nur alle Daus-

bewohner und bie naberen Bermanbten, fondern auch alle ringeumber wohnenben Rachbarn bie Cache fur ausgemacht, um fo mehr, ale von teiner Geite Wiberfpeuch erfolgte. Die gange Ungelegenheit ift ju weit vorgeschritten, ale bag fie wieber rudgangig ge-macht werben tonnte. Da Magimilian boch einmal für Dich beeloren ift, fo möhte ich wiffen, mas Du gegen meinen Cohn einzuwenden haft? Gin junger, feingebilbeter braver Mann que guter Familie . - augi gestattet mit glangenden Eigenschaften bes Geistes und herzens, ber bis jum Bahnsinn in Dich verliebt ift und Dich auf den Sanden tragen wird! Auch Euer beiberfeitiges Bermögen ift gleich groß! Dein fünftiges Schidjal wird in jeder Beziehung mabrhaft beneitens: werth fein. Dazu fommt nun noch, bag Du auch auf une einige Radficht zu nehmen foulbig bift. Trieft Du in Diefer gang unmotivirten Weife jurud, baburch auch auf uns ein unauelofdlicher Matel ges geworfen. -

(Kortfebung folgt.)

Gefchichtsfalenber.

Mm 17. Dlt. 1803 murbe Deal, Frang, ju Reblib in Ungarn geboren. Führer b. gemaß. Lib. in Ungarn. Im 17. Dit. 1837 ftarb hummel, Joh. Rebom. j. Capellmeifter.

Am 17. Dlt. 1815. Napoleons 1. Landung in James Town auf ber Infel St. helena.

Thaler von Breugen empfangen habe. Es wird in | gen, bem Briefe erfart, Spanien habe fich mit Sulfe eigener Mittel und bes Bluts feiner Sohne befreit. Der Madriber Correipondent Des "Saulota" Der fichert, ein englisches Banthaus habe Spanien ein Darleben von 500 Millionen Fr. ju 5 pot. verzinslich angeboten. — Der "Constitutionnel" erflärt bie Mittheitungen des "Lilticher Journals" von der angeblich erfolgten Unterzeichnung eines Bertrags wischen Frankreich und holland für falsch. — Das" "Memorial diplomatique" meibet, daß 30,000 Sol: baten einen viertelfährigen Ilrianb erhalten werben und daß eine abnliche Reduction auch bei ber Rlotte - Mouftier ift aus bem Departement eintreten merbe. bes Doubs jurndgefehrt und bat beute bas biplomatifche Corps empjangen.

Paris, 16. Dit. Die "Agence Gavas" bringt Dadrichten vom argentinischen Rriegsichauplat. Da-nach hatten bie Berbundeten bas verschangte Lager in Tebicuary, wohin sich Lopes nach ber Einnahme von Dumanta gurudgezogen hatte, genommen. Lopez flüchtete nach Billafira. Zwei fremde Corvetten waren ben Fluß hinaufgegangen. Lopes auf einer berjelben. Bahriceinlich entrann

Baris. Man ergablt noch eine pitante Aeußerung Ifabellene in ber befannten Unterrebung mit Gala. manca, ber fie bat, nach Mabrib gu eilen, aber allein. Jabella war wilthend und bonnerte ihm unter andes rem gu: "Aber, Clender, begreifft bu benn nicht, baf, wenn ich Marfori verließe, ich jugleich meinen Fehler

eingesteben murbe?"

Floreng. In Rom foll man befondere Motive für bas langere Beiten Ifabellens in Bau angeben, 3mar, baß fich ber heilige Bater allmälig ber unb Uebelftande bewußt merbe, welche ihm bie Berfamm. lung fo vieter bourboniftifcen Ueberrefte bereiten tonne. Berfonlich, beißt es, fei ber Hapft freilich nicht abgeneigt, ber fpanifden Ronigsfamilie ben Palaft, wo anfangtid auch Franz II. von Reapel gewohnt hat. Die clericaten Biatter rechnen jest nach, was der heilige Stuht eigentlich alles burch bie ipanifche Revolution verforen babe: nicht nur hatte Die Ronigin Jabella bei feber Belegenheit bem Papfie Soldaten, um ihn ju ichugen, und auch ein Afpl ober wenigstens eine moralifche Cooperation anbieten laffen, fonbern fie habe auch 1851 bie Initiative gu einem Concordate ergriffen, und feit ihrer Mundigkeit fiels Er. heiligkeit betrachtliche Summen jugeben laffen. Man glaubt bennoch, bag wenn die revolutionare Regierung in Spanien bas Concordat achte und bem tatholitchen Gefühle bes Lanbes Rechnung trage, fo merbe bie romiiche Gurie bie Thatfache ber Erifteng ber neuen Regierung anerfennen. Dan weift bei biefer Gelegenheit barauf bin, bag ber papftliche Auntiue in Mabrid bis jest nicht gurudberufen worben fei.

Mabrid, 14. Ott. Da verschiebene Municipa-litäten ihre Funktionen fortseten, ohne andere Be-fugnisse, ais daß sie sich für die Revolution erklart haben, und da diese Situation Reclamationen berporrief, erffart bie Junta, bag alle Municipalitaten burch allgemeines Stimmrecht gemablt fein muffen. -Die Demiffion des Gefandten ju Flotenz ift ange-nommen. — Balerio ift ats Gefandter in Liffabon

abberufen.

Madrib, 15. Dft. Das "Diario" verwirst bie Canbibatur bes Bringen Alfred, wie bie jebes Prin:

4. und 5. Cl. 2. Cl.

2. GL

2. 61.

anbrüchig.

buchen u. liefern Rlopholy

fiefern Brugel.

Inorrig u.

5. GI.

Holzversteigerung

aus Staatsmalbungen bes Reviers

Fifch bach.

Mittwod, ben 28. Oftober 1868, bes Mittage 1 Uhr ju hochfpeber bei

Schlag: Buf. Ergebniffe ad I und II.

6 eichen Stamme 3.-5. Cl. is liefern " 3., 4. und 5. Cl.

44 eichen Wagnerftangen 3. Cl.

155 bainbuchen Wagnerstangen.

tiefern Grubenftangen.

23/4 Rlafter buchen Scheit 2. Cl.

eiden

fictern

fichten

cichen birfen

weichtols

Burgermeifter Die mer.

458 liefern

1 buden 1 geben

97

26 fichten

35 hirfen

22 fichten

3/4

 $11^{1/4}_{2/4}$ 

gen, ber nicht tatholisch geboren ift. — Ein heute bie Fluffigfeiten leicht jum Grundwaffer burchlaffen, veröffentlichtes Detret bebt die Octroi-Bureaux auf. abgeseben von der Berdunftung nach Oben.

Rorgen werden Rarical Serrano, Admiral Topete 4) Erinnert fich genannter herr nicht mehr baran. und General Borilla nach Saragoffa reifen. -Dennachft wird ein Defret erscheinen, welches bie Firm ber Corteswahlen in ben Colonieen folifiellt. Die Reger werben, fo lange bie Stlaverei befteht, nicht Babler fein. Die Colonialbeputirten werben mit Bollmacht fommen, um einen Dtobus jur Unterbrudung ber Stlaveret vorzuschlagen. - Die "Gageta" bringt ein Detret bes Minifters bes Innern betreffs freien Clementarunterrichts — Ein Detret von Gerrano ernennt einen Rath von. 10 Mitgliebern jur Bermaltung ber Rron- und Patrimonialgüter

Ropenhagen, 15. Dit. Reichstagefammer. wurde ein Abregentwurf eingebracht. In bemfelben wird die Berlobung ber fcandinavifchen Ronigstinder als ein Pfand ber Ginigfeit, bes Zusammenhaltens, ber Selbfiffanvigfeit und ber Entwidlung bes Rordens begrüßt. Betlagt wird die Reiultatlongleit ber nord: ichlesmig'ichen Unterhandlungen, babei jooch bie Bellagt wird die Reinltatlofigfeit ber nord: hoffnung ausgesprochen, daß ein Arrangement erzielt

Petersburg, 15. Dt:. Der Batriard von Obeffa hat bei ber Pforte und ben Gruhmachten gegen ben angefangenen Bertauf ber Rloftergater in Rumanien Broteit eingelegt. -Die ruffifche Alegierung bat herrn Poliafoff bie Conceffion gunt Bau einer Bahn von Chartom nach bem Mow'ichen Meer endgultig ertheilt.

Ronftantinopel, 15. Oft. Die Société générale in Paris hat mit der Pforte eine Anleihe von 125 Millionen Francs abgefchloffen, welches fich nach bem Emissiones gu 131/2 Francs per Cent. jabrlich verzinft. Bon ber Sname bes Anleichens werden jedoch nur 45 Millionen ber Pforte zustlieben, ba der Reft zur Schnidentilgung bestimmt ift.

Rem Port. Der Inbignerfrieg nimmt taglich eine bedenflichere Geftalt an. Raub und Mord find in Ranfas jest an ber Tagesorbnung; Manner werben ju Dugenden fealpirt, Rinber und Beiber auf bie ichredlichfte Weife mifthanbelt und verftummelt. Da gegen find ber ameritanifden Truppen nur menige, benn in eine Abtheilung concentrirt, fonnten fie auf Diefen weiten Chenen nichts ausrichten, und ber Rrieg verspricht, eine gute Spanne Beit anegnoauern.

#### Deffentlicher Sprechfaal.

§ Raiferstautern, 16. Dit. 3n bem Gebuiche links der Gifenbahnftrage und dem Bahntorper werden Gruben gemacht, in welche man, wie gestern Abend von 8 Uhr an, ben Inhalt ber Abtrittegruben ber Arbeiter der Werfstatten, entleert und leicht mit Schutt bebedt. Wir ftellen bier folgenbe Fragen:

1) Liegt hier feine Polizeinbertretung por?

2) 3ft es anftanbig, bie gange Umgebnug biefer Ablagerungen, wie gestern Abend, mit einem pestilenzialifchen Geruch zu erfullen, ben einzuathmen auch die Eifenbahnpaffagiere bas Bers anugen baben ?

3) Sind bei dem Herrn, der über diese Arbeiten ju wachen berufen ift, nicht schon Bedenken entstanden, ob eine berartige Excrementenber feitigung nicht der Gesundheit der Umgebung Rachtbeil bringen kann?

Nachtbeil bringen kann?

Die Gruben besinden sich in Sandsteinschiefer, per Mai 10 7.202 Leinst effect. 117. Sind bei dem Herrn, ber über biefe Arbeiten ju machen berufen ift, nicht icon Bebenten entstanden, ob eine berartige Excrementenbe-

wie mabrend bes Beftebene ber Gasjabrit auf biefigem Babnhofe bas Waffer ber naben Brunnen ftart nach Theer ichmedte und roch? Berechtigt biefe Erfahrung nicht, bei Beobach tung gerügten Berfahrens ichmere Bebenten bagegen und ernfte Befürchtungen fur Gefund: beit in fid auftommen gu laffen?

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Dagerebeim. Die Dampfmuble, Dalgerei uns Eifigsiederei ber Berren Ronig und Berf find abgebrannt. Die Bobn . und Deconomiegebaube blieben verfcont.

\* Bapern bifit in feinen Feuerwehrleuten eine gang respectable Armee. Dan gabtt bereits eirea 250 Feuerwehren im Lande, welche einen Personenbestand

bon über 25,000 Mann aufweifen.

#### Mufit und Theater.

Diefft und Theater.

\* Laiferslantern, 17. St. Die gestige Aufjührung bes Aufgeids Eine Fran, bie in Paris war, fand ben untzgetbeitenen Befgal und suber mas die kräfte der Kramerschen Bejellschaft in einem neuen Genee vor, in dem sich biefelbe eben is mit bewährte als in bens verzeinigen Schauspiele. Die mundfettige Keltwe, welche "ein Jahr in Paris war (Arauf. Linga) und beren Gemabl (dr. Busch), wie auch der volleende Ragner Sten (Dr. Dependeim) waren schne überateriche und gereich bereit, ladme nefents war zung zur febe.

Die überalt beliebte Bosse "Bechschulze," welche meisen zur Ausgebergebang bemmt, wied und der Geschlichaft in ihren Gesangseinischen vor den der Geschlichaft in ihren Gesangseinischen vor den der Geschlichaft in ihren Gesangseinischen vor der nach der Geschlichaft in ihren Gesangseinischen vor der nach der der der Laufernage best gut vertreten sei.

ibren Eefangeseinungen vorsübern und bestichert man, dus bad Soubrettensach sehr gut vertreben fei.

thin eigenthümsticher Aufall siedete die Munkgefeufdaft.
Lebeth wieder an dem Tage bietber, an welchem — wie im verstoffenen Jahre — die Bübne eröffnet wurde; teogdem war das geräunsige Lebet im Hotel Reaft geftem Abend viel zu klein, um alle Zuhörer fathen zu können. Die Gefulichaft lebeth verdient übrigend auch den Ruft der Küntlierschaft in vollem Nabe, indem ein Iver beefeben ein Phringe auf seinem Inferensente und des Jusammenspiel ein vollendeles ist. Erte wellen die mur des seisensell vergetragenen Erchiebeit. Ernubadour ers währen und von diesen wieder der Arleit "Il balen" und "An eine la morte," edwosft erbad zu langfam in den Tempt.
Der Dunsch war ein allgemeiner für eine zweite Production ter Lebethschen Erfulichaft, welche auch deute Abend in dem jelden Lebale stattsindet.

#### Berioofungen.

\* Frant urt, 16. Oft. Bet ber vente Bermitrag fertige-festen Bichung 6. Glaffe 184. Frankfurter Stantletterie fielen auf felgende Rummeen nachftebende Gewinne; Atr. 18590 fl. 2000, Ar. 1908, 19739, 2567 und 8519 je fl. 1000.

#### Sandel und Induftrie.

Borms, 16. Theber. (Alliebreite.) Weigen 200 Pfd.
12 fl. 38 fr. Korn 180 Pfd. 9 fl. — fr. Greike 160 Pfd.
5 fl. 20 fr. Haft 120 Pfd. 6 fl. 22 fr. Speich 160 Pfd.
5 fl. 20 fr. Haft abrach 50 Pkd. er.
20 Raeft abrach 50 Pkd. er.
20 fl. 40—35 fr., Korn 10 fl. 25—20 fr., Gerike
10 fl. 40—35 fr., Lair 5 fl. 30—15 fr., Ribbl eff. robes
13 fl. 40—35 fr., Lair 5 fl. 30—15 fr., Ribbl eff. robes
13 fl. 40—35 fr., Haft 5 fl. 30—15 fr., Robes
14 fl. 30 fr. bis 15 fl. Behnen 14 fl., Erhjen 10 fl. 30 fr. bis
12 fl. 20 fl. bis 15 fl. Behnen 14 fl., Erhjen 10 fl. 30 fr.
bis 12 fl. 20 fl. his 15 fl. Behnen 18 fl., Errofucha 18 fl.
27 fl. 30 fr. bis 28 fl. Kuterne 18—30 fl. Krobinska 4—30 fl.,
3 cant furs, 16 Chober, 61., Uhrubenod. Errbit 214%
—14 brg. Etastebahn 266°.—In the Robenod. Errbit 214%
brg. Amerikante 77°., pr. Uhr. Latienische Tabelenleiche

378/4 Rlafter buchen Rrappen. 3/4 - eichen 1.00

Tiefern Raiferslautern, ben 15. Dliober 1868. Rönigl. Forftamt

. Drefler.

#### Hansversteigerung.

Montag, ben 19. Oliober 1868, Radmittage 3 Uhr, zu Raiferelautern in ber Wohnung bon Abam Bagner, lagt herr Ernft Oftermaper auf eigen berfteigern:

Plani Rro. 660. - 8 Dezim. Blache mit Bohnhaus, Anbau, Stall und Dof babier an ber Dagengaffe, neben Beinrich Rirch, Schuhmacher Bolfong und Catl Gelbert.

Raiferslautern, 29. September 1868. 34,7,3,9) Derheimer, L Rotar.

Berfteigerung.

Donnerftag ben 22. Ottober nachftbin, Morgens 8 ligr, lagie berr Johann Beinerich, Gutsbeitner in Siegelbach, in der Wohmung allba, out Erebit berfteigern:

2 Wierde, viergläbrig. 1 neuen Lydnnigen Bagen, Wagenleitern, Dielen, Pfluge, Eggen, 1 neue Walze, Retten, Winden,

circa 100 Centner Strob, 1 Bartie Dick-rüben, Mannolleider, Tifche, Stubte, Bante, Riderngeräthe burch alle Rus-briten und sonft mebr. Kaiserslautern, den 18. Ottober 1868. 46,9,51] Algen, fal. Rotar.

#### Hausversteigerung. Montag, ben 26. Oftober 1818, Made:

mittags 3 Ubr babier im Galthaute Mume lätt die Fallitmaffe von H wann stehr alba auf eigen verleigern Plan-Rrv. 751: — B Pertmalen Iti ian Reo. 752. — 3 Ermanie, holyidispinit zweiftschiem Bohinna. Anbau, Wafchliche,

mit gweiglougem Mohnnau, Balglade, von nehlt Wohnung, Andau, Balglade, Grail, hof und sonstigem Zubehör, das bier an der Richtergaffe, neben Einson Kötter, Fran Müller und (Känden, Raiferdautern, den 1. Oftober 1868, 37,3,9,55) Dexheimer, tgl. Notar.

Theilungsversteigerung.

Littining Derfterigering.
Montag, 2. November 1818, Nachmittags i libr im Galibaufe jum Schwanen zu Kaiferslautern lassen bei kinder und Erben bes allba verlebten Jimmerneisters Heinertch Römer auf eigen versteigern:
Nan-dro. 62. 1821... — 143... Dezimalen Fläche mit zweistödigem Bohnbause, dinterbau, hof und Garten an der Richtstraße zu Kaiserslautern, neben Augus Liebrich, Vichael Schuff und Deinrich Jämsch.

Diefes Anweien eignet fich vernöge Lage und Umiang jum Betriebe eines jeden fas britgeichaftes. Kaiferstautern, den 16. Oktober 1868. 49,5,7,61] Dezbeimer, kgl. Rotär.

#### Mobiliarversteigerung.

Mittwoch, 11. Rovember 1868, Rachurits ge 1 Uhr, in ihrer Bobnung babier an

Mitewoch, 11. Rovember 1868, Nachmittags 1 libe, in ihrer Biodnung dahier an der Wühlturaße latsen die Wittwe und Erhen von Franz Liebergern:

1 zweitbürigen eichenen Aleiderscher Anderem namentlich verzeigern:

1 zweitbürigen eichenen Aleiderschernt, 1 sieiernen dieto, 1 Schant mit Glasauffag, 1 Rückenschen, 1 Kanaper, 1 Vettladen mit Vertung und Springmatraken, 2 Nachtlische, 2 Tische, Spiegel, Sichle, Ständer, Kutten, Aleineug, 18 Pfund bänienes Garn, Possellan re. feailerstautern, den 16. Ofteder 1868.

19,61,71

Derheimer, Igl. Rotär

#### Theilungsversteigerung.

Montag, 9. November 1863, Nachmittags 3 libr ju Raiferslautern in ber Bob-nung von Jean Mein laifen die Wittwe und Erben von Frang Mittelberger auf eigen periteigern :

1. Plan-Aro. 189. — 4 Dezimalen Blache mit Mobuband, hof und Wariden an ber Dlublftrake babler neben Carl Fer: rary und Bilbelm Bauer. 2 Plan Rr. 3518. — Il Decimalen Ader

1-00ml

im Pfeiserthälchen, neben heinrich Win-terbauer und Johannes Werft.

3. Plan-Nro. 1790. — 54%. Desimalen Acker im Lothringerfeld neben Wittme. Diel und Plaurer Diel. Kaiserslautern, den 16. Oftober 1868. 49,5,61,7] Der beimer, fgl. Notär.

# A. 1000 & A. 1100

liegen jum Ausleiben gegen erfte Sppothefe ober auch gegen Ceffion bereit.
Ghr. Binn.
Gefchäfismann.

#### Julie Möllinger, Modifte,

empfiehlt ihre neuen geschmadvollen Mobe-artikel zu den billigiten Preisen; mache be-sonders ausmerkam auf runde ansgarnirte Wähchenhüte von 1 st. 54 fr. an bis zu den seinsten, Anabendaretts zu 1 ft. 2c. 2c.



Biegen Umzug wur ein ber Arbaufung ber Bittwe Sattler Denzler in Kaiferstautern stebens bes, noch in sehr guten Zustande sich befindliches

Alavier

perfauft.

# Geschäftsempfehlung.

Ginem geebrten Rublifum Die ergebenfte Anzeige, bag ich mich bier als Büglerin

etablirt habe. Da es mein eitriglies Beitreben fein wied, meine geehrten Runben in jeder Dinficht zufrieden zu ftellen, sehe ich generaten Anfträgen entgegen.

Frau Ratharine Tries, Sochiveverer Etraße, gegenüber herrn Einehmer Krafft.

# Theaterperspectiven,

mit acht achromatifcen Gifafern, in schoner und großer Auswahl und sehr billigen Preisen bei 45,9]

G. Roder.

Ausschreibent.
Ein rüchtiger nühfülterer, ber melfen sam, wied gesucht. Dienstantritt sommende Weihnachten. Wo? sagt die Expedition ds. Blattes.

Berichiedene eichene Banhölger, jowie fünf Baar Laben, noch einige Fenfter und imri eiferne Gartenthüren verlauft billig 37° 4 [Za] Carl Spronn.

Wolfen schwarze und farbige Umhange tücher, Foulards, Cachenez, Tischdecken, seiden Gerrn- und Tamenbinden, Era-vats, alle Sorten seidene Umknüpfrüchel-chen ze. empfiehlt: F. W. Bocklus in Orterberg.

Reue Cendungen Glace und Binter-Danbiduhe, neuefte Befan-Artifel, Fran-gen, Borben und Audpfe eingetroffen 45° a[DiZa] bei Gefchw. Eproft.

# Eigarren - Verkauf

aller Sorten aus ber Fabrit von schöneberger Jun. bei 40110 Berff am Marktplatz



Unterzeichneter bebett sich einem verehrlichen Publikum jur geneigten zenntlinß zu bringen, daß er Montag den 26. Oktober, Abends 8 lihr einen Eurs in der

**Tanzfunn** 

im Gottbolb'ichen Caale eröffnet. Gine tifte gur gefälligen Gingechnung liegt bei mir offen.

13989935931

hochachtungsvoll F. Froer, Tanglehrer.

# Zu vermiethen:

Die fünf neuerbauten Gaufer am alten Kriechof, beitelnend jedes in gewöldtem veiler und Malchfliche im Erdgeichoft, in 3 Zimmern und keiche im erften Stod, und 3 Zimmern nebit Borplat im stucitod find in vermietben oder zu verfaufen.
Nähere Ausfunft ertbeilt Gerr Baumeifter Frang Commerred bahter.

# fleckenmasser (Naphta)

vorzüglicher Qualität in großen und fleinen Gleichen empfiehlt 4.5. Senichtel 28me.

Auf mehrscitiges Berlangen:

3weite und lette

# Musikalische Production

der Gesellschaft Lebeth beute Samftag Abend im Borel Rrafft. - Anfang 71/, Uhr. -

# Die bahr. Sypotheken- u. Wechsel-Bank in Minchen

übernimmt Mobiliar, und Lebensverficherungen gu möglichft bil ligen Pramien; ebenfo Renten und Sparfaffen Ginlagen. Der unterzeichnete Agent nimmt Berficherungs Antrage entgegen, und er:

theilt über bie naberen Bedingungen flete bereitwillig Auslunft.

Chr. Zinn.

Samburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiongefellschaft 65 Directe Post-Dampsschifffahrt zwischen

# AMBURG & NEW-YO

Couthampton anlaufend, vermittelft ber PofteDampfidiffe,

Rorgens Cimbria, Mittwoch 21. Oft. Westphalia, Mittwoch 28. Oft. Borassia, Connabend 31. Oft. Hammonia, Mittwoch 4. Nov.

Worgens Germania, Mittwod 11. Nov. Allemannia, Mittwod 18. Nov. Holsatia, Mittwod 23. Nov. Silesia (im Bau.)

Die mit \* bezeichneten Schiffe laufen Southampton nicht au. Paffagepreife: Erste Cajitte Br. Ert. R. 168, Zweite Cajüte Pr. Ert. R. 100, Zwijchended Pr. Ert. R. II. R. 168, Zweite Cajüte Pr. Fracht ermößigt auf f 2. — per 40 kamb. Endicfuß mit 15% Brismage site arb. Kitze und Unterlieben

mage, für orb. Guter nach llebereinfunft.

mage, jur ord. willer nach tiedereintung.
Briefporto von und nach den Berein. Staaten 4 Sgr. Briefe
ju bezeichnen "per Kamburger Dampfschiff."
n. zwischen Kamburgen Dew-Seleans,
auf der Ausreise Habre und Pavana, auf der Nüdreise Pavana und Conthampton anlaufend.

Sonntag, 1. Nov. Bavaria, Montag 1. Febr. 1869 Dienftag. 1. Dez. Tentonia, Montag 1. Marz. " Babaria.

Bavaria, Sountag, 1. 91ov. Bavaria, Montag 1. 37cor. 1869 Teutonia, Dienstag. 1. Dez. Teutonia, Montag 1. Mürz. Saxonia Donnerst. 31. Dez. Passagepreise: Eiste Cajute Br. Ert. A 200, Zweite Cajute Br. Ctt. A 150, Zwischended Pr. Ctt. K 55. Fracht: L 2. 10. per ton von 40 hand. Cubicsuß mit 15% Primage. Räberes bei dem Schissmaller August Volten, But. Miller'4Rachsolger, Hamburg sowie dem allein für das Königreich Bavern zum Abschluß von Ueberfahrteverträgen concessionirten Bertreter und Bauptagenten der Dampfichifflinie und allein beffen Agenten:

Philipp Schmielt in Kaiferslautern; Landau Georg Lutz; Landfluhl Franz Branz

Munweiler Heinr. Graf; Dufenberg M. Oppenheimer; Deibesheim Gg Deck; Dreifen Joc. Oberiänder; Durkheim J. Cron; Granfenthal Leop. Eberstailt; Gollbeim Christian Bartele; Kirchheimbolanden J. B.

Ludwigehafen W. Ruelius; Reuftadt M. Rodach; Obermofchel Julius Stern; rankenthal Leop. Eberntadt; Wirmasens Vietor Harteneck; öslibeim Christian Bartels; irchheimbolanden J. B. Salmon; Waldmohr Jos. Gunther; Bweibrücken J. K. Zorn; An geeigneten Orten werden tüchtige Agenten gesucht.

Kranken-Anterstützungs-Verein "Voffnung.

Morgen, Countag ben 18. Ottober, sowie jeden 3. Countag eines jeden Monats, von 3 dis 5 Uhr Nachmittags, ift im Vereinslocale Auslage und wird auf Artifel XVII. ber Statuten ausmerksam gemacht.
A. A.

Maner, E.: Cerretar.

# Für Aluswanderer.



Ueberfahrte Bertrage nach Rem-Port für bie Bremer Postbampfichiffe bes

Norddeutschen Lloyd

fdließt gu möglichft billigen Breifen ab: Raiferelautern, im Dleober 1868,

341/sj 3a)

Che. Zinn, Algent.

# Ein tüchtiger Geselle

findet bauernbe Beichaftigung bei Jojeph Rhein,



# Lederweiker

per Schoppen 6 fr. bei 18%[4] Jean Alein, an der Roudelle.

#### Musik-Verein.

Beule Abend 9 fibr gefellige Unterhal-tung bei herrn Wächter.

Gin tüchtiger Schuhmachergeselle

findet bauernde Befciditigung bei Wartin Mann.

Notenpapier

in ben berichiebenften Sorten ift billig ju haben in ber Buch und Rusitalien-handlung von Ph. Robr in Raiserslautern.

Webrere



2 gute Arbeiter finden bauernbe Beschäftigung bei Franz Bertram, Schreiner.

Eine fleißige Mage für Saus: und Ruchenarbeit wird gegen groben Bohn gesucht und fann felbe fegleich 47%

Menc holl. Vollhäringe

à 3 fr. bei 48%

D. Denichtel Bime.

Neue holl. Häringe A 3, 4 und 5 fr., en-gros billiger, b 47%, C. Ophic.

Morgen Countag

Süßen

Zaoft bei W. Labroiffe. Zamftag Abend 6 libr



Saucefrant bei Grang Bfeiffer, vis a-vis ber gruchtballe.

Soeben ericien und ift vorratbig in ber Buch: und Diufikalienbandlung von Ph. Rohr in Ralferolautern: Bollangevorfcriften jum Gefen über eimath, Berebelidung und Aufentbalt

Die Bollungsvorichriften jum Geien aber Heinath, Berehelichung und Aufentbalt Preis is fr.

Das Gewerbogesen III. Abtheilung, ent haltend die Berordnungen über den Markt versehr und über die Schaus und Borfulungen. Preis is fr.

Gesen über die Ablösbarkeit der Ehekaism Preis 6 fr.

Preis 6 fr.
Die allgemeine Echünen-Ordnung fr.
Bened Jugend-Album. Eine Monath schrift zur Belehrung und Unterhaltung.
1. Band. 1. deit. 18 fr.
Der Daudfreund. Junftrietes Familien buch, berausgegeben om fr. Backenbulen.
12. Jahrgang. heit 1. 18 fr.
Priederite von Sefenheim. Wahrheit und Lichtung. Treu nach Bolfgang v. Göthe.

Theater in Raiferslautern. Sonntag, den 18. Oktober 1868. Bum erften Dale:

Pech-Schulze.

Große Boffe mit Wefang in 3 Mten unt 6 Bilbern von S. Galingre. Mufil rea A. Lang.

Eröffnung ber Raffe: 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/210 Uhr.

\* Ratferstautern, 17. Clieber. (Birtinalit.) Gutter per His. 28 fr. 4 Gut 6 fr. Rartoffeln per Centner — fl. 56 ft. Etreb 1 fl. — fr. Deu 1 d. 24 fr.

Prindridebot
Dikolen
Peppelle
Dellandifor fl. 10:Ctade
Tufaten
To far infentiude
Gnatifor Covertions
Unition Americals

Discento 3% G.

Suppoid.

Rappenmacher in Elterberg. Morgen eischeint bas Sonntageblatt nebft Beilage Rr. 42. Beil s zur Pfälzischen Volkszeitung Ur. 249.

Kaiferslautern, Conntag, 18. Oftober 1868.

e Radrichten.

as Staatsministerium ber Juftig Dahrenb bes Jahres 1867 veröffentwurden im verfloffenen Jahre n Des Ronigreiches 282,889 ftrafbare undlungen abgeurtheilt, von welchen 872 als Berechen, 18,590 als Bergeben und 273,427 als Ueberlungen ertlärt murben. Bon ben Berbrechen treffen i Dberbapern 221, auf Rieberbapern 179, auf bie berpfalg 71, auf Dberfranten 62, auf Mittelfranten 1, auf Unterfranten 83, auf Schwaben 150, auf e Bfalz 28. Aus diefer Jusammenftellung geht rvor, bag bort, mo die ultramontane Partei ben rvor, bag bort, wo bie ultramontane Partei ben öften Ginfluß befigt, wo fie bei ben Bablen gu m Bollparlament bie meiften "glangenden" Siege rang, auch bie meiften Berbrechen vortommen. e ultramontane Breffe es verfteht, aus richtigen ablen gefällichte Folgerungen ju gieben, ift befannt; ich bie Rachweilungen über bie Strafrectepflege erben ju folden Falldungen benütt. Und fo finben ir benn, daß bie ultramontane Breffe, um bie Bro ngen Bfalg, Mittelfranten und Unterfranten als ne hinzustellen, wo trot ber größeren Lehrerzahl ich bie geringste Achtung vor bem Gesetze und am enigsten Bildung herrsche, nicht die Zahl ber Berrichen, sondern jene der Bolizeinbertretungen zu ren Bergieichen benützt. Alle Juriften, welche die fälzer Berhältniffe kennen, werden und bestädigen, iß, wenn in Oberbapern und ben meiften bieffeitigen rovingen die Polizeistrafgefebe, namentlich in Bejug if geringe Uebertretungen, wie Strafenpolizet 2c, it berfelben unerbittlichen Strenge gehandhabt mur-n wie in ber Pfalz, viel größere gabien zum Boreine tamen als die jehige amtliche Zusammen: Aung ergibt. In Oberdopern find die Schwur-richte fast 3/, des Jahres, in Niederbapern fast die älfte des Jahres in Thätigteit, in der Pfalz aber um 3 Bochen; in ber Bfals find Berbrechen gegen e Sintichteit außerft felten, magrend bie Lifte ber genwartigen som 5. bis 31. Oftober bauernben effion bes Schwurgerichtes allein 6 Berbrechen gegen e Sittlichfeit aufweift.

Berlin. Die Mennoniten in Preugen, welche arch ben befannten Reichstagsbeichluß mit ben brigen Staatsburgern bezüglich ber militarifden vistungen Statesburgern bezugtet bet internation eistungen gleichgestellt worden find, beschweren fich zu barüber, baß ihnen troß der neuen Pflichten unmehr auch noch gesehlich jugemuthet wird, sur immtliche in ihrer religiösen Genoffenichalt vorgeommenen firchtichen Acte auch die vollen Gebahren n die evangelische Rirche ihres Wohnartes ju gabien, nd daß fie außerdem in allen Abgaben für die tirche che Gemeinde, beifpielsweise Erbauung und Inftandaltung von Rirchen, Schulhaufern ze berangejogen erben, obgleich fie boch ju biefer Bemeinbe nicht ehbren. — Es ift bies eine Rlage, welche befanntd von verichiebenen Jubengemeinden und freieligiofen Genoffenschaften icon lange ungebort laut-

ar witd.

14. Dit. Mus Locarno wird unter'm Bern, 0. d. geschrieben, bag bie regelmäßigen Poftverbin-ungen über ben Gottharb wieder bergeftellt finb; uch ber Telegraphenverfehr gebe wieder bis Belleng. leberhaupt fange man an aufzuathmen, nicht gerabe es iconen Wettere megen, benn bis jum D. habe er Regen allerbinge erheblich abgefcmacht, fortgequert, aber ber Gee, ber ben hauptplat in Locarno ei 7 Fuß hoch bebedte, ziehe fich immer weiter urud; bei Absendung bes Briefes erfulte bas Wasser los noch bie tieferen Stellen bes Plates. Die See abe übrigene überall in Saufern, Baben, Rellern, Strafen eine Schlammichicht von mehr ale 11/, Fuß ju: udgetaffen. Der Berichterftatter ichilbert Die lussichten, mit weichen die bandeltreibenden Be-robner Locarno's nach ben junglien Tagen des Schredens ihre geleerten, mit Schlamm gefüllten laben wieber öffnen, als nicht fehr troftlich. Gine Renge von Duch, Eifen, und Colonialwaaren ift zu Brunbe gegangen. — Die umliegenden Felder bat ite Maggia mit vier Ellen bobem Schlamm bebedt.

[1] Burid, 10. Dit. Die beutschen Republifaner n ber Schweis haben folgenbes Schreiben an ihre Befinnungsgenoffen in Spanien gerichtet:

Spanische Republifaner! Mit lebhafter Befriedigung haben wir den Sturg iner verrotteten Dynastie vernommen. Bir begruben die spanische Revolution um so freudiger, als wir in ihr nicht allein das heit Gures Baterlandes, sanbern auch einen fraftigen Anftof fur bie Biebergeburt

bes gebrechlichen Europas erbliden. Diefe icone Erwartung tann fich jeboch nur erfüllen, wenn Guer auf ber Dobe ber Beit ftebenbes Brogramm gur Mabrheit mirb.

Bir forbern Gud baher auf und fagen Guch im Borans unfern Dant bafür, bag 3hr mit aller Thattraft fur die Einführung ber foberativen Republit mirtet und insbesondere fur bie nothwendige bingung berfeiben: Erfepung bes Deeres burch eine Rationalmilig.

Moge die eble spanische Ration endlich in ben Genus ber Freiheit und Bohlfahrt gelangen und mit ihrer Arbeit zugleich ein hobes Berbienft um Curopa fich ermerben!

Gruß und Sanbichlag, ihr wadern Manner,

ben beutschen Republikanern in ber Schweiz.

9kom. Wie ber Allg. Ita." von hier berichtet wird, ift ein neuer Anschlag wiber die Zuaven vereitelt worden; er hälte traurige Folgen baben können.
Im Palask Salviat in Traktevere liegt eine Depot compagnie vom Train, außerdem eine Depotcom pagnie des Zuavencerps. Zu ber erstern liegen sich vor Aurzem zwei inländische Dragoner versetzen, die sonst unverbächtige Leute ichienen. Unter dem Bor-wande, für einige kranke Pferde die vom Beterinär verordnete Arznei zu holen, gingen sie mit dem Recept nach der Apolhete des Holpitals San Spirito;
unter den unschuldigen Droguen war aber eine debeutende Dosis Arsenis verschrieben. Der Apotheter erftaunte und ließ burch einen Boten im Balaft Salviati nachfragen: ob der Offizier bes Tags die Expedition ber Arznei unterforieben habe. Der Diffizier sab, daß die Unterschrift von ganz anderer hand war, ebenso der Argt. Die es scheint, sollte sich im Palast Salviati die Vergiftungsgeschichte wieberholen, Die vor zwei Jahren in Tivoli gegen 40 papftilde Soldaten vom Frembenregiment bas Leben

Wabrid hat seinen alten Auf, glangende Bollsseite veranstalten ju können, bei bem Triumphjuge Prim's am 7. Ottober glangend bewährt. Es war ingleich ber Einzug ber Sto-Nemee, "der Sieger von Atcolea", so des ein guter Theil bes Jubels Gerrand gu Gute tam. Die Gubbahn hatte die nothigen Borbeerfrange in reichfter Fulle berbeigebracht unb die Truppen murben von Siegestrangen formlich überichüttet, als fie unter ben fefigeichmudten Baltonen baberzogen, mo bas icone Beidlecht feine patriotifde Begeisterung bezeigte. Man icast bie Bollsmenge, bie an biefem Chreufefte fich betheitigte und vom Bahnhofe bie jue Auerta bet Gol bie Baltone, Fenfter, Tacher und Strafen fulle, aur 200,000 Rople. Und biefe vielen Menichen zeigten fich in biefen gehobenen Stunden alle als ein Berg und eine Seele. Die Studenten, ber hanbeleftand, bis auf bie Bei ungeverläufer, jogen mit Jahnen und Musit unter Absingung ber Riego Domme auf; ebenjo die Engländer, Franzofen, Italiener und Beutschen mit ihren Rationalfahnen. Um 3 Uhr traf ber Jug von Saragosta auf bem Bahnhose ein und Glodengeläute pon allen Thurmen verfunbete ben Anfang bes Jeftee. Ale Brim ben Triumphbogen in ber Strafe von Altala erreichte, fcwebten Sunberte von Tauben, gegiert mit patriotifchen Banbern, über feinem haupte in ben Buften; Lorbeerfrange, Blumenftrauße, Geft-gebichte raufchten von ben Gollern bes Canno's auf Den Befreier bernieber. Gegen 6 Uhr erreichte Brim bie Buerta del Sol, mo Gerrano und Die Mitglieber ber Junta ibn empfingen. 3m hotel de Baris, mo Brim vorläufig Wohnung genommen, mar ein Geft. mabl von 40 Bebeden bereitet, von allen Junten bes Lanbes liefen Gludmuniche und Buftimmungstelegramme ein. Die Junta von Mabrid bat im Einvernehmen mit ber von Sevilla ber Derjogin von Montpensier und ihrem Gemahl Beifung er-theilt, daß ihrer heimkehr auf spanischen Boben, wenn fie wollten, nichts im Wege ftebe; Die cartiftifche Partei ftellt fich, bis auf Weiteres, tobt, und man

thut, als fei fie rein in Bergeffenheit begraben. In Cabig berricht eine gemiffe Aufregung in Folge ber Entdedung von brei Ainderteichen, fowie eines 14jahrigen Mabbens und eines jungen Mannes, Die in einem ber Rtofter verfchartt gefinden wurden, welche man eben jest nieberreift. Gine Untersuchung über diefen feltfamen Fund ift im Buge.

9. Rem Port, 24. Cept. (Enfehlicher Auf-ruhr in Georgia.) In Camilla, Sauptftabt von Mitchell County, brach am letten Camftag ein Aufftand aus, morfiber Folgenbes von Baibribge gemelbet

wird: Bierce, ber Canbibat ber Rabicalen fur Congreß, und Durphy, früherer Agent bes Freedmens Bureaus, gingen am Freitag an ber Spipe von 200 vollftandig bemaffneten und gerufteten Regern nach Camilla, um bie bortigen Burger in furcht ju jegen. Che fie abmariciten, verricthen einige freundlich gennute Reger ben Blan Diefer Truppen und fanbten einen Courier nach Camilla, um bie Burger ju marnen, worauf eine Deputation ber angesehenften Burger ben bemaffneten Daufen bei ber funf Meilen von Camilla entfernten Rirche traf und ihm bie Proclamation bes Gouverneurs, in welcher bas Anjammeln bewaffneter Corps untetsagt wird, mittheilte. Der haufen ichenkte der Proclamation keine Ause merksamkeit und zog weiter. Bergebens beschwor die Deputation die Reger die Waffen niederzulegen und friedlich und als Freunde in die Stadt zu kommen, wo man sie nicht besästigen werde. Allein die Reger ließen fich nicht abhalten, ihren Marich forts jufepen, und jogen mit fliegenden Fabnen in bie Stadt ein. Der haufen jahlte nun 450 Berfonen. Auf bem Plag in ber Stadt angelangt, machten fie Dalt und forderten die Auslieferung eines gewissen Johns. Als dieser in Begleitung eines Boctors Emitty erichien, sahen sie ploptich die Läuse von 100 Gewehren auf sich gerichtet. Johns, welcher sehr betrunken war, seuerte fein Pistol ab und gab baburch das Signal ju einem entleplichen Blutbabe, ba bie Sieger auf Jeben icoffen, ber ihnen ju Ge-ficht fam. Etwa funfzig Burger, Beige und Reger, griffen nun ben Saufen entichtoffen an, vertrieben ibn aus ber Stadt und schlugen ibn bann in bie Blucht. Man verfolgte bie Reger und toblete unterwegs etwa 35 und verwundete eine große Anjahl. 3m Bangen haben bie Reger 76-100 Tobte und Bermunbete eingebüßt, mabrend auf Seite ber Burger uur 5 permundet murben

#### Bermifchte und locale Radeichten.

+ Sabt, 12. Dit Geftern wurde von Jager Ferdinend Gingler unterhalb, bes Rippenheimer Balbes ein madtiger Steinabler gefchoffen. ausgefpannten Flügeln 61/2 Bug. Derfelbe mißt mit

† (Ein neuer Pleonasmus.) Calon ju Baris murbe die bevorstebende Beirath bes jungen Bergogs von E mit einem hochabeligen Fraulein angezeigt, welche ihrem Gemahl zwölf Millionen als Ritgift zubringt. Jemand fragte, ob bas Fraulein Mitgift jubringt. Jemand fragte, ob bas fabid mare? Sabic, war bie Antwort, aber t Mabden im Befit von zwölf Millionen auch noch bubich mare, fo mare bas ja ber größte Bleonasmus!

+ Die London'er Brauer haben in ben Bienern gefährliche Rivalen exhalten, ba bas Biener Bier bort nicht nur bem Deutschen ein lange empfundenes Beburfnig befriedigt, fonbern auch ben Englandern bem heimifden Ale und Porter abfpenftig ju maden broft. Bereits find 5 Lotalitäten für ben Ausfchant von Biener Bier in London eingerichtet, in benfelben liegen außerbem vollftandige Biener Speifelarten mit Burfteln, Rogbraten, Baufchl, Lungenbraten mit Rodert u. f. w.

+ (Gine fpanifche Legenbe.) Die gegenwäre rigen Berhaltniffe in Spanien rufen uns folgenbe alte

fone Gage in's Gebachtnig:

Der beilige Jacob von Compostella, einer ber "re-Beiligen, fo überhaupt im Ralender ftegen, erfreut fich großen Ginfluffes bei ber Mabonna, ber er feine Lieine Derzensangelegenheiten, "ohne an-gemelbet ju werben" — gerabe wie Bofa bei Bhilipp — vortragen burfte. Go bat er benn eines Tages bie himmlische Ronigin:

"Gemabre meinem theuren Spanien einen emig blauen himmel."

"Bewilligt!" fagte Mabonna gnabig. "Einen fruchtbaren Boben ber toftbare Früchte und eblen Wein trägt."

"Gleichfalls bewilligt."
"Die schönften Frauen mit ben fleinften Fugen und flammenbften Mugen.

"Dite jugeftanben."

"Dits zugestanden."

Cnblich eine gute Staatsversassung."
"Rein" — rief Madonna — "Du bist aber auch gar zu unverschäftent. Alles kann der Nenich nicht haben, sethsst wenn er ein heiliger Jacob ift. Die gute Staats-Bersassung bekommen Deine Spanier nicht."

Und so hat sich's benn auch im Laufe ber Jahrhunderte erfüllt, und wir sehen jenseits der Byrenäen die blurigste aller Consussand als "permanent" bearandet.



einem Rugen für euch felbit, ist kaum jemals bie Rebe. Roch mehr: nicht blos die kriegführenden LBillfürheren nehmen Gut und Blut, so viel sie mollen, fonbern auch bie neutralen Regenten frurgen ans biefen und jenen Grunden viele ihrer thanen" ins Berberben, fie gestatten öffentliche ober beimliche Werbungen (für ben Babft) und ihre Grelenvertäufer gieben Rugen von biefem Geschäfte, Gelb oder Orden. — Da sind wir Amerikaner boch andere Leute, seht wie wir die ftolgen Aristokraten Atte Anglands behandelt haben, sie mußten sich's gefallen laffen, fie haben taum eine Ginfprache erhoben. fich jugen, benn fie fürchten bie Dad eit, bie Dacht bes freien Bolfes. benn fie fürchten bie Dact ber Freibeit, Die Dacht des freien Bolfes." Es ift hart fich bergleichen fagen taffen ju muffen:

janemerliche Leute!" noch harter aber ift, baf bie prahlerischen Republikaner nicht Unrecht haben; benn Deutschland hat viele "jammerliche Gefellen," bie fic

Miles gefallen laffen.

In früherer Beit führten bie amerikanifchen Jin feinferen geit juprien die americanichen Journale noch eine ganz andere Spracke, so schrieb im Jahre 1811 ber damals berühmte Journalist Rifes in seiner Wochenschrift "Register": "Man glaubt hie und da, ich habe nicht mit gesiementer Ehrsucht von den Königen und Abligen

gesprochen; wohlan, ich bin ein Umeritaner unb grundfaptich ein Feind aller jener Leute. Ich halte bas gange Ronigewesen, wie es jest besteht, für eine abidentiche Ginrichtung und namentlich bie jegigen Ronige und Fürsten Europa's für die icanblichffen Berfonen in ber gangen Schöpfung. Gemeine Seelen mogen eine besondere Chriurcht vor Ronigen und Aristofraten haben, bas sind gedankenlose Michte. So wenig Jemand ein Pferd wird, wenn er in einem Stalle geboren wird, so wenig sie er wegen feiner Geburt allein ein "ebler Herr" im wahren Sinne. Das andere Geschäft "von bem göttlichen Plertte ber Könige, bem Kattekundberthum ber leit Rechte ber Ronige, bem Gotteegnadenthum der legi-timen Gurften", ift ein Berrath an bem Menichentimen Furfien", ift ein Berrath an bem Menichen ibume, benn bieles allein foll boch im Großen und von Gott fein. Die boben europailden (Bangen herrn find fammtlich Ufurpatoren, die Dacht allein in ihr Recht; alle die anderen Vorspiegelungen find citel Lugnerei und Betrug. Was die Fürsten be-trifft, so kenne ich kein Milleiden, im Gegentheil, ich freue nich, wenn sie manchmal von schwerer Strafe beimgefucht werben, benn fie haben und Leiben genug über bie Baupter bes Boltes ge-bracht. Zwei Dinge gibt ce. Die ieber Ameritaner bracht. Zwei Dinge gibt es, die jeder Amerikaner von Grund seines Hersens hassen und verachten muß: die "erbliche Regierung" und "eine Staatsreligion", dieses Zwillingspaar hat zahllose Berbeechen und Gotteslüsterungen über die Menicheit gebracht!"

Coweit Diles; meint man nicht, er batte biefes in ber Reuzeit gefdrieben und außer anderen fpeciell auf Die feitherigen Buftanbe in Spanien?

Die ameritanifchen Subrer ber Rabicalen, melde nach vielfahrigem Rampf burch Schrift und Rebe und gulegt burch bas Schwert bie Abicaffung ber erei burchgefest haben find unausgefest und Ridficht, ob fie fofortigen Erfolg für mahr-Eflaverei Bagen für die gange Freiheit" eingetreten und bas hat ihnen ben Sieg verschafft. Was foll man aber von Führern sagen, die ab und zu einen Anlauf nehmen, bann aber wieber jurudweichen und ihren Schaaren gurufen: "Wartet nur fo lange, bis

unfer herr und Deifter (ber große Sutmacher) uns unter einen Dut gebracht bat - erft bie Rnechtichaft, bann wollen wir uns gemeinsam gur Freiheit aufraffen:" 3ft es Berblenbung, Feigheit ober Berrath von bem, ber fo fpricht? 3ft es ein Beminn, einen herrn gegen einen anbern guver: taufden? Ift fo bie Freiheit zu erwerben? Rein, wer nicht gang und zu allen Zeiten für bie volle Freiheit und das Recht bes Bolles tampit, ber wird Beibes nie erobern belfen, ig er wird nur ben Reinden ber Freiheit und bes Rechte" in bie Sanbe arbeiten - fo in Spanien, fo bei uns!

#### Renefte Radrichten.

Münden, 16. Gept. Ginem Gerüchte gufolge, beabsichtigt feine Dajeftat ber Raffer von Ruglanb, feiner Gemablin auf ber Rudreife aus Italien im nächsten Monate entgegenzureifen und wird in bicfem

Falle ber Railer auch nach Diunchen tommen. Diunchen. Der engere Ausschuß ber biefigen liberalen Mittelpartei beichloß Diefer Tage, eine Berfamm: lung gur Conftituirung eines Bereins einguberufen, fur ben fich bereits gabireiche Mitalieber eingezeich: Begenüber ber Dragnifation, welche fic net haben. bie Fortidritis und bie ultramontane Bartei gegehaben, will die liberale Mittelpartei auch ihrerfeits fic organifiren; ihr Programm fimmt in als len liberalen Prinzipien ber innern Politif mit benen ber Fortidrittsparte überein, ift aber gegen ben Gintritt Bayerns in ben nordbeutiden Bund, wie er gegenwartig gestaltet ift; bei ber Reugestaltung Deutschlands foll Bapern in ber Gelbstffandigfeit fo weit erhalten werden, als hieburch die Gefammtintereffen nicht geschäbigt merben.

Abenaberg, 15. Dft. Unfere Ctabt mar geftern gelegenheitlich Der Control-Berfammlung ber Lands wehrmauner ber Chauplas arger, fogar blutiger Ronflitte, bie vielleicht noch größeren Umfang angenom-men hatten, wenn nicht unfere Burgermehr, bie menige Genbarmerie-Dlannicaft unterftugenb, burch energifdes Ginschreiten Diefem Unjuge ein Biel gefest

batte.

Rarloruhe, 17. Dft. Der "Rarier. 3tg." gufolge wurde heute Vormittag in Mannheim die revibirte Abeinschiffighrtsafte pop ben Bevollmadtigten ber betheiligten Rheinuferstaaten unterzeichnet.

Einem Brautpaar gemifchter Con-Beibelberg. felfion murde von dem biefigen tatholifden Ctabt. pfarrer Bilms, ber aus Rheinpreugen in ben Dienft ber "freitenben Rirche" in Baben berufen worden, die Trauung verweigert, weil es bie Absicht funbagb, fich auch noch protestantifch trauen zu laffen. Wilms berief fich befhalb auf eine bifcofliche Weis jung, fügte aber bingu, auch ohne eine folche murbe er von sich aus grade so handeln. Sind die Bor-gange in Spanien, Defterreich u. f. w. ju einem solchen Uebermag von Schroffheit angethan?! Die Trauung fand infolge bavon blod in ber protestans tijden Rirde ftatt.

Maing, 17. Dit. Bie früher icon an bie Boits beamten, fo murbe nun auch an bie jungeren Mergte bas Anfinnen gestellt, fich ju ertlaren, ob fie im Falle einer Mobilmachung geneigt feien, fur bie eventuelle Rriegsbauer in ben Militarverband eineventuelle Rriegsbauer in sutreten.

Dreiben, 16. Eft. Trop flattgefunbener Grmahnungen bes Magiftrate und Drobungen ber Bolizei, nothigenfalls Baffengewalt anzumenben, ba-

ben abermalige Busammenrottungen flatigefunben; jahlreiche Ratrouillen hieben mit flacher Rlinge ein und trieben bie Menge auseinanber. Infanterie fperrte bie Strafen ab. Eine große Angahl neuer Berhaft-ungen fand wieber ftatt. Allmählig wird es ruhiger.

Pannober. Der buchfändlerische Bertrieb von Professor Ewald's "Senbschreiben an die Preufen" ift, nachdem berselbe eine lurze Zeit sang polizeilich

unterfagt mar, wieber geflattet. Berlin, 17. Dft. Der "Staatsanzeiger" enthalt eine vom 15. Oftober batirte tonigl. Berordnung, durch welche ber Landiag auf ben 4. Nov. einberufen wird. Die Berordnung ift vom Grafen Bismard mitunterreichnet.

Wien, 17. Dit. Die "Wiener Abenbpofi" be-Brichnet Die Angaben mehrerer polnifchen Blatter über ben Empfang bes Fürften Thurn Seitens bes Raifers von Ruhland für erfunden. Der Rutft fei im Gegen. theil ausgezeichnet empfangen worden und habe vom Raifer von Rugland an ben Raifer von Defterreich

nur Verbindliches zu melden gehabt. Wien, 17. Dit. Heute fand die erfte Situng bes Abgeordnetenhaufes feit der Bertapung ftatt. Graf Taaffe legte eine Berordnung nor. wodurch ber Ausnahmeguftanb in Bohmen eingeführt wird, rechtfertigt benielben mit ber gwingenben Roth. wendigfeit, und erfucht um Ertheilung ber Indemni-tat. Die Regierung brachte ferner ein: Ginen Gefegentwurf, burd welchen die Berhangung von nahmezustanben geregelt wirb, einen Bertrag mit ber Schweig bezüglich ber Grengregulirung, einen Rach-trag jum öfterreichischenglischen Sanbeisvertrag und eine Loftconvention mit ber Comeig. Der Juftig-minifter fundigte bie taiferliche Canction ber Befebe, betreffend einige Abanberungen bes Prefeefeges, an. Brag, 17. Dit. Bom Statthalter General Roller

ift eine neue Rundmadung veröffentlicht, welche unter Anbrohung bes ernitlichiten Ginichreitens por ferneren

Musichreitungen marnt.

Beft, 16. Eft. Der Konig von Ungarn ift heute Morgen bier angefommen.

Paris, 16. Dit. Die Jagb nach Reuigfeiten aus Spanien bat fich ein wenig gelegt, feitem bie arme Rabella, als eine Lanbesverjagte in baffelbe fleine Shorbiden ju Bau eingezogen ift, aus welchem vor balb 300 Jahren ber Uhnherr ihred Beidlechtes ausjog, um fich ben frangofiichen Ronigsthron ju erringen. 3m innern Rriege mußte er, trot feiner quien Erbittet, benfelben erobern und ein innerer fitbrt jest feine fpate Enfeltochter vom letten Throne, melden bie Bourbonenfamilie eingenommen, an bie unicheinbare Statte gurud, mo beren Um bas lette Dinbernif feiner Thron: Biege frand. Um bas lette hinderniß feiner Thron-besteigung aus bem Wege ju raumen, trat heinrich jum Ratholigismus über und ftarrer, unbulbfamer Ratholigismus war nicht die geringfte ber Urfachen, bie Rabellens Fall berbeifuhrten. Run fcant bie gebeugte Ifabella aus ihrem Genfter nach Der jadigen Aprenaentette, jenfeite welcher fie 35 Jahre lang ber Belt bas Schaufpiel einer Digregierung gegeben bat, und weift balb thranenvoll, balb jornig bie Trofffpruche bes Batre Claret wie ihres Bunft. lings Marfori gurud.

Ein Befuch bei ber "ungludlichen" Fürftin mirb von Abrian Marr, bem Berichterftatter bes "Figaro", folgen bermaßen beschrieben: Ich war nach ber Rirche gegangen, um mir ben foniglichen Bug anzuseben, als mir ploglich Jemand auf bie Schulter flopft.

geht biefes Recht auf Deinen Gemahl über. Du bift aber mir und meinem Cohne auch ohne alles Bermo-gen willommen; besiehft Du auf der Rudgabe bes Bermogens, fo fege ich biefe Bebingung in ben Chevert ag und ich ftebe bafur, bag Ernft barauf eingeht. Dir tommen übrigens gang von bem Wegenstande un-Die Beit brangt, - es muß ien. Deine Beigerung ift ferer Unterhaltung ab, ju einem Resultate tommen. Deine Beigerung ift findisch und einer so ernften Beranlaffung gegenüber burdaus nicht am Plate. Nicht weil Ernft mein Sohn ift, iondern in Erfüllung meiner Pflichten als Dein Bermund, habe ich ben Bertrag über Deine heirath abg:ichloffen, ich werbe den Notar mit ber Urlunde berbeitvolen, und Du wirft ohne langere Bogerung uns

Der Freiherr ftand haftig auf und machte Diene,

bas Bimmer ju verlaffen. "Sparen Sie bie Dlube," rief Dlathilbe, ebenfalls auffiebend und immer lebhafter werbend, "ich laffe mich burdaus nicht gwingen!"

"Und ich rufe bie gange Befellichaft berbei," ermis bette der Freiherr mit brobenber Geberbe, "ich will eins mal feben, ob Du es magit, mich und Ernft in biefer

Beife ju tompromittiren."

Dlatbilde allein mar, brachen bie bisber jurudgehaltenen Thranen unaufhaltfam berbor; fie rang bergweiffungeboll bie Banbe und lief in bem Bimmer auf und ab, ohne bog fie einen Entidlug ju faffen

vermochte. Gie war wohl fest entschloffen, unter allen Umftanben auf ihrer Weigerung ju beharren, aber fie wußte nicht, was fie thun follte, um bem Drangen ib: res Oheims ju entgeben, ebe er feine Drobung ausführte. Bas wollte fie aber ber Gewalt entgegen fe-ten ? Rur Flucht, — ichleunige, augenblidliche Flucht tonnte fie retten; aber wie war biefe auszusubren. wohin fullte fie flieben ? - Fort! nur fort! war ibr einziger Gedanten, alles Uebrige werbe fich finben! Da borte fie Larm in bem Schloghofe, in ihrer Angft lief fie an bas Fenfter und fab binaus; - es waren abermals Cafte angelommen, - Dochzeitegufte aus ber Rachbaricaft: Graf Reufag mit feiner jungen Battin,

Beibe ju Pferde, "Ba!" rief Math ricf Mathilbe ber himmel ift mir gunftig, er zeigt mir einen Ausweg! 3ch muß eilen, fonft bin

ich verloren !" -

Die Angekommenen waren jest abgestiegen und in bas Schloß gegangen; — Die Reitknechte führten die Pferde in bem hofe bin und ber, che fie biefelben in ben Stall gieben wollten.

Malbilbe eilte an bie Thure, — ba blieb fie fteben. "Mobin willst Du aber?" bachte fie. "Gleichviel — nur fort — um jeben Breis fort! — Jest ober nie!"

Sie fam in ben hof und ging ju bem Reitlnechte, welcher bas Damenpferb fubrte ; - fie ip.ach einige welcher bas Damenpferd fuhrte; — fie fp.ach einige Gin freies Geset ift ber dauernbste Grundftei Worte mit bemselben, — fie wollte das Bfeid ein wer nig probiren, schwang fich mit Leichtigkeit in den Sattel Die Schule ist bes Menschen größtes heiligthum.

und ritt gegen bas Thor, -- bann binaus auf bie Strafe, - fort gegen bas Gebirge bin. Ale fie fich nicht mehr bemerkt glaubte, trieb fie bas Pferd ju radem und immer rafderem Laufe an, bis fie bie Bobe bes Berges erreicht batte. -

Aber bennoch mar bie Flucht bemertt worden : ber Rittmeifter und ein Reitfnecht bestiegen bie beiben anbern Bferbe und fprengten ber Entflobenen nach. -

(Fortfebung folgt.)

## Berfchiedenes.

Am 19. Dft. 1813. Letter Schlachttag bei Leip: Gingug ber Mulitten. Friccius, Major bei ber oftpreußischen Landwehr, erfturmt querft bas Grim malche Thor. Rapoleon fliebt. Der Ronig von Sach: fen gefangen.

Dide Bucher haben oft einen febr bunnen Beift. Geiftvolle Menichen gelten in der Regel als "arme Leute." Der Beigige ift ein Blinber, ber nicht fiebt, wie feine Freunde fich auf beffen Tobe freuen.

Beidente find oft ftumme Worte einer bewegten Geele. Die Bolitit ift bie Scharfrichterin ber Botter, Dffene Ropfe werben in ber Regel burch ben Befan-

genmarter forgfaltig verfchloffen. Gin freies Gefet ift ber bauernbite Grunbftein für



fagte er ju mir, mit einigen Spaniern und einigen ber Ronigin empfangen und bin Frangoien pon bereit, Sie jur Aubienz mit einzuführen. Bollen Sie? 3d nahm an und fand mich zwei Stunden fpater

gum Renbeg-vous am Solofthore ein. Ginige Dinuten Rube benütte ich, um bie alten Sculpturen im Treppens haufe gu befichtigen, bis Die Stunde ber Mubieng getommen. Ein Rammerherr holle und ab und führte und in einen Galon, mo ber Ronig und an feiner bie Ronigin uns ftebenb empfingen. Der Ronig war idmary gefleibet, trug feine Rreuge und Sterne und ben Orben von Calatrava, ber nur an Ebelleule verliehen wird. die einen Avel von sieden Jahr-bunderten, frei von jeder Mekalliance, nachweisen können. Die Königin trug ein perlgranes Seiden-kleid und sehr schöne Juwelen. Gegen jeden Eine gelnen fprach fie ihr Bebauern aus, ihn in fo traurigen Umftanben ju empfangen. Und bann erging fie fic in lauten Lobpreifungen ber ihr vom Raifer gemahrten Gaftireundichaft, fprach von ihrem Scepter, "bas ichwer in ihrer Sand wiege", und rief ichlieglich mit ibranenerstidler Stimme, indem fie ben Arm in ber Hichtung ber Berge ausftredte: "Mein Berg ift jenfeits ber Pyrenaen geblieben." Frang von Affifft fpricht bas Frangofifche beutlich

aus, um fo beutlicher, als er eine weibliche Stimme hat. Das hindert ihn jedoch nicht, im Umgange fehr angenehm zu fein. Jabella brudt fich weniger gelaufig aus, ibr Aufenthalt in Franfreich wird fie mit unferer Sprache vertraut machen, ich glaube jeboch, baß fie biefen ihr fo gewaltsam aufgebrungenen Sprachunterricht als ju theuer bezahlt erachten wirb.

Co Berr abrian Marr. Ingwischen muß ber vertriebenen Königin bas Gefühl bet Berbannung noch mehr verbittert werden burch den ganglichen Mangel an Ditgefühl, auf welchen fie im Lande ihres Erits flogt. Dit Buth wurde fie von ben ibred Exits flogt. Dit Buth wurde fie von ben Spaniere vertrieben, mit John wird fie von ben Frangofen aufgenommen und bas Wort bes Evangeliume: ihr wird Biel vergeben werben, benn fie hat viel geliebt, bewährt fich, hienieben wenightens, nicht an ihr. Im Gegentheit wird ihr jeder, da fie gewaltsam in's Privatleben eingeführt worden ift, die Sittenlofigseit ihres Wandels von Spaniern wie von Frangofen, die doch alleiammt feine Tugend-muster find, zum schweren Vorwurf gemacht und als einer ber Hauptgrunde ihres Sturzes bezeichnet.

Paris, 16. Dit. Der Raifer wird morgen Biar-Parts, 16. Oft. Ber Raiter wito morgen Diar-ris verlaffen und birect nach St. Cloud gurudlehren. Parts, 17. Oft. Der "Montleur" melbet: Das Protocol, welches die Bollenbung ber großen Auppel ber Arche bes heitigen Grabes ju Jerusalem, ber Bereinbarung vom 5. September 1862 gemäß, be-

Bereinbarung vom 5. September 1862 gemaß, be-ftatigt, ift am 26. September b. 3. von bem Gouverneur von Balufting und ben Generalfonfuln pon Frankreich und Rugland unterzeichnet worben.

Paris, 17. Oft. Der "Baulois" theilt bas Gerucht von einem Attentat auf Brim mit. Die Rugel fireifte Brim, welcher befahl, den Morber frei ju laffen. Jabella wird Bau verlaffen. Gin Brivatbrief versichert, bas Manifest ber Regierung merbe fich weber über bie zufünftige Form ber Regierung, noch über einen Souveran aussprechen.

London, 17. Dft. Der "Geralb" und ber Ctandarb" bringen ein am 16. in London von Liffabon augekommenes Telegramm, wonach über 500 Berioren auf Lopez Befehl in Tebicuary (Pa-raguay) erschoffen, und ihre Bruber und Schwestern ins Gefangniß geworfen wurden. Auch der portingie Gefangnis geworfen wurden. Lopey's Schwager, Barao's, endete durch Selbstmord. Der ameritanische Bolichafter ward arg mighandelt. — Die "Times" bringt ein Rabeltelegramm, wonach die demofratische Bartei in ben bieswochenlichen Bablen fieben Gipe im Congreß gewonnen.

Weadrid, 17. Dit. Die Regierung bat be-fcbloffen, eine Reform Des Mungwelens nach frangofiidem Borbilde gu bewerfftelligen. — Die Journale melden, daß die Regierung eine Anleihe von 700 Diellionen mit englifden Baufern unter gunftigen

Bedingungen abidliegen werde. Dadrid, 17. Dft. Morgen Mittag werben Gerrano, Topele und Olozaga nach Mabrid gurudteig-ren, wo ihnen eine Ovation vorbereitet wirb. In Rede, welche Gerrano heute ju Caragoffa bielt, brudte er fein Bebauern barüber aus, Dlojaga und Rivero von ber Regierungsgemalt entfernt ju feben, und fagte, die Regierung habe beichloffen, nach ber Constitutioning ber Cortes ihre Entlaffung gu nehmen; er iprach ben Dunich aus, daß fich bann ein Minifterium Dlozaga-Rivero bilben mochte, um bas Lanb auf ben ungerfidebaren Grunblagen ber Freiheit gn organifiren.

Mabrib, 17. Oft. Gestern arretirten Diligfolbaten ben Rapitan, welcher ju Bejar, mo grobe Grausamteiten von Geiten ber Regierungstruppen begangen murben, mitgetampft hatte. Derfelbe ward

Ge mar ber Bicomte von Rantenil. 3ch merbe beute, | jur Disposition ber Junia gestellt. — Der Bergog | Baffer anfangt ju finten. — In Montlingen rettete fich und bie Bergogin von Montpenfier haben bebeutenbe Summen nach Mabrid, Rordova und Santander ges fcidt, welche fur bie im Rampfe Bermunbeten ftimmt find. - Demnachft werben alle Junten auf: geloft merben.

Madrid, 17. Dft. Quis Gerrano ift gum Beneraltapitan auf ben fauarifden Jafeln. ernannt. Die Zeidnungen auf bas Anleben erreichten bei-nahe die Summe von 2-Millionen France. — Es beift, bas Minifterium beabsichtige, bie Enticheibung über bie Regierungsform einem Plebisgit bes gangen Bolfes gu unterbreiten, mabrend bie Berfonenfrage den Rort: Biberlaffen bliebe. Man verfichert, bag beute ein Gegenvorschlag bei der Junta eingereicht

Saragoffa, 16. Dit. Gerrano und Topete biel: ten beute ihren Gingug in Saragoffa, welcher ein mahrer Triumphjug mar. Der Enihusiasmus bes Boltes war außerordentlich, die liberalen Barteien fraternisiten unter einander, patriotische Roben wur-ben gehalten und wiederholt erscholl überall der Auf : Rieber mit ben Bourbonen, es le'e Brim, Gerrano, Topete, Dlojaga, Rivero.

Repenhagen, 17. Elt. Der Lanbathing bee Reichstages nahm ben Entwurf ber Abreffe einftimmig an. Der Bolfething bes Reichstages vermeigerte bie von ben Bauernfreunden beantragte Rieberfegung eines Ausschuffes, webhalb ber Bolfething in nächfter Boche bie Abreffe in einmaliger Berathung erledigen

Bulareft, 16. Oft. Bufolge bes von beiben Rammern genehmigten Gefeges werden als bies: jahriges Contingent 10,000 Mann gur Completirung ber Armee einberufen.

Rew Port, 17. Dit. Die Berichte über bie Bah-len in Indiana find jest vollftandig. Die Republitaner haben mit einer Majoritat von 150) Stimmen

gestegt. — Golb 136%. Ber Congres trat bente gulammen. Da jedoch bie beschlußtähige Anzahl in beiben Saufern nicht vorhanden mar, fo vertagte er fich gemaß bem in der letten Sibug gefasten Beichluß fofort wieder bis 10. Rovember,

#### Bermifchte und tocale Rachrichten.

† Die Roblenverlaufspreise ber igl. Gruben St. Ingbert und Mittelbezdach sind vom 16. Oltober de. Je. an per Centner mit Einschluß des Ladegeldes folgende: Grube St. Ingbert: I. Qualität 21 fc., 2. Qualität 16 fr., 3. Qualität 14 fr. Grube Wittelbergbach: Förderfohlen loco Grubenhaide 131/2 fc., degigl.

Bahnhof Mittelbezbach 15 1/4 fr. + (Bur Barnung.) Es find falfche Gin Gulben-† (Bur Barnung.) Es find fallde Ein Gulben-ftude mit ber Prage Abelph Bergog, ju Raffau und ber Jahrgabl 1866 in Umlauf, welche aus einer Difchung von Blei und Binn besteben, baburch leicht bon ber achten Munge fich unterscheiben, baß fie leicht

wiegen, nicht helltonend flingen und fich fettig anfühlen. † (Aus ber Rheinproving) Die Aachener Rahnabelfabriten haben im Jahre 1867 ungefahr 1200 Millionen Rahnadeln erzeugt, togu etwa 4000 Centner Stahlbraht verwenbet wurden. Die Fabrifation von Rabmafdinen-Rabeln bat fich in letter Beit bebeutenb Ge ift biefer Artitel aber nur in febr fleinen gehoben. Quantitaten abjufegen. Der Bebarf an Stednabeln mit Glas, und Stahlfnopfen bat eine fleigende Tenbeng behauptet, und es bat diefer Fabrilationszweig wieder an Ausbehnung gewonnen, ba bie Rachfrage Unnabernd find etiva von allen Seiten eine rege blieb. 125 Millionen größere Borftednabeln mit Glasfnöpfen und gegen 250 Millionen fleinere Stednabeln mit Glas: ober Stahlnopfen fabricitt worben. An Urftoffen murben biergu verwendet an 700 Centner Stablbraht im Werthe von 8400 Thalern und 200 Centner Glasichmelge im Werthe von 20,000 Thalern. Der Stahlbraht ward fammtlich aus Altena bezogen, ber Glasichmels bingegen faft ausschließlich in biesseitigen Glasichmelibfen bergeftellt. Bei ben größeren Gifen-werten im Rreife Dieburg ift eine Befferung einges

Blasschmelzösen bergestellt. Bei den größeren Tisenwerken im Kreise Disdutg ift eine Besserung einger
treten, da seit dem Abschüsse int sine Besserung einger
treten, da seit dem Abschüsse von SollBertrages mit Desterreich größere Bestellungen von
dort eingegangen sind.

† (Scenen aus der Rheinthaler Ueberschwen gehört nachsolgender von einem Rheinthaler
Urzt verdürgte Fall, den die "Et. Galler Zeitung" berichtet. Ein Turnlehrer im Dorfe die wurde dom Basser in seiner Kammer überrascht und konnte nicht
mehr heraus. Sein Hilfen, als zwei Betten
auf einander zu stellen und sich in das obere zu legen.
Aber das Basser steigt mehr und mehr, das Bett hebt
sich und immer näher rückt er damit an die Zimmer
becke. Er dars sich das sieher Leigt
sich und immer näher rückt er damit an die Zimmer
becke. Er dars sich nicht erbeten. In diese dage muß
er volle 30 Stunden lang ausharren, immer in der
Angst schlichlich erstiden zu müssen, immer in der
Angst schließlich erstiden zu müssen, immer in der
Angst schließlich erstiden zu müssen, dassen bas endlich das

eine Biege, ale bas Waffer ihren Stall ju füllen gann, auf bem noch einzig möglichen Musmege, fletterte auf einer Leiter, an ber noch baju eine Sproffe fehlte, auf bas Dach bes Stalles. Der Ortepfarrer erliarte biefe Befdicte fur vollommen beglaubigt. Dagegen gebort bas in einer Biege ichlafenb nach Montlingen angetriebene Rind, beffen Ungludegefährte noch ein Mops ober ein Randen geweien, in bas Fabelreich; es weiß bort Riemand etwas bavon. + (Rachtwachter in havanna,) Der Gereno

Rachtmachter in Savanna treibt fich mit einer Bellebarbe, einem Biftol, einer Pfeife und einer Laterne verfeben, Rachts auf ben Strafen und Magen jener Stadt umber. Fruber brannte in diefen Laternen auch bei bellftem Mondidein Licht, boch jest bat ber Det-Lieferant ber Stadt, ba feine Rechnung feit langer Beit nicht bezahlt murbe, bie Lieferung eingestellt und bie Laternen werben nach wie vor vorschriftemabig von ben Bachtern mitgenommen. Wer nur einen leichten Schlaf hat, wird zwölfmal in ber Racht burch ein Gebeul aufgeschredt, welches ibm antunbigt, wie viel bie Blode geichlagen bat, - gang fo, wie in einem Sands ftabiden Deutschlands, nur fpanifc, anftatt beutich. Die Gerenos zeichnen fich bor ihren beutiden Collegen burch große Boflichteit aus und thun weber Gpisbuben noch ehrlichen Leuten etwas ju Leibe.

#### Theater.

The ater.

\* Raiferslantern, 19. Oft. "Bed. Schuler", biefe beiterfie alter Gerlimer Poffen, verschilte auch bier ihre Angeleingenftraft nicht, dem bas spans mar gejern Aband jo ger finds (mit Ausnahme der I. Rangelogen), das der Billetrelauf für die Gallerten einzeiteln merden mußte. Das Stüdt erfällt ibeigens auch, wie nur wenige andere Peebutelonen biejes Genes aus Sprec-Aiben, den zweichen Beijall und Da Capous dienes aus Sprec-Aiben, den zweichen Beijall und Da Capous dintigen. Die Kramerische Gesellschaft van sich nun auch in Defteren das Andlissen mit leduchen Beijall und Da Capous dintigen. Die Kramerische Gesellschaft van sich nun auch in der Posisse der Posissen der Andlissen von der Kräfte beigt; jo wursen auch gestern die Rusitbliquern Eenstellt vir Kotwartis and versen der Rusitbliquern Eenstellt vir Kotwartis and versen. Den wärmien Beijall sand gestern übend bas d. Bild; das eiten gragte von einer tresslichten Regie, die um is mehr angus ertennen is, wenn man botwart, das die Gesellschaft ein ausn ertennen is, wenn man botwart, das die Gesellschaft eine Angele erteinen und Keyteunbeien trug, in weldem jeder Darsteller der triss, jo können wer von sagen, das basselbe den Tlaupel des Gertigen und Keyteunbeien trug, in weldem jeder füre Koller vor Lünnger als Kentier Schafte, Derr Du ja als Carl Miller, Derr Hanger als Kentier Schafte, Derr Du ja als Carl Miller, Derr Lännger als Kentier Schafte, Derr Du ja als Carl Miller, Derr Lännger als Kentier Schafte, Derr Du ja als Carl Miller, Derr Lännger als Kentier Schafte, Derr Du ja als Carl Miller, Derr Lännger als Kentier Schafte, Derr Du ja als Carl Miller, Derr Lännger als Kentier Schafte, Derr Du ja als Carl Miller, Derr Lännger als Kentier Schafte, Derr Du ja als Carl Miller, Derr Lännger als Kentier Schafte, Derr Du ja als Carl Miller, Derr Lännger als Kentier Schafte, Derr Du ja als Carl Miller, Derr Lännger als Kentier Schafte, Derr Du ja als Carl Miller, Derr Lännger der Schafte der Länlige über der Derrichen der Länlige über der Derrichen der

#### Berloofungen.

\* Frankfurt, 16, Oft. Bet ber gente Bormitigg fortgefepten Biebung 6. Classe 154. Frankfurter Stantetterte fielen auf jofgende Rummern nachtebende Geminne: Mr. 14649 ft. 2000, Nr. 17779, 10496, 1741, 12394, 16156 und 3341 jc.

2000, Ar. 17779, 10430, 1141, 12394, 10430 und 304t je fl. 1000.

Ranton Kreiburger Kr6. 15. 200 fc. Ziebung am 15. Dft. Eggaene Serien: 65 93 141 832 373 531 1350 150 1786 1884 2563 3309 43:4 4550 4804 4982 5105 529 5221 6183 7038 7183 7287 7563

(Ulmers Michaels 7038 7183 7287 7563

(Ulmers Michaels 7038 7183 7287 3932; 5000 ft. 97, 39,027; 1030 ft. 97, 120,444; 590 ft. gen. Nr. 23,402, 5677, 59,027; 1030 ft. 97, 120,444; 590 ft. gen. Rr. 29,402, 5677, 59,027; 1030 ft. 97, 120,444; 590 ft. gen. 11,317, 10,794, 63,465, 102,014, 103,649, 109,931, 176,818, 189,536 221,227, 250,360, 259,949, 279,796, 283,926; 100 ft. greinmen. Nr. 17,470, 52,99,97,976, 643,62; 141,512, 145,870, 168,876, 178,381, 202,510, 280,647. Der böckfer Terffer mit 20,000 auf Str. 60,463 fcl. mach Geislingen, ber prolite Geminn mit 10,000 ft. Nürnberg, ein weiterer Erwinn mit 5000 ft. mach 3800 gelülen fein.

### - Zdiffeberichte.

Mitgeweite vom Bbit. Gomibt in Ruferelautern, alleiniger Sregialagent ber hambemmerif. Badeitabre-Artien-Gefelicaft,

Das Damburger Beftbampfidiff "Wermania", Gpt. Chucenfen, Dan ber Gamburge Amerikanischen Germania, Der Smennen, von der finie ber hamburge Amerikanischen Podetschiebeiterleiner Geschlicheit, welches am 30. Gerebt, von hamburg via Contebanwten abaina, ift nach einer schneiten glüdlichen Reise von banwten nehlbeiteten in NewsPort angetommen.
Mit biefem Schiff je ebirt ich bie herren heit und hubing

pen Ducibera.

#### Banbel und Induferie.

Danksagung.

Gott bene Allmadrigen dat es in feitent unerforiblichen Antichlung gerinllen, wur menige. Toag nach bem Tode unfere Sohnes Carl, am verslapfenen Sannika auch unfern gerilebter Gan. rlogienen Sar liebten Sobn

Sito,

nach kurzen, aber fibweren Leiden in feinem 16. Lebensjabre in ein benjeres

Anniens ebzarrien.
Anniens ebzarrien.
Anniens bedrichen bes Berbichenen bes Eridens des Berbichenen bes Berbichenen, durch der die Begleitung zu beifen leiter Rubenatte iggen wir unfern

teigesikhterten Bant, kalferstauten, 19. Oktober 1868 Die transrud binterblichene Familie: Beter Wenzei. 

## Schafweide-Verpachtung.

Gemeinde Frankelbach.
Samstag, den 24. Ottober d. J., des Radmittagd um 1 Ubr, auf der Amtsstude des Unterfratzung wird die Minterstadtunde auf dem Banne der Gemeinde frankeldag ein Jahr verpachter, wohrt demeerte wird, daß die auf dem genannten Banne begürerten Grundbesiger von Ofsbridden und Rothiels der zu fraglicher Verpachtung ihre Einwitzligung ertdelt haben.

Rreimbach, den 17. Oftober 1868.

Das Bürgermesserant, Jung.

## Ju Sabrik Preisen

Post- & Schreibpapiere

lettere auch linitt ju Schulheften, Brief-Converts per 500 Stud empfiehlt

Fr Brozier. Bariferftrage Mro. 12.

Diermit mache ich einem geehrten Publifum bie Anzeige, daß ich mich in hiefiger Stadt als Privat-Arantenwärter habe niederge-laifen. Da ich mit guten Zeugniffen, Atteften von mehreren Aersten, wie von Herre Ne-ziebanzt Dr. Brann hier und Dr. Sonauß in Germersbeim versehen bin, so balte ich mich dei vorsommenden Krantbetten beitens

Albam Rojenzweig, Clemens Rojengweig im Rojen-Allmend.

## 1000 stl. 1100

liegen jum Ausleiben gegen erfte Supothele ober auch gegen Geffion bereit. bereit. Chr. Zinn, Geichartsmann.

Ausschreiben.
Ein tücktiger Rühlütterer, der melfen fam, wird gelucht. Dienstantritt kommende Weihnachten. Wo? fagt die Expedition de. Blattes.

In ber Buchhandlung von Ph. Robe in

## Trinkometres,

(Bier-Uhren, Billardgahler,)

eine beliebte Nouveaut' als Bertoques jum Andangen an Uhrfetten, auch als Ainderuhr, in der Größe eines Medaillons, jeigen an, wie viel man Glas Vier oder Schoppen Bein getrunfen bat; lassen ich außetden zu den versenden, woder man sich überhaupt Jahlen zu merken dat, wie dem Karten: oder Pullardspiel, degelt "de es unfalge des im Ingeren nachtrache. da es infolge des im Innern angebrachten Bertes nut eines Drudes oven auf dem Ringe dedacf, und der Reiger fpringt von einer Zahl pur andern.

— Preis 36 Krenger.

## Wunderbare Geichichte

von dem Rtadden. welches gern "füffen lernen" wollte,

und Beweiß,
daß das Küffen zur Biebe unumgänglich
unthwendig fei.
14. Anflage.
... Preis B Kreuzer.

## 3u vermiethen:

bie Parteirer Bohnung in meinem gaufe an ole Fartette Poolining (neuer Turchbruch), des der Cicenbahningse (neuer Turchbruch), des diebend aus dem Laden, I Polins und L Tadvinniern, Schwarzwaichskammer, Reli der, Sveicher, Bakatische, Brunnen im Haus, Ru beitehen die E. November. 38,40,40

# Berkleinert troden Buchenholz,

Albert Munginger.



können sich leicht helfen!

Die Gelegenheit dazu bietet das berühmte, in Arndt'n Verlagnamatale in Belysig ericienene Auch:
Dr. Werner's neuer Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke und Schwacke.
6. Auflage. Preis 21 fr.
Enwiedlungen bedarf diese Buch nicht mehr, denne in jedem Drie Tenticiende leben Personen, die ihm ihre Gesundheit zu danken haben. Beim Raufe des Buckes achte man aber daraus, dan es den richtigen Titel: "Reuer Wegweiser" führt.

Im Berlage von I. Schneiber in Mannheim ericien am 1. Oftober de. Is. und nehmen alle Buchbandlungen und Post-Anstalten Bestellungen an, in Raifers. lautern die Buchbandlung von Ib. Robe:

Reinische Schifferzeitung.
Rebigirt von G. Edirgeo.
Breis jabrlich ft. 2. 42. — Ihlr. 16. Monatlid I Nummer in 1 Bogen 4°.

Die Abeinische Schifferzeitung wird ihren Leiern Alles dasjenige darzubieten suchen, was dem Schiffer zu ersabren notdwendig und nüglich ist und was auch die anderen mit der Schiffer zu erzabren notdwendig und nüglich ist und was auch die anderen mit der Schiffertungen, schichte Berichte über die Lerfehrebewegungen auf dem Resamtwachungen der Regierungen, schichte Berichte über die Lind bereitenden Wienbahren, über Arcsichtenungsvereine, Unglichssälle, über den Ind der Steven und Besidenbahren, Wahrertandsbeodachtungen, Ernter und Marktberichte, insoweit sie für den Kreinverkete Bedeutung haben; über Frachten, Foden, Haben und kann der Bedeutungen technicher Gegenstände durch Rüber und kahnengen wird die Abeinische Schifferzeitung auch der Aleigereit gebührende Ausmerksankeit widnen. Interate finden in der Abekaischen Schifferzeitung zeher Zeit Aufnahme und wird die Leitzeite mit 3 fr. — 1 Sgr. derechnet.

# Beutel & Sohn

empfehlen fertige Servenhemben von Bielefelber und macher Leinen, fowie folde bon Shirting - Stod mit leinenen Ginfagen, ju billigen Breifen in foliber Baare.

Mufterbemden fieben gerne ju Dienften und werben Bestellungen nach Dag ober Mufterbemd binnen 8-14 Tagen unter Garantie fur guten Schnitt aus: geführt.

## Wichtiges über Spanien!

Bei Couard finmmer in Belogig ift ericienen und burch jede Buchbandlung gu bezieben; in Rafferstautern vortathig in ber Buchbandlung von 3h. Robe:

# Das heutige Spanien,

geistige u. äußerliche Entwicklung im 19. Jahrhundert

Fornando Garrido.

liene mobifeile Ausgabe. 1867. gr. 8. geb. 21 Dogen. Preis 1 fl. 12 kr.

Die gegenwärtige Lage Spaniens veranlast uns auf dies Wert das Publifum noch:
mals aufmerkam zu machen. Die Bewegungen, die ohne Aufdören alle ivanischen Provinzen durchzuden, können Dem nicht unerwartet konnen, der kand und Rolf sensiels der Proenken kennt; aber solder Renner gidt es nur äußerst wenige in Europa, und kethst in Teutschland, das sich rübmt, am meisten Euddum auf die Eigenthümlichkeiten tremder Kationen zu verwenden. Das vorliegende Buch gibt mehr Ausschlass über die inneren Kultände Spaniens als Alles, was bisher darüber erschlennen ist. Es gidt die zuverlässigsten statistischen Minthellungen; es zeint die geschichtlichen Bongänge an der Hand unwöber-leglicher Tolumente; es dietet uns den sichen Schlüssel der Rukmit eines ebenjo pracht-vollen als mikkandelten Landes.

## Kür Bürgermeisterämter:

## Gedruckte Supplementbogen

far Civilfiands-Akten

werben raid beforgt durch bie Buchbruderei Bb. Robr in Raiferstantern. Donate Manual Manual Manual And Manual Man

## J. Rosengarden,

deutscher Bechisonwalt und offentlicher Motar,

Ecke der Schofes und der Locimer Strufen in Williamsburg (Stant New-York) Eche der Scholes und der Locimer Struken in Williamsburg (Stant Nem-York) empfiehls fich jur Uebernahme bon Erbichaftsangelegenheiten sowie zur

Erbichaftsangelegenheiten fowie zur Ausfertigung aller Aeten von ger richtlichen und außergerichtlichen Do: fumenten und Hotariate : Befdaf. (156,13,10 }

Řneža ci-ironesasiano resasiano

## Moghacre

befter Dualität bei

als Unstäufer gefunt. Nähen Ernebition b. M.

Chr. Lop.

Näheres in der

Coeben ericien und ift vorrathig in ber Bud:, und Mufifalienbandlung von Bb. Robr in Raiferelautern:

Die Bollzugedvorschriften jum Geset über Seimath, Berebeitchung und Aufenthalt. Breis 6 fr.

Preis 6 fr.

Las Gewerbogesen III. Abebeilung, ent-haltend die Berordnungen über den Mauft-verfehr und über die Schau- und Voritels lungen. Preis 6 fr.
Gesen über die Ablösbarfeit der Chebaiten.

Gefen über die Ablosbarteit der Gebaten. Freis 8 fr.
Tie aligemeine Echünen: Trdunun für Kapern. Preis 9 fr.
Nenes Ingend: Album. Eine Monatsicherit zur Keiedrung und Unterhaltung.
1. Pand. 1. Heft. 18 fr.
Ter Dausfreund. Alluftrietes Femiliensbuch. derensgegeben von H. Backenduseit.
12. Jadrang. Seit 1. I. Ir.
Friedertie von Tesendern. Madrheit und Fichting. Freu nach Koligana u. Göbte.

Dichtung. Eren und Blotigang v. Gothe.

## Prima reinsten Eraubenzucker empfichlt billigit

## Dem Musik-Verein

für das uns durch feine gefellige Utum haltung bereitete Bergnugen unfern mart ften Dant.

Mehrere Stammgafte bei Wächter.

Post-Papiere, (Meldafte Jormat, mit Girmenstemvel, liefere raft und billigft in 1, 1/3, und gangen Ries in jeber beliebigen

Damen:Formate

bei Abnahme von 2 Buch boppelt, gra-tis gestempelt, mit 2 Buchftaben und eleganter Bergierung.

Durch Anichaffung einer großen Brag: und Geenpelpreffe, mit vollstendiger fenrichtung, bin ich in Stand gefent, rafch und möglicht billig liefern ju

23. Rügemer,

Buchbinderei und Schribmaterialien 35%w2] Sandlung.

Wechiel ani New-York,

owie auf alle bedrutenderen Siedee Bord.
Amerifa's, als: Baltimore, Buffelo, Boiton, Chicago, Cincinnati, Cleveland, Tetteli, Tubugue, Pa Porte, Pouisville, Antesatte, New Orleans, Bittsburgh, Philadeldia, E. Pouis, Et. Baul, San Francisco, Syring field und Washington, sind stees zum billziten Course zu haben bei
36,3/20,7,4,711

Bal. Jacob Sal

Filgichube und Stiefel, mit und ober Leberbejan, Budetine und Lama-Dan fchube, Glace in bester Qualität bei P. W. Bockius [4,0,6,62] in Otterberg.

Ein Branntweinbrenner fann fogleich eintreten gegen guten Lobn to Beter Rennel, 491, Setfingerhol bel Treifen

Strahsahlen

394/420]

bei C. R. Thomas.



Rene holl. Vollhäringe

D. Benfchtel Mmt.

Peru-Vigognia

au fehr billigen Preisen 47,0,3 bei C. N. Thomas-

Mebrere



Ein tüchtiger Geselle findet dauernde Beschäftigung bei Rhein, 493/403] Kappenmacher in Otterberg

Ein Logis

von 5 Zimmern, Magdammer, Kinde, weint. Speicher und Baidbliche is zu vermiente und kann sogleich besogen werben. Zu er fragen bei der Expedition de. Bt.

Zu vermiethen:

Die fünf neuerbauten haufer om alten Kirchhof, bestebend jedes in gewöldtem Relet und Richte im Erderliche, in 3 km mern und Kelche im ersten Stock, und 3 km mern und Kelche im ersten Stock, und 3 km mern nebst Borptak im Kriefrod im in vermielben ober zu verlaufen.
Rübere Auskunft ertheilt herr Baumeistranz Sommerrod babier.

Frantfurter Cours bom 17. Olibe

thelb-Torren.
Preußische Kaffenschett:
Frebrichebor
Bisten
Doppelte
Oollandische ft. 10-Stüde
Dutaten
20-Frankenstide
Englische Sverrigns
Russische Imperiales
Dollars in Kelb 1. 441/441 9 581/459 9 49 51 9 54-56 5 87-89 9 281 - 491 11 54-55 2

# Maizische Volkszeitung.

Dreite Blat erideint taglid, ausgenommen Conntage, an meldem Tage baggen ber "Alatate Augelger", jowie bas , Pfalgif de Sonntageblatt" als Graniebeilagen ausgegeben werben, nub font vierteijabrlich in Kaiferetautern mit

fift bie Revertion verantwortlid: Db. Robr.

Drud und Berlag ber Budbruderei Bb. Bobr in Raiferslautern.

Tragertobn 1 ft. 26 fr.; in gam Bavern mit Ginichtig ber Beftellgebubr 1 ft. 30 fr. - Inferate, melde burd bie gange Bjalg eine ftarfe Berbreitung finden, werden mit 3 fr. die vierfvaltige Zeile berechnet, bei Smaliger Inferation mit 2 fr

Nro. 251.

Raiferstautern, Dienstag 20. Oftober 1868.

66. Jahrg.

Meberficht ber Tagebereigniffe

#### . Raiferslautern, 20. Oftober.

- Preußifche liberale Journale forbern und weifen nach, bag ber befannte Gegenseiligfeitspertrag mit Bagern ben Rammern vorgelegt werben muffe. Das eine Interpellation in biefem Ginne im Abgeorbnetenhaufe ju erwarten ift, mirb von mehreren Geiten heitatint.

Wie fehr bie Jefuiten in Franfreich jebt Burgel gefaßt haben, geht baraus bervor, baß fie biefes Jahr 52 ihrer Schuler in die Militarichule von St. Cyr und 27 in die polytechnische Schule brachten.

- Der "Gaulois" laßt fich aus Dabrid fcreiben, die Regierung beabsichtige, die Religions-freiheit in vollem Wase und auf breitefter Grund-lage einzuführen und biefelbe unter ben Schut ber gesammten Welt ju fiellen. Gie wurde mit allen auswärtigen Mächten Bertrage abschließen, burch welche vollftandige Gegenfeitigfeit eingeführt werben foll in bem Ginne, bag alle Burger frember Staaten fich berielben Behandlung erfreuen werden, welche Die fpanifden Ratholiten in jenen Landern erfahren. Die Ibre ju biefer Lolung geht von Dlojaga aus, melder, wie ber Barifer Correspondent ber Elbf. Big. idreibt, icon im August auf Die Frage, wie es revolutionare Bartei im Falle eines Gelingens ihrer Bemuhungen mit ber Religionefreiheit ju halten gebente, gur Antwort gab, bag biefe am besten burch internationale Bestimmungen genichert werben tonne. Er meint namlich, baf Spanien ein fo burd unb durch tatholisches Land fei, bag fur die nachste Beit wohl an feine irgendwie geartete Bropaganda im Innern gu benten fei, und bag die Spanier am beften burch bas Besteben frember religiofer Gemeinschaften an die religiose Solerang gewöhnt werden tonnen, welche eine wefentliche Bedingung eines jeben gebilbeten Ctaales ift.
- Einem Gerüchte gufplge bereitet bie Regierung in Mabrib ein Manifest vor, worin fie ihre An-fichten über bie funftige Regierungeform barlegt. Das Gricheinen bicfes Manifeftes wird jeden Augen: Das Ericeinen biefes Manifeftes wird jeden Augen-blid erwartet. Englische, französische und beutiche Vankhäuser haben der Regierung große Summen angeboten. Jazwischen ift die Regierung und das fpanische Bolt daran, die Berather und Delfershelfer der "unschuldigen Isabella" unschädlich zu machen. Mit richtigem Instintte trifft das spanische Bolt seine Dauptseinde, der reif gewordene Groß läust über, die Ferse hebt sich, um den Kopf der atten Schlange

ju gertreten, bie in Spaniens Bergen aufgefüttert marb und gum Dant bafür ihren Babit in fein Gleifc foting. Gin Becret bes Justigmin iters hat ben Jefuitenorden aufgehoben; binnen brei Tagen muffen feine Collegien geschloffen fein. Das große Bermogen des Orbens ift Rationaleigenthum, und die frommen Bater mit ben breiten Guten werben in biefen Tagen ausmanbern millen aus bem Sanbe, bas ibre Bliege Much bie anberen religiofen Orben, bie feit gemelen. 1835 fich in Spanien bedentlich ausbreiteten, trifft ein ähnliches Geschid. Die öffentliche Meinung in Die öffentliche Meinung in Spanien, das man als ben hort der ultramontanen Fanatifer zu schilbern liebte, forbert laut und frürmisch Religionefreiheit. Diese ware auf bem flachen Lande unmöglich, wenn man bie Berrichaft bes Cierus nicht einschränkt und feine bisherige souverane Dacht mit scharfer Scheere beschneibet. Die Junta von Sevilla hat bereits ben Grundftein ju einer protestantifden Rirche gelegt. Man fieht, Die Spanier geben ruftig an die fcmere Arbeit, bei ber fie bas fcmergliche Buthgebrull ber Ultramontanen aller Lanber nicht ftoren mirb.

- Das Decret, bas bie Jefuiten aus Spanien ausweift, ift nicht von ber Mabrider Junta (wie irrthumlich gemelbet worben), sonbern vom Juftig-ministerium ausgegangen und am 12. Oktober erlaffen worden. Die Junta hatte nur ben Antrag barauf gestellt. — Bereits am 4. Juli 1835 hat ein tonigliches Decret ben Jesuitenorden aufgeboben, und alle Guter beffelben fur Rationalguter ertlatt. Wenn er bennoch wieber fich im Lanbe ausgebreitet, fo mar bies alio ungefettlich, und bal Decret vom 12. Dit 1868 hat nur bas noch in Rechtstraft bestehende von 1835 wiederholt und beffen Ausführung eingescharft. Das Decret nimmt Bejug auf Die "Bragmatifche Sanction vom 2. April 1767" (b. h. auf Die Ber-Sanction vom 2. April 1767" (b. h. auf Die Ber-ordnung Karl's III. Behufs Berbannung ber Je-fuiten aus Spanien und Ginziehung ihrer Guter), und beruft fich insbesondere auf die paofiliche Berfügung vom 21. Juli 1773. Dies ift nicht bas minbest Interessante an dem Decret; benn bie es papstliche Document ist bekanntermaßen das nämlice, wodurch Clemens XIV. ben Jesuitenorden aufhob, und zwar "für immer". Ein Hapft ift in aufob, und zwar "für immer". Ein Papft ift in firchtichen Dingen unsehlbar, und jenes papftliche "für immer" muß also auch beute noch gelten; allein die Unsehlbarkeit des Papstes Clemens XIV. ist von feinen Radjolgern nicht reipeltirt worben, wie jeber weiß.

- Die Liffaboner Blatter ichlagen bie Bahl ber in Bortugal aus Spanien angefommenen Befuiten auf mehr ale 500 an.

Die Radrichten aus Rufland lauten mit jebem Tage trauriger. Die Ernte ift in vielen Land-ftrichen ungenugend. Branbftiftung, Raub und Diebs ftabl tommen überaus baufig vor. 3m Gouverne-ment Bladimir find 450,000, in Rjafan 56,000, in Mostau 45,000 Rubel aus Rrontaffen geftobien worben; die allgemeine Meinung bezeichnet als Thater Beamte, und es finden jahtreiche Entlassungen von — Subalternbeamten ftatt. — Auf der Reffe ju Riffini-Romgorod haben sich fallche 50-Aubelscheine in folder Menge gezeigt, daß viele Rausleute bedeutende Berlufte erlitten haben. Was namentlich die Regierung in eine eigenthumliche Lage bringt, ift, daß man in den Staatskaffen selbst Massen solcher Papiere vorgefunden hat, und nachgewiesen ift, bag bieselben von bort aus in Umlauf gefest morden Brandbriefe find, wie bereits mitgetheilt murbe, auch wieber an ber Tagesordnung, ebenfo wie im Jahre 1862, wo fie Tag und Sunde bes Brandes anzeigten. Aus Smolenst wird berichtet, bag trot aller Borficht und Bigilang alle Tage Feuersbrunfte vortommen. Ju einem Saufe wurde ber Brand in einem Tage breimal geloicht und breimal auf's Neue Teuer angelegt, bis es vollständig nieberbrannte.

yeuer angeiegt, bis es vonstandig nieverstannte.
— Die Auswanderung von Finnland nach dem Amur soll nun wirtlich vor sich geben. Der Führer ist ein alter Wallsichsanger, Capt. Soot. Die galle der Gelellichaft wird dem Landbau sich widmen, die andere Hälite Wallsichang und Robbenstand folag in der Behringstraße treiben. Die Auswanderer haben 30,000 Aubel vom Domanen Ministerium Die Muemanberer vorgestredt erhalten, werben in Samburg ein Schiff taufen und von bort ihre weite Reife autreten.

3n Bhilabelphia haben 12,000 republitanijch gefinnte Soldaten und Matrojen eine Demon:

ftration ju Gunften Grant's gemacht.
— In Cuba beericht eine gemiffe Aufregung. Bemaffnete Banben find aufgetreten, beren Anführer fomie Biele man noch nicht fennt.

### Politische Reflexionen.

Z. Es hat fich ergeben, daß allein die Berrichaft mahrer Gefete bem Bolle Die Freiheit verburgt, und bag anbererfeits bas Boll allein ber mahre Schöpfer ber Befege und mithin feiner Freiheit fein foll. Es folgt umgefehrt, bag ein Boll in bem Dage frei ift, als es diefe feine Diffion erfult. Gin Boll hat allemal genau basjenige politische Schidial, welches es verdient. Umftanbe mögen es babei mehr ober weniger begunftigen, aber bas ift ein Wahn, daß

## \* Ein Kind der Sünde.

(13. Fortiebung.)

Mathilbe mar in ber Gutte ber alten Martha, wie Diefe jum Arofte ihr mehrmals fagte, vor ber Banb zwar ficher vor Entbedung, aber burchaus im Ungewas fie megen ihrer Bulunft beginnen folle. Dier tonnte fie nicht bleiben, - mit ber Giderheit por ben unmittelbaren Rachforschungen ihres Dheims mar ihr nur im Augenblide geholfen, -überhaupt für bie Folge gefcheben? - was follte aber

Bobt bachte fie vielfach an Maximilian; - fie fühlte, bag er fur fie verloren; bag an eine Berbin-bung mit ihm unter ben vorliegenben Umftanben nicht ju benten fei, bas burfte fie leiber nicht mehr bezwei-feln. Gelbft wenn er - was fie vielleicht erwarten tonnte - fich über biefe Berhaltniffe binausfeben, und Bergicht auf fein großes Bermögen, bennoch Mort bal-ten und ihr wiederholt feine hand anbieten wurde, tonnte und burfte fie nicht barauf eingeben, gelobte sie in siller Stunde bei ruhigem Rachbenlen, und sie wollte bieses Gelobing unverbrücklich und fest halten. Aber so auf einmal verschwinden, ohne die die Trennung von ihm zu rechtsertigen, ihn darauf vorzubereiten, — bas durfte nicht sein; — in welchem Lichte ware sie vor ihm erschienen — was hatte er

von ihr benten muffen? Gie hatten ja bie beifeften Liebesichmure gewechselt, - er hatte in 3ichl einiger male Gelegenheit gesunden, fie, wenn auch nur einige Minuten, allein und unbeobachtet ju fprechen, und ba hatte er in rafchem Drangen bas icone, fo beig erfebnte Biel erreicht. - Rein, - ohne Abschied burfte bie Trennung nicht ftattfinden, - bas durfte nicht fein, & unter allen Umpanben nicht! Gie mußte ihn bas burfte nicht noch einmal fprechen, fie mußte ibm bas Alles fagen, er mußte gleich ihr einseben, mas bie Wefene ber Chre borfdreiben, was bie Dacht ber Berhaltniffe gebieterifc erheischte und die Bernunft burchaus rechtfertigte. Gie fühlte fich ftart genug, biefen Entschluß burchjuführen; vergebens ftrengte fie ihren Beiftand an, einen Weg ju finden, ber ihr bie Musführung möglich maden werbe, und fie qualte fit immer wieber mit neuen Planen, Die aber als unaussubrbar, ober als nicht jum gewunschten Biele fubrenb, ftets wieber von ihr verworfen murben.

Gie fühlte fich febr ungladlich und vergoß viele

Rulent tam fie immer wieber auf ben erften Ges banten jurud, nämlich fich einer alteren Freundin ans juvertrauen, ihr die gange Lage ber Dinge mitgutheis len und fie um Rath und wo möglich um bulfe ju

Gie hatte mabrend ihres Aufenthaltes in 3ichl burch bie Bermittelung Darimilians, welcher ebenfalls

bort ein gern gelebener Bausfreund war, bie Familie eines herrn von Seeburg tennen lernen, welche mit ihnen benfelben Gafthof bewohnte, und batte fich, wie bas bei Babebelanntichaften oft ju gefceben pflegt, um fo ichneller an fie gefchloffen, als auch ihr Obeim fich gerne mit herrn bon Geeburg unterhielt, und bie Toch.

ter Debwig im gleichen Alter mit ihr war. Bor Allem aber 30g Frau von Seeburg fie an. Mathilbe hatte frubjeitig ihre Mutter verloren und vielfach bie altere, erfahrene Freundin vermißt, welcher fie unbedingtes Bertrauen schenken, der sie ihre Freuden und Leiden, ihre Hoffnungen und Befürchtungen mit-theilen, ihr ganges Innere ausschlieben, und die sie bei jedem wichtigen Borfalle ihres Lebens um Rath fragen tonnte, - benn auch ihre Tante, Die Battin ibres Bormunbes, war icon vor mehreren Jahren ge-ftorben. Balb fuhlte fie fich in Gefellichaft diefer ber-geneguten, freundlichen Frau fo beimifc, bag fie taglich mehrere Stunden bei ihr jubrachte und ihr nach, und nach alle ihre fleinen Bebeimniffe anvertraute.

und nach alle ihre fleinen Bebeimnife anbertraute.
Aber davon hatte fie ihr nichts gesagt, wie fehr Eraf von Werbenberg von Tag zu Tag in ihrer Gunft fiteg. — es war ihr ja felbe noch nicht recht flar und Alles tam so unvermuthet, daß fie ordentlich überrascht war und sichtlich erschrack, als fie durch die guthmuthigen Redereien der Frau von Gredung barauf ausmertsam gemacht wurde. In, diese Frau batte sie eine Mutter verehren und lieben konnen, —

feine Freiheit ober Unfreiheit mefentlich in irgenb eimas außer ibm liegen taun. Das Berhaltniß ift vielmehr mit mattematifder Genanigfeit biefes ; je flarer und energischer ber allgemeine Bille, ber öffentliche Geift, Das Bemugijein des Bolles von feinem gesetzebenben und bamit bas Staatsleben maßgebend bestimmenben Berufe ift, um fo ohnmache tiger find bie Berinde bes individuellen Billens, feine Stelle einzunehmen, und fe unflarer und un ftiaftiger jenet erfte sich zeigt, um so mehr Spielraum gibt er dem individuellen Willen, der periontiden Znitiative der Einzelnen, welche die Wacht haden und an ber Quelle sigen, die Staatssphärezu erfüllen. bas perionliche Regiment auf Dieje Beife gu Tage forbert, fann niebr ober meniger gelungen fein, aber im Berhaltnig jur Freiheit ift es immer ein und daffelbe, namtich Regalion ber Freiheit. Diefe Regation ber Freiheit ift ftets eine formelle, benn fie fest bas Bolt außer Thatigfeit , wenigstens freier Thatigleit, meiftens aber auch eine materielle, benn bie Thaten ber perfonlichen Regierungatunft geben naturlich ber Regel nach nur auf ihr eigenes Befte binans, bie mabren Staatsmanner aber, welche, vorangeichritten bem öffentlichen Beifte ihm gleichsam bie mabren Staatsmanner aber, welche, nur Bebegmmendienfte leiften, find fetten und finden im Shope eines bejeftigten perfonlichen Regimentes feine Stellen. Benn die Thaten bes perionlichen Regimentes verhaßt find - mit ber Beit aber merben fie das immer — fo haben fie wenigstens das Bute, ben zurudgebrangten Boltsgeift jum Widerfiande gur Thatigfeit anguregen, wenn fie uber icheinbar glangenbe Erfolge erzielen, bann wirten fie mit boppelter Schabiidleit, inbem fie ben Schein ermeden, es mußte fo fein, und fie hatten wirflich ben Beruf ber maggebenden Leitung, den fie fur fich in Unfprud nehmen. Das befanntefte Mittel ber perion lichen Regierungskunft, fich jur ausichlieglichen Geletung ju bringen, ift Die Anzettelung von Ariegen, Bugleich bas wirffamfte, wenn ber Rrieg gludlich geführt wirb. Damit gieben fie bie Regungen ber per ionlichen Befriedigung im Boite felber in ftartite Mitthatigleit, ober fagen mir lieber: Mittleidenichaft; Diejenigen, die bann, ob auch gezwungen, an ben erreichten Erfolgen mit Opfern und Auszeichnung mitgewirft haben, wollen Opier und Auszeichnung in bem fraglenben Lichte einer guten Sache feben, und die Raffe bes Bolles vergift über bem Pautantentigel, eine recht tüchtige Quart gefchlagen ju haben, und über feinem, wenn auch noch fo beichel benen Untbeile an ben Giegeslorbeeren - benn ben Lowenantheil nehmen mit Recht bie leitenben Rrafte bin - nur gar ju leicht feinen hoberen Beruf: Die Culturarbeit der maggebenben Bestimmung bes Staats. lebens burd ben Bollegeift, und feine mabre Chre: Die Greibeit.

Buf Geiten ber perfonlichen Regierungen begreift man biefes Berhaltnig bes allgemeinen und bes in: bividuellen, bes bffentlichen und bes gebeimen (ober geheimralblichen) Beiftes febr mobl, benn wenn fie je gumeilen bem öffentlichen Geifte eine machen, fo ift bas bann wenigftene Bedingung, bag ber öffentliche Geift leiber fich ichweigend Dubet perbalt und bas, mas er municht, bei Leibe nicht gu-bringlich forbert, denn es muß bas Princip gewahrt baß alles Deil allein aus ber unergrundlichen merten. Beisheitsliefe und ber jur rechten Zeit fiels bereiten Initiative ber gebeim perfonlichen Regierungelunft hervorgehe. Den Gothaern verschiedenen Schlages

fift es baber auch langft fcon ein Dogma geworben, bag immer blos bie Entichiebenen mit ihrem breiften Auslprechen und ihrem rudfichtslofen forbern alles Aber mas miffen biefe Geelen babon, perberben. baß ein freigefinnter Mann nichte gefchenft mag, auch nicht einmal mas Gutes? bag er lieber barbt, ebe et mit ber Unnahme eines Beidentes auch die Berpflichtungen ber Abbangiafeit auf fic nimmt, und daß die Freiheit überbaupt nicht gefchenft verden sann? Ju Zeiten großer Ariegserfolge wer-den viele zu Golhaern, denen man sonst die Anlage dazu nicht anmerkte, und tragen den Thatsacken Rechnung, nicht indem nie bloß als Thatsacken anertennen, mit benen gu rechnen ift, mas jeber Bernanftige thut, fonbern inbem fie ausbrudlich fanctioniren. b. b. fie vergeffen, bag einem Bolle immer nur frommt, mas es felber thut, nicht aber mas ibm fie miffen nicht, bag fie bem augethan wirb, und Grundgejete bes politiichen Lebens gerabe entgegen hanbein; fie wurden fonft nicht annehmen, mas fie verwerfen inuften, fie murben nicht gang ernfthaft Difteln faen, und Früchte baran erwarten, an benen man sic, ohne lange Ohren ju haben, erfreuen tann. (Fortf. folgt.)

#### Renefte Radridten.

Baben Baden, 19. Dit. Der preußische Generalitabe-Chef, General von Molte, in genern bier angetommen. Der gonig und ber Aronpring von Breugen beabsichtigen morgen nach Berlin guruchtgus

Wiesbaden, 19. Dft. Der geftern eröffnete Com: munallandtag bielt beute feine erfte geicaftliche Gig: ung. Dberpranbent Moller gab geftern ben Abgeordneten ein Diner. - Wie bem "Abein. Rurier" aus Berlin gemeldet wirb, follen bem im nachften Monat zusammentretenben Landtage Vorlagen wegen Bilbung eines naffauischen Brovingialfonds gemacht

Dresben, 19. Oft. Borgeftern und geftern Abend wurde bie Rube nicht geftort und waren auch feine befondern polizeilichen und mititarifden Dagregeln

Biodilis. Die "Conft. 3tg." berichtet nach ficheren Quellen über Die robe Begandlung mit Dhrfeigen und Beuichenhieben, welche einige Gemeinen ber hier liegenben Schmabron bes zweiten Ulanenregiments feitens bes ehemaligen hannoverichen, jehigen fachfiichen Rittmeift is Boten ertitten. Bie man bort, wird berfelbe nunmehr bie faciliden Dienfte quittiren und in öfterreichische treten, und gwar nicht freimillig, fonbern aufgeforbert burd bas Rriegsminifterium.

Dangig, 16. Dit. Bie wenig Beifall bas Forte bestehen ber Tobesftrafe bei uus findet, bat fich biefer Tage in hervortretender Beile gezeigt. Im 9. Dd. fand eine hinrichtung tabier ftalt und murbe nach Borfdrift bes Gefetes bem Gemeinvevorstand Die Anzeige bavon gemacht, mit bem Aniucen, nach Boridrift zwolf Perfonen aus ben Berrretern ber Gemeinde abzuordnen, um der hinrichtung ale Bengen bergumobnen. Ale nun Diesmal ber Stadtverorteneten Berjammlung Die berfallfige Dittibeilung guging, fand fich unter allen 60 Gemeinde Bertretern and nicht ein einziger, welcher fich aus freien Studen Bemeinde Bertretern ju ber traurigen Zeugenichaft erhoben hatte; Die nöthigen Zwölf mußten alfo durch bas Loos beftimmt werben. Aber auch von den Ausgeloopten waren ju ber traurigen mei ben. nur fechs an ber Berichieftatte anwefend. Der Ber:

urtheilte, Gigentathner Jobann Richert aus Abban, farb burdaus gefaht. Er mar wegen Ermorbung jeiner bei ibm im Ausgebinge lebenben Schwieger-mutter am 5. Rovember v. J. jum Tobe verurtheilt

wurden. Er war erst 42 Ahre alt und hinterläßt eine Krau mit 6 Kindern. Wrag, 14. Ott. Nach und nach beginnen die politischen Rebel zu schwinden, in welche hister der Rücktritt Auersperg's gehült war. Der eble Fürft foll nämlich bei feiner Rudfehr vom hiefigen Land-tag bem Raifer einen ausführlichen Bericht über bie Buffande Bohmens erftattet und am Coluffe beffelben Die Bemertung babe einfliegen laffen, bag, infolange man nicht ben Muth habe, bie Unrubeftifter und Baterlandsverrather in ben bifchoflichen Balaften aufzuluchen, bas Land nicht jur Rube tommen werbe. Den Raifer verfette biefe Neugerung bes Minifter: prafidenten in grobe Aufregung. It bies 3fr Ernit, lagte ber Raifer ? Ja, Majeftat! erwieberte Auersperg; wenn man bas Unglud hat, mit biefen Derren in Conflict zu gerathen, barf man feine Glack-hanbidube anziehen; auch Em. Maj. tennen bas befannte Bonmot von Mirabeau: "La cour de Rome ne craint que ceux que ne la craignent pas" (ber römische Stuhl, b. h. ber Bapft und feine Jemiten surchten nur Die, welche ihn nicht fürchten). In bilfterer Stimmung verabicbiebete ber Raifer feinen Minister. Benige Tage nach biefer Unterre-bund bat Auereperg um Enthebung von feiner Stelle. Baris, 18. Oft. Der Raifer ift in St. Cloud

angefontmen. Die "Batrie" bementirt bas Berücht, daß die Candidatur Montpenseres von Prim und Serrano unterstützt werde. — Rach einer Tepesche ber "France" verlangt die Junta von Madrid, das die Königin und die Minister in Anklagestand verfest merben.

London, 19. Oft. Die "Times" fagt, viele Sub-fcriptionen auf die Tabatsanleihe feien voll eingezahlt worden. — Der Bicetonig von Irland verweigerte ben Empfang einer Deputation, welche um Begnabigung der Fenier petitioniren wollte. — Eine von 100 Abeligen und Borlamentemitgliebern, sowie von ben hauptsächlichken handelöfirmen unterzeichnete Abreffe, worin um Beforderung bes unterfeeischen Tunnelprojetts (zwifchen England und Rianfreich) gebeten mirb, murbe bem Railer Rapoleon jugeftellt. — Gin Brief Ritt's ans Zangzibar vom 20. Mug. melbet, er habe Brieffchaften von Livingftone em. pfangen, welche aus ben Monaten Oftober und gember 1867 batirt und in Cagembe und Marungu. Gie berichteten, bafi and gefdrieben morben feien. nich Livingftone und feine Reilegefahrten, mohl be-

Mabrid, 18, Dit. Olojago ift hier angefommen und wurde von einer beträchtlichen Bottsmenge und gablreiden Deputationen empfangen. Brim erwartete ibn am Babnhofe. Man fagt, bas Ministerium habe bie Bollbabftimmung über bie Regierungeform aufgegeven. Die Municipalmablen find auf ben 20. b. Die Junten werben fich mabricheinlich mittelbar barauf auflojen. - Die "Gaceta" veröffenteine übereilte und unüberlegte Boltsabftimmung über Die fünftige Form ber Regierung, indem fie fagt eine Bolteabstimmung murbe ber Reife und be. erforberlichen Raltblutigfeit ermangeln. Debhalb wird ber provifortiden Regierung vorgeschlagen, fie moge etflaren, bag bie Enticheibung uber bieje Fundamen

fo bachte fie fich jene, - ja fogar bas Bilb, welches fte von der ihr fo früh Entriffenen ju Saufe befah, bem fie in ihrem Schlafzimmer eine Stelle angewiefen batte, two ihre letten Blide am Abend und ihre erften Blice am Morgen beint Erwachen barauf fallen toun: ten. - felbit biefes zeigte ihr eine außerorbentliche Mehnlichteit ber Wefichtejuge, - eine Rebnlichfeit, welche ihr Obeim lächelnd jugeftand, wohl nur, um ber Hichte einen Befallen bamit ju erzeigen, ober vielleicht auch nur, um fie bon bem alebald entworfenen Blane, bas von ju Saufe nachtommen ju laffen, abjubalten.

Der endliche Abichied war febr ichmerglich, denn aud Frau von Seeburg hatte bie leebenewurdige, freundliche, jutrauliche Jungfrau immermabrent ficht: bar ausgezeichnet, und wie fie von Tag gu Tog beren beriliche Gigenicaften fic mehr und mehr entfalten fab, unt mabrer mitterlicher Barlickleit fich ibr jugeneigt. Go war swifden ihnen ein fconer Freundichafis. bund entftanben, in welchem Bebwig bie britte Stelle

Dathilbe batte fest jugefagt, bie ihr fo lieb und werth gewoebene Familie recht bald und wenn immer möglich auf langere Beit gu befuchen, - aber Obeim Rothenfele, melder fürchtete, Diefer Befud möchte legenheit geben, ben Grafen Werbenberg ofter ju feben und ju fprechen, — ein für feinen fo lang gebeg-ten, mit fo viel Blugheit und Borficht entworfenen und bis baber, wie er glaubte, gludlich ausgeführten

Blan gefährliches Greignig - wußte biefem Borbai ben allerier Dinbernifie in ben Bieg zu werfen, bis alle Borbereitungen für bie gur endlichen Ueberra-ichung Mathilbens beschloffene Bermahlungsjeier getroffen fein murben.

Der alte Bere batte aber nicht an Die vielen Schleich. wege gebacht, welche ber barin to erfinderifden und unericopflicen Liebe gu Gebote fteben; co mar, wie wir icon gebort baben, nicht bei ben boflichfeiten und Artigleit gebiteben, wogu Maximilian taglich in 3fcli Belegenheit gefucht und gefunden batte und bie fo freundlich aufgenommen worden marent Go tam es benn, bag bie von bein Freiheren mit fo vieler beimlichfeit veranftaliete Ueberraschung total feblidlug, unb Die fonft to ichuchterne und fittjame Jungfrau entwi-delte einen Duth und eine Standhaftigfett, melde ber Dheim nicht ermartet bitte.

(Foitfegung folgt.)

## Berichiebeneo.

Die Gazetto des Pyrénedes zeigt un, bag Je-ber, ber bie Ronigin Habella in Bau ju fprechen wunfche, fich ihr burch ben Leibintenbanten Mar ori vorftellen laffen muffe. Conberbar! Riemand fann fic glabetla obne Marfori porftellen!

Da ber Bifchof von Dimug bie Derausgabe von Gegerichtsacten verweigert, wurde Befehl gegeben, bas Confistorium ju verfiegeln. Die mit bie

fer Execution Beauftragten lebeten unverrichteter Sache jurud und mit bem Beicheibe, bag bas Confiftorium bereits feit langerer Beit vernagelt fei.

" Muller. Sag' mal, Soulze, was is benn bes allemeil mit ben "Neciprocitats Bertrag" amiiden Breugen und Bapern?

Soulge. Des is jang einfach: In Butunft Sarf fich teen Breuge mehr uber bie Baperif de Res perung, und feen Bayer nich mebe über Die Breu: hifde Refierung luftig machen.

Multer. Go? Ha benn bleibt bod botftene Je-

ben - feine eegne Refterung übrig?
Soulze. Ja fo wieb es voch wohl tommen!
' Dlutter. Aifo nu wollen fie ooch Lebrerininen anfiellen, weit fie nich Lebrer jenug friejen fonnen.

Saulte. Ree, befibalb nich, man blos aus nationaldlonomifden Intereffe, Sie wollen namlich feben, welche Conftitution fich langer jejen bes Berbungern fteaubt, bie mannliche ober bie meibliche.

' (Telegramm vom 3oloffe Bau.) 3ia-bella loffelt bier eben bie Bourbonensuppe aus, Die fie eingebrodt bat

'Meber Marfori's Berfunft taucht eben eine neue Angabe auf. Er war Ruchenjunge in Andalufien. Das muffen wir entichieben bestreiten, da er bann

bod wenigftens jungft ben Braten gerochen batte.

alfrehe. — Serrano, Topete und Olojaga palfirten deuadalarara. Der Lettere hielt dasethie eine Rede, a welcher er sich für die constitutionelle Monarchie usiprach. Serrano und Topete sind persönlich dersiben Ansicht. Die Demokraten Madoz und Akquesino erklärten, daß sie die Monarchie annähmen, salls d das Polt in allgemeiner Abstimmung dasste ausgestelle und Regues und Kerrano erklärten dagage. de. Dlogaga und Gerrano erflatten barauf, fie ihrerfeits auch bie aus allgemeiner Bolts. prace. bftimmung hervorgegangene Republit anertennen purden. Diojaga wird beute bein Minifterrathe beiobnen.

Affen. Ueber eine Schiffsrevolte auf einem talienlichen Schiffe wird Folgendes berichtet: Die "Terefa", geführt von ihrem Eigenthumer, Capitan Bollo, ging am 2. Februar von Macao nach Callao Bollo, ging am 2. Februar von Macao nach Callao nit 263 chinesischen Emigranten und einer bedeutenden Ladung Seibe, Reis, Pfesser 2c. Als das Schissem 8. April auf der Hohe von Reuseland angeomitten war, erhoben sich die Chinesen, bemächtigten sich der Gewetre und griffen die Besahung an. Einzestiger Kamps solgte, und nachdem 18 Chinesen gestiger Kamps solgte, und nachdem 18 Chinesen gestiger Namps solgte, und nachdem 18 Chinesen gestigter 11 Mann verloren hatte, sich ergeben. Die Shinesen versprachen sein Leben, das seiner Frau und der Besahung zu schonen, wenn sie nach China urückgebracht würden. Nach einer Reise von 80 Kagen, während welcher die Chinesen sich unter ein weber ein Gesehl lieserten, wobei 60 Menschen gesöbtet wurden, wari das Fahrzeug bei der Inseldent, 120 Seemeilen von Macao, Anker. Es cheint nicht, daß die Localmandarinen sich um die Lage des Fahrzeuges bestämmert hätten. Rach 7 Seine des Fahrzeuges bekünmert hötten. Rach 7 Lagen Aufenthalt legelte Capitan Bollo mit gunftigen Winde nach Wacao, wo der italienische Consul die Schuldigen zu entbeden versuchte. Die Chinesen gatten sich alle in Hallin ausgeschifft und man versaltete in Macao nur 4 europäische Watrosen, welche in ber Revolte theilgenommen ju haben icheinen.

#### Deffentlicher Sprechfaal.

· Raiferstantern, 19. Dft. Die Rothmen: pung ber Jugend tritt gegenwärtig mit jedem Tage

nebr hervor. Babrend im Gewerhbetrich überall bie Gewerber, Industries und Fortbildungeschilen langft den Ueber-jang von ber Bolfeichnle gut Bragis vermitteln, und gier auch eine ausgebehnte Benügung biefer Anstalten tatifindet, läßt fich Lehteres von ben landwirthichaftichen Lebranftalten im Allgemeinen nicht fagen, obiden Lebranfalten im Augemeinen nicht jagen, obgleich diese im Verhältniß zur Landbevöllerung noch
bunn gestet sind. In welchen Umständen dies auch
begründet sein mag, so kommt es eben deshatd noch
illzuhäusig vor, daß der angehende Landwirth das
handwert seines Baters handwertsmäßig erlernt,
ihne über die Gründe seines Abuns die richtige
Aufstärung zu erbalten. Und dassenige, was die
Reuzeit in jeglichem Betriebe anstrebt und in der
kobustie seit 50 Jahren so aldwend erreicht hat neugert in jeglichem Betriebe annreht und in der Industrie ieit 50 Jahren so gläusend erreicht hat, iämlich einen höbern Reinertrag durch andere als vie gewohnten Mutel zu erzielen, dünkt ihm unung, ich, ja lächerlich. Die Folgen sind unschwer zu er-ennen. Intelligenz und Kapital wenden sich mehr een industriellen als Aderdauunternehmungen zu; eer Reinzewinn hat sich beim Gewerde auf debeutende bobe gehoben, in ber Landwirthichaft ift er faft alljemein ein auberordentlich niedriger, und lettere fteht in Befahr von ihrem Schwesterbetrieb, bem Gewerbe, wollfiandig überflügelt und juruchgelaffen ju werden, was feincofalls jur Berbefferung der Bolfdwohlfahrt

mitraat. nettrant.
Nicht flein find daber die Auftrengungen unferer Zeit und der Regierungen aller Länder, den ratiorellen Fortschritt im Aderbaut anzubahnen und zu
örderu, was anerkauntermaßen nachhaltig und auch
tur durch allgemeine Berbreitung einer gründlichen Berufebilbung ju erreichen ift.

Die landwirthicailichen Bereine suchen burch Iristrangden und Leiezusammenkunfte u. f. w. Beehrung zu verbreiten; allein Grundtichleit tann ber Ratur ber Cache nach auf diefem Bege nicht erreicht

Much Mfabemien und Aderbaufchulen tonnen ber Auch Afademien und Aderbauschulen tonnen ver tonisieliteit wegen ihren Zwed nur in ganz beschräuten Kreifen erreichen. Das Bedürfniß hat in zoige bavon das Feld bes landwirthichaftlichen Unserzickt in der letzten Zeit bedeutend erweitett, und nöchten wir das Augenmert der Landwirthe vorzügzich auf jene Ansftatten lenken, welche die Bestimmung zaben, junge Lente für diesen wichtigen Beruf enternach narmen bereicht der Kind pretiend vorzubereiten, welche ferner burch ihre Einichtung und Wohlfeilheit eine allgemeine Benügung jestatten, und welche endlich in ber Bfalz noch zu reuen Dalums find, um bezüglich ihres Mirfens und hrer Aufgabe hintanglich befannt ju fein. Dabin jablen wir bie landwirthichaftlichen Ab-

alfrage einzig und allein ben conflituirenden Cortes | theilungen an ben Bewerbichulen und bie landwirth- | außerorbentlich geftiegene Con'umtion baber ofine Bwei Fe I idaftlichen Winterfdulen.

Bas junachit bie erfigenannten Anstalten betrifft, beren Bayern j. It. vier bengt, fo laufen bicfelben gang parallel mit ben eigentlichen Gemerbefchulen; bet Unterricht erstredt fich wie bei biefen in brei Jahred-curlen, über Religion, Realien, frangofische Sprache, Mathematit, Beichnen, Naturwiffenschaften und außerbem noch über Landwirthichaftelehre auf naturmisven 100 uver Labonithicalistelere auf naturmifenschaftlicher Grundlage. Die Aufnahme in den untersten Eurs erfolgt gewöhnlich in einem Alter von 12—14 Jahren, und das nach Absolvirung der brei Eurse erlangte Maturitätszeugniß berechtigt in Bapern nach Artifel 40, Abs. 4 des Wehrversassungsgesches zum Eintritt als Einjährig-Freiwilliger in die Armee. Für die Pfalz besteht eine landwirthiche Motheilung an der Gewerdschule zu Kaiserssonten. lautern. (Seit 1864.) Befonbers wichtig bunten uns bie neueftens ge-

grundeten landwirthicaftiliden Binterfdulen, weil fie am meinen geeignet und berufen icheinen, gute Renniniffe zu verallgemeinern, indem ihr Beluch nur sehr wenig Mittel erfordert und der Unterricht zu einer Zeit ertheilt wird, in welcher seber Landwirth seinen herangewachsenen Sohn entbehren fann.

Bei ber Aufnahme werden die in ber Boltsichule ermorbenen Renntniffe und ein gereifteres Alter porausgefeht; auch follen bie Boglinge in ber landmirth: ichaftlichen Brazis bewandert fein. Beide letten Bedingungen find näulich erfahrungsgemäß vom gunftigften Ginflug auf ben Erfolg bes Unterrichts, welcher mit fleter Berudfichtigung ber Bragis ertheilt wird und begibalb mit jahlreiden Errurfionen ju verbinden ift. Er erftredt fich über beutiche Sprache, Geographie, nebft Geichichte, Rechnen, Buchführung, Landwirthschaft und bas Rothigfte aus ber Thierbeilfunbe, ben Raturwiffenschaften und ber Geometrie. Die Daner bes Unterrichts fallt in bie 5 29intermonate November bis Mary und ba die Zöglinge am Gibe ber Schule in burgerlichen Familien mobnen und für vollftandige Berpflegung taglich 36 bie 38 fr. bezahlen, ferner an Schulgeld 5 ft. zu erlegen haben, so stellt fich ber Gesammtauswand für einen Schüler pro Winter auf 95—125 ft. und mit Hinzurechnung von 25—40 ft. Relie- und andere Kouen auf 120 bis 165 ft.

auf 120 bis 165 fl.
Schon mehrere Jahre bestanden in Boden Winterschulen, und da sie gute Resultate erzietten, so hat man ihre Zihl im oorigen Jahre auf 7 vermehrt. Anch in Bagern ist man mit deren Gründung beschäftigt und wurde für die Pfalz im Laufe der 2 legten Binter ein berartiger Versuch in Kaiserstautern gemacht. Die Brütungen dortselbst haben die Ueberzenaung hervogenensten, das diese Atz lande. Ueberzeugung hervorgernien, baß bieje Mrt land. wirthichaftlicher Unterrichtsanftalten unfern pialgifchen Berbaltniffen volltommen entfprechen.

Bir fieten baber nicht au, allen Landwirthen, welche ihren Sobnen die Segnungen eines quien Unterrichtes angebeiben taffen wollen, unfere pfalgiichen landwirtbicaftlichen Lebranftalten auf's marmite empfehlen, Darauf gurudtommend, bag nur gründliche Berufebetoung bei allgemeiner Berbreitung ben rationellen Fortichritt im Aderban zu unterftugen vermag.

#### Bermifchte und locale Nachrichten

\* Raiferelautern. Bie wir lefen, wird in Durtheim ein Concert jum Beften Der Ueberfcwemm-ten in ber Schweiz ftatfinden. Bas geschieht benn in unferer Stadt? es ift mohl Mues fo gerfagren, baß nichts gescheben wird?

† Um 15 Die fand in Rircheimbolanben bie nur fowach besuchte jabiliche Generalverfammlung ber pfalgifden Bienenguchter ftatt. - Rufel wurde fur bas nachte Jahr als Berfammlungsort be-

\* Staatsminister v. Hörmann besuchte am 17. b. bie Freenanstatt in Alingenmunster und an bem-felben Tage später die Offentlichen Anstalten von felben Tage fpater bie Lanbau.

† Bom hardigebirg, 19. Dit. Die Beinlefe ift größtentheils ju Enbe. Der Segen mar über Erwarten groß, fo bag es manden Wingern an Faffern fehlte. Die Qualitat erreicht bie bes 1865e nicht gang. fehlte. Die Qualität erreicht die bes 1865e nicht gang, boch wird ber Reue in ben geringeren Lagen ein an-genehmes nicht febr ftartes und barum besonbere auch ju Tifdwein geeignetes Getrant geben, wie es lange nicht gemachfen ift. Die Breife find feit Anfang bes Berbftes noch jurudgegangen und fteben gegen fonft febr nieber. Dbmobl bas beurige Gemachs fich vieles niebern Breifes wegen jur Lagerung und Speculation empfiehlt, fo ift boch nur geringer Rauf. In Folge bee biesjabrigen reichlichen Berbftes find auch die alten Beine fo ger funten, bag es wieder Grofchenwein (3 fr. ber halbe Liter) gibt, mas gleichfalls lange nicht mehr vorgetommen ift. Die Folge wird fein, bag die arbeitende Rlaffe fich wieder mehr bem Weine zuwendet, fatt Bier ju trinten, beffen in den letten zwanzig Jahren bei uns

abnehmen wieb.
Der "Rurnberger Anzeiger" theilt Folgenbes mit Der "Nürnberger Anzeiger" theilt Folgendes mut = Zweibruden, 16. Ott. her Paftor Schafer hat von der Ranzel herab den Bannfluch über den Ritureberger Anzeiger und ben Pfalzer Aurier geichleudert, beider als unchriftliche und sittemverderbliche Blatter gehildert, und seiner driftlichen Gemeinde streng von beten, solche Blatter zu lefen. Es schein, bag besaufen beten, solche Blatter zu lefen. Es schein, das besaufen bei Blatter zu lefen. Des fichen wachen will, darrait bie Matnechungen melde ille bie und ba über ihn sell Pfa Die Belprechungen, welche fie bie und ba über ihn felb ft enthalten, einem noch größeren Beferfreis juganglich werben. — Roch etwas über bie Dochzeit von Ranaan (bie betanntlich Gront gegen bie Civil-Trauung mach erz wollte), die fürzlich im Rurnberger Ung. besprochere wurde: Der heitige Bater hat perfonlich ein Glieckswunschieden an bas junge Chepant geschieft, worder

Christi aus Dantbackeit den Bantoffel zu füssen.

† Die hoftheater Intendang in Runden, welche während ber lurgen Zeit ihrer Wirsamleit zur Deburng bes ihr andertrauten Aunstinstitutes bereits in der viel. feitigften Beife thatig mar, bat an fammtliche brama - tifche Schriftfteller brieflich ben Bunich ergeben laffe. daß biefelben von jest an bie pofbubne guerft mit ibrer gegenwärtigen ober jufünftigen Probutten bebenkers möchten; jugleich wird ben Autoren unparteiliches Urs theil und im Falle der Annahme ihrer Stüde würdige

Inscenesehung zugesichert.

† (Die Buften ber Königin Isabell a.)
Es ift bereis ermähnt, bag bie spanischen Beitungen voll von Spott sind über bie vertriebene Königin. Eine Madrider Zeitung stellt u. A. folgende Beitrachtung an: Es giebt in Spanien ungefähr 14,000 Kommuneit jebe befist, Dant der Großmuth ber Regierung, wenigftens wei Buften ber Ronigin Ifabella. Gering genomineen giebt es alfo an Bahl ca. 25,000 folder Buften. Jebe enthält wenigstens 40 Litres Waterial, was wiederum ungefahr eine Rillion Litres oder besser noch 1000 Rubitmeter Gppsmasse reprasentirt; benn die Busten sind beute sammtlich gerteummert. Wern man ber Ronigin Jabella diese Gppsmasse schiedte, was für ein fcones Colog murbe fie fic baraus bauen tonnen . . . außerhalb Chaniens!

\* (Bfalgifde Gifenbahnen.) Betriebs Ergeb: nig bes Monate September 1868.

A. Lubwigsbahn. 280,967 fl. 57 fr. 246,724 ... 52 ... Graebnis im Gent 1868 . 1867 . 1868 34,243 fl. 05 &r. mehr im Cept. 1868 B. Magimilianebabn. Ergebnig im Sept. 1968 . 1867 . 72,307 fl. 56 fr. 1867 65,590 , 17 mehr im Cept. 1868 6,717 ft. C. Reuftadt Durtheimer Babn. 6,717 ft. 39 fr. Ergebniß im Sept. 1868 . 8,770 fl. 36 fr. 7.372 . 35 1,398 fl. — fc. mehr im Sept, 1868

Der Schulvermefer Abam Couler ven Ertenbach murbe jum Erbrer an ber pret. Coule allba ernannt.

Berloofungen.

Brantfurter Stabt-Lotterie. Ziehung vem 17. Oftober. Hauttgewinne: Rr. 14,649 2000 fl., Rr. 17,779, 10,496, 1741, 12,894, 16,156 u. 3541 je 1000 fl., Rr. 5746, 7204, 24,998 23,278, 25,705, 5543 u, 22,402 je 300 fl.

[13]. Roln, 19 Oftober. Breductenmarft, Wetter: Regen-Baien welchend, effect, bief. 7.5, ver Rev. 6.—, ver Marg 6.1.—, Regen weichene, effect, bief. 6.—, ver Nev. 5.10, ver Marg 5 7%, Rubbl niederiger, effe t. 107%, per Nev. 1018/60 per Dai 108., Leinet effect 113/6.

# Halzische Volkszeitung.

Piefen Blatt erideint taglid, ausgenemmen Conntage, an But bie Redaction veraumvortich: Ph. fisht. verleim Tage blatte als Cratisbeilagen ausgegeben bei Conntage blatt als Cratisbeilagen ausgegeben beiern, und toftet vierteisteild im Raijerstautern mit verlein, und toftet vierteisteild im Raijerstautern mit verlein,

Bur bie Rebaction veranmortlich: Db. fishr.

Tragerlobn 1 ft. 26 fr.; in geng Bapern mit Ginichlus ber Bestellgebuber 1 ft. 30 fr. — Inderate, welche burch bie gange Bfalg eine flatte Berbreitung finben, werden mit 3 fr. bie vierfmaltae geife breebeit, bei Gmaliger Juferation unt 2 fr

Nro. 252.

Raiserstautern, Mittwoch 21. Oftober 1868.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

. Raiferslautern, 21. Oltober.

- Am 17. bs. Mts. ift bie neue Rheiniciff. — Am 17. de. Mes. ift die neue Rheinichtife abritsacte von den Commissüren von Bayern, Baden, Frankreich, Hesten, Holland und Preußen zu Mannheim unterzeichnet worden. Schwierige Aerhandlungen sind hiemit zu einem glüdlichen Abschlusse gelangt. Die Freiheit der Schiffiahrt ist jest für den gangen Lauf des Aheines einschlussig seiner Ran-

ben ganzen Lauf des Abeines einschlüsig seiner Runbungen anerkannt.

— Dei Gelegenheit der Besprechung der Revolution in Spanien machen die Oppositionsblätter in
Frankreich Vefenntnisse, welche einen tiesen Einbild auch in die Stimmung in Frankreich gestatten.
Eo äußert das am weitesten verbreitete Blatt, das
"Siecle", ganz unverholen: "Möge unsere trauxige
Ersahrung die Spanier belehren; mögen sie nichts
versahrung wie Spanier belehren; mögen sie nichts
versahrung nur dem Freiheitsbaume, den sie errichten
wollen, ein karses Bollwert zu geben... Kilitarismus, Clericalismus, Centralisation und Monarchie
sind eben so viele Werkreuge der Reaction, die zum find eben so viele Berkzeuge ber Reaction, die zum Bospotiomus führen werden, wenn bas spanische Bolt bieselben nicht radical aus feiner Verfaffung herausstreicht."

Folk bieselben nicht radical aus seiner Versassung herausstreicht."

— Ueber den Stand der römischen Fragen berichten Florentiner Blätter, es beruhe auf einer kreigen Ansicht, daß die betressenden Unterhandlungen swischen Frankreich und Italien abgedrochen seinen. Man dürse vielmehr annehmen, daß neue Pläne vorgelegt worden wären, und daß die Angelegenheit gegenwärtig ihrem Ziele bedeutend näher gerückt sei. Die "Razione" glaubt daran erinnern zu müssen, daß das vom Ministerium aufgestellte Programm dahn laute, die Kösung der römischen Frage durch Zeit und Mäßigung, und durch Bermeidung aller gewaltsanen und übereilten Mittel zu erzielen.

— Dann wird aus Italien mitgetheilt, Benedetti werde demnächt in Florenz mit einer besondern Wisson eintressen, zu vereindaren, und im Falle der Gerfändigung Frankreich die Käumung Roms versprechen. Eingeweihte halten diese Bersion sedoch pier sehr unwahrscheinlich. Bon mancher Seite glaubt man, die Misson Benedetti's hänge mit dem Plane Lictor Emanuels, zusammen, seinen Nessen, den Krinzen Todwas von Genna, als Candidaten für den Ipanischen Thron vorzuschlagen.

— Allerdings mag es dem heiligen Stuhle unangenehm sein in dem Rande. das die römischen

Raffen am reichlichften ju füllen pflegte, jest fo viel | Anhänger, so viel Soldaten auf E'nen Schlag zu vertieren. In Listaton allein belaie fich die Zahl ber gestüchteten Jesuiten auf fünshundert; im Gaugen sind es wohl über 2000, die dem Lande ben Ruden mo ihre gange Lebensaufgabe mar, bas fie bas Bolt im Gehorfam gegen Rom erhielten und in ber Gewohnheit ben Orben Lopola's mit Reichthamern pu verschen. Es ist allerdings bitter, daß ein Land, das seit so viel Jahrhunderten eine so willige Melt-tuh war, sich nicht länger ausbeuten lassen und die Frucht seiner Arbeit selbst genießen will, anstatt sie zur Ernährung des herrschsschen Müßiggangs zu

- Aus Privatbriefen aus Rom geht hervor, bag bie beutiden Schinfelfoldaten auf etwas über das die deutschen Schlusselototen auf etwas über 2000 Köpfe zusammengeschmolzen find und gar Bieses, den allerübestien Ginfluß" übte. Als Kemedium gegen das sernere Defestiten wird für die "moraslische und religide" Pflege ver Aruppen nunmehr ein Kasino errichtet werden, wozu man in Brüssel das notitige kapital seihweise aufgetrieben hat. "Bei witserschlesden und berifchen unterrichtender und unterhaltender Lecture, beutscher Unterrichtender und unterhaltender Lecture, beutscher Rufit, deutschen Liedern, deutschen Zeitungen foll das Derz empfänglicher gemacht werden ihr den einzig wahren und höchten Troit, den der Religion." Man sollte benten, an diesem Troit könnte es in Rom auch ohne "Kasino" und "deutsche Mufil" gar nicht feblen!

Der "Gaulois", bas Organ Brim's, melbet heute, bag fast alle Reprafentanten ber fremben Mächte in Mabrib bereits Conferenzen mit ber provisorischen Regierung gehabt haben. Spanien provisorischen Regierung gehabt haben. Spanien selbst soll Willens ein, das Königreich Griechenland, weiches bis jest sur die Madrider Regierung bekanntlich efficiell nicht bekanden hat, sofort anzuerkennen.

— Laul neueren Rachrichten aus Madrid wäre

Daul neueren Nachrichten aus Mabrid wäre von ben Gerren Prim, Olozaga und Serrano für die Errichtung einer constitutionellen Monachie Dom Ferdinand von Bortugal, Bater bes jetigen Königs, als Candidat in Aussicht genommen worden. Die Provinzial-Junten, heißt es ferner, hätten mehrfach Deputirte nach der Dauptstadt gesenbet, um sich nach ben Intentionen ber provisorischen Regierung zu erstundigen, und sich mit derselben in Einstang zu jegen. Diese Schritte seien jedoch nicht als Acte von Feindeligkeit zu betrachten, sondern sie sollten nur die Unabhängigkeit der Provinzial-Junten wahren, woraus die leiteten in dieser fritischen Reit aans bes ben spanischen Thron vorzuschlagen.
— Allerdings mag es dem heiligen Stuble sonders eisersuchtig zu sein scheinen. Man meint unangenehm sein in dem Lande, das die römischen baher, daß die Triumviren mit ihrer wahren Sinnes.

art nicht lange mehr binter bem Berge murben halten fonnen.

- 3m Uebrigen spricht sich ein Berichterstatter aus Barcelona über die Aussichten der verschiedennen Kronprätendenten, früheres bestätzend, bahin aus, daß die Bourbonen, und mit diesen die Deleuns, für unmöglich gehalten, und bie Bonaparte fogar verabideut murben. Die Canbibatur eines Colues Bictor Emanuel'e wirb als ungerechtfertigt, und bie Actior Emanuel's wird als ungerechterigt, und die "Absorbirung Spaniens in Bortugal" durch die iberische Union als lächerlich bezeichnet. Die meisten Chancen soll nach dieser Mittheilung noch Pring Alfred von England haben, und das verbreiteiste Journal Spaniens, "El Telegroph" von Barcelona bereit sein, diese Candidatur zu unterstützen. Sonderbarerweise erwähnt dieser Correspondent der Candidatur kannen erwähnt der Candidatur unterstützen. bidatur ber Liffaboner Coburger gar nicht.

bidatur ber Lissaboner Coburger par nicht.
— Die "Ala ba main ngele gen heit" soll nun vor den Neu-Jorker Gerichtshösen zur Entscheitung kommen. Die Eigenthümer des von dem Rebettendampfer "Alabama" zerstörten Schisses "Sonora" haben nämtich deim Bundesdistrikts-Gericht eine Alage gegen den Erdauer der "Alabama", John Laird, auf 119,000 Doll. Schadenersah eingeleitet. In der Alageschrift wird angegeden, daß die "Nabama" von Laird unter Berlehung der Gesehe ausgerüstet worden sei, um dem amerikanischen handel Schaden zuzussügen, und daß Jener daher zum Schadenersah verspstichtet wäre. Der Richter gestattete auf Antrag des Anwalts der Kläger, das in händen von Geschäftes mit Beschlag zu belegen.
— Aus Rewedre ans tressen Berichte über einen großen Tumuit im Opelonsas ein, denen zu-

einen großen Aumult im Opetonfas ein, benen gu-folge 100 Reger maffacritt und zwei Zeitungs Expe-bitionen bemolirt wurden; boch halt man biefe Be-

## Politifche Reflerionen.

(Fortsehung.) Alte Bollsrechte, für die wir fampfen, die gebührende Seitung der gewählten Bollsvertretung, die Freiheit der Meinungsäußerung, das Recht der Bersammlung und Bereinigung, die Selbst ftandigkeit der Gemeinde, haben wesentlich die eine Bebeutung: Lebensorgane sur den Bollsgeift zu sein, seine Enwidelung zu fördern, feiner fließenden und mittheilsamen Bewegung die Canale zu bereiten und seine maßgebende Aenkerung sicher zu fellen. Dieje Rechte sind die geistigen Athunungs, und Berdauungs-organe des Volles, und wer diese Rechte beeinträch-tigt, schädigt das Volt an seinem Leben, oder besitzen

## \* Ein Kind der Sunde.

(14. Fortfehung.)

Mathitbe tam also ju bem Entschusse, sich ber Frau von Seeburg anzuvertrauen, fie ju bitten, ihr vor ber hand eine Zustuchioflatte zu gemabren, ihr in dieser schweizen Angelegembeit freundlichen Rath nicht vorzuenthalten und bem jo hart bedrängten Mabden womablich allte zu leiften

möglich Sulfe ju leiften. Sie theilte derfelben ohne Rudhalt Alles mit, was Sie theilte derfelben ohne Muchalt Ales mit, was auf sie und ihre hertunft Bezug hatte, was ihr Oheim mit ihr vorhabe und warum und wohin sie entslahen fei, — daß der Zusall sie in die hütte einer Frau geführt, weiche damals, als ihre Mutter geboren worden, als Garberobejungser bei ihrer Trohmuter gebient und unter vielem andern Geschichten auch ben schrecklichen Borfall erzählt habe, der ihrer Großmutter das Leben geraubt, — Lnatürlich ohne daß sie sich dieser Frau zu telennen araeben bätte ze. ze.

ertenot, — Inautring ogne oas pie jup viejte grau guttelenen gegeben batte 2c. tt.
Dathilbe icidite biefen Brief durch Mathes jur nachten Poststaison und zweifelte nicht im Geringsten baran, daß in wenig Tagen Frau von Geeburg felbst tommen, over doch zwerlässige Leute schieben werde,

um fie abzuholen. — Bartha, was öfters Gines Tages hatte bie alte Martha, was öfters ber Fall war, in ber Nachbarfchaft einen Besuch ge-macht. Als sie gegen Mittag nach haufe tam, traffte bie Frembe, welche fie bei sich aufgenommen hatte,

nicht in ber butte an. "Sie wird mobl einen Spagiergang in ben Balb gemacht haben", fagte bie Alte ju fich und ging ihrer Arbeit nach.

Die Mittagezeit tam berbei, ihr Gobn tam nach Gaufe - Dathilbe war immer noch nicht ba.

"Das Dabden wird fich boch nicht verirrt haben," fagte Martha ju ihrem Cohne; "es hatte nicht weg-geben follen, so lange ich nicht wieder jurud war, — fie verließ ja sonft nie bie hutte. Jebenfalls mußte fie in ber Nabe bleiben!"

"Ich will jest gleich auf die Arbeit geben und lies ber nicht tuben," erwiderte Mathes, ber bas fille, beber nicht tuben," erwiderte Mathes, der das stille, besicheibene und so traurige Madchen lieb gewonnen hatte; "da gewinne ich eine halbe Stunde und will mich entsichuligen, wenn ich etwa zu spat komme. Ich will nämlich einmal durch ben Oberwald laufen; — hat das Mädchen sich verirtt, so ist es am ersten bort gesichen, wo so viele Wege durcheinanderzieben. Ich will überall laut rusen, vielleicht hört es mich und gibt Antwort, da kann ich es zurechweisen.

"Du haft recht, Rathes," entgegnete bie Ulte, thue bas, gib Die rechte Milbe, ber liebe Gott wird Dir vergelten, bas schone Diaden ift vornehmer Leute Kind, es bauert mich gar fehr."

Dathes ging fort, - Abends fpat fam er wieber nach haufe, er war noch einmal burch ben Obertwalb gelaufen, hatte aber bas Dabchen weber auf bem bin-

noch auf bem hermege gefeben, - fie mar auch nicht jurüdgefommen !

Schneller namlich, ale Rathilbe es erwartet batte, tam icon am vierten Tage nach Absendung ihres Briefes an Frau von Seedurg ein eleganter Wagen ges
sahren und hielt unterhalb der hatte ber alten Martha
fiell. Ein Bedienter ftieg ab, öffnete ben Schlag und
half Jemanden aussteigen; — Mathilde eilte ben Juho
fleig, welcher nach dem Fahrweg sahrte, in raschen Schritten hinab, mahrend Derjenige, der aus bem Wagen gestiegen war, ihr entgegen giag. Blöglich bied
Mathilde stehen, — wenige Schritte vor ihr kand ihr
Mathilde sie erichten bettig und melle die Kliebt. Oheim. Sie erschrad bestig und wollte die Flucht er-greisen; ehe es jedoch bagu kam, war der Freiherr an ihrer Seite und sagte:

"Gile nicht fo, liebe Richte : bas fonelle Beben ift mir ju beschwerlich, wie Du weißt, und Dir murbe bie Gile nichts helfen, benn nicht immer fteben ber fühnen Reiterin frembe Bferbe jur Disposition."
"Mas wollen Gie von mir?" rief bie Jungfrat

"Was wollen Sie bon mit?" rief die Jungfrate mit bebender Stimme.
"Laffen Sie mich geben — ich sage mich los bon Ihnen — ich will nichts von Ihnen!" "Aber ich will Etwas von Dir, ober vielmehr Dich selbst," erwiderte ber Freiherr. "Thue boch nicht zu spröde gegen mich, fleines Rarrchen! Wir kennen uns boch schon lange!"

"Eben beswegen, weil ich Gie lange tenne,"

- 10000

wir bereits eine folde Ueberfülle an Boltsfreiheit, berichaft. Für die deutiche Einheit, um die es sich ein fehr republikanisches u. 3 n 3 Manisest an dente bandelt. ift es von untergeordneter Bedeuting, die Svanier. Freilich wit er eine In ben Aranumgekehrt das Bolt die Schucinblucht, bafe es einen oh in Deutichland breitste gebieten oder nur gofen reden und so ichließt er benn auch mit der Respirator por bem Munbe tragen ming? So etwas wirde man fich boch ungefahr benten, wenn mab fur die Bertummerung ber Bollerechte feimmt in ber Erwartung, daß bie freibeit fodter babuich um fo traftiger erblüben werbe. Wir finben uns frei von folden pathologiiden Bhautafien, und fagen barum, nur ber unermubliche Ranipf um bie Rechte, beren bas Bolt bedarf, und die thatige mannhafte Benugung und Bertheidigung berjenigen, Die es bereits hat, ift Fortichritt und ber Weg jur Freibeit. Jede Abweichung von biefem Wege führt rudwärts unb bemmt ben Bollsgeift in feiner fortibreitenben Dewegung jum Gelbitbewußtfein und jur Dacht. Bit werben noch eine weite Strede auf biefem Wege jurudiulegen baben, bevor wir eine ertragliche Cta: tion erreichen, bas ift gewiß, und noch immer ift es Thatfachen bem Bolle und ber Bewegung bes Geiftes jum Tret in Seene zu feten, bas ift wabre, aber man follie wenigftens nicht noch Pravo bagu rufen, man ichleppe nicht noch felbft Material berbei, um bie Quellen bes Boltelebens ju verfiopien. Diejenigen, welche beute bies thun, obwohl fie Liberale find, entschuldigen fich bamit, baf fie in erfter Linie nationale Bolitit trieben. Aber mas ift bie Rationatibee anberes, fale ein einzelner Zon in bem Accorde ber Bolferechte, ber Freiheit? Autofratifche Regierungen vereinigen verichiebenartige Bollebeitanb: theile unter gemeinicoftlichem Scepter in ber Ginbeit ber Anechticaft; Die Bolfet aber, melde von innen beraus felbfibestimmenb ju freiem Staatsmefen fich ju organifiren ftreben, beburien ber Ginheit bes nationalen Beiftes und ber gemeinsamen Sprache nur ale ber Grundlage und bes Mittels jur Geftarfung bes offentlichen Beiftes. Darum, weil ber all: gemeine Bug gur Bollofreibeit hingeht, fireben abge-riffene Bolloftamme aus einer Staatsgemeinichaft beraus, in welcher wegen ber Berichiebenheit ber Befrandtheile Ginbeit bes Staatsgeiftes und barum auch Freiheit unmöglich ift, barum fuchen vereinzelte Bolfstheile sich jusammenzuschließen, um vereinigte bem gemeinsamen Geiste wirtsamern Ausbruck zu geben, als die Theile es einzeln vermögen. Ein Rationalitätsftreben, welches von dem Freiheitsstreben fich trennt, tann es fonach veruftnitiger Beife nicht geben. Dan liebt es, menn in Deutschland bie ng. Beibenichaften machgernfen metben follen, auf die Bergangenbeit hinzuweisen, und fpricht fo, als batte bie beutiche Ration in bem romifchebeutichen Raiferihume icon einmal bie Freiheit befeffen, Die fie jest exftrebt. Aber bas romifcbentiche Raiferthum pragte im Gegentheil ber Ration einen fremdartigen, importirten herrichergebanten rein außerlich auf und war vollkommen unfahig, eine wesentliche Einigung ber nation zu bewirken. Es gerfiel mit Recht, und bie Beriplitterung ber Ration war ein Fortidritt auf bem Wege ju einer mahrhaft nationalen Entwidelung, ein nothwendiger Uebergang ju bem Biele einer wefentlichen Ginbeit, Die allein burch Greibeit geschaffen werben tann. Der beutige beutiche Rationalitätsgebante ift von febr jungem Datum, er ist geboren aus bem Beifte unferer großen Denfer und Didler bes vorigen Jahrhunderts und erftarft an bem Beilpiele bes englifchen, bes ameritaniichen und bes frangofischen Bolfblebens und an ben eignen Thaten fur Die Befreiung von frember

ob in Deutschland breifig Gariten gebieten ober mur aber batauf fommt, es an ! mas bas benticie Bolt an Bent and Araft Diefen breifig ober bicken einen Funten genenüber bedentet, und in welchem Diafiel ed feines guten Medites fich bewußt ift und es auch burchjufepen rermag.

#### Renefte Radrichten

\* Raiferstautern, 21. Dft. Wie wie' erfahren, nehmen Die ju Gpeger begonnenen Berhandtungen ber Commiffion, welche unter bem Borfip bes Miniftere bee Innern bie Antrage ber pfalgifchen Abgeordneten Rolb und v. Soper begutachten follen, einen zwar lauglamen, aber im Ganzen sehr befriedigenden Portgang. Da die Berhandlungen nicht öffentlich tennt man smar Die einzelnen Ergebniffe noch nicht; allein fo viel verlautet, mare bereits über eine bedeutende Angabl mesentlicher Bunfte gwischen ben Regierupgeorganen und ben Antragitellern eine Berftanbigung ergielt.

Beritändigung crzielt.
): Dungen, 20. Oft. Die Besetzung ber I. Brafidentenftelle am oberften Gerichtehose des Königreiches wird nunmehr in furzester Frift ersolgen, benn bereits liegt der betreffende Borfidge des Justigministeriums im Cabinet, und geht sicherem Bernohmen nach babin, zum I. Prafibenten bes oberften Gerichtshofes ben Prafibenten bes Appellationege: Gerichtschofes ben Brafidenten bes upprungen und richtes von Oberbapern, Ludw. v. Reumayer und besten Stelle jum Brafidenten bes hiefigen Appellationegerichtes ben Direttor bes Ober Appellations.

gerichtes Lub. v. Det ju ernennen. -

Rarterube, 20. Dit. Die nene Abeinschifffahrts-acte foll am 1. Juli 1869 mit ihren Anhangen in Wirffamteit treten. Dan ging von ber utsprüngli-den Bestimmung des 15. Marz ab, weil diefer Termin möglicherweise für die Einholung ber ftanbilden Buftimmung in einigen Staaten als zu turg ericbien.

Roln . 20. Oft. Bei ber heute fattgefunbenen Bahl jum Abgeordnetenhaus wurde ber Canbidat ber Fortichrittspartel, Gubling', mit 176 Stimmen gegen von Rönne, ben Candidaten der Rationalli-beralen, welcher nur 170 Stimmen echielt, jum Ab-

geordneten ermählt.

Berlin, 20. Dit. Die Eröffnung bes Deutschen Sanbelstages erfolgt heute Bormittag im Concertbes Schaufpielhaufes. Der Sanbeleminifter Graf Igenplig begrußte Die Berfammlung im Ramen ber Regierung und iprach die Erwartung aus, Danbel und Bertehr murben fich far bie nachfte Beit in Bierauf erfolgte bie weiterem Umfang beben. -Bahl der Bureaux. Jum Borfitenden wurden ge-wählt, die herren Reinede (Altona), Liebermann (Berlin) und hertet (Augbburg); zu Schriftsthrern die herren Zwider (Ragbeburg), Schuhmacher (Bremen) und Weigel (Kaffel).

Wien, 20. Dft. Die Biener "Abendpost" bementirt die Mittheilung mehrerer Blätter, daß im Schohe bes Ministeriums die Ibee einer Zweitheil: ung Galigiens wieber aufgenommen worben fei, als

jeder Begrundung entbehrenb.

Bien, 20. Ott. Ein Privattelegramm bes "Ban-berer" aus Konstantinopel melbet, daß alle Sohne bes verftorbenen Sultans verhaftet worden feien.

Cremieur, im Jahre 1848 Juitigmi. nifter der provisorifden Regierung, erlaft im "Giecle"

Stlittung, daß er wieder auf ben Rampfplat ber activen Bolitit treten und bei ben nachften Wahlen ein Maubat annehmen molle, - Die fpanifde Revolution hat ihn I man fieht micht recht wie, über feine bieberigen Strupel wegen ber Beschmorung ber faiferlichen Berfasiung hinmeggebatfen. - Erogbem bas "Bays" in ben Befig eines ueuen Eigenthumers indergebt, weil der bisherige trop faiferlicher Gunft fait zu Grunde ging, bieibt es unter der Redaction ber beiben Granier aus Cassagnac; ber Kaiser hat bies ausdrücklich gewinsicht. Er sagte zu dem ebten Paul Granier, bem Sohn: "Ich mag weber die Ratigeber noch die Vertheibiger; Sie fcreiten immer uum Angriff auf die Feinde, Sie allein verjahren jum Angriff auf die Feinde, Gle allein verjahren richtig." Paul, der für jeden Gegner ein Schimpf: wort hat, ift also ber anerkannte Leibjournalift gemorben.

Gloreng 20. Dft. General Menabrea ift Folge foniglicher Berufung nach Turin gereift. 3m Biberfpruch mit dem Dementi wird Cialdini in Kurzem nach Madrid geben. Aus Neapel wird über Demonftrationen zu Gunften Spaniens berichtet.

Dabrib, 18. Dft. Auf ihrer Rudreife nach Madrid wurden Serrano, Topele und Dlozaga in Guadalajara juidgehalten, um ein Fruhftud einzunehmen, wobei mehrere Toafte ausgebracht murben. Dlojaga iprach fich babin aus, daß die Monarchie eine Rothwendigkeit fet, da die Republik eine porberige Erglebung und Borbereitung erfordere. Spanien fonne mit einer Reprofentatioverfaffung auf ber Bafis bes allgemeinen Stimmrechts fich ber Freiheit erfreuen. Topete brudte Diefelbe Dieinung aus, fügte jedoch bingu, daß er auch bie Republit unterfruben wenn bie Corles fich für bie republifanische Regierungsform aussprächen. Serrano ertlärte, bie provisorische Acgierung würde ben Lottswillen achten. Der Demotrat Rartos gab bie Ertlärung ab, daß bie Demofralen bie Republit gwar als ibr bachites 3beal verfolgen, aber als treue Bacter ber Freiheit bes Landes auch die monarchische Staatsform achten und untersingen wurden, wenn die Ration fich dafür

Mabrid, 19. Dit. Die "Gaceta" veröffentlicht ein Decret, nach welchem Rios Rolas jum Brafibenten bes Claaterathe ernaunt worden ift. Gin Decret bes Justigminifters verfügt bie fofortige Unterbruchung aller feit dem 29. Juli 1837 gegrundeten Riofier, Congregationen und geiftlichen Benoffenichaften aller Alle beweglichen und unbeweglichen Guter bers felben merben Staatseigenthum. Die Monche und Ronnen ber genannten Alofter merben feinerlei Benfion ethalten. Die Alofter, welche vor 1837 gegrundet wurden, werben auf die Sälfte reducirt und es ift ihnen verboten, Rovigen aufzunehmen. Nonnen, melde in ben weltlichen Stand treten wollen, haben fich an ben Cipilapuperneur ju menben. Als Lebreriunen tonnen jedoch Ronnen ihren Stand beibebalten.

Ropenhagen, 19. Oft. Das Amendement ber antiscandinavifden Bauernfreunde jur Folfethings-abreffe verlangt Mobificirung bes in scandinavifdem Einne gefaften Baffus über bie Berlobung bes Rron. pringen. Beguglich Rorbichleswige ningegen wird ber Bunich nach Biebervereinigung unter Anfügung ber Bichtigfeit ber Freundschaft Breugens ausgedruckt.

entgegnete Datbitbe, will ich nichts von Ihnen missien.

"Wir wollen Die alte Gefdichte bier nicht erörtern, fagte ber Freiherr, und unfern Streit auf fich ber tuben laffen. Ich habe nur einige Borte mit Die hier ju fprechen, bann magft Du thun, mas Du willft, was Du tannit. Du bift minderjabrig, Mathilbe, und haft bemnach noch feinen freien Billen; bin Dein gesehlicher Bormund und ber obervormund: ichaillichen Beborbe verantwortlich. Du barfft Deinen Aufenthalt nicht beliebig wahlen, sondern mußt ibn ba nehmen, wo ich es haben will. Du bist heimlich aus bem baufe Deines Bormundes entwichen, — ob in einer Beife, welche einer fittfamen Jungfrau gegiemt, - will ich nicht unterfuchen, - es ift gefcheben und nicht ju anbern. 3ch verlange aber, bag Du Dich augenblidlich wieber jurudbegibft."

- nie werbe ich - rief Mathilbe, - ber "Hit. -Beribert unterbrach fie jeboch mit ber gemobnlichen

Rute und bem immermabrenben Sachein:

"Bitte, bitte, liebe Richte! Ereifere Dich nicht, bore mich ruhig an, und bann theile mir ebenfalle rubig Deinen Entichlug mit. Du wirft boch nicht hier auf offener Strafe eine Scene berboreufen wollen; wir tonnen ja leife mir einander fprechen, Die Leute, Die ich mitgebracht babe, tonnten fonft vermuthen, wir maten tineinig und hatten Streit miteinander." Dathilbe fab nach bem Bagen bin; neben bem-

felben ftand ein Bedienter und ein ibr unbefannter Dann in bunflem Baletot.

Der Breiberr fubr fort:

"Ich berlange alfo, bag Du Dich unverzüglich wies ber ju mir gurudbegibft. Fur ben allerbings von mir vermutheten Gall ber Wiberjeplichfeit, babe ich mir bie Mitmirfung Der Boligei erbeten, und wie Du fiebit, befindet fich ein Boligeitommiffar in meiner Begleitung. Gebft Da guiwillig mit mir, wie es einer geharfamen Mündel und Richte geziemt, nun - fo erfahrt Ricmand, mas bie Unwejenbeit biefes Manues ju bebeuten hat, und er felbst weiß nichts, ale bag er nothigenfalls meine Beichte ju vollzieben habe. In ber nachften Stadt laffe ich ibn jurud. Bebareft Du auf Deiner Beigerung, bann fage ich gang rubig, wie ich bas gewohnt bin, ju bem heten: " lereiren Gie biefes Maden und bringen Sie es in bie nachste Stabt jur Obrigleit, wo ich weitere Untrage ftellen werbe." Das geschieht bann, ohne bag ich nothig batte, mich weiter Damit ju befaffen."

Dathilbe eifbrad bei biefer Alternative, tannte ihren Dheim fo meit, um überzeugt ju fein, dag er feine Drobung aud rudfichtelos ausführen werbe, Sie fab fic in beffen Bewalt, aus ber fie fich geret tet glaubte und tonnte ben vorliegenben Umftanben nach naturlich nicht an Widerftand benten. Rach furger Uberlegung fagte fie:

"Run gut! 34 gebe wieber mit Ihnen : - benten

Sie aber nur nicht, bag es Ihnen jur Ausführung Ihres Blanes bilft. 3ch fcmore Ihnen, bag Sie Ih. ren 3med nicht erreichen werben! nichts in ber Welt

wird mich gwingen. -"

"Gi, liebes Rind, wer fpricht benn babon", unterbrach fie ber Freiberr. "Glaubft Du benn, wir bach-ten noch an eine nabere Berbindung nach dem Etlat welchen Du ber Sache gegeben't Davon tann nie wieber bie Rebe fein! 3ch habe teinen anderen Plan und teinen andern 3wed, als das mein Mitmbel zu mit gurudtehrt und Alles wird wieder fein, wie früher."

"So will ich nun ichnell Abidied nehmen", fagte Marbilbe, burd biefe Berficherung etwas eemuthigt, und wollte nach ber Gutte geben; ber Freiberr bielt

fie jedoch jurud.

"36 fann bas nicht jugeben, liebe Richte, muß vielmehr barauf befteben, bag Du ohne Beiteres mit mir gebft."

"Ich werde bach Abichieb nehmen burfen bon ber Frau, Die mich fo freundlich aufgenommen bat. Wenn Sie irgend etwas befürchten und meinen Morten nicht glauben, fo geben Sie mit in die hutte," fagte Dlathilbe.

"Bo bentft Du fin, liebes Rindt" entgegnete ber Freiherr, "ich barf bie Berfon gar nicht tennen ternen, sonft mußte ich fie ber Boligei jur Bestrafung anzeigen, weil fie einem unbefanntem Dabden, bas feine Legi-timations Bapiere bei fich hatte, bem ftrengen Berbote Deffentlicher Sprechinal.

. Diterbad, 20. Dft. 1868. herr Rebacteur!

Um lebten Conntag waren wir jur "Abend-mahlreichung", in die hiefige prot. Rirche gegangen und bie Gemeinde gablreich versammelt. Dr. Pfarrer D. erflätte jedoch, da gerade "Nachlirchweits" im Orte lei, so hielt er est fift besser, wenn heute bas "Abendmahl" nicht genommen wurde, ba boch vielleicht Mancher bis zum Abend sich so benehmen tonnte, bag er beffelben nicht wurdig mare; ba aber die Gemeinde fo habic verfainmelt fei, jo bielt er es für bas Befte bas "Unionsfest" zu feiern. Der hr. Pfarrer verbreitete sich nun barüber, baß bas Dr. Dr. pjatter veroreitete fin nun baruber, bag bas Geft in Lantern gefeiert worben fei, bag aber Mander, ber bort geweien mare, es heute fcon bereule und bie hirten hatten bie heerben nicht verlaffen, bie heerben aber die hirten und die hirten wußten boch bester mas Roth thue, als die heerden, es würde aber nachstens etwas tommen, und ba follten fich bie Leute enticeiben, ba wurbe ber Safer von ber Spreu fich fondern, feine Barthei flunde auf ber шир fie glaubten, bag Chriftus Gottes wirt. licher Sohn fei und beghalb beffen Stellvertreter auf Erben, bie andere Parthei fielle aber Chriftus nur hin als einen guten eblen Menfchen und bas fei zu wenig 2c. 2c. Biele von benen, die bas glaubten und Die beshalb auch auf bem Refte in Sautern ge-wefen feien, murben gerne ju feiner Narthei jurud-tehren, wenn fie fich nicht ichamten, aber fie follten nur tommen und murbe ihnen nachftene Belegenheit geboten, es mit Ehren thun ju tonnen. Es fallt mir bei ber gangen Sache nur auf, bag ber herr Pfarrer die angesepte "Abendmahlseier" so ohne Weiteres aussepte und die "Unionsseier", die mobi ichmerlich besucht worden mare, an bie Stelle; ferner, bag ber Dr. Pfarrer ber "Abend-mahlfeier" feine größere Wirfung, nicht einmal bis mahlfeier" feine größere Wirfung, nicht einmal bis zum Abend gutraut und endlich fich mit feinem "Glauben" auf den Standpunft "ber Barthei" stellt! er ift babei jedenfalls in der beneibenswerthen Lane gewesen, bag ibm Niemand entgegnen duefte. Bir Bauern, bie wir jur Rirche geben, um uns von bem

ben uns durch folde mehr "weltlichen Borgange" nicht erbaut und tonnen biefelben nur betlagen.

Getriebe ber Welt loszniagen und nur bem inneren Drange nach mabrer Unbacht hulbigen möchten, fin-

Als Liebengabe für die Bafferbeschüdigten in ber Schweig, gingen ums 49 fl. 12 fr. ju, welche eine verehrliche Tilchgefellichaft im "hotel Krafft" unter fich gusammengebracht hat; wir hoffen, bag biefes eble Beifpiel in unferer Stadt recht haufige Rachahmung finben werbe. - Benn es überhaupt fur bie Liebe michts Frembes und Fernes gibt, fo ift uns bie Schweiz am wenigsten ein fernes Land und bas Bolt ber Alpen, ein frembes Bolt. Auf beuischem und auf nicht beutichem Boben ift bie Roth einge: tehrt und unfere Liebe gegen bie Comeig wirb nur eine Ermiederung ber Liebe fein, welche Die Schmels ger oftmals beutiden Gauen und jungft noch ben barbenben Oftpreußen erwiesen haben. Darum erlauben wir uns nochmals ben oft bewiefenen 2Boblthatigleitefinn ber Ginwohner unferer Stabt fur bas beftehende ungeheure Etend in ber Schweis aufqu-rufen, um mit ben Grugen warmen Mitgefuhls eine reiche Sendung jur Linderung ber Roth von ber

benichen Grengmarte gu ben beutichen Alpen binuber [ gu leiten. - Das beimathliche Glenb foll barunter nicht leiben.

Bir hoffen, bag auch unlere Bahn, gleich ber ifchen, betr. Falles "Frachlireiheit" eintreten babijden, Die Rebaction. loffen wirb.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

+ 3m Glaspalaft in Dunden war mabrent bes Ditoberfeftes vielerlei Landwirthichaftliches ju feben. Much Die Bufte Richard Bagnere mar barunter gerathen. "Schau", fagte ein Oberlander Bauer ju feiner Chehalfte, "boe is ber, ber u Rini (unferm Ronig) fei Dufi (Dufit) macht."

Dicht ohne Interefft, befonbere fur bas inbuftrielle Bublitum unferes Landes, burfte bie Mittheilung fein, bag bie Zeitungs Annencen Expedition von Rubulf Roffe in Berlin, welche feit furgem zweijahrigen Be-ftebens bereits eine ber bedeutenbften biefer Branche geworben ift und fich eines wohlverdienten Rufes in gang Deutschland erfreut, eine Sweigniederlaf. fung fur Gubbeutfoland in Runden errichten wirb. - Bei bem täglich machfenben Umfange bes Infertionemefene ift biefem Unternehmen eine gute

Butunft juzulprechen, um so mehr, als im Rönigreich Bapern bislang ein solches Institut noch nicht existirt.
Mrs. Lincoln, die Wittwe des exmordeten Brafibenten Abraham Lincoln, besindet sich der malen in Biesbaben. Gie beabfichtigt, ihren Sohn in einer beutiden Erziehungsanstalt unterzubringen und alebann Carlebab, Rigga und Reapel ju befuchen.

† Bie aus Bern gemelbet wirb, find Die Alpenstraßen wieder fahrbar. Wahrhalt rührend ift es, was ber "Nouvell vaud," aus dem Canton Ballis er: "Ale am letten Conntage beim Gottesbienfte ber Buchthauspfarrer ben Straffingen ben Aufruf ber Regierung gur Cammlung von Liebesgaben fur bie Bafferbeichabigten vorlas, wurden die Straffinge fo von Mitfeid ergriffen, daß fie fofort eine Gubscription veranstalten ju burfen verlangten; eine Lifte manberte burch bie Bellen und es wurden beilaufig 500 Fr. gegeichnet, ju entheben aus bem Bermogen ober ben Grsparniffen ber Gefangenen. Solche Buge tonnen mit manchen Fehlern ber menschichen Natur wieder ver-jahnen. Die hauscollecten für bie von ben Ueberchwemmungen Beschädigten liefern allerorts reichliche Greigniffe. So berichtet man von Altstatten ber "St. Galler Big.": "Giner ber Ginsammler sagte mir: wir tamen in manches haus, wo es nötiger schien,

bie Baben ju geben, bie wir empfingen." † (Bute Regel.) Der Rebatteur eines englischen Blattes philosophirt folgenbermagen: 3ebermann follte feine Schulben bezahlen, falle er es vermag. Jebermann follte dahin streben, feine Kunden zu befriedigen, falls er es bermag. Jebe Frau sollte ihrer Junge einen Baum anlegen, falls sie es vermag. Jeber Abvokat follte bie Wahrheit sagen, falls er es vermag. Jebermann sollte sich um feine eigenen Angelegenheiten besummern und nicht um bie anderer Leute, falls er es vermag. Bebermann follte eine Beitung halten und bafür be-

jablen auf alle Falle.

Mir

† New. Port. Bei bem riefigen Bertebr und machfenben Dobistand ift es nicht ju bermunbern, wenn bie geschidteften Sanbelsleute Brachtbauten aufführen laffen, wenn bie Juben einen neuen Tempel errichten und fofort aus ben Roften freiftellen. Der Bau bes neuen Tempels "Emanu El" in ber 43. Straße (5. Avenue) toftet etwas über 650,000 Dollars. Ber-

gangene Bobe fant bie Berfteigerung ber Sige ftatt. Die erften 20 Sige brachten 140,000 Dollars ein, bie nachften 20 ergaben 114,000 Dollars, und obwohl bis jest noch nicht alle Sige vergriffen find, übersteigt ber Erlos bie Bauloften boch icon um ca. 200,000 Dollars! Mande jubifche Gemeinde in Guropa tonnte fich baran ein Dlufter nehmen, wenn fie auch bas Gelb hatte und - wenn fie wollte. Der Tempel ift im maurischen Stile gehalten, 184 Fuß lang und 104 Fuß breit, und hat zwei in Ruppeln auslaufende hohe Thurme, jeder zu 170 Fuß. In seinem Aeußern macht dieser aus verschiedemen Sandfteinarten gebaute Tempel einen impofanten Ginbrud : bas Innere befticht burd eine außerft gludliche Farbengruppirung. Dede ift himmelblau mit golbenen Sternen überfaet, und wird burch elegante farbige Bogen geftupt; bunte Glassenfter laffen bas Licht gedämpft einfallen und bewirfen bie magischen Tinten, in benen bas Gebäude getaucht ift. Die Eintveibung fand am Freitag, getaucht ift. Die Ginweihung fand am Freitag, ben 11. September ftatt, und wurde babei eine auferorbentliche Pract entwidelt.

ordentliche Bracht entwicket.

Literarisches.
Durch das jechen erfolgte Erikeinen des loten Bandes liegt num die von Ebuard Aummer in Leipzig veranstättete, Auswahl demmert in Leipzig veranstättete, Auswahl demmetischer Werte von August Konedur" vollkändig debeld auf die jeden der Stüdt, werde weht nie von Reperteire der deutschen Bühne verdrängt werden und zu jeder Zeit ihres Erfolges dei guter Darstellung ficher sind. Für kleinere Toeater und Liedsaberbubmen wied namentlich Leipkus eine jede gefahlte Aund geine Stüde dem größeren Bublitum, denn sie diesen zugleich eine Aufragendene ungenehne under etwiternde Kecture und haben bleibenden Werth. Der Indale des liden und lepten Bandes dieser sich folgender: Der Wierusch, in folgender: Der Wierusch. – Die Etricknabeln.
Der Gefangene, Jeder Band ist einzeln zu haben und leite 54 fr.

Mnesishl, ift folgender: Der Wirmeier. — Die Steichnabeln.
Der Gefangene. Jeder Band ist einzeln zu haben und feitet bis fr.

Der "Pfästliche Schulbste", Besteatender für 1889, beraudgegeben von Ph. Schneiber, Ledter in Muhdach, bat zum vierten Ptale fritten Kundgang anzeiterten u. bietet viel Relebens bes und Unterdaltende. Besonders anspreckend in diesen Jahrsange ist die Lebensbeichreibung des Jugendschriftstellers Ede. von Schied, (von Uhr. Dieben); Georg Bad is. is. Nuch selte ed dem Ralender nicht an Anekoben, Edichelen u. bal., se daß die Anschaftung besselben bestend empfehlen werden kann.

bie Anisaifung besiehem bestens empfehlen werden kann.

\* Frahrfurt, Iv. Oftober. Bei ber Bormittag fertger iebem Ziehung 6. Classe 15t. Frankurter Stadtlettere fielen auf seihung 200 de. Nr. 6515, 16671, 17551 u. 13168 is 1000 fl. Bon 200 de. Nr. 193520 fl. 4000 Nr. 6835 fl. 2000, Nr. 1315, 6100, 7421, 9137, 14942, 17099 19999 und 25394 je fl. 1000.
(Nimer NR fin ster daue Costerie.) Zweiter Liedungstag. Hauptresfer. 1000 fl. gen. Nr. 148897; 500 fl. gen. 4820, 19993, 235226; 280 fl. sem. 8442, 25156, 131556, 135947, 175745, 198835, 296473, 20923, 21857, 21958, 224471, 229311, 24755, 257015, 290029, 298772; 100 fl. gen. 4831, 4230, 7144, 8722, 13011, 26525, 29040, 31839, 49570, 113300, 143886, 197935, 201219, 236199, 236984, 207473, 211872, 219123, 231520, 239150.

\*\*\* In die Kreditien der Einsteine Ziehungslifte der Opiniteine Kerlopiung zur Einsteine Interdopiung zur Einsteine Interdo

Mmer Minnter-Verloofung jur Einfud effen.

Danebet u. it (1100.1111).

Reuffaht. Warft vem IV Ofteber. Der Gentner Beigen 6 st. 39 fr. — Koen b st. 5 fr. — Erelj 4 st. 47 fr. — Erelj 6 st. 6 fr. — Hopfer 5 st. — fr. Fr. — Erelj 4 st. 47 fr. 47 fr.

Unigh. — ", reg. B. G. gist Citating et per territ. Migger. — Rolle, W. Cfieber. Producteumaist. Mettet: Megen. Baigen behauptet, effect, biej. 7.3, per Nev. G.—, per März G.2—, Nogaen bekauptet, effect, biej. G.—, per Nev. 5.10, cer März 5.7%, Nübbl unverändert, effect. 10%, ber Nev. 10%, per Lai 10%, Leinot effect. 11%.

entgegen, Mufenthalt bei fich geftattete. Du wirft boch nicht iould an ihrer Beftrafung fein wollen?"

"Es ift Riemand in ber Gutte anwesend," erwi: bette Mathilbe, "ich will nur auf ein Bapier einige Borte fcreiben, bamit bie Frau leine Sorgen um mich bat."

"Du tannft ja fpater an fie fcreiben," fagte ber Dheim,...fest muffen wie ohne ben geringften Bergug nach haufe."

Erufgenb fügte fich bie Jungfrau in bas, mas fie nicht andern tonnte; fie ließ fich von bem Obeim an ben Alagen fufren, ber raich mit ihnen bavon eilte. -(Sortfetung folgt.)

## Berichiebenes.

Bur Beit.

Muf ber Weltgefdichte Bubne Drangt fich heuer That auf That, Ueberbeigt icheint Die Dafdine, Belde vormatte reift ben Staat.

heute platt, mas geftern gabrte, Einft ging langfam bas und facht, Alles was fonft Jahre währte, ; Beird jest über Racht gemacht.

Em ges Mufe unb Untertauchen! Alles geht als wie im Traum!

Steiche ju gerftudeln, brauchen Beut wir eine Woche laum!

Throne fturgen, Scepter gittern In bes Friedens fanftem Schoof, Rriege, Die bie Welt erschüttern. Dauern wen'ge Tage blos.

Ploplich find bie fconen Tage Bon Marfori gang borbei, Ploglich von bes Berrichens Blage Quebe Ifabella frei,

Beut muß fie DiMonen borgen, Immer bober fteigt ber Breis, Beut' ift fie in Nau und morgen - Ber weiß!

Ihre Lieben und Getreuen Republit verlangen fie, Gleich nachber bort man fie ichreien: Bivat boch bie Monarcie!

" (Berbachtige Bortden.) "Befanntlid" ift ein Bortden bas barmtos flingt, bat es aber febr binter ben Ohren. "Befanntlid" fagt gern Jemanb, wenn er etwas vorträgt, bas voraussichtlich feinem ber Buborer befannt ift und bas er feibft eben erft gelernt ober auch fich ausgebacht bat. Cagt Giner p. B.: "Betanntlich liegt 30 Meilen oberhalb ber Dun bung bee Panttfeliang bie leine Festung Beimborium"

- fo ftellt er fich burch bies "Befanntlich" nicht nur felbft in febr vortheilhaftes Licht, fonbern er ichmeichels auch gar febr allen Buborern, bei benen er fo augerorbentliche Renntniffe vorausfest. - "Gigentlich" Tage lang nichts gegeffen!" "Eigentlich muß ich nach haule," lagt Schoppenstecher, indem er nach ber Uhr ficht und bleibt bis jum Morgen figen. Ber eigentlich mit biefer und jener Borlage ber Regierung burchaus nicht einverftanden ift, auf beffen Stimme tann ber Minifter in jedem Falle am ficherften gablen. - "We wig" ift ein Borthen, bas gewiffe Leute, wenn fie noch fehr im Ungewiffen find, bennoch gern als ift ein Wortchen, bas gemiffe Leute, Antwort auf bringenbe Fragen gebrauchen. "Sage mir, habe ich fo nicht gang recht gehandelt, wie ich gehandelt habe?" "Bemig!" "Du bift alfo feft entichloffen, Dich an dem Unternehmen ju beibeiligen? "Bemig!" "Rann ich darauf rechnen, das Du mi "Gewiß!" "Rann ich darauf rechnen, das Du mir ju Jacobi die 100 Tolt. zuruchablest?" "Wewiß!" Ber viel mit "Gewiß" um fich wirft, auf ben tann man fich feiten verlaffen.

"halten Sie mir ja biefes Gift aus Deutfche land nieber", bat einft Furft Betrernich ben oberften Boligei Chef Seblnifty ermabnt, ale biefer ihm bie Entstehung eines Gefangvereins in Wien melbete.

III SAME TO SERVICE

Pefaintittachtug.
Turch Urtheil des igl. Bezirkszerichtes Kai ierstautern, als handelsgericht ivrechend, ers lassen ihre ihren feiner öffentlichen Sehung vom 20. de. Ukts., wurde Ediffen in Justande des Halliments und diese felbst vom 23. Sevtember 1868 an vorläufig für eröffnet erklärt, der igl. Bezirkseichter ivoch zum Falliments und der Selbstätemann Philipp Longuet in kusel als ügent der Kallitmasse ernannt, was hiermit gehellicher Vorschrift gemäß, öffentlich bekannt gemacht wird.

wird.

Augleich werden die Gläubiger des Failtien biermit eingeladen, Samstag den 7. Rovember 1868, Kormittags 10 Uhr in der Canylei des kal. Bezirfägerichtek Kaiserslautern entweder in Person oder durch gehörig Bevollenächtigte zu erkörinen, um vor dem Fallimentscommissär die Borschläge zu provisorischen Sanden der Fallitmatie zu machen. Kaiserslautern, den 21. Oktober 1868.

Der kgl. Bezirfägerichtichreider

F. Rossee.

#### Mächste

Ziehung am 1. Rovember. Gewinne: fl. 50,000, 25,000 zc. Renchateter Loofe p. St. fl. 7. Abnigl. Ichived. Cifenbahu-Loofe ca. fl. 20.

Ziehung am 15. November.

Andbach Gangenhaufener Loofe ca. fl. 1-1. bei Gebrühre Schmitt in Rüntberg Bants und Wechselgeichätt und in der Expedition d. M. Colner Domban Loofe

fl. 1. 45. [51,2 Gefammt: Getoinn: Th(r. 125,000). Paups:Gewinne: Th(r. 25,000). Prospecte grat... Biederverfäuser Rabatt.

### Der Ufälzische Schulbote. Bolfofalenber auf 1869,

oft bei allen Buder, Schreibwaaren: und Ka-lenderhändlern, sowie dei dem Herausgeber, Lehrer Schneider in Mußbach, und bei Lucktunger Apara Gorthold in Neufradt au beitehen. Peris is fr. Psiederverfäufer erhalten einen entiprechenden Nachlaß.

## Gummischuhe

in allen Größen gu lilligen Preifen bei

Jur mein Comptoir und Detailgeschaft mit den nathigen Borfenntnissen versebener junger Wensch in die Lebre gesucht. [227,62] G. Zheobatd.

## Ein Bäderlehrling

ans guter Fantilie wird gefucht van' 31% Beter Galle in Otterberg.

Ein tüchtiger Geselle findet dauernde Beichäftigung bei Joseph Ribein, 1914 all Rappenmacher in Otterberg.

## Ausschreiben.

(fin tuchtiger Rühfütterer, ber melten fam, wird geincht. Dienstantritt tommenbe beeitmachten. Wo? fagt die Expedition bs. Plattes. 49rc.

## 2 gute Arbeiter finden bauernde Beidaftigung bei Frang Bertram, 49.2.21

Alle Sorien Meiderstoffe, Lama, Lady und verschiedene andere Wolftoffe ju Frauentleidern versaufe billigft. F. W. Bocklus 40,6,52,8 in Otterberg.

IN Premietlyen: im 2ten Stode bas vorbere rogle, mit Glas-einrichtung verfeben, beitelnend aus 3 Bim-meen, stuche und Jubefior; fogleich zu ber

Grang Theobald, Bader

Budinge gum Robeffen,

Tittinge , ebenfalls marinire, bei C. Hobile.

Morgen Donnerftag Abenb

Quintett

ber Canber'ichen Capelle bei Blut.

## Das chemische Laboratorium

ber höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt in Worms.

entpfiehlt fich ben herren gandwirthen, Dungerfabrifanten und Dungerhandlungen, ben Starfer, Buder-, Spiritus: und hefenfabrifanten, ben Didlern, Badern, Geifenfiebern und Gerbern, überhaupt ben Gewerbetreibenden jur Ausführung chemiider Unterfuchungen.

Dr. Schneider.



## Erste und einzige radicale und wohlfeile Hulfe für Geschlechtskranke.



In F. Aradt's Berlagsanstatt in Leipzig erschien und ift burch alle Buchhandlungen zu bekommen:

3. Dr. Wander's Belehrungen für Geschlechtskranke zur sichern Heilung aller burch Onanie, Ausschweisungen und Austedungen verzursachten Störungen bes Rerven: und Zeugungsspiteins." Preis 1 ft. 20 fr.

urracien Störungen des Rervens und Zeugungsspitems." Preis 1 jl. 20 fr. Gegenwärtiges Buch ist das erfte und auch das einzige, welches gründlich de lehrt und zugleich ein wadrbaft billreiches, ehrliches und wohlseiles deile verfahren eingeführt dat, dem dreitst ungablige, durch geichlechtliche Verirtungen Geschwäckte ihre vollständige Genesung verdauten.

Bu begieben burch alle Budibanblungen.

Die achten, nach ber Composition bes Agl Brofesfor Dr. Alberd ju Bonn angesertigten, als vorzüglich wirlungevoll erprobten Uhri-nischen Bruft-Caramellen find in versiegelten rofarothen Daten à 18 ju Bonn angesertigten, als vorzüglich wirtungevoll erprobten Uhri-nischen Bruft-Caramellen sind in versiegelten rosarothen Daten à 18 fr. — auf deren Borderseite sich die bildliche Darstellung "Unter Albein und die Mosel" besinder — stelb zu haben bei G. R. Thomas. (46,7/2)

# En-gros-Lager

in Lampenenlinder und Lampenfchirme empfehle Wiebervertanfern gu billigen Breifen.

Raiferelantern.

Dmit Saieffer.

### Concordia Die

gibt nächsten Sonntag Nachmittag 3 Uhr ihren passiven Mitgliedern im Vereinslokale bei herr Rühner eine gesellige Unterhaltung. Rafferslautern, ben 21. Ottober 1868.

Der Mudichuß.

52 1/3

Kür Bürgermeisterämter:

## Gedruckte Supplementbogen

für Civilftands-Ahten

werben raid beforgt burch bie Budbruderei Bh. Robr in Raiferelautern.

16iVii Col

## Geübte

# Steinhauer u. Steinbrecher

30—40, finden gegen hohen Lohn dauernde Beichäftigung ben gangen Winter über in ber Steinhauergewerkschaft von Wilhelm Siegert & Cic. in Odernheim a. Gl. (nahe bei Crenznach.)

## Polster-Material-Lager von A. J. Höhrn.

Raiferslautern,

empfiehlt in großer Ausmabl ju Sabriepreifen Rofthaare, Geegras. Drift, Botfter-leinen, Lebertuch, Damaft, Mobelgurten, Bolfternagel, Springfebern :: [464, [Dit

## Bu verkaufen:



Gin neuer eleganter sweifpanner Glaswagen mit Patentachien, eine neue leichte einfpanner Salb Chaife

und ein offenes Phaeton jum einfpannige und zweifpannig Sahren bei

Grang Berbig,

33jRi)

Bagenbauer.



## Schulbücher.

Das Lager bes Unterzeichneten ift mit fämmilichen Schulbüchern,

welche an ben verichtebenen Anftalten hiefiger Stadt gebraucht werben, vollftändig verfeben. Raiferstautern, ben 3. Oftober 1868. Ph. Rober.

3m Gafthaus "jum Rheintreis" werben

## zum Mittagstifch

angenommen. P. Coneiber.

Prima

reinsten Traubenzucker emplieblt billigst Carl Bobie.

## Musikverein.

Deute, Mittwoch, Probe für Bens, Donnerstag für Tener.

## Mainzer frischgemässerte Stockfische

eingetroffen bei 521.

5. Senichtel Wire.

Epileptische Krämpfe (Fallhellt der Specialarst für Epile Dr. O. Killisch in Berlin, Jüg 75.76. Auswärtige brieflich Schon über 100 geheilt. Jagaroli

Ein Logis

von 5 Jimmern, Magdeammer, Rüche, Keller, Sveicher und Baschfliche ift zu vermiethen und kann fogleich bezogen werden. Zu en fragen bei der Expedition bs. Bl. 50%,

A u 6 3 u g aus ben Civilftanbe Regiftern ber Statt Raiferelautern vom 1.—16. Dft. 1868. Geftorbene:

Raiserslautern vom 1.—16. Oft. 1868.

Geftvebene:

1. Ludwig König, 1 3. 10 M. a., S. a. Franz König, Schulter.

1. Anna Maria Faulstich, 7 J. 7 M. a., I. v. Friedrich Faulstich, 7 J. 7 M. a., I. v. Friedrich Faulstich, 7 J. 7 M. a., I. v. Frenzisch Faulstich, 7 J. 7 M. a., I. v. Hernhard Sander, 5 J. 5 M. a., I. v. Hernhard Sander, Schieferbeder.

2. Carl Schüllermann, 3 J. 9 M. a., S. v. Hernhard Sander, Schieferbeder.

2. Carl Schüllermann, 3 J. 9 M. a., S. v. Deter Benzel, Schneiber.

4. Wargarrelds Janistich, 6 J. 6 M. a., I. v. Freibeith Janistich, 6 J. 6 M. a., I. v. Freibeith Janistich, 6 J. 6 M. a., I. v. Freibeith Janistich, 6 J. 6 M. a., I. v. Freibeith Janistich, 6 J. 6 M. a., I. v. Freibeith Janistich, 6 J. 6 M. a., S. v. Freibeith Janistich, 6 J. 11 M. a., S. w. Jranz Kawer Brunner, Schmied.

5. Franz Kawer Brunner, Schmied.

5. Franz Kawer Brunner, Schmied.

5. Franz Kawer Brunner, Schmied.

5. Jakonnes Sander, 68 J. a., Kaminteger, Chem. von Anna M. Schul.

5. Johannes Sander, 68 J. a., Kaminteger, Chem. von Anna M. Stein.

5. Johannes Juvil, 93 A. a., Lagner, Chem. von Christich Schanf, 5 J. a., T. v. Georg Schant, Tagner.

7. Moles Grünedaum, 9 J. 6 M. a., S. v. Jakob Bederle, Tünder.

6. Chilabethe Schane, 5 J. a., T. v. Georg Schant, Tagner.

7. Moles Grünedaum, 9 J. 6 M. a., S. v. Jakob Grünedaum, Makter.

7. Carl Ristas, 47 J. a., Tagner, Chem. v. Chilabethe Bertram.

8. Gatharine Ctiffabethe Mohmann, Etimbauer.

8. Magdalene Freth, 33 J. a., Chejrau von Christian Jung, Lagner.

9. Gislabethe Bactara Dohmann, Metallbrecher.

9. Miclaus Lendard, 33 J. a., Tagner, Ich. Stander.

9. Franz Frentzg, 17 I. a., S. v. Franz Frentzg, Wagenwährter.

leb. Standes. Franz Fregtag, 17 I. a., E. v. Franz

Arestag, Bagenwarter. Etifabethe gobn, 3 J. 6 Mt. a., T. von Franz John, Tagner. Johanna Beil, 7 J. a., T. v. Beter Deil,

Tagner. 11. Clijabethe Damm, 2 3. a., T. v. Catl

11. Clijabethe Pamm, 2 J. a., I. v. Carl Damm, Schufter.
12. Genriette Jaulftich, 1 J. 1 M. a., T. v. Georg Faulftich, Strumpfweber.
13. Chartotte Schanne, 8 J. 10 M. a., I. v. Gruft Schanne, Jimmercmann.
13. Gertraube Schwender, 9 M. a., I. v. Gottfried Schwender, Tagner.
14. Uma Louife Friedriffe Kummel, 4 B. a., I. v. Nafab Kummel Stublimachtr.

14. inna boute greverete kummet, 4 B. a., L. v. Arlob Almand Euchkimader. 14. Felir Schulz, 4 J. 7 M. 15 I. a., S. v. Beter Schulz, Bagemvärter. 15. Regine Weber, 35 J. a., Chefr. v. Georg Schank, Tagner.

## Theater in Raiferslautern.

Mittwoch, den 21. Oktober 1868. Bum erften Male:

Die Berichwörung der Frauen, ober :

Die Preuken in Breslan. Difterifches Luftipiel in 4 Abtheitungen von Arthur Malter, Berfaffer bes "Gute Racht, Sanschen."

Eröffnung ber Raffe: 7 Uhr. Anfang Ende 101/2 Uhr. 8 libr.

ı	Frantfusier Cours bom	20.	Ofth
I	GelbeCorten.	n.	fr.
L	Breufifche Ruffeniceine	1 4	47/4451
ł	* Kriebrichebor		51/4-59
ł	Biftelen		9 51
ı	Dounette		0.52
ł	holianbifice fi. 10-Stüde .		4-56
П	Dufaten" 214b		7-39
П	W-Frankricht		9-30
н	Englische Coverriens		4 58
ř	Rufifde Inveriales		0.52
П	Dellare in Gett	2 2	7-28
4.	Prifeente 367. Ob.		

fcilttelten: Dous! Ecco Deus! und aus bem Tempel und bem beiligen Saine ber Tuilerient ging Rrieg oter Frieden bervur, Die Welt gu permuffen ober gu begluden, ja bas blote Gerucht, bas bas Eine poer bas Unbere erfolgen Beride, erichredte ober beruhigte Die Rationen. Aber feit Angent bat bies Drafel unter ben

Linben eine furchbore Concurreng befommen; man fucht ichwarze ober rofige Puntte am horizont von Riel und hamburg, und die preutischen Oratel find jett mindeftens chen fo gefücht, als die frangofifchen.

Brauchen wir erft zu fagen, wie febr es fur die Boller fdimpflich ift, fich to an die Lippen ober ben Sabel eines ober zweier Individuen zu bangen und Edel, gemiicht mit tiefer mit welchent Gefühl von Trauer, mir eine folde Erniedrigung ber menichlichen Matur anieben?

Doch laffen wir biefe traurige Seite ber Grage und geben wir von ber Rube ber Principien ju ber

brutalen Reglitat ber Thatfachen über.

Bir baben niemals, felbft nicht in ben Beiten bes auferen Glanges, an die hegemonie bes corfifchen Aurftenhaufes geglaubt. Ce mar bieg bas Refultat jum Theil febr complicirter Urlachen, die ber Opnaftie feineswegs jur Gire gereichten. Die Februarrevolution hatte alle Throne erschattert. Die Könige, noch unterm Einfluß bes Schreckens, bemertien mit Freuden, wie die Revolution in Die Falle ber Brafibentichaft eines Bonaparte ging, und fie fühlten fich gang berubigt, als fie faben, wie ber oberfte Magistrit einer bemofratischen Constitution anfing, für die Rube Europa's zu forgen, indem anfing, et bie romifche Republit nieberichlug, und biefe Urt Exercitien fortlette burch Die Berftorung ber frango-fischen Republit. Die monarchischen Regierungen empfanden alfo für den zweiten Dezember eine Menge jener ausgezeichneten Dantesempfinbungen , welche bie Genbarmerie ben guten, um ihre Rube beforgten Burgern einflogt, und fie bewiesen ihm bieg auch. Burgern einflogt, und fie bemiefen ibm bief auch. Diefer fanftliche Respect enthalt aber, außer ber Surcht, noch eine gemiffe Dofie von Dag und Berachtung. Ronige und Boller erinnerten fich ber Bebrudungen bes erften Salferreiches; fie mußten, daß Frankreich im Augenblid ber Action foredlich th, mag es nun freiwillig banbeln, ober blindlings Führern folgen. Defhalb erlaubte ber eurofeinen paifche Absolutismus bemjenigen, ben er als feinen Retter und Beichützer anerkannte, auch nicht, daß er ibm in irgend einer Beife gejährlich merben tonne; deshalb murde ber Reimtrieg localifirt und dem itaflanischen Ariege ein Enbe gemacht. Sogar por bie-fem Beitpunfte halte bie fleine, Dofte Berachtung, pon ber mir weiter oben fprachen, ihre Birfung gethan, damale ale bas junge Raiferreich eine Matrimonial-Alliang suchte. Es gelang ibm nicht, wie bem ersten Raisecreich, eine Erzberzogin zu erobern; Defterreid gab feine berand. Bergebens durchlief man bie Lifte ber fleinften beutiden Fürftenthumden; es mar feine einzige Großbergogin gut finden. Spanien hatte feine dieponible Infantin, - mit einem Borte, bie alten Gore gaben bem gweiten Dezember ju ver: flebent, baß er fich verniegen habe. Spater freitich magte bas haus von Savoyen ben Schritt, aber er mar unerläglich. Benn ber gafante Ronig heinrich IV. fagte, bag Baris eine Meffe werth fei, fo fand ber Ronig Galantuomo, die Krone Italiens fei noch gang anderer Opfer merth.

Rach bem Feldzug von 1850 fangt ber Glang egelben) gleichstehnben Wertheinheit empfohlen wirt bes Raiferreichs, ein reeller Glang nach den Ansichten an. Berlin, 21. Die "Aran Corresp." gefteb ein schresweifelhalter Almbys — fin, unleughar zu schwinden, und zwar mit einer Schnelligtell, bie von Tag zu Tag zunimmt. Der Bertrag von Zürich Tag ju Tag gunimmt. Der Bertrag von Barid bleibt, von feiner Entftehung an, ein tobter Buchjabe bann feben wir, wie bas Circular bes Fürften Gorticatoff mit beleibigenber Rube bie frembe Ginmi-ichung in bie Ungelegenheiten Botens gurudmeist; found Die unfinnige und unverantwortliche mexitanifche Expedition nabert fich unvermeiblich ber Cataftrophe, und in das Blut von Queretaro mifcht fich etwas von bem Schmuge ber Billete Beder; eine ichwich-liche Reclamation nach bem Dannerschlage pon Sain ben Bertrag von boma enbigt bamit, bag fie Sonbon nicht aufgenoninen wird, und endlich als Entichabigung fur biefe Rieberlagen ber perfonlichen Politit fallt ber herrliche Lorber von Mentana ichmer auf bie Stirne ber frangofiiden Solbaten.

(Schluß folgt.)

#### Renefte Radrichten.

Munkjen, 17. Oft. Es foll hier ein großes antipreuhildes Blatt, das fich "ber Boftcourier" nennen will, in's Leben gerufen werben. Der Besitzer beffelben ift ein ebemaliger Raffauer mit großem

Bermogen, ein Baron v. Zwierlein. Munchen, 20. Oft. Bon aus arts gelangt bie Anregung an die Staatsregierung, ob nicht auch bas Absolutorium einer ausländiiden Lehranftalt jum Cintritt als einfährig Freiwilliger in die Armee ohne nochmalige Urufung berechtigen fonne. Diefe Anregung ift von bem betreffenben Minifterium gur Berudfichtigung nicht geeignet befunden worden, ba biefelbe nur burch ein befonderes Gefet ermöglicht merben fonnte, hiezu aber um fo meniger eine antaffung bestehe, ale jene jungen Leute, welche auslandifche Lebranfialten befuchten und als einfahrige Freiwillige in Die Urmee eintreten wollen, ben Rach: weis einer boberen Bilbung durch eine einfache Brufung nach Maggabe bes Mit. 41 bes Wehrgefeses ju leiften im Stande fein werben. Darmftabt. Rraft Corpsbeiehl ift es ben Dffi-

gieren bes preugifchen gebuten Armeecorps verboten, Rafentiemmer gu tragen und bie Uhrketten aubertich

fichtbar am Rode ju führen. Berlin, 20. Dit. In der heutigen erften Sigung des handelstages wurde der Antrag, daß das Recht auf Bertretung im Banbeistag nicht über Die Wrengen bes Bollvereins ausgebehut werben burfe, wodurch bie bisherige Dit, liedicaft Defterreichs ausgeschlofallen gegen acht Stimmen angenom. mit Der Untrag, wonach alle handeletammern und Sandelevorftande, ober mo folde offigielle Dr. gane nicht vorbanden auch faufmannifde Brivatvereine nach Ermeffen bes Ausichuffes gur Entfendung von bochftens 5 Bevollmächtigen berechtigt fein fol-

len, wurde ebenfalls angenommen. Berlin, 21. Dft. Der handelstag beichlof, ben früheren Sanbelstagsbeichluß fur Beibehaltung ber Silbermahrung aufzuheben und fich fitr Die alleinige Goldwährung mit Durchführung bes Dezimalinftems im Unichluß an Die Grundiate ber Marifer inter nationalen Mingconfereng vom 6. Juli 1867 ausju-Die Berfammlung nabm ferner mit gegen 46 Stimmen ben Ausschufantrag, worin bie Ginführung einer, dem goldenen Fünffrantenftud (Gold-

Berlin, 21. Oft. Die Bren Corresp." gesteb gi, daß im näckschiprigen Ctaategensbatte ein Den git vorbanden sein werde, und sight dieser Mittheil ung gingu, daß die Negterung die Deckung besselber nicht durch bauernde Steuererbildung, sondern durch vorübergebende Magregeln, möglicht ohne neue Be laftung berbeiführen werbe. — Die Zeit ber Rud tehr bes Grafen Bismard nach Berlin ift noch nicht

Rendsburg, 20. Oft. In ber heutigen Situng bes Brovingiallandtages murbe eine in banicher Sprache abgefaßte Broposition eingebracht, welche verlangt, daß die eingebrachten Borlagen den. Mitglie bern der danischen Diftrifte in danischen Sprache mitgetheift werben.

Bien, 21. Oft. Gin Leitartitel ber beutigen "Breffe" über die nordichtesmig'iche Frage balt bat gegenwartige hervorinden berfelben nicht für harm los, rath beiben Theilen jur Rachgiebigteit und em pfiehlt ichliehlich Die Einberulung ber ichlesmigichen Stanbe jur Ginholung ihres Botums über die gwi iden Berlin und Ropenhagen ichwebenbe Streitfrage

Paris, 20. Dit. Der "Conftitutionnel" glauft nicht an eine Allions Ruflands und Rumanient welche gegen Ungarn gerichtet mare. Das feiner Ratu: nach conservative Betersburger Cabinet fei ficher bas lepte, welches auswärts eine Agitation ber Ragen gegen die Integritat Defierreichs ober ber Turte ermuthigen murbe. Auf ihre eigene Rraft angewiefen murben die rumanifden Agitatoren von Geiten bet ungarifden Boltes einen Empfang ju gemartigen haben, welcher fie auf Jahre binaus entmuthigen wurde. Bon biefer Seite mare teine eruftiche Be eintrachtigung bes europaischen Friedens ju furchten

Paris, 21. Okt. Der "Moniteur" melbet, dei die Kroupeinzessen un hreusen auf ihrer Burd reise nach England, sich am 19. Okt. nach St. Club begab, wo sie vom Kaiser und der Kaiserin empsengen murbe. Lettere haben beute ben Befuch ber

Aronprinzelfin im hotel du Sonore erwiedert. Paris. Emil Girardin fucht in der neue-ften Rummer der "Liberid" den Spaniern wiederholt ju beweifen, fle wurden am beften thun fofort burd ein Plebifcit über Die einzufilhrende Staotsform, na tütlich im republikanischen Sinn, eine Entscheidung ju treffen. Gine constituirende Rersammlung fei gang überfluffig, ba es nichts fo Unnuges und fo wenig Dauerhaftes gebe als eine Berfaffung. Gi-rardin meint Spanien bedurfe einer Republit obrie formliche Berigfungsurfinde, olfo aus und auf Eingelgesepen ermachien, und auf feftgeftellten Brincipier berubend; mit einem Brofibenten an ber Spige ber auf vier Jahre ju ermablen mare. Babrent nur ber Oberrebacieur ber "Liberteu" bies in bem erften Spalt feines Blattes auespricht, lefen wir im fechoten beffelben einen Brief aus Mabrib, in welchem bei fonft ber Republit febr jugeneigte Correspondent mittheilt, es murben bie Quefichten fur ben Bergo: von Montpenfier täglich günfliger; die Bour-geoiffe zweiste nicht mehr an deren Erfolg. Diese Rachricht stimmt zu einer ahnlichen des "Journal be Baris."

Paris. Die Hachricht von dem Attentat au Brim findet beute feine Ermabnung in ben Blattern. Der Berbacht gegen biefen, einen als auf Ufurpatio: finnenden Firdco, besteht nach wie por , hat aber it

Als ich jur alten Dartha fam, ergabite mir biefe, Sie feien bor zwei Tagen ploplich verschwunden gewe: fen, obne bag fie fagen fonne, wie bas fo fonell gelom: men mare und wohin Sie gegangen feien. Lantleute batten eine icone Chaife in ber Rabe gefeben, mabr: icheinlich feien Gie abgebolt worben.

"3d war ziemlich berubigt über 36r Berichwinden, benn ich zweiselte nicht, Sie feien jur Einficht 3bres Unrechtes getommen und ju Ihrem Bormunde jurudge. gangen - und reifte wieder hierher jurud. heute nun erhielt ich Radricht burd 3hren zweiten. Brief und vollftanbigen Aufichluß. 3ch freue mich bag Gie ba fund, wo Gie bingeboren und hoffe, baf bie Berbaltniffe fich ju Ihren Gunften gestalten werben, wenn auch

nicht nach Ihrem Ginne,

"Wenn ich Alles berudfichtige, fo mun ich jett eine Berbindung mit 3hrem Better Ernft als winichenemerth und vortheibaft, far Gie anfeben. Abre abenteuerliche Flucht ift unftrettig in weiteren Rreifen befannt geworben, - benten Gie nur felbft baran, wie viel: Bafte an jenem Tage bei Ihrem Ontel anwefend, alfo Beugen maren. Ihr Ruf tann nur burch eine fcleunige Berbindung gerettet werden, und gwar nur burd eine Berbindung mit Ihrem Better, weil bann ber Befdichte ein burdaus mabricheinlicher Mantel umgehangt werben tann. Bielleicht ift es möglich, Ihren Ontel und ben Better bagu zu bereben." " Brufen Gie meinem Borichlag, liebe Mathilbe,

mit nüchternem Berftande und sone 3hr Derg ju befragen, und follten Gie Diefes Beilmittel auch fur bitter balten, fo ift es eben ein Beilmittel und noch dagu basjenige, welches voraussichtlich die beabsichtigte Wir-Ronnen Gie fic baju entichliegen fung baben mirb. meinen Rath ju befolgen, und munichen Gie vielleicht meine Bermittlung babei, jo bedarf es, wie Gie mobl überzeugt find, nur eines Wintes bon 3bnen und ich tomme, um Alles aufzubieten, Dieje unfelige Beidichte einem befriedigenden Ausgange juguführen.

"Rachbem Sie übrigens felbft bie Ueberzeugung ge: monnen baben, bag eine Berbindung mit Berbenberg nicht mehr möglich ift, icheint mir ber Grund wegge. fallen ju fein, welcher Gie verbindert, Die empfehlens. werthen Gigenschaften 3bres Bettere mit unpatteifden 3d habe ibn genau beobachtet Mugen ju murbigen. und wüßte nicht, was an ihm auszusegen mare, und ba an feinen Gefühlen für Sie wohl nicht ju zweifeln ift, fo burfte Ihnen noch eine icone Bufunft ladeln, was mich freuen murte.

(Fortfehung folgt.)

#### Gin Locomotivführer.

\* Wenn Jemand einen beschwerlichen und furchtbar verantwortlichen Dienft bat, fo ift es ein Locomotive führer. Das geftügelte Wort, bas unter ihnen umlauft: "Bir fieben mit bem einen Fuße im Budthaus,

mit dem andern im Grabe" hat eine gewiffe Babebeit. Den gerechten Anforderungen, welche deutsche Locomotipführer in einer fürglich gehaltenen General Berfamm lung erhoben haben, wird bas Bublitum jur Geut fieben. In Diefer Berfammlung ergabte ein Dittgliet folgenbes Erlebnig:

"Es war im Dai bes Jahres 1856, als ich einen Schnellzug von I. nach 3. ju fahren hatte. Als ich in der Rabe ber Buderfabrit P. tam, überzeugte ich mich von der tichtigen Stellung ber bier befindlichen Beiche; ba aber die beiden Beichenfignaltafeln bicht hintereinander in gang gleicher Bobe ftanben, fo fonnte ich nur die exflere feben, ba die zweite, von ber exften verbedt, meinem Befichtetreife vollftanbig entzogen mar Es beunruhigte mich biefer Buftand auch nicht; benr ba die zweite Beide in einen tobten Strang führte fo follte diefelbe nach ber mir befannten Inftruction für ben Beidenfteller ftete verschloffen fein und nac behufs Ginfegens und Derausziehens von Wagen ge öffnet werben. Bie groß aber war mein Schred, als ich naber getommen, bemertte, bag bie linte Weichen junge (benn nur hierin tonnte ich Die Stellung Diefer Beiche beurtheilen) nicht anliege und bie Meiche baber geoffnet fei. Bei ber großen Schnelligleit bes Buget nd ber geringen Entfernung, ber Dafdine bis jur Beiche war an ein Salten nicht mehr zu benten und es mußte berfelbe ben 20-30 fint hoben Damm hinab-ftuten, wenn es mir nicht gelang, ben Dateter auf bie ben legten Tagen teine neue Rahrung gefanben. Bei feinen Lanbsteuten erfreute er fich vielmehr ftei-genber Popularitat, ale mare er ein ehrgeizigfer Timolean.

Mabrid, 20. Dit. Der Rriegsminifter ber Armee won Ravoliches bie namlichen Bortheile und Beforberungen ju wie beit anderen Truppen.

Mabrib, 20. Dft. Es wirb ein Danifeft ber Regierung erwartet, bas in Form eines biplomati-iden Circulars ericeinen foll. Daffelbe entwidelt fehr weitlaufig bie Grunde, bie gur Bertreibung ber Bourbonen geführt haben. Es fagt: "Das fpanische Bolt mußte bie verlorene Zeit wieder gewinnen. Die Nationalsonvefänciat wird die Einführung aller ber Freiheiten becreitren, die ein toftbares und und antastbares Erbgut einilisteter Länber." Das Cir-cular proclamitt die freie Ausübung jedes Religions. und brudt ben Bunich aus, Spanien moge mit ben fremben Regierungen in gutem Ginverneh-men leben und beren moratifche Unterftubung er-Benn auch die anbern Dachte Nordamerifa langen. bezüglich fofortiger Anertennung nicht nachabmen, fo werde boch Spanien ohne Gutmuthigung fortfabren, feine unabbangige Conftituirung ju beweriftelligen und meber Drobungen noch eine Intervention furchten. 11m ber Revolution eine legitime Bafis gu geben, werde man an bas allgemeine Stimmrecht, als bas einzig unsehlbare Eriterium appelliren. Das ipanifche Boit merbe fich bestreben, mit ben fortgefdrittenften Nationen in gleicher Linie ju fteben und glaubt ba-ber ein Recht auf Achtung feiner gegenwärtigen Lage Da Spaniens Regierung fich bie Cipigu haben. Da Spaniens Reglerung fich lisation zu ihrem Brincipe gemacht habe, fo merbe das Ausland ihr die Freundschaft und Arüberlichfeit nicht verweigern , welches es der Macht gezout, die das Land unterdrückt und gedemüthigt habe.

Mabrib. Dlojaga bat gleich nach feiner An-tunft bier fic an der proviforifden Regierung betheiligt; wenigstens ift ficher, bag er einem Minister-rath beigewohnt hat. Durch feinen Butritt gewinnt bie "bemotratifch-monarchische" Partei eine bebeutenbe Rraftigung, und bas burgerliche Glement hat im Ministerrath nunmehr über bas militarische bas Hebergemicht.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

\* Raiferslautern, 22. Dit. Muf bem Schiefe (Th'erbauschen) fand geftern unter lebhafter Betbriligung ber Sibugen bas Arobiren eines aus Binterthur empfangenen, nach Milbant'ichem Spfteme in einen hinterlaber umgeanberten Gewehres ftatt. tonnen nach Diefem Spfteme ca. 50 Coup in brei Minuten abgefeuert werben und fiel bie geftrige Brobe fo gunftig aus, bag fich mehrere hiefige Schuten ent-ichloffen haben, ibre Buchfen nach bem ermabnten Cyfteme umanbern gu laffen.

† Landau, 19. Dit. Gestern Racht gwischen 10 Uhr wurde ber Soldat Ganel aus Plattling in Rederbapern bom 8. 3nf. Reg, erftochen auf ber Chauffee zwiichen Canbau und Queicheim von andern Der aufgefunben. Leichnam murbe Colbaten Militaripital transportiet; Die Untersuchung zeigte einen Mefferftich von ber rechten jur linten Seite burch bas hers Der Thater foll ein Buriche aus Queich: beim fein; aber ber tobtliche Stich hatte einem An-Der Thater foll ein Buriche aus Queich: been gegoiten, einem Sanitatefolbaten, welcher unan-gefochten nach Saufe tam.

† (Beftenexung Frantfurta). Geithem Frantfurt preuhilch gemotben, find folgende Staute-fteuern eingeführt worden. Die flaffificirte Einfommenfteuer mit feinem Betranik bon 270,000 fle: bie Ges baubefteuer mit einem Geträgnig von 187,000 fl.; bie Bewerbefteuer mit einem Ergebnif von 125,000 fl.; Die Solacht. und Dabifteuer mit einem Erbebnig von 406,824 fl. (wovon allerdings ca. 62,000 fl. ver Stabt ju Gute tommen), pefammen 389,824 fl. Die biretten Staatsfleuern betragen bater gegenwaring ca. 50 pct. mehr als fruber bir Staatst und Cammunaffeuern jufammen: Dagu follen weitere birefte Communalfteuern im Betrage bon' 456,000 fl. fommen. Alle bireften aufammen! und Communalfteuern wurben biernach ju: fammen die runbe Summe von 1,450,000 fl. ergeben, ober ca. 20 fl. auf ben Ropf ber Bevollerung. fl. bebiefe Steuern inegefammt früher nur 650,000 trugen, fo murben bie Burger Frantfurte ohne jegliche Uebergangeftufe ploglich ihre Steuern insgesammt faft auf ben 21/glachen Betrag ber bisberigen Gape erbbht feben.

\* Der Dem: Darter Demnfrat" ichreibt: Das Grab ber Lola Montes in Greenwood wurde bon unbefannter Sand bor Rurgem infofern untenntlich gu machen gefucht, daß ber bugel über bemfelben vollstanbig ab: gegraben murte. Dag Jemand eine folche Erbarmlichfeit begeben tonnte, icheint fast unglanblich und bennoch ift es mabr. Der Grabftein ber einft berühmten Tangerin tragt bie Inschrift: "Gliga Gilbert ftarb am 17. Januar 1861 im Alter von 42 Jahren. Der Grabhugel war mit Buchebaum eingefagt und wurde von hiefigen Freunden ber Berftorbenen in Orbnung gehalten, Entbedung ber Entweihung bes Grabes murbe erft gemacht, als Jemand tam, um Lola's leste Rubeftatte ju befrangen."

\* Gebietsumfang und Bevölferung ber Bereinigten Staaten. Aus bem ftatiftifchen Bureau bes Departemente bes Innern in Bafbington find Die folgenben Angaben über bae Areal bes Unionegebietes, feine Bevollerung und beren Dichtigleit bervoigegangen. Das Areal umfaßt 3,250,000 Quabratmeilen, wovon 240,000 auf Waffer tommen; Die Staaten enthalten 1,804,451 Quadratmeilen Land, Die Territorien 1,206,000. Die Einwohnergahl ber Bereinigten Staaten belief fich im Jahr 1860 auf 31,443,321, wovon 31,148,046 ben Staaten, die übrigen ben Territorien angebotten. Es tommen bemnach in ben Staaten burde fonittlich 17 Einwohner auf Die Quabratmeile, mabieto in ben Territorien 4 Quabratmeilen auf je einen Ginwohner tommen. In Raffachufette tommen auf Die Quadratmeile 157, in Rhibe Jeland 138, in Rem Port 82 und in Bennipipanien 62 Ginmobner. Dare Die Bevollerungebichtigfeit bes gangen Unionegebiete bie von Daffaculette, fo murbe bas eine Gefammtbevöllerung von 472 Millionen ergeben. Bei ber Bevollerungebichtigleit von Franfreich wurde bie Union 528 Millionen Geelen, bei ber von Grofbritannien 924 Millionen und bei jener von Belgien gar 1,195 Dillionen, b b. mehr, als bergeit auf ber gangen Erbe leben . enthalten.

Gur die Wafferbeschädigten in ber Schweig, find von ben. 2. 3. noch eingegangen 3 fl. 30 fr.

Inbem wir uns ju fernerer Entaegennahme von eiteren Baben ju belagtem 3mede gerne bereit ererlauben wir une nochmots an allgemeine Cammlungen gu erfinnern, benen ja nach Erfillung

ber gefetlichen Beftimmungen nichts im Bege febt - Bir werben, wenn 100 fl. gufammen find, ftebt - Wir werben, wein 100 ft. jula Diefelben fofort an apferi Bitthanarn, firbt. Berrit Dr. August Binn, Director ber Brrenanitalt Gl. Nirminsberg bei Ragas, Ranton Gt. Gallen, abfenden.

Die Rebaction ber "Bf. B. 3."

Theater.

Raiserslautern, 22. Ott, die tounen bie Magl bes gestrigen Stüdes ind ie Berichmoben ung der Frau ein von Arthur Milter, teine gute nemmen; dem ertens biet bier ganz und gar das prensische Publifum, für welches diese iegebistorische Luftipiel berechnet ist, und zweitens was die Befpung eine midie weiches beiges iegebistorische Luftipiel berechnet ist, und zweitens was die Behauptung trollen wie mur anfüben, das bei ber Stein Absauptung wollen wie mur anfüben, das bei ber Steile als der Katherische kom Breefan ausennt, er welle bech sieber unter bene kinne als unter bem Donnelatie feben, ich mach der Abenterweitig steil zu einer Neumenkralten sahrend biese Etelle anderweitig steil zu einer Demonstralten sieber. Diese Begelndung underer geweiten Kedamstung ist wohl überftüssig; weber der Oppenheim, als der alte Desjauer, nach weiniger aber die Damm Linge und Rhande in ihren Rale. Wie fin else "Tomische Nite" (?) waren zu ihrem Itage. Die Regie eber den Inspielenten anlangend, wollen wir koffen, das iche Mite" (?) maren an ihrem Plape. — Die Inspicienten anlangend, wollen wir boffen, bag nmal bie Gelten-Couliffen in ber Art placiet nenn endlich einmal bie Seiten-Montiffen in ber Art placitt werben, daß die Gasstammen nicht vor bemfelben leuchten, fer wie bag in Zufunft die Bubne and vor bem Borbunge gefegt wird. — Morgen sommt "Graf Gifer" von Lande zur Aufsschrung mit hen. Die, Kramer in ber Litzlielle.

Parting mit Gru. Die, Kranter in der Attalelle.

Schiffsberichte.
Dit eine in Kailerstrutern, alleiniger Sergialagent der Handschmeit. Bakeigkeitsettenerkelellichgif, Das hamburger Besteampsichts. Tentenia", Grt. Barend, wen der Linke der Hamburg Amerikanischen Packellichgif, welche am 3. Ofteber von hamburg vie Seutsbamten abgung in nach einer glicklichen Reife von 13 Lagur vollbehalten in Reu-Perf anaelemmen.

Das Bremer Besteampsichts, Union," Capitan Santen, von der binke des Norderutten Revoller glücklichen fleife von 10 Tagen — Stunden vollbehalten in Gewellen glücklichen ihrife von 10 Tagen — Stunden vollbehalten in Gewel angelaut, und das, nachdem es docklet der für Engeland und Krauferch der und das gegeben. von ib Lagen - tuntern moblechaten in Comes angela: und bat, nachbem es bafeleft ber für Engiand und Fraubrei, firmenten Kaffgafere und Boften gelander, unverzüglich die R nach Bremen fortgefist. Daffelbe bringt 122 Paffagiere i volle Lagung.

Berloofungen.

Berloofungen.

\* Frantinet, 20. Oftober. Bei der beute Bormitigg fertgefesten Ziedung 6. Elufe 164. Franklurter Stadtenenie fielen auf fotgende Rummern nachkebende Gewinner: Rr. 19,320 4000 fl. Pr. 19,959, 9137, 7421, 17,099, 14,942, 1315 und 6160 fe 1600 fl., Rr. 5597, 25,394, 2674, 10,435 und 6373

je 300 n. — Biehung vom 21. Oft. Ar. 9798 50,000 fl., 1779: 40:0 fl. Rr. 16112, 17208 und 27613 je 1000 fl.

Sandel und Induftrie.

Domburg, Kuddipreis, Bech und Fleichtare vom 21. Oftober. — Baigen 6 ft. 16 ft. Rorn 4 ft. 47 ft. Spelgfern - ft. - ft. Evelg 4 ft. 18 ft. Gerfie teiebiae - ft. - ft. dafer 4 7. 32 ft. Wichtenda 5 ft. - ft. ftrbjen - ft. - ft. Eiden - ft. - ft. Linfen - ft. - ft. 

57-, benoci effect 111/2.

Grantfurt, 21. Ottober, 61/2, Ubr Abenos, Grobit 2171/2.

Grantfurt, 21. Ottober, 63/2, Ubr Abenos, Grobit 2171/2.

-163/2, bez. Staatsbabn 2691/2.—68 bez. Lombarbon 1911/2, 602.

1860r Loofe 74-7313 12 bez. Engl. Metall. 631/2, bez. Othfabeth Met. 1401/2, bez. Amerikaner 761/2.—78—1/16 bez. Matt. Lens

Brieffaften ber Mebaction.

Um allenjaltfigen irrigen Anfichten gu begegnen, etfluren mir bireinit, bag bert ib. Jacob nicht ber Uinfinder ber Robity in 9cro. 200 b4. Bl., Breggiegeln bete, mar Die Rob.

unrichtige Stellung ber Beiche und ber bamit berbunbenen Wejahr aufmertjam ju machen. Go ichnell als möglich nahm ich ben Steuerungshebel bei geöffnetem Regulator nach rudmarts, geiff jur Dampfpfeife, um eineatheils ben Beichenwachter, andernibeils bas Bugpersonal burch fonell auf einander folgende Tone auf Die ungebeu:e Gefahr aufmertfam gu machen. Der Budchter, weicher bas Bfeifen borte, meinte, es fei bem Buge etwas paffire, und menbete, ohne bie unrichtige Stellung feiner Beiche ju bemerten, bemfelben feine gange Aufmertfamteit ju. Immer naber tam ber Bug, und nur einen Moment, und Mues, was fich im Juge befand, war rettungelos verloren. Da, in der größten Bergweiflung, fprang ich auf ben auf bem Subrerftanbe befindlichen Rablaften, rig meine Duge vom Ropfe, wintte mit berfelben bem Warter ju und rief in ber Bergtveiflung, fo laut es meine Ctimme erlaubte : "Beide berum, Weiche berum!"

Mues vergebene, ber Marter machte gwar eine Bemegung, wutbe aber, ba ich auf ber rechten Seite ber Mafchine, ber Marter hingegen jur linten Seite bes Weleifes fand, burch bie Dafdine felbft meinem Geb Breife entzogen; und ale bie Bfufferboble auch bie Enben ber Weichenzungen berbedte und Diefe noch immer offen ftand, fagte ich ben Entichlug, fobald bie borbere Majdinenadie bie Schienen verlaffen wurbe, mein Ber ich ben Moment gelommen mabnte und nun mabrnabm, baß ber Bug nicht in bas ermabnte Rebengeleife gefonbern auf bem Bauptgeleife geblieben mar! Es war bem Beidenwarter gelungen, bie Beide noch umjuftellen, ebe bie Borberachie ber Dafdine in bie felbe bineingetaufen mar, und fo bas Dinabiturgen bes Buges ju verhindern. Alles bier Befdriebene mar bas Wert einiger Secunben und Riemand wird im Stanbe fein, fich einen Begriff bon bi-fer Gituation ju machen. Der Schred, Die Unoft, welche fich im vorliegenden Falle bis jue bochften Bergweiflung fteigerte, wieder Die plogliche Freude (wenn biefe Bezeichnung eine richtige ift) über bie gludliche Rettung bes Buges und fo vieler Menfchenleben, brachten in mir einen unbeichreiblichen Wemuthejuftand berbor. Rur fo viel fei gefagt; ich brach jufammen, gab bem noch immer nach rudmarte liegenden Steuerungsbebel einen Stoß, bag berfeibe nach vorn flog, feste mich auf ben Rablaften und ein Strom von Thranen entquell meinen Mugen. Das Bewußtfein, biele Blenfchenleben gerettet gu has ben, war meire Belohnung; von ber Bahnverwaltung erhielt ich nicht bie geringfie Anerkennung.

Erob meiner recht fedftigen Rorperconstitution tonnte ich ben gangen Sag hindurch einer gewiffen Aufregung nicht Bere werben. Gelbft als ich mich feaftige:t Rorperconflitution Maschinenachse die Schienen verlaffen wurde, mein Les in mein Bett gelegt hatte, vor welchem ein Meines ben burch einen Sprung nach bem hauptgeleise bin ju Tischen mit Lampe ftand, und mich mit Lefen beretten. Bie groß aber war meine Ueberraschung, als fcaftigte, sab ich im Geifte bie schrecklichsten Bilber an

mie boelbergieben; it fab bie bom Damme hinunter gefturgte Vocomotive und uber biefelbe binmeg gefdleuerten und gertrummerten Berfonenwagen, Tobse und Bermundete in großer Angabt herumliegen, id borte bas Wehflagen ber lettern, furg, ich fonnte trop aller Bemühungen nicht gur Rube gelangen. Rach: bem ich bie Lampe ausgeloicht und noch eine geraume Beit wach im Bette gelegen batte, übermaltigte mich Die Müdigleit und ich folief ein. Bloglich aber er machte ich wieber, borte um mich herum einen Sollens larm, und ale ich vollständig jur Befinnung gefommen war, fab ich, bag ich mich nicht mehr in meinem Bette befand, fonbern mitten im Bimmer lag, und ringeum Die Erummer bes gerbrochenen Rachtifchens und ber Lampe. 3d hatte getraumt, ich befande mich auf ber Mafdine, der Bug gehe ben Damm hinunter, und meis nem Borfate getreu, batte ich mein Leben burch einen Sprung nach bem Sauptgeleife ju retten verfucht ...

Wefchichtsfalenber.

Mm 22. Dft. 1811 wurde Lift, Frang, 1. Robing geboren. Bianift u. Componift in Beimar. (al. 1809.) Am 24. Dit. 1859 ftarb Cpobr, Louis, j. Caffel.

Gen. Mafiton. (75 3. alt.) Brolinift. Comp. Am 22. Okt. 1848, In Schleswig holftein tritt eine "gemeinfame Regierung" an die Stelle ber "proviforifden Regierung".

2m 24. Dft. 1862. Ronig Otto v. Griechent, abbicirt.

# Pfälzische Volkszeitung.

Bur bie Rebaction verantwertlich : Bb. liebr.

Erngertobn 1 ft. 26 fr.; in gang Bapen mit Ginichtug ber Beftellgebuthe 1 ft. 30 fr. — Inierate, weiche burch bie gange Bfatz eine ftarte Berbreitung finben, werden mit 3 fr. bie vierspaltige Zeite berechnet, bei Smaltger Inferation mit 2 fr Drud und Berlag ber Budbruderei Mb. Mohr in Raiferelautern.

Nro. 254.

Raiferstantern, Freitag 23. Oktober 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 23. Ottober.

- Rad bem von ber fübbeutfden Militars confereng getroffenen Abtommen follen gwei Commiffionen jusammentreten, eine Festungs Commission mie nicht unwichtigen Aufgaben über Aufsicht, oberste Leitung organischer Berfügungen u. f. w. unter bem provisorischen Borfit Bayerns, und eine bavon ge-trennte Liquibations Commission megen bes bewege lichen Festungs-Reimögens. Die Rachrichten übe Mobilmachungeplane und Rehnliches werben von Rarlernher Correspondenzen, welche bie "Roln. 8tg." für "unterrichtet" halt, bestimmt in Abrebe gestellt. Die Radrichten über DOR

- Die Mittheilungen öffentlicher Blatter über ben preußifchen Militarismus in Deffen Darm-fabt icheinen in ben bochften militarifden Rreifen der Refidenz übel vermertt worden ju fein. Um den neugierigen Zeitungecorrespondenten das Material für ihre übelwollenden Raisonnements möglichst zu entziehen, ift ben Offigieren und Militarbeamten burch Tagesbefehl, ber auch ben Unteroffizieren betannt gegeben werden foll, auf bas Strengfte einge icharft worben, in öffentlichen Lotalen, insbesondere gemifchter (auch von Civiliften beluchter) Befellschaft fich jeglicher Discuffion über militarifche Daß nahmen und Angelegenheiten ju enthalten. Das Correspondiren in die Tagesorgane ift ihnen aus-drudlich bei Reidung ftrengster Ruge untersagt wor-den. Dieses Berbot ift übrigens cum grano nalis zu versteben. Wir find nämlich in ber "Maingeitung", welche sich als unbedingte Lobrednerin bes in Gesten gegenwättig herthebengte Vorleten Begines gerirt, nicht selten Mittheilungen begegnet, die ohne Zweisel — die Bermuthung ist keine allzugewagte — von den höchsten militärischen Kreisen der Residenz inspirirt

Bezüglich bes Berhaltniffes zwifchen Baben und dem Nordbeutschen Bunde will man in Paris zuverläffig wisen, daß trot aller disher aus-gesprocenen Zweisel die Berhandlungen in Betreff ber herstellung engerer Beziehungen zwischen den beiden genannten Staatsverdanden in ledhafteste Beife fortgefest murben. Ueber Die Form ber bemenächftigen Beziehungen ergeht man jich allerdings nur in Bermuthungen, binnen Rurgem erwartet man indeß officielle Auftlarungen:

- Die große Reuigfeit bes Tages bringt ber "Figaro". Es hanbelt fich um feinen geheimen Bertrag und auch um feine Rriegserliarung , aber boch um ein Duell swifchen ben zwei popularften

Berfonlichfeiten ber Gegenwart. Dem genannten Berionlichkeiten ber Gegenwart. Dem genannten Blatte zusolge bat sich nämlich fr. Marfort nach Bruffel begeben, um Henri Rochesfort, nelder ihn in der legten Rummer der "Lanterne" arg mits genommen hatte, seine Zeugen zu schieden.

— Die Studenten, wie and die Arbeiter von Paris haben zwei sehr energische Abressen an das spanische Bott gerichtet, worin sie ihm bringend rathen, die republikanische Staalssorm anzunehmen,

und bie Monarchie ein fur allemal aufzugeben. Die Dynaftie Bonaparte moge fich bas gelagt fein laffen, namentlich wenn fie in berfelben Beife fortfahrt, bie bem "Siecle" ju folgendem Echmerzeneichrei Unlag gibt: "In bemfelben Augenblid, mo Defterreich fich die Frage vorlegt, mie es bie Tollheit hat begeben fonnen, vor der weltlichen Racht bes Bapftes Schildmache ju fteben, gieben wir jum gweiten Dal por ben Batican mit bem Chaffepotgewehr auf Die Bache. In bein Moment, wo die Jaliener Boltaire überfegen, möchte man unfere Rinber in ben Bampbleten bes herrn Dupanloup bas Lefen lehren. Bahrend Die Spanier fich von ben Befuiten befreien, erbrudt man une bamit; mabrend Dabrib die Darfeillaife fingt, ftimmt unfere Regierung bie Litanei von Men-Rein, es ift unmöglich, bag mir, bie wir ftets bei ber Avantgarbe maren, uns noch lange in ber Rolle ber Radjugler ber Freiheit gefallen. Die officielle Politif wird in Aurzem, bei Strafe bes Selbstmorbes genothigt fein, bas "Riemals" bes Herrn Rouber zu besavoviren. Die anderen Bolfer haben bereits vor uns auf den papstlichen Syllabus geantwortet, aber gleichviel! Frankreich wird bas Bostscriptum bagu schreiben."

- Rac Rabon wird in Paris erwartet, um Bericht über Algerien ju erftatten, und fich mit bem Raifer fiber bie Mittel ju berathen, burch bie feiner Anficht nach, ber neuerbings brobenben Sungersmabrent des Minters am eheften gefteuert merben fonnte.

— Da neuerdings das Gerficht gegangen mar, daß Saribaldi fich nach Amerika begeben wolle, so haben ihn seine Freunde Bais und Calbest darüber befragt und solgende furze-Antwort erhalten: "Was Teufel wollt 3hr, baß ich in Amerita machen foll? 3ch hoffe bas gange Leben bei Euch ju fein. Guer G. Garibalbi,"

— Deutsche Ifraeliten haben eine Betition an bie Madriber Regierung gerichtet, um die Antorisation zu erlangen, sich in Spanien niederzulassen. Sie haben ben Beicheid erhalten, baß es bagu burch aus feiner Erlaubnig beburfe, ba bie Repolution bie Freiheit ber Culte proclamitt habe und fich ju teinem einzigen betenne.

- In ber thefalifden Rufte murben burch eine tutliche Fregatte zwei lleine griechifde Fahr jeuge getapert, welche Schlefpulver fcmuggelten. hunbert und vierzig faffer fielen ben Turfen in bie Dande, mahrend ein größeres Sofiff mit 800 Faffern gludlich entwischte; ber griechliche Confut verlangte Rüdgabe ber consiscirten Schiffe, Entschäugung ber Cigenthumer und Genugthuung für die beleidigte Chre ber bellenischen Stagge.

Schach und matt.

Ben Gugen Gellion : Danglar.

(Edlug.) Bahrend mir biefes Untergeben bes napoleonischen Geftirnes in bem militarischen und Diplomatischen Thiertreis beobachteten, entftanb. im Schooge ber öffentlichen Reinung in Franfreich eine Bewegung, erft nur langfam, bie aber boch endlich fich mit Gewalt Bahn brechen mus. Rach bem zweiten Dezember hatte ein energischer Drud jeben Biberftand niedergehalten und überall Schweigen geboten. Dit Ausnahme von Baris und Lyon, bie immer nur mit einem Auge folafen, gab fic Frantreich bem lüßen verberblichen Gefühle palitischer Indifferenz bin; ba man fich die Mühe gab, Frank-reichs Geschäfte sur Frantreich zu besorgen, fand es ein Gefallen daran, zuzuseben, wohin das führen werbe, und genoß lange bie vergifteten Fruchte ber merbe, und genog tange die vergeneten zeuchte der Trägheit. Endlich sand es, daß sein Rubelager zu kurz, zu eng und zu hart sei, und daß, wenn auch einige Rosen da seien, diese Rosen unerträgliche Dornen hatten. Es rieb sich das Gesicht, seufzte, behnte die Arme und setze sich halb auf; jest ist es ermacht, und im nachiten Augenblid fann ihm bie 3bee tommen aufzufteben.

Bas nun anfangen? Goll man, in Borausficht bes naben Sturmes, etwas vom ichweren Ballaft bes Despotismus über Bord werfen? Dan hat es icon gethan, langfam, wiber Millen, aber bas Dieer ift unerfattlich, bas hatte man wiffen tonnen; foll ma ihm Alles hinwerfen und am Enbe felbit nachspringen? Reine Regierung bat folde Anfalle von helbenmuth. Zwischen zwei Gefahren mablte man bie icheinbar fleinere. Man bachte baran, biefes Ungeheuer, das nach Freiheit verlangte, mit Ruhm abzufuttern. Ungludlicher Beise liebt es biese ungefunde Rahrung febr; mehr als einmal hat es in biefe Lodfpeife gebiffen, und ift feines 3rrs thums erft burch eine mubfame Berbauung inne ge-

## Ein Kind der Sunde.

(16. Gerifenung.) :

"Ich will Gie aber ju Richts bereben, liebes Rinb, - nur ben Rath um ben Gie mich fo bringend er-fuchen, wollte ich Ihnen in biefer allerbings bebenfliden Lage nicht vorenthalten : - ich gab ibn nach genauer Brufung aller Umftante fo gewiffenhaft, wie meine freundschaftlichen Gefinnungen, meine wahrhaft mutterlichen Gefuble, die ich fur Sie bege, ihn mir Diftirten und muß Ihnen nun überlaffen mit bingugiehung 3hres Berftanbes und Unterbrudung von Gefüh. len, die ju Richts führen fonnen, bas ju thun, mas Gie ale bas Befte erfennen zc. zc."

"Machichrift:

Maximilian bat por einigen Tagen eine größere Reise angetreten; - er will jundoft Frankreich und Großbritannien besuchen, von ba wird er im nachsten Frühjahre nach Amerita geben. Ob und wann er wieder fommen wird, barüber iprach er fich nicht aus, boch fürchte ich, bag er fur biefes gange Leben Abschied genommen hat; verschiedene Meuherungen von ibm laffen mich biefes befürchten.

Dan tann fich benten, in welche Aufregung biefer Brief bas arme Dabden verfeste, ber mit einem Schlage alle feine fonen hoffnungen vernichtete. Doch machte er einen gang eigenen Einbrud auf basfelbe, und als es ibm nicht ohne große Dabe gelungen war, bie et-

regten flürmifchen Gefühle menigftene theilmeife gu belas es ben Brief nochmals mit großer Aufmertfamteit burch und legte ibn bann fopficutteinb jur Crite.

Bare es möglich?" bachte es: "Sollte ich mich, - follte er mich fo getäuscht haben? Collte er fo fonell mich aufgeben? Collte er wirflich abgereift fein auf fo lange Beit - ohne auch nur einen Berfuch ju machen, biefe Greigniffe mit mir ju befprechen, felbft obne abicbied ju nehmen?"

Sie lacette fullelig bor fich bin, in ber Erinne-rung an all bas, was Maximilian in ben Augenbli-den bes Alleinseins ihr gesagt hatte, mit bem Aus-brude ber Bahrheit und Bestummtheit, ber auch nicht ben leifesten Sweifel julieg, wenigstens nicht bei ibr, bie fie fo tief burch fein großes buntles Auge in bas Innerfte feines Bergens gefeben batte, bas gewiß twe-ber ber Salfcheit noch einer Berftellung fabig mar. "3hm wie mir bleibt nichts als Entfagung fibrig aber barüber bin ich gewiß, bag er nicht fo ohne Wei-teres babon lauft. 3ch bin boch nicht Schulb baran, haß biefes traurige Geschid uns betriffet"

Balb jedoch berührten ihre Gebanten bie nadte Birflichleit und bas arme Dabden fab fich in einem Labprinth fomerglicher Erwägungen, benn wenn ihr Berftand auch die Rathichlage ber Frau von Geeburg faft burchgangig billigen mußte, fo mar ibr ber boch

immer noch weit bavon entfernt, jenem bie Oberhand einguraumen, und ihm Folge gu leiften.

Dathilbe blieb ben gangen Tag in ihrem Rimmer und ließ fich mit Unmobifein entidulbigen.

Um folgenben Tage befuchte fie ber Dheim. Gie lag ruhig auf bem Copha, fab bleich und ergriffen aus und erwieberte ben freundlichen Gruß bes Bormundes mit einem taum bemertbaren Ropfniden. "Dir ift nicht wohl, liebe Dlatbilde?" fragte

3d habe Ropfichmergen," antwortete bie Richte mit taum vernehmlicher Stimme.

"Coll ich nach einem Argte fciden, - wenn auch

nur aus Borforge?" fragte ber Freiberr weiter.
"Ich bante," antwortete Blathilbe, "es ift nicht nöthig; bie Migrane wird hoffentlich bald vorüber-

"Das freut mich, liebe Mathilbel" fuhr ber Frei-berr fort. "Ich fann somit auch ohne Unftand Etwas mit Dir fprechen, mas fich unmöglich langer aufschies ben lagt. Ge find jest vier Bochen, bag ich in bem Bahne, Deine Einwilligung ju haben, bas Geft Deiner Bermablung feiern wollte, bas Du in fo auffallenber Beise unterbrochen haft. Man machte mir bie Angeige ich war im Begriffe, ber gangen Deiner Slucht, berfammelten Gefellichaft ju fagen, wie fie von einem jungen Mabchen in ben April geschieft worden fei, aber Ernft hielt mich bavon jurud. Er legte Deine Flucht als eine jugendliche Lebereitung aus und be-

Immerhin; bod Militargeles ist gemacht, es sunctionirt, und ba fithen wir, Gewehr im Arm, fettig, ober boch bitache, um and Feld zu rücken. Aber wo? vannt gegen wen? und warum? Im Preuben zu verhindern, das in Deutschland

ins Mert zu fegen, mas ihr Piemont geholfen habt in Italien ju thun. Gemis, bier find ungeheure Schwierigkeiten und ber große Sabel des Deern von Bismard gefallt uns noch weniger, als ench. Aber Deutschlaud in es im Jahre 1848 nicht gelungen, fich ju confituiren; ber Raifer von Defterreich ift auf ber Berfanimlung im Romerfaal nicht gludlicher gewefen; Breuben feinerfeits magt ben Berfuch, und burch gewaltihatige Mittel, die wir, wir wieberholen es, nicht billigen, erreicht es fein glet. Was fonnen wir hierin ihnn? Das find benische Angelegenheiben, bie nur die Deutschen angeben. Sat nicht auch Granfreich ehemals feine Unabhangigfeit erlampft mid feine Rationalitat gefcaffen ? Steht es ibm gu, in feiner machtigen Einheit, Die jedoch meniger bos mogen und aus viel verichiebenern Glementen gufammengefest ift, ale Demichland und Italien, fieht es ibm gu, ber befinitiven und nationalen Conflituirung biefer beiben großen Rationen ein hinderniß in den Weg zu legen ? Unter der Sonne einer beffern Butunit ift Blag für die Unabhängigkeit aller Bolter, für bie Freiheit Aller. Der revolutionare Dichter fagt:

Unire Bruber find bie Bolter,

Die Tyrannen unfre Feinde, Bie dem auch fei, man will mit ben Breugen anbinben. Aber bagu muffen fie und ben Rrieg erflaren; ober uns einen Bormanb bagu bergeben; bas Gine wie bas Andere werben fie mohl bleiben laffen. Der Abnig Wilhelm bat es febr ausbrudlich gejagt. Leiet leine Reben; es find, wie wir icon fagten, bie Dratel, bie man jest befragt. Mag er in Riel bem Rector ber Universität antworten, ober auf ber Borfe in Samburg fprechen, alle feine Reben liefen barauf hinaus; Wir wollen im eigenen Saufe herr fein; wenn man an unfere Unabbangigfeit rithrt, werben mir fie mit allen Rraften vertheis bigen, aber es tommt uns nicht in ben Ginn, jemand anjugreifen. Wir merben in unferm beutiden Batermas wir wollen, und ihr werdet euch thun, nicht in unfere Ungelegenheit mifchen. Ihr merbet feinen Rrieg anfangen, weil wir es nicht leiben mer-Wir haben ausgeführt, mas icon unfer Borben. fabr fagte: es wird in Europa tein Kanoneufchuft ohne unfere Erlaubnif abgefeuert werden. Alfo garantiren wir ben Frieben.

Gegenüber biefer unbeweglichen Dacht, mas fann ba ber Begner thun; mare er auch noch jo tampfluftig. Um Rrieg ju fubren, mit ober ohne Bormand, braucht man Allitete; Breugen bat beren, Fraultreich hat leine. Preugen hat Augland und mit Rugiand die Bereinigten Staaten Amerita's; es hat auch Italien, da ihr es einmal so gewollt habt. Und ihr? Was bleibt euch? Kaum die abwartende und übelwollende Englands; die zweiselhaste, hintende und wenig tröstende Mithülse Desterreichs, das von nun an Ungarn angehört und in dem Sturm ber Intereffen Dh-Europa's mitgeriffen wird. Und weiter? Das ift Alles; unmöglich die Barthie weiter gu fpielen. Bas halt die Galerie davon? 3hr habt Die Debrjahl eurer Bauern verloren; ihr habt feine

und - matt! Der Friebe wird alfo nicht geftort werben ? fo beffer far die Menfchheit und Die Freibeit!

### Renefte Radridten.

München, 20. Dit. Dec Entwurf eines Gelebes, bie Aufbebung ber Souldhaft betr., ift pollendet und burite eine ber erften Borlagen an die Rammern hilben

München, 21. Oft. Abg. v. Reumapr bat fich mit ber Bearbeitung bes Referuts gur zweiten Leiung bes III. Buches bes Stoilproceffes berart beetlt, Daß baffelbe bereits bente gebrudt an die Ausschufmit. glieder vertheilt werden fonnte. Der Musichus wird ju Anfang Rovember feine Gipungen wieder aufnehmen, und Diefelben bann ohne weitere Unterbrechung fortlegen fonnen, ba ingwiichen Sr. v. Reu-mant auch bas Referat über bas IV. Buch vollenden wirb. — Unter bem Borfit des Ariegeministers im Rriegsminifterium Prondb finden commiffionelle Berathungen über bie funftige Organisation ber Militärgerichte fatt, bei welchen auch das Juftigministerium durch Ministerialrath Dr. Weis Buftisminifterium pertreten ift. Bom Reiegeminifterium nehmen an diefen Berathungen Theil die Oberauditore Burger und v. Meng, Major Roth und Gebeimfecretar Dberniebermanr.

Rarisruhe, 21. Dit. Bute: Bernehmen nach tol die Commission zur Liquidation des beweglichen Sigenthums in den ehematigen Bundessessungen Anfangs November wahrscheinlich in München zusam-

Baben Baben, 21. Dit. Die bier tagenbe Con-fereng ber Bevollmächtigten bes beutich ofterreichifden Telegraph:noereins jur Festitellung bes neuen Ber-trags welcher vom 1. Junuar 1869 ab an Die Stelle Schweriner Telegraphenvertrages vom 30. 1865 treten foll, bat ibre Berbanblungen fomeit geforbert, bag in ben nachften Tagen Die Unterzeich nung bes Bertrages erfolgen mirb.

Berlin, 21. Dit. In feiner heutigen Rachmittags. figung beichloß ber Sanbelstag eine Betition an bas Bundestangleramt ju richten, worin um Bericarfung ber haftpflicht ber Gifenbahnen nachgefucht wird, in Fallen von Diebftabl ,. und ermiefener Fahrläffigteit pon Beamten; ferner murbe in Betreff ber Lieferfrift heldlaffen auf Depflichtung ber Gifenbahnen jur Eribeilung von Labefceinen, Rachnahmescheinen auch soweit möglich im internationalen Berfehr hinzuarbeiten. Gin Antrag zu Gunften bes Ginpfeunigtarifs ber Eisenbahnen wurde angenommen. Bei ber Bebatte über die Danbelsgerichte erflatten fich bie Bertreter ber Deffauer und der Aichaffenburger Danbelstammer Namens fammtlicher baperifcher Hanbelstagsmitglieder sehr enticieben für die Erweiterung der Competenz des Bollparlaments und die früheren, in Frankfurt und Beibelberg gefaßten Beidiuffe bes Danbeistags.

Berlin, 22. Dit. Der "Borfen Courier" erfahrt, bag bie preugifche Regierung bas Defigit von 1869 burch Ausgabe von Schahanweisungen, Die aus ben erwarteten Mehreinnahmen ber nachsten Jahren rad. gezahlt werben follen, ju beden beabfichige. -- San-

dempels in gleichmaßiger Gebäh, owie die Weite nähigen. Mormen für Deutschland, sowie die Befre ung eines in einen Stante bereits abgestempelte Wechtels von der Stempelpflicht, und die Abschaffun ber bie Berfehrelfreiheit benunenden Bechfelftempe Gelebe ber Gingelftaaten Gin Antrag auf Ginfel DITTE einer in eine Bunbestuffe fliegenbe Bunbet Usechielftempelfteuer mirb abgelebnt."

Berlin, 22. Dit. Der fpanifche Gefanbte ift nat bem Continent abgereift. — Rach dem Herald" is ein Kabellelegramm - aus der havannab in London und Karis eingetrossen, wonad eine Deputation vor nehmer Cubaner nach Spanien abgereift ift, um sich mit ber Regierung zu verständigen. — Die "Dimes" enthalten eine Depeiche aus Philabephia gom 21 Ottober, worin bie bemofratische Partei als beso; ganifirt und Grunt's Bubl als zuverläftig bezeichne wird. Cepmour tritt eine Rundreife gu Canbibalut zweden an. - Glabftone bezeichnete geftern in Ormitief und Southport die Aufhebung ber frifchen Rirce als bas Allernothwendigfte. Der Jenianismus in nicht ameritanischen Urfprungs, fondern bas Brobnb

englischer Diftregierung. Damburg, 21. Oft Durch Erlenntnig bit Obergerichts ericheint ber Schifferheber Robert Glo mann in Sachen ber Affaire mit bem Schiffe "Beilnip" vollfidnbig gerechtfertigt; bie Unichtibigungen Baffagiere ichlecht behandelt ju haben, werben burd bas Obergericht als unnotivitt gurudgewiesen.

Rendsburg, 21. Oft. Die vielerwogene Frage ob Rendsburg in einen Boffenplat umzulchaffen fit, ift burch eine Rabinetsorbre entschieben. Rendsburg wird nicht befestigt.

2Blen, 22. Dit. In ber heutigen Sigung ber Reicheralhs murbe ber vom confessionellen Auslei eingebrachte Gefegentwurf über bie Difchen gwien Ungehörigen verichiebener driftlicher Confessionen in ben wichtigften Baragraphen mit 63 gegen 56 Simmen abgelebnt. Dinifter v. Beuft murbe mit grofe

Majorität in ben Wehrgefetjausfcuß gewählt. Befth, 21. Dit. Der burch Refdluß ber Gifer. Pefth, 21. Dit. babniConfereng festgeftellte Getreibetraneporttarif meil für Die Route Befth Munchen:Rebl. Strafburg. Baril einen um circa 2 Franten per Tonne niebrigerei Frachtian auf, ale fur bie Route Dfen-Wien Goli

nub beziehentlich Paris.
Genf, 21. Dir. Der Entwurf, welcher bie Bu fapartifel jum internationalen Sanuatsconcordat ent balt, ift geftern bier unterzeichnet worben.

Paris, 21. Dft. Der "Gauloid" veröffentlich einen Brief von Gerrano, worin fich berfelbe fur b veröffentlich constitutionelle, mit allen Freiheiten, welche biefe Regierungsform erträgt, ausgustattenbe Monarchie and fpricht. Dasfelbe Blatt enthält eine Mabriber Tr peiche vom 19., wonach Truppenfenbungen nach be Broving Ravarra fictigefunden batten, um dafelbit (ju Contruenigo?) ausgebrochenen Aufftan ju unterbruden. -

pu unt erdrücken.

Baris, 22. Oft. "Ctenbard" und "France" fr gen, ber Raifer bente nicht baran, die bestehein Freiheiten weber zu beschränlen noch zu exweiter Die "France" erkennt die Mäßigung ber spanische Revolution an, bewerft aber, die Mächte wurde Diefelbe nicht eber anertennen, bis fie mußten, mobi fie führe.

ftand barauf, biefelbe box Jebermann ju berheimlichen. Ditt vieler Geistesgegenwart entwarf er rafc ben Blan, ben wir gludlich aussubren. Wir jogen nur allein ben Beiftlichen in bas Geheimnig. ftedie fich irgentwo im Schioffe und ich ergablie ben Galten, nach einer bigarren IDee meines Sohnes babe bas junge Paar fich bor einer viertel Stunbe teauen laffen, tind fei beimlich, um gebrohten Redereien gu ents geben, auch um bie frobliche Laune ber Gefellicaft nicht durch den Abschied ju ftoren, sortgereift ze. Wir beenzeien in dieser Weise bie Feierlichleit burch Illumination und Ball. Ernft fchlich am Abend jur tertiute hinaus und wahrend oben raufdende Relo-bien jum Tange aufforderten und ber jungere Theil ber Befellichaft fich Diefem Bergnugen überließ, ful: Der fo bitter Getaufchte, fo fcmer Gefrantte beimlich wie ein Berbrecher bavon. Er ift jest in Schweiz und fucht ba feinen ungebeueren Schwerz ju betauben. — Du fiebft, liebe Mathilbe, mit welcher Celbitverleugnung es gelungen ift, Deinen guten Ruf, ben Du fo, leichtfinnigermeife auf bas Spiel festeft, bis jest zu erhalten: — ich beabsichtige auch nicht, Dich zu irgend Etwas zu zwingen, — bor ber Belt bift Du die Genablin meines Sobnes und ich über: laffe Dir, Diejenigen Schritte ju thun, welche Dir rath. lich Speinen. Du mußt jedoch bald ju einem Entschliffe tommen, benn ber Urlaub meines Sohnes naht feinem Ende, und überbies wirft Du ibm: gewiß nicht jumu:

then, noch langer brauhen berumgufahren. Findeft Du nicht balb einen paffenben Mustreg aus biefem fonber: baren unnatürlichen Buftanbe, bann wird nachträglich Die gange Geschichte ruchbar, und Du allein wirft es zu berantworten haben, wenn mit Deinem Rufe auch die Existenz meines Sohnes zu Grunde geht.

Der Freiberr bielt bier ein, um ju benbachten, welden Ginbrud feine Dittheilungen berborgebracht batten. Dathilte lag immer noch rubig in ber Gopha-Ede, - fie batte ibr Beficht berbullt, - fie weinte.

Rach einer Weile, mabrent ber Freiberr vergebens auf eine Antwort gewartet batte, fubr er mit fanfter

Ctimme fort:

"Benn Du bebenift, Rathilbe, bag es fich um bas Blad, um bas Leben zweier Berionen handelt, bie beibe mir febr nabe fleben, ja, daß bie Ehre meines Saufes mit biefer Angelegenheit ftebt ober fallt, - unwiederbringlich, - fo wirft Du mein Drangen begreifen und ihm gewiß teine falfchen Motive unter-Bielleicht nimmft Du einige Rudficht auf Deis nen alten Obeim, Deinen nachften Bermanbten, ber fich mit reinem Gewiffen bas Beugniß geben tann, bag er immerbar Dein Beftes, nur biefes wollte, und nie ermubete, fich Dir von Deiner frubeften Rinbbeit an in allen Studen freundlich und gefällig ju bezeigen, - 3ch will Dein Unglud nicht, - ich will ja nur Dein Glud; bagu ift aber vor Allem erforderlich, bag bas eine Batherit wird, was bie Bett bereits mit

gutem Grunde glaubt, - und bag Du Deine Bai bem Manne reichft, beffen einziger Sehler vie Ueicht ein abergroße Liebe ju Dir ift, eine Liebe, Die Du feith fo ichnobe behandelteft, obne fie erftigen, ober auch m vermindern ju tonnen. Ich baffe, Dich noch ju üba geugen, daß Dein Biberftreben ein lindisches twar, ur sweifle fo wenig baran, bag ich nicht jogere, Dir mic einen weiteren Borichlag ju machen: Du laffest Die fofort mit Ernft trauen, aber unmittelbar nach to Drauung reift biefer in feine Gatnifon, mabrend D bier bleibft. Ernft naht fich Dir nur bann erft, wemt es Dein Bunfc ift ! tannft Du Dich binnen Jabres frift nicht baju entichliegen, bann wird . Gure Che wie ber getrennt auf ben Antrag meines Cobnes, welche alle Sould auf fich nehmen muß, - Du fchweig noch immer Dathilbe ! Goll ich Dein Schweigen al Einwilligung annehmen?"

Mathibe richtete fich jest auf und fab mit be bunteln feutigen Mugen, bie mit ihrer bleichen Gefichei farbe fo lebhaft contraftirten, ben Ontel eine Bul marf .an.

(Fortfebung folgt.)

#### Berichiedenes.

· (21u6 Californien) geben uns nachftebent Rotigen zu, Die auch bier wohl mit Interesse gelese werden. Eine Rtagfache, welche bas "Mebiginalmeim in Californien carafterifiet, ift folgenbe: 32)

- COPPOSE

London, 22. Dft. Der Graf und bie Grafin bon Girgenti find gestern Rachmittag via Dieppe und Remhaven in Brighton angetommen. Gin Teles biefelben batten bas tramm bes "Stanbarb" fagt, Reisegepad ber Ronigin Ilabella mit fich geführt, velche heute ober morgen in Brighton erwartet merbe.

London, 21. Dit. Die nieberlandiche Regiewortet, baß fie mit Frantreich meber einen Sanbelsi

10ch Militarvertrag abgeschloffen ober projectirt habe. Florenz, 14. Oft. Die nun täglich ftatifindenden Berfammlungen bes Ministerrathes betreffen zumeift Die ben Rammern vorzulegenben Befegentwürfe, allein auch die romifche Frage ift barin wieder jur Sprache gekommen, ba jedenfalls zu erwarten ift, bag fie zu ebhaften Disculfionen in ber Deputirtentammer fibren wird, auf deren haltung die Ereiguiste in Spanien nicht ohne Modwirfung bleiben tonnen. Alle Ronnen und Finsterlinge, die Spanien nun auswirft, werden fich im Rirchenstaat sammeln und pon Italienifchem Boden aus ihre Beftrebungen forteben; bies tann unferer Regierung nicht gleichguttig fein und fie muß im Intereffe itrer eigenen Erhaltung barauf bringen, baß ein fo unnatürlicher Bu-ftand endlich aufbore und Italien nicht baju verurtheilt bleibe, diejenigen ju beherbergen, welche alle Belt austreibt.

Mabrid, 21. Olt. Die Junta ichlägt ber Re-gierung Aufbebung der Tobesftrafe und Grundung bon Strafcolonien in ben afritanischen und affatie ichen Befigungen Spaniens vor. Die Bagnos auf ber halbinfel felbft follen vertauft und von bem Er los überfeeifche Colonien gegrundet werben. -Junta erflatt fich für Ginführung bes Lire als Rationalmunge. — Ein Decret Des Rriegsminiftere ber gnabigt die wegen Theilnahme an ber Revolution pon 1866 ju Bagno und überfeeischen Dienft Ber-urtheilten. — Ein Decrei bes Juftigminifters foft bie Gefellschaft Vincent-St. Paul auf und verfügt, daß bie Civilgouverneure gegen das berfelben gehörige Inventar vorgehen sollen. — Die Andeutung der "Gagette de France" betreffe einer Ablehnung König Ferdinands bestätigt fich. — Demnachft wird ein zweites Manifest Jabella's erwartet. Mabrib, 21. Dtt. Die meiften Bezirtojunten Kerdinands

find aufgeloft, Die von Barcelona will jedoch in Tha-

tigfeit bleiben.

Mabrid, 21. Dft. Die "Gaceta" enthalt ein Defret Figuerola's, meldes vererbnet, bas neue Belb auf Grundiage ber zwischen Frankreich, Belgien, Ita-lien und ber Schweig abgeschloffenen Convention zu Moreno Benites ift jum Civilgouverneur pon Mabrib ernannt morten.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Die burch t. Berorbnung vom 28. Sept. b. 3 perfügte Menberung ber Titulaturen einiger Forft. bebienfteten mag bei manchem Laien beghalb Befremben erregt baben, weil bie bienftliche Stellung berfetben hiedurch nicht alteritt worben ift. Es burfte baber bie Bemerkung nicht aberfluffig ericheinen, daß burch bie neuen Titulaturen ber betheiligten Forftbe-Diensteten Die Stellung berfelben im Organismus ber Staatsforfiverwaltung nunmehr gang pracis bezeichnet ift, indem allenthalben der Oberforfter den Forfte Ber-twatter, ber Forfter aber ben Schutbeamten und Be: triebsgehilfen bee erfteren reprafentirt und ber bis: berige Forftamteaftwar in ber That Affiftent bes Forft-

meiftere und Stellvertreter beffelben im gangen Umfange feiner Dienstgelcofte gewefen ich Das biefe neuen, febr zwedmaßigen Diutaturen nicht icon bei ber allgemeinen und febr umfaffenben Forferganisation bom Jabre 1853 angenoumen worben find, lagt fich aller-bings nicht leint erffaren.

Rirdbeimbotanben, 19. Dft. Rachbem bie wiederholf nachgefucte Genthmigung einer Bermarttes babier: nicht erfolgte, burd biefen unerwarteten Swifdenfall bie icon getroffenen Borbereitungen eine Aenberung erfahren mußten , biefur aber ber angelebte Termin (27. Oltober) ju furg ift, überbies ber Minter eine Unterbrechung ber Rartte bebingte, fo tam ber Lotal-Musichus ju bem Entichtuffe; für biefes Jahr ben Beginn berielben auszulegen, bagegen aber alle Borbereitungen ju freffen, bag bom nachften Frubjahr an mit Erfolg begannen werben fann.

† Runden. Die 3 aus Stabl gefertigten Gloden, welche beim Ottoberfest auf ber Biefe aufgestellt maren und durch ihr harmonisches Gelaute Die allgemeine Aufe mertfamteit erregten, find für bie neue Saibhaufer Rirche angetauft. Lettere foll im Jahre 1870 ein-

geweiht werben,

+ hamburg, 17. Dft. Ein achtundzwanzige jahriger Schloffergefelle, Ramens Johann Michel Daas aus Benbelftein in Bavern, bat in ber vermichenen Racht in einer Baffe bes fogenannten Baugebiertels einen Doppelmord an einer zweiunbsunfzigschrigen Bittwe und beren zwanzigsabrigen Tochter vollzogen. Der ruchlose Berbrecher fließ ben beiben Opfern ein langes scharses Meffer mit so großer Sicherheit in die bag ber Tob Berggegenb, faft augenblidlich erfolgte und eine britte Berfon, ein Ginlogicer, aur mit genauer Roth entlam. Der menige Stunden fpater berhaftete Morber bat feine Unthat eingeftanben und als Motib Eiferfucht genannt.

Bern. Die Ronigin. Mutter bon Burttem: berg bat bem Schweizer Bunbedrath 1000 Fres. übermittelt mit bem Erfuchen, bie Gabe mochte möglichft für Rinber verwandt werben, bie in Folge ber Ueberdwemmung ju Baifen geworben find. Die icone ehrt bie eble Geberin nicht minber, als

Bestimmung ehr bie reiche Gabe,

+ Die Dicaeleboble ift eine intereffante Merlwürbigfeit Gibraltar's; Die Raturfaulen, welche bas gerriffene Gelfenbach tragen, fireifen bei bem ungewiffen Schein ber Fadeln an bas Magifche. Rein Sterblicher bat jemals bie Diefe biefer Doble ergrunbet; nur ber englische General D'hara ließ fich an Striden binab, fanb aber feinen Grund, und legte auf einem Borfprung einen werthvollen Degen als Bermachtniß für feinen Rachfolger nieber, ber fich jeboch Rach einer Ueberlieferung bisher nicht gefunden bat. bilbet biefe Boble eine unterirbifche Berbindung mit Afrita, burd welche bie jablreiden Affen bes Gibraltar: felfen, bie oft wie verfdwunden ericheinen, nach Api's Sugel auf ber Spige von Genta auswandern.

† (Gin Arbfus) Das Teftament bes verftorbe-nen Ebwin E. Stevens in hobolen wurde vor einigen Tagen eröffnet. Der Werth bee bon ibm binterlaffenen Grunbeigenthums wird auf 25 bis 27 Millionen fein ganges Bermögen auf 50 Millionen geschät. Die von Groin E. Stevens erbauten Schulbaufer tommen in Besig ber Stadt hobolen; ferner find 150,000 Dollars jur Errichtung einer Bilbungeanftalt ausgefest und weitere 500,000 Dollars gue Erhaltung folder Anftalten. Dann follen jur Bollendung ber fdwimmenten Batterie 1 Dill. Doll. ausgegeben und biefelbe bann bem Staate Rem Berfet gefchentt werben Will biefer bas Gefchent aber nicht annehmen, fo foll fie vertauft werben und der Erios ber Familie ju Gute tommen. Rach Abjug obiger Summen fallt bas gange coloffale Bermögen ber Frau und ben Rindern bes Berftorbenen gu. Der S ftament foftet 5050 Dollars. Der Steuerstempel für bas Te:

. Die Gesammtgabl ber gewerbemagigen Diebe in

Reme Dort wird auf 10,000 gefcatt.

Bur bie Bafferbeichabigten in ber Schweig, gingen ferner ein von bem "tunben Tifd" 15 fl. - Die mir boren, beabfichtigt bie "Ruftfgefelicaft Sanber" nachften Sonntag Rachmittag in bem Saale bes herrn Sirt ein Concert ju geben und ben gangen Ertrag ben Ungiadlicen in ber Schweiz jugumeifen. Wir begruben biefe 3bee mit einem lebhaften "Bravo!"

Berloofungen.
- Frantfurt, 22. Oftober. Bei ber beute Bormittag fortgefichten Ziehung 6. Claife 104. Frankfurter Gastioticite ftelen auf folgende Rummern nachtebende Gewine: Rr. 20433, 3141 und 9921 je 1000 ft

Theater in Monntheim.
Sonntag, 25, Oftober: "Die Indin." Over in 5 Muf-jugen nach dem Frangofifchen bes Geribe, von Gument i.h. Mufit von halend.

· Ediffeberichte.

Mitgetheite burch ben conces. Speini-Agenten Ph. R. MablaRews Port, ben 20. Oft. (Ber transatiant Telegraph.) Das Bestampsschiff bes Gorbb. Lood "Rhein", Cart. Bkorr, weiches am 3. Oftober von Bremen und am 6. Oftober von

Beiges am 3. Ortober von derem und an d. Ortober den Seuthampton abzgangen war, ift am Sounsbrud den 17. Oktober, Mergens & Ube, woodbehalten bier angesommen. — Das Brewer Postdampsfahl "Berlin", Earlan Undustig, von der Linie des Korddentischen Alend, weiches am 1. Oktober von Eremen via Soudampsen abging, ift haute 8 Uber Nor-gens wehlbehalten in Baltimere augstemmen.

Sandel und Jubuftrie.

Nanbel und Juduskrie.

\* Mannbelm, 22. Okteber. (BredutensBörse.) Beigen und Roggen ziemlich unverändert. Gerste undschafer seinel, Rabel und Petroleum unverändert. Gerste undschafer seinel, Rabel und Petroleum unverändert.

Beigen, est bieftart Gegend, 200 Zellesse, 13 fl. 45 Cs., 13 fl. – D., frank. 13 fl. 10 Cs., 13 fl. 15 B., unaaritder 27 fl. 15-30 Cs., 12 fl. 45 B., auf Lieferung ver zull – fl. — E. — fl. D. — Roggen, est. 200 J. He. 10 fl. 20 Cs., 10 fl. 24 B. — Gereke est, babische. 200 Zelle, in fl. 20 Cs., 10 fl. 20 Cs., 10 fl. 40 Cs., württemberg, 10 fl. 30 Cs., 10 fl. 40 Cs., württemberg, 10 fl. 30 Cs., 10 fl. 40 Cs., reichteberg, 10 fl. 30 Cs., 10 fl. 40 Cs., reichteberg, 10 fl. 30 Cs., 10 fl. 40 Cs., spie. — fl. — H. D. auf Pet. — Recence Pollege. 4 fl. 40 Cs., 4 fl. 48 B., auf Pet. — Recence Pollege. 30 Cs., 10 fl. 40 Cs., reichteberge ungsricher 200 Z. Pt. — fl. — R. Deliamen, Kehterge ungsricher 200 Z. Pt. — fl. — R. Deliamen, Kehterge ungsricher 200 Z. Pt. — fl. — R. Deliamen, Kehterge ungsrichten 200 Z. Pt. 27—28 fl. Cs., 17 fl. — fl. — R. Deliamen, Kehterge ungsrichten 200 Z. Pt. 27—28 fl. Cs., 17 fl. — fl. — R. Deliamen, Kehterge ungsrichten 200 Z. Pt. 27—28 fl. Cs., 17 fl. — fl. — R. Deliamen, Kehterge ungsrichten 200 Z. Pt. 27—28 fl. Cs., 17 fl. — fl. — R. Deliamen, Kehterge ungsrichten 200 Z. Pt. 27—28 fl. Cs., 17 fl. 20 Fl. 20

Middleton reichte bei ber Juftig von San Francisco eine Rlage gegen Dr. Louis J. Jordan ein, um Berichtswegen ju perhindern, eine von ibm ju Gunften bes Doltors ausgestellte Rote, jur Sobe von 10,000 Doll. ju collectiren, ober zu überichrei-ben, ba biefelbe, wie Kläger angibt, unter falfchen Borfpiegelungen erlangt fei. Das Bericht bat bis jur Entfcheibung ber Angelegenheit bas Gefuch bewilligt. Go weit wie wir bis jest gebort, verbalt fich bie Angele-genheit folgendermaßen: Der Sohn bes herrn John Dibbleton, Ramens Samuel, hatte auf einen Ragel getreten, welcher in bie Bolbung bes Fuges, nabe am Saden, tief eingebrungen mar, und nach furger Beit, Munbfperre veranlagte, mit allen Angeichen eines tobt. lichen Finale. Diebrere tuchtige Dottoren follen berbei: gerufen worben fein, welche alle ihre Runft und Wiffen aufboren, um bas Uebel ju beftegen, folieftich jeboch ertlatt haben follen, bag leine Rettung möglich fei. Sier foll irgend Jemand bem verzweifelaben Bater ben Rath gegeben haben, ben Dr. Jorban rufen ju laffen, welcher ein besonderes Mittel gegen Diefe Rrantpeit ber fige und vielleicht belfe tonnen. Dr. Jordan murde ger rufen und foll fich bereit erflatt haben, bie Rue ju übernehmen und bis ju einer bestimmten Beit gludlich durchjuführen, fordere jedoch bafur, sobald er fein Ber-fprechen erfüllt und ben Sohn gerettet habe, ale Lohn feiner Bemuhungen die Summe von 10,000 Dollare, mofut ibm fogleich eine Rote ju Diefem Betrage aus-

geftellt werden muffe. Dies geicab; ber Gobn murbe bis jur Beit curirt, bod herr Ribbleton weigert fic Rote einzulofen, unter bem Bormanbe, ber Rlager falfche Ungaben gemacht, ihn burch fein Borgeben, bag er ber Gingige fei, ber feinen Sohn retten tonne, fo in Angli gefeht hatte, bag er bie Note gegeben babe. Dr. Jorban feinerfeits beftebt auf Bab: lung ber note, ba er feinen Berpflichtungen bolltom-men nachgetommen fei. — Das Resultat ber Rlage werben wir f. B. unfern Lefern mittheilen.

(Confum bon Früchten in Gan Francisco). — Es ift fast unglaublich wie viele Fruchte in Gan Francisco vertilgt werben, und es nimmt wirt-lich bie besondere Gruchtbarteit Californiens, die Be-völlerung in Diefer Begrebung nur einigermaßen gufrieben gur ftellen. Der "Commercial Movertifer" Diefen Wegenstand einen febr intereffanten Actifel gebracht, ben wir bier im Musjuge folgen laffen. Demfeiben zufolge murben in biefer Gaifon in San Francisco folgende Quantitaten Fruchte gu beigefügten Beei fen vertauft: 450 Tonnen Gebberren, verlauft für 180,000, Dollars Durchichnittspreid 20 Cents per Bjund; 80. Tonnen Johanniebeeren fur 27,000 Dol. Durchichnittepreis 17 Gents per Pfund: 800 Tonnen Bfiefibe fur 72,000 Dod. Durchimnitepreis 12 Cente per Blo.; 60 Ton. Riefden fur 36,000 D. Durchichnitespreis 30 Gents per Bfa; 70 Zonnen Dimbeeren fur 23,000 Dod., Durchichnitispreis 20' Cente per Bfunb; 80

Tonnen Aprilofen, burchidnittlich 20 Cente per Bib., für 32,000 Doll. ; 30 Tonnen Stachelbeeren für 6,000 Doll.; 10 Tonnen Pflaumen, berichiebene Sorten, für 4000 Doll.; 724,050 Apfelfinen von Los Ange-les, ju 30 Doll. per Taufene, für 21,733 Doll.; 91,500 Gitronen ju 40 Doll. per Taufend und 25,400 Limonen ju 15 Boll. per Taufend, jufammen 4141 Doll. Die Gefammtfumme, Die für obige Obfiforten, vom 15. April bis 25. Juli bezahlt wurde, war 411.074 Dell.

Importiet wurden bon ben Gefellicafte Infeln Sandwichs:Infeln, Mexico und anderen fremden Blagen 2 Millionen Apfelfinen, welche fur 50,000 Doll. ver: lauft wurden; 1,000,000 Citronen, werth 15,000 Doll.; 20,000 Ananas, werth 10,000 Doll.; 30,000 Bunbel Bananen und Plantanen, werth burchichnittlich 8 Doll. per Bunbel, jufammen 90,000 Doll.; 350,000

Cocosnuffe für 35,000 Doll.

Die haben noch nicht Bommegranaten, Aepfel, Birnen, Brombeeren, fomie anderen Obft-forten, welche in den Darft famen, in Anrechnung gebracht und beläuft fich beren Werth mabricheinlich auf 100,000 Doll. mehr. Daraus ift ju erfeben, bag die Summe, welche in biefer Saifon für einheimisch, sowie ausländisches Dbft bis jest verausgabt wurde, bie bobe von ungefahr 725,000 Dollars erreicht

## Kanal-Herftellung.

Gemeinde Frankelbach

Samstag, ben 31. Oftober I. 3., bes Rachultiags um 1 Uhr, auf bem Bureau best unterfertigten Amtel, werden bie Arbeiten auf Weiterführung bes Oristanals ju Frankelbach, veranschlagt ju 1752 fl. 52 fr. auf dem Wege des Mindergedots Issentich verieben

Plan, Koftenanichlag und Bedingnisbeit llegen bieroris zu Jebermanns Ginficht offen. Reeimdach, den 21. Ottober 1868.

Das Bürgermeifteramt, Jung.

Haupt: und Spezial: Algenten

werben für eine beutiche gegenfeitige Bei beneverficherungs : Gefellichaft unter febr portbeifbaften Bebingungen angestellt. Bewerbungen mit guten Referengen be gleitet, beliebe man on die Berren Saafen-ftein und Bogler in Frankfurt a. M. unter Chiffre J. D. 924 ut fenben. [51,4

## Strickwolle

in reicher Andwahl, Bertiner Terneaug. Wolle und alle Gorten Berten jum Stiden in febr fconen Schattirungen, in Berigimpen und Rieiberverzierungen bas Renefte bei P. Vb. Boekinn

42,8,54,0] im Otterberg.

Bollene und baumwollene Unterjaden und Unterhofen, Cecienwarmer und Chwale, wollene Danbichuben. Etrimpfe. Alles in größter Auswahl und vorzüglich guter Baare empfiehlt

M. Bauer.

Chür-Vorlagen

von Etrob, Cecgras und Coco bei C. R. Thomas. 394 [661]

Unterzeichnete erlaubt fich ihiermit ihren verehrten Runben anzugeigen, bag fte von ibrer Ginfaufereife gurud ift und mit ben neueften Mobellen verfeben ift. 29. Abam, Mobifte.

#### Laden Ein

in befter Lage ber Stabt, ift nebft bagu ge-Raberes burch bie Expeb.

von reiner Ra; Strickgarne turmolle, (feine Lumpenwolle,)

gu berabgefenten Breifen bei C. N. Thomas. 51,4,60]

## Mainzer frischgemässerte Stockfische

eingetroffen bei

D. Denfchtel Bwc.



## Lebende Karpfen

gu 24 fr. per Pfund bei

3. Roru.

Prima reinsten Traubenzucker

empfiehlt biligft 50° ,a3)

Carl Doble.

## Schulbücher.

Das Lager bes Unterzeichneten ift mit

jammelichen Schulbuchern,

welche an ben verichiebenen Anftalten biefiger Etabt gebraucht merben,

vollständig verfehen. Raiferstautern, den 3. Oftober 1868. Ph. Rohr.

Stearin-, Milly- und Parafin-Kerzen

bei C. N. Thomas.

Im Gaithaus jum Aheinfreis" werden

zum Mittagstifch

angenommen.

P. Echneiber.

## Ausschreiben.

Win tudniger Ruhflitterer, ber melfen fann, wird gesucht. Dienstantritt fommende Bribnachten. 280? fagt bie Expedition bo.



# Expeditionen

Amerika & Austrasien mit ben vorzüglichften

Raberes bei Carl Duf in Bud wig sha fen, haupt Agent und ben conceffionirten

Postdampfschiffen und Segelschiffen Regelmäßige Abfahrten bas gange Jahr benburch

Berren Agenten : Gustav Bensel in Speher, Ch. L. Blitt in Gufel,

Chr. Butterfans in Grünftabt, Heh. Emileh in Waldmohr, is. J. Potter in Obermofchel, With. Glabbach in Lantereden, G. Ph. Goldmannin Frantenthal, Ford. Heckel in Renftabt,

Innae Heen in Dahloch, Carl Mafmann in Türfheim, Paul Hofmann in Muhbach, Jacob Rochig in Comburg, L. Ch. Lucae i Strubeimbolanben, Friedr. Theobald in Pirmafent, L. E. Wend in 3weibriiden

Ph. Reinhard Mahla in Kaiserslautern.

Goeben ericbien und ift vorrathig in der Buchandlung von Ph. Robr in Raiferelautern:

Des Tahrer hinkenden Boten Illustrirter Familienfalender in der Pfalz für

> = Preis nur 9 Areuzer. == Bieberverfäufer erhalten entfprechenben Rabatt. -

# Steinkohlen.

Jac. Janzer & Co. (A. Leppla, J. Müller u. J. Janzer)

balten ein Robienlager am Babnhofe in Ramftein, und empfehlen biefes, in befter

Qualität, geneigter Abnahme. Ramftein, im Oftober 1868.

3m Commiffions-Bertage ber Buchbandlung von Bh. Robe in Raiferslautern erfcheint im Laufe ber nachften Tage :

# atur und Gemüth.

Gin Felb- und Balbblüthenftranch and Tagen, Die nicht mehr find, Friedrich Autenbach.

Mein

# En-gros-Lager

in Lampenculinder und Lampenschirme empsehle Wiederverfaufern ju billigen Breifen. **52**<sup>3</sup>/<sub>3</sub>

Raiferelautern.

Elmil Stieffer.

# Veicht zu übersehen!

Böchft wichtig für Bierbrauer, Schent- und Gaftwirthe, Metger 2c.

Mit gang geringen Koften und Zeitaufwand Gis conferviren, (b. h. Robeis fo anbereiten,) bag foiches ben gangen Sommer hindurch aufbewahrt werden kann, fei es um reller, Speifefammer oder auf der Buhne, ober im freien hofraum, so daß die ftarffie Sommendine nicht im Stande ift, foldes zu schmelgen, und bemirft die gleiche Kalte, wie das Robeis im Winter.

Gegen ein Honorar von 4 Thalern wird bas Recept von Unterzeichnetem mitgetheilt, und fann and ber Betrag bei der Ervedition biefes Blattes beponiri werben, welche einmachtigt ift, folden binnen 3 Monaten wieder zurudzuerstatten, wenn fich bas Refuliat nicht meinem Antrage gemäß berausfiellen follte. Gin Brabeverfuch fann im geheisten Bintmer ausgeführt werben.

Gefälligen Unträgen fieht entgegen:

3 Schröck, in Ulm a. b. Donau.

## Bur Bürgermeisteramter:

# Gedruckte Supplementbogen

für Civilftands-Ahten

werben rafch beforgt burch bie Buchbruderei Ph. Robr in Raiferstautern.

Soeben ericbien und ift vorrathig in ber Bud: und Dufitalienhandlung von Bh. Robr in Raiferslautern:

Zu Geschenken besonders geeignet!

# Werthvolle

in eleganten und billigen Ausgaben.

Beethoven's ausgewählte Lieber in einem Banbe Chopin, Ballaben, Berceufe, Barenrolle für bas Bianoforte. In 1 Band Tuffet's Sonaten für bas Pianoforte. 2 Bbe. Preis jedes Bandes Schubert Fr. Die schöne Müllerin. Ein Coclus von Liedern von B. Müller. In einem Bande 1 ff. 48 fr. 2 ff. 24 fr. 7 ff. 12 fr.

großer Dubner hund, bon gelber farbe, ber auf ben Re gelore hort. Wer benfein ber Gienanth den Guiniahltubrif dune liefert, erbalt eine angemeffene Belobmin;

Ein billiges, großes, noch beinahe neues nugbaumenes

Sopha

ju verfaufen bei Frau Frantenberg wohnhaft bei herrn Lemaire.

Bur mein Comptorr und Teterin wird ein mit den nöthigen Borfeun verfebener junger Mensch in die Lebre w \$224,a2] O. J. Theobath 52º/,a2]

Opernguater

gibt gu jeber Borftellung leihweife Johann Berg vis-A-vis der "Be

Eine Schenkamme gefucht. Bof fagt bie Grueb. b. Bil.

Ein tuchtiger Gefelle findet dauernde Beichaftigung ! Joseph Mbein Rappenmacher in Cuertero

Gelucht wire

ju Beibnachten eine fleißige, brave Magi die Dausarbeit verfteht und gern mit fo bern umgeht. Raberes in ber Groen be. Plattes.

Co wird ein

nadiaemielen.

Deizer

gefucht. Durch wen fagt bie Egp. 2

Genem

tudjugen Schweizer ber auch melfen fann, wird burch bie fir bition be. Bl. ein Rag mit guten vit

Der Unterzeichnete bat ein Logis in im haufe an ber Gifenbahnitrage im bin Stod ju vermietben; baffelbe beftebt au Bimmern, Rude, Speicher, Reller und far ogleich bezogen werben. ftari Tafcher.

Bigithtige 3 Anzeige für Bruchleidende

Wer die vortreffliche Rurmethobe be beruhmten Schweiger Brucharztes. Rruft Altherr in Gais, Canton Append tennen ternen will, tann bei ber Ege bition be. Bl. ein Schriftden mit 9 lebrung und vielen 100 Beugniffen Empfang nehmen. (32,5

Rächste

Biehung am 1. November. Gewinne: fl. 50,000, 25,000 : Renchateler Loofe v. St. fl. 7. Rönigl, Comed. Gifenbahn Loofe ca. fl. 20.

Ziehung am 15. Rovembet. Anobach-Bungenhaufener Loofe bei Gebrüber Schmitt in Rurnberg

Bant und Bechtelgeichaft und in ber Expedition b. Colner Domban Loofe

Gefammt Gewinn: Thir: 125,000.

Brofpeete gratis. bieberverfauier Rabatt.

Theater in Raiferstantern Ereitag, den 23. Oktober 1860

Schauspiel in 5 Aften von Deinich Lant: Groffnung der Kaffe: 7 Uhr. Ammi 8 libr. Ende 10 1/2 libr.

Frankfurter Cours vom 22. Ofter meide Zorien. 9 581 57 9 49 51 Breufeliche Raffenicheine Friedrichebor 9 50-52 Deppelte 9 54 5c 5 37 39 hollanbilde f. 10. Stude Englische Sovereigns . Ruffische Imperiales . Dollars in Gofb

Discente 3%, @.

Charles Goode

# Pfälzische Volkszeitung.

es Matt erideint taglich, ausgenommen Conntage, au Gur bie Rebatiten verantwortlich: Bh. Aubt. für bie Rebatiten verantwortlich: Bh. Aubt. bem Tage baurgen ber Dlafate fin gelichten und gefte bauteniteilateilaten ausgegeben und beftet viertelifteich in Ralicestautern. Drud und Berlag ber Buchtenderit Ph. Aubr in Ralicestautern.

Bur bie Rebaction verantwortlid: 93. Hobt.

Eragerlobn 1 fl. 26 fr.; in gang Bapern mit Oinichlus ber Befiellgefibr 1 fl. 30 fr. - Junetate, melde burd bie gange Bfals eine ftarfe Berbreitune finden, norben mit 3 fr. die vieribaltate Beile berechnet, be Gmatiger Juferation mit 2 fr

Nro. 255.

Raiferstautern, Samftag 24. Oftober 1868.

Jahrg.

#### Bolitifche Müdblide.

In manche Baufer foleicht fich gegenwartig in Individuum, welches ein großes, in fcmargen stoff gehaltes Padet überbringt und baneben eine technung verabreicht, auf welcher ein Binterpaletot s einem filt bie Raffe oft bedenklichen Breife notirt -Die fohlensauren Jungfrauen verschwinden allaus ben Trinfhallen und fiebeln jum Theil n foliber gebaute Localitaten um, mo ftatt ber fuh-enben Gewäffer magenermarmenbe Litore verabfolgt en. Wit andern Worten: Der Binter ift vor Thur. Und fchlöffen wir bies nicht aus ben rmabnten untruglichen Unzeichen, fo murben es uns nie preußilden Officiofen fagen, die trop aller Uebung m Schonfarben den Rothftand, ber mit ber rauben abredjeit für die Ditprovingen aufe Reue berein. richt, nicht mehr tobtichweigen tonnen. Doch würbe such bies verfpatete Gingeftanbnif taum erfolgt fein, venn nicht damit eine leife Breifion auf Die Privatvohlthätigfeit beabsichtigt murbe, benn feitens ber Beborben ift bither nichts geicheben, um ber beranjiebenben Roth nach Rraften ju begegnen. Wo follte juch bas Gelb baju bertommen? Deficit ift A tout, wenn ber preußische Landtag, mas nachftens geschieht, wieber jufammentritt, fo erwartet ibn eine jaarfträubenbe Budgetvorlage. Man wirb, ba ein gewöhnliches Menichenfind teine fteuerbaren Objecte wiehr zu ersingentub teine steuerbaten Obsette Posten eines Steuererfinbers creiren. Schon ft uns, als saben wir einen solchen in busterem Grubeln umbergehen, und durch die Reiben der Steuergabler bie froftelnbe Angft por bemnachftigen abermaligen Aberiaffen gieben. Aber ichmer wirb :s halten, auf biefem grundlich abgemahten Felbe noch ein Halmchen zu erspähen. Darum burfen keine Aulotria mehr bewilligt werden, als da find: Hilfs-gelber für hungernde Provinzen, Subventionen für Sonnenfinsternigbeobachtungen und dergleichen mehr. Was diese letteren betrifft, so ist vollends gar nicht einzusehen, was für All: und Reupreußen dabei heraustommen soll. Sinen Augenblick mag die Kunde, daß im Sonnentörper allertei Metalle vorhanden feien, bem Sinangminifter ben fühnen eingegeben haben, bas Beftirn bes Tages Beften ber Staatstaffe ju annectiren, aber Han Beften ber num Die unbarmbergige Spectralanalpfe macht auch bieiconen Traum zerrinnen, benn weber Gold, Silber, noch Blei hat man barin entbeden ten. Rein Blei, bas fich etwa ju Rugein für en noch Gilber . bas in ber Sonnenproving ju recrutirende Rriegs:

verwenben liege! Rein Golb, fein Gilber Raffenicheine! jum Steuergablen nicht einmol fich fünftig buten , Beib bafür ausjugeben!

Bludlichermeife icheint bem ichmerbelafteten Rriegs: budget, bas unter bem Roftenaufwande für Die unablaffig gesteigerte Erfinbung von Morbinftrumenten feufst und fiohnt, eine bieber ungeahnte Erleichterung ju minten. Der Deulift Cafturant in Tuein bat die Entbedung gemacht, baß man Menichen und Thieren durch bloße Gintreibung von Luft in bie Thieren burch Augen ein ploBliches und ichmerglofes Enbe bereiten tann. In Berlin foll man bereits auf ber Thierargnei-fchule Broben mit diefem wohlfeilen Mordmaterial auf bas Erfolgreichfte angeftellt haben. Balb wirb man bem Bulvererfinber Bertholb Schwarz feinen Blat in ben Beichichtsbuchern gonnen und Drepje und Rrupp in die Reihe bericollener Rotabilitäten fegen, benn fortan wird Luft und nichts als Luft anftatt bes Bulvers explodiren und jeber Blafebalg fich in eine Riefentanone iverwandeln. geraufchlos merben bie Rrieger auf ben Schlachtfelbern niederfinten , und ba nach bem Wortlaut eines be-tannten Liebes ,in ben Augen bas Berg liegt", fo Reiner, ber vom Feinde angepuftet worden, mit bem Leben bavonfommen.

Auf folche Beije tonnte nun auch bie internatios nale Commission wegen ber Ungulaffigfeit gewisser Explosionegeschoffe, welche burch taiferlich ruffische humanitat ins Leben treten follte, überfluffig merben. Schabe! Das in Bolen fo glangend bewiefene Denichlichteitsgefühl ber ruffifden Regierung lauft Befahr, einen Triumph einzubugen- mit bem fich nur bie Worfreude des meifischen Aronpringen über feinen bereinftigen Einzug in Sannover meffen tonnte. bereinstigen Besagter Zulunstemonarch hat nämlich in den Propheten bes alten Bundes allerlei politische Weissaungen entbedt, beren Anwendbarkeit auf ben Proces contra Sobengollern außer Bweifel ift. wie Gaul burch bie Rabe ber Abropheten felbft ins Weissagen tam, so ift auch ber junge Ritter von ber Belfenhofe ju einem lebendigen Dratel geworben und hat vom Sieginger Dreifug berab verfündet, bağ er binnen funf Jahren ben Thron feiner Bater dag er dinnen jung Jagren den Abron jeiner gater besteigen werbe. Der Leib- und Lohnhistorifer bes depositeiten Hauses, Onno Klopp, hat diese Theologie bereits für unsehlbar ertfärt; da es sich hier lediglich um Bibelsprüche breht, so verweisen wir diese salbungsvolle Gesellschaft auf die Prophezeiungen Jeremich, allwo es heißt: "Und wenn du auch Seise nahmest und thätest viel Lauge bazu,

fo murbe beine Thorheit nur um fo mehr baburch

Bo aber find Geife und Lauge hinreidenb ju haben, bamit bie infolvente Bolitit bes frangofifden Imperators von ihren Fehlern und fleden weiß ge-mafden merbe? ER fist fill und ichweigfam in feinem Cabinet und obfervirt ben neuen fcmargen Bunft, ber über bie Byrenaen ber am Borijont feines Breftige aufgestiegen ift. Das Reben ift ihm nun auch verleibet, barum fpielt er sich ber Mb-wechslung halber als Sphing auf. Im Brunde Das Reben ift ihm aber ift er recht argerlich, wie gewöhnliche Menfchenben ihm Spanien gelpielt. Die "Borfebung" hat ben Eompaß verloren, und mit ihr schiffen Alle, mogen sie nun Kausseute, Abvolaten, Schristfeller ober Soldaten fein, auf einem maftiofen Brad um-her, bas ber Zujall fieuert. Die Bant von Frank-reich verstedt ihr Gelb. An der Borfe, wo fich bas Geschaft migtrauisch jurudzieht, spreizen fich hagar-birenbe Gluderitter und fleden leichtglaubigen Greaturen Schwindelactien in bie Sand, bie, wie Bolbftude bes Gottfeibeiune, bei Licht befeben, wie bie als Robapfel entpuppen. Wer bei folder Situation als Regiffeur fungirt, muß es fich gefallen laffen, bag bie gute Befellicaft einen Sanitatscorbon um ibn zieht, und mit ben allerzweibeutigften Cumpanen Darum ift Paul Granier aus Caffürlieb nehmen. fagnac, ber für jeben Begner ein Schimpfwort bat, auf des Raifers ausbrücklichen Munich in ber Rebaction bes Pays verblieben und als hofgrobian und bes Pays verblieben und als hofgrobian und hauptagent bes imperialiftifchen humbug bestätigt

Denn humbug ift bas unvermeibliche Mofchus-pulver für alle hinfälligen Rachte. Auch ber Papft ber auf fo schwachen Fugen fteht, bag er nicht einmal mehr bavon laufen tann, greift ju biefem Roth-recept und senbet von Beit ju Beit heiligsprechungen bupendweise in die Welt. Mit feiner Genehmigung ift auch die beilige Anna ju Auray in ber Bretagne jungit mit einer Rrone geichmudt worben, wobei ein großes Rirchenfeft unter Affifteng von einem Erg-bifchof, feche Bifchofen und breitaufenb Beiftlichen gehalten, und fünfzigtaufenb mallfahrenb bergugeeilten Bauern erlautert murbe, wie bie Rronung ber bei-ligen Anna ein hochwichtiges Ereignig für die gange Belt fei. Also geschehen zweihundert Jahre nach der ersten Aufführung des "Tartuffe"! Im Uedrigen wird berichtet, daß dem Feste durch eine großartige Brügelei unter den fünfzigtaufend Bauern eine würbige Rachfeier bereitet murbe.

## Ein Kind der Sunde.

(17. Gertfebung.)

"Ich febe ein, bag Gie in vielfachen Beziehungen Sie übergeben jeboch ben mabren Brund diefer unangenehmen Lage. Es wurde bie Cache nicht andern, wollte ich biefen Buntt noch ein-mal erörtern, boch muß ich abermals behaupten, baß Sie allein Die Sould tragen. Doge biefes jeboch fein, wie es wolle, - ich febe leiber ein, bag Alles, wie Sie fagen, auf bem Spiele fieht, und barum ift es möglich, bas ich auf Ihren Borfchlag, jedoch nur unter ben guest angegebenen Bebingungen eingebe. 3ch werbe bie Sache noch weiter überlegen und in acht ober vierzehn Tagen meinen Entschluß Ihnen mittheilen."
"Mofür diese Bebentzeit," unterbrach ber Freiherr eine Richte; bes handelt sich hier um Ereignisse, die

tur burd rafches, entidiebenes Banbeln unichablich

jemacht werben fonnen.

"Deute fage ich nein," entgegnete Rathilbe, "wenn Sie in ber von mir gewunschten Frift mich wieber fragen, bann ift es möglich, bag ich ja fage."

Co will ich bas Ja beute icon annehmen," fagte der Freihett, "und meinen Cobn bavon in Renntnig

jeben, bamit er einftweilen bierber tommt. - "
"Ibun Sie bas nicht," antwortete Dathilbe, lonnte leicht vergeblich fein und wurde gewiß nichte

"Auch barin foll Dein Bunfc maggebend fein," entgegnete ber Freiheer, bem es fcwer murbe, feine Freube über bas errungene Refultat ju berbergen. werbe alles hierzu Rothige vorbereiten und Dir heute noch ben Chevertrag

"Damit bat es feine Gile," fagte Rathilbe, "bas fann Alles fpater gefcheben, boch muß ich Gie bitten, mich jest ju ichonen und mich allein gu laffen; -

fühle, bag mein Uebel wieber junimmt."
"Du wirft boch nicht frant werben, liebe Richte?" fragte ber Freibert febr beforgt; "ich werbe nach bem

Mathilbe batte ihr Beficht wieber verhullt, fcuttelte beftig ben Ropf und machte mit ber. Sanb abmebrenbe Reichen.

Der Dheim ließ fie allein.

Rur mit Dube batte fie fich fo lange aufrecht er palten und eine Starte und Entschloffenheit gezeigt, bie über ihre Rrafte ging. Raum mar fie allein, fo bereute fie, eine Bufage gegeben ju baben, bie fie zwar ju nichts berpflichtete, aber boch ihren Bormund ju hoffnungen berechtigte, welche ihr neue Berlegenheiten und Unannehmlichkeiten bereiten mußten. Gie batte fich eine turge Frift ertauft, - wenn fich aber mabrend biefer Beit nichts ereignete, was im Ctanbe gewe: fen ware, ibre Lage ju andern, obicon fie mit gang unerflatlichen Buverficht biefes ermartete, fo mar fie ichlimmer baran als in biefem Augenblide. Das

bebacte fie jest, und fie fühlte fich torperlich und geiftig angegriffen und niebergebrudt, baß fie mehrere Tage ben Ausbruch einer gefahrlichen Rrantheit be-

Rach einiger Beit war Mathilbe wieber im Stanbe, ibre gewohnten taglichen Spagiergange im Schlofigerten ju machen; - bie Frift, Die fie felbft beftimmte batte, mar abgelaufen, ihr Obeim batte fie an bie veripro-chene Antwort erinnere, und weil nichts von all bem eingetroffen war, was fie gehofft batte, - ba Dagimilian nichts von fich boren ließ, fo war fie entichlofs fen am folgenden Tage ju antworten, wenn auch nicht fo, wie ber Obeim munichte. Gie wollte ibm nämlich jagen, ba ja boch allenthalben befannt mare, ihre beis rath mit Ernft fei bolljogen, fo wollte fie biefes Berücht besteben laffen, und vor ber Beit als Ernft's Batten Diefer follte in die Barnifon jurudtebren und ben, - fie wollte auf Schiof Rothenfels ein bort bleiben, jurudgezogenes Leben unter fortmabrenber Aufficht ibs res Bormundes führen. Dabe fie fich bann nach Jahr und Tag mit bem Gebanten, Die Frau ihres Betters ju fein, bertraut gemacht, und finde fie in biefer Beit feine Urfache, bon einer Berbinbung abjufteben, fo wolle fie bas, was fie gefdienen, wirllich werben und tonne immer noch ber Chevertrag bollgo. gen werben und die priefterliche Ginfegnung bingutreten. Jenseits ber Porenden, wo noch vor Aurzem ein Lübed einzog, gemacht hatte, wurde ihm bier mit bes Versicherungswesens und gegen die monopolistische nicht minder bankbares Publicum für Seiligspredungen und Rronungen weile, ift es vor der hand unnite Penkon von nun an nicht giehr ausbezahlt Anstallen gerichteten Antrage des Ausschusses mit ber aus mit solchen Specialelstiden. Spanien ift wirklich werde. (Wir bezweiseln die Wahrheit dieser Mit.) im Begriff, ein Rand poll Connenfciein" ju wer-ben, nachdem es fic an bem Monbschein ber Pfafe senglaben fatt geseben. Iabella, die Ratholische (atholisch heißt allgemein) berricht zur Zeit nur noch über einen Spanier und wird über turg ober laug in Rom sich mit ber gulbenen Rofe als Mofen-jungfrau prasentiern. Der Papst hat ihr zur Reise bas Schiff "Immacolats concepzione" zur Berfü-gung gestellt. Gatanterie oder Jronie?

## Renefte Radrichten.

\* Raiferstautern, 24. Dit. Die Sigungen ber Commiffion für Borberathung einer neuen Gemeindeardnung find, wie wir erfahren, am Donnerftag Abend ju Spener beenbigt worben. Dan verfichert neuer-bings, bag bie Ergebniffe febr erfreuticher Art feien, und daß bie Bfals nun boffen burfe, fur bie Bufunft eine Bemeinbeordnung ju erhalten, welche bie guten Grunblagen ber beftebenben Ginrichtung mahrt, (na-mentlich bezüglich ber perfonlichen Freiheit bes Burgers, Bleichberechtigung ber Bemeinben, Fernhalten bes Dualismus in ber Berwaltung u. f. m.) babei aber Die Commune von ber bisherigen übermakigen Bepormundung befreit, fie in ihren innern Angelegenheiten feibfifianbig macht (fowohl hinficttich Babt ihrer Beamten, als binficilic ber Bermaltung felbft) und bie Difbrauche abichneibe, welche mahrend ber Reactionszeit in fo ichreiender Weife luftematifch getrieben murben. Es wird die Stellung, melde ber Berr Minifter bes Innern bei jener Berathung einnahm, als eine ben Bunichen ber Pfalg febr entgegentommenbe nang befonders gerühmt und ibm bas Berbienft bes erfreulichen Berlaufe ber Berhandlungen vorzugsweise beigemeffen.
Raiferslautern, 24. Ott. Gestern Abend ift

ber herr Minifter v. Dormann bier angefommen und im Galibaule jum Schwanen abgestiegen. -Borgeftern mar in bemfelben Sotel General von Doltte, ber berühmte preuß. Beneralfiabschef, über Racht und fuhr gestern mit Extrapoft ber Raiferftraße

entlang über Migei nach Maing. Lanbau. Rober Bejucher ber ehemaligen Bunbesfeftung Landau muß ftaunen, welche. Beranberungen biefelbe an ihren Befoftigungen ber Dit und Gubfeite in biefem Jahre erlitten hat, bie alten Balle find burchbabnt und bem Bertebre ein birefter Weg vom Bahnhofe in die Stadt eröffnet. Die von der Gifenbahngesellschaft erbauten toftipieligen Befeftigungen, bas große Fort Ar. 100, welches bem Wan-berer, ber sich vom Bahnhoimeg nach bem französis schen Thor bewegte, tropig die Stirne bot, wie die Revoute, an weicher ber Neufadter Jug vorübersahren nußte, sind verschwunden, und ber Landwirthschaft zurudgegeben; ebenso die bedeutenden Borwerte an der Zmpflinger Straße und auf der Wollmens: heimer Sobe, die die Stadt beherrichten, find wie-ber geebnet und Grund und Boben verwerthet. Düngen, 22. Oft. Seit etwa 13 Jahren be-

ber Dichter Emanuel Beibel, ber ben einen Theil bes Jahres in München, ben andern in Lübed ju verleben pflegte, aus ber t. Cabinetstaffe eine Benfion von 1400 fl. Als er jungft wieber aus Lübed nach von 1400 ft. Ale er jungft wieder aus Lubed nach DRunden jurudlehrte, wo er befanntlich ein Empfangs. gedicht an ben Ronig von Prengen, als berfelbe in

Dlünden, 22. Dit. Um bein Generalquartier-weisterftabe für beffen Dienft nur vollommen tich-tige Clemente guzuführen und jedem Offiziere bie Erandferirung babin zu ermöglichen und zugänglich ju machen, murben bie hauptleute (Rittmeifter) und Oberlieutenauts aller Baffengattungen ber Armee, welche eine fiebenfahrige Dienstzeit haben und feiner Beit in ben Generalftab einzutreten munichen, auf geforbert, fich als Abfpiranten für biefen Dienft gu melben; die fich Melbenden haben eine felbftverfaßte Dentschrift einzureichen, welche ihren bisherigen Bil-bungegang in der Soule, im Leben wie im Dienste in turgen Umriffen ihren militarwiffenschaftlichen Standpuntt entnehmen lagt. Diese Dentidriften werden von einer Commiffion aus Generalftabs. Diffizieren unter Borfit des Generalquartiermeifters einer erften Benrtheilung unterzogen, auf Grund welcher bie ju naberer Prafung Gingubernfenben beftimmt und bem Rriegeminifterium betannt gegeben

Darmftabt, 33. Dft. In ber beutigen Gipung bes Apellationsgerichts murbe bas Urtheil bes Begirteftrafgerichte gegen ben Redactent ber "Bolfeblatter", welches auf vier Bochen Gefängnis wegen Be-leidigung bes Konigs von Breugen lautet, bestätigt. Darmftadt, 23. Dft. Der Konig von Breugen,

welcher von Baben beute bier ankam, murbe vom Großherzeg und ben anwefenben Bringen empfangen.

ite Abend erfolgt beffen Abreife nach Berlin. Bremen, 20. Dft. Dabier foll bemnachft eine Befprechung über eine im nachften Jahre in groberem Magftabe ju unternehmenbe Rordpolarervedition ftattfinden und ift bagu außer Grn. Rapt. Rolbemen herr Dr. Betermann eingeladen. Derfetbe bat fein Er-

icheinen jugefagt. DC. Berlin,

DC. Berlin, 18. Oft. Wir find mit einer wichtigen Operation auf bem Gebiet ber politischen Telegraphie beidaftigt: wir legen einen Bunbfaben von Rorbichleswig nach Raristuhe. Um uns nämlich in ber gangen Glorie unferes "beutichen Berufes" aufzuspielen, werben wir, fobalb Rapoleon aus bem Ait, 5 Des Brager Friedens (Rordichleswig) Ernft machen will, unfererseits die "badifche Frage" fiellen, b. b. ben Gintritt Babens in ben Norbbund betreiben : bamit ericheinen wir am zwei Stellen zugleich als beuticher hort. Dag man in Rarierube als Bundbolgden gu bienen willig ift, bebarf teiner Berficherung. Worauf wir warten, ift völlige Durchführung unferes Militarlystems in Subbeutschland. Die Annahme unfers. Mobilmachungspfans haben wir — Dank hobenlobe! — loeben in München burchgefett. Das Beitere findet fich balbigit. Gubeutschland bereitet lich gar lieblich jum Opferlamm. Bir felbft find langft fertig. Auno 66 ichlugen wir Beutichland in Stude, anno 69 benten wir's wieber ju fliden, um ihm bann einheitlich bas Bell fiber bie Ohren gu gieben. Weiches nach bem Rathichluß ber Borfebung die glorreiche Bestimmung ift ber beutschen Ration vom Anbeginn ber Zeiten. — (Und Spanien? und bas bole Beispiel borten? wir fürchten uns nicht! Das Bolf.)

Berlin, 22 Dit. Der hanbelstag hat in feiner Rachmitagsfigung Die auf vollftanbige Freigebung

Mobification, bag auch Staatsanstallen guiaffig feien, in fo fern zwifchen ihnen und Brivatgefellschaften Concurreng ftallfinbet; mit großer Majoritat angenommen. In ben ftanbigen Ausichus murben ge-mablt: Reinete, Liebermann, Soetbeer, Weigel, hertel, Ruller (Stuttgart), Befenfeld, Roble, Stabiberg, Epfenftud, Dr. Meger, Mol, Spbel, Budichmert,

Stephan. Berlin, 23. Dit. Hanbeistag. Der Antrag bes Referenten Soetbeer: burchgreifende Reform ber Zuderfteuer und Aufgebung bes Schubjollipftems, murbe vom handelstag mit 71 gegen 23 Stimmen ange-nommen; die Antrage auf Fabrifationstener wurden bagegen abgelehnt.

Berlin. hier icheint ber Gebante bes Bapftes an eine Beiheitigung ber Protestanten am ötumeni-ichen Concil noch am allergunftigften aufgenommen worden zu fein. Während man denselben ander-warts entweber ganglich ignoritte ober ungludlich, wenn nicht gar lächerlich fand, hat der preußische evangelische Oberfirchenrath ein Circular an fammt-liche (protifiantischen) Confistorien erlassen, wonach bas bezügliche papftliche Genbichreiben von ber Rangel berab ben Gemeinden mitgetheilt werben foll. bie "Rreug Beitung" vernimmt, brudt bas Circular bes Ober-Rirchenrathes Freude barüber aus, bag bie Rundgebung bes Bapftes neben ungerechten Beichul: bigungen in manchen ihrer Borte Achtung und Bohlwollen fur bie Brotestanten an ben Tag legt. Die von bem Derhaupt ber tatholifchen Rirche an bie Brolestanten gerichtete Aufforderung aber, von ihrem firchlichen Befenntniffe abzufallen, wird als ein ungebührlicher Uebergriff bezeichnet und mit Ent-ichiebenheit zurüchgewiesen. Gine Wahnung an die Landesgemeinden, dieser Stimme nicht zu folgen, merbe ce nicht beburfen.

Stettin, 22. Dit. Sammiliche Droschentutscher find heute fruh in Strife begriffen, weil fie glauben, bei bem ihnen octropirten Bolizeireglement nicht be-

fteben gu tonnen.

Wien, 22. Dft. Das Abgeordnetenhaus berieth in feiner heutigen Sigung einen vom confessionellen Ansichuß eingebrachten Befegentmurf betreffend Die swiichen Angeborigen verschiedener driftlicher effionen. Die Clericalen sprachen lebhaft gegen Confessionen. Die Clericalen spracen lebhaft gegen Unnahme bes Befeges. Das Abgeordnetenhaus nahm in Folge einer Rebe bes Juftigminiftere Berbft bas Gefet nur theilweife an, und zwar in fo weit burch daffelbe bis jest beftebende Rechtsungleichheit in Behandlung ber Afatholiten bei Difcheben befeitigt wird. Der Abgeordnete Stene legte bas Manbat fur ben

Reichstag nieder. Wien, Debatte" melbet: Der Elub ber Linten des Abgeordnetenhaufes erflatte fich gegen bie Erbobung bes Wehrstandes auf 800,000 Mann, und für Berabfegung auf 600,000 Mann. -

Nach einem Prager Privatlelegramm ber "Neuen Breien Breffe" beforgt ein Confortium für die fransössiche Regierung Schlactvieb und Hafereinfäufe Wien, 28. Okt. Der Ausschuß bes Reicheraths bewilligte bas burch Regierungsvorlage geforberte Contingent von 56,000 Mann für 1868, nachdem die Vertreter ber Regierung entscheiden an dieser Jisser feftbielten.

Bern, 21. Dft. Der brafilianifche Gefcafte.

In biefer Beife bachte fie nochmals eine Frift gu erlangen, und zwar eine Jahresfrift. Ging ber Dheim nicht barauf ein, fo mar fie feft entichloffen, jebe Bens bindung mit aller Entschiebenheit jurudjuweilen unb bor leiner Drohung ober felbft unerlaubten Bebandlung jurudjufchreden. Grob, biefen Ilne baten, trat fie beute ihren Weg an. Grob, biefen Mustreg gefunden ju

Um Diefelbe Stunde befuchte ben Freiheren von Rothenfels ein alterer berr, welcher fic ale Juftigrath Grafen

Burgborf und Generalbevollmachtigter bes Maximilian von Derbenberg legitimirte.

"Wein Auftran," fagte berfelbe nach turger Be-grugung, alautet an Frl. Mathilbe non Rothenfels und Gie, als beren Bormund. Es ift eine bochft fatale und mir burdaus unangenehme Gefdichte, bech tonnte ich ben mir ertheilten Muftrag vermöge meiner Stellung ju meinem hoben Mandanten in teiner Weise ablebnen. Er betrifft namlich nichts mehr und nichts weniger ale die Rellamation bes gesammten Bermogens Ihrer Munbel. 3ch will Ihnen bann bas Rabere mittheilen und überlaffe Ihnen bann, bas Fraulein in entsprechenber Beife barauf vorzubereiten.

"Das ift allerdings eine fehr überrafcend Racht richt," erwiderte ber Freiherr, "und ich bin fehr begie-rig, in welcher Weise biefer Antrag begründet und gerechtfertigt werden soll und tann."

von ben Gefegen unterftust ift, wie bie anbere. Es ift Ihnen belannt, bag mein bober Danbant ein Entel bes bochfeligen Grafen Frang Ferbinand ron Rausberg, und ba beffen Frau Rutter eine geborene Gra: fin von Rausberg, die einzige legitime und anerkannte Rachfommenicaft bes genannten Beren Geafen ift, bag berfelbe als einziger Ubtommling rectlichen Unifpruch auf Die gange Bertaffenichaft baben murbe, wenn auch nicht bas vorhandene Testament beefelben biefe Disposition getroffen hatte."
"Sie tonnten vielleicht Recht haben," entgegnete

fichtbar ergriffen ber Freiherr, "wenn nicht eine andere von dem bochften Gerichtehofe bestätigte und von Gr.

Dajeftat bem Ronige fanttionirte Urtunbe - "
"Auch Diefe ift mir betannt," unterbrach ber Jufligrath ben Freiheren, "und ich wurbe allerbings eis niges Gewicht barauf legen, wenn bamale nicht ein fleiner aber vielbebeutenber Umftand überfeben worben 3hr herr Bater, ber Bert Reichsrath Rarl Friedrich Freiherr bon Rothenfels und ber Berr Graf Emmeran von Rausberg waren beibe ju Bormunbern Rinber ber Grafin Mugufte ernannt und haben als folde ben Familienvertrag errichtet. Da herren jeboch zugleich Teftamente Executoren waren, alfo für beibe Theile handelten, und in biefem Bertrage ber Grafin Marie ein bebeutenber Theil ihres "Das fann auf zweisache Beife geschen," fagte Bermogens ontzogen murbe, fo tonnte berfelbe nur ber Juftigrath, "von welchen bie eine fo rechtlich und bann zu Recht besteben, wenn zu biefem Afte nach bem

Lanbrechte Theil II. Ditel V § 21 ein besonberer Bormund fur tiefes benachtheiligte Rind beftellt, verpflichtet und jugejogen worden mare. Das ift aber nicht geicheben, bas Rind war fomit in rechtlichem Ginne gar nicht vertreten, ber Bertrag ericeint fonach als ein einseitiger und ift ungiltig. 3ch protestire Ramens bes einzigen Erben und gesetlichen Rachfol-gers, bes in bieser Weife verfürzten Rindes gegen bie Biltigfeit und Rechtsbeftanbigleit bes ermabnten Bertrages."

"Ich ware boch begierig, ju erfahren," lagte ber Freihere, "auf welche Weife Ihr herr Mandant lich biefe genaue Renntnig Diefer bieber fo ftrenge bewahr.

ten Familien: Bebeimniffe bericafft hat?"

"Der herr Grof," verfepte ber Juftigeath, "batte wohl ein größeres Recht, zu fragen, webhalb man biefen feine Frau Mutter so febr benachtheiligenden Berrrag geheim gehalten habe? Es wird bier aber nur ba.auf antommen, ob bas, worauf die Unfpruche bes Beren Grafen bafiren, gegrundet ift, oder nicht, - und in Diefer Beziehung wunfcht er, bag bie Betheiligten fic von ber Rechtmäßigfeit feiner Unfprüche etwa nach vorheriger Einholung bes Rathes einiger Juriften überzeugten und wurde er fich gerne außergerichtlich vergleichen."

(Fortfegung foigt.)

anglei einen Betrag von 1000 fr. jugeftellt. Ferner ind bem Bunbesrathe wieder eine große Angahl choner Gaben von Contonbregierungen und vor dweizeriiden Reprafentanten im Anslande,

chweizeriichen Reprasidanten im Auslande, some pon Privaten zugesommen. Deutschland, Holland, Angarn, Frankreich nun selbst das ebenfalls geschäbeigte Italien betheiligen sich in schönfter Weile. Paris, 22 Ott. Der "Confitutionnet" sagt: "Mehrere Journale beschäftigen sich mit der Karte ines Theils von Europa, welche augeblich auf Berehl des Kalfers veröffentlicht worden ift, und beparren barauf, hieraus eine Reihe von Schluffolge. ungen ju gieben, von welchen bie eine gewagter ift 163 die andere. Ein Bild auf die erschienene Karte zenügt jedoch, um zu erkennen, daß sie jedem Ge-danken einer politischen Umwälzung des Continents forne liegt. Diefe Karte gibt die ftrategische Stellung Frankreichs in Bezug auf feine Nachbarn während orei verschiedenen Leitrammen und beweist, daß seine

Stelling seit den Zeitchumen und deweist, daß seine Stelling seit den jangsten Ungestaltungen jenseits des Rheind nicht sewieriger geworden ist, daß vielmehr Frankreich heute in hinsicht seiner Bewegungen, wie seiner Allianzen weniger gedunden ist. Paris, 22. Okt. Einem Gerüchte zusolge warde Ologaga in kurzem als spauischer Besaubter hierber zurücklebren. Rahon wird hier erwartet: Paris, Die Königlin Jadella sendet von Pau und steißig Agenten nach Spanien, versehen mit wohlklingenden Argumenten, und man außert sogar doshast: "Die königliche Familie habe dem Lande währendt, als seitdem sie aus dem Lande gegagt sei." London, 22. Okt. Die "Times" veröffentlichen sin Telegramm aus San Francisco vom 21., wonach dort ein hestiges Erdbeben kattgesunden hat. Wiele Bedüde sind eingestürzt und beschädigt, sedach nur wenige Nenichen umgekommen.

mur wenige Meniden umgefommen. Landon, 33. Oft. Gin Privattelegramm aus San Francisco melbet, daß der Geschäftsverkehr burch das Erbbeben nicht unterbrochen worden fei. In der untern Stadt erhielt man einen Ruinenhaufen von Häufern und Kirchen. Die Erdspalten baselbst zeigten oft eine Breite von 8 Fuß. Der Schaben an Schiffen fei unbekannt, ber Verluft an Menschenken unbetradtlid. Dan idagt ben Schaben, welchen bas Erbbeben anrichtete, un Gangen auf eine halbe MIL lion Tollars. — Aus New Port murde berichtet, bag fich bort eine Gesellichaft zum Zwede bes Durchschnitts bes Richmus von Barien bestäntito gebilbet habe. Rabrid, 22. Oft. Heute Rechnittag fand eine große Boltdoersammlung unter bem Borfip Diogaga's

ftatt. Mehrere bet aufgetretenen Rebner fprachen fich lebhaft für die fosortige Abichaffung der Stlave-rei auf den spanischen Antillen aus, welcher Gorfolag mit großem Beifall entgegengenommen murbe.

#### Bermifchte und tocale Rachrichten

Das auf bem Thierbausden vom biefigen Schübenverein probirte Gewehr-Spftem Dilbant ift nicht von Binterthur, fonbern Fabritat ber Derren bon Erlach und Co. in Thun.

Erlach und Co. in Thun.

Aus Rassau, Mitte Oktober: Die diessährige Rartoffelernte, wie anderwärts so hier eine reichliche und verzugliche, ift nun gludlich beendigt und damit auch dem "armen Wanne" sein "täglich Brod" für ben sommenden Winter gesichert. Biele altere Landleute stimmen darin überein, daß der Ertrag dieses

räger hat für die "Bafferbeichädigten" der Bundes Jahres bem zweier früherer Jahre jusammen gleich anglei einen Betrag von 1000 Fr. zugestellt. Ferner tomme, und wiffen "aus einer Beit" tein Jahr zu ind bem Bundesrathe wieder eine große Anjahl nennen, in dem dis zum Oktober hinein so zu sagen auch teine Rautoffel angefault. gewesen sei. Auch im angrengenben Kreise Weglar und der Wetterau ist biefe Ernte eine so ergiebige, daß — (es ift teine Jeitungsente) — die originelle Wette, die ein Steinsurter einging, ger wolle 200 Kartosseln für ein volles Ratter (200 Blund) vertaufen", gewonnen werben tonnte. Er mog ein Rafter ab, gabite fie es waren nur 160 Rartoffeln. Geloft zweipjundige Rartoffeln find in ber Betterau ju finben.

† Bel ben Berbeerungen im Rheinthal ift auch bas beutiche Dorf Balgers, Die größere Salfte bes Staated Lichtenftein, hart betroffen worben. Gin Augenzeuge ber bort angerichteten Berbeerungen macht bie Thatfathe in ber "M. Hag. Big." mit ber Bitte befannt, auch Lichtenfteins zu gebenten.

† (Der Bapft und Rom's "leichte Ber-fonen".) Der "Rreuggeitung" wird aus Rom ge-ichrieben: Der Bapft hat befohlen, allen lieberlichen Metbern in Rom bas Saupthaar ju raftren, mas ent-fehlichen Sarm erregt bat. Der Ergbifchof von Betra, welcher als Gitten Inspector mit Musführung biefer Dagregel' beauftragt worben, bat feinen Abichieb ber-Er meinte, wenn fie confequent burchgeführt fo wurden fieben Achtel ber Romerinnen fahl umber laufen.

"(Gine Bange für Ifabella) Das ultra-montane "Bollsblatt fur Borariberg" bricht in fol-gender Beife eine Lange fur die Ronigin von Spanien: Eine tabelnswerthe jugenbliche Reigung gerabe ju jenem folechten Meniden Gerrans, welcher heute an ber Epipe ber Meuterei ftebt, mar befanntlich bie gange Berirrung Isabellens. Seither hatte Die Ronigin ein mufterhaftes Steleben an der Seite eines frommen Gemahls geführt, und sie hat nur den Hauptsehler gefadt, gut katholisch nnd ebenso fromm zu sein, was freilich hinreicht, um die Melt in Harnisch zu bringen. Die Nonne Patrocinio ist eine von Gott mit der Gabe der Bunder (!) begundete, lebendige Grilige, ju welcher bas Boll von Spanien mit Berehrung und Liebe emporblidt. Bater Clavet ift einer ber ausgezeichnetften Manner, aus ber Befellicaft Jeiu, ber erleuchtete Gewiffenerath ber Ronigin. Diefe Umgebung war bie zweite Schuld, Die man ihr nicht verzieh; aber folde Gehler haben ihren Gturg ichwerlich verschulbet; was bie Ronigin fturzte, find andere Dinge." Daran reiht fich muttig die Lunge, die jungt bie, "Pfalg. Jig.", für 3 fab ella gebrochen und welche meinte, wenn die Er-Königin nur "bemokratisch" gewesen ware, bann hatte sie thun butten, was sie gewollt hatte und wurde beute von allen Fortidritteblattern ge lobt, ftatt getabelt. — Dan muß folde "Geftunungen" ber "eblen Dfaljeria" gu Gute halten, fenat fie fich bod am besten und nach fich beurtheilt fie Unbere,

Bur bie Bafferbeichabigten in ber Schmeig, gingen weiter ein : Bon A. Cow. 1 fl.; B. 30. fr.; 2. M. 1-1. 10 fr.; Th. S. 2 fl. 42 fr.; R. und R. 3 fl. 30 fr. ; Frau R. S. 1 fl. Recapitulation :

Empfangen (laut Dr. 252) 49 fl. 12 253 3 , 30 254 15 . -(fiche oben) 9 52 In Summa 77 fl. 34 fr. Theater.

The ater.

Raiserstantern, 24. Oft. In hen, Director Rramer, welcher gestein Abend als "Graf Ciset" im gleichnamigen Schauspiele von h. Lande, jum Erchemmale hier auftrat, jernwir einen füchtigen Schauspieler von vortheildaftem Neuhern und anhprechendem Organ kennen; ja es darf mohl bechauptet werden, das wei seit Jahren keinen is guten hebendackeller bier gestein. Frau Kramer als "Köniain Elijabeth" jeine sich auch gestern voieder als denkande Kinftlerin, werdundelle jede, manche mal burch das Achermaß bes von ihr Wegedenen den Sinni über Abschleit, Aus dem gelangenen Englende er Darstellung bursen wir nich bestemable der Leiftungen der Fri. Beng (Gräfin Rulland) und bes dru. Marrder (Eir James Ralvy) rüche mend anerkennen. Der Greind der spanden kein geberde ich; boltentlich werd dieseln Uebeschauben beginden liede der der der den keiner und kierk auf dem Kepertvir und hier Manna Laube's neuertes Schauspiel "Bole Jungen", welches einen wadern Triumphyng vom With auch über ab deutschen Bütmen bielt und auch bier unt

Theater in Mannheim.

\* Mannheim, 21. Oft. (Theater-Aepertoix vom 25. Oftober bis 11. Rovember.) Sonntag 25.: Jüdin; Montag 26.: Geabelte Kaufmanu. Odenftag 27.: "Concert"; Witts voch 28.: "Neiße frou."; Freitag 30.: "damlet"; Sonntag 1. Nov.: "Browdet"; Mentag 2.: "Den Carlos"; Aittwoch 4.: "Midfally"; Freitag 6.: "kopt und Schwert"; Sonntag 8.: "Kigare's Dechgrit"; Mentag 9.: "Niccolomini". "Mallengieins Lager"; Dienftag 10.: "Mallengieins Lager"; Dienftag 10.: "Mallengieins Lager"; Dienftag 11.: "Bardier von Steulla"; Feitag 20.: "Hulda". Fragörie von Phinthierse Gibenfon.

Pitigeibeile von Bhil. Somidt in Kalferstautern, alleiniger Breialagent ber Dambenmerit. Badeltabre Actiene Beilichan, Das Dremer Poftdampfichiff, Bertlung Capt. Undlifd, von der Antie des Nerdenichen Lloud, welche am 1. Olibe. von der Antie des Nerdenichen Lloud, welche am 16 Tagen wehlbedalten im Row-Port angelemmen.
Mit vielem Schiff probter ich Familie Gemniler und Catharine Confe von Vallefichbad

rine Benfel von Balbflichbach

Das hamburger Bestampfichiff "Saronia", Capt Rier, vom ber Unie der handungenteineifunischen Badestabrieffettens Befellichaft, welches am l. Ditober von hamburg via haere abging, ist nach einer febr ichnellen glüdlichen Reife von 15 Tagen wohlbebalten in habanna angebornnen.

Berloofungen.

Brantfurt, 28. Otieber, Bei ber bente Bormittag forlatithen Ziehung 6. Classe 154. Frantsurter Stadtlotterie fieten auf folgende Aummern nachtebende Gewinne: "Rr. 17253 fl. 100000, Rr. 25619, 13673, 334, 3492, 5594, 5053, 16048 und 4010 je 1000 fl.

\$594, 5053, 16088 und 4010 je 1000 ft.

\* Just den in den gendester. Beigen der Eir. 6 ft. 17 ft.

Rem 4 ft. 53 ft. Gerfie Leich. 4 ft. 20 ft., Archige 4 ft.

15 ft. Spelt 4 ft. 14 ft. Speltern 5 ft. 50 ft. Dinfel 3

ft. A0 ft. Widdrickt 5 ft. — ft. Dajer 4 ft. 24 ft.

Groben 4 ft. 40 ft. Bidrickt 5 ft. — ft. Dajer 4 ft. 24 ft.

Groben 4 ft. 40 ft. Bidrickt 5 ft. — ft. Dajer 4 ft. 27 ft.

Fd. orms, 23. Offoder. (Wintelverije.) Beigen 200 gth.

12 ft. 40 ft. Rorn 180 ftle. 9 ft. 26 ft. Gerie 160 gth.

13 ft. 40 ft. Aren 180 ftle. 9 ft. 26 ft. Gerie 160 gth.

14 ft. Juster 120 ftle. 5 ft. 15 ft. Spelf 120 ftle. — ft.

- ft. 30 Martl gebracht 90 Malter.

Wa ing. 23. Offoder. (Martiberickt.) Bir notiten heuter Beiten 12 ft. 10—20 ft., Rorn 10 ft. 10—15 ft., Gerie

19 ft., gereinigte 20 ft. 15 ft., odae faß, dr. Oft. 19 ft. 70 ft.

30 ft. nut faß. Robijamien 15—15 ft. 15 ft. Robend 13

-34 ft., Linfel 21 ft. 30 ft., politen fig. 30 ft. bis 12 ft., dilfenfrückte im Preise behanntet.

Bedmen 19 ft. 45 ft. die 14 ft., Erbien 11 ft. 30 ft. bis 12 ft. 30 ft. Linfen 11—15 ft. Rossinden 32—34 ft., Steine 12 ft.

30 ft. Linfen 11—15 ft. Rossinden 32—35 ft.

3 ant ft. unit, 23. Offoder, 6½, the Abenes. Grebit 216%, de., u. 6. Steiner iffaner 78%, Dr., Diener Reien 795—71%,—96 bg., Genere iffaner 78%,—91, den 0. Beledter Dehaften 1 marrifaner.

Sain, 28. Offoder. Productenmaalt. Better: die.

Sain, 28. Offoder. Hoductenmaalt. Better: die.

3 din, 28. Offoder. hiel. 6.—, per Nev. 5.1%, per Marz 5.7%, Malten böber, effect. biel. 6.—, per Nev. 5.1%, per Marz 5.7%, Rajarn böber, effect. biel. 6.—, per Nev. 5.1%, per Marz 5.7%, Rajarn böber, effect. biel. 6.—, per Nev. 5.1%, per Marz 5.7%, Rajarn böber, effect. biel. 6.—, per Nev. 5.1%, per Marz 5.7%, Rajarn böber, effect. biel. 6.—, per Nev. 5.1%, per Marz 5.7%, Rajarn böber, effect. biel. 6.—, per Nev. 5.1%, per Marz 5.7%, den 10 ft.

## Jur gefälligen Beachtung.

Siermit beebre ich mich, einem verehrlichen Aubitfum gue ge-

Uhrmacherei und Uhrenhandlung ein Lager in allen Corten

Under and ich bei Beginn ber Theatersaison zur gefälligen Beachtung empfehle. Gleichzeitig erlaube ich mir, auf mein Pager in Brillen, Bince nez, Lorgnetten zc. ze. ausnerkam zu machen und werbe auch alle in dieser hach einschlagenden Reparaturen pronntt und billig ausführen.

Johann Berg.

Goeben erichien und ift vorratbig in ber Buchbandlung . von 36. Robr in Raiferdlautern:

Des Lahrer hinkenden Boten

Illustrirter Familienkalender in der Pfalz für 1869.

= Preis nur 9 Rreuger. = - Bleberverfäufer erbalten entsprechenben Rabatt.

Berichiebene eichene Banhölger, sowie Beue Sendungen Glace und Winterfum Baar Laben, noch einige Fenfier und Danbschube, neueste Besan-Artikel, Franzwei eiserne Gartenthuren verlauft billig jen, Borben und Anöpse eingetroffen 
37° [34] tei Geschw. Epron.

## Die bahr. Sypotheken- u. Wechsel-Bank in Missaclaces

abernimmt Mobiliar. und Lebensverficherungen gu möglichft billigen Pramien; chento Renten und Sparfaffen Ginlagen. Die unterzeichneten Agenten nehmen Berficherunge-Antrage entgegen, und

ertheilen über die naberen Bedingungen fiets bereitwillig Austunft. Chr. Zinn in Laiferstantern, 207 [Sa]. F. W. Bocklus in Otterberg.

Im Commissions Berlage ber Budhandlung von Bh. Robr in Raiferslautern ericeint im Laufe ber nächten Tage:

## Natur und Gemüth.

Ein Feld- und Waldblüthenstrang and Tagen, die nicht mehr sind, gewunden von Friedrich Ansendrach.

Operngucter

gibt ju jeder Borftellung à 12 fr. leihmeife ab Johann Berg,

vie-a-rie ber "Boft."

Frankfurter Bratwurst

Unterzeichnete erlaubt fich biermit ihren berekrien Kunden anguzeigen, daß sie von ibrer Ginkaufsteile gurud ift und mit den neueiten Modellen versehen ift.

Gummifduhe

in allen Großen ju billigen Breifen bei 25%. Deufchtel Bme

Kubrinecht werben gefucht. Bon wem? fagt bie Expes bition bs. Bl.



Lanzunterricht.

Unterzeichneter beehrt fich einem verehrlichen Bublifum

ben 26. Oftober, Abends 8 Uhr einen Gurs in ber

Zangfunft im Gottbolb'iden Gaale eröffnet. Gine Lifte jur gefälligen Ginzeidnung liegt bei mir offen.

**Dochachtungsvoll** 

P. Proer, Tanglebrer.

## Café Carra.

Rener und alter Wein, p. Biter 12 fr. Granfenfteiner und Mainger Bier, per Maiche 14 und 18 fr. Die Bier-glafche wird mit 6 fr.

[469, 103 vergütet.

Wollene und baumwollene Unterjacken Unterhofen, Seelenwarmer unb Chmale, mollene Dandichube u. Etrimpfe. Miles in größter Auswahl und vorzüglich

guter Boare empfichli H. Bauer.

## Gummiwaaren - Lager en gros & en détail. Joseph Krieger

Grosses Lagor in Gummischuhen Tuchschuhen und Stiefeletten mit Gummisohlen und Besats, Gummi-Schläuche für Gat-, Dampf- und Wasserleitungen, Gummf-Piatren, Schnüre sum Verdichten bei Dampfmaschinen, Kaoutchone-Kämme, Fe-derhalter, Palubeine, Ledertuche, Wechs-tuche für Möbel und Fussböden. Schweine-Regen - Rücke, Taffets. Bettunterlagen, Schuh-Gummistige, Gurtel, e asserdicht, Hosenträger, Strumpfblinder, elastische Li-Hosenträger, Strumpendel. Sauger auf tren, Bäuder und Kordel. Sauger auf Zahnringe, Trinkbecher, Milchflaschun, Zahnringe, Trinkbecher, Nchwämme, Tabak- und Schwammbeutel, Hosenstege, Schweinsblätter in Kleider, Armhaiter, Badekappen, Portemonnaies, Reise- und Toilettetaschen. Fischbeine, Schuh-Lack. Glanzwichse. Wischgummi und Radirgummi, Guttapercha in Platten, Schuüre für Drehbunke. Guttapercha-Papler zu Anfredlägen. Schmucksschon von Caoutehoue, ale: Brochen, Uhrkutten, Da-munketten, Gürtel-Schnallen, Kreuze, Her-Bailen,

Chirurgische mente.

ale: Luftkissen, Schnürstrümpfe, Clystier-Stupensorien, Daumlinge spritzen, Bur Brusthifteben,

Brau- u. Brennmalz in vorzüglicher Qualitat und billigftem Preife empfeblen: Bödler u. Comp.

Augleich bemerken noch, bag wir bei frn. Frang Sommerrod, Theaterfraße, für Breunmalz eine Rieberlage errichtet haben.

Veste Qualität Summuchube.

aller Größen, billigft bei

Jean Bogel.

für mein Comptorr Detailgefdaft und wird ein mit ben notbigen Borfemnniffen veriebener junger Menich in die Lebre gefucht. 6. 3. Theobald.

Ausldreiben.

Gin tuchtiger Rühfütterer, ber melfen tann, wird gefucht. Dienstantritt tommenbe Werbnachten. Mo? fagt Die Expedition be. Blattes.

Ein inchtiger (Befelle finbet bauernbe Beichaftigung be

Joseph Mhein, Rappenmader in Otterberg.

Ein grauenzimmer,

getenten Alters, welche allen bauslichen Ar beiten voriteben fann, wird auf Biel TBeib: nachten gefudit.

Raberes in ber Exped. b. M.

Berichiebene Rachtfrühle und Canapee, pon 20 fl. an in iconfter Muswahl empfiehlt Guflav Wolf, B41° .] Reritagije.

# Expeditionen

Amerika & Australien 3 mit ben nornüglichften



## Bostdampsichiffen und Segelschiffen.

Regelmähige Abfahrten bas gange Jahr bindurch.

5481 Raberes bei Carl Duß in Bubwig shafen, haupt-Agent und ben conceffionieten herren Agenten :

Quatav Bensel in Speper, Ch. L. Blies in Cufel, Chr. Butterfass in Grünftabt, Heb. Emich in Balbmohr, H. J. Faller in Chermofchel, With. Glabbach in Lautereden, G. Ph. Goldmannin Frantenthal,

Ferd, Heckel in Reuftabt,

Isaac Herz in Dahlod, Carl Mofmann in Distheim, Paul Hofmann in Bushad, Jacob Hoebig in Damburg, L. Ch. Lucael Hirthelmbolanben Friedr. Theobald in Dirmafens, L. E. Wend in 3meibrüden

Ph. Reinhard Mahla in Raiferstautern,

# Essäßer und Italiener Spinnhanf

à 42, 38, 36, 34, 32, 30, 28 Er. bester Qualitat bei

Ph. Joft, Geiler.

# Elfässer= und Italien.

à 36, 34, 32, 30, 28 fr. per Pfb. in befter Qualitat bei Dr. Bafen in Binnweiler.

# Comptoir und Weinlager

befindet fich jest in unierm febemalig Bebrer Schmeiber ichen) Baufe

16 Mi 30)

Geübte

in ber Gangaffe.

# Steinhauer u. Steinbrecher

30-40, finden gegen hoben Lobn dauernde Beichäftigung ben gangen Winter über in ber Steinhauergewerfschaft von Wilhelm Siegert & Cie. in Overnheim a. Gl. (nahe bei Creuznach.)

Englische Lebens-Berficherungsgesellschaft zu London.

Die Gefellschaft übernimmt ju festen und billigen Bramien Berficherungen auf bas menschliche Leben, Aussteuer- und Rinderversicherungen, fowie Leibrenten.

Aus dem in der Generalversammlung vom 14. Rovember 1867 erstatteten Rechenschaftsberichte erfah man als

Rejultate des verflonenen (Beschäftsiahres:

Reue Untrage 3890 im Berficherungebetrage von France 34,622,925 wurden angemeldet; 3483 Antrage mit France 28.805.450 angenommen.

Die für nene Bramien mabrent bes Jahres eingegangene Gumme betragt: 991,422. 40 C.

Die Jahreseinnahme erhöhte fich auf Frs. 7,442,485. 30 C., wovon Fre. 860,937. 70 C. aus ben Binfen und Capital? Antagen erfloffen find.

für Sterbefälle und Aussteuer wurden im verfloffenen Jahre Fre 2.366,905. 60 C. ausbezahlt.

Die Besellichaft bringt fur Die feit ber letten Bewinnrepartition (31. Juli 1865) abgelausenen 2 Jahre Fro. 1,500,000 jur Wers theilung, wovon 80 pEt. ben mit Geminnantbeil verficherten Bolicenbengern zufallen.

Der Reft ber leberichuffe im Betrage von Fre. 3,500,000 murbe den Capitalanlagen beigefügt, welche nunmehr Frs. 25,637,050 betragen.

Offerte jur Uebernahme von Agenturen werden gerne entgegen genommen.

Budwigebafen, ben 5. Januar 1868.

Die Sauptagentur für Die Bfalg,

Carl Bernn,

fowie ber allemige Agent in und fit Raiferslautern: Carl Stever, Buchhalter. tüchtigen Schweizer,

et auch mellen fann, wird burd beiten titon bs. Bi. ein Plan will gulenten

Der Unterzeichnete bat ein Logis in haufe an ber Gifenbabnftrafe im Stod ju vermiethen; daffelbe beftebt an Simmern, Ruche, Speicher, Reller und fte fogleich bezogen werben. ftari Taicher.

Unterzeichneter erlaubt fich auf in reichhaltiges Lager in Moerschaum-Cign renfpipen und Pfeifen, (biefe auch : Porzellan und bolg vorrathig), Degen w Spagierftode, Bortemonnaies, Dalsbinta Dofen, Toilettefeifen, Copirtinte, Cigarun Tabate, Liqueure sc, aufmertfam ju made

Raiferslautern, im Oft. 1868. Bried. Bohn

Bu vermietben:

im Sten Stode bas vorbere Logis, mit Ga einrichtung verfeben, bestehend aus 3 im mern, Ruche und Bubehor; jogleich ju n

40j#H#BI] Frang Theobald, Bide

2 gute Arbeiter finden bauernbe Beidaftigung bei

Fraug Bertram, 49,2,43] Edreinu.

Mein großes Lager in fertigen Der renkleidern, fotvie in Tuch u. Buch fin ju ben billigften Breifen, bate beftens empfohlen, (176.m

Empfehle noch besonders eine febr große Auswahl in Arbeits fleidern.

Diebervertäufer erbain Rabatt.

Große Lieferungen in fertign Rleidern werben burch Charle Ausführung ju jeder Beit ibnnommen.

R. Benbig, 81 Stodbausgaffe, n ber Rabe ber Brauerer jum "Rheinfreid."

Epileptische Krämpfe Fall beilt der Specialarnt für Epilopai Dr. O. Killisch in Bedin, Jag 76 76. Auswärtige brieflich Schon über 100 gehellt:

Theerseife, Co. in Baris, bon Bergmann & wirffamftes Rittel, gegen alle fant unreinigfeiten, à Stud 18 fr. empfichlt 64,4523) Carl Cohie.

Conntag ben 25. Oftober Wensifal. Broduttion

Sander'fchen Capelle

Caale des Beren Elgt Bum Besten

ber Wafferbeichäbigten in ber Schwill-Unjang 3 Uhr Rachmittags.

Die Sammlungen werben ohnt dien und jeden Abjug dem betreffenden gel Comiter übergeben.

Countag Radmittag 3 Uhr findet auf bit Philippsburg

Harmonie-Musik ftatt, bei anegezeichnetem Bier mib & berweißen. Entree 3 fr.

Wogn freundlichft einlabet: Georg Echenerbrand.

Theater in Raiferslauters. Sonntag, den 25. Ohtober 1568. Bum erften Male:

Die Lehrbuben,

pber : Reethi und Plethi.

Bolfsfried mit Gelang und Tang in 3 Mit und 9 Bilbern nach A. Berlei und D. Rollie Blufet pou Conrabi. Raffeneröffnung 6 Uhr. Aufang 7 111c.

Montag ben 26. Ghtober 1868. Bum erften Male:

Bofe 3mugen. Gaube.

Erdfinung der Raffe: 7 Uhr. Anfam 8 Uhr.

Decogle

# Alzische Volkszeitung.

Pieled . Freid . Alb, ausgenommen Conntage, an Alle bie Redaction verantwortlich: Ph. Hobr. welchem . Billgliche . Get "Platale fingeiger", iowie bad . Billgliche . Geblart" ab Graniebeilanen austageben . Drud und Bertag ber Budbinderei Ph. licht in Raijerdlautern.

Telgertobn ! fl. 36 fr.; in aan Bavern mit Ginichtuft ber Bestellzebilbe ! fl. 30 fr. — Briefrate, welche burch bie gange Bfalg eine fante Barbreiture finden, werben mit 3 fr. die vierfraltige Zeile berechnet, b. Ginaliger Injeration mit 2 fr

Nro. 256.

Raiferstautern, Montag 26. Oftober 1868.

66. Jahrg.

#### Ueberficht ber Tagebereigniffe.

#### . Raiferslautern, 26. Ottober.

- Der "Kreuzzeitung" wird aus Rom vom 9. b. geschrieben: Der Erzbischof von Petra, Monfig-nore Castellacci, als Bice-Gerente von Rom, Direttor ber Sittenpolizei, ift burch Monfignore Augelini er-fest worden, weil er fich benn boch gar zu nachsichtig gezeigt und zu einem ganz unerhörten Scandal ge-ichwiegen. Es besand sich nämlich ein ganzes Nonnenflofter (La Bipereiche bei Santa Maria Maggiora) ploglic auf einmal in einem Buftanbe, in welchem fie fich nicht befinden follten; der Bapft erfuhr ba-von, fragte, Caftellacci ftellte die gange Sache in Papit verfügte eine Unterfuchung, benn freilich febr ungelitliche Dinge and Licht brachte. Darauf bob ber Papit fofort ben gangen Convent auf, bifpenfirte bie Ronnen von ihrem Gelubbe und foidte fie ju ihren Familien gurud.

Dem Ergbifchof von Dimut wurden abermals 10,000 fl. Gelbstrafe aufertegt, ba er bie frei-willige herausgabe ber noch rudftanbigen Ehegerichtsacten verweigert. Es ift bies bereits Die britte Belb-firafe. (Wenn folche Beilpiele hartnädigen Unge-horfams von Bischöfen gegeben werden, barf man fich über die junehmende Unbotmußigfeit bes niedern

Rierus nicht munbern.)
- Aus Floreng ichreibt man, bag feit ben Ereigniffen in Spanien bie Masziniften febr an Ruhnheit gewonnen hatten. Ihre Agitation befchrante fich namlich nicht mehr auf Die romifche Frage und eine freifinnigere Geleggebung allein, fonbern gebe jest offen auf die Republit hinaus. Garibalbianer und Maginiften follen fich auch bereits an verichieobgleich Garibaldi feloft sich von der Politie fern zu halten scheine. Die Regierung, sagt man, sei jedoch auf ihrer Dut und überwache diese Umtriebe, die nur insofern bebenklich seien, als sie von Außen her Impuls und Unterftupung erhalten.

#### Berichiebene Sobeiten.

(Bon Mifred Mijolant im Gauleis.)

Unfer Freund, Juan Brim, Marquis von Caftil: lijos und Revolutions:Unternehmer jpricht fich fur bie möglichft constitutionelle und liberale Monarchie aus. Mich betrübt bas. Ich hoffte mehr von ihm und, offen gefagt, ich hielt ihn für weniger uneigen-nugig. Brim, Brafibent ber fpanischen Republit, nutig. Prim, Redfibent ber ipungigen vernen, ber Titel ift nicht ju verachten, aber "Raifer Prim", bas will boch was anbers lagen. Doch laffen wir

biefen Traum bei Gelte, ben ibm feine Reinbe ju: ichreiben. Das gerinafte Rachbenten lebrt uns, bag man eine neue Tynaftie nicht grundet, wie man ein Robibeet bepflangt und bag fechs Donate Popularitat nicht binreichen, um bei einer blafirten, abgefvannten. bued ein Dutend Revolutionen bindurchgegangenen Ration für immer feine Berricaft und feine naftie zu begrunden. Gin einfacher Burger, ber mit einem Sat jur Berricaft gelangen foll, muß feinem Baterlande mirtlich ober auch icheinbar — große Dienfte geleiftet haben. Cafar hatte Gallien erobert, vor bem Rom gegittert batte, Rapoleon hatte feinen italienischen Felbjug gemacht und ben Frieben von Campo Formio geschloffen, Cromwell ben Burger-friegen ein Enbe gemacht. Brim ift ein gewandter triegen ein Ende gemacht. Perm ist ein gewander und glüdlicher herr, aber, den Feldzug von Marocco ausgenommen, jählt er seine Dienste nur nach — Pronunciamento's. Er will aber auch die Krone nicht auf sein eigenes Haupt sehen; wie Warwick, ber Könige schuf und es selbst nicht sein wollte, sucht er nach einem Prätendenten. Auf benn, Joheiten, steht Rede, last Each einschreiben! Wer will König Spanien merben?

Acht Millionen Civillifte, vier ober funf prachtige Palafte, im Winter Cecurial, Aranjueg im Sommer, ein treues ritterliches Bolf, meift einftimmige Cortes, Beuerale und Dberften icodweise, einen Ameifenhaufen von Beamten, mehrere Milliarden Schulben — bas ift bas Soll und haben bes Berfteigerungsob-

3mmer heran, Sobeiten!

Aber die Sobeiten jogern und prüfen bas Terrain. Jeber will seinen Collegen die Spren und Gesahren bes ersten Schrittes überlaffen. "Bitte, Derr Derzog, geben Sie voran!" ""Nach Ihnen, mein Bring."" Mun, die Engländer haben ben Ansang gemacht und orden, die Englander gaben ben Anjang gemacht und präsentiren ben Herzog von Edinburg. Da ist unser Candidat, sagt die Morning Post. Ift er nicht hubsch und gut gewachsen? Sehr jung, taum 25 Jahre. Wacere Haltung, feine Manieren. Blond wie der Bater, gut constitutionell wie die Mutter. Guter Seemann, hat die Philippinen besucht und lobt ihr bezauberndes Klima. 5 Juh 4 goll, tüch-tiger Eridetspieler. Burbe auch mit Raftagnetten spielen. Protestant ohne Fanatismus wechselt er morgen früh bis Welleine morgen frub bie Religion, wenn man ibm bie Civillifte für 5 Jahre garantiren wollte. Mabrib ift eine Er murbe fich auch verheirathen, um Deffe merth. Stammvater von Ronigen ju werben. Uebrigens ift er nicht gang obne Stelle, fonbern prajumtiver Erbe feines Ontels Ernft von Roburg. Gotha und wirb, wenn Bismard feine Ginwilligung gibt, bereinft über

bie treuen Roburger berrichen. Man fagt fogar, daß Ontel Ernft, ber ein großer Operncomponist und Theaterbirector ift, ju Gunsten bes Gergogs von Edinburg abdanken wurde, um in Paris seine eigenen Opern in Scene ju sehen. Das gange Pergaglbum, besten Ohren Ontel Ernft von fruh bis ipat mit feiner eigenen Musik plagt, erwartet unge-buldig feinen neuen herricher. Ungludlicherweise bulbig feinen neuen herricher. Ungludlicherweise broben bie Abunnenten ber Parifer Oper mit einem Strife, falls Ontel Ernft mit feinen Opern ericheine, und herr Berrin (ber Director ber Oper) hat Ge. und Herr Perrin (der Wirector ber Oper) hat Se. tönigl. Hoheit bitten lassen, Herzogthum und Musik für sich zu behalten. Ihr seht also, Spanier, der Herzog von Goinburg ist um eine Acgierung nicht in Betlegenheit und hat eine Civitliste und Untersthanen in vetto. Wir müssen sogar sagen, fügt der "Morning Herald" hinzu, das wir überhaupt seine Prinzen ablassen tönnen, obgleich und die liedenswirtsige und angebetete Bictoria mehr als ein Dupend geschenkt hat. Wollen wir eine Eisenban einweiten, den Erundstein zu einer Liede aber Kalle einweiben, ben Grundstein zu einer Rirche ober Salle legen, zwei Regimenter Miligen Revue palfiren laffen ober auch nur ein großes Gffen geben, fo haben wir bagu einen Pringen und eine Rebe nothig. Giligft ichreiben wir an ben Bringen von Bales, ber fofort in den Waggon freigt und mit allen Gentlemen der Grafichaft wader zecht. Aber von allem Trinfen und Toaften wird ber arme Prinz schlaff, fein Magen wird ruiniet. Man spricht schon von einer Entjundung und die Aerite empfehlen Rube und -Bas thun? Unmöglich fonnen 200 lopale Engländer, die beim Bankeit sigen, auf's Diner vers gichten, weil ber Bring von Bales eine Magenentjundung hat. Rann er nicht mehr trinten, so hole man feinen Bruber. England murbe alfo ein mirt-lices Opfer bringen, wollte es Dir fpanifches Bolt, ben Bersog von Edinburg abtreten. Tropbem haben ben herzog von Ebinburg abtreten. Tropbem haben einige Spanier gelagt: Gebt uns Bibraltar, und wollen Guren Bringen nehmen! Aber England hört auf bem Ohr nicht und die Sache bleibt in ber Schwebe. (Schluß folgt.)

#### Reuefte Radridten.

München, 25. Dft. Co. Raj. ber Ronig ift am Freitag Abends in Munchen eingetroffen, um einige Tage in ber Residenz zu verweilen. Wie ber "Rurnberger Corresp." vernimmt, ift Ge. Maj unfer "Nattreeiger Cottetp. bertitatat, ift Ge. Maj unfer Ronig von ber ruffifden Raifersamilie in herzlichfter Beife eingelaben worben, im Laufe biefes Binters als Gaft berfetben nach St. Betersburg ju tommen. Ob indes Se. Dajeftat, biefer Anregung folgend, fich

## \* Ein Kind der Sunde.

(18. Gottienung.)

"Das mare allerbings für mein Munbel ein bochft bebauerliches Greignig," fagte ber Freiberr, indem er bald blag, bald roth murde und nicht im Stande mar, feine außerorbentliche Berlegenheit ju verbergen. "Ich

werde übrigens Ihren Rath befolgen."

"Soon, ich werbe in einiger Beit nachfragen," ant: tvortete der Juftigrath, wenn eima ber gweite Grund ber Unfpruche meines herrn Dandanten Gie nicht beftimmen follte, jebe weitere Erfundigung ale burchaus überfluffig ju unterlaffen. 3ch muß Ihnen ba als Einleitung eine fleine Gefchichte ergablen, fur bie ich mir 3hre geneigte Aufmertfamteit erbitte, ba ich Gie fpater mit ben banbelnten Berfonen befannt machen

"Bor mehr als fünfzig Jahren", begann ber Juftigrath, "lebten irgendwo zwei arelige Fraulein, frub verwaifte Schweftern, in treuer Liebe einander jugethan. Die altere Schwester - ich nenne fie Gifa-beth - hatte einen jungen Rann tennen gelernt, eiich nenne fie Gtifa: nen entfernten Bermanbten, ber in beftiger Leibenichaft ju ibr entbrannt mar und bem auch fie ibre Reigung ichentte, boch stellte fich ihrer Berbindung ein machti-ges hindernig entgegen. Beider Eltern hatten namges Sindernig entgegen. Beider Gliern hatten nam-lich wegen Erbichafte Unfpruchen einen langjabrigen Broges mit einander geführt, der Bater bes jungen Dannes hatte ibn verloren und baburch ben größten Theil feines Bermogens eingebußt. Glübenber Daß Gegnere und ber Familie beffelben mar, bas ja fo oft gefdieht, bie Folge, und icon viele Jahre er allen Umgang mit berfelben vermieben unb ben Geinigen ftrenge unterfagt.

"Bernhard," — fo nenne ich ben jungen Wann "hatte feine hoffnung, ben Bater jur Einwilligung in eine Berbindung mit ber Geliebten ju bewegen, bennoch magte er es, barum ju bitten, nachbem er fich foon zwei Jahre lang mit Gifabeth beimlich verlobt hatte. Der Bater aber - ein ungewöhnlich ftrenger Mann - verweigerte nicht nur feine Gintvilligung, er legte auch einen fürchterlichen Fluch auf jebe Berbindung mit ber erwähnten Familie und verlangte, ber Sobn folle und muffe fich nach feinem Billen vermab: Bugleich bezeichnete er ibm bie Jungfrau, bei beren Eltern er bereits fur ibn geworben babe und bie

er auf jeben Sall beiraiben muffe.

"Diefe Rachricht mar fur Glifabeth um fo fcred. licher, ale in Diefer Beit ibre Schwefter Mugufte fich verbeirathet batte und burch biefes Greigniß allerbings ibre Lage verschlimmert murbe, benn, mabrend Muguste, ihrem Gatten folgend, in eine entfernte Gegend jog, blieb fie bei einer alten Tante jurud, bei ber fie in völliger Abbangigleit lebend, feltsamen, oft unertrags lichen Launen preisegegeben mar. — 3ch will Sie aber nicht mit einem Romane und seinen Einzelnheiten lange

weilen; was ich bieber ergablte, mußten Gie wiffen, um fpatere Greigniffe versteben und richtig beurtheilen ju tonnen. 3d eine nun jum Schluffe:

"Der beimlichen Berlobung folgte etwa nach einem Jahre eine beimliche Bermablung, und als abers male ein Jahr vorübergegangen mar, fühlte Glifabeth ein Greignig berannaben, welches jebe Gattin hober Freude ju erfullen pflegt, fur fie aber Gattin Quelle unendlicher Angft und Gorgen fein mußte. Gie erhielt mit Dube von ber Tante bie Erlaubnig, Die geliebte Schwefter beiuchen gu burfen : - in bas ver-ichwiegene Berg biefer treuen Freundin legte fie Freundin legte fie ihren Rummer nieber und beifchte Troft und Bulfe.

"Der Gatte ber Schwefter mar Offigier und mit feinem Regimente in ferne Lanber gezogen, wo bamals ein bestiger Rrieg entbrannt mar. Die beiben Schwesftern magten es nicht, Jemanben jum Mitwiffer bes Bebeimniffes ju machen; fie entwarfen berichiebene Plane und befchloffen enblic, Gifabeth folle bei ber Schwefter niebertommen, wo Alles mit ber größten Borficht und Deimlichkeit veranstaltet werben tonne, woju ber bamalige Aufenthalt Auguftens in einem abgelegenen Balbichloffe befonbere forberlich ericien.

"Es gefcab Alles, wie es verabrebet mar - "
"Ift es möglich!" rief bier ber Freiberr, "bie Beren find mir allerbings befannt, - ergablen Sie

mir aber auch tein Marchen?"
"Theils habe ich bie beweifenben Urtunden bei



go einer folden Reise entschließen wird, besteht noch keinerlei sichere Bermuthung.
München. Bufolge einer Entschließung bes f. Staats Rinisteriums bes handels u. b. öffentl. Arbeiten werden von nun auch Sendungen mit Zeumelde von ben f. Begirt's- ober Rentamtern an Gemeinbebehörden gerichtet werden, portofrei behandelt, wenn sie als R. S. bezeichnet und mit dem Beisate "Zeuzengebühren" versehen sind. München. Die Controlversammlung und das

Aushebungegeldaft ber Alteretlaffe 1847 haben bis jest mit Ausnahme bes befannten Wirthshauserreffes in Abensberg einen burdaus rubigen Berlauf genommen. Das Erfaggeichaft wird bei ben Begirts. amtern in einem ober zwei Tagen vollftanbig gu Enbe geführt und wenn man bebentt, bag baffelbe bas Loofen, die ärztliche Bistation, die Beldeidung der Jurudstellungsgestuche und die Festikellung der Bezirketisten umfaßt, so ist ein Bergleich zu den früheren Verhandlungen durch das neue Wehrgesetz in dieser Alchiung eine große Ersparniß an Zeitauswand eingetreten. Das Erfaggefchaft wird bis jum 31. Dft. pollenbet fein

Rurnberg. Die früher ermahnte Mumale'iche Schrift fagt bezüglich ber Unnegion ber alten Beiche ftabt Frantfurt burch bie Breugen: "Die üppigen Banquiers von Franffurt hatten fich oft über bie "nordifden Schluder" luftig gemacht, die in wenigen Tagen ihre Sieger geworben maren. Nach langen, unter peinlichen Entbehrungen gurudgelegten Marichen mar die Armee Derrin biefer reichen Sanbeleftabt, biefer ftolgen Burgerichaft. Es gab teine Blunderung, aber Diebrauche in den Forderungen und ungeheure Anmagung in ber Art, wie man fie eintrieb. Bas eben gefagt marb, erftart einigermaßen bas unpoli-Benchmen ber Preugen in Frantfurt, enticulbigt es aber nicht; es ward in gang Europa und in Preugen felbft bestiger als irgendmo getabelt.

Raribruhe, 22. Oft. Deute Morgen hat Bring Wilhelm mit feiner Familie tie tang projectirte Reife nach Italien angetreten. Im Bahnhof hatte fich Rriegeminifter v. Beyer gur Begrugung ein:

gefunden.

Berlin, 23. Oft. In ber nachmittagefigung bes Sandeistages tam die Gifcusollfrage gur Berbandlung. Spbel's Antrag, fich fur fuccefive Ermagigung ber Gifengolle, Berbeiführung einer Fracht: ermaßigung, und Befeitigung ber frangofiften Erportbonificationen für faconnirtes Gifen auszulprechen, nebft einem Umendement Muders, die Bollermaßi-gung von der Reciprocitat anderer Staaten, befonbers Defterreiche, Belgiene und Franfreiche abhangig ju machen, wurde angenommen, und zwar ber An-trag mit 51 gegen 37, bas Amendement mit 44 gegen 41 Stimmen. Die Bahl des Berfammlungsories bes nachften Sandelstage murbe bem Ausichuß überlaffen und ber Danbetstag geichloffen. Berlin, 24. Dit. Rach Schlug ber geftzigen

Berlin, 24. Dit. Rach Schluß ber gestigen Blenarsigung bes Sanbelstages conftituirte fich ber ftanbige Ausschuß besselben. Bum Brafibenten wurde gewöhlt: Gerr Liebermann (Berlin), jum Biceprafi-benten berr Mosle (Bremen). Der Musicus cooptirte hieraul die Serren Dutig (Sannover) und Eugen Lange (Coin). — Der preuß. Gesandte am Wiener Hofe, her v. Werther, ift diesen Morgen hier eingetroffen. Der preußische Gesandte am englifden Sofe, Berr Bernftorff, wird Mittmoch bier

ermartet.

Berlin, 24. Dft. Der Ronig ift beute Bormittag in Potsdam wieder eingetroffen. — Die "Args-zia." miederspricht entschieden der Nachricht einiger Blatter, herr von Werther werde zum Botschafter in Baris ernannt werden. Es sei an eine anderweitige Befigung des Botschafterpostens in Paris noch nicht gedacht worben. — Wie ber "Staatsangeiger" mel-bet wurde bem Grafen Castellinaro Namens bes Nordbeutiden Bundes bas Erequatur als italienifder

General-Consul in Frankfurt a. M. ertheilt. Berlin. Graf Bisnard, ber bisher Chef bes 7. schweren Landwehr-Reiter-Regiments war, ift jest jum Chef bes 1. Dagbeburgifden Landwehr: Regiments Rr. 26 ernannt worden und gleichzeitig & la suite des Magbeburgifden Auraffier-Aegiments Rr. 7 geftellt. Die "Zutunft" theilt bas unter fofgender Bemerfung mit: "Db bies eine neue Gnabenbezeugung ober nicht, bafür geht une bas Berftanbnig abfolut ab, aber bas Aublifum will in Anbetracht bes Uniformmechiels bavon unterrichtet fein." Die "Bolts-zeitung" meint, bie Beranderung habe mahricheinlich ben 3med, dem Bunbestangler ben militarifden Dienft au erleichtern.

Damburg, 24. Dit. Bei ben fraugennoenen Bablen gur Burgericaft haben bie Demofraten mie-24. Dft. Bei ben flattgefundenen ber den Sieg errungen. Das Berbaltniß ber Bar-teien bleibt im Wefentlichen baffelbe.

Die "D. fr. Br" melbet: Die 2Bien, 25. Dft. Bant Direction erhielt eine Erflärung bes Finangminifters, berielbe merbe noch por Enbe bicfes 3ab res eine bas Bertragsverhaltnig zwischen ber Staats-verwaltung und ber Bant nach allen Beziehungen efenvorlage im Reicherathe einbringen.

Et. Gallen. Bon herrn Arober, welcher vom letten Friedenscongreg in Bern als Bertreter ber deutschen Bollspartei bekannt ift, find von Heidelberg aus 430 Fr. mit einer großen Rifte voll Rleidungs-fluden und Walche an bas St. Galler Silfscomitee eingegangen, welche beim bortigen Arbeiterverein (Bolfsverein) und andern Bewohnern Deibelbergs gelammelt murben; bie Sammlung wird überdies noch fortgefest. In dem beigefügten Schreiben beifit es unter Unterm : "Wir haben nicht vergeffen, baß 3hr vor 19 u. 20 Jahren unfern Brubern ein Alfpl, Obbach und Nahrung gemahrtet, als fie um ibre Liebe jur Freiheit ihr Baterland verlaffen mußten. Wir ergreifen Die Belegenheit, um Guch einen fleinen Theil unferer Schuld gurudguerftatten. bem großen Unglude, bas Cuch betroffen, unfere bem großen unginue, bus de Silfe - fie tommt eine Gabe auch nur eine ichwache Silfe - fie tommt aus freudigen, willigen Bergen." Es ift bier nicht bas bloge Milfeid, fagt bie St. Galler Zeitung, welche ju uns spricht, und bas am Ende anch ben Feind beberricht, es ift die Sympathie freiheiteliebenber Monner jum freien Bolfe. Bas die Staaten trennt, bas find bie Machinationen ber Diplomalie, ber Chraeis und die herrichsucht ber Großen, aber tief im Bergen ber Boller wohnt ber en ber Bolter wohnt ber Bug ber Ber. Diefes Beiden ber Freundschaft ift mehr brüberung. Diefes Beiden ber Freundschaft ift mehr werth, als bie iconfte Gabe aus Auftenhand; benn bieje Gaben hat bas Boll mit feiner Sande Urbeit erworben.

Paris, 23., Abends. Die "Ngence Savas" mel-bet aus Butareft: Die Organisation von Banben, welche einen Einfall in Bulgarien beabsichtigen, hat in Folge bes Bujuges von garibalbifden Glementen an Thatigfeit gewonnen.

Paris, 28. Dit. Die "France" melbet bie Re-

gierung fei geneigt, ben Borichlag Spaniens, fiber ben Bertrag jur Grenzfeststellung Ratification ausgumechieln, teine Schwierigfeiten entgegen gut feten. Mouftier empfing gestern Mery, ber beauftragt ift. proviforisch die spanische Gesandtschaft zu fuhren. — Die "Liberte" wieberholt ein Borfengerucht, nach welchem Danemart eine energische Rote an Preugen gerichtet habe.

Paris, 24. Dft. Das Avenir Rational bringt folgende Depelde aus Liffabon, 24. Dft .: Der Konig Ferdinand lehnt auf's bestimmteste bie Canbibatur auf ben spanischen Thron ab. Man ver-fichett, bag bem Bergog von Rontpenfier Borichlage

gemacht und von ihm alinftig aufgenommen find. Baris, 24: Oft. Die angefündigte Karte von Europa wird am nächsten Dienstag erscheinen. Sie wird Franfreich und Deutschland in brei Epochen feit 1815 darstellen. Als erfte Epoche zeigt die Karte die Allianz der übrigen Nationen Europas mit einer Bevötterung von 71 Millionen gegen Frankreich gerichtet. Die zweite Epoche stellt bie Unabhängigfeit Belgiens und die Situation Sollands nach 1832 bar In ber britten Epoche, nach 1866, ericeint Frant-reich noch viel vortheilhafter als in ber zweiten fie tuirt. Die Karte zeigt die Bergrößerung Frankreichs burch brei Departements, Ocherreichs Berkuft ber italienischen Provinzen und bessen Austritt aus bem beutiden Bund, welcher fortan in brei Theite gerfallt. - Der "Conftitutionnei" joult ber Sprache bes Loth

Stanlen in Liverpool feinen Beifall und ichtieft fit den friedlichen Schlufiolgerungen desfelben an. -Der "Elendarb" ftellt bie Demiffion Riel's in Ab

London, 23. Dft. Bei bem Hanbelsbanket in Liverpool betonte Lord Stanken, daß das Ziel der auswärtigen Politik Englands die Erhaltung det allgemeinen Friedens fei. Er drücke wegen ter überall betriebenen Ruftungen fein Bedauern auf nach inden bernapp bas die Aleichten der europhilden nob jedoch hervor, daß die Gefahren der europäilichen Situation, obwohl die Zufunft nicht abfolut besorge niffrei fei, neuerdings meift übertrieben seien; die Staatsmanner fammtlicher Cabinette Europa's ver-abicheuen ben Gebanten eines allgemeinen Rrieges, und darin liege die Burgichaft bes Friedens, (Bei bemfelben Bankett murben zwifchen Stanley und bem amerikanischen Gefandten Johnson Friedens- unt und barin liege bie Burgichaft bes Freundschaftsverficherungen gewechfelt.)

Loubon , 24. Oft. Aus Point be Gall mirt unterm 6. Dft. gemelbet: Radridten aus Reu Gee land theilen mit, bag mehrere Befechte mit ben 9te bellen stattgefunden haben, welche von wechselnden Erfolg begleitet waren. — Aus Sydney wird be Erfolg begleitet maren. richtet, bag bas Ministerium jest Beweise für ein Berfchwörung gur Ermorbung bes Bringen Alfrei erhalten babe. Giner ber Berfcmorer murbe ge

toblet.

Diabrid, 19. Dft. Bahrend man mit Frei heite und Fortfdritterufen die Alofter aufbebt Jefuiten verbannt und die übergabligen Rirchen nie berreift, fallt unwillfurlich ber Blid bes rubigere: Beichauers auf bie feitherigen religiofen Buftanbe bie beinahe eben fo fest bas öffentliche Leben gepadt fie im Choof ber Familie tiefe Burgeln ge Die repolutionaren 3been, tragen von den Aufgeflatten bes Boles, und nach ichlagen haben. -Gesubelt von ber Jugend, greifen mit schonung Slofer Eifer nach ben Attaren, por benen man so lang gefniet, und mit benen bie lebhafte Phantasie bei

mir," erwiderte ber Justigrath, "bie übrigen tann ich - wegen Rurge ber mir bafur jugemeffenen Beit erft fpater beibringen, mas aber jedenfalls gefcheben tann und wird. Dier ift 3. 2. ber Traufchein bes Freiheren Bernhard von Dienstorff und beffen Gattin Elijabeth von Armebeim. Berr von Dienforff hatte Ben Beiftlichen, welcher feine Che eingesegnet, auf Schok Eulenbuch gebracht und burch benselben seine Tochter taufen laffen; — hier ist ber beglaubigte Diefes Rind murbe unter bem Rame Glife bon Rausberg enterbt und unter bem Hamen Armebeim auf bem Gute Walterbach erzogen, es murbe bie Gat-tin Ihres Brubers Thoobalb und ift bie Blutter bes Frauleine Mathilbe von Rothenfele.

"Durch biefe fireng mabibeitegetreue Darftellung bes Sachverbaltniffes fallt allerdings bie Bermuthung eines Bergebens weg, welches bie Geburt biefes Rinbes verdunfelte, es beraubt jedoch baffelbe zugleich fei-nes Berundgens, benn — Sie werben bas nicht be-ftreiten wollen — Ibre Münbel tefist bas ihrer Mut-ter als angeblichen Tochter bes Grafen Franz Ferdi-nand von Kausberg ober boch ber Gattin besselben, von ben Agnaten jugesprochene Bermogen auch in Dies fer Beziehung mit Unrecht und ift somit nach bem bes flebenben Recht jur Berausgabe verpflichtet."

"Roch bin ich allzusehr von biefen Rachrichten griffen," antwortete jest ber Freiherr, als bag ich fo fonell zu einem Entschluffe tommen tonnte. 3ch muß

allerbings im Ramen und im Intereffe meiner Danbel bie flarften und bestimmteften Beweife verlangen, ehe ich mich entichließen fann, auch nur ten geringe ften Theit bee Bermogene berauszugeben."

sten Theil Des Bermogens perausjugeven.
"Ich tonnte mir biefes denten", sagte ber Justig-rath. "Ubrigens versteht es sich von selbst, bag Sie biefes Alles nicht auf Treue und Glauben annehmen follen; biefe Betweise, welche Sie irgendwie verlangen tonnen, sollen Ihnen bei Gericht vorgelegt werden, und es wird biefes um fo meniger Muftanb haben, ale wir biefe Bewerfe in größter Bolltanbigfeit erbringen ton-nen. Gie burfen mir bagegen auch nicht verargen, wenn ich bem Intereffe meines herrn Manbanten entfprechend alsbald ichleunigen gerichtlichen Beichlag bes gesammten Bermogens Ihres Dinindels beantrage.

"Es burfie Ihnen boch ichmer fallen, mit einem folden Antrage burd jubringen," entgegnete ber Freiberr, immer tleinmuthiger werbenb, "ba Gie unmog. lich biejenigen Bermogeneftude berausjufinden und gu bezeichnen im Stanbe fein werben, welche bon bem Bermogen bes Grafen Rausberg noch vorbanben

"Sie fdergen wohl," erwiederte ber Juftigrath. "Gines Theiles ist ja bas Inventarium ba, nach welt-dem feine: Beit bas Dritttheil bes Rausbergischen Bermogens fur Die vermeintliche Tochter ausgeschieben wurde, - und bann beanfpruche ich jebenfalls bas gange vorhandene Bermogen, welches in feinem Falle

binreichen burfte, jenes urfprungliche Bermogenebrittthe fammt ben aufgelaufenen Binfen ju beden, benn e unterliegt boch feinem Zweifes, bag bie Binfen Diefe fo widerrechtlich entzogenen Befitibums erfett werde müffen.

"Es wird Ihnen ichwer fallen," fagte ber Freihert "jest noch, nachdem ein halbes Jahrhundert verfloffe ift, biefe veralteten Aufpruche geltend ju machen, obe Beugen bafur aufzufinden —"

"Daran babe ich allerbinge nicht gebacht," entgeg nete ber Juftigrath, "ich geliebe offen, baß ich Gi nicht in bie Rloffe Derjenigen leste, welche rechtlich be flebenbe Anfpruche in folder Beise befampfen wollen."

"Thun Gie 3hre Schuldigfeit, Berr Juftigrath" fagte ber Freiberr. "Meine Pflicht erbeifcht, tein Mit tel unversucht zu laffen, folche exorbitante Anfpruche gi belampfen. Jedenfalls merben Sie fein leichtes Spie haben, mohl aber einen langwierigen, tolispieligen Bro get, beffen Musgang, wenn Sie ihn erleben follten, we nigftens zweifelhaft fein burfte."

(Fortfebung folgt.)

#### Berichiedenes.

Roln. 17. Det. (Eine heirath mit hinderniffen. Bas rennt das Bolt, was malt fich bort die lange Gaffen braufend fort?" fonnte mit Schiller heute De benten, ber balb 12 Uhr in die Rabe bes Domes fan Aber ber Delb mar nicht wie im Schiller ein Ritte

Commi

Bolfes Alles verbinbet, mas Erbe und Simmel ibm und bie burch ihren bilberreichen Gultus unb tragt. bie Lebren ihrer Briefter fein Denten verwirrten, ichmeichelten und auch erichredten. - Rein ibm Rirdenfeft, fein Tag eines Beiligen, Die nicht finnliche Genuffe in ihrem Gefolge hatten. Mabrib, 23. Oft. In Malaga find einige Un-

ruben vorgetommen, bie Rube aber bereits mieber

hergeftellt.

Madrid, 23. Oft. Gin Detret bes Juftigminis ftere fiedenbirt bis ju einem Beldluß ber confti-tuirenden Cortes bie Geldbezuge im Betrage pon 51,990,000 Realen, welche bisber von ben Diocelans feminarien erhoben worden find. - Signerola bat eine Generalrevifion ber Actenftude über bie vom Staat penfionirten Ritglieder gelftlicher Orden ver-fügt. Alle Benfionen, welche mit Belebung bee Be: febes vom 29. Juli 1837 jugeftanden murben, mer: ben annullirt.

Mabrid, 24. Oft., Abbs. Die Gefandten Englands, Frankreichs und Portugals murben biefen Abend von bem Minifter bes Aeubern und hierauf vom Minifter Prafibenten empfangen. Die Anerten ber proviforiichen Regierung burd Italien

b nachftens erwartet. Ropenhagen, 24. Dft. Die Theilnehmer ber ichmebilden Rorbpolexpedition find aus Rormegen jurudgefehrt. Die Expedition gelangte bis jum 81 43 Breitegrad. Sturm, hohe See und bas Ledwerben bes Schiffes verhinderten weiteres Bordringen nach Morben.

28. Dit. Der Papit fanbte ber Betereburg . Betersburger Synobe bas Runbidreiben ju, welches er an bie griechifd ruffifden Bifcofe gerichtet bat.

Die Synobe bereitet eine Ermiberung vor. Rouftantinopel, 24. Dit. Der "Levant Beralb" murbe auf Berlangen bes Bice-Ronigs von Egypten für einen Monat luspendirt. Die Pforte fandte Schiffe nach bem Biraus, um die bort befindlichen

Eretenter in ihre Beimath ju beforbern. Rem Port, 10. Dit. Die Ex-Rönigin von Spanien bat icon vor mehreren Jahren in ber Gegend von Philadelphia Grundstilde für zwei Millionen Dollars getauft, die ihr ein gutes Einsommen bringen. Anfange murbe fie arg betrogen, die Bermalter specu-lirten und es entftanden große Beriufte, ipater übernahm ber frühere Befanbie Dallas, nachbem er aus England gurudgelebrt, bie Aufficht, und ficherte ber Ronigin ibre Gintunite. - Der Antauf von St. Thomas wird mabrideinlich auch pom neuen Congres nicht ratificirt merben; feit ben letten Erobeben ift bie öffentliche Reinung folden Erwerbungen ent: idieben entgegen. - 3mifden ber Erie und Central. eisenbahn berricht wieder ein ruinofer Concurreng-ftreit. Die Eriebahn hat die Fracht von bier nach Chicago, an taufend Meilen für ben Centner von 1 D. 88 Cents auf 40 Cents reducirt, und bie Centralbahn ift diesem Beispiel gefolgt; diese Tarife bezahlen nicht einmal die Spefen für Behandlung ber Guter. - Mis Mitglieber bes neuen Cabinets unter Grant werben Stanton fur ben Rrieg unb ber biefige Raufmann Stewart für bie Finangen bezeichnet.

Rem Port, 23. Dit. Die Resultate ber Dahlen in Westvirginien find noch nicht vollständig befannt, Doch zeigt fich nach bem, mas bis fest befannt gemorben ift, ein Stimmengewinn für Die bemofratifche Bartei. Beibe Barteien beanspruchen ben Sieg.

Rem Port, 24 Oft. Semmont ift nun thatig als Brandentichaftscandibat hervorgetreten, und bieft als folder in Rochefter, Buffalo und Cleveland Ans fprachen. Praficent Johnson telegraphirte ihm in berglichen Worten feine Wirklamkeit billigend und ihm Erfolg munichenb. Das Bahlergebnig in Deft-

Birginien ift noch ungewiß.
San Francisco, 23. Dft. Gestern Abend fand ein zweites Erbbeben ftatt. Der Schaben ift gering.

Das Bolt ift febr aufgeregt.

Bermifchte und locale Rachrichten.

Raiferelautern, 25. Dit. Um perfloffenen Camftag wurde unfere Stadt abermale burch falfchen Feuerlarm alarmirt und erachten wir es bringenb geboten, bag bergleichen Borgangen auf's Ernftefte entgegengetreten merbe.

† 3 meibruden, 25. Dft. Gin entfehliches Un-glad ereignete fich am Rachmittage bes gestrigen Tages in ber Rabe von Berichberg. Bei einem abgehaltenen Treibjagen murbe bas 11jabrige Sobnchen bes Forfters hoffmann in Berichberg von bem Balbhuter Rrifched bom Schauerberger Forfthause ericoffen. Das Rind führte ben Sund feines Baters und tam in Die Rabe bes Blabes, two Reifched fland. Letterer bemertte im Bebuich ben Schweif bes Bunbes und im Glauben, es fei ein Suche, ichog er fein Gewehr auf benfelben ab und tobtete fo ben ungludlichen Anaben nebft bem (8. B.) hunbe.

+ Ginem Mainger Bagnermeifter gefiel es fon feit einigen Tagen in einem Bierlotal fo gut, bag da feine ganze Tageszeit zubrachte. Da nun aber zu Dause viel zu thun war, fo ließ ibm eines Morgens feine besorgte Gattin durch zwei Gesellen die Hobelbant in fragliches Lotal bringen, bamit er an feinem Lieblingsaufenthalte auch ferner verweilen tonne, ohne

fein Beidaft vernachlästigen ju muffen. † Stuttgart, 20. Dit. In Folge bes vom "Be: obachter" erlaffenen Aufrufs fur Die Bafferbeichabigten in ber Schweig find bis beute bei herrn Rarl Schidier 1110 fl., fowie verschiebene Rleibungoftude ac. eingegangen, welche bem bulifcomite in St. Gallen übermittelt murben.

Ginen acht patriotifden Bug ichwei-† Someig. geriichen Bruderfinns verrimmt bie "Thurg. 3tg." von Affeltrangen im Thurgau. Die Betterbeschäbigten bafelbft, barunter giemtich ftart Betroffene, erflarten ber Borftebericaft burch ihre Unterschriften, bas ihnen bon ber cantonalen Liebesfteuer etma jutommenbe Betreffnig Ungludlichen am Hiein, ber Rone, ber Reug und dem Teffin gulommen ju laffen. Eine gleichzeitig in ber Ortsgememeinbe vorgenommene Sammlung gab judem an baar 130 Franken und an Raturalien 180 Centner Rartoffeln, welche frohndienstweise gur nächsten Eisenbahnstation geführt werben.

Gur bie Bafferbeschädigten in ber Schmeig, gingen ferner ein: Bon. 3. D. 2 ft.; R. W 2 ft.; R. D. 35 fr.; vom Groidenverein 15 ft.; Ungenannt 3 ft. Borber gemelbet 77 fl. 34 fr. Summa 100 ft. 9 fr. (Da fich noch immer fein Sulfs. Comité für die nothleidenden Schweiger babier confittuirte, fo bat nunmehr Die Reb. bs. Bl. um Die gelegliche Erlaubniß fur Sammlungen nachgefucht.)

Theater und Dufit. Theater und Rufit.

Raifer blautern, 26. Ort. "Die Lebrbuben eber Leeth und Blethi" jogen gestern Abend nur ein mittels maßiges haus. Der Zette bejagt zwar, bag es ein Belteinid mit Gejang ze fei, in Bahrheit ift es aber nur ein Sammels jurium jum Enil guter alter, jum gebieren Ibeite aber recht

faber uente Bipe, mit eingefiechtenen Complete unb anbein tater neutr Wiege, mit einzestachtenn ganbier und andern Buftbeigaben von zweigelbatem Wertbe. Die Durfterfer feite eine her Modicipier, um bas Stud über Wifter zu batten und brachten bienbere bie Damen Domann und Rbapba Le-ben in bie Seene. Erftere ift im Besipe einer fehnen, vollen und reinen Einmme, und ware es erminfich, wur ihr bie und reinen Gimme, und mare Direction balbiga Gelegenbeit ga und reinen Glimme, und mare es erminicht, wun ihr die Directien balbigst Gefegenbeit gabe, ibre Gesangleitungen im vollen Licht zu zeigen. — herrn Langer, ber ürrigens als Rajates gang aut mar, wie auch ber Regie, wollen wir ben teemblich gemeinten Mut geben, bas Ausbrück wie fie gebern aben im erfen Alte vorfamen, bie auch ber Pilibe feinen Beis fall finden, alricheit de fie vom Anter geschrieben oder vom Ghauseiler einstellechten find.

fall freden, al'ichviel ob fie vom Auter geschieben ober vom Schauspiel'r eingestechten find.
Ibber das meie Andeischen find.
Ibber das meie Andeische Schauspiel "Bose Jungen,"
welches bente Arnb jur Auffährung kommt, burfilm felgende Retigen von Jutereise fein. In bemielden bat der Dichter ben dem traufigen Schichale, das den öberreichischen handelte von dem traufigen Schichale, das den öberechtigischen handelte minister Prud, den genialen Begeünder des Loops betraf, Berantassung genemmen, zu rigen, wie "bose Jungen" aller Art, sowohl undekachtjame und leideltunige, als geraben vers laumdende und lichnertliche zulammenwiesen, das Andenken des Ledten zu beandwarken und seine Kamitie zu vernichten, weit er von der herrichenden Reattionswartet gehaßt war und weit leine Witten ein Tagebuch besitzt besten und bem König zuftelten fäßt. Gläcklicher Weite werd aber, was den Sturg vollenden sollte, der erne Angleich voll aber, was den Sturg vollenden sollte, der erne Angleich verd aber, was den Sturg vollenden sollte, der erne Angleich verd aber, was den Sturg vollenden sollte, der erne Angleich verd aber, was den Sturg vollenden sollte, der erne Angleich ver abern, denn der Rönig erlennt aus dem freimkittigen Tagebuch vie Unischiel eines ehema-lichen Bertranten, die Familie beitelben ist gerestet und in einer eiten Bertrauten, Die Familie bestelben ift gerettet und in einer leifen Andeutung, wird jogge eine Ert liberalen Soft, mwechfels in ferne morgeniotbliche Berfreftive gestellt. — Go viel über bas Gud felbit — morgen über bie erfte Aufführung auf

voller fram - morgen uber eie eine nunuenn, auf unterer Buhne.

- Die jugenbliche Bielin Wirtuesten Fraulein Liebe, welche vor eine gwei Jahren bier mit großem Beifalle auftrat, beabschichtet im Lunfe beiefer Boch in Berkindung mit einem ich wedilchen Sangeranartett ein Concert ju geben. gel geben. ferl. ich webischen Sangergmartett ein Concert ju geben. gel. Liebe war mabrend ber legten gwei Jahre in Aurie. wo fir unter Allart greis Jertichritte machte und fich einen Ramen in der Mulikwell erward. — Ueber die Leiftungen des schwerdischen Omartette laifen wir die Leitziglare "Signale" jerechen, miche nach dem Auftreten bestellten in einem Gewandhausschoncerte berten, deren Enfemble "als ein nach jeder Seite bin jo und überteistliches, ihre Intonation als eine so labellese" bezeichnete, "daß man ihren Berträgen mit wahrem Bergnügen laufden konnete.

Dienstes Rachrichten.
Ge. Maj, ber Ronig baben gerubs: bas Dienstebtaufchge-fuch ber haubtleute 3. Planett vom 8. Juf. Raum, und O. Retter v. Traient vom 13. Inf. Reg. ju genehmigen, bemge-mag biefelben in ben genannten Regimentern gegenfetig zu

Beitgetbeilt von Phil. Schmide in Aniferslautern, alleiniger Sveiglaugent der hambelmerit. Cacteiaberdecteinenweitlichaft. Das hamburger Poptampischiff Dammenia. Cart. Meiers von ber Linie der hamburg-Anseitlanischen Badeiahrt-Action, Gefelijkaft, weiches von Krwessert am 13. Ofteber abzing, ift nach einer ausgezichnet schwenzert am 13. Ofteber abzing, ift nach einer ausgezichnet schwenzert am 13. Ofteber abzing, ift nach einer ausgezichnet in Cowes ausgelangt, und bat. nach bem es baseits die Rieber auf beite gefande, und Kruntreich bestimmten Aufsausse und bleite gefande, unversäuligt die Riebe nach dame bem es bafelbit bie fur England und Grantreich bestimmten Paffagiere und Boften gefandet, unverzüglich bie Reife nach Sant-burg fortgefett. Daffelbe bringt 104 Baffagiere, 950 Tone burg feetarfint. Daffelbe bringt 104 Baffagiere, 956 Jabung, 74660 Dollare Contanten und 61 Briefiade.

Jaung, 71660 Pollars Contanten und fi Britfiade.

Neuffabl. Markt vom 24 Oktober. Der Centner Weigen 6 ft. 44 ft. – Reuf 5 ft. – Erelg 4 ft. 52 ft. – Erelg 5 ft. – Rein 5 ft. – Erelg 4 ft. 52 ft. – Erelg 5 ft. – Lere 5 ft. – Erelg 4 ft. 52 ft. – Erelg 5 ft. 9 ft. – Dafer 4 ft. 55 ft. grant fintt, 24 Okt. Der bentige dens und Strohmarkt war mittelindsig definition, dien per Ere. 2 ft. 12 ft., Etreb per Cir. 1 ft. 18 ft. Eutler 1. Dual, feitete p. His. 55 ft., 2. Dual, 34 ft., Lappenbutter p. Pilma im Centure of ft. – Fix sas dumbert 2 ft. 30 ft. – Katelisfin das Ratter, 200 Zodejung, 1 ft. 48 ft. – 2 ft. – Witzelfin das Ratter, 200 Zodejung, 1 ft. 48 ft. – 2 ft. – Witzelfin das Pantert 8 ft. 30 ft. – V ft. – V ft. – Ereigen der St. – Heisfreut das History et gleicht der Ereigen der St. – Beigen fein, effect. Dieg. Amerikaner 78½ – 1, 6 fg. – Erer geschäfteles. – 8 der History ft. The ft. Drobuttenmarkt. Wetter: versänderlich. Wagen fen, effect. dief. 7.5, der Nov. 5.1½, der Marg 6 ft., Pakist matter, effect. 10½, per Nov. 5.1½, ver Marg 6 ft., Rakst matter, effect. 10½, per Rev. 10½, der Mais 10½, Erinkl effect it.

boch ju Rog, fondern ein Brautigam an ber Ceite feiner Braut, ein Brautpaar, von bem Frau Fama bier in ben letten Wochen fo viel berichtet bat. Succeffeur einer Rlofterfrau, Die er als Sauelnecht in Gemeinschaft mit beren Dlagt, feiner jegigen Frau, beerbte, und ber feitbem bier eine nicht unbedeutenbe Rolle fpielt und fpielen fann, verlobte bor furgem eine feiner Tochter an einen hiefigen Raufmann, welcher langere Beit in Baris gelebt hatte. Emes Tages, als bas Brautpaar Arm in Arm im alten beiligen Roln luftwandelte, fturgt, fo fagt Frau Fama, in rafender Wuth ein Madden auf ben Brautigam ju, haut, frast und ichimpft ihn ale ben treulofen Bater ihres Rindes. Doch nicht biefe allein, nein, eine zweite und wie man fagt, auch noch eine britte follen als Mutter vateriofer Rinder bandgreifliche Unfprache an ben Biautigam er: boben baben. Dieje flanbalofen und balb ftabtbefann. ten Borgange haben, wie es beift, nur einen Mugenblid bas Berhaltnig ber Brautleute getrübt ober in Frage gefiellt, benn auf beute Mittag 1 Uhr, bas wußte fast bie gange Stabt, war die Trauung bes Baares im Dome angefest. Was Bunber, bag babei fier in Roin, wo man gern ftanbalofe Gefchichten noch ftanbatofer macht, Taufenbe von Menichen gufammen-liefen, theils um biefes bart geprufte Baar und ben fühnen belben bon Ungeficht ju Ungeficht ju icauen, wöhrentheils aber mohl, um fic an einer ju erwatten Dy Wiederholung ber oben geschilderten Scene ju er-

gogen. Balb nach 12 Uhr war icon ber gange Dom mit Menichen angefüllt und feineswegs waren bisfes nur Leute aus ten unteren Standen, nein, es waren viele junge und altere Damen aus ben besten Familien Glodenichlag 1 Uhr entftanb wie mit einem jugegen. Echlage ein Wogen und Treiben in ber Menge, welche unter fich felbft Spalier bilbete. Der brautige Bug etfdien im hauptportal und fdritt, voran ber Domitmeiger in feinem Roftum, bann ein Genbarm und Boligei Sergeanten in Civil und in Uniform, feierlich burch die bumpien Sallen bes Domes babin. In tief fter Stille maren aller Augen auf bas Brautpaar ge richtet, bor welchem ein fleines engelgleiches Dabden ein Brachtbouquet mit "Unidulbablum ben" einhertrug. Die Braut, fast furftlich geichmudt, mit 3-4 Guß langer Ehleppe, ob fie bon ben vielen Schonen, febnlich't einer folden Stunde entgegenharren, beneibet 3hr jur Seite fab ber Brautigam, man fagt bie Welt tennt, fubn und ftolg auf bie gaffenbe Wenge berab. Der Bug begab fich bor einen ber Altare und murbe gleich hinter ibm ber bemfelben für bas Bu'litum abgefchloffen. I Raum su Die Erau: ung ging baber ohne alle Storung bor fic. beffin aber forbette ber Rolner Dumor in ber Menge Ausspruche ju Tage, wie fie in ber Rathedrale wohl nie zubor laut geworben find. Der Bug verließ ben Dom, wie er gefommen unter Gecorte, und von ben ermarteten Che Bratenbentinnen bat fich feine in ben

beiligen Sallen laut merben laffen. Bor bem Dom bagegen follen einige Befchichichen vorgetommen fein, welche fich nicht ergablen laffin; Infultationen bes Brautpaares aber mar Saburch vorgebrugt, bag es fowohl beim in ben Musfteigen wie beim Ginfteigen Wagen von Boligeibeamten umgeben war. Uon 150 gu biefer bochgeitefeier Belabenen haben es 100 vorgezogen, abjufagen. Jebenfalle ift biefer Borfall icon gu ben atten "Rolner Rarneval" regiftrirt.

(Weorg von Fundeberg), berbelannte Bater ber Landefnechte und Felbherr bes beutschen Raifers Maximilian, fo wie feines Rachfolgers, machte menige Stunden por feinem Tobe eine beachtenswerthe Meuge: rung ju feinem Bertrauten, Mainhard Ghwalinger, ber auf Die Radricht von bet Rrantheit bes alten

Seiben ju ihne geeilt mar.

"Du fiebst mich wie ich bin", fagte er, "bas find bie Fruchte bes Ariges. Drei Dinge follten abichreden vom Rriege; bas Unglud, in welches bie armen Men-ichen gefturgt werben, bas boje Leben ber Rriegelnechte und die Undanfratteit ber Furften, bei benen bie Uns getreuen obenauf tommen und die Wohlberdienten unbelohnt bleiben !

\* Der 26. Oltober mar nach Calvifius Berechnung

ber erfte Schöpfungetag.

" Am 26. Dit. 1815 murbe bie fogenannte "bei-lige (!) Milian," smiden Rugland, Breugen und Defterreich gefchloffen.

Todesanzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es in jeinem merjoricklichen Kathicklusse ge-fallen, uniere innigit geliebte Gattin, Matter und Schweiter

Louise Freitag,

geborne Jung, gestern Worgen um ti libr, nach füngerem Leiden in ib-rem 34. Erbensjabre zu sich abzurufen. Die Beerbligung findet margen Beiw itag, den 27. 88. des Wachwitzags um 4. Ukr statt.

um 4 Utr ftatt. Raiferstantern, 26. Oftober 1868. Die trauerud hinterbliebene Fa-milie.

## Berfauf.

Gin in ber Rabe bes biefigen Bahnbofes und nichterer fabriten gelegenes Unwefen, bestebend in geraumigen Wirthschaftslocali-täten, enthpredenden Mohnungen, hofraum, Gartenanlegen, Pflangarten und jonftigen Bubebörden, wird burch Unterzeichneten sammt Invernertauft

ungen vertauft. In fraglichem Anweien wurde bis jeht eine Berthichaft mit Reftauration febr vortheilhaft

Raiferslautern, im Oftober 1868. 33° 38h. Groß, Geichäftsmann.

fl. Belohnung

table ich dem, der nir den Phater nachweift, so dak er zur Strafe gezogen werden kann, welcher mir die Deckplatten an der (batten: wauer bei meinem Bohnbaufe abgerissen hat. Ferd. Aleschüter.

und baumwollene Unterjaden und Unterhofen, Seclenwärmer und Chwals, wollene Pandisinhen Strümpfe. Alles in größter Auswahl und vorzüglich enter Baare empfichli

H. Bauer.

Stottorer werden in ca-meiner Anffalt gebeilt. — Prospectus und Atteit: Auszug von 358 Gebeitten gratis. — Bricke france

Burg frein furt, Beitfalen. 550 . Denhards. Spracharzt.

# Nettigbonbons

von C. A. Fischer.

Seit Jahren als anersannt bestes Mittel gegen huften und Geiferteit besannt, empfehle ich bas Mund 3 48 fr., Badet 3 12 fr., Schachteln 2 14 fr. [56,83,12 30f. Bertheimer.

## Stearin-, Milly- und Parafin-Kerzen

51\*<sub>4</sub>m2)

bei C. N. Thomas.



Amalie Rügemer, Mobifte,

entpfiehlt eine icone Hus: Der neueften Mobenreites,

jowie runde andgarnirte Mädchentifte zu den billigiten Preifen. [561].

## Jifälzischer Schulbote, Ralender für 1869,

vorrathig in Rari Gotthold's Buchhandlung.

Sitzschube und Stiefel, mit und ohne Lederbejak, Buddlin- und Lama-Dand-schuhe, Glace in bester Dugität bei P. W. Bocklus 44,0,6,62] in Otterberg.

Schr gute Effartoffelm

Ludwig Welfch babier.

Strohfohlen

bei C. 91. Thomas,

Derjeniae, wol thet goften Ubrid in hotel serobt von 19 tille einen in poel troit von 19 inn went Megenschien preamlishe Reit museron men, wolle denjelben borten wedet abgeben.

Moghance

befter Qualitat bei 41,10)

Chr. Los.

Alngsteiner Most im Dotel Arafft.

54%

# Der Kaisersantterer Martini-Marten ber Stadt, wird ber bedeutendste Jahrs, Fruchts und Vietnassemmarkt von allen Märsten der Stadt, wird pierdandslung beendigt hat, sucht eine Etelle als Commis oder Koloniar in einem solchen oder ähnlichen Geschäfte. Geställige Offenten und an den beiden solgenden Tagen abgehalten, was hiermit zur allgemeinen Kenntnis der Koloniar in einem solchen der Ablanden Geschäfte V. W. besorgt die Expedition in der Koloniar in einem solchen der Kolonia der K

und an ben beiben folgenden Tagen abgehalten, was hiermit jur allgemeinen kenntnig gebracht wird. Rafferstautern, ben 25. Oftaber 1868.

5614

Das Bürgermeisteramt J. Gelbert.

Bekanntmachung.

Die im Laufe des Jahres 1869 für die Königliche Cteinschlengrube Jeinig erforders lichen Lieferungen und Leiftungen sollen vergeben werden und zwar wird Dienstag den 24. Kovember e., Nachmittags 2 libr, im Saale des Gastwirthes Bruire zu Neunstlichen Effentlich ausgeboten werden:

1. Die Lieferung von 500 Schachtruthen Spieiener, 200 Schachtruthen Ortweiler Bruchssteinen, 300 Schachtruthen Wildons, ind Ood Lind Andszinen (großes Format), 2000 Townen grauem Kalt, 125 Tonnen weißen Kalt, 1900 Kummen Großes Format), 110 Kummen Streufand, 200 Schachtruthen grobem Kies, 100 Schachtruthen steinen Kies, 300 Geachtruthen Sie Schlashdufer, 1500 Genture jeuerfeiten Teinem Kies, 200 Genture Große für die Schlashdufer, 1500 Genture feuerfeiten Thom.

2. Die Juhren von und nach der Factorel Stohlmaage, die Pulversuhren von Techten nach heinen, die Translostationsfuhren innerhald der Kubenstelber speinft und Decken, die Kollensuhren nach dem Schlashdufern und die Katerialsuhren von den Bahahöfen Heinis, der Techten, nach dem Rerbrauchsstellten oder nach dem Ragazinen.

3. Das Keinigen der Schlashauswäsche und das Einisen von Scheiben in die Jenster und Falermen.

Am Mittwod dem 25. Robember e., Nachmittags 2 Uhr, sindet im biesigen

und Paternen.

Am Mittwoch den 25. November e., Racmittags 2 Uhr, sindet im biesigen Menagegebäude die Eröfinung der dis dabin portoirei, versiegelf und mit entsprechender Ausschreit eingegangenen Offerten auf:

700 Juk gelochte Eisendieche, 120 Phind Gukhtadlssehe für Septalten, 2000 Stüd kleine Schrauben nehlt Mattern, 12000 Stüd Schraubenmuttern, 28 Gerof Dolzschrauben, 4000 Phud Adgel, 90,000 Stüd Ideren, 3 Gentner Mochant, 2 Gentner Stangens kupier, 100 Fuk hansgummischläuche, 1 Gentner Riochendl, 202 Stüd Sirobsäde, 1000 Stüd Beteiderung der der die der die Versiehen gegener das der die Versiehen gestellten gestel

156% m

Genbe Beinin, ben 23. Oftober 1868.

Mönigliche Berginspection VII.

# Steinkohlen.

Jac. Janzer & Co. (R. Leppla, 3. Müller u. 3. Janzer)
halten ein Robtenlager am Babnhoje in Ramftein, und empfehlen dieje, in bester Qualität, geneigter Abnahme.
Ramftein, im Oliober 1808.

Erste und einzige radicale und wohlfeile Hülfe für Geschlechtskranke.



In F. Arnelt's Berlagsanftalt in Leipzig ericbien und ift burch alle Buchanblungen ju besonmen:
"Dr. Wunder's Belebrungen für Geichtechtstrante jur sichern heis lung aller burch Onanic, Aussichweifungen und Anstedungen ver-ursachten Störungen bes Rerven: und Zeugungssoftems." Breis 1 ft. 20 fr.

Gegenwartiges Buch ift das erfte und auch das einzige, welches gründlich der lebrt und zugleich ein walrhaft hilfreiches, ehrliches und wohlfeiles beit verfahren eingesührt dat, dem bereits ungablige, durch geschliche Vertrungen Geschwäcke ihre vollständige Genesung verdanfen.

Bu begieben burd alle Budbanblungen.

Soeben ericien und ift vorratbig in ber Ruch: und Mufitalienbanblung von Bb. Rahr in Raiferslautern:

Zu Geschenken besonders geeignet!

## Musikwerke, Werthvolle

in eleganten und biffigen Ausgaben.

Beethoven's ausgewählte Lieder in einem Bande Chovin. Ballaben, Bercenfe, Barcarolle für das Pianoforte. In 1 Band Duffet's Sonaten für das Planoforte. 2 Bde. Breis jedes Bandes . Echnbert Fr. Die schöne Müllerin. Ein Cyclus von Liedern von B. Deuller. In einem Bande 1 ft. 48 fr 2 ft. 24 fr 7 ft. 12 fr 1 ft. 12 fr.

# Nicht zu überschen!

Höchst wichtig für Bierbrauer, Schenk- und Gastwirthe, Metger 2c.

Mit gang geringen Koften und Zeitauswand Ges conferviren, (d. h. Robeis so zubereiten,) das solches den ganzen Sommer bindurch anibewahrt werden kann, sei es int teller, Spriekammer ober auf der Kildne, ober im freien hofraum, so daß de kirfte Sommenbise nicht im Stande in, solches zu schmelzen, und bewirft die gleiche Kälte, wie das Robeis im Winter.
Gegen ein Honorar von 4 Ibalern wird das Necept von Unterzeichnetenn mitgetheitt, und kann auch der Ketrag dei der Expedition dieses Blattes deponirt werden, welche ers midstigt lif, solchen binnen I Monaten wieder zurückzuerstalten, wenn sich das Resultat nicht meinem Antrage gemäß beransstellen sollte.

(Kin Krobeversuch kann im gebeigten Jimmer ausgeschiert werden.

(Keidligen Unträgen siedt entgegen:

3 Echrod, in Um a. b. Donau.

## Ein tüchtiger Rüfer findet fogleich Arbeit in ber Deinhandlung von Ferd. Altichuler u. Steiner.

Ein Frauenzimmer, gefehten Alters, welche allen bauslichen Mr. beiten vorfteben fann, mirb auf Biel Beib

Raberes in ber Expeb. d. Bl.

Gin braves fleifiges Madden wird gegen guten Bobn als

Mellnevin

gefucht. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bi.

Sabrik-Preisen befte nieberlanber

Post-&Schreibpapiere lettere auch linitrt ju Chulheften,

Brief-Couverts per 500 Stud empfiehlt

15m

Fr Brozier. Bariferstrage Dro. 12.

Ein möblirfes Bimmer ift gu vermietben. Raheres in ber Expedition be. Blattes.

Bu vermiethen: Ein rogis von 4 Jimmern nehft Zubehft: und kann dis 1. November bezogen werden. Bei wemt sagt die Exped. d. Bt. Sidis

Ausschreiben.

Ein tuchtiger Ribfütterer, der meller fann, wird gesucht. Dienstantritt fommende Beldnachten. Bo? fagt die Expedition de. Blattes.

Schulbücher.

Das Lager bes Unterzeichneten ift mit

jämmtlichen Schulbüchern,

welche an den verlchiedenen Anstalten hiefiger Stadt gebraucht werden, vollständig berfehen. Kaiferslautern, den 3. Oktober 1868. Ph. Rohr.

Chür-Varlagen

von Strob, Seegras und Cocos 39%, b61] bei G. R. Thomas. Xonata には、これのでは、これのできるとは、

J. Rosengarden,

deutscher Rechtsauwalt und öffent. lider Hotar, Eche der Scholes und der Corimer

Strafen in Williamsburg (Stant Rew-York)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbichaftsangelegenheiten fowie jur Ausfertigung aller Arten von gerichtlichen und außergerichtlichen Do: tumenten und Rotariats . Befcaf. ten. (156.13,w

A-14-50 CANONICANO - INCOMENCA Theater in Raiferslantern

Montag den 26. Oktober 1868.

Bose Zungen. Chaufpiel in 5 Aften v. . D. Laube,

Gröffnung ber Raffe: 7 Uhr. Anfang

8 llbr. Frantfurter Cours vom 24. Oftbr Sietherdorten. 1. 474-457, 9.587,-997, 9.4951 9.597,-997, 9.4951 9.54-56 5.37-39 9.29-30 11.74-58 9.50-52 2.27-26 Preugische Kassenicheine Friedricheber Poppelte Hollanbiffer & Sti-Stude Dufaten 

Discente 3%, G.

fielen ober an Rrantbeit flarben, 328,290." Des: 1 gleichen Matrofen und Marinefoldaten 3290. Begen Untauglichleit enfluffen und in Saufe en Mundey u. f. w. gestorben 45.000. In Andersonwille, bem von den Rebellen eingerichteten Grfäugnisse, verichmachtet und verbangert 19,220. 3n. Danville, Belle Jele, Libby Gefängniß, Camp Sorghum und anberen Gefängnissen ber Rebellenftaaten beigleichen verschmachtet und verhungert 17,925. Weiße und farbige Unionefreunde, Manner und Frauen, mahrend ber Rebellion ermorbet 50,999. 3m Gangen Tobte: ber Rebellion ermorbet 50,999. 3m Gangen Tobte: 458,754. Sobann Ermorbung bes Prafibenten Lincoln, Raffacrirung ber Unionisten in Memphis, Daffacrirung ber Unioniften in Remorteans, Maffactirung ber Unionefreunde in Blatte City, Ermorbung von mehr als 5000 Unionisten in ben Rebellenstaaten feit April 1865. Das find ichwere Opfer. Das Boll wird bei ben bevor ftehenden Dahlen Sorge tragent, bag fie nicht ver-

#### Berichiebene Sobeiten. Callie (Ben Alfred Affisiant fim Gauleis.)

(Schluß.) In wem ift bie Reibe, Dobeiten? Ber bon Gud will Spanien gilldlich machen? Romm ber, von Gud will Spanen gitalten machen komm ber, Hetzog von Lofta, Freunochen, und fürchte Dich nicht fo fehr. Bich fennt Niemand, aber Dein Baier, Bictor Smannel, gilt für einen constitutionellen König. Deine Familie hat in den letten Jahren Siud geladt, Dein Bruder humbert wird König von Italien, warum follst Du nicht König von Stalien, warum follst Du nicht König von Spanien werden? Wenn Du zu Radrid rest bon Spanien werden! Wenn Da ju Naoris reft-birteft, hobeit, und Dein Gater in Florenz, mußten wir balb aus Rom heraus. Frantreich murbe fich dann, Deutschland oder, richtiger gesagt, die "Bis-marderei" vor sich, Spanien und Italien zu beiben Geiten, gar bubich ausnehmen; es sehlte uns bann nichts mehr , um bas Mitteib von Guropa ju er-

Run, Don Luis, König von Portugal und Algarre, Sie fagen Richts? Wollen Sie nicht mit auf bie Lifte? Der Lajo ift ein großer Strom, Sie haben die Mündung, wollen Sie nicht auch die Ouelle? hat man Liffabon, muß man auch Tolebo haben. Das ift benn ein fleines, langgeftredtes Rouigreich, welches nur Ansficht auf ben Decan bal ? Bar nichts. Früher belagen Gie Brafilien, eine gange Belt, aus ber man eines ichen Tages 40-50 Republifen wachen wird, heute haben Sie nur uoch Gaa und Macao, zwei Fleden, und Fernando Po, ein afrika, nisches Capenne. Das genügt nicht, Don Lute, werten Sie siche, Sie muffen König von Spanien werben. Sie bekommen bann deri hübige Fenfter am militefanblichen Meer, Bareelona, Cartageng, Malaga. Bon ba fieht man Alles, mas im Often haffirt, und wenn Gie bas Berg baju haben, werben Sie am Tage ber Jagd Ihren Antheil an ber Beute niehmen. Die frangofifche Regierung, Die fo viel Geschmid fur Die großen Agglomerationen hat, wird fichellich hacherfrent feln, Die iberifche Einhell ohne Schwertstreich ale vollbrachte Thatfache jum Brofit eines Coburgers zu erbliden, benn Sie find Cobutger, Don Luis; 3hre Coufine Bictoria ift Ro-nigin von England, 3hr Beiter Leopold Ronig von Beigien, 3hr Schwiegervater Victor Emanuel König von Italien; wurden Sie König von Spanien, fo ware bie herrlichkeit etft recht volltommen. Boblan benn', ein Wort, Don Luis, und Gie haben ben

reunt! Lefen Gie Die Spruchweisheit Des Cancho Pania, Don Lnis, und maden Gie jest bem Berjog von Montpenfier Blas.

Das ift ein beideibener, feiner herr, vorfichtig, wie Alle aus ber Familie, und wird fich mit Benigem begnilgen. Bietet ihm bie Regenticaft und bie Bormunbicaft über feinen Reffen, ben fleinen Brin. gen von Miturien, und ich meine, er wird gufrieben fein. Spater, nach zwei ober drei Jahren, wenn er Guch behagt, tonnt Ihr ihn avaneiren laffen. Er ift gerabe fein besonderer Freund von Rapoleon III. aber er ift Franjose, und wenn er nicht unfer Ul-Utrer ift, wird er gewiß auch nicht unfer Feind

Und bas will jest icon viel fagen, benn, Dant ber weifen Botitit, die wir feit 20 Jahren getrieben haben, weiß ich in Bahrheit nicht, welche Alliirte uns noch bleiben. Gin Gingiger batte noch bie Diene und wollte sich auch und in bie Mems werfen, es war die arme Isabela. Ihr wift, wie's ihr betommen ift.

Ich prophezeihe ber kanftigen Dynastie nicht viel Gutes, aber gludlicherweise ift fie und nicht eingelett, ja nicht einmal proclamirt. Frim und bie Anderen werben Beit haben, fich zu bestnnen. Aber melche Manie, burchaus einen Ronig jut fuchen! Der Thron ift gefturgt, warum ibn wieber aufrichten ? Ift es nicht einfacher, fofort bie Republit ju proclamiren; ba fie boch thatfüchtich icon existint? 3hr Euch bie Untoften einer Revotation gemacht, fo genieht boch auch ihre Wohlthaten.

Wer hinbert Guch benn, fofort bie Cortes gu berufen ? Gie haben ju faticheiben, nicht Brim und Serrano. Uebrigens runigt man erft bas Daue, bevor man einen neuen Bewohner fucht. Reinigen, ausfegen - bas ift bie Aufgabe ber Cortes, Phr habt juviel Oberften, meine Freunde, gebet 7-bis 8000 den Laufpaß, es bleiben noch genug, um alle R eimenter Guropa's ju commandiren. Daza alle diefe Generale, woju biefer Schwarm von Beamten und Aftenmurmern? Fort bamit, fegt ans; fcheuert, pust, macht bas Saus rein. Fort mit brei Biertein ber Benfionen, und bie Benfionirten werben arbeiten. werben arbeiten muffen. Fort mit ben Beneralftaben in Civil und Militar, mit allen biefen Mobeln fürstlicher Borgienmer, und wenn banach noch bie Cortes einen König haben wollen; wenn die Kation ihn verlangt, wenn der Teufel es so will und Niesmand sich widersest, gut — so macht die Dunmeheit und möge es Euch dann nicht akzusehr gereuen!

#### Reuefte Radridten.

Münden, 25. Da. Se. Maj. ber Ronig ift geftern tibend nach Schloß Berg gurudgelehrt. — Der handelsminifter v. Schlor mirb heute Abend aus Urtaub jurudtehren und morgen fein Bortefenille wieber fibernehmen. — Ge. Maj. ber Konig, haben jum Bau einer protestantischen Kirche in Beigenburg in Mittelfranten aus ber. Cabinetetaffe 2000 fl. angewiefen und ber beutschen Schillerftiffung ein Gelb geschent von 500 fl. gemacht. (A. A.)

Borjug; Portugal wiegt Eidenftar auf. Sie schweigen, Strettgart, 22. Oft. Se Konigl. Hobeit Pring. Si.e? Sie schricht von Pronnuciamentab? Wilkelm ist aus Montag übend dieder in Tübinger Gigerbrit! Allguviel ist ungesund? Ein Spah Cingertoffen, um im jaufenden Mintersemefter sein ber hand in bester, als zwel Tauben auf dem und aber word und Tübingen gemeldet, daß in einige: Dacke Tin gebralence Krammetswogel sättigt bester, Schulen Tübingend die der verstehende Ankunft das ein Wildemein, das in den Waldern werden zu ber Verstehende Ankunft der angeben die die Grundweisteit des Grunds angebendet werden ist und sie erwicht murden sie aunefundigt morben ift und fie erwichnt murben, fie mahrend bes Aufenthalts Gr. f. hobeit in ber guter Stadt überhaupt anftanbig auf ber Strafe ju be nehmen, und den Pringen, wo fie ihm begegne: fein durch Abnehmen ber Rappe zu begruffen.

Baben Baben, 26. Oft. Geftern wurde ber neuen worfene Telegraphenverleag von ben Bevollmati: en ber betheiligten Regierungen unterzeichnet. Ronfereng ift gefchloffen, Der Bertrag mirb fpate frene mit Juli 1870 in Wirtfamteit' treten.

Berlin, 21. Dit. 25 Procent Steuergu ichlag foll die Reujahrebeicheerung lauten. In der That 26 Brocent Zuichlag jur Einkommensteut, Rlaffensteuer, und Mahl und Schlachtsteuer vom 1 Januar an fundigte das Organ der fog, Nationalliberalen, bie "Rational-Beltung", porgeftern an, und bie amtlichen und halbamtlichen Blätter faftern feit bem, es gebe feiber nicht unbers. Dag ber riefi: gewachfene Militaraufwant bie Finangtrafte bet Staates überfteige, haben bie Mitglieber ber Forifchrittspartei vor 6 Jahren beceits nachgewiefen, und unter biefen Ditgliebern maren bamals Manner wie Emeften und D. Fordenbed, Die vor 2 Jahren ver-ficherten, gar nicht begreifen ju tonnen, weichalb bie Fortideittspartel ben "eifernen Militaretat" in ber verlangten hobe nicht bewilligen wollte." Gegenwänig Gegenwänig werben fie es wohl begreifen. Indessen troftet hem ichon bie "National Zeitung", ber Zuschlag buch nur vorübergehend sein, also nur ein Uebergans Das war freilich flets auch ber lette Troft bes Fuchie bem bas Gell über bie Ohren gezogen murbe.

Berlin, 25. Dit. Die "Rreuggeitung" verfiden mit Bestimmtheit, bag die Anforderungen wegen bit Buidbages jur Eintommen und Riaffenfleuer an ter Landtag nicht ergeben werben. — Der berühmte Sandichtsmaler Eduard hilbebraub ift gestorben. — Der Gefandte am biterreichilden hole, Fichr. v. Werther, murbe beute vom Ronig in Audieng empfangen.

Berlin. Bei Beiprechung bes trop § 4 ber Bet faffung Dom Obertribunal aufgestellten Grunbfaget, bag bas preußiche Landrecht in feinem Berbot ber das nas preugiche anderen in feinem verbor der Then zwichen noch zu Recht bestehe, theut die "Brestauer In- folgenden Foll mit: "Erft neuerdings murde einem abeligen Mitglied unferer Druderei die Trauung mit seiner bürgerlichen Braut so lange verweigert, die er die Erlaubnis des Königs beigebracht hatte."

Bien, 28. Dit .. Das Telegraphencorresponden bureau veröffentiicht folgende Depeiche aus Bularen: Das Gut Magurelli bei Bulareft murbe von eine Gefellicaft Ragginiften angefauft, um baffelbe jun Mittelpunkt ber Agitation im Drient gu maches Menotti und Riciotti Garibalbi werben erwann General Garibalbi foll im Frubjahr ebenfalls bir eintreffen. Die Antwort ber rumanifden Regieres an die Korte wegen der bulgarischen Banden u abgegangen. — Ein: deittes Kavaleriereginnent win errichtet. Die Bojaren Bliremberg, Poecal ma Racaresco eröffnen eine Subscription jur Errichtung eines Monuments für Rapoleon III., als ben

Boden aufhalte, ohne bag er fagen tonne, wie lange

fie nech bert bleiben werbe. Berburg eilte er gu ber-felben; - biefe theiler ibm Mas mit, was ibr' aus ftüberer Beit befannt mar und mas fie in ben letten Schien erfahren halte, und mahrend er hierauf in ben ratheel Burgborf; fucte fie- einen noch 'am Leben befinblichen Greund Dienflorffs auf, um bon bemfelben Die Beftatigung ihrer Bermuthungen gu boren,

Mis nun fie und ber Graf Dlagimilian bie Ergeb. niffe ihrer Bemubangen fich gegenfeitig austaufchten, war ihnen bas gange Berbaltnig in überrafchenber Beife far artverben.

Inebefondere zweifelten fie nicht; bag Greibere bon Rothenfels nur um bestoillen in fo jubringlider Beife feine Münbel ju einer Berbinbung mit feinem Coone bringe, weil biefeibe eine reiche, ja fagar eine febr reiche Erbin mat. Berichmand bie Ausficht auf Diefes glangende Beirathigut, fo mar ber außerorbentliche Reig biefer Bartit berfcwunden und bamit ju erwat-ten, bag ber Freiherr con freien Studen barauf bergichten werbe! Dann fanben bem Blue wohl feine Dinbernife mehr im Bige. Dann fanben bem Blade Dagimilians

Es war jedoch auch möglich, bag ber Freibert als langjahriger Bermalter bes Bermogens feines Bfleg. befohlenen Echen bor einer Rechnungsablage batte und ens biefem Grunde eine Berbindung Rathilbens

mit feinem Gobne fo lebhaft wunfchte; bas machte aber bem Grafen feine Gorgen, er war mit ber: Bed fon feiner Geliebten jufrieben, und ba er felbit febr reich mar, entichliffen, im außerften galle auf be-ren ganges Bermögen ju verzichten. Er beauftragte folort feinen Cachwaiter, ben Buftigrath Burgborf, bas Bermogen Mathibens : ju! reffamiren, itubem man bermuthete, es fei feine Beit ju verlieren.

Bugleich wollte Frau von Geeburg iber Rubte befuchen und von biefem jest erft entbedten! Berhaltniffe unterrichten. : Magimitian beglettete fie, inbem er boffte, feine Anwesenheit werbe wohl wenigstens micht binder lich, vielmehr torberlich fein.

(Fortiegung foigt.)

#### Berfchiebened.

. (Die Parifer Große:Oper und:ibre. 6 o. norare.) Bei feinem Runftinftitute. Metet bie: Ctatiftis ber Sangergagen foldes Intereffe; wie bei ber Großen Oper in Barit: 3m Jahre 1798 betrug ber Gebalt bet erften Sanger 9000 Rranch, unter ber Revolution fant er um zwei. Deitttbeile, um mabrend bes Raiferreiches wieber bie frühere Bobe ju erreichen. Im Jahre 1834 bejog ber erfte Eenor 1000 Francs monatlich, 1846 fcom 2000, im Jahre 1850. 2400 und vier Jahre fpater 8500 Francs. Geither erfolgte eine rapide Strigerung: 1885 mit: 4000 Francs, 1866 befam ber berühmte : Dichet fcum 6500: Francs per

Beute bot ber eifte Tenor Bifaret einer all bon 100,000 France. Die Gangein Jahredgehalt bon 100,000 Francs. Die Gangerir nen überflügelten die Sanger; 1834 bejog eine ber matilde: Sangerin 800: France monaflich, 1852 3000 Rrance. 1855 4000 France: und beute beriebt Dabe moifelle San 96,000. France fite Gage und geger 40,000 France gerantirtes Spielbonorar. In wenige Jahren werben wir wohl bei noch boberen Gummt angetungt fein, an welcher unnatürlichen Steigerung bie Gaftipielsangebote und die Concurreng ber Direftoren bie Schuid tragen. Abeline Batti befommt für ihr im Dezember bevorstebenbes Baftipiel: im Bruffp ler Monnaie-Theater. 35000 France fur ben Abend.

(Altramentane Beutelfdneiberei.) Gium Biener Blatte ichreibt man aus Tiral: "Dit mei der Frecheit man bem Bolle bie fauer ermarbent Biennige aus dem Sade ichwindelt, moge folgend Grelle einer Bredigt zeigen die fungft in einem Der gehalten murbe: 3ch lage Euch, ber Bapft wohnt ichlied ter und ift ichlechter, als ber armfte Täglöbner ums Gud 1"

(Aus bem Staate ber Intelligen 1.) Sa bem Comutgericht ju Dr. Stargardt murbe am 20 ber frühere Schulge Difafer aus Bitonia . meldet ! feiner Gigenicaft als Soul porftand ber Urfunden fälldung und Unterichtagung amilich empfangener Gel ber angellegt war, freigesprochen, ba erwiesener Dago derfelbe weber Lefen noch forei ben tann.

Baris, 25. Oft. Die "France" bementirt bas eritcht, wenach ber frangofifche Gefanble in Mabrid Inftruction erhalten batte. fich mit ber profffo ichen Regierung ins Ginoernehmen ju fegen, um ie Gutlibeibung Seitens ber fpanifchen Ration ju fchleunigen. — Der Genbard berichtigt die An-ben eines ausmartigen Blattes, indem er fagt. anemart babe tein Danifeft an bie Dachte erlaffen, elche ben Brager Frieden unterzeichnet haben, fon eine bierte Mobnung an Braufen, ben Be-minungen biefes Bertrages nachutommen. — Der Moniteur be l'Armee" veröffentlicht ein Decret, Moniteur be l'Armer' veröffentlicht ein Decret, rmoge besten eine große Zahl von Civil-Anitelungen njenigen als Stellveriretet neuengagirten Uftlervifileren und Solvalen refervirt werden, welche jehn abre gebient haben. Es wird damit bezweckt, ju eiteren Engagements als Ginfteber nach fünfjahriger

tenstzeit zu ermuthigen.
Paris, 26. Okt. Ber "Moniteur" saut, ber Papst ihe angekundigt, daß er den Bunich heze, Frantich und bem Kaiser einen neuen Beweis seiner zumpatzie und Erkennlichkeit zu geben. Er werde aber am 26. d. M. nach Civita-Becchia geben, um ie frangoficen Truppen ju fegnen und bie Stabt

nd bie neuen Arbeiten zu besichtigen. 3 1102113116 Pondon, 25. Dit. Mideriprechenden Geruchten egenüber gibt ber "Obferver" eine ibm geworbene ofitive Mitheilung, wonach eine Ginigung Lord fanten's mit bem ameritanifden Gefandten über

ie aus der Rebellion der Südikaalen entspringenden insprüche driefter Unterhanen und amerikanischer lücher durch eine gemischte Commission, welche in ondon ihren Sib haben wird, zu entscheiden sind. is ist nur noch die Ratisteation der amerikanischen kegierung nötbig. Lord Granley hat außerdem zuschtungt, das dem Raiser von Rußland die Entscheinung der Frage übergeben werde, od die Aussiahrt er "Alabama" aus Liverpool eine Beelehung der geten Gelehung der gewesen seit. Im Falle der der neinung gibt Amerika seine Ansprüche aus, im dejahungskalt wird die Entscheinung über der Berreag der Ansprüche einer gemischen über die Rereag der Ansprüche in der gemischen werden, welche in beiden Fällen über die Resultrung anderer ausstehenen ausgehen de ie ans ber Rebellion ber Gubftaaten entfpringenben

oll.

Neapel, 26. Ott. Der neue amerikanische Ab-nical Farragut ift nach breijähriger Station in den neopäischen Gewässern mit seinem Geschwader nach lmerike purüdgekehrt. An Stelle bekfeiben soll ereite ein neues Geschwader nach dem Wittelmeer uf bem Bege fein.

Liffas on, 25. Dit. Ge ift ficher, bag Don Fer-inent von Bortugal bie ipaniiche Reme nicht an-efragen worben. Derfelbe ware entichloffen abju-

:bnen. Rem-Port 15. Des Die "Correfponbance binlomatique melbet, bag der nordameritanische Ge-andte Dale die neue Regierung Spaniens auersannt jabe und Brim und Serrano im Namen der spani-chen Regierung dem Cabinet ju Bashington durch bale ihren Dant für die erfolgte Anerkennung aus-

Bermifchte und locale Rachrichten.

† Unferm Altweister beutider Mannergelinge, Duifvereine und Liebertofeln; bem Dufilbireftor, Gu ft av

oblithater Aumaniens. Daffelbe foll gleichzeitig als Reicharbt, hat ber pordamerilanisch beutsche bereit. Buch beiten berantlevistlichen Umtriebe dienen. Buch erhuind fine beiten vorthe als geschmadvolle Buris. 25. Oft. Die France bementirt das Decoration aberlandt. Ele besteht in einem goldenen Sterde, eingesatt von gestiemaillirten Gidenzweigen mit Diananten, barüber, eins golbene Lyra, beichient von ben ausgebreiteten Migeln eines Ablees, ju besten beiben Seiten bas beimiche und norbameritanische Banner

> (Bu bem Braunidmeiger Frauentage) Mitgliedern! Schleubern Gie Geiftesblige gegen Bor-urthillentin if Schleuberngemuthlichleit, Unbitrung,

Dalbwissen mir wollen nach Reaften sur mach offenten Donner forgen!

If Wien 122 Olt. In Wien ift jest eine ambe Bohnunginit eingetreten. Die Jahl der hauler in von 9400 im Jahr 1887 nur auf 10,500 gestiegen, wahrend sich bie Bevollerung bon 460,000 auf 590,000 In ben Bororten Biens, melde von biefem nur bob. In ben Bororten Miens, welche von biefem nur burch bie Areighrungssteuerlinie geldieden sind und über 200.000 Einwohner jahlen lit bas Berbaltniß nicht guissiger. Unter allen Grobitdoren Europas hat Miem bie bichtefte Bewölfterung, bean es tommen 56 Bewohner auf ein Haus; es hat aber auch hauptsächlich aus biefem Grunde die geößte Sterblichteit.

1 Der in Schonbelt und Geift prangenben Richte bes bfterreichif ben Reichstanglers von Beuft, Tochier bes gegenmartigen Chefs bestöfterreichifden Bergmefene. Derra von Beuft, welche bieber bon einem fanatischen baffe, gegen Beuft, welche bieber bon einem fanatischen baffer, gegen Bengen bejeett war, ist das gludliche Ralpeur passir, fich auf einer Reise in einen preußischen Dffizier leidenichaftlich zu verlieben und sich mit ibm, nachdem sowohl Bater: wie Obeim nach bielem Baubern endlich ihre Juftimmung gegeben, ju verloben. Ermahnter Offizier ift noch baju bliegerlicher Gertunft! Biele vornehme Cavaliere Defterreichs und Sachfens bewarben fich um bie Sand biefer intereffanten Dame

vergebild.

To Baris find zwei Damen ber bobern Region, Hirfin Haul Demiboff Mitthorely und Baronin Dely, b'Doiffel, an bem ihnen bei ber Rieberlunft gereichten Chloroform gestorben. Die Frage, ob in obigem Fall liberhaupt bas Chloroform angewendet werben burfe, ift bereits ber Mabemie vorgelegt.

bereits ber Atademie vorgelegt.

"Au ber's "Stumme van Portici, "die alte bemährte Revolutiona Oper, ift jest natürlich in Mabrid an ber Tagesordnung, man gab sie in der italienischen Oper am 12. Ott. als Festvorstellung zum Besten der Bermundeten von Alcolea. Das haus war überfüllt. Serrand, Prim und Topete besanden sich zujammen in einer Akodeniumsloge. Das sundende Freibeite Duett, vorgetragen von Tambertif und Seine peites Duett, vorgetragen von Tambertif und Seine, erregte einen endlosen Beisalsbonner und mußte die capo gesungen weeben. Im Ansange bes zweiten Actes trug Tambertif rinige patriotische Belegenheitsstrophen in spanischer Sprache bor. Wan tonnte sich nach Paris in die Zeiten von 1848 versetzt glauben, als die Rachel mit der Tricolore in der Jand die Marteillaise auf den Brettern des Theatre français sang.

† Ein entsehliches Unglad dat die Stadt Smithen

auf ben Brettern bee Theatro frangans jang, i Gin entigeliges Unglad bat bie Stadt Smyrna, auf beren Rhebe es fich ereignete, in Schreden verfett, Dort lag ber "Tarabulus Gatb", ein Regierungs bampfichff, vor Anter: Duffelbe batte ger Referme entlaffene Truppen aus Tripolis ausgeschifft und 680 Refruten an beren Stelle an Bord genommen. Eben als ber Steames in See gehen wollte und Dampf gemache hatte, sprangen die Nauchlange mit einer ent-

fehlichen Detonation. Die Beiger find tobt und ibre Beichname in Studen berausgezogen worden. Ran gabt Alles in Allem gegen 70 Tobte und Bermundete und unter ben lettern biele, an beren Auftommen man Die unter bem Befehl bes frangbfilden Mb gweifelt. Die unter bem Befehl bes frangofilchen Abmurals Moular im hafen anternde Fregatte "Thetis" jeste sofort alle Schaluppen aus und leistete ben Berungludren schnelle Bulfe. Ein Gleiches geschah durch viele Bootssubrer, die am nächften Strande lagen Auch Uerzte waren rasch zur Stelle.

Für die Wasserbeschädigten in der Schweiz, tamen beute 1871, Fres. an herrn Dr. August Binn in St. Birminsberg bei Ragaz zur Bost. — Am Conntag wurden, bei herrn Sigt durch ble Mustigelellichaft ber herren Sander 33 ff. veceins nahmt und an bie Red. d. Bl. abgeliefert.

Abenter und Mufit.

Raifer slan tern. 27. Oft. Inder legten Rummer das ben wie bereits bes Sniets vom Laube's "Bife Inngen er waint, es beitet uns sotsoch beutenur übrirgüber die affrige Ben nach eine der ihren bei beiten und sotsoch beutenur übrirgüber die affrige Beriftlung zu berückten. Dielebe barf als eine fe be gelung gu berückten. Dielebe barf als eine fe be gelung gene beständten werben und festete das jackteiche Bubittun bem Künflerischen Ausmenwirten, mie der lebensvollen Währen ber Daufteller mit der deutkapften Aufmerflandbit, Die Daufferstellen befanden sich von hand nach ben hänken der Damen Rramer. Arte mans, Wend und Khavbo, sowie der Perren Kroden, Buich. Obeendeiun, Dauger. Dagen. Frau Kramer durchdandte ihre Battie als die fartbertige und bed wieder so renaniete Wittvoe von der Straß mit dem tiesten Gestüde, derr Dusch war ganz der in teuer freinolisaft beworrzzende Charifter, ebenso he. Obspercheim der das öherreich he Uedertungsgebieten verrälemiternde gestigtweidige Epison. Der Erfolg des Elides war, wie dereits deuterfende Schillen das Des Elides par, wie dereits deuterfende Schillegende Schillen das Gesan ale der er in dahrer niederzulassen, falle ihr eine diereichende Schillerzahl zugescheret welter, kür eine mit der Gestamag un ft, und besondere der Stimm bild un ft, vertraute Letzerin, dietet unfere Stadt noch ein weites sein unter Feth und waschen wünschen der beierber recht wänzichen werte. Die Red. do. Bl. ill zu näheren Ertste recht wänzichen weite erbeitig.

Berloofungen.

Grantiurt, 26. Oft Dei ber beute Bormittag ferte gefesten Biebung 5. Rioffe 154. Frantfurter Stabilotterie ficten auf folgende Rummern nachflebende Geminne: Rr. 4453, 16084, 18201, 18411 und 21932 je ft. 1000.

Danbei und Induftrie. \*\* Rann beim, 26. Oftober. (Probuften Borje.) Beigen Roggen matt. Gerfte behauptet. Dafer fest. Beinbl und

Panhei und Jadusteie.

Rannheim, 26. Oktober. (Produkten Börfe.) Weigen und Roggen matt. Extfte bedauptet. Dufer fest. Leindt und Roggen matt. Extfte bedauptet. Dufer fest. Weindt und Roggen, matt. Extfte bedauptet. Dufer fest. Weindt und Roggen, en kollegen. Dufer fest. Weigen, est. 12 ff. 16. Except. 13 ff. 10 G., 10 ff. 13 ff. 10 G., 10 ff. 13 ff. 10 G., 10 ff. 10 ff.

The Court of

Befanntmachung.

prechen ließen.

Der ledige Schreinergefelle Jojeph Romer upn bier will nach Amerika ausmanbern. Etwaige Einsprüche gegen biefes Borbaben nd binnen 14 Tagen von beute an bier: 

Lavale, f. 21ff.

Wefanntmachung. Montag ben Z. Robember I. 38. ber ginnt ber Umericht für das Schuljahr 1849, in der höberen Töchterschule in den neuen Schullofale binter der fruchtalle. Röbere Auslunft ertheilt:

Das Comilé der höberen Töchterschule. Raiferslautern, den 19. Oktober 1867.

Theilungsversteigerung.
Abeilungsversteigerung.
Abeilungsversteigen in Schwaren zu Kalierstaufe jum Schwaren zu Kalierstaufern laffen die Kinder und Erden des allda perfebten Jimmermeihers heine rich Könner auf eigen versteigern:
Plandro. [62. 62. 22. 44. Deimalen fläche mit zweistödigem Bohnhaufe, dinterdau, hof und Garten an der Dildsffrage zu Kalferslautern, arben August Liebrich, Dichael Schuff und heinrich Jänisch.
Diefes Anwesen signet sich vermides Lage Diefes Unmefen eignet fich vermoge Lage

und Umfang jum Betriebe eines feben Fa-beilgeichaftes. Raiferslautern, ben ift. Oftober 1868. 49,5,7,013 Derheimer, fgl. Roiae.

Berfauf.

Ein in ber Rabe bes biefigen Batinbeles und mehrere fiederiten gelegenes Anweien, bestehend in geräumigen Buthichestelocalitäten, entsprechenden Bothningen, forraum, Gartenanlagen, Dianigarten und sonstigen Zubehörden, wird durch fluterzeichneten sammt Inventar unter sehr annehmbaren Bedingsungen verfaust.

ungen vertauft. In befen wurde bis fent eine Birthichatt mit Reitautalion febr vortheithaft

Raiferslautern, im Oftober 1868.

Ein Brannteisfer,
ber mit berillnterpaße und Obergadrbrauerei
und Mälgerei vollständig vertraut ist, wird
jum 1. Januar 1869 in eines größeren Staht
Rechnweusens gesucht.
Franco-Offerte mit Angabe der seitherigen
Thänigfeit sind an Wish. Schüler in Oppenbeim a. Rein zu richten.

57°, w

Jux mein Comptoir und Peinigefchaft wird ein mit ben nötbigen Borfenntniffen versehener junger Mensch in die Lebre gelucht. 52°, u2]

## Gegen Hervenschwäche

und baber ftammenbe Leiben

findet man ein in taufenden von Jallen erprobtes und in diefen ftets als vollemmen bewährt befundenes Berfahren, deffen Wirkfamteit noch von feinem andern erreicht wurde, und bas allein ben einzigen Weg zur ficheren Genefung zeigt, in ben Schriftchen:

Die Störftung der Merven. Ein Ralbgeber far Rervenleibende und Alle, welche geftig frijd und forverlich gefund bleiben wollen von Dr. A. Roch. 12. Auflage.
27 Rrenger.

Borratbig in ber Buchandlung von Ph. Robr in Ratierslautern.

Sehr gu empfehlen ift bas im Berlage von 2. Deimann in Berlin, Wilhelms. Strake 91, ericheinende Bert?

Der Ginjahrig-Treiwillige.

Gine sostematische Borbereitung für das freiwilligenengramen in Latein, Französilch, Engliich, Teurich, Gefchickte, Geographie, Mathematif und Naturwissenichaften. Für die Hotvatoordereitungs destimmt. Derausgegeben von Deinemaans, Dirigenten einer Militäre Borbereitungs-Anftalt in Verlin. So Beierrungen a. 7:, Sogn. — 27 fr. S. M. Die bereits erichteunen vielerungen jeigen, daß das Wert einen wirklich praktigen Staatung ih, mit Verniedbung alles Ueberklüsigen, Kar und überstehtlich, und von besonderem Meeth halten wir die jeder Lieferung beigeingten Repetitionen und Fragen, die die Vehrer ersesen, so daß es Jedem, der auch nur mit geringen Verlentlich, mit wenigen Aleise gemis leicht wird, sied die far das Einfährig-Frei-milligen verleben ist, mit wenigen Aleine gewis leicht wird, sied die sau Einfährig-Frei-milligen verlegen kenntenite zu erwerben. Im Verhältnis zu der Menge des dier Gedotenen und zu dem vielen Gelde, das sans fahr Lehrbücker ausgegeben werden wieden Gedotenen und zu bein vielen Gelde, das fank für Lehrbücker ausgegeben werden müßtig. Freimilligen-Ergamen vordereiten wollen, sondern allen den jungen Leuten zu empfehlen, die das Besterden daben, Lüsten in ihrer Militung ausgufällen oder führe Berfäumtes nachzuholen. — Für Süddenischand ist eine besondere Ausgade des Meerkes orranktaltet.

In Raiserslautern zu beziehen durch die Buchbandlung von Pd. Robt.

# Mülzische Volkszeitung.

periceint täglich, ausgenommen Conntage, an u thae bagraen ber. Platat-Ungeigere, sowie bas P. Lice Sonutageblatte als Geatisbeilagen ausgegeben verden, und foste vierteijähelich in Kaiferstantern mit

Drud und Berlag ber Buchdruderei Dh. Hohr in Raiferelantern.

Tragertobn ! ft. 26 fr.; in gang Bapern mit Ginichtuft ber Beftellgebithr ! ft. 30 fr. - Imierate, welche burch bie gange Bfalg eine narte Berbreitung finden, werden mit 3 fr. bie vierfpaltige Zeile berechner, bei Gmaliger Injecation mit 2 fr.

Raiserslautern, Mittwoch 28. Oftober 1868.

Ueberfict ber Tagebereigniffe.

. Raiferslautern, 28. Dftober.

- Allem Anicein nach haben bei ben Dandener Conferengen bie filbdeutiden Regierungen ben Gubbund ju Grabe getragen und ift ein bebeulenber Schritt jum naberen Anfalug Gubbenifdlanbs an ben Rordbund geicheben. Die Sarmer in Baris, bie beflandig jum Rriege gegen Deutschland begen, leiften ber preugischen Politit ben benen Boricub; maren fie bafur bezahlt, fie tonnten nicht beffer für Breußen arbeiten, ale fie es burch ihr Schlren jum Ariege thun. Baben im Bortrab, gehoriam jedem Wint aus Berlin; Bayern geführt von hohenlohe, "halb jog es ihn, balb fant er hin;" Württemberg niit feinem Barnbuler, ber in allen Farben ichillert, — wie follte ba nicht Alles gelingen, was man in Berlin zu unternehmen und von den Südstaaten zu magt? - Dag es immerbin fo fein: gerriffen und geopfert von ben Regierungen, aber ge-halten und geforbert vom Bolle, hat ber Gedanke eines "bemofr. Eubbunbes" eine beffere Bufunft vor fic, als zuvor. Ein Einmand, ber bie nordbeutiche Demofratie vom Bunbnig mit ihren fubbeutichen Gefinnungegenoffen jurudhielt, ift bamit aus bem Wege geraumt, und bie beutiche Boltspartei tann an innerer Rraft nur gewinnen, wenn die Regierungen bes Subens auch in biefem Puntte fich von ihr abfondern und nur noch die Jahne bes Bolfsbundes aufrecht fteben bleibt.

In verschiebenen Tagesblättern begegnen wir ber übereinstimmenden Mittheilung ber baperi foe Rriegsminifter beabsichtige bem Lanbtag eine Rach trageforberung von etma 80,000 ff. vorzulegen. Dagu twingen ibn — io beißt es — die Bereinbarungen, welche jungft in ber subdeutschen Militarconferen; getroffen murben. Das Geld foll sowohl zur Erhallung bet Festungen wie ju anberen 3meden ber Feftungecommiffion verwendet werden. Eine große Freude mird ber Landtag nicht haben, Gine recht menn er, nachbem er zwei gunfigene unes auch noch horen Dilitarzwede bewilligt bat, jest auch noch horen nachbem er zwei Gunfttheile aller Ausgaben für

muß, bag es boch noch nicht genug fei.

— Dem Borwurfe gegendber, ein Zusammenge-geben mit Frankreich zu erstreben, last sich die "Augsb. Postzte." aus wie folgt: "Bir wollen uichts wissen von einem Anschluse an Frankreich. Wir wollen ben Zusammenschluß der fudde ut ich en Stamme und Staaten ju einem Bunbe als Anfang jur Schaffung eines einigen Deutschlands auf foderativer Grundlage. Bir wollen bie Alliang bes

Bunbes, ber leicht möglich ift, wenn bas fabbeutiche Bolt ibn ernftitch will, mit Defterreid, um im Bereine mit ihm unfre Freiheit und Geileftfidnbigfeit ju mabren. Bir wollen bie Alliang mit Defterreich, weil beffen Erhaltung fitr Dentidlanb eine Lebensfrage gegenüber ber ungeheuren Befahr bes Panilavis. mus. Ift bas Ales nicht möglich, bann, ja bann wollen wir lieber preuhisch als frangofiich werben."
— Ueber bie herftellung ber Boden fee-Gur-

tel bahn hat bas vereinigte Bahncomité, beftebend aus Delegirten Bayerns, Birrttem bergs und Babens, eine Dentichrift an die betreffenden brei Regierungen ergeben laffen, worin biefelben bringenbft ersucht werben, nachbrudlich babin ju wirten, bag ber Bau biefer Babn baldwöglichft jur Ausführung Die Burtelbabn biteet einen Gegenstand Berbandlungen bei ben Gifenbahnconferengen,

bie eben in München gepflogen werben.
— Der Landtag in Warttemberg soll nun

auf ben 3. Dezember einberufen merben.

- Mus Werben (Wefiphalen) bort man, bag bort - um einem langft gefühlten Bedurfnig abgubeifen - ein Rlofter fur Frangiscanerinnen errichtet werden foll. - In Schweidnig wird Quartier für eine Angahl Zesuiten gemacht. Do es fpanische fein merben', weiß man gwar nicht, boch fommen fie ben Schweibnigern fpanlich vor. - Wir meinen Jefuiten

paffen ju Jesuiten.
— Daß bas Candibiren zuweilen auch tomische
meranlaßt, zeigte fich diefer Tage auf bem Scenen teranlaßt, zeigte fic diefer Tage auf bem Liverpooler Fifcmarft. Als namlich die beiben confervativen Candidaten, Lord Sandon und Mr. Graves, bafelbft mit Freundesgeleite ericienen, um fich ben Fischweibern gefällig zu machen, bilbeten biese ex temporo einen Zug, trugen statt ber Fahnen lebendige Fische mit den Schwänzen nach oben, befranglen die beiben herren mit Auftern und anderem Seegethier, und manche ber fuhneren Damen ließ fich logar fo weit herab, ben genannten Borb um einen Ruf zu ersuchen. Lord Canbon ift ein bubicher Mann, und jeber Rug wurde mit bonnernbem Bei-fall bes gangen Marttes aufgenommen. Wie bem armen hochabeligen Canbibaten babei ju Muthe mar, Gin englifder barüber fcmeigen bie Berichterftatter. Parlamentscanbibat muß in manchen fauren Apfel

In ben Barifer biplomatifchen Rreifen hat bie jungfte Rebe Lord Stanley's um fo mehr Aufmertsamteit erregt, ale fich bas gunftige Dorostop, welches ber englische Minifter ber Erhaltung bes Friedens ftellt, mit den Ertlarungen bes Raifers im

Gintlange befindet, Die Lord Clarenbon mit pon Baris genommen bat. Ueber bie friedliche Wendung, welche Die frangoniche Politif augenblidlich nimmt, foll man in ber politischen wie biplomatifchen Belt Collte es fich bestätigen, bag Rouber in ben geheimen Rath eintritt und jugleich Minifter Des Innern wird, wie man in Baris behauptet, fo murbe bies für ein weiteres Beichen gelten, bag man alle triegerifden Projecte aufgegeben habe. Die Joee einer allgemeinen Emmaffnung, beißt es ferner, fei aufgegeben, und Franfreich wolle fich bamit einseitig vorzugeben, und ein "gutes Beispiel" ju geben. Diefer Vorsat soll auch ber Grund sein, bas Marschall Riel, wie die "France" versichert, seine Entlassung gefordert habe; boch meint mau, es sei dem Marschall nicht ernst bamit. —

Aus Barcelona mirb gemelbet, bag bie Ausfichten ber foberaliftifden Republifaner im Steigen feien, mabrend bie bes Bergogs von Ebinburgh (?) fanten. Die Foberaliften follen fich in ben legten Eagen febr gerührt und verfucht haben, bem Bolte plaufibel ju machen, bag es eine unerträgliche Somach fei, fich einen Souveran vom Austande ju erbetteln, ba man fo leicht ohne biefe Demuthigung befleben tonnte. Die Foberaliften baben übrigens einen un-erwarteten Bundesgenoffen in ber absolutiftifchen, alttoniglichen Bartei erhalten. Da biefe einfieht, bag bie Bourbonen alle Chancen verloren haben, fo will fie lieber mit ben Republitanern geben, als eine neue Dunaftie ben Thron Spanlens befleigen feben, in ber Borauslegung, daß die Republid niemals Burgel im fpanischen Bolle faffen werbe.

- Ingwischen spricht fich Prim in einem Schreiben an Girarbin fur bie conftitutionelle

Prim in einem Monarchie aus; bennoch will er fich bem Bollswillen fügen, wenn berfelbe fur bie Republit fein follte, wiewohl er glaubt, bag es in Spanien feine Revoreihonden der "A. A. Bir." für Prim in die Schranken. Er sucht den General von Allem rein zu waschen, was die Journalisten gegen ihn vorgebracht, und behauptet, Prim habe nie einen Prief an ben Bringen Rapoleon gefdrieben; bas barauf bezügliche Gerücht fei eine perfibe Barifer Erfindung. Weiche Candidatur Brim auch begunftigen moge, fo fei es ficherlich nicht feine eigene. - Rach biefem Correspondenten follen die Candidaturen bes Ronigs Ferdinand von Vortugal und bes Berjogs Ernft von

Roburg Botha (?) jest bie einzigen ernsthaften fein.
— Ahmed Baicha Dramaly, welcher jum Boligei-Brafecten von Egypten ernannt murbe, beat fiche

## \* Ein Kind der Sunde.

213 ber Bagen, welcher bie Gefellichaft nach bem Schloffe bes Beren von Hothenfels brachte, an bem Barle vorbeifuhr, erlannte Dazimilians fcarfes, lebe haft umberfpabenbes Muge Mathilben, welche, Spagiergang beenbend, gerabe in ben Babillon trat, in welchem fie taglich einige Stunden jugubringen pflegte. Er machte feine Begleiterin Darauf aufmertfam, welche Diefes ermunichte Begegnen benubend, mit Beuem aus flieg und bem Juftigrath fagte, fie murben ibn ba

Mathilbe war erft por einigen Minuten in ben Bavillon getreten, wo fie ftete ungeftort ihren Traumereien nachangen tonnte; ba borte fie Schritte vor ber Thure, - biefe murbe gebffnet - ach! - bie theure mutter-liche Freundin trat ein! - Gie erhob fich fonell von bem Copha, um jener freudig entgegen ju geben, ba trat Maximilian bergu. Sie fonnte nicht bon ber Stelle, sie mußte sich wieder fegen. Bas follte, was tonnte bas bedeuten? Maximilian, den sie so feine glauben mußte, ben sie nie wieder ju seben boffen tonnte, war ihr so nabet 3hr blied jedoch nicht lange Beit, über biefes Greigniß nachzudenten. Die beiben Gintretenden eilten auf fie ju, um fie freundlich ju be-grußen; — Frau von Seeburg folog bie tief erro: thenbe Jungfrau in ihre Arme und lufte bie Thranen auf, welche über beren Bangen rollten.

Du armes Rind!" fagte fie, "wie verandert Dein Musleben feit unferem erften Begegnen und Beifammenfein in Bicht! Du haft wohl vielen Rum-mer und Sorgen feitbem gehabt? 3ch habe gewiß, wenn auch ohne ju wollen, einige Sould befthe weil ich Deinen lieben Brief nicht beantwortete. Edulb befibalb, wird aber bald andere werben mit Dir bafür mar ich feitbem unablaffig bemubt, und fo boffe ich, Du wirft mein Stillichweigen mir berzeihen. Richt mabr, Liebe ?"

"Das foll ich Ihnen benn bergeiben ?" "3ch babe ja 3hre Untwort erhalten, wenn auch eift auf meinen zweiten Brief. Gie wußten ja nicht, mobin ich gefommen war."

"Wie? Bas fagft Du von meiner Antwort?" fragte Frau von Seeburg: "Ich babe feinen zweiten

Brief erhalten, babe auch nicht an Dich geldrieben!" Dathitbe fab erstaunt Frau von Seeburg an, jog ben une bekannten und leitbem oft gelefenen Brief, ben fie immer bei fich trug, aus ber Tafche unt reichte ibn - biefe war nicht wenig erftaunt, ale fie ibre Unterschrift unter bem Briefe fab, und fagte, ohne ibn gu fefen :

"Ich verftebe, Dein zweiter Brief an mich murbe unterfclagen und biefer Brief bier in meinem Ramen gefdrieben und Dir jugeftellt. Alfo auch ju folden Mitteln nahm man feine Buflucht? Run - wir wollen

biefen Runftgriff fpater erörtern, einftweilen aber biefes Altenftud ju hoffentlich febr bienlichem Gebrauche aufheben. Bor Allem habe ich Dir mitzutheilen, daß Ergablungen ber alten Martha mir ben Weg zeigten, verschiedene Familien: Berhaltniffe aufzuhellen und ju erörtern, welche bas Glud Deines Lebens ernftlich be-Der Mugenblid brangt jeboch und ich muß brobten. bie ausführliche Museinanberletung Stunde vorbehalten. Dein Mutter ift nicht bie Toche ter ber Grafin Auguste von Rausberg, fonbein ber Schwester berfelben, ber Freiin Glifabeth von Urms. heim und beren Gatten, bes Freibern Bernhard von Dienftorff. Sie verdankt allo ihr Dafein einem burchaus rechtmäßigen Berhaltniffe und war meine Schwefter, Die ich leiber im Leben nicht tannte. Du bift alfo meine liebe Richte, und barum bas vertrauliche und

bergliche "Du", beffen ich mich beute bediene."
"Bit es möglich!" rief Dathilbe mit frablenben Augen, indem fie Frau von Seeburg wiederholt ums armte und ungabligemal fußte : "Best erft erflare ich mir Ihre große Mehnlichteit mit bem Bilbe meiner Mutter und bas Gefühl, bas, wie ich Ihnen auch gefcrieben babe, mich immer fo febr gu Ihnen binger und mich zu einem rudbattlofen Bertrauen aufforberte."

Ge war die unbewußte Monung fo naber Bermanbifcaft," erwiderte Grau bon Seeburg "welche uns jo fonell und fo auffallend ju einander bingog, benn auch ich liebte Dich icon in ben erften Tagen unferes

437

tigt einen Theil feines Berfonals in Guropa und be- ! fonbers in ber Schweig zu engagiren. — Der Bice-tonig machte bei feiner Abreife von Alexandrien ben bortigen Armen ein Beident von 120,000 Fres.

#### Das preufifche Militarfuftem.

S. B. Wenn wir von ber Politif auch gang absehen, wenn wir die Frage über Recht und Un-recht in Bezug auf bas Jahr 1866 gang babin ge-fiellt fein laffen, wenn wir uns nicht auf beutschen, fonbern auf foemopolitifden Standpunft ftellen, auch bann muffen wir Breugen, ober vielniehr bas preußische Militarinftem, von Grund aus verurtheilen. Waren bie ftebenben Beere an und fur fic ber Begenftant immermagrender Rlage aller er-Teuchteten Manner, bilbeten fie ten Rrebefcaben ber teuchten Manner, olivien fie een Arees ababen ber mobernen Buftanbe, so wurde dieset Princip durch die Ericeinung bes Jahres 1866 boch jo überspannt, daß tuntlige Geschlechter kaum begreifen werden, wie eine solche Berkehrung aller national-ötonomischen Grundfabe Angesickts verkaffungsmäßiger Zuftunde und unter Theilnahme der Boltdrepraientation mög-lich waren. Man wird vergeblich fragen, wo benn Die gefestiden Buter ber Boitointereffen maren, bie Ginffihrung bes prengifden Militaripftems beichloffen murbe; man mird bie grogartigfte Berichmenbung bes 19. Jahrhunderts, bas fede Spiel, bas mit den heiligthilmern der Boller getrieben wurde; man wird die ichamlofe Gaufelei mit patriotifchen Phrasen, bie lagenhaften Berficherungen gemiffer Boltevertreter, bie boch die allgenteine Boblfahrt mit Fügen treten, nach Gebubr brandmarten; man mirb aber nie begreifen, wie bie Rationen bas Alles ftill und rubig ertragen . wie fie bie barteften und verfehrteften Befepe, die je gegeben murben, über fich ergeben laffen

tonnten. Es ift ollerbings mahr, daß man in Folge ber von Preugen geichaffenen Lage Colbaten mehr benn je braucht, ebenfo mahr, bag ber Golbat nicht geboren fondern erzogen wird, daß also Baffenubungen er-forberlich feien, um Arieger heranzubilden. Auch bagegen lagt fich nichts einwenden, bag jeder taug-liche Mann ohne. Ausnahme jum Baffendienste und jur Bertheidigung bes Staates gezogen wird, indem ein foldes Brincip ber Forberung ber Gleicheit und Gerechtigleit allein entspricht. Allein muß man, Gerechtigkeit allein entspricht. Allein muß man, wenn benn boch einwal die Nothwendigkeit baju zwingt, daß die Staaten sich jum Theil auf bewassenete Macht flügen, den Militarismus auf die Spipe treiben und Biberipruche und Berfehrtheiten be-

Ju früheren Zeiten fannte man auch icon bie allgemeine Behrpflicht, 3. B. bei ben Germanen ben heerbann, bei ben Juben, bie zu Davids Zeiten ber volltommenften Wehrverfaffungen hatten, bie allgemeine Landedwehr, aber von einer Ber-pflichtung ju langfahrigem Rafernendienft. fowic pon einer Prafens noch über ben Gelbzug binaus, wußte man nichts.

Das preußische Wehrfpstem begnugte fich nicht bamit bie allgemeine Wehrpflicht ber früheren Jahr-bunderte wieder hervorzusuchen, sondern behielt auch ben größten Theil jener Einrichtungen bei, bie fich ans bem Soloner und Landfnechtsweien bes Mittel: alters ergeben hatten. Aus Diefer Bereinigung gweier fich in vollständigem Gegensabe ju einander befind-lichen heerversaffungen, entstand die Ausgeburt bes preußischen Militarismus, ber ben Burger mitten

im Frieden jabrelang feinem Berufe entzieht, um ihn unter bem lacherlichen Bormanbe, baft eine lange Brafeng behufs feiner friegerifchen Ausbildung une

und Gamafche, ale für ben Krieg herzurichten. Ilnd enthält benn, genau befeben, dies preuhische Bebeinitem wirklich die allgemeine Wehrpflicht, infofern man darunter verfieht, daß jeder taugliche Dann nich in den Baffen zu üben habe, um felbe im Bedarfsfalle führen zu tonnen ! Wir muffen mit Rein antworten, indem gerade die Berquidung zweier unverträglicher Behripfteme bie factifche Berwieflichung ber allgemeinen Wehrpflicht ober bie Webrhaftmachung aller maffenfabigen Burger jum Theil hindert. Finanzielle Rudnichten gestatten namlich nicht, bag Die gesammte taugliche Mannicaft eines Jahrgangs in ben Waffen geubt werbe, mef: wegen man mittelft ber Loofung Erfagmaunicaften iduf, Die allerdings auf bem Papiere gur bewaffneten Dacht gablen, aber factifch nicht ausgebildet werben (in Bapern fruber unmontirt affentirt genannt); Die Ungleicheit, welche fic baburch fur bie Burger ergibt, liegt auf der Sand. Das ift aber nur die indjective Geite des Berhaltniffes, ohne Bergleich wichtiger und, trauriger icheint uns bie objective III fein.

Befetlich mirb bie Gesommtheit ber Staatsburger eine unverhaltnismunig lange Beit verbindert, ihre Rraft productiv anzuwenden. Die Staat bat nun Das damnum emergens, jene Bürger, welche bic Runfte Des Triedens gegen bas Rriegsbandwert ju vertauschen gezwungen find, erhalten zu muffen, mabrend aus ber burgerlichen Unibatigleit jenen gepreften Solvaten jugleich ein lucrum cessans entiftebt, welches ben Staat not ichwerer belaftet.

Daft die gegenwärtigen Benergtionen, meit entfernt vielen Difftand auf ein Minimum ju reduciren, ihn vielmehr auf die höchte Spige treiben, ift ein ewiger Schandfied für uniere Zeit. Sie untergraben damit Freiheit und Wohlfahrt ber Nationen, welche unter einem solden System nie und nimmer-mehr gedeihen tonnen. In bem Mage, als sich bie europäischen Staaten in permanente Felblager ummandeln, mird es aber auch zweifelhaft, ob nicht bas Leben außerhalb bes Staates, nach europaifchen Begriffen, ber Staatsburgericaft vorzugieben fei, benn welchen Borjug auch ber moberne Staat in Sand. habung bes Rechtes und Forberung ber Gultur be-figt, er wird burch ben Genug ber individuellen Freiheit und Wiederheistellung ber mabren Menichen: wurde mehr als zuviel aufgewogen. Dag man zu folden Schluffen fommen muß, ift allerdings traurig, trauriger ericeint aber die Berbleudung not viel jener Bolfsvertretungen, welche bein bezeichneten Ditlitärsgitem ihre Zuftimmung gegeben. Schon biefer Umftand allein verdient, bag die Boller bei fünftigen Bablen gehörige Umschau halten und fich von keinen Berionlichfeiten mehr vertreten laffen . verstand ober auch absichtlich bieje exorbitante Dig: geburt bes 19. Jahrhunderts haben erzeugen beifen.

## Renefte Radrichten.

Raiferdlautern. Die Abreffe ber Section ber Freiheitstiga an die Spanier fchlieft mit ben Worten: "Die einzige Dynaftie fei bas Bolt, ben Worten: "Die einzige Dynastie fei bas Bolt, welches frei feine Bertreter ermählt, die Bewahrer ber Freiheit, ber Mittelpunkt bes Bundes, welcher bie Provinzen mit einander jusammenichließt; ber

einzige Couveran bas Gefeb, welches in immer weiterem Umfang und immer verftandigerer Weife bie Grunbfage ber focialen Gerechtigfeit burchführt; bie einzige Trabition bie Grundiage, welche bie un fterbliche frangofifche Revolution bem Denfchengeschlecht vertanbigte und wolche unlere beiben Salbinfeln auf politifdem, religiofem und fortalem Bebiete anguwenden und ju entwideln haben. Freiheit, Gleich-heit, Brüberlichteit, lautet das neue Glaubensbefenntnig der Boller, fo and ber Bunich, welchen Gud Italien barbringt.

- Die Abreffe bes Ausschuffee ber focialebemofratischen Bartet in Wien fagt u. N.: Wir hoffen, baf bie fpanische Regierung die Abschaffung ber Sclaverei in ben Colonien alsbalb becretire, bie gebrudte Lage bes arbeitenben Boites aberall einer ber Beifte ber Beit entsprechenben Beife berudfichtige und nicht burch bie Einführung von Rationalmerlitatien bie Sache ber Arbeiter fcabige, wie bied im Jahre 1848 in Frankreich von ben Feinden ber Freiheit geichehen ift. Bir feben ben Tag nicht mehr ferne, wo in Ihrem Lande eine mahrhafte Boltsregierung ins Leben treten und mo man es verichmaben wird, fich an eine benachbarte Gewalt anzulehnen, beren Grundlagen ichon lange erschüttert find. Wir find überzeugt, daß Ihre Regierung alebann burch die Befeitigung des Concordats, durch die Absehung der hoben geiftlichen Würbentrager und Die Gingiebung ber Rirchenguter ber cleritals reactionaren Agitation bie Spige abbrechen wird Demgemäß erwarten wir auch von Ihnen im In-tereffe ber Freiheit aller Boller Durchführung ber allgemeinen Bollsbewaffnung und die Broclamirung einer geitgemaßen entwidlungsfähigen Regierungsform - die Broclamirung ber Republit. Dunden, 25. Oft. Wie die

Munden, 25. Dft. Wie die "Goffm Corr." mittheilt, werben alle Bapern, welche fich fur bie romiiche Frembenlegion haben anwerben laffen - mit Ausnahme eines einzigen, ber in ftrafrechtlicher Untersuchung ift - aus bem bortigen Militärbienft auf Reclamation ber baverifchen Regierung freigegeben. Bugleich hat die papfiliche Regierung die Zulage ge-macht, daß feine Bapern mehr ohne landesherrliche Erlaubnig in den papftlichen Dienft aufgenommen werben, - Beneficial Forstmaier, ber in erfter 3m ftang ber aufwiegelung bei ben Traunsteiner Erceffen dulbig befunder worden mar, ift in zweiter Juftan freigesprochen worden. — Die wegen ber Troftburger Unordnungen bei ber Controlversammlung im Rai b. J. unter Auflage wegen Aufruhre Gestellter find vom oberbagrifden Schwurgericht fammilich frei

geiprochen worben.

Münden, 26. Dit. Mis erfte Frucht ber ener gifden Thatigfeit Ceitens bes neuen Referenten in Turnangelegenheiten begrüßen wir, die Berfugueng, welche Diefer Tage an Die Gymnafial-Rectorate Min dens hinausging, und welche die fofortige Ginführung bes Turnens in ben hiefigen Gymnafien anordnet. Best, wo die ! Turnanfialt über geeignete Raumlichteiten für ben Turnunterricht verfügt und bas Cultusminifierium nicht mehr wie es früher ber Brauch war, Berfügungentrifit, ohne ihre Husführung ju übermachen, barf man hoffen, baf ber Minifterial-erlag auch punttlich und jum Beften ber. Schuler pollsogen werbe.

Darmftabt, 27. Oft. Sammtliche Richtungen ber Doenwald- und Rheinhestiiden Bahn, wie fie feitens ber Befellicaft ber Beififchen Qubmigobabn

Befanntwerbens wie eine Tochter. Ich werbe, wie Du mich gebeten haft, fortan Mutterstelle bei Dir vertreten, und ich bin bereits bei Deinem Bormunde und angeblichen Dheim fur Dich in Die Schranten getre: ten. Dein Bermogen gebort von Rechtswegen bem Grafen Mogimilian, - ich habe ibn innigebracht, ba-mit ibr Guch barüber verstandigen tonnt; - ich febe feine Schwierigleiten. Du haft einen Obeim verloren, bagegen aber eine Tante erhalten; ich zweifle nicht, bag Du fur ben Berluft Deines Bermogens einen ente fprechenben Erjag finden wiell. 3ch febe ben Juftig: rath mit bem Breiberen bie Blee berabtommen, will thnen entgegen geben, und follte Dein Bormund auch noch nicht entichloffen fein, nachzugeben, fo boffe ich boch, in wenig Minuten Alles mit ibm arrangert zu haben, — machet nur, bag auch Ihr ei-nig feid, bis ich jurudlommet" (Schlug folgt.)

Berichiebenes

. (Abeffinifche Brebigt.) 3m driftlichen Abeffinien mirb jahrlich nur einmal, namlich am Ditertag, nach ben vierzigtägigen Faften gepredigt, und bag bie bortige Beiftlichkeit and fur fich ju forgen weiß, geigt nachstebente wörrliche Ueberfepung einer Echlugpretigt in bee Riche ju Djenta. "Fünfzig Weigenbrobe, Des ren Rrufte nicht verbrannt, 30 unverbrannte Diefebrobe, 50 Suhner ohne Beine, eine Ruh, beren Sotner an ben Simmel teichen, wahrend ber Schwang ben Boben fegt, — Diefes gebührt bem Briefter jum Fruhmahl, Borten bes Evangeliums: Biergig Tage babt ibr gefaftet, effet nun funfgig; lagt es nicht fehlen an Romerfrucht, machet feinen Rauch, faftet nicht. ohne ben Priefter effet nicht, und ihr werdet gefegnet

\* Gin intereffanter Rechtsfall murbe in verfloffener Moche bor bem Strafgerichte bes Rlaufen burger Romitate verhandelt. Der Angellagte, ein Rumane, ift eine bobe, ernfte Sebergeftalt. Er ift beichulbigt, Die Bewohner von Est. Geleb betrogen ju baben, in: bem er von ihnen ein ge viffes Betreibequantum als Tribut bafür erhob, bag er Bagel und Ungewitter von ihrem hotter bannte. Aus ber Schlugverbandlung ihrem hotter bannte, Aus ber Schlufverbandlung ging berbor, bag bie Gemeinde Sit. Erfeb in Folge ber baufigen Dagelichlage eine Bolfeverfammlung abgehalten und aus biefer Gipung eine Deputation in's Rachbartorf an ben ermabnten Bauberer gefdidt hatte, Der um ibn aufzuforbern, Die Better ju befdworen. Bertrag murbe abgeschloffen und bestand burch zwei Jahre, und wie bie Erleber behaupten, blieb mabrend Diefer Beit ihr hotter wirflich bom Sagel verfdont. Allerdings war bies auch im vorigen Jahre ber Fall, wo ber Bertrag bereits abgelaufen war, bie guten Leute laffen es fich jeboch nicht ausreben, bag fie bies

in bem Rufe fand, baf, wenn er fein Deffer unter bie Thurschwelle ftedte, ber Blit mitten in feinem Laufe inne bielt, und bag, wenn er mit ber linten Sand bie heugabel in bie Erbe fließ, ein Brelicht wimmernb fic bort nieberlieg. - Der Ungetlagte, befragt, ob er an feine Baubergewalt glaube, bejabte bies mit ber Buverficht eines Cebere, benn, fagte er, ftregem Beten und Soften vermag nichts ju miberfteben. Das Go richt tonnte feine Schuld finden und entlieft ben Magier mit ber Ermahnung, fich in Butunft nicht in bie Angelegenheiten bes lieben herrgotte ju mifchen.

Rurnberg, 24. Dtt. 3m biefigen Rranten baus ift ein Dabden aus einer nordpreußischen Statt verp flegt worben. Dafür murben bie Roften liquibirt und swar fo und fo viel Gulben betragenb. Die Rech und zwar fo und fo viel Guiven verragen. Die nung tam unbezahlt zurud mit ber Aufforberung, bie Liquitation in preugifden Thalern auszudruden, man fonft ben Betrag nicht genau ermeffen tonne. 3ft bas preugtider hochmuth! ober Dummheit im Staate ber Intelligeng? fragt ber "R. C." und fügt bingu: Bei uns wenigstens tonnen bie Schulknaben ein foldes

Redenegempel lofen.
\* Rarisrube. (Ein neuer Antonius). Die Beifuchung bes beiligen Antonius bat fich por einiger Beit in Freiburg wiederholt, wir hoffen an einem Manne, bem bas Glud der Beatififation ebenfomenig entgeben wird, wie es feinem großen Borbilde ju Theil 50 Rruge Bein ohne Defe, 50 Rruge Bier ohne Defe, bem Bauberer ju verbanten haben, beffen Bater icon murbe, jumal bie acta sanctorum in diefem Fall aus

gemablt morben find, haben bie landesberrliche Be- 1 nehmigung erhalten. Die hiefige Bahnhoffrage ift noch unentidieben.

Drebben, Connabend, 21. Dft. In militarifchen Rreifen wird bie Beitungenadricht von einer bevor-ftebenben Ablolung ber prengifchen Commandantur ber Feitung Ronigftein burch eine fachniche als eine burdans unbegrundete bezeichget.

Roburg. 26. Dit. Goeben ift Bergog Ernft von Bürttemberg nach furgem Rrantenlager bier geftorben.

Samburg, 26. Dit. Die Auftofung bes feit gwanzig Jahren bestehnben Bereins jur Beforberung ber Banbelefreibeit wurde von Seiten bes Borftanbes en Jahresbeichluß angefündigt.

Wien, 27. Oft. Rach ber "R. fr. Breffe" find neuerdings Bestimmungen bahin getroffen merben, bag bie Besiger bes öfterreichilde frangofifchen An-Tebens bei Prafentation ber am 1. Dezember folligen Coupons jugleich neue convertirte Ctude in Empfang

nehmen fonnen.

Wien, 27. Oft. In der heutigen Situng bes Reichsratis wurden bie abgeanderten Artifel 3 und 4 des Gesetzes über die Mischen angenommen. Hierauf fand bie dritte Lefung des Gesammigesetze Bei ben Berhandlungen über bie Ebegefege fratt. erlaubt fich Greuter von Tyrol Andfalle gegen bie Staalsgrundgejege. Der Junigminifter ermiberte barauf, bie Regierung fei bes beftanbigen Rampfes mitbe und gefonnen bie geeigneten Mittel zu er-greifen, um bemfelben ein Ende zu machen; bie Geelforger hatten die Matrifel nur ale Beamte bes Staats ju führen. Der Minifter bes Innern erflarte, Die Musführungeverordnungen feien nur burch bie befannten bijdoflichen Inftructionen hervorgerufen worben. Er werbe feine Pflicht gegenüber jeber Renitens thun.

Bien, 27. Dit. Die "Breffe" und bas "Tagblatt' melben, bag Baron v. Beuft in der geftrigen Gipung bes Wehrausichuffes eine lebentungerolle Rebe Motivirung ber Regierungeforderung von 800,000 Mann gehalten babe. Die bochft wichtigen Mit-theilungen Beuft's, einen hindlid auf die allgemeine Beitlage enthaltenb, bestimmte Die Abgeordneten, welche Die Regierungeforberung anfanglich bestritten batten, diefelbe vollftanbig mit großer Dajoritat anzunehmen. Rach ben genannten Blattern ichilberte Beuft die allgemeine Belttage als eine folche, welche unbedingt verlange, bag Defterreich ftart fei, um nicht unvorbereitet bagufteben, wenn auch eine Bebrobung bes Friedens gegenwartig nicht vortiege. (Rach einem Telegramm bes Wagn. B. verpflichten fich bie Dit. glieder Des Ausschuffes jur Geheimhaltung der Rede.) Bruffel, 26. Dit. Gin von fieben Merzten un-

terzeichnetes Bulletin theilt mit, bag nach einem gut verbrachten Tage ber Buftand bes Rroupringen fic

ploplich wieder febr verschlimmert bat.

Baris, 26. Dit. Die "France" bementirt bie Mittheilung bes "Etenbarb" betreffs Nordichlesmigs und fagt, bag in biefer Frage swiften Ropenbagen und Berlin feit mehr als einem Jahre feine Noten gewechfelt worben feien.

Dian fdreibt bem Maricall Gerrano Paris. folgendes Bort gu, bas er gegen einen feiner Freunde auf ber Radreife von Saragoffa nach Mabrid ge-fagt haben foll: "Man mill aus mir einen Belben machen, aber biefe Rolle fieht mir nicht an; ich munichte fo ichnell ale möglich Spanien jur befinitiven Organifation fommen ju feben, Die ibm gestatten

wurde, meiner zu entbehren." Alle Welt glaubt in ber That, bag ber Marichall Serrano ohne allen Sprgeis ift, und bies ift vielleicht bas Geheimniß

feiner Popularität.

\* Rom, 26. Oft. Der Bapft reifte beute per Gifenbahn nach Cipita Becdie, wo er burch bie frangoniche und popftliche Garnison, mit ben Generalen Dumont und Rangler an ber Spige, somie von ben Civil Antoritaten empfangen murbe. Der befuchte bie feit feinem jetten Befuche errichteten Befeftigungen und gab bem General Dumont, sowie ben frangofilden Truppen Beweife feines Wohlmollens, Des Abends fehrte er in bestem Wohlfein nach Rom

Wlabrib, 24. Dit. En Regierungsbecret fabrt Freiheit für alle Breberzeugniffe ein und fielt bie-felben unter bas allgemeine Recht; Prehvergeben find bem Strafgefege unterworfen und Die Genfur fur Die Breffe und bramatischen Erzeugniffe wird aufgehoben. Ein anderes Decret verfügt, daß die vom Beichtvater ber Konigin, Bater Claret, bezogene Benfion von 30,000 France einzestellt werbe. Das Municipal-Anleben ift, nachdem die Bant fich an ber Subferip

tion betbeitigt, im gangen Betrage von 10 Millionen Realen (1,250,000 ft.) gebectt.
Wabrid, 26. Ott. Die "Gaceta" veröffentlicht ein Manifest der provisorischen Regierung an die Ration, morin fie bie Burger auffordert, über bie mabren Beftrebungen und positiven Beduriniffe nach: über bie gubenten, welche bemnächft befriedigt werden muffen. Sie faßt ben gall ber Monardie als ben Probieftein ber burch die Revolution eröffneten neuen Mera auf Die Bermaltungspringipien ber tunftigen Regierung werben auf die Freiheit im weiteiten Ginne bafirt Am wichtigften fei bie, burch bie neue politifche Lage berbeigeführte religiose Freiheit, sodann Die Un-terrichts- und Berfammlungsfreiheit. Das Danifeft bie provisorifche Regierung ftimme fur eine ftarte Monarchie, entwidelt bie Grunde bierfur, verfichert jeboch, bie Rationalfouveranität folle refpeftiet werben und ichlieft, indem es Bertrauen, Ordnung und ben Beiftand bes Bolfes forbert.

Madrid, 27. Dit. Das Boll hat bas Schaffot auf bem Blate, mo fonft die Sinrichtungen vorgenommen wurden, verbrannt, als Rundgebung geg. n

bie Tobceftrafe.

Ropenhagen, 26. Dft. Die Melbung bes "Gienbarb", barb", nach welcher von ber blinischen Regierung eine auf die fchleswig'iche Frage bezugtiche Depelde Regierung an bas Berliner Cabinet gerichtet mare, wied von

offiziofer Seite als gang grundlos bezeichnet. Rem Jort, 17. Dit. Bei den Bablin Bei ben Bablin in Rebratta blieben die Republifaner mit 2000 Stimmen in ber Majoritat. In Dbio murbe ber bemofratifche General Morgan mit großer Majorität jum Congreße mitgliede wiedergewählt. - In Cuba ift eine Infur-gentenschaar zerstreut worden.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

\* Raiferslautern, 27. Dft. Bon ber 3mmo: biliar-Brandaffecurang werben ausgezahlt fur bie in lepterer Beit vorgefommenen Branbfalle: an bie Ultramarinfabrit 15,260 fl., an herrn Schenermann von ber Bapiermuble 2618 fl. 46 fr.

† Ansbach, 25. Clt. Roch nie batten wir fo viele frante Rinder wie gegenwärtig: hauptfachlich find es hauttrantheiten, wie Friefet, Mafern to., welche bie Rleinen jo baufig befallen. Gammtliche feche Etemen tarflaffen find von beute an auf 3 Wochen gefchloffen, ba bie Reiben ber Schuler fo febr gelichtet find, bag in mancher Abtheilung faft bie Balfte, in einer Anabenflaffe von 88 Rinbern 52, in einer anbern fogar bon 75 Rinbern 55 burch Rrantheiten bom Schulbefuche abgehalten finb. (Frant. 8.)

† Lin bau, 25. Dit. Bente über Racht fiet bichter Sonee auf alle benachbarten Alpenbaupter und blieb liegen. Gelbft ber nabe Bfanber jeigte einen weißen Ruden. Diefer falteren Temperatur in ben boberen Regionen verbanten wir nebelfreie und fonnenbeitere

Tage.

\* (Theatralifches.) heute Abend wird bas Theater jum Gritenmale mit ber neuen Buftheigung ermarmt merben.

#### Deffentlicher Sprechfnal.

(Gingefandt.) Mabrend trop ber mehrfachen Anregung in ben biengen Blattern, trop bem Bor-geben in vielen anderen Statten Deutschlands, in ben biefigen mufitatifden Bereinen eine Stille bereicht, welche es zweiselhaft ericeinen lagt, ob von biefer Seite eine Bulfe fur Die burch Ueberichmemmung ichmer beimgefuchten Schweiger ju erwarten ift, mar es uniere madere Dufitgefellichaft Canber, welche, obgleich fie barauf angewiesen, einen Theil ihres Lebensunterhaltes aus der Dunt zu gieben, in biefer Frage voranging und im Saale bes Beren Gigt gu biefem Zwede eine mufitalifde Unterhaltung veran. ftaltete, welche einen Ertrag von 53 fl. tieferte. Wir tounen nicht umbin, an biefem Blate ben wadern Mustern für ihr Borgeben die Auertennung ausund fnupfen bieran die Erwartung, baß guiprechen, unfere muitalifden Bereine bod. nod, und gwar rafch, eine Chrenicub ber Ufalg abtragen beifen und nicht hinter ber Ganber'iden Gefellicaft jurud:

#### Berloofungen.

Frantfurt, 27. Oft. Bei ber beute Bermittag ferts gefehten Ziebung 6. Rlaffe 154. Frantfurter Stadtletterir fillen auf jedgener Rummern nachftebente Geminner Rr. 14486 4000 ft. Wr. 1792 200 ft. Res. 3797, 16890, 24317, 8328, 5579 17638 und 19565 je 10/0 ft.

3) anbel und Jnduftrie.

9 Reuftabt. Markt vem 27 Ottober. Der Geniner Weigen 6 ft. 36 ft. — Kern 4 ft. 54 ft. — Erelz 4 ft. 45 ft. — Erelz 4 ft. 56 ft. — Erelz 4 ft. — Erelz 4

#### Brieftaften ber Egpebition.

\* Raiferolaurern, 28. Ott. Bir ertauben und ben geehrten Lefem b. Et in birfiger Stadt mitgutbelten, bag an Dien plag ei Ceper und Trager nicht fouleig find, wenn bas Platt foller ausgetragen wied, als an anderen Tagen. Es tabt tiefe Bergogenung von ber Durchichniteberchnung ber Anderreife ber, die bei frait befahrenen Marften fiete fan gere Beit in Mulprud nimmt.

benen bes großherzoglich babifden Schöffengerichts Frei-Der gall ift namlich folgender: Der Cooperator Brei-Der gall ift namlich folgender: Der Cooperator B. an ber Freiburger Dunfterfirche wird feit langerer Beit von ber 33jahrigen Jungfrau E. mit furmischen Liebreantragen berart verfolgt, bag er vor ihren feur rigen Bliden und Beiben nicht einmal mehr in ber Rirche ficher ift, fontern bie feltfame Dame burch ben Rirchendiener aus bem Rirchenftuble, in beffen nachfter Rabe er Deffen gu lefen pflegte, entfernen laffen mußte. Dies war ber etwas profaifche Erorcismus, mit bem ber moberne Freiburger Antonius ben Argen loszumer-ben gebachte. Befagter Arger lachelte inbeffen hohn und gab ber liebestruntenen Jungfrau ben Hath ein, befagten Rirchendiener bei bem Ecoffengezichte Freis burg injuriarum causa ju belangen, benn es fei un: bezweifeit eine Chrentranfung, wenn eine unbescholtene Jungfrau coram populo aus bem Rirdenftuble ent-fernt werbe. Gie beantragte bemgemag mit ber Energie, welche gebeugtes Recht in lebhaft fühlenden Gergen erzeugt, ber Rirdenbiener follte gehalten fein, fie tunftig unbehelligt ju laffen und eine angemeffene Belbbuge tregen Ehrenfeantung ju bezahlen. Der Alan mar bom +++, ber offenbar bem Cooperator B. ju Leibe tvollte, fein angelegt. Aber ber Bottesmann gerftreute alle Anichlage, indem er gu Gunften bes bellagten Rirdendieners bie Attentate ber Jungfrau entbullte und fogar Briefe vorlas, Die fie gefdrieben und

mittelft beren fie ihre Gluth gestanben hatte. Auch weitere Zeugen, bezw. Zeuginnen bestätigten, bag bie Rlägerin ben Beren Gooperator am Altare stete mit ihren Bliden und gartlichem Bulacheln verfolge und Daburch icon langere Beit Mergernis und Gefpotte ver-urfache. Der +++ in bee Jungfrau behauptete gwar, urfache. Der ††† in ber Jungfrau behauptete gwar, legtere habe bas Recht, in ber Rirche auf febem fur bie Rirchenganger überhaupt bestimmten Dlape ihre Anbacht zu verrichten, fie laffe fic biefes Recht nicht nehmen und werde fich notbigenfalle an ben Grogbergog und an ben Bapft wenden. Bas biefe beiben Boten-taten gu bem schwierigen Fall fagen werben, wiffen wir nicht, aber bas Schöffengericht vermarf ben Antrag ber Jungfrau und iprach ben Rirchendiener frei, weil bie Magerin burch fortgefestes ungeeignetes Benehmen in ber Rirche bffentliches Mergernig und bamit genügenden Grund jur Musweifung aus ber Rirchenbant gegeben babe

#### Maria.

(Um Ton aus ber garteften Gaite unferer Mabhanbergen.)

Maria figet winnens 3m fillen teammerlein Und ringt bie weißen Sanbe In urmentofer Bein.

Der Gloden erfies Rabnen Bem beben Deme beben, Dariens Berge bebet, Und ibre Geele fiobnt:

"Bas Er mir oft gelchweren", D Geit, Du baft's gehört!" "Bie er mit heuchtereite" "Liein armes herz beibort!"

"Wie Ur mein bauges Bagen In Doffnungetraum gewiegt," Wie Er ber Stele gweifet" Dit fugem Bort bestegt?"

Der Glode gweites Mabnen trereint vom Dome ber; Marien's Auge blidet Go web, jo fteubenter:

D, ruft mich nicht, ibr Gloden," "Bu Gettes bebem Daus!" "Maris tann nur weinen." Raun nicht ju Euch binaue."

Da ballen raiche Schritte "Er ift col' flopft bas Derg,
"Er ift col' fancht bie Gele Emper and Gram und Schmert,

- Er ift's! er bat gehalten Den frierlichen Gio; Us ift ber Digerichnte, Der Soneiber mit bem Rleib,

Mus "Greibeit".

Um 28. Dit. 1257 ftarb Cavaignac, Eugene, auf Durne Languedoc. Tapferer General u. patriotifder Mininifter Mm 28. Dit. 1492. Columbus landet auf ber 3n fel Cuba.

#### Befauntmachung.

(Danbeleregister-Einträge betreffenb.)

1. Die offene handelsgesellschaft der Better häberte und Daniel häberte, Hierbrauer in hachivever unier der Kirma "Gebrilder Höderte", mit dem Sike daselbit, dat sich mit gegenseitiger Uebereinitinnung am 18. September 1868 aufgelöst und betreibt Beter häberte das Bierbrauereigeschaft unter der Firma:

"Beter Höberte"
auf alleinige Rechnung fort.

2. Karl Schmidt, Kaufmann in Obermockel wohnhaft, ist Indaber des unter der Firma:

moschel wodenhaft, ist Indader des unter der Firma:

"Aarl Chmidt"
in Obermockel beitehenden Colonals, Kurze und Cifenwaarengeschäfts.

3. Carl Kausman, Eisenhändler in Kaiferslautern wednhaft, ist Indader des unter der Firma:

"Carl Kausman"
dabier beitedenden Eisenwaarengeschäften.

4. 1) Jodann Naptist um mert, Rausman.

2) Friedrich Meuer, Holzhändler und 3) Friedrich Muser, Kolzhändler und 3) Friedrich Fuchs II., Venturr, fämnelliche in istelt wahndelt, sind Indader der mit dem Size zu Kusel bestehenden offenen Handelsgesellschaft unter der Firma:

"T. B. Lammert & Cie."

zum Vetriebe eines Koblengelckäfts.
Leder Gesellschafter ist berechigt, die Gesellschaft zu vertrelen und die Firma zu gedenen.

grignen. Kniferklautern, ben 27. Oftober 1868. Der igl. Bezirle und Handelsgerichtschreiber: F. Nossee.

#### Lieferanten,

welche mir Dafelnfiffe und Wallnuffe, auch Bacobft nach Berlin liefern tonnen, erjuche um balbige Nachricht nehr iefte Preisangabe. Die Waaren nehme ich gegen Nachuahnte.

Friedrich Coure, Berlin. Rrausnid-Str. Itr. 19.

#### 16 As 755 Wohnungs: Beränderung.

Unterzeichneter macht einem vereirten bie: sigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Angle, daß er seine disberige Mohnung bei Hert Bart Mathosfer vertajsen und jene des heren Franz Pheodald, Kirch und Käder bezogen dat. Kefonders empfehle ich meine Arbeiten im Kerändern auster Rade gesommener Seidenhüte auf jede beliebtge und neueite Jason, sowie auch von Allahtiten für Herten und Tamen.
Auch dasse beständig ein Lager neuer Filse und Seidenhüte zu jehr billigem Breife.
Faso Spindier.

Der Unterzeichnete erlaubt fich einem verehrlichen Publifum fein wohlassortirtes Lager von fertigen

#### Herrenfleidern,

sowie Daureumanteln, Jaden, Regeumänteln zo. e. in empfehende Erinnerung zu brüngen und bittet um geneigten Bufbruch. Inch werben jederzeit für herren und Dasmen nach Maß Bestellungen ausgeführt zu ausnahnesbilligen Freisen bei schneiler und

ausnahmsebilligen presper reeller Bedienung. Raberslautern, den 27. Oftober 1888. Auton Baperle, pleidermacher. Pig-1-vis dem Galibaus jum Riesen, Cisen-dahnstraße. 58' "RiB



#### Amalie Rügemer, Modifte,

empfiehlt eine icone Lusmahl ber neuesten Mobeartifet.

fowie runde ausgarnirte Mädchenhute zu den billigften Preifen. [56%

### Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig perfauft bei 58:c. Triebr. Belich.

#### 3n verkanfen:



Ein neuer eleganter gweimanner Glaswagen mit Patentachien, eine neue leichte emipanner Salb Chaife

und ein offenes Phacton jum einfpannige und poeisvannig Fahren bei

Grang Berbig,

Wagenbauer.

Ein kräftiger Junge geiucht bei O. 200.

Verein.

Samftag, ben 7. Dovember, Abenbs 8 Uhr Concert mit darauffolgendem Bas Ble

im großen Fruchthallfaale.



Wir beehren uns hiermit anzuzeinen, baß wir ben kailerslaulerer Mochenmarte, Samftag vor Aller-Seelen, mit Sränzen u. Bonquets

von unverwellischen Blumen beziehen und bis 12 Uhr dafelbst verweilen werden. 3m eibrücken, den 27. Oftbr. 1868. 2. Bollenweider'iche Gärinerei.

## chemische Laboratorium

ber höheren landwirthichaftlichen Lehranstalt in Worms,

empfiehlt fid ben Berren Sandwirthen, Dangersabritanien und Dungerhaudlungen, ben Starte, Budere, Gpieitus und Beienfabritanien, ben Müllem, Badern, Geifenfiedern und Gerbern, überhaup: ben Geoorbetreibenden jur Musichrung demischer Unternehungen.

Shar. Sighancider.

Die vermoge ihrer balfamifden Beftandtheile fo bocht mobil ba. tig, verfconernd und erfrischend einwirtende W. Gebrüder Beder iche balfamifche Grounfol-Ceife ift & Gild mit Gebr. Ann. 11 fr. — 4 Stud in einem Badet 36 fr. — formabrend ju haben bei formabrend ju haben bei C. N. Thomas. 52,8/10)

#### Polster-Material-Lager Has von A. J. Hickor.

Maiferslautern.

mpfiehlt in großer Auswahl ju Jabrifpreifen Rofthaare, Ceegiras, Dell, Bolfter-einen, Lederind, Damaft, Mibbelgurten, Bolfternagel, Springfedern ac. [46%]Di

### Chembte

## Steinhauer u. Steinbrecher

30—40, finden gegen hoben Lohn dauernde Beschäftigung ben gangen Winter über in ber Steinbauergewerfschaft von Wilhelm Siegert & Cic. in Obernheim a. Gl. (nabe bei Creuznach.)

Der fpannenbfte Roman, ben Die Reugeit hervorrief, entfproß foeben Grnfs Bitamall's weithin berühmter Geber unter bem flangvollen Hamen:

## Cleopatra, die schöne Zauberin vom Nil, Aegyptens wunderbarfte Königin.

Acquetens wunderbarte Künigin.

Tort, wo der Nil durch Palmenhaine rauschend dricht, dort, wo die Wiarkfleine der Religeschichte, die gewaltigen ikönigsgräder der Pharanene, die Puramidern en die fernichte finden Kehaden Regaptens, wo jenes siolze Königsgrichtecht herrichte, welches die Attente Henden Regaptens, wo eines fiolze Königsgrichtecht herrichte, welches die Attente der Schönen leiner Darcins der herrichten verlege Politern ruht, dort im phantastischen Irinde des alten Arguptens, düthte wenige Jahre vor Christischunt, das jouwige Leben der reizendigen Königstochter der Lagiden, das jonnige Leben der fichorn Revonante auf. Ernis Plitawalt is weithm berühmte Zeber ichtlibert und im Gewande eines feilelnden Konanes das Leben und die ielbe dieses bertrichten Reiches in den Iebenörfricheihen Andenschaft und grandbis sichen Areibes in den Iebenörfricheihen Philoder Jahren die Verlegerte Lagider und die Selet der Paramiben, die die die die die die Selet der Anaberin einer Zauberwelt die hehre Konan und die Welt der Paramiben. Immitten der Brandbeite der Pull an den weiten Christische Ernandbeite der Kanderin die Kanderin aus der starrenden Gräderwelt einer vergangenen pertikassei die Kanaders der Full an den weiten Christische ihre Kleid, das, wahrdesig der Juli an den weiten Christische ihre Kleid, das, wahrdesig der Juli an den weiten Christische ihre Kleid, das, wahrdesig der Alten Ander Alten Ander Alten Lachender Menunt des gieden, für die Viede geschaften Beid, das, wahrdesig der in der Alten Alten Alten geschaften der Kleid, die Alten Alten Alten Alten Alten Alten auf der Alten Alten



#### Männer-Gefang-Herein,

Morgen Tonnerstag Abend 7 Uhr Andfonnt-Sinning im Bereinslocale. Eingetretener hinderniffe wegen findet die Generalversammlung jur Rechnungsablage und Reuwahl erft nächten Camftag Abend

Ausschreiben. Ein füchtiger Kühfütterer, ber mellen tann, wird gejucht. Dienstantritt kommende Beihnachten. Wo? jagt die Expedition bel. Blattes.

welcher feine Lehrzeit in einer gröheren Bar pierhandlung beendigt bat, sucht eine Stelle als Commis oder Bolontar in einem folden oder abntichen Geschäfte. Weistlige Offerten mit der Chiffre V. W. beforgt die Expedition ds. Blattes. [567], a2

Ein tüchtiger Geselle

findet dauernde Beschäftigung bei Joseph Rhein, 194, a3) Rappenmacher in Otterberg.

Gin braves fleigiges Mabchen wird gegen guten Lobn als

Sellnerin

gefucht. Bit erfrogen in ber Erped. b. Bl.

Bimmer Gin möblirtes permiethen. Haberes in ber Grpebition ift zu vermi ds. Wattes.

Zu vermiethen:

Der zweite Ctod in meinem neuen Bobn: baufe am Rubalmenb (in ber Rabe bon fen. Farber Rling). Das Logis besteht aus 5 Binimern, Ruche, Keller, Speicher und Au-theil an der Baichfücke und famt fogleich bejogen merbeit.

Friebrich Dergog. Binimermeifter.

Alle Sorten Atelberftoffe, Lama, Ladb und verichiebene andere Wollkoffe ju Francuffeibern verfaufe billigft. F. W. Macklus 40,6,52,8] in Otterberg.

Es können einige Schuler Roft und Lo-is erhalten. [58,48.62 Ju erfragen in ber Expedition d. Di.

#### Cehr gnte Skfartoffelm

Ludwig Welfch babier

Epileptische Krämpfe (Pall-



Thene Getonurib und ber Etabt eine Lebeviaime, enthaltend stiel ni el Kelter auf der Ziegelhütte gegen die Einrückungsgebibren in Empfang nehmen.

Camilia

Theater in Raijerslautern

Mittwoch ben 28. Oktober 1868. Bum ersten Male:

#### Dienstvoten. Die Luftipiel in 1 Aufgug von R. Benebig.

Bierauf :

Gitten Morgen Serr Gifcher. Baubeville: Purleste in 1 Att nach Lodros von Friedeich. Muft componiet und attengirt von Ed. Stiegmann.

Eröffnung ber Raffe: 7 Uhr. Unfang 8 llhr.

Das Theater ift geheigt. Grantfurier Cours bom 27. Oftbr.

Berthilfe Reftenfchite 2 447, 417, 9 587, 391, 9 49 51 5 57 52 9 54-56 5 57 39 Arichrichaber Bildelen hidelen geoppelte gendantiske d. 10eCriste fukaten deskrenfindste funtliste Copertient funtliste und deskrenfind 9 29 30 11 14 58 9 10-52 2 27 28

Disconia 3%

## Pfälzische Volkszeitung.

ram ber "Kiafaie fingebaer", fomte bas tam ber "Kiafaie fingebaer", fomte bas im nagebott" als Gealideglaren audgegeben it vierresiähelich in Raiferelantern mit

gur bie Rebartion' verantmorttim: Ph. Hobr.

Drud und Bertag ber Budbenderei Db. Uebr in Raiferstantern.

Teanerlobn I ft. 26 fr.; er nam Bavern mit Ginhibug ber Beftellgebube 1 ft. 20 fr. — Inierate, welche burch bit gange Bfalg eine narfe Berbrenunt finden, werben mit 3 ft. die vierfentige Beite brechnet, b. Gnalber Anbreiten mit 2 fr.

Nro. 259.

Raiferstautern, Donnerstag 29. Oftober 1868.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

. Raiferslautern, 29. Dhober.

- Die "Dem. Corr." foreibt: "Der beutiden Bfalg auch einmal neben Baben und im Bujam-menhang mit Baben ju gebenten, mahnt uns bie Bufdrift eines befreundeten Batrioten. Schon por einem Monat, auf ber Stuttgarter Berfammlung ber beutschen Bolfspartei, ist bas geschehen. Wir haben die Mahnung an die bayerischen Genossen, sich zu ruhren, zu organisiren, mit dem Hinweis auf die Bfalg unterflügt, weiche burch bas Treiben ber große preunischen Bolitit und der großpreufischen Confpiration in Baben gefährbet werbe. Die neuefte Dundener Abmadung ift nicht geeignet, Die Gefahr ab-jumenben; bas fortgefeste Stillefteben bes Minifto riums in biefer Frage fleigert fie; bie Machinationen ber Rarlaruger Clique werben fie vollenben. Will Baperu ben theinischen Chelftein fich und uns erhalten, jo moge es an feinem Theile mithelfen, bağ in Subbeutschand andere Bolitit gemacht wird, bag ber Suben fich in fich vereinigt jur Gindammung ber joller ichen Gefahr und bamit ber europaischen Rriegsgesabr, daß der so geeinigte Guven in ein fo freies wie festen Berhaltnig ju seinem naturlichen Bundedgenoffen Deutschöfterreich tomme, ohne den, geschweige benn gegen den er zweifellos Schaupsay und Beute murbe fur ben Rrieg ber Cafaren. Waren Die Deutschen in der Bfalg biefer Gefahr nur einiger. maßen fich bewußt, wir zweifeln nicht, ihr ichones Grengland mare bas ruhrigfte in gang Gubbenifchland, mare langft bededt mit Bereinen von Burgern, welche ben biesfeitigen wie ben jenfeitigen Cafarise für ben folimmften Feind ihrer Proving, ihres Baterlanbes ertennten und mit une baran arbeiteten, ben einen wie ben andern Feind mit aller Dlacht des Bolfsmillens ju befampfen. — Auch die nachiten Rachbarn, die Bewohner der babifchen Pfals, follten bas gejagt fein laffen. Gie haben Die Bartei mitten unter fic, bie bas gefährliche Spiel freibt, die cafarische Ariegsgefahr ju entjünden. Sie thun dieser Partei gegenüber trat alles Mahnens immer noch nicht ihre Pflicht. Sie lassen ein Glud ihres Staatswesens nach dem andern der Berpreußung anheimfallen. Sie sehen mit beispielloser und wenig ehrenvoller Ergebung ihre Bertreter aben wie unten mit ihrem Prachtlands schalten und walten. Gie ertragen Individuen als maggebend in Gtabt und Land, die bem einfachen Burgersmann Individuen als maggebend in nicht werth find die Schuhriemen aufzulofen. Soll bas wirflich ewig bauern !! Ift wirflich nichts im

Stande, biefes Bargerthum berausjureigen aus feinem tragen Fatalismus ?! Dann mabrlich modien wir: munichen, es raffe fich wenigstens auf jur Abbication, - ju ber Erflarung an feine Babringer, feine Jolly Bluutichti: ibr habt uns murbe gemacht, ja, fo macht nun auch ein Enbe; lagt uns nicht

langer gappeln.

- Gerr Braun gegen Frank furt. Bes ift wieder ba! Augenblidlich nicht in ber Lage, Reben ju halten, bat Braun-Biesbaben jur Feber gegriffen, ben Dauf fur die viele in Frantfurt genoffene Gaftfreiheit, und Rebefreiheit in einer Brofcure niebergelegt, in der er fich über ben "Comergenafdrei" ber ehemals freien Reichsftabt auf feine Beife luftig Ber fich erinnert, wie oft und wie herrlich biefer Braun und Gen. unter dem Schuge bes Reichsablers fur Demichtande Freiheit und Einheit gepauft haben ju einer Beit, wo bie paar Quadratichub freier Erbe, beren fie baju bedurften, recht knapp maren im Baterland, für ben find biese Menschen haben im Boraus gerichtet, wenn fie nun unter toniglich preußischer Freiheit gegen Die gaftliche Stabt bas Dtogliche an Unbantbarteit leiften. Bir tennen Ro gionen in ber Thierwelt, wo mehr Ginn fur Schid-lichfeit herricht. - Auf ben Inhalt ber Broidure brauchen wir nicht einzugehen. Die Art bes Berf. ift befannt. Er nimmt eine Angahl Citate, meift recht febr gewähnliche, bafur aber nicht immer rich tige, und macht baraus und bagu eine Angahl Be-merfungen. Auf Deine icheint fich feine Betefenbeit nicht ju erftreden. Das ift ichabe. 3m Romangero troftet ber Dicter has unterlegene Ungarn, uns an-bern habe noch ,ichtimute Schnach" getroffen:

"Anftanb'ge Benien find es noch, Die gang honnet bich überwunden; "Doch wir gerathen in bas Joch

Bon Bolfen, Someinen und gemeinen Sunben."
- Gegen ben Rurfurften von heffen bemit ftrengern Dabreceln porjugeben. Gin in Rassell unter seiner Abresse, also "Aursurft von hessen" aufgegebenes Telegramm ist, wie die "Hesselle B. 3." berichtet, von Berlin aus wegen "Unzuläsigkeit der Abresse" zurächgewiesen und nicht eher besördert worden, als die Auf Berlangen die Morte "von Deffen" gestrichen worben maren. Die Sache geht wirflich über bie flaffifchen Borbitber binaus. Lubmig XVL ift boch wenigstens als Capet beta-pitirt worden; foll benn ber alte herr ju Brag nun namentos burch bie Belt irren , foll er jurud auf bie Brabanter, feine Urahnen, greifen ober bei bem ehrlichen Ramen eine Anleibe machen, ben feine

Gattin vor ber Scheidung von ihrem erften Bemabie, einem preußischen Lieutenant, trag und etwa als Kurfürft Lehmann fortan mit bem Munbiren pon Dentichriften fein burgerlich Brob verbienen? Dann aber boch wenigitens Lehmann ber Erfte, benn bie Familie ift groß.
- In die Reihe ber öffentlichen Genbichreiben

an Spanien ift Bictor Dugo eingetreten. Die "Liberte" veröffentlicht einen Brief bes Dichters an Liberte" veröffentlicht einen Brief bes Dichters an feinen Freund Emil be Girardin, in welchem es beißt: Wogu eine Monarchie mehr auf bem Continent! Spanien einem Ronig unterthan, welcher felbft Unterthan ber Dachte mare, welche Erniedrigung! Gegenwartig eine Monarchie grunben, beift übrigens auf furge Zeit bemüben. Die Decoration wird feln. Gine Republit in Spanien, bas mare bas Sollah in Europa und bas ben Ronigen jugerufene Sollah in ber Frieben; Frankreich und Preugen maren youlas in der Frieden; Frankreich und Preußen wären neutratisitet, der Arieg swischen den Miliatemonarchien unmöglich gemacht, die Aussicht auf Arieg ersotgt durch die Aussicht auf Arieg ersotgt durch die Aussicht auf Arbeit und Fruchtbarkeit.
Epanien ist bürgerlich, das ist Spanien start; Spanien dernettisch, das ist Spanien eine Beste. Die Republit in Spanien, das wäre die Chrischeit in der Berwaltung, die Mahrheit in der Regierung, die Freiheit am Auber; das ware die meinnehmbare soweräne Wirklichkeit; die Freiheit ist ruhig, weil sie unüberwindlich, weil sie unüberwindlich, weil sie anstedend ift. Wer fie angreift, wird von ihr be-haftet. Die gegen fie ausgefandte Armee prallt gegen

paftet. Die gegen fie ausgezante arme praut gegen die Despoten gurud. Darum läßt man sie in Frieden.
— Interestant ift in Bezug auf die spanischen Angelegenheiten, daß Don Carlos bereits eine Art von Regierungsprogramm ausstellt. Er erklärt nämlich, zwar constitutionell regieren zu wollen, salls ihm der Thron beschieden ware, nirmals aber wirde er in die Eultusfreiheit willigen. Seine Babl foll er als gefichert betrachten, wenn ber Converan burch bas allgemeine Stimmrecht ernannt werben follte: boch geftebe er ein, weniger gunftige Chancen gu haben, wenn bie Conftituante bas Befchaft beforgen

murde.

Ein absonderlicher Candibat ift für ben fpanischen Thron aufgetreten. Es ift bies Muleyeb bajam, ein in Baris lebenber Raroltaner, ber sich für einen Sohn bes verftorbenen Sultans von Rarolto ausgibt. Die ber "Ganlois" melbet, bat fich berfelbe an die proviforifche Regierung gemandt, um fich jum Throncandibaten vorzuschlagen. Er verspricht babei, Marotto, wo er viele Berbinbungen habe, mit Spanien ju vereinen. Diefer Mulei ele

#### \* Ein Kind der Sunde.

1(21, Bortjepung und Echlus.)

Lächelnb verließ fie ben Pavillon.

Dagimilian mar mabrent biefer Unterrebung in einiger Entfernung an einem Feufter fteben geblieben, jest eilte er auf Dlathilbe gu, welche in Berwirrung nicht mußte, ob fie figen bleiben, ober bem Weliebten entgegen geben follte. Die Abtretung bes Bermogens bilbete nicht bas Thema ibrer Unterbals tung, fie hatten viel Bichtigeres ju beforgen, fie begannen mit einer Umarmung, liegen viele Ruffe barauf folgen, umarmten fich bann wieber und fuchten fo bas obne ihr Bericuiben fo lange Berfaumte, nachzuholen, maren aber bamit noch lange nicht ju Enbe, ale nach Berlauf einer Stunde etwa Frau bon Geeburg wie ber eintrat.

"Rinder!" rief fie, "ber Gieg ift unfer, und Mues bat fich noch beffer und ichneder geftaltet, als wir ju vermuthen berechtigt maren. Der Blan, Dich gur projektieten Deirath ju zwingen, war von bem Frei-beren ichlam genug angelegt. Dabei bielt er fich jedoch noch ben Rudjug offen und war bemubt, nen Ruf nicht in ber Art preis zu geben wie es wohl ben Anfchein hatte, und wie er Dir vorhielt, um Dich mitrbe zu machen. Jene Feierlichfeit, welche zu Beisner Bermablung mit Ernft vergeblich beranftaltet murbe, war ein gang gewöhnliches Geft, und Riemand hatte

erfahren, bag Deine Bermablung ober auch nur Ber-lobung ftattfinden folle. Mareft Du nachgiebig ge-(spung) mefen, fo batte man fich bamals mit Deiner Berlobung begnügt, weil eine Dochzeit boch nicht fo ohne Beiteres ans ber Luft gegriffen und ohne gerichtliche Mutorifation nicht vollzogen werben lann, Deine fühne Flucht tonnte allerdings nicht verschwiegen bleiben. Als ber Rittmeißer von Deiner Berfolgung jurudtam, ergabite ber Freiberr ber Gefellicaft, bas Pferd mare mit Dir durchgegangen. Du feift gefturgt und batteft eine Bunbe in bem Gesicht, bavongetragen, zwar gang ungefahr-lich, jedoch fo auffallend, daß Du Dich nicht feben laf-fen fonnest. Und fomit tann Alles noch gut werben vorausgefest, bag 3hr Euch wegen bem Bermbgen in ber Gute einigt. Co fagt mir benn, was 3hr baruber beichloffen babt ? 3br babt Guch boch nicht allzw febr gestritten, - viellricht gar Bant gehabt ?

Sie fab bei biefen Borten balb ben Grafen, balb Mathilbe ladelnb an, worauf ber Erftere antwortete;

"Der Gegenstand ift fo vermidelt, gnabige Frau, bag eine Musicheibung nach fo vielen Jahren nicht mehr möglich ift, ober bed mit unenblich vielen Schwierigleiten verbunden fein warbe. Wir haben uns beshalb entichloffen, unfer beiberfeitiges Bermögen ju ver-einigen und die Früchte beffelben gemeinschaftlich ju geniegen, — und fo muß Mathilbe mich mit in ben Rauf nehmen."

"Go ift es recht, - bas habe ich erwartet," rief

Frau von Geeburg, mabrent bie Jungfrau bas in lieblicher Rothe erglubende Beficht auf ihre Schultern legte und ihre niebliche Sand bem entjudten Grafen überließ, ber fie mit feurigen Ruffen bebedte.

"3ch bin mit bem Freiherrn abereingetommen", e Frau von Geeburg, "daß Du mich begleiteft und bis ju Deiner Bermablung bei mir bleibft. wußte ja, daß es so weit kommen werde und habe es bemselben bereits gesagt. Dagegen habe ich in Ihrem Ramen, Derr Graf, die Zusage gegeben, daß die Rechnung bet Parameter. bie Rechnung bee Bormundes über Bermaltung bes Bermögens feiner Runbel ohner geichtliche Brufung ans genommen werben foll."

unbebingt jugeftanben!" antwortete ber Graf, "infofern namlich auch mein liebes Brautchen bamit einverftanten ift."

"Es handelt fich ja um Ihr Bermogen," antwor-tete Mathilbe, "ich bin mit Allem einverftanben." "Abgemacht!" rief Fran von Seeburg. "Wir

wollen in bas Colog geben, wo ber Freiberr uns erwartet."

"Dich munbert boch", fagte Maximilian, bag ber fonft fo ftrenge und eigenfinnige Rann biefes Ales

"Dier ift bie Baubertuthe, Die es bewirfte". Frau bon Geeburg und jog ben Brief aus ber Tafche, ben Mathilbe ihr gegeben hatte. "Gine leife Anfpielung auf biefen Brief, ben ich gefdrieben haben foll, und

L Coppelo

ift tatholifch und hat eine gang gute Erziehung er-halten. Damals trug er fich mit bem Gebanten, ale marottanifcher Rronpratenbent aufgutreten. Baris erregte fein Antrag felbftverftanblich unge-

wohnliche Beiterfeit.

- Der Anichtug Cuba's an die neue Orbning ber Dinge ift neueren Rachrichten gufolge burchaus noch nicht ale vollendete Thatlache ju betrachten, Die vor mehreren Tagen gebrachte Mittheilung, ber Gouverneur babe die provisorische Regierung mittelft Broclamation anerfannt, wird bementirt und bemerft, bağ man in Cuba im Allgemeinen nur geringen Untheil an ber fpanifchen Revolution nehme. Ein Rabeltelegramm aus Savannah melbet, bag eine Deputation vornehmer Cubaner nach Spanien abgereist ift, um eine Berftändigung mit ber propisori-ichen Regierung herbeizusübren. — Bemerkens-werth ift, was die "France" gegenüber einer Nach-richt des "Figaro" lagt, welch' letterem aus Pau gemelbet murbe, daß General Gopon bort angefom-men fei, "um eine beilcate Miffion bei ber Ronigin von Spanien guerfillen," bie namlich, Ihre Dajefiat gu bitten, eine anbere Refibeng gu fuchen. — "Bir haben allen Grund ju glauben, schreibt bas oben genannte Blatt, bag ber Correspondent bes "Figaro" schlecht berichtet worden ift. Frankreich ift immer ein gaftfreundliches Land gewefen, fur bie Souverane fomobl, als wie fitr Alle, welche bie Burger-friege aus ihrem Laterland entfernt haben. Die framofilche Regierung tann in ber Ronigin Ifabella nur das Opfer einer großen politischen Cataltrophe feben, und es ift unmöglich, daß sie die Absicht haben tonne, die Freiheit ihres Exiles anzutasten.

#### Renefte Radridten.

München, 27. Dft. Dem Vernehmen nach wird Se. Raj. ber König sich heute von Schlog Berg nach hohenschwangau begeben, wo auch J. Maj. bie Königin Rutter sich noch befindet. — Die wir vernehmen, foll die Reise bes Bringen Abalbert nach Baris mit ber fpunischen Thronfolge in Bufammenhang fleben. Der Diabrige Cohn bes Pringen Briugelfin Abalbert, ber in Dabrib geb. Bring Lubwig Ferbinanb von Bapern, ber auch ben Titel Jufant von Spanien führt, foll von einer Großmacht jum fünftigen Ronig von Spanien vorgefclagen und bis ju feiner Grobjabrigteit eine provisorifde Regierung in Ausficht gewommen fein. Ge. Daj, bet Ronig baben bie Bewilligung ju er-theilen geruht, bag hofrath Dr. v. helb in Burg-burg und bas mit ihm vereinigte hilfscomite einen Aufruf in öffentlichen Blattern jur Leiftung von freiwilligen Beitragen jur Unterftugung ber burch Heberfcmemmung beimgefuchten Schweizer erlaffen und bie eintommenden Betrage in Emplang nehmen. Bur bie Dauer ber Sammlung ift ein Zeitraum von brei

Monaten festgefest.
Dunden, 27. Dft. Bum Griat bes Legations-rathe Grafen Lugburg ift Baron Tautphore, bisher in Floreng, jum Legationsfecretar bei ber bagerifchen Gefandtichaft in Berlin ernannt worben. Der Boften

in Floreng bleibt unbefest.

Münden, 27. Dit. Die weitverbreitete Mittheiob mit Anfang bes tommenben Jahres ein "Staalsameiger" als Regierungsorgan ins Leben treten werbe, ift jebenfalls verfrüht, wenn nicht sogar unbegründet. Denn erstens ift die Augelegenheit, fo

hagam ift ein Mann von ungefahr 30 Jahren. Er weit fie biefen Buntt betrifft, noch in ber Schwebe und zweitens neigt fich bie Rebrheit ber mabgeben-ben Berfontichfeiten ber Anschauung gu, auf bie Grandung eines neuen Negierungsorganes vollständig Bergicht ju leiften und fich vorläufig allein mit ber "Correin

München. mit ber Reorganisation bes Turnmefens in Bavern voller Gruft ju fein. In die Rreieregierungen gingen Diefer Tage verschiedene Rescripte, Des Inhalts, bem Turnen Die forgfältigste Aufmertsamfeit jugumenben und bie nothigen Lotalitäten und Ginrichtungen ju ichaffen. Auch in ben brei Munchener Gymnafien wird jest bas Turnen berart eingeführt, bag jeber Schuler, ber nicht auf ein argtliches Beugniß bin von bem Befuch bes Turnplages befrett wirb, fic über feine Betheiligung am Turnunterrichte ausweilen muß. Ran fann einwenben, bab berartige Erlaffe auch früber in binreichenber Menge gegeben murben, aber bie Sache ift jest anders geworben; ber neue Referent im Gultusminifterium erlaft nicht, nur um fich ben Schein ju geben, baf er etwas gethan babe, Borichriften, er ift gang ber Mann bagu, fie auch burchzusubren und ihren Bolljug

unge zu übermachen. Wie vielgeplagten Burgermeifter werben nunmehr and Subscribentensammifer, indem biefelben angewiefen find, auf eine jum Beften ber Rational . Invaliben . Stiftung berausgegebene Schrift : "Der Roblenbunft in feiner giftigen Birfung auf ben menichlichen Rorper" Gubleriptionen ju eröffnen. — hoffentlich fehlt bas Rapitel von ber Glogauer Dfenflappe in bem Dufterbuche nicht.

Wiesbaben, 28. Dft. Dr. Beder, Rebacteur ber "Neuen Mitteltheinischen Zeitung" wurde heute in ber Antiagefache wegen Beleibigung bes Dr. Braun

in letter Juftang freigefprochen.

Berlin, 28. Dit. Die "Brov. Corr." bestätigt, bag Graf Bismard ber Gröffnung des Landtages nicht beiwohnen werbe, ba er feinen Aufenthalt in Bargin noch um einige Wochen verlängern wirb.

Wien, 27. Dft., Abends. Das jur Subferipition aufgelegte Rapital ber öfterr. Nordwefibabn ift ben biefigen Auftrageftellen ganglich gezeichnet

Wien, 27. Dtt. Die "R. Fr. Pr." bringt eine neue Berfion über die gestrige Rebe bes Barons Beust. In Motivirung der Regierungsforderung von 800 000 Mann habe Beust die Beziehungen zu ben 800 000 Mann habe Beuft bie Begiehungen gu ben Wefimachten und ju Italien als befriedigend bezeich: net. Gegeniber Breugen halte Defterreich an bem Princip ber Richtwiedervergeltung feft, allein Defter-reich erfreue fich nicht immer gleicher Radficht Sei-Prenfens, femā. Much mit Rufland verfuche Defterreich bie Unterhaltung freundschaftlicher Beglebungen. Aber in ben Angen Biefer fei ber unverzeihlichfte Rebler Defterreichs, daß es überhaupt wage zu egi: firen. Im Falle eines preubilch frangofilchen Con-flitts muffe Defterreich geruftet fein. Im weiteren Berlauf feiner Rebe habe Beuft als befannte Thatfache ermabnt, baf bie Donaufürftenthumer mut ein großes Arfeual feien. (Rach einer Devefche bes "B. B." fagte Beuft noch, Defterreich muffe geruftet fein, fowohl' um' ber eigenen Reutralität Achtung gu verschaffen, als andere vielleicht jum Gingreifen ge-

neigte Rachte gurudzuhalten.) Paris, 27. Oft. Die "Patrie", die "France" und der "Ctenbard" bementiren die Rachricht von

ber Relfe bes Bringen Sumbert und ber Bringefna

Marquerita nach Rom.
Paris, 28. Ott. Die mehrfach belprochene Rarte ift ericienen. Der ihr beigefügte Tert fagt: Die Bergrößerung Freugens Babe bas Gleichgewicht En: ropa's nicht geftort; Frankreich fet von unabhangigen Staaten umgeben und fein Grund ju irgend einer Befürchtung vorhanden. .

28. Dit. Der "Constitutionnel" befpricht den Entbufiasmus, mit welchem bas Institut ber Rationalgarbe in ben Departemente aufgenommen morben fei, und fagt, man tonne fich bes Gefühls gerech. ten Stolges nicht ermehren, wenn man febe, wie viele gute Burger einen Theil ihrer Unabhängigfeit ber Ehre opiern, die jungen Bataillone ju unterrich ten, und ber noch größeren, fie an Die Greine ju führen, wenn Arieg ausbrechen follte. Das Gefühl ber Pflicht und ber hingebung für bas Baterlanb fei in Frankreich noch nicht erftorben.

London , 28. Dit. Der, englische Gesandte in Wien, Bloomfielb, hat feine Rudreife nach Bien

angetreten.

24. DR. Der bebeutenbe Antheil. Morens. welchen bie perfonliche aufführung ber Ronigin 3fabella an ihrem Sturze gehabt hat, ift in Italien gang besonders beachtet worden. Gin bebeutendes Organ, die "Berfeveranza" von Mailand, wiederholt bei dieser Gelegenheit die Stelle aus einer Kammerrebe Gella's, worin berfeibe bie Beobachtung ber Sitten auf allen Stufen ber Befellichaft, feibft gang besoinders in ben bochften Schichten, forbeet. Diefer Artifel, welcher in lubner Sprache von ben Berpflichtungen ber conflitationellen Monarchen in Bejug auf ihr Privatleben hanbelt, bat Genfation Man brudt ihn wiederholt ab, man befpricht ihn, und bas Aubiteum wird mehr und mehr ausmertsam auf die übten Gerüchte; die über das Treiben im Palaste Pitti umgehen. Was man in biefer hinficht ergablt, ift in ber That fabeihaft und jedenfalls übertrieben; aber ber Berftoft bes Ronigs gegen die Etiquette tonnte nicht wohl fiarter nonigs gegen bie Tochter ber bekannten "Freundin" Bictor Emanuels, ber jur Grafin von Millefiort er-nannten Lamboursmajors-Tochter Rofina, bat sich mit bem Sohne bes Ministers bes königlichen Saufes, Marchele Gualtiero, verlobt und hat ihr foniglicher Papa feibst beren Ausstattung übernommen. Dan erzählt sich von einer bei biefer Gelegenheit stattgefunbenen beftigen Scene zwischen bem Ronig unb bem Kronpringen Sumbert. Der Ronig foll namlich ben Bunich geaufert haben, Die junge Darquife in ben Sofftaat ber Rroupringeffin Darquerita aufgenommen ju feben, ber Rronpring fich aber biefem auf bas Entichiebenfte wiberfest haben und in Folge beffen eine große Spannung swiften Bater

Sohn eingetreten fein.
Florenz, 27. DR. Briefe aus Rom sprechen von einer baselbst eingetaufenen Note bes Raisers Rapoleon an die papfiliche Regierung, angeblich erflärend, baß bie Häumung Roms von allen Mächten verlangt werbe. General Menabrea wird Enbe ber Boche gu-

rüdfommen.

Dabrib, 27. Dit. In einem Schreiben an Agnirre fpricht Marfcoll Cerrono feinen Dant aus vollzogene Auflofung ber Junta in Mabrib und duffert feine Anerkennung fur Die patriotischen Gefinnungen ber Munigipalitäten in Bejar und Santanber. -Ein Decret verfügt ein raftheres

bie Ueberzeugung, bag uns fein unmabres und uneb: renhaftes Treiben befannt ift, brachte ibn fonell jur Rachgiebigleit; auch bie Ueberzeugung, bag ber Brautfchas unferes lieben Rintes febr in Grage gestellt fei, mag nicht ohne Ginflug geblieben fein: Uebrigens fell bon ber Bergangenheit nicht mehr gefprochen werben, - ter alte Deir fpielt nach wie bor ben Bormnab Dathilbene, bei welchem Sie, herr Graf, formlich um bie band berjetben anbalten muffen."

"D wie gerne!" rief Dagemilian, wich bin ja mit Mem jufrieben, — ich babe nur einen Munich, befifen Erfulung mich unendlich gludlich macht!" Er jog farmisch bas fanft wiberftrebenbe Mabden

Arme und fagte :

"Sie wollen ja Mutterftelle bei meiner Beliebten beitreten, gnabige Frau, - und fo bitte ich Gie benn, unfern Bund ju fegnen."

"Ja, bas will ich mit Freude und bon gangem jen!" fagte Frau von Geeburg bon tiefer Ruhrung ergriffen, und ich zweifte nicht, bag meine jo fruh beitiarte Schwefter aus jenen lichten Boben berabfiebt, und fich bes Bludes ihrer Rinber freut!" -

Berfchiebenes.

'. (Gine burdicoffene Boft Anmeifung.) Gin und befreundeter Boftbeamter theilt und Die folgenbe mabre Beidichte einer Boftanweifung mit: 3m Juni bes Jahres 1866 tam eine in hausberge, Regie-

rungebgirt Diinten, aufgegebene Boftanweifung über 5 Thaler in Steneburg an ben Gefreiten Rellermeper von ber 4. Compagnie bes Dagbeburgeichen Fufriere Regiments Dr. 36 an, far welche natürlich ber Betrag von & Thalern bei ber Boftegpebition in Daud berge eingezahlt worden war. Das Regiment hatte fich eben in Marich geset, um fich die österricht iche Brigade Nati. etwas näher zu belehen und ihr beim Abmatice aus Dolftein behülflich ju fein. Die Boftammeifung manbeite alio nach Renbebutg, von mo bas Regiment unterbeffen auch wieber ausgerudt mar, und bann nach Altona, wo fie richtig an ben Abteffan-ten bestellt murbe, aber wegen abermaligen Abmatiches nicht erhoben werben tonnte. Rellermeper nabm fie beshalb mit fich, um fie vielleicht andereire ju erheben. Da er aber feine Beieftafde befan, fo gab er fie ein nem Cameraden, ber fie julommengefaltet in Brieftafche, bie er auf ber Beuft ju tragen pflegte, ftedte. In einem ber Befechte, an welchem bas Sil: filier-Regiment Rr. 36 theilnabm, wurde biefer Came-rab erichoffen, und gwar brang ibm Die feindliche Rugel burd bie Brieftafche und bie Boftanweifung gerabe in bie Bruft, fo bag bie Anweifung burchlochert' und jufallig gerade ber Ramen bes Abreffanten berausgecoffen mar. Befreiter Rellerineper lam aus bem Radloffe feines ungludlichen Freundes gmar in ben Befig feines Gigenthums; aber vom Etheben bes Be-trages mar jest erft recht feine Reve, weil eben ber

Name aus ber Anweisung berausgeschoffen war und bie Boftanstalten auf folde Bablung nicht eingegangen find, bas Regiment aber auch nicht lange auf einer Stelle fand. Ingwischen batte bas Boftanweifunge- Control Bureau in Berlin berausbefommen, bag Die in Sausberge eingegabite Gumme noch nicht abgeboben fet, und frug bort an wie bas zufammenhinge. Die Bost-Uppebition in hausberge mußte bon wem fie bas Beld empfangen batte, obgleich fich ber Abfenber nicht auf ber Untweifung genunnt hatte und horte nach weiterer Erfnabigung, bag ber Ablenber bes Gelbes bie burchlocherte und alfo unteferlich geworbene Poftanweis aug bon bem Befreiten Rellermeber aus bem Beibe juruderhalten batte, weil letterer nicht gewußt, bas er mit berfelben mabrent bes Rrieges anfangen follte. Jest endlich tonnte bie Boft biefe Anweifung in Die richtige Babn - lenten, -Gie muebe bann auch am 8. Geptember besfelben Jahres bem im Rüdesheiin am Bibein flebenden Regiment nachgesenbet und fam bott richtig jur Ausgabiung. 3ch habe - bemertte tinfer Bemahremann - biefe Anweilung in den Sanden ge-habt. Es mar ein fonberbares Gefahl; ba wo ber Rame berausgeschoffen, war eine feindliche Rugel binburd in ein treues Camerabenberg gebrungen. (Laube's Bofe Bungen") find bei 3. 3

Beber in Leipzig im Drud ericbienen und bom Dichter mit einer Borrebe ausgestattet worben, Die in mehr ale einer hinficht bas bochfte Intereffe gemabre. Mis

Avancement für bie Beamten in Erwartung eines | Svezialgesetes ber Cortes über biefen Begenftanb. - Gin Decret bes Rriegsminifters ermachtigt, geftust auf die Bermehrung ber Bevolferung von Barcelona, ber Citabelle gur Rieberlegung ber Festungsmälle,

und vericiebener anderer Befeitigungen. Mabrib, 27. Dit. Breußen und Italien haben die provisorische Regierung anersannt. Der papfiliche Runtius, welcher bem Minifter bes Meugern einen

Bejuch abftattete, führte eine fehr verfohnliche Sprache. Mabrid. 28. Dit. Der Minifierrath hat ben Bericht Figuerola's genehmigt. Derfelbe proponict bie Anfnahme einer Staatsanleihe von 600 Dil-lionen Franten, die fowohl in Spanien wie im Autlande jur Subscription auferlegt merben foll.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

Am 26. b. fiel swifden mehreren Dubenhafer. Buriden, welche von der Controlberfammlung in Speber heimlehrten und zwei Speherer Mehgerburiden in ber Rabe ber Steiner ichen Mible eine Rauferei vor, bei welcher ein Mehgergefelle burch einen Dieb auf den Ropf to ichmer verlest wurde, das man an feinem Auftommen zweifelt. † Danden. Die Ronigin Mutter bon Bapern

bat bem Gilfelomite bon Ragat 1000 Franten jur

Berfügung ftellen laffen,

Burgburg. Der "Burgb. Ung." macht folgenbe intereffante Entbedung: Erft in jungfter Beit haben werschiebene beutsche Blatter Auszuge aus neuen frangöfifchen und italienischen geographischen Schulbuchern, welche beim Unterzicht in biefen Landern benütt merben, gebracht und fich über bie lacherlichen Schniter in Bezug auf Deutschland luftig gemacht. Das foll man aber lagen, wenn in einem beim Unterricht in biefigen Schulen ju Brunde gelegten Lehrbuche, namlich in der ju Durgburg im Jahre 1868 - fdreibe Gintaufend achthundert acht und fechjig - erichienenen, vom hiefigen bischöftichen Orbinariat und vom tonigt. baberifden Minifterium approbirten fiebenten Auflage

bes "Bweiten Sprache und Lefebuches für tatholifche Bolleichulen", wörtlich auf S. 272 Folgendes ju lefen ift: "Deutschland besteht aus mehreren Staaten, Die feit 1815 ju gegenseitigem Schube unter fich verbunden finb. Die Angelegenheiten bes beutiden Bunbes merben burch Gefandte ber Bunbesftagten in ber Bunbesperfammlung ju Grantfurt a. D. berathen, wobei Defterreich ben Borfit führt." Daß weiter auf ber genannten und folgenden Seite bieles Lefebuches hannover, Mastau, heffen homburg, Frankfurt als felbstiffindige Staaten, Luxemburg als noch ju Deutschland gehörig aufgeschrt find, der norddeutsche Bund ze. gar nicht ermähnt wird, ift nur consequent. — Bir enthalten uns über biefes Factum, von beffen buchftablicher Michtigleit fich Jebermann leicht felbft Abergeugen tann, aller weiteren Bemerfungen und hoffen, bag es bei ber auftandigen Schulbeborbe nur biefes Dinmeifes bebarf, um eine fcleunige Befeitigung eines folden - Curio. fums ju veraniaffen.

Bon ber Dofel, im Dit. Un ber Sagr. Sauer und Mofel ift Die Lefe icon feit geraumer Beit beenbigt, und neuer Bein prangt bereits überall auf Die Qualitat ber biesjahrigen Gresceng tann fib fuhn mit ber bes 65r meffen; ber 68r ift noch mehrere Grab ftarfer als ber 65r. Die Quanti tat bes 68r bat jeboch an vielen Orten nicht ben Er-

wartungen entfprochen

+ Roln, 24. Dft. In geftriger. Sigung bes

Appellationsgerichts wurde bie Rheinifche Gifenbahn verurtheilt, bem Freiheren von Lou, ber betanntlich vor langerer Beit bei bem Gifenbahnunglud am Centralguterbabuhof ichwer verlett worden war, eine Ent:

fdabigung von 20,000 Thien ju gabten.
\* Cobleng, 22. Dit. Bei einem zweiten bier ausgebrochenen Brande find abermals ca. 90 Feuer webrieute nicht erichienen und werben mabricheinlich mit einer boppelten Gelbftrafe bavon fommen. Da nun die gange Organisation berfelben einen binguge: jugenen Bürger auf 6 Jahre baju gwingt, bei jebem ausbrechenden Brande jur Sand ju fein, fa werben noch ungablige Bestrafungen nicht ausbleiben; boch ift man ber hoffnung, bag bas gange Feuerwehrmefen, wie es in feiner jebigen Geftalt abnlich nirgend anbers befteht, endlich geitgemaße und zwedentsprechenbe Beranberungen erhalten werbe. -Bir tonnen fpeziell nicht begreifen, wie man Burger gwingen barf, vielen fallen nur für bie Intereffen ber "Berficherungs-gesellschaften" vielleicht ihr Leben ober boch ihre Be: funbheit auf's Spiel ju fegen. Zwinge man lieber icaffung bezahlter Feuerlofdmannicaften, wie bas

in großen Stabten ja langft eingeführt ift. † Dilbesheim. Um 17. b. DR. fand eine Abtheilung bes biefigen Dilitars, welche bei bem Mufwerfen eines neuen Schiefftanbes am Balgenberge beichaftigt war, bafelbft unterhalb bes Forftmarterhaufes (im fog. Bappenheim's Lager) eine große Anjahl, brei Schieber tarren voll, filberner Gerathe. Der Funbort befindet fic an ber Stelle, wo in ben Jahren 1632-1634 die Schweben ihr Lager hatten. Bermuthlich werben alfo biefe bort ihre Beute vergraben haben. Der Fund ift febr werthboll (etwa 1000 bis 1500 Thir, an Silberwerth) und burfte aus einer furftlichen Ruche ftammen. Es befinden fich barunter vielfaches Tafel: gefchirr, Bocale in getriebener Arbeit, Scenen aus ber alten Mpthologie barftellend, Lichtideeren, Unterfeter, Un einem einzigen Stude befinbet fich Souffeln ic.

eine Ramensangabe; S. B. Bocci. + Die Sammlungen von Liebesgaben fur bie Bafferbefcabigten nehmen im 3n. und Musland einen erfreulichen Fortgang. Raifer Napoleon hat 20,000 Fr. angewiesen. Bon Baris ift eine erfte Sendung bon 15,000 Fr., aus London von 20,000 Fr. aus. Dubihaufen bon 5000 Fr., aus Bremen eine sweite von 3000 fr., aus Amfterbam eine folche bon 4000 Fr. eingegangen. - Der Canton Reuenburg trägt gleichfalls in reichem Rage ju ben Cammlungen, welche gegenwärtig in ber gangen Schweiz eine fo icone Ernte balten, bei. Die Ctabt butte icon am 19. b. Abends bie Summe von 24,300 Gr. beifammen, wovon

14,000 fr. gefloffen find in folge ber Sauscollecte. . . Genf. hier geht man nach ber "Suiffe rabir cale" mit bem Gebanten um, ein Cafino ju grunden, wie folde in allen berühmteren Babeorten besteben. Gine anonyme Gefellchaft bat zu biefem 3wede bereits ein Rapital von 500,000 Fr. jufammengebracht; bas Rapital tann aber anfteigen bis auf 2 Millionen. Das Cafino foll einen Bereinigungspunkt für bie Gremben bilben und nebitbem jur Abbalturg von Ballen, Con-certen, Abenbgefellichaften, Dinere zc. bienen. Alfo anbern Borten: man will eine Spielbolle grunben.

† Comeig. Gin Mugenjeuge ber gefammten Ueberichwemmungen icatt ben materiellen Schaden mindeftens auf 10 Dillionen, die 60 umgefommenen Denfchen natürlich nicht gerechnet. Davon fallen 5-6

Millionen auf Telfin allein, und zwar nur auf ben oberen, gebirgigen Theil, und bier tamen etwa 50 Berfonen um. Graubundten und Gt. Gallen feien ungefahr gleich ftart geschabigt, erheblich geringer bas gegen Uri und Oberwallis, Das Rheinthal und Die Gegend von Magabino und Locarno litten hauptfach: Das Rheinthal und Die lich burch Ueberschwemmungen, welche Die Borrathe, Gelbfruchte ruinirten, Bohnungen und Mobiliar, Stra-gen und Bruden ichabigten, Teffin bagegen mehr burch Erbichlüpfe, welche j. B. im Bleniothal ein Dorfchen in ber Gemeinde Corgonelo mit ben Bemobnern gugebedt und in Foberio ein zweites, annuthig an einem Bergabhange gelgenes Dorfchen mit Biefen, Saufern, Glallen in ben flug Brenno hinunterrutichen liegen, wo jest nut Schutt ju feben ift.

In Dbmalben bat ber Regierungerath eine Runbmachung beröffentlicht, wonach bas Labaleauchen und Schnupfen allen Minberjabrigen (unter 18 Jahren) Gelbe und im Richtbezahlungefall bei Leibesftrafe

verhoten ift. † Der Correspondent der "Timet" in Baris, Berr Meagher, bezieht einen firen Jahresgehalt von 75,000 Granten.

für bie Bafferbeichabigten in ber Schweig, gingen ferner ein: Ben Th. D. 3 fl. 30 fr.

#### Theater und Mufif.

Raiferstan tern, 29. Oft. Gesten Abend wurde bad Luftfpief "Die Dienftboten" von ft. Genebir, bierauf die BaubenillerBurteste "Gnten Morgen herr Fischer" ge-geben. Das fufipiel ift ein bublis angelegtes Charafterbil, ber Sieff aus bem Leben gegeisten, und zeidnete fich bie get-rige Aufführung burch die gute Beiegung der in diesem Stüle gabtreiden fecuntaten Roun-aus. — In ber barausolagenben gapireinen jeentraten Rolfter aus. — In ber beraussolcheben Burkeste war es wieder Fran Domann, welche die Bluette mit Ethenstrifde eine tendunte nub gab ber laute Beisall ber Anstheuer bas beste Zeugniß von Betriedigung. — für morgen greitag ift "Waria Stuart augefindigt; für udbiten Sonntag Kaimunds phantaftreolles Marchenbrama "Der Berichveinder."

- Beute Abend findet im Caule ber Gefellichaft Gintracht bas bereits ermabnte Concert ber Bicliuvietuafin Bein. Liebe und bes , Schwebijden Gangerquartettes" flat.

Berloofungen.

Brantfurt, 28. Oft Bei ber beute Bormittag ferte gefesten Birbung 6. Ataffe 154. Frantfurter Stabtleiterte fillen auf felgende Aummern nachtebende Gemeine: Re. 4615 12000 ft. Re. 24733 2000 ft., Re. 19067, 13452, 10941, 15129, 18084, 10288 und 17663 je 1000 ft.

#### Sandel und Induftrie.

Handel und Indnstrie.

Dandel und Indnstrie.

Domburg, Fenchtereis, Grede und Fleischare rem 23. Ofteber. — Waizen 6 A. 6 te. Roen 4 ft. 45 tr. Epetzleen — ft. — fr. der fa 4 ft. 12 ft. Ger pe dreibige — ft. — ft. der A ft. 13 ft. Milder — ft. — ft. der fe ft. der A ft. 13 ft. Milder — ft. — ft. der offeln — ft. — ft. Linfen — ft. — f

Baris, 27. Dft. Schlufturfe. Rente 70.54, Deftertis Ctaatobalen 576. bret. Italiener 54.25. Lombard frang. Ctaatob: Gifenb.= # 416.

\*\*\*\* Fred 112 / 27. Oft. Gold 184 / 4. Bechel auf London 110, 1882er Bonde 112 / 4. 1885er Bonde 111, 1904er Bonde, 186 / 4. Baumwelle 25 / 4.

Laube Die ', Bofe Bungen" beim Burgtheater eingereicht batte, wurde er nach mehreren Tagen vom Baron Munch brieflich benachrichtigt, "bag man eiligft baran Baron geben werbe, Diefes wirffame Stud in Scene ju feben." Bon ber Intenbang manberte bas Stud jur Genfur, bie jest bom Dinifterium in ber Reichstanzlei ausgeübt wird. Der Cenfor hielt bas Thema "Brud" für ungulaffig und berfagte bie Genehmigung ber Auffuhrung. Der Reichstangler von Beuft ertheilte fie, inbem er nur bas Bugeftanbnig forberte, bag bie Ermahnung ber Gelbftentleibung bes Minifters megfalle, benn nicht Jebermann muffe ertennen, bag bie Rataftrophe eines laifeilichen Miniftere, ber bor geba 3ab: ren noch gelebt babe, auf ber Sofbubne gefrielt werbe. Laube ftrich bie paar anftogigen Stellen und bas Stud wnibe jugelaffen. Ueber bie Prufung maren aber beinabe zwei Monate vergangen, und mabrend biefer Beit batte bas Bubilum im Burgtheater fur Laube bemonftrirt. Er war wegen feiner willfurlichen Entlaffung ebenfo popular geworben, wie bie neue Direction unpopu-tar geworden war. Das Bublifum hatte ju wiederholten Dalen bei ber Aufführung feiner Stude fturmifc ben Berfaffer gerufen, mas in biefem Theater ungewöhnlich, ja bei alten Studen unerhört war. Es ließ fich vor-ausfeben, bag bei einem neuen Stud von Laube biefe Demonftvation in gesteigertem Dage ftattfinben werbe. Dies follte um feben Breis vermieben merben unb .fo foidte ber Intenbant bie BBfe Bungen jurud. - Roch

ift bemertenswerth, mas ber Dichter felbft über ben Erfolg feines Studes fagt; er meint dag daffeibe überall ben beften Erfolg gehabt. Baube erflatt, bag es in ben nordbeutschen Stabten, wo ofterreichische Buflanbe und Schlagworte gar nicht verfangen, tiefer und bauernber gewirft habe ale in Defterreid. Richt ber besonbere literarifde Berth bes Echauspiels, fagt Laube offen und ehrlich, babe ibm die Babn gebrochen, fonbern ber Borgug ber fogenannten Actualität. Unter ber Actualitat verfteht er biejenigen Borgange, welche fur Bebermann gegenwärtig und bebeutfam find, welche bie Gegenwart tennzeichnen, welche bie Ritwelt wirtlich treffen. Borgange und Charaftere, welche icon einen unmittelbaren Eindrud auf die Beitgenoffen gemacht haben, umwittert ein Lebenshauch. "Diefes Moment", haben, umwitert ein Lebensbauch. "Diefes Moment", fabrt Laube fort, "ift für das Theater unfcapbar" Ge macht mabrhafte Metive unerlaglich, es bringt bas Bublifum in eine wahrhaftige Berbinbung mit ber Scene, benn es erwidt einen lebensvollen Mustaufd swiften Schaufpieter und Bubbrer und macht bas Theater jum lebensvollen Inftitute. 3ft bas Theater aber erft ein lebensvolles Inftitut, bann wirft auch jebe anbere fernerliegenbe Schöpfung bes Borten leichter und ficherer, benn Schaufpieler und Buborer fint bann gewöhnt, Lebenspuntte Aberall ausjupragen und aufzufaffen."

\* (Seltsame Lebnebien fte.) In ben Feubal-geiten ftellten belanntlich manche Lebneberren, wenn fie

einen Bafallen mit einer Befigung belieben, unter Un-berm auch Bebingungen, bie fich burch ihre Seltfamteit

So hatte Die Arbtiffin bon Remiremont einen Bafallen, ber ihr am 29. Juni jebes Jahres eine Schuffel Schner bringen mußte. Batte er benfelben bis babin nicht aufjabemabren vermocht, to mar er ver-

pflichtet, einen weißen Stier bafür ju geben. Ein bretagnischer Gbelmann nöthigte bie Frauen feiner Lehnsteute, am Tage vor Pflingften und Weibnachten bei ihm ju ericheinen, um bin - bie Hagel Bon Diefer anmuthigen Lehnepflicht ju verfchneiben. tonnten fie fich nur baburch losmachen, bag fie ibm gu Bfingften einen Rorb woll Weintrauben, und gu Beib nachten zwei neugeborene Ragen überfanbten.

Milenn ber Abt von Fignac feinen Einzug in eine Stadt hielt, mußte ibn einer feiner Balallen an bem Ihore barfuß empfangen, ibm ben Steigbügel halten und bei bem Abenbeffen ben Bein einschenken.

Der Fürst von Soubife nothigte bagegen Lebusleute, an einem bestimmten Tage bes Jahres vor bem Schloge Roubaig ju ericheinen und, nach ben Gen-

ftern gewendet, — Grimaffen ju fonelben.

" (Bagn er's "Lobengrin)" hat in St. Beterebburg fiegreich feinen Gingug gehalten, die Oper murbe am 16. Oft. jum erften Mat in ruffifder Sprace mit großem Erfolg gegeben.

- a conti

Befainitmachung.

Die ledigen Bilhelm Kniffel von Siegelbach, geinrich Beber, Menger babier, heinrich Beber, Menger babier, heinrich Beutler von Lobnsfeld, wollen nach Amerika auswandern und die ledigen Margaretha Kniffel u. Sophie Bohn, beide von Siegelbach, wollen eine Besuchsteile daßin machen.

Etwaige Einsprüche gegen dieses Borhaben sind binnen 14 Tagen von heute an hier voraubringen.

poraubringen.

reubringen. Raiferslautern, ben 28. Oftober 1868. Rai. Begirfsamt, Schmitt, B.

Lavale, f. Mff.

Bur bevorftebenden Winter-Caifon empfehle gur georgien Abnahme: Unterhöfen für Männern. Frauen, gestrickte Wämmse, Gesundveite Untersächen in Bolle u. Baumwolle, Aapunen in reider Aus-mahl. Männer, Frause und Kinder-Etrimpse, Anaben u. Männer Aappen, Chwäichen z.

1,7,53,77

P. W. Bookius , ... fo. in Citerberg.

Strichgarne bon reiner Ra-turwolle, (teine Lumpenwolle,) 111 berabgejehten Preisen bei 51,4,60] C. N. Thomas.

Geschlumpte Wolle 3u 56 fr. bas gewogene Bfund bei 180 ami,f.f] Friedr. Welfc.

Lieferanten,

welche mir Pafelnuffe und Wallnuffe, auch Badobft nach Berlin liefern können, erjudie um balbige Radnicht nebit feite Breisangabe. Die Baaren nehme ich gegen

Friedrich Coure, Berlin. Rrausnid: Str. Rr. 19.

### Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitaten billig verkauft bei Bie. Friebr. Welfc.

Stearin-, Milly- und Parafin-Kerzen

514 (102) bei C. N. Thomas. Soeben ericien und ift vorrättig in der Buch: und Musikatienhandlung von Bh. Rohr in Kaiserstautern:

In ber beliebten Edition Peter:

Clavierauszüge à deux-mains

(obne Tert) von Anber: Stumme von Portici.

von Amber: Stumme von Portici.
Beethoven: Aibelio.
Bellint: Sonnambula.
Derold: Zampa.
Dogart: Zauberfidte.
Don Juan.
Weber: Freifchin.
Preis jeder berfetben nur 12 Areuger.

Ouverturen-Sammluna

fur Pianoforto à doux-mains : Mojart'e fammttiche 10 Cuverturen in eis nent Grefte. Reethoven's famimiliche 11 Quverturen in

einem Gefte. Beber's sammtiche 10 Ouverturen in einem Gefte.

Breis jebes Beites auch nur 42 Rrenger.

Gin tüdtiger

Mälzer & ein Auferburiche

tonnen fofort gegen boben Bobn bauernbe Arbeit erhalten in ber Brauerei von B. und Ch. Jacoby 57,9,1] in Comburg.

Alter und neuer Wein,

per Schoppen 6 fr. bei

59,0,1]

Muguft Lieberich. Mühlferage.

## Schulbücher.

Das Lager bes Unterzeichneten ift mit jämmtlichen Schulbüchern,

meldie an den verichiedenen Anstalten biesiger Stadt gebraucht werden, vollständig versehen. Kafferslautern, den 3. Ofwber 1818. Ph. Rober.

Rur mein Comploir und Detailgeichaft wird ein mit den notbigen Porfenntniffen versebener junger Menich in die Lebre gelucht. 52%, a2 | D. J. Theobald.

## Bergebung von Fenerspriken.

Die Stadt Kaiferslautern beabsichtigt, zwei neue vierribrige Cang. und Prudfprinen nebit Bubehör anzuichaffen und bie Lieferung berfelben in Submiffion zu vergeben.
Die darauf reflectirenden ftabritanten werden baber erfucht, ihre Offerten nebit Beichnung und Beschreibung bis zum 25. Rovember lauf. Jahres bei bem unterfer-tigten Burgermeisteramte verziegelt einzureichen.

Raiferstautern, ben 24. Oftober 1868.

Das Burgermeifteramt 3. Belbert.

[59,66

Donnerfing ben 29. Oftober :

#### Vocalund Instrumental-Concert

geneben von Bel. Therefe Liebe und bem Schwedifden Gangeranartette.

Anfang halb 8 Uhr. Eintrittspreife: Familienforten 2 fl., Gintelfarten im Saale 48 fr., Gallerie 24 ft., bei hugo Meuth und Abends an ber Raffe.



Die internationale Jury der lesten Weltausfiellung zu Baris ertheilte der Firma Franz Etoliwerd in Köln, für ausgezeichnete Qualität ihrer
Dampf-Khocolaben, die Breis-Medaille. Bon den
gangbarften Sorten beier rühmtlicht befannten Waare
befinden sich Lager in Kalbernlautern dei
Gond. Julius Noch und dei Gond. J. Rehmann, in Landstridt bei Fr. Orih und in
Walhalben dei Apothefer Thoma. 69,2



Flanell-Demben von fl. & an und bober, Gefundheitsjaften und Dosen, Gachenez und Foulard, Unterholen und Jacken in Baumwolle, in allen Größen und Farben, Tuch, Gudestins, Lama und Flanelle, Bah, weiße, rothe und blaue, Banteis und Jackenstoffe, die neuesten, in allen Gorten und Farben,

empfehle ich ju billigen Preifen.

[591/bibla Friedr. Belich.

Geldäfts-Eröffnung.

Dem hiefigen wie auswärtigen Bublifum erlaubt fich ber Unterzeichnete jur ge-neigten stenninft ju bringen, bag er fich babler als

Editoffermeifter

etablirt hat. Mit bem Berfprechen prompter und billiger Bebienung, hatt er fich zu Aufträgen von allen in fein fach einfalganden Atheiten beitens empioblen. Besonders macht derfelbe barauf aufmertjam, daß er sich mit. Reparajuren aller Sorten Bumpen befaßt. Auch kann bei demfelben folort ein Lebrling eintreten.

Franz Chrob, wohnhait bei Arn. Graff auf bem Ritterdberge.

Nützlichste und billigste Moden-Zeitung.

## Modenwe.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Preis für das ganze Vierteljahr 36 kr.

Monatiich zwel Nummern in grösetem Format à 8 Seiten.

Mit mindestens gleich vielen abbildungen, wie die theuersten an niehen Journale. Ausserstem fährlich 12 Beilagen mit ca. 160-180 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und eines 400 Mustermichnungen für Weissstickerel, Soutsche etc.

Die Modenwelt enthält die anerkannt besten und neuesten Modelle für die gesammte Toilette der Damen und Kinder, für die Leibwäsche, sowie für alle Handarheiten, unter atetem besonderen Hinwels auf eine möglichst billige und leichte Selbstanfertigung. Die Ausgabe für theure angefangene Arbeiten und die mehr oder minder kostspielige Herstellung der Garderobe von fremder Hand wird hierdurch vermieden.

Geschmackvolle Einfachheit und gediegene Eleganz der darge-stellten Tolletten und Handarbeiten sind neben grösster Klarheit der Abbildungen, Be-schrelbungen und Schnittmuster die Hauptvorzüge dieser Zeltung, welche sich die Auf-gabe gestellt hat, nur Fraktisches, wirklich Verwendbares zu veröffentlichen und für die Familien wirkliche Ersparnisse zu erzielen.

Unsere ausgedehnten Verbindungen setzen uns in den Stand, jede beuchert he neue Mode sofort nach ihrem Erscheinen in der Modenweit zu

Seit Oktober 1865 erseheinend, geht die Modenwelt von zwölf Haupt-städten Europa's resp. Amerika's aus in allu Lander der gebildeten Welt. Die Mo-denwelt wird gedruckein deutscher, französischer, italienischer, apanischer, englischer, beländischer, dänischer, ronischer, prantossetur, trantossetur, taturnischer, apanischer, englischer, holländischer, dänischer, prohincher und ungarischer sprache, ferner in einer besonderen deutschen Ausgabe für Oosterreich und einer besonderen englischen Ausgabe für Nord-Amerika. Bei diesem Erfolge bedarf es der empfehlenden Worte von unserer Feite nicht weiter. Keinenfalls besitzt ingend eine andere Zeitung, so lange es überhaupt Zeitungen gibt, eine gleich grossartige Verbreitung. Von jeder Nummer unserer Zeitung werden in den verschiedenen Ausgaben jetzt im Georgen 221,830 Exemplare verkauft.

Abonnements and die "Modenwelt", pro Quartal 36 kr., werden jederseit und bei allen Buchhandlungen und Postämtern angenommen. (59(1)

Soeben ericbien und ift vorratbig in ber Buche und Dufifalienhandlung von Bb. Robr in Raiferstautern:

Zu Geschenken besonders geeignet!

## Werthvolle Ausikwerke,

in eleganten und biffigen Ausgaben.

Beethoven's ausgewählte Lieder in einem Bande Chovin. Balladen, Berceufe, Barcarolle für das Plauoforte. In I Band Duffet's Sonaten für das Planoforte. 2 Abe. Areis jedes Bandes Echubert Fr. Die ichone Mällerin. Ein Egelus von Piedern von B. Wüller. In einem Bande 1 ft. 48 fr. 2 ft. 24 fr. 7 ft. 12 fr.



#### Mlänner-Gefang-Herein.

Seute Bonnerftag Abend 6 ihr Audichule Cinung. Gingetretener Dinbernife wegen findet bie

Beneralberfammlung jur Rechnungsablage und Reuwahl erft nachten Camftag Abent

Beute Abend "Kränzchen."

Die Buchanblung von Bh. Robr iz Raiferslautern empfiehlt fich ju Abom nements auf:

## "Germania."

politische Mochenschrift für deutsche Interessen. Breis pro Bierteljahr 54 fr. Probenummern steben auf Berlangen ju Diensten.

#### Bu vermiethen:

im Iten Stode bas vorbere Logis, mit Gas einrichtung verfeben, bestebend aus 3 3im-mern, Ruche und Jubebor; sogleich au begieben. 40iDiBiBII Grang Theobalb, Bader.

Zu vermiethen:

Der zweite Stod in meinem neuen Babn: baufe am Ruhallmend (in ber Rabe von fen. frarber Kling). Das Logis besteht ant Bimmern, Ruche, Reller, Speicher und Au-theil an ber Baschluche und sann sogleich

Friedrich Dergog,

Logis=Anzeige.

Das Logis, welches bisber for. Bregenter bewohnte, bestehend auß 3 Jimmern und kuche nebit Jubebor, ist ummugebalber an eine stille Familie zu verniethen und tam fogleich bezogen werden.

[a,ni,od, 10]

Johann Reller.
vis-A-vis vom Theater.

Das Munfter'fche Baus in der Wagnergaffe ift gu

## Frachtbriefformulare

für Gifenbahnen, fowohl für Gile als go wohnliche Guter, find varrathig in ber Mb. Robr in Raiferslautern

## Chur-Horlagen

von Stroh, Sergras und Cocos 39% bei G. N. Thomas.

Soeben ericien und ift vorratbig in der uch: und Diufftallenhandlung von Bb. Buch: und Dluftfallenhandlui **Robe** in Rasserssautern:

Die Geisterwelt.

Gine Schaffammer bes Bunberglaubens. Lief. 1. - Preifs 18 fr. - Bollfandig in 10 bis bochftens 12 Beferungen. Bot über 12 Lieferungen erdeint, wird gratis geliefert.

Der bequeme Neckens

meister im Balbe. Lajeln jur Berechnung bes kindifinhaltes runder Holzer. Breis 9 fr.

Volfslieder=Album

für eine Singfilmme, mit Begleitung des Bianoforte. Jebes Beit enthalt 21 Lieber und toftet nur 45 fr. Theater in Raiferslautern.

Breitag ben 30. Oktober 1868. Bum enften Dale:

Maria Stuart. Trauerfpiel in 5 Miten v. Friedrich Schiller.

Eröffnung ber Raffe: 7 Uhr. Anfang S' Uhr.

Das Theater ift geheist. Frankfinster Cours vom 28. Ofthr.

| B - CTGT. |
| B - CTGT. |
| 444/, 454/, 858/, 591/, 949 bl |
| 50 52 50 52 2 27 28 Geld-Gorten. Preußische Kassenicheine Friedrichaber Pisteien Dorvelte Dorpelte Bellenbifde fl. 10: Ciade Butotre Dufaten 20-Frankenftide Amziliche Coveriens Knifticke Imperiales Dollers in Seld

Diemnte 3%.

The second second

## Pfalzische Volkszeitung:

Diefes Blatt erich meldem Zad ba fid, ausgenommen Sonntage, an fift bie Rebaction verantwortlich: Bh. Aptr. 27. 36 Chaftel Angeigee', famie bas fabrie Betagber Bedernderei Bh. Mahr in Raiferolautern. berd nind Berlag ber Buchtenderei Bh. Mahr in Raiferolautern.

Prageriebn 1 fl. 26 fc.; in aant Babern mit Giniching ber Bestelligebufe 1 fl. 30 fr. — Inferate, welche burch bir gange Bfalg eine itarfe Berbreiture finben, werben mit 3 fr. Die verspraftige Zeife berechnet, bei bmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 260.

Raiferslautern, Freitag 30. Oftober 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

\* Raiferslautern, 30. Oftober.

- Die "Roln. 3tg." balt es für unmöglich, bag Beibel ein Martyrer feiner preußischen Genie nung werben foll, "Die preugifde Regierung" dreibt fie, wirb bie gute Belegenheit nicht unbennut laffen, um allen ihren Freunden und Anhangern eine Genugthuung ja bereiten. Tied und Rudert erhielten 3000 Thir. jahrlich ven Friedrich Bilbeim : marum Geibel nicht baffelbe jest, ion Breugen fo febr gewachsen ift ? Wenn man fich baju in Berlin nicht aufichmingen tann, murbe bie paffende Untwort auf bie Entziehung einer Benfton von 1500 fl. boch vohl die sein, daß man die süddentsche Währung durch die norddeutsche ersest und Geidels Benfion auf 1600 Thix erhöht." Wir glauben, daß, wenn sich das "Bom Fels zum Mehr" an Geidel also erffült, die deutschen Poelen sich dald scharrenweise zur hulbigung einfinden merben.

Der Rebacteur bes Berliner "Alabbera-b", Derr E. Dobm, befindet nich befanntlich Beit in ber Stadtwegtei jur Abbugung einer 14-tagigen Gefängnifftrafe, ju melder er von ber 7. Deputation bes Stadtgerichts megen Berfpottung eines Glaubenejoges ber fatholifden Rirde (ber Reliquiencultus follte burch einen Ertifel über bei-lige Anochen verfpottet fein) verurtheilt murbe. - Die "Staatsburger-Zeitung" macht bei biefer Gelegenheit barauf aufmeilfam, baf fie wegen eines Artifels burchaus abnlichen Jubalts freiger fprocen murbe, allerdinge von einer anberen, ber 6. Deputation, por beren Forum becartige Unflagen eigentlich gehören, und welche in der Urtheilebegrun-

bung ben richtigen Sas aufftellte, daß ber Reliquien-cultus gar nicht ju ben Glaubensfagen ber fatholifchen Rirche gebore.

Der öfterreicifche Reichstangler bat wie mir bereits mittheilten - ben Befchluß ergiell, bağ ber Behrausichuk mit großer Dajorität bie Regierungsforberung von 800,000 Mann bewilligte; ber Einbrud feiner Grunde muß mobl ein machtiger gewesen fein, ba mehrere Abgeordnete vorher bie Forberung hartnadig bestritten. Bohl in Berbindung ober aus Anlag ber Beuft'iden Erflarungen circulirt bermalen solgendes Krasitikul von Sensationsnacheichten: "Seltsame Indierretionen, fabuldse Gerüchte tummeln sich wieder auf dem palitischen Marke. Geben Sie Ucht, wie die "Papierchens" nächstens wieder purzeln werden. Es ist mir ichier unmöglich, Ihnen die Details mitjutheiten, welche von Potsbam

aus lawinenartig fich gegen Guben und Beften malgen und wahricheinlich unterwege an Alter, Dide Erftaunlichfeit jugenommen bab it. Es foll fic von einer Theilung ber Welt handeln, ähnlich wie fie auf bem berühmten Glob von Tilfit abgerebet worben, von ber Befeitigung einer wehlichen Dacht, von ber Auflofung einer oftlichen, von ber zwedmäßigften Abfindung des Stiefels, ben man bon ber Offeite ber Abria ber überwachen, von ber bobe Brenners aus mit Bunbnabeln beftreichen ver Berner's ans mit Bundhabeten bertreigen wurde. Bahrend ein anderer Souveran, ber Roman-beld ber "Roluischen Zeitung", jeine Mußeftunden zur Ansertigung retrospectiver Karten verwendet, ware in Botsbam die Karte ber Zukunft gemacht welche in fürzefter Frift aufgespielt merben foll. Ginen Anhaltspunkt ju biefen biplomatifchen Phantafien finden Sie in ber ftrammen Ceuferung Des Grafen Tolftoi ju Baricau, bet Die Erlofung fammtlicher Glaven burch ben nordifden Colof auf Abermorgen prophezeiht. Und bie Motivirung Des Raifericuittes liegt jur Roth in europailmen fpanischen Revolution, die gang unverschämte Dinge über Monarchismus, Biafferel, Boltsbedrudung und Aussaugung zu Tage fordert. Die Wage der Gerechtigkeit ift einmal wieder ausgehängt, also geschwind ben Cabel bes Brennus hineingeworfen!"

Aus ben oben ermabnten Erflarungen bes geheimen Sigung bes Ausichuffes bes Abgeordneten-haufes fur bas Wehrzefeh glaubt bie "Reue freie Breffe" folgende Sambtountte anachen Reichstanglers Freiheren v. Beuft in ber legten Breffe" folgende Samptpuntte augeben ju tonnen: Defterreich unterhalte mit Frankreich und England bie besten Beziehungen unt fiebe auch mit Italien auf freundichaftlichem Jube. Zur habe Italien nicht immer freie Sand. Gegenaber Breugen werbe an ber Entjagung auf jebe Bolitit ber Biedervergeltung Gegenaber Preugen merbe an unveranbert festgehalten, Much mit Ruftanb perfuche Defterreich freundschaftliche Beziehungen zueunterhalten. Gegenüber ber Gventualität eines Conflictes zwischen Breugen und Frankreich muffe Defterreich geruftet fein, ebenfowohl, um ber eigenen Reutralität nichtung gu verschaffen, als auch um andere vielleicht jum Eingreifen geneigte Mäckte zurückzuhalten. Im Verstaufe weiterer Bemerlungen habe der Reichklanzler die Donaufürstentischer als wicktigen, zu beodachtenben Junkt für die Verhältnisse des Orients bezeichnet. In Folge dieser Erflarungen habe alsbann ber Ansschuß bie Forberung von 800,000 Monn Rriegsftarte bewilligt,

- Bie bem "heralb" aus Brighton gefchrie-ben wird, langten ber Graf und die Grafin Bir-

gentl in Begleitung von funf fpanifden Gbelleuten an Bord bes Tampiere Marfeilles am Mittwoch in Rewhaven an. Reiner ber Aufömmlinge vermochte fich in der englischen Sprache verständlich ju maden, und fprach auch nur Giner gebrochen frangofisch. Offenbar mußten ihre Reisevorbereitungen febr eilige gewesen fein, weil, obwohl ihre Route auf Brighton lautete, ihnen auch nicht ber Rame eines einzigen hotels befannt mar. Die Grafin ftand ftunbentang auf ber Schiffsbrude, melde bom Dampfer jum Lanbungsplage führte und murbe pom Capitan, ber nicht bie Tochter Ziabellens ertannte, aus Galanterie nicht die Tochter Jiabeuens ernen. Go brachte pie, in mit Riffen und Deden verfeben. Go brachte pie, in das Mere blidenb, die Zeit bis jum Abgang des bas Mere blidenb, die Beit bis jum Abgang des bas Mere blidenb, die Brinden ju. Dort haben die Fremd-Juges nach Brighton ju. Dort haben die Fremd-linge im Grand Dotel Quartier genommen. Sie haben eine betrachtliche Menge Gepad ber Konigin Jiabella mit fich geführt, welches in großen meffingenen Buchtaben ben Ramen ber Gigenthumerin führt "Reyna Blabella."

- Aus Rom wird über bie Beforgniffe, welche bie spanischen Greignisse beim heiligen Guhl erregt haben, Raberes babin gemelbet, daß ber römische hol sich jest so ju sagen gang in ben hanben eines einzigen Beschitzers befinde. Richt bas man gleich eine Burudberujung ber frangofifden Armee befürchte; man hoge aber tein unbedingtes Bertrauen jur fram gofischen Regierung, beren haltung burd einen Bechtel ber nammermajorität leicht umichlagen tonnte. In Florenz hat denn auch schon die weitere Entwidelung der Borgange in Spanien jur Folge gehabt, daß man sich von Frankreich über die eventuelle Raumung Roms wiederholt nahere Daten ausgebeten bat, ohne indeß glüdlicher gewesen ju fein, als bei früherer Gelegenheit. Bor ben Wahlen bes fünftigen Jahres foll Frankreich nicht baran benten, feine Bosition in Rom aufzugeben, ba die Regierung mit ben clericalen Elementen auf gutem Fuße bleiben wolle. - Sollte fich bie Sache alfo verhalten, fo mare freilich bie Befürchtung ber romifden Gurie nicht unbegrunbet.

Don Carlos icheint, nach ben neueften Mittheilungen aus Baris, immer mehr von feinen Enthaltsamfeits Theorien jurudjufommen. Mon pers ichiebenen Seiten verlautet wenigstens, bag er fich vorbereite, bemnacht eine bewaffnete Initiative ju ergreifen. Dit bem ehemaligen Eigenthumer ber "Epoque" und jesigen Armeelieferonten Dufantap foll er Unterhandlungen wegen Lieferung einer gewiffen Anjahl von Gemehren und Gabeln angefnüpft haben; doch verlange Dufantan juvor bie hinter-legung einer bestimmten Gelblumme als Dedung bei

## \* Ungleich, \*)

Gs ift ein seltsennes Ding um die Liebe eines Welbes. In der Liebe eines Manmes läßt sie fat in alten halben irgeitd ein Gacum nachweisen, in der Lutde eines Weides eine febreihen. Sie liebt aus einer Nenge der beindendem Licheinungen die alerundedeutenste beraus, aus einer Reihe der Besten, ben außer der Beite steunden und bergen, flatt eines Schönen, der sich ihr pur Disposition stellt, einem Dallagen, der die zur diumde nach wenng won ihr wissen wollte, fatt eines Geschönen, der sie in als ier farm der auten Geschönfenten, der sie in als er florm der auten Geschönfenten, der nie den Beger liegt — und dech, was wäre die Welt ohne bleef einde ?

Pollo: "Die Bettleroper."

Bollo: "Die Bettleroger." Ge ift Conntag Dorgen, ein mabrer Gottesfrieben tubt auf ber Ratur und icheint auch in ben Bergen ber beiben Frauen ju ruben, welche wir bier oben auf einer Alm finden, die zwar noch bayerisch ift, sich aber auf bem Plateau bes Berges befindet, welcher die Grenge von Bapern und Tirol bilbet.

Das beitere Sonnenlicht fallt beinabe grell auf bie Butte ber Gennerin und lagt jeben Borfprung, jeben holgfplitter auf's Deutlichfte hervortreten, mabrend bie Bewohnerin, auf einem nieberen Schemel figend, im Schatten bes Sauschens rubt, und gwar im beften \*) Mit Genehmigung ber Berlage-Sanblung von 3. 6 on eis ber in Mannheim abgebrudt.

Conntageftaat, benn fie foll gemalt werben, und bas ift boch eine gang besondere Chre für ein Dabchen, bas gwar weiß, bag es icon ift, es aber auch gerne be- tannt gemacht weiß, bag es bie bubliche Rofel von ber Scheuerer Alm genannt wirb, Die gefuchtefte Tangerin auf vielen Meilen in ber Runde, um welche fich icon mancher brave Buriche bie Fuße fast abgelaufen, bie icon bon manchen iconen Burichen einen Strauß Ebelweiß mit Lebenagefahr gebolt betam, und welche ende weiß mit Lebensgejapt gepott benam, und weicht eine lich nur die hand auszustreden brauchte, um an jebem Finger einen Freier zu haben! Aber Rofel ift mablig und fich ihres Berthes volltemmen bewußt, vielleicht ift auch gerade Derjenige, auf welchen ibre Babt fallen tonnte, ebenso fprobe wie die habige Gennerin, benn bie Roletterie ift nicht mehr ausichließe liches Eigenthum ber Galons; wer in ben Bergen mar, fand gewiß Gelegenbeit, bies ju beobachten. Rofel nun, wie fie ba faß in bem

Conntageftaat, mit ben bligenben Granationuren mit beinahe handbreitem Edloffe, bem fogenannten Rropfi-halter geziert, welcher übrigens bei bem folanten Galfe gar nicht nothig war; bas fpipe, grune Gutchen etwas auf bem Dinterhaupte, bamit fein ju tiefer Schatten auf bas beitere Beficht falle, mar in ber That ein fones Dobel ju einem Bilbe. Gie hatte bie ehlen, faft tlaffifden Buge, welche man oft bei Frauen bie-fes Lanbes antrifft, und welche an Italien erinnern. Das buntelbraune baar wand fich in zwei biden Stech.

ten um ben Ropf unb war mit filbernen Rabeln befestigt; filberne Anopfe von Filegarnarbeit gierten bas grune Leibchen, welches ein feines, in tiefen Galten gelegtes hemb feben ließ; um ben Raden fcmiegte fich ein rofafeibenes Tuch, welches an ben Schultern befestigt mar; ein buntler Bollenrod fiel in bichten Falten am Rorper binab, bie Mrt wie er georbnet mar, ließ, obwohl ungefünftelt, auf ben Schonbeitofinn ber Runftlerin ichliegen. Buch die Art, wie bie Sennerin ba faß, war natürlich und ungefucht, man fab, ber Maler und bas Mobell hatten fich bolltommer bersftanben. Gie ruhte auf einem niedern Schemel, Die vollen braunlichen Arme laffig über bas Anie getreuge, ben Ropf erhoben, fab fie wie traumend in bie Ferne, benn bie Runftlerin batte ihr gefagt: "Dente Die recht lebhaft, Rofel, daß Dein Schat bort swifden ben Bergen auf bem ichmalen Bfab beraustreten wird und Dir entgegentommt. Du wirft ibn langere Beit erwarten muffen, benn ber Den ju Dir mabrt eine Beile; ba tannft Du Deine Gebanten in bie Bufunft fpagieren laffen und hoffen und erfehnen, welches Glud Dir ber himmel fchenten wirb. Giebe mit biefem Ausbrud machte ich Dich malen!" - Dies Alles hatte die Muge, fone Rofel fonell begriffen, Diefe Geban-ten mochten ihr oben auf der einfamen Alm wohl fon öfters getommen fein, benn ihre buntlen Mugen blidten febnfüchtig nach jenem Ginfcnitt bes Berges, mo ber dmale Plad fichtbar murbe, ber berunter ju ihrer

baß man von Carliftifden Planen fpreche und von Umtrieben, welche in Frankreich angestiftet murben, um eine legitimiftifche Erhebung in Spanien berbeizusithren. Man habe bereits aus biesem Unlaß auf das auffallende Zusammentreffen der meisten Generale in ben bastischen Propinzen ausmerksam gemacht, welche ber Reaction gebient hatten: bes Chefte, Conca, Calonge, Fernandes San Roman ze. Die genannten Brovingen pflegt man befanntlich als heerd bes Cartismus ju bezeichnen. In Madrid und ben Departements follen fich icon verfchiedene Cartiftiche Clubbs gebildet haben; — Die Regierung aber, fagt hr. v. Miranda, lebe ruhig ju und icheine überzeugt, daß die Anhanger bes Abiolutismus, wenn fie ihr Saupt erheben wollten, eine tuchtige Lection empfangen wurden. Ja, man fabe es viel-leicht nicht ungern, wenn dies geschähe, um ein für allemas ben Gelüsten ber Clericalen nach einem Burgerfriege ein Enbe gu machen.

#### Die preufifch-baperifche Berftanbigung.

Die "Bufunft" ichreibt: "Die zwischen ber preugi-ichen und baperiichen Regierung abgeschloffene Mi-mifterversicherung auf Gegenfeitigkeit fallt unter zwei periciebene Gefichtapuntte: ben moralifchepotitifden und ben rectlichen.

Bas ben erfteren betrifft, fo tann man fich unmöglich einer gemiffen Rubrung ermehren, wenn man bedentt, wie fcon es ift, wenn "Brüber eintrachtlich beifammen wohnen." Bergeffen ift die Rriegeertlarung, die Italien auf Geheiß Breugens über die Alpen gegen Bapern geschleudert, vergessen bie blutige Behbe von 1866, vergeffen find die Opfer und De-muthigungen bes Friedensichunfes: man hat fich "verftandigt"; die "weiße Binde" wird die früheren Begner vereinen im Rampf gegen den gemeinsamen Feind, gegen — die bemotratische Preffe. Bayern in ber preußischen Bolitit offenbar Diefelbe Rolle, Die Desterreich in Schleswig Dolnem gespiete fat: Die Rolle Desjenigen, ber in Die vorgehaltene rothe Fahne sittrat. Aber Desterreich ift ein großer Diffequellen, Die es in ben Staat mit muchtigen Silfequellen, Die es in ben Stand festen, ber natürlichen Folge feiner politischen bem icon prophezeiten faben Untergang Sunden, bem icon propt noch einmal ausjuweichen. Benn Bagern ichmacher ift, wenn es aus Gutheit die faft einzige feiner Selbstftandigleit einer fleinlich bynastifden und bureautratischen Empfindsamfeit opfert: uns wird fein Mitleid unwandeln. Gin Schiff, Das fein eigenes Steuer hat, bas nur im Schlepptau geben Gin Schiff, bas fein fanu, braucht weber Rapitan, noch Steuerleute; es ift feeuntuchtig noch ehe es gestrandet. Der andere Gesichtspuntt, ber rechtliche, ift fur

Rordbeutschland von besonderem Intereffe und, wie es scheint, noch nicht genügend jur Gelbung gekommen. Die hauptkrage ist die, ob unter bem harmlosen Namen einer "Berständigung" ein Bertrag abgeschlossen worden ist ober nicht. Diese ift von Mlen, Die fich über ben Begenftanb ausgesprochen, vom baperifchen Minifterium bis gur Abinifden Zeitung, theils laut, theils fillfdweigenb bejaht worden. Zwei Staaten haben Erflärungen ausgetauscht über gegenseitige Leiftungen, zu denen vorber eine Nerpflichtung entweder nicht vorhanden ober nicht ausbrucklich anerkannt war. Wenn bas

insbefondere feine Tragmeite bes Wertrages . fein eigentliches Biel betrifft, fo will es uns fcheinen, als ob er weniger gegen bie, bagerischen Zei-tungen an sich gemungt ift, als vielmehr gegen ihre nord beutschen Correspondenten. Rach bem Bertrage soll in Bayern bei geeigneten Anlässen die Berfolgung des Presproducts und bamit bes "eigentlichen Urbebers", alfo auch ber Beugengwang gegen die Redactionen julaffig fein. Bir glauben nicht zu irren, wenn wir hierin bie Bointe bes Bertrages finden, ber barnach geschicht ift, bas früher fogenante ichmarge Rabinet ju erfeben, und mitten alfo nicht überrascht fein, wenn auf Grund biefes Bertrages eines iconen Tages ein Berliner, Frankjurter oder bannovericher Schriftfteller von bem Mundener Gericht wegen Aufreizung jum Bodverrath gegen Breugen ober megen Beleidigung eines preugischen Minifters ju fo und fo viel Monaten ober Jahren Gefängnig verurtheilt und von Breugen requiritt und — ausgeliefert murbe. Die Gewissenhaftigfeit erforbert bas ja ! Selbft bie nationalliberale Breffe abnt die Ger

fahren, die hinter ber "Verftanbigung" lauern, und bat theilmeife ben ungebeuern Duth gehabt, bie Giltigfeit des Bertrages in Frage ju fiellen, auf Grund bes Artifels 48 der preufifden Berfaffung, ber die Biltigleit von Staatsvertragen, burch bie bent Staate Laften ober einzelnen Staateburgern Berpflichtungen auferlegt werben, von ber Buftimmung ber Rammern abhangig macht. Ja, einige Blatter verftiegen fich fo weit, die Frage für geeignet zu einer - Inter-pellation im Abgeordnetenhaufe zu ertlaren. Welch prachtiges Thema, geeignet ju rhetorifden Streifzügen

über ben Dain.

uber ben Main.
Es thut uns in ber That leid, bie geehrten herren Julervellanten ihrer iconen und wohlftylifirten Motivirungsrede berauben zu muffen. Aber es gefdicht in ihrem eigenen Intereffe. Gie murben baffelbe Schicffal erfahren, wie herr Laster in ber vorigen Gelfion bes Landtags, als er bas preußische bes Auswärtigen wegen der Dighand. lung preußischer Unterthanen in Balaftina interpellirte. "Das Confulut ju Jerufalem ift fein preußi-iches, sondern ein Bundes consulat", mar damals unter Sensation und heiterkeit die Antwort. Gang ebenso nun gehott nach Art. 4 und Art. 11 Der nordbentichen Bunbesoerfaffung die preußisch bageriiche "Berffandigung" nicht mehr zur Competenz ber preußifden, fonbern, wie bae gange Strafrecht und bie auf baffelbe bezüglichen Bertrage, jur Competeng ber norbbeutiden Bunbeslegislative Allerdings war hiernach Breugen nicht befugt, fic mit Bayern, wie geschehen, ju "verftanbigen"; aber was geht bas ben preußischen Landtag an? Ift er etma befugt, über Die Competeng bes Bundes gu verbanbeln ?

Doch bie Interpellationslustigen find getroften Dtuthes. Sie laffen ihre Interpellation fammt Motivirung in ber Tofche fteden und warten. "Wir tonnen warten" — bis ber Reichstag tommt! Da wird fich ber Manner Ruth bewähren. Aber o web, auch bas Bunbestantleramt bleibe warten. bie preugifch baperifde "Berftanbigung", ber Bertrag, um ben es fich handelt, ift zwar von Breugen, ber Brafibialmacht bes Bundes, nicht aber für ben Bund

einem Barifer Banquier, was bis jest also bas tein Vertrag ift, so hat es nie einen gegeben, und im Ramen des Bundes vollzogen worden hinderniß gewesen zu sein scheint.

— Auch Dr. v. Miranda schreibt dem "Gaulois", nichts andern. — Was nun den materiellen Inhalt dem Neichstage tein Necht zur Einmischung, an die Codificirung eines Bundesfirafrechts ift gar nicht gu benten , es bleibt also einstweilen beim Alten , und das Gesammtresultat ift — bie absolute Unverantwortlichteit ber Regierung nach allen Geiten!

Es ift interchant gu feben, wie Die "Manner von gebiegener ftaatsmannifder Bilbung" von Beit gu Beit über die Steine ftolpern, mit benen fie den Ader des Landrechts befaet haben. — Wir find je fie bez boch begierig ju erfahren, mas ber bemnachft gufammentretende baperifche Landtag thun wirb."

#### Renefte Radridten.

Münden, 28. Dit. 3. Majeftat bie Ronigin: Wittme Glifabeth von Breugen wird Anfange nachfter Woche bier burch tommen. Die hohe Frau, welche ben Binter über in Rigga gubringen will, wird bas erfte Rachtquartier in Regensburg bei ber Fürftin Thurn- und Taxis, bas zweite in Boffenhofen bei ber Frau herzogin Dar halten und hierauf ohne Aufenthalt ihre Reife über Lindau nach Burich fortfeben. - Der t. Staatsminifter bes Innern v. Dor: mann befindet fich jur Beit in Rurnberg und wird gegen Ende Diefer Woche gieber gurudtehren. Dlungen, 29. Dit. Die urfprunglich auf ben

26. Dft. anberaumte Confereng jum Abichluß eines Boftvertrages mit Italien wird nunmehr, ba auch Bayern das Gintreffen feines Bevollmächtigten auf ben 2. November angezeigt bat, am lettgenannten Tage in Berlin ihren Anfang nehmen tonnen.

Berlin, 28. Dir. Die "Provincial Correspon-beng" spricht die juversichtliche Erwartung aus, co merbe bem vereinten verfaffungemäßigen Streben ber Regierung und ber Lanbesvertretung gelingen, eine Bereinbarung über bas Staathaushaltegelet noch por Reujahr zu beendigen. Sie fagt, Die diesmalige Selfton werbe reich fein an wichtigen Borlagen aub allen Gebieten bes öffentlichen Rechts und ber Ber-

Berlin. Der patriotische Ehrgeiz der "Rölnischen Beitung" hatte zwar schon vor einigen Wochen in die Reihen ber spanischen Throncandibaten auch einen Breufen gestellt, ben Bringen Friedrich Rarl, ohne inbeffen bamit irgendwo Anklang ju finden. Jest taucht an deffen Statt ein anderer auf, der Erbpring Rest Leopold von Sobensollern Sigmaringen, bem befanntlich eine, portugiefische Bringeffin vermählt ift ber von bem Baler ber lettern, bem Ronig Ferdinand, in Borichlag gebracht worden fein foll.

Mien, 29. Dit. In ber heutigen Sigung bes Reichsraths wurde bas Refrutirungsgefes angenommen, nachbem ber Minifter Graf Taaffe erklart ber Brafengftanb merbe burch bie geforberten 56,000 Mann nicht erhaht. - Augerdem werben fammtliche Bertrage mit ber Schweiz über Sanbel, Boft und Territorialverhaltniffe ohne Debatte nach

ben Regierungeentwürfen genehmigt.

Peth, 28. Dit. Im Unterhaus ward ein Ge-fetentwurf über bie Rationalitaten eingebracht, nach welchem jeber Burger feine Mutterfprache gegenüber jeber Beborde gebrauchen tanu. Die Municipien tonnen auch in nicht ungarifder Sprache Prototolle führen. Die ungarifche Amtesprache in ben Central. ftellen und bem Reichstag vorbehalten. - Die Eröffnung ber Delegationen finbet am 12. Rovember in Beft ftatt.

Sennhutte leitete, als ob fie wirflich von bort ibr jufunftiges Glud erwartete. Bu ihren Fugen ruhte ein raubhaariger Wolfsbund, feine Schnauge auf ihre Suge legend, mabrent feine Mugen Die Thiere huteten, welche feiner Obbut anvertraut maren, und welche man an ben Abhangen herumgehen fab. . Die Runftlerin blidte jufrieben auf die herrliche

Ratur, ihr Auge tauchte gleichfam unter in bem ber rubigenben Frieben biefes Unblide, ibre fconen geiftigen Buge wurden bon bem Ginbrud verliart.

Ibabrend fie balb barauf wieber emfig meiter malt, und bie beiben Frauen fich nur burch eigne leicht bin: geworfene Borte verftanbigen, wollen wir bie Runftlerin naber in's Muge faffen, benn als eine folche in ber bollften Bebeutung ericheint fie une, wenn wir bas beinabe vollenbete Mquarell betrachten, und nicht wiffen, wie mehr bewundern follen, bie Lanbidgaft ober bie Gennerin felbft ober bie als Staffage bienenben Thiere, welche ihr Butter fuchend an ben Abhangen Bernenmerben.

Belene von Bonneville aus einer elfägifden Familie ftamment, mar in Deutschlant, wo fich ihre Eltern aufpielten, forgfältig erzogen worben; ein ausgefprojur Malerer und ihr eigner glubenber Manic berantaften ihre Eltern, nad Munden ju jies ben mit ihre Tochter bort jur Runftleiln ausbilden ju und Willensflate in Belenens Untig, wie fie fo mit laffen. Diefem Aufenthalte folgte ein zweites, in Barie jugitradten Lippen und ber lieben falte zwiiden rie jugitradten Jahr, im' fie vieleitige fünftleiliche ben Augenbraunen einft arbeitent ba fag, ben Mid

Anregung fand und julett noch mit ihrer geliebten Lehrerin Rofa Bonbeur eine Reife in die Rormandie unternahm. Diele Studien bilbeten bas anibruchelofe junge Dabden ju ber ausgezeichneten Runftlerin, welche sie wirflich war. Bon Baris jurudgefehrt, sand De-lene ihre Mutter bedentlich ertrantt. Gie selbst war burch einen harten Schlag bes Schidfals schwer be-troffen und ofters leibend. Die Nerzie verordneten ben beiben Damen bas Bab Rreuth, wohin fie Berr Bonneville begleitete. Bon bort aus machte bie balb wieder getraftigte Belene verschiedene funftlerifde Egturfionen, und fo tommt es, bag wir fie auf ber Echeue ret Alm, un reit ber Balleg finben, mit eben bem Bilbe beschäftigt, ju welchem bie icone Rofel fist und mit ben traumerifchen Augen in Die Weite blidt.

Gemig war nicht leicht ein größerer Rontraft ju finden, als biefe beiben Dabbden bem Befchauer boten, mabrent boch jebe in ihrer Mrt einen fiebeutenden Typus von Frauenschönheit und Anmuth reprafentirte. Wenn, wie wir schon erwähnt, die frauenhafte, aber klassische Schonheit Noses bein Beschauer imponirte und Bewunderung abrang, so mußte boch sicher die anmuthevolle Lieblickeit der Aunftlezin jedes Ermuth unwiderstehnt foffeln, benn es lag, trog ber großen Canftinuth bes Ausbrud', ein ftarfer Bug von Energie und Willensftarte in Belenens Antlig, wie fie fo mit

nur jumeilen forfdend auf ihr foones Mobell gerichtet. Bon Beit ju Beit bob ein leichter Bugwind bie blonben, fraufen Lodden, welche fich rebellifch aus ber jurud-gestrichenen Frifur hervordrangten, und leichte Schatten auf ber iconen reinen Stirne bilbeten, bis fie biefelben mit ber ungebulbigen, rafchen Bewegung eines Rin-

bes jurudfrich und fleißig weiter malte. Wie helene nun fo ba fag, mit bem ernften Bug um ben Mund, welcher bisweilen jogar etwas Comerge liches haben fonute, batte ein icharfes Muge ibr mobi 24 3abre gegeben, boch als fie nun ploglich mit ftrablenbem Ladeln ben Binfel fortwarf, freudig ibr Werl betrachtend und Rofel bittend jurief, boch ju ihr gu treten und ju feben, wie bubich fie fei, murbe auch ber aufmertfamfte Foricher ihr nicht mehr als 18 Jahre jugetheilt haben, fo bericonernb und verjungend wirfte biefes reizenbe, findliche Ladeln, welches mit einem Male ben gangen Charafter und bie ebelfte, unbefan genste Raifellicheit jum Borichein brachte. Aber Rofel botte nicht auf ben Juruf, sie hatte, uneingebenf ihrer Stellung als Mobell, ben eihobenen Ropf noch weiter jurudgebogen, hiels bie Band schügend über bie vom grellen Connenlicht geblenbeten Mugen und fab icharf auf ben Ginfdnitt bes Weges gwifden ben Ber. gen, wo foeben eine menfchite Sigur, noch unfenni-lich vo Mann ob Weit, jum Borfdein tam.

(Fortiebung fpigt.)

Paris, 28 Dft. Die Blatter melben bie Abtreter Frantreichs bei ber Betereburger Conferens megen Abichaffung ber Explosionegefchoffe fungiren wird. Paris, 29. Dit. Bei Gelegenheit ber Belprechung

des öfterreichischen Webrausschnffes jagt ber "Woni-teur": Die vollfommen friedlichen Abfichten Defterreichs und bie befriedigenbe allgemeine politische Lage faffen nur eine rein technische Discuffion ber Debriftage ju und entfernen baraus Alles, mas bie öffent: liche Meinung beunruhigen tonnte. - Der "Confti-tutionnel" -fagt: Das Botum bes Dehrausichuffes des öfterreichischen Abgeordnetenhaufes fei nicht baju angethan, Auffeben ju erregen. Die Biffer von 800,000 Blann Truppen habe mit' ber Bevolterunge. gabi Orierreichs verglichen, nichts leberraichenbes und bedinge in ben friedlichen Absichten ber ofterrei-

und bedinge in den friedlichen Absichten der össerreichischen Reglernng keine Aenberung.
London, 28. Okt. Eingetrossenn telegraphischen Nachrichten aus New-York zusotze, haben am versgangenen Sonntag in New-Orieans Auhestörungen statzesunden, wobei 10 Personen gesödtet wurden.
London, 28. Okt. Die "Limes", die "Daily News" und der "Star" protestiren gegen die Aussstührung der Absicht der Reglerung, die Ausschreidung der Mahren um eine Woche über den 11. Rovember binnat zu verfähren und eine Aussellerung die Ausschreibung hinaus ju verschieben und baburch eine Antwort auf bie Thronrede, sowie die mögliche Neubitdung der Regierung vor Jahresschluß zu verhindern, was ihr einen Anschub dis jum Februar verschaffen wurde. Der Prinz und die Beinzessin von Wales treten ihre Reife nach bem Guben in ber Mitte Novembers Die "Times" fünbigt an, bag eine neue ruffi-Unleibe fur Eifenbahnzwede im Betrage von an. The vier Millionen Sterling bemnachft burch Raphael und Sohne in London in Form von taiferlich garantirten Bons ber Chartoff Ajoffbabn ausgegeben werbe, und fagt, bag biefe Bons viel bobere Breife werde, und jagt, das diet Bond viet vogere vreife erreichen werden, als die por zwei Monaten emit-tirte Eisenbahnanleihe. — Die Chartosf. Azossahn verbinde die Kornsammer Auflands mit bessen sich lichen Jäsen, indem sie die Linie von Petersburg nach bem ichwargen Deere vollende.

London, 29. Dit. Mus Rem Orleans wirb berichtet, daß am Montag in der Rabe der Stadt die Unruhen eine größere Ausdehnung gewonnen haben, und daß in den Regerdistricten das Reiegsgefet pro-

clamirt worben ift.

Mabrid, 28. Oft. Das projectirte Anlegen wirb zwei Miliarben Realen betragen und in Form von Schapscheinen ausgegeben werben, welche in amangig Jahren ridgablbar find. Die Munigipalität bat die Demiffion bes Commandanten ber Milig, Escalante, nicht acceptirt. Ende Dezember merben bie Cortes eröffnet merben.

Mabrid. Go fehr ein großer Theil ber auswartigen Breffe bem Juftanbetommen ber tonftitu-tionellen Monarchie bas Wort redet, gesteben birette Panische Monaccie das Mott tebet, gestehen breefte fpanische Berichte boch ein, baß die republikanische Bewegung von einer "nicht zu unterschäßenden Bebeutung" ist. Bon allen politischen Barteien, heißt es in diesen Berichten, ist die demokratische Partei, was gleichbedeutend mit der republikanischen ist, weite aus am regiamften und bat über bie anberen ben

Anmanien Affes vermeibet, was gur Storung bes europäischen Friebens beitragen tonnte. Die Fries bensstörer in Rundnien finden an Aufland teine Silfe und mögen bort Unterftützung suchen, wo die orientalische Frage tunftlich mieder aufgerührt wird." - Dae "Journal von St. Betersburg" weift in einem Actitel mit bet Ueberschrieft: "Frieden ober Rrieg" bie Möglichkeit ber Erhaltung bes Friedens in Europa trop ber allgemeinen Ruftungen nach. Das Journal fagt: "Benn in einem Rriegsfall Frantreich fiegreich mare, so wurde es aber ben Mein hinausmarichiren. Da fich alsbann bie Agitation auch nach Bolen verpflangen murbe, fo batte Die ruffice Armee über Die Aufrechthaltung ber Drb. nung zu machen und eine raiche und energische Rationalbewegung murbe fich über gang Rugland verbreiten. Am Tage, wo bie frangofifden Abler fieg-reich in Dentichland vorrudten, murben bie Erinnerungen an bas erfte Raiferreich in erbobten Mag. ftabe auftauchen und jeden anderen Eindrud verwischen. Butareft, 29. Oft. Der "Romonul" veröffent-

licht einen Brief Erepuleeco's aus Baris, wonach berfelbe als Agent ber rumanifchen Regierung vom Dinifter Mouflier ftets auf bas Buvortommenbfte empfangen murbe. Die gegentheiligen Behauptungen

feien erfunden.

Bufareft, 28. Oft. Wie aus guter Quelle ver-Numanien. Die angeblich projettirte Verheirathung bes Fürsten Karl mit ber britten Tochter bes Königs von Danemart ift eine Ersindung der Zeitungen.

Athen, 28. Oft. Das Budget für das laufende Jahr ift biskutier, und ein neues Bertrauensvolum mit fünf. Stimmen Majorität angenommen worden. Der frangbfifche Gefandte ift angelangt

Theater und Mufit.

\* Raifers autern, 30. Dft. 3m Rampfe ber Glemente gegen bie Runft mußte bie Lettere geftern Abend unterliegen, und fo war benn bas Concert ber Fraulein Liebe nur fehr fcmach befucht. Diejenigen aber, welche Sturm und Better nicht gefcheut und im Gintrachtsfaale eingefunden batten, murben bafur reich entschäbigt. Ifin. Liebe bat mabrend ber Beit, bag wir fie nicht borten, bedeutend an Sicherheit und Darftanbniß im Bortrage gewonnen und befigt nun eine nahe an Vollendung grenzende Technik. Der wärmste Beifall lohnte nach jeder Piece die jugendliche Runflerin; ebenso fand bas "Schwedische Manner-quartett" lauten und wohlberdienten Beifall. Jeber einzelne Bortrag bes Quartetts trug ben Stempel Bollendung; teine hervortretenbe Stimme - Ales ein Guß - Alles eine harmonische Stimme; balb im Unisono sich mächtig emporschwingend, balb wie sernes Glodengeton leife und harmonisch im Abendwind vertonend. Dagu bie wehmuthig fugen Melobien bes fernen Rorbens, die eigenthumlichen Compositionen, die frembe, Sprache - turg: ber Ginbrud mar auf alle Buborer ein ergreifenber und wir ichliegen uns bem allfeitig geäußerten Buufde an, bag frin Liebe mit bem "Schwebifden Quartett" noch ein zweites Concert geben moge - ber peruniare Erfolg wird bann ficher

Berloofungen.

großen Vorlbeil, genau zu wissen, mas sie will.
Petersburg, 28. Oft. Bezüglich der Bilbung geletten Ziedung 6. Raffe 154 Franksurer Stadiloterie sielen guschen Bildung 6. Raffe 154 Franksurer Stadiloterie sielen auf jolgande Aummen nachstebende Eminne: oft. 4821 15000 ft. Ind Index siele Burgarischen Burgarischen Burgarischen Burgarischen Burgarischen Burgarischen Burgarischen Bei ber heute Bermittag serts geletten Ziedung 6. Raffe 154 Franksurer Stadiloterie sielen geschen Bei ber heute Bermittag serts geletten Ziedung 6. Raffe 154 Franksurer Stadiloterie sielen geschen Bei ber heute Bermittag serts geletten Ziedung 6. Raffe 154 Franksurer Stadiloterie sielen geschen Bei ber heute Bermittag serts geletten Ziedung 6. Raffe 154 Franksurer Stadiloterie sielen geschen Bei ber heute Bermittag serts geletten Ziedung 6. Raffe 154 Franksurer Stadiloterie sielen geschen Bei ber heute Bermittag serts geschen Bei ber heute Bermittag serts geschen Bildung 6. Raffe 154 Franksurer Stadiloterie sielen geschen geschen Bildung 6. Raffe 154 Franksurer Stadiloterie sielen geschen geschen Bildung 6. Raffe 154 Franksurer Stadiloterie sielen geschen geschen geschen geschen geschen geschen geschen gesche geschen geschen geschen geschen geschen geschen geschen geschen

Theater in Mannheim.

Conntag, 1. Nevember: "Die Jubin." Over in 5 Auf-jugen nach ben Frangofifden bes Geribe, von Gumenrich. Muft von halere.

Chrifsberichte.

Bitgetbeilt von Boll. Echmibt in Anjerstauten, aleiniger Spritalagent ver hambedmert. Aufleinbeiteit Gertalagent ver hambedmert. Aufleinbeiteiteit. Geflichaft.

Das hamburger Pondampischift "hollatia", Ept. Ehlers, von der Anie der hamburgennettauischen Badeisabrieciteite Geschlechaft, welches am 14. Oktober von hamburg via Soute hamburg via Gent hamber abeing in nach einer glädlichen Reife von 10 Tagen Schifte spediete i.d.: Obilere Kolter und Katharine Beit von Indbard von Enterberg.

Das Bremer Pondampischie "Grenz Chebren und Jaskannet Undbard von Enterberg.

Das Bremer Pondampischie "Bremen," Eart Regnabte, von der Anne des "Kordebuuschen Liede", mediges am 15. Oktober Newsport verließ, ift nach einer glücklichen Reife von 10 Tagen wohlbehalten in Conses angelangt, und dat, nachdem eb delebit. die für Engeland und Franfreich beitimmten Passigierte und Besten gelandet, untverzitälig die Reife nach Bremen istneietzt. — Dasselbe beingt 73 Passigiere und volle Ladung.

Das Bremer Bostdanupischiff "Innia", Capt. Oterenberd, von der Kinie des Reedbeitzischen Loph, welches am 10. Oktor von Bremen absing, ift nach einer glücklichen Reife von 12 Tagen wehlschaften in Rere-Pert angelommen.

Das Damburger Bostdanupischiff "Darenia", Capt. Kier, von der Linie der Hamburgeskmeritanischen Passiglabeitskeiten er abging, ift nach einer glücklichen Reife von 22 Tagen wehlsbeiten in ReiverOrteans angelommen.

Mitgetheilt burch bie Generalagentur Gunblach und Ba-renffau in Mounbeim.

\* Rewollgel, ben 23. Oft. (Ber transatlant Telegraph.) as ameritanische Dampifaii, Arago, Capt. Geo. Browne, iches am 3. Ofteb. von ber Weier jegelte, traf hier wohlbe-

Sanbel und Induftrie.

Janeel und Judierte.

\* Zwei den 29. Oftober. Weihen ver Ete. 6 ft. 21 fr.
Rom 4 ft. 37 fr. Greife Trith. 4 ft. 26 fr., 4reidige 4 ft.
18 fr. Spels 4 ft. 8 fr. Spelsfern 6 ft. — fr. Ointel 4
ft. 14 fr. Mijdjracht. — ft. Pajer 4 ft. 23 fr. —
Trojen 5 ft. 8 fr. Biden — ft. Rartoffeln — ft.
44 fr. Strob 1 ft. 22 fr. Den 2 ft. 4 fr. Rerndrod 22 fr.

"Mann beim, 29. Ofteber. (Brobuften Borfe.) Beigen Broggen behauptet. Gerfte und Dafer fen. Leinbi, Rubbi und Roggen behauptet. Ger und Beiroleum unverandert.

und Roggen behauptet. Gerste und Dafer fest. Leinks, Kübbli und Belroleum underkabert.

Weigen, eff. biesiger Gegend, 200 Jolksch. 12 st. 45.

B. izen, eff. biesiger Gegend, 200 Jolksch. 12 st. 45.

J. il. M. — L. stant. 13 st. 10 S., 13 st. 20 B., ungaricher 12 st. 30 G., 12 st. 45-13 st. 20 B., aus kieferung ver Juli — st. G., 1.

L. B. — Roggen, est. 200 J. Bie, do. 10 st. 15 S., 10 st. 1

Robis Nov. er Eenr. Leg. Rügt belebt.

\* A dln. 29. Oktober. Breductenmark. Weiter: Regen.
Waigen unverändert effect, hiel. 7.5, ver Rev. 6.1. der Räg 6.2. Roggen unverändert, effect. hiel. 6.—, ver Rov. 5.13, per März 5.8. Rüböt niedrige, effect. 10%, ver Rev. 10%, per Val 101%, Leindt effect 11%, Rechfel auf London 103%, 1832er Londo 112, 1836er Dondo 111%, 1934er do. 166%, Baumwelle 25%.

#### Das Jahr 1868:

Richt Roble bles und heiz und Docht Ging dies Jahr auf in Flammen; Es bat gefocht Allüberall; was Glanth vermocht Flicht fest als Weinr jufammen! Es war ein Iche Seinenjabe, Groß, feurig, Cluthen teguend, Gefährlich bem; ber tennt Gefahr; Den, der sie nicht tennt, feguend!

Spåt tam ber Leng, dech flob vor ihm Rie Schnec und Freit; geldwünder; Co tam ein Blüben jo ungenum, Endlog, gaf wife, als ercht' im Grimm Der Frühling auf den Minter! Richt als ein Anabe jog er ein Auf ihruer Mummilibete; Er tam als held im Jeuerschein In feiner Braut, der Erche!

Gie war im Die Rein Steanben aub'e! Ihm an bas Derz gefallen. Der himmet lag in gotoner Rub; Die Lergen fangen Tage baju find Die Berchen fangen Tage baju Das Leitden jah den Flieber gleich, Die Robe — Belichenniebe, Kiln Rang war mehr: es war ein Neich Ben Friede, Glung, und Liede!

Dies Reid baut fic am Meein ten Abren 'Ind from bert ein Reidelicht fich :-Zaht her, et nabt fich flegenb ichen,

Der große legitime Sobn, Der Wein von Achtundsechsig-Wie er, bat mod fein Aind geruht Im Sposse solder Ammen, Er ift gezenat in Diampelogluth Und anzefäugt in Flammun.

Sei une gegrust Du Rebenschaar Bell Bein im thein ichen Garten Und fecht auch mo in tiefem Jahr Sich auchen te erwarten! Hache gar - Bie mollen te erwarten! Innwischen fauf ibn, wer ben Bein Bill teinten ober faufen - Ber aber forbert unfren Rhein, Den werben wir nus taufen!

... (Thomas Jefferson), ber britte Brafibent ber Bereinigten Staaten, fagt über Bollverziehung: Bir woden bie Blenichen jest nicht jur Furcht vor einem willfurlichen und übermächtigen Gebieter, fo wenig wie jum blinden Gehorfam und jur unbebingten Unterwerfung unter einen fremben Billen erziehen, Diefe orjengafischen Ansichten stehen im Biberspruch mit unferen menichlichen Begriffen, mit unferer repus blitanifden Staatsform. Wir muffen bie Musbiibung aller von ber Ratur und verliehenen Rrafte und beren ungehinderte Ibipenbing mit aller Macht erzielen."

Bei ben Berkantlungen über ben Frieden ju Ili-

Freilaffung ber in Frankreich auf Die Baleeren gefdide ten Sugenotten.

Der Gefandte d'Etrees meinte, eben fo gut tonne fein Ronig bie Catlaffung ber Straflinge bes Rafpel-haufes ju Amfterbam verlangen.

"Bang recht", ermiberte ber Bollanber Goslieges, nehmen wir uns gegenseitig unserer Brüber au; bie Sugenotten sind bie unsern, findet ein gleiches Beo-balinis zwischen König Ludwig und ben Jüchtliegen statt, sollen sie auf seinen Bunfch fosort entlaffen

werden."

\* (Die Riegor humne.) Die jest in Mabrid bei jeder patriotischen Aundgebung unentbehrliche Riego-homne — Die spanische Marfeillaife — datirt aus bem Jahre bes Aufftanbes Riego's und Quiroja's (1820) und ift von bem bamaligen Oberften und Beneralftabe: def Riego's, Gan Miquel, gebichtet, ber fich auch fpater noch als einer ber tuchtigften Liberalent und tae pferften Militars bewährte. Die Mufit rubrt von ein nem bamale 17jabrigen jungen Dann ber, Ramens Suerta, ber fich- feitbem ben Huf bes größten Buitarrefpielers in Spanien erwarb. Duerta ift noch am Leben, aber wie fein Inftrument ift auch er felbft au-Ber Dobe geforemen und er febt in Baris in großer Durftigleit. Die Melobie ift gerade nicht originell, bat fich aber in bufgeregten Momenten von großer Mirtung gezeigt.

Befanntmachung.

Der ledige Ja tob Antes von Siegelbach will nach Amerika auswandern.
Atwalge Einsprücke gegen dieses Borhaben sind binnen 14 Tagen von beute an hier vorzubrützen.

Raiferslautern, ben 29. Ottober 1868. Kal. Bezirfsamt, Schmitt, B.

#### Bersteigerungsanzeige.

Freitag den 13. November 1808, Bar-mittagd 10 libr auf bem dote selbst, tassen die Kinder des auf dem Nandederhofe, Gie-meinde Reuhemsdach, verledten Jasob Neet, ihr baselbst gelegenes zweistädiges Bohnhaus mit Scheuer, Stallungen, doch raum und Gärten, sowie die noch dazu ge-hörigen 33 Tagwert Aders und Wiesemland, zusammen (en bloc) unter vortheilbasten Be-diragungen abtheilungshalber in Eigenthum verliegeren: verifeigern:

versteigern:
Die zu Gunften bes Nanbederhofes beites
kenden Nechten und Gerechtsamen auf den Staatswald beziglich des Naff-, Les-, und Stockbolies, Raub- und Schmalzweide für die Schweine und Streuwert nach Bedarf, geben mit auf den Steigerer über. Winnweiler, den 28. Oktober 1868. Aus Auftrag

### Martini-Marft. Empfehlung aus Mainz. Bandagen.

Dangagen.

Da ich seit 34 Jahren als erprobter und von der döckstöblichen desstischen Regierung als patentissieter Vandagst anerkannt dur, so erlaude ich mir das leidemde Audistum auf meine bestend confruirien Bandagen aufmerstam zu machen.

Meine Aude ist auf dem Markt und ist mit meiner Firma versehen.

Mein Logie ist dei Deren Thomas. Calimirith und Artsburg, woseldst ich von Bergens 6 dis 8, und Abends von 8 dis 10 Uhr zu sprechen din.

Mein Ausschaft ist Dienstag, Wittwoch und Donnerstag.

G. Bleicher,
großherzoglich bestischer wehre die Schimphung.

Ich Unterzeichneier nehme die Schimpfung gegen Peter Abam Bahl fen., Nebger und Wirth in Balbflichbach juried, und er-fläre hiermit, daß ich diefes in Uebereilung gegen benielben ausgefprochen, und erfenne ihn von jeder als ein rechtschaffener ehrlicher handelsmann. heltersberg, den 28. Oktober 1868. Peter Jung.

#### Thermometer

aller Art, Sacrometer, Brauntwein, Langer, Bierr, Weinwaagen u. Maischer meter, billigst bei F. Pixta.

Gutgehaltene (meingrune)

## Lagerfass

werben zu taufen gefucht von Beier. Emig babier.

Eine große Auswahl

## genähte Corfetten,

für Kinder von 30 fr. für Grmachiene von 54 fr. an, bis ju ben feinften bei Eb. Reift, Corfettenfabrif. Bobnhaft bei herrn P. Geibert, Kerftgaffe.

Frankfurter Bratwürfte bei Carl Doble.

Strickwolle

in reicher Ausmahl, Berliner Terneaug-Molle und alle Sorten Perlen jum Stiden in fehr ichinen Schattirungen, in Berleim pen und Aleiderverzierungen das Neue bei F. W. Bockius 428,54,0) in Otterberg.

Geschlumpte Wolle

111 56 fr. bas gewogene Mund bei 592 mi,i,f] Friedr. Belfc.

## Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig verlauft bei ölle. Priebr. Wellch.

Gin schön möblirtes kimmer ift fonleich zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

## Ausverkauf.

Alle Sorten Abolletvaaren und Anrymaaren werben, um ichnell gu raumen, 25% unter bem Fabrifpreife abgegeben bei

Bod. Beeiss.

Bolmbaft bei Berrn B. Gelbert.

Geschäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete bringt hiermit jur geneigten Renntnig, bag er fich in hiefiger

Küfermeister

etablirt und bittet unter Buficherung prompter und reeller Bebienung um gefällige Auftrage. Raiferslautern, ben 30. Oftober 1858.

Chriftian Barting.

Bohnhaft bei frn. Graf auf bem Ritteraberg, im früher Glaffer'ichen haufe. Bei bemfelben tann auch ein Lehrling eintreten.

#### Bierbrauer. Für

Ein bewährtes Mittel, sowohl Schenks als Lager-Vier vor kinner und schaal werden zu schülen, und wenn solches auch bei ungünftigster Mitterung eingesotten wird, oder auch, wenn die Keller ben erwünschien Kältergrad nicht haden.

Das betreffende Mittel ist gänzilch unschädblich, wovon sich jeder Abnelauer selbst überzeugen kann, und wird solches sast täglich genossen, und derechnet sich per Einer württenbergisch döchsens auf Z Kreuzer.

Gegen ein Honorar von 4 Thalern wird das Recept von Unterzeichnetem abzegeben. Der Betrag kann auch bei der Expedition dieses Blattes deponirt werden, welche ermächtigt sit, solchen binnen I Wonaten wieder zurück zu erstatten, wenn sich das Refultat nicht meinem Antrage gemäß derausstriefen sollte. Mustersendungen, hinreichend zu 4 Einern, werden gegen Ein Thaler Bosieborschuft abgegeben.

Odiges Mittel kann wit gleichem Erfolge dei neuem Weine angewendet werden, well solches sede sich bildende Säure an sich zucht, wehhald auch der Bein weder sauer noch 31d werden kann.

Gesäusgen Anträgen siedt entgegen;

NB. Zeugniffe stehen zu Diensten, um Erkundigungen einzuholen. (60%,



Unterreichneter empfiehlt eine große Auswahl Arauge, Bouquets, Aufer und Rreuge von getrodneten Blumen, und werden bitje am Allerheitigentage in meinem neu zu errichtenden Jaden bei herrn Karl Jung nahe der Fruchthalte und in der Ehrtuerei billigft abgegeben. 160.93

Raiferelautern, ben 30. Oftober 1869. Ph. Eichling.

## Annonce.

Wegen Beränderung bes' Gefdiafts' ift eine neue vollftändige Labeneinrichtung zu verlaufen. Auch fonnen fammtliche Bearen mitverfauft werben. Raberes ertheilt herr & Log, Lapetenfabritant und die Exped. d. Bl. [60"/p"/. billigft

## Geschäfts-Eröffnung.

Dem biefigen wie auswurtigen Bublitum erlaubt fich bie Unterzeichnete jur Anzeige ju bringen, bag fie in bem Schweigerichen haufe an ber Gijenbabnftrage, via d-vis von Bertrauer 3. Mager, eine

Colonial=, Aurzwaaren=, Porzellan= und Cigarren-Handlung

eröffnet bat und bittet um freundlichen Zufpruch. Raiferstautern, ben 30. Ottober 1868.

David Maner, Wime.

## Färberei, Druckerei & Chemische Kunst-Waschanstalt

## Ph. Block in Sarlouis

empfiehlt fid) im Farben von wollenen, feibenen und halbwollenen Etoffen, im Renwafchen von Teppichen, Cachemier Chwals, Tuchen, Cedpe-be-Chine, Derren Garberobe ic. tc., fowie im Denden fammtlicher Stoffe in ben fconften mobern-

sten Mustern. Durch langjährige Erfahrungen und neuere verbesserte Dampfeinrichtung bin ich in den Stand gesetz, allen an mich gestellten Anforderungen zur Genüge zu entsprechen. Bur Bequemlickeit des Publikums von Kaiserstautern und Umgegend ist Frau Maher Wwe. in Raiserslautern

mit einer Agentur betraut und bitte ich ihr recht jablreiche Auftrage gefälligft jumeifen

Ph. Bloch.

Auf Obines Bezug nehmend, werbe bemüht sein, die mir zugehenden Auftrage auf's Schnellite und Minftlichste zu besorgen.
Die Musterkarten liegen bei wir zur gef. Anfickt offen.

David Matter, Wwe.

Soeden ericbien und ift vorrathig in der Buch: und Mufifalienbandlung von Bh. Wohn in Raiferslautern:

Die Spinnstube.

Gin Bollsbuch für bas Jahr 1869. herausgegeben von horn. — Preis 45 Rreuger.

#### Cäcilienverein.

Nachsten Dienstag Generalversammlung nit allen Inftrumenten und Brobe, Donnet mit allen Initrumenten und ftag hauptprobe.

II. Boritanb.

Steigerwald'sches

Ceystull-Clas
empfichit jur geneigten Abnahme
R. Labroiffe.
Bariferitraße.

## Alter und neuer Wein.

per Schoppen 6 fr. bei

Augnst Lieberich.

Mabliftrane

welcher seine Ledrzeit in einer größeren Ba-pierdandlung beendigt hat, sucht eine Stelle als Commis oder Belontar in einem solchen oder ähnlichen Geschäfte. Gesällige Offerten mit der Chistre V. W. beforgt die Expedition 38. Blattes. [56], a2

#### Bu vermiethen:

Der zweite Stod in meinem neuen Malm: haufe am Ruhallmend (in der Nähe von hente am Ruhallmend (in der Nähe von hen Färber Kling). Das Logis besteht aus Sümmern, Kilde, Keller, Speicher undikto-tstell an der Waschlüche und kann sogleich bezogen merhen.

Friedrich Dergog, Binmermeifter.

Fran Wittwe Beuber hat ein Logis mi 2 Jummern und Zugehor ju vermiethen und fann fogleich bezogen werben.

Sebr gute Effartoffelm

verfault 56,8,0]

Enbwig Welfch babier.

Coeben erfchien und ift vorrathig in ber Buch: und Musikalienhandlu Rohr in Kaiserslautern:

Buche und Duistelleinen fon Abh.
Robr in Kaiserslautern:
Amthor. Die Quintessen; des kausmännischen Rechnens. — 1 st. 48 kr.
Auerbach's Bolfskalender f. 1869. — 45 kr.
Buerbe. fentbillungen über das tragische Ledensande Ferdinand Lassalies. Zweite Anstage. — Preiß I st. 12 kr.
Berneck. Die Welt in Classen von et Irzeich die zur Gegenwart. — 2 st. 24 kr.
Berse. Goldene Schahkammer von 1000 Geheimmisteln zur Vegründung und Vermechung des Kodhstandes. — 1 st. 12 kr.
Chamisto's voerische Werte. 2 Ve. In einen eteganten Band gedunden I st. 27 fr.
Denvibuosts. Bor und binter ben Coulissen.
2 Ve. — Preis jedes Bandes 36 kr.
Pantiändere. Gigene und fremde Welt. 2 Ve. — 3 st. 30 kr.
Rehr. Krazis der Beltsschule. 1 st. 48 kr.
Nühn. Die werdmäßigste Ernshrung des Kinkoldese. 4. verbest. Ausst. 2. 24 kr.
Pückert's gesammelte poetische Werte. 1.
Band. — 1 st. 45 kr.
Zeiessel. Echardt. 5. Ausst. — 2 st. 42 kr.
Inspiniere. Erzählungen. Peutsch von Fr.
Bodrnited. 2 Web. — 5 st.
Bodrnited. 2 Web. — 5 st.
Bodrnited. 2 Web. — 5 st.
Bodriefsert. Gibiesteite der Einsteinen ber vereier. — 2 st. 42 fr.
Roblitessert. Gibiesteitesten. Ein Laienbrevier. — 2 st. 42 fr.
Roblitessert. Gibiesteitesbere. Ein Laienbrevier. — 2 st. 42 fr.
Roblitessert. Gibiesteitesbere. Ein Laienbrevier. — 2 st. 42 fr.
Roblitessert. Gibiesteitesbere. Ein Laienbrevier. — 2 st. 42 fr.
Roblitessert. Gibiesteitesbere. Ein Laienbrevier. — 2 st. 42 fr.
Roblitessert. Gibiesteitesbere. Ein Laienbrevier. — 2 st. 42 fr.
Roblitessert. Siedell. Fragen und Antimärten aus den wichtigsten Gebieten der
Platursehre. — 54 fr.

Der beilige Rod in neuer und vermehrter Auflage. - 27 fr. Theater in Raiferslautern

Freitag den 30. Shtober 1868. Bum erften Male:

Maria Stuart. Trauerfpiel in 5 Atten v. Friedrich Schiller.

Eröffnung ber Raffe: 7 Uhr. Unfang 8 Uhr.

	Das Theater ift ge	
	Frantfuster Caurd bam	29. Offi
_	Beib. Corten.	f ft. ft.
5	Breugifde Reffenfcheine	1 441/4-45
	Arichricheber	9 581/,-59
	Bidefen	9 49 51
	Depoelte	3 50-52
-	houanbifche ff. 10-Ctade	9 54-56
*	Dufaient .	5 37-39
	20-Graufenftfide	9 29 30
	Englifche Covereiens	11 54 58
	Ruffifche Imperiales	9 50-52
- 1	Calland in Mall	9 97 98

Discente 3%, C.

## Polzische Volkszeitung.

iefes Blatt ericheint täglich, ausgenommen Conntage, an eldem Tage babegen ber "Platate Augeiger", fowie bas Bilitif de Sonntageblatt" ale Beanebeisagen ausgegeben erben, und foftet vierteffahrlich in Kalferelantern mit

Bur bie Rebaction verantwortlich: Bb. Robt.

Drud und Berlag ber Buchbenderei Dh. Ushr in Raiferelantern.

Tragertobn 1 ff. 26 fr.; im gang Bapern mit Ginfching ber Beftellgebube 1 ff. 30 fr. — Interate, welche burch bie gange Bfalg eine ftarfe Brebreitung finben, werben mit 3 fr. bie vierspalige Beile berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 261.

Raiferslautern, Samstag 31. Oftober 1868.

66. Jahrg.

Politische Rudblide.

Rapoleon III. ift wieder in St. Cloub, wollte ihm trop aller Boblibaten feines 3iarrib Seemaffere icon lange nicht mehr behagen, benn er fein Glud in biefem Babe. Dort mar es, mo Braf Bismard bie berühmte Zusammentunft mit ibm jatte, die ihm bis jum beutigen Tage unfügliches leibmefen bereitet. Geitbem lieg er es drei Jahre pinburch lints liegen, und jest, mo er bie bofen Beifter endlich gebannt glaubte und fich wieder bin-vagte, tommt biefes traurige Rendezvous mit 3fa-Bas belfen alle Bellenichlage von Bourbon.

Des Oceans gegen folde Fehlichlage ber Bolitit! Berjagte Monarchen find immer eine Sehenswurdigfeit, gang befonders fur Die ichauluftigen Grangofen, welche Die neueften Depoffedirungen nicht nitgemacht und feit Louis Philipp bergleichen nicht releben haben. Täglich führt Die Gisenbahn eine Schaar Reugieriger nach Pau, allwo bie religirte Dame eine Drisveranderung genießt, obne bag biefe hr von ben Mergten angerathen worben. Da jeboch für unfere Lefer eine Reife nach Gubfranfreich ju umftanblich fein mochte, fo mogen fich biefe mit ber Rachricht begnitgen, bag bie entihronte Majeftat fich gang leiblich befindet. Frau Jabelle bat von jeber, wie ihr Semahl bezeugen kann, die Beränderung zeliebt, und findet sich daher auch in ihrer jehigen Retamorphole ohne große Seelenschmerzen zurecht. Wie mancher von uns ehrlichen Staubgebornen den Spruch: Wein, Weiber und Gefang zu feiner Bebensbevife erhoben, fo hat bie Er Landesmutter von Spanien fur fic bas troftvolle Rotto: Bein, Manner und Gebetbilcher ermablt, welches ihr gang vortrefflich befommt. Beit entfernt, in Gehn-jucht nach dem verlorenen Throne hingufchmachten, erfreut fie fich eines taglich üppiger quellenben Unterfinns und geht und fahrt als personificirter Proteft

gegen bie Bantingtur in Bau fpagieren. Die lange aber noch? Schon muntelt man gegeimnisvoll von einer balbigen boffichen Ausquartierung, benn bem Frangofentaifer foll es gar nicht behagen, bas lebenbige Beifpiel bynaftifcher Bande ungen in feinem Lanbe ju beherbergen, bas ibn an Die Möglichfeit erinnert, ebenfalls felbft einmal ein teues Blatt in ben Memoiren bes belgischen Beanbten ju gieren. Belagter Ambaffabeur hat nam. andten zu zieren. Beiagier umvunavent gar namich nun jum fünften Wale mit eigenen Augen dem Zusammenbruch eines Thrones jugefeben. Im Jahre 1830 war er am Parifer Hofe beglaubigt, als Carle K. daran mußte; im Jahre 1848 ebendafethft, als zouls Philipp den Beg Carle X. wandelte; im

Jahre 1861 in Renpel, als Frang II. vertrieben wurde, und bann wieder in Griechenland, als Ronig ben hellas verlieft. Und vor wenigen Bo: bat er nun auch die Erageren ber gutbenen Dito ben Bellas verlieft. Rofe fallen gefeben. Es mare recht malitibs, wenn Die Belgifche Regierung jest ben vacant gemorbenen Dann als Gefandten bei ben Tuiterien accrebitirte.

Wenn aber Nabella auf bie Reife geht, fo wers ben alle Wege ichließlich nach Nom führen, ber groben Arche fur verjagte Bourbonen, wo fich nun bald, wie in der Arche Roat, fieben Mannlein und Dies Reiferiel fieben Deiblein jufammenfinden. fteht weniger in Frage, ale ihre Bufammentunft mit Madame Chriftine Munos, ihrer Mutter, die luftig in Paris lebt und fich wenig um bas Schidfal ihrer Tochter fummert, ja an ber Bertreibung berfelben recht artiges Gelb verdient hat. Denn faum hatte fie bie herangiehende Rataftrophe erfannt, als fie taltbiulig auf die Haufte speculirte, welche die Bertreibung ihrer Sippschaft in Spanischen Aapieren bewirfen murbe — "Wirthichaft! Horatio! Werthichaft!" Wittlecweile sind Franzosen und Englander auf bas Bartlichfte bemubt, bem Bolte jenfelts ber Bprenden mit einem möglichft anftandigen Throm-candidaten aus ber Berlegenheit zu helfen. Jeber-

candidaten aus der Bertegenheit zu helfen. Jedermann zerbricht sich den Kopf, um einen passenden König für Spanien aussindig zu machen, obgleich das spanische Boll, wie Rothlichild lagen tonnte: "Warum zerbrechen Sie sich meinen Kopf?" Nicht völlig so heiter, wie dieser Millionenpapk, sindet sich der Inhaber der dreiser Millionenpapk, sindet sich der Inhaber der dreisahen Krone in den Umschlag der Situation. Die 30 Millionen Realen, welche Nom jählich aus Spanien von der unsausbigen Jabella bezog, waren, nachdem auch Desterreich in tegerisches Fahrwasser gerathen, die einzige sichere Sudvention und auf sie war ein großer Theil des Milliaturus gegrändet. Da wird jest, wo in Spanien dem stehenden Heer der Schwarze Theil bes Militarlugus gegrundet. Da wird jest, wo in Spanien bem ftegenben Beer ber Schwarg. rode bie Riofterlafernen über bem Ropf abgebrochen werden, an ber Tiber nichts übrig bleiben, als eine Reducirung ber Armee in bunten Roden.

Die Welt bat fich auf ben Ropf gestellt. In Spanien und Desterreich geben bie Regierungen fut bas: Princip ber Glaubensfreibeit ins Feuer, mab rend im Claate Friedriche 11. ber wellliche Arm für eine bevorzugte theologische Richtung Bropaganda macht. In Mabrid, wo man früher ungläubiges Menidenfielid und ipater teberiiche Buder verbrannte, wird vollfommene Lehrfreiheit proclamirt, in Bien, wo einft Marquis Bofa im Burgtheater ausrufen mußte: "Gire, geben Gie Gegenwart bes Beiftes!"

wo Don Juan am Rarnthuerthor. Theater fingen mußte: "Es lebe die Schonheit hoch", wird ein confessionelofes Badagogium errichtet — und in hannover, wo feit der Annexion an Breugen Jeder "nach feiner Fagon" felig werben mußte, wird ben Boltsschulen ein nuderiges Lefebuch octropirt. Man follte benten, was die katholische Kirche mit ihrem funftvollen Apparat nicht vermocht bat, bavon follten bie protestantifden Superintenbenten, Confiftorien, Rirdenrathe und Gultusminifter Die Finger fortlaffen; aber für die Berliner Softheologie gibt es nun einmal teine Beltgeschichte.

Bon befagtem Lefebuche aber, beffen Berausgeber bereinst unter bem Ramen Flugge in "bes Rachruhms Connentempel" fteigen wird, wollen wir uns nicht verlagen, ju Rut und Frommen wisbestieriger Lefer solgendes Brobchen mitzutheilen:

Beit. Der Beit ift einmal aufgestanden und hat nicht gebetet. Da ift er ausgeruticht und die Treppe hinunter gefallen und bat feinen Kopf bart ange-Und ba er vor bas große Schlachterhaus gefommen ift, ba ift ein großer Schlachterbund ber tausgerumpelt mit einem gestohlenen Stad Heilch im Maul und hat ben Beit in die Goffe geworfen. Da ift eine alte Frau gesommen und hat ihn mit ihrer Schörze abgepust und hat gelagt: "Beit, Beit, Du haft gewiß nicht gebetet!" Also ift der Beit heimgegangen und hat sich ausgezogen und noch permagegangen und par nich ausgezogen und nom einmal ins Bett gelegt und gebeiet. Da hat ber herr Schullebrer zu ihm gefagt: "Beit, warum tommft Du fo spat?" Da hat ber Beit gefagt: "Ich habe das Bet en vergessen gehabt und habe mich noch einmal ins Beit legen mussen." Da hat ber Lehrer gefagt: "Go will ich Dich auch nicht auf bas Strafbanflein feben; aber vergiß bas Beten nimmer mieber."

Mmen.

Renefte Radrichten.

\* Raiferdlautern. Fur bie bagerifchepreußische Uebereinfunft wegen Begenseitigleit bei gerichtlichen Berfolgungen von Majeftats. und Beamten Beleibigungen muß auffallen, daß die officiole preußische Breife die Antegung ju diefen neuen Stud deutscher Einheit dem bagerifden Ministerium jufdreibt. Sonft pflegt diesetbe Presse alles Berdienst um deutsche Einheit für die preußische Regierung und namentlich sur ben Grafen Bismard in Anspruch zu nehmen. Die officiose bayerische Bresse, welche für unfre Regierung wenigftens gern um bie Anertennung bes

\* Ungleich. Revelle von Julit Dungern. (1. Fortfegung.)

Belene blidte foridenb auf bie Cennezin, unb be: en Mugen folgend, gewahrte auch fie bie Ericeinung, velche jett, immer beuelicher werbend, einen Dlaup rfennen ließ, welcher in tiroler Tracht, bie Joppe über rie Schulter geworfen, mit raiden Schritten ben Bei-en Gebirgemeg binuntereilte. Delene rief lachenb: "Rofel, ift bas Dein ermunichtes Glud? Aber fo tomm boch und fieb bas Bilb an, ob Du auch bamit gufrie : en bift." Und Rofel folgte rafc und tief errothenb Und Rofel folgte raid und tief errothenb rem Rufe.

Ginen Mugenblid feffelte fie ber Ginbrud, melden wir gewöhnlich empfangen, wenn wir unfere Buge fo getreu wieber gegeben feben. Gie betrachtete mit ernftem Blide bas Runfimert, weleches ihrem einfachen Sinne als ein Theil ihres 3ch's und der eigenen Berfon ent wendet ichien; es gefiel ibr, auf biefe Art bas innerfte Gelbft wiedergefpiegelt ju feben, bann aber, über und über mit Gluth übergoffen, warf fie einen Blid auf ben fich nabernben Tirofer und flüfterte helenen ju: "Lafen Sie es Zoni feben!"

"Gewiß, aber wer ift Zeni?" entgegnete bie Das ferin und manbte ihre Mugen, welche bis jest prufenb auf bem Bilbe geruht, ju ber Gennerin; boch bie Ant-wort wurde berfelben erfpart, benn mit einem frobliden Jobler fprang ber junge Buriche bollenbe ben mir nicht verborben wirb."

Abhang berunter und betrat bas fdmale Blateau, wo bie Cennhutte ftand. Erftaunt hielt er inne, als er die fremde Ericheinung erblidte. Rofel aber, in felligen und biplomatifden Runften unerfahren, eief ibn jubelnd berbei und beutete mit ftolgem Gelbftbemußtfein auf bas Bilb, inbem fie nedenb fragte, wen bas mobil porftellen follte?

Tani batte icon mehr in ber Belt verfehrt als Die Cennetin, er hatte icon manden manbernben Rei ter geführt und beherbergt, fein Runftfinn mar icon eigentlich geweckt worben und fo mifchte fich in bie Be-wunderung des Bilbes auch die gerechte Anerkennung bes Talentes der Runftlerin. Mis er ihr nun biefes in feiner treubergigen Weife mittheilen wollte, erfaste fein Blid erst bie gange reigende Erscheinung und er wurde von bem Eindrud gleichsam übermaltigt. helene felbst, die als Weltdame und Runftlerin, fo

wie als eine eble Ratur jene Giderheit bes Auftretens befag, welche gewöhnlich bamit verbunben ift, errothete por ben brennenben Bliden, mit welchen ber junge Dann fie betrachtete.

Bewiß ein guter Befannter von Dir, Rofel, melder bie Einformigfeit bes Conntags mit Dir verplaudern will." fagte fie endlich balb ichergend, "ich gebe jest hintiber in die Balleg, laffe aber mein Malerge-rath hier und werbe wohl morgen wiedertommen, es ju bolen, gib mir nur fein Acht auf bas Bilb, bag es

Dit Diefen Botten hatte Belene ihre Dal-Utenfie lien jufammengepadt und ichidte fich an, biefe nebft bem Bilbe in ben leeren Schuppen neben ber Butte ju ftellen, ale Toni Leben belam, und mit einer Art rit-terlichen, wenn auch lintifder Galanterie, ihr Raften und Bild abnahm und es hinabertrug. Defene folgte ibm babin, um bas Berath auf feinen Plat ju ftel-Belene folgte len; bas noch in Rabmen aufgespannte Portrait fellte fie an bie Manb, bamit es trodnen tonne. Ale fie bon biefem Gefchafte aufblidte, traf fie abermais ber bewundernbe Blid bes Tirolers, und um biefer finms men Sprace auszuweichen, fagte fie freundlich:

Coll ich Gud vielleicht auch malen, Toni, murbe es Gud Freude machen?"

"Wie noch nie in meinem Leben", entgegnete er rafd und fügte mit beinabe findlichem Stolze bingu: aid bin zwar ichon biermal gemalt worben, zweimal bon beren D.: (er nannte ben Ramen eines berühme ten Münchener Rünftlere), bie anderen Male von burdreifenden Dalern, und bie Beit ift mir babei mache tig lange geworben, boch glaube ich, bag, wenn bas gnabige Fraulein mir biefe Gre erzeigte, ich gerne ftill figen murbe, auch wenn es noch fo lange bauert!"

Gin Lächeln wollte fich bei biefer unbermittelten Ertlarung auf bie Lippen ber Runflerin fteften, boch

fie bezwang fic, um ernft ju bleiben, bantte Toni noch freundlich und fagte flüchtig beim hinaustreten: wir fprechen mohl noch weiter bavon, jest will ich ju Difc

477

bag Berbienfte abgelebnt werben, ift fonft am menigften bei Regierungen und Staatsmannern fiblich.

Münden, 28. Dit. Se. Daj ber Ronig wirb, wie es icheint, noch langere Beit in Schlog Berg permeilen, ba erft geftern wieber bas Stallperional verweiten, ba ern gestern wieder bas Stallpersonal und die Pferbe ber ! hosbaltung zu Berg gewechselt wurden. — Se. !. D. Brinz Karl wird sich nach Salzburg begeben, um feine Schwester zu besuchen. — Se. !. D. Brinz Otto ift in Mailand eingetrossen; in einigen Tagen wird er sich nach Benedig begeben. Beim Beginne bee bevoritchenben Landtages mirb ber junge Graf p. Gliech, nachbem er furglich feine Boljabrigteit erlangte, feinen Sip in ber Rammer ber Reicherathe einnehmen. — Bie wir boren, burfte unmittelbar nach ber in ben nachften Tagen erfolgenben Rudtebr bes t. Staatsminifters bes Innern Tag bes Biebergulammentritte ber Rammern befinitiv bestimmt und bas betreffenbe allerb. Refeript bann im Regierungsblatte publicirt werben. — Die Lilla Ludwigshobe in der Pfalz (bermaliger Eigenlhumer ift Aring Ludwig Ferdinand) geht burch Rauf an bie f. Civillifte über. (Der Erwerbungepreis foll 170,000 fl. betragen.)

Munchen , 28. Dft. Sammtliche auf bestimmte ober unbestimmte Beit penfionirten Offiziere murben aufgeforbert, bag fich biejenigen melben follten, welche fic noch in Berudnichtigung ibres forperlichen Buftanbes geeignet und fabig bietten, eine Runction bei ben Berpflegs-Abtheilungen, Feldmagaginen, Feldfpitalern ober Proviant-Colonnen gu abernehmen. Da ber Dienft bei biefen Beerestheilen nicht fo anftrengend, wie liei ben activen Relbtruppen ift, fich eine giemlich große Babl gur Uebernahme eines folden Poftens für ben Fall bee Bebarfes bereit er-Blatt, fo bag bie nothwendige Babt gur Befegung ber im Frieden offen gehaltenen Stellen vorhanden ift teine Reuanstellungen nothwendig fein werben. Da bie Betheitigten meift langgebiente Dffiziere finb, wird ber wichtige Dienft genannter Abtheilungen in

gute Banbe tommen.

Dinden, 30. Oft. In einem Schreiben an S. DR. Ronig von Bayern verzichtet Paul Beife gleichfalls auf ben ihm ausgefesten Chrengehalt, ba er derielben

politifden Meinung fei, wie fein Freund Geibel. Dunden. Bei feinem Abidiebe von bier ermadtigte Emanuel Geibel Die Beröffentlichung bee Schreibens, welches er gelegentlich ber Entziehung feines Ehrengehaltes an Ge. Blafeftat ben Ronig, richtete: "Allerburchlauchligfter, großmächtigfter Ronig, allergnabigfter Ronig und Derr! Durch ein Schreiben Bermaltung ber toniglichen Cabinetetaffe vom 14. Dit, ift mir eröffnet motben, bag ber mir bisber que Diefer Raffe bewilligte Chrenbegug in Rolge ber in meinen Gebichten neuerlich ausgesprochenen politischen Tenbengen burch allerhöchfte Cabineteordre bis auf Beiteres sistirt fei. Da ich nun in biefem Ausfluffe toniglichen Willens nur eine entichiebene Berurtheilung meiner innerften Gefinnung ju erbliden vermag und fomit auf bie Musficht verzichten muß, bier fernerbin in erfreulicher Beife thatig fein gu burfen, fo febe ich mich in bie fcmergliche Roth-wenbigfeit verfest, auch bie letten außeren Banbe, bie mich noch an München fnüpfen, fofort ju lofen und richte baber an Em. Majeftat bie ehrfurchtsvolle Bitte, mich meiner nominellen Chrenprofenur an ber Lubwigs. Maximilians. Universität, fomie meiner Ber-

befinitiv entheben ju wollen. Inbem ich hierin gang nach bem Buniche Em. Majenat zu handeln weine, fei es mir gestattet, in aller Rurge noch zwei Buntte ju berühren, die nicht auermabnt zu laffen mir beim Scheiben Bedurfnig ist. Ginmal möchte ich barauf hinweifen, baß ich mich zu benjenigen Grundanichauungen, die mir gegenwärtig bas Allerhodite Diffallen jugezogen haben, nicht erft in jungfter Beit, fonbern von jeher offen und unummunden betaunt habe. Die Cebnfucht, nach einer festeren Gi-nigung des deutichen Baterlandes, bas Berlangen nach Raifer und Reich flingt icon in meinen fruheften Bedichten, auch in jener, die Ungst in Aller hange waten, als mir der Rus nach Minchen zu Theil wurde. In diesem Verlangen bin ich mir allezeit treu geblieben, und wenn basselbe seit den Ereige niffen bes Jahres 1866 eine bestimmtere Beftalt annehmen mußte, fo lag bas in ben Beitgeschiefen, nicht in mir. Abgefehen jedoch von ber 3bee einer Diebervereinigung fammtlicher beutiden Gurften und Bolfegeichlechter ju einem großen Bangen unter tatferlicher Obhnt, bin ich mir bewußt, niemals einem Gebanten bichterifden Ausbrud gelieben gu haben, ber bas volltommen berechtigfte Gelbitgefühl bes bagerifden Stammes auch nur im Minbeften hatte verlegen tonnen. Bum andern aber drangt es mich auszulprechen, daß ich trop ber nothwendig geworbenen Bojung meiner hiefigen Berhaltniffe - bie ich in Erfenninig ber Sachlage noch vor Jahresichluß in einer milberen Form felbst herbeizuführen gebofft hatte — bag ich die bantbare Erinnerung an eine reiche und schöne Zeit forglos tunsterichen Schaffens, die mir burch die freie Suld bes hochseltgen Ronigs Mar fo ehrenvoll gemabrt und burch Emr. Dajeftat Bestätigung bis babin verlangert murbe, unverbruchlich im Bergen bewahren und mir, wie fich mein ferneres Leben auch geftalten moge, bas Gefühl perfonticher Bietat niemals burch ben Bogenfchlag politischer Barteiung ericuttern laffen werbe. 3ch vers harre in Chrfurcht Guer Majeftat ic. 2c. Munchen,

ben 19. Ottober 1868."
Wiesbaben, 30. Ott. Geffern fand hier eine Busammenfunft von Belegirten ber bei ber projettirten Gifenbahnverbindung von Dlaing über Michrich u. Biesbaben nach Begborf betheiligten Stabte unb Bertretern ber Ludwigsbabngefellicaft ftatt. Die lestgenannte Befellicaft erttarte fich bereit jum Bau eie ner fiebenden Brude bei Biebrich und einer Babn nach Wiesbaben, fowie jur Tragung ber Roften für

erforberliche Borarbeiten.

D. C. Wiesbaden. (herr Braun noch einmal.) In feinm Schmergensichrei G. 97 fagt fetbiger Braun wortlich: "Man lefe doch beute, ein Babr fpater, wieber einmat bie ichredlichen Brophezeihungen, welche bamals (bei ber Berathung im Reichstag) an bie Reichsverfaffung (Nordbunbeverfaffung) gefnupft merben. Reine einzige bat fich er-fullt. Bon allem ift bas Gegentheil eingetreten. fullt. Bon allem ift bas Gegenthen eingereren. Die Militarlaft hat fich fur Breugen bermindert . . . . Avillionen werben babarch exfpart. Das alles verbanten wir ber vielgeschmähten Reichsverfassung." Dant ber "verminderten Militärlaft" belaufen sich die "erfparten" Militonen für nächstes Jahr auf fünf Millionen Deficit. Go viel wird jest officios bereits im Boraus jugeftanben. Rach allen bisherigen Erfahrungen ftellt fich alfo bas wirkliche Deficit fpater noch höber. Dabei flagt

Liberalismus wirbt, sucht ebenfalls von berfelben pflichtungen als Capitular bes Maximiliansorbens | ber gange Norben ausnahmslos über einen Steuerjenes Berbienft abzulehnen. Das ift boch feltfam - befinitiv entbeben zu wollen. Inbem ich hierin gang brud, wie er bisher nirgends und niemals erlebt brud, wie er bisher nirgends und niemals erlebt worden. Dabei ftoden die Gelcofte. Dabel brobt Men diesen Behauptungen auf. Reder hat selten Bulen diesen Thatsachen ims Gesicht ftellt Her Braun seine Behauptungen auf. Keder hat selten Jemand ins Blaue hineingeschwaht. Rascher und gründlicher ist selten ber Verfündigung an der Wahr-heit die Strafe auf dem Fuße gefolgt. Es ist Derrn Es ift Deren Braun ju gonnen. Beffern wirb's ibn nicht,

gefennzeichnet fieht er zum — Erbarmen. Raffel, 29. Dit. Als vor turger Beit ben Gymnafiallehrern im Regierungsbezirf Raffel Gohaltszutagen von 50-200 Thirn, bewilligt murben, be ftaunte man allgemein barüber, bag bie Regierung in Beiten bes Deficits noch Musgaben für bie "In-telligen;" im Staate mache. Geit einigen Tagen hat fid aber bie Sache aufgeftart und bas Staunen bat gang anderen Gesublen Blat gemacht. Es follen nämlich, wie die "Deff. Bollegig," schreibt, von die-fem Semester an die Schiler aller Rlaffen der Symnafien monatlich 10 Sgr. niehr an Schulgelb jahlen als bisber. Daß biefe Bertheuerung ber Intelligenz, welche bie bewilligten Zulagen sicherlich beden foll, recht bofe Commentare finbet, braucht

nicht erft gefagt zu merben.

Berlin, 29. Dit. Die "Correspondeng Stern" erftart bie Beitungenadricht über eine bemnuchft bevorstebenbe Ermäßigung bes Briefportos zwischen bem Rordbund und Brogbritannien fur vollftanbig unbegrundet. Erft im Laufe bes Rovembere finden bie vorbereitenben Befprechungen gwifden ben Commifforien bes Rordbunbes und Gronbritanniens in Berlin ftatt, burd welche bie Grundlage eines neuen Bofivertrags gewonnen werden foll. - In bem gestern in Anwesenheit bes Ronige abgehaltenen Ministerconseil wurde die Deficitfrage berathen. Gine befinitive Befclugnahme ift nicht erfolgt.

Rendsburg, 29. Oft. Provinzialianbtag. Das Ausschutzutachten lehnt bie beantragten Benfionegufouffe für bie ichlesmig bolfteinischen Difiziere ab.

Wien, 30. Dit. Die "Debatte" melbet: Der frangofiiche Gefandte in Floreng, Malaret, merbe borthin eine Role überbringen, worin bas frangofifche Cabinet an Die italienifche Regierung Die bestimmte Brage richte, ob biefelbe ben Beftand bes territorialen Status quo im Rirdenftaate feierlich und ungmeibeutig ju garantiren vermöge. Bon ber Beantwortung biefer Borfrage bange ber Entichlus Franfreichs be-

jüglich der römischen Frage ab. Wien. Die ruffische Regierung hat in dem ihr geborigen Theile von Beffarabien gegen bie bortigen Rumanen wieder eine jener Dahregeln ergriffen, welche ihre humanitat auf bas Glangenbfte illuftriren. "In aller Stille", ichreibt man aus Bufareit, "werben täglich jahtreiche Rumanen mit Sad und Rad, mit Frauen und Rinbern aufgehoben und nach bem Kautajus beportitt, anders tann man biefes Ber-fabren boch wohl nicht bezeichnen — feit zwei Monaten bereits follen täglich lange Reiben von nach Sunderten gablender Rarren, mit Saus und adere gerathen belaben, Die Strafe nach ben von ben Eicher. feffen verlaffenen Thalern gieben, und bergericutternb foll es fein, wie die armen Rumanen fich por jedem Rreuge am Wege nieberwerfen und gum lesten Male ben Boben tuffen, ben ihre Borfahren mit ihrem Blute gedungt, damit fie ihn einst in Rube beadern tonnten, und ben fie jest verlaffen muffen, um -

binuber in's gorfterhaus, ich wohne bort unb habe beute ein Insammenteffen mit guten Befannten aus Der gernfee, baber werbe ich mich eilen muffen, benn an berthalb Stunden Wegs ift es. wohl noch bis babin, und es macht schon tuchtig warm. Gibt es nun fei nen naberen Wfab, welcher ichattiger und fühler ware?"

Rofel mar ingwifden wieber nabe getreten und fie und Zoni entgegneten wie aus einem Munbe, bag es für gute: Fußgänger einen etwas fteilen, aber naberen Weg über bie Berge gabe.

"Erfteres macht mir nichte," mar Belenens Unt' wort, bitte gebt mie bie Richtung an, ich werbe ben Pfab finden und bin bann nicht genothigt, in ber groß. ten Mittagegluth ju wanbern, fonbern tann noch ein Beilden bor Tifche bei ben Freunden am tablen Bergeeabhang fiben und plaubern ; alfo melden Beg muß ich einschlagen ?"

Bie fab babei Zoni fragent an, Rofel aber fagte eifrig ju bem Jager:

"Bring bas Fraulein bis an's Rreug, Zoni, ober noch beffer bis an bie brei Ebeltannen, bamit fie ben Des ja nicht verfehle."

Belene wollte bies nicht leiben, fie batte bas unverlennbare Intereffe bes Rabchens für ben Diroler mobil bemertt, und wenn fie benfelben auch nicht für Rofel's Schat bielt, benn bie Gennerin batte ibr fcon Zag's jubor auf Refragen beilig verfichert, fie babe

feinen, fo mar fie boch guthmuthig genug, bem Dab: den ben Conntagegaft nicht entführen ju wollen:

Zoni batte Die Bade fcon wieber über bie Schulter geworfen und war einige Schritte vorausgegangen, Rofel rebete bem Fraulein gu, ben 3ager mitzunehmen, und fo überwand Gelene jebe Bebenflichfeit und nahm fich bor, bas fleine :Opfer burch ein anfebnliches Gelb: gefchent ju bergüten.

Die bubiche Gennerin flufterte ihr noch bittenb gu. ben Toni ausjufragen, ob ibm bas Bitb gefiete, benn "er ift gar ju folg; wißt, Fraulein, bie Jager find alle fo," meine fie belehrend; "bis jest tann fich feine Dirne ber gangen Gegend rubmen, je einen Straug ober ein Band von ihm befammen ju haben, mir aber hat er am letten Rirchweihtage Beibes gegeben, freilich ge-fagt bat er fonft nichts," fügte fie feufgend bei "wollt 36r mir ben Gefallen thun, ibn ein biffert berfang. lich auszufragen ?"

Dies tufchelte und flufterte bie Gennerin bet 'june gen Dame in's Dhr, babei biefelbe aber immer bran: gend, bamit fie weiter tomme und boch hatte fie bie: felben gerne festgehalten, um fie bon allen ibren Bunfchen, ihrem Gebnen und Soffen ju unterrichten.

Belene lacte. 216 Liebesbiplomat gebraucht gu werben, ftanb gwar nicht in ber Rubrit ihrer Commerbergnugungen, aber mit ber reinen Dumanitat, welche fie befeelte, war fie fogleich gewillt, Rofels Bitte eins gebent ju fein. Bielleicht intereffirse es bas junge

Rabchen auch, einmal anbere Dannerbergen als bie ihrer Befeficalt ju ergrunden, benn beiter guftimment nidte fie Rofel noch einmal ju und eilte Toni nach, welcher fie an einem Blate, mo fich ber Deg in meh tere ichmale Pfabr theilte, erwartete. Im Anlange ging bas Baar wortlos neben ein

anber ber, Belene bachte an bie Sennerin und an bie Ungebuld, mit welcher fie biefe jur Foridung anger fpernt; von ber Geite betrachtete fie ben Jager, wei-der etwas betreten aussab, und es fichtlich vermieb, Die Dialerin fab bee Frauleins Blid ju begegnen. mit befriedigten Runftlerbliden auf bas reine Biofil bes jungen Dannes, beffen braunliche Sautfarbe, ben ber frifden Luft und bon einer fonft nicht gewöhnli-chen Befangenheit geröthet, jenen fublichen Charafter zeigte, von welchem eine junge Dame einft febr trefe fend augerte: "Dan glaubt, daß die Sonne babinter deine.

Enblid unterbrach helene bas Schweigen, intem fie, eine faft gefellschaftliche Formel anwenbenb, Toni bebauerte, welcher aus Gefälligfeit bas große Opfer bringe, fie ju begleiten.

(Fortfegung folgt.)

#### Gefchichtsfalenber.

" Protestantifces Reformatione Feft. 2m 31. Dft. 1517 Anfchlag ber 95 Theles Quibers in Witten ohne fich eines Bergebens bewußt gu fein - in's

Eril ju manbern."

Trieft, 29. Oft. Der Llogbbampfer "Orefte" i bente mit ber oftindischinefischen Ueberlandfam. bier an und brochte Radricten aus Bomban poft 10. Oftober und aus Calcutta vom 5. Oftober. Diefelben melben, bag bas norbweftliche und Centrals Indien von einer hungerenoth bebroht find. — Aus hongkong wird vom 18. September berichtet, bag in Pebbo fortmabrend Unruhen bereichen. In Tidingtiang und Ringlang werben bie Fremben bebroht und mighandell. — Die Levantepoft bringt folgende Radricht aus Smprna vom 24. Dit. : Der Impartial" melbet bie Unterwerfung mehrerer canbiotifcher Begirte.

Befth, 30. Dit. Der "Befti Raplo" enthalt ei: nen gegen bie Daltung ber rumanischen Regierung und ber rumanischen Preffe gerichteten Arftifel. Es heißt barin, bas rumanische Bolt werbe gegen Ungarn aufgebest, mit welchem es boch berufen fei, im Intereffe ber Civilifation friedlich jufammengumirten. Meber Die öfterreichische Monarchie noch Ungarn wollten Krieg. Ihre Lofung fei ber Friebe. - Ueber bie Traumereien von einem ju grundenben Dato rumanifden Reiche gebe ber Bobiftand Rumaniens ju Grunde. Die Berantwortlichleit bafur treffe jene rumanichen Reiche gege der avoginand benannte, ju Grunde. Die Berantwortlichleit dafür treffe jene welche das Ball irre leiten. Schließlich hofft ber "Naplo", daß in den Fürstenthümern doch noch eine nüchterne Bolitik Eingang finden werbe.

Paris, 29. Du. Die "Natrie" melbet, daß die Abreile Taleprand's nach Betersburg und Be-

ttedetti's nach Berlin bevorftebe. — Die "France" betrachtet die Riebertaffung Dienotti's in ber Nabe Mahe Butarene als Dedmantel von Beftrebungen, an melden Minifter Bratiano, mit bem Gebanten eines

Angriffs auf die Tutlei, fich betheilige. London, 30. Oft. Die "Times" sagen: Die französiche Regierung habe burch ihren Commentar zu den bekannten Karten angedeutet, Sadoma habe den Stand der Dinge in Deutschland für Frankreich eigentlich unbebentlicher gemacht, weil es bie Unlaffe gum Rrieg verwindert habe. Gine größere Befraf-tigung der veranderten Anschaungen burch Rebuttion ber Armee fet munichenewerth, - "Daily Reme" acceptiren bantbarft bas Dementi bes Berüchts ber Bergögerung ber Dahlen in ben Toepblattern ale vom Dinifterium ausgebenb.

Binmouth, 29. Oft. Die preußische Corvette "Medusa" ift van Riel auf ber Fahrt nach China hier eingetroffen. Die Corvette "Bictoria", welche nach Savanna bestimmt war, mußte wegen ungunftiger

Bitterung jurudtebren.

Die "Offervatore Romano" bementirt bie Rach-richt, bag in Rom Appartements für bie Königur von Spanien in Bereitschaft seien. Der erfte Einbrud ift verraucht und Carbinal Antonelli ift fein folder Befühlemenich wie ber beilige Bater; er will fid bie Berlegenheit mit ben Bourbons ersparen und fich lieber mit ber funftigen Regierung Spaniens gut fiellen, und zwar aus febr materiellen Grunden. Belgrad, 28. Dit. Die offizielle Zeitung bringt

Belgrad, 28 Dft. Die offizielle Zeitung bringt eine Berfügung, bab alle nach Bollftredung bes Ur-theils vom 27. Juli bem Erfürsten Alexander verbliebenen Buter vertauft werben muffen; Die hiefigen Bermalter ber Guter bes Exfurften feien bie Wertzeuge feiner Complotte gewesen, die bas Land fast ju Grunde richteten. Das fei eine permanente Be-fabr, die aufdoren muffe. Sollte ber Exfurst seine Befigungen nicht binnen brei Donaten veräußern, fo werbe bie Regierung bas thun und bas Gelb bem Gigenthumer einfenden; ber Erfürft Alexander burfe fernerbin in feiner Berbinbung mit Gerbien mehr fteben, meithes er feiner Berrichfucht opfern gewollt.

Bermifchte und locale Rachrichten.

"Borms, 30. Oft. Am 8. November nachftbin finbet bier von Geiten ber Mainger Witglieber bes Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins" (Caffalleanet) eine große Arbeiterverfammlung fatt, ju welcher

von Rab und Fern Bujug ftattfinden foll.

† Frankfurt, 24. Die. Der Beinlese haben Regen und Sturme ber letten Tage in bem vom Taunus gebedten Rheingau wenig geichabet und fie icheint ben hochgespannten Erwartungen entsprechen gu wollen. In Ahmannshaufen wurden 75 fl. per Obm bejahlt. In Rubesheim find bie Refultate giangenb; in Beifenheim, Deftrich, hattenbeim, Erbach und Marco brunn hat die Lefe begonnen; bie Mostwage jeigt ein Minimum von 90-100°. In Rauenthal wird bie Lefe im Laufe nächter Boche ftattfinden. Die Crescenz Burttemberg wirb auf 20 Millionen Gulben fcatt, In Chlingen wird ber Eimer mit 40-50 fl. in Mettingen mit 50-60 fl., in Cannftabt je nach Qualitat mit 44-90 fl. bezahlt. (Roln, Beg.)

† Den thierifchen Bettrobbeiten, von welchen wir gelprochen, miffen bie St. Baller Blatter noch ein schaubrhaftes Beispiel beizusügen. Gin Raurer aus Borarlberg vermaß fich im Raufche, ein Stud robes Fleisch zu verschlingen; bie Folge war, baf ber Ungludliche feine elethafte Bravour mit bem Tobe

burch Erftiden bugte.

+ Letthin haben wir von einer Bette berichtet, welde ein junger Deusch in Ponthaur mit bem Tobe bezahlte; es handelte sich um bas Austrinken einer Schnapeflafte. Bon zwei abnlichen Betten er-jablt bie "Gagette be Laufanne". Gin Dann ging bie Bette ein, in 6 Stunben 25 Cigarren ju rauchen; batwifden burfte er blos ein Glas Bier trinten. Der Raucher gelangte nur bis jum neunten Stud; bann mußte ein Argt geholt werben, ber bie Spuren ber unfinnigen Ricotinvergiftung mit Inube twieber ent-fernte. Gin Anberer führte fich in Folge einer Bette 84, fage vier und achtzig Taffen Raffee gu Gemuthe. Auch bier mußte argiliche Sulfe berbeigerufen werben. Das beißt benn boch ben Unfinn im Großen treiben. Der Raffertrinter ift jum Ueberflug ein Familienvater,

Deffentlicher Sprechinal.

§ (Ein ge fanbt.) Wir haben uns bis jest über-jeugen muffen, baf herr Direktor Aramer bemuht ift, feine hiefige Aufgabe wurdig ju lofen; halten nur bafür, bag berfelbe, um bas ju fonnen, noch einige erfte Rrafte engagicen follte. Berfchiebenes uns Reue wurde fcon geboten und wird es ficerlich auch auf guten Boben fallen, wenn wir aus bem Bublitum berans Bunfche wie obige und folgenbe an bie Direltion gelangen laffen, beren Erfullung vielleicht im Bereiche ber Möglichkeit liegt und fo glauben wir biefe Buniche babin ausbruden ju burfen, bag wir gerne Bunice babin ausbruden zu burfen, bag wir gerne bon Ronitaten ichen mochten: "Ein folechter Menich", "ber Studiofus", "500,000 Teufel", "Gute Aacht danschen", bann die hier befannteren Stude, alls "Ein Aind des Gides", "Qumoristiche Studien", "Die Zerstreuten", "Der geheime Agent", "Nathilde", "Tantchen Uaberzagt", "das Urbit des Tartuffe", "Doftor Bespe", ebenso die Singspiele: "Yadfische", "Flotte Bursche", "Singvögelchen" u. s.

Theater und Mufit.

Raiser eine tern, 30. Sit. Gestern Abend "Maria Stnart." — De fall une nicht im, eine Keint über diese Berftellung ju febreiben, bafür feble es dem Blatt an Raum um mit Ausstückeit inderfabren zu können: beschalt wollten wir nur seizzendaft der Leiftungen gedenken. Der Teitzleindruch war ein genügender der Leiftungen gebenken. Der Teitzleindruch war ericht — Arau Kraumer. 166 Maria Stuntt, führte ibre Rolle constiguen burch und ziellen, wie berzeiben alle Ausstennung für ibre Ausbauer und Erdigentent, ibe Epicl ift bei nad größ; nur erfauben und und die Rolle aubers aufzutäffen und dass ten, daß biefelbe, einzelne Stellen ausgenommen, weider, ibre Anddauer und Gedegeneiet, ibr Epiel ift ebel nach gest; nur ertauben wir mos die Kolle anders aufgulasten und dachten, daß diestlete, einzelne Stellen ausgenommen, weicher, weiblicher gehalten werden duffte, — nur in venigen Simationen soll die Etmart eine heroine sein. — Arau Miller abe Bieldbe Etmart eine heroine sein. — Arau Miller abe "Elifabet biefte Kolle nicht gestagen fein, eine Damb err Gestlichaft wärde diese krolle nicht gestagen kann selde klude in diesem kache ausgusüllen, da es nicht genden kann selde Kollen nur drac zu inemoriren. Derr Ara mer ale "Leicher", ibelte die Relle hierleide dar, es dieset bieselde zu wenig Arbeit sat eine Bestähung. Herr Ara mer ale "Leicher", ibelte die Relle hierleide dar, es dieset dieset das Lades", guter alter Kann, denktare Belle. Hr. Oder nebe im "Aurleigd", zeichnete den eigentichen Ornter der Stuart schaft und mitteibtes in Citimm: und Gesche oder das Maaß zu überstreiten. Hr. Narber als Schoe oder des Maaß zu überstreiten. Hr. Na arrder als Schoe oder des siehen Reste und mitteibtes in Citimm: und Gesche oder das Milmerksamteit und herenges Etwisium verwenden um durch Aunit zu ersestlet und herenges Etwisium verwenden um durch Aunit zu ersestlet und herenges Etwisium verwenden wen der flechenden Organ, auch in kinnen Perergangen möge er das Maaß des Schonen und Ernandben zur Richtschaft, auf alanken, das Publistum diesen herre ganz gern einen. "Lanna" bätte kliter seine Kolle sar geau Kaller zu gewesen. "Lanna" bätte kliter seine Kolle sar gene der vor unmöhlich zu stanten, das beiefe Kondun der Kontrit in die Welt auf ihren Armen getragen daben Kaller gewesen. — Gegen Schole das Publistum diesen haben kern Eintrit in der Welt auf ihren Erdauptet "das Thoater ist gedeigt," so dare biese den krons allgurasch ab. — Kran Kinter vollen beiter Betweit verden und bespalt unmöglich etwas den kern Temperatur die Abende im Theater derrichte vollen den kern der kern geben zu den den der Kollen beiter werden.

Bertorfungen. Bertoofungen.

Reantfurt, 30. Oft Bei bei beute Bormittag forts gelebten Ziebnug 6. Rlasse 154. Frankfurter Stabloterie fielen auf felgende Rummern nachstebende Steminner Rr. 12550, 15877, 23292, 6414, 4012 und 7138 je 1660 ft.

auf felgende Rummeren nachgebende Eewinne; Re. 12550, 15877, 23292. 6414, 4012 und 7138 je 1000 ft.

Bornto, W. Oktober. (Mittelvreile.) Weigen 200 Phys. 12 ft. 11 ft. Kern 180 Phys. 9 ft. 23 ft. Gerfte 160 Phys. 8 ft. 23 ft. derfte 120 Phys. 6 ft. 17 ft. Spelz 120 Phys. – ft. – ft. Ju Narft gedracht 104 Matter.

Raing, 30. Oktober. (Markbericht.) Wie motten beuter Weigen 12 ft. G-13 ft., — Rom 10 ft. 10 ft., — Gerfte 10 ft. 15 ft. ohne Hahr, ohe 11 ft. ohe 12 ft. ohe Hahr ohe 12 ft. G-13 ft., — Rom 10 ft. 10 ft., — Gerfte 10 ft. 35—11 ft., — Dafer 5 ft. 35 ft., — Rúddt cff. tober 10 ft. 35—11 ft., ohne Hah, vol. 19 ft. 15 ft. ohne Hahr, der 12 ft. 15 ft., ohne Hahr, der 27—28 ft. Lugerner 28 ft. 30 ft. de 25 ft., disseried tim Preside behauvtet, Bolmen 13 ft. 45 ft. dis 14 ft., Erdien 11 ft. 80 ft. dis 12 ft. 30 ft. disseried Batzu matter, effect. diel. Feduche 12—88 ft. Office Raignu matter, effect. diel. 7.5, ver Rev. 6.1, ver Matzuke 18 dt. Middl ftan, effect. diel. 6.—, der Rev. 5.13, ver Watzuke 18 dt. 18 dt. effect. diel. 6.—, der Rev. 5.13, ver Watzuke 18 dt. 26 ft. diel ft. 11/2.

\*\*Arauffurz 30. Oktober, Griedmark. Dertrer Batzuke 180/2.— 280 dt. 26 ft. diel. 6.—, die Gore Leeje 75%—75 dez. er Conv. dez. Steuersche 51%/4. Bedyld auf London 183/2.— 280 dt. 11/2. Bedyld auf London 103%, 1882er Bonde 112, 1883er Bonde 114/2. Bedwender 25%/4. Griedwick 144/4. Bedwender 25%/4.

To Rur Die Monate November und Degember nehmen die tgl. Poftanftalten und Boten ju 1 ft Bestellungen auf Die , Pfalgifche Bolts. geitung' entgegen; in Raiserslautern Die Er-pedition, fowie Die Trager.

Theilungsversteigerung.

Libelling 2. Royamber 1868, Rachmittage 4 libr im Galtbaufe jum Schwanen ju Raiferslautern latien der Kinder und Erben des allda verlebten Jimmerrumifters Deinseich Römer, auf eigen verjteigem:
Plan-Rro. W. Edw. 449, Dezimalen fläche mit inveitsöchgem Robinbaufe,

Raferblautern, ben 16. Oftober 1868. [6,7,61] Derbeimer, fal. Notar. 49,5,7,61}

Vaupläve-Verfteigerung.

Mittwoch, ben 4. November nächstin. Rachmittags 2 Uhr, ju Kaiferstautern in der Bierwirthschaft von Christian Gelbert da:

elisst, last:
1. Pas Rürgerhofpisal Raiberdlautern Planinco. 1514. — 23% Det. Biefe am fog. Bremerpfad, Bann kaiferslautern, neben Jahann (Beorg Hoffmann und Jakob Kelt in b hauspilnen.
2 Inhann (Beorg Coffmann und Jahn) und Jatob Reft in b hausplan Jobann Georg hoffmann, Brivati

in Kalferstaufern Man-Atro. 1516%. — 20%. Dez. Gar-ien am fog. Bremerpfab, in 4 haus: pidhen

öffentlich ju Gigenthum verfteigern.

Die Plane hiezu sowie die Bebingungen liegen zu Jebermanns Gusscht auf bem Bus reau bes Unterzeichneten offen. Ranfrestautern, ben 17. Oftober 1868. higheloft Bording, tgl. Rotar.

Hausversteigerung Mittisod, 4. November 1868, Radmitstags 3. Uhr, ju Raiferstantem im Gaftbaufe jum Rheinfreis, laßt berr Rapbael New

big auf eigen verfreigern: Plan: Nro. 675. — 3 Dez. Flache mit Bobnbaus und Litodigem neuem Anbau, enthaltenb 7 Juniter mit großem Keller entholiend 7 Juniner mit großem neuen und au, entholiend 7 Juniner mit großem Keller und hof ju Kaiferslautern an der Stochhausstraße, neben Ludwig Unger und Jafob Zid, Wiltime.
Raiferslautern, den 20. Oftober 1868.
51,5,61,3 Derbeimer, fgl. Natür.

Theilungsverficigerung.

Montag, 9. Rovember 1868, Hachmit-tage 3 Uhr zu Raiferelautern in der Woh-nung von Jean Rlein laften die Wittene und Erben von frang Littelberger auf eigen

ersteigern:

1. Plan-Nro. 189. — 4 Dezimalen Fläche mit Wohnhaus, hof und Gärtchen an ber Mühlftraße bahrer reden Carl Ferrary und Wildelm Baner.

2. Nan-Nr. 3518. — 41 Dezimalen Acker im Pfeiferthälden, neben heinrich Winterbauer und Jahannes Akerst.

3. Plan-Nro. 1700. — 54%. Dezimalen.

Ader im Lothringerfeld neben Wittwe Diel und Maurer Diel. Kalferslautern, den 16. Oftober 1868. 49,5,61,7] Dexheimer, fgl. Rotär.

Mobiliarversteigerung.

Mittwoch, 11. November 1868, Nachmittags i übr, in itree Wohnung bahier an Mariin Stodmann ju Trippfiadt zwangs i übr, in itree Wohnung bahier an Mariin Stodmann ju Trippfiadt zwangs bei Mahiftrake laften der Bittwe und Erden wir Stodmann ju Trippfiadt zwangs meise versteigern:

1 weithürigen eichemen Aleiderschranf, 1 kieferna ditwo. 1 Schran mit Glasaufisiak, 1 Kindenschranf, 1 Kanapee, 4 Betts laden mit Bettung und Springmatragen, 2 Nachtische, 2 Lische, Spiegel, Städle, Ständer, Hutten, Beißzeug, 18 Phund hänfenes Garn, Verzellan ze.

Kauferslautern, den 16. Oktober 1868.

Galferslautern, den 16. Oktober 1868.

49,61,7] Dezbeimer, kgl. Notär.

207iSa].

Hand-Verfteigerung zu Trippstadt.

Montag, 30. Rovember 1868, Cormits tage 10 Uhr ju Trippftabt in der Bohnung bet Burgermeistere Spanier lost herr Jo-hann Trapp von Landau gehen Johann Martin Stocknann ju Trippftabt gwangs-

## Die bahr. Hypotheken- u. Wechsel-Bank in Minnester

Abernimmt Mobiliar und Lebenoverneberungen ju moglichft bile

ligen Pramien; chenfo Reuten und Sparfaffen Ginlagen. Die unterzeichneten Agenten urbmen Berficherungs Antrage entgegen, und ertheilen über bie naberen Bedingungen flete bereitwillig Ansfunft.

Chr. Zinn in Raiferstantern, F. W. Bocklus in Otterberg.

of the second second

Bekanntmachung.

Rach bem Buniche vieler Gitern wird ber Unterricht in ber hoberen Tochtericute nachften Montag im ehemaligen Filetiden Saufe im Stift vorläufig eröffnet.

61,0)

Das Comitee.



Verfauf von Untheil einem Hofgut.

Gine ichone Bobnung und Cetonomiegebäube, nebst siebig Morgen gutes Adertand und sieben Morgen gute Wiesen. Austunit gibt Jatob Levy, Gelchaftsmann, in ber Frucht-markeftraße Rr. 181 in Zweibrüden.

Anzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in Repas raturiArbeit und Sitmmen und wird zu die-lem Zwede nächsten Montag den 4. No-bember in Kalferslautern eintressen. Gesällige Aufträge besongt die Redaction sowie herr Marhosser an der Fruchthalle. Reitner, Klaviermacher, 61,2] aus Reuftadt a. H.

Wollene schwarze und farbige Umhang-tücher, Foulards, Cachenez, Tischbeden, seidene Geren und Lamenbinden, Era-vats, alle Sorien seidene Umknüpftüchel-chen ze. empsiehlt: F. W. Bockius in Etterberg.

Berichiebene eichene Baubölger, sowie funt Raar Läben, noch einige Fenster und zwei eiserne Gartenthuren versauft billig p7% [Sa] Carl Sproan.

Gin tüchtiger

#### Mälzer & ein Küferbursche

tonnen lofort gegen boben Lohn bauernbe Arbeit exhalten in ber Brancrei von F. und Ch. Jacoby 67,9,1] in Comburg.

felmell "Rheinfreis. merben HIIII 8 Bicrbranerei nach Der Peffellingen

ber Rabe 20 GIII 3 cei.

CN. 001

Frangofischen blauschwarzen

#### Scidejammt

in ausgezeichneter Qualität ju Danten Dlan-teln billigft bei 61 / no,bo Gefchw. Eproft.

Gin noch febt gut er-

Mavier

fagt bie Erredition b. 31.

Neue Gendungen Glager und Binter-Daubichuhe, fleiefte Bejan-Artifel, Fram-gen. Borben und Rudpfe eingetroffen 45°, DEGal bei Gefchm. Sproft,

Cigarren - Berkauf aller Gotten aus ber Fabrit bon

schöneberger jun. hei 10110 Briff am Marktplatz.

## Für Auswanderer.

Ueberfabrie Bertrage nach Hem Dort für bie Bremer Boftbampffdiffe bes



Norddeutschen Lloyd

foließt ju möglichft billigen Breifen ab: Raiferslautern, im Oltober 1868,

Chr. Binn, Agent.

Flanell-Oemben von ft. 3. an und hoher, Gesundheitsjacken und Oofen, Cachene; und Fonlard, Unterhosen und Jacken in Baumwolle, in allen Größen und Farben, Tuch, Buctolins, Lama und Flanelle, Bab, weiße, rolbe und blaue, Wantel: und Jackenstoffe, die neuesten, in allen Garten und Farben, empfehle ich zu billigen Freisen.

Friedr. Belfch.

Samburg-Amerikanifdje Pachetfahrt-Actiengefellichatt, 65 Directe Post-Danupsschiffsahrt zwischen

Couthampton anlaufend, vermittelft ber Boft Dampfichiffe,

Morgens. Westphalia, Mittwod 28. Oft.
Boressia, Somabend 31. Off.
Hammonia, Mittwod 7. Nov.
Germania, Mittwod 11. Nov.

Diergens Allemannia, Mittwoch 18. Rov. Holsatia, Mittwoch 28. Nov. Holsatia, Mittwod Cimbria, Silesia (im Bau.)

Die mit bezeichneten Schiffe laufen Southampton nicht an. Paffagepreise: Erste Cajitte Br. Crt. & 165, Zweite Cajitte Pr. Crt. & 100, Zwischenbed Pr. Crt. & 85.
Fracht ermößigt auf I 2. — per 40 tamb. Cubicsuß mit 15%, Primaae, für ord. Guter nach Uebereintunst.

Briefporto von und nach ben Berein. Staaten 4 Sar, ju bezeichnen "per Samburger Dampfichiff."

und zwifden Rew Drleans, - Havana Samburg -

auf ber Mutreife Dabre, auf ber Rudreife Couthampton anlaufend. 1. Nov. Bavaria, Montag 1. Febr. 1869 1. Dez. Teutonia, Montag 1. März. Babaria. Sonntag, Babaria, Dienstag, 1. Dez. Teutonia, Montag 1. Marz. ... Saronia, Donnerst. 31. Dez. Passagepreise: Erste Cajdie Br. Cit. & 200, Zweite Cajdie Br. Cit. & 150, Zwischended Pr. Cit. & 55.

Fracht: b 2. 10. per ton von 40 hamb. Cubiclus mit 15%, Primage. Räberes bei bem Schiffsmaller August Bolten, Bm. Miller's Nachfolger, hamburg fowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Neberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Sauptagenten der Dampfschifflinie F. J. Rothof, in Afchaffenburg,

und allein teffen Mgenten:

Philipp Schmidt in Raijerslantern :

Unnweiler Heine, Graf; Busenberg M. Oppenheimer; Deidesbeim Gg Dock; Dreifen Jac Oberländer; Dürkheim J. Cron; Frankenthal Leop. Eberstadt; Gollbeim Christian Bartels; Airchheimbolanden J. B.

Lanbau Georg Lutz; Landflubl Franz liranz; Andwigshafen W. Ruelius; Reuftabt M. Rodach; Obermofchel Julius Stern; Pirmafens Victor flarteneck; Evener W. Strasser; Waldmohr Jos, Ganther; Zweibrücken J. K. Zorn;

Salmon; In geeigneten Orten werben tuchtige Agenten gefucht.

## Wohnungs-Veränderung. Dit bem Beutigen verlege ich mein Lager

fertiger Herrenkleider,

welchem ich nummehr eine gröbere Ausbehr nung gegeben babe, verbunden mit einem vollftandigen

Ellenwaaren-Welchäfte,

in bas Local ber früheren ftoblischen Eine nehmerei (Sprokiden haufe in ber haupt-ftraße), und führe ich hauptsächlich eine fehr große Auswahl in

Tuch und Bucksting,

von ben feinften bis ju ben billigften, unter auffallend billigen Preifen. Raiferslautern, ben 31. Oftober 1868.

R. Bendig,

in ber Rabe ber Bierbrauerei jum "Rhein: arcie. [61° ala,p,bi

Bon Baris jurild, empfehlen wir Blumen, Banber, Spigen, Dutformen, Stoffe, Tulle ic. fur Damen, die ihre Sachen felbit conjectioniren, fowie fertige Bute in größter Auswahl von fl. 2. bis fl. 8. — die feiniten Genres. Geichto, Eprof.

#### Männer-Gefang-Berein.

Generalberfamminngjur Rechnungsabia

"Germania."

Beute Abend in ber Birthschaft von 3 Pfaiffer, vormals Fitting, vis A. vin be Fruchtballe.

Logis-Anzeige.

Das Logis, welches bisber or. Bregene bewohnte, beitebend aus 3 gimmern mache nebit Bubebor, ift umaugsbalber weine ftille Familie ju vermiethen und fam fogleich bezogen werben.

Johann Reller. vlo-d-vin vom Theater.

Um 6 fr. nadı Paris!

Optiler Kopelent hat auf einige Togauf dem Stireplate die vorzüglichten Punkter per prachtvollen Kaiferstabt und die haum gallerien der vorzährigen Weltausfleilung ir 38 sedr funstvollen Glasselhotographien und ihr groß und flar zeigenden. Gereoscop apparaten zur Schau aufgestelle. Zeder Lestauer ethält die deutlichte Anicht und kenntnis von der derühmten Kolosifiadt Varis und der geweinen Pracht und Schaubeit der Weltausstellung eben so, wie in natura selbst; da der Neistung den so, wie in natura selbst; da der Neinste Gegeniand freistende, natürlich, star und körpertick zu sehen ist. Voraussichtlich wird diehe über deutlichen, wie in Spezier, Landau und Anorten. Zu sehen von kuh 9 die Abend auch eine Eine von kuh 9 die Abend in Kirchen zu sehen von kuh 9 die Abend in Ukr. Jur Kinder 3 fr.

#### Unasteiner Mon im Dotel Rrafft

Geschlumpte Wolle

ju 56 fr. bas gewogene Bfund bei 59 mi,f,[] Friedr. Welfc

### Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitaten billig verfauft bei Friedr. Wellch.

Lowenburg.

Die Wuthichaft ift Countag ten 1. Rovember gefchloffen.

Alter und neuer Wein,

per Schoppen 6 fr. bei Angust Lieberich.

Milter und neuer Wein per Schoppen 6 fr. bei

Jean Alein er Ronbe Jeden Montag Leber Enobel.



Webeliuppe ei Rarl Marhoffer

Morgen Countag Radmittag

Soarmoniemui der Sander'ichen Gefellichaft

auf bem



woju freundlichft einlabet: 2B. Labroiffe.

Theater in Raiferslauters. Sonnlag den 1. November 1868.

Bum erften Dale: Der Verschwender.

Driginal Zaubermarchen in 3 Aufgugen von F. Raimund. Bufit von E. Kreusel-Eröffnung ber flaffe 6 ftbr. Anf. 7 libr. Das Tas Theater ift gehelgt.

## Milzische Volkszeitung.

Dieles Blan it welchem Eage

, ausgenommen Countage, an fatato Mugeiger, jewie bas art ale Grauebeilagen ansgegeben eith in Raiferelautern mit

Bur bie Rebaction verautwortlich: Bh. Mohr.

Drud und Berfag ber Budbenderei Di. Aphr in Raiferelautern.

Tragertobn ! fl. 26 fr.; in gang Bapern mit Ginichtus ber Bestellgebube ! fl. 30 fr. — Inierate, welche durch bie gange Bfatz eine flatte Berbreitnun finben, werben mit 3 fr. Die viersbaltige Zeife berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr.

Nr.

Raiferslautern, Montag 2. Povember 1868.

66. Jahrg.

3 fur bie Monate Rovember und Degember nehmen Die tal Boftanftalten und Boten ju 1 fl. Bestellungen auf die "Pfälzische Boltszeitung" entgegen; in Raiferslautern bie Erpebition, fowie bie Erager.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

. Raiferslautern, 2. Rovember. - Die "Augeb: Allg. 3tg." bringt hinfictlich unferer Gifenbahnaugelegenheiten nachitebenbe Corunierer Gsenbahnangelegenheiten nachiebende Correspondenz aus der Pfalz: "Die Erditterung im nördlichen Theil unserer Brovinz über die endlose und augenscheinlich absichtliche Berichleppung der Aussichrung der seit Jahren concessionirten Eisen-bahnen greift in allen Theilen der Bevölkerung um sich. Es liegt im wohlverstandenen Interesse der un-glidtlicherweise monopolisirten Gesellschaft der Pfälzer-Bahnen, die Fortsepung der Reustade-Dürtheimer Bahn dis zur hesstischen Grenze, eine Strede von kommen ger Stunden genie den Bau der Dmurer Bagnen, die gur heistigen Grenze, eine Strede von taum vier Stunden, sowie ben Bau der Donnerer berger Bahn möglichst ju verzögern. Denn warum sich die Concurrenzbahnen bauen, wenn eine so wohlfeil gebaute Linie, wie die Afaljer Ludwigsbahn, so bubiche Dividenden abwirk. — Für 'das Deficit der Reuftadt-Durtheimer Nahn, welche nur durch ihre Fortseyung und den Anschluß an die helfischen hativar, ber voriges Jahr nur die Junime von 72,000 fl. jur Deckung ber garantirien Zinsen guschiehen mußte. Zur Unterhaltung des Publikums wird von der Brecktion ber Pahler Bahnen jeder Streit jum Rirchenthurmeintereffen als Bormanb nutt, um ben Bail bin auszuschieben. Und nachbem endlich im Laufe Diefes Jahres bie feit vier Jahren gepflogenen febr wichtigen Unterhandlungen gwifden ber baperifden und ber beififden Regierung aber ben Anichlug benamter Babnen glidlich ju Enbe gebracht und von ben Rammern genehmigt worben, wird jest biefer fo forgfattigen und langjabrigen Brufungen unterworfene Bertrag, aus Anlag Streitfrage über die Bahnrichtung smiften einem beififchen und einem bagerifden Dorfe, wieber gerriffen, und die Bevollerung bat vorausfichtlich noch: mal das Bergnügen, die für das Gefammtwohl der beiden Grofficaten Bayern und heffen fo schwer-wiegende Frage des Bahnanschlusses jahrefang als Gegenstand diplomatifcher Nerhandlungen gu leben. Daf die Directionen ber Pfalger und der beifichen Lubwigsbahn in biefer Sinausichiebungstheorie Sand in Sand geben, bedarf wohl faum einer Erörterung

und biefelben icheinen bei ihren betreffenden Reglerungen Einfluß genug en bofiben , um biefes Ball-fpiel mit ben Intereffen einer indnitriellen und reiden Broving noch langere Beit fortgufegen, und jebem Bachlwort, um bemselben ein Ende zu machen, ein Baroli biegen zu können. Was liegt denn auch ichtiestlich am Wohl einer Brovinz, wenn nur die Actionäre ihre hohen Dividenden besommen?"
Wir fragen, wird denn das Boll der Pfalz nicht balb ungebulbig und ichreitet ju energischen Rag-regeln? Gin Minifter um ben anbern tommt und

nichts geschieht von maggebender Seite.
— Aus dem filblichen Tyrol und aus dem nördlichen Ungarn wird die Antunft spanischer Jesuiten gemethet. Die Collegien der ofterreichischen Orbensproving muffen felbstverftanblich ben Wei-fungen bes Orbensgenerals Bedr in Rom folgen und ben aus Spanien verjagten Brubern ein Afpl

In Rom verbreitet man angenbiidlich alar: miftifde Geruchte über einen Racheaft, ben bie Dag. giniften für Mentana auszuführen gebüchten. beilige Stadt foll mit vertleibeten Berfcworern angefüllt fein, bie truppmeife bort eintreffen. meint jedoch von anberer Seite, bag bie Ragginiftie iche Breffe folde Berüchte nur ausftreue, um in Rom

Schreden ju verbreiten.

- Espartero, ber ehemalige Regent, hat zwar ben Borsip in ber provisoriichen Regierung zu Madrid abgelehnt, er gibt aber in feinem Organe, "et Ecco Nacional", jest ben guten Rath, ganz eins sach die Berkastung von 1856, mit Audnahme ber Beitimmungen aber vie Oppnafte und das beschränkte Stimmrecht, berguftellen: in biefer Berfaffung, wie in ber von 1845, ift bie Ginfegung eines Direftoriums von brei Bersonen im Falle einer Thronerlebigung vorgesehen. Espartero schreibt: "Wir brauchen bios bas Beispiel bes belgischen Boltes zu befolgen, bas 1831 feinen Couveran mablte, bevor es eine Con: ftitution hatte, worin beutlich bie Rechte und Bflichten beiber. Theile niebergelegt maren; es (Belgien) befolgt babel unferen alten arragonifden Beundfast Die wir personich so viel sind, wie Du, und die wir jusammen mehr sind, wie Du, wir machen Dich jum Könige, unter der Bedingung, daß Du unsere Fueros und Freiheiten hältst; wo nicht, nicht."

Das alte Lieb.

Benn ein gewaltiger Sturmwind tobt, fo glauben bie Bauern in gemiffen Brovingen Dentichlands, es habe fich Jemand erhangt, benn mober fonft ber

Sturm? Auch wir Politifer haben unferen Wetter-aberglauben und wenn es in Europa emmort, menn ber Sturm burch die Borfen hauft und die Tele-graphen verstohlen Andeutungen von "beunruhigender Lage" machen, to fagen wir: ba wird wohl irgendwo ein Bebrgefen ober ein Militarbubget mit gefdraubten Biffern berathen.

Bir haben folde Sturme in ben letten Jahren genug erlebt und ju oft hinter bie Couliffen geleben, um nicht ju wiffen wie es gemacht wird. Ein Staat will fein Deer vermehren; bagu braucht er Belb und Beute, aber die unvermeiblichen Bolfevertreter, die Beides gu bewilligen haben, frauben fich, reben von Abruftung, von ber burch die Militarlaft erzeugten Mifere im Lande und von anberen fconen Dingen mehr. Der Rriege Minifter gerath in Berzweiflung, ber Finangminifter judt die Achieln, topfer und guter Dinge fist Die Commiffion ober ber Ausschuß bes parlamentarifden Rorpers am grunen Tifche, ba -ericheint ber Minifter bes Auswärtigen. Wie ern Wie ernit. wie forgenvoll! In jeber Falte bes Antliges ein Be-beimnih ber europalichen Diplomatie. Erwartungs-Erwartung? voll bliden die Deputirten die ministerielle Sphing an; He ahnen, bag eine Stunde der Offenbarung gefommten ift, fie ichwelgen in dem Borgefühl eines erhabenen Staatsmannerthums. Endlich - fpricht gerummen in, ne ichweigen in bem Borgeschhl eines erhabenen Staatemannerthums. Endlich — spricht bas Oralel: "Weine Berren, Gie find voll Beisheit, Ihre Absichen, bem Bolle brudenbe Laften abzunehmen, sie sind vortresslich, Ihre Bunsche nach allmätiger Beseitigung ber sichenben Deere, ich ihrile sie vollsommen, aber — die europäische Lage ist beunruhigend, sehr beunruhigend, und wir muffen gerüster sein. Unter dem Siegel ber Berschwiegenheit, wir geben ernsten Greigniffen entergen, und ich bie gerufer fein. Unter bem Siegel ber Weitsweisenfeit, wir geben ernsten Greigniffen entgegen, und ich bin so frei, an Ihren bemährten Patriotismus an Ihre nationalen Gesähle ju appelliren." Es ist heraus, bas große Wort — bie Opposition ist todt, jeder Deputirte bereitet sich vor zu bem Ja, mit dem er die Geschicke Europas bestimmen helsen soll. Ernst nennt ber Rriegeminister bie Biffer ber verlangten Soldaten, — fie wird bewilligt; lachelnb breitet ber Finanyminister feine Bubgetpline ans — fie werben genehmigt und in iconfter harmonie geht man auseinanber.

"Die Lage ift beanruhigend" - vor diefem Bort friecht die berediefte Opposition unter die Dede, wie ein Rind, bem man mit bem ichwarzen Mann broft. Aber Rinber fragen boch menigftens, wenn es beller Tag ift, wo benn ber fcwarze Dlann ift und fommen balb babinter, bag er gar nicht existirt, wenn nan nicht vor ihm gittert. Die Rollevertreter

#### \* Ungleich.

Rovelle von Julie Dungern. (2. Bertjepung.)

Der fpottenbe Ion, womit er antwortete, bas Dr fer fei febr gering, belehrten fie, bag Rofels. Altien noch nicht fo boch ftanben, als fie wünschte, und bag fie auf anderem Wege bem Jager beitommen muffe. Sie frug alfo nach feinem Namen. Er ergablte, daß er Zoni Gernburger beige, mit feiner Mutter und zwei Schwestern bruben im Tirol in einem fleinen . Bebofte wohne; Die eine Schwester, Josepha fei Braut und werde bald beirathen, bie andere, Marie, bente baran, in's Rlofter ju geben, fie habe von jeber fo frommen Ginn gehabt und nichts von ben Belifreuben gehalten, aber es fei ein Brachtmabel und fein Liebling; Bofepha habe immer mehr jum anbern Bruber gehalten, ber Solbat gewesen und bei Solferino gefallen fei.

Auf Delenens Frage, wer benn bei ber Mutter bliebe, wenn bie Schwefter in's Rlofter ginge, erflatte er, bag ein alter unverheiratheter Better bei ihnen wohne und Gelb und Bieb beftelle. "Doch ift auch wohne und Gelb und Bieb beftelle. biefer nicht nothig," meinte er einfach, "bie Rutter hat je wich, ich belfe bem Better baus und hof in Stand balten, ich fchiefe Gemfen, unb. fubre ab unb ju bie Fremben und berdiene genug, um bie Mutter und mohl auch noch" - er ichmieg ploplich ftille.

Beiene ergangte beiter, "um auch Grau und Rinb

ju ernabren, warum vollenben Gie nicht? es ift ja natürlich, bag ein braver junger Rann an feine Ber-beirathung bente, und ich bin erstaunt, bag Sie noch teine Wahl getroffen haben."

Das landesubliche Du ober Gud, welches ber Runft. lerin fonft fo leicht von ben Lippen flog, war ihr beute richt möglich, und batte es nicht gut fonberbar geflungen, fo wurde fie am liebften "Derr Gernburger" ju

Toni gefagt baben.

Bei ihren lesten Borten ichelmifches, beinahe ipotniches Lacheln nicht unterbru-den; es lag ein gutes Theil Setbitbewußtfein und ein Bischen mannliche Roletterie in ber Art, wie er ben Schnurrbart brehte und ben Enbreim eines fleinen Boltsliedes fummte, welches ungefahr ben Sinn batte, bag ein "falrifcher Bua" an jebem Finger jebn Dabels ba-ben tonne, wenn er nur wolle. helene aber fcien nicht barauf ju foren und rebete rubig weiter, ibre Dienen waren ernft geworben, und bie Sache, welche fie noch einige Minuten vorher als eine Art Cpag betrachtet batte, wurde nun in ibren Augen eine Berpflichtung; fie batte boch Rofel berfprocen, ben Jager auszusorichen; fie bachte fich biefelbe ungewiß und mit bangen Bergeneforgen auf ber Alm umbergeben und fab mit acht weiblicher Bergenetunde; wie Rofel von Reit gu Reit im ben fleinen Beuftabel lief, mo bas Dlas lergerath und bas Bilb ftanben, um fich immer wieber von Reuem ju verfichern, bag fie boch nicht gar

baglich fei, und bag ber Toni bem Fraulein nun mobl feibt schon solle hertenben habe. Delene hatte feibt schon sollen bertenben, bei bet bate feibt fcon solle herzensqualen erbuldet, fie fannie bie Folter jeder einzelnen Minute, wo wir, ungewiß über bas Benehmen eines geliebten Menschen, uns jedes Wort, seben Blid jurudrusen, um in dem einen Australie genbird, we bie hoffnung uns belebt, und two wir gar nicht begreifen tonnen, bag wir je gezweifelt, auf bem Gipfel bes Gluds ju fteben, mabrend im nachten pei-nigende und felbstqualerifche Ueberfegung uns wieder aus allen himmein fturgt und uns eienb macht. Gie mußte, bag, wenn wie Millionen befagen, biefe in folden Stunden von uns bergegeben wurden for eine Wewisheit, felbft wenn fie allen unferen Bunfchen wieberiprechend mare!

Für ftarte Charaftere, und ju biefen gablte Gelene, ift nichts auf der Weit folternder und die Seele tob. Der Runftlerin fiel ein nicht tenber, als Ungewißbeit. ju ferner Moment ihres Lebens ein, wo fie, um biefen geistigen Schmerzen ju entgeben, fich am Arme ver-wundet hatte, nur allein um burch ein flattes forperliches Leiben bon ber Beiftesfolter, unter ber fie litt, erloft ju werben. Dies Mues flog blipfchell an ib. rem Beifte vorüber und fie befdlog, bie arme Rofel nicht lange in biefer Lage ju laffen, vielmehr alle ibre Frauenbiplomatie aufzubieten, um ben widerfpenftigen Jager auszusoricheen und feine Gebanten auf Rofel gu

bannen bie beunruhigende Lage gang einfach, indem fie ihr Soldaten entgegenstellen und wenn nachber fie ihr Colbaten entgegenftellen

bas Bolt leibet und murrt, to fprechen fie von Roth-wenbigfeit Angefichts ber Gefahr. Das Bolt jedoch fragt wie bas Rind: Ber beunruhigt benn die Loge ? Bober Die Gefahr ? Schafft Ihr fie nicht, indem Ihr bas Land in ein Rriege-lager verwandelt, indem Jur aus bem mubfamen Ertrage ber Arbeit Waffen iber Waffen ichmiedet, Glang Die Rachbarn ju gleichen Thun lodt? berennicht ber Wettfampf bes bewaffneten Friebens basjenige, was Curopa beuncubigt? Und um bieje Unrube gu bannen, verftartt man die wahre Urlachel Das Recept biefer Art politifcher Hombopathic erinnert an ben Doltor Gifenbart.

Das Raifonnement des Boifes ift echt und mahr, und auch biejenigen Regierungen, die ein gutes Ge-wiffen haben, pflichten ibm bei. Roch vor einigen Sagen hat fich ein engliffer Staatsmann in gleichem Ginn ausgesprocen, Richt in ben etwaigen Streitfragen, die vorhanden find; tiegt bie Gefahr, fon-bern in jenem coloffalen Dillitärrapparat, ber gieich ber Baffeepeft fortwuchert, Sandet und Bandet und damit die Boblfahrt ber Boller unterarucht und fo jene Arifen beraufbeichwört, gu beren Abwendung er vorhanden ju fein vorgibt. Rehmt biefen Alp bes Militarismus pon ben Bolfern, und - fein Menich wird mehr von einer bennruhigenben Lage fprechen, fein Deputirter fie mehr auf Minifterparole averfennere.

fennen. Die Regierungen mit bolem Gewissen freauben fich natürtich, gegen folde Auffassung, sie seben die Gesahr nicht blos von außen, soudern auch von inen, und die beunruhigende Lage, auf beren Conto fie bem Bolle neue Laften auferlegen, ift nur ber Ausbrud bes bofen Gewiffens, bas ihnen jagt: Du eriftirft traft ber Bewalt, und nur bie Gewalt tann

Dich erhalten

Boju gerabe beute biefe Betrachtung? Run, es fturmt eben wieber, benn - in Desterreich wird ein Wehrgefes berathen. Und richtig - in ber Schlinge ber beunrubigenben Lage", bie Deifter Beuft geichidt geworfen, jappeln bie Deputirten bes offerreichischen Boltes und werben ihr Ja und Amen ju ben verlangten fechejig Millionen und jener Blut-fieuer von jahrlich 100,000 Sohnen bes Landes ge-ben, welche bie drobenbe Gefahr abwenden follen. Diefe Gefahr ift felbstrebenb in bem Augenblide perfdmunben, in welchem bie willige Dajo itat Behrgelib und Budget im Ginne ber Regierung volitt baben wird. "Die Lage Europas ift friedlich und nichts icheint fie ftoren ju wollen" - wir boren es fcon, wie bie Moniteurs es mit gewichtiger Stimme vertüuben, benn bie Bolter muffen boch auch einmal wieber jum Aufathmen tommen, um bie erhöhten Steuern gabien gu tonnen. Diefe friedliche Lage aber bauert notarlich fo lange, bis irgent ein große madtiger Rachbar entbedt, bag Defterreich gut ge-ruftet ift und auch feinerfeits Appetit nach eilichen neuen Regimentern und Batterien empfindet, Dann wirds wieder flurment (Butunft.)

#### Reuefte Radrichten.

Wünchen, 30. Dit. Das Ariegeministerium hat allen beireffenden Stellen feine volle Zufrieden-heit und Anerkennung über die Durchführung ber neuen Beeresorganisation ausgesprochen.

deuen fich vor iolden findlichen Fragen - fie t. Staatsministerium bes Innern wird in einem Ce: wendung der feiner Verwaltung unterfiellten Gelber bannen bie beunruhigende Lage gang einfach, indem lag vom 27. ds. darauf aufmerklam gemacht, baß füt Wissenschaft und Kunft eine regelrechte Rechnung fie ihr Soldaten entgegenstiellen und wenn nacher ber Eintritt in Aufland nur unter Borzeichung eines ben Gionden vorzulegen unter feiner Burde hielt, poridriftsmäßig ausgeftellen und mit bem Bila einer tail. ruififden Gefandischaft verlebenen Laffes ober Banberbuches gestattet ift und baft ohne biefes Erforderniß fein Reifenber Die ruffifche Grenge überfcreiten fann.

München, 30. Dit. Die biesjahrige mediginifche Staatspriffung, ju welchet fich feiner Beit 57 Ran-bibaten gemelbet hatten, wurde von 53 berfelben be-Giner ber Angemelbeten murbe bereits bei ber mundlichen Prulung als nicht befähigt beinnben und beschalb jur fchriftlichen, nicht mehr jugelaffen-zwei halten fich wegen ihres Nichtericheinens durch Rrantbelt enticulbigt und ein Randibat war vor ber Briffung geftorben. Bon ben 53, melde bie Brufung bestanden baben, erhielten 13 die erfte, 35 bie zweile und 2 die britte Note. Minden, 31. Dit. Nachdem die Telegraphen-

confereng in Baben-Baben nun gu Ende ift, werden bie Berhandlungen, welche var einiger Zeit zwischen Bayern und Bürttemberg wegen Fortführung ver-ichiebener Gifenbahnlinien bezonnen, aber bann wie ber folange vertagt, murben, bis bie Resultate genannten Confereng festgeftellt waren, in ben nach ften Tagen aufe Reue aufgenommen und boffentlich

einem balbigen gunftigen Enbe jugeführt.

):( Munchen, 1. Nov. Der L Staatsminifter, Gurft von Dobenlobe, wird morgen von feinem Urlaube wieder hier eintreffen; Die Rudfunft bes f. Staatsminifters des Innern, v. Dormann, von feiner Dienflaterite grfale geffen gefen gefen einer Dienftesreife erfolgte geftern Abend. -Referat bes 21bg. Stenglein über ben fpeziellen Theil bes Gefegentwurfes bezüglich bes Militarftraf. rechtes mirb Gube tommenber Woche an die Ausdugmitglieber . jur Bertheilung tommen und ber Musichuf felbft am 15. Rovember feine Berathungen wieber aufnehmen. In maggebenden Areifen wirb bie Anficht festgehalten, bag bie Einberufung bes Landtages nicht vor Beenbigung ber Berathungen bes Militarausichuffes, melde etwa vier Mochen in Anspruch nehmen durften, erfolgen werde, und es wied ferner augeführt, bag man bobern Orts bie Erledigung ber Aufgaben des Landtages burch biefe ipatere Ginberufung nicht beeintrachtigt glaube, meil man fich ber Anficht juneige, bag bas Manbat eines Abgeordniten nicht vom Tage feiner Bahl, fonbern vom Tage feiner Berpflichtung an laufe.
\* München, 1. Rov., Laut Ministerial-Rescript

vom 21. Oft. find folgende, Truppentorper fur die Bfalg bestimmt, entsprechend ben Begirten, aus be-nen fie - bie technischen Eruppen ausgenommen ihre Refruten beziehen. Für Germer beim find beftimmtt: Der Stab mit bem II, und III. Bataillon vom 4. Infanterie-Reg.; der Stad, das I. und III. Bat. vom 8. Inf. Reg.; 4. Jugbatterien vom 4. Artillerie-Reg. und die 3. Festungs-Geniekompagnie.
Für Landau: Das I. Bataillon vom 4. Inf. Reg.; das II. Bat. vom 8. Inf. Reg.; 4 Fußbatterien vom 2. Artillerie Reg. und die 2. Feftungs Benielompagnie. - für Spener: ber Stab, fomie bie 3., 4. und 5. Gefabron vom 5. Chevaugleger Reg. - Für

8 meibruden: bas 6. Jägerbataillon und bie 1. und 2: Ektabron vom 5. Chevauxleger-Regimente. DC. Stuttgart. Als ber alte Gothe in die Formen bes constitutionell gewordenen Staates Beimar nich nicht finben fonnte und über bie Ber-

bal machte bei ber bieraber entftanbenen Differeng die auf Bermittlung bebachte Herzogin Luife bie feinstnnige Bemerkung: Dichter und Frauen hatter ihr besonderes Recht, bas außer und über allem gefdriebenen Recht fiebe. Gang richtig, aber feine Rormen bat boch auch bies besonbere Recht — feine Rormen, D, b leine Grenge, und diele Grenge, will und bunten, beige Gitte und Schillichteit. Auf Die Beibel's angewenbet, icheint uns Depossedirung : zweierlei baraus zu folgen. Gelbel bezog bisber eine bagerische Benfion, wie es icheint, teblingungstos, aber wie sich nun zeigt: widerruftich. Uns will bunten, als bayerischer Benfionar durfte Len König von Brenfen nicht anfingen megen einer Bolitit, beren integrisenber Theil ber Rrieg gegen Bapern mar, — burfte bas fo wenig, wie et als Menich von gefunden Sinnen ben Ronig, ben uns bas Baierland erfiblagen, anfingen burfte nals ben, ber uns ein Baterland gegeben. Bollte und mußte er ben Befrieger und Besieger Bayerns doch anfingen, tounte er ben holden Bahnsinn feines Breistiebes ichlechterbings nicht bei fich behalten, fo mußte er feinerfeits auf die baverifche Beufion verzichten. Daß er bie Unvereinbarteit diefer Benfion und jener hafdichtung nicht felbst einsah, beweist nur, daß nicht blos fein politisches und poetisches Empfinden gelitten hat, und von diesem Gesichtspunkt aus trifft ihn sein Berlust mit Recht. Ein andres ift's mit dem Aft, diesen Berluft ju verbangen. Für unfer Befühl menigftens, obicon mir jugeben, bag nach ftrengem Recht unfer erfter Sas biefer jesigen Einschrattung widerspricht. Pracis gesaßt ware am beiten ju sagen: wir konnen nicht mligbilligen, baß die Entziehung der Pension verhängt ist, aber wir freuen und, baß nicht wir sie verbangt haben. Gs ift in biefer Entziehung materiellen Gutes ein Etwas, über bas wir nicht hinmegfommen. Bir glauben, ba er bie Benfion einmal hatte, fo batten wir ben unter bie Biomarder gerathenen Boeten laufen laffen. Jod erfreulich aber ift und ber bet treffenbe. Entichluß bes Ronigs von Bayern als Spunptom für bie Münchener Bolitik. Es gibt boch also eine Grenze ber Bismarderei auch für sie. Es ift alfo noch ein Gelbitgesühl ba, noch ein Bewußt-fein, bag man fich felbit, bem Bolt, bem Geere ge-wiffe Mudfichten ichnibet. Es ift nach langer Beit ber erfte Beweis, bag auch in Bagern und für Bayern noch existit ein "Bis hierher und nicht weiter," Moge es fic balb an murbigeren und ernfteren Dingen gleich entichloffen zeigen!

Antsenhe, 1. Nov. Die Conferenz wegen bes Abschlusses eines Bostvertrags zwischen dem Nord-beutschen Bunde, Vapern. Würtlemberg und Baden einerseits, Italien andererseits nimmt am 2. Nov.

ibren Anfang in Berlin.

Diesbaden, 31. Dft. Die Regierung tritt nachfter Tage in neue Unterhandlungen megen Antaufs

ber Taunusbahn ein.

‡ Bremen, 29. Dit. Richt leicht wirb eine Stadt ju finden fein, welche bei allem Fortichritt im Großen und reger Theilnahme am Weltverfehr, im Einzelnen fo am Allen festhält, wie Bremen. In Diefem Augenblid wird ber 10tägige Freimarkt mit feinen Affentheatern, Runstreitern, Javanesen, Riefen. Dreborgein und Soniglucenbuben unter lebhafter Betheiligung bes Aubifums abgehalten, obicon er

Da ber Tag febr beiß unb bie Banberung ermubenb! war, mabite Delene einen platten Feleftein, melder als eine Mrt Bant mitten in ben Beg bineinlief, jum Rubepuntt. Gine Bewegung ihrer Sand lub ihren Begleites ein, neben ihr Plas ju nehmen, doch diefer machte fet ein, neven ihr plat ju negnen, bod beier magte fich am Nande bes Weges zu ihaffen, wo die Erdichte beeten reiften; er pflüdte ein Blat voll und reichte fie der Dame als Erfrischung. Sein Gebahren war gutmathig, hatte aber babei bas Geprage unbewuhter Ritterlichkeit angenommen, fo bas Delene ihren bantenben Blid biefelbe Freudigleit gab, mit welcher fie von einem Maune ihres Standes eine abnliche Aufmertfamteit angenommen haben würbe.

Toni judte unter biefem Blide betroffen jufammen und fein Auge freifte bewundernd bie gierliche Beftalt,

weiche vor ihm fag.

Belene batte, ta ber Berg gerabe Schatten bet, ihren Dut abgenommen, ihre fonft etwas blaffen Ban-gen waren von Dipe und Bewegung geröthet, ihre Mugen ftrahlten, ale fie ihre Blide über bas faftige Grun ber Wiefen und bie bunteln Balber babin gleiten ließ. Gie batte bie Erbbeeren gegeffen unb gerjupfte langfam und traumerifc bas grune Blatt, morauf fie gelegen ; bor ihrer lebhaften Bhantafie ichmeb: ten Bilber ber Bergangenheit; gewaltfam brangte fie biefelben jurud, legte bie band über bie Mugen und fagte, auf bas vorgefeste Thema übergebend, ju Coni, indem fie auf eine Seite bes Berges beutete :

Dort binten ift nun wohl bie Scheuerer Alm und

Rofel bareuf, ich tann mich noch gar nicht zurechtfinden, so febr find wir im Bichad gegangen." Als nun ber Führer bejahte, fuhr fie plaubernb sort, wie febr fie fich in ber Ausgen Beit, wo fie bon Areuth berübergelommen, an bie Gennerin gewöhnt habe, wie fehr fie biefelbe vermiffen, und wie oft fie überhaupt in ben Befellicaften bes tunftigen Binters febnfüchtig an ihren Commer-Mueflug benten werbe, und wie fie vorhabe, aus ber Stige, welche fie von ber Gennerin aufgenommen, jur nachtten Ausstellung ein großes Delgemalbe ju machen. "Bon bem fleinen Bilbe aber", folog fie thee Blauberei, mache ich eine Copie, und ichente fie Rofel ale foulbigen Dant fur ibre Galtfreundicaft; fie tann es fobaun ibrem Schat ionten, benn gewiß bat fie einen folden; wenn Sie ibn tennen, Fernburger, fo vertrauen Gie es mir benn ber guten Rofel Schidfal intereffirt mich febr und gegen mich bat fie bartnadig geichtwiegen."

Fragend fab Belene ben Tiroler an über beffen Buge eine fleine, vielleicht foulbbemußter Rothe fich verbreitete, als er entgegnete; bag er burchaus nichts von ber Gennerin Derzensangelegenheiten wiffe. Uebrigen fei fie bie natürliche Tochter eines reichen Birthes im benachbarten Stabtden; ber : Mann fei smar verheirathet, babe aber feine Rinber und gebente, wie er allgemein verlauten laffe, bas Dlabden ju feiner Erbin einzusepen ; feiner Frau wegen nehme er fie

nicht ju fich, fonbern habe ihr bie Alm jur Beforgung und Remiegung überiaffen. Bebermann wiffe, bag er nur ber Form wegen bas Gelb fur Rafe und bas verlaufte Bieb einziehe und es ale Rofels Beirathegut jurudlege: Da bies nun allgemein befannt fei, fo habe Rofel viele Freier. Im Winter, wenn bas Bieb von ber Alm getrieben werbe, halte fie fich bei feiner Ditte ter auf, ba feine Schwefter ihre befte Freundin fei. Daber rubre auch fein eigener Befuch am Sonntag-Morgen ; gewöhnlich tomme bie Schwefter mit ibm, beute aber batte fie noch baueliche Beichafte und wollte nachfolgen.

Dies Alles murbe fo rubig ergablt, bag Belene feine hoffnungen für Rofel faffen tonnte; fie mar ju floft ihr Dobell aufzubrangen und nahm fich par, die Sennerin fo fconend als möglich von bem Borgefallenen

ju benachrichtigen.

Unterbeffen waren fie aber ruftig meiter gefchritten und erreichten balb bie brei Lannen, bis wohin ber Jager Beienen fubren follte. Sie fab bas Biel fcon Bager Detenen fabren joute. Dorfe, unt ibn ju lohnen, fiedte fie aber jogernb und unentichloffen mieber ein, als fie von ber Seite bie regelmäßigen Bage und bas beinahe vornehm ju nennende Meußere ihres Begleiters wieber von Reuem betrachtete. An ben Tannen ange langt, ftanb fie ftille.

(Fortfebung foigt.)

weiter feinen Zwed baben lann, als bie Bafthaufer ju fullen und ben Gintauf von Pfeffertuchen ju erleichtern; benn nicht leicht mirb ber Darft irgenb ein Stud gir bieten vermogen, mas nicht jeber Beit in bester Auswahl bier zu finden mare. Bor wenigen Tagen gogen bie festlich genuhten fog. Rlofterochlen burch Die Stadt, um ju einer Latterte jum Beften bes Reantenhaufes anzuloden, Die wirthichaftlich um fo verwerflicher ericeint, ale bie gladtichen Geminner eines vorberen ober binteren Blertels in ben feltenften Fallen bas Fleisch in ihrer Saushaltung vermerthen fonnen. Dabrend bie Erziehung ber Baifen in befonderen Sanfern an ben meiften Orten langft aufgegeben ift, balten unfere brei nach ben Confessionen gelonderten Auftalten alljährlich noch ihren Bettelgang burch bie Staht. Bei ber großartigften biretten Ber-bindung mit Rem-Dort, Baltimore und Rem-Orleans, melde unfer Lloud vermittelt und mabrent felbft Privatleute jest Dampfer nach Amerita jur Baffagier-Beforderung gehen laffen, so das voraubsicktlich binnen Rurzem die Bersonen Besorderung burch Senetichiste fast gang aufhören wird; bei der freieften Bewegung, welche wir und auf allen Weeren zu erringen wußten, können wir zu Wagen kaum das Thor passiren, abne durch eine Chaussegeld-Erhebung besäsigt zu werden, die man in Süddeutschland schon lange nicht mehr

Berlin, 31. Dit. Das beutige an ber Borfe verbreitete Gerucht, Graf Bismard werbe ganglich jurudtreten ober menigftens bas Minifterium bes Ausmartigen nieberlegen, wird von bestunterrichteter

Seite für unbegrunbet erflart.

Dien, 30. Oft. Der Berfaffungsansichuß be- folos, Die fur Bohmen ergriffenen Musnahmsmaß. regeln feien als gerechtfertigt ju erflaren. Die pol-nifchen Ausichusmitglieber ftimmten bagegen.

Wien, 30. Dit. Die heutige Amtegeitung öffentlicht faiferliche Sanbichreiben an die Minifter von Benft, Graf Andraffy und Graf Taaffe, wonach Delegationen auf ben 12. Rovember einberufen werden follen. Desgleichen publicirt bie Amiszeitung einen Erlag bes Finangminifters, betref. bie Abanderung der Statuten und Reglements ber Hationalbant.

Paris, 31. Oft. Bezüglich bes Stillichweigens bes "Bloniteur" über ben Artifel bes "Journal be St. Beterebourg" fagt bie "France": Diefe Burud. haltung fei leicht ju erffaren, ba jener Artitel nach bem telegraphischen Anszug einen Character zu haben icheine, welchen man erft nach Renning bes voll flandigen Tertes ju murbigen im Glande fein werbe. Der "Conflitutionnel". verfichert, die Rathichlage, weiche Frantreich Danemart ertheilt habe, eine ver-fohnliche Bolitit gegen bas Berliner Cabinet anzu-nehmen, hatten in Kopenhagen fehr viel Gebor gefunben.

Floreng, 31. Dit. Der König tommt Montag Das Barlament wirb auf ben 23. Nov. einberufen. Naveau, der neue Handelsminister, leistet nächsten Montag den Eid. — Für nächsten Dienstag, ben Jahrestag ber Schlacht von Mentana, fieht eine Demonstration bevor. Graf Ufebom wird ben 10. November erwartet.

Mabrib, 30. Dit. Wie ber "Impartial" melbet, haben bie Regierungen von Preugen und Defterreich die fpanifche Regierung anerkannt. Gine Depeiche aus Borto Rico berichtet, bag die bortigen Infurgenien fich unterworfen haben,

Das Ministerium wird fic beeiten, foiden moge. biefer Ginlabung nachjufommen.

Rem Port, 31. Ott. Grant erließ auf Anord-nung Johnson's die Berfügung, daß fich die Offi-giere der Armee und der Flotte der Wahlumtriebe ju enthalten hatten. Diese Berfügung erneuert nur

eine altere Congregalie.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

\* Am 29. Oftober gerieth ber Locomotivführer Saud, Sohn bes Lebrers Saud in Impflingen, twifden Shaibt und Binben mit einem fuße in bas Raberwert feiner Dafdine, mabrent biefeibe in vollem Lauf war und wurde fcwer berlest.

\* Gelegentlich einer Jagb erhielt lette Boch: Lehrer Reiler von Ingenbeim im Mubiborfer Balbchen 16 Schrot in's Geficht. Der ungeschidte Jager foll

ein Dablhofer Bauer gemefen fein.

\* In Munden muß mohl "beibenmaßig viel Belb" fein, benn wie ber "Lanbbote," vernimmt, bat bie fonigl. holtheaterintenbang bie Gangerin Fraulein Rallinger, mit einem Jahresgehalt von 7000 fl. engagirt. Mußerbem erbatt biefelbe bei jebem Auftreten ein Spielhonorar pon 85 fl., bat im Jahre brei. Monate

Urlaub und eine feinerzeitige Benfin. + Barburg, 27. Dit. Die am Conntag bier ftattgehabte Sturm-Fluth erreichte eine feltene Sobe; Meiben ju Grunde; leiber haben auch brei mit ber Rettung bes Bichs beichaftigte Manner ben Cob ge-

funben.

. Bien. Die Broben fur Schaufert's Breis. ftud "Schach bem Ronig" baben in Anwefenheit bes Dichtere begonnen und foll bie erfte Mufführung am 20. Rovember ftattfinben.

† Agram, 27. Dit. Geftern Rachts wurde bie Cameraltaffe ju Palanta an ber Donau beraubt und baraus Baargelb und Staatsobligationen im Werthe bon beinabe einer Didion mitgenommen.

† Bern, 28. Dit. Det Brafibent bes cantonas len Sulfe Comité's im Erffin forbert hauptfachlich jur Spende bon Frauentleibern auf.

#### Theater.

Raifer flautern, 2. Non, - Der Berich wender. - Wenn auch bie uniert Anichauungen und ber fentimentale Andbrud in ben Raimundichen Beffen unferer moberuen Gestinung ich einigeraufen entliermet icheinen, jo erabst auf ber andern Seite auch beute und barin bie geführte Berfnügf. finnung jest einigermagen einigemen jegemen, ber andern Seite anch beute und barin bie gestückte Berknupfe ung des sienen Bekengens wit den realen Jügen des Lebens. So sand denn auch die gesteige Aufführung tret mangelnder Decerationen, vielen Beistell Aufführung tret mangelnder Decerationen, vielen Beistell Lindelugges Lobburfen wir übrigens nur der "bee Cheritaue" (Frau Krunne) und dem "alten Beibe" (Frau Kirmans) zollen; Dr. Burch gab den "Feitwell" zwar mit Auskand, roch obne Wörme; die herten Länger und Oppenheim genügten; die vertische Fie

Laby in Trauer' von Traun, welches auf bein Tralies Beieste in Jamburg fungt mit bem bridanteften Erfolg gegeben wulde, fier gur Aufführung. Der Beifalfer bat ir beitem Stud, mit Borliebe, bie innern meralifden Gefahren, welche auf das tugenbhafte Welb anfturmen, ben Seelendame eines eiben Meibes, brematijd zu ichtbern bergucht. Diefes effecte welle Drama hat die Runde über alle beutsche Bunnen gemacht, und ift überall ein Revertorisftud geworben.

Dienkes-Rachrichten.
Gr. Majestät ber Abnig baben sieb bewogen gefunden : den Kommunati-Oberstörster H. Kemlein von hathoch unter Anwendung des §. 18 Abs. 2 der 9. Beil. zur Berfalltende in Folga abministrativer Erwägung and dem Shaatsvierede zu entilassen und an dessen Stelle den Obersörster Jt. Boget von Listewald, seiner Bitte entsprechend, in gleicher Dienktsdelgenafert und des Communaternie Dieses Arestantikander und fchaft auf bas Rommunalervier Dagled, Ferftamte Speier, gu

Reifehen.
Rünchen 30. Oft. Bei der beute flattaefundenen 36. Berlejung der t. dagerifchen 4 progentigen Erundrenten Sissungs Schulddriefe, welche einen Betrag von "b0,000 ft. umslast, wurden felgende Dauphferien – fie find mit fetten Liffeen bezeichnet – und Endummern gezogen: 13,90 — 28,19—92,53 — 57,25 — 104,51 — 112,74 — 113,17 — 160,82 — 60,90 — 101,30 — 111,69 — 55,32 — 52,35 — 102,18 — 118,9) — 105,09 — 98,46 — 8,47 — 65,47 — 46,01 — 51,51 — 68,09 — 5,72 — 51,03 — 50,61. — Die verloevten Rapitalien treten wit dem 1, Febr. 1869 außer Benjinfung, doch wird mit der Nicksgebniffs begannen, und diebei immer die kordsmasstergebniffs begannen, und diebei immer die kordsmasster dinken die kordsmit der Krochungsmannates, keinemfalls aber ihne 1. Gebr. 1969 außer Benginfung; boch wird mit ber ung berjelben fofort nach Enblita ton bee Bertojungi iffes begonnen, und biebei immer bir Aprozentigen gum Schluffe bes Erbebungsmonates, teinenfalls aber

ger als die jum 1. Kebr. 1869, vergütet. Eine Wiederanlage der verloodien Kavitalien sindet jur Zeit nicht statt. (R. Ab.) Frankfurt, 31. Oft Bil der deute Bornittag fertigeisten Ziebung 6. Klasse 154. Frankfurter Stabilotteie Kelen auf selzend Aummern nachstebende Wertinne: Ar. 9075 5000 ft. Rr. 3445 2000 ft. Rr. 1314, 20138, 23747, 8857 u. 10448

98r. 9445 : je 1000 ft.

Naubel und Inbuftrie. 31. Oft. Rabel obne gag 19 ff. Mobnel

Naubel und Andustrie.

\*Borms, 31. Ott. Rabel obne hab 19 ft. Mehnel 34 ft. 30 — 35 ft.

\*A ft. 30 — 35 ft.

\*A ft. 30 — 35 ft.

\*A ft. 31. Otteber. Broductenmarkt. Deiter: Trübe. Taige, niedriger, eifect. biel. 75, per Nov. 6.,per März 6.—14.

Nagen niedriger, eifect. biel. 6.—, ber Nov. 5.12, per März 5.7. Rübbl unverändert, eife t. 10° , ver Nov. 10°1/20, per Mat 10°1/20, der die einet hiet feit. 11/20.

Krant jurt, 31. Ott. Der beutige Heur und Etrebe markt mar in jeder hinlicht gut beladeren. Deu ver Eer. 2 ft. 20 ft., Etreb ver Eer. 1 ft. 18 ft., Butter 1. Cual. foliete, vije. 37—78 fr., 2. Oual. 36 fr., Ladpenbutter p. Pfund im Entiter Vi–31 fr.— Eire das Hundert 2 ft. 30 fr., Avereificht, 200 Zelleziund, 1 ft. 36 — 45 ft.— Beigenauf icht ftart zugesähren das Hundert 6 ft.— 6 ft. 30 fr., Karteificht, 200 Zelleziund, 1 ft. 36 — 45 ft.— Beigenauf icht ftart zugesähren das Hundert Mais ft. 245—2.50, anderer L. 300—1.75. Nagann ft. 290—3., Malyactie ft. 246—2.70, dahre ft. 1.65—1.75. Banater Mais ft. 245—2.50, anderer 2.40. Banater Asbiraps ft. 5.25—5.50. Rübbl 23. Seirina 47. Sehr wenig Geichälf. Breite feit und unverändert.

\*\* Frankfurt, 31. Ottober, 6°, Ubr Menude. Grebit 216°/,

-7/,—°/, bez. Etaalsbahn 269—268°/, bez. Lembarden 183

bez. Biener Bandstien 819—20 bez. Oder Love 75°/, bez. Merifaner ver Medie 79—78°/, bez. Etitik Geichil.

\*\* Kew-Pett, 31. Oft. Gold 133°/, Bediel auf Loudon 109°/, 1882er Gonde 112°/, 1885er Bonde 112°/, 1994er de. 106′/, 282umwelle 25°/, Gelbaussube 550,000 Dollate.

Gin Bang auf ben Griebhof.

Der November ift angelommen und mit ibm eines ber schönften, finnigsten Feste ber fcbriftenbeit; Müerfeelen. Es ift ja ber Geba jenistag geliebter Tobten, an welchem wir unfere Berehrung, unfere Liebe gang ihnen weiben, an welchem wir gleichfalls nochmals in innigere, geiftige Berbindung mit ihnen treten. - 3hr Bilb tritt uns in lebendigern Bugen bor die Seele. Bebes liebende Wort bes Dabingeschiedenen, jebe fleine Ungewohnheit, jeder uns geleistete Dienft zuste wehmuthige Empfindungen, fuße Erinnerungen in ber fublenben Menichenbruft wach, und unwillfurlich beichleicht uns bie Cehniucht nach jener Statte, die fo manches liebe Angeficht bebedt, Die fo manches theure Glieb unferer Familie in fich birgt

Rag und einmal, lieber Lefer, Sand in Sand, ohne Untericieb bon Rang und Stellung, binaus mandeln nach bem Orte, ber und butch ein Band ber Liebe verbindet und ber ja auch einft unfer gemeinsames Erbibeil ju werben bestimmt ift - nach tem Friebhof.

3a Friedhof, bas ift feine fconfte, feine richtigfte Benennung; Friede wohnt nur in ben Grabern, Friede Diefen Gartophagen. - Weben wir alfo! nur unter

Noch ift es frupe am Diorgen, faum 9 Uhr. und boch brangt fich gleich uns ein Menschenftrom nach bem-felben Biele. - Unter leifem Geflufter nur bier unb ba einen Bebanten austauschent, find wir endlich auf ber gebeiligten Statte angetommten.

Chriurcht vor ber Dajeftat bes Tobes! Binmeg ; mit ben unreinen Befühlen und Leibenschaften, binweg! Eine andere Luft umfangt uns bier -Dauch ber Graber. -

Feierlich, ernft, gehoben, trennt fich jeht bie Menge, Beber fucht bas Fledchen Erbe, bas ben geliebten Tobten birgt, und bas auch ihn aufzunehmen bielleicht balb bestimmt ift.

3m finnigen Schmud ber Blumen prangt Grab Grab. Dier bie bobe, reich vergolbete Marmors faule, und bort bas einfache, fcwarz angestrichene Solztreug; befcheibene Steintafeln ober fleine Gpps-figuren neben prachtvollen Monumenten. Alle, Alle geichmudt, Mile befrangt, Aber auch bier burftige Armuth neben prablendem Reichthum, boch vertiart burch eblere Motive, burch entschuldigerende Beweggrunde. -

Bie biele Doffnungen modern wohl nicht alle unter biefen Dentmalern ber Liebe? wie viele gotbene Traume find wohl bier mit eingefargt? wie viele Bluthen, Die fich jur ichonften Blume entfalteten, gerlnicht? wie viele Gruchte, Die einer feltenen Bollenbung entgegen. reiften, bier gerftort ?!

Diefe und abnliche Gebanten beichaftigen uns, bis wir endlich bas gesuchte Platchen gefunden haben. — Und bann binfintend auf Die gebeiligte Erbe, bricht aufe Reue Die taum vernarbte Munbe auf, unb in milben, wehmuthevollen Thranen erleichtert fich bas

in uns, verfohnender Friebe tommt in die bewegte Bruft, und bas Auge, bas im Wieberfeben feliger Erinnerungen glangt, fpricht am Berebteften bie warmen Gefühle, bas liebenbe Angebenten an ben Dahingefdiebenen aus.

Und gleichwie fich bie Bolfen gertheilt haben, unsere Seele verbunfelten, fo bricht auch jest bie bolbe Beberricherin bes Tages birch bie verhullenben Rebelfolcier, um mit ihren erften Strablen bie berbitliche Erde zu vergolden. Wie ein Feuerstrom fluther es uber bie Graber. Taufend und taufend Thautropfen funteln und gligern an ben bereiften Grafern, die ben und ber ichmantend Die leichte Burbe abguidutteln Und bott, die leicht im Morgenwind raufdenben Baume mit bem fallenben Laub bom bellften Gelb und Wrün bis jum buntelften Drange und Burpur; fie icheinen und ftille, lautofe Gruge und fromme Buniche unferer Berliatten juguminfen.

Wie leife Monung giebt es bann burch bas Bemuth und wedt in une bie hoffnung auf ein Bieberichen. Doffnung, Du glangenber Beteor in unfere Cturm und Racht, o lag une biefen iconen, frommen Glauben, tog une ben Troft an eine Wieber-

berteinigung, an ein Bieberfeben. Beftatt, getroftet erheben wir und bann, und noch

einen liebenben Blid auf ben befrangten gugel werfenb, nehmen wir Abidirb von bem fich nach und nach gepreßte berg. Und bann wird es rubiger und ftiller leerenden Friedhof, vom Safen ber Hube.



Abovemb. 1868, bes Morgens um 9 libre ju Kensbach bei Morgens um 9 libre ju Kensbach beitelbft, seine in Keuhemsbach gelegene Rahimilhte sammt eiren 50 Tagwerten under und Wiefen – die letztern um bie Widde berum gelegen – ju Eigenthum versteigern.
Gollte sie eine

Bethale gernen geregen - 200 gere fein Golde fich für das Ganze als foldes fein Liebhaber finden, fo kann die Mühle auch mit entsprechendem Aller: und Wiefenland

abgegeben werben. Binnweiler, im Rovember 1868. 62,8,74] E. Schmolze, fgl. Rotar.

Anzeige.

Der Unterzeichnete empfieht sich in Reparadurentent und Etimmen und wird zu die seine Amerikan der A. Robenbert in Kaiferslautern eintresten Gefältige Antreider beforgt die Redaction somie Derr Wartoffer an der Fruchtfalle.

Leitner, Maviermacher, aus Renftabt a. D.

Braumeister,

61,2];

bet mit ber Untergabr- und Obergabrbraueret und Matgeret vollftundig vertraut ift, wird eine I Jamiar 1882 in einer größeren Stadt Roeinpreugens gelucht.

Ibenuprensens gelucht. Franco-Offerte mit Angabe der seitherigen Thatigkeit sind an Wilh. Schüler in Op-penbeim a. Ihein zu richten. 57°, w

Frankfurter Bratwürfte. Lebermurft, Gricbenmurft,

do. do. gerändzert, Leberfafe,

fowie biberje feinere Chwartenmagen und Burfte empfieht beftens Garl Ruby.

#### Strickwolle

wird vorgewagen und gute Qualitäten billig verkauft bei Friede. Wellch.

Filgichuhe und Stiefel, mit und ohne Leberbefan, Buddlin- und Lama-Danb-fchuhe, Glace in beiter Qualität bei F. W. Bocklus 44,0,6,62] in Ettetberg.

28unfk-Stüble, welche die Originalität besigen, selbststandig eine ober mehrere Biecen der besten Opern gu spielen, fobald man fich barani fest. Bu begieben burch

M. J. Bobn, Raiferelautern.



Gin noch febr gut er,

Mlavier ift zu vermiethen. Wo? iagt die Expedition b. Bl. 612,

Französichen bleuichwergen

Scidciammt

in ausgereichneter Qualität ju Damen-Dinn-teln billigft bei Gefchw. Sproft.

Stearin-, Milly- und Narafin-Kergen

bei C. N. Thomas. 51% m2) Eine Dezimalwaage

von 20 Centnern Tragtrait, ebenjo auch von geringerer Tragtrait zu verkaufen bei Schloffermeister Retber in Raiferblautern.

Auch übernimmt berielbe Reparaturen an Maagen 20.

Gutgehaltene (weingrine)

## Lagerfass

merben zu taufen gelucht von Beter Gmig babier.

Frankfierter Bratwürste, Odisenmaulfalat- und Fromage de Rochefort bei Carl Hahle,

## Mühle-Versteigerung. Pfälzische Marimiliansbahn. Mainzer Stocksicht



(Neustadt-Weissenburg, Winden:Maxau.)

Die fierren Actionare ber Bidleithen Maximiliansbahn werben in Gemagheit ber S 26 und 40 ber Gefellichafis Sapungen ju einer

Dienstag den 1. Dezember 1868, Morgens 10 Uhr gu Ludwigehafen a. Ath. im Stationsgebande

Außerordentlichen Generalversammlung

biermit ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1) Borlage der Allerhöchsten Concessionsursunde d. d. Schloß Rerg, den 21. September 1868 für den Bau und Atriete inter Eisenbahn von Minden nach Bergzadern als integrirender Pestandtheil der Pfölglichen Maximiliansdahn unter Anstehnung der 41'z: prozentigen Jiniengarantie des Staates auf die hierdurch veranlaßte Capitalsvermehrung.

2) Antrag der Verwaltung

a. Auf Anerkennung und Annadme dieser Concession durch die Action-Gesellschaft der Biälzischen Maximiliansdahn.

b. Auf Genekmigung der derhölds erforderlichen Erdöbung des Baus und Einstehnungs-Capitales um den Nazimalbetrag vom fl. 270,000. — unter mit den sel. Staatsministerien der Finanzen und des Handels näher zu vereinden Modalitäten.

c. Auf Ernachtligung zur spiortigen Aussührung der Zweigdahn Winden-Bergenabern.

Tlejeuigen Derren Arthonare, weiche biefer außerordentlichen Generalversammlung beiwohnen wollen, haben sich längstens die zum 24. November 1. Is. auf dem Bureau der Direction zu Ludwigschajen a. Rh. über ihren Actienbesig, entweder durch Borzelgung der Criginalactien oder durch ein nach Rummern geordnetes, amtlich beglaubigtes Verzeichnik auszuweisen, wogegen die erfordertlichen Einlahfarten abgegeben werden.

Ludwigsbafen, den 30. Oftober 1868.

Der Vorstand

des Berwaltungsrathes der Bjälzischen Gisenbahnen: Mahla.

Bekanntmadjung.

Die im Laufe des Jahres 1869 für die Königliche Steinsohengende heinit erforderlichen Lieferungen und Leifungen sollen vergeben werden und zwar wird Diensteg den 24. November e., Nachmittags 2 Uhr, im Saale des Gastwirthes Bruére zu Neunstrichen öffentlich ausgeboten werden:

1. Die Verfetung von 500 Schachtruthen Spiesener, 200 Schachtruthen Ottweiler Bruch-steinen, 300 Schachtruthen Nöllons, 500,000 Stüd Packfieinen (großes Format), 2000 Tonnen grauem Kall, 125 Tonnen weißem Kall, 1900 Kummen Mauerfand, 110 Rummen Strahand, 200 Schachtruthen grobem Kies, 100 Schachtruthen kinnen Kies, 200 Centner Stroh für die Schlashabenfer, 1500 Centner senerischen Speinen und 900 Centner setzelfen Thon.

1900 Centiter teuertetten Then.

2. Die Juhren von und nach der Factorei Kohlwagge, die Bulverjuhren von Techen nach heinig, die Transsosationsinderen innerhalb der Erubenselder Keinig und Techen, die Roblenfuhren nach den Schläfhäusern und die Wateriassuhern von den Bahnhöfen heinik oder Techen, nach den Berbrauchsstellen oder nach den Magazinen.

3. Tas Reinigen der Schlashauswäsche und das Einsepen von Scheiben in die Fenster

3. Das Reinigen der Schlaspauswische und das Linjegen von Scienen in der Johnsteinen.

Am Mittwoch den 25. Rovember C., Itachmittags 2 Uhr, findet im diesigen Menagegedaude die Eröffnung der die dadin portostrei, verstegelt und mit entsprechender Ausschaft eingegangenen Ciserten auf:

And Juh gekönte Breifunggewebe, 500 Auß gewöhnliches Kunserdrahtgewebe, 2000 Auß gelochte Ersenbieche, 120 Phund Guhitabliebe jür Zepkairen, 2000 Stild kleine Schrauben nehrt Muttern, 12,100 Stild Schraubenmuttern, 28 Geog Holzschunden, 4400 Phund Rägel, 30,000 Stild Nieten, 3 Centuer Blodzief, 2 Centuer Exangens supfer, 100 Juh Hansgunmischläuche, 1 Centuer Blodzief, 2 Centuer Exangens supfer, 100 Juh Hansgunmischläuche, 1 Centuer Brodzief, 20 Eriod Strohjäde, 100 Stild Berlüberzige, sowie auf den im Laufe der Jahres 1869 nötbigen Traß, auf die ersobertlichen gukcisernen Reieroer und Ersahstude, auf die verschiedenen Gegenstände der Gasinfiallation und auf Asphaltrabten, in Gegenwart der etwa erickienenen Submittenten statt.

Gernbe Deinig, den 23. Ochober 1868.

Gernbe Deinig, den 23. Ochober 1868.

Königliche Berginipection VII.

## Wiffenschaftlich-Literarischer

Berfammlung Dienstag ben 3. November, Abends 8 Uhr.

Der Ansichuft. Rächften Sountag ben 8. November, Abends 5 Uhr.

Gesellschaft "Gemüthlichkeit" im Rrafft'fcben Caale

cine Reunion mit darauffolg. Tanz-Unterhaltung.

NB. Rur mit Rarten verfehene Berfonen baben Butritt.

#### Budjenholz, Zerfleinert troden franto por's baus per Geniner 30 fr. bei

Sta142 Albert Munginger.

## Steinkohlen.

Jac. Janzer & Co. (A. Leppla, 3. Müller u. 3. Jauzer)
balten ein Kohlenlager ant Babuhofe in Ramstein, und empfehlen diese, in bester Qualität, genegter Abnahme.
Ramstein, im Ottober 1868.

faeben eingetroffen bei O. Denfchtel Bo

Steigerwald'sches Crystall-Glas

empfiehlt jur geneigten Abnahme 2. Labruiffe, 60'. Pariferfrete

Noghaare

befter Qualitat bei 41,10)

39°/.m]

Chr. Lok.

Strohsohlen bei &. R. Thomas.

Einige Schüler

können Most und Logis erhalten. Bei vert zu erfragen in der Expedition d. Bl. [id]

Es tonnen einige Chüter Roft und ib is erhalten. [16,40] Bu erfragen in ber Expedition b. 21.

Drei bis vier Schüler fonnen Roft und Logis befommen. Moffagt bie Expebition b. Bi.

zu vermiethen:

2 möbliete freundliche Zimmer en en abn zwei junge Leute. In der Expedition d. B.

Ein Logis

ist zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmen. Kilche und Jubehör und tann fogleich beise merben.

Das Münster'sche Sai in der Wagnergaffe ift p verfaufen.



Verlaufen

bat fich gestern Mittag ein Abuigehunden braun und weiß gefledt. Dem lieberband eine gute Belobnung. Raberes in ber & petition b. M.

Ein fräftiger Junge

Sabrik Preisen befte nieberlander

Post-&Schreibpapiere lettere auch linifet ju Schulbeften,

Brief-Couveris per 600 Still

Fr. Brozier. 1510) Pariferftraße Rto. 12

Theater in Raiferslantern Montag den 2. November 1868. Bum erften Male:

Lady in Tranci. Schaufpiel in 5 Alten nach bem Englide

von Ergnen. Eröffnung ber Raffe: 7 Uhr. Anian

8 Uhr. Das Das Theater ift gebeigt.

Frankfinster Cours bom 31. Cfm

0. 10 1.47 47 9.587, 49 9.50 50 9.50 50 9.50 50 9.26 52 9.26 52 9.50 50 9.27 16 GelboCorten. Preufiiche Rafuniceine Ariebrichaber Diftalen Diffaten Coppetite
Oollandisch I. 10-Chade
Dutaten
20-Frankenklade
Amplische Sovereigns
Kniffliche Juderiales
Posora in 1918

Appropriate to the second

## Fälzische Volkszeitung.

Kage bagegen ber "Platate Ungeiger", jewie bas if de Sonntageblatt" als Gransbeilagen ausgegeben und toftet vierteliabelich in Raiferelantern mit

Bur bie Rebattion perautwortlich: Mb. Mobr.

Tragertobn 1 fl. 26 fr.; in gang Babern mit Einichtug ber Beftellgebuhr 1 fl. 30 fr. — Injerate, welche burch bie gange Pfalg eine farte Berbreitung finben, werben mit 3 fr. bie viertvaltige geife berechnet, bei omaliger Injecation mit 2 fr. Drud und Berlag ber Buchbruderei Mb. Mabr in Raijerelanteru.

Nro. 263.

Raiferslautern, Dienftag 3. Dovember 1868.

66. Jahrg.

Für bie Monate Rovember und Degember nehmen bie tal. Boftanftalten und Boten ju 1 fl. Bestellungen auf Die , Pfalifche Boltsgeitung' entgegen; in Raiferslautern bie Ex-

#### Ueberfict ber TageBereigniffe.

. Raiferstautern, 3. November. - Bei ber am nachften Montag in Berlin beginnenden Conferenz von Bewolmachtigten bes nordbeutiden Bunbes, ber fabbeutiden Staaten und Italiens jum Abichluß eines neuen Boftvertrags mit Italien wirb Bavern burch ben Generalbireftions rath Bailler vertreten fein.

- Der Bildof von Gnefen und Bofen, Graf Lebochowsti, hat feine fammtliche unter gebene Geiftlichfeit beauftragt, Borichläge für Ber-minderung ber Zeiertage, welche ber Bralat für an-gezeigt batt, ju machen. Auch haben die Farrer innerhalb 6 Wochen Berzeichniffe aller Ablaffe ihrer Rirchen einzufenden unter Beilage ber betreffenben papftlichen Erlaubnig-Bulle. Der Bifchof will alfo geben. — In Bayern hätte man wohl nächstense eine Bermehrung der Feiertage und Ablässe ju gewärtigen, wenn es nach bem Wunsche bet Ultra-

montanen ginge.

Bur Geichichte ber "geheimen Rebe" bes Frei-beren v. Beuft im reichsrathlichen Mehrausichuß theilt ein Diener Correspondent ber "D. Allg. 814." noch mit, bag unmittelbar nach Beufi's Bortrag ber Minister bes Innern Dr. Gistea bas Mort ergriff und, Bezug nehmend auf bas, was fein Gollege Baron Beuft in Betreff ber Distretion bes Wehr-ausschuffes gesagt, noch hinzufügte: Im englischen Parlament feien die Ausschufiftungen ftets geheim und fein Mitglied wurbe es magen, Gingelheiten aus ben Berathungen bes Musichuffes mitgutheilen; thate bies aber ein Parlamentsmitglied und tame es beraus, baun murbe eine folde Indiscretion gebührlich beftraft, bas Mitglieb murbe als ehrlos ausgeschieben werben. Er mache barauf aufmerkfam und bitte baber bie herren, welche fich fo gern auf ben Bar-lamentarismus in England berufen, bem Beifpiele ber englischen Deputirten zu folgen und über bie Ergebniffe und Betails ber Ausschuhfigungen teine Mittheilungen in die Deffentlichteit gelangen ju laffen, ba fonft in tunftigen Fallen bie taiferliche Regierung und ihre Bertreter genothigt fein wurben , fich mit mehr gurudhaltung ju benehmen, was naturlich von icablichem Einfluß auf Die Lofung mancher Frage fein fonnte. Run, entweher haben Die Reichtage-abgeordneten boch menig Ginn für die englischen Barlamentsgebrauche, und Die Schulbigen, b. b. die Ausplauderer, werden bieciplinirt werden muffen, oder - herr v. Beuft bat ben Inhalt feiner Rebe felbst ausplaudern laffen, ba man bisher die Dite theilungen ber Biener Blatter nicht tategorifc bementirt bat.

Der Erzbischof von DImus weigert fich noch immer die Ebegerichtsalten auszuliefern. Das Bericht fleigert mit jedem Termine die Strafandrohung. Bu einer factifchen Grecution ber Strafauflagen ift es bisher noch nicht gelommen, wohl aber hat die "Androhung", nachdem bie ersten "angedrohten" Strafauflagen von 2-, 5- und 10,000 fl. sich völlig wirtungstod ermiefen haben, nunmehr die bohe von 20,000 fl. erreicht. Bu bemerten ift, bag ber bei bem Obergerichte eingereichte Recurs bes Ergbifchofe gegen bie früher ausgelprochenen Geloftrafen in ben Betragen von 2000 bis 5000 ft. inzwifden veraiorien

und die Einziehung dieser Strafen obergerichtlich be stätigt worden ist. (Ablegen!)

Im "Courrier" begegnet man einer werts würdigen Austassiung über die Stimmung im Elfaß. Der Verfasser bes Artifels hat auf einer Reise durch Diefes Land "mit Schreden" eine "Frankreich, ober richtiger gejagt, ber frangoficen Regierung" feinbtelige Ibeenstromung gesunden. Richt als ob bas Eliah wieder mit Deulstand vereinigt werden Eliaß wieber mit Deulichland vereinigt werben mochte; es richte feine Blide vielmehr nach ber Schweiz und frage sich, wehhalb es nicht die Unad-bangigkeit, die ihm ein Mundniß mit der Schweiz verburgen würde, genießen, weßhalb es sich nicht wie diese der Reutralität erfreuen solle, welche die Ruhe "Bas wird bie Regierung thun", fragt ber Derichterftatter, "um foiche Tenbengen ju betumpfen, und was wird Frankreich sagen, wenn es erfahrt, daß bie treueste seiner Browngen sich von ihm trennen mächte, weil sie bie Freiheit höher halt, als das

Gin Correspondent ber "Roln, Big." ichreibt aus Spanien: "Es war eine faule Birtbichaft, aus ber unfer Land fich jeht emporjurpffen bemuht ift 3d lagte: faule Birthichaft, und mit fug; fand man boch in einem einzigen Miniflerium an 1000 unerledigt gebliebene, ja, noch gar nicht in Betracht gezogene Rapporte (axpedientes). — Am Ende bes Jahres 1867 gab es in Spanien 1634 Monde, 14,814 Ronnen und 63 Briefterfeminare. Das geifliche Obertribunal verurfacte einen jabr.

lichen Roftenaufwand von 189,000 Franten, und angerbem jablte bie fpanische Arone bem papftlichen Augerbein jahrte Die jpanische Rione bem puppingen Runtius in Mabrid, obgleich er Bolichafter einer fremben Macht war, die jahrliche Rieinigleit von 56,000 Franken. Bebenken Gie babei, das fich ber gesammte Unterricht in ben banben ber Reofatholiten befand und bag die Regierung ihnen gang ergeben mar, bag fein Ministerium fic ohne ihre Stupe ju halten vermochte, und bann fagen Sie, ob Spanien etwas mehr mar als eine Succurfale Roms."

Die Er-Rönigin von Spanien nebft Gemabl und Gefolge, im Bangen 45 Berfonen, trifft am 4. ober 6. Rovember von Pau in Baris ein. Gie fleigt nicht fofort in ben hotels ab, welche fie in ben Champs Elpfees (66 und 68) gemtethet bat, da biefelben (fie gehoren einer Frau von Montailleur an und maren feit Jahren unbewohnt) erft bergerichtet und möblirt werben. Einstweilen wird fie im Grand Sotel (nach Andern in einem Sotel ber Place du Palais Royal) wohnen. Die Miethe für die beiben Hotels in ben Champs Etglees beträgt 70,000 fr.

pro Jahr.

Bon ber Beftufte Gabamerita's liegen Berichte bis jam 3. v. Dite, vor, welche bie Ruftanbe in Beru und Grundor nach bem fürchterlichen Erb. beben ichilbern. Diefelben hatten fich gwar icon bebeutend gebeffert, allein es herrichte noch großes Etenb. Die Brivat-Unterfithungen (aus Balparaifo, welches wunderbarer Weise verschont blieb, gingen aber 90,000 Doll, ein) und bie Salgeleiftungen ber Regierung haben es ben Einwohnern ber gerftorten Städte bereits möglich gemacht, mit bem Dieber-aufbaue ihrer Wohnungen vorzugeben. Geltfamer Beife hat bie Bevollerung von Arquipa beschloffen, bie Stadt wieder auf ber atten Stelle aufzubanen, obwohl fie jest icon breimal von Erbbeben beimgefucht worben ift (bei ber letten Erschitterung fturgten gegen 6000 haufer jusammen). — In 3quique haben bie englischen und dilenischen Kriegsichiffe ihre Mannichaften ans Land gefandt, um ben Beborben bei ber Reinigung ber Strafen von ben Trummern ber jufammengefturgten Gebaube an bie hand ju geben. -Fieber ausgebrochen. - In Sima ift wieber bas gelbe

#### Das Deficit im preußischen Staatsbubget.

V. Bas bie liberalen Blatter fcon langft behauptet haben, bas muffen nun auch bie ministeriellen Blatter eingestehen : im preußischen Bubget für 1869 ift ein großes Loch. Die orbentlichen Ginnahmen beden bie Ausgaben nicht mehr, alle Runft bes Ber-

#### \* Ungleich.

Biovelle von Julie Dungern. (3, Fortfebung.)

"Run habt bie Gute, Gernburger, mir noch bie Richtung anzugeben, bon bier aus werbe ich ben Beg nicht berfehlen, berglichen Dant fur Gure Befälligleit, ich werde meine Schulb an Rofel übergeben, fie foll mir fagen mas Gud Frende maden tonnte."

Zoni's Beficht übergog bei biefen Borten eine buntle Rothe, ale er ermiberte:

Benn bas gnabige Fraulein glaubt mir irgend Dant fouldig zu fein bafür, baß Gie mir ertaubten, Ihr Jubrer zu fein, fo bitte ich, Gie vollende auf bie Balleg begleiten zu burfen; ohnehin habe ich mit bem Forfter ein unaufschiebbares Geschaft abzumachen und mare alfo biefen Rachmittag boch binübergegangen, jest wo ich auf halbem Bege bin, mare es thoricht, wie ber umjutehren."

Die Malerin fließ einen leichten Geufger aus, melcher ben Soffnungen ibred Schublinge galt : fie mußtr es wohl beffer, aber fie fab ein, bag bier nur unnühr Morte gewechfeit wurben und gab nachtt jubem wollte ihr Frauenftols nicht erlauben, ben fproben Jager wiffen ju laffen, wie febniachtig er auf ber Alm exwartet werbe. Rein, bachte fie bei fich, bas barf ich ber Rofel nicht anthun; biefer Zoni icheint mir einer jener

Charafter ju fein, welchen bas leicht Errungene niemals als bas Gewünschte erfdeint.

Alle Beibe eine Beit lang fdweigend neben einan-ber fortgegangen waren, unterbrach ber Jager bie Stille, indem er Gelene auf ein fogenanntes Rarter-freug aufmertfam machte, welches bicht an einem fteilen Abhange fand.

"Dort ift ein Freund von mir binabgefiltrzt", meinte er trautig, ber arme Joseph. Ach es thut mir immer bon Neuem leid um ibn, so oft ich bas Solt erblide.

Er trat etwas jur Geite, in bie Rabe bes Abban-ges, beugte feine Anie, folug ein Kreug und betete ein Baterunfer. Belene betete in Gebauten mit für ben armen Berungludten, beffen graufiger Fall mit roben Umriffen und groben Farben auf bas Tafelden gematt mar.

Die Malerin hatte bergleichen icon ju Dunberten gesehen, bennach aber entfeste fich ibr Runftergemuth vor ber graflichen Schmieretei und ber Art ber Dar-Redung.

Grablt mir, Zoni, wie bies Unglud gelommen: jum Dante will ich bann ein anberes und befferes Tafelden maien, benn biefes, wo bie Eltern bie ger-ftreuten Gebeine bes Berungludten jufammen fuchen und babri im Blute ju maten icheinen ift boch ju un-natürlich und ichrechaft."

Der Ticoler warf weitergebend noch einen Blid auf bie besprochene Subelei und fagte eenft :

"Gie mogen wohl recht haben, Fraulein; jest, wo mich barauf aufmertfam machen, tommt es mir entfestich vor, aber ihren 3med bat bie Tafel jeben-falls erreicht; es find viel fromme Gebete fur bas Seelenheil bes Tobien barunter gesprochen worben, und ce geht mabl fein Denich vorüber, ber biefes unterlant. ift alfo ber arme Jofeph, ber ohne Rachtmabl und bl. Delung und gewiß mit Gunben belaftet vericieb, jest boch icon von einem guten Stud Fegefeuer los-gebetet und etloft, benn auch an bl. Meffen bat es bie Familie und Freundichaft nicht fehlen laffen," feste er mit freudigem Stolze bingu. Belene fab ftaunend auf ihren Begleiter, ihre Lip-

pen öffneten fich unwillfürlich, um benfelben ju fragen, ob er ernftlich glaube, daß ein Menich ben anbern bon jenfeitigen Strafen, Falls biefe existiren, losbeten tonne. Gie wollte ibm begeeiflich maden, wie baburch jebe Ausficht auf himmlische Gerechtigleit und Husgleichung Aussicht auf himmlische Gerechtigleit und Ausgleichung ichwände, wie der Arme, Unbefannte und Unbeliebte babei ftels gegen ben Reichen, Beliebten und Machtigen ben Kurzern joge, ba ihm jedenfalls die Gebmittel fehlten, so viele Fürsprecher zu bezahlen. Doch ber Gebante, nicht auf gleichem Boden zu ftehen — benn fie war Protestantin — machte Delene schweigen. Des großen Dichtere Borte: .. gemorbet in ber Gunbe Raienbluthe" fiel ihr ein, als Toni ben Freund befiellens ber gablen wie bes icheinbaren Sparens reicht nicht mehr aus: Das Deficit ift ba; man muß bie Thatfache einraumen und mit berfelben

rechnen.

In vorletter Woche hat bie halbamtliche "Brov. Correip." juerft fich bes Auftrage entledigt, bas un-angenehme Geständnig von ber Exifteng bes Deficits abzulegen. Am barauffolgenben Conntage bat "Rreugeitung" ben Schleier ein wenig weiter geluftet und ben muthmaßlichen Betrag beffelben angegeben. Und man tann es barnach ale ausgemacht anfeben, bag ungefahr fünf breiviertel Dillionen, alfo nabegu fechs Millionen fehlen, daß eine außerorbentliche Summe von circa feds Millionen Thaler zu be-ichaffen ift, um die regelmäßigen Jahresausgaben bes preußischen Staates ju beden. Wobei von vornberein zu bemerken ist, daß es nur durch tünstliche und sebensolls wirthschaftlich gar nicht zu rechtfertigende Operationen gelungen sein kann, die Zisser des Bestrag herunterzudrücken. Die "Prov. Correlp." gesteht seiber, daß das Ministerium sich bei Tellen bet fterium fich bei Festellung bes Bindgels für 1869 alle mögliche Muhe gegeben habe, die Ausgaben ju beschräuten. Was das zu bebeuten hal, ift mannig-lich befannt. Die Ausgaben für nünliche und nothwendige Amede, wie fur Bolteidulen und Univerfitaten, für Berbefferung ber Behatter von Subaltern-Beamten und Lehrern find nochmals auf die lange Bant gefcoben.

Die bies Deficit nun entftanben ift, mober es fommt, bag bie Einnahmen nidt mehr ausreichen jur Dedung des Bedaris, - bas suchen die officiolen Blatter, und namentlich die "Brov. Corr." natürlich nach Rraften zu bemanteln. Gie schieben die Sauptioulb auf bie Berminberung ber Ginnahmen, auf bie ichlechten Beiten, auf bie ichwierige politische Lage, Berfebrestodung und Misernie, und die "Brob. Corresp." ergant nur von einer Art der Ausgaben-steigerung, von der Bermehrung der Zinsen-Ausgaben aufgenommenen Gifenbahnanleiben. minifleriellen Organe bieten Ales auf, um bie Schuld an bem Deficit von ber preugischen Regierung ab, und auf theils unvorherzusehende, auch theils unvermeibliche Bergaltniffe und Greigniffe bi-

nübergumalgen.

widerzuwalzen. Dieser ganze Versuch ist — um es mit einem berben aber treffenben Ausbrud zu bezeichnen — Richts als Schwindel. Ift es auch im Allgemeinen ganz richtig, baß bie Einnahmen bes preußischen Staats in Folge von Verkehrestodung u. j. w. nicht bie Steigerung erfahren haben, bie von Geiten ber Regierung angenommen war, so wird man junachst fragen muffen: warum brachte bie Regierung denn biefe Bertaltniffe nicht rechtzeitig in Anschlag? Sie tannte biefelben ja jum Theil feit 1866, jum Theil feit vorigem Johre, warum ftredte fie fich hinfictlich ber Ausgaben, wie jeber fparfame Mann es thut, nicht nach ber Dede? Die preugifche Regierung hat gemirthichaftet wie ein Berichwender. Sie wußte, mußte miffen, bag in ber Lage, in ber mir uns alle befinden, bei der Steuerüberburdung, bie den preubi: ichen Staat belaftet, jene Steigerung der Einnahme, welche feit Jahren allerdings eine progression gewesen ift, ihre Grenze erreicht habe. Sie wußte bas und häufte bennoch Ansprüche auf Ansprüche, Ausgaben auf Ansprüche, Ausgaben auf Ansprüche,

Dat man nicht eine Anleibe geforbert, um ben geleerten preugifden Staatsichas ju fullen, und muß

lionen verginft werben? Dat man nicht, als ob Manteuffel's Wort von bem heibenmafig vielen Manteuffel's Bort von bem heibenmafig. Gelbe mehr als eine hohle Brablerei ware, tionen hingeworfen nach allen Seiten ? Gine Dotation an ben Ronig von einer Millionen mehr per Jahr, bamit er beffer reprafentiren toune, Dotationen an Minister, bie ben Bürgerfrieg eingefabelt, Dotationen an bie Benerale, Die Schlachten gefchlagen, Dotatio: nen an bie Starften, Die man benonebirt batte. Sol man nicht mehr als zwanzig Millionen aufgewenbet, an extraordinairen fogenannten Bedarfniffen für bie Armee? Und biefe Dillionen murben nicht etwa aus den gefüllten Gewölben der Staatstaffe genommen, fondern man icaffte fie burch Anleiben herbei, und von ben Unleben muffen ichmere Binfen gezahlt merben Jahraus Jahrein. Aber nun gar bie ordinairen, gewöhnlichen Bebarfniffe fur bas Militar? hier liegt ber eigentliche Rrebeichaben ber preugischen Sinangverwaltung.

Es bestätigt fich nun, mas in ben Jahren bes Conflicts von ber preugifden Armecorganisation fo oft vorausgefest ift: Diefetbe ruinirt die Finangen. Bas bas preußifche Abgeordnetenhaus behartlich verweigerte, hat die Regierung vom Nordbeutschen Reiche-tage erlangt. Die Reorganisation ift legalifirt, ber Befand ber Friebensarmee mit 1 pat. von ber volterung gutgebeißen, und ein eifernes, unantaftbares Budget nach der Norm von 225 Thir. pro Ropf ge-währt. Preugen muß banach für bas Rriegswefen mehr ausgeben als es jemals ausgegeben bat. Regierung hat ihren Willen, aber bas Bubget ein - Deficit.

Die Frage ift jest bie, wie foll bies Deficit gebedt werben ? Gin Bestimmtes verlautet barüber noch nicht, aber bas Unbestimmte, was in Umlauf befindlich, ift auch bezeichnend für Die fible Ratur bes preublichen Finangipftems. Gine neue Steuer aufzu-legen, ober bie bestehenden Steuern ju erhoben, mas Angefichte eines Ausfalls, ber permanent ju werben brobt, bas allein Richtige fein murbe, wagt man nicht. Der Led fo! proviforiich jugeftopft werben: man benft fich mit irgend einer vorläufigen Dag-regel ju belfen. Schapfcheine follen andgegeben werben, heißt es einerfeits, aus den verfügbaren Activ-Capitalien will man fo viel aufbringen, als gur Ausgleichung bes Soll und haben nothwendig, fo verfundet

gleichung bes Soll und Haben nothwendig, so verkundet die "Rreuzeitung."
Mas es mit den "verfügbaren Activ-Capitalien"
für eine Bewandtniß hat, ist ein politisches Geheimniß, denn daß der Inhalt des Staatsschapes barunter zu verstehen sei, wird von der "Arcuzzeitung" ausdrücklich verneint. Bor ber Jand glawben wir an solche versügbarer Activ-Capitalien noch nicht, und halten Die Ausgabe von Schabicheinen für bas Babricheinlichere. Der erfte Schrift auf biefem Bege ift ja langft gethan. Es ift ber einfachfte aber auch ber gefährlichfte Beg, ben ein Staat

einichlagen tann.

#### Renefte Radridten.

Münden, 31. Dft. Der Prufung für bas Lehr-amt ber frangofifchen Sprache haben fich 3 Canbibaten unterjogen, von benen jeboch nur 5 mit ber Rote II fur befähigt erachtet wurden, mabrenb 4 burchgefallen finb.

München. Das t. Staatsminifterium bes Danbels und ber öffentlichen Arbeiten hat bas Lehrpet-

nicht bies tobtliegende Capital jahrlich mit 1 1, Mil. ; fonal an ben tednischen Lehranstalten angewiesen, lionen verzinft werden? hat man nicht, als ob an bem Turnanweisungscurfus Theil ju nehmen, melder im tommenben Binter babier von bem Turn: lebrer Weber für bie Lebramtscandibaten abgehalten mirb

Münden. Im Berlag und Gigentbum bes hofbuch bruders und Borflandes ber G. Bevollm, frn. Wolf wird vom 1. Jan. 1869 ab eine neue politische Beitung unter dem Litel "Baperische Landes zeitung" erscheinen. Dieselbe wird ganz im Geine des Programmes, welches die liberale Mittelpartei im Frühsohre veröffentlicht hat, redigiet werden, und fortan das eigene Organ genannter Partei fein, west halb auch vorzüglich ben baperischen Angelegenheiten alle Ausmerksamkeit zugewendet werden wird. Die Redaction wird von bem jegigen Mitrebacteur ber "Gubb. Pr." und fruberm Redacteur ber "Baper. Big." Seren Dr. C. Poblimann geführt werben, mit. bein: 1. Jan. 1869 aus ber Rebaction

partentirchen, 30. Oh. König Ludwig in Nachts zu Pierde, von Mittenwald fommend, hier eingetroffen verweilt noch beute hier und gedenkt einen Ausklug

nach Schloß Lyrol ju machen. (Unfer Gebirge ift feit acht Tagen total mit Schnee bebeckt.)
Wien, 1. Nov. Die Stantlichulbencontrollcommission veröffentlicht Ausweise über die gesammte confolibirte öfterreicifiche Staatsiculo, bie fcmebenbe cisleithanische Sould und bie gemeinsame fdwebenbe Sould. - Danad betrug Die gefammte confolibirte Staatsiculb auf funfprocentiges Rapital in offerreihifder Bahrung umgerochnet Enbe Juni bes lau-fenden Jahres 2564 Millionen Gulben mit einem jahrlichen Binfenerforbernig von 109 Millonen Bulben. Begenüber bem Borjahre bat fich bie jahrliche Binfenlaft um 20 Millionen Gulben verminbert. - Die fowebenbe cieleithanische Schulb belief fich auf 112 Millionen Gulben mit einem Rinfenbedarf von funf Millionen per Jahr. Die gemeinsame schwebende Schuld beziffert fich auf 311 Rillionen, bestehend aus Mangicheinen und Staatsnoten. Dazu tommen noch für 99 Millionen Partial Sypothetar-Attweis fungen

Bien, 2. Nov. Die "Biener Abenbpoft" erflatt bie Mitteilung bes beutigen "Tagblattes" bezüglich bes Aufenthalts zweier bepoffebirten fürften in Defter-

reich als ganglich erfunbent.

Bien, 2. Rov. Das "Tagblatt" melbet: Der preugische Gelandte foll aus unlag ber Bentichrift des Rurfürften von Beffen vertrauliche Borftellungen bagegen erhaben baben, bag ber Ronig von Santito-ver und ber Rurfurft von Beffen die Gaftfreundichaft Defterreichs ju preugen-feindlichen Agitationen benugen. Baron v. Beuft fanbte bierauf eine Bertrauensperfon nach Brag; um mit bem Rurfürften bie Beblingungen feines ferneren Berbleibens in Desterreich festgustellen. Die Resultate biefer Diffion find jur vollommenen Bufriedenbeit bes Reiche fanglers ausgefallen. Ber Bundesrath ber Eidgenof.

Bern, 2. Rov. Der Bundesrath ber Gibgenof-fenicaft bat bas fich neu confittuirende Spanien im Boraus anerkannt und ben biplomatischen Berkehr mit ber Madriber Regierung wieder aufgenommen. Paris, 31. Oft. Dein Entlaffungegefuche bes

Marichalls Riel foll eine fturmifche Scene im nifterrathe vorangegangen fein. Der Darfcall foll namlich in einen beftigen Streit mit bem Staatsminifter Rouber über ben Umfang ber Beeresvermin-

Magte, ber ohne Beichte fterben mufte. Es baben noch gang andere Leute wie biefer Tiroler geglaubt, bag einem fundhaften Leben ein Sterben nach ben Beboten ber Rirche uns rein mafchen tonnte, fie entichulbigend und berbarg bas überlegene, fpottifche Ladein, welches fic auf ihren Lippen zeigen wollte, als fie fab, bag Toni fic anfchidte, ben Tob bee Befahrten gu ichilbern.

raprien ju ichivern.
"Im 25. Juli wird's ein Jahr," fagte biefer, bag Rirmeg auf ber Balleg war, b. h. juerft wird eine fl. Dieffe in ber Rapelle gelefen und bann verfammeln fich alle Burichen und Mabchen ber Umgegend, man laft auf ber Alm fur biefen einen Tag bas Bin unter ber Debut einer alteren Gennerin ober bet Rinber, und alles mas jung ift und Guge bat, ruftet fid jum Tang, welcher gleich nach ber Deffe und eine genommenem Mittagemahl bor bem haufe bee Forftere fatifindet. Der Plat, mo die Bretter liegen, auf welchen getangt wird, ift wingig flein, allein er genugt bod, um feine Dirne berumguichwenten und Sprunge ju machen.

"Auch fonft ift ber Raum im Freien febr befchrantt, ba, wie Sie wiffen, auf ber einen Seite Berg, auf ber andern Abgrund ift. Wenn er aber noch fechs Mal größer. ware, wurde er boch nicht genügen um Streit ju verhuten, benn obwohl Diroler und Bapern fo nabe Hachbarn, find fie nicht immer bie beften Frunde, jumal wenn auch etwas über ben Durft ge-

trunten wurde und Die Ropie erhipt finb. 1 So fam ; es nun, bag gwifchen Jofeph und einem Baper wegen es nun, bag ibilden Joiepe and einen Bager wollen, eines Mabend, mit welchem Beibe tangen wollen, Streit ausbrach, welcher blutig endete. Betbe Burichen jogen, wie gebrauchlich, ihre Meffer. Endlich gelang es Joseph, feinen Gegner unter fich ju betommen und ibm bie Reble jugubruden, bie biefer, b.m. Blutberfuft

ericoppt und halb erftidt, nachgab und ibn loblieb. "Der herr Forfter, welcher biefen Tag ein für allemal bie Erlaubnis hat, felbft in feinem Begirte bie Polizei auszuüben und Die Geneb'armen; entfernt ju halten, war gerabe im Reller gewesen und tam alfo etwas ju ipat, bie Rampfenden ju trennen; er manbte aber fogleich fein gemögnliches Mittel für biefe Falle an : er ließ namlich ben blutenden Zaver, Jojephs Gege ner, unter den Beunuen legen, bas friche Baffer brachte ibn bald wieder ju fich und lublte feine Munden, welche an und fur fich nicht bebeutent maren; aber feine Buth auf Jofeph lubte es nicht, ein paar Glafer, bie er noch über ben Durft trant, thaten bas Ihre, und als Jofeph am ipaten Abend nichts Bofes ahnend ben Beimweg antrat, erwartete ibn Zaver bier an biefem Steine. Wie ein mitbes Thier fiel er fibe ibn ber und rang mit ibm. 3ch glaube all meine Lebtagt wicht, bag er ibn tobten wollte, aber feine Wunden ichmergten ibn, er hatte ichari getrunten, bie junehmende Finfternie ließ ibn nicht feben, wo er ben Frind bin brangte, und nach einigen Winuten flummen Ringens

erfcoll ein Muffchrei, welchen man bis ins Thal binunter borte; bann war Alles entfeplich ftille geworben. Laber tappte in ber Dunfelbeit berum und hoffte ben Jofeph verwundet ju finden, benn er hatte mit feinem Meffer eben blind binein geftochen, wobin es eben fam; anch er biutere ftart. Ale er aber trat feines Gwichens und Rufene ben Feind nicht finden tonnte, bei gann die entfestichfte Unge fich feiner gu bemachtigen. Co raid als es nur ein Menich vermag, fturgte er Man im rafendften Laufe ben Berg binunter. immer, Die Betruntenen verungluden nicht fo leicht, und io geschab es bem Zaver auch. Es maren ibm aber plele fdredliche Stunden eifpart worben, wenn-er in bamaliger Racht mit Joseph binuntergestürzt mare! 2016 er enblich fo in feiner Btaferei an einem einzelnen Dofe. ber am Fuße bes Berges liegt, antam, bie Leute be rauetlopfte und befchwor, ibn mit Laternen und Gtr den ju begleiten, um wo möglich Jojeph noch ju m ten, war es fcon tiefe Racht geworben. Ale bie Mir ner auf ber Gobe anlangten, graute ber Morgen, und welch termeines Schaufpiel beschien hater bie belle Sonne l' Dief unten in' einem Gelfenspalte, fand man Jolephe Rorper gerichellt und blutig, feine Danb biett noch einen Buldel Reguter, woran er fich, im Giurge begriffen, batte fefthalten wollen, fein Beficht aber mar bis jur Untenntlichfeit entftellt !"! tiab er (Fortfetung foigt.) .

1,000

chwichtigung ber übrigen Minifter bie Ruhe berge-tellt mar. Riel bat nun un feinen Abicieb, ber tellt mar. Laifer ermieberte ihm jeboch, bag er hoffe, er merbe bei megen einer Deinungebiffereng nicht verlaffen. Der Maricall ichwieg barauf, ebenfo murbe nicht nehr von weiteren Abruftungemagregeln gefprochen.

Landon, 1. Rov. Gin Telegramm bes "Obfermeibet aus Leauington, daß gestern Abend um O'/, Uhr mehrere Erbsibe, wovon brei von Oscilationen und unterirolschem Rollen begleitet, verspürt purben. Auch in Borcefier haben vorgestern Erbtope ftatigefunden, ohne daß ein durch Diefeiben vererfacter Schaben befannt geworben mare. - Der "Stanbard" erflatt fich autorifirt, angutunbigen, bas Bartament werbe am 11. be burch igl. Proclama-

ion aufgeloft werden. Petersburg, 1. Nov. Das angehlich authen-ifde Telegramm, welches melbete, bag ber Napft bie uffifche Synobe eingeladen habe, fich auf dem bevor-tebenden Kongile in Rom vertreten ju laffen, wird il's Erfindung bezeichnet. Gin berartiger Schritt bes

Bapfies wurbe überbies ganglich erfolglos fein. Butareft, 1. Rov. Die ordentliche Geffion ber Rammer ift auf ben 27. Rovember einberufen. Fürft ift vollftanbig bergeftellt und ift gu feiner 'Rraf-

igung auf bas Landgut Bratiano's gegangen.
Rew Port, 1. Rov. Seward hielt in Auburn Staat Rew Port) eine gegen Johnson gerichtete Mahlrebe. Derfelbe bekannte sich als entschiedenmannten fich als entschiedenmannten fich als entschiedenmannten konten Ern Sieg der bewaftratischen Rartei p'enben Partei. Gin Sieg ber bemofratifden Bartei murbe bie Berftellung ber Rube verjogern.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

+ Rain, 31. Dit. Der hier ericeinenbe "Is-raelit" ergablt folgenbes unter ber Rubril Spanien: Roch bis vor wenigen Jahrzehnten haben in Spanien Noch bis vor wemigen Japrzehnten haben in Spanken beimliche Juben gelebt, die fich öffentlich jum Chrittenthum bekannten; ein beutscher Glaubensgenoffe, twelcher unter Napoleon ben ipanischen Feldzug als Offizier mitgemacht hatte, erzählte uns einst folgenbe merkwürdige Geschichte: "Ich war", erzählte er, "einst in einem hause eingurerirt, in welchem bas haupt ber Familie tobtfrant banieberlag, Dahrenb Abenbeffen ju mir nahm, erichien ein Bei ich mein Beiftlicher, Diefer bem Rranten bie leste Delung gu berabreichen. bem Rranten bie lette Detung ju berabreichen. Diefer aber ftieß mit letter Kraftanftrengung ben Geistlichen zurud und rief: "Schema Jerael!" Da ließ der Seiftliche bas bochgebobene Kreuz jure Erde nieberfallen und rief: "Daichem Clobenu!" Ich aber legte Meffer und Gabel nieber, erhob mich und iprach mit lauter Stimme: "Daschem Chad!" Mar bas eine Erkennungsfeene! Kranter und Geiftlicher waren beide heimliche Juben, die in bem fremben Soldaten ihren Bruber erkannten! Der trante Sausberr erholte fich wieder und lebte noch einige Tage: er hatte ale er bann ftarb, ben Troft, bag Glaubensgenoffen ihm bie Augen gubrudten. † Die toobiverehrbare Gefellicaft "Ull" ju haspe

hat jest ihre fegensreiche Thatigleit ebenfalls auf bas Gebiet ber Bollsbildung verpflanzt, wie die folgende Mittheilung erweift. Die Gefelfchaft "Ull" hat ein neues Lefebuch verfaßt, welches das Flüggesche im "Stiehl" noch übertrifft. Beweis: Mühlenveit. Der

errung gerathen sein. Der Taifer wie gewöhnlich Mühlenveit ift einmal gerade aus dem Wirthshaus prüdhaltend, ließ die delben Gegner sich streiten, herausgesomnen. Da bat er die Straße nicht finden ihne sie sie ging murde, stand er auf und versieß die Beite auf die linke und die linke auf die rechte der zu hihig wurde, stand er auf und versieß die Beite auf die linke und die linke auf die rechte herüber. Dipung, und erschien erst wieder, als durch die Beund hat ein gar fdredlich fdiefes Geficht gemacht und hat ein Auge offen gehalten und eins zugekniffen und hat fich gar nicht einmal geschämt, ber unverschämte Geselle. Da find auch die Laternen gewesen und baben ihm jum Berbruß gemadelt und gesadelt in die Areug und in die Quer. Alfo ift unfer Dublenveit wieder jurudgegangen und hat jum Birthabaus gesagt: ich habe noch einen Schoppen gu trinfen vergeffen. Wenn ich aber einmal Gelegenheit haben werbe, bann will ich auch bafür forgen, bag bie Jugend "fliebige-recht flügge" wird. Und es geschab alfo. wird.

† (Ultramontane Anfchauungen über bas Familienleben und bie Chrung ber Tobten.) Bu ben hervorragenoften ultramontanen Schriftftellern gebort befauntlich Alban Stolg; berfelbe tann fich rühmen, bag er in Unfinn und Lieblofigfeit bas Dog: lichfte leiftet. Babrend bie gange Belt bie Liebe ju ber Familie und bie Erinnerung, welche man ben berftorbenen Gliebern berfelben erweift, ju ben fconften Tugenben bes Denichen rechnet, ertennt biefer fromme herr und Ralenbermacher barin nur ein Stud mobernen Beibenthums. In feinem Bude "Dit-terungen" fcreibt er wörtlich: "Je mehr in gebilbeten Familien bie Religion und bamit Gott verloren gebt, befto mehr werben bie Sausgotter angebetet, Rinber, Evegatten, Sausfreunde; bas fog. Familienleben wird bas Obote im himmel und auf Erben. Darum muß bafelbft nichts mehr berabichent werben, als ber Colibat; ber ift ihnen grauliche Bibernatur. - Wenn man aber aus Gott beraus bie Denfcen liebt, fo hat bie Familie, biefes Bugpflafter (1) gegen Berichrumpfen und Gelbflucht wenig Wirtung mehr auf ben Menichen. Der religiofe Colibateur befommt eine wunderbare Freiheit und Universalität, ober eigentlich Unparteilichleit ber Liebe (?)" — "Bie die Battlichkeit gegen die eigenen Kinder, biefe multiplieirte Gelbstucht (!) in bem Rage junimmt, ale bas Chriftenthum abnimmt, weil alle Liebelraft ber Geele auf die Erde fich wirft, fo ift auch die gar ju große gartlichteit des Todtencultus auf ben Airchhöfen febr o't das Produkt von Mangel an ernfter Gottesliede." (1) So weit der Geistliche Alban Das find jebenfalls intereffante Erfcheinungen ber Beit, und zwar febr trube, welche zeigen, mas fur ein Beift in ber ultramontanen Belt Gerthand ju nehmen brobt. — Es foll alfo ansangen, jum frommen Ton ju gehoren, bag bas Hamilienleben und bie Theil-Ton ju gehoren, daß das Familienieben und die Theile nahme für liebe Abgeschieden als undristliche, ja irreligiöse, heidnische Auswüchse betrachtet und vers abscheut werdent: — Bisher galt die Chelosigkeit Las kelbstucht; und dies entspricht auch der gelunden Bernunst; um aber diese nom Papsthume devorzugten Frankliche die Erikauchern, wied er als "Undparteilicheit der Liebe" und dagegen die Kinders und Dagegen die Kinders und Grandlicheit der Liebe" und dagegen die Kinders und Battenliebe als "multiplicirte Selbstschre Selbstschre die Bründung einer Familie ist das Gegentheit aller Selbstschre, gerade sie Eründung einer Familie ist das Gegentheit aller Selbstschre zus zuschlichen auf Bequenklicheit, individuelle Freiheit und Sorglosigseit, während der Selbstauspoherung, des Bereiheit und Unparteilicheit der Liebe" ift nichts Anderes, als die unter der Masse heichtiger Frömmige

feit auftretenbe Gelbftliebe und Gelbftvergotterung. Und ebenfo ift auch bie Ausschmudung ber Graber nichts weniger als Mangel an Gottesliebe. 3m Gegenfie geht bervor aus ber hoffnung auf fterblichkeit, alfo auf Bereinigung mit Gott, und ihre Bermerfung ftimmt febr wenig mir ber alten Uebung ber driftlichen Rirche überein, bie für jenen "Tobten cultus" fogar einen eigenen Refttag, "MIler Seelen",

Theater.

Theater.

Raiserslantern, 2. Roobe. Der bentige Abend beit und: "Die Laby in Traner," nach bem Englischen. De bas Sind aus bem "Englischen" flammt, wissen wir nicht, daß es aber Gebolt das, daß alle Gesüblsehafen angestungen und dasselelse zu den esserten Schaffpelen und dasselelse zu den esserten Schaffpelen und flamen wir sest verscheren und damit nur unse Bedauten berbinden, daß der Bestauten bein gabierigkerer war. Wie das Geud von tiefer Bedeutung, so war die Darstellung eine vertreistiche und abgerundete. Der Frau Roam er, als Laby Bindham' gebührt in erster Lienie unsere vollfte Anerkennung, sie vers sam er, als Laby Bindham' gebührt in erster Lienie unsere vollste Anerkennung, sie vers sam er als Laby Bindham' gebührt in erster Lienie unsere vollste Bereilsennheit einer sonst der kaufer von Bereilsen. Ihr Spiel geunte von Der gebührt in erster Lienie unser vollfte Anetkennung, fie vers fand es taupischich und die Ferrisenenheit einer sonst ebter kannt abei aus is die Dork eiter bent der vor Augen zu sieden. Ihr Spiel zeugte von Hobeit und Seelenadel, ibre tiefe Trauer und ihre Leiben mußten isdes Dorkellerin im vollen ibes Derz rübeen und zigte und die Dorkellerin im vollen Elange einer benfenden und füblenden Knüllerin. Fallein Went treite fich in ibren Leitlungen als "Sarad" wurdig an ihre Mutter an und erkennen wir vollsommen die Sawleig infeit Rolle, welche sie in der harmonischlin Beite zu Keltung brachte: edenso waren ankennenswirth und recht brav frau Ruller und Frünl. Rhayda. Den Narede beite tung brachte: edenso waren ankennenswirth und recht brav frau Ruller und Frünl. Rhayda. Den Narede und De. Bu ja als "Nihut", waren recht brad und verdienen ungerichmälertes Löb. De. Depten beim als "Master Dandeaß, "Biebete den "Intrigunanten" wieder mit befannter Bietwosität und lollte derzelbe immer in diesem Kadurduricht in der Rolle bed "Killin" recht wolldbasig in die Dandbung einwitte, ebens salls wünsichen. Die Borkelung wurde vielsach durch ledatte Auerkennung des Aublitung wurde vielsach durch ledatte Auerkennung des Endlitung wurde vielsach beiten wird.

—Auf mehrseitiges B erlangen wird wesper das Schausviel zu Westellungen wird verschen wellen den

Berloofungen. 2. Nov. Bei ber beute Bormittag forte Brantfurt, 2. Nov. Bei ber beute Bormittag ferte gefehten Ziebung 6. Riaffe 104. Frankfurter Stabilotterie fielen auf folgende Rummern nachtlebende Erwinne: 3tr. 25036, 13150, 13257 und 24272 je 1000 ft.

Panbel und Industrie.

- Land Auft, L. Rov. Mittelpreis der Cit. Beigen 5 fl. 50 fr. Korn 4 fl. 38 fr. Speiz 4 fl. 6 fr. Gerfte — fl. – fr. Dafer 4 fl. 20 fr. Mitchencht — fl. – fr. Keejamen — fl. – fr. Kees — fl. – fr. Keejamen — fl. – fr. Kees — fl. – fr. Gentjamen — fl. – fr. Kees — fl. – fr. Oteber. Der Gentuer Beizen 6 fl. 32 fr. – Korn 4 fl. 48 fr. – Speiz 4 fl. 41 fr. – Gerft 5 fl. 12 fr. – Paier 4 fl. 58 fr. – Evel 4 fl. 41 fr. – Gerft 5 fl. 12 fr. – Paier 4 fl. 58 fr. – Wigen und Ragren rubig. Geeske jest. Paier, Leinöf, Nibbl und Betraleum underfandert.

Beigen und Kongren rubig. Geeske gegend. 200 Rollenist. 12 fl. 36

#### Laupläte: Verfteigerung.

Mittwoch, ben 4. Rovember nächttbin, Rachmittags 2 Ubr, ju Raiferslautern in ber Bierwirthichaft von Confinn Gelbert bafelbit, last:

elbit, läßt:

1. Das Kürgerboipital Railerslautern
Blan:Pro. 1514. — 284. Det. Wiefe
am fog. Gremerpjad, Bann Railerslautern, neben Johann Georg Koffmann
und Jatob Beit in S. hausplähen;

2. Johann Georg Poffmann, Privatmann
n Kaiferslautern
Plau:Pro. 15164. — 201. Det. Garten am fog. Premerpfad, in 4 haus

plahen:

öffentlich ju Gigenthum verfteigern.

Die Plane biegu fowie die Bedingungen liegen ju Jebermanns Ginficht auf bem Phi-reau bes Unierzeichneten offen.

Raiferslautern, ben 17. Oftober 1568. . Boding, fgl. Rotar.

#### Hausversteigerung.

Mittwod, 4. November 1868, Radmit: tags 3 Uhr, ju Raigerstautern im Gafthaufe jum Itheinfreis, latt berr Raphael Ben-big auf eigen versteigern:

Plan-Bro. 675. — 3 Dez. Fläche mit Rodnbaus und Reddigem neuem Anbau, enthaltend 7 Binimer mit großem Reller und hot zu Kaiferslautern an der Stod-

hausstraße, neben Lubwig Unger und Jatob Bid, Wittme. Raiferslautern, ben 20. Oftober 1848. 51,5,61,3] Derheimer, fgl. Rorar.

#### Freiwillig gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, 18. Tovember nachstein, Rach-mittags 3 Uhr, im Gaftbaufe jum Karfsberg, aufen die Wittve und Kinder bes dahler ver-lebten Schmiedmeisters Acter Kennel in

lebten Schmiedmeisters Peter Kennel in Eigenthum versteigern:

1. Lianistr. 541. — 347. Dez. ein babier; in der Seminarstraße gelegenes 2stödiges Wohnhaus mit hofreum und sonftigem Zudehör, begrenzt von Carl hobse und Schneider Bang.

2. Planistro. 14781. — 17 Dez. Garten an der Schneider, bei Peter hammel und Jahann Keller.

an der Summer, Johann Reller. Raiferslautern, den 3L. Oftober 1868. Raiferslautern, den 3L. Oftober 1868. 19.75]

Bei J. J. Tracher in Raiferstau:

Bei J. J. Taneber in Raffer in ten tern ift erichienen: Outher groch, Anleitung und Stoff für ben Beidnenunterricht in Bolfeschlen. 3 Gefte. 1 fl. 24 fr. Diefe Borlagen find in bas Bergeichnis ber genehmigten Lehrmittel aufgenommen.
Rohm Ph., Geographie von der Pfalz und von Bayern. Für die Dand der Schiffer.

Bon Baris gurild, empfehlen wir Btumen, Banber, Spigen, Ontformen, Stoffe, Tulle z. fur Damen, die ihre Sachen seibst confectioniren, sowie feringe Ofite in größter Auswahl von fl. 2. bis fl. 8. — bie feinften Genres. Geichm. Sproß.

Flanell-Demben von ft. I. an und höher, Gesundheitsjacen und Ovsen, Cachenez und Foulard, Unterholen und Jacken in Baunwolle, in allen Größen und Farben, Tuch, Bucketine, Lama und Flanelle,

Tud, Butefine, Lama und Flauelle, Bag, weige, rothe und flaue, bidue, Danie, rothe und laten blaue, Daniel, und Jatenhoffe, bie neueften, in allen Gorten und Farben, [594] bibla empfehle ich zu billigen Preifen.

Friedr. Belfch.

Eine große Auswahl aenähte Corfetten.

für Kinder von 30 fr. für Exwachsene von 54. fr. an, bis zu den seinsten dei Ed. Reiß, Corsettensabrif. Wohndatt bei Herrn B. Selbert, Ke

Reue Sendungen Glages und Winter-Dandichnhe, neuefte Belan Metifel, Fran-gen, Borden und Anöpfe eingetroffen ibe | Tisa | bei Geichm. Spraft.

## Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig perfauft bei Briebe. Belfc.

Ein junger Mann, welcher seine Ledigeit in einer größeren Baplerhandlung beewigt hat, sucht eine Stelle als Commis oder Bolonfar in einem solchen oder ähnlichen Geschäfte. Gestülige Offersen mit der Chiffre V. W. beforgt die Expedition ds. Blattes. [564, 42

## Rettig-Bonbons

gegen huften und heiferleit empfiehtt: 30f. Berthheimer.

Gin angenehmes Logis, Stude, Rüche und Rammer eruhaltend, ift zu vermiethen und fogleich zu beziehen. Kottenfrage. Das Ra-bere beim Bortier bes hofpitals.

## Milzische Volkszeitung.

ad, auszenommen Conntage, an oer Plakus kingeiger, jowie das Lageblatt als Gealbheilagen auszegeben jet dierleijährika in Kajlerslanken mit

an dur bie Redaction verantwortlich: Dh. Aber.

Trägeelobn 1 fl. 26 fr.; in gang Bavern mit Ginichtin ber Beftellgebubr 1 fl. 30 fr. — Juiceate, welche hurch die gange ben Bradruderei Di. Aber in Raiferslauternmit Drud und Berlag der Buchruderei Di. Aber in Raiferslauternrierwaffine Zeife berechnet, bei Gmaliger Anferatten mit 2 fr.

ro. 264.

Raiferslautern, Mittwoch 4. November 1868.

66. Jahrg.

Heberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 4. November.

Durd Urtheil bes Begirfsgerichts Someinpurt vam 26. b. wurde ber Barfteber Joh. Gems von Berach, wegen Bergebens ber Falldung von Bahlzetteln ju Bunften bes ultramontanen Candidaten jum Follparlament, frn. Meber, gegen ben liberalen Candidaten, frn. Schultes, ju 2 Monaten

Gefängniß verurtheilt.

Mus bem Staate ber Intelligeng muß folgendes Greigniß ber ftaunenden Mit und Rachwelt verfündigt werben: Der Landrath bes Rreifes Somes hat nämlich bas von ihm heraus, gegebene Rreisblatt vom 16. Oftober, uachdem bereits bie Mehrjahl von Gremplaren jur Bertheilung gelommen waren, selbst confiscirt! Der Grund ju biefer Selbstconfiscation foll ein in ber neuen Ausgabe lettender Artifel "Memoire über die Roth ber preußischen Unterthanen in Wilna" gegeben ba-ben, in meldem in ftarten Farben bie miglichen Berbaltniffe ber bentichen Ginmanberer in Rugland geschitbert werden. Db wegen ber bereits vertheilten Exemplare ber Lanbrath fich nun bei bem Staatsanwalt jur Anzeige bringen wird, ift abzumarten.
— Gr. v. Beuft hat es fur nothig erachtet,

im Behrausicuffe gehaltenen Rebe, ameiten . den Gindrud ber erften abjufcmachen. Der Reichs- taugler foll bei diefer Gelegenheit ausbrudlich erflart haben, bag er nicht begreife, wie feine Rebe eine nieberdrudenbe Dirtung babe augern tonnen; wenn man aber von ihm eine Politit bes Friebens ver-lange, to muffe er auch bie Macht besieen, fur eine folde Bolitit mit nachaltiger Rraft eingutreten.

- Am 29. Oftober find fammilliche Linien ber vereinigten Schweizer Bahnen bem regelmäßigen Betrieb wieber übergeben worben.

In Bejug auf bas angebliche Bunbnig gwis ichen holland und Frankreich, beffen Befteben fich manche Bolititer, trop aller Dementis von maße gebenber Seite, nicht ausreben laffen wollen, wirb ein Muepruch ber Commiffion ber zweiten botlanbifden Rammer ale bezeichnend angeführt. Commiffion fagte einftimmig, fie lege einen großen Werth auf die Berficherung ber Thronrebe des Ronigs, bie Beziehungen ju ben ansmartigen Dachten nichts ju munichen ubrig laffen. Das befte und allein wirkfame Mittel, Die Rieberlanbe in einer fo wunichenswerthen Lage zu erhalten, fei eine Politit, welche, die anerkannten Rechte aufrecht erhaltend, und die Berpflichtung gegen das Ausland erfullend,

bie ftrengfte Reutralität in ben Begiehungen gu allen fremden Rächten bewahre. Die Commission set fest überzeugt, daß die Regierung diese Meinung theile, und in der Leitung ber Beziehungen ju bem Mustande ben Beg einer folden Bolitit gu befolgen wiffen werbe. - Aus Allem geht hervor, bag man ben Beftrebungen bes Ronigs, Frankreich gegenüber, nicht traut.

gegenüber, nicht traut.

— Der officiole "Cienbard" glaubt heute einen Commentar zu ben drei Rapoleon is chen Karten geben zu muffen. In einem langeren Artikel führt er aus, daß der Rordbeutsche Bund allerdings eine thätigere und beweglichere Kraft darfielle, als der frühere beutsche Bund. Er theile jedoch das vordem geeinte Mitteleuropa in zwei Theile, da von den 80 Millionen der gegen Frantreich gerichteten heitigen Alliance die Hälfte, d. h. 40 Millionen, durch den Brager Frieden losgetiennt worden seien. Die gange diestreichliche Monarchie fei durch biefen Frieden von ofterreichifde Monarcie fei burch biefen Frieden von Deutschland ausgeschloffen worden. Man moge über ben praftischen Werth ber Mainlinle verschiebener Anficht fein und die Tragmeite berfelben für bas Berhaltniß swifden bem Nordbunde und ben Gub-flaaten überichagen; eine Thatfache flebe jeboch feft. welche man weber verleugnen burfe, noch aufheben tonne, nämlich die, daß, wenn man wirklich Rord. und Gubbeutichland als vollftanbig geeinigt annehme, boch nur noch bie Balfte ber vormals gegen Frant-reich ju furchtbarem Bunbe vereinigten Rrafte ubrig Die nothwendige Colibaritat Brengens mit Defterreich in ben Fragen ber ausmartigen Bolitit fei sicherlich ber Bwed ber 1814 und 1815 gegen Frantreich erfundenen Combinationen gewesen, und Diefer Anoten jest burch, ben Ausschluß Defterreichs aus Deutschland burchhauen. Defterreich habe bie Freiheit feiner Alliancen wiedererobert und fel jedes Frankreichs feinblichen Jutereffes ledig, feit es nicht nur auf feine italienifchen Befigungen, fondern auch auf jebe Abficht, biefelben wiederzuerlangen, verzichtet habe. Dies fei bie deutliche und tlare Babrbeit, welche bie Rarten von Dumaine verauschaulichten.

- Der Derzog von Montpenfier foll jest vom Genior feiner Familie, feinem Reffen, bem Grafen von Baris bie Erlaubnig erhalten haben, als Throncandibat in Spanien aufzutreten. Sof. als Aprontantion in Spant'en aufguteten. Dor-fentlich zeigt ber Prenaenbar biesem Bratenbenten-geschmeis burch einen berben Tapenschlag, baß es noch zu früh ift, wenn sie sich in seinen Belg theilen wollen. Diese Tröpse von Orleans sollen erst den Thron von Frankreich wieder erobern, bevor sie über

fremde Rronen bifponiren wollen.

— Sinfichtlich ber Er-Königin Ifabella fagt bie "Gazieta bi Torino", baß, wenn bie Königin antalt nach Rom, nach England gebe, bies Folge ber fehr eindringlichen Borftellungen und Ertlärungen fei, welche ihr auf Antran ber italienischen Regigrung von bem frangöfischen Cabinet gemacht worben feien. Man hatte Jiabellen nicht verhehlt, bag bas fofortige und unbedingte Zurudziehen ber frangofischen Truppen und unbedingte Juruczzegen der franzolischen Eruppen aus dem Kirchenstaate die unsehlbare Folge ihres Zusammentreffens mit der Familie der Bourdons von Reapel in der ewigen Stadt sein würde.

— Die "Justerd. Italie der Grenzeit von der rus-lischen Grenze: "Die Zustände in unserm Rach-barreiche, namentlich in den Provinzen, die sich am

letten Aufftande beiheiligt haben, find mabrhaft ent-feslich und erftreden ihren Ginfluß theilmeife fogar Grenge. Die Dungerenoth beginnt icon jest in fo bebeutenber für ben Binter bas Schredlichte ju bestrechten fieht. Die Schaaren von Bettlern, Die täglich aber bie Grenze tommen, find fo gray, baf Brivatperfonen genothigt find, ihrer Wohlthätigleit eine Schrante ju feben. Bielleicht steht auch bamit in Berbindung, bag anstedenbe Rrantheiten, wie Scharlach, in eins zelnen Grenzorten fo flart graffiren.

- Die Erdbeben, welche die Athener in ber vergangenen Bode aus bem Schlafe wedlen, haben ihren Andtenpunft in Staathos, einer ber am norblichften gelegenen griechlichen Inieln. Dort maren bie Birtungen berfelben fo heftig, bag alle Saufer ber Intel beidholgt murben und mehrere einfidigten, und noch horen die unterirbifden Detonationen nicht auf, welche mit noch ftatleren Er. einstutzen, und noch horen die unterroligien Seto-nationen nicht auf, welche mit noch ftarleren Er-schütterungen abwecheln. Die Bewohner ber Insel haben dehwegen auch ihre Häuser verlassen und Zelte und Bretterhütten bezogen. Aber auch auf der gan-zen Linje sudostlich von Staathos, in Melants, Challis, Oropost finden fortmabrend Erderfcutterungen ftatt. In Rumi hatten biefelben logar jur Folge, bag eine ju einer Rindtaufe verlammelte Gefellchaft ploptich in ben Reller bes Berfammlungebaufes verfest fab.

Aus Rreta treffen immer noch friegerifche Radricten ein, sowie auch die von Augen anlangen-ben Salfsmittel in letter Beit wieder reichlicher flie-gen. Bei Apotorona und Mylopotamos lieferten bie hen. Bet Apotorona und Reipopolations tererten vie Chriften wieder flegreiche Scharmugel, bei Malefizion aber wurde Koratas mit seinen Leuten, welche eben die Fracht ber "Enosis" abholen wollten, nächtlicherweise umzingelt, und brach sich nur mit bem Schwerte einen Ausweg durch die ihrtischen Truppen, wobei

\* Ungleich.

Rorelle von Julie Dung etn. i-(4. Gertfebung.)

Toni bedte in ichmerglicher Erinnerung Die Sand auf bie ftromenben Augen und blieb einige Minuten feinem Edmerge verfunten fteben. Delene ebrte feinen Rummer; endlich fagte fie beschwichtigend und ebeilnehmend: Der arme Ceppi! Bir wollen hoffen, bag fein Enbe raich erfolgte und er nicht viel ju leiben batte, übrigens balte ich mein Berfprechen und male ibm eine andere Gebenttafel ober "Wardert", wie 3hr Morder, wurde er eingesperrt ober hingetichtet?"

"Diefer farb nach einigen Bochen am Rervenfies, entgegnete Toni, "möglich, daß die Bemutheer-Schutterung und ber Gillauf in ber Ungludenacht ibm bie Rrantheit jujog; genug er wurde frant, noch ebe er vor's Landgericht geführt werben tonnte, und einige

Bochen barauf ift er gestorben!" - Bieber bergingen einige Gefunden, in welchen Jebes feinen Gebanten nachbing. Endlich ichaut Belene

tiefathmend um fic.
"Die Crzählung war wohl ju traurig für bas gnabige Fraulein," meinte ber Jager bebauernb. Seine Befahrtin fab ihn ernft und wie aus einem Traume temadenb an.

"Es ift nicht bies", fagte fie mit milber Freund-

lichteit," obgleich ich gewiß tiefen Antheil an 3bret lichteit," obgleich ich gemis tiefen antiert mich an eine fcredliche Begebenheit meines Lebens, an ber innellen unerwarteten Tod eines theuren Menichen, welchem ich unvorbereitet beiwohnte, furg an einen entifestichen Augenblid, ben ich erlebte! Gie werben wohl in 3brem Dafein, erfahren haben, bag es Er: innerungen giebt, Die gwar übermunben, aber nicht bergeffen werden tonnen; bie meinige ift eine babon, ein ichwarzes, ober beffer blutiges Blatt in meinem Lebenebude; fprechen wir nicht weiter bavon."

Der berrrauliche und gutige Ion ihrer Stimme lodte ein freudiges Ladeln auf bes Jagers Lippen, er fab Belene mit bewundernden und bantbaren Bliden an; bann tam es wie eine tiefe Trauer über ibn, bag biefes Dabden, welches ibm wie ein bon Gottes hand eben abgesandter Connenstrabl erichien, fdon fo tiefen Rummer gehabt haben follte. Dit rafdem 3m. puls nahm er feinen hut ab und lofte einen Bweig Dit rafdem 3m Etelmeig von bemfeben und reichte es ber tifches

36 habe es erft geftern Abend boch oben auf bem Berge gepfladt", fagte er gutmuthig, "und weiß, bag bie Stadtleute viel barauf halten, barum gebe ich es Ihnen -

helene bantte freundlich und befestigte bie Blume ihrem Etrobbut, dabei fagte fie:

"Ich bante! aber nicht allein bei und in ber Ctabt,

fonbern auch auf ben Bergen ift biefer Schmud fehr gesucht; in Rreuth haben bie Liute mir ergablt, buß faft jebes Babchen einen folden Strauf ban ihrent Schaf geschentt erhalte."

Shan geidentt erhalte." - vollfommenften Unbefangenheit und erft die auffteigende Rothe in Zoni's Geficht lodte einen Wieberichein auf ihre eigenen Wan-gen ; verlegen fcmieg fie einen Augenblid, bann, bei einer Wendung bes Beges bas Forsthaus gemahrenb,

rief fie freudig aus: "Mun find wir am Biefe, wie furg ift ber Weg, ben Gie mir zeigten, gewiß, mare ich allein gegangen, ich hatte benfelben nicht gefunden."

Toni feufste, ob über bie geringe Detelenninif ber Dame, ober über fie Rurge bes Weges, bleibt zweifel-haft. helene fab Leute auf ter Bant vor bem haufe figen und beichleunigte ihre Schritte, bis ihr einfiel, bag biefe Gile nicht fcmeichelhaft fur ben Befahrten

fei.

Bir feben uns boch wieber," fagte fie berbintlich, um begen ber Gebenttafel ju fprechen, vielleicht fin-en wir Beibe auch Beit ju einem Bilbe, waju Cie 3d babe namlich bie 3bee, hoch oben mir figen follen. auf einsamer Belfentuppe einen Jager ju malen, wel-cher einen eben aus bem Refte geholten jungen Abler halt. Doch über ibm freift bie Abler-Blutter in batiger Corge um bas geraubte Rleine!"

Toni winlte guftemmend und meinte, bas Fraulein

- Die Bahl ber Araber, welche bie feit bem vorigen Jahre in Algier herrichende Sungerenoth beeimirt, beträgt nach amtlichen Berichten über 500,000. Dabei brobt bie Butunft noch arger ju werben, benn bie Ernte ift wiederum vollständig mifrathen und ber hungertypus forbert ichon jest taglich viele Dpfer. In Conftantine find bei ber eingeborenen Bevollerung vom 8. bis 14. Oltober 82 Tobesfalle auf nur 4 Beburten gefommen. Dabei foll fich ber Raifer noch immer nicht enichloffen haben, Die Militarvermaltung in ber ungludlichen Colonie abzuschaf-fen, ber bie hauptschuld ber bort herrschen Cala-mitat jur Laft fallt. Marichall Mac Mahon, beffen Unfahigfeit als Gouverneur bis gur Coideng ermiefen ift, foll nun einen Hachfolger erhalten.

- Auf bem frangofifden Marine Minifterinm hat man beungftigende Radrichten aus Coch inch ina erhalten, bie Saigun als berroht hinfiellen. Es icheint ergaten, die Satgun als berogt singelen, Es icheint nach diesen Mittheilungen, daß sich die Anamiten unter bem Kulfer Au-Duc zu einem verzweiselten Kample erhoben haben. Ran glaubt, daß diese Ruchtickten ben triegerischen Eiser des genannten Ministeriums gegen Tunts, welches keinebwegs an die Bezahlung seiner Schulden benkt, herabitimmen

werbe. In Cinciunati ruft man mit folgenden Porten bie Frauen gur Mitmirfung an ben bevorftegenben Wahlen auf: "An bie Frauen Deutsche Frauen! Sorgt baffir, bag Gure Danner und Brüder ihre Stimmen abgeben, Damit Guren Rinbern ein Land ber Freiheit, bes Friedens, Bobiftanbes und ber Ruge und Ordnung überantwortet werde. Deutsche Frauen! Bolt 36r, bag Gure Manner, Bruber und Sone noch einmal in den Rrieg gieben muffen? Frauen! Bolt Jhr, daß Eure Manner, Brüder und Sohne noch einmal in den Krieg zieden muffen! Wollt Ihr neues Blutvergießen, neue Unrugen und neue Conscriptionen? Wenn nicht, so sorgt dafür, daß Eure Manner, Brüder und Sohne sur die Barriet frimmen, die dem Lande Frieden, Aube und Debtung geben will, nämlich die republikanische und micht für die dewotratische, die und micht für die dewotratische, die und micht für die dewotratische, die und micht für de dewotratische, die und micht brodos und erschiftstos werden sollen, so mächt, daß Eure Männer ergen die demotratische Partei stimmen, die all' das Undeit über das Land gebracht hat und nun noch mehr Undeit hervorrusen will. Deutsche Krauen! Benkt an die Gräder Eurer gefallenen Männer, Brüder und Söhne, und erinnert Euch, daß die demotratische Partei an deren Tode Schuld war! Coll die Bartei, die das Land zerstören wollte, seht wieder zur Pereschaft gesangen? Nimmermehr!"

Die flaatliche Freiheit und ihre Begrundung in ber Gelbftverwaltung ber Bemeinde.

Richt obnie Grund bringt man feit Jahren aus bem Bolle ber und ben Barlamenten bei uns auf eine neue Gemeinbeordnung. Bu ber altgermanischen Gemohaung des Selfgovernments in Familie und Gemeinde tritt feit Decennien die thare Erkenninig, bag jebe Berjaffung nichts ift als ein Blatt Lapier, wenn fie nicht auf der breiten demokratischen Grundlage ber Gemeinbeordnung rubt, und es ift ale ein graßer Fortidritt ber Bemeindeordnung ju erachten, welchen unfere Beit gemacht bat, baß die Erkenntniß von ber Rothwendigfeit, die flaatliche Freiheit auf biefem Grunde aufzuerbauen, fich immer mehr vere

er ben Beteranen Mastrachas verlor, ber 1821 108 breitet hat und mit immer ungestümerem Berlangen Gefechte gegen bie Turfen mitgemacht hatte. an die gesetzgebenden Gewalten berantritt.

Aber nicht nur bei une, auch anbermarts bat man biele Nothwenbigfeit erfannt; nicht nur in England und Amerita, beren Staatemefen ja langit auf biefem fichern Grunde ruben, auch in Frantreich laffen fich immer mehr Stimmen horen, welche nach einem Aufbau ber politifden Freiheit von unten auf, von ber Gemeinbe aus, als dem einzig ficheren und mogliden . perlangen. Gine ber gewichtigften, darffinnigften und einfichtevollften Stimmen, Die von ber Geine ber mit Diefer Forberung auch gu und berübericalt, ift bie bes geiftreichen und migigen Feuilletonisten und gelehrten historiters Eduard Laboutape, deffen Gelchichte ber Vereinigten Staaten obn Amerita", gleichsam eine andere Germania" bes Tacitus, ben Franzofen einen Spiegel vorhält, in welchem, da er ihnen keichthum und Sicherbeit ves freiheitlichen Lebens in der Union widerspeigelt, sie ihre eigene Unfreiheit und volleich die Mittel sie hauernd zu peseitigen und jugleich die Mittel, fie bauernd ju befeitigen, erteunen follen. Auch uns mag eine folde verglei-denbe Betrachtung an ber Sand eines fo fundigen und tiefblidenden hiftoritere erfprieulich fein, und fo mogen benn einige feiner Ausfpruche, foweit fie auf ben eben ermähnten Gegenstand Bezug haben, bier eine Stelle finben.

Laboulape fiellt in einer feiner Borlefungen, benen das vorliegenbe Befdichtswert feinen Urfprung verdantt, die Frage auf, was politische Kreiheit fei und wie wan fie einem Bolte geben könne. "In fie etwas Neußerliches und Unbedingtes, gleichsam mathematische Wahrheit, die man von Frankreich nach China mitnehmen fann, ohne bag fie etwas an ihrem Berthe verliert? Reicht es bin, ben Rugen einer politifchen Form zu beweifen, bamit biefe Form im felben Augenblide allgemeine und willige Auf: nahme finde? Collte Die Freiheit nicht im Begentheile Das Ergebnis gemiffer Gewohnheiten und Beourfniffe fein, Die man einem Bolle nur flujenweife mittheilen tonn, und bebarf es nicht unendlicher Gorgen, um ffe ber Ration, dem Jahrhundert und dem Rlima, ble fie genießen follen, anzueignen?" L. gibt auf

biefe Fragen folgenbe Untwort:

die ste geniehen sollen , anzueignen?" L. gibt auf biefe Fragen folgende Antwort:

Simmutches Bissen und sammtiche Politif theilt sich in die beiben Schlen in die des Absoluten voer die obliefespeische und in die Seiden Schlen der Fragrung oder die historische. Wenn die ertikere Recht hat und Freiheit eine mathematische Badrbeit und etwas Undebungtes bit, so draucht man nur die Berfassung inglands oder die der Vereinigten Starten in Krantrich einzuspielen genähnds oder die der Vereinigten Tarten in Krantrich einzuspielen, um sogleich aus inn oderhop freie Manner, die obense in die Gelbstegierung der Nation gewöhnt sind, zu machen, met die Gelbstegierung der Nation gewöhnt sind, mach dann Spartaner wachen, und der Perandgeber der Berfassungen sind. Wit boturgischen Einechtungen wurde mach und uns dann Spartaner wachen, und der Perandgeber der Bestäutung von 1793. Perullt de Cachelles, state word, auf der Biblioches sich in der Geschleben des Mittes zu erfundigen, um Frankreich damit auszusalten. In ein von Austho ausgeschnere Greschlem inde Cagelonis einer Urkunde, sowie Geschleben der Stitten, Index die eine des Ergebniß einer Urkunde, sowie der Erfeitungseit in verschlen nicht das Gregebniß einer Urkunde, sowie der Erfeitungszeit in verschlen nicht au einem Tage durchgemann wert sieht dann nicht ein, daß die Berjassungen, ihneiter nichte die Feigenung eines Nachbertander entlednem und geschriebenen Bester nach ben Weist, der und betete, Werth daben? Die zeizunung eines Nachbertander entlednem und den keile die Bester nicht kann nicht der Kalier übert ausbrücken, ihreiter nichte als ein Tüd Rapier überstagen, wenn man nicht bei der Ratien, welche man zur Freihert deruit, den nam indet bei der Ratien, welche man gur Freihert deruit, den nam micht bei der Ratien, welche man zur Freihert deruit, den nam index weige, wie der Rachtenberen Erichen berühen. Die zu den aber der kachtenberen Erichen berühen. Die zu den ausgeschen Deitweit der kachte werde, welche man zur Freihert deruit, den aus gemeinen Erichen desse w

faffung entnommen; fur fie ift biefetbe bas Reffizegeman meldes fie vergebet und umbringt."

Der Berfaffer weift nun nach, wie bie politifd Freiheit für die Grunber ber ameritanifden Unio eine Rothwendigfeit war, die fich aus ihrer Lage e gab und die aus ihrem Privatleben hervorgin Die englischen Buritaner waren icon, ehe fie na gewöhnt, fi Amerita Aberfiebelten, feit lange baran selbst zu regieren. Sie nahmen die politische Gleid heit, "bie eine Grundlage und wesentliche Bedingun ber Freiheit" mit fich. Es waren Kausleute, Burge tleine Grundbefiger. Es gab unter ihnen teine B schöfe, teine berrichende Geiftschleit, teine Obriglei Die in ber neuen Belt eine andere Regierung ein richten wollte, welche fur ein anberes : Land eingefer Bu biefem Grunde ber Unabbangigfeit un mar. ber politischen Gleichheit, die fern-ift von ber unb bingten Gleichheit neumabischer Gleichmacher, far noch der Glaube und bie Ueberzeugung ber Puni taner. Es wird naber barauf hingewiesen, bag be beiner Ratur nach ber Freihei ber Ratholicismus, mas burch bi Protestantiemus günstiger ist als ber Ratholicismus, was burch bi Erscheinung bewielen wirb, daß alle großen Me narchien ber Remeit katholisch gewesen sind und all Republiken, welche enistanden sind, holland, bie Schweiz und Amerika, befonders bem calvinikischen Betenniniffe angehörten.

Aber noch mehr als die Religion begünstigte der eigenstimnliche Gelft der Cinwanderer die politische Freiheit. Laboulage geht darauf zurud, um biese Eigenthümtichkeit zu bezeichnen, daß schan Tarina dem germanischen Wesen den Charatter der person-lichen Unabhängigkeit beigelegt habe. Die Einwanderer brachten jenen Charasterjug ihrer Borfahun nach Amerika mit, ber fie gang besonders greiget machte für die Colonistrung in der Sinsamleit und Abgeschiedenbeite Colonistrung in der Sinsamleit und Abgeschiebenheit. Beber Gingelne ift souveran; er & nicht, wie in ben Republiten ber Mten, ber Cheu bes Staates: er ift nicht fur bie Bemeinbe, ba, im bern biefe fur ibn; er ift auch nicht bas Rab in in Daldine, wie es in ben focialififden Symm Raichine, wie es in ben socialifischen Symmeteist; er ist vor Allem durch fich und für nicht und ist der Gefellschaft nur soviel schuldig, als par Boble bes Gangen unbedingt nothwendig ist. In diesem angebornen Stammedcharafter ging bie Begrundung des Seligovernment in Gemeinde und Staat hervor.

Reuefte Radridten.

Baunover, 31. Dit. Gegen ben Rebalteur und Druder ber "Beutid. Bollegig," ift eine Antlage auf Majeftatsbeleidigung erhoben worben und ber Termin jur Berhandlung auf ben 6. November feft-gefeht. Das genannte Blott bemerti ju biefer Ro tig: "Benn bie Straffammer wieber, wie gwohnlid aus Mitgliebern ber bie Antfage beichliebenben Rathe tammer befieht, fo burfen fich bie Angeflagten be reits ale veruriheitt betrachten." - Das Appellarid bat bie beiben Dienstmägte, welche burch bes Liebes: "Ram ein Bogel geflogen u. f. m." Mitglieb ber bewaffneten Racht beleibigt haben fol-ten und beshalb von Gericht erfter Inftang ju b Tagen Gefängnis verurbeilt worden waren, gem Tagen Gerangung toften, forigereng gur Bereinigen Den Rov. Die Conferenz gur Bereinigen bem Ro

Bertin, 2 Rov. Die Conferen jur Bereinte ung eines neuen Boftvertrages zwifden dem Robbunde, ben fubdeulichen Staaten und Italien unte

beute eröffnet.

habe nur ju befehlen. Es war auffallend, wie ftill und verichloffen ibn nun ploglich die Anwesenbeit an-berer Meniden machte. Indeffen batte man vom Forfthaufe aus Belene bemertt; ihre Befannten mußten fon bort eingetroffen fein, benn Tucher wurden geschwentt, Billommeufe ertonten und zwei Bercen loften fich bon ber Gefellcaft ab und eilten ihr entgegen.

Gen neibifches Gefühl befatich Toni's Berg bei bie-fer Entbedung, fein icharfes Auge batte ertannt, bag

beibe jung waren.

Rug begann ein Bettlauf, wer von ben 3tweien queift bei Belene anlangen wurbe, und fie mußte un willfürlich lächeln, als fie bas Gebahren ber Beiben fab. Der Gine lief in rafden Sprungen ben ichmalen Bergpfab binan, ber Anbere verfuchte ben Beg abjufoneiben und fich swifden ben Baumen und niebrigen Bebulden burchjuminden, ftolperte aber auf bem feuch ten Moofe ofter, als ibm lieb fcien; enblich fiel er bin und fab beim Auffteben feinen glidlichen Rebens bubler icon triumphirend bei Gelenen fieben und biefer freundschaftlich bie Sanbe fcuttelit. Ein berber Reinfluch tam über bes jungen Dannes Lippen, bann ftaubte er raich feine bom Falle beschwutten Rieiber ab und eilte ebenfalls ju helenen, beren munteres La-

nach vielen Befannten ju fragen, und bie Berren gaben bie beste Mustunft. - Gben begannen fie eine luftige Befdichte ju ergablen, als es ber Malerin einfiel, fic nach ibrem Subrer umjumenben und ibn vorzuftel: len. Gie nannte ibn, ale einer ihrer Begleiter, ein bape: rifder Gutebeitger und Chelmann, Zoni figirend, bem:

felben gurief : "Gruß' Gott, Fernburger! warum lagt Du mich fo fdimablich auf Die verfprochenen Bemoborner marten? Du warft benn boch gewiß icon oft in ber 3wi: fdenzeit in Munden, aber meines Auftrages batteft Du

wohl vergeffen?"
"Richt im Geringsten, herr Baren," entgegnete ber Jager im Geschäfteton, aber ich habe bis jest leine folche gesunden, wie Sie biefeben munichen; es war lauter junges Gethier, wie mir etwas Paffendes vortommt, follen Sie es haben."

folene blidte betroffen auf; ber bienufertige Ton bes Mannes, ben fie eben noch als ihres Bleichen behandelt hatte, berührte fie unangenehm, boch ber nachfte Augenblid fagte ibr, wie thoricht diese Regung sei; Toni war Berläufer und herr von Sternheim vermuthlich sein guter Runde. Sie überließ die Beiben ihren Jagogefprachen, und plauberte mit ihrem andern Begleiter, einem fprifchen Dichter und Rovels liften, beiter fort, bie fie an bae Forfterhaus gelang. den balb feinen Unmuth herscheuchte. Beibe nahmen liften, beiter fort, bis fie an bas Forfterhaus gelangenun tie junge Dame in ihre Mitte und Toni beichlog, ten, wo helene auf bas herzlichte von ihren Befannbon Biemand beachtet, ben Bug, benn beleine hatte

gafte aus Rreuth, welche ihr Grube und Auftragen ben Eltern brachten. Iebes hatte meiftene noch en befondere. Bestellung von ber angstlichen Mutter balten, und helene mußte lachen über die Raffe guten Rathichlagen, welche fie im Fluge über Grbitm und Erfattung, über bas ju lange Bertveilen auf F gigen Doben und in ber feuchten Luft ber Gennhum

Inbes batte bie milbe Buft von Rreuth ber fre len Mutter Belenens gut befommen. Diefer Geban verbunden mit bem berrlichen Tag, ber frifden Rat und ber beitern Unigebung ibrer Freunde, machten lenen bem Scherze juganglicher, als es fonft ihre wohnheit war. Scherzhafte Reben flogen bin und rud. Baron Sternheim ergablte ihr mit tomis Ederghafte Reben flogen bin unb Bebauern, wie einer ihrer getreueften Unbeter, ein mehr gang junger Maler, über ihre Abmefenheit fo trauere, bag er bie buntle Farbe feiner Bemuthi mung auch auf fein Weficht übertrage unb gleit Abnigin Fabella, fomubigen Angebentens, Baffer Seife verfdworen babe! - Solann nedte er muthlich um fich fur ben erlittenen Unfall ju tid ben Dichter mit einer jungen Dame in Tegernfer, welcher biefer einsame Berghartien unternehme, im Monbenidein im Gee herumfahre.

(Fortfetung folgt.)

431 /4

Bien, 2. Rov. Der "Breffe" jufolge außerte juffe, er habe wieberholt versucht, Breugen jur Lound ber Rorbichleswig'iden f

Bien, 3. Nov. Das Abgeordnetenhaus nahm to Geleg an, welches bas Rapital der Rationalbank it 201/4 Millionen reducirt. Der Juftigminister achte einen Gelebentmurf in Betreff ber Organifa-

bes Reichsgerichtes ein.

Mien, 3. Nov. Die Breffe" und bie Debatte" ielben: Das Wiener Cabinet erließ jur Richtig-ellung ber Journalmittheltungen über bie Rebe laron Beuft's im Bebrausfouffe eine Girenlarbepefche n die auswärtigen Bertreter Defterreichs. Diefelbe 211 mif einigen Beispielen barthun, bag bie Rebe Boujt's theilmeife falich aufgefaßt worben fet. bei mit einigen Geripteien bartigut, van die beite falls aufgefast wochen fei. Der "M. Hr. Araffelge soll England im Enverierbitig mit den gleichgefunten Cabinetten die Pforte erantast haben, Angesichts der gemeingefährlichen zustände in den Donausürsennhamern gemäß Artikel 12 bes Barifer Bertrages, welcher jebe Einmischung quer Gingelmacht ausschließe, die Initiative ju ernft-ich mahnenben Gesammticheitten ber Garantiemachte n Butareft ju ergreifen,

Bern, 2. Nov. Der Bundestath ber Gibge-toffenschaft bat bas neu conflituirte Spanien im Boraus anerfannt und ben diplomatifden Bertebr nit ber Mabrider Regierung wieder aufgenommen.

nit der Madrider Regierung wieder aufgenommen. Paxis, 1. Nov. Wie wenig sicher man in den Reihen der Raiserlichen selbst sich indit, zeigt ein dem merkeus werther Artikel Cassagnac's im Pays", in dem wir lesen: "Diese Generation" (von 1852) von energischen und einsichtsvollen Mannern fängt an zu verschwinden: St. Arnaud, Morun, Thouveuel, Magnan, Billault, Fould, Balewski ruhen im Grade, nachdem sie dem Kaiser geholfen, das Laterlaud zu reiten. Eine große Anzah von ihnen ist. nach aufrecht, aber sur mie langes dus, weiß Gott allein. Wo aber sit wie kanges dus, weiß Gott allein. Bringen, das ift die Tagesfrage. Uniere Feinder erneuern die Schildmacken. Ed fei! Der Raiber mache ein Zeichen und auch mit flargen alle vor-warts. Uniere Bater haben das Raiserreich wiederbergeftellt, wir, beren Gobne, wir werben es aufrecht erhalten, und wenn wir wieber, von vorne anfangen muffen, bei ben Junitugen, beim 2. Dezember. Wir find ba! Man: laffe es fic yefagt fein." Diefer Gifer ift ficher anertennenementh und and bas Gingeständnis bezeichnend, bag mit feinen bisberigen Rruften das Raiferreich nicht mehr weit tomme. Um Kruften das Raiferreich nicht mehr weit somme. Um so zweifelhafter ift, ab die Borliebe bet jungen Generation fur das Kaiferreich so weit gebt, um sich zu einem neuen 2. Dezember begelftern zu lassen Paris, 2. Nov. Der "Bbend Moniteur" sagt: Mehrere Journale bringen selt einiger Zeit Discussionen über den umflenden Charalter ber, canftingtionelle Mehrenischen

tionellen Befugniffe bes Staatsoberhauptes. Die Ro gierung ceinnert; bie Breffe baren, baf berartige Discuffionen durch ben Genatsconfult vom 18. Juli 1866

formel unterlagt mnrben. Barid. Der Gelundheitejuftand bes Raifere ift fortwährend ein febr anter. Doch ift er nicht in ber besten Laune und empfangt nur febr wenig Bersonen. Das Unglud, welches frn. be Caumont auf ber Jago int Balbe von St. Bermain juftieft foff einen bodft unangenehmen Einbrud auf ibn gewacht haben voch unaugenehmen Eindrug auf ihn gewacht haben Der Zustand besselben ift zwar nicht gesährlich, aber ber kaifer, ber ziemlich abergläubisch in, glaubt, daß, weine er je auf gewaltzame Weise endet, es nicht burch die Rugel des Wienchelmörders, sondern durch einen ungludlichen Jusal auf der Jagd geschehen werde. Eine alte Zigeunerin prophezeite ihm näme lich bies in feinen jungen Jahren.

Baris. Das "lateinifche Stadtviertel" ift in noder Berichmorung, Die Stubenten haben beichloffen nouer Verichorung, die Studenten haben beichloffen ein Stüd auszupfeisen und niederzuschein. Und der Orund? Das Stüd heißt: "Das Dramg in der Straße de la Kois," nich ist von Belot. Diefer Jerr Belot hat dem dem, Gruft Baroche als Setundant im Duell gegen Rockfort gedient. Diefes der Frand.

Eurquay, I. Rov. Pring Ropsison ist auf Beisuch dem König von Polland eingetroffen.

London, 3. Rov. Das Parlament wird mabr-fointid am 9. Dezember jusammentreten. Dan berechnet die liberale Majoritat auf 120: Stimmen.

Florenz, 2. Nov. Abbs. Die "Ifal. Corr." lagt Beipradung der Beuft'ichen Rebe im Bebraus. iouffe: Die bem orn. v. Beuft jugefdriebene Phrafe: "aber Jinlien bat nicht immer die Sanbe frei" fei nie von bem ofterreichischen Reichefangler gesprochen morden. Dr. v. Beuft habe, nachdem er conftatirt, bag Defterreich in guten Begiehungen ju Italien frebe, das Deferteich in guien vezicunnigen ju glatele tige, geglaubt hingufügen zu muffen, man durfe nicht vergeffen, daß in Tyrol und Jftrien italienische Maltationen frattfunden, welche die italienische Megierung micht in der Lage sei verhindern zu können. Man erliebe also folglich hieraus, daß weit entfernt, etwas

für Italien Beleibigenbes ober Unangenehmes ju lagen, Gr. v. Beuft bamit nur die Lopalität und Reblichteit der italienischen Regierung habe tenngeichnen wollen.

Mabrid, 1. Non. Die "Gaceta" veröffentlicht ein Ciccular Borillas, welches ben Municipalitäten Sorge für ben Bolleunterricht bringenb anem. pfiehlt, welcher allein der Unwiffenheit von brei Jahrhunderten flenern tonne; beren Folge bie bis Die letten Beiten ber Bourbonen bestebenbe Inquifition gemefen fei.

Mabris, 2. Rov. Die "Baceta" veröffentlicht ein Detret von Sanafta, welches das Recht zu fried-fertigen Nersammigngen fanctioniet. Dieselben mulfen ichod 24 Stunben varber beit ben Beborben an gezeigt fein. — In einer Conferenz von Staatsman-nern wurde auf Olozaga's Borichtag ein aus Unio-niften, Demofraten und Progressischen zusammengefehtes Amolier-Comitee mit ber Abfaffung eines Manifeftes conflitutionellen Monarchie beauftragt, Bunften ben welches mahricheinlich margen publiciet wird.
Die "Gackta" mith invergen bas Belret bezuglich bes Rusammentritts ber Cartes veröffentlichen. Die Wahltreise werben aus ben Provingen gebilbet, und mieberum in Sectionan eingetheilt, um ben Bablern bas Abftimmen gu erleichtern. Die Richter ber Gerichtebole erster Inftant werden ju Prafibenten ber Bablbuteaus ernannt. Ruftiand bat bie neue

mattoureaus ernannt. — Angland gat bie neue spanische Regierung noch nicht anertanut. Mabrid, 3. Rob. Die Sateta" enhält ein De-tret Topele's, mittels bessen er anorbnet, daß die Bienitzeit der Matrosen und Marinesoldaten, welche feit: 18. Sipt. in aftivem Dienft find, auf zwei Jahre reducirt merbe. Bericiebene Belohnungen find feroffigieren aller Claffen gewährt worben. Die Die Df friere haben auf jebe Begunfligung wegen ihrer Theilnabme an ber Infurrection verlichtet. - Gin Detret Borilla's unterbrudt bie Alabemie fur Archao-Logie und Geologie bes Bringen Alfonio, ba einige Mitgliebet megen Digbrauchen jur Berantwortung gezogen werben. — Die Antillen-Poft ift in Cabig marlanat.

Remport, 3. Nov. Die Indianer griffen am Connabend einen Bug ber Pacificbahn an und bei fcabiglen benfelben ernftlich. — Die Babnunge ershalten von nun an militarifce Escorte.

Bermifchre und locale Macbrichten.

Aaijerelautern, 2. Rob. Bon fra. Dr. Auguft Binn empfangen wir nachftebenbee Schreiben, nebit Quittung und beeilen uns ben berebrlichen Gebern

bavon Mittheilung ju machen.
Die Reb. b. Bf. Vollezig.
Gl. Birminsberg, ben 31. Die. An bie ! Mn bie Die baltion ber Pfalg. Bollegig in Raiferslautern. Ge-ehrter Derr ! Geft! beute babe, ich Ihre Liebesgabe far bie Bafferbeichabigten ber Schweig im Betrag von 187 fr. 60 Cent. erhalten und diefethe, wie fie aus beiliegenber Augeige erfeben, bem Guliscomite Ragay ju Danden bes Ceutralcomite's unfered Cantone über-geben. Es ift erbebend ju feben, wie groß auch Schaben und Noth, wie grokartig in aller Gauen ber Schweiz und im Ausjand bie Dufe ift. Die Stadt Bafel hat bereits tha 100,000 Ft.; Thalweil, mein früherer Mohnort, mit feinen 2000 Einmohnern 8000 Fr. an freimidigen Beitragen gesteuert. Es mar far mich eine fro fe Freude, bag auch die Freundeber Deimath ftabt an bem allgemeinen Liebeswert thatigen Untheil genommen haben. 3d bitte Sie, ben Gebern bon Raiferelautern auch meinen perfonlichen berglichen Dant auszulprechen. Dechachtungenoll 3hr freundschaftlich

auszuiprecen. Dogactingsvon 3or freundschaftlich ergebenes Dr. Zinn, Director.

Bescheinigung.

Durch den Birector, Dr. Jinn auf St. Pirmind-berg heute als Liebesgabe von der Red. ber Pfalz Bollszto in Rafterskauten zu handen des fanionalen Oullisomite für die Mafferbeidabigten bes Cantons Et. Gallen, baar Franken einhunbert und fiebenunb demig, auch Apf: 50 empfangen, befthemigt und ber quindugit Ragar ben 31, Dft. 1868. 3m Muf:

trag bes biefinen Diffecunite.

Bweipruden, 3 Rov. Die vebentlichen Si-bungen bes toniglichen Uppellationsgerichtes ber Bfalg murben beute burch eine Rebe bes Generalstaatsprofu-

rators frn. v. Schmitt wieber eröffnet.

+ (Bifoble gegen ben Bapft.) In Baris beröffentlicht Monfeigneur Dupanloup foeben eine Schrift gegen Die jogenannte Unfehlbarteit bes Papfice. babei nichts Beberrafdenbes, ber oftgenannte franjofifche Bifpof bat biefe Lehre icon im Arinen Geminar St. Ricolas gepredigt por einer Bubotericals, barunter fich ber Furft be Latuor b'Auvergne und Renan wie Renan wie andere herren befanden, welche ipater theils Dischafte geworden find und theils Journalisten. Man fieht, bag in bem Gebanten, bag es feine Unfehlbarteit des Papftes gebe, seibst Bifchofe und die gentchriftete Junft ber Journaliften" fich begegnen tonnen. † Bondon, 28. Die. In ber vergangenen Boche

mit ihrem beftigen Sturm find nicht weniger benn 44

mu iprem bestigen Sitten find nicht weniger venn 44 Schiffbrücke angemelbet worden, so daß die Gesammtgabl ber in diesem Jahre an der Kufte von Großbritannien verungläcken Fahrzeuge 1713 beträgt.

† London. (Eine lühne Idee.) In sinanziellen und Eisendahnkreisen der Jauptstadt erregt gegenwartig eine der furgem in die Deffentläckeit gelangte Brodure, in welcher ber Berfaffer berfelben, ein Raphael Branbon, einen neuen Blan jur Gifenbahn organifation in ausführlicher und intereffanter Beife erörtert, Die allgemeinfte Aufmertfamleit. Der Blan, ben beutiche Eifenbahnbermaltungen fofort fur unfinnig Der Blan, erklaren werben, besteht einfach in ber Anwendung bes berühmten Gix Rowland Sill'iden Bennp-Boftipftems auf ben Gifenbabn Baffagiervertebr. Der Berfaffer ber Brochure macht nämlich ben Borichlag, einen Baffagier wie einen Beief gu behandeln, und ihn nach allen Theilen bes Ronigreiches, ohne Rudficht auf bie Entfetnung, gegen Bablung eines fixirten Minimal-preifes ju beffeibern. Mit einer Dreipfennig-Marte verfeben, foll ber Balfagier in ben Stand gefest were ben, in britter Dagentlaffe nach jeber Rubtung bes Lanbes bingureifen. Ber zweite Rlaffe reifen will, bat: fich mit einer Cechspfennig Rarte ju verfeben, und wer fich ben Lugus ber erften Bagentlaffe erlauben will, hat einen Schilling Rorts für feine werthe Ber-fon ju gabien. Dies Kingt fast unglaublich und abenjett ber Benno boft abenteuerlicher, wie einft bas Reo-jett ber Benno boft. Dr. Brandon weil en feiner Brochute nach, bag bei feinem proponirten Suftem alle Jatereffenten im Glenbahnwelen, Actionate. Publifum und die Regierung! — ibre Rechnung finden wurd ben gar nicht zu gedenken, daß Industriezweige man-cherter Art babet in Aufschwung kommen barften. Im Jahre 1865 wurden auf 71,000,000 (englische) Meilen Schienmstrede in runder gahl eina 3,500,000, Paffagierzüge mit 252,000,000 Baffagieren besordert, mofür beteinnabmt wurden 14,724,802 Bfd. Siert. Man fabre, ruft Dr. Banbon aus, eine univerlafe Dreipfennig Fahrtage ein, und ich ftelle bei nur magig vergrößerten Ausgaben, einen fechemal größeren Rer-tehr, als ben bis jest erzielten, in Ausficht, ber bie Einnahmen ber Gifenbabnen im Gauten genommen um 4 Millionen Plo. Stert, verniebren barbel Wenn aber in Betracht, gezogen : mirb. baß, nicht alle Baffagiere britter Glaffe fabren, bielmehr ein! Glebentel ber Bafa fagiere die erfte Claffe ju einem Schilling, und zwei Siebentel die zweite Claffe ju 6 Bence benuten burf. ten, so wurde dies die jabrliche Gianahme far ben Baffagierverlehr von 14,750,000 Pfd. Sterf. auf 32,000,000 Pfd. Sterl. erhöhen,

† Ronigin Bictoria fieht in ihrem funfzigsten Le-benejahre, und hat neun Rinber und breizehn Entel. Auf dem Ontario See gerieth am 6. Oft. ber Propeller Perfederance in Brand und famen babei 14 Berionen um.

· Schlflebfrichte.

Dilmibeilt von Boll. Edmibt in Lasserslautern, alleiniger Erzielazent bei Jambellmertl. Daktiadet Artiere Beilichaft.
Das Handurger Postdamerschmertlausigen Gabila Lebisch, von der Linie der Handurgekmertlausigen Gabilan Lebisch, von der Linie der Handurgekmertlausigen Gabilan Lebisch, von der Linie der Handurgekmertlausigen Gabilan Lebisch darein ach Artier Geschmerkeit der Gabilan Geschlaus und Noorden Lebisch darein Geschlaus der Verderund und Padetern fiebt der Artier Gabilan Berde Lebisch der Berde Beitzer Pestamesigies Lebischmer Gabilan Geschlaus der Artieren Geschlause der Artieren Geschlaus der Artieren Geschlause der Lebischen Gabilan Geschlause der Lebischen Geschlause der Lebische der Lebisch Lebisch

Berloojungen.

Frankfurt, 3. Nov. Bei der hente Bormittag ferts gefesten Ziedung G. Kluffe 194. Frankfurter Stadlotterie fieben auf folgende Rummern nadürdemde Grunner fer. 19062 20,000 fl., Rr. 1023B 10,000 fl., und 100,000 fl., Planie, Rr. 323 2000 fl., dr. 11701, 22703, 25338 und 5169 je

#### Banbel und And mixie.

Neustadt. Marte, venius. November. Der Gentier i Beigen & A. 20 franke Kenn & K. 41 fr. — Soch & R. 320 fr. — Greit & K. 32 fr. — Hong frank & K. 32 frank & K. 32 fr. — Hong frank & K. 32 fran

11/2, bez. u. B. Belebre Geschift in Statischonenteten.
R Etit. 3. Bierember. Erobuctenmanst. Weiter trüb. Blaien behaubtet, esten, bes. 7.5, ber Tel. 6.1, ber Mög. G.1. 2. Rogan in, esten, biei 6., ber Der D. 1.3 1/2, ver Ray 5.7. Nubbl stell, essen, 100/2, ver Nev. 101/3, ver Ray 5.7. Nubbl stell, essen, 100/2, ver Nev. 101/3, ber Wat 11. Leind essen, sie. 11/3, ver Nev. 101/3, ber Tecno Archivellert, L. Rov. Godt 1831/4, Bedest auf London 109/2, exclude 103/2, beder Bondo 107/2, exclude 103/2, fina augstemmen.

---

Befanntmachung.

Der mindersähinge Abraham Rubet von dier und der winderjahrige Ludwig Areisenbruch von Steinbach wollen nach Amerika auswandern, Etwaige Einfurüche degen diese Vordaben find binnen 14 Sogen von beute au dies vorzubringen.
Ral. Besinkami,

Pavale, fr. 911.

Wednet out New-York,

jowie auf alle bedeutenderen Etadte RostAmerica, alse Baltimore, Bussalo, Boston,
Chicago, Clucipnati, Ceveland, Defton,
Chicago, Clucipnati, Ceveland, Detroit,
Dubuque, du Porte, Louisville, Milmautee,
New Crienes, Bitteburgh, Philadelphia, St.
Jouis, St. Baul, San Francisco, Springes
field, und Walbington, sub stetz jum biligs
iten Courie zu baben bei
36,320,74,711

Val. Jacob Cobn.

Frankfürter Brammirfte, Odvienmaulfalat' und Fromage de Rochefort

Feinster Tafelseuf

in Tipien bei Geschlumpte Wolle

nu 56 kr. das gewogene Piumd bei iche "nui,iss Friedr. Welich.

Eine Dezimalwaage

von 20 Centnern Tragfraft, ebenfo auch von germeere Tragfraft in verlaufen bei Echloffermeifter Retber Auch über im Ruffer Bepara-

Thermometer

aller Art, Cacrometer, Branntwein, Bange, Bier, Brinwaagen u. Malichemeter, billigit bei F. Pixis.

Mufik-Stüble, meldie die Originalität besigen, setbsiständig eine, oder inchrere Vieren der besten Opera ju wielen, fodald man sich darauf seit. Bu begieben burch

A. J. Döhn, Kaiferstautern.

Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitaten billig

Friebr. Welfc.

Gratis u. portojrci

ausführliche Mittheilung über Rach-weis von fechferlei leichtem Reben-erwerb auf franklite Unfragen unter A. F. No. 101 Stuttgart poste te-stante, (No. Areusband genügt.)

Der Unterzeichnete erfaubt fich einem verehrlichen Rubtifum fein blaffortirtes Lager von fertigen

Herrenfleidern,

ewie Damenmanteln, Jaden, Regenman-

eine e. in empfellende Erinnerung zu bringen und bittet um geneigten Zuspruch. Auch werben jederzeit jur herren und Da-nien und Raf Beiellunger ausgestäber zu ausnahmosbilligen Preifen bei ichnelter und reeller Bedienutea.

reeller Bebienung. Rafferstautern, ben 27. Oftober 1818. Auson Bauerte, Rierbermaders : : via. 2. via bem Gaichons zum Riefen, Gifens babnitrafie. 58° "Mid

Gin junger Mann, der schon in Poligseichälten war, incht gestührt und gute Jengnisse und Empfeh-luchen danerndes Engagement; gleich-viel welcher Branche. Näheres durch die Expedition d. 21.

213 Weibnachten ober auch fogteld

fleißige Magt

pegen guten Voln einereten. Eso? fagt bie Epperition biefes Blattes. [612

Bu vermiethen:

2 möblirte freundliche Jimmer an ein ober bei junge Leute. In ber Expedition b. 24. cefragen. 621.



Das anceramt vorzüglichte dausmittel gegen Hufen, Deiferleit, sowie dass und Brustbeichwerden. Tepdes in Uniserstuutern des Carl Huhle, de Cond Jul. Noch, der Cond. F. N. Lehmann und am Belindei der Carl Frasse; in Laundstuhl der Fr. Orth; in Obermoschel der J. F. dessendein; in Walthalben dei Avahleer Thomas in Weldenthul der J. Diehl and in Winnweller da Math. dasen.

Dergleichende Tabellen bisderigen Waste und Gie a aller degelder Franken weben neuesten Wasten und ben neuesten Magent und bei neuesten des nardbeutschen bei nardbeutschen bei bed. 18 fr. Pienisten und That für Dienisten u. auch für herrschaften. 24 5

Soeben erfatigi und fit von tha in der Bulbigirdhung u Rh. Nobe in kanterstandet Rohlbes allgemanes Und neduch, Gefrone Precision

Geldjäfts-Eröffnung.

Dem biefigen wie auswärtigen Bublitum erlaubt fich bie Unterzeichnete zur Ameige zu bunnen, bag fie in dem Schweinerichen haufe an der Gifenbahnstrage, vie derie bon verru Bierbrauer 3. Mauer, eine

Colonial=, Aurzwaaren=, Porzellan= und Cigarren-Handlung

eröffnet hat und bittet um freundlichen Bufpruch. Raiferblautern, ben 30. Oftober 1562.

David Maner. Mine.

Färberei, Druckerei & Chemische Kunst-Waschanstalt

1910. Islach in Saarlouis

empfiehlt fid im farben von wollenen, feibenen und halbwollenen Stoffen, im Renwafchen bon Tebpichen, Cachemir Shwafe, Tuchern, Crebeide Chine, Derren Garberobe ic. i., jowie im Dructen fammtlicher Stoffe in den ich mitten medern

ften Muftern.
Durch langfahrige Erfahrungen und neuere verbefferte Dampfeinrichtung bin ich in ben Stand gefest, allen an mich gestellten Anfordetungen jur Genuge zu entferreben.
Bur Bequemlichkeit bes Publikums von Kaifersfautern und Umgegend ift

Fran Mayer Buwe. in Raiferstantern mit einer Agentur betraut und blitte ich ibr recht gabtreiche Auftruge gefälligft juweifen

Ph. Bloch

Auf Obiges Bezug nebmend, werbe bemüht fein, die mir jugehenden Auftrage auf's Schnedlte und Bunftlichtte zu beforgen. Die Musierkarten liegen bei mir zur gef. Ansicht offen.

David Maner, Bwe.

Annonce.

Begen Beranderung des Geschäfts ift eine neue vollftandige Labeneinrichtung billigft zu verlaufen. Auch tonnen fammtliche Maaren mitverlauft werben. Raberes ertheilt herr h. Bog, Taveteniabritant und bie (typeb. b. Bl. 1611 ,pt. 2

Geschäfts-Eröffnung.

Dem biefigen wie andwartigen Publifum ertaubt fich ber Unterzeichnete gur ge-neigten Renntieß ju bringen, bag er fich babier als

Edyloffermeifter

etablirt bat. Dit bem Berfprechen prompter und billiger Bedienung, balt er fich ju Aufträgen von allen in fein fach einschlagenben Arbeiten befrens empioblen. Befonders macht berfelbe darauf aufmerkjam, daß er fich mit Reparaturen aller Corten Pumpeb befagt. Auch kann bei demfelben jojort ein Lehrling eintreten.

Franz Schrob, wobnbait bei frn. Graff auf bem Rittereberge.

16/18(20)

Genbte

Steinhauer u. Steinbrecher

30—40, finden gegen hohen Lohn danernde Bes schäftigung von ganzen Winter über in der Steinhauergewerlichaft von Wilhelm Siegert & Cie. in Odernheim a. Gl. (nahe bei Creuznach.)

Bu verkaufen:



Gin neuer eleganter gweiipanner. Glaswagen mit Falentachfen, eine neue leichte einfpanner Salb Chaife

und ein offenes Phaeton jum einfpan nig: und zweispannig Jahren bei

Grang Berbig, Magenbauer.

pfe (Fall-lipilepsie Epileptische Krämpfe 

Logis zu vermietben:

Pas eine mit (Vaseinrichtung im 2. Stod, bestehend aus 3. Zimmeen, Ruche und Zube: bor; bas andere im 3. Stod, bestehend aus I Zimmer und Ranmer oder Ruche, und fogleich zu beziehen. 3] Frang Theobald, Buder.

Bei &. D. Butt in Mannheim

- Silencieuses gang geräufchlofe

Näh-Maschinen à fl. 23.

Garantie, Rabunterricht gratis.

Ein Louis

im gweiten Stod, bestehend aus 4 gimmern, Galchen, Riche, Mansfarde und Reller; ferner ein Vogis im dritten Stod, bestehend aus 4 gimmern und gubehör, find ut vermietben au seine amtelie im Schweiter fcben haufe er feben haufe er feben haufe in der Eisen haufe in der Eisenbahnstraße. [64,6,9 Derloren! worden.

Oerloren! worden.

Oerloren! worden.

Oerloren! worden.

Oerloren! worden.

Oerredi.

Ainder wird gebeten, benist gegen eine angemen eine geben.



wurde gestern

Binder wird gebeten, benfelben gegen eine angemeffen Be-lobnung in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein fraftiger Junge

gefucht bei D. 200. Borrathig in ber Buch- und Minfifal -

Für Gesangvereine!

Mot Fran. "Bier Gesange" sür we Manuerstimmen: 1. Gesanges Frühlingtrost; 2. Countags am Rhein; 3. Abent sauten; 4. Trinstied vom Viain. Partin und Stimmen 1 st. 18 fr.
Beder B. E. "Arübtings-Ansang."
vier Rämerstimmen. Lartitur 1 fl.
do. "Bier seichte Gefange," Jukr ein Mannerstimmen. Vartitur 1 fl. 12 fr.
Dornheder Kobert. "Drei Geburte
Togstieder" jür Mannerdox. Partitu
9 fr.

fasteber" jur Rannerdor. Fartitu' oft.
Faist Immanuel. "Sechs Gefänge für vier Mannerstimmen." I hefte. Par einer und Etinnumen ulammen 2 fl. 48 th Genee Richard. "Iwei dumorifisische besten Erfange": I. Witt Ersaudnig zu fagen; Eie Elanue. Partitur un Simmen 2 the Bann." har vierstimmigen Manna dor. Partitur und Stimmen 36 tr.
Runge E. "Rarum ist das Gelb. fnappt" stomisches Mannerquartett. Bar titur und 4 Stimmen. — 1 st. 18 kr.
do. "Der Fraustaeln." Ein Schwant von Müller von der Weera; für vie Manartsimmen. Solo und Chor. Par titur und Etinmen 36 fr.
Runge E. "Balbeinsanteit." Lied is

of Veller in der in der ister in der in der

45 fr. Schulz-Weida Job. Bater Roah." Die Manierstimmen. Partitur u. Sin mein 1 il. 30 fr.
Weber Jean. "Die brei Budligen" temifdes Internetio für Sopran (Feitel). Tenor und Paft. 36 fr.

Tenor und Bag. 36 fr. Mohlfabrt frang. Mwel Lieber für vin Mannerftimmen. 1. Abe, bu ichoner Laumenmald; 2. Bergeblich Buinforn." Paritier und Stimmen 54 fr. Bohlfabrt Robert. Deut ich er Da uner Feigefang." Prob im vierftimmen Mannerchor. Partitur u. Stimmen 1 ft. 36.

Theater in Raiferslantern Mittmoch den 4. November 1868. Auf Berlangen jum gweiten Dafe:

Bole Bungen.

Eröffnung ber Raffe: 7 Ilhr. Unfang

S Uhr.

Das Theater ift geheigt.

Frantfurter Cours bom 3. Dobbr. Preugifde Raffentdeine Griebricheber 1 44%-45% 9 58%-19% 9 49 51 9 50 50 9 14-56 5 57 39 Pictolen Dopreite Dollandiffe f. 10-Stüde Dufaten Zukfrenfennische Governische Geneliche Genel Pictolen .

Lideonie 34. G

## Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Matt erimint thalich, ausgenommen Sonntage, an weldem Tage bagagen ber "Blataie Angelaer", fowe bas "Platgijde Sonntagoblast" als Gratisbeitagen ausgegebeit werben, und teht vierteijbeitig in Kallerelautern mit

für die Rebaction verantwertlich: Ub, Nobt.

nit Drud und Berfag ber Budernderei Dh. Ushe in Raifecelantern.

Tragertobn I ft. 26 fr.; in gang Bavern unt Ginfolus ber Beftellgebibr 1 ft. 30 fr. — Infin ite, beitebe burch bie gange Pfat, eine fiarte Berbreitung finben, werben mit 3 fr. bie vierfpaling Reife berechnet, to imalier Infection unt 2 fr.

Nro. 265.

Kaiferslautern, Donnerstag 3. November 1868.

66. Jahrg.

Meberficht ber Tagebereigniffe.
• Raiferslautern, 5. Rovember. - Aus Wien wird berichtet, daß ber apoftobigt babe, in welcher Beife baffelbe feine Begiebungen jur proviforischen Regierung Spaniens ju arrangiren gebächte. Die Antwort foll babin abgegeben worben bas Biener Cabinet habe fich mit ben Beft machten bezüglich eines übereinftimmenben Berhaltens in biefer Angelegenheit verftanbigt. Dan weint, habe vielleicht baju beigetragen, baß biefe Antwort ber beilige Stuhl, gleich ben Bestmächten, Breufen und Bortugal, ju einer thatiachtichen Anerkennung ter provisorischen Regierung fich entschlossen, ober, wie bas in Baris ausgegebene Schlagwort laute, biefelbe acceptirt babe.

2m Tage Allerheiligen find in Baris feiner-Die bezüglichen Befürch: lei Unruhen vorgetommen. Die bezuglichen Befurch-tungen haben fich baber als unbegrundete erwiefen-Ohne regierungsfeindliche Rundgebung ift ber Tag indeffen Doch nicht geblieben. Die "Liberte" benutte bie ernfte Stimmung bes bem Andenlen Berftorbener gewibmeten Feiertages, um bem Bonapartismus eine Leichenrebe ju halten. Girardin ftellt ben Staats: Leichenrebe ju halten. Girarbin ftellt ben Staats: ftreich vom 2. Dezember 1851 auf bieselbe Linie mit ber Revolution vom 24. Februar 1848 und macht zwischen ben beiden nicht den geringften Unterschied; "benn", fagt er, "fie rechtfertigen fich burch ben Er folg; fie rechtiertigen fich nicht burch den Fortidritt; ober welchen Fortichritt batte Frankreich ihnen ju verbanten? Bas hat es bei ber Februar-Revolution gewonnen, bie ju ber Reftauration Des Empire fuhrte? Mas merben bie Bonapartiften bei bem Claats-ftreiche vom 2. Begember gewinnen, ber fruher ober fpater jur Rudfehr ber Freiheit führen wirb?

— In Paris erregt im Augenblid ein Leitar-tifel ber frangofischen Zeitung in Petersburg unge-tienere Sensation und fest vielsach boses Blut, da in brobenberer Weise noch kein ruffisches Organ ein Ueberichreiten bes Rheines feitens Franfreichs auch jum Kriegefall fur Ruftland gemacht hat. In Diefem "Arieg und Frieden" überschriebenen Artifel führt das "Journal be St. Betersbourg" nämlich aus, daß, sobald Fraukreich in einem Ariege gegen Breugen ben Ihein überichreiten und somit bie pol-nischen Brovingen Breugens und Ruftlands in Auf-regung verfeten follte, die Alliance ber letteren Macht mit Breugen zweifellos fein murbe. Belon-bers foll Maricall Riel von bem Artifel unangeberithrt morben fein, weil ihn bie friedlich gefinnten Minifter grabe lebhaft gebrangt batten,

um von ibm bie Reduction bes Diffitaretats ju er: langen. - Da indeß ber Graf v. Etatelberg in einer Audien; bei bem Raifer in Et. Coub biefem bie berglichften Gefinnungen bes Raifere von Ruglanb für Frantreich an ben Tag gelegt babe, fo fei man wieder berubigt worben, und lege bem querft erichienenen Journal-Artifel feine weitere Bedeutung mehr bei. Dennoch aber meint man , burfe ber Artifel bee genannten Blattes nicht ohne gute Birfung bleiben, indem lowohl die frangofifche Regierung, wie bie gange Ration aus bemielben die Ueberzeugung icopfen mubte, daß ein friegerisches Auftreten Frant-reichs gegen Diten eine fo machtige Coalition ficher jur Folge baben murbe.

- Bon anberer Seite bort man bie Anficht aus-iprechen, bag ber Artifel bes Betersburger Blattes maßen als eine Replit auf bie Rebe bes . Beuft vom 26. v. M. betrachtet werben Die politisch wichtigste Stelle ber legtern fei gemiffermaßen ohne Zweisel die, wo die Donaufürstenihumer ein arobes Arfenal" genannt werden. Die Spife diefer Bemerkung sei jedenfalls gegen Ruftland gerichtet gewesen, dem man in Wien das Offenhalten der gewesen, bem man in Bien das Offenhalten der orientalischen Frage an jenem Bunfte vorwerfe, melde Anflage einen Bieberhall in Baris Darauf habe nun bas "Journal be St. Beters-bourg" eindringlich und mit Rudgabe berfelben Borwurfe geantwortet, was freilich nicht febr friedlich ausiebe. Wan fommt indes bei diefer Aufaffung bes vielbesprochenen Artifels des ruffifchen Journals auf biefem Wege zu bemfelben Schluffe, nämlich, baf ber in Rebe fiebenbe Bortwechiel zwiichen Bien und Betersburg nur zur Befestigung ber Friedens-aussichten beitragen tonns. Denn, fagt man, aus bem Artikel gehe hervor, daß das augenblicktich mit Riemandem förmlich allitete Rußland im Kriegsfalle ohne Zweisel ju Breußen fteben werbe. Frankeich bagegen habe feine andere außere Stuge, als bie wohlwollende Reutralität Defterreichs, die pathetischen Reben bes orn. v. Beuft, und außerbem im beften Falle bie zweifelhafte Effectivftarte ber eben erft auf bem Napiere votirten ofterrechifchen Armee. Es ftebe bemnach bis auf weiteres feft, bag Frantreich Allierten, fonbern nur Berlegenheiten babe, daffelbe alfo an eine Störung bes Friebens nicht benten fonne.

Die in humaita auf Befehl Lopey' erfolgte Erschiegung bes portugiefifden Confuls mirb burch bie eingetroffenen Dampferberichte bestätigt. Derfelbe bat lich in ben Schut ber ameritanifchen Gefandticaft begeben und warb biefer mit Gewalt entriffen. Deutsche Bolfspartei an bas fpanische Bolt.

Dit Freude ift enre gludliche Revolution von allen bulbenben, wie von allen freien Boilern begrüßt worben. Mit Spannung fo beutiche Bolf ihrem ferneren Bertauf. Mit Spannung folgt auch bas Unvergeffen ift in Deutschland bas Berbienft eurer Bater. querft unter allen gefnechteten Bolfern bas Wert Rapoleons I, ericuttert und ben Gieg fiber Die Tyrannei porbereitet, ber nachher von ber bes vereinigten Europa vollendet murde. heute, ba fich bie würdigen Entel fener Rater emporraffen, um eine Dynaftie abzuthun, welche Schmach und Leiden auf euer Land haufte, geht ein Borgefühl durch bie übrigen Boller, daß biefer Act der ftrafenben Gerechtigleit wieberum nur ber Beginn eines großen Reinigungewertes ift, fu beffen Bollenbung mitjumirten noch Anderen bestimmt fein mag.

Die europaischen Rationen bilben eine große Sa-milie, in welcher tein Ditglied ein Blud genießt, ohne baß es die anderen mitgenießen, in welcher teines leidet, ohne baß die andern milleiden, in welcher teines einen Fehler begeht, ohne baß alle

Diefe natürliche Golibaritat, welche ben Bolfern täglich mehr jum Bewuftfein fommt, erlaubt uns nicht nur, ein Wort bes Gludwuniches und bes Beifalls an euch zu richten, sondern ermächtigt felbst die Fremden, ein Wort des Buniches und der Ermu-thigung einzumischen. Auf freundliche Aufnahme besselben wird unter den beutschen Parteien vor allen biesenige rechnen burfen, welche vor allen nach der Freiheit ringt, welche sie wie ihr durch das Bolf und von unten herauf erstrebt, welche, die einzige von allen, den Frieden ernstlich will, und die Entmaffnung zu verlangen nicht mube mirb.

Die beutiche Bottspartei ift nichts anderes ale bie beutsche Demofratie. Sie besteht aus Anhangern ber Monarchie wie ber Republit, und barin ift sie verwandt mit ber großen Berbindung verschiedener Rrafte, burch welche bei euch bie Revolution burch. gefett worben ift. Diefe Mehnlichkeit verleiht ihr ein Recht weiter, in ber jegigen Rrifis an euch einen Buruf ju richten.

Die beutiche Boltepartei ift foberaliftifc. Betren bem Genius bes beutichen Boltes, eingebent ber taufenbjöhrigen Geschide feiner einzelnen Stamme, ftrebt fie nach ber Ginheit ber Nation, nicht burch Gewalt, nicht unter einem monarchischen Oberhaupt, nicht in ber Form eines Central Staates, fon bern in

#### \* Ungleich.

Movelle von Julie Dungern. (5. Fortjepung.)

Die Bertheibigung bes Angeflagten mar ein Dieifterftud ber Berebfamteit; er wußte alle Anflagen bes Begnere vollstandig ju entfraften, und obwohl er iere mer nur im Scherze fprach, lag boch eine fo unvertennbare Wahrheit bes Tons barin, wenn er bie möglichkeit berührte, ein gewiffes Bilb von bem Altar feines Bergens ju reißen und ein anderes, unmurbiges an beffen Stelle ju fegen, daß feine Bertheibigung jur feinsten Liebesetllarung fur Delene wurde und Baron Sternheim fic argerlich auf bie Lippen big.

Die Runftlerin errothete gwar über die unberbulte Sprache, aber mit bem feinen Tafte, welcher fie aus-zeichnete, that fie, als habe fie ben Dichter nicht in feinen Beziehungen verftanben; fie brach einen Gichen: iveig bom naben Baume, bog ibn jum Rrange und überreichte Frang Borburg benfelben, in Ermanglung bes

Die gange Befellicaft begehrte lachend, bag Leo. nore ihren Taffo, Laura ihren Betrarca mit eigenen Sanden frone, und helene, welche ihre mabdenhafte Regung übermunben, wollte eben aufsteben, um es ju thun, ale ihr Muge auf ben Jager fiel, welcher an ber Thure bee Forfthaufes gelehnt, mit finftern Bliden auf Die Gruppe fab.

Wie nun Belenens Blid ben Jager ftreifte, nab. men feine großen, braunen Augen einen fo flebenben Ausbrud an, bag bie Malerin erfcproden inne bielt; fie ließ bie band mit bem Rrange wieber auf ben Tifch nieber finten und hielt mit einer Bewegung ber anbern ben Dichter jurud, welcher fich por ihr auf Die Rnice nieberlaffen wollte. Ralt und ablebnenb fagte fie plöblich:

"Ich fpiele nicht gerne Rombbie, besonders bei fo berrlichem Commermorgen, Abends im Galon ift es etwas Unders; bier ift Ihr Rrang, lieber Dottor, ich rathe Ihnen nicht, benfelben aufjuseben, benn Gie mur-

ben bamit 3hre iconen Loden verberbent"

Dienn nun ber Dichter eine Schmache hatte, fo mar es bie Giteifeit auf feine bunflen Loden, welche in natürlicher Rraufe feinen bubiden Ropf umrabmten. Bei Belenens Bang jur Sathre mußte er nicht, ob feine Enelfeit verfpotten wollte, ober ob es ihr Ernft war. Diefe bingegen achtete nicht auf feine Berftimmung, ber eleftrifche Rud, welcher bligeegleich ibr Berg burchjudt batte als fie abnungeirs bes Jagere Blid begegnete, gitterte noch in ihrer Geele nach! In bem einen Augenblide war fie uber fich felbft erschroden, im nächften jedoch geneigt, fich felbft tuchtig auszula-den und Ales fur eine Bifton ju halten; fie nahm den und Alles für eine Bision ju halten; sie nahm sich bor, rubig binguschauen, ben fühnen Tiroler mit taltem Blide zu fiziren und bann gleichgultig wegzu-bliden, benn ber Densch sollte sich boch nicht einbilben,

bag fie ibn beachte. "Uebrigens mar es gewiß ein Bufall," beruhigte fie fich felbit, "benn ber Mann mußte ein Thor ober eine ausgemachte mannliche Rolette fein, wenn er folde Webanten baben tonnte !"

Endlich, nachbem fie fich innerlich ausgescholten und Muth jugesprocen, ertob Belene ibre Augen bis ju ber Thure, aber nur die Tochter bee Forftere eilte in geschäftiger Thatigleit aus und ein, ber 3ager mar

Db er wohl nach Saufe gegangen fei? fragte fich Selene. Gie fant es im erlien Dioment natürlich, bag er ju blob gemefen, ihr bor ber gangen Befellichaft Abien ju fagen ; im anbern Mugenblid flagte fie fic felbft an, ben freundlichen Gubrer, welcher ibr fo fallig feinen Morgen geopfert batte, fo ohne Dant und ohne ihm eine Erfrifdung anzubieten, entlaffen ju Dant

Juft legte bes Forftere blondes Tochterlein bas Tifchtuch auf; beiene frug fie halblaut, ob ihr Fubrer noch ba fei.

"Weiß wahrhaftig nicht," entgegnete bie Rleine

preffirt, "und will einmal nachfeben

Sie verichwand noch che Gelene ihr nachrufen tonnte, bag es feine Gile habe. Aber ju ber Malerin Aerger mußte fie bem Jager gefagt baben, daß bas Graulein nach ihm gefragt, benn er ericien wieber an ber Thur bes Forfthaufes, und obgleich er ausweinend nicht ju ber Befellicaft binüber fab, tounte beiene boch be-

einer burch bie freie Gelbftbeftimmung bes Gingelnen geseiteten Berbindung Mar. Die Geschichte unferes eignen Landes gibt und ein Berftandnig fur bie po-litischen und naturlichen Berhaltniffe Spaniens; aus ihr begreifen wir ben Drang bes fpanifden Bolles, bie geift. und tebentobtende Centralifation bes Gin-

heiteftaates zu brechen.

Die beutsche Boltspartei ift socialiftisch. Sie glaubt, bag bie politifchen Besteebungen teinen Ginn haben, wenn fie nicht zugleich bie fehlerhaften Ginrichtungen ber Gefellicaft ju verbeffern und beren Bunden zu heilen beabsichtigen; sie ist überzeugt, daß die sociale Frag , die Frage der Gleichheit und Ausgleichung nur in der Freiheit ihre Lösung finden tann. Auch biefe Bahrheit, welche fest in ber Beleuchtung einer Revolution besonders flar unter euch hervortreten nuß, fann und bem spanischen nur naber bringen.

Was wir cuch ju fagen fommen, es ift furs unb Gin Wort genugt, um es auszubruden: Grundet

Die Republif!

Wenn wir burch irgend eine Sugung in bie Lage famen, in welcher ihr euch befindet, in ben Buftanb ber Ronigslofigfeit, in feinem unter und murbe ber Gebante auftauchen, Die Monardie funftlich wieder einzuführen, nachbem fie von ben Greigniffen befeitigt ift.

Bielleicht auch aus unirer Dilte murbe bie Deinung gehört merden, bas beutiche Bolt fei noch nicht reif zur Republit, aber bie Uebereinstimmung Aller wurde barauf antworten : Jedenfalls wird es rafcher reif jur Reputift in ber lebung republifanifcher Gefebe, ale unter ber Berrichaft eines Ronigs.

Seit bem 28. September habt ihr thatfachlich bie Republit, und Ordnung und Gintracht berrichen in eurer Mille. Rufel nicht mit einem Rönige auf's Reve Ungleichheit, Saber, Gewaltthat und Bürger-trieg in euer nach langem Drud ausathmendes Land.

3hr habt ben gefegneten Beichluß gefaßt, allgemeine Stimmrecht aufzurusen. Ihr habt bamit bie Boltssouveranetat proclamirt. Ift es nicht ein innerer Biderfpruch, wenn ihr biefem Souveran, ber in bem Bollbefige feiner Rechte fich befinbet, gumuthet, fich einen Couveran ju fegen, bem er bas Befte bavon abtreten mußte?

Wir hoffen, bald von jenseits ber Byrenaen ben taufenbftimmigen Ruf gu vernehmen, ber burch gang Europa wiederhallen wird in allen Gergen welche an die Menichheit glauben und nach ber Freiheit ftreben, ben Huf: Es lebe bie fpanifche Gomeig, ee lebe bie foberative Republit!

3m Ramen ber beutiden Bolfspartei. Der gefchaftsleitenbe Musichuk.

#### Renefte Radrichten.

\*\* Speyer, 4. Nov. Heute Bormittag 10 Uhr versammette fich im Lyceumssaale babier ber Land-rath bes Rreifes und murben bie biesichteigen Berhandlungen von bem igl. Regierungsprafibenten Drn. Sigmund v. Bfeufer mit folgender Aufprache eröffnet:

In Folge allert. Entichtleftung Er. Majeftat bes vom 10. v. Mis. hatte ich die Ehre, meine herren auf ben heutigen Tag an ben Sit ber Rreisregierung einzuberusen, damit Geleber aller-bochten Willensmeinung und bem Gelebe entsprechend, Ihre icon vielfach erprobte Thatigleit ben Bedurfniffen bes Rreifes auch für bas Jahr 1869 juwenben.

Die hierauf bezüglichen Borlagen, welche Ihnen gelegen ift, als bem verfaffungstreuen Bolle ber to-mitzutheilen die Kreisregierung sich beeilen wirb, werden in Jhnen, meine Herren, die Ueberzeugung werben in Ihnen, meine Berren, bie Iteberzeugung begrunden, bag biefelbe gemiffenhaft gewirthichaftet und Die Intereffen bes Rreifes niemals außer Icht gelassen hat. Sollen Sie, meine herren, zu einer anderen Anschauung gelangen, so bitte ich Sie drinz gend, Ihrem Beruse und Ihrer dem Art. 15 Lit. 1 des Landrathögeletzes entstammenden Pflicht ruchalt-108 Rechnung ju tragen. Gine Bergleichung bes Bor-auf blags fur bas Jahr 1869 mit bem biesjährigen Kreisbubget ergibt bei ben Ausgaben eine Mehrung von 38,366 fl.

Diefe Gumme entgiffert nich - abgefeben von bem Debrbebarf fur bas Landgeftut, burch ben in Ausficht genommenen Bau im Armenhause ju Frankenthal, burch die in Antrag gebrachten Theuerungszulagen für die Lehrer an den ifolirten Latein- und Gemerb. fculen und endlich burch Erigenzbedürfniffe ber lept-

genannten Anftalten.

Der erstermabnten Broposition merben Gie auf Brund ber medicinalitechnischen Butachten eine befondere Aufmerkfamkeit juguwenden und hiebei Bebacht zu nehmen haben, daß ber Bau bem Bedurfniffe auf Becennien hinaus zu bienen hat.

Bezüglich ber Theuerungszulagen für bie Lehrer an den ifolirten Latein. und Gewerbichulen werben Sie in Freigebigfeit fur Zwede bes Unterrichts und ber Ergiebung binter ben Unichauungen bes Land.

tages nicht jurudbleiben wollen.

Bas endlich bie Erigengbeburfniffe ber Gemerbfculen betrifft, erlaube ich mir aufmertfam ju ma-chen, bag bas Wehrverfaffungegefeb beffen Bortheile von ber pfalgifden Bevolferung febr balb erfannt und gewürdigt worden find, neben anderen auf die fo belangreiche Wirfung bes Strebens nach inten: fiverer Ausbildung zur Folge hat. In dem Voranschlage für die Einnahmen werden

In dem Voranichunge int die Semeinden und Brivaten für bie Areisaustalten ju Alingenmunfter und Frankenihal vermiffen. Diese Bufduffe erfcheinen nur noch in ben Rechnungen biefer Unftalten, nachdem bas Budget nach ben Grundfagen bes Retto-Budgets

entworfen wirb.

36 habe noch mit nur wenigen Worten auf eine Teier zurudzutommen, welche im gangen Lande am 26. Dai bs. Jes. in einer ber Bedeutung entiprechenden Weise stattgefunden hat. Gerade an diesem Orte, in dieser Bersammlung ist Anlaß gegeben, des Bersassungswertes in Dantbarteit sich zu erinnern.

Benn Gie, meine herren, einen Rudblid werfen auf Tit. II § 1 bes Gesets vom 28. Pluviose VIII und auf das Landrathsgesets vom 15. August 1828 und die Wirkungen dieser Gesetse vergleichen mit den Erfolgen, welche bas Befet vom 28. Mai 1852 burch die corporative Gestaltung bes Landraths, bie ibm jugemiefene Competengermeiterung durch ben Ausduß und beffen Thatigfeit auch außer ber Beit ber Jahredfigungen erftrebt und erreicht hat, fo merben Sie mit mir barin übereinftimmen, bag burch bie Befetgebung vom 28. Mai 1852 eine bebentende Ben-bung jum Beffern eingelreten und die Rreisbevolterung ben legistativen Faltoren ju Dant verpflichtet ift. Die Thatigteit biefer wurgelt aber in bem Staatsgrundgesete, auf bessen Scjährigen Bestand je-ber Bayer mit Stolz zurüchlichen darf und in bessen seiser Handhabe und zeitgemäßen Entwicklung eine um so größere Garantie für die ftaatliche Jukunft

"Treu bem Borbilbe meiner erlauchten Abnen "werbe auch 3ch bas Banner ber Lerfassung boch halten; mein hochftes Glud finde ich ir "bem Glude meines Bolles."

Diefen foniglichen Borten faulden mir Dant Laffen Sie benfelben Ausbrud geben burch ein Dod auf bes Konige Dlajenat.

Seine Majeftat Ronig Lubwig II. lebe hoch!

Und nun, meine herren, erflare ich im Ramm Seiner Dajefiat bes Ronigs bie Situng bes Land rathes fur eröffnet.

Bevor Cie aber Ihre Thatigfeit beginnen, muß ich noch an bie Stelle bes leiber verftorbenen pflicht: Landrathes und Burgermeifters Rnaps von Bliesfaftel, beffen Erfagmann herrn Rentner Bott von Somburg in Pflicht nehmen." (Bierauf fand bie Bernflichtung flatt.)

Rach ftattgehabter Berpflichtung biefes neu einnachdem fich ber t. Regierungsprafitent entfern; hatte, jur Bahl feines Brafibenten und Gefreites. Bei biefer murben gemablt: Terbinant Madigetretenen Landrathemitgliebes fdritt ber Landrath,

Dei diefer wurden gewählt: Ferdinand Boding, f. Advofat-Anwalt von Landau, ats Prafitent und Fr. Ludwig Schmitt, t. Notar in Otterberg, als Sefretar.

Der Canbraths-Brafident verlas bierauf 2 Ge fuche von Landrathsmitgliebern , herrn Weiß unt herrn Reubelhuber, um Befreiung von ben biedicht rigen Sigungen, welchen ber Landrath feine Zuftim muna ertheilt.

Bierauf hielt berfelbe an die Berfammlung fol:

gende Ansprache:
"Indem ich Sie jur diedjährigen Berfammlung willtommen beife, habe ich mit Bedauern zu ernabmen, daß wir auch dieses Jahr ben Tod eines Col-legen, des Bürgermeifters Peter Anaps in Miestastel, zu beklagen haben. Chrenmann im vollen Sinne des Wortes, mehrsach Mitglied des Landrathes und ge-wisienhafter Bürgermeister, nard er in noch rüstigem Mannesalter, nachdem ihm noch fury vorher bie Frende zu Theil geworben war, ber Eröffnung der Eliesfaftel, die bortige Gegend ju nicht geringem Theile feiner unermudelen Thatigleit verbantt. Roch einen weiteren Aft ber Biefat glaube ich

erfüllen zu muffen, wenn auch berjenige, von bem ich reben will, zur Zeit feines Tobes nicht mohr

unser College war.
Bhilipp Deinrich v. Kramer, zu Lebzeiten Hüttenwerksbesitzer in St. Ingbert.
Im Besitze verdienter Ehren und burch eigne Thätigkeit erworbener Glüdsguter, schlug fein Derz vor Allem sur seine engere Deimath, beren Wohl nach allen Richtungen bin bis gu feinem im hoben Alter erfolgten Tobe bas Biel feines Strebens mar. Sievon, fowie von beffen wohlmeinenber Liebens:

würdigkeit und Unparteitichfeit fich zu überzeugen, hatte Niemand beffere Gelegenheit als ber Landrath, beffen Mitglied und Brafibent er feit einer langen Reibe von Jahren bis jum Beginne ber bermaligen Lanbratheperiobe mar.

Möge Beiden in unserem und ihrer Mitburger Gebächtniß ein wohlwollendes Anbenten bewahrt

bleiben.

merten, wie fein Blid fie juweilen bewundernd ftreifte, bann aber rafch wieder ben fteilen Bergabbang binabjab.

Die Runftlerin, welche nicht leicht in einer Lage ibre Besonnenheit verlor, war von ber feltsamen Si-tuation boch wie betrübt und irre gemacht. Rach einer ernften Ruge, welche fie fich felbft über ihr tindi-iches Wefen gab, wurde fie ruhig und bat bie Rleine, ihrem Subrer ein gutes Effen und eine Flache Wein ju verabreichen.

ju verabreichen.
Die hübliche Blondine nidte freundlich und helene war nun gufrieden mit sich und tonnte sich wieder ihrer heitern Umgebung widmen. Freilich flog ihr Auge manches Mal zerstreut nach der leeren Thure, boch freute sie sich innerlich über bes Jägers Appetit, welcher gewiß die ganze Zeit bei dem Förster sitze und

Als nun nach eingenommenem Dable fich bie Befellichaft erhob, um entweber Siefta gu halten, ober in einzelne Gruppen gerftreut weiter gu plaubern, frug Belene bie Birthin, ob ber Jager fein Offen erhalten.

Das Dlabden fab fie erftaunt an. "hatte bas gnabige Fraulein noch etwas ju mun-ichen?" frug fie bebauernb, "bann ift mir's leib, bag ich fo vergefilich war, es nicht gleich auszurichten. Der Toni Fernburger ist schon über eine Stunde fort; er hat tein Effen angenommen, weil er sich gleich bei feiner Antunft einen Trunt frisches Bier und ein Stud

Brod geben ließ, und als ich ihm ben Auftrag bes | Frauleine fagte, meinte er, Gie feien febr gutig, aber er toolle nicht unbefcheiben fein und habe auch teinen Sunger mehr. Darauf babe er feinen Stupen genom: Dunger niegt. Dittal have feinen feiner genou-men und fei ben Berg binauf", ichlog bie unschuldige Berichterflatterin; "er sagte, er habe ju bem Enzianbeen-ner im Gebirge einen Gang zu machen, seine Mutter habe einige Tucher voll Enzian gesammelt, die wolle

Belene bachte beim nachften Dieberfeben ben 3a. ger um Bergebung fur ihre Berfaumniß und Ungaft-lichfeit ju bitten, und ichlof fic bann beitern Ruths ben Spagiergangern an, welche aus ben ihr befreunde: ten Familien aus Tegernfee, ihren beiden Diunchner Berebrern und einem alteren Beren Brofeffor aus berfelben Stabt, und beffen Tochter beftanben.

Wenn wir mittlerweile ben Jager auf feinen ein: famen Gangen im Balbe begleiten und belaufden wollen, fo muffen wir ju feiner Schande eingesteben, bag ber berrliche Sommer Radmittag wenig Reig fur ibn ju haben ichien. Er beachtete weber bie Connenstreifen, welche im wechselnben Tange burch bie Baume gitterten, als er ben Dalb burchschritt, noch bie grunen faftigen Matten, auf welche mancher Ausblid im Forfte Ausficht bot. Finfter, in tiefes, Ginnen berlos ren, ging er babin, ein fo ganglich Bermandelter, bag ber fo beitere forglofe Ausbrud, welcher noch an biefem Morgen auf feinem Antlit ju feben war, nicht mehr

barauf gefunden werten fonnte. - Bu febe Rint ber Ratur, um fic beutliche Rechenschaft über seine Gefühle geben zu tonnen, sublte er eine instinktive Furcht bor ber sugen Dual, welche er empfand. Ware Toni ein Dann von Welt gewesen, welcher fich in Huger Art und Weise feine Gefühle ordnet und fichtet wie bie Facher feines Edreibtifches, und die ibm gerabe nicht taugenben als unbequem bei Geite gu fchir ben versteht, so mare er mohl nicht zu beltagen gem-fen, aber bas Neue und Unwahrscheinliche seiner Embfindungen verfetten ibn in die unbehaglichfte und bufterfte Stimmung. Diefempfinbenb, wie er war, überrafchte ibn biefer

erfte Einbrud. Muf übermaltigende Beife war bie Liebe in bies unentweihte Mannes Berg getommen, bei es ibm unmöglich war, an etwas Unberes ju bente. Unablaffig gautelte ein liebes blonbes Geficht vor fa ner Seele und ein Paar graue, finnende Mugen blidgen ibn freundlich an; zwifden ben Baumen ferbor fab er bie feine, zierliche Geftalt auf fich jufchweben, binter jebem Felfenvoriprung glaubte er fie ju erblicen.

(Fortfebung folgt.)

#### Gefchichtefalenber.

Am 5. Rob. 1495 murte Sans Cade, ju Durnberg geboren. Eduhmacher und Deifter Ganger.

Mm 5. Nov. 1414. Anfang ter Rirdenversamm-lung zu Cofinit von 150000 Fremben.



3d bitte Sie jum Zeichen Ihrer Buftimmung fich von Ihren Sigen erheben ju wollen.

Schließtich beiße ich bas neueintretenbe Lanbrathe. mitglied herrn heinrich Bott von homburg in uns ferer Mitte berglich willfommen. Bierauf murbe bie Wahl ber Ausschuffe vorge-

nommen und sobann die Sigung geschloffen. (Nächfte Sigung om G. Nov. I. J. Nachmittags

Bweibriiden, 3. Dov. Der bereits geftern ermahnten Eröffnungerebe bes Beneralftaatsprocurators bei ber Wiedereröffnung ber Gigungen bes Appellationegerichtshofes entuehmen wir folgende Rotigen fiber die Relultate der Rechtspflege im verfloffenen Gerichtsjahre. — Bei den t. Begirtegerichten der Pfalz maren anhängig 290 aus bem Borjahre übergegangene und 3341 neu angesallene, im Gangen 3631 Processe, und zwar bei ben Bezirfegerichten zu Raiferstautern 418 Civil- und 352 Sanbelsfachen; Landan 528 Civile und 383 Sandelelachen; Frantenthal 671 Civil: und 566 Sandelsfachen; Bweibruden 419 Civil: und 294 Sandelsfachen. Chefcheidungetlagen maren gu erledigen bei ben Begirtsgerichten ju Raiferstautern 13, Frankenthal 10, Landau 13 und Zweibruden 11, gu-fammen 47, worunter jeboch 12 aus bem Borjahre fibergegangene. Die Scheidung murbe jugelaffen bei 22, abgewielen find 7, verglichen 9 und noch ju erledigen 9. - 3 mangeveraußerungen mut-ben mit ben 52 rudftanbigen im Gangen 229 ver-ordnet, die meiften (76) im Begirt Raiferelautern. -Collocationen waren 159 anhangig und Gutertrennungeflagen 64, wovon 55 guerfannt mur-ben, verglichen 5 und rudftandig blieben 4. Fallimentsproceduren waren zu erledigen in Kaiferelautern 15, in Frankenthal 50, in Landau 22, in Zweibruden 13, gusammen 100; 2 weniger als im letten Jahre. — Die Civilftand 8. Regifter für 1867 weifen nach: 22,508 Geburten, 15,617 Storbfalle, 5129 Berebelichungen und 22 Chefchei-bungen. Die Bahl ber außerehelichen Beburten war

2363, eine Verminderung um 331 gegen bas Jahr 1866. Frankfurt, 3. Nov. Der König hat einer Wel-bung bes Tagblatt gufolge jur Restauration bes Domes ein Weichent von 20,000 fl. jahrlich auf 10

Jahre von 1869 an gerechnet bewilligt.

Berlin, 2. Rov. Bum erften Mal feit feiner Berfegung nach Königeberg ift General v. Manteuffel lett wieder in Berlin. Es wird ihm ohne Zweifel jest wieder in Berlin. intereffant fein, vom Finangminister ju erfahren, baß nur ein paar Thaler an ben fechs Millionen fehlen, bas anfgelaufene Deficit betragt. Rach teuffel'icher Doctrin hatte und hat Brengen "beibenmäßig viel Gelb;" vielleicht tommt ber General jest pon feiner alten Anficht gurud und fieht vielleicht Togar ein, bag bie Reorganisation, Die er mit ins Leben rief, um genan fo viel unfere Rrafte überfreigt, ale bas Abgeordnetenhans vor Jahren ausgerechnet hatte. Richt Zufall ift es, daß Deficit und Roor-ganisation beibe auf sechs Millionen fich beziffern; Beweis genug, daß wir ohne die Bermehrung ber preugiichen Urmee in Friedenszeiten auch ohne De ficit maren und nicht neue Steuern aufnehmen muß: ten. Die Reben ber parlamentarischen Opposition aus den Jahren 1862-65 fonnten heute als Leitartifel mit der Ueberschrift "Gründe des Deficite" wieder abgedruckt werden. Lamals warf man der Opposition vor, sie wolle das Land schädigen und mehrlos machen. All ibre Ginmenbungen unbeachtet, und mas haben mir? Gin Deficit in ber Sobe ber Summe, welche bas Abgeordnetenhaus für die Organisation nie bewilligt hat, weil es bas Deficit als unvermeibliche Folge voraussah. Wo find bie natürlichen Mehreinnahmen, auf beren Conto bie Heerederweieerung erfolgte? Wo ift bas "beidenmäßig viele Geld" nach der Deduction Manteuffel's? Rur bie Opposition von damals hat Recht behalten. F10 freht bente an berfelben Aufgabe wie Damals. Richt anders tonnen mir ohne neue Steuern, Die uner: schwinglich sind, um das Deficit dauernd berum-fommen, als indem die Armee in Friedentzeiten 70,000 Mann weniger enthält. Jedes andere Ex-periment neben der dauernden Reduction des Friebenabeeres verichlechtert unfere Finangen und Pollsmoblitand außerordentlich.

Berlin, 3. Hov. Die "Norbbeutiche Allgemeine Beitung" enthält einen anscheinend offiziofen Artifel über die angesochtene Zulaffung von Theologen aus ben alten Brovinzen zu Pfarrftellen im Naffanischen. Der Artifel führt aus: Das Airchenregiment halte es für feine Aflicht, bas Gefühl ber Bufammenge borigfeit ber verschiebenen evangelischen Lanbestieden gu erhalten; Die naffauifde Beiftlichfeit burfe fic felbitverflandlich micht ju einer exclusiven Conberfirde abidließen.

Berlin, 4. Rov. Wie bie "Brov. Corr." melbet, wird Graf Bismard voraussichtlich noch bis Ende | rechnen, bag mit ben Koften bas Jag Cometenwein November in Barzin verweilen; alle beunruhigenden auf 139,700 Franken tommt.

Gerüchte hierüber feien grundlos und verlängere fich fein Landavfenthalt lediglich aus Gesundheits und

Schonungerudfichen. 20ien, 3. Rov. Das herrenhaus nahm bas beeresergangungsgefes fur 1869 und die Concurs. ordnung in ber Saffung bes Abgeordnetenbaufes an. Ferner genehmigte bas Saus ben Grengregulirungs= vertrag mit ber Schweig. Behn Mitglieder bes Der-renhaufes, barunter Carbinal Rouicher, haben ihr Wandat für die Reicherathebelegation niebergelegt.

Das Abgeordnetenhaus Wien, 3. Nov. bae Gefet an, welches bas Capital ber Nationalbant um 20 /4 Millionen reduzirt. Der Juftigminifter bradite einen Gefebentwurf in Betreff ber Organis

fation bes Reichsgerichtes ein.

ABien, 4. Nov. Die "R. fr. Br." veröffentlicht ein Schreiben bes Chefs ber jungtfitetischen Partei Bia Bey, worin er bas Programm ber Jungtürlen ffiggirt und biefe Partet gegen Die Answuldigung von hochverrathstenden,en vermahrt. Das Schreiben macht bie Umgebung bes Sultans fur ben Berf: U bes Reiches verantwortlich und fagt, Die jungtürliiche Nartei ftrebe Reiormen auf gesehlichem Bege an.

Mabrid, 3. Rov. Bei feiner Abreife nach Sa-vanna wird General Dulce die nothigen Bollmachten empfangen, um dafelbit eine Municipalordnung einguffibren, wie fie auf ber Salbinfel berricht, und bie Infel Cuba in brei Brovingen gu theilen. foll er die Freiheit ber Preise feststellen und alle verhaßten Einrichtungen ber bisherigen Berrichaft befeitigem - Der Bergog von Bavia ift auf bem Wege nach Paris bier Durchpaffirt. - Dan verfichert, Cipartero werbe als Randibat bei ber Deputirtenmahl gu ben constituirenden Cortes auftreten.

Belgrad, 4. Rov. In ben geftrigen Schlugver, handlungen gegen bie bes Fürftenmordes Angeflagten, ftellte ber Staatsanwalt die Schlugantrage.

Plaistrovich beantragte derfelbe die Todesftrafe. Butareft, 4. Nov. Die in mehreren Telegram men enthaltene Bebauptung, bag Bebeidine, ber Gowa-ger Menotti Garibalbi's, Werbungen in Bulgarien betreibe, ift vollftandig unbegrundet. - Beibe Rammern find auf den 27. November einberufen worden. Die aufgelofte Nationalgarde ju Bafen wurde wie ber in's Leben gerufen.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Ein Geichaftofreund batte einem anderen in Berlin einen mit zwei Thalern befcwerten Brief jugefandt und in bemfelben Die Bitte ausgefprochen, jener moge ju einem Rechtsanwalte geben und barüber consultiren, wie viel Strafe es fofte, wenn er ben Abreffanten mit bem Ditel : "Sie gemeiner Spigbube, infamer halunte und Betruger!" belege. Der mit bier fem Auftrage Beehrte batte inbeffen bas Manbat nicht ausgeführt, fondern burch biefe indirecte aub, conditione abgegebene Beleibigung berartig erregt gefühlt, bag er bie Injurientlage gegen ben Bigbegierigen an-ftellte. In beiben Boriftangen wurde letterer aut wegen idriftlicher Beleidigung verurtheilt, und bas Dber Tribunal bat die bagegen eigelegte Richtigleits befdwerbe gurudgewiesen, annehmend, bag eine bebing-ungeweife ausgesprochene Beleibigung, in fo fern ber animus injuriandi conftatirt fei, immerbin der Charatter einer Beleidigung habe. -In ber Pfalg wurde man biefen Dann wohl nicht verurtheilt haben ! ober bodi?

† Wie der Berliner Polizeibericht melbet, ertrantten in Rigtorf wohnhafter Arbeiter und beffen beibe Rinber in ber Racht jum 5, b. unter ben Ungeicher von Bergiftung, nachorm fie Abende Rartoffeln mit faurer Sauce gegeffen hatten. Der Mann ftarb noch jauter Sauce gegessen hatten. Det Mann itarb noch in berfelben Racht, die Ainder wurden wieder hergestellt, während die Rutter, die nur sehr wenig von den Kartoffeln gegessen hatte, gesund blieb. Durch amtliche Ermittelungen stellte sich heraus, daß in dem Lopfe, in dem die Kartoffeln gekocht waren, während des Kochens und Zubereitens ein neusilberner Löffel gestedt hatte (wird mohl in ber faueren Sauce geftedt haben). Bei ber befannten Berbreitung neufilberner Beidirre u. f. w. in ben Saushaltungen ericeint biefer

Unglüdefall um fo bemerfenstverther.

† (Chateau Laffite) Jungft murben bie Weine von Chateau Laffite, meldes Belitthum befanntlich Baron von Rothichito für 4,300,000 Franten getauft bat, an Mus allen Begenden Die Meiftbietenben verfteigert. waren bie vornehmiten Weinhandler herbeigetommen und trieben die Beine burch ihre Concurreng ju er: ftaunlichen Breifen. Der geringfte 1826er und 1863er toftete 7 Franten die Flaiche, ber iheuerfte mar 1811er Cometenwein, ber bis ju 121 Franten bie Blafche binaufgesteigert wurde. Außerdem wurde bejabit: fur 1798er 16 Fr., 1815er 31 Fr., 1895er und 1858er 36 gr., 1846er 27 Rr., 1848er 65 gr., 1823er 60 Rr., 1834er 70 Fr. 1865er wurde verlauft fur 2850 bis 3000 Franten bas Jag von 228 Liter. Man fenn

† (Clericales) Die 19 ofterreicifden Bildofe begieben einen jabrlichen Gibalt von nabebei 600,000 Alfo ber Einzelne faft 32,000 fl. im Jahre, Bulben. ohne die Rebenaccibengien. - Der tiefe Gittenfall im Familienleben bes frang, bobern Abels wird von einer ber Thatfache jugeichrieben, baft faft alle Beituna Tochter beffelben bon ben Befuiten-Ronnen gum Bergen Jefu erzogen werben.

† Die "Unita italiana" ergablt folgende Aneloote von Brim, die aus guter Quelle ju fliegen fcheint: Babrent feines Aufenthaltes in London außerte fic Brim ofter, daß er fur Spanien weber bie Republit, noch einen Furften fremben Urfprungs, noch einen Sproffen einer ber Dynaftien, Die früber in Granien regiert haben, wolle. Alle hierauf Giner feiner Ber: trauten ibn bestimmter fragte, welches benn fein Canbibat fein wurde, antwortete er mit bem Boltaire iden Bers: "Lo premier qui fut roi fut un soldut houreux." (Der Grite, welcher Ronig murbe, mar ein gludlicher Colbat.) Wie aber nun, ba biefer gludliche Solbat nicht Beim, ber nach errungenem Siege eintraf, fonbern Gerrano gewesen ift?

+ 3n London, ift eine Bredigt Fabril in's Leben teten. Beiftliche, welche unterfcreiben, wird eine forgfältig abgepaßte, gefunde orthodore Bredigt jeden Sonntag" berheißen.

Theater.

Ralferstautern, 5. Norde. Die "bojen gungen" übien geftern Abend abermals ibre Bustraft mit war man mit den Leiftungen gufeiern. — Bur Abwechdung über und ar eine Waft, tonnte nicht ichborn. — Worgen, Freitag, "bie Regimentstechter," worfen I. Domain ibre Einem und ibr "leboffere" Natural gur Geftung beingen wieb, — wir wurden einer guten Aufführung verfichert.

wurden einer guten Aniführung verfichet.

Rügelbeilt von Phil Chuidt in Auferslautem, alleiniger Spezialagent der Samb-Amerik. Badetlahrt-Action-Geidlichgit. Das Premer Posteampifchis, Amerika, Cagl. Largedbeimer, von der Linie des Nervdentigden Llove, welches am 17. Ottbruen Bermen abzing, ih nach einer gludlichen Reize von 12 Lagen wedliebalten in Rewellert angelommen.

Das Bremer Postampifchis Trewellert, Gapt. Trover, des Nerddentischen in Rewellert angelommen.

Das Bremer Postampifchis, ih nach einer glüdlichen Reize von 15 Lagen wehltebalten in Row hert angelommen.

Das Bremer Postampifchis, Denisdande, Capt. Welfels, von ber Emie des Mordentlam Poph", welche dan 22. Chebter Vonzellert vorlieh, ift nach einer glütlichen Reize von 9 Lagen of Stunden weldsebalten in Cowes angelangt, und bal, nachem es baselbit die für England und Frankreich ber simmten Palagiere und Bosten gelandet, underen es baselbit die für England und Frankreich ber simmten Palagiere und Bosten gelandet, under Laden.

Das Fremer Fostdampifchis Baltimere, Gapitan Bödler,

250 Tens Labung.
Dab Premer Poftbambfichit Battimere," Covitan Bodber, won der Linie bed Nordbeutischen Lied, trat am 1. Normmber wiederum eine Reife vix Southampton mach Battimere an und hatte außer einer ftarten Priefs und Padetpoft 222 Paffagiere und 335 Tens Ladung an Berd.

und 335 Erns Labung an Bord.
Das Damburger Boftbampfichiff "Ceruffin," Cart, Frangen, von ber binie ber hamburge Amerikanichen Padetfabrie Meilen Befeldichaft tera um 31. Ofteber eine Reife als Ertradampfe nach Reme-Port an und batte außer einer frarten Briefe nub Padetpoft bas Emphended gang mit Baffagiren bei bt.

Betloofungen.
Dunchen, 3. Oft. Bis der geftrigen 8. Berloofung ber andbriefe ber f. baverijden houvelbelen: und Wedjelbant rben folgende Serien — biefe find mit fetten geffern been, ... bau. be Gerien Riamsbrick ver I. bavericken Oppseth. Len: ums Beckelbant worden felgende Serien — biefe find mit letten Joffen ber gidden – ergegent I. Gemminien von 1864. I. L. A. ju 1900 ft.: 5.58 — 3.73 — 7.96 — 4.54; II. L. A. ju 1900 ft.: 7.40 — 13.46 — 6.21 — 14.75 — 8.53 — 12.65 — 11.93; III. L. C. ju 1904 ft.: 5.50 — 14.48 — 13.43 — 7.79 — 15.01 — 6.88 — 10.63 — 11.73 — 3.45 — 23.35; IV. L. D. ju 1904 ft.: 1.90 — 48.4 — II. Gemminien von 1856. I. L. R. ju 1900 ft.: 1.93 — 48.4 — II. Gemminien von 1856. I. L. R. ju 1900 ft.: 13.54 — 10.28 — 917; II. L. R. ju 1900 ft.: 1900 ft.: 13.54 — 10.28 — 917; II. L. R. ju 1900 ft.: 13.54 — 10.28 — 917; II. L. R. ju 1900 ft.: 13.54 — 34.66 — 20.66 — 22.77 — 10.20 — 24.69; III. L. C. un 1900 ft.: 18.90 — 21.93 — 30.63 — 31.79 — 23.59 — 20.17 — 22.34 — 29.80 — 28.28 — 34.86 — 11.97 — 37.89; IV. L. D. ju 19.15 ft.: 9.77 — 6.65 — 7.59 — 8.40; III. Gumminien von 1866 I. L. gr., A. in 1600 ft.: 14.87; II. L. R. ju 1900 ft.: 28.29; III. L. C. un 190 ft.: 44.42 — 44.80 — 43.06. — IV. Gemminien von 1867. I. L. A. ju 1900 ft.: 16.19; II. von, B. ju 5.00 ft.: 32.98 — 38.98 — 33.14 — 35.73; III. L. C. ju 190 ft.: 46.66 — 55.96 — 49.77 — 53.17 — 50.56 — 52.64; IV. L. D. ju 19.9; I. 4.31 — 50.26 — 52.64; IV. L. D. ju 19.9; I. 4.31 — 50.56 — 52.64; IV. L. D. ju 19.9; I. 4.31 — 50.56 — 52.64; IV. L. D. ju 19.9; I. 4.31 — 15.72 (5.74.) Bedicibant in Ziffern be-I. Lit. A. ju

R 3u 500 fl. 32.98 — 38,98 — 33,14 — 35,73; 111. En. C 3u 100 ft. 46,66 — 55,96 — 40,97 — 53,17 — 50,56 — 52,64; IV. Lt. D 3u 50 ft; 14,31 — 15,72. (S. Tel.) — Bei der beute Becmittag ferts gefetzten Zichung C. Ktaffe 154. Frankfurer Stadistereir ficken auf felgender Nucumern nachtebende Gewinne: Nr. 3028 200 ft. mit 300 ft. Verlande. Nr. 5074 2000 ft. Beautie, Nr. 5001

1000 fi. Pramie.

Danbel und Industrie.

Danburg, Kruchtpreie, Bred: und Fleischare vom d. Neurader. — Waizen 6 ft. 7 tr. Korn 4 ft. 43 tr. Spelzfern — ft.— ft. Tr. Delz 4 ft.— ft. Corett 4 ft. 15 ft.

Kreizern — ft.— ft. Ibell 4 ft.— ft. Cerfte Arcibigs — ft.— ft. Pafer 4 ft. 15 ft.

Artoficin — ft.— ft. Batten — ft.— ft. Linjen — ft.— ft.

Kartoficin i ft.— ft. Uin Kenderd von 6 Kinden 2 ft., von 4 Blo. 16 ft., von 2 Kin. 8 ft. Dad Karr Plede us 8 beth 2 ft. Batter 33 ft. Rubskrich 1. Qual. vor Pft.

14 ft., 2. Qual. 12 ft.; Rathfeild 14 ft.; Dammolfkild 16 ft. und Schweimsleich 18 ft.

Rolin, 4. Revender. Broductenmark. Retter: fütung ifd. Waize unverändert, cifect. biel. 7.—, det Del. 6.1, per Marz 6.1. Reggen unverändert, cifect. biel. 6.—, der Dez. 5.13, cer Lanj 5 7½. Rübst unverändert, cifet. 10½.

Frankfurt, 4. Nov. 6½, libr Abend. Credi 218½.

—19—18½, dez. u. G. Ctaatsbadin 271½.— 70½.— ½, dez. Core 20cfe 76½.

Bumtid animitt.

Unterzeichneter beebrt sich biermit anzuzeigen, baß er außer einer großen Auswahl
jelbst fabrigirter Tapeten nun auch Teppiche,
Topha und Bettvorlegen zu äußerst
billigen Kreisen verlauft.
Achtungsvoll
65% D. Log,
Fadelstraße neben fabrisant Orth.
Tie Tapeten für den großen Casinojaal
im Saarbrilden sind eben in dem Berkauseilocal zur Ansicht ausgehängt.

Der Unterzeichnete bringt bieburch feine

Rohlenhandlung

in empfehlende Erinnerung, mit dem Be-merten, daß ein jedes beliedige Quan-tum in's haus geliefert werden fann. 683. 3ob. Reller im Schiff.

## Eine Dezimalwaage

von W Gentnern Tragfraft, ebenso auch von geringerer Tragfraft zu verkaufen bei Schlosserneifter Rether in Kaiserstautern.

Auch übernimmt berjetbe Repara: turen an Waagen 2c.

Martini-Markt. Empfehlung aus Mainz. Bandagen.

Da ich seit 34 Jahren als exprobter und von der böchstöblichen liessischen Regierung als patentifirter Bandagik onersannt bin, so erlaube ich mir das seidende Publikum auf meine bestens construirten Bandagen aufmerssam zu machen. Weine Kube ist auf dem Warkt und ist

Weine Bube ift auf bem Markt und ift mit meiner Firma verschen.
Mein Bogis ist bet herrn Thomas, Glaftwirth jum "Karlsberg," woselbit ich von Morgens & bis 8, und Abends von 8 bis 10 Ube ju sprechen bin.
Pein Aufenthalt ist Dienstag, Mittwoch und Donnerftag.

G. Aleicher,
großberzoglich bestischer hoj-Bandagist und Sacher.

Branidifden blaufdmarjen

#### Scidejammt

in ausgezeichneter Qualitat ju Damen-Dianteln billigft bei 61°, mo,be Geichm, Cbrok.

Molskohlen

aus fiefem bolg, werden Gugftabligtent balger. in befter Qualitat, abgegeben auf ber Webrüber Gienanth.



In verkaufen: vine gebrauchte, noch in gann gutem Bullande befind: ide Chalfe mit Drudfebern

Conrad Meiling, Edinieb.

Friichgewäfferte

Mainzer Stadifische foeben eingetroffen bei G2% D. Deufchtel Ewe.

## Strickwolle

wird porgewogen und gute Qualitaten billig verlauft bei 582c. Friebr. Belich.

#### Allter und neuer Wein

per Schoppen if fr. bei

Muguft Lieberich.

651/, bo.f.p)

Milhtitrage.

Ein junger Mann, welcher feine Lehrzeit in einer größeren Baplethandiung bentdigt bat, sucht eine Stelle
als Commis ober Volontar in einem folden
ober abnichen Geschäfte. Gefällige Offerien
mit der Chiffre V. W. beforgt die Expedition
ds. Alatteb. [56%, a2

Dis Beibnachten ober auch fogleich

fleißige Magd

intreten. Bio'l fagt bie gegent auten Bohn eintreter. Expedition biefes Mattes.

Logis=Unzeige.

Das Logis, welches bisber pr. Bregenter bewohnte, bestebend aus 3 Jimmern und Küche nebst Jubebör, ist umzugshalber an eine fiils Kamilie zu vermietben und kann sogleich bezogen werben. Tohann Keller. 894, do.sa.v! vis-beste vom Theater.

## Bergebung von Fenerspriken.

Die Stadt Aniserslautern beabsichtigt, zwei neue viertädrige Sang- und Truckspriem nebit Jubehör anguichaffen und die Lieferung berfelben in Indumission zu vergeben. Die darauf reflecktienden Fabrisanten werden dader erzucht, ihre Offerten nebst geichnung und Beschreibung dis zum 25. November lauf. Jahres bei dem unterferzitzten Burgermeisterante verstegett einzureiden.

Raiferstautern, ben 21. Oftober 1868.

Das Bürgermeifteramt 3. Gelbert.

[59,66



Camftag, ben 7. Rovember, Abends 8 Uhr Concert mit darauffolgendem Banlle

58.65)

im großen Fruchthallfaale.

Flanell-Demben von ft. 3. an und bober, Gefundhritsfacten und Pofen, Gathenez und Foulard, Gathenez und Foulard, Unterhofen und Jacen in Baumwolle, in allen Größen und Farben, Tuch, Buctstins, Lama und Flanette, Bat, weiße, robe und blaue, Mantele und Jacenftoffe, die neuesten, in allen Gorten und Jacken, empiehle ich zu billigen Preisen. Friedr. Belfch.

Geschäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete bringt hiermit jur geneigten Remitniß, daß er fich in biefiger Stadt als

Küfermeister

etablirt und bittet unter Bufiderung prompter und reeller Bedienung um gefällige Auftrage. Raiferstautern, ben 30. Oftober 1868.

Christian Barting.

Bobnbaft bei ben. Graf auf bem Rittersberg, im früher Glager ichen haufe.

Bei bemielben tann auch ein Lehrling eintreten.

Am Berlage von J. Schneiber in Mannheim ift foeben ericbienen und burch die Buchbandiung von Bb. Robr in Kaiferslautern ju beziehen:

## Beimathklänge.

religiöfes Gematheleben

Johann Philipp Glokler.

Ameite Auflage.

8º gebeftet 1 fl. 24 fr. rbein. - Elegant gebunben 2 fl. 12 fr. rbein. Wir empfehlen biefe, von acht religibiem Geifte burchwebte, Liebere Cammlung auch in ber neuen Auflage als ein vorzugliches Fritgeschent.

Die Dampf Charolaben:, Bonbons, Dragees., Mareipan, Traganth und Zuderwaaren Fabrit von Franz Stollwerd, Goffieferant in Köln a/Rh beehet fich ihre reiche Auswahl anerkannt feiner und feiniter Confituren

Köln a/Nd, beehrt sich ihre reiche Auswahl anerkannt keiner und keiniter Constituen angelegentlicht zu einwörklen.
Die set mehr als W Jahren sich eines stets vermehrten Auses erfreuenden "Etvalltvert ich Brust-Bondond sind das beste die sein bekannte Hausmittet gegen cataurda: lische Half und Krustelden.
Die Choevladen von ausgestuchter Feinheit unterscheiden sich von jenen der ersten Parifer Jahrifen nur durch ihre Wohlselbeit. Gesüllte Chocoladen-Bondond und Tastel: Dessert sind Specialität der Fabrisation.
In Anall-Bondonnic von mit dumoristischen Einlagen, komischen Atrappen, sowie feinen Präsent-Bondonnic von mit dumoristischen Einlagen, komischen Atrappen, sowie feinen Präsent-Bondonnic von mit dumoristischen Sind gestellt in großer Neichhaltigseit. In Moreipan-Torten von 1., die 5 Phund bieten In Fusike.
Berschungen von mindestens 50 Phund erfolgen innerdald des Jollvereins franco die zu der, dem Kestimmungsorte nächtigelegenen Bahnstation. Bollständige Preis-Courante auf franco-Anstagen.

3m Commissions Berlage ber Buchhandlung von Bh. Robe in Kaiferellautern erschien:

## Natur und Gemüth.

Gin Felb- und Waldblüthenftrang and Tagen, bie nicht mehr find, Friedrich Aulenbach.

15 Bogen ftart. - Schiller:Format. - Breis 1 fl.



Erste und einzige radicale und wohlfeile Hülfe für Geschlechtskranke.



An F. Armels's Berlagsanftalt in Leipzig erichien und ift burch alle

In F. Arnde's Berlagsanstalt in Veipzig ericken und in durch aue Buchdandlungen ju besonnen:

"Dr. Wunder's Beiehrungen für Geichtechtstranke zur sichern heilung aller durch Onanie, Ausschmeisungen und Ansteckungen verurfachten Störungen des Nerven- und Reigungsspitems." Arris i ft. de.
Gegenwärtiged Buch ist das erfte und auch das einzige, welches gründlich eleber und zugleich ein wahrdast bilfreiden, ebrliches und wohlteiles heile versahren eingesührt hat, dem dereits ungäblige, durch geschlechtliche Reritrungen Geschwäckte ihre vollständige Genesung verdanken. [Säwbl3

Bu bezieben burch alle Buchbanblungen.



#### Manner-Gefang-flerein.

Beute Donnerfing Abend

### Mulikverein.

Beute, Donnerstag , Albend pracie &

Ein fräftiger Junge 6. 20B.

Ein Logis

ft zu vermiethen, bestebend aus 3 gimmern, Ruche und Bubehör und fann fogleich besogen werden.

Daniel Berg, Rufer.

Ein angenehmes Logis, Stube, Riche und Kommer enthaltend, fit zu vermietben und fogleich zu bezieben. Rottenftraße. Das Ra-here beim Bortier bes holpitals.

#### Marine to Marine and the Contract of the Contr J. Rosengarden,

deutscher Bechtsanwalt und offent. licher Motor,

Ecke der Scholes und ber Coriner Straffen in Williamsburg (Stant Rem-Hork)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbichaftsangelegenheiten jowie gur ? Ausfertigung aller Atten von ge ; richtlichen und aubergerichtlichen Dofumenten und Rotariate : Gefchaf. (156,13,m: ten.

D-MACHARAMAN AND SANDAR SANDAR

Soeben erschien und ist vorrätbig in der Buch: und Russelautern:
Rohr in Kallerslautern:
Rohr in Rallerslautern:
Ritum. Der Roget und heinsehen. 1 st. 12 fr.
Mier. Ter Monitor. Sammtung von Jotenen und Tabellen aus der Blathemani und Mediamit. 2 Bde. 2 st. 21 fr.
Berlepisch. Die Bienen und ihre Zucht nur beweglichen Kaden in Gegenden ohne Spaic in einem Bande. 7 st. 12 fr.
Biermann u. Ockerseld. Reues tlusseiters Jagdbuch. ged. 3 st. 12 fr.
Biermann u. Ockerseld. Reues tlusseiters Jagdbuch. ged. 3 st. 12 fr.
Dietrich. Junisvieres Laus: und Wirthichten. Rus den Gejammtgebietes der künste und Educktichen Ersonomie. Test. 1. 18 fr.
Enternann. Tas deutsche pandelsrecht. 7 st. 12 fr.

der Arzueikunde, Phormagie und häustlichen Cetonomic. Vect. 1. 18 ft.
Endemann. Das deutsche handelsrecht.
7 ft. 12 ft.
Voffmann. Erzählungen für die Jugend. heit 124—125. 27 ft.
Richmann. Billosophische Bibliothef oder Sannelung der hauptwerke der Ahllosophische Breis für iedes Jert 18 ft.
La Mara. Duistatische Studientöpfe. — 3 ft. 15 ft.
Wüller. Die Belandlung Berunglückter die zur Ankunft des Arzies. 15 ft.
Wüller. Biodnungen, geden und Ergenkümslicheiten in der dideren in der dierenkümslicheiten in der dideren in der die köhren Thierwelt. US Textschibildungen, acht Tonbildern und einem Frentlösiere. 5 ft. 24 ft.
Reich. Veferooolis. Gradischiften auf noch lebende Versonen. Wir.
Lidensbi. Der angehende Pächter. Erziet I. 48 ft.
Ungewirter. Die Tanzmusst in ihrem Einzsluss auf die moderne Dustf. 1 ft. 30 ft.
Walesvode. Tose Wälter. Sammlung von humoretten. 36 ft.

Theater in Raiferslautern.

Freitag ben 6. November 1868. Bum erften Dale:

Marie,

Die Tochter des Regiments.

Baudeville in 3 Abtheilungen nach bem Franglischen "La Fille du Régiment" best 1972. St. Meorges und Rapard für bas Theatr an der Plen bearbeitet von Fr. Alum.

Eröffnung ber Raffe: 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Das Theater ift geheigt.

Frankfurter Cours bom 4. Roubr. Belb-Corren. Breußilche Kaffenicheine Freibrichober 1 447 461 9 584 594 9 49 51 9 50 52 9 54-56 Artebricheter .
Biftelin Coppelie
Dellandide I. 10 Stade 54-56 57-39 281, 291, 14-58 Englische Evuereigne . Kuffische kumberteles . in ons fin Geff 9 50-52 2 27 28

Ditsonts 3% G.

Transport Lands

# Dialzische Volkszeitung.

fir bie Rebaction verantwortlich: Bh. Abfr. Tragerlobn I fl. 26 fr.; in gant Banern mit Ginichlufe ber Gentlegebubr 1 fl. 30 fr. — Jujerate, welche burch bie ginge falt ich Conntagebilit als Graucbeilagen ausgegeben ber bein, und toftet vierteisabeilch in Ralferslantern mit 3 ft. bie ber Buchbruderet Ph. Aber in Raiferslautern. vierfpaltige Zeile berechnet, bei Gnaliger Inferention mit 2 fr.

Nro. 266.

Kaiferslautern, Freitag 6. November 1868.

66. Jahrg.

#### Heberficht ber Tagebereigniffe.

#### \* Raiferstautern, 6. November.

– Unter den Kölner Aerzten eireulirt ne Betition an bas Abgeordnetenhaus, in welcher m Aufhebung bes § 200 bes preugischen Strafgeiet-uche gebeten wird. Befagter Baragraph lautet: Medicinalperfonen, welche in Fallen einer bringenben efahr ohne hinreichende Urfache ihre bulfe vereigern, follen mit Geldbuffen von 20 bis 500 Thir. eftraft merben. Den ausführlichen Motiven entehmen mir Folgenbes: "Der Argt ift fein Bamter. er Staat ift also weber verpflichtet, im Invaliditäts ille fur ibn, noch nach feinem Tobe fur Die hinterliebenen ju forgen. Der Arzt bat bie freiefte Con-errenz im weiteften Sinne bes Wortes nicht nur on Seiten feiner Collegen, fonbern auch aller geulbeten und nichtgebulbeten Medicinalpfuscher ausihalten, ihm ftehen bei feinen Forderungen teine brivilegien, wie andern Standen, 1. B. den Aboo: aten, Rotarien, Apotheleru, ichüpend zur Seite; er ft gleich jedem anderen Gewerbetreibenben bei nicht rfolgender Zahlung auf den Weg des gerichtlichen eintreibens feines Guthabens angewiefen, einen Weg, er bei ber eigenthumtichen Bertraueneftellung bes frites bem Bublifum gegenüber, und ber Art und Beife, wie bas lettere ben Begriff von ärztlicher humanitat haufig auch auf bie Gelb-ungelegenbeiten usbehnt, in ber Regel nur bagu führt, ben Argt uch in weiteren Rreifen ju biecrebiteren. Während ifo - um furg ju refumiren - ber § 200 ben Irst einer Menge von Berationen und Denunciationen usfest, wahrend er baburch bie Ehre bes Stanbes erlett, ichfitt er bas Bublifum feinesmege vor bosvilliger Berweigerung ärztlicher hillfe; er trifft ben lnidulbigen leichter als ben Schuldigen; er ift unerecht, weil er übermäßige Forderungen an den legt ftellt, denen keine Gegenleistung gegenübersteht; t ift überfluffig, weil nach anderen ju Recht beebenben Befepesbeftimmungen ber Mrgt in vollig udreichender Weise für jeden durch ihn entstehenden

— Die "Magdeb. gig." bereitet barauf vor, bag wilchen ber Seffion bes preußischen Lanbtages und es Reichstages nur ein ganz kurzer Zwischenraum egen werde und bann fo weiter. Ereffen bie poriufigen Berechnungen ju - fagt bas Blatt - fo ittb fpateftens Anfangs Darg ber Reichetag und umittelbar nach Schluß ber Reichetagefeffion, etwa infange Dai, bas Bollparlament berufen.

chaben jur Berantwortung und Strafe gezogen

erben fann."

Letteres alliabrlich und nicht blos je nach Bedurfniß juiammentreten gu laffen, liegt fo febr im nationalen Intereffe Preugens, bag wir auf reielmäßigen Bu: fammentritt bee Bollparlamente mit & derheit rechnen burfen. Die gange parlamentarifche Campagne tann, wenn nicht unerwartete Zwischenfalle ftorend mirten, bis Ende Mai ausgefochten fein." (Benn einmal fügen wir bingu - befagtes "nationale Intereffe" bis babin auf bem Wege einer Bunbesfteuer feine Befriedigung gefunden hat.)

- 3m Gumbinner "Barger und Bauernfreund" vom 31. Oft. findet fich folgender Rothftanbe: Lafonismus: "Do man hinfieht, Executoren, um

Steuern einzutreiben."

- Durch Brivatbriefe aus Rotterbam verlautet, es feien bafelbft Unruben aus ebrochen. Borliegende Berichte bestätigen, bag es am Samftag Abend dafelbit gwifden ber Boligei und einem Theil ber Bevolf:rung ju einem Conflitt gefommen ift, bei welchem schwere Erzeffe burch Angriffe auf bas Polizeigericht und Rathhaus begangen murben. Rotterbam bat teine Garnifon, es mußten daber Truppen aus bem haag borthin gefandt werben. Dem Ginfchreiten biefer ift es mit Unterftupung ber Communals garbe gelungen, bie Rube wieder berguntellen. Bon ber Urfache ber Unruben weiß bie "Independ." nur ge-ruchtmeife ju ergabten. Die Ginen fagen, die unmenfcliche Behandlung einiger Stragenunfug treibenber Schulfinder burch Polizeibeamte fei ber Un: laß gemefen, Andere meinen, Die Bevollerung wolle in biefer Beife opponiren gegen eine neu eingeführte Abfubr Steuer.

Debrece Blatter meisen übereinftimmenb, baß Betr Marfori feine Entlaffung ale Dberintenbant ber Er tonigin Ifabella gegeben und babei ber Ronigin vorgestellt hatte, wie es unter ben gegen-wartigen Berhaltniffen ihrer Burbe (?) beffer entiprechen murbe, menn fie biefes Amt einem Granben pon

Spanien übertragen wollte.

- General Frang Siegel ift von ber Republi. tanifden County Convention, fowie von ber confervativen Fraktion jur Stelle Des "Register" ber Stadt Rem . Dort nominirt morben.

- Der "Rem: Port Berath" enthält eine Korre-ipondenz aus havanna, wonach fich ber Aufftanb im Often Rubas ausbreite. Die Infurgenten feien fechstaufenb Dann ftart.

- Das Erdbeben von San Francisco hat gemaltige Schmantungen bes Bobens verurfact, mehrere Stragen find gerftort.

- Nachrichten aus Mexico zufolge, habe bie | von ber Staats-Convention nominirt werben.

Fraction Durango Canta Unna jum Raifer aus

#### Die Brafibentenwahl in ber nordamerifanischen Union.

\* Da bie Brafibentenmabl in ber "ameritan. Union" am 3. be vollzogen und wie vorauszusehen war, General Grant mit großer Dajoritat gemablt mutbe, io glauben wir unfere Lefer gu verbinden, wenn wir Die gange Brocedur ber Brafidentenwahl in einem eigenen Artifel ichilbern, ben wir unfern verehrten Lefern hiermit Abergeben.

Befonders icheint man bei uns barüber im Unflaren ju fein, marum bei ber Bezeichnung von Brafibentichafte: Electoren und Delegaten gu Nationals Conventionen von Diftricts Clectoren und Diftricts. Delegaten, und von Glectoren und Delegaten "at largo" (für den Staat im Allgemeinen) bie Rebe ift, und worin biefer Unterfchieb befteht.

Der Unteridien gwischen biefen beiben Bezeich nungen bezieht fich nur auf bie Art und Weife ber Romination, nicht aber auf das Beien und bie Be-

fugniffe von Glectoren und Delegaten.

Bebermann weiß, bag bas Bolf ben Prafibenten nicht birect, fondern burch Bablmanner ober Glectoren ermablt. Jeber Ctaat mablt feine eigenen Electoren, und gwar ift jeder Staat gu fo viel Glec. toren berechtigt, als er Senatoren unb Reprafentanten bat. Jeber Staat, ob groß ober flein, bat smei Genatoren, die von der Gesetzgebung ermählt werben. Die Reprafentanten hingegen merben vom Bolf birect nach bem Dagftab ber Bolfegahl und nach Diftricten ermählt. Rehmen mir nun ein Beilpiel, Der Ctaat Dhio bat folgende Bertretung im Congres :

Senatoren . Muglieber bes Reprafentantenhaufes. .

Folglich hat ber Staat Ohio 21 Electoral:Stime men, b. h. mit anderen Worten, bas Boll von Dhio ermablt bei ber Prafibentenwahl 21 Bahlmanner, welche bann Die Stimme Ohios für Brafibent unb Bice-Prafibent abgeben.

Die 19 Electoren , welche ber Angahl ber Saus. Mitglieder gleichtommen, heißen Diftrictelectoren; bie anderen zwei heißen fenatorielle Electoren ober Electoren "at large". Bebe Bartei ftellt ein Electoral-Tidet von 21 Ramen auf. Die Diftricte Glecs toren merben gewöhntich von ben Diftricte-Conventionen ober ben Diftrict-Delegaten jur Ginate Con. vention nominirt, mahrend bie Electoren "at large"

## \* Ungleich.

Rovelle von Julie Dungern. (6. Fortfepung.)

Wenn er einige Beit fo in bumpfem Borne babin efdritten mar, übertam ibn bann ploplich wieber eine nfäglich gludliche Stimmung; er fab bie Belt unb Ges Erichaffene im rofigften Lichte, noch nie batte ein honerer Commer bie Erbe ermarmt, benn fie mar bier im feiner Rabe; fie wird unfehlbar auch noch nige Beit bleiben, hatte er boch Runfiler gefannt, elde, wenn ihnen bie Gegend gerabe gefiel, gange Ginter bort jubrachten und unter reicher Runftbeute ach Saufe jurudfehrten. Ronnte bies nicht auch bei elene ber fall fein?

Go unwahrscheinlich ber Gebante mar, fo verfolgte m Toni bod mit glübenbem Gifer. Rur feben wollte : fie, nur fie in ber Begenb berumführen, ihr man: jen fleinen Dienft leiften burfen und bie und ba ein reundliches Bort bon ihr empfangen, mehr hoffte und fünschte er nicht vom Blude! Wenn ibm nun 3eiann gejagt hatte, bag biefes unablaffige Denten und Sinnen Liebe bedeute, hatte er bie Berfon tuchtig aud: elacht, benn wie tonnte es ibm, bem fclichten Jager infallen, ein fo bornehmes und fcones Befen lieben u burfen, er wollte ja nur wiffen wie es ihr ginge, b fie beiter und froblich mar, ob ihre Bilber ihr geangen, und wie wohl ber Dann ausfebe, welchen fie

liebe! Toch nein, ben fie geliebt, ber war wohl geftorben, Satte fie nicht bei ber Ergablung von Jofephe ploBlichem Tobe fo bitter gefeufzt und fo traurig ausgefeben ? gewiß hatte fie einen theueren Tobten ju be-

Toni's Giferfucht begann fich ju regen, felbft bem Tobten gonnte er bie freundliche Erinnerung nicht, Die fie ibm weibte; bie belle Wegenwart farbte fich ihm mit trübem Schleier. Go fdritt er traurig finnenb vorwarts, als er bei einer Lichtung bes Beges bie tleine Rapelle gewahrte, welche bort jum bürftigen Soupe eines Muttergottesbilbes rob und mangelhaft jufammengezimmert war.

Toni eilte barauf ju und fniete auf ber einzigen Betbant nieber, welche fich bor bem Bilbe befanb. Bielleicht hatte er noch nie in feinem Leben fo anbach : tig gebetet wie zu biefer Stunde; aber nicht für fich felbft fanbte er feine frommen Bitten gen himmel, fondern für bas blonde Fraulein betete er, und bag Die beilige Muttergottes fie unter ihren befonberen Sout nehmen möchte, bamit ihr nichts Bofes juftofe. Dafür gelobte er zwei fcmere Bachefergen vor bem Bilbe ju ftiften, und Allem Blud, mas er noch bom Leben erwartete, gerne ju entfagen, wenn helene bamit beschenft wurde! benn was lag ibm an feinem Gefchid, wenn fie fort war, und er fie nicht mehr feben und boren burfte!

Schon lange batte er fein Bebet beenbet und bas !

Beiden bee Rreuges gemacht, und boch lag er noch auf ben Rnicen, in erwartungevoller lautlofer Unbacht; ibm war es, ale mußte fein beiges Bleben gerabe jum himmel hinauf gebrungen feir, und als mußte er bon bort Antwort erhalten.

Endlich raffte er fich auf und fdritt wieber bem Balbe ju, aus beffen Duntel bie fleine Butte bes Engianbrenners auftauchte. heute mar es ibm nur ein rechtes herzenebeburfniß, mit ber flugen Alten gu fprechen, welche burch ihren Berftanb und ihre Bergenegute ebenfo befannt und beliebt mar, ale burch Die Berühmtheit ihres Engianbranntweine, welchen Dies mand in ber gangen Begend fo ju brennen weiß wie fie und ihr Dathias, und welcher in weite Lanber verfchidt wirb, wo Riemand bon bem alten Mutterden weiß, bie freilich mehr einer Dere ale einem gutgear: teten menfchlichen Wefen abn'ich fieht! Aber freilich, wer Jahr aus, Jahr ein in ber rauchigen Sutte fist, ben Branntwein bestilirt ober bie Bflangen bes Engians forgfam ordnet, tann fich teine Saut wie Lilien und Rofen bewahren, felbft wenn man noch jung ift, mas bie gute Trube nun icon lange nicht mehr mar. Aber alle Rranfen und Bulfebebuftigen manbten fich an fie, benn nicht allein, bag fie bie Enzianbrennerei aus bem Grunde tannte, nein, fie mußte auch fur jebes Uebel ein beilfames Rraut ju finben und Thee und Trante baraus ju tochen. Und nicht allein für ben Leib, auch fur bie Seele weiß fie Rath und Gulfe

Es ift ferner befannt, bag beibe Barteien Ratio. nal-Conventionen abhalten, um Brafibentschafts. Candidaten aufguftellen. Wie werben aber biefe Conventionen beichidt? Die Etectoralftimme eines jeben einzelnen Staates wird als Mabstad der Bertretung angenommen. Zu der Chicago: Convention z. B. icidite die Unionspartei in jedem Staate zweimal so viel Delegaten, als der Staat Etectoral-Stimmen hat. Ohio ward demnach in der genannten Convention durch 42 Delegaten vertreten. Wenn min die Partei in jedem District zwei Delegaten erwahlt. micht die Polite in jedem Willtelt zwei Belegaten erwählt, so btieben noch immer vier zu erwählen, die nicht von den einzelnen Districten aufgestellt werden können, weil sie keinen einzelnen District, sondern ben ganzen Staat, d. h. die senatoriellen Electoren repräsentiren. Es ist daher gebräuchlich, diese Beles gaten "at large" durch die Staats-Convention ers wählen zu lassen.

#### Renefte Radridten.

Dunden, 2. Rov. Bei uns in Bapern ichieft ber Ultramontanismus wieber recht üppig ins Rraut, Ein Beilpiel ftatt vieler: Der Direftor bes Begirtebabier bat im verwichenen Commer gegen zwei richterliche Beamte, welche bei ber Frohn-leichnamsprocession nicht erschienen waren, Unter-luchung eingeleitet, dieselben als Beschuldigte in Gegenwart eines Gerichtsichreibers ju Protocoll verbort und die Alten bem Juftigminifterium gum Ginschreiten vorgelegt. Schon Anfangs Juli L. J. brach-ten verschiebene Beitungen bas unerhörte Factum, die officielle Bresse aber schwieg beharrlich. Endlich jest, nach 4 Monaten und nachbem mittlerweile verichiebene Miggriffe unferes Juftigministere, wie fein Botum gegen bie Civilebe, gegen bie freie Abvotatur und gegen bie Aufhebung ber Tobesftrafe, feine Stellung jum neuen Civilprojes und jur Staats-anwaltschaft, jum Gegenstande einer migbilligenden Kritte gemacht worden maren, bringt die officielle Reitlt gemacht worden waren, bringt die officielle Corr. hofmann zur Vertheibigung des Minifters eine Entgegnung, welche die wuchtigste Selbstanklage bilbet. Obwohl, wie die officielle Corresponden; ein raumt, für die Beamten eine Verpflichtung zur Betheitigung bei lirchlichen Processionen nicht besteht, hatte sich jener Direktor doch bewogen gesunden, in ber porerwähnten Weise gegen feine Untergebenen einzuschreiten. Lettere, behauptet die Erwiderung, feien nicht in Untersuchung gezogen, sondern nur niber die Motive ihres Ausbleibens "zu Protocoll befragt worden." (Mit welchem Rechte?) Sierin, fowie in ber Afteneinsendung an die Centralftelle liege "feine Ungebuhr" bes Amtsvorftandes. Daß man vom Ausgange ber Procedur nur biefen, man bon ausgange der proceder nut diesen, und prat lediglich "von kurger Hand" ohne schriftlichen Erlaß in Kenntlniß gefist hade, sei in der Besorgniß geschehen, es möge die Sache außerdem "von anderer Seite verwerthet werden." — Der "Frankliche Cut." fregte Angesichts dieser misglücken Weiswaschungs. versuche: "Sind wir denn wirklich in Bayern, ober am Ende gar wie in Laboulave's Buch "Paris in Amerita" vermöge magnetischer Ginwirkungen in andere Regionen verlegt, befinden wir und in ber Turlei ober in Aufland?"

München, 4. Rov. Ge. Maj. ber Konig foll fich fur bas Buftanbekommen bes neuen Gemeinbergefebes, bes Schlubsteins ber neuen Socialgefetgebe ung, fehr lebhaft intereffiren, und er wird über das Ergebnig ber Conferengen, denen der Minifter von

hörmann in biefer Richtung ju Speger prafibirte, ipeziellen Bericht fich erstatten laffen. Auch über ben Termin jur Einberufung bes Landtags wird nun bemnachft Entichließung gefast werben. — Am 2. b. ift bie neuerrichtete Rriegsafabemie eröffnet worben; bem erften Rurs berfelben wohnen 12, bem zweiten 13 Dingiere aus allen Baffengattungen an.

Soeben veröffentlicht das ftatiftifche Bureau bas befinitive Relultat ber vorjahrigen Bolfszuhlung. Darnach betrug am 3. Dezember 1867 bie Seelengabl bes Ronigreichs 4,824,421, und zwar 1,697,722 Manner und Junglinge, 1,755,139 Weiber und Jungfrauen, dann 677,240 Anaben und 694,266

Mabden unter 14 Jahren.

Berlin, 4. Nov. Der König eröffnete mit folgender Thronrede ben Landtag: Erlauchte, Gole und Geehrte Herren von den beiden haufern bes Landtages! Die heute beginnende Sitzungsperiode eröffnet Ihnen ein weites Gelb wichtiger gefengeberiicher Thatigteit. 3ch vertraue, bag berfelbe Geift bereitwiligen Jusammenwirtens mit meiner Regier rung, welchem bie gunftigften Erfolge ber letten Sessionen zu banten waren, auch bei ben biesmaligen Berathungen maßgebend fein werbe. - Der Staats. haushalts-Stat für bas nächste Jahr wird Ihnen unversäglich vorgelegt werben. In Folge bes Zusammenwirkens verschiebener ungünstiger Umftande ist es nothwendig gemefen, jur vollftanbigen Dedung ber Staatsausgaben, obwohl diefelben thunlichft befcrantt worden find, außerorbentliche Einnahmen in Anlat zu bringen. Die bauernde Stodung bes Berfebre und bie Folgen einer nicht gunftigen Ernte in vorigem Jahre haben bie fonftige naturgemäße Steigerung ber Einnahmen mit ber unvermeiblichen Bu-nahme ber Staatsbeburfniffe nicht gleichen Schritt halten laffen. Durch bie im allgemeinen vollswirth: daftlichen Intereffe beichloffenen Berabiebungen ber Bolle und anderer Ginnahmen find Ausfalle von er-beblichem Umfange berbeigeführt worden , in beren Boraubiicht ju Anfang Diefes Jahres bem Bollpar-lamente Borlagen gemacht worben, welche jeboch die Buftimmung beffelben nicht erlangt haben. 3ch hoffe juversichtlich, bag die Bermehrung ber eigenen Gin-nahmen bes Landes als nothwendig anerkannt und nicht weiter verfagt werden wird , wenn ferner nach Lage ber Berhaltniffe in nachfter Beit ein lebendiger Mufichwung von Sandel und ein gunftiger Cinflug besselben auf die Erhöhung der Staatseinnahmen erwartet werben darf, so kulpft sich bieran auch die hoffnung, bag bemnachft Mittel vorhanden fein werben, bas Gleichgewicht zwischen ben orbentlichen Staats Ginnahmen und Ausgaben herzustellen und für die Staatsbeduiniffe ausgiebiger zu forgen, als es gegenwärtig möglich gewefen ift. In Burbigung biefer Berhaltniffe werben Sie teinen Anstand nehverget Bergaltunge werden Sie teinen Annand nehmen, den Borschlägen meiner Regierung wegen Dedung des Ausgabebedaries für das nächte Jahr Jhre Justimmung zu geben. Die Fortbildung der Verwaltungs-Einrichtungen ist Gegenstand eingehender Erwägungen gewesen. Es tann nicht die Absicht sein, bie bisherigen Ginrichtungen, benen Breugen gum großen Theile fein Webeiben verbantt, ju ericultiern ober aufzulösen, ehe anderweite lebensfähige und Erfolg vertprechende Inflitutionen geschaffen find. Meine Regierung ertennt es aber namentlich im Hindlich auf die Bergrößerung der Monarchie und in Beruckstigung eines vielsach hervortretenden Strebens als ihre Aufgabe an, diejenigen Zweige

unmittelbaren Staatsintereffes ber Leitung unb Gur forge ber Staatsbehörben nothwendig vorbehalter bleiben muffen, allmählig geeigneten provinciellen und communalen Körpericaften zu felbsiständiger Babrnehmung zu überweisen. Sobalb biefe Körper-ichaften mit entsprechenden Verwaltungs-Organu ausgestattet fein werben, wirb bie Gesegebung au ben einzelnen Gebieten bes Staatswefens ben Bereit ihrer Wirtfamteit, je nach ben ju machenben Erfah rungen, ju erweitern haben. In mehreren ber neuer Propingen ift bie Berftellung folder Berwaltungste-gane angebahnt. Um ben Boben bafür auch in ben alten Brovingen ju bereiten, ift vor Allem bie Forbildung ber Rreisverfaffung erforberlich. Meine At gierung wird Ihnen einen bahin zielenden Entwurf vorlegen. Gine Reihe anderer wichtiger Berbeffe rungen ber Gefetgebung foll burd Ihre Mitmirfung jur Ausführung gelangen. Die Boridriften über die Erwerbung und ben Berluft ber Eigenschaft all preugischer Unterthan beburfen im Busammenhang mit ber Befeggebung bes norbbeutiden Bunbes einer neuen Regelung. Behufs Regelung ber Communalverhaltniffe in der Proving Schleswig Dolftein werber Ihnen Geleteniwurse über die Berfassung und Ber-waltung ber Stabte und Fledengemeinden zugehen. Meine Regierung widmet der inneren und außeren Entwidelung der Bollsschule unausgesehte Bilege und serwartet vertrauensvoll Ihre Zustimmung zu den Gesehentwürfen, welche die äußeren Berhältnisse des Bolteichule und der Boltsichulehrer betreffen. In besonderem Maahe wird Ihre Thätigseit für die Förberung der Rechtspliege und einer die ganze Merrette und Angele Metarkeit einer die Angele Metarkeit und Angele Metarkeit und Angele Metarkeit und Angele und einer die ganze Metarkeit und Angele und einer die Judien Metarkeit und Angele und einer die Angele Metarkeit und Angele und An narchie umfaffenben Rechtsgemeinschaft in Ansprus genommen werben. Es werben Ihnen Borlagen gu-geben über die Anstellung im hohern Juftigbienfte und über bie jurififden Brufungen, ferner ber Unt mutf eines Expropriationsgesetes, eine Borlage megen ber vom Sanbelaftanbe bringend gewünschten Henberungen in ber Concursordnung, Borlogen gur Sppotheten. und Subhaftationsordnung. Für ein beiltiche Regelung ber Jagbpolizei im gangen Um fange ber Monarchie find Gesegentwurfe vorbereitet. Durch ben Abidluß einer revibirten Rheinschifffahrth acte, ift für ben Bertehr auf biefer wichtigen Baffer ftrage eine neue völferrechtliche Grundlage gewonnen Meine Regierung wird Ihnen den Bertrag zur verfaffungsmäßigen Zustimmung vorlegen. Es gereicht mir zur Beruhigung, daß ber Rothikand, welcher in vorigen Jahre einen Theil der Proving Breugen heimgesucht hat, durch die Anordnungen, welche mi Ihrer Zustimmung getroffen worden sind, durch die hingebende Thatigseit der Behörden, der Corporationen fowie burch bie reichen Beweise ber öffentlichen Dtilb thätigleit überwunden ist, und daß nach ber Dieb jährigen gunftigeren Ernte in jener Provinz ein Wiederkehr ähnlicher Zustände für den nüchten Winter nicht zu beforgen ist. Die Beziehungen Mei ner Regierung zu ben auswärtigen Nächten sint nach allen Seiten befriedigend und freundschaftlich. Die Ereignisse auf ber westlichen Halbinsel Europas tonnen und ju feinem anberen Befühle veranlaffen als zu bem Buniche und zu bem Bertrauen, daß ce ber spanischen Nation gelingen werde, in ber unab-hängigen Gestaltung ihrer Berhältniffe bie Burgichaft ihres Gedeibens und ihrer Dacht zu finden. Ging erfrenliche Uebereinftimmung in machender Bildung und humanitat bat ber internationale Congreß be

ber öffentlichen Thatigleit, welche nicht vermöge eine

benn fo alt fie auch ift, fo ift ihr boch noch in frifcher Erinnerung, wie viel fie burch bie Liebe ober beffer, burch bie menichlichen Gefete wegen ber Liebe gelitten; benn ale ein junges frifches Dirnbl liebte fie ihren Rathias und er fie von gangem Bergen; ba fie aber beibe blutarm waren, befamen fie feine Beirratherlaubnig so oft fie auch barum eintamen! Ale nun fo Jahr auf Jahr berging und fie, ein armes Ding, welches um largen Taglohn biente, er ein armer Holzsäller blieb, und die Hoffnung, jene Erlaubnig ju erhalten, immer mehr schwand, da faßten Beide ei-nen Entschluß, dem die rasche That auf dem Fuße

Rach furger Runbigung bei ihrem Brotherrn mar bie Trube und mit ihr ber Mathias fpurlos verfchmunben. 3m bichten Balbe, wo felten ber guß eines 3a. ftreifte, batte Dathias ein huttden gezimmert, mit Bloos verftopft und Die allernothwendigfte Ein-richtung, wie Bant, Dijd und Bettlabe felbiggefertigt; als Matrage biente ein mit Moos gefüllter Sad, bas übrige Bettzeug und sonftiges Gerathe hatten Beibe bon ihren fleinen Erfparniffen angefcafft und nach und nach gang in ber Stille herauf getragen. Rathias hatte von feiner Mutter bas Engianbrennen gelernt, hatte bon feiner Autreer bas Engignerenten getent, er versuchte biefen Erwerbszweig und fiebe, es gelang über alles Erwatten. Einzelne "Lufcher", bie feinen Aufenthalt tannten, hotten von Beit zu Beit feinen Borrath ab und brachten ibm bafür Lebusmittel und

Freilich war ber Winter batt und raub, aber bas holy frand ja vor ber Thure, und tas junge Baar ichlug fich eben burch, so gut es tonnte.

Rach und nach erfuhren wohl einige Befannte ih-ren Bufluchtsort, allein Angeber ober Berrather ma-ren nicht barunter, und als nach fpateren Jahren felbft bas Gericht bavon Runde betam, befummerte fich Riemand mehr um das verschollene Paar. Der große Ausgleicher jedes irdischen Fehlers, bie Zeit, war dar rüber hinweggezogen, ber Landrichter ließ ben Mathias zwar kommen und gab ihm den Rath, sich jest mit ber Trube trauen zu lassen, felbst ber heer Platrer ließ fich nicht bie Dlube verbriegen und fam einft ben Berg beraufgestiegen und mabnte bie Beiben, ben Gegen ber Rirche auch jest noch nachzuholen! Dathias ware wohl bagu bereit gewesen, aber Trube hielt mit ber, ben Frauen eigenen gabigteit ben Gebanten an erlittenes Unrecht fest und weigerte fich hartnödig, einen Schritt barum ju thun. Gie tonnte eben ben Rummer ihrer jungen Jahre nicht vergessen, wie sie ungählige Male vom Landrichter jum herrn Afarrer gelaufen und beibe fniefallig beichworen batte, ein Einsehen ju haben. Jest, wo ber himmel ihnen fo fichtlich beigestanden, maren fie ber Bulfe ber Meniden nicht mehr nothig und Arube, nach beren Ropfe boch Alles in ber Sutte geschab, sehte bem Mathias aus-einander, bag fie es jest nur ruhig beim Alten laffen wollten. Rinder, beren Anblid fie bielleicht boch ba-

ju gebracht batte, ben Segen ber Rirche anzunehmen befagen fie teine. Entlich ließ man bas Paar unan gefochten und fo lebte es rubig weiter.

Das Guttden war icon feit langerer Beit mit ei nem Anbau bergrößert und mit bem nothwendiger bausrath verfeben worben; es blieb gwar, burch bie Engianbrennerei, fiete ein elenber, buntler, vom Raud geschwärzter Aufenthalt, bas Baar aber batte biel armfelige Mohnung mit nichts in ber Welt vertaufcht benn hier war, ihnen Alles lieb und vertaut und burch bie barin verlebten traurigen und gludlichen Stun-

ben geheiligt! Doni's Abficht bei feinem mittäglichen Gange was Erube gu besuchen; fie war ibm von ber Mutter ba giemlich nabe verwandt und megen ibrer Gelbftftantig feit und Energie in ber Familie ftets boch angeschla Der Bertauf bes Engian's mar Rebenjache, Toni hatte ein buntles Gefühl, als ob die ver-ftandige Frau, mit bem warmen, theilnehmenten Berjen Alarbeit in feine verftorten Ginne und Gebanten brim gen werbe; barum hatte er fich ju ihr auf ben Weg gemacht. Er traf bie Alte allein, Mathias benuht bie Conntagemufe, um einen Geschäftegang zu machen feine Gefährtin mar beidaftigt, Rrauter ju fortiren, fobann biefelben in Bufdel ju binben und an eine Stange aufjubangen.

(Fortfebung folgt.)

mabrt, welcher foeben in Genf bie Aufgabe geloft bat, bie früher feftgestellten Grunblage fur Behandber Bermunbeten im Rriege gu Bflege vervollfandigen und auf die Marine auszubehnen. Wir burfen hoffen, bag ber Augenblid fern fei, ber diese Ereigniffe jur Anwendung bringen werbe. Die Befinnungen ber Converane und bas Friedensbe-burfniß ber Bolfer begründen bie Buverficht, ban bie fortichreitenbe Entwidtung bes allgemeinen Boble ftanbes nicht nur feine materielle Siorung erleiben, fondern auch von jenen hemmungen und Lahmungen wird befreit werden, welche grundlofe Befürchtungen und beren Ausbentung burch bie Feinbe bes Frie-bens und ber öffentlichen Orbnung ihr nur ju oft bereiten. Dloge ber Landtag, burchbrungen von jener Buverficht, an feine Friedensarbeit geben.

Berlin, 4. Nov. Der Cultusminifter: eröffnete frn. Em. Geibet, bag ber Ronig ihm einen Gnabengehatt von 1000 Thirn, bis jur Uebertragung einer Professur bewillige. — Bei ber Erörterung ber Frage über die Wahl des Dedungsmittels für das Defigit im preugischen Bubget ift auch auf ben Staats fcay hingewiesen worben, welchen man aber nicht angreifen wollen, weil man befürchtet, baburch ein bedenkliches Prazedenz ju schaffen, und weil man trop allen Rosenschimmers die Lage boch fur zu ernft balt, unt ben lediglich fur Rriegszwede gebil-

Fonds zu ichmächen.

Abgeorbnetenhous. Der Pra-Berlin, 4. Rop. bent ber letten Geffion, Berr v. Fortenbed, eröff-nete um 21/2 Uhr die Sigung mit einem Doch auf und verlas ein Schreiben, wonach ben Rönig ben Abgeordneten die Portofreiheit entzogen ift (Delter-feit). hierauf folgte die Bertoofung der bisher an-gemeldeten 213 Abgeordneten für die Abtheilungen. 3m herrenhause murbe bas bisherige Brafibium wiedergewählt: Die Herren Graf Eberhard gu Stolberg = Bernigerode, Freiherr von Frankenberg: Ludwigsborff und Graf Brühl. Anwesend waren 73 Mitglieder, das haus ift somit constituirt.

Berlin, 5. Rov. Abgeordnetenhaus. Bum Bra-fibenten murbe v. Fortenbed mit 227, jum erften Biceprafibeuten v. Roeller mit 173 Stimmen gewählt. Auf v. Bennigfen maren 22 Stimmen gefallen. herrenhaus brachte ber Sanbelsminifter ein Befet fiber bas Bergwefen, fomie ein Gefet über ben Erwerb und Berluft ber Eigenschaft eines preufischen Stantsangehörigen ein. Bom Justizminister wurden Gelehe über die jurifilicen Prafungen und die Bor-bereitung zum Justizdienst eingebracht.

Berlin, 5. Nov. Die Fraction ber Frei Con-fervativen beabsichtigt einen Antrag für Rebefreihelt einzubringen. Jacoby erflarte gestern seinen Austritt aus ber Fraction ber Forifcrittspartei. - Bum gweiten Biceprafibenten murbe Bennigfen, welcher augenblidlich beurlaubt ift, mit 161 Stimmen ge mabit; 50 Stimmen fielen auf Soverbed. Die Babl ber Sachcommiffionen murbe auf Montag vertagt. -Im herrenhaus brachte ber Juftigminifter ferner Gefebe betreffend bie Anftellung im hoberen Juftig. bienft, die Ausstellung gerichtlicher Erbicaften (?), Expropriationen und Abanderung ber Concursorb. nung ein.

Wien, 5. Rov. In ber beutigen Sigung bes Reichsrathe murbe über bas von ber Regierung vorgelegte Ausnahmegefet bebattirt. Antanba brachte einen Bufagantrag ein, wonach eine von ber Regiegetroffene Ausnahmeberffigung fofort außer ttreten folle, falls eines ber Saufer bes Reichs raths diefelbe für ungerechtiertigt erklare. Bratobovera beantragte bagegen, die Regierung habe bei sonftiger Erloidung einer Ausnahmsverfügung bem rathe fofort Mittheilung ju bringen. Bon Geiten ber Regierung wurde diefer Antrag unterftust und nach vorgangiger Bermerfung bee Untrags von Ruranba (mit 78 gegen 76 Stimmen) mit großer Da jorität angenommen, ebenfo bie übrigen Baragraphen ber Entwürfe ohne Bebatte.

Burid. 3. Nov. Verfaffungerath. Art. 20 ift unverandert und Art. 21 in folgender Faffung au: genommen worden: Die Ausilbung jeder Berufeart in Runft und Biffenicaft, Sandel und Gewerbe ift frei. Borbehalten find bie gefestichen und polizeitiden Boridriften welche bas öffentliche Bobl erforbert.

Baris, 2. Nov. Riel und Rouber haben fich jungften Camftag im Minifterrath mit einander aus geföhnt: die Prediger des Ariegs und des Friedens haben sich umarmt, um sich graudlicher wie bisher ju hassen; der Kaiser aber fiellte sich, als nehme er Die Beriohnung für Ernft, und lud beide gufammen jum Diner, jur Friedenspfeife. Morgen wird wiederum Ministerrath gehalten, ber lette vor ber Abreife bes Sofes, ber am 5. nach Compiegne geht. Die Er-Königin Jiabella wird in Baris antommen, wann ber hof abreist und bie Rudtehr bes Sofes in die Tuilerien wirb mit ihrer Abreife nach Rom gufammen-Die Thranen, welche bie Raiferin im Bahnfallen. bof la Regreffe vergoß, find noch nicht getrodnet,

und icon will Riemand mehr mit ber Gemefenen ju thun haben. Sie wird von Jebermann aufgegeund felbft bag fie ben füren Marfori geopfert bat, tonnte ben Sturm nicht beschwören. Uebrigens ift Marfori bereis erfest; sein Amt ist dem Grafen Ezpeleta zugetheilt worden. Unglüdlicher Glüdlicher Paris, 4. Nov. Der "Constitutionnel" und die "France" dementiren ein Wiener Telegramm, welches

behauptet, England habe in Uebereinftimmung mit ben andern Machten Die Turfei aufgeforbert, Bermarnung an die rumanische Regierung ju richten. - Die "France" findigt an, Begebetti werbe ju Aufang nachfter Boche noch Berlin abreifen. - Es Berucht, bie Hebe bes Ronigs von Breugen fei ber frangofischen Regierung gestern mitgetheilt morben.

Petersburg, 5. Rov. Die Beitung "Rostma", Organ ber Banilaviften, ift nach ber beitten Bermarnung auf fechs Monate fuspenbirt worben, weil Tendengen verbreite, welche unvermeiblich Feindichaft gwijden ben Bevollerungen und Erbitterung gegen Die Regierungethatigfeit hervorrufen muffen. - In Doeffa herrichte gestern eine Banit. Die Sanbels. baufer vermeigerten die Annahme von Fanfzigrubel-Creditbillete: Die Bant wird mit Auswechselung berfelben überhauft. Die Bant wird mit Forderungen gur berfelben überhauft. Die Urface die-

Ronftantinopel, 4. Rov. Das Journal "La Turqui, glaubt zu wiffen, daß die Pforte die provi-forische Regierung anerkannt habe.

Rem Port, 4. Nov. Bei ber Brandentenmahl flegte Die republitaniiche Bartei mit großer Majori-Beneral Ulpffes S. Grant murbe gum Brafi. benten, Schupler Colfar jum Biceprafibenten ermabtt.
- Folgenbe Staaten ftimmten fite Grant: Bennipt. vanien, Ohio, Bermont, Beftvirginien, Rhobe Jeland, Rebrasta, Joma, Maine und Raffacuffets. Die Gefammtlumme diefer Stimmen beträgt 91. Fur Geg-mour fimmten: Delaware, Rentudy, Maryland, Rem Jerfen, Alabama und Dregon. - Bon 31 gresmitgliedern für New-Port mablten 17 republi-tanisch, von 14 für Juinois 10, von 9 für Missouri 5, von 6 für Wisconfin 5, in Daffacuffets, Dichi-

gan und Jowa alle republikaulich. Rew. Port, 5. Rov. Die vollftändigen Wahl-ausweise zeigen, daß Grant und Colfar fich25 Staaten gefichert haben mit gujammen 206 Babiftimmen. Seymour und Blair fiegten in neun Staaten mit 88 Stimmen. Die neun bemotratischen Staaten gewan-

nen durch die Berbftmahlen 27 Stimmen.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Das Branbunglud in Untertartheim, bei welchem 23 Saufer abbrannten und ein Schaben von obnaefabr 80.000 ff. entftanb, murbe burd einen achte fabrigen Ruaben veranlagt, ber einen Strobbaufen in Brand ftedte.

† Auf der Genbahnstrede gwifden Leipzig und Corbetha braufte vor einigen Tagen, gebn Uhr Abends, ber Berionenjug mit gewohnter Schnelligfeit einher, ale ber Mafchinenführer ploplich, nur tvenige Schienenlangen entfernt, einen Leiterwagen mit zwei Bferben mitten auf bem Beleife erblidte. Da es jum Bremfen ju fpat mar, fuhr ber Bug, mit voller Bewalt in ben Bagen hinein, jerfcmettette benfelben unb tobtete bie Pferbe. Als man bann ben Bug jum Steben gebracht batte, fand man vorne eingefeilt in ben Buffern der Mafchine ben Gigtorb bes Magens, und in bemfelben faß ein Mann und - folief: Für-

mahr ein gesunder Schlaf! (?)
\* Mm 17 Ott. ericos fic in Philabelphia ein Deutscher Ramens Joan Doch. Derfelbe war erft por 3 Monaten aus Deutschland gurudgelehrt und hatte eine febr große Quantitat Wein mitgebra it, bem er aber fo fleisig jufprach, bag er in Saufer-Bahnfinn verfiel. Ebe er feinem Leben ein Enbe machte, feuerte Doch amei Schuffe auf feine Frau und mußten berfelben 35 Schrottorner aus bem Rorper gefchnitten werben, boch befindet fich Dieselbe augenblidlich nicht in Lebens

gefahr. | (Beilmittel gegen Selbftmorb.) Gine Dame aus Laibach, welche in Folge verschiebener Dif. geschide, Die fie betrafen und von welchen Damen aberhaupt bann und wann betroffen ju werben pflegen, am beften ju thun glaubte, wenn fie ihren Lebenslauf burch einen Gewaltstreich abfürge, begab fic, nachbem der furchtbare Entschluß in ihr gereift war, Diefe: Tage ju einem Laibacher Photographen mit ber Bitte, ihr Chantali ju geben. Auf die Frage, wogu fie es brauche, gestand fie gang unumwunden die Abficht, welche fie hierber geführt habe. Der Photograph gab ber Dame bierauf ein Blas Branntwein mit ber Bemertung, es fei bies verbunntes Chanfali und werbe baber erft ipater Die gewünschte Wirlung toun. Die trant mit ftoifder Rube ben Giftbecher leer. Ale fich jeboch die bem Branntweingenuffe befanntlich folgenben Gefühle ju außern begannen, welche bie Dame natürlich als bie erften Symptome ber Bergiftung betrachtete, ba tam bie Reue über bie That und fie bat um ein Gegengift. Der Photograph gab ber Dame - ein Glas Baffer, und gefund und ge-ftarft ju neuer Lebensluft verließ fie ben Schauplas, welcher für fie fo lebrreich geworben.

(Der Mufmertfamteit ber Sausfrauen) wird jur Unwendung fur berichiebene Bwede ber Borag empfoblen. Die bollanbifden und belgifden Bafderinnen, welche befanntlich eine vortrefflich weiße Bafche liefern, nehmen anftatt Goda raffinirten Borar als Bafdpulver, und zwar eine tuchtige Danbboll auf ungefahr 30 Mag tochenbes Baffer. Gie ersparen baburch beinabe bie balfte ber Geife. Bum Dafchen bon Spipen, Battift u. bgl., ju Grinolinen, Unterroden ac., melde erft gefteift werben muffen, ift eine ftarte Lofung bes Saljes erforberlich. Der Borar verursacht bei Geweben nicht ben geringften Rachtheil, wohl aber Goba. Der Borag macht bas bartefte Daffer weich und follte beghalb auf feinem Toilettentifc fehlen. Er bient jum Reinigen bes haares und ift ein vortreffliches Babapulver. In beißen Lanbern wied in Berbindung mit Beinfaure und boppelt fohlenfaurem Natron ein fühlendes Getrant baraus bereitet. Befanntlich lagt fich mit hartem Baffer ein guter Thee nicht bereiten, burch Bufat von Borag. pulver (ein Theeloffel voll auf einen Reffel gewöhn. licher Große) erfpart man außerbem ein Gunftel vom Thee.

† (Gin Souhmader in Linn), Daffachufetts, durfte nicht wohl ju überbieten fein. Derfelbe fertigte funfzehn Baar "Labies Baiters" (Damen Stie-felchen) in gehn Stunden Arbeit an.

Der Spezialarze Dr. Muller zu Koburg bebandelte laut feinem Jahreberichte vom 1. Oft. 1897 bis 1. Oft. 1868 2842 Gigte, Simorebeibals und Bleichsuchtranke. Davon tommen 1504 Reanke auf Gicht, 994 auf bir ha-

Davon fommen 1504 Krante auf Giche, 994 auf bir Diwortveiben und 349 auf die Bleichiucht.
Wie Dr. Miller in biefem Jahresbrichte reseriet, so bat
ber verkossene beite Commer ben Giglitranten mehr geschart,
als genügt, woven die Kanften beitigen Lichtanfälle, die fich
jedt sowe einzestellt baben. Frugnis eeben.
Dr. Miller macht in biefem Berichte barauf ausmerksam,
daß bie meilten Gichtfranten ben Febler bezehen, unvor bes
reitet die Baber zu bestuchen. Derselbe sagt; die
Baber baben nur ben Jacet, die Contratteit der Glieber zu
beben; die Gichtablagenungen bareien mußen ben Dinter über
zur Aussauma und Ausscheidung gebracht werben; nur unter pur Aussaugung und Ausscheidung gebescht werden; nur unter olden Umitanden könne die Gicht mit Erfolg bekämpft werden. Die Hämerrboidattranken batten ebenfalls einen qualvollen Sommer zu bestehen und niese verließen die Biber ichen sehr

früdgeithg. Den topularen Schriften über, Gicht und hamorrhoiden, die Dr. Miller berausgegebe-, folgte eine beitte über die Bliebch jucht, auf die wir gang besonders aufmertfam machen, unter bem Bemerken, daß gu. Dr. Wüller jeht seinen Bobn: fip nach Bertlin, Mauerfte. 36 verlegt bat.

Dienfted: Rachrichten.

Dienfted Rachrichten. Grunnat wurden, ber Schulerweiter Jacob Rildinger in Ehmeiter jum Schwerweser an ber unteren proteft. Schule ju Gindb; ber Schulverwesterant Ludwig Carine con Onteresbeim jum Schulverweser an ber protest. Schule ju Offenbich; ber Schulverwesterant Jiace Aeber von Mutterftabt jum Schulverweser an ber vrotest. Schule ju Frenkeifelb - fümmt: lich vom 1. Nov. L. 3. an.

Theorer in Mannheim. Sountag, 8. Normber: "Die Pochzeit des Figaro." rohe Over in 4 Abtheilungen. Nunt von Wozart.

Geefe Over in 4 Abtheitungen. Muft von Mogart.

Dandel und Industrie.

Dweiden den, 5. Rovember, Beigen ver Etr. 6 fl. 12 fl.

Rem 4 fl. 47 fr. Erreit. — fl. — fr., 4relbber 4 fl.

16 fr. Speiz 4 fl. 3 fr. Speizfern — fl. — fr. Dunkel 3
fl. 28 tr. Mishirungt — fl. — fr. Dairr 4 fl. 16 fr. —

Freden 5 fl. 14 tr. Existen 4 fl. 10 fr. Rarvoffeln — fl.

44 tr. Strob 1 fl. 22 fr. Oen 2 fl. 4 fr. Rernbrod 23 fr.

Rundberg, 5. Rev. (Popformartt.) Gente 500 Balten
glutaben, aven langiam vertanje 418 Balten, Flancre Stims

mung für Mittelwaare; Brima gut bezahet.

Rann bern, 5. Revember. (Proeusten-Berje.) Weigen

md Reggen flan. Gerike fest. Pafer, Links, Rübbl und

und Reggen flan. Gente fest. Pafer, Leinds, Albeit und Beteckeum unserändert.

Bethaen, est. dien die gegend, 200 Joseph 12 fl. 30

G. 12 fl. 45 B., rednt. 12 fl. 30 G, 12 fl. 36 B., ungarigher

12 fl. 30 G, 12 fl. 45 - 36 B., auf Vickening ver Juli – fl. —

K. B. Boggen, est. est. 200 J. Fb. 10 fl. 15 G, 10

Fl. B. T. Boggen, est. est. 200 J. Fb. 10 fl. 15 G, 10

Fl. D. T. Gerste est. divides 200 J. Fb. neu 10 fl. 36

G., 10 fl. 45 L., wirtenderg, 10 fl. 45 G., 10 fl. 50 Fl. 13 fl. 10 fl. 45 B., auf Veri — R ernen 200

S. Fb. 4 fl. 40 G. 4 fl. 45 Fl. auf Veri — R ernen 200 J. Fb.

13 fl. — L. Gref en 200 J. Fl. — fl. — Fl. Bid en

200 J. Fb. — fl. — B. C. L'amen, Refetende ungarijster

200 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

201 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

202 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

203 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

204 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

205 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

206 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

207 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

208 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

209 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

200 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

201 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

202 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

203 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

204 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

205 J. Fb. — fl. — B. L'amen, Refetende ungarijster

206 J. Fb. — fl. — B. L'amen Brudes, fl. D'amen, Fb. — fl. 201 3. 2. 3. Aterjamen beutis. 100 3. 21. 27—28 fl. G. fl. — R. — B. — Del, Leinöl eff. Inius, in Part. 100 3.: V. j. mit kair. — fl. — G. 21 fl. 15 R. jafw. — fl. — G. 21 fl. 30 fl. Stüböl eff. Inius jajw. 19 fl. 15 R. in Ant. 19 fl. — R. Nebt: Beigemest 100 Zeileste. Nr. 0. 12 fl. — R. Nr. 1 11 fl. — U. Nr. 2 9 fl. 48 L. Nr. 3. 7 fl. 30 fl. Nr. 4 6 fl. 36 R. Franklement 100 Received in Grant in vein auf Lei, left. (50% n. It.) transit — fl. — S., 20 fl. 30 R. Betroleum weiß, 100 J. Bjs. 13 fl. 30 fl. Ranslement. 5. Nov. 6% like fleenes. Circoit 2191 — 1914—1914, erg. Amerikant cempt. 7914, beg., per Nebio

\* Frankfukti, 5. 2005. 6% aug nienen, aufen 215
-19%-19%-ep. Amerikaner cempt. 79% bez., per Medio

79%- %, bez. Erbr gelschiebtes.

\*\*R din, 5. Nevember. Liedungenmark. Weiter: veranderlich Waigen höher, effect. hief. 7.—, ver Ron. 6.1%,
per Mary 6.2. per Mai 6.4. Reggen döher, effect. dief. 6.—,
per New. 5.14%, ver Nair 5.08, per Mai 5.7%. Midst
fild, effect. 10%, per Nair 10%, ver Oct. 11%. Seinel per year. 3.14%, ver Mar 3.08. per Mai 5.7%. Ribs, fild, effett. 10%, per Mai 10%, per Oct. 11%. Leinel effect. biel. 11%.

9 1ew Port, 2. Nov. Gold 183%, Bechiel auf konbon 109%, tester Bonbo 109%, tester Bonbo 109%, er 1904er bo. 106.

L-0011

Danksagung. Git bie vielen Bewege von Weil: nahme während ber Krantbeit meiner io frühe babingeidiedenen gefiebten Glatiotic, geb. Studenberger, fowle für die ehrende Begleitung au, ibrer leiten kulbeitätte, fage ich meinen tiefacfühleteiten Sank.
180iferblautern, G. November 1868.

Der Unterzeichnete bringt bieburch feint

Rohlenhandlung

in empjehlende Eximerung, mit dem Be-merfen, daß ein jedes beliedige Quam-tum in's haus gettejert werden tann. 60%. Retter im Schiff.

## Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig verfauft bei 58rc. Priedr. Welfc.

2811fik-Stühle, welche die Originalität besinen, selbstitändig eine oder medrere Piecen der besten Opern zu swielen, sobald wan sich darauf fest. Bu begieben burch

A. J. Döhn, Kaiferstautern.

Unterzeichneter beehrt fich biermit angu-igen, daß er außer einer großen Answahl teigen, daß er außer einer geoßen Answahl seigen, daß er außer einer geoßen Answahl selbst fabrizirter Zaveten nun auch Teppiche. Sopha- und Bestwortagen zu außer st bitligen Preisen verkauft.
Ichtungsvoll

## Unterricht

in ber einfachen und boppelten Buchhaltung, Correspondenz ze., ertbeile ich nun wieder regelntikig des Abends von 1,8 des 1,10 Ubr. Anmeldungen belieben baldigst zu ge-

Bried. Comidt, Buchhafter.

Frankfurter Bratwürste, Odisenmaulsalat und Fromage de Rochesvri

## Keinster Tafelsenf

in Topfen bei 61,4,6

D. Beufchtel Bme.

Gin Aquisteur für eine Lebensber sicherungebant auf Gegenseitigteit wird in engagten gewinscht. — Bewerber mit guten Referenten beileben ebre Abresien iranso unter Thane 2. X. 48 an die herren Paglenstein n. Bogler in Bajel cingu-

## Geschlumpte Wolle

ju 66 fr. bas gewogene Pfund bei

Ein junger Mann, ber im Dolggeschäfte theoretisch und practifch gebildet ift, sucht geftünt anf gute Zenguiste und Empfehlungen bau-erndes Engagement. Räheres burch die Expedition.

Soeben erichien von Carl Fauft's ber liebten Tangen: Dp. 1688. Aus des Hochwalds grunen Bergen. Walzer für Biano å 2 ms. (14 fr. 17. 12 fr. 18. 112 fr. 18. 112 fr. 18. 112 fr. 18. 112 fr. 18. 114 fr

Ricline u. Biano 1 fl. 12 fr. ierner von Meclam's Opermibitiothet der 31. Band. Abritate. "Mogie Oper in 2 Alten von Bellink. Koll: itandiger Glavierauszug mit deutschem Text. — 1 fl. 12 fr. — Rreschmer. Orwheus in der Ainderftube." Gloderze und Getegenheitslieder mit Tianoforter Bealeitung nach Melodien von wahn, Mosart, Beethoven, sowie der fennten und belieden Bollsweiten. — 1 fl. 48 fr.
Norrärbig in der Buch: und Nichfaliene bandlung von Ph. Ptolix in Kaiierslautern.

#### Bratwürfte Frankfurter

wiide amgefonemen bei

C. Dobie.

Korst-Krevel= Register wieber vorratbig in ber Erpeb. b. Bl.

## Befauntmaduna.

Die Berloofung der Pferde und Reitreguisiten

des Unterzeichneten, bestehend aus 25' Gewinnen, sindet unwiderruflich **Donnerstag den**31. Dezember nächstein, Nachmittags 2 Uhr, im Frucktivolsaale zu Zweidrücken statt. Kon den Goosen ist der mir und meinen Algenten noch eine gröhere Anzahl vorrättig und wird zu deren Abnahme böslichst einzeladen.
Ernstweiterhos dei Zweidrücken, den 5. November 1868.

Ernstweiterhos dei Zweidrücken, den 5. November 1868.

## Geschäfts-Eröffnung.

Dem hiefigen wie auswärtigen Aublitum erlaubt fich bie Unterzeichnete jur Anzeige Bu bringen, baß fie in dem Schweiger'iden haufe an ber Etienbahnstraße, viv-d-vie von Geren Bierbrauer 3. Mayer, eine

Colonials, Kurzwaarens, Porzellans und Cigarren-Handlung

eröffnet bat und bitiet um freundlichen Bufpruch. Raiferstautern, ben 30. Oftober 1668.

David Maner, Wwe.

## Färberei, Druckerei & Chemische Kunst-Walchanstalt

#### I'm. Bloch in Saarlouis

empfichlt fich im Farben von wollenen, feibenen und halbmollenen Stoffen, im Reuwaschen von Teppichen, Cachemier Chwals, Tüchern, Ceeve-be-Chine, Deveren Garberobe ic. 20., sowie im Dencken fammtlicher Stoffe in den schönften modern: filen Bustern.
Durch langjabrige Ersabrungen und neuere verbefferte Dampieinrichtung bit ich in den Stand gejekt, allen an mich gestellten Anjorderungen unt Genüge zu entsprechen.
Bur Bequentlichkeit des Aubliffunts von Kalferslautern und Umgegend ift

Frau Mager 28we, in Raiserslautern mit einer Agentur betraut und bitte ich ihr recht jahlreiche Auftrage gefälligst zuweisen

Ph. Bloch

Auf Obiges Bezug nehmend, werde bemübt fein, die mir zugehenden Auftrage auf's Schnellfte und Künktlichte zu beforgen. Die Mufterfarten liegen bei nur zur gef. Ansicht offen.

David Maner, Bwe.

### Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt fich einem verehrlichen Bublifum fein moblaffortirtes

Der Unterzeichnete ertaubt fich einem bereinigen gebonium fein sohiunvertrev Lager von vorzüglichem Etigher und Italiener Spiunhauf vor Kiund 30 bis 38 fr., Flachs 44 fr., Maschinengurten vor Elle 30—36 fr., Roshaare 1. Qualität 1 ft. 12 fr., Bechfacken von 5 Juk Länge 42 fr. 12. 13. in empfehlende Krinnerung zu deringen und bettet um geneigten Zuhruch.— NB. Für Markbefucher babe ich zu ihrer Vequenlichkeit obengenannte Artifel den. Steinbacher (ganz in der Nähe der Fruchtballe wohnend) zum Verlauf übergeben. Auflind Winkelmann, Seiler. Weine Wohnung befinder sich dei hru. Glaser hupp.

Coeben erichienen und ift vorratbig in ber Buch: und Dlufikalienhandlung von Bh. Robr in Raiferslautern:

## Schillers Gedichte.

Mafurstudien.

Shegen von hermann Mafins. nb. Prachtvoll illuitrirt 2 fl. 24 fr.

#### Das Such Junftriete Pracht-Ausgabe. 1. Lief. 54 tr. vom Grafen Bismardi.

Bon Georg Befefiel.

In brei Abtheilungen, reich illuftriet von nambajten Künftlern. 1. Abtheilung mit ca. 40 Juntrationen I ft. 48 kr.

#### Bierbrauer. Bür

Ein bewährtes Wittel, sowohl Scheuf: als Lager-Bier vor lauer und schaal werben zu ichinen, nud wenn solches auch bei ungünzigiter Witterung eingesotten wird, ober auch, wenn die Keller bein erwünschien Kältegad nicht haben.
Das betreffende Mittel ist gänzlich unschädlich, wovon sich seder Abnehmer selbst überzeitzen kann, und wird solches saft fäglich genosien, nud berechnet sich ver Einer württembergsch dichtens auf 2 Areuzer.
Gegen ein Honorar von 4 Indern wird das Recept von Unterzeichnetem abgegeben, Der Vertrag kann auch der Expedition diese Nattes devonirt werden, welche ermöchigt ist, solchen binnen IN Monaten wieder spried zu erkinten, verensch zu 4 Einern, werden gegen Ein Thaler Kotseldschaft das Ablegeben.
Diese Mittel kann mit gleichen Ersolge dei neuem Weine augewendet werden weil solches sede sich bildende Saure an sich zieht, weshalb auch der Wein weder sauer noch zäh werden kann.
Gefälligen Antägen sieht entgegen;

3. Schröck in Ulm a. b. Donau. ND: Beugniffe neben zu Dienften, um Erfundigungen einzuhofen. [60

## Alle Kranke

können sich leicht helfen!

Die Gelegenheit dazu bietet das berühmte, in Arnelt's Verlagnamstate in Leipzig erigienene Buch: Dr. Werner's neuer Wegweiser zur hiefe für alle kranse und Schwache. 6. Auflage, Preis 21 fr. Empfehlungen bedarf diejes Buch nicht mehr, denn in jedem Orte Deutschlaubes seben Personen, die ihm ihre (wejundheit zu danken haben. Beim Raufe des Buches achte man aber darauf, daß es den richtigen Titel: "Neuer Wegweiser" jührt.

## Annonce.

Begen Beränderung des Geschäfts ift eine neue vollhändige Labeneinrichtung zu verlaufen. Auch tonnen famueliche Waaren metverfauft werden. Näberes ertheilt herr f. Bah, Tapetenjabrifant und die Erped. d. M. [60%,p%

#### Mehrere Branntwein 1/2 fuder- faß

zu verfaufen. Bo ? fagt bie Expedition.

Bei unterer heutigen Abreise von hier sa: gen wir allen Freunden und Besannten ein herzliches Lebewohl? Christian Fitting. Kaiferssautern, den 6. November 1868.

Bis Beibnachten eber auch fogleich

fleißige Magd

gegen guten Lohn eintreten. Bo? fagt bie Expedition biefes Blattes. [64t

#### Wohnungsvermiethung. 3 Bimmer mit Bugebor. Gel [w] 3atob Blebrich.

#### Zu vermiethen:

2 moblirte freundliche Immer an ein ober zwei junge Leute. In ber Expedition b. 26. ju erfragen.

Ein Logis

im zweiten Stod, bestehend aus 4 Zimmern. Salchen, Kuche, Manfarbe und Reller; serner ein Vogis int dertien Stod, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, find in Schwei hart zu iehr annehatbarem Preise im Schwei her'i ichen Haufe in der Ersenbabustraße. [64,6,9

Der obere Stod meines Bohnhaufes in in einer ober in zwei Abtheilungen zu ver-mirthen und tann berfelbe fogleich bezogen C. Debreug.

Christofle,

Solinger Tafelmeffer und Gabeln, ju befaunt billigen Breifen 184,m) bei Carl Cprog.

Coeben erichien und ift vorrathig in ber Buch: und Mufifalienbanbfung von Bh. Robe in Raiferstautern: In ber beliebten Edition Peter:

Clavierauszüge a deux-mains

(obne Lext)
von Anber: Stumme von Bortici.
Beethoven: Fidelid.
Bellini: Sonnambula.
Dervide: Jampa.
Mogart: Jauberilote.
Don Juan.
Breif jeder derjelben nur 42 Arenger.

Theater in Raiferslautern Ereitag ben 6. November 1868.

#### Bunt erften Male: Marie,

Die Tochter Des Regiments.

Baubeville in 3 Abtheilungen nach bem Fran-göfichen "La Filie da Reziment" bes hen. St. Georges und Bapard für bas Theare an der Wien bearbeitet von Fr. Blum.

Eröffnung ber Kaffe: 7 Uhr. Anfang S Ilbr.

Das Theater ift geheist.

Frankfurter Wechfel-Curs

bom b. Moder.	800.	
Wechfel in fubb. Wahrung.	"Chefp	Babier
Minfterbain fl. 190 furge Gidit.	TUD	_
Antwerpen Bre. 200 f. S.	94%	_
Augeburg fl. 100 f. C	994/4	* ****
Berlin Thaler 60 f. E	104%	
Bremen Thaler bu G. f. G.	7 - 1	971/
Bruffel fre. 200 f. G.	948/4	-
Goln Thaler 60 t. 2	1047/	
Genua Res. 200 ! G	37	A species
hamburg B.M. 100 !. &.	88 .	The same
Leipzig Tholer 60 t. C	0000	105
London Lit. 10 !. G	1199/46	-
Luon Bred. 200 f. E	-	941/
Mailand Fre 200 !. E.	87	01007
Ründen A. 100 f. C		100
Paris fire. 200 t. G	91%	_
Petereburg C. R. 60 1. S.		-
Trieft ft. 100 bftr. E. f. S.	102	et and
Turin Bre. 200 t. G.	87	
Wien fl. 100 b. 28. f. G.	0.3/14	-
, , , m. &	1027	_

1. S. 1021 Preufische Kassenicheme Friedricheber 1. 447, 461/, 9 581/, 599/, 9 49 01 9 50 52 9 54 56 5 77 39 9 281/, 291/, 11 14 58 9 50 52 2 27 28 Biftolen Baprelte Doubenter fl. 10-Stlide Dufaten 20-Heartenflide Englishe Sovereigns Englishe Sovereigns Rufifthe Inversites Dollers in Sept.

Discoule 3%.

# Just in de La Constitute de la Constitut

seint tantid, montenmen Cenntage, at ie bargen ber "Platair Angeheer", jowie bab geber untagebatt alettenebeitaget anogegeben g, und topet vierteliabitich in Rafferolautern mit

Bur bie Moaction verantwertlich ; Db. Uabr.

Drud und Berfag ber Buchtenderei Db. Uehr in Raiferelautern.

Tengertobn t ff. 26 fr.; in aung haven mit Einichinn ber Beftellgebubr 1 ff. 20 fr. — Iniceate, welche birch bie gange biag eine niebe birrbreitum finden, werben mit I fr. bie vierfrattige geile berechnet, bei imaliger Iniceation mit 2 fr.

Nro. 267.

Raiferslautern, Camftag 7. Rovember 1868.

Jahrg.

Bolitifche Rudblide.

Fr. Trot ber Mangelhaftigleit alles menfc-lichen Biffens gibt es in Breugen boch zwei Dinge, Die teine Biberrebe wegbisputiren fann; bas Gine baß ein Deficit vorhanden, und bas Inbere, baß ein Unterrichtsgefes nicht vorhanden ift. Die es aber weiter mit belagtem Deficit werden foll, weiß noch fein Menich, mahricheinlich nicht einmal bie Super-lative bes Menichenthums: bie Minifter. Durch neue Steuern, heißt es, soll das Bolt nicht belastet werden. Sehr human! d. h. die Trauben sind sauer. Das Unterrichtsgeset ift noch nicht fertig nach achtzehn Jahren noch nicht fertig. Wo foll man ju folden Arbeiten bernehmen, bie Beit mon hie Ginführung bes Gifigne'iden Lefebuchs beforgen, bas Sanb hannover mit ber Muftergeschichte von fenem Beit begluden muß, ber, weil er nicht gebetet hatte, bie Ereppe hinunter fiel und auf Der Strafe von einem große Schlachterbunde, ber mit einem gestohlenen Sud Fleifc im Daul herausgerumpelt tam, in die Goffe geworfen wurde! Gine Beichichte, Die nebenbei gut febr bebenflichen Irrlehren führen tann, benn es ift nicht gefagt, welche Strafe nicht betende Rinber, Die, weil fie gu ebener Erbe mobnen, gar feine Treppe binunterfallen fonnen, ju gemartigen baben.

großer Theil ber Lehrer in hannover ift, Gin gleich anderen vernünftigen Menschentindern , nicht in der Lage, die reiche Quelle schulregulativer Beise beit und Beilserwedung, die in biefem fleinen Epos flieben foll, ju entbeden und bat baber gegen bie Antehnung bes Sprachunterrichts an bas Schul-Broteft eingelegt. Mögen ke fich por ber Enmbolit ber Beit-Gefdichte in Acht nehmen. Staate ber Intelligeng muffen alle Schullehrer früher ober fpater "vor bas Schlächterhaus" ber Bisitation "voibei"; ba tonnte es leicht geschehen, bag ber Schlächterhund mit ben Schulregulativen im Daul "berausgerumpelt" tame und "ben Gunder in bie Goffe" wurfe. Db fur folche mehr jur Auflehnung ale jur anlehnung binneigenbe Bolfdergieber auch bie Gefahr bes Ausrutichens und Treppenbinabfallens vorhanden, miffen mir nicht ju sagen, jebenfalls ift jungst burch ein Rescript ber Regierung ju Ersurt baiur gesorgt worden, bas der zweiselhafte Zustand, in welchem folche Ausrutichungen fich gugutragen pflegen, in ber Lehrerwelt fortan nicht mehr vor-"Ber öftere Birthebaufer befucht" rommen. "Wer ofters Wirthshaufer befucht", heißt er in gedachtem Refeript, "hat feine Unterflühung ober Gehaltsverbefferung ju erwarten." 3hr armen Bollsichullehrer! Täglich mußt ihr

minbeftens fechs Soulitunben geben und bagu einigen Brivatunterricht; auf bem flachen Linde noch dagu Sonntags bem Brediger beim Gottes ienft affistiren und bie Betglode tanten. Bon eu:: a fog. Freir ft un ben must ibr einen Theil ju Correcturen und anbern angenehmen Beiduftigungen anwenden, und bleibt euch bennoch einige Beit jur Erholung, fo ift auch fur biefe geforgt, benn man wird nicht faumen, auch bas für eure Gefundheit gemiß außerorbentlich

beilfame Turnen euch ju übertragen. Und tros allebem gonnt man euch nicht einmal Tropfen Bier, ben ihr nach bes Tages faurer Diube im Birthsbaufe trinft, und es bleibt euch, um Denunciationen megen Birthsbausbefindes ju entgehen, tein Ausweg, als euch das Bier noch haufe, holen zu lassen. So ift Aussicht vorhanden, daß Breußen, weiches Wusterschulthäuser auf die Pariser Breugen, welches Buftericulhaufer aur Die Durie. Beitausftellung fchidte, jur nachften Ausftellung einen regulativiich eingerichteten Mufterschullebrer einfenden Es find berlei Rormaleremplare, mit einem Behalt von 6 Bilbir. 15 Sgr. monatlich, die nebenbei noch bie Schneiber-Brofession betreiben, reichtich porhanben.

Doch, wer weiß? In einem Lande, wo ber Cullusminifter felber ein Lied gebichtet hat von bem Wirthshaus, aus bem er gerabe beraus-tommt, muß die Befahr ber Rachahmung fur bie Schullehrer, Die ihm untergeben find, burch Regles mentirung fern gehalten werden. Gie murben fonit eben fo menig Garantien bieten, wie ber beutiche Rechtsichusperein in London, bem nach bem Aus-ipruch bes herrn von Delbrud wegen fehlender "Barantien" die preunische Regionale "Barantien" Die preunifde Regierung von ihrem beibenmagig vielen Gelbe teine Unterftugung en barf. Und boch bat ber Berein trog Garantielofigleit einem beutichen armen bewilligen barf. Teufel bas Leben gerettet, für ben ber preugische Gesandte fein Licht nicht hatte leuchten laffen.

Db das Alles auch jur Decentralisation gehört, von ber bie Officiofen jest ben Diund favoll nehmen, und die fie bem centralifirten Grantreich gegenüber fo rubmredig preifen ? Untwort auf biefe Frage ertheilen die Frangofen im "Courter", allwo es heißt: Bo ift in Breugen die Redefreiheit? Man frage bei Twesten an. Bo die Preffreiheit? Man frage bie in Frantfort, Sannover, ja, bis Bayern fogar verfolgten Zeitungen. Wo ift bie Bereinsfreiheit? Man frage bie Laffalleaner in Leipzig und Dresben. Wo ift die Mahlfreiheit? Man frage bie preußifden Babler und ihre Berren Lanbrathe. Unb immer fragt ber Geufger: Bo? Welchen gefleigerten Ausbrud murbe Stanbigl, ber biefe Etelle aus Coubert's "Banberer" fo hinreißenb fang, beute bineinzulegen miffen, wenn er bie neuiften Banbelungen in Groß- und Rleindeutschland erlebt batte!

Much bie verjagte Ifa bella tonnte jenen Lieberfeuljer ausstoßen, wenn ihr nicht ber Bapft einen besonderen Troft in Bestalt einer Riffe voll Deiligenfnochen übersandt hatte. Sie halte lange genug bas gett von den ipanischen Finanzen abgeschöpft, und mag es nun einwal mit etwas Anderm probiren, wo sich sonst das. Geschmeiß ihrer Pfassen mäßete, ipreizt sich heute das Rezerthum und werben von englischen Missionären zu Jug und zu Pscree spanischen Beisionecavallerie etwas ganz Reues ift, nehmen ichon der Euriosität wegen die wohlgemeinten Tractattein in Empfang, ba ungludtiderweife nicht alle unter innen lefen tonnen. Biel helfen wird ihnen Bropaganda nicht, benn fie find mehr um eine neue Regierungsform als um nere Dogmen verlegen. Die provisorische Regierung, welche gern einem vacirenden Bringen ju einem constitutionellen Thron verhelfen wochte, angelt nach einem anftanbigen Pratenbenten. Die Beiten haben fich geanbert. Richard, ber Dritte bot ein Konigreich fur ein Pferb; Brim bietet eine Monarchie aus fur einen Throncanbidaten. Mittlerweile halt bas Bolt, Schatticungen bes Conftitutionalismus probirt und unschmadhait gesunden hat, die Obren fteif. Es weiß, daß das "nos mutamur in illis" am Wenigsten von ben Hodgebornen gilt, die bekanntlich zu allen Beiten nichts ternen und nichts vergeffen.

Beiten nichts ternen und nichts vergeffen.

Auch Seine heiligkeit in der ewigen Stadt sett noch immer, trot aller Ungunft der Zeiten, das alte Beidast sort. Die Banditen verüben am hellen Lage mitten in Rom ihre frechsten Streiche, aber Pio nono sitzt ruhig im Battean und freicht obseure Größen von Anuo Todad heilig. Bester ware es allerdings, die Zahl der Bandilen zu vermindern, als die der heiligen zu vergrößern. Jebensalls aber freut sich der alte herr über die Zunahme dieser Ralenderhelben herzlicher, als der Franzosenkaiser über die fteigende Zahl der Latern enzemplare, die ton des findernalien Gises der Argensächter bie tros bes spurnafigen Gifers ber Grengmachter in Frankreich eingeschmuggelt und colportitt werben. Jungft hat man jogar in bodft loyalen Gypsabbruden von Des Raifers erhabenem Saupie bas weltbefannte rothe heft entbedt, bas feinen L. N. am Stride emporgieht! Schon hatte man fich in ben Tuilerien barüber gefreut, bag bie Raiferbuften fei ben Figurenbanblern einen fo enthufiaftifchen Abfah

#### \* Ungleich.

Rovelle von Julie Dungern. (7. Fortjepung.)

Freundlich nidte fie bem Jager ju, ohne fich in ihrer Beicaftigung ju unterbrechen, fragte nach ber Mutter und ben Schweftern und feste gaftfreunblich Toni ein Blaschen Engiantifor vor. biefer, ben Labetrunt berfcmabend, gerftreut bafag und ihrem Treiben gedantenvoll guicaute, mertte die erfabrene Frau, bag etwas paffirt fei.

"Bas gibte, Tonerl, haft 'nen Gehlichuft gethan ober ift Dir mas Unberes verquer tommen ?" mar ehre

theilnehmenbe Frage.

Der Jager fcuttelte ben Ropf, wahrend feine hand mechanifc Die gabme Balbtaube ftreichelte, welche Tag Racht Die Butte nicht vertieß und ihr Futter ftets

aus Trubens Sand erhielt.

"Absonderliches ift mir nichts begegnet, Dubme" fagte er aufrichtig, "und doch habe ich feit biefem Morgen nur einen Gebanten. 3pr lacht über hegerei, Dinhme, und ein frommer Denich follte auch an ber gleichen nicht glauben; wie fann es num aber ohne Beretei jugeben, bag ich beute fruh noch als ber freiefte und gludlichfte Buriche erwachte, und noch beiter und frob burch ben Balb fdritt, und eine Stunde fpater fo bermanbelt wurde, bag mich nichts auf ber Belt mehr freut, als fie angufeben, und bag boch, gerabe

wenn ich fie anfehe, eine fo große Trauer über mich tommt ale fei mir ber liebfte Denich auf ber Welt geftorben !"

Die Alte hatte in ihrer handirung aufgebort und fich vor Toni gefiellt, mabrend fie ibm aufmertfam juborie und theilnehmend beobachtete, wie ber Jager nach Diefer Rebe ben but abnahm und bie biden Schweiß: tropfen abtrodnete, welche ibm bies peinliche Beftanbe nis auf bie Stien gelodt batte.

Gin mitleibiges Lacheln verschönte ber Dubme runjelige Buge, ale fie gutmuthig mit ihrer Schurze über bes Tomi beiße Stirne ftrich, und "wer ift es benn, bie Alles bies über Dich gebracht hat ?" war ihre wohlwollenbe Frage.

Gine noch tiefere Rothe auf Toni's Stirn und Wangen war bie Antwort, als er entschulbigenb fagte :

"Schau't, Dubme, ich wollte Guern Rath erbitten und hatte nicht gebacht, bag es mir fo fchwer fallen würbe, barüber ju teben; aber es muß beraus, ift mir gar nicht zu belfen. Geht, wie ich beute Dior-gen zu ber Rofel auf ber Scheurer Mim gebe, um ibr eine Bestellung von ber Comefter ju bringen, fist biefe icon in aller Frube, gang fonntaglich angriban, und lagt fich von einer Malerin, bie aus Dunchen getom: men mar und beim Forfter qui ber Balleg mobnt, ab: tonterfeien. Die ich nun bas Fraulein anfebe, bas gang gutig: und freundlich, fowie mit Ihresgleichen, mit der Rofel und mir geplandezt, ba geht eine große

Bermandlung mit mir bor. Mit einem Rud weiß ich nichts mehr bon mir, bon ber Bergangenheit, bon teinem anbern Menfchen - ich bente nur noch febe fie ben gangen Tag bor mir mit bas Graulein, bem feinen, weißen Gefichiden, bem lodigen, blonben Daate und ber lieben, ehrlichen Stimmel 3ch habe fie jum Forfter jurudgebracht; wir haben Manches jufainjum gorfter jurudgertadt; wir gaben Ranges jujammengelpraden, es war nichts Besonderes, und boch ift mir noch jeder Ton und Blid gegentwätig; und wie wir auf ber Balleg antamen und die fremben Derren ihr entgegenstürzten, um fie zu bewilltommen, ba batte ich taut aufschreien mögen vor Schmerz und Forn; und wir bei fie bei ben andern Berrichaften am Tifche faß und lachte und ichergte, ba batte ich mir lieber gleich ben Stuten bor bie Bruft gehalten und lougebrudt, fo tief fonitt bies in's Berg. Dann ließ fie mir Effen und Trinfen anbieten, aber ich fturgte fort und fonnte es nicht mehr ertragen, es anicauen ju muf-fen, wie fie Andern freundliche Worte gab und mich beachtete wie ben Baum, unter bem fie faß, fo wenig beachtete wie ben Baum, unter bem fie fas, ober bes Forftere Caro, ber vor ber Thure lag."
Ropficuttelnt batte Frau Trube ben leidenicafte

lichen Reben bes armen Buriden jugebort. 2lla nun ericopft fille fowieg, fagte fie begutigenb :

"Du bift immer ein absonberlicher und eigener Menich gewelen, Toni, aber geicheibt warft Du fteis, auch brab und verftanbig. Du weißt, bas ich armes Beib, bas ich felbft fo viel burch bie Lieb' gelitten fanden — nun ist das Gekeimnis heraus, und die schabenfrohen Pariser sind im Stande, über diesen Graf die entgegengenommen. Es ist ihre eigene Spaß die samosen Landsarten zu vergessen, die ihnen von ibrer "Borsehungs bescheert worden. Bergebens mussen diesen Bild von dem großen "Einheits mussen dieser dunten Kilder, die Kapa Louis seinen Lindern aus Biarrit mitgebracht, ihre Zeit vertröden — man zieht es vor, Rochesort's ausgesuchte Rotter und zusch daß die gene Bildselft und den Riedblum "alles Rechter und jeder "Glüdseligteit" hält, um an die Bilder zu stuffen und jeder "Glüdseligteit" hält, um an die Kante zu stuffen der die oftentide Steut ichen Konten der Stud "Borsehung", ebenlo su chabru, daß ein Finanzminister in "Tombouctou" Weiter und werden und werden des Berberrlichung des Weiter und bie handlich bringt, ohne das Octroi zu bestehten" und werden beschalb fortsatren, besablen.

Les geht überhaupt recht heiter ber in der demotratischen: Presse Frankreichs und Naposeon III. bat
seine Jugeständnisse vom 19. Januar viel lebhaster
zu vedauern, als Franz Joseph die Sanctionirung
der consessionellen Gesche. Die Abgeordnelenhäuser
diesseits und jenkeitst der Leitha sind voll gemüthtlich
keactionitrer. Laune und trauen dem Clerus schon
roleder um die Wette die Schleppe nach. So hat
der inagparische Landtag die gestlichen Chearrichte
aufrecht erhalten, und ist im Reichberath jüngst eine
freistunge Vorlage des consessionellen Ausschusses
verworfen worden. Die Freidenkerei vieler Gerren
reicht gerade so weit, wie die eines Menschon, der
teit Tag kicht an Gott glaubt und bei Nacht sich
vor Gespenstern surchtet.

#### Reuefte Radrichten.

\* RaiferBlantern: Die vielbeibrochene Beibels Affaire brobt nachgerabe eine gange Literatur von Apologien und Replifen in Gloffen, Controverfen, Siogen, Controversen, Apologien und Replifen in ben Tagesblattern heraufzubeschwören, so wird ber "Alla. Zig." aus Munchen geschrieben: "Was heple's Schritt betrifft, so tann man ihn nur ehrenhaft und logar porfichtig finden. Seitbem burch. fichtig geworden, baß in bem Anfraumen mit bent, mos Ronig Mar geschaffen, System war, mußte es biffer erscheinen, einem tepten Streich zuworzusommen, als ihn ju erwarten. Ins ber Rerne wird man alle Diefe Borgange richtiger beurtheilen als bier, wo man ilber ben eingefnen Sall ben Bufammenhang überfieht. Dir bem Lage, als in ber maßgebenden Breffe gu lefen mar; bag bie Bestrebungen tes Konigs DR ag verschite gewefen felen, war es auch zu erwarten, daß eines Tages diese Entwicklung des Programms kommen mußte. Ge fehrte bister nur ber Anlak." Mis dararfterinifdes Geitenfind ju bem Untheil Des baperifchen Blattes moge bier noch Ermabnung finben, mit weiten Gefichten Die Frefe's die Dem Corr." bas gegen ben Dichter eingeschlagene Berfahren be-grift. Sie urthellt: "hoch erfreulich ift und ber betreffente' Entfchluß bes Ronigs von Bagern Empton für bie Dindener Boltif. Es gibt boch alie eine Grenge ber Bismarderei auch für fie. nibf alfo noch ein Gelbftgefitht ba, noch ein Bemußifein, bag man fich felbft, bem Bolf, bem Geere gewisse Rudnichten schuldet. Es ift nach langer Zeit ber erste Beweis, daß auch in Bapern und für Bapern noch existirt ein "Bis hierher und nicht weiter!" — Das "Bis hierher und nicht weiter!", wenn es mitlich existirt, tonnten sich unfere "Bismärder" nierten, benn biefelben treiben ihren "Bismard-Entus" in ber anmagenoften, bifentlichften Urt und wollen und noch verbieten, bag mir öffentlich Molli davon nehmen. Sie seben in Bismard ben "Heiland" der Zutunft unferes Baterlandes, teiner von Allen hat ihn je wirklich gesehen, hat Worte mit ibm gewechselt, Versprechungen empfangen ober gar Tide entgegengenommen. Es ist ihre eigene Fiction, die diese Perren verherrlichen, sie entwerfen sich ein Bild von dem großen "Einheits-Apostel" und muthen und ju. ju glauben, daß dieser allein in seinen Hählber den Reichthum "alles Rechtes" und jeder "Glüdseligteit" hätt, um an die Völter auszuspenden so viel, so wenig ihm gefällt! Wir danken aber für dieses Stüd "Borsehung", ebenlo sur die ostentiöse öffentliche Berberrlichung des "Vielpeliedten" und werden dishald fortsabren, öffentlichen Anmaßungen soson unsere "Hierdichen" gurechtweilungen solgen zu lassen, selbst auf die Gesahr din, daß die Betrossenen, wie geschehen, abermals mit "Schandblah" und "Beweinheit" um sich wersen sollten — es gibt auch Leute, die anders urtheilen, die es anders nennen, wenn man "öffentliche Brovocationen" auch "Fentlich" abwandelt. "Herans mit Enrem Flederwisch!" "ans die Wenfur", wenn Ihr Lust habt, wir sind da, "sommt an", aber unterlaßt Eure "ordinaren" Schimpsereien, sonst werden wir Euch öffentlich — "brand, gleich bedeutend mit — bis — marken".

\* Speher, G. Nov. (2. Sizung des Landrathes der Pall,) Rachem das Irotocoll der ersten

Epetger, 6. Nov. (2. Situng des Landrathes der Pfalz.) Rachem das Protocol der erften Situng verlesen war, brachte das Landrathsmitglied Herr Rothhaas drei Anträge ein, 1) der dem Landrage vorgelegte Entwurf eines Boltsschulgesegs, 2) die Ilmwandlung isolieter Lateinschulen in Realichnlen und 3) die jährliche Verification des Maaftes und Gewichtes betreffend. Diese Anträge wurden den betreffenden Ausschüffen überwiesen. — sierauf resterienden Bendrathsmitglied Dr. Kelddauf ihrer das Achnungswesen der Schusehrer-Lensionskreisenstalt der Pfalz sir die Zeit vom 1. Oktober 1866 bis 31. Dezember 1867. Die Einnahme beträgt 129,365 fl. 53 fr. 1 kf., die Aussgade 129,239 fl. 17 fr. 3 kf., Einnahmsätherschuße 117 fl. 35 fr. 2 kf. Hermögensschand 170,328 fl. fr. 2 kf. Das Landrathsmitglied Herr Lederte Deutschen ber 1866/67; Einnahm des Marint. Getreadssonds pro 1866/67; Einnahme 12,967 fl. 49 fr., Ausgade 12,917 fl. 51 fr., Activerest 49 fl. 58 fr., Vermögenssschand 160,849 fl. 58 fr., Sodann berichtet H. Dr. Hangade 12,65 fl. 53 fr., Mehr der Leges fl. 53 fr., detweit 4 fl. 61 fl. 30 fr., Activerest 1613 fl. 43 fl., Fr., Termögensschand 50,961 fl. 194/, fr. Derseibe referirt hierauf über die Rechnung des

Derselbe referirt hierauf über die Rechnung des Waisenhauses zu Homburg pro 1866/67: Einnehmen 11898 fl. 46% fr., Ausgabe 9712 fl. 22% fr. Wehreinnahme 2186 fl. 24 fr., davon gehen ab die Ausstände mit 340 fl. 15 fe. Activreit 1846 fl. 9 fr. Vermögensfland 84,225 fl. 11 fr. Sammisliche Rechnungen wurden vom Landrabe genehmigt. (Fortsetung solgt.)

Durtheim. Am 6. d. tagte die Areisversammlung des landwirthschaftlichen Bereins der Pfalz darbier unter dem Borsitz des Reglerungsvräsidenten Drn. v. Pfeuser. Zuerst erstattete Dr. Regierungsralb Mand den Rechenichaftsbericht, der einen Ileberichtz der Einnahmen wer die Ausgaben von 1237 fl. nachweist. — Ueber den ersten Gegenstand der Tages ordnung: "Deb un g der Obst da um zucht" mit Rücksschaft auf die vom t. Staatsministerium dem land-

wirthschaftlichen Bereine gewährte Subvention ver 4000 fl. hielt der Secretär des Bereins, herr Broj Reller von Speper einen längern Vortrag und Dutt nach einer lebhaften Discussion ein Antrag bestehe soft einstimmig angenommen, dahin lautend: die man die von der Subvention des Staatsministerinmig auf unsern Kreis sallende Summe von 500 fl. dazu verwende, daß man eine Anzahl junger Leute auf den verschiedenen Bezirken der Pfalz, die sich durch ben verschiedenen Bezirken der Pfalz, die sich durch fleiß und Lust zur Sache auszeichnen, nach kent lingen ichide, damit sie dort einen dreimonatione Curius durchmachen und dann mit ihren Kenntniffer in der Obsibaumzucht dasseim den rechten Weg zeiger, und die Lust zu derselben wecken.

und die Lust zu berkelben weden.

lteber den folgenden Buntt der Tagesordung:
"Sind die landwirthschaftlichen Creditvereine ein Bedürfniß ifür den Kleinbauer?" erfolgte kein Seichluß, da des Kreis-Comite, odwohl man es sie fdluß, ba bas Rreis Comite, obwohl man es fir munichenswerth halte, wenn biefen Creditvereinen Boridub geleiftet werde, boch teine Bostion in biefer Angelegenheit einnehmen mill, bis bae Benoffenichafis gelet erlaffen fei. - hierauf murbe folgenber Antras bes herrn Walpimit großer Majorität angenommen Das Areis Comite wolle bei bem nachften Landrathe bemirten, daß auf bas Budget ein Betrag fitr Itftellung eines Wielenbaumeifters gefest merbe. - 3 langerem Bortrage verbreitete fich bann ger Brof. Dr. Reller über bas landwirthicaftliche fri bilbungemefen, mit befonderer Berudnichtigung ti Instituts der Pankerlehrer. Reduer wies die And-mendigleit einer geößeren, sorgkältigeren Pflege ter landwirtssichaftlichen Fortbildungssichulen nach und ftellte dabei das benachbarte Heffen als Muster bat. wo namentlich bie Manbertehrer gang außerorbentlich: Refultate erzielen. — Der Berr Brafibent enheilte bierauf dem Geren Dr. Arm. Buhl zu einem Bor trage über bie Weingahrung bas Wort. — Raden Gere Kunfigartner Beiten bas über alle Erwattag reiche Refultat einer auf einem Berfuchsfelbe gram nen Rartoffelforte mitgetheilt und Gremptare bien Rartoffel vorgelegt, ferner feinen Bericht über bie ata ibm geleitete Brobuftenausftellung in Munchen abge stattet hatte, ichloß herr Brafident v. Pfeufer gegen ein Uhr Mittage bie Beriammlung, indem Derfeibe feine Freude über bie rege Theilnahme und bas reiche.

pur Sprache gefommene Material ausbrückte. Die Anwefenden bezahen fich hierauf nach ben Hotel zu den "Bier Jahredzeiten" wo ein Feftbiner von etwa 80 Gebeden stattsand.

Minchen, 5. Nov. Bevor ber Gefengebunget ausschuß der Abgeordnetenkammer vorgestern die Berathung des Civilprocesses wieder aufnahm, wurde von dessen Vorstand, Abg. Dr. M. Harth, gegen die Angrisse in der Presse die ischerige Thätigkeit des Ansschusses und das Bersahren seines Vorstandes in eingehender Anrede vorsteiligt. Die Muglieder des singehender Anrede vorsteiligt. Die Muglieder des singehender sind der Hossing, das die Berathung des gesammten Civilprocesses die Mitte Dezembazum Abschus gesangen kann. Der Ausschuß wird dann aber auch alsdalo in die Berathung des Emstührungsgeseges eintreten können, weit Herr Ihm. Reumayr das dehfallsige Reserat zum größten Ihmsbereits vollendet dat.

bereits vollendet hat.

München, 5. Nov. Die von einigen Bidum, ausgesprochene Vermuthung, daß es der Staates gierung mit dem Schulgelege nicht mehr Ernif in ist — wie Ihnen auf das Bestimmteste versichen werben kann — eine vollständig aus der Luft ge-

noch Niemand berbammt ober verhöhnt habe, ber von ihr eigetisch tourde; aber einen vernünftigen Grund muß man boch haben, warum Eins bas Andere so gern hat; ein schones Gesicht macht's noch lang nicht aus, auch bei Dir nicht: Tom, das weiß ich; hättest Du ja boch die schonsten und besten Mädels im ganzien Geberg haben tonnen, wenn Du nur den Finger aushirectiest. Nan tann aber das Fräulein in den paar Stunden, wo Du sie sahs, nicht so apart schone Reden gefuhrt haben, um Dich is zu kebren, und zu bestricten, zumal es ihr, wenn sie eine vornehme Dame ist, genig auch nicht im Traume eingefallen ist, Deinem artien Jerzen ein Leid anzuthun. Was bist Du für so eine Stadte Dame, Toni! Nichts als ein armer Regit, der gerade gut genug ist, sie den nächsten sie brigesten sie leiden nich den Aussehen sie brigeste dat, vorm er ihr aus dem Gesche ist, und an die keine kat, vorm er ihr aus dem Eesthie ist, und an die sie sie sie sie stere Rebel vormachen; sie zulo gar nichts weiter, als ein paar heiße Blutwellen, die sie nich kebel vormachen; sie zulo gar nichts weiter, als ein paar heiße Blutwellen, die sien Beit nach bem Ropse das und Deinem klaren Sinne einen Rebel vormachen; sei versährig und den das inder kande den Beit vergeben alle ungehötigen Gedansen. Geb auf ein paar Tage jum Better Enthaler hindber, er braucht mächt der Tuchtig und Geder vergeben alle ungehötigen Gedansen.

Toni fab bie gutmittbige Rathgeberin nicht eben mit ben liebevollften Bliden an, es wollte ibm in

biefem Augenblid gar nicht behagen, bem Better in seinen blonomischen Abthen ju helfen und freiwillig eine größere Entfernung zwischen lich und die Zauberin zu legen, die alle feine Bebanten fessetze und erfüllte!

"Was hatte ich für Rugen bavon, Muhme, wenn ich nach Eurem Rathe forigehen wurde," entgegnete er endlich, "Tag und Racht würde ich geplagt sein und eben nicht aus ben Gebanken heraustommen, die mich seit so vielen Stunden nicht verlassen! Euer Rath ist auf viele Fälle anwendbar, auf den meinen ist er's nicht, im Gegentheil, wenn der Zusall wollte, daß ich dem Fräulein noch einmal begegnete, würde est sich wohl am ehesten geben; da könnte ich durch ihren Raltssinn und ihre Ruhe zur Besinnung gebracht werden!

Die Logit diefer Auffassung wollte der exfahrenen Frau nicht einleuchten, sie hatte wohl selbse ju wiel Exfahrungen in dem eigenen redellischen Gerzen gemacht, um nicht zu wissen, bag die hoffnung auf eine solche Heilung eine sehr geringe sei; eben so gut sab sie aber ein, daß dier nichte zu machen fei. Tani hatte eben seinen Kopf, und wenn er zu ihr gesommen, so war es eher um von dem Eindrucke, welchen er exhalten, zu sprechen, als ihn nach ihrem Rathe zu überwinden. Diese und ähnliche Gedanten sprachen sie gegen den Jäger aus, indem sie bas Geschäft, bei welchem er fie getroffen, sortsetzte und zwischen die verschiedenen Rrau-

ter Gorten, welche sie bin und wieder jurecht legte und laut nannte, ihre liugen und erfahrenen Bemertungen und Rathschläge warf. — Erft als sie nach Toni's Plutter fragte, siel bemfelben die Arsauchbatt gegeben; er erwähnte des Arautervorrathe, welchen der Ruhme abzunehmen versprach und sodann gegen ihre Borsah von selbst wieder auf die gesährtude Damp zu reben tum, die des Jägers Sinn gefangen bielt.

"Wenn bas Faulein fich einige Zeit auf ber Baleg aufhalt, wird fie woht auch die Enzianshütte te fuchen," meinte die alte Trude itoly, "benn es tomnt wohl fein fremder Juß in die Gegend, ber uns nicht aufjucht; bann will ich mich doch felbfit überzeugeob fie sa iconnab einnehmend ift, wie Du sauft. Mit am was, foll ich sie wahl ertennen, benn der frontet hat stes Besuch."

"An dem blonden, sodigen haar, Ruhme, das Remand so schön dat wie nur eben fie," meinte Toni, an der Stimme, die wie Gesang klingt, wenn fie mt einem spricht; an der freundlichen, herzigen Art. nur die Engel sie haben können, denn man vergißt bake, daß sie dornehm und nicht von unserm Stande ihr da nicht von mir," bes er mit der sindlichen Raivisät welck staubt, daß es außer ihrer Liebe kein anders Interesse auf der Aubert glaubt, daß es außer ihrer Liebe kein anders Interesse auf der Aubert glat,

(Fortfehung folgt.)

griffene. griffene. Die Berathung bes Schulgefetes hatte im | Audichuffe ber Rammer ber Abgeordneten befanntlich noch por ber Bertagung ber Rammern begonnen und! ift gut einem großen Theile bereits erledigt; Cobalb Rammern wieber versammelt find, wird ber Musfchuß bie Berathungen wieber, aufnehmen und bie-felben - ich habe vollen Grund, bies zu behaupten felben — ich habe vollen Grund, dies zu verzaupten — möglicht raich jum Schlusse zu stüden, bemüht fein. Der Gesehentwurf, durfte bann, wenn nicht mehr vor Ablauf bieses Jahres, so boch gleich in ben ersten Wochen bes neuen Juftes in ben Kammern selbse zur Berathung gelangen tonnen.
Wünchen, 6. Nov. Gutem Vernehmen nach

Minchen, 6 Nov. Gutem Bernehmen nach bat die öfterreichliche Regierung bei Gelegenheit der von den beutichen Regierungen beabsichtigten Wieberaufnahme ber Liquidation des beweglichen ehe maligen Bunbeseigenthums ihre fcon fruber geltend gemachten Unipriide auf bas unbewegliche Geftungs. eigenthum wieder in Erinnerung gebracht.

Berlin, 6, Roo. 3m Abgeordnetenhaufe murbe ein Antrag Laster's und Tweften's, die Gerchaftsordnung bes Reichtlags ju aboptiren, nach einer Debatte, an welcher Roich, Balbed, Birchom, Bethulp und Tweiten theilnahmen, ber Geichaftsordnungscommission überwiesen. — Sipung bes Abgeordnetenhauses. Der Finangminifter v. b. Deubt fiber reicht die Budgetvorlage und begiffert bas fich baraus ergebenbe Besteit auf 3,200,600 Thr., beffen Declung aus ben mit ben neuen Sanbestheilen übertommenen 33,600,000 Thir, entnommen, und über beren Garoutie ein Geiet vorgelegt werden, foll. Der Di-nifter fugt bingu: wenn nicht eine Bernichrung ber Matricularbeitrage und eine Debung bes Bertebrs fei im nachften Jahre ein Steuergueintreten follte, ichlag unvermeiblich. ichlag unvermeiblich. Der Minister führt alsbann aus: ber Etat ichließt mit Thir. 167,597,469, alfo gegen bas Borjahr mit einem Debr von faft 8 Diil. lionen ab. Der Gtat verlangt eine Erneuerung von 13 Millionen Thaler Schaficeinen, wovon 10 burch ben vor vorjährigen Rrieg, 3 für ben Rothstand in Dit-preußen ausgegeben find. — Das haus befchiebt in Bejug auf Die Budgetvorlage Die Borberathung im Saufe. — Bu ben weiteren Borlagen bes Finang-minifters gehoren bie octropirte Berordnung, betref-fend bie Beichlagnahme bes Bermögens bes Königs Georg . fowie eine Borlage wegen Beichlagnabuie bes Bermogens bes Rurfurften von Deffen. - Der Minifter ermannte in ben gegebenen Erläuterungen ber von bem Antifdesten versandten Bentichrift.

Pefth, 5. Noo: Der König ist bente Morgen nach Goböllo zurückgereist. — Die Eröffnung der Delegationen ist um einige Tage verschoben worden. London, G. Rov. Die Kronprinzessin von Preu-

Ben ift gestern Abends in Windfor eingetroffen, mo famnitliche Bringen und Bringeffinnen bei ber guvor angefommenen Sonigin versammelt maren.
— Die Diorgenblatter sprechen fich babin aut, die fo feste Betonung des Friedens in der Rede bes

dem bie Canbibatur Cepartero's fur ben fpanifchen Thron aufgestellt wird. - Die "Iberia" erflatt, bag gegangen fei' und fügt bingu; bag fie über bie Throncandibaten bis nach ber Enticheibung ber Cortes Stillichmeigen beobachten werbe.

Mabrid. In Folge von Berüchten über Uneinigfeis Matrid. In Folge von Gerückten über Uneinigkeisten zwicken Unionisten, Progressifien und Demostraten einkland an der Borse eine Baise. Der Jartespatt soll entstanden sein wegen der Absassing des Manisches des Wahlcomitee's auf der Basis, die in der fürzlich bei Diojaga abgehaltenen Bersammlung seit-gestellt wurde. Nan glaubt, versichert zu seun, daß nach eifrigen Pourparlers in der letzten Stande ein Arthandus erzielt worden sei Berftandniß erzielt worden fei.

Rew Port, 5. Nop. General Grant hat außer in ben meisten anderen Staaten auch in Arlantas und Sittervolina die Majorität erhalten. – Das Spezialcongreß Comité bat entschieden, bag ber Zufammentritt bes Congresses am 10. Nevember nicht nothwendig fei. - Dabued, daß Die Demofratifche Bartei eine Angabi Congregmitglieder gemann, verloren die Republitaner, Die Breibrittelmajorität im Reprafentantenbanfe.

Rem Port, G. Roy. Aus, St. Bernard Louis nana wird ein Tuninlt gemeldet. Die Reger verbrannten drei haufer und tötteten die Bewohner. In Dardanelle (Arkanfas) wurde ein Regeruberfall jurüdheichlagen.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

Raiferslautern, 7. Ron. Morgen findet ba-bier eine Delegirten: Berjammlung des Bfalgifden Gangerbundes ftatt, und find hiegu bereits jahtreiche Bertreter bon Gefangbereinen angemeldet. Raiferstautern. Die Projetirungearbeiten

an ber Bahnftrede Bliegla ftel Saatgemund werden nachfte Bode mit aller Energie begonnen.

† Am 31. Oftober ereigaete fic auf einer bei Bilburgftetten in ber Rabe von Duntelsbuhl (Mittefranken) abgehaltenen Jagb nachftebenbes Unglud. Ein junger Bierbrauer von Ronderoth wollie aus bem Unterholze beraus fich etwas auf feinem Stand umfeben. Da feacht ein Soug und er flurit getroffen jufammen, beibe Mugen find verloren; einige Schrote fteden in Rorper und Urm: Der Schuf war auf 70 Schritte abgeseuert und glaubte ber ungludliche Schube megen ber fledigen Belgmuge bes Getroffenen eine Rabe ju feben. Die Jago wurde fofort eingestellt und fann man fich bon bem Jammer bes armen Mannes fower einen Begriff machen, da auch eine brave Braut fein Unglad beweint. Sein Zuftand ist fehr bebenklich.
Auch bei uns in ber Pfalz sind in der letteren Zeit so viele ahnliche Falle vorgetommen, daß hoffentlich mit der Berabreichung von Jagbkarten an nicht jagdelundige Bersonen ein strengerer Magstab angelegt werbe als seither.

so sessen mache die anderwärts heter schende untriedliche Gestimung um so bedauerlicher. Die "Times" sindet in der Stelle über Spanien eine Bestätigung der Ansicht derjenigen, welche in der Sache Deutschlands erhickte. That is er der erder der Gestimung unter Sache Deutschlands erhickte. The Gestimung der Ansicht derjenigen, welche in der Gestimung der Ansicht derjenigen, welche in der Gestimung der Ansicht derjenigen, welche in der Gestimung der Borsehung zu Gunsten der Sache Deutschlands erhickten.

Pkadrid, 5. Nov. Die "Gaceta" bringt ein Beert, das die Unterdräckung der allgemeinen Berpstimungsjunta versägt. — Gestern wurde als Bestage zu der Zeitung "Iberia" ein Blatt verkauft, in wels zu der Ferung Iberschaft. Die Kuntaam: "das Eternkin"

von Ruden, femir eine Brieblide, Anie fang Grau D, mit wohlberbientem Beifalle und jeiner fich in ber lepteren ets gang inchtige Coloratuefangerin. Bei bem Bortrage ber beiben

finden und wie glauben das biefige Bublitum, und namente fich die bestehenden Sangerevereine barauf aufmertjam madem au burfen. Die Leitungen der judnnbichen stündterin find befangt und überauf auf das. Glangendte anrefannt werent und was dem Liebervortrag bes "Schwedischen Nanners quartelto" andelangt, in übertrifte berichte burch- siene Abertundung und Reisterschaft Alles, was wir die jege in diese Krundung und Areisterschaft Alles, was wir die jege in dieser Richtung gehört baben. Da ber Einrettepreis für has Einesten unt auf 30 fr. jestachten vorden ift, so bessen wir um jo mehr auf einen gebert der Bestaften verben ge würfen. wir um

#### · Schiffsberichte.

Mignetoellt von Bhit. Comibt in Saiferelauten, alleiniger Gregitlagent bet Bamboumerit. Badeffabrte Artiene Befellicaft.

Das hambitgar Bestamerit. Badefindet Arteinatebestshall.
Das hambitgar Bestampfichif Ginbria, Capt. haad, von ber kinte der hamburgatmerifantlichen Radefinderit Artiene Gesellichaft, weiches am 21. Oftober ven hamburg bis Contedampton abeing, ift nach einer sebt schnellen gliedlichen Reite von 11 Lagen wehlbelsalten in Reng-fort angetommen. Mit biesen Schiff ireditet ihr Garl Jary, Carl helbewolter, Deserbine Betterelt, David Huber, Wargarethe Corbier, Jasob, Kaif und Heter huber von Citerberg, Johann Rituberger und David Manbet von Kolferbautern.

#### Danbel mur Induffrie.

Danvel und Inverfrie.

Que eine 4, 6. Nevember. Philipperius. Weigen 200 Pie.
12 fl. 2 fr. Rein 180 Pie. 9 fl. 37 fr. Erche 160 Pie.
8 fl. 20 fr. Hein 180 Pie. 5 fl. 55 fr. Erch 120 Pie. — fl.
— fr. Ju Narft gebracht 103 Walter.

Wa in a. 6. Nevember. (Wastbericht.) Wir notiren houte:
Aberin 11 fl. 40 fr., bie 12 fl., Kern 30 fl. 15 fr., Erche
10 fl. 40—11 fl., Hajer 5 fl. 35 fr. In Nübelt Urine Erishit, cff. robes 19 fl., greiniste 20 fl. 15 fr. edin flag.
Rohlamen 15—15 fl. 15 fr. Nednell 33—34 fl., Lefthol 21 fl.
15 fr., Hiller in 18 fl. 18 fr. Benfle 11—16 fl. 10ste Less
faat 27—27 fl. 30 fr. Lücence 28—29 fl. Rohlafton 90—92 fl.

in bat vondelbregifter bei fel. Begiebt 47 abreit Stumpe b. ol. 137 denen Stumpe b. ol. 141 Sturen. 218 flegene-Geruftstangen.

Band I Biffer 75;
"Geb. Tafcher", als die Ferma der mit dem Sige in Stafferelautern bestehenden of fenen handels Geiellschaft von 1. Kalenten Laicher and 2. Seiederschaft Bilbelm Tascher, beide biselbrauer in Raverolai tein, nun Betriebe einer Bierbrauere und eines Bierver-Tritt die Wefellichaft und tenhnet die Ferna. Da er kantein, den 7 hovereber 1-18. Ter kal. Begirks und Handelsgerichtscher

A. Roffée.

Holzversteigerung aus bem Stadsmalbe ju nan fersinutern

men 19. Rourember nachutin, bei Mergens D Ubr, im Saale bes Stadtbaufed baftier, werben die bier nachverzelchneten Hölser beentlich verfteigert: Mus dem Schlag Buf. Ergebniffe: 17 eichene Stännte 3. (A.

9 birfene Stamme.

15 fichtene Wagnerstangen. 7 stlatter buchen Scheitholz. buchen eiden, fiefein, birten und ospen Brigel. Mrappen. seaferstautern den G. November 1848.
Das Busgermiteraum
71/2 3. Gleibert.

#### (Sutdoct Reincrung,

Sam tag, 12. Temmber 1840, Mortus tag is Ubr in banganfiebt ber bripp frabt laffen Daniel Greinhauer und einder abtheilungshalber verfteigern: 7844, Bet, Fläche mit Wohnhans,

- 70 , Der Glade mit Wohnhans, Schutz, Ctall, Dof und (Varten auf m Pangenfabl, Tagen Tenne Interland

3. — 3 Tagm' in Det. Abiefe allba.
3. — 3 Tagm' in Det. Abiefe allba.
2015 jum Tage ber Berzieigerung förnen biefe Giegenschaften auch aus freier Haub verlauft werben.
tealtrolaufern, ben 5. Navember 1808. —
67,79,95,1], Derheimer, igl. Rotar.

## Die bahr. Shpothefen: u. 2Sedfel-Bank

ind Vidinad lad un

übernemmt Mobiliar und Lebensversicherungen zu möglichst bil-ligen Prämien; crense Renten und Sparkassen Ginlagen.
Tie unterenst neten Apaten und net Keilentung Entitäge entoegen, und ettig in nier bie naberen Betrecht en nete beweinellen Anstanst
(Pr. Linn in Lauferd fluttern,
2007[36].

F. W. Bocklus' in Otterhoog.

## MANNHEIM.

Photographilde Anstalt von Gebrüder Matter, Beidelbergerftraße P. 7. 32.

Un metriaden Aniseterungen in gelage, is get ibn meberbeit an, das jeden Sonntag Radmuitag unfer Geichaft um 1 Uhr geschloffen wird. "Andben übrigen Lagen: werden von Borunttag. 9 Uhr die Mittag 4 Uhr im Binter ununterbrochen Aufnahmen gemacht. Das Geichüft ist jedoch von Worgens. I Uhr bis Abends 7/Uhr bem Berkeht!

#### Mobiliarverfleigerung.

Mittwoch, 11. Kovember 1868; Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Modnung dakter an der Andlisstenke lassen die Willissenke lassen der Andlisstenke lassen der Andlisstenke lassen der Andlessen der Andlessen der Andlisstenke Lassen der Beitrenke Edner, Berkelan z. kancenkauten, ben 16. Oliober 1868.

1 zweitbürigen eichenen Reiberschrant, 1

t efennen bette, I Iditant nut twas unti-tan. I Kadem franct, I Komapse, 4 dett-taben init Bettung und Springmatraben, 2 Nachttifde; V Tifde, Spiegel, Stüble, Eckinder, Mitten, Bridgeng, 18 Pfund Ednfenes Garn, Portellan re.

Theilungsversteigerung.

Montag, 9. Rovember 1868, Radimit: tage B Ubr ju Raiferstautern in ber Wob-nung von Jean Klein laffen bie Wittme und Grben von Grang Rittelberger auf eigen perftengern :

1. PlaniRro. 189. — 4 Dezimalen Fläche mit Bohnbaus, hof und Gartchen an ber Mühlstrage babier neben Carl Fer-rary und Wilhelm Bauer. 2. BlaniRr. 3518. — 41 Dezimalen Acer

im Pfeiferthalden, neben Beinrich Bin-

terbauer und Johannes Berit.

3. Bian-Nro. 1790. — 54%, Dezimalen Ader im Lothringerfeld neben Wittwe Piel und Maurer Tiel.

Raferstautern, den 16. Oftober 1868.

Derheimer, tgl. Rotar.

Montag, ben 9. Rovember, Mittags 1 Ubr, lagt Jatob Friederich, holbandler in Meidenthal, auf feinen an dem Habnhof bafelbit gelegenen Lagerplanen folgende Ab-fallbilger an den Meiftbietenden öffentlich

versteigern:
3000 Stüd buchene Schaalen, 1000 Stüd buchene Dielen von 1, 14, 2, 3 und 4
Boll bid, verschieden breit, 200 Stüd buchene Ausschutichwellen,

moju bie Steiglichhaber eingelaben werben

amenmäntel und Jacke in der Rage ber Bierbrauerei gum Unann Peffellungen nach 0 30

Der Schein trügt;

Diefen beweift abermals bas jent am Stifts: play aufgestellte fleine und fille Schaubud: den des ben. Ropelent. Lachend geht man von des hein ropeient, ramend gent man vorüber und mistraut einzugeben; wenn man die Aufidrift liedt, daß darin ganz Paris mit der Weltausstellung zu sehen fein soll. — Zedoch Einsender wagte die paar Neuere und much dientlich bezeugen, dan er von einer zahlreichen und sehr kunstvollen Sammlung bochit gelungener Glasphotogravhien dieser großen Kalterstadt und den Dauptpartien der Weltaustiellungs-Salons überraicht und erfreut wurde. Jedes ein: geine Körperbild gewährt Kunftgenuß und Belebrung. – Aus vielen großen Speftafeli-buben gebr man nicht fo juhrieben, wie aus Diefer unicheinbaren, baher mogen recht Biele Diefes Bubchen befuchen und fich auch er: freuen!

sannarzi Braocr

aus Spener, ift nachften Donnerftag ben 12. b., von Morgens 8 Uhr an bis greitag Abend im "Gafthaus jum Schwanen" ju confultiven.

#### Chrichmalla DITHIRIPORT.

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig verlauft bei Briebr. Welich.

Seinen

weißen Edwartenmagen, femen Blutichwartenmagen,

100

per Bjund 21 fr. bei Carl Ruby.

In bem Saufe von Frau Geit in ber Facelitrafte find im 2 und 3. Grod Mob-nungen in vermethen und können im Gan jen und nuch theilmeise abgegeben werben Ausfunft ertbeilt

Louis Bacquan, Cammiltonit.

Beute Comftag, gegen Abend

## Weinwirthschafs-Eröffnung

bei Simon Dedreut.

Der Beinvertauf über Die Strafe, fowie befannten Wein: Effig in bil ligem Preife.

Ban Baris jurud, empfehlen wir Blumen, Banber, Spinen, Ontformen, Stoffe, Tulle ze. fibr Damen, die ihre Sachen felbst confectioniren, jowie fertige Dute in größter Auswahl von fl. 2. dis fl. 8. — bie feinsten Genres. Beichm. Gproß.

Stanell-Demben von fl. 3. an und hober, Gefundheitejaden und Bofen,

Cachenez und Joulard, Unterhofen und Jacken in Baumwolle, in allen Größen und Farben, Inch, Bucktine, Lama und Planelle, Bay, weiße, rothe und blaue, Mantel· und Jackenkoffe, die neuesten, in allen Sorten und Farben, empfehle ich zu billigen Preisen.

Friedr. Belfcb.

gamburg-Amerikanifde Packetfahrt-Actiengefellichatt, 65 Directe Post-Dampsichisssafre zwischen

Coutbampton anlaufenb, vermittelft ber Poft: Dampfichiffe,

Morgens

Allemannia, Mittwoch 18. Nov. Holsatia, Mittwod 23. Nov.

Morgens Germania, Mittwoch 11. Rob. | Westphalia, Mittwoch 9. Deg. Hammonia, Mutwod 23. Dej. Silesia (im Bau.)

2. Det. Wittmod Paffagepreife: Erfte Cajitte Br. Ert. & 168, 3weite Cajftte Br. Ert. & 100, Zwijdenbed Br.Ert. & 55.

Fracht ermafigt auf f 2. - per 40 bamb. Cubicfuß mit 15% Brit mage, file ord. Güter nach Uebereinfunft.

Briefporto von und nach ben Berein. Staaten 4 Sgr. ju bezeichnen "per Samburger Dampfichiff,"

und gwifden

Hamburg — Havana — NewsOrleans,

auf ber Ausreise Babre, auf ber Rudreife Southampton anlaufenb 1. Rebruar 1869 1. Deg. Babaria, Tentonia, Dienstag. Saronia, Donnerft. 31. Dez. 1. März Teutonia,

Paffagepreife: Erfte Cajute Br. Crt. & 200, 3weite Cajute Br. Crt % 150, 3wildended Br. Grt. R. 55.

Gracht: L 2. 10. per ton von 40 bamb. Cubicfuß mit 15%, Primage.

Räheres bei

dem Schiffemaller Angust Bolten, 29m. Miller'e Nachiolger, Samburg fowie bem allein fur das Konigreich Banern jum Abichluft von Ueberfahrtevertragen concessionirten Bertreter und Bauptagenten ber Dampfichifflinie E. J. Bothof. in Afchaffenburg,

und allein beffen Algenten:

Philipp Schmidt in Maiferstautern;

Unnweiler Heine, Graf; Busenberg M. Oppenheimer; Deideobeim Gg Deck; Preisen Jac. Oberiander; Dürkheim J. Gron; Frankenthal Leop. Eberstadt; (Söllheim Christian Bartels; Rirchheimbolanden J. B.

Salmon; In greigneten Orten werben tuchtige Agenten gelucht.

Landau Georg Lutz; Landfinhl Franz Branz; Ludwigshafen W. Ruelius; Menftadt M Rodach; Obermofchel Julius Stern; Pirmasens Victor Harteneck; Speller W. Stramer; Baldmohr Jos. Gunther; Bweibrücken J R. Zorn;

## Wohnungs-Veränderung.

Mit bem houtigen verlege ich mein Lager

ferkiger Hervenkleider, welchem ich nunmehr eine größere Ausdeh-

nung gegeben babe, verbunden mit einem

Ellenmaaren-Welchäfte,

in bas Local der früheren ftäblischen Gin-nebmerei (Sproßichen Saufe in der Haups ftraße), und enbre ich bauptlichlich eine sebr große Auswahl in

Tuch und Bucketins, von ben feinften bis ju ben billigften, unter

auffallend billigen Bleifen. Haiferslautern, ben 31. Eftober 1865.

M. Bendig,

in ber Rafe ber Bierbrauerei jum "Mbein: 4 freis. [614 6(a,D,b)

Frijde Bafeler und Rürmbergi Lebkuchen

bei J. Roch.

Obstbäume,

hoch: und niederstämmige, in großer An mahl empfichlt Bh. Gichling, handelsgarina

Geschlumpte 22 uu 56 fr. das gewogene Bfund bei 59° mi,j,f) Frieder. Welfch

## Miter und neuer Wein

per Schoppen 6 fr. bei

August Lieberich.

6 1, bo, i, p 1

Dablftraße.

Berichtebene eichene Bauhölzer, fon fünf Baar Läben, noch einige Fenfter in zwei eiserne Gartenthuren verfauft billy p7° (Sa) Carl Spraan.

Cigarren - Verkaul

aller Corten aus ber Fabrit pou C. achöneberger jun hei (1110 filteff am Markiplan

Einen Haufen Dung ift billig ju verfaufen. Bo? fagt bie be

Bis Beibnachten ober auch fagleit fann eine

pleipige Magd

gegen guten Lobn eintreten. Wol in m Ervedition bicies Blattes.

Logis=Anzeige.

Das logis, welches bisber dr. Bregrau bewohnte, bestehend aus 3 Jemmern w Rüche nebst Zubehör, ift unzugshalber a eine ftille Familie zu vermiethen und far jogleich bezogen werben. Johann Reflex. 596 do.fa,p] vis-i-vis vom Theater

Fortgefommen

am Donneritag Abend find Ludwig Bad. in ber Müblirrafte zwei Ganfe. Ber bi felben jurudbringt, erbalt eine angemefin Belobnung.

tjarmonie-Mulik

mojgen Countag Rachmittag in ber frut Gabel'ichen Brauerer an ber Gifenbabe. Anfang 3 Uhr.

- Entre 6 fr. -(Ge ladet hieju freundlichft ein: August Worten

Morgen Conntag ben 8. b. Mbe. in bet auf bem "Thierhauechen" m ki hebert'ichen Munt Gefellichaft

Streich-Quintett ftatt. Entre 6 fr. & Berton. Anfang 3 10

Radmittags. Boju einlabet C. Minger.

Theater in Raiferslauter Sonnlag den 8. Havember 1868. Bum erften Dale:

over ver Freiknedt

Priema in 5 Aften und einem Mortod's rannt "Der jungere Cohn." Air im Benunung bes Sterd ichen Romant w Charlotte Bird: Pfeiffer.

Caffenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Ukr. (Enbe 91., Uhr.

\* Aartere lautern, 7. Rovember ichen altenmartt,) Butter per Bib. 28-30 fr. 50 B fe. Rartoffein ber Gentner - # 161. Deinrich, Marttmeift:

Frantfu	rier	Cours	b	0161	6.	Mail
96	41000	erren.		1	Pa.	9.9
Breuglich	Retie	nidse late	0		-	4417
	Strap	r-widthet		. 1		1.43
Bidelin		n 0 0	1	.	9	49 51

Poppelte B. 10.Sude 54 56 37 38 5 Enfaten 9 26 4 29 20-Arantenfilide 11 

Didoonte 3%, @.

Worgen ericeint bas Conntageblatt nebn PlatateAngeiger Dr. 45.

# Latisische Wolkszeitung.

Trifes Blatt erichtent taglid, anogemommen Sountage, an meldem Tage basegen ber "Blafate Angeiger", fewie bas "Blatiffe Sountageblant" ale Gratisbeilagen andgegeben berben, und festet viertelfabritch in Raiferslantern mit brud und Berlag ber Buchenderei Ph. Aber in Raiferslantern.

Tragertobe ! ft. 26 fr.; in gang Banern mit Einichluft ber Bestelligebube ! ft. 30 fr. — Ineente, welche burd bie gange Bfatz eine ftarfe Berbreitung finden, werben mit 3 fr. die vierfrattige geile berechnet, ber Cmaliger Interation unt 2 fr

Nro. 268.

Raiferslautern, Montag 9.- November 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

. Raiferslautern, 9. November.

- Aus ber Pfalg wird ber "Felf. Big." geichrieben: Richt ohne Ladeln lefen wir in Blattern bes jenfeitigen Bapern, bag unfer früherer Regierungsprafibent, Dr. v. hohe, einen nieberbagerischen Pfarrer bei ber officiellen Auswartung tuchtig coramirt unb ihm und seinen Stanbesgenoffen bie Robbeit und Unmiffenheit bes bortigen Boltes jum Borwurf gemacht habe. Bir tonnen füglich von einer Untersuchung bes Grabes von Zact, ber bei bem Borfall maltete, absteben. Aber munbern muffen wir uns boch, wie Zeiten die Menichen andern. Als Aber munbern muffen mir herr hobe in unfern Regierungsbegirt tam, freilich ein ftart firchlicher Bind. Damale ließ fich ber herr Beafibent in feinen Ausschreiben fur gute Landtagewahten von tatholischen und protestantischen Rirchenbehörben beftens unterfiaten, und er feste bafür Schulmeifter ab ober magregelte fie, bag es eine mabre Freude mar, baruntet (fast felbstverftanb: lich!) folde, bie fich als bie beften Lehrer ermiefen hatten. Das Lefen eines migliebigen Beitungeblattes ober etwas Aehnliches genügte, Die Leute um ihren Lebensunterhalt ju bringen. Jeht geht ein anderer Wind, und nun wendet fich ber Gifer auch nach Gin ultramontanes Blatt will miffen, anderer Geite. ber neue Borfall habe fich in demjenigen Begirte zugetragen, in welchem Berr Sohe bei ben Boll-parlamentswahlen als - nationalliberater Canbibat (1) ober man nicht bie großen Benfionsansprüche ebenso gut abschaffen könnte, und die Beumten, namentlich die höheren, bios je auf ein paar Jahre anstellen sollte? An Charafter würde dadurch schwerlich etwas perloren, an Belb aber bem Lande mefentlich erfpart

- Am 1. November hat fich ein für ben ham: burgifden Staat wie für den Bollverein boch wichtiger Uct vollzogen, der unbegreiflicher Beife von ben fonft fo neuigleitelufternen Telegraphen-bureaux überjehen worden ift; es hat nämlich ber Anschluß des größten Theiles bes hamburgifchen Webietes an ben Bollverein ftattgefunden. schließ betrifft das ganze Landgebiet, mit Ausnahme der nächsten Umgebung der Stadt, das Amt Riger buttet, die Fieden Nigebuttel und Auxhaven mit

Ausschluß bes Außenbelches. Bon ben 71/2 Quabrat-meiten des hamburgifchen Gebietes find jeht 5 im Bollverein, beffen Grenze burch biefen Anichluß wefentlich verbeffert mirb, moburch erheblige Bemachungstoften eripart merben.

Gegenwartig macht in Baris eine Brojdure "Le spectro noir" ("das ichmarze Beipenft"), welche ben Chef-Redacteur bes "Bays" jum Berfasser hat, viel Aussehen. Rach biefer Broichare trägt allein Breugen die Schuld bes Uebermaßes der Ausgaben für bas Militarwesen, und ebenso ift Breugen der Grund ber socialen Bropaganda. Damit Frankreich entwaffnen tonne, muß Bleußen mit gutem Beispiele vorangehen. Aber Breußen wurbe nur nach einer Nieberlage entwaffnen ober entwaffnet werben. Alfo muß es bestegt werden. Auch der Socialismus wird durch ben frangofischen Sieg am Rheine vernichtet. Mithin muß Frankreich feine Armeen Rhein führen. "Bayo", "Breffe" und bilden die Trias in diesen Borschlägen, Armeen nach und "Liberte" lagen, Gie finb gern gefeben in ben Rreifen ber vornehmften Chau-

- Die Radricht, welche mehrere Beitungen über eine angebliche Diffion Ologaga's nach bem Muslande gebracht haben, mirb beute burch ein Telegramm aus Mabrid als unbegrundet bezeichnet. Dann wird mitgethellt, bag ber "Benfamiento", ein ultramontanes Blatt von bem reinsten Wasser, ernstlich für die Re-publit in die Schranten tritt. Man findet dies von publit in die Schranfen tritt. Man findet bies von gemiffer Seite unbegreiflich, es ift früher aber bereits ausgesprochen worben, bag bie Sache bas Munber-bare verliett, wenn man vedentt, bag bie Ultramon-tanen nicht an ben Bestand ber Republit glauben, und von ben fich aus berfelben entwidelnden Buftanben bas Diederblüben ihres Beigens erhoffen.

Die fpanifden Behörben baben wieber vier Riften mit Gold und Ebelfteinen, welche in Aranjuez weggenommen wurden, mit Beschlag belegt. Dieselben waren an die Ronne Patrocinio gerichtet.

Mus Bombay melbet ber Telegraph, Schir Ali ben Bunich ausgelprochen habe, mit England in freundliche Beziehungen gu treten, worauf ber Bice-Ronig in gunftigfter Weife erwiedert habe. Schir Ali, beift es ferner, brobe gegen Turteftan zu marfchiren. Briefe von ber Rordweftgrenze bejagen außerbem, bag bie Englander am 5. Geptember nach einem leichten Befechte mit ben Aufftanbithen bie bodfte Spipe ber ichmarzen Berge belet hatten. Der Feind jog fich jurid, und ber Widerstand ber einzelnen Stamme mar allem Anicheine nach im Ab-Gingelne follen bereits um Friebensbebing. nehmen.

ungen nachgesucht haben. Mus Dlastat find übrigens

weitere Rubeftorungen gemeibet worben.
— Die Buftanbe in ben füblichen Staaten ber nordameritanifden Union find aus Ranb und Band; fie find aus allen politischen und focialen gugen gewichen. Bilber und mufter Fanatismus ift gugen gewinen. Wieder und wuster ganatismins ist an ber Tagesordnung; die Jurie der Pwietracht fittent mit brennender Mordfael durch Städte und Börfer, und bezeichnet ihren Beg mit blutigen Leichen. Und wer trägt Schuld an diesen schrecken Blut- und Mordsenen? Es ist der wiederermachte Geist der Rebellion, angesacht durch das unionösseindliche Auselten der nöchlichen Demokratie. treten ber norblichen Demofratie, es ift ber Durft nach Rache und Biebervergeltung von Geiten ber Rebellen an den Unionelleuten, wie er fich in bem Beheimbund ber Ru-Rluger reprafentirt, und endlich ber Jahre lang gefliffentlich genahrte Wahn und bas eingefleischte Borurtheil ber Beigen gegen bie Farbigen. Mit geschäftiger Dand wird jede Leidenschaft aufge-flacheit, und jeder Tropfen Quites gereist, um ben Abstand swischen dem Weißen und dem Neger zu erweitern, statt ihn auszusällen mit vernünftigene Fügen in die unabänderliche Rothwendigleit, mit Refignation für sich leiber und Duldung gegen An-dere. Die Folge davon wird sein, daß jeht nach dere. Die Folge bavon wird sein, daß jest nach dem Siege der republikanischen Partei mit doppelter Strenge wird eingeschritten werben, bag bie Gewalt wird erzwingen muffen, was bie Milbe nicht bat erreichen tonnen.

Robert Blum,

geboren 1806 in Coln, erfcoffen in ber Brigittenau bei Wien am 9. Nov. 1848. (Biographijde Geige.)

Beute find es zwanzig Jahren, bag Defte rreich ben emporenbsten Juftizmord an ber geheiligten Berfon eines beutichen Bolfsvertretere bes erften beutichen

Rarlamentes beging. -Robert Blum, fo arm geboren, bag ibn fein Stiefvater jum "Bettel" anleiten wollte, mar icon als Rind fo feft, bag er lieber empfindlich forper-liche Strafen erlitt, als biefer Anleitung Folge geleiftet Er mar ein beller Ropf und von auferorbentlicher Lernbegierbe, befihalb luchten ibn die Zesuiten feiner Baterstadt zum Chorknaben aus und wollten ihn ganz dem Orden einverleiben. Der junge Robert lernte febr fleisig und burchschaute frühzeitzg die Plane ber Jesuiten und begab sich statt zu Jenen auf eigene Faust zu einem Spengler, ber ein ausgetfärter freidenkender Mann war, in die Lehre; er wurde Geselle, zeichnete sich in seinem Fache so aus,

\* Mugleich.

Rerette ven Julie Dungern. (8. Forifigung.)

Trube ladelte baju. "Denist Du benn, Du tho-richter Buriche, ich werbe fo unfinniges Beug über meine eigene Familie berichten," fagte sie spottenb; "geb' jest aber rubig beim ju ber Mutter, sag' ibr, bag fie mir burch ben Boten Ceppel, ber boch morgen berauftommt, ben Engian mitfdidt, bem fann ich bann gleich bas Belb bafur mitgeben. Richt als ob 3hr bie paar Areujer fo nothig hattet, aber es muß Ord-nung fein im Rauf und Verlauf. Co, und nun geb', nung fein im Rauf und Bertauf. Co, und nun Toni, und bet' beut' Abend ein Baterunfer mehr fonft, es hat mir fcon oft geholfen, wenn ich in Ro-then und Rummer war; die guten Gedanken, werben bamit gleichfam vom himmel heruntergeholt und biefe Lindern alle Bein und alles Glenb."

Ereuherzig ichuttelte ber Jager bie rungetige Rechte Der alten Frau. "Nichts für ungut. Muhme, ich habe Euch wohl bunmes Zeug vorgeplauscht, aber Ihr mar ret schon meine Zuflucht, als ich noch ein junger Bub' war; meine Leute haben mich nie verstanden und sonten auch jest mich nicht versteben; auch meine ich, mich bereits viel beiber zu ithlem " iedte er fanguinisch binbereits viel beffer gu fuhlen," feste er fanguinifc bin-311; "es ift bod etwas Gutes, wenn man bem Doltor

Dit biefem Borte, welches mehr eine Comeide-

lei fur bie Dubme, als ein Troft fur ibn fein tonnte, nahm Toni feinen Stupen auf Die Eculter und ver: ließ bie Butte.

Mutter Trube fab ibm feufgend und theilnehmenb

"Urmer Bub' !" fagte fie fur fic, "hab ich boch Manches an Dich bingeplaubett, was mir gar nicht aus bem Derzen tam! Ja, er bat ein eigenes Gemuth, Toni, und einen beißen Ropf baju; ich fürcht', furcht'!" der Toni,

Gie febrte nachbenflich an ihre Arbeit jurud eingeine Borte bor fich hinmutmeind und babei emfig arbeitenb. 3hr Diann, welcher fpat von feinem Wange jurudtam, fant feine alte Befahrtin jum erften Diale feit vielen Jahren mit gerftreutem Dhre feinen Mittheilungen laufdend; nur ale er bie Balleg ermabnte, und bag ber Forfter ein Sagden Engian beftellt bate, weil von Munden aus jo viele Nachfrage fei, wurde fie ausmertiam und frug, ob er auch bas Fraulein, welches bort wohne, geschen habe. Mathias gab jur Uniwort, daß alle fremden Bewohner ber Balleg auf einem Spagiergang begriffen feien und von feinem Graulein nichts ju feben gewefen.

Damit war bas Gefprach über biefen Gegenstanb

Treten wir jest mit bem Jager ben Beimweg an, fo feben wir, wie er benfelben mit Bleiß verlangert

und über bie Scheurer Alm geht, um two moglich noch mit Rojel über bas Fraulein ju reben. Dort ange-tommen, tehtte er aber gleich wieder um, ale er Bi-theispiel und frobliches Lachen boite. Er fab Rofel unter ein paar Matchen und Burichen figen und fic auf biefe Weife ben langen Commernachmittag berlur-Bas er fonft immer natürlich fant, miberte beute an ; ber laute Scherz, bie etwas berben thn Spaffe, die er von weitem botte, jagten ihn in die Spaffe, die er von weitem botte, jagten ihn in die Splucht. Wate er ein befferer Beobachter gewelen, jo wurde er wohl bemertt haben, bag Rofel gerfteut und untubig umberfab und viel mit Toni's Schnefter Jojepha, welche mit ihrem Berlobten bafaß, ju tufchein Sie begriff gar nicht, wo ber Zoni bingera. then fei, ber bod fein Rommen für ben Radmittag ju-gefagt. Josepha troftete fie in ber leichtfinnigen egoiftifden Beife aller Gludlichen, fie bedachte namlich ben Einwurf nicht vorber, welchen die bubiche Gennerin maden tonnte, und fprach von allen möglichen Dingen und Deten, welche ihr Bruber thun, und wo er

Ungeleben, wie er getommen, verließ er bie Echen: rer Alm und die heiteren Baare, um auf Ummegen endlich nach Saufe ju gelangen. Dort warf er fich auf fein Lager, um ben Fragen ber Geinen zu entgeben und ungefiort feine Gebanten und Traume mit ber Ericeinung beschäftigen ju tonnen, bon beren Egt: fteng er am vergangenen Abende noch nichts mußte,

3,40000

Lebeneanichanungen und Bermehrung feiner Rennt: niffe und brachte es burd bie anfopfernofte Sparfamteit babin, bag er einige Beit formiich Collegien borte und fich mit bem großten Gifer ben Studien ergab. Bald trat er in Die Deffentlichfeit und maren feine Auffahr von ben gelefenften beulfden Beitschriften gejudt. Er erwarb fich burch feine großartige Begabung und patriotifden Sinn treue Freunde, welche ibm bie Stelle eines fiabtifden Theater Raffier's in Leipzig verichafften, mofelbit er auf ber Univerfi-tat feine Studien fortfeste und mit feinem Freunde Robert Friefe eine noch bestehenbe Buchband lung grundete. Robert Blum that fich in Leipzig in patriotifc politifder und firchlich freifinniger Beife fo hervor, bag er ale Stadtwerordneter biefer Stadt mit einem Glange gewählt mutbe, wie por ibm tein anderer Dann. Blum arbeitete in ber Prefie, im Gemeindeleben, im volls: und fircblichen Leben fo bedeutenb, bag er bald allgemein als ber Saupttampfer Cachiene anertaunt und geachtet mutbe; er ist auch der Gründer ber dritten "beutsche fatho-lischen" Gemeinde in Drutschland. Als der heutige König von Sachien, der damalige Kronpring, dem das Bolt eine Ovation dei seiner Aurchreise durch Leivzig Abende vor feinem Bafthofe bringen wollte, im Juli 1845 auf Diefes harmlofe Bolf, meil er es falich verftanden, ohne alle und jede vorherige Marnung burd, bas Militar ichiepen ließ und von Leichen und Bermundeten ben Blat por bem flotel do l'ologne bebedten und in Folge biefes Borganges fich bes Bolles eine ungeheure Buth bemachtigte und bas Leben bes belagten Rron: prinzen nur an einem Daare hing, ba war es Robert Blum, ber mit feinem Geifte, mit feinem tiefen Befühle, feiner gewaltigen Stimme und bin-reifenden Berebtfamfeit bie Daffen berubigte und bamit bem Manne, ber ibn fpater fo fcmachvoll im Stiche ließ, das Leben rettele. Bir felien ibn, als Mann ber That, unter ben

erften beim Borparlamente Enbe Marg im Bahre 1848 in Frankfurt und war er es, im Bereine mit bem alten Shiein, ber fich als ben talent-vollten politischen Leiter befindele und ging von biefer Seite ans ber erfte Antrag auf "allaemeine Boltebemafinung", die ipater nur auf turge geit eins geführt murde. Blum war ebenfafts für bie Bergeführt murbe. Blum war ebenjalle für bie Ber-m aneng bes Borparlaments - bie Reaftion und Die Bertrauensbufelei waren aber bereits fo machtig, daß man nur die Permaneng bes "Fünfgigeraus-ichuffes" durchsetze und in Folge beffen, die erfte republifanifche Schilberhebung Seder's und Struve's in Baben erfolgte. Blum war befonnen, weiterblident, er blieb in Frantfurt und murbe Biccprafibent bes Fünfzigerausichuffes wobei er eine fo bebeutenbe Arbeitefraft und fo nambafte Renntniffe befundete, daß die Anficht allgemein mar, nur er fonne berufen fein, ber gufammentretenben erften "bentiden Rationalverfammlung" als Prafibent vorgufteben — jum Unglich für Deutschland fonnten "bentieben Rationalverfammteing" als Pragident vorgusteben — jum linglück für Deutschland komnten ibm aber die Arinofraten, Rankekomiede und Schwachtöpfe "fein Serkommen" nicht verzeihen und wurde behaalb ber früher ehrliche, aber schwache Heinrich von Gagern zum erften Prafidenten gewählt. Später mablte man außerdem noch den unglick-

dog er nadeinander zwei großen Blechwaarenfabriten | feligen "Reichsverweier" aus bem "Fluche Deutschin Danden und Berlin vorftand. Er lebte lands", bem haufe "Babburg", und Arnold feinen Bflichten mit ber ftrengsten Gewissenhaftigkeit und benutte feine Dufeftunden zur Erweiterung feiner herrn und ber Bundestag wird nicht aufboren, sondern an den Gezbergog abergeben und ber wird bafür forgen, daß ber Strem ber Bewegung im dafür forgen, bag ber Sande verläuft"; eine Stimme aus Thuringen aber fagte: "ber Fürft wird bie Fürfteumacht nicht Thuringen verichlingen, wohl aber die junge Freiheit und uns wieder in biefelbe Unfreiheit gurudfuhren, an der wir feit fun Jahrhunderten franten." In dem Reichs-Die Reaction nun einen Mittelpuntt, alle energischen Beidiufe, welche bie Freunde bes Bolles beantragten, murben hintertrieben und bie Gare bes Baterlandes mit Fugen getreten, mas nich in bem "Waffenftillftand von Malmo" gipfeite und Beder hatte Recht, als er aus weiter Gerne

ichrieb: "id rieche ben Leichengeruch bes Barlaments." Ge folgte nach biefem Baffenftilftande ber Stra-Bentampf in Frantfurt, Die Ermorbung Muerb: wald's und Lydnoweti's, es folgte bann ber Die Ermorbung großartige Aufnand und fpatere Rampf in Bien. Robert Blum mar mit Frobel von ber "Linfen" ber Rationalverfammlung in Franffurt an bie "Linte" des Reichstages in Wien als Ueberbringer einer "Antwortsabreffe" gefandt und als in den Tapen seiner Anwesenheit Wien sehr rasch von den Truppen umgingelt wurde, fonnte er nicht mehr gurud, mußte in ber Aaiferftabt bleiben und bot bem Commandanten Roffenhaufer feine Dienfte gur Aufrechthaltung ber Ordnung im Innern ber Stadt an und erfüllte reblich und unverbroffen feine Pflicht und felbft auch bann, ale ihn Deffenhaufer auf bie auferften Borpoften in ben bichteften Rugelregen commanditte. Blum blieb nach ber Ginnahme Bien's rubig in einem Bajthofe, wofelbft er verhaftet murbe. note und traf die Realtion, befonders die "firch: liche", ben hauptleiter ber gangen beutiden Bewegung, feit lange ihren Tobfeind. Rein Reicheverwefer, tein Reicheminifierium, tein Reichotag (in feiner Diebrheit), fein Ronig von Sachsen wollte ben "un-verleglichen" Bertreter bes Bolles retten, Die "robe Solbatella", Gurft Binbifcharag an der Spipe, führte die Befehle ber ideuflichften "Gofcamarilla" ans und morbete man ben Heichetageabgeordneten Robert Blum in der Früne des 9. November 1849 in ber Brigittenau bei Bien und fo erfüllte fic fein im Parlament gethaner Aussprud: "3ch will dem beutschen Bolfe Die Freiheit erringen helfen oder fterben!" Die Rade Der "militärischebioluti-flischen und der Zesuitenpartei" schlachtete mit faltem Blute und icabenfrobem Lachen biefen übermächtigften, ihnen furchtbarften Geift, ben größten politifden Rouf und ben treueften Charafter und Bertreter ber Rechte bes deutschen Volkes — überall dieseiben Ziele in Wicn, wie in Verlin — hier Trutschler, dort Blum! Ein Schrei des Entsehens durch gang Deutschland, bem nichte nachfolgte, ale die "Tobtenfeiern" in allen Stabten und Dorfern, man faufte fich bas Bilb bes "Martprere ber Freiheit", man ließ Buben auf ben Bornamen bes "großen Tobler" taufen und sammelte für bie hinterblictenen und jest geideben, bag ber altefte Cobn bes vergeflichen ungeftraft in "ariftofratischer Munge" die Zinfen von bem Rapital des Bolfes bezahlt und fich als treneften Junger bes Nationalliberalismus auf dem Reichstage bes nordbeulichen Bundes bis Frechheit gerirt und ben Grundfagen feines

großen Baters ins Geficht folagt. - Auch Robert Blum wird in ber Gefdichte bes Baterlandes fort: leben, so lange es eine "beutsche Sechichte" gibt, er war ber Sohn bes Bolles und wollte "Alles für das Boll und Alles durch das Boll", sein Au-benlen sei uns heilig und hoffen wir, daß wir die Dealt noch arkabet bie wir dien wir, daß wir die Beit noch erleben, bie er mit allen rechtlichen Ditteln , mit ber gangen Rraft und hobeit eines ber gröften Geifter und ebelften Patrioten , erftrebt hat.

#### Renefte Nachrichten.

. . Epener, 6. Nov. (Fortfegung ber II. Sigung bes Landratbes ber Malg.) Der Borftand bes fian-bigen Landratheausichuffes erftattet Bericht über beffen Beidafteinbrung pro 1867/68.

Diefelbe erftredte fic auf vericiebene Gegen.

ftanbe: 1. Auf den von Seiten bes Ausschuffes bei ber t. Regierung unterm 16. Sept. 1867 gestellten Binunter bem 18. Seplember erfolgte Gin: trag und bie berufung beffelben, verfammelte fich berfelbe unter bem 30. Sept, ju Frankenthal in ber Areid Armen-und Arantenanftalt und nahm in Gegenwart ber Wertreter I. Regierung, fomie bes Borftandes und des Argied ber Anftalt eine eingebende Befichtigung berfelben in allen ihren Abtheilungen vor.

Das Refultat mar in ber Dauptiache ein befriei bigenbes, wobei es jedoch, wie bies in ben Berbalt-niffen begründet ift, an mehr ober weniger bringen: ben Leburiniffen und an begrundeten Bunichen nicht fehlte, wie blefes aus dem Inhalte des fiber Die Besichtigung errichteten Prototolles ethelt.

Nachbem ber Musiduß gulegt and noch ben neben bem allgemeinen Rirchhofe befindlichen Begrabnifplat ber Anftalt in Augenichein genommen hatte, fonnte nicht umbin, die Bemertung ju machen, baf biefe Abfonderung, fowie insbesondere ber Mangel jeder Gingaumung bes Letteren weber bem Bwede ber Unftalt noch bem humanitatoftanbpuntte wart, noch auch richtigen polizeilichen Unfichten und Borfdriften entspreche und mar ber Ausschuß ber Unficht, baft es nur ber Ermahnung biefes Diffian-bes bedurfe, um beffen Beleitigung von competenter Seite ju bemirfen, mas die von ber L Regierung bem Landrathe beghalb gemachten Propositionen beftatiget haben.

Das betreffende Prototoll murbe bierauf bent Landrathe verleien und auf ben Untrag des Mus: ichuffes vone Landrathe die Mittheilung Diefes Pro: totolles an den II. Ausschuft zum Zwede der Be-nützung bei den Berhandlungen iber die betreffend:

Anftalt beichtoffen. 2. In gleicher Beife versammette fich ber Aus-ichuft unter bem 1. Oltober 1867 in ber Kreis-Brrenauftalt ju Rlingenmfinfter und unterwarf alle Bebaulichfeiten, Giter und Ginrichtungen berfelben einer genauen Befichtigung und Prufning und wenn einer genaten Seitonigung und geneinig und weiter ihn auf ber einen Seite ein wohltbuendes Gestibt ber Freude ergriff, daß co ber tleinen Afalz möclich war, eine folde den Borfdriften der Wissenichaft und humanität entsprecientde, dem unglicklichsten Theile bes Menschenzeschlechtes zur heilung und Linderung bestimmte Anstalt mit jo außerordentlichen Roften berguftellen, und fic bann aberzeugen ju tonnen, bag and ber gange Betrieb berfelben ben Amprüden und Zweden entspildt, fo fonnte biefer fich bod auf ber andern Seite einem Gefühle bes Bebauerne nicht verichließen, ba ibm ein Difficant

und welche jest fein ganges Ginnen und Denfen mit übermächtiger Gewalt eingenommen hatte! 3n bemforfthaufe war indeffen ber fcone Com:

merabend von helenen auf bas Bollftanbigfte und Ungeftotlefte in feiner gangen herelichteit genoffen wor: ben. Gie und bie andern Bafte bes Saufes hatten Die Tegernfeer Wefellichaft, welche ihre Bagen bor: aus fahren liefe, noch eine Strede begleitet und fich bes wildromantifchen Beges gefreut; bann nach Saufe gelehrt, hatten fie fich noch etwas auf bie Unbobe begeben, mo die fleine Rapelle fieht, und fich bort nies bergelaffen, und bie munberbare Farbung und Land: fcaft burch ben bereinbrechenben Abend bewundert, bis Die Luft feucht und falt murbe, und bee Forfters lautes Bollarufe fie jur Beimtebr mabnte. Belene hatte ben iconen Sag auf bas Ungenehmfte jugebracht, Belene ben Morgen gearbeitet, ben nbrigen Tag beitere und anregende Gefellicaft gehabt. Bum erftenmale feit langer Beit, feit einem traurigen Greigniffe, welches ibren Lebensmorgen getrubt, fühlte fie fich wieder jung und voll Sabigteit, Die Schonbeit bes Lebens ju ger niegen. Zuweilen übertam es fie, wie die Ahnung eines nabenden Gludes, ihr ganges Wefen fahlte fich gehoben und mit der elaftischen Araft ber Jugenb ftreifte ibre Scele mit rafdem Glügelichlage Die ichmers liden Erinnerungen ab, welche wie graue Wolfen ihren Lebensborigont verbuftert batten! -

Wer tennt fie nicht, biefe Gtunben, wo nach jab-

relanger Trauer ober fillem Bergagen, aus eigener Rraft gludlich ju werben, urploblich, vielleicht in Folge eines freudigen Erlebniffes, Die Geele wie que giefent Schlafe erwachend, Die Banbe abwirft und aufe Reue ihre Schwingen berfucht; Momente, wo bas Gefühl ber Genugfabigfeit uns mit überftromenber Araft er-fullt und ber Gebante "Much Du baft ein Anrecht an bas Glud" uns Riefenfrafte jum erneuten Rampfe mit bem Leben verleiht!

Delene fühlte ihr Ders in Dantbarteit gegen Gott ergluben. 3brer Mutter fich taglich beffernbe Gefundbeit, bie Freude, Liebe und Theilnahme, die Begnadigung ihres Talente, Alles biefes, mas fie ja icon lange Beit vorher bejag, übertam fie heute mit bem Befuhle, als ob es ihr neu gefchentt fei!

Belde Welten von Geligfeit verichaffen une bie Uhnungen ber Biebe, und wie natürlich ift ce, daß Die Realitat binter Diejen Abnungen gurudbleiben muß, benn fein Menichenhers ware mobl fabig, Die Berwirflichung Diefes grengenlofen Gludes ju ertragen. -

Belene bachte über ein Befprach nach, mas fie jum großen Merger bes Barone, ber feine Giferfuct ichlecht verbergen fonnte, noch julett mit bem Dichter gehabt hatte.

Es murbe eine Berlobung besprochen, wo bie beiberfeitigen glangenben Berbaltniffe ber Berlobten ihr außeres Blud auf bas Bereichfte feftftellten. Das junge Dabden, ziemlich hubid und auch gur

geartet, batte fich in unverholener leibenschaftlicher Bewunderung bem Bocten jugewendet, und erft nach beffen Unjuganglichleit ben Beweibungen ihres jedigen Brautigams Gebor gegeben. Dies Alles mar gefelligen Areifen Mundens allzubefannt, als bag Grang Sorburg ein Diplomatifches Soweigen batte beobach ten muffen, wie Belene ibn freimutbig ichalt und meinte, er hatte febr Unrecht gehabt, unempfindlich gegen ein fo liebes Gefdopf und gegen die Bortheile einer fo guten Partie ju fein! Raum hatte fie es gefagt, fublie fie auch foon bie gange Gefahrlichteit bes Terrains, auf welches fie fich begeben, boch mar ber Dichter ju feinsublend, um nach ber Scene bes heutigen Mittage ben mahren Grund feiner Unempfindlichfeit und Ralte ju nennen, aber er fprach im Allgemeinen feine Ab: neigung gegen irgend eine Berbindung aus, welche nicht auf ben innigften gegenfeitigen Wefühlen berube, und entwideite babei fo ernfte, fefte Grunbfage, fo ibeelle Un ichauungen, bag Belene ibn frapbirt anblidte, benn er fprach ibre gebeimften Gebanten über biefen Bunft mit vollftanbiger Marbeit aus. - Mit einer Bochad tung, welche fie nicht einmal vor feinem fo bebeutenben Talente empfunden, erfullte Belene bie Ertenntnig fei-nes Charaftere, und jo tam es, daß fie von ihrer ehrlichen, treuen Ratur angetrieben, ibm beute Abenb ein freundlicheres unt berglicheres Lebewohl wünschte. ale er wohl je von ihr gebort hatte. - (Fortfebung folgt.)

C noole

entgeben tonnte, ber unfern Rreis in naber Beit icon wieber mit Reubauten zu benfelben Zweden

hebroht.

Dowohl nämlich im Allgemeinen bie Raumtichkeiten der Ankalt nicht überfüllt sind, fondern als vollständig austeichend erscheinen, so ift dieles dent troch in der fit tobsüchtige und unreine Bsleglinge der 3. und 4. Klasse bestimmten Abtheilung und gwar in einem solden Grabe ber Fall, bag eine Erleichterung berfelben burch einen Reubau in Klingenmunfter ober bei ber Aceis-Armen- und in einem folden Grabe ber Sall baß eine Arantenanftalt ju Frankenthal in naber Beit taum

Db und wann biefes geicheben foll, und ob es wicht angemeffener, wie jedenfalls um Bicles moble feiler fein mirb, einen folden Neuban an bem letten vorzunehmen und einen Theil ber unbeilbaren Affeglinge von Alingenmunfter babin zu verbringen, Diefes find Fragen, die den Berathungen des II. Ausschuffes und der Veschluffaffung des Landrathes, fomie beifen geprufter mohlwollender Furforge unter-

breitet und empfoblen merben.

Rad Berlefen bes betreffenben Brotstolles beichlog ber Landrath auf ben Untrag bes Ausschuffes bie Mittheilung beffelben an den II. Ausichuß gum Zwede Der Benühung bei ben Berathungen über bie Rreis-Arrenanftalt.

3. 3n ber Sigung von 15. Juli 1867 (gebruckte Berhandlung S. 81) hatte ber Landrath ber t. Re-gierung eine Summe von 1000 fl. zur Ausflattung Brautpaares jur Berfügung gestellt. eilles

Rachbem noch fein Brantpaar bezeichnet, vielmehr Die Wahl zwischen 2 noch ichmankend mar, und Diefe beiden fich hoffnung auf die Ansftattung gemacht hatten, fanden gwifden bem t. Regierungs: Braftbium und bem Ausschuffe Berhandlungen fiatt, ob nicht trop beffen Dieje Ausstattung einem Brantpaare und einem und welchem gang gu bewilligen, ober unter beibe gu vertheilen fei.

Bei ben in vielfacher Begiebung auseinanbergeh: enden Anficiten ber Ansichufunitglieder beichloffen Diejelben, die Enticheidung darüber bent Landrathe zu überlaffen. Da biefer Fall nunnehr fast erledigt gu überlaffen. Da biefer ! ift, und ber Landrath über Die fachlichen Berhaltniffe bei ben vorliegenben Urfunden und bem Sutachten bes 1. Aussichuffes noch meitere Aufffarungen erhalicheint es angemeffen, in bem gegen. martigen Beildite von einer weiteren Auseinanber

fetung Umpang gu nehmen.

Die Abgeordneten Rolb und v. Coner haben 4. bei bem Cocialgefengebunge-Musiduffe ber 2. Ram. mer ben Entwurf eines Gefeges "Die Gemeindeord-nung fitr bie Pfalg betr." eingereicht, welcher por wenigen Tagen ber Berathung ber unter bem Borbes 1. Staatsminiftere bes Innern verfammel ten Commission unterbreitet war, und binnen Anr-gem ber Berathung des Social-Ausschuffes und ber Beschluffaffung ber Rammern unterftellt werben mirb.

Da über Die biesjahrige Ginberufung bes Land. noch feine Bestimmung getroffen mat, ber ug fonach die Möglichkeit vor Augen haben rathes mußte, bag es bent Landrathe als bem, Gefet berufenen Bertreter ber pfalgifchen Intereffen, an Belegenheit mangeln tounte, feine behiaufigen 011 ausgusprechen, fo ftellte berielbe in Bemage Mujichten heit des Art. 34 bes Landrathsgefepes vom 28. Mai 1652 bei t. Reglerung den Autrag auf Einberufung des Ausschusses, um fich über die in der Pfalz eingufubrenbe Gemeinbeordnung aussprechen gu tonnen, jedoch nur für ben Fall, als nicht vor ber Berath ung bes betreffenden Belegentwurfs in bem Social: audidufie ober ben Rammern ber gesammte Land rath verfammelt merben murbe.

Da unterbeffen burch Allerhochfte Entichliegung ber Landrath auf ben 4. November einberufen murbe, fo betrachtete bie f. Hegierung Die Cache burch Schrei. ben vom 16. Oftober 1868 als erledigt, womit ber Ausschuß im Sinne feines gestellten Antrages felbst einverftanden mar. Diefer Ausschuß murbe in ben 5. Ausschuß übermiefen. — hiemit folog bie Bet-- Rächite Sigung ben 7. Roobe. bandling.

Berlin, S. Nov. 3m Abgeorbnetenhaufe gilt bie Dajoritat bem Antrage megen ber Rebefreiheit für gesichert; bagegen wird ber Antrag, ben Rainmern die Bortofreiheit wieberguneben, mabricheinlich abgelebnt, bet biefer Gelegenteit die Regierung aber jur Mittheilung ber Liften über Die Bortobefreiungen aufgefordert werden, welche fammiliche Mitglieder ber fürftlichen Familien Des Nordveutschen Bundes, bie cognattigen Geitenlinien einbegriffen, enthalten follen

Baris, 7. Mon. Die Ronigin Jiabella ift in vergangener Racht in Baris eingetroffen. Graf Caftelnau, ber Abjutant bes Raifere, empfing Die Ro: nigin am Bahnhof. Ifabella bezog in ber Rivoli-ftrafe bas Saus Re. 172 gegenüber ben Entlerien, mo Die Königin Chriftine fie erwartele. — Die "France"

bementirt bie Ungabe, baf ber Raifer herrn Drouin f be Lhugs eine Audiens ertheilt habe. - Der "Gaulois" melbet, Ritter Rigra fei vom Raifer empfangen marben.

Mam. 6. Rov. Der Bapft empfing bente in Privataudieng ben frangoliden Botichafter Banner ville febr gnabig, und fprach feine berglichen Befinnungen für ben Raifer und Franfreich aus. Graf

Madrid, 6. Nov. Geltern fand ein und is der Bereinigung der Progressiften und misten statt. Ologaga sprach ju Gunsten einer Marteien. Das demokratisch-Armand reift am Sonntag nad Frankreich ab. Madrid, 6. Nov. Geftern fand ein Bankett bebuis ber Bereininung der Brogreffiften und Unioniften ftatt. Berichmelgung beider Parteien. Das demofratifch-monarchische Romite hat aus Mangel an Uebereinftimmung noch fein Programm feftgefeht. glaubt, daß das Bablgefet morgen ericheinen und ben Tag ber Bablen, sowie den Zusammentritt ber Rortes gunachit bestimmen mirb. Der menfiiche und ber ruffilche Gefandte werben in Mabrid er

Madrid, G. Rov. Wie man verfichert, ftellen Gerrano, Topete und Dulce bie Bahrheit bes Beruchtes in Abrebe, daß fie bie Thronbewerbung bes Bergogs von Montpenfier unterftugen werden.

Plabrid, 7. Rov. Die "Gagela" veröffentlicht ein Defret Serrano's, batirt v. 25. Dit., woburch Prim jum Marichall ernannt wird. — Gin Defret Figuerola'e überweist einen Theit bes refervicten "Buen Reitro" an die Municipalität jur Anlage eines öffentlichen Barts. — Ein Circular Prim's verbletet Militars aller Grabe an politifden Berfammi lungen theilzunehmen, ba bei aller Freiheit, bie jeder Burger ju beanipruden babe boch Die Strenge ber militariiden Disciplin quirect erhalten merben mine.

New Port, 6. Nov. Aus Santi wird gemelvel, bag bie Coninin von Amerita, England und Frant: reich gegen bas Bombardement von Jeremie proleftirt haben. — Die Abnahme ber Staatsichild im Monat Ottober betrug 71/2 Millionen Dollard. Der Status ber Gefammtidulo ftellte fic am 1. Rov.

auf 2.527.143.719 Dollar.

Remport, 7. Nov. Die Republitaner erlangten in ber Legistatue von Remport die Majorität. Ihre Berftartung fichert bie Babl eines republitaniichen Senators welcher im Mary 1869 an Morgan's Stelle treten mirb.

Bermifchte und loeale Rachrichten.

. Raiferelautern, 9. Nov. Bei ber geftern babier ftatigefundenen Beneralversammlung bes 135 Sangerbundes waren von 13 Bereinen Betreter erfchie nen. Bon ben gejanten Beichluffen ift nur von allgemeinerem Intereffe, bag funftiges Jahr fein Gangerfeft abgehalten wirb, bagegen auf Bfingften eine Sanger: fahrt nach Durfheim, Limburg 2c.; außerbem lub Dai tammer gu einem Gaufefte ein. — Die Rechnunge Mblage von Seiten bes Musfouffes wurde für richtig befunden und Raiferelautern mit ber Brufung betfel: ben betraut.

† (Bur Barnung.) In ber Rabe von Bol-ten feein, Ber. Bottenftein, murbe von bem letten Suurmwind ein Ungludefall herbeigeführt, der leicht große Dimenftonen hatte annehmen tonnen. Die Rinder von Boltenftein, welche die Schule von Moggait zu besuchen haben, waren eben auf bem Beimmege begriffen und fuchten bor einem loebrechenben ftarten Regenquffe Shup unter einem in Byramibenform au gestellten baufen hopfenstangen. Der mit größter Gewalt tobenbe Sturm warf ploblich Die hopfenftangen um und wurde biedurch ber 12 Jahre alte Cobn eines Maurers fofort gerobtet, mabrend gludlicher Weife feine übrigen Begleiter unbeschädigt blieben.

Frankfurt, 2. Nov. Geit einigen bielt fich bier ein Chepaar auf, welches fein Glud nicht jenfeite bes Oceans, fonbern burch Fleig und Gpar: famteit in Afrita gefunden batte. Bon ber Gehniucht getrieben, Die Deimath noch einmal gut feben, sie sich auf ven Weg; boch traf sie babei bas Unglud, bag ihnen ihr einziges Kind starb. Da sie keine Aus sicht auf weitere Nachlommenschaft und auch keine lachenden Brben aufzuweifen batten, fo beichloffen fie, ein armes Dabden an Rinbesftatt anzunehmen. Rach einem erlaffenen Musichreiben melbeten fich viele arme Berfonen, Die ibr Rind gern in weicher Bliege gebettet ju feben wünschten. Die Babl war, ba nur Gin Rind aboptiet werben follte, fower, gumal auch die Rinderbesigerinnen namentlich für sich noch gewiffe Forberunge geltend ju machen fuchten. Endlich fand fich ein Frauenzimmer, Mutter von vier Rinbern, welche bedingungelos fich jur Abtretung verftanb., Das Rind wurde angenommen, ber Met gerichtlich festgeftellt und nun am Ende verfloffener Bode bie Reife nad Afrita an's Cap angetreten.

i Die Marburger Beitung ergablt folgende meh-muthige Gefchichte aus bem Leben eines Schul. meifters: Berr Dichael Raifer, bet feinerzeit als Lebrer

gieht nun einen baaren Gehalt von taglich gwei -Rrengern und auch biefe nur in Monaten, welche 30 Tage gablen; ber 31. eines Monats wird gar nicht Die Roft erhalt ber Bludliche bon ben Gegerechnet. noffen ber Schulgemeinbe; er macht bie Runde in ben vier Gemeinden, welche nach Ct. Martin eingeschult find; brei Tage fpeift er bei jebem Brunbbefiber, gwei Tage bei jedem Bachter, einen Tag bei jedem Tage: löhner. Die Bohnung wied ibm von bem Gemeinteporfteber angewiejen.

+ Bien, 1. Nov. Es geht bitbic ju in Bien. Bor einigen Tagen ließ fich ein Frember bei bem reichen Banquier v. Schep melben, wird eingeführt, gieht einen Nevolver aus ber Taiche, fest denfelben bem Brn. b. Goen auf bie Bruft und brobt zuerft ben Banquier und bann fich felbft ju erfchiegen, winn Erfterer nicht 1000 fl. bergebe. Or. b. Schen, ein alterer Derr, fallt por Schreden in Donmacht; wer weiß, was noch geschehen mare, wenn nicht jufallig Reffe bas Bimmer betreten und Die Scene geftört batte. Er entreißt bem Gauner die Baffe, ftatt aber feine Leute herbeigurufen, um ibn ju faffen, ichentt er ihm 20 fl. und lagt ibn laufen. - 3mei Tage nach: ber wird ein herr Bormittage 11 Uhr auf bem Burgring von zwei etwa 20 Jahre alten elegant gefleibeten Burichen rauberift angefallen. Der Bedrohte aber war raich gefaßt, feste fich jur Bebr und ichrie 3m Ru festen mehrere bunbert Menichen um Bulfe. ben bei biefer Benbung ber Cache entweichenben Strolden nach und bauerte bie Raab um die Gelanber bee Rufeumeplages und bie Battenanlageit etwa 10 Minuten. Der Rreis mutbe immer enger, Die Gauner endlich gefangen und von mehreren taufenb Menfchen nach ber Boligei geschafft. Pot. Die neue Freimaurer.

Salle, ein prachtvolles Marmorgebaube an ber Ede ber Martte und 7. Strafe, wurde gestern mit entiprechen: ben Geremonien eingeweiht. Rach beendigter Festichleit begab fich eine große Ungahl Freimaurer nach dem Bellejontaine Begrabnigplat, mo bas bem Undenfen Bellejontaine Begrabnigplay, mo bas bem Anthony Gullivan's, eines hervorragenben Ritgliedes bes Freimaurer Debens in Diffouri errichtete Dentaal feierlichft enthullt und eingeweibt murbe.

Theater und Mufit.

Theater und Musik.

\* Kaiser blantern, L. Mer. Bei der vorliegenden gulle ven Material mulijen wir und neihaderungen kurz zusten.
Zulle ven Material mulijen wir und neihaderungen kurz zusten.
Zuest verdient das am Camitan Abeno stattgebabte Kon tert ves "Russlit ver eins de Ereisdbunnag wie nus verschert wied, war dassiede einse der getungenien, welche der Berein sie gestauter kan gegeben hat, und vourde allgemein bedaurt, dah der Neuche von kariber geschreiben: "Das am Samitan von dem Unufevereine veransaltere Concert dat jede desiedigt und den Neuchevereine veransaltere Concert dat jede desiedigt und den Unufevereine veransaltere Concert dat jede desiedigt und den Annacht Schöne. Das Orderher errentlieb die von dem verartrasente Perein gut, es durfte vielleicht nur zu weinigen fein, Etike wie Rengeleiten aus Gemphenien von Berthoven, der verkantenen Schwiereisfeiten datese verlänstig aus dem Bestauten zu freiden oder fie sozialitiger einzusten. Die Choice des Munifereilnes gaben ein Zeuguig von dem Fire und Aufschwung biefed Vereines und vernt derziebe ist, noch weiter einer bestren Ausslerache bestätigts baben wire, so were den seine Leistungen noch mehr betreedzen. In dem Chore "Drit Kunten" von Beleguitt, erreiliete namentlich der Lenozielat, der deben den Geber Dri Bitmene von Beignitt, errelitte namentlich ber Tenorislich, ber die nur ihr ihreitert im Bertrage entwicklite, wie wir fit feitber taum gaadel. Sebr ichbet war noch " Sirb, Letb und Frud" ben Sitcher, welcher Etor in anerkens gunghverthofter Wieje jum Bertrage gelangte. Dere Riebel teinz gert Plicen and dem Gettoge gedangte. Dere Riebel tein, gert Plicen war den ben Gebrung wiede bie Bertrages weientlich erhörten. Ras bem Concert war natürlich Ball, den nicht feblen darf, aber schlecht bejucht war. De man wohl führt, bah fich das Ingen mit wirklichen Kunnbelterbungen foliecht vertratif Geitert Raspanittag batte die Gefellschaft " Ge mitch finde feit eine Reunisch mit danraufolgender Langellnerbaltung im Reuflischen Saale, die außervedontlich faet beisch twet

teile" eine Reunion mit danraufolgender Tangelinterbattung im pratitischen Sale, die augeroedentich faet bestacht war. Die vorgetragenen Chöre vorgeten nich großer Betichen und bei Beiten gefungen; die Ordes periode wie and des Beritone Solo "Die legte hojes von hamma leine idone empfehlenkvorthe Composition) funch Beijal. herr IR iede i spielte auf vielfeitigen Bunft, wedere beit "Baltberd Breisgejung" aus R. Magnets "Neuf eitunger von Kirnberg" und wie möhrten behaupten mit nach gedgerem Ausbund und Geschel als dei der Ebotterseröffinung.
Mie baben ichtiglich nech ver Ausschung des "hind o" im Heater zu geberten. Moch die Berispung der Damened in noch die Babl des Etwies die Rengenag der Damened in noch die Mahl voller. Bartung ab man nicht als Besieler zu bem

im Theater qu gebenken, Weber die Begepung der Dameneck nicht bie Babl bes Stüdes überhandt, lonnen wir unferu Beifall zollen. Warum gab man nicht als Borfeler zu bem morgigen Gebenker 2 bei ber Darüftenden von beien Berlem, z. B. bie Ränder? – Das Epiel ber Darüftenden von überlem, gigut und würde feldst ber nun fellgen Charifolter Binde Birde, gigliten baben. König, Bengel bennert fein "Wood und Bende bir bie Gebliche bröwnte; ber Saarfeicher John war je nach Be bie Gebliche bröwnte; der Saarfeicher John war je nach Betart blutburit, ober sentimental; hinte jeuige und federe nach Dernnsblut und Frau Masgarette sent der Sabatspiele Abbert war und federe nach Dernnsblut und Frau Masgarette sent der bedarfenden nad herzeineine und grau Daugartet fent bes Scharft gete Ebchentein mitten mobilbuend auf die abrannerfin.
"Mein Lieben was wellt du noch mehr? — heute Abent feben wir einem boppelten Genug entregen, nämlich der Dars wellung ber "Letenben Baffer", wie auch ber Angrüberung ber neuen und allerliebnen Dereite, "Einvögelchen."

· Bainebirticate.

Das hamburger Boiteampfidiff "hammonia," Cart. Meier, von ber Linie ber gamburgenturerfanifden Paderfabrt Artiens Gefellichaft trat am 4. Rovember wiedenum eine Meife via Gonte hampten mach Remeffelt an, und batte auger einer starfen Bei is und Padetroje ibis Lond Launng, 54 Panjagiere in ber Exitte und bas Annichenbed gang mit Pasiagieren befent.

Sanbel und Induftrie. ju St. Martin bei Burmberg in den wohlverdienten Beigen 8 ft. 15 fe. - Norn 4 ft. 46 fe. - Stell 4 ft. 36 Ruhestand verfest worden, ift 71 Jahre alt und be- tr. - Berfie 5 ft. 13 tr. - Pafre 4 ft. 55 tr. · Reuftabt.

Schuldienft-Erledigung.

Die Letrerstelle an der ikraelitischen Schule zu Winnweiler, an welche solgende Gehalts-bezüge gefnüpit sind, uft solort wieder zu des schen, und werden Bewerder eingeladen, ihre mit den vorgeichriebenen Zeugnissen belegten Gesuche binnen 14 Tagen von heute an per-sonisch des dem untersertigten Borstande ein-

geben ju wollen. Die Gehaltsbezüge find: 1. Gehalt als Borbeter in ber Synagoge Behalt als Lehrer Anichlag ber Calualien inclufive Schachterbienft, welcher Betrag erforberlichen falles garantirt 303 wird Anschlag ber Wohnung Anschlag zweier Garten . . 1L. 406.

Außerdem bezieht der Lebeer jahrlich: n. Für Bebeigung des Lehrfaals aus der Eultwelafie fl. b. dito aus der Gemeindelasse

Hus ber Thalmann iden Stiftung Aus bem Mobilthätigleitsverein für retigiöse Borträge an Sab-bath- und Festtagen

3n Summa ft. 13id. Siegu wird bemerkt, daß in Winnweiler, als einem Centrol-hauptorte, bem Lehrer vielfach Gelegenbeit gegeben is, burd Krivatjunden sein Einsommen bedeutend erhöben

valfunden jein Eintomum.
31 fonnen.
Winnweiler, den 9. Rovember 1868.
Der Cultus-Porstand. 681.
W. Maher. El. Anteue. D. Reugast.

Bersteigerungsanzeige.

Freitag ben 13. Rosember 1868, Bor-mitags li Ubr auf bem hoje felbft, laffen bie Kinder bes auf bem Nanbederhofe, Ge-bie Kinder bes auf ben Nanbederhofe, Gemitags in the auf dem Raidederhofe, Gemeinde Neuhemsbach, verlebten Jasob
Reef, ihr dafthit gelegenes zweiftschiges
Kobnthaus mit Scener, Stallungen, hofrannund Gärten, sowie die noch dazu gehörigen I Tagwert Acter und Wiesenland,
jusammen (chieser) unter vortheilbaften Bebingungen abtheilungsbalber in Gigenthum
versteigern:
Die ju Gunsten des Nandederhofed beitekenden Nechten und Gerechtamen auf den
Staatswald bezüglich des Naife, Les-, und
Stockholtes, Nauh- und Schnalzweide für
die Schweine und Streiwerf nach Bedarf,
geben mit auf den Eteigerer über.

Abinnweiler, den 28. Oftober 1868.

Lus Aufrag
Dader.

60.8

Mähle-Berfteigerung.



Montag ben 23. Novemb. 1868, beë Morgens um 9 Uhr zu Neu-hemsbach bei

hemebach bei Beiteb Leonidon.
Johann Rauert, Diuller und Entebesiger bofeibft, seine in Reuhemsbach gelegene Platfern und Wiesen ab Tagboerfen Plater und Wiesen — die lehteren um die Mütte berum gelegen — au Eigentbum verfreigern.

versieigern.
Sollte sich für das Ganze als soldtes kein Liebkaber sinden, so kann die Wühle auch mit entpreckendem Alder- und Wiesensand abgegeben werden. Leinnweiter, im Rovember 1868. 62,8,74] E. Schmotze, fgt. Rotar.

Ein Aquifitenr für eine Lebensver ficherungsbant auf Gegenfeitigteit wird ju engagten gewünscht. – Bewerber nit guten Referengen belieben ihre Abreifen franto unter Chiffre 2. X. 48 an die herren bagtenftein n. Bogter in Bafet einzugeben.

## Unterricht

in der einsachen und bopvelten Buchbaltung, Correiponden; 2c., ertheile ich nun wieder regelmäßig des Abends von 6,8 bis 9,10 Uhr. Anmeldungen belieben baldigit ju geidichen.

Grieb. Comibt, Buchhalter.

für die Satberel, Druderel und Chemiiche kunft Maddanitalt des hen. Uh. Aloch in Zaarlouis geht füntligen Mittied wod die erfte Eendung ab. Wer noch den ihm Sarben, Balden ze. mitschieden will, beliebe fie get, beute ober morgen mir nuntenben.

David Maner Wire.

## Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig verfauft bei beie. Griebr. Welfch.

Branibiifden blaufdmarien

Seidefammt

in ausgereichneter Qualitat ju Damen: Dlan: teln bibligit bei Glif, mo,bo

Geichte. Cproft.

Befanntmachung.

Die im Laufe des Jabres 1869 für die Königliche Steinkoblengrube Deinis erforderlichen Lichen Lieben erformagen und Erstungen sollen vergeben werden und zwar wird Tienstag den
24. November c., Nachmittags 2 Uhr, im Saale des Gastwirthes Brudre zu Neunkirchen
Iffentlich ausgeboten werden:
1. Tie Lieferung von 500 Schachtruthen Spiefener, 200 Schachtruthen Ottwelfer Brucks
fieinen, 300 Schachtruthen Wöllons, Vollow Stüd Backteinen (großes Format),
2000 Tonnen grauem Kall, 125 Tonnen weißen Kall, 1900 Kummen Mauersand,
110 Kummen Streusand, 200 Schachtruthen groben Fieß, 100 Schachtruthen leinem
Rieß, 200 Centner Strob für die Schlashäufer, 1500 Centner seuersfesten Teinen und
200 Centner feuerstein Ihon.
2. Die Kuhren von und nach der Vacctorei Kohlmagage, die Kulverinkren von Techen noch

900 Centner feuerfestem Thon.

2. Die Juhren von und nach der Jactorei Kohiwaage, die Bulveriuhren von Dechem nach heinig, die Translokationsfuhren innerhald der Grubenfelder heinig und Dechem, die Kohlenfuhren nach den Schlashaufern und die Materialfuhren von den Bahnhöfen heinig ober Dechen, nach den Nerbrauchsitellen oder nach den Magazinen.

3. Das Reinigen der Schlashauswäsche und das Einsehen von Scheiden in die Fenster

und Laternen.

Am Mittwoch den 25. November C., Nachmittags 2 libr, findet im hiefigen Menagagedabade die Eröffnung der bis dahin pertofrei, verstegelt und mit entsprechender Ansichrift einzegangenen Offereten auf:

700 Juk gelochte Cijendleche, 120 Pfand Gustaubenmuttern, 28 Eroß golzischrauben, Such gelochte Cijendleche, 120 Pfand Gustaubenmuttern, 28 Eroß golzischrauben, 4400 Pfand Rapten, 12,000 Stüd Schraubenmuttern, 28 Eroß golzischrauben, 4400 Pfand Nacht, 30,000 Stüd Rieten, 3 Centner Blockink, 2 Centner Stangensensper, 100 Auß hansgunumischläuche, 1 Centner Rnockend, 212 Stüd Strahface, 100 Stüd Nettuberzige, sowie auf den im Laufe des Jahres 1869 nöthigen Traß, auf die erforderlichen gußeichennen Referve und Erfahltide, auf die verschebenen Gegenstände der Eswistfialtation und auf Asphaltrohren,
in Gegenwart der einer erfdienenen Sudmittenten statt. Die Lieferungsbedingungen können im diesigen Büreau eingeleben ober gegen Copialgebühr abschriftlich bezogen werden.

Köntlasieche Verallissection VII.

Königliche Berginipection VII.

Biehmarkt zu Winnweiler.
Bufolge Genehmigung hoher königl. Regierung vom 8. Oktober 1. 36. wird in Bufunit am zweilen Donnerstag eines jeden Monath ein Beedmarkt bahier abgebalten.
Der erfte Biehmarkt inndet auf Donnerstag den zwölften November 1. 38. statt, wozu Rerkauser und Kaufer freundlichst eingeladen werden.
Winnweiler, am 9. November 1868.

Das Burgermeifteramt. Jojeph Bafen.

Kaiserslautern.

## Dienstag den 10. November 1868. und Instrumental : Concert

im Cante ber Gintracht,

gegeben von der 14jährigen Biolinspielerin Fel. Therese Liebe aus Paris und des Schwedischen Sangerquartelles. Anjang Abends 70°, Udr. Eintrittsfarten am fr. sind in der Buch: und Musikaltendandkung von Ab. Robr zu haben.

Große neue Sendung

Berliner Damen-Maniel, ale: Jaquettes, Baletote und Rad, ift wieber eingetroffen und werden folche ju billigen Breifen verfauft bei

Friedr. Welfch. NB. Berliner Damen Jacken von fl. 3. - an, von fl. 2. 2i fr. an, Paletots von fl. 5. - an und höber. besgleichen anbere Fabrifate

Wohnungs-Beränderung.

Ich mache biermit die ergebene Anzeige, daß ich meine seitherige Bohnung an ber neuen Eisenbahnfraße verlassen und nun in dem Weigger Planett'schen hause im 2. Stod meine Althographische Anfalt und Druckerei eingerichtet habe. Auch kann dei mir ein braver junger Mensch, um die Lithographie oder Druckerei zu erlerten, unter sehr vortheilbaften Bedingungen in die Lehre treten. Stafferslautern, den 9. Roventder 1868.

G. Spath, Lithograph.

Anigepast

Dem geehrten Bublitum made ich biermit bie ergebenfte Angeige, daß ich mich auf meiner Durchreise mehrere Wochen im Hotel Karloberg, Zimmer Nro. 10, dabier aufhalte und während dieser Zeit immer Samstags und Sonntags

Frauenzimmer-Haare

von allen Farben und allen Langen, jum bochften Breife, jedoch nur abgeschnittene, einkaufe. Auch bin ich erbotig, auf Berlangen in Die Saujer ju geben, und Frauen, welche ftarte haare haben, biefelben gang untenntlich auszuschneiben.

Markus Ascher.

befugter Saarbantler aus Brag.

## Annonce.

Wegen Beränderung des Geichaits ift eine neue vollständige Ladeneinrichtung billigft zu verkaufen. Auch sonnen fammtliche Waaren mitverkauft werden. Räberes ertbeilt herr h. Lon, Anpetenfabrikant und die Erved. d. Bl. [60%, p2.6]



fahrt mein Omnibus zu jedem Auge von meinem Hotel ab an den Bahndof. Ju dem Rügen Morgend Abgang de libr 5 M., 8 lihr 38 M., 9 libr 56 M., 12 Uhr 5 M. und Nachmittags 3 libr fährt berielbe zur Bestellenden die Kloitengasse binauf und dom Mainiertbor die Haupistraße n. 6 fr. Werad ertra.

Perjon 6 fr.

Raiferstautern, ben 7. Rovember 1868.

Louis Arafft.

Unterseichneter beebrt fich biermit aus a teigen, bag er außer einer großen Austum iellig fabrigieter Tapeten mu auch Teppierd Copha, und Bettvorlagen ju auße ubilligen Preljen verfaut.
Achtungsvoll

D. Log. Fadelftraße neben fabrifant Dri

311 vermiethen: 2 möblirte freundliche Jimmer an ein od vei junge Leute. In der Expedition d. X

Der obere Stod meines Bobnhaufes in einer ober in gwei Abtheitungen gu ve miethen und fann berfelbe fogleich bezoge werbeit. E. Debreng.

Bu vermiethen: Ein Logis von 4 Zimmern nehft Zubehö und fann dis 1. November bezogen werder Bei wemt sagt die Exped. d. Bl. 56° 32

Das Munfter'fche Saue in ber Bagnergaffe perfaufen.

Gur eine biefige Dengerei wird ein Lebr junge gefucht. Bol fagt die Erpedition b. Blattes.

Dis Beihnachten ober auch fogleid fann eine

fleißige Mago

gegen guten Lobn eintreten. Expedition diefes Blattes. Bo? fagt die

> Strohsohlen bel C. R. Thomas.

30) am Einen Haufen Dung

ift billig zu verfaufen. Bo? fagt bie Gr. pebition b. Blattes. Bu

Sabrik Preisen beste nieberlanber Post- Schreibpapiere

lettere auch finitt ju Edulbeften,

Brief-Couverls per 500 Stud empfiehlt

Fr Brozler. Pariferstraße Mro: 12.

Chr. Lot.

Roghaare

befter Qualität bei

41.10)

murbe ØGefunden' fternauf den Schiller goldene Broche, welche ber rechtmägige Eigenthümer bei mir in Empjang nehmn J. Sixt.

Mergen Dien nag Bermitag Duclifeisch von gang freundlicht einladet J. Slat.

Theater in Natierslautern Montag den 9. November 1868. Barftellangen der Riefen-Wander- fontaine.

Bother Er ist nicht eifersüchtig. Luftipiel in 1 Aft von Gla. Bum erften Male:

Singvögelchen. Reueste Operette in 1 Aft von Jatobion. Dufit von Ib. hauptner.

Eröffnung der Raffe: 7 Uhr. Anfang

S libr. Frankfurter Cours bom 7. Dobbr.

Breufifche Raffenicheine Briedricheber 6. fr. 1 447,-52%, 9 584,-52%, 9 49 51 9 50 52 9 54-56 5 7 39 9 28%, \$95, 11 14 58 Piftolen Deptette
Deflandige ff. 10-Ethote
Dufette
Conflicte Courtiers
Nulfife Courtiers
Nulfife: Omerisles 28% 29 4 58 50-52

Dissente 3% G.

# Pfilzische Volkszeitung.

Diefe E' Deint ta alid, ausgenemnen Senntage, an veldem Tune batenem ber "Alafale Angelaer", femie bas Afalifice Sonntagehlatt" ale Granebeilagen ausgegeben verben, und fofter vierreifabetlich in Raiferefantern mit

Bur bie Mebaction verantwortlich; Bb. Nobr.

Drud und Berlag ber Budbruderei Db. Bobr in Raijerstautern.

Eragerlobn 1 ft. 26 fr.; in gang Bavern mit Einichluß ber Beitellgebubr 1 ft. 30 fr. - Interne, melde burd bie gange Bfalg eine ftarfe Borbreitung finben, werben mit 3 fr. ble vierfvaltige Zeile berechnet, bei 6maliger Inferation mit 2 fr

Nro. 269.

Kaiferslautern, Dienstag 10. November 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 10. November.

Dem Brofeffor Emalb in Gottingen, melber feiner Zeit megen Bermeigerung bes Sulbigungs-ibes mit vollem Gehalt und mit bem Recht, Borefungen ju halten, in ben Rubestand verfest worden, ft nunmehr in Folge feiner biefen herbst ju Stutt-zart erschienenen Schrift: "Lob bes Königs und bes Bolle" biefes Recht entzogen. Wenn auch zugegeben, Bolle" diefes Recht enizogen. Wenn und jugegeben, bag es bem genialen Gelehrten an bem richtigen Maß in ber Beurtheilung der realen Berhaltniffe stemeilen gefehlt hat, fo sieht man boch nicht ohne Schmerz den trob feiner 65 Jahre noch immer ruftigen, unermüblich thätigen und characterfeiten Dann aus ber academifden Birtfamteit an einer werfitat scheiben, ju beren erften Zierben er feit mehr als einem Menschenalter angehört hat.

In Coln (mit etwa 130,000 E.) erhalten 36-48,000 Bewohner Unterstüßungen aus ber Ar-Ander Bemühungen ber Politeie und ber Artenbundes, in Hollen nach einem Berichte der Sladtverordneten stattlich 8 bis 10,000 Kinder keinen Schulunterricht. Erby aller Bemühungen ber Polizei und der Bestillen in der Bestillen seine Schule und der Gestillen seine Schule und der Bestillen seine Schule und der Gestillen seine Schule und der Ge ringen, sind nicht "beichult", wie der Bericht fagt.

— In Dit und Westpreußen llopfen der Hunger und ber Steuer-Erecutor gleichzeitig an die Pforten ter "Unterthanen". — Richtsbestoweniger werden 13 neue reitenbe Batterien errichtet.

Die Enthullungen, welche ber preugifche Jinangminister bem Staatshaushaltsgefete beistagt, ind banach angethan, die Leute recht nücktern zu nachen. Das Besicit beträgt nicht fünf, sonbern ichtzehn Millionen, da die Erneuerung ber schwesenben Schulb von 13 Millionen auch für das zächfte Jahr beantragt wird und für dieses nächste Babr tunbigt ber Minifter ale fortan gang unvermeiblich einen Steuerzuschlag an, ben er übrigens nach ben Grunbfagen feiner Finangmirthicaft icon in diefem Jahre fur unumganglich gehalten hat. Die ungewöhnliche Beife, in welcher herr v. b. Denbt bie Person bes Monarchen selbst in ben Bor-Dergrund treten läßt, um damit bie jegige Art ber Deficitebedung ju rechtfertigen, bie verzweifelt aus: ehende Entschiedenheit, mit welcher eine Berminder ung ber vom norddeutschen Bunde ausgeschriebenen Matricularbeitrage geforvert wird, — bas Alles find Unzeichen, als ware bie preußische Finanzlage noech viel schlimmer wie in den amtlichen Biffern ausge-

fprocen. Und ber Eindrud biefer Mittheilungen auf bas haus? Run, herr Tweilen hat ibn im Sinne ber Dajoritat ausgelprochen, inbem er einerfeits auf bie Rothmenbigfeit binmeift, fo flares Licht über die gange Situation ju gewinnen, bag man auch andere hiffsmittel-, ale bie vom Minifter vor-geschlagenen, in Betracht zieben tonne, andererfeits aber ber Beichluß ber beliebten fummarifden Be-hanblung, von ber man jest nicht einmal mehr ben früher geltenb gemachten formalen Bortbeil rechtzeis tiger Genftellung in Unfprud nimmt.

— Es war, so erzählt der "Gaulois", dieser Tage in Gegenwart des Königs Wilhelm die Rede von den Abrüftungsmaßregeln, welche der Kaiser Rapoleon getroffen habe, sowie von der Wahrlcheinlichteit, daß Frankreich an Breußen die Anstorden rung richten merbe, bie preugifche Armee aut ben Griebensfuß jurudjuführen. "Auf bem Friebensfuße find mir ja", foll ber Ronig erwidert haben. "Ift es benn mein Fehler, wenn unsere Herredorganisation fo voulommen ift, bas die preußische Armee von einem Tage zum andern fertig gestellt werden kann, selbst wenn unsere Effectivstätzte auf das geringste Maß herabgefest worden ihr? Mill Frankreich etwa, ich an bem Landwehr Inftitute etwas anbern joll? Das ware aber eine Ginmischung in unsere inneren Berhältnffe und ich denke, jeder gnte Deutsche wurde fich dagegen auslehnen!" (Wenn man so rafch mobilifiren fann, bann burfte man füglich mindeftens die Galfte der Armee nach Saufe schieden.)

Bon Baris aus wirb mitgetheilt, bag bort beiterere Luft gu meben beginne. Der Raifer foll in letter Beit froher gestimmt gewesen fein, und bag auch bie Beziehungen gu Breugen man glaubt. bemnachft viel freundlicher gestalten Frankreich, heißt es, fei nunmehr festen Willens, bern durch die Ereigniffe des Jahres 1866 geschaffe-nen Buftand ber Dinge rudfhaltlos anguerkennen und benfelben als Bafis für Die Gestaltung ber flaat-lichen Berhaltniffe Guropa's zu betrachten. Dan glaubt fogar, daß bie Regierung Beranlaffung nehmen werde, dies durch irgend eine Manifestation biplomatifcher Art funbgugeben.

— In Baris ergablt man, es habe vor Anrzem zwischen Louis Napoleon und Eugenie eine arge Scene gegeben und ber Batte habe ber Battin beftige Bormurfe gemacht, bag fie ibn fo tief in bie ungludfelige Glericalpolitit bineingeritten. Die Raiferin ift eine Spanierin und fie ober auch ihr Baft 3fabella, tann bem Raifer bei biefer Gelegenheit folgenbe fpanifche Gage ergablen: Es gibt im himmel einen

befonbers guten Ruchen, bem Chemann bestimmt, ber es im Leben nie bereut, fich verheirathet ju haben. Der Ruchen ift bis ju biefer Stunde noch nicht angefdnitten.

- Bas bie fpanischen Angelegenheiten be-trifft, so mehren sich bie Rachrichten über bie Ru-ftungen ber Carliften in Frankreich. Chaffepots, heißt es, murben angefauft, Uniformen bestellt und heißt es, murben angelauft, Uniformen beftelt und fogar Geschute follen in ben letten Tagen von Frantreich aus Die Grenje nach Ravarra paffirt fein. Daß Don Carlos fich einen Sofftaat mit Rammerherrn 2c. eingerichtet hat, ift bereits mitgetheilt worben, und auch Graf v. Galve, Brubers bes Derzogs v. Alba, bes Schwagers ber Raiferin Eugenie, foll fich Don Carlos , unterwerfen" haben. Diefer neue Carlift Carlod , unterworfen" haben. Diefer neue Carlift ift zweiter Befandtichaftsfecretar unter Ron geweien.

- Ferner ergabit man fic, bag am 3. b. M. in Baris eine Berfammlung ber Carliften Chefs beim fogenannten Rarl VII. ftattgefunden habe. Bichtige Beschilffe follen gefaßt worden sein, und man versichert, daß sich Cabrera nach Madrid mit der Mission begeben werbe, der provisorischen Re-

Borichlage ju machen (?). gierung

Man fagt, der Umftand batte ben Carliften besonders Muth gemacht, daß Dom Ferdinand von Portugal sich so deutlich dahin erklärt habe, seine glüdliche Unabhängigkeit nicht mit der Laft der Krone vertauschen ju wollen. Auch bas neueste "Memorial Diplomatique" versichert, bag Dom Fer-dinand fest entschlossen sei, die Krone Spaniens nicht anzunehmen.

- Die Demokraten in Barcelona haben, wie bie "Liberte" wiffen will, die Absicht, Espartero unter bem Namen Balbomero I. jum Ronige ju mablen, wenn die constituirenden Cortes sich für die Monarchie

#### Friedrich Schiller.

Der große Dichter beuticher Ration murbe am 10. November 1769 ju Marbad, einem Stabtden in Burttemberg, geboren; er ftarb in Beimar am 9. Dai 1805. Schiller, nicht allein groß als Bichter, fonbern auch als Menich, in allen Beziehungen hochherzig und edel, bat unenblich viel jur sittung und wahren herzensbilbung unferes Volles beigetragen und jählen wir ihn beshalb zu den wirk-lichen Propheten des Menschengeschlechtes. Der lichen Propheten bes Renichengeschlechtes. Der Grundzug feiner Dichtungen befundet eine nach Freiben bochften 3dealen ber Menichheit burftenbe Seele; am größten ift er in feinen "bramatifchen Dichtungen", bas 3beal ber reinften ebelften Freiheit

\* Ungleich.

Bierelle von Julie Dungern. (9, Fortfegung.)

Diefes Gefpraches nun gebachte Belene, benn ob wohl nicht im Beringften eitel, hatte fie boch aus jes bem Worte die tiefe Reigung bes Dichtere erfannt. Er hatte bor bem Baron, tvelder fich in feiner harm-lojen Raturlichteit offen um fie bewarb, ben groben Borgug, ihre Sprache ju fprechen; fie mußte, baß jebe ihrer Seclentegungen bon ihm verftanben werbe, mut-rent ber Baron eine unbedingte Ergebenheit in ihren Billen, eine, mit biefer harmlofen Ratur febr contrastirende leibenschaftliche Buneigung und eine glanzende matertelle und gefelige Stellung in die Wagichale ju legen batte.

Wie fam es nun, bag in helenens ftilles Traumen und Ginnen, awischen ben Bilbern tiefer beiben jun: gen Manner ein bunfler Ropf mit leuchtenben braunen Mugen feinen Plat behauptete und Die Dalerin burch feine Erscheinung nicht wenig zu beunruhigen fcien? Freilich suchte fie ihren Gebankengang zu verspotten; indem fie fich über ben Eindringling luftig machte: greind futer fer ihrer Genderingling luftig machte: "Ein tieoler Jager, welcher vermuthlich nicht orthogen phild ichreiben tann; bem unfeie Dichter unbefannte Großen find, ba er außer feinen Schnaberhupferin wohl noch wenig Reime gebort ober gelefen bat; ben Ramen Raphael nur fennt, weil in ber Bibel

ein Engel fo genannt wirb; und welcher vielleicht nichts in ber Schule gelernt bat, als bag bie Belt aus einer großen Diaffe guter tatholifcher Chriften und einem tleinem Sauflein Reper besteht. Un einen folchen Dtenfchen mehr als vorübergebend ju benten, fann nur eine

Rrantheit der Geele fein."
Eo tachte Pelene. Aber trop diefer farkaftischen Aussalte auf ten armen, nichts ahnenden Toni, welche boch eigentlich nur eine Gelbstironie waren, sab sie biese Augen fort und fort mit halb tropiger, halb fcmerglicher Bebarrlichfeit au, und felbft in ihrem Schlummer mußte fie fich mit ihnen beschäftigen. Gie marb namlich im Traume an die Ctelle verfest, ber arme Jojeph fein fcnelles Enbe gefunden hatte; aber an feiner Stelle lag Toni bleich und gerichmettert auf bem Belfen, und helene mar mit bem Leichnam allein und ftarrte in die fest auf fie gerichteten Mugen und fab verzweifeind in bas rienenbe Blut und frug fich fcaubernd, wo fie bies Mles fcon einmal eilebt babe. Boll Entfepen ermachte fie, es war tief buntle Racht; aber Belene mar fo aufgeregt, bag an ferneren Solummer nicht mehr zu benten mar; fie maif ein Ueberfleib um und öffnete bas Fenfter. Gin erquiden. Ueberfleib um und öffnete bas Fenfter. Ein erquiden ber Strom lubler Malbeeluft erfrifchte ihre pochenben Echlafe, fie rudte ben Stuhl an's Genfter und fab in ben ichweigenben Forft.

"Wer mobl jest auch nicht ichlafen tann von mei-nen brei Unbetern?" fragte fie brimlich lachelnb fic

felbft. - "Der Baron macht gewiß nicht, ber rubt fanft folummernd in feinem guten Bette, ich fürchte fogar, bag er höchtt unpoetisch fonarcht," fügte fie mit lustigem Uebermuth bingu. — "Franz hobeburg? Run, ber fchlaft wehl auch, benn er ift in feinen Empfindungen ju gereift; mogen biefelben auch noch fo ftart und innig fein, er lagt fich doch nicht aus bem feelischen Gleichgewicht bringen! Go ein Dichter ift in geistiger Art einem Urste ju vergleichen ; ber eine hat don ju viele Rorper, ber Unbere ju viele Geelen ana. tomifd gerlegt, um nicht etwas blafirt gegen empian-gene Einbrude ju fein! - Wenn Giner macht, ift es ber arme Zoni," flufterte helene nachbenflich. "Er ber arme Zoni," flufterte Belene nachbentlich. "Er bat beute eine Demuthigung erlitten, ober mag es wes nigftene bafür halten, ale er nach feiner freundlichen Begleitung fich fo achtlos bei Geite gefest fab. Bielleicht fuhlt er fich auch im Unrecht gegen bie arme Rofel, bie offenbar viel auf ibn halt und welcher er vermuthlich auch icon ben Dof gemacht bat; gewiß bat er einen fonberbaren Gefchund, wenn ihm bas liebe Beicopf nicht gefallt; unter fo vielen Gennerin: nen, welche ich icon fab, ift fie wohl bie Einzige, welche jenen poetischen Reig an fich hat, ben wir Stabte linder uns zuweilen bei biefen Leuten benten; bagu ift fie wahrhaft fcon und ihr Berg fcheint gut und unverborben! Welch' ein wählerischer Raug ift biefer Toni, bag ibm solch ein Madden nicht behagt! Bas für Phantafien tonnen auch in einem Bauernlopfe bau-

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

ist harmonisch verwoben mit ber physischen. In Wilhelm Tell, ber letten seiner großartigen Schöpfungen, bietet er und auch fein lebendvollftes, großartigstes Bert und dieses allein netert ihm die Unsterblichkeit. An!

3m Leben ging es ihm aber oft recht fnapp ber hatte ber bobe berrliche Geift nur gar ju baufig mit irdischen Sorgen ju tumpien, es war noch nicht bie Zeit, wo der Dichter mit dem sonig ging, die Zeit der Geibel's und Henstl's, der Richard Bagner, die Zeit der großen Mimen, der Sanger und Cangerinnen, bie jahrlich j. Th. hunderstaufenbe exwerben, ondern außer dem Grofartigen an ihm felbit, mar Alles Uebrige einfach und befcheiben, ja oft ju bescheiben und führen wir junt Bemeife an, nach Angabe ber honorar Tabelle ber Berliner Beneral Intendantur ber toniglicen Schaufpiele Schiller für seine Schauspiele von dem damaligen Echauspiel-Direttor Iffland nur folgende Honorare bejog :

jog: 1. für "Maria— 117 Thir.; Lung Maria Stuart", im Jahre 1800, Cumme

"Die Jungfrau von Orleand", im Jahre 1802, Summe 107 Thle. 16 Gr. "Turandot" und Redaction von Leisung's "Nathan", im Jahre 1802, Summe 145 Thle. 16 Gr. 3. "

"Die Braut von Deffina", im Jahre 1863,

Summe 103 Thir. 1 Gr. 6 Pf. "Tell" im Jahre 1804, Summe 331 Thir, 12 Gr. 5. ,,

"Ballenftein" (Trilogie), im Jahre 1799,

Summe 539 Thir. 12 Gr.

Wie fich aus bem Borhandenfein ber Grofchen und Pfennige ergibt, maren biefe Gummen jebenfalls Tantiemen. 3m Gangen ethielt Schiller also für Tantiemen. 3m Gangen erhielt Schiller alfo für feine feche (eigentlich acht) großen beutschen Deifterwerte ein Tantiomen-honorar von eirea 1345 Ehlen.! hentigen Tags baben ber "Actien-Boutifer" "Rrejelad und feine Richte", "Die Mottenbu Ober "Riefelad und feine Richte", "Die Mollenburger" ober gar "Orpheus in ber Hölle", ober "Barifer Leben" jedes für fich mehr, ja funt bis sechsmal fo viel ihren Autoren eingebrach. Fraulein Da tlin-"Die Mottenburger" ger in Munchen bezieht einen Jahreszehalt von 4000 Thalern und Spiel-honorar an jedem Abend, an bem biefelbe auftritt, faft 50 Thir. in Paris, London, Berlin und Wien noch bedeutend bober honorirt, ift befannt. hier bemahrt sich eben auch wieder der Ansspruch: "andere Zeiten, andere Sitten!" Eines jedoch möge man sesthalten, daß das deutsche Bolt ieine wirklich großen Männer befonders wenn biefelben auch mabrhafte Rolfe, manner find, bei ihren Lebzeiten forgenfrei ftellen muß, und nicht allein erft nach bem Tote mit Dlonumenten verherrlichen foll; praftische Beispiele ber Beserung hat die neueste Zeit wohl aufzuweisen in Robert Blum, eigentlich Robert Blum's au-milie, Schulke-Delissch, Freiligrath u. A.

#### Reuefte Radrichten

Speyer, 7. Nov. (III. Sigung des Landrathes der Pfalz.) Der Bröfident des Landrathes verlas eine Zuschrift der f. Regierung, die Umwandlung der technischen Fortbildungsschule Raiferelautern und beren Grhebung gu einer ju Raiferelautern und Staatsanftalt betreffenb.

Diefelbe murce bem 4. Musichuffe übermiefen. Das ganbrathemitglied Berr Band brachte bic. rauf einen Antrag ein: bie Nothwendigfeit ber Auf-ftellung eines Gutturingenieurs und Wiesenbau-meisters, bier einen angemeffenen Beitrag biefür aus Rreisfonds betreffend, welcher Antrag gleichfalls dem 4. Ausschuffe jur Berichterftattung überwiefen murbe.

Cobann wurben von bem Lanbrathsmitgliebe Grn.

Dr. Jacob zwei Untrage eingebracht: 1. Die Conceffioneverleihung zur Errichtung einer Avothete in Sembach.

2. Beidmerbe bes Bresbpteriums ju Bifterichieb, Die Berlegung eines verfaffungemäßigen Rechtes ber Demeinde Bisterfchied burch eine amtliche Ausgabe aus ber bortigen Rirchentaffe ohne Buftimmung bes Bresbnteriums.

herr Regierungebirector v. Lamotte machte auf Competengfrage begüglich beiber Antrage auf merfiam.

Beibe Antrage murben an ben 5. Husichus mit Auftrage überwiesen, auf Die Competengfrage

Rudficht zu nehmeu.

Das Landrathsmitglied Berr Jenet referirt bierauf im Ramen bes 1. Ausichuffes über ben Fond für Gemeindezwede pro 1866/67 resp. vom 1. Ob tober 1866 bis 31. Dezember 1867.

Einnahmen . . . . 23,621 ff. 13 fr. 1 Bf. 23,189 Ausgaben . . . Activreft . 632 fl. 13 fr. 1 Pf.

verficherungeauftalt ber Pfalg pro 1867.

Die Einnahmenbetragen 293,658 fl. 7 fr. 8 Bf. Die Ausgaben bagegen 225,574 " 24 " 2 " Einnahmeilberfcuß 68,083 fl. 43 fr. 1 Bf. Der Vorschuksond beträgt 60,000 fl.

Diefe beiben Rechnungen murben vom Landrathe

genehmigt.

Die auffallende Bermehrung der Brande in letter Zeit und die dadurch veranlagte bedeutende Erhöhung Braubenticabigungen bestimmte ben Sanbrath fich die Frage aufzuwerfen, mas mohl bie Urfache baran fein moge, und er glaubt biefelbe hauptlächtich in ber ungenigenden Controle ber Mobiliarbrand-versicherungen und ber leichtfertigen Aufnahme und Werthobestimmung mander Berficherungs Agenten ju finden. Gine gewiffe Schrante ift der Uureblich-teit gwar baburch geseht, bag die Burgermeifter bie Berficherungen ju prufen haben; allein biese Dagregel ift nicht ausreichend, weil bie Brilfungen wegen ber periciebenen Rebenfuduchten, welche bie Burgermeifter als Gingelperionen oft Dabei ju nehmen baben, nicht mit ber geborigen Strenge und Unparteilichfeit frattfinden und ftattfinden fonnen.

Das Lanbrathemitglieb fr. Geißert beantragt beshald, die k. Regierung zu bitten, seiche Anord-nungen zu treffen, daß der Bersicherungswerth der Mobilien nicht durch den Burgermeister allein, sondern durch eine aus dem Burgermeister oder Rojunften und einigen befferen Burgern ber Gemeinde zusammengefeste Commission, welcher die Berfiche-tungsgesellschaft eine billige Entschäbigung bafür zu teiften habe, bestimmt werde, und der Landrath eignet sich biesen Antrag an. Schluß der Sigung. Rächste Sitzung am 9. Nov. 1. 3rs, Nachm. 3 Uhr.

München, 6. Nov. Mit dem Beginne bes neuen Etatejahres 1869 joll auch die Eintheilung unferes

Beeres in zwei Armeecorps ftaltfinben; es ift biefe Eintheilung eine absolute Rothwenbigfeit, bie fomobl burch die boberen Gffectivbestande ber Armee:Gin-Compagnien, Bataillone, Escabronen bedingt ift bedingt ift, als ne auch are eine goige der bertan-berten Taftif, hervorgerufen burch die außerorbent-liche Bervollfommung bes lechnischen Theiles ber Armee, hingenommen werben muß. Die Eintheilung unferes heeres in zwei Armeecorps ift nichts Reues; in den Jahren 1848 bis 1853 hatten wir dieselbe Eintheilung und zwar auch aus dem Grunde, weil bie Armee Einheiten, damals noch das Bataillon (dieses gählte in 6 Compagnien 1000 Mann) gleich flart waren. Auch finden wir diese Einheilung bei gleicher Exceptionschaftlichte und bei einheilung bei gleichen Starteverhaltniffen in allen großeren Armeen, gleichen Stärteverhaltninen in auen großeren Armeen, io in Desterreich, Ruhland, Frankreich, Prengen, Italien; durch obengenannte Maßregel wird eine sachgemäße Glicberung, daher große Beweglichkeit und leichtere Uebersicht ber großen Massen und bes von diesen eingenommenen Raumes angestrebt und erreicht. Es ist demnach eine rein taltische und für

bie Gefechtefähigfeit nothwendige Diafregel. Dlungen, 8. Rov. Dem Bernehmen nach ift fichere Aussicht vorbanden, daß bem nächften Landtage von ber Ctaateregierung auch ber Entwurf einer Movotaten Dronung vorgelegt merbe, mit welchem bann auch die Frage ob, Freigabe ober Richtfreigabe

ber Abvofatur ihre Erledigung finden wird. Minden, 8. Nov. Die Ernennung bes fru. Abgeordieten und Appellationegerichts Brafibenten v. Renniger jum Prafidenten bes oberften Gerichts-hofes fieht allerdings in ficherer Ausficht, jedoch erft bamit feine weitere Bergogerung in ber Berathung bes Civilprozeffes eintritt - nach Erledigung bes felben burch bie Befeggebungsausichuffe ber meru. - Da nun bie Musichuffe bis langftens gum Weibnachtsfeste ihre Aufgabe bis auf bie fpatere Berathung bes Ginführungegefeges mit Sicherheit gu erlebigen boffen, fo durfte anzunehmen fein, bag bie Brafibenten Ernennung fur ben oberften Gerichtshof gegen Ende Dezember erfolgen wird. Daß bie Bestufung bes Drn. v. Reumayr ju der hochften Richter: ftelle bes Ronigreiches im gangen Lanbe einen febr guten Ginbrud machen murbe, darf als ungweifelhaft angenommen werben.

Stuttgart, 9. Rov. Geftern Racht fließ einem Gutergug bei Beistingen ein praftiches Unglud gu. Der Bug murbe total gertrifmmert, bas Berfonal getobtet ober fchmer vermundet. Die Bahn ift un-

jahrbar.

\* Maing 7. Nov. Dr. Frang Big bat beute feine Rudreife nach New. Dort angetreten; berielbe ging mit gang anberen Anfichten aus ber alten Deimath, als wie er getommen war — auch Serr 2. Bamberger foll burch benfelben von feinem nationalliberalen Paroxismus geheilt fein.

Panneber, 5. Nov. heute tamen im Provin-cial-Landtag die zahlreichen Betitionen gegen das Flügge'iche Lesebuch zur Berhandlung und — es fand fich fein Bertheibiger Dieles Dachwerts und feiner Ginfuhrung in Die Boltsichulen. Gingelne Rebner fprachen fich in offenet Beije über ben Character biefes von herrn v. Dubler fo auffallend begunftigten Lehrmittels aus. So bemerkte 3. B. ber Abg. hantelmann, bas Buch laffe an Albern. heiten nichts zu munichen übrig, es schlage ber Babagogit geradezu ins Gesicht. Ter Beriuch, die Bolfeichulen ju umformiren, führe gur Uniformitat

fen," feste fie bingu, ale fie, von ber talten Rachtluft fcauernb, bas Fenfter fchiog und in ibr Bett jurudichlüpfte.

Rein finfterer Traum ftorte fortan Belenens Hube und fie erwachte am anbern Worgen neugestarft und erfrifte. Rach eingenommenem Fruhftud wollte fie bes Forfters Magen benüten und fuhr mit einer jun: erfriidt. gen Dame, welche ihre hausgenoffin war, nach ber Scheurer Alm; fie wollte Rofel befuchen, ihr Bilb und Datergerath gufammenpaden und irgend einem Genn: buben auflaben.

Das junge Dabden, welches fo gerne und bereitwillig mit ihr fuhr, abnte nicht, bag fich Belene fürch: tete, mit Rofel allein ju fein ober gar Toni ju begegs nen ; es mar ein frifchet, munterer Badfifd, welcher Munden noch niemale verlaffen batte und nun feelen: bergnügt in Wald und Glur umberftreifte, frob, ber Studien enthoben ju fein, benn ber Bater, welcher tein Feund von vielem Gepad mar, batte auf's Coafffte berboten, Bucher mitgunehmen. Runi, fo bieg bas muntere Ding, plauberte unausgejest, aber nicht Anmuth Mules, mas ihr in ben Ginn tam. Bloglich

aber fab fie freudig und erstaunt auf Belenens Dut.
"D, Fraulein, welch' prachtigen Strauß Ebelweiß baben Gie ba steden, bitte, geben Gie mir nur ein einziges Blumchen babon," bat fie ichmeichelnd, und Seiene nahm icon willabrig ben but ab; ba tam bie Erinnerung über fie, von wem fie ben Strauf ers

halten und wie fehr bie Beggabe ben armen Zoni [ tranten murbe. Gie ließ bie erhobene band alebalb wieber finten und entgegnete beftig errothenb, bag fie verfprochen babe, bon biefem Straug nichts megguger ben : boch in Tegernfee wolle fie nuni ben iconften

taufen, welcher ju haben fei. -Die Rteine fab die Blumen bedauernd an, aber ihr arglofes berg hatte feine Uhnung, wie viel Bein Diese Lage ihrer Wefahrtin verursachte. Sie plauberte beiter fort und ergablte, wie Dr. hotburg gestern fo überaus liebensmurbig wefen fei, und wie fie fur feine Gebichte fcmarme.

"Das liebe Buch verläßt mich gar nicht," außerte fie jutraulich; "vor bem Einschlafen lefe ich noch bar ein, und ein paar Wal," feste fie schulbbewußt binju, "babe ich bas Rachtgebet barüber vergeffen; feit-

bem bete ich immer jurift und lefe hernach baren."
"Seine Gebichte find fehr icon,"- fagte Belene beifällig, "und gewiß baju gemacht. Geift und Gebeifällig, "und gewiß baju gemacht. Beift und Ge-ichmad ju bilben; ob ich aber feine Novellen einem fo jungen Diabden jur Betture gabe, ift eine anbere Frage, ba feine Sprache boch manches Mal febr giu-bend und leidenschaftlich ist."

Runi fdwieg verlegen und jupfte an ben Franfen aber saste steicherzig mit ihren blauen Augen an: "Die Miutter hat bieselbe Meinung wie Sie," stüler, zu Diatbach geboren. Etdert u. hist. (al. 11. Nov.,

fterte fie gutraulich; "ich befam bas Buch nicht, trob meiner eifrigen Bitten; ba war ich febr ungeborfam . aber Gie burfen mich nicht verrathen, liebes Graulein - und ließ bie Hovellen burg meine beste Freun: bin Rlara Berthold aus der Leibbibliothet holen. Bir haben fie bann gufammen gelefen, verfchlungen, mochte ich fagen, und nun fcmarmen wir Beibe fur ben Dof: tor, und wie neibifch wird Rlara fein, wenn ich ibr fcreibe, bag ich ibn gesehen und gesprochen babe, viel: leicht noch oftere lebe, benn er bat Ihnen ja jugeru-fen, bag er in ben nachsten Tagen wieber fommen

Das plogliche Anhalten bes Bagens unterbrach Runi's vertrauliche Mittheilungen. Dlan mar am Fuße bes Berges, auf welchem Die Scheuter Alm liegt, an Der Ruifcher öffnete ben Schlag, um bie beiben Dabchen ausfteigen ju laffen, und fuhr baun weiter, mabrend Belene mit ihrer Befahrtin den etwas freiten Weg munter binaufftieg, fich bes berrlichen Diorgene, bes frifd buftenben Baibes und ber ausgelaffe nen Laune Runi's erfreuenb,

(Fortfetung folgt.)

#### Weichichtofalenber.

bes Chinesenthums. Einstimmig beschloß ber Lande tag, die Petitionen der Regierung zur Beruchichtigung ju überweisen und bas Ersuchen zu stellen, die Zurrudnahme ber betreffenden Berfügung des Cultus-

Miniftees ju ermirfen. Berlin, 6. Rov. 3m Landtage brachte ber Abg. Lowe ein von ber Fortidritispariei und ben Ratio-nalen unterflügte Interpellation bes Inhalts ein, ob die Regierung ben im Jahre 1869 ablaufenden Berfrag mit Rubland, bejüglich ber Auslieferung von Flüchtlingen und Berbrechern, ju erneuern gebente. Bekanntlich sollen nach biesem Bertrage jum hohne ber Menschlichfeit auch Deserteure und bergleichen ausgeliefert werben.

Die oftinbifche Ueberlanbpoft Trieft. 8. Rov. ift heute morgen mit dem Lloydbampfer "Saturno" bier angetommen mit Nachrichten and Bombay von 17. Oftober und aus Calcutta vom 12. Dit. Dier felben melben, Daß ber Feldjug in Sugareh (Bebirgs gegend in Afghanistan) beenbet ift und Die Greng-ftamme fich unterwerfen; ferner bag eine Busammen-tunft bes Bicetoni,s von Indien mit bem neuen

Emir Michaniftan's in Beldawer beabsichtigt wird. Paris, 8. Nov. Auch die "Tribine" ist beute Morgen mit Beschlag belegt worden. Den Anlaß gab, wie beim "Avenir national," die Subscription für das Baudin-Denkmal, welche den Charatter eines Manovere habe, berechuet ben öffentlichen Frieben gu sioren und ju haß und Berachtung gegen bie Regierung aufzureigen. Mehrere Provinzialbiatote Acgierung ausstreizen. Megrere Provinzalviater, namentlich die "Disculsion" in Lyon, wurden ebenfalls mit Beichlag gelegt. — Der "Gaulois" meldet, die Abreise des Grafen v. d. Golt stehe nahe bevor. — Eine Berliner Correspondenz des "Moniteur" sagt über die Thronrede des Königs Bilbelm, fie fei im Bufammenhang mit ber fried: liden Sprache ber anderen Cabinette und mit ben Morten ber Gintracht und Berfohnlichkeit, welche bie Sauptstaatsmanner von England und Frankreich bei jeber passenben Gelegenbeit sprachen, ein gunftiges

pever panjenoen Sciegenven ipracen, ein gunftiges Reichen in Betreff ber allgemeinen Lage.

Paris. Der Kaiser soll durch ben Widerspruch, melden das Broject Hausmann's, nämtich die Berlegung der Pariser Krichhofe nach Merch fur Dise, sinder, beforgt geworden sein und fast ernntich mit bem Gebanten umgeben, lieber Saufmann follen gu laffen, als bas Project aufrecht zu erhalten. Auch bie neue ftabtifche Anleihe, Die bekanntlich in ber Testen Seifion nicht votirt murbe, foll ihm Bebenten einflößen, und er foll finden, bag Saugmann boch

311 unverantwortlich gewirthichoftet hat. Floreng, 6. Rov. Durch ein erlaffenes fonigt. Decret ift bas italienische Barlament auf ben 24. Dezember einberufen worden. — Die "Ital. Corr." bezeichnet die Weldungen verschiedener Blätter über angebliche Unterhandlungen zur Regelung ber römiichen Frage, sowie die an die Reife eines hoben Be-amten bes Ministeriums bes Aeußern gefnüpften Muslegungen als völlig grundlos. Die Lage ber Dinac habe in ber romifchen Angelgenheit feine we-fentliche Beranberung erfahren; bag eine neue Con-vention abgeichloffen worben, fei falfc.

Wladrid. 8. Nov. Certificate der freiwilligen Rationalanteihe, welche nach bem 25. Rov., sowie Coupons ber öffentlichen Schutd, welche am 31. Dezember verfallen, werben bei ber Depositenkasse als Angahinngen zur Subseription auf die Anteihe

Rem Port, 7. Nov. Brafibent Johnson hat bie Bertrage zwilchen Amerita und Bayern, reip. Italien, betreffend die Raturalifationsgefese und bie

Ruslieferung nicht politischer Berbrecher, ratifizier. Rewhort, 8. Rov. Der Finaugminister Rac-Culloch fest 10. Mill. Dollars in 3 Broc. schweben-ben Schahicheinen in Umlauf, um die Anappheit bes Beibes ju erleichtern. DacCulloch bementirt, bag bie Regierung wieder Bonde verfaufe.

#### Bermifchte und tocale Nachrichten.

" Mannheim, 9. Hov. Geftern Abend gegen 10 Uhr tamen in bem naben Raferthal mehrere Burichen in Streit und erftach babei ber 18jährige Sp., ber einzige Sohn einer Bittive, feinen Geguer. Der Berwundete fprang noch einige 30 Schritte weit, bis er leblos gufammenbrach. Beibe Familien find baburch in großes Unglud gerathen. Der Thater wurde noch in ber Racht

in Gewahrlam gebracht. + (Ein Bangen-Abvolat.) Gin Schweiger Arzt ftreitet ju Gunften ber — Bange. Dies Infeft, ber nur ju treue Befahrte und Schreden ber Reifenben foll unter die nüblichen Thiere flassisciet werben, weil er ber Chirurg ber Armen ist! Ihm ist es zu banten, sagt ber wanzenfreundliche Dottor, daß man in ben armeren Klassen so seiten einen Fall von Apoplegie Die Bange fout burch ihre leichten Aberlaffe Die Armen vor Blut und Gafte-Ueberflus und vor Schlagfluß, ber bie Folge bavon ift, und ber bei ben beffer fiturten Leuten nur ju haufig vortommt. - Der Dottor folgert baraus, bag man, weit entfernt, biefe werthoollen, obwohl übelriechenben, unangenehmen Thiere ju vernichten, beren Berbreitung und Bermehrung begünstigen muffe. — Es mag bas Alles recht wahr und gut fein, aber wir meinen benn boch, bag ber gute helvetier nicht viel Brofelpten mit feiner Bangenhumanitat machen wirb.

† (Der harem bes Gultans.) Der gegen-martige Gultan befift 900 Frauen - und alle Beiber bes Barems, Dbalisten ac. mitgerechnet. Gigentliche Gemablinnen hat Ge. Dajeftat nur brei bon ausneh mehnber Schonheit Dournel (bie neue Berle,) Hairauf Dil (bortrefflices Berg) und Eda Dil (bie Glegang bes Bergens) Die Bahl ber Gunuchen, Rammerherren, Bagen, Garben, Ruticher, Bfeisenstopfer 2c. beträgt 2300. Taglich werben im Serail 500 Tifche gebeck, an benen zwei Mal im Tage bei 6000 Portionen Speisen servirt werben.

† (Babt eines Souppatrons.) In ber Sauptftadt Chill's, Balparaifo, mar man wegen ber Bahl eines Patron Beiligen, beffen Rame einer neu erbauten Rirche beigelegt werben follte, in Berlegenheit gerathen. Man ichritt baber ju einer Stimmwahl. Mie ber "Mercurio", ein in Balparaiso erfdeinenbes Tages Journal, melbet, erhielt ber Favorit Canditat, "ber anbetungswürdige Belterlöfer", 19,946 Stimmen, die "allerheiligfte Jungfrau" 4132 Stimmen. Rach ber Bahl wurde jur Feier bes freudigen Greigniffes ein Tebeum gefungen und eine Predigt gehalten.

Manuheim, 6. Nov. (Theater Meneriolre) vom 8. bis 20. Nov. Jountag, 8.: "Higares Dodgeit"; "Rontag, 9.: "Ballensteinelager"; "Biccolomini": Tienftag, 10.: "Ballensteins Tob"; Butwoch, 11.: "Barbier von Srolla"; Freitag, 11.: "Jorf und Schwert"; Bonntag den 15.: "Brophert"; Mentag, 16.: "Rud Stad"; Fritag, 20.: Jun ersten Male, "Dulda", Tragödie in 8 Aften von Björnstigerne Fjörnschi; auf dem Norwegischen von Lebe dang. Neu eingustudien: "Der Glöcker von Neuer Tame."

Theater und Mufit.

\* Laifer el aut ern, 10. Nev. Die Direction war ger fiem Abend beinabe augu freigebig mit ihren Kovitsten, benn nicht allein, das uns jum Erftermale bie "Spielen ben farbigen Masser bem Lufter", gerigt wurden, man gab auch noch außer dem Lufter, Er in nicht eiferstächtig" eine neu. Operette: "Singe bgelchen." Das Infel bes lesteren Stilleb ift außeroventlich einjah: ein (nataltich earteitet) Englander wied burch ben muntern Stignag einer Blumenbanberein in demfelben Danie ober gegenüber im Morgenischaft genört und versicht ben muntern berchen bei eben beit der neue Beiter und beitelben bei ben beite beite beite beiter ab bei Beiter ab bei Beiter beite Gemainenbaltie ben Madhan bie Luft zum Einzen zu bertreiben; bao letzter Gereiment schint zu gelingen, da treiben bie Ermainenbaltife ben Berb nur Enzelfänenig ber Babrbeit und bie Minnen banderin "friegt ibren Leibien." Die Anistübena war und teitlich, da zwiichen dem Erfangerienate und bem Orcheiter ben berb jum Emzeffanenh ber Sabrbeit und bie Anterne Andhelein "friegt ihren Leibken." Die Anfischen war wer eierlich, da gwichen bem Gefangpersenale und bem Ordeiter tein Einrerffannis sie Tempi bereste; bie Darfritung vos dust jedes Pulpieles war entschieden beise und erregte areit Antere eines Enterfeit. Bas wir über die "Riefen Bunderzeten beit Darfritung ebense fiberraschen, gwistt in den Werten, das die Darfritung ebense siberraschen, gwistt in den Werten, das die Darfritung ebense siberraschen, als reigend ist. Diese Farbenpacht en überschen konnennen beite Freiche und die die Garbenpacht ein unter Abglanz bes viellich genhaften Biese.
Auf morzen Rütmoch in die zweite Darfritung diese Kunstenerschen. Bie erlauben und im Interesse Gestellt und bier Kunstelle gesehre. Bir erlauben und im Interesse der Jugend bein Busie, (verbunden mit einem cassenden Luftspiele) auf einen Falfer, (verbunden mit einem cassenden Luftspiele) auf einen Salfer, verbunden mit einem cassenden Luftspiele) auf einen faulfreien Rachmitzg arrangte weite, um derzieden Gelezunheit zu bieten das Kunstwert ebenfalls zu sehen.

Deute Dienkaa Aband sinder im Einreachte Sale das zweite Concert der Verhandenseitungen Art. Lie de und bes "Ech diedes del jeden Ranner quarret et als stat, worauf wir wiedersholt aufmerksom machen.

#### · Ediffeberichte.

Plitaetbeilt von Boll. Schriftbt in Kaljerslauten, abeinver ereitalagent vor hambefinertl. Backefabri-Actine Geftlichnig. Das hamburger Bestdampschiff, Admania, Gapt. Bardina von der Linte der hamburge Amerikanischen Paderiabristettens Gefüschäft, welches den Activation in Anderschlieber absüng, ist nach einer febr ihneilen gludtlichen Riffe von 10 Iaaen 7 Stunden wohlbebalten in Gewes angelommen, und dar, nachdem es dazleht die für England und Frankrich bestimmten Palfagiere und Besten gelandet, unverziglich der Keife nach Jumburg fertgesetzt. Dasielbe bringt 61 Passagiere, 1000 Fene Labung und 63 Brieffäde.
Das Eremer Bestampschift, Remeforte, Capt. Deere, des Rerbbensichen Lend, welches am 14. Oktober von Bremen vin Seutkampten obzina, ist nach einer glüdlichen Reise von 20 Lagen wehlbehalten in New-Orleans angesemmen.

#### Sandel und Induftrie.

"Mannhetm, 9. Revember. (Probutten-Berje.) Deigen mait. Reggen fille. Gerile und hafer fen. Leindl und Rubbl behaurtet. Deiroleum niedriger.

## Todesanzeige.

Enifernten Berwandten und Freun-ben die schmerzliche Minteilung, daß bente Mittag ', 12 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Philippine Weber, Bittme von Carl Beber, uner: martet im 35. Lebensjahre fanft ver-

Die Berebigung findet ftatt nächten . Donnering um 1 lbr. Um fulles Beierd bitten: Die tranernden Pinterbliebenen.

Gifchaderbof, 9. Rovember 1868.

#### Freiwillig gerichtliche Ver steigerung.

Mittwoch, 18. November nächsbin, Nachmittags 3 lbr, im Gasthause um searloberg. laifen die Abitwe und seinder des dadier versledere Schniedmeitero Veter Kennel in Gigenthum veriteigern:

1. Man-dr. 541. — 37.10. Tep. ein dahier in der Seminarireate gelegenes Liddiges Kohndaus mit Hofraum und sonfigem Zudehör, begrenzt von Carl Hohle und Schneider Pang.

2. Plan-ktro. 1478/4. — 17 Dez. Garten

an der Conepp, bei Beter hammel und Johann Reller

Rafferslantern, den 31. Oftober 1869. 63,9,75 31gen, fgl. Rotar.

## Lauplatverfieigerung.

Montag, 23. November 1868, Nachmittags 3 Uhr dahier bei Jean Klein fäßt derr Friedrich Dammel 257., Dezimalen Uter aufm Kotten utehn sich mit ind Johannes Thiel zu 6 Bauplägen auf eigen verfrigern.
Raiferslautern, den 10. November 1868.
69,73,9] Derheimer, fgl. Notär.

#### Mobiliarversteigerung.

Montag, den 16. November nächstein wird den fange. In steine Daufe in der Gienbadniraße. Ist. Hende der der Gienbadniraße. Ist. Hende der Gienbadniraße. Ist. And Baletots von fl. S. — an und höher. Gernald der Gienbadniss gereichten der Gienbadniraße. Intervolpen und Facten in Baumwolte, in alten Größen und Farben, Erichre. Weltsche Gienbadniss gereichten der Gienbadniraße. Intervolpen und Facten in Baumwolte, in alten Größen und Farben, Bah, weiße, rothe und Haue. Mackelle, Bah, weiße, rothe und Haue. Mackelle, Bah, weiße, rothe und Haue. Mackelle, Bah, weiße, rothe und Haue. Weltsche der und Farben.

und irden (Seichier, 1 Kückenichranf, 2 Klafter Scheitholz, 1, Matter Frügel; bolz, 1, lis 10) Bellen, 31 Centner Spelz, 19 Centner Opelz, 19 Centner Dider, 70 Plumd Korn, 200 Centner Dider, 70 Plumd Korn, 200 Centner Gentner Chunet, 20 Centner Kornitrob, 30 Centner Opelzenitrob, 40 Ventner Haieritrob und edem ioviel Gerzienitrob, fowie noch veridiedene ionitige Hause und Adergeathichaiten öffentlich versteigert.

Bieb, Ackergeräthschaften, Fruchte, Futer und Strob fommen zuerst zur Berfreigerung. und irben Geichter, 1 Ruchenichrant, 2

Bennweiter, ben 8 November 1868. Der proviforithe Condif.

Sader.

und liejert alle Gorten Steintohlen in jeder beliebigen Quantitat.

Der Unterreichnete balt pon nun an ein

Roblenlager

21. May 691, jur Voffnung.

Ein Logis

im zweiten Stod, beitebend aus 4 Zimmern, Salchen, Ruche, Manjarde und Reller; jerner ein Logis im britten Stod, bejtebend aus 4 Zimmern und Zubebor, find au vermiethen zu febr annehmbarem Preife im Schwei ger'i iden hauje in der Gienbadnftrage. [64,0,9

## Wechiel auf Nordamerifa.

Bechfel auf Nordamerika in allen betiebis gen Summen und Sichten zu den billigften Courfen werden ftete abgegeben bei 39fei] J. B. Jacob.

## Wechsel auf Nordamerika

gahlbar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar & ft. 2. 271/4, fr. bei 173jbi) Friedr. Wloefer.

Bahnarzt Brader

aus Speyer, ift nächsten Donnerstag den 12. d., von Wergens 8 Uhr an die Freitag Abend im "Gasthaus jum Schwanen" ju confultiven\_

Keinster Havana-Honia, Indischer Zucker-Suruv, billigft bei Carl Soble.

Feinen weißen Edwartenmagen, feinen Blutschwartenmagen, per Pfund 24 fr. bei Carl Rubn.

## Nene Citronen

billigit bei 69,2,4)

Carl Doble.

fdynell , Rheinfreis. enmänfel und Iad ber Rabe ber Berbrauerei gum Refellmgen bei = \$

į.

CV

Baden



Bu verkaufen:

never

Amel neue Maviere im beiten Buftande, 6 Chaven und darüber, eine Au 35 fl. und eine zu 150 fl. Näberes dei Klaviermacher Leitmer. Der the Loairt dei Gen. Marhoifer au der wechthelte.

## Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitaten billig verfauft bei Siec.

Friebr. Welich.

Dis Beibnachten ober auch fogleich

fleißige Mage

gegen auten Bolin eintreten. Wo? fagt bie Ervedition biefes Blattes. [Git

Ein Logis ist zu verniletden, bestebend aus 4 Zimmern, Ride, Speicher, Keller und Holgichoppen ic. Bu erfragen bei Georg Wolf, Baber. Das Logis fann sogleich bezogen werden.

1 möblirtes Zimmer für zwei junge berren wird zu miethen gesucht. Abreifen beliebe man in ber Expedition b. 24. abzugeben.

## Mulikverein.

Die hentige Brobe fatt aus.

# Die Weinhandlung von früherer Mitinhaber

der nunmehr aufgelöften Firma Gebe. Altichüler, empfiehlt ju ben billigften Breifen

im Tag und Flaschen olle Sorten

Rhein=, Mosel=, Pfälzer= und Französische Weine,

bei letteren 20% Boll-Rabatt, fowie

### Frangölischen & Deutschen Champaquer, Rum, Cognac, Arac, Malaga & Madeira,

ur geft. Abnahme, unter Buficherung reellfter Bebienung.

1 Rellerei unter ber Gewerbichule, Comptoir vis-à-vis im Hause des Brn. herrmann.

Bon Baris jurud, enufehlen wir Blumen, Banber, Spinen, Dutformen, Stoffe, Tulle ic. fur Damen, die ihre Sachen selbst confectioniren, sowie fertige Bute in größter Ausmahl von fl. 2. bis fl. 8. — die feinsten Genres. Gefchw. Eprofi.

## Für Auswand



Schiffe Bertrage nach New Dork fennen für bie rühmlichft idiffe bee Dorbbeutichen Llond ju nachflebenden außerft billigen



(49jD

bei bem Generalagenten

Beanz Jos. Philles in Kaiserslautern.

## Wohnungs-Veränderung.

Mit bem heutigen vertege ich mein Lager fertiger Herrenkleider.

welchem ich nunmehr eine größere Angbeh: nung gegeben babe, verbunden mit einem vollnändigen

Ellenwaaren-Geschäffe

in das Local der früheren fradtlichen Gin-nehmerei (Sproßichen Saufe in der Faupt-ferage), und fibre ich bauprfächlich eine fehr ftrafte), und führe große Auswahl in

Inch und Bucksting, von ben feinften bis zu ben billigften, unter

auffallend billigen Preifen. Raiferslautern, den 31. Eftober 1868. R. Bendig,

in ber Rabe ber Bierbrauerei jum "Abein: freis. fait. fa,v,ti

Ginen Houfen Dung ift billig zu verlaufen. Bo? fagt bie Er-pedition b. Blattes.

Für eine hiefige Dengerei wird ein Lehr-junge gesucht. 682 8 200? fagt bie Erpebition b. Mattes.

Aud gu g aus ben Civiliande Regiftern ber Stabt

Raiferelautern vom 16 .- 31. Oft. 1868.

Raiserslautern vom 16.—31. Dit. 1868.
Geborene:

17. Friedrich, S. v. Ariedrich Zeiger, Tagner und Pauline Kelter d. E.
18. Jafephine, T. v. Ludwig Bergant, Spinener und Suianne Junk d. E.
18. Heinrich Philipp, E. v. Marl Pd. Glürzteth, Mechanifer und Eiff. Themson d. E.
18. Georg, E. v. Heinrich Liebrich, Steinehnure und Con Honderger, Siebmacher und Kana, T. v. Noam Amberger, Siebmacher und Maguite Thierne d. E.
18. Eiffabeihe, T. v. Carl Ang. Deinr. Eckard, Guinacher u. Magdalene Spinder d. E.
19. Hugo, S. v. Etto Lud. Maver, Cigarrenfauflant und Ariba Steinberger d. E.
19. Magdalene, T. v. Arter Kelter, Tagner und Barbara Schneider d. E.
20. Abert, S. v. Daniel Americh, Tagsurer und Cathacine Rech G.
20. Albert, S. v. Wever Keumond, Fruchtbänder und Nojatie Maver d. E.

20. Carl, anerl. S. v. Mam Piding, Jadrifarbeiter u. d. led. Christine Anlauf d. E.
20. Catharine, T. v. Deinrich Orifel, Mehlehändler und Clifabethe Weber d. E.
21. Johannes, S. v. Joseph Wolf, Lagner
und Catharine Frid d. E.
22. Johannes, S. v. Franz Luckas, Schuster
und Margarethe Knieriemen d. E.
23. Aliabethe, T. v. Kranz Radhahn, Maurer
und Magdalene Müstefeld d. E.
23. Klifdelm, anerl. S. v. Millelm Beber,
Schuster und ber led. Nardara Schneider.
24. Philippine, T. v. Pubbelm Peinrich, Tagner und Klifippine seil d. E.
25. Barbara, T. v. Christian Petri, Daubens
bauer und Salome Ebrygott d. E.
26. Barbara, T. v. Christian Petri, Daubens
bauer und Salome Ebrygott d. E.
26. Catharine, T. v. Jakob Mablinger, Cons
bulteur und Klifabethe Dieden d. E.
26. Catharine, T. v. Jakob Mablinger, Cons
bulteur und Klifabethe Dieden d. E.
26. Catharine, T. v. Jakob Bablinger, Cons
bulteur und Klifabethe Mohler d. E.
27. Jakob, E. v. Georg Mangold, Juhrmann
und Charlotte Rafig d. E.
27. Ludwig, S. v. Jisas Jako, Kanimann
und Kharlotte Rafig d. E.
27. Ludwig, S. v. Jisas Jani, Kanimann
und Koharlotte Rafig d. E.
27. Ludwig, S. v. Jisas Dennik, Kanimann
und Koharlotte Rafig d. E.
27. Ludwig, S. v. Jisas Jani, Kanimann
und Koharlotte Rafig d. E.
27. Ludwig, S. v. Jisas Jani, Kanimann
und Koharlotte Rafig d. E.
27. Ludwig Beter Arievid, E. v. Ludwig
Beigand, frädnicher Idierarze u. Louife
Scheuermann d. E.
27. Anna Margarethe, T. v. Carl Reu, Buchbinder und Catharine Neubed d. E.

28. Conrad, S. v. Jalob Kalis, heizer un Elijabethe Scherr d. E.
28. Waria, I. v. Georg Maier, Strumpf; weber und Garoline Lauterborn d. E.
30. Bilbelm, S. v. Jakod Lang, Laguer und Catharine Flid d. E.
30. Louise Clara, I. v. Johann Friedrich Diemer, Mühlenbestiger und Friederike Clara Huber d. E.
31. Sujanne, I. v. Franz König, Schuster und Maria Tavidshöfer d. E.
Getraute:
17. Jalob Waurer, Muhler u. Jasobine Ock.
21. Abraham Aubel, Rleiderhandler u. Eva Daniel.
24. Abraham Kubel, Rleiderhandler u. Eva Daniel.
24. Johann Boligang Schmidt, Hadrisarbeiter und Friederise Reiser.
24. Johann Boligang Schmidt, Hadrisarbeiter und Friederise Reiser.
24. Picter Kauers, Maurer und Anna Maria Reiser.

24. Peter Rauers, Maurer und Muna Maria

24. Johann Ling, Maurer und Dlagbalene Göttel. Gottel.
29. Kudwig Braun, Spebiteur und Helene Caroline Erneftine Wiegel.
31. Daniel Hobel, Adersmann und Catharine Buft.
31. Carl Jung, Tagner u. Barbara Herbach.

Beute Dienftag ben 10. Rovember: Bierbrauerei Orth

Gesang-Soirée, gegeben von bem Romifer 301. Robe und ber Sangerin Fraulen Anna Ceil aus

Daing. Die tomifchen Biecen werben in entfpre-

chendem Coftime vorgetragen.
— Anfang 7', Ilhr. —



Theater in Raiferslautern Mittwoch den 11. November 1868 Darftellungen der Riefen-Wunder- Sontaine.

Borber

## Eigenstinn,

Gott sei Dant! Der Tisch ist gedectt! Vultiplet in 1 Atz von R. Benedig. Zum ersten Wale:

Hofmeister in 1000 Aengsten.

Eröffnung ber Raffe: 7 Uhr. Anfang 8 11br.

Stadt Raiferslautern. Frucht-Mittelpreife vom 10. Novemb. 1868.

Dunn- Blittel: Ges Wesfruchtfarten. Bentit. | ft. | ft. | ft. | ft. | ft. | ft. 140 5 55 370 4 53 Waizen Rorn 9 Spelitern. 110 5!33 1 Epelg 1210 41 3 Gerite 390 5'17 hafer 860 4126 3 Erbien 20 5 4 ~! 10 4117 Biden 50 -) 3 Linfen Bohnen Rleefgamen 3150

Das Bürgermeifteramt.

Brodpreis :

Ein Kornbrod von 6 Bfund 23 fr. Ein Gemischtbrod von 3 Bfund 121/2 fr. Gin Beigbrob bon 2 Bfund 12 fr.

\*Ratfers lantern, 10. Norember. (Bictus alienmatt.) Butter per Pfo. 80-32 fr. 5 Gier 8 fr. Aarteffeln per Grunter - ft. bu fr. Streb 1 ft. 10 fr. Sen 1 ft. 24 fr. Atte 1 ft. 48 fr. Deinrich, Martimeifter.

Frantfurter Co	ur	ŝ	pom	9	. Nov	br.
# clar 2.07			-	8 4	P to 1.5	
Breubiide Rafferich	int	. 0		2	-141/4-4	ŊΙ,
" Priebrichs	ber			9	581/4-5	91;
Biftsten		-9			49 61	
, Doppelte		0		8	50 52	
pollanbifde ft. 10-4	Elkó	ic.		9	54-56	
Dufaten	-				27 39	
20 grantentitte				3	281/, 29	31%
Emplifde Gourreigni	8 .	-0		11	A4 58	
Ruthide Junetralen				0	50.52	
Pobner in ereib				2	27 28	
Cidan		230	124			

# Istalzische Volkszeitung.

itte eier, jatitis in Raiferelantern

Aur die Arbaction verantwereit b: Ph. Noge.

Trud und Berlag ber Buchernderet Ph. Aber in Kallerefautern.

Trud und Berlag ber Buchernderet Ph. Aber in Kallerefautern.

Nro.

Raiferslautern, Mittwoch 11. November 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

\* Raiferslautern, 11. November.

Rochmals Geibel! Die "R. Fr. Ur." "Alle Badfifche find jest bestürzt. Ihr ihr ibealer Geliebter, ber homer ihrer : Nochwals Schreifit . ihrer Didter . Stammbucher, ber Lieferant ihrer Befühle, ihr Emanuel Geibel verliert feine 1500 bagerifche Bulben. Es ift unfere Pflicht, bie aufgeregten Gemuther gu beruhigen und eine voreilige Collecte ju verhindern Bas ber Dichter bes Minneliebes an baperichen Gulben verliert, mirb ihm in preugischen Thalern ersett werden — ober bas gigantische norddeutsche Budget ist ein filziger Parvenn. Aber auch gegen ben jugenhlichen Ronig von Bapeen seien die Bad. ben jugenstiden Rollig bon bageen feten die Jac-fliche nicht ungerecht in ihrer Aufregung; sie mögen fich sagen, das ihr Joeal die dagertichen Gulden an-fländigerweise selbst hätte gurudgeben mussen, bevor er das Gedicht an den König von Preußen geschrie-ben, welches implicite gegen seinen Brodberrn, ben-Ronig von Bayern, gerichtet war. Gie mogen fich. ferner fagen, bag Beibel nur einen Abfall von fich felber bußt; benn warum schreibt er, ber Feind aller Tenbeng-Boefie, politische Geoichte? Ober ift nur Reactions- und Hospesie githetisch erlaubt? — Enbe gut. Alles gut! Die Rachricht ift nun ba, baß Se. Majestät von Breußen bem von Bayern bepossebirten Boeten zu ben 300 Chalern Benjion bin, die er ohnebieh schon feither von Breugen genoß, eine höcht majestätische Julage von tausend Thalern auf so lange in Gnaben verwilligt bat, bis ein Blatchen an einer Universität fur ihn gefunden ift. Run wird bie arme Geele Rube haben und der beutiche Barnaß, ber eine Beit lang wegen entgogener Ben-fionen und heimgeschlagener Orben febr furmifc bewegt, mar. - benn alle biefe Boeten, bie nach Uhland gefommen, haben Orben und Titel wieder ju feinem gewohnten Frieden gurudlehren und ber taftalliche Duell wird ungetrubt wie jupor und der saftalische Quell wird ungetrübt wie zuvor von der Hohe des Lebens ins Thal der dittgerlichen Gewöhnlichkeit herniedermurmeln, die Matten des wössend und die Müden einschläsend. Gidliches Deutschland, wie ist doch seit deiner verständigen Theilung nach der Mainlinte jene Theilung der Erde; von der einst der arme Poet Schiller sang, jum Märchen geworden. Deine Dichter sind versorgt: und balb wird auch beine lette Freiheit verforgt fein.

Die in Baben Baben perfammelt gemefenen Bevollmächtigten bes beutich ofterreich i-ichen Telegraphenvereine, ju welchem ber nord-

beutide Bund, Bapern, Bürttemberg, Baben, Defterreich und Ungarn und bie Rieberlande gehoren, baben ben von ihnen entworfenen Beitrag gur neuen Regeiung ber telegraphischen Berhattiffe gwifden ben genannten Staaten fungit unterzeichnet. Bas wir bis jest über ben neuen Bertrag in Erfahrung gebracht haben, rechtfertigt Die Anfangs gehegten Erwartungen bezuglich ber Erleichterungen bes telegra-phifchen Berlehrs nicht gang. Wie es icheint, bat man bie brei Bonen, welche Breugen vorgeschlagen, angenommen, und hat nur die erfte Bone eine Mus-behnung auf 25 Beilen erhalten. Damit murbe immerhin 3. B. Franffurt von bort ober Rarieruhe aus in die erfte Bone tommen und die bisherige Teiegraphengebuhr von Franffurt nach Raileruhe von bi fe. auf 28 fr. ermäßigt werden. Finanzielle Radsichten haben Preußen, wie es heißt, die Wittsamteit des neuen Vertrages auf den 1. Juli 1870 verichieben lasten, während die in Wien vereindarte Punctation een Termin für das neue Bertragsversuntation een Termin für das neue Bertragsvers halinis auf ben 1. Januar 1869 in Aussicht ge-nommen halte. Indissen wurde jenem spateren Beitpuntte die Bemerkung jugesett, daß, im Falle es Die Umftande gestatten, Der Bertrag auch fruber in Wirtsamteit treten folle. Das hinausschieben ift unverantwortlich, besonders von Breugen, welches in folden Dingen immer vorausjugeben behauptet; eben so gemmend find die drei Zonen: 14 fr. = 4 Sgr. = 1/2 Fr. mare burch gang Beutschland genug, in nächster Rabe nur 7 fr., das würde gang andere Resultate erzielen.

- Aus bem Daag wird mitgetheilt, bag ber Di-nifter Roeft van Limburg bei ber Berathung bes Capitels ber auswärtigen Angelegenheiten im Budget die Ertlärung abgegeben habe, daß die Be-giebungen ber Riedertande ju allen auswärtigen Diadien nichts ju wunfchen übrig laffen, Ge berriche vollständiges Einvernehmen swiften ber Rammer und ber Regierung bezüglich ber ju befolgenden Bo-Die Regierung babe gegen feine der Dachte eine besondere Berpflichtung übernommen

oder übernehmen wollen, und es fei ihr überhaupt ein berartiger Antrag auch nicht gemacht worben.

— In Parifer Hoffreifen ift das Gerücht verebteitet, die Raiferin befinde fich in gefegneten Umständen.

- Mit der "Legitimitat" ift es weit gesommen. Paris foll fichneine legitimiftifche Actiengefellichaft mit Actien ju 500 Franken bilben, dazu be-ftimmt, ben ipanischen Aronpratenbenten, Don Carlos mit Gelb, Baffen zc. ju verfeben. Der Hofschneiber

Dufauton fieht an ber Spige ber Speculation. -Dird fich nicht Jemand finden, fragt die Berliner "Boltszeitung", ber auch biefe Schwindel Actien auf ben beutschen Marft bringt?

Beguglich ber Theilung ber romifchen foll wieber eine neue Streitfrage entftanben Die italienifde Rigierung fagt man namtid, wolle die Conpons bes von ihr übernommenen Theil's iener Schuld ber Rentenfteuer unterwerfen, mogegen Rom protestire.

- Aus Candia wird unterm 27. Oftober ge-melbet, bag bie türfischen Commanbanten eine gemeinfame Operation gegen Milpotamos vorbe-reiten. Gine von Bimbrafoli beabsichtigie neue Expedition wurde von der griechischen Regierung verhindert. Der griechische Dampfer "Inofis" septe wieder Munition au's Laup. Die Stadt Candia wimmelt von zurückelchrten Flücklingen.

"La Turquie" vernimmt, bag die fremben Freiwilligen Candia verlassen mollen und sich despetalten wie Candia verlassen mollen und sich despetalten wie Candia verlassen mollen und sich despetalte wie Candia verlassen.

halb an die Confulu um Schiffsgelegenheit gemendet

Officiell wird portugiefischerfeits berichtet, baß eine in bas Junere von Quillimane (Mojambique) gegen bie milben Reger abgefendete portugiefiche Erpedition in ber Starte von 600 Mann über-rumpelt und geichlagen wurde. Rur 47 Mann und Rur 47 Mann und 8 Diffigiere entfamen. Die Beichute und Bulvervorrathe murben meggenommen. - Die portugiefische Regierung hat mehrere Dampfer mit Truppen nach Mojambique beortert.

Die Freiheit hat einen großen Sieg erfochten. Bei ber Arafidentenwahl in ben Bereinigten Staaten hat die republikanische Bartei am 3. November hody gefiegt über die bemokratische. ). Die beiben Barteibezeichnungen burfen unfer Urtheil : nicht verwirren. Die republitanische Partei ift et, weiche brüben bie wahre Demofratie im europäischen Sinn reprafentirt. Die bewotratische Partei hat nur noch ben Ramen behalten, bas Wefen aber in einfeitiger Uebertreibung bes Foberalismus langst eingebust. Gerabe bie beutsche Bollspartei, welche hier einem centralisuren-ben, militarischen und cafaristischen Unitarismus gegegenüber bie Unabhangigfeit und Gelbftbeftimmung ber einzelnen Glieber betont, bat am meiften Recht und Beruf fich von ber Beritrung ber Freiheit lob-gufagen, welche fich brüben Demofratie nennt. Ss

\*) Wit 206 Babifimmen in 23 Staaten gegen 38 in 9 Staaten. Drei Staaten find noch nicht reconstruitt.

## \* Mugleich.

Rorelle von Julie Dungern. (10. Fortfegung.)

Es gibt wohle nichts Befetigenberes, bachte Belene bei fich, als bad Gefühl bes frifden ungetrübten gendmuthes in ber Renfchenbruft. Ber bringt in foct teren Jahren auch bem gludlichften Renfchen, Die übers firomenbe Gludesfulle wieder, welche ihn in jungen Jahren oft glauben macht, die Bett fei allein fur ihn fo fon ericaffen, und er, ber rechtmagige herr und Befiber berfelben, fei im Stande, Mues ju erreichen, was er nur wolle! Ach, und wie raich ichwindet biefe Bludsfähigleit! benn haben wir enblich erfaßt, uns bamale fo lodenb erfchien, fo gerbricht ber feltene Stein entweber in unferer ungeschidten banb, ober er erweift fic als falfc und wir werfen ihn nachtlos jur Geita ... Wie wahr und treffend fagt ber Dichter:

Es gibt ein Gtud, allein wir tennen's nicht. Wir tennen's wohl, bach miffen's nicht gu faffen.

Runi unterbrach Gelenens ernfte Betrachtung, in-bem fie erregt eine Blume vorzeigte, welche fie eben aufgefunden. Triumphixend floden fie biefelbe auf ibren Dutz allerhand tolles Beug ichwahend und fingenb. Sie improvifirte fleine fcallbafte Reime, wie fie es neulich im Gebirge gebort, und die fich hauptfachlich auf ihre Gefahrein bezogen, welche fie bier oben als Cennerin auf ber Alm haufen lieg, und bie allen

Burichen auf viele Deilen in ber Runde verbot, bie Alm ju betreten. Launig foilberte fie Die Langweile, welche nach und nach die Gennerin ergriff, wie fie gerne ibr Gebot jurudgenommen batte, und wie endlich, ale fie, alt und unicon geworben, es that, pur ein alter Gaisbua auf ber Alm erfchien. Die andern Buriden hatten eben anbere Dirnen gewonnen, Delene mußte über bie Einfalle bes tollen Rinbes lachen, und bewanderte bie reine, frebliche Stimme, mit ber fie bie improbifirten Reime fang. Seltfam befangen aber wurde fie, als ein boller flarer Tenor, welcher bon ber Alm ober boch von einer benachbarten bobe ju fommen foien, nicht obne Laune und Big in gleicher Beife antwortete. helene war erfcreden und bat

geregt, um Folge ju leiften. "Ein wirfliches Abenteuer," jubelte fie erfreut; "wer weiß, welchen verzauberten Pringen wir bier oben

"Der Bring fingt wenigftens ftart im Dialett,"

meinte Belene fpottenb. Runi behauptete nun, bies fei Berftellung und: jeuge bon bem guten iBefchmad ibes Cangers, welcher biefe Mrt in ihren Scherz eingeber, auch ichien ber: Unbefannte die Bahrheit biefer Auffaffung felbft beftatio gen ju wollen, benn fofort begann er im bialett freien Deutsch eines jener webenüthigen Bolfslieber ju fingen

unferem Bolle. Burgel geschlagen und ben Grundton aller Diefer Lieber bilbet

Alls er geendet, tief Runi, ebe bie Gefahrtin es verhindern tonnte, ein lautes Bravo und flatschte in die hande. Doch leine Dankeswort lief fiche bernehe ber Sanger blieb fiumm.

Mle Belene ber Rleinen ben Beifall freundlich verwies fen batte, meinte biefelbe aitflug, fie tenne ben Trous babour und bei biefem fei man feiner falfden Beurtheilung ausgefest.

"Ber ift es benn ?" fragte bie Dalerin erstaunt. ich bente unfer Dichter," außerte Runi que Run,

persiculid.

perjuguich.
"Ind wie tame biefer in aller Frühe auf bie Scheuter Alm, nachdem er gestern Abend nach Tegerna fee jurudfuhr, meinte helene achselgudend. Das ift sebr ungewiß und unglaubien, liebes kind, ich bente mir, bah Ihr Beifall irgend einen Touriften beglückte und hoffe nur, bas wir benfelben' nicht oben bei Rei-fel treffen werben, benn ba ich mein Ralergerath abi-holen will, fann ich bie Scheuter Alm biebmal nicht umgeben !"

Belenens Beforgniffe erwiefen fich übrigens ale uns begrundet; bie Schenrer Alm war leer, felbft Rofet: im Augenblid abwefend, Die Thure ber Sennhutte jus geflinte. Die beiben Mabden fehten fich auf einen Stein wor bem haufe nieber, rubig bie Antunft ber

The second second

Es ift übrigens unfere Gewohnheit, ameritanifche Politik hier möglichst wenig zu kritifiren, eingebenk ber Babrheit, daß politische Berhaltniffe und Nar-teien fich aus ber Ferne nicht richtig beurtheilen Daß bie ausgemanberten Deutschen in Amerita fich biefer Bahrheit nicht eben fo gut erinnern wie mir, und in ihren Blattern aber bie biesfeitigen Dinge taglid bas ungereimtefte und ungeniegbarfte Beug vorbringen, — nach ber Weise eines jungen freien Landes gnbem möglichft berb — tann uns in unferem Berhaiten nicht irre machen.

So viel aber glauben wir von ben ameritanifchen Dingen bei jahrelanger fleifiger Berfolgung ber bortigen Vorgange nachgerabe ju verfteben, bag wir bie Erwählung bes Generals Grant und feines Bicepranbenten, bes carafterfeften Colfax, als ein gludliches, ber Freiheit, bem Frieden, ber Civilifation boche gunfliges Ereigniß preifen barien.

Leute, bie bas Gras machfen boren, haben gwar icon behaupten wollen, bas Gefet ber Ausgleichung, welches sich in ber Politik ebenso gewiß geltend mache wie in ber Ratur, bringe mit sich, bag ein Sieg ber Freiheit in Amerika jedesmal einen gegentheiligen Rudichlag in Guropa hervorrufe und ums gefehrt. Wir halten uns von joier manne Befete fern Auslegung und Anwendung allgemeiner Gefete fern Bir halten une von folde materialiftifder und frenen und einfach bes Sieges ber ameritaniichen Freiheits Pattei, Die Folgen Diefer Bahl fur Europa mogen abrigens fein, welche fie wollen. Nicht fo fehr aber ben Sieg Grant's, bes

Gerbers, freuen wir und - er ift ein einzelner Mann und vermag vielleicht nicht allen Erwartungen ju entfprechen, Die feine Landsleute an feine Person inupfen, - mas und tröstlich ift, das ift bie ftarte Lebens. unb Rraftaugerung ber genannten Partei, weil auch diefer Act uns zeigt, daß trot aller hindernisse das allgemeine Stimmrecht schließlich immer wieder das Rechte findet, über alle Lüge und über allen Gigennus triumphirt, und nach vorübergebenden Taufdungen die Freiheit voller und herr-licher als juvor wiederherftellt.

Diefer Sieg, ben bes Bolles Rraft fo eben in Amerita errungen hat, berechtigt ju ber hoffnung, bag auch in Europa basjenige Bolt, welches in biefem Augenblid am meiften von allen fein Schidfal felbit gu fcmieben in ber Lage ift, ber Stimme ber Ber-nunft folgen und eine republikanifche Entscheibung

Die Freiheit hat in biesem Jahrhnnbert auf eu-ropalichem Boben so viele Einbugen nach einander erlitten, bag, wenn jenes Gefet ber Ausgleichung auch in ber Bolitit eriftirt, eine Beriobe bes Bieber-emporsteigens nicht mehr fern fein tann. Mögen bie Gemuther lich zeitig bereiten, bie himmeletochter

würdig ju empfangen.

Ueber bie Berfontichteit bes gufunftigen Brafis benten ber nordameritanischen Union tann nach bem Ansfall, ber Bahten vom 3. Rov. faum mehr ein Zweifet obwatten. General Grant wird am 4. März 1869 feinen Ginjug in Das weiße Saus halten, und es durfte bennach nicht unzeitzemäß sein, sich ein wenig naber mit den Antecedentien der Bersonlichleit bekannt zu machen, welche in den nächsten Jahren eine sehr bedeutende Rolle spielen wird. General Grant ist am 7. April 1832 von Ettern schotlischer Abfunft ju Mount-Pleafant im Ctaate Dbio geboren, fteht mithin gegenwärtig im fraftigften Mannesalter. Die Bemuhungen bes Congresmitgliebes S. hamer

verschafften 1840 Grant eine Stelle in ber berühmten | einer fcwungvollen Broclamation an bas Seer bas Militarglabemie in Meftwoint, aus welcher er im Jahre Enbe bes Burgerfrieges, und ungefähr ein Jahr Militarafabemie in Westpoint, aus welcher er im Jahre 1843 mit bem Lieutenanterange is bie regulare Armee ber Union eintrat. Geine erften militarifchen Lorbeeren pfludte Lieutenant Grant im norbameritanifcmeritanifchen Rriege, am 8. Rai 1846 im Gefechte bei Balo-Atto, und er zeichnete fich im weiteren Berlaufe Diefes Feldjuges bei mehrfachen Gelegenheiten fo vortheilhaft aus, bag er jum Capitain avancirte und in diefer Eigenschaft 1850 vom Congres bestätigt wurde. Im darauf folgenden Jahre hatte Grant die acht Jahre jurudgelegt, die er als Bögling der Westpointer Academie im stehenben Beere ju bienen verpflichtet war, er nabm feinen Abichied und lebte als Farmer in bescheibenen Ber-haltniffen bei St. Louis in Miffouri. Im Jahre 1859 eröffnete Grant in Compagnie mit feinem Bater ju Galena im Staate Ilinois einen Leber-hanbel, icon im Jahre 1861 trieb aber ber im Guben ausbrechende Aufftand ben ehemaligen Dffi-gier, bem Baterlande feine militarischen Fahigkeiten jur Berfügung zu fiellen und er wurde vom Gou-verneur des Sinates Illinois in Holge deffen am 15. Juni 1861 zum Dberften des 21. Freiwilligenregimente ernannt. Bon Diefem Beitpunfte an beginnt Grant in ber mobernen Rriegegeichichte eine bervorragende Rolle gu fpielen. Schon im August 1861 ward er jum Brigabegeneral ernannt und ihm in biefer Gigenschaft die Bewachung des mittleren Mississippi, an den Mandungen des Ohio und des Tennefice übertragen, welche Miffton er wit zeitweise geringen Streitfraften so vollftanbig burchführte, bab es ibm gelang, am 16. Februar 1862 ben Confoderrieten bas wichtige Fort Donelfon zu entreißen, woibm von ber Regierung ber Rang eines Generalmajors ber Freiwilligen verlieben wurbe. Am 6. und 7. April 1862 erfocht Grant bei Bittsburg. Landing ben für die Sache der Union so erfolgreichen Gieg über bie fubliden Generale Bauregarb und Johnson, er nahm wesentlichen Antheil an ber am 30. Mai erfolgten Einnahme ber Befestigungen pon Corinth und erhielt im Oftober 1862 bas Coms mando in bem fogenannten Departement bes Tenef: feefluffes, in welcher Eigenschaft ihm nach vielen hartnädigen Rampfen am 4. Juli 1863 bie Ginnahme des für die Sübstaaten unberechenbar wich Confoberation vom Diffiffippi abgeschnitten und auf die Gulfsquellen der öftlichen Brovingen reducirt fab. Die Eroberung von Bidsburg brachte Grant ben Rang eines Generalmajors ber regularen Armee und Monate fpater ben Dberbefehl fammtlicher, am Miffiffippi, Obio, in Teneffee und Cumberland ftebenben Bundesheere, als beren Führer er am 24. November über ben südlichen General Bragg ben glangenden Sieg bei Chattonooga erstritt. Am 1. Mars 1884 ernannte Profibent Lincoln auf Antrag bes Repro-sentantenhauses Grant zum General-Lientenant und Oberbesehlshaber aller Unionsheere, und eine ausführliche Biographie Grant's mußte nun auf fammtliche Details jener Riefentampfe eingeben , welche ben Schluftatt bes norbamerifanifden Bugerfrieges bilbeten, und in benen Grant, mit ebenfo viel militarifdem Genie als mabrer humanitat, ben vollftanbigften Sieg ber Union ju ertampien mußte, aber bet Raum nothigt uns, biefe Glangepoche ber milie tarifden Thatigfeit Grant's nur im Allgemeinen gu ermabnen: 2m 2. Juni 1865 verfündete Grant in

Enbe bes Burgerfrieges, und ungefahr ein Jahr fpater, am 28. Juli 1866, verlieh ihm ber Congres nach Scott's Tobe erlebigte bodfte militarifche Burbe ber Union, ben Boften eines general of the army, welchen Grant bis jum heutigen Tage

#### Renefte Radrichten.

Speper, 9. Rov. (IV. Sigung bes ver-fammelten Lanbrathes ber Pfalg.) Das Lanbraths: mutglied herr Janson referirt über bie Rheinbamm:

Für Unterhaltung und theilweise Reubauten pro 1869 find erforberlich im Gangen 3000 fl., welche Summe vom Landrathe genehmigt wird. Derfelbe Referent berichtet hierauf über ben

Soubbamm oberhalb ber Anfiedelung Maximiliansau und in ber Gemartung von Pfort. Die bisher ba: bin gerichteten Beftrebungen maren erfolglos, meil eineatheils bie Muttergemeinbe Pfort tein birectes Intereffe an bem Soute ber fragt. Anfiebelung bat, anderntheils bie betheiligten Saus und Grundbefiper meiftens arm find und die nothigen Mittel nicht gufammenbringen fonnen.

Ein Theil ber leberfluthung ausgesetten Sanber ift bereits burch einen Privaten eingebeicht, und zum Abschluß bes gangen Dammes glaubt L. Regierung, ba bie Direction ber pfälzischen Eisenbahnen eine entsprechende Beiheitigung ber Maximiliansbahnge-fellchaft in Aussicht gestellt habe, baß die Damm-anlage mit 1000 fl. aus Kreismitteln vollendet wer-

anlage mit 1000 ft. aus Kreismitteln vollendet werden fönne, aus welchem Grunde der Landrath die geforderte Summe bewilligt.
Herr Prodekan Rey referirte hierauf über die Bedürfnisse der Lateinschulen der Pfalz pro 1869. Für dieselben werden pro 1869 gefordert 41,929 ft. 44 fr.; gegen das Borjahr mehr 2106 ft.

1 fr. - Bon biefer mehrgeforberten Gumme merben vom Landrathe abgestrichen: 1. Bei der Lateinschule Kaiserstautern: 25 fl. für

Bermehrung ber Lehrapparate und weitere 25 fl. für bie Bibliothet.

Bur Anftellung eines Realienlehrers murben vom gandrathe, wie beantragt, 300 ff. genehmigt unter ber Boraussegung, baß die Stadtlaffe dortsethft 400 ff. hiezu beitrage.

2. Bei der Lateinschule Landau dewilligte der Landrath die erhöhte Remuneration des Mathematile-Mssiftenten mit 200 fl. pro 1869; er bewilligt dem felben weiter jur völligen Dedung feines Gulhabens für diefen Unterricht 58 fl. 20 fr., lehnt dagegen die Rüdvergutung ber für gleichen Zwed von der Stadt Landau pro 1866/67 geleisteten Zahlung von 200 fl. ab.

Bei Grorterung ber Berhaltniffe ber Lateinschule ju Landau richtete fich die Aufmerkfamteit bes Land-rathes auf die Thatfache, daß die Stadt Landau die vertragsmäßige Bebingung, unter welcher ber Land-rath die bortige Lateinichute als Rreisanftalt übernommen bat, namlich die alebalbige Erbauung neuer und entsprechenber Lotalitaten für bie Latein. und Gemerbichule noch nicht erfüllt habe, und erfucht bie f. Regierung, energisch babin zu wirfen, baß ber be-treffende Neubau baldmöglichst und in ben vorhan-benen Beburinissen entsprechenter Weise hergestellt merbe.

3) Lateinichule ju Coentoben. - Sur Die Er-

Enblich fam Rofel berbei. Muf Die fderghafte ! Frage, mo fie gemefen, gab fie eine ausweichenbe Untwort. helene fürchtete, fie mochte nach bem Erfolg ibres gestrigen Auftrags fragen, aber bie Sennerin foien nicht mehr baran ju benten. Geldaftig lief fie bin und ber und brachte eine Schuffel frifcher Duch paar Tagen ihr Bater geschidt hatte, und während Runi tabser zugriff und Rosel ihr erfreut mah, wie gut es ihr schmedte, ging. hetene in den Stadel und padte das Malergerath ein.

Die' Rleine batte unterbeffen bie Ulmerin biploma: tifc nuegeforicht, ob biefen Morgen icon Frembe auf ber Sobe gemefen, aber Rofel hatte gang unbefangen verneint; bann von anderen Gachen geplaubert und fich angeboten, bem jungen Rabden bas Bieb, welches gang in ber Rabe weibete, ju jeigen!

Runi mar mit ibr fortgelaufen und ale Belene ibr Gefhaft bollenbet, tonnte fie noch eine Beile an ib-rem Bieblingeplage figen und bem ftillen fommerlichen Schaffen ber Raiur laufchen.

Die Datte, worauf bie Mim lag, mar von ber einen Geite bicht bom: fteilen Bergesabhang begrangt, neben bem üppigften Biefengrun fab man fcmere Fels: blode regellos über einander geworfen ballegen, aus einzelnen berfelben fproften leuchtenbe : Aipenrofen berbor, welche froblich im feischen Dlorgenwinde ichaufelten.

Die Tanne welche bicht neben ber Blume fich swifden ben machtigen Steinen burchgebrangt batte und frei jum himmel ftrebte, wahrenb bie neuen Triebe mit ibrem glangenben frifchen Grun beiter gegen bie alteren buntlen Bweige contraftirten ; bas, Gibechechen, weldes swifden ben Geifen bervorlugenb, fich mobibehag: lich ber Sonne freute und bas Röpfchen erhob; ale Belene leife ju fingen begann, alles Diefes wedte und gablige Empfinbungen, wie fie und eben nur in freier Ratur berühren, wo jeber Ton unferes Bergens wort gibt, fobald baffetbe befaitet ift. Auch beute werfehte bies feine Birlung auf Delenens Geele nicht. Es übertam fie eine fromme bantbare Rubrung, em unenblich fuges Gefühl, fur welches es feinen Ramen giebt. Die Rachtfeiten ihres eigenen Befchides, welche ihr fo oft, bei innerer Ginfehr, ale unvermifchar und entjeglich vorgetommen waren; bebedten fich nach und nach mit bunflem Chleier und nur Die Begenwart Butunft feffelte ihre Wibanten. # :-

Belene hatte fich in tiefes Ginnen verloren und fo trafen fie die Gennerin und Runi; Lettere bielt einen großen Straug in ber hand, welchen ihr Rofels Freundlichfeit jufammengefucht batte. Die Rleine glübte por innerer Buft und bon ber gefunden Bewegung in freier Luft und meinte bodentjudt, mit einem fole den Morgen ließe fich nichts in ber Stadt verglrichen; wie gerne gabe fie alle Runfticane fite folch tuftiges Derumtreiben, und ausgelaffen abmte fie bie

luftigen Sprunge ber Biegen nach, welche fie eben gefeben.

Belene nahm nun ihre Dappe und mabnte jum Aufbruch. Sie wollte unterwegs noch einige Stigen aufnehmen und bat Rofel, ben Ralerlaften und bas Bild raich burch ben Gennerbuben auf bie Balleg ju fenben, veriprach eine balbige Ropie bes Bilbes, wetches bann Rolel geboren folle, und batte julest noch ben Muth, ber Gennerin balb laut jujufluftern, bag fie bas Bortrait bann verfchenten burfe, Die Dalerin wolle bas nicht übel nehmen.

Gin fcmaches Lächeln flog über Rofels ernfte Buge. Das Fraulein fei febr gutig, meinte fie, und bas Bilb ibr ein werthes Unbenten fein, Debr fprach merbe fie nicht über biefen Gegenstand ; es fdien, ale ob fie fich gar nicht mehr an ihren Auftrag bes borigen . Da-ges erinnerie; Delene verlangte auch nicht mehr und balb wieber ju tommen fcieb mit bem Beriprechen. und zwar in größerer Gefellicaft, ba fie am borber gegangenen Tage biefe Lour mit ben Freunden aus Tegernfee berabrebet batte.

(Fortfegung folgt.) .:

#### Gefchichtefalenber.

Am 11. Rob. 1727 ftarb Joh Andreas Gifenbart, J. Ditin chen. Ber. Dr. b. Dieb. (\* 1661 geb.) Am 11. Rov. 1799. Rapoleon wird erfter Conful.

Bollgieb. Commiff.

richtung einer vierten Lehrerftelle an biefer Schule bewilligt ber Lanbrath einen jahrlichen Buidus von - Durch biefe Beichluffe verminbern fich t. Regierung vorgelegten Etats pro 1869 200 fl.

um 491 fl. 40 fr.

Die Stubienlehrer an ben ifolirten Sateinichulen ber Bfalg haben um Gleichstellung mit ben übrigen Studienlehrern an den Staatsanstalten durch Theuerungszulagen nachgesucht. Sowohl Allerhöchsten Orte, als auch von Seite der t. Kreisregierung wurde Die Billigfeit bes geftellten Ansuchens anertannt unb wird bezüglich ber in ber Bfalg mirtenben Stubien. wird bezuglich der in der Istal wirtenden Studien lehrer anerkannt werden mussen, und zwar um so mehr, da gerade in der Pfalz die Lebenededürsnisse aller Art im Berhältnisse zu den übrigen Kreisen Durchichnittlich theurer sind und barum die Ansbesserung der Gehalte nm so nothwendiger ist. Um die Sewährung solcher Theuerungszulagen für die Kreissonds thunkicht zu erleichtern, hat die L. Kreissregierung die M. wirtung der Districte und Gemeins der Der zur Bestreitung der in Frage stehenden Theuerungs ben jur Beftreitung ber in Frage flebenben Theuerungs-Julagen in Anfpruch genommen. Bont Seite ber betreffenben Diftrifterathe und

Gemeinden murbe auch einstimmig bie Aufbefferung ber Gehalte der Studienlehrer an ben ifolirten La-teinschulen als ein Bedurfnig anertannt und fur die Mehrzahl ber Lateinschulen, bie nicht Kreisanstalten find, wurden auch entsprechende Beitrage bagu be-

willigt.

Far biefe Theuerungszulagen maren pro 1868 1869 jufammen erforberlich 18,138 fl. 27 fr. dun Der Banbrath, obicon er bie Wichtigfeit ber Lateinschulen für ben Bildungaftanb ber Bevolterung bes Streifes wilrdigt und gerne anerkennt, fieht fic im Sinblid auf bie icon vorbandene unverhaltnig: maffige Belaftung ber pfalgifchen Rreisfonds außer Stand, bas gange Boftulat für Theuerungsjulagen ber Stubienlehrer ju übernehmen, genehmigt aber in ber Erwartung, daß die Lehrer baburch ju eifriger Berufsthätigkeit angespornt und in die Lage geset merben, ihre Rrafte auf ihren amtlichen Beruf mehr als bieber zu concentriren, für Theuerungszulagen berseiben pro 1868 und 1869 auf Kreissonds im Ganzen 9069 fl. 28 fr. mit der weiteren Bestimmung, baß die von den Gemeinden und Diftriften zu glei-dem Zede bewilligten 2647 ft. 54 ft. ben Studienlebtern ju gut tommen follen, welche in den Di-ftriften u. reip, Gemeinden wirten, von welchen bie be-treffenden Belträge bewilligt worden find.

Bewilligt murben in ben Gemeinden und Diftritten

folgende Gi		
Munmeiler.	von der Gemeinde - fl fr. v. Diftr. 150 fl fr	
Berggaberu		
Durfhein	250 ft. 29 ft. 250 ft. 29 ft	
Chentoben	150 L - tr 1 - t	
Germerebeim	10 10 1 - ft - ft - ft - ft	
Grunftabt	10 14 17 - IL - IL A A SOUD II	
Kricherimbel.	" " 131 E. 15 fr. " " - E ti	
Rujel .	- 11-tc 11-tc	
Mentiant	287 R. Sufr 193 R. 45 f.	-
Pirma end		٤.

Inbem ber Lanbrath biefe Bestimmung, trifft, giebt er fich bem Bertrauen bin, bag auch bie Diftritte und Gemeinden, welche fur bie in Frage fichenben Theuerungszulagen noch feine Beitrage gegeben haben, burch nachträgliche Bewilligungen bafür Gorge tragen werben, daß die in ihrer Witte wirtenden Schul-lehrer in Bejug auf die Abeuerungszulagen ihren übrigen Collegen nicht nachlieben muffen. Die Alimentationen für Reliften verstorbener

Stubienlehrer pro 1869 murben wie im Borjahre mit 430 fl. vom Lanbrathe genehmigt.

(Fortjegung folgt.)

Miden, 10. Rov. Die "Corr. Soffmann" mel-bet, bag beute im Minifterium bes Auswärtigen bie Eisenbahnverhanblungen mit Bilrttemberg wieber aufgenommen wurden. Burttembergticherfeits find bie genommen murben: Berren Oberbaubirettor Rleim und Finangrath Ruapp

als Commissive eingetrossen.
Wannheim, 9. Nov. Die Ausgabe bes icon mehrmals besprochenen neuen demokratischen Blattes foll bis Reujahr bestimmt vor fich geben; baffelbe wird dem Bernehmen nach in einer dazu speciell eingerichtet werdenden Druderei gedruck. Herr J. P. Eichelsbörfer, welcher in die Redaction eintritt, hat bereits sein Berhaltniß zur "R. Bab. Loszta."

gefündigt.

Mainz, 9. Nov. Bon ber in mehreren Blättern verbreiteten Rachricht es fei zwischen bem königlich preußischen Ariegsministerium und der städtischen Verwaltung ein Uebegeinkommen stipulirt worden betresse eines Planes jur Erweiterung ber Stabt, welcher eine Dislocation bet Feftungswerte nach sichen wurde, ift in unterrichteten Rreifen nichts be, fannt.

Stutigart, 9. Rov. Nachts 10 Uhr wird bem "Com. Di." bezüglich bes Unglitde bei Geistingen gemelbet: auf bem Ungtildeplate wurben lebend herausgezogen 2 Bremfer mit Beinbruchen, ber Loto-motivführer und Bagenwarter unbeschäbigt, ber

Beiger am Ropfe verlett, 1 Bremfer ftedt lebenb noch | im Buge, vom übrigen Berfonal nichts befannt. Die Dafchine liegt quer über beibe Geleife. Bagen 2 und 3 find aufeinander gethurmt. Die Bahn ift gang unfahrbar, Fenerwehr ift jur Sulfeleiftung auf-Bom 9, 2 Uhr 5 Min. Morgens. mindeftens 2 Tage bauern wird, bis ein Beleife frei wirb, ift vorerft aller burchgebenber Guterverfehr aber Rordlingen ju fahren. Aus Deilbronn find ein aber nordlingen ju fuhren. Aus Beilbronn find ein Bagenmeifter und ca. 24 Rann nach Geistingen

Rartsruhe, 10. Rov. Die Berhandlungen zwi-ichen Baben und ber Schweiz wegen ber Anichlus-verhältniffe ber Eisenbahn Conftanz Romanshorn find gestern Rachmittag bier eröffnet worben. Diefelben bauern noch beute fort.

Gotha, 10. Rov. Die ameritanifche geographifche Gefellicaft in Rem-Port hat Dr. Betermann offiziell benachrichtigt, bag auch bie Ameritaner beablichtigen eine neue Rorbpol Expedition auszufenden und gur Berathung biefes Brojects eine Beneralverfammlung am 12. Rovember ftattfinben merbe.

Berlin, 10. Nov. Ueber ben Antrag ber Porto-freiheit haben die Barteien noch nicht befinitio beichlossen. In national-liberalen und frei-conserva-tiven Rreisen wird neuerbings viefach bemerkt, bag ichtoffen. ber einseitige Gingriff ber Regierung in ben langjährigen modus vivendi ber Rammern jedenfalls jurudjumeifen fei, - and wenn bas Abgeordneten-

haus alsbann freiwillig auf fein Recht verzichten follte. Raden. Berr Benri Rodefort, ber Autor ber ,Laterne", hat feit Rurgem hierfelbft eine Bohnung

gemiethet. Wien, 9. Nov. Das herrenhaus nahm bas bie Reduction bes Bantfapitals um 201/4 Rill. betreffenbe Gefet an und genehmigte ben mit ber Someig abgefoloffenen Banbels und Boftvertrag.

Prag, 9. Rov. Die bei den gestrigen Rirchgangen verhaftelen Demonstranten wurden nach Sicherftellung ihrer Ramen und Wohnungen wieber entlaffen. Muf bem weißen Berge haben feine Demonftrationen ftatt. gefunden.

Deft, 9. Rov. Unterhausfigung. Bergenien interpellirte bas Minifterium, ob es mit ben Ausgleichs. gefeten von 1867 vereinbar fei, daß der den beiben Landeshälften gemeinschaftliche Minister des Aeubern gugleich auch Reichstageabgeordneter fein tonne. Cammtliche Unterhaus-Sectioen baben ben von Deal umgeanderten Rationalitätsgesehentwurf angenommen.

Beft, 9. Rov. 3m Unterhaus marb eine Re-gierungsvorlage eingebracht, welche bie Entfendung einer ungarifceroatifch-fiumaner Deputation behufs Lolung ber Fiumaner Frage beantragt. Der Antrag ber Linten bezüglich ber Titelfrage marb nach beißer Debatte verworfen. Die Regierung erflarte bie Lofung ber Titelfrage als bevorftebenb.

London, 10. Rov. Die "Times" theilt als Commentar zu ben bei bem geftrigen Bankett für Reverdy Johnson gehaltenen Reven mit, baß eine gemischte, aus vier Mitgliedern bestehende Commission alle seit 1853 gwifden England und Amerita ichwebenben Fragen befinitiv erledigen folle. Die Commission fet bevollmächtigt, einen Fünften als Prafibenten ober Schiedbrichter ju mablen. — Man fei ferner über-eingetommen, die primare Frage über bie Berbindlichteit Englands in ber Alabama : Angelegenheit einem europaischen Sonveran ju übermeifen. Die "Elmes" bentet auf ben Ronig von Breugen als be-reits auserfebenen Schieberichter bin. Ueber bie weite Streitfrage in Betreff der Denationalifirung brilifcher Unterthanen fei ein Brolofoll als Bafis weiterer gefengeberifcher Schritte bereits unterzeichnet. Die San Juan Streitfrage folle bem Buniche Amerita's gemaß, ber Prafibent ber ichweizerischen Repu-blit ichiebarichterlich entscheiben.

Balermo, 9. Rov. Der Polizeichef bat ein reac-tionares Comitee entbedt. Prollamationen mit ben Morten: Es lebe bie Gelbftftanbigfeit Sigiliens mutben mit Befchlag belegt und mehrfache Berhaftungen

porgenommen.

Mabrib, 8. Rov. Die "Gaceta" veröffentlicht Becret, welches Lersundi von seinem Boffen ein Decret, enthebt und Duice jum Generalgouverneur von Cuba Ein Decret Figuerola's verfügt in Erernennt. füllung ber Berfprechungen ber früheren Bermaltung nilfion von Schatbons jum Behuf eines Specialionds jur Unterflügung ber Cifenbahnbauten, in gleicher Höhe mit bem für biejen Zwed van ber früheren Regierung verwilligten Betrag. Das Decret ernenut eine Specialcommission, welche sosort einen entsprechenben Mobus: jur direften und inbireften Unterfitonnig ber Eifenbahnunternehmungen festigu: ftellen bat.

Mabrid, 9. Rov. Die "Gaceta" veröffentlicht ein Becret Serrano's, wodurch 25 Staatsrathe ernaunt werben. Fünf davon werben in ben verschiebenen Sectionen ben Borfit führen. Ein Decret bes Jufigminifters ordnet an, daß alle Friedens.

richterftellen auf ber Salbinfel, ben Balearen und ben canarifden Infeln neu befest werden follen. - Reue Rundgebungen ju Gunften ber fofortigen Broclamation ber Gultubfreiheit haben ftattgefunben. und für mehrere Betitionen gleicher Tenbeng werden Unterfdriften gefammelt.

Petersburg. 10. Nov. Gin faiferlicher Befehl orbnet für 1869 die Herausgabe einer officiellen Zeitung mit dem Titel: "Regierungs-Roniteur," als einziges Organ der Ministerien an. Die disher bestandenen officiellen und officiösen Zeitungen hören

Belgrad, 10. Rov. Das Urtheil gegen bie wegen ber Ermordung des Fürsten Michael von Ser-bien Angeklagten ift verkündigt. Maistorovich ift jum Tobe und brei feiner Mitangeflagten ju funfs jabrigem Gefangniß verurtheilt, brei anbere wurben freigeinrochen.

Butareft, 8. Roo. Die Regierung beabfichtigt mit ben Fremdmachten Berbandlungen betreffe eines Bufchlages auf ben Einfuhrjoll anzuknüpfen. — Die "Berfeveranza" sucht die Nothwendigkeit von Ruftungen gegen Ungarn nachjuweisen und erläßt einen

Ruf ju ben Baffen.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† 3 weibraden, 9. Rov. Bei bem tgl. Begirts. gerichte babier wird bem Benehmen nach in nachfter Beit ein Civilprojeg anhängig gemacht, ber wohl nur febr felten in ber Bragis erlebt wird. Gin fehr bermögender Mann hatte fich mit einer jungen Bittme, bie ohne Bermögen fein foll, verlobt. Es wurde Alles geordnet, bas Baar ausgerufen und ber Traungstag feltaefest. Un biefem Tage bewegte fich ein feierlicher Sochzeitejug auf bas Burgermeifteramt, ber Beiratheaft murbe in aller Form Rechtens gefdrieben, ba auf ein: mal perlagt ber Brautigam bas Lotal mit ber bestimm: ten Erflärung, er beirathe nicht. Db er mohl recht gehabt? Run perlangt bie Erbraut eine bobe Enticabigung megen gehabter Mustagen, ber erlittenen Schanbe unb bes entgangenen Bortheils. Das etwaige Resultat bes Projesses werden wir, ba solches gewiß sehr interessant sein durfte, später tund geben. (B. B.) † (Todte zu prüfen.) Man lätt einige Mi-

nuten hindurch eine Lichtstamme auf etwa 1/2 Genti-meter Sautfläche einer Beben- ober Fingerfpihe wirfen. Die entftebenbe Blafe platt mit einem fcmachen Beraufc auf, bismeilen mit folder Rraft, bag bas Licht ausgelöscht wirb. Diese mit trodener Luftentwidelung verbundene Ericeinung aber tritt nur bei Leichen auf.

#### Theater und Mufit.

Theater und Musik.

\* Kaifers lautern, 11. Koo. Benn auch das "Schwebische Mannerquartett" durch den einze auf Wald und Jiur liegenden Schnee sich in fein deinnahland versetzt glauben muste und sonach bei jeiner Wiedertetzt diebete angeneden der ribet wurde, so werde diefer güntlige Enderend bei dem Anterior werde, der mals nur pärtigt dordnadenen Aublischmas beim gestrigen Concerte oden Investell wieder verschencht. Wie bei dauern aufrichtig und zwar dauerstalbisch im Jutereise der des figen Kundverebere, das deutgeschlich im Jutereise der des figen Kundverebere, das deutgeschlich im Jutereise der die keiten gentagen Beine Kundverbere, das deutgeschlich im Jutereise der die Keitungen beier Künftler in Berbindung mit der jungen Biefinvelrausein gel. Liebe abermals kein günfliger wor; über die Leitungen können wir nur jazen, das dieselchnet waten.

ansareichnet waren. Ging e farbigen Baffer" im Ebrater mul-fen ben Beichauer an "Caufend und eine Racht" erinnern — fie find mund er vollt Wir fonnen und bestalb des Bonfie find munder vollt Bir tonnen und ergen Rrifen, be-fches nicht entschlagen, bas biefelben ben weiterlen Rrifen, be-qualitation gemacht werben mobilen, iches nicht entichtagen, bag biefelben ben weiterlen Arrifen, ber fenbers aber ben Kinbern, juganglich gemacht werben michten, naturlich mit entfprechenber Breidermäßig und und fonnte man bajn ercht gut ben nachften Samtig Radmittag nehnen und burften famttliche Schuller und Schuler in nen bet verschiedenen Anftalten Zuteit haben. Ein Berichtag ans bem betarepublikum:

epeaterpubitum. Unt verschiedenen Anfragen ju begegnen, theilen mir mit, bag bie im vorigen Jahre bier breutiernde Fel. Ramto in Runden am holiteater engagiet und am G. b. R. in "Konig helurich IV. afe "Bring Thomas von Clarence" aufgeteten ift.

# Mälzische Volkszeitung.

Dietet Bugg Bialife.

D. ausgemommen Sonntage, an ffür ble Redattion veranmertlich: Db. Ushr. Bestellgebibe ? fl. 30 fr. — Inierate, welche bied bie gange berlatt" ale Gratiobellaten ausgegeben bei gange ber Buchbenderei Ph. Bohr in Raiferstautern. Bialt eine ftatte Berbreitner finden, werden mit 3 fr. die Beile berechnet, bei binaliger Injeration mit 2 fr.

1,10. 271.

Kaiferslautern, Donnerstag 12. Rovember 1868.

66. Jahrg.

Ueberfict ber Tagebereigniffe.

• Raiferslautern, 12. November.

Ans Darmitabt fdreibt man ber "Reff. Die periobifch wiebertehrenbe Dislocirung unferer Truppen ift befanntlich feiner Beit an bem Wiberstande der Stande, welche die hierfur erforder-lichen flingenden Wittel verweigerten, gescheitert. Dem Bernehmen nach wird in Balbe eine neue Borlage an unfere Rammern ergeben, um bas 4. 3nfanterie-Regiment von Darmftabt nach Worms, bas 1. Inf. Reg. pon Worms nach Darmftadt bauernb ju verlegen. Letteres, bas bisber officiell "Leibregi. bieß, foll nach preußischem Mobus ben Ramen "Garberegiment erfalten und ibm die Broving Star-tenburg als Refrutirungsbegirt, außerdem aber auch Die längsten Refruten ber beiben anbern Brovingen zugewiefen werben, mabrend bas 4. Regiment aus ber Broving Abeinbessen feine Mannichaften gieben wirb. Die Eintheilung ber Werbebegirte ift bereits erfolgt, die Bistocation ift wegen ber ju ca. 3000 ft. veranschlagten Unfosten von ber Buftimmung ber

Stanbe abhängig. - Lieft man das Wert, welches ber preufifche Staat im Jahre 1849 veröffentlicht hat, betitelt: "Die landliche Arbeiterfrage" von Brof. v. Lengexte, hervorgegangen aus ben Berichten ber landwirth ichaftlichen Bereine in gang Breugen, fo wird man erfeben, bag fich die landliche Bevollerung in Breuin Betreff ihrer Wohnungsverhaltniffe genau in berfelben Lage befindet, wie bie von England und Franfreid. - Ueber bie Steuerverhaltniffe gibt uns Frankreich. — Neber die Steuerverhältnisse gibt und Geheinerath Olederici im zweiten Band der Mittheilungen folgende Details: "23/4 pCt. der Familien haben in Breußen über 1100 Thaler Einfommen; 9 pCt. zwischen 500 und 937 Thaler, und 88 pCt. sind auf der untersten Etuse von 25 dis 375 Thic." Das die Einzelnsteuernden betrifft, fo maren gar 96 pCt. berfelben ber allerunterften Riaffe gugehörig gefunden worden, mit einem Einkommen von 30 bis 60 Thaler, höchstens 120 Thaler. Eine icharfere Berechnung, Die uns bas neue preugifche Rlaffen und Gintommenftenergefet vom 1. Dai 1851 gibt, beweift, baß 44.407 Berionen von 17 Millionen ein jährliches Gintommen von 1000 und mehr Thaler habenl Dies ift nicht mehr eine Durchschuttsjahl, wie sie Dieterici gibt, es ist eine absolute Zahl, burch Abbition gefunden, nicht durch Berechnung. Nach diesen und anderen officiellen Zahlen ergibt sich für Preuhen folgendes Resultat: 13/10 pct. der Bevölferung mit einem Gintommen von über 1000 Thir.

und 3 pat. mit einem Gintommen über 500 Thir. und barüber. 957/10 pat. ber Bevolferung mit einem jährlichen Ginfommen von unter 500 Thater auf bie Familie von 5 Personen. Betreffs bes golbenen Bobens bes Mittelftanbes, fagt uns bie Statiftit Breugens, baß fich bie Bahl ber Meifter um 3/e pat. verminbert hat, mahrendbem fic bie Babl ber Ge-fellen um 9 pCt. vermehrte. Gan; im Ginklange hiermit fteht, mas mir in einer fruberen Rummer Diefes Blattes über die ungeheure Zunahme des Broletariats aus Geheimerath Engel's Statiftit Breugens gebracht haben. Wo bleibt, muß man fich fragen, ber Segen ber beutigen Induftriebluthe fur Die große Raffe ber Bolles, bas man geiftig frei und reif machen ju wollen vorgibt? Ferner, welcher Art ift ber Boben, auf bem in England, Franfreich, Breugen ze, fich unfere modernen socialen Bufidnbe entwideln? Die Dekonomie des Capitals findet ihr Eldorado in diesen Buftanden! Die Dekonomie ber Arbeit aber vertritt die unverängerlichen Menichen-rechte, wenn fie rudgalttos bie focialen Gebrechen blosftellt. Bielerlei bat bie focialiftifche und communiftische Literatur gebracht, Diefen Gebrechen ju begegnen! in einem folgenoen Artitel wollen wir bavon fprechen,

Das preußische Confiftorium bat eine firch: liche Feier von Schleiermachere 100jabrigem Geburte. tage verboten, weil fie nichts mare, als bie Feier einer Partei, eine firchenpolitische Demonstration, für Begner ein ichmeres und begrunberes Aergernis. Und ift bas jaft fo gleichgiltig, als fein Berbot. Aber jedenfalls ift burch letteres bieberen Deutschen eine Gelegenheit ju ausgiebigster Saug-beutelei entzogen und bas ift schade, weil fie so felten find, die Protestantentage, Gustav-Adolphs- und

Unionsfeite. Rur nicht brangeln!
— Der vorgestern unterzeichnete italienisch: beutiche Boftvertrag bestimmt bas Borto bes einfachen Briefes nach Italien auf 3 Sgr., von Italien nach Deutschland 40 Centesimi, ber einfache unfran-tiete Brief jahlt '5 Sgr. ober 60 Centesimi. Der Bertrag sindet auch auf Luremburg und bas nicht jum Berbanbe geborenbe Großherzogthum Beffen

— Aus Rom wird gemeldet, daß der Papft am ben französischen Botichafter, Marquis de Banneville, in einer Brivataudieng empfangen und bem-felben feine berglichen Gefinnungen fur ben Raifer

und für Franfreich ausgebrudt habe.
— Die Militar Conferenzen wegen ber Beidrants ung ber Sprenggefcoffe im Rriege ift am letten Montag in St. Betersburg unter bem Borfite bes Rriegeminiftere eröffnet worben.

Situng ift auf morgen Freitag anberaumt.

Bon ben internationalen Fragen follen bie Diplomatie in Paris jest vorzugsweise die Zuftand in Rumanien beichäftigen. Franfreich und Defter reich, beißt es, halten beibe an ber Meinung fill-bag auf eine Befferung ber Berbaltniffe in ben de einigten Provinzen nur nad Befeitigung bes Den fterlums Bratiano ju boffen fei England foll für auch mitwirten, um Schlimmeres zu verhuten. Die genannten Rachte feien nämlich gewillt, in Conftantinopel babin zu arbeiten, bag bie Pforte, falls ber Minifter Bratiano nicht entlaffen werben follte, nun nachträglich gegen bie Babt bes Bringen Rarl, als gegen eine offenbare Berletung bes Parifer Bertrages, Diefer Bertrag bestimmt allerbings, bag proteftire. nur ein Gingeborener jum Fürften gemählt merben

— Des besten Bohlfeins erfreut fich, feit fie ihren Maximilian und die abrigen Trager der "Givilifation" vom halfe hat; die Republik Mexico. In Der Eröffnungerebe, welche Juares beim Beginn Sigungen bes mericanifden Congreffes constatirte er, daß überall — einen Reinen Rebellen-reft im Staate Tamaulipas ausgenommen — die gefestliche Ordnung wieber eingekehrt fei, und legte eine Reihe von Borichlagen und Reformen vor , wie 3. B. Ginfuhrung ber Gefchwornen in Straffachen, ein Befet über ben öffentlichen Unterricht, Berbefferung ber Stragen und Berfehrfauftalten u. i. w. Die Untwort, bie ihm ber Brafibent bes Congreffes ertheilte, bradte ber Regierung von Juares ben marme ften Dant für ihre treffliche Bermaltung aus und äußerte die beste Zaversicht, daß Mexico unter einer folchen Leitung immer mehr erstarken und segensreich sich entwideln werde. — Wird sich das Mutterland Spanien eine Lehre baraus gieben

Das Gifenbahn-Unglud von Geislingen

wird vom Stuttgarter "Beobachter" folgenbermaßen befprochen: Am legten Conntag Abends gegen 7 Uhr gin | ein Guterjug von Ulm ab, der 8 Uhr 25 Minuten in Beislingen eintreffen follte. Aber beim 2. Bahn-marterbauschen oberhalb Beislingen, mo es in einer Curve fcarf bergab geht, entgleist bie Riefen-Loco-motive und bilbet, indem fie quer über bie Bahn eine unübermindliche Barricabe für Alles, was nachkommt, die Wagen zertrummern und thurmen sich zu zwei und brei über einander empor, sich und ihren Inhalt, Getreibe, Debl, Sopfen, theils lofe

### \* Ungleich.

Rovelle von Julie Dungern. (11, Fortfegung.)

Laffen wir nun einige Tage borübergeben, in be-nen Toni wirflich beim Better mar, bort aber die qualenden Gebanten nicht los murbe und enblich eine geschäftliche Berabredung vorfcubte, um am britten Tage bas gaftliche haus bes Bermanbten und bie heuernote treulos ju verlaffen, fo finden wir eine glan-gende und auch ziemlich larmente Gefellchaft vor ber Thure des Forfterhaufes verfammelt. Es maren Babe-gafte von Reeuth und Tegernfer, ein Theil der foge-Es traren Babes nannten ersten Gesellchaft Mundens, welche fich bier ein Rendez vous gaben. Geibene Rieiber rauschten, feurige Blide murben ausgetauscht und scherzhafte Reben gewechielt; man war unter sich und konnte sich ohne Zwang geben laffen. Die Damen bemeesten mit besonderer Bestiedigung, daß beute kein Uneingeweihter ba sei und durch seine Gegenwart die Stimmung ftore. Bielleicht maren einige ber jungern und alteren herren nicht berfelben Deinung, fie murben gur Abweche. lung wohl gern einmal andere Befichter gefeben haben ; moblweislich berbargen fie ihre aufrührerifden, illopalen Befinnungen und machten anscheinend auf bie eifrigfte Beife ben antvefenden Damen ben Bof. Baron Sternbeim war mit bem Dichter auch herüber gefommen, um Belene ju besuchen. Beibe hatten bie

Bejellicaft begrußt und waren von berfelben fesigebalten worben, ber Baren, weil er ju berfelben gehorte, ein gesuchter Tanger und ein ermunichter Epoufeur war; ber Schriftsteller, weil er von bem funftliebenben Monarchen protegirt, fich oft in beffen Umgebung befant, ju allen hoffesten gezogen murbe und alfo eine gern gefebene Berfonlichfeit mar.

Inbeffen zeigten fich beibe herren ber ermiefenen Freundlichfeit ziemlich untwirdig; Sternheim mar nur mit halbem Geifte bei ber Sache und übrrlegte, mo helene mit ihrer Gesellichaft wohl herumichweisen moge und two sie zu finden fei; ber Dichter fann ernstlich an ein feiges Entrinnen und borte bochft gerftreut auf bie Lobeeerhebungen zweier iconen und hochft foletten Schwestern, welche feine lette Dichtung besprachen und ibn jur Rebe ftellten, ob er wirllich to fclimme Be-griffe bon ben Frauen habe, wie er barin bargethan. horburg wibersprach in ber galanteften Beife und be-hauptete fest, bag tein Denich eine beffere Deinung von ben Damen haben tonne, als eben er, ber mig-verstandene und verlannte Boet. Bei fich aber bachte er, o helene, wie bist bu boch so gang eine Andere, und verdienest, bag man ben höchsten Daafftab an bich und bein bolbes Wefen lege; wo ich bier binblide, finde ich Ueberfcatung, Gitelfeit und unbarmonifches Wefen; bei bir ungeftinftelte Raturlichfeit, beilige Dabrheit und Die feelenvollfte harmonie.

Sulfesuchend fab er fich nach Sternheim um. Die:

fer batte indeffen im Saufe felbft Rachfrage gehalten, wohin Delene mit ihrer Wefellichaft gegangen mar und wenn fie jurudlehren werbe, erhielt aber ben wenig tröftlichen Bescheib, ber herr Brofeffor fei mit ben zwei Damen auf einer großeren Tour in bie Berge begriffen und wurde biefen Abend fcmerlich gurud-

Der Baron theilte bem Dichter biefe Rachricht mit und beibe faben ziemlich verftort aus, bis borburg bem Gebauten Borte gab: "Wern wir nachgingen!" Dit bem überlegenen Gefühl, einen geiftreichen Reniden auf einer bummen Meugerung ertappt ju baben, fab ibn Sternheim spottend an: "Alle ob dies nicht auch mein eister Gedanten gewesen ware, aber teine Seele im hause tann uns über bas "Bohin" Auskunft geben, benn ber Prosessor bat verschiedene Bergpartien gernannt, welche er mit seinen Damen besuchen will; er hat fich nach fo viel Begen und Pfaben erkundigt, als nur aus biefem engen Thale fabren, es ift alfo unmöglich, irgend etwas Gemiffes ju fagen; auch ware es leicht möglich, bag wir nach Dften fteuern wurden, "derend fie mehiwarts geben!"

In bemielben Dement trat Graf Berg zu beiben berathichlagenben Derren und lub fie im Ramen ber Befellichaft ein, an bem Diner und fpateren Epagiergang Theil ju nehmen. Die Sache mar fo artig ans geboten, bag eine Weigerung unboflich gewesen mare.

Sternheim warf einen tomifc verzweifelten Geiten-

gefdutt et, theits meift in Gaden, Langholy, Scheiter. fogen gottlob! wenn man von ben icauerlichen Berwundungen bort, welche die andern betroffen.g Rur wenige tamen mit geringeren Bermundungen Davon; ben Locomotivführer marf ber Stof binaus in ben Conee, mo er bis jum Morgen ohnmachtig gelegen Roch am Montag Bormittag faben Die Reifenben, die bes Weges von Ulm nach Stuttgart, bie linglideftatte gu guß paffirend, vorübertamen, die Beiche eines Berienfteten neben ber Mafcbine eingeklemmt. Rach dem Berichte bes "Mertur" fredten, als ber citattet wurde, Berwundete noch lebend unter ben Trümmern. Die Feuerwehr von Geis-lingen mußte zur Rettung aufgehoten werben. Bon und breit ber ift Dannichaft beordert, um Die Bahn rafc wieber in fabrbaren Buftand ju bringen. Wenn Schaden an Bahn und Material in Betracht tommen fann, wo Menidenleben zahlreich verloren

gingen, fo ift auch ber groß genug. Das Traurigite aber an Diefem Unglud ift, bag es allem Anidein nach unvermeidlich mar, von einer minder buteaufratifchen Gifenbahnvermaltung mabre fciulich vermieben worden mare. 3mei Tage un: ausgesehter Schneefau auf ber rauben Alb, ber einen bis 2 Jug hohen Somee bringt, bas ift ein Haturereigniß, welches von einer gelentigen Betriebs. Direction gemulbigt werden mußte und auf einem befonberer Befahr ausgesetten Stud Babn, wie ber Beistinger Gebirgepaß eines ift, auch besondere Borfichtsmafregeln veranlaft haben follte. Dien icheint leiber verfaumt morben ju fein und es erftart fic aue ber fraffen Centralifation, aus bem fleifen Dechanismus unferer Bermaltung, welche Die gange geistige Thatigteit bes Beamtenverionale vorzugeweife aufs Beborchen, b. b. auf ftrenge Erfullung bes von berab Gebotenen richtet und bie eigene Rege famteit und Initiative verfummert und erftidt. Go tonnte es tommen, bag bei zwei Sug Schnee ein gug von 78 Aren nur von einem Locomotivfilbrer, einem Beiger, einem Conductenr und eif Bremiern

begleifet mar.

Es berricht bas Brincip in unierer Bermaltung, bie Krafte des Dienstpersonals, namentlich bes nie-beren, bis jum bochft möglichen Grade austunungen beren, bis jum hocht mogitoen wente und Beichwerben Untergebener in Diefer Richtung und oben fo und Beichwerden Untergebener in dieter mimming ober Benehren größerer Erleichterung find oben fo gunftig angefeben, daß ichmeigende Entfagung wenig und blindergebene Pflichterfüllung im Departement bes frn. v. Barnbuler icon langft gur Regel geworden find. Diefe Disciplin bat man erreicht, um fo leichter, als bas ftarte Unteroffigierelement in ber untergebenen Mannichaft fugiam entgegentam. Aber mas erreicht man mit biefer Dieciptin? Bei ben letten Wahlen allerbings bat man eine großartige Maffenwielning erzielt, bas gefammte Boft: und Gifenbahnperfonal bat, wie am Fabele gezogen, fur Die Regierungecanbibaten nicht nur wie Gin Dann gestimmt, fondern auch vielfach bienfteifrig gearbeitet. Etwas weniger grofartig ift jeboch bie Leiftung biefer gewaltigen Denidenheerte auf bemienigen Aflichtgebiet, für bas fie eigentlich angestellt und bezahlt ift. Ungludefalle ber Gifenbahn, Die fruber unter bem Alles perfonlich infpicirenden Anapp in Burttemberg fo gut wie unerhort maren, bilben jest faft einen fiebenben Artitel in ber Breffe und icheinen fo werben ju wollen, wie in England. lange ift's benn, bag auf berfelben Beielinger Steige

ein furchtbares Unglud vaffite, bas bamals officiell Arenbruch eines ofterreichischen Wagens, im bent Bublifum aber laut und allgemein bem Buftand ber Schmell'n jugefdrieben murbe. Wir miffen freilich nicht, ob mit Recht. Dan erfahrt ja, fo lange es nicht irgendmo fracht, überhaupt nichte Gicheres mehr aus biefem Berfebrebepartement, feitbem es burch ein Machtgebot feines hochgebornen Borfionbes von allem Berfehr mit ber Areffe hermetifch abgefchloffen ift. Der ofterreichische Agenbruch mußte auch fürglich bei bem Gielinger Unglad berhalten. Es murbe ba: mals im "Beobachter" nachgewiesen, baß bie gange Barftellung im "Staatsangelger" eine gabel mar und bie Gifenbahnunfall Bertufdunge Direction bat Dicien Rachweis auf fich figen laffen. Belder Berlag auf die officiölen und officiellen Darftellungen folder Unfalle ift, weiß bas gange Land. Aber bas biesmalige Unglud follte endlich ber Anlag gu weis Schritten werben. Mir verlaugen im ber öffentlichen Meinung eine unparteiische Unterfudung burd auswärtige Sachtenner und mir ver-langen ftatt ber hertommlichen Bettelei volle und gange Enfchabigung ber Opfer, beziehungsweise ihrer hinterbliebenen, burch bie Gifenbahnfaffe.

Berrn Rothbaas, Die Ummanblung ber lateinischen Schulen in Realfchulen betreffend.

Aus Diefem Berichte gebt bervor, baf in Anbe-tracht bes neuen Behrverfaffungsgefebes an Diefen Schulen mehr Bewicht auf ben Dathematif-Unterricht gelegt werden foll, bamit die Abfolventen ber Latein: ichulen bas gleiche Recht wie bie Absolventen ber

Der Landrath empfiehlt Diefen Antrag ber tonigt.

Nov. (V. Sipung 10. Epener, rathes ber Mfalg.) Der Lanbrathsprafibent Berr Boding brachte nach eroffneter Sigung einen Untrag ein, Die Feftungeverbaltniffe ber Stabt Lanbau betreffend, melder pem V. Ausichuffe überwicfen murbe.

Dierauf referirt Derr Beder im Ramen bes IV. Audicuffes über bie Rechnung ber Rreisaderbauichule an ber Gewerbichule ju Raiferelautern pro

Derielbe berichtet ferner über bie Rechnung bes Benfionevereine fur bie Gewerbsichullehrer und beren Reliften pro 1866/67.

1435 fl. 26 fr. 3 bl. 1378 fl. 26 fr. 1 bl. Ginnahmen Musgaben Aftinreft

herr Detan Bangel berichtet über ben Boran-Schlag ber Ginnahmen und Ausgaben bes Benfions.

pereins für bie Gemerbsidullebrer pro 1869. 484 fl. 30 fr. — bl. 1167 fl. 30 fr. — bl. Einnahmen :

welches aus Rreisjonbs ju beden ift.

Renefte Rachrichten.
\*\* Speter, 9. Nov. (Fortiebung ber IV. Sigung bes Sandrathes ber Bjals.) Das Landrathsmitglied herr Rey rejecirt über ben Antrag bes

Gewerbichulen beanspruchen fonnen.

Regierung jur geneigten Berudfichtigung. Schlug ber Sibung. Rachfte Sibung ben 10. November, ber Sigung. Rächft Rachmittigs 3 Uhr.

1866/67. 4960 ft. 20 tr. 3 bl. 4664 ft. 44 tr. — bl. Ginnahmen Ansgaben 295 fl. 36 fr. 3 bl. Aftinreft. Bermögeneftand 36456 fl. 9 fr. 3 bl.

Aftivreft 57 ft. — fr. 2 bl. Bermögensstand 2334 ft. — fr. 2 bl.

Ausgaben Berbleibt Defigit 683 fl. - fr. - bl. hiezu ben bilberigen gewöhnlichen Dotationebei-trag jur Bilbung eines Capitalftodes von 500 fl. ausammen 1183 fl.

Gegen biefe Rechnungen und Boranichlage batte

ber Landrath nichts ju erinnern.

Sobann berichtet Berr Defan Bangel über Die Gewerbichulen ber Bfalg:

Der Boranichlag ber Rreisgewerbichule Raifers.

lautern weift eine Mehrung von 1412 ff. 5 fr. aus Der Landrath ertheilt biefem Boranfchlage feine Genehmigung mit der Abanderung, bag von ber für Confervatur bes physicalifden Cabinets eingestellten Remuneration von 50 fl., 20 fl. in Abjug gebradt werben, indem die Summe von 30 fl. als genugent betrachtet mirb, und daß von ber fur Beforgung ber Reftorateges bufte an ben verfchiebenen Zweigen Unitalt im Gangen bewilligten Summe von 500 fl., 100 fl. in Abjug tommen, indem bem Rettor bie Rechnungsgeschäfte nicht niehr obliegen, mas früher ber Rall mar.

Die Boranichlage ber Gewerbichulen Speger, Sanbau und Zweibruden fomie bie Buiduffe aus Rreis-fonds ju dem Unterhalt biefer Gewerbichulen pro 1869 haben gegen bas Borjahr feine Aenberungen erlitten und bleiben von bem Lanbrathe unbean:

itanbet.

Der Boranichlag ber Rreisaderbaufchule Raifere: lautern zeigt pro 1869 gegen bas Borjahr einen Mehrbebarf von 110 fl. aus, welcher vom Land: rothe ebenfalls genehmigt wurde. Der Etat ber Winterschule dortfelbft weift einen folden von 582 ft. nach, welcher gleichfalls gebilligt murbe.

Derfeibe Referent berichtet ferner:

1) Fur bie in Reuftabt ju errichtenbe Gewerb: foule mar feither die Beschaffung ber nothigen Lofalitaten nicht möglich, und es fonnte barum ber in voriger Landratheversammlung bewilligte Beitrag von 1800 fl. nicht eingewiesen werben.

Der Stabtrath von Renftabt fiellt baber bas von t. Regierung befürwortete Beind, auch pro 1869 einen gleichen Beitrag ju bewilligen und bie pro 1868 genehmigten, aber nicht verausgabten 1800 fl. ibm jur Beftreitung eines Theile ber erften Einrichtungs: toften ju überlaffen. Der Lanbrath glaubt, bem Gefuche bes Stadtrathe von Reuftadt entfprecend, his pro 1869 verlangten 1800 fl. bewilligen ju follen, ber Erwartung, bag bie neue Unftalt noch im Laufe bes Jahres 1869 merte eröffnet werben tonnen; bie pro 1868 bewilligten, aber nicht verausgabten bagegen ben Erübrigungen beifchlagen ju follen, indem ibm die Berwendung berfelben gu ber Staatefaffe jur Laft fallenben Einrichtungefoften, mithin ju einem ber Bestimmung berfelben fremben

3wede unftatthaft ericeint. 2) An ber Cemerbidule zu Zweibruden ift bie Errichtung einer handelsabtheilung projectirt, beren Unterricht von einem einzigen Lehrer und einigen hulfelehrern übernommen werden foll. Der Stabt-

rath hat lich erboten, die nothigen Lofalitaten gu ftellen und einen jahrlichen Beitrag von 450 fl. gu leiften, mogegen ber Reft ber Befolbung nebft Accefsorien mit ca. 750 fl. auf Kreissonds übernommen werden soll. Der Landrath erkennt zwar die Rwedmäßigfeit und Rastichfeit ber Erweiterung ber

gablreich besuchten Gewerbschule Zweibrüden in der angegebenen Beziehung an, glaubt aber in Berfolgung des seither von ihm festgehaltenen Prinzips nur die Erhöhung des Minimalgehaltes des anzu-

blid auf ben verblufften Dichter und nahm bie Ginladung an. horburg bejahre ebenfalls burch eine ftumme Berbeugung und bie Cache mar abgemadt. Es murbe bunte Reihe geforbert und bie Plage geordenet. Baron Sternheim wurde bas Glud gu Theil, swiften ben zwei Edweftern ju figen. Unfer Dichter tam neben eine Crinoline, beren Ramen er fogleich wieder vergag. Auf ber andern Geite war ihm bas Glud gunftiger, bie liebenswürdige Brafin Diethelm wurde feine Rachbarin; beute wie immer boll Anmuth und gewinnenter Gute, wußte fie burch anregenbes Gefprach unferen Freund ju feffein und ju jerftreuen und fo verlief bas gefürchtete Mittagemahl, noch gang heiter und feiblich, bis fein Blid jufallig auf bas haus und Die darum führende Gallerie fiel, und er auf berfelben Belene gemabrte, gerade wie ihr Muge flüchtig bie Befellicaft ftreifte und bann ihre zierliche Befialt mieber in ber Thure verschwand! - Bleichsam von wieber in ber Thure verschwanb! bem Unblid elettrifirt, wollte ber Dichter eben auffpringen und thr nacheilen; ein Blid auf feine Umgebung fagte ihm, bag bies nicht angebe.

Sternheim faß bem Daufe ben Ruden gumenbenb und hatte nichts gefeben, auch war in ber Entfernung feine Berftanbigung möglich ; unfer Anbeter aber ber nupte ben Moment, wo fich feine Rachbarin nach ein nem reinen Teller umfab, boltigirte über bie Banf unb flürzte an ben aufwartenben Bebienten vorüber in bas haus, um bas Gewunichte ju bolen. Raich eilte er

in bie Ruche, ergriff einen Teller und marf babei bie ! Frage bin, wann bas Faulein von Bonneville benn jurtidgefehrt fei? "Bor einigen Dinuten," lautete bie Iniwort, "bes Robibrenners Bub bat fie gurudgeführt; fie bat fich beim Alettern ben Rug übertreten, liegt auf bem Copha und macht talte Umidlage, ber Brofeffor und feine Tochter tommen erft am Abend wieber !"

Unangenehm berührt von ber Mittheilung bes Un: falles, welcher Belenen jugeftogen, lebrte Borburg rafc aus ber Ruche wieber jurud jur Befellicaft unb fich tuchtig ausgelacht, benn erftens batte feine Rachbarin fcon langft bon bem aufwartenben Lafaien einen Teller erhalten, zweitens mar berjenige, melden er brachte, icon in ber Ruche benutt trotben und trug beren Spuren.

216 aber bas Effen borüber mar, und bie Debrjabl ber Bafte fich etwas jurudgezogen hatte, um Giefta ju halten, theilte ber Dichter bem Baron Stern: beim feine Entbedung ehrlich mit. Gie gingen in's baus und liegen nach bes Frauleins Befinben fich erfundigen und babei anfragen, ob fie vorfprechen burf. ten. Die fleine Botin tam augenblidlich mit ber Untwort gurud, bas Fraulein versuche ein wenig gu fofe. fen, habe Arnica-Umichläge auf ben franken Fuß Q€: legt und hoffe, bag es jum Abend wieber gut fein werbe.

Da bie beiben herren bie Bufage eitheilt hatten, bie Partie mit ju machen, und bie Befellichaft balb jum Mufbruch mabnte, fo blieb Beiben nichts übrig, als mit ju geben und fo viel als möglich gute Diene jum bofen Spiel ju machen.

Bon bem Musfluge jurudgelehrt, fanben fie Beiene, auf einem Stuble vor bem Saufe figend, mit Beichnen Die herren ber Wefellichaft grußten, als fie borübergingen, Die Damen lorgnettirten mit nicht alljugroßem Doblwollen bie neue Ericheinung. beim und hördurg blieben jurud, Die Runftlerin ju begrußen und fich nach ihrem Leiden ju erfundigen. Das Uebel mar, wie Belene berficherte, bon gar feiner Bebeutung; fie foilberte booft launig bes Brofefford Augft, gar franten Frauenzimmern Befollichaft leiften ju follen und Runi's Beforgnis, welche fie nicht ver-laffen wollte. Bulest mahnte fie felbft ihre Berehrer, Bflichten ber boflichfeit ju genugen und ju ber Befellicaft, welcher fie fich nun einmal angeschloffen, jurudjutebren.

Sternheim folug ber Runftlerin bor, fie bott einjuführen, was fie lachelnb ablebnte.

(Fortfegung folgt.)

#### Gefchichtofalenber.

Am 12. Rob. 1778 murbe Jo. Nepom, Summel, Bregburg geboren, Bianolp. Capellm. in Beimar. ju Bregburg geboren, Bianofp. 21m 12. 9l. v. 1789 murbe Phil. Jac. Giebeupfeiffer, ju Labr im Breisgau geboren. Dr. jur. u. Demagog! in Rheinbabeen. (Dambader Feft.) ftellenben Lebrers von 600 fl. auf 700 fl., reip. incl | ber zu bewilligenben Theuerungegulage auf 800 fl., Demnach von bem Gehalte bee neuen Lebrere nur 200 fl. nebft ben nothwendig werdenden Alterszulagen

auf Rreisfonds übernehmen gu tonnen.

Bon f. Regierung werden jur Aufbefferung ber Behalte ber Bewerbichullehrer als Theuerungegulagen 10,270 fl. 50 fr. verlangt. Der Lanbrath bewilligt lleich wie für die Studienlehrer an den isolirten Lateinschulen von dieser Summe die halfte in der Trwartung, daß die noch fehlende zweite halfte von ben Diftriften und Gemeinben nachtraglich bewilligt verde. Schiuß der Sigung. Rach 11. November, Nachmittags 3 Uhr. Schwerin, 9. Nov. Die "Me Radite Sigung am

Die "Medlenburger Aneigen" veröffentlichen ein eigenbandiges Schreiben led Grafen v. Bismard an einen hiefigen taufmann, welcher bem Bundestangler in befondeem Schreiben ein Reibe von Beichmerben betr. ben Eintritt Medlenburgs in ben Bollverein gur inwendung gebrachten Rachverzollungetarif vorgelegt ind um Abbilfe gebeten hatte. Das Schreiben bes Innbestanziere ift aus Bargin vom 2. b. batirt unb autet: Em. Bohigeboren ermibere ich auf bas geallige Schreiben vom 30, v. Mte, ergebenft, bag ich, ei langerer Abmefenbeit von ben Beschäften nicht m Stande bin, mir ein eigenes Urtheil barüber gu itben, ob bei ber Rachverzollung in Dedlenburg barten vorgefommen fend, die fich hatten vermeiben affen. Ich würde, auch wenn ich augenblidlich im Dienste mare, nicht berechtigt fein, diese Frage zu nischeiben und über die Abhilfe zu beschließen. Ge affen. : leht bieie in letter Inftang bem Bunbedrathe und es Jollvereins zu. Da indessen die Wedlenburgs am Zollvereine burch Barlamente bes Betheiligung. ias Berhaltnig bes Großherzogthums jum norbbeulden Bunde veranlaßt und bedingt ift, und letterer edufertigte Belaftung ju vertreten haben murbe, fo weifte ich nicht, daß durch die Bertreter Medien-urge im Bundesrathe wie int Reichstage ober im Bege ber Betition an eine von beiden gorpericaften, ine amtliche und offentliche Brufung ber von Em. Bohlgeboren mir vorgetragenen Befdwerben binnen furgem herbeigeführt werben fann. Jur Abftellung er Riagen, welche fich bei ben Berhandlungen bann 16 begrundet heransftellen, werde ich meinen Ginfluß le Bundesfanzler bereitwillig geltenb machen.

Dien, 10. Nov. Die bentige "Breffe" melbet, B feien Berhandlungen über eine abfallige Abanderng mehrerer Artifel bes Barifer Bertrags im Bange, m für die Zutunft jebe Beeinfluffung ber inneren ingelegenheit ber Donauflistenthumer burch einzelne Rachte auszuschließen. Durch bie fragliche Abanberug foll fich bie Sugeranitat ber Pforte ilber bie Doaufurftenthumer weniger illuforifch geftalten.

Wien, 11. Nov. Das "Tagblati" melbet aus verläglicher Quelle": In Bufarest walte die Absicht b, am 15. Dezember bie vollftanbige Unabhangigfeit

tumaniens ju proflamiren.

Brag, 10. Rov. Bei horowis, einer Station Bobmifchen Benbahn, hat ein Busammenftoß ines Berionenguges mit einem Guterguge ftattgefunen. 29 Berfonen blieben tobt, 61, meift Militar

eurlauber, find schwer verwundet. Pefit, 10. Nov. Der König ift gestern Abend ach Wien gereift. — Die Mitglieder der Linken bes Interhaufes haben ihr Mandat ju ben Delegationen

iebergeleat.

Paris, 10. Rov. Die Geranten bes "Avenir na-onal" und breier anberen Blatter find fur ben 13. lovember vorgelaben megen Gubftriptione. Eröffnung

uf das Dentmal für Baudin. Paris, 10. Nov. Baiva ift jum Bevollmächtige Portugate bei bem Rorbbeutiden Bunbe und besterreich ernannt worden. — Die "France" theilt tit, bag die tunefiche Frage ihrer Lölung entgegengehe: ingland fei geneigt, feinen Ginfluß zu Gunften ber lorichlage ber franco-tunefischen Commiffion geltend t machen. -- Der "Avenir national" veröffentlicht n Gutachten von Abvolaten, welche bie Gefenlichfeit Einladung gur Gubscription auf bas Baubintentnial festitellen. - Der Gefundheitejuftanb bes baron James von Rothichitb ift beunruhigenb.

London, 9. Rov. Die bei ber biesjahrigen Bablregistrieung angeregte Frage in Betreff Beiberftimmrechts entichieben heute ber Lord Dber-ichter und ber Berichtshof ju Ungunften ber Frauen. - Der Lordmayor fagte auf einem ju Chren bes meritanijden Gefandten Reverby Johnson gegebenen

dantett, aller Zwiespalt zwiichen England und lmerita sei jest zu Ende. Disraeli bestätigte bies. Landan, 11. Nov. Seute Abend ericeint das Detret, durch welches das Barlament ausgelöst wird. Der Kronpring von Preußen tan gestern nach ondon und begleitete die Ronigin von Colland nach

Finanymifter einen Rachtrag jum Budget einbringen, wodurch bas Deficit fur 1869 auf 70 Millionen berabgelest wird. — Die Anleihe ber Stadt Reapel wird am 16. b. M. emittirt.

11. Rob. Der Marineminifter Eon Floreng, 11. Roo. Der Matthemannen ich.

Madrid, 10. Nov. Die "Gaceta" publigirt bas neue Bablgefes. Das allgemeine Bablrecht wird ausgeubt durch alle Burger im Alter von fiber 25 Jahren, für die Wahlen ber Munigipalrathe ber Provinzialdeputirten und ber Deputirten fur die Cortee. Die allgemeinen Bablen geschehen nach Bronen haben; nach Bablfreifen, wenn bie Brovingen 6 bis 10 Deputirte ju ernennen haben. Auf 45,000 Babler tommt ein Deputirter.

Mithen, 6. Rov. Demonftrationen ber Stubenten gegen die Reglerung find burch die Bolizel unter-bridt worden. — Das Budget ift burch die Ab-ftimmung genehmigt worden. Das Ministerium flimmung genehmigt worben. Das Ministerium hat die Rajoritat für fich. Die Rammerfeffion ift

Mthen, 6 Rov. Demonstrationen ber Studenten gegen die Regierung find burch die Boligei unterbrudt morben. - Das Budget ift burch bie Abstimmung genehmigt meiben. Das Ministerium hat bie Da joritat für fic. Die Rammerfelfion ift beendigt.

Mlexandrien, 10. Rov. Bring Salim wurd. aus Megypten verbannt und ift nach Constantinopel Als Grund feiner Berbannung wird an gegeben, baß berfelbe in einem Briefe , ber bei Saf-fan Bei in Syrien aufgefunden murbe, jum Aufftanb aufgeforbert habe.

Rem Port, 10. Rov. Abmiral Farragut ift bier eingetroffen. Ans Bictoria (Bancouver) mira be-richtet, daß am 7. Rovember bafelbft ein Erbbeben

ftattgefunden babe.

#### Bermifchte und tocale Rachrichten.

\* Aus bem Beftrid. Gin Berr D. Bagener aus Linden in Bestphalen bat in unmittelbarer Rabe von Baldmohr bautwardige Roblenfloge aufgefunden und ce ift, wie wir heute im Rreisamtsblatte Dr. 101 lefen, bie nachgesuchte Conceffion jur Anlage und jum Betriebe einer Steintoblengrube pon t. Regierung ausgeschrieben. Die industriearme Gegend wird birfes vortheilbringende Unternehmen mit Freuden begrüßen, barum bemfelben ein frobliches "Blud auf!"

Ueber bie Bevollerungebichtigfeit Babern & gibt ber amtliche ftaziftische Bericht weiter folgende Mittheilungen: In Oberbapern triffen auf Die Quabratmeile 2673 Einwohner, in ber Oberpfalg 2799, in Rieber-bayern 3040, in Schwaben 3394, in Unterfranten 3849, in Oberfranten 4209, in Mittelfranten 4224. in ber Bfalg 5806. Der Durchichnitt fur bas gesammte Ronigreich betragt 3593 Ginmobner auf Die Quabrate meile; bas Ergebnig ber frantifden Regierunge Begirfe und ber Pfalz, fteht bemnach über, bas ber anbern

Rreife unter biefem Gefammtburchichnitte.

† Die Rundener "Reueften Radrichten" ichreiben : Gin biefiges Blatt ber ultramontanen Bartei ficht fich veranlaßt, unfere jungften Rotigen über bie Entlaffung bes Biceftatthalters von Rom, Monfignore Caftellacci, auf Grund einer Erflärung aus "officieller Quelle" auf Grund einer Ernarung aus gegeichnen. — Die als Luge und Bertaumbung ju bezeichnen. — Die Duelle, aus welcher biefe Erflärung flieft, ift wohl Rom, baffelbe Rom, wo man ber Sittlichfeit und Wahrheit fo in's Beficht folug, daß man jum ohne ber Tugend und fammtlicher tatholifcher Regentinnen eine Ronigin Jabella von Spanien ale Die feufchefte und reinfte Souveranin ber Belt burch liebergendung der goldenen Rofe erflidrte. Gine folche Quelle bar teinen Unfprud auf Glaubwürdigfeit. Die Befdimpfungen, Die ber Artitel bes ultramontagen Blattes gegen uns enthalt, laffen une gleitigiltig, benn burch eine bloge Behauptung Rome und ber Romlinge wird weber bie Chre ber 3fabella bergestellt, noch unfere verlett.

+ Schweinfurt. Der "Schweinfurter Ungeiger" fchreibt: Am 14. Juli 1. 3. lief bei bem biefigen. Magiftrate ein Badetchen ein mit ber Abreffe: "Un tonigliche baperifche Bolizeiprafibium Schmeinfurt in Bapern" mit bem Boftftempel Bargburg und einer nordbeutiden Boftmarte. Duffelbe mar ohne Giegel, ichlecht vertlebt und zeigte bei ber Deffnung ein Bettelden Briefpapier mit ben Beilen: "Gie empfanger anliegend 150 fl. 30 fr., Die Sie bemjenigen gufenben wollen, ber jur Beit ber Dunchener Ausstellung eine fleine Brieftafche borten in Schweinfurt verlor und bei bem Baftwirth "jur Rrone" in Schweinfurt logiete. Den Ramen bes Berlierers tonnen Sie in bem obigen Bafthaus erfahren." Das Gelb lag in preugifchen Bantnoten bei. Die Rachforfchungen ergaben, bag um die angegebene Zeit — Sommer 1854 — dem inspision verstoorbenen toniglichen Rentbeamten Gber von Aroftberg auf bem hiefigen Bahahofe eine Brieftasche mit werthvollem Inhalte entwendet worden mar; ba

Floreng, 10. Nov. Baron Subner ift in Rom | ber Aufenthalt ber hinterbliebenen nicht ausgemittelt angefontmen. Bei Eröffnung der Rammer wird der werden tonnte, mußte Ausschreiben erfolgen; bor einigen Tagen erhielt nun die Bittme beffelben nach borberiger Feststellung bes Gigenthums ben eingelaufenen Betrag ausgehanbigt.

Begunftigt barch bie Bige bes vergangenen Sommers, ift es bem Runftgariner Denfel in Schoner berg bei Berlin gelungen, Baumwollenstauben im Freien ju gieben. Die Baumwolle ift jest reif und bie Bollen, welche jum größten Theile geplatt noch an ben Stauben bangen, gewahren einen für unfere Bone gang neuen Anblid.

(Abermale ein, Unglad bei ber Jagb)

hat fich bei Grenoble am letten Montag ereignet, indem ber Sohn bes ausgezeichneten Rumisaratifers Buftab Ballier, als er eben im Begriffe war einen Zweig von einem Bufche abjubrechen, Die volle Ladung eines Souffes in ben Arm erhielt ber wohl amputirt

werben muß.

. (Eine Ractwanblerin) in ber Umgegent von Droies macht in ber letteren Beit viel von fic reben. Regelmäßig erhebt fid biefelbe ffie ift bie Toch-ter eines wadern Landmannes) um ein Uhr bes Rabts, jundet ein Feuer an, tocht ben Raffee, bedt ben Tifc und legt fich bann wieber ju Bett. Gine Stunde fpater erhebt fie fich abermale, raumt alles Tifchzeug weg, febrt die unteren Raumlichkeiten bes Saufes und fanbert die Mobel vom Staube. Dies dauert bis gegen vier Uhr, worauf fie fich wieder niederlegt und bis fechs Uhr ichläft. Das Madben wiederholt bies nun feit Uhr ichläft. Das Radben wiederholt dies nun feit brei Boiben jede Racht und fat nach bem Erwachen feine Uhnung bavon ; ja es glaubte Un'angs, als man ibm bas Borgefallene mittheilte, man wollte fich nur

luftig über es maden + (Spanifdes.) Ein Brief aus Barcelona, welcher bie bortige Bollverhebung in wurdigfter Beife fcilbert, gibt auch fleine tomiiche Buge, bie babei borgefonnnen. Golde Buge unterliefen jungft im Shau-fpielhaufe, wo ein fang neues Speltafelftud "bie beilige Inquifition" gegeben wurde. In Preugen warbe eine folde Darftellung nicht erlaubt worben fein; bier erbaute fich baran bas Bublitum, Als bie beiligen Bater Inquifitoren im britten Acte auf ihrer Sobe ftanben, fturgte bas erbitterte Bolt, bergeffend, bag es Schauspieler vor fich hatte, auf die Buhne, verjagte die Darftellenden und fang die Riegobomne. Als aber beim Schluß des letten Actes die Inquisitoren unterlagen und ftarben, wurde da capo gerufen. Die Runfiler mußten aus ber Garberobe bervor, um fic wieber in die Rutte gu werfen und noch einmal vor bem jubelnben und beifallflatichenben Bolle ju fterben.

Theatralifches. ern, 12. Rev. Die geftilge Berftitung Theatrailides.

• Kailierstantern, 12. Kor. Die zestelle Berstellung war eine ebenfalls ihr bedrutend besuchte und baben wir biefe Augkraft bauptläch in mir den "inteligen Geneufern" guguispreis ben, die denn aber auch wirklich über alle Beschreitung reigend sind bie dem aber auch wirklich über alle Beschreitung reigend find und zollen wir den herren Bethe und Arolles unsere Australien. Die delben dazugeschieden Lufter wellt nie allarmeinen alle auf au registriern — bei dem vollk numenste Ancikunung. — Die belben bazugeschigten Luft-spiele find im allgemeinen als zut zu registeiren — bei dem preiten, dem "Desmeiste in tausend Rengken," mussen met nur entichteben einzu, daß die Koftume aus gwei Jahrbunderten berstammten und katten wir nicht sedacht, daß der Regisseur beithet einen zeitem Jumpad machen ihnute. Dr. Krobn ift für seine Relkenntzuchen zu einst gewesen, dieselbe gehörte frn. Buich, her Marter als Deimeister war ied vortrefflich, er copiete ble onte alle heit andageichnet; ebenfalls recht brad war Jil. Khanda ind bodin gelungen he. Dagen

Mitartheift von Boil. Schmier in Lafferstautern, adeinier beindigen. Das Schmier in Lafferstraftenerkeinischen. Tas handburger Peitrambisserit. Caferbalta", C. Trautmann, von err Linie ber Handelige Macrifanischen Padeilabeis-Acien. Schriftigari, welche am 28. Oftober von Samburg viz Sentenare en abaum in nach einer für Cherie eine Cherie. Gefellicht, welches am 28. Ofwber von Commburg vin Cont-lang en abgeng, it nad einer febr fonellen gludlichen Reite von 10 Tagen 8 Et. wohlbehatten in Rewelher anaetemmen

son 10 Lagen 8 Et. mobibebalten in Remefort angefommen. Das Bremer Poftbampijoiff Union, Capitan Santen, con ber Linie bes Reredunfgen Liebe, teat am 7. Nevember riebernm eine Reife wir Conthampton nach Rem horf an und hause auger einer ftarfin Briefe und Baderroft 390 Baffaniere

nab 600 lens Lebung an Bord.
Das Bremer Contampffdiff "Befer", Capitan Wente, von ber Linie bes Roubambffdiff "Befer", Capitan Wente, von ber Linie bes Roubambton abging, ift nach einer febr fanellen gibliden Reife von 11 Tagen wohlsehalten in Reme Wert angefemmen.

Dandel und Inkustrie.

\* Frankfurt, 11. Kev. 66', Uhr Abende. Credit 222',

- 1/4-1/2, dez., Lonisarden 183'/3-187' bez., Staatsbadu 274',

- 75'/4, dez., Lonisarden 183'/3-187' bez., Esaatsbadu 274',

- 75'/4, dez., Lonisarden 183'/3-187' bez., Esaatsbadu 274',

- 75'/4, dez., Lonisarden 183'/3-187' bez., Esaatsbadu 274',

- 78'

- 8 dez. ver Medie 78'/
- 8 dez., dez. ver Medie 78'/
- 8 dez., dez., dez., dez., dez., dez., dez., dez.

- 8 dez., dez

1,000

Sandverfteigerung.
Am 23. November nächstein, bes Nachmittags 2 libr zu Katierslautern in der Kierwirtbichalt von Franz Daniel Bender, lassen die Witten und Kinder des dahier verlebten Daniel Antbes Plansftro. 1200. — 4 Dez. Mäche mit baraufstehendem Mobnbause, gelegen das bier am alten kirchbole, neben Joseph Kettenbaum.

Aetenbaum, öffenthum versteigern. Kaiserslautern, den 11. November 1868. 71,3,9) Böding, tgl. Rotör.

Em feit ungefahr 20 Jahren im Ronigreiche Babern concessiomirtes Auswanderunges Befchaft, bas mittelft Dampf und Segelfcbiffen über Untwerpen, Bremen, Samburg, Saure, Liverpool, Loudon, Rotterbam zc. erpebitt, fucht in ber Pfalz unter gunftigen Bedingungen folibe Bertreter und bittet man allenfallfige Offerten mit V. Ntro. 105 verfeben, bei cer Erpedition b. Bl. einzureichen. 71483

Wedniel auf New-York,

jowie auf alle bedeutenderen Stadte Nord-Amerika's, als: Baltimore, Bussalo, Boicon, Gbicago, Cincinnati, Cleveland, Tetroit, Dubuque, La Borte, Ponisville, Milwankee, New-Cricans, Bittsburgh, Bbiladelphia, St. Louis, St. Banl, San Francisco, Spring-field und Balbington, sind stets zum billig-sten Course zu haben bei 36,3,50,7,4,71]

Martini-Markt. Empfehlung aus Mainz. Bandagen.

Da ich feit 34 Jahren als erprobter und von der höchflöblichen bestischen Regierung als patentisstere Banbagist anersannt bin, so ersonde ich mir das leibende Jubistuna auf meine bestens confruirten Bandagen

auf meine bestens confruirten Vandagen ausmerksam zu machen. Weine Bude ist auf dem Markt und ist mit meiner Firma versehen. Wein Popis ist dei Herrn Thomas, Gastwirthaum "Kartsberg," wosethes ich von Worgens 6 die 8, und Abends von 8 die 10 tihr zu sprechen din. Wein Ausgendalt ist Dienstag, Wittwoch

Mein Ruften.
und Donnerstag.
G. Bleicher,
großberzeglich heifister hof Banbagift und Sadler. (60,5,1

Lir Pferdehesiter.
Linterzeichnete empfiehlt zur gefälligen Abnahme eine neue Art Winterbecken für Pierbe. Diefelben find von doppeligezwirus tem Keinen gefertigt, bei biligem Preise und zum Schupe gegen Raffe andern Decken vorzugieben.
717,

−fl.3000 fl.2000-

liegen für Geffionen bereit. 71%. Chr. Binn, Geichaftemann

Domban=Looic

anr diesjährigen Kölner Tomban: Lotterie, Glewinnft: Thin. 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 ec. zu einem Thaler pro Stüd,

Gebr. Schmitt in Rürnberg, Bant-u. Wechfelgeldidit, Ablerft. L. 190. und in der Erpedition d. Bl. Bierde-Loofe B6 Urenzer.

3 Etild für fl. 1. 45 fr. Mailander Loofe fl. 4. 40 fr. Glewinne fl. 4 bis fl. 40,000. Zichung am 10 Dezbr.

Brofvecte gratis. Bieber: Berfaufer Rabatt. (71,6,5,91

Die Möbelsteiggelver

ber Sallitmaffe von L. Enger, 3. Bie, faber und Mich, Sijder Erben find nunmehr fällig und wolle man folde als: bald entrichten. 311, Gelchaftsmann.

Gin mit allen Comptoir-arbeiten vertrauter Commio, ber francoffiden und englischen Sprace madtig, municht Stelle. Gefallige Abresse-Angaden beforbere bie

Gruedition b. Bil.

Große nene Sendung Berfiner Damen: Mantel, als: Jaquettes, Paletote und Rab, ift wieder eingetroffen und werben folde gu billigen Breifen verlauft bei

Friedr. Welich. NII. Berliner Damen Santen von fl. 3. - an, besgleichen anbere Fabrifat von fl. 2. 24 fr. an, Baletois von fl. 5. - an und bober. 6847,1

Geschäfts-Empfehlung.

Durch mein langeres Thatigfein in den großeren Stabten Deutschlands, erlaube ich mir unterm heutigen in biefiger Stabt mein

eröffnen und einem hiefiger wie ausmärtigen Publikum alle in Zinn einschlagenden eitell zu den billigiten Preisen zu liefern.
Gefäligen Aufträgen steht entgegen: Kaiferstautern, den 10. November 1868.

70%,
Staiferstautern, den 10. November 1868.

70%,
Witterschaus Herrbrand, Zinngiestermeister,
im Ritterschen Lause vis-d-vis Drn. Markosser.

## C. Ch. Böhm=Batterich,

Schuhfabrikant aus Mainz,

bringt einem verebrlichen Publikum sein schon langst bekanntes Schub: und Stiefels Lager in empjehiende Erinnerung und verspricht billige und reelle Rebienung.
Meine Bube befindet sich wie immer auf dem Marktplag und ift mit ber Firma 71,4

Wohnungs-Veränderung.
Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine seitherige Bohnung an der neuen Eisendahnitraße verlassen und nun in dem Weiger Blanett'schen Dause im 2 Stock meine Viehographische Anskalt und Druckreet eingerichtet bade. Auch fann dei mir ein braver junger Mensch, um die Lithographie oder Druckreizu erlernen, unter sehr vortheilbasten Bedingungen in die Lehre treten. Kaiserblautern, den 9. November 1888.

G. Epath, Lithograph.

Gefdiäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit einem hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er auf biesigem Plate an der neuen Begesitraße in der Nabe der Wagner'ichen Brauerei ein Eisen, Spezereis und Ellenwaaren Geschäfte errichtet hat.
Unter Zusicherung reelter und dilligster Bedienung bittet um geneigten

Bufpruch Raiferstautern, ben 12 Rovember 1868,

S. Felu I.



Dem geehrten Bublitum mache ich biermit bie ergebenfte Unzeige, daß ich mich auf meiner Durchreise mehrere Wochen im Satel Karlsberg, Zimmer Nro. 10, dahier aufhalte und während dieser Zeit immer Camftags und Countags

Frauenzimmer-Liaare

von allen Farben und allen Langen, jum bochften Breife, jedoch nur abgeschnittene, einkaufe. Auch bin ich erbotig, auf Berlangen in Die Sanfer zu geben, und Frauen, welche farte Saare haben, bieselben gang untenntlich auszuschneiben.

Markus Ascher.

befugter Saarhandler aus Brag.

Gine große Answahl icone meife

## Porzellan = Dfen Sopha: und Gettvorlagen ju billigen Preisen verlauft.

ju Fabrit Breifen mit Garantie bei

Bet &. D. Butt in Mannheim

Silencieuses

gang geräuschlose

Näh-Maschinen à A. 25. Garantie, Hähunterricht gratis.

Der Unterzeichnete balt von mun an ein

Kohlenlager und liefert alle Sorien Steintohlen in feder beliebigen Quantitat.

M. Man

Grangofifden blaufdmargen

Seidejammt

ausgezeichneter Qualitat gu Damen: Dan: teln billigft bei 61%mo,bo

Gefchw. Eprof.

2 gute Möbelschreiner jinden bauernbe Beschäftigung bei Garl Wintelmann in Minuwerler.

1 möblirtes Zimmer für zwei junge Derren wird zu miethen gesucht. Abreffen betiebe iman in ber Expedition b. Bl. abzugeben. 67/50)

Unterzeichneter beehrt fich biermit angu teigen, daß er außer einer großen Auswahl felbst sabrigirter Tapeten nun auch Teppiche, Sopha- und Bettvorlagen zu außerst

D. Lon. Jadelstraße neben Fabritant Orth.

## Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig verfauft bei 58rc. **Welfch.** 

### Miter und neuer Wein per Schoppen 6 fr. bei

August Lieberich. Dublftraße.

634 abo,f,p)

Usohnungsvermiethung.

Unterzeichneter hat wegen Umzug auf eimige Jahre lang seine Bohnung zu vermiethm. Dieselbe wurde bisder zu einer Großbäderei benutzt und besteht aus 4 geräumigen Zimmern, küche, keller, Stallung, hohraum, Badftube mit Badosen. Sie ist mitten im Orte an der Hauptstraße, unmittelbar
an der Eisenbahn gelegen.
Binnweiler, den 10. Rovember 1868.
70%.

Start Mai.

In dem haufe von Frau Seit in der Gadelfreaße find im 2 und 3. Stock Wohrnungen zu vermielben und können im Ganzen und auch theilweise abgegeben werden. Lustunjt ertheitt

Louis Pasquay,



Gut Heil!

Donnerstag 12. d. Mis. Streidignintett bei den. F. D. Bem ber, wojn fammtliche Turnvereins mitglieber

Der Turnrath.

Eine Wolnung, aus 2 moblirten Zimmern beitehend, wird fogleich zu mietben gesucht. Raberes in der Expedition d. Bl.

## Brat-Bückinge

per Stild 3 fr.

C. Mobile.

Ein Logis

ift zu vermiethen, bestehend aus 4 gimmern, Ruche, Speicher, Reller und holischoppen ze. Bu erfragen bei Georg Bolf, Baber. Das Logis fann fogleich bezogen werben.

#### Bu vermiethen:

2 mobliete freundliche Zimmer an eineber zwei junge Leute. In der Expedition d. Bl. zu erfragen.

## Entlaufen

ift dem Unterzeichneten am verflossenen Connitag ein Wengerhund, auf den Namen "Trawall" börend.

Derzeiebe ist von ichwarzer Jarbe mit wei ber Bruft, weißen Belnen und weißer Rutbenivise. Der mit benfelben jurudbringt, erhält eine angemessen Belodnung.

Wilhelm Späth.

Sugclaufen find am Dienstag ben 10. b. Mts. einem Ginwohner hiefiger Stadt 5 Ganfe, die der rechtmäßige Gigenthilmer gegen Gritateung des Futtergetbes und Anierinonkofern abhoten latien fann. Raberes in der Expedition b. M.

Vertauscht

wurde gestern in der Birthichaft von Orth ein fchwarzer Regenschiem. Der betref-fende Inhaber wolle benjelben bafelbft wieber

Bei Gelegenheit ber

### Gloden = Einweihung in Olöbrüden

nachsten Conntag ben 15. Rovember, finbet bei bem Unterzeichneten ein

12001

ftatt, wozu er biermit freundlichst einladet. Olsbruden ben 12. Rovember 1868. Beter Zimmer.

## Millit: und Gesang& Concert

ber Gefellichaft Blechichmieb und bes komiters Steifchma im Wachter'ichen Locale. Unfang 7 Uhr. 6 Bleifcmann

Theater in Raiferslautern. Greitag den 13. November 1868. Darfiellungen der Riefen-Wunder-fon-

faine. Borber: Wadekuren.

Luftipiet in 1 Att von G. ju Bublig. Bum erften Male:

Ein bengalischer Tiger. Boffe in 1 Alt nach bem Frangofischen von B. A. Dermann.

Eröffnung der Raffe: 7 Uhr. Anfang 8 llfr.

Frantfurter Cours vom 11. 9lovbr. Frankfurter Cours von
Geld-Forten.

Brenitider Keifericheine
Ariedrichober
Didnitide To 10-Cidde
Dufaten
Dopnette
Onfindische To 10-Cidde
Dutaten
Ungliche Toderrigns
Kuinige Imperiales
Todard in Cidde
Didnate Toderrigns 11. 9(abbr. 1. 441,-451, 9.581,-591, 9.49.51 9.50.52 9.54.56 5.37.39 9.281,-291, 11. 4.58 9.50.52 2.27.28

Ditemite 31/.1. @.

# Mfckzische Volkszeitung.

fato Angeiger", femie bae ale Gegiebeitagen anbgegeben

gur bie Redaction verantwertlich : Bb. Bobr.

Erud und Berfag ber Buchbenderei Db. Habr in Raiferelautern.

Tragertobn 1 ft. 26 fr.; in gang Bavern mit Ginichtlis ber Befielligebihr 1 ft. 30 fr. - Inierate, welche burch bie gange Pfalz eine fart: Berbreitur furben, werbere mit 3 fr. die wieripaltige Zeile berechnet, ber Smaliger Inferation mit 2 fr.

Kaiferslautern, Freitag 13. November 1868.

66. Jahrg.

U.verficht ber Tagesereigniffe.

Dieles gub

. Raiferslautern, 13. Rovember.

In Sandau hatten am 10. b. bie Rechtscanbibaten eine Berfaminlung, in welcher nach eingehender Debatte Die Refolution gefaßt murbe, baß nach geleglich ju regelnden Borbedingungen Die 210: vokatur freizugeben fei. Die Versammlung ernannte ein Comite jum Entwut einer bezüglichen Gingabe an bas f. Ministerium und bie Abgeordnetentammer.

In Biesbaben beichaftigt man fich eifrig mit einer Regierungevorlage, welche bem Gemeinberath bezüglich bes tauflichen Erwerbs bes Curfaals zugegangen ift. juaegangen ift. Ueber die Bedingungen ift bis jur Beit noch nichts Raberes befannt. Rur bas weiß man, bag fich bie Borichtage nicht burch Liberalität gerabe auszeichnen follen. Immerbin bat man bie Borlage als eine Gunft aufzufaffen, welche man Die Clabt wird Quieshaben angebeiben toffen mill. burch ben Ermerb bes Curfagles bem Ctaat gegen: unabhangiger gestellt, ber ja immerbin Quiesbaden feine Dtacht fühlen ju laffen, ben Curjaal fcbließen tonnte, wenn es ibm gefiele. Daber ipricht fcbließen tonnte, wenn es ihm gefiele. Daber ipricht fich bie offentliche Meinung, bie biesmal felbft energifch von ben Curinduftriellen vertreten mirb, fur ben tauflichen Ermerb bes Gebaubes aus. Dian mune, beifit es fogar, in einen fauren Apfel beifen , wenn feine füßen gewachien marin. Bertrauensvolle Seelen geben fich ber hoffnung bin, bag bie Regierung am Enbe im Stande fein tonnte (wie bies feiner Zeit in Nachen geschehen fein foll), ber Stadt bas Gebäude gang und gar ju fchenten; es tame nur barauf an, wie man meint, bie Regierung an ihre Freigebigfeit gegen Nachen in ber paffenten Beife ju erinnern. Gelbftverflanblich find wir anderer Reinung, ichreibt man ber "F. 3." ans Biesbaben, benn fr. v. b. Bendt bat das Manteuffel'iche "Wir haben beidenmaßig viel Gelb" aus bem Sochbeutichen icon langit in Die Deficitiprache überfest, und barin beißt es leiber:

wir brauchen beibenmäßig viel Gelb! - Der "Gibf. 3tg." ichreibt man: Befanntlich haben die Bischofsconferenz zu Fulda, die Ratho-likentage zu Briffel und Bamberg fich lebhaft mit der Preffe, der guten und der schlechten, beschäftigt. Doch fonnte man bis jest eigentlich noch nicht recht flug werben, wie jene frommen und erleuchteten Wanner fich ihre Birffamteit fur bie gute und gegen Die ichlechte Breffe benten. Das ju Freiburg er-icheinenbe "Rathotische Rirchenblatt" gibt nun ergöts-lichen Aufschluß bierüber, indem es fagt: Die folechten Blatter ertenne man an folgenben zwei Bunften:

1) Sympathien a. fur Garibalbi, b. fur bie Ber-affung bes Menichen; 2) burch ich upfrige Ergäh-lungen im Fenilleton. Die Griftlichen, welche gleich-zeitig ermahnt werben, bas driftliche Ehrgefühl zu e meden, follen von ber Rangel meder fagen, meldes bie guten, noch welches bie ichlechten Blatter finb; benn man fonnte mit ben ichlechten Sanbel befommen,

und bie guten tonnten boch vielleicht nicht gang gut Bo in einem Orte etwa nur Giner eine nicht katholiiche Zeitung halte. da folle man nicht extra darüber predigen, namentlich nicht mit einer Straf-predigt tommen; bas mache bie Leute nur verftodt. Dagenen foll privatim bal Rothige beforgt werben. Benn man je gegen die schlechte Presse predigte, so foll man dies namentlich nicht im Anfang bes Quartale ober halbjahre ibun, benn wenn die Leute bas Gelb bezahlt haben, geben fie die Zeitung nicht gleich wieder auf wegen ber Predigt; ber Geiftliche foll im Laufe bes Jahres bie Bflichten bes tatbolifchen Burgers gegen bie Breffe auseinanderjegen, bann aber Mitte Dezembeis, alfo 14 Tage por Erneuerung bes Jahresabonnements, von bem Salten nichtfatho-lifcher Blatter abmahnen. Endlich foll ber "Brafes" tatholifder Bereine, beffen Burbe in ben meiften Orten burch ben Caplan befleibet wird, bie Ditglieder, auch wenn fie noch Anaben ober Junglinge find, rechtzeitig über die Preffe aufflaren. Mitglieder folder Bereine burfen fic naturlich nur tatholifche

bisher betiebte geiftliche Toben gegen bie "fclechte Breffe von der Rangel nicht die gewünschte Wirtung gehabt hat, und daß min fich jest auf lachtere Mittel, auf das Schleichen und auf Kniffe verlegt, die der "schlechten" Presse eben so wenig anhaben werden, als bie bisherige Bungenbrescherei

Anbrobung ber befannten Strafen einunbfechzig junge

Das Rreisgericht ju Gensburg citirt unter

Blatter anschaffen. "So wird bie frante Beit geheilt und jung bie alte Welt." Uns gebt aus ber den

finnreichen Inftruction nichts bervor, als bag bas

bortigen Rreifes, weiche fich ber Ableiftung ihrer Dienftpflicht preugen mubr entgogen haben. Der Großbergog von Beimar bat, wie die "D. Allg. Big." berichtet, Die Dichter Geibel und Denfe nach Beimar berufen und ihnen ausfprechen fie mochten bie Bedingungen angeben, unter benen ihnen eine Ueberfiebelung nach Beimar mun-ichenswerth ericeine. Geibel burfte ichwerlich biefem Aufe Folge leiften tonnen, benn Riemand entgeht feinem Schidfal, mag biefes auch eine preußische

Profeffur fein Ein Artitel ber "Bron. Corr." über die Fi-

nanglage führt aus, daß die Friedenspolitit Breu-Bens nicht aus finangiellen Bedrangniffen entsprange, iondern aus bem Bunide für friedliches Gebeiben Deutichlands und freundichaftliche Beziehungen ju Die Eröffnung ber Giben auswärtigen Machten.

Bungen bes Bundesraths wird am 30. Nov. erfolgen.
— Der "Schlel. Jig." wird aus St. Beter & burg geschrieben: "Das Broject, die Großfürftin Marie, die einzige Tochter bes Raifers von Rufe land, mit bem Ronige von Bapern gu mablen, wird hier in den verschiedenen Rreifen febr vericbieden beurtheilt. Dan will miffen, bag Ronig von Bagern ben Uebertritt jum romifch-tatbos lichen Bekennniffe seitens seiner hoben Braut für unerläglich holt. Unfere UltraiDrthodogen find über solch Verlangen höchlicht entruftet. Andererseits aber erzählt man, daß der Kaifer die Frage der heiligen Synobe ober einer adaboc ju berufenben Confereng von boberen Beiftlichen jur Begutachtung und Ent-icheidung überlaffen will. Bon biefer Seite burfte indes leicht Widerfpruch gegen einen folden Uebertritt exhaben werben. Die orthodore Geiftlichfeit febt beute febr ftart unter bem Ginfluffe ber ultra: nationalen Breffe, welche jugleich ultraorthobor ift. bennoch munichen unfere Grofpolitifer biefe Berbindung aus anderen Grunden febr. Sie feben barin einen neuen Damm, welcher bem Chrgeige Breugens gefest wird. Des Raifers Tochter Ronigin von Bayern, bes faifers Schweiter Königin von Burttemberg, ber Raiferin Bruber Grofherzog von heffen, folde Berbindungen muffen ben Main unüberbrudbar machen. Saben auch bie Familienbegiehungen ber Sofe unter fich heute nicht mehr bie Bedeutung von ehebem, jo find fie boch auch nicht ju unterichaten."

Das Bulletin bes Barifer "Moniteurs" emahnt bei Unalpfirung ber jungiten Rebe Disraeti's auf bem Johnson Bantette bie Stelle, welche fich ges gen Die alarmirenden Geruchte ausläßt und mo Disraeli ertlart, er febe feine Urfache ju einem Rriege und feinen Bormand ju einem Conflicte. Der "Moniteur" fahrt alfo fort: "Wein auch jugeftebenb, bag bie respective Stellung Frankreichs und Preufens und bie neuerdings bewerfftelligten beträchtlichen niteur" Ruftungen Grande ju einer gewissen Beforngiß absgeben fonnten, hat fich Disraeit doch beeilt, hinzugusstigen, bag er aberzeugt fei, bag die Bermittlung Machte nicht ermangeln murbe, jede Beranlaffung jur Uneinigfeit swifden biefen beiben Regierungen ju entjernen. Distacti bat felbit bie Opportunitat betont, welche fur bas auswärtige Amt barin liegen

## \* Ungleich.

Biorelle ven Julie Dungern. (12. Fortfepung.)

3d bante berglich fur folche Ginführungen" fagte fie fpottifc, "man murbe mich vielleicht beute, als auf bem Lante und durch fie vorgestellt, gang artig auf-nehmen, wenn ich aber, mich auf Diefe Befanntichaft flubend, in Dunchen bei einem Busammentreffen mit einer jener Damen gerade wie bier bertebren wollte, fo würde biefe Rühnheit vielleicht burch ein bollftanbiges Ignoriren, vielleicht auch burch eine febr fuble, ableb. nenbe, verlegente Antwort bestraft und mir febr beute lich gezeigt werben, bag bie Botter biefer Erbe fich mohl zu uns armen Sterblichen berablaffen, jedoch nicht erlauben, bag mir fie ale Unferesteichen betrachten." Muf Sternheims Einwürfe fuhr helenc rubig fort :

3d babe burd meine harmlofigfeit, und vielleicht burch bas Bewußtfein meines Talenie verleitet, for einige folde Erfahrungen gemacht und tann Sie verfichern, bag ich nicht auf's Reue begierig bin. -3d babe feine Renntniffe in ber Genealogie, mein guter Bater behauptet indeffen, bag wir aus einer alten ober wie man es beißt, febr guten Familie ftammen. Dies binbert jedoch nicht, bag meine Diutter bie Toch-ter eines fleinen Rramers war und Febern und Seibe verfaufte. Wenn man mich nun fragte, mas fur eine Geborne mein liebes Dlutterlein ift, mußte ich mit ber !

erfdredenben Radricht berbortreten, bag fie gar nicht geboren und ich ein - ichamlofer Gindringling bin!" Der Dichter fpendete bem fartaftifchen Musfall

ladend Beifall, Sternheim aber erwiederte belummert und gutbergig:

"Sie fagen ba manches Wahre und manche Uebertreibung, benn ce gibt recht liebenemurbige Frauen in unferer Befellichaft."

"3d bin bie Lette, bie baran gweifelt," entgegnete belene gleichmuthig, "ich fage bies auch nicht ausichließlich von ben Damen Ihrer Refibenz, welche ich taum tenne, ich fpreche nur von ben boberen Stanben in großen Stabten. Rach meinen Erfahrungen feben fie fich gremlich gleich, es fehlt ihnen im Mugemeinen benn liebenswurdige Rusnahmen gibt es überall an bem bumanen und vorurtheilsfreien Stand: - an dem humanen und vorurtheilefreien puntte, welcher ju freieren Unichauungen nothig ift. Sie baiten mich wohl fur eine Demofratin, lieber Freund, die ich mabrlich nicht bin, aber ich finde es ebenfo unbegreiflich, wie ein bentenber und fluger Menich, welcher über ben Beruf feiner Exiften; nachbachte, welcher ichen am Leibenebette geftanben, und bem bas Höcheln bes Sterbenben icon an bas Dhr flang, alles Einftes noch an einen Unterschied zwischen ben Dienichen glauben tann und nicht begreift, bag es eine Romobie mit vertheilten Hollen ift, welche wir auf ber Lebensbubne aufführen. Sollte nun Der, welchem ber große Regiffeur bort oben eine brillante Rolle juger

theit bat, baburch auf feine Bevorzugung foliegen burfen, und lagt fich bies mit ben Wefegen ber emigen Werechtigfeit pereinbaren ?"

"Gie haben im Bangen bollommen recht," entgegaber mabr, wie Gie nete Sternheim eifrig, itet & find, muffen Gie boch jugeben, bag Gie eine folde Ausnahmestellung behaupten; ich fab allerliebst bas Raschen rumpfen und febr fubte Unt-wort ertheilen, ale es einft im Concert 3hrer Rachbarin einfiel, Gie angureben."

Belene lachte munter: "Ich fage nicht, tag ich mit allen Menichen umgeben mochte, fonbern behaupte nur, bag mabre Bilbung und gute Sitte bie einzige Richt. fonur unferes Umgange fein follten und befenne richtig, daß mir nicht Jebermann Stand aber macht bei mir feinen Unterfchieb, benn ich werbe ebenfo wenig eine Bringeffin auffuchen, wenn fie nicht meinen Anforderungen an Bilbung ober fonfligen Unipruchen genugt, ale bie Frau eines iobnere, beren Hobbeit mich verlegen tonnte, ba wir gerade bon angenehmen Umgangeformen reben, fo burfen bie herren Die Ihren nicht vergeffen und muffen mieber jur Gefellichaft jurudfehren !

Belene bot nach biejen Worten ben beiben jungen Mannern die Dand und indem fie wieber jum Bleiftift griff, bie Beichnung ju vollenden, bebeutete fie benfeiben, bag fie nun muniche, allein ju bleiben. Die beiben herren, Die fich nun wieber ber Ge-

a Supposio

tonnte, gegebenen Salls ben beiben Dachten, bie ge: | tonne, gegeonen zaus ven deiden Machten, die ges genseitig durch kein agressives Gesühl beseelt seien, seine guten Dienste anzubieten." — Die "Batrie" dementirt die von verschiedenen Mättern gebrachte Nachricht, daß die Actionspartei einen Einstuß auf die italienische Armee ausübe und die italienische Regierung bie Burudberufung ber frangofischen Trupren verlange. ven verlange. — Das genannte Matt fagt ferner : Die italienische Politik fei immer gur Berfobnlich fei immer gur Beriobnlich frit und vernünftigen Anschanung geneigt. - Davin, Deputirter und Director bes "Giecle" befindet fic in einem hoffnungstofen Buftanbe.

#### Charles Bandin.

Das "Berbrechen bes zweiten Dezember" (wie Engene Relletan ben Staatoftreich in öffentlicher Sigung bes faiferlichen gefeggebenben Korpere nannte) mar foweit gelungen, bag alle Biberftandafrafte im Aloraus gelähmt, nicht weniger als 232 Mitglieber ber Nationalverfammlung in Gemeinschaft mit ben verfaffungstreuen Generalen in Die Gefängniffe von Majas und Bincennes geworfen maren, — Baris lag wehrlos zu den Füßen der Berschwörer und jeder Biberfrand ichien nuglos. "Tennoch gab es (wir überfegen bier wortlich aus Alingtale's Schilderung bes Staatbitreiche) "einen Ueberreft jener alten re-volutionaren Rraite, welche auch in Diejem Stabium ber Dinge nicht vor dem Berfuch jurudbebten, einige Barritaten aufzurichten, und ihnen ichlof fich eine fleine Angahl Manner an, welche gu tapfer, gu fto'g und gu rein in ihrer Liebe gu Recht und Freiheit maren, um fich auch nur einen Tag ber Berichwörung in ber Dezembernacht ju verfen. Der erfte miter ihnen mar Bictor unterwerfen. Sugo. Er und einige andere Mitglieder ber Hationatversammlung, welche ber Berhaftung entgangen maren, traten ju einem Comite bes Wiberftanbes guiammen, um bie Majeftat bes Gefeges mit ben Maffen zu vertheibigen. Diefer Schritt gefchat am 2. Tegember. Berichiedene Mitglieder ber National-versammlung begaben fich nach bem Faubourg St. Antoine und verluchten eine Erhebung bes Bolles berbeiguführen. Es waren bies Schoelcher, Charles Baudin, Aubry, Duval, Chair, Malardier und be fie murben fraftig unterftust burch Cournet, teffen Wohnung ihr hauptquartier wurde, fo wie burch Lavier Durrieu, Regier, Ruin, Lemaire, Mabripon, le Jeune und andere Bertreter ber demofra-tifchen Preffe. Mehr, wie es icheint, burch ihre perfonliche Energie, als mit Dilfe Des Boites errichteten biefe Manner am Ed ber Strafe St. Plarguerite eine fleine Barritabe. Gegen biefe nun marichitte ein Bataillon bes neunzehnten Regiments, und jest ereignete fich eine Scene, welche woht für einen Angenblid uns ein Lächeln abgewinnen tann, bann aber und ju Bemunderung hinreifen muß über bas rubrenbe Bertrauen, welches biefe tapferen Manner Die bloge Macht bes Rechtes legten. Ihre Gewehre jur Ceite merfend und über ihre Schultern bie Schärpe schlagend, welche fie als Bollsvertreter tenntlich machte, ftellten fich bie Deputirten in Front ber Barritade auf und Giner von ihnen, Charles Baudin, hielt hoch in ber hand die Berfaffung ber Paubin, hien gow in frangofichen Republik. Es folgten einige webenge völliger Stille. Das Gefet und die Gewalt begegvölliger Stille. Das Gefet und die Gewalt begegvölliger Stille. Das Gefet und die Gewalt begegvölliger Stille. Das Gefet und bie Gewalt begegvolliger Stille. Das Gefet und bie Gewalt begegvolliger Stille. bemofratische Gesethuch, welches Frantreich für emig ertlärt hatte; - auf ber andern Sette ein Bataillon

ber Linie. Charles Baubin, auf fein Bud beutend, begann bem Bataillon feine flaren Bflichten bargulegen; aber fein Argument beruhte barauf, baß bie Befege ju befolgen feien, und ber commanbirenbe Difigier ichien von einem folden Argument nichts wiffen ju wollen. Statt ju gehorden, gab er nur ein ungedulbiges Zeichen mit ber hand. Ploglich erhaben sich die Diusteten in der Front des Batail-lons, und im nächten Augenblid bestrich ihr Feuer Die mit ber Scharpe belleibeten Deputirten. Charles Baubin fiel, bas Saupt von mehr als einer Rugel getroffen, tobt darnieber. Das Buch ber Confiltution war zu Boden gefallen und die Ber-theidiger des Gefehes griffen jest zu ihren Waffen. Sie ericoffen ben Offig. unt bas weren meraben veranlaft und fich unt bas weren mollen. Es entftand ein Rampf fo Das Bataillon gewann ben Rampf; vier Colbaten ichleppten bie Leiche binweg. Go erftarb ber Wiberitand im Faubourg St. Antoine. Die Menge hatte teinen Theil baran genommen.

Der wird bem Anbeuten biefer Dlanner Achtung verfagen ? Und welche Rolle fpielt biefem Anbenten gegenüber ber mit Berbrechen beladene, immer mehr ein Saidfal erfüllenbe Defpotismus in Franfreich's fest ber "Frantf. Beob." bingu.

#### Renefte Radrichten.

\* Raiferslautern. Das fruber icon ermabnte Circularidreiben bes Miniftere bes Innern, Grn. v. Gormann, außert fich u. M. bezüglich ber Agitation gegen ben Schulgelehentwurf wie folgt: "Der Umfang ber gegen ben lehten hervorgerufenen Auf-regung lagt fich nur mit bem Umftand erflären, baß von bemfelben ber größte Theil ber Agitatoren und ber Mgitirten gar feine perionliche Renntniß genommen hat, ionbern' fich burch entitellenbe Mittbeilungen hierüber bat taulden laffen. Anbernfalls mare es nuerftarlich, bag ans bem fraglichen Gelegentmur bie Absicht der Staatoregierung, in untergraben, abeiftlichen und bie Religiofitat ju untergraben, aberiftlichen und bie Religiofitat ju untergraben, aber haupt bie Meinung ju verbreiten, baf bie f. Staats regierung ber Religion und ben religiofen Benoffen ichaften, insbesonbere ber tatbolifchen Rirche, feind felig gegenüberfiehe. Es bebarf taum ber Bemertung, bag foldes nicht ber Jall ift; bie f. Staatsregie rung ift von ber Wichtigfeit und Beiligfeit ber Religion auf bas Lebhaftefte burchbrungen, fie ertennt und erfüllt ihre Aufgabe, die verfaffungemäßigen Rechte und Inftitutionen ber Religionegenoffenichaften ju achten und ju mahren, und fie ift mit Gemiffen baftigfeit beftrebt, jebe berfelben im ungeftorten Benuß ber ihr verfaffungemäßig juftebenben freien Bewegung ju erhalten und gu fduben. Gie hat aber auch die Pflicht, dafür zu forgen, bag biefe freie Bewegung nicht über die burch Berfaffung und Beleg gezogenen Grengen hinaustrete und ber reli-Friede im Lande nicht gestort werbe. Bflicht wird fie jederzeit ju erfullen wiffen, und aus ihr ift die Rothwenbigfeit bervorgetreten, biejenigen Geiftlichen, welche fich ber Uebertretung positiver Gefete iculbig maden, ber gesetlichen Beftrafung an-beimfallen zu laffen. Gin Gefet, welches bie Staats-Regierung ermächtigen wurde, benjenigen Geiftlichen, weiche fich gegen bie Gefete verteblen, bas Brivi-

legium ber Straflosigleit zu verleiben, existirt ber fanntlich nicht. Daß bie Staatsregierung aber in biefer Beziehung lediglich bem Gesete seinen Lauf gelassen und nach keiner Richtung einen Auftrag gegeben hat, gegen ben Clerus tenbengios vorzugeben, ift Guer 2c. am besten bekannt. So begreifich es Die Staats-Regierung findet, daß in einer politisch so bewegten Zeit auch die Bunfche nach einer anderweitigen Regelung bes Berhaltniffes zwischen Staat und Rirche wieder laut werden, fo tann fie es bod im Intereffe ber Sache felbft nur auf bas Entichiebenfte bedauern, bag biejenigen Seiten, welche hierauf besonders Gewicht legen, bas Mittel gur Erreichung ihres Zieles in einem nicht felten maßlofen und propocirenben Auftreten gegen alle Sandlungen ber Staateregierung erbliden und babei vergeffen, bag Die bezeichnete anderweitige Regelung bes Berhaltniffes mifden Ctaat und Rirde nicht im Sturm errungen werden, sondern nur aus einer ruhigen und alle hier einschlagenden wichtigen Beziehungen genau prüfenben Exmagung berporgeben tann, und lettere fich ale eine Bflicht jeber Stagtoregierung, fie mag gulammengelest fein, wie fie will, barftellen wird."

Rach einem bier einge-München, 11. Rov. troffenen Telegramm wird die Raiferin von Rufland am nachften Samftag Abends hier eintreffen, begleitet von ihrem Bruber, bem Pringen Alexanber von Beffen, Für einen Theil Des gabtreichen Gefolges der Raiferin ift Wohnung im "Baperifchen Sof" beitellt.

Dingen, 12. Rov. Die "Correspondens Soffnann" erflart gegentheitigen Rachrichten ber Wiener Blatter gegenüber, bag ber Mitbefig, bas Mitbefiger: recht ober die Betheiligung Brenfens an ber Bermals tung ber fabbeulichen Feftungen meber fruber noch jest bei ben jungften Dillitarconferengen ber fubbeut-

ichen Staaten jemals in Frage gewesen seien. **Wiesbaden**, 12. Nov. Der Communallanbtag nahm beute das Geseh, durch welches die communal: ftanbische Verwaltung geregelt wird, an, jeboch mit wefentlichen Mobifitationen ber urfprünglichen lage, namentlich Ablebnung ber franbischen Gliebers ung bes Landesaueichuffes und ber toniglichen Ber ftatigung bes Lanbesbireftors; ferner murbe ber Uns angenommen, bag ber Borfigenbe bee Lanbtags tunftig gu mablen fei, ftatt ihn burch beniftonig ernenu Laffen

Sanau, 11. 2000. Dlit Begug auf ben Gefet: entwurf wegen Beichlagnahmte bes Bermogens bie Erturffiesten ift bier bie Beifung eingetroffen, gu verbinbern, daß Werthgegenstände aus ben Schlöffern Des Rreifes entfernt werben. Bor bem biefigen Schloffe ift befchatb ein zweiter Bachtpoften aufgestellt.

Berlin, 12. Nov. In ber heutigen Gigung bes Abgeordnetenbaufes brachte ber Gultusminifter Gefetentmurfe ein betreffenb 1) bie Ginrichtung und Unterhaltung ber Bottsichulen, 2) Wahrung ber Recite, Schulgeld forbern ju burfen, 3) bie Benfionirung von Bolfoidullebrern, 4) bie Errichtung von Clemen. tarlebrer-Bittmentaffen. - In Bezug auf bie Interpellation bes Abg. Lowe (Cartellconvention mit Rußland) ertfart Minifter v. b. henbt, bie Regierung muffe fich jur Beit bie Beantwortung verfagen, ohne jeboch baburch ipaterer Beantwortung berfelben porgreifen zu wollen: - Rach ber "Borfenzeltung" fieht ber Finanzminifter im Begriff, mit biefigen Bantbaufern und Bontinftiluten ein Abfommen wegen Uebernahme ber Salfte ber in voriger Geffion vom

fellicaft guwandten, murben mit Fragen befturmt, wer Die Dame fei?

Ein Fraulein v. Bonneville, Aunftlerin, welche in Paris und Dunchen gebildet und nun bei ib ren Eltern in letterer Statt lebe," war die lurge Ant-wort in welche Sternheim jedoch fo viel hochachtung legte, bag bie Damen fogleich erfagen, wie jebe miß liebige Bemertung ftrenge gerugt werben murbe. Sie befprachen alfo rur im Mugemeinen bie etwas einfade Toilette Belenens und ihre ungezwungene Baltung, Diefe batte unterbeffen, unteftummert um die mufigen Augen, welche auf ihr weilten zuhig fortgearbeitet, ale pleglich ein Schatten gwifden fie und bas Licit trat, und Gelene, raich aufblidenb, Teni gewahrte, melder, von ber Sobe tommend, burch bes Robibrenners Ceppi ber Dame Unfall vernommen und angli-erfindt binabgeeilt war, furchtend, bie Malerin frank Ein Freudenftrabl verflarte fein icones ju finden! Ein Freudenstrahl verflatte fein Geficht, ale fie nun fo ploptich por ibm fag. batte bei bem rafden Lauf ben Sut abgenommen, bidten furggefdnittenen Saare umgaben in fraugen Loden ben feinen Ropf, Die fprechenben bedunen Hugen Co ftanb er, bie Lippen alangten in inniger Greube. halb geöffnet, bor ber Malerin, beren Runftlergemuth und Schonbeitefinn machtig burd ben Anblid ange-regt wurde, Ded, babie Runftlerin noch bie Dberhand fiber bie Frau'hatte, angerte fie ruhig ben Idunfd Doni in biefer Sigung bestimmte, überflog berfelbe Glud ftrablente Etellung zu malen; wenn fienamich Zeit u. Luft bagu babe. Bug fein mannliches Geficht, und fo berebt und un-

"Fernburger," außerte Belene gelaffen, "ba Gie | fon portratitt wurden, werden Sie wiffen, bag ich etwas febr Langweiliges von Ihnen verlange!" -

Dem armen Toni war es unmöglich, ein Mort ju ermibern ; die Reble war ihm wie jugefchnurt, ber innere Jubel benahm ibm ben Athem und beinahe bas Bewußtsein. Er follte bon ibr, an bie er Tag und Radt mit brennenber Sehnfucht bachte, gemalt werben. er burfte, ja er mußte fie fogar anfeben, mas er jebt nur flüchig und unter beftigem Derzichlage ju thin magte und viele Tage, ja viele Wochen lang follte bies fo fortgeben! Alles Dies jog in fillumifder Gebantenfolge burd bes Tirolere Ginn, ftatt aller Ant: trort nidte er Belenen nur gludfelig ju, unb erft ale biefe fagte: "Ich weiß, daß Gie 3hre : Beit notbig baben und werbe nicht unbescheiben fein, ce foll nur eine Clige werben, und baju brauche ich nur einige Sibungen": erft ba gab ibm ber Edreden Die Sprade wieber und er berficherte auf's Gifrigfte, bag erft im Berbfte, mit ben Jagben, feine Thatigfeit beginne, bag ble Relbgeschafte bei ber Dutter beforgt feien, baf er gettlob bas tägliche Brob habe und außer gelegentli: den Gangen ibn nichts abhalte, bem Fraulein gu fiten, wenn immer fie es befehle.

Als Gelene ihres Fuges wegen, ber fie von weit teren Gangen abhielt, ben nachften Morgen jur erften

berfennbar mar biefer Musbrud, baf Delene ein Core: den überfiel bei bem Gebanten, eine folche Dacht über irgend einen Menichen gu besigen, und noch gar von Toni's Stellung und Lage, ber ihr boch immer fern bleiben mußte.

Dbgleich ber Jager ungern fortging, batte er bod fo viel Talt und feines Gefühl, fein Beiben unftatihaft ju finden in einem Augenblide wo fo viele , muffige Mugen auf ber jungen Dame rubten. Er verabichie bete fich mit einer Berbeugung bor belenen, aber es burchzudte ibn wie ein eleftrifter Schlag, als biefe aus nedischem Muthwillen gegen die vornehme Befellfaft ibm Die Sand reichte und laut fagte:

"Es bleibt alfo babei, Fernburger, morgen beginne ich, Ihr Bild zu malen, und ale Staffage nehmen wir des forftere Pluto, er ift ein prachtiges Thier und wird fich gut ausnehmen."

Unblich nothigte ber hereinbrechende Abend bie Dundener Gefellicaft jum Aufbruch ; Autider und Diener eilten berbei, bie Pferbe wurden angespannt. Sternbeim und Borburg waren iden langit jum Ditt fabren aufgeforbert worden und hatten es angenommen.

Belene batte fich in ihr Bimmer jurudgejogen, Die Freunde trugen bem Fortter noch die berglichften Wrufe an fie auf und fort fuhr ber glangende Bug unter Laden und Scheigen.

(Fortfebung folgt.)



40 Millionen ju treffen.

Wien, 10. Rov. Aus bem britten Band bes überaus werthvollen Berfes bes öfterreichischen Beneralftabe "Defterreichs Rampfe 1866", ber eben erichienen, erfahren wir mit Gewißheit, ber Entideibungsichlacht bas Bertrauen in feine Armee vollftändig verloren und am Bormittag bes 1. Juli feinem Raifer bringend gerathen batte, um jeben Breis Frieden ju ichließen. Die Edlacht von Roniggras hat er gegen feinen Billen gefclagen; fein eigener Blan ging babin, bie Armee nach Die

müs zurückzufthren. In der heutigen Situng des Wien, 11. Nov. In der heutigen Situng des Unterhanfes wurde die Bebatte über das Wehrgeset fortgesetzt. Baron Beuft ergriff das Wort und wandte fich in langerer Rebe gegen bie Wiberfacher ber Reale babe er im Debrausichuffe eine beunruhigenbe Sprache geführt und bebauptete, bieber nichts gethan ju haben, mas Bennruhiaung hervorgebracht habe. Gerner bebauerte ber Minifter, bag noch immer Unlaut merbe über ben Musgleich mit Ungarn, obgleich gang Europa barin eine Starfung ber Dlo-narcie erblide. Schlieflich betonte berfelbe, bag bas Minificrium die Annahme bes Beirgefetes gang ebenfo gur Cabinetsfrage machen muffe, wie feiner gani Beit die Berfaffungs. und die confessionellen Gefete. Bei vollständigem Ginvernehmen zwifden bem Dlini: fferium und bem Saufe werde fibrigens bas Boll bie Grundlage bes Wehrgefeges nicht gu boch finden. Minifter Berger wies nach, bag bas Bebrgefet nicht Defterreichs politifcen, vollswirthicaftlichen und Defterreichs politischen, vollswirthschaftlichen finanziellen Ruin zur Folge haben werbe, wie bie Gegner behamten. Die Regierungspolitie fei ber Friede und bie Wiedervergeltung die Gestaltung eines freien Desterreichs. — Der Minister bes Innern, Dr. Gletra, ertlarte, die Regierung habe alle Um: ftanbe reiflich überlegt und ihre Pflicht gethan. Stellvertreter bes Ministerprafibenten, Graf Taaffe, ertlärte: bas Motiv politischer Chrlichteit nothige die Regierung aus ber Unnahme bes Wehrgefepes eine Cabinetefrage ju machen.

Wien, 12. Rov. Abgeordnetenhaus. Fortsegung ber Specialdebatte über bas Wehrgeley. Das Daus nahm § 10 mit unweientlichen Modificationen an. Bei ben &§ 11 und 13 ftellt Die Musichugminorität ben Unirag, Die Deerestriegeftarte auf 600,000 ftatt 800,000 Mann berabguieben und die Dauer ber Bermilligung biefer Starte auf 6 fatt 10 Jahre festzusegen, und gu bestimmen, bag Abanberungen ber Contingentegiffer nicht, wie ber Wehrgesegentwurf es feitstellt, blos jugulaffen feien, wenn ber Raifer es verlange, fonbern auch wenn ber Reicherath ober ber ungarifche Reichstag es beantrage. Für bie Di: noritäteantrage iprachen Rechbauer und Schindler. Beuft bekampfte biefelben. Die höhere Ziffer ber Regierungevorlage enthalte feine Bebrohung, fondern fei vielmehr eventuellen Bedrohungen gegenüber, eine Borfichtmagregel. Biemialtoweti fpricht für bie Regierungevorlage, weil bie Bolen ohne Sintergebanten ein machtiges Defierreich munichen. Die Bebatte wird

Abende fortgefett.

London, 11. Nov., Abds. Durch eine tonigl. Brotlamation ift bas Barlament auf ben 10. Deg. einberufen. -- Unter bem Borfige bes Geren Golden bat ein ftart befuchtes. Gitty Meeting von Befitern frember Bonbe ftattgefunden, in welchem einftimmig

Abgeordnetenbaus genehmigten Gifenbahnanleige von | beidloffen wurbe, behufs Bahrung ihrer gefahrbeten | nats verweilen. Die Reife findet im ftrengften 3a-Intereffen einen Central Ausiduß ju grunden.

London, 11. Rov. Geftern murbe ber Bertrag amifchen Großbritannien und Norbamerita in Beaug auf die Regulirung unerledigter Anfpruche unters zeichnet. Der Artifel 4 ftipulitt, die Commigatien follen ben Gerricher eines befreundeten Ctaates jum Schieharichter über bie ftreitigen Anfnruche ernennen.

Der bentiche Rechtsichupverein in Conbon bat feinen britten Jahresbericht ausgegeben. Er leat bie Controverse bar, welche ber Berein burch bie befannte Berhandlung bes nordbeutiden Reichstags über eine Unterftusung mit bem Bunbestaniler. Metition gur amt auszufechten hatte. Gleichzeitig erftart er, feine Bestrebungen gang wie bieber, fo lange bie Unterftilbung nicht ausbleibt, fortfeben gu wollen. Die Regierungen von Bapern und Baben baben bem Berein pefuniar Subventionen jugemanbt.

Dublin, 11. Roo. Aus unbefannten Gründen wurde bas geftern abzuhaltende Meeting der hiftor.

ifden Gejellichaft verboten.

Mabrid, 11. Rov. Die "Gaceta" veröffentlicht ein Betret bes Justigministers, welches große Strafberabsehung für aue Berurtheilte verfügt. - Das Bablcomites erbalt gablreiche Unter-Danifeit bes foriften politifder Berfonlichfeiten ber brei liberalen Narteien. - Der "Impartial" veröffentlicht ein Dinifterial Defret, burd meldes Berr George Gild jum Bau einer protestantischen Rirche ermächtigt wird. Die Gaceta" enthält biefes Defret nicht. Belgrad, 12. Rov. Gine von ber Regentschaft

veröffentlichte Proctamation bebt den Belagerungs-juftand auf und conftatirt, bag Gerbien ans ber ichweren Rrifis, die es betroffen hatte, ungeschwächt beroorgegangen ift. Die Broclamation fordert das Bolt auf, bie Regentschaft weiter ju unterftugen und weift am Schluffe barauf bin, bag bie Regierung

Reformen im Innern anbahne.

General Grant hat fich Washington 11. Nov. bei feiner gestrigen Hudtehr jede Feierlichteit bei feinem Empfang verbeten. General Brownson beantragte Empfang bei der Legislatur von Tennessee, die Ausdehnung des allgemeinen Wahlrechts auf alle ehemaligen Rebellen, welche Die vollenbeten Thatfachen anerfennen.

#### Bermischte und locale Nachrichten.

\* (Die Actien. Brauerei in Lubmigsbafen) vertheilt, laut Beichlug ber am 9. be. abgehaltenen Generalversammtung, 12 pGt. Dividende, fonach 120 ff. per Actie. Dem Amortisationsfonde wurden 12,725 fl. 41 fc. jugewiesen, womit die Gesammtamortisation feit Grundung ber Brauerei 76,000 fl beträgt; ber Reserveconto erhielt 7000 fl. und ber Director und Braumeister erhielten Jeder 10 pot. Tantieme mit 3700 ft.

" Bon ben 18,446 Berfonen, Die in ben letten Jahren aus Bayern auswanderten, treffen 9340, alfo

über bie Balfte, auf bie Bfalg. † In Gichftabt haben feit ber Sacularifationen bie Ronnen eines Damals aufgehobenen Rloftere in einem Brivathanfe nach ihrer Drbeneregel und von ber ihnen ausgeworfenen Benfion fortgelebt. Diefer Tage ift bie lette von ihnen, 100 Jahre 8 Monate alt, geftorben.

† Baben. Der Grofbergog und bie Grofbergog in find am 7. Rovember fruh nach bem füblichen Frant-reich gereift und werben an ben Ufern bes mittellans bifden Meeres mabricheinlich bis Musgang biefes Dto:

cognito fatt.

+ 3 widau. Die Tochter bes Burgermeifters 28. war vor Ruegem am Abend beschäftigt, fich mit Bengin ein Baar Banbidube ju maiden, und batte biefelben ju biefem Bebufe angezogen. Gin: Geraufc por ber Thur veranlagte fie, bas Licht ju nehmen und binausjugeben, wobei ploblich bas febr fluchtige und brennbare Bengin an ben Sanbiduben Feuer fangt und im fteben beibe Banbe in bellen Glammen. gludliche Dabchen, allein im Bimmer, fturgt mit brennenden Ganben bulferufend jur Thur binaus; bie berbeieilende Dagb ift aber fo erfdroden, bag boch ein Beitraum vergeht, che fie im Stande ift, mit einem Rubel Baffer ben Brand ju lofchen. Rach Ausfage bes Argtes mar bie Berbrennung fo bebrutenb, bag nur außerst wenig baran fehlte, eine Amputation beiber Sanbe nicht umgeben ju tonnen. Alfo Borficht mit bem Bengin, welches in letter Beit febr in Aufnahme getommen ift und beffen leichte Entjunbbariet vielen gar nicht betannt ift.

#### Theatralifched.

Theatraliches.

\* Raiferel autern, 18. Nov. Jur besonden Frende ber Jugend können wir beute mittbeilen, daß für sie worgen (Samstag) Rachmittag eine Vorkitang im Theater arrangirt ift, bet der nicht allein die "Trielend en Basser int. ber den in ihrem gaugen sembalten Reize Stigat werden, sendem nach das büdigese kuftipiel von Rogeduer: "Der gerade Beg der bestellt um Anfiderung kemmt. Doch nicht allein sür die biestige Jur Anssiden gend ist eine Vorlichung berechnet, auswärtige Theaterfrande werden die Kachricht ebenfalle irendig begeitigen, indere ihnen tadunch. Welegendeit gedeten ist nehr debenanten Aussichennern under schalen eines Theater sehen und der Abeated ver Balu weber und Handen neited Theater sehen und der Ansieg erdern und den indem der Ansieg auf 3 libr, der Schlie auf 5 libr stagigt ist. — Wir sehen auf einer felben gebetenen Felbrorfiellung eingegen unt das flausende "Abs und ben irihen Kinderlippen bei dem Aussichen auf den irihen Kinderlippen bei dem Tulbestelle wird des Kreunschlennen einen bespeten Gewah bier n.

Bur auf vielsaches Berlaugen ist die Theaterbirection und ben Erwachsenen einen boppetten vielfaches Bertaugen ift bie Theat Mur auf Theaterbirection - Deut am beranden werden in eine Confectioner und bie horren Beijd und Brogiter ber Bunfchen untereiliben Jugend entgrgen gefommen und verfiedt man fich einer recht gablteichen Betheiligung, weil wirklich Ausgezeichnetes geboten

Danbel und Juduftrie.

Jandel und Judustrie.

\* Zwei dien, 12. November. Beizen ver Err. 5 fl. 57 fc.
Rorn 4 fl. 48 fr. Errife Zeid. — fl. — fr., 4reihier 4 fl.
22 fr. Speig 3 fl. 59 fr. Speigtern 5 fl. 40 fr. Tinfel 3
fl. 43 fr. Rijdstradt — fl. — fr. dair 4 fl. 16 fr. —
Greken 4 fl. — fr. Wiffen 4 fl. 4 fr. Rartofila — fl.
44 fr. Etreb 1 fl. 22 fr. heu 2 fl. 4 fr. Rornbud 23 fr.

\* Transfurt, 12. Nev. 6", the Words, Errif 224",
beg. Staatsbabn 278", — fl. — fl. 4, beg. Gregie
76", beg. Mustelaner ver Medis 78", beg. u. B.

\* Roln, 12. November. Bioductenmarst. Letter schr.
Bagen unwerknert, effect. hel. 7. per Roeber 6.2, ver Mag
6.3, per Mai 6.4", Negann matter, off, bie. 6.—, ver Nove

6.3, per Pai 6.47, Neggen matter, efft, bief, 6-, per News, 5.17, ver RNAY 5.10, but Mal 5.10. Mübbl matt, effe t. 10° a, ber Null 10¹ a, but Dia 11¹ a, but Dia 11² a, but

#### Telegramm

ber Pfalgifden "Bolfegeitung."

\*\* München, 13. Rov. Der Cotialgefet gebungs. Musichus ber Abgeordnetentammer ift auf ben 30. Rovember einberufen. Ge. Maj, ber Ronig hat bem Staatsminifter Gurften Dobenlobe einen neuen Beweis boben Bertrauens gegeben, indem er benfelben unter Die Großbeamten ber Rrone aufgenommen und jum Aronoberftfammerer ernannt hat.

#### Mus Rochefort's "Laterne." (Mto. 22.)

Der Bring von Afturien ift foeben aus ben Liften ber fpunischen Armee gestrichen worben. Er ift 64/2 Jahre alt. Dloge er also Dienfte bei uns nehmen. Der taiferliche Bring, ber 121/2 Jahre alt ift, ift icon Corporal in ber frangofifchen Urmee. Die beiben tonnen einer Glaiche, Branntwein, beren Inhalt fie unter fich theilen, einen reigenben fleinen Staateftreich machen.

herr b. Depenborff glaubt, er fei bon herrn bon Bubberg beleidigt und prügelt biefen Diplomaten burch. Cofort confiscirt ber Raifer bon Rugland, um ju

zeigen, wie leib ibm herr von Bubberg thut, jum Beften ber Rrone Die Guter bes Geren von Diepenborff. Der eine theilt Dhifeigen aus, ber andere empfangt

fie und ber Cgar betommt bie Guter. So lange wir Raifer haben, werben bie Dinge immer folden Berlauf nehmen.

Das Berücht gewinnt in Glaubwürdigleit, bag ber Raifer fortan bas Gingen ber Marfeillaife erlauben wirb.

Bu ben Wefangniffen nennt man bergleichen eine

Die man allen Burgern erlaubte, Blatter gu grunben, sun besto sicheter Die Wegner ju verurtheilen, Die naiv genug maren, von biefer Erlaubnig Gebrauch ju

machen, fo ift bas Bestatten ber Marfeillaife bas ficherfte Mittel, um bie Republitaner tennen ju lernen und gu arretiren, welche fie fingen werben. Conberbar. Der Raifer fieht aus wie ein Rilpferb

ift liftig wie ein Affe.

Bon ben beiben Sohnen bes Bicelonigs von Egype ten wird ber jungere in Frankreich und ber altere in England erzogen. Alfo wird ber Bicetonig eines Zages zwei Sohne haben, von benen ber eine ehrlich, inent und liberal fein, ber andere aber ben Drient burch die Tiefe feiner Cangillerien in Erftaunen feben wirb.

Das Bublifum rathe gefälligft, wer bon Beiben im Schatten unferer Inftitutionen aufwuche.

Dlan beschäftigt fich viel in Saint Etienne mit ber Abiebung jenes Bolizei · Commiffars, ber vor's Buchtpolizei Gericht tommen foll, weil er einen gang vernüuftigen Gemufehanbler für verrudt erflatte und ins Tollhaus fperrte.

3d wurde an ber Stelle biefes Boligei Commiffars mir ben Abvocaten Sandon jum Bertheidiger mablen, ber es nie burchlegen tonnte, bag wegen gang beffeiben Berbrechens herr Billault, Brafibent bes Staaterathe, verurtheilt murbe

Man bat ihm fogar nach feinem Tobe eine Ctatue gefett, Die viel weniger bart ift, ale befagter Staate mann es bei Lebzeiten mar.

Der General Malberbe, General-Abjutant bes Tujletienpalaftes, bat feinen Boften wieder übernommen. Im Ende ift er ber Rachtomme bes alten Dichters

Dalberbe, ber folgende berühmte Berfe fchrieb: "Die Bache, bie ba fteht am Louvrethor

Sie wehrt ben Tob nicht bon ben Ron'gen ab." Da nun ber Louvre mit ben Tuilerien jest vereinigt ift, fo fuble ich fur Diefen General eine ftrafbare Sompathie.

Die Statiftil bat conftatirt, bag von einer Dellion Jager faum 400,000 ben gefehlichen Baffenichein lofen. Mdein in Diefem Jahre find 30,000 Jagbbergeben porgetommen,

Unter ben Delinquenten muß man in erfter Reihe ben Raifer nennen, der ohne die geringfte Erlaubnig Tauben umbringt. Freilich wurde man ihm auf ber Polizeiprafectur die Erlaubnig, eine Waffe ju tragen, vertweigern, tweil er von berfelben ju Strafburg, Bou-logne und Baris am 2. December 1851 einen febr jammerlichen Gebrau ; gemacht bat.

Der einzige Staat, ber bisber bie fpaniiche Regierung anerfannt bat, find Die Bereinigten Staaten, alfo eine Republif.

Defhalb find die Spanier im Begriff, fich fur eine Monarchie ju enticheiben.

Holzversteigerung aus bem Stadtmalbe gu Rais fereigntern. 2m 19. November nachftbin, bes Morgeus 9 libr, im Saale bes Stadthaufes babier, merben bie bier nachverzeichneten Bolger bahier, werben die bier nausen.
bahier, werben die bier nausen.
biffentlich versteigert:
Aus dem Schlag Juf. Ergebniffe:
17 eichene Stämme 3. Cl.
38
4. "
5. "
27 "
5. "
2 fieierne "
2. " 38 27 3 fieferne 17 127 273 126 birfene Engreen. birfene Stamme. aopene Stamme 5. Gl. Sparren. 41 Sparren. 208 fieferne Gerüftftangen. 18 fieferne
15 fichtene
11 eichen Bannerstangen.
7 Klaster buchen Schitholz.
cichen cichen und aspen Scheitz fiesern, birken und aspen Scheitz bolz. buchen, eichen, fiefern, birten und abpen Prügel. buchen, eichen und fieferne 344/ Arappen. Arappen.
2º/4 eichen Stockold.
Kaiferstautern, den G. November 1868.
Das Bürgermeisteramt
3/4. Gelbert.

Saulvienst-Erledigung.

Die Lehrerstelle an ber ifraelitischen Schule au Winnweller, an welche folgende Gehalts-bezüge gefnüpft sind, ift sofort wieder zu be-feben, und werden Bewerber eingeladen, ibre mit den vorgeichriedenen Zeugniffen betenten Geluche binnen 14 Jagen von beute an vers fonlich bei dem unterfertigten Boritande ein: geben ju wollen. Die Gehaltsbezuge find: 1. Gehalt als Borbeter in ber Eunagage

Gehalt als Lehrer Unichten ber Cafuatien intlufive Schächterbient, welcher Betrag erforberlichen Falles garantirt wird 4. Anichlag ber Wohnung 6. Anichlag zweier Garten Mußerbem bezieht der Lebrer jährlich:
a. hir Bebriumg des Lehrfaals aus
der Guttusfalte.
b. dies aus der Gemeindefalfe.
c. Ausder Thatmann iden Stiftung 2.
d. Aus dem Bohltbätigfeißverein 5.
d. Hus dem Bohltbätigfeißverein 5.
d. dus dem Behrerdige all Salt Summa ft. 454.
die unie Gentral-hauptorte, dem Lebrer vielfach Gelegenheit gegeben ist, durch Bris vorftunden sein Einlemmenne bedeutend erhöhen zu können. il. 405.

patfanden fein Ean 9. November 1868. Binnweiler, ben 9. November 1868. Der Cultus-Borftond. 68%. Maner. Ez. Tuteur. D. Neugaß.

Maner. Ez. Tuteur. D. Neugaß.

Odeninnziedung des f. k. Staats:Anderen 1868 g.
Geminnziedung des f. k. Staats:Anderen der febens von 40 Millionen Gulden.

Die Loofe find von der f. k. Regierung geftembelt.
Geminne fl. 250,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5000 ic. kieins fier Geminnst fl. 155.

1 Stüd tofter 5 Gulden.
5 10ften 24 7

Bestellungen mit beigefügtem Betrag ober gegen Nachnahme in richten an Mothschlicht Co.

Die Möbelsteiggelder ber Fallitmaffe von L. Enger, 3. tetes faber und Dich. Fifder Erben find nunmehr fällig und wolle man folde als: balb entrichten. 713. Chr. 3inu, Geichaftsmann.

## Strickwolle

wird vorgewogen und quie Qualitaten billig verfauft bei Griebr. Welfc.

Soeben ericbienen und find vorratbig ber Buchbanblung von Rarl Gottholb: Der achte

Herricener Enubfrosch.

Reis 9 fr. Zafchen-Rotigfalenber 36 fr.

-1.300011.200A)—

liegen für Ceifionen bereit.

Concert-Anzeige.

Der (Vefangverein "CONCORDIA" gibt Camftag ben 21. Robember , Abends 8 Ubr im großen Fruchthallfaale feinen pafficen Mitgliedern THEN.

CONCERT mit darauffolgendem BALLE.
Railerssautern, ben 12. November 1868.

Der Musschuf.

172.8

Geldiäfts-Eröffnung.

Underzeichneter beehrt fich biermit einem biefigen mie answärtigen Publifum bie ergebene Anzeige zu machen, baft er auf hiefigem Plage an ber neuen Weg-ftrage in ber Rabe ber Bagner'ichen Brauerel ein Eifen-, Spezerei- und Gleuwageren Gelchaft erribbet bat. Unter Buficerung reeller und billigiter Bebienung bittet um geneigten

Kallerstautern, den 12. November 1868,

5. fels 1.

Geschäfts-Empsehlung.

Durch mein langeres Thangiein in ben groperen Stabten Teutschlands, erlaube ich mir unterm heutigen in biefiger Stabt mein

Zinngießergeichäft

ju eröffnen und einem blefigen wie auswärtigen Vertett zu ben billigiren Vertien zu lieben. Gefälligen Auftragen fieht entgegen: Raiferelautern, ben 10. November 1888. Bublifum alle in Binn einschlagenben

Riteriden Saufe vie derie Den. Marhoffer.

Mein großes Lager aller Größen

## Filzschuhe & Stiefelden,

befest und unbefest, mit Filge und Ledersoblen, sowie in wollenen und banme wollenen Unterhosen und Jaden, wollenen bemben :c. ic. ift wieder vollständig affortirt und empfehle baffelbe ju billigen Preifen.

Jean Bogel.

Maren der Ga: brit werben aus den beiten Rob

producten, ohne jede frentdarige L'enardarie, be-reiner Tie Lane



Seine die 2016. (Cherolaten tra-cen nelge für biel Marte, we tauf Krutter in nation believen. Dien nobel die en pranteffen Corten auf Lager in Mainerstautern bei Cond. Jul. Roch und bei Cond. F. A. Lehmann; in Exactstuit bei Fr. Orth und in Walthalben bei Apotheter Thoma.

Große neue Sendung

Berliner Damen-Mantel, als: Jaquettes, Balciots und Rad, ift wieder eingetroffen und werben folde ju billigen Preifen verfauft bei

Friedr, Welfch. NI. Bertiner Damen Jaden von fl. 3. — an, besgleichen andere Fabritat von fl. 2. 24 fr. an, Baletots von fl. 5. — an und höher. 68%

TSohnung = Veränderung.
Ich mache biermit die ergebene Anzeige, daß ich meine seitherige Wohmung an der neuen Eisendahnstraße verlassen und nun in dem Mehger Planett'schen Hause im 2 Stod meine Vithographische Austalt und Venderei eingerichtet babe.
Auch kaun dei mir ein braver junger Mensch, um die Lithographie oder Druderei zu erlernen, unter sehr vorthrühaften Bedingungen in die Lehre treten.
Raiserslautern, den 9. November 1868.

@. Epath, Lithograph.

Antgepaßt



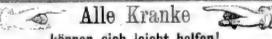
Dem grehrten Bublifum mache ich biermit bie ergebenfie Mugeige, bos ich mich auf meiner Durchiesie mehrere Wochen im Botel Karloberg, Zimmer Rro. 10, dabier aufhalte und während dieser Zeit immer Camftage und Sonntage

Frauenzimmer-Haare

von allen Garben und allen gangen, jum boditen Breife, jeboch unr abgeschnittene, einkaufe. Much bin ich erbotig, auf Berlaugen in bie Saufer ju geben, und Frantu, welche ftarte Saare haben, biefelben gang untenntlich auszuschnitten.

Markus Ascher,

befingter Snarbanbler aus Brag.



können sich leicht helfen!

Die Gelegenbrit dagu bietet das berühmte, in Arndt's Verlagsunstalt paig erfcbienene Buch: Dr. Werner's neuer Wegweiser um fille für alle Kranke und Schmache. 6. Auflage. Kreis 21 fr.

Dr. Werner's neuer Wegweiser um Gille für alle Kranke und Schwache.
6. Auflage. Preis 21 fr. [Somt] 3
Empfehtungen bedarf diefes Buch nicht nicht, denn in jedem Orte Deutschlands sehen Aersonen, die ihm ihre (Rejundheit zu danken haben. Beim Laufe des Buches achte want wert Januar, dur es den richt gert Inet: "Neuer Begweiser" suhrt.

## Brat-Bückinge

C. Mahle.

Gine große Answahl

Porzellan-Ozen

ju Fabrif: Preisen mit Garantie bei

Der Unterzeichnete halt von nun an ein

## Kohlenlager

und liefert alle Sorten Steintohlen in jeber beliebigen Quantität.

N. May jur "hoffnung." gute Möbelschreiner

finden bauernde Beichättigung bei Carl Winkelmann 70%,\* in Winnweiler.

Chönfte

#### Citronen Mene

Carl Ophle.

Zu vermiethen:

Gin Logis im 2. Stode, bestebend aus 3 Bimmern, Ruche und Jubebor und ist so-gleich zu beziehen. 72,18] Franz Theobald, Wacker.

Coeben ericbien und ift vorrathig bei Bh.

Henry Rocheforts, Laterne.

peit 6-8. - à 18 greuger.



heute Freitag Abend Wurftluppe

Joer neuen Bjalg wozu freundlichft einlabe.

Musit- und Gesangs Concert

ber Befellichaft Bledichmieb und bes Romifers Fleifchmann im Maget'ichen Locale. Anjang 7 Uhr.

Theater in Raiferslautern. freitag den 13. November 1868. Darftellungen der Biefen-Wunder-fen-

taine. Borber:

Badekuren.

Luftfpiel in 1 Att von G. ju Publig. Bum erften Date: Ein bengalischer Tiger.

Poffe in 1 Alt nach bem Frangofischen von B. Al. hermann. Eröffnung ber Raffe: 7 11hr. Unfang

8 11hr. Morgen Camftag auf vielfeitiges Berlangen:

Cages - Borffellung ju reduzirten Eintellungenb.

311 konigkren einkentereien für die Jagene.
resp. I. Rang-Loge und Barquet: Sperrsite
12 fr., I. und II. Parierre 9 fr., II. Rang
und Gellerie 6 fr.
für die herren Logenpächter sindet der Billeverkauf von 11—12 libr Bormuttags frat.
Kassackerdsinung 2 libr. Ansaug 3 libr.
Jur Aufsthung kommt:
ausier der Taristlung der Ricien-Fontaine
noch das Lufspiel.

Der gerade Weg der befte.

ij	Cant Sentienmes						
ľ	Frankfurter Cours bom	12. 9lobbi					
	Gelbedorten.	The The					
	Breugifche Raffenicheine	1 4477,-401					
	Arichricheber	9 (8-59					
	Biffelen	9 49 51					
	Porpeite	9 50 52					
ì	Bollanbifde a. 10: Ctude .	9 14:56					
ı	Dufaten	5 17 39					
ĺ	20. graufeuftude	9 28 29					
l	Englifde Covereigns	11 -4 58					
l	Ruffice Imperiales	8 50-52					
	Pollers iv Celh	2 27 28					
8	Cidamia 91/9/ #						

BERLINGS.

nommen fein!

Denn Gile thut noth. In Franfreich marfdirt Themis im Eturmidritt ohne fic lange bei Teruputofen Untersuchungen aufzuhalten. Das Buchtpolizeigericht verurtheilt, wie uns bie Gloche" gablt, Jemanben, ber friebfertige Denfden mit einem Revolver bebroht, ju jechs Tagen Gesängniß, und einen Anbern, ber Exemplare ber "Laterne" vertheite hat, ju zwanzigtägiger Saft. Man könnte nun fragen, ob es gefährlicher für bie öffentliche Sicher heit sei, wenn man Exemplare der "Laterne", als beit fei, wenn man Eremplare ber "Lateine", als wenn man gelabene Pifiolen in ber Tafche tragt aber bas find im Grunde nafemeife 3meifel, benn im Saale bes Parifer Appelhofs versicherte noch vor wenigen Tagen ber Oberrichter Ducreux in bei ihren Urthellen fets ihr Gemiffen. Richter fragten bet ihren Urthellen fets ihr Gemiffen. Rur fcabe, bag biefe decorirten Impurialisten bas Gemiffen nicht in ber Bruft, sondern im Anopsloch tragen !

#### if Reuefte Radridten.

.\* Cpeper, 11. Rov. (VI. Sigung am 11. Nov. 1868. Berr Defan Mangel berichtet über ben Exigenzetat. ber technifden Fortbilbungefcule Rai-

Dieses Ctat weist gegen bas Borjahr eine Mehrung nach von 140 ft. — und entzissert ber Gesammte bedarf die Summe von 7421 ft.; — hievon fommt jeboch noch in Abjug an ber Reftorateremuneration nach ber bei ber Gewerbichule gegebenen Erlanterung mie bort 50 fl., bleiben 7371 fl. - Die Ginnahmen betragen: Beitrag ber Ctabt Raiferstautern: 2000 ft. Inspectionsgeiber 800 fl. = 2800 fl., bleiben aus

Rreisfonds ju beden 4571 ft. - Diefer Boranichlag wurbe vom Lanbrathe genebmigt. - Hus bem allgemeinen Brofpette aber Amed und Ginrichtung ber technischen Fortbilbungsichule in

Raiferstautern hat ber Lanbrath erfeben, bag ben ferien an biefer Anftalt mabrenb bes Schuljahres eine Beit von nabeju 4 Monaten gugewiesen ift.

Da ibm eine fo lange Unterbrechung bes Unterricht's nachtheilig auf Diefen felbft mirten ju müffen und im boben Grabe unywedmäßig gu' fein icheint, fo glaubt er hier bie Bemerfung nieberlegen ju follen, bag bie Gerien nach beuen ber Gewerbichnle regulirt und mit biefen in lebereinstimmung gebracht werben mogen, fowie bies beguglich ber Lehrftunbengahl bie Bestimmungen ber in Dlunden und Rarnbeig befte: benben Inbuftriefculen in Anwendung tommen follen. Außerbem municht ber Landrath, bag Beantragung von Bewilligung von Remunerationen für einzelne Unterrichtenunben jedesmal die Bahl Stunden angegeben merben, mabrend melder ber betreffenbe Behrer außerbem Unterricht gu ertheilen hat. - Mus Beranlaffung einer Borlage t. Regierung vom 21. December 1867 "bie Errichung einer tech-nischen Fortbilbungeschute in Raiserelautern betreferflatt ber Landrath, baß fur bie an genanus ter Anftalt neu creirte Lebiftelle ber neueren Spraden, fowie ausnahmsweise auch für Die mit einem Gehalte von 1500 fl. - batirte Lehrstelle ber Bauwiffenschaft bie bereits festgestellten Rormen über Alteregulagen und Penfionen maggebend fein follten .-Durch eine Borlage t. Regierung vom 6. Rov.

ferstautern in eine Induftriefdute und beren Erhebung ju einer Staatsanftalt betrfft," ift bem Landrathe die Ausficht eröffnet warben, daß bie genaunte Am ftalt mit ber X. Finangperiobe in eine Inbuftrieioule umgewandelt und auf Steatsfonds übernommen werden tonne. Bugleich ift ber Landrath aufgeforbert worden, fich barüber ju außern, welche jahrliche Un-terftugung aus Rreistonds für ben Fall bes Ueberganges ber Schule auf bas Staat bubget in Ausficht gestellt merbe. Dach eingehender und reiflicher Ermagung ber Berhaltniffe und in gerechter Burbigung Auszeichnung und Bobltbat, welche burch bie in Aussicht gestellte Uebernahme ber technischen Fortbile bungeschule in Saiferelautern auf Staalssonds, ber Pfalz jugewiesen werben will, glaubt ber Landrath einen jabrlichen Beitrag von 3000 fl. anbieten ju follen und fich ber Soffnung bingeben ju burfen, baß bie bochte Staatsregierung in Berudfichtigung ber hoben Summe, welche bie Pfalz auf bas Schulmefen anwendet und ber Opfer, die fie in biefer Beziehung bringt, ber angegebene Beitrag als genngent anfeben werbe, und im Budget fur die X. Finangperiobe bie Umwandlung ber technischen Fortbilbungeichte in Raiserslautern in eine ftaatliche Induftriefdule vor-

Das Landrathsmitglied Dr. Jenet referirt hierauf aber die Rechnung des Borldukjonds für Schulhausbauten pro 1866/67; Eimahme 8652 fl., Ausgabe 5400 ff., Activreft 3252 ff., Bermögensftanb 27,000 fl. - Begen biefe Rechnung hat ber Landrath nichts tu exinuern.

herr Pfarrer Felbbaulch berichtet fobann im Ramen bes 5. Ausschuffes über bas Beiuch ber Bemeinbe Biebershaufen um Butheilung jum Cantone

und Begirteamte Zweibrilden.

Da ber Weg von Bieberehaufen nach Somburg vielfach die Communication wegen feiner ichlechten Beichaffenheit hindert und ba bie bortigen Gemeinden aus ihren Mitteln ben Weg nicht herftellen tonnen, fo bag biefer Uebelftand mobl noch lange Beit fort-befteben mirb und ba bie territoriale Lage ber genannten Gemeinde ihr Befuch als begrundet ericheis nen lagt, auch nach ben mitgetheilten Butachten verfciebener Bermaltunge. und Juftigftellen fich feine erheblichen Difftanbe burch biefe Aenderung ergeben, fo gibt ber Landrath feine gutachtliche Reuherung babin, daß die nachgesuchte Butheilung ber Bemeinbe Biebershaufen ju bem Cantone und Bezirkamte Zweibruden bewilligt werben wolle. Schluß ber

Bezuglich bes Rothhaas'ichen Antrages, bie Ummandlung ber Latein. in Realichulen betreffenb, wirb nachträglich bernin ber 4. Gigung vom Sanbrathe bierauf gefaßte Beichluß biermit ausführlich mitae theilt: "Hach bem Behrverfaffungsgefege vom 30. Januar 1868 berechtigt bas erlangte Absolutorium einer Gewerbicule obne weitere Brufung jum einjabrigen Freiwilligendienft, mabrend bei niftifchen Unftalten Diefes Recht burch eine binreichenb bestandene Prüfung über bie Unterrichtsgegenstände ber 2. Gumnafiattlaffe bebingt ift. - Durch biefe Bestimmung bes Gefeges, welche ihren Grund nur barin finden tann, daß die Mathematit und die Realien überhaupt ju wenig in ben Lateinschulen

gepflegt werben, wird bas Ansehen ber Lateinschule sehr benachtheiligt, und bas Streben nach humani-stischer Bilbung sehr geminbert.

Der Lanbrath etlanbt fich beghalb bem Untrage bes Ausiduffee entipredenb, an & Rreisregierung bie ergebene Bitte gu ftellen, Allerhochften Dris babin ge wirten, baf einerfeite fur bas Stubium ber Da bematif und ber Realien überhaupt an ben Latein dulen in größerer Ausbehnung wie bisher Gorge getragen und anberfeits bann bie Berechtigung jum einjahrigen Freiwilligendienft in gefetticher Weife noch auf bas Absolutorium ber vollständigen Lateinchule ausgebehnt werbe.

Damit findet auch ber Antrag bes Lanbrathe mitgliedes frn. Rothhaas auf Umanberung eines Theiles ber Latein- in Realiculen feine Griedigung, inbem berfelbe feinem mefentlichften Motine nach nur auf vermehrte Belegenheit jum Studium ber Realien

gerichtet ift.

Berichtigung. In der Mittheilung ber 4. Gir gung bes Landrathes über die Berhandlungen ber Lateinschule zu Landau mare bezüglich ber Erbauung ber bortinen Sofalitaten für bie Loteine und Gemerbs. foule bas Wort "energifch" su ftreichen - fo auch ift bei bem Bortrage ber Berbanblungen bezüglich ber Theuerungegulagen für bie Stubienlehrer an ben ifolirten Lateinschulen ber Bfalg ber Baffus von "in ber Erwartung, bag zc. bis incl. ju concentriren"

ju streichen.

Speyer, 12: Nov. 7. Sigung bes Landrathes der Pfalz. Das Landrathsmitglied fr. Helbnatitien Schurathes ber Biat. Das Landrathemitglied fr. Geld-baufch berichtet über ben Bedarf der beutichen Schu beträgt 100,335 ft. 55 fr., Jufchiffe aus Staats
fonds betragen 43,733 ft. 59 fr., es bleiben somt
aus Rreissonds zu beden 56,601 ft. 56 fr.

Bur Errichtung einer zweiten Schulftelle: ju Grienbewilligte ber Landrath 150 fl., jur Erhebung des bisberigen Beitrages für die Schulftelle ju Porr-bach von 80 ft. auf 160 ft. = 70 ft.; zur Errich-tung einer eigenen Schule ju Rangbiegweiler 51 ft. 30 fr.

Derfelbe Referent berichtet über ben Untrag ber f. Nreisregierung für Bewilligung eines Beitrages jur Unterfrühung ber Schulamisjöglinge ber Prapo ranbenfdulen.

In hinblide auf ben bisberigen Erfolg biefer Schulen; welche für die metbobifche Borbitbung ber Schullehrer bas günftigfte Meiultatugdiefert haben und nur beren Frequeng, die bisher icon nach ben Berhaltniffen eine ziemlich jahlreiche mar, noch mehr ju forbern, bewilligt ber Lanbrath ju: obigem Zwede

bie Summe von 1000 ff. pro 1869.

. Dr. Dr. Sanit berichtet hierauf aber ben von frn. Rothhaas in ber 2. Sigung eingebrachten In irag, "ben Entwurf bes bem Lanbinge vorgelegten neuen Schulgelegeb" betreffenb. - Rachbem fich Diefer Ausschuß babin geeinigt hatte, bag es nicht in ber Aufgabe bes Landrathes liegen könne, in die Prüfung ber einzelnen Bestimmungen bes fraglichen Entwurfei einzugeben, es fich vielmehr nur um eine gutachtliche Meuferung über bas Gange bes Entwurfs handeln toune, bat er nich babin ichluifig gemacht, ber Land-rath moge in fein Prototoll ben Bunfch nieberlegen, ,bag ber von ber f. Staatsregierung bem Lanbtage vorgelegte Entwurf eines neuen Schulgefebes, und bei bem bermaligen Landlage feine Erledigung finden, refp. jum Gefete erhoben werben moge.". Diefem Beichinffe ftimmte ber Lanbrath bei. herr Pfarrer

übertam bie Runftlerin boch etwas Reue und Rweifel, ob fie nicht ju viel gewagt, als fie bie 3bee bes gefagt batte. Allein fie gebachte ibres feften Entibluffes, alle biefe tollen Bedanten ernftlich von 34. fich abzuhalten, und auch, fo viel fie tonnte, ben ger bavon ju beilen. Bu biefem Bwede empfing fie ihn beute fcroffer, ale fonft in ihrer gutigen Ratur lag, mit ben Leuten ju berkehren. Gie iprach nur bas Rothwendigfte mit Toni, und als biefer fouchtern außerte, bie Rofel auf ber Scheurer Alm habe ihm aufgetragen, bas Fraulein ju grußen, fand bie Dale. rin Die Belegenheit auberft gunftig, einen tubnen Musfall ju machen und bem Jager ju fagen, er fame oft auf Rofels Alm, es ware auch gan; natürlich und fie helene, freue fich barüber, benn fie tenne fein paffenberes Baar als eben Rofel und Toni, auch babe fie fich's in ben Ropf gefest, bag ein foldes baraus werben muffe und finne fcon auf ein paffenbes boch. geitegeichent! -

Die Graufamteit, welche Manche, auch bie beften Menichen, juweilen befigen, ihren Rebenmenichen gefliffentlich webe ju thun, hatte auch Belene ergriffen; fie nannte es zwar im Beifte eine bittere, aber gefunde Argnei und wer fie anderer Befühle beidulbigt batte, murbe folimm bei ihr angetommen fein!

Der Toni inbeffen murbe leichenblag bei ihrer

feine Stimme, indem er berficherte, bag er weber an Rofel, noch biefe an ibn bente, und bag fich bas Fraulein wegen bes Bochzeitegefdente nicht ben Ropf gu gerbrechen brauche.

"Ueberhaupt weiß ich nicht", fuhr er mit cemas mehr Sicherheit fort, "warum benn immer gebeirathet werben muß; ce find nicht alle Burfchen bei uns in ben ebelichen Stand getreten, und nicht bie fclechteften find ledig geblieben. Dlein eigener Bathe; ber Toni Burger, ift bis auf den heutigen Tag noch ein freier Junggefelle und fühlt sich gang wohl babei, er jagt immer, die Frauensteute hatten nur wenig Glud in bie Belt gebracht. Bebe mare im Stanbe, bas Blude: gebaube eines armen Burichen gu. gerftoren, es aufgu-bauen, nur Benige; oftere fehlt es bajuman gutem Billen, noch oftere aber," fubr er fort, inbem er aufs Berg beutete, "fehlt es bier, und bas ift am Schlimm:

Der ernfte, beinahe ftrafenbe Blid, womit helene ju bem Jager aufichaute, hatte bem fuhnen Sprecher icon Schweigen auferlegt, wenn nicht Runi im felben Moment jum Genfter bereingerufen batte :

"Bas find bas für läfterliche Reben, Fernburger, und noch bagu in unferer Gegenwart! Daben Gie benn noch nicht fo biel von ben Stabtern profitiet, um gu wiffen, bag man über biefen Gegenftand vieles benten, muthwilligen Anspielung. Die Reble ichien ibm wie aber wenig sprechen barf; und wer wird so unboffic die neue Berfaffun jugeschnurt, und ale er endlich sprechen tonnte, gitterte fein, folde Lugen gegen unfer Geschecht, und über incorporirt wird.

bies im Beifein bon zwei Damen vorzutragen, Die fich bewußt find , Die Ziegben ihres Befchlechtes zu fein!" Toni hatte fich inzwichen raich gefaßt.

"Bergeibung, gnabiges Fraulein," entgegnete er, aber bies Mal haben Sie mich migberftanben. Es mare mir ja nicht im Traume eingefallen; von anbern Madden ju reben, ale folden bie mir gleich fteben ; ich bin gwar ein unwiffenber Burfche, ber bie Belege brauche menig fennt, foviel habe ich aber boch fcon gelernt, bag fur fo bochftebenbe Damen, wie bie beiben Frauleine find, bas Urtheil von unfer einem nichts ju bebeuten bat. Gin Tiroler Jager ift fur fo bornehme Camen nichts weiter als eine Figur, Die ben Stugen in ber hand balt und Gemebode fchieft, ober fein Mabel im Dange breht: hochftens tann er noch jum Mobelle bienen!"

Der icherzhafte Ton und bas etwas gezwungene Sachen, welches bie Rede ichiog, follte bas Gange ale einen luftigen Ausfall hinftellen. Die Bitterfeit bes Zones mar aber fo unvertennbar, bag felbft bie barmlose Runi davon frappirt wurde und für die schweigenbt Freundin und fich felbft bas Bort ergriff, indem fie eifrig in liebenswerther Betrübnig ausrief :

(Fortfebung folgt.)

Mm 14. Rob. 1861. Der banifche Reichstag nimmt Die neue Berfaffung an, woburd Soleswig Banemart incorporirt wirb. Daber ftrieg.

Gelbbauld hat fich mit vorstehendem Beichluffe bes Sanbrathes nicht einverftanden erflatt und behielt fich vor, ein Separat Botum ju dem Landraths-Brotololle beigulegen.

(Diefes Geparat-Botum lautet: Der Unterzeichnete fimmt bem vom Ausschusse bezügl ber Ein-führung bes neuen Schulgesepes gestellten Antrage bei, insoweit ber Entwurf bes neuen Schulgesepes bie allgemeine Regelung bes Schulwesens und nabie Unftellungeweife und Berbefferung ber mentlich Schullehrer betrifft. Berfelbe ift jedoch außer Gland, Die unbedingte Buftimmung ju geben , soweit ber Antrag bie IX. Abibeilung bes Entwurfes (Art. 101 -117) betrifft, ba in ben betreffenben Beftimmungen die Aufficht über die Bolksichulen bie win-ichenswerthe Garantie nicht geboten ift, daß burch den Bollzug des Gesetes der Religion und re-ligiöbnittlichen Erziehung keine Nachtheile erwachsen können, und da darin die versaffungsmäßige und den Bwed ber Schule nur forbernbe Mitmirfung ber Rirde nicht gewahrt ift.

Schlieglich wurde vom Landraibe bie Daupt-Geschwornenlifte ergangt und bie nachfte Sigung auf Freitag ben 12. November 1 38., nachmittags 3

Uhr, anberaumt.

München, 12. Rov. Se Maj. ber Konig wirb morgen (Freitag) von hobenichwangau hierher tom-Die Raiferin von Rugland wird morgen men. von Como abreifen, Samstag Abends 8 Uhr 10 Min. hier eintreffen und Die Soggerten Appartements in ber Refideng beziehen. Ueber die Abreife der Raiferin ift noch feine Beflimmung getroffen. Dem mit ber Raiferin eintreffenden Bringen von Beffen find eben-

falls Zimmer in ber Refiben; angeboten.

\* Munchen, 12. Non. Die Wiebereinberufung bes Landtags foll auf ben 7. Dezember in Aus-Der Socialgefengebungsausichus fict fteben Abgeordnetentammer ift bereits megen ber Bfalgifchen Gemeindeordnung auf ben 30. November hierber

Berlin, 13. Nov. Die für ben Ctat bes Si-nangminifteriums ernannten Commiffarien bes Abgeordnetenhauses haben beschloffen, dem Sause zu empsehlen, beim Etat des Finanzministeriums 102,000 Thl. bei ber Bofition Monortijationsfonds für Frank-furt" abzulepen.

Wien, 12. Nov. In der Abendfigung nahm Das Abgeordnetenhaus mit 123 gegen 40 Stimmen Die §§ 11 und 13 des Wehrgesestwurfes nach ben Antragen ber Majoritat bes Behrausichuffes ON. und lebnte bie Minoritatsantrage, fomle ein Amenbement Schindlers, ben Friedensftand bes Deeres auf 200,000 Mann zu figiren, ab. Minister Berger empfahl die Majoritätsontrage zur Annahme, bamit nach Außen gezeigt werbe, daß die Bertretungen empjapt die Majoritatsantinge jur untugnet, buntt nach Außen gezeigt werde, daß die Bertretungen Desterreiche bezüglich der Machtfrage, trop des Dua-lismus, einig seien. Bien, 13. Nov. Abgeordnetenhaus. Fortsehung der Wehrgesethdebatte. Das Haus nahm den § 12, weicher die Ausnahmsstellen Tyrols bezüglich der

heeredorganisation wahrt, serner die §§ 14 bis 81 mit unwesentlichen Modificationen nach den Antra-

gen bes Musichuffes an.

Bruffel, 13. Rov. 3m Befinden bes Rronprin-gen zeigt fich eine ziemtich mertliche Befferung. Die Rergte geben neue Doffnung.

Mabrid. In Spanien vollzieht fich augenblidlich ein Scheibungeprozeft zwifden monardifden und

republifanifden Demotraten. Erftere (Rivero, Mar: bestimmten Erflärung aufgefordert, ob sie für Mo-narchie ober Republik stimmen wollen; erstern Falls erfolgt ihr öffentlicher Ausschluß aus ber republikanifden Bartei und bie Befampfung ihrer Cortes. Canbibaturen burch fammtliche republifanifche Babler und Batter. — Prims Berbot der Bolitik für die spanische Armee vranlaßt die "Discussion" zu der böhnenden Fragestellung: Wer denn anders als die spanische Armee die Revolution gemacht, und damit bobe Politif getrieben habe? Und ob benn ber große Bolititer Brim nicht ielber Dilliar fei ?

London: 13. Rov. Radrichten aus Josopama (Japan) vom 8. Oktober melben, bag in Diogo ein

heftiges Erbbeben flattgefunden habe. Petersburg, 12. Rov. Jur Romplettirung der Armee und der Flotte ordnet ein Ulas des Raisers eine Refrutenaushebung im ganzen Reiche von vier vom Taufend an. Die Aushebung beginnt am 15. Januar und endet am 15. Februar.

New York. 12. Nov. Die Insurgenten auf Cuba

haben ihre Unterwerfung angeboten, unter ber Bedingung, daß fie begnabigt werden. Lerfundi ver-weigerte die Begnadigung der Anführer. Es ift bas Gerücht verbreitet, daß die Insurgenten Berftarkungen erhalten und zwar aus Reworleans, wo eben eine

Freibeuter Expedition ausgeruftet mirb.

Bon ber Infel Datt wird folgendes Rabere aber bie Zerftorung ber Stadt Jeremie gemelbet : Rach der Einnahme von Betil Goave rudte Salnave auf Beremie por und verlangte unter Anbrobung eines fofortigen Combarbements unbebingte Ueber gabe. Der britifde, ameritanifde und frangofifde Gefanbte protestirten fofort perfonlich beim Brafibenten gegen bie Musfuhrung biefer Drobung, nia auf Die Menscheit und eine Urfache ein Ungriff dweier Berlufte fur bie fremben Ginwohner. Doch bies mar vergebens; Salnave verweigerte fogar eine Frist jur Entfernung ber Richtcombattanten. Das Bombarbement dauerte 3 Tage. Biele Berfonen, barunter eine große Anjahl Frauen, murben getobtet und permunbet.

Bermifchte und locale Rachrichten.

Raiferstautern. Die biesjährige Frequeng ber I. Rreisgewerbichule und ben mit ibr berbunbenen Die gamerbl. Abtheilung (3 Curfe) " 13
Die landwirtsschl. Abthei, (3 Curfe) " 13 Die bobere Anabenfchule. 1 Abthl. landwirtichl. Binterfdule (2 Curfe) 10 technische Fortbildungeich. (3 Abthl.) 29 M Danbwerterfcule 103

Summa: 431

barunter befinden fich 112 auswärtige, in Roft und

Bohnung babier untergebrachte Souler.

Die Lateinschule bier jabtt biefes Jahr 70 Schuler. § Raiferstautern. Die pfälgifche Bolfegeitung brachte bor einiger Zeit eine Rotig bezüglich ber vom boben igl. Sandels Minifterium genehmigten Unterftaungs Summe für bie Debung und Forderung ber bies figen fortbilbunge (reip.) gewerblichen Beidenfdule. Antnupfend an ben beregten Artitel biene als meis tere Mittheilung, bag bie genannte Schule bereits feit Oltober im besten Bange ift; ber Beidenunterricht wird in brei gefonberten Abtheilungen unter ber Leitung je eines Sachlehrers und zwar fo gegeben, bag in ber erften bie Elemente fur bas gesammte Beichnen, in ber zweiten und britten Abtheilung bas eigentliche gewerb-liche Beichnen als Fach und Maidinenzeichnen gelehtt und betrieben wird. — Es ware jest nur noch zu wunfchen, bag bie herren Gewerbmeifter ihren Ginflug auf ihre Lehrlinge und Gehilfen, hinsichtlich bes Befu-dens biefes Unterrichts geltend machen, bag fie benfele ben vor allen feine Binberniffe in ben Beg legen, nen vielmehr in jeber Binficht gu ber ihnen bier ge botenen Ausbildung behifflich fein möchten.

. Der Schwarzwilbstand nimmt in ber Pfalg fowohl als bem angrengenden Rheinpreußen in einer fo auffallenben und fur ben Landmann beangftigenben Beile ju, bag bon Geite Breugene eine Berordnung welcher es bem t. Forftperfonal nicht ericien, nach nur erlaubt, sondern fogar jur Bflicht gemacht werbe, innerhalb ibres Dienftbezirtes fic auf's eifrigfte bie Bertilgung beffelben angelegen fein ju laffen. - Dieger Aufforderung wird aber um so eifriger entgegen-gefommen werden, als ber Schühe noch jum Lohne die erlegte Sau erbalt. Moge auch bei uns diesem ber Land- und Farstwirthschaft so sehr Gesahr drohenben Uebelftand burch eine ahnliche Berordnung entgegen getreten werben.

+ Saarbruden. In einem benachbarten Dorfe ein Mann, welcher ein Golbftud geftoblen hatte und baffelbe in ber Deife verfteden wollte, bag er es verichtudte, un biefem ohnehin unverbaulichen Begen-ftande burch Etwurgen ben Tob.

#### Theater und Dufif.

Theater und Musik.

§ Kaiserstautern, 14. Nev. Die Ibeater-Direktion hat die Zeit von 8 Taarn, in verlörer kein gesperes Stüd gesehrn wurde, wie wir vören, dazu denutzt, unreinn großeres Etika gegehrn wurde, wie wir vören, dazu denutzt, unreinn großer Beste zur Auslüderung zu deingen und ywar am Senntag die der übente Jacobson de "300,000 Ten sel." Die Ide unserentitätscheiden zu gespeln, ist origines. Der Dialog diese der Auslügere Stüdes in ein wahres Brillant-Keuerwert von wisteren und der Geurfets sind schlagend und die Situationen von draftischen Hiefung.

— Kür Kontag ist eine Beiterkolung des Schauspiels Die Lad vin Trauer der bestimmt, wechse der seiner Ausstern die Lied fand und bei desten Gebrechung (Kr. 263) wir den Buush aus seiner Gesten, die Direction möge und wedberedienten Belfall fand und bei dessen, die Direction möge und vedberedienten Belfall fand und der die Direction möge und des Stüd in diese Satsen nochmals versüberen, Jür das freundliche Antagensommen von Seiten der Directi n hossen wir, das sie durch ein recht volles Daus belocht wird; unsern Theaterliebbabern aber rathen wir, die Anssisten der kassen wir den keine Wirtstumen.

- Das beute Abend ftatifindende Concert ber Befellichaft. Germania' wird nicht wie ber Brogramm belagt, im Krafft'ichen Gaale, fonbern im großen grucht hall : Saale abachalten.

Theater in Maunheim. Große Oren b Abbeilungen nach bem Frangefigen bee Seribe. Mufil von Mercebeer.

Santel unt Induftrie.

Horms, 13. Rovember. (Mitteleritie.) Beigen 200 Pft.
11 ft. 37 fr. Korn 180 Pie. 9 ft. 12 fr. Gerfte 160 Pft.
8 ft. 10 fr. Hafr 120 Pft. 6 ft. 6 fr. Gerfte 160 Pft.
8 ft. 10 fr. Hafr 120 Pft. 6 ft. 6 fr. Gerfte 160 Pft.
- fr. Ju Martt gebraße 344 Mafter.
- ft. Ju Martt gebraße 345 Mafter.
- ft. Ju Martt gebraße 345 Mafter.
- ft. in ft. 30 fr., die 40 fr., Korn 10 ft. 10 bis 15 fr., Gerfte 10 ft. 49-11 ft., hafer 5 ft. Is fr. Kubst hattenär, cff. robes 19 ft. 10 fr. mit Haß, Kohlfamen 15-15 ft.
TRobust 34-34 ft., Linds 21 ft.; Palignificket bielten sich ziemisch behauper, Riegsmen uicht icht zefragt, rober 27-28 ft., Lugener 23-29 ft., Robender 87-90 ft.

## Todesanzeige.

Bermanbten, Freunden und Befann-ten bie febnierzliche Indricht, daß un-fer geliebter Gatte, Bater, Grogvater Edwiegervater

Carl Serbig I.,

heute Morgen ',8 Uhr nach turgem Strantenlager im in Lebendjahre fanft und rubig verichteben ift. 

Rafferstautern, 13. Rovember 1868. Die trauernben Sinterbliebenen.

#### Befanntmachung.

Durch Urtheil bes igl. Begirfsgerichtes Raiferslautern als handelsgericht iprechenb,

Kaiserslautern als Handeisgericht opercenen, vom 13. b. Wonards, wurde Christian Bartels, Rausmann in (Köllsbeim wohnhaft, im Justande des Jalliments und vieles seihte vom 10. Rovender 1868 an vortäutig für eröffnet erflärt, der sg. Bezirfsgerichtsasseiseiner Hatt zum Fallimentscommissär und der sunetionirende Gerichtsbote Kaißling in Göllheim als Agent der Fallitmasse ernannt.

Zugleich werden die Gläubiger des Falliten

biermit eingelaben, ben 30. November 1863, Bormitiags 10 Uhr in der Canglei des igl. Bezirlsgerichtes Kaijerslautern entweder in Ferson oder durch gehörig Bewollundchigte zu erscheinen, um vor dem Addimentscommissa bie Borschlage zu provisorischen Syndien der Fallundie zu machen.
Raiserstautern, den 14. November 1868.
Ter igl. Bezirtsgerichtschreiber 3. Roffee.

#### Befanntmadjung.

Durch Urtheil des tgl. Bezistsgerichtes Kaiserslaitern als handelsgericht sprechend, vom 18. d. Monats wurde
Deinrich Dartwein, Bader in Obermoichel wohnhaft, im Justande des Jallinents und diese selbst vom 1. Mai 1868 an vorläusig für eröffnet ertlärt, der fgl. Bezirtsgerichtsasseilor hatry zum Jallinentscommissär und der tgl. Gerichtsbote hent in Obermoschel als Agent der Kallitmasse ernannt.

bote Den? in Obermojchel als Agent der Fallitenaffe ernannt.
Zugleich werden die Gläubiger des Falliten biermit eingeladen, den 30. November 1868, Bormittags 11 libr in der Canglei des fgl. Bezirksgerichtes Kaiferslautern entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu ericheinen, um vor dem Fallimentscommissa die Borichläge zu provisorischen Syndifen der Sallimasse zu machen. milfär die Borichläge zu provisori diken der Fallitmasse zu machen.

Raiferslautern, den 14. November 1868. Der fgl. Begirfsgerichtschreiber F. Roffée.

Durch Urthell bes igl. Bezirisgerichtes Ruiferstautern als handelsgericht sprechend, vom 13. d. Mis., wurde in der Fallitiache bes Christian Jöhner, Mechanikus in

Kusel wohnhaft, Beischaftsmann in Kusel, zum provisorischen Syndie ernannt, wovon die Gläubiger dieser Hallitmasse dier back mit dem Bemerken in Kenntnis gesetzt werden, daß sie en für gut sinden, des durch Art. 302 des französier aut finden, bie burch Art. 502 Des frangenichen banbeisgefenbuches vorgefebenen Schrifte

ichen bandelsgesethunges vorgesehenen Schritte zu thun baben. Bugleich werden dieselben serner benachrichtigt, daß zur Berification der Forderungen an die Malie, der 4. Januar 1869 Bormittags 10 Ubr seitgesett ift, an welchen Tage und Stunde die Mäubiger daber entweder personlich oder durch gehörig bevollmächtigte, zur Affirmation der Forderungen ausdrücklich ermöchtigte Mandatare im der Constelle des sat eine den der fororungen ausbrücktig ermächtigte Wandstare, in der Canglel des fgl. Bezurögerichtes dahier vor dem Falli-mentiscommissät, sol. Bezurögerichtsassiesion Datry, zu ericheinen haben, um ihre For-derungen an die Wasse anzumelden und eide

lich ju befräftigen. Kaiferstautern, ben 14. November 1868. Der fgl. Begirfsgerichtschreiber F. Kofice.

Befanntmachung. Durch Urtheil bes fgl. Begirfsgerichtes

Raiferslautern als Handelsgericht sprechend, vom 18. d. Beist, wurde in der Falltijache die Films Walter, Rausmann in Obern moldel wohnhaft.

3 o hannes Bölfel, kal. Gerichtsbote in Obernolchel, zum vrovilorischen Syndis ernannt, wovon die Gläubiger diefer Fallimasse hierdurch mit dem Bemerken in Kenntnig gefent werden, daß sie es für gut finden, die durch Art. 502 des französigden Handelsgeselbuches vorgesehenen Schritte zu thun baben.

Jugleich werden diefelbuches vorgesehenen an die Masse, dur Beristaatson der Forderungen an die Masse, der Klausser an die Masse, der Gläubiger daber entweder verfönlich oder durch gehörig bevollmächtigte, zur Affirmation der Forderungen ausderichtigte Kandatare, in der Canzlei des gut antennation der Hordeningen auboritungsgermächtigte Mandatare, in der Canzlei des kgl. Bezirksgerichtes dahier vor dem Jallimentscommissar, kgl. Bezirksgerichtsoffelhor patro, zu ericheinen haben, um ihre Forderungen an die Masse anzumelden und eidelich zu vekräftigen.

Raiferstautern, ben 14. Rovember 18/88. Der fal. Begirfogerichtschreiber 3. Roffee.

### Berfteigerung.

Montag, 23. November 1863, Nachmittags 3 Uhr babier bei Jean Rlein, lagt Derr Fraug Romer verfteigern: 1. Dianeftra. 1758%. — 36 Dezimalen

Comment of the Commen

Ader am Lothringerfeld neben Johann Study und Anwalt Belfch; 2. Place Nro. 149. — 12 Dezimalen Garsten aufm Kotten neben heinrich Lautemann und Franz haafemann — in 3 Kauvlänen.

Bauplagen. Raiferslautern, ben 12. Rovember 1868. [5,9] Derheimer, igl. Rotar.

Bauplatversteigerung.
Montag, 23. Rovember 1963, Rachmittags 3 Uhr bahier bei Jean Alein ilht herr Friedrich Dammel 25%. Dezimalen Ader auf'm Kotten neben sich und Jodannste Phiel zu 6 Bauplägen auf eigen versteigern Raiferslautern, den 10. Rovember 1868.
69,73,9] Derbeimer, fgl. Rotär.

Hausversteigerung.

Mm 23. November nächstbin, des Nach-mitags 2 Ubr zu Kaiserslautern in der Bier-witchichaft von Franz Daniel Vender, lassen die Wittwe und Kinder des dahler verledten Daniel Anthes Vinneyro. 1200. — 4 Dez. Fläche mit daraussiehendem Wohnhause, getegen das hier am alten Kirchbote, neden Joseph Kettendaum, diffentlich zu Eigenthum versteigern. Kaiserslautern, den 11. Kovember 1868. 713,9) Vöding, kgl. Rotär.

Immobiliarver eigerung.

mmobiliatreer eliferiliff.
m itiwod, ben 25, November nächts
in, Nachmittags um 2 libr, im Gastbaus
jum "Nheintreis" läßt herr Wilhelm
Krauk, Rüller auf der Reichbolzmühle in
Gigenthum vertieigern:
Dann Kaiserstautern.

1) Blan-Rro. B275.— 1 Lagwert 89 Dez.
Ader am Fidersibale, dei Georg Krauk
und Kronn Kroigen.

und Franz Appiano. Plan-Ito. 3279. — 2 Tagwert 98 Deg. Ader allba, bei Georg Krauß und

Ader allba, bei Georg Krauß und Weg.

3) Plansftro. 3261%. — 2 Tagwert 26
Dezim. Ader im Flidersthal, bei ber Straße und Caspar Eppter.

4) Plansftro. 3282 » und b. — 1 Tagw. IV Dez. Ader allba, bei Gebr. Orth und Jakob Krauß.

5) Plansftro. 3267. — 2 Tagwert 74 Dez. Ader allba, bei Garl und Ludwig Schöneberger.

6) Plansftro. 3230. — 1 Tagwert 93 Dez. Ader am Bablad, bei L. Schöneberger und Erben Copler.

Raijerstautern, den 14. Nodember 1863.

73.9.81] Ilgen, fgl. Rotär.

Mobiliarversteigerung

Donnerstag, ben 26. November nächstein, Morgens 8 Uhr, tagt berr Bilbeim grauß, Duller auf ber Reichholzmühle, in feiner Behausung alba, auf Erebit ver-

bin, Morgens 8 Uhr, laßt herr Weichelzmühle, in feiner Behausung alba, auf Eredit versteigern:

Teiere, Lemeilung alba, auf Eredit verssteigern:

Teierbe, Lemeilung alba, auf Eredit verssteigern:

Teierbe, Lemeilung Auber gehen, Lemen, 1 Wale, 1 Pflugestarten, Keiten aller Kri, 1 Winde, sonitige Fuber und Alexage räthe, 6 Prandweinfässer von 300 bis 800 Liter, 1 Celjas, Fleischikander, Mitten, Gemusseinaber, eines 400 Ctr. Gartlossei, Ctr. Strob, 1 Kaut voll Dung, 1 Dreh Hobel: und Edmisbans sammt bazu gehörigen Merkzeugen, 1 Wellbaum, 5 vollständige Petten, 1 Chifficanier, 1 großen nußb. Kleiberschraft, 2 Commod, 1 Canapee, 2 große Spieges, 1 Kendul, Tidde, 1 Edmeibunk, 1 Prodictional, 2 Ctr. Getüch aller Art, Küchengeräthe durch alle Rudriften und sonit mehr.

Kaierstautern, den 14. Koden, Rober. 1868

73,79,81

Mobiliarversteigerung.

Freitag, 27. Rovember 1868, Radmitstags 1 Uhr babier im Carl Gotthold iden Saale werben aus dem Rachaise des firn. Deinrich Weber des Alten unter Anderen namentlich versteigert:

1 Secretär, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 (Chifonier, 1 Kuchenichant, 1 Standuhr, 1 Cien, Bilder, Spiegel, Tilde, Betten mit Vertung, Weißzeug, hemden, herrnssseiher zu. K.

fleiber ac. ac.

Raiferslautern; ben 12. Rovember 1868. [9,1,3] Derheimer, fgl. Rotar. 73,9,1,3]

Saus-Berfleigerung zu

Trippstadt.

Montag, 30. Rovember 1868, Bormistags 10 ilder zu Trippstadt in der Wohnung des Augermeisters Spanier läht derr Joskann Trapp von Landau gegen Johann Martin Stodmann zu Trippstadt zwangesweite verneigen:
Tlandtro. 259. 260. — 54 Dezim. Kläche mit Wahnbaus, Stall, wol und twarten im Trippstadt an der Hauftrage — m der beiten Weichaftslage — ne den Michael zuster und auskenitragie. Enische Landtrope Spaiserslauten, den 31. Oftober 1868.

"Germania."

Der auf beute Abend festgesette Ball findet eingetretener hinderniffe wegen, AI nicht im Rrafft'schen sondern im

Fruchthall-Saale

Der Ausichuß.

Wilitär-Mäntel- und Deckenversteigerung.

stoumenden Dienstag den 17. November 1868, Vorunttags 10 Uhr, we burch den Unterseichneten in der Restauraron von heren Sert brüher nöhl u. Comifchen Withhauft) am Schillerplage bahier, eine Partie Militarmantel und wollene Dagen gleich baare Bablung öffentlich versteigert.
Raiserdlautern, den 10. November 1868.

Fit, igl. Gerichtebote.

Empfehlung.

Reben meinen befannten Baudagen für alle vortommenden Falle empfehle ich mich gur Beforgung aller jur Krankenpflege gehörigen Artifel. Gummifreumpfe gegen Gelent chwäche, Krampfabern, Geschwülfte und Geschwüre empfehle ich jur geneigten Ansicht. 3. Del I mut b,

statt.

Wein Lager in allen Gorten Tuchen, Buckstins, Damenkleiderstoffen, Flanelle, Lamas, Baumwollen= und Bett=Zenge, Leinen, Châles, Cachenez 2c.

bringe ich bei berannabender Wintersaison unter Zusicherung billigfter Bebienung in empfehlende Erinnerung. [73,75

3. Fels nächft bem Theater.

Das Neueste in

## Damenmäntel und Jacken

ist wieber eingetroffen und werben biefelben ju außerst billigen Preifen abgegeben bei D. Seimanu Bwc.

Huch eine Partie Rielberfloffe wird billigit ausvertauft.

Große neue Sendung

Berliner Damen Mantel, als: Jaquettes, Baletots und Rad, ift wieder eingetroffen und werben folde ju billigen Breifen verfauft bei

Friedr. Welfch NB. Berliner Damen Jacken von fl. 3. von fl. 2. 24 fr. an, Paletois von fl. 5. — an u besgleichen anbere Sabrifat an und höber.

## Große Menagerie auf dem Stiftsplatz.



Id erlaube mir bem biefigen und aus-

Carl Travers, Menageriebefiger. Heute, Samftag Abend um 48 Uhr

Erste Borstellung.

## Die bahr. Sypotheken- u. Wechsel-Bank der verbenchachten

übernimmt Mobiliar, und Lebeneverficherungen ju möglichft bil-ligen Pramien; ebenfo Renten und Sparkaffen Ginlagen.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Berficherungs:Antrage entgegen, und ertheilen über bie naberen Bebingungen ftets bereitwillig Ausfunft.

Chr. Zinn in Raiferstautern, F. W: Bocklus in Otterberg.

207 [Sa]

## Alter und neuer Wein

per Schoppen if fr. bei Anguft Lieberich.

Mühlitraße. 65%, bo.f.p)

Honig-Lebkuchen Großen und Aleinen bei Ch. Emig.

Beinfte

Gesundheits - Chacalade, Thee, (Becco,) (Souchong,) unb Banille,

empfiehlt zu den billigften Preifen. Dochipever, im November 1868. 731,802] . T. Wanzel.

## Strickwolle

wird vorgewogen und gute Daalitäten billig verfeuft bei Sic. Friedr. Welfc.

Gewerbverein Aaiserslautern.

Samitag, ben 14. Rovember, Abendo 8 r, Berfammlung im Cocale bes firm. 3.

Samitag, ben 14. November, Abends 8 Uhr, Aersammlung im Locale des hrn. I. Eetbert.
Rach einem Uebereinsommen des Ausschuffes des Gewerdvereins mit dem lgl. Restrerate der Kreisgewerbichuse sollen im diesem Jahre die Borselungen nach der Ihreber ichten Stitung, welche bisder während des Edinterienreiers jeden Tennerstag Absod von 6. 7 Uhr in der Localetat der Gewerd durch der Gewerdschaften werden, und sied Hernertwereins abset des Gewerdvereins abset des Gewerdvereins, sowie auch Richtmitselieder, welche sich biest wie Altiquie der Gewerdvereins, sowie auch Richtmitselieder, welche sich biester latersfiren, einger laden.

sandel und die Grundzüge der dampelten Budibaltung.

Nauferelautern, ben 13. November 1868. Der Ausschuf bes Gemerbrereins. E. Laval, Gefretär.

Ein Mann in gefeben Jahren, Pfalzer, ledig, in allen Jückern des Schnitzler und der Koministrativsaches bewandert, den Sprache und Schrift vollfommen möcktig, in Sprache und Schrift vollfommen möckig, sicht unter beigeidenen Ansprücken irgend eine Beibeinfung. bienftung. Demfelben fteben außer glantenben Beug

miffen die beiten Rieferengen ju Gebote. Glitige Antrage unter Ebiffre J. Ar. 36 in ber Expedition b. Bl. abjugeben.

Eigarren - Berkauf auf Gotter Gorten aus ber Rabrit von

Schöneberger Jun. bei Otto Beaff am Marktplatz.

11. 233

find gegen hovothetariiche Sicherbeit auszu-teihen. Raberes bei bem Rechner bes zwo-teftantischen Karrbefoldungsfonds

in Dodipener

Frankfurter Trische Virativiirste bei C. Manke.

II. 2000-

iogen für Geffionen bereit.

Alter und neuer Wein

per Schoppen 6 fr. Jeben



Montag Leberfus. Del Couer front und Schweine:

Enochel bei

73,93,41

Jean Alein an der Rondell.



Dente Camitag Abend

Mensik- und Gesangs-Concert

ber Gefellichaft Blechichmieb unb bes Romiters Fleifchmani im Cafo Aramer. Anfang 1,8 Uhr. Morgen Countag Rachmittag bei

Zänisch.

Anfang 1/,4 lthr. Countag Abend im Gafthaufe jum "Rarloberg." Anfang 1/18 Uhr.

Morgen Sonutag ben 15. Rovember, Rachmittags von 3 Uhr an Musikal. Unterhaltung

der Sanderichen Gefellichuft anderschen Contree 6 fr. — bei J. Sixt.

\*Ratfere lautern, 14. Revember, Sien alienmarft.) Butter per Life. 30-32 fc. 5 Gre. 8 fc. Sartogien per Counter - fi 50 ft. Etrob 1 ft. - fr. Con 1 ft. Ufr. Rier f ft. 45 ft. Deinrich, Martmeiter.

- 437 Na

Morgen erscheint bas Sonntageblatt nebft Blatat-Anzeiger 46.

# Pfälzische Volkszeitung.

Dirice Blatt ericheint taglich ausgewommen Conntage, an welchem Tage bajegen ber "Pfatate Angelgere", jewie bas "Pfatgit de Gonntagebent ale Gratibeitagen ausgegeben | Drud und Berlag ber Buchruderei De Cohr in Raijerelautern.

Erlagerlobn 1 fl. 26 fe.; en gang Babern mit Ginichtuf ber Bestelligebubr 1 fl. 30 fe. — Inferate, welche burd bie gange Bfalg eine ftarfe Berbreitung finben, werben mit 3 fe, bie mericalige Zeile berechnet, ber Gmattger Inferation mit 2 fr

Nro. 274.

Staifetslautern, Montag 16. November 1868.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 16. November.

- Wie man hart, follen bie Grofbeamten ber ba per ifchen Rrone in nachfter Beit eine neue Uniform erhalten, beren Bracht außerorbentlich fein

foll. Dringend nothwendig!

- Begenüber ber fleritalen Agitation gegen ben Entwurf bes Schulgefeges ift es von Bedeutung, daß ber Landrath in Oberba pern in feiner Sigung nicht nur alle von ber Staatsregierung beantragten erhöhten Ausgabs-Bolittonen für Erziedung und Bildung bewilligt, sondern auch folgendem Antrag seines Mitgliedes Drn. Gastwirth Worr mit Einstimmigseit beitrat: "Es wolle zu Protosoll constatitt und zugleich durch die Kreisergierung der Staatsregierung zur Kenntniß gebracht werben, daß der Landrath von Oberbayern vollftändig mit den antragten erhöhten Ausgabe:Bofitionen für Erziehung Beitrebungen ber Staatsregierung jur hebung und Berbefferung bes Bolleichulmefens einverstanden fei, und baß bie einzelnen Landrathemitglieber in ihren Begirten Die Staatsregierung fraftigft unterftugen
- Nach der - Rach der "Rarist. Big." finden bemnachft Berhandlungen swifchen Baben und Preußen fatt behufs Regelung ber gegenseitigen Gerichtsbarfeits Berhaltniffe.
- Die Canbidatur bes Pringen Leopold von Sobenzollern fur ben fpanifchen Thron wird, wie aus Berlin gefdrieben wird, vom preugischen Doje auf bas eifrigfte unterftugt. Es mare in ber That ju hubich, wenn es gelange, durch Spanien Frank-reich in ber Flante ju faffen, in derfelben Beije, wie dies Desterreich gegenüber durch Rumanien geichehen ift. Es fdeint jedoch, bag biesmal die preufilden Radinationen ihren Zwed verfehlen werden. Benigftens find in Berlin Radrichten eingetroffen, General Brim fich energisch gegen jebe beutiche Candibatur ausspreche.
- Der medlenburgifde Lanbiag murbe am 13. bs. burch ben Großherzog von Redelenburg-Schwerin eröffnet. Berfelbe verheißt in feis ner Thronrede eine Milberung ber ftablifchen Steuers laft, Erlaffung bes britten Theiles ber nachftiabri. gen Sanbeletlaffenfteuer, ber Rabi und Schlachtfteuer, eine Revifion ber inneren Steuergefengebung, Ders anziehung berlanblichen Rauffeute, Bader und Schlach. ju ben Steuerlaften, eine Revifion ber Armeege= jeggebung und Reformirung der Berhaltniffe ber tiofierlichen Erbpachter. Der Großherzog beantragt bie Aufnahme von 200,000 Thir. ju Gifenbahnzweden.

Der Dien er Behrverein, ber burd Entideib ber Statthalterei als gesehwidrig und ftaatsgefährlich verboten wurde, hat bagegen recurrit und bas "Reue Biener Tagblatt", welches fich feiner annimmt, fuhrt, um ju zeigen, welch' ausgepichte Revolutionare hinter biefem Bereine steden, die Ramen feiner Grunder an. Reben einem Fechtmeifter, einem Blasbanbler, etlichen Beamten und Raufleuten finden wir darunter auch ben "alten holl von Stahlberg, ben freundlichen mit Orben behangenen alten herrn, welcher die Stutt-garter Berfammlung ber Boltspartei vom 19. bis 20. September bejucht und uns über die Befruchtung politifcher Strebungen durch national-olonomifche Un-

ternehmungen unterhalten bat.
Die Bewegung in Baris ift eine machfenbe, nicht nur in Bejug auf ben Zwifchenfall Baubin, ber fich in den Zeitungen und vor den Gerichtshofen austampft, fondern eindringlicher noch in ber Lebendig: feit, welche bas Bereinswefen gewinnt. In ben paur Monaten, feitbem diefes "Recht" wieder für Frant-reich exiftert, ift bort, in der hauptstadt wie in ben Brovingen, mehr für ben Ausbau beffeiben und gegen Die polizeilichen Deutungstunfte geschehen, als in Breuben feit beinahe zwei Jahrzehnten.

Der berühmte Componift Roffini ift in

Paris geftorben.

Die Radrichten aus Spanien find nicht befonders tlar, es icheint jeboch, als wenn die Spott. geburt ber monarchischen Republitaner fich almalig wieder in ihre Clemente auflose, bas ungludliche Land lebt inzwischen gang ungenirt in ber offenbariten Republit meiter.

- In Brug auf die fpanifden Angelegen-beiten wird gur Beit die Candidatur Espartero's fur ben fpanifden Thron vielfach besprochen, und ein Special-Correspondent des hochossiciosen "Confti-tutionnel" berichtet, daß diesethe durch öff-ntliche An-schläge in Madrid empsohlen werde. Der "Temps" erhalt feinerfeits Mittgeilungen aus Madrid babin lautend, daß die 3bee, Espartero auf ben ipanifchen Thron gn erheben, die Finte einer wichtigen Fraction ber monarchifden Bartei fei. Dan batte queift in Gevilla bavon gefprocen; heute aber habe 3bee eine Form angenommen, und großartige Unichlagzeitel ftellten nunmehr Gepartero als ben erften Burger Spaniens als feinen Bafbington bar.

Die Ctadt Reus, ber Geburteort Brim's, hat in einem Meeting, welchem 5000 Bersonen an-wohnten, sich für die Republik ausgelprochen. Biele Orte jener Begenden haben die Namen ihrer Plage, die sich dis jest "Constitution" nannten, in Republik! umgetauft. — Cabrera bat die berühmte Sahne ber früheren fpanischen Insurrection, welche die Morte trägt: "Die heilige Jungfrau, Generalissimus ber toniglichen Armee von Spanien", an ben Derzog von Dlabrib gefanbt.

- Die brafilische Armee hat laut Rachrich-ten aus Rio de Janeiro vr Angostura Die Paraguiten gefchlagen; fie verloren 379 Mann an Totten und Bermunbeten. Das brafilifde Gefcmaber tiegt vor Angoftura; ber Angriff ftand, nach den letten Berichten vom Kriegsichauplage, nabe bevor und follen jahlreiche Ueberläufer in brafitifden Lagern eintreffen.

Ueber Die furchtbare Gifenbahntataftrophe auf der bohmifchen Beftbabn bei Do rowis am 10. be. bringt bas Abenbblatt ber amilicen Brager Beitung" folgenden betaillitten Bericht: "Gine ber furchtbarften Bahnfataftrophen, wie diejelbe in biefer Dimension auf einer öfterreichischen Bahn bisber nicht vorgesommen, bal fich gestern zeitlich in ber Früh etma zwei Stunden hinter ber Station horpwiß auf der bohmifchen Westbahn jugetragen. Gin erfiger Bind ftrich über Die Gelder ber Sochebene, bie sich im westlichen Bohmen über Mauth gegen Borowit hinzieht, und feit Montag hatte sich in dieser Gegend ein beveutender Schneefall eingestellt, so daß sich der Schnee bejonders in ben Riederungen jo baß sich ber Schner beionvers in ben Rieverangen-ansammeite. Sämmtliche auf bieser Strede ver-tehrenden Büge hatten ichon Tags zuvor mit ele-mentaren Bindernissen zu tämpsen und versehrten mit Verspätungen. Um 4 Uhr Korgens ging gestern Rechner Merionening Ar. 2 gegen (Dienftag) von Bifen ber Perfonengug Rr. 2 gegen Brag wie gewöhnlich ab, mußte jedoch auf ber fahrt in allen Zwifchenftalionen an Zeit jufegen. Der Bug führte auch einen 235 Mann ftarten Urlaubertransport bes Infanterie-Regiments Groffurft Michael Re. 26 unter Commando Des Lieutenants Drufcta nach Gran mit fic, welche Truppen in ben vier legten Baggons untergebracht maren. Die Mannichaft follte icon in ber fruheren Racht mittelft eines Saftzuges nach Brag beforbert werben; ein unglud. seitiges Berhangnis wollte es aber, daß die Mannsichaft ern mit bem Berionenzug abgeben tonnte. Gegen 6 Uhr Morgens befand fich ber Zug eine halbe Bahnmeile noch von ber Station Sorowic entifernt und murbe etwa einen Budfenidug vom Dorfe Aujegb, burch Schneeverwehungen in ber Fortfebung ber Fahrt aufgehalten. Da in einem turgen Intervalle der Lafting Rr. 12, welcher eine Ladung von Steinsohlen und etwas Dleum mit fich führte, nach: folgte, wurde bas Rudfignal gegeben. Die B. ffagiere

## \* Ungleich.

Rorelle von Julie Dungern. (14. Perifebung.)

"Das benten Gie boch wohl nicht bon uns, Toni Gernburger, benn bamit murben Gie uns ichmeres Un: recht thun; it felbft, bu lieber Gott, glaube feft, bag alle Meniden gleich find, Belene hat dies auch icon oft behauptet, aber naturlich tann man bies bod nicht Bebem jagen, Die Leute muffen es aus unferem Beneb: men erfeben, bon Stols ift in bem meinigen gewiß nichts ju erbliden, ich mußte mich fcon febr einfaltig benommen haben! Das meinft Du baju belene ? Doch Du haft feine Beit, ben Leuten Borlefungen ju halten, ich febe, Deine Arbeit foreitet rafc vorwarts, ich muß fie mir in ber Rabe betrachten!" Mit einem Aud ichwang fich bas tolle Rind über

bie Genfterbruftung in's Bunmer und ftanb neben Der lenen, welche mit vor Gifer gerotheten Wangen raftlos fortarbeitete und ben Ausfall Toni's icon vergeffen ju haben ichien. Runi betrachtete bie Elige mit freubigem Erftaunen und folug bann entjudt in bie fleinen

Bild, was Du je gemalt haft, ohne den anderen zu nahe treten zu wollen. "Aber," rief sie triumphirend aus, "man sieht es schon jest, bag es gelingen wird, Du hast es verstanden, mit roben Rreibestrichen

bie taufdenbfte Arbnlichfeit berborgugaubern ; ber tropige Ausbrud des Jagers ideint ben jungen und alten Ablern ju gelten, mahrend er in Wahrheit," ichlog fie ladend, "nur zwei fanften Tauben galt!"

pelenen's und Ioni's Buge etheiterten fich gleich-

Die Malerin bat ben Jager, nicht immer in ber vorgeschriebenen Stellung ju berharren, weil fonft leicht bie Raturlichfeit barunter litte; fie wollte ibn fon felbft erinnern, wenn es nothig fei, die frubere Bofttion einzunehmen.

Spater trat auch noch ber Professor bingu, lobte fünftlerisch eingebend ben Entwurf und Gebanken bes Bilbes; Zoni foilbette eine abnliche Situation, in welche er einft teim Fange junger Abler gekommen fei, nur mare biefelbe weniger angenehm gewesen, inbem bas Eltermpaar ihn mit icharfen Fangen und Schnae bein vermundet babe. Dabei ftrich er bie buntlen Lo: den ben ber Schlafe und zeigte zwei fleine rothe Rare ben, welde ibm jur Grinnerung an biefen Rampf geblieben waren, und ba bas Erlebte ftete wahrer ge-ichi. bert wirb, ale bas Erbachte, fo batte Toni's Erjablung eine fo marme Farbung genommen, bag Delene ben Stift bei Geite legte, und mit bem übrigen Aubitorium laufdie.

Der Jager hatte icon lange geenbet, ber Berfeffor

lene, aus tiefen Bedanten auffahrend, wieder an bie Arbeit ging ; boch blieb ihre Stimmung geftort! Stete fab fie ben 3ager am wantenben Ceile über bem Abgrund ichmeben, fab bie muthenben Thiere erboft nach feinen Mugen trallen, bis fie, fich ericoft gurudlebnenb, bie Citung fur gefchloffen ertlatte und Zoni bat, ben andern Zag, melden er noch frei batte, wiebergulebren; am Radmittag wollte fie noch tuchtig arbeiten, um bes Jagers Beit nicht ju lange in Anfpruch ju nehmen. Bum Abschiebe reichte fie unbesangen bem Tie roler bie Sand, melde biefer, errothend und gitternb, taum ju berühren magte.

Da wir nicht allen Situngen beiwohnen lonnen, fo wollen wir nur berer ermabnen, bie belle Streif: lichter auf Die Gemuthestimmung und gegenseitige Stel-

Bung ber Betheiligten merfen. Die Racht über hatte ein Gemitter getobt, aber ber Morgen ift mit toftlicher Frifde angebrochen und verspricht einen jener entzudenben Tage, wo man ben Athem ber Ratur in jeder Pflange, in jedem Blatte fpurt; selbst die Sonne, welche zwar aus ungetrübter Bole ihre Strahlen versendet, bat nicht jene versengende und austrodnente Gluth, obgleich wir und im beißesten Monat bes Jahres besinden; fraftig und Athem ber Ratur in jeber Pflange, in jebem Blatte ehrlich fdeint fie auf bie Menfcenlinder berab, belebt fich mit ihm in eine miffenicaftliche Abhandlung über bie Benfter bes Forferbaufes, an welchem Selene fint bie berichiebenen Arten ber Abler eingelaffen, als De: und eifrig malt.

blieb en in den Waggons figen. Db diese Signale ber Berscheibenden! Im ersten Waggon des Laft-von dem nachfolgenden Lastzuge bemerkt worden trains war auch ein Fag mit Dleum gesprungen, waren, und ob das dort ziemtich starte Gefälle es beinen jengender Inbatt sich über die Korper einiger wirflich unmöglich machte, ben nachfolgenben Lafttrain rechtzeitg jum Steben ju bringen, ift bisber nicht aufgeflart, und wird erft burch bie im Buge befindliche Unterfnebung fich ficherftellen laffen. Gine halbe Stunde nach bem Stillftande bes Ber-fonentrains - es war halb 6 Uhr Morgens fonentrains ber Langung, ber bas enorme Gewicht von 5800 Centnern reprafentirte, mit rapider Echnellige feit beran. Fruchtlos wehten bie rothen Sahnen bes Berionals entgegen, bas Bubifum borte bas Beranbraufen des Juges. Diebrere Soldaten, um ber Gefahr ju entrinnen, suchten fich durch einen verweiflungsvollen Sprung aus ben Baggons zu retten. Die Ungludlichen, fie bachten nicht, bag fie fich in the eigenes Grab fiurgten. Die furchtbare, grapliche Rataftrophe trat ein. Reine Feber ift im Stande, all' ben Jammer, all' bas Clend ju fdilbern, bas fic an Diefe Schanderscene Inupfte. Der eherne Leib ber Zugsmaschine "Rladno" brach fich mit ger: Rraft unter bie erften brei Baggons malmenber Bain. Unter furchtbarem Rrachen barft bas feitgesimmerte eichene Gebalte, Die Retten riffen, Die Stofe ballen murben wie Splitter entzweigebrochen. Die bledernen Bedachungen riffen fich ab gleich Papier: bullen, eiferne Reifen und Berichtage iprangen entgwei, bie Boben ber Bagen loden fic ab und die Erummer flogen theils auf die Bojdung, theils thurmten fich Diefelben ju riefigen Barritaben empor, ichquerliche Grabzeichen für Jene bilbenb, bie fie verschlangen. Bon ben brei letten Baggons murbe ber mittlere, nachdem er aus ben Jugen gesprungen, fentrecht emporgehoben und gerieth über bie nachfol-Lastwägen, von benen ebenfalls zwölt ger-t murben; ber lette und britte Waggon trummert murben; wurden formtich jusammengebrudt, von ben in ben-felben fibenben Militars blieb auch nicht Gin Mann unbeschädigt. Dit unwiberftehlicher Gewalt murben bie Gigbante aneinander gebrudt, fo baß einzelnen Goldaten die Buge formlich abgeschnitten wurden. Fast sammtiche Berlegungen in diesen Waggons waren Frakuren der Unterschenkel. Bom vierten Waggon wurde nach Durchbruch der Seitenwände, bas Dach von ber Maschine "Rladno" abgehoben, tig babei beren Schlot ab, bilbete jedoch alsbann über ber Maschine eine Att Schutbach, so bag von bem Bugepersonale nur ein Bremier und ein Bader Contufionen, erfterer an ber Stirn, letterer am Bus, bavontrugen. In bem nachsten Waggon zweiter Rlaffe fagen ber t. f. Dberft Wirth vom 12. feiner Gemablin aus Rarlsbud fom: Juf. Reg. mit mend, Dr. Steiner aus Brag, der ben Militärtrans-port führende Offizier und ein Rausmann aus Wien. Der Lieutenant wollte den Schlag öffnen und herausfpringen, ale ber furchtbare Anprall erfolgte. en, als ber furchtbare Anprall erfolgte. Bum verfagte die Thur, und der Waggon ichlug ene Seite um, wo er herausspringen wollte; Sitte Derjugte auf, mo er herausspringen woute; bie Manb bes rudfeitigen Coupes wurden mitten enternei geriffen. Es ift gerabe ein Munder ju nennen, bag alle Berfonen in biefem Baggon mit beiler Saut bavon getommen find. Ginen hergerreihenden Anblid bot ba iegen ber vom Zusammenftog unmittelbar heimgeluchte Theil ber Buge. Gin riefiger Erfimmerhaufen, wild durcheinander geworfen, eingelne geborftene Wagen hausboch emporragenb, amifchen Die Rlagetone ber Bermundeten, bas Rocheln

Ungludlichen ergoß. Wie ein Lauffeuer verbreitete fich die Rachricht von der Schredensscene in ben nächsten Ortichaften; die biederen Bewohner von horowie und Ilingebung eilten herbei, um Gilfe gu fcuffen, mo biefe möglich war. Seche menichliche Leichname wurden gleich anfange unter ben Trummern an ber Bruftung bervorgezogen, foater tamen noch brei bagu: Ran eilte junacht ben Schwerver-mundeten beizustehen. Der hofpachter des Chur-fürften von heffen zu Anjezd, herr Berfen, war einer ber Ersten, ber mit vier Gespannen und seinem Gefinde berbeigeeut und zu retten bemubt mar, ma eine Rettung fich möglich zeigte. Die Bermunbeten wurden fofort auf Bagen gelaben und zweinnbbreifig berfelben in ben Maierhof bes orn. Berfen, neunundzwanzig bei Rleingrundbefinern untergebracht. Giner ftarb icon auf dem Transporte, drei im Laufe des Rachmittags im Dorfe. Unter ben Ber-legten befanden fic drei, deren Unterschenkel abgerif-fen waren, 20 mit Frakturen von Gliedmaßen, 21 Unter den Bers mit vericiebenen Coufionen burd Drud, Ctof ober Rig. Nach der Größe der Bermundung war Abends ber Stand ber Schmernermunheien 43 ber Leichtnermunbeten 14. Bie Abends waren außerdem 13 Berfonen theils tobt aufgefunden worden, theils in Behandlung geblieben, unter den Trummen lagen noch um Mitternacht 20 Becmiste, jo baß die Babl ber vorläufig fichergentell. ten Todten icon jest Die Bobe von 33 erreicht. Die Berungludten find theils Clovaten, theils Magnaren. Der unverlett gebliebene Theil bes Transports, fo: wie brei Leichtverlette wurden nebst ben übrigen Baf-fagieren, Die mit bem Schreden bavontamen, erft Radmittags von horowie nach Brag beforbert. Als die erfte Rachricht in Brag eintraf, ließ Die Gilenbahnbirektion fojort Mergte, Berband und Arbeiter abge-ben. Gin von Brag um halb 3 Uhr Rachmittags abgegangener Separatjug mit Mergten, Sanitatsmann: icaft und Berbandjeug tam wegen Dienftunfabigfeit ber Raichine erft um 7 Uhr Abende, von horowic bebutfam vorfabrend, bei Mujest an. Mahrend bie fer Beit arbeiteten an ber Ungludeftatte poch immer hundert Arbeiter im größten Sturme unter Sadelichein an bem Wegraumen ber Sinberniffe. Die Barritaben ju entfernen, war jedoch auch da noch unmöglich. Unter den Fugen der Gebälte sah man an einzelnen Stellen bie Baupter mehrerer Erbrudten nach abmarts hervorragen. Gin Golbat' lag unter ber enormen Buit mit bem unteren Theil bes Rorpers begraben, bas haupt ber Erbe jugetehrt, neben ihm fein Mund-vorrath ausgeschuttet. Arbeiter wollen ihn noch eine halbe Stunde nach ber Rataftrophe rocheln gehort haben - es war jeboch eine Unmöglichkeit, ben bis auf ben Leib eingequelichten Rorper freizumachen." (Die Ziffer der Berunglidten fieht noch nicht genau fest, da die Angaden schwanten, durfte aber 100 thbersteigen; Lieutenant Hruschla brachte nach Brag taum 130 Mann unversehrt zurüd.)

Renteste Rachrichten.

\* Speyer, 13. Nov. (VIII. Situng best Landrathes der Bjalz.) Sine Zuschrift der k. Regierung vom 6. Nov. 1868 "die Ueberfüllung der Kreis-Irrenanstalt Kliugeaminfter mit blodinnian Rranten bett." wurde dem Il. Ausschuffe überwiefen. Das Landrathsmitglieb herr Janson berichtet aber

bie Unterhaltun; und Renbanten ber Diftrifteftragen; Die Gefammtlange betragt nach ber Bertheilunge. liste pro 1868 1,257,441 Meter, Bugange 109,994 Meter Abgange 69,730 Meter, bemnach 40,264

Meter, Mehr Zugang.
Diese forbern zur Unterhaltung 249,655 ff. 19 tr., hievon trägt ber Arcis 40,000 fl. Die Distriktsgemeinden 205,525 fl. 19 tr. und bas Straßengelb beträgt 4130 fl., bemnach koftet der laufende Wieter nabegu 12 fr. ju unterhalten. (leber bie Bertheilung bes Buiduffes aus Rreisfonds vide Amteblatt Rr. 67 vom 31. Juli 1868.) Für 1869 bewilligt ber Land-rath wie bisher gu ben Biftriftsfrragen Renbauten für Unterhaltung berfeiben 40,000 fl., de in bisheriger Weife verwendet merben follen. Ein Gejuch ber Diftrilisgemeinbe Reuftabt um

Unichaffung einer Strafenwatze ans Rreisfonds

wurde vom Landrathe nicht genehmigt

Berr Dr. Jacob berichtet hierauf über Die Rech. nung ber Rreis Armene und Rranfen-Anftalt Frantenthal pro 1866/67.

Diese Rechnung weist eine Mehrausgabe von 7439 fl. 56 fr. gegen das Budget nach, so baß jur Ausgleichung ein Zuschne von berseiben Größe nothmendia ift.

Das Bubget pro 1869 murbe vom Lanbrathe auf folgende Summen feitgefest: Ginnahmen 88,695 ft. und ebensoviele Ausgaben; der Juschus ans Kreis-fonds beträgt 71,695 fl. Zu diesem Budget wurden vom Landrathe nachstehende Bemerkungen gemacht:

Bu Tit. 3. Ginnahme ber Bflegegelber: Diefer Titel ift um 2500 fl. gegen ben Regierungsvorichlag erhobt. Der Landrath batte inhaltlich feines Broto: tolles vom 18. Des. 1856 bei f. Regierung beautragt, Die Berpflegstoftenbeitrage ber Gemeinden für ihre in bie Rreis-Armen-Anftalt tommenben Angeborigen in ber Beife als Regel festquiegen, bag diejenigen Bemeinden, welche feine gewöhnlichen Gleichftellungs: umlagen jur Führung ihres Saushaltes beburfen. 60 fl. bagegen jene Gemeinden, welche 10 % ihrer Steuern an Umlagen entrichten, 40 fl.; jene mit 30 %, 25 fl.; jene mit 30 %, 20 fl. als jahrlichen Beitrag zu entrichten haben; bann baß zu berartigen Beitrageleiftungen auch andere Gemeinden verpflichtet fein follen, welche, obwohl fie Bleichstellungeumlagen haben, boch in Betracht ihrer fonft gunftigen Berhaltniffe in Bejug auf Gemeinbevermogen ober Bohl-habenheit ihrer Bewohner zu ben vermogenden Be-meinden bes Kreifes ober Diftriftes gegablt werden muffen, und so wurde es auch disher gehalten. Da nun aber seit jener Zeit die Berhältnisse sich sehr geändert haben, und alle Lebensbedürsnisse beden-tend theurer geworden sind, sieht sich der Landrath veranlaßt, dei t. Regierung ergebenst zu beantragen, dieselbe wose unter Festhaltung der in dem angeführten Beschluffe vom 18. September 1856 ange-nommenen Grunbfage und Normen für die Zufunft bie jabrlichen Berpflegstoften ju ber Anftalt in ber die jährlichen Verpflegstoften zu der Anfalt in der Weise festkellen, daß sur die oben angesührte 1. Alasse katt 60 fl. — 75 fl., für die 11. Klasse fratt 40 fl. — 50 fl., für die 111. Rtasse flatt 25 fl. — 30 fl., für die 1V. Klasse statt unt 30 % Umlagen und darüber 20 fl. sur's Jahr entrichtet werden mussen. Bu ben Husgaben murben folgente Bemerfungen

niebergelegt : Die Befoldung des Bermaiters wurde von 1500 ft. auf 1600 fl. und die des Secretars von 760 fl. auf 800 fl. erhobt. - Fur bie Begleitung ber Leichen

Runi bat alle Bolfter und Riffen bes Saufes auf bie Gallerie geschleppt und fich bavon einen — wie fie es nannte — Divan gebaut, auf welchem fie lauert, forburgs Gedichte lieft und juweilen eines ober bas andere, was ihr gerabe besonders behagt, laut porträgt.

Mabrend Belene an Diefem bereliden Morgen bor ber Staffelei fist und an bem Bilbe arbeitet, lebnt Toni in ber borgefdriebenen Cituation an ber Wand, welche ben Felfen borftellen foll. Geine Blide bemaden, flatt nach ber Abficht ber Rünftlerin auf bem jungen Abler ju ruben, jeden Binfelftrich helenens, benn bie gualenbe Furcht, bald mochte bie Stunde tommen, mo ibm ertlart werbe, bas Bilb fei fertig und man beburfe feiner nicht mehr, verläßt ihn weber bei Tag noch bei Nacht. Helene behandelte ihn zwar forti während gütig und freundlich, und der arme Toni ware ohne diese nagende Sorge gludlich gewesen; aber Belene behandelte ihn gwar forti ber Gebante, bag ein Morgen anbrechen tonne, an meldem er fich fagen muffe, bu wirft fie beute nicht feben, mit ihr nicht iprechen, ben gangen unfäglichen Liebreig ihres Wefens nicht bewundern burfen, Diefer Gebante brachte ihn an ben Rand ber Bergweiflung.

Bie viele Abhaltungen waren icon gwifden ihn und bies fcmergliche Glud getreten! Ginen Tag mar belene in Rreuth gewesen ihre Eltern ju besuchen; an einem anbern Tag tam ihr Bater ober Besuch von Betannten und bie Sigung mußte unterbrochen werben. Es maren bies lauter Raubanfalle auf bes guten To: ni's Gludfeligleit. Deute, wo er fich einen Tag voll ungetrübter Wonne verfprochen batte - benn Beiene, hatte Runi's Bitten beren Fuß völlig gebeilt war, batte Runi's Bitten nachgegeben und eingewilligt, fich mit ihr von Toni jum Balbhausden ber Engianebrennerei fuhren gu laffen - beute ichien wieder ein bofer Beift über bes Jagers hoffnungen malten ju wollen, benn gerabe ale bie Dalexin recht aufmertfam bei ber Arbeit fag und Ermahnungen an Toni ergeben ließ, nicht fo traurig, fonbern eber mit beiterem Erope auf ben gelungenen Fang berabzuieben, ertonte vom Malbe ber ein frobider Buruf. "Das ift unfer Dichter!" rief Runi jubelnb, fprang

aus ihrer nachläffigen haltung auf und ichwang ibr

Tajdentud jum Billfommgruß

Es mar wirflich Frang horburg, ber bies Dal obne feinen Pholabes Sternheim tam, ben er, wie er fagte, bei einer landwirthichaftlichen Berathung ficher geborgen mußte, und welchen Umftand er in binterliftiger Weife benutte, um allein ben Bejuch bei Belenen ju machen.

Fraulein Bonneville begrußte ben lieben Befannten auf's Berglichste, bat ibn aber bann, noch für eine furge Beit Runi's und bes Brofeffore Gesellschaft auf. jufuden, indem fie gerade jest in ber gunftigften tunftlerifden Stimmung und im beften Buge fei

Frang Dorburg trat bor bie Staffelei unb tonnte

einen Mustuf ber Bewunderung beim Anblid bes Bemalbes nicht unterbruden, welche wohl jum Theile ber grogen Hebnichteit, mehr aber noch ber burchgerftigten Auffaffung galt. — Ja, bas war ber Jager wie er leibte und lebte, baffelbe feingeschnittene martirte 3a, bas mar ber 3ager wie Gesicht mit ben dunkeln Augen, berfelbe schlanke, seh-nige Buchs. Aber wie tam Toni ju bem geheimnis-voll tropigen und doch wieber so siegreichen Blick? Die Mugen ichauten bufter b'rein, mabrend ber Diund ju lacheln ichien und ber Jager im Bewußtfein feiner Rraft ten Ubler fpottend betrachtete.

"Das Bild wird mir ju einer bubiden Dichtung verhelfen," fagte ber Dichter, ber Runftlerin Die Band reichend, "und ich berbante Diefelbe Ihrem Genius. Beich ein Talent besiben Gie, theure Freundin, und weit fteht mein blobes Bort hinter ber Flammenfchrift Ihrer fünftlerifchen Begabung gurud!"

"Dafür wird 3hr Wort noch befreben und viele, viele Bergen erfreuen, wenn hunberte meiner Rachfel ger meine fowachen Leiftungen in Bergeffenheit werben gebracht haben," fogte Belene ergriffen. "Ein ftarter Beift, ber ich boch fein mochte, foll nichts auf Ahnun: gebracht baben," gen geben, und bennoch trage ich mich mit bem Ge-banten, bag ich jung fterbe und nicht mehr fo viel Beit jum Schaffen babe, um bas 3beal ju erreichen, welches mir vorfdwebt."

(Fortfehung folgt.)



jurch ben Geiftlichen und ben Rirchenbiener bevilligte ber Lanbrath fur jeben ber beiben Beiftlichen abrlich je 25 fl. fur jeben ber beiben Rirchenbiener (O) H. -- Die Vofition von 440 fl., jur Anlage von Bafferrefervoirs im Garten murve vom Landrathe ibgeftrichen. -Sierauf tam ber burch bas Lanb. athemitglieb Beren Rothbaas bezüglich ber jahrlichen Berifitation von Maaß und Gewicht eingebrachte Intrag jur Berhandlung. Berfelbe wurde aber fo-vollt von dem Antragfteller als dem Ausschuffe juüdgejogeni.

Derr Benber referirt über bie Rechnung ber freishilfstaffe pro 1806/67: Einnahme: 20,225 fl. 4 fr. 3 bl., Ausgabe: 18,847 fl. 3 fr., Ueberduß: 1878 fl. 31 fr. 3 bl., Bermogenaftanb: 47,361 fl.

i3 fr. 1. bl.

Der Lanbrath hat gegen biefe Rechnung nichts u erinnern, und bewilligt auf ein behfalliges Ge-uch bem Renbanten biefer Anstalt von 1869 an bie rhobte Remuneration von 200 fl. - auf 300 fl. -Das Landrathemitglied herr Beder brachte bierauf inen Antrag ein, babin gebenb: ber Lanbrath molle inen Autrug ein, vahrn gegeno: ver Landrald wolle ie f. Kreistregierung ersuchen, bei k. Staatsregierung efälligft dahin zu wirken, baß die zwiichen Lubsigsbafen und Mannheim bestehende Schiffdrude im zwiersse des allgemeinen Betlehrs auch für die Zustellen kleibe. anft erhalten bleibe. Der Landrath nahm biefen Intrag fofort in Berathung, fant benfelben voll-ommen begründet und eignet fich benfelben an. Der Landrath fah fich nicht in der Lage, die

einer Berathung unterliegenden Gegenstände trot es regften Gifere innerhalb ber ihm bagu gefestlich ewilligten Frift vollftändig zu erledigen und fielte emilligten Frift vollftändig zu erledigen und fielte eshatb an die f. Kreisregierung die ergebenste Bitte, jm bei Allerhöchster Stelle eine Atägige Berlänger, ngsfrift zu erwirlen. (Schluß der Sigung.) Wünchen, 12. Nov. Der Gesetzebungsausschuß

er Rammer ber Abgeordneten hat beute bie zweite efung bes IV. Buchs des Civilprocesses fortgeset, Da hierbei Bestimmungen vorsommen, welche sich uf die Souldhaft beziehen und bie Ausschußmitlieber ber bestimmten Anficht find, bag ber in Muscht gestellte Gesepentwurt bezugtim Des Annmer erhalte er Schulbhaft die Zustimmung der Kanimer erhalte nb bann jedenfalls ein Jahr früher, als ber neue ehmen nach hat bas t. Staatsministerium ber Justig n alle Bezirfs, und Appellationsgerichte die Auferberung ergeben laffen, Gniachten hinfichtlich ber rage ber freigabe ber anwaltschaftlichen Brazis bzugeben. Die Gutachten muffen bis 1. Dezember ingereicht fein.

München, Der Ronig bat geftern en öfterreichischen Gefandten, Grafen Traut-tann 8borf in feierlicher Aubienz empfangen, und effen Abberusungsschreiben entgegengenommen. Graf Trautmannsborf ift fofort nach Rom abgereift.

Münden, 14. Rov. Sr. Maj ber Ronig ift eute Racmittag 4 Uhr Ihrer Plaj, ber Kaiferin on Rufiland, welche in Rufftein von bem außerorentlichen k. t. ruffischen Gefandten am hiefigen Hofe, orthin begeben batte, empfangen worben war, per frtrazug dis Rofenheim entgegengefahren, um den oben Gast dort zu begrüßen und hiehe: zu begleiten. Die Kaiserin von Rußland bat jegliche Festlichkeit owohl bei ihrer Antunit in München, als während bres Aufenthaltes bafelbit bantenb abgelebnt.

gegen Hufftedung bet Fabne auf bem Biarrthurme am Tobestage bes Freiheitemartprere Robert Blum am Tobestage bes grungeleitet worben. Muf welchen eine Untersuchung eingeleitet worben. Muf welchen biefelbe bafiren wird, ift und einstweilen unerfindlich. Bis jest foll ein Refultat nicht erzielt worben fein, ba, wie ergabtt wird, die einzige Berionlicheit, welche befihalb auf Grund einer Denunciation zur verant: wortlichen Bernehmung citirt murbe, icon burch ben wortlichen Bernehmung citer wurde, icon durch den außern Andlich ihrer coloplaen Körperdimenstonen den Berdacht, die Reichstaterne bestiegen zu haben, als daare Kächersichsteit ericheinen ließ. Gerüchtweise verfantet ferner, daß in der fraglichen Nacht dle Sicherheitsbehörden eine große Rührigkeit entfaltet haben sollen, namentlich sei die Promenade, Pfingstweide, Bride, Wehr, überhaupt alle Orte, welche sich aus früherer Erfahrung jum Aufiteden von Fahnen eigneten, Gegenstand befonderer Aufmertfamteit geeigneten, Belde Unficht bie jur Stadt fommenden Lanbleute von ber Fahne halten, mag baraus ber-vorgeben, bag diefelben geglaubt hatten, es fei ein für Stadt und Laub trauriges Ereignifi eingetreten. (Der Ronig fei gestorben ober Bismard.)

Berlin, 14. Nov. Sigung bes Abgeordneten-haufes. Die norbichlesmig'ichen Abgeordneten Arnger und Ahlemann ftellen brieflich bas Berlangen, bis gur Lofung ber norbichleswig'ichen Frage nicht beeibigt ju werden. Die Beichaftsordnungs-Commission

wird die Forderung prufen.

Berlin, 14. Rov. Abgeordnetenhaus. Bei ber Generalbiscuffion bes Budgets fiellt Laster, Ramens ber Rationalliberalen, ben Antrag, ju erffaren: Intereffe Preugens fei eine Bermehrung ber eigenen Ginnahmen bes Rordbundes bringend gerathen, jeboch ohne Ueberburdung Breugens, vielmehr Bebufs Entlaftung beffelben, nach Maßgabe ber Erhöhung ber Bundeefteuer.

Wien, 13. Rov. Abgeordnetenhaus. Abend-ing. Das haus nahm ben Schlusparagraphen fibung. bes Wehrgefeges, fomie bas Ginführungegefet zweiter und fobann bas gange Behrgefes in britter

Leiung an.

Paris, 11. Nov. Die "Batrie" bementirt bie Biener "Breffe" betreffs ber Ritteilungen berfelben Wiener "Preise" betreffs der Mitheilungen berfelben in hinsicht auf Rumanien. Die "Batrie" sagt, es fei sicher bedauerlich zu sehen, wie die rumanische Regierung eine innere und äußere Politit verfolge, die wider die Ordnung und die eigenen Intersesen des Lindes sei. Es sei zwischen den Mächten leine Rede davon, die § 22, 25 und 27 des Parifer Berrtrags betreffs der politischen Situation der Donaufürftenthumer und ihrer Beziehungen gur Pforte abjuanbern. Die "France" und ber "Genbard" iprechen fich in bemfelben Sinne aus.
Baris, 13. Rov. Der "Moniteur" veröffentlicht

eine, am 4. Nov. pon Franfreich, Belgien, England und ben Riederlanden unterzeichnete Erflärung, woreich bis Enbe 1869 auf 48 Fres. 85 Cent. feft.

gefest wird.
Paris, 14. Nov. Das Urheil in bem Projesse wegen ber Demonstration für Baudin ift erfolgt: Delescluge wurde ju 6 Monaten Gefängniß, 2000 Fr. Paris, 14. Nov. Das Urheil in dem Brozesse wegen der Demonstratiou für Baudin ist erfolgt:
Delescluge wurde zu 6 Monaten Gefängniß, 2000 Fr.
Geldduße und sechsmonallicher Entziehung der dürgerlichen Rechte, Beyrat und Quentin seder zu 2000 Fr., Baillard Bater zu 500, Gaillard Sohn zu 150 Fr., Batter 200, Gaillard Sohn zu 180 Fr., Besten das hundert 2 ft. 42 fr. Rartossels, 200 und einen Monat Gesängniß, Borprontin zu 180 Fr.

Frankfurt. 11. Nov. Wie man vernimmt, iff | und einen Monat Gefängniß, Challemel Lacour ju en Ausstedung ber Fahne auf bem Piarrthurme | 500 Fr. Geldbufte verurtheilt. — Das "Droit" beftatigt, bag gegen ben Geranten bes "Gaulois" eine gerichtliche Unterluchung wegen Berbreitung falfcher Radrichten einzeleitet ift.

Paris, 13. Rov. Bie der "Ganlois" wifien will, ist eine auszedehnte Berschwörung entredt worden, für welche die Subscription sur das Denkmal Baudin's nur der Vorwand und das Losungswort gewesen sein foll. In einem gestern deshalb abgehaltenen Ministerrath wurde bescholen, energisch vorzugeben und bas allgemeine Sicherheitsgefen gur

Anwendung ju bringen. London, 13. Nov Stanley fagte in feiner Anfprache an feine Babler in Ringelpnn: Die gegen. feitige Giferfucht und die übermäßigen Ruftungen Breugens und Frankreichs tonnten allerdings Br forgniß erregen, aber wenn es noch zwei bis brei Jahre Frieden bleibe, murde fic auch Frankreich mit der unvermeiblichen Einlgung Deutschlands unter Breugens Führung versohnen. Er fürchte mehr die Unruhen im Often. Innere, nicht außere Gesahr bedrohe die Türkei. Reine Allianz oder Garantie

bedrohe die Actel. Reine Allianz ober Gatantie tonne eine Regierung gegen sinanziellen Ruin ober gegen Rebellion ber Provinzen schügen.
Wadrid, 12. Rov. Die Zeichnungen auf die neue Anleihe beliefen sich gestern in Madrid auf 3,009,800 Piaster. Nachrichten aus den Provinzen melden von dott Zeichnungen im Betrage von

1,492,800 Biafter.

Ronftantinopel, 12. Rov. Mibbat Baida fehrt als Gouverneur Bulgariens nach Rufticul jurud. Derfelbe wird im Staatsrathe burch ben Finanz-minifter Rucht Bascha eriegt. Die Bforte wird bas Projekt, die kretischen Familien in ihre heimath zurüczuführen, wieder ausnehmen, jedoch ohne bejondere Commiffare beghalb gu entfeuden.

#### Deffentlicher Sprechfaal.

? Raiferslautern, 15. Nov. Wie wir boren, foll die ifr. Cultusgemeinde einen neuen Borftant ju mablen haben und foll bas biefige Burgermeifteram: aufgeforbert fein, 50 Mitglieber genannter Gemeinde in Borfchlag zu bringen, welche dann unter fich ben Borftand zu vereinbaren hatten. Sollte biefes Berfabren wirtlich befohlen fein, — es ift zwar taum ju glauben — jo verfieht man fich aber boch zu ber Ginficht und ber fortidrittlichen Anschauungsweise bes biefigen Burgermeifteramtes, bag befagte Borfchlage nur von bent Standpunkte bes "Fortidrittes ber Reu-

#### Dienfted:Rachrichten.

Der igt. Alfeifer am Begiefdamt homburg, 25. Spath, murbe auf Anfuchen ale Rieiber an bas Bezirfsamt Reuflabt und ber Accessift Mar Almend, funct. Bezirfsamtobifeiser in Reuflabt, jum Affeiser am Bezirfsamt Demburg ernamt. Am 15. L. Dis trat zu Altenglan eine Bosterpedition ine Leben, welche bem Gaftwirthe heinrich Rumpf bafeiba übere tragen murbe.

Ganbel und Inbuftrie.

## Inderzeichneter bringt hiermit sein wohlassorrieres Lager in Fill3- und Seidenhüten, sowie Aussicht aufgestellt. Ielbstgefertigte Kappen und Ju recht zahlreichem Besuch lader ergebenst ein: Pelzwaaren

a empfehlende Erinnerung. für gute Barre und folide Arbeit wird garantirt. Auch find iteis aufe Bandagen, Euspenforten, Jonianelibinden, englische katheder, Glas- und Ballonsprinchen, Mutterringe, Venithütchen, Middischer ze. auf Lager und werden fammtliche Artifel zu den billigsten Preifen verfautt.
30h, Braun, Kurschrifen, interieut, int

Laben neben Schirmfabrifant Graf.

### Groker deutscher Circus.

Die anwesende Künitler: und kunstreiter Geiellschaft mit dreistren Schuldserden at die Eure, morgen Dienstag Rachmittag um 3 libr die erste und Abendo 7 Uhr die weite Porstellung in geben. Dieselben werden ausgeführt werden von 17 Personen und 14 Pferden. Es sadet dazu höllichst das geehrte Publikum ein

Der Direftor:

A. Bügler.

Anzeige.

Das Lauck'iche Ponorama und Mechanisches Bacis:

B. Lauck.

Der Schauplat ift neben dem Waaghans.

Große nene Sendung Berliner Damen Mantel, als: Jaquettes, Valetots und Rad, ist wieder eingetroffen und werden folde zu billigen Breifen verfauft bei Friedr. Belfch.

NB. Berliner Damen-Jaefen von fl. 3. - an, besgleichen andere Sabritat von fl. 2. 24 fr. an, Baletots von fl. 5. - an und hober. 68%,

#### Befanntmachung.

(Die Ausbebung ber Mehroflichtigen ber Alterollaffe 1848 betr.

Alterössasse 1848 betr.
Unter Beyngnabme auf z 2 ber Aostzugsvorschriften dum Wehrverzassungsgeiese vom
30. Januar 1868 und unter Besanntgade der
Art. 45, 46, 47 und 76, Abs. 1 des genannsten Geseiges werden die Wehrpflichtigen der
Alterössasse der der nachstheid dezeichneten
ber nachstheid dezeichneten
Etrasen, sich während der Zeit vom 1. bis
15. Januar sommenden Jahres dei der Ges
meindedehörde ihrer Keimald oder füres ins
sändischen Ausenhaltsortes perfönsich oder

schriftlich ober durch Stellvertreter jur Auf-nahme in die Urlifte des Jabrgangs 1869 vorschriftsmäßig anzumelden und zu gleicher Zeit ihre etwaigen Ansprüche auf gangliche ober zeitweise Besteiung von der Bedreflicht oder auf einstweilige Aussetzung der Ern-reihung unter Bortage und Benennung aller sachbienlichen Belege und Rachweise ausgehingen. anzubringen.

Die von den Gemeindebehörden bergeftell-ten Urtiften werden vom 1. dis jum 15. Februar 2. Irs. jur etwaigen Erhebung von Einsprüchen gegen ihre Richtigseit oder Boll-ftandigseit in den Gemeinden jur Einsicht öffentlich aufgelegt.





Startefabrit und verschiedener jur Bewahrung von an Mobilien und Immobilien zc. beträgt 437,681 ff. fcalmelen so viel als möglich zu begunftigen, ba bie Banntofen bienen sollender Gebäude in der Rabe des 50 tr. Gegen diese Rechnung hatte der Landrath growen beingendes Bedurfniß, sondern auch als das ficherste Bahnhofes nicht ertheilt worden. Ueberdies ift bas frangofiche Thor gur Rachtjeit geschloffen wenn auch ber Pfad nach ber Gifenbahn eine nicht zu untersichabende Erleichterung gewährt, fo ift doch nicht zu verfennen, bağ bemfelben megen feiner Beidrantun: gen auf Sunganger, feiner vielfachen Rrummungen und Steigungen swifchen Beiten, Graben und Bafferteffein, bem bestebenben Beburfniffe nicht Genuge leiften tann. Degegen haben fich bie Berhaltniffe in anberer Begiebung mefentlich veranbert; bie fruberen Berwendungen für ben Bau und bie Unterhaltung von Festungswerfen haben aufgebort; Die Garnifon Baffengattungen ift auf ein Minimum reducirt und icon macht fich unter allen Theilen ber Bevolferung ein Gefühl bes Hebebagene, ber Stodung bes Berfeh's und bes Sandels fund, welche ben Bobi-fiand von Landan ju vernichten droben, wenn man ben Bewohnern bas einzige Austunftsmittel "Aufbebung ber feftung und unbedingte Bertebres und Baufreiheit" verfagt. Diejes find bie Berbalinifie im Grieben.

Raft man aber gar bie Folgen einer Belagerung in bas Auge, so haben die Bewohner von Landau, felbst nach dem Urtheite von Sacverständigen, den Berluft ihres Eigenthums und selbst ihres Lebens in wenigen Stunden mit Sicherheit ju erwarten, mabrend auf ber anderen Geite in Beziehung auf bas Intereffe bes Staates faum etmas Unberes, als nach frucht: lofer furger Bertheibigung ber Berluft der Garnifon und ber in bem Depotplage bewahrten Borrathe Die folge sein durste. — Raum durste sich die Aufrecht-haltung ber Festung solchen Berhältnissen gegenüber rechtsertigen lassen, und kaum durste Jemand sich gedrungen subsen, die in diesen Berhältnissen begrundete Berantwortlichfeit ber Stadt Lanbau unb

bent Staate gegenüber ju übernehmen.

Und follte Die Aufbebung ber Geftungs. Gigenicaft trot beffen als unmöglich ericeinen, mare es bann wenigftens Pflicht bes Staates, welcher bas Eigenthum und ben Bertehr in einer Stadt, im öffentlichen Interesse und ohne alle Entschädigung nach allen Geiten beidrantt, felbft Roften nicht ju fcheuen, um biefe Befchrantungen ben Ginmohnern menigftene einigermaßen erträglich ju machen. Der Sanbrath halt es baber für feine Pflicht, mieberholt auf ben Gegenstand jurudjulommen und an Ge. Daj. ben Ronig die allerehrfurchtevollfte Bitte ju ftellen, baß Allerhöchibiefelben geruhen wollten, Die Auf-hebung ber Stadt Landau als fturmfreier Depotplas ju verordnen, für ben Sall aber, bag bermalen noch nicht ju beseitigende Dinderniffe entgegenfteben murben, Mergnädigst verfügen zu wollen, daß der Festungs-rappn auf 100 Klafter vermindert und daß den Bewohnern von Lanbau alle mit ber Reftungs: Gigenfdaft verträpliche Erleichterungen geftattet, insbefonbere bas frangofiche Thor auch mabrend ber Rachteit offen gehalten und bag zwei weitere Thoröffnungen gegen Often und Beften in Angriff genommen weren follen.

Das Landrathemitglieb herr Bolf ftattet bierauf Bericht ab über bie Rechnung bes Landgeftites ber Bialg pro 1866/67; bie Ginnahmen betragen 62,274 Musftanbe mit 1732 ff. 31 fr. fteht Rechner im Vor-schuffe mit 3014 ff. 48 fr. Das Gesammtvernögen

Berathung bes Bubgets pro 1869 über. Die Ginnahmen und Ausgaben murben nach gemachtem Borichlage genehmigt und betragen 45,500 fl. -Der Areisjuidus betragt 15,500 fl. und ber Staats-julcus 10,000 fl. — Der Landrath fügte hieju noch folgende Bemerkungen und Beidluffe bei. Durch ben hoben Stand ber haferpreise in den beiben letten Jahren ergab sich in der Rechnung pro 1866/67 eine unvermeidliche Greditüberichreitung im Betrage 5248 fl. 20 fr., was jur Folge hatte, daß die Rechnung desselben Jabres mit einer Mehrausgabe von 1282 fl. 12 fr. abichtießt. Jur Dedung berielben sowohl, als auch der ju Art. 1—4 der Erläuterungen jum Budget bes ichneten Minbereinnahme bes Jahres 1868 bann jur Bestreitung ber Pramien für Privat-bengste Besiger ift für bas Jahr 1869 ein boberer Buidug aus Rreisfonds erforberlich, als in ben

letten Jahren bemiligt wurbe. Diefer bobere Bufchuß wird um fo mehr gewährt, als hiebnich bem Antrage bes Berathungs Comites bes Landgeftutes entiprochen und Die Doglichfeit ge-Des Kantogenure entiprouter und die angliegert ge-liefert mirb, aus etwaigen Mehr-Einnahmen und Minder-Ausgaben des Jahres 1868 einen Referve-fond ober Budget-Ueberschuß zu gründen, welche in dem Kake momentan verwendet werden folle, als jur Bestreitung unverschiebbarer Ausgaben geitmeife die Mittel abgeben follten. — In bem Bubget pro 1870 ware hiefür Borfehung zu treffen, daß die ge-wöhnlichen Kreiszuschuffe für die nächsten Jahre feine

Erhöhung erfabren merben.

Dem Antrage bes Berathungs-Comites bes Land: geftütes entsprechend, bewilligt ber Landrath fammt-lichen Stallbediensteten ber genannten Anstalt fur bas Jahr 1869 eine Theuerungegulage von je 15 ff. nachdem burch bie eingetretene Rebuttion bie Bahl ber Beichalwarter von 22 auf 21, bei ben Lohnungen berfelben und bem Monturgelbe eine Erubrigung von 322 fl. 54 fr. gegen bas Borjahr fich ergiebt.

Die von ber Rendanten : Wwe. Pfeufer für bas Jahr 1869 nachgesuchte Unterftutung von 200 ff. wird bewilligt. — Gegen bas Fortbehalten einiger Rebe in ber Fasanerie gur Belebung bes Bartes hat ber Landrath nichts einzuwenden, jeboch burfen folche bem Culturftanbe nicht nachtheilig werben. — Das Bubget über ben Pferbeantaufs-Konb gleicht fich in Ginnahme und Musgabe mit 8100 ff. aus ... Begen biefes Bubget hat ber Lanbrath ebenfalls nichts zu erinnern, beantragt jedoch, bag mit An-tauf von Sengsten, Normanner, fortgefahren werbe, ba folche ben allgemeinen Bedürfniffen entsprechen, und follen baber noch im Laufe biefes Jahres foviel als das Bedurfniß erheifcht, und die vorhandenen Mittel erlauben, angeschafft werben. Ferner halt ber Landrath bafur, daß die Abgabe von Gestütsbengften bes großen Arbeits-Schlages an Privaten nach den Bestimmungen des Landrathsbeichtusses vom 9. Juli 1867 sortgesetzt werde, und dies um so mehr, da die Berathungs-Commission des Landgestütes und das Kreis-Comite des Landwirthschaftlichen Bereins fich ebenfalls beibe bafür aussprachen; baburch findet Die Mittheilung ber t. Rreistegier-ung vom 18. Ottober 1868 in Betreff ber Pferbejucht der Pfalz, insbesondere der Privatbeichälerei ihre Erledigung Ueberhaupt ist, wie es bereits die diehjährigen Erjahrungen constatiren, das Privatbe-

Mittel anertannt ift, bie Pferbejucht eines Landes in die richtige vollswirthschaftliche Bahn zu lenten Bramien und wird baber bie Babt für ausgesette für Brivathengfte von 10 auf 15 erhobt unb noch in bas biegjahrige Bubget eingefest. (Schluß folgt.)

Münden, 14. Rov. Sicherem Bernehmen nach hat bas !. Bezirlegericht Munchen I. b. 3. in Folge ber jungften Aufforderung von Seite bes Juftigmi-nifteriums fich gutachtlich für Freigabe ber Abvota:

tur ausgesprochen. Dunden, 15. Nov. Es burfte nunmehr außer Sweifel fein, bag ben Rammern in nachfter Beit auch ber revibirte Strafprojeg wird vorgelegt merben tonnen, benn bie jur Revision bestelben im Staatsmi-nisterium ber Juftig niebergesette Rommission bat ihre umfassende Arbeit berart beschlemigt, bag fie bas Revifionamert nabent icon-erlebigt bat.

Munden, 15. Rob. Die Correlp. Coffmann melbet: Ge. Maj. der Rönig ernannte ben Stiftsprobst Dollinger und den Gutsbefiger Derrmann Frhm. v. Gutenberg ju lebenslänglichen Reichsräthen.

Mürnberg, 11. Nov. Der "Frant. Cur." ichreibi: Der breimal vierundzwanzig Glunben continuirlich andanernde Schnefall in den letten Tagen hat eine Calamitat über unfere Balbungen gebracht, bergeit nicht einmal annabernd fcaben, noch meniger in ihren weiteren Folgen berechnen laft. Der maffen haft nieberfallende; auf ben Rronen und Aeften ber Baume fich aufhaufende naffe und ichwere Schnee belaftete Dieselben ber Art, bag Refte, Stangen und Baume biefem Drude nachgebend in solcher Angabl barften, daß bie Maiber gegenwartig ein Bild ber Berftorung geben, wie es feit Wenfchengebenten nicht beobachtet fein burfte. Ramentlich haben bie schönften vöchsigsten Stangenhölzer in einer Weise gelitten, bab sie nach Entfernung der vorhandenen Schnee-brüche durch bie hiedurch erstehenden Lüden das traurigste Bild gewähren werden. Da dieser Schneefall jedenfalls ein über die Marten unseres engeren Baterlandes und noch weiter verbreiteter mar, fo if: anjunehmen, bag ber für Bayern allein hieraus er ftebenbe Schaben coloffale Summen entgiffern wirb. -(Mus Linbau ichreibt man uns: Der anbauernbe, heftige Schneefall ber letten Tage hat in ber Schweiz und im Burttembergischen großen Schaben an Dbftbaumen hervorgerufen, indem biefelben jerfoce gefnidt, jum Theile ganglich abgebrochen murben.) inbem biefelben gerfchiege,

Berlin, 13. Nov. Reue Steuern find bein Boll-parlamente vorbehalten. Die Gerichte, die hierüber umgeben, fprechen von der Erhöhung der Tabalfeuer und von Cinfibrung einer neuen Steuer, von einer "Gas-Steuer". Das licht zu besteuern, ift in ber That nicht ungeschick. Der Luft-Steuer wird jebenfalls baburch entichieben porgearbeitet. was tann ein Gamilienvater nicht alles erfparen, wenn er veranlaßt ift, das Licht zu beschränken. Das Erste ist, er wird die Zeitungen, die er des Abenda liest, aufgeben. Er wird überhaupt nicht mehr lesen, bochftens ben Steuerzeltel und nur noch boren . . . boren, mas Anal fpricht von bem Stillftand ber Grbe.

nab die Thronrede von dem "Fortschreiten des Mohle ftandes"... ju neuen Steuern und Schulden. Paris, 15. Nov. Die "France" bespricht die Rede Stanley's und sagt: Es ware: ju wünschen ge-wesen, daß Lord : Stanley, indem er sich in fried-

mir Tag und Racht feine Rube lagt und mich jum Babnfinn treibt!"

helene wagte ce nicht, ein Wort ju erwibern, n fie war nicht ficher, daß ihre Stimme ruhig und feft blieb, wie es fich gegenüber einem fo leibenichaft-

jest died, wie es fich gegenwer einem is teibenichalt-lichen Ausfalle gebührte.
"Ich weiß, daß ich jest wahnsinnig scheine, indem ich dies Alles lagte," suhr Toni nach einer turgen Paufe fort, "aber ich weiß auch, daß ich das nie ger than haben wurde, wenn Sie nicht von Ihrem Tode gelprochen und nich damit um alle Fassung gebracht Er frang auf und ftampfte heftig mit bem Bube. 3ch tann es nicht ertragen, ju benten, bag bie Belt noch besteben wirb, wenn Gie nicht mehr unter ben Lebenben find, bag bie Conne noch auf: untergeben, Die Bogel noch fingen fonnten, ja bag ich noch leben und athmen mußte? Doch, bas mare ju andern," feste er rubiger bingu und legte bie Banbe auf Die feuchende Bruft.

"Noch bin ich am Leben, Zoni, und mas ich vorwar ein vorübergebenber Bebante, ber jevin jagte, war ein borubergegender Gebant, der zei bem Menschen kommen kann und muß; darum regen Sie sich auch nicht unnötbig auf, sehen Sie sich wieder auf Ihren Alap, Tont, und verluchen Sie sich wieder zu kassen und mir ruhig zuzuhören, ich will Sie zum Freunde annehmen und Ihnen in Kürze eine Scene aus meiner Vergangenheit vor die Augen führen. Wenn ich bies aber gethan, bann verfpre-

den Sie mir aud, bag niemals mehr swifden uns die Rebe babon fein foll, benn ich lufte ungern und nur Ihnen ju Liebe ben Schleier, ber meine Bergangenheit bedt. Ge ift eine Eigenheit bon mir, ge-ichehene ichmergvolle und peinliche Ereigniffe nicht mehr ju beiprechen."

Der Diroler brudte feine gitternben Sippen auf bie Band, welche ibm Delene treubergig reichte unb

fie begann:

"Ich war vor zwei Jahren in Paris, um mich zur Rünftlerin auszubilben und lebte bort bei einer liebensmurbigen Familie, an welche ich empfohlen mar, als Rind bes Baufes in ber beiterften Umgebung, benn bie Leute bejagen eine Tochter in meinem Alter, venn die Leute besahen eine Tochter in meinem Alter, ein hochst liebenswürdiges Geschöpf, mit welcher ich bald innigst befreundet war. Bis um fünf Uhr arbeitete ich bei meiner Lehrerin in berem Atelier, dann ging ich jum Mittagessen nach hause und blieb den Abend dort, Genise Male in der Boche besuchte ich mit einer befreundeten Familie das Theater, was mit auch großen Genuß gemabrte. Balb aber ging ich noch aus einem andern Grunde gerne hinein, benn ich fand bort in der Rebenloge einen jungen Mann, wel-der mir zuerft durch feine Blide, bann burch taufend Aufmertfamteiten bewies, bag er mich liebte. Der junge Rann nannte fich Alfred Ruber, war von Epon, einer Fabrilftabt in Frankreich. Er war Raufmann und hatte mit einem andern jungen Dann, welcher

aus berfelben Stabt fammte, ein anfanglich fleine Bantgefchaft errichtet, welches bei bem Rrebit, ben bie beiben Familien in ber Gefcaftewelt genagen, fich ichnell vergrößerte und bald ziemlich bebeutend wurde ! -Alfred fucte in unfer haus ju tommen und balb mar es in ber Familie, in welcher ich lebte, fein Gebeim: nig mehr, bag er mich liebte und gur Grau begebrte. 3ch erwiberte feine Reigung auf bas Berglichte, benn Alfred war es werth, geliebt ju fein; aber bas Ueber-maß feiner Leibenichaft, weiche ihn oft jur tollften und grundlosesten Eifersucht führte, erschredte mich und ver-anlagte manche trübe Stunde. Reinen Eltern hatte ich von ber Bewerbung geschrieben, und mein guter Bater tam gleich nach Baris gereift, um bas Glud bes Rinbes zu überwachen; auch er wurde gleich bermagen von Alfreds libenswurdigem. Welen eingenommen, bag er mir mit Freuden feine Bustimmung ett theilte und ich bem Freunde bas Jawort gab. — Um Diefer Stumbe an begann eine furge Beit woll unge trubten Gludes; mein Brautigam trug mich im mabren Ginne bes Mortes auf ben Banben, er laufchte meinen Augen jeden Bunich ab, um benfelben gleich ju erfüllen, und ba er faft alle feine Beit in unferem Saufe jubrachte, mar er auch ftunblich Beuge meiner Sandlungen und feine tolle Giferfucht tomate feinen Grund faffen.

(Fortfegung folgt.)

lidem Sinne aussprach, nicht fo leichthin Ausfichten | eröffnet hatte, bie weit eutfernt feien Die öffentliche Meinung zu beruhigen, wenn fie zur Birflichfeit murben, wie g. B. Die Ginheit Deutschlands unter preußischer Fuhrung. Aber diese Sprache andere nel" legt ber Rebe Stanley's, beffen friedlichen Abfichten er übrigens anerkennt, nicht mehr als ben Charafter einer Bahlrebe bei. Die "France" faat Charafter einer Bablrebe bei Die "France" fagt in Erwiderung bes befannten Artifels ber "Biener Breffe" bie Artifel bes Parifer Bertrage, welche Die Lage der Donausurstenthumer regeln, hatten nichts 3weibeutiges, bas eine neue Auslegung erforbern tonnte. Es fei auch fein Borichlag in diesem Sinne an die französische Regierung gerichtet worben. Die "Tribune" und die "Nevne politique" warden mit Belding belegt. — Es bestätigt sich, bag ber "Gaulois" wegen Berbreitung falicher Nachrich-ten in Anslagezustand versetzt worden ist. — Baron Names von Rothichild ift beute. Morgen um 6 Uhr geftorben.

London, 16. Rov. Der "Standard" enthält ein Telegramm aus Lissabon, wonach Lopez zwei seiner Brüder erschießen ließ. Die Paraguiten haben am Flusse Suruhy eine Schlacht verloren; im Heere berfelben sinden viele Besertionen flatt.

Dabrib, 15. Nov. Die beute flattgefundene große Bolksversammlung, welche von 50,000 Menichen be-fucht mar, verlief trop ber Abwefenheit von Polizei-beamten in vollfter Ordnung. Als besonders michtig find bie Erflarungen bemofratifcher Rebner ju be-Dartos fagt mortlich: "Geftern murbe bas tracten. Manifent bes Centralcomitee's telegraphifch in bie Brovingen verfandt und überall jubelnd aufgenommen. Bifit Ihr, welche Antwort bie gewerbreiche Stadt Barcelona ettheilte? Sie unterzeichnete 50 Millionen Anleibe, ein mathematischer Beweis für ben voctreff-lichen Eindrud des Manifestes." Die Berfammlung durchzog die Hauptstraßen der Stadt bis jum Palaft bes Brufibiums ber provisorifden Regierung, beren Mitglieber unter fturmifdem Beifalle fprachen.

Mitglieder infer furmingem Beisale pragen.
Die Börie begrüßte das Manisest mit einer Hausse.
new Pork, 31. Dit. Der Brief des Brästdenten an den General Ewing in Betress des Brästdenten wird allgemein geladelt; man hält es für äußerst unpassend, daß der höchste Beamte des Staates sich über irgend einen Zweig der Berwaltung anders als in ofsicieller Weise ausspreche, und daß, wenn er sich über diese Richtsteller beies gibt, jedensalls nur bie Landschaften babei motgebend sein dirften bie Landesintereffen babei maggebend fein burften. Er tonnte aber mit feinem Briefe teinen anberen Bwed verbinden, als die Lage ber Finangen in ungunftigem Licht barzuftellen und bie republikanische Partei bafür verantwortlich ju machen; bamit hat er seinem eigenen Ansehen nur geschabet, indem er Widerlegungen hervorrief, die ihm Entstellungen und Mebertreibungen nachweisen. — In San Francisco lagerte am 23. v. M. bas Bolt noch auf den Stra-Ben und wollte, ba es neue Erbitoge befürchtete, nicht in die haufer gurudkehren. Die Geschäfte gingen indes wieder ihren ruhigen Gang und der Schap-meister sab sich, da die nothige halfe von den bemittelten Einwohnern geleiftet wirb, nicht veranlaßt, von ben erhobenen Steuern etwas gurudjuhalten. Geit Reujahr hat Californien 8 Millionen Dollars in Gold für Steuern nach Bashington remittirt. — Im Staate Revada ift bei Bhite Pine, 100 Meilen fubofilich von Auftin, eine außergebentlich reiche Gil.

bermine entbedt worben; man hat Erze gefunden, bie per Tonne 5000 Dollar Silber enthielten und fo reich find, bag fie an Det und Stelle gefcmoiten merben.

Rem Dort, 14. Nov. 3m hafen in Rem Dort jwei Dampffihren gufammengeftoßen; es gab finb zwei Tobie und Bewundete.

#### Bermifchte und ipeale Dachrichten.

. Raiferelautern, 16. Rov. . Gin Ditreifene ber fagt une, bag fich geftern bei Dagerebeim auf ber Bahn ein Ungludefall ereignet habe, indem ber in ber Richtung nach Maing baber braufenbe "Berjonen-jug" einen aber bas Gifenbahngleife fabrenben Bagen ulammengeschmettert babe, mobei eine Frau auf ber Stelle todt geblieben und beren Tochter fcmer verwundet fei, fo bag man an ihrem Auftommen zweiste. — Man fagt und ferner, bag bas Unglud mohl burch eine f. g. "Daspelbarriere," welche man anwende um Berfonal zu fparen, entstanden fein tonne. Es ware schauderhaft, wenn durch einen "Glonomischen Fehler" von Seiten der Bahnberwaltung ein solches

Unglud entstanben mare.

Auffallend ift es, daß fich burch alle berartige Ungludsfälle, wie ein rother Faben, ber Bormurf burchzieht, daß man burch Sparjamleit am unrechten Plate, burd Ueberburbung mit Arbeit bes betr. Dienftprage, butch teverourong mit Arbeit bes bert. Dieste personals jum aller größten Theile bergleichen berschuldete. Wer die 3. Th. großartig schauerlichen Fälle ber letten Wochen mit Ernst betrachtet, ben kann eine Reise auf der Eisenbahn mit gegründeter Furcht erfüllen. Wir sind der Ansicht, das die rich Burcht erfuten. Wir fend ber Arengten Gefeben bei Aburtheilung berartiger Bortommniffe Sand in hand geben muffen und glauben, daß die polizeislichen Behörden nicht frenge genug biefe Art Bers febreanftalten übermachen und gegebenen Falles rud:

fichtelos jur Berantwortung gieben follen.
Da wir benn bod einmal an Betrachtungen über bie Bahnvertehreanstalten find, fo wollen wir nicht unterlaffen wiederholt aufdie Unjulanglichteit der biefigen Bahnhofe. lotaitiaten aufmertfam ju maden. Betrachte man bie Bartefale, bas Reftaurationelotal, bie Caffe und man wird finben, bag fich bas Alles für ben biefigen Bertehrlangft überlebt hat. Budwigshafen, Reuftabt, Somburg zc. haben langft Bergroße-rungen erfahren - nur bie Station Raifer stautern, bie neben Lubwigshafen in Bezug auf "Guter-Frequeng" bie bebeutenbfte ift, harrt- immer noch vergeblich auf Erfüllung gerechter Anforderungen. Die biefe Bofalitaten langft nicht mehr entsprechend find, fo find es die Berhaltniffe in ben Guterschuppen, die nicht einmal einen "Rrabnen" aufzuweisen haben. Dier icheint uns offenbar Bleichgultigleit gegen bie bringenofte Roth-wendigteit, wenn nicht gar "bofer Bille" entgegen gu

† Mann beim, 16. Rov. Die Gifenbahnunglude mehren fich. Geftern früh ftief in Beibelberg eine Loctomotive auf ben im Jahren begriffenen Bug, wobei einige Bagen beschäbigt wurden.

Gaarbraden, 12. Rov. Deute fruh entgleifte auf ber Bahn ber von bier nach Trier abgebenbe Bug; feche Butermagen vollftanbig gertrummert, Berfonen

nicht verlett. + But (Bofen). Gine bier im Dienft flebende Ragb wurde am 8. b. M. von einem tobten Rinde, mannlichen Gefchlechts, mit Safentopf, zwei menschlichen und zwei Safenohren, entbunden. (3)

f Someiger Blatter bringen einen Refrolog über ben icon ermahnten tatholifden Dechant Feberer in Ragay, ben letten Souler Beffenberge, ber wie fein Reifter proteftantifche Rinder taufte, Chen einfegnete und Tobte begrub, ohne irgend welche Brofelhtenmacherei, ein Borbild ber humanitat gegenüber ben vielen gelo: tifden Pfaffen unferer Tage. Die Grundung einer reformirten Rieche unterftatte er aufrichtig.

(Gin, Urtheils (prud.) Das Mostauer Tribunal bat ben Oberften Rolfatow ju brei Jahren Ge-fangnig und Abeleverluft verurtheilt, weil er wiffentlich ein mit Fehlern behaftetes Bferd verlauft hat. — Bunfcht fich bei dem Lefen diefer Rotig nicht mancher Pferdehändler Glud, daß er nicht in Rugland wohnt? + (hobes Alter.) Die "Anglo Brazilian-Times" führt mehrere Beifpiele von außergemöhnlich langer

führt mehrere Beispiele von außergemöhnlich langer Lebensbauer an. In Parana ftarb vor Kurzem ein Farmer Ramens Manoel das Reves in dem vorgerüdten Alter von 126 Jahren. Dis vor seinem Tode war er vollommen gesund und rüftig. In Companhai, Minas Geraes, lebt ein robufter, intelligenter Rann, welcher in einem Alter von 140 Jahren noch immer seiner täglichen Beschäftigung — Landarbeit — nach geht. In Bitangup, Proving Minas Geraes, verhei-ratheten fich lurglich zwei ben niedern Standen ange-borende Afrikaner. Der gludliche Brautigam mar 110 Jahre und bie Braut 90 Jahre alt.

(Eingesandt.) Es wurde früher in Ihrem Blatte, glaube ich, icon einmal erwähnt, daß zwei Bahnzuge, ber um 12 Uhr 2 Min von Frankeubudgunge, ver um 12 lihr 35 Min. von Zweis bruden antommende, also die gange Pfalj duch fabrenden Züge keine Post befordern! Es ist un-enflärlich, marum biese Juge im Interesse bes Berfebte und des Sandels von ber Boftvermaltung nicht benütt werben? Sollen wir auf gegentheiliges Ber-fahren im Nachbarstaate hinweisen? Der Bergleich würde sehr ju Ungunsten Baperns aussallen.

Sanbel und Induftrie.

Panbel und Indnstrie.

Panbflubl, 16. Rev. Wittelpreis per Cit. Beigen — ft. — fe. Korn 4 ft. 45 ft. Spelz 4 ft. — fr. Gerfte Zeribige 5 ft. 10 ft. 4 reibige — ft. — fr. Dafer 4 ft. 13 ft. Ptijsfrucht — ft. — fr. Bieden 4 ft. 8 ft. Rieefamen 26 ft. — ft. Wies — ft. — fr. Bieden 4 ft. 8 ft. Rieefamen 26 ft. — ft. Ries — ft. — ft. Browmber. (Produkten-Berke) Briger niedriget. Rogarn ftillt. Gerfte und Hafer ziemlich unverämbert. Rubbl, deindt und Betroferum bedaudit.

Beiz en, eff. die flagend, 200 Zosteph. 11 ft. 30 ft. 12 ft. — ft., ftånf. 11 ft 45 ft. 12 ft. — ft., magaritisker 11 ft. 45 ft., — ft. ft., 21 ft. — ft., auf Lieftrang ver Juli ft. — ft. — ft. G. — ft. gen., ft., 25 ft. — ft., auf Lieftrang ver Juli ft. — ft. — ft. 36 ft., 10 ft. 36 ft., 10 ft. 40 ft., — ft. 15 ft., — ft. — ft. — ft. 16 ft. 36 ft., 10 ft. 40 ft., 10 ft. 45 ft., — auf zier ft. 100 ft. 30 ft., 10 ft. 45 ft., — auf zier, — kernen 200 ft. 35 ft., 10 ft. 40 ft., 10 ft. 45 ft., — auf zier, — kernen 200 ft. 35 ft., — ft. — ft.

## Wissenschaftlich-Literarischer Verein.

Berfammlung **Tienstag ben 17. November 1868,** Abends 8 Uhr. Lagesordnung: Mitalieds Nuinabme. Bortrag: Hamlet und Jaust; eine Parallele.

Der Andichuft.

In bem Depot

## Landwirthschaftlicher Maschinen

Franz Grozler in Kaiserslautern

find wieder frifche Gendungen eingerroffen von:

Rübenschueldmaschinen & st. 23, st. 28, st. 35. Däckseischueldmaschinen & st. 43, st. 50, st. 35 kartosseinkhien, neueste Construction st. 26. Batent. Grün. Walz. Cuertsymüssen st. 30, st. 66. Zchrotmüblen für Prenn: und Brauereien.

eremigten.

In ber Befellichaft in ber Wirthschaft bes herrn Bean Soud werben ben legten Sonntag eines jeben Monats Mitglieder unentgelblich aufgenommen.

Raiferelautern, ben : 16. Rovember 1868.

Der Borftand.

## Eintracht.

Nächsten Sonntag ben 22. - November 1868

Baall.

Wegen Unwohlfeins bes Dieners werden feine freziellen Ginlabungen ausgege Der Ausschuß.

## Zu bedentend herabgesetzten Preisen

1\_Battie ichmere Damen Rleiberftoffe,

Damen-Baden.

75,6,7]

Fried. Belfch.

Empfehlung.

Reben meinen befannten Bandagen für alle vorfommenden fälle empfehle ich mich aux Beiorgung aller jur Krankenpilege gehörigen Artifel. Gummifrumpfe gegen Gelentsche, Krampiadern, Geschwülfte und Geschwüre empfehle ich zur geneigten Ansicht.

3. Dell muth,

Schut gegen falte und feuchte Fufie!

Rork-Filz-& Stroffohlen 75%, bij Engen Engelbach.

Feinster Havana-Honig, Indischer Zucker-Svrup, billigft bei 69% [51] Carl Doble.

the constitution



an denielben gestellt werben, auf die Dauer nicht getragen werden konnen. — Schluft der Sigung. Rachfte Sigung am 16. Rovember 1. 3rs., Rach-

3 Ubr. mittage

Spener, 16. Nov. (X. Sigung bes Laud-rathes ber Pfalz.) Der Landrathe Prasident lette die Bersammlung von einer telegraphischen Tepelche des l. Staatsministeriums in Kenninch, welche von ber t. Regierung bem Brafibenten mitgelheilt murbe, und nach welder bie nachgejuchte Berlangerung ber gefehlichen Grift ju ben blefifabrigen Sanbrathever: banblungen

gen um 2 Tage genehmigt wurde. Landrathamitglied herr Geißert berichtet hierauf fiber bas Rechnungsmejen ber Rreid grren-Anftot: Alingenmunfter pro 1866/67 : Die Ginnahmen und Ausgaben betragen 103,415 fl. 131, fr. Der Rreiszufduß betrügt 45,604 fl. 121/, tr. Der Werth Des Mobitiars und Jimmobiliarvermogens betragt 556,351 ft. 11 fr. Indem ber Lanbrath biefe Rechnung genehmigte, ging er jur Berathung bes Bub: pro 1869 bieler Auftatt aber. Die Ginnahmen und Ausgaben murben auf die Summe pon 87,859 ft. festgefest und der Kreiszuschuft auf 39,149 fl. Die in bem Budget beantragten Erhöhungen an Befolbungen murben genehmigt, wie folgt: Die Befoldung Directore um 500 fl., Die bes Bermaltere um 100 fl., des II. Affiftengargtes von 400 auf 500 fl., bee Rechnungeführers auf 900 fl., bes Dbermarters von 675 auf 750 fl.; Lohn der Barter und Barterinnen von 5900 auf 6400 fl., bed Magaziniae hilfen von 375 auf 425 fl., für einen II. Pfortner 70 fl., der Rochin und Waichfrau von je 165 auf 180 fl., ber Anechte und Magbe von 970 auf 1038 fl. — Dagegen murben abgefrichen bei Car. VIII: Geräuhschaften 300 fl. Der Landrath genehmigt ferner 100 fl. für den Anfauf einer Biefenparzelle.

Die f. Regierung beantragte: Der Landrath moge für das Jahr 1869 Die Summe von 7000 Gulben bewilligen, bamit in Berbindung Diefer Summe mit bem berreits abmaffirten Fond für die Taubftummen. Anftalt und ber im porigen Jahre gu demfelben Bwede bewilligten Gumme von 4000 fl. im nadfiten Jahre mit dem als nothwendig erfannten Neuban einer Pflegeanstalt für unbeilbare Geinestranke begonnen werden fonne. — Ueber Diefen Reubon liegt ein genauer Plan vor, nach welchem berfelbe fich an Die weibliche Abtheilung der Unitalt fur Blodfinnige in Frankenthal anichließen wurde und ju 28000 fl. veraufchlagt ift. Da nun in ber Berathung bes II. Musichnffes von dem f. Mebiginalrathe Beren Dr. heine ein Reuban zu dem angegebenen Zweite in Klingenmunfter besurwortet, zugleich auch in ben Boilagen ber l. Regierung der Garten ber Armen-Unstalt in Frankenthal als mögliche Stelle eines Reubaues bezeichnet worben ift, bie Kosten eines an Diefer Stelle gu errichtenben Baues fich aber bober ftellen werben, ale ber bereits in Borlage ftebenbe und genau ausgearbeitete Blan erfordert, beichloft der II. Ausschung bei bem Landrathe ju beantragen, er moge gwar die geforberten 7000 ft. bewilligen, ben Befdluß über die Ausführung bes Reubaues aber porlanfig fiftiren, bagegen an bie t. Regierung ben Antrig zu fellen, ben Gundratheansichus möglicht balb sowohl nach Frankenthal wie nach Klingers munfter mit ben betreffenben sachkundigen herren Begierungsbeamten zu betufen, um über ben Ort

bie f. Regierung mone por ber Berufung bes Landratbeausichnfes die notbigen Borgrheiten machen toffen, melde bem Lanbrathsausichuffe gur Grundlage

für feine Berathungen bienen tonnen.

Das Gutachten bes Lanbratheausichuffes moge bei ber Entichliegung f. Regierung über Die Borlagen an den nachften Landrath in Berudfichtigung gezogen werben. Der Landrath ftimmt biefem Ausichut: antrage bei und bemerkt ferner, bag wenn in ber 3mifdengeit bauliche Ginrichtungen nothwendig werben follten, bie fo beingend find, bag fie bis ju ben nachfijahrigen Lanbrathofinnugen nicht verichoben werden fonnen, ber Landrathdausschuf ermachtigt werden foll, im Ginvernehmen mit ! Regierung für beren Ausführung Borforge ju treffen. Schlieflich wurden vom Landrathe Die Beitrage ber Bemeinden für ihre in ber Berenanfialt untergebrachten Anger borigen erhöht und gwar fur bie Bemeinden, welche bisher 60 fl. entrichteten auf 75 fl., fitr die, die bieber 40 fl. leifteten, auf 30 fl., bagegen bleiben Die Beitrage der übrigen Gemeinden mit 25 fl. unverändert. Schluß der Sigung. Röchte Sigung Dieuftag, den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr.
[?] München, 14. Nov. Sie verlangen von

einen Bericht aus ber Refibeng. Diefes ift momentan eine ichwierige Mufgabe. Denn gang Dun-den bat bas Mallinger-Fieber. Gie merben fragen, gibt es benn in ber bortigen Refiben; außer bem berüchtigten Rervenfieber noch andere? Diele Frage muß ich unbedingt bejahen und will Ihnen nur fagen, worin bieje neue Rrautheit bestehet. Ift Die icone liebenswurdige Cangerin wirflich frant, ober ift ihre Rrantbeit nur eine Riction? barin befteht bas neue Fieber. Die Intenbang, wird bier erfahlt, habe bas hubiche Rind burch brei berühmte Aergle untersuchen laffen und ba bas Butachten bejabent ausgefallen, figt fie jest in bem iconen Baben Baben, um ihren gerrütteten Geift ober Rorper wieder herzuftellen, und ber Mulen Tempel trauert, daß bie Stimme der berühmten Sangerin vermißt wird in feinen practipollen Raumen.

Chen fallt mir ein, Sie baben ja eine Berichters fattung verlangt aus tem Gerichtofaal. Am Enbe bem berrichenden Bieber, fonft hatte ibm biefer nicht entgeben follen. Aber auch wieder abntiches Sinder-nif. Denn um aber die Revifioneinftang berichten ju tonnen. muß man in ben himmel binauffteigen. Denten Sie fic, die gelehrten herren in Dunchen haben ben Sigungesaal bes Caffationehofes ber Bfalj in ein altes Alofter verlegt und zwar in ben britten Stod und man muß 4 Stiegen binauffleigen, um in ben Tempel ju gelangen, und biefes ift feiner Beit nur gu dem Bwede gefchehen, damit Die Bevot-ferung ber Refibeng nicht luftern wird nach abnlichen Einrichtungen, in welchem Fall bas beimliche Bet-fahren verschwinden und bas Recht nunnehr in Bonen ber Deffentlichfeit gesprochen merben müßte.

Run jur Sache. Am Montag ruit ber Gerichtsbote aus; Dan: fenberg contra Fiscum und die Reichsgenoffen. Denten Sie fich, ber Dit Danfenberg, den Sie ja and ber Riridenzeit fennen, bat es gewagt, mit bem Riscus anzubinben, bem fich noch die Reichsgenoffen als Litisconforten angeschloffen haben. Als die gelehrten

bem Rreidfonds ber Bfalg laften und noch allfahrlich und bie Art des Reubaues gennue Untersuchung gu | herren in Raiferslautern mit ben Schulzen in Bei-au denselben gestellt werden, auf die Dauer nicht pflegen, jugleich aber auch diesem Antrage hinzugu- lerbach und Conforten im Jahre 1839 ben berühmtert lerbad und Conforten im Jahre 1839 ben berühmtere Bergleich abgeschloffen haben, burch welchen im Reichsmald ber ewige Frieden geschaffen werbert follte, hat ber Fiscus vergeffen, bag in bem Gebiet ber Reichegenoffenicaft auch Danfenberg gelegen ift und haben biefen Drt tobt getheilt.

Das arme Torf, ju arm um mit bem privile: girten Giecus und ben reichen herren in Lautern und ben 23 Lotfern zu prozessen, hat lange geschwiegen und geduldet. Am Ende aber, da max anfing, wenn feine Saue und seine Albe in den Bald gingen, um das Weidrecht auszuüben, wurde protofolarisch eingeschritten und ebenso wenn ihre Bewohner in ben Malb gingen, um fic Jois ju holen, hat fich biefer Ort ermannt und hat einen Broges begonnen, ber in erfter Inftang ein gunftiges Resultat gehabt, in ber zweiten Inftang, wie gewöhn: lid, ftart beidnitten murbe. Daber ber Caffatione. recurs.

Die britte Instanz hat bie gange Sihung von Montag in Anspruch genommen, und am Dienstag hat Die Staatsbeborbe fich gutachtlich über biefe Sade ausgesprochen, worauf bie Bertunbigung bes Urtheils vertagt murbe, welche am nachften Dienftag

erfolgen foul.

Run wurde Ratmeiler contra Fiscum aufge rufen. Die Berhandlung Diefer Sache hat 3 volle Sigungen in Uniprud genommen und murbe erft ant Freitag Mittag beenbigt, fo bag eine britte Cache aus bem Begirt Frantenthal jur Berhandlung auf

heate vortagt werben mußte. Auch in ber Sache von Rapmeiler foll bie Berfündigung des Urtheils am Dientag erfolgen. Wenn der Berichterstatter dieser Zeilen Jonen auch nur einen furzen Bericht aus den Berhandlungen von Kahmeiter geben wollte, wurde dieser die Grenze Ihres Blattes überschreiten. In der dritten Sache, bie in diesem Augenblid bebattirt wird, handelt co fich nicht um Waldberechtigungen, wie in ben beiden andern, fondern ber Gegenstand betrifft bie Beraubung einer Erbichaft.

In ben beiben erften Coffationsfachen haben bie flagenden Gemeinden in der erften Juftang abichieb. liche Urtheile erhalten, die nunt, wie fo häufig in ber jungfien Beit in ber Appellinftang reformirt wurden , mabrend in ber letten Sache bie Urtheile

beider Juffangen gleichlantend waren. In ber Cache der Gemeinde Danfenberg vertrat bie Gemeinde Anwalt Frankel von Raiferstauten, Kapweiler mar durch Anwalt hatry von da vertreten.

Rur bie britte Sache mar Abvolat Danib erfdienen, in ber letten Sache maren auch alle bethei: ligten Berfonen nach Minden gereift, um ber Berhandlung beizuwohnen. Sammtliche Caffationebe-tlagte waren burch Inwalt Bolmar in Zweibrilden

3d hoffe Ihnen noch bas Enbreinitat Diefer wichtigen Prozesse mittheilen zu konnen. Darmstadt, 16. Rov. Die Raiserin von Rufe.

land nebft ben Groffürstinnen und Befolge ift bier eingelroffen und murbe vom Großbergog und bem großbergogliden Sof am Bahnhof empfangen. Die Abreife ber Raiferin ift auf Dienftag 8 Uhr Morgens bestimmt.

Sannover, 13. Rov. Der Dajeftatebeleidigungs. Projeg gegen die brei Frauen, Familienmutter aus

lem unterrichtet war, ibn fanft jur Thure binaus. brangte und mit in feine Michnung fuhr."

Ergriffen ichwieg helene einige Momente, um fich innetlich ju fammeln; fie fcaute traumerifc in Die innetlich ju fammeln; fie ichaute traumerifch in Die Beite, noch einmal ichien fie Die Scene ju burchleben! Der Baumyweig, mit welchem Toni mabrent ber Ergablung medanifch gefpielt, gitterte in feinen Banben, feine Bruft arbeuete gewaltsom , wie in banger Tobesangit erwattend, mas er noch hoten werbe, aber feine Eippen blieben fest geschloffen und er magte burch feine Frage bie peinliche Stille ju unterbrechen. Endlich fam Belene wieber jur Gegenwart jurud.

"Gilen wir jum Schuf," fagte fie mit Gestigteit; wer bie Geister ber Bergangenbeit beraufbeschwört, muß ihnen auch gefagt in's Muge feben. - In jener Racht alfo batte Alfred wirflich eine Reife angetreten, aber Ungludliche, unfabig, einen Fleden auf feinem Ramen ju ertragen, erfdog fich in berfelben Racht! Der nachfte Biergen brachte une bie Schredenebosichafe in eine folde, von ber teine Rudtebr möglich ift, terlaffener Brief mabnte mich an bas Berfprechen ewi-ger Treue und enthielt bie Drobung, auch im Tode nicht bon der Braut ju laffen, Die fich bem Mebenben jugelagt. Go tommt ce." ichlog Delene lacheint, "bag an einen Tobten gebunben bin ; bie Geffel biet" fic freifte ben Mormel jurud u, beutet auf Die golbene Rette "ift es nicht allein, welche mich taglich und frundlich

(Fortfegung folgt.)

baran erinnert. ...

Berichiedenes.

ichlechtes Beidaft) machte biefer Tage ein Rentner in Roubaig, wie bas bortige Journal ergablt. herr B. begab fich nämlich eines Morgens auf die Jagd und versprach seiner Frau beim Abschiebe gehörig Bildpret mitzubringen. Der Jusall wollte, bag erma zwei Stunden nach bem Weggange bes Jagers ein prachtiger Saafe an Frau B. überbracht wurde, als Geschent von einem in ber Rabe mobnenben Freunde. In der fichern Erwartung auf die reiche Jagobeute ibres herrn Gemable, hielt es frau B., als otonomifche Saushalterin, fur bas Befte, ben Saafen anderweitig ju verwerthen und verfaufte ibn fonach für 3 France an einen Wilhprethanbler. - Pakrenb fich nun bie brave Sausfrau fur ihren guten Gebanten beglüdwünichte, fratte fich ber auf Beute ausgezogene Jager bebentlich binter ben Ohren, benn es war auch gar nichts vor bie Alinte gefommen. Guter Rath mar theuer, benn pone Beute burite er nicht por bie Gemablin treten: er entichloft fich fonach einen Saafen ju taufen (mas ja auch bei und bitere bortommen foll) und er erstand ein Brocht Gremplar jum Betroge von 6 France. Ru Daufe angelangt, mar bie Freube beiberfeitig groß, bis Dabame au einem Fuße bes Saafen ein Stud Schnur entbedte, bie fie befestigt hatte, jum bequemeren Tragen des Saafen in ben Laben bes Wildpreibanblers. Run folgte eine icharje Unterfuchung, bei ber es fich enblich berausftellte, baß ber ungludliche Jäger ben selben ha a fen für 6 France gefauft hatte, ben seine Liebste am selben Tage für 3 Fres. versaust hatte.

(Der Bice-König von Egypten und Demoiselle Schneiber.) Der Bice-König von

Egypten lagt in Rairo augenblidlich ein immenfes Theater bauen, an beffen Bau Tag und Racht 6500 Arbeiter beschäftigt find. Daffetbe ift bestimmt, ber Parifer Reimadonna Offenbach's, Fraulein Schneiber, Gelegenheit ju geben, in Rairo in ihren Force-Rollen aufjutreten, wofür ihr bie Gumme von 50,000 France geboten worden ift. Ernithafte Freunde bes Bice-Ronigs haben ibn bisber vergeblich befturmi, biefem tofifpieligen Brojecte gu entfagen.

In Mexico fand man fürglich beim Musgraben von Erbe an einem Sugel ein verschuttetes Saus mit ausgetrodneten Leichen in ftebenber, fibenber und liegen ber Stellung, verichiebenes Bausgerathe, Waffen und bergleichen, aus einer Beit, bie voragtetifch ju fein fceint. Babifcheinlich liegt ba ein ganges Dorf ber graben; burd welche gerfterenbe Kraft ift rathfelhaft, ba fein Bultan in ber Nabe ift, auch fein Bergichlupf bie Ureinwohner verbedt haben tann.

\* (Gin glüdlicher Bater.) Brigham Doung ber befannte Mormonenbauptling foll 3h beirathefabige und luftige Tochter baben, welche er "an ben Mann ju bringen" wünscht.

alle Drei legte ein 13jahriges Manden ab, meldes eingenanden, daß es felber bas Lied, namentlich ben firaflicen Bers, mitgefungen habe. Gegen eine ber Frauen zeugte auch der Aulicher, daß er dein Umsichauen geieben, wie dieselbe ben Mund fingend bei jenem Berse bewegte. Auf diese Zeugnisse hin wurden die drei Frauen schuldig besunden und zu se den die drei Frauen ionibig begunven gwei Monaten Gefängnigftrafe verurtheilt.

Berlin. Das Boft-Deficit liefert ber Prents geitung einen zweiten Leitartitel, in welchem namente lich gegen die Aufbebung aller fonftigen Bortofreiaegen Die Uebertaffung ber Sabre und beiten und Badetpofte Beforberung an Die Brivat Induftrie ge-eifert mirb. Bei ber Aufhebung aller Portofreiheiten mitten natürlich bie milben Stiftungen und frommen mie patriotifden Bereine, die Bergblattden ber Rreugzeitung, fchiecht megfommen, und im Bibelftundentone beifit es: "Solde Remilligungen follte bes Ronigs Majeftat nicht mehr verleihen fonuen, — bie von ber Bnabe unferer Ronige gemahrten, follten entzogen merben. Es ware ein gewaltiger, tiefgebenber blutiger Schnitt in bas enge Berbaltniß, welches Gott bei uns swifden Staat und Rirche hat erwachfen laffen. und imigen Staat und kriede gat erwachen jagen. Und unfer jehiges Regiment sollte ihn thun muffen? Gott wolle 23 davor bewahren!" Das coterum censes bleibt natürlich die Biederherstellung der alten Portofähe mit altpreußischer Energie".

Nov. Die Würfel find gefallen! 2Bien. 13. Mles ift bewilligt! Allgemeine Dienstpfict, Dienstzeit 3 Jahre, Reserve 7 Jahre, Landwehr 2 Jahre, Summa 12 Jahre Militärdienst! Und auf 10 Jahre Miles georduet - fo ging es reinlich und gang zweifeldobne gegen 24 Stimmen, worunter noch einige Bertreter bes alten ftebenden Deeres verftanden find. Gine prachtige Bolfevertretung, ein achtes Deformparlament mit obligatem Burgerminifterium; 50 Millionen Budget normal für bas Jahr und Aufgeben des Retenten Bewilligunge-Rechtes auf 10 Jahre! Babre größter Opfer und Anstrengungen für bas Militar im Augenblide, wo man eben ben Staate glaubigern bie Binfen redugirte und faft fogar ih-nent die Bahlung gang fiftirt batte, mo ber Staat 3 Dilliarben, foge u fchreibe brei Milliorden Staatsichulben hat. Und all biefe Opfer, weil ber liebe Rachbar den Porden es auch nicht besier macht und in der tröftlichen Voraussicht, daß, wie Gistra sagte, wir nach 10 Jahren, entweder mit ben anderen nicht werben rivalifiren muffen ober mit ben anderen gu mbe gegangen fein werben. Befth, 16. Rov. Die bfterreichifche Delegation

murbe heute vom Reichstangler Beuft eröffnet. felbe betonte in feiner Eröffnungorebe: Das Ericheinen ber Reichebelegation in ber ungarifchen Samptftabt gebe ber bualiftifden Reichgestalung ge-ftarften Ausbrud; bierin liege Starlung und Ber festigung, nicht aber Schwächung oder Loderung bes gemeinsamen Berbandes. Der Reichelaugter legte hierauf bas gemeinsame Budget für 1869 por, meldes einem Ausschuffe von 24 Mitglieder übermiefen

TOUTE

Pattenfen, welche das fog. Sannoveraner Lieb ge- bas fie veröffentlicht hat, wird gur gerichtlichen Berfungen haben follen, murbe heute vor ber Straf- antwortung gezogen werben. — Der "Temps" wird tautmer verhandelt. Unbeeibigtes Zeugniß gegen gegen Fortfegung der Subscription für Baubin geantwortung gezogen werben. — Der "Temps" wied gegen Fortfepung ber Subscription für Baubin gerichtlich verfolgt. Die "Patrie" fagt, jebe neue Beröffentlichung berart werbe belangt werben. London, 16. Rov. Bieherige Bahlresultate:

39 Liberale, 20 Confervative. Die Liberalen haben

6. Sibe gewonnen.
Florenz, 16. Nov., Abends. Die Stadt Reapel bat von ber Regierung nicht ohne Schwierigkeit die Bustummung zur Emission einer Bramien Anleibe erhalten; sicherem Bernehmen nach foll die Regierung auch beichloffen haben, feine anbere italienifche Stabt Emiffion einer Bramienanleibe ju ermachtigen.

Genna, 16. Rov., Abende Das englische Dit. telmeergeichmaber ift von ber Ithebe von Mabbalena (Infel am Bonijacio Canal) in unbefannter Richtung, bas frangoniche Geidwader von Ajaccio nach ber fpanischen (?) Rufte abgefegelt.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† (Bumoriftif des.) Der unerfcopflich wigige Cham, Mitarbeiter bes "Charivari" und ber "Junitra-tion", widmen den fleinen Matrias ber Gaifon einige bocht gelungene Rarritaturen. Gin Rachaugter ber Spielfaifon in Baben Baben wird bargeftellt, wie er, aus cen Spielfalen tommend, bas Sprichwort "Glud Unglud in ber Liebe" in unerfreulider Smel Beife verwirtlicht sindet. Die Dame feines Bergens hat die Beit, mahrend er pielte, benutt, um mit einem Berehrer, Bartlichleiten auszutauschen, wobei fie von bem Spicler überrascht wird. "Ich that es nur, damit Du im trente et quarante Glud habest", ift ihre finnreiche Enticuloigung. - Die liebe Schuljugenb, welche fich gegen bas Aufhoren ber Ferien ftraubt und in ber Schule Unjug treibt, liefert Cham ebenfalls Stoff. Gin fleiner Anoponothing wird von feiner Dama gefragt: "Bie willft Du bennetwas lernen, wenn Du nicht jur Goule geben magft?" - "Ich lefe bie Bei-tungen;" antwortete ber hoffnungevolle Bertreter der - Einem andern fortge beranmachienben Generation. beranwachsenden Generation. - Einem andern fortge-ichrittenen Gentleman von 10 Jahren wird vom Lehrer eine halbgerauchte Bfeife confisciet. "Bas haft Du mit einer Pfeife ju schaffen?" inquirirt ber Lehrer. "Ich rauche sie fur Mama an; in acht Tagen ift ihr Geburtstag!" — Zwei andere, Cigarren dampfende, Jungen erwiedern auf bie Interpellation ihrer Bonne: "Das versteben Sie nicht. Diefe Cigarren ftammen aus Italien und wir muffen unfern italienifchen Brubern ju Sulfe tommen!"

(Gigenthumliche Entbedung von Schein: tob.) Bor wenigen Tagen, fo melbet man aus De-troit, Did, verftarb bier bie Frau eines febr achtba-Sandwertere, und die gewöhnliche Berbereitung für bas Begrabnig wurde gemacht. Die Leiche murbe in einen Sarg gelegt und bewacht. Einer ber Beichen: währer las in ber Racht, wehrend er bei der Leiche machte, einen Bericht über feinen Fall von Icheintob und beichlog aus Reugierde, ju versuchen ob eimas an bem Berichte mabr fei. Er nahm einen fleinen Spie-gel und legte ibm auf bas. Geficht ber tobten Frau. Es bauert nicht lange bie Beichen von Dauch auf bem Spiegel ericienen, und bei Benugung eines zweiten Spiegels fiellten fich abnliche Somptome ein. Der Barid, 16. Nov. Eine Note des "Moniteur" fagt: Der "Gaulois" hat seine Leser von Camptoliten und Conspirationen unterhalten, die angebiich neuerlich durch die Regierung entredt seien. Diese Ramitie benachrichtigt und der Gatte beschlaß, das Begrabnis unter den obwaltenden Umständen auf

jufdieben. Go blieb bie Leiche zwei Tage liegen, bis fich Beichen einftellten, welche auf Borbandenfein von Leben ichließen liegen. Man brachte bie Leiche nun in ein Bett, rieb fie und verurfachte, bag bie Tobtgeglaubte endlich die Augen öffnete und fprach, worauf fie in Ohnmacht fiel. Mergeliche Gulfe wurde fofort ange-wandt und die Frau befindet fich jest auf bem Bege ber Befferung.

(Eingefanbt) Der Weg von ber Gtabt nach bem Bahnhofe ift frifc aberworfen und ift ein fo toftbares Material verwendet, bag man biefen Fuß weg einen wahren "Marterweg" nennen tann und bilden fich darauf "Bitopfade", wie im fteilsten Ge-birg. Auch vom "medicinalpolizeilichen" Standpunkte aus kann man die Straße als Muster, wie eine Straße nicht sein foll, empsehlen. Wer's nicht glaubt, ber gete Abends vom Babnhoje nach ber Stabt. breche aber fein Bein.

breche aber fein Beitt.

§ Raiferstautern, 18. Rov. Unter ben gabireichen Schenkundrigfeiten, die ber biebfarige Martinie Rart bietet, gebahrt ber großen Men ag er ie tes hen. Er anvers bei erft. Rung, Areunde der Raturwissenschaft machen wir desent der Katurwissenschaft machen bei den ber katurwissenschaft machen bei den bei bei den ber der Lebert auch bie Sammlung pracht vollter Lowen aufmertsam und burch ihre Gedenkeit, sendern auch burch ihre beiselte nich bieleiben nicht allein burch liebe Schreckens veruriacht, begiebt sich der Liberbandier, Mond. Julen in den großen Rafig, wo jodann die witterien Ranbebiere der verschiebenschaft nach von jodann die witterien Ranbebiere der verschiebensch Rafen, wo jodann die witterien Ranbebiere der verschieben Akten werden und aus den neuröglichen Regionen gulammungslissen Wanntes alle nur vöglichen Freielien burchaften unfahre. Ih die Menagerie auch zu joder Lagesstund jehenswerth, so empfehlen wir den unsigen. Bautwerfellung gu bestuchen, nämlich um 4 Uhr des Nachmittags oder um 7% Ubr des Abends.

Wer Diufit liebt

Ber Dufft liebt ben machen mir gang besonberd auf bie firma J. h. heller in Bern aufmersam, welche Spirtwerte und Spirtbesen, fewie die verfchiedenartigsen Gegenklade mit Rast (lettere falt aussichliehlich eigene Erfindung) in der geoßten Mannigalitäelet liefert. Wenn man die auf's reichbiligse andgeftettete Nagarine bestächtigt nab eine Produktion der gedhen Berte andört, wie bestächtigt nab eine Produktion der gedhen Berte andört, wie jum Bespiel die greien Orenkartions und bie eltertischen Jiamemen, an's linglaubliche grenzt, wied man unmillieblich von dem Aunsche besteht, dernalt ein folden Berte zu befigen. Der Weinerte von A. h. eller nicht minder. Liebbabern der Auf der Deitwerfe von A. h. eller nicht minder mehreben, da der Auf der Deitwerfe ind nicht nur über ganz Europa, sondern bis in die kruiten Gracuden jenfeits der Ukrepa, sondern bis in die kruiten Gracuden jenfeits der Ukrepa, londern beit die biretten Berunitker viele unechte Werte unterzeicheben werden. Ber dabet pinn lieben Berwandten und Freunden oder fich siebt eine Weisnachisfeende machen voll, wende sich birett an J. h. deller in Bern.

an 3. D. Delfer in Bern.

\*Remfischt Markt vom 17. November. Der Ceinner Beigen 6 fl. 12 fr. — Roen 4 fl. 50 fr. — Spely 4 fl. 31 fr. — Greit 5 fl. 14 fr. — Paler 4 fl. 48 fr. — Farn 4 fl. 48 fr. — Farn 17. November. Geebit 229—14. — 15. nov. 64. Un Abende. Geebit 229—15. — 15. nov. 15. nov. 64. Un Abende. Geebit 229—15. — 15. nov. 15. nov. 64. Un Abende. Geebit 229—15. nov. 15. n



## Zu bedentend herabgesetzten Breisen

1 Bartie ichwere Damen-Aleiberftoffe, , Damen-Jaden.

Fried. Belfch.

## 3ur Winter-Sailon

empfehle ich mein vollständig affortiries Lager in: Kaputen, Chawls, Seclenwärmer, wollenen Strümpfen u. Socken, Kinderjäckchen, wollenen u. baumwollenen Unterhofen u. Jacken, Gefundheitsjacken, Joppen, Filgschuben, 2c., unter Buficherung billiger Breife.

Raiferstantern, im Hovember 1868.

Ph. Schmidt.

## Class & Porzelline Linzer.

Wegen Berlegung meines Geldafte Volales verlaufe ich von beute an vergoldete und beforirte

Capec=Servicen, jowie moderne Taffen, elegante Kinuren, prachtvolle Blumenvojen n. j. w.

311 bedeutend berabgesetten Breifen.

Carl Bellin. neben ber tatbelifden Rirche.

[74,292]

Berkleinert troden Budienholz, franto vor's baus per Centner 30 fr. bei

3mg147 Albert Munginger.



# älzische Volkszeitung.

Diefee La

aglich, ausgenommen Conntage, an por Allatare Angelaer", jowie bas geblatt" ale Gratiebeilagen ausgegeben "Bialifche . agebiatt ale Gratiebeilagen ausge

Bur Die Rebattion verantwertlich : Ph. Bohr.

wit | Drud und Berlag ber Bumbruderet Die Ushr in Raiferstautern. vierft

Aragerlohn 1 ft. 26 fr.; in gam Ravern mit Ginfoluft ber Bestelligebuter 1 ft. 30 fr. — Inderate, welche biend bie gange Bfalg eine uarte Berbreitiese unden, werden nit 3 fr. bie vierfvallige Zeile berechnet, be ibnoligie Jugeration unt 2 fr. B[313

Nro. 277.

Raiferstantern, Donnerstag 19. November 1868.

66. Jahrg.

Telegramm

ber Pfalgifchen "Boltszeitung."

\*\* Dunden, 18. Rov., 1 libr 40 Dl.\*) Gemäß allerhöchfter Berfugung vom 14. Nov. wird ber Land. tag auf ben 7. Dezember jur Bieberaufnahme feiner Arbeiten einberufen.

\*) Que einer ErtrasBeilage wieberholt.

### Ueberficht ber Tagebereigniffe.

. Raiferstantern, 19. Rovember.

- Ueber bie plögliche Abreise bes Grobbergogs von Baben nach bem füblichen Frankreich ergabten glaubwürdige Bersonen Folgendes: Schon feit einiger Beit hatte fich beffelben eine gemiffe Berftimmung ben allvermögenben Rriegeminifter v. Beper bemachtigt, bem eben, feit er bas Corpecommanbo übernommen bat, gat nichts mehr recht ift, wie es in Baben gehalten wird. Dicle Berfonen miffen in Baden gehalten wird. Diete Berfonen wiffen fogar von einem Auftritt zu berichten, welcher zwischen bem Fürsten und bem Minister stattgefunden hatte in Folge eines Planes des letzteren, das badifche Offiziercorps volltändig mit dem preußischen zu verschmelgen, eines Planes, welcher zwar aufgegeben wurde, aber nicht ohne bag von bem Minifter forte mabrend eine Angahl babifcher Stabeoffiziere nach Breugen abcommandit wird. Die Bring Withelm, ber Borganger bes Generals Beger, um feiner Ber-ftimmung über bas Auftreten bes Rriegsminifters hei Gelegenheit ber letten Manöver los zu werben, nach Reapel gereift ift, so begibt fich der Großherzog, bie erschwerte Laft der Krone bei Seite legend, ins mittäaliche Krankreich. Der dritte Bruder, Prinz mittägliche Frankeich. Der britte Bruber, Pring Rart, befindet fich jest in Difiis bei bem Groffürften Ritolajemitich. Michael

- Als neulich Brofeffor Bluntichli in Beibel-berg fein Colleg über beutiches Privatrecht eröffnen follte, überblidte er mit Staunen ben Saal, in meldem rari in gurgite nantes, sieben Buhörer ver-iammelt waren, mahrend er, wie er in seiner An-rebe saate, "gewöhnt lei, vor hunderten zu reben." Es musse hier ein Misverständnuß obwalten, sagte er, fein Anichlag muffe nicht befannt gemacht worden fein, es werde fich ein Freihum herausftellen. Und wie fiellte es fich heraus? Als er in ber zweiten Stunde ben Ratheber betrat, nachdem inzwischen feiner. feits Alles geichehen mar, Die Anzeige feiner Borlefung gu verbreiten, maren es wieder fieben! und

babei blieb es. — Der Bismard'iche Beriuch, Die fubbeutichen Feftungen fich überantworten ju laffen, icheint grund:

lich gescheitert. Irren wir nicht, fo ift bem murttem-bergischen Rein eine Bermahrung aus Wien zu Sulfe gesommen. Gine erfte thatfachliche Besonung also bes Brager Friedens gegen ben, ber ibn verschulbet. Die entidieben veranberte haltung ber öfterreichifden Organe, die feit Rurgem viel bewußter und ficherer austreten, stimmt ju biefer Menbung recht gut. Sat boch bei ber Behrgeset Debatte auch Gistra erflärt: "wir existiren noch". Das flingt beinabe, als mar's enblich eine Antwort auf unfere alte Frage, ob benn Deutschäfterreich abbieirt babe in Deutschland. Scheint Deutschöfterreich abbieirt habe in Deutschland. Dan merte fich bas im Reiche Bismard! alla nicht.

- Der vorgestern in Baris vericiebene Baron James von Rothichild mar ber fünfte und legtüberlebende Sohn des Baron Meyer und war am 15. Mai 1792 geboren. Im Jahre 1812 ließ er fich in Paris nieder und wenige Jahre später ernannte ihn ber Raifer von Defterreich ju feinem Generalconful in Frankreich. Gin Circular fest bie Gefchaftswett in Renntnis, bag die Sobne bes Barons James, bie Barone Gustav und Alphons, die Gefchafte bes

Barifer Saufes fortführen.

Minifter und Republifaner. Der Berliner Rat. Zig." mirb aus Dabrib gefdrieben: Da Drenfe fich fortmabrent in ber Proving aufhalt, fo ift ber junge Caftellar (geb. 1836) thatfachlich ber Fuhrer ber republifanischen Demofraten geworben. Borgestern nun ließ ber Darichall Gerrano biefen bitten, er moge ibn am folgenben Tage im Sotel ber Brafidenticaft besuchen, eine Giniabung, ber Caftellar natürlich Folge leiftete. Er traf bei bem Marfchall Marineminifter Topete. Gerrano rebete noch ben ihn eina folgendermaßen an: "Mein lieber junger Freund, Sie sind ein Mann von großen Talenten und vielem Einfluß, lassen Sie uns zusammen geben, um die Boblfahrt Spaniens ju begrunden. Ihre Bartei wird in den Cortes eine große Stellung haben, Sie fonnen alfo alle Ihre Ideen, Grundfabe und Meinungen auf bem Wege ber Gefeggebung in Leben rufen, mir merben uns nicht miberfegen. um Eines bitte ich Sie; nehmen Sie bie monarchilche Staatsform an; mas braucht es Ihnen barauf angutommen, wenn nur alle Ihre Grundfage verwirtlicht Bringen Sie uns, ich bitte Gie barum, uur dies eine Opfer."

Ebenso ließ Topete fich berbei, ju fagen: "Ich felbft bin im Bergen ein Republitaner, aber ich halte ben Augenblid jur Berwirflichung meines 3beals noch nicht gefommen. Später tonnen Sie auf meine ungetheilte Mitwirfung rechnen; nur fur jest ichließen Gie fich uns an, folgen Gie ben Worten bes Darfoalls und rechnen Gie auf unfere Erfenntlichfeit," - Go festen bie beiben Ercellengen faft eine volle Stunde herrn Caftellar ju, ber natürlich burch eine Behandlung eine noch viel höhere Meinung einer Bebeutung etlangte. Gelbftverftanblich von feiner Bebeutung etlangte. Gelbitverftanblich war bies auch nicht bas Mittel, ihm bas geringfte Bugeftanbniß abjuringen. Stanbhaft ermieberte er alle an ibn gerichteten Bitten: "Reine Berren aber ich gebe Ihnen bas Berfprechen, bag meine Bartei fich nur moralifder Dies Bartei fich nur moralischer Dittel bedienen wird, um die Republit ju begrinden, und daß, wenn fie in ben Cortes unterliegen sollte, wir teinen Burger-frie, beraufbeschwören werden." Stols ichied er, mabrend bie beiben Minifter gefentten Sauptes jurüdblieben.

Durch folde Angeichen von Schwäche Geitens ber Regierung fühlt fich bie bemotratifche Bartei ju erneuter Thatigkeit aufgestachelt, und sie entfaltet dies felbe nicht allein durch Beranstaltung von Meetings und Berbreitung von Zeitungen und Flugschriften, und Verdreiting von Zeitungen und Flugschriften, sondern auch durch Begrändung von Actionscomite's in den Provinzen. L'an sagt stets, die Mehrheit des spanischen Bolkes sei monarchisch gesinnt, und ich glaube es gerne, aber ich sann mich täglich auch mit eigenen Augen überzeugen, daß aus den Provinzen Hunderte von Briefen an die Führer der der motratischen Bewegung hier eintreffen, in benen bie Republit in allen möglichen Tonarten gefeiert wirb.

- Gegenüber bem über angebliche Unruhen in Spanien mahrend ber letten Tage verbreitet geweienen Berüchte, erflatt felbft ber Parifer "Monte in feiner geftrigen Ueberficht, baß laut ben aus ben bedeutenderen Städten eingetroffenen tele-graphiichen Radrichten, sowohl in Radrid als in ben Provingen vollständige Ordnung berriche.

### Reuefte Radrichten.

\*\* Speher, 17. Rov. (XI. Sigung bes Lands bes ber Pfaig.) Das Landralhemitglied herr Felbbaufch berichtet über ben Antrag bes herrn Dr. Jacob, welcher babin geht, ber Landrath moge bei t. Regierung die Bitte ber Gemeinde Sembach und Umgebung gelegenen Gemeinben um Berleihung einer Apotheter Concession für begründet erflaren. Der Landrath ichlieft fich diesem Antrage an und empfiehlt benselben ber t. Rreisregierung gur Berudfichtigung.

Derfelbe Referent berichtet hierauf über weiteren Antrag bes orn. Dr. Jacob, welcher lautet: Da bem Bernehmen nach bie erledigte Begirfs-

### \* Ungleich.

Rerelle von Julie Dungern. (17. Fertfehung.)

"Jest aber Toni, bitte ich Sie, mich eine furze Stunde allein ju laffen: forgen Sie auch bafur, bag mich Riemand fiort, benn ich muß wieber ju mir felbft tommen und bie graufigen Bilber, welche ich bervorgerufen, wieber in bie Diefe hinabbrangen! Gines aber werben Gie nun begreifen, bag namlich Tobesgebanten mir nicht fo ferne liegen, Die ich fo oft in meinen Eraumen ein einsames Grab erblide, aus welchem fich eine Band hervorstredt und mich ju faffen fucht!" Dit biefen Worten verschwand Delene im Reben-gimmer, beffen Thure fie hinter fich abichloß; ber 3a-

ger aber, welcher wie aus einem Befühle ber Angft, Belene tonnte ihm entriffen werben, aufgesprungen war, und fie jurudhalten wollte, fant fraftlos auf einen Sit jurud und nur ein bumpfes unterbrudtes

Stöhnen gab Zeugnis, wie sehr er leibe.
Als Runi und hörburg nach einiger Zeit in das Zimmer traten, hatte sich Toni gefaßt und bat, seiner Instruktion getreu, die Beiden, das Fraulein nicht zu stören, das ermüdet sei und sich zurückgezogen habe.
Dann aber eilte er weit fort auf ein silles Nicht

den im Balbe, warf fich bort nieber und ließ ben gangen ungebundenen Schmerz, wie ihn nur bie Jusgend empfinden tann, in fich austoben. Die wiber-

ftrebenbften Empfindungen freugten fich in ber Bruft bes Raturfohnes; Rummer um bas Schidfal, welches Beiene erbuibet, Freube, bag ber, an welchen fie fich gebunden glaubte, tobt mar; Berzweiflung, bag er Derjenigen fo gar nichts fein tonnte, fur welche er jeben Blutetropfen bingegeben batte!

"Gie wird fortgeben und nur mein Bilb wird fie juweilen erinnern, daß ber arme Toni auf der Bett ifi", flagte er in feiner Trauer. Uch und da fam die fallche gleißende Betrügerin, die hoffnung, und flüfterte ihm ju : "Gie ift bir boch gut, Toni, benn fie behandelt dich als ihren Freund, warum batte sie benn gerade dir allein ihr trauriges Schicklal mitgeteheit!"

In diefem Swiespalt berging Ctunbe auf Stunbe. Endlich befann fich ber Jager, bag bas Fraulein jur Brennerei geben wollte, und er fie führen durfe. Raich fprang er auf, reinigte feine Rleiber, und als er an einer Quelle vorübertam, fühlte er bas brennende Ger fict in bem flaren Born,

"Rönnte ich nur bas beiße, fiebernbe hirn und Blut, bas ba innen flopft, auch so fublen," bachte er voll Mitleib mit fich felbst und eingebent ber Qualen, bie er feit einigen Wochen ausftand. "Bas fur ein bie er feit einigen Bochen ausftanb. "Bas für ein bellagenewerther franter Denich bin ich! ob ich wohl je wieber gefunden werbe, und wieber an Anderes benten tann, als an bas Gine, was mir bas Berg ausfengt mit glübenben Robien !"

es ichien, jum Mittagetifch gefommen; Die Freunde, namentlich ber Profeffor, welcher feine Abnung von bem Borgefallenen batte, fab ihr beforgt in bas bleiche Beficht, jantte über ju vieles Arbeiten, über ben Dunft ber Delfarben, weiche bie beilfame Bottesluft verberben, und gab fich felbft als Beifpiel an, bag man nicht immer arbeiten folle und burfe!

Der Dichter, welcher, wie alle genialen Raturen, oft Tage lang angestrengt arbeitete und bann wieber langere Beit nicht jum Schaffen aufgelegt mar, batte jest wieber feinen Faulheitsparogismus, wie er es

nannte, und war gang bes Professors Reinung.
Sie sind hier, um sich ju ftarlen und auszuruben, theuerste Freundin," sagte er eifrig, wie konnen Gie bies aber zuwege beingen, Reulich hore ich, bag Sie eine Gennerin abtonterfeien, beute treffe ich Gie emfig wie eine Biene an bes Tirolers Bilbe arbeitenb, welches übrigens unlaugbar ein wahres Deifterflud wirb; ich ware noch entjudter barüber, als ich es icon bin, wenn ich fie gefund und frifc babei fanbe und nicht mit fo truben Bebanten beichaftigt wie biefen Morgen.

Fraulein bon Bonnebille lachelte ben Freunden bankbar ju.

fann, als an bas Gine, was mir bas Berg aus-gt mit glübenben Roblen !" - "Gie wiffen, bag ich zuweilen Anfallen von Spleen unterworfen bin," fagte fie, "und auf biefe Rechnung Im Forsthause war helene (pat und erschöpft, wie find meine trüben Gebanken zu schreiben. Bas aber

arstfielle in Lautereden für bie Julunft nicht mehr | 26. Mai in Bayern flattgehabten Feier bes funigig-befest werben foll, ein Urzt aber in diesem Cantone, | jährigen Berfaffungsjubilaums zu gebenten und babei namentlich in bem Cantonshauptorte, nicht entbehrt fo ftellt ber Lanbrath an Die f. Rreisregierung bie Bitte, Lautereden nicht gu ben Cantonen, in welchen in neuerer Beit folche Stellen unbefest bleiben sollen, zu rechnen, sondern einen Bezirksarzt dabin wieber ernennen zu wollen. Im hindlich darauf, daß im Canton Lautereden gar fein anderer praft. Argi vorhanden, und daß mobi nur burch bie Ernennung eines Bezirfearzies bem argifichen Beburfniffe Genuge geleistet werden tann, ertheilt ber Lanbrath bem gestellten Antrage feine Buftimmung. Ein weiterer Antrag bes herrn Dr. Jacob bie Beichwerbe ber weltlichen Mitglieder bes Bresbyte-Jacob "bie riums ju Bisterichied betrijb." wird von bem Antragseller jurudgezogen, indem derfelbe ertart, bag die Beidmerbeführer ben gefehlich vorgefcriebenen Inftangengug vorerft einzuhalten batten. Das Landrathsmitglied Wand berichtet hierauf

über bas Rreisbudget pro 1869.

Die Sinnahmen und Ausgaben wurden auf 589,933 fl. 27 fr. 1 Bf. festgesegt. Ber Landrath ging hierauf jur Verathung eines von dem Herrn Landrathspräsidenten entworfenen Antrages ben Entwurf eines Befetes, bie Gemein-beordnung ber Bfalg, betrfib." über und flimmte bemfeiben in allen feinen Theilen bei. Schluß ber

Sigung.

\* Speyer, 18. Rov. (12. Sigung.) Der Berr Landraths Brafibent hielt an die Berfammlung folgende Ansprache: "Der Landrath hat nunmehr fammtliche ihm obliegenben Gefcafte in lagen ber t. Regierung und 9 Antragen feiner Dit. glieber theilmeife von großer Musbehnung und Bich. tiafeit erlebigt, und baju außer ben vielen Sigungen ber verschiedenen Ausschuffe 12 öffentliche Gigungen permenbet und Beugniß ebenfo von bem Streben nach grundlicer Berathung ale von angeftrengter Ausbauer gegeben. Trot beffen bat er von ber ibm auf fein Ansuchen bewilligten Berlangerungsfrift nur einen Tag in Uniprud genommen, und es batte fonach auch in biefem Jahre bie gesetliche Frift genugt, wenn nicht in Folge seiner Berufung auf einen Mittwoch zwei Sonntage in dieselbe gefallen waren. Die Rreisumlagen find von 40%/6 pot. auf. 42 pot. fonach, ba im vorhergebenben Jahre ein Procent ber Erwerprinzipale nur 9665 ft. betrug, in diefem Jahre aber 10,295 ft. beträgt, von 404,733 ft. 533/4 fr. auf 430,243 ft. 30 fr. gestiegen. Diefe ehrung ift begrundet, einestheils in dem hoberen Bevollerungeftande ber Rreisanftalten und bem bobe-ten Breife ber Lebensmittel, aber auch jum größten Theile in ben ben Lehrern ber ifolirten Latein: und Gewerbichulen bewilligten Thenerungsjulagen. Dlogen bieje Letteren auch nicht alle Ermartungen befriedigen, fo barf man nicht vergessen, bag bie Steuerfraft bes Kreifes ber Schonung bebarf, und bag ber Landrath jur hoffnung berechtigt ift, bag bie Gemeinden und Biftritte nicht ermangeln werben, burch Bewilligung ber anderen Salfte ber Theuerungsjulagen, Die außerbem hervortretenbe Ungleichheit ju befeitig Bie es ber t. herr Regierungs Brafibent befeitigen. Eröffnung unferer Versammlung bereits gethan, so giemt es auch uns mit innigem Dante für ben er-habenen Geber ber Berfassung und für seine t. Nachfolger, welche biefelbe ftets beilig gehalten haben, und ftets weiter auszubilben bestrebt maren, ber am

jährigen Berfaffungsjubilaums ju gebenten und babei eines weiteren fur Die Bfala erfreulichen Greigniffes ju vergeffen, bes Ueberganges ber Billa gub:

migshöhe in den Bests der Könige von Bapern. Doffen wir, daß es der Pfalz nunmehr bald vergonnt sein wird, ihren erlauchten Pfalzgrafen in dem Lande, welches die Wiege seiner Ahnen trug, in Liebe und Chriurcht begrußen gu tonnen, und ichliegen wir unfere Diesjährigen Sigungen mit einem breifachen Soch auf Seine Rajeftat unfern Allergnabigften Ronig Ludwig II.

Auf die hierauf ber t. Regierung gemachte Dittheilung, daß ber Lanbrath feinem gefehlichen Schluffe entgegenfebe, ericien ber f. Reglerungeprafibent or. v. Bfeufer, begleitet port bem f. Brafibial-Cefreiar Drn. Pfenber, und ichlog Die Berfammlung mit folgender Anfprache: Meine Gerren!

Sie find am Schluffe Ihrer bießjährigen Tha: tigfeit angelangt, welche wegen bes febr belangreichen Materials mit Allerhochfter Genehmigung noch um einen Zag über bie burch bas Gefes bemeffene Beit in Anspruch genommen werden mußte. - Das Er-gebniß ber von Ihnen ben Regierungsvorlagen gugewendeten eingehenden Brufung ift ein fehr erfreu-

lices und anerfennenswerthes. Allen Bropositionen ber Kreisregierung haben Sie 3hre Zustimmung ertheilt. Ich bante Ihnen, meine herren, hiefür Namens biefer Stelle und ber Rreisbevölferung, insbesondere fur bie Gemahrung ber ben Zweden der Erziehung und bes Unterrichts

bestimmten Dittel. Benn Sie bie Theuerungszulagen für bie Lehrer ber 13 isolirten Lateinschulen und ber 5 Gewerbiduten nur zur Salfte in dem namhaften Betrage von 14,204 fl. bewilligen zu konnen und hiebei ben Bunich ausiprechen ju muffen glaubten, bag bie an bere Bebarfshälfte von ben Orte- und Diftriftagemeinden geleiftet werben mochte, fo haben Gie einen gang correften Standpuntt eingenommen, gegen mel-den von Ceite ber Rreisregierung, um fo weniger ein Bebonten erhoben werden fann, als biefelbe in bem Ihnen befannten Erlaffe an die Bezirksämter von gleicher Anschauung ausgegangen ift. Die be-treffenden Dets- und Diftrittsgemeinden muffen sich bemußt werben, bag fie felbft bas größte Intereffe an ber Erhaltung und gebeiblichen Entwidelung biefer Bilbungsanftalten habes, baber por Allen berufen find, fur bie Befolbungsverhaltniffe ber Lehrer ju forgen.

Unter ben von Ihnen gestellten Bunichen und Unträgen habe ich besonders jene über ben Entwurf einer Gemeinde Dronung und eines Schulgeseses

hervorzuheben.

Es lag nicht in Ihrer Abficht und Buftanbigfeit, bie ermannten Entwurfe nach ihren einzelnen Artiteln einer Diskuffion zu unterftellen. — Sie haben bejuglich ber Gemeinbe-Debnung nur über prinzipielle Bestimmungen fich geeinigt, auf beren Berudfichtigung Geitens der legislativen Faftoren Gie im tereffe ber Bfalg besonderes Gewicht legen ju muffen glaubten. 3ch werbe nicht verfehlen, 3bre Banfche, meine Berren, Seiner Majeftut bem Ronige fofort jur Reintniß ju bringen. Aus ber in Ihrem Ausschuffe über ben Schul-

geies Entwurf gepflogenen Berathung glaube ich entnehmen ju tonnen, bag es Ihnen, meine Derren,

als driftliche Familien- und hausvater vorzugeweife barum ju thun gewesen ift, ju Ihrer eigenen und Ihrer Mitburger Beruhigung ju tonstatiren, bag burch ben Entwutf bie Schule nicht enteriflicht - und anbindend an bas Urtheil Ihres Ans fonfreferenten, bag Gie fich von ben angeblichen Rachtheilen bes Entwurfes fur bie religiosifittliche Erziehung ber Jugend nicht haben überzeugen tonnen, Unichanungemeife und ihre nahme bes Schulgefet-Entwurfes gerichtete Bunich werbe nicht wenig bagu beitragen, bie Beforgniffe ju befeitigen, welche von einer fleinen Minberheit ber pfälzischen Bevollerung nach biefer Richtung geaußert worden find.

Und nun, meine Gerren, febren Gie im Bewußtfein tren erfüllter Burgerpflicht in 3bre beimatlichen Areise gurud. Wir Alle winschen und vertrauen, bag wir unter ber wohlwollenden Regierung des Königs-Majestät bie Ersolge Ihrer-Thätigkeit und ben reichen Segen einer gulig spenbenben Ratur auch im nächsten Jahre in Frieden verwerthen und genießen tonnen. — Diese Zuversicht, die in allen beutschen Landen mehr und mehr erstarkt, ift dem Bewuftstein entnommen, das so vielgestaltig und felbisionnia bie einzelnen Ralkandume bie Mege felbutundig die einzelnen Bollonamme die Bege ihrer ftautlichen Entwidelung im Frieden durchwan beln, ein Angriff auf beutiches Gebiet — ein einis Bolt in Baffen finden murde. — Diefer, jedek Batrioten-herz erhebende Gedanke, welcher bem Schutzund Trugbundniffe ber Krone Bayern mit bem Rorb beutiden Bunde gu Grunde liegt, erleichtert, meine Berren, unfere gemeinsame Mufgabe: Der treuer Bacht am beutschen Rhein. — Indem ich mit bem Bunfche eines froben Wieder-

sehens ein bergliches Lebenohl Ihnen zuruse, erkläre ich im Namen Seiner Majesiät des Königs die Ver-handlungen des Landrathes der Pfalz für geschlossen. \* München, 17. Nov. In der X. Sitzung

bes besonderen Ausschuffes ber Rammer ber Abge-ordneten für Berathung ber Militarfirafgefegentwurfe, wurden folgende Beichluffe gefaßt: Art. 58. Auf Militarpersonen, welche in einer ber in Art. 101-110, 113, 116 und 117 bes a. Strafgefenbuches be-zeichneten Sandlungen iculbig machen, finden die allgemeinen ftrafrechtlichen Bestimmungen Anwendung, feboch find biefe Sanblungen als militarifche Ber jedoch ind dele Handlungen als nittiarige Berbrechen ober Kergeben zu behandeln. — Todesftrafe tritt ein, wenn eine Militärperson sich während des Krieges einer durch Art. 102 und 110 mit Strafe bedrohten handlung schuldig macht.

Wünden, 17. Nov. Der Militärstrafgesesgebungs-Ausschuss der Abgeordnetenkammer hat gestern

feine Berathungen wieber aufgenommen. - In nachfter Sigung mahricheinlich tommenben Samflag, wirb eine Berfammlung ber biefigen Mitglieber ber libe ralen Mittelpartei flattfinden, in welcher Die Bartei

fich förmlich conftituiren wird. Müngen, 18. Nov. Der erfte Berathungsgegenftand bes jum 7. Dezember einberufenen Lanbtages ift bie Gemeinde Ordnung, bann folgt fofort, nach beenbigter Ausschußberathung, bas Schulgefes.

Wiedbaben, 18. Rov. Der Comunallandtag hat heute beichloffen, Die Regierung ju erfuchen, Die Lebenslänglichfeit ber Burgermeifter abguichaffen, ben Bemeinben felbstftanbige Bermaltung mit allgemeinem Stimmrecht ju geben und die Domanialguter jur Gemeindesteuerpflicht berangugieben. Das Ministerium lebnt bas Bermaltungsgefes ab, wenn nicht bas to:

meine Thatigfeit betrifft, fo fann ich nicht obne biefelbe existiren. Ich muß arbeiten, aus eben bem ftar-ten inneren Triebe, aus welchem Sie, lieber Dottor, Ihr far niente pflegen. — Ich febe nicht darum fibel aus, weil ich viel arbeitete, benn bas ift mir Beburfnig, fonbern aus Bufall, ober weil ich mich etwas unwohl fuhle; indeffen hoffe ich, bag tein Spielverberber fich unter und befindet, ber es wieber meiner armen Mutter binterbringt und fie mit hirngefpinften ängftigt."

Die lette Apoftrophe galt offenbar bem Boeten, benn Runt lachte und ichaute ihn schabenfrob an. Er hatte namlich mit Frau von Bonneville ein Schute und Trubbuntnig für Delenens gesundheitliche Ueberma-Trupbuntnig für Delenens gefundheitliche Ueberma-dung geichloffen, und ba er febr oft nach Rreuth tam, tourbe er von ber angitlichen Biutter ftets auf Bollftanbigfte ausgefragt und mit einer Daffe Borfichtemagregeln für bie Tochter beauftragt, Runt nannte ibn juweilen in ihrer übermuthigen Laune ben Flanellboten, ba er balb ties, balb jenes Erfaltungepraferpante getreulich überbrachte.

Da Zoni noch nicht ericbienen, und bie Beit brangte, mainte ber Brofeffor jum Aufbruch nach bem Balb: hanschen. Er hatte fich ben Weg fo genau beschrei-ben laffen, bag er ihn sicher zu finden glaubte. Be-lene magte feine Einsprache, welche fie boch gewiß unter anderen Berbaltniffen gemacht haben wurde, und fo fitte fich Die Heine Caratvane in Bewegung -

Runi flatterte gleich einem Schmetterling bin und ber, nedte fich wit bem Dichter, argerte ihren Bapa burch ablichtlich fallche Benennung ber Baume und Berg. trauter, ober fie fcmeichelte und tofte um Selenen und bat biefe beimlich, ben Bloeten recht gefchidt unb unberfanglich megen bes gebeimnigvollen Troubabours ausjuholen. 216 Selene ihr bies aber abidlug, mar fie rafd bereit, felbft ju fragen und glaubte recht biplomatifc ju banbeln, indem fie ben Dofter Borburg für bieses und jenes Lied zu Rathe jog und ihn end-lich bat, eines babon ju singen, da Gesang im Matbe ihre größte Wonne sei. Der Dichter gestand mit Bebauern, bag Diefes Talent ibm ganglich fehle und Runi war nun wieber fo weit wie juvor.

Der Brofeffor batte nicht umfonft feine Rubrerlunft gerühmt; er brachte bie fleine Befellichaft moblbehalten gur Brennbutte. Gie überrafchten Die beiben alten Leute mitten in ber Arbeit, ein Gagden Brannte wem in die üblichen fleinen Glafden abzufullen. Die Frau ließ ben Dann bei bem Gefdafte und lub gaft. freundlich die Besucher ein, vor der Gutte Plat ju nehmen und ihren Branntwein nebst Brod und Rafe ju versuchen. Die Manner nahmen gutmuthig bas Unerhieten an; Runi und helenen ftellte Trube be-reitwillig eine glanzenbe Scheibe honig vor.

Mis auf ihre Hachfrage, wo bie herricaften wohn ten, bie Balleg genannt murbe, ftreifte ihr Muge ichar? und forfchend über die beiben Rabden und blieb auf Belenen baften. Huf bie weitere Frage, ob Die Frem: den ben Beg ju ihr gefunden, rühmte ber Profeffor fich feiner Führerschaft und Runi fagte, ber bestellte Führer Toni Fernburger habe fie fiben laffen. Bei Rennung Diefes Ramens ftreifte ein zweiter Seiten-

blid Gelenens Antis.
"Es ift sonft nicht bes Toni's Art, folecht Wort ju halten," sagte fie freimuthig, "vielleicht find aber die Berricaiten selbst Sould und es ift wohl die Beftellung nicht recht gemacht worben; ber Toni ift fo zuverläffig, wie nur irgend ein Denich fein tann, und wenn er es bies Dal nicht war, fo bat es ficher eine andere Urfache."

Die Alte ichien bas flüchtige Errothen ber Runftle rin bei biefen Worten nicht ju bemerten, nothigte bie beiben Mabden auf's Freundlichfte, jugugreifen und es fich recht behaglich bei ibr werben gu laffen.

Die wilben Tauben flatterten jutraulich um Die Sutte nieber; Belene warf ihnen Brofamen bor, bie fie begierig naschten; Runi fand ben Aufenthalt außerft romantifc, und ba fie Bruchftude aus bem Leben ber beiden Alten tannte, rühmte fie ben Aufenthalt und ber ewige Wunfc ber Jugend, "ein Berg und eine Butte" ju befigen, ertonte aus ihren Worten. (G. f.)

Um 19. Nov. 1828 ftarb Frang Schubert ju QBien Berühmtefter Componift v. Liebern etc.

Am 19. Rov. 1307. Tell ericieft ben Lanby, Weffler.

niglich: Bestätigungerecht bes Lanbesbirectors, somie bie flanbige Glieberung bes Berwaltungsausschuffes wieherhergestellt merbe.

Roln, 17. Nov. Seute Radmittag 1/,4 Ubr wurde hier an verfchiebenen Stellen eine Erberfchulterung veripürt.

Berlin, 16. Rov. Das Gerücht, Graf Bismard werbe nochmals um Berlangerung feines Urlaubs eintommen, wird officios bestritten und gemelbet, Bismard. tomme. ju Anfang Dezember nach Berlin und übernehme bier alle feine Memter.

Berlin, 17. Rov. Die Raiferin von Rufland ift beute Abend um 101/, Uhr hier angefommen. Sie wurde von dem König empfangen: und ift im ruffifden Gefandticaftshotel abgestiegen.

Berlin, 17. Nov. (Abgeordnetenhaus.) Die Albag. Schröber (Nachen), v. b. Horft (Hannover) und Braufchilch (Magbeburg) tegen ihre Manbate Die Dentichrift über ben oftpreußifden Rothstand wird ber Finang-Commiffion überwiefen. Die Interpellation bes Abg. Bonin (wegen ber Atbaeordneten : Stellvertretungetoften) wird verleien. v. b. Bendt erflart, Die Beantwortung berfelben merbe fiber acht Tage erfolgen. Es folgt bie Fortfepung ber Audgetbebatte. Birchom bezeichnet bie gegen-wartigen Verhältniffe als anormale, ba bie Dedung bes preuhilchen Deficits im Bollparlament gelucht merbe, und beflagt ben Mangel eines Bunbeefinang: miniftere, fo wie bie Abwesenheit bes Minifterprafibenten, ber in Bommern verweile. Er fritifirt bie unverantwortliche Stellung bes Rriegeminifters, mabnt von ben fortmagrenben Berbefferungen im heerwefen ab, und rath, Rrieben ju halten und Freiheit ju geben. Der Rriegsminifter erwibert, ber Minifter-prafibent werbe Anfangs bes nachsten Monats fich hoffentlich wieder ben Geschaften widmen. Der Etat bes Abgeordnetenhauses wurde genehmigt. Der Antrag Runge's aus bem Etat bes Staatsminifteriums ben Dispositionsfonds für allgemeine politische Bwede gu ftreichen, murbe mit großer Majoritat abgelebnt Rach ben Reben von Bennig, Rirchmann, Beife, Fauder und Bethufp Duc erflart ber Finangminifter ju bem Antrage Lasters auf Abichaffung ber Beitungs. fleuer die Regierung boffe balb, wenn die Berbaliniffe es erlanbten, bie Beitungeftener abichaffen gu tonnen, beabsichtige indessen nicht eine Insecusieuer usühren. Waldeck spricht sich gegen den Laster's 1 Antrag aus. Nur durch die Verabsehung der ce könne die Finanzlage aller Staaten gebessert einzuführen. Walbei schen Antrag aus. Deere fonne merben. Die Generalbebatte murbe hierauf gefchloffen. Die Abstimmung über ben Antrag Lasters murbe peridoben. Bei ber Specialbebatte murbe ber Gtat bes herrenhauses angenommen.

Rendsburg, 17. Rov. Die Seffion bes Pro-vinziallandtags murbe heute geschloffen. Sammtliche Bortagen find, mit Ausnahme einiger Petitionen, erlebigt. Wiggers von Rendsburg brachte ber Berfammlung einen Scheibegruß bar.

Mgram, 16. Nov. Der Landtag wurde beute eröffnet und bas !, Refcript mit Enthusiasmus auf: genommen.

Bern, 18. Nov. Der Buricher Berfaffungerath beichloß, daß die Bahl ber Regierung direit burch bas Boll vollzogen werben folle. Bei den Genfer Brograthemablen fiegte bie Independentenpartei.

London, 18. Rov. Gestern fanben in Bolton 2Bahltumulte swifden Irlanbern und Englanbern ftatt. Es mußte Militar einschreiten. Ebenfo in Briftol, wo ber Bobel beiber Parteien Saufer erfturmte und Gigenthum im Berth von 15,000 Bib. Sterling gerftorte. Die Provingialbant wurde ebenfalls angegrife fen, jedoch gerettet. Biele Berwundungen tamen vor.
— ähnliches wird aus Belfast gemelbet. Der Rich-ter daselbst wurde mishandelt, das Gerichtshaus gerftort. Die Stadt ift voll Militar. In Corf murbe bie Brotestantenhalle gerftort. Auf heute befürchtet 111011 Diederholung ber Unruhen. - Rach bem bis her bekannt gewordenen Babtresultat haben die Li-beralen 207 Sige, die Conservativen 77 Sige erstritten, bie Liberalen fonach gegen bie vorige Geffion 23 Sige gewonnen. Unter ben Gemablten befinden fich ber Rriegsminifter, ber Angler ber Schahlammer und ber Minifter bes Innern.

Florenz, 18 Rov. Die Subscription auf die Anleiche der Stadt Reapel ninunt einen fehr guten Berlauf und sieht man einer farten leberzeichnung Der bebentliche. Charatter ber Rrantentgegen. heit Maggini's wird bementirt. - Der Rriegsminifter bat beschloffen, bie Alterettaffe 1843 in unbestimmten Urlaub und die Alterstiaffe von :1896 ganglich gu entlaffen. — Gine Depeiche aus Reavel melbet einen befrigen Ausbruch bes Befuve.

Betersburg, 17. Nov. Gestern fand Die britte und Schlubfigung ber Militarconfereng gur Beidrautung ber Unwendung von Sprenglaiffen. Die Frage wurde befriedigent entichieden. Die Reprafentanten aller Möchte untersatieben bas Protocoll, welches als Bafis einer internationalen Convention bienen Die Rema ift jugefroren.

Rew Pork, 17. Nov. Es wird gemelbet, baß ber oberfte Gerichtshof von Rew Port ein Refeript criaffen habe, wonach die Beamten ber Eriebahn zu verbinbern feien weiteres Stammtapital ber Babn auszugeben und bie Fonds ber Gefelichaft zu Spefulationen ju verwenden - Auf Ruba mirb benach einer Melbung Lerfundi's ber Aufftanb im öftlichen Ruba im Abnehmen begriffen fei.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

† 8meibruden, 18. Rob. Seute Ract murbe in bem Bahnhofe ju Bruchmublbach bie Bauptlaffe erbrochen und nebft bem gangen Inhalte fortgefchleppt; chenfo wurden fammtliche Schublaben in benen fleinere Belbbetrage aufbewahrt waren, geleert. Gin Thater ift bis jest nicht ermittelt. Bur Conftatirung bes That. bestandes wird-fich fofort uon hier aus eine Gerichts: commiffion nach Bruchmublbach berfügen. (3. 2B.)

+ 3mifden Gottmannneborf und Babnhof (Beg. A. Beilsbronn) ift bom 9. auf 10 Frau (Leichenansagerin) im Schnee erfroren.

† Die "Rronacher Zeitung" melbet unter'm 14. b.: Der auf bem Rofenberg befindliche Geftunge. ftrafling Chorineth mutbe wegen Beiden von Geiftesftorung am Geltrigen in bas Rrantenbaus ber Geftung gebracht und foll nun bei bemfelben ficherem Bernehmen nach, bie formliche Toblucht ausgebrochen fein, fo bag ibm beute bie Bwangsjade angelegt were ben mußte.

+ Cobleng, 14. Rov. Bestern Rachmittag marb in unferer Stabt ein Gaunerftudden vollführt, welches wohl, fo febr wir auch in unferen Tagen an bas Auftreten bon Sowindeleien aller Art und baben gemobnen muffen, boch feines Gleichen fucht. Ein anftanbig gelleibeter junger Mann tritt in ben Laben eines biefigen Bolbarbeitere und bittet ben lettern, ihmt ein Schachtel: den jur Berfendung einer Uhr ju überlaffen. Dos Schächtelchen tragt eine Etiquette mit ber Girma bes Golbarbeitere. In biefes binein legt ber Raufer grei hembenfnopichen, anscheinenb von Gold, und begibt fic ju ber Frau eines biefigen Lebrere, welchen er mabrdeinlich auswärts wußte, und gibt bier por, ibr Dann babe eben bei bem Golbarbeiter, beffen Ramen die Schachtet trug, ben Inhalt gefauft mit bem Auftrage, ben Breis für benfelben von vier Thalern in seiner Wohnung in Empfang zu nehmen. Die Frau, nichts Bofes ahnend, übergibt bie verlangte Gumme bem jungen Danne, welcher fich barauf eiligft entfernt. Bei ber Rudtebr bes Dannes ergab es fic bald, bag biefer nicht allein teinen berartigen Rauf gemacht babe. fonbern auch, mas bas Schlimmfte bei ber Gache ift, bie Anopfchen feine Spur von Golb ar fich trugen, indem biefelben aus Rupfer gearbeitet maren.

+ Die Gt. Galler Bolletuche hat feit ben 8 Do: naten ihres Beftebene Fr. 25,053 . 21 Ginnahmen, und fr. 24,577. 91 Ausgaben, somit einen Ueber: foub bon fr. 475. 51. Es find eirea 250,000 Portionen ju 10 Rappen Durchschnittspreis ausgegeben morben.

+ London, 9. Rob. Im hiefigen Turnverein, mehr und mehr ju einem Gentrum beuticher Beftrebungen und beuticher Gefelligfeit fich ausbilbet, werden biefen Binter eine Reihe wiffenschaftlicher Bortrage gehalten werben. In Folge ber an ihn er: gangenen Aufforderung wird Rarl Blind ben Chelus ber Borlefungen eröffnen; und zwar mit einer Rebe über "bas beutiche Stabtewefen im Dittelalter und Die Reformation."

+ Riew. Jungft ftarb bier eine Frau im Alter bon 137 Jahren.

O. Die Raturgefdichte ber Jesuiten. In Spanien bat man bie Jesuiten auch wieder einmal vertrieben. In Deutschland sucht man bie ichwargen Genbarmen bes beil. Ignag auch icon lange gu bei feitigen; wenn man nur auch ben Jesuitismus mit pertreiben tonnte.

"Der Zwed beiligt bie Mittel" ift auch bas Rotto bon Menichen, bie ohne Mondelleiber mit Frang Borgia austufen tonnten: "Bie Sammer haben wir uns eingeschlichen, als Bolfe regieren wir, wie Bunbe wird man une vertreiben, aber wie Moler werden wir wiedertommen und bann webe Gud!" Das gube eine gang artige Menagerie; ba fehlen nur noch Schafe, bie fich icheeren liegen! - Soffen wir befferes von Die fich ichecren liegen! — hoffen wir befferes von ber lebenben Generation. Die Rauurgeschichte bes Bes suiten ift febr einsach. Gein Baterland ift Fraut-reich und verbreiteten fie fich mit ben Rartoffeln über Guropa, Mfien, Afrifa, Amerita, und "über alle noch unentbedten Belttheile. Er ift ein Saugethier b. b. er faugt am liebiten allen edlen Menichen bas Stelle biefer Organe Stein und Unrath einseten; Bergbint aus und allen Geiftern bas Gehirn und möchte an er ift ohne Guge und fann baber nur friechen.

Dausthier icheinbar fehr gabm, wenn es gilt aber ein reifenbes Ebier, er erragt bas Freie nicht. Geine Rabrung ift bauptfachlich Menfchenblut, fei es in Form Berg ober Gelb obwohl er eigentlich. Seine Jungen faugt er nicht felbft. von Beift, Maes pertraat. fein Bleifch ift ungeniegbar, fein thaar glatt, auch bat er einen gekrummten Raden. Sein Temperament ist fanguinisch, wenn er etwas zu hossen hat, dolerisch bei vereitelten Blanen, und pficymatisch wenn nichts zu profitiren ist. Seine Mord- und Raubluft, sowie feine Schabenfreube, haben feine Weangen; fonftift er aber jum Bangen gutmutbig und baber Jebermann ju biefer Arbeit bestens ju empfehlen.

Der Jesuitismus ift und war der Gebel ber poli lifden freiheitfeindlichen Umtriebe, ber Storer bes hauslichen Friebens, ber Berrather bes Baterlandes und ber Beforberer ber geiftigen Finfternig Ge felbft fcut bas Licht und laufcht von Rebel umbull, auf feine Opfer, die er ju fich in bas Dunkle ju gieben bestrebt ift, bamit der helle Geift nicht vermag feine Plane ju pereiteln

Der Jefuitismus tritt in jeber Geftalt, jum Fluche ber Rerschheit, ber ehrlichen Offenheit entgegen, und aus Staatsuniformen sowohl wie aus Bettlerfleibern und Rutten grinft er teuflich jum Berberben feiner Mitmenichen une entgegen. Man tennt bie gefährliche Gette ber Junger bes beil Ignag, und man bemuht fich fie zu verbannen. Aber bas Jefuiten Gift ift icon vielfach ben Maffen eingeimpft und werben noch viele Jahre vergeben, bis ber Beift bes Bolles lia: fieht und ber Begriff von Religion und mabrer voltebe: gludenber Freiheit in feinem Bergen Burgel gefaßt bat. † Jerufalem. Der biefige Munigipairath bat

die Aufhebung ber auch bier bestehenden "ichlechten Saufer" beschloffen, weil - biefelben gu febr von

Aloftergeistlichen frequentirt werben. † (In St. Louifer Blattern) finden wir bie Anzeige eines großen Auctione Bertaufe von Bauplagen in ber Stadt Biemard. Diefe "Stadt" liegt (bie jest auf bem Bapiere) in St. Francis County, Miffouri. 76 Reilen fublic von St. Louis am Endpuntte ber 3ron Mountain: Belmont Gifenbabn.

#### Deffentlicher Sprechlagt.

Benn in Itr. 276 biefes Blattes ber meilliche Bugweg ber Gifenbahnftrage einer gerechten Rritit unterzogen wird, fo ift ber harmloie Manderer gu beneiben, bag er nicht gezwungen ift fich einen Durche gang nach ber oftlichen Seite ber Strage ju erfampfen. Wer inbeffen baju genothigt ift, ber mogegfich Stelzen verfeben, aber mit recht boben, um ben Ball ber von bem gufammengefragten Schmus gebilort ift ben und der niegends, auch nicht einmal an ameigenden Strafen eine Lude laft, über: ihreiten ju tonuen. Db mobl in einem Dorfe foldes gebulbet würbe?

### Dlufif und Literatur.

### Danbel und Jubuftrie.

" Somburg, Fruchtverie, Breet und Steinhtare Borember. - Baigen Sft. 48 fr. Rorn 4 ft. Igfern - ft. - fr. Ereig 3 ft. 47 fr. Gerfte 4r 18. November. — Balgen 5 ft. 48 fr. Rorn 4 ft. 40 fr. Epelgfern — ft. — fr. Ereig 3 ft. 47 fr. Gerfte dreibige — ft. — fr. Daier 4 ft. 16 fr. Rijchleuche 4 ft. 45 fr. Erbfen — ft. – fr. Biden — ft. – fr. Linjen — ft. – fr. of etglein fa. it. Ereig of a. Arte. Greift arrigge f. d. r. d. geier A. f. f. f. Right nacht f. 15 fr. Erblen fl. it. Widen fl. lr. Lindred fl. 15 fr. dartesfeln fl. it. Ein Keindred von 6 Plund 23 fr., von 4 Bis. 15 fr. von 2 Ph. S fr. Das Kan Wecke in 3 verb 2 fr. Buller 30 fr. Kublichd l. Onal, ver yle. 14 fr., 2. Onal. 12 fr.; Raddichd 14 fr.; Dammetheid 14 fr. in schweinskrift is fr.

Tr. in Schweinskrift is fr.

Raiferslautern, den 16. November 1868. Das Bürgermeisteramt J. Gelbert. [77]

Erflärung.

Ilm allen Arrihämern vorzubeugen, diene hiernit zur Erflärung, daß ich durch Aft des drn. Kotärs Algen vom 9. ds. fämmte liche Uftiva's und Passiva's meines Geschäftes übernommen dade und das Geschäft ungeschwäckt sortgesührt wird.
Raiserslautern, den 18. Rovember 1868.
Och. Abam,

Och. Abam, Stuhlmacher.

Bunich Gffeng von Arac, Bunich Gffeng von Rum, Thee, alle Corten, feluft, Chocoladen.

Cacaopulver, befte Corten,

Cacaomaffe,

C. Roble.

# Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig verfauft bei 58ie. Ariede. Melich

Die verebrlichen Mitglieber bes

Groiden: Bereins

werben auf Freitag Abend 7 Uhr ju eis ner Generalverfammlung im befann: ner Generalverfaiten Locale eingelaben. eladen. In Auftrag: Wächter.

### Frifch gewäfferte Mainzer Stockfische foeben eingetroffen bei 753/, Denfchtel Bwe.

Bei F. D. Butt in Mannheim

Silencieuses gang geräufchlofe

Aäh-Maschinen

Garantle, Hahunterricht gratis.

Branntweinbrenner

und Rühfütterer wird gefucht. Bon wem? fagt bie Expedition b. Bl. 771.9\*

# Bummi- & Winterschufe

billigit bei 73% wil]

O. Denichtel 20me.

Bellis III B.

Tie Stollwerd'ichen Benkt. Bonbons habe ich einer nahern Brükung unterworten und nachdem ich mich von ihrer vortreistichen Komwosttion überreugt, keinen Anstand genommen, sie meinem Patienten zu einziehlen! Ich lescheinige kiernit dientlich, daß ich der Caramellen günftige Wirfung dei felbst langewierigen Catarrehen, ganz beisonders dei Reizbuften wahrzunehmen vielsach Welegenheit hatte. Diftriftsargt Dr. Walloth.

In versiegelten Padeten mit Gebrauchs-anweisung & It Tr. stets auf Bager in Malaeralautern bei Carl Oshle, bei Cond. Aul. Roch, bei Cond. J. Al. Lehmann und am Badnikol dei Carl Rrasse; in Landstuhl bei Fr. Orth; in Ober-moschel bei J. H. Delssentein; in Wallhalben bei Ispothefer Thoma; in Weltsenthal bei J. Dichl und in Winnweller bei Math. Dajen. 77(7)

Honig-Lebkuchen

Großen und Aleinen 73m] bei Ch. Emig.

Pirac, Rum.

Cognac, Miridimaffer.

Liqueure, vericiedene bei 2178 C. Honie.

Das Allerneuefte in Damenkleiverknöpfen u. Verzierungen

ift eingetroffen bei 77,3] Engen Engelbach.

Bekanntmachuna.

Die Lieferung nachbezeichneter Bictualien als muthmaßlicher Liedarf bes Zuchthauses und der Polizeianstalt Naiserslautern für das Kalenderjahr 1869 wird im Soumissions wege begeben. Derfelbe besteht in circa;

circa: Griesmehl Kernmehl Kornmehl Kindfleich Kaldfleich Gries Keis Kolgerfte 200 Gentner. 300 700 200 304040

einfenben

ret einenben. Die Biefrungsbedingungen können in der Canslei der k. Verwaltung eingesehen werden. Kaiserslautern, den 14. Kovember 1868.

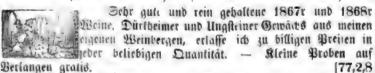
Die Rgl. Bermaltung bes Buchthaufes

Seffler.

Große neue Sendung Berliner Damen Mäntel, als: Jaquettes, Paletots und Rad, ift wieder eingettoffen und werben folde zu billigen Breifen verfauft bei

Friedr. Belfch ft. 3. - an, beigleichen anbere Fabrifat an und bober. NB. Berliner Damen Jaden von fl. 3. von fl. 2. 24 fr. ap, Baletote von fl. 5. - an ur

#### Beachtenswerth Weinwirthe. für



Franz Wagner in Dürfheim alt. Haardt.

# Haupt-Depot von Viehsalz

in Ludwigshafen a. Rh. und Mainz.

In Folge getroffener Arrangemente werden jest von der igl. wurtt. Saline Friedrichshall regelmaßig große Gendungen Biebfalz bei mir eintreffer, so bag ich in bet Lage bin, einlaufende Auftrage prompt ju effectuiren. S. Lederle in Ludwigshafen a./Mb. u. Mainz. 151/10152)

# Zu bedeutend herabgesetzten Breisen

1 Battie ichwere Damen-Rleiberftoffe,

75,6,7]

Damen-Jaden.

Fried. Belfch.

# Große Menagerie auf dem Stiftsplat



ist I sehn Zag svon Morgens 9 tilbr bis Abends 10 Uhr zur Schau ausgestellt. Die Menagerie besteht aus einer großen Sammlung lebender wilder Nauthliere aller Art, worunter die vier größten Löwen, die man bis seht noch se in einer Jedoch, die man bis seht noch se in einem zoeloglichen Garten gezigt bat. Es sinden sehre Inter den zag zwei große außerordentliche Worstellungen statt, wo der derühmte Thiere den sehren der Lauben Intere vornehmen wird. Zum Beschlung sindet Nachmittags präces 4 libr, die ziere Korstellung sindet Nachmittags präces 4 libr, die zweise Abends die nate. Beteuchtet mit 150 Gasslammen. Zu zahle reichem Besuch ladet ergebenst ein:

Carl Bravers, Menageriebefiger.



Erste und einzige radicale und wohlfeile Hülfe für Geschlechtskranke.



In F. Arndt's Berlagsanftalt in Leipzig ericbien und ift burch alle

Buchhandlungen zu befommen:

"Br. Weinder's Belehrungen für Geschlechtstranke zur sichern heis iung aller durch Onanie, Ausschweisungen und Anstedungen verzursachten Störungen bes Rerven: und Beugungsspitems." Areis i fl. 20 fr. ursachten Störungen bes Rerven: und Beugungsspitems."

Gegenwärtiges Buch ift das erste und auch das einzige, welches gründlich bei lehrt und maleich ein wahrdat hilfreiches, ehrliches und wohlfeiles Delle verfahren eingeführt dat, dem bereits ungähige, durch geschliche Verirrungen Geschwäckte ihre vollständige Genesung verdanken.

Bu beziehen durch die Buchhandlung von Ph. Robe in Raiferstautern.

ESOInung = Beränderung.
Ich mache biermit die ergebene Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung an der neuem Eisendahnstraße verlassen und nun in dem Mehger Planett ichen hause im 2 Stod meine Lithographische Anstalt und Druckerel eingerichtet dabe.

Auch sann dei mir ein braver junger Mensch, um die Lithographie oder Druckerei zu erlernen, unter sehr vortheilbasten Bedingungen in die Lehre treten.

kaizerslautern, den 9. Rovember 1868.

G. Epath, Lithograph.

beute Albend "Kränzchen."

Frische Schellfische bri C. Hohle

# J. Rosengarden,

dentider Rechtsanwall und öffentlicher Motar,

Ecke der Scholes und der Corimer Strafen in Williamsburg (Staat New-North)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbicafteangelegenheiten fowie jur Ausfertigung aller Arten bon gerichtlichen und außergerichtlichen Dotumenten und Rotariats . Beidiaf. (156,13,w S-H-CHESTER -- H-CHESTER -- H-CHESTER -- E

Die Buchandlung von 36. Robr in nements auf:

# .. Germania.

politische Wochenschrift für beutsche Interessen. Preis pro Bierteifahr bis fr. Brobenummern stehen auf Berlangen ju Diensten.

Rort= IIIte empfiehlt jur geneigten Abnabme 3. Wangel in Dochfpever. Rorf= und Strobsohlen

In einem bebeutenben fabritgeschäfte mirb ein junger Dann für bas Bureau gesucht, ber feine liebre beenbigt bat, eine bublice hanblichtit schreibt und wo möglich fran-gofiich fpricht. Franco:Offerte an die Expedition biefes Blattes unter La. W. Neo. 7

In bem Saufe von Frau Seit in ber Factelftrage find int 2, und 3. Stock Bob-nungen ju vermiethen und tonnen im Gan-

gen und auch theilweise abgegeben werben. Ausfunft ertheilt Louis Pasquap,

672 m

Commissionar.

Ein Lugis, bestehend aus 5 Zimmern nehst Zubehör, id zu vermiethen und tann sogleich bezogen werben. Bei wem? sagt die Expedition bs. Blattes.

Wohnungsvermiethung. 3 Zimmer mil Zugebör. 3afob Liebrich.

Moghaare

befter Qualitat bei

41,10)

Chr. Los.

Soeben erschien und ist vorrättig in der Buch: und Nufffallenhanblung von Bb. Rohr in Kaiserslautern:

Die Geisterwelt.

Gine Schaklammer bes Bunderglaubens. Bief. 1. — Breis 18 fr. — Bollftändig in 10 bis bochftens 12 Bieferungen. Bas über 12 Gieferungen erscheint, wird gratis geliefert.

Medien: Der begueme meister im Walde.

Tafeln jur Berechnung bes kinbifinhaltes runber holger. — Breid 9 fr. Volfslieder=Album

für eine Singlitmune, mit Begleitung bes Bianojorte. Jebes heft enthalt 21 Bieber und fostet nur 45 fr.

Theater in Raiferslautern. Freitag den 20. November 1868. Bum erften Male:

Gine bleine Ergablung ohne Mamen. Luftfpiel in 1 Aufzug von A. Gorner. Dierauf folgt:

Flotte Bursche.

Komifche Operette in 1 Aufzug von Braun. Mufit von Rapelmeifter & von Suppe

ı	Frantfurter Cours bom	18. Novi
ı	Belb-Corten.	B. Dr.
ı	Breugifde Raffeniceine	1 44 1/4-45
ı	Friedricheber	8 57 / 18
ı	Biftolen .	9 49 51
ı	Deposite	9 50-59
١	Dellanbijde f. 10. Etude .	9 54-56
	Dufaten	5 87 39
1	20 Grantenfillet	9 27 28
ı	Englische Covereiens	11 54-58
1	Stuffifche Imperieles	9 50-52
ì	Dallard in Golb	2 27-28

Dismute 31/4%, G.



man ber "2.5." aus Berlin, bem Thron entfagen, falls fie burch bas Ergebniß ber Reuwahlen genothigt werben follte, bei einem Atte mitzumirfen, welcher ben Bieftanb ber Staatsfirche in Friand gefähroet. Die Bewattigung Diefer Aufgabe foll bann jungern Sanben anvertrant merben.

-- Nach Berichten aus Mabrid besteht das Bermögen, welches die Er-Königin Jabella im tuds lande angelegt hat, aus 128 Millionen in Gold, wozu noch 40 Millionen in Inwelen kommen.

- Reuere Rachrichten aus Bombay melben, bag Muscat ohne Rampf gefallen, und ber Imam Sond Geilm abgefest worden fei. 3hm foll ber ber Bochabres folgen. Ferner beift es, Sauptling mit ben Stammen ber Duffunges, Mpajaies und Chiggergaies, sowie mit ben Seinden bes Purcaree-Diftricts feien Friebensvertrage abgefchloffen worben. Die Erpeditionetruppen operiren jett gegen Die unabhangigen Smatees. Der Gefaudheiteguftanb ber Eruppen foll infolge ber Strapagen auf ben Bebirgs: marich en wenig befriedigend fein.

### Renefte Radridten.

Münden. Das Berordnungsblatt bes Ariegs-ministeriums bringt folgende Bestimmungen über Ernennung einjabrig Freiwilliger zu Offiziers-Abspi-ranten: 1) Einjabrig Freiwillige, welche das Abso-Intorium eines bagerifden bumaniftifden ober Realaumnaftume befigen , nach vollendeter einfabriger Freiwilligen-Dienstzeit fapitaliren und auf Avancement weiter bienen, tonnen - wenn fie mabrend Freiwilligen Sahres entsprechend gedient haben - alebann fofort ju Offiziersablpiranten 2. Raffe bei ihrer feitherigen Abtheilung ernannt werden und haben ale folde in ben militarmiffenicaftlichen Gure ber Rriegeschule einzutreten. 2) Ginjahrig-Freiwillige, welche ein berartiges Absolutorium nicht besitzen, und nach vollendeter einjöhriger Freiwilligen Dienftzeit topituliren und auf Avancement meiter bienen, haben bagegen — unter Borausiegung entsprechend zursichgelegter einsähriger Dienstzeit und bestandener Aufnahmsprüfung für die Kriegsschule vorerst in ben Borbereitungefure biefer Militar-Bilbungeanftalt eingutreten, woseibst sie nach befriedigenber Bollen-bung biefes Eurses zu Offiziers Abspiranten 2. Rlaffe ernannt werden und als folde in ben militärwiffen-Schaftlichen Gurs einzutreten haben. 3) Den am Dary jeben Jahres jugebenben Ginjahrig-Freiwilligen ist unter ben obigen Ziffern, 1 und 2, gegebenen Voraussehungen gestattet, schon au 1. Mary bes daraussolgenden Jahres in den betreffenden Curs ber Rriegsfchule einzutreten.

Dlündjen. (Lanbrath von Oberbagern.) Rach Berlefung bes Brotofolls ber letten Situng beab-ichiebete Dr. Lanbrathsprafibent Babhaufer bie Berfammlung mit folgender trefflichen und treffenden Rebe: "Wenn Sie erwägen, bag Sie alle von ber t. Kreibregierung für Unterrichtszwede aufgestellten Pofiniate in höchft liberaler Beise ungeschmalert bewilligt haben, bag in Rolge beffen fich ffir bas nachfte Jahr ein Rreisbudget von 412,129 ff. ergibt, und daß beffen ungeachtet jur Dedung biefes Bubgets nur eine Areidumlage von 12 Procent ju er-heben ist, während im Jahre 1855/66 bei einem Burget von nur 359,000 ff. eine Umlage von 133/6 pilt. — Die höchfte in ben lesten 10 Jahren — angulegen war, fo fonnen Sie mit bem Bewußtfein nach haufe gurudtehren, bag Gie bie Leiftungefähig-

feit nicht ubermäßig belaftet und babei burch mehr: fache Beschluffe ben Boeen ber Zeit und ihren Bin-forberungen in febr murbiger Beife Rechnung getragen haben. Sie haben in Diefen Tagen vielfache Belegenheit gehabt, fich über unfere ftaatlichen Berhaltniffe genau ju unterrichten und fich ein flares Urtheil barüber ju bilben, und Gie werben baber auch ben Berth ber gegen unfere bermalige Lage gerichteten Anichulbigungen gehörig zu murbigen wiffen. Bebe Ueberzeugung bat ibre Berechtigung, wenn fie ben Baffen ber Bahrheit verfochten und mit Unftanb geltenb gentacht mirb. Wenn aber faft täglich die Staatsregierung und ihre Drgane, wenn bie Abgeordneten bes Bolfes, wenn bie neuen Gefete in einer jeden Sitte baaren Beife verdachtigt, verhöbnt und berabgemurbigt werden, wenn bie ländliche Bevollerung gegen bie Bewohner ber Städte gebett, wenn unter Abwerfung jebes nationalen Schamgefühls auf Die Ginmifdung bes Austands vertroftet, wenn mit tannibalifcher Buft mit ben Chaffepots gedroht wird, welche auf die Bruft deutscher Brüder gerichtet werden sollen, fo muß jeder ehrliche Mann, welcher Partei er auch ange-Bruber gerichtet werben follen, fo muß hore, einem folden ich mablichen Treiben ents gegentreten und es verfehren; benn bas taglich ge-traufette Bift mubte gulett bie Gestunung unferes bieberen Landvolts vergiften, wie leiber bereits Bortommniffe in unferem Rreife gezeigt haben. Um bes inneren Friedens, um ber Wohlfahrt bestheuren Baterlandes willen werben Gie allenthalben biefem gemeinichadlichen Ereiben energisch entgegentreten; Sie erfüllen biemit nur Ihre Burgerpflicht." auf ichloß ber Regierungsprafibent Frbr. v. Bu-Rhein bie Diesjahrige Landratheversammlung, inbem er juvorberft auf die in feiner Eröffnungerebe ausgesprochene, "für Sie, wie für Jebeu, ber meine Gefinnungen tennt, nicht überrafchenbe" Mahnung jurudfam und fobann jumeift von feiner Berion prad, nämlich bie Ueberzeugung außerte, bag bie Berfammelten in ben von ibm Ramens ber Rreibregierung ausgesprochenen Dantesworten für ihre boch bergige, von bober Intelligeng Bengniß gebenben Opferwilligfeit nicht bloge Rebensarten, fondern ben vollen Ausbrud ungeheuchelter 20. Gefuhle erbliden werden. Der fr. Brafibent gab bann weiter bie Berficherung, bag er, so lange es ibm noch vergonnt fei, an ber Spige ber Rreisverwaltung zu fteben burd Anfeindungen aller Art, treu und und furchtlos ber Stimme ber Ehre, bes Rechts unb ber Bahrheit folgen und in bem Bertrauen guter und ebelgefinnter Manner bes Regierungsbeziels volle Entichabigung finden werbe für die maglojen Angriffe. Rachbem ber Redner hierauf bas befannte Rreibregierungen vorgelefen, Inupfte er hieran bie Schlußbemertung, er vertraue ju ben Lanbrathen, bag fie bie in Diesem Erlaffe niebergelegten Borte bebergigen und bei jeber Gelegenheit mit allem Gifer babin fireben werben, bie unrichtigen Aufichten über bie Beftrebungen und Anichauungen ber Staatsregie:

rung zu beseitigen. Wüngen 15. Marz und 1. Oft. Blünchen. Bon ben am 15. Marz und 1. Oft. 1868 zum einschrigen Freiwilligendienit Zugelassenen find im Dienfte befindlich 814 Mann, Davon treffen auf Die Infanterie-Regimenter 641 Dtann, worunter 639 unter ben Baffen find und 2 als Bergte fun-giren; auf die Jäger Bataillone 109 Mann, barun-ter I als Arzt fungirend; auf die Sanitäts Compagnien

| 5 Dann ; auf bie Cavallerie-Regimenter 31, barunter 9 veterinararytliche Brottifonten; auf die Artille:: Regimenter 22, darunter 1 veterinararytlicher Brati. fant und 5 auf bas Genie-Regiment. Bon brita 814 jum einführigen Freiwilligenbienft Bugelaffenen meiben 35 verpflegt, Die übrigen 779 find obne Bejune.

Darmftadt, 19. Rov. In ber "Darmftatte-Beitung" erflart Dalwigt wiederholt, er habe bem ruffifden Ralfer gegenüber bie unerschütterliche Treue Liolands betont und nie behauptet, bas jungere Be folecht ber Liplanber fleuere Breugen gu. 10 Minuten langen Aubieng fei Diemand gugegen gewefen.

Berlin . 18. Non. Der Botichafter, Graf von Der Gold, ift aus Paris bier eingetroffen und bat einen breimonatlichen Urlaub angetreten.

Berlin, 19. Rov. (Abgeordnetenhaus.) Etat ber öffentlichen Schuld murbe mit unmefentlichen Streichungen genehmigt. Der haubeleminister legte ben mit heffen abgeichloffenen Staatevertrag vor, betreffend den Gisenbahnbau von Offenbach nach Hente des Fürsten Saynellengenfein im Betrage von 1000 Thir. wiederum gestrichen. Ein Antrag bes Abg. Ratsten, 419,811 Thir., welche en Danemart gezahlt werben follen, juridguhalten bie Danemart bie Staatsarchive von Schleswig-politein ausgeliefert bat, murbe angenommen. Bu bem Rap. 49 Tit. 4 bes Musgabe Gtats mar ber Antrag cingelauten, ftatt 580,100 Thir. nur 477,342 gu be-willigen. Die Differenz von 102,857 Thir. ift gur Schuldentilgung Crantfurts angefest. In den Motiven ju bem Untrag wird ausgeführt, es feien bagu nur 23,428 Thir, nothwendig, mahrend ber Etat 126,285 Thir. bafür ausmirft. Die Differeng fonne daher gestrichen werden. Es entipann sich barüber eine langere Debatte. Palow und Edner sprechen fic gegen ben Antrag aus. Birchow will bie Auseinanderfehung bes ftattifchen Bermogens von Frank-furt abwarten. Zweften fpricht fich gegen alle Amortificungsausgaben aus. Der Finangminifter recht-fertigt unter Berufung auf einen babin gebenben Beidiuß bes Saufes vom vorigen Jahre bie Regte-rungevorlagen. Der Antrag wurde ichlieftich mit großer Majorität abgelehnt.

Berlin, 19. Rev. Abgeorbnetenhaus. Der gi-nangminifter legt einen Gefehentwurf über Die Infhebung ber Denuncianten-Antheile vor, beffen &: ledigung burch Schlufberathung beichloffen mitb; ferner einen Gefegentwurf betreffend die Erneuerung Borlage wird ber Bubgetcommission überwiesen.
Peft, 18. Rov. Die "Bester Correspondens" meibet, das Rothbuch werbe am 24. oder 25. November

erscheinen. Daffelbe lege großes Gewicht auf bie Ethaltung bes Friedens und febe in ber Berfaffung eine Garantie für bie Grofmachtftellung ber öfter-reichilch ungarischen Monarchie. — Die Budgets für fechs Minifterien find bereits erlegigt.

Mgram, 18. Rov. Das tgl. Rescript bezüglich Fiumes wurde mit allen gegen vier Stimmen ange-nommen. Morgen findet die Wahl ber Delegation

Paris, 19. Nov. Der Bring und bie Bringeffin von Bales find gestern hier eingetroffen und werden fich nach Complègne begeben, woselbft wie man ver-

Belene grufte ibn freundlich. "Es ift icon, bag Sie uns nachgelommen find, Toni, wir fonnen jest ben Rudweg über bie Scheurer Aim machen, ben Gie uns porgeschlagen; babei wird bie Rofel besucht, benn es ichon einige Blochen verfloffen, feit ich jum letten Mal bort mar.

Da bie Anderen wieber aus ber butte traten, war bas Gefpräch beenbet. Runi machte bem Jager icherge hafte Bormurfe, bag er bie Gefellchaft habe figen laffen; ber Brofeffor bielt eine fleine pebantifche Borüber Die Bunftlichleit ; ber Boet flopfte Toni freundlich auf Die Schulter und meinte, er werbe fich twohl bei feinem Chas verfpatet haben und bas fei tein tobesmurbiges Berbrechen; Trube aber begrüßte Toni nicht halb fo freundlich wie fonft

"Was thuft Du benn bier, und tras willft Du eigentlich?" herrichte fie ibren Liebling an, batteft beffer beim Better bleiben follen, ber alle band voll ju thun bat, ale mit bem Stuten gu promeniren, wie bie Gubtleut' es ju thun pflegen, um vielleiche einmal einen Bogel bom Baum ju ichiegen ober fonft unnö-thiges Beug ju treiben und unnube Gebanten ju bei brummte fie unwirich. "Warft boch fonft ein tüchtiger Bub, Toni, aber jest bin ich gar nicht mehr mit Dir jufrieden, Du weißt icon warum!"

Roch che Toni fich verantiverten tonnte ober wollte - benn er wußte, wie wenig "barb" bie Bafe ce im Brund ber Geele meinte - hatte Belene bas Bort

ergriffen und ber Alten ergablt, wie fie eigentlich bie ] Beranlaffung fei, benn fie male ben Soni und babe

ibn auch gebeten, ihr Fuhrer ju fein.

Der Trube arbeitete es in ben rungeligen Bugen, fie wollte ausbrechen, hielt fich aber gemaltsam noch jurud, endlich aber bebielt ihre gerade, ehrliche Ratur die Oberhand. Den Moment denligend, wo Toni, zu Runi's außerordentlichem Bergnügen, durch ein eigenthümliches Pfeisen und Loden, gleich dem Papa-geno, eine ganze Schaar don Bögeln um sich versammelt hatte, ergriff fie Belenen bei ber Sanb und führte fie ein wenig abfeits von ber Butte.

"36r feib gut und gefcheibt, Fraulein," flufterte fie haftig, "bas febe ich an Guern Augen, bie nicht fte palitg, "one tebe ich an Guten augen, ber arliegen und betrügen tonnen; habt Mittelb mit bem armen Toni! Ich soll's Euch freilich nicht fagen ich bin
auch fouft teine Plauicherin, aber es gilt, einem Unglud vorzubrugen und ba muß ich reben. Der Tom liebt Guch; an ber Rothe, Die Guch fo plottich übertommt, febe ich, bag 3hr's auch icon wift; basmertt ein Mabel allemal, mag fie nun ein Frantein ober eine einfache Dirne fein | Ihr aber feib vornehm, viele leicht auch reich, feines Falls paßt 3hr für ben armen Jager, ber von feinem fleinen Befit Rutter und Schwestern ernabet, und ben 36r, bas ift Die Baupte fache, boch niemals lieben tonntet, beun 3hr feib in allen Dingen bon Rind auf unterrichtet, von benen ber Zoni nie fprechen gebort. 3hr babt mobl auch fonft in feiner Mrt

Gemeinichaft mit feinem Befen und Gein, und ich jollte benten, bas ware bie erfte Bebingung, um glud: lich jufammen ju leben . . . Lagt mich ausreben," bei als Belene eine ungebulbige Bewegung machte, benn fie borte bie Gefellicaft wieber aus ber hutte tommen; "es ift bas erfte und wohl auch bas leste Dal, bag wir mit einander fprechen; ich hab' Gud früher nie geseben : wie tommt es nun, bag 36r mit ploplich lieb geworden, als ob 3hr mein Rind waret es muß wohl etwas in Guerm Wefen fein, was ei ben Leuten anthut, und ich fann ben armen Toni nicht fdelten, daß er bem Bauber unterlegen ift. aber mußtet Guch, gut wie 3hr feib, Guer ganget Leben lang Borwarje machen, wenn 3hr ein armes Leben lang Bormurfe machen, wenn 3hr ein armes Menichenberg aus funbiger Gitelleit und um Gure Dacht zu erproben, an Euch zöget, um es bann ju berlaffen und auf ewig unglüdlich ju machen. 34 tenne ben Toni von Ambobeinen an, es gibt tein treut res Gemuth im gangen Land, und wenn 3hr nicht eenstilich und mit vollem Millen an feine heilung ben!: fo tann's ni minermehr ein gut Enbe nehmen !" (Fortfesung folgt.)

### Weichichtsfalenber.

21mt 20. Rovember 1815. Bweiter Parifer Friete auf ber Bafis ber Praliminarien b. 2. Det. Franfr. Grange v. 1790. Rapol, mit feiner Familie auf etwige Beiten von ber herrschaft in Frankreich ausgeschluffen

fichert, auch ber Rronpring von Breugen mit Gemab: | lin erwartet wird. - Die gestern eröffneten Cub-feriptionen auf Die Unleihe ber Stadt Reapel geben aut voron; die Anleibe bat in Baris wie in ben Departementen gute Aufnahme gefunden. — Der "Moniteur" fagt: Der Staffer von Rugland außerte beim Empfang bes Barone Talleprand feine Genug: thunna gegenfeitigen Bohlwollene, von benen bie Couverane Europa's perfontich befeelt feien. - Beute Mittag fand unter ungeheurem Boltsanbrange bas Begrabnig bes Barons 3. Nothichitb ftatt.

Baris. Die Beidignahme bes "Reveil" erfolgte wegen eines Artifes von Deleschuse. Um Schluffe beffelben heißt cs: "Bir tonnen verurtheilt merben, man tann und unfere Febern entreißen, und unfere Reiheit rauben, aber so legt man dem öffentlichen Bemußifein fein Schweigen auf, und nach wie vor bleiben Naubin, Gaston, Duffoubs und alle die jenigen, welche mit ihnen sielen, die Martyrer bes Rechtes, ber Berfassung und der Geiege." Jugleich Rechtes, ber Berfaffung und der Gelete." Bugleich berichtet biefes Journal über bie letten Tage Bandin's. Derfethe bereibte einige Tage por bem Ctaatsfireiche Min Departement Er hielt fich einen Tag in Dijon auf. Bei einem Diner, bas ju feinen Chren fatifand, ertfärte er mit energischer Stimme: "Unser Mandat ift die Republit. Morgen werde it in Mandat ift die Republik. Morgen werde it in Paris sein, und wenn fie angegriffen wird, so schwöre id, mid für ihre Wertheibigung tooten gu laffen .

London, 19. Rov. Das Refuttat ber Babien Bur bie alten Gipe murben 37 Liberale und 26 Confervative, fur bie neuen : 22 Liberale 5 Confervative gewonnen. - Die Firma Baring vericiffte gestein eine Million Bi, St. in Gold mit bem Dam-pfer "Berlin" nach hamburg für Rufland. Der Dampfer führte außerbem 15,000 Bf. St. in Gilber, weldies für hamburg bestimmt ift.

London, 19. Rov. Die Liberalen gewannen bei ben geftrigen Bablen 7 Sibe, ber Gefammigeminn ber liberalen Partei beträgt baber breißig Parlaments-F. Gibfon ift burchgefallen, Stanley murbe gemablt.

Floreng, 18. Nov. Die Regierung beschloß foeine Tobtenfeier für Roffini zu veranstalten und eine Rational-Subscription ju einem Dentmal Roffin's in ber Rirche Santa Groce anguregen. Muf Befehl bes Rriegeminiftere wird bie Alterellaffe 1843 am 30. Rovember auf unbestimmten Urlaub. Die Miterattaffe 1836 am 15. Dezember befinitiv entloffen.

Gloreng, 19. Nov. Garibaloi hat an bas ipa-nifche Bolt eine Abreffe gerichtet, in welcher er gur Annahme ber Foberatio-Republit rath. - Die Borfe ift ftationär.

Rom, 17. Rov. Die Umwanblung ber Legion von Antibes in ein einfaches Linien:Infanterie-Bataillon wird binnen Aurzem erwartet. hatte gestern eine langere Unterrebung mit bem Er-Ronig Frang von Reapel.

Ronig gran, von Reapet.
Reapel, 18. Rov. Seit zwei Tagen ist ber Besur in einem hestigen Ausbruch begriffen. Am Fuß bes großen Regels öffneten sich neue Regel, welche Lavaströme in ber Nichtung bes Lavaerguses von 1856 auslenden. Das Maximum ber Lavageschwinbigfeit ift 180 Meter in ber Minute. überftrömt bebautes Land und wird balb bas Meer erreichen. Mehreren Dorfern brobt Berftorung.

Butareft, 18. Nov. Gine Brivatbepeiche von Ginrgewo melbet, bag Furft Rarl von Humanien an Bord bes rumanifden Dampfers "Ratl" Befuch bes turlifden Gouverneurs erhalten habe. Der Furft habe hierauf bem Gouverneur einen Gegenbeluch in Rufifchud gemacht. Babrend ber Un-terhaltung feien bie bulgarifchen Angelegenheiten erwähnt und beiberfeitig bie Aufrechthaltung freund: schaftlicher Beziehungen versichert worben.

Rew Jort, 18. Rov. Die Stadt Alamos und mehrere Städte in Sonora, sowie in Riebercalifornien

find burch Erbbeben jerftort worden. Rem Port, 18. Rov. Colfar hat in Bittsburg eine Rebe gehalten, worin er erflarte, bag bie Bolitif ber neuen Bermaltung Allen Freiheit, Gerechtige Teit und Gong gemahren merbe. -Es wird gemel bet, daß eine Angahl hervorragender Demokraten und der, das eine Anzahl vervorragender Demofraten und Mepublikaner Johnson dringend ersucht haben, Mac-culloch seines Bostens zu entheben. — Aus Cuba wird berichtet, daß die Stadt Puerto Brincipe sich gegen Lersundi erhoben habe. New Port, 19. Nov. Die Regierung von Ar-kansas sandte eine Milizabtheitung gegen eine Baude

vom Ru-Rlug-Clan aus; bei bem Bujammentreffen wurben neun Mann berfeiben getobtet und viele ver-

wundet und gefangen.

### Bermifchte und locale Nachrichten.

Bweibruden, 17. Rob. Bor ber Schwurge-richte Sigung bes IV. Quartale I. J., welche am 23. Rovember beginnt und am 4. Dezember fchliegen foll,

5 wegen frimineller Körperverlegung (wobei in einem Stalle ber Tob bes Berletten einteat), und 1 wegen Tobtichlage (b. b. Tobtung mit ber Abficht, ben lesten um's Leben ju bringen), Die 7 legten Sachen mit je einem Angellagten. 3m Gangen tommen fonach mit je einem Angeflagten. 12 Berfonen jur Aburtheilung, alle manulichen Befolechts. Die Berbanblungen finden wie folgt ftatt: 1) am 23. und 24. Ropember Johannes Beinrich und 2 Ronforten wegen Diebstahl; 2) am 25. Nov. Johann Moog von Schrollbach und 1 Konf. wegen gleichen Berbrechens; 3) am 26. Nov. Peter Lug von Lingenfelb wegen Branbftiftung; 4) am 27. Nov. Georg Rern von Gericheim wegen Rorperverlegung; 5) am Georg 28. Nov. Beter Krieg von Reuhofen besgl.; 6) am 30. Nov. (- ber 29. ift Sonntag -) Jatob Karn von Gommersbeim besgl.; 7) am 1. Dezember Christian Bug von Reistrichen besgl. mit nachgefolgtem Tobe bes Berletten; 8) am 2. Dezember Jojeph Schud von Reichenbachftegen wegen Rorperverlegung und 9) am Dezember Daniel Diller bon Rrottelbach 3. unb 4. wegen Todischlage. — 3m Gangen nehmen sonach bie Bethandlungen 11 Tage weg, bie Anfangestunde ift jeben Tag um halb 9 Uhr. — Etwa 80 Zeugen find ju bernehmen. - Da bas neue Schwurgerichts: im ceften Stode bes Juftiggebaubes noch nicht fertig ift, fo finden bie Sigungen im alten Lotale namlich im Sintergebaube bes Stadthaufes, ftatt.

Dudroth, 19. Rob. Der Schuhmacher Jatob Beib von bier, vom Raiferslauterer Dartinie Martt beimtebrend, fturgte ben fteilen Abhang am Glane por Aniebrech binab und fant bafelbft augenblidlich ben Tob. Derfelbe binterlakt eine Bittme und einen alten

gebrechlichen Bater.

+ Im 11. b. ereignete fich auf bem Schrambof bei Arrad (Oberpfalg) ein ichredliches Unglud. Unge-fahr Morgens 5 Uhr mar eine Magd, A. M. Sieber, 38 Jahre alt, in ber Sausflur mit bauslichen Arbeiten beidaftigt, ba fiel ploblich ein Goug, getroffen fturgte bie Urme jufammen und mar in wenigen Mugenbliden eine Leiche. Des Abends guvor hatte ber Rnecht unter ben in ber hansflur ftebenben Geichirren ohne Jemanbs Bormiffen ein gelabenes Gewehr verftedt, wie er angibt, in ber Abficht, bes anbern Tages Bogel ju diegen. Babricheinlich ift burch bas Begruden eines Bubers bie Flinte umgejallen und hat fich entlaben. Der gange Schuf ift ber Ungludlichen in ben Untergebrungen und bat alle Gingeweibe gerriffen.

+ (Gerichtefaal.) Der tatholifche Pfarrer 30. feph Bergmaier von Geifenhaufen, Sbg. Beifenfelb, nannte am 22. Jan. I. 36, in einem Gafthaufe gu Pfaffenhofen a/3lm gelegentlich einer Borberathung jur Bollparlamentsmahl bie Mitglieber ber Rammer ber Abgeordneten Sch-ten und Landesverrather und ben Minister Fürsten hobelobe einen - und feste bei, das Ministerium hobenlobe muffe gestürzt werden, und biefes zu thun, fei ihre - ber Geistlichen - Aufgabe. Das Begirtsgericht Freifing bat nun am 22. Dit. 1. 36. ben Joseph Bergmaier, wegen Bergebens ber Beleibigung ber Rammer ber Abgeordneten und gleiden Bergebens an Orn. Minifter Fürsten Sobentobe ju 2monatlicher, auf einer Festung zu erftebenben Gefangnifftrafe verurtheilt.

Morms, 15. Rob. Dier find Falle ber Bunds-borgetommen. Diefer Tage wurde ein auf bem muth borgefommen. Batrouillegang befindlicher biefiger Genbarm in einer benachbarten Duble gebiffen von einem Bunbe, welcher bor einigen Wochen von einem wuthenben Sund einer

tommen 9 Falle jur Berhandlung, nämlich: 2 wegen | beftigen Groftof, bem noch ein zweiter minder beftiger Diebstahls mit 5 Angeftagten, 1 wegen Brandftiftung, folgte. Die Mauern erzitterten, bie Fenfter flirrten, bie Glaser auf ben Lampen geriethen in eine vibrir-ende Bewegung, die fast eine Minute andauerte. Die Erfcheinung wurde in allen Befellchaften übereinftim: mend aus ben verschiebenften Theilen ber Stadt, auch von ber anbern Rheinseite conftatirt. Gin fo beftiger Erbftof foll in hiefiger Wegent noch nicht vorgetommen fein.

† Baris. Roffini ift in ber Racht vom 14 b. um 12 1/2 Uhr gestorben. Er hat einen langen und fcmerzlichen Tobestampf ju bestehen gehatt. Un Uhr 10 Minuten reichte man bem Sterbenben maffer, bas er gierig trant; ein inneres Feuer fchien ihn gu vergehren und ibm unertragliche Somergen gu verurfachen. Er warf fich auf feinem Schmergenolager bin und ber, wobei er unverständliche Boralin aus-Der lette Ramen, welcher von feinen Lippen war ber feiner Frau, beren band er mit Barts lichfeit tutte. Ginen Augenblid iparer verto-Baffp, bas bicht an ber Barriere bon Festungewerlen Seine Leiche wird nach Baris gebracht werben. Roffini bat in feinem Teftamente nichte aber ben Dit feiner Beerdigung bestimmt. Er hat bie Caticheibung bierüber Mabame Roffini anbeimgestelt. Man fagt, Man fagt, Die Gemeinden von Bologna und Befaro batten beibe bie Abficht, ben Leichnam bes berühmten Tonbichters ju reclamiren. Roffini ift in Franfreich bie bei Weitem befanntefte und beliebtefte Berforlichfeit gewesen.

† (Frische Emigration.) Die Babl ber Aus: manderer, welche im Jahre 1867 Feland verließen, betragt nach ben Berichten bes General-Regiftrators 81,734. Die gahl ber Auswanderer, weiche vom 1. Mai 1851 an bis jum 31. Dezember 1867 in Frischen Safenftabten fich einschifften, wirb auf 1,832,000 an-

gegeben.

\* (Pfalzifde Eifenbahn en.) Betriebs Ergebenig bes Monate Detober 1868.

A. Lubwigsbahn.

Ergebnig im Det. 293.885 fl. 21 fr. 1888 261,629 , 43 1867 mehr im Det. 1868 32,255 fl. 38 fr. B. Marimiliansbabn.

Ergebniß im Oct. 1868 . 73,281 fl. 06 fr. 1867 71.378 1,902 ft. 12 fr. mehr im Oct. 1868

C. Reuftabt. Durtheimer Babn Ergebniß im Det. 1868 1867 7.002 fl. 01 fr. " 13 6,676 325 ft. 48 fr. mehr im Det. 1868

Theater in Mannbeim.

Sonntag, 22. Rovember: "Die Stumme bon Bortici." Grege Over in 5 Aften von Stribe und Telavigne. Mufit bon Auber.

### Banbel und Anbuffrie.

Bin nweiter. Der am 12 Reventber babier ftatige-habte Biehmarft war mit allen Gattungen Bieb ftaet ange-fabren und von tegem hanbel belebt. In 56 ju Preietell gemelbeten Berfaufen wurden ft. 4896. 25 fr. umgescht. Der nachte Biehmarft findet auf Donnerstag ben 10. Dezember

nächste Biehmarkt findet aus Donnerstag een 10. Orzember 1888 flatt.

3 wei der ich ein, 19. Rovember. Weizen ver Etr. d. ft. 45 kr.
Korit 4 ft. 50 kr. Gerste Breit. – ft. – kr., Archive 4 ft.
22 kr. Speiz 3 ft. 55 kr. Speizkem 3 ft. 15 kr. Dinkel 3
ft. 28 kr. Pijdspiechech – ft. – kr. Dafer 4 ft. 15 kr.
Erbien 4 ft. 46 kr. Wieden 4 ft. – kr. Karwssieln – ft.
44 kr. Stood i ft. 22 kr. Dru 2 ft. 4 kr. Kormbred 23 kr.

Vann heem, 19. Korember. (Brodukten-Wiese.) Weigen

vod Roaden matt. Werste und Dafer fülle. Rübh, bedaubter.

Todesanzeige.

Gott bem Milmachtigen bat es ge-fallen, unjere geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwefter und Schwieger:

Barbara Greffer= Muna Derrmann,

geb. Neu, im 30. Lebensjahre nach furjem Kranfenlager gestern Worgen um 7 Uhr zu sich abzurusen.

Die Beerbigung findet heute ben 1. Rovember, Radmittags 4 libr ftatt. Baiferstautern, 20, Rovember 1868. Die trangruben Binterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott bem Mumadtigen hat es in fieinem unerforfdlichen Rathichluffe ge-fallen, unfer innigit geliebtes Cobnchen

Siegfried,

gestern Mittag um 12 ltbr, im jarten Mier von 1 Jahr und 8 Monaten zu sich abzurusen. Im filles Besteib bitten: Die tronernd busterbliebenen Estern Zalomon Köstex, Rabette. ", geb. Allenberg. Kaiferslautern, 20. November 1868.

1000—1500 ff.

find hopothefariich auszuleiben burch Gle-dubitsmann Levy bier.

21m I. Dezember 1868

Atm 1. Wezember 1868
Christifelung des f. f. Staats-Anichend von 40 Millionen Gulden.
Die Loofe sind von der f. f. Regierung gestembelt.
Christife st. 250,000, 25,000,
15,000, 10,000, 5000 x. steins
jier Glewinnt fl. 155.

1 Sthat sofiet 5 Gulden.
5 folten 24

11 50

Bestellungen mit beigefügtem Betrag
oder gegen Nachnahme zu richten an

ober gegen Hachnabme ju richten an

Rothichild & Co.

72m 2837 Polifiraße 14 in Wien. 

für bie, von meinen Schülern und Schülerinnen überreichten Me-meinen berglichften Pant, Pochachtungsvoll Kochachtungsvoll K. Froer, Tanglebrer.

Branntweinbrenner

und Rühfütterer wird gefucht. Bon wem't fagt bie Expedition b. Bl. 772.

Gin größerer Saufen Bauschutt und Steinkoblen-Schlacken wird jum Abfahren von ber Rammgarnspinnerei vergeben. 7842

Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitaten billig Briebr. Belich.

Gin ordentliches Mädchen. bas gut toden und alle Arbeiten verrichten fann, fucht bis Welbnachten in Dienit ju

5 bis 6 gute Blecharbeiter

fonnen bauernbe Beichäftigung finben bei A. Bauer in Kailerolautern.

A. 233

find gegen bopothetariiche Siderbeit auszu-teiben. Naberes bei bem Rechner bes pro-teirantiiden Biarrbefoldungsfando

Briebrich Diemer in hochipeper.

Gine Partie zwei Pfund fdwere

73.5.81

Frucht-Zäcke

verfaufe, um bamit ju raumen, jebn Protent unterm Fabrifereife. 25,83]

Die Lieferung des Bedarfs an Kaldes, Rinds und Sohlleder für das Zuchthaus und die Polizeianstalt babier für das kalenderjadr 1869 wird im Soumissionswege der werden.

Lieferungsluftige wollen ihre destallsigen Angedote schriftlich und verschlossen unter Bestügung von Aufterdäuten, von deute an dis zum 8. Dezember nächstin, Bormittags 11 Ubr auf der Canglei der untersertigten kgl. Nerwaltung einreichen.

Raiserstautern, den 13. November 1868.

Die Kgl. Berwaltung des Inchthauses

Leffler.

# Strickwolle

in reichhaltigiter Auswahl, nach Gewicht billigft! — Stüchen und Paushaltungs Gerathichaften in boly und Bled; achte Tolinger Talelmeffer; verfilberte Gegen fante, ale Boffel aler Art, Gabeln, Duiliers, Brobtorbe, Leuchter, Talelauffane, Thee und Kaffee-Servicen in., nach Svitem Christofie, ju billigiten Preifen, sowie Reiferequifiten empfiehlt

Concordia gibt Camftag den 21. Novem Witalieden Witalieden Witalieden Witalieden Raiferslautern, den 12. November 1868.

Cinem veredrlichen Publishum bringe ich hier dente dur geneigten Kenntnuß, daß ich hente die Wirtbichaft des Hen. Marhoffer ibernommen dabe und hatre dieser pfoblen.

Raiferslautern, den Raifers



# Große Menagerie auf dem Stiftsplatz



wird noch über Sonntag in biefiger Stadt verweilen und finden täglich um 4 Uhr bes Nachmittags und 8 Uhr bes Abends

Baupt: Borftellungen statt, mit stets neuen Abwechslungena Die mit 150 Gasslammen beleuchtete Meragerte ist von Morgens 39 bis Abend 10 Uhr offen und ladet zu recht zahlreichem Besiche ein:

Carl Bravers, Menageriebefiger.

Große neue Sendung Berliner Damen-Mantel, als: Jaquettes, Paletots und Rad, ift wieder eingetroffen und werden folche zu billigen Preisen verlauft bei

Friedr. Belich. NR. Bertiner Damen Jaden von fl. 3. - an, beigleichen andere Fabrifat ton fl. 2. 21 fr. an, Paletote von fl. 5. - an und höber.

Die achten, nach ber Composition des Rgl. Brofessor Dr. Alberd un Bonn angesertigten, als vorzüglich mirlungsvoll expredten Albei a nischen Brust-Caramellen sind in versiegelten rosatothen Duten alle r. — auf beren Borberseite sich die bildliche Darftellung "Valer Ihrein und (46,8/a Bie Mofel" befindet - ftete ju baben bei G. R. Thomas.

Ter Unterzeichnete bat bei feinem in ber Berfigalle gelegenen Rohnbaufe eine Scheuer ju vermietben, welche fich als Magazin ober Wertfintte eignet und fann fogleich bezogen

Z. 21. Gön.

Baringe marinirt, Paringe marmer, Bürtinge jum Braten, Bürtinge jum Robesten, Kase, verschiedene feine, Gothaër Wurst, alles frisch und best beschaften, der 74,6/3

Ein Logis,

bestehend aus 5 Zimmern nehrt Zubehör, ist tu vermiethen und kann sogleich besogen werden. Bei wem? sagt die Expedition da. Mattes.

in einem bedeutenden fabrisgeschäfte wird ein junger Mann fur das Aureau gesucht, der feine Lebre beendigt bat, eine bubiche handichrift schreibt und wo möglich fran-

joftid fpricht. Aranco Ciferte an die Grpedition biefes Blattes unter La. W. Nro. 7

Frische Schellfische bei C. Hoble.

Theater in Raiferstautern. Ereitag den 20. Hovember 1868.

Sum ersten Male: Eine kleine Erzählung ohne Namen. Luftspiel in 1 Aufzug von M. Görner. Sierauf folgt:

Flotte Buriche.

Romifche Operette in 1 Aufzug von Braun, Mufit von Rapellmeifter f. von Suppe.

M u & 3 u fl and den Civilftands-Registern ber Stadt Raiferelantern vom 1 .- 16. Rov. 1868.

Chierstantern vom 1.—16. 1700, 1868.

Geborene:

1. Philippine, T. v. Jasob Antes, Maurer und Catharine Stumps d. G.

1. Anna Margarethe, T. v. Jasob Flauers, Kormeniecher und Maria (Va 2Bolf d. E.

1. Palentin Johann, E. v. Abam Andre, Schlosser und Chiabethe Drumm d. E.

2. Philippine (Kiabetha, T. v. Johannes Schwender, Gigarrenmacher und Chif.

2. Withelm Gottlieb, S. v. Johann Georg Mündlein, Fabrikarbriter und Charlotte Dinges d. E.

3. Gulanne, I. v. Philipp Deine. Poffmann Mitth und Catharine Raquet d. E.

3. Peter, S. v. Leter Born, Schweinbandler und Geroline Kratell d. E.

4. Rriedrich, S. v. Arter Born, Schweinbandler und Bhitippine Seilberger d. E.

4. Bilhelm, S. v. Abillyp Pres, Nechlämied und Warnareise Guinhler d. E.

5. Abolph Anton, S. v. Anton Lieb, Schulleberte, I. v. Garl Waller, Knier und Elifabethe Aufler, Rnier und Elifabethe Gamber d. E.

6. Chiabethe, I. v. Garl Waller, Knier und Elifabetha Triebel d. E.

7. Amanda, T. v. Joseph Ledr, Fruchibandler und Garoline God d. E.

7. Amanda, T. v. Joseph Ledr, Fruchibandler und Garoline God d. E.

7. Amanda, T. v. Joseph Ledr, Fruchibandler und Garoline God d. E.

8. Gerl, S. v. Bathias Sommer, Merbrauer und Krischmann und Analie Miergander d. E.

8. Gerl, S. v. ber led. Elif. Schwarelbach.

9. Ibereic Auguste, I. v. Deineich Miller, Schneiber und Therele Aug. Bicker d. E.

9. Garoline, T. v. Friedrich Roth, Steinsbauer und Garoline Hollrath d. E.

11. Chilabetha, I. v. Grann Pafemann, Immermann und Cath. Schmitt d. E.

12. Jafoch, S. v. Jafod Pernhard d. E.

13. Malie Chije Sophie, I. v. Ditto August Franz Kuff, Buchbinder und Barbara Regine Lang D. E.

14. Marie, T. v. Jafod Pernhard, Mepaer und Vertraube Mid d. E.

12. Jafoch, S. v. Jafod Pernhard, Mepaer und Vertraube Wild d. E.

13. Parch, S. v. Jafod Pernhard, Mepaer und Vertraube Wild d. E.

14. Marie, T. v. J. Led. Magd. Schwehm.

15. Pronhard, S. v. Fredirand Hugust Kreim.

16. Rechanitus und Bhilippine Guthy. d. E.

17. Jafoch, S. v. Jafod Pernhard, Mepaer und Vertraube Wild d. E.

18. Parch, S. v. Jafod Pernhard, Mepaer und Vertraube Wild d. E.

19. Jafoch, S. v. Jafod Pernhard, Mepaer und Vertraube Wild d. E.

10. Handle Chije Godden Pernhard, Mepaer und Vertraube Wild d. E.

11. Marie, T. v. J. Led. Magd. Schwehm.

12. Palabarth, E. v. Anteras Schter, Tags ner und Chijabetha Lang Bermann, Kandbalter und Elifabetha, D. E.

15

5. Keinrich Bunerfauth, Locomotivführers febrling und Gharfotte Dietrich.
7. Jatob Romer, Juhrmannu. Sufanne Bub.
12. Jatob Schmitt, Bauauficher und Cara-

ine Jung.
14. Johannes Beil, Zimmermann und Wil-kelnine Koffer.
14. Weorg Sans, Spinner und Ehriftine Schmitt.

kelmine kolter!

14. Georg Haas, Spinner und Christine Schmitt.

14. Johannes strämer, Schufter und Marsgarethe kudas.

Beldieden murden!

4. kubwig Kasauau, Commissionär und Muna Maria Minterbauer.

2. Philippine Mehaer. 7. J. a., T. v. Ludiwig Neuger, Hustduried.

2. Charlotte Subenderar, 23 J. a., Cheke. v. heinig Man, Suhstmader.

2. Wargaretha Brann, de J. a., A. Wittee von dem in Kauweiter verst. Steuereinnehmer Daniel kubwig Schiek.

3. Wagdalene Folt. 9 J. 8 W. a., T. v. Micolaus Folt, Lagner.

3. Undread Seiter, 2 J. 7 M. a., S. von Aarl petivid, Sareiner.

4. Anna kienuel. 3 J. 3 W. a., T. v. Gerl helfrich, J. a., S. von Carl helfrich, J. a., S. von Carl helfrich, Spinner.

5. Carl Jakob Krasit, I. J. & W. a., S. v. Gerl J. Krassif, Restauchauer.

6. Carl Jakob Krasit, I. J. & W. a., S. v. Georg Schank, Logner.

6. Carl Jakob Krasit, J. J. & W. a., S. v. Georg Schank, Logner.

6. Conside Schneber, J. & W. a., T. v. Georg Schank, Logner.

6. Vonise Schneber, J. & M. a., T. v. Georg Schank, Logner.

7. Vonise Schneber, Britanicature.

8. Marimitian Koch, 7 J. a., S. v. Deinrich Koch, Tagner.

9. Wilhelm Ash, 21 J. a., Fabrikarbeiter, leb. Schanbes.

13. Carl Philipp Berbig, 69 J. a., Bagner,

feb. Stanbes.
13. Carl Philipp Derbig, 69 3. a., Bagner, Chemann von Caroline Berle.
13. Franz Jung, 2 3. 2 Dt. a., S. v. beieb. Margarethe Jung.

Frantfurter Cours vom 19. Ploubr. 19, 700 1 44/<sub>4</sub> 45 9 17' 18 9 49 51 9 50 52 9 54-56 5 77 78 9 27'<sub>6</sub>-28' 11 74 98 Piffoles Barreire Dollmebilde ff. 10-Cikde gutaten 20 Franceninklit in juice Fersteinen Burk as Amzermed To end as Call 281/

Die Alafatte Augelgere, jowie bas far bie Rebatten verantwertich: Dh. Unbr. 200 fart bie Rebatten verantwertich: Dh. Unbr. 200 fart bie Rebatten verantwertlich: Dh. Unbr. 200 fart bie Rebatten verantwertlich: Dh. Unbr in Raiferslautern.

gur Die Redaction verantwortlich; Db. Unbr.

Eragertobn ! ft. 26.efr.; en aune Bavern mit Ginichtin ber Beftellgebubr ! ft. 30 fr. - Jujerate, welche biren bie gange Bfatz eine parte Berbreiting finben, werben mit 3 fr. bie vierfpaltige Beile berechnet, ber immliger Jufgnation ein 2 fr.

Nro. 279.

Kaiferslautern, Samftag 21. Rovember 1868.

66. Jahrg.

Bolitifche Rudblide.

Fr. Da befanntlich gegen bie Dummheit fetbft Gotter vergebens tampfen, fo tann man es bem bochft irbifchen Dr. Lawrence, neugewähltem Lord Mayor ber Londoner City nicht übelnehmen, bag er fich fur bas furge Jahr feiner Burbe auf biefen un-bantbaren Rampf nicht einlaffen wollte. Dir, Lamrence gahlt freilich zu ben Liberalen, aber ba biefe Welt — nach einem Ausspruch von Sibney Smith ohne eine ftarte Beimifchung von Unfinn unerträglich sein wurde, so hat auch er sich ber vielhun-bertichtigen zopfbürgerlichen Lächerlichkeit geopfert und zum Bergnugen ungähliger Kinder und Kindermatchen im vergolbeten Rumpelwagen bie Sabrt nach Bestminfter Dall gemacht. Als die stupende Structur, Die man Staatsmagen nennt und über beren Alter Die Archaologen fich nicht einigen tonnen, mit ben carmoffinroth geichninkten allegorifden Engeln auf ber hinterwand und ber Escorte von maubelnben Pappharnifden, gemuthlich brein ichauenbern Schwert: und Reulentragern und vorweltlich berausstraffirten Marschüllen, Mufikanten mit blauge frornen Nafen und falfchen Trompetentonen, von acht ftarkfnochigen Gäulen durch die Strafen gezogen wurde, da erhob sich ein vieltausendstimmiges Triumphgeldrei, und bem alfo gefeietten Jujaffen bes mammuthartigen Rabertaftens blieb nichts übrig, als burch fortwährendes pagodenartiges Riden mab rend ber zweiftundigen Sabrt einen Radentrompf gu

Rach bes alten "Schartenmeier'e" bautelfangerischer Lebensweisheit ift es jedoch "Dem Braven mobl ju gunnen,

Wenn am Abend fiuft Die Gunnen, Daß er in fic geht und benkt, Wo man einen Guten schenkt."

Gine folde Erquidung mar bem murbigen herrn in Guilohall bereitet, wo das übliche Lord Mayors Bantet abgehalten murbe und Dr. Disraeli ben liebenswittbigen Wirth spielte. Wie bem torpistischen Premier, als er jur Geite seines oppositionellen Gastes saß, ju Muihe war, läßt sich aus bem Gal-genhumor feiner Toaste ermessen. Er sprach bie Erwartung aus, daß der neu ermählte Würdenträger Angelegenheiten ber City feine volle Mufmerts famteit juwenben werbe Bremier im Unterhaufe bamit er nämlich bem im Unterhause nichts gu icaffen mache. Er, beffen Tage gezählt find, verftieg fich ju ber Soffnung, bag er im nachsten Jahre wieder die Chre haben werde, bem Lordmapore Bantet ju prandiren. Aber in der Tiefe feines Gergens glaubte er nicht

baran, und burd alle Soflichfeiten, bie er an ben Gaftfreund richtete, flang ein ahnunc volles morituri te salutant

Dorch, ber Bibe tobt icon an ben Mauern!" Babrend ber Bremierminifter beim meullifchen Coufaß, proclamirte fein unverfohnlichfter Wegner auf einem Decting in Coinburgh einen "freien Fruh-ftudetifch". Das flingt tomiich für uns, aber in England fann bies geflügelte Bort, wie ehemals ber "grope Laib Brot" in der Agitation gegen Die Rornzölle, monumentale Bohlthaten verrichten, benn wenn John Bright ein weißes Tifchuch als Banner ichwenkt und "einen freien Frühlnickstlich" verlangt, io heißt bas: Abidaffung ber Bolle auf Thee, Raffee und Buder. In England, wo ber Thee ein haupt. und Juder. In England, wo der Thee ein S band des Famitienlebens ausmacht, tann Bahldevise Bunder thun. Wenn der Engl Dieic Wenn ber Englander von Thee reden bott, fo wirb er beinabe religios

Co. wird bein Mr. Dieraeli fein Abendeffen in Guilbhall burch Grübftudsagitationen vergällt, und taum bat er fich über biefe in einem Toaft binweggelogen, fo muß er von ben aufftunbifden Stubenten in Cambribge horen, die bas vom Euffer College gelieserte Mittageffen ju schlecht und ju theuer finden und in corpore nach einer profanen Restauration übergesiedelt find. Bractifdes England ! Babrend wir Deutsche mit langen Bartelprogrammen agitiren, pflangest Bu als Banner eine Speifetatte

auf. In biefem Beiden wirft Du fiegen! Freilich taun uur John Bull auf gaftronomischen Pfaben feine Biele verfolga, benn bei ben Abitern bes Continents liegt überall ein Revolver neben bem Der Beift bes Cafarismus geht um, und mo er ben Boben berührt, fpriegen Solbaten aus ber Erbe, wie Blumen unter ben leichten Fuhreiten ber Eifen. Unter bem Banne biefes Gefpenftes hat auch Der Defterreichifche Reicherath ein Wehrgefes votirt, welches bas gange Bolt bem Rriegsbienfte überantwortet, und die billebige Berhangung des Belagerungs-zustandes in die Sande der Regierung legt, Die nun alle constitutionelle Freiheit auf unbestimmte Beit confisciren tann.

"Und bas hat mit feinem Gingen Der "Burgerminifter" gethan!"

Dian muß gesteben, bas fog. Doctorenministerium, welches biefe Gefete burchgebracht, hat mit ruhrender Uneigennungigfeit fur feine fenbal-clevicalen Tobfeinde gearbeitet, die nur auf eine Gelegenheit marten, um Bietra und Conforten auf tie Borner irgend eines Dilemma's ju fpiegen. Rachbem bas Minifterlum biefe Belbenthat vollbracht bat, wird ibm über fur geicheten, mas bem Dobren geichab, ale er fein Schuldigfeit gethan. Der Wohr fonnte bann befann

lich - geben. Das Abgeordnetenhaus hat freilich ju allen biefe Dingen bie Stien recht fraus gezogen, aber ichliefli ift es boch "in die Laube gegangen". Dem Bolte gegenüber tann die Regierung die hande in Uniculb woschen, benn die Resteventretung nimmt ihr durch ihre Bustimmung die unliebsame Berantwortung für alle freiheitsseindlichen Schritte ab. So werden die Parlamente dem Absolutismus, der sie früher verabicheute, ju willtommenen Bligableitern. 36m geht ben Anwohnern einer Regelbabn. icheint ihnen bas unablaffige Rollen und Poltern unerträglich, aber balb fehlt ihnen etmas, menn fie

bie parlamentarifden Regel nicht aufschlagen boren. Es weht eine ichmule Quit durch die Sale ber Abgeordneten, alle Miberftandefraft erftiebt in einem

refignirten Ja. Denn:
"Es ift umfonit Sarrausraufen, Man murr' und beig', Coll's fein, fo fei's, Birb boch fein'n Beg naustanien!"

lauten die mundericonen Berfe in dem neuen Befangbuche, welches ber jegige herr Superintendent für Preugisch-Schlefien einführen will.

Der preußische Landtag wird mohl thun, fich biefe gereinten Rathichlage gebührend ju Gemuthe ju führen und feinen Arafehl über § 84 ber Berfaffung angufangen. "Beben Sie Portofreiheit!" Das tlingt beideibener als bas hochfahrende : "Sire geben Sie Gebantenfreiheit!"

Colde Demuth geziemt por Allem ben "Raifer. Solbaten und Steuermachern", wie der Rollswit die Rationalliberalen neunt, beren post tot dierrimina rerum nichts als ein sehnschtiges, toggens burgerartiges Sinüberichauen nach Barzin gebileben ift. Bergebens hat ihr Freund, ber große De in Darmitadt, einen neuen Nationalverein unternommen. Erog ber berabgefesten Breife fehlt es an Ditglies bern, benn biesfeits und jenfeits bes Daine gilt der Gefangbuchvers:

"Man murr' nur und beiß', Soll's fein, so feite." Also lehren auch die Oberorthobogen im Lande hannover, die unter der Firma einer "Conferens von Freunden ber inneren Miffion" unter bes frommen Uhlborn's oberconfistorialrathlicher Obbuttagen, und allerlei "Rufizeug wiber ben Unglauben" jus

\* Ungleich.

pierelle ven Julie Dungern. (19. Bottfegung.)

Belene faste gerührt Die Band ber guten Allten. "Wir find beibe zwei ehrliche Frauentergen," fagte fie, "warum follte ich Berfteden mit Euch fpielen und Cure gute Meinung fo ichlecht belobnen! Ja, ich habe es gemeett, bag ber arme Toni mich liebt; ich brauche Cuch mobl nicht ju verfichern, bag ich unschuldig in der Sache bin, und bay es eben fo tommen mußte. Es ift mir im Augenblid auch nicht möglich, flar in meinem herzen zu lefen, es ift ploglich zu viel über mich bereingebrochen in Gedanten und Gefühlen, aber beide fein wurde, bag es ein Unglud fur uns beide fein wurde, wenn ich ihm auch gut murbe; ich barf einem Todten nicht untreu werben, und tann, wenn man mir auch beweift, bag ber Tod jedes Bundnig bricht, boch ben Lebenden nicht gludlich machen; wir find wie zwei Baume, die in verschiedenes Erdereich gehoren, ober absteteben. Betet für uns, Trube; 3hr seid eine fromme Frau, wenn 3hr auch feit Jaho ren vielleicht feine Rirche befucht habt, betet fur mich und ben armen Toni!"

Rafc batte fie bie Alte umfast und einen Rug auf die rungelige Stien gebrudt, bann trat fie Runi entgegen, die wie ein fleiner bunter Bogel burch ben Walb geflattert fam und laut jubelte.

"D, Belene, ich bab's," rief fie freudig aus, "ich weiß jest, wer ber unbetannte Sanger ift. Du aber wurdeft es nie errathen, nein, es ift gan; unmöglich, es ju errathen," fubr fie eifrig fort. "Dente Dir, es ift Toni, ber Tieolec!"

Belene fab, balb erichroden, bag Alles ihr nur biefen Ramen bringe, auf bie Aleine, boch biefe fuhr in ibrer Freude fort:

"Ich wußte ja, wie febr Du ftaunen murbeft, bore nur, wie ich's erfuhr: In ber butte war mir's ju trub, die Tauben, die Toni lodte, batte ich alle gefeben, Dorburg batte fich entfernt, und was ber Bater und ber alte Dann über ben Engian redeten, mar mir fehr langweilig; ba lief ich auf's Berabewohl in den Wald und bor' auf einmal leife fingen; es war basfelbe Lieb, welches wir icon einmal gebort: "In einem tiefen Grunde" und die Stimme, obgleich gebampit, erlannte ich fogleich. Als ich nun ber Stelle jufturgte, wober ber Befang ericoll, fant ich ben 3a. ger auf dem Mooje gelagert, ben Ropf an einen Baum gelehnt, bas Lied vor fich hinfingend. Ich eitte auf ibn ju und plöglich ichwieg er ftille. Ich aber ließ mich nicht irre machen, sondern ichalt ihn tuchtig für feine Bebeimthuerei aus, benn mit feiner fconen Stimme batte er une bier im Gebirge icon manden Abend erheitern tonnen, und bann wofür fpielt er ben Ge-beimnisvollen und lagt mich auf Andere rathen, bas boch fonft nicht bie Art biefer Leute,"

"Da ber Jager nicht bavon gesprochen, fo will er vermuthlich nicht vor Menfchen fingen, wir wollen baber nicht bavon fprechen, liebe Runi, bat Gelene, ber Rleinen die glübenden Mangen streichelnb, und Die Rofel jest wollen wir an ben Rudweg benten. wird fich freuen, uns ju feben und es mochte fonft ju fpåt werben."

Runi holte bereitwillig ihren Bapa, ber beim alten Enjanbrenner fag, rief ben Toni berbei, jantte ben Boeten, bag er forigelaufen, und nachbem man von bem greifen Baar Abichied genommen unb Belene ber alten Trube noch jugefluftert batte, fie werbe gewiß wieberlehren, traten fie ben Rudweg an. — Dem muthwilligen Rinde war es aber unmöglich, feine Ent-bedung zu berfcweigen. Sie vertraute biefelbe bem Dichter an und verhehlte ihm auch nicht, bag fie ihn felbft fur ben Inhaber ber iconen Stimme gehalten

horburg lachte gang berglich. "halten Gie mich für alles Unbere, mein liebes Fraulein, nur nicht für beldeiden, benn bas bin ich gar nicht. Rönnte ich fingen, so würbe ich mein Licht gar nicht unter ben Scheffel gestellt, sonbern ganz tuchtig bamit geprahlt haben. Schönen Damen ritterlich zu hulbigen, ift zwar mein Element, aber die Gabe bes Troubadours ift mir verfagt. Der himmel ift bisweilen febr ungerecht ; ich begehre fehnlichft nach diefem Talent und tann nicht fingen, und biefer Tiroler, welcher es gar

fammienschleppen. Auch bie fociale Frage ift von mentlich von Leuten, Die fehr unpolitisch find. Es biefen andachtigen herren erwogen und wie fich bas gibt Gewalthaber, welche bie Cinwohner eines Lanvon felbft verfteht, im Fluge geloft worben. Schulge bee als eine Art hausthiere betrachten! Jammern biefen andachtigen herren erwogen und wie fic bas l von felbst versteht, im Fluge geloft worden. Schulge-Beligich lehrt: Dilf bir felbst! Laffalle meint, der Staat mulfe belfen, aber Uhlhorn und feine Freunde figen ftill und beten: Lieber Gott, bitf bu!

Wer aber wird ben Angeflagten vom Allerfeelentag helfen, bie an Baubin's Grabe ben Staats-fireichshelben verbammten, und bafür vielleicht nach Cayenne manbern miffen! Gie haben bie Manen jenes tobesmuthigen Tobestämpfere beraufbefdmoren, wie Antonius bem romifden Bolle Die blutigen Rleiber Cafar's zeigte - fie werben es tragen muffen, und wenn bereinft ber Raiferthron gufammenbricht, fo find fie ber Giftluft von Capenne wohl langft erleger. Ein Pralubium gu ben allgemeinen Bablen von 1869! Giebzehn lange Jahre arbeitet bas zweite Raiferreich barau, fich ju befestigen und noch immer muß es por jeder Erinnerung an feinen Urfprung erbeben. Ge hat für bas Bergnügen ber guten Barifer geforgt, wie feine frühere Regierung; es führt bie Schonbeit in burchsichtigem Gewande auf bie Pretter, nidt beijallig bem verwegenften Concan gu, forgt bafür, bag ber Abfynth recht wohlfeit bleibt, doch arbeitet fich aus ben Tiefen ber Bevollterung eine Bewegung empor, Die ihre Rreife immer meiter und weiter gieht.

Der fundige Bilot erfpaht icharfen Blides bie Angeiden bes Sturmes, aber bie am Steuerruber der Staaten fteben, merten gewöhnlich bas Unmetter erft, wenn es fie fiber Bord wirft. Batte ber Reffe Ontels nicht bas Lernen verlernt, fo tonnte er aus Dolmieu's Buch von ben Erbbeben Dan: ches profitiren. Ce fteht bagin fein Bort von Bolitit, aber ber aufmertfame Lefer macht feine Rusauwendungen. "Dir wfirben vielleicht meniget Erb-beben haben," fagt biefer Schriftsteller, "wenn bie perichioffenen ober erftidten Bultane noch geöffnet und für die Tiefe ber größeren vullanischen Geerbe zuganglich maren -" b. h. wenn man zu rechter Beit die Siderheitstlappe zumachen fonnte! Die Gelehrten fagen und, daß es fogenaunte "Erschütterungetreife" gibt, innerhalb welcher ein ober mehrere vultanische Teufelsterle "wie alte hauptleute", — um mit Dolmien zu ju fpreden — bafteben und gemiffermaßen als unterirdifche Wetteranzeiger bienen tonnen. Run meinen, wie und berfelbe Belehrte er jahlt, manche furerflugen Leute, bag wenn man einem folden feuerfpeienben Sauptmanne einmal ben Mund flopjen tonnte, Alles gut geben mußte. Aber gerabe umgefebrt. In die Rlappe gu , fo fangt bas Feuer ba unten erft recht zu toben an; die Dampfe unb Dunfte fuchen einen Ausweg, fie machen einen Rud gegen die Dede, und nochmals und abermals einen Rud, bann gittert bas Erbreich — bie Baufer fallen und bie gornige Lobe ichlagt in bie Bobe.

Co gebt's in ber Haturgeschichte und gelegentlich ebenfo in Der Weitgeichichte, Die auch oft gange Reiche gittern und "Daufer" fallen fieht. Es geben aber bie und ba Mahnungen und Ahnungen vorber; nur wird felten barauf neachtet. Bon manchem Erbbeben hat man, wie bas angezogene Buch uns weiter mittheilt, eine gewiffe Unrube an verschiedenen Thieren, befondere an hausthieren, mahrgenommen. "Auf ben Stragen von Weifina", fagt Bolmieu, "heulten por bem großen Erbbeben 1783 bie hunde fo heftig, Befett gegeben wurde, fie tobtzuschlagen. Das geschieht auch manchmal in ber Bolitit, na.

biefe Sauethiere, fo befommen fie Brugel, und ma-den fie fich allgu unangenehm, fo werben fie einfach ale elende Sunbe tobigeichlagen. Das mar bie Staatstunft verschiebener Potentaten. Das Erbbeben aber fam bann erft recht, und bann murbe ploglich Louis Philipp nach England und Fran Ifabelle nach Pau geichlenbert.

Birb ER fich beffer auf die benlenden Sunde und die Sicherheitotlappen verfteben?

#### Renefte Radricten.

\* Raiferslautern, 21. Nov. Geftern fruh murbe Rr. 232 2. Blatt der "Frankfurter Zeitung" confieciet und der gange Sap polizeitich "vollftandig terftört". Es galt einem Artikel "Braun und Con-forten contra Frankfurt", worin "unfer Braun" und die Buftanbe bei "Bejegung Franffurts" bie Breufen im Jahre 1866 grunblich beleuchtet waren. Wir bringen unfern Lefern, ba wir im Befife bes confiscitten Blattes find, am nächsten Montage bie Stellen, welche bei ber hoben preugischen Bregpolizei fo großen Anftog erregten.

Mlungen, 19. Nov. Der Civilprojefigefengebungs. ausichus ber Abgeordnetentammer bat geffern bas IV. Buch erledigt. Die Berathung über bas Rapitel bas Rapitel bezüglich ber Berfonalhaft bleibt einftweilen ausgefest, ba von Ceite bes Regierungs commiffare erflart wurde, daß bemnacht ein Gefetentwurf, die Auf-hebung ber Personaliculblaft betreffend, porgelegt

mirb.

Müngen, 20. Rov. Die Corresponden Soffmann" ertlätt gegenüber ber Behauptung ofterreichi-icher Blätter, als ob Defterreiche Anfpruch auf un-bewegliches Eigenthum fubbeutscher Festungen von Geiten Bapeens als berechtigt anerfannt worben, Daß von Geiten Defterreichs Anfange Oftober zwar ein berartiger Unfpruch erhoben worben fei, aber von der bagerifden Staatsregierung fofort auf Grund des Prager Friedensvertrages und der Berbandlungen der Liquidationscommission abgelebnt murbe.

Münden, 20. Rov. Ueber bas Berfahren bei Beurlaubung, Ginrudung und Beabichiebungen von Militarperfonen aus bem biebfeitigen Bayern nach ber Pfalg und umgelehrt, find ausführliche Inftruftionen ericbienen, aus benen wir Folgenbes ent-nehmen: Bei Reifen von und nach ber Bfalg find nachfiebenbe außerbaperifche Gifenbabnlinien gur Benühung vorgeschrieben, als: von Aichaffenburg über Darmftadt nach Mannheim (Ludwigshafen), von Röidlingen, Goldhöfe ober Ulm über Stuttgart, Rüblader, Karlsrube nach Naçau; von Heidings feld über Hetbelberg nach Mannheim (Audwigshafen); von Nördlingen, Goldhöfe ober Ulm über Stuttgart von Nördlingen, Goldhöfe oder Ulm über Stutigart, von Nördlingen, Goldhöfe oder Ulm über Stutigart, Bruchfal nach Manrheim (Ludwigshafen). Von diesen Routen darf nur dann abgegangen werben, wenn außerorbentliche Greigniffe und Dinderniffe bi haltung berfelben unmöglich machen. Bur Beftreistung ber Roften erhalten die Mannichaften vom er-Unteroffigier abmarts für jebe Stunbe ber jurudjulegenden Entiernung von ber Garnifon bis ju ihrem Aufenthaltsorte 21/2 Rreuger, fo bag bei Bes nugung ber Gifenbahn fur perfonliche Berpflegung

Gs unch 1/e Rreuger per Stunde übrig bleibt. - Birb tan bie Mannichaft von ber Garnifon aus beurlaubt ober beabichiebet, fo erhalt jeber Rann bie treffenbe Reifeentichabigung fofort ausbezohlt; beim Ginruden von Urlaub tonnen fie die Gutichabigung entweder nach bem Gintreffen bei ihrer Abtheilung ober gegen Borgeigen ihres Ginberufunge-Schreibens bei Militarbehörde, einem Rentamte ober bei einer Ge-meinde-Berwaltung porfcugweise empfangen.

Stuttgart, 20. Rov. Die Stanbeverfammlung ift auf ben 4. Dezember einberufen. Graf Rechberg Rothentowen ift jum Prafibenten ber Rammer ber Standesherren, per fatholifde Dogmatifer Brofeffor Ruhn jum lebenslänglichen Mitglied ber erften Ram-

mer ernannt worben. Berlin, 20. Nov. Abgeordnetenhaus. Muf ben Antrag Guerarb's, Die Rebefreibeit im Abgeordneten hans betreffenb, erflarte ber Minifter bes Innern: Die Regierung ftimme trop mander Bebenten, nament lich wegen Befürchtung neuer Conflicte, bem auf unbeidrantte Rebefreiheit bei, meil biefelbe auch bem Rorbbeutiden Reichstage gemant fei, fie hoffe aber, bie Schranten ber Gitte würden bie Schranten ber Gefege erfegen (Beifall). - Rach furger Debatt. wurde bann ber Antrag mit allen gegen etwa 20 Stimmen, ber außerften Rechten angehörig, angenommen.

Berlin, 20. Nov. Abgeordnetenhaus. Fortfet-ung ber Spezialberathung bes Bubgets. Bei ber Bofition bes Etats bes Finanzministeriums, ben Ma-tricularbeitrag zu ben Ausgaben für ben Rorbbeut-ichen Bund betreffend, werben die Antrage Löwe's und Laster's lebhaft biecutirt. Fur ben Antrag Las ter's erflären fic Bethulp-Que, Bennigfen und ber Untragfteller, bagegen Minbthorft, Birchow und Bal-Der Finangminifter ftimmt bem Antrag Las ter's ju, behalt fich jeboch bie Enticheidung über bie Art der Aussuhrung vor. Schließlich werben bie In: trage von Lowe und Laefer abgelehnt und bie Situng auf nächsten Montag vertagt.

Berlin. Rach einem Erlaffe bes Finanyministers werben, wie die "Roin. Itg." mittheilt, die furheffifden Raffenscheine, welche unter ber Regierung bes pormaligen Rurfürften ausgegeben worben, nur node bis jum Ablaufe Diefes Jahres bei ben betreffenben

öffentlichen Kaffen in Zahlung angenommen werden. Wien. Der König von Reavel hat von der öfterreichischen Raisersamilie die Ermächtigung er-

halten, feinen Wohnfig in Miramur umign. Defterreich zeigt fich megen Geftattung bes Freimaurerorbene im cisleithanischen Reichttheil febr gereist. Ferner hat Minifter Gietra beim Reichstangler Beuft fich uber fic über bie teden Umtriebe bes papfilichen Runtius auf beffen geiftlicher Rundreife beschwert. Endlich hat bie Statt-halteret in Znaim ben Tochtern bes gontlichen Dei-

lands bas Unterrichtgeben verboten.
In Baris fangt man jest au, ben ruffischen Groberungen in Central-Affen eine erhöbte Ausmertfamleit ju ichenten. Neber bie begfallfigen Mane Ruglande foll ein Schreiben Aufschluß geben, welches ber ruffice weneral Chrulem, ber eine militarich biplomatifche Miffion in ber Bucharei auszuführen hatte, im Jahre 1857 an ben bamaligen General-Gouverneur von Raukasien, Fürsten Boriatinsti, ge-richtet hat. Daffelbe foll die Aufgabe Auftands in Central Affien, bem Testamente Beters bes Großen gemäß, jum Zwede gehabt haben. Die 3dee war

nicht braucht und fich vermuthlich gar nichts baraus macht, fingt wie eine Rachtigall, balt liebenswurdige Madmen bom Schlafe ab, zaubert fie an's Genfter und war vermuthlich bie Unfache fcon mander tuchtigen Erfaltung! Go etwas ju thun, bin ich nun gar nicht im Stante, wegen meiner fommt Riemanb an's Benfter, ja man benft nicht einmal an mich!" .

Runi bestritt bies Lettere mit liebenswürdigem Gifer, verficherte, bag fie erft gestern Abend bes Poeten Gebichte gelefen und wieber baraus fo viel gute und fcone Gebanten geschöpft babe.

Belene fam bingu und fcalt ibn unbantbar, ba ja fogar eines feiner Bebichte ihr fcon Stoff gu einem

bubiden Bilbe geliefert babe. Zoni, ber ihnen folgte, borte aufmertfam auf biefe Morte, naberte fich bann Runi, welche vorauslief, übers gab ihr einen Strauf Blumen und Rrauter, ben er ebeur für fie gepfluct, und bat fie bann leise und ver-legen, ibm bas Buch bes Dichtere auf einige Stunden ju leiben. Ale bie Rleine ibn barüber verwundert ju leiben. Als die Meine ihn barüber bermundert ansah, sagte er spöttisch: "Fürchten Sie nichts für Ihr Buch, Fraulein, meine Bauernfäuste werden sauberlich damit umgehen; ich habe schon manch gutes Buch in Janden gehabt. Bas Ihrige interessist mich nur so sehr, weil ich den herrn nun kenne, und ich bitte, zeichnen Sie mir das Gedicht, über welches das Fraulein ein Bild malte! Berrathen Sie mich aber nicht." schos er treuberzig seine Rede.

Runi fubite fich von bem Bertrauen aufe Dochfte gefdmeichelt, fie verfprad, bem Tiroler bas Buch noch benfelben Abend ju geben, wurde barauf ungemein Sie mar gnabig und plauberte unbefangen weiter. bon des Jagers treffenben Antworten, welcher ibre eigene Schlagfertigleit febr gut ju murbigen verftanb, gang entjudt und bemertte nicht einmal bie biplomatifche Befdidlichteit, mit welcher ber einfache Bebirgs: fobn fie ausholte, um über alle Bewohnheiten und Reigungen Delenes belehrt ju werben. Bulett als fie bie Scheurer Alm, bon ber Abendfonne beichienen, fo rubig und friedlich liegen faben und fcon ben tleinen Gaisbuben ertannten, wie er, auf ben Felfen ber rum fletternb, feine Thiere jusammentrieb, ließ sich Runi nicht mehr halten und fturgte ben wohlbefannten Weg voraus ju ber "lieben Rofel!"

"Und ju ber lieben frischen Mild", ergangte ber Professor fartaftisch, "benn was bas Kind hier im Gebirge an Effen und Trinten leiftet, ift mir bis jest

noch nicht vorgetommen."

Als ber Doftor hierauf Runi's Raturlichfeit unb ben Reig ihres frifden Belens rubmte, meinte ber Bater topficuttelnb, bie Rteine fei ihm ju viel ins herz und babei über ben Kopf gewachsen, er siehe nun ziemlich machtlos ihr gegenüber und lete jest alle hoffnung auf Delenens heilgamen Umgang, beren achte Beiblichfeit und anmuthige Burbe er feiner Runi muniche. -

"Freilich tonnen Sie Ihrer Tochter feine beffere Gefellicaft geben als Fraulein von Bonneville," fagte ber Boet beistimmend, "indeffen muß man von der rantenden Rofe, die sich funftlos, aber in vollomme ner Anmuth um unfere haufer und Lauben schlingt und unfer berg erfreut, nicht ben fublenben Schatten erwarten, welchen uns bie Linbe gemabrt, mit welchem Bilbe ich unfere Freundin am liebften bezeichnen möchte. Soon ber Rame "lind" pagt vollommen auf fie, benn lind" und wohlthuend wirft fie auf Beden, ber in ihrer Rabe verweilen barf !" -

Delene war unterbeffen gebantenvoll ihren Beg gegangen; Toni, welcher bie letten Reben ber beiben herren gebort hatte und nicht ben Borcher fpielen wollte, batte fich ju ibr gefellt; querft magte er nicht, ihr tiefes Ginnen ju unterbrechen, endlich aber, ale sie eine prachtvolle Felfennelle bemerkte und vor ihr feben blieb, budte sich Toni, um fie abzubrechen. Lene legte rasch die hand auf seinen Arm und hielt ibn jurud.

"Wir wollen nicht immer Alles gerftoren und ab-pfluden, mas die Schöpfung giert", fagte fie freundlich, "bie Reife gefällt mir gerabe an ber Stelle, two fie ftebt, mit ihrer rothen Farbe aus bem wilben Beftein bervorbligenb; in meiner Sand murbe fie balb verwellen und bann achtlos meggeworfen werben!"
(Fortiegung foigt.)

eine "ruffischaffatifche Sanbelsgefellichaft" in's Leben | ju rufen mit bem Privilegium, jum Schute bes und jur Musbehnung ber Berbindungen, Berfebre zwei Reiterregimenter nebft ben baju gehörigen Ra-neelen und mehreren Batterien für eigene Rechnung anguichaffen und gu unterbalten, : wobel es gestattet fein folle, bie benöthigten Offigiere aus ben Reiben ber rufflichen Armee ju nehmen. Ferner follte biefe Contpagnie am Ufer bes Aralfees eine Reibe von Forts und befestigten Blochaufern anlegen, fo wie jum Chupe ber Schifffahrt auf bem Argliee mehrere Ranonenboote conftruiren ju butfen. Um bem Gangen aber , namentlich bem neibifch berüberblidenben Guropa gegenüber, ein burchaus unverdächtiges Ansehen un geben, solle die Handelsgesellschaft vorzugsweise Arbeiter, Ingenieure und Merzte in ihre Dienste nehmen, damit es ben Anschein habe, als handele es sich lediglich um Anlegung von Colonien und Centren fin Sernellsnechindung von Colonien und Centren Sandeleverbindungen. Diefer Blan ift benn für auch in den folgenden vier Jahren ausgeführt morden. Durch ben reichen ruffilden Grundeigenthumer Roferem marbe bie aftatifche Danvelsgefellichaft gegrandet, und der frangofifche Emigrant Tournon an grunder, und der franzolitige Emigrant Lournon an die Spige des Unternehmens gestellt. So ist es der russischen Regierung gelungen, die überraschendsten Fortschritte in Gentral-Asien zu machen. Im Jahre 1865 wurde Taschtend, im Jahre 1866 Kodichend und kürzlich erst Samarkand von der russischen Armee eingenommen. Die Ginnahme Buchara's felbft, meint man, werde nicht lange mehr auf fich marten laffen, und bann durfe bie Reihe an bas Europa naber liegende, und beshalb vorläufig umgangene Gebiet Turfeftane fommen, auf welches gleichzeitig Saben wie vom Norden, und besonders vom Beiten, b. 6. vom kaspischen Meere aus, operirt werden wurde. Man balt diesen Plan für einen der tief-angelegteften, welche in diesem Jahrhunderte in der Politik jur Aussührung gelangt find.

London, 20. Nov. Die Mahlrede Dieraeli'e conftatirt die freundlichen Beziehungen Englands ju ben auswärtigen Machten. Englands Zntereffen, fagte er, erheischten bie Erhaltung bes Friebens in Europa, die Regierung werde stells in biesem Sinne wirten und eine Intervention nur bann eintreten laffen, wenn biefe unumganglich nothwendig mare.

London, 20. Nov. Genern wurden 14 Liberale nub 26 Confervative gemablt, unter letteren auch Disraeli. Die Candidatur Soroman's wurde gurud-gezogen. Die bisberigen Ibablen ergaben 281 Liberale und 149 Confervative.

London. Ginem ftatiftifden Ausweise ber General-Registratur gufolge belief fic bie Bevolferung bes vereinigten Ronigreiche im Juli biefes Jahres 30,369,345 Ceelen, von benen 21 Millionen anf

auf England und Boles, über 3 Millionen auf Schottland und über 5 Millionen auf Irland tamen.

Dlabrib, 19. Hov. Gine Berfammlung großer biefiner Banquiers ernannte eine Rommiffion, um bie Beichnungen auf bie Anleihe ju forbern und geich nete fofort aber 50 Millionen. - Beidnungen ber Banquiers betragen fest gufammen fiber 113 Million Gine Beroidnung bes Rinangminifters bestimmt, bag: bie Obligationen ber gegenmartigen Anleibe ben anderen Staatspapieren gleichgeachtet werden und gleiche Bortheile wie biefe haben follen. Gine andere unh Berordnung bezwedt, bie Befignahme ber aufgehober nen Alofter ju beichleunigen.

Florenz. 20. Nov. Ein fonigliches Decret er-machtigt bas Finangministerium zur Emission von 250 Millionen Franken in Obligationen auf die

Rirchenguter gum Courfe von 85.

Floreng, 19. Rov. Das Befinden Maggini's ift bedeutend beffer, Gefahr mar auch überdies nie vorhanden und murden beshalb teine fremden Aergte berufen. - Die italienische Regierung hat à conto der übernommenen papitlichen Staatsfchulb 3 Millios

nen Franken an Frankreich bezahlt. Reapel, 19. Nov. Der Besuv ift Reapel, 19. Nov. Der Besuv ift noch in Thatigleit. Das prachtvolle Schauspiel lodt, wie gewöhnlich, Massen von Fremben hierber, welche die Eruption aus der Entsernung in Rube und Sicher-

betrachten wollen.

Rew Jort, 20. Nov. Die Regierung wies ben Gesandten Amerita's, Mac Sahon und ben Abmiral Davis an, fich mit einem Geschwaber nach Affumpcion ju begeben und für bie ber Union jugefügten Beleibigungen Genugibung zu forbern. Brivatnach richten aus Cuba jufolge nehmen Die Infurgenten Buertontineine.

Rem Port, 20. Nov. Das nordameritanische Geldmaber im Baraguan-Fluß hat Affumpcion erobert, um sich von Lopes Genugthuung für die von ibm beidimpfte Unionsflagge gu verschaffen.

† Wannheim, 18. Nov. Fur bie Freunde bes frn. R. Scholl burfte es von Intereffe fein, ju er-Für bie Freunde bes fahren, bag berfelbe gegenwärtig Bortrage in Dlunchen über bie freireligiöfen Gemeinben halt, welche mabrhaft überfüllt von Buborern find und allfeitig febr gelobt merben.

werben.

Raijerslautern, 21. Nov. Bon ben gablreichen icgenannten "Gebenswürdigkeitene", welde und ber biediabrige Martini-Martt bet, waren es nur die Traverd'iche Menagerie unterdie ftrine Mebe bes he. Kobelent mit Etercescopelisenn, welche wirtlich auch ibernemitigh waren. Die Oube bes Lepteren bleibt noch über ben Sonntag gesignet und eine gielten wir einen Bejuch bezielben, ba bie Bitber wirftlich rocht biblich ind.

\*\* Mann beim. (Theatereftepertoir vom 22. Normber: Bormo, 20. Nevember. (Mitelpreife.) Weigen 200 Pft. die 6. Teibr.) Sonntag, 22.: "Stumme ron Pertici"; Mens tan, 13.: "Rafchinenbauer"; Nitmoch, 25.: "Ruv Blas"; & A. 10. ft. Naier 120 Pft. 6 ft. 10 ft. Spelz 120 Pft. 5 ft. Feltag, 27.: Jum ersten Mate "Gutva"; Tenntag, 29.: "On

Auan"; Montag, 3.).: "Abnigstieutenant"; Mittwoch, 2. Dez. "Co madens Alle"; Donnerftag 3.2 "Der Glöchier von Rotre Dame" (Charbenefig); Areitag, 4.: "Iphigener" von Geethei Zonntag, 7.: Neunu ber "Chafelpeare.Borftellungen". Bor zubereiten: "Die Meisterfinger von Rumberg".

Sontag, 7. Terinu ber "Shalebaare Bortelungen". Bote zubereiten: "Die Meistenfunger von Rumberg".

\*\*Raifer elautern, 21. Ree, Urber bie gefteige Auftschung bes Luftziele. Eine Leine Ergablung ohn Namen ihr sich nur bas Beke fagen; ja wir möchten ber daupren, Taget die schlichten bei bet keren geriellung war, bei und bie Rramer'sche welchfaft bis i zu gebeien auf. Frau Kramer gab in ber Bolle ber Bran Berie ein muntergültsie einer Gharaftersift in beiterer Abebum umfteln. Wente fewie bet Leeren Oppendeim, Rrobn und Narrose ariffen ichlaufertig, rast und ficher ein, so bas die Beitzim filt, wecks bei diesen Luftwiese auf vom Dialoge rubt, eine volttout unene wax. — Richt ja günftig ale bas Gerrer'iche Luftwiese bei ber beiten Luftwiese der Anabet wollten bare die Ortenvorstliche ber Anabet wollten ber die Ortenvorstlichen berteile Wurtere beiteten bakt die Ortenvorstliche ber geren Luden getenz. Erbeitern beiteten bet die Ortenvorstliche Berien Anabet von Gesang beit die Ortenvorstlich barin allin getenz. Erbeitern berteilte den bem "Besteilt von ben in unferer geftigen Aummer eitlich Berien auch bem "Schleschen Gesangtung Lummer eitlich Berien auch bem "Schleschen Gesangtung Lummer inten bost auf einen hie auf einen neben ihm sehnen Einzenten) "Rateschinder auch bem Angließ auf einen neben ihm sehnen Einzenten "Rateschindern fanten arohen Bestall. — Au moram sieht das effectvolle Schanersviel Der Glodner von Norves Damer auf bem Reperteit; sier Wortes in stangter geit bekanntlich bedentenbes Jurere macht, ba eine gewise Schlechte beitenbeis batin bie zum Greien aefennzeichen in der Gener und Sonter Gebendere batin bie zum Greien erkenzeichten in der Gener auf ben der geben bei Bet be Kerre Pöchter der und der Schweitz geinen der Reb. b. Bl. zur Beiterbeförde:

Schweis gingen ber Reb. b. Bl. gur Beiterbeforbe: rung ferner qu: Bon einer bei herrn Wachte: Dorgeftern Abend verfammelten Tifchaefellichaft 2 fl. 12 fr. - Es bleiben fonach noch 49 fl. 26 tr. in uniern Sanben, welche wir beute an bie Abreffe bes herru Dr. Binn absenben.

Ediffeberichte, mitgetheilt von Ph. Gomibt.

This derichte, mitgetbeilt von Ph. Schmibt.
Das handunger Pottampffeiff "Dammenia," Cant. Meise von der Linke der Jamburgerknerifanischen Packelienscheiten des im d. Wevenber von Jamburg vie Seniede im A. Wevenber von Jamburg vie Seniede im des im der febr schnellen glücklichen Reise von 12 Tagen wohlbeda ten in Kew Port angefommen. Mit diesen Schiffe prolitet ich: Valentin Vertrad mit Frau von Keweldert, Johann Bender, Frig und Katharina Bender von de, Enwe. Bagner und Leiende Köhenkan Abher wie Argent und Schröden von Keigerstautern, Greinen Abher und Frau und Schröden Andisch Beutler aus Pohydach, Serbie Bohn, Wildelm Anlifet, Potter Underhalb, Naggrethach.

Ma in z. Werkenber. (Markiberickt) Wir netiren deute Werke 10 ft. 30 ft., is 40 ft., Kenn 10 ft. 19 bis 15 ft., Werken 11 ft. 20 ft., die 40 ft., Kenn 11 ft. 19 bis 15 ft., Werke 18 ft. 40 ft. bis 19 ft., greeningtes 20 ft. 15 ft., Kebliamen 15 ft. 15 -40 ft., Leinst 21 ft., Werker 13 ft., Edigenfrücke mit menig Umigh. Beduen 12 ft. 20 ft., Geben 11 - 12 ft., Lugen 11 - 16 ft., Beden 2 ft., Opfenden 15 ft., Geben 11 - 12 ft., Lugen 11 - 16 ft., Beden 2 ft., Opfenden 15 ft., Sugener 3 - 29 ft., & polecken 15 ft.

Bekanntmadning.

Die im Laufe des Kalenderjadres 1869 in dem Zuchtdaufe und der Politetanstalt fic ergebenden tendenabsälle, sowie die Lieferung der denötigten Wilch, werden im Soumisonswege vergeben, und sind die bolitalisam Soumissionen far jede Auftalt gesondert,
von heute an die zum 8. Dezember nächilden, Bormittags 11 Uhr, in der Canzlet der unterfertigten k. Berwaltung, verschlossen mit der Bezeichnung "Soumlisson" portofeel

Raiferdlautern, ben 13. Rovember 1868.

Die Rgl. Bermaltung bes Buchtaufes Leffler.

Das Neueste in

# Damenmäntel und Jacken

ift wieder eingetroffen und werden biefelben in anfeins beligen Preifen abgegeben bei D. Beimann Wwc.

Much eine Bartie Reiberftoffe mirb billigft ausverfauft.

# Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt fich hiermit einem biefigen wie auswärtigen Bublitum bie ergebene Augeine zu machen, bat er auf biefigem Rage in bem neuerbauten Saufe bes herrn seart Jung an ber Fruchtballe eine

Bäckerei und Mehlhandlung

urichtet hat.| Unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bittet um geneigten Zuspruch Kalferstautern, den 21. November 1868.

Reu auserlefene Mandeln, ital. Daselnuffe mit und ohne Schaalen, Melis in Broben, gemablen ju Raderrien, sowie Bauille- und Glasurguder, Citronat, Crangeat, Cehlon Himme, Carbamomen, nebstallen übrigen Gewürzen in reiner frischer Raare empfieht? [79,5,1,5,7,3

3 Moch, Conditor.

hollandische Budlinge zum Braten, englische Budlinge jum Robeffen

bei Carl Hohle in miferstautern.

4000 n.

merben ausgeliehen; auch find Gelber in flemeren und großeren Betragen gu Ceffionen parat.

Lepu. Geichaftemann.

### Gutsversteigerung.

Samitag, 12. Dezember 1868, Bormits go 9 Uhr in Langenfohl bei Tripp: adt laffen Daniel Steinbauer und

inder abtheilungshalber verfteigern: 1. — 76%, Der Fläche mit Wohnbaus, Schener, Stall, hof und Garten aufm

Vangenfohl. - 27 Tagm. 27%, Dezim. Aderland

2. — 27 Tagio. 27%, Tepine nuterino allos.
3. — 3 Tagio. 49 Dez. Phiefe allos.
Bis jum Tage der Lerfieigerung können diese Plegenichaften auch aus freier hand verfaust werden.
Kaiferolautern, den 5. November 1818.
67,79,85,1] Derheimer, kgl. Notar.

Bauplatverfieigerung.

Montag, I. November 1868, Nachmittags 3 lbr babier bei Jean stein läßt herr Friedrich Hammel 25%. Beimalen Ader aufm Kotten neben sich und Johannes Ehiel zu 6 Bauplägen auf eigen versteigern Kaiferslautern, den 10. Rovember 1868. 69,73.91 Derbeimer, fal. Rotär.

### Berfreigerung.

Montag, A. November 1818, Nachmittags 3 Uhr babier bei Jean Klein, läst der Franz Römer deriteigern:

1. Annedro. 1718'. — 36 Dezimalen Ader am Lothringerfeit neben Johann Studo und Anwalt Welich:

2. Manedro. 140. — 12 Teitmalen Gauten und Katen mehen heinrich Lauten nahm nahm Katen neben heinrich Lauten und Franz Haupfähen.

Baupfähen, den 12 November 1818

Raiferstautern, den 12. November 1868. [73,59] Derheimer, igt. Rotar.

### Hausversteigerung.

Am 23. November nächstein, des Nach-mittags 2 Ubr zu kaliersfantern in der Nier-wirthulsaft von Franz Daniel Bender, lassen die Wittwe und Kinder des dabier verlebten Daniel Anthes Planskto. 1200. – 4 Dez. Fläche mit

PlaneAro. 1200. — 4 Dez. Flache mit baraufitehendem Wohnhaufe, gelegen ba-

hier am alten Rirchbofe, neben Joseph Beitenbaum, öffentlich ju Gigenthum versteigern. Raijerslautern, ben 11. Rovember 1868. 71,3,9) Böding, fgl. Rotär.

### Immobiliarverfreigerung.

Mittwoch, den 25. November nächtebin, Nachmittags um 2 Uhr, im Galtbaus um "Abeinfreis," läßt herr Kilchelm Krauß, Müller auf der Relchdolsmüble in Gigentbum versteigern:

Bann kalferstautern.
1) Nan-Nro. 3275. — 1 Tagwert 89 Dez.
Ader am Hidersthale, det Georg Krauß und Franz Appiano.

und Franz Appiano. Plan-Nro. 3279. — 2 Tagwer? B. Des. Ader allda, bei Georg Rrauß und

181 Planskro. 3261%. — 2 Tagwert 26 Lesim. Ader im Fliderebbal, bei ber Etrake und Caspar Cypler. 4) Planskro. 3252 a und b. — 1 Tagw. 97 Tes. Ader alba, bei Gebr. Orth und Jakob Krauß. 5) Planskro. 3257. — 2 Tagwert 74 Des. Ader alba, bei Garl und Ludwig Schöneberger.

Schneberger.
6) Plan-Rro. III. — 1 Tagwerf 93 Dez.
Mder am Bablad, bei E. Schöneberger und Erben Eppler.
Naijerblautern, ben 14. Nevember 1868.
73,9,811 — Ilgen, tgl. Rotär.

### Mobiliarversteigerung.

Donnerstag, ben 26. Rovember nächt-bin, Morgens 8 Ubr, lagt berr Wilhelm strang, Muller auf ber Reichbolgmuble, in feiner Bebaufung allba, auf Grebie ver-

in seiner Behaupung under, auf teigern:
2 Bierbe, 2 zweise Bagen, 2 einip. bito, 1 sbarren, 4 neue Bflüge, Engen, 1 Blate, 1 Pplugestarren, Retten aller Art, 1 Winde, sonitige Jubr: und Aldergerathe, 6 Brandweinfaffer von 300 bis 800 Liter, 1 Octsak, 1 großen und kleinen Bellbaunt, Fleischstanber, Mitten, Gemülleitfinder, Jugerichtete kamme, bains buchene Dielen biefür, fieferne Dielen





und ju bernhigen.

Rodennutheboth

Pocachungsvoll Direction der Bfälzischen Bahnen.

Raiserslautern, 23. Rov. Unserem Beriprechen gemäß bringen wir heute ben Schluß des Artikels aus ber "Frants. Itg.": Braun und Conforten contra Frankfurt." Wir enthalten uns jeden weiteren Commentar's bezäglich der handlungsmeife ber preußischen Botigei bafelbit über bie Befclagnahmung und fagen nur mit bem Dichter : "Das ift ber Fluch ber bofen That,

Die fortengend Bofes nur gebaren tann."

Die Franti. 3to." fcreibt: Bir ungererfeits tonnten Benebig, wie es unter bie herricaft Cavonnten Benedig, wie es unier die Perrigan Car vopens, und Frankfurt, wie es unter diesenige Hobensollerns gerieth, mit besteren Juge gegen ein-ander stellen, als es herr Braun vermag. Was würde ber "geseierte" Mapist zu einer Parallete zwischen bem Einzug der Rtaliener in Lenedig und bem ber Breuften in Frantfurt fagen? Ronnten mir nicht an Die glorreiche That ber Dainarmee Erinnern an jene nicht für und idmad. erinnern ? volle Juli-Nacht, Die von den Führern mit Abficht ermartet morben mar, um ber an einer wehrlofen Ctabt ju verübenben Racbethat auch einen paffenben hintergrund gu geben ? Erinnern an jene roben Grceffe, melde von Miluarperfonen, benen nur vierbungefreife Ariegsleben ben voerstädlichen Bil-bungefreife angefressen batte, felbit gegen Frauen genbt wurde? Ronnten wir nicht bas gange buttere Bild jenes Frankfurts nach bem 16. Juli 1866 entrollen, von bem claffichen Drudfebier an, ben über: mirronde Muth in ber erien Aroclamation fieben lieb, bis ju bem fillichmeigenben Weftanbuiffe, bas in bem Abmafden ber an ben Eden fiebenben Bla: catenrefte lag? Den Rofifleden, wie in ber preugifden Rammer ein preugifder Abgeordneter fic ausbrudte, entfernte man burch biefes Schenern nicht von einem gewiffen "Chrenichilde", Sochftens ersparte man einem ober bem anderen ber minder robuft conftruirten Eroberer bie Scham über jeue Undenken an eine moderne Tillpperiobe. Gollen mir bie bumpfe Bergmeiftung eines Gemeinwelens ichilbern, tur bas in jabem, unvermittetten Wechfel alles Recht aus ber Wet veridwand, bae mit einem Schlage bem perfonlichen Belieben Gingelner preisgegeben murde, von bemen fich jeber burch bas feierliche Beriprechen Des Borgangere nicht gebunden erachtete? Sollen mir jener Reminiscengen an den breifigjabrigen Rrien ermabnen, jener unerhorten Braudicagungen, Die gur Schante unfered fich in Civilifationstraumen wiegenben Jahrhunderts unter Drohung von Befchobung und Münberung erpreßt murben? Gollen wir die ungabligen und unfäglich fleinlichen Qualereien ind Bedüchtnis unferer Lefer jurudrufen, benen man fich mit einer Art raffinirter Bolluft gegen wehrlofe, in ftumpfe Refignation verfallene Bitraerichaft bingab ? Gollen wir die Ramen Derer nennen; welche ber Sieger in ben Tob trieb? Un Opfer bes militarifden Journatiftenbaffes, an Fischer Goullet mabnen, ben man ftundenlang obne arzitiche hilfe ließ, nachbem ibn in Folge ber ibm wiberfahrenen Behandlung ein Rervenichlag getroffen? brouchen wir von bem unvergeflichen Feliner gu fprechen, ben die unerhorte Rechtofigleit jur Bersmeiflung und jum Gelbstmord reigte ? Gollen mir

blifum über ben mabren Thatbestand aufzuflaren | all' bie Schmad und all' bas Unrecht, mas und Befchaftscommiffion bes Abgeordnetenhaufes befchloß, bamals widerfuhr, im Einzelnen barlegen, unferen Befern die mantofe Zwangseinquartirung jur Erpressung ber erften Contribution, die officielle Drohung mit Schließung bes Berfehre und Hudbungerung einer menidenreiden Stabt, enblich bie Auf-lage ber zweiten Branbichagung von 25 Millionen wieder por die Seele führen, um ichlieflich barauf bindeuten ju millen, daß es fic bem Aniceine nach babel lebiglich unt ein Gelbgeschäft gebandelt hat? Sollen wir die berücktigte Receffrage jum — jum wievielften Male? vergeblich anf's Tapet bringen und Gingelnen erortern, wie in einer unter Bruch bes Bolferrechts (bas ficht wiffenichaftlich feft) occupirten Stadt Steuern, Gifenbahnen, Gebaube, furs in Allem genommen murbe, ober betaillirt Silles batlegen, bag allein an ben Gifenbahnen 7 Dillionen von dem Staate ber Intelligeng "profitirt" werbe, wahrenb er jugleich an Steuern (incl. Stempel), Bollen, Ginnahmen aus ftabtifdem Eigenthum u. 1. m. 2,400,000 fl. jabrlich einzieht (mas einem Capitate pon 50,000,000 entipricit)? Sollen mir biefen Biffern gegenüber bie acht tonigliche Grogmuth betporbeben, mit ber man uns 12', 13 Millionen an Schulden abzunehmen bereit ift? (Schiuf folgt.)

München, 19. Rov. Ein Grund der Uebergeb. ung fonft lüchtiger Infanterieoffiziere in ber Beforberung jum Stabsoffiziere lag haufig in ber Untennt-nig bes Reitens; um nun biefem Uebeiftanbe abgubelfen, erhalten fammtliche Frequentanten bes militarwiffenicatlichen Rurfes bei ber Equitationsanftalt Unterricht im Reiten und in ber Beterinartunde. Dieburch wird obenbefagter Uebelftand für fnatere Reit bei ben Meiften vermieben und merben bie Diffigiers: abspiranten bei ihrem eventuellen Uebertritt in ben activen Dienft foweit im Reiten ausgebilbet fein, baß ein guter Grund jur weiteren Bervollfommnung aeleat ift. - Die jungft erlaffenen Beftimmungen über die Avancementeverhaltniffe ber einjahrig Freiwilligen und ber filt biefe befonbere eingelegte ienicaftliche Rices beben bie bestanbenen Difeverbaltnife fo giemlich auf, und wird bierburch eine nicht unbebeutenbe Rabl talentvoller und ftrebfamer junger Leute beftimmt, auf Avancement jum Linienoffigier

fortubienen.

20. Rov. Unter ben Menberungen Munden. im Etrafprojeffe, welche von ber mit ber Revision beffelben beantragten Commission vorgeschlagen merben, befindet fich wie man vernimmt, auch bie fol-gende: Der Art. 82 bes Strafprozefigefepes vom 10. Rov. 1848 bat ben Regierungeprafidenten Die Berechtigung eingeraumt, ben Rreisliften ber Gefcmornen eine Anjahl Ramen, jedoch in feinern Falle mehr als ben gehnten Theil ber Gemählten, beigufügen; es bat Diefe Bestimmung feine Bligftanbe ergeben, allein die Commission beantragt boch, biefelbe fallen ju laffen, bamit jeber Schein einer Breinfiuf-fung ber Beichwornenlifte burch bie Staatsregierung permieben werbe.

Dunden, 21. Rov. Im Berfonalftand ber Rammer ber Abgeorducten find feit ber legten Bahl bebeutenbe Beranberungen vorgegangen; von ben bamals gewählten 148 Abgeordneten find nämlich feitbem, alfo in einem Beitraum von noch nicht gang 6 Jahren, 21 Abgeordnete geftorben, mabrenb andere aus vericiebenen Grunben aus ber Rammer wieder ausgetreten find.

Berlin, 20. Rov. (Aboeorbnetenhaus.) bie nordichleswig'ichen Abgeordneten Ablemann und Arnger gur Beeibigung auf bie Berfaffung vor bas Saus ju laben und bei Beigerung berfelben ibre Mandate als erloichen zu erflaren.

Berlin. Bertagen, vertuschen, vertroften — bas ift bie Signatur bes Tages und seiner Leute vom Donhofsplate bis bin nad Mabrid. Dier die Bertagung bes weltericutternben Lastericen Antrages, Damit bas Difverftanbnig ausgeglichen merben tonne, bas ber herr Finangminifter, ohne ben Biberfpruch ber Rational-Liberalen ju erweden, bei biefer gangen Opposition nur walten fieht. - In Frantreid bie Bertroflung mit ber burd bie Baubin'iden Demonpartelen rechts und tinks vom Kaiferthrone — benn auch Graf Montalembert hat jest feine Subscriptione auch Graf Aconsalemoert gat jest feine Subsetspilles. Epistel beigesteuert. — In Spanien die Bertuschung eines immer tiefer fressenden Mistrauens in die Aufrichtigkeit der gegenwärtigen Regentschaft. Dier aber doch die hoffnung, daß binter der Genchete: die Wahrbeit auftauche und daß dem ersten Alte der Revolution ber zweite folge. Diefe hoffnung frit !! fic auf bas Steigen ber fittliden Entruftung, welche in ben Correspondensen aus Madrid in gutgefinnten Blattern ju beobachten ift, über bas Bundnig, bas angeblich ' bie Geiftlichkeit mit ben Demofraten que ichloffen, über ben Wiberftanb, welchen bie Leste ru ber Staaffanleibe entgegenftellten, über bie Befitr. wortung enblid, welche fie fur ben ichlimmften Ball ber Canbidatur bes 76jahrigen Espartero angebeiben ließen. In ber That ift ber fpanifde Clerus etwas fluger, als Pater Greuter und meint, wie bas neulich auch ichon in den Roln, Blattern bemerkenswerth entwidelt mar, mit einer freien Rirche im freien Staate beffer und ficherer gu fahren, als mit ben Launen ber hofterifchen Ronne Batrocinio; in ber That ift eine Anleibe, welche man angeblich gum Amede von Rebberger-Arbeiten unternimmt und ber fic bas Barifer Saus Rothidilb mit 400 Dtil. lionen Realen betheiligt, nicht unbebenflich; in ber That endlich murben die paar Jahre, welche Bava Espartero noch zu leben hat, fehr wohl bagu ange wendet werben tonnen, ber Demofratie jefte und prattifche Organisationen im Lande ju gewinnen Abgesehen aber von ber Wahrheit und biefer Antlagen gibt ihr Lautwerben icon erfreutiches Reugniß bavon, bag die Demofratie beftebt, trop ber officiellen Berbrüderungen fich rein erhalt und ben Bachthabern unbequem ift, und bas reicht fur beicheibene Anfange aus.

Wien, 21. Nov. Der Nürgermeister von Wien, Dr. Zeilnka, ist heute Rachmittag 4 Uhr gestorben. Pefth, 21. Nov. Begüglich ber Berhandlungen mit dem Papsie sagt das Rothbuch: Mit dem tiefe eingreifenben Umidmunge in ber inneren Organifation ber Monarchie war bie Nothwendigkeit einer Abanderung bes Concordate von felbft gegeben. Defprechungen mit dem Gesandten, Froin v. Hubner, ftellten mur in untergeordneten Fragen eine Rachgiebigteit bes Papftes in Ausficht. Das Rothbuch analpfirt fobann bie eine Berftanbigung anftrebenden Inftructionen bes Gesandten p. Cripelli, Die ju feiner Berftandigung geeignete Antwort bes Papites, fodaun bie vergeblichen Berftandigungsversuche fru. v. Meyfenbugs, endlich ben Proteft bes Popftes und bie popft: liche Allocution, burch melde lette, wie bas Nothbuch faate, fich bie taiferliche Regierung ungeachtet unab-

Gie mar eine jener Raturen, welche nur burch angeftrengte Arbeit ihre Geelenzuftanbe bewältigen fonnen, hatte fie fich porgefest, bas Bilb raich ju Enbe ju bringen, um fobann der Gegend, den Erinnerungen und Toni, ju entflieben. Dit fieberbafter Gile fliegt ihr Binfel ven ber Ballette jum Bilbe, bis fie gulest ericopft die Dand finten lagt und fich fagen muß. bag fie gar nichts gewonnen, benn je mehr fie fich in Die Arbeit vertieft, befto mehr muß fie an bie Seenen bes vergangenen Tages benten."

Bie beutlich ber Jager por ibrer Uhantafte ftebt, ertennt fie an ben Aenberungen, welche fie unternom-men, um die Aehnlichteit immer mehr berbortreten ju laffen. Die feinen Bogen ber Brauen, melde an ber Rafentourgel faft unmertlich jufammenlaufen und bem fonft fo freien und offenen Geficht einen finfteren Bug verleiben, hat fie verbessert; ber iportische Zug um ben Mund, womit Toni ben Abler betrachtet, ift ihr ju beiter; fo bat ber Sager nie ju ibr aufgeblidt. Gie jucht bem Gangen eine ernftere Farbung gu verleiben, und trägt auf biefe Art mehr ber gegenseitigen Stim-mung als Simation bes Rilbes Rechnung, obwohl biefe nichts babei verliert! — Babrend ber Arbeit find die widerftreitenbften Gebanten burch ihre Geele gejogen, Gebanten, wie fie mobi nur in einer Dichter: phontafte, und diefe batte Belene, entfteben tonnen !

Sie fragte fich felbst, ob es benn mobl etwas fo Entjepliches mare, einmal mit allem herlommen und

Gebrauch ju brechen und nichts ju fein, als Die Fran eines Dannes, ber uns uber Alles liebt und gnbetet. 3hr berg flopfte freudiger bei biefem Gebanten und fagte ihr: Beiche Thorin bift bu, bas einzige mabre Stud. bes Beibes ift bie Riebe, mag ibr nun ein Bring ober ein armer Betiler ben buftenben Rrang reichen, bas Glud bleibt baffelbe, ift ber Mann nut brav und ehrenwerth! - Und neben bem Bilbe, weldes hir Piniel fouf, war ihre Phantafte thatig, ein anderes Bild ju ichaffen; fie fab fich in einem befceibenen Beimwefen , borte Toni's Stimme, welche feine Deimfebt vertunbet, fab fich bon feinen Armen umfangen und feine glangenben Mugen über ibr leuchten, und ein eigenes Befubl bes Schubes und ber Sicherheit ubertam fie fo anmurbend und mobithuend, daß fie einen Moment glaubte, es tonne gar nicht an-bers tommen, als bag fie den Etern vorftellen muffe, wie ibr Schidtal mit bem Toni's ju verbinden, ber Amed ibres Bebens fei und ibr cingiges Glud! Aber biefe Fata morgana verfant fo fonell, wie fie entstanden, por ihren geiftigen Bliden, Delene berfiel in das andere Extrem; fie fab fic als Braut bes Tirolers, in Munchen weilend, fab das spittifche Lacheln ber Einen, borte bas megwerfenbe Urtheil ber Andern, fab ben armen Toni lintifch und verlegen in einer Gde fteben, fie fab Sternheim's gutmuthiges Grollen über ben bummen Streich, ben fie ausgeführt, botte des Dichtere Rlagen über ihre Beiblendung und

fühlte fich elenber als guvor! Die gange Bucht unb Thrannet ber gefelligen Berbaltniffe, welche bie Den: fchen zwar felbft begrundet haben, aber nichts beftome: niger fortwährend bellagen, lag auf ihr und peinigte fie mit namenlofer Qual? Das thun? mar ihr unabafiger Gebante, auf welcher Beite liegt wohl bas Glud's Da ptiglich tam wie ein Lichtstrahl bie Grinnerung an ihre Eltern, an beren Liebe und Furforge fie in ihren egoiftifden Gorgen nicht gebacht! Rafd rudte fie bas Bilb beifeite, legte ben Binfel fort, folog Die Thure und eilte jum Forfter, biefen um ben Bagen und bie Bferbe ju bitten, um augenblidlich nach Rreuth fabren ju fonnen. -

Da biefe im Laufe bes Tages nicht gebraucht mutben, ftanben fie ihr vollständig jur Berfügung. Rusi war mit ihrem Bater noch auf ber Morgenpromenade begriffen, somit hatte velene feine Fragen über ihr ichnelle Abreife ju furchten. Rach einer Biertelftunds fat fie im Bagen und war auf bem Bege nach Rreuth.

Die Eltern empfingen ibr Rind mit ber innigften Freude; Delene fab mit Befriedigung, bag ihre Mutter wohl genug mar, einer erniten Berathung beigumohnen und so trug fie nach Dift, als fie Alle im tublen Bimmer beifammen fagen, Die Begebenheiten ber letten Tage, Toni's beife Buniche, ibre eigenen Sympathien mit ber forantenlofen Aufrichtigfeit, welche- fie ftets ben Eltern gegenüber beobachtet batte, bor.

(Fortfenung folgt.)

laffiger Angriffe auf bie Grundgefete bes Staats | nicht bestimmen ließ von bem Beifte ber Mäßigung

abzumeichen.

flatt.

Pleanel 20. Ron. Abenbs. Der Lavaftrom bes Befund ift gmar noch im Bordringen begriffen, aber idmader geworben. Derfelbe bebedte gestern bie Strafe zwischen San Sebastiano und San Georgio. Gin Seitenstrom flieft in der Richtung von Portici Ce Die Gruptionen find meniger geräuschvoll. metero.

Betersburg. Sine Anzahl zum Theil hochge-fiellter Damen russischen, mitmiter auch beutschen Namens macht Anstrengungen für Hertellung einer Franenuniversität, um namentlich bistorische, philo-sophische und naturwissenschaftliche Renntnisse dem weiblichen Geichlechte jugunglicher ju machen.

Rem Port, 10, Rov. (Ber Dampfer "Cimbria".) Im Stacte Jowa wurden die Neger für stimmbe-rechtigt ertlärt. — Der Gouverneur von Artanfas orbnete bie Organisation einer Milly von 60,000 Mann an. - Die Bertrage, welche in Ranfas mit ben Indianern abgeichloffen wurden, sichern die Gin-ftellung ber Feindseligkeiten von acht Stammen, Beneral Sheriban organifirt eine betrachtliche Expe-Dition gegen die in ben westlichen Brairien wohnenben Inbianer.

# Semurgerichtsverhandlungen bes IV. Quartais 1868. Seute ben 23. November, Morgens 81/2, Uhr

fand bie Eröffnung obiger Berbandlungen unter bem Prafibium bes f. Appellationegerichterathes Rieffer Es war bestimmt, bag mit 1. Oftober icon bie neuen Schwurgerichtelotalitäten fertig fein follten;

allein es ging hier wie bei gar vielen öffentlichen und Brivat-Bauten: es gab eine Berzögerung und werben vermuthlich auch die ersten Berhandlungen im folgenden Jahre noch nicht im neuen Schwur-gerichtsfaate im Justizgebaude statthaben konnen, tondern wie die jepigen im großen Saale im hintergebäube bes Stabthaufes.

Als Bauptgefdworene maren einberufen:

Mus bem Gerichtsbezirt Raifers lautern:

1. Chriftian Softer, Gaftwirth in Winnweiler. 2. Joh. Phil. Chriftian Simbgen, Maller in Moor-

Joh. Boos V., Bitrgermeister in Mauchenheim. Ludwig Krieger II., Gutsbesiger in Jettenbach. Theobalo Meg II., Defonom in Baalborn. Friedrich Diebl, Apotheker in Obermoschel.

Balentin Bettesheimer, Gemeinderath in Bayer: feib Gted meiler.

Maximlian Reu, Gutbesiger in Obermolchel. Friedrich Graf, Müller und Gemeinderath in Dielfirchen.

Aus bem Gerichtsbezirt Frankenthal: Georg Zumstein II., Stadtrath in Dürtheim. Christoph Frey II., Burgermeister in Rhein-II. 10.

oonnbeim.

Sonngerin. Ebuarb Ganf, Bierbrauer in Oggersheim. Acolph Folt, Rentner in Frankenthal. Georg Aleinmann, Gutsbesitzer in Roxheim. Jakob Thomann, Burgermeister in Chertsheim. 12. 13. 14.

May Friedrich Dendweiller, Gutsbefiger und Ab-juntt in Frantenthal. 16.

Jatob Stalter, Suffcmieb in Lachen.

Christoph Christmann, Stadtrath in Dggersheim. III. Aus dem Gerichtsbezirt Landau: Philipp Bader, Burgermeifter in Grafenbaufen. 10.

Beinrich Saußler, Abjuntt in Ranbel. Georg Jatob Start, Ziegler in Offenbach. Georg Jatob Menger, Wirth in Rinthal. Jatob Reinbold, Adjuntt in Schwingen. 99.

23. Rarl Borid, Rotar in Ebentoben.

Mus bem Gerichtsbezirt Bmeibruden: 25. Friedrich Bilb. Pfeiffer, Apotheter in Sornbach. 26.

Jafob hofmann, Ortonom in Rieberhaufen. Balentin Seinz jun., Defonom in Mittelbrunn. Friedrich Lindemann, Rentner (gew. Glodengießer) 27. in Ameibruden.

29. Abam Sunerberger, Abjuntt in Thaleischweiler. 30. Rarl Ritter, Muller in herbitheim.

Als Griaggeichworene murben einberufen:

1. A. Schuler, Raufmann, 2. G. Escales Pluichfabrifant, Wilh. Rallenbad, Megger, 3.

L. Herold, Banquier, C. Frolich, Banquier und

6. Abam Rubu, Cicorienfabritant, alle in Zweibruden wohnhaft.

Mus bem Gerichtsigal. [X] In Lautern ift es befannt, bag, ohnerachtet vorigen wie in biefem Jahrhundert zwei Ber-

Bur Erlauterung foll bienen, baß feit mehreren Sabrhunderten gwifden feiner bifcoflicen Bnaben in Borms, bem Bergog von Raffau und ben Reumartern und noch andern Dorfern über bas Gigenthum bes lesteren Balbes ein Streit bestand, und bag meber unter ber früheren Berrichaft und mabrent ben Stürmen ber frangofischen Revolution, noch jur provifo-rifden Beit biele Streitfrage eine Beldelbung finben fanute. Erft bem fonial. Begirtegerichte in Raifere: lautern mar es vorbehalten, im Jahre 1838 burch ein febr aut notivirtes Erkenntnis die Eigenthums-frage ju Gunften bes bagerifden Fistus zu ent-icheiden und das tonigt. Appellationsgericht zu Zwei-bruden hat im Jahre 1852 in einem Urtheil bie periciebenen Berechtigungen ber Gemeinben regulirt.

Man follte mohl jest annehmen, es tonuten nach biefen richierlichen Erlaffen in bem Stumpf feine neuen Disbelligfeiten ausbrechen. Dem ift leiber nicht fo. Dem Jahre 1868 nach Chriftl Geburt mar es vorbehalten, einen neuen Bantapfel bervorjurufen. Denten Sie fich, die Ganfe von Ramfen wollen nun unter teiner Borquefegung aus bloger Onabe und Barmbergiateit ibren Ganfemarich in ben Stumpf antreten. Diese frechen Thiere magen es, aufzustelleu, ein altes Weisthum ftebe ihnen gur Geite und fur ihre Spaziergange in das Malbgebeg, um das Weidrecht auszuüben, konnte in Anfpruch genommen werden, und da fie für die Gnade fich nicht reversiren wollen, werden fie mit ihrem hirten von den Forntleuten aus dem Balde getrieben, und die Gaufe von Ramfen follen nunmehr verurtheilt werben, für die Zufunft in den Stallungen abge-füttert zu werden, und dabei die verpeitete Stallluft einzuathmen, mas für ihre forperliche Entwidelung sehr nachtheilige Folgen haben durfte. Auch für das Land felbft wird hieraus Shaben ermach'en, benn Ramfen liefert jahrlich 500 Ganfe auf ben Martt und wenn biefe ausbleiben, wurde ein viel erhöhter Preis bezahlt werden muffen.

Run follte man benten, Dieje Strafe fei fur bie uniculbigen Thiere bart genug, allein bamit mar ber Begenstand noch nicht ericopit. Der hirt wied nun noch dagu vor den Strafrichter in Gollheim gefchleppt, um bort abgewidelt zu werden. Bergebens beruft fich berfelbe auf Weisthum und Serfommen. Ihm wird entgegnet, die Competen, des Strafrichters beschränte sich blos auf den Ausspruch der Strafe, über Herkommen und Weisthum könne nur der ubhere Richter ertennen. 11nb nun erfcheint ber Sirt ober vielmehr für ihn die Gemeinde Ramsen vor bem Civilrichter, um bort eine Genteng ju erhalten. Best erft bricht ber Streit los zwifchen ben Banfen

bem Siefus.

Denten Sie fich, Diefe vormitigen Thiere wollen bie Behauptung magen, ihre Berechtigung tonne burch bas alte romifche Recht begrundet werden; Ulpian und Paulus hatten sich für ihre Spaziergange und für die Ausübung bes Weidrechts ausgesprochen, mabrend ber Fistus aufftellt, ba bie Ganje auf beutichem Boben bas Licht ber Welt erblidt hatten, und auch ber Grund und Boben vom Stumpf beutich fei, fo fonnte nur beutiches Recht gur Anwendung fommen, und eine britte Meinung taucht auf, wor nach ber firittige Anoten nur durch Bonapart's Ge-fetgebung geschlichtet werden tonne. In welcher Ber-legenheit ber erkennende Richter fich befinden mag, in biefem Chaos bas Recht ju finden, bauber Ihrem Berichterstatter als einem Laien feine Competeng gu. Beicheiben Sie Ihre Befer, fie follen nur tein voreiliges Urtheil fallen. Gbe bas Chriftindchen tein voreiliges Urtheil fällen. Gbe bas Chrintinden bie liebe Jugend mit ihren Gefchenten erfreuen wird, wird icon bas mabre Recht in diefem Banfeproges gefunden fein, und Ihre Lefer follen fpater erfahren, wer in biefem Rampf ben Sieg bavon getragen bat.

Ingwischen leben Sie mobl

### Bermifchte und locale Nachrichten.

+ Der ultramontane Dunchener "Bollebote" wird von bem "Augeburger Angeigeblatt" in einer Beife abgefertigt, welche wegen ihrer muftergil-Deutlichkeit wiedergegeben werben mag. feiner Rr. 246, bag wir "Bollsbote" behauptet in ihm "mit besonderer Borliebe" ju Leibe geben. Wir verwahren uns gegen bie Berdächtigung, als hätten wir eine "Borliebe" dafür, mit bem schmubigsten aller bebrudten Bapiere uns zu befassen, woher es wir wollen bem "Boltseben" bach fagen, woher es fonntt, baß wir sogar bann und wann einige Ausmerksamfeit ihm widmen. Benn in einer Gemeinde ein muthenber hund herumläuft, so geht man barauf aus, die Bestie gleiche über den Reichtwald abgeschloffen wurden, boch unter den Berechtigten der ewige Friede nicht geschaffen werden konnte. Weniger bekannt wird es in das haus schleicht, so sahn in einer Gemeinde ein wurden, hund herumläust, so geht man darauf aus, die Bestie aufzuluchen und niederzuichlagen. Benn ein Dieb sich seine bas haus schleicht, so sahner auf ihn, um ihm seden bandwert zu legen. Wenn Ratten in walde, ohnerachtet zwei Gerichte die obwaltenden

Streitigleiten in compelenter Deile geschlichtet haben, bas Ungeziefer zu vertilgen. Wenn ein in ber Raste auch burch biefe ber Friede nicht hergestellt werben ber Frommigteit gehülter hallunte fich in eine Familie brangt um bie Intereffen ber Familie ju verrathen, und die Familienehre ju fanden, fo reifit man bem Buben die Dade vom Gefichte und voirft ihn gur Thur binaus. Wer fo thut, ber handelt aus Roth: webr, aber Riemand wird glauben, daß er "mit befonberer Borliebe" bergleichen Beichaftigungen obliegt. Der "Bollsbote" mag aus ben angeführten Beifpielen entnehmen, mit welcher Art bon "Borliebe" wir mit ihm uns beschäftigen."

+ Die "Triefter Stg." vom 14. ichreibt: "Mit bem gestern aus ber Levante eingetroffenen Llopbbampier tamen, von turlischen Ramaffen estortirt, brei Breugen bier an, bie fich in Conftantinopel ber Falfchung ofterreichifder und preugifder Banfnoten und anderer Grebitpapiere foulbig gemacht. Sie wurden von preugi: iden Sousmannern bemacht, nach Berlin abgeführt."

+ (Reuer Bartet: Fugboben.) ben bat DR. Rigaulet, Difdlerwaarenfabritant in Baris, furglich ein Batent genommen. Das Berfahren hat ben Bwed, bem Partet Jugboben nicht nur eine größere Festigkeit zu geben, sonbern auch bie Arbeitzu bereinfachen, somit Beit ju fparen, und besteht barin, bag in bie Bolgwürfel (auf ber untern Seite) Schwalbenfdmang-Ruteneingeschnitten, ber Boben mit beißem Asphalt übergof-fen und fodann die Golgwürfel aufgelegt werden. 3m bem nun ber Asphalt in bie Ruten einbringt, halt er wenn er erftarrt, bie Bolger feft jufammen, fo bag fur biefen 3med bie bieber gebrauchlich gemefenenen Raten, Feber, Schraub n nicht mehr nothig find, mabrend außerbem bas Bitumen jur Erhaltung bes iholges er: heblich beiträgt.

\* Raiferstautern, 22. Nov. Dir Geiaupverin Goncordia\* gab gestern Abend im Fruchtballjaate fem gweltes Concert und legte babei Frunnis ab von jeinem ernten Stechen nach Bervolltommung. Es barf natürlich bei derartigen jungen Bereinen nicht verjebe Rassilab in ber Artitt angelagt wecken, eine bei flitzen; wer aber — jo wie der Artitt angelagt wecken, eine bei flitzen; wer aber — jo wie der Artitt angelagt wecken. Betivobnite, bei benen der Berfammlungen diejes Bereins Seiwobnite, bei benen der beiter Aufte beinabeinaen batte, bei ieber Stronde die Anglerache errigieren nuchte, et. 25. Sangern gueth bie Unfangegrunde in ber Muff besaubeingen batte, bei jeber Stroode bie Audierade erreigient mucht, et et.

ber tann bem bereits Gereichten feine Anerkennung nicht verfagen. Bir boffen, bag bie "Concordia" auf ber forberende betretenen Babn fortscheite, jouie bag fich bie Jahl ber vaffiven Mitglieber vermechte und babunch bem flerbjamen Bereine auch ein materieller Aufschung gefichert werbe-

Dienfled-Rachrichten.
Dienfled-Rachrichten.
Durch Beichluß igt. Rantenung ber Bielt, Kammer bes Junern, wurde ber Schulbermerfrectant Obnard heiter von Bundenungeler an ber fath. Schule zu Mündweiler gum Ichulverweser an ber untern fath. Bore berteitungsschule in Bingingen, ber Schulverweier an ber kath Schule in Bingingen, ber Schulverweier fath. Bore berteitungsschule in Ichinsels der Schulverweier fides Erfel von Mergalben zum Schulverweier zu Bobenbeim am Bera, der Schulrsalistant Joseph Stamber von Landfluhl zum Schulverweier an der kath. Ehrer Abam Buchrit von Niedelberg zum Landsluhl zum Schulverweier an ber gemeins schulben Ghale zu Angehierweiter, der Schule zu Kohrt von Ichabilichen Schule zu Marzbirzweiter, der Schulverweie Inziech Bereit um Schulben Schule zu Michael Mohrt von Schulbeinsterpectant Michael Mohrt von Schulbeinsterpectant Michael Mohrt von Schulbeinsterpectant Abrieben untern Schule zu Pherz dahlbeinsterpectant Jaceb Raufmann von Tradverweiter an der Anhibensterpe an der berbeiten Mischul macht ber Schulbeinsterpectant Faerz Berich aus Frahren in St. Innabert, der Schulbeinsterpectant Georg Berich Mischul Mellemann in Entendad, der Schulbeinsterpectant Georg Berichen Ledulen zum Schulberreiter an der proteffinischauftschale, der Schulbeinsterpectant Georg Berich mann in Entendad, der Schule zu Mirch in Westlantische unteren Schule in Erleichad, der Schule zu Schilbensterper an der Berich milichen unteren Schule in Erleichad, der Schule zu Schilbensterper und der Schule zu Kabert, der Schulbenstere Frahe. Schule um Berweier an der hab. Schule zu Schulbenstere und der Landsung der Schulterweier an der Schulterweier an der Schulterweier an der Schulter zu der Schulterweier und der kohnt den Schulter der Abriell Baum Schulberweier an der Schulter an der Schulter an der Lateb. Schulte zu Schulterweier und Verter an der Pathen Schulten ge

Ditgetbrilt burd die Generalagenter Gunblach und Barenffan in Mannheim.

Da frimere, ben 19. Rer. (Ber ransatlant Lelegraph.)
Das Duneffdiff bes Rerdt. Lend. Battimore, Capt. B.
Bödier, welches am 1 Rerember von Lennen und am 4.
Revember von Senthammen abzegangen mar, ift beute 3 fibr Radmittage wolldebalten bler angesommen.

### Daubel und Induftrie.

Renitabt. Matte rein 21 Normber. Der Centner Brien 6 ft. 14 ft. – Rem 4 ft. 48 ft. – Sreig 4 ft. 34 ft. - Werte 5 ft. 13 ft. – Pair 4 ft. 48 ft. Arantintt, 21. Ner. Der beutine Bene und Strebe marti war iede aut befabren. Die Preije ftichten fich wefentlich

- Merte 5 fl. 13 fr. - Sair 4 fl. 43 fr. Ar ant furt, 21. Ken. Ter beutige Deur und Strebe marte war iede auf deckaden. Die Porife Wilten fich weigentlich niedeliger als auf dem lesten Markt. Heu ver Etr. 1 fl. 40 - 15 fr., Lireh ver Etr. 1 fl. 12 fr., Butter f. Quaf, fester 2, 200 fr., 20 Junal, 83 fr., Livendunfer v. Blund im Etr. 29-191 fr. - Etre das hundert 2 fl. 42 fr. Kartefffin 200 Fellviume, 4 fl. 15 fr. - Philiptout das hundert 5 fl. 20 fr.

Raifertautern, 28. Nov. Die are geichtigten Blattern in bas unjere abergegangene Nachricht, bag bas "werbamerifar nifthe Weichwabers" Ai sumprien bereits gerobert" habe, ift telerraphisch babin bereitigt worben, daß es beigen solle babin bereitigt worben, daß es beigen solle babin bereitigt

# Danksagung.

für die liebevolle Theilnahme mah-rend der Krantheit, sowie bei dem Lei-chenbegangnisse unserer theuern und unvergehlichen Gattin, Mutter, Toch-ter, Schwester und Schwiegertochter

### Anna Barbara Gresser-Herrmann.

geb. Reu, fprechen wir Allen unfern tiefgefühlteften Dant aus.

Raiferstautern, 22. Rovember 1868. Die tieftrauernd binterbliebenen Fa-milten Derrmann und Ren.

Mobilienversteigerung.

Mobilienversteigerung.
Mittwoch, ben 25. November 1868, bes Morgens um 9 Uhr zu Vandfruht, lassen bie Erben des alba verstorbenen Friedrich Bern der, im Leben Geschätzstüber, in der Eterdweidung jammtliche, zu dessen Nacht laß gehörige Alobillen verstiegern, als:

1 Canapee, 1 Schrank, Commoben, Lische, Stüble, Spiegel, Nilberne Pole, 1 silberne Chindren und Verziglicher Jagdfinte, Jagdfalde, Ariberdörner und Echrotbeutel, sowie Jagdbankschuhe, 1 Doppelvissole, 2 ein jede Aribeten, eine schöne Sammtung von hierde, Reiden und Gemes Geweiben, auf vier Zohlden, eine schöne Sammtung von dierde, Bestieben klücher, das ische eine sehreiben, auf vier Zohlden eine schöne Sammtung von Siebenpfeiter und Cheftius über der von Siebenpfeiter und Cheftius über der Verrichtsboten, die beuriche Hereichung des französischen die beuriche Uederichung des französischen die beuriche Uederichung des französischen die beuriche Leberichung des französischen die beuriche Leberichung des französischen die Beuriche 1868.

75,80] Forthuber, sgl. Kotär.

### Am 1. Dezember 1868

Am 1. 20 Gember 1808
Gewinnziehung des f. f. Staats-Antelens von 40 Millionen Guiden.
Tie Loofe find von der f. f. Regierung gestempelt.
Geminne fl. 250,000, 25,000,
15,000, 10,000, 5000 ic. steiniter Gewinnit fl. 155.

1 Städ fostet 5 Guiden.
5 fosten 24

11 50

Bestellungen mit beigefügtem Betrag ober gegen Rachnahme ju richten an

Confumenten und Renner der colabe gefen.

Confumenten und Kenner einer reinen Chocolade geben bem Kabelfate des Hoflieferanten Franz Stollwerd in Köln wegen lorgiältiger Berarbeitung und vorzüglicher Qualiftät den unbedingten Borgug.
Ich empfehle mein Lager der beliebteften Rock- und Kh-Chocoladen diefer beftrenommirten Jahrif zu Triginalpreifen, und war Gewürz- von 38 fr., Gefundheits- von 42 fr.
und Banille-Chocoladen von 12 fr. per Zollpfund an.

hulverstautelin bei Cond. Jul. Koch und lei Cond. J. A. Lehmann; in Landstudd bei Fr. Orth und in Wall-halben bei Apotheler Thoma.

Spielwerke mit bis 48 Stüden, worunter Krackwerfe mit Glodenfriel, Erom: mel und Glodenfriel, mit Himmelo stimmen, mit Mandolinen, mit Ex-pression u. s. w. Jerner:

Spieldolen

mit 2 bis 12 Stüden, worunter jolche mit Recejüaires, Cigarrenstander, Schweigerhäuschen, Bootographie: Albums, Schreibzeuge, handschubkatten, Cigarrenskuis, Tabalss und Kindbolstofen, Auppen, Arbeitstichden, alles mit Musik; terner Etübte, iptestend, wenn man sich jest. Sters das Neueite empfiehts

3. D. Beller in Bern.

Bu Weihnachtsgeschenten eigenet fich nichts beiler. In feinem Ga-lon, an feinem Rrantenbette follten diese Werke seblen. Preiscourante fende franco; auch beforge Repara-turen. Lager sertiger Werke. 37,1,9

2 Eduhmadier-Gefellen tonnen gegen boben Bobn bauernbe Beichaf-tigung finden bei

frang food in Gt. Ingbert.

# Pfälzische Eisenbahnen.



Nicht erhobene Dividenden und Iinscoupons betr.

Bon nachtehenden Actien der Phälzischen Ludwigs, Maximilians: und Neustadts Dürtheimer Bahn sind die Dividenden resp. Zinsen noch nicht erhoden worden.

I. Pfälzische Ludwigsbahn.

u. Dividenden Compone.

Rom Jahre 1862. Actie Ar. 19595.

Nom Jahre 1862.

20835.
b. Actien 3ins Coupons.
3uii 9r. 12791.
3anuar 2853. 3463. 5114. 5402. 15326.
3uii 1348. 2576. 8420.
3anuar 14519. 16876.
3uli 17591. 19424. Juli Januar Juli Nom Jahre Januar Juli I REES

Pfälzische Maximiliansbahn.

Hetien 3inö Coupons.

II 91r. 3864. 5316.
4075. 9638, 11431. 11747.

muar 10 9785. 11431.

II 9785. 11431.

II 6316. 9785. 9980. 11431.

muar 11 6316. 9785, 11431.

II 5614. 6297. 9785. 11431. Bom Jahre 1862 per Ruff Januar Juli Januar Juli Januar Juli 1865 1865

Renftadt-Dürkheimer Bahn. Ш.

Rom Jabre 1863 per 1. Dlars 97r. 2489. 1. Geptbr. 934. 1454. 2337. 1. Märi TABLE?

287.
Die Eigentbümer vorgenannter Acien werden andurch aufgefordert, sich jur Eintdium der betreffenden Coupons zu metden.
Für den Fall, daß die Einlöjung dieser Coupons in der durch 5 78. der Saungen
vorgeteriedenen Krift nicht dewerftielligt werden sollte, sind dieselden in Gemäßbeit des
erwähnten der Antungen als ungültig und fraitlos zu betrachten und fallen die bejügtiden Finsenbeträge der Gesellschaftscasse andein.
Tudwigsdasen, den 15. Rovember 1888.

Die Direction der Pfalgifden Gifenbohnen Jaeger.

Befanntmadjung.

Die Lieferung nachbezeichneter Bictualien als nuthmaglicher Bebarf bes Buchtbaufes und ber Polizeinnstalt Raiferstautern fur bas ftalenberjahr 1869 wird im Soumifflons-

mege begeben. Derfelbe besteht in circa: (Tricsmehl Kernmehl 200 Centuer. 300 700 200 Rornmehl Rindfleisch stalbfleifch 30 (Kries . Reis . Rollgerfte Erblen 40 40

10) Einfen 50 Einfen 50 Einfen 50 Einfen 50 Einfen 200 Einfen wire behjabsigen, für jeden Gegenstand gesondert zu machenden Angebote von beute die zum 8. Dezember nächstehn, Bornittags 11 Ubr, verschilossen mit der Bezeichnung "Soumission" versehen, am die unterfertigte k. Berwaltung portoirei einsenden.
Die Lieferungsbedingungen können in der Ganzlei der k. Berwaltung eingesehen werden.
Katier 61autern, den 14. November 1868.

Die Ral. Bermaliung bes Buchthaufes

Leffler.

### Pfälzische Sypotherenbant.

Die Aftienzeichunng findet bis jum 30 Rovember fatt, und empfiehlt fich gur Entgegennahme von Zeichnungen.

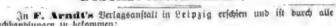
Raiferstautern, ben 21. November 1868.

Chr. Binn 80 1/41



Erste und einzige radicale und wohlfeile Hülfe für

Geschlechtskranke.



In F. Arnal's Berlagsanstalt in Leipzig erschen und in durch aus Enchandlungen ju besonnen:
"Dr. Winder's Besehrungen für Geschlechtstranke zur sichern heitung aller durch Onanie, Ausschweisungen und Anstedungen verurächten Störungen des Nerven: und Zeugungssostend." Brieb ist 20 tr. Gegenwärtiges Buch ist das erste und auch das einzige, welches gründlich belehrt und ungleich ein wahrbaft distreciches, ehrliches und wohlseites Keitverschen eingeführt bas, dem bereits ungablige, durch geschlechtiche Berirrungen Geschwächte ihre vollständige Genesung verdanken.

Bu begleben burch bie Buchhandlung von Ph. Bobr in Raiferstautern.

Ad mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung an der neuen Eisendahltraße verlassen und nun in dem Meiger Blanett'schen Hause im 2 Stock meine Lithographische Auftalt und Druckeret eingerichtet habe. Auch kann der int ein braver junger Wensch, um die teitographie oder Oruckerei zu erkernen, unter sehr vortheiligasten Bedingungen in die Leibze treten.

Raiserslautern, den 9. Nevember 1868.

G. Spath, Lithograph.

## Alter Liederkrang.

Befellige Zufammentunft und Muftalide Abend : Unterbaltung nächften Camfing Abend, ben 28. be., im Lereinstofale.

Bei ber Bauunternehmung ber Oberheffischen Eisenbahnen fin ben tüchtige Aufseber und Poliere auf mehrere Jahre Beschäftigung. Räheres bei ber Oberleitung, Frank-furt a. Main, Bodenheimer Lands

[792/02 ftraße 132.

### Caviar

gang frifc bei

6. Ophle.

3wei gewandte Arbeiter oder Arbeiterinnen

in Damenmanteln und Jaden erben gefucht bei R. Benbig.

Siermit zeige ich an, baft ich wieber mein eigen Gewächs über bie Strafe verzapie,

Schoppen zu 6 fr. Schniger, Locomotiviubrer.

6-8 Schiller, ober sonstige gebildete junge Leute können noch Roft und Logis erhalten. 791's, Bu erfragen in ber Expedition b. Bi.

Rorf= und Strohsohlen empfiehlt jur geneigten Abnahme

73%,6861 in Bodipeper.

## Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig verfauft bei Beiebr. Belich.

in neuefter Conftruction und allen Größen billigft empfiehlt

Hei mir fonnen

3—4 gute Arbeiter bauernde Beschäftigung finden.
79,23,0] Tohann Schmidt,

Iwei möblirte Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen in der Expe-dition d. Bl.

Malbriden, Frankfurter Bratwürfte, Rugfriche Sarbinen, Anchovid, Cardines a l'huile, Fromage de crème. Edamer Angelkafe, Grüner Arauterkafe, bei Carl Mohte.

311 veriniethen ein freundliches Zimmer nebst Kammer an eine ober zwei Personen. Räheres in der Expedition d. Bl. 79,0

Gestern Abend in der Bahnhofftraße eine rehgraue **Velzmütze** verloren. Gegen Belohnung in der Expedition b. BL abquaeben.

Der Gingenagelte!!! Frama in 1 Aft.

ber Sanblung:

Gine Bretterbube. Theater in Raiferslautern.

Montag den 23. Hovember 1868. Bum erften Diale:

Hacht Ljänschen,

Maria Eberefia.

hiftorifches Luftfpiel in 5 Aften von Arthur Dailler. Frantfurter Cours vom 21. Novbr.

Breufilde Saffenicheine Rriebricheber 44 /<sub>4-4</sub>5 57 /<sub>5</sub> : 6% 49 51 50 52 Pikolen Boposte
Dollandische A. 10-Schiele
Dollandische A. 10-Schiele
Dollandische A. 20-Schiele
Englische Espercieus
Rufflische Supercieus
Dolland in Control 54-56 37-39 274, 284 54-58

Diemnie 31/.4. 6

# 3. Marie Volkszeitung.

Dieko Blatt eredeint tagiid, ausgemeinmen Zonntage, an Bar bie Rebaction verantwertlich: Ub, liebr.

Befalgifiche Conntage ber Alafage Ausgehent ausgegeben Dend und Berlag ber Budbruderei Db, liebr in Raiferslautern.

Tragerlobn 1 fl. 20 fr.; in oang Bamenn mit Ginichtun ber Beftellgebuhr 1 fl. 30 fr. — Infrate, welche burch bie gampe Bjutg eine marte Berbreitung finben, werben mit 3 fr. bie wierfraftige Zeife berechnet, bis Gmaltner Indication unt 2 fr.

Nro. 281.

Raiferstantern, Dienstag 24. Rovember 1868.

66. Jahrg.

Renefte Radrichten. \* Raiferslautern, 22. Rov. (Schuß bes Ar-titels aus der "Franti. 3tu.": "Araun und Con-forten contra Franfiurt.") Wir fonnten dies Alles und noch mehr um die nicht venetianische Stimmung Frantfuris ju erflaren. Wir fonnten ben Rachweis erbringen, daß man jum Bormanbe fur bie fcmach: volle Behandlung unferer Baterftabt Thatfachen genommen bat, die ihr nur jur bochften Ehre gereichen, wir konnten uns j. B. auf jenes am 7. August veröffentlichte Attenftud berufen, beffen officielter ltriprung niemals bestritten worben ift und bas unter ben ju fühnenben Berbrechen Franffurts u. a. die Gefetgebung von 1850 bis 1866 citirt. Und mas war ber Inhalt berfelben? Infandum renovare jubes dolorem! Sie garantirte uns gemahlte uns abhangige Gerichte, volle Preffreiheit, unverfilmmertes Bersammlungsrecht trot bundestäglichem Berbot, unabhängiges Schulwesen, Bleichstellung ber Confessionen, obligatorifche Civilehe, Freiheit ber Abvotatur, eine Gewerbefreiheit, wie fie trog bes Bundesperfeges in Nordbeutschland noch nicht erreicht ift, end: volltommene Freiheit bes Berlicherungs mefens. Dies bot uns bie verbrecherifche Beietgebung von 1850-1866. Und eben weil bieje Gelete respectirt murben, weil fich ber Senat, obwohl durch bie bekannten Drohnoten baju aufgesorbert, fich nicht bagu versteben wollte, gegen biefelben gu handeln, beshalb murben mir im Juli 1866 gestraft! Dier ber vollgultige officielle Beweis: In

heißt es wörtlich: "Die revolutionare Meinung ber Raffen hatte allgemach vorherrichenbe Geltung erzwungen, Die Dacht bes Senates murbe ein Schatten. Beugniß bavon gibt bie Gesetgebung Frontsurts von 1850 bis heute, eine Gesetgebung, welche bie Erccutive so gut wie beseitigt und beren Tenbeng jedes Staats: wesen schließlich zu Grunde richten muß. Bon baber ichten die berüchtigten Presyntände Franksutigten, beren Producte, aus der hefe einer rothen Demofratie hervorgehend, mit inftinctiver Abneigung gegen Breugen, ale ben bort ber Ordnung in Deutschland, richteten. Rajestatsbeleibigungen, Schmahungen ber Behörden, Beleibigungen und Berleumbungen ber Personen, und alles bies in bisber unerhörter Das waren in bem überwiegenden Theil ber Tagespreffe bas tägliche Brob. Mus ber jungften Beit ift noch nicht zu vergeffen, bag ein hiefiges, an ber Spipe bes literarischen Jakobinerthums marschi-

jenem mehrermahnten Artitel eines biefigen Blatter

rendes Blatt die hochberzige Proclamation Er. Dajeftat bes Ronigs an bie in's Feld radenbe brave Armee mit ber elenden Ueberichrift brachte: "Neuefte preußische Alge!" Go fennzeichneten fich die biefigen Sie maren bie Signatur ber völligen Wachtiofigleit und Schmache bes Senates. Gs fei ferne von une, Diefem Collegium ehrenwerther Danner irgend ju nabe treten ju wollen; fie haben bas Gnte gewollt, aber leiber, mit gebunbenen Sanben, has Edlechte nicht verhinbern tonnen. Gewohnt, bem Terrorismus von unten nachzugeben, vermochte ber Genat nicht bem Terrorismus von oben gu wiberfteben, ber feit ber Occupation Frantfurts burch die Bunbestruppen auf ihm laftete."

Die Bürgerichaft von Franffurt ift bemnach von ihrem Eroberer geftraft worden, weil fie fich volltommen innerhalb ber Schranter einer Befeggebung gehalten hat, die in seder Beziehung — selbst herr Braun tann dies nicht weglügen, der preußischen vorzuziehen war. So introducirte sich im Gegenfahr gu Benedig in Frantfitt bae, woraus man ben na: tionalen Einheits- und Rechtsftaat fünftig formen gu tonnen vorgibt! Unfere Leier erlaffen und wohl Die Musführung bes anderen Gliebes unferer Barallele; wir branchen ihnen bas beim Ginguge ber italienischen Truppen inbeinde Benedig nicht vorzu-fuhren, um ihnen die Absurdifit beffen zu beweifen, der aus dem Betragen der venetianischen Burgerichaft einen Bormurf gegen Die Frantfurter herausbrechfeln ju tonnen glaubt.

Aber auch abgefehen von bem fpeciellen Schidfale frantfutts im Jahre 1868, bier hat man ju feiner Beit den Gang ber Weltgeschichte in bem Ginne ber Grafin Terzta aufgefaßt:

Entworfen blog, ift's ein gemeiner frevel, Bollführt, ift's ein unfterblich Unternehmen, Und wenn es gludt, fo ift es auch verziehn, Denn aller Ausgang ift ein Gottes Urthel.

hier galt ber Erfolg, jumal ein blos momen-

taner nie als Gottes Urtheil.

Und was hat uns der Anichlug an ben Groß-ftaat, an ben fogenannten Rern Deutschlands, benn gebracht? "Un feinen Früchten follt ibr ibn ertennen", wurde uns immer jugerufen, mas hat er uns benn bis jest für Früchte getragen? Radidritte auf jedem geiftigen Gebiete, Stodung und faft unerichwingbare Laften auf bem ber materiellen Intereffen — bas ift bie Gumme ber Refultate unterer großstaatlichen Bergangenheit und Begenwart. Und bie Jufunit? Bir tonnen fie mit einem Worte fcilbern : felbft herr Braun beginnt an ihr ju zweifeln, feibft er fpricht

"Abipannung", feltst er sumpfung, und ba er ju "Ermübung", von empfinbet Stillftanb, Berfumpfung, feiner eigenen und feiner Bartei Gotfühnung Jemanben haben muß, bem er bas Unheil in Die ichieben tann, benugt er mieberum einmal als Prus gelfnaben - ben ungludlichen Berrn von Enlenburg. ber jebesmal wie ein Berirtenfelden aus bet Doie fahren muß, wenn bie Rationallibergten als faifche Bropheten gebrandmartt bafteben.

Dit bem Rachmeise biefes jammerlichen und erbarmlichen Tafdenipielerftuddens tonnten wir bie na turmiffenicaftliche Demonstration unfered Praparatee, Benus Rationalliberater, Species Brann, abichliegen, wir es jur Abrundung bes geiftigen Bilbes nicht für nothwendig erachteten, noch auf zwei Gigenicaten beffelben besondere bingubeuten, von benen fich in ber Brochure leibft verhaltnigmäßig nur ichwache Spuren finden. Bir meinen feine Rerven: ftarte bem Biberfpruche ber Thatfachen, feine Rervenichmache gegenüber bem Wiberftreben ber Menichen.

Bon ber erften nur zwei Belfpiele. Berr Braun behauptet feit ben letten taufenb Jahren batten bie Frantsurter nichts anderes gemacht als Creditges icaite, Processe und Particularismus, von einem Baarenhandel Frankfurts fei nie die Rede ges wefen. Run erreichen nach ftatiftischen Erhedungen die Bolleinnahmen Frankfurts 3 1/g pCt. der ges fammten Zollvereinseinnahmen; in Bezug auf ein-zelne Artikel ergeben die Ziffern einen noch schreien: beren Widerfpruch mit ben Braun'iden Behauptungen; vei Fellen 3. B. beträgt der Frankfurter Beitrag zum Gesammtresultat 20,953 p.Ct., bei Leinenwaaren 7,28 p.Ct., bei leinenwaaren 11,18 p.Ct., bei Baumwollenwaaren 7—10 p.Ct. Die Bucht biefer zifferischen Ogreige wirde jeden anderen, der die Abbantung aufgestellt hatte. Frankfurt bestige keine Behauptung aufgestellt hatte, Franksut besibe keinen Baarenhandel, vollständig niederschunettern — herr Braun schiltelt dieselbe, davon sind wir seit livers zeugt, mit berselben Leichtigkeit ab, wie ein Pubel salva venig Molkoläfer. Zweiles Beispiel: herr Braun ftellt bie Behauptung auf, daß bie Frantfurier Die Schuld an bem Abbrennen von Morbidlagen, welche ihn beim Abgeordnetentag ju Pfingften 1866 lo febr erichredten, ben öfterreichifch fowabifden Literaten juicoben, Die bamals bier ihr Unmeien getrieben batten. Run ift in ber Frantfurter Breffe, beren eifriger Lefer und Mitarbeiter herr Braun bamals war, geftust auf eine ftattge-habte Unterfuchung (bie herr Braun natürlich jest leugnet) conftatirt worben, bag bas Muterial ber Morbichlage, beren Große jubem entichieben auf

### \* Ungleich.

Bievelle von Julie Dungern. (21. gortfegung.)

Da ber Tochter Gefühlsmeit bem Bater fein "unbefanntes Terrain" war, fo erftaunte berfelbe nicht fo "Berir febr, wie es mobl mancher Unbere über folche 'ung" gethan haben murbe. Frau von Bonneville var icon eimas erichioden. Mertwurbigerweise fanb br Batte einen folden Entichlug begreiflicher, benn ritens batte er feibft unter feinem Stanbe gemabit, beitens hatte er bas tragifde Gefdid von ferner Toche er ersten Berlobung noch ju beutlich im Gebachtniß, ind hatte baffelbe fein Ditleib in fo hobem Grabe tregt, bag er es jest beinabe fur eine Gunbe bielt, em armen Rind irgend einen Biberfpruch entgegen s fegen. Und gerabe belenens Suglamleit, weiche ne Ettern bat, fur fie ju banbeln und gu enticheiben, uchte ibn unfabig jum leifeften Biberfpruch. Frau Bonneville jeboch, welche nicht ohne ehrgeigige Plane ihre Tochter war und bie beiben jegigen Bemer: er Sternbeim und ben Boeten offenbar protegirte, tach bei bem Gebanten in Thranen aus, bag ibr bones, bochgebilbetes und talentvolles Rind einen unern heiraiben und auf bem Lande begetiren folle! ie beflegte ihre eigene Willfaprigfeit, Die Dochter fo ei herumziehen gu laffen, indem bas Rind bei biefer reibeit fo unfinnige Gedanten gefast babe; fie llagte

ihren Manu an, ber bie Cache fo rubig anbore und wohl noch überlege, mo boch ficher nichts ju überlegen Bulest richtete fie ihren Tabel noch einzig auf Delene, ben tiefe zwar bescheiben und unterwurfig aufnahm, was aber orn. von Bonneville in Born berieste und zu ber Neuberung brachte, baß fie eine unvernunftige Frau sei und er in ihrer Aranflichkeit
und ber baburch erhöhten Reizbarkeit Bieles nad feben

Bum erften Dal im Leben tam ein Dietlang in bie fonft fo einige Familie. Frau von Bonneville batte gang bergeffen, bag ja auch ihr Gatte eine logenannte Beigheirath einging, ale er fie wahlte, wenn auch nicht in bem Grabe, wie biejenige es mar, an welche Belene bachte. Und wenn ber Bater biefen Unterfchieb auch gelten ließ, fo tamen ihm boch alle Grunde feiner Gattin ale nichtig und feicht vor, und er halte ftete vor Augen, daß fein bochbergiges und ebles Rind nur eine paffende Waht treffen tonne.

Da Belene bemertte, wie unwohl fich ihre Mutter auf biefe Aufregung fühlte, und wie angftlich fie bann, als fie ruhiger geworben, in ber Tochter Untlig fpabte, um beren Befühle ju ertennen, fagte fie:

"Ce fallt mir gewiß nicht ein, in einer fo ernften Sache, Die felbft mein Bebenten erregte, nur meinen Impulfen foigen ju wollen, theure Rutter. Es faun villeicht auch nur Mitleib fein, was mich ju Toni bin- giebt, vielleicht auch überfcatt meine Mabden-Gitelteit

bie Reigung, welche er ju mir hat! Schon Manche glaubte, ber Liebenbe konnte nur im Tode von ihr laffen und hat noch einlehen muffen, wie er bas Leben vone bie Geliebte nicht allein recht gut ertrug, sondern auch noch eine Andere wählte und recht vers gnügt mit berfelben lebtel 3ch halte Toni fur eine f, ursprüngliche Ratur, bas ich ihm glaube, wenn er fagt, er tonne bas Leben ohne mich nicht ertragen. Bielleicht ift bies aber boch ein unbewußter hoffahrtiger Gebante von meiner Srite, und Toni wird ohne nuch leben, wie er fruber lebte, bielleicht einftens eine fc one Gennerin beimführen und meiner nicht einmal mehr im Traume gebenten! Bie febr fich Delene auch bemühte, ihre Borte

mit einer gewiffen außern Rube ju fprechen, fo tonnte boch ber icharf beobachtenben Mutter bas leife Beben ber Stimme und bie Trauer, Die batin lag, nicht ent: geben. Das berauschende Gefühl ber Liebe, welches fich seit einigen Wochen durch glübende Blide und flebende Worte in ihre Seele geschmeichelt und da ein Eco gefunden batte, war nicht fo leicht wieber ju vere geffen. Roch immer ertonte bes Jagere feelenvolle Stumme in ihrem Dhie; fie fab fich oft im Beifte von felnen vormurisvoll flebenben Bliden verfolgt. Indes gelang es ihr bennoch, Die Mutter ju berubigen. 2(u) einem einfamen Spagiergang aber legte fie ihrem La-ter, welcher ihr unbegrengtes Bertrauen befag, alle ihre qualenben und widerstrebenben Befuhle offen bar. Gie bie Rabrication in einem bebeutenben Militar: laboratorium binmies, aus preußifden Beitungebiattern bestanben frabe. Derr Braun behanptet bemnach eigentlich mit tubler Gelaffenheit, fcmibifch öfterreichifche Literaten hatten in großen Dilitarlaboratorien aus preufifden Blattern, namentlich aus Arcuggeitungen, Morbichluge fabricirt, um füntige Rationalliberale von bem ichmalen preußi-Tugenbpfabe meg. und in die milbe und mufte Demofratie bineinguldreden. An fraffem Unverftand ficht bleie Bebauptung derfenigen, baß öfterreichlich Literaten in ber Granfjurter Breffe mit dwabiide gearbeitet hatten, in feiner QBeife nach. Muf tie vage Reig beit biefer Erfindung haben wir icon früher hinnemicien.

Bas bie Rervenichmache bes herrn Braun ge genüber bem Miberfireben ber Menichen anlangt, fo nutffen mir jum Beweife berfelben in ben Schaf unferer Erinnerungen greifen und unferen Befern ein fleines Genrebild aus der Reit por 1866 vorführen. Gs ift beim Abiner Abgeordnetenfeit! Der goologifche Barten ift von Infanterie und Cavallerie geraumt, ber "biftorifche" weiße hut bes Burgermeistere Gich von Man gieht nach Deus in Longerich eingetrieben. ben Garten bes Soiel Bellevue. Eturmifde Beraitbung bes Comitee's! Ju Saale, wo baffelbe tagt, erideint Die Deputation ber naffauifden Rammer, Braun, Giebert und Schent; fie labet bringenb nach Raffan ein, bott fei ein berartiger Rechtbruch ,tros allebem und allebem" nicht möglich. Man nimmt an und am anderen Morgen bampit bie gange Berfammtung nach Lahnstein, Auf bem Berron bes Bahnhofes fieht ein einsamer Gensbarmenwachtmeifter. Braun frurat auf benfelben gu - und fteigt nach furger Unterrebung mit bemielben in bas verlaffene Couper jurud, um nach Rabesbeim weiter gu fahren. Diefem Beifpiele folgte Giebert trop beitigen Biberrebens von Ceiten bes britten abgeorb weten. Wahrend bie von ben naffauifden Boltever. jum Tagen auf naffanischem Boben veranlagte Berfammlung bem Stabtden gujog, brudten fich ber ehrliche Braun und ber tapfere Giebert and Furcht vor ben naffanischen Jagern unter Daupt. mann Bogler per Dampi bavon, eine lebenbige 3lu: ftration bee Berfes, bag

der fpielt die traurigite Rolle. Dem Die Bafie mit Grundeis geht.

Co übersegten wir namlich mit einem geiftreichen Lieberdichter bas parmula non beno relicta, bas perr Braun bem por ben Breugen "ausreifenben" Bundestage nachwerfen gu tonnen meint.

Das Bilb Braun's wird mit diefem letten Buge tommen plaftifch. Gine geiftig nicht unbegabte wolltommen plaftifd. Eine geiftig nicht unbegabte Ratur wird burch Selbfinberichagung und egoiftifchen Chrigeig fo weit bemoralifiet, bag ibr jebe Ertenntnig für ben Unterschied gwifchen Sittlichen und Unfittlichem, gmifchen Recht und Unrecht abhanden tommen Die Abfaffung ber Brofcure, mit der fich biefe Beilen beichaftigen mußten, Die conifde Comabung eines aus ben frivolften Rudfichten fcmer mighaubelten Gemeinwefens tragt nicht am wenigften bagu bei , ihm jenen "ichmunigen Lorbeer" auf Die Stirne ju beuden, von bem Beine im Atta Troll fingt. Das berühmte Hathfelipiel zwiichen Calomon und Balfaifa, . wer jene Auszeichnung in Deutschland verbiene, bit Der unbeidrantte Berricher ber Damonen hat fich übermunden ceflart, als ihm Sut Sut, fein

ftanb: Der Reichstagsabgeordnete für Wieshaben. München, 21. Nov. In einer turgen Sigung hat heute der Beietgebungeausschut ber Kammer ber Reichsrathe bie zweite Leiung des l. Buches bes Civilprozef Gelegentwurfes vorgenommen, und im Beientlichen Hebereinftimmung erzielt. B Bei Die fer Belegenheit fam auch bier jur Gprache, bag, wenn auch die Abvotatur freigegeben weiben follte, auf feinen Rall von ber Lotalifirung ber Unmalte: pragis abgegangen werben fonne, ba ber neue Bro jest ohne biefelbe nicht durchsintrbar fei, — eine Au-ichanung, gegen welche sich von feiner Seite ein Wi-beripruch erhob. In den Sigungen des Geieggeb-ungsausschuffes der Neichstathskammer tritt nun wieder eine Baufe von einigen Tagen ein, bis die Borarbeiten für die zweite Lefung bes It. Buches, beziehungsweise der folgenden vollendet fein werden. - Der Entwurf eines Strafprogengelebes, welcher in ber nachlien Rammerfeifion, jur Boelage gelangen foll, liegt bereits vollendet vor und murbe an eine Reihe von Abgeordueten, Beicherathen und Richtern gur Ginfict und Abgabe von Erinnerungen vertheilt, auf Grund beren er einer Enbrebaltion unterzogen merben foll.

Minden, 23. Rov. Stagterath von Derrmann, Professor an ber Universitat und Mitalied Der Aca-

bemie, in beute Morgen geftorben.

Tarmftabt, 23. Rov. Bei bein beute erfolgten felerlichen Schluffe bes Landlags bantte Mininer v. Dalmigt fur die Geitens ber Stande ber Regierung gewährte loyale und unabhangige Unterftupung bei ben burch bie Umgestaltung Deutschlands uothwendig geworbenen Ginichtungen, sowie für bie energische und einsichtsvolle Mitwirfung jur herstellung eines vollständigen Ersenbahnneges. — Die feierliche Eröffnung des 20. Landtages findet Mittwoch 11 Uhr

Berlin, 23. Rov. Das Abgeordnetenhaus ex-ledigte in feiner heutigen Sigung ben Finanzetat. Eine lebhafte Debatte verantagte die Pofition "Oberprafitien," wo die Behaltsjulage bes Dberprafiten: ten der Elbherzogthumer gestrichen wurde. Im Laufe der Discusion ertlatte der Minister bes Innern, daß bas Recht ber Arone, bie Bermaltung felbitftanbig ober unter Buftimmung anberer Factoren gu organificen, Berhandlungen ichmeben, welche vielleicht befondere Borlagen veranlaffen tonnten. Auf einen Ungriff Benning's gegen bas Gultusminifterium führte ber Cultusminifter aus, daß in allen berührten falten völlig correct verfahren morben fei. Morgen finbet mieber Sigung ftatt.

Berlin, 23. Nov. Abgeordnetenhaus. Der Ang Bolfel (Aufhebung ber Chehinderniffe wegen Ctanbesuntericbiebe) ift megen Erfrantung bes Untragitellers auf beffen Bitte von ber Tagesordnung abgesett worden - Der Finangminister legte 2 Gefepeniwürse vor, betreffend die Aufhebung ber Trauungesteuer in Aurhessen und die Ginfuhrung der Ge-fete über die Beichrantungen der Circulation fremder Banknoten in den neuen Brovingen. — Das Abgeorbnetenhaus nahm bie Abeinichifffahrteafte in ber

Borberathung ohne Debatte an.

Wien. In der Freimaurerfrage liegt jest ein officielles Actenstüd vor. Auf das Gesuch des Brofeffor Lewis, Die 1848 gefchloffene Loge gum beiligen Joseph wieder eroffnen gu burfen, bat Die Statt-

Diener, ein Brieflein überbrachte, in bem geichrieben | halterei von Rieter Defterreich folgenben ablebnenben Beideid ertheilt: "Die L f. Statthalterei findet fich bestimmt, die von Eurer Wohlgeboren beabsichtigte Bilbung ber Freimaurerloge in Bien gum beiligen Joseph im Sinne des S.G. des Bereinogesepes vom 15. November 1867 ale ihrer Einrichtung nach gesehmibrig ju unterfagen, weil ber § 8 ber vorliegenben Statuten bie Bestimmung enthatt, bag nur Ditgliebern einer gerechten, gelehmäfigen Loge ber Butritt in Die Berfammlung geftattel werben barf, fomit ein Ab-geordneter ber Beborbe von ber Berfammlung ausgeichloffen mare, mahrenb es nach § 18 bes Bereing. gefetes der Behörde freistebt, zu. jeder Bereindver-fammlung einen Abgeordneten abzusenden, und weil ferner die Statuten auch keine Bestimmungen über Die Art ber Bilbung bes Bereins, über bie Be-Beichluffaffungen, endlich auch teine Erflarung über bas Wefen ber im § 2 ber Statuten ermahnien ipmbolischen Gebrauche enthalten." Dan betrachtet alfo bie Logen als politische Bereiue, mahrend fie in anderen Läudern bas ftille Privilegium baben, von ben Bereinegefeben unabbangig ju fein.

Pefth, 22. Nov. In ber geftrigen Sigung bes Finanzausichuffes ber Delegation bes Reicheraths Finanzausichuffes ber Delegation bes Reicheraths theilte ber Finanzminifter Breftel bas Bubget bos nachftens Jahren für Weftofterreich mit: Würde bas gemeinfame Bubget nach ber Reglerungsvorlage ansgenommen, fo ergabe fie ein Deficit von 121/4 Millionen, welches burch ben Bertauf von Staatsgutern und Aufnahme einer ichwebenben Schuld gu beden

Baris, 23. Ron. Berryer ift geftetn geftorben. Landon, 23. Nov. Stanlen bat bem Bulammen-tritt einer gemildten Commission gur Unterjuchung ber Alabama-Angelegenheit, in Walbington, anfrit in London, jugeftimmt. - Der ameritanische Ge fandte foll in einer bei einem Bantett in Brighton am Connabend gehaltenen Rebe Ctanlen zu bebenten gegeben baben, bag bie Richtbesablung ber Alabama: forderung jedenfalls ein Bringip aufftellen werbe, welches guffinftig für ben englischen Grebanbel nach theilig angewendet werben tonne. - Rach bem lepte bekannt geworbenen Refultat ber Bahlen find 330 Liberale und '191 Confervative gemablt worden.

Floreng, 22. Nov. Die "Italia" verfichert, bie beiben jum Tobe Berurtheilten Mouti und Tognetti jeien vom Patfte begnabigt worben.

Floreng, 23. Die morgen wieder beginnenben Sigungen ber Teputirtenfammer merben, ba fie nur eine Fortiegung ber Geifion find, ohne Thronrede eröffnet werben. Die Prafibentenwahl wird Mitt-woch ftattfinden. Der Cenat wird feine Sigung am 1. December wieder aufnehmen.

- Gin Beifpiel von Gelbftverläugnung gibt ber italienische Marineminifter Ribotty, er hat gur Reorganisation ber Marine gewifie Beranberungen im Personal für nothwendig gehalten und fich bas burch befanntlich monche Anfeinbungen jugezogen, von benen einige fogar vor bem Parlament ausgetragen merben follen. Reuerlich hat nun berfeibe bem Ronig wieberholt ein Deeret vorgelegt, burch welches einige Generaloffiziere der Dtarine in Rube ftand verfest werden sollen. Gleichzeitig hat aber ber Minister auch feine Benfionirung verlangt, um ben Anschein ju bermeiben, bag er um feiner Do-fition willen ober gar aus perfonlichen Grunden

berebete mit ibm, in ben nachften Tagen die Balleg verlaffen und zu ben Eltern nach Rreuth jurudfehren gu wotten. Buvor aber wunfchte fie noch einmal mit Toni ju fprechen, bemfelben alle trennenben Beweg-grunde flar bor Augen ju legen und mit ihm wie mit einem geliebten Bruber und Freund ju verfehren. Weil aber bes Baters Beiftand ihr nothwendig mare, bat fie ibn, nach brei Tagen nach ber Balleg ju tommen und fie bort abzubolen. Berr von Bonneville billigte volltommen ihren

Entfolug fowie Die Art ber Ausführung, und die Gute und gartliche Freundschaft bes theuern Batere balfen Belenen über Die nachften truben Stunden binmeg.

Abende gog ein fo ichweres Gewitter auf, bag an eine Beimfahrt nicht zu benten war, und Beiene mußte bei ben Gitern übernachten.

Der Regen batte etwas nachgelaffen, nur bie unb ba tonte ein tangfam verhallender Donner burch bie ftille Racht. Delene ftand am Fenfter, Die fliebenden Bollen unt ben himmel betrachtend, von welchem nur ein fleines Etud in bem enggeschloffenen Thal: teffet ju feben ift. Eben ericoll wieder ein bumpfer Donnerfchlag, dem Grollen eines erbitterten Zauberers vergleichbar, bem fein Berftorungewert nicht gelungen und ber fich nur langfam und widerftrebend barüber jufrieben gibt. Die Runftlerin fenfzte in truben Be-banten verfunten, Sollte ber auch ihr Leben beberr-fchende, bumpf geollende Grundton fich nie ju fanfteren

Alforden und harmonien auflösen, sollte Frieden und Rube, diese zwei himmlischen Gefährten, ihr nie ju Theil werden! Da ertonte, gleichsam als Antwort suc ihre Frage, querft leife wie lodender Hachtigallenruf, bann immer lauter aus bem naben Gebolg eine fuge traurige Weife; flagend und bittend, fcmeichelnd und betrübt flang es ju ber Laufcherin heruber, Die gange Seele bes Cangers ichien auf ben Tonen ju ichweben! Belene mar nicht im Zweifel, wer ber Ganger fei. Wie oft in ben lesten Tagen batte fie biefer Stimme mit Entjuden gelaufcht! Gie that es auch jest wieder, und ihr unbewußt rannen beige Thranen aus ihren Mugen; ibr mar ju Muthe als mare bas gange ichmere Leib ber Denichtett allein uber fie gefommen und fie unterliege biefer Laft. - Go viel man auch ichon von bem Trofte gerebet, welchen getheilter Rummer mit fich führt, fo viel ift gewiß, bag biefer Troft nur in ber Einbildung besteht. Gur ein ebles, gutes Derz ift bas Schwerfte, was es auf Erben geben tann, geliebten Menichen unfreiwilligen Rummer ju bereiten; ibn für fich felbft ju tragen, ift viel weniger bart.

helene ichlog endlich, um ber fußen Qual ju ent-geben, bas Fenster, fie warf sich aufs Lager, ihr haupt in die Riffen bergend und so schließ sie endlich ein. Als bes anderen Tages bei ber Morgenpromenade viel von bem nachtlichen Canger gerebet und Conjetturen ge-macht wurden, wer es wohl fein tonne, war. Fraulein von Bonneville ichweigfam und mifchte fich nicht in

bas Befprad. - Min anbern Ibend fubr fie mieber nach ber Balleg jurud und murte von Runi mit Jubel empfangen, welcher aber balb in Trauer überging, ale Belene ihr bie nabe bevorftebenbe Abreife melbete. Die Rleine verficherte aufrichtig, nach ber Freundin Fortgang nicht mehr in bem einsamen haufe bleiben ju wollen; ber Bater muffe berebet werben, nach Io gernfee ober Rreuth ju gieben, benn wenn belene fot fein wurbe, wurden auch bie Befuche ber Befanntes aufboren und bann, verficherte fie errotbenb, fei el bod nicht mehr jum Ausbalten für ein junges Daboen

Am Morgen bes vierten Tages ericien Toni. Do lene erblidte ibn juerft, ale er eben aus ber Rapelle beraustrat, wo er wohl fein Gebel gelprochen habet mochte. "Fromm ift er auch", sagte fich die Runfilo rin, unbewußt bes Dichters Worte auf ben Jäger aus wendend. Bie wenig Manner von Bielt, dachte fie weiter, würden an dem Tage vor einer folden Cub icheibung an beiliger Statte Rraft und Rube fuchen Ach, hatte helene die fieberhafte Stimmung Tonis gefeben und fein flammenbes Webet bernommen, fu wurde nicht von feiner Rube gesprochen baben! trat vom Fenfter jurud, um burch ihr fruberes Ericha nen ihm teine hoffnung ju geben, die fie ihm bam fpater wieder rauben muhte, und bemertte erft, au fie bie Ballette aus ber gitternben band legen mußt bie eigene Aufregung. (Bortfebung folgt.)

vom Ronig unterzeichnet worben. Reapel, 22. Rov. Die Gruption bes Befund Geftern murbe bas umliegenbe Land beute nach. mit Afche überftrent, und badurch oroger Schaben recurfact!

Dabrib. Rriegsminifter Brim bat eine Commiffion niedergefest, welche Borichlage gu einer Um. gestaltung ber Einrichtung und Berwaltung im Deer-weien machen foll; jum Brafibenten berfelben ift General Corboba ernannt

In Dabrid verbreitet man gegenwärtig eine profe Angabl bes folgenden Aufrufe für Brim; Spanier! Confilmiren mir fofort burch Bolleabfirmmung eine Regierung, ba nur baburch ein unvermeiblider und bebauernemerther Ctaatsitreid vermieben werden tann. Um ben Thron wieber zu besetzen, last, und Don Juan zum Kaifer mablen. Es sebe Juan 1. Kaifer!

- Gin homerifches Belachter ging biefer Tage burd alle Journale und politifchen Cercles Dabribs. Donna Jiabel von Bourbon forieb an ein Mitglied ber provisorischen Regierung (man tann fich benten, an welches!), sie mobte unter ber Bebingung, baß man sie auf ben Thron gurudriefe, einen vollftanbigen General Parbon ertheilen! Die Dame vergist gang, daß ihr zuerst von ber Nation parbonnirt merden milhte!

Die "Gaceta" von Mahrib vont 19. Ropbr. enthatt ein Circular bes Rriegeministers Brim, mo-nach aus Sparfamteiterudfichten zwei Drittel ber pacauten Unftellungen bei ber Armee einachen follen. Berner bringt bas amtliche Blatt ein Circular bes Ministere des Innern, Sagasta, burch welches bie Zerstörung berfenigen religiösen Monumente unterfaut wird, welche einen Runftwerth haben ober bi-

Petersburg, 20. Nov. Bon hier mirb Seitens ber "Auffichen Corresponden," gemelbet: Die Pforte ruftet; jum Bormand ibrer Ruftungen nimmt fie bie Melabr, welche von Rumanien aus brobe. In Folge biefer türklichen Ruftungen finden gegenwärtig im Kriegeminifterium gablreiche Berathungen ftatt. Das Gerucht befagt, bag im Frühling 100,000 Dann an ber Donau aufgestellt werben follen. - Die Tabats. anleibe ift miggludt.

Butareft, 18. Rov. Bratiano forberte ben preußiichen Obeiftlieutenant Rrensti auf, bie rumanifche Armee neu ju organifiren. Derfelbe hat angenommen, wenn er einen breifahrigen Urlaub erhalt. Bon Geiten Rumaniens find bie munichenswerthen Ba-

rantien geboten morben.

Conftautinopel, 22. Rov. Der vom Bicefonig von Aegypten exilirte Bring Solim ift bier ange-fommen. — Der rustiide Boticafter General Jana tieff bat wegen ber willfürlichen Berhaftung ruffischer Unterthanen in ber Affaire Conbouri eine energische Broteftnote an die Bforte gerichtet; bie Rote beftebt auf ftrenge Beobachtung ber Capitulationen für die Butunft. Der ameritanische Gesandte hat gegen bie Berhaftung ameritanifder Burger in ber Affaire Dreilly's protestirt.

### @ Edwurgerichtsverhandlungen

bes IV. Quartale 1868.

Bon den Hauptgeschwornen waren zwei, Folh und hepdweiller von Frankenthal, nicht erschienen, hatten vielmehr Krankheits-Attefte eingeschicht, auf beren Grund fie auch fur die gange Dauer ber Gession bispensirt wurden. Da hiernach 28 haupt-geschworne auwesend sind, so brauchte nicht ju ben Erfas Beidmornen gegriffen gu merben.

Rach biefer befinitiven Bilbung ber Geichwornenlifte wurde fogleich jur Berbanblun; ber erften Sache geschritten, welche gleich ber zweiten mehrere crimi-nelle Diebstähle jum Gegenstande bat. Die britte Cache betrifft eine Antlage wegen vorfählicher Brand. ftiffung und alle feche folgenden beireffen Rorperver: letzungen, worunter eine mit nachfolgenbem Tobe Des Berlegten und eine mit beabfichtigtem und auch

erfolgtem Tobe. Drei prachtige Burichden figen heute auf ber In-Magebant, nachbem fie vorber icon öfter mit ber Strafjuftig vertehrt hatten, namlich:

1) Johannes heinrich, 23 Jahre alt, Schuster, geboren und wohnhaft zu herrheim bei Kandau,
2) Thomas Lahres, 23 Jahre alt, ebenfalls Schuster, geboren und wohnhaft in Rapsweper,
3) Andreas Rebiamen, 20 Jahre alt, Schnei-

ber; geboren und wohnhaft allba.

Für bie erften ift Rechtscanbibat Till mann, für ben zweiten Canbibat Raffiga und für ben britten Canbibat Bolf als Bertheibiger aufgestellt. Für biefe Sache find 2 Tage bestimmt.

Die Antlage lautet: I. gegen Pelnrich und Latres; bas fie burch ge: meinschaftliche Mitwirfung, als gemeinschaftliche That ter, nachbezeichnete Gegentlande in der Absicht rechts:

thumer meggenommen, fonach geftoblen haben :

1) am 17. Nov. 1867 ju Speper im Bohn-gebäube des Kuhrmanns Paul Schweizer von da, mittels Ginbruchs und Ginfteigens 36 Gier,

2) in der Racht vom 17. auf 18. Nov. 1867 Wechtersheint im Bohngebaube bes Souh. 3) in Der Rauf im Mohngebaube bes Sunachers Cherhard hiltenbrandt von ba, jest machers Gberhard finfleigens 1 Baar Sol in Solen, worin fich ein Portemonnaie mit 2 fl. 30 fr. befand, ferner ein Saidentud, ein Frauenhalstuch, ein Baar Stiefelfchafte, ein Leintuch, ein hatbes Leintuch, ein Tijdtud, ein Sandtud, ein baumwollenes Salstud, wei Schutzen, ein Webetbuch, ein bolgernes Rreugden, ein rothes Taichentud, funf Manne und brei

Frauenhemben, Alles gulammen etwa 29 fl. werth.
II. gegen alle brei Angeflagte: baf fie in gemeinicaftlicher Mitwirtung, als gemeinicaftliche Thater, in ber Racht vom 26. auf 27. Rov. 1867 gu Bifchweiler im Ellag, mittele Ginbruchs, in einem sum Sabrifammefen von Brumpter und Leonarb ge-hörigen und mit ben Fabrit- und Mohngebäuben in innerer Durchannaberhindung fichenben umin innerer Durchaangeverbindung fiebenben ums ichloffenen Raume 18 Deter (ober 30 Ellen) ichmarges End im Werthe von 84 fl. aus bem Gewahrfame ber Eigenthumer, Fabritanten Wilhelm und Emil Frantei von ba, in der Abficht rechtswidriger Bueignung meggenommen, fonach geftohlen haben.

Außer biefen 3 Diebftablen, welche allein crimi: nell und baher vor bas Schwurgericht verwiesen finb, liegen ben Angeflagten noch 5 meitere gu Laft, melde blos jur guchtpolizeilichen Aburtheilung geboren. Ueberhaupt find bie brei Angeflagten - wenn gleich Blebiamen mahricheinlich burch Beobachung bes 11. Bebotes bisher noch nicht wegen Diebstahl verur-theilt wurde - als Diebs-Genies angufeben, wie aus nachfolgender furgen Darftellung hervorgeben wirb.

Beinrich mar Colbat, murbe aber 1865 megen Diebstable und militarifder Bergeben ju Ingolfiadt mit 5 Monaten Gefangnig bestraft und aus bem Deere weggejagt, im folgenden Jahre zu Landau wegen Diebstable zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt. Lahres wat vom Jahre 1853 dis 1861 im Besser-ungshaus, weil er schon als Knade gestohlen hatte;

er murde bort berart gebeffert, baß er icon am 26. Sept. 1861 ju Landan 6 Monate, am 10. Januar 1863 ju Miltenberg 8 Tage, am 15. März 1865 31 Damm an der Lippe 3 Monate, am 11. Juli 1865 ju Frankenthal 9 Monate, am 27. Juli 1866 31 Landau 1 Jahr 3 Tage Gefünnniß erhielt, Ales wegen Diebstabls, mitunter auch wegen Bettele. Nebenbei liegen noch andere Befrasungen wegen anderet handlungen gegen ihn vor. Am 20. Mar; 1. 36. murbe er in Aichach wegen Diebftable re. gu 3 Monaten 8 Sagen verurtheilt, bat aber biefe Strafe noch nicht abaefeffen.

Rebiamen mar vom Jahre 1860 bis 1864 megen Lanbftreicherei in's Befferungshaus verwiefen, aber, nachdem er "gebeffert" war, baffelbe Belchaft fort und murbe moch mehrmals befhatb beftraft. heinrich und Labres arbeiteten im vorigen Jahre,

ibrer Entlaffung aus ber Strafbaft als Schuftergesellen in Birmafens, haben aber mabricheinlich fein Sipleber und gingen am 11. november 1867 Nachte In berfelben Racht murbe in ber von da mea. Rabe ber Raltenbach ein Anhrmann bestohlen, mas Riemand Anberes gethan hat, ale bie beiben Strolche, obgleich Labres lauguet. Dieselben bielten fich bann einige Tage in Rapswerer auf und zogen von hier aus, jum Theil noch mit Rebiamen, auf ben Fang. (Schluß folgt.)

In ber Boche bom 6 .- 12. Rovember hat fich Bevollerung Berlins um 1498 Berfonen (874 mannliche, 619 weibliche) vermehrt. .

männliche, 619 weibliche) vernichte.

\* Laiferdlautern, 24. New. Wir haben bente über zwei Theaters Berfellungen zu berichten: über die Aussphrang des "Eltschen: über die Aussphrang des "Eltschen: über die Aussphrang des "Eltschen: Dane" am Jenntag Mbend und über die auftriee, die Ludwiels "Gute Gacht Dane chen!" In der Tarftellung beider grundet führt die Biber augen gientlich gerundet über die Bibnit. Im erfeben mir im Tendrettentach gefeber hatten, durch ihre geschlesen nur im Tendrettentach gefeber hatten, durch ihre geschlesenzume Darftellung der "Edmeraten", Frau Kramer zichze und wie Ausgerial die "Gervaije", do auch gesten als Laigerin "Navia Edermie" die ernitürire Kündleitein Für die Leiftungen der Fil. Hon b, welche geliede Leine Friedels Ludwig Schmidt, der zu ingen veltene: "Entiver die bei für eine Kunflunzie etwas schwierire Rolle der "Erdfin Erlovede" jazeitbilt war, abertiem wir die Weiter der feligen Kriedels Ludwig Schmidt, der zu ingen veltene: "Den ben Leiftungen des Hernergeitals bedeu wer kanptlächtlich die Tarfiellung des Hen. Na er voor herrer und der bei diese Gelegenbell, dass er und bie fest nech in alen Kellen bespieligte und wir ihm kannt spientlich uniere Anertennung zeiten.

S Raifer alautern, 24. Rov. Der eine Mail, — bas erfte Benefte — in unferm neu erbauten Theaterl Bie mir forben wenehmen ift es ber Direction gelungen Frd. Marie Rilager vom. Doja in b Nationals Theater in Rannbeim verfluffg zu einem ein maligen (naftipiet zu gewinnen. (Rach neuer Beroednung ber Lofibeater's burs

Diefe Mafregel beantragt habe. Beide Decrete find | wibrige Zueignung aus bem Gemaftfame ihrer Gigen: | jen die Mitglieder nur mehr bacht fetten gamiren.) - 3rt. jen ole Mitglieber nur mehr bocht selten gafriere.) — Tof. Aläger, ber erfliere Liebling der Mannbeimer, beboricht bas Schaus und hauftelerderreit biefer berühmten Bibne, gel. Kläger spielt am Mittwoch in der BeneficerVorstellung bei ber ihr ben Mitglienes und Sharafterbarftellers, O bronz beim, die "hermanee" in dem Birth-Alfriffer schen Auswisten, Die "hermanee" in dem Birth-Alfriffer schen Auswisten, die bei Glift de". vo seil die eine bere Griffe net mitglied im holdung betreit in Mit verliere Tommer Sentalion machte. In die ist Relle und als "Eriffe", dat Fell Alfage nach Ausbirnaber Aliener Alfater die berichten Espinan fast übertwit. Dar Stüd sieden ber Gesene Auswischen Bereitstellung alleichen und Koperteirftilt auf allen zuten Auswischen gelcheichen und Koperteirftilt auf allen guten Kunftinn der Ben wehner Kalferdkauterns ein recht volles Jaus erwarten, so das cen, Man bar baber bei bem bembbeten Aunfinnn ber Bei mobner Kaiferstauterns ein ercht volles Daus erwarten, fo bag ber erfte Baft einen guten Endrud von unferm urnen Theater aut bem biefigen Bublifum minimmt.

Dem Beziefsargt I. Al. Dr. Friedrich Schmauß in Germeres beim ist die eitebigte Beide eines ärztlichen Ritatiebes des Kreisenebeitunalunsschuse Berde eines ärztlichen Ritatiebes der Kreisenebeitunalunsschuse übertragen werden. — Der Landres eichsbeitener Feau, Schult in Speder ist unter Anerkennung tem gefristere Diemte auf bein Auflichen vom Diemte entweden, dass den Arierotanten Bereichesbeitung auf Gerichtebeitung auf Arierotanten als Gerbiften in genatte werden, das er den gewilkten Gerichtebeiten auf die des gegene niegenammen Feinzung auf Gerichtebeiten auf die Dauer einze weiteren Juhres vom I. Dez, an bei dekalte. In die Gestelt des wegen Kunstionsunfäsigfeit sein nes Posten ein der Annebegist Landau, heinerte Edward, iht der Bereiteater für Kast und Erwickelie zur antelderit Landau, heinerte Edward, iht der Bereiteater über der kennen unter ein des neiter fur ein Antorien Bergabern, wentelle von Stlingemminiter, in wiedermalich Beige ernannt, ferner die dar cante Stelle eines Berificators für den Amiddeglie Kenftadt a. O. dem Brificator Johann Ober in Kanfrolautern und an bessen Getelle bem Gendammeriedrigablier Kann Mager i. A. in Neufladt a. D. in wiederunficher Weise übertragen worden

Zeiffeberichte. Mitgetheits von Phil. Comitobern Ratherelautern, alleiniger Sveriglagent ber Danibeftmerit. LaderfahrtenetiensWeiellagit.

Das Damburger Polidamvijchis Gimbria", Capt. Saad, von ber Linie ber Damburg-Amerikanischen Padetjabrte-Action ber Damburg-Amerikanischen Padetjabrte-Action Geschlichaft, metiges von Nerersbort am 10. Revender abzling, ift nach einer ausgezeichnet schwellen allicklichen Artie von 10 Zagen 2 Stunde wohlbebalten in Gewes angebennen und bat, nachten es basiehh die für Engand und Frankreich Schinunten Passgereich der gie eingand und Frankreich Schinunten Passgereich. Dabiede beingt 113 Passgere, 1309 Januburg sertgeient. Dabiede beingt 113 Passgere, 1309

Derr Professer M. Lazarus (Prof. der Aesthetit) in Berlin, benrtheilt ben Kalender des Lahrer Dinkenden Boien in einem Briefe an den Gerleger wie folgt:
Berlin, benrtheilt ben Kalender des Lahrer Dinkenden Boien in einem Briefe an den Gerleger wie folgt:
Berlin, de Perleger wie folgt:
Berlin, de Berling Berlin, de Gebeinder bert Ivol.
Gebrier Gerrl De Ihnen wohl einer meiner Freund meine lanajährige Bonliebe sur dem Dinkenden rerrathen dat?
Sit 1860, de ich ihn in der Sweit zurft kennen ternte, der nichten der Belkeichte bergagsweise bingegeden, daben die Getterlinder (und die tregelmäßig wiederkehrenen insbesendere) sie mich gweische Bekentung: einnal sind sie ein lieblich genante Hiden (und die tregelmäßig vielerkehrenen insbesendere) sie dichte fichte in einfage Arabe die siesten hind. In jener Beziedung erfrentlich, ist welcher Ihr ein weitere Ersebung der Bolkstelle thäligfind. In sieste Beziedung erfrentlich, ist der hindender Beziedung erfrentlich, ist der hindender Beziedungen, wie in seinen Arabendagen, in dem ernsten Bekenzungen, wie in seinen Arabendagen, in dem ernsten Erstiken und Argelin, wie in dem Erziehungen Gestunnung; die Angen offen, das Derry woader, heiter, frank und ungefünkell, darum herzgewinnend in der Riche, das in die Angen erfahre, das Den Erstägen Geiter einmal zu begegnen und die Hand zu der Berlaufer die Botten einmal zu begegnen und die Hand zu der Berlaufer der Botten einmal zu begegnen und die Hand zu erken Eie ihm gestätigt meinen Ernh. Jebe mit aller dochachung ergebenster

1.000

### Immobiliarver eigerung.

Deittwoch, ben 25. November nachti-bin, Radmittags um 2 libr, im Gaitbaus jum "Abeinfreis," lagt berr Bilbelm Krauk, Rüller auf ber Reichbolzmüble in Eigenthum verfteigern: Bann kaiferstautern. 1) Ransbro. 3275. — 1 Tagwert 69 Teg.

Van Raiferstautern. Blamitro. 2275. – I Tagwert 69 Tes. Ader am Flidersthale, bei Georg Kraufi und Franz Appiano. Vlam:Rro. 3279. – 2 Tagwert 98 Tes. Ader allda, bei Georg Kraufi und

Mart allda, bei Georg seraus und Weg.

3) Plaw Aro. 3261'. — 2 Tagwert 26
Dezim. Ader im Flidersthal, bei ber
Etraße und Easpar Eppler.

4) Plan: Nro. 3282' z und b. — 1 Tagw.

97 Dez. Ader allda, bei Gebr. Orth
und Jafob strauß.

5) Plan: Nro. 3287. — 2 Tagwert 74 Dez.
Ader allda, bei Fari und Ludwig
Schöneberger.

6) Plan: Nro. 3290. — 1 Tagwert 93 Dez.
Ader am Rabiad, bei K. Schöneber:
ger und Erden Appler.

Aaiferslautern, den 14. November 1868.
3,9,81]

### Mobiliarversteigerung.

Donnerstag, ben 28. November nachite bin, Biorgens 8 Ubr, laft berr Wilbelm Krauß, Riller auf der Reichbolgmüble, m feiner Behaufung alba, auf Erebit ver-fteigern: 2 Pierbe, 2 zweisp. Wagen, 2 einip. dito,

ni feiner Behaufung allda, auf Gredit verfteigern:

2 Pierde, 2 zweisp. Wagen, 2 einip, dio,
1 Karren, 4 neue Pflüge, Eggen, 1
Batze, 1 Pilugsfarren, detten aller Art,
1 Binde, sonjüge gubes und Ackeges
räthe, 6 Prandweinfässer von 300 die
600 Liter, 1 Delsak, 1 großen und kleisnen Weldbaum, diesschiederen und kleisnen Weldbaum, diesschiederen Bütten,
Giemiseigander, zugerichtete Kämme, dainduchene Dielen bestär, tresenne Dielen,
worunter Kassersabeigen, altes Mühlegeräthe, Bierdsgeschirte, Kädereigeräthe,
eirea 400 Err. Kartossein, eirea 200 Etr.
den und Ohmet, 30 Err. Etrob, mehr
tere Wagen Streuwerf und Fruchtspran,
1 Kaut odl Dung, Tech., dodes und
Schnisdons sammt dazu gebörigen Werts
zugen, 1 Kartosseinund Gusseinen, den
Schnisdons seinen und Gusseinen, den
schnischares Gisen und Gusseinen, den
schnischares Gisen und Gusseinen, den
Stahlsiche, 6 feine Rohrsiche, andere
Etaille, 1 Kendo alter Art, Küderngeräthe
burch alte Aubrisen und benste ber
date Aubrisen und benste hert,
Raierssautern, den 14. Novbr. 1868
73,79,81

Die Alliebenertlicher errittet.

## Mobiliarversteigerung.

Freitag, 27. November 1868, Radmittags Ilhr babier im Carl Gorthold iden Sale werden ans dem Nachlaffe des Arn. Printid Abeder des Allen unter Ansberen namentlich verfteigert:

1 Secretar, I Commade, I Ganapee, 1 Chiffonier, i Küdenichranf, I Standubr, I Cien, Bilber, Spiegel, Tiche, Betten mit Bestung, Beibeng, hemden, herrniffender ze. ze.

Meiber 20, 20,

Raiferstautern, ben 12. Rovember 1818. 73,9,1,3] Derheimer, fgl. Rotar.

### Wednel auf Nordamerifa.

Bechiel auf Nordamerita in allen beliebi: m Gummen und Sichten ju ben billigften aurien werben steto abgegeben bei HTil 3. B. Jac 39171 Jacob.

Auflage ca. 1/4 Million.



### Der Kalender

bes Lahrer hintenden Boten f. 1869

ift ericienen und bei allen Buchhandlern und Luchbindern zu haben. Hanpt-Agentur: A. D. Gotischist-Witter'd Buchhandlung in Neuntuck a. d. H.

Schut gegen falte und

fouchte Guibe! Rort: Bilgs und Strobfohlen Toydin bei Engen Engelbach.

# Die Weinhandlung von

rüherer Mitinhaber

der nunmehr aufgelöften Kirma Gebe. Altichilee, empfiehlt ju ben billigften Breifen

im Jog und Flafchen olle Sorten

Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Französische Weine,

bei letteren 20% Boll Rabatt, fotvie

# Frangölischen & Deutschen Champagner,

Rum, Cognac, Arac, Malaga & Madeira.

ur geft. Abnahme, unter Buficerung reellfter Bebienung. Raiferelautera, im September 1868.

Rellerei unter der Gewerbichule, Comptoir vis-à-vis im Saufe des Grn. herrmann.

# Bu dem Depat Landwirthschaftlicher Maschinen

Franz Brozler in Kaiserslantern

sieder frische Emdungen eingetroffen von:
Rübenschneidenaschinen & st. 23, st. 28, st. 35.
Dästeischneidenaschinen & st. 45, st. 50, st. 55.
Karrosselmühlen, neueste Construction st. 26.
Batent-Grün-Malz-Cnertschmühlen st. 50, st. 65.



Schiffe Bertrage nach New-Work fonnen für die rühmlichstelannten Bremer Dampf ichiffe bes Rordbeutschen Llohd



Preifen abgeschloffen werben : 93 im Bwifdenbed frei ab Lubwigebafen a./Rh.

à A. 139 in zweiter Cafüte " "

à A. 281 in erfter Cajute "

bei bem Generalagenten

Beanz Bos. Müller in Raiferslautern.

### Pfälzische Sypothetenbant.

Die Aftienzeichnung findet bis jum 30. Rovember flatt, und empfiehlt fich gur Gutgegennahme von Zeichnungen.

Raiferslantern, ben 21. November 1868

Chr. Binn

Bu ZBeihnachts-Geschenkent lange und lucze Pfeisen, Cigarreuröhrchen, Meerschaumspinen mit und ohne Ctuis, Opaziere, Degem und Reiseköde, Jagdgerältsschaften. Revolber und Pistolen, Polien aller Art, Reise und Gelbtaichen, Portemonnales, Gelbfäcken, Brieft taschen und Cigarrenetuis, Schreibkästick, Febere und Taschenmesser, Cirkei und Reifigenge, seine Beine und Bierdeckelgiafer, in schönster Auswahl, billigst, 1814,

Mein großes Lager aller Größen

# Filzschuhe & Stiefelchen,

befest und unbefest, mit Gilg: und Ledersoblen, sowie in twollenen und baum-wollenen Unterhosen und Jaden, wollenen Demben ic. ic. ift wieder vollftandig af-jordirt und empiehle basselbe ju billigen Preisen. [72,2,1,92,0,4

Jean Bogel.

# Feinste Punsch-Essenz,

in gangen und balben Glafden, fowie im Anbruch; Arae, Rum, Cognac, Birfchen-waffer, achten Boonefamp of Magenbitter, alle feinen Liquenre bei [81,1

Keinster Havana-Honig, Indischer Juder-Surup, billigit bei 69 7. ivij

Carl Ophic.

In dem Fifting'iden Paufe vis-Livin der Frachtballe ist eine Mohnung im zweiten Stode, bestehend in 4 Jimmern, Kuche, Specicher, Pansfarde und keller, zu vermieten und kann logleich depagen werden. Uns terzeichneter ist damit beauftragt.

L. Pasquay, Commissionar. 811 (p'4)

Um Martini-Marfte find bier bei Orn.

### 6 Cade,

gezeichnet B. K. N. L. mitgenommen wors ben. Der Betreffenbe wolle berfeiben bajelbfi ben. Der Berre wieder abgeben.

Gin größerer Saufen Baufchutt und Steinkoblen. Schlacken wird jum Abfahren von ber Rammgarufpinnerei vergeben. [7842 Cine geübte

# Nähmaschinen - Näherin wird gegen guten Lohn und bauernde Be-ichaftigung logleich gelucht. Die Expedition fagt wo'? [81,3,5

Wedisel auf Nordamerika jahlbar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar & fl. 2. 271,4 fr. bei

Für ein Mädchen, bas icon 2 Jahre in einer Wirthichaft fer: viete, wird auf Beibnachten eine Stelle ge-fucht. Wer? fagt die Expedition. 81°,

# Geschlumpte Wolle

(falffrei) in 3 Qualitäten 76%bl,fa] bei Eugen Eugelbach.

2 Schuhmacher=Gefellen fonnen gegen hoben Lohn bauernde Befchattigung finben bei

frang Bood in Gt. 3ngbert.

Friedr. Moefer.

Ein schwarzer Dachehumb, mannlichen Gelchlechtes, bat sich vor ein paar Tagen verlaufen. Wer benfelben an Revierförfter Stadintuller in Landstubl ab-liefert, wird augemessen entschäbigt.

Ein junger Mannt, weicher brauerei ju erlernen, tann fogleich eine Stelle finden Stelle finben. Haberes in ber Grpeb. b. Bf.

Logis.

And. Miller an ber Spitelmible bat an ber Allecstrafte eine Bohnung mit 3 Jimmern, Kammer und Ruche ju per-

# Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitaten billig verfnuft bei 58ic. Feiebr. Welfc.

Theater in Raiferslautern. Mit:woch den 25. November 1868.

Gafipiel ber Großberg, Dofican-fpielerin ftt. Marie Alager vom Dof- und Nationaltheater in Mannheim.

Benefige: Borftellung bes Regissenrs u. Schau-fvielers Abolf Oppenbeim. Jum erften Wale:

Ein Kind des Glückes. Driginal:Charafterluftipiel in funf Abtheis lungen von Charlotte Bird-Bfeiffer.

Etadt Kaiferslautern.

Frucht-Wittelpreife vom 24. Novemb. 1868.

fruchtforten.	Diát	Breife .	fliegen fallen.		
	Centn.	fl. fr.	il.   fr.   fl.   fr		
Waizen	50	0.00 00 000	AND THE PARTY OF T		
Rom	340	4:51	- 51		
Spelgfern	_				
Spely	910	4: 3	- 4		
Gerfte	460	5.19	-: 3		
Dafer .	430	4123			
Erbfen	10	5:11	ii		
Widen	40	4 15	3		
Linsen					
Bohnen	10	5-10			
Rleefaamen	_				
	2250				
200	Hirmon		Care a such		

vas Burgermeisterame.

Brodpreis :

Ein Kornbrod von 6 Pfund 23 h Ein Gemischtbrod von 3 Bfund 121/, fr. Ein Beigbrod von 2 Pfund 12 fr.

Ratfers lantern, 24. Rovember. (Bierus alienmartt.) Butter per Pfb. 20-32 fr. 5 Gier 8 fr. Rattoffeln per Genter - ft. 56 fr. Strog s ft. - fc. Leu 1 ft. 20 fr. Riet 1 ft. 48 ft. Deinrich, Marftmeifter.

Franti	urier beld-2	Con	rš t	I SWOT	23.	Nost
Breufifche	Taffe	nicht be		. 1	1 4	49/4-45
	Rriebt	ioste	7 .		9 5	7 8
Pikolen				. 1		9.51
	eppeib			. 1	9 5	11-52
Doubles	he 12. 3	10 <b>3</b> ti	Acre .			4-56
Dufaten		0 0	0 0			7-39
20-grante Engliffe			0 0		3 27	74, 281
Ruffide :				. 12		-58
Desars (	# Ball	reka	P 0	•		7-52 7-28
	Die	mis 3	1/. 1/.		- 4	-



Recommanbirte Briese jahlen 30 Cts. extra. Luxemsburg ist ber Beitritt vorbehalten. — Die Staatszeistung rublicirt eine Uebereinkunst mit Frankreich, nach welcher alle Bass und Bisagebuhren gegenseitig abgeschafit sind. — Die Dampsboote ber Abriatischorientalischen Compagnie werden fünftig bei ihren Fahrten nach und von Alexandrien in Benedig anlausen und die Regierung die daraus

entitebenben Roften tragen.

In den ministriellen englischen Blättern sinden die Beschlüsse der Betersburger Conserenz wegen Anwendung der Sprenggeschosse nur dedingte Billigung. Die Zdee sei recht schön, aber es sei sehr die Frage, ob die getrosenen Bestimmungen auch besolgt würden, wenn es einmal zum Neubersten komme. Es sei z. B sehr fraglich, ob England eine seinen Ruften nahende Armada schonen würde. Bei aller guten Absicht könne man baber doch nicht umbin, die Rügteit der garzen Sache zu bezweiseln und es in Frage zu kellen, ob dieselbe auf die Kriege der Jukunft einen practischen Einflus ausüben wird.

— Im 41. nun neugewählten Congreß der Vereinigten Staaten besteht ber Senat aus 38 Republikanern und 10 Demokraten; das Repräfentantenhaus aus 145 Republikanern und 82 Demokraten. Das neue Cadinet soll, wie von Grants Andängern hier behauptet wird, aus folgenden Berionen bestehen: Schosield, Ariegsminister, Farragut, Marineminister; Cisco von Newyork, Finanziecretär, und der Geschicksschreiber Motley, Secretär für auswärtige Angelegenheiten.

#### Renefte Radrichten.

München, 23. Nov. Der offiziofe Artifel bes "Neuen Bieuer Frembenblatte" bezüglich bes Bunbesfestungs-Eigenthums foll von ber baperifchen Regierung, welche keinerlei Aufprüche Desterreichs in
bieier hinsicht anerkennt, übel aufgenommen worben
fein.

fein. Mainz, 20. Rov. Die "heist Land. Stg." bringt von hier folgende Rolig: "Friedhörig, der Freund Bamberger's und — des herrn Stieber gefegneten Andenkens, muß zwar jest in Folge bes bekannten Bahlbestrafungsprocesses brummen, dastir ift er aber Hostieferant Gr. Rajestät des Königs Wilhelm von Ureußen geworden und hat den unverneiblichen No-

then Abler vierter Glaffe erhalten."

Miesbaben, 23. Rov. In ber beutigen Sigung bes Communallanbtags erfolgte die britte Lesung ber Regierungsvortage über die Organisation ber Rerwaltung des communasständischen Bermögens und der communalständischen Anftalten. Der Passus des § 2, wonach die Bildung des Ausschusses "unter angemessener Betheiligung der verschiedenen Stände zu erfolgen hat, wurde wiederholt abgelehnt; dagegen wurde der in zweiter Lesung gestrichene Sah des § 5, daß die Wahl des Landesdirektors vom König zu bestätigen ist, angenommen.
Wiesbaben, 24. Nov. Wie aus guter Duelle

Michbaben, 24. Rov. Wie aus guter Quelle mitgetheilt wird, hat das Ministerium beschlossen die naffanische Staatsbahn von Biebrich über Castel nach Gunaveburg weiter zu führen. Die Borarbeiten dazu

find fcleunigft gu vollenben.

Raffel. 24. Nov. Der Communallandtag lehnie ein Gingeben auf die Berathung des Landesfredittaffen-Entwurfs einftimmig ab. Berlin, 23. Nov. Die "Bant- und Handels-

geitung" melbet: Die Berhanblungen über die Grund-

lage eines Bostvertrages mit Großbritannien führten jur Unterzeichnung eines Protofolls, bemzuiolge bas Franco Porto 21, Silbergroschen betragen und bas Bostanweilungsversahren eingeführt werden foll. Die Berhandlungen in Betreff eines förmlichen Bertrags-abschlusses werden nächstens fattfinden.

Berlin, 24. Rov. (Abgeordnetenhaus.) Auf bie Interpellation Bonin's, betreffend die Stellvertertungskoften ber zu Abgeordneten gewählten Beamten, erwiederte ber Minifier bes Innern: Die Regierung könne ben Antragen auf Wiedererstattung der Stellvertretungskoften keine Folge geben, indem sie keine Rothwendigkeit zur Abstellung des jehigen Zustandes in dieser Beziehung anerkenne.

Berlin, 24. Rov. Im Abgeordnetenhause wurde ferner ber Etat bes handelsministeriums genehmigt. Der handelsminister sprach sein Bedauern barüber aus, daß so manchen gegründeten Desiberien gegeniber der Etat so beschränft werben müsse. Derselbe iber der Etat so beschränft werben müsse. Derselbe theilte serner mit, daß der Erlaß eines Gesehes über die Strandordnung für den Karbbund bevorstehe. Bei der Discussion des Etats des landwirthschaftlichen Ministeriums stellte der Abgeordnete Arapp die Anfrage, was aus dem vorsährigen Beschlusse des hanies des hezüglich der Nassauer Gemeinden geworden sei. Der Landwirthschaftsminister erklärte, hiervon nichts zu wissen. Abg. Doverbed beantragte deshald, diese Angelegenheit die zu weiterer Information zu vertagen. Die Situng wurde hierauf vertagt und die nächste Situng auf Donnerstag angesest. Der Abgeordnete Schulze bereitet eine Interpellation vor: ob die Regierung beabsichtige, eine Aussührungsversordnung wegen des Bundesgenossenschaftsgesehes zu erlassen.

Berlin. Sutem Bernehmen nach wird von confervativen Mitgliedern der Sequestrationstommission der Antrag vorbereitet, von dem sequestrieten Bermögen des Königs Georg 400,000 Thir. adzulegen als geheimen Fonds zur Belömpfung der welfsichen Umtriebe. — Nach der "Nordd. Allg. Zig." ist das Aronspudikat erst jest in die Berathung über die Finangangelegenheit der Stadt Frankfurt a. M. eingetreten.

Wien, 33. Nov. Dem Baron von Beuft ist ein großes Malbeur passirt: es wurden ihm sast seine sammtlichen Ordensbecorationen gestohlen. Der Dieb ist ind Schlaszimmer des Reichstanzlers eingebrochen, und hat nach dem polizeilichen Verzeichnis zwanzig Sterne mit den betressenden Emblemen und außerdem einen Kammererschlüssel mit den betressenden Emblemen enzighert. Nur die mit Diamansen verzierten Orden soll der Herr von Beust in diedssester Trube ausbewahrt und gerettet haben.

Beft, 29. Nov, Der Ronig und die Rönigin find in Ofen eingetroffen. Morgen wird in der Sigung ber ungarifden Delegation wahrscheinlich eine Interpellation bezüglich Bumaniens flaufinden. — Die troatischen Jöraeliten beabsichtigen ebenfalls ben 34-raeliten Congreß zu beschichen.

Peft, 24. Nov. In ber heutigen Situng bes ungarischen Landtags erschienen die croatischen Deputirten und wurden lebhast empsangen, die gegenteitige Begrüßung sand in ungarischer und croatischer Sprache statt. Die Groaten wählten sofort aus ihrer Mitte die auf sie entfallenden Ritglieder der ungarischen Belegation.

Beft, 24. Rov. Der Sanbelsvertrag mit ber

Schweig wurde eingebracht und bie Rationalitatebe-

Paris, 23. Nov. Crespo, ber Geichfirsträger Spaniens, ist bier eingetroffen. — Die "France" sant aus Anlah von Artikeln ber "Nordd. Allg. Lig." und ber "Italienischen Correspondenz" in Betrest der Donausürstenihümer: Angesichts ber Haltung ber bei der rumanischen Frage näher interessirten Mächte sei zu hoffen, daß die rumanische Regierung in eine ben Verträgen mehr entsprechende Bahu einlenker werde. — "Patrie" sagt, eine ihr jugekommene De peiche melbe mit Bestimmtheit, daß Mazzini am Frei tag in Lugano gestorben sei. — Die von der "Union" gebrachte Rachricht ron dem Tode Berryer's wird vor authentischer Seite dementirt. Die lezte Racht ver floß rudig, jedoch ist ein großer Schwächezustand vor handen.

London, 23. Nov. Bei den gestern stattgesun benen Mahlen wurden 25 Confervative und 35 Eiberale gewählt. Der Gewinn der liberalen Parte beträgt nunmehr 30 Stimmen. — Da die amerika nichen Blätter behaupten, die Emission der Griedahnactien sei heimlich von 17 auf 60 Millionen vermehrt worden, so sorbert die "Times" die Inte tessenten aus, gemeinsame Schritte zur Wahrung ihrer Rechte zu thun

Rondon, 24. Nov. Die "Morning-Hoft" fagt es sei ein Protofoll über die Alabamafrage unter zeichnet worden, wonach nur bei Stimmengleichheit der gemischen Commission die Entscheidung einem ans ländischen Souveran zufallen soll.

Mabrid, 23. Nov. Dem Bernehmen nach beabsichtigt man, das Brivitegium der Borsen: unt handelsmalter aufzuheben. — In Malaga fander gleichzeitig republikanische und monarchische Mani festationen ab.

Mabrid, 23. Rov. Sicherem Bernehmen nach werben die Bähler auf den 15. Dezember zur Wat der Cortes einberusen werben und lettere am 1.7 Januar ihre Situng eröffnen.

Ropenhagen, 23. Nov. Der Rriegeministe theilte im Rigsbag mit, daß die gesammte Infanteri sonie die Cavallerie mit Remington Gewehren ver

Petersburg, 23. Rov. In Aftrabab in Perfieu ift die Cholera ausgebrochen. — Am 20. Rovember fieht die Eröffnung ber Eisenbahn von Kurst nach Riew bevor.

# Tedwurgerichtsverhandlungen bes IV. Quartals 1868.

Bweibruden. (Fortsetzung ber Berhanblung vom 23. November.) Am Gountag 17. Nov. 1867. ibernachteten heinrich und Lahres auf einem hen speicher in Speger, ber durch einen Bretterverschlag vom hansspeicher getrennt war; Lahres riß einige Bretter los, fand aber in dem hausspeicher nicht weiteres Greifbares als 36 Stud Gier, die er mit geben hieß und in Speger in einer Vierwirthschaf an einen Brezelbuben vertauste. heinrich schied alle Schuld allein auf Lahres; in namentlich and bezüglich eines Diebstabls zu Nechtersheim, ben der beite faccesso und allein verübt, währen eine ge wisse Magaretha Malzer, mit welcher sie in Speges herungezogen, 4—5 gestoblene hemben an eine Ju

benfrau verlauft habe. In der folgenben Racht ftablen beibe mit ein ander ju Mechtersheim bie oben bezeichneten Cachen

theil fallen wurde. Sobald Sie aber bas Port fagen, bag Gie mich lieben, bann, Fraulein, fieben wir auf gleichem Standpunkt. Dies eine Mort gleicht Alles aus, benn nach biefem Wort bin ich nicht nicht ber arme Jäger, ber nichts weiß und nichts gelernt hat, sondern ich bin reicher als unser Raifer und ein fellges Menichenkund, neben bas fich tein anderes stellen barf. Aber Sie lieben mich nicht, Fraulein." seste er tonlos hingu, "Gie haben das Mort nur aus Mitleid ge:

wirft und ihn aus bem Saufe hinausweift!" Delene fuhlte ihre Kraft ichwinden und ertannte bie Rothwendigleit, biefe Scene bald gu beenben.

fprocen, fo wie man bem Urmen ein Stud Belb bins

"Ich fage ftets die Babrheit," entgegnete sie ihm borwurfsvoll, "und so habe ich sie and dieses Mal gelagt. Ja, ich din Ihnen von Dergen gut, Toni, ich wünsche nichts lehnlicher als Ihr Blud, aber ich darf Ihnen nicht angehören; es sind nicht allein toeltliche Grunde, die mich abhalten, es ist auch das peinigende Geiuhl, das ich nicht zu besiegen vermag, an einen Todten gedunden zu sein! Sie kennen meine Lebensgeschichte und das Versprechen, welches ich dem unglücklichen Alfred leistete. Dieser Eid, welchen ich einem halb Wadwinnzigen schwurz, und welchen ich einem den mitzte, wurde mein ganzes Leben vergisten. Lasenen sieter Stunde Abschleb nehren, guter: Tomi; versprechen Sie es mir in die Hand, ein Rann zu sein, gefaßt zu sein und gesaßt zu blei

ben, bamit ich nie bereuen muß, bag ich Ihnen meine Reigung jugewender, wenn ich felbst Ihnen auch nicht angehören barf; versprechen Gie es mir, Toni!"

Sie hatte feine Banbe gefaßt und fab ihn flebend an. Bas batte ber Arme biefen Bitten gegenüber nicht verfprochen! er fant in bie Anie und barg bas Geficht in feine Banbe!

"Und mar's mein Tob, ich gelobe Alles, Alles ju erfüllen," ftammelte er. Delene lofte feine hande von feinem Antlit, hielt feine Rechte in der ihren und fah ihn trauernd an, bann fich gewaltsam faffend, schlang fie die Arme um ihn, brudte einen Rus auf feine Stirne, ließ ihn dann schnell los und eilte aus bem Bimmer.

Als Toni, welcher toie betaubt an einem Stuhle niedergefunten war, wieder ju fich fam, fich mechanisch erhob, aus der Thure schritt und aus bem haufe eilen toollte, trat die haustochter auf ihn zu und gab ihm ein tleines Ladetchen, welches das Fraulein vergessen habe, ihm zuzustellen; das Fraulein habe Ropfweb bedommen und sich in's Jimmer eingeschloffen, sehte die Geschäftige bedauernd hinzu und eilte dann in hauslicher Sorge zu ihrer Arbeit.

der Sorge ju ihrer Arbeit.
Stumm und faffungelos hatte ber Jager in das Geficht ber hubichen Blondine gestarrt; ale sie ihren Bericht geendet; hielt er frampshaft bas empfangene Bapier in ber hand und sort eilte er in ben bunteln, verschwiegenem Balb, an die vertraute Stelle, wo er am liebsten ju sien und an helene zu benten pflegte.

Dort warf er fich nieber und feine gitternben Banb loften bas Giegel. Gine blonbe Lode bes lieben Das res, bas er fo oft in feinen Traumen geftreichelt un geglattet hatte, war um einen einfachen Golbreif ge ichlungen, ben er ftets an helenens Finger gefehr Gin Mugenblid übermaltigenben Gludes übertam be Liebenden und bullte bie borbergegangene Ctunbe Bergeffenheit. Immer urd immer brudte er bas Lie beepfand an feine Lippen, bann lofte er bie Schnut an welcher eine fleine Muttergottesmebaille an feine Salfe bing, icob ben Ring in bie Debaille und bat Die Rleinobien auf feinem Bergen, boch nur um fets wieber bervorzuholen und mit Inbrunft feine 24 pen barauf ju bruden. 216 er, aus bem Rauid bes Entjudens erwachenb, jum lesten Male fein Schafe betractet hatte, überwältigte ibn auf's Ren ber Schmerz ber Trennung und bas Bewußtfein, to felbe nicht ertragen ju tonnen. Die letten Backen nabern Umgangs mit helenen und die fo mächtig ver ebelnde Gewalt einer achten Leibenschaft hatten Tet zu einem andern Menichen umgeschaffen, sein Gebra tentreis hatte fich erweitert, buntle unbestimmte Gt fühle, welche in feiner Geele geichlummert, maren a wacht und hatten Geftalt angenommen; babei ! wa ber etwas melandolifde Grundjug feines Befen, be fo vielen Bebirgefohnen eigen ift, berfelbe geblieben. (Fortfebung folgt.)

beitet batte, mit Ginfteigen burch bas Futterloch ben Speicher, von wo aus man in alle Raume bes Bohnhaufes gelangen tann, verübt. Die Sausthure war fest verschlossen, die Stallthur ift gar nicht ver-schließbar, und das Futterloch war nur mit einem Strobbosen jugestellt. So war es leicht, durch den offenen hof in den Stall und von da in's Daus ju gelangen. Deinrich icheint Bache gestanben zu ha-ben , half aber tragen und den Erlos der Gegenftande, welche in Kapsweyer an ben Bater von Labres vertauft worden find, verzehren. Mit bem Gebetbuch, Portemonnaie und Kreugden machten die Diebe an einige Damen in Rulibeim Brafente: Labres fdrieb babei feinen Ramen in bas Gebetbuch. Diefer laugnet aber bie gange Wefchichte, will auch nie bei hilbenbranbt gearbeitet haben, obgleich beibe Chelente ibn genau ertennen und fich erinnern, bag bei feinem Dienftesantritte einige hemben fehlten, megen beren fie ibn im Berbacht batten.

Den weiteren Diebftahl (26./27. Rov.) verübten Die brei Angeflagten gemeinichaftlich, woru in Rapswever icon ber Blan geschmiebet murbe. waren - nach Angabe von heinrich - vorher icon in Dagenau, von wo aus Labres und Rebfamen in Bifdweiler an einem anbern Plage Tuch ftaglen, folches aber für fich verwertheten. In fraglicher Racht gingen aber alle brei miteinanber nach Nacht gingen aber alle brei mittelnander nach Bitchweiler, Reblamen habe Wache gestanden und heinich mit Lahres war durch Zerbrechen einiger Einzäumungsschwarten in den Zaun eingedrungen, wo das Tuch auf Nahmen aufgemacht war; hier schnitt Lahres einige Stüde Satin (d. i. Budskin) los, und dieses wurde schön vertheilt, worauf sich die einzelnen theils Aleidungsstüde sertigen ließen und diese verhanten, in einstelle das Auch Auch verkanten, in welcher hinnicht ber auch hier laugnenbe Lahres von feinen eigenen Bermaibten Lugen geftraft wirb.

Es barf bier nicht übergangen werben, bag Labres und Rebfamen in Rom maren und fich jur papfilichen Armee anwerben laffen wollten; wie es icheint hat man aber bort icon Lumpen genug, fie wurden nicht angenommen. Lahres will fich durch diese Reife ein Mibi begrunden, inbem er behauptet, icon por bem 14. Rovember mit Rebfamen bereits auf bem Wege gewesen ju fein; Diefer aber gibt an, bag er erft am 30. Rovember fein Wanderbuch er-

balten babe.

Ebenfo fei bemertt, bag ber fragliche Raum, mo hos Tuch aufgespannt mar, auf zwei Geiten nur mit Baffer eingeschloffen ift, auf ben anbern Geiten

bagegen mit Latten.

Die Berhanblung nahm ben gangen 23. Rov. bis Abends halb 7 Uhr, bann ben 24. Rov. von halb 9 bis halb 2 Uhr in Anspruch. Demmend war babei, daß der Zeuge von Bischweiter und noch weitere Beugen nicht erschienen maren. Inbeffen 1mei gestalteten fic bie Beweise boch fo, bag Beinrich melder bei feinen Beitanbniffen verbarrte) unb Sabres (welcher fortmabrend lauguete und mit Gemanbthelt fich vertheibigte) ale gang nach ber An-Klage iculibig ertlärt wurden. Rebsamen bagegen— nur bezüglich bes Bischweiler Diebstables angeklagt — wurde ber Miturheberschaft für nicht schulbig erflart, dagegen überführt ertannt, bag er an biefem Diebstahle baburch Theil genommen habe, bag er burch Sandanlegen, Bachestehen ze. jur Berühung ber That mitgewirft hat. — Es wurden sonach 1) heinrich zu 5 Jahren, 2) Lahres (mit Einrechnung ber noch nicht verbusten, in Aichach erfannten Strafe) ju 8 Jahren Zuchthaus, 3) Reblamen ju 10 Monaten Gefängnis — woran 4 Monate Unterfu-chungshaft abgehen — und erstere beibe solidarisch in alle Roften , Rebfamen folibariich mit benielben in 1/4 ber Roften verurtheilt.

Situng vom 25. Rovember, 1/29 Uhr. 1) Johann Moog, 19 Jahre alt, Tagner, geboren in hitschnausen, wohnhaft in Schrolbach, 2) Bilhelm Weber, 18 Jahre alt, Maurer, geboren und wohnhaft in Rehlbach, — dieset burch ben Rechts-Candibaten Schäfer, Moog burch ben ben Rechts-Candibaten Schäfer, Mo Rechts-Candibaten Janton vertheidigt,

ebenfalls verichiebener Diebftable angetlagt, geben uns ein betrübendes Bild von ben Anfichten bes Stanbes, von welchem Bettel und Diebitahl als ein Erwerbszweig angesehen wird, der feinen Mann beffer nahrt als Bunbearbeit.

Unfere zwei Angeliagte tamen zufällig zujammen. taufchten ihre Aufichten aus und verftanbigten fich bald dahin, baß ber Betrieb bes Bettele portheils hafter mare als bas Arbeiten. Sie bettelten baber eine Beit lang, fanden aber, daß bies nicht reichlich genug nähre, und verabredeten nun, in Gesellschaft den Diebstahl zu betreiben, wobei Moog die Sachen holen und Meber aufpassen solle. Am 14. Juli d. J. begannen ste das gemeinsante Diebsgeschäft und die 29. Juli hatten sie school 12 Diebstähle ver

gu 28 fl. 58 fr. geschäht. Diefen Diebstahl hat ubt , bie angezeigt find; wer weiß, wie viele nicht | Labres, ber im Jahre 1866 bei hilbenbrandt gear angezeigt wurden! — 7 ber angezeigten erscheinen Berbrechen und werben por bem Schwurgerichte abgenrtheilt; es wirb genugen, Diefelben in Rurge ju befprechen und im Allgemeinen nur anguführen, Dag Moog Miles unummunden gesteht, Weber aber nur Bade geftanben, nichts abgenommen noch weiter getragen mill Beibe murben icon einige Dal pos

tigeilich verurtheilt.
1. Am 17. Juli Radmittas war bas hans bes Beorg Engel in Jagersburg von feinen Bewohnern

Moog brudte eine gerbrochene Fenftericheibe, an ber er bas Blei umbog, ein, öffnete baburch bas Fenfter, flieg ein und fand auf bem Tifche im Bohrimmer einen Schluffel, ber gufällig bas Schloß einer bort stehenden Rifte öffnete; er nahm daraus 8 fl. 33 fr., bas er dann mit Weber burchtrachte. 2. Am folgenden Tage stahlen fie in Bruchmubl-

bach in ber Bohnung ber Glifabetha Blinn, in welche Moog burch Berichlagen eines Ruchenfenfters ber Glifabetha Blinn, in und Ginfleigen in bie Ruchenkammer einbrang, burch Berfolagen eines Riftenbedels mit einem Beile Die Rifte öffnete und baraus einige Rieibungsftude nabm; bas barin befindliche Gelb fand er jum Glade nicht bie Rleibungeftude bebielten bie Angeflagten für fic und es murben biefelben inoter bei ihnen gefunden.

3. Um namlichen Tage fahlen fie mublbach bem Tagner Loreng Eder aus einem ge-waltiam erbrochenen Rieiberichrante mehrere Rieis waltiam bungeftude, welche später bei ihnen gefunden murben. Der Stall end die aus bemfelben in bas Baus

führende Thure ftanben offen.

4. Am 21. Juli Rachmittags ftablen fie in Bors. born bem Adersmann Abam Rauf von ba mittelft Ginfteigens mehrere Rleibungeftude, welche bis auf

ein Sadtuch fpater alle bei ihnen gefunden murben. 5. Am 22. Juli ftablen fie in Bruden jum Rach-theile bes Aderers Beter Dahl II. mittelft gewattfamer Eröffnung einer Thure ein Portemonnale mit 2 fl. 39 fr. Belb, banu ein Reftden Rauchtabat, ein Branntweinflaschen und eine Wichsburfle. Diese und bas Bortemonnale wurden spater bei ihnen gefunden.

6. Am namlichen Tage ftablen fie in Dittweiler bem Johann Beder IV. von ba mittelft Ginfteigen & ein offenes Fenfter 7 ft. Gelb fammt einem Biebbeutel, eine Sabatepfeife mit einem Rebtronchen und endlich 5 Gier. - Diefe verzehrten fie und theilten

bas Gelb.

7. Am 23. Juli stahlen sie enblich in Morsbach zum Rachtheil des Philipp Bollmar II. mittelft Ginfteigens burch ein offenes Fenfter, in bem außen eine Egge angelehnt wurde, ! Paar Stiefel, 1 Reffer und Pfund Durrfleifd. Die Stiefel batte Beber noch an, als er verhaftet murbe; bas Fleisch verzehrten Beibe miteinander und das Meffer wollen fie verloren haben.

Die weiteren Diebftable murben in Gries, Dberohmbach, Rolentopf, Sandborf und Breitenbach

(Schluß folgt.)

Bermifchte und locale Rachrichten.

\* Raiferslautern, 23. Rov. Bir erlauben und unfere Lefer auf ein gemeinnühiges Unternehmen aufmertfam ju machen, welches für Sandel, Gewerbe und Landwirthicaft unferer Broving von bem vortheil: bajteften Ginflug fein wirb, - wir meinen Die neu gegrundete "Bfalgifde Sppothelenbant". öffentlichen Blattern wird von bem "Grundu bem "Gründunges öffentlichen Blattern wird den vem gelaben und glauben wir, daß wir unferen Mitburgern biefes Unternehmen aufe Beite empfehlen durfen. Die Zeichnungen werben bis jum 30. b. DR. entgegen genommen und find fo respectable Ramen bei ber Ginlabung unterzeichnet, bag man ju biefer neuen Schöpfung volles Bertrauen faffen tann. Für Raiferslautern und Umgegend, nehmen bie herren Fr. Rofer u. Chrift. Binn Anmelbungen

† Raing, 18. Nov. Der "D. A." berichtet über einen Fall von grenzenlofem Leichtfian eines Gifenbahnbediensteten, ber bas größte Unglud batte berbei-Muf beg Station St. Benbel ber Rhein-Rabebahn feste nämlich gestern Rachmittag ein angeblich in truntenem Buftanbe befindlicher Dafdinen: puper eine Locomotive in Bewegung und überließ biefelbe, ale er bie hebelvorrichtung nicht zu bewältigen im Stanbe war, ihrem Schidfal, in bem er von berfelben berabiprang. Die fo loegelaffene Locomotive fuhr nur nach bem Bahnhof Reunlirchen, wurde jedoch bier in Folge telegraphifcher Delbung baburd jum Steben gebracht, bag man raid einige Schienen losmachte und fie fo aus bem Geleife brachte. Bum Glude richtete biefelbe weiter nichts an, benn ju ber Beit befand fich auf ber fraglichen Strede tein Jug. Ware bies ber Fall gewefen, ein Bufammenftog batte unvermeiblich flatt: gefunden und welches Unglud mare wieber ju beflagen

† Wiesbaben 18 Nov. Die "Rh. Boltsitg" berichtet von einem im Gangen fehr unschulbigen Rencontre, bas fie mit einigen Actillerie Unteroffizieren ber biefigen Garniton gehabt. Das genannte Blatt hatte nämlich einen Artitel ber "beff Lanbestig, abgebruckt, in welchem gefagt war, bab ein preuhischer Unteroffi-gier fich auf ber Fahrt von Main; nach Frankfurt in Folge won Betruntenbeit wie ein "Sowein" betragen und auf ben ibn gur Rebe ftellenben Conducteur mit bem Sabet eingehauen habe. Rury nach bem Ericheinen bes Artitels in ber "Rb. Bolfdig." fanden fich am Samftag, Sonntag und Mourag (7., 8. u. 9. b. Mis.) je zu 2 Mann, vier ber Artillerie Unteroffiziere ber hiefigen Garnison in der Bohnung bes Redacteurs Gobel ein, und erhoben Beschwerde über die Aufnahme bes fraglichen Artifels, burch melden auf fie f. preuß. herrn Unteroffiziere in Wiesbaben, sowie in anderen Garnisonsorten — verlett feien, mit bem ichlieglichen Antrage: "bag herr Gobel widerrufen solle." Diefer weigerte fich natürlich, ba Alles was fone. Dieser weigerte fich nautrig, bu auch bas er berichtet ber Babtheit gemäß. Die Unterosspriege fannen auf Rache; jedoch um zu beweisen, daß fie gebildete Leute feien, griffen sie nicht nach bem Schwert, sondern schireren ben Pegasus. Bor einigen Tagen er: fonbern fchirrten ben Begafus. Bor einigen Tagen er: ichien benn folgenbes Brobuct ihrer Dufe in ben Spalten bes "Rb. R.":

"Gine bofliche Emieberung. D Gobel! Gobel! Gobel! "Betrunten wie ein Somein", Schreibt fo fur's Bolt man? - Rein, Go fcreibt man fur ben Bobel."

(Diefe herrn Unteroffiziere wiffen wohl nicht, bag ber Altmeifter Gothe gefdrieben bat: "mir ift fo tanniba-

lifc mobl als wie

500 Cauen!) Someit) Gin herr Ruid jum † (Mus ber Someis) Gin herr Rufd jum Abler in Roricach hat biefes Jahr auf bem gleichen Ader Die ameite Rartoffelernte gehalten. nach follen biefe Tage Beilchen, Rofen und reife Erb beeren nach St. Gallen gebracht worben fein, allerdinge nicht in Bagenlabungen, fonbern nur in einem

Quantiade. + Baris. Die folgende fleine Inbiefretion eines Barifer Correspondenten lagt in die unerschöpflichen Caffen ber Barifer Journale einen Blid thun Dr. Erlanger, ber befannte Unternehmer ber transatlantifden Rabellegung, batte bereits faft 300,000 France für Unnoncen ausgegeben und erhielt von einem Mitglied ber preußischen Befanbifdatt ben Rath, nunmehr in einer gelefenen Zeitung eine log. "unparteiliche Erörter rung" ju veranlaffen. Derr Erlanger wandte fich an rung" ju veranlaffen. herr Erlanger manbte fich an ben "Figaro" — mußte indes, mit Rudficht auf feine Bflichten gegen bie Aftionare, von folder Befprechung absehen, ba man für eine halbe Spalte 25,000 Fr.
- fage fünfundzwanzigtaufend France - verlangte. Da wundert man fich nicht mehr, wenn fich br. v. Billenmeffant bei Rijja Landhaufer baut.

### Deffentlicher Sprech faal.

Wie bie sittliche Erziehung ber Schuljugend bier noch auf einer fehr niebern Stufe ftebt, beweifet nachftebenbe Thatfache: Geftern verfolgte ein Saufen rober ungefitteter Bolfefculer ein paar Gewerb: schüler beim Nachhausegehen aus ber Schule mit Linealen, Stöden, Roth und Stein bis herr Bolis zeidiener Weber bagu fam und biesem Standal ein Enbe machte: Leiber fteben folde Salle nicht verein:

S Raifer stautern, 24. Ros. Um gegentbeiligen Ge-rüchten ju beatenen, biene unferm theaterliebenben Bubitum jur Rein, bag gel. Rlager vom Mannheimer hoftheater beute Abrid ficher auftreten wird und bereits bier ein-getroffen ift.

Schiffeberichte.

Ritgetbeilt ven Bbil. Comibt in Ratjerelautern, alleintoer Evenialagent ber Dambonmerif. Badetfabrie Mettene Gefelicati.

Das haundurger Besthampischiff "Tentonia", Can Barends, von der Linke ber handurg-Amerikanischen Lackabrischierungen Gefellschaft, welches von Jasanna am I. November abzing, ist nach einer iede schnellen aludlichen Reise von 17 Lagen — Stunden wohldebalten in Cores angelangt, und dat, underem es dasschieft ist England und Frankreich bestimmten Pariagier ein Griefe angelangt. Stunden wohldebatten in Goves angelangt, und dat, nachem es daschhie die für England und Frankreich bestimmten Pais-jagiere und Possen, gelandet, unverzüglich die Neise nach Samburg iertgesent. Dasselbe bringt eine Auzahl Bassacce und 700 Lons Labung.

Danbel unb Inbuffrie.

Danbei und Juduffrie.

\* Reuftadt. Markt rem 24. Revember. Der Centmer Weigen 5 fl. 58 fr. — Kern 4 fl. 58 fr. — Evelz 4 fl. 25 fr. — Eveft 5 fl. 10 fr. — Dafer – fl. — fr. — Evelz 4 fl. 25 fr. — Eveft 5 fl. 10 fr. — Dafer – fl. — fr. — Frauf jurt, 24. Rev. 6°, Uhr Abende. Credit 234°/, — 35 bez. u. G. Staatebatm 296- ½, bez. Lembarben 197°/, — ½, — ½, bez. Rudolf Act. 146½, bez. Legiz 78°, — ½, bez. Rudolf Act. 146½, bez. Legiz 78°, — ½, bez. Rudolf Act. 146½, bez. Legiz 78°, — ½, bez. Rudolf Act. 146½, bez. Legiz 16.3, bez 19.3 is 19.



Diefes Blatt ericeint taglic, ausgenommen Soinntage, an weichem Tage bagagm ber "Platate Angeiger", femie bad "Blatifche Sonntage ber "Platate Angeiger", femie bad "Blatifche Sonntageben in Raiferelantern mit 3.fr. bie Mebaerian verantwortlich: Ph. Ushr.

Tragerlobn 1 ft. 26 fr.; in gang Bavern mit Ginichlug ber Beftellgebuhr 1 ft. 30 ft. — Infecte, welche burch bie gante Beftellgebuhr 1 ft. 30 ft. — Infecte, welche burch bie gante Bollageine ft. 30 ft. — Infecte, welche ber genet bei gerberitung finden, werden mit 3.fr. bie werben, und toftet vierveliäbeilch in Raiferelantern mit 2 ft.

Nro. 283.

Raiferstautern, Donnerstag 26. November 1868.

Heberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 26. Rovember.

Bie bie baverifche Abgeordnetentammer in Folge bes ungerechten und unflugen Babigefeges jur Beit bie Deinung ber Babler refp, bes Baltes ausbradt, mag baraus erfeben werben, bag von ben bei Beginn der Bahlperiode gemählten 148 Abge-ordneten nicht weniger als 45 nimmer in der Rammer finb; 21 find geftorben, 24 ausgetreten. Es finb Theil Griatleute eingerudt, Die, vor 5 Jahren gewählt, gang gewiß fpater, etwa vor 3 und 2 Jahren, nicht gewählt worden maren, ein Schidfal, welches fibrigens auch fo mancher ber feit ben 6 verfloffenen Bablperiode bei einer unterbeg vorzu:

nehmenben Reuwahl getheilt batte!
— Bur "babifchen Frage" ichreibt bie "Dem! Cor.": Die langere Abwesenheit bes Großberzogs im Austanbe wird von einer Geite babin ausgelegt, bas er es mit feinem allgu preufifden Rriegeminifter nicht habe aushalten tonnen. Seltsam, daß man dergleichen zu sagen fich getrant! Ein Aurst, ber vor feinem Minister auf und bavon ginge, bas ift boch abfolut unglaublich. Aber die gleichzeitige Abwefenbeit bes Großherzogs und feiner beiben Bruber, ber Bringen Bilbelm und Ratl, erflatt freilich die ungeheuerlichften Bermuthungen. Ueber ben Bringen Rarl wiffen wir nur, bag er gern in ofterreichischen Katl wifen wir nur, daß er gern in operreichtichen Diensten war und in die neubadische Bolitik Jolly: Bluntschli sich nicht suen wag. Bom Brinzen Bilbelm dagegen gilt mit vollem Recht, daß er die großpreußische Realität, wie sie sich in General Beyer darstellt, viel unangenehmer sindet, als sie ihm früher durch "Staubwollen" erichien; Italien ohne Beyer ist ihm lieber als Baden mit Beyer. Schon aus biefem seinem Rudzuge abet folgt, bag es mit ber Abreise feines regierenden Brubers eine andere Bewandtnig hat. Was wir neulich barüber sagten, ift durchaus richtig: der Großberzog sucht, wie ichon vor einigen Jahren, ein milberes Klima für ben Winter wegen seines Konfleidens, welches ihm grade fo verhangniftvoll werben tann, wie es feinem ver-florbenen ältesten Bruber geworden ift. Dabei freilich zweiseln wir nicht, bag er froh mare, wenn die Dinge in Deutschland fich fo geftalteten, bag er die Krone niederlegen fonnte zu Gunften — Bren-gens; benn ju Gunften feines Landes ober Dentschlands, bavon ift nicht bie Rebe. Ginfimeilen ges wöhnt fich bas babifche Land an die Abwesenheit fammtlicher gahringer. Bie es icheint, jur Borbereitung auf ihre bauernbe Abwesenheit in nicht gar

ferner Beit. Rommt Diefe Beit wirflich, fo munichen wir, daß das Land nicht ben Bollein verfalle, fons bern gerettet werbe fur Deutschlund. Fur folche beffere Zufunft zu forgen, ware woh Sache bes gu-nacht intereisirten babischen Bolles felbst. Leiber icheint es entichioffen, ohne Entichluß abjumarten, was der Zufall und die Intrique ihm bringt

- Bur Ilufiration ber Sobe ber Gerichtstoften in Raffau, wie sie besteht, seit es preußisch ift, jührt die "Rh. Bollsztg." an, baß nach einer ihr ans glaubwärdiger Quelle gemachten Mittheilung in Stadt Biesbaben allein burchichnittlich circa 10,000 Thir. Berichtetoften monatlich executorifc (!) beigetrieben werben, und bag bie außer bem gericht lichen Berfahren noch weiter monatlich eingehenben Berichtstoften einen Betrag von beilaufig gleicher Sobe ausmachen follen, ohne bie Gebuhren ber Anwalte mitgurechnen. Bon biefer Gefammtfumme werden sammtliche Besoldungen bes Juftigpersonals babier, fomie ferner bie Bureautoften zc. bezahlt und bleiben banach wach eiera 6000 Thir monattich jur Ber-fenbung nach Berlin fibrig. Bobin foll, fragt bas Blatt, bies in einer Stadt von nur ca. 30,000 Geelen auf bie Daner führen ?

Die Reußerung Bircom's im preußifden Abgeordnetenhaufe, bie preußitche Regierung liege beständig auf der Lauer, um Gudentichland qu erwischen und zwinge baburch bie Rachbarn, ebenfalls auf ber Lauer zu liegen und Breugen baran zu hindern", hat in national-liberalen Areisen lebhaften Biberipruch hervorgernieit, wie benn auch herr von hennig befanntlich fofort bagegen proteftirt hatte.

Der officielle ofterreichtiche Bericht über ben b entifchen Krieg von 1866 zeigt neuerdings in fehr beberzigenswerther Weise, wozu in unferen Militariftaalen der Burger seine Gohne erzieht. Die nach stebenden Zahlen mogen erweisen, in welch furcht-barem Dage die jungen, traftigen, hoffnung bieten-den Menschen als Ranonenfutter verwendet werden: Benanntes Wert begiffert ben Berluft ber faiferlichen Armee bis jum 3. Juli mit 2400 Offizieren, 70,587 Mann (!!) und 7371 Pferben. Die öfterreichischen Offiziere fielen am maffenhafteften bei Bylatow 232 (unter benen 105 tobt), bei Trautenau 191, Stalis 205, Giffchin 184, endlich bei Königgraf 1313 (mo-von 330 tobt). Die Berlufte an Tobten und Ber-wundten aus ben Reihen ber Mannichaft find ungemein hoch, so bei Bysolow 1001 Mann todt, 1093 verwundet, bei Trautenau 1038 und 1796, bei Roniggras endlich 5328 - Mann tobt unb 7143 permundet, außerbem noch eine Gumme von 8984

Bermundeten, Die bei Roniggraß in Die Dande bes Siegers fielen; aus ber Jahl ber bei Roniggrat Bermiften von 7367 Mann (welche bis heute noch gu erntren finb) burfte auch noch eine erflectliche Bahl gu ben Tobten gu rechnen fein!

- Der Streit über Die Austieferung ber Cheacten mit bem Olmuber Ergbifchof bat eine boch fomische Wendung genommen. Dieses Bisthum in nämlich als Afpl bes hohen Abels mit so ungehenren Brabenden und Stiftungen ausgestaltet, wie taum ein zweites in ber Welt. Der jungte Domberr 3. B. hat 30,000 fl. Jahrebrevennen, muß aber bafür allerdings auch einen Stammbaum von 16 ununterbrochenen Ahnen ausweisen. Nun wurde der Fürst Fürstenberg, Erzbischof der Diocefe, erst zu 2000, dann zu 5000, darauf zu 10,000 und endlicht zu 20,000 st. Strase wegen verweigerter Auslicherung zu 20,000 st. Strase wegen verweigerter Auslicherung ber Acten verurtheilt, und immer flaticite bas Gopitel ber Domberren feinem ritterlichen Widerftaube Beijall. Der Bratat gabite bie erftgenannten Summen, bei ber vierten feboch wurde es igm gil viel und er wollte bas Domcapitel jur Begleichen der 20,000 fl. mit beranziehen. Das gab aber einen fürchterlichen Larm und einftimmigen Protest ber geistlichen herren. Diejenigen Domberren, bie vor allen ben Erzbischof in feiner Renitenz ermuthigt hatten, waren nun auch bie ersten, bas Capitel zum außerften Wiberstande gegen bie finanziellen Eingriffe bes Rirchenfürsten in bas Stiftevermögen anzufpornen. Jest hatte Fürft Surftenberg bas Zahlen wie ben Spektafel fatt, und ftatt ber letten 20,000 ff. zog er vor, bie Mcten ausjuliefern.

- Aus Luremburg wird ber R. 3." mit-getheilt, bag an fammtlichen bortigen Lehranstatten bie beutschen Unterrichtsmittel feit Aurzem größtentheils burch frangofiiche Schulbucher verbrangt und felbft biejenigen hanbbucher nicht beibehalten werben, bie bort angestellte beutiche Gelehrte ju Berfaufern haben. Ramentlich in ben Gebieten ber Gefchichte und Geographie baben bie beutiden Lehrbucher ben frangofischen weichen muffen. Diese Annerionepropaganda ist beutlicher als jede andere. Dbmohl fr. v. Bennigfen eine Interpellation an ben Bunbest tangler richten wirb, menn biefer, wie jest von officiofer Seite bestimmt verfichert ift, am 28. ober 29. feine Gefcafte wieber aufnimmt?

Radrichten aus Rom enthalten : Gine aus iechs Carbinalen bestehende Commission wird bie Autrage bes allgemeinen Episcopates für tae afumenifche Concil flaffifigiren. Der Bauft bat

### \* Ungleich.

Revelle bon Julie Dungern. (23. Fortjegung.)

MUe bie Gebanten, welchen er fruber meber Ramen Ausbrud ju geben mußte, und welche unflar feinen Geift beichaftigten, traten prognant und ausge-fprocen berbor, und gerabe bas Gefuhl bes Leibes, welches in ibm ruhte, gab benfelben noch eine befonbere

Sharfe.

3m Glude ift ein berart gewedtes Geelenleben eine unaufhörlich fptubelnbe Quelle unfäglicher Freude und Entjudens, ob aber bet Schmerg fich nicht beffer im bumpfen Unbewuttfein ertragen lagt, ift eine an: bere Frage. Das Geelenleben, welches jest Zoni burde bette, war für ihn eine ununterbrochene Marterqual, benn aufer bem Gefühle, bas Schonfte und Beste, was bie Welt biete, sei für ihn verloren, peinigten ihn noch Schmerzen ber Eifersucht und bes unbesties bigten Sehnens. Gine Frau, auch wenn fie bem ge-liebten Begenftanb emig feen bleiben muß, vermag wohl in bem Bewuttein, geliebt ju werben, Berubi-gung und felbft Glud ju foopfen, ein Dann aber felten ober nie. Geine Bunfche find nicht allein bon geistiger Art, und in bem Befige nur conzentriren fic alle feine Begriffe ron Glud. Dechanisch fand biefes Dal ber Tiroler feinen

Beg nach Saufe, gleich einem Automaten berrichtete

er bie lanblichen Arbeiten, Die bas fleine Sauswefen erforberte, gab ber Mutter und Schwefter Mebe und war außerlich einem oberflächlichen Huge noch berfeibe, mah: rend ber machtige Rud, welcher fein ganges Wefen umgeftaltet hatte, noch in jeber fiber fortjudte und ihn nicht jur Rube tommen ließ.

Co maren Tage und Bochen bergangen : Toni hatte burch Rofel gebott, bag bas Fraulein bei feinen Eltern in Arreuth fei, helene habe bie Gennerin burch Freunde, welche bie Scheurer Alm besuchten, grußen laffen, habe bann ipater eine Gebenftafel fur Toni's geldidt. Weiter bernahm Toni nichts von Wie oft ihn auch sein Jug über die Berge Freund geichidt. nach Rreuth getragen, er tam nie weiter als in beffen außerften Begirt, bern er ehrte Delenens Bitte, fie niemals aufzusuchen; felbft feine Lieber berftummten, und fo oft er auch nachtlicherweite bas Geboly nabe bem Babhaufe burchtreifte und fehnfüchtig feine Blide auf biefem weiten ließ, fein Zon fam über feine Lips pen, und beim Diorgengrauen folich er eben fo ftille, wie er gelommen, wieber von bannen.

Bie oft in jenen Rachten lag Delene ichlaft. auf ihrem Lager und laufchte vergeblich nach ber theuern Stimme, die ihr Eroft und Beruhigung geben follte; Teni, warren for Lieft und Riemand fprach ihr bon Teni, mabrend fie dech unaufhölich an ihn bacte. Anfangs war es helenen eine Genogituung ge-wefen, bag Teni fo firerge ihrer Bitte nachtam! pater

gefellte fich etwas verlette weibliche Gitelleit bingu; julest aber erhob fich wie eine Riefin in ihrer Seele die Sorge um Toni. Gie bacte fich ihn trant, traus rig verlaffen und hatte boch nicht ben Duth, fich nach ibm ju erfundigen.

Sternheint und hotburg, welche die Familie oft besuchten; waren gewiß im Stande gewefen, ihr Rach-richt zu verschaffen. Gie fürchtete bes Dichtere spote tifche Blide, aber ben feelenguten Sternheim um Mus-tunft ju bitten, mar ber fefte Entichlug mander nacht. lichen Stunde gewesen; fam aber bas helle Tageslicht, bie gewohnten Geiprache und Beziehungen, fo waren ibre Sippen verfiegelt und fie frogte fich felbit, wie fie nur fo Unmögliches babe austenten tonnen. Bufgeregt, wie fie mar, fab fie in ihren Eraumen faft freis nur ben früheren Berlobten, wie er ihre Sanb fpottend auf bie golbene Rette beutete, bie fie nicht ab. juibfen bermochte; bann übertam fie ber beinabe uns widerstehliche Wunfc, nach Runchen ju fabren und fich diefelbe abnehmen ju laffen; fie brannte ibr gleichfam auf bem Arme, und boch überichlich fie bann wieber eine leife gurcht bei bem Bebanten, auf biefe Mrt bie Erinnerung an ben Berlobten abguftreifen !

3hre Ettern waren liebevoll und gut wie immer gegen fie, ihre Dutter fab fie ju ihrer Bergensfreube täglich wohler und ftarter werben, juweilen gelang es auch helenen, fich heiter und frob ju ftellen unt bie Gliern glauben ju machen, alle tollen Bebanten bine

fich entichloffen, ben Borfit bee Concils ju übernehmen.

- Die flerifalen Blatter von Rabrib haben Trauer angelegt: Die lette Samftagonummer ber Libertab Criftiana" ift mit schwatzem Ranbe er-ichienen und bringt am Eingang in großen rothen Buchftaben ben Griag bes Juftigminifters, durch ben die Errichtung einer protestantischen Rirche in Da-brib gestattel wird, mit dem einzigen Borbehalt, daß die Erhauer sich nach den ftädtischen Berordnungen bezüglich bes Baues von öffentlichen und Privatge-bauben zu richten haben. In allen Redactionen ver Klerikaten Zeitungen werden Protestationen gegen

jenen "gottlofen und roben" Alt vorbereitet!
- Segnungen bes Militarismus. Algerien find binnen ber letten 12 Monate funfmalbunberitaufend Menichen, ein Fünftel ber Befanmtbevöllerung, bem Hunger erlegen; und bas in einem Lande, bas einst die Korntammer bes atten Rom war! Freilich, damals hatte man noch keine Ahnung von dem modernen Militärstaat, der bie fruchtbarften Banber ju ruiniren verfteht.

### SB. Das Ministerium Sobentobe

zeigt in feiner Auffaffung ber politischen Berhaltniffe fo auffällige Eigenthumlichkeiten, daß fie fur uns einen Beweis ber Unhaltbarteit biefer Bolitit und

Stellung bilden.

Auf ber einen Geite mirb immer bervorgeboben, man verabicheue ebenfosehr eine un beutiche Boals bie Ginmifdung bes Austanbes beutiche Angelegenheiten, b. h. man weift Frankreich Die Bahne und will nicht bulben, bas es fich um beutiche Berhaltniffe befummere. Angenommen, es ftede hinter biefen Rebensarten ganger und wirllicher Ernft, fo wird die andere Geite ber Sache vollftanbig ignorirt. Dan bentt namlich, wie es icheint, nicht baran, bag gerabe die von Bavern angerufene Intervention bes allerbings felbft intereffirten Frantreich es jumeift mar, Die bas fiegesbewußte Breugen im Jahre 1866 an ber vollen Auffaugung bes Gubens hinderte, man icheint nicht zu wiffen, bab, fo-bald Frankreich die Ueberschreitung des Mains von Seiten Preugens bulbet, bie Cubstaaten fofort ju bem von hobenlohe und Barnbuler perhorrescirten Eintritt in ben preußischen Zwangebund genothigt werben, welcher Eintritt in der Bundesversaffung nicht umfonft vorgefeben ift.

Es mare nun allerbings eine bochft unbeutich e Politit, wollte Bapern rubig jufeben, wie Grantreich ein Stud beutfcher Erbe an fich riffe, ebenfo wie es undeutsch mar, als Breugen mit Buthun Italiens und Gewinnung Frankreiche Deutschland miberrechtlich bekämpste und zertrümmerte. Allein, ist es viel-leicht keine un beutsche Bolieit, wenn hohenlohe bie innigste Berbindung mit jenem Breugen sich jum Zwede lett, bessen lettes Endziel die Auffaragung und Vernichtung eines freiheitlichen, soberalven und Gernichtung eines freiheitlichen, foberativen Deutichland ift? Gine beutiche Bolitit ift bas ficher nicht, benn eine folde mußte barauf gerichtet fein, Breugens Blane nicht burch völlige hingebung ju unterfiugen, sonbern biefem Staate bis ju einer gewiffen Grenze positiv entgegen zu wirten, wenn man anders nicht burch eigene Mithulfe Deutsch-land feinem Berufe völlig entfremben und bem preußischen Casarismus, somie ber Berrichbegierbe ber Sobenzollern überantworten will.

Mimmt man inbeffen bie Sache genau, fo ift

fragliche Bolitit weber deutsch, noch undeutsch, ion- gegen biese Macht halt, geschweige benn, doß ma bern ganz und gar unerklärbar. Indem ber bie richtige Stellung zwischen Preußischen un Directiven zu richten scheint, mag er glauben, burch Billfährigteit und Ergebenheit biefe Dacht für Fall die Autonomie und Existeng ber Gubstaaten respectiren gu machen, aber baju gebort in ber That ein Glaube, ber Berge verfeben tann. Breugen hat bas große Bagnig bes Jahres: 1866 nicht unternommen, um auf halbem Wege fieben zu bleiben, und mag Bayern bem Breugentonige in Maem willfabrig fein ober nicht: es wird dem Schidfal ber Unterwerfung nicht ent-geben, sobald man in Berlin freie Sand hat und die Vollendung des Gewaltwertes für thunlich erachtet. Gelbft wenn Bayern außerften Falles bei einem Conflicte Die vertragegemaße Dulfe gegen Frantreich und feine Berbunbeten leiftet Frankreich jur Refignation gezwungen wird, fo tennt bie Berliner Bolitit ficher ebenlowenig eine Schonung gegen ben treuen Bunbesgenoffen, als fie eine folde ben Elbherzogthumern wiberfahren ließ, Die fich widerfett hatten. Unterlage aber bie Breußen nie nordbeutiche Macht in biefem Falle trop ihres Bund-niffes mit Rugland, fo gabe fie vor eigenen Abtretungen feibftverftanblich außer Luxemburg bie banerifche Rheinpfalg bem Sieger Breis, wenn ans bers nicht bas intervenirenbe Defterreich bie Annexion von Seiten Franfreichs verhinderte.

Gerabe baraus aber geht womöglich noch beut-licher, als aus ber Lugemburger Rrifis die Rothwendigfeit und Unentbehrlichteit bes hinausgeworfenen Defterreich fur Deutschland hervor; bas ideint Sobenlobe auch ju fühlen, indem er eine Alliang mit Defterreich wiederholt für munichenswerth ertlart hat. Freilich ließe fich bie Möglichteit biefer Alliang benten, wenn man in Dien Bolitit triebe, wie in Dinchen, bann ließe fich benten, bag Defterreich fich demielben Breugen aufchloffe, bas es unter allen Umftanden auf feinen Ruin abgefeben bat. Burbe Defterreich eine Alliang mit bem Sieger von Saboma eingeben, fo tame es in Gefahr, von Breuben gegen feine anbern Begner benutt ju merben, um bintennach ben isolirten Raiferstaat besto siderer "in's berg zu treffen." Da aber Beuft in ber That mehr Staatsmann ift, so liegt ihm unter ben gegenmartigen Berhaltniffen ber Gebante einer Alliang mit Breugen ferne, noch mehr aber einer folden mit ben Subftaaten, bie aberhaupt weber berechtigt, noch in ber Lage find, ohne ben Confens Breugens Bund-niffe ju ichliegen. Die Rebensart einer Allian; mit Defterreich ift baber nichts als eine poetifche Phrafe und in ber praftischen Bolitit tann man be-

Bill man überhaupt bie fragliche Alliang ermöglichen, fo mare bie erfte, wenn auch nicht einzige Bedingung größerer Unabhangigfeit ber Gubflaaten, flaaten, b. h. bie Gematr, bag Preußen bem Kaiferstaate im Suben weber bireft noch indirekt zu nahe kamme und seine Integrität bedrobe. Bon Bemühungen bes Ministers in bieser Richtung ift und aber nichts bekannt, im Gegentheite trägt er eine gewisse hinneigung ju Preußen zur Schau, die Desterreich ernftliche Besorgniffe einflößt. Gine solche Bolitit muß in Bien um fo mehr befremben, als vielleicht bie Beit nicht ferne ift, wo Bagern Defterreichs bringend bebarf. Aber man gebietet in Dun-

den nicht einmal ben Ausfallen ber Regierungepreffe

fanntlich feine Boefie brauchen.

### Reuefte Radrichten.

Minchen, 23. Rop. Seute murbe von eine Deputation biefiger jungerer Juriften bem Jufit minifter bie Rorfiellung für Freigabe ber Anwalti pragis überreicht. Der Minifter außerte biebei, werde die frage sine ira et studio von rein sad lichen Gesichtspuntten so behandeln, wie es das Wol bes Sanbes erheifde. Bolitifde Grunbe feien b Beurtheilung biefer Frage für ibn in vollfter Uebe einstimmung mit feinen Collegen in feiner Bei maggebend und er werbe einem etwaigen Bormuri als murbe burch bie Freigabe ein wefentliches Rro recht preisgegeben, ju begegnen miffen. Die Sad fei burch Ginbolung von Gutachten ber Berichte b fei burch Ginbolung von Gutachten der Berichte breits in ber Inftruction begriffen und er werbe au auf biefen Theil ber öffentlichen Meinung ein große Gewicht legen, felbstverftanblich unter Beobachtun bes Sages : vota non numerantur sod ponderantur Es burfe jedoch nicht überfeben werben, bag bi-Brocebreform bie bringenofte von allen fei, und baf biefelbe burch Bereingiehung Der Lotalifirungsfrac in die Agitation nicht in Frage gestellt werben follte Benn die Freigabe unter Beibehaltung ber die Li taliftrung betreffenben Bestimmungen bes Entwuri angestrebt werbe, fo tonne er bie Berficherung geber bie Staater egierung merbe raich bie Banb gur Der brifuhrung ber Freigabe ber Abvotatur bieten.

Berlin, 25, Rov. Die Beichlagnahme Commiffio hat den ersten Paragraphen ber Regierungsvorlag betreffend die Beichlagnahme bes Bermögens be Ronigs Georg, angenommen. Als Sauptgeficht-puntt fiellt bie Commifton auf, bag bie Richterfü lung bes abgeichloffenen Bertrags feitens bes Ronig Georg auch Breugen von ber Erfüllung bes Bertrag entbinde. Wie die "Brovinzial Correspondenz" b richtet, gedenft Graf Bismard in ben ersten Tage (mahricheinlich am 2.) nächften Monats bier eing: treffen und alle ibm obliegenben Beichafte wieber ; abernehmen. -Dem Landtage werben bemnach verschiedene Gelegesvoriagen gemacht werben: ei Geleg über bie Kreisordnung, ein Jagdpolizeigeleg ein Berficherungsgeleb, ein Gelet über die Stätte ordnung in ben Cibbergogthumern und anbere pro vingielle Gefete.

Bien, 25. Nov. Wie die "Defterr. Correfp. melbet, ift ber portugiefische Gefandte Bicomte Canti Quiteria auf feinen Bunich vom hiefigen Gefand! fcaftepoften entbunden worben. Derfelbe überreicht heute bem Raifer fein Abberufungsichreiben und e hielt von biefem bas Groftreug bes Leopolborben! An feiner Stelle ift ber Bicomte Baiva jum Ber treter Portugals in Bien und Berlin ernannt morben

Erieft, 25. Rov. Radrichten aus Athen vor 21. Rov. melben, bag bie außerorbentliche Gigung ber Deputirtentammer heute burch ben Cabineterra fibenten eröffnet murbe.

Besth, 24. Nov. In ber heute stattgefundener ungarischen Belegationssitzung waren die eroatische Mitglieder erschienen. Ziedengi und Genossen stellen die Anfrage, was die Regierung gethan jur Paralissirung der friedensgefährlichen Bestredungen Rumd niens und welche Stellung die Regierung Angesticht von Eventualitaten einnehmen wolle? Die Antwor

fichtlich einer Beirath mit Toni feien langft bon ihr

aufgegeben und vergeffen. -Runi war mit ihrem Bater langit wieber nach München gereift und fchrieb eifrig an helene von ihrer Sebniucht, fie und alle lieben Freunde und Befannte wieber bort ju wiffen, und helene mar eine verftanbige Leferin, welche auch swifden ben Beilen gu beuten verfiant. Gie ermangelte baber nie, bem Dichter bie Gruge bes Rinbes auszurichten, welche biefer swar immer bantbar, aber fur bie Bunfche bes Frauleins von Bonneville boch nicht bantbar genug, aufnahm und empibern lien.

Rad ein baar fturmifden Gewitter und Regentagen, mo alle Schleußen bes himmels geöffnet nen und man bas Saus nicht berlaffen tonnte, strablte am britten Tage bie Sonne wieber herrlicher als je. Ein großer Theil ber Gefellichaft ftimmte bei, als nach Tifche ber Borfchlag gemacht wurde, am nachten Tage in Gesammtheit auf bie Balleg ju fahren, wo Rirmes fei, und wo man fich einen Bufammenfluß von Freunben und Befannten und baburch ein recht beiteres Geft beriprad. helene, welche natürlich mit ihren Eltern auch baju aufgeforbert wurde, hatte es im Emberftanbe nig mit Leptern fogleich abgeschlagen, aber bie Unbern ließen nicht mit Bitten nach und ftellten Selenen bor, wie sie als Künsterin bort reichen Stoff fande; alle ihre Einwendungen wurden widerlegt, und da fie in tieffter Geele wunichte, ben Drt wieber gu feben, und

ihr Bater juftimmend nidte, als ihr Muge bas feine fucte, fo gab fie endlich nach und mar um fo frober, als ihr Bater verfprad, auch mit von ben Bartie ju fein und fich die Sache einmal angufeben. Die Dut-ter, welche die gange Liebesgeschichte fur eine tunftlerifche Berirrung gehalten, bachte icon nicht mehr ernft-lich baran; ber Tochter außere Huhr hatte fie voll-ftanbig in Sicherheit eingewiegt. Der Bater welcher immer beffer in bem Bergen feines Rindes gelefen, mar nicht vollftanbig getäuscht, aber er bertraute Sochter und ging nur mit, um Belenen bas Befühl bes vaterlichen Schubes ju gemabren, benn er mußte, bag bas Befühl feiner Rabe berfelben noch in jeber Lage ihres Lebens beruhigend und troftent gemefen

Des andern Tages war ein reges Beben auf der Balleg; ber gange Blat vor bem baufe war mit Di-ichen und Banten überfaet, wo die Gefellichaft von Rreuth und von Tegernfee in bunten Gruppen unter einander faß. Das Landvolt lagerte auf bem Rafen ober faß am Abhange bes Berges. In der Ruche brobelte in großen Reffeln bas Effen, in gigantifchen Bratpfaunen bampfte Ralberbraten, Bierfaffer lagen in ber Borballe, baneben eine ruftige Schentin, unermudet beschäftigt war, ben ichaumenden Geeften faft auszufdenten; furg, überall war Leoen und Bewegung. Das junge Bolt wartete febnsuchtig auf die Rufit, um auf ber kleinen Tangbiele, welche feitwarte

auf bem Rafen gelegt worden mar, ju tangen und ; jubetn und fich bee iconen Tages ju freuen. Bon be Soben maren die Almerinnen herabgeftiegen, meifien fcmude, fraftige Geftatten, unter welchen Rofel jete: im glangenbiten Conntagefftaat bervorftrabite, und welt wohl auch bie Schonfte genannt werben tonnte.

Belene trat fogleich ju der Gennerin, um fie grußen. Rofele Wange uberzog ein buntles Rei begrüßen. reudigen Stolzes. Sie mar beute in tofetter Laur und verficherte bie Runftlerin, daß fie nur bis 5 We bleiben und bann nach ber Alm jurudtehren muf bleiben und bann nach ber Dum geneden nicht wegen bes Biebes, welches ber Bub boch nicht wegen bes Biebes rem fchaffen tangen und fich vergnügen, aber nur mit ben Lands leuten, feste fie verächtlich bingu, benn mit ben Die lern wolle fie nichts incht ju ichaffen baben, fie frat falich und trügen. (Fortfehung folgt/

Am 26, Rap. 1282. Bildung bes Bubber Sm in holland burd Orfan und Fluth. ... Mm 46. Nov. 1744 wurde Carl Sigm. Frb, 160

Sedendorf ju Erlangen geboren. Milit. Rammerfet in Weimar. Dichter, Ueberfeter von Camoen († 26. April 1785.)

Am 26. Nov. 1808. Rapoleon lehrt vom Erfu: ter Congres nach Baris purid. Im 26. Rob. 1840 farb Carl von Rotted, j

Freiburg in Baben. Brof., Dift. und Diplomat.

Paris, 24. Nov. Die "France" versichert, ge-genüber einer Mittheilung ber "Gamburger Nach-richten", bag ber frangofische Gesanbte in Munchen richten", bag bee frangofische Gesandte in Bunngen nicht die Berfolgung ber bayerischen Blatter verlangt habe, welche fich ber frangofischen Regierung feinb felig bewiesen haben. — Die Geranten ber "Ert-bune", bes "Avenir National", des "Reveil", "Temps" und "Journal be Paris" find auf Freitag vor das Buchtpolizeigericht gelaben, weil fie bie Gubscriptione: liften für bas Baubinbentmal veröffentlichten. Die "Batrie" fagt, ber Artitel ber "Norbb. Allg. Big." fuche ju beweifen, bag Breugen, mas unter ben gegenwartigen Berbaltniffen eine hauptfache fei, in ber orientalifden Frage feine von berjenigen ber Bestmächte abweichende Saltung einnehme, inbem ben Umtrieben in Bufareft feinerlei Beiftand gu Theil merben laffe. Die "Batrie" fiellt es als fefte fiebenb bar, bag bie Berantwortlichkeit fur bie rumanifche Agitation bem Minifterium Bratiano gufalle.

Loubon, 25. Rov. Beftern fanden in Trebegar und Blaenavon in Bales Raufereien flatt, mobei es Tobte und Bermundete gab. Auf bem Jahrmarkt ju Rilbrittaen, in ber Graffchaft Cort, brach geftern Mehrere mifchen ben Parteien ein Rampf aus. Policemen und Unruhestifter wurden erschoffen. — Die Boft" widerspricht bem Gerücht, daß das Ca-binet am 9. Dec, abtieten werde. Dabselbe beab-fichtige mit der Abftimmung über ein Mistrauensvotum, welches von ber Opposition fofort bei Eröffnung bes Barlaments beantragt werbe, ju fteben gu fallen. pher

Floreng, 24. Nov. Das ber Rammer heute por gelegte Bubget für 1869 weist folgenbe Bilang auf: Total ber Einnahmen 929,560,522 Fr. Total ber Ausgaben 1,011,337,108 Fr., Deficit also nur 81,776,585 Fr. Hiezu kommen die Einnahmen, welche ber Dinifter aus ber Bermerthung geiftlicher erwartet, fo bag fich annehmen lagt, jur Bedung obigen Beficits von 81 Millionen feien die Mittel bereits vorbanben, mit Ausnahme von etma 11 Dif: lionen Fr.

Rom, 24. Rov. Monti und Tognetti, bie wegen bes Berfuchs, bie Serriftori-Raferne in Die Luft gu fprengen, jum Tobe verurtheilt wurden, find heute Morgen bingerichtet worben.

24. Rov. Der Ausbruch bes Befuvs fäßt nach Die jungft bebrohten Dorfer find außer Gefahr. aller

Mabrid, 24. Rov. In der Unigegend von Burgos zeigt fich eine cartiftische Banbe. Diefelbe ift ohne Bebeutung. Span. Schuld 33. 70. Differirt 32 15.

Mabrib, 24. Nov. Der Contract mit bem Saufe Rothichild, die Anleihe gum Effellivbetrag von 400 Millionen Realen betreffend, ift nun pofitiv von bem Minifter ber Finangen und bem Bertreter bes ge nannten Banthaufes unterzeichnet worben.

### @ Comurgerichtsverhandlungen

bes IV. Quartals 1868.

3 meibruden. (Fortsetzung der Berhandlung vom 25. Rovember.) Bei ber Berhandlung, die burch Beugenausfagen nichts Reues ju Tage forberte, Moog Alles zu, mit Ausnahme bie und ba fleinen mitunter unwesentlichen Umstanbes. gestand eines fleinen mitunter Weber beharrte auf feinen früherer Angaben: er habe smar gewußt, bag Mtoog jum Steblen ausgebe, habe auch von ben gestohlenen Sachen einige betommen und fortbringen belfen, allein Bache geftan-ben habe er nie; er fei gwar folecht, fo folecht als Jemand fein tonne fich nie bergegeben. fein tonne, allein jum Dieftable habe er bergegeben. Go brudte er fich jum Gelächter bes Publitums wortlich aus. Dabei mußte er aber boch anerkennen, daß er in Dittweiler bem Moog beim Ginfteigen behulflich war, aber nur weil Moog ion baju aufgeforbert habe!

Die t. Staatsbehörbe gab felbst bas Wegfallen bes Ginsteigens beim 4. Diebstahl zu, bestand aber im Uebrigen auf ber Antlage. Die Bertheibiger bemühten sich, die erschwerenden Umstande bei eingelnen Thathanblungen, für Weber insbesonbere bie gravirenbften Theilnahmhandlungen ju befeitigen. Besteres geichah' aber nur in unvollftanbiger nicht erheblicher Beife; erfteres bagegen in ber Art, baf bezüglich bes 3. und 4 Diebftabis ber Ginbruch und bas Ginfteigen verneint, im Uebrigen aber alle In-Magepuntte bejaht werden, bei Beber mit Beglaffung ber ihm gu Laft gelegten Ueberrebung und

Belebrung. Das Schwurgericht conbamnirte hierauf beibe Schuldigertlarie, unter Rudfichtnahme auf ihre Ju-gend und ichlechte Erziehung zu je 4 Jahren Bucht-haus und folibarisch in die Roften. Schluß Rachmittags 2 Uhr.

Tagner, geboren und mobnhaft in Lingenfeld bei Germersheim, vertheibigt burch ben Rechts-

canbibaten Erbalbung.

Lug ift forperlich und geiftig so herabgetommen, baß man bedeutenden Zweifel haben muß, ob er überhaupt zurechnungsfähig fei; er leidet an einer formlichen Rrantheit der Truntsucht, und hat sein ganges Bermögen durch bie Gurgel gejagt; er befigt beute nichts mehr als einen ungetheilten Antheil (Die Salfte) an einem Saufe, welches er in ber Che mit feiner vor 6 Jahren verftorbenen Frau angefcafft hatte und beffen andere Salfte mithin feinen Rindern gehort. Er felbft wohnt in einer Dachtammer; ben übrigen Theil bes Saufes bewohnt fein verheiratheter Cobn Jofeph Lug und feine ledige Tochter Sufanna

Lug. Con im Jahr 1865 hatte er in Folge eines Streites mit feinem genannten Sohne eine Quantitat Strob auf bem Speicher absichtlich in Brand geftedt; er laugnete zwar bie Absicht, jedoch wurde Diefe giemlich flar nachgewiesen, allein ba er bei Berubung ber That berauscht war und nach feiner Rrantheit nicht hinreichend gurechnungsfähig erschien, wurde bie Untersuchung bamals niedergeichlagen. Der t. Bezirksarzt von Landau hatte namlich fein Butachten babin abgegeben: baß ber Angellagte mabrend ber eigentlichen Rrantheitsperiobe lange die Birfungen des Raufches bei ibm obín walteten — als geistestrant ju betrachten fei, daß er bagegen nach Beendigung bes Ansales — in nüchternem Buftanbe — bei vollem Bewußtjein, im nüchternem Buftanbe — bei vollem Bewußtjein, im vollftändigen Befige feiner Dispositionsfabigfeit als willensfähig und baber jurechnungefähig erflart merben muffe.

Am 28. Juli I. J. hatte Angeklagter in Bier und Branntwein viel geleiftet, und war ziemlich betrunten, weghalb ihm fein Gohn - eben mit Rudficht auf bie Brandlegung von 1865, bie in ebenfolchem Buftanbe ausgeführt murbe - ben Gintritt in's Daus vermeigerte, worauf Angellagter fich in eine benachbarte Scheuer legte und bort bie Racht gubrachte. hatte er feiner Tochter Gufanna gefagt, er lege fic in bie Scheuer, fie folle aber nichts fagen: "morgen

wurden fie es icon feben."

Am felgenben Morgen, nach 4 Uhr fab Abam Berger ben Angellagten fiarten Schrittes auf ber Strafe geben, bemertte aber jugleich auch aus ber Lup'ichen Dohnung Rauch mit Brandgeruch. Er nabm bie mahre lirfache vermuthenb, einen Buber voll Baffer mit und fand im Lub'iden hof bas Abtrittbach, aus Bellenhölgern bestebend, in Branb, welcher gelofdt mar, ba Berger mit Anbern die brennen. ben Solger herunterrif. Der gange Abtritt ift von Dols und das Dach war mit Bellenholz gedeckt. Wäre ber Brand weiter gegangen, so bestand Gesahr siur das Lug'iche und das unter demlelben Dache erbaute Lochbaum'sche Haus. So aber ist der durch ben Brand entstandene Schaden zu etwa sechs Kreuzer angegeben.

Das Benehmen bes Angeflagten mabrend bes Boidens, bem er mubig jufab, fomie feine Meußerungen fruber und fpater laffen nun wohl teinen Zweifel an feiner Schuld, jumal er bem Bolizeiblener Lochbaum und einem Gensbarmen gerabeju gestand, er habe ben Brand gelegt, um das gange haus in Brand ju steden; allein er läugnet in allerhand Wendungen, er wollte eine Cigarre angegundet und bas brennenbe Solzden in's Stroh gestedt haben, aber nur um bas Strob zu verbrennen, nicht um bas Daus in Brand feben; bann laugnete er auch biefe Abficht meg und ichob ben Brand auf einen Bufall; immer aber berief er fich auf damalige Betruntenbeit, welche aber nad burchichlafener Racht taum anzunehmen, auch von ben Beugen nicht bemertt worben ift.

Rach Meußerungen bes Angeflagten batte er icon im Jahre 1843 ans Rache bei feinem Bater einen Brand gelegt, fei auch bereit für einen Rreuger Branntwein überall anzugunden, wo man es haben

Muger einer Arreftftrafe von 3 Tagen, bie Lut im Jahre 1866 wegen Diebftahls befam, murbe er

nie gerichtlich bestraft.

Der Begirteargt von Sanbau, welcher ben Angeflagten im Untersuchungegefangniffe wieberholt beobachtete, halt benfelben noch für truntfüchtig fraher und sogar für epileptisch, sand aber feine Spur von Geistesftorung an ihm und erklärte ihn für zurechnungefähig, im Allgemeinen sowohl, als bezüglich ber Brandfistung, ba er damals nach Erflarung ber Beugen nicht betrunten gemefen fei.

(Schluß folgt.)

### Bermifchte und locale Rachrichten.

Sigung vom 26. Rovember, 1/49 Uhr. \* Raiferslautern, 26. Rov. In ber heute flandig, von ber Cavalerie 150 M Deute murbe ber Gefcorene Rotar Borich auf flattgehabten Bahlverhandlung ber israelitifchen Cui- auf den 14. Tejember einberufen.

auf diese Interpellation erfolgt in ber Donnerstags- ben 28. b. M., sodann vom 2. Dezember an auf tusgemeinde, wurde jum ersten Borftand hr. Mich bie gauge Dauer ber Seistion dispensirt. Steiner mit 16 Stimmen unter 29 erwählt und Parts, 24. Nov. Die "France" versichert, ge- hierauf tam jur Aburtheilung: Beter Lut, 50 erhielt noch hr. Jos. Kehr 15 und fr. Anwalt Frantel 14 Stimmen.

† (Sonapel.) Mus Breslau trifft bie Radrict von bem plotlichen Ableben Conapel's, bes "gelehrten Bunbes", ein. Der Tob überrafchte ibn bei einer Dominopartie, Die er bor febr vielen Beugen mit feinem Gigenthumer und Direttor fpielte. Schnapel, ein Dis roler von Geburt, erreichte ein fur Belehrte feines Befolechte immerbin bobes Alter; er ftanb in feinem gwölften Lebensjahre und batte es in ber Ausbilbung eines Beiftes fo weit gebracht, bag fein Direftor und Lebrer fich mit ber Joffnung trug, ihm auch noch bie lehte Untericheibung vom Menfchen, Die Sprache beigu-bringen. Schnapel bat bas nicht abgewartet.

Deffentlicher Gprechfaal. Theater. (Gingefandt.) Bir haben bei unferen Theater-Einrichtungen Berichiebenes ju rugen und bitten um Abhulfe. Beim Gingang zu ben Sperrfigen, muffen auch biejenigen ben gangen langen Gang burchgeben, die lints im Bublitum ibre Blage haben, fatt bag man biefelben an ber linten Seite bei Bortier Reichert einlaffen follte! Dann follten bei bem hinausgeben alle Berfonen von ben Gatletien und betr. Logen angewiesen werben bei ben ihnen gun achft gelegenen Thuren ben Ausgang gu luchen, nicht bag bie Daffen fammtlich gu ber einen Musgangsthur fich binausbruden, Die nur für Bar terre und Brosceniumslogen bestimmt ift. Mau bat fonft oft '/, Stunde zu marten, bis man ben Aus-gang erreicht, sicher eine hübiche Berfpettive bei allen-falls ausbrechenbem Brande. — Dann foll vor jedem Aufgeben bes Borhangs, Das Publifum in der Reftau-ration burch die Schelle benachtichtigt werben, um spatere Störungen ju vermeiben.

Abeater.
Raiferstautern, 26. Rev. (Ein Rind
Glude) Es freut uns, conftatiren ju tonnen, baftbarftellung ber gel. Rläger von Wannbeim binter anszehrochenen Bunfchen und Erwartungen uicht jurfidge bak bie Gaftbarstellung ber geit, Rläger ven Mannbeim binter ben ansigeprochenen Manichen und Erwartungen uicht zurückgeblies ben ist, benn bas hand mar gestern Abend jum Erdrücken von und bas Publikum ein jehe ausmerstaungen uicht zurückgeblies ben ist, benn bas hand bare den gelern Abend jum Erdrücken von geften Abend jum bandbared. Jel. Rläger war die inearniete Kinstlickeit und launtiche Mähdenbatigkeit; in den Geschlemomenten jedech, so z. B. bei den Wiederscheinen Seenen mit der Erstmatter, trug sie dem Recht der weiblichen Empfindung mit feizender. Arechtein Rechnung und rif das Publikum zu fürmischem Beisall und herverruf hin. — Die Unterstügung, welche fiel. Aläger seinens der Damen Kramer, ziemanh und Khapda faud, weitens der Damen Kramer, ziemanh und Khapda faud, weitens der Damen Kramer, ziemanh und Khapda faud, weitens der Damen. Spielte auch herr Busch wörner als sie verber, so war ein häusiges Bersprechen, wie: "Id wähner als sie verber, so war ein häusiges Bersprechen, wie: "Id mitatt Ales der Detzogin derbecken!" (entheden); "Jaurist" anibatt Journalist", und gar bei der an den Abd gerichteten Frage: "It denn dies auch Ihre Tante?" anstatt Parthin bech allusterend. — Aus dem Besuch des Theatees möge die Diereckien das hiefige Bublitum übrigens kennen lernen und sich demerken, das das Interesse liede kennen ungeere Staat febr eiget in, man sell und nur auch wirklich kan nu nierer Staat febr kennen bieben. — Aus die kente (Denneritag) Abend statt. vemetten, das das Interesse für die Aungein ungerer Stade for eige ift, man sell und nur auch wirflich fu nft lerische Leiftungen bieben. — Aus die heute (Domneritag) Abend fatte findende gweite und leider leb te Gastdarstellung ber Feln. Aldger, baben wir wehl nicht nötbig speziell aufmerksam zu machen, da sich die jugendliche Künftlerin gerade in der Rolle ber "Gride" einen besondern Rus erworben hat.

Chiffeberichte.

Mitgetbeilt von Phil. Somibt in Raiferstautern, alleiniger Gpezialagent ber hambedmerit. Padetfabri Artien Gefellichalt.

Das hamburger Poftbampffdiff "Baveria," Capitan Meper, bon der Linie ber hamburg-Ameritanifden Badetfahrt: Actieu-Gesellichaft, welches am 1. Revember von hamburg via havre abging, ist nach einer gludflichen Reise von 18 Tagen mable: abging, ift nach einer gludlichen ba ten in havanna angetemmen

da ten in Savanna angetemmen. Das hamburger Postvompschiff Eermania", Ext. Schwensen, von der Linie der hamburg-Amerikanischen Badesfahrte-Actions Gesellschift, welches am 11. Nevender von hamburg via Sont-hamp en abging, ist nach einer sehr schwellen gludlichen Reize von 11 Tagen — St. wohlbehalten in Rew-Port angetommen.

### Danbel und Jubuftrie.

Panbel und Juduffrie.

Donibung, Fruchtpreis, Brobs und Fleischare vom 25. Nevember. — Waizen 5 fl. 44 fr. Korn 4 fl. 40 fr. Spelzfern — fl. — fr. Spelz 3 fl. 50 fr. Gerfte kreibig. — fl. — fr. Daier 4 fl. 15 fr. Mischen — fl. — fr. H. dien — fl. — fr. Erelz 3 fl. 50 fr. Gerfte kreibig. — fl. — fr. Daier 4 fl. 15 fr. Mischen — fl. — fr. Linfen — fl. — fr. Daie Linfen 22 fr., daibfleisch 12 fr.; dammesstelleisch 14 fr. und Sameinstelisch 16 fr. — Frankfunt, 25 Nos. 6', libr nbends. Grebu 236', — Fr. und Sameinstelleisch 16 fr. — Fr. — fl. — fl. Linfen der die fl. Diesen 199—97', dez. Linsehahn 300—300', — 300 bez. Lembarden 199—97', dez. Linsehahn 300—300', — fl. Linfen Erelz 199—97', dez. Linsehahn 300—300', — fl. Linfen Erelz 199—97', dez. Linsehahn 300—300', — fl. Linfen Erelz 199—97', dez. Linfen Linfen unwerändert effect wie fl. 25', der Teo. 6.5, der Nöszu fl. 6', der Nai 5.10', der Oct. 11', der Linfe eff. dief. 11—

Telegramm

ber Pfalgifden Boltegeitung."
• Dünchen, 26. Rov. Bon ben 15,360 aus ber Altereflage 1847 einzureibenden Webryflichtigen ift die bienftbare Infanteriemannichaft auf den 31. Januar, die Artillerie auf den 14. Dezember vollflandig, von ber Cavalerie 150 Mann per Regiment Pefanntmadjung. Der minberjährige Friedrich Basquay von hier will nach Prensen auswandern. Eimaige Einsprüche gegen dieses Norhaben find binnen 14 Lagen, von beute an dier

Befanntmadjung

Dienstag, ben 1. Dezember nächftbin, bes Rachmittago 3 Uhr werben auf bem Stabthause babier 5 bienstuntaugliche Mili-tar-Pierbe gegen baare Jahlung öffentlich perfteigert.

rltegert. Raiferslautern, den 16. Navember 1868. Das Bürgermeisteramt 3. Gelbert. [77,

### Mobiliarversteigerung.

Preitag, 27. November nächtlin, Nachmititage 1 Uhr, in der Rehaufung des Beren Bierdrauer Maier, werden die jum Racklasse der hier verledten Frau Wittwe Schiehgebörigen Mobiliargegenstände auf Eredit versteigert, worunter namentlich:

2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrans, 1 Kückenschrans, 2 Commoden, Tiche, Stückenschrans, 2 Commoden, Tiche, Stückenschrans, 3 Frauendemden, handlücker, aller Art, 28 Frauendemden, handlücker, Erwickten, sonstiges Getüch und Frauentleider.

fleiber. — Raiferdlautern, 14. Novbr. 1868. 73,9,3 Igen, igl. Rotar.

### Mobiliarversteigerung.

Freitag, 27. November 1818, Rachmit-ge 1 Uhr babier im Carl Gotthold ichen

fags i Uhr babler im Carl Gotthold forn Salle merden aus dem Radiafie des forn. Helnrich Weber des Alten unter Am-derem namentlich versteigert: 1 Secretär, 1 Kommode, 1 Canapee, 1 Chiffonier, 1 Kidenichrant, 1 Standubr. 1 Dien, Bilder, Spiegel, Tiche, Perten mit Bettung, Beifatug, hemden, herrn-fleider ie. R.

Raifersfautern, den 12. November 1868. 73,9,1,3] Derheimer, fgl. Rotär.

Mühlenversteigerung.



Dienstag, ben 8. Dezember 1. 3. Nachmittags 2 Uhr auf bem Gies

netes dem Franz Krauh, Midler alfden inte augehöriges Anweien, wegen Nichtzalbung des Kaufpreiles conventionell auf Eigenthum wieder versteigert, nämlich:

61 Dezimalen Grundsläche. Ein Wohn haus mit Wahls und Vorden, Naerield und instigen Zubehörden, gelegen zu Weisen duch in der Kähe des Kahndoies, an der nach Neuftadt sübernden Staatseifreste.

Renstadt, den 26. Konensker Land

Renfradt, den 25. November 1868. 83,90] A. Neumaver, igi. Notär.

Gin feit ungefahr 20 3abren im Ronigreiche Bauern concessio. nirtes Auswanderunge: Beichaft, bas mittelft Dampf und Zegelichtffen über Antwerpen, Bremen, Samburg, Savre, Liverpool, London, Rotterbam ic. erpeditt, fucht in ber Bfalg unter gunftigen Bedingungen folibe Bertreter und bittet man allenfallnge Offerten mit V. Mro. 105 verfeben, bei ber Erpebition b. Bl. eingnreichen.

pebition b. Bl. emqureichen.

Mm 1. Dezember 1868
Gewinnsiehung des f. f. Staatschn:
Iehens von 40 Millionen Gulden.
Die Voofe sind von der f. f. Regierung gestembest.
Gewinne fl. 250,000, 25,000,
15,000, 10,000, 5000 x. Isin:
iter Gemans fl. 155.
1 Staat soitet 5 Gulden.
5 folsen 24
11
50
Bestellungen mit besgesügtem Bestrag
oder gegen Nachnahme zu richten an
Nothsighild & Co.
72m36861 Poststraße 14 in Wien.

von C. A. Flscher.

Seit Jahren als anerfannt bestes Mittel acgen husten und hellerteit bekannt, empfehle ich das Plund & 48 fr., Badet & 12 fr., Schachtein & 11 fr. [56,83,12 30f. Wertheimer.

Die Lieferung des Bedarfs an Ralbs-, Rind- und Sohlleder für bas Zuchthaus und die Polizeianstalt dasier für das kalenderjahr 1889 wird im Soumissionswege begeben werben.

geben werben. Beiferungsluftige wollen ihre besiallfigen Angebote schriftlich und verschloffen unter Beifügung von Musterhauten, von bente an bis jum 8. Dezember nächtben, Bormittags 11 Ubr auf der Canglei der unterfertigten igl. Nerwaltung einreichen.
Raiferslautern, ben 13. November 1868.

Die Rgl. Bermaltung bes Budthaufes

Leffler.

Unfere foeben eröffnete

dietet große Auswahl der geschmadvollsten und neuesten Erscheinungen in: Welch und Bunt-Lickereien, geschnigten Galanterie-Gegenständen mit und ohne Stickereisen, geschnigten Galanterie-Gegenständen mit und ohne Stickereisen, gescheinigen im Papier-made und Carton, Portesenille- und Veder-Waaren, Reise-Arrisein, Ooks und down-Dofen, Weerschaum-Gigarrenspinsen mit Garantie, Buppen seden Gemes, Bariser Phantasie- und Trauer-Echmust und vielem Andern. Biumen, Fächern, Bariser Phantasie- und Trauer-Echmust und vielem Andern. Verner in Gederauchs-Gegenständen für Küche und duns, als: Geschwihlen Faustemit's und Etäglen, Dolzsaften, Justersaften, Mandelreiber. Gitronenpressen, Gewilrzladen und vielen andern; Lacturen Blechwaaren, worunter namentlich sehreite, Taschenmesser und Leckeren, Ehrikoste-Vössel und Gabelin, versiberte Gegenstände z. z.

Ferner in kunste Gegenständen, als: Ghyd-Abgüsse von Meisterwerfen, Kronce-Figuren, Basen z. Auf die besiebten sigarrentempel mit und ohne Musikwerfe, maden wir besonders ausmertsam!— Vereise billigst gestellt.

Geschw. Spross.

# Solinger Tafel-Bestecken,

Tajden-Messern und Scheeren

ift wieder vollständig affortirt und empfeble ich folde bei billigft geftellten Preifen. Raiferslautern, im November 1868.

Carl Rettig.

[734 17,1002]

neben ber tatholifden Rirde.

Der Unterzeichnete, welcher fich als Buchbinder & Schreibmaterialienhändler



in Landfenhl etablitte, empfiehlt sich in allen in bies Gelchaft einichtagenben Arbeiten, unter Jusichers ung reeller und prompter Beblenung einem verehrs lichen Aublitum beitens. Mathias Schlotthauer.

Wobnbaft bei ben. Garl Beber am Darftplay.

89,5,1)

Strickwolle

in reichkaltigfter Auswahl, nach Gewicht billight! — Nüchen: und Daushaltunge-Ge-räthschaften in holz und Blech; ächte Solinger Tafelmeller; verfilberte Gegen-ftande, ale: Böffel aller Art, Gabeln, Duillere, Arobtürbe, Lenchter, Tafelauf-fäne, Thee- und Kaffee-Servicen zc., nach System Christofte, zu billigsten Preifen, sowie Reiserequisiten empsiehlt

Carl Eproff.

# Zu Weihnachts-Geschenken empfohlen:

Schreib- und Wan Imappen, Haushaltungs-, Bilder- und Gesang-bücher, Albums, Portefeuilles und Cartonnage-Artikel, Garderobe-, Hand-tuch- und Schlüsselhalter, Ascher, Cigarren- und Spielmarkenkasten, Kartenteller etc., in grosser Auswahl zu billigen, theilweise zum Ankaufspreise. Otto Ruff.

# dilas- & Parzellan-Lager.

Begen Berlegung meines Geldatts Votales verlaufe ich von beute an

vergoldete und beforirte

Caffec-Servicen, sowie moderne Tassen, elegante Kiguren, prachtvolle Blumenvajen n. f. w. ju bedeutend herabgefesten Preifen.

Raiferstautern, im November 1868.

Carl Rellig, neben ber tatholifden Rirche.

735, ...,192]

Pfälzijaje Sypothetenbank. Die Aftrenzeichnung findet bis jum 30 Rovember flatt, und em-

pfiehlt nich jur Entgegennahme von Zeidenungen.

Raiferstantern, ben 21. November 1868

80%[

Cbr. Binn

Feinite Gesundheits - Chocolade, Thee, (Becco,) (Sondong,) und Banille,

empfiehlt zu den billigiten Preifen. "podispeger, im November 1818. 73° "w2] **7. Banzel.** 

tin großer Bafch- ober Futterkeffel, nebst den Steinen und dem Zudehör wird bes Raumes halber billigft abgegeben; er fteht im hofe bes herrn Badermeisters Seibert in der Kerftgase.

Garantie für reine Cacas u. Bucher.

L'ager der vorzügtiden Chocoladen des hau-ies Tran Stollweck in Win unterdaten: In Kulpererlautern dei Cond. Jul. Noch und dei Cond. J. A. Lehmann; in Landstutel dei Fr. Orth und in Wall-hulben dei Apotheler Thoma.

Gill juliger Maill, welcher thuft bat, bie Riferei und Bier brauerei ju erlernen, tann fogleich eine Stelle finden. Raberes in ber Grped. b. Bi.



### Manner-Gefang-Herein.

Seute Donnerflag Aben frine Gejangprobe

Morgen Freitag, Kränzchen."

Rachftebende Anzeige glauben wir won b ichritigetreu geben zu muffen. Die Expedition.

Der Unterzeichnete erlaubt sich verehtider. Aubiftum die ergebenste Angeige zu mache, daß er sich zur Ansertigung von Reifer-besen auf biesigem Blape Eraplirt hat; unt indem er für punttliche und reelle Bedienm; garantirt, bittet um geneigten Zuspruch. Fr. 9ber 68.

### Strickwalle

wird vorgewogen und gute Qualitäten My verkauft bei Ariebr. Welich.

Das Mlerneueste in Damentleiberfuspfen Bergierungen ift eingetroffen bei Somo,bo)

Ongen Engelbach.

Ein junger Mann fucht eine Stelle als Schweizer. Raberes in ber Expedition b. Bl:

Brifch und reingebaltene

202 i.1 ch

ist ben ganzen Zag zu haben bei 82,3] R. Froer.

# Strickwolle

billigst bei 734/202]

D. Denichtel Mine

2 nene Schornfteinauffane, 2 große Labenfenfter, 3 nene Fenfter-Rouleaug,

verkauft billig Otto Buff.

Baufebutt und Steinfoblen Schlacken wird gunt. Abfahren von der Rammgarnspinnereis ver-[7842 geben.

Gin Mäddhen;

das längere Zeit in einem Laben war und gute Zeugnisse auszuweisen dat, im Näder, dawie in allen däuslichen Aebeiten eriaku-ist, wünscht eine Stelle als Labenmiden ber jur Stupe ber hausfran. . Raberes ju erfragen in ber Expeditun.

Gine Partie gwei Bfund fdwere

Frudst-Säde

vertaufe, um bamit ju raumen, gebn \$10 jent unterm Fabrifpreife.
78,83] C. M. Göt.

Gine genbte

Nahmaschinen - Näherin wird gegen auten Lobn und bauernbr & schäftigung sogleich gefucht. Die Ervedition fagt wo ? [84,37

Ein tüchtiger Brandweinbrenner 

Gummi- & Winterschuhe

billigst bei 734, w2] D. Deufchtel 28mt Theater in Raiferslauters

Donnerflag den 26. Honember 1868. Ameites und leutes Gaftipiel der Fe-Marie Kläger von Mannheim. Die Grille.

Banbliches Charafterbild in 5 Aften 182 Gbartotte Bird: Pfeiffer.

Frankfurter Cours vom 25. Norte 1 44% 5 1 44% 5 5 5 6 9 2 19 51 9 50-52 9 54-56 5 57-39 9 27-36 1 14-65 1 14-65 1 56-52 GeibaGorten. Preußijde Kaffenichen Priebridebor griebrigsbor Gikelen Manuelle Daffaten 20-Soudenkäße Gaserrigus Bruikjae Concretats Bruikjae Concretats Gikark (\* 40-6). Pistoneto 31/4 %, G.



beißt: Leben, Birten und Leiden Gr. Beiligleit bes Bapftfonige Bus IX." Roch richtiger murbe ber Berfaffer Jehten" Bapftfonigs geschrieben haben, weil aller Bahricheinlichkeit nach beim Tobe jenes Bius bie Italiener in Rom eintuden und bem weltlichen Briefterto.igthum, vulgo Rirchenftaat, für immer ben Garaus machen. Dehmegen glaubt auch bie ber Berfaffer habe es mit feiner außerordentlid überichmanglichen, zwei Geiten langen In. ordentite norrichtagiteten, zwei Getten fanget Antundligung meniger auf Actung bes Papfthums als auf einen "Peterspfennig" für fich und feinen Buchhändter abzesehen. Pfassen raffen, so lang sie ichaffen und Tummtöpse gaffen Gott bester's!

— Dem Ausfall ber Wahlen in England sucht man schon die internationale Seite abzuge-

minnen. Rach ben bis jest befannt geworbenen Re-fultaten, burfte es feinem Zweifel unterliegen, bag Disraeli von Gladnone abgefol't wird. Da balt man es nun fur eine Burgichaft fur Die Erbaltung bes Friebens, wenn es fich bestätigen follte, bag Blabftone mit bem Gebanten umgehe, Lord Clarendon bas Bortefeuille ber auswartigen Angelegenbeiten anutragen. Lord Clarendon gilt namlich für benjenigen ber englifden Staalsmanner, welcher ben weiften Sinflug auf ben Raifer Rapo-leon ausutt; und bag er eventuell biefen Ginflug im Beifte bes Friedens benuthen merbe, icheint man allgemein anzunehmen. Co wurde fich alfo die politifce Situation Europa's mit jedem Tage ben Buniden ber Bolfer entiprechenber geftalten.

— Nachrichten aus Bombay vom 20. Nov. melben, baß zwifchen Schir-Ali und Abbul Rahman eine blutige Schlacht fiattgefunden hat. Der Lettere murbe ganglich geschlagen und flot nach Balts.

### Die ultramontane Breffe über ben Schulgefes. entmurf.

I. Blinber Gifer icabet nur", bat icon unfer alter Bellert gefagt, und boch mirb nicht leicht gegen eine gute Lebre baufiger gefehlt, als gegen Diefe So hat eben wieder die ultramontane Breffe in ihrem blinden Eifer einen Blid in ihre Rarten thun taffen und baburch verrathen, welch' fallches Spiel fie fpielt. Sie ift wuthend darüber, daß die baperiche Staats-regierung ben Lugen, Entstellungen und Verdrehungen Begenüber, welche über ben Entwurf bes Schulgefeges in bie Welt hinaus geidrieben und geidrieen murm de Beit gindus gefatten inn geraftern und gerabeiten Mittel — leiber erft fett — gegriffen hat, Jedermann bie Gelegenbeit zu geben, diesen vielverläumbeten Entwurf selber kennen zu kernen und zu diesem Amede die unentgeltliche Berthellung dieses Entwurfs an die Gemeindevorsteher anordnete mit bem Auftrag, benfelben unter ben Gemeindegliedern in Umtrag, benfelben unter ben Gemeindegliedern in Um-lauf ju fegen oder bei Gemeindeversammlungen ju vertesen. Die ultramontane Presse sieht darin eine underecktigte Agitation der Regierung sur Partei-zwecke; dustet sich aber damit, daß dieses Mittel gar nichts mehr helsen werde, da sie bereits zuvor-gekommen sei, indem sie das Bolk "rechtzeitig" und, wie die 4000 Abressen gegen das Geleg zeigten, mit Ersolg über den Juhalt besselben "belehrt" habe; sie macht die Gemeindevorsteher auswertsau, habe sie nicht vernstichtet seien. sich als Werktene baß fie nicht verpflichtet feien, "fich als Bertzeuge ber Regierung brauchen ju laffen", aber berechtigt, einen folchen bezirksamtlichen Auftrag "mit einem hoflichen ober auch ohne jedes Schreiben an ben

Absenber jurudjuschiden". Das thut die Breffe ber-felben Bortei, welche sich nicht icheute, Schultinber gur Berbreitung von Gegenschriften gegen bie Reglerung ju migbrauchen, biefelbe Breffe, melde ben Begelegentlich bes Wehrgesehes - nicht ohne hörben Berechtigung - ben Borwurf machte, bie Gemeinben nicht genugend über ben Inhalt beffelben belehrt ju welche Die bantals vorgefallenen Tumulte mit diefer Unbefanntichaft des Gefetes fo nachfichtig entichuldigte. Bas fie ber Regierung bamals jum Bormuri machte, unterlaffen ju baben, bas macht Diefelbe Breffe ibr jest jum Bormurf, gethan gu baben. Woher biefer Biberiprud, mober biefes auf-fällige Aufgeben bes vollfommen berechtigten Grundfages, baß die öffentliche Stimme und namentlich bie Stimme ber Sachverstandigen in Bezug auf die ben Rammern vorzulegenden Gefegentwurfe ju horen fei? hier ift nur eine Antwort möglich. Es ift bas bole Gewiffen, es ift die Furcht, es mochten ber bethörten Sanbbevölferung, Die im naiven Glauben an die Bahrheitsliebe und Unfehlbarfeit ihrer geiftlichen Bubrer alles fitr baare Dange nahm, mas man ihr in Wort und Schrift vorgautelte, bie Mugen unb fie mochte erfennen, bag man ihrer als eines blinden Werfzenges für eigensuchtige Amede babe bebienen wollen. Denn burd eigene Befanntichaft mit bem Gelegentwurfe wird Jeber ein: feben, wie es, um nur Gines anguführen, um bie Bedauptung sieht, dieser wolle die Schule "entchristichen", matrend er boch den Geistlichen nicht nur die Beaussichtigung, sondern sogar die Ertheitung bes Religionsunterrichtes vorbehalt, also die Entwickung driftlichen Sinnes in ihre Jand legt, so bağ es nur an ihnen liegt, wenn diefer nicht gefor bert wirb und nicht bie gewunschten Früchte tragt. Freilich wird es nach biefem Schritte ber Staateregierung nicht mehr möglich fein, daß ein Beiftlicher, wie es vorgetommen, als er wegen ber Berbachti-gungen vor Gericht gestellt murbe, ble er fich fiber bie Absichten, Die bas Ministerium mit bem Schulgefet ju erreichen gebente, von ber Rangel aus er-laubt hatte, feine Freifprechung baburch erwirten laubt hatte, feine Freifprechung baburch erwirfen tann, bag er vorgibt, er habe ben Befegentmurf, gegen ben er geprebigt (!) nicht gefannt, alfo nicht wiffentlich Falice's behauptet! eine Ausrede, die gewiß ebensoviel Schamlofigfeit von Seite beffen, der fich ihrer bedient bat, als die Freiiprechung Reigung jur Milbe von Seite ber Richter voraussehen lagt. Und daß Goldes nicht mehr vor-fommen tann, bas ift eben ber Segen bes Lichtes tommen tann, bas ist eben der Segen bes Liches und der Deffentlichkeit, von dem wir hoffen, daß unfere Staatsregierung in Jutunft nicht nur in vereinzelten, sondern in, allen Fällen sich ihn nicht entgeben lagen werde. Daß die ultramontane Pressen lagen gegen diese ihr so unangenehme Berbreitung des Besehentwurfs das Lesen jener Brotallen werde, wilche eben die nnberechtigten Berbreitung des Besehentwurfs das Lesen jener Brofouren empfiehlt, welche eben bie unberechtigten Be-ichulbigungen und Berbachtigungen enthalten, und bie unrichtigen Borftellungen aber benfelben verbreitet hatten, ist ebenso selbswerftandich, als ber Nath, ben sie den Gemeindevorstehern bezüglich der Bahl zwischen in Umlauf sehen bes Gesepentwurfes und Borlesen besielben in öffentlicher Gemeinde versamtung gibt. Sie findet, daß das Erstere das "Bequemste" ift, benn fie weiß, daß unter ber bis-berigen herrschaft des Klerus die Schule folche Früchte getragen . daß ein febr großer Theil ber Früchte getragen , daß ein febr großer Theil ber alteren Landbewohner außer Stande ift, von jenem

"in Umlauf fegen" Gebrauch zu machen, wofür aus die Taufende von Arregen unter ben ermähnte Abreffen jeugen. Daß das anders werden foll dur den nenen Schulgeiegentwurf, das ift's mas be Jammer und ben Biderftand ber Römlinge erreg bie ihre herrichaft burd machfenbe Bilbung bebrot Da fdrut man fich benn auch nicht, fich mi fich felbst in Wiberspruch ju legen, wie oben gezeig wurde. helse, mas mag! Ein gutes altes Sprick wort aber fagt: wer tugt, muß ein gutes Gebachtni haben, und es ift eine alte Lehre, daß Diefelb Baffe, beren man fich in einem Falle jur Berthe digung einer ichlechten Gade bebient bat, im anber Falle fich gegen biefe febrt. (R. Radr.)

#### Renefte Radricten.

Minchen, 25. Nov. Die Abgeordn ten Rol und v. Soper haben ihren Entwurf ber pfalzische Gemeindeordnung mit Rudficht auf bie unter ber Borfige bes heren Staatsminifters bes Innern i Speyer gepflogenen Befprechungen vielfach mobificit Die neue Redaction des Entwurfs wird gedruckt a die Mitglieder des Socialausichusses vertheilt un die nächte Grundlage der am 3. k. M. im Aus icuffe beginnenben Berathungen bilben. Sobal' ber Ausicus feine Berathungen beenbet hat, wirt noch por Mitte Dezember die Gemeindeordnung i ber Rammer ber Abgeordneten felbft jur Berathun gelangen.

Stuttgart, 26. Nov. Der Redakteur des "Be obachter Rarl Mayer, ift heute wegen Chrentrant ung des Grafen Bismard von dem Cirminalamt 3 8 Tagen Jestungshaft und fl. 30 Geldftafe verm theilt morben. Gin Chrenfranfungsprozeg von Geite

ber prenft, Regierung foll nachfolgen. Berlin, 26. Rov. Der Rronpring und die Kron prinzestin von Breußen haben ans Anlag ber bie ftattgehabten Schleiermacher Feier in einem gester hier eingetroffenen Telegramm an den Oberburge meifter ben hiefigen Communalbehorben ihren Das für bie icone Feier ausgebrudt.

Berlin, 26. Nov. Abgeordnetenhaus. Bei be wieder au'genommenen Berathung bes landwirth ichaftlichen Gtate rechtfertigte Minifter v. Gelcor bas eingehaltene Verfahren Linficulich ber Confoli bationen in Naffau Der Abg. Braun wünichte Ab-ftellung befielben, weil barin eine Bevormundun; ber Gemeinden burch die Regierung liege. - Di Frage blieb vorläusig offen. Bierauf wurde mi Berathung bes Etats fortgefahren. Walchin, 25. Rov. Der Landiag lehnte wege:

Maldin, 25. Rov. Der Landiag lehnte wege: ber gegenwärtigen Steuerkrifis ben Regierungsantra; auf Bewilligung von 200,000 Thir. jur Gifenbahr Lübed-Rieinen ab.

Trieft, 25. Nov. Rachrichten aus Athen von 21. Nov. melden, bag bie außererbentliche Deputirtentammer beute burch ben Rabinets prafibenten eröffnet murbe.

Beft, 24. Rov. (Unterbaussigung). Baron Got vos hat eine glangende Rede in ber Rationalitäts frage gebalten. — Oberhaussthung. Die troatischen frage gehalten. — Oberhaussibung. Die froatischen Ditglieber ber Ragnatentafel find erfchienen — De Ronig empfängt morgen bie Rroaten.

Beft, 25. Nov. In der hentigen Sigung be Reichsrathebelegation murden bie Antrage ber Mino ritat auf herabiegung ber Auslagen für den gebei men Fonde, fowie auf Bermanblung ber Gefandt fhalten in Sachien, Burttemberg, hamburg un

jeben Berfuch ju meiben, welcher ju einem Bieberfeben führen murbe.

Die frobliche Diufit und ber Larm bee Geftes brangen bis zu ber Kapelle, bis zu Anni hinauf und contressiriten wesmutbig mit dem Schmerze, der in seinem Innern tobte; er warf sich in's fühle Moos und bacte nach, wie oft in ben letten Tagen, er sich wohl den Aod gewänscht, und wie viele Menschen jest bossen. nungelos auf bem Sterbebette liegen mogen, bie mit ben beigeften Munichen am Leben bangen! Bitter ladelnb borte er auf bas Jauchgen ber Tanger, meldes vom Bergabhang ju ihm berauf ericoll. Bas hab ich fur Unrecht gethan, um allein fo ungludlich fein zu muffen," mutmelte er vor fich bin und fein Blid fiel auf bas fcaumenbe Bergwaffer, welches fonft fo rubig und flar babin flog, beute aber, nach ben Bewitteriagen, fich braufend baber malgte, ben weißen Bifdt an bem fcmachen bolgernen Pfeifer ber fleinen Brude binauffprigend, welche bom Forfthaus binuber auf ben Fahrweg führte. Wie mohl ware mir ba unten im lubten Wellengrab, bachte er feufgend; ein Fehltritt binunter von ber fcmalen Brude tonnte mir in Diefer Racht von allem herzenleib belfen, Riemand wüßte es, ein Ungludehall ma.e es gemefen, auf bie Berwandten tame teine Schande und ich hatte Ruge gefunden? — Aber fie, Belene, bachte er weiter, ob fie mich wohl bedauern wurde, gleich bem todten Ber-lobren? Zwei Beliebte unten im Grabe! Gie murbe

fich boch befinnen, ehe fie einen britten nahme, lachte er wild auf, bann fab er wieber aufmertfam gegen bas haus bin, wo ichon einzelne Almerinnen fich auf ben heimweg machten, mabrend andere Tangerinnen

die abgebenden erfesten.

Much unter ben fremben Besuchern jeigte fich eine Bewegung, die Bferbe murben eingespannt, die Bamen bolten ihre Bute und Tucher berbei, benn ber Abenb ichien ben meiften Babegaften ju tubl ju werben. Auch belene, welche in ber Bwifchenzeit ihr Stigenbuch berborgebolt und gezeichnet batte, murbe von ibert Ge-fellichaft jur beimtebr aufgesorbert. Toni fab, wie fie beiftimmend nidte, noch einige Striche machte, bie Beidnung prufend anfah, mit der Gegend berglich und fobann ibr Buch folof. Er hatte bie Mrt, wie fie ben leichten . Commermantel . ummarf und ben: but auffeste, unter Taufenben erfannt, fo leicht und boch energisch waren ihre Bewegungen, fo elaftifch ihr Gang.

Bloglich burdjudte ber Gebante, vielleicht ift fie jum lepten Dtate bier und bu fiebit fie nie, wieber, einem Blibe bee Jagere Wehirn und machte erg erbeben. Alles mar vergeffen, Delenens fein Berg erbeben. Bunich, fie ju meiden, feine eigene Echeu, fie bor fremben Menichen wieder ju feben, Ales ging unter in bem einen glubenben, vergehrenden Drang, einen Blid ihres Auges ju erhafden, vielleicht auch ein flud-tiges Errothen auf ihren Quangen auffreigen ju feben, welches fein Unblid bervorgerufen. Im rafden Lauf eilte Toni ben Berg binunter, folug ben Geitenwa ein, welcher jum tiefer liegenben Brunnen bes forft baufes führte und ftand erft an ber Brude ftill, al ein Wagen nach bem andern bei ibm vorüberrollte Die bunnen Diele der wenig festen Ueberbrudung to gen fich unter ber immer wieber fich erneuernben Ed ber Wagen; bober und bober und wilber ftromten bi gifchtfprühenben Bogen gegen ben ergitternben; achier ben Pfeiler. Eben raffelte ein mit landlichen Fefithed nehmern fart befestes Befahrte an ihm vorüber; bi Infaffen jobelten und ichrien in toller Luftigleit; Ton achtete nicht barauf, tenn bicht binter benfelben folgt ber Bagen, welcher Belene mit ihrem Bater von ben nen brachte: Ein Blid bes Erfennens, halb vorwurfe vell, halb freudig, traf ben Jager, welcher, ben gu in ber band, mit gelreugten Armen an ben Brunnen ftod fich anlehnie und mit aller Gewalt bie Sand auf! Berg prefte, beffen fturmildeet Rlopfen bie larmenbi Umgebung fast überionte. Santes Rrachen und viel ftimmige Schredendrufe ericbollen ploglich von bo Brude ber. Toni fab bie Brude weichen, Bagen un Pferbe einen Mugenblid in ben fcaumenben Wogn verfinten, boch raich wieder auftauchen, und ben Rul icher, welcher jum Erstaunen Aller feinen Blat &r baupret und die Bugel fest in feiner Sand gehaltn batte, mit ben fdwimmenben Bferben bem Ufer gufteuers (Fortfegung folgt.)

3,0000

Portugal in Geichaftstragerpojten vermorfen unb fammtliche Ausschufantrage angenommen. Der Reiche: tangler v. Beuft ergriff wiederholt bas Bort und ertlarte unter Anberem, daß die Berhandlungen mit Rom nur ben 8med gehabt batten, ben Anspruch ber biplomatifden Begiebungen ju vermeiben und

Diefer Zwed fei erreicht worben. Bern, 26. Nov. Gin Telegramm aus Lugano Bern, 26. Rov. Gin Telegramm aus Lugano melbet, daß fic Maggini in Reconvalesceng befinde.

Paris, 21. Rov. Zwei überlebenbe Bruber Alphone Baubin's richten burch ben Avenir natio-nat folgenbes Schreiben an bie Rebaction bes Siècle": "Nantua, 19. November 1868. Herr Re-bacteur! Ihr Blatt vom heutigen Datum enthält ein Schreiben eines herrn Ballon, welchen die Brüder bes am 3. Dez. 1851 gefallenen Baubin weber direkt noch indirekt kennen. Alphous Baubin and Nantua, Sohn bes dortigen Argtes Pierre Camille Bau: bin, hat ale feine Rechte-Rachfolger feine zwei Bruber Georges Baubin und Camille Baubin in Rantua binterlaffen. Der Rame Alphons Banbin's feit bem 3. Dezember Franfreid an. Seine Familie tann und barf Jenen nicht banten . welche fein Un-benten verherrlichen; fie barf fich nur gludlich ichagen, ibre Ueberzeugungen burch ben Tob eines ihrer Glieber befraftigt ju haben. Bollen Sie, herr Rebacteur, biefen Brief in bie nachfte Rummer 3hres Blattes einruden. Baubin, Dr. med.; Baubin, Abvotat.

London, 25. Rov. Der Banfbisconto ift um

ein Brogent erboht worben.

London, 26. Nov. Die Zahl ber ftattgefundenen Bablen beträgt jeht 616. Die Rajorität ber liberalen Bartei beläuft fich auf 121 Stimmen. — Bei bem Babitumulte in Rilbrittain wurde ein Dann getobtet und mehrere Lente ichwer vermundet. Anch in Portibire, Staffordibire und an feche Orten in Wales haben Babltumulte ftattgefunden, wobei ber Bobel große Erceffe beging und ein Sotel angegunbet

Floreng, 25. Rov. (Deputirtenfammer.) Bari, Raunibat ber Rechten, ift mit 185 Stimmen jum Brafibenten ermablt worben. Grispi, Randibat ber

Binten, erhielt nur 93 Stimmen.

Floreng, 26. Rov. In allen italienifden Stabten wird eine Subicription eröffnet, um gegen bie hinrichtung ber in Rom Berurtheilten, Capitan Monti und Tognetti, ber Martyrer ber Freiheit, ju protestiren.

Ropenhagen, 25. Rov, Der Kriegsminifter, Ge-neral Raastoff, hat einen Urland von mehreren Monaten ju einer Reife ins Ausland nachgesucht. Das

Biet feiner Reife ift noch unbefannt. Rem Port, 25. Rov. Gingetroffenen Rachrich-ten gufolge haben in Chili, an Der Rufte von Bern und in Balparaifo am 16. und 17. Oft. Erbfidhe ftattgefunden, wobei bas Meer ein Aussehen hatte wie bei den im August ftattgehabten Erdbeben.

Rem Orleans, 24. Nov. Die Rebellentrup befiegten bie meritanischen Truppen Escobebo's Die Rebellentruppen Tamqulipas, worauf Escobebo bas Rommando ber

norblichen Armee Divifion niederlegte.

### @ Comurgerichtsverhandlungen bes IV. Quartale 1868.

3 weibruden. (Fortsetung ber Berhanblung vom 26. Rovember.) Die heutige Berhandlung brachte den Beweis, wie solcher im Anklagepunkt oragie beit ift, und namentlich gab der Bezirksarzt von Landau auch fein Gntachten ab wie frither. Die Grandauchköne beautragte übrigens felbst die Staatsbeborbe beantragte übrigens felbft Stellung einer Frage über geminderte Burechnung: fähigteit, mabrend bagegen bie Bertheibigung bas Borhandenfein eines gurechnungefähigen Buftanbes ganglid beftritt.

Die Befdmornen aber fprachen ben Angeftagten foulbig mit geminberter Burechnungsfähigfeit, worauf berfelbe 2 Jahre Befangniß betam. (Schluß nach

1/26 Uhr.)

Sibung vom 27. Rovember, 1/29 Uhr. Dit geftrigem Sage ichtoffen bie Berhanblungen

aber Berbrechen gegen bas Eigenthum, und beute beginnt die Aburtheilung der Berbrechen gegen Perfonen.

Die heutige Sache hat bie Anklage wegen vorfählicher Körperverletzung bes Tagners Sad von Duelicheim jum Gegenstande, verübt am 15. Juli I. 38., Nachmittags, im Guterschoppen zu Landau und mit ber Folge einer mehr als botägigen Arbeitennfabigleit und eines bleibenben Rachtheile für ben Berletten, welche That bem Georg Kern, 18 Jahre alt, Bahnarbeiter, geboren und wohnhaft zu Queichheim, Sohn bes Gemeindebieners Ludwig Rern allba, ju Laft gelegt wirb. Bertheibiger: Rechts

canbibat Lang. Der Angellagte Rern ift feit einiger Beit als ftanbiger Taglohner im Guterschoppen ber Landauer Eisenhahnstation verwendet und hat sonach beim Anf: und Abladen ber Frachtguter gu belfen. Jatob had, 29 Jahre alt, ebenfalls von Queichheim, ar-beitet auch in beiagtem Gitterschoppen und zwar ichon länger als ber Angellagte, was grabe teine Guperiorität begründet, aber boch bertommtich eine gewisse Berechtigung für den Aelteren gibt, den in einer Straße öffentlich gerügt wird, so ist dies fungern Arbeitern Anweisung zu Arbeiten zu ertheilen. So gab am 13. Juli I. 38. Rachmittage had Guter an einen Frachlfuhrmann ab und beauftragte ben Rern ein noch im Babnhofe ftebenbes Riftchen gu Kern ein noch im Babnbose stehendes Kistchen zu holen. Dieser weigerte sich, indem er sagte, Had möge es selbst holen. Had schimpte nun: "Du bist ein miserabler Kerl. ein Lausbub, und solgst nicht, wenn man Dir was sagt." Dabei gab er bemselben — wie er selbst sagt. — einen Rand, wie die Zeugen sagen, eine Ohrseige. — Angeklagter schalt dagegen und erklätte, er lasse sich das nicht mehr gesallen, suns konten er ihm etwas Anderes lagen. — Der ebenfalls anwesend Dberaussehre kehr nur ein naar Mit. Rebm gebot nun Rube, bie aber nur ein paar Ri-nuten bauerte, worauf ber Bortwechfel wieber be-gann, wobei had bem Angeflagten abermals einen Siog ober eine Batiche verfette und fic bann um-brehte, um weiter ju geben. Run ergriff ber An-geklagte einen in ber Rabe liegenben buchenen Brügel und ichtug mit demfelben dem Sad von hinten berart auf ben Ropf, daß diefer rildmarts ju Boben fturgte. Dann ichlug ibm Rern mit bem Brugel noch bas Rinn und hatte fo fortgefahren, wenn er nicht von Anderen abgehalten worben mare.

Die zwei Streiche hatten verheerende Wirfungen hervorgebracht: am linten Scheileibeine eine 2 Genitlange, bis auf die Anochenhant bringende Quetichwunde, und am Rinn eine 3 Centimeter lange, Die Beidtheile burchtringende Queticounde, fomie einen Bruch bes linken Unterfiefers. — Ropfweb, Schwindel, Ohrenfaufen, Erbrechen, Ausfuß aus bem linken Ohre traten ein, und außer ber mehr als 60 Tage banernben Arbeitennfahigfeit bleibt Sad fein Leben lang tanb auf bem linfen Dor und halbtaub

auf bem rechten.

Kern hat gerabe feinen schlechten Ruf, murbe auch noch nicht gestraft; er war in seinem Dienste in ber Regel swar ordentlich, aber boch halestarrig.

Bu laugnen war nicht, mas por Bieler Augen vorging; nun muß eine durch 6-8 Glas Bier jeugte Truntenbeit aushelfen: Sad meint, Reen habe bas Bier gefpurt, Die anbern Beugen meinen's wohl auch, allein von Betruntenheit tonne teine Rebe fein. Gine Geinbicaft zwifden Dad und Rern befrand porber nicht.

(Edluß folgt.)

### Bermifchte und locale Rachrichten.

\* Mertwürdige Baumart. Auf ber Infel Boa bei Bombay exiftirt eine feltsame Bflange, welche ber Trauerbaum (sorrowful tree) genannt wird, weil fie nur in ber Racht blubt. Bei Sonnenuntergang fieht man am gaugen Baum noch teine Bluthe und ichon nach einer halben Stunde ift er voll von Blumen. Diefelben verbreiten einen eigenthumlichen, ben meiften Reniden febr angenehmen Geruch, fobalb fie aber von ber Sonne beschienen werben, fallen fie ab, und in ber folgenden Racht brechen neue auf. Der Baum blubt bas gange Jahr hindurch in jeder Racht. (?)

Ein Mildgeses ift in Maffachufetts paffirt worden, wornach Jebermann (und refp. jebe Frau), der ober Die verfalichte Mild verlauft, fei biefe nun mit Baffer ober mit fonstigen Gubftangen vermifcht, im erften Betretungefall mit 100 Doll. beftraft mirb und für jebe folgende Uebertretung mit nicht unter 100 und nicht über 300 Doll, ober mit Befangnig im Correctionshause von 30 bis 90 Tagen. — Gold

Befet tonnte auch bier nicht icaben.

### Deffentlider Spredfaal.

[!] Raiferslautern, 26. Rov. Da die Die rection ber Pfalgifchen Bahnen fich beeilt hat, in Rr. 280 Ihrer geldonten Beitung auf einen früheren Artifel mit anerfennensmerther Ausführlichfeit unb Offenbeit gu antworten, fo fieht fich biefelbe vielleicht auch veranlagt bie Frage prompt zu beantworten: "Warum fie früher, so lange bie Richtung der Alfenzbahn noch nicht gesetlich festgestellt war, allen flabtiichen Deputationen ftets verficherte, fie toune zwar bie Erbauung "ber Alfenzbahn nach Raiferslautern" nicht befürworten, folche mußte ber turjeren Linie wegen nach hochipeper gebaut merben; bagegen mußte bie Donnerebergerbabn ebenfalle ber fürgeren Linie megen von Entenbach dirett nach Raiferslautern ge-führt merben!" warum fie jest, fragen wir, nachbem fie die Conceffion jur Erbauung ber Alfengbahn nach hochipener nur als Folge ber in Austicht gestellten Richtungs. bungsplane erlangt bat, gegen alle früheren Beriprechen und gegen bas Brincip ber turgeften Linie und gegen bas Beiet, ber Rub. rung der Donnerebergerbahn in erfter Linie über

9 Wenn ein Scandol der hiefigen Schulzugend in einer Straße öffentlich gerügt wied, so ift dies sehr lobenswerth und hat gewiß auch seine gute Wirkung. Daß aber Einsender bes Artifels: "Def fentlicher Sprechaal" in der biefigen Volkszeitung Rr. 282 nach einzelnen Vorgängen in einer Straße behauptet, die sittliche Erziehung der Schulzugend bier — welche etwa 2500 Linder beträgt — fiehe noch auf einer sehr niedern Stufe, ist gewiß vielen Eltern und manchem Lebrer gegenüber zu viel gesagt, und da biese indirecte Reichuldianna einer Mildtinge. und ba biefe indirecte Beidulbigung einer Bflichtvernachläifigung nebit ben Gitern nur bas Lehrerper: fonal an ben obern hiefigen Rnabenichulen treffen tann, fo barf beispielsmeife behauptet merben, bag nach ftreng gepflogener Untersuchung auch nicht ein einziger Souler aus ber biefigen obern protestantifden Anabenichnle bei jenem Scandal betbeiligt mar.

Raiferstautern, ben 26. Rov. 1868. B. Rlein, Lebrer.

Raiserslautern, 27. Rev. (Die Griffe.) Bas Obeater mar gestern Abend bei ber zweiten und letzten Gast ovon Mannheim wieder bechend von Die geebrie Gafin wurde isson bei ibrem Grifchrien mit raufgendem Appland emplangen und lieserte biejelbe ein ber Kinbickfeit und Beiblichfeit ibrer Erichinung wie auch burch die Einfachteit und Reiblichfeit ibrer Erichinung wie auch burch die Einfacheit und Rastlichfeit ibrer Erichinung wie auch burch die Einfacheit und Rastlichfeit ibrer Erich ber Rinblichfeit und Beiblichfeit ibrer Ericheinung wie auch burch bie Einicheit und Ratürlichfelt ibree Spiels. Sie warb beim auch nach jedem Afte gerufen und mit Beifall und Blumen überschlitet. — Sammiliche Mitmirfende — und gwar obne Ausenahnte — trugen übeigene zu bem Gelingen ber getrigen Borftellung reblich bei und von biejen beben reit besonders bie Leiftungen ber Fran Jirmany bevor alb: "Fabet". — Um gerecht zu fein, wellen wir nachtetalich und ermöhnen, bag hr. Lan ger als Abb in ber vorgestrigen Berfellung sehr anerkennenswerth und bein jene Rolle ausführte.

Dienfted Rachrichten.

Dienstes-Rachrichten.

Sr. Maj, ber König baben Alegandbigt zu genehmigen geruht, daß der Kteuer und Gemeinbereinnehmer Jacob Red von Altbeim, seinem Anjuden enthrechend, auf die ertebigte Steureinuchmerri Oberberg, ber Steures und beweindertinstenehmer eineriebing feinem Anjuden enthrechend, auf die ertebigte Steureinuchmerri Oberberg, der Etrugs und Gemeindertinstehmerrei Oberberg, der Anjuden nach Ruf i, der Steuers und Gemeinderschungener Andreas Schleburg von Truben, seinem Anjuden entiperdent, auf die ertebigte Ginnehmer Sipperstellt, dann der Steuers und Schleburg von Truben, seinem Anjuden entiperdent, auf die ertebigte Ginnehmer Otto Witte zu Bruchmüßbach auf Anjuden auf die Steuers und Gemeinderschunehmer Joseph Beber den Wattenbeim, seiner Bitte willfabrend, auf die Steuers und Gemeinderschunehmer Joseph Beber von Wattenberdinnehmerer Opherscheim verleht werde. Ernannt wurden die Einsehmerers Undstatte höltem Anna von Beraggabern zum Steuer und Gemeinderschunehmer in Truben und einsellich geinrich Edikten Alwens von Annweiter zum Steuers und Gemeinderschinnehmer in Truben und eine lich Seinrich Bildem Alwens von Annweiter zum Steuers und den Gemeinderschinnehmer in Truben und eine lich Seinrich Edikten Alwens von Annweiter zum Steuers werden.
Der isderige Echere der Mathematif zu Notbenburg an der Tauber, h. G. Rägels da d. in zum Breichte der Mathematif und Pophif am Gemanastum zu Areibnich der Plattemit und Pophif ermannt ferner in die erfehigte vereit. Biersehelt zu Duchreth, Decanats Jensen Wattelle zu Aufgönheim, Dreanats Server, dem dieberigen Pfatrer zu Breitenbach, Decanats Gemen, der den bieberigen Biater gut Breitenbach, Decanats Gemen, der den bieberigen Biater zu Breitenbach, der Kierspelle zu Duchreth, Decanats Jensen weiten.

Theater in Manubeim. Conning, ?9. November: "Don Juan," Romantiche Oper in 2 Abiteilungen. Aufit von Regart.

Dandel und Industrie.

Bwei brüden, 28. Nevember. Beigen per Etr. 5 fl. 42 tr om 4 fl. 46 fr. Gerfie Preis. 4 fl. 40 fr., 4reibige 4 fl. 3 fr. Spelj 3 fl. 54 fr. Speljtem — fl. — fr. Dintel 3. 29 fr. Mishrucht — fl. — ft. Dajer 4 fl. 16 fr. — rbien 4 fl. 7 fr. Biden 3 fl. 47 fr. Arreifich — fl. — ft. 6 fr. — rbien 4 fl. 7 fr. Biden 3 fl. 47 fr. Arreifich — fl. 4 fr. Erreb 1 fl. 22 fr. Deu 2 fl. 4 fr. Kornbred 23 fr. Rann bei in, 28. Revember. (Predustren Gerfe.) Beigen mellen unversähdert. Betroteum beiter wart. Retholeum beiter berafilt. 28 fr. **&** N. 29 fr.

\*\*\* Rann be'im, 26. Revember. (Bredutten Berje.) werign und Roggen fille. Gerfte und Oafer matt. Rübbl und Leindt giemtlich unverändert. Vetroleum beifer bezahlt.

Betzen, eff. bieftaer Gegend, 200 Zoll-Aft. 11 fl. 15 G., 11 fl. 30 B., frant. 11 fl 30 G., 11 fl 50 B., ungarichtet 11 fl. 15 G., — 11 fl. 30 B., auf Liefenma ver Juli fl. — fl. 9. — Roggen eff. 200 L.: Bis. — fl. — fl., — fl. 10 fl. 30 B. — württemberg, 10 fl. 15 G., 10 fl. 30 B. rift, 10 fl. 20 G., 10 fl. 30 B. — diefer eff. 100 Zoll-Aft. 15 G., 10 fl. 30 B. — diefer eff. 100 Zoll-Aft. 15 G., 10 fl. 30 B. — diefer eff. 100 Zoll-Aft. 15 G. — fl. — G. — auf Lief. — fl. — fl. — g. Gliffen 200 J.: Fl. — fl. — g. Gliffen 200 J.: Fl. — fl. — g. Gliffen 200 J.: Fl. — fl. — g. Enithere fl. — G., 17 fl.: To I. Riefe fa men beutsch. 100 J.: Fl. 27 fl. — G. — fl. — g. Deligamen, Kohlere ungarischt. 16. — fl. — g. Leutscher fl. — G. — fl. — fl. — g. Leutscher fl. — G. — fl. — g. Leutscher fl. — G. — fl. — fl. — g. Leutscher fl. — g. — fl. — fl. — g. — fl. — g. — fl. — g. — fl. — fl. — g. — fl. — g. — fl. — fl. — g. — fl. — g. — fl. — g. — fl. — g. — fl. — 9., ÎT îl. W I. Rleejamen beutis, 100 geit. 27 ft. — G. — ft. — B. — Del, Linds ift. Intans, in Bart. 100 S. St. (int Fas) — ft. — G., 21 ft. 15 ft., ispr. — ft. — G., 21 ft. 15 ft., ispr. — ft. — G., 21 ft. 15 ft., ispr. — ft. — G., 21 ft. 15 ft., ispr. — ft. — G., 21 ft. 30 ft. Rubis Lideramed 100 Joliedio Hr. O. 12 ft. — G., hr. 1 ft. — ft. —

"Driginell
ift Mas in biefem Ralender (Labrer hintender Bote),
ber Einl erimert an ben unfterblichen Debel, ja biefer Schriftfeller ift sogar filer übertoffen. Der Ralender brungt
einen umfangreichen, gang vortrestlichen Tert und eine ers
Rauntiche Mener ber feinften Polifchnitte."

# Rettig-Bonbons

von C. 21. Wifcher, gegen huften und Deilerleit empfiehlt:

# Mavierbesißer!



Beitner, Rlavier: Initrimentenmacher.

### Rächste

Bichung am 10. Dezember. Jährlich i Ziehungen mit Gewinnen von Franks 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 æ. WiailänderLoofe p.St. fl. 4. 40 fr. — mit nicht verlierbarem Einfan — 10 Stüd für fl. 44.

bei Gebr. Schmitt in Hurnberg. bei Ette. Agunt in Kurnderg.
Bant: und Wechtlachdät,
und in der Expedition d. Blanes.
Kölner Dombau-Loofe fl. 1. 45.
Gewinne fl. 35 die fl. 43,500.
Pferdeloofe I St. fl. 1. 48 fr.
Bieder: Berthujer Rabatt.
Proforcte geatis. 82,4,8
Uliner Combaulisien I Kreuzer.

### Buckskin-Landschuhe

Jean Bpgel.

Korf= und Etrobsohlen MDI12 titte empfiehlt jur geneigten Abnahme

73 ,586]

F. Bangel in hochfpeper.

# Scilittschuhe

in neuefter Conftruction und allen Großen billigft empfiehlt F. Pixis.

Auflage ca. 3/4 Million.



### Der Kalenber

Lahrer hintenden Boten f. 1869

ift erichienen und bei allen Buchhanblern und Buchbindern zu haben. Haupt-Agentur: A. D. Gottichict-Witter's Buchhandiung in Neuntacht a. cl. H.

Cous gegen falte und feuchte Küße! Filze und Strohfshlen bei Gugen Engelbach.

# Strickwolle

mirb vorgewogen und gute Qualitaten billig verfauft bei Griebr. Welfch.

Gin tüditiger

Brandweinbrenner wird gefredit. Wo'r fagt die Erredition b. 21.

Frifch gemäfferte Mainzer Stockfische

eben eingetroffen bei Abam Schwarg.

Befanntmachung.

Die im Laufe des Kalenderjadres 1869 in dem Zuckthause und der Polizeianstatt fic ergebenden Rückenabfälle, sowie die Lieferung der benöttigten Milch, werden im Sourmissionswege vergeben, und sind die dehialtigen Soumissonen für jede Auftalt gesondert,
von beute an die jum 8. Dezember nächstein, Lornittags 11 libr, in der Canglei der
unterfertigten f. Berwaltung, verschlossen mit der Bezeichnung "Soumisson" portofrei

einmienden. Raiferslautern, ben 13. November 1868. Die Kgl. Bermaltung Des Zuchthauses

Beffler.

# Sypothefenbant.

Die Attenzeichnung findet bis jum 30 Rovember flatt, und empfiehlt fich gur Entgegennahme von Beidnungen.

Raiferdlautern, ben 21. Rovember 1868

803/41]

Cbr. Binn



# Uhrenhandlung

von C. Erufius in Kaiferslautern

empiehlt zu bevorstebenten Weihnachten billigst: Parifer Bendules mit guter, danerhafter Bergoldung und folidem Werf. Marmor Pendules, Regulateurs mit Gewicht und gederfraft, in allen Größen: Tafeluhren, Neiseweder; feinft geichniste und gemalte Sänge und Singuhren, Kindudenhren, Nachtuhren, Albpührchen; alled in geößter Auswahl, I. Dua-lität, unter Garantie.

, unter Garantie. Un Wieberverfäufer angemeijenen Rabatt.

179%, 5%

# Zu Weihnachts-Geschenken

tange und furze Pfeifen, Cigarrenröhrchen, Recrichaumfpinen mit und ohne Etnis Spagier:, Degen- und Reifeftode, Jagdgerathichaften. Revolver und Biftolen, Dojen aller Art, Reife und Gelbigiden, Portemonnales, Gelbintchen, Brief- tafchen und Cigarreneinis, Schreiblaftchen, Feber- und Tafchenmeffer, Cirfel und Reifzenge, feine Wein: und Bierbedeigiafer, in fconfter Auswahl, billigit,

# Alle Kranke

können sich leicht helfen!

Die integenbeis bagu bietet das berühmte, in Arnali'n Verlagnammtalt pgig eridienene Bud:

in Velpzig erschienene Auch:

Dr. Werner's neuer Wegweiset jux hilfe für alle Kranke und Schwacke.

G. Auflage, Preis 21 fr.
Empiehlungen bedart dieses Auch nicht mehr, benn in sedem Orte Deutschlanden bedart dieses Auch nicht mehr, dem in sedem Orte Deutschlauchen Bersonen, die ihm ihre Gesundheit zu danken haben. Beim kaufe bes Auches achte man aber darauf, daß es den riduigen Titel: "Neuer Wegweiser" suhrt. estos



Unterzeichneter empfiehlt fein La-ger in allen beliebigen Möbeln, Bolfterar-beiten, Spiegeln, Stublen, Rleiber- und Gandtuchaltern unter Garantie, soliber und tadelfreier Arbeit, in schönster Auswahl zu ben billigsten Breisen.



4ml

2. Orth, Mobelichreiner in Raiferstautern

Die vermoge ihrer balfamifden Beftanbebeile fo hodft wohltha tig, vericonernd und erfrischend einwirtenbe Webriider Leber'ide balfamifche Gronunol Ceife ift a Ctud mit Gebridam Gebrüder 11 fr. - 4 Stild in einem Padet 36 fr. - fortmabrend gu baben bei C. N. Thomas 52.9/101

Soeben ericbienen und ift vorathig in ber Bud: und Dlufitatienbandlung von Bh.

# Kaufmanngnallen Jeiten

Buch berühmter Rauflente. Bon Frang Otto.

Mit über 290 in den Tert gebrucken Abbis-dungen, jablreichen Toubildern und einem Frontifpice. 2 Bande, 2 ft. 42 fr.

# Völkerhilder aus der alten Welt.

für Coule und Daus gesammelt und be-arbeitet von Gerbinand Comitt.

Vorlagen gu Deden-Malereien:

Gewöldte und fladje Plasonds ju Zimmern, Salen und Kirchen aus den verschiedenen Zeitaltern des 12. bis 19. Jahr-bunderts. Entworfen und gezeichnet von E. Danbel, hoftheater-Waler in Meimar. Erste Sammlung. 28 Tajeln. 3 ft. 40 fr.

### Münchener

Kunst= ... Gewerbefreund. 1. Abth. fur Golb u. Gilberarbeiter. 42 fr.

Heinrich Heine's sämmtlidie Merke.

1. 2land. 54 fr.



in 18 farat. Gold und 13 toth. Gilber, fur beren wirtliche Gute und Richtiggeben garantitt wird.

Biebernerfüufer erhaften Rabatt. Reparaturen unter Garantie. [79:

Neute Abend frische Rhein-Fische

auf vericbiebene Urten gubereitet, mit Bei-lagen, mogu freundlichft einlaber

Franz Pfeisfer,

Bei ber Banunternehmung ber Dberheffifchen Gifenbahnen fin-

den tüchige Auffeher und Policre auf mehrere Jahre Beichaitigung Raberes bei ber Oberleitung, Frank-furt a. Main, Bodenheimer Lands ftraße 132. 179 /402

6—8 Schiller,
oder sonftige gebildete junge Leute können
noch Kost und Logis erhalten.
Bu erfragen in der Expedition b. Bl.

Für ein Mädchen, bas ichon 2 Jahre in einer Birthicaft fer-virte, wird auf Beibnachten eine Stelle ge-fucht. Ber? fagt bie Ervedition.

Ein braves und ehrliches

Marchett, im Alter von 15-20 Jahren wird gesucht. Rabere Ausfunft ertheilt Wittwe Daniel [82%]

Frische Schellfische bei C. Dohle.

Bet F. D. Butt in Maunheim

Silencieuses ganz geräuschlose

Näh-Maschinen à A. 23.

Garantie, Nahunterricht gratis. 644 .10

Nufer Gebrauch gefommene Gegenstände: 1 Rolle mit Oreb und Seil, 1 Thurbe-fleidung, 1 Treppe ca. 3 M. lang, 50 C. breit, G Gastampen nebst Bleiröhren und 1 Schirm, 1 Cherlicht werden billig ab: gegeben bei D. J. Theobalb.

Der Unterzeichnete hat bei feinem in ber fteritgaffe gelegenen Bobmbaufe eine Scheuer zu vermiethen, welche fich als Wlagagin ober Berkftatte eignet und kann fogleich bezogen

2. M. Gös. In dem Fitting ichen hause vis-a-via der Fruchthalle ist eine Wohnung im zweiten Stocke, bestehend in 4 kimmern, Kiiche, Speicher, Manjarde und Keller, zu vermieiten und stann sogleich bezogen verden. Unterzeichneter ist damit beauftragt.

2. Basquay,

81° ,p',] Commissionar.

Siermit zeige ich an, bag ich wieber mein eigen (Bemache über die Strage vergapfe,

der Schoppen zu 6 fr.

Edniger, Locomotivführer.

Donnerstag nach Martini-Marte, am 19-Rovember, wurden in bem Gasthause jum "Rheinfreis" aus Berschen zwei leinene Demben, gezichnet F. E., in ben Scheer-ford eines fremden Bagens gelegt. Derje nige, bem die hemden in die hand gefallen sind, möge bieselben gegen eine Belohnung in bem Gasthause jum "Rheintreis" ab-

Bei unferer Abreife nach Reuftabt fagen wir allen Freunden und Befannten ein

herzliches Lebewohl! Berificator Ober mit Familie.

Rächften Countag ben 29. Robember

Gelbert'ichen Bierfeller in ber Habe ber Rammgarnipinnerei gelegen

Harmonie-Musik itt. — Entree 3 fr. Bogu freundlichft einlabet ftatt.

Franz Hafemann,

Frantfurter Cours vam 25. Robbr. Gelb. Operen. Breufifde Raffenfgeine preupipe Kaffenscher Friedrigsber Webtelte Soldabilde fl. 18-Sthoe Dufteter Wolfige Coveriges Kuffige Instrictes Buffige Instrictes

Diemenie 11,14, G.

# Psalzische Volkszeitung.

Diefes Blatt, erideint .Bialifice

ary", fomie

aur die Rebaction verantmortlich : Db. Hobr.

niebrilagen ausgegeben | Drud und Berlag ber Bucheruderei Bh. fiohr in Raiferstautern.

Eragerlobn I fl. 26 fr.; in sang Bavern mit Ginichlig eer Beftellgebube 1 fl. 30 fr. - Inierate, welche burch bie gange Beftellgebühr i fl. 30 fr. - Inverste, welche burch bie gange Bfalg eine ftatte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. bie vierivaltige Beife berechnet, ber Smaliger Inferation mit 2 fr

 $\mathbf{Nro}$ 

Raiferslautern, Samftag 28. November 1868.

66. Jahrg.

Politische Mudblide.

Fr. Die Engländer erfreuen fic eines fast uns anständig gesunden Rervenspstems. Beicher conti-nentale Parlamentscandidat, selbst wenn er so bidbautig mare, wie "unfer" Braun, tame ohne Schnupfen, bautig ware, wie "unjer Braun, tame onne Synuppen, Susten, Ohren, gabno und andere Schwerzen bavon, wenn er, nach dem Beispiele feiner brittischen Collegen, auf öffentlichem Plage, während Omnibusse und Droschken an ihm vorstberpottern, invalide Drehorgeln einen Sängerlampf um ihn her auf führen, hunderte von Straßenjungen ibn umtoben, Bahler und nichtwähler einander in ber Runft des Brüllens überbieten, von einer jugluftigen Bretter-bube aus feine Aufichten über Staat und Rirche portragen mußte! Gin fo gefundes Bolt macht auch eine gefunde Bolitit, und vermag inmitten bes allgemeinen Ruftungefiebers ruhig und gelaffen feinen seinem Weg ju geben. England hat nicht nothig, als Griat für ben feblenben Cheiftein ber Freiheit bie Glasperten friegerifchen Ruhmes ju bie-ten; es braucht feinen inneren Streit burch Gabelgeraffel und Trommelwirbel ju erftiden, und perminbert, mabrend andersmo ber bemaffnete Frieden ben Staatsbanterott beraufbeschmort, feine Staatsidulb und feine Steuerlaft.

Wer aus ber norbbeutichen Raferne einen Blid binüberwirft auf jenes Giland, bem wird gang be-flommen ju Sinnen. Der "Staat ber Intelligeng" braucht Gelb und immer Gelb und muß die Steuern um neue, Uniformen ju taufen für bas fleinstaatliche Bundes-Militär und Safer für bie Bunbesmilitärpferbe. Das Deficit und ber Rrupp's

iche 72. Pfünder bilben heute bie Quinteffenz bes preußischen Slaatskuchenzettels, und wer bavon nicht fatt wird, ber laffe fich bie Geschichte vom Rnaben Beit ergabien, ber bas Beten vergeffen bat und bie Treppe heruntergefallen ift. Der "Staatsangeiger" hat Diefen Flügge'ichen Belben in einer formlichen

Dentschrift glorificiet und ber oppositionellen Breffe ben Borwurf gemacht, daß fie ben Ansang verichwiegen habe, ber zum Beiständniß ber Tendenz und best eigentlichen Inhalts biese epischen Meisterniides nnentbehrlich fei. Diefer Unfang lautet mörtlich :

Ergahlt bie Geschichte vom Beit wieber, fagte ber Lehrer, Die ihr gestern gelesen habt. Da brangte der Delm feine beiden Nachbarn, die die Geschichte auch erzählen wollten, jur Seite und schnob vor Gifer und fing an: Die Mutter hatte oft zu bem Beit gesagt: "Beit, Beit, daß Du mir nicht aufstehft, wenn Du nicht gebetet haft: Das malte Gott" u. f. w.

Aber ber Beit ift boch einmal aufgestanben und hat

nicht gebetet.

Das alfo ift ber Anfang bes Leichude, unb nun folgt die famoje Geschichte. "Run, weiß man's boch!" fagt Rilian im "Freischih". Die Absicht ift, baß "ber helm" — mahricheinlich ein unentwidelter Consistorialrath — feine beiden Rachbarn gur Geite brangte, um por Gifer ju "ichnauben", mas jebenbas bochte Daag ber Frommigteit ausbrudt. Alfo die Tendeng und "ber eigentliche Inhalt" bes Studes ift: nachzuweisen, bag der fromme Gifer burch "Bei - Seite . brangen und Schnauben" offenbart.

Uebrigens ift bie Ergablung vom Beit nicht bie einzige in flügge's Rufterbuch. Bon berfelben lieb-lichen Ginfalt zeigt auch die Geschichte von dem Bauern, ber auf die Frage, wohin er gebe, jur Antwort seines Zieles und Zwedes nicht hinzufügte: "So Gott will". Alsbald wird ber Baner von wort seines einem Unbefannten irre geführt und feiner Baarichaft beraubt, woraus er ichlieft, bag man ftete lagen muß: "Go Gott will!"

So wirb gang Alt- und Reuprengen in einen anbachtig ichwarzen Einband gehult und aus jebem Rieden werben Streitigleiten ber Stabtbeborben mit Die Leitartitel hallen ben Confiftorien gemeldet. wider von theologischen Fragen, und felbft ber Telegrophenbraht hat ichon mehrmals theologisch vibrirt. Befanntlich hat ber Bapft in feiner driftlichen Allbarmbergigfeit fich nicht abgeneigt bewiesen, felbft bie protestantifchen Glaubigen wieder ju Gnaden aufgunehmen, aber in Berlin nicht bas rechte Berftanbniß Und boch follte biefes für biele boffichteit gefunden. Angebot einer reiferen Ueberlegung werth gehalten werben, wenn man bas Gebaren ber lutherischen Rionsmächter anfieht, bie fich per ben besten Ruftern papftlicher und fleritaler herrichaft hervorzuthun Sie tangen ihren Cancan vor ber Bunbes labe des Königs David und fingen bagu aus ben "Rernliebern ber Regulative":

Gile, wie Berlobte pflegen, Deinem Brautigam entgegen, Der ba mit bem Gnabenhammer Rlopft an Deine Bergenstammer; Deffn' ihm bald bie Beiftespforten, Reb' ibn an mit iconen Worten: Romm, mein Liebster, laß Dich tuffen, Laß mich Deiner nicht mehr miffen.

Es liegt ein iconer Troft in folden Liebern für Alle, die ihr Deficit an irbifchen Benuffen durch Unweifungen auf fünftige himmelefrenden gu beden

fuchen. Denn es geht bei biefen Beltläuften taglich fnapper ber in Ruche und Reller, und ber Staats- fadel fpurt bie Folgen biefer Ginfchrantung an ben abnehmenden Ertragen der indirecten Steuern. fettbuftende Sitte der Altvorbern, um Martini eine Martinsgans ju verspeifen, lebt nur noch in ben fteinften Kreisen fort, denn ein burgerliches Saushaltungebubget erichwingt nicht mehr biefen bochft achjungswerthen Bogel, ber icon einmal bas Capitol gerettet hat und - wer weiß? - vielleicht bereinft Die emige Roma vor einem Garibaldi'ichen Ueberfall In Berliner Blattern iteht es ichmary retten mirb. auf weiß ju lefen, bag im Brandenburgifden allein bie Schlachtfruer um 260,000 Thaler gefunten ift, fo bag an bem Umfichgreifen einer bochft illoyalen indirecten Steuerverweigerung nicht mehr ju zweifeln. In den Straffen der "Weltstadt" begegnet man auf Schritt und Tritt folden oppositionellen Staatsburgern, die bem geubten loyalen Muge leicht erkennbar gern, die dem geweie beger Bauchrundung, wenn-gleich fie mit raffinirter Pfisfigfeit bies besondere Rennzeichen" revolutionarer Gefinnung unter ben weiten galten eines formlojen Baletots ju verfteden

Es mar recht gescheibt oon Rofffini, ber nicht nur bie Bebeimniffe des Contrapunttes, fonbern auch die Details ber Ruchentunft mit ausnehmenber Grundlichkeit beherrichte, bag er feinen hungrigen Beitgenoffen jur rechten Beit Balet fagte. Geine Bhantafie mar am ergiebigften, wenn aus ben Maumen ber Speisewerffatt vielverheißende Dufte in fein Stubirzimmer brangen. Dann malte er fich, mabrend er feine Opernpartituren feste, mit lederem Behagen Die Genuffe ber Mittagstafel aus. Bei ber erften Bioline bachte er an ben faftigen Braten und bei ber zweiten an die begleitenden Campots; wenn er mit bem Fuße ben Tact trat, fo jab er im Geifte bas Tranchirmeffer aufe und nieberfahren; mit ber Bratiche verband er ben Gebanten an ein Zwischen-gericht, und wenn auf ein ichmachtenbes Flotenfolo Blechmufit einfiel, fo mar es ibm als ob folibe Rlößchen aus bem Botageloffel in bie Suppe binabglitten. Der große Daeftro ag nicht nur felbft gut, fondern gonnte auch Andern, gut zu effen; ein gutiges Gelichid hat ihn davor bewahrt, bas taufendjuhrige Reich ber plebejifden Ruche anbrechen gu feben, bas bem fleuerausgesogenen Franfreich brobt. Er, ber bie Tone commanbirte, wie Rothschild bie Millionen, ber hat mit biefem jugleich bas "Babel an ber Geine" mit dem himmlischen Bion vertauscht.

Sie find beibe jest ber Befahr überhoben, eine

# \* Angleich.

Rovelle von Jutie Dungern. (25, Fortjegung.)

Mit blutenben Schlafen und flierem Blid bie fcredensbleichen Gefichter ber umftebenben Menge anftarrend, rief ber Bater helenens nach feinem Rinde, Ber-Im Sturge mard bie Ungludliche aus bem Magen geschleubert und trieb mit ber entfeffelten Fluth, bie fich mit graufigem Betofe bergab in's Thal malite,

Schnell hatte Toni ben gangen Umfang ber Gefahr erfaßt; mit voller Beiftesgegenwart eilt ex pfeilfcnell bem Ufer entlang binab, wirft fich mit bem Duthe ber Bergweiflung in Die Bogen, Die er mit fraftigem Arme theilt und im nachften Mugenblid tragt er bie Gerettete an's Ufer.

Unter ben übrigen Baften batte unterbeffen eine unbeschreibliche Berwirrung geherricht. Alles fchrie, jammerte, befahl, aber Riemand hatte bie Beiftesgegene wart Toni's gehabt, bem brobenben Unglud mit fcher That vorzubeugen. Jest brangte fich Alles ju-belad und frohlodend jur Stelle bin, wo Aoni vor helene, die ohnmachtig auf bem Rafen lag, fniete und, jebe Rudficht vergeffend, in bangfter Bergweiflung bie Geliebte anflehte, die Augen zu öffnen und ihn nicht zu verlaffen. — Go groß auch ber Schreden im Augenblide bes erschütternben Ereigniffes mar, die Ueberrafoung, welche biefe Situation bereitete, war beinabe eben fo ftart.

herr bon Bonneville, ber felbftverftandlich außer Toni am meiften bon ber Bucht ber Ginbrude getrof-fen wurde, war gleichwohl ber Erfte, ber wieber jur Befinnung fam. Er nahm ben regungslos baliegenben Rörper feines Rinbes und trug ibn in bas Forsterbaus. Toni wollte folgen, ein Blid von Bonneville's Auge bannte ihn aber an fernen Play und brachte ihn ploglich jum Betouftfein beffen, was er gethan. Er fab neugierige und fpottifche Blide auf fich gerichtet, borte bie laute Stimme bes Oberforfters, welcher feinen Leuten bes fahl, ben Bach entlang ju eilen und bie Bruchftude ber Brude aufzufangen, um fo ichnell als möglich eine Ueberbrudung wieber berguftellen. Dagwifden vernahm ber Jäger bie flüfternben Fragen ber Umftebenben, ob helene mohl tobt fei und mas er ihr gemefen, mah:

rend Andere feine Befonnenheit und feinen Muth priefen. Die war ihm all' bies fo gleichgiltig, und wie wenig fuhlte er ben hohn und Spott der Menfchen! eine vorwurfevolle Blid bes herrn bon Bonnes ville hatte ihm weber gethan und ihn fowerer getrofs fen, als alle Reben ber übrigen Menfchen: es waren Beleuens Mugen. Derfelbe Blig bes Untvillens, wels den er ichen in ben ihrigen aufleuchten geleben, hatte ibn jest aus ihres Baters Bliden festgebannt, feine ganze Seele ftrebte nach helenen und boch magte er nicht, in's haus zu geben, sondern lebnte fraftlos an einem Baume, ftarr und ftumm auf bie Umgebung blidend, welche nur noch Radricht von ber Berungludten erwartete, um bann auf anbern Begen Die Brude tonnte natürlich erft in einigen Tagen ber geftellt fein — ibre Deimath ju erreichen. Bis jest mar Riemand ber Eintritt in's haus ge-

ftattet, ba öffnete fich ploblic bie auf bie Ballerie fubrenbe Thure und freubeftrablend trat bie Tochter bes Saufes beraus, laut ber barrenben Dienge jurufend: "fie lebt, fie hat mir bie Danb gereicht und mit mir gelproden !"

Ein Dlurmein ber Befriedigung durchlief bie ichiebenen Gruppen. Toni preste bie Sande auf fein berg, bas ibm bor innerem Jubel ju gerfpringen brobte. Es jog ibn auf die Rnie, Gott für die Gnabe ju banten, aber er fühlte, bag er fich bier nicht gum Schauspiel ber Leute machen burfe, und er flürzte fort, hinauf gur Rapelle. Der Gekreuzigte, welcher biefen Rachmittag feine bangen Rlagen gebort, follte nun auch feinen glübenben Dant empfangen, bag er es gemejen,

ber bie Geliebte aus fo großer Gefahr retten burfte. Belene war unterbeffen ju Bette gebracht worben und lag nun ba, die beiße fiebernbe Sand in die bes Batere geichloffen, welcher bie Scene mit Toni gang bergeffen batte und nur fein gerettetes, geliebtes Rind mit Entjuden betrachtete. Das Mabden batte ben Bater bichworen, teinen Argt rufen zu laffen, ba bie Runde bon bem Borfall fonft nach Rreuth bringen

Ginlabung ju ben fehr gemifchten Abenbeirfeln in Compiegne gu erhalten, we bie Raiferin vergebens tractet . ben erloidenben Stern bes Empire burch Den Glang ihrer Toilette vergeffen gu machen. Der "trante Mann" ift jest an ber Geine gu fuchen; feine Rerven find berunter, jedes laute Bort fturgt ihn in Born und Daglofigfeit. Er lagt fleine La-ichenverichwörungen jum Brivatgebrauch erfinden, um bie Lambeffa: und Capennetheorie gu glorificiren, und commandirt feine feilen, bienftfertigen Richter ju Brocessen, in benen nur der Form nach bie Dp-position, in Babrheit aber ber zweite Dezember und bie gange Blutwirthichaft, bie barauf folgte, auf ber Bant ber Angellagten figen. Der erfte Met ber traurigen Boffe, in welcher das Monument fur Baubin ben hintergrund bilbet, ift vorüber; bie Breffe pervielfaltigt taufendfach bie Bhilippica bes Bertheibeiners Gambetta, die den Raifer feine Glinden fo schonungstos ins Gesicht warf, bag der Staatsan-walt erbleichte, und als der Nedner geendet hatte, einem Richter aus gepreßter Bruft der Auf entsubr: Endlich ift es vorüber! Maes mantt und fracht in bem moriden Brettergerane, boch ber verblenbete Safar wird nicht raffen, bie auch die anderen Acte inscenirt sind und die Spren vor dem Winde babinfliegenben Reben bes Imperatorenmantels bas Schluftableau bilben!

Wird Spanien, dem die Casarenwirthschaft des Rachbarlandes jur Warnung bienen könnte, ftark genug sein, die Hand, welche beute lustern nach der Krone greift, zurückzuschleubern? Ein neuer Thron-Conbibat ift aufgetaucht und lagt fich burch Proclamationen empfehien: Don Juan - nicht ber Lieb-haber ber taufend und brei Spanierinnen, fondern Don Juan Brim. Qui vivra, verra.

### Renefte Radrichten.

Raiferstantern, 27. Rov. Der Bortampfer ber baneriichen Demofratie, ber "Marnb. Ang." richtet bagerifden Demofratie, ber "Rurnb. Ing." richtet folgenben Dahnruf an bie Burger bes Lanbes: "Der Ausschuß Eurer Abgeordvetentammer für Berathung bes - ohnehin für einen Staat, wo gleiches Recht für Alle gelten foll, verwerflichen! - Militaritrafs gefetes bat einem Beichluß der Regierung jugeftimmt, welcher Gure Freiheit auf's Tieffte gefahrbet und gemeinsamen Wiberftand berausfordert, damit biefer Regierungs und Ausschußbeschluß nicht Geset werde. Rach bem genannten Gefegentwurfe follen bie meiften fogenannten politifden Berbrechen, wenn fie von Milliarpersonen begangen werden, als militarifche Berbrechen und Bergeben bestraft werben. Rach bem Behrgefebe fteben Referviften, Landwehrmanner und Erfahmannicaft wegen aller nicht-militarifchen Berbrechen und Bergeben unter ben Civilgerichten, und nur wegen militarifder Delicte unter ben Militargerichten. Benn nun nach dem Ausschußbeichluf Sochverrath, Borbereitung jum hochverrath, ftaats Benn nun nach bem Ausschußbeschluß gefährliche Zusammenrottung, Landesverrath, ungesets-liche Bewaffnung, Werbung für frembe Militär-bienste u. bgl. militärische Berbrechen werben, so werben Landwehrmanner, auch wenn fie nicht im Dienfte prafent find, flatt wie bisher von ben Civilgerichten, von den Militärgerichten abgeurtheilt. Dies wird sogar auch bann geschehen muffen, wenn diese Berbrechen burch die Breffe begangen sind: Bref Reate por bie Militargerichte!! Ermagt man noch, wie unbestimmt und vieldeutig die betreffenden Artitel bes St. B.B. find, und mas Alles eine

reactionare Regierung ju hochverrath u. f. w. ftem. pelt - fo ericeint bie Gefahr um fo großer. ift die Antwort ber bayerifchen Regierung und bes Ausichuffes ber Abgeordnetentammer auf ben allfeitig im Lande erhobenen Auf nach Einschränkung, nach gänzlicher Beseitigung der Militärgerichtsbarkeit! Das ift ein Borgeichmad ber Segnungen bes Militär, staates! Das ift ber Beg, auf bem man bas baperifche Boll fur ben Gintritt in ben norbbeutiden Bund reif ju machen vor bat! Borficht Burger Bagerne !"

Mains, 27. Rov. Durch Urtheil pon beute murben Bamberger und Benoffen als ichulbig ber Schmöhung bes Minifteriums Dalmigt perurtheilt. berger ju 2 Monaten Gefängnig und 200 Guiben Geldbuge; Dietrich, Seeger, Goldschmidt und Blum gu 1 Monat Gefüngniß und 150 Gulden, Schäfer gu Monaten Befangniß und 150 Gulben Belbbufe.

Danneber, 27. Nov. Der "Jufunft" ichreibt man von hier über einen befannten Borgang: "Da, tount' ich ibn nur vor Gericht ftellen, biefen Zoul" tuft Claubia in Leffing's Emilia Galotti. Bas ber guten Dame unmöglich ichien, bat hannover vor-gestern erlebt. Wollen Sie ben Rududepfiff gefälligft genern etlebt. Wollen Sie ben Ruduckerin getalligte nicht mit bem vielbestraften Ruduckernf verwechteln! Es war lediglich ber erstere, ber am Donnerstag, und zwar in zweiter Inflanz, vor den Schranken bes Gerichtes stand. Es traten dabei auf, erstens: zwei in ihrer Umtsehre gekränkte preußische Gensdarmen; zwei Lehrlinge, angeklagt, burch Pfeifen ben Ruf bes Kududs nachgeahnt und baburch jene "bei-ben Träger bes preußischen Hoheitszeichens" gefrantt ju haben; brittens: ein ehemaliger hannover'icher Solvat, berufen, um als Entlastungszeuge die 3bentitat des angeblichen Rududspfiffes mit einem bannover'ichen Militarfignal nachzuweisen; viertens: ein Staateanwalt und ein Bertheibiger, welche ben Entlaftungszeugen, Die Beftagten und die Gefrantten abwechfelnd Brobe pfeifen liegen, fo baß, in umgekehrter Unwendung von Schillers "die Scene mird zum Tridunal", das Tribunal zur Operette ward; fünstens: ein hoher Gerichtshof, welcher sich zu britthalbftunbiger Berathung in ein Bimmer jurudjog, aus bem man ab und ju einen gellen Biff gebort haben will, ben bie Ginen für eine Rachahmung bes Rufudsrufes, die Anderen für das hannover'iche Mittarfignal "jum Lichtausidichen" hielten. Das Urtheil marb babin verfundet: Die bamaligen Pfiffe ver Angellagten — am Abend vor Bfunglen ge-pfiffen — feien in der That "Aududspiffe", d. h. Nachahmungen des Kududsrufes gewesen; es sei folglich auch das preußische Hoheitszeichen verspottet worden; dagegen sei eine specielle Beziehung der Gensbarmen sammt beren Dobeitszeichen und Amteehre, wegen später Abendstunde und Stodbunkeiheit, nicht nachzuweisen, weghalb die Gefrantten mit ihrer Beschwerde abe und jur Rube gemiesen murben. Die erfte Anftang batte auf Befangnifftrafe erfannt, Borfalle aber von ber Art des hier geichilberten wurden, falls fie nur in munblicher Ueberlieferung fortlebten, balb ale Erfinbung betrachtet werben; es ift baber rathlich, fie gleich auf frischer That als signatura temporum aufzuzeichnen."
Bertin, 26. Rov. Abgeordnetenhaus.

Bertin, 26. Rov. Abgeordnetenhaus. Sente tam die Interpellation Schulge's jur Berlefung, welder anfragt, mann bie Staatsregierung bas Bunbes: gefet vom 4. Juli über bie Birthichaitegenoffen-

minifter erflatt, Die Interpellation nach acht Tagen beantworten ju wollen. Derfelbe bringt einen Geles-entwurf, die Subhastationsordnung betreffend ein und fündigt an, daß er mehrere, den Erwerd von Grundeigenthum und das Hypothelenwesen betreffende Befegentwurfe nachftens einbringen werbe. Die Buh hebung ber Benunciantenantheile, wird in der Schlifte berathung einstimmig angenommen.

Berlin, 26. Nov. Rach einer Mittheilung bes "Boriencouriers" fteht die House ber Creditactien im Busammenhang mit dem Abschluß des Geschäftes bezüglich bes jur Wiederbegebung von der Creditauftalt übernommenen Reftes bes ungarifden Gifen: bahnanlebens an brei große Wiener Saufer mit be-

beutender Avance. Nach dem Borfenichluß Creditiactien 1031/4 Gelb.
Trieft, 26. Nov. Die Levantepost ift heute hier eingetroffen mit Nachrichten aus Athen vom 22. Nov. eingetroffen mit Nachrichten aus Athen vom 22. 9600. Dieselben melben: Borgestern ging Betropolati mit mehreren hundert Freiwilligen, zwei Berggeschützen und Artilleristen nach Candia ab. Die Freiwilligen zogen mit webenden Fahnen unter den Fenstern der türtischen Gesandischaft vorüber. Der Oberst Coro: neos solgt ihnen nächstens mit weitern 1000 Freisens folgt ihnen nächstens mit weitern 1000 Freisens willigen.

Bang, 29. Rov. Deputirtentammer. Bei ber

Berathung des auswärtigen Budgets erflärt der Minister alle Gerüchte über Allianzverhandlungen Hollands mit Frankreich für grundlos.

Baris, 20. Nov. Die "Patrie" melbet, daß die Eröffnungen der Kammern am 4. Januar stattsfinden werden. — Die "France" melbet in einer Larreinnnbem aus Glalace, neue beträchtliche Dunge Rorrespondenz aus Galacz, neue beträchtliche Quan-titäten Bassen und Munition seien in die Balachei eingesührt worden. Die "France" sügt bei: That-sachen, beren Genanigseit durch glaubwürdige Zeugen bestätigt wird, beweisen, baß man nicht genug ben Erffarungen ber rumanifchen Regierung mistrauen fonne, wodurch biefe Thatfachen in Abrebe geftellt merhen.

London, 27. Nov. Da Dieraeli bie Bairfchaft abgelebnt hat, erhob die Ronigin Riftreg Disraeli jur Biscountes Beaconsfield. Geruchtweile verlautet, zur Biscountes Beaconspield. Geruchtweite vertaute, daß die Ernennung von neun Confervativen zu Bairs bevorstehe. — Das besinitive Mahlresultat ist 375 Liberale und 258 Conservative. — Gestern früh hat in Scowcrost's Rohlengrube bei Wigan (Lancashire) eine schreckliche Explosion stattgesunden. Es wurden 57 Tobie beraufgebracht. Man vermu-Es wurden 57 Tobte heraufgebracht. Man vermu-thet, daß jur Zeit der Explosion 350 Arbeiter in der

Grube beidaftigt maren.

London. Der greife frangofilche Republitamer Louis Blanc begrüßt in einem Schreiben an Garribo bas Eintreten ber Stadt Barcelona für die Republit u. deren mannhafte Erflärung: "In Spanien gibt et nur einen Ronig, bas Bolt; wer nach Ronigen fucht, gleicht bem Schaven, ber nach Berrenbienften fucht." Augleich warnt Blanc Die Spanier por bem englischen Constitutionalismus, der jeden Augenblid wieder zerstören kann, was er geichaffen hat. "Man rühmt — jagt Blanc — dessen Bortreflichkeit, aber man vergift, baß biefe Regierungeform Japrounverte burch bie abideulichften Difbrauche und bie icanb lichften Unordnungen hervorgerufen bat; man ver. gist, daß bie ruhige und geregelte Freiheit, Die bie Gnglander genießen, eine Eroberung febr frifchen

und ihre Mutter unfehlbar vor Schreden ertranten mürbe.

In eine Rudfahrt am beutigen Abend war natur lich nicht gu benten, benn erftens mar Beiene viel gu untwohl, um die fleine Reife ju unternehmen, zweitens mar mit bem Sturge ber Brude auch beinahe jebe Denlichteit abgeschnitten, nach bem Babe ju gelangen; nur ein Fußtweg führte über die Berge und Berr bon Bonneville fandte alfo auf biefem Wege einen fichern Boten an feine Battin, welcher ihr burch einige Beilen bon feiner Sand bie Erlebniffe bee Tages mittheilen fie über ber Tochter Befinden beruhigen follte.

Bater und Rind bermieben wie nach Uebereinfunft, bon Toni ju reben; beibe fürchteten in gleichem Dage bies Thema ju berühren. Mis aber herr bon Bonnes ville am fpaten Abend nochmals an bas Bett feiner Tochter trat und Belene mit gefalteten Banben und Thranen in ben Augen noch wach fand, übermannte ihn bie Ruhrung und, indem er die Tochter in die Arme ichlog, gelobte er fich und ihr, fich nicht bon auchern, gelellschaftlichen Rudfichten bestimmen zu laffen,

tvenn es ihr Glud gelte. "Ich habe Toni aufgefucht," entgegnete er, ber Tochter fragende Blide richtig beutenb, "habe ibn aber nirgende gefunden. Es brangte mich, bem Retter meines Rindes bie Band ju reichen und ihm auch jugleich bie bofen Gebanten abzubitten, welche beute mich gegen ibn einnahmen, als er feinen Schmery um Deinen Ber-

luft fo rudfichtslos ber Welt preis gab. Rann ich benn einem Rind ber Ratur gurnen, wenn es noch nicht gelernt bat, feine beiligften und innigften Gefühle gu verbergen? - Diefer Gebante erfaßte mich biefen Abend fo machtig, baf es mich orbentlich in ber Geele fcmergte, Deinen Retter nicht gefunden ju haben. Roch febe ich nicht ein, wie fich all biefes Wirrfal barmo nitch und ju meines Rintes Gtud lofen foll, gable aber auf mich ale Deinen beften Greund, liebite Beiene, und vergig nicht, bag feine Rudficht ber Welt fo mach. tig auf mich wirten tann, als bas Beburfnig, Dich glücklich zu sehen, und bag bafür mir tein Opfer zu groß fein wird. Ift eine Berbindung mit Toni ber Wunsch Deines herzens, so wird fich wohl irgendwo ein filles Fledchen Erbe finden laffen, wo Ihr fern pon bem Beraufche ber Beit Guch leben fonnt, nur muß biefe gange Ummaljung Deines Schidfals nicht aus einem phantaftischen Ginfall, sonbern aus inner-ftem Seelendrang entstanben fein."

Belene batte ihrem Bater aufmertfam jugebort, bei feinen liebevollen Borten feine Sand gefreichelt und gefüßt; bei feiner lesten Rebe aber überflog ein Greubenftrabl ihr Antlit, fie ichlang ihren Urm um bes Batere hals, wie fie es in ihrer Rindheit ju thun pflegte, wenn fie bei ihm Schut und Bergeibung für ihre uniculbigen Feller fuchte; fie barg ihr Röpfchen an feiner Bruft und ftufterte: "Alfred murbe es nicht leiben, Bater, auch wenn wir Alle ben armen Toni

gludlich machen wollten; ich barf meinen Gib nicht ber-

geffen." gessen."
Derr von Bonneville sab seine Tochter angstvoll an; er süchtete, dat sie im Fieder redete und ftreichtel liebevoll ihre Wange. "Für solche Bedenken ist mein Kind wohl zu vernünftig," entgegnete er. "Du weißt so gut wie ich, daß ein so abgedrungenes und unfreiwilliges Gelöbniß nicht dindend ist. Wollte Gott, es ware seine andere Rückscht zu bedenken als diese; aber wenn ich auch das Urtsicht zu bedenken als diese; aber wenn ich auch das Urtsicht ber Melt im Allgemeinen keinesmess als makoedend betrachte. so mödes

meinen leineswegs als maggebend betrachte, fo möchte fie boch in biefer Angelegenheit nicht fo gang Unrecht haben, wenn fie fagt, bag eine to ungleiche Che felten jum Buten führt, bes braben Sternbeime hoffnungen, jum Guten führt, bes braben Steingenen Boeten gar fowie ber Buniche bes liebenswurdigen Boeten gar nicht ju gebenten, welche beibe Berren mir freilich genehmere Echmiegerfebne maren als ber gute Zoni".

In bem Bittern, welches Belenens Rorper burch flog, ertannte herr bon Bonneville, wie unrecht er habe, ihr erneute Gerge ju machen, und fo fuchte er burch liebevolle Schmeichelmorte und Trofigrunde feine Tochter wieber ju beruhigen, bis fie endlich wie ein mubes Rind in tiefen Colaf verfant, aus welchem fie wohl zuweilen angftvoll emporichredte, aber rubig wieber bie Augen ichlog, wenn fie ihres Batere Danb in ber ihrigen fuhlte und fein liebes, treues Geficht über fich gebeugt fab.

(Fortfesung folgt.)

Datums ift, ein Gut, beffen augenblicklichen Befit fie nur ber Mäßigung, den Tugenden, ben haus-lichen Liebhabereien ihrer Königin verdanken, die gleichzeitig jebes Chrgeizes und jebes Genies baat ift. Romme nur einmal ein zweiter Karl I., ober ein zweiter Karl II., ober ein zweiter Karl II., ober ein zweiter Georg IV., ober ein zweiter Georg IV., und man wirb sehen, ob die constitutionelle Monardie das, was sie für bas Unglid ber Englander damals vermochte, nicht auch auch noch heute verwähert mirh. mögen wirb."

Ropenhagen, 26. Nov. Ber Kriegsminister er-hielt aus Gesundheitstudsichten einen breimonallichen Urlaub. Der Marineminister übernimmt sein Porte-senille. — Prinz und Prinzessin von Wales werden

auf Sonntag erwartet.

auf Sonntag erwartet. **Betersburg**, 26. Nov. Die "Ruffische telegraphische Agenur" melbet aus Konstantinopel, daß die türlische Aegierung eine große Expedition gegen die Sphalter auf Canbia vorbereite. — Die Beglehungen der Pforte zu Aumänien seien seit der Zulehungen ber Pforte zu Aumänien seien seit ber Anfelen gemanden beffer geworben.

St. Peterdburg, 27. Nov. Das "Petrsb. ir." meldet: Die internationale Elfenbahnconfe-Rour." reng hat Beschluffe wegen Erleichterung bes bireften Berfehre, Befeitigung ber an ben ruffischen Grenzen bisher bestandenen Schwierigfeiten und wegen Berabfebung ber Babniarife gefaßt.

### @ Comurgerichtsverbandlungen

bes IV. Quartals 1868.

3 weibruder. (Schluß ber Berhandlung vom 27. Rovember.) Das Ergebniß der Berhandlung fiellte die That feft, wie fie in ber Antlage enthalten ift, jugleich aber auch ben Umftanb, bag Angeflagter gereist mar, indem von zwei Beugen zwei von Sad ausgegangene Stoge ober Ohrfeigen, von einem fogar brei folder Stofe gesehen worben find, auch bezüglich der Zurechnungsfähigleit einiger Zweifel obwaltete, ob dieselbe nicht durch genoffene Getrante erheblich gemindert mar. Die Bertheibigung machte alles Gunftige fur ben

Angeflagten geltenb und batte auch einen guten Er: fola. Reen murbe von ben Beidmorenen idulbig erfannt, aber ju feinen Gnuften Reis und geminderte

Burednungsfabigleit angenommen.

Das Edwurgericht fprach eine Befangnigftrafe

von 9 Monaten aus.
Es sei hier noch bemerkt, baß had gang gut aussieht und baß sein rechtes Ohr völlig enrirt, sein Gehor wieder vorhanden ist; wadrend aber sein linkes Dar fortmabrent taub und auch feine Arbeitefabigleit

Dar fortwährend taub und auch seine Arbeitssähigkeit noch nicht vollständig bergestellt ist.

(Schluß 12 Uhr Mittags.)

Sitzung vom 28. November, ½9 Uhr.
Beter Krieg, 30 Jahre alt, Maurer, geboren in Lambrecht-Grevenhausen, wohnhaft in Neuhof — vertheidigt durch ben Rechtscandidaten Heinh — ist angestagt: am 3. Mai l. J., Vormittags 11 Uhr zu Neuhosen den Schreiner Jasob Schwarz von da vorsählich durch den Schlag mit einer Hade berart verletzt zu haben, daß derfelbe dis heute noch krank und arbeitsunstähig ist. auch einen bleibenden Nachund arbeitsunfabig ift, auch einen bleibenben Rach. theil am Rorper bavongetragen hat. Die Gemeinichaft ift bie Mutter von Zwifligfeiten

- fagt ein lateinifches Sprich und Bahrmort. .

Angeflagter und ber Schreiner Jafob Schmar in Reuhofen bewohnen mit ihren Familien ein Daus gemeinichaftlich. Wortwechlet hat bies icon oft ver-anlast, Thatlichkeiten bieber aber noch nicht. Eine hauptveranlaffung ju hanbeln gab aber ein fleiner Rnabe, ber bei Krieg in ber Pflege ift und ben biefer nicht mit ben Rindern von Schwarz hernu-laufen laffen will, weil ihm biefe zu gering seien. Am 3. Mai war aber ermahnter Knabe wieder bei ben Schwarg'iden Rinbern und murbe befihalb vom Den Schwert unt ber öfter wiederholten Aeuistrung: "Barft du wleder bei dem ichtechten Lumpencorps!" Ehefrau Schwerz hörte dies von der Rüche aus und rief: "Das wird auch Lumpen-corps sein wie Deins!" Der Angellagte fluchte bierauf, trat aus feinem Bohnzimmer binaus in ben gemeinirat aus teinem Wohnzimmer hinaus in den gemeinschaftlichen Gang und ergriff eine dortstehende Kartoffelhacke des Schwarz, mit der er auf Ehefrau Schwarz losging. Diese rief: "nur her damit!" und blieb ruhig stehen. In dem Angendicke erschien Schwarz selbst noter der Limmerthüre, um nachzuschen, was es da gebe, und erhielt vom Angestlagten einen solchen Schlog auf dem Contact den Angestlagten einen folden Schlag auf ben Ropf, bak er in höchfter Lebensgefahr ichwebte und heute noch nicht gefund ift. Am rechten Stirnbeine, oberhalb bes Ohres war eine 5 Centimeter lange, ebensoviel Maffende Bunbe eutstanben, die ben Anochen felbst blodiegte und aus bem Busammenbange trennte, auch gegen innen brangte und mehrsach gerbrach, auch die Behirnhaute noch verlegte. Wenn auch mit 118 Tagen die heilung als eingetreten angenommen murbe, fo mirb Edwary, beffen ftarte Conftitution mefentlich mit einen töbilichen Ausgang abwenbete, nie mehr gang arbeitefähig und ichwebt in ftanbiger Gefahr einer Gehirnentzundung.

Rrieg, welcher icon fruber ofter, aber auch nach der That noch Drohungen ausgestoften, wollte an-fanglich gar nichts von bem Borfalle wissen und fteute auf, Schwarz tonne auch gefallen fei, erinnerte fich aber fpater, daß Schwarz aus der Thure getommen fei und mit einem Brett nach ihm gefchagen; er - um ben Schlag zu pariren - habe bie Dade ergriffen und mit berfelben bas Brett jetroffen, jugleich aber auch ungludlichermeife ben Schwarz felbft; inbem bas Brett neben binausgefahren fei ! Schwarz follte nach einer fpatern Angabe zweimal gefclagen haben, wovon ber erfte Schlag oben an ber Thure hangen geblieben fei.

Schwe gangen ein rubiger friedliebender Mann, seine Krau aber soll eine bose Junge haben. Auch ber Angeklagte ift streitsuchtig, wurde in 2 Jahren 5 mal polizeilich wegen Unfugs, auch schon einmal juchtpolizeilich wegen Dighandlung gestraft.

(Fortfegung folgt.)

### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Bern. Lesten Donnerftag (12 Rob.) Abenbs langte eine Befellichaft von zwanzig Bersonen beibertei Geichtettet aus bem Oberstimmenthal babier an, um fich nach ben Ber. Staaten zu begeben. Sie reifen unter ber Führung eines Dr. Gr., früher in Zweisimmen anfäßig, welcher vor ungefahr 17 Jahren ausgewanbert war und nun im Staate Wisconfin angesiedelt ift. Das Glid war ihm gunftig und fein Fleis wurde mit reichlichem Erfolg gekrönt. Er ift ein begüterter Mann geworden. Allein mitten unter all bem maßlosen fie-

Einen neuen Beweist liefert uns bie heutige Ber: | berhaften Treiben bes ameritanifden Lebens vergaß banblung. armen Bermanbten im fernen Oberfimmenthal, wie es eben ein achter Schweizer thut. Bor brei Bochen tam er unerwartet bei feinen Berwandten an, die fich in durftigen Berhaltniffen befanden. Er bezahlte alle ihre Schulben bis auf ben lesten Centime, fleibete fie neu und hat nun mit ihnen - namlich feinen zwei Brus bern nebft ihren Familien, bie eine aus geb bere aus fieben Berfonen beftebend, benen fich noch brei anbere angeschloffen haben - bie Reife mach ber neuen Deimal angetreten, mo bereits Alles ju ihrem Em-pfange borbereitet ift. Ratürlich geschieht bie gange Reife und alle Einrichtungen ebenfalls auf feine Roften, und hat er zu biefem 3med eine Baarfchaft bon fieben taufend Franken mit gebracht. Dabei ift noch zu bemerten, bag fr. Gr. fetoft berbeirathet ift und eine Familie hat.

Dir faben ben madern Dann bei ber Anfunft bes Buges von Thun im hiefigen Babnhofe, als er bas baufden feiner Schaplinge nach bem Gafthaufe geleitete, wo fie übernachteten. Wer tonnte fich mobl enthalten. ibm jugurufen: "Gott fegne bic, bu ebles, treues, großes berg! (Bunb.) Die biesjährige Tabal: Ernte in ber

gangen Beit wird auf 8,648,000 Centner gefchitt. Alexanber Dumas verbiente in'einem Jahre

burch feine literarifden Arbeiten 125,000 France und mabrend ber lesten 45 Jahre bas hubide Summden von 3,600,000 Francs.

\* Brigham Poung ift ber britthochfte Deponent in ber Bant von England.

Raiferstautern, 28. Nob. An Abwechelung im Reverteir lift es unfer Thearer Dietlien nicht festen, benn meigen wird und "Lumbact Bagabundus" vergesübrt u. am Moniag "Nuttersegen." Lehtere effetreiche Schaubiel mit Bejanz is zum Benefice ber ersten Soubrette Frau Domann Ropta bestimmt und burfte bies ein weiterer Grund au einem ercht zabireichen Besuche ber Montagwerfellung sein. Frau Domann besitz neben einer guten Schule auch noch treftstiche Simmumittel, die sieber ftets mit gutem Erfolg zur Gestung brachte und mird sie ficher auch als "Chonchen" trausstere

### Banbel und Anbuftrie.

Oanbel und Industrie.

\*Borms, 27. Korember. (Mittelvreiz.) Weigen 200 Aft.
11 fl. 23 fr. Korn 180 Pib. 9 fl. 3 fr. Erift 180 Pfb.
8 fl. 6 fr. Hafer 120 Ifb. 6 fl. 21 fr. Spelg 120 Ofb. — fl.
— fr. Ha Narft gebracht 228 Nafter.

\*Raing, 27. Korember. (Markbericht.) Wir notiren heute Weigen 11 fl. 30 fr., bis 45 fr., Kom 10 fl. 15 fr., Gerfte 10 fl. 20—50 fr., Dajer 5 fl. 35 fr. In Rübbl wenig Umias, cff. robes 19 fl., gertinigtes 20 fl. 15 fr. ohne Hag, ver Nat 19 fl. 15 fr. mit Hag, Leind 21 fl., Nehmil 33—34 fl., Rohljamen 15 fl. 15—45 fr., reiher Akeijamen 27—28 fl. Lugener 23—29 fl., Bohnen 12 fl. 30 bis 13 fl., Erhien 11—12 fl., Linjen 11—16 fl., Wasten 9 fl. 15 fr., Repetuden 90 fl.

Meine Weihnachts-Ausstellung in Kinder-Svielwaaren

int feit beute vollendet und mit den neuesten in dieses Gach 1.

Sobann in ächter Merichen. Beifentopien reichlicht; artenipigen, fomie Meerfchaum Bleifentopien reichlicht; in Porteienille Sachen, biechlachrie Gegenitande alle. in Porteieuille-Cachen, blechlachtete Gegenfande, als Rafferbretter, Justerbofen, Nammichachtein ic. in selbst geiertigten Jagd-Begen und Edagter: froden bestens affortlet und empfehle bieselben zu billignen Breifen. (85.7.93 billigiten Preifen.

Louis Aleischbein.







Weihnadits-Ausstellung

rietet große Auswahl ber geschmadvolliten und neuesten Ericheinungen in: Weiße und Bunt-Stietereien, geschiuben Galanterie-Gegenkanden mit und ohne elidereischne richtung, besgleichen m Baviersmach und Carton, Bortefenille- und Leder-Waaren, Reise Artifelen, Bolz- und Oorn-Dosen, Meerschaum-Ligarrenspissen mit Gatantie, Unppen sebn Gentele, Borgellan Buppentopie ju ben habrityreisen, Balliebern, Binmen, Fächern, Barifer Phantaste und Transer-Echnuck und vielem Andern, Ferner in Erbrauchs-Gegenstanden für Kuche und Saus, als. Erichnisten Janienil's und Erübien, Volgfasten, Judertaffen, Randelreiber. Gieroneupressen, Bewürzladen und vielem andern; Ladieren Biechwaaren, warunter namentlich sehr hone Ofenschure, Lössel und Kassechreiber in Britannia-Retall, Colinger Lafei-

beftede, Taicheumeffer und Echceren, Chriftofle Belle und Gabein, verfilberte Gegenftanbe re. re.

Gegenstände 2c. 2c. Gerner in Lunft Gegenständen, als: Opps-Abguffe von Meisterwerten, Bronce-Figuren, Bafen 2c. Auf die beliebten Eigarrentempel mit und ohne Mufikwerfe, machen wir beionders aufmerfiam! Preife billigft geftellt.

Geschw. Spross,

Reu auserleiene Mandein, ital. Dafelnuffe mit und obne Schaafen, Melis in Broben, gemablen ju Ridereien, fowie Banille- und Giafurzueter, Citronat, Cran-geat, Centon-Rimmt, Cardamomen, nebit allen fibrigen Gewürten in reiner frifare Waare empfieht und obne Chaalen. Melis in

3 Stoch, Conditor.

In das Firmenregister Des tal. Begirteeingetragent:

eingetragen: Band III Mro. 23. Friedrich. Diebl, Schneider und Tuch. bändler in Kaiierslautern wohnhaft, mit sei-ner daselbit unter der Frema: "Fried. Tiebl" beitebenden Sandelsniederlassung. Kaiserslautern, den 28. Rodember 1868.

Der igl. Begirts: und Danbel. Danbelsgerichtichreibet:

### Haus-Versteigerung zu Trippstadt.

Montag, 30. November 1868, Bormit-tags 10 Ubr ju Trippftabt in der Bohnung bes Burgermeiftere Spanier lagt herr Jo-hann Trapp von Bandau gegen Johann

Martin Stodingen ju Trippfiadt zwangs

Martin Stocknann ju 2007.
weife versteigern:
Planistro. 2504. 2601. — 64 Desim. Machmit Underhaus, Stall, hof und Garter in Trippstadt an der Hauptstraße in der besten Geschaftslage — ne dem Unchael Juder und krudenstraße Kalterslautern, den 31. Oktober 1868.
66,73,863 Derheimer, fal. Nordt.

Mobilienversteigerung

Am 2. Tejember 1808, des Rachmittags 1 Ubr zu Raiferstautern in der Klobnung 1 lbr zu Kanerstautern in der Kloduung des nachgenannten Requirenten, läßt herr Deinrich Stupenberger, Krämer, in Kaiferslautern wodnhaft, folgende Modifien öffentlich versteigern, als:
3 vollkändige Ketten, 2 Kleiderschräufe, 1 Commode, 1 Chiffonier, 1 Schreibvult, 1 Standubr, Lische, Stüde, Vilder





fein tann. Aber er weiß ein Mittel , "berrlich unb ! foon", um Alles jurudjuerobern, namlich: "Man muß jurudlehren ju bem, mas man gar nicht batte vertaffen follen; man muß bas, was man erreicht hat, die Einheit und Führung in Deutschland, mit verbinben, wovon man ausgegangen ift, mit ber Anerkennung ber freiheitlichen Rechte, auf welche sowohl bas preußische Bott als bas gange beutsche Bott einen begrundeten Aufpruch hat."

Dier verfteben wir uns erft recht nicht, und es ift ju fürchten, ber verehrte Rebner tann im wenig majeftatifchen Blural fagen: Wir verfteben und felbft nicht. Ber ift biefer "Ran", ber von etwas aus-ging, was er nicht hatte verlaffen follen? Die Fortdrittspartei, Die Rational Demotratie? Bobl lich. Aber wer ift ber "Man", ber bie Einheit und Fuhrung in Deutschland erreicht hat ? boch nicht etwa Denn die Rational-Demotratie bat in herfel be? Deutschland Finsto erreicht, wie Bonaparte in Merito. Und wer ift endlich der britte "Mann", der von der "Anerkennung der freiheitlichen Rechte" ausging, der die freiheitlichen Rechte der Dibmarschen über iebe Eroberung fente der mit geben gebe ging, der die freiheitigen Reite der mit eherner Faust das Banner des Rechtes hoch über die Cohorten der Gewalt schwenkte? Ein Königreich für diesen "Man"! Die Sache ist einsach diese; die National-Demo-

fratie möchte gu ihrer Rritit ber Armee-Reorganisation "zurudtehren": diesem erften "Man" sagen wir, baße es "zu spat" ift, baß er selbst mit bem Effect die Ursache freigesprochen hat. Die "Einheit und Sübrung in Deutschland", oder was bavon erreicht Uriade freigeprocen bat. Die "Einheit und hith-rung in Deutschland", ober was bavon etreicht worden, ist ein militarisches Factum, eine Thatsache, nicht bes Bewußtseins, sonbern ber Gewalt, und ber Gewaltige nuß nun zusehen, wie er biese Thatsache aufrecht erhält. Der zweite "Man" muß gerüstet fein. Der britte "Man", ber bie "freiheitlichen Rechte anertannte", ift jedenfalls General Beger in heffen Raffel, ber bas Gefcaft augenblidtich in Rarls. rube fortführt. Und ba ber erfte "Ran" die beiben andern anfah, that es ihm leib, mas er gemacht hatte.

#### Reuefte Radrichten.

. Raiferstautern, 30. Rov. Beftern tagten in Saarbt bei Reuftadt a. S. eine Angabl Manner jum Amede in ber Pfalg bie "beutiche Boltspartei"

ju organifiren. Raberes werben wir morgen mittheiten. Dunden, 26. Rov. Die Gehaltsaufbefferung bei ben Beamten und Bebienfteten ber Berfehre-Un fialten ift nun Thatlache geworben. Faft in berfelben Beife, wie fie im Leng von ber Rammer ber Abgeordneten festgestellt wurde, ift sie in's Leben geireten. Der Minimalgehalt ber Officialen ift von 800 ft. auf 900 fl. erboht und bie in ber erften Claffe er-halten nach burchlebten brei Segennien 1200 fl. mit Rachjahlung vom 1. Jannar I. 3. an. Defigleichen ift ber Maximalgehalt ber anbern brei um 100 fl. beziehungeweise geftiegen. Auch bie Behaltsverhaltniffe ber Affiftenten find regulirt. Claffe IV. ift mit 450 fl., Claffe III. mit 550 fl., Claffe II. mit 700 fl. und Claffe I. mit 850 fl. angefest, welcher Bejug feboch erft nach Antritt bes 13. Dienstjahres erlangt werben tann. 50 fl. Bulage find für bas gegenwärtige Jahr jedem einzelnen Asspierenten zuerkannt. Auch werden denselben die Emolumentendezüge be-beutend erhöht, so daß lettere benen der Officialen IV. Classe ziemlich nahe tommen. Bei den Bedien-steten der Anstalt wird die Gehaltsmehrung sich so

gestatten, das ungefagt feben einzelnen Bo ft. Judge trifft. **Regensburg**. 25. Nov. Seit mehreren Tagen fand bahier ein kleiner Kongreß von Forstwirthen ftatt, zu bem die einzelnen deutschen Regierungen Bertreter bes Forftwefens entfenbet hatten. Die Be rathung betraf bie gleichheitliche Ginrichtung forft-

licher Versuchsstationen in ben einzelnen Ländern.
D. C. Stuttgart. Auch unter ungünstigen Umständen und Gesehen zu siegen, hat die Boldspartei in Frankfurt gelernt und gelehrt, indem ihr jungft bei ben Stabinerarbnetenmablen unter jungst bei ben Stabtverordnetenwahlen unter 17 Siellen 14 mit ben von ihr ausgestellten ober empiohienen Candibaten ju besehen gelang. Solden Erfolg verbanten die dortigen Sesinnungsgenossen, wie sie selbst zugeben werden, nur ber Organisation ber Partei, ju der sie nach früherem Jögern vor einiger Zeit geschritten sind. Mit der dort einhei-Beit geschritten finb. Dit ber bort einhei-Thatigfeit und Geschicklichfeit betrieben fie die damit verbundene Agitation und erfreuen sich jest nach furzer Arbeit schon eines reichlichen Lohns. Gine Bahl in Frantfurt hat übrigens nicht blos örtliche Bebeutung, wie so oft Gemeindemahlen ju haben pflegen; diese Stadt hat immer für eine Art hauptstabt gegolten und ber Eroberer mag von ihr benten, wie er will, fie hat burch ben Act ber Unterjodung an diefer Bebeutung nichts eingebilft. In neiblofer Freude sach das Bolt weit umber, in den drei heffen, in der Pfalz, in Baden, in Franken und Schwaben die materielle Bluthe der Reichsstadt wie ihrer Burgericaft beutiden, freien Sinn fich entfalten. Bon ber hamifden Gefinnung, welche fic ba und bort offenbarte, als bie beutschefte Stadt ihres Gigenthums und ihrer Freiheit beraubt murbe, mar in beren Rachbarfchaft felbst mie im Stiben überhaupt nichts ju verfpften. Bielmehr empfand man bier bie verübte Gemalt um fo bitterer, weil man gerabe biefer Stabt aus alter Raifergeit befonbere Berehrung, aus ben Tagen bes Barlamente und bes bie Ration verherrlichenben Feftes besonderes Bohlwollen bewahrte. Man kann wohl fagen, mit ber Mißhandlung Frauffurts hat sich Preusen die friedliche Ueberbrüdung des Mains, Bervollständigung des Werkes von 1866 durch mildere Mittel gung des Wertes von 1868 durch mitdere Mittelfur immer unmöglich gemacht. Sie gehött zu ben Dingen, welche ein Bolf nie vergist. Darum herricht auch hier überall Befriedigung über die Franksuter Wahlen, man bespricht sie, wie sonst nur bei Wahlen im eigenen Land geschieht, und man frent sich daß sich burger so einmuthig und so wenig bemüthig geseich bahen. Im Beilitief aber, bat sie gegeben zeigt haben. Im Beispiel aber, bas sie gegeben, liegt eine große Ansmunterung für alle Bevölkerungen ber mit ihnen in bie Unfreiheit gerathenen Sonber. Rirgenboher foll tunftig eine Enischulbigung gelten, wenn die Bollspartei nicht organisitt wirb. Da in Frankfurt die Schwierigkeiten überwunden werden fonnten, so muffen fie's überall werden, wo wevige muthige Manner übrig find, um den Beginn ju machen.

Dresben, 28. Rop. Das Minifterinm macht die Uebernahme ber Albertsbahn und ihre Bereinige ung mit ber Freiberger Bahn, als Dresben-Frei-berger Staats-Eilenbahn befannt. Die Tarife ber Albertsbahn bleiben vorläufig.

Dannover, 23. Rob. Begen Majeftatsbeleibigung wurde heute ber Landwirth Bollmer aus Hainholz ju 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. Berfelbe war wegen einer Aeußerung über die Erwerbung Saw

geftalten, bag ungefähr jeben einzelnen 50 fl. Bulage | novers burch Breugen von brei bei ihm einquartirten Artilleristen benuncirt worden. Rächste Situng Montag den 30. Rovember. Tagesordnung: sun Arbeiter als Sanger des Hannoberanerliedes. Berlin, 27. Rov. Abgeordnetenhaus. Bei din Generaldiscussion betlagt Justigrath Rosch die Uns-

nahmeitellung der Juden bezüglich der Anstellung im Cultus und Justizessort. Derfelbe wünscht zu ersahren, welche Stellung der Justizminister hier eins zunehmen gebenke. Hänel tabelt scharf die Justizorganisation eer Elbherjogthumer, befonders hinfichtlich politischer Broceffe, sowie bas Borgeben ber Staats: anwaltichaft gegen die Tagespresse. Bezüglich bes Enthusiasmus bei der letten Reise bes Königs, worauf ber Minifter bes Innern neuerdinge bingewiefen, fagt Sanel, fei zu unterfceiben zwifcen ben Ehrfurchts. bezeigungen vor ber Majeftat, und ber Billigung, reip. Digbilligung eines Minifteriums, welches tagtich seln könne. Der Zustizminister protestit gegen sammi-liche Aussührungen bes Vorreduers, und speciell gegen diesenigen in Betress des Richterstandes. Bezüglich der Jubenfrage fagt ber Juftigminifter, er tonne feine bestimmte Austunft geben, ba er noch nicht Beit ge-habt, die auf diese Frage bezüglichen preußlichen Lan bedrechte ju ftubiren. Er hoffe, ber Bunbesrath merte fich mit ber Frage bei Gelegenheit ber Berhandlung über ben Jubeneid beschäftigen, fonst wolle er felba

bie Initiative ergreifen. Berlin, 28. Nov. Abgeordnetenhans. herr v. Betbusp: Duc, v. Bennigien, Joverbed brachten einen Antrag ein, nach welchem die Staatsregierung auf zufordern fei, dafür zu forgen, baß das answärtige Ministerium von 1870 ab, auf den Gtat bes Nord-beutschen Bundes ibergebe.

Die Beschlagnahme Rommis Berlin, 28. Nov. fion lebnte bas Amendement Rarborff (Revenuen bis jum Ableben Georg's der preußischen Staailkaffe zu zuweisen) ab, ebenso die Amendements Binke und Belhusy zum § 2 des Gesehes. Alinea 3 des les teren Paragraphen, nach weichem der leberschuß der Revenuen bem Bermögen jugefclagen werben foll,

wurde gestrichen. Whien, 28. Nov. Das Herrenhaus nahm bie Schiusparagraphen des Wehrgesetzes und das Ein-Ihrungsgesetz in der Fossung des Unterhauses in zweiter, und sodann das gesammte Wehrgesetz in driv-

ter Kelung an. Pett, 26. Nov. In der Sigung der ungarischen Delegation antwortete Settionschef Drepp auf eine Interpellation: Die Regierung strebe den Donaufürstenthümern gegenüber Aufrechterhaltung der Bertrage an, sowie ein freundichaftliches Rachbarverbalt. niß, beshalb werbe bie Durchfuhr von Baffen, welche über Desterreich und Ungarn nach Rumanien geben, nicht gehindert, was auch beweise, daß die Regierung feinerlei Angriffe beabsichtige. Rumaniens Armirung und haltung entspreche übrigens nicht bem Parifer Friedensvertrag, weshalb die Aufmerklamteit aller Mächte borthin gerichtet fei. Die Regierung habe jedoch außerordentliche Dagregeln bis jett für un-nöthig erachtet. Erzbischof hannald migbilligt bie Bolitik ber Regierung Rom gegenuber. Dzengery billigt unter allgemeinem Beifall bie gange auswar-Regierungspolitit. Auf Latours Interpellation tige erflärt Eregy, die neuen Dopplitiel seien bereits ben Mächten notissirt. Peft, 28. Non. Unterhaussitzung. Der Natio-nalitäten-Gesehentwurf ward nach sunftägiger Debatte

Belt jurudgezogenes Leben foute Cuch vor allen unangenehmen Empfindungen in Diefer Binficht, fo irrt Ihr Euch febr; gerabe in ber Ginfamteit, wenn meine Tochter auf ben Umgang mit Ihnen als ihrem Manne allein angewiesen ift, wird fie fich vereinsamt fublen, fowie auch ber Dann anbere Intereffen verfolgen wirb, flatt einzig seiner Frau zu leben. Ich weiß recht wohl, bag bas Gefühl gegenseitiger Liebe in ber Jugenb Alles ju erfeten verfpricht, allein auch bies überdauert weber bie Burcht, vor ber Belt befdamt ju werben, noch die Ginformigfeit ber Burudgezogenheit, wenn Mann und Frau auf feinem Gebiete bes Biffens fich tonnen." perftanbigen

verständigen tonnen. Tonis bleiches Gesicht war wahrend ber letten Borte noch bleicher geworben. Derr von Bonneville bemerkte, wie er sich gewaltsam zusammen nahm, um nicht helenens Bater gegenüber heftig zu werben. Liebevoll ichlang biefer feinen Arm um bie Schulter

bes jungen Mannes und fprach :

Wenn ich hart gegen Gie gewesen, Toni, fo ber-"Menn ich hatt gegen Sie gemejen, Loni, jo bergeiben Sie es ber Baterforge, beleidigen wollte ich Sie nicht, dazu liebe ich Sie nicht, bazu liebe ich Sie zu wahrhaft; aber die Lage der Dinge ohne Beschönigung darzustellen, hielt ich für meine Pflicht gegen Cuch Beide."
Der Jäger hatte sich unterdessen geschiebt, sein gessunder Sinn erkannte augendlichtig, dag bier an keine

absichtliche Rrantung ju benten mar, aber fein Berg mar von bem Gebanten getroffen, wie untergeordnet

wohl feine Stellung in ber Belt fein moge, wenn ein fo guter und edler Mann wie herr von Bonneville ibm sold verlegende Dinge sagen tonne. In ber freien Region, in welcher er bis jest fein Leben jugebracht, war er sich zwar der Standesunterschiede wohl bewußt, bon ber geiftigen Rluft aber, welche fich weit fpaltenb pwischen zwei herzen öffnen tann, hatte er keine Ah-nung gehabt, benn seine Liebe war jo mächtig groß, er fühlte fich burch bieselbe so gehoben in bem Bewust-sein grenzenloser Anbetung und Berehrung, baß ihm bies ein Gesubt ber Gleichberechtigung verlieb. Doch war er bemuht, in bem Tone feiner Entgegnung jebe Scharfe ju vermeiben und nur fein gutes Recht gu bertheibigen, und fo war es nicht fo bofe gemeint, als er, nachbem er gang nach bem Bug feines Bergens bes

Baters Gute angelprocen, noch bingufügte:
"Menn Fraulein Delene mir bas Recht einraumte, fie lieben ju burfen, fo tann es wohl tein Unrecht fein, es ju thun. Mas Sie foeben fagten, berr Baron, ich jest begreifen, wenn ich es auch früher nicht wußte, und wern es mich auch frantt, baffelbe boren ju muffen. Bewig tennen Sie bie Delt beffer ale ju muffen. Getrig fennen Gie bie Welt beffer ale id, ber arme Buriche, ber nur feine enge, fleine Beimath tennt; fo viel aber babe ich icon erfahren und bemertt, bag mandes bornehme Fraulein einen Mann beirathete, ber zwar eben fo vornehm, aber gar nicht gebilbet war, und bennoch fand bie Belt gar nichts babei auszusepen. Gie felbst, gnabiger herr, wurden

mit Freuden Baron Sternheim ober einen abnlichen herrn jum Schwiegersohn annehmen; ich felbft bin bem guten Sternfeim bon Bergen jugethan, er ift ein Biffel bodmuthig ober eingebilbet, wie es fo Biele gibt; feine Bilbung aber und fein Biffen mochten fich bod nicht weit über meine Renntniffe erheben. Ginen beffern Brief fcreibe ich wenigstene, bas babe ich bei einigen Auftragen und Jagbbeftellungen gefeben. Der Baron Sternheim ift ein guter Schute, ein flotter Tauger und ein recht guter Candwirth, aber bas verftebe ich nus Alles auch, von ben Biffenichaften aber, Die Fraulein Mees auch, von den Wissenschaften aber, die Fraulein Delene interessitzen, weiß er so wenig wie ich, und doch würden Sie, gnadiger Herr, keinen Augendlick anstehen, ihm des Frauleins Hand jupulagen, blod weil er Maejoratsberr und Baron ist, und sich hübsch verbeugen und artig benehnen kann. Und so wexig wie Ihren beitber auch den übrigen Menschen ber Unterschied in der Bildung auffallen.

Diefe naive Anllage, welche viel Babres enthielt, machte herrn von Bonneville lacheln, jugleich gab fie ibm aber auch Stoff jum Rachbenken; er mußte Temi Recht geben. Sternheims Mangel an innerer Ausbilbung batte ibn noch nie geftort, er mußte fich gefteben. baß felbft feine, wie er glaubte, fo unweltlichen Unfichten und Forberungen von bem weltmannifden Gebahren und ben hubiden Manieren bes Ravaliers befriedigt maren. Freundlich reichte er bem Jager feine Sanb.

(Gertfegung feigt.)

and the second

in ber Faffung Deals angenommen. Gin rumanifcher Minoritätsantrag marb mit 267 gegen 24 Stimmen permorfen.

Deft. 28. Nov. Die ungarifde Delegation bewilligte, bas Budget bes Answartigen faft in berfel-

ben Ausbehnung wie die österreichische. Rotterdam. 28. Rov. Der Communalrath hat mit 30 gegen 7 Stimmen ein Anlehen von 6 Mill. Fres. mit dem Hause Jacques Errera in Brüssel ab-

Paris, 28. Nov. Die Borfengeruchte von ber Rrantheit bes Raifers werben entschieben bementirt. Der Raifer prafibirte gestern einem Ministerrath. Ermiberung von Behauptungen bes "Journal Debate" verfichern mehrere regierungofreundliche Blatter, es fei weder von einem Staatestreich noch von ber Zurudnahme von Freiheiten die Rebe. Paris. In ber Affaire wegen der Beröffent-

von der Zurücknahme von Freiheiten die Rede.

Paris. In der Affaire wegen der Berösenisidung der Baudin-Listen verurtheitte das Zuchtpolizelgericht Delescluze vom "Neveil" zu 6 Monaten Sesängniß, 2000 Frcs. Geldbuße und Berluß der dürgerlichen Chrenrechte auf dieselbe Dauer, Bryrat vom "Avenir national" und Duret von der "Tribüne" jeden zu 2000 Frcs., Hebrard vom "Temps" und den Gerant des "Journal de Paris" jeden zu 1000 Frcs. Geldbuße.

Angerville, 28. Nov. Der Buftanb Berryer's verichlimmert. bat fic

London, 28. Nov. Die Ronigin ift wieber bergeftellt.

Mabrib, 28. Rov. Blafate forbern alle Burger von 20 bis 25 Jahren auf, sich morgen zu einem Meeting im Prado einzufinden, um gegen die Vorenthaltung des Wahlrechts zu protestiren. Andere Plakate berufen die republikanisch Gesunten auf mor-Mittag ju einer Monftre-Manifestation

Gibraltar, 27. Rov. Sin öfterreichisches Seischwaber ist nach Marotto gefegelt. Bukarest, 28. Nov. Sine Ministerkrisis ist eine getreten. Cogolnitschann foll mit ber Bilbung eines neuen Cabinets beauftragt worden fein. - Das neu pu bilbenbe Minifterium wird aus: Ghita (Finanzen), Cogolniczeano (Juneres), Duta (Arieg), Herallibe (Juftiz), Boerlecn (Cultus) bestehen. — Gestern Abend nu 103/4 Uhr ward ein von Nord nach Süben gehender Erbftoß verfpurt.

des IV. Quartals 1868.

Ameibruden. (Schluß ber Berhanblung vom 28. November.) Die Bertheibigung hatte bei ben porliegenben Beweisen einen schweren Staub, behauptete Ameibruden. aber — auf Grund ber Angaben bes Angeflagten — 1) baß biefer in Nothwehr gehandelt habe, 2) baß er gereizt worden, 3) jedenfalls in fehr aufgeregtem Buftanbe und barum nur geminbert jurednungefähig gemefen fei.

Die Beidwornen nahmen mit ber Schulbigerflarung die geminderte Burechnungsfähigkeit an, ver-neinten bagegen die Fragen wegen Rothwehr und Reis, worauf das Schwurgericht eine Buchthausstrafe von 4 Jahren aussprach, indem es wegen der Gravität der Handlung keinen Gebrauch von der Befugniß machte, die ihm Ziffer 3 des Art. 68 des
Strafgesethuchs gibt, auf eine bloße Gefängnißstrafe
sehft bis zu einem Jahre herunter zu erkennen.

(Schluß um 1/4 nach 4 Uhr.)
Sit ung vom 30. November, 1/49 Uhr.;
Jasob Karn, 21 Jahre alt, lediger Tagner,

Sohn bes Tagners Bhilipp Beter Rarn, wohnhaft in Gommeregeim, geboren in Rechterebeim, - ver theibigt burch ben Rechts Canbibaten Rofenberger ericeint unter ber Antlage: bag er am 10. August l. 36., Morgens um eiwa 6 Uhr, auf ber Orisftraße zu Gommersheim bem Aderer Jufins Brauch II. von ba vorfählich burch einen Schlag mit einer Sade eine förperliche Beschädigung zugefügt habe, wodurch Brauch in eine mehr als 60 Tage dauernde Krankbeit und Arbeitsunfabinteit verfest murbe.

Der Angeklagte ift außerechelich geboren und erft bei der Berebeilichung feiner Eltern anerkannt und baburch legitimirt worben. Daber erklärt fich bas von Brauch ausgesprochene Schimpfwort, welches

viel Unbeil hervorgerufen bat. Am 9. August d. J. war Erntefest in Gommerstein und erst am hellen Morgen wurden die Birthsthäuser leer. Justus Brauch II. und der Schneider Johann Beter Schmidt gingen gegen 6 Uhr Morgens aus dem Löwen und — obgleich sie gewarnt worden waren, nicht hinunter zu gehen, sie belamen Schläge
— an ber Wirthichaft jur Pfalz vorbei, wobei

Brauch außerte: "Bor bem Lausbuben (ober Bettel-buben) fürchte ich mich nicht."

In letterer Birthicaft maren noch viele junge Leute betlammen, barunter ber Angellagtefund ein gemiffer Bhilipp Manger, welche mahrend ber Racht gebort hatten, Brauch habe im Löwen über fie ge-ichimpft. Dieser somie Ranger sprachen hierauf Drohungen aus gegen Brauch. Als bieser nun mit genanntem Schmibt vorüberging , fprang Rarn mit Manger hinaus und fing mit Branch einen Bortwechfel an, wobei sie sich gegenseitig schimpsten. Manger pacte ben Brauch vorn, welcher ihn aber von sich schleuberte. Run tam jufällig ber handelsmann Baruch Drepfuß mit einer hade baher, welche ihm Rarn entrig und bem Brauch einen folden Schlag bamit verfeste, bag bie Sade abfuhr, ber Stiel ent zwei fprang und Brauch blutenb zu Boben fturste, fich aber wieber erhob und mit Manger ein wenig

hernmichlug. Der Schlag hatte eine Bunbe an ber obern rech ten Stirnfeite, einen Bruch bes Schabels, einen Gin: brud und zwei Schabelfprunge bervorgebracht, modurch die höchfte Lebensgefahr eniftand, welche zwar befeitigt wurde, jedoch eine 3 Monate lange Rrant-beit und Arbeitsunfähigfeit zurudließ, wenn nicht fpater wieberholte Rrantheit nachfolgt.

Bwifden Rarn und Brand bestanben Difhelligleiten, welche baraus entstanden waren, bag Brauch's Sohne mit Rarn und andern, welche Unfug angefangen hatten, polizeilich beftraft worben maren. Brauch ichimpfte befihalb öfter über Rarn, fo auch in jener Racht, mas biefer wieder erfuhr.

Rarn arbeitet swar fleißig, ift aber leichtfinnig rob. Brauch mar früher ftreitfüchtig, ift aber und roh. fcon feit 10 Jahren friedliebend, fleißig und bienft. fertio

Bhilipp Manger, megen feiner Betheiligung verbort, wollte von Brauch mighandelt worben fein, hatte auch ein Baar unbedeutenbe Sautabicarfungen an fich; am Tag nach bem Berhore erhangte fich berfelbe und entjog fich baburch weiterer Berfolgung. (Fortfebung folgt.)

#### Bermischte und locale Rachrichten.

. Raiferelautern, 30. Rob. Bir muffen unfere Ditburger jur größten Borficht mabnen, indem

fich bie Diebftable in letterer Beit baufen. Go murben gestern Radmittag aus einem Gebande am Stiftsplate, während fich bie Familie ju Saufe befand, 164. fl. gestohlen und hat man bis jest noch feine Spur bon bem frechen Diebe.

† Rem Dort. (Roberner Sclavenhanbel.) Die "Ameritanische Boft" erhalt folgende Rotig, welche geeignet ift, die hamburgischen und Bremes Stabtbeborben ju ftrengen Rachforichungen angufpornen, aber auch die Berwaltungen ber Dampficifftinien und Die Gigenthumer ber fur Rem Dort anlegenben Gegelichiffe baju bewegen follte, einer Benubung ihrer Schiffe ju jo nieberträchtigem und Deutschland entehrenben Sanbel mit Eatschiedenheit entgegenjutreten. Imischen Reibe Port und Deutschland wird heimlich ein empörender Sandel getrieben. Bedeutende New Porter Lasterhöhlen haben in hamburg und Bremen ihre Agenten und biefe letteren annoneiren in beutschen Beitungen, wohlgebilbete und burch ihr Meugeres fich empfehlende junge Mabden ale Gouvernanten und Gefellchafterinnen in ben angesehenften amerikanischen Familien außerft gesucht und glängend honorirt werben. Biele junge und wirklich gebildete anständige Madchen sind auf biese Beise in die hiefigen Lafterhöhlen gelockt worden. Es ift Bflicht ber beutiden Breffe, entidiebene Schritte nicht nur bier, fonbern auch in Samburg und Bremen gegen biefen nieberträchtigen Geelenhandel ju veran-

The ater.

S Aniferellantern, 30. Nov. heute Abend findet bas Benefice für Frau Dornann flatt, wezu fie sich das zwar viel bekannte, doch sehr gute Stüd "Autterfegen" gewählt dat. Wie wir dern, wied Frau Doman die Rolle tec Chonhon mit ganz neuen brilanten Gelangspircen ausschmulgen, Da diese Dame ein sehr betiedtes Mitzlied unkert Buben, sowie eine auszzeichnet gute Sängerin ift, seht zu bossen, bah der Besuch an ibrem BeneficesAbend ein sehr zahlrechte sein verde.

Mann he im, 28. Nav. (Abcates-Repertsire) vom 30. Movember die Bez. Montag, 30., Englisch, "Gine vollemmen Fraue", Monsteut Verflues"; Nittwoch, 2. Dez.: "Duba", (zum ersten Male.) Donnerstag, 3.: "So machne Alle"; kreitag, 4.: "Cioffner von Rotre Dame," (Chordeness.) Sonnstag, 6.: "Gemmennachtetraum"; Nontag, 7.: "Komödie der Jerungen", "Die bezähnte Siderplankine"; Dienstag, 5.: "Beringen Ariber von Bindzer damie," (Dert.) Mitwoch, 9. "Bas ihr wolle"; Freit, 11.: "So wie es Ench gefüllt"; Ganntag, 13.: "Afrikanerin"; Nontag, 14.: "Bie Kärm um nichte". Bier Kärm um Betales Rachrichten.

Dienftes-Nachrichten.
Ge. Maj. ber König haben Sich allergnübigt bewegen gefunden, ben pensionirten Sergeanten Johann Georg Moris bes f. 4. Infanterie-Regiments, berzeit in Kindsbach, seinem allerunterischniesten Unjuden entsprichend, zum Landgerichts diener in Otterberg, auf Rus und Büderrus zu ernennen.
Ge. Maj. ber König isaben Sich allergnäbigst bewogen ge-funden, die erledigte verletlantische Karrielle zu Lautersbeim, Decanats Kirchbeimbolanden, dem bisberigen Pijarrer von Rodenhaufen, Decanats Oberwoschel, L. 2. Aller, zu verleiben

Panbel und Judusteie.

\* Reuftabl. Markt vom 28. Noormber, Der Gentner Beigen 6 ft. 1 ft. — Korn 4 ft, 32 ft. — Spelg 4 ft. 26 ft. — Erfte 5 ft. 10 ft. — Dafte 4 ft. 47 ft. Frank imarkt wor jebe gut belahren. heu bert gens und Strohmarkt wor jebe gut belahren. heu per Ett. 1 ft. 45 ft., Etteh per Ett. 1 ft. 12 ft., Butter 1. Qual. festet p. Hid. 38 ft., 2. Qual. 36 ft., Lappenbutter v. Phand im Ett. 30—32 ft. — Eier das hundert 2 ft. 42 ft. Kattosiein 200 Zollspinnd, 3 ft. 43—54 ft. — Weißtraut bei guter Zusuhr das hundert 5 ft. 30 ft.

Das in unserem beutigen Blatt ericheinende Inferat der beutichen Birb-Biresicherungsgefellichaft "Ban" weift bie außerft gunftigen Geschäftsresultate berselben nach und machen wir besendere bie Detonomen und Biebefiger auf biefes gemeins nutige Inftitut aufmertfam.

Bekanntmachung.

Die im Laufe bes Kalenderjahres 1869 in dem Zuchthaufe und der Polizeianstalt sich ergedenden Küchenabsälle, sowie die Lieserung der denötbigten Milch, werden im Soumisssonge vergeben, und sind die dessalligen Soumissionen sit jede Anstalt gesondert, von heute an die zum 8. Dezember nächstein, Bormittags 11 Uhr, in der Canslel der unterferigten s. Leewaltung, verschlossen mit der Bezeichnung "Soumission" portofrei einwienden

Raiferstautern, ben 13. Rovember 1868.

Die Rgl. Bermaltung Des Buchthaufes Leffler.

## Zu Weihnachts-Geschenken empfohlen:

Schreib- und Wandmappen, Haushaltungs-, Bilder- und Gesang-bücher, Albums, Portefeuilles und Cartonnage-Artikel, Garderobe-, Hand-tuch- und Schlüsselhalter, Ascher, Cigarren- und Spielmarkenkasten, Kartenteller etc., in grosser Auswahl zu billigen, theilweise zum An-(83°/, b6 kaufspreise.

Otto Ruff.

Bu Weihnachts-Geschenken

lange und turze Pfeifen, Eigarrenröhrthen, Meerschaumspinen mit und ohne Einis Spazier-, Degen und Reifeftode, Jagdgerathichaften. Revolver und Pistolen. Tofen aller Att, Reise und Geldtaschen, Portemonnated, Geldfäcken, Briefen und Cigarrenetnis, Schreibtastichen, Feber- und Taschenmesser, Eirfel und Reifizenge, seine Wein- und Bierbedeigiafer, in schönster Auswahl, billigen (814)

F. Pixis.



Strick-ASolle.

in reichhaltiger Auswahl und von anerkannter vorziglicher Qualitat nach Gewicht billigft bei

Ph. Schmidt.

## Anzeige.

Noten-Copiaturen und Transponir-ungen, sowie Autographien werden gut und correct übernommen. Desgleichen schriftliche Copialen.

or amount

Das Habere bei ber Expedition.





bie eigentlichen politische Marobeur's und treffen wir finden wir fie bei allen Staats und Gemeinbes bieselben nicht allein im politischen Staatsleben, son- Actionen thatig, ichmeichlerisch, außerordentlich biegebern auch im socialen und Gemeindesleben und find fam und fügsam, um möglichft Etwas ju erhalden, bern auch im betaten und Gemeinderzeben und find biese gerade ber größte Krebsschaben aller unserer politisch socialen Uebelstände, benn wenn sie Männer wären, wie sie sein sollten, bann müßten sie sest auf Seiten bes Boltes stehen, sie müßten die Sache bes Loltes mit dem sel ben durchtämpsen, und wenn sie das thäten, dann hatte längst dem Rechte und ber Freiheit des Bolles ber Sieg werden muffen. Sie aber find die Manner, auf die teine Partei gablen tann; benn fleigen beute, wie im Jahre 48, bie Wogen ber "Bollerechte" boch, fo ichwimmen fie oben brauf, faugt ber Cand bie hochgebenben Baffer wieder ein, vernichtet sie eigentlich, so bleiben diefe Leute auf dem Sand oben liegen und nennen diefelben foldes hanbeln, ober eigentlich Richthandeln "vrattifd." Reine Bartei fann fich auf biefe Leute fügen, benn bei ber geringften Unrube, von oben hühen, benn bei ber geringsten Unruhe, von oben ober unten sind sie zweiselhaft, benn es sind eben die politischen "Wackelmänner", die bei jedem Anlasse dins und hersahren, als wie eine chinesische Pagode. Wenn man diese Wenschen in ihrer domibassischen das Prastische, die Weiseheit mit Lösseln gespeist und sühlen sich dieselben so von sich überzogen, das sie jeden frei und klar denkenden Manu, inson das sie jeden frei und klar denkenden Manu, inson derbeit und Pemokraten "unvrattische Schwärmer". berheit uns Demokraten "unpraktische Schmarmer", "3bealiften" nennen, welche einem Ziele nach-Jealisten" nehnen, weiche einem giele nachfiredten, was nie zu erreichen sei und besthalb Unfinn genannt werben musse. Wir gebem zu, daß
die Freiheit des Menschengeschlechtes" zu erstreben, ein hohes ideales Ziel genannt werben
muß, aber dieses Ibeal ist nicht unerreichdar, im Gegentheil, und zwar mit sehr "reaten Vitteln", indem wir Alle Dand anlegen, arbeiten, ichaffen! für uns felbft und unfere Rachfommen, bie Gegenwart und Butunft möglichft feftftellen. - Benn wir por einem fteilen, boben Berge fteben und miffen, baß oben auf bemfelben und in ben jenfeits gele: genen Thalern bas Paradies ift, fo wird jeder that: fraftige Menich fein ganges Gein einsepen um jene framge Menich ein gangeb Sein einfregen um jent glüdlichen Gefilde für sich, ober die welche nach ihm kommen, zu erreichen, er wird Berluch auf Berjuch nicht schenen das Glüd verheißende Ziel zu erstreben, nur der Feigling wird von der Arbeit zurüchigereden und wird in vollendeter Unmännlichteit auf die guien Biffen marten, bie ihm von Dben, von ber Spipe bes Berges, jugeworfen werben, ober burch gufall an ihn tommen. Rach ben bochiten Bielen ber Menichheit ftreben, ben beißeften Rampf

den der Menichelle terben, den hetgeften kampf derum nicht scheun, das ist mannlich, das ist men-schemmirbig, und sagt der Olchter mit Recht: "Und setzet Ihr nicht das Leben ein, Rie wird Euch das Leben gewonnen sein!" Wir Demokraten sind dehhalb der Unsicht, wenn wir als gereifte Manner ertannt haben, bag bie Greiheit ber Guter Sochftes feil wir auch mit allen ehrenhaften Mitteln nach biefem Biele ringen und uns dahin durchlämpfen muffen. Freilich die "Badelmanner" aller Zeiten, die nur das leicht zu Erringende für "praltisch" ansehen, weil sie darum nicht zu fämpfen brauchen, werden sich zu der hohe folder Aufopferung nicht aufchwingen, sie sind bie Helben und ausgeprägten Charaftere bes Ego-ismus, ber Gevatter | Gaft, ber Fraubalen-und Waschweiber-Politik. Leiber aber ift biefe Sorte allgufehr in beutschen Lanben vertreten und

Actionen thatig, ichmeidlerisch, außerordentlich bieg-fam und fügsam, um möglichst Etwas zu erhaschen, was ihnen perfonlichen Bortheil bringt. — Darum aber auch fort mit ihnen aus dem Gemeindes und Staats-Leben, ihatfrästig mit bineingelangt ir's "volle Menschenleben" und ber Wahrheit, ber Gerechtigkeit, der Bernunft, der Bildung und Gestitung jedes Opser gebracht, es ist keines zu viel, denn wir erringen damit das Höchte, die

#### Reuefte Radricten.

Raiferstantern, 30, Aov. Lange hat bas motratifce Bewuftfein" ber Bevollerung ber Bfall geichlafen und alle möglichen Menichen und Parteien haben fich mittlerweile barin breit gemacht und tamen theilweife jur Geltung in der nonnigen Bfalg" am Rheine. Die Intereffen bes eigentli-den Boltes, die Intereffen der übergroßen Mehrheit wurden nur von einigen Benigen gemobrt.

Benn mir erflarend ju biefen Buftanben an bie Reactionszeit von 49 bis 57 erinnern, fo fonnen wir es nicht ohne Wehmuth thun, benn wir muffen Jener gebenten, bie gezwungen, ober verzweifelnd an bem Gefdide ber Bfalg, die Beimath verließen, um jenseits bes Oceans ein "neues Baterland" ju ichaffen - wie felten entsprach bie Birklichfeit ben beigen Bunfchen. Benige Familien ber Bfalg blieben vericont von biefer Böllerwanberung "nach Freiheit und Glud!" — ein schwarzer Dentstein far bie bamalige Berwaltung ber Pfalg ift biese Thatsache, der Fluch von vielen taufenden von Renschenherzen haftet an ihrer Thatigleit.

Wenn Die öfterreichifden Rieberlagen in Dber-Wenn die österreichischen Rieberlagen in Oberitalien "gelindere Saiten" ausziehen hieh, wenn gerechtere Anschauung der Berhältnisse und Menschen
eine "mildere Brazis" schus und die "Seissporismus" jähneknirschend zurücktreten mußten,
so haben wir diese "neue Aera" mit Freuden begrüßt und dennoch blieben noch gar zu viele berechtigten Bussche des Boltes unerfüllt, welche auch durch die "gesehlichen Bertreter" nicht zum Ausdrucke gelangen tonnten, da diese noch meist unter dem Einslusse einer bösen Leit" und ihren Rachmirkungen gemönlt "jener boien Beit" und ihren Rachwirfungen gemantt waren. Eros biefer Ertenninis entwidelte fich tein thattraftiges politisches Leben in unserer Pfalg und die f. B. fast am weitesten vorgeschrittene beutsche Broving" fobien, einzelne Budungen abgerechnet, politisch tobt." Da tam bas Jahr 1866 und was "politisch tobt." Da kam das Jahr 1866 und was tein Mann "ber Hertichaft des Boltes" vermocht, das gelang dem Politiker von "Blut und Eisen!" Das "politische Bewußtsein" im Bolke wurde wach gerüttelt, wach getrommelt und wach geschossen! Freilich stellten sich alsbald die "Tobtengräber der Freiheit", die Erden der "alten Gothaör" ein, um mit viel "Redegefasel" die Stimmen des Volkes in ihrem Wehlkreiten!" ihrem "Behlbreitopf" einzusammeln und ju arnten", wo Andere "gefaet". Blut und Gifen, Gewalt, ber großartige Erfolg, bas waren bie Jundamente ihrer Wirtsamteit und leiber bethörten fie, besonders am vorberen Saarbtgebirge, auch manch' treuen Freund des Bolles und Diefes. 3. Ich, felbst. Man verwirzte die Begriffe, man wirbelte Staub auf, man versetzte die flaren Quellen mit Schlamm, um besto beffer im "Eruben fifchen" ju tonnen; bas Bunderbarfte aber war, bag fich "wirfliche Boltsmanner", bie unter ben Waffen gestanben hatten gegentbie "Bergewaltigung" im Jahre 49, ober gar beren Buchthaufer bevölkern halfen, burch ben Erfolg blenben laffen, um gegen ihr "eigen Gleifc und Blut" ju wuthen; traurig aber mabr! Doch "bie Geschide erfullen fich", bie

bie Beit bes "Richtsthuns" ift vorüber, frifder freist bas Blut in ben Abern und mas vor wenigen Tagen noch unmöglich schien, ift heute eine "vollenbete That-fache", die "bemotratische Bartei" ber Pfalz hat sich gefunden, sie hat sich aufgerafft und erscheint neu gefräftigt auf bem Rampiplat, ihre Pflichten für bas Bolt, für alle Gebrudten und noch nicht pu ihren Rechten gelangten Staatsburger zu erfüllen. Herbei deshalb Alle, welche ihr zu dieser zu erfüllen. Herbei deshalb Alle, welche ihr zu dieser Lategorie gehort, herbei Ihr alten und sungen Rampfer für die Freiheit und Rechte bes Bolfes, urrbei scher auch Ihr Beter anen der Demokratie, die nom Ersolge geblendet sich kurze Zeit hinreihen ließen, nur weil endlich einmal eine That geschen war. Wiele nalle gemeinschaftlich wirken, daß unsere Mals bald wieder den ehrenvollen Alas unter ben beutschen Volksstämmen einnehme, ben sie mit so viel Muth und Stolz so lange Zeit behanptet hatte. Ein Ansang dazu ist gewacht, indem eine Keine Anzahl Batrioten gestern in Haardt bei Neustadt

a/D. ein Brogramm ber "beutichen Bollspartei in ber Bfalg" beriethen und fenftellten, welches fie ber Bevollerung ber Pfalg jur Burbigung unterbreiten und jum Beitritt alleroris "in Bereinen" baju auf-forbern. Die "Bfalgifche Boltszeitung" in Raiferes lautern und ber "Reuftadter Anzeiger" werben bie Intereffen ber Bolfspartei mit aller Entschiebenheit vertreten und hoffen wir balb wieber ein lebe haftes politisches Leben in unserer Pfalz einkehren ju feben, mas um fo nöthiger ericeinen burfte, be wir vor ben neuen "Gemeinbe- und Lanbtags fteben und biefe möglichft aus geine m Buffe" vollethumlich ausfallen muffen.

München, 30. Nov. Se. Maj. ber Ronig merben bis jum 20. Dez. in hobenschwangan verweilen, wohin bereits vorige Boche wegen des bort liegenwohin bereits vorige Woche wegen bes bort liegen-ben boben Schnee's Schtitten expediat murben. Rünchen, 30. Nov. Im Ministerium bes Ans-

martigen murben beute swifden bem Fürsten Soben-lobe und bem italienifden Gefandten Die Ratifitationen bes bayerifch:italienifden Auslieferungsvertrages

ausgetaufcht. Dannover. Dieser Tage erlebten wir hier in Mirflichleit eine alte "Meiblinger Geschichte." Gin Junge ging ber Leine entlang und pfiff gang gemuthlich: "Aufut, Lutut," als er plottich; 3. Gens barnen auf fich justürzen fah, höcht erschroden lief rend, ruischle aus und fiel in's Wasser und fing nun an aus Leibes Kraften "Rufut" ju rufen; die Gens-darmen sofort in's Wasser, retteten ihn, und wadelten ihn tüchtig durch.

ten ihn tüchtig durch.
Berlin, 30. Ron. Abgeordnetenhaus. Die nordschleswig'ichen Abgeordneten Krüger und Ahlemann zeigten brieflich an, daß sie ihr Mandat niederlegen. Der Justizminister legte einen Gesepentwurf vor über die Erwerbung von Eigenthum, und die dingliche Belastung von Grundstüden, Bergwerten und selbstständigen Rechten. Ferner fündigte derselbe die baldige Vorlage einer Oppothekenordnung an und erläuterte dann in langer Rede die Gesesvorlage,

großen Beiftern unferer Dichter befannt, ober er fang ihr feine Lieber mit ber fußen Stimme, welche ihr gw exft die Seele bezaubert batte. - Alle diese Bulunfts-bilber, welche fie im Beifte burchlebte, bienten bagu, bilber, weiche sie im Gester burchtebte, verten volgt, ihr Toni lieber und bertrauter zu machen; ber poetige fiche Zug, welcher troth ber mangelnden gestigen Bildung sein ganges Wesen durchbrang, ließ ihn weder gemein noch geistlos erscheinen. So wahr ist es, daß das herz die Sonne ist, welche Wärme und Licht in unsere Seele verdreitet, während der Verstand mehr bem Monde ju vergleichen ift; er beleuchtet oft tages-bell alle uns umgebenben Gegenftanbe, aber feine Luft

ift talt und farblos und ermdemt une nicht! Die oft fich wieberholenben Besuche Toni's bei ber-Familie von Bonneville tonnten fein Gebeimnig blei: ben und die marchenhafte Runbe, bie geifte und talent bolle Tochter berfelben wolle einen tiroler Jager beirathen, verbreitete fich ju berfelben Beit in ber Refi-beng, als helenens Bilb, fur bie Musftellung beftimmt, eintraf und allgemeine Bewunderung erregte. Ratürlich wurde biefe Reuigfeit bie Unterhaltungsquelle aller Salons. Dan hatte icon manches Sonberbare in biefer Refibeng erlebt, bies aber überflieg boch Grenzen bes Gewöhnlichen, woran fich sonft die Glandaliucht zu erfreuen pflegt, um ein Bebeutenbes. Frang horburg, unfer Bort, hatte taum bas Gerflicht vernormen, als er in die Bohnung bes Barons

Sternheim fturgte, um es biefem mitgutheilen ober bon

ihm Raberes ju erfahren. Sternheim war aber nach ber Ausfage feiner Leute auf's Land gefahren. Unfer Dichter that basfelbe; er fuhr nach Rreuth, traf bort mit bem Baron im Galbaufe jusammen, gerabe als biefer im Begriffe mar, helenens Eltern ju befur den, benn auch er hatte bas Gerucht gebort, und ob-icon er fein Bort babon glaubte, hielt er es boch als Belenens Freund und Bewunderer fur nothwendig und für feine Bflicht, Die Familie von diefem Berebe ju unterrichten und feiner Entflebung auf Die Spur ju tommen.

Auf bem Bege ju herrn von Bonneville's Moh-nung gerieth Sternheim in heftigen Streit mit bem Dichter, welchem die Sache doch nicht so grund- und bedeutungelos ericien, und welcher Belenen icon einen folden Entichluß gutraute. Der Baron gerieth icon bei bem Gebanten baran in die auferfte Buth, fagte bem Boeten bie barteften Dinge, welche biefer fcmeigend und gutmuthig hinnahm und nur leife um Mä-higung bat, als Sternheims Gebahren allju auffällig wurde. Im Bergen wunfcte Borburg ebenfo leiben-icaftlich wie ber Baron, bag bie Sache ein leeres Gerucht fein moge, aber er batte im Beifte bie auf ber Balleg vorgefallenen Scenen revibirt, welche ibm erft jest auffielen. Er hatte Gelene einige Dale mit ver-weinten Augen angetroffen, und eine Ahnung fagte ibm, bas ein harter Schlag von biefer Seite all' feine hoffnungen gertrummern werde. 3m Saufe angelommen erfuhren Beibe, bag berr von Bonneville ausgegangen,

bie gnabige Frau an ber Toilette fei, bas Fraulein aber fich im Salon befinde. Die jungen Manner wurden eingeführt und beibe athmeten erleichtert auf als fie Belene mit einer Arbeit am Fenfter figenb er blidten. Gie begruste bie Freunde auf's Berglichte, aber bie Rothe, welte bei beren Erfcheinen ihr Beficht überjog, bas Unficere ihres gangen Defens, als fie bem Dienftmäden fcellte und burch basfelbe bie Mutter um ihre balbige Unwefenheit bitten ließ, fielen felbft Baron Sternbeim auf, welcher ben Boeten einigt Dal mit entfesten Bliden anftarrie.

Das Fraulein fprach rasch und biel, ganz gegen ihre sonftige Gewohnheit, und es schiem beinabe, als wolle sie Freunde nicht zum Worte tommen laffen. Endlich erschien Frau von Bonneville, welche an dies fem Tage gerade unwohl war und baber ben jungen Leuten ein Rlaglied über bie ewig wechselnbe Bitte rung anstimmte, als ploblich Dannertritte borbar murben und auf helenens Wangen eine abermalige Gluth ben und auf yeienens Wangen eine avermange wing bervorriefen. Das heftige Bittern ihrer hande, bas sie bergebens ju verbergen bemuht war, tonnte ben Freunden nicht entgeben. Bestürzt blidten sie auf die Thure, als eben herr von Bonneville und hinter ihm Toni's schlanke Gestalt sichtbar wurden. (F. s.)

Gefdichtetalenber.

Am 1. Des 1793. Schlacht bei Raiferslautern Der Bergog von Braunichweig fiegt über Boche.

Street, or a second

wobei er hauptlächlich die Rothmendigleit einer Ber-fcmeljung ber verichiebenen in Breugen und Deutichland nebeneinanber beftebenben Rechtsfpfleme aus-Die preußische Befetgebung muffe auch für führt. ben Rordbeutiden Bund geeignet gestaltet werben. Die weitere Ginführung berfelben im linksmarischen Gebiete werbe fich nach Ausicht des Ministers, band nur nach Monaten bemeffen. Das haus beichlog mit 166 gegen 148 Stimmen Blenarvorberathung.

Berlin, 30. Nov. Abgeordnetenhaus. Justiz-etatberathung. Der Justizminister jog in Folge eines Ministerialbeichlusses die beantragte Gehaltserhöhung bes Bräsidenten des Obertribunals jurud. Hur die Oberstaatsanwaltschaften wurden trop des Einsprucks bes Juftigminiftere nur 5200 Thir. auftatt ber geforberten 7800 Thir. bewilligt. — Der Bundestath ift heute Mittag bei Abwesenheit bes Grafen Bismard burch ben Prafibenten bes Bundestanzleramtes Beb. Rath v. Delbrud eröffnet morben.

Berlin, 30. Rov. Der angeblich moblunterrichtete Bularefter Correspondent ber "Poft" fereibt, ber Ministermechiel fei burch ben Ginflug ber prengifden Blegierung veranlaßt worden, welche bie rumanische Blegierung aufgesorbert habe, ben Beweis ju liefern, fie ben Umtrieben in ben Rachbartanbern fernflebe - und feinerlei Agitationen forbere, melde bie

Rentralität ericuttern fonnten.

27. Rov. melben, daß in der Deputitiensammer von der Opposition zwei Candidaten für das Prasidium aufgestellt wurden. Da fie feine absolnte Majorität erhielten, so wird die nächste Woche eine neue Mahl

porgenommen werben.

Beft, 29. Rov. In ber heutigen Unterhaus-figung murbe ein Gelegentmurf über Ginichtantung ber Competen, ber Militärgerichte, fo wie ber Wehr-gesepentwurf in ber vom Reicherath modificirten fung eingebracht. - Der größere Theil ber fer-Faffung eingebracht. Der größere Theil ber fer-bifchen und rumanifchen Deputirien erflarte an ber Spezialbebatte über bas Nationalitätengefes nicht Theil nehmen ju tonnen und verließ ben Saal. Deal bemertte, biefe Erflarung fei als eine bloge Privatangelegenheit ju betrachten und beghalb nicht in bas Brototoll aufzunehmen, was allgemeine Zuftimmung fand. Der Befegentwurf wurde fobann angenommen.

Baris, 30. Nov. Berryer ift geftorben.

Floreng, 29. Nov. Romifden Briefen jufolge murbe bas Minifterium bes Rirchenstaates folgenbermaßen mobifigirt: Antonelli, Auswärtiges und Aries; Ferrari, Finangen; Berarbi, Inneres und Sanbel.

Mabrib, 20. Rov. Die "Baceta" veröffentlicht Detrete, wodurch Diojaga jum Bolichafter in Baris, Rances jum Gesandten an ben Sofen von Bien, München und Stuttgart ernannt wirb. Anf bas Anleben find bis jest 327 Dillionen gezeichnet.

Mabrid, 29. Rov. Bei ber republikanifden Manifestation forberte Castelar bas Bolf auf, einen Schwur zu leiften, bag nie ein Ronig in biefen Pa-laft jurudlehren werbe. Außer Caftelar iprachen Orenfe saft jurusselehren werde. Außer Castelar sprachen Drente und noch zwei andere republikanische Medner. Unter bem Aufe: Es lebe die Republik! löste sich das Meeting in vollkommenter Ordnung auf. — Es wird angeklichten Schauseister den Jacobs von der Kanndeimer Mahrichten das am 13. Dez. eine neue republikanische Wedner und De-Manischklichten Gabrorsellungen zu gewinnen und britt bere Manischklichten Gabrorsellungen zu gewinnen und britt der Mahrichten Gabrorsellungen zu gewinnen und britt der Staten der Außer auf. — Woszen Mittwoch sindet keine Berirklung flatt, — Kaifer diautern. Der Rannschaft der Gendarmer ein arger Eumult stattgehabt, so das Cavallerie gestellungen zu der Katischen zu gewinnen zu gewinnen und bei Gendarmer der Außer der Gabrorsellungen zu gewinnen und britt der auf. — Weigen Mittwoch sinder keine Berirklung flatt, — Woszen Mittwoch sinder keine Berirklung flatt, — Wos

gen bie Rubeftorer angewandt und bas Emporungs: | bem Morte ber Juliana Schafer aus Triepftabt von 50 fl.

geleg vorgeleien werden mußte. Petersburg, 29. Nov. Die "Ruffische Telegraphenagentur" bringt Nachrichten aus Cauris vom 28. Rov., welche melben, daß die Cholera in Teher ran feit brei Tagen wieber aufgetreten fei.

Butareft, 29. Nov. Der Fürft hal Demeter Ghita mit ber Reubildung bes Cabinets beauftragt und biefer bat basielbe aus perschiebenen Narteien jufammengefest. Demeter Ghita bat bas Brafibium und Meußeres, Cogolniticeano Juneres, Boresco Ju-ftig, Mexander Golesco. Finanzen, Bapadopulo Cali-machi Gultus und Unterricht, Oberst Duda Nemri Krieg.

#### Schwurgerichtsverhandlungen

bes IV. Duartals 1868. 8 weibruden: (Schluß ber Berhandlung vom 30. Rovember.) Durch die heutige Berhandlung wurde die Sache nicht in ein neues Licht gebracht, butte bie Sage mat in ein ber Boruntersuchung fie ftellte sich gang to wie in der Boruntersuchung heraus. Die Bertheibigung plaibirte auf Nathwebt, Reiz und geminderte Zurechnungstähigfeit, während die Staatsbehörde alle biese Gründe der Milderung

beftritt.
Die Beidwornen nahmen inbeffen mit ihrer Schuldigerflarung Reis und geminderte Burechnungs-fabigleit an, worauf Rarn ju 2 Jahren Sefangniß

verurtheilt murbe.

Am Anfange ber beutigen Gipung murbe ber Beschworne Thomann wegen Arantheit für Die gange

Selfion bifpenfirt.

Mis Zwischenfall ift zu berichten, bas einer ber hentigen Zeugen in der Diffageflunde und bem Martle babler ein Gelebeutelchen gestoblen hat. Merth 30 tr. Wahrlcheinlich wollte berselbe fein Zeugengeld barin unterbringen. (Solug um 1/, 5 Uhr.)

#### Bermifchte und (peale Rachrichten.

Raifer blautern, 1. Deg. Bom beutigen Tage an, haben wir eine Boftwagen Berbindung gwifden bier und Reifen beim über Otterberg, Rieberlirden und Obenbach. Die Abfahrt von Raiserslautern erfolgt um 3 Uhr 50 Min. Rachmittags; Antunft in Rei-fenheim um 9 Uhr Abends Abfahrt von Reisenheim um 2 Uhr 45 Min. Morgens, Anfunft in Raiferstan:

um 2 Uhr 45 Min. Morgens, Antunft in Raiferstan-tern um 7 Uhr 56 Min. Morgens.

Raiserstan 1. Dez. Wie haben heute einen Mit ber größten Robbeit zu constatiren. In ber Nacht vom Sonntag auf Montag weigerte sich näm-lich der Wärth bes vor ber Stadt gelegenen "Fabrik-hoses" einigen Burschen Bier zu verabreichen, worauf bieselben das Lokal in der schändlichken Weise demolire ten und die hausbewohner, Die Rinder in ben Betten, aufs hochfte gefahrbeten. — Die Boligei hatte bas Gild fammtlicher Attentater alabalb batter. Gilld fammtlicher Attentater alebalb habhaft ju werben und feben biefelben wohlverbienter Strafe entgegen. — Den gestern ermahnten Diebstahl betreffend erfahren wir, bag bie Thaterin bereits jur haft ge-

S Raiferelautern. Bei einem Bange burch bie Stabt fam ich auch in bie etmas S alferslautern. Bei einem Bange burch bie Gtabt tam ich anch in die etwas vermaitte "Nariterdrage" und wurde durch eine Unnones an die "Steigerwald"iche" Niesberlage von Erritalglas erinnert. Der Name diejer derühmten Firms bat langi bem besten Klang in der "indluriellen Welt" Barerns und beighalb beschles ich bern Fabritat in Augentschein un nehmen. Dad ich jand, rechtfertigt den ausgezeichneten Ruf bes genannten haufes und babe mich wahrbaft gerfrut, ob ber Kunswerte: Die prachtrollften Bajen, nach autlen Politieren weite eine beite bestehen bei beite meint beite meint entwerten. freut, ob ber Kunstwerte; bie prachtvollsten Bafen, nach anuten Bustern mit entherechenden Maktreien zogen vos Allem meine Bemunderung auf ich und baran erthe fich eine mertlich verstreistiebe Auswahl aller möglicher lururibier und nethwendiger Gegenstände von Eristallate, is das man aus der Bewint derung nicht beraus kommt und biefe julest in dem Bunicht albeit! recht viel "ungezähltes Geld" zu baben, um Alles kaufent zu können; übrigens fand ich die Preise boch billig, is das ich auch in diefer Beziehnna febr alt meine Berwunder rung auszuhruften batte. Indem ich der liebenswürdigen Verstanz genagubruften batte. Indem ich der liebenswürdigen Verstanzisch der bes de fagten Beschenten unierer "dazeiche den Bereheren unserer "dazeiche den Bereheren unserer "bazeische und gebulter" bestehe

#### Chiffeberichte.

Das Damburger Bestampfichiff "Boruffic, Cave. Frangen, von ber Einfe ber Jamburg Anteilanifcen Badetfabrie-Actiens Befelfichaft, welches am 31. Oftober von hamburg via Seuts bampton abatug, in uach einer gludlichen Reife wohlbehalten in Newsport angefemmen.

in NewsPork angekommen.

Angekommen in News Dark:
Am 8. Nep.: bie Dannpfer Weser von Brenzen, City of Paris von Liverpool, Citaz von Liverpool; am 9. Nev. die Dampfer Bestybalia von Hamburg, Erin von Liverpool; am 9, Nov. das Segelschist Courier von Antwerpen; am 11. Nev.: bie Dampfer Java von Liverpool, Ceda von Havre.

Danbel und Inbuftrie.

Panbell und Industrie.

\* Landstubl, 30. Nov. Mittelpreis per Ctr. Weigen 5 ß. 46 fr. Karn 4 fl. 47 fr. Spelz I fl. 57 fr. Ereide 5 ß. 46 fr. Karn 4 fl. 47 fr. Spelz I fl. 57 fr. Ereide Ctr. Weigen 6 ßl. 7 fr. dafer 4 fl. 4 fr. Linfen 5 fl. 12 fr. Biden 4 fl. — fr. Atesiamen — fl. — fr. Ctbsen 5 fl. 14 fr. Jucibruden, 25. Rev. (Martini-Fruchtmarkts-Mittelyreise) 100 Pland Weigen 152 Bfd. 5 fl. 38 fr. Korn 144 Bfd. 4 fl. 43 fr. Excite 2reidige 136 Bfd. 4 fl. 19 fr. 4reidige 138 Bfd. 4 fl. 20 fr. Spelz 6 fl. 3 fl. 3 fr. Greigen 144 Pfd. 5 fl. 28 fr. Dintel 80 Bfd. 3 fl. 35 fr. Excitem 144 Pfd. 5 fl. 28 fr. Dintel 80 Bfd. 3 fl. 38 fr. Excitem 144 Pfd. 40 fr. Biden 160 Bfd. 3 fl. 38 fr. Excitem 152 Pfd. 4 fl. 40 fr. Biden 160 Bfd. 4 fl. fl. 4 fc. Aartsfeln — 44 fr. Mehl. Brizen-und Spelzmehl, 50 Allogr. 8 fl. Aoria mid 50 Allogr. 6 fl. 14 fr. Hourage. Dafer, Gewickt br. 50 Allogr. 6 fl. 12 fr.

\*Rann be in. 30. Revember. (ProdultensBörfe.) Weisen und Keggen unversündert. Ereife und Hafer behauptet. Ruddi

50 Riloge, 1 fl. 22 fr.

\* Ranubeim, 30 Nevember, (Produiter-Börje.) Weigen und Beggaen unverländert. Eerste und hafer behauptet. Rudöf und Leinöf stille. Betreseum sest.

Beigen, cfl. bleiger Gegent, 200 zell. 201. 1 fl. 15 (kg. 11 fl. 30 B., frank. 11 fl. 36 B., 11 fl. 50 B., maaricher 11 fl. 30 B., frank. 11 fl. 36 B., 11 fl. 50 B., maaricher 11 fl. 15 G., — 11 fl. 30 B., auf Lieferung ver Juli fl. — fl. B. — Roggen, cfl. 200 z. 20b. — fl. — 6., — 6

## "Friedrich Wilhelm."

Preufische Lebens- und Garantie-Verficherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin. conceffionirt im Ronigreiche Bayern,

Bir bringen biedurch jur öffentlichen Renntniß, bag wir bem herrn Rarl Friedt. Ernger in Raiferslautern eine Agentur unferer Gefellicaft übertragen haben.

Reuftabt a. D., im Rovember 1868.

Die General-Algentur Ber "Friedrich Wilhelm." Ferd. Heckel.

Der Unterzeichnete, auf obige Befanntmachung Bejug nehmend, labet gur Betbeis an ber von ihm vertreitenen Gesellichaft "Arledrich Billbeim", (Lebenst, Rapitalsustitenerverficherungen jeber Art), ergebenft ein und ift jur Erthellung jeder naberen und Ausstenervermuerangen. Ausfunft fiels bereit. Raiferstautern, ben 30. Rovember 1868.

Trutter.

Dekanntmachung.

(Die Ausbebung ber Mehroflichtigen ber Miterstfasse 1868 berr.
Unterstfasse 1848 beitr.

Unter Bezugnahme auf Z Der Vollzugst Vermeidung ber nachstehen bergeichneten vorschriften zum Wehrverfassungsgesese vom Strasen, sich während ber Zeit vom I. die

15. Januar tommenden Jahres bei der Ge-meindebehörde ihrer heimath oder ihres in-ländischen Aufenthaltsortes persönlich oder schriftlich oder durch Stellvertreter zur Auflandiden Aufenhaltsortes versonlich ober sirficifilich oder durch Stellvertreiter zur Aufsachme in die Urlifte des Jahrgangs 1869 vorschriftsmäßig anzumelden und zu gleicher Jeit ibre etwaigen Aniverliche auf gänzliche oder zeitweise Beireiung von der Wedryflicht oder auf einstwilige Aussetzung der Einvreihung unter Vorlage und Benennung aller sachbienlichen Belege und Nachweise anzubrinden.

nubringen. Die von ben Gemeinbebehörben bergeitelle ten Urissen werden vom 1. die zum 15. Februar f. Jes. zur etwaigen Erbebung von Einsprüchen gegen ihre Richtigfeit ober Boll-stänbigkeit in den Gemeinden zur Einslicht öffentlich aufgelegt.

Die obenermabnten Gefegesstellen lauten:

2frt. 45.

Aile mit bem 1. Januar eines Jahres webrpflichtig gewordenen Jünglinge sind verspflichte, sich vor dem derauffelgenden 15. Januar bei der Gemeindebehörde ihrer Deimat oder ihres Aufenthaltsortes, falls sie sich im die fliedlichte der schretze, persönlich oder schriftlich, oder durch Stellvertreter, welche diezu einer desonderen Vollmacht nicht dehörfen anumerben.

Muldbellich die jum 1. Februar ift sodann om jeder Gemeindebehörbe eine Urliste 1) ber in der Geneinde heinenatberechtigten, 2) der dortjelbst ohne Deimatsberechtigung im Aufenthalte besindlichen Jünglinge

angujertigen, welche in bemfelben Jahre bas 21. Lebensjahr vollenden ober ber nachträg:

21. Lebenssahr vollenden oder der nachtagichen Einreihung unterliegen.
Bereits früher erfolgter Eintritt in die
aftive Armee, Befreiungs oder Unwärdig: keitögründe find hiedei besonders zu demerken.
Art. 46.
Zwischen dem I. und 18. Januar dat sede Pflichtige dei Berneidung des Ansischlusses seine etweigen Andoriche auf ganische oder zeiweise Beireiung von der Webrotisch oder auf einstmenlige Anssesung feiner Einreidung dei der Gemeindebehörde anzumelden und die bei der Geneinbebehörde anzumeiben und die jur Begrimdung feines Anforuches erforder-lichen Nachweise soweite nöglich vorzulegen. Art. 47. Die von der Gemeindebehörde hergesiellte

Die bon ber Gemeineverbote geggetette tifte weite von 1. bis 15. februar in ber Gemeinbe jur Einsicht öffemilich aufgelegt. Einfrücke gegen ihre Richtigkeit oder Bollitundigkeit mulfen innerhalb biefer Zeit bei ber Gemeinbebeborde angemelbei werden. Ueber die Anmelbung ift Protofoll ju

errichten. Das Recht bes Ginfpruchs fteht Jeber mang Ju.

mann ju.
Art. 76.
Bebroflichtige, welche ber in Art. 45 Abf.
1 festgesehten Anmeldepflicht nicht nachsommen, unterliegen einer Strafe bis zu 10 fl.

Raiferstautern, ben 15. Rovember 1868. Ronigliches Begirtsamt

Somitt, 2.

Lavale, f. Mff.

and a supply to the same of th



# Pfälzische Volkszeitung.

fries Blan ericeint täglich. Im binmen Sonntage, an | Für die Redaction verantwortlich: Ph. Aohr. | Erägerlobn ! fl. 26 fr.; in gang Babern mit Ginickluf ber eichem Tage bagegen ber "Nafale ausgeiger", swie das Befalgebur 1 fl. 30 fr. — Juierate, welche durch die gange Befalgischen und Bertag ber Buchdruderei Ph. Bohr in Raiferstantern. Pfalg eine narte Berbreitung finden, weeden mit I fr. die erten, und tefter vierigalitäg gile berechnet, be binafiner Zujeration mit 2 fr.

Nro. 288.

Raiferslautern, Mittwoch 2. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagedereigniffe.

#### \* Raiferstautern', 2. Dezember.

- In Bingingen tagten am letten Sonntag fie Abvotat-Anwalte der Pfalz und fasten biefelben

algende Resolutionen: 1) Es ift unthunlich und für die Rechtspflege chablich, auch die nach Waßgabe der Procehordnung bem Anwaltszwang unterliegenben Danblungen im ngeren Sinne freizugeben.

2) In ber Bfal; besteht fein Beburfniß jur Frei-

Brund, fich berfelben ju widerfeben.
3) Es ift unburchfuhrbar und nachtheilig, ber

Anwaltichaft bas Recht münblicher Parteivertretung

at entziehen. 4) Im Fall auch bie Anwallschaft freigegeben würde, ift es ganzlich undurchsührbahr, die Localitung ber Anwaltspraxis aufzugeben, indem ohne ine solche ein prompter und geordneter Broces gar icht bentbar ift.

5) Es ift munichenswerth, bag bie befinitive Ent: deidung über bie Frage ber Anwaltschaft auf so ange verschoben werbe, bis bas jenseitige Bayern die Wirkungen bes öffentlichen und mundlichen Berabrens in Bezug auf die Stellung der Anwaltschaft abrens in Bezug auf die Stellung der Anwaltschaft jat erproben können. Jedenfalls wäre in der Afalz wie Einführung der vollständigen Freigebung der Anwaltschaft insolange auszuscheben, die die Wirfungen wieser Freigade aus der Ersahrung beurtheilt werden önnen.

onnen.

6) Einerlei, ob die Abvocatur- in allen Rich-tingen freigegeben wird ober nicht, so ist est in allen fällen nothwendig, daß die höchte Unabhängigkeit er Stellung des Standes der Novocaten und An-välte durch eine auf dem Grundsah der freien Dr anifation beruhenbe Anwaltsordnung gefichert merbe.

— Bor einigen Tagen haben mir an diefer Stelle bes Gerüchtes ermähnt, daß zwischen Dan: ben und Rom wieder eine Collision eingetreten sei, begen Gegenseitigkeit in ber Bestrafung gewiffer Prefe ergehen. Bon Dunchen aus wird jest biefes Deergehen. Bon München aus wird jett diese Ge-ücht als durchaus unbegründet bezeichnet und hinzu-efügt, daß, seit Fürst Hohenlohe das Porteseusle es Staatsministeriums des Neuvern führe, also feit abezu zwei Jahren, von der papstlichen Regierung n Antrag auf Gegenseitigfeit in Bregfachen nicht eftellt morben fei. -

— herzog Josef zu Sachsen, Dheim bes regie-enten herzogs von Sachsen-Altenburg, ift n 25. Nov. gekorben.

- Es ift wieber ein Barden aus bem biden Bopfe — Es ist wieber ein harden aus bem biden gopfe bes mititarischen Bureaukratismus cerissen worden; Sine Berordnung bes dierreicht fon Reichst Ariegsministeriums ordnet die Begtassung aller itberstülligen Tintationen, wie "boch, löblich" an und itreicht auch die odnehm selbstverftändlichen "gesporsamst, diensthöflichst" z. aus dem Contexte aller dienstlichen Geschäftstüde. "Bestimmtheit, Rürze und Anstand sollen den militärischen Geschäftstyt kennzeichnen", sagt der Kriegsministerial-Erlaß.

In der italienischen Rammer hat der Regierungspräsident Menabrea sich über die Jinrichtung in Rom ausgesprochen und zwar dahn, daß die Regierung von derselben schmerzlich berührt und

die Regierung von derselben schwerzlich berührt und barüber emport sei, sie auch für einen politischen Fehr ler halte und im Widerspruch sinde mit dem Ansehen des Oberhauptes der Rixche. Die Kammer hat sich in motiviter Tagesordnung ben burch bas Mini-fterium geaußerten Gefilhten ber Digbilligung" an-pefchtoffen. — Was an bem vom Statthalter Chrifti beftatigten Blutafte befonbers emport, ift ber Umftand, bag man die Ungludlichen erft ein ganges Jahr nach verübter That bem Sonter überliefert. Auch bas tommt in Betracht, bag bie hingerichteten, von benen ber eine erft 22 Jahre gablte, als blinde, unter bem Drude ihrer Führer und ber herrichenden Aufregung handelnde Wertseuge betrachtet werden muhen. Ein italienisches Blatt beantragt eine öffentliche Substription für die Familien Monti's und Toquetti's.

— In der italienischen Deputirtenkammer be-

tonte Mari's Prafibentenrebe Die Nothwendigkeit ruhiger Barlamentsarbeiten für bie Bermaltungereforen und Die Finangverbefferung: Sie folient: Fralten merbe ibge mirthichaftlicher Reformen und weifer libera. ler Regierung Die allgemein erftrebte Schlufftufe erreichen, und Europa ju feinen Gunften gegen ein reaftionares, auf frembe Bajonnette geftüttes Negiment enticheiben.

- Der frangofische Minister bes Auswärtigen soll fich veranlaßt gesehen haben, die Neugerungen Wenabrea's über die hinrichtungen in Rom in einer Depesche an seinen Gesandten in Rom zu tabeln. Ein solder Schritt könnte in Italien nur die fran-zöfische Vormundschaft noch verhafter wachen. Ganz richtig bemerkt der "Siecle": Es ist höchste Zeit, alle Solidarität mit der dluttgen Regierung der Cardinale jurudjumeifen, fonft ift es fur immer um unfern

Einfluß auf Italien gescheben.
— Die letten Blatter berichten aus Spanien aber drei großartige republifanische Manifestationen. In Caragoffa haben mehr als 20,000 Berfonen, im

Freien versammelt, Die Republit als Die befte Re Freien versammelt, die Republit als die beste Regierungsform für Spanien proclamirt. In Sevilla burchzog am 22 eine große und imposante republikanische Manisestation die Stadt in vollkommenster Ordnung. In Barcelona war die gleichzeitig mit der monarchischen abgehaltene, soderalistischerepublikanische Versammlung von mehr als 60,000 Bürgern besucht und zehn Mai kärker als jene.

In Radrid soll immer noch für die Candidaten des Reinen von Gobernollerne Siemeringer

bibatur bes Prinzen von hobenzollern-Sigmaringen gearbeitet werden, in ber Berudsichtigung, weiche einige Mabrider Blatter ben für Spanien freund-lichen Auslassungen ber preußischen Officiösen wibmen, will man den Abglanz gewister geheimer Fonds erdlichen. Madame Jsabella liest inzwischen in den Mußestunden den Don Carlos und hat sich nun herzogin von Aranjuez getaust.

— Ein fürzlich aus Lithau en zurückgekehrter Reisender schreit der "Schles Jtg.". Auf mehren Dörfern des Erodnoer und Kownoer Gouvernewent bet wert die kathalischer Kinnehmer in die keichellischer

hat man Die tatholifden Ginwohner in Die Rirden eksoriir, da sie dieselben der im Rituale eingesühreten ruffischen Sprache wegen nicht besuchen wollen. Auch die kirchlichen Acte wollen die Leute nicht mite machen, seit selbe in ruffischer Sprache geübt werden. magen, fett feibe in ruppliche Sprache gendt werden. Man läßt baher zu Tansenden Kinder gegen den Willen der Eitern zwar katholisch, aber in rufüscher Sprache tausen. In Sosipol hat man einen Schmied verhaltet, welcher, wie jener englische Schmied zu Gretna-Breen, sich damit besafte, Trauungen an Brautpaaren zu vollziehen, die nicht in die Kirche geben und rufflich getraut werden wollten. Von sichs auf diese Beise getrauten Paaren hat man die Maner unter die Soldstein allertist die Eiter leibst ober ner unter die Soldaten affentirt, die Eben felbft aber für gefeglich ungiltig erflart.

#### Reuefte Radridten.

Raiferslautern, 2. Dez. Der "pfalg. Rurier" hat fich in seinen zwei letten Rummern wieder ein-mal vergeblich erhibt, benn die "beutsche Bollspartei" in ber Bfalz thut ihm nun einmal ben Gefallen nicht, in der Pfalz ihnt ihm nun einmal den Gefallen nicht, daß sie die "Süddunds:Idee" auflaugt oder die sociale Frage anders gelöst haben will, als auf dem Wege der Freiheit für Alle: Denn nur allein Dieser Beg kann zu einem gedeihlichen Staatsleben führen. Wer ihm die verschwommenen Berichte von der Versammlung in Haardt geliefert hat, wissen wir nicht; daß die Quelle keine lautere war, davon sind wir aber sest überzeugt und rathen ihm freundlichk sich "bessere Bezugsquellen" zu beschaffen. Wünchen, 30. Nov. In Betrest des den Rammern

### \* Ungleich.

Rovelle ven Julie Dungern. (28. Fortfepung.)

Der alte herr begrubte gwar herzlich, aber boch icht ohne Berlegenheit feine Gafte; er ftellte ihnen errn Fernburger vor, welchem ber Dichter ber Guttuthigleit feines naturels folgend, freundlich zunidte, abrend Sternheim ibn zu ignoriren ichien und fich ochmuthig abmanbte, um fein Gefprach mit ben Daien fortjufegen. Belene fab mit Rummer, bag Toni, welcher fic

prer Familie gegenüber fo unbefangen und liebenemur-ig benommen hatte, burch die Unlunfe der Fremben ne verlegene und gebrudte Baltung annahm. Er ilte fich an ein Fenfter, anideinenb beichäftigt, ein ibum ju betrachten, in Wahrheit aber weil er fürch-

te, burch fein Singutreten und feine Theilnahme an m Gesprach vorlaut und familiair ju erscheinen. Ginige Zeit noch horte helene gerftreut, und bie

onen Braunen finfter jufammengezogen, bem Weipeache . welches fich entweder matt, ober mit erlünftelter bhaftigleit auf ausgefahrenen Gleifen fortbewegte, fc auf, trat ju Toni an's Fenfter und demfelben it freundlicher Geberbe das Buch aus der Dand nehend, faste fie feine Rechte und führte ihn ju dem er-runten Kreife, indem fie fagte:

"Ich neine, liebe Eltern, bag es nicht gut gethan ift, fo werthen Freunden ein Familien Ereignig zu ver-ichweigen, was fie ja boch bald erfahren mußten. Meine herren, ich ftelle Ihnen bier meinen Berlobten vor. Wie fich bies Alles fo raich gefügt, ware im jestigen Augenblide zu wentaufig zu erzählen; wer aber wahr-haft mein Freund ift, wied auch mein Glud wollen und mir ju bem Befite eines Bergens Gegen wünfchen, welches fich als eines ber beften und getreucften befunbet !"

Toni brudte gerührt bie fleine Band, welche fieberhaft in ber feinen bebte, an tie Lippe. Go gludlich ibn auch die Bebeutung eines folden Schrittes machte, ihn auch bie Bebeutung eines folden Schrittes machte, so war er boch in biefem Augenblide erschroden über Selenens große Aufregung, welche ihm nicht entgeben konnte. Inftintmäßig fühlte er, wie schwer ihr biese Erflärung geworben und mit aller Selbstausopferung ber Liebe jurnte er innerlich bem Bater, daß dieser lie seiner Tochter nicht erspart hatte. Und boch vertlärte ein freudig stolzer Zug fein schönes Gesicht, wenn er an biesen Moment bachte, wo helene sich zu ihm belannt hatte! Derr von Bonneville war zu ber Gruppe getreten und batte leinen Arm um ber Tochter Schule getreten und hatte seinen Arm um ber Tochter Schulter geschlungen, welche nun in Thranen ausbrechenb, ihren Ropf an seinem Derzen verbarg. Die Mutter spielte etwas verlegen mit ihrem Commerfacher und murmelte die Phiafe, baf Diefer gute Berr Fernburger bas Leben ihrer Topter gerettet babe. Alle fuhlten

auf die niederbrudenbste Weise bas Ungemuthliche bie fes Moments, bis ber Dichter, welcher fich querft ge-faßt, Gelenens bebenbe Rechte an feine Lippen fubite, bem Jager gludwünschend bie Sand fcuttelte und, ju beren von Bonneville gewender, balblaut ben Echluße vers eines feiner Wedichte regitirte, welcher ungefahr ben Ginn hatte, bag Berlieren und Entjagen bas Loos bes Boeten fei.

Sternheim tonnte fich nicht fo rafch wieber faffen wie ber Dichter; er ichien wie gerichmettert. Bis jest hatte er sich zwar nicht mit leeren hoffnungen geschutels helt, sein gesunder Sinn hatte wohl erkannt, baf Des lene leine Leidenschaft fur ihn bege, aber er hatte gebofft, daß seine austauernde Liebe und Anbanglichfeit ihr Berg ruhren und ihm geneigt machen wurde. Daß ein Rebenbuhler wie Toni ihm je gefährlich werden fonnte, baran batte er nie gebacht; er mar zwar bis jest ber festen Meinung gewesen, bag er ein ganz vorure theilefreier und nichts weniger als ein hochmuthiger Ariftoltat fei, aber boch wallte fein Blut jest gornig bei bem Gebanten, daß er ber Rival eines Menfden gewesen, welchen er, wenn berfelbe in Jagbangelegen-beiten nach Munden fam, mit feinem Juger in ben Gasthof schidte, um bort gemeinschaftlich ju Mittag ju effen, und ben er zwar im Malbe und in ben Bergen als unermublichen Schupen febr boch fcatte, fenft aber immer ju ben Berfonlichfeiten gabite, um beren Erifteng man fich wenig fummere. - Mit einem

porjulegenben Entwurfes eines Burgermehrgefebes | vernehmen wir, bag - well es nicht mehr möglich ericheint, diefen Gesegentwurf bis Jahresichluß ju erledigen - junachft ein Gesegentwurf ben Rammern vorgelegt werben foll, welcher bezwedt, bag bie bis-berige Landwehr nicht foon am 1. Januar 1869 wie es det. 95 bes Beercoverfaffungegelebes bestimmt fonbern erft an einem fpateren Termine außer Birtfamfeit treten foll, bamit bis babin bann auch bas neue Burgerwehrgefet gleichzeitig in Rraft treten fann

Darmftabt, 29. Rov. Aus bem Bubget heffen. Darmftabto, beffen Deficit 236,000 Gulben beträgt, ergibt fic die traurige Gemigbeit, daß bie Musgaben für bas Dilitar fich feit 1866 verdoppelt haben.

Berlin, 1. Des. Abgeordnetenhaus. rathung bes Juftigetate beantrante Windthorft-Lübingbaufen, bas Baus moge erflaren, Die Stellvertretung ber Deerteibunalerathe burch Richter, Die nicht etatsmaßige Obertribunalsmitglieber feien, sei gesehlich unguläfflig, sowie die für die Bertretung geforderten 1000 Thr. nicht zu bewilligen. 1'eber ben Antrag entifteht eine lebhafte Debatte. Dafür sprechen: ber Antrag eine lebhafte Debatte. tragiteller, Reichensperger und Ronne. Twesten beantragt die Streichung bes Bortes "gefehlich". Der Juftigminifter erflatt: ber Antrag Bindihorft's fei ibm fehr unangenehm. Es fei bebenklich, die Organis fation bes oberften Gerichtshofes angufechten, nach: bem biefelbe über ein Menichenalter hindurch unangefochten bestanden. Der 3med des Antrages giele nicht auf Sparfamteit ab, fondern lediglich auf Berbinderung der Anstellung von Halfsarbeitern. Der Justizminister sährt fort: "Das wird Ihnen niemals gelingen. Ich rede offen. (Gensation.) Bom Könige zur Aufrechthaltung der Nechtsordnung berusen, werde ich meine Ausgabe erfüllen, wis einer Energie bes Willens, die nichts zu wünschen übrig läft. (Senfation.) Täuschen Sie sich nicht in meiner Be-son ober burch Zeitungenachrichten. 3ch habe feine liberale Reigung noch bie Luft, mit einzelnen Bartelen zu liebangeln. Wenn es fein muß, werde ich Sulfsarbeiter beim Obertribunal mit Diaten an-fiellen und Diaten beim Etat in Rechnung feten. Das ift ein Conflict, ben bie Regierung nicht fucht, wohl aber gezwungen annimmt. In folden Fallen werbe ich nöthigenfalls mit Schärfe vorgeben und zu höheren Stellen bem Ronige nur folde Beisonen porschlagen, von benen ich weiß, bag fie ein Manbat junt Abgeordnetenhaus nicht annehmen (Larm.) 3ch weiß, bag ich Ihnen ein Aergerniß gebe, aber ich Tweften bemerft febr habe es Ihnen porausgejagt." erregt: Gelbft in ben Jahren bes Conflicts habe bas Abgeordnetenhaus nicht folde Drobungen, folde Provocationen vom Miniftertifde gehort. Der Juftigminifter werbe fich befinnen, che er feine Borte verwirtliche. Er hoffe, daß ber Justigminister nicht immer auf feiner Meinung bestehen werbe. 1866 habe er ben Sieg Desterreichs über Preugen berbei-1868 habe er bas Decret ber Beichlag. nahme bes Bermogens feines Königs unterzeichnet hoffentlich werde er auch in feinem jehigen Bater-lande fich nachgiebig geigen. Wenn bas Abgeordnebie betreffenbe Position abfețe und Justiyminister bieselbe bennoch verausgabe, fo sei ein Berfaffungkconflict vorhanben. Die Borte bes Juftigminifters feien eine Brovocation, nachbem die Debatte guvor rein fachlich geführt worden fei. (Lebhafter Beifall. Große Aufregung).

Der Justigminister entgegnet: Er habe gegen bie i Berbinberung fernerer Freiwilligenzuguge nach personitden Angriffe Tweftens tein Mittel ber Ber- Ereta zu verlangen und im Weigerungsfalle bie Abtheibigung, ba fein Gib ibn binbe. Laster wunscht berufung ihres Gesanbten in fichere Aussicht zu ftellen. Bertagung ber Debatte wegen alljugroßer Aufregung bes Daufes. Jacoby ertlatt fic bagegen, ba bie Ab geordneten beute nur hatten ausspreden boren, mas fie thatlactich seit Jahren erlebt hatten. Ferner sprachen Delte und Beiheity-Duc und zwar für Bewilliaung der Bostitonen. Walbed bewertt: Rach der Rede des Justigministers musse man die beanftanbete Bofition ftreichen, unbefummert, mas baraus folgen mogie. Der Justizminister replicirt barauf noch einmal. Er werde nicht thun, was ihm betiebe, fondern was er für Recht halte. Birchow fagt: Der Juftigminifter mache bas Bohl bes Landes von feinem Berbleiben abhängig und predige die Lehre von feiner Unerfestichkeit. Er warne vor Fortfahren auf biefem Bege. Die beauftanbete Bofition wird barauf mit 192 gegen 160 Stimmen abgelehnt und ber Antrag Bindborft's angenommen. Bofen, 29. Rov. 3m Gouvernement und Rreife

Ralifd und im Gouvernement Lublin ift nach amtlicher Geftftellung bie Rinberpeft ausgebrochen. Die pofener Regierung bat megen Musbruches ber Rrantheit im

Rreife Ralifch Speremagregeln angeordnet. Beft, 30. Rob. (Unterhausfihung.) Die Gefet-entwilrfe über Diifchehen und intertonfeifionelle Gleich berechtigung murben angenommen. - Das gemein: fame Finanzbudget murbe von beiben Delegationen gleichmäßig angenommen.

Rondon, 1. Dez. Die Majoritat der liberalen Bartei beträgt jest 108 Stimmen. In Schottland find noch drei Bahlen rudftandig. Ran erwartet,

bag viele Bablen angefochten werben.

Mabrib, 1. Des. Die Regierung hat bie Brafelten auf's Strengfie angewiefen, in ben Stabten, wo Rubeftorungen ftattgefunden, Borfichtsmagregeln gur Aufrechterhaltung ber Dronung ju treffen. Die "Baceta" wird mahricheinlich morgen ein an bie Brovingialbeborben gerichtetes energisches Circular in

Demfelben Sinn veröffentlichen.
Riffabon, 28. Rov. Brasilianische Nachrichten melben, baß 12,000 Mann brasilianischer Truppen auf bem Marsch burch ben Chaco sind, um oberhalb Billeta burchjudringen und Lopes in der Flanke au: jugreifen, Carias martete nur auf biefe Bewegung, um feinerfeits jum Angriffe gu ichreiten. Behn Ban-gerichiffe batten ben Durchgang, trop ber paraguitiden Strom Batterie, erzwungen und hielten Ber-

bindung mit ber Armee im Chaco. Betersburg , 29. Rov. Die internationale Conferenz jur Abichaffung bes Gebrauchs ber Spreng. fcoffe entichieb, bag die contrabirenden Madte bei See- und Landfriegen bie Anwendung von Sprenggeschoffen aufgeben, beren Gewicht meniger als bunbert Gramme betragt, und bie mit Brennftoffen gefüllt find. Die Berpflichtung bort auf, fobalb Staaten am Rriege betheiligt find, bie ben Tractat nicht unterschrieben haben. Breugens Antrag auf erweiterte Grörterung der Frage wurde verworfen. Das Brotofoll unterzeichneten bie Bertreter von Defterreich, Frantreich, Bayern, Grobbritannien, Wurt-temberg, Holland, Griechentand, Danemark, Italien, Breugen, Bortugal, Berfien, Rugland, Turkei und

Someben. Conftantinopel, 30. Nov. Wie verlautet, hat ben Berwundeten in's Beit li die Pforte ihren Gesandten Photiades Ben in Athen bolte ihn aber balb in ihr Sau angewiesen, ernstlich von der griechischen Regierung starb beiselbe um halb 1 Uhr.

# Situng vom 1. Dezember, 1/19 Uhr.

Beute tommt Chriftian Buch, 34 Jahre alt, Leineweber, geboren und wohnhaft in Reieftirchen Leineweber, geboren und wogngus in bei homburg, wegen einer That zur Aburtheilung, bie ben schlimmften Busgang hatte, welcher aber gewiß nicht beabsichtigt war, bessen wird er auch gewiß nicht beabsichtigt war, bessen wird er auch nicht beschutdigt, sondern ift blos der vorfäglichen Rörperverlegung ohne überlegten Entschlich und ohne bie Absicht zu töbten, welche aber gleichwohl ben Tod zur Folge gehabt hat, angeklagt. — Als Ber-theibiger ift ihm ber Rechts-Candidat Lohr beigegeben.

Buch ift icon langere Beit verheirathet mit Glisabetha Frisch, Tochter ber noch lebenden Wittme Frisch, und hat zwei Kinder von 4 und anderthade Jahren; außerdem hat er noch einen 13-jährigen Knaden, Ludwig Buch, Sahn einer Schwestex in Mittwe Friich wohnt mit bem Angetlagten unter einem Dache, indem zwei Rachbarhäuser an einander gebaut sind, und hatte 2 Sohne Jospann und Jakob Frisch, letterer 15 Jahre alt, bei sich. Am 7. Oktober abhin war dieser Jakob Frisch, so wie die jungeren Rinder alle ju Daus, mabrend Bittwe erifd wie auch der Angeklagte und feine Frau Rartoffeln ausmachten. Es gab swifden ben Rinbern verichiebene Redereien, auch fleine Streitigteiten, wohl zumeift burch Jatob Friich hervorge-rufen, ber nicht besonders gut erzogen war. Gin 10-jahriger Anbrens Schadmar und ein 9-jahriger Johann huber maren auch babel. Dieje mit Jatob Frisch fprigten Maffer in Buch's Zimmer, wo die Rinder waren, ichlugen auch mit ber Beitsche berein,

trafen aber feines.

Begen 10 Uhr tamen Cheleute Bud nad Saufe, um nach ihren Rindern ju feben, und jest bettagt fich Ludwig Buch über Jatob Frifch, Diefer hate ihn gefprist und geschlagen. Bom Angeflagten wird behauptet, von ben Beugen aber mibertprochen, bas biefe — nämlich Milbelm und Philippine Kranter—
fich ebenfalls über Jatob Friich beichwert und ben Angeflagten aufgefordert hatten, diefem ein Baar zu geben. Buch ging nun auf ben Jatob Grifc los und gab bemfelben mit bem in Sanden gabenben Rorb ober auch mit einer Rattoffelfarfte (zweigintige Sade) einen Schlag auf ben Ruden. Jafob Friich fprang hierauf fort und brobte mit einem Brototoll. Buch lief bemfelben sobann etwa 25 Schritte nach und warf die Rarfte, welche er am Eifen in der Sand hielt, auf ihn. Die Rarste sprang, nachbem Sand hielt, auf ihn. Die Rarfie fprang, nachbem fie ben Boden berührt hatte und bann emporgeschnellt mar, traf auf eine Entfernung von 13 Schritten ben mar, traf auf eine Entjernung von 13 Schitten ven soniten mit folder Kraft am hinterlopfe, daß fie den Sinte mit folder Kraft am hinterlopfe, daß fie den Schäbel durchtrang und J. Frisch besinnungstos und heftig blutend zu Boden stürzte. Buch lief auf ihn zu, mit dem verzweistungsvollen Ausruse. "Bas ju, mit bem verzweiflungevollen Ausrufe : "Bas hab' ich ba gethan ?" jog bie Rarfte aus bem Schibel und trug ben Anaben in feine eigene Wohnung, wo er mit seiner Frau die Bunde ausmusch und ben Bermundeten in's Beit legte. Deffen Mutter holte ihn aber balb in ihr haus hinüber, und hier

Schlage mar biefer Tiroler, beffen fleiner Grundbe-fit ben Berth einer Tages-Einnahme bes Barons betrug, in bem Befite bes einzigen Dlabdenbergens, welches bis jest fur ben verwohnten und gefeierten Gbel-

mann von Intereffe gewesen. Da ftand fie vor ibm, die fleine band, beren Be-rubiung allein ibm foon Geligteit bunte, in ber braunen batten bes Tirolers verborgen, welcher feine Bitde mit vergebrenber Gluth auf ihr ruben ließ. Sternheims Gitelteit nicht allein, auch fein Berg mar bitter getrantt und femerglich getroffen; fort war alle weltmannifche Routine, unter lachelnber Ditene innere Berftorung ju berbergen; er fublie bie Roth-wenbigleit, allein ju fein, und indem er einige abgebrochene Borte von ploplichem Unwohlfein ftammelte. welche fein bleiches Weficht nicht Lugen ftrafte, nahm er, nad haftig bingeworfenem Gludwunfche, feinen Gut

und eilte in's Freie. Belene fab ihm betrübt nach. "Ich habe einen Freund verloren," fagte fie traurig ju ben Uebrigen und blidte bantbar ju ihrem Boeten auf, als biefer ihr jagte, er wolle recht balb ben Baron aufsuchen

und ibn verfohnen und jur Rudlehr bewegen. "3ch tofte Sie viel," hatte Toni Belener hatte Zoni Belenen jugefüftert.

Ein Sanbebrud war ihre einzige Antwort. Dann trat fie ju ihrer Rutter, welche horburg gerade bie Begebenheiten ber letten Tage ergabite. (F. f.) Bum 2. Dezember. frei nad beine.

Nacht mar's; in tiefem Schummer ichen gag fill bas Gelne Babulon. Ptur Delfagar fant feinen Schlaf ; Gin beller Straft frin Auge traf. Laternen forin gar bienbend jad, Drang in Belfagar's Edlaigemad. Gefpannten Blide Belfagar fab. Belfagar's Mug' mar feft gebannt Ans bunte Ehatten friel an ber Baud. Gin Bilo nich nach bem anbern gelat; Belfagar erteifet unb erbleicht. Boulogne und Strafburg fellt fich bar -Bie bas ven femifcher Birtung mar! Baris am gweiten Dezember bann, Deg er gang bunfel fich noch entfann. Bon Malafoff, ber fefte Thurm, Magenta's und Solferino's, Sturm, Much Di er ico glangt binterbrein Unbeimtich in blutrothem Schein. Bel fagar ruft, von Angit erfüllt Und Unmurbs voll; "Gin ander Bilb!" Ein ander Bilb! - Bas er jest gefchaut, Gr bat es Reinem anvertraut. Laut aber rief Belfagar und bang: , web miel Der Dtarfeillaife Rlang!"

Er icaut fich nm - er war allein, Erlofchen ber Laverne Echen. Racht mar's, und rubig Babel folief; . Der Bachter bie jubifte Stunde rief.

\* Die Giftmifcherin Marie Zeanneret von Locle wurde am 26. Nov. b. 3. von dem Schwar-gerichte ju Geni von ben Geschwornen fur Schulbig erflatt, jeboch mit milbernben Umftanben, worauf fit ber Berid tehot ju 20 Jahren Bwangsarbeit und 10,000 France Shabenerfat an die Civilparteien verurtheilte. Den langen Berichten über die Gerichteberhandlung entnehmen wir Folgenbes : Den 13. Januar 1836 pa Locle geboren, verlor Marie Beanneret ichen ale Rint ibre Eltern, welche ein jum fpatern Unterhalte binreicenem ihrer Dheime aufgenommen und mit vaterliche Sorgfalt behandelt und erzogen. Econ in fruber Jugend burch geitweife Rerben-

leiben in ihrer Entwidelung gehindert, belundete fie fpater einen intriguanten Charafter, toar eigen finnig. febr jur Luge geneigt und bestand barauf, eingebilbeit ober wirfliche Arantheiten, befonders Mugenleiben, ju haben, ein Umftand, ber fie oft in Berlehr mit Mery ten brachte und ihr ju gewiffen mebiginischen Renntnis-fen verhalf, so bag fie fich julest einbilbete, selbst tu-riren ju tonnen und barauf bestand, Rrantenwarterin

Country

ju merben.

Die gerichtliche Gertion wies nach, bag bie Rarft-ginte bis in bas Behirn felbft eingebrungen mar, was als einzige Tobesurfache ericeint, wenn auch bie Bermundung nicht nothwendig tobtlich wirfen niufite.

Der Angeflagte behauptet, er habe bem Jafob Frifch die Rarfte nur an bie Ruge merfen wollen, bann aber auch wieber, im Born habe er ihn nicht blos an die Fuße werfen wollen; im Berfen habe er bie Rarfte wieber angezogen, worauf biefelbe mit bem Stielenbe auf ben Boben gefahren und "berumgefonarrt" fei.

Jatob Frifc, ber Betübtete, mar ein vorlauter unb frecher Bube; ber Angellagte ift leicht reigbar, befonbere ben Ungehörigen feiner Grau gegenüber; fonft hat er einen guten Ruf und murbe nur gwe Mal mit polizeilicher Gelbftrafe beahnbet, einmal wegen Uebertretung ber Felbpolizei, einmal wegen Unfuge.

Es wird ben Lefern nicht entgangen fein, bag ber Bertheibigung ein weites Feld gegeben mar, um ein bem Angellagten gunftiges Refultat berbeiguführen. Gie benütte alle vorbandenen Mittel, behauptete in erfter Linie, bag ein bloger Bufall vortiege, fur ben ber Angeflagte nicht verantwortlich fein tonne; bann daß biefer bochtens wegen Fahrläffigteit ftrafbar er fcheine, jebenfalls aber in bobem Maake gereigt und auch im Bustande geminderter gurechnungsfähigkeit gewesen sei. Sollte nun Fahrlässigkeit angenommen werden, so sei doch auf Freisprechung zu erkennen, da der Angeklagte schon genug durch die Untersudungehaft gebust habe.

Die Beidwornen erfannten ben Angeflagten nur ber fahrlaffigen Tödtung foulbig und nahmen noch geminderte Burechnungsfähigfeit an, worauf Buch ju 2 Monaten Gefangnif verurtheilt, jedoch verfügt wurde, bag bie 54 Tage unverschulbet erlittene Unterfuchungshaft als erftandene Strafe angerechnet werben, wornach alfo Buch noch 6 Tage gu figen hat.

(Schluß um 1 Uhr.)

Sigung vom 2. Dezember; 1/, 9 Uhr. Jofeph Schud, 42 Jahre alt, lediger Beber, geboren und wohnhaft in Reichenbachfteegen, - vertheibigt burd ben Rechts Canbibaten Braun , - ift angeflagt: am 12. Juni 1. 38., bes Morgens um etwa 7 Uhr, ju Reichenbachftergen ben 68 Jahre alten Daniel Beder von ba vorfahlich berart mis-hanvelt ju haben, bag berfelbe am linten Beine ebnen Schenkelhalsbruch erlitt, in Rolge beffen er mehr als 60 Tage arbeiteunfabig mar, ein verfürztes Bein bat und nie mehr geborig arbeitsfähig werben mira:

Die tam Schud, ein fonst ruhiger und braver Menich, ju diefer Mistanblung, wie fie ihm die Anflage jur Laft legt , besonbers an einem bejahrten und teanflichen Manne , ber icon 20 Jahre am Bittertrampf ber oberen Ertremitäten leibet? — Der

Antlageaft ftellt Folgendes auf:

2m 12. Juni, Morgens 7 Uhr, fam Beder in bie Wirthicaft bes Baters von Soud und ließ fic für 2 Rreuger Brandmein in ein mitgebrachtes Glaich den füllen, wofür er 6 Rreuger bingab. Der Angeflagte, welcher ben Brandwein hergegeben batte, er-flarte, er behalte ben Sechfer gang, ba Beder für Tabal noch 5 Rreuger ichulbe. Beder behauptete biefe 5 Rreuger icon bezahlt zu haben, mas Angeklagter nicht annahm, worauf ein Wortwechfet entftanb, bei meldem Beder eine unflathige Teugerung machte, wo-

rauf Soud bemfelben auf ben Ropf folug, ibn mit | furgem nicht geftatten wollte, einen fur ben bier begrabeiben Danben padte und auf ben Boben marf, fo bag berfelbe nicht mehr auffteben fonnte und forte: Aub, mein Bein!" Soud foleifte bann ben immer lamentirenben Beder aus bem Saufe und warf ihn por ber hinterthure auf einen bort an ber Strafe liegenden Rlog, mo er ihn bis 1 ober 2 Uhr liegen ließ und bann in fein — bes Angeflagten — haus ichaffte, wo er ihm einige Bflege jumenbete. Abends murbe Beder in feine eigene Bohnung trausportirt und am folgenden Tage vom f. Begirtsargte unterfucht. Es war Alles fo verschwollen, bag man ben Bruch nicht entbeden konnte; erft nachbem bie Ge-schwulft befeitigt mar, fand fich ber erwähnte gefährliche-Bruch bee Schenfelhalfes.

Beder ergabit ben Borfall wie oben bargeftellt, und nach bem Befande ber vorhandenen Blutunter-laufnugen und Gefdmulft ift biefe Erzählung fehr wahrscheinlich. Gine im Nebenzimmer bamals anmefende Beibsperson bat ben Disput, Beder's mufte Meuberung und einen Fall nebft Behruf gebort, fonft aber nichts gehört noch gefehen. Dem Bater bes An-geflagten ergabite Beder, fein Jofeph habe ibn ge-ichlagen, und bem Abjuncten ergabte er bie gange

Sache mie oben bargeftellt.

Joseph Schud, welcher bem Abjuncten auf beffen Frage, ob er bem Beder ein Paar gegeben habe, antwortete: "Allemol das tonnt Ihr Euch beuten" — leugnete in ber Untersuchung und heute vor Gericht die That völlig, will ben Beder nicht angerührt haben, obgleich er von bemfelben geichimpft und fo-gar gefchlagen worden fei; nach biefem Schlage fei Beder jurudgewichen, babei an einen Stehbeine hangen geblieben und baburch ju Boben gefommen. Bon bem Geftundniffe bem Abjuncten gegenüber will An-geflagter gar nichts wiffen. Der igl. Bezirtearzt begutachtet aber, bag bie Berlepungen nicht burch bloßes Binfallen, fonbern nur burch gewaltsames Sinwerfen entstanden fein tonnten. Durch biefes Gutachten wird Beder's Angabe bestärlt, die augerbem nach ber Beifonlichkeit bes Mannes nicht vollen Glauben finden (Fortf. folgt.)

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

\* Raiferstautern, 2. Dez. Die feit geftern ine Leben getretene Dieette Boftverbindung zwifden bier und Reifenbeim, berührt folgenbe Drifdaften: Diter: berg, Sonedenhaufen, Schallobenbach, Rieberlirden, heferemeiler, Reipoltefirchen und Dbenbach.

† Leipzig, 26. Nov. Dr. Franz Brenbel, ber Rebacteur ber "Allgem. Mufilztg." und Lebeer am hiefigen Confervatorium, ift heute Morgen geftorben.

† Dagbeburg, 26. Rov. hier bat am 24. b. in ber Friedrichsftabter Rirche eine feltene Feier ftatt-gefunden. Die 73 Jahre alte Wittwe F. ift jum fie-benten Male getraut worben. Die alte gludliche junge Frau erfreut fich noch einer feltenen forperlichen Rafligfeit und ift ihrem junge Chemanne, der bie breifi. ger Jahre noch nicht erreicht bat, mit jugendlicher Liebe ergeben. Der jehige Mann ift eigentlich fcon ber achte, welchem die mertwurdige Bittwe ihr liebeerfull: tes Berg ichentte; in ihrem letten Bittwenftanbe bat fie uamlich mit einem jungen Manne jusammengelebt, ber ihr, noch ebe fie benfelben jum Traualtare geführt, jaben Tob in Rolge eines Sturges bei burch einen ihrem hausausbau entriffen murbe.

† Burid. Wie groß bie Intolerang noch in ber freien Schweig ift, beweif't bie Thatfache, bag man bor

benen Schauspieler Schreiner von feinen Freunden beftellten Leichenftein bem Rirchhof einzuverleiben, weil auf bemfelben bas Bort "Schaufpieler" enthalten mar. - Ein abnliches Beifpiel von Intolerang gab man im vorigen Jahre ju Bergiswil, wo bas tatholifche Bfarramt bas Begrabnig eines bafelbft verftorbenen Broteftanten verweigerte, fo bag bie Leiche nach bem giemlich fernen huttwil jur Bestattung gebracht werben mußte. - Und bag bie Intolerang ftete mit Aberglauben berbunden ift, erfieht man baraus, bag vor einiger Beit auf bem Laube am Fuße bes Jura mit "geweihtem" Pulver in bie Luft geschoffen wurde, um ein brobenbes Bagelmetter ju berbinbern.

Raiferbetter ju vereineren. 2 Dez. Wir haben in ber gehrigen Rummer die Reitz gelein, daß herr Jacoby vom hoften Rational-Theater in Namnetim an unferer Bilbne weit. Mal galtiren wird. Den erften Ibend in einer Kolle, weicher man mit Spannung entgegen seben kann, nämlich ben "Franz Noor" in den "Alnber u". Eine Nelle mit wichger herr Jacoby in Bannbrim, wo befanntikt, durch die Ränber aufgesubrt wurden, Senjation machte. — Die Wannbeimer Blätter find so oft bas Still mit herrn Jacoby als "Ranzi" zegeben wird, voll der Jobes Wer erfte Intestaum und Edatatkerzeit gilt herr Jacoby als ber erfte Intestaum und Charatkerzeit gilt herr Jacoby als ber erfte Intestaum und Charatkerzeit gilt herr Jacoby als ber erfte Intestaum und Charatkerzeit gilt der Jacoby als Ber erfte. Intestaum und Charatkerzeit und wird Davigu, Obring und Davig ur und Chacatteisieler und wird Davlin, Botha, und Daste gur Seite geftellt, nud dies namentlich als "Franz Meer". Sans Jürge", "Narzist", Damket" u. L. w. Biellecht ift es noch einig ein Kunsterenn zu Gesächnis, daß vor mehreren Jibeen fich nicht weniger als 4 hoftbeater bei hern Jeebo an Gage überbeiten, die diese Künster sich für Annotien, der Schuliebe bei deutschen der Schulier fich für Annotien, der Schuliebe der auch die behöre Maxe (im Schuliebel) bezieht. Wir sehen mit Vergnügen dem Auflieren die bei der Künsters Tudifers erflagen und bossen bas Kaisers-lauterer Judifum den Bemühungen der Direktion und selche Runftler vorzuführen, unterftupen wirb.

Dienftes-Rachrichten.
Gr. Majeftät ber König baben unterm 20. Noube. L. 3. Alleransbigft zu genehmigen geruht, daß ber Steuet: und Gemeinberdinnerbmer Johann Enders und Gemeinbeschinnehmerei Phite weillfahrend, auf bie Steuers und Gemeinbeschinnehmerei Oppau und auf bie Steuer und Gemeinbeschinnehmerei Portablim der Steuer und Gemeinbeschinnehmer Abam Meoc Worfcheim ber Steuer und Remeinberdinnen Roam Meor von Bell, gleichfalls seiner Bitte entsprechend, verjest, sedann bie Steuers und Gemeinberdinnehmerei Bell bem gerchten Ginnehmerei-Ganbibaten Julius Ruby and Raijerslautern, 2. 3. in Sippersselb übertragen werbe. Die fath. Pharri Sondernbeim, Bezirksamt Germersbeim, wurde bem Briefter G. Lan, Pharrie in Beilbingert verlieden. Die am 1. Dez. 1. 3. ind Leben tretende Pefterpoblicen Riedricken wurde dem Geben beine Geben beit Godiffe, und die Posterpebition Denbach, welche am gleichen Tage eröffnet werden wird, dem Galtwirthe und Kaufmann Julius Dauber übertragen

#### Ediffsberichte.

Echiffsberichte.

Mitgetheilt burch die Generalagentur Gundlach und Barentfau in Mannheim.

Rews Port, ben 28. Nee. (Ber trankatlant. Telegraph.)
Das Bosdampischis des Rordt. Riegd. Dentickland, Capt.
H. Beriels, welches am 14. Rovember von Gemen und am
17. November von Gouthampten abzegangen war, ist beute I
Uhr Morgens weckbrbatten ber angetemmen.
Cout bampton, I. Rov. Das Postampischis des
Rordbeutigen Llood, "Beste", Capitan I. Bente, welches am
19. Rov. von Rewsfleit abzegangen van, ist heute 3 Uhr Morgens nach einer schneden Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit howes eingetreffen und hat um 7 Uhr die Reise nach Bremen gertzeiget. Dafielbe bringt außer der Hoft 51 Passagiere und volle Labung. Bremen forigefest. Da-

#### Danbel und Induftrie.

Pandel und Industrie.

\* Reuftadt. Markt vom 1 Dezember. Der Centiner Beigen 5 ft. 54 ft. — Korn 4 ft. 46 ft. — Sveft 4 ft. 30 ft. — Grifte 5 ft. 6 ft. — Lafet 4 ft. 54 ft. — Ethen 1 Leg. Productenmarkt. Beiter: Stürmifd. Baigen flau, effect, bief. 6,20 ver Bez 6.—, per Mar 6.— ver Baigen, effect, bief. 5,20 ver Bez 6.—, per Mar 5.7. per Bai 5.7, Rabbl unverändert, effe.t, 10%, ver Bez 6. —, Raggen unverändert, effe.t, 10%, ver Bez 6. — Reggen unverändert, effe.t, 10%, ver Bez 6. — Raggen unverändert, effe.t, 10%, ver Bez 6. — Raggen unverändert, effe.t, 10%, ver Bez 6. — Raggen unverändert, effe.t, 10%, ver 6. — Raggen unverändert, 10%, ver 6. — Raggen unverändert, 10%, ver 6. — Raggen unverä

3m Jahre 1865 murbe fie wegen ber vorgeblichen ihrer Bertwandten ju Dr. Augenfrantheit bon einem Dor nach Bevet begleitet, suchte bier icon ein Feln. Berthet von Nipon, mit ber sie zufällig in ber Pension ber Frau Beroud bekannt geworden, zu vergiften, und trat im Oktober 1866 als Schülerin in die Lausanner Rrantenwärterfcule bes Orn. Reymond, ber gleich ein eigenthumliches Benehmen bei ihr bemertte und fie wegen ihrer Schwathaftigleit als Rrantwarterin nicht febr gerignet fand. Wahrend bes nur zweimonatlichen Mufenthalts bei frn. Repmond machte fie, ale Rrantenwarterin ausgefandt, an einer Frau Chablog in Lau-fanne Bergiftungeversuche. Bon Laufanne nach Locle jurudgelehrt, murbe fie burch Bermittelung bee Filn. Farfat, welche fich in Laufanne bei frn. Rehmond mit Mme. Baucher als funftige Rrantenwarterin ber neu ju errichtenben Rrantenpenfton ber Dime. Javet in Genf ausbilvete und bei biefer Gelegenheit bie Jeanneret tennen lernie, nach Genf berufen und von Mme. Javet eingestellt. Es mar bie Benfion ber Mme, Javet eines ber in ber Schweiz zahlreichen Saufer, welche bazu bestimmt sind, alte ober trante Bersonen aufzu-Dan bemertte, nicht ohne einiges Erftaunen, nehmen. baß die ersten bort aufgenommenen Benfionare nicht lange lebten. Die herrin bes Saufes und ihre Tochter staten ebenfalls, von einer sonberbaren Krantheit be-fallen. Die Rergte verstanden nichts davon. Doch feiner batte Berbacht gegen bie Rrantenwarterin.

eine unbefannte Band ichrieb über bie Thur folgenden ! Dante'fden Bere : "Die, melde hier eintreten, geben nicht mehr beraus."

Die Angellagte wurde bierauf ju einem tüchtigen Maler, Bourcart, einem Frangofen, aber in Genf mob-nend, berufen, deffen Somiegermutter, taum ber Pflege ber Jeanneret anvertraut, bon einer unerflarlichen Rervenaufregung befallen murbe. Die Rrante, von ihrer Barterin beläftigt, welche fie mit Buvortommenbeiten belagert hielt, wollte bieje nicht mehr feben und erholte fich wieber ale die Angeflagte geschidt mit guten Bor-ten entfernt mar. Bon baber entftand ein erfter, freilich febr unbestimmter Berbacht. Dr. Bourcart eröff. nete nun eine perfonliche Unterfuchung. Er erfuhr balb, bag bie Barterin, nachbem fie fein Baus verlaf. fen, in bas bes orn. Bros eingetreten fei; auch bort maren zwei Berfonen gestorben. Gine britte, Frau L., eine Freundin der Familie, hatte bei einem Besuch eine Taffe Ther genommen, welche die Jeanneret geboten hatte, die dann zu ben Leuten des Saufes gesagt haben foll: "Ihr febt biefe Dame, bie ben Ther getrun-ten bat? Sie wird baran fterben." In ber That wurde Frau 2. von einer eigenthümlichen Krantheit be-fallen; ihr Arzt entdedte beim erften Andlid eine Bergiftung burch Bellabonna. Sofort wegen bes Betran-tes, welches fie gereicht hatte, befragt, erwiederte bie Angellagte, die bei dem franzofifchen Maler nur noch

in gang unbestimmtem Berbacht ftanb: fie miffe nichts babon, und war wie aus ben Wolfen gefallen,

Man erbidte nichts in ber Gade als einen eine fachen Bufall; inbeffen bielt es bie Barterin fur gut, Ad ju entfernen. Gie berfcwand einige Beit und gab sich in ben Kanton Baabt; indessen begegnete ihr Dr. Bourcart auf einer großen Straße. Sosort war sein Eatschluß gesaßt, er wollte handeln. Er fand die Er fanb bie etwas abgelegene Wohnung ber Barterin, und ber flanbigte fich mit bem muthigen Argte bes Biertels, Dr. Rapin. Che fie fich an die Gerichte manbten, erhielten bie beiben Berbunbeten bie Ueberzeugung, baß eine neue Bergiftung von Frin. Jeanneret begangen fei. Eine ihrer Freundinnen war verrudt; bie erfte Birtung bes Atropins ift gewöhnlich, wie man ver-Diefes lette fichert, eine Mrt bpfterifchen Deliriums. Opfer, ine Spital gebracht, wurde Dant argtlicher Bilfe gerettet. Alebald begaben fich Or. Bourcart und Dr. Rapin, in ber Ansicht, es fei feine Zeit mehr zu verz tieren, zu bem Generalprolurator aufs Land, um 11 Uhr Abends. Der Berhaftsbesehl wurde sofort gegeben und am andern Morgen mit großer Gefcidlichfeit ausgeführt. Die Angellagte wurde unverfebens abgefaßt, und hatte nicht Beit, ihre Flaschen mit Bella-bonna verschwinden zu laffen. Das Gericht hatte Alles in handen. Dieß find Die Berbrechen ber Unseligen, in Banden. Dieß find bie Berbrechen b man foreibt ihr noch viele Undere ju.





es bem Gremiten von Bargin, ber geftern Abend in Berlin erwartet wurde, gelingen wird, biefe Aufreg-ung ju bemeistern und ben bereinbredenben Conflict

gu beschmoren ?"

- Die Belfenagitation in Paris ift noch nicht gesonnen, in ihrer Thatigleit nachzulaffen. Für die baschbst erscheinende welfische Correspondeng "Gers mania" ift auch ein turffirftlicher Correspondent an: gefiellt worben, welcher überhaupt die Leitung ber Brebagitation in Frankeeich gegen Breugen fur die Bwede ber depoffebirten herrn übernehmen foll. Zwischen ben Mitgliedern ber Weisenlegion und den beiben Bolencomites befteht ein reger Bertehr. Bolen, welche fein anberes Unterfommen haben, merben gegenwärtig in die hannover'iche Legion aufgenommen. In Rolge eines Ucbereinfommens mit bem Bolen. comite muffen aber Die Bolen, welche in Die Legion

treten wollen, ber beutschen Sprache machtig sein.
— Wie ein Telegramm aus Lugano melbet, ift "Mazzini nicht gestorben, sonbern befindet sich im Gegentheil in bester Gesundheit." Es hat sich Zeitlebens fo viel Dinfterium und Digftification um ben mertwürdigen Maun gebreitet, bag mir ben Biber: fpruch biefer Berficherung mit allen fonftigen Dit theilungen, auch ber Schweizer Blatter, nicht ju boch anichlagen, wir wollen vielmehr gern mit bem "Fr. Rh." concludiren: Rapoleon III. hatte einmat gelagt, es gebe brei große Dianner in Europa, ber eine fei Cavour, ber zweite er felbft, ben britten nenne et nicht. Dan glaubt, er habe Mazzini bamit gemeint. Gingweilen ift alfo für Napoleon ber Mugenblid noch nicht ba, ber einzige große Mann in Europa zu fein, er muß den Blat, außer mit einer feither neu erschienenen Größe noch mit dem verbaunten Republifaner theilen.

- Gin Spanier hat bie fcmeigerifche Bunbes verfoffung in ber Landessprache veröffentlicht. Der fcweizerifde Con'ul in Barcelona fendet fie bem Bundestath mit ber Bemertung ein, daß fie bort reifenden Abfat finde. In ber That last fie fich in jebe Sprache überfegen und nimmt fich in jeder febr

#### Rationalliberaler Thatenbrang.

aut aus.

Dan ift es unn icon gewohnt, in feber Gelfion einer ber großen parlamentariichen Rorperichaften, die nach Berlin berufen merden, die Frage vom Anschluffe Suddentschlands an den Nordbund, Die Frage non ber Mainlinie auftauchen gu feben, Es lagt ben Nationalliberafen feine Rube: fie brauden biefe Grage, fie tonnen fie nicht entbehren, bas Drangen auf ben Unichtug ift ein integrirenber Beftantheil ihrer Belitit. Bum einen Theil treibt fie bas bofe Gewiffen: fie haben ber Berfplitterung Dentichlands gugejaucht, ba muffen fie benn boch auch beweifen, und mare es auch nur burch eine wohlfeile Resolution, bag fie fur bas gange ober boch großere Deutschland ein Berg haben. Bum an-bern Theil brangt fie die Unmöglichkeit, im Libera-Bum ans lismus Etwas ju machen, immer und immer wieder auf bas nationale Gebiet. Da fig: ber Cultusminifter von Muhl:r und bort fist ber Minifter bes Innern von Gulenburg, Die beide wie zwei Engel mit feurigen Schwertern ben Nationalliberalen ben erfehnten Garten "liberaler" Birtfamteit versperren;

natürlich außer Fassung, ba ber Justigminister ben um boch nicht gang jum Mussiggang verbammt, um ber den Main ju geben, so verwahrt er sich boch nicht gang von der Action ausgeschlossen ju fein, dagegen, baf jest die rechte Beit bagu fei. Auch er gehrten und lebten, ein so brustes Ende bereitet. Db beschäftigen sich die Corpphaen jener Bartet, die verlangt eine liberalere Entwidelung und weitere ihren Ramen nur infofern mit Recht tragt, als fie weber beutich noch liberal ift, mit ber Frage, wie fich Brenken vergrößern, b. h. dem Spftem Gulen-burgeMubler ein weiterer Spielraum öffnen laffe. Und für's Tritte endlich ift die Anschildefrage noch ju etwas Anderem aut. Indem man ben liebergang über den Main als eine bringende politische Roth-wendigkeit, und den gegenwärtigen Zustand ober Bestand bes Rorbbunbes als ein Provisorium barftellt, gewinnt man die Dlöglichkeit, gewisse Berhatt: niffe, Die eigentlich unleiblich find, auch nur als prowelchem die Kohlenftation am Main über benfelben au welchem bie Kohlenftation am Dain uber berechnete zu hatacteriftren und biejenigen, welche eine Renderung heischen, auf jenen großen Tag zu vertröften, an welchem die Kohlenftation am Main über benfelben hinaus verlegt fein werbe.

In einer ber letten Sipungen bes preugischen Abgeordnetenbaufes übernahm Berr Laster bie Rolle bes nationalliberalen Beißsporns und zwar von bem britten ber fo eben augedeuteten Gesichtspunfte aus. Er vertheibigte ben Rormaletat, bas Militarbubget im Linblid auf die Rothwendigfeit eines Ueberganges über ben Main. So lange, bas mar ber Sinn feiner Austaffung, muß bas Rriegsheer in feinem bisherigen Bestande bleiben, bis Frantreich einethatfachliche Probe feiner Friedenstiebe gegeben bat, und biefe Probe tann allein barin befteben, "bag man es uns gestattet, ben nordbentichen Bund über ben Main hinaus auszubehnen." Wie Diefe Musbehnung por fich geben foll, baruber gibt Derr Laster gleich falls febr bestimmte Auffunft. Er will bie beutsche Frage ju Gube gebracht wiffen, nicht auf bem Bege Bergewaltigung an ben Reiner von uns bentt", ern "auf bem Bege, welchen Baben gegenwartig sondern "auf dem Wege, welchen Naben gegenwärtig vorzeichnet, wo Land und Regierung gegenwärtig übereinstimmend find, daß sie so schnell als möglich bem Norbbeutiden Bunbe fich anguichließen gebenfen. Bit bas geicheben, fieht Frankreich bem rubig ju, bang fann die Entwaffanng ftattfinden. Ginftweiten aber ift auf die preugische Regierung bingumirten, daß fie auf bem vorgezeichneten Wege möglichft rafc vormaris gebe.

Es ift junacht intereffant, bag Berr Laster mit biefem feinem Blane im preußischen Landtage ebenfowohl Fiasco gemacht hat, wie feine Benoffen Bam. berger und Wet mit ihrem Borfctage auf Compe-Sein Blan mar tengerweiterung im Bollparlament. nur episobild hingeworfen in die Debatte über die Matricularumlagen und sollte nur als Motiv dienen Den neultd an Diefer Stelle ermahnten Untrag auf Bermehrung ber Bunbeseinnahmen. Aber wie er fein Cho fand auf der Minifterbant ober von irgend einer Seite bes Saules, fo bie lebhaftefte Dp. position von Seiten ber Fortidrittepartei und aus ben Reihen der Nationalliberalen felbft. geordnete Balbed will feinen Rrieg, fonbern Beranberung ber Berfaffung und Starfung ber verfaffungs. maßigen Freiheit, um aus Breugen einen beutiden Staat ju maden. Birchow warnt vor bem fteien hinarbeiten auf Annegion, bas er mit bem frango pinatbenen auf Annezion, dur et am frange-fischen Geluste auf Belgien in Barallele stellt, und erinnert an die Bunktationen bes Prager Friedens. Bon Bennigsen selber, der Barteigenoffe Laster's, besavouirt den Plan des Letteren, und wenn er auch theoretisch das Recht Preusens behaupten will,

Reformen in Breugen und Rorbbeutschland, ebe bie Bereinigung von Rorb. und Gubbentichland berbei-

geführt werben tonne. Dan barf fich in ber That teiner Tauldung barüber bingeben, ber Plan bes Beren Laster ift gang abgefeben von bem Rriege, ben feine Ausführung aller Bahriceinlichteit nach heraufbeichwören murbe - Richts als eine fortgefeste Annexion. Die Berficherung, bag Riemand babei an Bergemal-tigung bente, ift Richts als eine Phrafe. Die porgeichiagene Dethobe bes lebergangs über ben Moin it fo ziemlich analog ber napoleonifden Methobe, Propingen ju geminnen. Stud für Guid, wie eine Urtischode, foll Preugen Subdeutschland verspeifen. Da bringt man erft in heffen und Baben eine arob. preußifde Agitation auf Die Beine, mubit im Bolle und hest die Regierung, verbächtigt die Gegner als Ultramontane und Berbundete ber Ultramontanen und ruft ichließlich Land und Regierung find einig. Bas Baben betrifft, fo ift bie Sache, was bas Land betrifft, feineswegs richtig. Die Bollparlamente mablen haben bereits barauf hingebeutet und wenn man eine Bollsabstimmung in Scene feste, fo murbe heute, wo man bie großpreußische Agitation, ben preußischen General Beper und Alles was mit ber preußischen Partei zusammenhängt, icon viel tritider beurtheilt in Baben, fich noch ein gang anderes Beiultat berausstellen. Aber mas fummert bas bie anneriondluftigen Rationalliberalen. Alles jur gro-Beren Chre Breugens ift ibr Babifpruch, und wenn fie feften Gug in Baben gefaßt batten, fo murben sie die grospreußische Meute gegen Burttemberg tos: laffen, danu gegen Bapern, und nicht ruben, bis fie das hallali über Deutsch-Oesterreich geblafen, und swar nicht das einig in Freiheit aber wohl das einig in Anechtschaft rufen tonnten. Wir find auch durchaus nicht sicher, daß der Plan nicht einmal, wenn auch für den Augenblick

noch nicht; jur Ausführung fommt. In ibm ift einer reactionaren Regelung ein gar ju prachtiger Fingerzeig gegeben, wie fie fich vor bem Biberalismus, Tages fatter auf fie einbrauge, je eines wenn et Luft verschaffen fonnte. Aber mit bem Recht, mit ber Freiheit und mit bem Frieden fieht er im birec. teften Biberfpruch. 3m Brager Bertrage wi ben Substaaten bas Recht auf einen Berein, Brager Restrage murbe eine unabhamige internationale Griften haben follte, jugestanden. Preugen if es, bas beimlich und offen bie Ausführung Die's Rechtes untergrub. Es will fich eben ben Bal offen balten, ben Berr Laster

ibm anrath.

#### Renefte Radridten.

9".anden, 30. Rou. Mit bem 1. Januar 1869 werben enblich bie Francocouverte ins Leben treten. Die Couverte muffen neben bem Norto bezahlt mer-ben, und das Stud wird einen Pfennig berechnet, weßhalb mabricheinlich immer minbeftens 4 Stud jugleich gefauft werben muffen.

München, 1. Dez. Der besondere Musichuf ber Rammer ber Abgeordneten fur die Socialgefengebung wird nachsten Tonnerftag ben 3. Dezember feine Berathungen wieder aufnehmen. — Der Referent bes Ausschuffes ber Ranemer ber Reichstathe für Berathung bes Civilprocegentwurfs, v. Bomhard, bat

einem Unrecht verletten, wahrend ihr bie gleichen Dinge | in bem engiten Familienfreife taum auffielen. Much wollte es beinabe icheinen, ale ob gang Munchen fich bas Bonneville'i be baus jum Berfammlungeorte gebas Bonneville'i be Daus wahlt hatte. Pleben ben alleren Freunden, welche mab-res Intereffe berbei führte, tamen auch eine Daffe entfernte Befannte, welche bie Reugierbe berbeilodte, entfernte Belannte, welche bie Reugierte berbeilodte, ben fconen Tiroler, beffen Bild auf ber Mustellung allgemeine Anertennung fanb, fennen ju lernen, und ju haufe im Familientreife Belenens Dabl ju befrittela wohlfeile moralifde Bemertungen über Die Art ber Erziehung ju maden, welche herr bon Bonneville feiner Tochter gegeben, und welche alfo eine folche Babl nu möglich machen tonnte.

Toni verbroß es julest, gleichsam als ein einge-fangenes wilbes Thier betrachtet ju werben; er ichubte Beidafte bor und berließ ofter jur Stunde ber fuche bas v. Bonneville'iche haus. Eines Tages tam er gang traurig gu feiner Braut gurud und be: fdwor fie, Die Sochzeit ju beichleunigen und bann mit ibm fortzugieben, indem er fich in biefer unthatigen Exifo verachtungewerth und erbarmlich vorfomme. "Schau', mein Lieb", hatte er mit Thranen in ben Augen ihr gellagt, "wenn ich mich fo unbeholfen und bumm unter all ben feinen Leuten febe, fo begreife ich gar nicht, wie Du mir je gut werben tonnteft; ich tverbe baburch verfcuchtert und bin noch ungeschidter Als helene bies fagte, verhehlte fie übrigens einen als sonft. In Deinen blaffen Bangen sehe ich aber Theil ber Babtheit. Gie verbarg Toni und ben

taglich, bag, wenn Du auch nicht flagft, Du Dir bie Sache boch auch febr ju Bergen nimmft und Dich mei-ner fcamft. Bin ich nun nicht ein erbarmlicher Menfch geworden, daß ich, anstatt Dir die Freiheit wieder zu geben, mich auf mein Fledchen Erbe zurudzuziehen und bort zu fterben ohne Dich, mein Sonnenticht, lie-ber in wahnsinniger Eiserlucht Dich und mich zu Tobe martere, als Dir ju entjagen!"

Belene ftreichelte bem Rlagenben webmutbig lachelnb bie braunen Loden und fagte: "Es ift nun icon ein Bauber über uns gesprochen, wir fonnen nicht von einander laffen, wenn wir auch Beibe ungludlich murben ; boch bas werben wir nicht," fügte fie gartlich bei, ale fie in bee Berlobten Antlit fab. "Gieb, mein Doni, wenn ich blag und traurig aussehe, so ift es, tweil ich eben viel von bofen Bifionen und Erau-"Sieb men geplagt werbe, gerabe wie nach Alfreds Tobe. Saft allnächtlich erscheint mir berfelbe und mabnt mich an mein Bersprechen. Reulich wollte er mir ben Reif vom Arme abreißen, ich schrie laut und erwachte. Wenn ich nun wohl weiß, bag alles biefes von franfen Rerben herrührt, und weil ich überhaupt viel an bie Bergangenheit bente und mich barüber angftige, fo tann ich es boch nicht anbern, bag ich mabrend bes Tages blag und binfallig aussebe und bag meine Geele gelähmt und muthlos wirb."

Eltern ihren fclechten Befundheiteguftand und bie baraus entspringende moralifche Dieftimmung. Mochte nun burch ben Stury in bas eifige Bergwaffer ibr ohnebin garter Rorper gelitten baben, mochten bie überreigten Seelenguftande ber letten Monate fo bofe Rud-wirlung verurfachen, gewiß ift, bag helene fich taglich franfer fühlte, bag alle Buft ju lunftlerifdem Schaffen, welche fie fruber fo eifrig belebte, in ihr erlofc und nur ju Beiten, wenn fie burch neue 3been angeregt

war, in ihr aufioderte. Die große Berrichaft, welche Belene über fich felbft ausübte, machte es ihr möglich, ihren Buftand bor ben Eltern gu berbergen. Zoni's Auge errieth ihn nur theilmeife, er glaubte bie alleinige Urface von Belei nens Misstimmung ju fein, mabrend i ficher in gefun-ben Tagen folde Seelenzustande von bes Mabchens Beift leicht überwunden worben waren. Die Bechfelmirfung bes Rorpers auf ben Beift erlahmt oft bie energischften Charaftere, und fo batte ber funbigfte Argt und ber feinfte Seelenkenner nicht ju erforfden rermocht, ob bee Unfall ober ber beständige Rampf zwischen ihrer innigen Buneigung gu Toni und bem Befühl geiftiger Ungleichheit, welches fich nun einmal nicht vermitteln ließ, folimmer auf biefes garte Befen eingewirft babe.

(Fortfetung folge.)

The second second

en Bortrag über bas 2. Buch pollenbet. Bezüglich | er Brincipienfragen, namlich bie Untheilbarteit bes leftändnisses und Beschräntung des Zeugenbeweises eantragt Referent das Beharren auf den früheren ieschlüssen des Neichsrathsausschusses, nach welchen efe beiben Inflitute bes frangofifd pfalgifden Brofes in den Gelegentwurf aufgenommen wurden; jacon wird die Zustimmung zu den vom Abgeschnetenausschuß gesaften Beschiffen über den Urindenbeweis beantragt. Das Referat zum 3. Buch veite Lesung wird schon nächster Tage dem Drucke bergeben merben tonnen.

Berlin, 1. Dez Der Ministerprafibent Graf ismard wirb, ber "Rreuzzeitung" zufolge, beute benb bier erwartet. — Abgeordnetenhaus. Der ntrag Laster's, betreffend bie gleichmäßige Dotirung nb Gehaltserhöhung ber Juftigbeamten murbe an-

manten.

Berlin, 2. Dez. Die "Brov. Corr." bebt beiglich ber Gelfarung bes Juftigminiftere in ber geftgen Sibung des Abgeordnetenhauses hervor, bag er Minifter sicherlich nicht einen neuen Conflict ber-bezurufen beabsichtige, sonbern vielmehr bas Ab-eordnetenhaus auf die Bedenten einer einseitigen andhabung ber Ausgaben Bewilligung aufmerklam achen wollte. hoffentlich werbe ber Borgang eine n wollte. Soffentlich werbe ber Borgang eine gewissenhafte Erwägung ber Borbebingungen ner gefunden parlamentarifden Entwidlung veraniffen. — Graf Bismard traf gestern in Stettin ein nd tommt heute hierher. Libed, 1. Dez. Der Senat verlieh Em. Geibel as Ehrenburgerrecht

Bern, 29. Rov. Gin braver Mann, wienotar und Juselicaffner Albert Ronig, ift beute füh an einem Schlagflusse auf feiner Besitzung auf em Falfenplagli bei Bern geftorben. Das ift ber lotar, bei bem bie Acten bes beutiden Barlamentes

lotar, bei dem die Ucten des deutschen Parlamentes t Berwahrung lagen.
London, 2 Dez. Der "Daily Telegraph" besauptet, Distraelt habe seine Demission angeboten.
Florenz, 1. Des. Die Deputitienkammer geschmigte mit 184 gegen 42 Stimmen den Geseyntwurf, durch welchen allen Italienern derzenigen bevoinzen, die noch nicht Bestandtheile des Königseichs Italien bilben, die in letzerem geltenden durchtlichen und staatsbürgerlichen Rechte gewährt weren.

Der Anslichun der Decquisitzenkammer ist en. — Der Ausichuß ber Deputirtenkammer ift ach bem Borbilbe bes englischen Barlaments mit eheimen Sisungen organifict worben. Bum Brafi. enten bes Ausichuffes murbe Borgatti, ber Canbibat er ministeriellen Partei, gewählt. — Madame Rof-ni hat eingewilligt, daß der Leichnam ihres Maunes Madame Rof-

ach Italien übersührt werde. Florenz, 1. Dez. Wie versichert wird, hat bas Kinisterium des Arußern eine Rote an die Regier Rinisterium des Neuhern eine woie an die megierngen von Frankreich, England, Breußen und Destersich gerichtet, um zu erklären, daß die am 23. Noo. ngenommene Tagesordnung die Bedeutung habe, egen die provocirende Bolitik der papstichen Regiering zu protestiren. Tognetti's Mutter soll bei der lachricht von der hinrichtung ihres Sohnes, vom

ichlag getroffen, verschieben fein.

Rom, 1. Des. Die Bolizei erhielt Berftarfungen nd traf große Borfichtsmaßregeln gegen Ruheftorun-

en welche befürchtet werben.

Madrid, 1. Dez. Ein Circular bes Minifters Sagafia befchutbigt bie Reaction, Die vorhandenen evolutionaren Tenbengen ju übertreiben, um bie liberalen Ibeen gu biocrebitiren, und ermabnt bie Gouverneure in ben Brovingen, die Orbnung überall

und um jeben Breis aufrecht ju erhalten. Butareft 2. Des. Beibe Rammern wechselten ihre Bureaux. Die Deputirtentammer mablte jum ihre Bureaux. Die Deputirtentammer mahlte jum Brafibenten Johann Bratiano mit 66 von 84 Stim-Senatsprafident murbe Nicolaus Golesco.

men. Senatsprafident wurde Nicolaus Golesco. Rem Port, 1. Dez. Die gerichtliche Berhands lung über ben von der Bertheibigung Jefferson Da. vis eingebrachten Antrag ift auf Donnerftag fengefest. Der Antrag verlangt die Rieberschlagung bes hochverrathe roceffes, well bas vierzehnte Amenbement ber Berfaffung nur ben Berluft bes Bablrechts als einzige Strafe für Rebellion feftftellt, -Der Des mofrat Dafley Sall murbe jum Mapor ermabit.

## Edwurgerichtsverhandlungen bes IV. Quartals 1868.

Ameibraden. (Solug ber Berhanblung vom Dezember.) Durch Die heutige Berhandlung geftalteten fich Die Bemeife mehr gegen ben Angeflagten als in ber Untersuchung; inebesonbere mar bie Ausfage bes Difhanbeiten beute von großerem Gemichte, fein Ruf und feine Glaubmurdigfeit in befferm Lichte bargeftellt murben als in ber Boruntersuchung Auch bie andern Reugen wußten theilmeife mehr, ale früher von ihnen angegeben worben war, Die Bertheibigung bemuhte fich aber, die Angaben

bes Angeflagten über einen ungludlichen Bufall, ber bei bem berechtigten Sinausichaffen einnetreten, burch juführen, behauptet lubfibiarifc Reis und geminberte Rurechnungefabigfeit, mollte aber in ber Sauptfache

bochftens Sabrlaffigfeit jugeben.

Die tonigl. Staatsbeborbe bestrit! alle biefe Ginwendungen und beharrte im Gangen auf ber Antiage. Der alte Beder tam an Rruden hier an und

mußte von 2 Berfonen geführt werben.

Den Geschwornen wurden 3 Fragen gestellt: 1) Aber bie That felbs, 2) über ben behaupteten Reiz und 3) über geminderte Zurechnungsfähigkeit. Sie bejaben alle 3 Fragen, und ber Gerichtshof fprach gegen ben Angeltagten 6 Monate Gefängnig — Die geringfte Strafe — aus. (Sching um-1 Uhr Nachmittags.)

Der Geichworne Graf murbe heute nach bem Schluß ber Berhandlung, auf ben Grund von Rrantfür die noch übrige Dauer ber Seffion Dis

penfiet.

' † Runden, 29. Rov. Der Festungestraffing Chorinety ift aus feinem Gefängnis ju Rronad in bie Irrenanstalt nach Bargburg überführt worben.

Theater und Musik.

Raiserslautern, I. Dez. Dr. Der mann Jacoby ben wie bente Abend als "Franz Mose" sehn sollen, ift und von der Mannkinner Buhne aus an d Kudmitigte befannt. Herr Jacoby if ein Eduarkerhieler, der sich eine Besken in Deutschland an die Seite stellen dats — seine Barskeldungen sind von itekem Beikändniß zeugend, wahrbeitegetren, ledend und darum sind voir und denniß teugend, wahrbeitegetren, ledend und darum sind voir und dennig den Genuß versprechen zu durfen und baben die seite Uederzugung, daß die Leipungen des hen Jacobo vollfemmen allen Anjorikden genilaen und Befriedigung genälaen werden.

Raiserslautern, S. Dez. Fran Tauber eine vortressische Jit derviertungtin, wird in Berbindung mit herren Tauber, Jühreicher aus Wien, studigen Sonntag Abend im Gaspause zum Schwanen eine Production ibrer kunft geden. — Fran Tauber konnt mit den schöllen, worauf wir Kunststeunde diermit aufmerkam machen voolken.

Siterarifches.

(Cingefand), Ratur und Gemuth" — "ein Reldund Balddutenfrauf" von Kriede ich Aulenbach.
Gine Sammlung, verschiedener Oldsungen von unserm beimathlichen Dichter, bat fungft die Berfe verlaffen und ist im Berlage ber Ph. Robrijen Buchbandlung in Raiferstantern
erfleieren.
To find Guedstant

lage ber Ph. Robr'iben Buchbandlung in Raiferstautern erklienen.
Es find Gebickel und tropbem empfihen wir biefelben in ben weitesten Kreifen aufs warmite. Wobl ift unjere einare Peimath barin vielsach beaacht, aber auch fern binaus im Laterlande wereben biefelben Antlau finden, dem aus ihnen spricht ein tiefes Eemuth, eine reine für alles Odle begeisterte Beele, die treucht zerundschaft und bärfig so liebenwardiger Summer, daßt ensichen au versichern, diese Dicktungen seine daß treucht Speigelbilt unsprer pfästlichen Pelmath und beren Bewobner, in der fodonten ebenfur Jeren.
Ben kennt nicht jeit Jahren den Dickter selbst, den schieben andreuchelosen beglichen Rensband in ver ihn kennt wien ein kennt micht fernandlich genaht, wem dat er nicht Bertraum erz wecht und warme Juneigung? Ur sichen Jerengang mittenfen und kines herrend Ackstomm mitischlen und würden wir ihn nicht kennen, wer würden ihn bennech lieben und achten, ob der Schönbeit und der Reichtbum sieher "Jelbs und Weden, ob der Schönbeit und der Reichtbum beine Sterchen in der Montagen vor Rom, dem je enthalten beinabliche Lutt und Pele, beimathliche Eren und Erechen in der schönken Zeich und beie, beimathliche Eren und betrehen in der fodonfen Jeren I und empfehlen wir dieselben darum nechmals aufe allerwärmite.

Dienftes Rachrichten. Der Borftamte-Refifient Rrang Anten Ernft in Durbeim ift jum previferichen Oberforier in Schnau, Forftamte Dabn,

Panbel und Industrie.

Danbel und Industrie.

Danbel und Industrie.

Dermber. — Walzen 5 ft. 42 fr. Kern 4 ft. 40 fr. Speizern – ft. – fr. Speiz S ft. 42 fr. Kern 4 ft. 40 fr. Speizfern – ft. – fr. Speiz S ft. 49 fr. Gerfte dreibige – ft. – ft. Speiz S ft. 40 fr. Gerfte dreibige – ft. – ft. Lebisten – ft. – ft. Linjen – ft. – fr. Tr. Con Kembred von 6 Pfund 23 ft., von 4 Kd. 16 fc., von 2 Ede. 8 fr. Das Tax Pecktus 23 ft., von 4 Kd. 16 fr., von 2 Ede. 8 fr. Das Tax Pecktus 25 ft., das ft. Ft. Rubstish 1. Qual. ver Ab. 14 fr., 2. Daal. 12 fr., Rubstish 12 fr., Dammelkeich 14 fr. min Schweinskilchich 16 fr.

Brankfurt. 2 Dez. G., Ubr Abends. Grebit 241 fr. min Schweinskilchich 16 fr.

Brankfurt. 2 Dez. G., Ubr Abends. Grebit 241 fr. min Schweinskilchich 16 fr.

Tr. brz., Etaatsbabn 310 f., – 9 f., bez., Lembarden 200 f., – 1 fr., Denkertennartt. Better: Eddin. Waisen ien niedizer, effect. bot. 6:20. ver Da. 6.—, ver März 6.2, ver Mai —, Reggen behauptet, eift. bicl. 6:22 f. ver Da. 5.7, ver Mai 10 fr. ver Oct. 11 fr., Liddel eif bicl. —

Briefkaften der Bedaction.

Bie feben und genöbigt de Polemit. welds die Cettürung des Herrn Lebert Kle in derredreimen zu wochen heimt, diere ihre ihre abgemachte Anaelaenbeit augnehment.

Der Beder dat in der Schuld den Keim zu allem Guten und Schönen zu legen, wie es ebeniallo feine Bölich in guten und Schönen zu legen, wie es ebeniallo feine Bölich in guten und Schönen zu legen, wie es ebeniallo feine Bölich in guten und Schönen zu legen, wie es ebeniallo feine Bölich in guten und Schönen zu legen, wie es ebeniallo feine Bölich in guten und Schönen zu legen, wie es ebeniallo feine Bölich in guten und Schönen zu legen, wie es ebeniallo feine Bölich in guten

jone abgemachte Angelearnbeit aufnehmen. Der Lebrer bat in der Echter den Reim zu allem Guten und Schönen zu legen, wie es ebenfalle feine Pflicht ift, gute Sitte und Anftand anzubahren — den Mest wuffen bei Ettern beideraut und was die Straße andelanat, dafür soll dauptfactith die Belief da sein und desfen wir, daß wie man f. J. Pelizeiftunde" und "Straßenschen" beaufschigte, die Herren Etabteiner fich nun vielleicht etwas nebe als seicher aus mie "besen Ander in und aufre der Statt bestämmern werden, denn bie Huben in Unatten und Redbeiten zu verbüt ein, nicht fie zur Angeige zu bringen.

Berhüten, nicht sie zur Anzeige zu beimen.

Ginweiteres Urtheil über den Labrer hinkenden Boten.
München, 2. Olieber 1968.
Geebrier herr! Rebmun Sie meinen Danf für die freundliche Mittbilung Ibres wachen Dabere hinkenden-Beton: Kalenders, Er hat mir in der glücklichen Abwechslung bes heiteren, ernsten und belehrenden Thosechslung bes heiteren, ernsten und belehrenden Thosechslung den tilduligen helischnitten einem so angenehmen Ginderm auf in einem als erfreutlichen fehre der Indaligen helischen einem so angenedentliche Berdreitung sein wehrt, das ihr artinet if, üchte Freifungseit zu wecken und zu erkbeitein ein Greben, in welchem sich Alles begeanen jollte, was sich der bohen Anigabe unterziebt, zum Beste zu reden. Genedmigen Eie die Berlichenun der Leigene bern Achtung, mit der ich mich neme Ibren ergebenen Dr. germann Schmid.

## Glas- & Porzellan-Lager.

Wegen Berlegung meines Geschäfts-Lolales verlaufe ich von heute ar. vergoldete und beforirte

Caffee-Servicen, sowie moderne Taffen, elegante Figuren, prachtvolle Blumenvajen u. f. w. in bedentend berabgefesten Breifen.

Raiferelautern, im Robember 1868.

Carl Rellig. ueben ber tatholifden Rirche,

(87, ... w2]

Dem geehrten Bublifum bie ergebene Angeige, baß



823/pw2

Mannbeim.

F. Seifarth.

Cadrenez Die neueften Genres empfiehlt gu billigen Breifen

86,9,45,5,43,43

Carl Spross.



Buf allen Ausstellungen baben bie

Brull-Bonbons

des Helle Fabrifate als Europe, Cytracte, Pakiillen, ibntiche Fabrifate als Europe, Cytracte, Pakiillen, Pafien u. f. w. den Sig davongetragen, ein Veweis, day diesem hausmittel der undedingte Vorjug gedührt.

Davielde, über den gamen Continent rerbreiter, findet üch in Criginalpackten ü. l. f. in 89(11)

Kalsersluutern dei Carl Doble, dei Cond. Jul. Noch, dei Cond. J. A. Lehman und am Bahnhof dei Carl Krafft; in Launchstuld del Fr. Orth; in Obermorelieb del J. Delffenkein; in Wallballben dei Noghefer Thoma; in Weldenstund dei J. Dieht und in Winnweller dei Math. Dasen.

## Franen und Männer.

Unterhofen und Jacken, gestricte wollene Strumpfe, Gocken u. f. w. commissionsweise billig verlauft: hodfpener, im Dezember 1868. 139: 45.

£. Wanzel.

Bur Beibnachtszeit empfiehlt Unterzeichneter ju ben billigften Preifen fein großes Lager in allen Gorten von gut abgezogenen und regulirten Anker-

und Cylinderuhren in 18 farat. Golb und 13 loth. Gilber, für beren wirfliche (Bute und Richtiggeben garantirt wird.

Biederverfäufer erhalten Rabatt. Reparaturen unter Garantie.

C. Eruffus, Uhrmacher.

Wohnungsveränderung.

Deine Wohnung und Schreibstube befindet iich von heute an im haufe des herrn Raufsmann Demuth in ber Glienbahnftraße. naiferslautern, ben 2. Dezember 1868. 85% (Glundt, f. Gerichtsbote.

## fl. 4000 n. fl. 3000

liegen für Ceffionen und jum Ausleiben ge-gen hypothetariide Siderbeit bereit. St. Binn, Geichaftsmann

Orangen und Citronen

iceben eingetroffen bel 80' am3] D. Denichtel Wwe.

## Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig Friebr. Belfc.

Unterzeichneter empfiehlt fein Vager in felbitgefertigten wollenen und baumwol-lenen Jaden, Gefundheitsfaden, Ain-berjadden, Gefichtofappen, wollene und baumwollene Unterhofen, Etrumpfe und

E. Maler, [87,9,38 Strumpfweber in ber Schneibergaffe.

Spielwerke mit 4 bis 48 Stüden, worunter Brachtwerfe mit Glodenipiel, Troms ntel und Glodenipiel, mit himmels-itimmen, mit Manbolinen, mit Ex-pression u. J. w. Herner:

Spieldolen

mit 2 bis 12 Stüden, worunter solche mit Necessaires, Eigarrenstander, Schweizerbäuschen, Abotographie-Albums, Schreidzeuge, Habatse und Jäudebolzwien, August, Arbeitselschafen, alles mit Musik; terner Stühle, spiesend, wenn man sich jest. Stets das Neueste empfiehlt

3. D. Peller im Bern.

Bu Beihnachtsgeschenken eige net sich nichts beifer. In keinem Sa-lon, an keinem strankenbette sollten biese Werte jeblen. Preiscourante senbe kranco; auch besorge Nepara turen. Lager sertiger Werke. 37,1,9

20

Cahrer hintende Bote für 1869

(Auflage ca. 3/4 Million)
ili ericlenen und bei allen Buchbändlern
und Buchbindern vorratbig.

Haupt-Agentue: 21. D. Gottschief-Witter's Buchhandlung in Neuntuit n. d. II.

Egs Allernenefte in Damentleiberfnöpfen und Bergierungen ift eingetroffen bei Simo,bo) Engen Engelbach.

Schellfische

gang frifc bei

G. Doble.



Pounerstag Abend ben 3. Des gember Bansbraten, gefüllte Dam-mels- und Malbsbraten, fomie vericbiebene

fonftige Epeifen bei

hermann Blum, (jum "Raffauer hof.")

2 neue Echornsteinanffane, 2 große Labensenster, 3 neue Feuster-Routeaug,

Otto Ruff.



in gerburdungertungen is sowoll in und auferbalb ber Etadt und führt die Arang Jeiger jun., Diesger in der Gienbahnitraße.

Auker (Vebrauch gekommene Gegenstände.
1 Rolle mit Dreb und Seil, 1 Thürbe.
tleidung, 1 Treppe ca. I M. lang, 30 ereit, 6 Gaslampen nebit Weiröbeen und
Schirm, 1 Oberlicht werden billig absechen bei

D. J. Theobald.

Ginladung.

Der unfertige Justand unferer beutschwaterlandischen Berbattnisse, die Ungewisheit über beren besinitive Gestaltung, machen es dem Manne von Charatter zur Midt, auf geseistlichem Boben Parteistellung zu nehmen, Meinung, Uederzeugung zu ber sennen. Aus biesem Grunde waren am lesten Sonntage in haard Manner versammelt, um ein Programm auszustellen, unter welchem sich die Andanger der bewofratische soberalistischen Grundsätze wiede ihre Gegner ichaaren sonnen — dieses Programm ist betaunt! — Wir laden nun unsere Mitburger aus

nächsten Samftag, Abends 8 Uhr,

in ben "Rheintreis" ju einer Besprechung über die aufgestellten Sate ein. Digen Alle tommen, die ein Berg für bas Baterland haben, welches erst dann wieder beutich fein wird, wenn die "Mainlinie" nicht mehr ift und alle seine Stamme geeinigt und geschüft sind durch eine beutsche Reichsverfassung mit einer wahr: haften Boltbreprafentation!

Das Comité.

## Pfälzische Eisenbahnen.



Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, ben Btaterialdebarf für den Berried unjerer Bahnen pro 1869 im Bege der allgemeinen schriftlichen Sudmission in Lieserung zu vergeden.
Derselbe drieht hauvtsächlich in

1) Brennmaterial: Holzsohlen.
2) Metallwaaren: Schmied: und Walzeisen, Rupser, Eisen- und Rupserdich, Banlazinn, Blei, Drahsstiften, Rieten, Holzschauben zc.
3) Folzwaaren: Tannenborde, Tannenbielen, Latten, Pappeldielen, Roth-

ruftendielen, Sammerftiele, Rrampenftiele zc. Schmierfeife.

5) Conftigen Materialien: Petroleum, Terpentinol, Barofinol, Stearin-

terzen, Colophonium, verschiedene Glass und Farbwaaren zu. Das spezielle Verzeichnis der Materialien, sowie die Lieferungsbedingungen, die die felben sind wie in früheren Jahren, können von unserer Pieteraftenzien, sowie dei Bahnhosverwaltungen Ludwigsbaten, Spezer, Germerscheim, Reultabt, Landau, Kaiferslautern, Zweibrüden. St. Jugbert, homburg und Kusel in einzelnen Eremplaren ers boden werden.

Vieferungslustige find eingeladen, ihre bestauligen ichriftlichen Offerten versitgelt, von heute an, bis zum 15. Dezember nächsthin, Mittags 12 Uhr, bei ber untersfertigten Direction franco und mit der Bezeichnung:

"Enbmiffion für Materiallieferung pro 1869"

versehen, einzureichen, ober jur Einsendung an obige Bahnholverwaltungen zu übergeben. Die Submittenten bleiben dis zum 31. Dezember I. 35. einschlieblich an ihr Angebot gebunden. Ludwigshafen, ben 29. Rovember 1868. Die Direction der Pfalzischen Gisenbahnen

Jaeger.

Reichhaltiges Lager

von Jugendschriften, Gesellschaftsspielen, sowie diverse andere, für Jung und Alt zu Festgeschenken sich eignende Bücher und Musikalien empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die Buch- und Musikalienhandlung von Ph. Rohr im Kaiserslautern.



## Gine reichhaltige Auswahl von:

Lebergalanterie inn Portejenille-Artifel, me auch Schreibmaterialien enwielle belen:

M. E. Hofherr.

## 3ur Winter-Saison

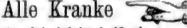
empfehle ich mein vollständig affortirtes Lager in: Kaputen, Chawle, Seclenwärmer, wollenen Strümpfen u. Everen, Kinderjackenen, wollenen u. baumwollenen Unterhofen u. Jaden, Gefundheitsjaden, Joppen, Filzschuben, 2c., unter Buficherung billiger Breife.

Raiferstautern, im Dezember 1868.

73.98121

Ph. Schmidt,





können sich leicht helfen!

Tie Gelegendeit dazu bietet das berühmte, in Arnati'n Verlagnanntale in Leipzig eridientene Buch:
Dr. Werner's neuer Wegweiser jur hilfe für alle Kranke und Schwacke.
G. Anflage. Preis 21 ft.
Empfehlungen bedarf biefes Buch nicht mehr, denn in jedem Orte Deutschlaft seben Berianen, die ihm ihm Gefundbeit zu danken haben. Beim Kaufe des Buches achte man aber darauf, daßt es den richtigen Titel: "Neuer Regmeiser" führt.

Protest. Kirchenchor.

Die auf beute angesagte Probe findet erft nachften Samftag ftatt.

Geinst weißen

## Ernstallzucker

C. Hobic.

## Strickwolle

billigst bei 73%:w2]

D. Benichtel Bwe

Gummi- & Winterschusie D. Denfchtel Dime.

Strickwolle in großer Auswahl, bei 5. w]

Zu verkaufen

vollständige Branntweinbrennerei febr billia. Raberes ju erfragen in ber Expedition.

6—8 Schiller,
oder sonftige gebildete junge Leute können
noch Koft und Logis erbalten. 79%.
Bu erfragen in ber Ervedition b. Bl.

Ein Kutterfnecht

tann um Weibnachten eine Stelle finden Bu erfragen in der Erped. b. Bl. 800,

Ein Lehrling wird ju fofortigem Gintritt gelucht bei Rader Eprofi.

Ein Lehrling

tann fofort eintreten bei Brieb, Rontweller,

fann bei Rufer Darting am Schlachtbaus in die Bebre treten.

Eine Rochin, gefesten alters, wird für eine größere Saus-baltung die Weihnachten gesucht. 280? jagt bie Erpedition d. Bl.

freundliche Zimmer nebut Bubeher, Barterre, sind bis 15. bs. ju

Fr. Goede am neuen 2Beg.

Ein möblirtes Zimmer mit ober ohne stoft hat zu vermiethen Jatob Cpp. 88%, hochsperererftraße.

2 Zimmer nebst Reller und sonftigem Bubebor find

permietben. Bu erfragen in ber Expedition b. Bl.

Verloren

wurde am Montag vom Karlsberg bis jut Bahn ein neues feibenes Foulard. Dian bittet um gefällige Rinkgabe besselben bei ber Expedition b. Bl.



Neuer Wein. per Edoppen 6 fr. bei Bhilipp Beder

am Schillerpla

Theater in Raiferslautern Donnerftag den 3. Dezember 1868.

Gaftipiel Des Orn. Dermann Jacoby, vom hofe u. Rational Theater in Mannheim. Bum erften Dale:

Die Mänber.

Schaufpiel in 5 Miten von Friedrich von Schiller.

Frantfurter Cours vom 2. Dezte. Geldedorten. 2. | 1. fr. fr. preubische Kassenicheine . | 1 44%-46 0. 2736 0. 1 447,-45 9 58 59 9 48-90 9 49-51 9 54-56 5 37-39 3 267,-27 Preukische Kaisenscheine Diftolen Doulandlicke K. 10-Sinde Dulaten Doulandlicke Governies Dingische Governies Dingische Jonorniales Dellars in Dolb . 471 .

Dismute 31/4%.

An and the

# de Polkszeitung.

täglich, ausgenommen Conntage, au den ber "Blatate Angeiger", swie das Pigue Son ntageben das Graitbeilagen ausgegeben beitetelistellich in Kalierellantern mit

gar bie Rebartion verantwortlich : Wh. Anbr.

Drud und Berlag ber Budbeuderei Ub. Babe in Raiferelautern.

Tragertobn 1 ft. 28 fr.; in gang Babern mit Ginichtuft ber Beftellgebubr 1 ft. 30 fr. — Juferate, welche burch bie gange Bfalg eine narte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. bie vierfpalinge Zeite berechnet, bei Smaliger Infratien mit 2 fr

Nro. 290.

Kaiferslautern, Freitag 4. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

#### . Raiferslautern, 4. Dezember.

- Rufflichen Journalen jufolge wird Ge. Maj. Ronig Lubwig II. von Bayern noch im Laufe bieles Plonats in St. Betersburg erwartet und fiande ber Berlobung Ge. Maj. mit ber einzigen Tochter bes Czaaren nur noch bie Frage wegen bes Reli-gionswechfels ber Braut im Wege. Bon rufufden Polititern wird diefe Bermahlung als fehr wünschens-

werth bezeichnet.

Beguglich ber in neuerer Beit wieber vielfach angeregten Lojung ber norbichlesmigichen Frage, mill bie neuefte "Correspondance be Bertin" wiffen, bag Breugen für die Abtretung ber nörblichen ichlesmigschen Diftricte an Danemart bie folgenben zwei Bebingungen ftelle: 1) eine burch bie militarifchen Bofitionen und bie ftrategifche Linie (Alfen Sundewitt) bezeichnete Grenge; 2) Garantien, welche Dane-mart ben unter feine Berrichaft gurudtehrenben Deutschen bewilligen foll. Die "Correspondance" befeichnet diefe Bedingungen als vollig unerläglich und untreunbar. or. v. Beuft icheint frellich biefe Barantien für überfluffig gu halten, und murbe barin alfo von ben preußischen Unschauungen abweichen.

- Ueber Rubestörungen, melde in Bologna vorgetommen find, erfahrt man folgenbes Rabere: Die Accifebeamten hatten fich por bas Thor Can Donato unfern San Domino begeben, um bie Schlach. terei-Contraventionen ju constatiren. Sie ftießen auf Wiberftand und mußten in ihrem Berte innehalten, brachten aber fpater eine ftarte Escorie von Carbiniers und Bachtern ber öffentlichen Sicherheit mit: Die Rebellion ber Bauern nahm baburch gu, fie um-ringten bie Calerne, in welcher bas confiscivle ffleisch lag, und bedrohten bie Beamten mit ihren Genfen und anderm Adergerath. Die gahl ber Aufrührer murbe immer größer, man läutete die Sturmglode, man griff bas Militar an, und bies fah fich endlich genöthigt, sich zu vertheibigen und Feuer zu geben, woburch zwei Bauern getöbtet und zehn verwundet wurden. Man hat sechszehn Leute verhaftet, unter denen sich zwei Caplane befinden.

Die revolutionare Junta von Cuba bat eine Broclamation erlassen, worin sie die Annahme der angebotenen Begnadigung verweigert und den Ent-schluß ausspricht, für die Unabhängigkeit zu kämpfen. — Die peruanische Regierung hat bekanntlich

große Anftrengungen gemacht, um Ginwanberer beranjugiehen, und es find in ihrem Auftrage felbst Con-tracte mit ca. 3000 Berfonen abgeschlossen worden,

bie im Laufe biefes Jahres nach Beru übergeführt murben, nachdem man fie burch mancherlei Berfpreden gur Auswanderung borthin veranlaft hatte. Ueber bas Schichfal diefer Leute find nun aber wie bie "Rorbb. Allg. 3tg." melbet ften Rachrichten eingegangen. Es scheint für das Fortlommen berfelben bort sehr wenig ober gar nichts geschehen zu sein, da sie zum Theil sogar betteln geben, zum Theil trank banieberliegen und nur Eingelne ber Erfrantten in ein Sofpital aufgenommen worben finb. Diefe Ausgewanderten besteben meift aus Schweizern und Italienern, boch befinden fich unter ihnen auch Tyroler und Rheinpfälzer. Ihre Lage muß jedenfalls allgemein als eine neue Barnung bienen, indem fic aus diesem Beispiel ergibt, baß selbst diesenigen Auswanderer, welche auf Grund von Regierungszusagen die Reise über ben Ocean unternehmen, sich ben bitterfien Enttaufchungen ausgeseht sehen und nicht einmal die Mittel für ihre Existen finden.

#### Der politische Rudgang in Desterreich.

V. Die liberale Entwidlung Defterreichs hat nicht nur ihren Gulminationspunkt überschritten, fondern sie ist auch bereits rudlaufig geworden. All-malig ger unaushaltsam geht es abwarts, bie libe ralen Minister ihun anscheinend nur noch hand-langerdienste für ihre Richfolger, beren Führ bereits vor der Thur sind , und mehr als eine warnende Stimme in der Presse verkündet schon das Ende der neuen Mera Defterreiche.

In ben letten Tagen murben zwei ichmere Streiche gegen ben bsterreichischen Liberalismus geführt, zwei Streiche, Die in's Berg treffen, benn fie zielen auf bie Berfaffung, auf bas neue Grundgefen bes Reichs.

Der erfte Streich befieht in ber Annahme bes vom Minifterium vorgelegten Gefetes über Ber-Diefes Gefes, hangung von Ausnahmemagregeln. man nicht verwechseln darf mit ber Tochter beffelben, mit ber Berordnung, betreffend bie Berhängung des Ausnahmegustandes über Prag und beffen Vorftabte, regelt im Allgemeinen die Befugniß ber Regierung, gemiffe verfaffungemäßigen Rechte ber Burger ju suspendiren. Im Princip wird sich kaum Etwas dagegen einwenden lassen, daß einer Regie-rung für gewise genau bestimmte Fälle eine solche Be-fugniß eingeräumt wird. Aber das in Wien zur Annahme gelangte Bejet lagt es einerfeits fomohl an einer icharfen Begrenzung mangeln, als es andererfeits die unveräußerlichen Rechte der Bolfsvertretung muthwillig preiegibt. In bem Artitel beffelben, ber bie falle,

in welchen ber Ausnahmegustand verhangt merben aufjählt, find ble allerbebnbarften gebraucht: nicht nur im Falle innerer Unruben, fonbern auch bann, wenn "innere Umtriebe" statisinden, bie ben Frieden gesährben tonnen, soll bie Regierung besugt sein, bie Grundrechte zu suspendiren. Das erinnert sehr lebhaft an das vor Rutzem an bieser Stelle besprochene napoleonische Geset, nach vieler Steue belprochene napoleonische Gefet, nach welchem "Mandver im Innern", die Sag und Berachtung erregen, ftrafbar find, und einer gewiffenlofen Regierung ift mit jenem Ausbrud ein unbegrengt freier Spielraum gewährt, ju thun und ju laffen was fie will, und eine Broving nach ber andern, die nicht nach ihrer Bfeife tangt, unter Muenahmeverfu-

gungen ju ftellen. Biel folimmer ift indeg noch ein Mangel in bem fraglichen Gefete, - ber Mangel einer jeben Bestimmung namlich barüber, bag und mann bie Regierung eine auf Grund jenes Gefepes erlaffene Ausnahmeverfügung ber Boltsvertretung vorzulegen, begiehungsweise beren Genehmigung einzuholen bat. Lagt fich jugeben, bag einer Regierung bie Befugniß gufieben muß, im gall eines Aufruhrs, ber ju einer Beit, wo die Boltsvertretung nicht versammelt ift, ausbricht, eine Ausvahmeverfügung zu treffen, so läßt sich boch kein nur halbwegs constitutioneller Borwand erfinden, ber für die Ausbehnung diefer einseitigen Befugniß über ben Augenblid ber bringenbsten Roth hinaus fprache. Der Regierung bas unbeichranfte Recht einraumen, Berfaffungsbeftime unbeidrantte Recht einraumen, Berfaffungsbeftime mungen, welche unter Mitwirtung ber Boltereprasentation ju Stande gesommen find, ohne Mitwirkung biese bauernd ju cassiren, heißt bem nadten Absolutismus, Thur und Thor und bas Jenster noch bagu öffnen. Und wenn ber Absolutismus nicht gerabegu von ben gegenwärtigen Miniftern practicirt werben follte, fo wird es von ihren Rachfolgern geicheben.

Den zweiten Streich gegen die Versassung führt bas neue Wehrgeset. Ein wesentliches Recht, bas die erstere verleiht, wird durch das Lettere geradezu cassur, — das Recht ber Refrutenbewilligung, auf bas sich das liberale Desterreich mit gutem Grund micht wenig zu Gute that. Rachdem das Wehrgeset mit der au Verfassungengen nöthigen Omei-Berfaffungsanberungen nöthigen 3meibrittelmebrheit vom Abgeorbnetenbaufe angenommen ift, und vom herrenhaufe ohne drage angenommen ift, und vom herrenhaufe ohne drage angenommen wird, ist das Recht der Refrutenbewilligung illusorisch gemacht. Das Abgeordnetenhaus wird in Zufunft zwar das formale Recht haben, keinen Mann zu bewilligen, wenn es aber überhaupt bewilligt, so wird

### \* Ungleich.

Rovelle von Julie Dungern. (30. Fortjepung.)

Sunbertmal im Tage war Toni entichloffen, fortjugeben und ber Beliebten bie Rube wieber ju geben, aber bie feste Ueberzeugung, bag fie ibn auch liebe und ber Egoismus, welcher ja in jebes Denichen Bruft verborgen, bannten ibn bann wieber. Er zwang fich, Intereffe an bem ju nehmen, was helene beschäftigte; er las oft in ben Stunden ber Racht die Bucher, von benen er fie fprechen borte, und welche fie gegen Anbere gerühmt hatte, natürlich aber gefiel ihm nicht Alles, ba ju ber Erfenntnig biefer Geiftesichate bem armen Tiroler die Grundbilbung fehlte, und somit hatte er teinen mahren Genug bei folder Letture. — Bei ben furgen Besuchen, welche er ju haufe machte um in feinem Beimwefen nachzusehen und ju ordnen, wurde bas Berhaltnig noch brudenber; er fcheute fic, in feiner einfachen tunftlofen Beife, bem hochgebilbeten Dabchen einen Brief ju fcreiben, und an der namen. lofen Qual und Gehnsucht, welche er mabrent ber Erennung empfand, erfannte er boch anbererfeits, bag er nicht von helenen laffen tonne. Geine Mutter, eine alte, ftumpfe Frau, hatte lein Berftanbnif fur Mutter, bas Seelenleiben bes Cohnes gehabt, bie Schwestern, Baar." Doni feufgte, und bas Bekenntnig, in wie Bielem gangen, mabrend bie andere die Braut eines reichen fie nicht jusammenpagten, und wie so ungludlich er

hofbauern geworben, ebenfalle nicht; Rofel, welche er einige Rale bei ben Geinen fab, mar falt und furg Da fiel ibm in feiner Bergensnoth bie gegen unt. Da free tom in feiner Dergenonder bei gute Base Trube ein, er fühlte, bag er fein übervolles Berg gegen irgend ein Geschöpf Gottes aussprechen mußte, und gegen wen konnte er es besser als gegen die Auge, alte Frau, welche stets mit gutem Rath und Eroft bereit war und bas Leben und bas menfch

liche Berg fannte. Am Borabenbe ebe Toni nach Münden gurudlehrte, ging er noch ju ihr in ben Balb; er traf bie alte Frau in ber ruftigen Thatigleit, boch taum hatte fie Toni erblidt, ale fie Alles liegen und fteben ließ und ihm fo rasch, als es ihre alten Fuße vermochten, ent-

"Bas taufend ber Tonit" rief fie aus, "bas ift uns ja eine besondere Ehr' und Freub', Toni, bag Du nicht hoffattbig geworden und ber alten Freunde noch gebenift in Deinem neuen Blud! Conberbar," fuhr gebenist in Leinem neuen Glud! Conderdar," juhr fie erregt fort, noch ebe ber Jager ju Borte tam, "ich hatte mir's gleich gedacht, bas Du fie bekommen wurbest, als ich sie bier bei mir bewirthete, bas bergige Fräulein; und wenn fie spricht, ist ihre Stimme beinahe noch iconer als Deine, Toni; ihr past halt prachtig jufammen und gebt juft ein gang apartes

fich in ber Stadt fuble, entwich wieder feinen Lippen; er fühlte ploblich, bag ju biefen Leiben auch bie fluge Bafe teinen Schluffel babe, und fo verbarg er feine tummerbollen Gebanten, und nachbem er ber alten Freundin eine latonifche Stige feines Munchener Les bene, aber eine betaillirte glübenbe Befdreibung von Belenens Gigenicaften gegeben, ichied er wieder, nicht fluger ale er getommen und noch trauriger, weil auch bier feine Ginficht und Rath für ibn ju boffen fei! Bier Sage war er fort gewefen, am funften aber

jog es ihn so machtig und unwiderstehlich ju der Ge-liebten, daß er auf dem Wege nach Munchen laum feine heiße Ungeduld bemeistern tonnte. Wie groß aber mar fein Schreden, ale er Belene frant und

Bette fanb.

Das Unwehlfein, welches fie ichon langere Zeit beläftigt, welches fie aber mit feltener Energie ju über- winden ftrebe, hatte fich ploblich fo beftig gezeigt, an ein Ueberwinden und Unterbruden beffelben nicht mehr zu benten war. Der herbeigerufene Argt ertlarte, bag ein zwar nicht beftig auftretenbes, aber boch beständiges Fieber icon feit langerer Beit bie Rrante belaftigt haben muffe, und machte ernsthafte Bormarfe, bag er nicht frufer gerufen worben fei; jest wiebe es wohl ichwer halten, baffelbe ju bewäl-tigen, "boch," fügte er hingu, als er bie entiesten Buge ber Eltern fab, "boch habe ich viele hoffnung, ein so junges und blubenbes Besen wieber berzuftellen!"

The second secon

es ber gahl justimmen muffen, bie ber Kaifer ver-langt. Denn bas Wehigeset überläßt ber Regierung unter Zustimmung zu einem Kriegstande von 800,000 Mann Linie und mehr als 200,000 Dann Landwehr und unter Genehmigung ber dreifährigen Dienstpflicht die Ordnung bes Militärweiens und namentlich die Feststellung bes Präfenzstandes auf zehn Jahre. In der Hofburg zu Wien hat man dem preußischen Ministerium und dem Pariser Cabinette ihre Runfte abgelaufcht: nach preußischem und frangofifchem Dufter ein Behripftem jufammen gebraut, und babei ben eifernen Rormaletat nicht vergeffen. Und bas ofterreichifche Abgeordnetenbaus Und bas öfterreichifche Abgeordnetenbaus ift noch gefügiger geweien, als ber Rorbbeutiche Reichstag: es hat fic mit einer oberflächlichen, will kürlichen Angabe ber Koften, welche ber eine ober ber andere ber Minister auf der Tribune hinwarf, begnügt, eine Firirung der Maximale Summe, bie für ten Mititarbedarf in den gebn Jahren je verbracht werben foll, nicht erhalten und nicht verlangt. Satte ein reactionares Minifterium ber öfterrei-

difden Boltsvertretung mit ben beiben Gefegentwürfen, bem Ausnahmegefet und bem Wehrgefet, gegenüber gestanden, — es hatte die Zustimmung bagu nie ethalten. Die "liberalen" Minifter haben bie Genehmigung erschmeichelt, erbeten, exprest. Den Sinweis auf Die Gefahr, Die in der Genehmigung liege, schmächten fie ab mit der Berufung auf ihren perfönlichen guten Billen, und als fie diese Beru-fung noch nicht für gentlgend hielten, fügten sie ihre Demiffion gu nehmen bingu. Drohung. Abgeordnetendaus war nicht ftart genug, diefer Preifion zu widerstehen: es gab die liberalen Grundlage preis, um sich die Personen ber liberalen Minister zu erhalten.

Es geht in Defterreich mit ber neuen Mera wie feiner Beit mit berfetben in Preugen. Unter ber Firma liberaler Minifter muchert bie Reaction. Sie felbft, Die Burgerminifter Defterreichs haben feinen Muth nach oben, magen bem Raifer nichts Unauge: nehmes ju fagen und ju thun, wollen feine Baffionen nicht verlegen, und benugen ober richtiger nuch-brauchen ihre Popularität und ihr liberales Rebrauchen ihre Popularität und nomme, um die oppositionellen, brängenben und treibenben Clemente ju beidwichtigen und eingu-ichlafern. Die Gofluft hat fie verborben. Gie haben pom Liberalismus menig mehr als ben Rauten. Traurig, bag tuchtige Rrafte und begabte Manner fich fo ihr Grab graben. Trauriger, daß eine par-lantentariiche Berfammlung fich baburch fo corrum-piren läßt, daß fie allen Grundfaten des Liberalis-Sobn fprict. Am traurigften, bag bas vielbuldende Bolt Deutschöfterreichs noch einmal um seine hoffnung betrogen werden wird.

#### Renefte Radrichten.

Reueste Rachrichten.

Raiserslautern. "Bom Steigerwald" schreibt man dem "Nürnd. Anz.": Auch die neue Schweinsurter Freimaureeloge ist den gesistlichen Gerrn ein Dorn im Auge, besonders nachdem sie von der unterfränklichen Reglerung sur "nicht unter die gebeimen Gesellschaften sallend" ertlärt worden ist, somit benachdarte Beamte und — Lehrer undeschadet ihres Sides daran theilnehmen können. "Bo sommt der Briester hin, wenn Dersenige, der sein nächser Sehilfe, sein Freund sein sollte, im Dienste des Salans steht; wir sind verrathen und versauft!" donnerte unlängst in einer Bahnhof-Restauration der Kaplan

von G. Der anmefende Pfarrer bat nichte gelagt, aber es mare auch ihm nicht recht, wenn ber Forfter

und der Lehrer an Abenden, wo man Tarod zu fpielen pstegte, "Mauerns halber" fehlen würden.

Blünchen , 1. Dez. Dombaumeister Denzinger zu Regensburg ift. dem Bernehmen der "A. 3."
nach, auch zu ber Leitung des Wiederaufbaues des Doms ju Frantfurt a. Dl. berufen worden, wird jedoch noch bis jum Jahre 1870 die Leitung bes Baues ber Domithurme ju Regensburg forisuhren

und daselbst feinen Wohnsts behalten. Dunden, 2. Dez Ge. Mas. der König haben in Folge Abledens Sr. Dob des Derzoge Joseph zu Sachsen-Altendurg eine holtrauer von 8 Tagen an-zuordnen geruht. — Es ist noch immer nicht ent-schieden, ob das Werner- oder Wernbli-Gewehr in ber baperifchen Urmee eingeführt werben foll unb merben ichon langer Brobeichiegen mit erfterem ver-

merven icon langer probeidiegen mit ersterem ver anstaltet, zu welchem in biesen Tagen auch Oberst v. Podewils hier eingetrossen ist. Darmstabt, 3. Dez. Die "Darmstädter Zeitung" erklärt officios der "Areuzzeitung" gegenüber: bei der vielbesprochenen Unterredung des herrn v. Dalwigk mit dem russischen Kaiser sei tein Livständer am hof anweiend gewefen; ein Beweis für bie Wahrheit ber früheren Erffärung bes herrn von Dalwigt fei ba-tin gu finden, daß bie officiofe "St. Beiersburger Beitung" Diefelbe aufgenommen babe. Beitung" Diefelbe aufgenommen habe. Berlin. 2. Dez. Graf Bismard ift heute Nach-mittag 4 Uhr im besten Wohlsein wieber hier ein-getroffen.

Berlin, 3. Dez. Die medlenburg-ichwerin'iche Regierung bat beim Bunbesrathe beantragt, es moge eine Commiffion von Gadverftanbigen gur Berathung einer einheitlichen Pharmatopoe niebergefest merben.

Berlin, 3. Dez. Abgeordnetenhaus. Bei ber Berathung des Gats des Ministeriums bes Innern erklarte ber Minister: Die Regierung gedente allmalig eine selbstständige provinzielle Bernogensgerwal-tung unter einer aufs Rothwendigste beidränkten Aufficht Ceitens bes Ctaates burchmeg einzusühren. Fer-ner follen auch für bie Rreife Ausschaffe mit beion-beren Besugnifien eingeführt werben. Die Rreisorbunng werbe bemnacht vorgelegt werben und nach beren Genehmigung folle bie provinziale und land-

liche Gemeindeordnung folgen. Berlin. Die Beichtagnabate Commiffion bes Abgeordnetenhaufes lebute in beutiger Abendfigung bie geordnetenhauses tenne in genige ab, und beschioß bie Berfassungemäßigkeit ber behufs Beschlagnahme bes Bermögens bes Königs Georg erlassenen toniglichen Berordnung aus Grund bes Artikels 63 ber Ber faffung anzuertennen, und bie Anahme bes Befet. entwurfes bem Saule ju empfehlen, welcher bie Auf hebung der Bermögensbeichlagnahmen britten gut-gläubigen Erwerbern gegenüber burch fgl. Berordnung julagt, mahrend bie Aufhebung in allen übrigen Fällen nur durch ein Gefet möglich ift. Naragraph 2 feht die Ausführungsmodalitäten felt. Gine Reso-Aufhebung in. lution auf Annullirung bes mit bem Ronig Georg gefchloffenen Bertrages wird abgelehnt.

Beft, 2. Dez. Unierhaussigung. Die für bas Jahr 1869 zu zahlenden Benstonen werden bewilligt und ber modificirte Entwurf des Mehrgeiches angenommen. — In Folge der Initiative der troatifden Unterhausfigung. Die für bas Deputation werben nunmehr auch in Rroatien Son-

vebbataillone errichtet. Beft, 3. Des. Die öfterreichifde Delegation nahm

gestern bas Unbget bes Kriegsministeriums größten-theils nach ben Antragen bes Bubgetausichusses an. Fürst, Czartorysti fprach Namens ber polnischen Landsleute für die Bewilligung ber Regierungsvorloge, in-bem er die Nothwendigkeit der Schlagfertigkeit bes Heeres bei etwaigen europäischen Berwickelungen betonte

Paris, 2. Dez. Der "Abendmoniteur" fpricht fich beifallig barüber aus, bag ber gurft Rarl von Rumanien fic auf Die internationalen Gebietever-trage berufe, innerhalb beren die Furftenthumer bleiben mußten, wenn fie fich bes Bohlwollene wurdig zeigen wollten, wovon ihnen die Garantie-machte, fo viele Beweise gegeben hatten. Man burfe, fant ber "Moniteur", honfen, daß Rumanien, aufge-tlärt über seine wahren Pflichten und Interessen, durch eine kluge Haltung die Besürchtungen, welche bebauerliche Beftrebungen neuerbings erregt hatten, gerftreuen wurde. Der "Conftitutionnel" fagt, ber Fall Bratiano's muffe als ein Bfand ber Beruhigun, im Westen wie im Often aufgesaft werben. - Alle Regierungsjournale ermahnen eine Depefche welche bie große Berriedigung der Turfei über ben Dinifter-wechfel ausbruden foll. Loubon. 3. Dez. Dieraeli veröffentlicht ein

London, 8. Des. Dieraeli veröffentlicht ein Gircular an bie Confervativen beiber Saufer, morin er erffart, daß bie Minifier ihrer Chre und Botitit schuldig seien, nicht einen einzigen Tag langer als nöthig im Amte zu verbleiben, ba bieselben nicht über bas Bertrauen bes neuen hauses verfügen tonnten. Die Minifter feien jedoch Aberzeugt, bas die Bolitit Glabftone's betreffe ber Rirche im Pringipe unrecht und mahricheinlich undurchfuhrbar fet, und auch im entgegengefehten Falle von verberblicher

Wirfung fein mußte.

Die "Limes" weint, daß nach einer heute statt-gefundenen Abschiedsaudtenz Disraeli's, Russell zu: Königin berufen werde. Russell werde ohne Zweisel Blabftone bie Bilbung eines Cabinets Aberlaffen.

London, 3. Des Der "Daily Telegraph" indibet, Glabstone fei bereits zur Rönigin befohlen; Die Demission bes Cabinets Disraeli fei befinitiv angenommen. — Der "Telegraph" melbet, Disraeli babe fon am Dienflag feinen Entichlug mitgetheilt, feine Demiffion ju nehmen. Am nach-ften Dienstag murben fur bie Ditglieder bes neuen Cabinets Reuwahlen ansgeschrieben. — Die Tory blatter legen besonderen Rachbrud auf ben Schluf: fas von Dieraeli's Circular, in welchen die Abfidiausgesprochen wird, den Biderftand gegen die Anibebung ber irifden Rirde ohne Compromis fortgu - Die "Rems" melben, baf ber Bufammen tritt bes Barlaments teinen Auffchub erfahren, baffelte fich jedoch nach seiner Conftituirung bis Februar vertagen werde. Gladitone werde, bem Bernehmer

vertagen werde. Gladione werde, dem Lerneymer nach, norgen nach London kommen.
Rom, 1. Dez. Gaetano und drei Genossen welche bei den römischen Unruben im Derbst 1866 betheiligt waren, sind zum Tode verurtheilt worden Madrid, 2. Dez. Der "Imparciale" meldet daß die Candidatur für die neue Regierung sich fol genberm affen gufammenlege : Gpartero, Brafident be Republit, Orenie, Finangminifter, Caftelar, Minifte bes Meu fern, Figueras, Minifter bes Innern, Corrie

Juftigmi nifter, Bierrab, Rriegs- unb Marineminifter Butareft, 2. Dez. In ber heutigen Sigung ber Deputir tentammer entwidelte ber neue Ministerpra fibent Demeter Ghifa bas Programm bes neuer

Zoni, ber arme Zoni, welcher mit fo gludlichen Gebanten bas Daus betreten batte, mar wie bom Donner gerührt; guerft wollten bie beiben beforgten Eltern, welche jebe Aufregung fur Die Rrante fürchteten, ibn gar nicht zu berfelben laffen, boch frn. b. Bonnebille war es unmöglich, bem fprachlofen Jammer, welcher aus bes Jagers Mugen fich außerte, ju wiberfteben. Belene felbit, welche vernommten, bag er ba fei, lieg bie Eltern bitten, Toni ju ihr ju fuhren, und nachbem bem Billenlofen, Dieferschutterten ftrenge eingeschaft worben war, fich recht ju beberrichen und feine ju bereiten, wurde Toni ju ber Berlobten geführt. Er versuchte auch getreulich Bort zu halten, allein bas trampfhafte Buden feiner Lippen, als er bie Geliebte fo fieberroth glubend und mit feltfam verzogenen Bugen ba liegen sab, verriethen helenen bie Gewalt, mit tvelcher er seine Bewegung zu belampfen suchte. Frau von Bonneville entfernte sich, um einen fühlenden Trant au bereiten ber Better bei ber Erant ju bereiten, ber Bater trat auf einen bittenben Blid feines Rindes an bas Fenfter, mabrenb Toni an: Bette ber Rranten fniete und vergebens nach an: Bette ber Rranten entere und Dergen Danbe in ihre glübenben Finger und fah ihn milleibig an.

"Tröfte Dich, mein armer Freund," sagte sie in ihrer milben, liebtichen Beise, "es ist teine Ursache, Dich ju entsehen , in wenigen Tage werde ich wieder gesund sein; das falte Bad, aus welchem Du mich so gludiich gerettet, soll, wie der Arzt sagt, boch beim-

tudifder Beife ein Undenten binterlaffen baben; aber ich will recht brad fein und Alles befolgen, was ber Dolter anordnet, und ba wirft Du feben, bag ich Doltor anordnet, und ba wirft Du feben, in einigen Tagen wieder gefund und wohlauf fein merbe.

Diefe liebevolle Bufprache verfehlte ihre Birtung nicht. Toni's Mugen begannen wieber hoffnungevoll ju leuchten, und innerlich ichalt er fich thoricht, nur einen Augenblid fo iruben Gebanten Raum gegeben ju haben. Er feste fich an helenens Bette nieber, ergablte von feiner unbeschreiblichen Ceanfuct nach ibr, die ibn felbft in ben beimathlichen Bergen ju feiner Rube tommen ließ, ben feinem Befuch bei ber alten Engians : Trube, welche bas foone Fraulein berglich grußen laffe, wie Dlutter und Comeftern bon ihr ergablt haben wollten, wie Rofel im Unfange etwas getruft babe, fpater aber wieber bas alte gute Rofel geworden fei - furg er verichtvieg nichte, und ba er fab, wie Belene jufebenbs beiterer tourbe, fo plauberte er fort, bie Bere von Bonneville fich in's Dittel legte und ihn hinweg führte, weil feine Tochter jest ber Aube beburfe und man fich ben Anordnungen bes Atg-tes fugen muffe. Doch erlaubte er Toni, bes anbern aller Frühe wieder ju tommem und fich nach

ber Berlobten Befinden ju erkundigen. Der arme Tiroler verbrachte eine rubelofe Racht, bie furchtbarften Bilber qualten feine Geele. Er fab Belenen teant und verlaffen in einem einfamen Bim-

mer liegen, gleichgultige Denichen bewegten fich m sie, er horte ihre sube, sanfte Stimme, wie sie m einen Trunt Wasser flebte, boch Niemand horte az fie. Toni mußte bies Ales mit ansehen und vermocht boch nicht ju ber Beliebten ju bringen; er fublte fic twie gelahmt und gebannt auf ber Stelle befand. Mit Freuden begrüßte er ben erften Sonner ftrabl, um von seinem Lager aufzuhringen und sein Bohnung verlassen zu tonnen. Da es noch zu früh war, um bas Bonneville'sche haus zu besuchen, eilte er in ben englifchen Barten, um in freier Date bie Traumbilber gu vergeffen. Lange fag er ba unt fab trube und ernft bem Spiele ber webenben Blatte ju, welche ber raube Berbfitwind um ihn anbaufte, bi er endlich bie Stunde fchlagen borte, two es ibm ver gonnt mar, Belenen gu befuchen. Dort fab er fco an ben heiteren Mienen ber Dienftleute, an bem fert lichen Empfang bes Baters, bag bie Racht eine gute Belene batte mehrere Stunden gefchla gewesen war. en und faß beiter ausfebend in ihrem Bette, mit Sant und Mund Toni innig begruftenb. Alles ftrafte Det terfeit und Glud, bis ber Argt fam und burch fein ernfte Miene wieder frische Sorgen hervorrief. E butete fich indessen, irgend einen Ausspruch ju fällen aber er gebot ber Rranten, vollständiges Stillichmei gen, die größte Rabe und Stille. (Fortfetung folgt.)



Ministeriums und erklärte hierbei: "Bir wollen bie Jahrhunderte alte Berbindung mit ber Pforte mit vollster Loyalität aufrecht halten, wir wollen bie Reutralität beobachten, fowohl bezüglich ferer allgemeinen Beziehungen ju ben Garantie-Dachten, als auch binfichtlich unferer Beziehungen als gute Rachbarn ju ben angrengenben Staaten, Unfer öffentliches Recht murgelt in ben Traftaten, welche, indem fie unfere Reutralitat ichufen, jugleich unfere autonomen Rechte gemabrleifteten, Butareft, 2. Dez. In ber Deputirtentammer

lente ber Minifterprafibent bas Brogramm bes neuen Minifieriums bar, welches wefentlich bie in ber Thronrebe bes Gurften entwidelten Grundzuge um-

fdreibt.

Bera, 1. Dez. Cormenos Bey ift als Gefchafts-trager ber Turkei vorgeftern nach Betersburg abgegangen. - Dreilly und Andere, welche in Syrien gefangen murben, find bierher geführt worben. Der Brogen gegen diefelben wird vor bem Bolizeigerichte. bof nummehr eröffnet.

## Schwurgerichtsverhandlungen bes IV. Quarials 1868.

Cigung vom 3. Dezember, 1/.9 Ubr. Dieje auf beute und morgen firirte Cache bat bie ichwerfte Antlage bei ber gangen Geifion bes Quartale jum Gegenstande, indem bei einer Schul-bigerflörung 12 Jahre Buchthaus ausgesprochen mer-ben mußten und bis ju 20 Jahren ausgesprochen merben fonnten.

Daniel Muller, 29 Jahre alt, Taglohner, ge boren in Oberleichenbach und mobnhaft in Rrottel. bad, Rantons Rufel, - vertheibigt burch ben Rechte. candidaten Rosenberger, - ift angeflagt: am 8. September 1. 3. ju Dberfeldenbach in ber Wirth: fcaft bes 3atob Sintelmann rechtswidrig und ab fichtlich, jedoch ohne Borbedacht, ben Bergmann Jatob Anton von Riedertirchen burch Mefferftige ge-(Art. 229 Des St. B. B.) töbtet zu haben.

Die Thatfachen, wie fie ber Antlageaft aufftellt,

find folgende:

Bei ber letten Rirdmeibe ju Dberfeldenbach, am Geptember, war Tangmufit bei Jatob Dintel-nn. Das Diterthal batte viele Gafte geliefert, lenige Buriche und verheirathete Manner, aus Rie berfirchen. Ober- und Unterfeldenbach und Rrottel. bad. Maller mar auch bort und benahm fich mehr. Bach. Muner war auch ober und benagm sich meye-fach ercessv, namentlich um 8 Uhr Abends im Mirthöglimmer, wo u. a. Jakob Anton von Nieder-kirchen sich besand, und Angeklagter ein volles Glas auf den Tisch stieß, daß der Wein auf die Göste sprinte. Dies gestel den Leptern nicht, und einer berfeiben verbat fich formlich folde "Sauerei". Es gab hiedurch Wortmechfel und felbft Streit, wobei aber Angeflagter ben Rurgern jog und von einem gemiffen Friedrich Muller aus Rieberfirchen ju Bo. ben geworfen murbe. Deffenungeachtet enbigte biefer Streit ohne weitere Folgen; ein gewiffer Friedrich Bergauer gahlte bem Angetlagten einen Schoppen Wein und berfelbe mar anscheinend beschwichtigt; auf einmal aber rief er aud: "heut Abend fiech ich noch einen tod!" und war dabei in bosartigster Aufregung, rieth felbst bem Bergauer, er moge von ihm weggeben, worauf bieser und die Andern bas gimbas gimmer verließen. Einige Zeugen geben freilich an, ber Augeklagte iei zuerst aus bem Zimmer gegangen mit ber Neußerung: "ich werb' Euch jest Jemand Anders herschaffen." — Gewiß ist, daß derfelbe in die Sey-ler'iche Wirthschaft lief und dort die Gendarmen aufforberte, mit ihm ju geben; ba Streit in's Sintelmanu's fei und er selbst Schläge betommen habe. Geines barichen Austretens wegen, wiesen ihn die Genbarmen ab und gingen nicht mit ihm.

Ingwifden waren wieber Streitigfeiten, biesmal im Tangfaale von hintelmann vorgefommen, beren Entftebung und Berlauf nicht ermittelt werben tonnte, meil mabricheinlich bamals Alles betrunten mar; es murbe eine Bouteille bem Carl Rimmer von Rrottels bach, welcher brobend fein offenes Meffer ichwang, auf bem Ropf jerichlagen, und Angeflagter (ber mahriceinlich gerabe von Sevier getommen mar) hatte absichtlich Wein ausgesprist. Mun gab's ein Durcheinanber, mobei mahricheinlich Angeflagter auch Schläge befam und in bas Witthesimmer vetirirte Carl Zimmer, ber blutig geschlagen worben war, ging mit ihm, fehrte aber auch mit ihm in ben Tangfaal juriid, als gerufen worben fein foll: "Dra-ben ichlagen fie den Moob tobt!" Db hier Angeben ichlagen fie den Mooh tobt!" tlagter angegriffen worden ift, bleibt sweifelhaft; es will dies nur Carl Zimmer und ein Bruder bes Angeftagten geiehen haben; Dloot mar aber ficher nicht migbanbelt morben.

Bei allen biefen Borfallen betheiligte fich Jatob Unton nicht. Angeflagter ergriff aber benfelben nach obigem Borgange mit ber linten Band und bieb ihm mit feinem vorber icon gezogenen Taschenmeffer aufthun, auf teiner auf ben Ropf und dann, als Anton fich nieberducte, bie Berantwortung?

jum zweitenmal auf ben Sals, worauf Anton tobt |

rudlinge ju Boben fturste. Muller ging fobaun mit Carl Zimmer fort unb außerte: "Ginen hab' ich bente tobigeftochen und jest flech' ich noch Ginen tobt!" Dabei perorirte er noch fled' ich noch Ginen tobt!" Dabei perorirte er noch allerlei, fprach auch bavon, nach Frantreich ju geben Die Aeugerung, bag er einen tobtgeftochen, mieber= bolte er noch einmal im Saufe bes Chriftian Bagner in Dberfeldjenbach, wo er ohne biefen Rann naber gu tennen - einfprach und faure Gurten gu effen verlangte, fich aber babei fo brutal benahm, bag ibn ein Bruber Bagner's jurechtwies.

Die Section ber Leiche Anton's ergab auf bem behaarten Schabel eine 3 Centimeter lange Stich. wunde, welche zwar immer bocht gefahrlich, aber nicht absolut tobilich war. Die Bunde im Salfe aber mar unbedingt tobtlich, fie mar 4 Centimeter tief swiften bem erften und zweiten Salewirbel ein: gebrungen, hatte bas Rudenmart gequeicht und bie linte Bertebralarterie burchstochen. In ber Kopf-In ber Ropf. linke Bertebralarterie durchstochen. In der Ropf-wunde ftad die 11/, Millimeter lange Spihe eines Meffere, melde gang genau ju bem an ber Spige abgebrochenen Meffer bes Angeflagten paste. Die in Folge bes Stiche in ben Ropf eingetretene Bebirns ericuliterung und bas Austreten von etwa 8 Ungen Blut auf das Gehirn batten mahricheinlich auch in wenigen Stunden ben Tob verurfact.

Augetlagter will - wie bies gewöhnlich ber Rall bei bem Borfalle betrunten gemefen fein und beghalb nicht genau miffen, wie Alles bergegangen ift; beffen erinnere er fich, daß er die Genbarmerie requirirt habe, aber abgewiefen worben, barum wieber in Sintelmann's Birthichaft gurudgegangen, beim Eintritt in ben Tangiaal, mo er feinen Stod babe bolen wollen, von Riebertirchnern angefallen und gefolagen worden fei, bag er deshalb fein Reffer gezogen habe nm fich ju wehren, daß er aber nicht ob baffelbe offen gemefen und ob er Jemanben

getroffen babe.

Etwa 3 Stunden nach ber That murbe er verhaftet und war damals nicht betrunten; auch die Bengen bes Borfalles behanpten, er fei zwar bamals Erinten aufgeregt, aber bei vollem Bemußtfein gemeien.

Den Betobteten, einen ruhigen, friebfertigen Denwen werovieren, einen ruhigen, friedfertigen Menichen kannte Angeklagter früher gar nicht; doch foll
er am Nachmittag ichon mehmals mit bemselben fralehlt haben, auch, als Anton in den Tanziaal ging, bemselben rasch nachgeeilt sein, worauf es bald geheißen habe, Anton sei todtgekochen.

Angeftagter foll exceffiv und ftreitsuchtig auch jum Trinten geneigt fein, auch schon polizeilich wegen Dighanblung verurtheilt. Er ift verheiralbet und

ter eines Kindes. (Schluß folgt.) Bermischte und tocate Nachrichten.

† In Bafferburg wollte ber 18jabrige Brauere. und Abarmagent Capeller eine 19jabrige Schau. fpielerin beirathen; nachdem jeboch bie elterliche Erlaubnig biegu nicht erfolgte, vergiftete er fich und feine Geliebte.

† Rarlerube, 2. Dez. Gine löbliche Concurreng bas Bublitum billig zu bedienen, und ihm fraftige Roft wohlfeil gutommen gu laffen, zeigt fich bei ben Renger-meiftern. Das Ralbfleifch ift bier per Bfund auf 11 meistern. Das Ralbsteifch ift bier per Bfund auf 11 Rreuger heruntergegangen, und icon macht im heutigen Tagblatt" Detgermeifter Morlod (alt) von Dubtburg Folgenbes befannt: "Bei Unterzeichnetem toftet von beute an bas Bfund Ralbfleifch erfte Qualitat 10 fr.,

bei größerer Abnahme billiger. † (Dolg unverbrennlich zu machen.) Ridles macht neuerdinge aufmerliam, wie Berwaltungebehörben, vorzugeweife die ftattifden, etwas für bie Erhaltung bes Gigenthums febr Rupliches und jur Befeltigung großer allgemeiner Wefahren Eripriegliches thun wurden, wenn fie bas Unftreichen ber Bebachungen ber Bebaube, ber Bebalte und alles übrigen Solzwertes, bei bem es möglich ift, mit Chlorcalcium veranlaften. Das Solg gerath nur gang ichwach in Brand, vertobit, und ber weiteren Fortpflanjung bes Feuers wird fraftiger Biberftand geleiftet. In Strafburg ift biefes Berfahren allgemein in Anwendung. Der Rall 3. B. wied ftatt mit Baffer mit Chlorealeiumlofung angerührt und biefe fo erhaltene Farbe aufgetragen. Much bas Ginniften son icablicen Infecten wird hierdurch verbinbert.

† In voriger Woche braufte ein Gutergug von Rrafau nach Lemberg, auf ber Station Rabynno follte er halten und neue Buter aufnehmen, er braufte aber mit voller Dampffraft vorüber und in die tiefe Racht binein. Die Stationsbeamten erfdraden, ben Chaffnern bes Buge flanden Die Saare ju Berge, fie riefen, fie lauteten, umfonft, ber Bug braufte weiter. Da fletterten fie mit Lebensgefahr über bie Bagen jur Locomotive und fanden bie Lufung bes Rathfels; Locomotivführer und Beiger ichliefen tobtenfest. Es mar fein Wunber, fie maren feit bier Lagen und Rachten im Dienft und tonnten, mit Mube erwedt, fein Auge aufthun, auf teinem Beine mehr fteben. Wen trifft

+ Benn, wie man behauptet, bie Glephanten megen ber unaufborlichen Berfolgungen, benen fie ausges fest find, balb von ber Erbe verichwinden muffen, es boch beshalb an Elfenbein nicht fehlen. Die Entbedungen englischer und rufficher Geefabrer in ben Bolarregionen baben es außer Zweifel gefest, daß faft unericoppfliche Lager bon Mammuthgabnen bort im Schoofe ber Erbe liegen, beren Urfprung fic nur baburch erflären lagt, bag bie an fich in Beerben gufammenlebenden Thiere burch bie brobenden Augeichen einer Erbrevolution ju groberen Daffen gusammenge: trieben und bann von ber ploblich eintretenben Cata-fteophe begraben murben. Reu Sibirien allein liefert jahrlich gegen 20,000 Rilogramm bon biefem foffilen Elfenbein in ben Sandel, während die Eingeborenen felbst jur Anfertigung von Utenfilien, Baffen, Jagd-gerathschaften u. bgl. große Quantitäten bavon ver wenben.

Die erledigte protest. Pfarrftelle ju Bodingen, Decanate Landau, wurde bem bieberigen Pfarrer in Kapmeiler, Decas nate Lauteceden, B. Gte p.p., verlieben.

Raiserstautern, 4. Dez. "Die Kaubert" ein mild verwegen Wort ichtenderte Schiller, ber 21jabrige Jung-ting, in seine verzenter und verjumpfte grit. - tein Bunder, das ein Bergog Caet von Wieremberg ftart fand, daß ders gleichen in "seinem" Lande sich begeben konnte. Es in tein Reifierwert, denn der Neifter war nech zu jung, aber es in

Reisterwert, dem der Neister war nech zu jung abre es ist ein Riesenwert, dem der Neister war nech zu jung abre es ist ein Riesenwert und seiner Phantasie zelat und rieitze Bismunfienun, es laifen dies Araftarkalten auf ein größes Herz und einen ichaffenden Geist halteben — der Genius des Joesafen genatitet sich iber eine dilbende Werkflätte.

Iwei großartige Vilber terten und aus dem Radmen entsgegen, die deiten Söhne des alten Reichzarten Woor, Cart und Franz, die beiden Söhne des alten Reichzarten Woor, Cart und Franz, die eine Anfalten dasgesell, es liegt dies Rolle außer dem Juch des genannten Herrn wert daten Dr. Kramer gerne darin geleden nichts desso weniger, dol er feine gange Kraft auf um neben dem Bruder nichtz wordsaffen und gelten wir ihm dojür unsteben dem Bruder nichtz wordsaffen und gelten wir ihm dojür unster darie die Riesenstelle des Franz, an welcher sich die größeten Darfellter schen versucht, übernommen und halten wir, demecken im Etillen dantende, damit stilließen; doch sür die, welche hen der Stillen dantende, der in der der Wertellung beigensohen, müßen wir ermähnen, das wir die, welche hen, de grage eines Menichen niemals getremer darfellen saben. Der Schauspieler fann in diese Kock eine aung indeinielle Auchanung von derselben mit bisteintragen, zur Ereitung dern und der Auchantas der nur der dang eine dere Ronken niemals getremer darfellen faben. Der Schanspieler tann in diese Rolle feine geine individuelle Aufbanung von berselben mit bieset geine geine individuelle Aufbanung von berselben mit biesintragen, jur Gefinng beine gen und ihat he. Jacobn biese im weitesten Sinne bes Bortes und bekundete fich derielbe damit als einen Mimen von der höchsen Beaabung, sein Frang wird und undergestlich fleiben! Bir untertaifen es benielben durch alle Deralle in begleiten, es wurde ju voll fubren, forechen ihm un betremti die unfere bochhe Anersen und besten Danf aus. — Fran Kramer als Analte, finnd den Befabern weinig gur Geite, he. Marber als alter Moece, war gang ber bedauernswertbe gederchliche alte Rann und alle übriger Darfteller waren nach Kräften semble bern murbig gur Geite, be. Marber als alter Moor," war gang ber bedauernswerthe gebrechliche alte Mann und alle übrigen Darfieller maten nach Rraften bemubt ber gangen Bom neriger Burnette waren itaab Aratte bemitot ber gangen fieldung ju beflein. — Indem wir ber 2 tion fur ben boben Genug unseren Dank jugen, verfehlen nicht unfer Abbitum auf ein weiteres Guffpiel bes Jacob p am heutigen Abende aufwerksim zu machen, kein Theaterfecund versaumen zu kommen, zu seben un jagen, verfehlen Gaftfpiel des

Theater in Mannheim.
Sonntag, 6. Dezember. "Ein Commernachtstraum," in I Abibeilungen von Chafesbeare, überfest von Schlegel, Rufif von Felle NenbelsfeburBartbelbu.

in 3 Abtbeitungen.

3 Meibruden, 3. Dezember. Weigen ver Utr. b fl. 46 tr.
Rem 4 fl. 47 fr. Greite Lreit. – fl. – fr., 4reibige 4 fl.
23 fr. Speig 3 fl. 47 fr. Exelutum – fl. – fr. Dintel 3
fl. 20 fr. Mijstracht – fl. – fr. Hartofeln – fl. – fr. Erblen – fl. – fr. Bartofeln – fl. – fr.
Erblen – fl. – fr. Bisten 4 fl. 6 ft. Kartofeln – fl.
44 fr. Etteb 1 fl. 22 fr. Hen 2 fl. 4 fr. Kernbrob 23 fr.

Rann bei in, 30. November. (Produsten-Berfe.) Beiten and Reagen unverändert. Gerfte und Dafer bille. Rubbel und

A. 20 fr. Misstam — n. — ft. John in Antoficu — ft.

44 fr. Eneb i ft. V fe. hen 2 ft. 4 fr. Rerubsod 23 fr.

• Rann be im, 30. November, Eproduffen-Berfe. Weiten und Rogaen unterändert. Gerüe und Hafer bille. Rübsel und Leinst und Palereieum behauptet.

Beigen, eiße diesen begand, 200 Zod. In. 11 ft. 10 ft., 11 ft. 30 ft., 11 ft. 30 ft., 11 ft. 50 ft., ungericher 11 ft. 15 ft., — 11 ft. 30 ft., and Leferung ver Juli ft. — ft. B. — Roggen, eiß. 200 Zof. ft. — ft. — ft., — 10 ft. 10 ft. — ft. ft. — ft. ft. 10 ft. 10 ft. — ft. ft. — ft. ft. 10 ft. 10 ft. — ft. ft. 10 ft. 10 ft. 20 ft., 10 ft. 30 ft. — ft. ft. — ft. ft. 10 ft. 20 ft., 10 ft. 30 ft. — ft. ft. 10 ft. 20 ft., 10 ft. 30 ft. — ft. ft. 10 ft. 20 ft., 10 ft. 30 ft. — ft. — ft. ft. 10 ft. 20 ft., 10 ft. 30 ft. — ft. — ft. ft. 10 ft. 20 ft., 10 ft. 30 ft. — ft. — ft. ft. 10 ft. 20 ft., 10 ft. 30 ft. — ft. — ft. ft. 20 ft. 11 ft. 40 ft., —ft. — ft. Bodnen 200 ft. ft. 12 ft. 10 ft. 20 ft. 12 ft. 10 ft. 20 ft. 11 ft. 40 ft., —ft. — ft. — ft.

Rad ben Analofen bee bertibmten Chemifere DR. Papen gablt bir Cacaestiftange gu ben nabrbafteften Preduften ber itvoe. Diefer Geleber jagt, bag eine gute Tajte Beniden von Rinoffeild 28 Graum Rabeftoffe entbatte, warrend fich in eis mit Mild anbereiteter reiner Chocelabe 185 Gramm

ner Cap: mit Willy jubertrieter reiner abocelabe 188 Gramm Mach einem ergifichem Blatte batte eine ärztliche Unterfus hung ber Ebecolaben 7-6 verschiebener Fabrifen von London und Laife eine Berfalfehung ber Baare in 39 berfeben einste fen, ein gemiß trauriare Rejuliat! Da auch in Deutschland eine unverfälligte Checotade jur Seltenbeit geworben is, fo verbient Sejendere berroerschoben zu werden, daß ichmeltige Cacao-Braparnte bie haufe Franz Etollwere in Koin ale burdaus fert von jeber Beimifdung garantirt finb und wegen biejer Gigenichaft von ben Mergten vielfeitig emriebten

In ben hauptfachlichten Gefchaften Deutschlands find biefe Chotelaben verratbig.





It die Einheit ba, ist bas auf ben Militarismus recht gehabt. Und sollten wir, falls es anders kom fanglich mit in Untersuchung gezogen, aber bi freigegeben wurde.
Freiheit nie und nimmermehr gedeithen. Ihr werdet uns geirrt batten in unserer obigen Anlohauung, ban falls dauung, ban foll es Niemand mehr freuen, als uns selbst. Ind sollten wir, falls es anders kom freigegeben wurde.
Substidia stellte die Bertheibigung auf, daß jed bann foll es Niemand mehr freuen, als uns selbst. eure Breibeit, alle eure berechtigten Gialle genthumlichteiten, euer ganges eigenes Gein jum Opfer bringen wolltet — wegen bem ihr felbft eure Mutter verlaugnen und euch nicht mehr Deutiche. fonbern Breugen nennen wollt. Dort oben im Morben verachten fie euch. hohn und gerechte Demuthigung werbet ihr finben ftatt ertraumter Große als Glieder einer großen Ration, die julest, wie alle große Rationen, nicht mehr reich genug sein wird, ihren Aubm leibst zu bezahlen und nur uoch etwas, aber nichts weniger ale eine "Ration" fein tann: - Rnecht, Cclave eines Beren! - Blidt bin nach Berlin. Anirichen nicht bie Bertreter bes preugischen Bolles mit ben gahnen ob bem Sohne, mit welchem fie von ber Minifterbant bebandelt werben, ftraubt fich bort nicht alle Intelligen; gegen bie Erziehungserperimente bes Deren von Dubler, wird bort bie alte Sage nicht mahr, bag bas arme "Rationalliberalismus" vom fonell reitenben Erlionig erbrudt wird? Und ihr wollt hinein in ben gabnenben Colund, biffein mit Stiefel und Sporen. Bagt ihn ben Sprung! Der Schlund wird fich boch

nicht ichließen. — — Doch noch eins. Man hat gerabe aus biesem Sabre abstrahiren wollen: bag bie Geschichten vom Jahre 1849 sich wiederholen, bag am Ende gar burch bas fleine Sauffein Demotraten bie Republif proclamirt werden wolle. Wenn wir bie Gelbftbe-ftimmung und Gelbftftanbigfeit, Die Freiheit ber eingeinen Stamme unferes Baterlandes anertaunt miffen wollen, fo find wir mehr confervatio als bie, welche Selbfiftanbigfeit bem ftrammen Ginbeiteftaat opiern wollen. — Wir fagen bies, weil wir wiffen, bag wir die von uns aufgestellten Sage nur auf gefet lichem Boben ehrlich erftreben, bag mir bas Gefen achten, aber nie und nimmer jugefteben merben, baß Bewalt über Recht und Gefet gebe. Wir fagen ee, um ben geblenbeten Mugen den Staar über unfer

Wollen und Streben ju ftechen. -

Und wenn wir brittens noch aufgestellt haben: bag bie ftaatlichen und gefellschaftlichen Fragen untrennbar find und ban namentlich bie materielle Bebung Aller und die Berwirflichung ber politifchen Freiheit fich gegenseitig bedingen" mas haben wir burch biefen Sat verbrochen? Sagt nur nicht, bag in biefem Sage Die fociale Frage, Die Arbeiterfrage verborgen fei. Unfer ganger Socialismus reducirt fich auf das Berlangen nach größt. möglichfter Bilbung und Freiheit fur Alle. Wir an-erfennen feine Glaffen ber Gefellicaft, wir anerkennen nur ben Menschen. Den Kampf ber Inbivibualität auf fittlichem und materiellem Gebiete wollen wir Wir anertennen teine andere freigegeben miffen. fociale Theorie als biefe. -

Und nun wist ihr, wie wenigstens der Schreiber biefes und wohl auch die meisten seiner pfalger Befinnungegenoffen bas Brogramm vom 29. Rovember wiffen wollen. Scheitert unfer Streben an ber politischen Lethargie und an ber Gehnsucht nach bem Ginteitt in ben Rordbund - bann troften wir und mit bem Bewußtfein, bag wir nur aus Liebe ju unserem beutschen Naterlande gehandelt und ehr-lich unfere leberzeugung befannt haben. Wenn es ju spat ift, wird man vielleicht sagen: Sie haben

#### @ Comurgerichisverhandlungen

bes IV. Quartale 1868.

3. und 4. Deg.) Die Bervehmung ber auf Anfteben ber f. Staatsbehorbe gelabenen 18 Reugen mar febr geeignet, bie aus ber Borunterfuchung nicht gang refultirenben Beweise bezüglich einzelner Umftanbe ju ergangen. Insbefondere flatten fich Zweifel über einen porgangigen Borfall babin auf, bag biefes ber Cepler fcen nicht in ber Sintelmann'iden Birthicaft vor fich gegangen mar. Gerner ergablte ber f. Begirtsarzt von Aufel als Zeuge, baß, als Angeflagter ber Leiche bes Anton gegenüber gestellt wurde, berfetbe ausbrüdlich erklärte: "einen Stich ich ihm beigebracht, ob aber auch ben anbern - weiß ich nicht." - Dabei hielt fich gebachter Benge barüber auf, bag Diuler bei biefem Bemußtfein und Geständnis, und berfelbe ja nicht wiffen tonnte, ob nicht ber von ihm angeblich allein geführte Stich ben Tob Anton's verursacht habe, ber Leiche gegenüber talt und rubig und gang ungerührt geblieben fei.

Co mar auch bas Benehmen bes Angetlagten in ber Sigung talt und gefühlios. Er verbrebte bie vom t. Bezirksarzte ergabite Meugerung, fowie alle übrigen gegen ihn erwiesenen abnlichen Leußerungen dabin: er habe blos gesagl, es sei möglich, daß er dem Anton einen Stich gegeben habe. Er berief sich im Uebrigen auf feine bamalige Betruptenheit, bie alle Erinnerung entjogen habe. In dieser Beziehung wibersprechen sich die Beugen; indem einzelne ben Angeflagten als ftart betrunten aufahen, andere aber

als nur angetrunten.

Der Augenichein erwies gang beutlich, bag bem Meffer bes Ungeflagten genau bas Spigden fehlte, welches in ber Ropfwunde steden geblieben mar.

Die Bertheibigung bestritt auch nicht, bag Angeflagter ben ersten Stich in ben Ropf geführt habe, behauptete aber, bag durch benselben nicht ber Tob verurfacht worden, Angeflagter fonach auch bes Todichlags nicht ichuibig fei, wenn auch artilich aufge-itellt werbe, biefer Stich murbe in 12-24 Stun-ben gang ficher auch ben Tob herbeigeführt haben, meil ja ber zweite Stich augenblidlich getöbtet habe, sonach ber Gintritt bes Tobes in Rolge bes erften Stiches gar nicht mehr möglich gewesen fei. Es liege fonach nur eine Rorperverlegung vor, höchftens ein Berfuch ber Töbtung. In feiner Beife fei aber bargethan, bag Angeflagter ben erften Stich in ber Abficht geführt habe ben Tob ju geben. — Bas ben Urheber bes zweiten tobilichen Stiches angebe, fo fei es nicht Aufgabe der Bertheibigung eine bestimmte Berson ju überführen; es genüge, wenn Zweifel über die Berson bes Thaters bestehe, um ben Angestagten von diefer That freisprechen ju muffen. -

In letterer Begiebung murben vom Bertheibiger In legterer Beziehung wurden vom Aertheibiger geschiet die Meinungen und Aeuherungen mehrerer Beugen, welche sie gleich nach dem Borfalle und jum Theile noch bei der öffentlichen Verhandlung aussprachen, bendyt, als Auhaltspunkte gegen eine bestimmte Person, die als Zeuge anwesend war und alle Schuld auf ihrer Seite ableugnete, die auch an-

falls Angeflagter im Buftanbe geminberter Inn mungsfähigleit gehandelt habe. Die tonigt. Staatsbehorbe hielt bagegen bie ? Mage in ihrem vollen Umfange aufrecht, und je geftügt auf positive Zeugenaussagen über die T bringung beiber Stiche durch ben Angeklagten, for auf Die vom Begirtsargte ausgesprochene Anficht: b beibe Stiche burch ein und basfelbe Deff - bas bes Angetlagten - beigebra worben fei, mabrend ein zweites in Beichlag nommenes Deffer, bas bei fraglicher Gelegenheit namlid bei vorausgegangenen Streitigfeiten - ch falls gezogen worben mar, zu teiner ber Bu ben paßte. — Die Absicht zu töbten foll m Ausstellung ber Anslage bervorgeben aus ber Sie bes Inftrumentes, aus ber Richtung ber Stiche : aus ber Bewalt, mit ber biefelben geführt wurden, en lich aus ben vorausgegangenen öfteren Aeuferinge bes Angellagten: "beut' ftech ich noch einen tobt'; - Der von ber Bertheibigung geltenb gemacht 3 fanb geminberter Burechnungsfähigfeit hatte ni Aufftellung ber Antlage nicht beftanben.

Bezüglich bes zweiten in Beschlag genommen ffers behauptete bie Bertheibigung es sei nie fefigeftellt, bag biefes Deffer ber anbern verbadtig Berton gebore, fo menig als es ficher fei, bag bei Stiche mit bem namlichen Reffer verfett morte wie benn aberhaupt eine Menge Deffer m gleicher Große beftanben.

Rachbem die Berhandlung am 3. Des. bis Abez 1/4 auf 8 Uhr gebauert hatte und am 4. Des. Et mittags halb 9 Uhr fortgefest worden war, überg. um halb 12 Uhr ber Brafibent ben Geschworen 4 Fragen, nämlich: 1) über die absichtliche Tödtu durch ben Stich in ben Hals, 2) über biesen Sti ohne Absicht zu tödten geführt, aber wit ber eine tretenen Folge bes Todes, 3) über die vorsählte Berfegung des Kopfsiches, welcher ben Tod 3 Folge gehabt hatte, wenn blefer Tod nicht durch betich in's Genick bes Berletten, von einer ander unbefannten Berfon ohne Buthun bes Angeflagti geführt, eingetreten mare, 4) über geminberte Bi rechnungsfähigfeit bes Angeflagten jur Bei ber Be übung ber einen ober ber anbern in ben brei erit Fragen bezeichnete Thathandlungen.

Es war ein ergreifender Moment, als um Uhr die Beschwornen wieder im Saale erschiere und beren Borftand, herr Ludwig Rrieger !! Gutsbefiger in Zettenbach, mit auf bas Derz geleter rechter Jand die Borte fprach: "Auf meine Cund mein Gewissen, vor Gott und ben Menscha-Lautlos borte bas Bublitum ju, als ber Babripmi ber Geschworenen verlesen wurde, welcher ben & gellagten nach ber Frage 1 bes Cobischlags fi schuldig erklatt, jedoch geminderte Zurechnungefätzteit zu seinen Gunften annahm.

Das Schwurgericht verurtheilte bemgemas te Daniel Muller ju 8 Jahren Buchthaus und ju ber Roften. Bober als 10 Jahre tonnte es nicht finaul geben, weil geminderte Burechnungsfähigfeit am nommen mar, und die geringfte Strafe ware 3 fab Befangniß gewefen.

Mit blefer Sache wurde bie Quartals Seisson bie Schwurgerichts geichloffen. Diefelbe lieferte ein A sultat, welches feit langerer Zeit nicht mehr ba w

Entfett bielt ber Sprecher inne, benn er fab Toni's Blid ploplich ftarr werben, fab, wie er mit bei-ten Armen, gleichsam wie um eine Stupe ju fuchen, in bie Luft griff und bann, wie vom Blite getroffen, lautios jufammenftürzte.

Muf Borburgs Gilferuf eilte ber Diener berbei unb es gelang, ben Ungludlichen vom Boben aufzuheben und bie Treppe hinauf in die Bohnung ju tragen.

herr von Bonneville eilte bestügt berbei. Der Dichter ergablte Alles in rascher Selbstantlage über bie eigene Unborsichtigkeit, wobei sich aber Ausruse ber Berwunderung, das man Toni die Wahrheit verbehlt, und Rummer Ausbrüche über helenens Krantbeit bermifchten.

Den bereinigten Bemühungen ber Beiben gelang es, ben ungludlichen Berlobten in's Leben jurudjuru fen. Als er bie Umftebenben ertannte und fich bes Geborten erinnerte, entrang fich ein tiefer, fomerglicher Schrei feiner Bruft; bod mit faft übermenfolicher Anftrengung belämpfte er bie Ausbruche feiner Bergwei-flung und mit dem Ausrufe: "armer Bater!" fiel er herrn von Bonneville schuchzend um ben hals. Leise nur wagte er qu fragen : "ift es wahr?" und als helenens Bater ihn im ftummen, thranenlosen Schmerz an sich brudte, ba bebte ber farte Abrper Toni's wie ein vom Winde bewegtes Blatt. Seine zweite Frage toar, ob helene ihren Zustand tenne? "Alles scheint barauf hinzubeuten," erwiderte ber

Unbere, "ihre Reben, benen wir nie eine Hare Deutung ju geben wagten, und die Sorge um Dich, armer Sohn. Wir bachten von Tag ju Tag, daß Dir die Augen aufgeben mußten."

Der Bater brudte ibm gerührt bie Sand. wirft ftart fein, Toni, und benten, bag aufregenbe Scenen nur die entfetliche Rataftrophe befchleunigen."

"Mas in menschieden Rraften flebt, verspreche ich ju thun," außerte ber Jager, "nur eine Trennung tonnte ich nicht ertragen, ja ich wurbe mich auf ber Stelle ermorben, wenn ich mich von Belenen fern halten müßte !"

Borburg brudte ibm fein Leib aus, bag burch feine Sould er bies erfahren.

"Ginmal mußte ich's ja boch wiffen," entgegnete mir bie Belt er finfter, "allein wie elend wirb erscheinen, wenn ber Engele fort ift, welcher fie mir mit feinem Glanze erhelte. Bom Schnerze gberwäl-tigt flot er in's Rebenzimmer und ließ die Männer

helene hatte etwas geschlummert; als fie erwachte, sab fie beim schwachen Schein ber Rachtlampe Toni an ihrem Bette fiben, die Dienerin war eingenicht, ber Jager batte fein Saupt in ben Banben verborgen, fo bag Belene anfangs glaubte, er ichlafe auch. Bei einer leifen Bewegung, welche fie machte, ließ er bie Sand von ben Augen fallen und beugte fich über bie

"Bie fpat ift es, mein Liebling, und wo bift I gewefen ?" fragte Belene liebevoll.

Toni fprach möglichft gefaßt, baß er hörburg b gegnet, welcher bie Kranke taufenbmal grüßen ist und daß der Bater im Rebengimmer schlummere

er ihn abgeloft habe. Delenens Blid freiste bie schlafenbe Dienem Borburgs Wiebertemmen patt gerabe in meint Traum, flufterte fie, mir traumte namlich, ich auf ber lieben Balleg und wit Deinem Bilbe beistigt, ba trat ploblich Alfreb hinter ber Staffelei bert und wollte bas Porträt gerftoren, hörburg tan a meinen hilferuf herbei und wehrte ihm, mahrend bemuht war, bas Armband abzuftreifen, bas er jent verlangte. Es gelang mir nicht, hörburg aber is mochte es abzulofen und warf es ibm vor bie & In biefem Augendlid erwachte ich. Gottlob, nur nichts mehr von bem bofen Spud vorhanden und me Toni ift bei mir!" Schmeidelnb ftrich Pelem ti fie in gefunden Tagen ju thun pflegte, über bes 26 lobten weiche Loden und ordnete Diefelben mit

Fingern. "Dein Traum beweift, bag Du noch oft an Min benift," außerte Toni liebevoll; "mein Engel foll & nur an mich benten! An allebem ift nur bas fatt Armband fould, es hat Dich ficher im Schlafe gebrit ware es jest nicht möglich, baffelbe abzunehmen?"

(Fortfepung foigt.)

Mile Angeflagten murben vernrtheilt, nicht ein eingiger freigesprochen. — Bon ben 12 abgeurtheilten Ber-tonen befamen 6 Buchthaus und 6 Gefangnifftrafe. — Bisber foll tein Berurtheilter Caffation nachgesucht haben.

Die nadfte Seffion wird mabrideinlich in ben neuen Schwurgerichts-Lofalitäten im Justigebaube statkfinden; gang gewiß ist es jedoch nicht, obgleich fort und fort fleißig baran gearbeitet wird.

#### Renefte Radridten.

Münden. Ge. Raj. ber Ronig haben bei ben Dilitar . Bitbungeanftalten mit ftanbigen Gehalten angeftellten Brofefforen und Lehrern pragmatifche Brechte, gleichwie folche ben orbentlichen Lehrern an ben ! Studienanstalten nach Maggabe bes Ebittes über die Berhaltniffe ber Staatsbiener Beil. X ju Dit. Vi § 6 ber Berf.-Urfunde juerkannt find, unter ber Boraussiehung verliehen, daß sich die Betreffenden entweder bereits im Besthe des bayerischen Indiagenals befinden oder solches nach § 3 der Beil. I zu Tit. IV § 1 der Berk-Urkunde erlangen werden.

München, 2. Dez. Ministerialassesson Dr. huller, ber eine turze Inspetitionsreise burch Riederbayern gemacht hat, ist gestern von dort wieder zurud eingetroffen. (Nach ber Hoffmann'schen Correspondenz hat Ministerialassesson huller in Straubing Verhandlungen wegen Beschaffung eines Turnplages und einer Turnballe für bas Straubmaer Schullehrerfemingrium und wegen Erwerbung eines Bartens fur biefe Lehr-- Wie man vernimmt, wirb anitalt abgeschloffen.) anstalt abgefchloffen.) - Wie man vernimmt, wird bie Stelle eines Rreisichulreferenten an ber Regierung von Dberbapern burch einen ber bisberigen Gefre tare im Cultumminifterium, die lange Zeit in biefem Referat beschüftigt waren, besett werben. Anberer-feits boren wir, bag herr Briefter Meilinger wieber Lotal-Schulreferent werben und bie ibm jugedachte Berleibung eines Benefiziums rudgangig gemacht merben foll.

Minden, 3. Dez. In ber bentigen Sigung bes Sozialausichuffes ber Rammer ber Abgeordneten München, maren ber igl. Staatsminifter bes Innern mit bem Minifterialaffeffor Drn. Riebl anwefenb. Es gelangte verintertatafeffor orte. Arest anweiens. Es getangte ber von den Abge, Kolb und v. Soper auf Grund-lage ber zu Speger unter bem Borsitse des herrn Staatsministers des Innern statigehabten Berath-ungen redigirte Entwurf eines Geliges, "die Ge-meindeordnung für die Pfalz betr.", zur Berathung und konnten, da im Allgemeinen eine Berständigung mit der Staatsregierung erzielt war, die fammtlichen 132 Artikel des Entwurfes in der heutigen Sigung erledigt werden; es wurde benfelden mit einigen, zum Theil vom t. Staatsminister des Innern beantragten Wobificationen beigestimmt.

Stutigart, 4. Dez. Zur Gröffnung des Landtags begrühte der König in der Thronrede die neue Landesvertretung, zu deren Bahl alle seldsichfandigen Staatsbürger berufen gewesen, erwartet unpartiethe Prüfung der Regierungshandlungen, und zählt dann als Borlagen auf: Steuerreform, Bauordnung, Che-erleichterung, Maag- und Gemichtereform, Aufhebung ber Berfonalegefution in Wechfelfachen, Berichtsfportelgefet. In Betreff ber Berfaffungereform mache bie Regierung feine Borlage, bagegen hoffe fie von einem verfohnlichen Sinn jeitgemäße Lofung. Der Ronig foliest mit bem Berfprechen ber Forberung freien Staatslebensbemegung, Wahrung ber Canbes. felbftftanbigleit, Pfiege ber Rationalintereffen, Erfull.

bat bas Legitimationsgeschäft beenbigt. Rur vier Bablen wurden beanstande, von diesen find indessen Abgeordnete vorläufig (bis jur befinitiven Ent: icheidung ber Rammer) jumlaffen, und nur bie von Riedlingen (Bolinle), blieb beanftanbet, fo bag beffen bis jur Enticheibung ber Rammer fuspenbirt bleibt.

Gellern murben brei Das Hannsber, 1. Des. jeftatsbeleibigungen mit je 2 Monaten beftraft, ein vierter Angeftagter freigefrrochen. Gemeinfame Ur-

fache: Bers bes Gannoverliebes. Berlin, 4. Dez. In Abgeordnetenhause legte heute ber Minister bes Jimern einen Geschentwurf vor, welcher für die 1847 jur Bilbung von Bro-vincialbulfstaffen überwiefenen 2'/, Millionen Thaler (in Ctaatefdulbideinen und baar) bie beidrantte Binsverwendung towie bas Recht bes Rudfalls bes Sonds an ben Staat aufhebt, unb bas angewachiene

Honds an den Staat aufgebt, und das angewachtene Stammvermögen den Provincial-Communasständen überweist, um dadurch auch den alten Provinzen einen Fonds zu gewähren.
Berlin, 4. Dez. Abgeordnetenhaus. Für den Solger'ichen Antrag stimmten: Patow, Birchow und Bethuly, cagegen Bindhont (Weppen), Achendach und Scharuweber. Der Mailker des Innern ertlätt fich gegen ben Antrag, weil es unmöglich fei, bis nachften Jahre einen Organisationeplan ber gangen inneren Berwaltung auszuarbeiten. Er halte bie Bevormunbung ber Gemeinden nicht für ein Staats vorrecht; er glaube, baß bie Bemeinbe beffer fahre, wenn fie über bas, mas ihr frommt, felbft beidließe und ihre eigenen Fehler verrteue. Der Staate, Der bie Emancipation ber Gemeinbe vom Staate, Der Antrag von Golger wird angenommen. -

Bismard tritt in ben Saal ein, bie Rechte erhebt fich. Bien, 4. Dez. Die heutige "Breffe" erfahrt aus Butareft, bag ber neue Minifter bes Auswartigen, Ghita, bei bem Empfang ber Confulu beruhi-gende Juficherungen ertheilt und angebeutet habe, bag ber Fürst durch perfonliche Initiative das jungfte provozirende Screiben Golesco's an den Grogvezier wieder gutgemacht habe. — Dehrere Blatter wollen aus Beft erfahren baf bie Ernennung bes Ergherzogs Boleph jum Dbertomanbanten ber ungarifden ganb:

wehr (bes honneb) bestehe. Beft, 3, Dez. Die österreichische Belegation hat bas Errraorbinarium ber Ausgaben für die Landarmee mit unerheblichen Abstrichen angenommen, nachdem ber Rriegsminifter hervorgehoben, bag bie Befestigung ber galigifden Grenze durchaus nothwendig fei.

Daag, 3. Dez. Die zweite Rammer ftimmte mit 53 gegen 8 Stimmen fur Die Beibehaltung ber Tobeeitrafe.

Paris, 8. Dez. In Erwartung einer Rund-gebung wurde ber Friedhof Montmartre abgeschloffen, viel Polizeimacht entfaltet und bie Truppen config-Es fant jeboch feine Rundgebung ftatt; nur einige wenige Individuen wurden verhaftet. Der Ge-richtshof von Couloufe hat ben "Brogres liberal" freigelprochen, welcher wegen ber Baubin Subicription in Antlagestand verfest mar, baregen bie "Emarci-pation" ju 200 Fred. G'lbbuße verurtheilt. — Aus Anlas ber Ernennung Bratiano's jum nammerprä-sibenten erinnert ber "Constitutionnel" baran, daß

ung ber Pflicht bes Patrioten im Ginklang mit bem Bolle. Der Bröfibent der Standesherren, Graf Rech. bie gegenwärtige Kammer mahrend ber Amtsjelt Bratiano's und unter dem Drude seiner Berwaltung berg, brachte dem König ein hoch aus.

Stuttgart, 4. Dez. Der fländische Ausschuß
Paris, 4. Dez. Der "Moniteur" zeigt an, daß

Baris, 4. Dez. Der "Moniteur" zeigt an, bab echenland bem Mungvertrag vom 23. Dez. 1865 netreten fei. Der Beitritt wird vom 1. Jan. Griechenlanb beigetreten fei. Der Beitritt wird vom 1. Jan. 1869 an in Kraft treten. — In feiner Rote fiber ben gestrigen Tag sagt ber "Moniteur": "Die Beborben hatten die nothigen Maßregeln ergriffen, um bie Rube und bie folge Cimment bie Rube und bie freie Circulation an ben Gingangen ju ben Rirchhöfen aufrecht zu erbalten. Gine febr gabireiche Denschenmenge geinte fich zwifchen 2 und 4 Uhr auf bem Boulevard Clicy. Die einen Au-genblid unterbrochene Bewegung wurde sofort wieder bergestellt. Einige Arrestationen fanden ftatt, aber bie Ordnung blieb aufrecht erhalten. Die einen Hu:

Paris, 4. Des Geftern murben im Gangen 62 Berfonen wegen politischer Rundgebungen verhaftet, meiftens maren bies aber Rnaben und Gymnafiaften.

Lonbon, 3. Dez. Beute Rachmittag um 41/2 Ubr hatte Glabftone eine Aubieng bei ber Ronigin in Binb.

Lanbon, 4. Dej. Die Bahl bes Minifters bes Meugern schwantt zwischen Granville und Clarendon. Wabrid, 4. Dez. Sagasta hat ein neues Cir-Sagafta bat ein neues Gir:

cular gegen ben Digbrauch bes Berjammlungered.

tes erlaffen. (Es geht schon an.)
Ronftantinopel, 3. Dez. Die die "Turquie"
meldet, soll die Pforte beschlossen haben, die biplomatifden Begiebungen mit Griedenland abgubrechen, ben fürfifden Befandten aus Athen abzuberufen und bem griechischen Befandten in Ronftantinopel feine Baffe juguftellen; ber Sanbet mit Griedenland folle unterlagt und bie griechtichen Unterthanen aus bem fürfifden Gebiet ausgewiefen werben.

turfischen Gebiet ausgewiesen werden.

\*Raiserslauiern, b. Dez. Der Jacobb von der Mannbeimer Buhne, trat gestern Abend in "Daus Jürge". Dir wie mir und "Die Diensthend in "Daus Jürge". Dir wie mir' und "Die Diensthelten" auf. — Wenn wir den Richarden beiten der "eizenen Menischen" betrachten burch, so werden wir der Borfübrung seines etwas von Muster Natur vernachlösigigten "Dans Jürge", edenso durch die Darfüllung des "tierten, "Dans Jürge", edenso durch die Darfüllung des "tierten, "benesellen Knithere Aufden amm" zur Bewunderung bingeristen und halten wir damin seinem "Franz Noor" zusammen, se müssen wir de uns einzest den "Nenischen daß wer es bier mit einem bielestigigen Künster erften Annges zu tum baben. Dr. Jacob vir ein "Nenischenmaler", wie er lange nicht die diesige Budden betreten dat und sublen wie es herans, wie berselbe auf alle Reissbelenden beiebend und erregend wirfen und — möge ein elekes Berdis biesen nie mehr entschwinden, dem es liegt darin Geiss, Geichich sieses Etubium und ein Erkalten besinsch Aufachneumenen, wie es nur den der vorzu aten, geweibt en Jüngern der kannt es und ichen Kraften ist. — Wenn wie nach ielden Erkischen der ist des döchen Runkgenusses dieser und dern die der ist des döchen Runkgenusses ischer und darum seher ist des döchen Runkgenusses diese und darum seher ist des döchen Runkgenusses des früher Aus den vorzu auch für diese leigt entgegen.

Durch bochte Minifterial-Entichtlefung vom 14. Rorbr. I. 3. murbe ber geprüfte Lebramiscantibat Groeg Ribtbaler von Freinsbeim als Bermefer ber zweiten Lebeftelle für neuere Sprachen an ber Rreis-Gewerbicule ju Raiferstautern ernannt.

\*Main, i. Tejember. (Martibericht.) Wir netiren beute Beiten 10 fl. 25-40 fr., Korn 10 fl. bis 10 fl. 25 fr. Gerike 10 fl. 20-40 fr., Hom 10 fl. bis 10 fl. 25 fr. Gerike 10 fl. 20-40 fr., Dafer 5 fl. 20-25 fr. 3n Rübbl wemig Umfah, eff. rehes 18 fl. 45 fr. bis 19 fl. odne Kak. greinitzite 20 fl. 15 fr. mit Kah. Kebljamen 13 fl. 30 bis 16 fl., Wohnell 33-34 fl., Leinst 21 fl., Dilljenfuhte wenig begebrt, Bohnen 13 fl. 30-45 fr., Greijen 11 fl. bis 12 fl., Luffen 11-16 fl., Biden 3 fl. 15 fr., Ricelaat matt und unverstansent, Repetuden 88-90 fl.

meer, Amstucken 88—90 ft.

\*Borms, 4. Dezember. (Mittelpreise.) Weizen 200 Flo.
1 ft. 20 fr. Aren 180 Plo. 8 ft. 48f fr. Gerfte 166 Pio.
ft. 15 fr. Hafer 120 Plo. 6 ft. 5 fr. Spelg 120 Pfs. — ft.

- fr. Ju Markt gebracht 324 Ralter.



## "Germania."

Morgen Nachmittag 3 Uhr Mufikalische Uinterhaltung jur Feler bes Stiftungsfestes in dem Lokal von Franz Picit-ter, Wirth, vis-4-vis der Fruchthalle, wozu die passiven Mit-gtieder nebst Jamilien höstlichst eingeladen find.

Der Ausschuß.

NB. Das Birthicafislotal ift Racmittags für Richt-mitglieber geschlossen.

Unfere foeben eröffnete

Weihnachts-Ausstellung

bietet große Auswahl der geschmadvollsten und neuesten Erscheinungen in: Weiße und Bunt-Etialereien, geschnigten Galanterie-Gegenständen nit und ohne Stickereisesichtung, desgleichen in Fapiermache und Carton, Porteseuller und Veder-Waaren, Beise-Artiteln. Ools und dorm Dorm Dosen, Meerschaum-Eigarrenstigen mit Garantie, Juppen sehen Genee's, Porzellan-Buppenlöhle zu dem Jadritoreisen, Balltiebern, Blumen, Fächern, Partier Phantasie und Transer-Zchmust und vielem Andern. Ferner in Gedrauchs-Gegenständen jur Küche und haus, als: Weichnisten Jantenlis und Stählen, dochrauchs-Gegenständen jur Küche und haus, als: Weichnisten Jantenlis und Stählen, doch and beiten Andern: Backertaßen, Mendelreiber. Elteroneupressen, Gewürzsladen und vielen andern: Lackieren Blechwaaren, worunter namentlich sehr schalen. Täckenmesser Abstelle und Kassectevice in Britannia-Meiall, Zolinger Tasebescheite. Tascheumesser und Scheeren, Christosse-Vössel und Gabeln, versilberte Gegenständen zu. zu.

Ferner in Kunst-Gegenständen, als: Goppo-Abgüsse von Neisterwerten, Pronce-Figuren, Wasen z. Auf die beliedten Cigarrentempel mit und ohne Wusstwerten, diesen zur besonders aufmerksamt — Preise billigst gestellt.

Geschw. Spross.

Befanntmachung.

Pefanntinachung.
Durch lirtheil des igl. Begirtsgerichtes Kaiferslautern als Handelsgericht iprechend, vom 4. L. Wits., wurde zur Kerification und Kfirmation der Forderungen der Gläubiger der Fallitmasse von Lehmann Lamm, ham delsmann in Kaiferslautern, welche in dem Berificationstermine vom 28. v. Dits. nicht erichienen sind, eine weitere Frist auf den 21. Dezember 1863, des Normittagd 10 Uhr peremptorisch sessengen, an welchem Tage und Stunde die Maubiger der Fallitmasse in der Canzlei des igl. Beziersgeriches Kaiferslautern vor dem Fallimentscommissär, ferdlautern vor bem Fallimentscommissan fgl. Bezirksrichter Hitting, unter bem im Gesehe angedrohten Rachtbeile des Aus-ichtuses bei dem Bertheilungsstatus zu er-

scheinen aufgefordert werben. Raiferstautern, ben 6. Dezember 1868. Der fgl. Bezirksperichtschreiber F. Roffee.

Befanntmachung

Durch Urtheil bes fgl. Bezirksgerichtes Kaiserslautern als Hanbelsgericht sprechend, vom 4. l. Wis., wurde zur Berisication und Affirmation der Forderungen der Gläubiger ber Halltimaffe von Salomon Kolbunan, Sanbelömannin Münchweiler bei Winnweiler, welche in bem Berificationstermine vom 28.
v. NRs. nicht erfedmen find, eine weitere Frift auf den 25. Januar 1869, Bormittags
11 Uhr peremptorifc festgesetz, an welchem Lage und Stunde die Gläubiger der Faltit: masse in der Canglei des tgl. Bezirfsgerichten Kaiserstautern vor dem Fallimentscommissär, tgl. Bezirfsrichter Fäller, unter dem im Geiche angedrobten Rachtbelle des Anstichtuises bem Bertbeilungsstatus ju ericheinen auf

gefordert werden. Kalferstautern, den 5. Dezemder 1868. Der fal. Bezirfögerichtscher F. Roffee.

Befanntmachung.

Durch Urtheil bes igl. Begirfsgerichtes Raiferstautern, als handelsgericht vereiend, vom 4. b. Mts., wurde in der Follitiache bes Chriftian Bartels, Raufmann in Göllbeim

Griftian Bartels, Raufmann in Göllheim wohndat, Friedrich Kaißling, Gerichtsboten-iunctionär in Göldbeim jum provisorischen Syndif ernannt, wovon die Gläubiger diefer Jallitmasse bierdurch mit dem Bennersen in Renntnis geseht werden, daß sie nun, salls sie es sur gut sinden, die durch Art. Sild des französischen handelsgefersduches vorge-jehrnen Schritte zu thun haben. Jugleich werden dieselden serner benach-richtigt, daß zur Beristeation der Forderungen an die Masse. Vontag der in Januar 1869, des Kormittags 10 Uhr sestgefest ist, an welchem Tage und Stunde die Gläubiger daher entweder verschilich, oder durch gehörig bevollmächtigte, zur Affirmation der Joederi ungen ausdrücklich ermächtigte Mandatare, in der sgl. Bezirksgerichtscanziel dabier vor



# Pfälzische Volkszeitung.

Diefes Blatt erichent täglich, ausgenommen Sonutage, an welchem Tage bagegen ber "Lafato-Angeiger", sewie bas "Bfälzische Gonntageben werden, und toftet viertelischtlich in Raiserellantern mit

ntage, an Bar bie Rebaction verantwortlich: Bh. Uohr. Beftellebm 1 ff. 26 fr.; in gang Babern mit Ginichluft ber Beftellgebuhr i ft. 30 fr. — Injerate, weiche burch bie gange beiter mit brud und Bertag ber Buchtruderei Bh. Aohr in Raijerslamtern. verfpaltige Zeile berechnet, bei Gmaliger Jufcration mit 2 fr.

Nro. 292.

Raiferstautern, Montag 7. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe:

#### · Raiferslautern, 7. Dezember.

- Berichiebene Beitungen bringen bie Radricht, bag herr v. Sudom bei feiner füngften Unwelenheit in Randen ein Abtommen gwifden Bagerg und Burttemberg vermittett habe, bemgufolge bie Runch-ner Militäratabemte auch für die Mitglieber ber wurttembergifchen Armee jugangig wurbe und bie Eruppen ber beiben subbeutschen Königreiche an den cegenseitigen militarifden Uebungen und Lagern participiren tonnten. Go wiinschenswerth eine folche Dag. regel mare, und fo willfommen barauf abgielenbe Antrage mabriceinlich auch von unferer Staateregierung geheißen wurden, fonnen wir boch leider bie Rachricht, melche diefelben ichon erledigt fein läßt, nicht als begrundet erflaren.

Mus einer weftpreußifden Soule ergabit ber "Gefellige" folgendes Curiofum, bas mir Derausgeber bes Flügge'ichen Lefebuchs für Die 16. Ausgabe empfohlen haben wollen. Das Blatt ichreibt: "Beim Unterrichte in ber Zoologie ber Fifche fragte ber vortragende Lehrer feine Schiller, ob es wohl möglich fet, daß ein Menich, nachdem berfelbe von einem großen Fifche verschlungen worben, wieber lebenbig heraustommen tonne. Die Schuler, ihrem natürlichen Berftande folgend, antworteten gang rich-tig, daß dies nicht möglich sei wegen des Luft-mangels und der periftaltischen Bewegungen des Pla-Diefer Untwort tonnte ber Bert Brofeffor geno. Dieset uniwort tonnie der Dett Irohest jedoch nicht beipflichten, und zwar aus dem Grunde nicht, weil in der Bibel ftände, daß der Prophet Herr Jonas drei Tage in dem Magen eines hat siches, ohne Schaben an Leib und Seele zu nehmen, verweilt habe. Folglich könne das der Mensch sehr wohl vertragen."

Bon bem Batten ber Frau 3fabella ergablt ber Pariser Correspondent des "Franks. Journ." folgende, über das gewöhnliche Maß surflicher Jus-gendgeschichten hinansgehende Aneldote: Als der Kö-nig sich mit Jadellen verheirathese, borgte er von einem angesehenen Kausmanne in Kadrid 65,000 Realen ju Dochzeitszweden. Nach einiger Zeit er-laubte fich ber Gläubiger eine Heine Mahnung, ba Francisco seine eingegangene Berbinblichkeiten ver-geffen zu haben ichien. Der König hatte indeh offen: bar feine Luft, ben Raufmann in irgend einer Beife ju beiriedigen und fo tam es jum Brocest. Das Ge-richt emschied jum Rachtheil des Rausmanns, ba ein mit einem Minderjährigen eingegangener Bertrag nicht rechtefraftig fei, und ber Rlager warb nicht nur

abgewiesen, sondern obenbrein in die nicht unbeträchte lichen Roften verurtheilt. Die 65,000 Realen bat er beute noch ju befommen.

#### Bolitifche Rudblide.

Fr. Am 4. Dezember hat Graf Bismard fich seinen Getreuen auf bem Donhofsplate ju Berlin wieder gezeigt. Also meibeten die Berliver Blatter, benen es die Zeitungen außerhalb der Metropole im Chorus nachschreiben. Bar es bei biefem Biebererscheinen um einen Effect gu thun, fo tonnte biefer nicht ausbleiben, benn bie monatlange Ginfamteit Bargin hat ben Bunbestangter erft recht interef. Man gerbrach fich ben Ropf über bie Ratur feiner Rrantheit, über Die Motive feines Fernbleibens; bie Ginen mußten genau, daß er nicht ichlafen fonne, bie Anbern gogen gerabegu fein Bein Mitleibenicait; wieber Unbere ergablten; er grolle mit bem hofe, und seine Arankeit sei nur fingirt, um bem König seine Unenibehrichkeit zu beweisen. Aus solchen Gerüchten und Bermuthungen bilbete sich allmälich eine bichte und geheimnisvolle Boike, aus welcher der Gras nun hervorgelreten ift.

Die Abgeordneten werben fich alfo bald wieder bem gewohnten bewunderungevollen Laufchen bingeben können, benn Graf Bismard pflegt mit seinen poli-tischen Trümpsen nicht lange zurüczuhalten; auch find die Prälubien zu bieser bemnächstigen parla-mentarischen Action bereits weithin hörbar geworben.

am lautesten ließ fic, wie gewöhnlich, ber Cicero von Wiesboden, unfer Braun, vernehmen, ber jüngf in ber "Roin. Stg." bruden ließ: "Bare Bismard nicht bernfen geweien, Deutschlands Basbington ju werben, so butte er mohl auch das Zeug daju gehabt, um Deutschlands Stern ober Swift ju werden." Einer nationalliberaten Bedientenseele ift Bielerlei möglich. Sie schleubert Schmähungen gegen bas mehrlos barnieberliegenbe Frantfurt und lagt fpornitreichs ben Bunbestangler vom beutichen "Cavour" jum deutschen "Balbington" avanciren. Die Rehnlichleit ber beiberfeitigen Berbaltniffe liegt ber Sand; bie Losteigung Rorbamerifa's von England — und die Annerion ber beutschen Rlein-ftaalen. Die Republit mit bem Prafibenten im Frad - und ber nordbeutsche Bund mit dem Bunbesfelb-herrn; und endlich die Berfassung Rordamerita's -und diejenige des norddeutschen Bundes! Sierzu tommt, bag ber neugelcaffene Einheitsflaat - wenne gleich nur auf bem Gebiet ber Bolitit - auch icon feinen Barnum befist, in welcher Gigenfcaft un fer

Wir tonnen biefem Sobenpriefter bes nationalen humbugs eine besondere Mertwürdigfeit für fein Cabinet empfehlen — ben Rututepfiff! Benn man biefe musitatiiche Demonstration, wie in hannover geichen, vor Bericht ftellen tann, jo wird fie fic auch bewahren laffen. Ge war eine welterfcutternbe Begebenheit. Sanbelnd treten barin auf: Zwei in Begebenheit. Hanbelnd treten barin auf: Zwei in ihrer Amtsehre geltänkte preußische Genedarmen, ferner zwei Lehrlinge, angellagt, durch Pfeisen den Ruf des Aufuls nachgeahmt und dadurch jene beiden "Träger des preußischen Hoheitszeichens" gefränkt zu haben. Als Entlastungszeuge fungirt ein ehemaliger hannoverscher Soldat, derugen, um die Identität des angeblichen Autuspiffs mit einem hannoverscher Multspiffs mit einem bannoverscher Multspiffs mit einem bannoverscher Militärsignal nachzuweifen, und ben der Staatsan-walt und der Bertheibiger, Rläger und Bellagte ab-wechselnd Proben pfeifen tassen, so daß Schiller's die Scene wird jum Tribunal auf den Ropf ge-stellt wird und das Tribunal sich in eine höchst tomische Scene verwandelt. Zur Entscheidung bieses mufitalifden Broceffes wird man bodft mabrideinlich ben Capelmeifter Rifder von Sannover ins Richtercollegium berufen muffen;

Das "confitutionelle Staatsleben" bietet nun einmal wenig Abwechselung; und die Phantafie der Staatsburger verrath burch allerhand Ungeheuerlicheitansburger verraly burch allechand Ungeheuerlichteiten das Bemühen, sich zu gerstreuen. So raunt
man sich allerlei Dinge in die Ohren, "von denen
unsere Schulweisheit sich nicht träumen läht." In
der Königsgrustlirche zu Botsdam regt es sich gespenstisch; nächtliche Pflastertreter, die von einem
Tangtränzschen heimkehrten, haben die Kirche hell erleuchtet und aus deren Portal verschiedene geheimnispolle Sesialten treten jehen, die fluos in einem mit volle Geftalten treten feben, Die flugs in einem mit ichwarzen Rappen bespannten Bagen bavon suhren, woraus plöglich ber helle Schein in ber Rirche er-losch. Nun bemächtigt sich die Conjectur biefes Geisterfloffs, und es gibt wirklich Berliner, bie nach Boisbam mallfahren, um bort Beifter ju feben, mas ben Baftwirthen febr gelegen tommt. Jebenfalls liegt hier ein Sujet für einen politischen Sensations Roman vor, ben Louise Dublbach sich ohne Zweifel "langen" wirb.

Minder graufig flingt, was in einer anbern Rirche, der Thomastirche in Berlin, fich jugetragen. Dort ift jungft ein Madchentrifolium — Drillinge getauft worben, was inbeg ben Bochenregiftrator wenig fummern murbe, wenn nicht ein burchtriebener Berliner einen großen haufen Reugieriger burch ban Gerücht berangelodt batte, bas herrenhaus und Abgeardnetenhaus feien in pleno als Bathen eingelaben

### \* Ungleich.

Rovelle von Julie Dungern. (32. Fortjepung.)

helene ftreifte schweigend ben Mermel bes Racht-fleibes jurud und ichob an bem Reife, welcher trop-bem baß die Krantheit ihren Arm abgemagert hatte, sich nicht entfernen ließ. Sie bfinete bie Lippen, um Etwas ju sagen, schloß fie aber wieber mit einem Seufzer.

Toni fußte ihre Sand: "Bas wollteft Du fagen, mein Lieb," fragte er gartlich, "verheimliche mir feinen Gebanten, Du weißt, wie eifersuchtig ich auf Dein Bertrauen bin."

"Es war Etwas, von bem Du nicht gerne borft," fagte Belene; "ein anberes Dal werbe ich aber mohl baron fprechen, beute jedoch fühle ich ein fo unendli-ches Beburfnis nach Rube, daß Du mich jest allein laffen mußt. Bede Christine nicht", fügte fie bei, als er Miene machte, bie Dienerin angurufen, \_unb muß ich Dir noch fagen, flufterte fie, tieblich ladelnb, ibm gu, inbem fie ibn mit ihrem reinen Blide gartlich ansah, "namlich, bag es mir eine große Berubigung ift, Dich so nabe bei mir ju wiffen, ich wagte nur nicht, es zu wunschen!"

In Toni's Mugen blipte ein Strahl von Glud, er wollte bie Beliebte in feine Arme ichliegen, boch fie wehrte ihm freundlich ab, warf ihm einen Rug ju und folog bie Mugen.

Toni trat in's Rebenzimmer, wo er noch lange an ber nur angelehnten Thure bem leifen Albmen ber Geliebten laufchte, bann fant er auf die Anice und wollte beten, aber es gelang ibm nicht. Wilbe, rebellische Ge-banten stritten in seinem Ropfe, er vermochte nicht ben Gott anzubeten, welcher im Begriffe ftanb, ibm sein einziges Glud ju rauben, und gwijchen allen Berfuden, fein fonft fo glaubiges Berg jur Anbacht ju ftim-men , ertonte immer wieber ber verzweifelnbe Ruf : Barum !"

Berr von Bonneville, welcher im Rebengimmer fein Bett batte auffchlagen laffen, beobachtete ben in Angft und Bergweiflung Ringenben. Er tannte bies ungeftume Berg ju gut, um nur ben Berfuch ju magen, ibm Troft ju fpenben; feufjenb fab er bem beftigen Musbruch biefes tiefen und gerechten Schmerzes ju. Blutete auch die eigne Bruft aus ebenfo tiefen, un-beilbaren Bunben — benn bas geliebte Rind mar mit feinem Leben und Glud ungertrennbar verwachfen - fo beruhigte ibn bod ber hinblid auf fein Alter und bie furje Frift ber Trennung, mahrend ber arme Toni, bem feines Lebens Stern nur aufgegangen mar, um wieber ju verfinten, ein langes einfames Leben por fich fab

Lange blidte ber alte Dann mit fummervollen Gebanten auf bas junge gequalte Menichenberg bor ibm,

welches fo unfäglich litt. Endlich rief er mit leifer Stimme Toni ju fich au fein Bett, folang, ohne ein Bott ju fagen, feinen Arm um bes Junglings Schulter und bettete beffen haupt gleich bem eines muben Rinbes an feiner Bruft. Dort weinte fich Toni aus. Es war Belenens Bater, welcher mit ihm gemeinschafte lich litt, und wenn bies auch lein Troft war, jo gab biefer Gebante boch einen Schein von Beruhigung in fein Berg. Im andern Tage bat bie Rrante, Borburg bei feie

nem nächsen Besuche ju ihr ju fuhren. "Er war im-mer fo lieb und treu gegen mich," außerte fie gegen ben Bater, "ich möchte ihm noch ein Andensen hinter-laffen, fur welches er mir ftete bantbar fein mirb." Sie bat bie Uebrigen, fie mit bem Dichter allein ju laffen, als er im Laufe des Tages gesommen war; felbft Doni folgte ihrem flehenden Blick und berließ das Zimmer. Als sie mit Horburg allein war, bantte sie demfelben mit wenigen innigen Worten für die ihr ftets bewiesene Freundschaft, und gartfinnig, wie fie war und wie fie auch ibn fannte, machte fie ben Poeten auf Runi's Reigung aufmertfam, welche er wohl noch nie bemerkt habe. Sie fprach bem jungen Mabchen alle bie Eigenschaften zu, welche fie nothig fanb, ben

Freund ju beglüden. Der Dichter wollte ihr icherzend entgegnen, daß man nicht leicht einen Rorb in lieblichere Form fleiben tonne, aber ber beitere Ton verftummte por ber Da. jeftat bes heraunabenben Tobes, welcher ber Leibenben worben und hatten insgesammt jugefagt. Aber bie angeblichen Bathen fagen mabrend beffen auf ihren Parlamentebanten und beriethen über bas Deficit, gu beffen Tilgung bereinft auch bie Drillinge als gute Claateburgerinnen berangezogen werben burften.

Das Deficit wird namlich mit jedem Tage po-pularer und fteigt von ber vornehmen Sobe bes Staatsbudgets in bie Rieberungen bes burgerlichen Lebens herab. In Berlin zeigt sich ein so üppiges Wachsthum ber Executionen wegen rückständiger haus und MiethesSteuer, daß während beren im Jahre 1865 nur 86,000 vorkamen, schon im ersten Salbjahr 1868 ihre Bahl fich auf 83,000 beief.

Dan tonnte and folden Thatfachen bie bedeut-lichften Rudichtuffe auf bie haltbarteit ber neugeicaffenen. Buftanbe gieben, aber bie Girenenftimme folder fundhaften Zweifel hat icon Manchen in ben Strudel ifloyaler Gefinnung berabgezogen. Wider folde und andere Anfechtungen fingt gar toftlich ber Dichter ber "Rernlieder ber Requiative":

Schüte mich vor Teufelo Regen, Bor ber Dacht ber Finfternig, Die mir mande Racht gufeben Und erzengen viel Berbrief!

.

. Gin Ausflug biefer Befinnung war and bie Abwesenheit aller Bertreter bes geiftlichen Standes am Grabe bes Juftigrathe Tabbel, ber vor actgebn Jahren bem Polizei-Chef, herrn von hindelben, als

Jahren dem Polizer Det, herrn von Lindelben, als biefer vor dem Schwurgericht mit der Fauft auf den Lisch klopite, gang respektwidrig zurier: herr don hindelbey, das ichiedt sich nicht!
In ähnlicher Sinnesrichtung hat auch Cardinal Rauscher in Wien "das Wetter zu rauh" gesunden, um die Leiche des Bürgermeisters Zelinka einzusegnen. Die Rirche tann fich augenblidlich nicht um bie Leiche eines freifinnigen Burgermeiftere fummern, ba fie bie Leichen ber hingerichteten Monti und Tognetti verscharren nuß, die ber frommen Rachgier ber Emi-nenzen und Seiner Geiligkeit zum Opfer gefallen Wirb ber moriche Betereftuhl bie Entruftung. welche biefer Blutatt machgernfen, tanne überbauern ? Dber ift bas Bapftthum mit fataliftifder Gefcaf. tigfeit ju feinem eignen Tobtengraber geworben?

#### Reuefte Radridten.

München, 2. Dez. Wie mir vernehmen, ift bas Staatsministerium bes Cultus und bes Unterrichtes von Er. Maj. bem König ermächtigt und beauftragt worben, wegen Beranstaltung einer allgemeinen in ternationalen Runftausftellung ju Dinichen im Sabre 1869 bie erforberlichen Ginteltungen gu veranlaffen. Die Ausstellung foll nicht wie jene bes Jahres 1858, auf Erzeugniffe ber beutschen Runft beschräntt bleiben, fondern es follen auch bie Runfiler anderer Staaten jur Beididung eingelaben und aufgeforbert, und auf biefe Beife, foweit möglich, ein Befammt bild bes Schaffens und Birfens auf biefem Gebiete bargeboten, und ber fruchtbringenbe Wettfampf, melden bie Parifer Beltausstellung im verfloffenen Jahre neuerlich hervorgerusen und die Ausstellungen zu Berlin und Bien fortgesetzt baben, weiter gefor-bert und erhalten werben. Das Unternehmen wird nicht auf die Erzeugnisse der Malerei und Plastik Grabstichels, der Lithographie, soweit folde von tünstlerischen Betange, auf bildliche Barftellungen und Entwürse der höheren Baufunft, auf bie neuesten Fortichritte und wichtigeren : Erzeugnisse ber Photo-

Munchen, 3. Det. In bas Grundungscomité ber für München projectirten neuen Bant find neuerbinge noch ber herr Graf von hegnenberg Dur und der befannte Statistifer 2c. herr Abgeordneter Rolb als Berwaltungsrathe eingetreten. Die Betheiligung Diefer beiden Manner an dem neuen Unternehmen ift pollftanbig geeignet, bemielben ein noch erhöbteres Bertrauen gugumenben. Rachbem bie Berathung ber Baufftatuten nunmehr beenbet ift, wird bas Concefsionsgesuch alsbath an bas. f. Staatsministerium bes

Sanbele eingereicht merben tonnen. Stuttgart, 5. Deg. Die Rammer ber Stanbesberren mabite brei Canbibaten für bie Biceprafibenten. ftelle: die Fürften Wolfegg, Beil und Langenburg und beichlof fobann auf Antrag v. Reurathe, leine Untworts Moreffe auf die Thronrede ju erlaffen. -Diefelbe Brage mird in ber Abgeordnetentammter in Folge ber Stellung bes Dringlichfeitsantrags burch ben Abg. Maner nächsten Montag berathen werden. Rarfernhe, 4. Dez. Der "Rarler, Zig." jufolge

bat bas Staatsminifterium über bie Rundgebungen ber in Offenburg verfammeiten Abgeordneten an ben Großbergog Bericht erftattet, welcher Die Anichauung des Staatsministeriums billigte. Die Regierung sein ben Fragen sowohl der inneren wie der nationalen Politif burchaus nach ben bisberigen Grunbfagen fortgufuhren. — Der Minifterialrath Riefer, welcher als Mittelsmann berfenigen unter ben Berfammelten aufgetreten, welche die Politit bes Minifteriums be-tampien wollen, wurde als Geheimer Regierungsrath Bertebre-Direction verfest.

Darmftadt, 3. Dez. Abgeordueter Dich hat be-antragt, ben Beichluß der vorigen zweiten Rammer auf Cintritt von gang Subbeutschland, und jebenfalls vom gangen Großbergogthum Beffen in ben nord.

beutichen Bund zu wiederholen. Berlin, 4. Dez. Der Präsident Lette, Mitglied des Abgeordnetenhauses, ift gestorben. Berlin, 5. Dez. Das Abgeordnetenhaus genehe

Berlin, 5. Dez. Das Abgeordnetenhaus genehr migte heute ben Etat bes Ministeriums bes Innern bis auf die bie Landbrofteien betreffende Bofition, fat beren Berathung eine Abendfigung angefest murbe. Cammiliche Abanderungsantrage murben verworfen

Berlin, 5. Deg. Die nationalliberale Fraction lebnte gestern Abend ben Antrag ab, Schritte gegen bie Rebe bes Juftigministers zu thun. Möglicherweife werben einzelne Mitglieber ber Fraction in ber Schlugberathung einen Antrag auf Streichung bes Dispositionefonde ber Juftigverwaltung ftellen.

Berlin, 5. Dez. Abgeordnetenhaus, Spezialbera-thung des Stats des Minifertums des Innern. Die Commiffare bes haufes beantragen die Abfegung von Mehrforberungen gur Umwandlung bes Oberamtes Meisenheim in ein eigenes Lanbratheamt, weil die Bevolferung ju gering fei. Det Reglerungecommiffar fpricht gegen bie Abiepung, ba die Leiftungsfähigfeit Meifenheims ber anberer Rreife gleichtomme. Sauden (Gerbauen) rügt bas Berfahren ber Regierung bei Ernennung von Landrathen. Wenn bie von ben Rreisständen prafentirten Canbibaten bie Bestatigung ber Regierung nicht erhalten, werbe ein Sandrath ernaunt, welcher ben Areisffanben unbequem fei. Der Dinifter bes Innern entgegnet: "Der Borrebner ver-wechfelt bas Bestätigungerecht bei ben ftanblichen Wahlen mit bem Ernennungsrecht bes Ronigs. Bie

graphie, sowie auf bie für bie Runft bebeutsameren ber Konig letteres ausübe, barüber habe ich nicht nöthig, mich interpelliren zu laffen." Sauden zu werben. Der Konig hat fich bes vollen Ernennunge rechts begeben, ba er fich bie Canbibaten prafemiren lagt. Uebrigens foll ein constitutioneller Minifter ben Konig beden und nicht feine Person burch ben Konig beden laffen. Der Minifter entgepnet: Der Ronig laßt fich brei Canbibaten prafentiren und abi bann fein unbedingtes Ernennungerecht aus. halte es für febr miglich, wenn bie Ernennungen bei Der Antrag ber Com: Ronigs bier fritifirt merben. miffare bes Saufes wird abgelehnt und bie Augg: ben für lanbrathliche Beborben bewilligt.

Wien, 6. Dez. Die Abenblitter melden begin-lich ber Nachricht ber "Turquie" über ben Engla-pwischen ber Pforte und Griechensand, die Schra-mächte übten eben eine ftarke Pression auf bie nachte ubren eben eine fatte Preison auf bie griechische Regierung. Lettere erklärte es jedoch für eine Unmöglichkeit, die Expeditionen von Freiwilligenach Creta zu hindern. — Die "Presse" bezeichne die von der "Turquie" gemeldeten Maßregeln als die jest blos in Aussicht gestellt.

Wieu, 5. Dez. Die "Wiener Zeitung" verösen licht ein kuferliche Handlichteiben, welches Burg. d. Beuft aus Anertennung und zum Beweise keine dern Boliwollwollens des Kaifers in den erblichen fürzern best fallens in den erblichen fürzen.

bern Bohlwollens bes Raifers in ben erblichen Grafenftand erhebt. (Graf Beuft - Graf Bismard -

mo bleibt bas Boll? bas sabit!)

Wien, G. Deg. Die Morgenblatter melben über einftimmenb, bag bie Edugmächte Griechenlanbe über eingefommen feien, bie Bictabe ber Infel Erchieffertin zu machen. Ge foll hierburch ben friegebre-Blotabe ber Infel Greit henden Folgen eines griechischtlitiden Bermurfuint vorgebeugt werden. Das "Tagblatt" melbet: Die englischen und frangofischen Mittelmeerflotten baben Besehl erhalten, sich zum Austausen in die geiech generalten, sich zum Austausen in die getiecht ein Gewäsier bereit zu halten. Auch Contreadmi ral Tegethoss bereite die Zusammensegung einer öster reichischen Escabre vor. — Die "N. Fr. Presertheilt mit: Auf die Notisseation des Ministerwechselt in Bularest habe das Wiener Cadinal geautworte, betrachte ben Ministerwechiel wahren ber vertragsmäßigen Stellung bes Bunboe burchaus entiprechenben Pillensausbrud, jugleich burchaus entsprechenben bervorhebend, baf man die vertragemäßig begrundele, aber auch begrangte Gelbftftanbigfeit des Furien-thums jederzeit flugen und flatten wolle. - Das thums jederzeit flügen und flarfen woue.
"Zagblatt" meldet, baß die Sanction bes Behrge febes b. reits erfolgt fel.

Peft, 4. Des. Unterhaus. Der Bubgetgefernt wurf fur 1869 wird eingebracht. Die Ginnabon belaufen fich auf 170, bie Ausgaben auf 180 Ital Betanen fich ant 170, bie Ausgaben und bei bei Gulben, inbegriffen bas gemeinsame Deficit, de Decung ber Nordbahnpriorublen, die Steuernt ftande, die abministrativen Ersparuffe und die Perenn Reduzirungen. — In der Belegation des Reichtrathes wurden alle Ausgeltitel, wie sie die Comparathes wurden alle Ausgeltitel, wie sie die Comparathes inbegriffen bas gemeinfame Deficit, du fion beiber Commissionen vereinbart und wie fie ent den Berathungen ber ungarifden Delegation, melde ber vere inbarten Faffung beigeftimmt, bervorgegan-gen angenommen. In ber morgigen Echlubitgung wird Die Berlunbung und Canction ber Beldiuffe

erfolgen. Peft. 5. Des. Im Unterbaus befürwortet Derf die Unverträglichfeit des Mandats eines Depolitien mit ber Stellung eines Beamten. - 3m Delegationet. Ausschuß verfündigte heute ber Reichstangler von Beuft bie faiferliche Canttion ber Befdiluffe ber Tele

bereits feinen Stempel aufgebrudt hatte. Bulett bat ihn Selene noch, bei ber zu erwartenben Rataftrophe ben Eltern und bem Geliebten ein treuer Freund zu fein. "Der lettere hat es am notbigften," fagte fie fein. "Der lettere bat es am nothigften," fagte fie mit Thranen in ben Augen. "Ich weiß was ich bem Bater bin, wie bie arme Diutter leiben wirb, aber bie Eltern muffen fich gegenseitig, Gines bes Anbern Troft fein, mein Toni aber ift gang verarmt und elenb, wenn ich fterbe, und biefer Gebante qualt mich bei Zag und Racht und läßt mich bas forperliche Leiben und felbft bie Furcht bor bem Tobe vergeffen, benn ich bin nicht immer tapfer," fügte fie unter Ebranen lacheind bingu, goftmale tonunt es mir recht graufig bor, Die icone Erbe, die lieben Menichen, meine herrliche Runft, in welcher ich io gerne noch Großes geleistet hatte, zu verlaffen, um in ein taltes, einsames Grab gelegt zu werben. Aber bald fuhle ich wieber Reue über meinen Egoismus, und meine jurudbleibenben Beliebten nehmen wieber alle meine Sorge in Anspruch."

Borburg verließ Belenen mit ber anbetenben wunderung, welche ber Ginblid in bies reine, fledenlofe Berg verbiente. Stumm brudte er Toni im Borübergeben bie Sand, aber feine Mugen ftanben voll Ehranen und fprachen von feinem Ditgefühl.

Belene war noch febr bewegt, als Tont eintrat und mit eifersuchtiger Sorge fie liebeboll fchalt, fich fo auf-geregt gu haben; ba bie Mutter heute etwas leibenb und ber Bater ausgegangen fei, fo mare ihm bie Sorge

um bie geliebte Rrante und alfo auch bie Berantwor-

tung übertragen. Belene fpielte fcmeigend und wie gerftreut mit feinen Fingern, um welche fie eine Flechte ihres langen blonben Saares ichlang und bie Banb gleichfam Damit fest band. Doch ploplich löfte fie biefelbe haftig und rief: "Nein, feine Fessel, sie lennte Dich zu mir hinabziehen, wie Alfred mich binab bolt, Du aber sollst in ber schonen, lichten Wett bleiben!" — Toni brach in Thranen aus; Belene erichtad über feinen Schmerg, fühlte aber zugleich bie Nothwendigleit, mit ihm über

bie Bulunft zu reben.
Sie ließ es gescheben, baß er ihre Flechte wieber um feine hand schlang, hielt fie gleichsam zu seiner Beruhigung bort felbft fest, zog auch seine andere hand in die ihrige und begann nun mit ihrer melobischen Stimme, beren metallenen Rlang felbft bie Rrantheit nicht ju gerfioren bermochte, fuße, milbe Worte mit bem Berlobten ju reben, wie fie eben nur bem Bergen eines liebenben Mabchens entquellen.

"Mein theurer, armer Toni!" begann fie, mußt mir beribrechen, bem berannabenden Gefdide weber mit bumpfer Bergweiflung, noch mit unbanbigem Trope entgegengufeben. Bergig nicht, bag Du Bfliche ten haft, Bflichten gegen Deine Mutter und gegen meine Eltern, benn mit wem follen biefe benn bon mit iprechen, wer anders tonnte fie in ihrem tiefen Leib troffen als Du, ber Gingige, welcher wie fie mich fchran-

Tenlos geliebt bat. Die anbern Menicon werben, wers eine turge Beit vorüber, mich balb vergeffen haben, a Guren Bergen lebe ich im liebevollften Andenten font - Giebe, in biefer einsamen Stunde, treiche vielleicht nicht mehr wiederlebet, brangt es mich. Dir tre ieiner Beichte Alles ju fagen. Ich liebe Dich geme innig und feft, meine Babl bat bies ja bewiefen, chn mare es nicht vielleicht möglich, bag bie Berfchiebm beit unferer Reigungen und Freuben, bas Ungleiche in 116 feren Anschauungen und Spinphatien fpater einne Die Quelle Heiner Bermurfniffe ober ftummer gegenfr tiger Mergernife geworben maren ?"

Toni unterbrach bie Rednerin mit einem leben

Schaftlichen Mustufe ber Berneinung.

felichen Ausrufe ber Berneumm. Belene fcuttelte milte lächelnd ihr Daupt. . 344 ift bies und Beiben gleich unbentbar," reich, aber bie Beit und Gewohnheit find zwei tite willige Feinde ber Liebe. Sieb', mein armer Bar liebte meine Mutter grangenloe, er heirathere fie gogs ben Billen feiner gangen Familie, fie war eine matte lofe Gattin und Mutter, ihr Tob würde ihn noch fram febr fcmerghaft berühren, aber während ihrer Che if boch mand' bitterer Gebante in ihm aufgestiegen, wie feine Gattin feinen Sinn und Befdmad für alles bai faffen tonnte, was nach unferen Begriffen gur Berich nerung unferes geiftigen Lebens gebott.

(Fortfetung folgt.)

bingu: Die an bie Delegationen gefnupften Borausfepungen haben fich ale berechtigt ermiefen, Die Delegationen thaten ein mahrhaft tollegialifdes Berhalt. nife fund. Durch Die Musführung bes Gefetes, meldes ber Befammtmonarchie feften Salt gu geben bestimmt, geben diefelben eine neue Burgicaft bes Friebens. (Grofer Beifall.) Riemand, weber im Inlande noch im Auslande, wird ernftlich glauben, bie Delegationen hatten bas Wehrgeset angenommen und bas Urmee budget bewilligt, wenn fie geglaubt hatten, bag bie Regierung friegerifche Abficht begte. Gie bewilligten bem Minifterium bie Baffen nicht, um Streit gu' fuchen ober einen angebotenen Streit leichthin angunehmen, jondern wollen nur, daß, wenn wir für die Erhaltung des griedens und für die Abwehr von Kricasgefahren fprechen, unfere Stimme nicht ertine, als der hilfernf eines wehrtofen Bertaffenen, fonbern ale ber Dabnruf eines Staates, welcher ein Recht barauf bat, gehört ju merben,

Beft, G. Dei. In ber gestrigen Abenbsitung bes Unterhaufes überreichte der Ministerprafident Andrasig unter fturmifchen Eljens bie fanctionirten Gefete uber bie Wehrfrait, Die Landwehr und bas Bolfs:

aufgebot. Bruffel, 4. Dez. Deputirtentammer. Die Com-miffion, welche eine Betitton von 86 Journaliften gu prüfen batte, die fich bezüglich bes neueften Brefprocoffes über fie betroffene Berhaftungen, Sausjuchungen und Beichlagnahmen beliagten, ichtug Uebergang gur Sagesordnung vor. Die Commission war ber Anficht, daß diese Magregeln legal feien und bie frag-Die Commiffion war ber lichen Journalisten bis ju ihrem Erscheinen vor dem

Mifilenhof in Sait zu verbleiben hatten. Paris, 4. Dez. Benrat, Redacteur und Gerant bes "Avenir national", ift wegen einer noch unbefannten Urface wiederum in Aullagezustand verfett. Der in Auch erscheinende "Avenir" wurde ebenfalle wegen Beröffentlichung von Liften, in benen bie Ramen ber Deportirten aus bem Departement Gers

verzeichnet maren, gerichtlich belangt.

Paris, 5. Deg. Die Journale erflaren bie Baifie an ber Borfe burch bie Rachrichten ber " Eurquie" in Betreff bes Bruchs zwischen ber Lutel und Griechenland. — Ein an ben "Conftitutionnel" gerichteter Brief aus Madrid fündigt den Beginn einer carlifiiden Bewegung in Catalonien unb Ara-

Loudon, 4. Dez. Glabftone hat ben Auftrag ju Bilbung eines neuen Cabinets angenommen und geftern Abend bereits die Lords Granville und Clarenbon empfangen. Das Cabinet mirb mabrichein-lich aus folgenden Bitgliebern gufammengefest fein: Clarendon, Granville, Rimberley, Argyll, Carbrell, Lorve, Childers, Golden, Bruce und Forfer. Die Betheitigung Bright's ist zweifelhalt. Die Eröffnung Des Parlaments wird nachsten Donnerstag fiattfinden.
— Die "Dimes" theilt mit, Disreali habe selbst der Ronigin vorgeschlagen, den Antragefieller ber erften Rejolution über die Hufhebung ber irifden Staats. firche sofort zu berusen. Glabstone hatte in Folge bessen eine zweistundige Audienz, beren Ergebniß war, baß er bie Bilbung eines Cabinets übernahm. Bu Miniftern werben von ben liberalen Blattern empfob. lert: ber herzog von Argyll für Inneres, Childers für bie Finangen, Gofden für bas hanbels: und Ciardwell für bas Rriegeministerium.

London, 5. Dez. Bie bie "Times" meiben, will Geward bie Enticheibung ber Alabama Frage nicht bem Ronige von Breugen, foubern einigen gu

ernennenden Commiffarien anbeimftellen.

Landon, 5. Dez. Der Dampfer "Scotia" bringt aus New Port folgende Nachricht vom 25. November: Die Truppen Escobedo's wurden von Bargos ge-ichlagen; dieselben traten massenhaft zu den Insurgenten über, melde nabeju ben gangen Staat Tamau-

lipas befest halten.

London, 6. Dez. Rach bem "Obferver" über-nimmt Bruce befinitiv bas Innere, Der Derzog von Argyll bas Minifterium für Indien, John Bright Sanbel, Garl Granville bie Colonien, Garl Rufwird Groffiegelbewahrer, Lord Rimberley Confeile Brafibent und Minifter bes Unterrichts, Gofden Brafibent bes Departements für bas Armenweien, Earl Gren Generalpoftmeifter, Lord Billiers Rangler für das herzogthum Lancalhire. Die Besetungen ber anberen Ministerien find bereits gemethet. Spencer ift jum Lordlieutenant von Irland bestimmt.

Florenz, 4. Dez., Abende. Gine Proclamation Maggint's in ber "Unita Rtaliana" mahnt entichieben wie früher von allen Berinchen ab, Rom burch Partei-Fractionen befreien gu mollen; bie Befreiung

Roms nuffe ein Wert nationalen Unternehmens fein. Florenz, 4. Des. Mebrere fladtilche Behörden haben fich bei ber ju Gunften ber Familien ber in Rom hingerichteten Monti und Tognetti eröffneten Eubscription beiheitigt. Wie berichtet wird, haben

gationen und fprach seine Befriedigung aus mit ben im Berona und Reapel Rundgebungen ftattgefunden, Refultaten der Berathungen. Schließlich fügte berselbe welche gegen biese hinrichtungen protestiren. Rachten Sonntag foll jum gleichen Bwed eine große Boitsversammlung in Reapel ftatifinden.

Belgrad, 3. Des. Dem heutigen feierlichen Re-quiem fur ben Gurften Michael mohnten fammtliche biplomatischen Bertreter bes Auslandes bei. Die Landestrauer für ben Fürften Michael geht mit bem

Landestrauer ju Enbe. heutigen Karl hat einen Baraneft 5. Dez. Der Fürst Rarl hat einen Brief an den Minifterprafibenten gerichtet, den Miniftern für bie Uebernahme ihres ichweren Amtes bantt. Er ermabnt alle Capacitaten, fich um ihn ju ichagren und mit ihm pereiut für bas Mohl

Materlanbes ju arbeiten.

Rouftantinspel 3. Dez. Ein von der Regierung gemieihetes Soiff, "Lufic", ift mit Truppen nach ben Darbancllen abgegangen. Die Bestimmung befelben blieb unbekannt. Dan erwartet, daß die von der griechischen Regierung offenkundig gebuldeten Abstrack ftungen feitens ber Pforte ernfthafte Dagregeln berporrufen merben.

Ranftantinopel, 5. Des. Man glaubt bier, baß bie nachbrudlich geltend gemachten biplomatischen Ginfluffe in Athen, welchen Rugland nicht fremd mare, eine gutliche Lofung bes Ronflitts in Ausficht ftellen. Abmiral Sobbart foll beute mit Bollmachten gur

Leitung ber Escabre nach Creta abgehen. Athen, 1. Dez. Droffos, ber Canbidat bes Minifteriums, murbe jum Rammerprafibenten gemablt.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Aus bem Ranton Ballis wird ber "Dibas-talia" geschrieben: Die Ueberfchwemmung bat eine große Menge von Schlangen in die bom Baffer beimgesuchten Saufer gebracht. In Burgerau hatte eine Familie von ihrer fo gut als möglich gesauberten Bobnung wieder Befit ergriffen und Jebermann hatte fich ju Bett begeben, als die Ettern burch ein Magliches Beschrei ihrer Kinber wieder aufgeweckt wurden. Sie eitten mit Licht berbei und fanden in den Betten ber Rinder Rattern, welche fich ju erwärmen suchten, indem fie fich um die Beine ber Anaben ringelten.

Die Bartheit ber Mafdinen, womit in ber Tafchen-uhren Fabril in Maffachufette bie einzelnen Theil-den bes Uhrenwerts hergeftellt werben, grengt an's Fabelhafte. Der Besucher ber Rabrit fieht auf einem Tifche einen Saufen grauen Staubes, ber wie geftofe: ner Pfeffer ausstie: t. — Gebraucht er bas Microscop, fo findet er, bag jedes Staubchen eine vollfommene Schraube ift, die vermittelft eines — auch nur burch's Microscop ju ertennenden — Schraubenichluffels bon ber Maschine an der Stelle, wohin fie im Berke ge-bort, eingeschraubt wird. Bon biefen Schraubchen wies gen 300,000 jufammen erft ein Alfunb. Mus einem einzigen Pfund Stahl, bas vielleicht einen halben Thaler toftet, werben für 1100 Thaler Schrauben gemacht. - Guropa bat abfolut Richts mas biefem Bunder ber Dechanit jur Geite gefett ju werben

\* Bon San Francisco, 26. Dit. fcreibt uns Freund Bimmermann: Die Erdbeben am 21. und 22. bie allein bier einen Schaben bon minbeftens 2 Diff. Dollars angerichtet, haben auch im Innern bes Staates schauberhafte Berherrungen verursacht. In Rapa bewegte sich die Erbe wellensormig und wie ein Correspondent fagt: "wie die Rücken einer bahingalop: pirenden Buffalobeerbe." - Seit ben erften Erbbeben batten wir noch viele fcmachere Eridutterungen und - Seit ben erften Erbbeben gestern Racht ober bente frub ein Uhr wieber ein foldes berbes Beben, bag wieder Alles auf die Strafe tief und viele Leute fur die Racht in ber Blaga cam-Diefe lette Ericultterung wedte mich auch auf und borte noch bas bumpfe Rollen gleich einem fernen Gewitter. Das Solgebaube, in bem ich logire, flog bin und ber, als wie ein Rartenbaus, bis es julebt leife gitternb nach und nach ftille ftanb. Die Luft mar jur Beit fo brudend beiß, daß ich meine Dede bon mir nehmen mußte, um eimas tuhl zu werben. Ratur-lich ift jeber Augenblich jur Beit eines Erbbebens eine Ewigkeit und momentan ift man benn auch fo berblufft, daß man unentschlossen ift was zu thun, bis man zutest inftinttmäßig nach bem Freien sucht. Die Manner, mit Ausnahme ber frisch Engewanderten, die noch nie ein Erdbeben verspurt, handeln meistens taltblutig, aber die Frauen verloren alle ben Ropf und machten ben Scandal grogartig. Taufende berfichern nun, in feinem folden Lanbe ju bleiben. Die Frauensimmer, Die fonft immer bas große Bort führen, be-weifen aber gerate bei folden Gelegenheiten wie fowach fie find. Die Zeitungen und bie "Alta California" hauptfachlich, gibt den Labies einen ordentlichen Rehraus und mit Hecht. Gie wollen immer bas Wort führen, bei irgend einer Gelegenheit, wo es auf Muth antommt, ba ift Beulen und Bahneflappern. beißt ich fpreche jest nur von ben biefigen.) Uebrigens bie Arbeit zum Repariren hat bereits begonnen und in Rudgem wird twieder Maes im Blei fein und auch

vergeffen. Die San-Franciscaner bieten bie Belt in Ruth urd Ausbauer; taum war ber erfte ftarte Rud vorbei, ging auch icon bie Musbefferung an. Die une tauglichen Saufer werben abgeriffen und Die welche

ausgebeffert werben fonnen, werben hergestellt. f (Rraut einzumachen) Geit 20 Jahren, schreibt ein Correspondent ber Frauendorfer Blatter, laffe ich mein Rraut ohne Salz einmachen, ohne jedoch babei warmes Waffer anzuwenden. Erft wenn bas Rraut eingemacht ift, wird jo viel taltes Baffer aufgegoffen, bag es einen Boll hoch barauf ftebt, und bar rauf gefeben, bag es immer mit Baffer bebedt ift. Stellt man baffelbe an einen fublen Ort, fo geht bie Sanerung etwas langfam bor fic, und bauert es mohl 5 bis 6 Dochen, bis bas Rraut bie gehorige Gaure bat. Bill man es fruber baben, fo muß bas Ge-fuß an einen warmen Ort. geftellt werben. Das fo eingemachte Rraut ift beffer, ale bas mit Galg eingemachte. Es ift weich, braucht weniger Beit jum Ro-chen und ba es feine Mineralfaure, fonbern nur feine naturliche Gaure hat, leichter gu verbauen, baber befonders für einen schmachen Magen gu empfehlen. 3ch, tann versichern, bag es nach obiger Behandlung fehr gut balt und mir in 20 Jahren noch nie umgestan-

Ralferslautern, 7. Dez. Leber weien wir rerbins beit ber Borfichung die "Naueis" vom Anjange an beigus wohnen, es drängte ich en dem Saminag Ndende zu viet zuschen, es drängte ich en dem Saminag Ndende zu viet zuschen eine haben, die zwei lehen Alte, erfüllte und mit neuer Bestendtung fen den dechkalbbaren Künfter Lucobv, feine Tarfickung tes "Nauchen von neinendet, gewantle. Iran Era mer als "Nompadonn" war, wir nie, am ihrem Pleze, ihre Darfiellung jener bilderischen Javenite war vollkommen gelungen; ebenje war Reaulem Beny jede har, und nichte Darfiellung inter bilderischen kiefelte dat gute Inchanten Inden forfindern, diefelte dat gute Inchanten beiten Gelten und ist eine ichder Erickunung. Alle fibrigen Partbern waren genügend dein der Verischunung. Alle fibrigen Partbern waren genügend der fehr gute und in Andetrach, das Henstein Ben eines delte ist eine ich ger geben dauer. Die Erde des Dr. Bu h. d. eine gestellt und in Andetrach, das Gentles ist eine icher und fücktiger junger Künftler in, seine de fehre Bu i. d. eine geschilchen Zuschungen das derrbeste.

Sr. Maj. der König bat fich bewegen gefunden, ben jut geit anderweitig verveendeten bieberigen Geudeenlebere der III. El. ber lat. Saule zu Zweidusten, Ged. Heijmann, unter Bertschaft der einergelitzen gefinntlen Wiederderweindung im dehenmte zum Gemanstaderoeffeder extra abatum zu ernennen; die fich eriedigende Ledenlebere an der iselieten Letenigdute zu Kaigebelanten Ann. Kepte in prentferifder die enthalte zu verleiben; den Studienlebere Joh. Derpform zu Breibruden zum Gemangkaleroschefer an der Etudienustat Breibruden zu befeidern.

Stebsein.

Stebstriden und 4 Pelischniten. Beilin, 2. Gerichels Buch inde und 4 Pelischniten. Beilin, 2. Gerichels Buch inde und 4. Pelischniten. Beilin, 2. Gerichels Buch inde und 7 Pelischniten Beiling. Biedelle Illustrationen mit ers klärenden Gedichen, beledrende Absandlungen dieben den Innahlt diese wahren Belbellenderes der allabeils als gern ges sehener Gabt in tausenden von Framilien seinen Gingang bilt. Bes jonders interesjone ind de Geraldungen. Ein englischer Bere nier und die Juden in England, im Abend dei Egglischer Bereiten und die Juden in England, im Abend der Egzischer ein Echalgrader in Schlessen, die Aruben einer Oodgestereis, der Streit um den iOogloprizen Refennes dund die Gelächte von Schamborste erfter Liebe. Die Namen der Mitarbeiter H. Keltete, 2. Müllbach, Julius Rodenberg, Dr. Lechnftein, Georg Pilit, A. Lammers, Otto Glagan, Dr. A. Bollere ze, entbeben und jeder weitern Empfelbung.

Oandel und Industrie.

• Neus abt. Maitt vom 5. Bezember. Der Centner Beiten 6 ft. — it. — Kom 4.K. 47 ft. — Evely 4 ft. 30 ft. — Grant furt, 5. Dez. Der bentige Deus und Strehmarkt war gut beiaben. Den per Chr. 2 ft. — te., Etroher Chr. 1 ft. 16 ft., Butter 1. Qual. testete y. Ih. 36 ft., 2. Cual. 36 ft., Lappenbutter p. Pjund im Ctr. 30 fe. — Cire das Dundert 2 ft. 36 ft. Rarteijeln 200 Zolkpfund, 2 ft. — Beisferaut das Hundert 6 ft. — tr.

Durch deren Direkter Linn von der Reduction der Miss-

Durch heren Direttor Jinn von ber Redaction ber "Bill-

Durch Perm Dierfter June von ber Redaction ber "Dilfzischen Bolfdzeitung" in Kaijerslautern ju Pandem ber durch Daijer und Brand Beiddeigten in Odford und Battle Fres. 103. 30. empfangen zu daben, beideinet. Der Empfang wird derzlich verdankt. Pifafexs, ben '26. Nevember 1868. Namens bes Huffgs-Comitee's: Der Continheammann. Der Gemeinderathsichreiber. Der tremtinbeammann. I. Altborer.

Raiferslautern, G. Deg. Beftern Albend bei ber ausgeichriebenen Werfammlung im "Gafthaufe gum Rheinfreis" haben fich 25 Burger von bier burch Ramensunterschrift für das "Brogramm der beutschen Volkspatiei in der Pfalz" und "Gründung eines Volkspatiei in der Pfalz" und "Gründung eines Volkspatiei ausgesprochen. Es werden zum Zweie zur weiteren Vetheiligung und Justimmung Listen zum Einzeichnen aufgelegt, bei den Herren Bhilipp Schmidt, Abam Bagner und Carl Gilbert im Rheinfreis und wird junieich bemertt, bag am nachften Samftag, ben 12. b. D., Abends 8 Uhr im Gafe Sirt ber Berein befinitiv gegrunbet und ber geichafteführende Musichus bann foiort gewählt mirb.

Alle welche fich an diefem pafgiotifden glor. geben betheiligen wollen, werben hierdurch bagu eingelaben.

> Fitr bas proviforifche Comite: Carl Pohle.



# Pfälzische Volkszeitung.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Un. Habr in Raiferstautern.

Erägerlabn 1 ft. 26 fr.; in gang Bavern mit Ginichluß ber Bestellgebahr 1 ft. 30 fr. - Jujerate, welche burch bir gange, Bfalg eine ftarfe Berbreitung finben, werden mit 3 fr. Die vierlvaftige Zeile berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr

Nro. 293.

Raiferstautern, Dienstag 8. Dezember 1868.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

· Raiferslautern, 8. Dezember.

- Aus Baben wird geschrieben: "Die Staatsftreicherei rudt beran und alles Ilnerwartete fann ftreicherei rudt beran und alles llaerwartete fann morgen auf bem Theaterzettel stehen. Jur weiteren Beförderung der Auftösung im Laude Baben zerfällt jest das haus Beelzedubs in sich selbst. Die allzeit Getreuen von der doctrinaren Clique emporten sich zu Offenburg wider herrn Minister Jolly zu Karlstrube. Wozu der Larm, was fteht ben herren zu Dienften? Sie haben politiichen Ragenjammer; viele Opfer find gebracht, fo viele Millionen find potirt, iniehoch find fie mit bem Ministerium burch Did und Dunn gegangen, ber Beper ift als norde bentiche Schwalbe gefommen unb bat fich in Folns des Resideng-Sachers niedergelaffen, und biefe Gine Schmalbe macht noch immer feinen Commer. Alle nordbentschen Plackereien haben wir, aber nichts von vorbentschen Plackereien haben wir, aber nichts von Bundesbewußtsein! Das fit zu toll, das muß "annerscher" werden! Doppeltes Kriegsbudget, surchtbare Aushebung, lange Präsenz: die Regierung muß den Präsenzstand vermindern! Aber der Beper leidet's nicht. Das Land wurrt und Regierung mus den gradenstand vermindern: noer ver Beper leidet's nicht. Das Land murrt und knurrt, bei allen Lasten keine "seiheitliche Entwickelung", womit soll man die Masse der "braven Leute und schlechten Musikanten" serner hinhalten? "Frei-heitliche Entwickelung im Junern" — diese Scho ber feligen Rationalvereine Mufit geht wie ein Beift in heffen und Baden um. Satten wir unfere Bol-ter erft im Rordbunbe, fo brauchten mir uns um Den Geist nicht mehr ju fummern; bann ware ber Bundestangter Trumpf und wurde und auf die Sobe Des nordbeutschen "Liberalismus" bringen. Aber so weit sind wir noch nicht, folglich "Reformen", "Aus-bildung ber Berfassung". Seibstverwaltung"! herr Zolly, wir können's nicht mehr aushalten, bas Au-John, wir fonnen's nicht mehr ausgatten, bas publifum macht uns bas Leben sauer, Sie tennen ja boch Ihre Riefer, Fauler, Edhardt, Kirsner. Dir beißen ja nicht, aber anbellen mussen wir Sie. In diesem gersahrenen Lande soll nun ein neuer bemofratifder Brennpunft geichliffen werben, und zwar in ber eigentlichen Sauptftabt bes Sanbes in Da nn-Ein Demotratifches Abenbblatt, "Dannheimer heim. Ein demokratisches Abendblatt, "Mannheimer Abendzeitung" genannt, soll vom ersten Januar an erscheinen und sich noch im Lause dieses Monats durch Prodenummern anfündigen. Für das Programm und dessen Einhaltung dürzt ichon der Nebergang Eichelsbörser's von der "N. Bad. Landeszeitung": es verlautet übrigens, daß die Gründer und Metronäre ihr Augenmert auf eine bekannte publi-

giftifche Capacitat geworfen haben. Glud auf! Dir werben bann bald feben, ob noch politische Gesundbeit in Baben politanben ift und wie viel ber Befunden find. Farbe muß aufgespielt merben!

— Man erinnert sich vielleicht des geschichtlichen Enriosums, das vor Kurzem durch die Blätter ging, der Enthüllung über ein gefälichtes Testament Königs Karl II. von Spanien. Den Wiener Dificiosen war es vorbehalten, aus diesem Pergamente einen Den Biener Dificiofen war es vorbegatten, aus diesem pergamente einen recht luftigen Luftballon zusammenzuleimen. Die ftartamtliche "Desterr. Corresp." citirt eine Stelle aus bem "Puente de Alcolea", einem Madrider Blatte, worin nach einer Lobrede auf das regenerirte, constitutionelle Desterreich gesagt wird: "It die Dynastie dieses Landes nicht berusen, nach dem unwiderrustischen Sturze der Bourdons, deren Herreschaft eine Ursachten chen Sturze ber Bonrbons, beren herrichaft eine Urssurpation war, ihr altes unausechtbares Recht zum Jeile Spaniens zurüczuserlangen?" Die "Pref. Z." glaubt, daß biese närrichen Einfalle bem herrn von Lago zu verbanken sind, dem neuen österzeichischen Geschäftsträger zu Madrid, der die traurige Rolle, die er in Mexico gespielt, jest in Spanien in Vergessenheit bringen wolle. Brinz Ludwig Victor, der jüngste Sohn der Erzherzogin Sophie, wird als der eventuell dazu Erkorne genannt, die Geschiede Maximilians zum zweitenmale im Reiche ihres großen Ihnen zu erfüllen und vom Standbnunkte der Kivile Ahnen ju erfüllen und vom Standpuntte ber Civillifte aus wird Raifer Frang Jofef, welcher bie Leib. maiche feines hingerichteten Brubers an ben Erobler verlaufen ließ, vielleicht wenig gegen eine neue Bereinsachung ber Apanagirten einzuwenden haben.

- Aus Brag wird genelbet, baß ber Er-Ronig von hannover bas Gut Ronovift vom Fürften Lobtomis um 2 Millionen Thaler getauft habe.

- Ueber den Buftand Maggini's berichtet man aus Lugano: Derfelbe befindet fich, wie ziemlich alle Beit weiß, feit mehreren Monaten leibend bier bei feiner ergebenen Freundin Drs. Rathan auf beren Billa. Mrs. Nathan, eine geborene Italienerin, Bittwe eines englischen Juben, eine bekannte "Con-spiratrice" und leidenschaftliche Berehrerin Mayini's, hat diele Billa vor drei Jahren dem früheren Befi-per, bei dem auch Bogt vor einigen Jahren wohnte, abgelauft. hier also wohnt und lebt Mayini, Quadri und Andere, bier geben feine Agenten ab und gu. Geine Rrantheit foll, nebft einer bubiden Anjahl Jahre, in einem mehrjährigen herzleiben bestehen, bas vor etwa zwölf Tagen bei seiner Freundin und in feiner nachften Umgebung ernftliche Bebenten er-regte, ja bas Schlimmfte befürchten ließ. Es mar

biefes jur Beit, als Dr. Bertani bierber berufen wurde. Seither will man behaupten, daß Befferung eingetreten sei, allein nur die Eingeweihten und die Benigen innerhalb seiner Mauern wissen Bescheib, diese aber sprechen nicht. — Es ift sogar eine Frage, falls feine Auflofung erfolgen follte, feine Anhanger und Umgebung nicht suchen möchten, biefe ju verheimlichen! - Diefes und bie Anficht, bag Maggini nicht mehr lange leben tonne, ift mir pon einem Arzte geaußert, ber ziemlich von Allem unter-richtet fein tann. Genannte Billa, aus mehreren Saufern bestehend und mit Gallerien und Souterrains Baffagen verbunden, eignet fic vortrefflich für ge-beime Combinationen, und es tonnte ber tobte Maggini eines Tages fo unbemerft feine lette Reife an-

zimt eines Tages so unbemerkt seine lette Reise anstreten, als ber sebenbe oft hier ab und zugereift ift.

— Augesichts ber außerordentlichen Erregung, welche die Gemüther in Folge der römischen hie berichten ben binerichten Bräsident des italienischen Minister-Conseils bieserbald in der Kammer sprach, nicht ohne Bedeutung und werden daher von allen Blättern reproducirt. Diesetben tauten: "Meine Herren, die Nachricht von der Hintigkung Monti's und Tognetti's hat uns schmerzlich betrossen. Bis zum letten Moment hossen würde, daß ein Alt der Milbe das Leben dieser diesen um fo mehr alauben, als sie sich bereits ten dies um fo mehr glauben, als fie fich bereits über ein Jahr im Gefangnig befanden und die That, um berentwillen fie verurtheilt murben, eine politifche ift, benn fie war hauptsächtich gegen die ausländischen Truppen gerichtet, die mehr als jede andere Truppe ben Jorn bes römischen Bolles provociert hatten. Bir glauben, daß biefe hinrichtung als ein nuglofer Alt der Rache angesehen werben und nicht dazu beitragen wirb, ben Glang einer Autorität gu erhöhen, bie fich nur noch burch augere Ginfluffe balt. (Cebr gut) Das Miniferium, meine herren, hat nichts vernachläßigt, was in feiner Racht ftanb, um bie zwei Ungludlichen bem Schaffol zu entreißen, habe ich erst nöthig, es zu versichern? Aber was ich mich beeile, hervorzuheben, ist, baß dieser Att von Seiten beeile, hervorzuheben, ist, daß dieser Akt von Seiten ber papstichen Regierung ein unermestlicher politischer Fehler ift, und dieser Fehler wird der ganzen civilisten Welt den Beweis liesern, daß im Intersse des Friedens und der Neligion selbst nothig ist, einen Stand der Dinge zu andern, der solche verhängniss volle Resultate hervordringt. Ich glaube, meine Herren, deutlich genug denen geantwortet zu haben, welche einsach den Munsch äußerten, zu wissen, od das Ministerium sich wirklich für das Schicksal der

\* Ungleich.

Rorelle ren Julie Dungern. (33. gortfenung.)

Wie oft bat er fie, irgend eine ernfte Lefture, welche ihn gerabe intereffirte, mit ihm ju lefen; und wenn fie einwilligte und icon bei ber erften Geite gabnte, entband er fie feufgend wieber ihres Berfprechens. Wie oft haben meine Rinberaugen abnliche Muftritte erichaut, bie ich erft fpater begriff, als mein Bater an mir eine Theilnehmerin an feinen Studien gefunden hatte, und ich im Unfange bie Mutter babei bermifte."

Ericopit hielt Belene inne und lebnte mit gefchlof. fenen Mugen in bie Riffen jurud, boch ihre Danbe blieben mit benen Toni's verschlungen, welcher fich, eine Donmacht fürchtenb, angftlich über fie beugte, boch ein Drud ihrer hand beruhigte ihn. "Ich bin matter als ich geglaubt habe," sagte sie trauernd, "boch eben barum ift es gut, wenn ich noch alles Röthige mit

Dir rebe."

Toni bat sie, sich zu schonen. "Lasse mir nur bas Gud, noch bei Dir zu sein," sagte er wehmütbig, "ich verlange nichts Anderes, und wenn Du mir auch Tage lang beweisen wolltest, daß wir vielleicht nicht glüdlich mit einander geworden, so scheit mein Derz doch hundertmal Mal dagegen: ja wir wären es geworden! Das Wissen und die Renninis der Welt ist wiel, aber nicht Alles, die Liebe vielmehr ist Alles,

benn fie tragt bas Grofte und bas Rleinfte! Giebe, helene, ich hatte Dich fo geliebt, bag Du nicht fo viele Dtangel an mir hatteft finden tonnen, und wenn Du Bergleiche mit Anbern gemacht, fo mußteft Du boch immer babei gebacht haben: bas berg meines bat er nicht, und fiebe, bas ift mein Ctolg, unb wenn Du mir ben rauben wollteft, fo bliebe mir gar nichts auf ber Erb; wenn -

Er tonnte feinen Sag nicht bollenben und barg in namenlofem Schmerz fein Beficht in bie Ganbe. Der jurudtehrenbe Bater unterbrach bas aufregenbe

Gefprach, er fcidte ben Toni weg und nahm beffen Blat ein am Rrantenbette, mit beforgtem Auge bie Tochter betrachtenb, beren Buftand er feit einigen Stun-ben febr verichlimmert fand. Der auf ben Abend noch verfprocene Mrgt bestätigte feine Befürchtungen und bereitete ihn auf einen vielleicht raschen Abschluß ber ungludlichen Katastrophe vor, benn ber Aufand von Erschöpfung, in welchem sich helene befand, war weber burch dugere noch durch innere Reizmittel ju heben. Still und kaum athmend lag sie ba, nur ber leife Drud ihrer Finger ober ber matte Augenaufichlag sprachen von ihrem Leben; öftere ftreiste ihr Blid bie Thure; ber Bater verstand, bag fie bie Mutter suche und ging, um fie zu bolen. Es schwaches Lächeln lobnte ihn, und als er bie arme Mutter brachte und biese sich mit Magendem Aufschrei über ihr Rind warf, zudte Gelene so schmerzlich jusammen, bag ihr Bater,

obgleich felbft bom tiefften Rummer gefoltert, folde aufregenbe Scenen für bie Rranie berbieten muste, Er hatte felbft icon ju oft am Tobesbette geftanben, um nicht einzusehen, bag bier die entfeplichfte Stunde herannabe, aber er wollte bie letten Augenblide feines Rindes nicht gestort miffen. Er entfernte feine Gattin, bis fie fich etwas beruhigt batte, und feinen ernftlichen und bittenben Werten gelang es, ibr etmas Faffung ju erringen. Sie ftand am Fenfter und weinte leife, wahrenb Toni, ber inzwischen wieber eingetreten mar, an allen Gliebern bebend, bie geliebte Beftalt ber Rranten, welche er in feinen Armen bielt, mit entfeb. lichen Bliden anftarrte und bas Furchtbare nicht faffen tounte. Enblich ichlug Belene bie Augen wieber groß auf, aber ber umflorte Blide, welcher bas Beite fuchte, auf, aver der umflorte Blide, welcher das Weite suchte, verkündete das entschwindende Leben. Plöslich aber traf ihr Auge den Geliebten und wie magnetisch durch seinen Andlick nochmals in das Leben zurückzezogen, überstog ein siges Lächeln ihr Antlit; sie eichtete sich aus, griff nach ihres Baters Hand, legte sie in die Toni's, preste beibe Hand mit fast übermenschlicher Krast, siel kann zurück und war todt.
Ausseläscht auf immer von dem ünstern Todale.

Ausgelöscht auf immer bon bem finftern Tobes-engel mar bas belle Licht, beffen beiterer Schein fo viele Menfchen erfreut und begludt hatte, bem Grabe berfallen das fuße, liebliche Dlabchengebilbe, beffen Unmuth und Geift bas Entjuden aller Derer bifbete, welche fie tannten.

beiben Ungludlichen intereffirt habe. Bas bie Frage verver ungludlichen intereiner habe. Was die zerage bes ehrenwerthen Herrn Curti betrifft, welcher zu wissen verlangt, was die Regierung nun thun wird, so schende Erklärung und die Indignation, welche die hinrichtung Monti's und Tognetti's beim ganzen italienischen Bolke hervorrusen wird, die größten Strafen find, die aber ben Alt, ben wir alle betlagen. verhangt werben fann."

In Rom baben die Repreffalien bereits ber gonnen, wenn die Biberto recht berichtet ift, find bereits "mehrere Solbaten ber Legion von Antibes unter ben Dolden ber Trafteveriner gefallen"; in bemfelben Briefe beift es: "Don Remigi, ber Delfershelfer ber Curie, murbe ermorbet, gerabe ale er aus bem Saule feiner Mattreffe (della aus mignotta) trat." — Maggini ift wieber mohl; bie "Liberto" bringt son ibm einen Brief aus Lugans, 27. No: vember, worin er fich als ,in Rurgem bergeftelli" bezeichnet.

- Brim fou auf eine Anfrage Frau Ifa-bellens, welche Ausnichten fur ben Bringen von Miturien beständen, latoniid geantwortet haben, fie moge ibn in eine aute Schule ichiden und bann ber Einge, Die ba tommen warten laffen. Tiefer hof-fentlich mit gebührenber Berachtung aufgenommene Rath ift eine Reminiscenz an Cavour's: "Italien wird nie eine Generation weifer und tubner Staate manner hervorbringen, es fei benn, bag bie Eftern von Sohnen, Die burch Reichthum und Geburt an bie Spige ber Gefellschaft ju treten bestimmt finb, biefen eine Erziehung zu Theil werben laffen, welche ber auf englischen Schulen geubten vermanbt mare." — Ein Rath, ber befanntlich an bein Reffen ware." Bictor Emanuels, bem Bergog Thomas von Benua, befolgt worden ift, der jeht als 14jahriger Anabe — also viel zu fpat — nach bem Colleg von Harrow geht.

#### D. C. Rechtenoth und Finangnoth.

Menn bie Reiten in ber Gefdichte groß genannt merben, in benen bie Bolfer ale folde thatig find, fo furd. ten wir, wird man unfer jebiges Rabrzebnt unter ben fleinften nennen. Die Bolter find nicht thatig, fie find Object. Der Inhalt ber Bolitit im Großen ift heutzntage jufammengefaßt in Die Frage: wann ift ber Augenblid ba, ift er balo ba, wo men und führet "zum Kampfe, jum Tobe" —? Bas fonst bie Gemuther bewegen mag, Finanziragen, Steueriragen, Rechtsfragen, bas alles gravitit un jete eine Dauptfache. Die Staatsausgaben tonnen nicht an-bers vertheilt merben, nicht productiver verwendet werben ale bieber, bie Steuern find nicht anbers gu normiren, nicht billiger zu ftellen als bisher; benn gerüftet fein ift unfere erste Pflicht. Die staatsrecht-lichen Fragen lassen sich nicht zu Gunsten der Frei-heit enticheiben; denn heutzutage ist eine starte Regierung bas Roltwendigfte für einen Staat. Bollends was bas Recht bes "oberften Rriegsheren" nur im minbesten alteriren könnte, bas muß niedergehalten werben; benn die Krone muß herr ber Sitnation fein auch gegen bas eigene Bolt; feit 1866 ift ja erwiefen, bag bem eigenen Bolte nichts beffer frommt, als wider feinen Billen gum Bruderfrieg gezwungen ju werden. Zwar jum Meniger-Jahlen frommt's ihm nicht, auch jum Mehr-Erwerben nicht, auch jum Höher-Bilden nicht — ja, aber — wie ift uns benn?

Recht, Freibeit, Baterland, Gultur! Und all bas wozu?! Zu nichts als bag bie Ge-

walt fein Defigit erleibe!

Schon bas bieberige "burd Ginheit jur Freiheit" hatte im Grunde feinen andern Sinn, als daß bas Intereffe ber Gewalt allem fonft vorgeben muffe; die Perspective auf die fratere Freiheit war nichts als bie freundliche Selbstraufchung, beren bie Menfcen-natur immer bedarf, wenn fie fich mit einer Schlech-tigfeit ausfohnen foll. Die es Schiller ausbrudt: "Man malt mit lieblicem Betruge Etgfium auf eine Rertermand." Nebt gerftort bie Reit mit raufer fanh Jest gerftort bie Beit mit rauber Sant auch diefen liedlichen Betrug. Emeften ertlatt mit durren Worten; bis auf Weiteres bleibt ber Militarismus, auf beutsch bas Defigit. Das ift gwar nur bie Confequeng ber Resignation, aber confequent wenigitens ift's. Formlich fomifc, wie baneben ber großpreußifche Balbed, ber jeden Compaft verloren und völlig haltungslos umbertreibt, einmal wieber in Freiheitspolitit machen möchte. Er fceint ben Augen: Freiheitspollttt nachen möchte. Er icheint den Augen-blid für gekommen zu erachten, wo nach Glömards Bort "Preußen sich den Luxus einer tiberalen Re-gierung gönnen darf." Er findet, man könne die "Fesseln" lösen; ja er macht Miene, es zu sordern. Gütiger himmei! Er, der Dentschand in Fesseln hat legen helben, so viel an ihm war, möchte nun Fesseln iprenaen. Er, in Worten der Alba Troßpreußens, fpielt mit einem Dtal ben Marquis von Bofa und ruft por Ronig Wilhelms Thron "Sire, geben Sie Gedankenfreiheit — Budgetrecht — Constitutionaliemus." Und die Antwort ift, daß August v. d. hendt antumbigt: "Still, ber Bismard tommt!"

Der Bismard tommt, ja, babei wirb's bleiben und wenn einmal ber nicht mehr faun, bann tommt ber eine ober anbere Manteuffel ober fonft mer, und immer wieder wird bas grofpreußische Demotratenthum jur Gewalt fcmeigen, wenn ju reben Beit mare, und um Recht ichreien, wenn's ju fpat ift, und Galfe wird nie mehr tommen von ba, mo ber Biberalismus nichts ift als eine Bunge, an ber ber

Mann febit.

#### Renefte Radrichten.

? Rirchheimbolanden, 4 Des. Das Bochen: blatt für Rirchheimbolanden zc. 2c. hat heute einen behr fpiehburgerlichen Leitartifel fiber bas "Brogramm ber deutschen Bolkpartei" aufgenommen. Die Bolts partei wird darin "benuncirt", der Fortschrittspar-tei den Sieg über die Ultramontanen und Audchrittler zu erschweren, ja gewiffermaßen als Genoffin bes Boltsboten zc. zc. charafterifirt. Der gange Auffap bes Rirchheimer Blattes ift eine achte Ansgeburt und ein achtes Spiegelbilb ber Bar-tei, bie fich national und liberal nennt, und weder bas eine noch bas andere ift. Unter anberm heißt es: "Auch wir (bas Wochenblatt) munichen die Erhaltung der Selbstftandigleit der einzelnen Staaten, zumal wir alle Urfache haben, mit der Entwidelung ber Buftande in unferm engern Bater-land gufrieden gu fein; Die Ginigleit Deutschlands aber scheint uns am leichteften bergestellt werben gu tonnen, wenn ber Staat die Oberleitung erhalt, welchem es gegludt ift, bem beutschen Ramen im Auslande Achtung ju verschaffen." Bie fuß gegen bas "engere Baterland Bayern", wie refervirt fur etwaige Beiten

wenn zu bem nicht und bem nicht, wozu benn bes Umichlags, baß bas Blatt die Gelbstftandigkeit ber Einzelstaalen wurscht, welche Complimente gegen ben Staat ber Deutschand "Achting im Auslande" verschafft hat, als wenn bas Festungsviered und Buxemburg für und je Berluft gebracht!? nachdem er, ber "große Staat", ber Welt gefeigt, es gebe in ber deutschen Politik tein Recht, teine Berfassungs-treue wehr, sondern nur Macht und Gewalt! Wir werben übrigens nebenbei burch ben Attifel in eine gemiffe heitere Stimmung verfett, indem wir uns lebhaft bas Bilb ber Burgermehr aus 1848 vergegenmartigen, wo biefelben Biebermanner ausriefen : "Rommt ber Feind, fo flieben wir, tommt er nicht, fo halten wir aus bis auf ben legten Dann!" Gehi 10 halten wir aus die auf den legten Mann!" Geht boch redlich und gerade zu Werte, Ihr, die Ihr Euch Forts drittler nennt, sagt es offen, Ihr seib für en preußsichen Einheitsstaat", für "Militarismus und Cafarenthum!" gönnt aber doch auch den andern Parteien das Necht, das Ihr für Euch in Anspruch nehmet, werst Euch den Andern nicht in den Weg. fonbern benft, baß jebe Bartei rechtichaffen vormarte gu tommen berechtigt ift, macht feine Drebungen und Bindungen wie die Male. Wenn irgend eine politifche Bartei bem Ultramontanismus und bem Rudidritt ben Sieg je erleichtert hat, fo ift es Gure Partei ohne Rraft und ohne Caft; 3hr, bie 3hr Gud einbildet, bamit, bag 3hr ein Dugend bie 3hr Euch eindildet, damit, daß Ihr ein Dugend liberaler Phrasen auswendig geleent habt, und bei seder Gelegenheit dieselben an den Mann zu bringen lucht, wirklich freisinnig zu sein, 3hr werdet Euch, wenn abermals die Freiheit und Einigeteit Deutschlands an Euern Hasenbergen versstett und Blut und Rauch und Aritmmer ben Sieg fidert und Blut und many und einmer bem "Int-ber Reaftion bezeichnen, bann wie immer bem "Intperator" ju Jugen werfen! 3or werfet bem "Bier-Bhilifter" ben Broden bin, bie "Bollspartei" fei im Bunde mit ben Ultramontanen! Das ift, wie icon öfter gejagt worben, ber rothe Lappen, ben man bem Stiere in ber Arena binwirft, um ihn jur Buth gu fie find Deutsche, aber beffer wie 3hr, bie 3hr von Freiheit ber Religion 2c. 2c. plaubert und Rnact's iches, Muhler'iches Regiment treiben; finben fic Ratholiten ju unferer Bartei gut, Mühler'iches Regiment herbeiführen wollt! die Ihr fein Wort bes Tadels habt, wenn sogar bas "Rechnen mit Bezimalzahlen" in ben Schulen bes Staates ber Intelligenz als schäblich, und ben gemeinen Mann aus seiner Sphäre reihend, verboten ist; sind Ultramontane mit der Boltspartei in gemiffen Dingen berfelben Unficht, fo mehrt ihnen Riemand, und tanu es ja auch Riemand binbern, aber "bie Boilspartei ultramontan!!" Gi, 36: Biswardianer, feht boch einmal ben Ultramontanen (fo heift 3hr namlich jeden Ratholiten, ber eben einfach an bem Glauben feiner Bater balt) fo recht und gang nabe in bie Mugen, 3hr werbet wenn 3hr noch wahr empfinden tonut, baß 3hr Bruder feib, daß Guch Beiben Gewalt nicht über Intelligeng und andere Guter geben darf, nur mit bem Unterschieb, daß der Altramontane bie historisch gewordene Autoritat im Ramen bes Rechtes und nur burd bes Bolles Stimme, nicht aber burch bie Gewalt eines, nach Machtvergrößerung lufternen Dinifters, befeitigt wiffen will; 3hr aber actet und liebt nicht das Recht, fonbern bie pure, brutale Gewalt, und betet zu bem "goldenen Kalbe" bes Erfolges, darum seid Ihr schlimmer, als die "Ultramontanen", wie wir sie oben zeichneten — Ihr seid Jesuiten!

herr von Bonneville trug biefen entfeslichen Schlag als Mann und Chrift, als Gatte, ber bas trauernbe herr feines Weibes ju iconen hatte. Dabei fiegte er Derz feines Beibes ju iconen hatte. Dabei fegte et bie ftille hoffnung einer balbigen Biebervereinigung mit bem geliebten Rinbe, boch mußte er noch manches

Delene warb auf ihren Bunfc in Rreuth begra ibre Dlutter folgte ibr balb und ber trauernbe Gatte und Bater mabite bann nach beren Tobe bas liebliche Bab als Bohnfig. Dort wartet er auf ben exlösenden: Freund, welcher fich ben gebrochenen herzen oft nur zogernd naht, und nicht selten die lebensfrische

Raby auf Diefes Glad marten.

Bluthe ber reifen Frucht vorzieht. Toni hat Belenens Bermachtniß angetreten und fich ihren Eltern als liebenben Cohn bemabrt. (Ev bat herrn bon Bonnebille in ben vielen Jahren faft nie und bann nur auf turge Beit verlaffen. Reine Rlage um bie Berforene tam über feine Lippen, aber Riemand hat ihn ferner ladeln gefeben. frifche Sohn bes Bebirges ift ein ftiller Traumer geworden. Die herrliche Stimme, welche fo oft helenen entzudte, ertonte nie mehr in ben froben beimischen Gefangen. Still und fast wortlos ordnete er, wenn er in ber Bwifdenzeit bie Beimath befuchte, ber Mutter Heines Gigenthum. Er hatte beiben Schwestern, ber einen für's Aloster, ber anbern jur heirath eine für feine Berhaltniffe reiche Ausstatung gegeben, hatte Rojels Rinber, welche fich in ber Stadt verheirathet

batte, fo oft er tam, mit Befchenten begludt. ibn felbst aber war die Erbe mit ihren Freuden und Schönheiten in ein bufteres Grabtuch gebullt und nur in ber Erinnerung an vergangene selige Stunden fühlte er Augenblide bes Glades.

(Fortfepung folgt.)

Berfcbiebenes.

" (Roffini) 3m "Journal be Baris" finbet fich über Roffini folgenbe Charafteriftit: Dem großen Meifter war bie Bolitit eine burchaus gleichgultige Cache; basjenige Regierungsipftem, bem er gleichwohl geneigt war, einen Borgug einzuraumen, war bas ab-folutiftifce. Was feine religiofen Deinungen betrifft, fo fcmantten fie; man bemertte an ihm balb mit Abficht hervorgelehrten Glepticismus und balb wieder ben gangen aberglaubifden Sinn ber Italiener. Gein ganges Leben binburch trug er geweihte Gebange und Merlei Reliquien, was ibn jebod nicht hinberte, in Stunden frobbetvegter Laune Die Weife eines überleges nen Freigeistes anzunehmen. Uebersam ihn jedoch eine Kransheit, so schiug er sich wieder — hierin ein wahrer Lazgarone — auf die Seite ber Beiligen, machte bieselben für das ihm jugestoßene Leiben verantwortlich und wendete fich in feinen Gebeten perfonlich und eindringe lich an biefe Deiligen, um feine balbige und völlige Befundheit von ihnen entschieben ju forbern. Roffini nahm wenig Antheil an ber Literatur und Malerei,

überbaupt befümmerte er fich um bie andern Runfte wenig - man hat fogar behauptet, bag bie feinige von ibm geringgeschatt murbe. Aber bie Babrheit ift, bag er bie Rufit über Alles liebte. Benn er auch Aber bie Bahrheit hier und ba bie Wiene annahm, für feine eigenen Grfolge in ber Tonbichtung gleichgultig ju fein, bie Runft, welche fein Leben ausfüllte, felbft — bas hat er feivertrauten Freunden nie verbebit - ging ibm

(Fraulein ober Frau?) Rach einer bor einigen Tagen erfolgten gerichtlichen Chescheibung in Brag richtete bie eben geschiebene Frau an ben fungirenben Richter Die Frage, ob fie fich fortan Frau ober Fraulein nennen folle. Der Richter, von ber Raivetat ber Frage etwas überraicht, erwieberte nicht obne Anslug ion teigendem humor: "Rennen Sie sich, wenn Sie wollen, Fräulein R. R., vormals ver-ehelichte R. R., gebarne R. N."

. Duller. Alfo bie "Eubbeutiche Preffe" wird ju Reujahr auf Bunich ber Rejierung ein je ben? Areife daffelbe thun und noch immer auf ben Edulte.

Breise basselbe ihnn und noch immer auf ben Bunsch ihrer Regierungen einjeben wollte — Müller. Hurzieh! Die Preffreiheit! Denn könnten sie sich jratuliren — ju Renjahr!

(Die Königin Isabella anihre Minister.) Zur Freiheit kann ich Euch nicht zwingen, Doch schent' ich Euch bie Liebe nicht!

Munden, 7. Dez. Die officiefe Correspondenz hoffmann" erflärt, daß Frantreich gegen die Beidluffe ber fubbeutschen Militärconferenzen beim Runchener gof nicht protestirt habe.

Stuttgart, 7. Deg. Rad fechs vergeblichen Babl.

Stuttgart, 7. Dez. Rach sechs vergeblichen Wahlnangen wählte heute die Abgeordnetenkammer zu Archidentschaftscandibaten: Lanzler Gester, Becher und
Ihrerfen. — Die Abrehfrage wurde zu Gunken der
Frankfurt, 4. Dez. Die Frankf. Zig." schreibt:
Bestern veranstaltete die Polizel eine große Razzia
rach der Broschien namentlich — soviel uns bedannt, jedoch resultatios — in den Wirthsbaulern
ach beiter keinen der preußischen Sicherheitsbehörde nach biefer fleinen, ber preugifden Sicherheitsbehörbe o unangenehmen Schrift, in ber die Rechtertigung Franklutts gegen ichamiofe Verleumbungen geführt wird. Um die Berbreiter berielben zu entbeden, schenkten die Diener des Geleges vor Allem den Beitungsträgern eine befonbere Mufmertfamteit. Giner Derfelben, ber von einem Schupmanne von Jaus zu Gaus verfolgt wurde, tonnte fich biefer Beläftigung nur baburch entziehen, baß er in eine Drofche ftieg und davon fuhr. Obgleich fic bie Frankfurter felt ber preugischen Nera an Bieles gewöhnen mußten, erregt es boch überall bas größte Erftaunen, daß die preußifden Beborben foldergeftalt Die Cache Brauns ju ber ihrigen machen.

Biesbaben, 3. Deg. Geftern Abend fam es Biesbaden, 3. Dez. Geltern Abend tam es ficht zu einer Sabel-Affaire, wohei zwei Solbaten gefahrtich verwundet wurden. Civiliften, welche mit Solbaten in Raufbandel tamen, bemächtigten fich, als die Solvaten die Sabel zogen, beren Waffen und wandten sie mit schwerem Etfolge auf ihre Gegner. Wiesbaden, 7. Dez. Das Verwaltungsamt macht officiell befannt, daß die Acgierung eine Fortsehung der naffanischen Staatsbahn von Wiesbaden nach ber naffanischen Staatsbahn von Wiesbaden nach

Frantsurt mit Ginmundung in bie Bestbahnhöfe und ohne Berührung beifischen Gebietes ju bauen beab

Permannstadt, 6. Dez. Rumanische Brofla-mationen, die als Gebetbucher eingeschmunggelt worben find, murben in großer Denge confisciet.

Floreng, 7. Des. Der Grobbergog und die Grobbergogin von Baden find nach Rarlerube abgereifi, fie merben vom babiiden Befandten Baron v. Schweizer bis an bie Grenze begleitet. Die Großfürftin Marie von Russland wied morgen bier ein-treffen um der Vermühlungsfeier des Herzogs von Leuchtenberg beizuwohnen. — Briefe aus Rom met-den, daß mehrere Kiften mit Flinten in Civita-Becchia ausgeschifft worben find.

Mabrid, 6. Dez. Gestern machten die Republi-faner in Cabig eine bewaffnete Demonstration. Auf-gefordert, die Baffen niederzulegen, verweigerten fie dies und errichteten Barrifaben. Die Truppen luden icharf und gerftreuten die Republitaner. (Deutschland im Jahr 1848.)

St. Petersburg, 6. Des. Das "Journ. be St. Relerab." hoffit, die Meisheit ber griechlichen wie ber türfischen Staatsmanner werbe noch bie bedauerliche Conlequeng eines Abbruchs ber biplomatifchen Begiehungen vermeiben.

Butareft, G. Dez. Die Regierung brachte bie mit Desterreich und bem Nordbunde abgeschloffenen Bofteonventionen ein, und erflatte fich mit allen Ges Dube gepflanzt werden. Gie find beute ber Schreden fegvorlagen ber früheren Regierung einverftauben, Aller, welcher versuchen bas lieinfte Studchen Erbe ju

Caffationshofs, welcher jurudgejogen murbe.

Ronftantinopel, 6. Dez Die Bforte hat, unter-flutt von Franfreid, England und Defterreich, ein Ultimatum an Griechenland abgefenbet. Diefes Ultimatum verlangt: die Berhinderung ber Anwerbung von Freiwilligen für die Infurgenten in Creta, die Einftellung der Fahrten des Bampfers "Enofis" und bie ungehinderte Ginichiffung ber cretenfifden Emigrir. ten Im Falle die griechische Regierung diese For-berung ablehnen follte, wurden fosort die diploma-tiiden Beziehungen abgebrochen, die griechischen Unterthanen aus ber Turtei ausgemiefen und bie turtifchen Safen fur bie griechilden Schiffe gefcloffen merben.

Ronftantinopel, 6. Des., Morgens 9 Uhr. Der biplomatischen Intervention ber Westmächte ift es gelungen, bie Bforte ju bestimmen, vor Anwendung ftrenger Magregeln ein Ultimatum nach Athen abgu-

fenben. — hobbart Balcha ift noch nicht abgereift. Bera, 4. Dez. Goleeco überreichte bem Gultan, bei bem er am Dienstag Aubienz hatte, ein Schreiben bes Fürsten, fprach im Ramen beffelben Gefühle ber Loyalität gegen die Bforte aus und beftritt jebe Regung feindfeliger Gefinnung, sowie alle Brojecte feinbfeliger Unternehmungen gegen bie Biorte.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

3n Gifen berg brannte in ber Racht bom 6. auf ben 7. Dez. ein Theil ber ruhmlicht befannten großen Friederich'ichen Bapierfabrit nieder.

+ In Caftell, Dintelabubl, Feuchtwangen, Gerole. bofen, Glaumunchweiler, Ingenheim, Lambrecht, Land. ftuhl, Bridfenftadt, Rothenburg a/I., Rubenhaufen, Schopfloch, Bollach und Biefenbeid murben am 1. Deg. L. 3. tie mit ben L. Bofterpeditionen bortfelbft vereinigten Bereinstelegraphenftationen mit befdranftem Tages. bi nft eröffnet.

+ In einem Dorfe bes Rreifes Reuftettin (Breugen) ift in biefem Berbft eine eigenthumliche Rrantheit, bie fogenannte Blafenfaulniß aufgetreten, welche fic barin geaußert bat, bag bei allen Rindern, welche von Anfang August bis 20. September geboren waren, in wenigen Tagen eine vollständige Enthäutung eintrat

und die Rinder im Bethültniß von 5 ju 7 ftarben. Das Dorf ift fonst gesund und wohlhabend.

\* (Die Kaninden Blage) — Man schreibt aus Melbourne: Dant der Unvorsichtigkeit der Coloaus Meibourne: Lant ber indorigiteit ber Ebb-niften, ist Australien bebroht feine Plage zu haben wie weiland Egypten beren fieben hatte. Es ist bies die Raninchen-Plage. Dieses Thier, welches in Australien nicht einheimisch ist, war vor drei Jahren noch so rar, daß ich es nirgends anders, benn als Gegenftanb ber Raritat, in Rafigen fab. Seitbem wurben ungefahr gehn Baare Stallhafen eingeführt, und inner-halb brei Jahren vermehrten fie fich fo ftart, bag beute bie ausgebreiteten Gbenen Auftraliens weniger ben Colonisten als biefer fruchtbaren Rage angeboren. Ein großer Gutebesiber, Namens Billiam Robertson, hat gegen 125,000 Fres. angewandt, ohne feine Be-figungen gegen ihre Einwanderung bertheibigen ju tonnen, und er berechnet, bag man über 250,000 Free. ausgeben muffe, um ju einem genügenden Resultate ju gelangen. - Diefes Gejücht verschont nichte, teine Pflange, fein Gelb; in ben Barten fuchen fie bie fcon-ften Blumen und bie Gemufe, welche mit ber großten Rabe gepflanzt werden. Sie find beute ber Schreden

mit Ausnahme jener über bie Reorganisation bes | bebauen. - Richt bag man verfaumte, Jagb auf fie ju machen, ber Darft ift jeben Tag mit Bagenlabungen von Stallhafen befahren, wovon bas Paar ju 6 Bence vertauft wird. Aber die Rage vermuhrt fich is schnet, bag nicht ber zehnte Theil von benen getobtet wird, die in einem Jahre entstehen.

#### Dienftre: Dadrichten.

Diensted Rachrichten.
Der Greichtsben Philipp Beis mann in Abentoben murbe nach Bergabern verfest; ebendahm ber Berificator Geavis Schmitt von Zweibrücken, an besten Stelle wurde der bergeitige Bachmeilte beim 5. Chrountlegere Regimente, Jacob Plessinger, ernannt. — Der Schnleinsterzeiten Ehistim Bielau. aus Kirfel wurde zum Schuleenseler an der gemein ibsituden Schule zu Bantage, Genreinde Mittelberdach, ernannt; die fathel, Pharrel Clausen, Bezirkamte Pittelberdach, ernurbe bem bergeitigen Verweier berielben, Prieder Friedrich Stades ir verleiben. — Der Forfarbilfe R. Sauer in Sildebach bei Dahn, wurde zum Forfarmis-nististen in Reukadt a. b. d. ernannt. a. b. D. ernannt.

#### Edifisberichte.

Mitgetbeilt burd bie Generalagentur Gunblad und Bi-rentfau in Maunbeim.

O a v ann a, den 2. Dez. (Ber transatlant Telegraph.) Das Bestdempficht bes Rerdd. Elegd "Bremen", Cart. S. N. J. Renader, welches am 11. November von Bremen und am 14. Revember von Southampson abgegangen war, ift beute Abend mobibebatten bier angefommen.

#### Danbel und Jubuftrie.

Pandel und Judustrie.

Pandel und Judustrie.

Pandel und Judustrie.

Pandel und Judustrie.

Rern kn. 46. 46 fr. Speh 3 fl. 51 fr. Gerft.

R. tr. Krein 4 fl. 46 fr. Speh 3 fl. 51 fr. Gerft.

Leidige 4 fl. 31 fr. tritribag. — fl. fr. Daier 4 fl. 11 fr.

Linjen — fl. fr. Widen 4 fl. – fr. Liefamen 24 fl. 30 fr. Fiblig — fl. – fr.

Annebein, T. Cegender. (Brobultens Pfr.) Weisen und Reagen fille Gerfte und Hafer matt. Rübbl pientlich inversiodert. Leiner und Vergend. 200 Zellend. 14 fl. 40 fl. 11 fl. 30 fl. frant. 11 fl 36 fl., 11 fl 50 fl., unaartich.

11 fl. 15 fl., — 11 fl. 15 – 20 fl., 201 Zellend. 14 fl. 40 fl., 15 fl., 16 fl. 6 fl. erfte eff. babilde, 200 Leift. neu 10 fl. — fl., 20, 20 fl., 20 fl. 15 fl., 20 fl., 20 fl. 16 fl. 5 fl., 20 fl., 20

(Berficherung gegen Regenweiter.) — Der At-tion air vom 22 Rov. 1868 fabribt: "Unter ben verichiebenen Arten von Berficherungen gegen alles Wolliche gibt es jest in Amerika aus eine Berficherung gegen das Regentweiter. Ber 3. B. am Samstag ein gutes Geschäft machen will, wegt gutes Better undebingt nehmenbig ist, der beichert fich zuvor mu i Dollar (2 fl. 28 fr.) Regnet es dann an biefem Sam-gag, is erhält er von der Gesellschaft den zehnsachen Bettag ausbegabit. Birthe, Annipieuerwerfer und Diretteren von bie fentlichen Schauproniftienen sellen biese Gesellschaft bedeuten benühren. Das hat man nun bei und viel billige: nenn man fich den berühnten Beiterprepkten, "Derriede: ner Laubiroschlenber" bestellt, anschafft, ber für o gange Jahr 1869 9 ft. testet.

## Todesanzeige.

Gott bem Allmädtigen hat es ge-allen, unfern innigtt geliebten Gatten, Bater und Schwiegervater

## Johann Schuff I.

in einem Alter von 67 Jahren heute Petorgen um ½ Uhr nach furzen Kransenlager zu sich abzurzen. Die Berrdigung junder Wittwoch Wittag 12 Uhr fratt.

Nodenbach, den 8. Dezember 1868. Die trauernd Dinterbliebenen. AL PROPERTY OF

## Holzversteigerungen

Staatsmalbungen bes t. Forfamts

Clunftein.
Montag, den 28. Dezember 1868, deg Morgens 10 Uhr zu Einfein.
Montag, den 28. Dezember 1868, deg Morgens 10 Uhr zu Einfein.
Medier Leicher Lein.
Schläge: Legelberg, schiedeid, Dielberg und zufällige Ergelberg, schiedeid, Dielberg und zufällige Ergelbeige 1 und 11.
Ihm einereichneter empfieldt von Echlochten von Schlage: Pegelberg, schiedeid, Dielberg und zufällige Ergelbeige 1 und 11.
Ereitag, den 18. L. Wiss., Nachmitags duffrage zu jeder keit aus.
Trauz Zeiger jun.,
Denzier bahier, werden nachbeidwiedene dem

10 eichene Bagnerstangen und
22 freferne Sparren.

Donnerstag, den 7. Januar 1869, des Morgens 10 Uhr in Jodannestreuz.
Stevier Jobannestreuz.
Schäge: Epoperbrunnereck und Pferdebrunnereck und Wierdebrunnereck und Wierdebrunnereck und Abschitte.
160 eichene Rupholysiamme und Abschitte.
160 freferne dies 3. dis 5. Classe.
160 freferne dies 2. und 3. Classe.
122 eichene Riagnerstangen.
13 Pflugdrehe.
Climitein, den 4. Dezember 1868.
Tas fönsta frefern.
Decker.

#### Steinbruchversteigerung.

Montag, 14. Dezember 1968, Rachmits ags 3 Uhr babier im Gafthaufe jum Nies en laßt herr Franz heil auf eigen vers

fteigern: 1 Jagwert 1860 Des Afder mit Steinbruch am Re-tof Des Afder mit Steinbruch am Re-tenberg, neben Jakob Niedhammer und Billipp Schwarz. Desember 1868.

febriftoph Muller, früher Miller jeht Bechiel auf Rordamerita. Bechiel auf Rordamerita. Bechiel auf Rordamerita in allen beliebihalber auf Eigenthum verfteigert:
1. Planedro. 1896.9 — L Deitmalen — ein Geurten werden jites abgegeben bei

er auf stigenkoum versteigert: Plankro. 18sie. – 2 Teitmalen — ein halbes Wohnhaus mit Stall und Dof, gelegen bedier in der Steingasse neben Bitten Aber. Blitwe Ndam Ulrich und Wilhelm Aber. Klanklr. 2497%. – t2½ Dezimalen Ucker im Grübenthälchen diefigen Van: neben Ludwig Haved und Jaseb Maher.

Raiferslautern, ben 1. Dezember 1808. 87,3,9 31gen, fal. Rotar.

## Jahnargt Brader

aus Speper, ift nachten Donnerftag ben 10. ba. von Morgens 9 libr bis Freitag Abend im "Ganbaus jum Schwanen" ju



Bachfel auf Nordamerita in allen beliebi-gen Guntmen und Sichten zu ben billigften Courfen werden ftets abgegeben bei 39[2i] 3. 20. 3acob.

Wechsel auf Nordamerika jahlbar 3 Tage nach Sicht, in Gold per Dollar & fl. 2. 27 /4, fr. bei 1733bi) Friedr. Moefer.

Keinster Davana-Donia, Judischer Zucker-Sprup, billigst bei 69% ibi]

## Ausverkauf

von Porzellan, verichiedene Gorten, unterm Sabritpreife bei Joj. Wertheimer.

Gothaer Wurst erbielt E. R. Thomas. Frische 587,114

## Christbaum-Ballons en-gros und en-detail, billigft bei 91%. Rugemer.



# Pfälzische Volkszeitung.

Drud und Berlag ber Buchtenderei Mb. Mabr in Raiferslautern.

Trageriebn 1 ft. 26 fr.; in gang Bapern mit Ginichluß ber Bestellgebabr i ft. 30 fr. — Inferate, melde burd bie gange Bfalg eine ftarte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. bie vierfpaltige Zeile berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 294.

Raiferslautern, Mittwoch 9. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

. Raiferslautern, 9. Dezember.

- Die fdwebenbe Staatsichulb Defterreiche beträgt nach bem Monatsausmeis der reicherathlichen Commission für bie Controle ber Staatsichuld an Partialbupothetaranmeilungen etmas über 981/, Dill., an ju Ctaatenoten erflatten Banfnoten etwas über 131/3 Mill., an formlichen Staatsnoten beinahe 289 Mill. und an Municheinen ftart 101/3 Mill., zusammen (bei einer Maximallumme von 412 Mill.) fast

4111/1 Mil. Guiben.

3m ofterreichifden herrenhause bat ber Geldzeugmeifter Sauslab ein mertwurdiges Botum über bas Behrgefet abgegeben. Er fimmte daju, weil, wie er fagte, eine jede Beeresverfaffung im Bulammenhang ftehe mit ben politischen Berhaltniffen, aber auch weil er barin eine Anbahnung bes Miligfintems zu erkennen glaube. "Nach meiner lieberzeugung," fagte ber General, "werben die sommenden Deeresversassungen nach dem Beispiel Englands und Nordamerisa's aus einem Kern gewordener Truppen und aus Miligen bestehen." — Es ift immerhin und aus Miligen benegen.
eine große That ber Befreiung, fich von feinem etgenen handwert zu befreien. Darum Ehre diesem genen handwert zu befreien. Darum Ehre diesem gerusstolden, ber, im stehenden heere ausgewachsen, ben Blid in die Zukunst wirst und, gleich wie es einst Radeply gethan, bas Milizspstem als die Wehre verfassung der Zukunst zu proclamiren wagt.

— Der "Ronde" neibet aus Rom: "Die Be-waffnung ber papftlichen Truppen ift in vollem Gange, fie wird aber nicht fo fchnell, wie Biete fich einbliben, fertig werben. Die romifche Legion von Antibes mird gang mit Gewehren a tabatiero be-maffnet werden. Diefe Bewehre trafen auf frangofifchen Schiffen in ben letten Bochen ein, fo mie eine Million Batronen, und zwar Dant ber Fürforge Der frangofifden Bermaltung, welche felber für Die gute Berfiellung und ben Transport ber Baffen Sorge ju tragen die Gute hatte. Es ift eine Sicher-beit mehr, bag man die romifche Legion im Befibe

ber Gemehre bes neuen Spftems mein."

- Das auf testen Freitag in Ausficht gestellte Einberufunge-Detret ber ipanifden Cortes ift noch nicht erschienen und bereits tauchen in liberalen Blattern Befürchtungen auf, aus benen man ichließen muß, baß bas Bertrauen in Die provisorifche Re-gierung ftart erschüttert ift. Man spricht von Berhandlungen Diojaga's mit ber frangofifden Renierung, um ben 14jahrigen Sohn ber Derzogin von Genua unter Brim's Regentichaft auf ben Thron gu

bringen, ichreibt biefem General bie Abficht ju, Das drid in den Belagerungszustand zu verfegen, um die Republikaner unichablich zu machen, und fiellt felbst die Frage, ob die constituirenden Cortes überhaupt

noch zusammentreten werden. (Bergl. R. Rachr.)
— Aus Betersburg schreibt man: Das Gerrücht von ber Anfunst bes Königs von Bayern ba bereits Borbereitungen jum Em=

pfange bes Rönigs getroffen werden.

— Ueber bas Jerwürfnig zwischen ber Tartei und Griechenland wird bem "Dreed. Journ."
aus Wen telegraphirt, baffelbe fei bereits jum Ausdus Werte bei ber bei griechte Regierung fich außer Stand erflärt habe, ihr Berfahren gegenüber Candia ju ändern. Die Schuhmächte seien baber behufs Bermittelung in Berhandlung miteinander getreten. Ein neueres Telegramm aus Con ft an tinopel melbet, es merbe bort verfichert, bag nach. drudlich geltend gemachte diplomatische Ginflusse in Athen, benen Auflaud nicht fremd fei, eine gutliche Lösung des schwebenden Conflicts in Auslicht ftellen.

Der Patriard von Indien, gegen welchen ein Projest eingeteitet worden ift, weil er dem Gemahl der Erfonigin Jabella einen Theil des Gebes eingehändigt, welches jum Bau der Kirche Buen Suesco bestimmt war, ist nach Listadon abgereil't. Der Erfonig stellte dem Patriarden die Quittungen in seigender Meise: "Ich habe vom Katriarden von Indien die Gumme von 450,000 Kealen, die aus dem Fonds ber Rirche Buen Guesco herrühren,

empfangen, welche ich ihm jurudgeben werde, wenn es die Umftande gestatten. Franz v. Affisi."

— Imparcials führt aus, daß die Insurrection in Tuba zu sehr ernstem Bebenten Anlag gebe, und baß Spanien auch nicht die äußersten Opfer scheuen burfe, um ber Insurrection ein Ende zu machen, und Infel gu paciren; por allem aber fei es bringenb geboten, ben Bewohnern Cuba's alle biejenigen Freibeiten ju gemabren, welche fie von ber Revolution erwarten ju burfen glauben. Unverzüglich muffe Die Regierung alle irgendwie guldffigen Reformen in ben überfeeischen Besitzungen einführen und naments lich fei bafelbst bie Sclavenfrage jur Lofung ju

Renefte Radrichten.

Raiferslautern, Die "Reue fr. Breffe" ichließt einen Artitel über ben preugischen Buftigminifter Dr. Leonhardt mit folgenden Borten:

"Wer ift biefer Derr Dr. Leonhardt, ber unter bem Beifalle ber confervativen Partei pruntend er-

ftarte, daß er feine liberalen Relgungen habe und gerne bereit fei, einen neuen Berfaffunge-Conflict am zunehmen ? Ein hannoveranischer Renegat, eine Art von confervativem Liborio Romano, ein ehemaliger Minifter des Ronigs Georg von Sannover, ber, taum eine Confolibirung der neuen Berbaltniffe abvartend, sich bem neuen herrn als Minister ver-bang. Jest gehört er einem Cabinete an, welches bas Vermögen seines ehemaligen herrn, des Königs von Hannover, mit Beichlag belegte, welches gegen seinen ehemaligen Minister Collegen, den Grafen ben berüchtigten Bochverrathaproces burch führen lien. Diefer ebemals toniglich hannoverifde, jest foniglich preußische Juftigminifter, gehörte mab-rend feiner hannoveranischen Dienftleiftung nicht im entfernteften ber liberalifirenden nationalvereinlichen Richtung von Bennigien, Miquel u. f. w. au; er mar eben nur "loniglicher Diener", wie die Beamten in jenem Reactions Brutnefte genannt wurden. Dit Gier ergriff er es, nun auch in Breugen "toniglicher Diener" zu sein. — Dieser Mann, nach ber Combination seiner Bergangenheit und Gegenwart ein Gegenstand der — sur jeden honneten Bolitiker, welcher Partei er immer angehört, ift königlich preußischer Juftiyminisker, und dieser Mann ift eine Des Cabinetes im Gegenhalte ju bem Aufbefferung früheren Justizminister Grafen Lippe! Es gibt teine schärfere Signatur der gegenwärtigen constitutionellen Buftanbe Breugens, als in bem einen Worte \_ Leonhardt" liegt.

Doch ja - wir muffen uns corrigiren - es gibt noch eine icarfere Signatur, diese ift darin ju suchen, daß die Confervativen des preußischen Barlamenis ober gebrauchen wir bas richtigere Synonym, die Absolutisten, bei den Worten bes herrn Dr. Leon-hardt, er nehme einen Berfaffungs-Conflict an, in Beifall ausbrachen, und baß fie jebe energifche Meußerung bes Juftigminifters, mit welchem er bem verfaffungsmäßigen Budgetrechte bes Abgeordnetenhaufes einen Fauftichlag versetze, mit ihren Bravo's begleieinen Fauftichlag versetze, mit ihren Bravo's begleieiten. Heute also noch besteht eine mächtige Bartei
in ber Kannner, welche sich zwar die conservative
nennt, aber sactisch, wie diese Beisallsäuserungen
zeigen, noch immer nicht auf dem Boden der Bersaffung steht — eine Partei, welche die Bersassung noch immer als ein werthloses Stud Papier anfieht, über bas fich die fonigliche und die ministerielle Willfir ungescheut hinweglegen barf, ja das zu gerreihen eigentlich ein verdienstvolles Wert ware! Und von einem Staatswefen mit folden ausschlaggebenben Glementen von Abfolutiften, Juntern und

#### \* Mugleich.

Rovelle van Julie Dungern. (34. Bertfepung.)

Baron Sternbeim batte eine entfernte Coufine gebeirathet, beren Stammbaum und Guter volltommen ju ben feinigen paften; er ift ein tuchtiger Sandwirth geworben und bat feit Belenens Berluft mit ben 3bea-

lin gebrochen. Unfer Dichter aber bat ber Freundin Bint befolgt und fich bemuht, Runi's Charatter tennen gu lernen, und als er auf jeder Seite biefes reinen Dladdenbergens fein Bild fant, batte er, bon Reigung und Dant. batteit getrieben, ihr feine Danb angeboten, bie freudig angenommen murbe. In einer fillen Stunde vertraute In einer ftillen Stunde vertraute er feiner jungen Frau feine lette Unterrebung mit helenen und wir finden eben jest bas junge Baar auf einem Ausslug nach Rreuth begriffen, wo Runi in bants barer Rubrung Delenens Grab mit einem vollen Ro-fentrange fcmuden wollte.

Der friedliche Sugel zeigte feineswegs bie Schres den bes Tobes; er war burd Toni's eigene Pflege, welcher fich bas treue Bachteramt nicht nehmen ließ, einem Blumengarten vergleichbar. Rletterrofen rantten an bem schneeweißen Darmartrenze empor, leise fille-strend bewegten sich die Zweige ber Chpresse, welche Toni an die geliebte Statte gepflanzt hatte. In ber Ede an der Rauer war ein Heiner Rubeplat ange-

bracht, von welchem fich bei Annaherung bes jungen Baares ein Mann erhob, welcher, ein Buch in ber Sand haltend, in beffen Letture tief versunten war, ale bie herannabenden Tritte ihn auf bie Mugenwelt aufmertfam machten. Es mar Toni, und theilnehmenb reichte ihm ber Boet bie hand und fagte, wie er und Runi fich gedrungen fühlten, ihr junges Glud an Detenens Ruhrstätte zu weihen. In ben Augen ber lieb-lichen Frau perlien Thranen, welche auf ben vollen Rrang in ihren Banden berabfielen und benfelben gleich Thautropfen schmudten. Als sie bie fromme Gabe um bas Kreuz geschlungen und ein filles Gebet gesprochen hatte, trat sie zu ben Mannern und reichte, noch in tummer Rührung bebend, bem armen Berlaffenen gleichs

falls treubergig ihre Rechte. In Ioni's Antlig wie in feiner gangen Ericei-nung war eine große Beranberung borgegangen. Wohl nung tour eine große Berunderung borgegungen. Wohrt war er noch immer fcon, aber das Unglud hatte biese Schönheit veredelt, der soglose, heitere Aug ber Jugend war verschwunden, der sestigeschloffene Mund, die duftere Falte swischen den Brauen sprachen von schlummerlosen Rachten und grübelnden Tagesstunden, aber der alte freundliche Glang ber fonen Augen leuchtete bell auf, als er bas gludliche Baar vor fich

"Ich bin wohl etwas abgestorben", fagte er berg-lich, "aber ich freue mich boch immer innig, wenn ich brabe, gludliche Menschen sehe. helene wurde andere

Befühle bei mir auch gar nicht billigen," fügte er mit fowarmerischem Aufblid jum himmel bingu; "fie er-scheint mir jebe Racht und spricht mit mir, lobt und tabelt mid, je nachbem ich gehandelt. Gie glauben es wohl nicht," bemertte er migtrauifc, "und hatten mich mohl für einen überspannten Menschen, aber ich weiß es beffer, und Delenens Bater geftand mir aud, baß er fein Rind oft in feinen Eraumen begruße. rum bin ich auch nicht fo gludlich, als viele Menschen wohl glauben mögen, bie mein veröbetes Leben nur so oberflächlich ansehen. Die Gemeinschaft mit ber theuern Berftorbenen hat bei mir nicht aufgehort, und ihr lestes Bort habe ich treu in Ropf und wahrt. Sie fagte, bag fie mit ber gangen ungetrub-ten Liebe ju mir aus bem Leben fcheibe, und wer tonne wiffen, ob nicht ein Mangel an Bilbung, meine geringen Renntniffe ihr manche bittere Stunbe bereitet und baburch auch ihre Liebe beeintrachtigt haben marbe, wenn ihr ein langeres Dafein an meiner Geite be-schieben gewesen mare. Und bag bie Gefühle, auch die ebeiften und innigften, bie fonftige geiftige Rluft, welche swifden Liebenben befteben mag, nicht bollftanbig ausufullen bermogen, bas febe ich nun ein; was mir im Blüde bes Besitzes helenens nie gelungen ware, hat bas Unglud juwege gebracht: ich habe ernsthaft nach-benten lernen und liebe jeht auch einzelne Bucher.

(Solug folgt.)

einen jammerlichen Machteultus felbst zugezogen und verdient hat! Das klingt Alles wie Hohn auf bas nach Freiheit pochende Derz unierer Zeit."
Frankenthal, 9. Dez. Der in Worms ers scheinende "Rhein, Derold" erlaubt sich über unser

"Saarbter Brogramm" und "unsere demokratischen Bestrebungen" in ziemlich wegwersender Beise zu reden und das ift gang recht von diesem "fönigt. preuß. Derold," und wollen wir doch von solchen preus. herolb," und wollen wir boch von folden Blattern mahritch nicht gelobt ober nur anertannt fein, benn eine Gestinnungslosigkeit, ein sich aller Rannhaftigkeit begebenderes Gebahren, wie es diefer "Gerold" jur Schau trägt, eine arm-feligere dumme Klässerei, ift und noch nicht vorgefommen und fonnen wir nicht glauben, bag bie Debrheit ber Burger in unferer Rachbarftabt mit folder Richtung, Die mehr einer "bezahlten Lohnar. beit" abnlich fieht, fich einverstanden erffaren tonnen.

Und bem Gisthal. Auch bei uns hat man bas Brogramm ber beutichen Bollspartei in ber Bfalg geleien und habe ich mich recht barüber gebenn es ift boch nun einmal stmas gefcheben. an was man fich halten tann, wenn man Luft hat, feine bemofratischen Grundfabe öffentlich ju befunden. Freilich wird es feine Schwierigleiten baben, Die fog. Altgescheidten, Die Alles am Besten wiffen, zu gewinnen, benn von benen hatte jeber Gingelner verlangt, baß man ibn vorber gefragt hatte, ob man in ber Art vorgeben folle ober nicht — und vor Allem hatte man jeden Einzelnen mit vielen Compli-menten einladen follen, benn diese Leute sind alle sehr eitel. Was unsere kleinen Leute und die Handarbeiter anlangt, fo trifft man bier und ba auf gang gefunde Anfichten, und glaube ich, baß fich ba eini ges Rachbenten berausbilben wird, jedenfalls muß por den nachften Wahlen noch auftfarend gewirft werben, der Boben ift nicht ichlecht.

Das Rirchheimer Watt wird in unferer Gegenb gleinlich gelejen, es murbe ben Leuten eine Beitlang gratis in's haus geschiet, bis fie fick baran gewöhnt batten, nun figt bas "Rebactio den" ziemlich seit im Sattet und faselt viel bummes Zeug und will ber Welt weiß machen, es habe bas ganze Kirch-heimer Gelänn im Sad und alle tanzten nach seiner preugifden Cadpfeife; es ift jeboch nicht fo ichlimm und wenn es gilt, bann merben bie Burgereleut fich aweimal besinnen, ehe fie fich von fo windigen Ba-tronen als "Stimmvieh" benuten taffen. Man ift nicht mablerifch in feinen Mitteln gegen bie Wolfspartei ju agitiren und lagt unter Unbern, bag bie "Comargen" bas Programm ebenfalls unteridreiben murben und mas biefe unterschreiben, fei gewiß nichts Traurig ift es, bag viele Leute ibr Freiheitliches. bischen politischen Berftanb aus bem Wirthshaus ber haben, bag Leute, die felbiftanbige Manner fein wollen und fein follten, fich allzuwenig auf's Seibste benten verlegen und beschalb gar haufig folden baufia folden Windbeuteln und ihrem Galbabern anbeimfallen und fo ift es gar vielfach in unferer Pfalg, wo gar ju Biele nur ein recht exquifites Geaufieben fultiviren und fich um die Intereffen ber Familie, bie Erziehung ber Rinder und um bas Leben als Burger

zeichnen will, fpeciell verfpreche Ihnen einiges Pitante über bie Gelomacherei bes Rleinen.

Es gibt auch Manche, welche fagen, die Sache sei verfriht, fie sei jest noch nicht am Blage! fragt man aber, warum? so weiß Niemand einen Grund anzugeben - es gibt jur Geffarung biefer Rebensart auch nur einen Grund und ber ift: bag ein foldes Borgeben gewiffen Leuten febr unbequem meil fie am allerliebften gar nichts thun und

nichts thun tehen wollen.
S. B. Munchen, 4. Des. Mit Entruftung und Empörung greifen wir heute zur Feber. Durch ben Mund des Abgeordneten Sante aus Minchen fiellte namlich die jungfte Berjammlung ber tiberalen Mittelpartei unter ihre Forberungen auch jene ber Beibehaltung bes indirecten Bahl-rechts. Bebanten Gie fich, verehrter Lefer, fur bas Compliment, bas Ihnen Dr. Bante und bie Mittels partei bamit gemacht baben, aber nicht nur Ibnen, fonbern bem gangen baperifden Bolte! - Die Korberung inbirecter Bahlen ftellen, beißt nichts anberes als alle großjährigen Manner bes gangen Bolles für ju bumm und ju blob erffaren, als bag fie Die Bertreter ihrer Intereffen felbft bezeichnen und Die Bertreter igter gutereiten jeune be, als biefe mablen fonnten, beift nichts anderes, als biefe manne interfemmt fur unmundig declariten, Manner insgesammt für unmunbig beelariren, so bag fie nur burch Bormunber handeln und ihre

politifden Rechte ausüben burfen.

Ber bas indirecte Bahlipftem vertritt, ber ichlenbert dem gangen Bolle Schimpf und Beleibigung ins Genicht, ber tritt bas natürliche Recht eines jeden Bolles höhnend mit Füßen — und merten Sie wohl, bas thut bie logenannte liberale Mittelpattei in ber haupiftabt Baperns, über beren Bufammenfegung wir indeffen ichweigen wollen, weil mit bem Schweigen oft mehr gejagt ift, als mit bem Reben. - Anderwarts hat man nicht damit genug, daß alle polljeden Cenfus jährigen Danner bes Boltes ohne Direct mahlberechtigt find, man agitirt in vollem Ernfte fogar für bas Bablrecht ber Frauen; aber in bem glorreichen Rechtsftagte Bayern gibt noch Leute, Die nicht nur fur Die Danner einen Cenfus beibehalten wollen, fonbern fogar ben Cenfirten ibre Abgeordneten Befahigung abipreden. hie felbft und ohne Bermittlung mablen ju tonnen. Die aufgetlart fein wollenbe Mittelpartei, bie man mit bemielben Rechte liberal nennt, als man ben Teufel weiß malt, behandelt bas bayerifche Bolt ichlimmer, als die Amerikaner ihre Schmarzen, benen bas allgemeine birecte Babirecht eingeraumt murbe, und eine folde Bartei eriftirt, fie agitirt gut Schmach bes gangen Bolles in ber Dauptflabt eines Collte bas Minifterlum wirflich ge-Culturftaates. willt fein, Diefe Bartei fich jur Cilige ju erturen? Das inbirecte Bablrecht hat in Bayern feine Bolls. vertreter erzeugt, man tonnte bie Abgeorbneten nur als Manbaten von circa 10,000 birect mablenben Mannern betrachten, mabrent bas Boll jum rubigen Buichauen und Abwarten verdammt mar. Und boch ertubnte man fic, bie Abgeordneten. Rammer eine Bolfsvertretung zu nennen! find nur mehr zwei Dinge möglich. Entweder w Entweder mirb

felbit fur unmundig und blobfinnig bin-ftellen und jener Battel Recht geben, welche beim Bolle biefe Eigenschaften vorausjest. Romint aber bessenungeachtet eine Rammer zu Stande, fo wird fie tein Mensch mehr als ben Ausflug bee Bolfswittens aufchauen und bie Berrlichfeit wirb

bald zu Ende fein. Dit Ministertum bes Und-Drungen, 7. Des. Bu Ministertum bes Und-wartigen murben heute bie Gisenbahnverhandlungen swifden Bapern und Buritemberg. wieder aufgenommen, nachbem bie mürttembergifden Bepollmachtigten. Gifenbahnbireftor Riein und Rinangrath Rnapp, ge-

ftern augetommen find.

Munden, 7. Dez. Det Sozialausichuf ber Ab-geordneten fonnte in feiner Sipung heute Bormittag nur einige ber zur Gemeindeordnung nachträglich eingebrachten Mobincationen erledigen, Staatsminifter fich um 11 Uhr in die Gigung bet Staatsraths begeben mußte, und befhalb bie Hus-ichunberathung bis morgen vertagt wurbe. Die Staatsrathsfigung bat unter bem Borfige bes Brin gen Luitpold ftatteefunden, und murben bie fammt: lichen Gefegentmurfe, Die fofort ben Rammern por-gelegt werben follen, erledigt. Der Militaranefcung Rantmer ber Abgeordneten wird auch morgen, bes Feiertags ungeachtet, eine Sigung halten, um Die Berathung Des Militaritrafgelegbuche noch biefe Woche erledigen ju tonnen. Der Ausschung für bas Edul-gefet will am Donnerftag feine Berathung wieder aufnehmen und biefelbe bis jum Deihnachtefefte jum Abichiuffe bringen. Deg.

Bis geftern Abend 6 Uhr hatten fich mit Ginichluß berjenigen Berren, bei ben icon feit langerer Beit tagenben Ausichuffen beichaftigt find, im Brafibial-Bureau 94 Abgeordnete angemelbet. Wenn nicht im Laufe bes beutigen Tanoch anders verfügt wird, fo balt die Rammer ber Abgeordneten morgen Bormittags 10 Uhr ihren

eriten Aufammentritt.

Münden. Seit langerer Zeit befieht bereits bie Anordnung, bag bie bayerifden Gefandten an ben beutschen Sofen ihre Berichte an ben Ronig in Sprache abjufoffen baben. Se. Dlai. Ronig bestimmte nun vor einigen Tagen, bag auch bie bagerifchen Gefandten an nicht beutichen Sofen fich bei ihren Depeiden nach Dinnchen ber beutichen Sprache ju bedienen haben.

Dlunden. Die Berfammlungen ber Lanbrathe im abgelaufenen Monate haben in allen Regierunge: treifen gegen bie Borjahre ein wesentlich erhobies Intereffe baburch gemahrt, bag bie Berhandlungen fich nicht auf die Feststellung bes Rreishaushalts und nicht auf die zeinenung des Kreisgausgates und auf die Förderung localer Interessen beschränkten, sondern sich auf Ungelegenheiten von allgemeiner Bedeutung ausdehnten. Dahin gehören die ausges sprochenen Schulges und nach Freigabe der Abvoca-neuen Schulgesetzt und nach Freigabe der Abvocatur; ferner ber von mehreren Landrathen geftellte Antrag auf Ginführung bes im nordbeulichen Bunde

\*) Mit biefer Anichauungeweise möchten wir und jeboch nicht einverftanden erflaren. Inm. b. Rebact.

#### \* Bermann Starf,

Beift ber neue Roman unferes Landsmannes "Decar penge ore neur Jeditan unjeres Landsmannes "De car bon Rebwig." "Deutsches Leben" will er bamit schildern und führt ben Lefer burch bas "Stillteben einer Rleinstadt" (welche unserem Raiserslautern abnlich sieht, wie ein Ei bem andern) in größere Rreife Die Rritil hat fich bereits über ben breibanbigen Roman gedugert und benfelben durchweg gunftig be-urtheilt; wir erlauben und beghalb, jur Empfehlung bes Bertes, die Einleitung ju biefem "Deutschen Le-ben" hier zu geben. — Die Redaction.

In jener einfachen Beit, ba Bofthornllang und Suhrmannelieb auf ber beutiden Lanbftrage noch überall beimifd mar, fuhre ich bich in einen ftundenweiten rie-fenftammigen Forft. Und fo blid' um bich! - Deinen einsamen Weg umgrunt prachtig wilbe Balbnatur, und ihr machtiges Raufchen wede bie Chrfurcht! Denn, ber im Roffbaufer traumenb auf ben Rabens fcbrei barrt, bag biefer ibm bie Muferftebung alter beutfcher Macht und herrlichteit verlunde, beg Raiferarm bat hier einft bas Reichsichwert mit bem Jagbipeer bat bier einft bas Jagbipeer getaufct und fein Saupt bat in frobem Baibmert bier ausgeruht bon ber Bucht feiner weltgebietenten Rrone. Dafür jum emigen Bebenten bat er biefen Forft ber: Schentt an alle Stabte, Dorfer und Behofte, fo viel, bon ibm umrauscht, in alle Beit fich erheben. Der "Reichewalb" — fo beißt noch beute bes faifeilichen

Jagbreviers althiftorifcher Rame. Burd allen Dedlel ber Beit und Dacht blieb beilig bie bulbreiche Schen-Und foviel taufend und abertaufenb für Saus und Sof in Diefem grunen Banntreis feit: bem gezimmert worden, jeben Stamm bafür ichenti feit fieben Jahrhunderten bis jum heutigen Zag aus feinen alten Lieblingsforft ber alte Rothbart.

Bir find gang allein. Die Daisonne gießt aus agurblauer Schale ibre golbene Lichtfluth in Die buftig fdwellenbe Bilbniß, und ber Balbeinsamfeit feierlich Raufden geht burch bie Bipfel und Rronen, bann und wann bon ber Droffel fußem Echlag ober bes Da-

bichts fchrillem Schrei unterbrochen.

Aber tomm, lieber Begleiter, fo traulid auch ringeum fuble Biabe verloden, und in bies blubenbe Bebeimnig tiefer ju verlieren, noch burfen wir nicht langer bier ver: weilen. - Gieb', bort auf ber naben Bale, wo ber Morgenhimmel burch bie Tannenfaulen fchimmert, Diefen rothsandigen hohlweg fleig' jest mit mir beran ju ber von Ginfter umwucherten Lichtung! Doch ba bift ber von Ginfter umwucherten Lichtung! Doch ba bist bu ja schon! Und jest blid' vor dich! Ein grüner Kranz walbiger Pügel schließt dich ein und, unter die im dampfenden Keffel gebettet, liegt eine alte, kleine beutiche Stabt.

So fomm, fest' dich ju mir ber, bier unter biefe einzeln ragente Fobre! Bon bier aus tannft bu jebe Baffe, jeben Giebel überschauen!

Sieb' bin, noch liegt ber freisformig aufeinanber-

gebrangte Sauferinauel un einft machtigen Eduberarm ber nun altereichwach geworbenen Ringmauer. wuchernder Epheu, vor Jahrhunderten icon in biefer Steine befferen Tagen ihr heiterer Befpiel, verftedt, nun felber gealtert, mit forgiam bichtem Geflecht ibres Berfalles riffige Beiden. Und auf ihrem ichartigen Binnentrang fieht bie und ba ein bewitterter Bartthuem auf unnüher Schildmacht, balb noch in bemoos-tem Schieferbelm, balb nur im blogen trufigen haupt. bis auch ihm bie Beit ihr unerbittliches "abgelost" juruft, und er in einer fturmifchen Winternacht getbrodelt in ben Stadtgraben nieberfallt, ju feinen fcon bor ihm abgelösten invaliden Rameraben.

(Schluß folgt.)

\* Mus Compingne wird gemelbet: Rapoleon ift febr heiter, bei einer verungludten Birichjagb rief er : "Reine Grage, bie Birfde baben fich in bie Opposition ge-Dorfen!" Rad biefer Aeuferung gehörte freilich Baubin

nicht jur Opposition, ba er - erschoffen werben tonnte.
Barte Au imertfamteit.
Seute tommt ber Graf nach Saus. -

Etwas muß ich arrangiren, Eitras Baffenbes burchaus. Ihn fo recht ju amufiren. Das nur mar's, mas ibn entjudt? Salt; ich hab' es! Gin Conflict!

The second second

m jenommenen metrifden Dag- und Gewichteig-fems; endlich aus bem Schofe bes unterfrantifden fondraths die Antrage auf möglichft batbige Er-effung bes läugft in Berathung befindlichen Giolfs prozefigesches, auf Revision der Tar- und Stempeleienzebung und auf Abstellung aller Collecten für Brandidaben.

Berlin, 8. Dez Die gestrige Plengritzung bes Bundesraths begann um 2 Uhr unter Borfit bes Brafen Bismarch. Gine neu eingebrachte Prafibial-Borlage betraf die Confutar-Convention mit Italien. Bin Antrag Bremene, betreffend bie Austheferung von Berbrechern unter beit Stagten bes Roebbeutichen Puntes, murbe bem munbliden Austchußberichte ge-

maß burd Annahme erlobigt.
Wien, 8. Dez. Die "Miener Zeitung" publicirt 6.3 Mehrgelet. Der Raifer erließ antaptich ber Canction biefes Beieges einen Armeebefehl, welcher hervorbebt, baf bie Monarchie bes Friedens bedurf. tin fei. Das Wehrgeset solle nur jur Erhaltung bes Friedens bienen, wobei der Kalfer beider Reichs-versammlungen, bezüglich ber Annahme des Gesetzes, gebenkt. Der Raifer erhlicht in der ftaatsrechtlichen Umgestaltung bes Reiches bie wiedergefundene bisto-rifche Grundlage, worauf die Monarchie früher die schwersten Rampfe glanzend bestanden habe. Der Raifer ipricht feinen Quillen babin aus, bag bie Armee und bie Landwehr ale treue Baffengefahrten julammenbalten mochten. Schwerer Miggefchide ge-Sentend, welche die Armee früher getroffen, hofft ber Raifer, daß die Armee in ihrer neuen Organisation ben alten Ruhm in die Gegenwart herübertragen

Beft. 7. Dez. Der Raifer ermiberte ber Depu-tation bes Honved, welche bie Dienste bes Honveb für bie Bertheibigung bes Thrones und Baterlandes anbot: Er nehme gern die Kundgebung ihrer An-bänglichteit entgegen und fei fiberzeurt, die Honvods wurden ihre Aflicht jederzeit getreulich erfüllen. Bern, 8. Dez. Der Nationalrath hat den Han-belsvertrag mit Desterreich genehmigt. Der Handels-

vertrag mit Italien erhielt die Buftimmung bes Cianberathe.

Paris, 7. Dez. Beute Morgen haben die Ar-teiter in ben ftabtifchen Immerhofen wegen Berab-fettung ihres Tagelohnes ihre Arbeiten eingestellt. Die Nationalgarbe zeigt fich gut gefinnt und man hofft, bag aus bem Strife teine ernftlichen Unordnungen hervorgeben werden. — Der "Constitutionnel" glaabt gu miffen, bag bie vermittelnden Dachte von ber au wissen, bag die vermittelnden Machte von der türtlichen Regierung das Zugeständniß erhalten hate ten, daß dieselbe, im Falle einer Weigerung Griedenlands, auf die gestellten Bedingungen einzugerhen, die Insssuurg der angedrochten Maßregeln boch die zum 12. Dez. aufschieden werde.

Paris, 8. Dez. Die "Agence Davas" glaubt versichern zu können, daß die gestern von der "Tur-

Quie" gemeloeten Radrichten biefiger gut unterrichte ter Stelle für übertrieben gehalten werben. - Der heutige "Moniteur" fagt in feiner politifden Ueberficht, Graf Bismard babe nach feiner Rudfebr nach Berlin bie biplomatifden Bertreter Franfreichs, Englands und Hug: lande beim Berliner Sofe belucht, und in ben mit biefen Diplomaten flattgehabten Unterhandlungen fein Butranen ausgesprochen, bag es gelingen werde, bie guten Begiefrungen ber Großmachte gu einanber aufrecht zu halten.

London, 7. Dez. Rach ber von ber "Times"

mitgetheilten neuen Minifterlifte find Bruce, Gofden, Billiers und Gren noch unentichieben. Lord Ruffel lebute megen feines Alters einen Gib obne Borte. feuille ab. Jum Lordlangter von Feland ift Dhagan ernannt, ber crite, diesen Bosten belleidende Ratha-lif. - In Dueenstown ift ber Dampfer "Minneeingent, der eine Bolten bettelbende Katgstil. — In Duernetown int der Dampfer Minnes fota" amgekommen. — An der frischen Kufte haben zahlreiche Unglückställe im Folge des Sturges flattgefunden. Der Dampfer "Dibernian" ift gestulen, wobei 33 Personen verunglüdten, 92 wurden ge-

London, 8. Des. Die "Limes" fagt, Bruce übernehme das Ministerium bes Innern, Sartington werbe Generalpostmeifter. Carl Grep Confeils-Brawerbe Generalpostmeister. Carl Gren Conseils-Brastent. Rimberlen Bordfiegelbewahrer, Lapard mahrschielt, Minister der öffenttichen Arbeiten. Es heißt, Lord Billiers lehue den Cintritt in das Cabinet ab. Golden wird vermuthlich Prasident des Armengefetcollegiums.

Floreng. 7. Dez. Ein igl. Delret batirt vom 8. No. marb heute veröffentlicht. Daffelbe vereins facht bie Organisation ber Formen ber italienischen Bollregutirung jum Zwed ber Erleichterung und Behieumigung bes Baarentransports und ber Dan-

delsoverationen,

Wladrid, 7. Des. Die "Gaceta" enthält ein Telegramm, wonach gestern in Tarragoua eine Rundgebung ber Monarchiften burch die Republikaner gestört wurde. Der Gouverneur mufte jur bewaff gestört wurde. Der Gouverneur mußte zur bewasst neten Macht Zusluchf nehmen. Nach einer Charge ber Cavalerie wurde die Ordnung wieder hergestellt.
— Ein von allen Mitzliedern der Regierung untergeichnetes Decret beruft die Babler ber halbinfel zu ben Bablen und fundigt ein neutrales Berhalten

Der Regierung in Bezug auf die Bahlen an.
\* Diabrid, 8. Des. Die Bahlen für die conflituirenden Cortes find auf den 15., 16. und 17.

Jamuar seitgesett; ber Busammentritt des Parlaments auf den 11. Februar, Ronftantinopel, 7. Dez. Die Pforte gewährte. Griechenland eine achttägige Frift. Die theffalische Armee trifft Borbereitungen zur Ueberschreitung ber

griechischen Grenze. Bera, 7. Det., 2. Uhr Rachm. Die "Enrquie" bementirt bie Rachricht, bag bie Pforte von ihren Beichlüffen gurudgetommen und ein Ultimatum nach Griechensand abgefendet habe, beffen Antwort fie ab-warten wolle. Die Pforte habe im Gegentheil fich babin enticieben, alle Beziehungen mit Briechenland abzubrechen und die Schiffe in ben Grund ju bohren, adjudtegen und die Schiffe in den Grind zu vogeen, welche Freiwillige nach Ereta bringen wollen. Gestern bat ein aroßer Ministerrath, an welchem auch die höheren Offiziere der Armee Theil nahmen, unter Borsit des Sultans stattgesunden. Man versichert, es seien für den Fall eines Arieges bereits Mahregeln getrossen. Dabbart-Pascha ift gestern Morgen von hier abgereist. Gerücktweise verlautet, der Sultan mehren werden getragten getrossen. tan werbe unverweitt ein Manifoft an fein Bolf er-laffen und darin bie Motive bes Abbruchs ber di-plomatifchen Beziehungen mit Griechenland auseinanderfegen.

Mthen, 7. Des. Die Agentur Savas melbet: Als die Gefandten von England, Frankreich und Aus-land erinfren, was in Ronifantinopel vorgebe, thaten fie gemeinschaftliche Schritte beim Minister des Aeu-gern. Man hofft, daß die vorhandenen Schwierigfeiten fich in befriedigender Beile gerftreuen werden. Rem Port, 7. Des. Die Congres Geffion hat

begonnen ; bie Prafibentenboticaft wirb Dienftag gur Berlefung tommen. Diefelbe vertheibigt bie Reconftrnctions Bolitit bes Brafibenten, befürmortet Die balvige Aufnahme ber gahlungen in Species, Die Ginidrantung bes Paptergelbuntlanfes und Erfpar-Einschränkung des Paptergeldumtanfes und Ersparenisse in den Ausgaden. Herner jeigt sie an, das die Berhandlungen über die Alabamstrage noch unvollständig seien; gewisse Abichnitte seien nicht gemehmigt und nach England zurückgeschielt worden. Der Rücktritt Disraeli's sei ein vorübergehendes hindernis. Die Regierung habe Baraguan und Brasilien ihre Vermittung angeboten, aber eine Allehung erfahren. Berinche irgend eine Statton in Bestindien angutauien, feien miglungen. Frantreich mache Berfuche, Die Samana Bay (Samana, nordöstlich von hautif ju erwerben. Die Botichait führt Beschwerbe über bie ansgebehnten Betrügereien, welche im Inland Nevenue Departement vorgesommen befürchtet einen Inbianerfrig und befürwortet bie Reduction ber Armee burch Burudglebung von

Truppen ans bem Suben.
Rem Pork, 7. Des. Das haus überwies bem Comité für die auständischen Angelegenheiten eine Resolution bes Präsibenten, welche um Abberufung Reverdy Johnson's von feinem Gefanbicaftspoften

in England erfucht.

in England ersucht.

Raiferslautern, 9, Dez. herr Buid, erfter jugentlicher Lebbader bei der hiefigen Abne wied beute zu einem Be ne fice, als Fassentenl in dem Schaupiel "Treseledung" aufireten. Ber hen. Buid von einem erkon Aufreten an, alo: "Schiller un den Karldichillen," beebe achtet bal, wird geme ausgestehen, das der jugentliche Kinftler fiets redlich bemidte war, der Kunft seine anne Kraft zu wieden. Bir begegnen in allen Rollen diesem Streben nach Vollagen. Birten und wenn berichte auch noch nicht die hobe der Annie erricht bat, so ift ein se reknien wich vie wer es bei hen. Bulch zu registeiren baben, das im böckten Wrabe annesen Bulch zu registeiren baben, das im böckten Wrabe annesen der Breitende durch recht zuhreichen Belind seines Bereitende der kabt recht zuhreichen Belind seines Bereitende der kabt recht zuhreichen Belind seines Bereitende der kabt zuch zu bereiten Belind seines Bereitende der recht zuhreichen Belind seines Bereitende der

Gr. Maj, ber Ronig baben fich allergnabigit bewogen ger funden, bem Oberfeiter R. Comter in Cefenbenenn aus abmie nifteatiren Richigen in gleicher Dienstedeigenichaft auf bar Revier Eiffiemale, Fortiamte Kaijerofautern, zu verfesen und an besten Ferfamiginfenten und Functioner an Regierungsioriburvan in Srever, D. Kaufdinger, jum pro-viporifon Oberfeiter in Ertenbrunn, Fordamts Birmajens,

Durch Beidlus !- Regierung ber Pfalz murbe ber Schul-rermeire. hoffennn in Gtocheen jum Schulvermeier an ber proteintentiden Shule in Stauf, ber frühere Schulvermifer Beter Reaus jum Schulvermefer an ber fatholifden Schule in

Sandefen ernannt.

Schiffsberichte.
Dittgetbeite von Pbil. Schmidt in Kalferstantern, alleinibe Errelafaarnt der hambelmerit. Kackefabri-Artiene-Kefelschaft.
Das hamburger Loftdambfichiff "hammenia," Copitan Meort, von der Linie der Jamburge-Amerikanischen Packefabri-Artiene-Gefelschäft, welches am 24. december von Kemdyerf abging, in nach einer iehr schnellen glücklichen Reise von 10 Tagen 11 Etnaben is Gewes augstangt, und dat, nachben es bazildhi die ihr Englisch und frankreich beinimmten Pasisagiere und Posten arfaneck, unverstäulich die Reise nach Pamburg sortzeicht. Dassiebe beingt 100 Passagiere, volle Ladung, 254674 Dollars Gentanten und 73 Brieffike.

Angelsom men in Rew: Port:
Im 15. Nov : Die Dambser hermann von Brommen, Leuisiana von Liverpool. Am 16. Nov.: Delveria von Brompel, Hill of Paris von Panere, Minnejsta von Liverpool.

• Reufiabl. Marte vom 8 Orgember. Der Centner Beigen 5 ft. 35 fr. — Korn 4 ft. 51 fr. — Svelz 4 ft. 33 fr. — Berfie 5 ft. — tr. — hafer — ft. — tr.



941.

Die Unterzeichnete empfiehlt eine große Ausmahl Spielwaaren; feines feuerfeites Rochgeichter für Kinder, um aufguraumen, ju berabgefehten Breifen. Gerner empfehfe ich eine große Auswahl Rapunen,

seiner emprene ig eine große Ausward und napunen, seidene derrem Shlips, Glage Dandschuße von Id kr. an bis 1 ft. 30 kr., Thiegel, Piebharmonika, eine große Auswahl feine Acate, idwarie und seuervergoldete. Brodes und Orberinge, Uhrkeiten und sonstelle Gegenstände jeder Art, Die febr geeignet find ju Beibnachts-Geidenten, um billige Areife.

And werden bis ben 20. d. Mis. wieder Glace Sanbichube jum farben abgeschicht, mit Glarantie in 15 verfchiedenen Farben.

Louife Berbig.

Wohnhaft bei Berm Beter Emig.

Geschäfts-Eröffnung.

Ginem hiefigen wie auswärtigen Bublifum erlaubt fich ber Unterzeichnete gur Un geige zu bringen, baft er fich in biefiger Gtabt ale

etablire hat. Derfetbe balt sich ju Auftragen von ules in! sein Jach einschlagenden Ar-beiten beitens empfahlen, mit dem Berfereden prompter und reeller Bedienung. Deine Wodnung befindet sich bei Hrn. Fr. Died ! (Altenkof): Kalferstautern', im Dezember 1868.

Carl Michel.



ich ein Filial meiner Dem geehiten Bublifum'bir ergebene Augeige, Daß

Pise no od fide tid - A'se for illa zu Ladenbura

in M 2 Mr. 11: babier errichtet habe.

82 1/ w2

- Coople

Mannbeim.

F. Seifarth.

Soeben erfchien im Cotta'iden Berlage und ift vorratbig in Raiferslautern bei Ph. Robr:

Hermann Stark.

Deutsches Ceben

Oscar von Redwitz.
3 Binde 8 ft. 45 fr.

Die beiten Sorten Weiß- und Rothweine, Portwein, Madeira etc., empfichit: Simon Altschüler, padipeverer Strafe in Oppenheimer'ichen Saufe.

\$



# Pfälzische Volkszeitung.

Für bie Rebaction verantwortlich: Bb. Aber.

Tragerlobn 1 ft. 26 fr.; in gang Babern mit Einichluß ber Bestellagebuhr i ft. 30 fr. — Inferate, welche burch bie gange Pfalg eine garte Berbreitum finden, werden mit 3 fr. die vierspaltige Zeile berechnet, bei bmaliger Inferation mit 2 fr.

Kaiferslautern, Donnerstag 10. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Heberficht ber Tagesereigniffe.

\* Raiferslautern, 10. Dezember.

- Die "Frif. 3." ichreibt: Aus der Bfalg vernimmt man endlich einmal wieder ein politiiches Lebenegei-Dort, wo eine Mittelpartei wie im rechtsrheinischen Bayern ichwertich genügen wurde, haben bie bemofratischen Elemente sich zu sammeln begonnen, und ber schlecht verbiffene Merger eines Organs bes Berliner Pregbureau's läßt bereits erlennen, daß auch diefer Anfang nicht ohne Bedeutung fein wird.
- Bon großem Intereffe ift die Zerfegung ber

wan großem Intereste in Daben, welche durch ben Widerland, melden bas Ministerium leiftet, auch proftische Bedeutung gewinnt. Muntschli und seine Freunde sind der fühlen Zugeknöpstheit die sie von Berlin her erfahren, mide; sie kommen, die ahnungevollen Engel, ju ber Bermuthung, Die innere Politit Babens werbe von Graf Bismard als liberale Berirrung betrachtet und nun munichen fie

Diefen Berbacht wenigstens ju verbienen. Auch in Bayern empfinden bie Glaatemanner Auch in Bayern empinden die Staalemanner dieses Schlages das Bedursniß, über die bloße Phraie des preußischen Anschlusses hinweg zu gelaugen und das hat in einer Bersammtung zu München Ausbruck gefunden, in welcher ein herr hanse das Programm der Partei auseinandersetze. Ihr Frenhalten am "Algemeinen Stimmrecht aller Steuerzahler mit mittelbarer Bahl" wird zur Scheidung der Parteien dort vortheilhast beitragen.

— Die Berstiner "Nationalita" hot fürelich der

- Die Berliner "Mationalzig," bat fürglich ben Grofpreußen in Gubdeutschlanb (besonders in Bayern) ben weisen Rath ertheilt, in ben bevorftebenben Rammerfigungen nur recht berghaft ben Gintritt in ben Rordbund gu verlangen, und ber große Staatsmann Des ju Darmftabt bat ber guten Beisung bereits gehorfamit Folge geleistet. Die etwas bester unterrichtete "Weferzig." findet indes die vorge-schlagene Zaltit boch hochst bedenklich; ja sie bekennt, Dag beren Befolgung geradegu verbangnifvoll fein und fpeciell in Bapern fowohl die Bartet als das Ministerium ruiniren murbe. Unbeweglichteit fei bas einzig mögliche Programm ber "Fortidrittspartei" in Bapern, fonft werbe Die Stimmung bei hof und im Bolle fich gegen fie emporen. Da hatten also die wundervolle Erscheinung einer in "Unteweg-lichteit" beharrenden "Fortschritts" Bartei ju gemar-tigen. — In Birklichteit hat fich die Stimmung siblich ber Mainlinie mabrend ber letten Monate fur Das Grobpreugenthum febr merflich verichtimmert. Der Raufch von 1866 verfliegt und bie Betaubung

weicht einer Erfenninig ber realen Berhaltniffe. Das Bolt beginnt einzuseben, bas ihmi tie nach Sadowa gefolgte Begliddung nur neue, enorite Lasten, bage-gen car feine Bortheile, weber matrielle noch frei-heilliche, gebracht hat, und ein Blid auf die Zustände ber Nordbundsstaaten last feinen Zweifel, daß eine Unterwerfung unter die Begemonie Breugens, alle Laften und liebel nicht verminbern, fonbern noch ge-

waltig fleigern wurbe.

Ginige Blatter haben es ju rühmen gewußt, bag bei ber neuen preugischen Anleihe bie Re-gierung einem Buniche genugt habe, ber in ben Kreisen bes fleinen Privatpublifums und bem entfprechend namentlich bei ben Wechstern feit lange vorhanden ift, namlich vorwiegend fleine Stude zu 25 und 50 Thir. auszugeben. Bon biefen beiden Categorien werden allein bei den zur Subscription aufgelegten 30 Millionen 80,000 Stud emittirt. Die hannoveriche "Deutiche Boits Beitung" aber bemertt mit Recht bagu: In Frantreich hat die gleiche Wah-nahme bekanntlich bagu bienen follen, eine größere Daffe bes Bolles für die Erhaltung der betreffenben Buftanbe ju interessiren. Die Staatsglaubiger weint man, muffen wunschen, ben Staatscredit nicht durch revolutionare Bewegungen und vollends burch eine Revolution erschüttert zu feben. Do fich diese Meinung rechtfertigt, ift noch abzuwarten. Aber so viel fteht bereits fest, bas ber Besit von Staatspapieren in weiten Areisen auch bem Börsenspiel eine Ausbehnung bis in Schichten binein gegeben bat, Die früher von bem filllichen und wirthicafilicen

Berder ben besselben verschont waren.
— Bon den am 3. Dez, zu Paris Berhasteten sind noch 14 bis 15 im Polizeigewahrsam, benen nun ein regelmäßiger Prozeß gemacht werden soll. Man erzählt — und die Sache Kingt nicht unglaub würdig —, das im letten Ministerrathe in Com-pieque ber Polizei-Bröfect Lietri, vom Minister ded Innern beaustragt, beim Kaifer daraus angetra-gen hatte, am 3. d. Mts. die Truppen in den Gaernen configniren gu laffen. Weber Rapoleon III. noch Eugenie hatten barauf eingehen wollen, bis Bietri endlich mit myfteriofer Miene immer dringens ger werdend, versimerte, "daß fich die haare Ihrer Majeftaten ftrauben murben, wenn fie aus ben Rapporten gewiffer Agenten erfeben wollten, bag in Paris 30,000 Individuen bereit selen, auf die Barricaden ju gehrn, um das Raiferreich ju befampfen." Diefer Schredichuf hatte bie gehoffte Wirfung, der Raifer gab die Erlaubniß, die Truppen ju config-niren, tonnte fich aber boch nicht enthalten, ju fagen :

Wein Gott, mas habe ich einen verteufelt angftlichen Boligei-Brafecten!"

Die papftlichen Blatter veröffentlichen einen plump ersundenen oder noch plumper abgeprekten Brief Montis, bes sunt Hingerichteten. Der Papit hat, so wird jum Trofte binzugestat, ben Unglicklichen in beffen letter Stunde ber Bnabe bes Beis lands anbesohlen und ber Britanb bat — wie ein schneibig ernftes Wort Nocheforts fagt — ihm geantwortet: Da Du mein Bertreter bift, fei ihnen boch fel-

ber gnabig! Diefe Grecutionen werben fibrigens ihren Blas vielleicht auch in ber Geschitte bes internationalen Rechtes finden. Benn bas Raturalifationogefes, bas unter dem Einbrude berfelben in Storeng proponitt ift, auch vom Senate gebilligt wird, ist der Beginn der freiesten Bewegung des Staatsbürgerthums dar mit gemacht, und öfterreichische Blätter haben schon seht ihre Bedenken über die Militärstücktigkeit, die sich daraus in Istrien, Tessin, Welschitzol, Rissa entwickeln könne. Glüd auf den Bea! Glud auf ben Beg! entwideln fonne.

#### "Spanien eine Monarchie ober Republit?"

Warum nicht? antwortet berghaft bie "St. Gall.
" Beil bas Bolf bie nothige Borbilbung noch nicht hat und nicht reif ift! fo fagt man immer. gibt eine Bartei, die solche Fahnen in ber Republik felbst aufstedt. Soll Spanien burch die Monarchie jur Republik erzogen werben? Wie ber Einzelne es magen muß, wenn fein Bater etmas gu fruh geftorben ift, selbsiständig zu handeln, und den Lebenstamp aufzunehmen, fo auch ein Bolt, zumal ein Bolt, das in der Leidensschule groß gezogen und bis zur Berzweiflung gebracht wurde, ehees das unertrageliche Joch abschüttelte. Bo waren die Republifaner in Holland, als es mit bem Sause Ocherreich brach, von ber Inquifition vericont gu bleiben ? boch wurde dieses Boll eines iconen Morgens repu-bittanisch und flieg auf ben hochsten Rang in ber Geschichte. Es rang bem Decan sein Land ab und machte es jun Comptoir der ganzen Welt und jum festen Lager des seeien Gedankens. Es ichtig Mit-lipp II., es sching Ludwig XIV. und zwang den heruntergesommenen Liedhaber der Maintenon, den demuthigenden Frieden von Utrecht zu unterschreiben. Wo waren die Republisaner in Nordamerisa, als es seine Unabhängigseit in die alte Welt herüber verkundete? Es gab dort so wenig Republisaner, baß fogar ber Generalftab Bafbington allen Ernftes bie Der ebte Bflanger Birginiens Rrone anbot. aber ju ftolg, um etwas mehr als ein Burger fein

\* Ungleich.

Rovelle ven Julie Dungern. (35. Fortfebung u. Colug.)

"Freilich find es nur bie, weldje ich gang verftebe", fügte er hingu. "Ceben Gie, ich fange mit ben aleeren an, fpater werben mir bie neuern auch verftanbe lich werben."

Er hatte bei biefen Botten bas Buch bon ber Bant genommen und zeigte hörburg das Titelblatt. Es waren die Gesange homers. Diese großartige und bod, so reinmenschiliche Dicktung paste am besten sur Toni's Gemuth und Berstand, seine Phantasie wurde davon angeregt, die liebliche Mausita, die Unge Benes lope nahmen untvillfürlich Belerens Buge an.

Lange noch fprach Toni mit bem jungen Paare von ber geliebten Berftorbenen. horburg fragte ibn, ob er nicht auf bie Jagb gebe. Traurig fcuttelte er bas haupt. "Der rechte Lebenenerv ift mir abgeschnit-ten," meinte er, "und die Freude am Leben wohl auf immerbar babin; mein Stuben bangt einfam am Nagel, ich brauche ihn wenig. Ich, es ware ichon gut, wenn mein fuges Lieb' mich balb abholen fame von bem ichweren Boften, auf ben fie mich gestellt hat, benn meine Sehnsucht nach ihr ift manches Dal um bezwinglich. Aber ich barf ben guten Bater nicht verlaffen, welcher mich wirflich wie einen Cohn liebt, und ben ich gu pflegen verfprach bis an fein Ente.

beißt es nun ausharren und tapfer fein," fügte er bingu, und ber feuchte Glang feiner Mugen und bas Beben feiner Lippen bezeugten, welchen Rampf er mit ber Erinnetung fampfte.

Manches Wort noch mechfelten bie Dreie über De-lenens reines und reiches und inneres Leben, bis enblich borburg und feine junge Gemablin mit bem Berfpreden fich verabschiedeten, ben burch fo viel Liebe geweihten Grabeshügel bald wieber und bann auch heren von Bonneville zu besuchen. Bei einer Biegung bes Weges fille fichend, erblidten fie Toni, wie er wieder auf der Bant faß und ben Ropf an Die Dlauer gelehnt in ben blauen Abendhimmel blidte, an bem fcon einzelne Sterne ju flimmern begannen. ift fo bon Bergen eingeschloffen, bag ber Abend bort schnell bereinbricht. In bie laue, juge Commernacht hinein suhr unfer gludliches Paar, welches burch bie wehmuthige Aufregung biefes Abends noch mehr bas Glud bee Bufammenlebens und ber gegenfeitigen Bus neigung ju ichagen wußte.

"Bie bedaure ich ten armen Doni," flüsterte Runi, als bes Gatten Arm fie liebevoll umschlungen und an feiner Bruft geborgen bielt; "welch einsames, freudes leeres Leben liegt noch vor ibm; ach, batte er Delene nie erblidt, wie gang anbere mare feine Egifteng ges ver- worben; vielleicht hatte er Rofel geheirathet und mare und ein gludlicher Bater geworben. Darum boch mußte Da bies Mues fo fommen ?"

theueres Weib," entgegnete Borburg, "er ichlagt ben Werth innerer Bergenebilbung hober an als jebes irbifche Glud. Done biefe Liebe mare Toni nie Das ge-worben, mas er jest wirflich ift, ein ernfter, bentenber Mann, bem ein tiefer Schmerz wohl bas Leben trubt, bem aber ber Gebante besteligenb bleibt, von einem ber vollendeisten weiblichen Befen geliebt worden gu fein, beffen Andenten ihn allein ju allem Guten und Er-babenen anfpornt. Der Schmerz an tie Berlorne wieb mobl ftets berfelbe bleiben, aber er wirt ibn vererein und ihn der Borangegangenen einst bort ebendurtig machen. Aber weist Du, bas mir an Delenens Grab lebhast Uhlands schöne Dichtung von ber Wirtsin Töchterlein einfiel. Wir, Sternheim, Toni und ich waren die drei Gesellen, die um das schone Töchter-lein sreiten. Toni aber, der Jüngste, das sie am mei-ten geliehr und fönnte mit Necht laager. ften geliebt und tonnte mit Recht fagen :

"Den Dicter mußt Du nicht alfo fragen, mein

"Dich liebt' ich immer, Dich lieb' ich noch beut" "Und weete Dich lieben in Emigfeit!"

a Surpoolo

Lieber Lefer, bier enbet meine anfpruchelofe, aber wahre Geschichte. Mögeft bu fie nicht ju einfach finben; ich ergablte fie fo, wie ich fie erlebt habe, ein Bergensbrama, ju welchem bie liebenbe Sanb bort oben ben Schlug fchrieb: vielleicht weil fie nicht wollte, bag eine fo reine und innige Reigung in ber Brofa bes Cheftanbes und in bem Conflitt ber Civilifation ju einer Difheirath werben follte. Denn es gibt in

ju wollen. Bielleicht flöste ihm ber fterbenbe Lub-wig XV. Edel ein. Die Pedanten a la Montesquien haben berausaebuftelt, daß die republifanische Toga nur für gang fleine Bubchen paffe, wie g. B. Genf eines fei. Rorbamerita hat diese Schnurleibpolitit weggeworfen, ben Schwerpuntt ber Civilifation an fich gezogen und tann in ber gangen Belt bas große führen.

Bo maren bie Republifaner Granfreichs por bem 10. Auguft? Gieges und Robespierre nannten Die Republit fur Frantreich eine verfrubte 3bee, und erft als bie Revolution babin gefommen mar, ju Grunde ju geben ober ben Thron über ben Saufen ju merftulpte fie-bie republitanifche Duge auf haupt, ftund auf und ichob feine Grenzen bis an ben Abein. Ihre Saat mare in Europa jum Segen ber Boller aufgegangen, batte fie ftatt eines Bona-parte einen Baspington gefunben.

Man fann als Gegenbeweis Südamerika auf-führen. Das Beispiel binkt aber, denn mit dem Namen Republik ist es nicht gethan; das Wesen der Republik muß republikaniko sein, sonst geht's nicht. In Gubamerita führt eine befpotifche Dictatur balb revolutionar, bath reactionar ein blutiges Regiment, bas barum, weil es bunte republitanifche Feten um: bangt, noch feinen Tropfen republitanifches Blut in

feinen Abern bat.

Reine Armee, benn jeber ift Solbat; feine Staats-religion: feinen Gott mit Lanbidgern; wer Freude an ber Meffe bat, gable fie; feinen Richterstand, fondern bie Jury: feine Bureaufratie: Bermatte bich felbst, ober fage ber Freiheit Lebemohl; teine Bettelei, weber auf ber Gaffe noch in ben Borzimmern: bas find einige Feberftriche fur bas Bilb ber Republit.

Für Spanien icheint eine Bundesverfaffung fo-wohl feiner Geographie als feinen Bevölferungen nach die geeignetfte Staatsform ju fein. Man fangt fich mit biefer 3bee felbft in ben Rreifen ber Regierung vertraut zu machen. Man hat bie Republit faltisch ichon feit zwei Monaten, warum follt's nicht noch weitere zwei Monate, zwei Jahre, zwanzig Jahre, ja immer fort fo geben tonnen, wenn bie Manner, bie etwas gelten, guten Willens

ba liegt's! Das Bolt ift nicht unreif, aber gemiffe Leute und gemiffe Claffen find überreif.

#### Reuefte Radridten.

[?] Raiferslautern, 10. Dez. Der ehrenwerthe "Pfälzer Aurier" hat ber deutschen Bollspartei in ber Plalz wieder einmal die Ehre angethan, fich mit ihr in feiner "lebersicht" zu beschäftigen. Buerft empfiehlt er eine Correspondenz aus Raifers. lautern jur Beachtung feiner Lefer, ba biefe Correfpondeng feines Beduntens ben Ragel auf ben Ropf getroffen. Dann beruhigt er bie lebhafte Phantafie eines Freundes feines Blattes, die allerlei Unheil aus bem haarbter Programm emporwachsen fieht. Er fpricht vom Cabirer Butich, von ber Ungefahr. 1848 und 49, beren Sederbart nur in ber Ferne sich pompos ausnähme, je naber man ihm aber rude, um so fabenscheiniger murbe von 325um so sabenscheiniger würde, von Bögeln, die mit ben illtramontanen schnäbeln, Barnbiller und Dalwigt aus ber hand fressen, während sie gegen Bismard schreien und davon, daß er nicht gesagt haben

Vielleicht flößte ihm ber flerbende Lud- wolle, daß seine Bartei biesen neuen Agitationen ge- ber "Kurier" fampste unverdrossen weiter, die Demogenüber in absoluter Unthatigfeit verharren folle. Damit glaubt ber "Rurier" mit ber Boltspartei fertig ju fein. Erftens hat er fie, freilich nur verftedt und in gewohntem hochfahrenden Zone, als Unbeilftifterin benunciet; zweitens hat er feine Gegner mit einem Sinweife, ber wohl eines Dalwige ober Barnbiller wurdig mare, als "Revolutionare" ver-bachtigt; brittens hat er ihnen ebenso wie revolutionare auch reactionare Tenbengen angelogen; viertens bat er fie, bie "fadenideinige" Bolfspartel, ber Thatigfeit feiner Bartei empfohlen. Wir muffen jest ber Dinge harren, die ba tommen follen. Borberband aber wollen wir, ehe bie olympischen Blibe bes Rurier-Jupiters und "feiner" Partei uns vernichtet haben, mit einigen Borten uns an unfere Mitburger wenden. Es ift fcon eine geraume Beit ber, bag ein Dann mit liberalem Fradden und fühnem Blid die Ludwigs-hafener Rheinbrude überfdritt. Er follte einen Ehrenmann" in ber Redaction bes Pfalger Auriers ablofen, bem Alter und Rrantheit und am Enbe auch bie Gerabbeit, bie Bieberfeit feiner Befinnung ben ichmeren Boften eines "Rampfers für Fortidritt und Recht" verleibet hatte. Das rothe" babilche Fradden aus dem Jahre 40 gefiel Anfangs. Man wufite noch nicht, daß dieses Fradchen nur das hoch-zeitfradchen einer zweiten Che war, die ein einstiger Demofrat mit bem preußischen Erfolge eingegangen hatte und warum er es, wie alle rothen Rodchen, bie man fich burch geschidte Umtehr verdient, so ungenirt und ted ju tragen magte. Der "Rurier" nict und ted zu tragen wagte. Der "Kuriet" wurde bald der "Epigone" dieser zweiten Ehe. Er schnaubte gegen die Kleinen, alle Größen seiner Sesinnung lagerten ihren Groll gegen die Pfordten, Dalwigts' 2c. 2c. in seinen Spalten ab. Es war eine Freude, wie Zu= und Misstande der Kleinstaaten Freude, wie Ju- und Difftande ber Rleinstaaten aufgebect und beleuchtet wurden, eine Freude die hoben Worte von der Größe Deutschlands zu horen. Die Berherrlichung bes fiegesgewaltigen Breugens, die ftaunenswerthe Große feines Minifters -mußten enblich beraufchen. Die fleinen "Gunben-register", die bem ehrenwerthen Redacteur bann und wann vorgehalten, wurden mit vornehmer Bering-ichabung in den Papiertorb geworfen, und wenn je einmal ein ehrlicher Mann ju fagen wagte, bag bie Binge eben boch anders geben konnten, wie Die furierliche Machtvollfommenheit biftire, fo murbe er fofort als rabiater Demofrat, als Ultramontaner, als Bartikularift bemungirt. Unter biefen Berbalt-niffen bilbete fich in unferer Pfalz eine Confusion und Unklarbeit ber politischen Ansichten heran, bie auch ben ruhigsten und überlegteften Mann vermirren tonnten. Jum erften Male bei ber Bahl jum Rollparlamente mußte ber Rationalliberalismus boren, baß es auch eine anbere liberale Richtung gebe: die nationale Demokratie. Damals einigten fich biefe beiden fortschrittlichen Fractionen, freilich gang gegen ben Billen bes "Rurier" jur Befampfung ihrer gemeinsamen Gegner. Die nationale bemo-Eratische Partei lämpste bamals ehrlich mit aller Entschiedenheit und Kraft für die ausgestellten Candblaten, während der "Aurier" den einzigen Demo-kraten auch nach seiner Rominitung offen und tücksich angriff. Damals mar es jebem Anwesenben bei ber Kaiferslauterer Delegitien Berfammlung flar, bag ber Unterschied zwischen ber ehrlichen Fortschrifts. partei in ber Bfalz und ber bemokratischen nicht so groß ift, als bie "verbiffene Rurierspolitit" behauptete. Aber

Barticulariften, find Weinbe eines großen machtiger Baterlanbes, find verbiffene Breugenhaffer. Das wurde fo oft gefagt, bag wir es, wenn wir nicht einen befferen Begriff von uns felbft hatten, am Enbe felbft versteren Begriff von uns felor hauten, im Enter eiten geglaubt haben würden. Doch suchten wir uns zu überzeugen. Wir spähten sorgiam in den Spalteg bes "Rurier", ob er nicht endlich Front mache für die Interessen und Nechte des prenfischen Volket gegen das dort herrichende System. Was sprach er von Lippe, von Gulenburg, von Dubler, von Lesnarbt? Er war ber gehorfame Beit, ber ja fein Gebet nicht vergaß, um nicht vom Schlachterhund in Boffe geworfen ju merben. Damit aber feine großen und fleinen Rinder fich nicht fürchten follten ergabite er ihnen rein gar nichts von bem bofer Shlachterhunde, ber Schulzegulative, ben Diggriffen in Bermaltung und Juftig, ber Steuerüberburbung, bem baraus folgenben Deficit, bem Ausfall an Schlacht: und Mahlfteuer, ber Geringiconung der Rechte und Greiheiten bes Bolles, bem liebermuth, mit welchen Die Annegirten behandelt werben, nichts von ben eifernen Sanbiduhe, ber bie frei gebotene Sand bei Boltes ju einer mabrhaften Ginigung in heutichen Bartament und Berfaffung bobnifc jurudweift. ber tahne Rampfer für proteftantifche Glaubens, und Bewiffe nefreiheit, gegen Bermuderung ber Schule, gegen neues Gefangbuch in ber Pfalz 20, 20, er hatte tein Bort gegen die berühmten Flügge's Mahler'ichen tein Wort gegen die derugnten zitigge Muhier iden Elementar-Unterrichtsbücher, gegen die Bedrickung bes Lehrerstandes, die dis zum Wirthshauswerbol sich gipfelt, gegen das wahrlich bort viel graufigere als bei uns blühende Winderthum, er, der Feind ber Ultramontanen, er sprach nichts von dem Afpl. bas die Jesuiten in Breugen gefunden!!! -mertte wohl, daß das liberale Adchen badurch etwas in den Geruch der "Fadenscheinigkeit" kommen könne. Aber er half sich. Es ist — das gestehen wir zu — nicht Alles wie es sein soll, aber laßt uns nur ein bie Einheit, Die nur burch biefes Spftem erreich werden tann, haben - bann werben wir ichon bie Rechte und Freiheiten bes Bolfes erringen. Erft Nechte und Freiheiten des Volles erringen. Erp Einheit, Einheit unter aller Bedingung und dann Freiheit — bann wohl auch die Selbsständigkeit der deutschen Stämme, dann die söderalistische Klieder rung, alles, galles was ihr wollt, ganz sicher, viele glaubten ihm. Wir aber glauben, daß dieser Epigone des Jahres 1866 wohl keinen "Dederbart" hat, daß aber seine preußlichen "Cotelette" ihn sindern am Blid nach lints und rechts - er fieht nur grab aus bas glangenb golbene Biel, nach errungener Gin beit - "hochofficios" ju werben. - Sonft mabriich fonnte er nicht mit höhnischer Schabenfreube bie fiegreiche Anwendung ber Waffen bes Militars in Cabir gegen bas Bolt berichten. Gine schone Seele Sabig gegen das Voll berichten. Eine ihone Setzt zeigt es, wenn man einer armen Nation, die seit Jahrhunderten zertreten, sich endlich zu einer ansicheinend siegreichen That ausgerafit hat, so gerne einen militärischen Aberlaß gönnt. Wir überlassen biese niederträchtige Art, unser Streben zu kekampsen, dem gesunden Urtheil unser Pfälzer Ritbürger. Uns wurde dadurch unser Urtheil befesigt, daß der "Aurier" weder eine liberale, noch eine nationale Passion hat — sein Iveal, seine Einheit, ist der Militärstagt! ift ber Militarftaat! Münden, 8. Des. Rachfolgende Ernennungen haben ftattgefunden: Bum Dberappellationegerichts

unferem Beitalter wohl feine Desalliancen mehr als Ungleichheit ber Bildungsftufen. Die Berfchiebenbeit ber Bilbung tann eine Entfrembung ber Geelen, eine Trennung ber Beifter verantaffen auch bei Bergen, bie auf's Innigfte vereinigt fich fur bas gange Leben gebunten glaubten.

## \* Bermann Start.

(Colug.)

Und fiehft bu mit mir jest binein in bas malerifche Ret ber vielgemunbenen Gaffen, in all bas Gewirr ber buntertgestaltigen Giebel und Echlote, baraus in ernfter hobeit bie beiben alteregrauen Diunfter in ben himmel ragen - auf ber einen Thurmfpipe bie fteinerne Areugblume und auf ber antern ber metallene hahn, — fag: heimelt es bich ba nicht an, als ob bu, beiner Zeit entrudt, traumend im bunten Pergament einer alten Chronit blatterteft, balb gu ernften, balb ju beiterm Ginnen angeregt? Und ichauft bu jest in solder Stimmung all' ben alten haufern in bie scharf ausgeprägten Gesichter, so zeigt bir gar manches feinen bormaligen Bewohner in feiner eigenen Beftalt; balb wie ein famuder Ritter, bechaufgefchoffen, mit folantem Ctaffelgiebel auf bem Martiplay prangenb, balb plump und rugig wie ber Grobidmiebe Bunftmeifter, mit breitichulteriger Behabigfeit and Stragened hingepflangt; hier twie ein aufgeblahter Ratheberr in huntert lodiger Berrude mit funftreich gemeifeltem Conor-

felmert über und über verfrauselt; bort mit winbichie: fem First, brei Stodwert bod, zwei Fenfter breit, mit Inapper Noth sich an ter Stadtmauer haltenb, wie ein boppelt begopfter ellenlanger Mbilifter mit gelber Leberhofe in ben Rappenfliefeln; und bruben am Dunfter wieber arm und niebrig, wie ein greifes gebudtes Mütterden, bas ben madeligen Ropf an bie Rirchen-

mauer lebnt und betet.

Aber noch, mein lieber Begleiter, habe ich bir nicht gezeigt, wefihalb ich ju allermeift bich hergeführt. Giehft bu, bert am fubliden Stadtthor, jenen erhabenen rumben Blat und barauf, an bie Ringmauer angelebnt, ben finftern giebellofen Bau, aus beffen fdmargen Gen-fterbeblen jest ichreienbe Doblen flattern? Gieb' recht fterhohlen jest schreiende Doblen flattern? Sieb' recht ibn an! Es ist ein uralt faiserlicher Bau. Denn ber im Reichewald ben Eber erlegt, hier hat er in frobem Rittergelag ihn verzehrt und hat hier geschlasen, ju neuer Jagbluft zu ermachen — im alten "Barbaroffa-schloft." — Der "Rittereberg" ist noch heute bes fchlog." - Der "Rittereberg" ift noch heute bes freien Plages Rame und bie "Schlofgaffe," bie von ba hinunter jur Stadt führt, tennt jedes Rind. Aber ben "Storchenthurm" neben ber Raiferburg, ben ten nen bie Rinber faft noch beffer. Und ticht baran bae ftattliche Erferhaus mit bem eisenblechernen Ritter als Wetterfahne auf bem fpigen Binnengietel, ba, wo rudwarts an ber Stadtmauer ber Epheu am aller üp: TOD pigften wuchert und ins Bwingergartden in bichten Echlingen nieberrantt - bies Daus tenn' ich am al-

lerbeften, und fann bir bon feinen Bewohnern gar vid Denn bas ift unferes fünftigen Belben altel. ergablen. friedliches Elternhaus."

Un einer anberer Stelle beift es:

"In jener nationaldfonomifc noch febr naiven Bei wurden in unserer Aleinftabt alle Burger, nach freilich febr weite und hochberzigen statistischen Motiven, in brei feltjame Kasentlassen eingetheilt: in bie "Altte-hiesigen," in die "hiesigen" und die "bergelausenen." — Um zur Klasse ber "Altdahiesigen" gezählt zu wer-ben, bedurfte es gerabe so gut einer langen plebezischer Ahnenreihe, wie jur Erlangung von besonderen Ritter wurden in ber wirflichen Ariftofratie ber Rachmeit jener befannten fieben boppelten Ahnen erforbert wird. Bur zweiten Rlaffe ber "hiefigen" ju geboren, befabigti icon eine einzige, in ber Stabt eingeburgerte Gene ration. Endlich mit bem britten fpiefturgerlich bis-creten Rlaffentitel ber "Bergelaufenen" beebrte ber natibistifche Burgerfiol, biefer Stadt bie aus anderen Lanbesprovingen hierher verfetten Beamten, und fom ftige, erft turge Beit bier trobnenbe Leute. - Die bier nicht eingeburgerten Beamten aus ber eigenen Provim theilte man aus befonberer rudfichtsvoller Soflichleit in gar feine biefe brei Rlaffen.

Am 10. Dez. 1804 murbe Carl Guft. Jac. Jacobi ju Potstam geb. Brof. Mathem. 3. Ronigeb. Acab. in Berl. \$



ber jetige Appellationsgerichts Brafibent Bogt ju Bamberg; an bes Letteren Stelle tritt ber hiefige Bamberg;

Derappellationsgerichts-Director Det. Drünchen, 8. Des. Reuerdings ift ein Gerücht aufgetaucht, bas wir hier vorläufig mittheilen, ohne eine Burgicaft für feine Glaubwürdigfeit übernehmen ju wollen. Es foll nämlich Regierungsprafibent Frhr. v. Zu-Rhein Staatsrath werben, auf feine Stelle Ministerialrath und Cabinetschef v. Lipowsty kommen und zum Cabinetschef Staatsrath v. Bfiftermeifter unter gleichzeitiger Ernennung jum Minifter ohne Portefeuille ausersehen fein. Das Wahres ba-ran ift, wirb fich balb jeigen, Beftatigt fich aber ran ift, wirb fich balb zeigen. Beftatigt fich aber etwa bas Gerucht, fo mare biefe Berfonalveranberung fagt man - bem Ginfluffe febr bechftebenber Berfonlichfeiten juguschreiben. Unmöglich wenigstens ware diese Combination gerade nicht.
München, 9. Dez. Der "Gubb. Telegraph"
melbet: Gine ber erften Regierungsvorlagen für ben

bayerifchen Landtag betrifft die Reorganisation ber

Rammer ber Reicherathe.

Berlin, 9. Dez. Abgeordnetenhaus. Der Juftig-minifter brachte in beutiger Sigung die Sppotheten-Der Ctat bes Minifteriums orbnung ein. Graf Bismard erflarte fic martigen wirb erlebigt. mit bem Antrage auf Uebernahme bes Minifteriums bes Auswärtigen auf ben Nordbeutiden Bund vom 3. 1870 ab einverftanben und verfprach eine Borlage im Ginne bes Antrages feitens bes Bunbes, reip, bie Erledigung burch ben Gtat bes Jahres 1870, inbem er noch bingufügte, bag die Bundesregierungen mit bem Untrage einverftanben feien. Der Antrag wirb fast einstimmig angenommen. (Jacoby erflarte, einer Depefche ber G. D. B. jufolge, er ftimme in Conjequeng feines gegen ben Rorbbeutichen Bunb überhaupt erhobenen Protestes gegen ben Antrag.) Antrag Soverbed's auf Streichung bes Befanbt schaftspoftens in Darmftadt wird abgelehnt. Ueber Beibehaltung ber Gesandtichaft in Dresben entipinnt fich eine langere Debatte, mobei ber Abgeorbnete Bolfel bie Rothmenbigleit ber Gefanbticaft bervorbebt, fo lange Defterreich einen Befanbten baleibft bebt, to lange Venerreich einen Weianden volleide halte, um so ein Gegengewicht gegen bie antispreußischen Gefinnungen bes Grafen Beuft zu haben. Die Absgeordneten Hoverbed und Birchow sprechen für die Einziehung dieses Bostens, Lepterer wunscht, man möge den liberalen Tendengen Deperreiche folgen. Graf Bismard erflart hierauf: ich tann mich hier nicht in eine Discussion über die Berson meines Wiener Collegen (wenn ich so sagen bars) eintassen, bas nan einer Feindseligteit und bemerke nur, bag von einer Feindseligkeit beffelben mir gegenüber nichts bekannt ift. Daß wir bem Beispiele Defterreichs folgen follten, fann boch nicht so allgemein geforbert werden, so 3. B. nicht, baß auch wir eine Armee von 800,000 Mann und einen eifernen Beftanb auf 10 Jahre haben follen. 3ch meine, Desterreich schafft jest Freiheiten, die wir icon seit 20 Jahren haben. — Dierauf wird ber Etat für die Presdener Gesandtichaft genehmigt.
Wien, 9. Bez. Der "Breffe" zusolge beträgt bas burch eine Creditoperation zu bedende Desicit für

1869 nicht mehr als 4 Millionen Gulben.

Peft, 7. Dez. Das Prebichwurgericht hat ben Deputirten Roman mit 6 gegen 5 Stimmen freigesprochen. - Rachmittags-Unterhausstung. In Folge ber bei ber Spezialbebatte ftattgefunbenen Angriffe ben § 2 bes Gefegentwurfes über bie Militargerichte, bat bie Regierung ben Gefebentwurf jurudgenommen. Der von ber Linten eingebrachte Befegentwurf fiber Die Incompatibilitat bes Deputirtenmanbates murbe mit 209 gegen 110 Stimmen verworfen. - Die Ers nennung bes Ergherjogs Joseph jum Dbercomman-banten ber Sonvebs finbet allgemeinen Beifall. — Rtapta, Beregel und Better haben ben Beneralsrang guruderhalten. Beft, 8. Deg.

Gin Armeebefehl bes Raifers zeigt bie Greirung ber honvedarmee an. - Die neue öfterreichisch-ungarische Doppelflagge wird ben Mächten

nachstens notificirt werben.

Peft, 9. Des., Morgens 5 Uhr. Die beiben Saufer bes Landtages haben ihre Schluffibung gehalten. 3m Unterhaufe theilte ber Profibent mit, ber Raifer habe ben croatifden Deputirten Coloman Bebefovich jum Dinifter ohne Bortefeuille fur bas breieinige Ronigreich ernannt. Der neuernannte Minifter wird eingeführt und fturmifc begrüßt.

Paris, 8. Dez. Das Bulletin bes heutigen "Moniteur" fagt: "Angefichts der Beunruhigung, welche burd bie gurcht einer ernfteren, burch freiliche Affaire provocirten Berwickelung zwischen ber Turtei und Griechenland veranlaft warb, find bie Gesandten von Frantreich, England und Ruß-Athen gufammengetreten und haben als land gu Bertreter ber Schutymachte bes Ronigreiche Briechenland bei bem griechitchen Minifter ber auswärtigen Angelegenheiten Schritte gethan, welche bezweden, ibn auf die ichweren Folgen aufmerklam zu machen,

Brafibenten fr. v. Reumayer; fein Rachfolger murbe | welche eine agreffive Bolitit haben tonnte." - Der | "Constitutionnel" fagt, bie von ber Bforte an Grie-chenland gestellten Forberungen hatten nicht ben eines Ultimatums, welches fofort offene geindsetigleiten nach fich gieben wurde. 3m Falle einer Rerwerfung berfelben werbe lediglich ein bip lomatifder Bruch und bie Unterbrechung ber Sanbelebeziehungen erfolgen. Die Grofmachte batten burch neue Schritte einen Aufschub bis jum 17. er-Die Schunmachte Griechenlands murben ibren Ginfluß beim hellenischen Sofe aufbieten, um ein munichenswerthes Resultat ju erreichen. Alle Bahr-icheinlichkeit fpreche für eine Beilegung bes Zwie-spalts, — Lord Lyons, Fürft Metternich, Fürft Gagarin und Ritter Rigra conferirten gestern mit bem

Ronftantinopel, & Dez. Die "Turquie" idreibt: Rächten Mittwoch wirb an Griedenland folgendes Ultimatum mit achttägiger Frift abgesandt werden: Berftreuung der bestegenden Banden und Berhinderung der Bilbung neuer Banben. Schliegung De: griechi-ichen Safen fur ben Dampfer Enofis. Entichabigung der Ramilien ber in Spra ermordeten türfifden Diffi giere. Geftattung ber Ginichiffung ber emigrirten Familien. Die Ablehnung biefer Forberungen murbe bie fofortige Ausführung ftrenger Ragregein nach

fic gieben. Rew Port, 8. Dez. herrn Maccullochs Finang-bericht zeigt für bas am 1. Nov. abgelaufene Finangjahr eine Bermehrung der Schuld um 35 Millionen Dollars an, empfiehlt dem Congres die Miederaufnahme der Spezieszahlung auf das Jahr 1871 sestzusehen, und die Ausgabe von 500 Millionen Doll. funfprocentigen Bonds behufs ber Fundirung ber

Staatsidulb.

Bermifchte und locale Rachrichten.

† Runden. Die hiefige Runftidule fur frauen und Dabden, welche - Die erfte in Deutschland im bergangenen Commer babier gegrunbet wurbe, freut fich jest icon eines allgemeinen Bertrauens. Befuche von Soulerinnen um Aufnahme in Diefelbe haben fich berart gemehrt, bag mit bem nachften IRo: nat eine zweite Claffe errichtet werben foll, die ben betannten Diftorienmaler 2B. Lindenschmitt jum Lehrer erhalt. Die nadite Gorge wird bann ber Berein ber Errichtung eines eigenen Curfes für induftrielle Bwede wibmen. Go ruhmliche Rührigteit bas Comite entwilrbe es bie ihm geworbene Mufgabe boch fcmerlich mit Erfolg burchfuhren tonnen, wenn es nicht von allen Geiten in ber liebenemurbigften Beife unterstütt wurbe. Go haben in neuester Beit bie Bringen Otto und Abalbert von Bapern bem Berein Gelbbeitrage julomm n laffen, ebenfo gingen ihm bon Privaten reiche Geichente an Gelb und Runftichage ju. Ferner überfanbte ber hofphotograph Albert ber Anftalt prachtvolle Photographien nach Breller, Leeb und Diefener, fowie auch larbicaftliche Aufnah: men nach ber Ratur. Director Rreling in Rurnberg bewies ber Soule ebenfalls feine Theilnahme, inbem er ihr eine überaus reiche Muswahl von Gypsabguffen - 70 an ber Bahl - juicidite. Daffelbe freundichaftliche Entgegentommen murbe bem Berein von ben wiffenfchaftlichen Anftalten ber Stadt ju Theil, fo bah ber Fortbeftand ber Soule auger allen 3meifel gefest ift und ber Berein über bie Mittel verfügt, Die Aufgabe, welche er fich geftellt bat, in vollftem Dage er-

fullen ju tonnen. + (Eine Episode aus ber fpanifden Revolution.) General Ranetti, einer ber Rampen 3fas bella's, rudte in Bajar ein, eine westlich von Rabrid gelegene Stabt, welche fich "pronunciett" hatte. Um ben Gifer ber Golbaten ju weden, befahl Ranetti Plunderung, Riebermebelung ber Manner und Schandung ber Beiber. Die Truppen aber weigerten fich anfang lich, biefem ungeheuerlichen Commando Folge ju geben und einige Offiziere erlaubten fich Gegenborftellungen ju machen. Darüber gerieth ber General in eine folche Buth, bag er mehrere über bie Rlinge fpringen lies, mas auch die Birtung batte, bag ber Befehl volljogen murbe.

In einem Bausden einer Borftabt batten fich ein junger Mann und feine Gattin mit ihrem noch nicht ber Mutterbruft entzogenen Rinbe verichangt.

Solbaten tamen jur Thur und fliegen fie ein; aber jeber Golbat, welcher burch bie enge Deffnung brang, wurde von bem helbenmuthigen Chepaar niebergeichla-

gen. Dabei bielt bas Beib mit ber linten Sand bas Rind an bie Bruft, mabrend es mit ber rechten bie

Art fowung. Als die Soldaten inne wurden, baf fie auf folde Beife nichts auszurichten im Stande feien, gundeten fie bas Strobbach bes Sauschens an und verrammel-ten ben einzigen Ausgang besselben. Sie erreichten aber auch baburch nicht ihren gräulichen Zwed. Das junge Paar sprang bei einem rudwärtigen Fenster binaus und flüchtete burch die Felber. Rach unfäglischen Strapagen gelang es ihnen, Barcelona ju erreichen, wo ber Bruder bes Mannes wohnte.

† (Gin eigenthumliches Abenteuer.) Die "Trop Times" enthalt ben von einem Ingenieur ber Subfon River Gifenbahn erhaltenen Bericht einer Scene, bie bielleicht ju ben größten Geltenheiten im Bereiche bes Gifenbahnwefens gebort und bie wir bier in ihren Gingelnbeiten wiebergeben :

Am letten Camftag por zwei Bochen ftanb bie Locomotive Arctic auf ber Babn in Boughteepfie, um ben 8. 44 Bormittag-Bug nach Rem Jort ju beforbern.

Der Feuermann, welcher erft feit einigen Tagen Diefen Boften übernommen hatte, begab fich nach einem nabe gelegenen Restaurant und betrant fich nicht nur, fonbern murbe gang berrudt und wild von ben Folgen bes Brandweine.

Die Beit ber Abfahrt mar beinabe verftrichen, ber Ingenieur, welcher nicht langer marten fonnte, bear genothigt, bie Locomosive ju verlaffen, um fich nach bem Feuermann umgefeben. Babrend feiner Ab-wesenheit tam ber Feuermann in ber größten Aufregung aus bem Salon gurud, beftieg bie Locomotice und öffnete mit einer verzweifelten Bandbewegung bie Dampf:

Balve berfelben. In einem Augenblide bewegte fich Diefelbe mit ber Schnelligkeit bee Sturmwindes, Die Umftehenden in ber größten Bestürzung jurudlaffend und in ben bar rauf folgenden war bie Locomotive bereits bem Anblid

berfelben entjogen.

Die Beamten in Boughteepfie mußten taum, mas ju thun fei ober was gelhan werben tonnte. Rur ein Ausweg ftand offen, nämlich nach Rew hamburg, ber nächsten Station, zu telegraphren, bott ichnell die Weichen zu öffnen und die Locomotive von der Bahn Che jeboch ber Stationsagent bort ju fturgen. bewertstelligen tonnte, braufte bie Locomotive vorüber. Hierauf wurben Debres nach ber nachftentfernten Sta-tion telegraphirt, die Bahn aufzureißen, selbst wenn baburch bas Leben bes Feuermannes und die Locomotive geopfert werben follte.

Glüdlicherweise jeboch überfah ber Feuermann, bag Leibe Bumpen arbeiteten, wodurch eine folche Quantitat Baffer in den Reffel getrieben wurde, daß berfelbe überlief und baburch bas Feuer ausgelofcht wurde. Ratürlich hörte bie Locomotive auf ju laufen und endlich ftill. Der Feuermann nahm bann bie Riffen von bem Sibe bes Ingenieure, brachte biefelben in einen anftogenben Graben, legte fich gang rubig auf biefelben und folief barauf feinen Raufd aus.

Die Locomotive murbe eine turge Beit barauf und wider Erwarten unbeschäbigt gefunden, nach Poughteepfie gebracht und ber tolle Feuermann fortgejagt.

gebracht und ver tour gearmann.

The ater.

S. Das Bannheimer Theater-Comite bat sich im verigen
Jahre granulite zu einer Acquistion, welche sie an der berühms ten Trazödin Frl. Brand gemacht, indem das Comite diese mit großen Opfern an die Wannbeimer Babne gefesselt; wir können und granuliren diese berühmte Künstlerin auf uns erer Bannen und granuliren diese berühmte Künstlerin auf uns erer thanen uns geatuliren biefe berühmte Künftlerin auf unferer Bibne zweimal: als Bhilippine Belfer" und in ber Beige und in ber Baife von Lowood frielen zu seben. Wir wollen die ein unter Belfer und in ber die ist ist vollen die Brofiffees Sacher Naso der ernabuen, welches ber berühmte Kunftritifer, gelegentlich ihres Leitziger Gaftseils ber berühmte, leidenschaftliche Katur macht bas Beid verstäglich zur Trägerin ber phohofes gischen Tragödie. In blefem Sinne begrühen wir Fell. Brand, die bebeutenbilt tragische Kraft — die einzige in Deutschand, welche in die Reihe unserer großen Künfterinnen teeten, und nich für dieselben Arfah bieten tann. Ihr Arußeres entipricht biesem Element ihres Talentes. Fel. Brand kann eine Schönbeit im vollen Sinne bes Wortes genannt werden. Eine junge Dante, wolche wie kel. Brand mitten im Triumpbe und Schengert im verlen Stune des Wertes graunt werden, Gine junge Danne, welche wie feit. Perand mittern im Triumpbe und Blumenregen bennech so viel bescheibene Musigung im Spirl beibebalt, ift eine große Kunfterin." Die tonnen von biefem Saftiete um so mehr Erfolg erwarten, da es nur eber furg, und Kaiserslautern die einzige Bubne in ber Ofalz ift, welch: fich eines Gaftipiels jo breubmter Runftlerinnen und Ru-ju erfreuen bat. boffen wir alfo mit Recht volle Saufer.

Die an ber Areidemerbidule Raiferelautern erlebigte gebr-Belle far ben landwirtsichaftlichen Unterticht ift bem bieberigen Beite eine Leiber Stelle, A. Riveiller übertragen, femer in ber gevrufte Lebramtscanbibat Georg Somib aus Rennertobofen ber ibm verliebenen Lebrstelle ber unterflen Claffe an ber ifolier ten Lateinschule Leinschaft bei wieder enthoben und ih biefe Stelle in widereuflicher Weise bem gegruften Lebramte-candidaten und Affichenten am Gumnasium zu Specher, Lerenz Köppel aus Kalberau, und die erfebate Lehrftelle ber erften Glasse der iselierten Lateinschule zu Grunftabt in widerruflicher Beije dem geprüften Libramterandibaten und Affifienten an ber Studienanftalt Zweibraden, Lerenz Bartenftein aus Gritangen Bertragen voorden. — Der Schulberwefer Peinrich Bestmann in Stodborn ift jum Schulberwefer an ber protein. Schule in Stauf und ber frubere Schulberwefer Peter Rraus jum Schulberwefer an ber krotein.

Panbel und Industrie.

\*\* Homburg, Frachtreis, dreht und Fleischtare vom J. Dezember. — Waizen S ft. 44 ft. Korn 4 ft. 41 ft.
Spelztern — st. — ft. Sbelz 4 ft. 45 ft. Gerste treibiee — ft. — ft. Hid ft. Mischerucht 4 ft. 53 ft.
Arbien — ft. — ft. Biden — ft. — ft. Linjen — ft.— ft. Picken — ft.— ft. Picken — ft.— ft. Pinden — ft.— ft. Ninjen — ft.— ft. Linjen — ft.— ft., von 2 Die. 8 ft. Das Paar Weste un 9 Loid z ft., von 2 Die. 8 ft. Das Paar Weste un 9 Loid z ft., von 2 Dit. 8 ft. Das Paar Weste un 9 Loid z ft., kablicisch 1. Dual ver Pie. 14 ft., 2. Dual 12 ft., kablicisch 10 ft.; hammesseich 14 ft. und Schweinskrisch 16 ft.

\* Köln, 9. Dez. Productenmarkt. Wetter: Regen. Wairn ist, eiset. biel. 6.22%, vor Marz d.29, der Nai 6, Regam nichtiger, esst. biel. 6.22%, vor Marz d.29, der Mai 6, Regam nichtiger, esst. diel. biel. 5.22%, vor Marz d.29, vor Mai 10%, vor Oct.



Gott bem Allmadnigen bat es ge-fallen, unfere geliebte Dautter, Schwie-germutter, Großuntter und Ir-Groß-

### Anna Maria Keller,

Bettwe von Johann Balentin Andrae, gestern Werden um 10 Uhr nach nur furzem Leiben in ihrem 79. Les benefahre ju fich absurufen.

Kaiferstautern, 10. Dezember 1868. Um filles Beileid bitten Die trauernd hinterbilebenen.

## Todesanzeige.

Lerwandten, Freunden und Befann n die traurige Nachricht, daß gestern bend um 6 Ubr unfer liebes Löch: remen

## Auguste,

n einem Ater von 1 Jahr 5 Was-naten in Folge ber krantbeit des Schars achrickels rubig geftorben ift. Um fille Theilnabme bitten: Die transernben Ettern

irauernden Eltern F. Wörnlein und Marie Silbich.

# Todes-Anzeige.

Arennden und Befannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unfere innigstgeliebte Gartin, Mutter, rofimutter und Edinvefter

## Fran Caroline Krämer,

geb. Weber, gestern Abend um 9 Uhr im Allter von 88 Jahren nach läugerm Leiden fanft verschieden in. Die Verrägung sindet nächten Sonntag, Mittags 12 Uhr sint. Bir bitten um stille Theilnahme.

(flidibadierhof und Miejau, ben 10. Terember 1863.

Die trauernden Binterbliebenen.

Untersertigter erlaubt sich, sein in seinem neu erbauten hause leit geraumer Zeit be-ftehendes Geschäft in Erinnerung zu bringen und empfeehlt: Ausgezeichnetes Weht von 51. die 7 fr. per Liund, reiner Ivoetschen der Gorten Dulscafrückte, beiter Qualität. Simon Weinschent, 95,7,9] vormals Friedr. Beder, kerfgasse

## Die Steigerwald'iche Crystallglas - Niederlage

von A. Labroiffe empfiehlt alle Arten Blumenvalen, Blumentörbe, Leuchter, Wasiere, Kaneure und Ranch-iäne, Bunschbowlen, Tafelauffäne, Pef-ierte Tervice-Gegenstände aller Kut, Toi-letten und alle Arten von Trinkgläsen und Aleskon. und Glaichen.

Die Unterzeichnete warnt hiermir Jeders mann, ihrem taubstummen Cobne Philipp etwas, zu borgen, indem fie fur benfelben feine Zahlung mehr leiftet. 28wc. Danenstein.

# Weihnachtsgeschenk. Musik-Stühle,

evelche die Originalität besigen, ielbstitändig eine oder mehrere Piecen der beiten Opern en fpielen, sobald man sich darauf fest. Bu begieben burch

Al. 3. Döhn, Raijerslautern.

## Zdiöne Ahorn-Brettchen

jum Lanbiageichneiden billig bei Dibbelfabrifant Rung.

## Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig verfauft bei Friedr. Welfch.

Reine

Sonig - Lebkuchen , en-gros und en-detail, bei Ican Diehl in Beibenthal.

Einladung

zur desinitiven Gründung des "Volksvereines" nächsten Samftag ben 12. Dezember, Abende 8 Uhr im Saale des Café Sixt.

Darauf fofortige Bahl bes gefcaftofuhrenben Musichuffes. får das provisorische Comitte: C. Soble.

## Paffendfte

# Weihnachts= und Nenjahrs-Geschenke

für jede Baushaltung, als:

Waldmalchinen neuester Conftruction, Patent-Wascheausringmaschinen, Walch' Trodengestelle, sowie auch Gewerber und Familien-Rahmaschinen sur Sands und Ausbetrieb, sind zu Fabrikpreifen zu beziehen aus bem Maschinen-Depot von 95,9,1,3,5,7]

Fr. Brozler in Kaiserslautern.

Agi-Roulade, Schellfiche, Büdinge, Budinge, Daringe, Cardelleu, a l'huile, Cardinen, ruffliche, Anchovis, Caviar, Kaviar,

0

Odicumanifalat, Braimurft, Frantfurter, Gothaer Wurft, Edinten, Bouillontafein, Effiggurfen, Caperu, Breifectbeeren, Champignon, Trüffelu, Maccaroui, Alles frifd und in beiter Beichaffenheit bei

Manbelu.'a Roffinen, Orangeat, Citronat, Chocoladen, Thee's, Banille, Bunich-Gifenz, Weine, fein auständische, Liqueure.

Carl Soble in Raiferslautern.

## Schänsten Spiele

für bie Jugend

sowohl, als auch für lleinere oder größere gesellige Kreise überhaupt, welche eine wirklich interessaute Unterhaltung gewähren, allenthalben leicht aussührbar sind, die größte Abwechselung bei brillantem Bilderreichthum bieten und neben entsprechend billigem Breise eine höchst elegante Ausstattung haben, somit als die geeignetsten Festgeschenke, mit denen man die größte Freude bereitet, ganz besonders em psohlen werden können, sind salgende:

Das Omnibustviel. Mit 12 Omnibussen, 84 Passagieren 20. 1 st. 30 fr.
Das Omnibustviel. Mit 12 Omnibussen, 84 Passagieren 20. 1 st. 30 fr.
Das Eisenbahn Domino. 28 Ireine mit color. Abbitdungen von Loconwisven, Perssonenwagen, Guterwagen, Telegraphen 20. 1 st. 30 fr.
Das Eisenbahn Domino. 28 Ireine mit color. Abbitdungen von Loconwisven, Perssonenwagen, Guterwagen, Telegraphen 20. 1 st. 30 fr.
Dreindeibe — Potto — Tomino. — In neuer Ginrichtung. 1 st. 12 fr.
Die Briesmartenbörse. Mit 60 Abbild. d. Briesmarten aller Bettibelle. I st. 12 fr.
Die Regelbahn auf dem Tische. Mit vielen Abbitdungen, Preismedailten 1. st. 10 st.
Die Legelbahn auf dem Tische. Mit 3 brillanten Aegelssgenaten 20. 54 fr.
Das Eindenien Spiel. Wit größen Tarstellungen, Eindenten Portraits, Genjuren 20.
1 st. 12 fr.
Der Earneval oder das heitere Wastenfest. Mit Kiauren im Fuß und zu

Der Carneval ober bas heitere Masteufeft. Mit Figuren gu Guß und gu Roft et. i fl. 30 fr. Die Extrafahrt. Reneftes Dampfwagenfpiel. Mit vielen Bildern u. Rartchen, 54 fr.

Borrathig in ber Budhanblung von Ple. Robr in Raiferstautern.

# Stereoskopen-Kaften und Wilder,

in reichbaltiger Answahl, ichwary und prachtvollit fardige Trausparentbilber, Anfichten aus Deutschland, Frantreich, Schweig, polland, Belgien, Spanien, Algier 2c. 2c., jowie Mitroscopien mit benfelben Anfichten in Stabifebernhalter, Rabel Ernis u. f. w. nebf fonftigen zu Weihnachtsgeschenten geeignete Gegenftande, empielbe zu billigft gestellten Breifen. (91,5,7,1,3,5 geftellten Breifen.

W. Mügemer.

Unfere foeben eröffnete

# Weihnachts-Ausstellung

bietet große Andwahl ber geichmackvollsten und neueien Ericheinungen in: Weiße und Bunts Tickereien, geschnisten Galanterie-Gegenständen mit und ohne Eickereissen: istung, despleichen in Pavier-made und Cartan, Porteseulle und Seder-Waaren, Reise Artischn, Oolze und Gorn-Deien, Meerschjann-Eigarrenspiece mit Garanie, Buppen jeden Gener's, Porzelian-Auppentöpie zu den Fadripreisen, Valltiedern, Blumen, Fächern, Parifer Phantasie und Trauer-Zchnuck und vielen Andern, Berner in Gedraussessezenständen für Küche und dans, all: Geischnisten Kantenil's und Stüllien, Polzsasten, Ausserfalten, Mandelreibere. Eitrouendressen, Gewürzladen und vielen andern: Lachten Blechwaaren, woumer namentlich sehr ichöne Ofenschirme, Lössel und Kasseriervice in Priannia-Metal. Zolinger Tassebestelete. Taschenmesser und Scheeren, Grischen-Vössel und Gadeln, versitberte Gegenständer z. K.

Ferner in Kunstellegenständen, als: Gyph-Abgüsse von Meisterwerfen, Vronce-Figuren, Gasen z. Auf die beliedten Gigarrensennel nit und ohne Musstwerfe, maden wir besonderd ausmertsamt — Veelse billigft gestellt.

Geschw. Spross,

Ren auserlejene Mandein, Ital. Dajelnuffe mit und ohne Schaalen, Melis in Broben, gemablen zu Paderrien, sowie Banille und Glasurzucker, Cirronat, Crangaat, Cehton-Jimmi, Cardamomen, nebst allen übrigen Gewürzen in reiner friider Baare empfieht 3. Roch, Conditor.

Cadienes

Die neueften Genres empfichit ju billigen Preifen 86.9.25.28.21 Can'l Side Oss.

Das Allerneuefte in Damenfleiberfnöpfen Bergierungen ift eingetroffen bei 83mo,bo) Engen Engelb

Engen Engelbach.

Der 'Rest meines Lagers von Glas, Borgellain, Steingut 2c. wird untern Fabrispreise abgegeben. 88,5,1)

Brifde

Brangen und Citronen forben eingetroffen bei 80% ma, Benfchtel Bwe.

Schellaf, Spiritus und Leinol u. Colner Leim, n guter Qualität, billigft bei 301. Wertheimer.

## Ausverkans

von Porzellan, verschiedene Gorten, untern Gabrilpreife bei 30f. Wertheimer.

Glücks-Offerte und Weihnachtsgeschenk.

Das Spiel der Erelburger-Staats-Prämien-Obligatio-nen ist von der Königl, Baye-rischen Regierung gestattet,

rischen Hegierung gestatet,
"Gottes Segen bei Cohn!"
Grosse Capitalien-Verlooaung von über 3 Millionen.
Die Verloosung geschieht unter StaatsAufsieht.
Beginn der Ziehung am 15. d. Mts.
Nutr 4 Thir.
oder 2 Thir. oder 1 Thir.
kostet ein vom Staate geruntites wirkliches OriginalStaats-Loos. (nicht von den verbotenen Fromessen) aus meinem Debit
und serden solche gegen franklrie
Einsendung des Beitrages oder gegen Postvorschuss, schef nach den entferntesten Gegenden den **entferntesten Gegenden** von mir versundt.

Es werden nur Gewinne

Es werden nur Gewinne gezogen.

Dio Haupt - Gewinne betrare 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 2425,000, 2420,000, 2415,000, 2415,000, 2415,000, 2415,500, 54150, 54150, 150, 1250, 1664 1000, 114750, 2004500, 2004500, 150, 125, 100, 75, 50, 30.

Gewinngelisten sende meine Interessenten meh Entscheidung

prompt and verschwiegen.
Durch meine von besonderem Glück begünstigten
Loose hale meiren letereschien rem Glitch beginningen Loone hale meiten Interessehin bereits allein in Deutachland die allerhöchsten Hampttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 150,000, undersalt 125,000 petamals 100,000, und ersat vor 1 Wochen schon wieder das grosse Loos von 127,000 and wieder den größsten HauptGewinn auf Nr. 3054 in Münschen ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original Staatsloose kann mon der Requeulichkeit halber auch altere Brief, einfach dasch

holme Brief, einfach drech Jetzt üblichen Postkar

Laz. Sams. Cohn inHamburg, Bank- und Wechselgeschäft.

Theater in Raiferslauters

Dounerflag den 10. Dezember 1868. Ernes Gafifpiel ber Arin. Glife Brand vom Mannheimer Goje und Rationaltheret Philippine Welser.

historifdies C. Laufviel in 5 Atten von Cio

Frantfurter Cours vom 9. Dejbi. 9. 12. 1 1 4474.45 9 5774.55 9 48 50 9 49 51 9 54-56 5 37-99 9 27 28 11 54 58 49-51 Frankfurter Cours vom I. 25.
Geld-Sorten.

Preußisc Kassenscheine.

Preußisc Kassenscheine.

Preußisc Kassenscheine.

Preußische Freierigscher

Pollen.

Poppelte.

Poppelte.

Pollen.

Pollen. Didrente 31/10 . G.

- 41T NA



nahezu 5000 ichweren Berbrechen allein 268 Morbe behandelt wird? Es find theilweife biefelben Lente ja am Ende am Meiften bei ber Bahl eines Ge, jur Untersuchung gesommen! Befampie man nur bie fich beute an die Spipe ftellen und über lurg wehres fur ein heer antommt. nabegu 5000 ichweren Beibrechen alein 268 Morbe jur Unterluchung gesommen! Besampie man nur ben Fortschritt in Bibung und Schule, wenn man und bei und solche Jufante municht! Daß bie bei ben obengenannten Areise, welche am lebhaftefteu aegen die Reform ber Schule sich aussprechen, in ber Criminalftatiftif Baperns fic nomentlich burd Mord und Brand ebenfalls auszeichnen, mag tem , ber bie Augen nicht ichtiegen will, ju benten geben. Aber man foll überhaupt nicht ben Rampfer fur Baperns Gelbfiftanbigleit pielen wollen, wenn man jedent Angenblid bereit ift, biefelbe einer ausmartigen Augenblid bereit ift, Diefelbe einer ausmartigen Racht und mare bieje bas Bapftibum, preiszugeben! Dan beweist baburch nur, baf bie vorgenommene patriotifche Daste Die eigenfuchtigen Brede einer vatertambstofen Bartet verhüllen foll, um ehrliche Batrioten ju tobten. (R. Rachr.)

#### Renefte Radriditen.

n. Raiferslautern, 10. Dei.") Bir begegnen in Rr. 290 bes "Bidgilchen Auriers" einem Artitet "Raiferslautern, ben 7. Dezember", ber auf unbestebene Weife ben Grundern ber Bollspartei "Unpernunft" pormirft, weil ihr Brogramm nichts "Renes" enthalte. Beneben nicht icon langft in Dunchen, Dicht unter ben Jugen bes Monarchen, in Rurnberg und andern großern Stabten Bayerns die gleichen Bereine mit gang gleichem Etreben? Begaglich bes Bereine mit gang gleichem Etreben? Bezüglich des "Neuen" find wir, also berselben Meinung. Das Bute anlangend fragen wir jedod: "Il es etwas Schlechtes, (um einen Baffus bee Daarbter Bro-Schleckes, (um einen Baffus des haardter Brogramms berauszuheben) Abschaffung bes fiehenden Deeres ju munichen, bas in Bayern jahrlich eine bubice Gumme von Millionen verschlingt? Wer bezahlt boch diese Eumme, die das Gesammt-Budget so beeintrachtigt? Ift es vielleicht nicht gut anzuftreben, baft febes Glieb ber Familie, ju beren Erifteng ce verhaltnigmaßig beitragt, bei Fragen, bie bas Bobl und. Bebe biefer Familie betreffen, perfontich mufprechen und berathen ju tonnen? Bang fo verbalt es fich mit § 2 biefes Brogramms.

Ein Bormutf jeboch trifft bas Saarbter Co. mite und gwar, daß es nicht Rechnung getragen einer menschichen Schwäche, die als mächtiger Sebel bei allen wichtigen Unternehmungen die größte Ridflicht verdient: ich meine die Eitelkeit! Warum liegen fie auch nicht Einladungen in großem Das finbe ergeben, sonbern tamen quasi als "fertiger Berein" Dlitglieber fuchend ? Gine andere Firma und Die Ginzeichnunge Lifte hatten am betreffenben Abenbe

bie Bahl 25 nicht ergeben.

Mußer ber Richtbeachtung biefes Factume existirt aber noch ein weiterer Grund, ber Die anicheinende Antivathie erklaren mochte. Beim erftem Berlauten est inder bie beabstatte Gründung des Bereins, war es eine gewisse Bartei, die auf die gehäligste und rassinirteste Beise das Publikum dem Projecte zu entjremden wuste. In den Wirthshäusern, wo in der Pfalz fast zu viel ausgemacht wird, börte man fagen: "Dat die Pfals und in specie Raiferslautern nicht genug an ben Folgen bes Jahres 1849? unter benen es beute noch jeuigt? Wer tragt bie Schulb, bag unfere Stadt in jeber Beziehung fliefmutterlich

O) Die Redaction biefes Blattes ift gerne bereit, jeder Meisenungeausgerung, wenn biefelbe nur in gemeffener Form fich bemegt, fiber bie Frage: Colfopartei ober nicht? Ausbrud zu gonnen und verfagt barum auch nachstehender Anjchauunges weife bie Aufnahme nicht.

ober lang bie Radel ber Revolution wieder angunden. Butet Gud wohl Sand in Sand mit ihnen gu geben; Das Bohl Gurer Samilien bangt baran."

216 Democrat ber' nüchternften Gorte geben mir blefen herren im Intereffe ihrer eigenen Sicherheit Rath, ber alles Gefahrbrobenbe von ihnen einen menhel!

"Werbet Mitglieber", und gmar aus folgenben Grunben:

Bestiftet ift nun einmal ber Berein, mit feinen Enthusiaften und heisblutigen Röpfen. Richt lange wird die Babl ber Mitglieder blos 25 fein, ba ja betamitermoßen bas nicht felbstRaubig benteube Bio bifum nur ju gern bereit ift, babin ju geben, mo man Reben balt und feinen Ramen in Bereinsliften zeichnet, besonders wenn mit ber Mitgliebschaft feine pecuniaren Opler verbnnben werben. Der Suade eines politifden Schwindlers, wird es nicht ichmer haiten auf die Maffe einzuwirten und mistlebtge Beschlusse und Demonstrationen zu erzielen, die von Oben herab auf Rechnung der ganzen Brovinz ober unferer Bateiftadt geschrieben werben, mahrend doch nur ber weitaus fleinere "verschuldende" Theil barunter leiben follte;

Ten tann vorgebeugt werben! Wollen wir baber Die Tage bes Jahres 49 mit "ihren Schreden" nicht heraufbeichwören, fo muffen mir ben Feind im eigenen Lager betampfen. Wohnen wir ben Ber-fammlungen ber "Philier" bei und treten ihnen mit berfelben gewinnenben Beredfamteit unb energifc wenn fie es verfuchen, bem ungurechnungs entgegen, fähigen Saufen bie Ropfe mit revolutionaren green ju verbrehen, ber erfahrungegemäß folden 3been nur zu gerne bereit ift Musbrud ju geben.

Edleubern wir ihnen beim erften Berfuche, ben gefehlichen Boben ju verlaffen, ben Sugner ins Beficht, ba fie in ihren Berfammlungen verfprochen,

ben "unacieglichen" nie zu betreten!"
Dur auf biefe Deije, erreichen wir ben boppelten Bred: Einigung auf ber einen, und Schuf gegen bie gefährlichen Feinde ber mahren Breiheit auf ber anbern Geite!

):( Dunden, 10. Des. Sicherem Bernehmen von competenter Seite nach, ift Die Frage, ob bas Berber'iche hinterlabungegemehr in unferer Mrmee eingeführt werben wirb, noch leineswens enballig entichieben; es hat baffelbe vielmehr noch über einen tehr gefährtichen Concurrenten zu fiegen. Es ift dieß das Bearton' iche hinterladungsgewehr, mit weitem nächstens in Gegenwart des momentan in Mien weilenden Erfinders unter Leitung der Schießcommiffion babier großere Berfuche angestellt werben, ju welchen auch Frhr. v. Pobewils aus Amberg hieher bernfen merben wirb. Diefelben werben fo fort beginnen, wenn bie gn ben Berfuchen aus Belgien bier angelangten 11,000 Detallpatronenbulfen n ben militarifchen Laboratorien gefüllt fein werben. Bei einem fürglich im Rleinen ausgeführten Berfuche mit biefem Gewehre murben 11 Schuffe in einer halben Minute abgegeben. Der Hauptvorzug diefes Gewehres vor bem Berder'ichen liegt nach dem Urtheile ber Sachverständigen in ber außerft einfachen, foliben und baber bauerhaften Conftruction bes Schloffes, die bem Gemehre bei gleicher Manipula-tionsleichtigfeit fur ben Rall bes ernften Gebrauches eine viel langere Feldtuchtigfeit verspricht, worauf es

wehres für ein heer antommt. Weinchen, 10. Bes. Die Tage forbnung für bie 108te, auf heute Bornittage 10. Uhr anberaumte öffentliche Sigung ber Rammer ber Abgeordneten enthält folgende Berathungenentande: Prafidialvortrag über ben Berjonalftanb Die eingetommenen Austritts- und Urlaubs-Geluche; Berathung und Beidiuffaffung hierüber; Bortra, bes VI. Ausichuffes über geprufte Antrage von Abgeordneten und Beidluffaffung fiber beren Bulaffig: feit. 3m Ginlaufe befinden fich ferner Die der Abug. Waldbauer und Diftler, ihre Manbate-niederlegung betreffend, und die Borftellungen bes Münchener Bolfevereins und einer Rarnbergefürther Bollsverfammlung, Die Abanderung bes Bat bett., angeeignet vom Abg. Rolb. Um Freigabe ber Abvolatur haben folgende Gemeinden Gingaben an die Rammer gerichtet: Biechtach, Ingolftabt, Rulmibach, Bumfiedel, Monheim, Dettingen, hemau, Tolg. Stornberg, Gungenhaufen; Altdorf, Stabtfteinach

Memmingen, Erbing, Balbmunden, Dundigen, 10. Dez. Beide Saufer best Lanbtage bielten beute Sigung. In der Kammer der Abgeordneten legte der Kriegsminister den Mehrgejegend mnrf vor. Die Reicherathetammer endigte bie Legi-timation ber neuen Witglieder: Branth, Buttenberg.

Döllinger und Saubenfcmibt.

Das Rriegeminifterium bat verfünt, München. bag von einer Einberufung heimlich ausgewanderter Referniften ober Landwehrmanner lediglich jum Amed ihrer Berfolgung wegen Defertion Umgang gegommen werben mufie. Referviften u. i. w., welche fich burd eigenes Berichulden außer Stand leten, im Falle ber Mobilifirung ober bebufs vorübergebenber Dienftleiftung für Mufrechthattung ber gefeglichen Ordnung ber an fie ergangenen Ginberufungsorbre Folge leiften gu tonnen, unterliegen ben Strafbeftimmungen wegen Defertion. Die Richtbefolgung ber Ginberufungsorbre Seitens folder Bebroflichtigen ju ben Uebungen ober Controlverfau mlungen begrundet nut ein bisciplinar ftrafbares Berichulben.

Wien, 10. Des. Die "Breffe" melbet, die grie-difche Regierung ließ in Romtantinopel erffaren, baß fie eine birette Ginmifdung in bie eretifden Angelegenheiten vermeiben merbe. Die Sympathie bezeugungen bes griechischen Bolfes für bie Cretenfer tonne fich jedoch nicht verhüten. hierauf bielt Ali Bafcha bie Abfendung eines Ultimatums für uberfillfig, gestand jedoch eine Berlangerung des Zei-mins in Being auf die Ausführung ber beschloffe nen Repressionafregeln ju. Abotiadis Bep, ber türkische Gesandte in Alben, erhielt bereits fein Ib-

berningsschreiben.
Peft, 10. Des Der ungarische Meichstag wurde hente zu Dien geschlossen. Die tonigliche Ehronrede hebt hervor die fruchtbringende Thatigieit des genes martigen Reichstags. Das gemeinfame Biel bes Eine bens mar bie Lofung jener Fragen; welche nicht nu: in der jungften Vergangenbeit, sondern feit Jahr-hunderten die Quelle des Migtrauens, der Stagna-tion und der Zerwürfnisse waren. Die Lösung der schwierigen Aufgabe gelang glüdlich. Das aufrichte Bundniß zwischen bem König und ber Ration fel biefen Erfolg errungen, diesem Reichstag gebuhrt bet Ruhm, jene Ungewichelt ber politischen Lage beendet zu haben, welche bie ebelften Kraite ber Nation jur Unthatigleit verbammte. An Stelle ber ftaatbrechli-

Denn bie ploplide Menberung ift ju unnatürlich!

natürlich! Dr. Leonhardt. Ich lann fein Bort barauf erwidern, mich bindet ein Sepht! (Großer Larm. Mag. fürchtet eine allgemeine Gobicherei. Emeften

nimmt. Gratulationevisten an.)
Abg. Laster. herr Brafident mir wirb folimm!
Abg. Binbiborft (Meppen). Mir wird durchaus gar nicht nationalliberal! Bir find Danner!

(Senjatjon.) Abg. Dr. Jacoby. herr Laster bat fein Ge-battnik für Melobien. Wenn man jahrelang bas batinis für Delobien. Wenn man jahrelang bas Barifer Leben gebort hat, so muß man doch endlich ben Conflitte Cancan auswendig tennen! (Deutet mit Balbed und Bircom bie erfte Tour an.)

Mbgg. Beife und Graf Bethufp: buc fuchen, für ben Juftigminifter bie Raftanien aus bem Feuer ju boten, verbrennen fich aber bie Finger. Dr Leonbardt geht mit bem Conflict Arm in Arm ab. Grobeben. Die Rammer fieht fich um feche Jahre gurudgeworien. (Berl. Bespen.)

Mazziniana. Er lebi! Er ift tobet Go berichten feit Tagen bie Beitungen über Maggini, und fein Sterben will mothifc, geheimnisvoll werben wie fein ganges Leben. Bielleicht ift er icon tobt und feine Innger haben ihn in ber Stille begraben und taffen ihn nur noch, wie bie

Soflinge Colimans und Celime, falfdlich weiler leben, poringe Seinde gu foreden und ben Muth ber Freunde aufrechtzuerhalten. Ach nein! Auch ber moberne Alte vom Berge, ber fo viele Schidfale gelente wie ein bebrer Roffelenter, auch er muß bem Schidfale enblich erliegen, und biefer berbft scheint baju bestiemet, die letten wiellichen, großen Gebien, Die noch auf tem Stoppelfelbe Guropas hervorragen von alter Saat ber. einzuheimfen, Die bochften Dobntopfe abzuichlagen, wie Tarquinius; auf bag bie Beit ber Mittelmagigfeiten, ber Philistergrößen, ber lingen Leute, ber bewunderten Beutelichneider und Tafchenfpieler ungehindect ihre Bracht entfalte; die Epoche ber erhabenen Ericheinun: gen, Die Beibel befingt und beren Berobote Treitfchfe beißen. - Wer wie Jofeph Raggini in feinem Bergen bie Leiben eines gangen Bolfes getragen; allein gegen eine Belt ber machtigften Feinbe gefampft, allein, ein wunderbarer Freimaurer, bie Grundmauern' einer gangen Bufunft angelegt, allein arbeitend in buntlen Diefen, in benen nichts leuchtete als ein ichwacher hoffnungeftrabl - ber bat ein Recht, mube ju fein fein Saupt bingulegen in einem Momente, ba bie Befdichte mit einer Beriode perfonlicher Großen abjuschließen gebenkt. In Lugano, so beift es, liege er mit brechenben Mugen, an ber Grenze feines Baier-landes, seines Ranaan, wie Moses! (Ingwischen ift feine Wiebergenesung befannt geworben. Die Reb.) D, Bifter Emanuel, Du fitt babeim in Beinem Ba-

lagio Bitti, in Befellicaft all ber Rleinen von bei Deinen, ben Rattagis und Conforten, und bift ein Rnecht jenes parobirten Magini in ben Zuilerien und nennst Dich König von Italien — und jener alte-Mant muß an der Thur Italiens sterben, weil Du noch ves bem Greise gitterst, und Deine Spione umschleides sein Sterbehaus, um Dir nicht eine Minute su 1851 bie Rachricht zu telegraphiren: Er ift nicht mehr! Und boch bantft Du iber allein Deine Rrone, und it ift ber große Battiot, und Drinen Ramen fpricht bente tein Italiener ohne Berachtung aus. So wenden fich die Beschide und am Cabe meis

bie Belt boch einen Unterfchieb ju machen striften benen, bie' Trompteretochter lieben und Louis leons Bunbesgenoffen find, und Jenen, Die Louis Bripoleon haffen und die Freiheit lieben. Das Berhaling ju Rapoleon wird ber Bulunft ein Rriterium wettes jur Beurtheilung ber Dienichen unferer Tage.

. \* Troft in Thranen. Dein Ifabeliden will jum Cous Dir 30,000 ihrer Spanier borgen ? Mun mach' ich mir nicht früher Gorgen Und biete fühnlich bem Jahrhundert Trub. Do ift man beffer wehl geborgen, Ils in getronter Zugenb Sout! Baba



Bermutfnife gmilden beiben Staategebieten ber | marchie find Beziehungen aegenseitiger Freundschaft Achtung getreten. Die Monarchie, ihren Schwerft in fich felbft fuchend und findend, foreitet mit ungter Reaft vorwarts auf neuer Bahn, beren bziel Frieden und Bohlfahrt, zugleich aber auch abruitg jener Stellung bildet, welche fie in ber ihr der europäischen Staaten einzunehmen berufen

Die Quelle, aus welcher die Uebel der Ber-genheit floffen, ift verlauttet. Ueber berielben ebt fich ein bleibendes Densmal ungaricher Treue, terlandeliebe und Daglaung, von ber bie Geichte jest ichon eine lange Reibe großer und beilfamer folge verzeichnet hat. Die tonigliche Rebe wirft nn einen Radbild auf die vollommene Bieberber-Anng ber ungariden Beriaffung, bes ungarifden mindliele, auf ben Ausgleich mit Eroalien und i Unton unt Siebenburgen. Der Konig begt das bera Bewuhlfein, daß das Reich feine Schwächung erdurch erfahren, fondern auf ber alten Grundlage ne Rraft wiedergewonnen babe. Das neue Bebrfes ift Burgichaft fur bie Integritat ber ungarifden cone und ber Ronarchie. Bei der Deganisation er Behrtraft erfannte ber Reichstag bie Roth-endigteit eines gemeinschaftlichen Geeres richtig an id idui, bierburd eine die Entwidelung der Moardie idugenbe Behrfrait. Indem auf diese Art die tellung Ungarns und ber Monarchie befestigt murbe, aben wir barin jugleich eine Garantie bes Friedens ach außen. beffen ungetrübte Aufrechterhaltung wie t ben vorzüglichften Regentenlorgen gablen." Schliefermabnt, Die Thronrebe bas vom Reichstage geschaffene ibulgeies, hofft auf bas Buftandelommen eines allitig, befriedigenden Rationalitaten-Gefeges, bebt die origen Ragregein bervor, welche ber Reichstag gut gebung tes inneren Bobiftandes erlaffen bat und blieft mit bem Dante an Die gefammte Ration, tit dem Muniche, daß aufrichtige Eintrocht er-alten bleibe, indem fich neuerdings geoffenbart habe, ab nur der Herricher eines gludtichen Boltes fich

Bruffel, 9. Der Die belgifde Regierung unterjanbelt wegen ber Wieberaufnahme ber lugemburg. relgifden Gifenbabn, um babnrch ber Abtretung ber elben an Die frangofifche Ditbabn. Befellichaft funbr.

mtoninen.

Baris 9. Det Der "Abenbmoniteur" conftaitt bie Beunruhigung, welthe burch die Drobung Der Tittei, Die biplomatifchen Beziehungen mit Griehenland abg brechen, hervorgerufen worden fei. Der "Dioniteur" fügt bingu: "Die Grobmächte find be-"Moniteur" fügt bingu: "Die Grofmachte find be-firebt, burch ihren Rath einer Different guvorzutom-men und die Annahme aberfturzter Magregeln zu verhindern. Wit freuen uns die zwischen den Mach-ten zum Zwede einer gemeinsamen versohnlichen Action hergestellte Nebereinstimmung constatiren zu lonnen. Die Bertreter ber Machte haben bie Cabi-nette von Konftantinapel auch Athen, qui die schweren Holgen aufmertfan gemacht, Die eine untluge Politik haben tonnte. Ihre Sprace hat bereits bier Piorte vermocht, auf jede unmittelbare Manifestation zu ver-sichten und die Annahme allzu raicher Mahregeln juerit bis jum 14. und bann bis jum 17. b. D. ju verschleben. Ein Schritt ber Berteeter von Franfreich, England und Rugland bei dem Minifter ber aus; wartigen Angelegenheiten in Griechenland hat einen befriedigenden Gindrud hervorgebracht. - Der "Conbem Buniche bes Bufarefter Cabinets ju, alle Beronen, die den Carantiemachten Berdacht einflösten, von ben Staatsgeschöften entfernt zu balten. Die "France" und die "Batrie" fündigen ben Jusams nentritt ber nammer auf ben 11. Januar an.

Kondan. 10. Dez. Cin Brief Garibatbi's bes nentirt die Leitungsberichte, wonach er nach Amerika "urfliczukehren beabsichtige. — Nach ber "Daily Rews" indet bet Crossoung bes Partaments nur eine kurze Ansprache der Königin statt. Die eigentliche Throns

Wied erft bei ber Februarfession gehalten. Windfor, D. Dez. Die Königin hielt zwei Ge-zeimrathesitzungen ab; in ber erften, welcher bie abretenben Minister anwohnten, übergaben biefelben hre Amthitegel; in ber zweiten wurden Chitders und Bright als Mitglieder bes Gebeimen Raths beibigt, und die Amtsfregel bem neuen Minifterium ibergeben.

Floreng 10. Dez. Die "Riforma" macht auf in Gircular bes Minutere aufmertiam, welches ben labtiichen Beborben bie Betheitigung an ber Subcription gu Gunften ber hinterbliebenen von Monti und Tognetti unterlagt. Rach ber Gaggetta bi Di-

Sohe nus. Die ausströmende Lava ergoß fich nach allen Richtungen und vermüstete das Land in den Ungefungen bes Berges. Sand fiel bls nach Acirceale und felbit dis nach Ressina. Der Verg ist heute weniger thatig, aber, in seinem Innern, baben die dumpsen Deisnationen, welche den Andbruch begleiteten noch nicht aufgebort Ber Richtuch begleiteten noch nicht aufgebort Ber Richtuch begleichteten noch nicht aufgebort Ber Richtuch begleichteten noch nicht aufgebort Ber Richtuch in der Andbruch bes Berges war die in Palta, obgleich dassiehte 120 Reiten entfernt liegt, sichtbar.

Ronstantinspel, & Dez. Das Ultimatum der Pforte ward in vergangener Nacht nach Athen gesandt. Der Steumer, welcher es besovoerte, erhiet

Der Steamer, welcher es beforoerte, erhieit jugleich ben Befehl, ben Mrtifden Befanvien in Athen im Ablebnungsfalle jur Rudfahrt gulgunehmen. Die Pforte fimmte auf Berwenbung ca fügt Befandten ju, die Frift für den Empfang der Antwort auf das Illitmatum bis zum 17. be, zu verlängern — Der englische Steamer "Caradoc" lief in vermichener Nacht in einer Specialmisson der englischen Gefaubtschaft nach dem Archipel aus. Die türtischen

Truppen fegen fich in Bewegung. Rem Port, 3. Der. Der Bericht Maccullochi empfiehtt, daß die Greenbads aufhören jollen, geleglices Zahlungsmittel (legal tenders) für Privaticulben zu fein, die nach dem 1. Januar 1870
fällig finn, und daß fie nach dem 1. Januar 1871
ebenjo aufgören follen, Zahlungsmittel zu fein für alle Soulgen an Die Regierung mit Ausnahme von

Rew Port, 10. Des. Bei Empfang der Bot ichaft bes Brafidenten weigerte fich ber Senat, Die Belung berfelben anguboren und pertagte fic.

Bermifchte und weale Bacheichren, Bu Binei bruden mußte ein Jagbhund ge-tobtet werben und hat bie Seltion bes Thieres bas Borhandenfein ber Buth in hobem Grade bestätigt Bu Bolge beffen ift für bie bortige Gegend eine Sunbe-

fperre in ber Dauer von 6 Mochen angeordnet. + Frintar, 8. Dez. Ein fuechtbares Unglud hat unfere Stadt mit Schreden und Entfehen erfullt. Geftern Abend bor 7 Uhr, ale bie Deffe im Dom foeben begonnen, fturgte in Folge bes orcanartigen Sturmes ber 98 Fuß bobe fpige Delm bes fublichen Thurmes mit einem Theile bes Mauerwerle ein, burdichlug an mehreren Grellen bas Dad bes Shiffes und bebedte einen groben Theil ber mit Anbachtigen bicht gefullten Rirche mit Schutt und Trummern. Ueber Die Babi ber Berungludten lagt fid noch nichts Bestimmtes fest ftellen. Rach einer Mittheilung ber "Deff. Dforgring waren bis gestern Rachmittag 16 Tobte aus ben Trum wiern hervorgezogen; nach einem Brivatheiefe, beläuft fich biefe Babl beute auf 22. Daffelbe Schreiben, bas ber an biefem Unglademorgen mit bem Orgelfpiel bestaute Lebrer an feine Bermandten in Frantfurt gefandt, ent-balt folgende Shilberung ber Cataftrophe: "Um ben paut folgende Schilderung der Cataftrophe: "Um den Sturin itr abertonen, batte ich ziemlich ftark registerre, aber tropbem war bas Gerausch so groß, daß an An-bacht nicht zu benten was Will an groß, bag an Anbacht nicht ju benten war. Babrend bes Changeliums fturgte icon ein Theil eines Fenfters mitten unter bie Schulbuben und nun waren Die Mugen Aller angfilich auf Die Fenfter gerichtet. Bum Glud fur mich trat ber unfelige Augenblid gerabe ein, als ich bem Beift-lichen bie Brafection intonirte. 3ch borte mabrend ber turgen Baufe, wie ber Thurm auf bas Rirchbach um! folug und in bemfelben Moment fowang ich mich von neinem Gipe aus nach ber rechten Seite, um Ausgang ju geminnen, und als ber Thurm bas Ricdengemolibe burdiclug, war ich neben bet Degel und außer Befahr. Alle brangten fich nach bem Ausgange, und ba bie Efften, in ber Thure ftebent, nicht gleich ben Duth hatten binausjutreten, fo entfland ein liches Gebrange, fo bag ich in Gefahr mar erbrudt ju werben. Enblich faften fie Duth und tam'ich benn auch binaus. Die Treppe war mit Balten und Brettern bebedt und iprang ich beghalb gludlich von oben binunter."

ription zu Gunsten der Dinterbliebenen von Montism Theate in Dennies der König der Bittme Montis ein Geschent Daten wir Araulein Alise Brand von Kanndermer on 5000 Fr. zustellen.

Pkadrid, 9. Dez. Nachrichten aus Cadig melsein, daß hurch Bermittlung der Consulus zwischen den der Dame voraus zing, hatte nicht zu wie zeinen kanndern von zeiden kanndern ein Massenklisstand von 28 Stunden geschlossen worden sei, um die Todten zu berdien Kanndern Vertigerin Konnells fan. get. Erand ist und Kutter zur vollen Entatung ihres eigensten Kannells fan. get. Erand zu und Kutter zur vollen ist vollen der Gunstellen und die Frauen und Kinder stüdelten der Stunden geschlossen und die Frauen und Kinder stüden der Stunden der Stelle dem entsprechend und besten zum Letzen den der Stelle dem entsprechend und besten

Deffentlider Gpredfagl.

(Gingefanbt.) Mehrere fragen an Mehrere fragen an, ob bis gu Gura jum einfabrigen Treiwilligen Dienfte bitten werbe, und feben einem Glelingen beffelben, jur Befriedigung auf beiben Seiten, frentbig entgegen

Gine Bittme mit Ainbern, arm trant, elend bittet um Bulfe und trot Rrantheit um Meblit Bollen wir biefelbe umionft bitten laffen? - Rafteres bel Der Grpeb. b. Bl.

Gin bartbebrangte: Familienparer wendet fich buich uns an eble Menichenfreunde mit ber Bitte um ein Darleben auf turge Beit. - Raberes in ber Erpeb. Diefes Blattes

Gonnieg, 18. Bezember. Die Afrikanerin. Große Oper in 5 Aften von C. Scubell Deutsch von J. Gumbert.

Zdiffeberichte.

Rugement von Poil. Schmist im Raiferslautern, alleiniger Treinflagent der Dambeltmerit. Bactilabris Keifenscheichigi.
Tas Demburger Bendampfichig, Belt dabars Keifenscheichigi.
Tas Demburger Bendampfichig, Belt dabars Centammann, von fer Ihnie der Damburge meintennlichen Baktische-Aeitenscheinische Bereich und Packepon 1980 tenn beite außer einer einer fen Briefe und Packepon 1980 tenn batte außer einer einer ber Gajüte und Packepon 1980 tenn berden bei Daberger Beltempfichil Delfaberie Gebere.
Das Damburger Beltempfichil Delfaberie Gebere.
Den der Linie der Landengampfichil Delfaberie Gebere.
Den der Linie der Landengampfichil der Laderiabresteiten Gefellschaft, welches am 25. November von hamburg via Santbamp en unterhalt, ist nach einer ausgefeldurt specien stüdlichen
Reifer von V Lagen V Stunden webtbehatten in dien-stort eine
gefommen.

gefontmen.

Bertoolungen.
Brantfuet, 70, Do Bit ber beutt fortgefenten Biehung I. Majie 155. Frantfurter Stabtlotterie fielen auf folgende Rummern nachtebenes Beminne: Rr. 5619 10,000 ff. Re. 1986

\* Jiebung bom 9. Dez. Cauptzemenne: Mr. 8965 1000 ft. Rr. 1918 und 1354 je 400 ft.

Danbei und Induftrie. Dareit beiten, 10. Dezender: (Arobattene Borje.) B. ig u und Roggen matt | Berief und hafer ziehnlich wererarbert. Rubbi und Leinbl viebunger Betrefrenn unteranbert.

und Reggen matt Frieg und dasse ziehelch auserandert.

Abdit und Leindt beischer Gereckenn unerandert.

28-cig en, sein die desere degende 200 zeuf zieheld.

28-cig en, sein die degende 200 zeuf zieheld.

18 f. 250, 11 ft. 10 -20 ft., auf Erstenung vor Juli ft.

R. 30 ft., franklicht ft. 30 Gr., 11 ft. 48 ft. ungarischer

18 ft. 35 ft., 11 ft. 10 -20 ft., auf Erstenung vor Juli ft.

10 ft. 6 T. Greche est. darbiese 200 zeuf v. neu. 10 ft.

10 ft. 6 T. Greche est. darbiese zu zu zeuf v.

20., 10 ft. 11 ft. 30 Gt., a. ft. - ft. - ft. v.

21 ft. 30 ft. darbiese auf v. darbiese zu zeuf v.

22 ft. 30 ft. - ft.

23 ft. 30 ft. - ft.

29 ft. ft. 24 ft., 4 ft. 39 ft. ft. auf Leine 200 zeuf in 200 zeuf

Dájailijá Der Mejammistribb betrug 36,803 ft.

"Wenn je ein Bolfstalendes." feine Aufgabe, zu unterhaften, zu' bitben, zu 'nunen ze-erfallt, fo if es biefer (Labrer Pintender Bote), der in einer Auftage von 500,000 Czemplaren über gang Denisch land verbreitet ift."

Die glauenben fanglabrigen Gefeiger ber Stollivere ben Brukiften ber Brukiften ber Brukiften ber Rechten Dr. Saclat acheinel fund, baben beiden ber mittel, ungeaubet aller Ententungen von Gelnen ber fichen und raiden Gelbuilte, einen Belleuf erwerben. Bis beute fiche beiten Gabeiftar noch vellebenmen unterreiche be und vers bient allen Benftleisenben auf bas themisjenhafteite empfoblen zu werben.

and the same of th



# Phalzische Volkszeitung.

Diefes Blatt ericheint täglich, ausgenommen Countage, an welchem Tage bagigm ber "Blatat-Augelger", fowie bas , Blatgliche Gonntageblatt" als Gratisbeilagen ausgegeben werben, und toftet viertelfabeilch in Kaiferelantern mit

Drud und Beelag ber Buchbruderei Db. Robe in Raiferslantern.

Tragertobn 1 ft. 36 fr.; in gang Bavern mit Gunichlug ber Beftellgebubr 1 ft. 30 fr. — Inferate, welche burch bie gange Pfat eine fturfe Berbrenung finben, werben mit 3 fr. bie viersvaltige Zeile berechnet, bei Smaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 297.

Raiferslautern, Samftag 12. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Bolitifde Rudblide.

Fr. 3m "Donaumeibchen" forbert bie Jungfrau Galome einen Ritter, ber fich fur einen Ginfiebler ausgibt, auf, sie zu heirathen und somit ein "Zweisiedler" zu werben. Im gewissen Sinne ist der "Einsiedler von Barzin" diesem Rathe gefolgt. Er hat sich wieder in die kammerherelichen hoffreise, in Lanbtage und Bunbeerathegetummel gefturgt, und bamit fenen ibyllifden Beinamen, ber fich ohne hin mit ber Blut- und Gisentheorie ichlecht verträgt, auf bem Berron bes Berliner Bahnhofes verab-

Er ist wieder da, ber Seißersehnte, und ben herzbeklemmungen und Nenghen ber Rationalliberalen, die in verzweiselnder Berliebtheit fangen: Romme boch, tomme boch, tomm bu Schoner! ift nun ein Enbe gemacht. Die fast meffianifc llingende Prophezeiung, bag er in ben "erften Tagen" bes "letien Monats" eintreffen werbe, hat fich erfüllt und

"Run muß fich Alles, Alles wenben !"

Große Ereignisse fenden immer ihre Schatten voraus. Diesmal war es ber furor illiberalis bes Justizministers, ber mit feinen conflictgetrantten Reminiscengen ber Anfunft bes Bunbestanglere pralubirte. Db bas geftigelte Bort: "Ich habe gar leine liberalen Reigungen", Gnabe finden wird vor Bismard, der seinen Ausspruch: "Bir find ben Subdeutschen viel zu liberal", badurch besavouirt fieht? Bielleicht wird ber hochabelige Bremier gu biefer überhafteten Copie aus ber Conflictsperiobe bie Nafe rumpfen und dem Justigminister, der sich ohne "Bon" behelfen muß, ju verstehen geben, daß er durch sein burgerliches Ungeschied seine Collegen compromittire - aber aus bem perichwiegenen Salbe buntel eines minifteriellen Seitencabinets bringt fein Laut an die profane Deffentlichkeit, und follte man gar Leonhardt barnach fragen, fo antwortet er ficher wieber mit senem mysteriosen: "Mich bindet ein Eid," bas in ber vorletten Dienstaglfigung plöglich, wie ein ichauerlicher Luftzug aus venetianis ichen Balaften, über ben nuchternen Donhofeplat

Bum Ueberfluß ift bem Juftigminifter nach diefer vielbesprochenen Landtagsepische aus allerlei freunds icaftlichen Zeitunge-Liebesdiensten noch verschiebener fleiner Merger bereitet worben. Er hat bas Unglud gehabt, von ber "Rreugeitung" gelobt ju werben, und mag biefe Sulbigung mit eben fo fugiaurer Miene hingenommen haben, als die febr "erregt" gewesenen Rationalliberalen die brollige Erklarung

ber "Brovincial-Corresponden;", daß herr Leonhardt mit seinem Auftreten "nur die Bort bingungen einer gesunden parlamentarischen Entwick ung veranlaffen

Das tommt bavon, wenn man fich verantwortet ober verantworten laft. Darin tonnte ber Juftig-minifter noch Bieles pon feinem Collegen , herrn minifter noch Bieles von feinem Collegen , Deren v. Muhler lernen. Als biefem einmal bie Oppo-D. Reinfter ternen. Als berein einem ibe Oppo-fition gar zu verwegen auf ben Leib rüdte, erflärte er fur, er fei nur seinem "himmilischen Richter" Rechenschaft schuldig — wogegen sich gar nichts sagen ließe, wenn nicht herr v. Rühler zufälliger Beise auf Erden Minister ware. Uedrigens braucht fich ber Gultusminifter mit biefer Berantwortung vor bem himmlischen Richter gar nicht in Die Bruft zu werfen, benn in einer jungfteridienenen Schrift bes Dr. Breuß - ber unferen Lefern freilich bis heute nur "ein ge-wiffer Lucianus" ift, aber das Beug befigt, um Confiftorialrath zu werben - ift zu lefen, bag unfer Gott nicht ohne Blut vergibt. Der Gott, von bem Breuf ergablt, bat, feitbem Abam vom Baum ber Ertenntniß bes Guten und Bofen gegeffen, feinen Born gar nicht fillen tonnen. "Seine Junge ift Klamme, fein Obem Feuergluth, feine Fuße ger-ftampfen Menschen, wie der Keltertreter Beintrauben gerquetscht, daß das Blut die Rleider Gottes besprißt." Befagter Dr. Breuß fungirt ale Lehrer am Friedrich Wilhelm-Gymnasium in der hauptstadt des Staates der Intelligenz. De derselbe auch Aesthetit vorträgt, wissen wir nicht, doch scheint er auch für dieset Fach nicht ohne Besätigung, denn seine "reine" Lebre schließt — mir ditten im Borans um Entschuldigung für den treuen Wortlaut unseres Refesenter mit folgendem außerft reinen Bilbe:

"Dier sind zwei Ragschalen. In der linken liegen: gute Berte, ein unverlettes Gewissen und Arbeit im Amt und erduldetes Leid. In der rechten: Christus. Und die Linke standlt empor, benn es ift Alles Dred gegen ihn!

Sold eine fanatifde Spudgeftalt tonnte Ginem Stimmung verberben, wenn nicht andere Leute noch humor verftanben und "Schmante an bie Reibe tommen" liegen. Gin Curiofum folder Art mirb Frantjurt gemelbet. Dort hatte in Bezug auf Aushangen einer fcwarzen Fabne am Sterbe-Robert Blums an ber fogenannten Reichslaterne Des Doms, ein Anonymus ber Polizei brei Frant-furter Perfonlichkeiten ichriftlich als die Thater be-Die Jahne wehte befanntlich von ber Spipe nuncirt. Blipableitere über ber ermahnten Reichslaterne, bie nur burch Riettern ju erreichen ift. Gofort murben bie Denuncirten vorgelaben. Bei ihrem Gr= icheinen soll jedoch ber betreffende Beamte, ber wohl auch humor verftand, lachend sofort die Sache für erledigt erklärt haben. Denn — ein Conterfei jedes biefer brei Individuen, welche die ehrfame Junft ber Fieischer, Bader und Bierbrauer in ihrer voll-tommenften Gestalt reprasentirten, hatten eine Illuftration ju Burger's befannten bei Manner um-ipannten ben Schmerbauch ibm nicht" abgegeben. Die Belabenen aber wollten nicht fo mir nichts bir nichts geben und entlodten bem Polizisten bas Befenntniß, daß fich Jemand einen Spaß gemacht habe,
benn es fei boch geradezu unmöglich, baß Leute von solchem Raliber, ber en Jeber als Gir John Ralftaff agiren tonnte, so gute Rietterer maren, daß sie bie Spipe bes Bligableiters auf ber Reichstaterne hatten erfteigen tonnen.

Der Bergleich mit bem mohlbeleibten Selben ans heinrich IV. erinnert uns an ein Wort Louis Rapoleon's. Derfelbe hat einmal gefagt, es gabe nur brei große Manner in Europa, von benen einer er felbft fet Mutatis mutandis klingt bann ber Ausfpruch Sir John Falftaff's wieder: "Es existiren taum brei ehrliche Leute ungehängt in England, und einer bavon wird alt und fett." Auch ber Franspolenkaifer hat an ber Laft bes Alters, einer übermaßigen Leibesrundung, ichwer ju tragen und be-wegt fich nur ichwerfällig vorwarts. Die Baiffiers ber Borfe wiffen biefe feine Leibesbeschaffeuheit für die Course wader auszunuhen, obgleich der Gesund-heit des Staatsoberhauptes im Widerspruch mit allen geflissentlich ausgestreuten Gerüchten, das Em-bonpoint keinen Eintrag thut. Der Raiser befindet von die gebenfalls weit besier als das Raiserreich, benn por diesem haben Freunde und Feinde den Respect verloren. Auch die Berurtheilungsmaschine der Ge-richtshöse will nicht mehr mit der gewohnten Prä-cision arbeiten; der Richterstand wird es nun endlich auch mube, bem Cafarismus burch Did und Dunn nachzusolgen, und läßt fich felbft burch eine Einla-bung zu ben Festen von Compiegne nicht mehr gewinnen, wohin loyale Seelen ferienweise entboten worben, fo daß bie gelabenen Gafte bas alte Lieb Partant pour la Syrie in Partant pour la série traveftiren.

Es ift überhaupt an ber Beit, bie Reminiscengen aus bem Orient burch heitere Bilber zu verbrängen. Algerien mit feiner hungersnoth wird immer unbe-quemer und Marichall Mac Wahon denkt ganz ernste haft daran, für biefe eigensinnigen Worgenlanber, welche von ben Segnungen ber frangosischen Civili-

## \* Das Verbrechen. \*)

Rovelle von Ib. Duğ.

In Schottlands herrlicher Gebirgsgegenb, an ber fühlichen Rufte bes Meeres, liegt ein altes jiemlich ber fallenes Schloft auf hohem Felfen, umgeben bon frucht-baren Thalern und Ebenen, fteilen Felfen und engen Schluchten, in benen fich rauschenbe Bafferfalle ergie-fen und Berg und Thal erfrifdend beleben. Doch nicht immer mag biefe Gegend einen so er-quidenben behabigen Gindrud gemahrt haben, biele

Jahre ber Dube und bes Fleifes mogen barauf gegangen fein, um ein undurchbringliches Didict unwegfame Bfate ju ebnen, um unfruchtbares Land jut ergiebigen Ernte utbar ju machen.

Die Grafen ober Barone, Die fruber im Schlog gehauft, maren längft berftorben ober verfcollen ; fo ftanb benn baffelbe viele Jahre unbewohnt. Lange wollten sich Rauflustige baju nicht einstellen, benn bie Be-figung mar Eigenihum bes Staates geworben, ber getreu feinem mobernen fpeculativen Charafter überaus hoben Breis bafür forberte. Endlich fanb fich ein Raufer in ber Perfon eines reichen Fabritan-ten. Er übergab feinen erwachfenen Gohnen feine Fabrilen und jog fich hierher jurud, um fortan gang ber Ratur und ber Erziehung feiner einzigen Tochter ") Der Rachbrud ift nicht geftattet.

ju leben. Er lieg ben besten Theil bes Schloffes bewohnbar machen, und indem er eine große Anjahl Arbeiter anstellte, gewann die Umgebung balb bas entjudende, lachende Ansehen, weldes fie beim Beginn unserer Ergahlung barbot. Dr. Morton, so bieg ber Fabritant, war Bittwer; ba er nun ber Etziehung seiner Tochter Constanze nicht allein porftehen konnte, ließ er fich eine Bouvernante aus England tommen, ibm ale mittellofe Baife, aber mit bielen Rennt: niffen ausgestattet, warm empfohlen toar. Rach Bers lauf zweier Jahre trutbe es Dr. Morton flar, bag ohne ben Befit Alice's, fo nannte fic bie Ergieberin, bas Leben ihm binfort unerträglich fein wurde, und ba er befürchten mußte, baß fie ihm auf die eine ober andere Weife würde balb entjogen werben, trug er ihr fein Berg und feine Sand an — mas auch bon Alicen freudig angenommen wurde, benn Dr. Morton war nicht allein ein reicher, fonbern auch ein liebensmurbiger und ebler Mann.

Rur Conftange, bas an Jahren noch fo finbliche, boch an Berftand, Ernft und verfchloffenen Befen weit boraus geeilte Dabchen tonnte fich nicht barein finben, nun die Liebe ihres Baters mit einer Anderen theilen ju muffen. Go febr fie auch von ihr geliebt worden war, jog boch ein erkaltenbes Gefühl gegen fie in bas junge berg ein — und noch lange Zeit nach ber Bermablung tonnte bie fleine Conftange in 'ihrem Bimmer figen und troftlos weinen, Alice fab bies mit

tiefer Betummernig, boch hoffte fie mit verboppelter Liebe und Rachficht dies fleine Gerz bald wieder ge-winnen und die Gifersucht auf fie baraus verbannen

Der Bater aber bachte anbere; er war fo ergurnt barüber, bag Conftange feine Battin, die boch fo tie-benewerth war, nicht freudig Mutter nannte, bag er fie von jest an mit großer Strenge und Ralte beban-belte, und was ber Canftmuth Alice's vielleicht gelungen mare ju milbern und zu verfohnen, vernichtete auf immer bie raube band bes Baters.

Ein Beitraum bon funf Jahren war verfleffen; an einem beiteren Tage im Monat Oltober, wo bie Conne ihre letten Strablen über die Bipfel ber noch grunenben Baume fanbte und fie mit ben bertlichften Tinten farbte und bie Bogen bes Recres, auf toelches bas Chlog einen entjudenben Anblid gemabrte, wie mit goldenem Shaum überzog, sagen in einem hochge-wölbten Zimmer, bei offenen Flügelthüren, bie auf einen Balcon hinaussuhrten, Mr. Morton im sammte-nen Lehnsessel, das noch immer so geistvolle Auge liebevoll auf feine Gattin gerichtet, bie an feiner faß, und welche bie blonben Loden eines etwa birre jahrigen Anaben liebtofenb burch ihre weißen Finger gleiten ließ. Die junge Frau mar febr bubich, groß, von ichlanter Gestalt und eleganten Formen, reiches blondes haar umgab ihren gierlichen Ropf, Die tief-blauen Augen blidten ichelmisch und heiter, twas ihr fation nichts wiffen wollen, brei Millionen gu ver-langen. Als wenn es nicht booft unpolitifc mare, Die Opposition heransjufuttern! Biel, fluger ift cs, den Leuten die Freiheit zu verhungern, unversützt zu lassen. Es ift schon ein gang hubscher Antang gemacht, und wenn bas so fortgeht wie in diesem Zahre, so existert wach funf Jahren von den einge-Algerien teine Seele mehr. borenen Stämmen in Dann findet bie Civilifation feinen Biberftand mehr

- weil ce nichts zu civilifiren gibt.

Aber nicht alle unbequemen Gegner find fo ge-fällig, burch ihren Abichieb vom "irdifden Jammerben Gewalthabern ju erleichtern. Geit thale ca Monaten icon figurirt Magini ale ein tobifranfer Mann in allen Zeitungen, icon tragt ber Telegraphendrabt feinen letten Athemgun fort - ba ploglich erholt fich ber unverwühltiche Patient. Er burfte, ohne wortbruchig gu merben, auch nicht bavongeben. cenn noch vor Kurzem halte er einem Freunde geichrieben: "Benn man Ihnen fagt, ich fei tobt, so
glauben Sie es nicht; ich werbe nicht so thöricht fein, jest zu fterben. Golche alten Revolutionare jabe, wie bie Revolution felbft, bie immer mie: finh der tommt, nicht blos in Spanien — wo die pro-visoriiche Regierung schon so weit gesommen ift, die bekannten Laute "Drbnung um feben Breis" Mers nehmen zu toffen. Die Spanier thun baber mobl baran. in ber ichmeigerifden Berfaffung, Die einer ihrer Landsleute in ihre Sprache übertragen hat, die Vorzuge der Republit zu flubiren. Die Berfassung bes Alpenlandes nimmt sich in jeder Sprache recht gut aus; ein Regiment fennt fie gar nicht und wenn gemiffe Leute ein "Softem" hineinbeuten wollen , fo mirb fie repibirt. Go fahrt bie freie Comein noch beffer und por Allem noch mobifeiler als felbft bas freie England, bem bas nun abgetretene Tory Mi-nifterium mit feinem Anhange amterburstiger Creaturen entleglich viel Belb gefoftet bat.

"Sparfamfeit ift eine Tugenb!" fingt Dieronymus Geier in "Flotte Buriche". Das haben bie Gin-mobner eines bei Alagenfurt gelegenen Fledens An-gesichts ber Weltepibemie bes Desicits richtig herausgefunden. Gie haben baber ben foffpieligen Memter-Apparat vereinfacht und einem einzigen Danne bie Fructionen eines Edullebrers, Diefiners, Burger-m-fiers, Gemeindeboten, Gemeindefecretars, Gemeindebienere, Rotariatefdreibere, Daustehrere, Bricfboten, Capellmeiftere, Wintelabvocaten und Clavierftimmere ill ertragen. Welch' eine ungeheure Bortion Berftand much ber Mann besigen, wemt ber Spruch mahr ift: "Bem Gott gibt ein Amt, bem gibt er auch Berftand!"

## Renefte Radrichten.

\* Raiferstantern, 11. Des. Daß "Chren-Rurier" auch "Ehren Correiponbenten" bat, tonnten wir miffen, daß folde aber auch in "unterer Stadt" ju finden feien, bas hatten wir nicht geglaubt; boch fei bem, wie ihm wolle, es muß ja Jeder wiffen, was er

ift und mobin er gebort.

Renn man bem "fleinen Sauffein". Männer ber "beutiden Bolfspartei in ber Pfalz" fo mit einem Fauftichlag ben Garaus machen fonnte, bas lage wohl in ben Jutenfionen bes "Ruriers und feiner Ritter", ba wir aber auch unfer Untheil an Licht, Land und Freiheit beanfpruchen burfen, fo baben wir bei ben Erbpuchtern ber "nationalen Ginbeit" nicht angefragt, fonbern une, mit unferen Anficten, Bunfchen unb

Beftrebungen, bier in ber Stabt ju 'einem Bereine conflituirt ober fteben noch im Begriffe es "befinitio" ju thun und halten wir uns, wie bas jebe Bartei, groß ober flein, thun barf, baju berechtigt, ja sogar verpflichtet, wenn bie "ichwarzweiße Rriegstrompete"

gulegt nicht Alles übertonen foll! -

Haben wir auch feine "neuen Bebanten" in unserem Brogramme ausgesprochen, so haben biefel-ben boch ftets ihre Berechtigung, so lange bie Welt fteht und Recht, Bahrheit und Gerechtigfeit ben Denichen nicht abhanden gefommen find. Sind wir aber nur Benige und nur Manuer aus dem einfacen Burgerftanbe, fo troften wir uns mit Chri. sachen Burgertande, jo trosten wir inn mit Egre-ftus, ber eines Zimmermanns Sohn, und nur Fischer und schichte Handwerker zu seinen Jüngern zählte, da die "Phartstäer und Schriftgelehrten" ihre Rechnung bei dem "Erlöser der Menschheit" nicht sanden. So wenig diese sich überzeugen ließen, ebensowenig dürsen wir hosfen, unsere Gegner zu unferen Anfichten ju befehren, benn wir geben von verschiebenen Standpuntten aus und ftreben nach verschiebenen Bielen. Das Endziel unferes Stre bens ift bie Befreiung bes beutschen Bolfes von ben legten Geffeln einer finfteren, jebe Freiheit bes Burgers unterbrudenden, Beit. - Die Enbziele unferer Begner follen biefelben fein, wie fie fagen, fie ftreben aber nach biefem Buntte, inbem fie vorher neue Retten ichmieben belfen, mit welchen fie ben Beift und jebe freie Bewegung bes Menfchen unterbruden ober biefelbe gu bem Dienfte eines Gingelnen auszubeuten verfuchen, ift ber Gingelne bann gulett im Besitze sammlicher geistiger und materieller Mittel, bann wollen sie ansangen ihm bas in einer Sand Bufammengefaßte abzunehmen um aus biefer neuen "Bandorabuchfe" an bie Boiter auszutheilen "so viel, so wenig ihnen eben ge-fällt;" so wenig aber ein "Fürst so hoch gesürstet" ist, das thun zu können, so wenig und noch weniger find die "Nationalliberalen" berufen auf biefem Bege unfer Bolt ber Freiheit entgegen gu führen.

Freiheit ift ein gar tofilich But, fie mirb aber nie gegeben, fonbern muß ftete errungen werben, und barum baben wir "wenigen Manner" uns verbunden nach biefem Biele uns durchzutampfen und fann es uns nicht beitren, ob "Ehren-Ruriet" und feine Genoffen, ober bie "fleinen Rlaffer" in Rircheimbolanben, Reuftabt und anderer Orten gegen uns find, wir haben unfer Streben als menidenwurbig und vollsthumlich redt. erfannt und werben barum auch vor bem ichwerften Rampfe nicht jurudichreden, benn unfer Biel ift:

Licht! immer mehr Licht!

Minden, 11. Des. Die von der Regierung projeftirte Reichsrathstammer fügt ben bisberigen erblichen und lebenstanglichen Reichsrathen auch ge-

mabtte Mitglieber bei.

Mus München wird ber Linger "Tagesp." Folgenbes gefdrieben: "Burft Dobentobe, ber bagerifche Minifter-Brafibent, hat es nun gu Stanbe gebracht, bah Ronig Ludwig am 20. b. mit großem Gefolge nach Betersburg reist. Dort wirb feine Berlobung mit ber Groffürstin Marie, ber Tochter bes Raifere Mexanber, ftatifinden, ber fich ju bem in Rufland unerhörten Schritte entschloffen hat, die kunftige Ronigin von Bayern jur tatholifden Rirche übertreten ju laffen. Großen Ginfluß auf diese Enischliegungen bat die perfonliche Bermittlung bes Rouigs Bilbelm von Breugen geubt, und in Belersburg unter ber

Megibe - und Garantie bes. Raifers Alexander follen bie vom Fürften Johenlohe angebahnten Abmach ungen zwischen Breugen und Bapern befinitio jum Abidluffe tommen. Diefem nach Möglichfeit eninegenzuwirten, foll nun bie wichtigfte Aufgabe bes neu ernannten öfterreichifden Gefanbten in Munches, Grafen Ingelheim fein." — Diefe, Enthullung bei Linger Blattes fomint une menig glaubwürdig vor

fagt bie "R. Fr. Br." Berlin, 10. Dez., Abends. Berlin, 10. Des., Abends. In ber heutiger. Sigung ber Beschlagnahme Commission fiber bas Ber. miggen bes Erturfürften erflarte Dinifterprafibent Bigmard: Der Rurfürft habe auf bie Kriegsgefabt gerechnet und wiederholte Warnungen unbeachtet gelasten. Die Besorgnisse vor einem Aus-bruch des Kriegs waren vorigen Sommer nicht un-begründet und wurden nur durch ein unverhosses Greignig befeitigt. In Siebing beftebe ein preugen feinbliches agitalionecomitee, welches Belfiiche, bei filche, Danifche und republitanifche Ditglieber jable. Bellaufig bemertte der Minifter, bag ibm die befannte Ufebom'iche Rote erft burch bie Beitungen befann geworben fei, ba fie bei ihrer Genbung nach bez Ariegeschauplas verloren ging. Die Regierungevor-lage wurde ichtießlich mit 13 gegen 1 Stimme (Bircom) genehmigt, mit bem Amenbement, bag bie Auf hebung ber Beichlagnahme nur burch ein Gefes 32-

Wien, 11. Des. Die "Debatte" melbet, bag bie von ber Pforte an Griechenland gestellten Bebingun feitens Ruglande feine Unterftugung finden.

Weft, 11. Des. Der nachfte Reichstag foll in Mai jufammentreten. - Die Eröffnung bes 3fra: eliten Congreffes finbet am Dontag figtt. Bermanuftabt, 10. Deg. Die Rationsuniver-

protestirt gegen bas Nationalitate- und Unione-

Bern, 11. Dez. Der Stanberath hat ben han-belevertrag mit Desterreich ralificirt.

Paris, 10. Deg. Die Dachte leiben banytiad lich zweien Forderungen ber Türfei ihren Beiftand, namlich baß Briechenland ben Werbungen für Ereta Einhalt thue und den Eretensern die Heimliche er-leichtere. — Der "Bhare de la Loire" ift aus Anleichtere. — Der "Bhare be la Loire" ift aus An-lag ber Baudin Subscription vom Tribunal von Rantes zu einer Gelobuffe von 800 France veru-theilt worden. — Die Villitärbudgels für 1870 wer-ben im Bergleich zu tenen von 1869 feine Bermehrung erfahren. London, 10 Dec. Das Parlament ift heute po-

fammengetreten und murbe ber frubere Sprecher chne Opposition wiedergewählt. Die Bereidigung

Ditalieder hat begonnen.

London, 11. Dez. Earl Spencer ift zum Bice-König von Irland, Olway zum Unterstaatsfecreikt im Ministerium des Auswärtigen ernannt worden.

Die "Morning-Bost" sagt, der Gesande Explands in Peting habe den Regenten von Chies, King, insormirt, daß die Angelegenheit wegen Berting, insormirt, daß die Angelegenheit wegen Berting. folgung ber Miffionare in bie Sanbe bes Reppel gelegt fei, welcher Die in ben dinefischen Ge ftationirte Flottenstation befehligt. - 3" Erwartung, von ber republikanischen Bewegung in Spanien in Ditteibenichaft gezogen zu werben, te maffnet Bortugal alle Forts mit gezogenen Ranonen, waffnet Portugat und gegener bie Tajonindung. ebenso die Tajonindung. Die "Unita italiana" if

megen eines neuen Briefes Magjini's über Die Mittel

ein lindliches Unfeben verlieb, bas noch burch ein gartes Colorit ihres Antliges erhöht murbe. Der fleine Rnabe, bas Chenbild feiner Eleren, mar ein lieblides reigendes Rind, bas bon ihnen auf's gartlichte geliebt wurbe, jo bag fie faft nur fur bies ju leben ichienen.

forn von ihnen im tiefen Bogenfenfter lebnte ein jungee Dabden bon funfgebn Jahren; es war eine fleine garte Geftalt, bod fo wehl proportionirt und von foldem Chenmag ber Glieber, bag fie weber fdmac: noch franflich ausfab. Der bleiche etwas gelbliche Teint batte vielleicht eher auf biefen Bebanten führen tonnen, boch in belebteren freudigen Domenten übergeg ein jo frifches Colorit Die fammtartige Saut, baft man wohl fab, es ftromte ein gefuntes fraftiges Blut burch Die feinen Abern. In biefem Mugenblide maren ihre but filen Mugenfterne mit etwas bufferem unbeimlichen Mustrude auf ihre Stiefmutter und beren Gobnden gerigtet, und bas Beben ber ichmalen Lippen zeigte, bag ibr Berg ichmerglich erregt und fie bem Beinen nabe jei.

Goft eine Stunde bauerte bie leife tanbelnbe Unterhaltung ber Gattin mit bem Rnaben; Willi, mit einem Spielwert beschäftigt, wurde enblich ungedulbig und verlangte in's Freie, ba erinnerte Dr. Morton fich Conftangens Gegenwart, und fie herbeirufend gab er ihr ben Auftrag, marmere Ueberfleiber für Billi ju holen, was fie febr unwillig und verbroffen volljog. 3br Later fagte ibr beehalb: "Conftange, Conftange,

bute Dich, bag ich Dich nicht aus meinem Saufe berbanne und Dich irgendwo binfdide, wo man ftrengere Dagregeln ergreifen wirb, Beinen Starrfin ju beugen."

Das junge Dlabden judte ichmerglich jusammen und erbleichte noch mehr, tein Wort tam über ihre Lippen, ale fie eilig bas Jimmer verließ, einen zunben but auf die buntelen Loden brudte und binaus fürmte.

Durch ben Garten führte ein Relbmeg nung bes Gartnere; bierber flüchtete Conftange oft, wenn ihr Der; ju voll mar ober ein frobes Greignig fie erregt hatte. Der Gartner ihres Baters, Dir. Bife, ein noch ruftiger Dann, war nicht gang ungebilbet, er batte gute Schulen befucht und befonbers Botanit betrieben, wogu er eine befondere Borliebe befaß. Er mat berbeirathet, hatte nur einen Cobn, ber wenn auch nicht ganglich blobfinnig, boch febe befchrantten Berftanbes mar und bom Bater nur ju mechanifchen Arbeiten gebraucht werben tonnte, bie er bann punttlich vollzog. Gein einziges Talent bestand in holzschnigerei; er verfertigte oft febr tunftvolle Gegen. flande, wovon er bie niedlichften Conftangen ichentte. Für Lettere zeigte er überhaupt viel Unbanglichleit; wenn fie ericien, vertlatte fich fein ganges Beficht jum freund. lichen Grinfen. Er war febr haglich, Mice fürchtete ibn faft; fo tonnte fie fich benn auch nie entichliegen, ein Bort mit ibm ju fprechen, mas er ibr febr übel nabm und oft gegen fie feibft augerte. (Fortfepung foigt.)

. (Frangofifche Beographieunb Bolitit) In ber "Revue des deux mondes," ber bebeuten ben franzosischen Zeitschrift, findet fich (Jahrgang 1868, 30 livraison ir Avril p. 770) folgende rubrende Etelle, welche wir in wortgetreuer Ueberfetjung unfe ren Lefern mittheilen: "Richte ift foletter, ale biefe Gifenbahnen von Baben, Württemberg und Bapen, fie fuhren burch reigende Gegenden. Man wird is Waggons beforbert, welche mabre Bouboire und So Man paffirt reigenbe Stabte, besonbett Mütttemberg und Bapern arbeiten bort an Br festigungen, welche aus Ulm eine ber größten Festungen Guropa's machen werben aber bie Befestigungen find fo bubich, bag fie eine Bierbe fur Ulm und Bei Ulm entfpringt ber Rhein und bie Donau, welche grajofe Fluffe mit burd-fichtigem, frifchem, grunem Baffer find. Wenn man fichtigem, frifchem, grunem Baffer find. Wenn man bas Gefammibild ber Festung Ulm betrachtet, so gemind man bie fefte Ueberzeugung, bag trop ber militarifce Betträge von 1866, Burttemberg und Bapern mab-lich nicht für die schnen Augen bes fen. von Bis-mard gearbeitet haben, und bag, wenn ber Aries tommt, diefer Plat eine feste Bafis für frangofifche unbofterreichifche Armeenfein

Am 12. Dezember 1821. Die Briechen erftur

- Control of the Cont

: Gewinnung Roms für bas Ronigreich Italien miscirt worden. — Die heutige Abgeordnetenfam-r ging über bie Antrage auf Benfionirung ber millen ber in Rom hingerichteten Monti und Logti jur Tagesordnung über, ba ber Ertrag ber ibleriptionen für ben gleichen Zwed ohnehin fehr blich ausgefallen ift. — Aus Sicilien werben neue ich ausgefallen m. — aus beitelt, gemelbet. Megierung ift Madrid, 9. Dei. Die Lage ber Regierung ift Berlegenheit, benn die Un:

je peinlich und voller Berlegenheit, benn bie hen in ben Provingen nehmen gu. Die Finang-nation verhindert einen guten Erfolg bes Unlebens b die Regterung befindet fich ohne Gilfequellen, nn ihre Ausgaben burch die Roften bet Truppen-

nn ihre Musgaven wegungen fich vermehren. Aus Cadir eingelaufene Wkabrib, 10. Dez. Aus Cadir eingelausene ihrichten melden, daß der Kamps baselbst blutig ib erdittert war. Das Bolt hat den Kamps bennen, indem es die Truppen verhinderte nach nerto Santa Maria zu gehen. Bierzehn Artillerien, welche mit der Aublikation einer Kundgebung 3 Gouverneurs beauftragt waren, wurden vom 3bel getobtet. Die Artillerie hat ftart gelitten. Der laffenftillftand wird erft in diefer Racht endigen. ie Anfftandifden haben fich ber Abreife ber frem: n Confuln und ihrer Camilien wiberfest, indem hofften bas Bombardement ju verhindern. Die anfuln find im Stadthaus als Weißeln eingeschloffen.

Butareft, 9. Des. Rammerfigung. Auf eine nterpellation, betreffend bie Bildung von bulgarifchen auben und bie pon ber Regierung angefnüpften Siangen, ermibert ber Minifterprafibent: Die gegenartige Regierung fei nicht berufen, Die frubere gu etheibigen ober ihr Beugniffe auszustellen, sondern eniger Politit zu treiben, bagegen aber eine beffere erwaltung berzustellen.

Ronftantinopel, 9. Dez. Der griechische Batri-ch lebnte bas Gefuch ber Bulgaren um eine felbfiinbige Rirche ab, bis ein fpecielles orthobores Con:

i hierüber emichieben habe.

Remefort, 2. Dez. General Grant folog fich im Borfiblage Cheriban's an, bie Indianer-Angegenheiten an bas Rriegebepartement gu übertragen, wie er der Anficht beipflichtete, bag die Reduction & heeres bei ber Aussicht auf einen Indianerfrieg di rathsam sei, auch für die Sübstaaten Truppen ithig bleiben. Fort Laffapette ift durch Feuer germorben.

Savanna, 9. Dez., Die erfte fpanifche Truppennoung ift bier eingetroffen und trat fofort ihren

larich gegen die Aufitanbifchen an.

Bermijchte und iveate Rachrichten. Raifer flautern, 12. Deg. Unter Borbehalt, eilen wir unferen Lefern mit, bag beute Racht ver-giebene "Ginbruchs Berfuche" gemacht wurden. Der jiebene "Ginbruche Berfuche" fte Berfuch galt bem Roblenbauschen bes frn. Rieß, rt groeite ber Borgellan-Rieberlage bes Drn. Beft; i erfterem gelangten bie Diebe gar nicht jum Biele, i letterem nur jum Theil, indem fie fich in's Compint burchbrachen und Bulte und sonftige Gegenstände tmolitten, bem feuerfesten Raffenschrant jedoch trob ler Bube nichts anhaben tonnten. Chenjo foll man if ber Dungerfabrit in letter Racht einen "Rob. re Dieb" ermifcht haben. — Bir hoffen, daß alles inftes polizeiliche Magregeln in unferer nachften Um: bung getroffen werben, bag beigleichen möglichft berdiet, wir bor Schaben bewahrt und bie Stadt nicht eiter in ichlechtes Renommee tommen merbe.

† Iferlobn, 1. Del. In biefigem Theater follten gestern Abend Laube's "Boje Bungen" gegeben werden. Ehe fich ber Borbang erhoben batte, murbe bas giemtlich ftart befente Dans burch rinen bellen ben Ruf "Butfe! - Feuer!" von Shein und Bubne ber in Aufregung und Schreden gefest. Bab-rend ein großer Theil bes Publifums ju ben Ausgangen brangte, fturgfen einige bebergtere Berren jur Bubne und fanben bier eine junge Schaufpielerin in lichterlob brennenden Rleibern wie rafend umberlaufen. Die Dame, ein ichones junges Mabchen von 18-19 Jahren, war mit ihrem baufchig luftigen Gagelleib einer ber Couliffen-Basflammen, Die unbegreiflicher Beife weber burd Drabigeflecht, noch auf andere Mit gefdutt fein follen, ju nahe getommen und ftand icon wenige Augenblide nachher in bellen Flammen. Die Ungludliche, bie von nachher in bellen Flammen. Die Ungludliche, bie bon ibrer Bage noch eine alte Mutter ermabete, ift jum ftubtifden Arantenhause gebracht, foll aber .- wie man bort - ben graftlichen Brandwunden leider wohl erliebort - ben grablichen Brandwunden teiner won ...... gen. Much einige ber querft bingugeeilten Schaufpieler follen nicht unerheblich berlett fein.

Borausfichtlich wird in nachfter Reit bei uns febr viel über Abiperrung ber Couliffen. unb Droefter-Flammen, über Bortebrungen unb. Borfichtemagregeln gegen Feuersgefahr überhaupt te. gerebet werben. -Benn bas Rind ertrunten, bedt man ben Brunnen ju! (Bare auch in unferem Theater ju bebergigen!

gu! (Bare auch in unserem Theater zu beherzigen! Die Redaction.)

\*\* Fräulein Brand ervang sich als "Baise von Lousod" am geftigen Ibend mene Gorberern. — Die kusstaung ber Rolle von Seiten ber Damen ist bekannt, die Durchisdrung, wie wir dieselbe gesten haben, war durchus dewundernswerth und waren alle Bestüchtungen, welchem man sich allentalls wergen ausgebildeter Kormen binasseden datte, besott nach Ausgang des Gorbanges beseitigt. Fil. Brand war ganz das trobige, in seiner Katurwüchigkeit wahre und rechtekemuste Kind. das dern zur Jungfrau sich auszubilden begann; in den weiteren Etenen war sie der fertigte Charastee, der neben der eigenen Etenen war sie der fertige Charastee, der neben der eigenen Etenand nich aus nech Westanstaung, auch noch Westanschaus, auch noch Westanschaus der der keinen der beitalt um mit Gewandbiet alle die Klüpen zu umsätisten, die dem Kenn der Dichter Etenen was sie des Aussis eine Bestrestung der der dasse der dasse der Gestählten und erkheinung, die seine voeterestliche Künftelein und eine Erchienen in Fel. Brand, eine voltzische Künftelein und eine Archienung, die seine voeterstliche Künftelein und eine Erchienung, die seine bestrestliche Künftelein und eine Krichiung, die seine voeterstliche Künftelein und eine Krichiung, die seine water wie der der einem künften und eine Krichiung, die seine water wie der Aussischen und eren der Bunsch aus eine kontraalier war ein mehre den Bunsch einem kinderen der kanten wei kanten und eine Krichiung und eine Krichiung und eine Krichiung und erstücher. — Leber Inne beite Aussischen zu verschern. — Uter Inne Bunsch aus der Krichiung und eine Seiden und der eine der Aussischen und eine Krichiung und gestellt und eine febe ause Weite aus Der kind eine bei den Austrechten der feine Krichiung der eine der Krichiung und gesehn der Krichiung der Früh der kantellein und der krichten und der krichten und der krichten

Theaterwunich.

Theaterwunich.

Bir banken ber Ibeatere Direction bie Jugiebung von Gasften, wie der Damen Brand und Ridger und bee Deren Juschp, benn wir bewanderten in Jel. Brand bas hervischer ragithe Frach, bei Fel. Alliger bas "naire" und bel hen. Jacedy die hebentenben Beleichteiteit; fonnen aber bech ben Munich nicht unterbrücken, bas verenchiche Direction vielleicht auch einmal einem "flibnen Griff" nach Catl brude thun nöge, benn mir fichen jungen botten eine Francisch Boff, alse erfte jugenbliche naive Liebhaberin, bie ihres Etelden juden bitrite an Feinbeit und Brazie, bed Spieles, ebense an Schone

beit ber Erfdeinung. Benn möglich alfe: Berud fichtigung biefem Bunide!

Dienfted-Rachrichten.
Ct. Raj. ber Ronig baben Cic allergnabigft bewogen gefunden, ben biebet im Stoateninifterium ber Juftig vermitteten Bezirfegerichteafeifer Ludwig Weis jum Gefreiar in bes

cereit Begirtogerichie aneitor Ludwig gete guen Serfelar in bes sagtem Caalominiterium gu ernennen.

Durch Beichluß tonigt. Regierung, Rammer bes Jamern, vom 27. Nov. b. 38., wurde ber Plarrer Feiterich Bischof gu Dummersbeim, feinem Ansichen enthrechend, von ben Functionnen eines tal. fathel. Diftrietes Schulinipectors fur bie Rantone

nen eines fal. fatbel. Diftriete-Schulinisectore für die Rautene hornbach und Inde entbeben und folde im Einverftladen einbeben und folde im Einverftladenig mit bem bifdell. Ordinariat bem fatd. Ifarrer Jakob Bernas in Riedergailbach übertragen.
Durch Resierungsbefdiuß vom 27. Rev. f. 38. murbe bie Leitung ber gertbildungs-Conferencen für die vereitstantichen Schuftleinf-Expectanten des Kantons Laierblauten im Sinne ber § 102 des Reimalives über bie Bildung ber Schufebere vom 29. Sept. 1866 bem Lebrer Carl Philipp Mayer in Kaierrafauten übertragen

vom 29. Sept. 1000 oem teuter bate panipa Lauten in beiterslautern übertragen. Durch Regierungsbeschinft vom 21. Nov. I. J. wurde ber Saulvbenit-Erspectant Carl Schenkenger von Dachenbach jum Schulerweser ber broteftantische benitchen unteren Saule in Especie, vom 1. Dez. I. J. an, der Schulverweser Friedrich Ravd in Speier zum Lebrer an der unteren brotes fantischen beutichen Madchenschule baselbft, vom 1. Nov. I. J.

An, ernannt.

3 wei brût den, 10. Orzember. Weizen ver Cir. 5 il. 46 fr. Reen 4 fl. 42 fr. Berie Treih. — fl. — fr., Arcidiae 4 fl. 25 fr. Speig 3 fl. 45 fr. Epciglem — fl. — fr., Arcidiae 4 fl. 25 fr. Speig 3 fl. 45 fr. Epciglem — fl. — fr. Tinfel 3 fl. 25 fr. Mijdracht — fl. — fr. Hafer 4 fl. 12 fr. — Freihen 4 fl. 24 fr. Beiden 3 fl. 52 fr. Rantoffeln — fl. 44 fr. Eres 1 fl. 22 fr. Ha 2 fl. 4 fr. Reembrod 22 fr. Be rm 6, 11. Dezember. (Mittehreile) Beigen 200 Kfl. 11 fl. 4 fr. Kern 180 Lid. 8 fl. 38 fr. Gerie 169 Kfl. 7 fl. 45 fr. Hafer 120 Kfl. 6 fl. 35 fr. Epcig 120 Kfl. — fr. Ju Warft acknowled 550 Walter.

"Maina, 11. Dezember. (Marfibericht) Hir metiren benie Beigen 11 fl. 15 — 30 fr., Kern 10 fl., Gerie 10 fl. 20 — 45 fr., Dairs 5 fl. 20 — 30 fr. Kern 10 fl., Gerie 10 fl. 20 — 45 fr., Dairs 5 fl. 20 — 30 fr. Kern 10 fl., Gerie 10 fl. 30 — 45 fr., Cobes 18 fl. 45 fr. bis 19 fl., gerinigtes 20 fl. 15 fr. obne 13 fl., England 33 — 45 fr. Sin er Nai 19 fl. mit Kah. Robliamen 15 fl. 30 — 45 fr., Scholl 11 fl. bis 12 fl. 30 fc., Linfen 12 fl. 45 fr. bis 13 fl., Erdel 11 fl. bis 12 fl. 30 fc., Linfen 11 — 16 fl. Buden 9 fl. 15 fr., Revolution 88 – 90 fl.

Revielsaften der Redaction.

18 fr., Revetuden 88-90 fl.

Reinfein . . . . . . 3 3br Bunich, das Fruilleton, Grantein . . . . . . 3 3br Bunich, das Fruilleton, dem wolitischen Theil unieres Blattes zugerbeilt, aufbbern und bafür wöchentlich zwei Rummern des "Pfälzischen Unterhaltungsklattes" ericheinen zu laffen, ih und jüngel mehrfach gesäußert worben und werben wir der ihnger Rechanger Rechanng traggen, sowie es und, montentau noch entgegenstebende, Berbaltniffe erlauben.

Raiferslautern, ben 12. Dej. Roch immer begegnen wir irrigen Auffassungen fiber unfer "Bro-gramm und Wollen", daß wir nicht unterlassen kön-nen. Freunde wie Segner zu der auf heute Abend in die Restauration "Sixt" ausgeschriebenen Bersammlung einzuladen! Ein vernünstiger Mann verdammt feinen Gegner, ebe er ihn gehört bat und ein aufrichtiger Freund laft fic burch oberftachliches Aburtheilen nicht verblenben und ebenfowenig burch "Gefcmag" abbalten. Unfer Berein ift noch nicht conftituirt und bis dahin geben wir Jebem bat Recht, bie 3 Cage unferes Brogramms frei und offen in unieren Berfammlungen ju befampfen und treten, falls mir pon ber Unrichtigfeit ober felbit auch nur von ber Ungwedmäßigfeit berfelben überzeugt merben, bohn der United magigten derfetbeit noergenet werden, sofort zurück. Wohnt Jemand einer Bersammlung bei, so ist doch damit noch nicht gesagt, daß er den in derietben aufgesiellten Ansichten beipflichten muß! Es fann also beute noch Jeder sommen, wenn er auch dem Bereine nicht angehört, es tann Jeder seine Meinung für und gegen aussprechen, wir verlagen Wiemanh bas Wort, ber fich in parlamentariichen Formen gu balten perftebt.

ffür bas proviforifde Comité: C. Soble.

# Befanntmachung.

Für bie Arbeiter ber Grube Konig-Wellesweiler qu' Reaufirchen ill ter Bebarf an Brod und Debl fur bas Jahr 1869 mittelft Gub:

miffion gur Bergebung fommen.

Das Lieferungequantum beläuft fic auf monatlich eirea 800 aib Brod und 600 Pfund Debt. Den angubietenben Breifen find ie monatlichen Durchichnittsmarttpreise von Kaiferstautern in Der Ifalg nach Prozentfagen ju Grunde gu legen und find bie weiteren edingungen im Bureau ber Berginfpection VIII ju Rennfirchen einufeben ober abschriftlich von bort gegen Erftattung ber Copialien u berieben.

Die gefälligen Offerten, welchen Die Bedingungen gu Grunde gu gen find, muffen bis langftens jum Submiffionstermine ben 23. Dezember, Morgens 10 Uhr, an ber unterzeichneten Stelle

tit der Aufichrift :

"Submission auf Brod- und Mehl-Lieferung" ingefandt werden und wird die Eröffnung jur vorangegebenen Stunde 3 Begenwart ber etwa erschienenen Submittenten erfolgen.

Reuntirchen, ben 7. Dezember 1868.

Roniglice Schichtmeisterei Ronig. Bellesweiler.

Frice.

## Todas-Anzeige.

Gott bem Mumachtigen bat es in g fallen, unfere innigft gelfebte Gattin, Butter , Lochter , Schwefter und

#### Charlotte Schimver. geb. Bfeiffer,

geb. Pfettfer,
nach furzem, schweren Krankeniager
im di Lebendiabre gestern Abend ger
gen 11 Ubr zu sich abzurufen.
Die Beerdigung sinder Sountag
Nachmittag um 4 Uhr statt.
Um stüle Theilnabme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Kaiserslautern, 12. Dezember 1888.

### Befanntmachung.

Die Direction ber Pfaluichen Babnen be-abfichtigt auf Maniften, fieb in ber Gemar-tung von Entenbach ein hauschen zu errich:

fung von Entenbach ein hauschen zu errichten, um barin das für den dortigen Tunnels dan nötdige Pulver zu lagern.

Bur Verdandlung über dieses Borhaben wurde Tagiabrt auf Freitag den 18. t. Web., Vormittage im Gemeinbedureau von Enkendach ander

raumt, bei welcher allenfaufige Ginfprude bei Bermeibung bes Ausschluffes geltenb gu

bei Bermetoung ...
machen find.
Der Situationsplan liegt bis jum ges nannten Tage auf dem Bürgermeisteramt Ensendach jur Einsicht offen.
Raiferslautern, den II. Dezember 1868.
Rgl. Bestersamt,

## Steinbruchversteigerung.

Montag, 14. Tejember 1868, Radmitags 3 Uhr dabier im Gafthaufe jum Rie-en läßt herr Frang beil auf eigen ver-

jen tagt perr Franz Dett auf eigen verfleigern:
Plan-Aro. 2154. 21554... — 1 Tagwerf
66 Dez. Ader mit Eteinbruch am Benenberg, neben Jakob Riebhantmer und
Khilipp Schwarz.
Kaiferslautern, den 5. Dezember 1868.
913,7) Dexbeimer, fgl. Rotär.

## Mobiliarversteigerung.

Treitag, 18. Dezember 1868, Rachmitt tags 1 Uhr babier in ihrer Mobnung bei Ebriftian Emig läßt freutein Lanz unter Anderem namentlich versteigern:

1 großen Tifch, I Feldbettlade, 6 Stüble, 1 zweithürigen Kleiderschrank, 1 eintbürigen ditto, 1 Betritelle, 1 Rachnisch, 12 Arauenhemden, 1 Spiegel, 4 Paar große Bordunge, 2 holzsaften, 2 Bucher:

fcatten, Rinn, Weitzeug, Bettung, Aus denerschier et. 10. Raiserslautern, ben 5. Dezember 1868. [91,7,1] Derheimer, fal. Rotare

Hausversteigerung.

Montag, 21. Dezember 1868, Nachmit-tage 4 Ubr babier im Glaftbaufe jum Rie-fen lagt herr Beter Dorn auf eigen ver-

fen last Dert vocket, 11754, — 64, Der simalen Aläche mit Mohnbaus, Rebengebäuben, hof und Garten bahier am Kerstithor.

Raiferslautern, ben 5. Dezember 1868. 1.7.3) Derbeimer, fgl. Rotar.

Mobiliar-Versteigerung.

Dien frag, den 22. l. Mis. Nachmitags um 1 Uhr in seiner Wahnung in der Stod-dausgasse dadier, läßt herr Johann Hoss mann unter Anderm verstegern: 3 Kübe, 2 Kinder, 2 Winden, 2 Klüge, 2 Eggen, 1 Kudwagen, Karrenichneppe, Grute- und Staudkeitern, Strobbant, Kiubliaß, Ketten und sonftag Kuhr- und Udergerälbschiten. Kaiserslautern, den 11. Bezember 1818. 97,93) Ilgen, tgl. Notår.

Mobilienversteigerung.

Mittwoch, den Ik Dezember nächütbin, admittags 2 Ubr zu Karferdautern in ib-r Wohnung am alten strechofe, läht die Wittwe bes allha verlebten Zag:

läßt die Kittime des allen verlebten Taginers Daniel Anthes, folgende Mobilien
effentlich auf Eredit versteigern, als:
1 eichenen Kleiderschrant, 1 zweithürigen
Küchenichvant, 1 Commode, 1 Anrichte
mit Auflah, 2 vollsiandige Betten mit
Bettladen, Betkzeug aller Art, 1 Rod,
1 Mantel, 2 Tische, Stüble, Rieder,
Küchengerähfsbasten, Jinn, 1 Schiede
farren ze, ze.

farren ic. 36. Raiferstautern, ben 11. Dezember 1808. 97,3,5] Boding, fal. Rotar.

Mobilienversteigerung.

Montag, ben 28. Dezember 1868, bes Morgens 10 ilbr zu Steinweiden im Sterdibaule, lassen bie Kinder und Erben bes dasselbit verlebten quievocirten fgl. Nevieriörsten Garl Alidael horst bie sammtlichen zu beisen Nachlaß gehörigen Mobilien versteigern, dabei:

ci: Toppettlinte, 1 Sabel, 1 Hiridianger, bie seteidung des Erblassers, 1 Uniform, 2 filderne Taschenuhren, 1 goldener Ring, 6 suberne Kaffecloffel, 1 Canavec, mediere Schänte, 2 liche, 6 füulte, 1 Hull mit Auffan, 2 Commoden, 2 konjer, 3 Bettladen, Spiegel, Letder, 1 Uhr mit Kaften und sonitiges Dauss u. Küchen:

geräthe. Landfubl, ben 11. Dezember 1868. (77,7) Fortbuber, fgf. Notar.

Aufforderung.

Mile Forberungen an ben Rachlaft von 1) Johanes heinrich I. von Siegelbach und 2) Daniel heinrich von ba, wollen baldmöglicht bei dem unterzeichneten, mit Kujnahme bes Inventars beauftragten Rotär eingereicht werben.

eingereicht werden. senifervlautern, den 11. Dezember 1868. 97,9) Algen, kal. Rotär.

Gewerbverein Raiferslantern.

Samftag, ben 12. Detember, Abends & Ilbr, Beriammlung im Pocale bes Berrn 3.

ebelbert.
Tagesordnung: Bortrag: lleber Neue-tungen auf bem ebebiete der demiliden Lockno-logie. Man bringt wiederhoft in Erfinnerung, daß die Borträge gemäß der Bestimmungen der v. Arebeichen Stiftung öffentlich find. värserslautern, den 11. Teiender 1818. Der Musichnik. E. Laval, Gelretär.

## Erwiderung.

Auf die Antige meines Mannes Joseph helfrich in Mro. 243 diese Mattes diene ine Groederung, das ich ieit unterer Trennung, die wegen mir ungefügten Mitchander lingen erfelgte, noch nicht in der gage mod zu den das die feinen Namen au leißen und zu bergen, und daß ich mich und untere fämmtlichen Knober auf ehrlichem Wege un er nähren hafte. nähren beife

geborne Ratharina Welter.

Aluterientigter erlaubt ich, fein in feinem neu erbauten haufe feit gevaumer Beit de fiet (ides Weichaft in Crimterung zu dernicht und empfehlt: Ausgezeichneres Wehl von 5°, 165° fr. ver Hund, temer Poortigen benanntwein au 14 fr. ver Schoppen, sewie des Sorten Hilfentrüchte, beiter Catalicat.

Zimon Abeinschent, verstaanse.

Raffinade in = geidnitten, Butter of the grant terms Glafurzucker

let J. Buch.

# Einladung

gur definitiven Gründung des "Volksvereines" heute Samftag ben 12. Dezember, Abende 8 11hr im Saale des Café Sixt.

Darauf fofortige Baht bes gefcaftsführenben Ausichuffes. Sar das proviforifche Comitee : C. Soble.

Raiferelantern,

97.41

Avis für Damen.

Raiferdlautern.

- Ganglicher Ausverkauf in reicher Auswahl, im Gasthof zum Karlsberg 1 Etiege hoch in Rro. 3.
Aufenthalt nur bis Sonntag den 13. Dez.

tar ta- Auffallend billig. -

gamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengefellschaft, 65 Directe Vost-Dampfschiffsahrt zwischen

# HAMBURG & NEW-YORK

Southampton anlaufenb, vermittelft ber Poft-Dampfichiffe, Morgens Morgens

Allemannia, Mittwoch 23. Dez. Germania, Mittwoch 20. Jan. Holsatia, Mittwoch 3. Febr. Silesia (im Bau.)

Paffagepreife: Erfie Cajute Pr. Ert. & 165, Zweite Cajute Pr. Ert. & 100, Zwifchended Pr. Ert. & 55.

Fracht ermäßigt auf f 2. - per 40 bamb. Cubicfuß mit 15%, Primage, für orb. Guter nach Uebereintunft.

Briefporto von und nach ben Berein. Staaten 4 Sgr. Briefe ju bezeichnen "per Samburger Dampfichiff," und zwischen

- New Orleans, Hamburg — Havana – auf ber Ausreife Davre, auf ber Rudreife Couthampton anlaufenb

Saronia. 31. Dezember | Teutonia,

Babaria, 1. Februar. | Baffagepreise: Erste Cajute Br. Crt. B 200, Zweite Cajüte Br. Crt. B 150, Zwischended Br. Crt. B 55. Fracht: L 2. 10. per ton von 40 hamb. Cubicsuß mit 15% Primage.

Näheres bei bem Schiffsmaller August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, hamburg sowie dem allein für das Königreich Banern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Bertreter und Sauptagenten der Dampffchifflinie

Philipp Schmidt in Raiferslautern;

F. J. Bothof, in Alfchaffenburg, und allein beffen Algenten:

Busenberg M. Oppenheimer; Deibesheim Gg Deck; Dreisen Jac. Oberiänder; Dürkheim J. Cron; Frankenthal Leop. Eberstadt; Kirchheimbolanden J. B.

Salmon:

Landau Georg Lutz; Bweibrucken J. li. Zorn; 2 Mn geeigneten Orten werben tudtige Agenten gesucht.

Landftuhl Franz Kranz; Ludwigshafen W. Ruelius; Menftadt M. Rodach; Obernheim Fried. Dexheimer; Virmasens Victor Harteneck; Spener W. Strasser; Qualdmohr Jos. Ganther; Zweibrücken J. K. Zorn;

Geschäfts-Eröffnung.

Ginem biefigen wie auswärtigen Bubilfum erlaubt fich ber Unterreichnete tur Un-

Schloffermeister

erablier bat. Derfetbe batt fich zu Auftragen von allen in fein fach einschlagenden Meiten beitens empfehlen, mit bem Periprecken prompter und reeller Bedienung.
Weine Bohnung befindet fich bet fren, fr. Diebl (Altenhof).
Raiferstautern, im Teiember 1868.

Carl Michel,

Stereoskopen-Kaften und Bilder,

in reichbaltiger Auswahl, ichwais und prachtvollie farbige Transparentbilder, Anfichten aus Trutichland, Frankreich, Schweit, holtand, Belgien, Spanien, Algier zo. 20., jowie Mitroscopien mit benfeiben Ansichten in Stabifedernhafter, Andel Etnis a. f. w. nebit fonstigen zu Weihnachungeschenken gerinnete Genenstände, empfehle zu billigit geriellten Preifen. (91,5,7,1,5)

W. Rügemer.

# Strickwolle

in reichkeltigiter Auswahl, nach Gewicht billigft! — Rüchen: und Haushaltungs Ge-räthichalten in Sols und Alled Solst Solstager Tafelmeifer; nerfilbente einegen in not im Bolt aler die Gabeln, Hunkere, Brodforbe, Lenducer, Tafelauf fang, Thee in Naffee Servicen ; , jand in transport, ja seit, ich Lengen, fane, Thee .. : Maffee Berb

Protest. Kirchenchor.

Zamftag Abend Probe.

Gine Dame, melde über größeres Co.
ju verfügen hat und bei hypothefariider eierrheit außer den Binien freie Benfis munlchen folkte, sindet in einer sehr achtben Jamilie ber Residenz Berlin zur belieht Unterführung und Gesellschaft der hans die freundlichte Aufnahme. Diferten indberen Angaden merden im Intellie Comptoir, kurstraße 14 in Bertin, ib. 144. entgegen genommen.

Ziehung am 18. Dez. Gewinnt: Fes. 100,000, 40,000, 20,000, 10,000 etc.

Walländer Loose pr. St.

4 fl. 40 fr.
mit nicht vertierbaren (finsah, odase Rachzablung für alle Ziebungen a. tr.
Gebeckt. Sekentet in Mürnberg.
Bank und Wechfelgeschäft. Vis Mustührliche Prospecte gratis.

Gölner Dombauloofe 3n fl. 1. 45 Gewinne fl. 35 bis 40,000.

Frishe Gothaer Wurk erhielt &. R. Thomas. 84/41141

Bunscheffeng in mehreren Sorten, Ann.
Mrac, Cognac, Armagnac oder Junbraudweiu, Liquenre, grünerund ichnoger Thee, Theespinen, Nanille, Chinesischer und Septon: Jirmut, Chocsake
in vielen Sorten, Cacaopulver endli,
Mocca und ächt braunere, gelber und
grüner Nasse, Melis, Plassinade in
Broden, Etiicke und gemablen. De vanna Donig bei C. N. Thomas

Pferde Loofe gu 36 Rreuger. Gebr. Schmitt in Ründerg Gebr. 8

ber Expedition b. 21. Wieberverfaufer erbalten Rabatt. Ulmer Dombaus Liften ju 3 fr.

Eigarren - Verkaul aller Corten aus ber Sabrit von

Schöneberger jun. bei Otto Ruff am Markiplatz.

Zjährige Eichenpflamen bei Grang Mufichnaiter in Otterberg.

Pomaden und Baaröl, seinit, Toilette-Zeisen, Extrait de Millesseures, ... Réséde. 97,0,3]

Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitaten ball, perfauft bei Griebr. Welfc.

In ber hauptitraße babier merben 2 3 ichone geräumige Zimener an eine III. Jamilic ober auch einteln vermierbet, aus werben diefelben auf Leef angen mobilit und fonnen his Neufant betogen werben. To wem? fagt die Erpedition d. 28.



Brilogen

bei Frang Pfeiffer,

\*Rasferdlautern, 12. Bezember, fent. alienmarti.) Butter per Pio. 28-30 fr. 5 Ger. 8 fr. Raviojieln per Cenmer – ft. 36 fr. Strobl ft. 5 fr. Pen i ft. 24 fr. Kleebent ft. 34 fr. Peinrich, Warltmeiler.

Frantfurter Conro vom 11. Degbt.

Gette Setten. Preugifde Raffenideine Griebricheber Betofen Baprelte Collanbifde ft. 10. Stude 

Promis 31,



foll. Der Aufruhr fleigt; bie Fluthen reifen über. Da fleht ein Mann auf, fleinen Buchfes, gebudter Wa neht ein Wann aut, teinen Wuchles, gebildter Haltung, schwacher Stimme, aber ein Mann. "Ich bin nicht ausgeregt, sagt er; wir haben eben nur in Worten gehört, was wir seit Jahren thatsächlich erteben" — zwei Zeiten, nicht mehr. Und bie Blamage ist sertig; die Kritit bes gesunden Menschenderstandes hat ihr Necht. Der Mann heißt Johann Jacoby. Und warum todten die Bölker in ihrem Jarn?! — Lieber Leser, Brudertriege schweigt man todt porher, seiert und besohnt man nacher: Nechte tobt vorher, seiert und besohnt man nacher; Rechte von Millionen opfert man; bas Katerland zerreißt man; von Tadel und Widerstand nichts, von Lob und Breis alles. Aber Hilfsarbeiter am Obertribunat anftellen ohne Genehmigung - Entjegen! Denn alles jenes beißt nur Deutschland antaften, aber bies bie Bureaufratie!! Damit ift alles gefagt; für Ge-genwart und Butunft weiß Deutschland, was es von biefen Menfchen ju erwarten hat. hoffentlich ift es allmälig auch fich felbft flar, was biefe Menfchen von ihm ju erwarten baben.

- Wie groß die Roth unter ben niederen Claffen befonders auf bem Lande in Lithauen ift, geht baraus bervor, bag broblofe Leute mehrfach fich als bei ber Insurrection betheiligt benunciren, um Da man ihre Abficht, nur untergebracht ju werben. fowie bie Grundlofigfeit biefer Selbstbenunciation fennt, wird auf ihre Angaben natürlich nicht geach-tet; einige diefer Hungernben haben schon Excesse begangen, um eingesperrt und gesüttert zu werden.

## Die "Bufunft".

Die "Butunft", bie bemofratische Zeitung", bie tapfere Mitstreiterin an ber Spree, richtet an ber Spige ihres Blattes Rachstehenbes an ihre Lefer: Bas burch einen theilnahmsvollen Collegen be-

reits in bie Bertiner Deffentlichfeit gebrungen, mag auch bem Lefer nicht langer verhehlt fein: bie Tagi ber "Jukunft" scheinen gezählt zu sein. Die Nittel, aus benen bas Blatt vor nun zwei Jahren gegründet, sind erschöpst und den Berliner Theilhabern wenigstens, welche damals den weitaus größten Theil bes Capitals gestellt und auch nenerbings noch bas Bestehen bes Blattes bis jum Schlusse bes Jahres gefichert haben, find fernere Opfer nicht angu-

Damit mare nun ber foidliche Beitpuntt tommen, beicheibnen Sinnes barauf gurudzubliden, was bas Blatt erfirebt und in wie weit ihm gelungen, eine bauernbe Spur feines Borübermanbeins in ben burren Boben biefer Beit ju brilden, ob es bes Saffes, ber feine Chre war, werth gewesen, und ob bie Freunde, bie in ihm fich fanden, es ernsthaft permiffen merben.

Aber diefe fanfte Resignation, biefe tunfigerechte Attitube bes hinsterbens fteht uns nicht an, wir wollen rufen im Streit und tampfen im Fall. Wir benten nicht an's Sterben. Ift benn etwa

jest bie Beit baju?

Bir sehen dazu!

Bir sehen, wie sich hier in täglich leuchtenberen und einleuchtenberen Beispielen das wahre Wesen bieser nordbeuschen Aera bekundet; wir merken's, wie die bethörten Anhänger derseiben, so weit sie einst ehrliche Freunde der Freiheit waren, jest verstummen meit sie beren faliche Freunde waren, fich en. Wir horen wie im Guben gleicherweise ober, so weit sie beren faliche Freunde waren, sich prostituiren. Wir horen wie im Suben gleicherweise bie Eintrittslufternen verzweifelnd ihre Wunsche auf lang, lang hinaus vertagen, und mit folger Freude

gewahren wir bagegen, wie ber alte Stamm bes freien Reiches beuticher Ration wiederum, in den Rammern, in der Preffe, im Rolfe, dort neue fraf-tige Sprößlinge treibt. Ringsum aber in der alten Welt ruftet es fich wie ju einem Beltgerichte, in Spanien bat ber Sturm icon gefeat, über Rom Spanien hat ber Sturm ichon gefegt, über Rom rollen bie Bonner und wenn's in ben Tuilerien erft einschlägt, fo . . . und fo meiter.

ba follten wir uns ins Grab legen.

Es gilt bie Brobe auf unfere Arbeit ju machen. Nabe vielleicht ift bie Zeit, bie ben gangen Mann forbett, bie ihn ruft einzustehen mit haben und Sein für das geistige Gut, das er besigt ober erftredt: geringer ift, was wir von Euch verlangen. Was der Actionar, und als solcher mit Recht, sinken läßt, das mögen die Freunde, die Genossen

ber Bartei beben und halten.

Es ist an der Zeit, daß Ihr Euch an die That gewöhnt, es thut Roth, daß Ihr von der Kraft und dem Drange, als Bartei zu handeln, der Welt und den Gegnern ein Zeichen gebt. Ist's uns noch verichloffen, im Parlamente ju thaten, ift's uns icon verleidet, in ben Rammern gu rathen, wollen wir barum auch verzichten, unfern Ruf ju erheben in ber Breffe ?

Dber follen wir in ber That, mit Emeften gu

reben, "ftumme Sunbe" fein?

Last heute die Bedenten und Einwürfe ruh'n, wie dies ober jenes wohl an der "Zukunit" hatte anders ober besser sein sollen, das find Momente verganglicher und leicht ju wenbenber Art, und Gitelleit ober Chrgeis ber Person wurde babei nicht in ben Beg treten. Die Bebeutung unseres Blattes ruht vor Allem barin, bag es in Berlin und jest auch fast in gang Rordbeutschland alleinstehend bas Organ einer Bartei ift, welche ringsum zu neuer Rraft fich emporrafft und ihre Fühlung haben muß

ebensals vom Fels jum Meer.
Das Geichid bieser Situation ist es, bas bie Bukunst" brudt und hebt. Mag sie ein sehr lleines Kirchenlicht fein, aber sie ift es in partibus und in partibus hat die Gemeinde je fleiner je fester jupartidus hat die Gemeinde je tieiner je feitet gufammenzuhalten und die ganze Sinnedgenoffenschaft
draußen hut — seht Euch das Beispiel der Augen Kirchen an! — dazu zu thun, daß die in partidus
nicht zerstreut werden und verloren gehen.
Das bedenket und lasset un fern Steg über ben

Main nicht in's Baffer fallen.

So fei es tury und ohne fallde Rudfict gefagt: Bir verlangen, daß 3hr, Lefer, Freunde, Genoffen, uns helft! Unfere Subscription gelte ben Lebenden, nicht erft ben Tobten, mir eröffnen fie fur ben

Bukunftsfond.
Ihr gebt, bas fei gar nicht verhehlt, ohne große hoffnung auf gins und Dividende, Ihr gebt um Eurer felbst willen, zur Ehre der Wahrheit besten,

mas 3hr als politische Ueberzeugung bekennt. Die Demonstration ift neu in Deutschland, aber gelingt sie, so wird sie an sich selber ein Bertrauen und Sorge — beibes gleich willsommen — er wedendes Machtzeugniß der Demokratie sein. Delingt fie nicht, fo werben wir, wir für uns, erhobe-nen hauptes ben Spott über bie eitle Schwärmerei iragen

Reuefte Radrichten. \* Raiferslautern, 13. Dez. Beute erhielt ber

"gefchaftsführenbe Musichuf" bes biefigen Bold vereine 8 folgendes Schreiben eines protesiantis Bjarrers, welches wir nach beffen angefügter Ge rung veröffentlichen burfen:

Geehrte Berren!

Der ergebenst Unterzeichnete erflärt hiermit in Beitritt zu bem in Raiserstautern gegrundeten Id verein und municht ber Sache von Berzen ben bei Fortgang. Gebe es Gott, bag unferem Dentidla gortgung. Gebe es Gott, das unjerem Dennstag ja der ganzen Welt die rechten Männer erz werden, Männer von Eisen, die rückfichtslot Halbheit und Falschiet, dem Dünkel und Sizen die Naste vom Gesicht reißen und die nicht a ruhen, dis dos heute noch von manchen Seiten i Bhantom angesehene, ja oft verspottete 3beal ein Bunbniffes aller Menschen und Boller verwirt. In biefem Sinne gebente ich burch ben ? ichluß an Ihren Berein noch bener witten ju trangl, ist als ich es, seit ich bie politische Reise erlangl, ist allein gethan habe. Legen Sie mir die letter Borte nicht für Unbescheinheit aus; ich wolke Sie menig kennen lehren. — Die reis mich nur ein wenig tennen lehren. — Die rem Bescheibenheit gehört ja auch ju den Tugenber, in einen Mann furs Bolf gieren muffen. Ergebenft zc. zc.

Das ist ber richtige "apostolische Geist" ber öfen lich Zeugniß gibt von der Wahrheit, die im hern lebt! Nur ein schoer Mann kann segenken unter seinen Mitburgern wirken — er gehört mit

unter seinen Mitburgern wirken — er gehört us unter die "Pharister und Schristgelehrten." München, 10. Des. Der Berwaltungsrah be bayerischen Oftbahn beschäftigte sich in seiner jun sten Sigung vorzugsweise mit den Gehaltsverhälten sen des Bersonals aller Grade. Es wurden biebe nicht bloß die Besoldungen der meisten Din beamten namhast erhöht, sondern auch jene be übrigen Angestellten durchgehends wesentlich auch besiert. Durch Richtung einer nierten Reinlichung bessert. Durch Bildung einer vierten Besoldung fluse zur Borrudung nach fünfzehn Dienstjahren we für die Zukunft — durch Anweisung von angend senen Miethzinsbeiträgen ober burch unentgelbich Ueberlassung von Dohnungen an alle Angesteller ferner durch Erhöhung aller Gehalte unter 800 f für die Gegenwart die finanzielle Lage des Personal

nachhaltig verbeffert.
Dingen, 11. Dez. Die Berathung bes Gefeb entwurfes ber neuen Gemeindeorhnung im Plenun ber Abgeordnetenkammer wird am Donnerstag, der 17. iDezember, beginnen und noch vor den Mei nachtsferien zu Ende geführt werden. — Von kunstigen Montag ab wird der verstärkte IV. Aus fouß ber Abgeordnetenkammer wieder die Berathungen über bas Schulgefet aufnehmen und bie erften bie

Tage ber Boche Sigungen halten. München, 12. Dez. Wie bereits gemelle hielten am 10. bs. bie beiben Rammern bes Lanttags ihre erften Sigungen. — In ber ber Abge orbneten betonte Prafibent Dr. Bojl in seiner & grüßungsrede, baß bie Zeit bis jum Ablauf bit Manbats für bie Lofung der ber Rammer gefielle Befetgebungsaufgaben zwar eine febr turge ei bio halte er fie für genügenb, wenn rafch gearbeitet und mancher individuelle Bunfch unterbrückt webe im Hindlic auf das Zustandelommen des Ganzen, damit nicht das Bessere der Feind des Gulen und die Ford bauer als unhaltbar erfannter Juftande herbeigefin werbe. In Mittheilung bes Bersonalftanbes ber Kammer wurde ber Tod zweier Abgeordneten er

fleinen Anaben mit fast mutterlicher Bartlichleit hutete und bewachte.

Am Abend vor ber Abreife mar swiften Conftange und ihrem Bater noch eine beftige Scene vorgefallen; er batte nämlich einen Brief von feinem Cobn aus Chinburgh erhalten, worin biefer ibn um eine giemlich bebeutenbe Summe Gelbes bat - ba er Unglied im Spiel gehabt und auch einige Schulben ju tilgen batte. Run maren aber bie jungen Leute fo gut gestellt, bag fie nicht allein febr gut leben, fonbern noch jurudlegen tonnten, wenn fie wollten. Dr. Morton war bodit aufgebracht über feinen Gobn, ber icon mehrere Male bie Gute und Rachficht feines Baters in Anfpruch genommen batte. Er mar ber Lieblingsbruber Confte gens, baber legte fie ein gutes Bort fur ibn ein, mas aber bom Bater bart jurudgewiefen murbe. junge Dabchen fab bierin wieber eine Burudfegung, und in ber Ueberzeugung beleidigt ju fein, außerte fie unwillig, bag ber Bater wohl Alles fur Billi fparen wolle, bamit berfelbe allein funftig nicht ju arbeiten brauche. Dr. Morton, fonft febr befonnen, mar, wenn er gereigt murbe, ein überaus heftiger Mann und, nach Conftangens Borten feiner felbft nicht mächtig, erhob er feine band jum Schlage; boch Allice, ale milber Engel, trat zwifden ihn und feine Tochter und fprach begutigende Borte. Conftanze ftand bleich wie ber Tod. Gie blidte ibren Bater webmuthig vorwurfevoll an und flufterte faft tonlos: "Das bergeffe ich nie!" -

Langfam berließ fie bas Bemach. Dr. Morton bereute halb, was er hatte thun wollen, bod augerte er gegen feine Gattin, Conftange batte lange eine Buch tigung verbient, jest wollte er fie bestimmt forticiden. Alicen's Thranen floffen. "Run wird bie Welt

Micen's Thranen floffen. "Run wird bie Welt glauben, ich foide fie bon hinnen!" erwiderte fie fcmerglich bewegt.

"Dag fie es thun," fagte ihr Gatte; "ich weiß, bag Du bie beste ber Rutter bift."

Co erfolgte ben nachften Tag bie Abreife, obne baß eine Berföhnung ftattgefunben. (Fortfegung folgt.)

Berfchiedenes. \* (Bom Tobe jum Leben.) Die Beitschrift ber "Apotheter" bringt eine Rotig, welche fur bas größere Bublitum von gang befonberem Intereffe ift Boltor Dangel in hamburg hatte im vorigen Jahre ein Rrebegeschwulft an der Bruft einer Frau ju operiren und hlorosormirte die Batientin. Als die Gesichwulft entfernt war, horte die Rrante auf zu atmen und ber Buls ichtwand. Babrend bie Fenfter geöffnet und fünftliche Athmungebewegungen mit Ausbauer, jedoch vergeblich gemacht wurden, schritt ber Tob weis ter vor und die Kranke glich einer Leiche. Da wurde ber electrischmagnetische Rotationsapparat in Anwenbung gebracht, ber bei Operationen mabrend ber Chloroformbetaubung gegenwartig gehalten wirb, obgleich

berfebe noch feine Anwendung fanb. Der eine Be wurde am Balfe, ber andere auf bie Dagengrube & Rad und nach erwachten alle Dustein, mels bie Athembewegungen beforgen, ju neuem Leben. Die Operation tonnte obne Gefahr vollendet weiber Die Krante athmete wieber, war aber noch betant Rach ben vorhergebenben vergeblichen Belebungebenfa den hatten die Operateure ben vollfommenen Einter

einer Biebererwedung vom Tobe. \* (Gin frommer Bunfd.) Angeiger" bom 3. Juli 1868 enthalt folgenbe Totel anzeige: "Verwandten und Freunden die trausig Rachricht, daß mein theurer Mann, der Schuhmacht August Madig, am 1. Juli, 7 Uhr, nach furze Krantenlager sanst entschlasen ist. Gott bewaht Den vor solchem Schicksel. Die trauend

Bittme."

\*Müller. Sag' mal Soult, friegen wir " Rrieg, oder behalten wir Frieden? Soulte. Is des ne Frage! die Antwort datu is so sicher, daß man sie sich an die Knöpp

abzählen fann!

An die Anoppe? Ja, wenn bie Regi maller.

rungen Anoppe hatten! Schulte. haben fie feene? - Das is jut; ben behalten mir ficher Frieden!

Am 14. Dez. 1799 ftarb Georg Bafbingion als Brivatmann auf feinem Landgute. Amer. Staatsman

- 151 Mg

wahnt, ein neu eintretenber beeibigt, die Ernennung vorgenommen wurden, besiten bei einer Gesammtbes Abg. v. Guttenberg jum Reicherathe und bie jahl von 16,377 Refruten 7,5 Prog. ber Conscribirten sammtlicher Regierungsbezirse eine mangelhafte
und Stenglein, sich einer Reuwahl zu unterziehen, und Stenglein, sich einer Reuwahl ju unterziehen, mitgetheilt , auch 2 Abgeordneten bie Bewilligung jum Austritte ertheilt. hierauf legte ber Rriegs-minifter in Ausführung einer Bestimmung bes Behrgefebes einen Gefehentwurf, bas Behrgelb betr., por, welches nach nunmehriger Ginfuhrung ber allpor, welches nach nunmehriger Ginfuhrung ber gemeinen Behrpflicht von benen, bie aus irgenb gemeinen Wegepplicht von veilen, eine alle ligend einem Grund (förperliche Untauglichkeit, Unwürdig-leit 2c.) zur Erfüllung derfelben nicht beigezogen werben, erhoben und als Erfah für die wegfallenden Einstandsgelber zum Ruhen Solcher verwendet werben foll, die über die Beit ihrer Dienftpflicht hinaus neue Capitulationen eingeben, alfo jur Erhaltung eines tuchtigen Unteroffiziereftanbes. Auf Bericht Auf Bericht bes VI. Ausschuffes murbe eine Betition um Auf: ber Soulbhaft bem gachausicus hebuna Aberwiefen.

München, 12. Des Die "Correspondenz Soff-mann" melbet, daß heute im Ministerium des Ausmartigen ber Staatsvertrag mit Burttemberg über bie Berftellung ber Gifenbahn von Murnberg nach Ansbach und Crailsheim unterzeichnet worben fei. -Der Rönig wird Montag den 21. Dezember aus Hohenschwangau hier juruderwartet, wo er bann ju langerem Aufenthalt die L. Residenz beziehen wird, Bon einer demnachst bevorstehenden Reise besselben nad Betersburg ift in hoffreifen nicht bas Dinbefte befannt und es find auch teinerlet Borbereitungen getroffen, welche auf eine berartige Abficht bes Ronigs beuten tonnten. — In Folge allerhöchsten Auftrages hat unterm Gestrigen ber f. Staatsminifter bes t. haufes und bes Aeußern aus ben hanben bes f. Saufes und bes Aeufern aus ben Sanben bes f. t. öfterreichischen wirflichen Geheimrathes, Grafen pon Ingelheim bas taiferliche Schreiben entgegen genommen, burch welches berfelbe in ber Gigenfchaft als f. t. öfterreichifcher außerorbentlicher Gefanbter und bewollmächtigter Minifter am hiefigen Sofe beglaubigt wirb.

München. Als Termin für ben Dienstesan-tritt ber Einjährig-Freiwilligen sowohl bei der In-fanterie wie bei den übrigen Wassengattungen ist durch Versügung des k. Ariegministeriums vom 8. be. ber 15. Mary ober 1. Ottober besjenigen Jahres

festgelest, in welchem sie ihren einsahrigen Frei-willigendienst anzutreten beabsichtigen. Den Forstpraktikanten und Eleven, welche als Wen Freinlitgenden des beabignigen. Den Forfpraktignten und Eleven, welche als Einjährig-Freiwillige jum Militärdienst übertreten und dabei die Brazis ober Forfliehre fortsehen, wird in Gemähheit einer neuerlich getrossenen Bersügung des t. Staatsminsteriums der Finanzen das Jahr ibres Freiwilligendienstes in die Forstpraxis und Lehrzeit voll mit eingerechnet. Auf die achtmonatliche Borlehre jum Gintritt in die L Central-Forftlehranfalt Afchaffenburg findet biefer Grundsat inbeffen teine Anwendung. Auch muffen die Ginjahrig-Freis feine Anwendung. Auch muffen die Einjährig-Freis willigen ebenfo, wie die zur activen Armee überhaupt einberufenen Forstpraktikanten und Eleven, wenn sie die Reihe zur Anstellung treffen sollte, vorläufig zu-rückgestellt bleiben; dieselben werden jedoch, sobald rückgestellt bleiben; werden im Falle entsprechenden die Reihe zur Anstellung treffen sollte, vorläusig zurückgestellt bleiben; dieselben werden jedoch, sodald
sie dort disponibel werden, im Falle entsprechenen
Werhaltens auf Anmelden baldmöglichst nachgeholt
werden.

Rach der vom Kriegsministerium mitgetheilten
Russammenstellung des Ergebnisses der Prüsungen,
werlche mit den Kekruten des dieszährigen Zuganges

bie einzelnen Regierungsbezirte in folgenber Beife: Dberbayern treffen 4,2 Projent mangelhafte Schulbildung, auf Riederbayern 12,0, die Pfalg 10,1, auf Oberpfalg 13,0, Dberfranten 5,4, Mittelfranken 4,4, Unterfranken 4,4 und Schwaben 5,4. Es ergibt sich bei einer Gesammtgahl von 16,377 Conscribirten Summe von 1228 Refruten alfo 7,5 Broc., welche eine mangelhafte Schulbildung haben.

Berlin, 12. Dez. Rach ber "Rreuzzeitung" wird in ber heutigen Sipung bes Aronippbilats muthmaßlich bie Bermögensangelegenheit ber Stadt Frankfurt a. M. behandelt. — Der Handelsverlehrs-Ausschuß bes Bundesraths beantragt: bei der Wichber Bertehrebegiehungen gwifchen bem norb beutschen Bunde und Ungarn wolle ber Bundesrath nicht blos ein taufmannisches, sondern ein befoldetes Bunbes. Confulat in Beft errichten und bafur 5800

Thir, auswerfen,

Trieft, 12. Dez. Die Levantepost bringt Rach-richten aus Athen vom 5. b. Abbs. Bu biefer Beit war die Regierung entschlossen, die türfischen Forberungen jurudjuweisen. Die Stimmung mar außerft aufgeregt, die Journale voll kriegerischer Artikel. Man fprach von ber Errichtung von 30 Bataillonen Freiwilliger. Gin Theil ber Armee follte Befehl er-halten haben, fich im Bereiche ber Grenge aufguftellen

Paris, 12. Dez. Die "Epoque" veröffentlicht Brivatbepeschen aus Rabrid, welche melben, bag bie Rebellion in Cabir fortbauere und in Navarra eine Insurrection ausgebrochen fei. In ben Regierungs. freisen herriche Uneinigfeit. - Die minifteriellen Blatter fagen, nach beutigen Telegrammen aus Athen und Konstantinopel bürfe man hoffen, bag ber türtifchgriechische Conflitt vor Ablauf ber bewilligten Frift einen gunstigen Ausgang nehme. Derselben Quelle jusolge gestaltet sich die Lage der Dinge in Spanien ernst. Die Carlisten bereiten eine Bewegung in Aragonien por.

**Paris**, 13. Dez. Das Bulletin bes "Moniteur" melbet, daß in Cadix ber Kampf nach Ablauf bes Wassenstädstandes von Neuem begonnen habe. Die

Fremben hatten bie Stabt verlaffen.

Fremben hatten die Stadt verlassen.
Paris, 13. Dez. Ein Bericht von Finanzminister Magne bestimmt 4 Millionen Rente zur Vertheilung an die Bestiger der mexicanischen Obligationen. Der Bericht hoss, das alle Repartitionsbedingungen vor dem 1. März bestimmt werden können. Unterdessen sindet eine provisorische Repartition statt, die solgende Resultate ergibt: Für 1 Obligation eine Kente von 5 Fr. 83,825 und ein Capital von 3 Fr. 61,255, sind eine Septie vine 6 pct. Schaldverschreibung eine Kente von 3 Fr. 88,822 und ein Capital Fr. 40,222

3 Fr. 88,916 und ein Capital Fr. 40,001.
Wabrid, 11. Dez. Der Baffenstillstand ist bis heute Abend verlängert worden, um dem Brafibensten des republikanischen Comite's Zeit zu lassen, nach

bahn von 16. Meilen Lange in Antonnering gar Rostille nach Rallunbborg vor. Die Regierung gar bahn von 16. Meilen Lauge in Norbweftfeelanb, von rantirt die Zinsen und übernimmt die Halfte bes Anlagekapitals. — Der Follething verwarf das Berlangen bes Marineminifters, ben Ban eines großen

Petersburg, 12. Dej. Die "Ansfilde Telegra-phenagentur" melbet aus Constantinopel: In Folge ber energischen Schritte bes ruissichen Bolichafters, ftellten Granfreid, England und Breugen ber Bforte vor, dag bie von ihr gegen Griechenland beabsichtigten ftrengen Rafregein die Ethaltung des Friedens be-drohten. Die Pforte hat daraufhin den befinitiven Bruch mit Griechenland um einige Tage verichoben. Der ruffifche Botichafter menbet nunmehr alle tel an, um ben Bruch abzuwenben, ober minbeftene ben ploglichen Abbruch ber handelsbeziehungen gu - Die Turtei concentrirt in Theffalien perhuten. eine Invafionsarmee von 40,000 Mann, im Falle

es ju einem Rrieg mit Griechenland tommen follte. Belgrab, 11. Dez. Der italienische General-Conful überreichte fein Abberufungefchreiben unter Berficherung ber fortwährenden Freundschaft Italiens für Serbien. Sein Rachfolger wird interimiflisch Graf Campo. — Die Landestrauer wird heute auf-

gehoben.

Bermifchte und locale Rachrichten.

\* Raiferelautern, 13. Dez Dem Director ber biefigen Gifengiegerei, frn. Guler, mutbe bom Dem Director Ministerium bes Sandels und ber öffentlichen Arbeiten ein Patent verlieben fur Berftellung von feuerfeftem ungerbrechlichem, gugeifernen Rochgefdirr.

" (Schach bem Ronig), bas Preisstud unseres Lanbsmannes, frn. g. A. Schauffert, gefiel bei ber ersten Auffahrung im Wiener Burgtheater gang außerorbentlich und wurde ber Berfaffer mehrmals gerufen.

† Letten Freitag wollte die Rellaerin im "Stod-haus" ju Augsburg Baumwollgarn auf einen Anäuel wideln und nahm aus Berfeben baju 52 Stud verschiebener Bantnoten ihres Dienftheren, ber fie aber gludlicherweife bei biefer Bidelei überrafchte, ebe bie Bantnoten noch gang verschwunden waren. Bei naberer Durchforschung ihres Roffers fanden fich noch allerlei Berwidlungen und so wurde benn die Bidlerin ber Bolizei übergeben, wo bie Untersuchung bas Beitere entwideln wirb.

\* Bei bem unlangft gemeldeten ThurmeGinfturge in Friglar wurden 2 Ranner und 19 Frauen getobtet und außerbem noch eima 30 Personen mehr ober

minber ichmer berlett.

Ihr empfehlen die beutige Berftellung allen Theaterfreuns ben und besonders ben Befannten bes Millerf'den Gbe-paares auss Befte und glauben wir ben Theaterfreunden einen recht genuhreichen Abend versprechen zu tonnen.

Dienfies Radrichten.
Der f. Forftgebilfe R. Cauer von Bifchad, Forftamte Dabn, wurde jum forftaffiftenten am f. Forftamte Reujtabt a. G. ernannt.

Im Namen Seiner Majestät bes Königs!

Die an der III. Klasse ber lateinischen Schule in Raiserslautern in Erfedigung ge- kommene Studienlebrerstelle wird mit einem jabrlichen Junctionsbezuge von 700 fl. jur Bewerdung binnen 14 Tagen ausgeschrieben. Bewerbung binnen 14 Lagen ausgelatieren.
Die Bewerbungsgefuche sind, mit den nö-thigen Zeugnissen belegt, dei dem Königl. Eubrectorat genannter Schule einzureichen. Speyer, den 5. Dezember 1868. Königlich Bayerische Regierung der Pfalz, Kammer des Innern. v. Pfeuser.

#### Befanntmachung.

(Die Ausbebung der Mehrpflichtigen der Altersstasse 1845 beit. Unter Bequanahme auf § 2 der Bollzugs-vorschriften zum Wehrverfassungsgesetze vom 30. Januar 1868 und unter Befanntgade der Art. 45, 46, 47 und 76 Abs. 1 des genann-ten Geseks werden die Wehrpflichtigen der Altersstasse 1848 biermit ausgesordert dei Vermeidung der nachstebend bezeichneten Anter Begugnahme auf Lober Vollugsvorschriften jum Kehrverfaltungsgefelse vom
30. Januar 1818 und unter Befanntgade der
Art. 45, 46, 47 und 76 Abs. 1 des genannsten Gefeses werden die Behreflichtigen der
Alliersklasse 1848 diermit ausgesordert dei Vermeidung der nachstebend dezeichneten
Errasen, sich während der Zeit vom 1. dis
15. Januar kommenden Jahres dei der Geschlagen, welche in demielden Jahre das
21. Lebendjahr vollenden oder der nachträgsmeinbebehörde ihrer heimalh oder ihres in

(Mieberbesehung einer an der lateinsichen ländischen Ausenthaltsortes persönlich oder Schule in Kaiserslautern erledigten Studiens schwie in die Urisite des Jahrgangs 1869 nahme in die utilite des Jaurgangs lessen vorschriftsmähig anzumelben und zu gleicher Zeit ihre etwaigen Anfprüche auf ganzliche oder geitweise Befreiung von der Bedropstäde der auf einstweilige Aussehung der Einreihung unter Borlage und Benennung aller sachdenlichen Belege und Nachweise anzuhringen.

aller sachbientichen Belege und Nachweise anzubringen. Die von dem Gemeindebehörden hergeftell-ten Urtisten werden vom 1. die zum 15. Jebruar 1. Irs. zur erwaigen Erhebung von kinsprüchen gegen ihre Richtigkeit ober Boll-ständigkeit in den Gemeinden zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die obenermahnten Gejegesitellen lauten:

Die obenerwähnten Gelegesitellen lauten:
Art. 45.
Alle mit dem 1. Januar eines Jahres wehrpflichtig gewordenen Jünglinge find verspflichtet, sich vor dem darauffolgenden 15.
Januar bei der Cemeindebehörde ihrer Deimadder ihres Autenthaltsortes, salls sie sich im Auslande befinden, dei erfterer, perfonlich oder ichnittlich, oder durch Stellbertreter, welche biezu einer befonderen Rollmacht nicht bedürfen anzumelben

Bereits früher erfolgter Eintritt in die aktive Armee, Befreiungss oder Unwürdigs feitsgründe sind hiedei besonders zu demerken.
Art. 46.
Zwischen dem 1. und 15. Januar hat seder Pflichtige dei Bermeidung des Ausschliche oder eitmeise Berteiung von der Rehrvöllicht oder auf einstehelige Aussehung seiner Einreihung dei der Gemeindebehörde anzumelden und die ur Begründung seines Anspruches erforderslichen Kachweise sowie möglich vorzulegen.
Art. 47.
Die von der Gemeindebehörde bergestellte Liste wird vom 1. die 15. Februar in der

Die von der Gemeindebegorde dergetette gifte wird vom 1. die 15. februar in der Gemeinde zur Einsicht öffentlich aufgelegt. Einsprüche gegen ihre Richtigkeit oder Bolltianbigkeit mullen innerhald biefer Jeit der Gemeindebehörde angemeldet werden. Ileber die Anmeldung ist Prototoll zu

errichten. Das Recht des Einspruchs fteht Jeder:

Art. 76.
Bebroflichtige, vielche der in Art. 45 Abf.
1 seigesesten Anneldepflicht nicht nachsommen, unterliegen einer Strafe 146 gu 10 ft.
Kaiserstautern, den 45. Rovember 1868.
Königliches Begirtsamt
Schmitt, B.

74,87,99]

Lavale, f. 2ff.

#### Frische Gothaer Wurft erhielt C. R. Thomas. 88\*/,114]

Leistschneider.

Für eine Schubleisten-Fabril der Schweiz wird ein tlichtiger Borarbeiter, der nament-lich im Modellichneidenglewandert ift, gesucht. Rur ganz tilchtige Arbeiter mögen sich der werben. Dauernde Stellung sowie guter kolm wird zugesichert. Räbere Auskunft bei der Redaction ds. Bl. 96%

Barnung.

Mein Sohn Peter Barbens hat ohne meinen Willen das elterliche Haus dahier verlassen. Ich warne hiermit Jeden, dens setben etwas auf meinen Namen zu dorgen, da ich Richts sur ihn dezahlen werde und jetoen eisons auf meinen Kannen ju vorgen, da ich Michts für ihn bezahlen werbe und für alle seine Handlungen keine Berantwort: lichkeit übernehme. Schlospunilike, Gemeinde Hachenbach, ben 8. Dezember 1868.

Johann Barbens. 99,9]

Gine Dame, welche über ein größeres Capital ju vertügen hat und bei bopothekanicher Siecherbeit außer den Zinien treie Benfion wünschen follte, findet in einer sehr achtbaren Kamilie der Residenz Berlin zur beliedigen Unterfrügung und Gefellschaft der Dausfran die ireundlichte Aufnahme. Offerten mit nahrern Angaden werden im Jntelligenz-Comptoir, Kurftraße 14 in Berlin, unter B. 144. entgegen genommen.

L-condu

Wächften Donnerstag ben 17. b. Mts., Bormttags 11 Ulgr, werden bie am Meg nach ber Glasanstalt stehenden Kappelbäume an Ort und Etelle öffentlich an den Messteitenden verfeigert.

Kaiferstautern, ben 12. Dezember 1868.

Das Bürgermeisterant.

J. Gelbert. [98,0

Das Allernenefte in Damenfleibertnöpfen

Bergierungen ift eingetroffen bei | Samo,do) Gugen Eugelbach.

Da es mir in Folge dringender Einberufung nach Zweibrücken nicht möglich ist, die üblichen Abschiedsbesuche zu machen, so stelle ich hiemit die freundliche Bitte, mich davon zu dispensiren, und sage den einzelnen Familien, Freunden und Bekannten in und um Kaiserslautern Lebewohl, Jedem in seinem Kreise das Beste wünschend.

August Netzle.

Ginige tuchtige

Maschinenschlosser

und ein Mafchinenschmied fomen in ber Hunnwer'iden Mafdinenfabrif gu Binnweiler gegen entsprechenden Lofin bau ernbe Beidaftigung finden. [963/4

n. 400

werben gegen erfte Oppathel ausgelieben. Gin Geffionen find ftets Gelber bereit.

# Weihnachtsgeschent.

Mulik-Stühle,

welche die Originalität besitzen, selbieftändig eine ober mebrere Piecen der besten Opern zu spielen, sobald man sich darauf sept. Zu beziehen durch

21. 3. Döhn, Raiferstautern.

Commissions = Lager

in Bithern, aus ber rühmlicht betannten Rabrit von Georg Tiefenbrunner in Dinnchen bei F. Pixle.

Mähstöcke,

welche zu Geschenken pasient find, empfiehlt (60%). Fr. Rothgeb. 2uch bringt berselbe feine Reichardichen Eigarren in freundliche Erinnerung.

Brijd gemalferte Mainzer Stockfische

joeben eingetroffen bei 18,1,4 &. Deufchtel 20we.

Witr einen

Kelfellchmied, tüchtigen welcher felt fritandig arbeiten fann, ift eine febr vortbeilbafte Stellung offen in der Dia-

ichinenfabrit von J. B. Lang & Cie. in Mennheim. Honig-Lebkuchen,

r-gros und en-detail, billigft bei grang Theobald, Bader.

Christbaum-Ballons

en-gros und en-detall, billigft bei 916:0 Rigemer.

Pülieldorfer Zenf, Englisher Frangbildher Rochefort Zenfuehl,

109,1,4)

bei G. Dohle.

Ausverkauf

von Porzellan, veridiebene Corten, unterm fabrifpreife bei

30f. Wertheimer.

Dem Unterzeichneten ist am verstopenen Donnerstag ein braunes Rattenfänger-Dündchen, männlichen Geschlechts, von sei-nem gause abhanden gesommen. Der jetige Beisger bes hindems möge dasselbe als-bald gurudgeben, wenn er sich Kosten er-ivaren will.

Redweilerhof, den 12. Dezember 1868. Louis Burchardt.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung von Gichenschneibholger jur Schachtzimmerung und amar:

1) fur ben Rhein-Rabebahn-Schacht 3000 Cubitfuß und

Robimalbichacht 6000 Cubitfuß, 21 ber Königl. Berg-Inspection VIII foll im Wege ber Submiffion vergeben werben und ift Termin biergu auf Dienftag ben 29. b. Dits, Morgens 11 Uhr, auf bem Bureau des Unterzeichneten auberaumt. Die Bedingungen tonnen eingesehen oder gegen Erstattung ber

Copialien in Abschrift bezogen werben.

Reuntirchen, ben 5. Dezember 1868. Der Oberschichtmeifter.

Fricke.

921/1

Wissenschaftlich-Literarischer Berein.

Bortrag über Berth und Bedeutung ber Gefcwornengerichte.
Der Undschuß.



Mal: Noulade.

Caviar,

Sutuge, Sarbellen, Zarbines a l'hnile, Zardinen, ruffilde, Anchovis,

Zdellfifde,

Uhrenhandlung von C. Crusius in Kaiserslautern

empfiehlt gu bevorfiebenben Weibnachten billigft: ifer Bendnies mit guter, bauerhafter Bergolbur Parifer Pendules mit guter, dauerhaiter Bergoldung und jolidem Werl, Marmor-Pendules, Regulateurs mit Gewicht und Hebertrait, in allen Erößen; Taseinhren, Reiseiweter; seinst geschniste und gemalte Däng, und Tinguhren, Kuchnedschren, Kippührchen; alles in größter Kuswahl, I. Quas lität, unter Garantie.
In Wederperfaufer angemeisenen Rabatt.

[79]\*, p?/1.

Mandein,

Ochfenmanifalat, Brattoneft, Grantfurter, Gothaer Burft, Echinfen, Bouillontafein,

de de la Soble in Kaifers lautern.

Striftsgurfen.

Thee's, Banille,
Breißelberren,
Champignon, Trüffeln,
Weine, sein Maccaroni,
Alles stifd und in bester Beldaffenheit bei

Rofinen, Orangeat, Citronat, Chocoladen, Thee's, Vanille, Yunidy-Elienz, Weine, fein ausländische, Liqueure.

J. J. Tascher in Kaiserslautern

empfiehtt zur bevorstehenden Beihnachtszeit feine Auswahl von Gebet, und Gefang: budern in verschiedenen Eindanden, Riaffitern in verschiedenen Ausgaben, Bilberduchern für jedes Allier, Prachtwerten, neuen Stabistichen und Celdruchbildern, Rieffigen, Atlanten, Globen, Briefmaphen, Photographie-Albums 2c. 2c. 1981.



Die Gelegenbeit bazu bletet bas berühmte, in Arnelt's Verlagunnstalt in Leivzig erschienene Buch: Dr. Werner's neuer Wegweiser zur Hilse für alle Kranke und Schwache. 6. Auslage. Preis 21 fr. [50wbi]

6. Auflage. Preis 21 fr. [Sombil ] Empfehiungen bedarf biefes Buch nicht mehr, benn in jedem Orte Deutschlands leben Personen, die ihm ihre Gesundheit zu danken haben. Beim Raufe des Buches achte man aber darauf, daß es den richtigen Titel: "Rener Begweifer" sührt.



feinem verelerlichen stantben bie er geline Anteige zu machen, daß er das von ihm seither bewohnte Haus in der Kerfigasse verlauten und sein meuerdautes Haus in der Bahnhoftstraße bezogen hat.

Mein Lager selbstgelertigter



aller Art, sowie große Auswahl in Spiegesu bringe ich in empfehlende Erinnerung.
Paiferstautern, im Dezember 1868.
Riffolaus Eckel, Möbelfabrikant.

Deutsches Fabrikat.

Bafferdichte Damen= und herren-Regenrode und Mäntel, Bafferbichte Gamafden, Schurgen und Pferbebeden

porrātbia bei 96%

21. J. Höhn.



# Fertige Kassaschräufe und Kassetten

febr guten Schut gegen Brand und Diebe, billig bei

Möbeljabrifant Kunk

in faiferslantern.

Eine reichhaltige Auswahl von: Ledergalanterie: und Portefenille Artifel, wie auch Schreibma, terialien empfehle billigft

Ma. A. Maotherr.

Teinfte

Ananas-Arac-Punsch-Essenz ju haben in jebem beliebigen Quantum bei 98,1,6] Deufchtel Wwe.

A fl. 7. per 100 Pfb. bei 978/.

Schellaf, Sviritus und Leinol u. Colner Leim, guter Qua itat, billigst bei 90%. Bertheimer.

Glasfugeln, Wachslich ter und Lichthalter

Christbaumen bei 1,6) Deufchtel Wwe.

Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitaten bilig vertauft bei Briebe. Belfch.

Gin

Bieberschies Clavier von Hrn. Claviermacher Leitner treiflich reparirt, ist zu verkausen in der Buch und Minstalienhandlung von Ph. Rohr.

Bu vermicthen:

Das seither vom mir als Möbelmagaim benühte zweistödige Hous in der Kerstjaam mit Hintergedäuden, sowie ein Logis daselbit mit I Jimmern, Luche und sonstigem Jude-hör, und kann sosart bezogen werden. Bildsland Eckel, Wödelsabrikant.

Das von herrn Prof. Negle bisher be: mobute Zimmer ift anderweitig zu vermiethen und taun fogleich bezogen werben. 981/4 Baumeister Edmeifer, Bwc.

Strick-Wolle.

reichhaltiger Aluswahl und von vorzliglicher Qualität anertannter nach Gewicht billigft bei

Ph. Schmidt.

Rioten Copiaturen und Eransbonic-nigen, sowie Autographien werden gut und correct übernommen. Desaleichen schristliche Copialen. [79], w Das Rähere bei der, Expedition.

Brijde

Grangen und Citronen foeben eingetroffen bei 894 (am3) D. Denfchtel 2Bme.

Honig-Lebkuchen

Großen und Kleinen bei Ch. Emig. 1111 73m] murbe an



Theater in Raiferslautern

Montag den 14. Bezember 1868. Unter Mitmirfung bes herrn und ber Frang Frang Differ und eines hiefigen Diffe tanien. Auf Berlangen:

Der Viehhändler Oberösterreich,

Stadt und Land. Charafterbild mit Gesang in 3 Abtheitunger von Friedrich Kaiser. Musik von Kapell meister Abolph Müller.

12. 2th

1. 44',45
9 57',55'
9 48 50
9 49 51
9 54-56
5 57-39
9 27-28
11 54 58
9 49-51
2 27-28 Frantfurter Cours bom 12. Degbr. Gelde Corten. Preußische Kaffenscheine Friedricheber Piftolen Pittolen
Suppelte
Dellaibijde K. 10-Städe
Dufaten
20-Konlenkäde
Englijde Soverigas
Buifische Imperiales
Poliers in Geta

Dismum 81/2"/4

a necessarily

# Plaizische Volkszeitung.

Diefes Blatt erscheins täglich, ausgenommen Sonntags, an weichem Tage bagegen der "Plakati-Anzeiger", sowie bas "Plätzische Sonntageblatt" als Gratisbellagen ausgegeben werden, und lestet vierreijährlich in Kutjerstantern mit

Bur bie Redaction verantwortlich: Bb. Hohr.

Teagerlobn 1 fl. 26 fr.; in gang Babern mit Ginichluß ber Bestelligenithe 1 fl. 30 fr. — Inierate, welche burch bie gange Blatz eine ftarfe Berbeeitung finden, werden mit 3 fr. bie vierspaltige Zeile berechnet, bei Gmaliger Zuseration mit 2 fr.

Nro. 299.

Raiferslautern, Dienftag 15. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Ueberficht ber Tagebereigniffe.
- Raiferslautern, 15. Bezember.
- In ber "Butunft" fagt man bei einer Befprechung über Raggini folgendes: Ein Borfchlag jur Gute. Bir leben in ber Zeit ber Weltausftele lungen. Berluchen wir einmal, auf irgend einem neutralen Orte, etwa in London ober irgendwo in neutraten Orie, einst in Loudon ober itgenowo in ber Schweiz, eine Weltausstellung von Menschen, öffentlichen Wenschen. Jedes Land schieft zwei Bat-tungen: solche, welche die Welt mit Staatsstreichen, und solde, die sie mit Ideen, Bildung, Freiheit beglücken wollen. In dem einen Flügel bes Aussteislungsgebäudes finden sich die Louis Napoleon, Biltor Emanuel, Bismard it. aller Lanber und was nach unten und oben ju ihnen jugebort, in bem andern bie Maggini, Garibalbi, Johann Jacoby 2c., in fleis nen Seitenflügefn auf ber einen Seite bie Caffag: nacs aller Länder auf ber anbern bie Borne, Paul Louis Courier, Rochefort ic. Die Boller ftromen berbei. Sie haben fich nicht mit Theorien ben Ropf zu zerbrechen; fie follen nur feben, nichts als leben bann mablen! Benn fie bann noch Biftor Emanuel, Louis Rapoleon, Bismard mablen

nuel, Zouis Napoleon, Bismard mahlen — habeant sibi. — Menn die Engländer vor 90 Jahren eine solche Ausstellung veranstaltet und auf die eine Seite König Seorg, Lord North und Graston, auf die andere Washington und Franklin gestellt hätten — es wäre wohl nie zum Ariege gekommen.

— Nach einer Mittheilung aus Paris soll der Contre-Admiral Moulac, Besehlshaber ver Levantesstation, Ordre erhalten haben, zwei Ariegsschiffe vor den Piräus zu senden, welche mit der dort liegenden österreichischen Goelette Beradredungen zu tressen den Austrag habe, um die Absahrt neuer hellenischen Kreiwilligen zu verbindern, und die Uebersahrt der Freiwilligen ju verhindern, und die Ueberfahrt ber 25,000 Areter, bie heimtehren wollen, ju unterftuben. Mouftier, heißt es, betrachte bie Pforte und Geiedenland nunmehr genügend getnebelt, um bie Fries dendfahne im "Moniteur" aufpflanzen ju können. — Die Wiener "Debatte" will wissen, daß die ber griechischen Regierung von der Pforte gestellten Be-dingungen von Seiten Auflands feine Unterstützung

finden merben.

Befanntlich ift bie erfte protestantische Kirche auf spanischem Boben fürzlich in Mabon auf ber Insel Minorca eröffnet worden. Der Gemeinderath Infel Minorca eröffnet worden. Der Gemeinderath von Barcelona macht fich einen Chrenpuntt daraus, in feinem Bereiche ein abnliches Beifpiel ber retigiblen Freiheit aufzuftellen, und ließ bie hiefigen Brotestanten bebenten, bag fie um die Erlaubnig gur Grunbung eines Gotteshaufes einfommen möchten.

Die protestantifche Gemeinbe Barcetona's ift giemlic ftart; benn von ber beutiden Anfieblung, beren Seelengahl mir auf 500, mit Ginfdlug ber beutichrebenben weizer und Elfaffer auf 700, angegeben murbe, ift bie grobe Rehrjahl protestantifd; baju tommen noch viele Englander, die aber wohl ihren gesonderten Gottesbienst einrichten werben. Babrideinlich wird bie Stadt alfo balb eine evangelische Rirche aufwei-fen. Aus Anlag ber eingetretenen Umwalzung aller früheren Grundfage ber Ausschliefung frember Re-ligionsubung haben die Protestanten mehrfache Beram 27. Nov. fammlungen veranstaltet, beren lette, Abende abgehalten, besonders merkwürdig war. An 200 tatholische Spanier hatten sich zu ihr eingefun-den und hörten die Predigt eines ihrer Landelente an, ber als Briefter jum Protestantismus überge-treten mar. Diefelbe mar burchaus leidenicaftelos und maßig; mit ber Religion aber verband fie baufice hinweisungen auf bie jesigen politische Buftande und auf die hochschapung; welche die Freiheit ver-Biele ber Anmelenben liegen fich nach Beenbigung der Berfammlung Erfennungefarten geben, auf welche fie bei ber nachften Bereinigung je vier Freunde mitzubringen berechtigt finb. tholicismus in England gewinnt, fceint er also in Spanien zu verlieren. Allerdings ftellte ber fpanische Beiftliche nicht ben Brotestantismus in ben Borbergrund, fonbern rebete (nach anglifanischer Beife) von ber appftolischen tatholischen Riede, die von menich-lichen Zuhaten gereinigt werben muffe. Gerade wie in England, aber in umgekehrter Richtung, wenden sich in Spanien, besonders Geistliche ber neuen Co hat ein Canonicus borten Strömung ju. Anerbieten gemacht, ju ber protestantischen Rirche übergutreten und als Miffionar ju wirten, wenn man ihn fur ben bamit verbunbenen Berluft feines jegigen Gintommens icablos halten wolle.

"Batrie" glaubt nach Briefen von ber Infel Canbia folgendes mittheiten ju tonnen. fand habe fich nur noch in brei Rreifen bes Bezirtes Mirabello erhalten. Run fei ber Pforte Unfangs Rovember jur Renntnig gelangt, bag bas hellenifche Comité neuerdings Bujuge organifire, Die bemnachft nach Candia abgeben follten, um die dortigen Infur-genten zu fammeln und mit ihnen vor Ginbruch bes wieren zu tammein und mit ignen vor Eindruch des Wieres noch ein größeres Unternehmen zu wagen. Es hatte dieß den Zweck gehabt, den in den verschiedenen europäischen Staaten zusammentretenden Rammern zu zeigen, daß der Ausstand noch ernstich sortbauere, und die candiotische Frage noch immer eine ichwebenbe fei.

- Schlieflich haben mir beute noch bie auf bie internationale Bolitit bezüglichen Stellen anzuführen, welche verheißt zuversichtlich ein gunftiges Schlingergebniß ber Berhandlungen in der Alabamafrage und fiellt bie Borlage bes betreffenben Protofolles mit England noch für bie gegenwärtige Geffion, und ebenfo eine Untersuchung ber mit Baraguay eingetretenen Schwie-rigfeiten in Ausficht. Ein Geschwaber foll nach Subamerita abgeben um von ber paraguitifden Regierung Schabenersat zu sorbern. Der mit den Sandwiche inseln abgeschloffene Reciprocitäts-Bertrag fielle bas Bertrauen in die Ordnung der bortigen Zustande wieder her. Jene Inseln, so meint der Brafibent, würben ihrerzeit freiwillig die Ginverleibung in Die Bereinigten Staaten verlangen. Die Beziehungen ju Mexico hatten sich vertrauensvoller gestaltet. Endi-lich habe die Bolitik der Unions-Regierung Japan gegenüber die Unterftuhung Großbritanniens, Frank-reichs und anderer Mächte gefunden.

#### Italien.

Bieberholt haben wir barauf hingewiesen, welch' machtigen Ginflug bie fpanische Revolution auf Frankreich geubt habe und welch' noch weit machtigeren Ginfluß fie auf diefes Land üben muffe, wenn es gelingen folte, eine Republit auf ber pyre-naischen halbinfel herzustellen. Gine nicht minber tiefe Einwirtung wurde es voraussichtlich auf Italien und bessen Schidfal haben, wenn biefer lette Fall

In Italien sind viel mehr Etemente, die der Errichtung einer Foberativ-Republik, wie die spanisschen Demokraten Drense, Castesar und Garrido sie beabsichtigen, geneigt sind, als in irgend einem Staate Europa's. Das ist eine Consequenz der als teften wie ber neuesten Geschichte ber penninischen

Sieht man auch ab von ber alten Geschichte Roms, obwohl bieselbe in ben Erinnerungen ber Italiener von heute noch immer ihre Rolle spielt, fo Die mittelatterliche wie Die moberne Beschichte von republitanifden Reminiscengen durchflochten. In den Stadten Ober: und Mittelsitaliens hat man die republifanische Bergangenheit nie gang vergeffen und in ben Berichmörungen und revolutionaren Gruptionen unferes 3 ftanb bas republifanifche Element faft Jahrhunber 18 Borbergrund. Die popularften Belben bes Landes, Die Bandiere, Cicerovacchio, Manin, Maggin, Gari-

## \* Das Verbrechen.

(2. Fertiehung.)

Conftange, bie ihren Bater nicht wieder gefeben batte, mar tief befummert und berbrachte die beiden Racte fast ichlaflos; ben nachftfolgenben Tag erhob fie fich fehr frubzeitig von ihrem Lager, und ba fie be-merkt hatte, bag bie Rinderfrau in's Souterrain binabgegangen mar, um mit ben anberen Domeftiquen das Frühftad einzunehmen, was immer eine geraume Zeit in Anipruch nahm, eitte fie balb barauf leisen und vorsichtigen Schrittes in die Rinderstube, um nach bem fleinen Willi zu seben. Nach einer Weile kehrte fie tobtenbleich, verwirrt und außer fich baraus jurud fant balb ohnmächtig auf ihr Lager.

Berlaffen wir fie jest, um unfererfeits auch einen Blid in bas Bimmer bes fleinen Bill ju werfen.

Berfegen wir uns einige Stunden jurud. Da ftand bas fleine Bettigen des Knaben in einer Ede bes Gemaches; auf feinen weißen Spipenliffen rubte sein liebliches haupt, umflossen von blonden Doden, die lleinen hande lagen noch gefaltet vom Abendgebete auf ber Bede, nichts fcbien feinen rubigen gefunden Schlummer geftort ju haben, die Thure jum Gartenzimmer bar angelehnt, um frifce Luft einzulaffen. Die Sonnenftraften, die fich burch die Luden ber Borbange fablen, warfen bin und wieber buntele Schatten auf

bie weiße Bettbede und umfpielten ben Rnaben beute nicht wie friedliche Engel und luftige Elfen, nein! wie boje Geister und finftere Damonen. Konnte bas Ge-bet einer liebenden Mutter, bie ihren Liebling noch nie fo lange vertieß, Dich nicht fougen, armer Anabe! Ronnten bie Gebanten bes Baters, welche Dich ftets umschwebten, Dein junges Leben nicht vor bem tobt-lichen Stofe bewahren? Ronnte Die Liebe, welche Alle ju Dir hegten, Dich nicht in Diefer geheimnigvollen Stunde rettend umfaffen?

Die Stille in Diefer Stunde mar eine icheinbar friedliche ; es war aber bie Stille bes Grabes, bie Rube bes Tobes, welche im Bimmer berrichte.

Minute auf Minute berrann.

Die Conne ichien voll auf bie blaffen Bangen bes Rindes - alle Schatten waren verschwunden, fie be-leuchtete grell bas weiße Bewand, an bem einige Blute-tropfen wie Berlen nieberriefelten, ba öffnete fuch bie Thur und bie Bonne trat froblich bor fich binfingenb Gin Blid auf bas Rind genügte, fie ju Gis ein. Ein Bilt auf das Und genügte, sie ju Eis erftarten zu machen, bann fturzte fie mit lautem Behge, schrei auf sein Bett zu, ergriff die kleinen noch nicht erkalteten hände, sah die töbtliche Bunde an seinem halse und flog wieder hinaus in Constanzens Gemach. Diese, durch das Jammergeschrei etwas aus ihrer Lethargie geriffen, richtete sich in die Höhe, als Martha mit dem Ause: "D Ris, tommen Sie schned,"

bei ihr einbrang, und fagte: "Ich ich weiß, ich weiß, Martha, ich bin foulb an feinem Tobe."

"Sie!" rief die Bonne entfest. "Ja ich febe Blut an Ihrem Rleibe — ba — ba — und fie flob bon Schreden ergriffen aus bem Bimmer, Die fchred. liche Runbe ben anderen Dienern ju meiben und wo möglich nach Gulfe zu suchen. Staffetten wurden fort-gefandt zum Arzte, und auch ben ungludlichen Eltern entgegen, die am Abend eintreffen wollten; man sollte fie borbereiten, bamit nicht ber Schlag fie tobtete.

Etunde auf Stunde ging vorüber; Conftange magte fich nicht binaus unter die fremben neugierigen Mensichen; Reiner tam ju ihr, Riemand belummerte fich um fie. Da endlich in fpater Rachmittagsftunde trat ber alte Gartner bei ihr ein ; als er fie aber in biefer bergweifelten Stellung fab, mit bem blutigen Morgenfleibe, ba ergriff ben flarten Dann ein Bittern, bag feine Aniee ju fniden brotten. "D Dits Conftange, fagen Sie, was ift bier gefcheben, mas wiffen Sie von dem Morbe, mas bebentet vies Blut !"

"Es ift bas meines Bruders", antwortete bas junge Mabchen fast tonlos, "das nun gegen mich zeu-gen wirb — wie ich es verdient habe."

"Um Gotteswillen, Dig, faffen Gie fich, Gie find nicht Berrin Ihrer Gedanten, fonft tonnten Gie folche Borte nicht fprechen, raffen Gie alle Rrafte jusammen, um flar und beutlich Rechenschaft von bem Borgefalle

balbi maren Republikaner, wenn fie auch jum Theil, wie Manin und Garibalbi, fic um ber Einheit Italiens willen, ber Führung bes hauses Savoyen unterwarfen. Die Ginheit und ber Ruf nach Einheit brangten fich namlich in ber Epoche nach ber Schlacht Novara bis zu bem Gemetel von Mentana fo non febr in ben Bordergrund, daß barunter die republitanifde 3bee entweder gang verblaßte, ober, mo fie fich aufrecht hielt, eine burch und burch unitarifche Farbung annahm. Der gemäßigte Liberalismus in Italien verlangte ein einheitliches constitutionelles Rönigthum, etwa fo, wie in England ober Belgien, ber radicale Republikanismus einen ebenfo einheitlichen Freiftaat, etwa nach ber Schablone Robes. pierre's

Bon ber Schlacht bei Mentana, in welcher Baribalbi von ben vereinten papftlichen und frangofi. ichen Golbnern von ben Thoren Rome gurudgewiesen wurde, batirt ein entschiebener Umschwung in ber Stimmung ber Italiener. Der Glaube, bag ber re-gierenbe König im Stanbe fei und ben ernften Willen habe, die Einheit herzustellen, dem Lande seine Hauptstatt ju schaffen, ist auf's stärkste erschüttert, man mißtraut dem Hofe, dem Ministerium, den Brinzen, und eine bitterböse Kritik haftet sich an Mies, was in Florenz geschieht oder von bort aus Mies, was in Florenz geschieht oder wer keiner Leiter angeordnet wird. Bictor Emanuel mar feiner Beit ber populärste Mann in Guropa; nicht nur biefe Bovularitat hat er bei feinem Bolle eingebuft, fonbern bie Abneigung und Migachtung gegen ihn gibt fich in zahlreichen Symptomen fund. Man macht die berbften Ausfalle gegen fein Privatleben, und ironifirt ober betlagt feine unmoralifchen Beziehungen gu Franen.

In Florenz verweigerte ber Stabtrath bie Mittel jur Errichtung einer Broncestatue für ben re galantuomo, in Mailand beschloß bie Innung ber Golbfomiebe, bas Wappen ber favonifden Dynaftie von In Turin hat man bei ibrer Sabne zu entfernen. öffentlichen Aufzügen fogar Sabnen gefeben, bie bas Bildnig bes Ronigs und trugen. 3m Guben, auf S einen Galgen baneben trugen. Im Guben, auf Siellien g. B. gibt es wohl eine garibalbische ober magginifische und eine reactionare, aber teine Parei, die man eine fonigliche tionare, aber feine Parei, die man eine fonigliche nennen tonnte. Richt viel beffer ift bie Stimmung gegen die Bringen. Die gewöhnliche Regel, bab, wenn die hoffnung auf ben KonigeBater erlischt, biefe fich um fo mehr auf ben Rronpringen menbet, trifft in Italien nicht zu. Man hat überhaupt teine gute Meinung von ben Fähigleiten bes Pringen humbert, man nimmt es ihm um fo mehr übel, baß er seine Zeit auf Jagden und anberen Luftbarkeiten perbringt.

Ift fo ber Nimbus, ber das italienifche Ronigthum umstrablte, geschwunden, fo hat auch bas An-feben ber Regierung furchtbar gelitten. Rachbem alle hervorragenden Staatsmanner Italiens im raund unabläffigen Wechfel ber Ministerien . innerhalb 20 Jahren fab man 19 Dal bas Dinister-Prafibium wechsein, und 116 verschiedene In-bividuen in den Rath der Arone berufen — ver-braucht sind, nehmen gegenwärtig lauter Mittels-mäßigleiten die Sessel der Minister ein. Keine wohlerworbene Popularitat, fein im parlamentarifchen Rampfe gewonnenes Anfehen, fein Ruf eines unbeftrittenen Batriotismus erleichtert ihnen ihre fcwierige Aufgabe. Sie haben Richts für fich als bie gewöhnliche Staatsmaichine, als bie Mittel, bie ihnen ihr Amt verleiht. Wie wenig biefe genügen, um ben außergewöhnlichen Berbatmiffen gerecht zu wer-ben, beweisen bie vielfachen Berichte von Miberset-lichkeit gegen bie Behorben, von einzelnen Frevelthaten, von allgemeiner Unficherheit ber Berfon unb bes Eigenthums, bie aus ben verschiebenften Begirten bes Ronigreiche in jungfter Zeit burch bie Blatter gelaufen finb. Und in ber Sauntfache, woburch fich allein vielleicht noch bie öffentliche Meinung wieber gewinnen ließe, tann ober will das Minifterium Richts thun. Die römische Frage vermag es nicht zu löfen, ja nicht einmal ber Lolung näber zu treiben, benn Frantreich und die Rudfichtnahme Bictor Emaund feiner Regierung auf Frantreich ftebt

hindernd bagwilchen. Indessen wächft bie Erbitterung ber Italiener gegen Rom. Sang vor Rurzem ift sie auf's Reue geicharft burch ein Schaffot, bas ber Statthalter Chrifti auf Erben errichten ließ. Zwei Garibalbi-nifche Officiere, Montt und Tognetti, revolutionarer Unternehmungen angeflagt, murben lange gefangen gehalten in Rom und endlich vom papftlichen bunale jum Tobe burch hentershand verurtheitt. Der Barft bestätigte bas Urtheil und lieft es vollziehen. In der ital Kammer, hat man die Regierung wegen Diefes Todesurtheils interpellirt, und ben patriotischen Grou über ihre Donmacht und befonsonders über Frankreich, das für das in Rom vergossen Blut verantwortlich sei, ausgeschüttet. Die Antwort des Ministers Menabrea beslagte zwar den Act einer politischen Rache, warnte jedoch vor Befoluffen, bie man nicht ausführen tonne.

Schwerlich wird auch die Rammer, von ber fich bie Entschiedenften gurudgejogen haben, in ber ein eigentliches Bertrauen jur Regierung nicht herricht, und welcher selber der Schwung und Enthusiasmus abhanden gesommen, solche Beschluffe faffen. Aber unter bem Drud ber Lage wächft die allgemeine Ungufriebenbeit und muß fich felbfiverftanblich immer darfer gegen ben hof und bie Regierung richten, welche bie freundschaftlichen Beziehungen ju Frantreich nicht abzubrechen geschweige benn feinblich gegen ben Bapft ober beffen Beschüßer Napoleon III. aufjutreten magen. Und eine Republit in Spanien mußte unter folden Berhaltniffen mit Rothwendigfeit eine Bevolterung auf's außerfte aufregen, bie ohnebin ber Republit geneigte Elemente febr gablreich in fich Aber auch gerabe bie foberaliftische Republik wurde auf ber italienischen Salbinfel ein lebhaftes Echo finden. Denn bie von dem alten Municipal-und Provincialgeift erfüllten Statte und Bezirte Italiens haben von ber jum Theil in ber That bornirten piemontefifchen Gleichmacherei und Bureautratie genug gefostet, um ju ber Ertenntniß gefommen ju fein, bag bie Ginheit nur in ber Freiheit und unter Schonung berechtigter Eigenthumlichteiten

## Renefte Rachrichten.

. Raiferstautern. Außer bem "Neuftabter Unicheinende "Rufeler Zeitung" gang wader für bie Intereffen ber "beutschen Bollspartei in der Bfalz." Bir empfehlen beghalb allen Gefinnungsgenoffen genannte Beitung auf's Befte.

Dresben, 14. Dez. Gin Biener Telegramm bes "Dresbener Journals" melbet: Griechenlanb habe bas turfifche Ultimatum beantwortet, der Auf-

forberung beffelben gemäß bie Freifcaaren fur Creta aufgeloft, ben Offizieren und Beamten bie Theilnahme am Aufftanb unterfagt und ben Emigranten freigeftellt, in ihre Beimath jurudjutebren. Unbere Buntte ber Commation find übergangen.

Berlin, 14. Des. Abgeordnetenhaus. Der Sanbeleminister brachte einen Gesepentwurf ein, burch welchen bie Staateregierung jum Behufe ber Dedung verligen die Staatsregierung jum Behufe ber Bestand vos bes Desicits ermächtigt werden soll, den Bestand aus den Garantiesonds von 2½. Mill. Thir. für die Kolm-Mindener Gisenbahn stüssig ju machen. Das haus beschloß, den Geseschwurf in Borberathung ju nehmen. — Im Abgeordnetenhause wurde heute ber Antrag Querarb, betreffend bie Abanberung bes Art. 84 ber Berfaffung (wonach bie abfolute parla mentarifche Rebefreiheit gestattet werben foll) in zweiter Lefung angenommen. — In ber Spezialberathung bes Cultusetats murbe ber Antrag ber Commissare, wonach bie Mehrsorberungen für bas Marburger Confiftorium gu ftreichen, trop bes Wiberfpruchs bes Miniftere angenommen.

Wien, 14. Dez. Abgeordnetenhaus. Der Gi-nanzminister brachte bas Finangeses für 1869, fewie bas Gebäubesteuergeset und ben Besegentmuri, betreffend bie Forterhebung ber Steuern bis Enbe Mary 1869, ein. Der Finanyminifter legte bie Ginanglage Cisleithaniens bar. Der Rechnungsabichlug für 1868 habe fich gunftiger gestaltet, als man er wartet, ba bie Ginnahmen um 8 Mill. mehr betrugen. Für 1869 ftelle fich bas mabre Deficit auf 19,925,000 fl., wovon 2,700,000 fl. gebedt, ber Reft burch ben Bertauf von Staategutern und Metin refte aus ben Borjahren gebedt werben foll.

Wien, 14. Dej. Reicherath. In feinem Expofe erklart ber Finangminister: Comeit bieber erfichtlich, feien im Jahre 1868 bie Ausgaben binter bem Boranschlage jurudgeblieben, mabrent bie Ginnahmen jugenommen hatten. In ben ersten brei Quartalen bes Jahres 1868 habe fich eine Mehreinnahme von beinahe 9 Millionen ergeben, mahrend bie Ausgaben um 10 Millionen geringer feien. Wenn nun bab lette Quartal bes Jahres ben 3 erften analog verhielte, wurde fic am Jahrebidluß ein Ueberichuf von 10 Millionen ergeben. Benn unter hingufügung biefes Ueberichuffes bie proponirten außerordentlichen Ginnahmen genehmigt werben und dabei die Steuererhohung fortbauere, werbe bas Deficit pro 1869 nur 31/2 Mill. betragen. — Grocholoti inter-pellirt ben Finanzminifter wegen Wieliczta. Diefer antwortet: ce feien alle Maßregeln getroffen, um jeber weiteren Gefahr vorzubengen; die Meldung vom Einflurz des Frang-Josephschachtes fei unrichtig. - Der Sandelsminifter fagt in Beantwortung einer Interpellation, er werde ein neues Eisenbahngeset vorlegen. — Der Antrag, bas Finanggeset pro 1869 einem 24gliedrigen Ausschuß ju überweifen, wurde angenommen.

Bern, 14. Dez. Die französische Regierung verlangt in Betreff der Genfer Convention eine weitere Ausdehnung der Reutralifirung der Schiffe, welche als jum Sanitätsbienst gehörig bezeichnet merben.

Baris, 13. Dez. Der "Constitutionnel" glaubt, baß die legten Telegramme aus Athen nub Konstantinopel sehr übertrieben sind. Es seien in Baris teine officiellen Radrichten eingelaufen, woburch fie bestätigt wurden. Er fügt bei, bas Journal "La Turquie" habe aufgebort, Eingebungen von der Pforte gu er-

nen ablegen ju tonnen, bamit man Gie nicht für foulbig halte," verfette ber Gartner.

D, mein Bater wird mich icon vertheibigen; mas auch immerbin swifchen uns vorgefallen fein mag, fo wirb er boch fein Rind nicht eines Morbes fabig bal-Conftange, indent ihre gange Bestalt erbebte. Lautes Beitschengelnall unterbrach fie.

Lautes Beitschengelnall unterbrach fie. "Deine ar-men, armen Eltern", rief fie, "fie tommen, ich muß ju ibnen.

Doch Dr. Bife bielt Conftange gurud. - Bleiben Sie bier, fo tonnen Sie fich nicht zeigen, Dig, wech-feln Sie die Rleiber, und wo möglich faffen Sie fich, feien Gie besonnen, ich gebe, bie Ungludlichen ju empfangen!" Und somit eilte er hinaus. Das junge Madchen aber brach in Thranen aus und fiel traftlos auf ben Dipan.

Schon hatte fich mit Winbeseile bie Runde von bem Morbe in der Begend verbreitet, twar auch in's benachbarte Städtden gebrungen und hatte fonell einige Bericht berfonen in Bewegung gefest, bie nun mit ben Eltern jugleich eintrafen.

Rachbem man bie Meine Leiche befichtigt und auch nach Spuren eines etwa eingebrungenen Worbers bergeblich gesorscht, wendeten fich Alle Constanzens Jim-mer zu, und sie, der es eben gelungen war, eine andere Toilette zu machen, hörte die laute, jest fast heisere Stimme ihres Baters, indem er die Thure öffnete: "hier ift bie Morberin, thut Guere Schulbigleit, ich ertenne fie nicht mehr als Tochter!"

Da fiel Conftange wie bom Blige getroffen gu Boben, und man wußte im erften Augenblide nicht, ob man eine Leiche ober eine Donmachtige in ben bereit ftebenben Bagen trug; bod bas Bericht fannte leine (Fortfepung folgt.) Schonung.

Berfchiedenes.

" (Die Crinoline) wird von bem Roftoder Bre-biger Ricolaus Grofe in ber 27. Frage feiner Laienbibel vom Jahre 1604 alfo abgefangelt : "Etliche Fruwenbilber tonnen in feinem engen Stalle ftan noch up einen smalen ftege ghan, sondern moten mit eren brebt porbremeben unbe bele borborbeten und beinorbe ubgeblafenen gepappeben Rlebern unbe mit eren Rutentore pifchen Barbungen (Rutentorbeartigen Reifroden) unde Slepproden be Erbe begen, weldere Glepprode, men fdrifft, thom erften erbichtet fan ban ben fcheefund frummvötigen Laben." llebrigens fennt auc Geiler von Raifereberg, ber berühmte Rangelrebner bes 15. Jahrhunderte Die Schlepplleiber fowohl als die hoben Saden an ben Schuben ber Frauen fehr gut. In seiner 4. Bredigt über Brant's "Narrenichif" fagt er namlich: "Erftlich gefchiebt folde Bierung burch lange gottechte Reiber, welche bie Beiber auf ben erben hinden hernach foloppen. Darnach geschieht es gibt es leine Bersicherung? — Benn sich Giner bas burch hohe holyschuh und spisige but, bamit fie besto Maul verbrennt.

lenger und ftattlicher berein treten; fie empfaben bie flobe auff mit ihren langen ichlumpechten fleibern und machen anbern leut einen ftaub, bas man nicht babor

gefahen mag." (Someidelhaftes Telegramm.) Gine Wiener Drechelerwaaren Fabrit betam mabrend ber Musfiellung 1867 bon einem ihrer Theilhaber folgens

bes Telegramm aus Paris: L'Empereur a vu nos Drechslorwaaren et m'a dit je vous gratto." (Der Raifer hat unfre Drechs dit je vous gratto." (Der Raifer bat unfre Dreche lermaaren gefeben und extlart: "Ich frage fie" [anftau 3d begludmuniche Giel)

(Besonderes Shilb.) In der Borftabi Leopolbftabt in Bien etablirte fich eine Berfon ale Ge geflügelhanblerin, und maren bei berfelben täglich gebra-tene Banfe ju belommen; Diefelbe führte folgenbes Schilb: "Anna Rea gebratene Bans und Geflügelhandlerin."

\* 3m Abgeordnetenhaufe. Die Temperatur bier im Saufe ift in ber That nicht angenehm!

Das tommt von ber Ruffifchen Beigung. Das mag fein. Boju auch Ruffifche Beijung in einem Breugifchen Saufe? Gott fei Dant, bag noch für etwas Subbeut

iche Abfühlung geforgt ift! (Frage und Antwort.) Bei welchem Feuer

alten. Die Hoffnungen auf einen Erfolg ber Dislomatie gründe sich auf den Umstand, daß die sechs droßmächte in der Absicht einig seien, zu verhindern, as der Friede Europa's gestört werde. Der "Etensard" sagt: "Weber die Türkei noch selbst Austand ürfe den Andbruch eines politischen Brandes winden, der in Betracht des engen Zusammengehens on Frankreich und England keinem underechtigten ihrgeiz von Pluben werden könne. Ausland scheint as zu begreisen; denn in Konstantinopel wie in liben hat es sich offenherzig den Bestmächten angeschlossen. Hossen wir noch immer, daß weder der zorn werden. Bren merben.

Paris, 14. Dez., Morgens. Einem Telegramm es "Moniteur" aus St. Sebastian zusotge haben ich die Auständischen in Cadiz in Folge einer ener-zischen Proclamation Caballero's gestern Morgen auf

Inabe und Ungnabe ergeben.

Prade und Angnade ergeven. **London**, 14. Dez. Berichte aus Fernando Bo melben, daß, nachdem bie Nachricht von bem Auftanb in Spanien eingelaufen war, eine Deputation ien Souverneur aufforderte, sich für die neue Regieung zu erklaren. Der Gouverneur wollte Anfangs officielle Depeschen abwarten, willigte aber später in vie Forberung der Deputation ein. Es fanden biegroße Festlichteiten ftatt. auf

auf große Feltigretten ftatt.
Florenz, 14. Dez. Das Resultat ber gestern jattgehabten 7 Bahlen ist für das Ministerium unstig ausgesallen. — Ein aus Caprera eingetroffenes Schreiben weldet, daß Saribaldi nächtens nach Spanien gehen werde. — Die Rammer wird nächten

Donnerstag das provisorische Bubget discutiren.
Ropenhagen, 13. Dez. Der König von Dänemart und der Kronprinz von England telegraphirten auch Athen an den König von Griechenland, um ihn bewegen den gerechten Forderungen der Türkei

pu bewegen ben gerechten Forberungen der Türkei pu entsprechen, indem sie ihn gleichzeitig auf die Gesahr ausmerksam machten, welche in der gegenwärdigen Stuation für die junge Dynastie liege.

\* Laut der "Times" hat die russische Regierung gegenwärtig bei fremden Banquiers in London, Baris, Amsterdam und Frankfurt im Ganzen 11,333,000 Pfd. St. zu ihrer Berkügung liegen, wobei die garantirten Eisenbahnanleihen noch nicht einesschlossen sind. Das "Citnblatt" bewerft hau

wobei die garantirten Eisenbahnanteihen noch nicht eingeschlossen sind. Das "Eitzblatt" bemerkt bazu, weum man nicht berückschiete, daß mehr als die Hälfte bieles Betrages in einigen Monaten für russische Zahlungen fällig würde, so müßte die Größe der Euwwe auffallend erscheinen.

Bukarest, 12. Dez. Golesco, welcher von Constantinopel zurückgelehrt ist, hat das Ministerium ber sinanzen übernommen. — In der Kammer hat Cospalniceanu das Programm seines Ministeriums in einer sängeren Rede unter stürmischem Applaus entswickelt. Die Majorität der Kammer ist dem gegenwärtigen Ministerium gesichert. Bratiano erklärte, daß der Wassensport aus Breußen nach Rumänien unter dem Vorwissen des Kaisers Rapoleon gesichen sei und Victuslische Scherreichische Nothbuch, Beust und Andrassy, daß österreichische Nothbuch, Beust und Andrassy, daß setzendüscher könne Aumänien annectiren wollten. Die Unterdrückung der Siebenbürger könne Kumänien nicht gleichgiltig ber Siebenbürger tonne Rumanien nicht gleichgiltig ertragen. Minister Cogalnicanu erklärte, Ungarn. babe einen Geeresbestand von 120,000 Mann, was Rumanien berechtige, eine gleiche Streitmacht zu seiner Bertheidigung aufzustellen. — Zum Ersaße Emanuel Gregulesco's murbe Christian Barnas jum Agen.

ten in Baris ernannt. - In Folfchani bat ein furcht - | barer Sturm 50 Baufer gerftort.

### Bermifchte und locale Nachrichten.

+ Der Scharlachfriefel, ber in biefem Jahre icon † Der Scharlachtreiet, der in diesem Jager jagen so manche Ortschaft der Pfalz heimzesucht und so viele Familien in tiefe Trauer versenite, ist seit Kurzem auch in Leistadt einzelehrt. Bereits sind daselbst 45 Kinder und eine junge Frau dieser schlimmen Krantheit erlegen. Die drei Schulen mußten schon vor 10 Tagen geschlossen werden, da täglich in jeder vor 10 Tagen geschloffen werben, ba taglich in jeber Schule 20-30 Rinber wegen Rrantheit vom Schul-besuche abgehalten waren. Bir feben bem balbigen Ende diefer gefahrlichen Epibemie fehnfüchtig und boff-

nungevoll entgegen. (D. 21.) Der Rurnberger Magiftrat fcreibt aus: Die Der Nürnberger Magistrat schreibt aus: Die sich mehrenden Diebstähle in den Häusern werden, wie aus der Art und Beise der zur Anzeige gekommenen Entwendungen mit Sicherheit anzunehmen ist, großen rens verübt, theilweise auch suchen sich die Betiler oder Haustre in den Localitäten zur Berübung späterer Diebstähle zu orientiren. Hieraus durste hervorgehen, wie irrig die im Publisum allenthalben bestehende Anstick ist, die Ligitanz der Polizeiorgane auf Bettler und underechtigte Haustrer als Bagatellhätigleit zu bezeichnen. Natürliche Folge dieser irrigen Ansicht ist, daß nicht selten solchen Individuen durchgeholsen und ben Polizeiorganen auf Rachtrage verschwiegen wird, daß sie gebetielt oder hausirt haben. Es ergeht beste baß fie gebettelt ober haufirt haben. Es ergeht beg. halb im Intereffe ber öffentlichen Sicherheit biemit die Aufforberung, Die Bolizeiorgane, welchen ftrengfte Bigi-Aufforderung, die Bolizeiorgane, welchen strengtte Bigi-lanz auf Bettler, Landstreicher und underechtigte Sau-sierr zur Pflicht gemacht ift, nach Wöglichleit in ihrer Thätigleit zu unterführen. — Bir stimmen dieser Auf-fassung des "Nürnberger Magistrats" vollständig bei und wünschen nur, daß auch sier Bolizei und Bürger-schaft einmuthig im Dandeln in diesem Sinne sein möge.

+ Bies ba ben, 11. Dez. Die hesstische Ludwigesbahn sucht um die Concession zu einer directen Eisenbahnverbindung zwischen Rainz und Biesbaden durch bas Erbenheimer Feld nach und verzichtet hierbei auf die Zinsgarantie durch ben Staat.

+ Geeste munbe. (Beibliche Geschäftsreisenbe.) Bor einigen Tagen fab man bier eine junge Dame an ber Seite eines Dienstmannes viel in ben Stragen unferer Stadt beriehren und auffällig eine große In: unserer Stadt berkehren und auffällig eine große unzahl Laben und sonstige Geschäftshäuser besuchen. Es
war die Bertreterin einer bremischen Leinenhandlung,
welche, wahrscheinlich zuerst baselbst, das Wagstud unternommen hat, einen weiblichen Geschäftsreisenden
auszusenden. (In der Schweiz trasen wie schon vor
ca. 20 Jahren eine solche Geschäftsreisende für eine
Büricher Spisenhandlung — fügt die "D. B. 3lg." binzu.)

† Der belannte ameritanifde Philanthrop Beau boby hat ben Armen London & abermals ein Ge-ichent im Betrage von 100,000 Bfb. Sterl überwiefen, fo bag er jest bereits 350,000 Bib. Sterl. jur Linberung ber Roth in ber britischen Sauptstabt beige-

Raifers lautern, 15. Dez. Ueber bie gestrige Darftellung des hubichen Charafterbites "Gtabt und Lanb" mit Drn. und Frau frang Miller in ben Dauptpartieen, tonnen wir nur das Beste fagen, sowaht was das Ensemble als auch die Einzel-Leistungen anbeiangt. Besonders freuten wir uns aber über Drv. Franz Miller und erinnerte uns sein vortrefftis des, natürliches Spiel ledhaft an eine frühere schone Zeit!

- Der vielfach gelugerte Beifall bes reichlich besetten hanies gab ben Darstellern bie Zufriedenbeit bes Hublitums zu erkennen. Ueber geit. Iba Doft, vom grobe, helbeater in Kartstnbe, welde morgen auf unsere Bibne gastiet, ihreibt bie "Bab. Landeszig." in einer ihrer letten Rummern: "Benniegend elmas geteignet war, und ben ihmern Erng ber Gegenwart auf einen Augeabild verzeisen zu muchen, se war es die Auftrichten geiten ber bei ihr ber gegenwehrt nicht hab der Beit als Augearwart und hebrig. Ge zeichen Luftstellen "Eriebungarelletzte" und hebrig. Ge zeichen fich bas dreit dieser Künntern durch briefang. Ihre bei aber Beit gest aber gestellten ber Griginalisät, Frische und Barne ber Empfindung aus, und wer kommen in Bertegenbeit, welche Relle der Fel. Best vor über de andere Gellen sollen. Ihre herngenbung aus, und wer kommen in Bertegenbeit, welche Relle der Fel. Best vor über de andere Gellen sollen. Ihre herngenbung aus in hat antellug und ieftbielt, das nawe Geplauber, würde seitlich den andeltung ihr einsielt, das nawe Geplauber, würde seitlich den größten Posodonier zum Lachen zwingen und kaun daber Riemand in Erstaunen ieben, daß fet Bost der Lebting bes hofes und Publikums ih." — Die junge Kunstein gaster nur an zwei Abenden bier, und es laht sich erwarten, daß unse herübmte Geste bringt, daburch zellen, daß der Besuch recht zahlreich ift.

recht jabliech ift.

Die Anstremaungen der Berlagshanblung, "Bestermaun's Illustrirte Deutsche Erwonats bestes durch fortzehrte innere Erdiegentleit auf der Hobbe allgememer Anerkennung zu erhalten, sinden in der steit wachsenden Zahl ihrer Ferunde eine erstenliche Benugthung. Bir empfehlen unseren Leseine Leiene unschen auf bet gediegene Leseine. Reine andere Zeitschrift bietet in gleicher Bereinigung das Beste, was die kelletessische und vonulär wirfenschatung das Beste, was die kelletessische und vonulär wirfenschaftliche Literatur in Deutschand betvordringt und von diesem durchand edben Gedalte gibt denn auch das neueste und verliegende Roben Bemmer begenweite genal. Die in der verleegedenden Aummer begennene Novelle vom Dito Roquette, "Die Jerunde vom Albod" — ein ansprechendes Gemähte aus der intertstanten une Novelle vom Dito Roquette, "Die Jerunde vom Albod die die siehen Befreinungstampfe — sinde intertstanten Urbeiten Schlichen Besteinungstampfe — findet idem Friedrich Abolv dit in seiner Erzählung "Im Sieste," Der berühmte Reistunde Her mannu Bamber hieflert und bei Rieben bei Rieben Ekteinde Her mannu Bamber hieflert und beiter, "Die Pole und Balareiten" seit und Hand Meininger erzählt und, durch reistliche Albeiten "Domed in Rezendburg." Daran reiben sich noch Ausgeralten Rabeiter, Bogel und mit verziglichen Obertalts ausgestalten Aufeite von Poberban sernichten "Berühmte Liebespaare," und Halbmüller "Alfred Lenzigen."

Berühmte Liebespaare," und Baldmuffer, Alfred Leningen."

Pandel und Juduffrie.

Bann beim, 14. Dezember. (Produkten-Borfe.) Weigen bebauptet. Rogarn niedriger. Gerfte und Pajer unverändert. Roßd und Leindf fille. Betrofeum fest.

Beigen, est. die flager Gegend, 200 Zoll-Pfd. 11 st. 10 st., il st. 20 L. irânst. 11 st. 30 S., 11 st. 45 L., ungaricher 11 st. 15 S., — 11 st. 10—20 P., auf Liefermager Juli st. — st. 15. S. Roggen, est. 200 Zoll-Pfd. 11 st. 5 L. — st. 16. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 10 st. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 10 st. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 10 st. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 10 st. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 10 st. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 10 st. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 10 st. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 10 st. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 10 st. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 10 st. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 10 st. 15 B., wärstendera. 10 st. — st., 12 st., 10 st., 12 st., 1

## Passendfte Weihnachts und Nenjahrs Geschenke für jebe Bausbaltung, als:

Balchmaschinen neuester Construction, Patent-Waschausringmaschinen, Wasch-Trockengestelle, sowie auch Gewerbe- und Familien-Röhmaschinen für Hand- und Jubbetrieb, sind zu Fabrikpreisen zu beziehen aus dem Maschinen-Depot von [5.9,1,3,5,7] Fr. Prozler in Kaiferalautern Fr. Brogler in Raiferslautern.

Unfere foeben eröffnete

# Weihnachts-Ausstellung

bietet große Auswahl ber geichmackvollsten und neuesten Erscheinungen in: Weiße und Bunt-Teickereien, geschnisten Galantexie-Gegenständen mit und ohne Siderei-Ginzichtung, deszeichen in Papier-made und karton, Vortezeinille und Veder-Waaren, Reise-Artikeln, Oolse und dormedien, Meerschaam-Cigaerensbihen nut Karantie, Puppen jeden Krnee's, Porzellan-Buppenköpfe zu den Jadrikreisen walktieidern, Bulmen, Jächern, Partiser Bhautasse und Tranee-Schmunk und vielem Andern.
Ferner in Gebrauchs-Gegenständen für Küche und daus, als: Geschwihlen ffanstenil's und Etällern, Oolzlasten, Austertasten, Mandelreibex. Citronenpressen, Gewürzladen und vielen andern: Ladirern Biechwaaren, worunter unnenklich sehr döne Ofenschieme, Lössel und Assischen und Echeckern, Eriftosse-Vössel und Gabeln, versilderte Gegenstände z. z.

Ferner in Kunst-Gegenständen, als: Gyps-Abgüsse von Meisterwerten, Bronces-Kignren, Valen. Auf die beliebten Sigarrentenwel mit und ohne Musikwerte, machen wir besonders ausmertsam! — Preise billigst gestellt.

Geschw. Spress.

# "Friedrich Wilhelm."

## Vreußische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin, conceffionirt im Ronigreiche Bagern.

Wir bringen biedurch jur öffentlichen Renntniß, daß wir bem herrn Rarl Friedr. Truger in Raiferstautern eine Agentur unferer Befellichaft übertragen haben.

Reufladt a. S., im Rovember 1868.

Die General-Algentur der "Friedrich Wilhelm." Ferd. Heckel.

Der Unterzeichnete, auf obige Befamntmachung Bezug nehmend, labet jur Beibei-ligung an ber von ihm vertretenen Gefellschaft "Friedrich Withelm", (Lebents, Rapitals und Aussteuerverficherungen feber Art), ergebenft ein und ift jur Ertheilung jeder naberen

Austunit ftets bereit. Raiferslautern, ben 30. Rovember 1868.

Truser.

# Gothaër Schinfen, Budinge, jum Braten und Robessen, frisch bei 991.

Bechiel auf Nordamerita. Bechfel auf Kordamerita in allen beliebtigen Gnummen und Sichten zu ben billigften Courfen werben ftets abgegeben bei 39[Di] J. W. Jacob.

87.99



# Pfalzische Volkszeitung.

Dietre Blatt ericheint täglich , ausgenemmen Zonntage, aus : welchem Tage bagegen ber "Listats-Angeiger", sowie bad "Bfätzische Sonntagebrast" ale Mentiebeilagen ausgegeben : verben, und teget vierteljäbelich in Kaiserolantern mit

Gur bie Rebaction verantwortlich: Bb. Anbr. Drud und Beriae ber Punbruderei Ub. Unbr in Raiferefantern.

Erdgertobn 1 fl. 26 fr.; in gant Banern mit Ginichtub ber Beftellgebuhr 1 fl. 30 fr. — Inierate, melde burch bie gang: Ofalg eine ftarte Berbreitung finden, werden mit 3 fr. bie viersbaltige Beile berechnet. Schmaliber Inkecation mit 2 fr.

Nro. 300.

Raiferslautern, Mittwoch 16. Dezember 1868.

66. Jahrg.

# Einladung zum Abonnement

auf die "Bjälzische Bolfszeitung" vom 1. Januar 1869 ab auf bas nächstfolgende Quartal.

Die "Pfälzische Bollszeitung" erscheint wie seither taglich mit Feuilleton, Sonntags statt berfelben ber "Platat-Anzeiger" und bas "Pfälzische Sonntageblatt," ju bem vierteljährigen Preise von 1 fl 26 fr. in Raiserslautern und 1 fl. 30 fr. auswärts inclusive Bostausschlag. Die Annoncen berechnen sich wie seither die Zeile mit 3 fe., bei sechsmaliger Einrudung mit einem Rabatt von 38½, Prozent.

mit 3 te., bei fechmatiger Eintigung mit einem Ravat von 38% Projent.

Bas die haltung bes politischen Theiles des Blattes anlangt, so werben wir auf bem betretenen Bege sortsahren, sur die Interessen unserer engeren heimath sowohl, als auch des ganzen Baterlandes nach Kröften beigutragen und zu wirken. Untere Liele sind Freiheit der Bewegung für Alle, Streben nach freiheitlicher Einigung, Berbindung aller deutschen Stämme zu einem geschlossen, Ganzen, mit einer leitenden Gentralgewalt, welche der Indegriff aller Gesehlicheit und nach Ausen aber durch ihre Stärke, ihre Ehren haftigkeit und Reuschlicheit Achtung gebietend dastieht! — Die politische Lage unseres Baterlandes sieht sich beim oberflächlichen Betrachten noch verworren an und doch haben wir nicht nottig zu verzweiseln; denn wir bewerten auf allen Gebieten des geistigen und materiellen Seins Bewegung; auf dem politischschaft aber reges frisches Leben, und darum haben wir Aussich, daß sich unsere Berhältnisse recht bald im vollsthümlichen, freiheitlichen Sinne lösen und ordnen, und daraus der uns Allen so dringend nothwendige Frieden der Bolter ersprießt, der allein wahres Bölterglad beseihigen kann! mabres Bollerglud befeftigen tann!

Die Rebaltion und Expedition ber "Pfalzischen Bollszeitung."

lleberficht der Tagebereigniffe. \* Raiferstautern, 16. Dezember.

- Aus Bayern schreibt ber "Aurnd. A.": Maier Joses, im Jahre 1848 im Alter von 6 Monaten mit feinen Eltern unter obrigfeitlicher Bewilligung nach Amerika ausgewandert, follte fich beuer bei feiner Conscriptions Behörde jur Erfillung feiner Militarpflicht ftellen, was ihm aus zwei Gründen nicht möglich war.

war er in Amerita,

2) wußte er mahricheinlich von Bayern und feinem Militargeleke nichts.

Der Conscriptionabeamte conflatirte protofollarifc biefe Berhältniffe; Maier wird vom betreffenden Landgerichte in öffentlicher Sigung wegen Ungehorgegen bas Wehrgefet in eine Belbbuge von ca. 100 fl. verurtheilt, bies der Conscriptionsbehörde be-

fannt gegeben, und jugleich bie Strafe ins Tarregifter eingetragen, jedoch ale unbezahlt bem igl. Rentamte

Beitreibung überwiesen.

Der Rentbote wird fobann beauftragt, biefe Strafe von Maier nothigenfalls mittelft Bobiliarauspfan-bung einzuheben, und begibt fich zu biefem Behufe in die heimathgemeinbe bes Restanten, wofelbst er die Auswanderung beffelben erfahrt und dem tonigt. Rentamte in einer Gingabe berichtet. Diefes bedarf aber jur Abichreibunge Bitte einer gemeindlichen Beftatigung, weßhalb ber Rentbote nochmals aufs Land muß, um von der Gemeindeverwaltung und dem Armenpflegichafts : Rathe bie nothigen Certificate ju

Dierauf geht ber Att jur Regierung jur Geneb.

migung ber abichreibung, welche in einer Entfoliefung biefe anordnet, vorher aber noch eine Be-ftatigung bes Cachverhaltes burch bas I. Bezirtsamt

als Conferiptions Behörde ju erholen befiehtt. Diefes Begirksamt bat ju beflätgen: Maier ift richtig feit 20 Jahren in Amerika und wurde beßwegen um 100 ft. gestraft. Diefe Strafe tann nicht beigetrieben werben, weil Maier in Amerita ift. -Ral. Beg. Amt' E.

Dann tommen noch bie Abichreibe-Formalitaten, so bat viele Menschen, Papier, Dinte, Feber re., Posts und Eisenbahne, Boten und Diener-Kersonale und namentlich enorm viel Zeit vergeudet worden für nichts und wieder nichts.

Bemertung überfluffig . - 1868.

— Der "Beobachter" fcreibt: "In ber Beichlag-nahme Commission bes Bertiner Abgeordneten-hauses, welche ben schwierigen Auftrag hat, die Be-schlagnahme bes Bermögens bes Aursurstein von Beffen als rechtlich begrundet barguftellen, ericien biefer Tage Graf Bismard, um bie intereffanteften Aufschluffe über die Rothwendigfeit Diefer Rachtrage= "Abicheuliche Bublereien ber contribution zu geben. bepoffebirten Berrn, Berichworung mit ben Republis tanern, brobenber Rrieg" und bergleichen nationale Bugenmanner mehr verfehlten ihren Ginbrud auf bie nationalen Biebermanner nicht, die mit 13 gegen 1 (Birchow) erklarten, daß bas Maaß (bes Rurfürsten) voll und Die Beichlagnahme ju bestätigen fei. anderen leeren Raffen fehr ju Statten fommen burfte, wenn auch gerade nicht ber bes "Beobachters", ber nach Berficherungen bes graftich Bismard'ichen Breg-

gefindels bisber vom Rurfürften von Seffen unterflugt murbe. Doch das liege uns rubig folafen. Mehr macht uns eine Berficherung bes orn. Grafen felber ju ichaffen, bag er bie betannte Ufebom'iche Branbbepeiche erft aus ben Zeitungen erfehen babe; fei ibm allerbinge auf ben Rriegeichauplay nach gefendet worben, aber verloren gegangen." - Bei aller Achtung vor ber Babrhaltigfeit bes frn. Grafen wurden wir biefen Ausspruch "im enlgegenge-festen Sinne" auslegen, wenn wir nicht in neuefter Beit belehrt worden maren, was es mit berartigen Auslegungen auf fich hat." — (Die Gutschuldigungen bes frn. von Bismard erinnerten und unwillfürlich an diejenigen bes Rebacteurs bes "Pfalz Rurier," ber einmal "vier Wochen lang!" fein Blatt nicht gefeben haben wollte. —)

- Ueber ben in Spanien entbrannten Burgerfrieg liegen noch immer magere Rachrichten vor, boch gilt es als zweifellos, bag ber Aufftanb in Anbalufien von ben reactionaren Agenten ber 3labella unb bes Don Carlos angefacht worben ift. Dag es nicht fcmer hielt, in einer Stadt, wie Cabir ift, ein paar Taufend besperater Befellen gusammengubringen, liegt auf ber Sand. Die republikanische Nartei batte es sicher gescheut, burch Berbinbung mit ben Bewohnern ber Baleere ihre Cache in Berruf gu bringen. Die Sade Scheint aber febr ernft ju fein, - ernfter, als bie ichweigsame Regierung funbjugeben beliebt.

Mus Betereburg eingetroffene Reifenbe verfichern, bag fast fammtlichen beutiden Schauspielern an ben bortigen Buhnen gefündigt ift und burch frangofifche erfest werben follen. Schon feit

## \* Das Verbrechen.

Mice, bie gwar leinen Augenblid ber allgemeinen Anficht, beiftimmte, und ihren Gatten wieberbolt beichmpr, Conftange ju fouten, mar burch bie Aufregung einen Buftand verfest, ber fie aller Thattraft beraubte und fie bald auf's Rrantenlager warf, von bem fie erft

nach langerer Beit wieber erftanb.

Mis Conftange jum qualvollen Leben ermachte, fanb fie fich in bufteren engen Rerfermauern; an ihrem barten Lager fag eine altere Frau mit frengen talten Bugen, bie ihre Schlafe rieb und ihr von Zeit zu Zeit fartenbe Tropfen reichte. Rachbem ber Schlieger ihr ihre frugale Mahlzeit gebracht, verließ bie Warterin fie, ba die Racht icon weit vorgerudt mar und ihr Buftand ju teiner Beforgnis mehr Anlag gab. So mar Conftange allein, allein mit ihren beinlichen Ge-banten, in buntler ichredlicher Umgebung ; boch fühlte fie bies alles nicht, ihr tonten nur immer wieber bie Worte in ben Ohren : "Ich ertenne fie nicht mehr als

Ginige Monate waren bergangen, bie Untersuchung über ben Rinbesmord mar beendigt. Conflange batte jum Anwalt einen geschidten Abbocaten erhalten, ber fie natürlich mehrere Dal besuchte und fich genau Maes bon ibr batte berichten laffen. Gie erfuhr, bag er ber

Bater bes jungen Mannes mar, ben fie bei Dr. Bife Bon ihrer Unschuld überzeugt fprach er ihr und Troft ein und fagte, er murbe fie nach bei ften Reaften vertheibigen. Das junge Dabden, nun völlig refignirt, legte feinen Berth mehr auf ihr Le-ben, fie mar gleichgultig gegen bas nun balb ju er-

Ihre Bruber eilten auch ju ihr und beschworen fie, ben Thater ju nennen, benn Biele waren ber Ansicht, bag Conftange barum wiffe, wenn fie auch nicht selbst Thaterin fei; boch fie wieberholte nur immer, bag

fie unschuldig und ihr nichts befannt fei.
Auch ihre Stiefmutter hatte einen so ruhrenben, gartlichen Brief an fie geschrieben, bag ihre Drannen jum ersten Dal feit ihrer Gefangenschaft warm und reichlich floffen; es ichien ber einzige Lichtblid in jest fo troftlofes Dafein gefallen erfuhr fie nichts.

Der Gerichtsfaal ju Gbinburgh mar gebrangt voller Denichen; Leute aus faft allen Stanben maren jugebie gange Stadt war in Aufruhr. Ge fdien etwas fo Unerhörtes, bag ein fo junges, icones, bem befferen Stanbe angehöriges Dlabden ein fo fceugliches Berbrechen follte begangen baben, bag Alles fich berbei

brangte, um biefes Mabden ju feben. Bas Cenftange am meiften in ben Augen ber Menichen vernichtete, mar, bag ber eigene Bater nichts gu ihrer Rettung unternahm, ba er fie für foulbig bielt.

3mar mußte bie Belt nicht, bag ber arme gebeugte Mann beinabe ber Bergweiflung nabe mar, bag felten ein turger Schlaf ibn erquidte, daß ber sonft noch fo fraftige ftattliche Mann fast jum Greife gealtert war, bag er aber ber Ueberzeugung, fie fei bie Thaterin, nicht lebig werben tonnte. Wer wollte es ihm verargen, mar nicht ber Schein gegen fie?

Es war ein heller, klarer Dezembertag, die Erbe hatte ihr weißes Rieid angethan und gligerte, von ber Sonne beschienen, wie lauter Diamanten.

Much in bie enge Belle Conftangen's fiel ein Strabl biefes himmlifden Lichtes, fentte fic auf die duntien Loden bes jungen Dabdens und umgab ihr haupt wie mit einem Glorienschein. Sie erhob fich von ihren wie mit einem Glorienschein. Gie erhob fich bon ihren Rnieen, auf benen fie an biefem Morgen ihr Gebet verrichtet, benn es ftand ibr ja ein fo fcwerer Bang bevor - fie follte beute ihr Urtheil empfangen. Gie bangte nicht für ihr Leben — fie fürchtete nur, bag man ihre Ehre, ihren guten Ramen niemals wieder zein und fledenlos wurbe berfiellen tonnen : mas nutte ibr bann bas Dafein ?

Conftange mar jest 16 Jahre alt, fie mar in ber Beit ber haft grober und ichlanter geworben; fie trug an biefem Tage ein fcmarz feibenes Gewand, ein bichter Schleier fiel über ihr blaffes Geficht, bas von biden naturlichen Loden umwallt war. Als fie num ihren Gig im Saale eingenommen hatte und ben Schleier jurudichlug, verftummte ploglic bas Gemurmel, bas geraumer Beit follen bie beutichen Runfiler bafetbft in trauriger Situation fich befinden, indem bas Bublifum bei ihrem jebesmaligen, Auftreten gifchte und larmte, fo bag fie auch ohne bie geworbene Runbigung ein Land batten verlaffen muffen, bas, mie ce ideint, fich bem Deutschibum immer mehr abneigt,

Heber ben turtifchariedifden Conflict geben gwar fortmabrend Rachrichten von allen Geiten ein, boch ohne auch nur im entfernteften fichere Uns haltspuntte über bie mögliche Art ber endlichen Lofung beffelben ju bieten. Wir muffen uns bemnach barauf beschranten, bas in ber Angelegenheit eingegangene Material an Radridten unfern Lefern einfach referirend mitzutheilen. Wie die "France", fo glaubt nun auch beute der hochofficiose "Constitu-tionnel" allen Grund zu der Annahme zu haben, daß die Diplomatie noch vor dem 17. d. M. als bem Termin für die Beantwortung der türkischen Rote, ein befriedigendes Arrangement zwischen Griedchenland und ber Türkei berbeigesührt haben werde. Auch die "Batrie" ift diefer Anficht. Eine weitere Mittheilung aus Conftantinopel halt Die Ablehnung bes Altimatums für mabriceinlich . fagt jeboch, bag trot bes voransfichtlichen biplomatifchen Bruchs bie Bertagung bes friegerijden Bufammenfloges erwartet Bielleicht bangt mit Diefer Rachricht jene einer Privatbepeiche ber "hamb. Rachr." aus Wien jufammen, nach welcher bie Pforte ben Machten die Ruficherung ertbeilt haben foll; fich jeber Mgareffion gegen bas griedifche Webiet enthalten gu mollen, fo lange Griechentand nicht bie Feindseligkeiten formell ertlare, ober materiell eröffne.

- Rachahmensmerthes aus hapti. Bahrenb feile europaische Schriftsteller gar oft bie Reger, um bie Sclaverei berfelben ju rechtfertigen, nur far halbmenichen ertlaren, geben biefelben Staatemannern nachahmenswerthe Beifpiele. In ber Reger-Republit Santi ift feit 1868 ber Unterricht in den Schulen vollommen von ber Kirche getrennt. Der Unterricht ift unenigelblich. Statt 30 Schulen, welche ber Staat unter bem Raiferreich Sonlouque's unterhielt, unterhalt er jest 295 und bie Bahl ber Schuler flieg icon in ben erften Jahren von 1500 auf 16,000, bann auf 29,000.

#### Franfreich.

V. Die Debatte über Rrieg und Frieden, ber chauviniftische Spettatet, ift in ber frangofischen Breffe fo gut als gang verftummt. Co ift feine. Rebe mehr von nothwendigen Compensationen, von Miliangen und friegerischen Projecten des Marfchall Riel, — Alles hat bem Auslande gegenüber bie friedlichfte und friedfertigste Miene angenommen.

Die Banblung batirt von bem fpanifden Revolution. Go wie biefelbe Befturjung in den Areisen ber Regierung hervorrief, fo warf fie Gahrungeftoff in die burgerliche Gefellichaft freichs. Der funftliche Rebel, ben ber ewige ben Rriegelarm um bas Sand gebreitet batte pergog fich, und ber Blid fallt nun, ungebrochen, auf die innern

Buftande deffelben.

Bir haben vor Rurgem an biefer Stelle von ben Sulbigungen ergahlt, bie am Allerfeelentag ben Manen ber Republikaner von 1848, Cavaignacs, und Bau-bin's dargebracht murben, von der Subscription, die veranstaltet mard, um die verfaunte Auffiellung eines Denkmals für Baudin nachzuholen, und von

ben Regreffiv-Magregeln , welche bie Regierung bagegen ergriff.

Es mar wieber einer jener fritifchen Augenblide, in benen ber Napoleonismus bie Babl treffen mußte, ob er umlenten wolle von bem Bege ber Gewalt ober auf bemfelben weiterichreiten, ob er ber Freiheit endlich ben ihr gebührenben Raum gemabren, ober Bugel, Die feit Rurgem burch bas neue Brefgefes erft ein wenig gelodert maren, wieber fefter angleben Die Mahl ift fo gefallen wie immer, ber Ents ichluß bat Diefelbe Richtung genommen, wie in allen früheren ahnlichen fritischen Momenten, und wie er fie nach unferer Meinung nicht anbers nehmen tann. Den Bonavartismus treibt bas Berhangniß, er fann nicht jurud, er muß weiter, bis er endlich jufam. Er hat Recht und Sittlichkeit ju tief wertest, als daß er mit denen, die Recht und Sitt-lichteit achten und vertreten, noch rieden machen könnte. Jede Freiheit, die er benselben ehymumte, wurde benuft und mußte benuft werden als ein Terrain zum Kampfe, zum Kampfe auf Leben und Tod, und müßte betrachtet werden als ein Zeichen ber Schwäche. Das fühlt man in den Tuilerien, und dieses Gefühl, dieser Justinkt ift ohne Frage

tichtig. Die Gubscription auf bas Baubin-Dentmal ift vom Raifer von Frankreich ale eine perfonliche Beleibigung aufgefaßt worben. Sie mar bas unimeifelhaft und war auch wohl fo gemeint von Geiten berer, welche bie Unterzeichnung veranstatteten, fo wie berer, welche fich baran betheiligten. Chrenbezeugung gegen einen Mann, ber in ber Ber-theibigung ber Berfassung von ben Schergen bes verfaffungbrechenben Rapoleon ericoffen eine Rrantung bes letteren in fich fchließen. Ther Die Chrenbezeugung mar volltommen gefehlich ein Dentmal fegen einem Todten, einem unbe-icoltenen braven Mann, wo gilt bas für ein Berbrechen ?

Napoleon III. wandte sich an die Gerichte: sie follten ihm hülfreiche hand leisten, — nicht gegen Berbrecher — sondern gegen feine politischen Genner. In Baris entfprach ber jur Enticheibung berufene Gerichtshof ben taiferlichen Erwartungen: er verurtheilte die Angellagten. Aber in der Broving ver-fagte die Juftig den ihr zugemutheten Dienft: in Clermont und in Caftres wurden die wegen ber Clermont und in Caftres wurden bie weg Baubin Subscription Berfolgten freigesprochen.

Bei ber nervofen Stimmung, in ber fich Frantreich befindet, find biese Brocesse und gerichtlichen Urtheile politische Greignisse erften Ranges. Die Berhandlungen regen bie Gemuther auf, die Urtheile noch mehr. Bor Gericht fommt nochmals ber Staats-ftreich bes 2. Dezember mit feinen Ginzelnheiten, mit den Ursachen, die ihn herbeiführten, mit dem Recht oder Unrecht, auf das er sich stützte, jur De-batte. Die Reden der ausgezeichneisten Juristen, welche furchilos jene Blutthat beleuchten, bringen ins Die Ginen werben an Gelbfterlebtes erinnert; Bolt. bie Unbern merben aufgeflart über ben Bufammen hang ber Dinge, ber nach bem Dezember berange-wachlenen Generation wird eine fürchterliche Aufflarung verichafft über bie Bafis, auf melder bas Raiferthum ruht. Was bistang in fechgebnjährigem Schweigen begraben war, fommt nun wieber an's Licht und in's Gerebe ber Menichen. Bielleicht noch tieferen Ginbrud muffen bie gerichtlichen Ertenntniffe machen, Die fich untereinander miderfprechen; fritis

firen und antlagen: Die Bermunberung, baß es noch Richter gibt in Frankreich, — bie Entruftung, bag ber taiferliche Wille fo füplame Hanblanger findet bak el unter benen, welche bie Robe bes Richters tragen, - es ift unmöglich ju fagen, welche von beiben ftarfer, ftachelnber auf bie öffentliche Deinung wirt.

Man bat in ben leitenben Rreifen, wie glanbwürbige Parifer Correspondenten melben, bie Befahr ber Lage auch wohl erfannt und unterschaft bie Birfung ber eingeleiteten Berfolgungen gegen bie Journale nicht. Im Rathe bes Raifers ift ernftlid die Red: davon gewefen, ob man der revolutionarea Stromung, die fich tund ju machen beginnt, niche mit einer brutalen Gewaltthat erften Ranges, mit einem Staatoffreiche, mit einem ertenten Terrorie-mus entgegentreten folle. Aber ber Borfchlag fei Aber ber Borfchlag fei von ber Sand gewiefen, ergablt man, und mertwarbiger Beise glaubt auch Riemand mehr, bas es aberhaupt noch unter Napoleon III. ju so extremen Maßregeln komme. Man traut bem Kaifer nicht mehr die Clasticität, die Thatkraft, die Energie der Bosen, die dazu gebort, zu. Man hatt ihn alse mein für milde und matt, und nur noch fähig, die fleinen Repreffions- und Braventiomittel, beren ibn allerbings zahllofe zu webote fteben, ihre Ditwirting üben ju laffen. Ueberdies fehlen ihm die Selfers-helfer und tubnen Rathgeber früherer Tage, unter benen ber Tob nach und nach ftart aufgeraumt hat

lagt fich nicht vertennen und muß Jeben, ber in biefen Tagen, mo ber Jahrestag bes Staats ftreichs wiedertehrte, an die Entflefjungegefchichte bes Raiferthums gurudbentt, fich anfbrangen, - es ift ein ungeheurer Unterichied gwifden bem bonapar: tiftischen Reiche von bamals und bente. Richt nur, bag ber Rebel von Rettung ber Befellichaft unb von glänzenden auswärtigen Erfolgen gerronnen ift, — der Raifer und das Raiserthum ist in die Defensive gebrangt; es ift fein anffteigenber, fondern ein nie bergebenber Stern; er ift frant und fiech, wie ber Trager ber Rrone felbft.

#### Renefte Radrichten.

Raiferstantern. In einem Schreiben Lubmig Simons an beutiche Parteigenoffen beift es Dobert Blum ift geracht; wir baben aber auch noch Dar-tyrer, bie noch nicht gerächt find. Abolph Eruhfchler, Parteigenoffe von ber außerften Linten; am 24. Augunt 1849 von ben Preugen ericoffen, meil er bie Rabne ber Freiheit und Bolfsfonveranes tat gegen ben bynaftifchen Angriff ber Dobengollern vertheibigt batte. Mings um ihn; in Mannheim, Freiburg und Raftatt, fielen, von preußischen Rugeln burchbohrt, 26 deutsche Antrioten, von Max Borrf, bem begeisterten Jüngling bis zu dem alten treuen Boning. Diese ftandrechtlichen Hinrichtungen dauer ten langer als zwei Monate nach bem vollftanbigen Siege ber Preugen unter ber Suhrung bes Bringen von Preugen, des jetigen Königs Wilhem I. Saltonnten jene Opfer schen, wie man heute bie Sand beffen füßt, ber fie ericbiegen ließ."

München, 14. Dez. heute nahm ber verftärlte IV. Ausschuß die in ber vorigen Sigungsperiode bes Landtags bis ju Art. 50 gebiebenen Berathungen über ben Soulgefe Bentmurf mieber auf und erlebigte in der beutigen Sigung bie Art. 51 bis 60 inclusive. Das größte und weitverbreiteste Intereste haben jebenfalls bie Beschlüsse zu ben Artifeln 57 und 58 bes Regierungsentwurfes, welche bie Ein-

fich bei ihrem Gintritt erhoben; man; war übereafcht, ein fo ebles, ichulblofes Antlig ju erbliden, beffen buntle Augen bescheiben, aber boch mit hobeit und Burbe bie Berfammlung überflogen: Biele herzen wurden von Mitleib ergriffen und ichtvanften in ihrem Glauben.

Andem ber Staatsanwalt einfach bie Thatfache berichtere, foilberte er mit grellen Farben Die Scheuflich-Berbrechens. Dir. Motton fei ein fo allgemein beliebter und geachteter Mann; bag nicht angunehmen fei, er habe einen perfonlichen Geind, der ibn mitten in's Berg treffen wollte, inbem er ibn feines liebften Aleinobs, frines Rinbes beraubte. . Ilnd tvelche andere Motive, fuhr er fort, tonnen vorliegen, als Rade, Giferfucht und elende Babgier, Die burch Diefen Anaben beeinträchtigt ju werden fürchtete. Co iprach ber Untvalt wohl eine Stunde in überzeugender. Beife, und nachdem er gembet, fdien es, ale wenn fein 3mei fel mehr unter ben Unwefenden berrichte. Burnenbe, brobende Blide richteten fie auf Conftange, die blaß und athemlos ber Hebe gelaufcht hatte; nur jumeilen fiel ihr Blid feitmarts auf, eine gebeugte Beftalt, Die, fie fühlte es am Schlage ihres Bergens, ihr Bater fein mußte - fie ertannte ibn laum wieder, Da erhob fich eine jugendlich traftige Stimme ale Bertheibiger berjenigen, die in den Mugen Muer fo gut wie gerich-

"Bon feinem Bater," bub ber junge Dann an,

ber-ale langfahriger treuer Bertreter peinlich Ungeflagter vor bie Schranten getreten und oft, er burfe es wohl fagen, ju milberem Urtbeil, ju anberer Erfennt: niß bie Wege gebahnt, jest aber burch : Rrantheit am Rommen berbindert werbe, fei ibm, bem erft furglich bestellten Abvocaten, ber Auftrag geworben, bie Rechte feiner Clientin ju vertreten. Dabe er auch noch nie malb bie Ehre gehabt, bor ben Gefcworenen ale Rebner gu ericeinen, mangele ibm auch bie Ginficht unb Erfahrung bes Baters, fo habe er bafur boch ben warmen, beigen Bulefclag ber Jugend in die Bagfcale ju legen, ber oft mit richtigem Tacte bas Bahre bom Ralfden ju unterfdeiben vermoge und bie Wefühle ber Jugend beffer ichilbern und begreifen tonne, als bas bedachtige, befonnene Alter. Er hoffe, in furger Mebe ber Jury beweisen ju fonnen, bag bas Borurtheil; bas: gegen bas junge Diabden berifche, ein ix riges fei, bag Conftange Morton rein und matellos bor ihrem himmliften, wie bier bor ihrem irbifchen Richter erscheinen lonne." (Fortfebung folgt.)

Reine Gnade! Die Racht umbullt mit ichauerlicher Stille Der Hacht Wert, man baut ein Blutgeruft, Ce faumt ber Tag, bag er es nicht enthalle, Roch bat tein Strabl bie Fluren: machgeluft. Den Blat umftellen bufter bie Gensbarmen ; ... Dex beil'ge Bater wirb fich noch erbarmen!

Da öffnet leife fich bie Rerferzelle, ; Da flagt bas Gunberglodchen : Es ift Beit! Dan führt die bleichen Opfer jur Rapelle, Sie fleb'n Erbarmen, fleb'n Barmberzigleit! Bas gittert ibr fo bang, ifo bang, ibr Armen? Der beil'ge Bater wirb fich nocherbarmen!

Der himmel mabnt mit feinen erften Strablen Bur Dilbe, ja, bie Conne tommt bon Gott, Da fuhrt bie Beiben ju erneuten Qualen Gin Priefter und ein Benter jum Schaffot. Dod bier noch wenn ber Tod fie will umarmen, Birb fic ber beil ge Bater noch erbarmen!

Es blist bas Meffer, und bas Bort ber Gnabe Schwieg wie bas Guillotinen Reffer fcweigt, Schwieg wie ber Benter, ber bon ber Eftrabe Die blut gen baupter nun ben Romern zeigt, . Das Papfithum mantel Wer wird fachein ft bei

o x sn e n Und mitleibelofen; Beiligen erbarmen? !

Die Mationalliberaten.

Sie haben fich erhobenten - Bu einer That? D, nein ! Mis Graf bon Bismard Den Caal betrat! Der ftemegraphifde Bericht.



eilung ber Lebrer in Rlaffen und bie Bestimmung r ihnen jugewiesenen Befoldung enthalten. Bab-nd nun ber Regierungsentwurf bestimmt, bag vier ricbiebene Riaffen von Lebrern aufgestellt werben Uen, und bag alle Gemeinden bis ju 1000 Einobnern Lehrer I. Rlaffe mit 400 fl. alle Gemeinden bis 2500 Ginwohner Lebrer II. Rlaffe it 450 fl., alle Gemeinden mit 5001 bis 10,000 inwohner Lehrer III. Rioffe mit 500 fl. und alle emeinten mit mehr als 10,000 Einwohnern Lehrer it 550 fl. Anfangsgehalt erhalten follen, batte Reent Abg. Gelbert in feinem Rejerate beantragt, e Große ber Anfangegehalte unveranbert ju laffen, er Lehrer ber I. Sehaltetlaffe für Gemeinben bis 2500, ber II. für Gemeinben mit 2501 bis 300, der III. für Gemeinben von 6001 bis 10,000, to ber IV. fur Gemeinben von mehr als 10,000 inwohnern aufzuftellen.

inwohnern auguntellen. In beutiger Abgeordneter In beutiger Situng beantragte aber Abgeordneter ürgermeister Filder, nur drei Besoldungselassen, in der Weise, daß die Besoldungselasse der Lehrer nach dem Regierungstwurfe einsach mit der II. Besoldungselasse vers nigt wirb, fo bag ber Behalt eines Lehrers in Beeinden bis ju 2500 Ginwahnern im Anfange 450-46 tragt. Ueber biefe Artifel entspann fic eine langere itscuffion, welche babin führte, bag ber Referent inen Antrag felbft jurudjog und bag, nachbem ber ntrag Gilder's abgelehnt worben mar, bie genann n beiben Artifel in ber Faffung bes Entwurfes jur innahme gelangten. Jeboch wurde bei Artitel 58, em Antrage bes Abg. Biicoff entsprechend, ein Zuis angenommen, welcher genehmigt, bag in Bemeinen mit weniger als 2500 Einwohnern, bei welcher ie burchidmittliche Schilerzahl 25 nicht überfleigt, er Anlangsgehalt bes Lehrers auf 350 fl. festgeftellt vird. Endlich wurde vom Ausschuffe auch noch auf it. 33 jurudgegriffen und bestimmt, es fei in Geteinden von nicht mehr als 2500 Einwohnern bei irbauung neuer Schulhaufer auf Ginrichtung-ange-teffener Lehrerwohnungen und auf herstellung der ir bie Bewirthicaftung ber Dienstgrunde nothwenigen Deconomielocalitaten Bebacht ju nehmen. Moren fabrt ber Soulgefes Ansichus in feinen Beathungen fort.

Laut einer Befanntmachung bes Minden. faateminifteriums ber Juftig haben vom 1. Januar 869 an alle Beröffentlichungen iber die Führung er Danbelbregifter, welche bisher in ber "Sud-autschen Breffe" zu erfolgen hatten, in bem mit em gedachten Leitpunkte zu München erscheinenben Bayer. Angeiger für Sanbelegerichte und Sanbele-Bager. Angeiger int Danversgerichte ind Panvete-teressen" zu geschehen. — Dem Redacteur des Bolksboten" wurde seinerzeit wegen Ungebörigkeiten ährend der Kammersitungen der Eintritt in die ournalistenloge verdoten. Kürzlich hat nun, wie mautet, Dr. Sigl bei bem Rammerprafibium eine ittporftellung um Wiebergulaffung in bie Journaliftenige eingereicht, welche bemielben bewilligt wurde, boch mit bem Bemerken, daß er bei wieder vor-immenden Ungehörigkeiten nicht nur von der Jouraliftenloge, fonbern auch von allen Buborerraumen

eagemiefen murbe.

Stuttgart, 14. Dez. Der Bericht ber Sunfzeh-er-Commission fur ben Entwurf der Thronadresse erichienen. Die Plenarberathung findet mahricheinch am Mittwoch statt. Der Abregentwurf verlangt ne Vorlage betreffs Revision ber Berfassung und ht sodann auf die beutsche Frage über. In dieser eziehung äußert sich der Entwurf in folgendem inne: Ein Sudbund ift bas porgliglichfte Mittel jur bwendung ber Gefahren, welche bet Gelbftitanbig-it ber fubdeutiden Staaten broben. Dem Boife Dem - Stoife bas Bewuftlein herangereift, bag bie Ginbeit bes blitarftaates, welche bie anberen Stamme gewaltfam iterwirft, nicht biefenige ift, wofür ihm Opier gu ingen oblige, bag es vielmehr biefer Einheit ju iberftreben berufen ift. Gine Regierung, welche Erhaltung ihrer bebrotten Autonomie nicht Alles übirten will, entzieht fich bem Bertrauen bes Bolfes. em Regenten bagegen, welcher fein Band nach Au-n ichnist und feinem jur Freibeit gereiften Bolte recht werden will, wird in ber innigen Anhanglichi desselben die Kraft zu Theil werden, drohende eighen erfolgreich zu bestehen. Damit einverstann n erttären sich: Bropst, Danneder, Bollmer, Jimerte, Becher, Frider, Mohl, Desterlen und Biedt. diber und Sarwey brachten Amendements ein.

Berlin, 14. Des. Die Unterrichtscommiffion I Abgeordnetenhaufes lebnte mit 18 gegen 5 Stimen bie Regierungsvorlage, betreffend bie Ausbebung in die Regieblichen Unterrichts in den Bollsschulen, 3 und beschlichen Unterrichts in den Bollsschulen, 5 und beschlich ungeachtet der Beigerung des Kulteninssters die Bortegung der Geseherungte über is Unterrichtswesen aus den Jahren 1819, 1849 id 1859 zu verlangen. Der Forderung eines Untrichtsgesetzes gegenüber verhielt sich der Rultussinister nicht abwehrend. Berathung bes Cultusetate fprachen bie Abgg. Schmerin und Batow fur bie Mufhebung ber Universitat Darburg und befürworteten bafur bie Grunbung einer Univerfität in Frantfurt a. M. Der Cultusminifter erflärte, die Regierung habe felbft baran gebacht, fei jedoch wieder von dem Gebanten jurudgekommen, um heffen nicht zu verlegen. Die Befoldung für ben Gurator ber Universität Marburg wurde trob bes Biberlpruchs bes Rinifters gestrichen. — Die "Rorbb. Augem. Big." bementirt die Rachricht ber "R. Fr. Br.", wonach Reichstangter v. Beuft in Betreff ber Diepinger Agitationen eine Depeiche nach Berlin gerichtet haben foll.

Bremen: 15. Det. Der "Beferzeitung" fcreibt man aus Berlin: Die Bertreter Englands und Frant-reichs in Bien feien beauftragt, ber öfterreichsichen Regierung Borftellungen ju machen, über bie Gefahren, melche ihr Berhalten im Orient für ben europoli-Frieden bervorrufe. 3m Bulammenhange mit flebe die Abberufung des öfterreichilchen Botturtifd griedilden Streites werbe nicht mehr gezweifelt.

Wien, 14. Des. Das "Telegraphen Correfponbenz Burean" melbet aus Konstantinopel, 14. Dezbr., Abends. Es bestätigt sich, das ber inrtische Gesandie Athen, sowie der griechische Gesandte Dilyannis nebst andern Briechen Ronftantinopel heute verlaffen. Athen haben enthunaftische Demonstrationen por den Botels ber Gefandten Englands, Amerita's, Breugens

wie Bortelanden Englande, Ameeting, preugent und Ruflands ftattgefunden.
Wien, 15. Dez. Die hentige Wiener "Abendpost" nimmt Act von dem "feindlichen, gehalsigen Tone der offizielen Bresse Breufens" und sommt dann auch auf die angeblich zwischen Paris und Berlin mittelft Telegraph gewechselte Rachricht über angebliche Borstellungen zu sprechen, welche Desterreich weiche Derferteich weichen Breitellungen zu sprechen, welche Desterreich weiche Desterreich weichen Bergeltalischen feiner erregten Behandlung bez prientalifchen Ben feine. Diese Rachricht wird von der "Abendopoli-als eine boswillige Lüge- bezeichnet, welcher nicht einmal ber Schatten eines inoglichen Difverftanbniffes ju Grunde liege, ba weber von Baris noch von Sonbon irgenb ein Schritt gethan morben fei, ber eine folde Deutung zulaffe.

Peft, 14. Dez. Der Jerueliten Congres wurde hente burch ben Cultusminister Gotoos eröffnet. In Folge ber Sanctionirung bes Wehrgefepes laufen aus allen Theilen bes Landes fortwährend Dank-

Paris, 14. Des Der Etenbard" erneuert bie Soffnung einer friedlichen Lbiung ber zwifden ber Turtei und Griechenland entstandenen Differengen. Der Finangminifter fprach fich beute gegen bas Enn: bitat Der Borfenagenten abnlich aus. — Eine Privat-bepeiche aus Wien melbet, daß Griechenland geant-wortet habe, es werbe die Freischaaren auflöfen und bie Beamten verhindern, dieselben zu beguntigen. Ebenio merbe es bie Rudfehr ber ausgewanderten Candioten in ihre Heimath erleichtern. Die anderen Forberungen lehne es jedoch ab. — Der "Moniteur" bringt ein Decret, bas die Annnahme bes Beitritts von Griechenland gur Mangconvention von Geiten Frankeichs entbalt, fowie ferner ein Decret, bas bie Tore für ben Traufit ber telegraphischen Correspon-Sore fur ben Eragin Der Turfet und Griecheuland beng swifden England, ber Turfet und Griecheuland Der Confitutionnel" enthalt eine herabicht. — Der "Constitutionnel" enthalt eine Depelde aus Bien, nach welcher bie Antwort Griechenlands gestein Abend nach Constantinopel telegraphirt morben fei.

London, 15. Dis Das Barlament wurde brech eine kal. Commission eröffnet. Die Rebe theilt nur mit, daß, ba durch die Annahme verschiedener Regierrungsämter von Geite gemählter Ditglieder des Unterhaufes mehrere Barlamentefine erledigt feien; bie Ronigin wunfche, Dif Reumahlen gefcheben möchten und bag bann gur geeigneten Beit bas Parlament jur Berathung ber ibm vorzulegenben Fragen gufam. mentrete.

Madrid, 14. Dez. Die Insurgenten in Cabir beabsichtigten ihre Baffen bem ameritanischen Confut zu übergeben, Caballero erflatte jedoch, daß bie Feindicligfeiten wieder beginnen murben, wenn fie bei diefem unfinnigen, der nation fen Chre unmur. bigen Entichluffe verharzten. In Folge biefer ener-gifchen, Saltung abergaben bie Infurgenten ihre digen Gulung übergaben die gujungenen gifchen Saltung übergaben bie Jujungenen Baffen bem Militargouverneur, Bes, Der türkifche Ge-

Ronftantinopel, 14. Dez. Der türfische Be-fanbte in Athen hat hier angezeigt, er habe vom Be-neralgouverneuer Creia's die Nachricht erhalten, bas bie Ginwohner Des Diftrilts Sphalia ihm eine Potition an ben Gultan überreicht haben, worin fie über ihr Berhalten Reue an ben Tag legen und ihre Unterwerfung anbieten.'

Rew Port, 14. Dez. Das Repräsentantenhaus nahm mit 154 gegen, 6 Stimmen eine Resolution an, welche erklärt, daß jede Form einer Republation ber Nationalschuld bes ameritanischen Bolfes unwür-

Berlin, 15. Des. Abgeordnetenhaus. Bei ber | big fei, beffen Reprasentanten ben Glaubigern teinen geringeren Betrag anbielen murben, ale bie Regie-

Bermifchte und locale Radrichten. " Muf bem Lanbftubler Babnhofe murbe am 11.

be. ber Aderer Daniel Reiber von Rottmeiler, ber unaufgefordert und ohne von Andern gefeben ju mer-ben, an einem Robientwagen ichob, von einem andern ben, an einem Robienwagen partie. Roblenwagen erfast und erbrudt. Anbit 13. Des. Am Freitag Abend

Roblenwagen erfaßt und ervrugt.

† Darmftabt, 13. Dez. Am Freitag Abend erfchien in ber Sabichichen Birthichaft herr Arthur Ruller (Berfaffer von bem Tenbenglid: "Gute Racht, banden!") und iching mit gebalter Fauft bem bar bar bar ber Bebacteur ber "Deff. Lanbesith." Dr. felbft befindlichen Redacteur ber "Deff. Landestig." Dr. Bill liber ben Ropf. Derfelbe hatte ibn in ber Frei-tagsaummer bes von ibm redigirten Blattes einen infamen Buben genannt. Bill ift gerichtlich flagbar

getvorben.

† Bei erstmaliger Aufführung bes Schaufert'ichen Breisluftpieles "Schach bem Ronig", am 9. be in Bien bat baffelbe vollommen burchgefchlagen und wurde ber Dichter nach febem Alte wiederholt gerufen. Dan will Shatipeare ichen Ton berausboren. Da Schaufert mit ganger Seele an Bien hangt und feinen Aufenthalt in der Refiben; gern verlangern möchte, allein fein Urlaub, ber am 15. b. D. abläuft, bereits einmal verlangert wurde, batte ber fcuchterne Mann (fo fchreibt bie Wiener "Breffe") nicht ben Muth, noch male um eine abermalige. Frifterweiterung einzufommen, Da fasten bie nach Mufführung bes Luftfpieles im "weißen Rog" ju einem impropifirten Baulett ju Gbren bes Dichtere jufammengetretenen, im Stude mitmirten: ben Runftler bes Burgtheatere ben Entichlug, in corpore um bie Urlaubs Berlangerung ju bitten, und fenbeten in ber That noch um 12 Uhr Nachts folgendes Teles gramm an König Lubwig nach München ab: "Die jur Frier bes glangenben Erfolges von Schaufert's Luftfpiel "Shad bem Ronig" verfammelten hoffcaufpieler richten an Em. Dajeftat bie unterthänige Bitte um eine ten an Em. Majetat die unterthanige Bitte um eine Urlaubsberlangerung für Ihren Unterthan, den !. b. Landgerichts-Affestor, ben preis und erfolggekönten Dichter Spholit Schaufert." Wie nicht anders zu errwarten stand, gewährte der kunklsinnige Rönig diese Bitte und ließ durch seinen Secretar folgende Antwort absenden: "Se. Maj. der Rönig haben auf die Bitte ber t. f. Doffcauspieler angeordnet, bag bem Dichter ber t. t. Policiauspieter angeotoner, ban bem Ingere Schaufert, in Anerkennung feiner poetifchen Leiftungen, ber Itrlaub ausnahmemeife bis Beibnachten berlangert werbe. Im Auftrage Gr. Rajeftat beebre ich mich, von diefer allerhöchsten Berfügung Kenntniß ju geben. Lipowelly, Gr. Raj. bes Rönigs Secretar." Ein zweites Telegramm fest frn. Schaufert von ber Urlaubsverwilligung in Renntnig.

Das Gujet bes Ecaufert'ichen Luftfpiels ift fole genbes: Jacob 1. Ronig von England, fampft gegen bas in fein Reich einbringenbe Lafter bes Tabatraudens, muß aber bie Gegel ftreichen. Die Damen bes Sbjes flagen bei bem Ronige ibre Manner an. bereicht allgemeine Berruttung ber großen Familien. Der gelehrte Ronig felbst bat eine Abhandlung gesichten, in der er beweist, bag ber Tabat ein Rraut bes Teufels, bie Pfeife im Munde eines Menichen ein Schornftein ber bolle ift. Als aber bie Sache ernfte haft wird, ichlagen fich die Damen bom hofe wieber auf Ceite ihrer Danner. Der Ronig hat feinen eige-nen Secretar über bem Manufcripte ber Abhandlung mit ber Pfeife betroffen und in Ungnade fortgejagt, Muf bobe Bermenbung ju Gunften bee jungen Dannes bat ber Ronig erflart, erft muffe man ibn felbft mit ber Pfeife im Munbe feben, ebe er ben Menfchen wieber in Gnaben ausnehme. Ihn bagu gu bringen, ift nun bas Shach bem Ronig, welches ihm von ber Brant bes abgebanften Geeretars geboten wird, und Cel Dlajeftat werben mitflich matt gefebt. Brundlage bes Gujete, ber Tabaleconflict ale Cinaisaffaire ift belanntlich hiftorifd.

Raifere fantern, 16. Dez. Gräulein 3ba Boft rom hoftbeater in Kallerutz wied bente Abend in zwei vors trestitichen Ludigeben bier aufliteten und empfehen wir dem theaterliebenden Publitum tiese beiden Sogi Aungen auf das allerwärmfte. – Einfander dieset fah fil. Bost Aufung heibst der in Austrube und fann alles zu deren Lob Gestate aus eigener Ansbaumn auf a Bollommenste bestätigen.

Dienfted Machrichten.

Se. Maj. ber König baben Sid allergnabigt bewogen gefunden, die acher Ebrokarenfelle- in Jweibenden wieder gu befigen und biefelbe bem geprüften Rechtedandibaten induarb Rejenberger in Zweibenden am berleiten.

Meinkobt. Mart vom 15 Dezember. Der Centrer Weizen der Frank b. Mart vom 15 Dezember. Der Centrer Weizen der Star. – Reen 4 fl. (19tr. – Beelz 4 fl. 30 tr. – Arangen der Star. – Er Greiter fl. – tr. – der fl. – der f

Befanntmachung.

Der minderjährige Geinrich Ruby von Sochivever will nach America auswandern. Erwaige Einsprücke gegen dieses Borbaben find binnen 14 Tagen von heute an hier

porjubringen. Raiferslautern, ben 14. Dezember 1868. Rat. Pezirksamt, Schmitt, B.

## Versteigerung von Pappel= baumen.

Nachiten Donner ftag ben 17. b. Mts., Bormittags 11 Uhr, werben bie am Beg nach ber Gasanftalt stebenden Lappelbaune an Ort und b telle öffentlich an ben Meiftan Ort und & telle i bietenden versteigert.

Raiferslautern, ben 12. Dezember 1868. Das Bürgermeisteramt. J. Gelbert. [98,

Holzversteigerung im Gemeinbewald von Allenborn.

im Gemeinbemald von Alienborn.

Mittwoch, den 30. Dezember 1868, Bormittags 10 Uhr auf dem Gemeindedaufe zu Misendorn, werden aus dem dassigen Gemeindewalder, Schläge Schelmensopf II, Bosendell und zufällige Ergednisse schelmensopf II, Bosendell und zufällige Ergednisse sollteren Ruhifamme 3. Cl.

2 sieferne Ruhifamme 3. Cl.

3 Bauttämme 3. 4. Cl.

67 Sparren.

87 Gerüftstangen.

101 Blöche u. Absanitte 2., 3., 4. Cl.

614, Alajter duchen Scheiholz geschnisten L., 2. Cl.

136 siefern geschnisten Scheitholz.

4(1) sieferne Reiserwellen.

Alsendessen Scheiholz.

2as Bürgermeisteramt.

hubn.

Berichtigung.

Cin Handelsmann verbreitere in der Gegend das Gerucht, die Schaafe der Gemeinde Baalborn feien räubig.

Tie von dem Diftriftstdierarzte Herrn Beigand angestellten genauen Unterluchungen ergaben das Rejultat, daß auch nicht ein einziges Schaaf in dieser Giemeinde räubig fet.

Die betreffenden Altestate dieser Herra Keterinäre liegen im Gemeindende zu Baalborn zu Jedermanns Einsicht offen.

Die Gemeinde Baalborn.

O'/,\*

A. A.: Deiurich Schäfer.

Beachtenswerth!

Auf meine besonders vortheilhaft construirte Maljantseinungs: Majchine, mit Pupmasschine e. zc. erlaube biermit ausmerstam zu machen. Durch meinen langjährigen Aufsenbein. Durch meinen langjährigen Aufsenbein debaten, eine Masschine zu ersinden, die man bis jeht in Deutschland noch nicht hatte, die mit 1 Merdertraft in einer Stunde einea 16 die 20 Centner Mach entleimt und reinigt von allem andern Unrath. Ein Breis von Hundert Gulben wird hiermit Demjenigen zugesichert, der das Gegentheil beiere Be-hauptung beweist.

Carl Sauter, Wechaniser in Kaiserslautern.

Beugnist:
Herr Carl Sauter, Mechanifer aus Kaiferstautern, bat mir eine Malgents feimungsmaschine mit Buhmaschine z. ze. in meiner Brauerei bier eingerichtet, mit der ern Leistungen und vortreftlicher Arbeit ich sehr unfrieden bin, möchte sagen, mehr als genügend, und biefetbe sedem Bierdrauer empschlen kann.
Reuwied, den 8. Dezember 1868.
3001.

Acrytliches Beugnis.
Die Wirkung der Stollwerd ichen Benste.
Bondons ist reismideend, nach ilmständen framwistillend, vorzüglich aber gesinde auftösend und beruchigend; daser die Anwendung derzeiden in allen catarrbalischen hals und Bruitbeschwerden und baberrührender Deiser feit, nicht als armeiliches, sondern als distisches Mittel mit Recht empjohlen werden fann.

Dr. Ropp, Königl. Kreise, Stadtgerichtstund Polizei-Urzt.

Dr. Kopp, königl. Kreis:, Stabtgerichts und Polizielugt.
Man findet die Stollwerd'ichen Bruit: Bondond echt in verliegelten Padeten mit Gebrauchsanweitung a 14 fr. in Kuisernlautern dei Carl Poble, dei Cond. Jul. Koch, dei Cond. J. A. Lehrmann und am Pahnhof dei Sarl Krafft; in Liunchstucklief Jr. Oeth; in Odermassenel dei J. F. Deffenstein; in Liunchstucklich dei Polifienstein; in Liunchstucklich dei Apotheter Thoma; in Liunchstucklich dei A. Dieht und in Liunchstucklich dei Math. Dafen.

Bomaben und Paarol, scinst, Toilette-Teisen, Extrait de Millesseuren, Rénéde. 31 bel G. Ooble.

97,0,3}

Directe Dampfschifffahrt

Bremen und Hew-Nork.

Unfer neues eifernes unter Nordbeutscher Flagge fahrenbes Bremer Dampfichiff erfter Claffe

Infer neues eiternes unter Norddeutscher Flagge sahrendes Bremer Dampsschen,
Sandickle, Capt. H. Raschen,
labet dis Donnerstag, den 7. Januar 1860 im hafen von Geestemünde und wird am
Sonnabend, den 9. Januar 1860
in directer Fahrt nach Newydert abgeben.

Baffage Preise: Ert. Athle. 80. — in erster Cajüte.

45. — in zweiter Cajüte. (Stocrage).

35. — im Zwiscendect.

Kinder unter 10 Jahren die hälfte, Eäuglinge 3 Athle. Ert. Passagiere in der zweiten Cajüte erbalten Zwischendects-Beköltsgaug.

Kinder unter 10 Jahren die haltte, Sauglinge 3 Rible. Ert. Passaglere in der zweiten Cajute erbalten Zwischendeds:Betosigung.
Güter-Fracht: D s. Britt, Sig. und 15°, Primage pr. 40 Sbis. Bremer Was.
Die Annahme von Frachtgutern beiorgt nach wie vor der Schissmaller herr Cart.
Ich. Klingenberg. Die Annahme von Passagleren gelchiebt iest durch und selbst, da die diesigen herren Vassagleren Gebunden sind, nur für den Nordd.
Liohd Bassagiere anzunehmen. — Nach erfolgten Anneldungen werden umgehend die naberen Uebersahrts. Bedingungen einzesandt.

(94,0,6

Bremen.

Bremen. G. Lange & Co. Die nächstfolgende Expedition findet im Marz 1869 ftatt.

Mein großes Lager aller Größen

Filzschuhe & Stiefelden,

beset und unbesent, mit Fils: und Ledersohlen, sowie in wollenen und banmo wollenen Unterhosen und Jacken, wollenen Demden ze, ze. ist wieder vollstündig af-soriet und empfehle dasselbe zu billigen Preisen. [72,B,1,92,0,4 Jean Bogel.

Wohnungs-Veränderung.

Hiernit zeige ich ergebenft an, bag ich mein bisheriges Geschaftslotal verlassen und von beute an in ber Alleestrate, "Spitelmuble" im hause bes herrn Anbreas Maller, mein Geschaft als

Sattler und Volsterer

betreibe. Raiferslautern, ben 15. Dezember 1868.

Rorl Kling.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hiefigen wie auswartigen Bublifum erlaubt fich ber Unterzeichnete gur An-

Schloffermeifter

ctablirt hat. Derfelbe balt sich zu Austrägen von allen in sein Fach einschlagenben Arrbeiten beitens empfohlen, mit dem Bersprecken prompter und reeller Bedienung.
Meine Mohnung befindet sich bei Orn. Fr. Diebl (Altenhof).
Raiserslautern, im Tezember 1868.

Carl Michel.

# Lederne Malchinen=Treibriemen

vom beften und ichwerften Ochjenleber, gut ausgestredt, billigft bei Rarl Kling.

En-gros-Lager in Lampencylindern und Lampenschirmen empsehle Wieder-

vertaufern ju billigen Breifen.

Raiferelautern.

Emil Rieffer.

# Strickwolle

in reichhaltigster Auswahl, nach Gewicht billigst! — Küchen- und Haushaltungs-Geräthschaften in Holz und Blech; ächte Solinger Tafelmesser; verfilberte Gegensstände, als: Bössel aller Art, Gabein, Oulliers, Brodförbe, Leuchter, Tafelanstäde, Thee- und Kasses-Serbicen :c., nach System Christotte, zu billigsten Preifen. sowie Reiserequisten empsiehlt Carl Eprofi.

Parafin. Milly, Stearin u. Wachs-Rergen, Bachoftone, frangbfifche und beutiche Tarroc., Whift- und Piquet-

C. N. Thomas.

Stridiwolle

wird vorgewogen und gute Qualitäten billig vertauft bei

Ariebr. Welfc.

Dicht 311 übersehen!
With. Gotthardt, Musiler in Otterberg, vertauft zu außergewöhnlich billigen Breisen folgende fast noch neue Instrumente: Eine Either, 1 FeGrunt, 1 Geflügelborn, 1 Gekompete, 2 Fekompeten, 1 C. Althorn, ein Exenorhorn und einen Barrian.

Orangen und Citronen bei C. Dobie.

Bu vermiethen: Gin Logis im 2. Stode, bestehend aus 3 Bimmern, Ruche und Zubehör und ist so-gleich ju beziehen. Ri,3

Keinster Havana-Honia, Indisare Aucker-Surup, billigst bei 69% joil Garl Sphie.

> Gothaer Wurft, im Ausichnitt,

Frankfurter Branvürste, empfiehlt beftens

Carl Anby.

Gine Dame, welche über ein zu verfügen bat und bei bypothelarifcher Sicherbeit außer dem Zinien freie Benfton minden foltte, findet in einer fehr achbaren Familie ber Residen Berlin jur beilebigen Unterfütigung und Gefellschaft der Sandfrau die freundlichte Aufnahme. Offerten mit naberen Angaben werden im Intelligens Comptoir, Kurftrage 14 in Berlin, unter 11, 144. entgegen genommen.

· Pleue Senbungen Regenschirme, Gummi-fchube, Glace und Winterhandschuhs eingetroffen bei \*2p\$10) Geschw. Zurab

Zwetichenbrauntwein, felbftgebrannten, per Schoppen 14 fr. empfiehlt 01/4m2)

Murfi Frische Gothaer 880; (11) erhielt G. R. Thomas.

Es wird ein **Madden**, welches fochen fann und im Bauslichen eiwas bewanden ist, auf Beihnachten gesucht. Wo? ift in der Expedition de. Blattes zu ersahren.

Ein bunfelbiauer Enchmantel murbe ge-ftern in ber Daniel Gebertiden Wirthichen aus Berfeben mitgenommen, und bittet man aus Berfeben mitgenommen, und um balbige Burudgabe beffetben.

## Caviar

frisch angekommen bei

Carl Mohle.

Mussug

aus ben Civilftanbe-Regiftern ber Gtatt Raiferstautern vom 16.—30. Nov. 1868.

aus den Civilstande-Registern der Stam Ralserslautern vom 16.—30. Nov. 1868.
Geborene:

17. Helene Wise. T. v. Earl Louis, Lehrer am Igl. Schullehrerseminar und Caroline Magdalene Maurer d. E.

18. Kudden, S. v. Philipp Cordier, Hollipituser und Catharine Papield d. E.

20. Carl. S. v. Carl Bernsott, Tagner und Maria Barthel d. E.

20. Clisadetha, T. v. Abilipp Brunu, Nacht mächter und Elisadethe Strad d. E.

20. Franz, anert. S. v. Franz Luppa, Glassickeiter und ber led. Gathe Pellmuth.

21. Christiane, T. v. Priedrich Späth, Jimmermann und Garoline Krödel d. E.

22. Nach, S. v. Michael Reumann, Schmied und Eatbarina Grau d. E.

23. Jalod, S. v. Michael Reumann, Schmied und Eatbarina Grau d. E.

24. Daria Agnes, T. v. Garl Burdard, Schmied und Maria Staudt d. E.

25. Johannes, S. v. der led. Maria Denyer.

26. Johannes, S. v. Der led. Maria Denyer.

27. Ciliabethe, T. v. Philipp Gemmer, Schmied und Margarethe Raifling d. E.

29. Anna Theresia, T. v. Georg Schmitt, Spinner und Monte Bader d. E.

29. Anna Ederesia, T. v. Georg Schmitt, Spinner und Schmie Thae Ecid d. E.

29. Anna Theresia, T. v. Georg Schmitt, Spinner und Schmie Theiberte.

29. Michael Raiflische, T. v. Gustav Wolf, Santler und Salome Sichs d. E.

19. Wischelm Molter, Hierbrauer und Khristiane Heidert.

29. Michael Raulus Roch, Spinnmeister und Phagdalena Hendert.

29. Michael Raulus Roch, Spinnmeister und Opermager.

21. Catharine Cheu, 1 J. 6 M. a., T. v. Georg Scheu, Immermann.

22. Franz Rolf, Schlosser und Christiane Opermager.

23. Gatharine Cheu, J. J. 6 M. a., T. v. Georg Scheu, Immermann.

24. Catharine Cheu, J. J. 6 M. a., E. von Galomon Willer, Hundellingmeister.

25. Gatharine Cheu, J. J. 6 M. a., E. von Galomon Willer, Canbellinam.

26. Catharine Cheu, J. J. 6 M. a., E. von Galomon Willer, Geneder.

27. Daied Rocker, J. J. M. a., E. von Galomon Willer, Geneder.

28. Anna Bard, Seu, J. J. a., E. von Galomon Willer, Privalmann.

29. Gatharine Cheuder, J. J. 20. a., C. von Galomon Willer, Privalmann.

21. Gatharine Cheuder, Rockeiner.

26. Anton Schneiber, 18 J. a., S. von bem in Nainz verst. Privatmann (d. Schneiber. 26. Wagbalene Mobler, 3 J. 9 M. a., T. v. Theobald Mobler, Jämmermann. 28. Caroline Philippine Karcher, 56 J. a. Hittwe bes dahier verstorb. Apotheferi Franz Müllinghof.
30. Amalie henrieite Etife Günther, 10 J. 10 M. a., T. v. Carl Theobor Günther, holydänbler.

Theater in Raiferslautern.

Mittwoch den 16. Bezember 1868. Erstes Gattwiel ber Frt. Iba Bost, Grobberg. Goffchaufpielerin in Kartsrube. Bum ersten Male:

Erziehungs = Resultate, Guter und Schlechter Con.

Luftspiel in 2 Alten von C. Blum. Dierauf: Die Schwestern.

Luftfpiel in einem Mft von Ungely.

Frantfurter Cours bom 15. Deger. Breufifde Tailenicheine Friebricheber Griedigebet
Giftbien Boppeite
Dollanbifde f. 10-Cifide
Dufaten
20-Frontenkide
Englisc Sovereigns
Muffice Amperiale

Dismute 31/,%,

a tate (I)

16%

Platzifche Volkszeitung.

hat sich Bismard nach Dresben begeben. Es heißt: jur Gratulation bei einem allerhöchsten Geburtstag. Wer das glaubt, hat viel Glauben. Mit der Reife nach Dresben, auf der ihn sein getreuer Reubell deseleitet, zum sichern Zeichen, daß es sich um politische Zwede handelt, sührt sich Bismard wieder als Hauptmitspieler in die große Boltits ein, und es will und gar schienen, als habe er sich absichtlich den ehemaligen Wirtungskreis seines seizen Rivalen Beust anderssehen, um sich dort Revauche zu holen für die Rieberlagen, welche er sich in den letzten Monaten in Wien und aus Wien geholt. Wir fürchten, Sachsen wird den Kerger dißen, den sein ehemaliger Mischen seinen Gewalthaber bereitet. Berstärfte militärische Ansorderungen werden, wie wir meinen, die Form sein, in der Bismard den Staat Sachsen noch sesser umgarnt, die er ihm schleistich die Rehle ganz

jufdmurt. Die Bolitif Bismard bebarf ber außeren Erfolge fo gut wie jebe cafarifche Politit; fie tann Nieber-lagen fo wenig vertragen wie jebe cararifche Politit, und in der letten Zeit hat fie von Erfolgen nichts, von Niederlagen nur ju viel aufzuweisen. In Rord-beutschland ift fie in ben Gemuthern ber Menichen weiter gefommen nicht einen Schritt, gurudgetommen aber an gar vielen Stellen, wo ben Leuten die Augen aufgenangen finb. In Gubbeutichland ift ber mit durgestungen inter in Bien eingetretene Umschwung burch das Schührnfest in Wien und die gleichzeitige Lamarmora'lde Enthüllung entschieden verstärkt wor-ben. In Desterreich sieht sich die Politik Beust ben. In Defterreich fieht jich Die gottett Gent burch ben Ausgleich mit Ungarn machtig gefraftigt; ber Biberstand ber Czechen beginnt zu erlahmen; ber Wiberstand ber Czechen beginnt ju erlahmen; bie Deutschen, leiber immer jurud, glauben wenig-ftens wieber an bie Dioglicheit ihres Staates; bie Delegationen haben ihr Bert in Gintract beenbet, und fur die Buverficht, mit ber die Ungain an die weitere Entwidlung in treuem Jusammenhalt ber gangen Monarchie geben, hat biefer Tage ein Ab-fchiedsfest ber Deal Partei, bei welchen bas flolge Bewußtsein bes bieberigen Erfolges mit ber Bemig heit einer freiheitlichen Butunft fich mischte, vollgut-tiges und beneibenswerth herrliches Zeugnif abgeleut; bie Thronrede endlich, mit ber ber conflitutionelle Ronig ben ungarifden Reichstag geschloffen, findet ben lebhaftesten Widerhall auf beiden Seiten der Leitha, drüben als Bfand, huben als Mahnung; benn jum ersten Mal hort man vom Thron bie lebhafteften Widerhall auf Eprache verfaffungstreuer Ueberzeugung, bie Sprache Des Glaubens an die Segnungen, an die Rachtga-rantien ber Freiheit. Die neugestärkte Eintracht zwischen huben und bruben, zwischen oben und unten beruht noch bagu notorisch auf einem Grunde, ber ber Politit Bismard boppelt unangenehm fein muß: ber Pointe Bismate boppete unungeneynt jein aug-bie Gemeinsamkeit bes Interesses, welches beibe Reichshölften gleichmäßig im Drient haben, ist ihnen fürzlich burch die Politik Bismard selbst sehr nabe gelegt worden; bas burchaus bealistische "Pesti Naplo" schreibt den Berliner hepereien nunmehr den schneibenbsten berbsten Abfagebrief und verfündel die logale Cooperation Transleithauiens an der Seite Deutschöfterreichs für ben Fall, daß Preufen burch Ueber-ichreitung ber Grenzen bes Prager Friedens ben Rrieg provocire, — eine Erflärung, mit ber ber Te-legraph bem Grafen Bismard hoffentlich mehrere recht ichlaflose Rachte verursacht.

Mit ber in Rumanien wenigstens außerlich eingetretenen Wendung berühren wir die ichwerfte Rieberlage, welche die großpreußischen Blane erlitten—
ihre europäische Niederlage; das orientalische Interteresse hat die Bolitik der Magyaren und des Wiener 
Hoses in die intimsten Beziehungen zu den Westmächten gedracht; die kürklich-griechische Dissernz verspricht dieselben zu verstärken, in Lord Stanley verliert die großpreußische Machtpolitik ihren letzen einslussreichen Bewunderer, in Lord Glarendon gewinnt die europäische Combination gegen Großpreußen einen zwar vorsichtigen, aber sesten und klaren Alliirten. Der einzige Freund, der noch geblieden, Rußland ist erst in etwa zwei Jahren zur Action bereit, und dis dahin tann die schon neulich berührte politische Frage ein gut Stüd weiter sein; benn wohlgemerkt: die Mächte, die der ebte Bismard jeht gegen sich herausbeschworen, scheinen nicht geneigt, in unthätiger Desensive einen Stoß abzuwarten.

In der That, der gottliche Dulder konnte nicht gut langer in seiner Billeggiatur verbleiben. Die Dinge haben sich unangenehm verwidelt; Grofipreußen ift der Hand des Mannes von Blut und Eisen dringend bedürftig. Wer sich davon überzeugen will, ber beachte nur ben Gifer ber grofpreugischen Breffe, ju verbachtigen pach ber einen, ju ichmeifwebelv nach ber anbern Seite. Da taucht plotlich bie Beidulbigung auf, Defterreich habe fich im Fruhjahr 1866 mit Frantreich geeinigt und fomit Preugen provocirt, als ob nicht Gaftein nebft ber begleitenben Rriegebrobung Breugens icon im August 1865 gemefen mare, als ob nicht notoriich Breugen auf feiner meftlichen Flante im Juni 1866 fich völlig entblößt hatte, weil es sich bort sicher wußte, — als ob nicht Nismard ausdrücklich dem preußischen Generalstab auf die Anfrage, wie viel Truppen auf die Austrellung am Rhein zu rechnen seien, geantwortet hätte: kein Mann sei da notibic, — als ob wortet hätte: kein Mann sei da notibic, — als ob nicht in aller Gebachenig mare bie allerdings unvergefiliche Meußerung Bismard's an ben beififchen frn. v. Chacten: ebe er bie Defterreicher gewinnen laffe, gebe er lieber ben Rhein an bie Frangofen. werden andrerseits alle Runfte ber Beredtsamteit um bie Ungarn wegen Rumaniens zu beruhigen und ihnen Breugen als ben beften, uneigennüpigen, emig. treuen Freund hingustellen; ba wirb ber Befther Lloyd in Berliner Zuschriften angegangen, er moge boch ja fur ein gutes Ginvernehmen mit Breufen forgen, — vergebens freilich; Die oben ermannte Erflarung bes Organs ber Deaf-Partei vernichtet gottlob jebe hoffnung, bie man fich in Berlin etwa gemacht hat, und die fortbauernden Judungen im Drient, balb in Rumanien, balb in Bulgarien, balb in Griechenland haben bie Befiber Staatsmanner fattsam gewarnt, ihr Interesse nur ba gu luchen, wo es bauernb gewahrt bleibt, bei Beutsche Defterreich nämlich, bei Neu-Desterreich.

Was wird Vismard nun thun?! Dahinten im Ortent ist ihm die Sache doch nicht mehr geheuer, er sucht den Kampiplat oder das Operationsfeld zu verlegen dahin, wo er nicht gleich die halbe Welt gegen sich hat; er wirst sich auf Sachsen. Die Politik seiner Gegner wird nun diesen Coup zu pariren oder demelben auszuweichen haben. Denn das leider beherrscht fortan die Situation: der Conflict liegt in der Lust, und alle Politik hat nur noch den Inhalt, ihn zu verlagen die zunstigste Terrain. Rögen wir arbeiten soviel wir wollen: es wird

kaum noch gelingen, die Bölker zu ber Macht zu erheben, daß sie ihre Interessen wahren auf ihre Weise, b. h. auf bem Wege ber Bessändigung und Verföhnung. Die | Dresbener Reise Bismards ist nichts als ber Ansang eines neuen Capitels besselben alten Buches — Cabinetspolitis, Ariegspolitis.

### Reuefte Radridten.

\* München, 15. Dez. Unter bem "Einlauf ber Rammer ber Abgeordneten" vom 9. bis 14. Dez. befinden sich u. A.: Eingabe bes Sisenbahn-Comite's Kirchheimbolanben, Bau ber Donnersberger Bahn betr. — Bitte bes Bolfsvereins in Fürth, Nenderung bes Landtagswahlgesetze betr., ang. v. Rolb. — Bitte der zweiten Kreisversammtung des pfalzischen Bolfschullehrervereins, die Erlassung bes Schulgessches betr.

Muchen, 16. Dez. Bei ber geftrigen Abgeerdnetenwahl in habfurt hat bie liberale Mittelpartei gefiegt. Apotheter Sbenauer von Brichfenftadt hat

111 von 141 Stimmen erhalten.

Wiesbaden, 14. Dez. Die heute stattgefundenen Ergänzungswahlen des Gemeinderaths und Bürger ansichusses waren insolern von politischem Intersit, als dabei die Rationalliberaten eine fatate Niederlage ertitten haben. Dr. Bersicherungsdirektor Schalz und seine Schleppträger sind nun glüdlich aus dem Gemeinderath entsern. Gleichwohl dater die Wahl nach einer andern Seite hin ein wenig erquickliches Schauspiel. Die Wähler waren in zwei Partein gespalten. Rirchihurmsinteressen und Bersönlichteiten waren in hobem Grade aufgeregt. Aber trog diesen Brattung wagte die nationalliberale Partei gar keinen Bersuch der Agitation zu ihren Gunsten, gewiß der beste und eindringlichste Beweis, daß sich dieselbe selbst sür gerichtet hält. Drn. Scholz bleibt somin nur noch die Hossinung auf die Wahl zum Landesdirector; wir zweiseln aber iehr daran, daß die Regierung nach so vielen Niederlagen frn. Scholz noch dieses Bertrauenspostens würdig erachtet.

Berlin, 15. Dez., Abends. In der heutigen Bundesrathesitung, in welcher der Geh. Rath Delbeild präsidirte, wurden solgende Präsidialvorlagen eingebracht, 1. betressend Abschluß einer Nedereinstanft mit Baden wegen Leistung der Rillitärpslicht im Bundeszediet und ungelehrt; 2. Gewährung eines Barlehens an dos evangelisch dentiche Holytal im Konstantinopel behufs Reubauten; 3. Erstudungspatente; 4. Telegraphenverträge zwischen dem Kord beutschen Bunde, Baden, Bayern, Wärttemberg, hessen einerseits, mit Desterreich, Ungarn, Holland andererseits. — Die Errichtung eines Bundesconfülats in Besth wurde genehmigt und wird dasselbe beim betressenden Etat in Ansah sommen. — Für die Borlage über die Autorenrechte wurde die Ungahl der Sachverständigen vermehrt. — Die Berichte über den Abschluß von Conventionen mit Italien und Brasilien, betr. das Consulatweien, wurden genehmigt, ebenso die Berichte über den Postvertrag mit Italien, über die Berichtsagsbeschlüße in der Eippe-Detmoldschen Bersalungsangelegenheit, über die Ausrüftung und die Leistungsschleit der Kisenbahnen, endlich über den Etat des Rechnungsholes des Nordbeutschen Bundes.

Berlin, 16. Dez. Die heutige "Provinzial-Cor respondenz" fagt: Es überrascht einigermaßen, baf nachdem ber cretifde Aufstand fast gebampft mar, bi

gludwünschte ben jungen Mann und ftellte ihm ein gunstiges Brognostikon. Der beste Lohn aber war für ihn, bag Constanze wegen mangelnder Beweise in Freibeit geset werden sollte.

Mr. Morton, ber diesen Ausgang kaum erwartet und gehofft hatte, war wie niedergeschmettert; erst jest kam er zu dem Bewußtsein, daß sein Kind unschuldig sein könne, daß er sie verlassen und verstoßen und salt dem Tode entgegen geführt hatte, und ein namenlose Entsehen padte ihn; er wollte eine Schuldige bestrafen und wurde vielleicht dadurch selbst zum Mörder. Jest erst fühlte er wieder die alte zärtliche Liebe zu seiner Tochter im Derzen erwachen; subste er, wie kalt, wie egoistisch er in den letzten Jahren gehandelt. Rur an sich und sein Glüd bentend, hatte er die heiligsten Bslichten versäumt, hatte er sein Kind vernachtässigt, und wenn sie wirlich zur Mörderin geworden — wer anders als er selber war schuld baran?! Er hätte zu ihr eilen und sie um Berzeihung anstehen mögen, aber er vermochte es nicht sast bewußtlos ließ er sich nach Jouse sahren, dann nur seiner Gattin das Resultat mittheilend, schloß er sich in sein Zimmer ein und war für Riemand sichtbar.

für Riemand sichtbae.

Mr. Bridge eilte, so wie die Sipung geschloffen war, nach bem Gefangniß und in Conftangen's Zelle.
Da saß sie bleich aber rubig und bewegungelos auf hartem Stuble; sie flutte bas liebliche Daubt mit ihrer weinen Danb. als tonne sie es nicht aufrecht batten.

Bei bes jungen Mannes Eintritt überflog ein jartes Roth ihre Wangen, sie vermochte sich aber nicht zu erzheben. "Miß Constanze", rief er, "lassen Sie mich ber Erste sein, ber Ihnen verkündet, daß Sie als nichtsschulbig erkannt, daß Sie frei sind. Aber hören Sie auch, armes, theures Rädchen, daß, wenn die Belt Sie auch verurtheilt hätte, ich dennoch in meinem Glauben an Sie nicht wantend geworden ware, denn Constanze, ich liebe Sie, liebe Sie seit langer Zeit; ich somme, um Ihnen eine Hand zu bieten, die Sie sunt bie Tauben Eturme bes Lebens führen, die Sie slügen wird. Constanze, stoßen Sie diese Handnicht zurüch, Sie können auf sie zählen im Leben wie im Tod." (Fortlehung folgt.)

## Ausjug aus den Berfiner-Sammer-Bespen.

Befang ber Rammer. (Melebie: Mennden von Tharau.)

Fraktion ber Confervativen. Der Graf von Bismard ist's, ber mir gefällt, Er ist mein Leben, mein Gut und mein Gelb. Leonhardt freilich conflicte auch sehr, Aber er macht's boch so nett nicht wie er, Bismard, willsommen darum in Berlin, haft Dich gewiß conservirt in Barzin!

Fraktion der Rationalliberalen. Ram' mehr Blamage auch, auf uns ju fchlahn, Mir find geftant, Dir jur Seite ju ftahn, Beifall, Gehorsam, Bewill'gen, tein Rein, Goll uni'rer Liebe Berknotigung fein. Bismard, willtommen, mit Bivat hurrah! Wir find die Kinder, Du bift ber Papa!

Fraltion ber Fortschrittspartei. Db Du nun hier, ober ob Du verreift, Wir haben Aerger, wie Du bas ja weißt, Beffer ift freilich, Du bist hier im Saal, Das wir austaffen ben Aerger boch mal, Bism ard, willtommen! Es ift boch zu schon. Wenn man sich ärgert und weiß: über wen! Am Schlis bes Liebes sinder ein allgemeines Ranen (herrenreiten) nach ber Ministerbant flatt.

Abg. Laster (mit tiefer nationalliberaler Mr gung). 3ch begruße Gie speciell, Excelleng. Wer ber feste Grundbesith Ihnen guten Tag jagt, jo bu auch ber fleine Dann nicht fehlen.

(Erregung f. Paufe.)

Die Berfammlung tritt fobann, immer noch Inigen in ben Etat bes Ministeriums ber Auswärtigen Al gelegenheiten ein und fallt ichon an ber Thur übfeche Gefandte, ohne biefen web ju thun

Am 17. Deg. 1770 murbe Lubwig bon Beethob ju Bonn geboren. Componift in Dien.



erhindern. Breugen, welches weder ein Auffichts-Soutredt über bie Turtei beanfprucht, bat fich ben Bemühungen ber Machte freiwillig angeschloffen und n befonders marmer, von ben Schugmachten mit Befriedigung anerkannter Weise ju bemirten gesucht, iaf Griechenland bie Forderungen ber Türfei, fo-reit Dieselben vollerrechtlich begründet find, befriedige. 38 ift bestimmt zu erwarten, baß bie Friedensmad-nungen beiberfeits Gebor finden. Dortmund. Am 9. b. M. erhielt ber Lieutenant

2. D. Hengstenberg Besuch von bem zur Zeit sich hier wihaltenben Referenbar a. D. Fode, ber ihn bat, mit ihm eine Bergnügungstour nach Johensphurg, einer Irrenanstalt, zu machen, was ersterer, weil ihm biese Aufforderung sonderbar vorkam, mit dem Bemerken ablehnte, daß man im Winter keine Verprügungstouren nach hohensphurg mache. Anrze geit barauf erschien ber Bruber bes orn. Dengstent berg, ber Superintendent in Sonnenwalde ift, mit seas handseften, gedungenen Taglohnern, die dieser aussorberte, seinen Bruder zu fesseln und zu bieder aussorberte, seinen Bruder zu fesseln und zu binden, so wie er da sei, in Schlafrod und Pantosseln; denn sein Bruder sei verrudt. Das Benehmen des Lieu-tenants Hengstenderg bei diesem unerwarteten Auftritt muß aber fo verrudt nicht gemefen fein, benn mehrere ber Begleiter bes Paftors faben fich last, auf ben Flur gurudgutreten, mahrscheinlich um ju berathen, mas ju thun fei. Diesen Augenblich benutte ber Lieutenant hengstenberg, zwei andere Begleiter in bas anstoßenbe Schlafzimmer einzufperren, um Beit ju gewinnen, feinen Revolver gu laben. Der Anblid bes Revolvers und bes beberg. ten Lieutenants trug benn auch feine Fruchte, fo bag ber liebe Bruber mit feinen Begleitern mieber leer Der Polizei ift bereits Anzeige gemacht morabzog. ben. Der gange Bergang lagt fich nur baburch erffaren, bag es bem Bruber unangenehm gemefen ift, bag ber angegriffene Lieutenant Bengftenberg bier fürzlich einen Bortrag über Ursprung und Zwed ber Bibel gehalten bat, der feinen Anschauungen nicht entspricht.

Conderburg, 15. Des. heute Morgen ift von Berlin ber Befehl jum permanenten Ausbau ber Befeftigungen von Sonderburg und Buppel einge-

troffen. Wien, 15. Dez. Das Biener telegraph. Correspondeng-Bureau melbet aus griechischer Quelle: Athen, 14. Dezbr. Die Regierung wies die türksischen Forderungen zurud. Dier und in den Provinzen sinden enthusiastische Demonstrationen zu vingen Gunften bes Krieges ftatt. Betropolati ift mit 1000 Freiwilligen in Canbia gelandet. — Die "Miener Abendpoft" bementirt kategorisch die Rachricht ber "France", daß Graf Beuft beim sächsichen hof erfolgreich bemüht gewesen sei, in einem Ariegsfall die Reutralitat Cachfens, Defterreich gegenüber zu erzielen.

Bien, 16. Des. Die neueften Rachrichten aus Athen lauten bahin, bag ber turtiiche Befanbte noch nicht abgereist ift, die Frist zur Beantwortung des Ultimatums läuft erst heute Abend zu Ende. Die Abend die Greinen ber griechischen Regierung ist noch unberkannt. — Sin Telegramm der "Wiener Abendpost" sand Alhen melbet, daß die Seitens der Pforte der griechischen Riste einen so reichen Gewinn an griechischen Regierung zugestandene Braclussvirst am Bernstein, daß manche einzelne Bestiger einen Erlös von

pforte ein Ultimatum an Griechenland richtete, bas 16. Dezember Abends endigt. Ueber die Entichließits jum 17. bs. ju beantworten ift. Die europäiden Mächte beeilten sich eine Friedensftorung ju ftimmtes bekannt. — In der heutigen Sipung bes Reichsraths murbe bie Interpellation gestellt, ob bie Regieung vor ber Beröffentlichung bes Ausgleichs zwischen Ungarn und Croatien von bem Inhalte, soweit er sich auf Dalmatien bezieht, Renntniß hatte und ob resp. welche Schritte sie zur Wahrung ber Integrität ber im Reichsrath vertretenen Lanber ge-than habe? Der Gelegentwurf jur Behreitung ber Beburfnisse bes Staatshaushalts, bie Steuern bis Ende Mary fortzuerheben, murbe ohne Debatte an-

Das Abgeordnetenhaus nahm Wien, 16. Deg. ein Gelet an, wodurch ber Regierung Die erhebung ber Steuern jur Bestreitung bes S Staats: aufwandes bis Ende Mary 1869 bewilligt wirb.

Paris, 15. Des. In ben Bablen von Cotes: bu-Rorb für ben gefetgebenben Rorper marb ber of fizielle Canbibat Lecaloez mit großer Majoritat gemählt. Baul be Caffagnac warb megen feines Duells mit Liffagaray ju fechs Tagen Gefängniß verurtheilt.
— Das Journal "Le Bublic" bringt ein Telegramm von Athen, nach welchem ber König jur Berfohnung mit ber Türkel einen Cabinetsmechfel vornehmen murbe. Man fürchtet eine öffentliche Manifestation ju Gunften bes Cabinets.

London, 15. Dez. 3m Unterhaus murben gable reiche Refolutionen und Gefegesvorlagen eingebracht, bann murbe bas Saus bis jum 19. Dez. vertagt.

Das Oberhaus murbe bis jum 11. Januar vertagt. Flarenz, 15. Dez. Eine Anzahl Boltsbeputationen haben bem Genat und ber Rammer Betitionen porgelegt, in welchen biefelben gebeten merben, bie Intervention ber Regierung herbeizusühren, um bas Leben Anali's und Etuzzi's zu retten, welche von dem Tribunal der Sacra Confulia in Rom zum Tode verurtheilt worben finb.

Ropenhagen, 14. Dez. Seute Nacht um 3 Uhr wurde das banifderuffifde Telegraphentabel in Ronne (auf ber Infel Bornbolm) gelandet.

## Bermifchte und locale Rachrichten.

† (Selbftertenntnig.) Gin Biebbanbler mar nicht langer Beit in Raiferstautern um Dofen und bergleichen einzufaufen und wollte noch mit bem letten Buge wieber ju Saufe eintreffen. Da aber berfelbe Biehtransporte feine Bagen befam, jum Stehrtansporte teine Wagen detant, tetegtabstite er seiner Gattin: "Liebe Frau, da ber lette Jug keine Ochsen mitnimmt, werde ich erst morgen zurüd kom-men !" (Mainz. Anz.) In dem Sturme vom 7. Dezember, Morgens, sind auf dem Rheine allen auf der Strede von Dort:

recht bis Roln 35 Schiffe gefunten. + Berlin, 10. Dez. Der Lieutenant v. Scheme, welcher wegen Tobtung bes Schuhmachers Seiffert zu Feftungshaft verurtheilt war, ift vor Aurzem mit bem neuerdings bei der 4. Artillerie Brigade aus dem Dienst geschiedenen Lieutenat gleichen Namens identificirt worden. Dies ist jedoch, wie man sich beeilt zu berichtigen, ein Jerthum, der erstgenannte besindet sich noch immer bei der 6. Artilleriebrigade (Neisse) im Dienst

faft 1000 Thirn, baraus erzielen. Ramentlich zwischen Grang und Reutuhren foll eine überaus große Menge beffelben gefunden worden fein.

\* (Bfalgifche Gifenbahnen.) Betriebe Graeb: nig bes Monats Rovember 1868.

A. Lubwigebahn. 1868 Ergebnig im Rop. 270,474 fl. 57 fr. 1867 238,568 ... 46 mehr im Rob. 1868 31,911 fL 11 fr.

B. Magimiliansbabn 1868 Ergebniß im Rov. 58,786 ft. 35 fr. 1867 65,519 ,, 41 weniger im Rop. 1868 6,733 fl. 6 fc.

C. Reuftabt. Durtheimer Babn. Grgebniß im Dov. 1868 6,484 fl. 36 fr. 1867 6,208 . 34 mehr im Rob. 1868 276 ft. 2 fr.

mehr im Nob. 1868 276 ff. 2 fr.
Theater und Musik.

\* Katsers lautern, 17. Dez. Ardutein Iba Best, vom hoftbeater in Karlsrube, trat am gestigen Ibrad in: "Erziebunge-Rejultate" als "Rargaret be Bestern" und in: "Die Schweitern" als "Rargaret be Bestern" und in: "Die Schweitern" als "Bardaret be Bestern" und in: "Die Schweitern" als "Bardaret bei Bestern und reinen Raasse bestätzt, die junge Dame in eine maire jugendiche Liebaberin" comme il faut I zhe Aussehen ihr fritz und reinend, ihr Organ bell und klingend, wie das einer Leide und ihr Epiel, ihr Humor, is lebaht und antegud, daß sie uns sosser einer und mit jorterist. — An bergleichen Rollen darf man nicht den Ausstehe ferstang, abstrakten Kristers ant legen, und einke wissenkaptliche Ferschung treiben wolku, sondern man muß sich eilbst in eine sode Kolle dineinleben, man mis seibe laden, ab der werterklichen keinungen und der natürlichen Ausstehe aben, eb der verterfischen Krister unverfilleber Paritie licheit Auss nitzungen, welche nas kil. Bost kennen lebate — es war nirgends etwas Gegwungenes, Etudiste, sondern allenthabten nur die errigendhe Nazivität, die lächelndie Ausürlichfeit in brer bedochen grazissesten Jerm, wir gellen darum der bescheschabten Knüsterin unsere ausrichtigse Bewunderung und Berehrung. —

Berehrung. — Deute Abend wird fich Art. Beft als "Anna Life" und als "Debwig" in: "Sie bat ibr berg entrede" neue Corbeer ren erringen und une ein paar berglich feobe Stunden bereiten.

Bie und mitgetheilt wied, finden morgen und übermorgen Leine Theatervorftellungen flati; boch ist bereits bafür geforgt, baß teine Lüde im Beranügungstalender unherer Stadt entstebt, indem an biefen Abenden fich die früberen Fahlunge ber Bruner Blinden an falt hören laffen. Das herrithe Etreichgnartett ber armen Blinden ift gewiß nech vielen Musitjeeunden von ibrem früheren Lefuche dier in Erinnerung und liebt demfelden ein so warmer Emplang bei und bevor, als es dem Unglide und der Kunft gebubrt.

Das Theater antangend, wollen wir ichliehlich hier nech bemerten, daß für fünftigen Gonntag eine deamatische Bearbeitung des Gestmorderegesses, "Gherinskyliebergenvi" auf dem Regerteir fieht.

Repertoir flebt.

Danbel und Induftrie.



# Kinder-Spielmaaren

bie neuesten Artifel in großer Ausmahl, somiealle Arten:

Weihnachtslichter, buntfar= bige Glasfugeln, allerlei Früchte und Trauben von

(Ilas,
jum Ausschmuden und Berzieren der Christdume,
empfiehlt zu billigsten Preisen 7313 1,1102 5.

Carl Nettig,











## J. J. Tascher in Kaiserslautern

empfiehlt jur bevorstehenden Beihnachtszeit seine Auswahl von Gebet: und Gesang-buchern in verschiedenen Einbänden, Alassistern in verschiedenen Ausgaben, Bilderbu-chern für jedes Alter, Brachtwerfen, neuen Stahlstichen und Oelbruchbildern, Reifi-zeugen, Atlanten, Globen, Briesmappen, Photographie-Albums 2c. 2c. [88%]



in reichkaltiger Auswahl, schwarz und vrachtvollst sarbige Trausparentbilder, Ansichten aus Deutschlichen, Frankreich, Schweiz, Holland, Begien, Spanien, Algier 2c. 2c., sowie Mitrosopien mit benfelben Ansichten in Stabtsederuhalter, Rabel-Etnis u. f. w. nebit sonfissen zu Meihnachtsgeschenken geeignete Gegenstände, empfehie zu billigst vonlitzen Mexica. 2B. Rügemer.

Dem geehrten Publifum Die ergebene Angeige, baß ich ein Filial meiner



in M 2 Dr. 11 babier errichtet habe.

827/m2 F. Seifarth.

Mannheim.

Ein Heizer wird gur Führung einer Dampfmaschine in einer Brauerei gesucht. Eintritt bis 1. 3a: nuur. Ron wem? fagt bie Erpeb. (99%,

Sonig - Lebkuchen

93\*[ab,b,p]

Gothaër Schinken, Budinge, jum Braten und Robessen, frisch bei 991. C. Boble.

Glasfugeln, Wachslich= ter und Lichthalter Jean Dieb! ju Chriftbaumen bei in Deufchtel 20we.

- 151 Jan

Todesanzeige.

effett bem Allmächtigen bat es in f unfere innigitgeliebte Gattin, fr. Tochter und Schwefter

Charlotte Damian,

geb. Hauenstein, in ihrem W. Lebenssahre beute Wittag 12 Mer pföhlich zu sich abzurufen. Die Beerblaung sinder Freitag klach mittag 2 Uhr statt. Um fille Theisnahme betten

ie tranernden hinterbliebenen. Kalferslautern, 16. Dejember 1863.

## Mobiliarversteigerung.

Problitatoctifelgerung.
Freitag, 18. Tezember 1868, Rachmitstags 1 Uhr bahier in ihrer Bohnung dei briftian Emig läut Fräulein Lanzunter Anderem namentlich versteigern:
1 großen Tisch, i Feldbettlade, 6 Stüdle, 1 zweithürigen Aleiderschrank, 1 eintbürigen ditto, 1 Bettiselle, 1 Nachtisch, 12 Frauenhemden, 1 Spiegel, 4 Paar große Pordänge, 2 Holfalten, 2 Bucherigen, dieten, Jinn, Weißzeug, Bettung, Kischengelchirr 2c. 12.
Kaijerstautern, den 5. Dezember 1868.
91,7,1 Dez bei mer, sal. Notär.

## Wohnhaus-Berfteigerung.



Dienstag, ben 22.
Dezember 1888, Racimite
tags um 1 libr, ju Börrtiadt in bem ju versteigernden Hause selbs, läßt
herr Occonom Carl
cheu aus Standenbabl

jem in Wertladt an ber Aniserftraße geles genes Wahnhaus mit Rebengebauben, Garten und Aderland auf einer Fläche von I Tagmerf 19 Pezimalen, — bas ehemalige Annerika Ammerikei min figenthum verfteigern. — Dafielbe kann bis jum Tag der Berfreigerung auch aus ber hand verkauft merben.

Minnweiler, ben 16. Dezember 1868. Der Igl. Rotar: E. Schmolze.

## Güterversteigerung.

Pienstag, ben 22. Dezember 1868, bes Morgens um 10 libr zu Meblhach bei Balentin Jalob Klein, werden auf Anfichen der Erben bes verlebten Ludwig Engelbach pon Otterberg, nachbeichriebene Erben won Stephan Waper vom Bolzenhos gehörende Liegenschaften durch den fal. Rotär Schmidt in Otterberg zwangsweise öffentlich verkeigert, nömisse

namiid: 30 Dezimalen Bobnbaus fammt Stall und Scheuer (neu erbaut), hofraum, Barten und hausplag, ber Bolgenhof

genannt,
22 Dezimalen Wiese,
23 Tezimalen Wiese,
25 Tezimalen Wiese und Ader, sowie
25 Tezimalen Wiesenden Aderland.
Alles in den Bannen von Mehlbach und hirlichborn gelegen.

Berichtigung.

Gin handelsmann verdreitete in der Gegenabas Gerücht, die Schaafe der Gemeinde Raalborn seine räubig.

Tie von dem Distriktstibierarzte Herrn Schröder, sowie von dem Thierarzte Herrn Weigand angestellten genauen Untersuchungen ergaben das Rehulter, daß auch nicht ein einziges Schaaf in dieser Gemeinde räubig sei.

Tie betreffenden Attestate dieser Herrauste sie Bearborn zu Jedermanns Einsicht offen.

Die Gemeinde Baalborn.

Die Gemeinde Baalborn.

## Weihnachts-Artifel

in iconer Auswahl, Juderjachen, auch Donig: und Bafeler Lebtuchen für an Christbaumchen, auch Bachelichichen, Glasingein, Golde und Sitberichaum empficht jur geneigten Abnahme: Sochipeper, im Dezember 1868.

F. Bangel.

Vanilles, Gewürzs und Gefundheits-Chocolade, in befter Qualitat, fomie

gruner u. schwarzer Thee,

11.400

werben gegen erfte Dopotbet ausgelieben. Gir Ceffionen find fteis Gelber bereit. 1851, Chr. Jinn, Gefchaftsmann.

to d'fif dewässerten to d'fi fin d'hei Jacob Cein.

# Auswanderungs-Agentur. Haterzeichneter beehrt sich die ers gebene Anzeige zu machen, daß er die



Norddeutschen Llond

Husmanberern mittelft

# Dampf- und Segelschiffen,

Bremen nach New-Yorf, Baltimore, New-Orleans 20. vermittelt, unter Zusicherung prompter und reeller Bebienung. Rähere Auskunst ertheilt bereitwilligst

Simon Köster sen.

## Paffe ndfte

# Weihnachts= und Neujahrs=Geschenke

für jede Saushaltung, als:

Waschmaschinen neuester Construction, Patent-Walcheausringmaschinen, Wasch: Exodengestelle, sowie auch Gewerber und Familien:Nahmaschinen für Sand: und Funbetrieb, sind zu Fabrispreisen zu beziehen aus bem Maschinen: Depot von 95,9,1,3,5,7] Fr. Brogler in Raiferstantern.

Ausverkauf 50° | billiger!
werden die noch vorräthigen schon früher annongirten Waaren, Stickereien etc. um damit zu räumen, abgegeben, bei
R. J. Theobald, Eisenbahnstrasse.

Für den Weihnachtstisch!

Das Allerneuelte int der Wettervogel,
ein Dugrostop, als untriliglicher Betterprophet.
Eine auf einem politten Sodel rubende Glasglode bedeckt einen auf Blumen sigenben Golibri, welcher, sich brebend, durch feine Stellung zu ber unter ihm angebrachten Seala die Mitterung nut Sicherheit auf 2 Lage vorausbeftimmen läst. Der fleine Apparat ift neben seiner Rühtlichkeit burch die geschmadvolle Ausstatung eine Bierde bes Bimmers.

Direct bezogen ist der Preis pro Stud 1 Ihlaler incl. Berpadung. Zusendung erfolgt sofort nach Auftrag gegen Einsendung des Betrages (per Postanweisung) oder gegen Bosworicus.

[97,9,1,p

erfolgt losort nach nachtung von.
Postvortduß.
Wietokschie und Mitroksche zu 11., und 3 Thir. bas Stüd.
Wietoksche zu 11., und 3 Thir. bas Stüd.
Votanische Loupen, 12, 23, 35ache, 71., 122., 171./2 Sgr.
Wieroksopische Bräharate à Dukend 11., und 21./2 Thir.
Oen aussührlichen Preis Courant gratis und fesnoo. Das Mitroksopische
W. Glüer in Verlin, Givsstraße 4.

## Höchst empfehlenswerthes Festgeschenf!

Im Berlage von BB. Rininger in Stutigert ift foeben ericienen und burch alle Buchbandlungen gu beziehen; in Raiferelautern burch die Buchbandlung v. Bb. Robe:

# Alles mit Gott!

Evangetisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierjacher Abwechs-lung, für die Fests und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von Luther, Muskulus, gabermann, Arnd, Seeiber, Tassealus, Spener, Aemmann, Arnold, Franke, Ichmelk, Stark, Cersteegen, Storr, Coos und vielem anderen Gottesmännern, Achtzehnte verbesserte Auflage. 416 Seiten. Octavsormat. Mit einem Stablstiche.

Achtzehnte verbesserte Aussage. 416 Seiten. Ortausormat. Mit einem Stablstiche.
In Umschlag broschirt Preis: 48 fr.
Eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldverzierung Preis: st. 1. 2.4 fr.
Pracht Ansgabe auf Belin in seinstem Kalbstederband fl. 2. 42 fr.
Penige Jahre sind seit vem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verstellen. In diefer Zeit hat es sich in mehr als

— 96.000 Gremplaren —

über alle Länder deutscher Zunge verdreitet und ist Wielen ein reicher, unerschöpflicher Ouell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine manmissache Auswahl acht evangelischer Kerngebete für sede Zeit und sedes Perdaltmin, wie solche in keinem andern Gedetbuche vereinigt sind, so das in demiselben seder Gistalbige Erbauung und Berudigung in allen Beschesselben wird. — Die Bertagshandlung war bemubl, auch das Keußere dieses Auchser der gediegenen Indalte desselben entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auslage eine solch elegante Ausstatung zu geben, daß sie sich auchfächlich auch zu "Fest: und Communiongeschanken" sur sedes fort.

# Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

## Wirkungskreis der Anstalt:

Lebendverficherungen ber verschiebenften Art;

Leibrenten welche nach der Rechnungsergedniffen wachsen; Leibrenten mit voraus bestimmten Beträgen in allen Formen; Altersverforgungen, Studien: u. Lehrgelder, Aussteuerverträge; Sterbekasse, Wittwenkasse, Kinderversorgungs-Vereine; (Lontinen), Svar: u. Hinterlegungskasse.

Bur Entgegennahme von Beitritte Erflarungen und Ertheilung jeber gewünscht werbenden Austunft erbietet fich in Raiferstautern, (34,122,210,300

Louis Fleischbein.

Mai-Roulabe. Aglikoliade, Echellfiche, Büclinge, Gärbinge, Gardinen, Thuile, Zardinen, Tujliche, Auchovis, Kapiae, Caviar, Raje, diverje,

Ochfenmaulfalat, Bratwurft, Granffurter, Gothaer Burft, Coninten, Bouillontafeln, Thuite, Gfüggurten, Thee's, Gabern, Breifelbecren, Champignon, Triffeln, Wanide, Wignerstein, Wasserstein, Wa

Mandelu, Rofinen, Crangeat, Citronat, Chocoladen, Thee's, Banille, Bunich: Gffeng, Weine, fein auslänbijche, Liquence. [95,8,1

# Volksverein.

Berfammlung am Camftag Abend 8 11hr im Caale ber Reftauration Sigt. Der Ausichus.

Weinste

Ananas-Arac-Punsch-Essenz ju haben in jedem beliebigen Quantum bei 98,1,6] D. Deufchtel Wwe.

Brennmalz A fl. 7. — per 100 Pfb. bei 97% Bödler & Cie.

Extrait d'Ylang-Ylang, feinftes Parfum für Damen, 1,4,7) bei Carl Doble.

# Strickwolle

wirb vorgewogen und gute Qualitaten bilig verfauft bei 58ic. Griebr. Belich.

Richt zu überselben!

Wilde Gottharbt, Musiter in Otterberg, verfauft zu außergewöhnlich billigen Breisen solgende fast noch neue Intramente: Eine Cither, 1 Februart, 1 E-Flügeborn, 1 E-Trompete, 2 Februmpeten, 1 E-Althorn, ein E-Tenorhorn und einen Bariton.

400 fl.

liegen im protestantischen Capellenfond in Rugbach gegen erste Sppothete jum Aus-leiben bereit. Lehmann, Rechner.

Das Mllerneuefte in Damentleiderfnöpfen und Vergierungen ift eingetroffen bri 83mo,do) Eugen Engelbach.

Gugen Engelbach.

Brifd gemäfferte

# Mainzer Stockfische

foeben eingetroffen bei 98,1,4 D. Beulchtel Wwe.

Der Rest meines Lagers von Glas, Porzellain, Lieingut 22. wird unterm Fabritpreise abgegeben. 88,5,1) C. N. Thomas.

Das von herrn Brof. Rente bisber bes wohnte Zimmer ift anderweitig zu vermiethen und kann fogleich bezogen werben. Baumeister Comeifier, Bwe.

## Als Hanshälterin

wird eine follde Frau für eine kleine fa mille bahier gefucht. Räheres in der Expe-dition d. Bl. (1'4,

Sine Lehrerstochter mit fehr guter Schulb bilbung wunfcht jur Unterführung ber Sausfrau eine Stelle. Das Rabere in ber Expedition b. Bl.

Freitag ben 18. be., im Canie bee

ausgeführt im Streichguartert mit Abwechs-lung von Flügelhorn-Solo's, von Röglingen aus der Alinden-Anstalt in Beinn (Mähren.) — Aufang 8 Uhr Abends.—

#### Beute Abend Wiener Export-Bier, (in Raiferslautern gebraut),

Brauerei Gebrüder Tascher.

Blogu freundlichst einladet; Georg Dach.

Theater in Aniferslauters.

Dannerflag den 17. Dezember 1868. Zweites und lettes Gaftfpiel der Gri. 3be Boft, Großberg. Soffchaufpielerin in Ratis tube.

Anna Sife. Schaufpiel in fünf Alten von D. Berich. Bierauf:

Sie hat ihr Herz entdeck.

Luftfpiel in einem Att von Boligang Duller von Königswinter. Frantfurter Cours vam 16. Degbr.

18. ft. 1 44\*/,45 2 57\*4.55\* 2 48 50 Belb. Corten. Breuhilche Raffeniceine Briebricheber Piftolen Friedrichen:
Poppelte Dollandische F. 10-Städe
Dufaten
20-Henrienkädt
Englishe Sovertiges
Ruffishe Apreciales
Datie in Falb 49 51 54-56 \$5 37 261/<sub>4</sub> 271/<sub>4</sub> 13 57 49-51 261, 27 Dissonte 31/20/.

- CONTROL

# Pfalzische Volkszeitung.

Diefes Blatt ericeint täglich, ausgenommen Conntage, an meldem Tage bagegen ber "Blatato Angeiger", fowie bas "Bfälgliche Sonntagsblatt" als Gratisbeilagen ausgegeben werben, und toftet vierteijärtich in Kalferstantern mit

Erdgerlobn 1 fl. 26 fr.; in gang Bavern mit Ginichluf ber Bestelligebuhr 1 fl. 30 fr. — Interate, welche burch bie gange Blat eine ftarte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. bie vierspaltige Zeile berechnet, bei Gmaliger Inferation mit 2 fr. Drud und Berlag ber Buchtenderei Db. Hohr in Raiferstautern.

Nro. 302.

Raiferslautern, Freitag 18. Dezember 1868.

Ueberficht ber Tagesereigniffe.

\* Raiferslautern, 18. Dezember.

- Ueber bie Aufgaben und Beftrebungen ber "beutiden Bolfspartei" ichreiben bie "Ber. Staaten von Guropa": "Die beutiche Bolfspartei, welche noch vor einem Jahre ein fleines, faum jufammenbangendes Dauftein mar, ift in fortgefester, nachbaltiger Organisationsarbeit. Die Schmaben und Sachfen find vorangegangen; feither haben fich in einem Stamm um ben anbern abnliche Organifationen gebilbet, und, mas mir noch hober anschlagen, fie halten, obwohl jebe ben Berhattniffen, in benen fie steht, angepatt, boch unter sich ein einheitliches Band aufrecht, welches sie berechtigt, sich die deutsche Boltspartei zu nennen. — Politische Einigung ganz Deutschlands auf bem Boben bes Gelbstbestimmungs rechtes aller benticher Stamme; Durchführung bes Brunbfages ber Gelbstregierung bes Boiles in Gemeinbe, Broving und Staat; Abichaffung ber fteben: ben Deere und bes bamit jufammenhangenben Cafa. rismus; geiftige und materielle Bebung der arbeitenden Claffen; untrennbare Berbindung zwischen socialer und politischer Reform; Friedens und Freiheitsbund ber Boller; bas find die Grundgebanten, welche in ben meisten diefer Programme wiederkehren. So neuestens wieder bei ber Grundung des beutschen Boltsvereins fur Aurheffen und in dem Programm ber Bolfsvereine der Bfalg; hoffen wir, dag balb tein Glied in der Rette biefes deutschen Bolfsbundes gegen ben Militarismus mehr feble. — Ber Anderen feine Sympathien entgegenbringt, bem wenden auch ihre Enmpathien sich zu. Ein Volt, bas sich ausichtießlich in feine "nationale" Aufgabe verbohrt, ist so lange ein abgerissenes Glied des großen Meuschenkörpers; betteht doch die nationale Aufgabe eines jeden Bolfes vielmehr barin, an feinem Theil und in feinem Bereich, im Bunde mit allen nach Freiheit ringenden Bollern, die großen menschheitlichen Aufgaben ju vollführen. Kaum ein Laut von Sympathien, Die fich über ben beutschen Boben hinaus erftreden, ift aus bem Lager bes beutschen Liberalis: mus, bie Fortichrittspartei inbegriffen, gebort worden, mabrend die Brogramme ber Boltspartei, voran Jacoby, von vornherein ben Antnupfungspuntt an Die europäische Demofratie fuchten und fanben. Gin Deutschland, welches der Liberalismus absperrt und den Militarismus organisitt, muß es nicht von allen andern Bollern wie eine gegen fie fich emporhebende Gefahr angeleben werben? Ift ber Chauvinismus minder bedroht, wenn er ftatt ber frangofifden bie

beutiche Bunge fpricht? - Die Leute, welche bem burch folbatifche Gewalt herbeigeführten jesigen gu-ftand Deutschlands jugejubelt und ihre politifchen Grundlabe bem Erfolg geopfert haben, find gebun-ben unter bem Erfolge beffen, mas fie geforbert ober gebilligt haben. Gie haben eine Bergangenheit hinter sedingt haben. Sie haben eine Seigungengert gimet sich, die sie erbrudt und tahm legt. Es gibt, wenn es nicht im Militarismus zu Grunde gehen soll, nur eine Zukunst für Deutschland, und diese Zukunst trägt die beutsche Boltspartei in ihrem Schofe!"

- In Preußen hat die Fabritation von Kar-toffeligrup und Kartoffeljuder an Umfang fo juge-nommen, daß bas ftets mache Luge bes Finangminifters fie als paffenbes Steuerobject ertannt

und notirt hal!

- Der Landething bee banifchen Reichs-tages hat am 11. Dezember mit 27 gegen 25 Stimmen ben Antrag, die Beiftlichen von ber Behipflicht ganglich ju befreien, abgelehnt, bagegen ben Bermittelungevorichlag bes Juftigminiftere mit 31 gegen 7 Stimmen angenommen, wonach die Geistlichen zwar im Princip wehrpstichtig seien, in Wirtlichkeit aber nicht zum Dienste herangezogen werden sollen.

— Aus Compidgne tommen höchst merkwürbige Rachrichten. Rouher soll dem Raiser am 12.

b. M. folgende neue Ministerliste vorgelegt ha-ben, die auch von dem letteren "vorläufig" acceptiet worden sei. Rouher Staats-Ministerium und Neußeres, Jerome David Inneres, Forcade de Roquette Präsident des Staatsrathes an Stelle des fich jurudziehenden Buitry, haufmann handel, Aderbau und öffentliche Arbeiten; Rouftier, Binard und St. Baul mirben ju Genaloren ernannt, St. Paul fei gleichzeitig jum Prafecten von Borbeaux zu ernennen, weil Jerome Davib, ber sich seit zwei Tagen in Compiègne besindet, Drn. fich feit zwei Tagen in Compregue vernang, jum be Bouville, gegenwärtig in Borbeaur', jum Beneralfecretar bes Innern ernannt zu feben munichte. Die Schwierigkeit ift nur, brei Genatorenfibe gu fin-ben , ba beren nur zwei vacant find. Man bat ben, ba deren nur zwei vacant find. Man hat baher vorgeschlagen, einen im Senat figenden General oder Bice Admiral, der felbilftanbig vor bem Feinde commandirt habe, wie General Valikao oder Bice-Abmiral Bonet Willaumez, zum Marschall oder Admiral zu ernennen, weit sie als solche schon allein Recht auf Sitz und Stimme im Senate haben, und mithin ein Geffel alsbann erledigt murbe.

Die hellenische Regierung fteht zwischen Thur und Angel. Ginerfeits vom turtifden Ultimatum und ben Schutmachten bedrangt, wird fie

andererfeits von ben aufgeregten Boltsmaffen Athens andererseits von den aufgeregten Boltsmatten Athens bebroht. Bierhundert Studenten haben dem Könige eine Schrift überreicht, welche die Entlassung des Ministeriums Bulgaris und die sososia Befreiung Kreta's begehrt. Die Geldnoth ift groß, die Civilbeamten haben seit fünf, die Pensionars seit sieben Monaten keine Zahlung mehr erhalten.

— Schließlich wird heute noch aus dem haag geschrieben, daß am 1. d. bort eine Declaration weseen Beitritts der beiben Medlendurg. Lauendurgs

gen Beitritts ber beiben Redlenburg, Lauenburgs und Lubede ju bem Sanbeis und Schiffiahrisvertrag zwiichen bem Bollverein und ben Rieberlanben unterzeichnet worden fei, nachdem ber Konig von Preußen, fraft der ihnen burch ben Jolivereins- Grundvertrag übertragenen Bollmacht ein bezugliches Geluch an ben König von Holland gerichtet hatte, "welcher fich beeilt habe, bemfelben gu entsprechen."

Freiheit und Rationalitat.

D. C. Sollen wir die Aufgabe unferes Jahrs hunderts auf politischem Gebiete in ein Bort faffen, fo lautet es : Berfohnung ber beiben Begeiffe Freiheit und Nationalität, und die Formel bafür heißt Föberation. Lange haben wir banach gesucht, lange wird es bauern, die Formel zu verwirklichen, aber einmal gesunden, wird die Melt nicht davon lassen. Auf der natürlichen Bass der Nationalität freie staatliche Bilbungen, die jene heben und abeln — das wird der Gegenlaß sein zu den Schöpfungen der Unfreiheit und Gemalt, bie nur ber Digbrauch ber Rationalität finb.

Schou neulich miefen wir barauf bin, wie gunftig in biefer Begiehung Reu-Defterreich gestellt fei, - baffelbe Defterreich, meldes als Alt. Defterreich an ber Nationalitäten Frage zu Grunde zu geben brobte und nun, da es zu Freiheit und Föderation sich be-kennt, rasch sich kräftigt und erhebt. Auf das Gegenftud Grofpreugen haben wir anbrerfeits fcon niehr als einmal vermiefen; Grofipreußen ift ber Migbrauch Deufchlands; auf fo fehlerhafter Grundlage hat es fich festgesiegt in Unfreiheit; est wird ju Grund geben mit bem boppelten Bideripruch, in ben es sich ges fest bat mit bem nationalen wie mit bem freiheitlichen Gebanten.

Mit Freude und Genugthuung verzeichnen wir heute einen neuen Triumph, den der Grundgedante der deutschen Bolfspartei, den der höchfte Geoante der europäischen Demotratie fürzlich geseiert hat. Ein ungarischer Minister ist's, dem wir diesen Triumph verdanten. — der Cultusminister Edivos. Beniger ein Bolfemannn im agitatorifden Ginne,

## \* Das Verbrechen.

(5. Fortiebung.)

Conftange hatte fich erhoben ; ein himmlisches La-deln vertiatte ihr Geficht, als fie ihn verwirrt und erstaunt anhörte; bann antwortete fie: "Der. Bridge, twie foll ich Ihnen meinen Dant ausbruden fur bas, mas Gie mir bringen; Gie haben mir mehr als bas Leben gerettet, Gie haben versucht, meine Ehre wieder berguftellen, und ift es auch nicht vollftändig gelungen, so lange ber Thater fehlt — so wage ich boch zu hof-fen, daß Gott mir verzeihen und ihn an's Licht fuhren 3d babe viel ju fühnen; ich babe viel an mir wird. Ich habe biet zu jupnen; ich habe biet an mir zu bessern und wieder gut zu machen, und das werde ich versuchen, indem ich mich zu den barmberzigen Schwestern begebe. Kun aber, Mr. Bridge, muß ich noch das andere beantworten. Was Sie mir in so edler, uneigennühiger Weise darbringen — Ihr Derz und Ihre Hand — einen reinen, stecknlosen Namen — o Mr. Bridge, ich habe bisher teine andere Liebe als die zu meinem Bater und meinen Brüdern gekannt; für das warme Anteresse, welches ich für Sie beate. ale die ju meinem bater und nienen geworn getannt; für bas warme Interesse, welches ich für Sie begte, wuste ich noch keine Deutung; wenn bas aber Liebe ft, baß leit Ihrem Gintritt diese lahlen Mauern für mich jum Paradies geworden, so fühle ich Liebe für Sie — fühle aber auch, baß ich nie ben geächteten

Ramen feiner peinlich Angellagten ju bem 3brigen fügen werbe."

"halt' ein, Conftange, fprich es nicht aus, mas mich auf ewig elendemachen wurde — Du liebst mich, bas ift mir genug -- ich achte und ehre bas Befühl, bas Dich hindert, jest noch nicht bie Deine ju wer-ben, aber wenn es mir gelingt, was von jest an bie Aufgabe meines Lebens fein foll - ben Mörber ju entbeden, bann, bann laffe mich hoffen, Dein Leben in ben ftillen Safen ber Rube und bes Gludes einführen ju burfen.

Conftange iduttelte webmuthig ladelnd bas Saupt. "Ich glaube nicht," fagte fie, "baß fich mein Berg je wieber bem Blud und ber Freude erichliegen fann; boch, wenn Zeit und Umftanbe mich vielleicht anbern, bann feien Sie verfichert, bag ich nirgenbs gludlicher fein wurde als an Ihrer Seite."

Dir. Bridge fchied traurig und tief bewegt bon ibr; er fürchtete, bag ber Eigenwille bes Lindes jest jur

Charafterftate bei ber Jungfrau geworben fei. Con-ftange begab fich aber vorläufig in's Rlofter ju ben barmherzigen Schwestern.

Dire. Morton, bie noch immer leibend war, warb burch bie Freisprechung Conftange's in feeubige Aufres gung verfett, und fie befdleg, in ben nachften Tagen nach Gbinburgh ju reifen, um bem lieben Rind ihr Blud barüber auszubruden. heute, wo fie fich jum erften Mal etwas mobler fühlte, unternahm fie einen

Spagiergang in ben Bart, beffen entlaubte Baume pur ein trauriges Bild ber Berganglichleit barboten, aber ber Reif, ber über ben Zweigen und Aeften lag, gewährte boch einen so schonen Anblick, bag man fast

Die grünen Blatter barüber vergaß. Als fie nun am Musgang bes Partes angetommen wie pie nun am Ausgang bes Parfes angelommen war, trat ihr eine Gestalt entgegen, die sie hier zu seinen meiften am wenigsten vermuthet hatte und die sie am meisten fürchtete. John, der Blodsinnige, stand vor ihr; er blidte sie einen Augenblick an, dann fragte er haftig: "Bo ift Constanze, ich muß sie seben und sprechen."

"Conftange ift nicht bier," erwiderte Alice erfchround wollte forteilen, boch John padte ihren Arm und fagte, er muffe ju ihr, er habe ihr etwas ju ge-ben. Dabei jog er aus feiner Brufttafche eine fleine blutige Lode, um fie Alice geinzend ju zeigen. Diefe, jum Tod erbleichend, raffte alle Geiftestraft zusammen, hielt ibn am Aermel fest und erwiderte: "Rommen Sie nur mit, Conftange ift noch im Schlog, Sie burfen ihr bies bringen, benn icon lange wartet fie barauf." Sie jog nun ben anfange Salbwiderftrebenden mit fich fort, der aber bald willig folgte, fichtlich erfreut barüber, baß es ihm gelungen, Constanze feben zu burfen, sie, bas einzige Wesen fast, sur bas er Freundschaft ober Liebe bekundete, Liebe, bie fich so grauenvoll gesaußert hatte. (Shluß folgt.)

a consider

aber ein Freiheitsmann fo gut wie einer, und fein | gebilbet wie wenige - ein Mann, möchten wir fagen, bei bem es zweifelhaft fein tann, ob ihn fagen, bei bem es zweifelhalt fein tann, bo ign mehr fein Freihettefinn auf Geite ber Cultur, ober nieht feine Bildung auf Seite ber Freiheit gestellt habe. Jedenfalls athmet seine Rede, von der wir sprechen, einen Idealismus, an welchem politischer Freiheitsstinn und Geistesfreiheit gleichen Antheil baben.

Es hanbelt fich in Ungarn um bas fogenannte Nationalitätengefet, b. h. im Gangen und Großen genommen um die gefehliche Ausgleichung bes allge-meinen Staatsburgerthums und ber in Ungarn wohnenben Partifular-Nationalitäten. Da bat Gotvos Das Bort genommen und zu Gunsten der Freiheit und Bitbung als des Höheren in einer Beife ge-sprochen, die ihm den Beifall, ben er bei seinen Collegen gesunden, an jeder Statte sichert, wo für Freiheit und Bildung gefämpst wird. Er findet die Löfung des Rationalitätenfreites in dem "Universfalmittel der Gegenwart", in der Freiheit. Er sieht die Nationalitäten bedroht, unrettbar durch den Fortidritt ber Civilifation, wenn fie fich gegen fie hinter etwaige Brivilegien verschließen; aber gerade bie Civilisation ift "die rettende Sobe"; er rath, fich ju ftellen "boch auf den unerschütterlichen Fele der und bie Rationalitat ju ichugen baburch, Rreibeit" "daß wit in Freiheit und Bilbung vormartsichreiten" bas allein fei bie Lojung im Beifte bes Jahrhunderts,

und "Dant bem Schöpfer, bas jegige Jahr-bundert ift bas ber Freiheit." Wir möchten bie reine Freube über ben Mann und fein Bort nicht burd Rebenbetrachtungen floren. Aber bei ber politischen Schriftftellerei freugen fich bie Gebanten herüber und hinüber, und beim erften Billen tonnen wir einen Bergleich nicht abweifen. Die Borte bes ungarifden Dinifters tonnte Bilbelm v. humboldt gefagt haben, und er murbe fie fagen, wenn er jest Minifter mare in Breugen. In Preugen ift Minifter — herr v. Mubler. Dit welchen Empfindungen wird man im ehemaligen "Staat ber Intelligens", im jesigen Staat ber Regulative, (welche bekanntlich nicht bie Intelligenz finb) bie Aunde vernehmen, daß an ber Donau ein Minister fo fpricht! Dit welchen Empfinbungen vollenbe, bafe jeufeits ber Leitha ein Dinifter fo fpricht, jenfeits ber Leitha bas fagt mit foldem Erfolge, jenfeits ber Leitha Ministerium, Bolfevertretung und Publifum in frumifchen Jubel gerathen bei folden Freiheits-Hangen ?! Eben ift man bran, bie Magyaren grund. lichft einzufeifen; in Rumanien wiegelt man ab; herrn Bratiano läßt man fallen; gange Labungen Honigfeim verarbeitet die großpreußische Breffe ju dem sußesien Zuderwert, damit den Ungarn ber Rachgeschmad von der rumanisch-bulgarischen Bille vergebt; bas fonft für bie Bollerei ausschließlich vorbehaltene Bob ber "ftaatenbilbenben Rraft" wörtlich ben Magyaren jugestanben; Schnurrod und enge Beintleiber wollen icon fur courfabig erflatt werden am Berliner Sofe - ba fommt biefer Freis heitsmann von Minister und bedt unbarmbergig ben Abgrund auf, ber bie Cultur Europa's von "Blut Gifen" auf ewig trennt, und in ben Abgrund fturgt all' ber Schminbel, und bei bem Ramen Cotods hat fortan gang Europa die heruhigende Be-wißheit: nein, biefe Staatsmanner laffen fich nicht beschwindeln von preugischen Juntern und fonfligen - Ruffen.

Reuefte Radrichten.

(:) Bom oberen Gebirge, 16. Dez. In Nr. 297 ber Reustabter Zeitung, "vom Gebirg," wird wieder einmal gegen bie "Pfalz. Boltsztg," und bie Boltspartei in der Bfalz und ihre Bestrebungen "gekläft". Diese Leute tauen immer an dem A.B.C. der Bolitit und es mare Berichmenbung mit ihnen von Weiterem zu reben, ba fie bas ja bod nicht verfteben Mate es ihnen barum ober verfteben mollen. thun, bie Dahrheit gu erfahren, fo burften fie enblich einmal ihre giele, Die fie erftreben, öffentlich angeben, bann murbe iofort bie gange Erbarmlichfeit ihrer Bestrebungen zu Tage treten. Ge beift bei ibnen wohl immer "wir wollen vor Allem die Einheit!" aber teiner von ben Dentern Allen, fagt uns, wie er fich ben Bang ju bem Biele vorstellt; es mußte benn fo ju verfteben fein, als wie man oft im Unmuth oder gur Befraftigung sagt: "foll mich ber T. holen!" gleichbedeutend mit: "mich foll ber Bismarc holen!" Der muß Alles zusammenschmeißen und jusammenschweißen, ber versteht es am beften, wir find bumme Rerle, wir wiffen nichts bavon, bas beforgt uns ber große putmacher in Berlin alles, ba brauchen wir gar nicht gu forgen und ju benten, und bas ift bie hauptsuche, bag man fein'. Rub' hat und fortgefest gut leben tann, haben wir dann forigefest tudtig gegeffen und getrunten, bann rasonniren wir auch, wie die Rohrspaten; nur benten und hanbeln, wie es Mannern geziemt, bas fann bas verschwommene Geschlecht nicht und wenn die alten Fabnentrager ber Freiheit, ber robe Abresch" und ber schöne Frey heute wieder famen, fie wurden sich sichmen, ob ber Entartung bes felben Geschiechtes, welches einft bie "hambachfeste" mitfelern half. Aber bas tommt vom

mitseiern half. Aber das tommt vom "ehrenwerthen Gebirgsabet", ber ftedt mit seinem Seld und ben gepumpten Weinen unter der Bevölkerung, die meisten und ärgsten "Rrifcher" sind ihm zinspflichtig. Daß ein Blatt, wie die "Reustadter Zeitung" aber nicht aus der Art schlagen kann, versteht sich von selbst, denn es hat ihr ja f. Z. der "große Chemiker" die Pistole auf die Bruft gescht, ihr mit "Nuintren" gebroht und da ift sie zur Berrätherin geworben und will nun heute uns Beisheit und Wir banten bafür, benn Babrbeit prebigen. ansern Augen ist die s. g. "Neustadter Zeitung" nichts als ein "Resselskeische und Metgelsuppen-Noniteur", alles Uedrige ist durres, abgestandenes Reisig, mas sich in Acht nehmen soll, daß nicht gewisse Beleuch tungen ihm zu nabe fommen und ben Reuftabtern auf Roften bes Reifigs ein Licht aufgestedt wirb, mas für einen Gemiffen einen fehr beigenben Rauch verbreiten burfte. Wie fich die Reuftabter aber eine folde Beitung bieten faffen mogen und barauf aboubas begreifen wir nicht - bod, bas ift auch nicht unfere Cache, benn bas "untere Gebirge" geht andere Bege wie wir, es ware nur munichenswerth, wenn "von ber Lauter" als manchmal ein Mann tame, ber biesen Leuten bie Rarten schlige, wie schon

einmal geschehen ift.

München, 16. Det. Bie bie "R. Rachr." boren, find bie Borarbeiten gur neuen Formation unferes Beeres im Rriegsminifterium vollendet; es follen bekanntlich aus den bisherigen vier Divisionen zwei Armeecorps formirt werben, welche in ihrer Glie-berung ben norbbeutschen heeresorganismus zum Muster genommen haben. Rur die Frage, burch welche Perfonlichfeiten bie Commanboftellen gu befegen feien, bat bie Ausführung bes Projectes noch

vergögert.

Münden, 16. Dez. Die wir horen, benft man maggebenben Rreifen baran, in Speyer eine regierung freundliche regierungefreundliche Beitung ju grunden, welche auch bestimmt fein foll, die Inferate im abministrativen und justigiellen Reffort, burch welche sich bisher bie "Pfalzer Zeitung" erhalten hat, aufzunehmen. — heute fand um 1 Uhr Mittags eine Situng bes Ministerrathes und um 4 Uhr Nachmittags eine folde des Staatsrathes ftatt, in welchen beiden Bor-lagen an den Landiag ben Gegenstand ber Bera-ihungen bilbeten. — Der Schulgefepausschuß gelangte in feiner heutigen Sigung mit ber Berathung ber Artikel 65 bis 71 inclusive, und damit auch mit bem Abschnitte über das Einsommen der Lehrer zu Ende. Wie man gestern schon angedeutet, rief Art. 65, welcher die Bestimmungen wegen der Dienst alteregulagen enthält, außerorbentlich langwierige Debatten bervor, welche ichließlich auch zu einem Befchluffe führten, welcher wefentlich vom Regierungs entwurfe abmeicht.

Mingen, 17. Des. Die Abgeordnetensammer trat in die Berathung über die Gemeindeordnung ein, nachdem ber Juftigminifter einen Gesepentwurf über die Anshebung der Bersonalhaft, ber Finang-minifter einen solchen über die Abgaben aus dem

Bergbau vorgelegt hatte.

Stuttgart, 17. Des. Der Abg. Brobft murbe jum Biceprafibenten ber Abgeordnetentammer ernannt. heutigen Debatte über bie Abreffe murben bie auf bie innere Frage bezüglichen Abschnitte er-ledigt. Die von Rarl Maper eingebrachten Amendements ber Bollspartei lebnie bie Rammer ab. Dor-

gen Fortiegung.

Berlin, 16. Deg. Der Bunbesrath genehmigte bie Borlage wegen Errichtung eines befolbeten Bunbesconsulates in Beft, besgleichen ben vom Prafibium vorgelegten Etat bes Rechnungshofes bes Norb-bundes. — Der "Staatsanzeiger" enthalt zwei Cabineteordres, burch welche 1) bie Statutenver-anderung der Frankfurter Sppothekenbank und 2) die Berbindung der Grafschaft Schaumburg mit dem Bermaltungsbezirke bes Provingal Steuerdirectors gu

Manfter genehmigt werben.

Berlin, 17. Dez. Abgeordnetenbaus. Minifter: prafibent Graf Bismard lebnte die Beantwortung ber Interpellation Lowe's, betr. Die Cartell Convention mit Rufland, ab, indem er erflärte, die Antwort fei ein Beuch des Amtsgeheinniffes und eine Ber-letung der politischen Interessen. Ich lehne es, fügte er bingu, ftets principiell mit ben feltenften Ausnah: men ab, Eröffnungen über ichmebenbe Berhandlung gen mit fremden Machten ju machen. Rach ber Entscheidung wird bie Regierung ben Landesintereffen gemäß handeln. Im herrenhause ertlatte Graf Bismard bezüglich bes Antrags vom Abg. Buerarb (Rebefreiheit): er werbe für ben Antrag ftimmen, obgleich biefer gegen feine Ueberzeugung fei. Allein er halte sich als Minister eines constitutionellen Staates nicht berechtigt, die eigene Ueberzeugung un: bebingt festzuhalten, fonbern für verpflichtet, jur berbeiführung ber Uebereinstimmung ber gefehgebenben Gewalten, fofern bies ohne pratifche nachtheilige Folgen möglich fei, beizutragen. Rach langer De-batte wurde ber Antrag trop Befürwortung befielben burch ben Minister bes Innern mit 73 gegen 3 Rad langer

Berfchiedenes.

" (Gin Rleeblatt im letten Rrieg.) vierblatteriges Rleeblatt bringt Glud." Er muf "Cin Er mußte feit feiner fruheften Rinbbeit nicht anbere, batte boch fein altes Dtutterlein hundert Dal fo ju ihm gelagt, manden Conntag Rachmittag war fie mit ihrem Sa. tobele an ber Sand hinausgewandelt bor's Dorf und hatte vierblattrigen Rlee gefucht. Gie batte icon bas halbe Gebetbuch voll. hatte ibr aber bis heute noch nicht viel Glud gebracht, war fie boch arm geblieben jum Bluten, und eben jest faß fie über felbigem Ge-betbuch, und beige Thranen tropften barauf, benn belbuch, und beiße Thranen tropften barauf, ihr Jalobele bat in ben Reieg gemußt gegen "Breiß". — Der Jalobele aber ftanb in bemfe bemfelben "Breiß". — Der Jatobete aver nand in dempeten Augenblid bei Afchaffenburg in einem Aleeader, und wenn ter "Breiß" fechemal herüber fcoß, fcoß ber Jatobete ein Mal hinüber — er brachte nicht mehr ju Stand, er mochte fich tummeln, wie er wollte und fluchte auf bie Dalefigundnabler. Da und fluchte auf Die Dtalefigundnabler. Da - eben wollte er feinen Schiefprügel wieder laben - ba fab er im Reeader gu feinen Sugen ein vierblatteriges Rlecblatt fteben. Da fiel ibm fein altes Mutterlein babeim ein und fein Dorf und bes Rachbare Marei, und es murbe ibm auf ein Dal gang weich um's Berg und hat nicht viel gefehlt, fo batte er mitten im Augelregen angefang ju flennen. So aber fuhr er nur mit ber Fauft aber bie Augen — "will's aber nur mit ber Fauft über bie Augen - "will's aber boch bem Datterle beimbringen, ber Breig tann Biffel

warten" - und budte fich, um bas Rleeblatt ju pflu: den. Wie er fich aber budte, fo pfiff ein Spiplugel gerabe über feinen Ruden in feinen Tornifter binein, wo fie in ber Bichsbuchs fteden blieb; ohne bas Rleeblatt mare fie ihm gerade in ben Ragen gefahren. "Dant' bir Mutterle!" fagte ber Jalobele und ico es fagte ber Jatobele und icob es gang anbachtig unter fein Rappenfutter, und weil eben Signalborner jum Rugug bliefen, fo fchidte er bem noch eine binuber und machte fich ben Unbern auf bie Goden. - Der Jatobele ift fpater gludlich beimgetommen ju feinem Dlutterle. Das Rleeblatt nimmt ben Chrenplat ein in ihrem Gebetbuche; bie Spiebtugel aber bat er ber Marei geschenft, und bie Darei bat ihm einen Auß bafur gegeben vielleicht

auch zwei. . (Die großte Ruche ber Belt) ift, Buenos Apres Ctanbarb" jufolge, bas Etabliffement ber Liebig's Fleischertract Compagnie in Fray Benlos Dasfelbe bebedt 20,000 Duabratfuß, am Uruguap. und ift in eine Ungahl von Raumen abgetheilt, welche fammtlich ihrer Bestimmung gemäß tonftruirt finb. Der Besucher tritt querft in eine große buntle mit Glurplatten belegte Salle, in welcher bas Fleisch abgewogen und burch die Deffnungen ben Schneibmafdinen jugeführt wirb. Diefe, vier an ber Bahl, find im Stande bas Fleisch von je 200 jungen Ochsen in einer Stunde ju gerschneiben. Aus biesen Raschinen tommt bas ju gerichneiben. Aus biefen Rafchinen tommt bas Fleifch in fogenannte "Digeratoren," in welchen es

mit einem Dampfbrud bon 75 Pfund per Quabratgoll gerfest wirb. Sie find aus Schmiebeifen angefertigt, und halten je etwa 12,000 Bfund Bleifc, bie Unftalz befist ihrer neun, gebenft inbeg noch brei juftellen. Bus biefen Digeratoren wird bie Fluffig-teit burch Robren in eine Angabl Gefage geleitet, welche bas Gett absonbern, und aus biefen wieber in fünf gugeiferne Rlarpfannen, beren jebe 1000 Ballonen Luftpumpen, burd Dampffraft getrieben, beben bie Fluffigleit von hier in zwei Rühlschiffe, von wo fie nach verschiedenen Filtrirprozessen in vier Berdun-ftungeapparate absließt, in Kannen gesammelt und Tags barauf in großen Behaltern beerhstallifirt und verpadt wird. Der Megger ber Compagnie tobtet verpadt wird. Der Metger ber Compagnie tobtet achtig Doffen in ber Stunde durch Trennung der vertebra von ben cerebra; und 150 Mann find mit ber Berlegung bes Biebes für bie Dafdinen befcaftigt.

Gefdichtstalenber.

Am 18. Dez. 1786 wurde Carl Maria von Weber ju Gutin geboren. Componist. (Rach f. Monumente ben 16. Dez, nach ber Bartenlaube 1862 Ro. 6 unb fei: nen bintert. Schriften ben 18. Deg.)

Am 18. Dez. 1773. Anfang bes norbameritanifchen Befreiungetampfes. Gine Labung Thee etc. wirb ins

Meer geworfen.

Am 18. Dej. 1832. Paftor Bauer's Borfclag jur Stiftung bes Guftab-Abolph-Bereins.

Bremen, 17. Des. Man melbet ber "Befer-Dan melbet ber Beferwituna" machte übereingetommen find, auch nach Ablauf ber in Commation gefesten Grift ben Ausber türfifchen bruch von Feinbfeligfeiten amifchen ber Türfei und Griechenland ju verhindern. Uebrigens find fammtlide Forberungen ber Türkei von Seiten Breugens swohl als der Bestmächte und Desterreichs in Athen unterfiüht worben.

Die Levantepost bringt Rach Trieft, 17. Des. richten von Ronftantinopel, 12. Deg.: Die italie-niiche Gefandtichaft übernimmt bie Sorge fur 200 megen ichwebenber Rechtsbandel im Gefangniß befind. liden Grieden. Rad Rola foll ein Bangergefdmaber

abineben.

Paris; 16. Deg. Die Rudfehr bes Ralfers unb ber kaifertichen. Familie in die Tuilerien ift auf morgen angefündigt. — Der "Bublic" theilt mit, bag ber Gefundheits-Buftand - Dlouftier's Beforgniffe einfloge. - Der "Abendmoniteur" fagt: Das gramm bes rumanifden Minifteriums murbe überall gunftig aufgenommen. Die Saltung und Sprache Gbita's find fehr befriedigenb und es ift munichens werth, daß biefe correcte, ben mahren Intereffen Ru-maniens entsprechende Bolitit befinitio bas. Uebergewicht gewinne. Die verschiebenen europalichen Ca-Die verschiebenen europaischen Ga-Angelegenheiten biefelbe Uebereinstimmung, wie in ber Beurtheilung Humaniens. Alle Dachte, Die ben Barifer Bertrag unterzeichnet haben, empfehlen Briedenland an, bas Bolferrecht ju achten, und bringen dentans an, one solietrecht zu abjent, and oringen darauf, in Konstantinopel ben Ideen der Mäßigung und Ringheit Geltung zu verschaffen. Die in Bezug auf diesen Aunt so glüdlich zwiichen allen Großimädten hergestellte harmonie ist das werthvollste Biand für bie Aufrechterhaltung bes Friebens. fieht gu hoffen, bag ber Reim burch einen biplomatiiden Conflict swifden ber Tuctei und Griechenlanb emftandenen Schwierigfeiten im Beginn erftidt merben mirb.

London, 16. Dez. Das Comitee für bie nothleis benben Borfenwerthe protestirt gegen bie Rotirung ber neueren fpanifchen Anleihe por Regulirung ber

alteren fpanifden Sould.

Mloreng, 16. Dej. In ber beutigen Gipung ber Deputirtentammer funbigte Minfter Renabrea Daß die Regierung Schrifte gethan habe, um die zwei nan nanftlichen Tribunal zum Tobe Berurtheilten vom papftlichen Tribunal jum Tobe ju retten, und bag fle ein ganftiges Refultat boffe.

Florenz, 17. Dez. Die Berathung bes proviforifchen Andgels wurde auf Samftag vertagt. Der Bericht ber Commiffion tragt auf Guspenbirung ber Auszahlung ber papftlichen Sould an.

Musjahung der papinigen Schuld an.
Madrid, 15. Dez. Die Regierung gab in Baris und London Anweisung, die halbjährlichen Jinsen der Staatsschuld schon setzt auszuzahlen. Die Etellung der Regierung hat sich durch die besonnene Beilegung des Cadiper Austandes sehr befestigt. Auhestörungen sind nicht zu besurchen, da alle Par-teien einverstanden sind, die Entscheidung der Cortes abzumarten. - Die Anleihezeichnungen werben beute geschlossen, man erwartet einen Betrag von 500 Dill. — Die Zeitungen melben die Anfunft eines reichen

englissen Capitalisten, welcher ben Ministern wich-tige Finanzoperationen vorlchlagen wolle. Mabrib, 16. Dez. Die Gerüchte über eine Krisis im Ministerium sind ohne Begründung. — In Cadir ist der normale Stand der Dinge wiederbergeftellt. Die Familien, welche mahrend bes Maf-fenfillstands die Stadt verlaffen haben, find wieber jurudgelehrt. — Boffaba Derrera ift nach Rom

Madrid, 16. Dez. Gin Detret bes Finangmis niftere conftatirt, daß ber Ertrag ber Anleihe ungureichend sei, um die in der Depottasse niedergelegten Summen gurudgahlen zu können, und versügt die Trennung dieser Kasse vom Staatsschaft vom 1. Januar 1869 an. Die Contocorrente und Cautionen werben im Laufe von ein bis fechs Monaten jurud: bezahlt. Die übrigen nicht gurudbezahlten Fonbs mervezahlt. Die übrigen nicht zurückezahlten Fond's werben garantirt durch eine entsprechende Unzahl von Titeln der neuen Anteihe. Die Betheiligten können
ihre Depots-Titel gegen Schahscheine umtauschen.
Bukarest, 16. Dez. Die Rammer nahm heute
einen Geschentwurf an, wonach alle Rumänen, welche
in fremden Armeen gedient haben, mit gleichem Grade
in die rumänische Armee mitgerammen

in die rumanische Armee aufgenommen werden. Stade beiterauf begann die Berathung des Budgets. Der Boranschlag beziffert die Einnahmen auf 75 Millionen Fr., die Ausgaben belaufen sich auf 74,173,000 Franken.

Ronftantinopel, 16. Des., 2 Uhr Rachmittags.

Stimmen verworfen. Der frühere Minifterprafident Begriff abzureisen. Um bie Abreile ber Griechen zu Pferbetraft per Stunde auf 4,8 Sgr. ju fieben lom: Rantenfel belampfte benfelben. Die griechische Bangerfregatte, melde ben fuguna. griechischen Befanbten an Bord nehmen foll, ift noch nicht eingetroffen. Die Pforte wird ihr die Erlaub-niß, die Darbanellen zu paffiren, verweigern. Ronftantinopel. 16. Dez. Abends 7 Uhr. Das

von ber Bforte gestellte Ultimatum ift von Griechenland verworfen. Der griechische Befandte Delpnanis tand verworfen. Der griechische Gefandte Delgnanis hat barauf feine Baffe zugestellt erhalten, und wird noch heute oder mit dem nachsten Bostdampfer am Sonnabend abreifen, ba den fremden Kriegsschiffen die Einfahrt in die Darbanellen unterfagt ist. — Es geht das Gerücht, daß das griechische Schiff Enosis von einem türkischen Schiff in griechischen Gewählern angegriffen worden sei.

Ronftantinopel, 16. Dez. Abends 10 Uhr n. Die Affaire mit bem Dampfer "Enofis" Abends 10 Uhr 10 flätigt fich. Gine aus 3 Fregatten und aus einem Avisodampier bestehende Geabre ift jur Berftartung bes von Robart Bafcha befibligten Gefcmabers ab: gegangen. - Es find Berfügungen getroffen, wonach alle Griechen, welche von jett ab noch 14 Tage auf türfischem Gebiete verbleiben, als Unterthanen ber Pforte betrachtet werden follen. Die Frauen find biefen Bestimmungen ausgenommen. Den compromittirten Berfonlichleiten ift eine Frift gestellt, binnen beren fie bas türftiche Gebiet, bei Strafe ber Ausweifung, ju verlaffen haben. uns über Baris fo eben gugebenbe jugebende Rouftantinopler Depelice bestätigt ben Inhalt obiger Depelice vollständig und fügt noch bas Folgende hinzu: Kon-stantinopel (Mittwoch) Abends. Rach ben von ber Rach ben von ber Pforte erlaffenen Berfügungen ift eine gemiffe Babl Compromittirter exilirt und haben biefelben binnen 8 Tagen bas fürtifche Gebiet ju verlaffen. Athen, 12. Dez. Auf bem Universitatsplate

Athen, 12. Dez. Auf bem Universitatsplage fanben viele Tumulte ftatt. Polizeisolvaten murben

von Studenten geprügelt.

Atthem, 16. Des, Officiell. Der griechische Dampfer "Enosis", von illeflichen Schiffen verfolgt, wird vom Admiral Hombart im Hafen von Spra blotirt.

Rem Port, 16. Dez. (Rabeltelegramm aus "Reuter's Diffice".) Der Senat genehmigte einen Gefetentwurf, moburch die Reofganisation ber Milis in benjenigen Gubitaaten erlaubt wirb, von welchen Heprafentanten im Congreg jugelaffen find.

#### Bermischte und locale Nachrichten.

† Der "Bolfsbote" bringt folgenbe intereffante Dittheilung: "Aus Rronad, 15. Dez. wird bem Bolts: boten gefchrieben: Relbe hiemit fchleunigft, bag gestern Abends der Sträffing Chorinety aus der Festung Ro-senderg entsprungen, auf seiner Flucht der hochgebenden Rednip ju nabe tam, in dieselbe fiel und heute Morgen bei Rurps als Leichnam aus derselben gezogen

+ (Biebbiebftable.) Bie man aus bem baper Taubergrunde vernimmt, wurben biefer Tage einem hofpachter 500 Schafe auf ungemein liftige Beife bon ber Beibe geftoblen, ohne bag bie alsbalb eingeleiteten Recherchen bis jest von Erfolg gemefen finb. - Much aus ber Umgegend von Frantfurt melbet man verichie

bene Biebbiebftable.

+ Rolner Dombau Bom fünftigen Frubjahr wird man auf etliche Stunden Entfernung von Roln eine weiße Dampiwolle fich über ben Thurmen erheben feben: eine Dampfmafdine von 8 Pferbetraft, freilich ungleich unicheinbarer als ber weitaus lugenbe alte Domtrabn, wird bie Steinmaffen bis ju 90 Ctr. Schwere in vier Minuten in Die Bobe fuhren, mo fie bann auf einem Schienengeleife über bie beiben Thurme an ihre Stelle geforbert werben. Das neue gegen-wärtige Baugeruft ift oben in ber Sobe an ber Stein: maffe ber Thurme selber besestigt. Innerhalb ber nach: ften 21/2 Jahre foll bas zweite Stodwert bes Thurmbaues fertig gestellt, innerhalb weiterer 21/, Jahre baun bas Oltogon und ichlieglich binnen anderen 21/4 Jahren ber Reft gang vollenbet merben.

+ Berlin, 10 Dez. Ein Gabelbuell fanb am Montag, ber "Berliner Borfen-Sig." jufolge, swifchen zwei auswärtigen Studenten ftatt, ber welchem einem Baufanten bas rechte Auge ausgeschlagen und ber Schabelfnochen fast gang burchichlagen murbe. Der un-verlette Bautant verließ mit bem nachften Buge Ber: lin um nach Banern jurudjutebren. Ift bie Bermunbung auch ichmer, to foll fie boch nach Muslpruch bes Argtes nicht lebensgefahrlich fein Bolitifche Meinungs: verschiebenbeiten follen bie Urfache ju bent ftattgebabten

Bweitampfe gewesen fein.

Detailhanbel mit medanifder Rraft.
In Baris beabsichigt ber befannte Ingenieur Some meillier ein Unternehmen ins Leben ju rufen, bas für Die Meininduftrie von bebeutenber Bichtigleit werben Die "Turquie" fagt: Das Telegramm bes Gefandbeten Photoxen berfelbe die Bersung bes Ultimatums durch Griechenland antilne bigte, traf am Montag ein. Der Gefanbte ftand im ren gespannt soll 0,148 Francs loften, wonach die

men wurde.

The ater.

Die vorauszuschen, erntete Fel. Boft am gesteigen Abend erneuten Beijall und vollsommenfte Anerkennung. Ob wir ihrer "Aunz-Lije" aber ibrer "hedwig" bie Balme querkennen wollen, das leifen wir bahingestell iein, das fie in lezteur Rolle mit Reifterischaft das feische, lesbiide "Waldvögelchen," das noch vom keiner Sorge gedrächt ift, und in der liederigunden form vorsäbete, ift ficher! Riemand konnte fich dem Einderigunden biefer Darftellung enzieben, kein Beschauer blieb underührt von vor ist das und liedenswürdier Schalkbattigkeit. — Aud biefer Darftellung entsieben, fein Beschauer bied unberührt von so viel Raivität und liebenomutroirer Schalfbaftigfeit. — Auch ben übrigen Darft. Ern in beiden Sillen, verlagen wir unfere Anerkennung nicht, nur batte die Regte die Anhalts Deffauers Gre nab i ere" etwas mehr in die Läng ag zieben sollen. — Bur wünsche aufrichtig, gel 3da Poft nicht zum Lettenmate auf unserer Buhne geschen zu baben, wie werden ihr die zum Wieden aufrichtig, fre 3da beder, wie werden ihr die zum Wiedenstellen ein warmes Indertien bewahren und beffen, bab "Rachigall" und Lerche" füg um die Bette bemüben werden, sie bei ibeem Wiederschmunn zu begrühen — bis dahin ein "Lebewohl" dem lieblichen Bladbedelein!

Dienftes Rachrichten.
Ce. Maj, ber Ronig haben Gid allergnabige bewogen gefunden, bie fattofifche Pjarrei Renftatt a.h., Bezietsamis aleiden Ramens, bem Briefter B. Mund, Gfarrer und Diftillefchulinfpertur in Otterberg, Beziefsamts Kaifersfautern,

Wir liegen fürglich die von Tag ju Tag gubfreicher were-benbe Armee ber beutichen Rufter- und Robezeitungen Roue vaffiren und konnten babei nur mit gerechtem Stolg auf bas Contingent bliden, welches unfere Metropole ju eben jener

Memee fielt.

Bor fidem jedoch mußen wir ber von A. Daad in Bertin herandgegebenen "Bictoria" als eines Blattes Erwohnung
thur, bas mit ben beiten Ersbeinungen biefer firt nicht allein in jedem Sinne concurrirer fann, feubern wohl bie meiften burch die Reschhaltigkeit seines Materials sowohl als burch die Gediegenbeit bessehnabiget beitem übertrift. — Die fich im oned vie Reimaingteit zinkes Materials somobt als burd bie Gebeigenheit bestelben bei Beitem übertrift. Die fich im technisten Theil ein vollfaubiges Aefnas wiblider Jandarbeitet in Wort und Bilb ericließ, so bietet ber belletristische in Romanen, Nevellen, geschlichtlichen Auführen, Biographien, Musikeren, Kabellen zu unreschöpfliche Schape fur bie gefellige

siehieren, Raibfein ac. unerschöpfliche Schape fur bie gefellige Unterbattung im Familienkreise.
Rechnet man birgu, baß bie "Bettoria" bie einzige Dasmenzitung in, welche bei bem außererbentlich billigen Preise von I fl. 12 fr. vierteijährlich neben bem angebeuteten Ratterial auch nehr währendicht ein colorites Wobefupfer bringt, bas in seiner Auchführung hinter ben Tarifer Studiftberung innter ben Tarifer Studiftberun nicht im mindeften guruckfliebt, so bats man wohl mit Recht bem genannten Blatte bie marmien Empfehlungen zu Thill vereben laften

(Berliner 91 -931.)

• Wir rufen unfern Lefent wirberbolt in's Gebächtig, bah felgende Diangen nach frangoficem Dangiuge bom i. 3as nuar 1869 an außer Gure treten: Alle frangofischen 2strances, 1-grance und 'g-grance-Stude, weiche eine frührer Jahregabl ale 1864 tragen; alle besaichen Mungen mit bem Bildnig bes Konias Leopold I.; alle ich meigerischen 2., 10 und 'g-granc-Stude mit ben Jahregablen 1851 und

# Dente Abend Concert der blinden Runftler im Caffee Sigt am Schillerplas.

Theater in Mannheim.
Conntag, 30. Bezember. Dinorah' ober bie Balljabrt nach Bleermei. Remantifche Oper in brei Aften nach bem frangofilchen bes Dt. Carre und 3. Barbier von 3. Gruns baum. Rufit von G. Pengerbeer.

Frauzösischen des M. Carré und J. Barbier von J. Grüns daum. Rust von G. Megerebeer.

Danbel und Industrie.

Danbel und Industrie.

Bann bei m. 17. Dezember. (Produktem-Borfe.) Weigen, Roggen und haber unverändert. Gerfte rudig. Rübbl und Leindl behanptet. Verriedun seit.

Bei zen, est. diester Gegend, 200 Jellesse. 11 fl. 10 G., 11 fl. 20 K. krint. 11 fl 30 H. 11 fl 45 K., ungaricher 11 fl. 15 G., — 13 fl. 10—20 K., auf Lieferung ver Juli fl. — fl. K. — Roggen, est. 200 Flesse, 9 fl. 40 fl. — H. K. — Roggen, est. 200 Flesse, 9 fl. 40 fl. — G., 10 fl. 6 K. — Roggen, est. 200 Flesse, 10 fl. 5 gl. ville. 10 fl. 24 G., 10 fl. 36 K. — H. 20 fl. 15 gl. ville. 10 fl. 24 G., 10 fl. 36 K. — H. 20 fler est. 100 Fl. K. 10 fl. 6 K. — K. 10 fl. 5 gl. ville. 10 fl. 24 G., 4 fl. 30 K. auf 2ccl. — Rexnen 200 Fl. K. — R. Crbjen 200 Fl. — fl. — R. Bis of est. 200 Fl. — fl. —

#### Roch ein Urtheil über ben Lahrer hintenben Boten.

Boten.
Dreeben, 27. Cevtember 1868.
Geehtter here! Bas Ihrn Auftrirten Jamilien: kalender betrift, so glande ich nicht, dass ein abnidoer eben so reich ausgestattet und so tächtig an Juhalt, in Deutschland zu dem Preis eristirt, und seine groche Auslage wundert mich bescholb gar nicht. Dabei kann man ibn geetroft leder Familie in die Band geben, und das sich einzelne Muder, kabeitisch ober proteilantische, darüber entrüftet gerat baben, gereich bem kleinen Buch nur zur Eire. Ge fieht Richte barin, was nicht zieher wirkliche Christ mit outem. Erwissen vertreten kann. Wenter, erweinige der kleinen Buch nur gur Gire. Go fit Richts darin, was nicht jeder wirkliche Ebrift mit gut. Gewissen, was nicht jeder wirkliche Ebrift mit gut. Gewissen, was nicht jeder wirkliche Ebrift mit gut. Gewissen, ift globe braven Manne Bflicht, denn nur dabu kann man mitbesen, sie zu bezeitigen.
Dit freundlichften Erüben Ibe ergedenker
Ir. Gerflicher.

Dien stag, ben 22. Dezember 1868, bed Morgens um 10 libr zu Meblbach bei Balentin Jasob klein, werben auf Unstichen ber Erben bes verledten Ludwig Engelbach von Otterberg, nachbeichrieben ber Witme und Erben von Stephan Maver vom Polzenhof gebörenbe Liegensschaften durch ben igl. Rotär Schmidt in Citerberg zwangsweise öffentlich versteigert, nömlich:

etotig gandlen Bohnhaus fammt Stall O Tezimalen Bohnhaus fammt Stall und Scheuer (neu erdaut), hofraum, Garten und hausplaß, der Bolzenhof

genannt, 22 Dezimalen Biefe, 23 Dezimalen Blefe und Ader, sowie 5 Tagwert B Dezimalen Aderland. Alles in den Bännen von Wehldach und hirschbarn gelegen.

Weihnachts-Artifel

in schöner Ausmahl, Judersachen, auch Ponig: und Bafeler Lebtuchen für an Christbäumchen, auch Wachelichten, Glasfingelin, Golde und Stachelichten, Glasfingelin, Golden Abnadme: Gochipeper, im Dezember 1868.
99° . Wangel.

Musikalische Novität:
,,Orpheus in der Linderatube 50 Scherz- und Gelegenheitzlieder mit Pianeforte, nach Melodien von lieder mit Pianoforte, nach Melodien von Hayde, Mozart, Eccthover, aowie bekannten und belichten Volksweisen hearbeitet und vermehrt mit vielen neuen Original-Compositionen von E. Kretschmer (Preiscomponist). I Band von 72 Notenseiten mit Illun, Tirelblatt, 1 fl. 48 kr.
Die Sammlung erthölt u. A. auch musikalische Glückwünsche, Weihnachtsgesänge und viele neue Scherzlieder, Zu haben bei Ph. Robr is Kaiseerslautern.

## Beachtenswerth!

Muf meine besonders vortheildast construirte
Muf meine desonders vortheildast construirte
schiue 2c. 2c. ertaude hiermit ausmerssam zu
machen. Durch meinen langjädrigen Ausenhalt in Krassreich war mir Velegenebet,
geboten, eine Maschine zu ersinden, die man
deboten, eine Maschine zu ersinden, die man
dis jest in Deutschland noch nicht batte, die
mit 1 Aleedstraft in einer Stunde circa 16
die 20 Gentner Mala entleimt und reinigt
von allem andern Unrath. Ein Preis von
hundert Gulden wird hiermit Zemjenigen
zugesichert, der das Gegentheil beier Bebauptung demeist.

Cart Zauter, Wechaniser
in Kaiterslautern.

Beugniß:

Serr Carl Sauter, Mechanifer aus Raiferstautern, hat mir eine Malgent feimungsmalchine mit Buhmaschine z. ze. in meiner Braverei bier eingerichtet, mit der ren Leiftungen und vortreifticher Alebeit ich sehr jurieben bin, modte sagen, mehr als genügend, und biefelbe jedem Kierbrauer enweichten kann. genügend, und dieselbe jedem Pierbri empsehlen fann. Reuwied, den 8. Dezember 1868. 360% \*\*

Gothacr Wurft,

Frankfurter Bratwürste.

empfiehlt bestens

Carl Ruby.

# 2 gewandte Arbeiter

und 2 Handlanger tonnen bauern bei beidatigt werben bei

3. Raquet, Edloffermeifter, Gifenbabnftrafe.

Rene Sendungen Blegenichirme, Gummiichnibe, Glaços eingetromen bei Geichm. Eprofe.

Gin Weinhaus ersten Ranges in Roi begur sindt riidrige Akenten. Beite Re ferengen ersorberlich. Frankrite Charten sab. 102 an herrn Zachfe & Cie. Settrage American Spiece en i. Eintegart.

Lahrer hinfende Bote jür 1869

(Unflage ca. 3/4 Million) ericienen und bei allen Buchand erschienen und bei alli Budibindern vorrätbig.

Saupt-Agentue: A. S. Gottichid Bitter's Buchhandlung in Neuntuckt a. d. H.

## Volksverein.

Berfammlung am Camitag Abend 8 Uhr Saale ber Reftantation Cigt. Der Ausschuft.

Wirthschafts-Eröffnung.

Unterfertigter beehrt fich bie ergebene Anzeige zu machen, daß er morgen Camftag ben 19. be. in ber Eijenbahnstraße in seinem eigenen hause eine Wirthschaft eröffnet, wobei ein

Streich: Duintett

fpielt. Bur vorzügliche Speifen und Getrante ift beftens geforgt und bittet um jablreichen Bufpruch:

3eam Schmitt.

Raiferelautern, ben 18. Dezember 1868.



Der Unterzeichnete erlaubt fich feinen verehrlichen kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß er
bas von ihm feitber bewohnte Saus'
in der Kerstgasse verlassen und fein
neuerbautes haus in der Bahnhoffraße bezogen bat.
Mein Lager selbstgesertigter

Alibel und Politrarbeiten aller Art, sowie große Ausmahl in Spiegein bringe ich in empfehlende Erinnerung. 196,p,82,08 Difolous Gefel, Albbelfabrikant.

Mein Lager in achten

## Tafel-Bestecken, Solinger

Taschen Messern und Scheeren ift wieder vollständig affertirt und empfehle ich solche bei dilligst gestellten Preisen. Ratieresautern, im Dezember 1868.

Carl Rettig, neben ber tatholifchen Rirche.

7310 (1,102]

## 3ur Winter-Saison

empfehle ich mein vollständig affortirtes Lager in: Raputen, Chawle, Scelenwarmer, wollenen Strumpfen u. Soden, Rinderjadchen, wollenen u. baumwollenen Unterhofen u. Jacken, Gefundheitejacken, Joppen. Filgichuben, 2c., unter Buficherung billiger Breife.

Raiferstautern, im Dezember 1868.

Ph. Echmidt,

Unfern Geschäftsfreunden biene hiermit jur gefälligen Renntniß, baß ich bas bisher meinem fel. Manne unter ber Firma

Sacob Prockel

Bürsten= und Pinselmacherei-Geschäft

mit Unterstützung meines Sohnes Joh. Jac. Rodel gang in der bisherigen Sonfe unter ber Firma

Jacob Nockel & Sohn

ungefiort fortführe. Ihm die Fortfehung bes bisher geschenften Bertrauens bittet: Raiferstautern, im Dezember 1868.

Bwe. Rockel & Sohn.

Mein

En-gros-Lager

in Lampenenlindern und Lampenschirmen empfehle Wieder. verfäufern gu billigen Breifen.

Raiferslautern.

Emil Rieffer.

Ear, (99)

# Gaslusier.

namentlich schone Barmige, im neuesten Geschmad, find wieder ange-Carl Janfohn.

# Glas- & Porzellan-Lager.

Begen Berlegung meines Beidatte Lotales verlaufe ich von heute an vergoldete und deforirte

Caffee-Servicen, sowie moderne Taffen, elegante Riguren, practivolle Blumenvasen n. s. w. ju bedeutend herabgefesten Preifen.

Raiferstautern, im Dezember 1868.

Carl Rellig

73 11/11,102]

neben ber tatholifden Rirde.

# Commissions-Lager

in Bithern, aus der ruhmlichft befannten gabrit von Georg Diefenbrunner in Munden bei F. Pixis.

21/4

Lederverkauf. Mein in allen Sorten bestehendes Leberlager babe ich bie Ebre, einem in: und auswärtigen Bubittum bestens zu empfehlen. Dasielbe befindet fich junachft dem Schlachtbaus überm Bach.
Auch Derren-, Franen- und Rindersticfeleteten empfiehlt (9im

D. Dedreux.

Samfing Mbend "Kränzchen."

## Strickwolle

wird vorgewogen und aute Qualitäten billig verfauft bei 58re. Rriebe. Belich.

Dicht zu übersehen!
With. Gotthardt, Musiter im Otterberg, verlauft zu außergemobnlich billigen Breisen folgende fast noch neue Instrumente: Eine Gither, 1 Fornet, 1 Colligesborn, 1 Commette, 2 Fornepeten, 1 Colligesborn, ein Commette, 2 Fornepeten, 2 Competen, 2 Compet

Coeben eingetroffen:

frifch gewäfferte Mainzer Stockfische bei Abam Echwarg.

Der Mufauf

## Desterr. Original= Staats-Loose

ift im gangen Ronigreich Babern grieblich erlaubt.

Bum neuen Jahre

am 2. Januar n. 3. sindet eine große Lauptziehung der Defterr. Original Creditioofe mit Gewinnen von fl. 250,000, 40,000, 20,000, 10,000 rc. statt. Geringteter Gewinn fl. 163. — Die Einzahlung bierauf mit

Zehn Gulden

wollen die Einleger möglichst frühreitig an das unterzeichnete Handlungshaus einsenden, da die Andfrage nach diesen beliebten Original-Looien jedenfalls wiesderum sehr start wurd.

Tie Gewinne können dei mie gleich nach der Ziehung discontirt werden und versende ich auch nach allen Gegenden sofort die Gewinnisten franco.

\*\*Curl Meiner. Thiel:

Staats Giectens Pandlung in Frantsfurt a. M. 92m2bi

Die Steigerwald'iche Crnstallalas - Niederlage

von ft. Labroiffe empfiehlt alle Arten Blumenvasen, Blumentörbe, Leuchter, Waffer-, Ligueur- und Ranch fane, Bunichbowien, Tasclauffäne, Dei-fext-Tervice-Gegenstände aller Art, Toi-tetten und alle Arten von Teinfgläfern und Flaschen.

Honig-Lebkuchen,

en-gros und en detail, billigft bei 2. 981. Grang Theobald, Bader.

Champagner, deutscher, Siligmiller), bel C. Doble.

3wei Gänse

find einem biefigen Ginwohner vorgestern Abend jugesaufen. Der rechtmäßige Eigen-thumer tann biefelben gegen die Einruckungs-gebuhren in Empjang nehmen. Raberes in der Expedition bo. 21.

heute Freitag, Camftag und Countag frifch gebackene Hedite und Karvfen bei Frang Bleiffer, vis-d-vis ber Fruchthalle.

Freitag ben 18. bo., im Caale bee

Concert, ausgeführt im Etreichguartett mit Abmechs tung von Mügelborn: Solo's, von Bogitngen aus der Blinden: Anftalt in Brunn (Dabren.) — Anfang 8 libr Abends. —

Frankfurter Cours bom 17. Dezbr. 5 tr. 1 44 /4-45 9 57 58 9 48 50 9 49 51 GelbeCorten. Preußiffe Raffenfdeine Friebricheber Biftolen Biftolen Bepoelte Dellandijde fl. 10 Stilde Dufaten 20.Frankenkäde Englische Svetrigns Kniftschaften in Delland Kniftschaften in Della 9 49 51 9 54-56 5 75 37 9 26%-27% 11 53 57 9 49-51 2 26% 27%

- I - Langula

Platzifche Volkszeitung

Dafür loben wir uns bie Seelenruhe, mit ber ichehene Uebergriffe und Gewalt, gang und gar ab englischer Minifter vor ber Bolfsertlarung, daß handen getommen war? Seit bie Demotratie tampft, ein englifder Minifter vor ber Boltserflarung, bas man ihn nicht mehr haben wolle, bavonziehen und auf seine frühere Herrlichteit zurüchbliden kann. Mit welcher gemüthlichen Fossung hat Dir. Disraeli seine Brivatwohnung wieber bezogen, nachdem ihm die Königin die Bille des Küdtritts mit einem mäch-Rönigin die Bille bes Rudtritts mit einem mach-tigen Titel für feine Frau vergoldet bat. Miffis Distaeli wird nun Biscounten of Begconfielb beifen. und. auch mannlichen Erben murbe ber Biscountetitel verbleiben, wenn fie nicht ungludlicher Beife finderlos und 78 Jahre alt mare, fo baf ein funf-tiger Biscount of Beaconfield nur durch die Biederfehr bes Bunders erflehen tonnte, bas vor circa viertaufenb Jahren ber Carah ju Theil wurbe.

Wenn man boch auch anberswo burch einen Titel für die Frau Ministerin ben herrn Minister loswerben konnte!

#### Reuefte Radrichten.

\*? Raiferstantern, 17. Dez Die Rummern 295, 297 und 298 bes "Pfälzischen Rurier" fchenten bem Bfalzer und in specie bem Raiferstauterer Bolfs-"Chre", fich mit ibm ju beperein wieberum bie schäftigen. Wir gestehen aufrichtig, daß uns nichts mehr zuwider ift, als eine Polemit gegen Leute, die Ablicht" unfer Bestreben miftennen, Die fich von ber Luge und Berlaumbung in ihrem blinben Saffe ihre absprechenben Phrasen bittiren laffen, mit chem sie unsere noch im Entstehen begriffene Partei ber souveräuen Berachtung ihrer Anhänger überlie-fern wollen. — Aber im Interesse unserer Sache mussen wir's thun. — Die Rummer 295 bes "Ru-riers" beginnt ihre "Nebersicht" mit einem Triumphund Siegestieb ob bem naben Gingehen ber Berliner "Butunit" (Des Dragns non Daten (des Organs von Johann Jakobi, eines beutichen Balrioten), einem Liebe, würbig eines Inbianerhauptlings, ber ben Scalp eines gefährlichen, erichlagenen Gegners am Wampum, ju seinen Wigwams, ju seinen Weibern heimfehrt. Aus bem Tobe ber "Intunft", bie, nebenbei be-mertt, übrigens noch lebt, wird die Ohnmacht ber bemofratischen Partei abstrahirt, aber mit einer bes Auriers würdigen Einschränfung. Die Beisheit von bat er nämlich aus einem beffilchen ber "Ohnmacht Blatt genommen. Da er aber weiß, daß die große Bahl seiner Leser am Ende doch den demokratischen Brincipien nicht so serne ftebt, so macht er aus der demokratischen Bartei eine "Selte der wirllichen Demokratie", welch' lestere er immer noch von vermokratie", welch' lettere er immer noch von vergangener Zeit her in alleinigem Erbpacht zu haben glaubt. Doch betrachten wir uns einmal die "wirtliche Bemofratie" biefes Erbpächters, bes Auriers. Er sagt wortwörtlich: "Wer die Freiheit außerhalb bes Bobens eines bestimmten Staatswesens, das sich aus geschichtlich gegebenen positiven Grundlagen auf-baut und nicht aus luftigen Theorien hervorwächst, zu finden wähnt, der hat eben teine Zuftinst." Das ist doch eine Logit würdig der "wirklichen" De-motratie — — des Auriers. — Wie viele Staatswesen waren und werben noch tommen, wie viele mit bem Schwert jusammengezimmerte Reiche waren entftanben und werben noch entfteben, wie viele Boller maren unterjocht und werben noch unteriodt merben pon fremben ober beimifchen Groberern - aber mann mar je ber freie Menichengeift, ber ehrliche Rechtsfinn fo erstorben, bag ibm bas "freie Mannes-Bort" jum Ausbrud feiner Entruftung gegen ge-

tampft fie gegen Gewalt und Berrichlucht, tampft für Bollerfreiheit und Bollerwohlfahrt, unbefümmert um ein bestimmtes Staatswelen, bas fic auf gefchichtlich gegebenen positiven Grundlagen aufbaut, tampft fie für ihre Brincipien. Aber ber ift nicht fie für ihre Brincipien. Aber ber ift nicht allein fein Demofrat, der ift nicht einmal ein Batriot, ber Grunbfage wie ber "Bfalgifche Rurier" auffiellt. In ehrlich "Deutsch" aberfest, lauten biefe Grunbfage: Benn Rapoleon beute fiegreich unfer Baterland überzieht und die Geschichte icafft die positive Grundlage ber Fremb. herricaft und thr fuct bie Freiheit außer: halb biefem bestimmten Staats. Befen, außerhalb ber Frembherrichaft, bann habt ihr teine Zukunft. Man fieht ber "Aurier" hat von ben grunen Tifchen, von benen er jest "officioe" gefpeist wirb, icon viel gelernt. Er falvirt fich. gespeist wird, icon viel gelernt. Er ialviet ico. Bankerott an dem Glauben zu seinem Bolle, zu seinem Rolle, zu seinem Ration, wie er ist, andetend nur den Exfolg wird er gegebenen Falles ebenso gut "hochfranzösisch" wie heute "hochpreußisch" schreiben. Der Mutterverein ber ju grundenben pfalgifchen Ab-theilung ber beutschen Bottspartei in Raiferslautern foll bereits — fünfzig Mitglieder gapten. Imar wenig, aber, weil Rom nicht in einem Tage gebaut und noch nicht aller Tage Abend ift, tonnen es noch Bermunberlich nur, bag bie Stutte mehr werben. garter "Demofratische Correspondeng" noch immer nicht von dem in Aussicht flehenden Rraftegumachs Rotig nehmen will — jo heißt es in Rr. 297. — Rum ersten ist ber Aurier bezüglich ber Bahl ber Müglieber bes Kaiserslauterer Boilsvereines nicht gang gut berichtet. Wir waren 25, wurden 50, sind aber heute schon über 100. — Was nun die "Stutt-garter demokr. Correspondenz" anlangt, so verwunbert uns gar nicht, daß biefelbe keine Notig von uns nimmt. Erstens wurde auf ber Berkammlung in Haarbt bie "Sübbundsidee" entschieden abgewiesen, zweitens auch die "fociale Frage" nicht in unser Brogramm aufgenommen. Es ift alfo leicht mög-lich, daß die Stuttgarter uns gar nicht ju ihrer Richtung, wenigstens in biefen beiben Fragen, jahlen. Bir erachten von unferem Standpuntte ben bund, wie einen allenfallfigen Gubbund als ein Unglud fur bie beutsche Ration. Bir werben mit Freuben ben Tag begrufen, an welchem bie Mainlinie ju exiftiren aufhort. Aber heule, mo Gewalt und Billitur bort im Norben regieren, mo Berfaffung und Gefete nicht fo rechtlich genbt werben, wie in unferem engeren Baterlanbe, bente mo es flar liegt, bag Brogramm ber fortidrittlichen Parteien in ben maßgebenden Kreifen bei König und Ministerien in Bertin nicht andere aufgefaßt wirb, als bas Befafel von Rarren, bie fich wenn man will, sofort bie Schellentappe aufziehen laffen, bunft uns ber Doment nicht gegeben, bie offenen Arme nach bem "Anichluffe" auszubreiten. Und bamit geben wir ju Rr. 298 über. Dort wird das Bestreben ber Boltspartei als ein durchaus versehltes, in der Uebersicht sowie in einem Artitel "Bom Donnersberg" hinger stellt. Es sind dieselben Grunde, die in dieser "Rummer" gegen une vorgeführt werben, benen wir icon dugendmale in ben nationalliberalen Blattern begeg. net find. Bir erflaren bem Rorrespondenten vom Donnersberg, bag von unferer Seite bis jur Stunde noch gar tein Berfuch gemacht murbe, in feiner Be-

genb "Bereine" in's Leben ju rufen. Bir meifer mit Entruftung jurud, mas er uns fouft unterftellt. Bir meifen ben Preugenhaß juterstellt. Bir weisen ben Breugenhaß zurūd, wir weisen es zurüd, daß wir unsere Psalz zur Ablagerung föderativerepublikanischer Zeen machen wollen. Es mag sein, daß Republi-kaner unter und sind — aber in dieser Zeit der schweren Roth, wo alle sortschrittlichen Gemente einig sein sollen in der Bekämplung der gemeinsamen Gesahr, haben wir alle — Schreiber dieses ist ein-sach Demokrat und kein Republikaner — eine heitige Ausgabe zu erfüllen. Der Geist geht und allen über die Form. Die gemeinsame Gesahr sehen wir darin, daß "Preußens Regierung" die Stimmen des eigenen Bolkes wie die der ührigen Stämme beutscher Nation misaadtet, daß es einen Militäritaat. beutider Ration migachtet, bag es einen Militarftaat, ein Cafarenreich nach napoleonischen Chablonen auf-bauen will. Und bas ift unfer Deutschlaub Wir extlaren offen, bag wir mit Freuden Breugen bie Oberleitung in bie Sanb legen, wenn es in mabrhaft beutiche Babnen einlentt, wenn es im eigenen Saufe Befet und Freiheit wieder eintehren lagt, werm wir in ibm einen Staat erbliden tonnen, der conftitutionell regiert wird und nicht mit Blut und Gifen.

Munchen, 17. Dez. Deute Mittags 12 Uhr murbe burch ben igl. Staatsminifter ber Juftig von Lug ber Brafibent bes oberften Gerichtshofes von Reumant feierlich in fein Amt eingeführt.
Dunden, 17. Des Giennengeführt.

München, 17. Dez. Sizung der Kammer der Abgeordneten. Am Ministertliche die sammtlichen t. Staatsminister (mit Ausnahme des Kriegsministers) und mehrere L. Commissare. Die für die Abgeordund mehrere L Commiffare. Die für die Abgeord-neten Diftler und Berleng einberufenen Erfagmanner Sahn und Mann find beute in ber Rammer erfchies nen und werben beeibigt. Staatsminister ber Justig Dr. v. Lug übergibt einen Geseg-Entwurf: die Auf-hebung ber Personalhast betreffend, und bemerkte, hebung ber Personalhaft betreffend, und bemertte, nachdem bie Schuldhaft bereits in ben meiften beut ichen Nachbarftaaten aufgehoben wurde und fammt-liche bagerischen Gerichte sich für die Aufbebung er-klärt haben, hat sich die Staatsregierung für die Borlage biefes Gefegentwurfs entidieben. Staatsmini-fter ber Finangen von Pfrehichner übergibt einen Gelegentwurf, die Abgaben aus den Bergwerten betr., welcher an ben bem vorigen Landtage übergebenen G.E. bas Bergwefen betr., anschieft - Es fomint

nun der Gefehentwurf "die Gemeindeordnung für die Landestheile dies, d. Rh. betr." gur Debatte und wurde berfelbe die zu Art. 48 erledigt, München, 18. Dez. Die Abgeordnetenkammer bat bei Berathung der Gemeindeordnung das vom Minister beanspruchte unbeschränkte Bestätigungsrecht ber Burgermeifter und rechtstundigen Magiftraterathe

abgelehnt München, 18. Dez. In seiner gestrigen Sitzung ersedigte der Schulgesetzausschuß die Anitel 65 bis 71 inclusive des Schulgesetzes. Eine große Debatte veranlagte Art. 65, welcher bie Bestimmungen wegen ber Dienstaltersjulagen festlest. Abmeichend vom Regierungsentwurfe beichlog ber Ausschuft, bei Ausmeffung ber Große ber Dienstalteregulagen Die Starfe ber Bevollerung ber Gemeinden nicht in Betracht ju ziehen, und ftalt ber bort angenommenen Berioden von 6 Jahren folde von fünf Jahren anzunehmen und die Zulage felber auf 30 ft. ju normiren, fo bag ber gefahle Befchluß bahin geht, bag die Schullebrer, welche in einer und berfelben Gemeinbe mirten, von funf gu funf Jahren eine Dienftalterejulage von

ben ju burfen, bag ber himmel mir verziehen bat, was ich einft im jugenblichen Trop und Unverftand ver-brochen. Die Jahre ftillen Rachbenkens und inneren Beschauens haben mich vielleicht wurdig gemacht, 36-nen die Liebe, die Gie jahrelang für mich bewahrten, bergelten ju tonnen; laffen Gie mich versuchen, theuerer Greund, burch 3hr icones Beifpiel ermuntert, ber Welt ein nügliches Mitglied und Ihnen eine treue Gefährtin zu werben, bie bis zum letten Sauche ihres Lebens nicht aufhören wird, Sie zu lieben. Conftanze Morion."

Berschiedenes.

\* (Raiser Rarl V. und seine Rutter.) Wieber ist ein suchtbares Geheimniß aus dem dreibundertjährigen Staub und Dunket der Archive ans Licht gezogen worden. Juana, die Mutter Kaiser Karls V., war die rechtmäßige Königin von Spanien; in den Geschichtsbüchern ist zu lesen, sie sei über den plözlichen Iod ihres Gemahls Philipp mahnsung gemoten. Sie war aber niemals wahnsung, sondern wurde zuerst den ihrem Rater Verdinand, und dann wurde juerst von ihrem Bater Ferdinand und bann bon ihrem Sohne, bem beutschen Kailer Karl V., 50 Jahre lang in widerrechtlicher grausamer haft gehalten. Die Berfolgung begann durch ihre Mutter Isabella, twei Juana sich leterischer Ansichten über die Ketzer verfolgungen (Scheiterhaufen ze.) ichulbig machte. Nach Isabella's Tob feste fie ihr Bater fort, um an ber

Stelle Juana's felbst ju regirren. Bulest bielt fie ber eigene Cobn, Rarl V., 30 Jahre lang im Rerler, unb erlaubte, fie ju migbanbeln und ju foltern, wenn fie fich weigerte, an bem Gottesbienfte im Gefängniffe Theil ju nehmen. Diefe Thatsachen find aus ben bis jest gebeim gehaltenen eigenbandigen Briefen Raris V. im Archive von Simancas gelcopft und von einem beutschen Gelehrten, Bergenroth, in Spbel's historischer Beitschrift 1868, Deft IV., beröffentlicht worden.

drift 1868, Seft IV., veröffentlicht worden. (Gebeuchelte Ruttergefühle.) Reuerdings werben in Frankreich bie Trutbabne gu einem eigenen Bwed, nämlich jum Bruten und Aufziehen ber jungen Suhner verwendet. Bahrend die Benne nicht mehr als ein Dubend Ruchel auszubruten vermag, taun ein Puter beren swanzig bis breißig großbringen, und ba-bei wird er noch felbst gemästet und für die die Bratpfanne vorbereitet. Die Art und Beife aber, wie bem bummen Buter biefes Muttergefühl beigebracht wird, ift bochft ergoblich und ftammt von ben Chinefen. Ein ober zwei Glafer boll ftarten Bein werben bem Buter ohne viel Rothigen in ben Dals gegoffen, und mab: rend feiner darauf folgenden Trunlenbeit ihm die Febern bon ber Bruft gerupft; in Diefer Befchaffenheit wird er mit entbloktem Bufen auf einen Saufen aus: Der Raufd vergeht nach und jubrutenber Gier gefest. nach, ber Schlaf nimmt fein Ende, und ber "Buter Rater" findet fich ein. Der fonft fo ftolge Berr lagt ben rothen Ramm bangen und beutlich liegt, in feinen

Mienen die Frage: "Bo bin ich?" Er will fich erbe-ben, boch naturlich bei ben noch gefdwächten Beinen fann ber wurdige Gerr "nicht auf Giern geben," er lagt fich wieber nieber, bie Beine find gefraftigt, boch er empfindet jest auf feiner Bruft ben Mangel eines Cachenez er läßt fich wieber nieber. Roch oft verlucht er's bei ftetem Rachbenten, boch — die Febern machfen nicht so schnell wie Bilge; um fich zu marmen, beuchelt er Mutterliebe und — bleibt sien. Die Gierschaalen berften nach ben üblichen Tagen feines Bochenbettes, eine neue Mera beginnt für fein Dent vermögen, als er nach bem Rachbenten bie Ruchlein fieht — er fühlt sich Mutter und behütet die Jungen mit Pflicht und treuer Wachsamleit und Bartlichleit! - Dag diese Mittheilung teine Munchaufen'iche Grifindung ift, beweifen wir badurch, bag fie einem tviffen ichaftliden Bericht bes herrn Geylin, Disponenten ber faftlicen Bericht bes herrn Geylin, Disponenten ber frangofifden Rational Dubner Gefellchaft, in Baris entnommen ift.

## Befdictofalender.

Mm 19. Dez. 1594 murbe Buftan Abolph, Ronig von Schweden, geboren. Am 19. Des 1770 murbe Ric. Jof. Marq. Maifon

ju Epinap geboren. Maricall. Befreier Griechenlands. Am 19. Dez 1741. Brag, im bfterreichischen Successionelriege erobert, bulbigt bem Churfurft Carl Mibert von Bapern.



betreffenden Gemeinden auferlegte, soudern dieselben auf Kreisssonds überwies. Im Uedrigen wurde Art. 65, sowie die Art. 66, 67, 70 und 71 in allen wesentlichen Bunkten nach dem Regierungsentwurse augenommen. Art. 68 und 69 wurde gestrichen, benn die Bestimmungen des erstern sind in der Gemeindeordnung, jene des lettern in den Art. 54, 55 und 63 bes Schulgesetzes felbst enthalten. — Die Berathungen werben jest bis nach Erledigung ber Gemeindeordnung im Pleaum der Abgeordneten fammer ausgestent fammer ausgefest.

De unden. Die "Donauzeitung" will wiffen, bie Atane ber Regierung für die Reorganisation ber Lammer ber Reichsräthe feien ziemlich weitgehende, ba nicht blos die Burgermeister ber Stable erfter Claffe Mitglieder werden follen, fondern bie Balfte der Reichstäthe aus lebenslänglichen, also von der Regierung ernannten Mitgliedern zu bestehen hatte. Anfangs habe man gar ein Wahlspstem für diese Kammer einführen wollen, scheine aber davon wieder

abgesommen zu sein.
Stutigart, 18. Dez. Die Rammer ber Standes-herren genehmigte den Gesehentwurf betreffend die Ausbedung der Arechselhast. — In der Abgeordneten-kammer wurde die Berathung über die Abresse fortgefest. Für ben Anschluß an ben Norbbeutiden Bund fprachen Romer und Elber, für die Bildung eines fübbeutichen Bunbes bie Aligeordneten Bollmer und Frider. Die Berathungen werben in ber Abenbfis-

ung fortaefest werden.
Berlin, 17. Des. Nach einer ausführlicheren und offenbar genaueren Depeiche bes "S. B. B." wurde der Antrag Guerard mit 73 gegen 41 Stimwurde der Antrag Guerard mit 73 gegen 41 Stimmen verworfen. Rach derfelben Depelche führte der Minister des Junern aus, daß der Berfassungsartikel 34 in seiner gegenwärtigen Fassung unklar sei und bezeichnete seine Anwendung als eine schwierige. Gegen den Antrag Guerard's spricht besonders Hr. v. Manteussel. Derselbe sagt, daß durch die Annahme des Antrags Consider nicht vermieden würden und sir diesenigen, welche sie suchten, seien sie so billig wie Brombeeren, wer unsere Zeit beodachte, sehe, daß dieselbe zum Faustrechte dränge, welches mit Messersichen und Revolver die Freiheit übe. Wenn dieses System zum Geset würde, dann sei es Zeit, der Artikel 84 und 15 aufzuheben (Lebbaster Beisall.) Graf Lippe beantragt den neuen Gesehentwurf, weicher der dem früheren Belowschen Antrage enfpreche. — Die "Norddeutsche Allg. Zeitung" erklärt in ihrem Die "Nordbeutsche Alg. Zeitung" erklärt in ihrem Leitartikel gegenüber den Aeußerungen der Miener "Presse": Preußen kann, will und wird nicht Süb-beutschland erobern, Preußen wird aber Südbeutschland land mit Hingabe aller Arast und mit aller Energie ju fchüten wiffen, wenn Gubbeutschland bas in bem Brager Frieben vorhergelebene nationale Band mit bem Nordbeutschen Bunbe berguftellen Willens jund enticoloffen ift.

Berlin, 18. Dez: Das herrenhaus nahm in Schlußberathung bie wischen Preußen, Baben, Bayern, Frankreich, heffen und den Niederlanden am 17. Oktober 1868 vereinbarte Rheinschiffsahrts-

acte an. Wien, 18. Dez. Das "Telegraphen Correspondenzbureau" bringt folgende Mittheilung : Ronft an-

je 30 fl. bis jum Gesammtbeirag von 150 fl. ers tinopel, 17. Dez Officiell. Die türkische Regiers halten sollen. Die prinzipiell wichtigfte Abanberung ung ift fest entichlossen, von ihren Forberungen nicht abzulassen, und die angedrohten Rafregeln durchzusstreitung bieser Zulagen nicht, wie ber Entwurf, ben subren. — Gestern find vier turtliche Fregatten nach führen. — Beftern find vier turlische Fregatten nach bem Archipel abgegangen. — herrenhaus. Der Juftigminister brachte einen Gelegenwurf ein, betreffenb bie haltung von Eifenbahnverwaltungen für Löbtungen ober forperliche Berletungen, welche burch Gifenbahnunglückfälle herbeigeführt wurden. Das haus bewilligte die Forterhebung ber Steuern jur Bestreit-ung bes Staatsauswandes bis zu Ende März 1869.

Wien, 18. Dez (herrenhaus) Die Ausnahms-mabregeln in Bohmen werben in Folge ber Mit-theilungen bes Ministers bes Innern für gerecht-fertigt erflärt. Das haus nahm bas Ausnahme-geles, sowie Gesehe in Betreff bes Verlöhnungsverfuches vor gerichtlichen Entscheidungen und ber Ab-

baufes au.

hauses au. Wien, 18. Dez. Das Telegraphen-Corresp. Bureau meldet aus Corsu vom 16. d. M.: Es geht das Gerücht, das Ministerium habe die Einderusang der Referoen und die Modilistrung eines Aheiles der Nationalgarde beschlossen; auch foll ein Studen-tenbataillon und zehn Bataillone aus im türlischen Unterthanenverhältnisse besindlichen Griechen und eine Philhellenen-Lezion gedildet werden, auch wolle die Regierung Garibaldi zur Betheiligung einladen. Die Journale bringen barauf nach volljogenem Bruche die Grenze von Epirus zu überschreiten. Hier und auf Santa Manra (eine jonische Insel) erhiels ten die Besatung und ein Theil der Nationalgarde Beseth, sich Liegsbereit zu halten.

Bern, 18. Des. Der Nationalrath hat nach brei-tägiger Debatte ben Sanbelevertrag mit bem Ronig-

reiche Italien ratificirt.

Paris, 18. Des. Der "Moniteur" fagt an ber Spige feines heutigen Bulletins: Trop ber Rath-fclage ber Maßigung und ber Berjohnung, welche die Großmächte ju Athen und ju Konstantinopel hören ließen, tonnte ber Abbruch ber diplomatifchen Begiehungen swifden ber Turfei und Briechenland vermieben werben. Wie bedauerlich biefer Bruch auch ift, fo ift noch zu hoffen, bag eine geweinfame Altion und eine Gleichartigleit ber Absichten ber Machte, Die ben Bertrag von 1856 unterzeichnet ba-Mächte, die den Vertrag von 1856 unterzeichnet haben, bessen holgen abschwächen und einschrien können. — Durch Bekret vom 17. d. M. ift Marquis de Moustier, der zum Senator erhoben ist, ernannt und Forcade la Roquette zum Minister des Innern an Stelle Hinards. Grestier (Deputirter) ward an Stelle Horcade's zum Minister des Handels, des Aderbaues und der öffentlichen Arbeiten ernannt. Der Kaiser und die Kaiserin sind in die Tuiserien gurückgesehrt. — Die "France" und die "Batrie" sagen, daß die hellenische Negierung eine große Berantwortlickeit auf sich nehme. Die "France" fügt hinzu, die Türkei befinde sich offendar im Recht legitimer Bertheidigung, nichtebefloweniger muffe man ibr große Magigung anrathen, um ben Conflict nicht ju verschlimmern. — Alle Regierungsjournale theilen mit, baß die Großmächte ihre Anftrengungen verftarten, um eine Berfohnung berbeiguführen und ben Frieden ju sichern. — Die Gefundheit Mouftier's hat sich seher gebessert.

Rabenhagen, 17. Des Berlingele Tibenbe" foreibt officiell: Das Ropenhagener Telegramm, wonach ber Sonig von Danemart und ber Bring

von Bales bem König von Griecenland Rachgiebigfeit angerathen hatten, sei ganglich unwahr.
Pera, 16. Dez. Ueber die Affaire mit bem
Dampfer "Enofis" erfährt man noch solgendes
Rabere: Die "Enofis" selbst hatte angegriffen, indem
sie auf einen tivklichen Kreuzer seuerte; sie war jeboch bald genothigt mit zerschossenen Rasten und
Schlot in den hasen von Syra zu flüchten. — Der
Bruch zwischen ben beiden Regierungen steht bevor.
— Mulurus Bascha wird heute seine Rüdreise nach

## Bermifchte und locale Rachrichten.

† Munden, 17. Dez. Nach einer telegraphischen Meldung bes Platcommanbos Rofenberg an bas Rriegs-ministerium ift bie vom "Bollsboten" bezüglich Cho-rinsty gebrachte Rachricht von A bis Z unwahr. Der Gefangene befindet fich vielmehr, ohne bag ein Fluchtversuch gemacht worben ware, von zwei Bachtern beobachtet und wohlvermahrt, in feiner Belle auf Rofenberg.

Theater und Mufit.

Theater und Mufit.

Raifere fautern, 19. Die Borftellung am funftigen Montag Ibend ift jum Benefice des Komifere Den. A. Langer Beiniger Dende ift jum Berefice des Komifere Den. A. Langer bestimmt und da berjelbe eines ber besten und ikätigften Mitgelieder unferer Bubne ift, so bedarf es wohl nur dieses himmeldes, um ein gutes haus zu flügern. Jur Aufführung femmt das hübher Krifteriche Lebenabito "Bekallänger und Positiona" und haben der Geneficiant und Fel. Julie Bild. welche als Gaft an diesem Abend auftritt, die hauptrollen

barin.
Das Concert ber bijnben Mufifer war gesten Abend in Folge des unfreundlichen Betters nicht fo fiatt besucht, als es bern Leiftungen vereienen. Diefelben treten heute (Samftag) Abend in ber Raver'iden Brouceel auf.

"Er ift wie fonft (Etr Labrer Dintenbe Bote namlich) winig, faftig, fraftig, frifch, freimuthig, er bat ben Berhand und bar ben am rechten Fied." (Angeb, Rachrichten.)

Derz am rechten Bied." (Augeb, Radrichten.)
Disgetbeite von Bhil. Och midt in Kaiferslautern, alleiniger Sveilalagent ber Dambonmerif. Badetfabri-Actien-Seiellichat:
Das hamburger Boftbampffdiff, Almbria Capt. haad ven ber Linie ber hamburg: Amerikanischen Padetfabri-Actiens Gejellichaft, welches am 2. Dezember von hamburg via Sout:
bamp en roping, ib nach einer ichmillen aludlichen Reife von 12
Lagen mohlbehalten in Rem-Perk annetommen.
Rit biefem Schiffe frederte ich: Barbara Rod, Ratharin:
Mod, Philipp Mod und Beier Balter von hochjevere.

Danbel und Jadnstrie.

\* Zweidrucht den, 17. Dezember. Weigen vor Etr. 5 ff. 54 fr.
Korn 4 ff. 41 fr. Gerste denie. ft. 50 fr., 4reisige 4 ft.
f fr. Epetz 3 ff. 47 fr. Soetzlern 5 ff. 30 fr. Dinkel 3
ff. 28 fr. Dijdstrucht – ft. – fr. Dafer 4 ft. 5 fr.
- Erben 5 ft. 9 fr. Widstrucht – ft. – fr. Pafer 4 ft. 5 fr.
- Ereden 5 ft. 9 fr. Widstrucht – ft. fr. Rernbred 23 fr.
- Barms, 18. Dezember. (Wittelverise.) Weigen 200 Hz.
14 fr. Erob – ft. – fr. heu – ft. Rernbred 23 fr.
- Barms, 18. Dezember. (Wittelverise.) Weigen 200 Hz.
14 ft. 13 fr. Korn 180 Pft. 8 ft. 40 fr. Erik 160 Hz.
15 ft. Ju Parth aebracht 3B9 Walter.

\* Pa in 4, 18. Dezember. (Warttbericht.) Wir nottren' beute Weigen 11 ft. 15 – 30 fr. Korn 10 ft. Erste 10 ft. 20 – 45 fr., dafer 5 ft. 25 fr. Korn 10 ft., Erste 10 ft. 20 – 45 fr., dafer 5 ft. 25 fr. Rach Rubbl besteht womig Frage esset.

45 fr. bis 19 ft., mit fiaß, Kolliamen 15 ft. 45 fr. bis 16 ft., Robnst 33 – 34 ft., Leinis 21 ft., Riceisamen febr rubig und unverändert. Bohnen 13 ft. Erbsen 11 ft. bis 12 ft., Linsen 11 – 16 ft., Wieden 9 ft. 15 – 30 fr., Repsetuden 85 – 90 ft.

Telegramm

ber Bialgifchen "Bolfszeitung." \*\* Munchen, 19. Dez. Das Mittelfrantifche Schwurgericht hat gestern Nachts ben Rebacteur bes "Rurnberger Anzeigere" von ber Anflage ber Amis-ebrenbeleidigung, verübt an General hartmann, freigefprocen.

Unterzeichnete erlaubt sich ihr Lager von Napugen, Chawls, Geelenwärmern, Wolle aller Airt, sowie ihr wohlassoritres Lager von Porzeilanwaaren, besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignet, serner Spezereien z. in enwschlende Eringerung zu bringen, da sämuntliche Artikel in bester Qualität zu den billigsten Preisen gesiellt sind.

D. Waper Bwe.

Gifenbahnftrage.

3nder Ma bei Abnahme von 12 Pfund zu 180 , fr.

Mobiliarversteigerung.

Modillatverstelligerillig.
Montag, 21. Dezember nichtibin Kachmittags 1 Ubr, läfit Frau Wittive Jacob
Becker bier, in ihrer Behaulung in ber
Ehremgaffe, auf Gredit versteigern:

1 einfpännigen Bagen mit Ernteleitern
und Dielen, 1 King, 1 eiserne und höls
zerne Egge, 1 Kutterkasten, Rohitrog, 1
Strobbant, 1 Winde, 1 Rhebsch, Pierdsgeichtre aller Art, ketten und sontige
Kuhr: und Adergeräthe.
Kaiserslautern, den 14. Dezember 1868.
9,3)

Handversteigerung.

Montag, 21. Dezember 1988, Rachmite ngs 4 Uhr babier im Gasthaufe jum Rice en läßt herr Peter horn auf eigen ver-

eigen: PlaneAro, 11751/1. 11751/2. — 61/2. De-zimalen Jäche mit Wohnhans, Neben-gebäuben, hof und Garten dahier am Kerstithor. Kaiserslautern, ben 5. Dezember 1868. 1,7,3) Dexheimer, kgl. Notär.

(3.2) Mobiliar-Berfteigerung.

Derbitat-Vertretzering.
Dienftag, ben 22. L. Mis. Nachmitigs
um 1 ühr in seiner Wohnung in der Stockhausgasie dahier, läht herr Johann hoffe mann unter Anderm versteigern:
3 Kübe, 2 Ninder, 2 Winden, 2 Pflüge,
2 Tagen, 1 Kuhwagen, Karrenichneppe, Grinte: und Stauchleitern, Strohbank, Niudsfak, Ketten und sonkige Juder und Ackergeranbschaften.
Kaiserslautern, den 11. Dezember 1868,
97,1133

## Mobilienversteigerung.

Mittwoch, den 28. Perember nächstein, Rachmittags 2 Uhr zu Kaiserslautern in ihrer Wohnung am alten Kirchkofe. läßt die Kuttwe des allda verledens Tageners Daniel Antbes, folgende Modifier öffrentlich auf Credit verfteigern, als:

1 eichenen Kleiderschrant, 1 zweithürigen Kichenschrant, 1 Commode. Umrüchte mit Aufsah, 2 vollständige Retten mit Beitsaben, Weitzeug aller Art, 1 Kod, 1 Mantel, 2 Tifce, Sinhie, Kilder,

Rüchengerathichaften Binn, 1 Schieb-Raiferslautern, ben 11. Dezember 1868. [3,5] Boding, fgl. Rotar.

Bervachtung.

Beryachtung.
Samflag, 2. Januar 1869, Racmiliags 3 Ubr, in der Wirthschaft von Mugust Eleberich, werden nachbeschriebene den Kindern des hier verledten Juhrmannes Peter Jacob gedörigen Immodillen auf 3 Jahre verpachtet, als:

1. Ein bahter auf dem Kotten gelegenes Wohndaus mit Hofraum und Carten, neben Wittib Keberich und Joseph Hepp.

2. 58 Dez. Acter am Hoheneckerven dei Weg und Beinrich Sachs.

3. 2 Tagw. 11 Dez. Acter am Hayer — in halierskautern, den ls. Dezember 1868.

3. 2 Najw. Johann Rayer — in halierskautern, den ls. Dezember 1868.

### Mobiliarversteigerung.

Montag, 4. Januar 1868, Bormittags 9 Uhr zu Godspenser, icht herr Bier-brauer Beter Haberte unter Anderem namentlich Rachstebendes auf Credit versteis

gern:
150 Utr. Atecheu. 250 Ger. Wiesenheu.
250 Etr. Rartoffeln, 20 Ctr. Erbfenftrob,
20 Ctr. Ohmet, 1 Bartie Korn: und
Haferstrob, 85 Stud buchene Felgen, 2 3,22)

Rellerd o gen, 2 Gerüftbode, Manrer un Steinhauerbode, 1 Drebant, 1 Halb darren, 2 Jahrollen, 1 Drummigge, 2 Maurerleitern, 2 Grnteleitern, 2 Stauch-leitern, 1 Blugsfarren, 1 eiferne Egge, 1 Schubkarren, 1 Schitten, 1 einfoantigen Bagen mit Leitern, 1 Plubfah, 1 kühlapparat, 1 hobelbant, Vienen:

Raiferstautern, ben 15. Dezember 1868. 7.12.2) Derheimer, fgl. Rotar. 3,7,12,2)

## Mühlenversteigerung.



Dienstag ben D. Dezember I. 3. Nachmittags Uhr auf bem Gentchabehaufe ju Beibenthal

netes dem Franz Krauk. Müllen nachbezeich; netes dem Franz Krauk. Müller allda, gehörige Anweien wegen Richtzahlung des Kaufpreifes conventionell auf Eigenthum wieder verrieigert, nämlich: 64 Desimalen Grundsläcke. Ein Bohnbaus mit. Nacht: und Vordmühle, Stellung, hol. Garten, Aderfeld und sonitigen Judebörden, gelegen zu Beibentbal in der Kähe des Bahndofs an der nach Reustadt führenden Staatsfitaße.

Meuftabt, ben 18. Detember 1868.

M. Meumaper, fgl. 9lotar.

10000

Co. harr Consistent out Desirable Commission in Ministratives and Consistent Consistent

Tr Velencie-bedeele

# falzifche Volkszeit

unfere Pfalger wieber felbft benten und fich nicht | langer mehr burch bie eingebildete Omnipoten; ber Ludwigshafener Breffe leiten laffen.

\* Raiferslautern, 20. Dez. Bunberliche Ge-banten gebart boch oft bas menichliche Gehirn ober werben ans Bosheit und Unfinn erzeugt. Gin merben Freund aus ber Borberpfalz ichreibt uns, bag in feiner Begend große Sympathie fur bas "Caarbter Programm" gewesen; seitdem die Leute aber gehört hätten, daß wir Demokraten mit den Ultramontanen Hand in Hand gingen, wendeten die Leute sich wieder davon ab, da sie eben mit den "Schwarzen" gar nichts zu thun haben wollten. — Unsere Gegner haben jedenfalls gut gearbeitet, ob auch ehrlich? — Wir hätten gedacht, Männer, wie sie unter dem Programm verzeichnet sind, seien fie unter bem Brogramm verzeicher im Leben haben bas beste Brogramm, benn nirgenbe im Leben haben bieselben sich jemals zu Bundniffen mit den Schild-knappen ber Finsternig hergegeben und wenn wir bas bezüglich ber Bestrebungen ber Deutschen Bolts-partet heute noch einmal versichern mußten, bann ftunde es wahrlich traucig um unsere Stellung im Bolle, traurig stünde es aber auch um das "Selbst-benken und Beobachten" Seitens der Bevölkerung der Pfalz. So wenig sich Feuer und Wasser zu einem harmonischen Ganzen verbinden, so wenig schließen wir De mokraten ein Bündniß mit den

Schwarzen!
Raiserslautern. Die Mann heimer Abendzeitung ist in erster Probenummer erschienen.
Etrammes Programm der deutschen Bolfspartei.
Ausstattung hübsch. Format und Einrichtung
sehr praktisch. — Auf gute Nachbarschaft und Ka-

merabidaft!

jest in der Pfalz noch teine Partei gehindert, ihre Meinungen tund zu thun. Man hat es felbst rubig hingenommen, wenn folde Kundgebungen in nicht gerade schidlicher Weise geschahen.

Rur ber bemotratifden Bartei gegenüber möchte man es unmöglich machen, ihre Ueberzeugung ausjusprechen. Riemand hat es noch gewagt, die Grund-fabe anzutaften, welche sie in ihr Programm auf-Riemand hat es noch gewagt, bie Grund. nahm. Gleichwohl — obicon man gegen bie Brin-cipien einen Einwand zu erheben nicht magt — ertaubt man fich von einer gewissen Seite, Die Trager biefer Meinung mit Bosheit, Gift und hohn ju begeifern: 3ft bies ehrlich? Uub wer thut es? Ein Blatt, welches bas Brobuct einer Gelbfpecu- lation ift, beffen Gigenthumer Jahre lang bie nun hintenber von ihm geschmähte Pfälzer Zeitung
— mit all' ihren Mahlosigkeiten. — bes Geldes
wegen drudte, und der dann, als ihm dieser Drud
gekindigt wurde, ein demokratisches Blattheraus einträglich fanb, bas er bann in ein bis: mardifdes umjumanbeln noch vortheilhafter er-achtete. - Gin Blatt, bas über eine Gefellichaft, mit beren Drudarbeiten ber gebachte Gigenthumer begludt ift, wie bie Bfalger Gifenbahnen, niemals, gu feiner Reit und unter feinen Berbaltniffen Beidmerben porbrachte und perirat.

Die Ungebuhr wird begangen burch einen Rebacteur mit jener "Frechheit", welche Saufer, ein Bertreter ber preußischen Bartei, an ihm gebrandmartt bat; durch einen Menichen, ber am meiften beitrug, bie babifche Revolution von 1849 in Berruf ju bringen, ber in feiner Beimath nie ju einer Achtung gelangen tonnte, und ber es jest wieber

babin gebracht hat, bag bie bebeutenberen auswar-tigen Blatter, welche nicht wie ein inlandifches Draan mitunter auf baffelbe ju tommen genothigt finb, es unter ibrer Durbe balten mit biefem Draan fich and nur in irgend eine Berbanblung einzulaffen, beffen Redacteur früher ber muthenbfte Furftenentthroner, nun por bem Bismardthum auf ben Anieen

Bie lange werben es Pfalzer noch mit ihrem fittlichen und Rechts Gefühl, mit ber Achtung, bie fie fich felbft foutbig find, vereinbar finden, ber Ungebühr einer folden Zeitung gleichgültig juguicauen!

\* Raiferstautern , 18. Des Als wir jungft obne alle Randbemertung die Lage ber in Berlin erscheinenben demokratischen Zeitung "Zukunft", aus ihr selbst, unleren Lefern mittheilten, war unser Gesühl ein wehmuthiges und mit Trauer mußten wir der Gesühle Joh. Jacoby's, des Gründers bes Blattes gebenten, ber nur für bie Intereffen bes Bolles jenes in's Leben gerufen, Interessen bes Boltes jenes ins Leven gerufen, für ein Bolt, das ihn jest vielleicht, trop seiner guten Absichten für es, selbst, im Stiche ließ. Unsere Wehmuth aber verwandeite fich in Jorn, unsere Trauer in Berachtung, als wir die Erdärmlicheiten des "Pfalz, Kuriers" in Rr. 295, die "Bulunft" betreffend, lafen — so tann nur die verächtlichte Barteiwuth schreiben und wer jest noch ben Ruth hat, sich mit einem solchen Blatte zu ibentificiren, ber kennzeichnet fich bamit felbst. Ja, bas ift bie Art Bolitif, wie fie von folden Leuten feit "Stay" in unferer Bfalg, jur Schanbe berfelben, getrieben wird, ben Begner möglichft meuchelmorben, bas ift nachibrem Geschmade, so wollte "Ehren-Stay"
ja auch im Jahre 1849 auf "bemofratischer Basis"
wirten. Doch, so rasch geht es nicht, "so scharfschießen die Preußen nicht", benn wir lesen in der
"Zukunft" vom 15. b. M. Folgendes:

"Butunfts Fond."
Am 9. Rorgens hatten wir ben Rothichrei unferes Blattes in die Welt gelchit, eine Stunde fpater lag bas erfte jusagenbe Schreiben vor uns. Wir blatterten nach ber Unterchrift: wer bift Du, reso lutester ber Freunde? "Das enbet mit — sieg!" murmelte schmungelnd unfer hofastrolog und: "Das enbet mit Gieg!" wieberholen wir heute schon laut in freudiger Buverficht. Freilich fteben wir noch im

Anfange. Geitbem find Bejeigungen ber Theilnahme, Anfragen und Rathichlage, Bufiderungen und befinitive Genbungen in machienber gabt und jugegangen Ginen Theil ber erftern glauben wir am beften burch bie Beröffentlichung ber lettern zu beantworten , in-bem wir bamit bie Mannigfaltigfeit ber Mittel unb Wege aufweisen, durch welche die Freunde bes Blat-tes ihm Beiftand leiften fonnen. Ueber die Organi-fationsfragen felbst benten wir bemnachft von einem weiteren Befichtspuntte aus ju fprechen; einfimeilen begegnen mir einem überwiegend laut geworbenen Buniche mit ber Ertlarung, daß bie Zeitung vom 1. Januar ab ju einer einmaligen Unegabe jurud:

geben und bemgemäß auch ihren Breis ermäßigen foll. Bevor wir mit ber Subscriptionslifte beginnen, wöge ein Wort des Dankes an unfere Collegen in der Breffe gestattet sein. In Berlin haben die "Borfen-Itg.", beide unter sich und von uns verschieden, sich doch in freund-licher Besurwortung unseres Versuches jusammenge-

funden, die erftere, indem fie bie Solibaritat aller freifinnigen Barteien fur bie an bem außerften linten Flüget berfelben fich außernbe Bebrangnig in Inpruch nahm, bie lettere, inbem fie ber bemofratifder Bartel ju Gemuthe führte, bag es fich bier um beren eigene Lebensfähigteit hanble. Die Dannoveriche Deutsche Bolfezeitung"; bie "Etberf. 3tg." haben Deutsche Bollezeitung"; bie "Etberf. gig." haben fich uns ahnlich sympathisch gezeigt, in erster Reife haben wir jedoch bas Wohlwollen zu rühmen, mit brei freifinnigen Beitungen Frantfurts vie Mannheimer N. Bab. Iddig," und ber "Stungarter Beobachter" fich unferm Aufruf zugesellt fa-ben. In allen drei Städten sind auf Anregung der leiben Subscriptionen eröffnet worden. Gleiche Beranstaltungen finb, wie Privatbriefe und lehren, in Rorboften bes Baterlandes und in ber Schweiz in Gange. Dant ben Rameraben!

Angemelbet refp. eingegangen find bei und bis jest : eine erfte Lifte mit Summa Thir. 800, meift aus Deutschland und 5000 Fres, aus ber Schwie bann: Einmalige, viertelfahrige, jahrliche Beitrige, Abonnement zc. 2c. gegeben und jugefagt."

Das ift boch mobi ein Refultat, mas einem chen haften Gegner Achtung abnothigen muß, auf bir Anerlennung des "Rurier's" verzichten wir febos, ba er nicht ju biefer Corte Menfchen gebort und fügen nur noch an, daß uns hier sosort nach dem Rothschreis der "Aufunft" 100 Thir. angeboten Nothschreis der "Zukunft" 100 Thir, angedeten morden find; ein Zeichen, daß es an der "Lauter Strand" auch noch Manner gibt, die offene Daud für ihre Bartei haben, wenn sie auch nicht jur Clique der "Flaschenbarone" oder dem "exotischen Gewächs" des "nordseutschaften Sonderdundes"

München, 16. Dez. Bei ber eventuellen Gintheilung unferer Armee in zwei Armeetorpe foll ber Sig bes Commandos in Munchen für bas exite, in Müriburg für bas zweite fein; bas erfte Urmeetorps wirb aus ber erften und zweiten Infanterie Divifion, bem Iften und 2ten Raraffier, bem 3ten, 4ten Chevaulegere und erften Uhlanenregimente, ber Iften Artiderie-Brigabe, ber Isten und 4ten Santikiscompagnie, sowie der Isten Feldgenie-Division an activen Feldtruppen bestehen. Das zweite Armeesorps werden die dritte und vierte Infanterie-Division, das lite, 2te, 5te, 6te Chevaulegers und 2te Uhlanenregiment, die 2te Artillerie Brigabe, 2te und 3te Sanitätscompagnie is-wie die 2te Feldgenie-Division bilben. Im Kale der Mobiliftung werden aus vorstehenden Beständen die jur Bilbung ber Referve-Ravalerie und Artillerie nat wendigen Abtheilungen entnommen; die nothigen Ber pflegungeabtheilungen und Geldspitaler merben guge theilt. — Geute Bormittag murbe bie Reumahl von genommen, welcher fich Abg. v. Neumayr in Folgt feiner Beforberung jum Brafibenten bes oberften Gerichtshofes zu unterziehen hatte. Es haben an berfelben 206 Bahlmanner theilgenommen und wurde or. v. Reumagr mit 205 gegen eine Stimme wieber gewählt. Bon ben vor 5\(^1\), Jahren hier gewählter Mahlmannern — circa 300 — find in diesem furgen Zeitraume 45 mit Tod abgegangen und 15 \(^2\)2- ben ihr Domigil verandert. —

Münden, 19. Dej. Sigung ber Abgeordneten: Rammer. gunachft fommt heute ber von ber Staats Rammer. Zunach tommt gente der von der Staats-Regierung vorgelegte Gesegentwurf: "die Bürgerweht" betr., jur Berathung; derselbe enthält folgenden ein zigen Artikel: "Der durch Art. 93 Abs. 2 bes Weht-versassungsgeseges vom 30. Jan. d. 38. su der

funben batten. Gine bobe Feuerleiter mit Feuerhalen fab man an ber Mauer bes Bohnhaufes nach ber Gartenfeite, b. b. nach Suben, außen, wo bas Gebofte mit Fenstern ein boppelt freundliches Aussehen hatte.

foch oben auf bem einen Schornftein bes Bobn-baufes fab man ein Storchneft, bas nun aber in ben Sagen eifigen Winters nur als eine obe trube Erinnerung an ben einschwundenen Commer gelten tounte. Der zweite Schornftein bes Saufes hatte feine Betachung. Muf bem innern hofe trieben fich jabtreiche Schweine und Ganfe umber, beren Stimmen ein fich etnig fortfegenbes landliches Concert bilbeten, bas aber, als Beugniß bes bermeintlich faft unerschöpflichen Reichithums fo eines feelanbifchen Bauers, ber armen Toch ter Rormegens einen gewaltigen Refpect für ihren Sausbonden (fo nennt der Rordbewohner, beffen Frei-beitefinn bas Wort "Berr" am liebften bermeibet, feinen jebesmaligen Brobgeber) einflößte.

Gegen Beibnachten ward es ein Jahr, bag Paul Jensen seine erfte Frau verloren hatte. Er hatte sie zwar geliebt, so weit sein bamals, als ebemaligen Schulers einer Bauernhochschule, einigermaßen von Chrgeig erfülltes Berg ju mabrer Liebe icon fabig mar, hatte fie aber dann perfoulich weniger nach feinen Bunfchen gefunden als ben Mohlstand, ben fie als reide Bauerntochter mitbrachte und fie beshalb auch nicht fehr schmerzlich vermist ober tief und lange betrauert. Nun aber, jum balb bevorftebenden Beibe

nachtsfefte, fühlte er fic als Bittmer bod etwas ein: fam und verlaffen, jumal fein hof fo ifolitt am Deete Das Berlangen, fich eine neue Braut ober Gattin ju fuchen, batte baber boppelt lebhaft in feinem Ropfe umbergefpudt. (Fortfebung folgt.) (Fortiebung folgt.)

Berfchiebenes.

" (Fur Fischbandler). Die "Induftrie Blat-ter", Die nebenbei bemerte, mit vieler Intelligeng redigirt find und hauptfachlich ber Pfeuto-Industrie, ben Charlatans aller Art, Rellermechfeifabritanten und Falfdmungern ber Induftrie fcatf ju Leibe geht, bringen für Fifchanbler folgenbe bemeitenswerthe Motia: Es ift eine langft befannte Sache, bag bie gifche nur im lufthaltigen Baffer leben tonnen, und febr balb umtommen, fobalb bie biffunbirte Luft rafcher verbraucht ale ergangt wirb, wie bied im unbewegten Baffer vortommt, wo viele Fifche beifammen find. Diefe Erfah-rung machen bie Fifchhändler taglich, und ce ift un: begreiflich, bag biefelben fur bie Forberung ber Diffufion ber Luft feine Corge tragen, mas boch febr leicht auf verschiebene Weife ju bewirten ift. - Bor einigen Tagen führte mich mein Weg über einen Fifchmartt, wo ich einen Mafferbehalter mit Dechten bemertte, welche bereits fammtlich auf bem Ruden lagen und nur noch wenige Lebenszeichen zu erlennen gaben. 3ch machte ben Bifchhanbler nun auf die vorliegende Urface und auf bie Dittel aufmertfam, biefem Uebel-

stande abzuhelfen, was berfelbe jedoch nur ungläubig aufnahm. Um diefen Ungläubigen nun zu betehm aufnahm. Um biefen Ungläubigen nun ju belehren laufte ich fofort einen fleinen Blafebalg, burd welche ich etwa zwei Minuten lang die Luft in bas Bessa ftreichen ließ, und hatte die Freude, mehr als die hallt bieser hechte wieder in's Leben zu rufen.

Europäischer Bunschzettel.
Wir wünschen uns ein Topfchen von bem Lein aus welchem ber heilige Stuhl nächkens zu gehen je gebenken nicht gebacht werden soll.

Gives Romani.

3ch wünsche meinem treuen Volle bas Bed, welches ich selbst so eben gegeben habe. Isabella von Spanien.

Bir wunichen ben herren Diplomaten jun Rotenfdreiben bie Tinte, in welche fie und bei bracht haben. Die Europäischen Boller.

Bir wünfchen une auf ben gabnen bie Saatt bie wir in Ermanglung berfelben ichon haben laffer muffen. Die Liberalen.

35M munichen wir Alles, was wir uns felter ju wunichen - uns buten werben ! Bir

ortbestand ber Landwehr alterer Formation in ber igenicaft einer Burgermehr bestimmte Enbtermin wirb af ben 1. Jan. 1870 binausgerudt" Ref. Danbel erbre it, baß es in Betracht ber ben Gemeinden obliegenden rappflicht bei Aufläufen nicht wohl zu rechtfertigen ift, ir bisberige Landwehr vor Errichtung ber neuen Bürgerer ganglich ju befeitigen, baß aber das Juftande-mmen eines Gefetes über die Burgerwehr bis jum Januar 1869 nicht bentbar fet. Im Ausschusse it der Staatsminister bes Junen viele Erleichteragen im Dienfte ber jehigen Landwehr gugefichert ab eine hierauf bezügliche Berordnung in nabe abficht geftellt, wonach insbesondere bie Dauer ber andwehrpflicht auf bas 50. Jahr berabgelest, bie bluitionspflicht ber Insaffen aufgehoben mirb, bas ragen bes Sabels im Dienfte wegfallen, Erleichter-ngen in Bezug auf Uniformirung eintreten, bie Rorima ber Reluitionsbeitrage berabgefest werben, is Ruftgelb wegfallen, bie Ausrudungen befdranti den follen. Ref. empfiehlt die Annahme des G. Rach Ablehnung einer Modifitation des Abg. ramer wurde ber G. E. mit 89 gegen 42 Stimmen ngenommen. — Es wirb nun bie Berathung über Bemeinbeverfaffung fortgelest.

Munchen, 20. Dez. Se. Maj. ber König hat aus er Cabinetscaffe die Summe von 1000 ft. jur Verseilung unter die Armen ber Stadt am Weihnachts: ge anweisen lassen. Se. Maj. der König wird kontag Abends hieber kommen. — Mit Bedauern ernehmen wir, daß Hr. Abg. v. Soper, Ober Jollipector in Ludwigshafen, sehr bedeutend erkrankt i; er war schon unwohl, als er jüngst von Ludwigshafen hieber reiste, und man besorgt, daß eine

mibeutelmaffersucht eingetreten fei. Dunchen. Wie belaunt, follte bem bermaligen andtag auch ber revibirte Strafprojeg noch vorgeigt werben; es bat fich jeboch bas Staatsministerium er Juftig überzeugt, baß es unmöglich fei, auch biees umfaffende Gefehgebungemert noch in bermaliger egistaturperiobe ber II. Kammer ju erlebigen und n beghalb bie Borlage bis jum tommenben aus vertagt worden. — Der Fürther Bolfsverein at eine Abresse an die Abg. Rammer gerichtet, wo'in die Ansicht aufgestellt ift, es sollte für alle Gereinben also auch für die städtischen, die Pfälzer Geteinbeverfaffung (ber Burgermeifter mit bem Abjuntten n Stelle des Magiftrats, ber Gemeinderath als Be-teindevertretung) angenommen werden. Dinchen. Der "Berliner Boft" fcreibt man

m hier: "Im ultramontanen Lager hat eine über-alchende Metamorphofe große Erbitterung wach gensen. Detar v. Redwiß, ber Bichter ber ultra-tontanblauen Amaranth, bat in seinem neuesten Ro-tane "hermann Start" die Fahne seiner bisherigen Inteigenoffen verlassen und huldigt in Religion und

Islitit liberalen Anschauungen.

Stuttgart, 19. Dej. Rach bem Schluß ber all: emeinen Berathung über bie beutiche Frage murbe er Entwurf von Solber und Conforten mit 64 geen 23 Stimmen abgelebnt, ebenjo ber Bermittlungsntwurf Sarwey's mit 51 gegen 36 Stimmen, und ierauf der Entwurf ber Mehrheit mit 46 begen 41 timmen angenommen. Bur Spezialdebatte mit Bu-runbelegung bes leberen ift eine Abenbfigung angelest.

19. Des. Das herrenhaus nahm einen Bejegentwurf, betreffend bie juriftifden Brufungen nb bie Borbereitung jum hoberen Juftigbienft an. für bie Borlage traten Graf Bismard und ber 3uigminifter ein. Der landwirthichaftliche Dinifter racte ein Fischerei Pollzeigeset für die Uhein-rovinz und den Regierungs Bezirk Wiesbaden, emer ein Jagd-Polizeigeset ein. — Das Abgeerner ein Jagb-Boligeigefet ein. Ibaetenbaus nahm ben Antrag bes Abgeorbneten ore auf Aufhebung ber Dable und Schlachtfteuer n, genehmigte fammtliche Positionen bes Gate ber nbireften Steuern und vertagte fich barauf bis jum Jonnar, Die Regierung wird wie im vorigen jahre Jademnitat bis jur Pablizirung des Ctats erlangen.

Bern, 19. Dez. Der Rationalrath bat die Frage et Revision ber Bundesverfassung an ben Bundesoth jur Berichterftattung überwiefen. - Aus Bafel geruchtweise gemelbet, bag Arbeiterunruhen be-

dratet merben.

Paris, 19. Des. Der "Moniteur" fagt: "Bie bir gestern icon anbeuteten, icheint ber Zwischenfall nit ber "Enofie" fich friedlich entwickln zu follen Die Machte, welche ben Bertrag von 1856 untererzeichnet haben, fabren fort, gemeinsam in verfohnidem Ginne gu mirten.

Baris, 18. Dez. Die Regierungsblatter betrachten ie Beranberungen in bee Bufammenfepung bes Ministeriums nicht als babin zielend, einen Bedfel n ber Politit beffelben berbeiguführen. "Etenbarb" rinnert baran, bag Lavalette, jenes berühmte Girular von 1866 unterzeichnete, worin die Grundiage

in Lavalettes Ernennung bie Aufrechthaltung ber Friedenspolitit.

Paris, 19. Dez. Der "Moniteur" fagt, baf ber Rampf mit ber "Enofis" erfunben fei. Die "Enofis" nachdem fie auf die Signale von hobbart Baida mit einem Ranonenidus geantwortet, fluctete fic Dant bem Commandanten einer frang. Corvette in ben Safen von Spra. Der türfifche Abmiral bezeugte barauf feine verfohnlichen Gefühle, indem er fich jur Ueberlaffung einer weiteren Blo. tabe und Berfolgung ber "Enofis" unter ber Be-bingung bereit erliatte, daß die griechische Fregate Dellas" ibn jum Byraus geleite, wo ihre Opera-tionen und Unternehmungen einem Schiedsgericht pargelegt murben.

Paris, 19. Des. Auf ber Borfe trat in Folge eines Gerüchts, Fürst Gortschafoff habe wegen Grie-chenland ein Circular erlaffen, Baise ein. "La France" chenland ein Circular erlaffen, Baiffe ein. "La France" und andere Journale halten bas Gerucht fur un-

Floreng, 17. Des. Menabrea nahm eine Beti-tion römischer Emigranten entgegen, welche ibm burd Biancini in ber Deputirtentammer überreicht murbe. Diefelbe betrifft die in Rom jum Tob verurtheilten Ajani und Laggi. Der Minifterprafident erklarte, bie Regierung werbe jebe mogtiche Anftrengung machen, Strafmilberung herbeiguführen: Eine Rammercom: miffton murbe jur Brufung bes Belegentmurfes er: naunt, welcher ber Regierung ein zweimonatliches provisoriiches Budget gemahrt. Berichterftatter ift Cairoli von ber Linten. Die Commission beschlof einen Busapartitel, welcher bestimmt, die Deputirten-Die Commission beichloß tammer verfage ber Regierung bie Befugnig und bie Capitalien gur Bezahlung ber italienifden Quote ber papftlichen Schuld.

Der Finangminifter bat Liffabon, 17. Dez. feine Entlassung eingereicht. Ursache ist ein Zwiespalt im Cabinet, besten Ursache bas Fehlichlagen
ber beabsichtigten Anleihe sein soll.

Petersburg, 17. Des. Die "Ruffische Telegra-n-Agentur" melbet aus Konstantinopet vom 15. ben-Agentur" Dez.: Der Abbruch ber commerciellen Beziehungen und die Beschlagnahme ber griechischen Schiffe in ben türkischen Safen erfolgt nach bem Ablauf bes Griechenland gesetzen Termins. Die Eröffnung der Feindseligfeiten ift inbeg noch zweifelhaft. — Daub Balcha ift bemubt, eine neue Gesellschaft fur Gifen-

Palca ist deningt, eine neue Geseuswaft für Ersein bahndauten zu dilden.
Petersburg, 19. Dez. Die hiesige "Börsenzei-tung" meldet, Fürst Gortschafoss habe eine Rote an die französische Regierung gerichtet, worin als eine Rothwendigseit für die französische Regierung dar geftellt mirb, bas Auftreten bes frangofifcen Gefanb-ten in Ronftantinopel ju erliaren.

Butareft, 19. Dej. Die Pforte hat bie ruma: nische Regierung angegangen, bie Briechen bes Lane bes ju verweisen. Die rumanische Regierung bat jebod, in Betracht der Rechtsfrage bes Reutralitäls: princips biefe Genugthuung abgewiefen. Die Confuln werben die Schritte der genannten Regierung respectiren und bei ihren Regierungen rechtsertigen. In den Rammern finden eben die Berathungen bas Bubget ftatt.

Ronftantinopel, 19. Dej. eingefeste Commiffion halt taglich Sigungen. Der Bolizeiminifter erhielt ben Befehl, barüber ju machen, bag bie ben Griechen jur Abreife jugeftanbene Grift

eingehalten' merbe.

Ronftantinopel, 19. Dez. Man versichert bag bas Ministerium Bulgaris in Wiben burch ein Dis nifterium Communduros erfest wurde. Ale Urfache biefer Beranberung wird bie neuliche Rebe Bulgaris bezeichnet, in welcher berfelbe eine Berftanbigung mit ber Türkei empfahl.

Washington, 19. Dez. Der Cenat nahm eine Resolution an, worin den Spaniern Sympathien für ihre Bemuhungen, eine freiere Regierungsform ju begrunden, ausgesprochen und biefelben bringend aufs gefordert worderi, die Sclaverei abzulchaffen.

Bermifchte und locale Rachrichten.

\* Shallobenbad, 18. Des. heute Morgen um 6 Uhr murben in ber Gemeinde Shallobenbach bon einent jugelaufenen fremben bunbe, weißer Baftarb. Bubel, mehrere Sunde gebiffen. Ale muthverbachtig murbe berfelbe fogleich getobtet. Die Section bes Thierargtes Beren Schröder bon Diterberg conftatirte bie Buthfrantheit als im bochften Grabe ausgebrochen, worauf fofort 5 gebiffene Bunde ericoffen wurden. Bielleicht burfte ber Buthenbe auch fcon in anbern Orten fein Buthgift abgefest haben und fo bringt man bebufs ber Borfichtsmaßregeln biefes jur allgemeinen Renntnig.

\* (Bur Barnung.) Ge find fallche baberi. fche 8meigulbenftude mit ben Jahresjahlen 1849, 1853 und 1855 und bem Bruftbilbe bes Ronigs Das rimilian II, im Umlauf. Diefelben find febr gut nachgemacht, find jeboch viel leichter, fühlen fich weicher, cut feien, "Batrie" und "France" feben ebenfalls fettiger an und haben einen matteren, bleiartigen Glang.

† Berlin. Das Gericht verurtheilte einen Solachtermeifter, welcher auf bem Donhofsplat eine Sammels feule ju boberem Bewicht verlauft, als fie wirflich hatte, wegen Betruges ju brei Monaten Gefängnig und 60 Thir. Gelduffe. — Derartige Betrügereien tommen oft vor; leiber werben fie nicht immer jur Anzeige gebracht.

" (Das größte Somein in Englanb) und vielleicht auf der gangen Groe ift bermalen auf Berdon in Borcefterfbire ju feben. Das ungewohnliche Ebier ift fest 22 Monaie alt und mißt von ber Go fpite bis jur Schwanzipipe 9 Fuß 6 Boll. ift ber Umfang feines Dalles volle 5 Fuß und fein Bauchumfang beträgt überdies nabeju 9 Fuß; feine Soble ift 4 Fuß. hunderte von Menichen wandern jeden Sonntag auf das Gut, um fich bas Ungeheuer ju befeben.

Die Schulbehörben von Abitabelphia haben sammtliche Lesebucher aus ihrer Ronarchie verbannt, um beren Aemter auf bie Zeitungen ju überv tragen. — Anstatt mit Erzählungen 2c., wird die aufsteimende Ration hinsute mit den Tages-Reuigkeiten, ben Congres Debatten, Staats Angelegenheiten, Unglude

fällen u. f. w. befannt gemacht werben. † Der ameritan. Schaufpieler Ebwin Forreft, nach einem langen Brogeffe, ber ibn über 300,000 Dollars getoftet, endlich von feiner Frau geschieden, bat biefer laut Urtheilespruch 65,000 Doll. ale nachgeluchte Mi mente ausgablen muffen. Die Gattianen mancher beut-icher Mimen wurden fich billiger abfinden laffen.
\* (Rein ichlechtes Benefice) hatte die Schau-

fpielerin Janaufdet in Bofton, als fie in Berbin-dung mit bem berühmten ameritan. Tragoben Booth als "Laby Racbeth" auftrat, benn auf ihren Antheil tamen 3,300 Doll. — Die "Bofton Boft" fchreibt barruber: "Das Bofton Theater war mehr als gefüllt: nicht weniger als 4000 Berfonen waren gegenwärtig und überfüllten alle Raume bes Saufes. Frl. Janaufct gab Laby Macbeth und Ebwin Booth Rarbeth. Das war ein Diamant in Diamanten gefagt. Ge berrichte die allgemeine Ansicht, bag Booth ben Macbeth niemals in fo ausgezeichneter Weife gegeben babe, mab renb bie Baby Racbeth ber Fri. Janaufchet ein Deifterwert genialer Darftellungeweife mar und bas Gange mit einer boberen Inspiration burchglübte. Die gange Darftellung war ein Triumph bramatifcher Runft, bie Buborer vollftandig mit fich fortrig. Die haupt-helben wurden wiederholt vor ben Borbang gerufen, um Die Anerfennung ber Buborerichaft ju erhalten. Biewohl Frl. Janaufdel Deutsch fprad, fo war bod bie Rraft ihres Spieles und die Gewalt ihrer tunftlerifden Bewegungen fo groß, bag fie ebenfowohl verftanden tourbe, ale wenn fie englisch gesprocen batte. 3hr Spiel war ein großer Triumph von Anfang bis Enbe. anlaffung wied ben Buborern lange als einen ber größ: ten Benuffe in Erinnerung bleiben, welcher burch Leiftungen zweier ber größten lebenben tragifchen Zalente ermöglicht murbe. Mm Schluffe murbe fr. Booth gerufen und auf bas weitere Berlangen nach Frl. Ja-naufchel erichien abermals herr Booth und erklarte, bah fie bereits ihre Meiber gewechselt und baber außer Stande fei, bem Berlangen Folge ju leiften, aber ibn erfucht habe, ihren Dant bem Bublitum auszulprechen."

Ebe ater. Sir machen bie Theaterfreunde auf bas Benefter bes herr Langer, am beuigen Abende, aufmertfam und mun: foen bem verbienftvollen Komiter ein volles hans.

\*Rad bem offigielleng, Moniteur verbeijern wir unfere vorgestern gebrachte Rotig über bie Mungerern, welche am 1. Januar 1869 an außer Gure treten, babin, bat die Schweizer 2-france. I. France und in bin Jahren 1860 und 1851 gerrägt wurden, nicht mehr angenomimen werben, france noch die italienischen Either-Mungen, beren Jahrgabl von 1863 ift. — Im Uebeigen war unsete Reig correct.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Raj. ber König haben Sich allergnädigst bewogen gesunden, den Oderförster B. Bausdad von Itegelhüten auf gestunden, den Antischuben und den Communal-Odersörster E. Keller von Bosendach in der Bjatz auf das Revier Ziegelöuten im Forsamte Raftisenden in der Bjatz auf das Revier Ziegelöuten im forstamte Kulmdach. Beide ihrem Ansuchen entsprechend, in gleicher Dienstedigenichaft zu erfeber, nud den Forsamte Kisstenten und Kunctionar am Kreisteinsten in Munchen, der Unter Lienstedigenichaft zu erfenderen in Barmisch, Arreitung der Pialz wurde der Schulspraftischen Garteilung ein Perseiten Zum Berweser an der gemeinschaftlichen Schule zu Etenbach, der Schulspraftischen Falzb von Seinmeiler zum Schulverweier an der fath. Schule zu Rammeisdach, der Schulverweier an der kotten, der Schulverweier der lebilipp den Kohre zu Friedebal, der Schulverweier Garl Pritipben Schule zu Priedebal, der Schulverweier Garl Pritipben Schule zu Priedebal, der Schulverweier Garl krieben der Schuldenkerzertan Franz Raum en Minseld zum Ichtwerschen den der gemeinster zum Schuleberreier gum Schulverweier der lab. Schule zu Kreuburg, der Schultensterweier der lab. Schule zu Kreuburg, der Schultensterweier der fath. Schule zu Kreuburg, der Schulterweiere helm kreiber der Schule zu Kreuburg, der Schulzerweiere helm Kreuburg, der Schulzerweiere helm Kreiber der fathe der Kreuburg zum Erber den ker Prechlant. heinrich hoffmann in Groedvern jum Lebrer an ber proieftant. Deutschen Coule in Stauf, ber Schulpraftifant Rifefaus Beder von Rodenhaufen jum Schulvermejer an ber fatb. Goule ju Challobenbach, ernannt.

\* Reuftabt. Martt vom 19 Dezember. Der Centner Beigen 5 ft. 52 fr. - Rorn 4 ft. 45 fr. - Ereig 4 ft. 26 fr. - Beifte 4 ft. 59 fr. - Dafer 4 ft. 48 fr.

# Pfälzische Volkszeitung.

Diejes Blatt erichent taglich ; ausgenommen Comitage, an welchem Tage bagegen ber "Ubatate Angefaer", jowie bas "Bfalgliche Sonntageben werben, und teffer vierteliabrich in Raiferelantern mit

3dr bie Mebartion verantwortlich : Ub. Habr.

Drud und Bertag ber Buchenderei Bh. Bebr in Raiferelautern.

Tebberfohn 1 ft. 26 fr.; in gang Bawern mit Ginibing ber Beftellgebabe 1 ft. 30 fr. — Interate, welche burch bie gange Mala eine ftarfe Lierbreitung finben, werben unt 3 fr. bie vierfhaltige Jeile berechnet, be imaliger Interation mit 2 fr.

Nro. 305.

Raiferslautern, Dienstag 22. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Telegramme

ber Bfalgifchen Bollegeitung."

\*\* Dingen, 22. Des. Der Abgeordnete fr. v. Soper ift beute Morgen wenige Minuten por 9 Uhr geftorben.

\*\* Münden, 22. Des. Beibe Gemeinbeorbnungen find in heutiger Situng bei namentlicher Abitimmung mit allen gegen vier Stimmen (Borg, Rulanb, Ant. Somitt, Thom. Bolf) angenommen morben.

#### Ueberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 22. Dezember.

- Aus ber Bfalg mirb ber neuen "Mannheimer Abendzeitung" geschrieben; "Ein Bierteijahrhundert und barilber ift berfloffen, feit auf einem ber rebenreichen Sügel bes vorberen haarbigebirges jene fürmische Boltsversammlung tagte, bie weit hinein in die Gauen bes subweftlichen Deutschlands bas Feuer der Begeisterung für deutsche Freiheit und Große trug und ben alten Bundestag aufichredte aus feiner faulen Rube. Damals hat unfere fleine Pfalg mit ihren rubrigen aufgeweckten Bewohnern bas fcmarg-roth-golbene Banner ber gangen Ration mu-

thig vorangetragen. Und jett!

3a leider! und jett! das muß jeder unbefangene
Pfälzer, wenn auch mit Beschämung, eingesteben, jett
nach 26 Jahren ist die Pfalz in's vintertressen geraiben in dem großen Rampf der Zeit, — jett
mussen Beutsche aus anderen Gauen sommen, um fast erloschene Feuer auf dem Gerde, mo es einft fo bell brannte, wieber angufachen. haben die Freunde des Bolles wieder auf einem jener Rebenhügel getagt, angeseindet und mit Mig-trauen angesehen von so Vieten, die sich für freisin-nig ausgebend bei jeder Gelegenheit das große Bort iühren. Wie das Alles so gekommen, ob und welche Wandlungen ber Gestinnung in dem pfäizischen Bolk oder in einzelnen Elassen besselben seit jener Zeit oder seit 1849 oder seit 1866 vor sich gegangen sind: barauf lassen Sie mich bei anderer Gelegenbeit zurüdsommen. Für heute nur so viel, daß nach meinen Beobachtungen von einem eigentlichen Abfall von ben freiheitlichen Brundfagen nur bei einem geringen Theil unferer Bevollerung bie Rebe fein tann: bei jeuem Theil namlich und feinen Schlepptragern,

ber jumeilen gar icone Reben balt von Fortichritt | im Grunde aber nichts fo. febr haßt, Freiheit, als eine wielliche Gelbftregierung bes gefammten Bolle, und bem am Ente ein Biemard, ein Rapofeon ober auch ein Mitolans gleich recht ift, wenn er nur bie Meffe nieber bott, und fo lange fie ihren Intereffen ungeftort bienen tonnen. Gin anberer, Interessen ungestott bienen tonnen. Ein anderer, leider ein großer, Theil des Bolles hat sich eine Zeit lang von den gleißenden Reden jener Herren taulden lassen; er glaubte, im richtigen liberalen Jahrwasser zu sein und sieht — jest erft. — mit Schreden, wohin sie steuern. Im Herzen ist das eigentliche Boll demofratifch geblieben, es haft nach wie vor jebe bureaus fratische Bevormundung, es weist jede pfaffische An-magung jurud, es tragt ichmer an ben hoben Steuern und dem Rriegebienft, es erftrebt ein einiges Denifch-land auf bem Wege ber Freiheit und nicht burch "Blut und Eifen." Wehr und mehr macht fich bei Mehr und mehr macht fich feit den letten Monalen blese Stimmung des Bolles geltend, so daß sogar die Organe der nationalliberalen Richtung nicht umbin können, derselben einige Rechnung ju tragen. Sie soutteln ihr Raleidoscop — ein neues Bild erscheint — und gerade wie bei ben Offenburgern in Baben soll jest die Freiheit wieder mehr "betont" werden. Aber — man "merkt die Abficht und wird verftimmt,"

leber Die Reife bes Grafen p. Bismard nach Dreeben gerbrechen fich die Biener Blatter bereits bie Ropfe, und fie haben benn auch fcon bie politischen Grunde herausgefunden, die den Grafen zu der Reise veranlaßt haben sollen. Die "N. Fr. Br." läßt sich darüber aus Dresden schreiben, daß es fich bei biefem Beluche bes Grafen v. Bismard um die neuesten Schritte handele, bie er bezugtich ber Ausbehnung ber Besugnifie bes Norbbeutichen Bunbes ju thun gebente. Befanntlich habe auf Bismard's Bertangen ber preußische Landtag bie Uebertragung bes Etat fur bas preußische Ministerium bes Neugern auf bas Bundeshudget beschloffen. Solle biefer Besching prattisch die Bedentung haben, um berenwillen er herbeigesührt worden, so müßten auch alle Mit-glieder des Rorddeutschen Bundes dasselbethun, und thaten fie bas, bann hatte eine gesonberte biplomatifche Berten sie das, dam gatte eine gesonderte olpiomatige Bertretung, 3. B. Sachsens, teine Berechtigung mehr. Es sei nun begreistigt, daß König Johann nur schweren Herzens bieses leste Symbol der Souveranetat, deffen Consequenz natürtich die Abberusung aller diplomatischen Bertreter der fremden Möchte aus Dresden mare, aufgeben werbe, und fo fei benn Graf Bismard in eigener Person gefommen, bem Ronipe von Sachsen auch Diefes Bugeftanbniß abzugewinnen. In

erffer Linie merbe auch biefer Bismard'iche Ecadyug als ein Schlag gegen Desterreich angesehen, ba bie Belegation eben erft mit bemonstrativem Rachbruck bie Aufrechthaltung des österreichtschen Gesandtschaftspostens in Dresden beschloffen habe.

- Bon ben Abgg. Dr. Beder und Bolfel wirb preußifchen Abgeordnetenhaufe ein Antrag bem preufifden bem preugijgen augentontengen, baß bie auf ein Befet vorgelegt, welches bestimmt, baß bie gelet. Gisenbahnverwaltungen nicht befugt find, bie gefet-lichen Bestimmungen, betreffend bie Entschäugung ber bei Gifenbahnunfallen beschädigten Beamten und anbern Berfonen burch Reglements ober Bertrage außer Rraft zu feben. Richt nur bei ber Roln-Minbener Bahn, sondern auch bei andern Bahnen merben nämlich feitens ber Direktion Absommen mit allen Angestellten ber Bahn abgeschloffen, in welchen bie Letteren auf die ihnen gesehlich juftehenden Entschädigungen bei solchen Unfallen im Boraus verzichten muffen, und baburch, wenn fie von einem Unglidd betroffen werden, in Roth und Glend tommen. In Thatfache enthallt fich ein Abgrund von Berglofigleit und sittlicher Berworfenheit, gegen ben alle Schauergeichichten aus englischen Fabriten jurudstehen. Rlingt nicht aus biefen mit Blut und hien und Anochensplittern bestedten Dividendenthalern ein Refrain, wie jenes: "Arint aus ihm, wer fürder will!", bas Thomas Sood in feinem erschütternoften Liede dem Flusse zuruft, in dem die Selbstmörderin ver-

- Marfori, ber von ber neugierigen Menge in jedes Cafebaus verfolgt wird und bis jest noch teine Bromenabe machen tounte, ohne einen form-lichen Auflauf ju veraniaften, bat mit einem Ber-trauten ernftliche Berathungen gepflogen, weiche trauten ernftliche Berathungen gepflogen, welche Magregeln jur Berhutung biefer penibeln Auftritte ju ergreifen feien. Endlich ift ber Gefrantte auf bie sublime Ibce getommen, sich ben Bart fteben gu laffen und fich auf biese Beise ben Bliden ber Menge untenntlich ju machen. Diefe Reuigleit, die nächst ber turfischen Frage gegenwärtig bas bebeutenbste Tagesereigniß in Paris ift, hat sich indes so rapid in allen Schichten ber Bevollerung verbreitet, bag bas fluge Manover bes Er-Intenbanten höchst mahr-icheinlich bie beabsichtigte Birtung verfehlen wirb. Der Extonigin Isabella geht es nicht viel besser bei ihren Ausstügen. Reulich befuchte sie u. a. auch die Centralhallen, mußte aber von ben Beibern ber Halle und ben Lastträgern so viel schlechte Bige aber ihr Embonpoint u. a. horen, daß

fie fich bald wieber fortmachte. Gine brutale porbebachte Brovocation mar

\* Ingrid.

Gine narbijde BauerneRovelle von G. F. Buchmalb. (1. Fortfebung .. )

In Anna Maria, ber Tochter bes Reichstagsman: nes, Bauernbogts und Sufenbesiters Bans Rielfen in Rregome, meinte er eine paffenbe Berfon gefunden Bauernvogte und Sufenbefigere bane Rielfen ju haben und ging baber in ber letten Beit mit bem Gebanten umber, aus bem Freien endlich Eruft ju machen. Obgleich er mit ftartem Gelbftgefühl ausgeruftet und fich feiner Borjuge wohl bewußt, am Erfolg fast nicht zweiselte, mar es ibm boch gewesen, als bielte eine unfichtbare hand ibn babon jurud und bie Unent-ichloffenheit, die fich in Folge beffen feiner bemächtigte, ibn bermagen mit Unmuth erfüllt, bag er gegen feine Leute oft streng und ungerecht warb, toerunter namentlich die arme Ingrib mehrsach gelitten hatte. Das junge Mabden hatte dies fehr bitter empfun-

benn ihr Chrgefuhl war wo möglich noch größer bre Bflichttreue und Gutherzigleit. Gin paarmal als ihre Pflichttreue und Gutherzigleit. war fie nabe baran gewesen, ihrem Dausbonben ben Dienft aufzufundigen, bann abe fiblte fie fo recht lebhaft wie febr fie ben fleinen Chry...an, bas ihr jur Pflege anvertraute Rind, liebte, wie angenehm ihr ber Aufenthalt auf bem Dofe war, der ihr gestattete, im Sommer an den Deeresftrand ju manbern, wo fie von ihrem unfichtbar gegenüberliegenben Baterland traumen tonnte. Es hielt fie unbewußt vielleicht noch etwas mehr

feft auf bem Sofe, namlich bie ftattliche Geftalt ihres Berrn. bem fie fo gerne biente, wenn er auch faft nie bis jest einen Blid ober ein freundliches Wörtchen fur fie

übrig gehabt ju haben ichien. Als fie nun fo mit fich ju Rathe ging und an ber Wiege best fleinen Chriftian faß, hörte fie, bag Baul Jenfen, ber fich in bem Zimmer nebenan befand und Rechnungen revidirte, ben Befuch eines Fremben betommen hatte.
"Ei, bist Du's, Jatob Deim?" botte sie ihren hausbonben fagen, "na, Du willst mir wohl Deine

Soulb bezahlen?"

"Das eben !" antwortete ber Gingetretene mit, wie Ingeid beutlich mertte, trobiger Stimme. 3ch brauche Dir nun nichts mehr foulbig ju bleiben, benn es find genug ba, die mir Belb leiben wollen, feitbem fie mifsenn das meine Verlokung mit bem reichften und schonsten Mädchen in Kregome, Anna Maria Nielsen, eine
so gut wie abgemachte Sache ist."
"Wie so?" fragte Paul, sichtlich überrascht und
verstört, "so gut wie, — also bist Du boch noch nicht
verlobt?"

"Noch nicht, aber es wird nicht lange bauern, ich weiß, was ich weiß."

"Co, willt Du etwa jest bin, um ju freien?"
"Rein, ich will beute nach Friedrichsburg, um mit ber Eisenbahn nach Ropenhagen ju geben. Wenn ich gewisse Dinge in Ordnung gebracht habe und Schwarz auf Weiß mitbringe, bann ift ber Mugenblid gefom

men, bann wirb fie mein und bann wirb auch ber Alte einwilligen.

"Du solltet boch nicht zu früh frohloden."
"Ich veiß, was ich weiß!" rief Baul Jensen ärgerlich, "und ich sage Dir, bag es sehr leicht gescher ben tann, daß Anna Raia meine Braut ift, ehe Lu von Ropenhagen wieder jurudlommft."

"hoho", rief ber Anbere, "berfuch's nur, es tonnte bann auch geschehen, bag Du am Abend bor unserer Sochzeit plotlich einen großen Torflord auf Deinem Schornftein fanbeft, bamit bie Begend nicht in Zwei-fel ju fein braucht, wen Anna Maria trop feines Reich-thums, feines Dochmaths und feiner Gelehtsamleit boch nicht haben wollte."

"Die alte bumme Gitte ift langft aus ber Dobe getommen !" rief Baul verachtlich, "ich rathe Dir nicht, fie wieder einfuhren ju wollen, es tonnte Dir theuer enn ich berftebe feinen Spag!"

Bas biefe Bollefitte betrifft, fo batte es bamit folgenbe Bewandtnig. Benn ein Freier von einem angesebenen Dabden verfcmaht worben mar, fo murbe ein großer, mit Lumpen behangener Toritorb Mad 14 vor ber hochzeit bes gludlichen Baares auf ben Schoin. ftein seines Saufes gestülpt, damit ber, welcher ben Schaben hatte, nicht für ben Spott ju sorgen brauche. Auch eine andere Racht tonnte gewählt werben und nur durch anhaltenbe Bachsamleit ließ sich ber Schimpf

bie Urface bes Aufftanbes in Cabig. Der Marschall Peralta, bas ergibt fich aus bem jest vor-liegenben Wortlaut seiner Proclamation, hat in burchaus willfürlicher, ungefehlicher Form die Ent-wafinung ber Diligen verlangt. Diefer Berlangung leisteten sie natürlich Wiberftand, und bas von Rechtswegen. Der heutige Zustand der Dinge be-ruht auf einem Compromis der Parteien, den Cortes bie endgultige Entscheibung und Feststellung ber Regierungsform ju überlaffen. Dis bahin follten fich die Karteien "Gewehr bei Fuß" gegenüberstehen. Ein brutaler Marschall hat — und ficher nicht ohne Borwissen ber andern — gegen die Reihen ber ver-trauenden Republikaner "Feuer" kommandirt. Sie sind diesem ersten unerwarteten Angriss erlegen, aber schon läuft durchs ganze Land ber Aus: "zu ben Baffen Burger!"

- Dbgleich bie Rriegspartei in Athen auf einen ungunftigen Minifterwechfel hindrangt, berricht noch immer die hoffnung auf biplomatifche Beilegung bes griechischturklichen Conflicts.

— In Europa gieben gleichzeitig im außerften Sub-Often und Sab-Beften ichwere Gemitter auf, jedoch aus fehr verichiebenen Urfachen. Im Gub-Weften find es entgegengefeste Anschauungen über bie beste Staatsform; im Sub-Often find es bie Unnerionsgeluste eines fleinen Staates, ber sich gern aus ben Lenben eines franken Mannes à la Shylok aus dem Lenden eines tranten Mannes a ia Shylok ein Pfund Fleisch herausschneiden möchte. Zwischen diesem Wirren steht das übrige Europa, die Hand am Schwert, theils um ebensals Beute zu machen, theils um sich seiner Haut zu wehren. Unter solchem "Boranziehen" neigt sich das Jahr 1868 seinem Ende zu.

- Die "Newe Porter Sanbelstig." bringt nachstehenbe Mittheilung über gelbe Sclaven: Schwarze find frei, boch icheint man jest mit Gelben einen Berfuch machen ju wollen; fo melbet ber "Galvefton Civilian" vom 4. Rovember gang troden, eine La-bung Coolies, confignirt an bie herren heibenheimer und Comp. (bem Ramen nach ju urtheilen, leiber eine beutsche Firma), sei eben von China angetommen, welche auf Muction verfleigert werben follen, um Fracht u. ju beden; zwei Drittel feien Frauen-

Bir find ben Gudbeutschen ju liberal.

Berlin, ben - 1868.

Lieber Freund in Bayern! "Bir find ben Gubbeutschen ju liberal", jepige öfterreichische Liberalismus gebort uns feit 20, theilweise seit 50 Jahren, ju ben über-wundenen Standpuntten." — Diese gestügelten Worte unseres Staatsmannes haben Sie aufgeregt und Gie forbern mid nun in einem langen Briefe beraus, Inner Staatsmann hat vollständig Recht.

Bir hatten feine Breffreiheit, meinen Gie? D.

Gie Berftodter!

Sie tonnen bei uns schreiben, was Sie wollen, und Alles bruden laffen, was nicht confiscirt wirb. Das Confisciren hat den Papierverbrauch ungemein gefteigert und geschieht lediglich jum Bortbeil ber Fabrilanten. Auch die armen Aleinträmer, die fo fehr über schlechte Geschäfte klagen, bekommen die Makulatur dadurch billiger. — Alles reine Farsorge bes Staates für feine leibenben Angehörigen.

"Das Ginfteden ber Rebacteure!"

Gie aus. Glauben Gie mir, bas Befangnig bietet ben geplagten Zeitungsschreibern eine wohlverbiente Erholung. Und bamit fie ganz ihre Altagsplacereien vergeffen, bekommen fie in ihrer Zelle keine

Schmale Roft? meinen Sie. Bas tann fo einem Sammorhoidarius von Redacteur besser besommen, als ftrenge Biat? Reulich hörte ich, wie ein Arst einem meiner Collegen den Rath gab: "Sie mussen sich lobreißen aus der Arbeit, lassen Sie sich mal wieder einsam sepen!"

Auf ben jahlreichen, in ben Beitungen vortom-menben "Beleidigungen im Amte" reiten Sie berum. Sie inoquiren fich bariber, bab ber Boligift, ber

Unteroffizier und ber Rachtwächter als im Amte beleibigt angeleben werben, wenn fich Giner gegen ihre Grobbeiten vertheibigt. Du lieber himmel, sollen benn die armen Leute, die so schlecht bezahlt werben, nicht einmal bene Schutz ihrer Beharde genießen ? Was Sie erwähnen von ben Mißhandlungen im Gefängniffe, 3. B. in Duisburg, bas hat fich fehr fehr einsach aufgeklätt. Man hat bort blos eine neue Sotte Karbalichen probirt, eine abnliche Probe, wie zu Mentana mit bem Chaffepol-Gewehr - bas

Die Behandlung ber Annectirten heben Gie bervor. 3ch hatte wohl wiffen mogen, auf welche an-bere Beife man ben Leuten in ben neuen Brovingen bas Bemußtlein, jest Burger eines großen Staats gu fein beibringen foll? Gie ffind boch nicht jum blogen Bergnugen Großftaatsbewohner geworben!

Und mas ichreiben Gie mir ba noch Alles von

Pielifterei, Flügge's Lefebuch, Knat und henrici? Ruß ein so gefährlicher Albeist wie Bogt nicht ein Gegengewicht haben? It nicht seine fatale Lehre aber bie Abstammung von Affen leider Anno 1866 allgemein ins Bolf gebrungen, als überall von ber affenartigen Befcwindigteit ber Preugen Die Rebe Die Regierung verfaumte bamals, bie allgemeine Anficht ju bementiren; ba murbe es bringenbe Mflicht des Gultusministeriums, den Fehler wieder gut zu machen. Und das ging doch nicht anders, als durch Bibelsprüche und ächte altbiblische Frömmigfeit!

Anat hat burchaus Recht, bas muffen Sie felbst gestehen! Die Welt steht fill — fagen Sie lelbst, verspuren Sie irgendwo bei uns einen

Stortidritt ?

#### Renefte Radrichten.

München, 18. D.3. Wie in Abgeordnetenfreisen verlautet, hat sich im laufenden Jahre der Staals-haushalt recht gunftig gestaltet, und während gewisse Bregedrgane icon von einem Defizit sprechen und burch bie Behauptung, bag eine Steuererhöhung nothwendig werde, Ungufriedenheit ju erregen fuch-ten — ift erfreulicher Weife bas Gegentheil ber Fall. Die Taxen, Stempel und die Forfte find in ihren Erträgniffen allerbings etwas hinter bem Bubgetvoranschlage gurudgeblieben, allein mehr ertragen haben bagegen besonders die Capitalrentens, die Gintommene und bie Gemerbefteuer, bann ber Dalgauf. chlag und bie Gifenbahn, lettere allein 2 Millionen Gulben. 3m Gangen wird fich nicht nur fein Defi-

git, sonbern noch einiger Ueberschuß ergeben.
20. Dez. Der Schulgesetzgebungsausschuß hielt gestern Abend und heute Sibungen,
und hat nunmehr 102 Artitet bes Entwurfs erledigt.

In ber principiell wichtigen Frage beguglich bes Bor-figes in ber Orisicultommiffion bat fich ber Aus-foug für ben Borichlag ber Staatsregierung entichiebaß in Lanbidulgemeinden ber Ortspfarrer, in ven, daß in Landschugemeinden der Ortspjarter, in Städten der Bürgermeister denkelden sühre; für die Pfalz beantragt der Ausschuß jedoch eine Sonderdestimmung des Inhalts, daß in allen, also auch in Landschulgemeinden, der Bürgermeister den Borsthaben soll Der Antrag des Abg. Bürgermeisters Fischer, auch in den diesseitigen Landgemeinden die Bürgermeister zum Borstand der Orte-Schulcomnisson ju machen, ba nach bem frühern Befdluffe ber Ramau magen, od nach dem frügern Deiginste der kam-wer der Bürgermeister auch überall Borftand des Armenpstegichaissrathes sei, — wurde sedoch abgelehnt. Eintigart, 19. Dez. Abbs. In der Adresi-bebatte sagte Minister v. Barnbüler: Er wisse, daß

Mager und feine Freunde fein Bertrauen ju ibm batten, und als monarchischer Minifter mußte er bei beren repulifanifchen Tendengen basselbe auch jurudweisen. Ob er im J. 1866 ju Misolsburg und Berlin bas Richtige gethan, werbe bie Geschichte lehren; er habe bas Beste bes Baterlandes gewollt. Der Beg nach Rifolsburg fei mubevoll und ichmer gewefen, barum habe er die Aufgabe feinem Anbern Man babe aufburben mögen. ber Regierung ben Borwurf einer ichwantenben Bolitit gemacht, und bet Berathung bes Boll und Allianzvertrags haben bie Gegner besfelben feine Breugenfreundlichleit an gegriffen, mabrent bie Rationalliberalen geglaubt, er gebore ju ben Ihrigen. Die Wahlen jum Bollpan lament haben die Antwort barauf gegeben. Er werde an ben Berträgen festhalten, aber auch nicht weiter gehen. Die Bertrage mußten redlich gehalten wer-den, beshalb fei bas Militar ber preußischen Organtsation angepaßt worben. Mit Bapern bestehe bas freundschaftlich beste Einvernehmen; beibe Landr wahren ihre Selbsistandigkeit, die Consulate hate Burttemberg mit Bayern gemeinfam. Gin fubbeut feer Bund fei nur in republitanifcher Beife mög lich. Bayern wolle bas Bolt Burttembergs feinen Intereffen nicht unterordnen, wenn ein Opfer in bie fer Beziehung nothig, bann fei es fur gang Deutsch

ser Beziehung nowy, Land zu bringen. 20. Dez. Heute Morgen ift die Machricht hier eingetroffen, daß das Urtheil des hiefigen Appellationsgerichts in Sachen des türtlichen Besandten Aristarchi Ben contra Gartenausseher in miehrich catsirt worden sei. Aristarchi Ben muß miehrich catsirt worden sei. Aristarchi Ben muß Biebrich caffitt worden fei. Ariftarchi Ben muß bor die Schranken und nun die Bahrheit gestehen ober einen Eid ablegen. Jugleich eriahre ich, def ber Gefandte feines Amtes von feiner Regierung enthoben worben fei.

Mien, 21. Dez. Die "N. Fr. Breffe" meldet: Außland hat bei den Bertragsmächten die Initiative eines Vorschlags zur Einbertung einer Confliction behufs Regelung des türtlichterichtschen Confliction behufs Regelung des türlichigriechischen Conflictel ergriffen. — Die "Abendpoft" melbet: Angesicht des türlischenriechischen Conflictes wurde der offer reichische Botschafter in Ronftantinopel angewiefen, Alles jum Schute ber öfterreichischen Sanbelsinte reffen Rothige vorzukehren.

A Bern. Mit großem Intereffe haben wir bas Entfleben und ben Fortidritt bes Bollsvereine in ber Pfalz versolgt, da er offendar den Anficken huldigt und sie zur Geltung bringen will, über die jest alle Gebildeten, sofern fie nicht durch Macht ge blendet oder durch ihr einseitiges, falsches Interest irre geleitet sind, nur eine Ansicht haben, daß das

abwenden. Gelang es ben jungen Leuten, ben Streich auszusühren, fo bag man bei Tagesanbruch ben Rorb auf bem Schornstein feben tonnte, fo mußte ber Berifpottete obendrein fur bie jungen Leute ber Dorficaft einen Ball geben.

Ingrib batte tein Bort bes lauten Gefprache ber: loren, ihr Berg flopfte laut, als ber Frembe fortging und Paul, die Thur öffnend, rief :

Ingrib, meine Conntagelleiber, ich muß fogleich

"Er will auf die Freie nach Aregome," bachte In-grib und ihr berg llopfte nach angrib und ihr herz llopfte noch ftarler. "Sollte wirt-lich Anna Maria ibm Rein! sagen?" fragte sie sich bann. "Unmöglich! Er tommt wieber jurud als gludlicher Brautigam, welches Rabden nahme nicht gern einen folden Mann. Aber meine guten Tage werben bann vorüber fein. Ach Christian" feufzte fie, wenn nur bie Stiesmutter immer recht gut gegen Dich fein will !"

Es war ihr bas Berg fo voll, baß fie weinen mußte ohne recht ju wiffen, warum. Mergertich auf fich felbst ging fie bann nach bem Spiegel, glattete ihr haar und trodnete ihre Mugen. (Fortsehung folgt.)

### Berfchiedened.

(Reues aus "mustergaltigen" Soul: bachern.) — Daß bas bielerwähnte Flugge'iche Lefe-buch leiber feine vereinzelte Erscheinung ift, sonbern

burchaus in die Reihe ber bom gegentwartigen preußie ichen Schulregimente überhaupt begunftigten und auf Grund ber Requiative ausgearbeiteten muftergultigen Lefebucher fur alle Probingen gebort, jeigt bie "Brest. Big.", indem sie aus bem vom "Staats Anzeiger" ers wähnten "mustergultigen" "Munsterberger Lesebuch" bie Geschichte vom "lieben Fieber" mittheilt. Die Geschichte lautet: "Das Fieber, ein lieber hausgast. Ein frommer Bater ber alten Rirche, ber

alljührlich bom Fieber geplagt warb, nannte biefes Fieber seinen lieben Hausgast, ber ihn jährlich an bie Liebe Gottes erinnere. Und als es einst ein Jahr ausblieb, trauerte er barüber, baf fein lieber hausgaft ausgeblieben fei. Er fürchtete Bott habe ibn nicht mehr fo lieb. weil er ibm bies Jahr feinen Boten gefanbt habe, ibn ju fich ju gieben." Gin zweites "muftergultiges" Lefeftad: den mit ber Ueberfdrift: "Du follft ben Feiertagibeiligen," lautet! "Giebe, ba fist ein Schufter auf feinem Stuble und schustert. Und es ift Sonntag und es flopft an feine Thure. Herein! schreit er. Da teitt ber liebe Gott berein" u. f. to.

\* (Raive Antwort) Der Raifer Frang 30- febb von Defterreich befand fich in der Rabe von Go beli auf ber Jagb und begegnete allda einer attlichen Bauerin welche bitterlich weinte. Bon bem Raifer über bie Urfache ihres Schmerzes befragt, ergablte ibm bie Frau, bag foeben ihr fleiner Giel verendet fei, welcher ihr geholfen batte bas Brob ju verbienen. Der Raifer in

feiner allbetannten Bergensgute, troftete bas Beib ibe ben Berluft und berfprach ihr einen bon feinen Gich qu ichiden, bermeinend einen feiner Maulefel. Die bermeinend einen feiner Frau erwiederte aber gang naiv: "Ach! fo einen land ich nicht gebrauchen, Guere Dajeftat haben bei Dolin ter große Gel."

\* (Mittel gegen bie Seefrantheit) 3

einem Berte bes Doltor Fubpce Barter, von Rem Port, befindet fich ein Rapitel der Geetrantheit gent met. Diefer Argt machte öfter Reifen, Die nut fon Bwede hatten, eins ber peinlichften Leiben ber Mrife beit ju ftubiren, und biemit bie Berhaltungomagere welche er ben Reifenben, Die es vermeiben wollen, gill

mit bas Rervenipftem bei ber Ginichiffung met Sich ben Abend bor ber Abreife auszuruben,

Sich niebergulegen ebe bas Schiff bie It lichtet, und mahrend zwei Tagen bintereinants

Die horizontale Lage zu behaupten; Bei jeber Dablzeit viel zu effen, aber ohne be Ropf ju erheben. Auf biefe Art berliert ber Dage nicht bie Gewohnheit ju verbauen; man bebalt feine Rrafte, wenn man ben Rorper gan; " ben Bewegungen bes Schiffes in Gintlang beinf Benn man biefe Borfichtemagregeln befolgt, [3]

ber Dolter weiter, tann man ben beftigften Geeftiren Erot bieten.

- muh

alt burch seine eigene Einsicht und seine eigene ist am besten regiert wird. Das bewährt sich manch immer mehr in der Schweiz; daß es das ist und wie es das thut, das sollte man den Benten möglichst vollkändig und klar vor Augen rücken, an man hört nur zu häusig gegen Resormoorschläge e alten Kedensarten: "Ja, das läßt sich seicht fagen, er wie macht sich's in der Aussührung?" "Das kles sehr schön, aber das sind idealistiche Bortungen!" "Das könnte man Alles machen, wenn e Menschen vollkommen wären, aber so, wie sie de, geht's nicht!" — und bergleichen mehr. Aber les, was vernänstig ist, läßt sich aussühren und khalb schöpfe man seine Erkenntnis an der einen mele. wo der Aussührung des Bernutnitigen weigens keine Hindernisse der Sindernisse der Schweizer und hab dazu darf ich Ihren Lesem wohl ein Blatt wiehelen, das ohne alle Hindernisse der Sensur und hie fluchten, das ohne alle Hindernisse der Sensur und hie fluchten, das ohne alle Hindernisse der Sensur und hie flucht von nordbeutscheinheitlichen Brehvickenn bei die Kere unterstützt und wie kent ind von den entschiedensten Kepubitänern ler civilistrier Bölfer unterstützt mer den Krehveitsützt.

Die Bereinigten staaten von Europa, Mich es sie in Bochenblatt, das Mehrere zusammen alten sonnen, und durch die Rost begogen, wird es hist nicht einmal 4 si. losten; dei und ist einen alten sonnen, und durch die Rost begogen, wird es histen die sien alle ist, das Rehrere zusammen alten sonnen, und durch die Rost begogen ihm der Schweiz hinausgehen, das ist ein Freukert, aber es muß eben über die Grenzen der über die der Werden wird die das Blatt Ihren bemotratischen Freunden wei der kieden die konden wei der kent ihm der Schweiz will sich das Mesteiden der Verten und in der Schweiz will sich das Mesteiden der Verten und in Bertin sagen under Kentlichen Bottchafter Baron Talleyrand. Bei der Untersedung soll Fürst Gortschoff ausgesprochen aben: wenn die Türkel sich von einer Note Gortscheie der der der beie Burch mit der estendung eines kannt der estendung eines kannt

aben, bei den gemeintamen auf die Berhütung eines sonflictes abzielenden Schritten sich reservirt zu zeigen. Genoflictes abzielenden Schritten sich reservirt zu zeigen. Genom Talleyrand habe das Kartser Cadinet von wieser Unterredung auf telegraphischem Wege in Kenntniß gesehl. — Rangadó, der Gesandte Griechenlands, und Avisa, der Gesandte Portugals, überseichten dem Kaiser ihre Accreditive. — Die Genesträthe sind auf den 11. Januar berufen.

Paris, 20. Dez. Die "France" sagt, die letzlen Witheilungen aus Petersburg seien von den versöhnlichten und friedlichsten Geschlen von den versöhnlichten und friedlichsten Geschlen durchdrungen.

Bezüglich der Ausweisung der Griechen aus Ausmänien und Serbien, sagt das erwähnte Blatt: Diese Rafregel sei, wegen der Schwierigkeiten, welche sie ervorrusen könnte, im höchsten Grade unpolitisch.

brakteget fet, wegen der Schaletigtetet, betafte fervorrusen könnte, im höchsten Grade unpolitisch. Wenn Griechenland eine provoctirende Haltung angenommen, so sei dies noch kein Grund für die Türslei, ihr Recht durch Handlungen bloszustellen, welche einen üblen Sindrud hervorrusen müßten. — Graf

Saint Ballier ift jum Gesanbten in Stuttgart er nannt, wo er Dr. v. Chateaurenard, welcher in gleischer Eigenschaft nach Dresden geht, erieben wirb.

der Eigenschaft nach Dresden geht, ersehen wird.
Abmiral Jurien ist vom Raiser empfangen worden.
London, 21. Dez. Glabstone und Lowe sind in ihren Wahlbistricten ohne Opposition wiedergemählt worden. In seiner Wahlrebe verhieß Glabstone Erssparisse im Budget, verwarf ober sür jest die Einssuhrung der Ballotage bei den Abstimmungen. Die Wiederwahl der übrigen Minister ist undezweiselt.

Wiedermahl ber übrigen Minister ist unbezweiselt.
Florenz, 20. Dez. Im Hafen von Genua wird eine Fregatte ausgerüstet, welche nach dem Orient abgeben soll, um im Falle von Feindseligkeiten die italkenischen Unterthanen zu schühen. Rach einem heute Abend angelangten Privattelegramme sind die Beziehungen zwischen der Austei und Griechenland bedeutend günstiger. Die Ariegsgezahr kann als abgewendet betrachtet werden.
Florenz, 20. Dez. In der Deputirtenkammer stellte Morelli den Antrag auf eine Enquête über die Tabaksregie, der von der Kammer einer Commission überwiesen wird. Die Oberrechnungskammer hat das Gesuch um Bewilligung einer Pension für den Admiral Persano verworsen.
Ram, 20. Dez. General Della Rocca, welcher

Ram, 20. Dez. General Della Rocca, welcher in einer Specialmiffion bes Ronigs von Italien zu Gunften ber zum Tobe Berurtheilten bier anwesend

Gunsten der jum Lode Berurigenien der anweiend ift, wurde vom Papste und von Antonelli empfangen.
Belgrad, 20. Dez. Die Regentschaft hat heute das jur Berathung des Berfassungsentwurfes berrusene Comitee eröffnet. Die Thronrede sucht die Rothwendigkeit eines nach den Grundsätzen der Vers faffung geleiteten Staatslebens nachzuweisen. Für ben sublicen beigblutigen Charafter bes ferbifden ben sublichen heißblütigen Charafter bes serbischen Boltes sei bas Zweikammerspftem als geeignet zu empsehlen. Die Berantwortlichkeit ber Minister soll bie Berson bes Herrschers ben Parteikämpfen entrücken und ben Thron stabilistren. Die Presse ist durch die Berantwortlichkeit ber Minister bedingt. Die große Stuptschina- soll auch serner das Recht inchen die Opposities um mablen werd der Stieft Die große Stupischina soll auch ferner das Recht haben, die Dynastie zu mählen, wenn der Fürst ohne Erben stirbt, die Ordnung der Thronsolge zu bestimmen und die Regentschaft zu ernennen. Ueber dies Fragen beginnen morgen die Debatten. Butarest, 20. Dez. Der "Romanul" behauptet, die türktiche Politik besolge die Rathschäge des Grassen Rens

fen Beuft.
Ronftantinopel, 20. Dez. Photiabes Bey, ber Gesandte zu Athen, ist heute Morgen an Bord des französischen Postdampsers hier angesommen. — Die Plorte billigte das Berfahren des Admirals Hobbart vor Syra. Die Botschafter Englands, Frankreichs und Desterreichs lehnten das Gesuch des abreisenden griechischen Gesandten Dilipanis ab, die Augelegenbeiten der ausgewiesenen Briechen unter ihren Schup zu nehmen. ju nehmen.

Bafbington, 10. Dez. Im Reprasentantenhause passirte eine die Botschaft des Profidenten bestig an-llagende Bill. — Die Bahlen in Birginia find auf ben 27. Juni figirt.

† Randen, 19. Dez. Borgestern ist im hiefigen hoftheater bereits bie erste Lefeprobe von bem Schaufert'sien Breisluftipiel "Schach bem König" gehalten worden. Die erste Aufführung ift auf ben 4. Januar festgelett. — Bom Reujahr an beabsichtigt bie tönigl. hoftheaterintenbang, bes Defteren, in ber Regel Diene stags, gute Schauspiele und Opern bei bedeutend herab:

gesetzten Preisen ju geben, um ben Butrittt in's Thea-ter auch ben Dinberbemittelten ju ermöglichen. Ge ift bas eine Reuerung, welche im Intereffe ber Runft gewiß mit Freuden begrüßt werben wirb.

gewiß mit Freuden begrüßt werden wird.

Theaser.

Raiserstautern, 22. Dez. Jum Benefice des him.
Länger ging gestem könnd das treiaklige Lebensbild "Pofisson und Lokalfängerin" mie einem sür den Benefizianten
wie auch die übrigen Darsteller sehe erfreulichen Erfelz zum
ersten Male bahler in Seene. Das Suigt erinnert an den
Bostilon von Lonjumeau" und bat das Stüft sehr komische Situationen wie auch gute Musikbrigaden, die den ungeshetten
Beisal des sehr zahlereichen Publikum sanden. Es gantete
Beisal des sehr zahlereichen Publikum fanden. Es gantete
weide Gelegenheit Feln. Juhe Blid, die dem Publikum
nach vom der lechten Theater-Saison in Erinnetung ist und
wurde dieselbe sowie auch der Benefiziant zum Orsteren gerussen.
ket. Bise tritt heute Abend noch einmal auf und zwar in der
Litervolle des breiaktigen Ernerbildes. Therese Krones."

Feit. Bied tritt heute Abend nech einmal auf und zwar in ber Titeleolle die dreitigen Genrebildes "Therese Rrones."

"Der hauerische Abehrpflichtige vor der Ersabcommission, im aettren Dienste, in der Reserve und Landwehr" ist der Tütel einer soeden erschiennen und von Den. !
Bezirtsanischasseit 30,6 fb. Teren in Sprese verfaßten Ven.
Dezirtsanischasseit 30,6 fb. Teren in Sprese verfaßten Ven.
Gens. — hr. Treu, seit bereits wehr als 12 Jahren in seiner
amtlichen Etellung mit der Conscribition detraut, ind sich Genne wieler Instragen Eritins der Gemeindebehörden wie auch
Bechrpflichigen veranlaßt, das verbandene reiche Material
über das neue Bedragelen systematisch und zum braftlichen
Gebrauche kienend darzusellen und die firbeit in einer zorm zu bleten, das jeder Interessent, d. b. die Gemeindebehörden,
wie die Beschigten und berren Angehörige sich rasch und auf
billige Beise die gemünsche Auchtung zu verschaffen vermögen.
Da sich verhältnismäßig nur wenige mit dem Etudium des
umsalssend und zugleich festspieligen Reitmannischen Gennenen der den Bedressichtigen mit Interessend handbuch
bes den Teru zweis alleietig mit Interesse danbuch
bes den Bedressichtigkeit und ber bermassneten Racht, in
all seinen Pflichten und berechtigten Interessen begleitet.

Diemsted-Rachrichten.

Dienstes Nachrichten.
Ge. Maj. ber Abnig baben Sich allergnabigst bewogen gefunden, jum Professor ber Nathematit und thuist am Realsquinafinm ju Spener ben Lehrer an ber Gewerdsichule darfethe, Joh. Bapt. Staubacher, in proviporifcher Eizenschaft ju

jethft, Joh. Bapt. Staubacher, in provijorischer Eigenschaft zu ernennen.

Panbflu bl., 21. Dez. Mittelpris ber Etc. Beigen – fl. – fr. Korn 4 fl. 39 fr. Geefg 3 fl. 49 fr. Gerfte Zreibige 5 fl. 4 fr. Areibige – fl. – fr. Oxfer 4 fl. 16 fr. Linfen 5 fl. – fr. Bieten 4 fl. 1 fr. Kteefamen 25 fl. fr. Größen 5 fl. 3 fr. – fr. Oxfer 4 fl. 16 fr. Linfen 5 fl. – fr. Bieten 4 fl. 1 fr. Kteefamen 25 fl. – fr. Tobien 5 fl. 3 fr. – fr. Größen 21. Oxfermber. (Produkten Börfe.) Weigen und Erind tribig. Bekroleum fest.

Beizen, eff. biefiger Gegent, 200 3afl-Aft. 11 fl. 10 G. 11 fl. 20 B., frant. 11 fl. 30 G., 11 fl. 45 B., ungariicher 11 fl. 15 G., – 11 fl. 10 – 20 G., auf Eickeungerr Juli fl. – fl. B. – Roagen, fl. 200 J.-Aft. neu 10 fl. – gl., 10 fl. 6 B., wärttembera. 10 fl. – gl., 10 fl. 5 g., bistig. 10 fl. 24 G., 10 fl. 30 B., auf Eickeungerr Juli fl. – gl., 10 fl. 6 B., wärttembera. 10 fl. – gl., 10 fl. 5 g. bistig. 10 fl. 24 G., 10 fl. 30 B., auf Eickeung rer Juli fl. – gl., 10 fl. 6 B., wärttembera. 10 fl. – gl., 10 fl. 5 g. bistig. 10 fl. 24 G., 10 fl. 30 B., auf Eick. – Reenen 200 A.-His. 11 fl. 15 gl., 11 fl. 30 Gl., auf Eick. – Reenen 200 A.-His. 11 fl. 15 gl., 11 fl. 30 Gl., auf Eick. – Reenen 200 A.-His. 11 fl. 15 gl., 11 fl. 30 Gl., auf Eick. – Reenen 200 A.-His. – fl. – gl. Det jamen, Rohrred angaricher 200 A.-His. – fl. – gl. 12 fl. 15 gl., m. n. n. fl. – gl., fl. 50 gl., fl. – B. Elicken 200 A.-His. – fl. – gl., Eichbl eff., Inland, in Bart. 100 B.-His. – fl. – gl., Tabbl eff., Inland, in Bart. 100 B.-His. – fl. – gl., fl. 50 gl., n. fl. – fl. – gl., Erand eff., Inland, in Bart. 100 B.-His. – fl. – gl., Tr. 3. 6 fl. 45 gl., fl. 10 fl. 15 gl., fl. 50 gl., n. fl. – fl., gl., fl. 50 gl., n. fl., fl. 50 gl., n. fl., fl. 50 gl., n. fl. – fl., fl. 50 gl., n. fl., fl. 50 gl., n. fl., fl. 50 gl., n. fl. – fl. – fl., fl. 50 gl., n. fl. – fl., fl

Unfern Geschäftsfreunden diene diermit jur gesälligen Kenntniß, daß ich das disher von meinem fel. Manne unter der Firma **3acob Nockel** 

## Bürsten- und Pinselmacherei-Geschäft

mit Unterstützung meines Gobnes Job. Jac. Rodel gang in ber bisherigen Weise unter

Jacob Nodel & Sohn

ungeftort sortsühre. Um die Fortsehung bes bisher geschenkten Bertrauens bittet: Kaiserslautern, im Dezember 1868.

Wwe. Rockel & Cohn.

Unterzeichnete erlaubt sich ihr Lager von Kaputen, Zhawis, Seelenwärmern, Wolle aller Art, iowie ihr wohlassorietes Lager von Porzellanwarren, besonders zu Weidnachtsgeschenken getignet, ferner Spezereien ze. in empfehlende Grinnerung zu bringen, da sammtliche Artifel in bester Qualität zu den billigften Preisen gestellt find.

D. Mayer Bwc.

Gifenbahnstraße.

Juder Ka bei Abnahme von 12 Pfund ju 181, fr.

## Spielwaaren-Ausstellung

halte zu geneigtem Besuche empfohlen.

G. Seifter.

Stereoskopen-Raften und Wilder,

in reichbaltiger Answahl, ichwarz und vrachtvollst farbige Trausparentbilder, Ansichten aus Deutschand, Frankreich, Schweit, hutland, Belgien, Spansen, Mgier ze. ze., samte Wiftroscopien mit benselben Ansichten in Stahlsebernhalter, Radel-Etnis u. s. nebit sunftigen zu Weihnachtageschenken geeignete Gegenftanbe, empfehle zu billigft gestellten Precken. (915,7,13,5)

28. Rügemer.

## Landwirthschaftlicher Maschinen

find wieder friiche Sendungen eingetroffen von:

Mübenschneibmaschinen & fl. 23, fl. 28, fl. 35.

Däckfelichneibmaschinen & fl. 45, fl. 50, fl. 55.

Rartoffelmühlen, neueste Censtruction fl. 26.

Batent-Grün-Malz-Onetschmühlen fl. 50, fl. 65.

Echrotmühlen für Brenns und Kraucreien.

Di]

## Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitaten biffig verfauft bei Friebr. Belfc.

Neue Sendungen Regenschirme, Gummi-fcuhe. Glace und Winterhandschuhe eingetroffen bei opporton. Geschw. Eprofi. Gefchw. Eprofi.

3u verkaufen: Bei Alaviermacher Leitner in Reuftabt a. H. stehen zwei gut erhaltene Klaviere zu 55 bis 125 fl. zu verkaufen. [4,5

## Sonig - Lebkuchen , en-gros und en-detail, bei 5,6) Frang Theobath, Bader.

-----

Holzversteigerungen aus Staatsmalbungen bes t. Forftamts

Raiferslautern. Montag, ben 4. Januar 1869, bee Morgens 9 Uhr ju Raiferelautern im Bafthaufe jur Blume.

Saldale jut Stund.
Revier Malbleiningen.
Schläge: Rartebell, Probthalered, Weidfohlerichlag.
2 eichen Stämme 2. GL

3.—5. CL 2. CL 123

18 liefern 2. Cl.
18 liefern 2. Cl.
123 3.—4. Cl.
Rittwoch, ben 6. Januar 1869,
6 Morgens 9 Uhr ju hochspeyer bei bes Morgens Bürgermeifter Diemer

Revier Fifdbach. Schläge: Zaubenfühlchen; Schlagbaumer topf.

101 eichen Stamme 4. 5. CL 6 buchen " 2. CL. 1 frefern " 2. CL. 3.-6. CL

25 3.-6. CL. 2 buden Schieblarenbaume. 83 eichen Bagnerftangen 3. CL. 48 fiefern Grubenftangen.

Revier Sochfpeper. Bufallige Ergebniffe im Bochipeper- und Grantenfteinerwald.

15 eichen Stamme 2. Cl. 368 3.-5. 01. 18 fiefern 1.-2. CL 483 3.-5. GL 20 Eparren. 138 fichten Stamme 5. CL. 8 buchen 2. CL 4.-5. GI. 181 afpen 67 birten

65 eichen Bagnerftangen 3. CL

1031 Stud Grubenholg. Raiferelautern, ben 17. Dezember 1868. Ronigl. Forftamt Drefler.

Holzversteigerung.

Mittwoch ben 6. Januar 1809, bes Barrmitags um 9 Uhr, auf bem Lauterhofe, Gemeinde Otterbach, bei heinrich hach II. latt herr Gutsbeither Daniel Dach von Literbach

90 Klafter fiefern Scheit- u. Brügelbolg und
4600 fieferne Reiferwellen auf Erebit vers

fteigern. Otterberg, ben 19. Deiember 1868. 5.10] Schmibt, tgl. Rotar.

Mobilienversteigerung.

Mettwoch, den 23. Pezember nächitdin, Nachmittags 2 libr im Kaiferdlautern in ihrer Bohnung am alten Kirchhofe, läßt die Bittwe des albo verledten Tagners Daniel Anthes, folgende Modifien öffentlich auf Eredi verleigern, als:

1 eichenen Reiderichrank, 1 zweitdurigen Rüchenschank, 1 Communde, 1 Amricht mit Aufgab, 2 vollfändige Betten mit Bettladen, Beitzeug aller Art, 1 Roc, 1 Mantel, 2 Lische, Stüdte, Bilder, Küchengerätbichalten, Jinn, 1 Schiedertert R. ze. farren 2c. 2c.

Raiferslautern, ben 11. Dezember 1868. 3,5] Boding, fgl. Rotar.

## Neuer Blumenkohl und Häuptersalat bei Pb. Gichling,

Sanbelsgärtner.

Punicheffenz in mehreren Sorten, Rum, Nrac, Cognac, Armagnac oder Franz-brandwein, Liquenre, grüner unbschwar-ger Thee, Theelpinen, Banille, Chi-nefischer und Serhom-Jimmt, Chocolade in vielen Sorten, Cacaopulver entölt, Wocca und ächt brauner, gelber und grilner Raffee, Melis, Raffinade in Broben, Stilde und gemahlen. Da-benna-Donig bei banna Donig bei C. N. Thomas.

Unterfertigter beehrt fich biermit anzuzeigen, dals er außer feinem Lager von neuen Rieidern fich auch mit dem Gin: und Ber: faufe, fowie Umtaufch von alten Derren:

tleibern befaft. Abraham Anbel, 5,p,9) neben ber Buchbanblung Gottbold.

Gegen hoben Lobn finbet ein tüchtiger

Rüferbursche

fogleich Arbeit. Bu erfragen bei ber Expedition b. Bl. Dis Balfte Januar fann ein

Badergehilfe

bei mir in Condition treten. Bhilipp Inubel.

## Casino.

Bei ber am 2. Weihnachtselbend flattfindenben Unterhaltung findet eine

Weihnachts-Verloofung

ftatt. Diejenigen, welche fich babei gu betheiligen wilnschen, wollen eine fleine Gabe am Freitag von 3-7 libr im Cafino abgeben.

erschelnt vom 1. Januar an mit dem bestetristischen Beiblatt "Balatina", das von dem pfalzischen Dichter E. A. Woll redigirt wird. Odwohl dadurch der Raum des Blattes um ein Riertel vermehrt wird, so derreigt die Preiserhöhung doch nur 10 fr. vierteljährig. Der Kodonuemenispreis erhöht sich demnach von 1 st. 20 fr. auf 1 st. 30 fr. per Ouartal. Die "Balatina" wird am Ende des Jahres einen starten Band Unterhaltungsleectüre won dauerndem Wertd bisden. Ihrer großen Berbreitung wegen eignet sich die Pfälzer Zeitung besonders zu Anziegen, die mit 3 fr. sür den Naum einer vierspaltigen Borgiszeile berechnet werden. Da auch babische und französische holzbändler unter Blatt der holzversteinerungen wenen halten, so sinden namentlich leutere darin eine zweckentsprechende Berbreitung.

Die Musikalienhandlung von Ph. Hohr in Kalserslautern empfing in neuen

## Der lustige Tanzmeister.

leichte Tänze für Pianoforte mit Benutsung freundlicher P. R. BURGMÜLLER. - Preis = nur 15 SGR.

1NHALT: Der feine Withelm. Walter. — Der Herr Bürgermeister. Polka (Crar v., Zimmerann). — Sieillenne. — Harr Tapa Schottlisch. — Rigoletto-Redowa. — Nur Couragel (salopp — Figaro-Walter — Lepagnois — Schwibenstreiche. Ländler — Menuet à la cour — Opern-Quadrille — Impériale — Kuhreigen-Tyrolienne (Tell) — Hongroise — Jagd-Schottisch (Martha) — Weihnachts-Polonaise — Varsovienne — Lach-Polka (Orpheus in der Unterwelt) — Troubadour-Mazurka — Böhmlache Lieder. Ländler — Les Lanciers. Quadrille à la cour — Elsele und Heisele-Schottisch — Conjugations-Walter — Stalerl-Polka — Schlittschuh-Tanz — Kehraus. (Manchester) etc. — im Ganzen 40 Tänze.

Der lustige Tanzmeister. 40 Tanze für Violine 42 kr. Der lustige Tanzmeister. 40 Tanze für Flöte 42 kr. n auf diesen Instrumenten auch als Duo's oder Trio's gespielt werden.

Unterzeichneter empfiehlt sein vollständig assorties Lager (aber seine Solinger) von Taselmessen, Trauchie., Dessert, Ainder., Kinder., Dad., Schlacht., Wiegen., Rasser, Geber und alle Sorten Tassenmessern.

Zhichneid: und alle sorten Tassenmessern.

Zhichielbaten, Ringe, Etopsenzieber, Mengerträhle, Schnstermesser, Schröpstöde ze., bester Qualität. Ferner eine schöne Auswahl Brittan: Metall. Vorlege, Ehr und Theeidssel.

Alle Sorten Fenerzeuge und Radelbüchsen ze., zu billigiten Preisen.

Auch verben alle Schleisereien und Reparaturen schnell und pünstlich ausgeführt. Auch sann dei demielden sogleich ein Zehrling eintreten.

Jakob Schweiger, Messeschen.

3,5)

Reritgaife

Borgügliche, jeberzeit frifche

## Essig-Hefe

ju haben bei 5,6)

Jean Schuck im Guttenberg.

Passendste

## Weihnachts= und Neujahrs=Geschenke

für jebe Baushaltung, als:

Waschmaschinen neuester Conftruction, Patent-Walcheausringmaschinen, Walch. Trodengestelle, sowie auch Gewerbe und Familien-Rahmaschinen für hand: und Jubetrieb, find zu Fabritoreisen zu beziehen aus dem Maschinen-Depot von 95,9,1,3,5,7] Gr. Brogler in Raiferstautern.

En-gros-Lager

empfehle Wieder. in Lampenenlindern und Lampenschirmen vertaufern gu billigen Breifen. 102p 57 Raiferslautern. Emil Rieffer.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehle ich eine reiche Auswahl von haltbaren Bimmerpflangen, als: Gummibaumchen, Draconen, Facherpalmen, Camellien, Agaleen, Rhododendron et. in kinosven und Bluthen; ferner versierte Blumentische, Blumentorbehen, Geftfrange und
Bonquets in lebenden und haltbaren getrochneten Blumen ut den billigiten Preisen. Pb. Gichling, Gandelsgariner. 4,5)

Zu Weihnachts-Geschenken empfohlen:

Schreib- und Wan Imappen, Haushaltungs-, Bilder- und Gesang-bücher, Albums, Portefenilles und Cartonnage-Artikel, Garderobe-, Hand-tuch- und Schlüsselhalter, Ascher, Cigarren- und Spielmarkenkasten, Kartenteller etc., in grosser Auswahl zu billigen, theilweise zum Ankanfspreise,

Otto Ruff.

## Commissions-Lager

in Bithern, aus ber rühmlichft befannten Fabrit von Georg Diefenbrunner in Munchen bei 23/

F. Pixis.



Männer-Gelaug-Verein. Beute Dienftag Abenb G



ber Beihnachtsbeichecrung. Ter Borftonb.

Sonig-Lebkuchen m Großen und Aleinen bei in Otterbag

Wechsel auf Aordamerika jahlbar 3 Tage nach Sicht, in Gelb per Dollar & fl. 2. 271/4 fr. bei 173jbi) Friebr. Moejer.

Wechsel auf Nordamerita

Bechiel auf Nordamerika in allen beimigen Summen und Sichten zu ben billigfte Courfen werden ftets abgegeben bei 39[Di] 3. B. Jacob.

In der hauptstraße dahier werden 2 hi I schäne geräumige Jimmer an eine di Familie ober auch einzeln vermiethet, an werden dieselben auf Bertangen mödlirit un können die Reujahr bezogen werden. E wem? sagt die Expedition d. Bl. (973



Koffer

jeber Art, auch solche für Auswandere sonders angesertigt, stels vorrättig bei Delfiric, Schrein p.5]

Theater in Raiferslauter

Dienstag den 22. Dezember 1868. Ameites und lentes Gaftspiel der Franks vom Baudeville-Theater in Frankfurt e. I Therese Arones.

Genrebild mit Gefang in 3 Aften von & Saffner. Dufit von Capellmeifter M. Mill.

Mittwoch, Donnerftag und Frita bleibt bas Theater geichloffen.

Stadt Raiferslautern Gricht-Mittelpreife vom 22. Dejemt, 186

Quan: Mitteel. Ges Ger tieat preife fliegen fab: fruchtforten. Centn. fl. : fr. fl. it. fl. Baizen 170 6/39 Rom 490 4143 Spelgtern 5 27 100 Spell 750 3 50 5 10 Berfte 430 6 4118 Dafer 410 Erbjen 10 4.36 Widen 50 4110 Linfen Bobnen Rleefaamen 2410 Bürgermeifterant

Brodpreis:

Ein Rorubrod von 6 Pfund 22 h Ein Beifchtbrod von 3 Pfund 12 & Ein Beigbrod von 2 Pfund 12 A.

\*Ratferelautern, 22. Dezember (Fin alienmartt.) Butter per Afb. 28 - 30 fr. 562 8 fr. Rarteffeln per Gentner — f. 562 Strohl ft. -fr. Den 1 ft. 20 fr. Aleebeu ift. 182 Deinrich, Martimefter.

Frantfurter Cours vom 21. Deglin 6- 6-2 44 /4-9 57 55 9 48 50 9 54 56 5 5 37 Gelb.Corten. Prengiffe Reffenterine Friedrichter Seindricheber
Benreite
Donneite
Dufaten
Dufate 49.51 Ditmute 31/4%

L-mal

# Pfälzische Volkszeitung.

eles Blatt erichtint taglid, ausgenommen Conntage, an iben Tage baggen ber "Ulafato Ungeiger", fowie bas ; [51si] de Conntageblatt ale Gratisbeilagen ausgegeben iben, und toftet vierreifabrita in Raiferstantern mit

Tragerlohn 1 ft. 26 fr.; in gang Bapern mit Ginichtus bet Beftellgebube 1 ft. 30 fr. - Inierate, melde burch bie gange Bfalg eine ftarte Berbreitung finden, werben mit 3 fr. bie vierspaltige Zeile berechnet, bei emaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 306.

Raiferslautern, Mittwoch 23. Dezember 1868.

Ginladung zum Abonnement auf die "Bfälzische Boltszeitung" vom 1. Januar 1869 ab auf das nächstfolgende Quartal.

Die "Pfälzische Bollszeitung" erscheint wie seither taglich mit Feuilleton, Conntags flatt berfelben ber "Platat-Anzeiger" und bas "Pfälzische Sonntageblatt," 1 bem bierteljährigen Breise von 1 fl 26 fe. in Naiserstautern und 1 fl. 30 fr. auswärts inclusive Bostausschlag. Die Annoncen berechnen sich wie seither bie Zeile it 3 fr., bei sechmaliger Einrudung mit einem Rabatt von S31/4 Prozent.

Bas die Haltung bes politischen Theiles des Blattes anlangt, so werben wir auf dem betretenen Bege fortsahren, für die Interessen unserer neimath owohl, als auch des ganzen Baterlandes nach Kraften beizutragen und zu wirken. Unsere Ziele sind Freiheit der Bewegung für Alle, Streben nach freiheitlicher inigung, Gerbindung aller deutschen Stämme zu einem geschlossen Großen, Ganzen, mit einer leitenden Centralgewalt, welche der Indegriff aller Gesehlichkeit und berechtigkeit nach Innen, nach Außen aber durch ihre Stärke, ihre Ehren haftigkeit und Menschlichkeit Achtung gedietend dassehlt. — Die politische Lage nseres Baterlandes sieht sich beim oberstächigten noch verworren an und doch haben wir nicht nötzig zu verzweiseln; denn wir bewerken auf allen Gebieten es gestistigen und materiellen Seins Vewegung; auf dem politische socialen Gediete aber reges frisches Leben, und darum haben wir Aussicht, das sich unsere Berhältnisse cht bald im vollethumlichen, freiheitlichen Sinne lofen und ordnen, und baraus ber une Allen fo bringend nothwendige Frieden der Boller erfprießt, ber allein rabres Bollerglud befestigen fann!

Die Redattion und Expedition ber "Pfalgifden Boltszeitung.

Ueberfict ber Tagebereigniffe.

#### \* Raiferslautern, 28. Dezember,

- Die vormals bayerifde Enclave Rauls. torf ift bem Bermaltungebezirle ber Broving Sachen, und gwar bem Rreife Ziegenrud bes Regierunges mitts Erfurt nunmehr bauernb einverleibt worben.

- 3m Ramen bes Raifers ber Frangofen ift jegen bie herren Biebenecht und Bebel, Reichs. agsabgeordnete in Leipzig, gerichtliche Rlage me-en Schmahungen, welche in einer von ben Letteren erfahten Abreffe an die Spanier gegen ben Raifer nthalten follen, anhangig gemacht worden. Wir aben nichts bagegen, bag ein Raifer fo gut als ein Bettler vor ben Gerichten eine Chrvertebung einflagen noge, aber mir munichen bann auch völlige Gleich baung, im Antlagen und im Angetlagtwerben. Wie aber werden wir noch ju marten haben, bis f in Europa ein Tribunal gibt, vor welchem man Couveran fur Berbrechen, Die er an feinem wite begangen, antlagen und verurtheifen laffen mn ?

Das von bem geiftl. Rath Duller heraus gebene "Martifche Rirchenblatt" befürwortet aus nieß ber letten Rammerbebatten bie Sammlung mittlich in fatholifchen Rreifen) pon Bertrauens meffen für ben Gultusminifter D. Dubler. s ift jedenfalls intereffant, daß Ratholiten für ben rotestantischen Cuttusminister" in Breugen famfehr bezeichnend!

- Bie bie "Befer Zeitung" vernimmt, wird is Poftanweijungs Berfahren gwifchen ben Ber-

einigten Staaten und bem Rorbbeutiden Bunbe permittelft bes norbbeutichen Lloyd mit dem I. Januar nächken Jahres in Birtfamkeit treten.

Man weiß, daß der Londoner Rechts: fcugverein fich ben Beifall bes Geren Brafibenten bes Bunbestangleramte, bes Grafen v. Bismard, hat ermerben fonnen, und bag überhaupt ber Deutsche im Auslande - bas ift ja beiligfter Glaubensartifel ber Rationalliberalen eines anbern Schutes als ber gauberformel : civis bismarckicus sum! gar nicht mehr bebarf. Da ergablt man aber jest aus Lonbon :

Auf einem englischen Dampfichiffe bat fich jungft ein Fall ereignet, ber gewiß die volle Sympathie der Deutschen in allen Belttheilen erregen wird. Drei beutsche Mechanifer wurden in Sapre von Matrofen bes englischen Dampfers "Cella" veran lagt, als blinde Paffagiere fich auf bem Schiffe guversteden, um fpater burch Schiffsbienfte bas Baifagegelb und bie Berköftigung abzuarbeiten. Rads bem fie auf hober See fich geigen mußten, empfing fie ber Capitan Gleabell mit einer Strafprebigt, beren milbefter Musbrud "verbammte beutiche Schweine' war. Bu Baffer und Brod verurtheilt, mußten fie gut jeder Beit Rohlen und Waffer tragen, und wenn fie, ermattet von ber Arbeit, übermaltigt von ber Gee-trantheit, burchnaht von bem über bas Ded fluthenben Seemoffer einen ichligenden Bintel gefunden hatten, murben sie durch Fustritte genötigt, sich nach ben andern bebrotten Stellen zu begeben. Aur selten reichte ihnen die milbe hand eines Passagiers, ober der menschenfreundliche Steward des Schiffes, ein

Deutider, einen Biffen Gleisch. Man wurde über biefe Leiben, welche selbst verschuldet waren, nicht flagen, wenn ber eble Britte, wenn ber Capitan ber "Cella" nach allen biefen Dranololen Moderner "Cella" nach allen biefen Drangsalen, Brufungen und Strafen, die armen Beutichen im Safen von Rem-York entlaffen, wenn er die Arbeit als Aequivalent betrachtet hatte. Doch nein! 3m Angeficht ber ameritanischen Rufte, auf ber Fahrt jum hafen wurden die brei Deutschen in Retten in bie unterften Schifferaume geworfen, wo fie ohne Tageslicht bei Waffer und Brod fieben Tage lang in Gefellchaft ber Ratten, welche an ihren Schuben nagten, zu verbringen hatten. Die beutschen Paffagiere, unbe-kaunt mit den Gefesen der Republik, oder zu sehr mit ibren eigenen Corgen beichaftigt, ichwiegen über bie Angelegenheit. Erft als bas Schiff wieber auf offener See war, wurde ber Rerler geoffnet, wurden bie Retten geloft. Neue Arbeit und neue Robbeit erwartete die Armen. Der haß gegen die Deutschen erstidte in ber Bruft bed englischen Capitans jede menschliche Regung. Es wurden diejenigen geguchtigt, welche Mitleid fühlten, ihnen eine Stunde Raft am Schornftein gemahrten, ober marmen Speile reichten. Rach einer 19tägigen Fahrt tam bas Schiff in ber Themie au; die Ausgehungerten mutben lofort wieder in Retten gelegt und jum unterften Schifferaume geführt, mo fie brei Tage und Rachte In ben Bicoria Dods lofte batten. man ihre Teffeln und brachte fie nach bem Lampenraum, ber ju flein mar, um ju fteben ober ju liegen. Rach einem zweitägigen Aufenthalte in bemielben wurde ber Capitan in Folge ihres Jammerrufes ce-

\* Ingrid.

Gine norbijde Bauern:Rovelle von G. g. Buchwalb. (2. Sortjehung.)

Ceufgend fagte fie: "Für ben Armen gibt es fein nibenbes Glud auf biefer Welt, felbft wenn er fich ch fo gut aufgeführt, benn - bas ift ja feine Schul. iteit. Den Reichen, ben lobt man überschwänglich, un er gut ift und Gutes thut, benn — er war ja ht baju gezwungen ! Der Arme aber wird jum Tol-ober Ungehruer für bas fleinste Berfeben, bas man ir Reichen lachelnb nachfieht ober verziehen batte. fe Bett bas; lieber Gott, wie tonnteft Du fie nur pffen, fo, wie fie ift."

Ingrib's Berg flopfte fo fturmifc, wie nie gubor, Baul nach einigen Stunden wieder jurudtam, Mis in's Bimmer trat, fab Ingrid auf ben erften Blid, er nicht gludlich gewesen fei. Er fab blag, aber leich jornig und gereigt aus und herrschte bas gitatbe Mabchen wie ein Tprann an, weil fie nicht bei Anfunft bes Bagens vor bie Thur gesprungen fei, ihren herrn ju empfangen.

Die Thranen traten bem armen Dabden in bie jen, aber fie ichwieg, funte fich aber burch erhöhte chaftigleit fo nuglich wie möglich ju machen, ale jun eilig bie. Feierkleiber wieber ausjog, um fein iches Arbeitszeug anzugleben.

Als Ingeib feinen Conntagerod in ben Schrant bangte, nabm Bau! ben fleinen Chriftian auf ben Arm und füßte ibn mehrmals mit Annigleit, wobei er murmelte: "Ber weiß, um Deinetwillen ift es vielleicht fo am Beften." Dann aber ftampfte er auf ben Boben, rungelte bie Stirn und ichien fich bon Reuem an febr unangenehme Dinge ju erinnern, bie er bor Rut-

gem erlebt haben mochte.

Debrere Bochen binburch verließ Paul feinen Dof fo gut wie gar nicht. Welt und Denfchen fcienen ibm ploglich nicht nur gleichgultig, sondern berhaft geworben ju fein. Gegen Christian aber mar er jurte früher, und einzelne Mugenblide gab ee, mo fein burch irgend eine ungewöhnliche Erfahrung erweich. tes berg auch bem norwegischen Rinbermabchen eine Art mitleibigen Intereffes berrieth, fo bag er fie fogar Abends aufforberte, ibm etmas über bie Berbaltniffe ibres Baterlanbes ju erjablen, wenn fie, an ber Biege bes Rindes figend, beschäftigt war, bas Rinderzug auszubeffern, wobei fie eine bei Bauernmadden nicht gewöhnliche Gefdidlichfeit in Fuhrung ber Rabel be-

Ingeib war nie frober, als wenn fie von ihrem Baterlande ergaften tonnte und es zeigte fich bann recht, mit wie frifchem naturlich poetifchem lanbicaftlichem Sinne fie die erhabene Ratur beffelben aufge-faßt batte, und wie treu fie in ihrern Gebachtniffe die nordischen Bollsmarchen von in Gisbaren vermanbelten

Bringen, benen binter bem rauben gottigen Gell ein warmes Berg ichlug, bis ju ber Legende von ber alten nationalen Beiligen Gunniba bewahrt batte. Baul fag bann in ber Gerne am Dien, wo es buntel war, mabrend bie Lampe bell ber Ergablerin Beficht beleuchtete. gleichfam als fcame er fich barüber, bag er fich mit feiner Dagb to "gemein" machte, aber ein gang eignes Gefühl ward in feinem Innern mach, wenn er fie in ihrem fremben jungfraulichen Dialete fo fliegend reben borte und wenn bann um ihre niedlichen frifchen Buge Emas von bem romantischen Sauch ju ichweben foien, bas ben nicht in rob materiellen Genuffen eines reis den Lanbes berborbenen normegifden Bergbewohnern mehr als ben baniichen Dabden noch geblieben ift.

Go war ber. Weihnachtsabend gefommen und Paul mar bei bem Gerichte von Reis und Banfebraten, ber an biefem Tage bei banifden Bauern bas. Gebrauch= liche ift, recht beiter gewesen, ja er hatte bem frafti-gen Buniche, ben bie alte Rochin Lene bereitet, fo fraftig jugeiprochen, bag er Berichiebenes außerte, meides Ingrib theils errothen machte, theils ihr, ale ber-meintlich graufamer Spott über ihre Stellung, im meintich graufamer Spote webe ihre Steulung, im innersten herzen febr wehgethan hatte. — "Mas würsbest Du sagen, Ingrib," rief er einmal ploglich, wenn nun ein Bar tame und um Dich freite, um Dich jur Bringestin zu machen, weil er ein verzauberter Bring ift, würdest Du Dich fürchten, mit ihm in seiner Joble zu wohnen? Du haft ein ganz feines Bringessunnenger

a cornote

nöthigt, fie wieber nach ber Tiefe gu fenben, aus ber ! fie jeboch nur burch ben menschenfreundlichen Ster ward ju entfommen und an bas Band ju gelangen Als Die beiben Rraftigften fich im Freien wußten. Desanden, riesen sie nach ber Bolizei, mahrend ber Deitte, zu sehr entfröstet, nicht rasch genug solgen tonnte und mit Gewalt zurückzeschleppt werden sollte. Sein jammervoller Silferuf erregte das Mitgefühl ber im Dode Beichaftigten, und auch er murbe bem Schute ber Bolizei übergeben, welche jedoch fammi-liche fofort wieder entließ, ba tein Rager vorhanden war. Raum von Lumpen bebedt, entfraftet und baber ben vollen Ausbrud bes Bagabundenthums tragend, hatten fie in bem ungastlichsten Theile ber kalten und ftarren Meltstadt fich nach einem Untertommen, nach einer Schlafftatte umgufeben. Es gelang und burch bie bereitwillige und rafche bes Besigers von Martmann's Dotel im Circus, Minories, murbe ble preuhische Gefanbtichaft fofort von dem Fall unterrichtet. Inzwischen hatte ber wurtembergische Conful die Leute an den deutschen Rechtsschutverein gemielen, und biefer ergriff sofort bie energischften Magnahmen. Der nordeutsche Bundesgesandte hatte erflatt, bag bas Confulat un: verzüglich davon benachrichtigt werden sollte und letteres hat auch einen Brief geschrieben, bei bem es jedoch ohne weitere Schritte geblieben ift. Der Rechtschuhverein hat dagegen die Sache bis auf Die fleinften Details weiter verfolgt und es ift ihm am Freitag Radmittag gelungen, einen Berhafts besehl gegen ben ehrenwerthen Capitan B. Gleabell von bem Magistrat in Stratfort zu erwirten. Burch die Gerichtsverhandlung und die Strase wird es sich hoffentlich herausstellen, ob ein Capitan Denich fein muß ober nicht; ob Deutsche bem Thiere gleichgefellt werben durfen, ober nicht. Bu bebauern bleibt es inbeffen, daß die hohe Gefandischaft bes nord-beutichen Bundes in London sich ihrer Schuthe-fohlenen im Auslande, namentlich bei folch' eclatan: tem Falle, wie ber vorliegenbe, in fo geringem Dage annimust.

- Maggini, ber schon Tobtgesagte, bat ein flares Lebenszeichen gegeben in einem Briefe, ben bie "Barifer Generalcorresponden;" mittheilt; er ift von seinem Krankenbett aus geschrieben. Der grotlende Republifaner fpricht fein Urtheil über bie Sinrichtung in Rom, indem er bemertt: "Auf Diefen fo brutal hingeworfenen Sanbiduh gibt es eine einzige und richtige Antwort, die würdig ift: "Rom um jeben Breis zu haben" und zwar sobald als möglich. "Rom haben", muß die Formel eines Lebensrufes "Rom haben", muß die gormer eines Pflicht, fire fein, die Definition einer unmittelbaren Pflicht, fire 3bee, Fieber für Jeben von Guch." narcieen werben nimmermehr magen, Franfreich ben Krieg ju erklaren; bas tonne nur bas Bolt in Baffen, ber Billen bes Landes. Rom gebort Italien, Italien muß es wiedererwerben. Das Beiligthum ber Ration muß befreit werben, nicht burch die Anftrengung einer Partei, sonbern burch ben Kreuzug ber Nation. Das Wert einer Partei erforbert Zeit, und eine Partei wird stells bie Lager bes Austandes wieber in Rom aufgerichtet finden, und mit ihnen einen unvermeidlichen Rrieg. Die Nation wird Rom mit der Schnelligkeit der Locomotive haben, als vollendete und gebilligte Thatfache. Louis napoleon ... wirb Italien feinen Rrieg erflären, feib übergengt; er wirb, wenn er ihn erflatt . . . Die Ration, Berrin ihrer felbit, bie militarifchen, abminiftra-

tiven, finangiellen Dachte, bie fie befist, einigen ergebenen, tüchtigen, fühnen, vom Bolte gewählten und por ihm verantwortlichen Mannern anvertraut, beeine conftituirenbe Berfammlung fich in Hauptstadt Italiens vereinigen fann, das ist bas Wie, worauf ich ziele, in dem einzigen Problem, bas heute zu lösen ist; jede andere Lösung ist unwirffam."

- Die am 18. Dezember in Spanien begonnenen Bahlen ju ben Cortes find, soweit bie Rach-richten bis jest reichen, im gangen Lande burchaus ruhig verlaufen. Die in Mabrib Gemahlten ge-boren fammtlich ber monarchifch-liberalen Bartei an. Die in Mabrib Gemabiten ge-

- Buf Cuba ilt infolge ber bevorstehenden Abichaffung ber Sclaverei bas Menichenfleifch icon bedeutend im Breife gefallen. Zwolf ber beften Felbarbeiter, die vor taum brei Monaten noch je 1200 Dollars werth maren, murben ju je 900 Dollars "losacidiagen".

#### Reuefte Radrichten.

\* Raiferslautern, 23. Dez. Wir brachten gestern bereits bie Nachricht von ber beinahe einstimmigen Annahme ber neuen Gemeindeordnung für bie Pfalg von Seiten ber Abgeordnetenfam. mer. Da meist nur Abanberungen in Folge von Beschlussen über gleichlautenbe Artikel der jenseitigen Gemeindeordnung in die pfalgifche gu übertragen ma-ren, tam es nur über einen Antrag gu eingebender Discuffion, melden ber Abgeordnete Rolb Ramens fammilicher Bertreter ber Pfalg zu Artitel 55 fiellte, wonach bie Mitalieber bes Gemeinberaths nicht alle 6 Jahre, wie der Entwurf aufftellte, fondern alle 5 Jahre neu gemahlt werden, und die Befugnif, die ber Entwurf ben Gemeinberathen ber größeren Stabte einraumt, bem Burgermeifter einen Betrag als Re-prafentationsgebuhr zu bewilligen, nur auf je 1 Jahr efd,rantt werben foll. Rolb motivirte ben erfteren Antrag mit ber friiheren Erschöpfung ber geeigneten Bersonlichteiten, die burch die Bahl von Gemeinde rathen und burch ben baufigeren Austritt berfelben in ber Pfalg berbeigeführt murben, und mit ber bestehenden Bahl der Burgermeister und Abjuncten auf 5 Sahre; ben zweiten aber mit bem Buniche, alles Beamtenthum aus ber Gemeinbe fern zu halten. Der Minifter von hormann befampfte beibe Antrage, ben ersten aus bem Gefichtspunkte möglichfter Bleich maßigfeit mit dem jenieitigen Geseh, ben zweiten, weit er eine Beschränfung der Besugnisse des Gemeinderaths enthalte, worauf Rold entgegnete, biese gewünschte Gleichmößigseit bestehe überhaupt nicht, und die fragliche Beidrantung wuniche man' und zwar allgemein. Rachdem Abg, Fischer betont hatte, Die Ginftimmigfeit ber Pfatzer Abgeordneten verlange bie Buftimmung ber jenseitigen ju ihren Antragen als eine Bflicht ber Courtoifie, murben beibe Untrage, wie bereits gemelbet, angenommen und ebenso ein Antrag des Abg. Croiffant ju Art. 59, welcher die Suspension der Gemeindebeamten von ihrem Amte bem biesseitigen Strafperfahren gemaß ordnet.

München, 22. Des. In bem combinirten Juftigund Berwaltungsausschuffe ber Abgeordnetenkammer erfolgte gestern bie Bahl bes Referenten für ben Gefegentwurf : bas Petitionsrecht bes Landtags betr. Diefer Entwurf ftellt befanntlich an bie Rammer bas Anfinnen, auf bas bisher von ihr behauptete Recht ber Antragstellung in mehreren wichtigen Buntten - Staatsgut, Civillifte, Organisation ber Reichsraths-

tammer u. i. w. - für bie Bufunft gu vergichten, mabrend in anderen Buntten bas Betitionsrecht bes Landtages anerkannt und außer Zweifel gestellt mer-Bei ber Referentenmahl Scrutinium 5 Stimmen auf Prafibent v. Reumagr, 11 Stimmen auf Dr. Brater, ber fich gegen bie In: nehmbarkelt eines berartigen Compromisses ausge fprochen hatte. — Dem Bernehmen nach hat ber Club ber Linken sich für die sofortige gesetzliche Freigabe ber Abvotatur ausgelprocen und foll, wie man hofft, auf eine ber nächsten Tagesorbnungen ju

nan hofft, auf eine der nachten Lagesotonungen zu fleben kommen. — Die Ginladung der Kammern zur Reulahrscour bei Hofe ist erfolgt.
Berlin, 21. Dez. Graf Eulenburg ist im Abgeordnetenhause scharf genug angegriffen worden und auch Dr. Leonhardt hat einige ernste Mae auszuhalten gehabt; bas icheint bie boberen Rreife Berlins inbeg nicht febr berührt ju haben. Dagegen ift bie Debatte über ben Unterrichte Gtat fehr Abel aufgenommen worden und hat namentlich auch an bochter Stelle tiefe Difftimmung erregt. Es ift bas ein Beweis bafür, bag bie Religionige fahr von ber confervativen Bartei noch immer mit Erfolg aufgespielt werden fann. Denn perfonlich ju ben maggebenben Rreifen fteht Gerr v. Dublet nicht fo gunftig wie Graf Gulenburg, ber fich gablreiche Freunde ju verschaffen gewußt bat, aber ix feinen Rampfen gegen die Demotraten und ihre Ge-noffen nicht wie herr v. Mühler als Nitter St. Georg der Religion gegen Atheismus, Materialismus und Jubenthum fireitet. Daß die Debatte über den Un-terrichts Stat auf das Schickal des Guerard'ichen Antrags porjugsweise eingewirft bat, ift gewiß; ge fallen wate ber Untrag inbeg auch bann, wenn, was einige Abgeordnete des Centrums wünschten, was aber boch unmöglich gelcheben tonnte, die Rritit bes Spfteme v. Mubler bis jur Berathung der Schulge

Berlin, 22. Dez. Der Bundesrath hielt gestern feine lette Plenarsitung in dieser Session. Es tamen barin zur Berhandlung: Der Bericht des ersten Aus-schusses über die Prasidialvorlage, betreffend die Ertheilung von Onalificationszeugniffen für die Ber rechtigung jum einjährigen Militardienkt inn: trage des Militar und Rechnungsausschuffes zu ber Brafibialvorlage über bie Bolfsjählung; ber Bericht bes Ausschuffes sur Gilenbahnen, Boften rc., Aber bie Prafibialvortage, beireffend die den Eisenbahn-unternehmungen im Interesse ber Bundestelegraphie auszulegenden Berpflichtungen; schließlich die Biahl eines Mitgliedes für ben Rechnungshof des Nortbeutichen Bunbes, ju welchem ber Bundestath unb ber Reicherath bekanntlich je 3 Mitglieder mablen. Bei Biederaufnahme feiner Arbeiten burfte ber Bunbestalh junachft an bie Festitellung bes Bundes-Etats für 1870 geben.

Bien. Im verfloffenen Donnerftag hielt Frang Deal vor ben 200 Reprofectanten ber Stadt Beith, die mit dem Bürgermeister und dem tatholischen Stadtpfarrer an der Spige ihm ihre Dankbarfeit für feine politifchen Berbienfte auszubruden geloms maren, eine ausführliche und bedeutsame Rede. Diefetbe fann als bas Habiprogramm bes berühm: ten Führers gelten. Sie ift ju lang, als daß wir sie in extenso jum Abdrud bringen könnten. Der nachstebende Auszug muß genügen: Deat begann, vielleicht im hinblid barauf, daß ber im Ramen ber Reprafentanten ibn Anredende ein Pfarrer mar,

fict, Ingrib, und wurbeft Deine Rolle icon fpielen

Gegen 11 Uhr war Baul ju Bett gegangen und feinem Beispiel folgten Alle auf bem Bauernhofe. Es mabrte teine funf Minuten, fo foliefen Denfchen, Rube, Piferbe, Sunde und Ragen 2c., nur Ingrid lag wach im Bette in ihrer nach bem Barten binausgebenben Rammer, Bor ihrem Bette ftand Chriftian's Biege, Das Rind ichlief fest und rubig, und Ingrib erfreute fich an bem Gedanten, daß es, so lange fie bei ihm gewesen, boch, soweit es möglich, eine Mutter nicht bermißt babe. Aber bann war fie auch recht bos auf fich felbft, daß fie fich beimlich, boch offenbar über ben Rord gefreut hatte, ben wie fie nicht zweifelte, Baul Benfen fich in Rregome geholt hatte. Es verbroß fie ber vermeintliche Schimpf, ber ihrem hausbonben bergestalt jugesuge schien, wenn fie auch ber Anna Darie wiederum, feltfam genug, nicht gurnen tonnte. erllärlich mar es ihr babei, bag bie Sache fo verfcmie-gen geblieben mar und bag ber gludlichere Freier fich nicht öffentlich feines Gieges über ben als ftoly berfdrienen Paul follte gerühmt haben. Gie abnte babei fehr mohl, daß Baul's auffallende Sauslichleit ber Furcht entfprungen fein möchte, unter ben Leuten minbeftens bohnifden und ichabenfroben Bliden ju be: gegnen.

(Fortfebung folgt.)

#### Berfdiebenes.

\* Baribalbi.

Sein Bunich ift nur flein, man muß es gefteb'n: In Rom möcht' er fein und ben Bapft nicht feb'n.

\* Auf ber Theaterprobe:

Gaftbarfteller. Wenn Gie nun in ber Borftellung beute Abend von mir erftoden niederfturgen, fo bringe ich eine febr bubiche Ruance an.

Belde benn?

Gaftbarfteller. 3ch gebe Ihnen, bem ermorbeten Feinde,

einen Fußtritt und eile bann babon, glied. Das ift febr hubich. Aber ich habe auch eine Ruance in petto. In bemselben Augenblich Mitglied. eine Ruance in petto. In bemfelben Augenblid namlich, two ich ben Fugtritt fpure, ftebe ich auf und gebe Ihnen ein Baar Ohrfeigen. (Der Gaftbarfteller gabmte nun feine Luft, Die Ruance

angubringen.)

\* Aus ber fpanifchen Soule. Lehrer. Dun, mein Junge, nenne mir ben Ronig ber Thiere. Schuler. Der Flob. Lebrer. Dafür mußt Du eine Stunde nachfigen. Schuler (weinenb.) Papa bat aber gefagt: Der Ro, nig flob.

. Moberne Fabeln. (Die Enten.) Enten fowammen luftig umber.

Da tam ein Beitungefdreiber an's Ufer, entfleibete fic

und fprang in's Waffer. Dacht Blat, rief eine fluge Ente ben Andern gu. macht Blat, ber Papa will baben.
\* (Die freche Trichine.) Beebalb gudft Du

mich fo grimmig burch bas Difrostop an? fragte eine

Weil ich bich finben und tobten will, antwortete ber Menic.

Ranu! rief bie Tridine und vertroch fic. 3a. ja, forie ihr ber Menich nach, Du tobteft

uns, Du Richtenus! Und herrn Rrupp macht 3hr Complimente ? fragu bie freche Trichine.

bie frede Arigine.

\* (Der Rater und bie Maufe.) Gin Rater belagerte ein Raufeloch. Die Raufe maren recht un' aufrieben.

Rommt heraus, rief ber Rater, ich garantire Gus Gure berechtigten Gigenthumlichleiten.

Die Raufe tamen beraus, aber ber Rater nate fie beim Rragen und verzehrte fie, indem er fagte Reine berechtigten Gigenthumlichfeiten geben natu:

\* Mo Gesang ift, las Dich rubig nieber, sagt bei Dichter. Dagegen melben die Beitungen, baß, wo er Gesangbuch ift. Streit losgest.

bamit, baß er Berbienft und Lob von fich ablehnend, "Alles, was geschehen fur bas Wert Gottes" ertlarte. Allmalig verweltlichten fich jedoch feine 3been und mar fo meit, bag er von ben Berbienften bes Reichsiages fprach: "Wenn wir bie bie Bahrheit gestehen mollen, ift es eines ber Hauptverdienste der Ration und des Reichstags, daß sie nicht ganz dis zur Grenze des Möglichen, sondern blos so weit gingen, dis wohin sie die dauerhaste Basis würden ausbehnen fannen." Diefen Gebanten führte Deat weiter aus. Reben ber Energie, womit die Ration auf ihrem Rechte bestand, rühmte er besonders den Talt, daß ie ihre Forderungen nicht hinaufschraubte, auch bann ne igre Forderungen nicht zinaufschaubte, auch dann nicht, als die Monarchie von den Unglückfällen von 1966 ichwer betroffen ward. "Das große Berdienst des Reichstages besteht darin, daß er das, was er für fein Recht hielt, energisch zu vertheidigen wußte, und daß er es verstand, Maß zu halten, wenn die Klugheit zur Näßigung ermahnte." Nachdem er dann das Maßhalten weiter als die rechte "nüchterne Politit" gepriesen, saste der Bedner feine Anchau-Politit" geprieten, tapte der Redner teine Antiquing von der gegenwärtigen Lage in solgenden Sahen gusammen: "Meine Ueberzeugung in diesen Bunkten ist die: daß und Desterreich Bestand ebenso nothwendig, wie Desterreich unser Bestand ist. Dieses gemeinsame Interesse früpft und enger an einander als alle andere Berhältnisse, und zum Glud ist es auch auf beiben Seiten gelungen, diese Berhältnisse gerade jest auf die reinste constitutionelle Grundlage ju bastren; denn wir dürfen lagen, daß die Rechts-basis und die Rechtsverhältnisse der constitutionellen Freiheit, die jest in Ungarn wie in Desterreich exi-fiirt, von folcher Natur sind, daß es kaum noch libes ralere und fortgeschrittenere in Suropa gibt. Von der Nation hängt es ab, durch ihren Billen, durch ihre Energie denselben Araft und Festigkeit zu geben. Bille möchten noch mehr wünschen. Ich möchte auch noch mehr wünschen. Ihr bas läßt sich nicht daburch erreichen, daß wir das Vorhandene auf das Spiel fegen, fonbern immer wieber auf bem Boden des Borhandenen weiter bauen und fortschreiten. Bollen wir alles dies umflürzen, so brauchen wir nur die Grundlage, den Ausgleich, anzugreifen, und bann wird es mabricheinlich umgefturgt werben. "Jo bin ein einfacher Rampfer", sagt Deat noch, "für unsere Sache, für die Gerechtigkeit und ber werbe ich bleiben, so lange meine Kraft es gestattet. In ber Erfüllung biefer Aufgabe habe ich aber teine fturfere, ja ich tann lagen teine ficherere Stupe, als das Bertrauen, die Zuneigung und die Liebe meiner Mitburger, die Sie — ich ditte Sie barum — mir

auch weiterhin zuwenden und bemahren wollen."
Bruffel, 21. Dez. Die Zeichnungen auf die Pramienanleihe ber Stadt Rotterdam haben am ersten Tag ben gangen aufgelegten Retron Aben am erften Tag ben gangen aufgelegten Betrag überfliegen, fo

daß die Subscription bereits geschlossen wurde. Paris, 21. Dez. Die Krankeit des herrn v. Moustier hat sich verschlimmert. — Die "France" Mouftier hat fich verschlimmert. — Die "France" bementirt bie beunruhigenden Gerüchte bezüglich ber Saltung Rumaniens gegenüber bem türfifchigriechischen Conflict. Dasfetbe Blatt bestätigt, bag bie Bezieh. ungen zwischen den Cabinetten von Paris und St. Petersburg sich neuerdings freuvolich gestaltet haben.

London, 22. Des. Gestern fanden elf Reuwah-len für die aus dem Barlament ausgetretenen Di-nister fatt. Glabstone sprach fich in einer Rebe an nister statt. Glabstone sprach fich in einer Rebe an bie Bahler für das Festhalten an ber gegen ben Bestand einer irischen Staatstirche gerichteten Bolitif und gegen bas Ballotprincip aus. Bright empfahl, nach bem Borbilbe Stanley's, sie jeber Einmischung in continentate Wirren ju enthalten.

Florenz, 22. Dez. Die "Sacra Consulta" in Rom hat Besehl erhalten, nach Weihnachten die Re-vision des Prozesses gegen Ajani und Lugi vorzunehmen.

Rom, 21. Dez. In einem geheimen Confiftorium beflagte ber Bapft bie burch bie fpanifchen Berbalt-In einem geheimen Confiftorium niffe gefährbete Rirche, namentlich bezuglich ber Blau-benseinheit, die flets ben Ruhm Spaniens gebilbet babe.

Stocholm, 22. Dez. Der Bring von Wales ift via helfingborg nach Banemart abgereift. Seit gestern ift Ralte und Schneefall eingetreten, wodurch bie Stodholmer Schifffahrt gelahmt wirb.

Ronftantinopel, 21. Dez. Wie ber "Levante-Perald" melbet, hat die Bforte eine breiwöchentliche Frist vor Austreibung, ber in ber Türkei lebenden Griechen zugestanden, Rach demselben Blatte habe Außland den griechischen Schiffen es gestattet, die rufsische Flagge zu führen. hobbart-Balcha blodire den hasen von Spra mit sieden Schiffen. — Ber "Turquie" zufolge trift Griechenland erhebliche Bor-bereitungen zum Ariege.

ben nicht gemacht. Rien Regierung empfing griechtichen Gemeinden in der Fremde Begludmun-ichungen, welche dem König perfonlich zusagen, daß Geld und Material gesendet werde. Der König be-reitet ein Kanisest an alle dristlichen Böller des Drients vor. — Bie der "R. Fr. Br." versichert wird, hat Russand bei den Bertragsmächten von 1856 die Initiative des Borschlags zur Einberusung einer Konstren, ergriffen. — Die "Caosis" ift, von einer griechischen Fregalte estortirt, im Byraus ansgetommen, wo sie abgeurtheitt werden soll.

F St. Louis, 1. Dez. General Sheeidan ift

P St. Louis, 1. Dez. General Sheridan ift jest barau, den Indianern, die neulich die Gräuelthaten an den Saling, am Salomon und am Republican verübt haben, eine derbe Lection zu geben. Seine lleine Armee rudte am 15. v. D. von Fort Sope aus in's Felb. Seine Streitmacht besteht aus dem von Gouverneur Cramford von Kanfas errich. teten und commandirten 1500 Mann ftarfen Cavallerie Honveds, fieben Schwabronen bes fünften Ca-vallerie-Regiments, elf Schwabronen bes fiebenten; vier Schwabronen bes zehnten Cavallerie-Regiments, einer Compagnie bes breizehnten farbigen Infanterie-Regiments, einer Compagnie bes britten Infanterie-Regiments und ben Forfpth'ichen Rundichaftern, Alles

in Allem 3000 Mann. Bom Chowesten ber ift eine ftarte Dacht im Unjug, die fich mit bem Commando bes Gener. Sullen, ber jest südwarts gegen die Flusse Artanias und Canbeau marschirt, vereinigen foll. Es heißt, daß eine große Angabl freundlich gesinnter Indianer sich als Sulfstruppen ber Expedition anschließen werden.

Dem Gen. Geriban ift es mit ber Sache Ernft. Es ift ber Blan bes Gen. Sherman, jenen foulbigen und treulofen Indianern eine Buchtigung ju geben, bie anderen Stummen jur idredlichen Warnung dienen foll. Die Chepennen, Apachen, Comanden und Arapahoes follen we möglich aufgerieben und ihre Ueberbleibsel auf Reservationen untergebracht werden. Um jenen Indianern ben Rrieg recht fühlbar ju machen, hat fich Gen. Sheridan ju einem Binterseldzug entschlossen, benn gerade im Winter find die Indianer hulfios. Sie können dann, weil sie keine Futtervorräthe haben, nicht in das Feld rücken. Die Indianer tonnen teinen Reieg führen, wenn fie nicht beritten find, und wenn ihre Bierde keine Weide finben, fterben biefelben auf bem Darich; die fliebenben Indianer tonnen baber nur im Winter jum Steben gebracht werben. Gin Indianer-Feldzug ift überhaupt tein Rrieg, fonbern eine Treibjagb. Der Indianer ift ein flüchtiger Geinb, ber immer nur verfolgt und während ber Berfolgung vertrüppelt werben muß. Benn aber die Indianer im Binter baju gezwungen werben ju flieben, bann find fie verloren, benn mab rend ihre Pferde sterben, werden ihnen Sheri-ban's Schwadronen, die viele Remonte:Pferde und Futter genug bei fich haben, auf ben hals tommen.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

† Ansbad, 17. Dez. Aus ben fruberen 22 Biebe ungen bes Unebach Bungenhaufener Gifenbahn Anlebens find nicht weniger als 3016 bereits gezogene Bewinne im Gesammtbetrage von 86,000 fl. noch nicht erhoben. Darunter befindet fich ein erster Gewinnft Serie Rr. 1800 Rr. 27 mit 18,000 fl., einer mit 1000 fl.

Recife setz grachtetes Madchen aus einem Stadten
Rreise setze grachtetes Madchen aus einem Stadten in unferer Broving, das hier im Dienste einer Berrichaft ftand, hatte ein Berhaltniß mit einem jungen Ranne aus bem gleichen Orte, ber sich bier etablitt hatte und beite Gleichte und beite Gleichte und feine Geliebte ju heirathen gebachte. Aber bie Ettern bes Marchens gaben ihre Ginwilligung nicht. Bor etwa 8 Tagen gingen bie beiben Liebenben noch fpat aus ber Stadt, und am 12. b. De find ihre Leichen, fest aneinander gebunden, aus ber Lahn gezogen worden. — Bald barauf traf die Ginwilligung der El-

† Roln. Die Biebung ber vierten Rolner Dombau Pramien Collecte ift auf ben 13. Januar festge-fest und wird im fleinen Gurgenichlaale vor fich geben.

† Baris. icaft.) Endlich (Rothichilb's hinterlaffen-† Baris. (Nothicht is hinterlaffenichaft) Endich icheint ein Licht auf die hinterlaffenichaft des in Paris verstorbenen Varons James Rothichild zu fallen. Die Erben haben nämlich 10 Mill Fres. Erbschaftssteuer bezahlt. Die französischen Erbichastsgeses zu Grunde gelegt, läßt diese Steuer auf
eine Kinterlaffenkt ban einer Milliorde eine hinterlaffenschaft bon einer Dilliarbe, bas finb

"Turquie" jusolge trifft Griechenland exhebitche Bors-bereitungen jum Kriege.

Ronftantinopel, 22. Dez. Die Pforte verstäm-bigte die Regierungen in Bukarek und Belgrad von den getroffenen Mahnahmen ankäslich des Abbruches der diplomatischen Beziehungen zwischen der Türlei eine abschäftigige Antwort zu geben, ift gefährlich, und

und Griechenland. Anderweitige Eröffnungen wurde bie Berwalter ber Bergwerte schiden aus Furcht vor ben nicht gemacht.

Athen, 18. Dez. Die Regierung empfing von | + Ein gewaltiger Gewittersturm mit schwerem ha

gel brauste am 16. Dezember über ben Weften bon England. Auf ben Bergen von Bales bei Merthyr wurden eine alte Frau und zwei Efel, welche fie führte. bom Blige erichlagen.

† Rod im Laufe biefer Boche werben Chang und Eng, bie befannten fiamefischen Zwillinge, in Ebinburgh erwartet, um bon bort aus ihre europaifche Befchaftstreife angutreten und fich nach Erzielung einer genügenden Ginnahme nach Baris ju begeben, wo fie ihrem 58jabrigen Dit: ober beffer Areinanberleben burch argeliche Operation ein Enbe machen wollen. Die Bwillinge heicatheten wie man fich erinnern wieb, zwei Schwestern, Tochter eines Geiftlichen in Rord-Carolina, find jeber ber Bater bon neun Rinbern.

berfelben werden ihre Ettern auf der Reife begleiten. + Ueber bas Studium der beutichen Sprache unter ben Anglo-Ameritanern bemertt ein am exita nifches Blait, ber "Beftbote": "Früher fant nur bie fran-gofifche Sprache vor ben Augen ber Ameritanerinnen Es geborte eben jur Dlobe, jum guten Zon, ein paar frangofifche Broden parliren ju tonnnen, beg: lernte man ein Bieden Frangofiich. Die fran göfiche Sprache galt als die "elegante Weltsprache." Die deutsche Sprache war noch vor 20 Jahren gerabeju verpont. Sie galt als eine grobe, eine barbarifche Sprache — es war ja die Sprache ber Einwanderer, die ber Drud und bie Roth über bas Meer gejagt hatten, die arm und freundlos an unfern Ufern landes ten, und bie folglich nicht "elegant" und nicht fafbio: nable fein fonnten, burch ihre ftarten Arme und ihre fleißi gen Sande fich aber als ein besto größerer Segen für Amerita erwiefen. Beute ift bies anders geworben, und wer weiß, ob wir uns nicht ber Beit naben, wo es Mobe fein und jum guten Ton geboren wird, etwas Deutsch fprechen, ober wenigftens bie Berte Schiller's und Bothe's in ber Urfprace lefen ju tonnen." + Lawrence, im Staate Raffacuffetts, befcafe

tigt 35,000 Fabrifmabden.

† Ift bas noch nichts? Im "Stanbard Thea-ter" ju London wird jest allabendlich eine neue Oper mit großem Beifall gegeben, in beren einem Act ein Eifenbahnjug mit pfeifender Locomotive babin braust, aus bem Gleis gerath und in einen Abgrund fturgt. -Bleichzeitig entladet fich ein Gewitter und ein veri: tabler Regenschauer auf ben Anauel ber Berungludten

## Comptoir:Kalender für 1869

uarealbig in ber Expedition be. Bl. Bie alifabriich werben wir auch am fommenben 4. Januar ichem unferen geehrten Abonnenten einen Comptoie. Ralender ale Eraite Beigate gur "Balg. Bollegeitung" überfenden.

ale Graife Beigabe jur "Pfalg. Bollegettung" uberjenorn.

Dem "anonwnen" Cinfender bes Schreibene Bostikempel "Sembach", abreiftet an bie "Rebaction ber Bollegeitung" in Raiferslautern "bei hechipever" bie Mitteilung, bas es uns icheint, ber "Brin (ober jonftige Spirituofen) babe in feinem Behirne bramarbastitt und er barum bon einem Auftblage von 10 fr. getraumt! — Bad ben Auftrog "Biebler" ans langt, jo wissen wir nicht, auf welche Solbe wir den Rachbrud legen follen; jedenfalls rathen wir aber: recht viel zu leien, damit man baburch viellricht orthographisch foreiben feent.

Die Rebaction.

Theater in Mannheim.
b. Dezember. Beitte mufkeiliche ,Akebenie

Theater in Mannheim.
Freitag. 25. Dezember. Deitle mukkeiische "Akademie im großen Saale bes hoftbeaters. Fanst und Margaretha." Große Oper in 5 Austiguen nach dem Franshischen bes J. Baebier und M. Garrd. Rusit von Ch. Gomnob.

\* Neustadt. Markt vom 22. Dezember. Der Centner Weizen 5 st. 38 tr. — Korn 4 st. 40 fe. — Evely 4 st. 14 tr. — Greste 5 st. — tr. — Dafer 4 st. 52 fe. — Frantsurt, 22. Dez. 6%, libe Abends. Grebit 232—2½,—1½, dez. Staatsbabn 298½,—9½,—99½, dez., Lombarden 198½,—94 bez., Ameritaner ver litt. 78½, dez. Evagen niederiger, ess. 5 st. 22. Dez. Growlatenmarkt. Baigen niederiger, ess. 5. St. 22½, der März 6.4½, der Mai 6.6½. Reagen niederiger, ess. 5. St. 5.22½, der März 6.4½, der Mai 6.6½. Reagen niederiger, ess. 6.22½, der März 6.4½, der Mai 6.6½. Reagen niederiger, ess. 6.22½, der März 6.4½, der Mai 6.6½. Reagen niederiger, ess. 6.22½, der März 6.4½, der Dat 10½, der Det 11 —, Leinbl ess. 11 der 11 der 11 der 10½, der Detter: stillenischen

#### Roch ein Urtheil über ben Lahrer hintenden Baten.

Birich, in der Schweig. 27. Erptember 1868.
Ibr illustriter Familientalender des dintendem Beten verdient vollsommen die ausgerordentliche Verdreitung, die er siet Jahren sindet, die größte und ausgedomteste, wie sie, so viel ich weiß, tein äbnliche Unternehmen in Deutschaub gefunden das. Es ist ein ächter Belfelalender; er drügstland gefunden das. Es ist einer fernigen, allgemein verftändlichen Spracke, und immer mit zienem, gerade Ihrem dinkenden Boten eigenem töstlichen Dumor, der im frählichen Boten eigenem töstlichen Dumor, der im frählichen Achter wie im bitteren und das Derz ergreisenden und errschielten Gruft sich von der ergreisenden und errschielten Gruft sich den neinen aufrichtigten Dan bafür aus, daß Sie eine bestward aben veranfaltet daben und ich zweise nicht, daß er dert viele Leser sinden Verantelle daben und ich zweise nicht, daß er dert wiede Leser sinden verden, wie dieser mich so siede nicht, daß er dert mieß in irben dien Archielte der micht wie ich auf erwerden im Dienste der Freibigt und des Achtels. So wir als, wie ich gezen ieden Krieß bin, den nicht ein Bolf zur Abschitzung eines I-des unternehmen muß, auch gegen den von 1°05 und gezen seine Konfasen. Deutschland muß und wird einis werden; aber nur durch freie Verdindung seiner Wolfsstämme.

- a consider

Holzverfteigerung im Bemeindewald von Entenbach.

um Gemeindewald von Enkenbach. Donnerstag, den kannar 1988, Vormittags 10 libr im Schuldause zu intenbach, werden, aus dem dasigen Gemeindewalde, Schlag Leberberg, solgende Holler disentlich versteigert:

8 festenne Nunitämme 2., 8. El., wovon einige zu Aktlibäumen tanglich.

157 Vaustamme 2., 3., 4. El.

Pauren.

14 Geriffstangen.

Gerüftfangen.

Gerüftfangen.

Guerüftfangen.

buden Edsittlauf.

klajier buden geichn. Scheitholz 2. El.

fiefern

Anbruch. Entenbach, ben 22. Dezember 19 Das Burgermeisteramt. Das Burgerner. Billenbacher.

## Buckskin-Handschuhe

billigft bei 84%,67)

Jean Bogel.

Glasfugeln, Wachslich= ter und Lichthalter ju Chriftbaumen bei 98,1,6) Denichtel 29me.

Zur gef. Notiz.

Ber eine Forberung an ben Unterzeichneten zu menden hat, beliehe fich gef. birnen fünf Fagen zu melden, indem die Theaters Saifon am 29. b9. dahier schieht.
Raijerslautern, den 28. Dezember 1868.
Ostar Aramer.

Ananas-Arac-Punsch-Essenz ju haben in jedem beliebigen Quantum bei 98,1,6] B. Benschkel Lime.

Wordeaux,

ein fehr guter und reiner, per Glafche 86 fr. 3,4,6] bei W. Sohle.

## Punsch-Essenz.

prima Qualitat, empflehtt & Behmann.

3wetichenbrauntwein, icheftnebrannten, per Choppen 14 fr. ädsten

Donnerstag den 24., Abende 8 11hr Chriftbescheerung.

Chr. Glafer.

Die Waben fonnen Stable, Steplans und 3. Werkelmann und im Lofale bei F. D. Bender abgegeben wers de

ben. Bei ber Beiderung werben einige werthvollere Gegenstände verloost. Alle Fremde ber Turnerei find freundlichte einge-laden. Der Borftand.

Soute Abend, fowie am zweiten Weibnachtsfeiertage

Export-Bier,

woju freundlichft einlabet:

Ch. Gelbert.

Samstag Den 26. Dezbr 2. Weibnachtsfeiertag - finbet im Saale ven Carl Arafft

Harmonie-Minfil

Aufang Nachmittags 3 Uhr ftatt. Entree 6 tr. à Perfon.

Mommenben Camftag, als ani 2. Bliffendiselertage findet im Gaftbaus jun

Streich-Quintett Amfang Abends 1.8 Uhr.

Remmenden Countag ben 27. Dezbr.

Streidy = Quintett

ftatt. Aniang 3 Uhr Nachnnttage. Entrec Berion is fr. Wonn einfabet: G. Anger.

Zamftag ben 26., auf ben 2. Weibitbie Beierag fintet auf ber

Philippsburg Harmonic-Musik

ftatt, wozu freundlichit einladet: d,7) Georg Schenerbrand.

Directe Dampffchifffehrt

### Bremen und New-York.

Unfer nand Gernes unter Rendbeutider Magge fabrendes Bremer Dampfichiff erfter Glaffe

Suridit. Capt. H. Raschen,

labet bis Donnerstag, den 7. Januar 1860 im Hasen von Geestemünde und wird am Son und be und, den D. Junuar 1860 im hasen von Geestemünde und wird am Son und be und, den D. Junuar 1860 in directer Kabrt nach New Port abgeden.

Bassage Preise: Ert. Kihlt. 80. — in erster Cajüte.

45. — in zweiter Cajüte (Steerage).

35. — im Zwischended.

Kinder unter 10 Jahren die Källte, Säuglinge 3 Mihr. Ert. Passagiere in der zweiten Cajüte erdalten Zwischendedsenkelditigung.

Gützerstracht: 20 s. Vitt. Stig. und 15%, Primage pr. 40 Chis. Premer Maß.

Die Unnahme von Frachtgütern besorgt nach wie vor der Schissmasser Auf der Cari
Joh. Müngenderg. Die Unnahme von Franzeitern zeichselt sent durch und selbste, da die biestgun herren Passagierer Angesteren geschieht sent durch und selbste, da die biestgun herren Passagierer Gryedienten contractlich gedunden sind, nur für den Nordd.

Liond Passagierer anzunehmen. — Nach erfolgten Anmeldungen werden umgehend die näheren Uleberschrisselbeingungen eingesandt.

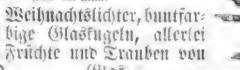
Bremen.

Bremen. G. Lange & Co. Die nächstfolgende Expedition findet im Marg 1800 flati.



# Spielwaaren !

bie neuesten Artifel in großer Auswahl, wie alle Arten:



Jum Ausschmüden und Bergieren ber Christdaume, empsiehtt zu billigken Breifen 73.10, 1102 
Carl Rettig, Girche in Kaiserslautern.

Borgügliche, jederzeit frische

## Essig-Hefe

gu baben bei

5,6)

Jean Schuck im Guttenberg.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem biefigen wie ausmärtigen Publifum erlaubt fich ber Unterzeichnete gur Un-

Schloffermeister

etablirt hat. Terielbe balt fich zu Aufträgen von allen in fein fach einschlagenden Ar: beiten beitens empfablen, mit dem Bersprechen promoter und reeller Bedienung. Weine Bobnung befindet fich bei frn. Fr. Diebl (Altenhof). Raiferslautern, im Dezember 1868.

Carl Michel.

## C. H. KRAUSS Thee - Geschaft

(Mincing Jane)

## OD OF HD OD

Niederlage en gros & en detail boi J. Willekner in Kaiserslautern.

Empfehlung. Unverfälichte Inacc, wie sie von China birett importirt, in qu mägigen festen Preisen, auch im Meinen von 1/4 Rid. Driginal Pateten an, zu haben.

#### Praditenswerth!

Auf meine besonders vertbeilhaft construirte Malgentleimungs : Maschine, mit Husmagichune ze. ze. erlande hiermit aufmertsam zu machen. Durch meinen langeilbrigen Mussentdalt in Frankreich war mir Gelegendeit gewelen, ein Deutschland noch nicht dute, die mit 1 Pierdelraft in einer Sunde eine lis die Gentrer Malt, ensleinst und reinigt von allem andern Unrath. Gin Preis von hundert Euthen wird beiernit Tempenigen ungesichert, der das Gegentheil dieser Bei haupung beweist. Auf meine besonders vertheilhaft conftruirte

Gart Canter, Mechanifer un Stanterelauten.

#### Bengniß:

Derr Carl Sauter, Meckaniler aus Kaiferstlautern, bat mir eine Mastent kennungsnachten mit Kunnnachtine z. z., in meiner Brancrei bier eingerichtet, mit de ren Lennungen und vortrerlicher Albeit ich iehr unfrieden bin, mehrt fasen die felbe in dierbrauer enwichten fann.

Reuwied, den K. Teiender 1868.

## Epileptische Krämnfe

t der Specialarzt für Epil O. Killiach in Belli, Ja 16. Aramartige brich in

In einer Jabrif am Dain wird ein foliber Mann als

### Manife Ger

placitt. Sadifemmiffe find vorerft nicht be-fonders nothig. Safair il, 1981. Offerten mit begefügter Retourfreimarte fieht ent

3. T. Matfenter in Illm.

## Bu vermietben:

(fin Yogis im 2. Stode, bestebend aus ; Runneen, Mide und Jubebör und ift fe gleich zu besiehen. Dii,P Branz Theobald, Bader.

## Strickwolle

wird vergewonen und gute Qualitaten billig verlauft bei Eriebr. 2Belfc.

Bu verkaufen: fin bouhanoiges guite dett mit Beit labe, bann Franenkleiber, ein grobes Granenhaleinch, Rachtifch, Commode und Spiegel. Ho? bei der Expedition b. Bl.

Per Labrer hintende Bote für 1869 (Unflage ca. 3/4 Million)
erichienen und bei allen Buchbande
Buchbindern vorräthig.

Baupt-Agentar: M. D. Gottichic Bitter's Buchhandlung in Neuntadt a. d. II.

Sonig - Lebkuchen, enigros und enidetail, bei 5,6) Franz Theobald, Bader.

Die in unserm vorgestrigen Blatie Nro. 304 gebrachte Notis, daß in dem Siriken Bocale ein "Nod" mitgenommen wurde, in dabin zu berichtigen, daß es statt Red, "Etod" heißen follte.

Honig-Lebkuchen

Großen und Meinen bei Cb. Emig. 73m]

A. n. s 3 n. v aus ben Givilftande Regiftern ber Stabt Raiferelautern vom 1 .- 16. Des. 1868.

1. Johannes, G. von Jol

aus den Givilliands-Reglitern der Stabt Raiserslautern vom 1.—16. Dez. 1868.

Geborene:

1. Johannes, S. von Jodannes Stieger, Schneider u. Bardara Riedhammer de.

4. Bardara, T. v. Johannes Heinrich, Auftmann und Catharine Müller d. E.

4. Bardal, T. v. Johannes Heinrich, Auftmann und Catharine Müller d. E.

4. Mardal, T. v. Johannes Heinrich, Auftmann und Catharine Müller d. E.

4. Magult, S. v. Anton Dartwick, Turn: und Schwimmlehrer und Unaxibertunder und Eatbarine Kirchner d. E.

5. Urter, und Schwimmlehrer und Unaxibertunder und Schwimmlehrer und Manzibere d. E.

6. Clitara Salomea, T. v. Lutwig Odk, Tarvetenjabrifant u. Sul. Clara Rügeramb. E.

5. Peter, S. v. Christoph Mahler, Maurer und Franzisch Algler d. E.

6. Clitabethe, T. v. Lutwig Beder, Cifenband, igt. Kauassissens der die Theodor Hause Lister und Catharine Jack d. E.

8. Böllipp, S. v. Johannes Prodit, Mauren und Catharine Waaner d. E.

9. Garl, S. v. Deinrich Cicker, Tenderwächter und Eitsbethe Rösel d. E.

9. Garl, S. v. Deinrich Cicker, Tenderwächter und Eitsbethe Rösel d. E.

11. Clisabethe, T. v. Jatod hüttenberger, Heigheithe, T. v. Jatod hüttenberger, Heigheithe, T. v. Jatod hüttenberger, Heigheithe, T. v. Taniel Werte, Vierdbrauer und Bandalene Bauer d. E.

12. Magdalener, T. v. Tanie, Modelliert und Citiabethe Huhl d. E.

13. Mana, T. v. Heinrich Kämmer, Schwied und Eitsberbe Huhl d. E.

13. Mana, T. v. Heinrich Kämmer, Schwied und Eitsberbe Frank d. E.

14. Eilsbethe, anert. E. v. Johann Deuetl, Laguer und ber led, Clindbethe Frumer.

15. Johann, S. v. Johann Gager, Maurer und Catharine Ehlaufmann d. E.

16. Ludwig, E. v. Beinrich Könger, Damer und Eatharine Edlaufmann d. E.

16. Ludwig, E. v. Bilbelm Diehl, Hainer und Entarne Echoung d. E.

16. Ludwig, E. v. Wildelauf Lucry, Tagner und Barbara Joh d. E.

16. Ludwig, E. v. Wildelauf und Margarecht Huhl Koring, Bernield Poring, Bremier und Catharine Edlaufmann d. E.

16. Ludwig, E. v. Wildelauf und Catharine Edlaufmer.

17. Johann Epath, Vernger und Catharine Edword.

18. Detwich Vori

5. Pudwig Carl Petrn, Eifendreber und hramicia Bramer. 5. Beinrich Voring, Bremfer und Catbarine

I heobald

Theobald.

10. Monrad Affein, Bader und Wirth und Louise Berg.

12. Conrad Stepper, Schuster und Barbara Marg. Mattler.

12. Litertun Fischer, Schreiner und Margarethe Mos.

12. nart Ming. Berfinattearbeiter auf dem Bahndoie und Naturga Reithauer.

Grantfurter Cours vom 22. Degbr. eneibe appriett. Breubilde Rafrenideine

1 44%, 46 9 57 55 9 48-50 9 49-51 9 54-56 5 25-37 9 261, 271, 11 52-56 9 49-51 2 26%, 271/, grenenise Kahindschie Kribrigsber
Pifielen Beppelfe
Donlindigte I. 10-Sinder
Dufeten
Whiterschiede
Englishe Georgische
Will iger Journalis
Bederg in Cold

# Pfälzische Volkszeitung.

Gur bie Rebaction verantwortlich: Dh. Hobr.

Drud und Berlag ber Buchbruderei 34. Mohr in Raiferelautern.

Erageriobn 1 ff. 26 fr.; in gang Bavern mit Ginichlug ber Bestellgebuhr t fl. 30 fr. — Inierate, welche durch bir gange Bfalg eine ftarte Berbreitung finden, werden mit 3 fr. die vierspaltige Zeile berechnet, bei Smaliger Zuferation mit 2 fr.

Nro. 307.

Kaiferslautern, Donnerstag 24. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Des Festte (Freitag) lein Blatt. -Des Festtages megen ericeint morgen Der Platat-Angeiger Rr. 52, fowie bas "Conntagsblatt" merben mit ber Samftag-Rummer ausgegeben.

Heberficht ber Tagebereigniffe.

\* RaiferBlautern, 24. Dezember. - Wenn wir die uns vorliegenden Berichte über bie Berhandlung in ber baperifden Abgeorb: netentammer vom letten Samftag richtig ver: fieben, so hat zu Manchen bie Scheidung zwischen bem Minister bes Janern und ben Nationalliberalen (vulgo bayerische Fortschrittspartei) begonnen. Als hr. v. hörmann ben ultramontanen Baron Zu-Rhein von ber Stelle bes Regierungsprafibenten ju Burgburg entfernte und biefen Bolten bem Grafen Lugburg, welcher ein Bewunderer des Grafen Bismard lein soll, übertrug, ba jubelten die "besten Manner", und mehr als Giner mochte fich einbilben, es merbe in nachfter Beit bie Reihe als Minifter ober menig. ftens Regierungsprafident an ihn fommen. langen harrens mude, icheinen nun die guten Pa-trioten es versucht zu haben, bem Minifter fich furcht. bar machen zu wollen. Tapfer in Kleinigkeiten, matrend sie die Jaupifragen preiögeben, gedachten sie wohl, ben herrn v. hörmann ein wenig zu dicaniren. Das quasi-preußische Webrgeset haben sie vor einem Jahre durchgedrückt; trog aller Lasten welche baburch bem Bolle auferlegt werben. Aber ein Gelet, burch welches bie bisherige Landwehr als Mürgerwehr provisorisch bis ju Ende bes Jahres 1869 beibehalten und in welcher Zwischenzeit ein besonderes Gelet vereinbart werden foll, nein, das war ihnen zu viel gefordert; fie wollten bas Befet gwar bewilligen wie immer, aber auf langer als bis jum 1. Mai 1868 und ba bei ber Ungahl anderweiter Geschäfte bes Ministeriums und ter Rammer biefe Bagatellgeschichte bis babin boch nicht erledigt werben tann, fo erwarteten fie, ber Minifter por Ablauf ber gesetten Grift einen neuen Gesehentwurf vorlege und um nochmalige Ter-minverlängerung nachsuche. Bu solcher Comobie hat fich nun aber ber Minifter nicht verftanden, fonbern ben nach dem Rorbstern Blidenben bie Situation gemacht - allerbings in burcaus constitue tioneller und ichidlicher, aber boch in genugend perständlicher Weife - nicht etwa fo, wie es fürzlich ihren Beiftesvermanbten ju Berlin begegnete. von jeher die Sache biefer Delben, groß zu fein im Rleinen und Richtigen, um bann ber Realität nach flein zu fein im Großen und Bebeutenben, fie ma-

den Opposition wenn es fich um Bagatelle, um Beller banbelt, und opfern bie Bolleinterenen - wenn fich bie Frage um Millionen breht, - wie fie g. 28. beim Wehrgefet gethan haben. - Die liberale Mittelpartei, welche fich turglich in ber bayerifchen hauptftabt und bie fic aus ben Banben ber Rationalliberalen zu emancipiren fucht, fceint, fo viel fich aus ber Ferne erkennen läßt, bei biefer Belegenbeit ihre erfte Brobe bestanden gu haben. Der Mi-nister gab nicht die verlangten Bersprechen die er nicht halten konnte, sondern ließ es auf die Abstimmung antommen, und, trot bes Bunbes mit bem ultramontanen Grn. Rufanb, erlitten nun bie Rationalliberalen eine entichiebene Schlappe.

- Beforgniffe von Arbeiterunruben die man in Bafel in foldem Dage hatte, daß bie Regierung bereits alle Diafregein treffen ju muffen geglaubt hat, um Gewaltthätigleiten abzuwenben, find burd gutliche Einigung swifden ben Fabritanten und ben ber in: ternationalen Affociation angehörigen Bertretern ber Arbeiter ganglich geschwunden. Die Fabritanten milligten in eine Lobnerhöhung und in bie Biebereinführung des Beitrags ber Arbeitgeber jur Spartaffe.

Und fo fehrte die Rube in Bafel gurud.
— "Preußens Tattit" ift ein Artifel des Pari-fer "Siecle" überschrieben. Darin heißt es: "Breu-ben ift unausgeseht bemuht, ben beutschen Patriotismus in Athem ju erhalten; bies ift feine Taftit feit Sabowa, und sie hat Wunder gewirkt, da sie herrn v. Bismard erlaubt hat, zwei Brittel des deutschen Bolles unter die preußische Pidelhaube zu bringen. Damit Breugen in allen feinen abfichten auf Deutschland Erfolg habe, baju genugt es, bag bie deutsche Ration unablaffig bas Gespenft bes Austanbes vor fich fieht, welches bas große beutsche Baterland bebrobe. Die Grahrung der letten zwei Jahre hat gelehrt, daß dies hinreicht, um die in Schreden gelehten deulschen Patrioten vergessen zu tassen, was sie der Freiheit schulden, und um sie dahin zu beinweientlichiten Rechte bes beutichen Bolfes ber preußischen Militarmacht aufzuopfern. Das uns betruft, die wir auf bas Spiel Breugens nicht eingeben wollen, fo boren wir nicht auf ju wieberholen, daß die frangofische Demotratie weder direct noch indirect fich in die inneren Angelegenheiten Deutsch-lands mischen will. Und wir glauben unferen fibertheinischen Brübern einen guten Rath ju ertheilen, wenn wir ihnen fagen, bag bas Geidrei, welches bie ber Berliner Politit ergebenen Blatter erheben, nur barauf abzielt, sie mehr und mehr in die preuß. Abhängigkeit hineinzuziehen."

- Rach birecter Mittheilung ber fal. italie. nifden Generaldirection in Floreng besteht vom 13. d. an eine birecte Berbinbung far ben Berfonenund Boftvertehr zwifden Munden, Floreng, Rom, Reapel und umgetehrt. Die Ginrichtung ift folgende: der Schnellzug, welcher bort Abends um 8 Uhr 80 M. abgebt, gelangt, mit einem Aufenthalte von 4 Stun-ben in Berona, innerhalb 35 Stunden nach Floreng, mentrifft. Umgelehrt treffen die Büge von Reapel und Rom mit dem Quee men Buge von Reapel und Rom mit bem Buge gufammen, Uhr 20 M. Abende nach Munchen fommt (alfo in 31 Stunden, obgleich auch hier wegen ber influiren-ben oberitallenischen Jüge in Berona ein Aufenthalt

von 4 Stunden nothig ift.)
— Die Aufregung und Entruftung über bas lette Bluturtheit ber papit i den Regierung nimmt in gang Italien fo riefige Dimenfionen an, bag enolich auch die Regierung bem Ginbinde Diefer Stimmung numöglich entziehen tonnen wirb, und wenn bas uber Ajana und Lagi verhangte Todesurtheil mirklich vollzogen wied, so ift eine Catastrophe unvermeiblich. Richt nur bie Organe ber Actions. partei, sondern relativ gemäßigte Blätter, wie 3. B. die "Riforma", bas Organ ber sogenannten parla-mentarischen Linken bes italienischen Barlaments, iprechen es offen aus, daß ein einziges Wort ber italienischen Regierung die Bollfredung bes Todesurtheils in Rom verhindern tonne, und biefes Bort fei — die Reiegeerflarung an ben Bapftfonig, wenn er es magen folte, das Urtheil vollftreden ju laffen. So überspannt auch auf ben erften Anblid eine fo gieben, und wo wurde fie 3. B. die Kraft hernehmen, bem Rachegesubt ber Italiener gegen die papftliche Regierung Einhalt zu thun und die Consequenzen bestelben zu verhüten? Und zu welchen Catastroppen ber Musbruch bes nationalen Unwillens - eben Ungesichts ber frangbisichen Occupation — führen könnte, läßt sich leicht berechnen, und es ist baber begreif-lich, bag bie Regierung sich in nicht geringer Sorge

- Rudfictlich ber angeblichen Rote bes Fürften Sortidatowan bie Rachte ju Bunften Grieden-lands, welche an ber Barifer Borfe verbreitet war,

\*Ingrid.

Gine nerbifde BauerneRovelle ven C. F. Budmalb. (3. Fortiehung.)

Mis fie fo lag und grubelte und bie Gebanten, welche fich einfanden, ihr bae Berg beig machten und allen Schlaf bericheuchten, mar's ihr ploglich, als bore fie im Garten am Saufe entlang ichteidenbe Manner. tritte und gang leifes Fluftern und Richern. 3hr erfter Gebante war: Gollten es Diebe fein, bie einen Gin-bruch beabsichtigten? Dann mußte fie Larm machen, um fie ju bericheuchen. Gie war ein muthiges Dabden, bas fich nicht leicht fürchtete und icon wollte fie auffpringen, bie hausgenoffen schnell weden und, bas Fenster öffnend, ein brobendes "Ber ba?" rufen.

Da borte fie ploglich ein Geraufd, welches, gleich-fam aus ber Ferne tommend, fich bis bicht über ihrem Fenfter unter bem Strobbache bes Baufes fortpflangte, ein Geraufd, bas fie, tlug wie fie war und mit nicht geringer Definationegabe bon; Ratur ausgeruftet, fofort auf feine Urfache ober feinen Urfprung jurudju-

Es war die Feuerleiter bes Daufes, welche Unberufene leise wieder an ihren Blat hingen, nachdem fie, noch vorsichtiger und leiser, einen verbächtigen ober ber-werflichen Gebrauch bavon gemacht hatten. Ingrib suhr's wie ein Blit durch die Geele, bei bessen Licht fie gleichsam sofort ben gangen Busammenhang ju errathen meinte.

Ja, es tonnte nichts anderes fein. Es mar ohne 3meifel ber gludlichere Rebenbuhler Baul Jenfens, ber feine Berlobung mit Unne Marie in Rregome nur besgebeim gehalten batte, um befto ficherer bem Paul halb ben üblichen Spott über feine fehlgeschlagene Freite nach ber Sitte jener Begend jufügen ju tonnen. Mor-gen frub, am beiligen Beihnachtstage, follte ber Stols ihres Sausbonben für lange Beit gebehmuthigt werben, wenn bie jur Rirde fagrenben und gebenben Bauern ben Rorb auf bem Dache ober Schornftein erblickt hat-ten, ben Anne Marie ibm fo unbermuthet gegeben

Ingrib aber fühlte ploglich ein energisches brennendes Berlangen, diesen Plan zu vereiteln und zwar so, daß die andern Leute Paul's gar nichts von der Sache ersuhren, ja daß ihm die ganze Geschichte so unbekannt bliebe, daß ihm felbst der Aerger erspart wurde, mit einem Worte, sie wollte selbst in der Stille ber Racht mit Benuhung ber Feuerleiter bie bobe bes Daches erflimmen und - ben bofen Torfforb entfer-Daches erflimmen und -Dit Bonne ftellte fie fich bereits bor, bag fie ibn eigenhandig mit einem Beil in Stude hauen und

in ben Dfen fteden wolle. Leife öffnete fie bas Fenfter und ichwang fich be-benbe in ben Barten hinaus. Athemlos lauichte fie bann einen Augenblid, weil fie meinte, hinter bem

Steinwalle bes Cartens ein leifes verbachtiges Geraulch gebort ju haben. Ale Alles fill blieb, machte fie fich muthig an's Wert. Die Feuerleiter war zieme lich fdwer und fall zweifelte fie, bag ibre Rrafte allein hinreichten, fie ju hantiren, aber es fehlte ihr feines= wegs eine gewiffe landliche norbische Sanbfeftigleit und

fie wußte, bag ein fester Wille febr viel vermag.
Go gelang es ihr benn auch, die Leiter aus ihrem Lager erft auf ben Boben ju beben und sie bann aufgurichten und auf bas Dach bis unter ben Schornstein ju legen. Gie fab bei ber Sternhelle beutlich ben gro-Ben Spotte Torfforb, und Born burchglubte ibr Derg, benn mas man ihrem Sauebonben anthat, that man ihr felbft an; bas alte patriarcalifde Solibaritäteges fühl verschwundener Zeiten zwischen herrn und Dieter Elebte in ihr in ebelfter, treuberzigfter Beife.

Bebenbe flomm fie auf ber Leiter empor, jest ftanb fie auf ber bochften Sprofe und ichwebte fast in ber Sie faßte ben Rorb foon an, jornig, fie batte ibn ichlagen mögen, ale habe er ein Gefühl baben. Da mertte fie, bag er fo feft auf ben Schornftein ge-flulpt fei, bag er fich nur abbeben lieg, wenn fie auf Gefühl baben. bem Ruden bes Daches ftebe ober fige. Sie achtete nicht der Gefahr, der sie fich aussetzte, sondern verließ die Sproffe der Leiter und schwang sich auf's Dach selbst, wie eine Reiterin auf's Pferd.

Da fühlte sie sich plotlich von Angst und Schreden gelähmt, die Leiter wurde nämlich leise zurückzogen,

E-450 Kin

wirb heute aus Paris berichtet, bag an berfelben tein mahres Bott fei, indem bie Rachte noch einig und einem jeden abgesonderten Schritte entgegen feien. "France" fügt ihrem besfalligen Dementi Die Bemer-tung hingu, daß die jungften Mittheilungen bes Cabinets von St. Betereburg fortbauernd einen burch-aus verfohnlichen und friedlichen Character tragen. Ueberhaupt foll man in ben Barifer Regierungefreibei ben Gefanbticaften fortmagrenb beruhigt über ben Ausgang bes turtifch griechifden Conflictes fein, und auch ber Raifer großes Bertrauen in ben Beftanb bes Friebens aufern. Der "Confti-tutionnel" bringt baber auch mieberholt bie Berficherdie hoffnung fei nicht verloren, bag ichwichtigenden Bemühungen ber Diplomatie in bemfelben Momente, wo nur noch ber Rrieg gwifden swei Rachbarftaaten moglich ju fein icheine, von Gr olg gefront werben würben. Aehnliche beruhigenbe Mittheilungen bringt bas "Journal be Debats." Dazu melbet bie "Patrie," baß bis zum 19. b. M. die Pforte noch teine Kriegserklärung an Griechenland batte ergeben laffen.

- hinfictlich ber Radricht, bie Griechen in Rons fantinopel hatten ben Schut ber vericiebenen Begitationen angerufen, und gerabe ber frangofiiche Gelandte habe benfetben verweigert, metbet bas Bie-"Correfponbeng-Bureau" aus Ronftantinopel, bie Bolfcafter Englands und Defterreichs hatten gleich bem Botichafter Frankreiche, bas von bem griechi-ichen Gefanbten gestellte Erfuchen, Die Angelegenheiten ber ausgewiesenen Griechen unter ihren Schus

ju nehmen, abgelehnt. -

#### Mus ber Bolteichule.

Dom Glan. Benn ich heute einen Blid jurildmerfe auf jene hoffnungevollen Dezember-Abende, bie ich vor einem Jahre in meinem Schulhause ver-lebte, so brangen sich mir allemal so mancherlei Gedanken auf. Fehlgeschlagene hoffnungen entmu-bigen immer, ipannen ab, und es bedarf einer turgern ober langern Zeit, bis der Beift wieder turgern ober langern Beit, bis ber Beift wieder jene Spannfraft und Clafticität erlangt, - von jener jene Spanntraft und Gafictiat ertangt, — von jener Frische angehaucht wird, die dem Manne von meinem Amne zu einer ersprießlichen Wirssawielt absolut nothwendig ist. Wenn der einzelne Mann sowohl, wie der ganze Lehrerstand durch die bittern Tausschungen in dem nun zu Ende gehenden Jahre auch noch fo unangenehm berührt murben, und ber offene und verflectte Feldzug, ben unfere sogenannten guten Freunde gegen uns begannen, schwerzsich für uns fein mußte, so mussen wir uns heute bennoch ge-fleben, daß dies Alles zu unserm Besten ausgefallen ift.

Bas hatte unfer Schulgefegentwurf für ein Schichfal gehabt, wenn er vor einem Jahre schon als Gefet in's Leben getreten ware? Die gute Mutter, hatte benselben als burchaus teuflisch verdammt, mabrenbbem biefelbe boch heute wenigstens theilweise und in einzelnen Buntten gute Miene jum bofen Spiel macht. Biele unserer Standesgenoffen maren unjufrieden, weil fie glaubten, icon bas erfte Soulgefet fonne alle Berhaltniffe jebes Einzelnen berud. sichtigen: Heute dagegen sehen auch die früher Un-zufriedenen ein, daß es überhaupt besser ift, ein Gesetz zu haben, das ber weitern Bervollkommnung fähig ist, als ohne ein solches dem Willen und ber Laune einzelner Berfonen fich fügen zu muffen. Bir haben erfahren, bag auch nichts ohne Mube und

ben porliegenben Befegentwurf als Befes portaufig für eine Abschagszahlung dausbar an, mit dem seierlichen Bersprechen, auf der Bahn des Wahren und Eblen unermublich voranzuschreiten, bis wir am Ziele angesommen sind. Ein nicht zu berech: am Ziele angesommen sind. Gin nicht zu berech: nender Bortheil ift durch die Berzögerung in unserer Sache auch ben Kurgsichtigsten baraus ermachien. fie beute ihren Feinben mit offenen Mugen gegenüberfteben.

Die Agitation gegen bas Soulgefes mar auch von besonderem Bortheil für unfere Gemeinben. Done jene hatten biefe nach wie vor baffelbe Intereffe an ber Boltsichule gehabt, ja es hatten gewiß bie meiften Beneinden, weit dazu aufgehett und nicht gehörig mit dem Inhalte vertraut, dasselbe sammt Schule und Lehrer versincht, somit als Unsegen gesurchtet, was sich für sie als Segen erweisen wird. Benn wir nun auch heute noch ohne Schulgeset

bafteben und trop ber gunfligen Ausfichten fur basfelbe es immerbin noch möglich mare, bag ein Beftwind bie nicht völlig reife Frucht abichutteln fonnte, so burfen wir bennoch nicht verzagen. Die nub durch wen haben wir die vielfach angesochtenen und heute als einen großen Fortidritt bezeichneten Bra-paranbenichulen befommen ?

Bir find überzeugt von bem guten und unbeugfamen Billen unferer boben Abgeordneten-Rammer, von der Energie unferer Staatsregierung und von bem lebhaften Interesse, das weitaus die große Mehrzahl unserer intelligentesten Städte und Ort-schaften für die Hebung der Bollsschule bewiesen

So lasset uns Abvent haltev, benn: "Dies der Weg wird im Geiste kommen!" Lasset uns fröhliche Weihnachten feiern, benn: "Gin neuer Stern wird aber unfern Schulbaufern aufgeben!"

Laffet uns endlich bas neue Jahr mit neuer

hoffnung antreten, benn :

"Bir gieb gur Freiheit!" gieben in bemfelben aus ber Rnechtichaft

#### Renefte Radrichten.

München, 22. Dez. Da herr v. Soper bie Sterbfacamente verweigerte, so will die Geiftlichteit bem Berftorbenen die liechliche Begleitung verfagen. Die Leiche wird besthalb morgen nach Lubwigshafen abgeführt werben. — Für ben Bejirt Speger-Frankenthal ift durch herrn v. Goper's Ab-leben eine Neuwahl jur Rammer ber Abgeordneten und im Begirte Berggabern Germersheim eine Roll. parlamentemabl vorzunehmen.

München. Die neuen Gemeinbeordnungen merben mit bem 1. Juli 1869 in Gesetestraft treien. Im Rovember 1869 werben fobann bie ersten Reumablen ber Gemeinbebevollmächtigten flattfinben, felben werben birecte und geheime fein. Dit Befegen ift gur gebeiblichen Entwidlung und Gelbft. ftanbigfeit unferes Gemeinbelebens ein entichiebener Fortidritt gewonnen. - Rach bem ber Abgeordneten. ammer porgelegten Gefegentwurf, Die Personalhaft foll die Bersonalhaft (Schulbhaft, Leibeshaft) als Bollftredungsmittel, um die gablung einer Gelb-fumme ober bie Leiftung einet Quantität vertretbarer Sachen ober Werthpapiere ju erzwingen, in folgen.

Rampf erlangt wirb, baß jeder Fortichritt jum ben 8 Fallen ftatthaft fein: 1) gegen Ausländer, Buten auch auf bem Wege ber Padagogit zollweise wenn fie nicht in Bayern unbewegliches Vermögen erlämpst werden muß. Wir nehmen besthalb heute besitzen, besien, bessen, besien, bessen, bessen, wenn fie nicht in Bayern unbewegliches Bermögen besigen, beffen hypothelenfreier Werth bem Betrage ber Forberung entipricht; 2) unter gleicher Borand, fegung auch gegen Inlander, welche flüchtig ober ber Flucht bringend verbächtig find ober bauernben bauernben Aufenthalt außerhalb Baperns entweber icon ge-nommen haben ober ju nehmen im Begriffe fteben 3) wenn bas gegen Schuldner eingeleitete Boll: ftredungsverfahren erfoiglos geblieben ift, berfelbe aber Befriedigungsmittel befigt, die er bem Jugriffe bes Gtaubigers entzieht. — Der Ausicung jur Berathung bes Schulgefenentwurfes bat feit voriger poriger fo fleißig gearbeitet, bag geftern Racits 10 Uhr die erste Leiung vollendet wurde. Als Redactions. comité der Ausschußbeschtuffe sind die Hh. Abgg. Beldert, v. Hoffmann, v. Steinsdorf und Strobl ausgestellt worden. — Zum Referenten über den Gesestentwurf, die Personalhaft betreff., wurde Abgeord. nete v. Neumayr gewählt.

Mannheim, 21. Des. Für ben Bulunfte Fonts find bier bereite 520 fl. ale einmalige Beitrage gegeichnet worden. Es ist die Opferbereitwilligkeit, welche sich in biefer Angelegenheit lundaibt, um fo höher anzuschlagen, als die Barteigenossen in Deibelberg und hier erst in ben letten Wochen ein fehr aniehn liches Rapital gur Grundung bes Organs ber Bolls. partel, ber "Rannheimer Abendzeitung", aufgebracht haben. Diefelbe bat bereits ihre erften Brobennummern ausgegen. Das Brogramm bewegt fich ftreng innerhalb ber Grengen ber von ber letten Stuttgarter Berfammlung ber beutschen Boltspartei aufgestellten Cape somohl in ben politischen wie focialen Fragen. Die beutiche Demofratie wird alfo mit bem neuen Jahre, ftalt eines ihrer bedeutenbften Die beutiche Demofratie mirb alio Organe ju verlieren, bie Rahl berfelben um eines feben, bas unter ber principientreuen Leitung Cichelsborfers fich balb einer großen Berbreitung erfreuen wirb. Bir begrußen bie neue Collegin, beren Titel an bie iconfte Beit bes beutschen Bolls. aufichmunges erinnert, aufs Freudigfte!

Stuttgart, 23, Dez. Der Landtag ift auf un-bestimmte Zeit vertagt; vor ber Bertagung hat er noch die Ausschußmahlen vorgenommen. In den engeren Ausschuß wurden gemählt: Baut, Schneiber, hofer und Carmen; in ben weiteren: Giget, Cavallo, Brobft, Gorner, B. Ronig, Golber. Der engere Autfong besteht nur aus confervativen, ber weitere and conservativen, nationalliberalen, großbeutschen und bemotratischen Mitgliedeen.

Darm fabt, 21. Des. Die "Beff. Lanbesgeitung melbet: Seute Morgen murbe unfer Bureau mit ciner Handelle Morgen wurde unjer Bureau kill finer Handlich and keinelbe Gesandbische in amilich das Artiegsministerium veranlaßt, wegen eines Artikels, betitelt "Mainzer Mittaria", in Rr. 235 und 236 der Landeszeitung, Anklage zu erheben. Das Manuscript war natürlich nicht aus jufinben.

Frankfurt, 22. Dez. Der verantwortliche Re-bacteur ber "Frankfurter Beitung" ift auf ben 9. Ja-nuar vor die Straftammer des Stadtgerichts geladen, unter ber Anflage burch ben in Rr. 322 ber "Frantfurter Zeitug" vom 20. Rov. 1868 (zweites Blatt) veröffentlichten Artifel "Braun und Conforten contra Frantfurt" ben Führer ber preußischen Eruppen bei ber Occupation Frantfurts im Jahre 1866, reip. bie bamaligen Militarbefehlshaber von Frantfurt, in

fonell, bebenbe, ebe fie ein Bort gu fagen vermochte, Dache, wie eine Deze jum Blockberg und wenn fie nicht die Feinde ihres herrn, welche sie belauscht und beobachtet hatten, um Gnade bitten wollte, so tonnte sie broben in der Wimterkalte erfrieren und am nachften Morgen wie ein Gefpenft neben bem Torftorb ju Stein erftarrt, ohne ben geringften Ruben gebracht ju baben, gefunden tverben.

"Schone Befchichte bast" bacte fie, "was foll bann aus Paul, was aus Chriftian werben."

Gie fühlte jest, bag fie beiben icon unentbebrlich geworben fei.

Da fiel ihr ploblich ein Musweg ein. fie ben Rorb jest ab und ließ ihn bas Dach hinunters rollen. Dann fomang fie fich in ben Schornftein wie eine Rire in einen Brunnen binein, um auf biefem engen gefährlichen Bege auf ben Gerb ber Ruche ins Saus jurudjutebren.

Das Saus war, wie bie meiften banifchen Bauernbaufer, nur niebrig und es blieb ihr auch feine Babt. Gie batte gefeben, wie ber Schornsteinfeger bebenbe empor und hinabjufriechen verftand, fie felbft mar ja aus einer Berggegend und mit bem Linabruischen von fleilen Felfenwanden, sowohl auf Schlitten, als auf Schneeschuben, wohl vertraut. Aber ber Beg im Dunteln, ohne sonderlichen Anhalt, war schwer genug und fie war naber baran, ben Sals ober bas Genid

ju brechen, als sie selbst abnte.
Indes ging es boch, sie stemmte hande und Füße fest gegen die Wände bes engen Rauchsanges und verslor erft jeden Anhalt, als sich ber Schornstein über bem Berbe erweiterte.

Schwer fiel fie bann auf ben Berb binab, jum größten Schreden ber alten Lene, welche, von ichmeren Träumen geangstigt, aufgestanden war, um in ber Ruche nachzuseben, ob auch bas Feuer auf bem Berbe völlig verloicht worben fei.

Lene meinte, eine Bere fei burch ben Schornftein in's haus gefahren und lief mit lautem Gefchrei in bie Schlaftammer bes Sausbonben, ber verftort auffprang

und meinte, Lene habe ploglich ten Berftand verloren.
Der beschreibt fein Erftaunen, als er, in der Ruche angelommen, Ingrid bort fand, beschäftigt, fich von bem Rufe zu reinigen, ber nicht nur ihre Aleiber, fonbern auch ihr bubiches Beficht gang ichwarz gefarbt hatte.

"Bas foll bas bebeuten?" - "Bift Du bie Bere, Ingrid?

"Bill Dir Alles ertiaren, Sausbond, aber umter bier Augen, um Deinetwillen, es betrifft Dich. Lagi bie Lene nur ju Bette geben."
Lene fror im tiefen Regligde, worin fie fich befano

und leiftete fonell, obwohl topffdutteinb, bem Befehle Folge, fich ju Bette ju legen.

Dann, bubich gefaubert, im leichten Ueberwurf. reigend und mit bom Froft auf bem Dache gerötheten Baugen tam Ingrib ju Baul in die Wohnstube und ergahlte ihm, halb verschämt, halb beiter, humoriftisch Die gange Befdichte.

bie gange Beldichte.
Als fie fertig war, rief Baul: "Das thatft Du für mich! Und was hab' ich gethan, um so viel Treut und hingebung von Dir verdient zu haben? Richts, gar nichts, o, ich war ein rechter Efel. Lauf' ich ba nach Rregome, um mir eine bide Braut gu bolen und bab' ein Madden im eigenen Daufe, bas fich viel beffer baju eignet."

"Dausbond, um Gotteswillen, mas finb tas für Gebanten," rief Ingrib erbleichend und wollte schnell in bas Rebenzimmer entflieben, wo Christian sehr vernehmlich feine Stimme ertonen ließ. Da aber eilte Paul, alles Andere vergeffend, auf fie zu, umichlang bie Widerftrebende mit feinen fraffie zu, umichlang bie Widerftrebende mit feinen fraffic

tigen Armen und brudte einen febr berghaften fublbaren Ruß auf ibre frifchen Lippen.

- "Sag nun frei, Ingrid, ob Du mich jum Manne haben willft," zief er bann heiter lachelnb.

- "Ich, die Arme, die ich laum ein hemd auf bem Leibe habe und Du, ber reiche Bauer?"
"Alle Demben und Aleiber von Christian's Mutter gehören Dir, Du sollt seine Mutter sein, warft es ja schon lange; schlag' ein."

(Couf folgt.)



niehung auf bie Autubung ihres Berufs öffentlich !

geging auf verlaumdet zu haben. Dresben, 22. Dez. Das "Dresbener Journal", ibes gestern aus "guter Quelle" bie Abberufung s jezigen frangofischen Gefandten bementite, bestäi beute, bag ber "verdienftvolle Gefandte in Disnibilitat trete.

Bremen, 22. Dez. Man melbet ber "Befer-tung" aus Berlin: Behufs ber Ausgleichung ber iechlichtlitfichen Angelegenheit wirb, wie verlautet, ifden ben vermittelnben Großmächten über ben Bummentritt ber Conferen ad hoo verhandelt. — 18 Bien wird bem genannten Blatt berichtet, bag Mutrag Ruglanbs, ben obenermabnten Conflict ger europäifchen Confereng porgulegen, von Breugen ier eiropariate Conferenz vorgreier, von preuten beiterstützt, und von den Westmächten zur Verhandige ang angenommen worden sei. Desterreich und talien seien damit einvestanden. Die Haltung der forte bezüglich bieses Antrags sei noch unbekannt,

ne Ablehnung beffelben jeboch unwahricheinlich. er Beginn ber Berhanblungen wirb im Anfang

neuen Jahres erwariet. Berlin, 23. Dez. Die "Brov. Corr." bedauert 3 Botum des herrenhaufes über die parlamentade Rebefreiheit und fagt, bie Regierung hoffe, moghft bald einen wünschenswerthen Ausgleich auf an-rem Bege zu erzielen. Bezüglich der Verwickelun-n im Orient hofft die "Brow.Corr.", daß es dem edlichen Eiser und der Weisheit der Regierungen lingen werbe, bem Ausbruche ber Feindseligkeiten Drient vorzubengen. Alleitig seien die Bermitt-ngsbestrebungen bahin gerichtet, die Pforte von nasbeitrebungen dahin gerichtet, die Photte von 1 Ausführung der angebrohten Ausweisung griech-her Unterthanen aus dem türklichen Gebiet abzu-ahnen, da eine derartige Mahregel dem europä-den Bölkerrechte widerspreche. Dasselbe Blatt de-itigt, daß die Pforte die Ausweisungsmahregel auch eitens Rumäniens und Serbieus in Aussicht nech-

m wolle.
Röln, 15. Des. Bur Illustration preußischer tegunanbe, mag bie Rotig ber "Aheinischen Zeimes" bienen, bag bieselbe bis jest in biesem Jahre man bei beitelbe bis jest in biesem Jahre ben Hundert und zwanzig Thaler Geldstrafen und often zu bezahlen hatte, zum großen Theil aller-ngs in Presprocessen, welche noch aus dem vorigen

bartiren.

ahr dartiren.
Wien, 22. Dez. Der Borschlag einer Conserenz arb, wie man aus bester Quelle vernimmt, von esterreich gutgebeißen. — Die dierreichische Flotte it sich nicht nach Arta, sondern nach Bola zum spärlichen Winterquartier begeben. Wien, 23. Dez. Dem "Telegraphen-Correspon-nzbureau" wird aus Athen vom 22. d. telegra-

girt, bag bie griechische Regierung von ber Rammer nen außerorbentlichen Crebit im Betrage von 100 bung verlange; bie Nationalgarbe wirb mobilifirt, nung vertunge; die Nationalgatoe wird indutigit; e Hafen der (auf der Ankel gleichen Namens lie-mben) Stadt Poros und der Stadt Patras (am ingange des Dieerbusens von Lepanto) werden de-tigt. — Die türkischen Kriegsschiffe kreuzen nur r Spra. — Aus Trieft vom heutigen Tage wird melbet, bag ber Furft von Montenegro heute eintroffen und unverweilt nach Petersburg weiterge-ift lei. — Die heutige "Bresse" melbet in einem itartifel, daß in Folge eines von Rußland ausge-ngenen und von Breußen unterstützten Berschlages te Conferent jur Schlichtung bes Conflictes swis

iden ber Turtei und Briedenland in Ausficht ftebe. Desterreich sei geneigt, bem Borschlage jugustimmen. Daffelbe sei von Italien anzunehmen. Bie aber ber Conferengoorf blag Seitens ber Bestmächte und ber Bforte felbft aufgenommen werben, barüber fei nichts Bofitinge befannt.

Peft, 22. Dez. Die Unterluchung wegen ber Biasendorfer Bronunciation wurde aufgetassen. — Die Königin reist morgen ab. Die Rajestäten kehren Ende Januar jurid. — Die Ranizipien fenden fortimährend Pankadressen an Deal ab.

Paris, 23. Dez. Gine Londoner Correspondeng bes "Moniteur" fagt: Die englische Breffe hat in ber Babl Lavalette's eine Garantie für bie Aufrechtver Butte Cabitete's eine Gatante fur die Aufrechte erhaltung bes Felebens and bie Sicherheit gesehen, daß die fürzlich von Stansey bezeichneten im Mesten brohenben Gesahren beseitigt seien. In Betreff des Constictes im Orient werden die Prösidentschaften von Lavalette und Clarendon im Auswärtigen Amte Bebermann als gunftige Angeiden ericheinen. Grund ju ber Joffnung vorbanden, daß bie versöhn-lichen Anftrengungen von England und Frankreich im Berein mit benen ber anbern Großmächte eine riebliche Lofung berbeiführen und bag ihr hunbert. jabriges Schubrecht ju Gunften ber driftlichen Be-völlerungen und ihre weilen Borftellungen bem wil-ben Chrgeis und ben unfruchtbaren Agitationen ein Ende machen merben.

Rondon, 23. Dez. Der Kriegsminister sagt in einer Rebe gelegentlich seiner Reuwahl, es stehe eine Reduction bes Kriege und Flottenbudgets bevor. — Der "Daily Telegraph" schreibt, ber preußische Borichiag bezuglich einer Conserenz in der griechlichen Frage bezwedt zwersichtlich mehr als eine Conferenz ad hoc. Laut ber "Limes" sei die Rachricht des "Levante-Herald", daß den griechtschen Schiffen er-laubt sei, die russische Flagge zu sühren, wohl nur beschänkt zu verstehen. (Berichtigung, Gerhard Rohlfs

ift nicht in Tiftis, sondern in Tripoli angesommen. Belgrad, 22. Dez. Zuverlässigen Bersicherungen zusolge hat die Pforte ber ferbischen Regierung nicht bas Anfinnen geftellt, bie Briechen auszuweisen. Gollte bies indeß gefcheben, fo wurde die ferbifche Regierung

baffelbe jurudmeifen.

Belgrab, 23 Dez. In ber geftrigen Sigung bes Berjaffungscommitee's murbe bas Zweitammet: fuftem einstimmig angenommen.

#### Bermifchte und locale 'Madrichten.

† Manden. (Ein Zwanzig- rantenftud als De-ben.) Für zwanzigjährige Dienstzeit wurde bem Corps-biener ber Franten hierfelbst, allgemein bekannt unter bem Ramen "Bappete", biefer Tage eine originelle

bem Ramen "Bappete", diefer Tage eine origineue Dienstauszeichnung zu Thei! Dieselbe besteht in einem Bwanjig-Frankenstud an einem Banbe in den Farben der Franken auf der Bruft zu tragen.

† Randen. Im Delikatessengeschäft des herrn Unervy (Bazar) saben wir heute als große Seltenheit Birnen von dem enormen Gemichte von mehr als Birnen von dem enormen Gewichte von mehr als brei Pfund. Der Breis biefer Fruchtungeheuer ift aber auch ber Brobe und bem Gewichte angemeffen. Dan forberte une fur eine berfelben nur -

† Totzel redivivus! Aus Baben berichtet man, bag bort, gang nach ber Dobe ber bentigen An-leiben, Antheilsicheine an ben Boblibaten einer ungebeuren Menge bon Reffen, Baterunfern, Communionen ac. bas Stud für 1 fl. und jum Bortheil eines in Groa-

tien erft zu erbauenden Trappiften-Aloftere verbreitet werben. Goll eine verftorbene Berfon bes programmmäßigen Genusses theilhaftig werden, so sind 2 fl. zu erlegen. Wer unter 1 fl. gibt, wird als "Wohlthater" angesehen, wer 1 fl. gibt, wird in das Verzeichnis der Wohlthater eingetragen, wer mehr und beträchtlich gibt, wird als Stifter eingetragen. Hat das Aloster keine Roth und Soulbenlaft mehr, to werben auf "weltewige Beiten" für verftorbene und lebende angesehene und ein-

Beiten" für verstorbene und lebende angesehne und eingetragene Bohltbater und Stifter täglich 2 Messen gelesen. Also 1868 wieder wie zu Luthers Zeiten.

† (Berfallende Cassenscheine.) Es geht uns die Mittheilung zu, daß die ehemals Bergoglich Rassausscheine Landesbanknoten und Landes Credit Cassens scheine ihre Gultigkeit als Zahlungsmittel mit Ende dieses Jahres verlieren und nach diesem Termin nur noch an bestimmten Raffen eingelöft werben. Es burfte biese Mittheilung für bas Bublitum gewiß von Jutereffe fein, ba bieses Papiergelb in hiesiger Gegend vielfach

etreuter.

† Es bürfte vielleicht für manden Leier von Intereffe fein, zu erfahren, daß der französische Brofessor Renault durch genaue Beobachtungen gesunden hat, daß noch nach 110 Tagen der Musbend der Buth-trankfeit statthatte bei hunden, welche von wüthenden hunden gebiffen waren. Aus diefer Beobachtung geht bervor, daß jur Zeit des Bortommens wuthender hunde eine hundesperre von weniger als 120 Tagen ganglich ihren 3med verfehlt.

\* Die Frömmigleit bezahlt sich in Bitteburg. In ber nenen "Third Prosbyterian Church" ba-selbst wurden vor Rurzem 28 Rirchenstühle verstei-gert, wofür die Summe von 37,000 Doll eingestrichen

† Dentmal für Robinfon Crufoe. bie in ihrem Leben einmal fur Robinson Crusoe (Alegan: ber Gellirt) geschwarmt haben, und beren Babl ift ja Legion, wird es intereffiren, ju erfahren, bag bem Lieblinge ber Rinderwelt von Offizieren ber englichen Ariegofiotte auf ber Infel Juan Fernandeg, wo er fein unfreiwilliges Einfieblerleben führte, ein Dentmal errich: tet tourbe.

† Ein Statistiler weist nach, daß ein Mann fechs-gebn Mal eber bom Blip erschlagen werden tonne, als bis er es jum Rillionar bringe.

Dienftes-Radrichten.

Der igl. Forfamteafiftent D. Beder in Raiferslauten mutbe in gleicher Dienftreilgenichaft an bas Regierungsforft: bureau nach Serer verfest und ber ist. Forfigeblife Bilbeim Schröber von Bilgartewiefen jum Affiftenten am Forfiamte zu Raiferslautern ernannt.

Danbel und Induftrie.

Dandel und Industrie.

Domburg, Bruchtpreis. Brod: und Fleischare vom 23. Dezember. — Baigen 5 ft. 50 ft. Korn 4 ft. 40 ft. Spelz fern— ft. — ft. Spelz 3 ft. 36 ft. Gerße 4 ft. 40 ft. Spelz fern— ft. — ft. Beelz 3 ft. Aft. Gerße 4 ft. 52 ft. Erbsen — ft. — ft. Biden — ft. Lin fern 4 ft. 52 ft. Extendel 4 ft. 52 ft. Extendel 1 ft. — ft. Ein Kornbrob von 6 Hund 23 ft., von 4 Bib. 16 ft., von 2 Ye. 8 ft. Das Baar Becke au 9 koth 2 ft. Butter 30 ft. Kuhffeisch 1. Qual. ver Bib. 14 ft., 2. Qual. 12 ft.; Raibseisch 10 ft.; pammelfeisch 14 ft. und Schreinsleich 16 ft.

\*\*Frankfurt, 23. Dez. 6 ft. Uhr Abenes. Grebit 234—33 ft. bez. Staatsbabn 300 ft. bez. Kombarben 194 ft.— ft. bez.

"Das popularfte Weihnachtsgefdent

ift immer ber Ralenber, ber ja in feinem Saufe feblen barf. Unter ben Bolfstalenbern verbient vor allen ber Labrer Dintenbe Bote genannt ju merben."

Ueber Panb u. Weer.

## Has- & Porzellan-Lager.

Begen Berlegung meines Beidatte Lotales verlaufe ich von beute an vergolbete und beforirte

Caffee-Servicen, sowie moderne Saffen, elegante Kiguren, prachivolle Blumenvasen u. s. w. bebentend herabgefesten Breifen.

Raiferstautern, im Dezember 1868.

Carl Rettig.

12/102]

neben ber tatholifden Rirche.

## 3ur Winter-Saifon

pfehle ich mein vollständig affortirtes Lager in: aputen, Shawls, Seclenwarmer, wollenen Strümpfen u. ocken, Rinderjacken, wollenen u. baumwollenen Unterhofen Jacken, Gefundheitsjacken, Joppen, Filgfchuben, 2c., ter Buficherung billiger Breife.

Raiferstautern, im Dezember 1868. Vb. Schmidt,

dene Cenbungen Regenschirme, Gummi-uhe, Glace und Winterhandichuhe letroffen bei

Geichte. Eproft.

Extrait d'Ylang-Ylang, feinstes Parfilm für Damen, bei Carl Poble.

## Alle Kranke



können sich leicht helfen!

Die Gelegenheit bagu bietet bas berühmte, in Arndt's Verlaguanntalt paig erichienene Buch: in Leipzig erichienene Buch: Dr. Werner's neuer Wegweiser jur Silfe fur alle Rrante und Schwache.

11. Weiter & neuer wegweiser jur juite fur aue Krante und Companye.
6. Auflage. Breis 21 fr. [50mbl.]
Empfehlungen bedarf biefes Buch nicht mehr, benn in jedem Orte Deutschlands Ieben Bersonen, die ihm ihre Gesundheit zu banten haben. Beim Rause des Buches achte man aber darauf, daß es den richtigen Titel: "Neuer Wegweiser" führt.

Mobilienversteigerung.

Montag, ben 23. Dezember 1868, bes Morgens 10 Ubr ju Geinwenden im Glerbihaufe, laffen bie Kinder und Erben bes baifelbit verlebten quieseirten igl. Revierforsterd Carl Dichael horft bie fammtlichen zu beffen Rachlaß gehörigen Mobilien versteigern, babei:

ci: Doppelflinte, 1 Säbel, 1 hirichianger, bie Rieidung des Erblassers, 1 Unisorm, 2 filderne Taichenubren, 1 goldener Ring, 6 silderne Kaffeeldsel, 1 Canapee, mehrere Schränle, Tische, Stüble, 1 Pult mit Aufian, 2 Commoden, 2 Koffer, 3 Bettladen, Spiegel, Bilder, 1 Uhr mit Raften und sonstiges hause u. Rüchengerübte.

geratbe. Panbftubl, den 11. Dezember 1868. 97,7) Fortbuber, igi. Rotar.

Labrer binfende Bote für 1869 (Auflage ca. 3/, Million)
ift freis bei allen Buchhandlern und Buchbindern vorratbig.

haupt-Agentur: 21. O. Gottschick-Witter's Buchhaublung in Neuntadt a. d. H.

Neuer musikalischer Scherz. Müller und Schulze am Rhein.

Grosses komisches Poutpourri, arran-girt aus bekannten und bo-liebten Melodien für Piano-forte mit humoristischer Rei-

M. Reichardt. — Preis 54 kr.
Vortishig bel Ph. Rohe in Kaisers-

and the second s

# psalzische Volkszeitung.

iejes Blatt erideint tagtic, ausgenommen Conntage, an eldem Tage bagegen ber "Glatate Angeiger", fowie bas Bfalgifde Sonntageblatt" ale Gratisbeilagen ausgegeben erben, und toftet vierteifabriich in Raiferelautern mit

Par bie Rebaerion verantwortlich; Bir. finbr.

Drud und Beriag ber Budiruderei Ih. Hohr in Raiferelautern.

Erägerlobn 1 ft. 26 fr.; in gang Babern mit Ginichluß ber Bestellgebubr 1 ft. 30 fr. — Inierate, welche durch bir gange Bfalg eine ftarfe Berbreituna finben, werden mit 3 fr. bie vierspaltige Zeile berechnet, bei bmaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 308.

Raiferstautern, Camftag 26. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Die verehrlichen Abonnenten, welche mier Blatt burch bie Boft beziehen, find geeten, um jebe Unterbrechung in ber Bufending gu vermeiben, ihre Bestellung zeitig gu meuern.

#### Reuefte Radridten.

Minden, 22 Dez. Gestern war ber besonbere Ausschuß ber Rammer ber Abgebroneten von 4 Uhr Rachmittags turg nach beenbigter öffentlicher Sigung is Abends gegen 10 Uhr in Berathung über bas ieue Schulgefes verfammelt, und vollendete bas gange besetz, so daß die Subcommission heute die redactio-telle Feststellung der 1. Lesung beginnen konnte und vährend den Feiertagen die Borbereitung für die 2. Lesung treffen kann. Die Subcommission besteht uns den Abgeordneten v. Steinsdorf, v. Hosmann, Belbert und Strobl unter Beiziehung bes Regierungs:ommistars, Ministerialasseffore Dr. Duller. Aus
zen letten Berhandlungen bes Schulausschusses ift u ermahnen: Bezüglich ber gulaffigen Disciplinar-frasen hatte ber Referent Abgeordnete Gelbert beantragt, als britten Strafgrad theilmeile ober gangliche Entziehung ber Sexennalzulagen einzufellen, bagegen ben vierten Strafgrad — Berfchung auf einen minden vierten Strafgrad — Berfchung auf einen min-ber einträglichen Schuldienft — ju ftreichen. Der Musicung erflärte jedoch folgende Dieeiplinarftrafen ausjaug ernatte zeoog folgende Oberholinafitrafen jür zulässig: 1. Zurechtweisung; 2. Berweis; 3. zeitweilige Beigebung eines Schulgehilfen auf Kosten des Gehrers; 4. Suspension von Amt und Gehalt auf höchstens; 5. Bersehung auf einen minder einträglichen Schuldienst; 5. Bersehung auf einen Dienst ohne Rubergehatt. — In die Bestimmungen ober die Archaelsche der kenstschaften Pischipungen auf einen kante Beibenfolge ber bezeichneten Dieciplinarftrafen Inupfte fich im Ausschuffe eine lebhafte Debatte. Die Ctaatsregierung stellte bas Berlangen, daß bie Strafe ber Entlaffung icon bas erfte Mal verfügt werben tonne, mabrend ber Referent in biesem Falle nur Suspen-fion als Strafe ertlärt wipen will. Der Ausschuß mifchieb fich fur ben von ber Staatsregierung vernetenen Borichtag. Es follen jedoch in einem beinderen Artitel die Falle aufgeführt werben, in wel-ten die Entlassung ohne Ruhegehalt schon bas erfte Ral erfolgen tann. Diese find : 1) wenn der Lehrer ich einer mit feiner dienstlichen Stellung unvereinarlichen unwürdigen ober ftrafbaren Sandlung foulig gemacht bat; 2) wenn er einen groben Digbrauch es Buchtigungerechtes verübt und baburch eine nach beilige Birfung auf bie Befundheit des Rindes verinlaßt hat; 3) wenn er burch eine unstitliche ober

itreligiöse Handlung öffentlich vor den Kindern Aergerniß gegeben ober die Rinder zu einer solchen verleitet ober zu verleiten gesucht hat; 4) wenn er wegen eines Bergebens ober einer Uebertretung, die ihn der öffentlichen Ackung verlustig machte, verurtheilt worden ist. Diebet war von der Bertretung ber Staatstegierung insbesondere barauf bestanden worden, daß die Entlaffung nicht blos wegen einer unstillichen, sondern auch wegen einer irreligiölen Handlung versügt werden könne. Die Bestimmungen Des Entwurfes über Schulcommiffionen in confessio: nell gemischten Bemeinden, sowie in ben ber Rreis-verwaltungestelle unmittelbar untergeordneten Stabten blieben unbeauftandet. Der Urt. 106, welcher die Bablen ber in ben Shulcommission eintretenben Mitglieber ber Schulgemeinbe regelt, erhielt einige Bufage und lautet nach ben Beichluffen bes Aus-ichuffes folgenbermaßen: "Die Bertreter ber Schulgemeinde in ber Schulcommiffion werben burch verheiratheten und vermittmeten Manner ber Goulgemeinbe, beziehungsmeife bes betreffenden Soulbe-girts auf 6 Jahre aus bie mindeftens 30 Jahre alten Familienvatern der Schulgemeinde, beziehungs-Des betreffenben Schulbegirts burch Stimmennehrheit gemahlt. Außer ben zwei Mit-gliebern für die Schulcommiffion find noch zwei Er-jagmanner in einem besonderen Wahlatte aus ber Die Bablen merben Schulgemeinbe ju mablen. von bem Borfigenben ber Schulcommiffion geleitet. Die erften Mablen find in ben Monaten Rovember und Dezember 1869 nach Beendigung ber ordentli-den Gemeindewahlen vorzunehmen. Ausgeschloffen von dem activen und paliven Wahlrechte find jene Familien, welche wegen eines Berbrechens ober Bergehens bes Diebstahls, der Unterschlagung, des Betrugs, bet Falfdung ober Deblerei rechtsfraftig ver-urtheilt worden find. Bezüglich ber Vornahme und Ablehnung der Wahlen find die Bestimmungen der Gemeindeordnung analog anwendbar." — Was den der Ortsichulcommission im Allgemeinen angewiesenen Wirtungefreis betrifft, fo will berjelben ber Ausschuß auch bas Recht eingeräumt wiffen, die Schule ju befuchen, stimmte jedoch bem Borichlage ber Staats, regierung bei, daß die Thätigkeit biefer Commission fich nicht auf die technische Leizung bes Unterrichtes ju erftreden habe. — Der Ausschuß erflätte sich ferner einverftanden mit ben besonderen ber Orts. schulcommissionzugemiesenen Ausgaben, nämlich: leber-wachung der Erfüllung ber Schulpsticht und bes Schulbesuchs, Sorge für Beschaffung des Schulbe-darfes, Unterstühung der Lehrer in der Disciplin

und Aufficht auf beren Berufstreue und Aufficht auf die Privatunterrichtsanstalten. — Der Abg. Pfarrer Reger hatte beantragt, daß die Ortsichulcommission auch den Bolzug der vom Bezirksichulinfpektor und Bezirksichulamt getrossenen Anordnungen zu überwa-den habe. Dieser Antrag wurde jedoch mit Stimmenmehrheit abgelehnt, namenttich mit Rudficht da-rauf, daß in bem Referat zu bem über bie Bezirts-fculinspectoren handelnden Artitet ein abnlicher Antrag: gestellt fei, ber im Befentlichen baffelbe begiele, obne: bie im Entwurfe geregelte Competen; ber Dris Schul-

ommission principiell ju verrüden.

Wünchen, 23. Dez. Die meisten Landtagsabgeordneten haben sich bereits in ihre heimath begeben, um baselbst die Weihnachtsserien zuzudringen;
im Laufe dieses Monats wird keine Abgeordnetensigung mehr statisinden. Der I. Präsident Dr. von
Bözl gab am Schlusse ber gestrigen Sigung bekannt,
daß. Se. Maj. der König am Reujahrstage die Aufwartung der Kammer der Abgeordneten entgegen
nehmen werde.

nehmen werde.
Bremen, 24. Dez. Die "Weserzeitung" schreibt aus Berlin: Die widersprechenden Conserenzunacherichten sind dahin zu berichtigen, daß die Conferenz in Machte auf Frankreichs erfte Anzegung die Conferenz in Aussicht nahmen. In Folge deffen beantragte Rußland, nuterstützt von Preußen, die Ausbehnung der Theil-nahme an der Conferenz auf die Rächte, welche den Barifer Bertrag unterzeichnet haben. Die allfeitige Annahme des Borichlags wird nicht bezweifelt. Auf Einladung Frankreichs wurde die Conferenz in Paris

Wien, 23. Dez., Abends. Das "Telegraphen. Correspondenzbureau" meldet aus Konstantinopel vom beutigen: Der Abmiral hobbart Baica bat bie De-borben auf ber Infel Syra benachrichtigt, bag er friedliche Inftruktionen habe und nur verlange, daß ein frangofischer Dampfer und ein öfterreichisches Kriegsichiff die Euosis" behufs beren Aburtheilung nach bem Byraus transportiren möchten. ftatigt fic, bag Rugland griechifde Banbelefdiffe jur statigt sich, das Musland griechsche Danbelsschifte jur Führung ber russischen Flagge ermächtigt hat, und zwar hat es hierzu nicht die Genehmigung der Ksorte eingeholt, sondern handelt hierin ganz auf eigene Gesahr. — Im Ranal von Tickesme Smyrna hat ein Zusammenstoß zweier ägyptischer Dampser stattigefunden, wobei der eine, auf weichem sich 300 Passagiere besanden, umschlug.

Wien, 24. Dez. Die "Desterr. Corr." melbet, daß der österreichische Gesande in Athen, Baron Telta, venssonit und an versen Stelle der hiebertese

Tefta, penfionirt und an deffen Stelle ber bieberige

\* Ingrid.

Gine norbifde Bauerne Revelle von G. F. Buchmalb. (6. Fortfesung und Schlug.)

Der Rame Chriftian's wielte elettrifd. Jugrib bite, bag fie ibn und auch ben Bater liebe, aber ibr zwindelte Lingesichts biefes ungeahnten Gluds, als anbe fie am boben Ufer bes Rattegat.

Entlich flufterte fie:

Baul, ach, mas werben bie Leute fagen, wer-

m. Benn's weiter nichts ift, bas tann ich beibes thuen und verlachen. Nächftes Jahr ftelle ich much m Reichstage und schlage Anne Marien's Bater aus in Felbe. Die Efre, nach ber ich band. Felbe. Die Ehre, nach ber ich burfte, ift mir ge-genug, mehr Gelb brauch ich nicht; es fehlt mir Glud also blos eine gute — Mutter fur Chriftian. ge felbft, ob Du Dir eine beffere benten tannft,

Run war Ingrib's Wiberftand befiegt, fie fühlte in ihrem Innern, aber fie zweifelte noch, bag es ahrheit, fein nedifcher Traum fei.

"3ft es benn wirflich Dein Genft ?"

Die, Du zweifelft noch?" Run benn, in Bottesnamen, mog' Dir's ber mmel vergeben, wenn Du mich je merten lagt, bag lieber eine Reichere genommen." - "Rie, nie!" betbeuerte Paul, bem bei biefer

Meußerung bie Thranen in bie Mugen traten, "fo folecht will ich nicht fein.

Er fühlte in bligabnlicher Gelbftverftanbnig, bag ihre Furcht vielleicht nicht gang ungegrundet fei, bag aber nun fein Eibeswort ibn felbft vor feinem minber eblen 3d ichugen wurbe.

Ingrid ichlang barauf ibre Meme jaghaft fouchtern weinend um feinen Sale, bas Bundnig mar ge-

Die jur Rirche giebenden Bauern fanden ben er-Spotttorflorb nicht auf Baul's Schornftein, wohl aber ibn felbft mit feiner Braut im Rirchenftubl neben dem Altar. Er batte bafür geforgt, bag ber Prebiger ihn noch am felben Tage "abtangeite."

Ingrib hatte bie feinften Rleiber ber Dutter Chri-Rian's an und fab einftimmigem Urtheil gufolge aus, wie eine Bringeffin. Die bide Anne Marie und ihr Brautigam maren gelb por Merger,

#### Beibnachten.

Martt und Strafen ftehn verlaffen, Still erleuchtet jebes Saus, Sinnend geb' ich burch bie Baffen, Maes fieht fo festlich aus.

Un ben Fenftern haben Frauen Buntes Spielzeug fromm geschmudt,

Taufend Rinblein ftehn und ichauen, Sind fo munberbar begludt,

Und ich manbre aus ben Mauern Bis hinaus in's freie Felb, Beil'ges Glangen, bebres Schauern! Bie fo weit und ftill die Belt!

Sterne boch bie Rreife folingen, Aus bes Schneces Ginfamfeit Steigt's wie munberbares Singen; D bu gnabenreiche Beit!

Rol. v. Gidenborff.

- \* Man muß Schauspielerinnen biel bergeiben, ba fie fo oft auf bie Brobe gestellt werben.
  - Abenteuer maden ben Abend theuer.
- Die Spanier find leichtfertig. Dit Ifabelle find fie menigstens leicht fertig geworben.

#### Gefdichtofalenber.

Am 26. Dez. 1792. Ludwig XVI, mit feinen 3 Bertheibigern bor ber Barre ju Paris.

Am 26. Des. 1805. Friede ju Bregburg. Babern b Ronigreich. Ronig Maximilian Joseph. wird Ronigreich. Arnbt's 90. Geburtstag wirb Am 26. Deg. 1869.

in gang Deutschland mit Demonstrationen gefeiert.

The storote

Generaltonful in Bulareft, Baron Chler gum öfter-Teichischen Gefaubten in Athen ernannt morben ift. Letterer wird im Generaltonfulat von Bufareft burch

ben Legationsrath Bulauf erfest.

Bien, 24. Dez. Die Abendbiatter melben über-einstimmend, daß Breugen in Baris Rufland mit bem Conferenzorichlag zuvorgesommen fei. Der bortige Bertreter Breußens habe die betreffende Er-öffnung bereits am 20. b. M. gemacht. Ein auf die Conferenz bezügliches Memorandum wurde russischer Seits in Baris und London angefündigt.

Wien, 24. Deg. Die "Telegraphen Correspon-beng-Bureau" berichtet aus Bufareft vom Deutigen: Die Pforte hat ber biefigen Regierung bie von ihr gegen Griecenland ergriffenen Rafregeln notificirt, ohne jedoch Rumanien jur Theilnahme an benfelben

aufzuforbern.

Wien, 24. Dez. Aus Konstantinopel vom heu-tigen Tage melbet ein Telegramm bes "Telegraphiiden Correspondenzbureau", daß der griedische Ge-fandte Dilipannis gestern abgereift ift. — Der ame-ritanische Gefandte hat eingewilligt, die in der Türkei lebenben griechischen Unterthanen unter feinen Schut ju nehmen. — Der ruffifche Bolichafter, Generals Lieutenant Ignatieff bat bei ber Pforte das Jusammentreten einer Conferenz beantragt, die Pforte hat ben Antrag abgelebnt.

Wien, 24. Des. Wie bie "Amtegeitung" mitstheilt, hat ber Raifer mit Sanbidreiben vom Beutigen ben Miniftern Gistra und Berger ben Rronen-

orden erfter Claffe verlieben.

Wien, 24. Dez. Go verlautet aus ficherfter Quelle, bag bie Berhanblungen zwilchen ben Groß-machten über die Conferenz zur Schlichtung bes int-tifch-griechischen Conflictes lebhaft fortgefest werben, und bie Anichauungen Desterreichs und ber Beft-machte über eventuelle Grundlagen fur bie Conferens fich vollständig begegnen.

Beft, 24. Dez. Gine Regierungs-Berordnung forbert die Municipien auf, die Borarbeiten ju ben Reichstagsmahlen binnen 20 Zagen vorzunehmen.

Paris, 23. Dej. Dlojaga überreichte gestern bem Raifer in einer Brivataubien; feine Accrebitive als außerorbentlicher Gefanbter und Bevollmächtigter Epaniens.

Paris, 23. Deg. Der "Constitutionnel" untervom 9. Dezember einer ftrengen Bentheilung. -Die "Batrie" bementirt bas Geriicht, das ein Be-ichwaber von Bangerschiffen ben Befehl erhalten habe, fich jum Abgeben in Die griechischen Gemaffer bereit

Baris, 23. Dez., Abends. Der "Abende Mo-niteur" widniet einen Theil seiner Bochen Aundschau bem übrlisch-griechischen Constict und sagt in biefer Beziehung, bie swifden ber Turtei und Griechenland fcwebenben Differengen bilben ben Begenftanb eines febr lebhaften Ibeenaustaufches unter ben Machten, welche ben Bertrag vom Jahre 1866 gezeichnet baben. Dant bem Buniche nach einer Beriohnung, von bem die Cabinette befeelt find, barf man hoffen, baß bie enropaifche Diplomatie burch ihre vermittelnbe Thatigfeit ein Austunftsmittel finben mirb, durch welches die gegenwärtig bestehenben Schwierig-

feiten geebnet werben. Paris, 24. Dez. Lavalette empfing heute bas biplomatische Corps. — Die "Batrie" sagt, bie Türfei habe fich bereit erflart, ben status quo bis jum 6. Jan. 1869 aufrecht ju erhalten. - Der "Bublic" melbet, laut einer Privatbepefche habe bie Turfei

abgelehnt an der Conferenz Theil zu nehmen. London, 24. Dez. Die beiben haufer bes Barlament werben fich bis jum 16. Februar vertagen.
— Die "Dimes" melbet, bag gur Musgleichung ber griechifch:turfifden Ungelegenheit ein Congres geichlagen fel. Das Blatt glaubt, daß der Raifer Napoleon mit der Berufung eines folchen Congresses einverstanden sei und host, daß es Frankreich und England gelingen merbe, den Musbruch ber Feinb feligfeiten ju verhüten.

London, 24. Dez. Wie die "Times" meldet, wurde England nur für den Fall an der Conferenz Theil nehmen, daß diese die türlischigtiechische Streit-

frage ausschließlich behandeln wollte.

Florenz, 21. Dez. Bubgetbebatte: Der Finang-minifler belämpft ben von ber Commission beantragten Artifel wegen Suspendirung ber Zahlung ber papftlichen Schuld. Der Artifel wird mit 211 gegen 111 Stimmen verworfen; Die Regierungsvorlage mit 201 gegen 58 (?) Stimmen angenommen. Die Ram-mer vertagt fich bis 12. Januar. — Der Minifter Cantelli wird ein Befet einbringen, welches die Aufbebung bes aftiven Dienftes ber Nationalgarbe bean: (!) Die Baffen follen abgeliefert werben, aber bie Regierung behalt fich bas Recht vor, gegebenen Falls jur Nertheibigung ber öffentlichen Sicherheit im Innern ober des Staats nach Aufen bie Ratio: | nalgarbe ju berufen.

in Rom, Graf Trautmannsborf, ift heute hier einge-troffen und fofort nach Rom weitergereift. Florenz, 24. Dez. Aus zuverläffiger Quelle oer:

lautet, baß die Regierung bem Conferengproject jur Ausaleidung bes griedifch-türfifden Conflicts juftimmt. Der Ronig trifft am 29. b. Rachmittags ein. Die Beichnungen auf bie Simplon Gifenbahn-Actien

werben mit bem 7. Jan beginnen. Belgrab, 24. Dez. Das offiziofe Blatt bie " beit" fagt: Gerbien hat feinen Standpunkt in Stanbnunft in ber griechischtlitifden Frage noch nicht tunbgegeben; wird fich aber in biefem Falle nur von feinem In-tereff- und feiner Burbe leiten laffen.

Butareft, 24. Dez. In ben rumanischen Safen find über 20 Schiffe mit griechlichen Flüchtlingen aus ber Aurfei angesommen. Dieselben murben unter ber Bedingung, baß sie fich ben Landesgesegen unter: wurfen und Manifestationen enthielten, auf bem ru-manischen Gebiete ausgenommten. — Die Rammer manischen Gebiete aufgenommen. — Die Rammer bewilligte die Aufftellung von besolbeten biplomatischen Agenten in Ronftantinopel, Baris, Bien, Berlin, Betersburg, und Belgrab, fomie von befolbeten Confuln in Mexandrien, Jeanschie, Gallipoti, Smyrna und Salonichi. Die türtische Re-Confuln in Mlexandrien, Jernfalem, Jaffa, Cairo,

Ronftantinopel, 21. Dez Die turtifche Re-gierung bementirt offiziell Die Behauptungen ber preußischen und rusilichen Zeitungen, daß Desterreich jur ben Ausbruch ber Krifis verantwortlich fei, und erklart, sie habe aus eigener Initiative ihre Ent: ichliefungen getroffen, ohne vorber bie Botichafter ber auswartigen Rachte in Renninis gefeht gu haben. Sie werbe von ben Forberungen, welche bie Cabinette als berechtigt anerkennen, nicht abgeben, und habe Gerblen und Rumanien nur von der beabsichtigten Musweisung ber griechischen Unterthanen in Renntniß gefest, nicht aber eine gleiche Magregel verlangt. Die türflichen Safen bleiben ben griechlichen Schiffen,

welche vor bem 16. Dez. abgefegelt sind, offen.
Ronftantinopel, 23. Dez. Die "Turquie" sagt, die türkischen Truppen, welche an der Grenze von Theffalien stationirt sind, seien bereit, ins Feld zu

Rouftantinopel, 24. Des. Die Pforte bat bie für bie griechischen Unterthanen bestimmte Answei-fungsfrift von zwei auf funf Bochen erftredt.

Rew Port, 22. Des. Troplong ift jum Braffe benten bes Senats für 1869 ernannt worden.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

† (Bo bas "beibenmäßig viele Belb" bintommt.) herr Rrupp in Effen hat von ber preugischen Regierung fur einen Betrag von ungefahr 4 Millionen Thl. Bestellungen auf neungollige Rano nenrobre erhalten. Die Lieferungefrift reicht bis Enbe 1872. Dan fagt, baß herr Krupp jur herftellung biefer Gefchute einen neuen Dampfhammer bauen muffe; bie Roften besfelben werben aber febr berichieben ange-Die Schabungen ichmanten gwifden 400,000 und 11/2 Mia. Thi. Der Breis eines Befchührobres beträgt ungefähr 23,000 Thaler. + Auf bem Gorber Gifenwerte — fo ift einfach

in ber "Beftf. Big." aus Sorbe vom 17. ju lefen ichos fich beute Morgen nach bem Raffeetrinten zwifchen 8 und 1/29 Uhr in einer abgelegenen Ede bes holypartes ber 19jabrige Schloffergeselle heinrich Bogel mitten burchs herz, um seinen alteren Bruder, welcher gestern Ordee jum Ginteitt in ben Militarbienft betommen, bon bemfelben ju befreien und ber Mutter, Die Bittme

ift, die altere Stute ju erhalten.

Bertin. Bezüglich ber verschieben erzählten Affaire Goebiche tonnen wir Folgendes als genau mittheilen: Die Sache trug fich zu in ber Beinftube von Baugmann in ber Jagerftrage; ber Abgeorbnete war Br. Schulbe-Delisich; bie Borte mit benen er Boebiche, biefen figirend, gegenüber trat, lauteten: "Es ift mir lieb, bies Gubject boch nun enblich einmal vor Augen zu haben!" Die Berfon, welche fich hr. Goebiche jum Cartellträger auserfab, war ber Boligeilieutenant Doppe II., ber allerbings in ber erften Baft jufagte, febr balb aber ju ber Einficht gelangte, daß fich bies mit feiner Stellung als Beamter nicht vertrage. - Da wir einmal in der Ergablung bes Borfalls ben Ramen bes orn. Goebide genannt haben, halten wir es burch bie Rudfichten ber Baritat für ge: boten, jest, ba wir genauer unterfichtet worben find, auch bie Ramen ber übrigen babei betheiligten Berfonen ju nennen, muffen auch bingufugen, bag wir die Provocation bes frn. SchulterDelibic eben fo migbilligen, wie wir bas Berfahren bes orn. Boebiche gegen Drn. Steinit gemigbilligt haben. Das einzig anftanbige Mittel, Jemanden feine Berachtung auszubruden, besteht barin, bag man von ibm feine Rotig nimmt ober ben Drt verlägt, an bem man mit ibm gusammentrifft. — (Goediche ift ber befannte geringe Strid, ber feiner Beit im Brogest Balbed fo feanbaleus figurirte. Die Redaction.)

† Mus einem Befuitenpenfionat.

ffloreng, 23. Dez. Der öfterreichifche Bolfchafter | Projeg, ber biefer Tage in Borbeaux jur Berhandlung gefommen ift, beschäftigt bie öffentliche Meinung. Es banbelte fich um bie Rlage eines Baters gegen brei Jefuiten-Batere megen Diebanblung feines Mm 22. v. D. warb ein Anabe von 13 Jahren, Ra: mens Joseph Gegeral, Bögling ber Befuiten-Baiers von Civoli, der Auflehnung beschulbigt und gegen 10%. Uhr Morgens in's Garcer gestedt, woselbst er bis 10 Uhr Abends nur ein wenig troden Brob, aber fein Baffer erhieft. Um 101/2 Uhr ericheinen brei ehtwur-Baffer erhielt. Um 101/2 Uhr erscheinen brei ehrmut-bige Baters am Eingang ber Belle. Der Pater Com-

oige paters am Eingang der Jeue. Der pater hom-mire trat allein in dieselbe ein.
"Mein Sohn — berichtet fr. Gegeral, der Bater, wörtlich — erhielt ben Besehl, sich auszuziehen; er glaubte, daß es sich barum handle, schlafen zu gehen; allein der Bater Commire ergriff ihn alsbald, lae beite ibn und jog unter feiner Soutane einen mit Rnoten berfebenen und in mehrere Enben auslaufenben Strid bervor. Er folug ibn bierauf mit biefem 3: bem durch ben Schmerg auf's Neuherste gebrachten Rinde, fich von feinem Beiniger frei ju machen; is will flieben, allein bie an der Thur fleben gebliebenen Bater hindern ihn daran und überhaufen ihn auf's Reue mit Schlägen. Ginige Tage barauf tam feine Mutter, Die nicht in Borbeaur wohnt, um ihn ju feben und tonnte nur mit Mube burchfeben, bag ibr Goin Dort in's Sprechimmer gebracht murbe, Enthullung ber Facta, Die ich bier fummarifd berichtet habe. Sobalb ich von benfelben Renntnig erhalten, tet habe. Cobalb ich von benfelben Renntnig erhalten, habe ich meinen Cobn aus ber Jefuitenfcule forige

Das Buchtpolizeigericht bat ben Brafeften und ben Unterpräfelten bes Jefuitenpenfionats ju 10 Tagea Gefangnig und ben Reftor beffelben folibarifc mit ben Erfteren ju Fr. 300 Schabenerfas an Brn. Co. geral verurtbeilt.

+ Basbington. Gine originelle Art und Beife, Che ju ftiften, ift fürzlich bier von einer Dame it Anwendung gebracht. Beim Deffert eines Diners von 50 Berfonen macht bie Wirthin bes Saufes ben jungen unberheiratheten Damen und herren ben Borfchlag, auf einen Bettel ju foreiben, men fie am liebsten jum Batten, reip. jur Battin fich munichen. Riemand jau: bert, die Birthin nimmt unter bem Berfprechen ber Discretion bie jugerollten Bablzettel entgegen, prüft fie, und es findet fich, bag acht Baare bon jungen Leuten fich gegenseitig verftanben, ohne jemale fich ver ftanbigt zu haben. — Und gleich auf ber Stelle wer ben bie Berlobungen proclamirt. Funf von ben Barra baben eingestanden, daß fie fich niemals getraut haben wurden, auf andere Beife fich zu erklaren, als auf diese harmlose Art. Die anderen Pafe gettel, welche nur bon ber Sausfrau gelefen wortes waren, wurben bernichtet.

## S Theatralifches Fraulein Marie Kläger beute Abend als "Barifer Tangenichts."

Theater in Mannheim.

Theater in Mannheim.
Conntag, ben A. Dezember: "Die Jungfrau von Orleand." Remantiste Tragibie in 6 nibteilungen von fer Schiller. Mit der Preis gefrönten Musik von 2. Deisch. "Rann beim 24. Drz. (KeatersRevertoir) vom 28 Dez. "Rechnungsrat und klime Töchter." Mitwod., 30. Dez. "Rechnungsrat und ihme Töchter." Mitwod., 30. Dez. "Nachnungsrat und Freitag, 1. Jan. "Krbinand Cortez." Sonntag ben 3. Jan. "Gaar und Fimmermann." Rentag, ben 4. Jan. "Yudda." Kittnesch, den 6. Jan. "Nud Blas." Freitag, te 8. Jan. "Rechinalte" (Penstonsfond.) Borzubereiten: "In weldphälische Freiden." Luitziele in 4 Acten von Guston.

Schiffeberichte.

Ditgetbeilt von Bhil. Schmidt in Raiferslautern, alleinische Ebezialagent der Dambenmerit. Badetlabri-Actien-Gelelischt. Das Damburger Bestdameistig, Allemaia", Capt. Barbu von der Linie der hamburgandmerikantischen Badetjabri-Atom Gelellichalt irat am 22. Tezember wiederum eine Reife bie Touthambton nach Rewestort au nud batte außer eine fine fen Briefe und Badetvoft 1100 Tens Labung, 38 Bostogin in der Cajüte und 123 im Awsischende an Bord. Trantmatown der Englieden feldbaile, Das hourger Feldaupsichtif, Bestbeblia-, E. Trantmatown der Unie ber Jamburg-Amerikanischen Padetzstretzum Geleilschaft, welches am 9. Pezember von Damburg via Subamwirk abzing, ift nach einer ausgezeichnet schollen ellei lichen Reife von 11 Tagen 20 Stunden vohlbehalzen in Remelbert angenomusen.

Mit biefem Ediffe frebirte id Jeferd Coud, Sara Au-ven New-Port und Martin Kafpar von Cochfrever.

Panbel und Induffrie.

Dandel und Juduffrie.

3 mei brüden, 24. Tezember, Weizen ver Etr. 3 ft. 54b.
Kom 4 ft. 43 ft. Gerste Treib. — ft. — fr., 4reibie 4 ft.
8 fr. Sbeiz 3 ft. 47 ft. Erelztern — ft. — fr., 4reibie 4 ft.
6. 28 ft. Mischendt. — ft. — fr. Hafter 4 ft. 11 ft. Co.
fm — ft. — ft. Eisten 3 ft. 25 ft. Kartoffelis 4 ft.
Etreb 1 ft. 22 ft. Hen 2 ft. 4 ft. Rombrod 22 ft.

"Rew Hort, 22. Dez. Gelb 1347, Wechste auf 2:
bom 1094/2, 1882er Bends 1101/2, 1885er Bonds 101/2
1904er Bends 1051/2, Baumwelle 251/4. Illinois-Mflien 31/2
Gele 143. Hetroleum 32.

machen bie unfattigen Dont: und Aussprüche berühmter Diner ben Labrer Dintenden Boten, ber überhaupt in alleinen Theilen muftergiltig baftebt."

(Commeinfurter Tagblatt)

Campile |

### Blafat=Anzeiger.

Bervachiung.

Samstag, 2 Januar 1869, Rachmittags
3 Uhr, in ber Wirthsichaft von Auguir Lieberich, werden nachbeschriebene den Kindern
des hier verlebten Judemannes Peter Jacob gebörigen Immobilien auf I Jahre
verpachtet, als:
1. Ein bahier auf dem Kotten gelegenes
Wohnhaus mit Hoiraum und Farten,
neben Wittis keiterich und Ioseph Keup.
2. 58 Dez. Ader am Hobenederweg dei
Meg und heimrich Sache.
3. 2 Tagm. 41 Dez. Ader am harzhöbel,
bei Wald und Johann Mayer — in 5
gleichen Abtheilungen.
Kaljerslautern, den 18. Dezember 1868.
3.8,12)
3.1 gen, tgl. Notär.

Müblenversteigerung.



Dienstag det 29. Tejember I. 3., Racmittags 2 Uhr auf bem (Herne) ju Beibenthal

netes dem Franz Krauß, Müller alba, gekörige Anwesen wegen Richtzahlung des Kauspreises conventionell auf Eigenstum wieder vertreigert, nämlich:
61 Dezimalen Grundsläche. Ein Bohnbaus mit Mahl: und Bord mühle, Stallung, do, Garten, Ackerield und sonstigen Zubehörden, gelegen zu Weibenthal in der Riche des Bahnbois an der nach Reufsabt führenden Einatie nach Reuftadt führenden

Reuftabt, ben 18. Dezember 1868.

Ter Unterzeichnete, von bober fgl. Regierung ber Pfalz jum Berificator für Mak und Gemicht für ben Antsbeziel Kaiferstautern ernannt, wohnt bet der Wittwe Frank in der Bariferstraße.
Kaiferslautern, den 24. Dezember 1868.
Wayer, Rerificator.

Gin bereits feit fünf Jahren bestebendeb Gabrilgeichatt, in einer 2000 Ginmohner ftarten Gemeinde, sucht zur Aulegung einer Zundwaarensabrit einen fachtundigen

Theilhaber.

Arbeitetraft billig und in leberfluß vor: hauben. holy, die billigiten Preife in der Bfalz. Gute Laudstraßen, nächster Babnbof heute 4 Stunben, dagegen ift eine Glieubahn-linie am Etablissennen in unmittelbarer Rabe Brofect und in naher Audsicht. Briefe unter der Nro. dieser Anzeige be-forgt die Expedition d. Bl. [1977.]

Der Antauf

## Desterr. Original= Staats=Lovie

ift' im gangen Monigreich Babern geleblich erlaubt.

Bum neuen Sabre am 2. Januar n. 3.

am 2. Januar n. 3.
indet eine große Inuntziehung der Sesterr. Original-Greditloofe mit Gewinnen von st. 250,000, 40,000, 20,000, 10,000 zc. statt. Geringiter Gewinn fl. 165. — Die Ginzalitung hierauf mit

Zehn Gulden

wollen die Einleger möglicht frühzeitig an das unterzeichnete Bandlungsbaus einsenden, da die Nachfrage nach diesen beliebten Original-Vooien jedenfalls wie-

derum iche fark nord.
Die Gewinnte können bei mir gleich nach der Ziehung discontiet werden und versiehe ich auch allen Gegenden sofort die Gewinntiften franco.

Carl Aleiner. Phiel. Staats-Offeten Sanblung in Frank-furt a. M. 192wibt

## Urbeiter

fönnen nun wieder in der Ultramarinfabrif Beschäf: tigung finden.

## Punsch-Essenz.

prima Qualitat, empfiehlt 8. 21. Lehmann.

Darlehen:

Auf 1) Fabrisen und derartige Etablissements.
2) Auf Müblen, im Acrein mit öbrundstüden.
5) Auf landwirtdichaftlicke Anweien mit Inbegriss der Gebäude,
unter vortkeilhaften Bedingungen bei C.A.
Wolff, Rechtsconfulent in Ludwigshafen.

## THE GRESHAM.

Englische Lebens-Berficherungsgesellichaft zu London.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen und billigen Bramien Berrungen, fomie Beibrenten.

Mus bem in ber Generalversammlung vom 14. Ropember 1867

erflatteten Rechenschaftsberichte erfah man als

Resultate des verflossenen Geschäftsjahres:

Rene Untrage 3890 im Berficherungebetrage von France 34,622,925 murden augemeldet; 3483 Untrage mit France 28,808,450 angenommen.

Die für nene Bramien mabrent bes Jahres eingegangene Summe beträgt: 991,422: 40 C.

Die Jahreseinnahme erhöhte fich auf Frs. 7,442,485. 50 C., wovon Fre. 860,937. 70 C. aus ben Binfen und Capital. Unlagen erfloffen find.

Fur Sterbefalle und Aussteuer wurden im verfloffenen Jahre Fre 2,366,905. 60 C. ausbezahlt.

Die Gefellichaft bringt fur bie feit ber letten Bewinurepartition (31. 3uli 1865) abgelaufenen 2 Jahre Frs. 1,500,000 jur Ber: theilung, wovon SO pEt. ben mit Gewinnantheil verficherten Bolicenbengern gufallen.

Der Reft ber leberschuffe im Betrage von Frs. 3,500,000 wurde ben Capitalaulagen beigefügt, welche nunmehr Fre. 25,637,050 betragen.

Offerte jur Uebernahme von Agenturen, werden gerne entgegen genommen.

Endwigshafen, ben 5. Januar 1868. Die Sauptagentur fur Die Pfalg.

Carl Bernn,

fowie ber Agent in Raiferstantern:

Carl Steyer, Buchhalter.

#### Zerkleinert trocken Buchenholz, franto por's Baus per Centner 30 fr. bei

(Auflage ca. 5/4 Million) ift frets bei allen Buchbanblern und Bbinbern vorrathig.

haupt-Agentur: 21. O. Gottschich-Witter's Buchhandlung in Neuntadt a. d. II.

Barterzeugungstinktur.

ficher fte & Mittel bei felbft noch jungen Leuten in fürzefter Beit ben ftarfiten Bartwuchs ju erzielen, empfichlt a Flac.

Eigarren - Verkauf

aller Gorten aus ber Fabrit von

Die Evilepsie ist beilbar!

Tie Evilepjie ist heilbar!

fine Anweitung, die Epitepsie (Fallstudt, evilept. Krämpse) durch ein
nicht nebiginisches Universal-Deinnittel dinnen surter Zeit radisal zu beilen.
Herausgegeben von fr. A. Anante-Fröndhon. Warendorf in Westphalen", welche
gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich
constatirte reip, eidlich erhärtete Atteste und Danstagungsschreiben von
glücklich schaiten aus int sammtichen
europäischen Staaten, sowie aus Ameeita, Asien z. enthält, wird auf directe
Franco-Atestellungen vom Herausgeber
gratis und franco versandt. [97p\*]

Schöneberger jun., bei Otto Buff am Marktplatz.

Carl Sohle.

36 fr. u. 1 fl.

38a143. Albert Munginger.

## Tanz-Unterricht.



Unterzeichneter beehrt sich einem verehrlichen Aublissum jur geneigten Kenntwiß zu beingen, daß er Montag den It. Januar, Abends 8 Uhr im Gotthold'schen Gurs in der

Tonzfunft

bei mir offen. Kochaditungevoll F. Froer, Langlebrer.

## Moghagre

Sefter Qualitat bei

Lahrer hinfende Bote für 1869

Chr. Lot.

## 大山中の いっぱ でいいっちゃっちゃっちん むちゃんのい J. Rosengarden,

deutscher Hechtsanwalt und öffent- C lidjer Motar,

Cife der Scholes und der Corimer Strafen in Williamsburg (Staat Rem-Porfi)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbichaftsangelegenheiten fowie jur Mucfertigung aller Arten von ge-Muefertigung aller Arten von ge-richtlichen und außergerichtlichen Do-tumenten und Rotariate Gefchaft (156,13,10 4

Unterfertigter bechrt fich biermit anguzeigen, bag er außer feinem Bager von neuen Rieidern fich auch mit dem Eine und Ber-faufe, sowie Untausch von alten herren fleibern befaft.

Abraham Rinbel, neben der Buchbandlung Getthold



Zu verkaufen.

Eine noch in gutem Ctande befindliche Dalb. Chaife i wei-pannig) ist billig zu baben bei 61,0,0,0,0,0,0

Gothaër Schinken bei 6. Doble.

Befanntmachung.

Die minderjädrigen Friedrich Moc unt Johannes Diemer von hochspener, Les vold und Abolob Brunenbild von Eteinbach, sowie Michael und Jakol Gafiert von Körsbach wollen nach Ame

rifn auswandern. Etwaige Ginipruche gegen biefes Borhaben find binnen 14 Tagen von beute an bia

rzubringen. Kailerstauteen, ben 22. Dezember 11468. Kal. Bezirtsamt, Schmitt, K. Lavale f. Aff

Vanilles, Gewürzs und Gesundheits-Chocolade,

in bester Qualität, sowie gruner 11. schwarzer Thee, bei Emilie Bester,

Bu vertaufen:
(Kin vollständiges gutes Bett mit Bett-lade, dann Frauentleider, ein großes Frauenhalstuch, Nachtilsch, Commode nd Spiegel. Bo'f bei ber Expedition b. 281.

Epileptische Krämpfe (Fellheilt der Specialarzt für Epilepele
Dr. O. Killieh in Herlin, Jägerst.
7576. Auswärtige brieflich.
Schan über 100 geheilt. (62blw)

## Kieler Sprotten bei C. Doble.

But gesälligen Ioliz.
Sowohl benjenigen Gichte, Sämorrholdel und Bleichsuchenkranken, die ich in Behandlung dabe, als auch denjenigen, die meine Dutte in Anspruch zu nehmen bezischtigen, hiermit zur Nachricht, daß ich um Codurg nach Berlin, Mauerstr. 63, 1 Tr. Lurprospecte gratis und franco.
Minderdemittelte finden Berudssichtigung.

Zu vermiethen:

Ein Logis im 2. Stode, bestehend aus 3 Zimmern, Kilche und Zubehor und ist so-gleich zu beziehen. Di.P Franz Theobald, Baden. Franz Theobald, Bader.

Die Wohnung bes herrn forft-Affiftenter Beder im Thiel fcon Saufe ift: ander weitig zu vermiethen. Diefelbe beftebt ant Bimmern, Ruche, zwei Manfarben, Reller, holgraum u. f. w. (3º//a

Unterzeichneter erlaubt fich auf fein reichhaltiges Lager in Weerschaum-Cigar-renipigen und Pfeifen, (biefe auch in Borzellan und Holy vorrathig), Degen und Spazierstode, Portemonnaies, halebinden, Dofen, Doilettefeifen, Copirtinte, Gigarren, Tabale, Liqueure zc. aufmertfam gu machen.

Raiferelqutern, im Dej: 1868, (10) Rried, Bohm 178,to)

Frankfurter Bratwurft

frifch eingetroffen bei C. Sohle.



Gefunden iden Postbach u. Imstebach u. Imsterit und in der Expedition der Inferationsche bühren in der Expedition d. Bi. erfragen.

Morgen Conntag Abend Streich-Quintett

im Gafthaus 3um "Riefen." Theater in Raiferslautern

Samftag den 26. Dezember 1868. Gingiges Gaftipiel ber Grt. DR. Rtager. Der Pariser Caugenichts.

Barauf jum erften Male:

Kener in der Mädchenschule. Luftspiel in 1 Alt nach bem Frangofiiden von Reinid.

Sonntag den 27. Dezember 1868. Die Schule des Lebens,

Konig und Bettlerin. Schaufpiel in 5 Alten von Dr. G. Raupad.

Biegu bas Conntageblatt Dro, 52.

# psalzische Volkszeitung.

Diefee Blatt erideint läglig Leer beiegen ber "Blatate Ungeiger", fomie bad ifche Sonwrageblart' aleibratibtellagen audzegeben und toffer viertelifteild in Raiferellantern mit gur bie Mibaction verantworttich; 115 Babr.

Den f und Berlag ber Butberndere Dh. Uphr im Raifmelantern.

Tragertobn 1 ft. 26 fr.; in anne Bavern mit Ginichlig ber Bestellgebilbe 1 ft. 30 fr. - Inierate, wolche burch bie gange Bfalg eine fracte Berbreitung finden, werden mit 3 fr. bie vierspaltine Bille berechnet, bei Countiger Inferation mit 2 fr

Nro. 309.

Maiferslautern, Montag 28. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Die verehrlichen Abonnenten, welche nnier Blatt burch bie Boft beziehen, find ge-beten, um jede Unterbrechung in ber Bufend. ung ju vermeiben, ihre Bestellnug geitig gu

#### Ueberfict ber Tagebereigniffe.

Raiferslautern, 28. Dezember. — Bie entichieben Die folibarifche Saftbarfeit aller Glieber bes nordbeutichen Bundes in Militarangelegenheiten burchgeführt wirb, bavon zeugt folgenbes Jacum. Das verschämt annectirte Balbed bat in Diefem Rabre nicht Die erforderliche Angabl lebendigen Rriegemateriale ftellen tonnen. Es muffen bie übrigen jum 11. Armeeturps geborigen Bezirte für bas 6 Mann Infanterie betragenbe Balded'iche Defigit eintreten und tommen bavon 3. B.

auf Biesbaden zwei Mann.
— Die preußifchen Bringen treten mit Ablauf bes gehnten Jahres als Lieutenants in bas erfte Garberegiment. Am 27. Januar 1869 wirb Bring Friebrich Wilhelm, ber altefte Cohn bes Rronprinjen, auf Diefe Beife feine Carriere beginnen. bem Avancement wird es natürlich nicht gu langfam geben, und ber Barbier, ber ihm nach einigen Jahren ben erften Haum von ber Oberlippe nimmt, burfte vielleicht icon einen General unter bem Meffer baben. "Caesaribus virtus venit ante diem"

jang einst Juvenal.

- Das Rauberunwesen in Ungarn ift trop bes umfaffenden zeitweisen Aufgebots von militarifchen Graften noch immer nicht gebandigt. Angefichte ber jaulreichen Anfalle auf die Boft, welche Die Urfache waren, bag fpegiell zwifchen ber Donau und ber Theiß die Beforberung von Belo: und anberen Berthfendungen ganz eingestellt werden mußte, und des bewaffneten Angriffs auf einen Eisenbahnzug hat jest der ungarische Minister des Innern sur nöthig ersachtet, an das "tluge und energische" Borgehen ber Juriebittionen gegen bie geinen Schatten auf Land werfenden scandalosen Attentate" zu appelliren, inzwischen aber seden Postwagen, der Gelb od. Gel-deswerth führt, nur breimal wöchentlich, und jedesjedes: unter berittener Bebedung eines Unteroffigiers mit vier Gemeinen abgeben und die Gifenbahnen Tag und Racht burch Infanteriepatrouillen übermas den ju laffen.

Die Aufregung in Ronftantinopel unter ben Turfen ift nicht minber groß als bie Erregung in hellas, und Privatbriefe verfichern, bag am goldenen

horn Aundgebungen ftattgefunden baben, und bafe eine ruffiche Fahne öffentlich verbrannt wurde. — Rach Rachrichten ber "Patrie" ous Ronftantinopel vom 20. ds. hatten die Gouverneure fehr energische Ragregein getroffen. Mobile Roionnen bewachten bie Grenze, für ben Fall, daß fich Banben auf bem griechifchen Gebiete bilben follten.

Der turtifchagriechifche Conflict bilbet Thema jedes Zeitungsblattes. Der "Biener iro" brudt fein Urtheil barüber in folgender Figaro" bitlicher Weife aus:

Ronig Beorg faß bebentlich in Athen bei ftarter Baiffe,

An bem moriden Griedenthrone ruttelte Bbos tiabes.

Bolten zogen und Gefanbte, jene auf und biefe ab -Und ber Griechenfurft, er feufzte: "Ach, baß ich tein Gelb boch hab!"

- An ber europa'iden Borfe bing fein Auge unverwandt:

"Ronnt' ich nur Gin Anleh'n bringen fur bich auf, mein Baterland!

- Und er öffnete bas Fenfter, fab in's obe Land binein.

Rraben ichwarmen und noch ober muß es in ben Raffen fein.

jen: "Bringt fein Roth-Dieber fing er an ju feufgen : Bomit ich bezahlen werbe bas hellen'iche

- Freiheitsheer?" - Greiheitsheer?"

Belbenmann. Sah mit freudigernftem Blide lange ben Betrübten an:

"D Beorgios, Griechentonig, fei getroft und ftirb als Selb! Lange fann ber Rampf nicht bauern -

hat auch tein Gelb! Leere Raffen wie ber Griechen bampfen ber

Barbaren Daß bas ift bent-Und mit leerer Raffa tampfen jutag' fein Spaß!

Dieje Botichaft bir ju bringen, ward mein Beift berabgesandt, Banterott ift Abbul

Mgig fowie - Sellas beil'ges Lanb!"" - Da ermacht ber Gurft vom Schlummer, Mug' unb

Wangen find ibm nau, Und er ruft mit Freudenthran en: "Lebe wohl — Leonibas!"

Mus Berfien treffen ichlechte Rachrichten ein. Die Cholera tritt in Teberan ernfthaft auf;

bis jum 1. Dez. hatte man 129 Tobesfälle tonflatirt. Der Wiederausbruch ber Ceuche fallt gerade in die Beit, wo die Bilger von allen Landern bes Jelam jur Banderung nach Meffa und Mebina aufbrechen. Jest muß es fich zeigen : inwieweit bie nach ben Beidiuffen ber Cholera Ronferenz getroffenen Magregeln genügend find, bie Weiterverbreitung ber Arantheit durch das Zusammenströmen ber Pilger ju verhindern. Was die Aussuhrung biefer Borifchen betrifft, fo hat die Pforte lange ber gangen arabifden Rufte bes rothen Meeres ben geforberten Sanitatetorbon gezogen; bitter beflagt man fic uber die Lässigfeit der egyrtischen Berwaltung, welche vor allen Dingen, nach Ablauf von bereits zwei Jahren, noch nicht das Conseil Sanitaire international organifirt hat.

- In ber Republit Santi gestalten fich bie Dinge momöglich noch ungunftiger als bisher. letten Berichten von bort, welche bis jum 7. reichen, zufolge berricht fiberall Revolution. Die Bombardemente bauern noch immer an, und icon find Taufenbe bem Chrgeize einiger Wenigen gefallen. zwischen burfte bas Bombarbement von 30 von Beremie ju ernftlichen Conflicten Unlag gegeben. Die "Walato" namlich - gleich bem "Calnave", bem anbern Rriegs. fchiffe bes Brafibenten, ein Alterthum aus ber ameritanischen Ariegomarine — hatte per Unglud bas frongöffliche Confulat zusammengeschoffen, obwohl bie Tricolore von demfelben herunterwehte und Salnave auf bem Sahrzeuge anwesenb mar. Dem englischen Confutate erging es nicht beffer, und 6 Berfonen, barunter 2 Rinder bes Confuls, murben burch bas jufammenfturgende Gebaube getobtet.

Politische Rudblide.

Fr. Auf ein paar talte Tage ift eine sommer-liche Wanne von gebn Grab Reaumur gefolgt, woburch alle Weltordnung auf ben Ropf gestellt, ja vielleicht bas Signal ju bochft feltsamen Greigniffen gegeben ift. Borlaufig bat Griechenland ben Heigen der politischen Curiositäten durch seine Recheit gegen die Türkei eröffnet. Es hat wenig Menschen und tein Geld; die Beamten erinnern sich taum noch bunkel des schönen Tages, da sie zum letten Male ihr Gehalt erhielten - und bas will Rrieg führen! Dem jungen Ronig mag es bei biefem unverschämten Schwindel nicht gang geheuer vortommen, aber Die nifterium und Bolt fprechen icon in Fieberphan-taften von bem Rreug, bas Griechenlands Sohne auf der Aja Sophia in Konftantinopel aufrichten auf ber Aja Sophia in Konftantinopel aufrichten werben. Die Lage ift somit eine febr einfache.

## \* Der Maler von Notterdam. \*)

Bon Glife Mirud.

Mein Bater mar Raufmann und Deftillateur in Schiedam. Wir waren nicht reich, aber wir befagen genug, um uns alle gefellichaftlichen Unnehmlichfeiten ju berichaffen. Bir hatten Umgang mit einigen alten Freunden; wir gingen gelegentlich ins Theater, und mein Bater hatte seinen Tulpengarten und fein Landhaus in einiger Entfernung von Schiedam, an den Ufern bes Canals, welcher die Stadt mit ber Maas

Meine Eltern, beren einziges Rind ich war, nabrten einen ehrgeizigen Traum, ben ich gludlicherweife theilte: fie wunichten, bag ich Dtaler werben folle. "Laß mich ein Gemalbe von Franz Linden in der Ga-lerie von Rotterdam seben," sagte mein Bater, "und ich werbe gludtich fterben."

Dit vierzehn Jahren wurde ich baber aus der Schule genommen und in das Atelier des herrn Res-

ler, eines Runftlere, welcher ju Delft lebte, gebracht. Dier machte ich tolche Forticritte, bag ich, ale ich meinen neunzehnten Geburtstag feierte, in bas Atelier hans Ban Roo's, eines Abtommlings ber berühmten Familie biefes Ramens, verfest murbe. Ban Roos

war erft achtunbbreißig bis vierzig Jahre alt, unb

.) Der Racherud ift nicht geftattet.

hatte fich icon einen bebeutenben Ruf als Maler bon Bortraits und Beiligenbilbern erworben. In einer unferer iconften Rirchen befand fich ein Altarbilb von feine Arbeiten batten in ben letten feche Jahren ben Chrenplat auf ber jahrlichen Musstellung eingenoms men, und er gablte bie meiften reichen Raufleute und Bürgermeifter ber Stabt ju feinen Gonnern. Es tonnte baber feinem Zweifel unterworfen fein, bag mein Deifter fich rafc ein Bermogen, welches feiner Beliebtheit entfpram, erwerben murbe.

Tropbem mar er fein Dann von beiterem Temperament. Unter feinen Schutern ging bas Berücht, er habe fich verliebt und er fei angenommen, aber am Borabend ber Dochzeit von ber Dame feines Bergens um einen reicheren Bewerber verlaffen worben.

Mle gang junger Mann mar er aus Friesland, aus dem Rorden von Solland, berübergetommen. war immer berfelbe buftere, bleiche, arbeitliebenbe Dann geblieben. Er war ein ftrenger Calvinift, fparfam in feinen bauslichen Ausgaben und freigebig gegen bie - bas wußte Beber und niemand wußte mehr.

Die Babl feiner Schuler war auf feche befdrantt. Er hielt une bestandig in Arbeit und erlaubte uns taum, mabrend bes Tages ein Bort mit einander ju wechseln. Schweigend ftand er unter uns, mabrend bas Licht von oben auf sein bleiches Geficht fiel, fo bag er beinahe felbft wie eines ber ftrengen Portraits ausfab. Die Bahrheit gu fagen, wir fürchteten uns Alle ein wenig vor ibm. Richt bag er fich eine ungiemliche Autoritat über uns angemaßt batte; im Begentheil, er mar voll Anftand, aber ichweigfam und bon einer eifigen Soflichfeit, Die etwas fo Drudenbes hatte, bag mir und Alle mohler fühlten, wenn wir nicht in feiner Rabe maren.

Unter feinem Dach mobnte Reiner von une. bewohnte in einer benachbarten Etrage bie zweite Grage eines Saufes, und zwei meiner Studiengenoffen hatten Bimmer in bemfelben Saufe gemiethet. Abends pflegten wir einanber in unferen Bimmern aufzuluchen und Ausflüge nach verfchiebenen Schauftellungen und Theatern ju maden. Buweilen, an foonen Sommeraben: ben, mietheten wie une auch ein Boot und fuhren eine Strede ben Fluß binab. Dann waren wir froblich Strede ben Slug binab. genug und nicht gang fo fcmeigfam als in bem bufteren Mtelier bon Sans ban Roos.

3ch bemühte mich mittlerweile so viel Ruben als möglich aus bem Unterricht meines Lehrers zu ziehen. Balb machte ich rasche Fortschritte und malte besser als bie anderen Funf. 3ch mablte aber nicht wie hans Ban Roos Beiligenbilber jum Gegenstand, sonbern neigte mich mehr bem befannten Lanbichaftegenre von Bergham und Baul Botter gu.

Es mar mein größtes Entjuden, burch bie reichen, fetten Wiefenlander ju wandeln ; ben berrlichen Untergang ber Sonne, bie heerben, welche nach ber Reierei beimtehrten, bie tragen Windmublen und bie ftillen, ber orientalifden Frage, ber une ftorend und brobend swifchen ben Fußen herumfrabbelt, in ben Cabinetten und an ben Borfen weiter rumoren.

Marten wir's ab! "Romm' was da mag, Stunde reunt auch durch ben ranfften Tag!" b ein guler prattifcher Spruch, ben uns feit Jahren bas Geschied nachbrudlich eingeblaut hat. Abmarten trägt immer feine Früchte. Die Nationalen im preußischen Landtag, die fich wochenlang ohne Bismard beheifen mußten und auf ihn marteten, feben fich jest durch fein Bieberericheinen belohnt und burfen in jeder Sigung wieder bewundernb an feinen Lippen bangen, ebe er fie gar aufgethan. Und wenn er erft gang wieber bergestellt ift, wenn Schonung feiner Rerven nicht mehr bie einzige Lofung ber Parlamentspolitik bildet, was werden fie bann für fcone Dinge mit ibm reben! Bon folder Gebulbfur wollen freilich die troßigen Fortschrittler nichts wis-jen; sie interpolliren höchst vorlauter Beise durch ben Aba. Löme wegen bes Cartellueiter Lome megen bes Rartellvertrags mit Abg. für welche pflichtmibrige Reugier benn auch Rufiland. ihr befdrantter Unterthanenverftanb vom Bunbes: tangler gebührend abgesertigt worben. Es ift über-haupt endlich an ber Zeit, sich in seinen constitu-tionellen Bedürfniffen möglichst einzuschränken, benn, wenn gleich im Barlamente Dolche nur "geredet" und nicht gebraucht werben, so weiß boch Riemand, welche Lawinen der Hauch des freigegebenen Worts entjeffeln fann! Jericho's Mauern sind durch bloben Bofaunenicall gertrummert worben - fonnten nicht bie vereinigten Rehltrompeten ber Opposition bie minifterielle Phalang jum Weichen bringen ? Darum wollte ber Erminifter Manteuffel im Berrenhaufe von der Aenderung bes berühmten 84ften Berfaffungeparagraphen, bie ber Bundestangler gnabigft empiahl, nichts miffen, benn er fah im Gefolge einer folden Tribinen Anarchie eine Aera ber "Dolche und Revolver" beraufbammern.

Bon gleicher Beforgniß ift auch ber perfonliche Feind bes Ropernifus, Baftor Anaf erfüllt, und er eifert wiber ben Brauel ber Bermuftung", ber ba aufgerichtet ift auf bem Donhofsplat, von wo bas Aergernis ausgeht über bas Land. Dort hat ber Prediger Richter, "ein Diener ber Rirche Jefu Chrifti", Die Flugge'ichen herrlichteiten als abgesichmadt und unfinnig bezeichnet: und barob ift bie Richter , "Beber" bes Baftor Anat "jur Erbe geicuttet", und er rufet in ber "Rrenggeitung" ben abtrunnigen Bednern bes Landtages mit bem Bialmiften ju : "Ruffet ben Sohn, bag ER nicht gurne und ihr umtommet auf bem Bege; benn Gein Born wirb

balb anbrennen!"

Im Grunde bilbet bie falbungepoffe Danier bes Erbfillftanbeheiben nur ein Eco ju bem lestwochentichen Barlament, bas fic gang wie ein Concilium oder eine Spnobe geberdet. Schulrath Wantrup parabirte in einem weißen halbtuch, in welchen fein haupt, wie in einer Untertaffe rubte; man iprach von der Bibel, citirte die Offenbarung Johannis und Befangbuchverfe und ichalt einander orthodog und ungläubig. Es wurde viel und falbungs-voll gepredigt, rechts und links, bagu murbe mit Gloden geläutet, wenigstens mit jo vielen, als bem Glödner auf bem Prafibentenfig ju Gebote ftanben, b. h. mit einer. Und am Ende behielt

Minber gludlich bebutirte ein Mann bes frommen Glaubens außerhalb bes Barlamentsfaals - Dr. Breuß, ber urplöglich seiner Lehrerstelle an einem Breuf, ber urplöglich feiner Lehrerfi Berliner Gymnafium entfest worben. Bas er perbrochen, hat Riemand erfahren; aber fort mußte er, und es half ihm nicht, daß er jungst in einer Er-bauungsfchrift alle Segel ber Rechtgläubigkeit beigefest jenen lieblichen Ausbruden regulativifchen Glaubenseifere um fich geworfen bat, bei benen ein reinlicher Lefer fein Schnupftuch jur Danb nehmen

So foreit Mander nur barum fo laut, um ben Ruf feiner eigenen Schanbe ju übertonen. Wenn Granier aus Coffagnac nicht bie Beugen feiner Bergangenbeit fürchten mußte, fo wurde er biefe nicht in Schmähungen ju ertranten fuchen, und brauchte er nicht einen lobqualmenden Urtitel nach bem anbern auf feinen taiferlichen Gonner julammengulugen. Jest hat er, um fein literarifches Rlopffecterthum ju fronen, gar ein ganges Buch, bie Beidichte bes sweiten Dezembers, gefchrieben. Jebenfalls thut er mohl baran, nicht feine eigene Beschichte ju

dreiben.

Die lette Gerie biefer Dameluden ift jest von ben hoffesten ju Compiegne jurudgelehrt. Die hof-clique, die außer bem Rlatic fein Tageswert fennt, berechnet aus diesen Einladungen und beren Unterlaffung, ju meldem bie Courfe bie betreffenben Rerfonlichkeiten im Buche bes Cafarismus notirt merben. Mit einer Rull ift diesmal ber Fürft Talleprand-Berigord bedacht worben. Er exhielt feinen Ruf nach Compiegne, und zur Aufliarung barüber plau-bert ber "Figaro" von bem Bermögensruin eines Grand Seigneur, ber burd bie Plunderung Seitens einer Dame ber Demi-monde berbeigefürt worben fei. In Compiegne that man ploglich febr prübe und schidte dem Fürsten von Tallegrand-Berigord keine Einladung. Als ob er nicht troß alledem fehr gut an bas taiferliche Soflager gepaßt batte!

Dit biefen Berftreuungen ift auch die Billeggia-tur bes Raifers ju Ende gegangen, ber nun mit tur bes Raifers ju Ende gegangen, ber nun mit einem neuen Miniferium in der Tasche in Baris eingetroffen ift, b. b. bie Ramen wechseln, im Uebris feben bie Rapoleonischen Minister einander fo aen ähnlich, wie ein holzapfel bem anbern. Dan fum-mert fic weber um bie neuen Creaturen, noch um ihren Dleifter und menbet feine Aufmertfamteit inftinctiv ben auffieigenden Großen gu, in benen fich Frankreichs Geschide anfanbigt. In Aller Munbe lebt ber Rame bes Abvotaten Gambetta, ber in ber Baubin Affaire bas Raiferthum mit ben Reufenichlägen feiner Rhetorit fo übel jurichtete. Bergeffen find bie Scheingroffen, Die in ben Tuilerien gepragt worben, vergeffen auch bie Zwitternaturen bes Liberalismus und Imperialismus mit ihrem Tonangeber Duivier an ber Spige, der auf frummen Bfaben gu einem Ministerfessel gelangen mochte. Bambetta bat fich por ber Strenenftimme biefes taiferlichen Repolutionare jur rechten Beit bie Ohren mit Bache verflebt. Als sich Olivier einst vor Gambetta und dessen Freunden in einen Gelben ber dynastischen Opposition verwandelte, und seine früheren Freunde einlub, ihm ju folgen, erhielt er nur ein eifiges Schweigen jur Antwort. Enblich wurde er ungebulbig und rief: "Bohl, wenn mein Borfchlag euch

Bird bas Ministerium weggejagt, so bleibt Frieden; ber Gultusminister Recht, obgleich er bas Unglud nicht behagt, so trete einer von euch auf und bewird ber König weggejagt, so gibt es Krieg. Bis gehabt hatte, von besagtem Schulrath vertheidigt zu lampse ihn; wir können dann über das Weitere biese Alternative exledigt ist, wird der Rattenkönig werden. betta, indem er sich mit feinen Freunden erhob, man geht mit feinen Freunden wohl bis an die Schwelle gewiffer Saufer, aber man geht mit ihnen

Wenn nicht alle Beichen trugen, fo wimmelt es auch in Spanien schon von falschen Freunden der Freiheit. Bei jeder Nevolution behauptet die betreffende Regierung, die guten lieben Unterthanen leien nur von den bosen Feinden versuhrt worden. Diese ichlaue Erflärung haben bie herren Serrano und Genoffen bem Absolutismus trefflich abgegudt. Der Ausstand zu Cabir, zu welchem sich bie von der provisorischen Regierung betrogenen und mighandelten Demokraten au'rafften, wird officiell fur einen mit bourbonifchem Gelbe ertauften Butich erflart. Die Freiheit bes Landes verfprechen biefe Berren gu gründen und zu schüften, und nun betteln fie an allen Höfen um einen Prinzen herum, der als tunf-tiger König von Spanien ihnen Orden, Titel und Würden verleihen soll. Rach Jahren der fluchmurbigften Difregierung enblich ein Abicutteln bes alten Joches und wiederum Alles ichmablich und jammerlich verratben! Man benft babei an bas leste Wort Schobers, jenes braven fcmabifden Bollevertretere aus bem Jahre 1848. Er febrte fich fierbend gegen bie Band und fein lettes Glaubensbefenntnig mar: "Es gibt feine Berechtigfeit!"

#### Renefte Radrichten.

Münden, 25. Des. Dit Reujahr follen in Bayern Franto-Marten jum Auftleben auf Die telegraphifden Depelden, in den entfprechenben Betragen von 14 und 28 fr., ausgegeben werben - eine je-benfalls zwedmäßige Einrichtung.

Munden, 25. Dez. Am Mittwoch ben 23. be. Dis. fruh 10 Uhr haben wir bie Leiche bes Land: tagsabgeordneten v. Soper jum Bahnhofe gebracht und den Zug begleitete die fatholische Beistlichkeit. — Schon baraus hatte ber ehrenwerthe Rebacteur, bes Bollsboten" als ein fo frommer Dann feiner Rirche schließen sollen, baß Hr. v. Soyer wirklich so gestorben sein musse, wie es bie Borschristen seiner Kirche, ber er angehörte, verlangen. Nichtsbestoweniger schreibt zwei Tage später — in seinem Blatte vom 25. Dez. — nachträglich der "Boltsb.", es sei Hr. v. Soyer "ohne Beicht und Salrament in's himmelreich für Fortichreiter eingegangen." in's himmetreich fur zortichteiter eingegangen. Statt sich erst um die Richtigkeit einer Auchricht zu erkinigen, wird steißig darauf sortgelogen. Was braucht auch ein "Bollsd." sich um Erfahrung der Wahrheit zu bemühen?! War es boch wieder eine willtommene Gelegenheit für den "Bollsd.", einem wackeren Vollsmanne und verdienstvollen geachteten Beamten nach seiner Art eines auguhöngen. Sonst hate es ja feinen 3med! Es fei noch beigefügt, bag mir aus verläffiger Quelle miffen, fr. v. Coper bat felbft ben Priefter gewunicht, und auch die Sterbfaframente von ihm gereicht betommen. Zebenfalls war die Gile jenes Munchener Korrespondenten, ber zuerft die Rachricht in die Welt hinausschrieb, eine febr überfluffige und wenn fie wirflich mahr gewesen, taum von folcher Bichtigkeit, um bavon in einem Lanbe, wo Ge-wiffensfreiheit protlamirt ift, überhaupt nur Er-(A. Ab.) wähnung zu machen.

Minchen, 25. Dez. Bie verlautet, ftunbe bie

ruhigen Baffer ber Canale ju beobachten, beren glatter Spiegel taum burch bas Borübergleiten bes Canal: bootes gefraufelt warb. Im Wiedergeben folder Sce-nen, bes tragen Laufs bes Canals, bes mit gelben Blutben überfaeten Thales, bes mit Beiben beftanbenen Ufere, bes babingleitenben Schiffes," toar ich befondere gludlich."

Mein Lehrer lobte mich nie, weber burch Wort noch burch Blid. 216 mein Later aber eines Tages bon Schiebam tam, um mich ju befuchen, jog er ihn bei Grite und flufterte ibm halblaut, fo bag bie Un

beren ihn nicht verstehen konnten, ju: "Reffer Frang werbe feinem Beruf Ehre machen."
Darüber wurde mein Bater so gludlich, daß er mid gleich mit sich nahm, um ben gangen Tag mit mir ausjugeben, und nachbem er mir fünfzehn (Sold: ftude jum Beichen feiner Bufriebenbeit gefchentt hatte, mußte ich in feiner Begleitung jum Burgermeifter von Gael, feinem alteften Freunde, geben, wo wir ju Dittag agen.

Diefer Befuch follte ein ereignifreicher fur mich

werben - ich verliebte mich jum erften Dtal.

3ch glaube, es wurde nur wenige Leute gegeben haben, welche bamale bie perfonlichen Reige Gertrube ich nicht, bon Gaels bestritten batten : aber boch weiß ob es nicht weniger ihre Schonbett als ihre fanfte Etimme und liebliche weibliche Anmuth waren, welche mich bezauberten. Obgeich fie noch fo jung mar, ver-

ftanb fie bod boll Gelbitgefühl und Anftanb bie Dirthin an ihres Batere fürftlicher Tagel ju machen. Abende fang fie einige reigenbe beutsche Lieber mit eigener Be-Bir fpracen von Buchern und Boefie. Gie gleitung. war in ber englischen, frangofischen und beutschen Literatur wohl bewandert. Wie fprachen von Runft und fie verrieth fomobl Urtheilstraft ale Enthufrasmus.

Mis wir Abends Abidieb nahmen, ichuttelte ber Burgermeister mir berglich die Sand und bat mich, oft 3d bilbete mir ein, bag Betrubens blaue au fommen. Augen leuchteten, ale er bies fagte, und ich fühlte, wie mir bie Rothe verratherifc ins Weficht ftieg, mabrend ich mich berbeugte und ibm banfte.

"Frang," fagte mein Bater, als wir wieber auf ber Strafe maren, "wie alt bift Du?"

"Berabe zweiundzwanzig, Bater," ermiberte ich, et-

mas erstaunt über biefe Frage.

"Du wirft nicht von Deinem Pinfel athangig fein, a Junge," fuhr mein Bater fort, indem er fich auf mein Junge," meinen Arm ftupte und nach bem ftattlichen Gebaube, welches wir soeben verlassen hatten, jurudblidte. "Ich bin tein Berschwender gewesen und habe auch Glud gehabt; es ist mein Stolz, daß ich Dir nach meinem Tode ein anständiges Einkommen hinterlassen kann."

3d nidte fdmeigend und bachte im Stillen barüber

nach, was mohl noch weiter tommen werde, "Der Burgermeifter von Gael ift einer meiner al-teften Freunde," fagte mein Bater.

"Ich habe Dich oft bon ibm fpredjen boren," entgegnete ich.

"Und er ift reich."

"Das läßt fich benten." "Gertrude wird ein schönes Bermogen betommen." fuhr mein Bater fort, als wenn er laut ju fich felbit prade.

3d nidte wieber justimmenb, murbe aber etwat untuhig.

"Deirathe fie, Frang." 3ch ließ feinen Arm los und fubr jurud. fiotterte ich, "ich — ich — foll bas Fraulein von Gael beiratben ?"

"Und warum nicht?" entgegnete mein Bater fcarf. inbem er im Weben innehielt und beibe Banbe auf ben Rnopf feines Spazierftodes legte.

3d gab feine Antwot. ... Warum nicht?" wiederholte mein Bater mit großer Entschiedenheit. "Was tannft Du Dir Befferes mun: fcen? Die junge Dame ift bubic, gutmutbig, gebildet bore, Frang, lag mich nicht benten, bak und reich.

Du ein folder Rare gewesen, eine andere Reigung."
"D. Bater, Du thuft mir Unrecht!" rief ich. Ge-wiß, bas habe ich nicht gethan. Aber glaubft Du wirtlich, baß - baß fie mich mehmen wurde?"

(Fortfebung folgt.)

derb. Entichlieftung in Betreff ber mehrermähnten wen Eintheitung ber Armee noch vor Abfauf bes ihres ju erwarten. — Die erste Abtheilung ber euen Militargerichtsverfoffung — die Militarftraf-erichtsordnung — ift bereits ber Berathung im Miusterrath unterzogen worden und wird, wenn sie durch m Staatsrath gegangen, ber Abgeordnetentammer imnachft vorgelegt werben.

Dlunchen, 26. Deg. Die Reichsrathe werben udiften Dienstag eine Sitzung halten, und in ber eiben, nach ber Einführung und Beeibigung bes wuen Reichsrathes Freiherrn von Guttenberg, ben Kefegentwurf bezüglich ber Burgerwehr berathen. Der Referent bes Musichuffes, Bring Lubwig, beantragt, im Gefetentwurf nach bem Beichluß ber Rammer ier Abgeordneten anzunehmen. — Ber Glub ber Einfen ber Rammer foll fich für fofortige gefehliche

Freigebung der Abvocatur ausgesprochen haben. München, 26. Dez. Das officiöse Preforgan Baperns, die "Correspondenz hoffmann" außert Sreude über die Rede des Hrn. v. Barnbüler bei der Abresdebatte, indem sie Kolgendes hervorgebt: Bayern und Burttemberg befinden fich barüber im Einverftandniß, bag die Eingehung bes Schus und Trupbundniffes und bes Rollvertrags nationale Pflicht war; weiter ju geben, liegt beute fein Anlag vor; Breugen bat auch feine Absicht angebeutet und feinen Berfuch gemacht, bie vollerrechtlich gezogenen Grengen ju überichreiten. Die fubbeutiden beere werden im yn überichreiten. Die fubbeutschen heere werden im Kalle eines Conflictes mit und fite Rordbeutschland fampfen.

Rarlbrube, 26. Dez. Zu Unteribenthal (Ober-feefreis, bei Freiburg) hatte fich insgeheim ohne Bor-miffen und Genehmigung ber Staatsregierung ein fatholisches Frauenklofter von 40 bis 50 Frauen gebilbet. Wie num die "Rarler. Stg." melbet, hat bie Regierung biefes Rlofter aufgeloft und jede weitere

Betheiligung babei verboten.

Betheiligung babei verboten.

Mainz, 24. Dez. Die beutsche Sprache wird immer zarter, wo es sich um Sabelaffairen handelt. So berichtet heute ber "M. Anz." wörtlich: Auf ber hotzgoffe war gestern Abend wieber eine "laute Unterhaltung" auf der Straße, wobei sich Sabel in der Luit freuzten.

Wien, 26. Dez. Die heutige "Bresse" melbet: Die Conferenz ist weder ichon acceptiet noch abgeschat: über die Kuistellung einer Rosis für dieselbe

Die Conferenz ift werer inden uterent fox dieselbe fint biefelbe find febr lebbafte Berhandlungen im Bange, mobei find febr lebhafte Berhandlungen im Gange, wobei die öfterreichische Regierung unablässig im sympathis ihen Kontatte mit den Westmächten sich befindet. — Die Morgenblatter melben bas Gintreffen bes Maridalls Mac-Dabon. Aus guter Quelle verlautet, bag feine hierherfunft mit einer Ginlabung gur Jagb Seitens bes ihm verwandten Barons Gina jufam: wendangt. — Bie die Breffe" berichtet, hat ber Finangminister das Ansuchen der Nationalbant be-jüglich der Gemährung einer Staatssubvention für das Jahr 1868 rundweg abgeschlagen. Die Bankverwaltung gebentt ben Projegweg gegen bie Regierung ju betreten. — Rach bier eingetroffenen juver-läffigen Mittheilungen aus St. Betersburg entbehrt bie aus Ronftantinopel wiederholt gemelbete, dem bortigen "Levant herald" entnommene Rachricht, Rufland babe ben griechischen Schiffen geftattet, die rufliche Flagge zu führen, jedweber Begründung. Wien, 27. Dez. Die Worgenblätter melben übereinstimmend, daß die Berhandlungen über die

Wien, 27. Dez. Die Morgenblatter melben übereinstimmend, daß die Berhandlungen über die Berufung der Conferenz einen befriedigenden Fortsgang nehmen. Der Zusammentritt berselben wird bemnächst erwartet. Nezuglich des Programms der Conferenz herrscht zwischen Desterreich und den West-mächten vollommenes Einverkändnis. Der "Des batte" zusolge liegen zwei Programme vor: eines von russisch perengischer Seite, dem Italien und eines nan den Resmächten, welchem Desterreich beisetreten von ben Westmachten, welchem Desterreich beigetreten ift. Zwischen beiben Programmen bestehe eine fo große Berichiebenheit, bag bie Aussicht auf einen Ausgleich gering fei. Das "Tagblatt" nielbet, Franf-reich und Defterreich hatten bie von ber Turtei in ihrem Uttimatum ausgespochenen Forberungen als Programm aboptirt. Rugland, Breugen und Italien wollen als Bwed ber Confereng einen Berfuch bes Ausgleichs gwifden ber Pforte und Griedenland gemaß ben Bestimmungen bes Bolferrechts. England hat noch teine befinitive Ertlarung abgegeben, Genland vertangt nach ber "Breffe" ben Butri ben Butritt jur Confereng ober ben Musichlug ber Zürlei.

Parts, 25. Dez. Die "Batrie" bementirt bie Radricht von ber Concentration turfischer Truppen zu Rusticut. Die einzige Magregel, welche von ber Bforte seit bem Abbruch ber Beziehungen zu Grie-chenland getroffen worden sei, bestünde in dem Wech-fel des politischen Directors (directeur politique) von Bulgarien, welcher von den Bertretetn der Groß

machte gebilligt fei.

"Stendard" fagt, die Conferenz wurde fich nur be- | (etwa 8 Gramm) wird auf ein Stud Baumwolle ge- fcaftigen mit einem Arrangement zwischen ber Turtei goffen, welche ein fleines Flafchofen mit weitem Daife und Griechenland und mit ber befinitiven Regelung und Glasftopfel verfeben, jur Dalfte ausfullt. Dil Angelegenheit innerhalb ber canbiotischen mungen, welche mit bem Bertrag von 1856 und ber Integritat bes ottomanifden Raiferreichs in Ginflana find. — Der: "Bublic" fagt, bie Confereng murbe ju Baris tagen und über bie von der Turfei bezeichneten Bunfte verhanbeln. - Die Sipungen bes Genats und gesetzgebenben Körpers werben am 18. Januar eröffnet. — Die "France" theilt mit, die Turfei habe die Erklärung abgegeben, fie werde nimmer-mehr in eine Gestion ober in die Autonomie Greta's willigen. Betreffend ben Zusammentritt ber Conferen, noch teineswege gesichert, sondern lediglich die Möglichteit einer solchen mahrscheinlich set. — Die "Patrie" conftatirt das vollständige Einvernehmen Franfreichs und Englands über die turkifd-griechische Frage.

London, 26. Dez. Sine Berliner Correspondenz ber "Times" fagt: Kurzlich gab Frankreich Rugland zu verfieben, es murbe ber Bildung neuer unabban-giger ober halbunabhängiger Staaten auf ber Baltanbalbinfel nicht widerftreben. Bie es beift, lautet bie ruffifche Antwort babin, baß es die Enticheibung

aufzuschieben munfche.

Florenz, 26. Dez. Man glaubt, baß die wegen bes griechischen Conflictes zusammentretende Conferenz fich am 7. Januar in Wien versammeln werbe. — Die Reise bes Königs nach Reapel ist wegen ber bevorftetzenben Niebertunft feiner Schwie-Man glaubt, baß bie wegen gertochter, der Herzogin von Monte, einstweilen verstagt worden. — Die "Mailander Zeitung" meldet die Ernennung des Generals Ciatolini zum italienissichen Gefandten in London. Daffelbe Blatt bementirt die Nachricht von der Abreise des Prinzen Eugen von Savogen-Carignan, Abmirate ber italienifden Flotte, nach Spanien.

Petersburg, 25. Dej. Gin Correspondent ber Ruffischen Telegraphenagentur" melbet, Betropoulati

fei mit Bolontaren in Canbig gelaudet.

Mithen, 24. Deg. Die Rammer bat ber Regies rung einen Crebit von 100 Mill. Drachmen bewil. ligt und unumidrantte Bollmacht in Betreff ber Aufnahme von Gelomitteln gegeben. Außerdem murbe Die Regierung ermächtigt, außerordentliche Aushebungen anzuorbnen.

New Port, 25. Dez. Gin Erlaß bes Brafiben-ten Johnion bewilligt bedingungstofen Strafertag nebft Bieberherftellung bes ihnen entzogenen Burgerrechts allen bisher noch nicht parbonirten Conioberirten, es ift jedoch febr unmahricheinlich, bag ber Congren biefen Gran beftatigen merbe.

#### Bermifchte und locale Nachrichten.

† Rronach, 24. Dez. Deute Mittag wurde Chorinoty mit bem Giljuge in Begleitung eines Gen: barmen und zweier Barter an die Jerenanftalt Erlan-

gen abgeführt. (R. C.)

\* (Frei nach bem Flagge'lichen Lefebuch.) Der Beit ein fehr braver und frommer Mann, ber nebenbei fei es gefagt beighauer war, hatte fich ein: mal morgens verichlafen und ba er große Gile batte jur Arbeit ju geben, fo bergag er fein Glafchen Roch. baufer Rornbrandwein mitzunehmen. Wie er nun bie Stiege herunter auf bie Gag' wollte, ba fturgte er und fiel auf die Rafe. Er erhob fich und ging weiter, ba rumpelte auf einmal ein großer Schlachterbund auf ibm bas rechte Sofenbein aufiba zu und rift erft fiel bem Beit ein, bag er fein Flafchen vergeffen batte und er ging beim um es ju holen. Als er nach Saufe tam erfchrad feine alte Mutter fehr und fragte ihn warum er wieder ba fei. Da ergahlte ihr ber Beit, bag er die Stiege berunter gefallen und bag ein Schlachterbund auf ibn jugerumpelt gelommen und ibm bas hofenbein aufgeriffen babe. Da fagte bie Mutter Die eine lehr gescheibte Frau mar : "Gelt Beit Du hatteft vergeffen beinen Rorbhaufer mitjunehmen ?" und ale Beit bies bejabte, ba fprach bie alte Mutter ju ihm: "Beit vergesse ja bein Flaschen nicht mibr, baber rubrt all' Dein Glend" und Beit ging in sich und sprach: "Ja die Mutter hat Recht" und ging vergnugt an bie Arbeit und niemals mehr paffirte ibm mas.

† Rad einer neuen Methabe bes ben. Seaton in England wird jest Stabl bireft aus Robeifen bargestellt. Der Broces ift demifder Ratur und find bie Broductionstoften febr gering. Beftutt auf bie Ber-fuche und bas Gutachten bes Brofefford Riller vom Rings-College in Conbon und mehrerer anderer Chemis ter von Ruf bat fich bereits eine Actiengefellichaft mit bedeutendem Capital jur Berwerthung ber neuen Ge-

findung gebitbet. † (Ein neues Mittel gegen anhaltende und heftige Robfidmergen) von George Rennion. Paris, 26. Dez. Der "Constitutionnel", ber Das betreffende Mittel ift nichts anderes, als ber "Etendard" und der "Bublic" betrachten ben gu- fluffige Schwefelloblenftoff. Seine Anwendungsweise ift sammentritt ber Conferenz fur gesichert. — Der febr einfach. Eine geringe Menge ber Fluffigfeit

man bas Mittel in Unwenbung bringen, fo applicire man die Munbung bes Glaichchens auf bas Genauefte - fo bag bon bem flüchtigen Dampfe nichts entweiden tann - auf bie Echlafe, binter bas Dbr ober fo nabe als möglich an die ichmergende Stelle und batt fie bort brei bis feche Minuten lang feft. Rach Bere lauf von 1-2 Dinuten entfteht eine Empfindung gleich jener, welche burch bas Saugen bon Blutegeln betvor-gerufen wird, nach weiteren 2-4 Minuten freigert fich bas Brennen, bort jeboch fast augenblidlich auf, fobalb man bas Glafchen entfernt, Gelten bleibt eine Rothung ber Saut jurud. Der Erfolg tritt in bet Regel fah augenblidlich ein. Bu bemerten ift jeboch, bag ber Schwefellohlenftoff eingeathmet, gefährliche Bufalle bervorrufen tann und baber nicht ohne arztliche Berord. nung angewandt werben barf.

nung angewandt werben barf.

\* Kalfe refautern, I. Da, Fel. Marie Alager, vom Theater in Nannheim, trat gestern Mend als Daifer Taugenichts" und als Narianne in "Teuer in der Middenschules" und als Narianne in "Teuer in der Middenschules" auf. — hatte die jugendliche Künstlerin allenfalls noch zweifel, daß ihre früheren Kildungen bier arnägende Anerkennung achinnben, so waren diesten mehl iefert beseit, als der Berhang aufzing und ihrein übervolles Haus fazte, wie sehnnn fir schiet. — Arl. Aläger wurde mit warmen Beiglausstaumgen einschangen und begleiteten diefelben bei von ganzen Abend und nach Schluß war eine alleitige Befeiedigung zu bemerken; die Direction wird ebenialls zufrieden gewesten sein — war es auch Kil Kläger? wir wstuschen wird geben und barum der Dessung die, daß wir diesebe össer wiederseben.

gewesen und daeum ber hoffnung bin, bag wie bieselbe öfter und geben und daeum ber hoffnung bin, bag wie bieselbe öfter wiederleben.

Bir konnten und füglich jeder kritischen Beleuchtung der Leiftungen des weithen Gafte enthalten — denn bas Aublitum bat laut und vernehmlich gesprachen; Beltestimme geht über die ber Kritifteel aber auch diefer ift beleiedigt und erkaubt sich nur zu bemerten, daß der liebenswürdige Paft eine aung eigenartige Erischeinung ift, dieselbe ift eine Eureise der Aunst, die in angederenem Talene, in ihren Johren nud in den frischen lebbatten Maturell ibet Geklärung erbält — die Z eit wied dem Allen en Alei leinen, möge sich darum die Kunskleinistelbs am Santen ibervachen und in neue Bad nen einstelbs am schrifte, wenn die Berbältnisse es nöttig machen, wer daben einstellen, wenn die Berbältnisse es nöttig machen, wer daben einstellen, wenn die Berbältnisse es nöttig machen, wer daben einstellen, wenn die Berbältnisse es nöttig machen, wer daben einstellen, wenn die Berbältnisse es nöttig machen, wer daben den Steiser und berbereren freuen wird, and wenn Frei. Altäger in ein anderes Fad übergebt.

Det gestrige Abend bat den Beweis geliefert, daß man hier ein bantbares, anerkennendes Publikum bat; möge man beweislen stets Rechnung iragen, dann wird jedes Unterenebmen seine Rechnung sinden.

Der gestulein Varie Kläger rusen wir aber zum Abrischen von zur kehre wiedert zu fenzer, ze länger, ze sieder!

felben itets Rechnung tragen, dann wird jedes Unternehmert feine Rechnung finden.
Der Fräulein Rarie Rläger rufen wir aber jum Absischer noch ju: fehre wiedet! je blier, je langer, je lieber!
Jit es and ju bedauern, das das projectierse Casspiel ber Darmftäbter BalleteRerpodäen durch einen Revecteirse Sechiel berten unmöglich murde, je bietet und bech die Direction game Schlusse der Gaison noch einen Lecharung, durch das Gastlpiel der Fil. Be and ven der Maunelimer Bühne. Der bief-Rauftein bei ibrem jedberten Gastivil zu sehen Gelegenheit datte, wied sicher mit und einverftanden lein, daß deren Lunft volles Exiel, die großattlger Mittel, welche der Dame zu Geschetz stell, die großattlger Mittel, welche der De bor a bi', in welcher die Känstlerin nechmale dier gaftiem wied, besenders geeignet erlaginen läßt. Berfänne Riemand diesen Aunstzeunk, besenders da von jest ab die Bühne jur längere zeit gestalisien kleiden wied.

Dienftes Radrichten.

Dienkes-Rachtichen.

Dienkes-Rachtichen.

De. Maj, ber König baben Sich allergnädigst bewogen gefunden vom 1. Januar 1869 an die Aufsellung eines Teleggaben Infectors und eines gwiten Bestellung eines Teleggaben. Infectors und eines gwiten Bestellung eines bei der Telegraphens-Atheilung der Generalbiretion der igl. Bergerberachteilung der Generalbiretion der igl. Bergerberachten pa genedmigen und bienach aum Telegraphenstätelten in Spector den bisbeitzen Telegraphenstängenten Generanden Angeneiun Them dem Kanne der Pearnten der Categorie II. der Reseldungseitztat au bestehen. Ferner den Genmunaldertischer C. Z.
Auch im Raines der Reamten der Categorie II. der Reseldungsfitztat au bestehen, auf Erund der Angeneiten der Genmunaldertischer C. Z.
Auch im Kaniersbantern, kinne Hitte enthrechen, auf Erund der Innes der Angestellungsteilung unter Innglibrigen mit Gifer und Treue gekilteten Dienste im Mudoffund treten zu lassen, auf das dierbuch in Erleitzung kommende Communalervier Kailersbauten Ferstamts II gleichen Dienstellung und der Beiter Ben der Schwere zweine den den Genmunalervier Kailersbauten Ferstamts II gleichen der den Genmunalervier Failersbauten Ferstamts von Euchstellung und der Genmunalervier Genfersbauten und konnern der Areibersbeiter g. R. Etnirbrial von Euchstellung Rüdlos zum erweiter, Oberiörster auf das Communaliervier Engefante Affisieren und kaufer gestellen gernannt.

## Roch ein Urtheil über ben Lahrer Dintenden

Roche ein Urtheil über den Lahrer Pinkenden Boten.
Berlin, 28. Ofteber 1868
Geebrter herr! Mit greben Perantiaen babe ich ron
bem Indalte des neuen Jabraanges (1869) Ihres Umfreiren Familienkalenders Kenntnis genemmen, Gs ift Ihren
gelmagen, eine Reide von Anstgang der in un vereinigen, welche
ebenio mannigaltin in den und Gegenitand, als allesemein
verpfandlich sind. Meine Auffalfung der vollitschen Dinge zumal in Deutschland, sitemet nicht überein. Um so mehr
Kalender zum Kusdeund gesommen überein. Men so den
Kalender aum Kusdeund gesommen überein. Din sach dabe
Kalender und der untbeilen. Wenn ich sach des
bie offene Torache und die durchtweg freimültigige
und freissung Auffalfung der Zeitereignisse ein Abeit
Dingen baben Ter da, we es sich um die höchben Tinge, um
die allzemein austigen Erantbagen bes sielligen Uktsbeits bandelt, m wärmiter Beise die freie Richtung des Deutens zu
weltenna gerbracht, und ich besternung deb berein zu
erklaung gebracht, und ich besternun statigen Uktsbeits bandelt um bahmiter Beise die freie Richtung bes Deutens zu
erklaung arbeaach, und ich besternung fahigen weite. Wo-e
es daber eines immer geößeren Leferfreis zu sich beranzieden!
Mit verzüglicher Lochachtung Ihr erzebenzter
R. Birchow.

Sanisversteigerung.
Samftag, 9. Januar 1969, Nadmittags
4 Uhr in der Wohnung von Ernit Tengier dahier, wird auf Anfteben der Frau Johann Schwarz, gegen Wilhelm Mumme und beisen Ehrfrau Ragbalena Sted in Raiserstautern wegen Richterfüllung der Be-

Kaiferslautern wegen Richterfüllung der Bebingungen vertreigert:
Blaudt. 755. — 2 Dezimalen Fläche mit zweistädigem Mobnbaufe, hof, Stall und gemeinschaftlicher Einfahrt babier in der Kudgasse neben Ernft Denzler und Schreiner Beder.
Kaiserslautern, den 24. Dezember 1868.
7,9,12,6) Texbeimer, fal. Notür.

Pei günstiger Witterung wird fr. Etatter mit seinen am 31. b. Dies. aur Berloolung kommenden hengsten, welche in Paris, Zwei-brücken, München, Frankfurt und Meg die ersten Preise erhalten haben, über homburg und Landssinhi am Montag Abend der Derrn Schneiber im Schwanen hier eintreffen, um seinen Lovseabnehmern sowie ben Pierdeliebhabern Gelegenheit zu geben, seine Pierde am Dienstag Barmittag vorzuzeigen.

#### Beachtenswerth!

Muf meine befonders portbeilhaft conftruirte Auf meine besonders vortheilhaft construirte Malzentkeimungs = Majchine, mit Lugma-fchine r. x. erlaube hiermit aufmerkam zu machen. Durch meinen langjädrigen Auf-entbalt in Frankreich war mir Gelegenheit geboten, eine Maschine zu erzinden, die man bis jest in Deutschland noch nicht batte, die mit 1 Pferdefraft in einer Stunde einea le bis 20 Centner Malz entkeint und reinigt von allem andern Unrath. Ein Preis von Humdert Gulden wird diernit Demjenigen ungesichert, der das Gegentheil dieser Be-hauptung beweit.

Carl Sauter, Wechanifer in Kaiserslautern.

#### Benguiß:

Serr Carl Sauter, Mechanifer aus Kaiserslautern, hat mir eine Matzentfeinungsmaschine mit Ausmaschine ze. ze. in meiner Brauerei bier eingerichtet, mit ber
ten Bestern und vortreillicher Arbeit ib ehehr merteben bin, modte sagen, mehr als genügend, und bieselbe jedem Bierbrauer
entssichten sam.
Reuwied. ben A. Dezember 1868.

Reuwied, den 8. Dezember 1868. Die G. Giefer.

Papiertragen

mit leinener Auftenfeite find wieder einges troffen und verkaufe folde & 15, 18 und 1911 feinener Angentier ind bieber ind verfaufe joldje à 15, 18 und 24 fr. per Dugend.

Z. A. Gön,
ktleiberbandlung am Schillerplage, ber Taricherichen Buchhandlung gegenüber. [91], w2

## Urbeiter

fönnen nun wieder in der Illtramarinfabrif Beschäf: tigung finden.

Berichtigung.

Berichtigung.
Fran Schwarz und ihr jehiger Chemann Jodann Schwarz geben sich die größte Mühe, das von Fran Schwarz, irüber Wittwe Muhe, das von Fran Schwarz, irüber Wittwe Muhe, das von Fran Schwarz, irüber Wittwe Muhe, der im Verleigerung zu bringen, sogar auch einen Stall, welches aber zur Unmöglichleit gebött, denn beim Kauf wurden niederer Bebingungen geitelt, wovom die jekt zwei berfelben nicht erfüllt worden sind, nämlich: ein Stall maschen zu lassen und das Ihor am haus fertig derzustellen. Ta die heute dato noch nicht angelangen ift, so kante dato noch nicht angelangen ift, so kante dato noch nicht angelangen ift, so kante Sauch natürlich nicht versteigert werden. Was haus und hof anbetrifft, so kind mit Indegriff der von mir neu bergestellten aber gesehlten Arbeiten hereits 1600 fl. daar bezahlt und 910 fl. bereits vor einem Wonat von mir bei dem last, eineichtschoben zwn. Jis dinterlegt, wegen eines Ral-Unerdietens, welches die ganze Unforderung von herrn und Frau Schwarz übersteigt.

Raiferslautern, ben 27. Dezember 1868. 28. Mumme.

Feinster Truffettäfe,
Gänfeleberburft,
Gothaer Bürftchen,
Cchfenmauffalat,
feine Leber und
feine Grübenwurft,
feine Anoblauchewürfte,
Aus felbigeiertigt,
fowie abgefochter Schinfen

Ph. Thielmann.

Borrathig in der Buchbandlung von Bh.

Der Prophet in der Neujahrsnacht.

Sulvestericherge für gefellige fereife. 18 fr.

Generalversammlung am Mittwod ben 30. Dezember, Abends 6 Uhr. Lagesorbnung: Ausschuffmabl.

Der Musschuß.

9.11

## Ausverkauf.

Um mit meinen noch vorräthigen Winterartiteln, bestebend in Ueberziehern. Jaquets, Joppen, dosen und Westen 1c. zu räumen, versause solche zu bedeutend
heradvessehen Preisen; ierner entssehle eine große Partie ausgesehrt Auchstinhosen von
ganz schwerem Winterbuckstin, a fl. 5% per Baar, sowie eine große Auswahl in Arbeitektelebern und Demben ze. ze.

E. A. Gotz,
Kleiderhandlung am Schillerplahe, der Tascher ichen Buchbandlung gegenüber.

## Frauen und Männer.

Unterhofen und Jacken, gestricte wollene Strumpfe, Socien u. f. w. commissionsweise billig vertauft:

Sochfpener, im Dezember 1868.

£. Mangel.

## Lederne Malchinen-Creibriemen

vom besten und schwerften Ochienleber, gut ausgestredt, billigft bei Rling.

## Commissions-Lager

in Bithern, aus ber rubmlichft bekannten Fabrit von Georg Die-fenbrunner in Dunchen bei

F. Pixis.

## Café Carra zum Donnersberg

empfiehlt seine feine Champagnerweine von Tb. Röberer in Reime, weise u. rothe Bordeaug-, Platzer- und Mosetweine, vorzüglichte Punichessengen, Liqueure, Cognac, Jamaica-Rum, Arac de Ratavia, Schweizer- und Schwarzwälder Kirschwasser, Münchener Taselbock, Mainger- und Frankensteiner Export-Bier. Die Preise wie früher. Bei größerer Abnabme werden Precolitien auf Berlangen franco jugefendet.



Der Unterzeidinete erlaubt fich feinen verebrlichen Kunden die feinen bie er gebene Angele zu machen, daß er das von ihm feitber bewohnte Haub in der Kerstgaffe verlassen und fein neuerdautes Jaud in der Bahnhoftrahe bezogen hat.

Wein Lager selbstgegertigter

aller Art, sowie große Andwahl in Spiegein bringe ich in empsehlende Erinnerung.
Baiserstautern, im Dezember 1868.
[96,p.8,2,0,8 Difolaus Gdel, Mobelfabrikant.

Unsern Geschäftsstreunden diene hiermit zur gefälligen Renntniß, daß ich das bisher von meinem sel. Manne unter der Firma

Sacob Poctel

## Bürsten- und Pinselmacherei-Geschäft

mit Unterftugung meines Cobnes Job. Jac. Rodel gang in ber bisherigen Beife unter

Jacob Nodel & Sohn

ungeftort fortführe. Um die Fortjegung bes bisher geichenkten Bertrauens bittet: Kaiferstautern, im Dezember 1868.

(994/<sub>4</sub>m3 Mwe. Rockel & Cohn.

Emmenthaler Rase.

Der Unterzeichnete hat von einem foliden Schweizerhaufe den Berlauf von Emmen-thaler Rafe Abernommen und empfiehlt denfelben Allen, die auf feine und reelle Waare Anfpruch machen, bei billigem Preis und vortbeilhaften Bedingungen. Rabere Auskunft ertheift

Bweibruden, im Dezember 1868.

2. G. Wend.

#### Blanchard's Werkseuge

großer Auswahl 21. 3. Bohn, Raiserslautern. für Cattler und Tapegierer, empfiehlt in

## Niederlage flüssiger, englischer Lederidiwarze,

welche ju 12 und 16 fr. ver Josiphund, ohne Saure und Metallfalze unadwaschbar ist, das Leder conservirt und lind macht, deim Anftreichen schon glänzt, als beite Stablsebertinte, sowie als gute Copirtinte ihre Anwendung findet, zum Tuschen den Chinesischen Tusch übertriffe, mit einem Schwäumuchen leicht ausgetragen wird, als Wiche sich sehr den ungewöhnliche Dehnbarkeit hat; daher mit Recht den Leder und Schulhabrken, Sattlern, Schuhmachern, Kutschen zu. z. e. empfohlen werden kann und in Tebit gegeben wird von

C. 21. Bolff in Ludwigshafen.

möblirtes Zimmer

ift an vermiethen. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Punsch-Essenz,

70 g prima Qualität, empfichtt 6% 1] . R. 21. 3. 21. Lehmann. Alfer Liederkranz.

Seute Montag Abend gesellige Bu: fammentunft im Bereinstofale bei Bru. 3. Maper.

## VOLKS-VEREIN.

Die nächste Berfammlung sindet Mittwoch den 30. Dezember, Abends 8 Uhr, im Saale der Restauration Sixt ftatt. 8,9,11) Der Ausschuß.

Das Allerneneite in Damenffeibertnöpfen und Bergierungen ift eingetroffen bei 83mo,bo) Gugen Engelbach.

Der Labrer hinkende Bote für 1869

(Anflage ca. 3/4 Million)
ift ftets bei allen Buchbändlern und Buchbindern vorrätbig.
Baupt-Agentar: A. O. Gottschick-Witter's
Buchhandlung in Neuntadt a. d. II.

Unterfertigter beebrt fich hiermit anzugeigen, bag er außer jeinem Lager von neuen Meibern fich auch mit bem Eine und Ber-faufe, sowie Umtausch von alten Derrenfleibern befaßt.

Abraham Rubel, neben der Buchandlung Gotthold

Reue Sendungen Regenschieme, Gummi fube, Glage: und Winterhandfcube fcube, Glaciempetroffen bei Gefchw. Eprofi.

Warnung.

(Eingefandt.)
Dian erlandt fich vor ber Auffeherstelle zu marnen, die ein herr — von Ul m ausgeschrieben hat, ba die ganze Geschichte auf Abschwindelung eines Guldens abgesehen

Eine fleine Wohnung an eine einzelne Berson, womöglich in ber Mitte ber Stadt, wird zu miethen gesucht. Bo? fagt die Erpedition b. Bl.

Zweischenbranntwein, felbftgebrannten, per Schoppen 14 fr. empfichlt Chr. Glajer.

Der Antanf

Desterr. Original= Staats-Lovie

ift im gangen Monigreich gejettlich erlau! Bum neuen Jahre

am 2. Januar n. J.
findet eine groke hauptiebung der Cefterr. Original-Greditioofe mit Gewinnen von fl. 250,000, 40,000, 20,000, 10,000 is. statt. Gering-fter Gewinn fl. 165.— Tie Gingalilung bierauf mit

Zehn Gulden

wollen die Einleger möglicht frühreitig an das unterzeichnete handlungsbuus einfenden, da die Nachfrage nach diesen

einsenden, do die Nachtrage nach diesen beliebten Original-Koosten identialls wies berum icht start wurd. Die Gewinne können dei mir gleich nach der Riehung disconstitt werden und versende ich auch nach allen. Gegenden foiort die Gewinnlisten france. Carl Heinr. Titel. Staats Giffecten handlung in Frank-furt a. M. 92w2bt

Ein bereits feit funf Jahren bestehendes Fabrisgelchaft, in einer 2000 Einwohner fiarten Gemeinde, sucht zur Anlegung einer Jundwaarenfabrik einen fachkundigen

Theilhaber.

Arbeitstraft billig und im lieberfluß vor-banden. Holz, die billigiten Breise in der Pialz. Gute Laubstraßen, nächter Rabnder beute 4 Stunden, dagegen ist eine Eisendahm-linie am Etablissement in unmittelbarer Röke Project und in naher Aussicht. Briese unter der Nro. dieser Anzeige be-sorgt die Expedition d. M. 1907.

Theater in Raiferslautern. Dienstag den 29. Dezember 1868. Gaiffpiel ber Fraulein Stife Brandt, vom hof: und Nationaltheater in Manuheim. Muf Berlangen:

Deborah.

Bolls-Schaufpiel in 4 Aften von Dr. C. D. Wofenthal.

Bente Borftellung. TG

a second

# Pfälzische Volkszeitung.

lice Blut ergeint tagtic, anegenemmer Conntage, an Alle bie Achaetion veranwertitur pp. noge. eidem Tage bargen ber "Alabate Ungelage", femie bas Halftiche Conntage blatt' glodratibectagen ausgegeben ber Condunction ber Puchbrudert Ph. Ubbr in Baigerelantern. urben, und feiter vierteljabriich in Raiferolanteen mit

Gur bie Rebaction verantweitliche Bb. Hobr.

Tragertonn I ff. 2ft fe.; in gang Savern mit Ginichtuf ber Beftellgeführ I ff. 20 fe. — Innerate, welche burch bie gange Bill eine Gate Steberunge finden, werden mit 3 fe. bie vierivaliege gelle berchiet, be binnitzter Justralien nit 2 fe-

Nro. 310.

Raiforstautern, Dienstag 29. Dezember 1868.

#### Heberficht ber Tagebereigniffe.

\* Raiferslautern, 29. Dezember.

- Die feit langerer Beit icon beabsichtigte Berimelgung der gesammten pfälgischen Etlenbahr-Linien soll, wie neuerbings von verschiedenen Seiten gemelbet wird, bemnächst in der bayerischen Kammer wur Berathung tommen. Die Fusion wirde die Ludwigshafen Berdacher Bahn, die pfälzische Maz-bahn, die pfälzische Nordbahn sammt der Alsenz-bahn und Reustadt-Dürtheimer Bahn umfassen. Ueber bie Modalitäten, unter welchen die Jufion por fich geben foll, werden wir bemnachft eingehender berichten. - Wie bie Run'dener "R. Radr." mittheis ien, werben bie Remonten unserer Armee icon in

ben nachften Tagen jugeritten, ebenfo wird eine ge naue Inspection der Fahrzeuge unserer Artillerie Katifinden, es scheint demnach, daß man sich von einem möglicherweise ausbrechenden Ariege nicht

überrafchen laffen will.

Der herannabende Jahresichluß, die allgemeine Der herannavende Jahresichung, die augemeine politische Lage und die grade in der letten Beit erheiblich fortgeschrittene Organisation der beutschen Bolk spartei, verantassen die "D. B. Z." zu hannover einen Blid auf die Stellung zu werfen, welche diese Partei im politischen Leben der Gegenwatt einnimmt. Wir glauben, daß auch unsern beiter diese kleenigen welche und Interesse seine melde und entnehmen berfelben Folgenbes: "Bereine, welche partei ins Leben gerufen wurden, bestehen (unter bem Namen deutscher Boltsvereine) in Schleswigpartei ins Leben gerufen wurden, bestehen (unter dem Namen deutscher Boltsvereine) in Schleswigpolstein, in Hannover, in Aurhessen, im Königreich Tachfein, in Hannover, in Frankfurt a. R., im Teodfen, in Thuringen, in Frankfurt a. R., im Jeografien Beinpfalz, in der dabischen Bfalz, in Bien, in Steiers warf, in Kärnthen; als Hauptsize der Partei können Bürttemberg und Sachsen gelten, wo vielverzweigte Reze von Volksvereinen im Werke. In geschäftlicher Berbindung unter einander zu stehen, werden die Wolksvereine in Deutschland, wenigstens so weit sie auf preußischem Voden sich besinden, durch die Ettasgesehe verhindert. Dieser Angel einer wechselseitigen und alleitigen geschäftlichen Berbindung wird aber ausgewogen durch die strenge Einschung wird aber ausgewogen durch die strenge Einschung wird aber ausgewogen durch die strenge Einschung wird aber ausgewogen durch die strenge Einschulcheit der Ziele und die bestimmte Fassung des Programmes der beutschen Boltspartei. Ein söderatives Großbeutschland mit Ausschluß der preußischen oder östereichischen Spiße, daneben größte Selbst jur Pertretung der Grundfuge ber beutichen Boltsober österreichischen Spige, daneben größte Selbst-fländigkeit der einzelnen, durch Geschichte und Natur abgegränzten deutschen Länder, Geltung des allgemei-

nen Stimmrechtes in allen Beziehungen bes ftaatnen Stimmregtes in duen Sziegungen des stadt-lichen Lebens, in den Angelegenheiten der Gemein-den, der Länder, des Reiches: endlich Entwassung, der Friede durch die Freiheit — diese bestimmten und ichars umgrenzten Forderungen einen die deut-sche Bollspactei aller Theile des Baterlandes. Es burfte in ber That ichmer fein, eine Partei namhaft bürste in ber That schwer sein, eine Partei namhatt zu machen, welche bei der gleichen räumlichen Ausbreitung über Deutschland eine so große innere Einheitlichkeit besessen hätte, als die deutsche Boltspartei. Der "Rationalverein" hatte, abgesehen von der Schwäche seiner Berdreitung im Süden, eine ganz andere Haltung in seiner nördichen als in seinen südelichen Mitgliederbeständen; seine wesentliche Forderung, die preußische Spize, wurde, die zur gänzlichen Berleugnung, um so schwächer betont, je südlicher der Sit eines Zweigvereins gelegen war. Innerhalber deutschen Boltspartei sind Gestunungsverschieden beiten in wesentlichen Aussten nicht norhanden, nur beiten in wesentlichen Buntten nicht vorhanden, nur bie Mengerung ber Grundfage ift, von rein außertiden, gefestichen Schranken abhängig, hier vorsichtiger, bort lebhafter. — Die äußere Geltung ber Boils-partei im politischen Leben ift, im Ganzen und Gro-Ben betrachtet, geringer, als ihre weite Berbreitung und bie ftrenge Einheitlichfeit ihrer Grundlage erwarten ließen. Der Grund dieser Ericheinung liegt in ben außeren militarischen Erfolgen, welche bie gegentheiligen Bestrebungen im Jahre 1866 bavon trugen. Jene Spreu der Gleichgiltigen und Befinnungelofen, welche von bem Bindjuge bes Erfolges getrieben, bie numerifche Starte fiegreicher Parteien ausgemacht, fie fehlt der beutiden Bollspartei. Die Gefete ber Sieger, jum Theil weiten Spielraum fur die Auslegungen darbietend und mit einer Strenge jur Aus-führung gebracht, wie die Bollspartei fie nicht aubere erwarten barf, laften wenigstens im Rorben Deutschlands ichmer auf bem politischen Leben. Aber wie nach ber Lebre ber neueren Raturwiffenschaft ber "Ramps um das Dasein" im physischen Leben Kräfte und Fähigleiten entwickelt, so auch im politischen. Durch Kännpse gestählt, bietet die deutsche Bolkspars tei für den Fall, daß durch äußere Anstöße äußere Schranken beseitigt werden sollten, den Angelpunkt Garanten bezeitigt werden sonen, den angespannt für einen Umschwung der gesammten öffentlichen Meinung dar. Wo sie Fuß saßt, kann sie als "ichwarzer Bunkt" am Horizont der Erfolge von 1866 gelten — Werfen wir noch einen Blid auf die der deutschen Bollspartei nahestehenden oder in irgend der Anishung zu ihr hafindischen Klemente des einer Beziehung zu ihr befindlichen Elemente bes politischen Gesammtiebens. — Da find es zunächft - Da find es junächst Die fortgeschrittenen Liberalen bes preugifden Rhein-

landes und die Bevollerung ber Stadt Berlin, melde fich der Richtung ber beutschen Bollspartei annabern, bie erfteren mit uriprunglich grobentiden Sympa-thien, ber preußich fleindeutschen Bolitit ohne hingebung fich anbequement; lettere, die Bevölle-rung von Berlin, von bemotratischem Geifte burchbrungen und ifolirt innerhalb ber geiftig weit binter ihr jurudflebenben Bevollerung ber Dithalfte ber

gebolt. - Bas thun mobl bie Schugenbruber ?

geholt. — Was thun wohl die Schützenbrüder?

— In einer der letten Situngen des preußischen Abgeordnetenhauses wurde eine Thatsache öffentlich desprochen, die man noch vor 20 Jahren zu den undenkbaren Dingen hätte rechnen wissen: werden der beite active Betheiligung der hohen Ariftolratie an anrüchigen Börsenipekulationen. Wie in Eugland und Frankreich werden seit einiger Zeit auch dorten hocharistolranische Namen, wie die der Fürsten von Hohensche, der Herzoge von Ujest und Ratibor, der Grasen Lehadorf u. t. w. als Reclame, als Auge und Lodmittel sur große Actienunternehmungen gewonnen, und neuerdings ist dies mehrsach auch dei solchen Unternehmungen geschehen, die man als "Schwindel" bezeichnet und die nur durch privilegirte Strassosie bezeichnet und bie nur burd privilegirte Straffofig-teit fich por ordinaren Betrügereien auszeichnen. Dan fieht: Die Entwidtung unferer Gefellicaft treibt unaufhaltsam jur Auflosung der alten Feubal Arifto-fratie und jur immer confequenteren Anebilbung einer neuen, ber Gelb'Aristotratie. Allerdings liegt in ben erwähnten Fällen die Sache noch fo, daß die Be-treffenben den Nimbus ihres hochabeligen Namens verlaufen. Aber mas man verlauft, hat man eben nach bem Berlauf nicht mibr. Bielleicht bringt ber Lefer hiemit in guten Busammenbang Die Rotis, bag bas preußische Officiercorps, über beffen ariftotradiden Sondergeift so viel, wir lassen bahin gestellt, ob mit Recht ober Unrecht, geklagt wied, ben letzten Erhebungen zusolge längst nicht mehr aus "Juntern", sondern zu zwei Drittel und darüber aus "Burgerlichen" besteht. Diese Erweiterung der herrschaft der Bourgeoisse constatiet der drave "Liberale" mit Stolz, aber jene Allianz zwischen dem alten Abel, ben "guten Ramen", und den Botsenjobbern wagt er nur leife anzubeuten. Nicht einmal im Landtag, wo fünf Redner um den faulen Brei herumgingen, wagten die herren, Namen auszusprechen, die sich

## \* Der Maler von Rotterdam.

Bon Glife Mirus. (1. Fortjepung.)

"Bersuche es, Franz," sagte mein Bater gutgelaunt, indem er meiren Arm wiedet ergriff. "Benn ich mich sehr jebr irre, so wird der Bürgermeister ebenso wohl damit jufrieden sein als ich, und was das Fräulein ansbetrifft — Beiber sind leicht gewonnen."

Wahrend biefer Unterredung hatten wir ben Gaft:

hof erreicht, in dem mein Later die Racht zubringen wollte. Beim Abschied wiederholte er noch die Borte: "Bersuch es, Franz versuche es."
Don dieser Beit an wurde ich ein häusiger Gast im Hause des Burgermeisters von Gael. Es war ein großes altmodisches Gebäude, von rothen Liegelsteinen erbaut, und an der berühmten häuserzeile, die Boomp-jes genannt, gelegen. Born floß der breite Strom, jes genannt, gelegen. Born flog ber breite Strom, mit Rauffahrteischiffen bebedt, von beren Daften bie Flaggen aller handeltreibenden Rationen flatterten. Dobe Baume, bicht belaubt, bestanden die Quais und burch ihre Blätter fiel bas Connenlicht in glangenden Streifen in Gertrubens Bimmer.

Dier pflegte ich Abend für Abend, wenn die Stu-dien des Tages beendet waren, mit ihr am 'offenen fie liebte!
Tenster zu sigen, von hier aus beobachteten wir die geschäftige Menge unter uns, den plaischenden Flut die alte Sonnenuhr in des Bürgermeisters Tulpengar-und den ausgehenden Mond, welcher die Masten, der ten zeigte den Flug der goldenen Stunden an.

Schiffe und bie Rirdenthurme ber Stadt mit feinem Glange verfilberte. Dier lafen wir jusammen unfere Lieblingsbichter und jablten bie erften bleichen Sterne, welche am himmel auftauchten.

Es mar eine gludliche Beit. Es follte aber eine noch glüdlichere tommen, als wir eines Abends allein fagen und une nur ab und ju in leifem Flufterton unterhielten, mabrend Gins bem flopfenden Bergen bes Anderen laufchte. 3ch gestand Gertrube meine Liebe und fie lehnte jur Antwort ihr blondes Ropfchen vertrauensvoll an meine Schulter, als fei fie jufrieben, es bort auf emig ruben ju laffen.

Der Burgermeifter gab, wie mein Bater richtig porbergefagt batte, feine Einwilligung ju unferer Berlobung mit ber größten Bereitwilligfeit und ftellte nur eine Bebingung, namlich bie: bag wir nicht eber Dochgeit halten follten, ale bis ich mein fünfundzwanzigftes

Jahr jurudgelegt batte.

Dies war eine lange Wartezeit; aber vielleicht wurde es mir bis babin gelingen, mir einen Namen in der Kunstwelt zu erobern. Ich beabsichtigte in nächster Beit ein Gemälbe nach der jährlichen Ausstellung zu schieden, wer konnte wissen, was mir in drei

3ch arbeitete mittlerweile emfig an meinem Ge-be. Den gangen Winter war ich bamit beschäftigt, und als ber Frubling tam, fandte ich es nach ber Galerie, nicht obne Beforgniß, ob es wohl einen guten Blat erhalten werbe. Es ftellte eine Strafenansicht von Rotterbam vor. Die boben, alten haufer mit bon Rotteteam vor. Die hooen, alten haufer mit ihren Giebeln und geschnichten Thuren, die oberen Fenester in der scheidenden Sonne glipernd — der Canal inmitten der Straße sließend — die weiße Zugbrüde, unter welcher gerade eine Barke dahinglitt — die grünen Baume tief im Schatten und die Thurmspipe der St. Lorenstriche im hintergrunde darüber hervorragend und fich gegen ben flaren, tiefen himmel abgeichnenb.

Alls es ganz sertig war, gab selbst hans Lan Roos mir suhl seinen Beisall zu erkennen und sagte, das Bild verdiene einen guten Plat.
Er selbst hatte in diesem Jahre ein Gemälde in größerem Styl und Umsange als gewöhnlich unternommen. Es war ein biblisches Sujet und kellte die Belehrung St. Pauls dar. Seine Schüler bewundersten es sehr und leiner mehr als ich. Wie erklärten alle, es fei ein Deifterftud und er theilte offenbar unfere Anfict.

Der Tag ber Ausstellung brach endlich an, hatte die Racht vorher taum ein Auge foliegen tonen, und am frühen Morgen icon fand ich mit vielen anderen jungen Ralern por der noch verschoffenen

131 (1)

boch selbst täglich in ben Zeitungen pro — Blami-ren und in Jebermanns Munbe sind. Die Haupt-tugend ber alten Aristofratie mar Muth, bie ber neuen ift - Feigheit.

Bismard verschentt Böhmen. Die Biener "Morgenpost" regalirt ihre Leser mit solgens bem saftigen "Entenbraten":

"Graf Bismard fceint jum Ronig von Cachfen großes Bertrauen gu befigen. Wie ich bore, bat ber Bundektangler fich bei feinem jungften Befuche in Dresben bem Ronige gegenüber mit größter Rudhalts Graf Bismard entrollte vor Gr. lofiafeit geaußert. Daj, bas braftifde Bilb einer gegen ben Rorbbeutichen Bund gerichteten Coalition, an beren Spige Defterreich und Franfreich ftanben. hierauf beutete Graf Bismard ziemtich ungenirt an, daß die Reinde Breußens auf Die Unterftugung Cachfens jahlten. -Breugen, fuhr ber nordbeutiche Bunbestangler fort, werbe aber im nadften Rriege feine Schonung fennen und jebe Rudficht abstreifen. Der bevorftebenbe Rrieg fei ein letter Rampf um Gein ober Richtfein. Defterreich fei ein Feuerfreis gezogen; mie ein Scor-pion werbe es gezwungen fein, fich felbft ben Stachel in die Bruft zu ftogen. — Run foilberte Graf Bis, mard mit lebhaften Farben die große Butunft welche bes fachifden Ronigebaufes marte. Menn ber Ra. nig von Cachfen und fein Cobn ben gegen Breugen eingegangenen Berpflichtungen treu bleiben, fo merbe für bas fachfische Ronigehaus eine neue Mera des Glanges eröffnen, die es reich für das Leid entichabigen würde, welches ihm feine Freundichaft ju Defterreich und Frantreich eingetragen. Rach biefer Einleitung tam Graf Bismard auf bas eigentliche Project, auf die Grindung eines bohmisch mahrifden Königreichs zu sprechen. Dit wahrer Begeisterung Ronigreichs ju fprechen. malte er die gludliche Lage ber beiben Lanber aus und ichilberte ihre reichen Bilfaquellen. Die bohmi. iche Frage fei eine große Befahr fur Deutschland, ba Bohmen Rugland in die Sande fallen und Letter res bort eine ruffifche Sefundogenitur errichten fonne. Dieje Befahr fei nur baburch gu befeitigen, bag ein deutiches Regentenhaus sich bie Wenzelstrone auf's Saupt sete. Dieses werde burch Rehabilitirung bes haupt fete. Diefes werbe burch Rehabilitirung bes bohmifchen Staatsrechts bem Rationalitäten Daber ein Enbe maden und fur bas icone Bebiet gludliche Epoche berbeiführen. Graf Bismard machte noch einige Andeutungen fiber ben Austaufch bes Ronigreichs Sachien gegen Bohmen und Dabren." (Das ift viel auf einen Dieb!)
- Gin Dieb bes Laternenmanns (Rochefort)

trifft bas frangofifche Raiferreich birect; er lautet: "Der Broces ber Giltmischerinnen von Mar-feille zeigt wieber einmal, welche geen von Moralitat bas Raiferreich in ben Maffen erzeugt hat und wie weit bas gegenwartige Regiment bas Leben ber Chrlich gestanden, Bürger düßt. welche sich ihre Manner vom Saife schafften, sobald ne ibnen unbequem murben, reprofentiren in brile lanter Beise bie unter bem Ramen: "Allgemalt bes Erfolges" wohlbefannte echt "faiserliche Theorie." Gerner ichreibt die "Laterne": "Co werden wir benn nicht mehr nach bem Mage ber Schuld verurtheilt, bie man uns vorwirft, fonbern nach ber Furcht die "Er" empsindet. Alle uniere Berbrechen liegen in seiner kindischen Angst, und wenn die Richter seines Anhangs nur ein flein wenig aufrichtig wä-ren, so wurden ihre Urtheile also abgefaßt sein: "In Erwägung, daß dem Kaiser vor Angst die

Beine schlottern, erkennt ber Gerichtshof gegen ben Angeklagten auf zwei Jahre Befängniß, 20,000 Frcs. Seibstrafe und Berluft ber bürgerlichen Ehrenrechte.

- In einer früheren Sibung ber italienie ich en Abgeordnetenfammer außerte ber Finangminis fter: "Benn und die römische Regierung durch schlaue Ranke und blutdurftiges Gebahren jeden Augenblic berauszuforbern und von ber geraden Strafe, auf ber wir uns bewegen muffen, abzulenten lucht, fo buten wir uns, biefem Sofe bie Befriedigung ju verchaffen, daß er feinen Zwed erreicht. Bir verlangen vom Lande, daß es fich nicht zu einer abenteuerlichen Bolitik fortreißen taffe. Wir wollen bie Freiheit, Die Ginheit, die Unabhängigkeit Italiens, die Entmidlung feines Reichthums und feiner Cultur. ift unfere Politit, von ber uns feine unbefonnene Berausforberung abwendig machen wirb."

- "Imparcial" versichert, die Candidatur Mont-ensier's habe eine melantite penfier's habe eine wefentliche Umwandlung et-litten. Auf ben Rath einfluftreicher Glaatsmanner wurbe ber Bergog befinitip auf feine eigene Canbi-batur verzichten und bie feines alteften Cohnes (Pringen Ferbinand, geb. 1859) mit einer Regents

icaft von 3 Mitgliebern aufftellen.

- Die Beitungen veröffentlichen einen Brief bes Herzogs v. Montpenfier, d. d. Lissabon, 19. bs., in welchem ber herzog fic zu bem Geundsaße bet fennt, daß in einem freien Lande das allgemeine Stimmrecht die legitime Quelle der politischen Rechte ift. Der herzog erinnert an feine untruchtbaren Bemühungen in ben Jahren 1859 und 1866 für die herbeiführung einer liberalen Regierungspolitik und ichlieft mit ber Berficherung, bag ibn fein Chrgeig beieele, und er fest entschloffen fei, bem neuen, freien Spanien bauernb anzugeboren.

#### Die neuen Bluturtheile in Rom.

Benn bie papftliche Regierung es barauf anlegen murbe, ber - öffentlichen Meinung in's Geficht gu fclagen, bie gange civilifirte Belt gegen fich aufzuunb bie Unverträglichfeit ber bringen meltlichen hauptes der fatholifchen Spriftenheit barguthun, fo hatte sie es nicht besser thun können, als burch bie Berkundung bes neuen Bluturtheiles, welches bie papstlichen Gerichte neuerdings gegen einige Theilbes verungludten Aufftanbeversuches vom nehmer

vorigen Jahre gefällt haben.
Selbft die bei ber hinrichtung Monti's und Tognetti's angeführte Enischuldigung, die erlittene Todesstrafe habe zwei Meuckelmörder betroffen, läst fich im gegenwärtigen Falle nicht vorbringen, ba bie jum Tobe Berurtheilten und ibre Gefahrten woll einen Aufftanbsverfuch in Rom ju organifiren und fich ber papitlichen Berrichaft gu entlebicen versuchten, aber nicht menchelmörberifder, fonbern ber Baffen offener Emporung bebienten fich biefelben gur Grreichung bes vorgestedten Zieles, und ihr Berbrechen war baber ein rein politifches, fur welches eine alls gemeine Amnestie ju erwirken, bie frangofische Res gierung fich Italien gegenüber verpflichtet hatte. Benn nun ber Bapft bie beiden Ungludlichen, welche feinen Berichten jum Tobe verurtheilt murben, neuerbings bas Schaffot besteigen lagt, fo tritt er nicht nur fein heiliges Amt als Bertreter und ficht-Rachfolger bes Gottes ber Liebe und Barme bergigteit mit Sugen, fonbern compromittirt und miß.

achtet bas Wort berjenigen Mact, welcher bie welt-liche Berrichaft bes Bapftes allein ihr Bestehen verbanft, und bie neue Blutthat ber papfilichen Regierung ware bemnach nicht blos ein Act brutaler Tyrannei, unerfattlichen Blutburftes, fonbern auch ein Act ber Difiachtung gegen Frankreich, ein politifder Gehler ber traurigften Art.

Das Berbrechen, wegen beffen bie neue Berurthei-

lung erfolgte, war nämlich folgendes: Als Garibalbi an ber Spige feiner Freischaaren porigen Jahre im Rirchenftaate eingebrungen mar und wenine Diglien por Rom ftanb, batte fic baselbst ein Insurrectionscomité gebildet, an beffen Spige ein gewisser Giulio Ajana und ber nabeju 70jahrige Bietro Laggi ftanben, und beffen Aufgabe es gemejen mare, Die Bewegungen Garibalbi's burd, bas Arrangement eines bewaffneten Aufstandes ber Romer zu unterftugen. Gines Tages, als ein großer Berfcwornen in ber Bohnung Mjana's versammelt mar, wurde bieselbe von papfiliden Buaven umzingelt, welche nach verzweifelter Gegen: wehr in bas Saus brangen und Alles, mas fie in bemfelben fanben, felbft Weiber und Rinber, nieber Den beiben Suhrern Mjana und Laggi, mebelten. beffen Sohn von ben Buaven niedergemacht murbe, getang es zwar, zu entflieben, fie murben aber ipater aufgegriffen und mit 21 ihrer Befährten vor Gericht geftellt.

Der Urtheilsipruch bes Gerichtes lautet nun ba: hin, daß Ajana und Lazzi zum Tode, die übrigen Theilnehmer zu lebenslänglicher, 20, 15, und 10 abriger Galeerenstrafe verurtheilt w urben. Urtheil murbe in allen Inftangen bestätigt und ben Betreffenden fundgemacht, und wenn nicht im letten Augenblide Die papftliche Begnabigung erfolgt woran nach ben letten truben Erfahrungen mit ber papstlichen Gnade leicht gezweifelt werden tann — fo fterben abermals zwei italienische Patrioten ben Opfertob für ihr Baterland und die papitliche Regierung liefert neuerbings ben Bemeis, baft Blut ibr ber beste Kitt bunkt, um ben schwankenben Throz ber weltlichen herrschaft bes Papstes zusammenzu-

#### Renefte Radrichten

Münden, 28. Dez. Die Saufer Rothichlo in Frantfurt, hirich und Froblich hier und bie beiben banerischen Banten haben 10 Willionen 41/2 procent.

bageriiche Gisenbahnanseihe fest übernommen. Frankfurt. Die "Arts. Atg." erläßt folgenden Aufrus: "An unfere Diitbürger! Die Redaction der Frankfurter Zeitung" hat, als fie die Pflicht erfallte, unfere Vaterfiadt gegen die unwürdigen Schmähungen von Braun und Genoffen zu vertheidigen, fich bierbei genothigt gefeben, bie Behandlung Frantfurt unb feine Burger im Juli erleiden batten, getreu zu schildern, und fie ift begi-halb angeklagt, "die Führer der preußischen Truppen bei ber Occupation Frankfurts und die damaligen Rilitärbefehlshaber von Frankfurt beleidigt und ver-leumbet ju haben." Gegen diese Anklage fieht und die Einrede ber Wahrheit zu, und da hier zum ersten Mase Gelegenheit geboten ift, die kei ener Occupation vorgetommenen und fo oft abat leugneten Thatfachen gerichtlich feftguftellen, fo erfuchen mir biejenigen Mitburger, welche von folden Theilachen perfonliche Renntnig haben, uns bis jum 3 Januar barüber Mittheilung gu machen; bamit mir

Thur ber Galerie. 218 ich antom, fehlte noch eine Stunde an ber jur Eröffnung feftgefesten Beit; aber es tam une ber, als habe es einen halben Tag gemabrt, bis wir endlich bie fcmeren Gifenftangen bon innen gurudichieben borten und une burd ben ichmas len Eingang brangten. Ich war die Treppe hinauf-geflogen und befand mich im ersten Saal, bevor mr einstel, daß ich an der Thur einen Ratalog hatte einfiel, daß ich an ber Thur einen Ruining geneinfiel, baf ich an ber aber ju unruhig, um beshalb taufen follen. 3ch mar aber ju unruhig, um beshalb taufen follen. wieder umgulehren, und fcritt eifrig im Caale auf und ab, mein Bilb fucend. Ge war nirgends ju feben, und fo ging ich in ben zweiten Gaal. Aber aud bier war mein Guchen fruchtlos.

Es muß im britten Caale fein," fprach ich ju mit felbit, "too bie besten Gemalbe aufgebangt werben! Run wenn es benn auch noch fo boch und in eine Gere noch fo bu ntelen Ede hangt, es ift jedenfalls eine Ehre, fein Bild im britten Caal aufgehangt ju feben!"

Aber obgleich ich mich auf biefe Weife ju ermuthigen fuchte, magte ich boch nur mit fcmachem Bergen bas britte Zimmer ju betreten. Ich tonnte unmöglich hoffen, einen guten Blat unter ben Dagnaten ber Aunft erhalten ju haben, mabrend bie Wahrscheinlich-Teit borbanden gemejen mare, bag mein Bilb in einem ber anderen Gale in gunftigem Lichte gehangt batte.

Das Ausstellungegebaube hatte früher einem Rauf: mann gebort, ber ein ungeheueres Bermogen befag und ber bas gange haus sowohl wie feine | werthvolle Ge-

malbefammlung bem Ctaat bermacht batte. Der britte Caal war fein Empfangezimmer gewefen und ber Blat über bem fostbaren geschnitten Raminfims mar ale Chrenplat fur bas befte Bemalbe bestimmt. Maler, beffen Bilb an biefer Stelle bing, empfing auherbem einen Ehrenpreis, ben er gleichfalls ber Freis gebigteit bes Stiftere ju verbanten batte.

(Fortfetung folgt.)

Berichiebenes.

\* (Die gebraudlichften Rebenearten ber Boller) find oft ein Spiegelbild ihres Charactere. Der Ruffe fagt "Ritichewo" thut nichts! ber Tute "jot jot" ift mir gleichgultig! Beibe find faul und trage. jol" ift mir gleichgultig! Beibe find jaur und ber Der Spanier fagt mas or menos, mehr ober weniger! er ift ju ichlaff jum Denten. Der Italiener meint: Chi lo sa! Ber weiß! Biffen ift nicht meine Sache, er batf nur glauben. Der Grieche fpricht: es wird wohl noch geben! und troftet fich tamit, wenn er fill ftebt. Aber ber Ameritaner fagt: Go ahead! Bore marte! fpricht faft niemals: ich glaube ober meine, sondern I calculate, ich rechne! und dürfte biefe Dreis ftigleit wohl nur burch ben Mangel an Dynaftien ju entschuldigen sein, wodurch ihm das Gefühl ber Ehre All furcht bor anberen Menfchen ganglich abgebt. right fagt ber jabe Englander, es ift alles in Did: nung, ich werbe ichen burchtommen | c'est la mome chose | bas ift basjelbe! meint ber Frangofe, Tugenb und Lafter, c'est la meme chose! Miffen und Didt wiffen besgleichen, ein Beib ift wie bas anbere, Mules c'est la même chose! Bir find bod grande na tion! Im besten darafterifirt fich ber Deutsche, ber geine liebe Roth hat" in ber gangbarften Rinber Rebensart: "Ich fpiele nicht mehr mit!" Der Erwachsene macht's ebenso; wenn ihm perionlich etwas nicht mehr pahl lagt er bas große Gange aus bem Muge. "3d fpiele nicht mehr mit" beutt er, und fingt jur eigenen Be rubigung "Bos ift bes Deutschen Baterlanb?" ruhigung

(Die Dynafticen Europa's) find meil wurdigerweise fast burchgangig ben Stammen fremb bie fie regieren. Die Regenten Portugale, Englande bie fie regieren. Belgiens, Hollands, Danemarts, Ruglands, Griechen fanbs, Humaniens flammen aus Deutschland: Die Be berricher Spaniens, Italiens und Schwebens au-Frankreich; Die Familie, Die heute auf bem frangofischen Thron fint, ift torfisch, vielleicht genuesisch, florenti nifc ober fpanifc; bie Sabsburger Defterreiche fom men aus ber Schweig, die Gobengollern aus Schmaben Gigentlich nationale Dynaftieen haben also nur einig fleine und lleinere beutsche Staaten; ber Reft bes mit nardiiden Guropa's wirb von Fremben regiert.

Gefdichtefalenber.

Am 29. Dezember 1384 ftarb Johann Wicliffigu Lutherworh, Leicefterfb. Pfarrer. Borlaufer be Reformation.

1.17

um fo beffer im Stanbe felen, in einer Cache, bie ! mehr bie Sache ber Baterftabl als bie unfere ift, ben Beweis ber Babrheit ju fuhren."

Berlin, 28. Des. Bon unterrichteter Seite mirb versichert, daß französischerfeits die Einladung zur Conserenz am 25. Dez. hier übergeben worden ift. Wien, 24. Dez. Das telegraphische Correspondenzbureau meldet aus Constantinopel vom 24.

Die Turfei lebnte ben ihr vom ruffifden Botichafter Conferengvorichlag ab. Der ilinannis verließ Conftantino. Janatieff ormachten griechliche Gefandte Dilipannis verließ p:l; bie bort lebenben Briechen ftellten fich unter ben Schut Morbamerifa's.

Dien; 28. Des. In biplomatifchen Rreifen verfautet als zuverlaffig, bag Geitens ber Bforte beguge lich ihrer Theilnahme an ber Confereng eine Erfla rung au bie Großmächte ertaffen fei. Die Mforte acceptirt principiell ben Conferenzvorichlag und verlangt, bag bas von ihr an Griechenland gerichtete Mitimatum ber Confereng als Bafis biene. langt ferner, baf von ber eventuellen Discuffion jeb. webe bie Integrität bes ottomanifden Reiches be-rührenbe, sowie bie fretenfische Frage als eine innere Angelegenheit ber Pforte auszuschließen fei. (hierburch Die heute veröffentlichten Rachrichten bes "Conftitutionnel" und ber Augeburger Allgemeinen Beitung" im Allgemeinen beftätigt.)

Wien, 28. Det Die "R. Fr. Breffe" ichreibt: Rach bier eingetroffenen Nachrichten bat bie Durfei eine officielle Ginladung gur Confereng noch nicht erhalten, murbe jedoch teine Conferenz beschiden, welche nicht bas Ultimatum ber Biorte als Programm annimmt. Die Bforte erließ eine Inftruction an Bertreter, worin biefelbe ihre Forberungen rechtfertigt und ertlart, ein Drud auf Griechenland mare gwed: mäßiger, als Die Ueberweisung ber Streitsache an eine Confereng, welche nichts gu enticheiben, fonbern nur ben überwiefenen Schuldigen ju verurtheilen batte.

A Burich. Da mir jest etwas Baufe haben benn am 3. Dezember, bem Jahrestage ber faiferlichen Detielet in Paris, hat bem Berfassungsrath bie erfte Lefung ber revidirten Berfassung, revidirt ohne Blut und Eisen, vollendet, um am 8. Marz f. 3. die zweite Leining vorzunehmen - fo will ich boch ein bervorbeben, bie fitr beutiche Lefer, ich mochte Bunfte fait glauben etwas befremblich fein burften, ba man mit Diefer Revifion wirflich ein Schritt weiter gebt, felbft mander leibliche beutiche Republitaner fich porfiellt. Das ift aber ein febr gutes Borbild, befanntlich muß ber, melder ben bentichen Philifter dritte weiter bringen will, nur gebn S ihm menia: ftens ein Biel zeigen, bas hundert Schrifte entfernt ift, bamit ber Philifter nur nicht glaubt, fich ju überfrürzen, wenn er gehn Schritte wirflich vormarts geht.

Das erste ist bas "Beto". Das Wort erscheint in Deutschland fast wie ein Gespenst von 1848; ba ftritt man mit gelehrten Phrasen und Autoritäten fogenannter Staatsmanner und Staatslehrer, als g. B. Dahlmann mar und andere Bolitifer, von benen es beißt: "Riemand ift verpflichtet, ein großer Mann gu ob abfolutes ober fuspenfives Beto, und ich feint" bin fetbit babei gewesen, daß ein Staatehamorrhoi: barius in Donmacht fiel, als eine Berfammlung natürlich ohne Erfolg - fich fur bas luspenfive Beto enticied; es mare ja auch entfeplich, wenn nicht ein absolut gultiges Berbot aus dem Munbe bes Landesvaters, ben Fortidritt follte hemmen tonnen; wohin tame am Ende ber Staat, wohl gar aus ben Schulben beraus, und mas murbe bas bem Sanbe für unnuge Roften machen, bann mußten alle Mitglieber ber Stautsichulbenverwaltung penfionirt merben und vielleicht noch einige Leute aus ber Finangverwaltung; ober bas Dilitar murbe reducirt, bie Difficiere auf halben Gold penfionirt: allgemeine Calamitat ber Schneiber, Schufter, Bommaden und Sanbicubhand-ler und aller Leute, Die Rreibe führen! Doch, ich wollte nicht von dem feinen Rabermerte ber conftitutionellen Monarchie, das der ungludliche 3. 3. Rouffeau lei-ber, nach Unficht ber weiland Reichsthrane, nicht gefannt bat, maßen er fonft nicht fo abfteufe 3been verfallen mare, - reben, fonbern von ber nature muchfigen Republik.

Alfo das Beto. Darunter verftanb man bier in Schweig, bag, wenn ber große Rath, b. b. bie Repräfentanten bes Bolles, ein Gefet beichloffen hate ten, und zwar tonnten und tonnen fie bas ohne Buftimmung ber Regierung, eine gewiffe Angahl von Burgern verlangen fonnte, bag bies Befet erft ber Abstimmung bes gesammten Bolles unterzogen merben mußte; und wenn bann bie Dehrheit dagegen ftimmte, fo war bas Gefet binfällig und ging in ben Papiertorb. Damit ift man aber nicht mehr Dan muß wohl ju oft bie Bemertung gemacht haben, bag, wie man wohl fagt: "Abenbreb und Morgenrebe ftimmen felten überein," auch biauch bie herren Bolfereprafentanten vor ber Atabl baufig gang anbere Leute find, ale nach berfelben, ich fage

auch", benn fur Deutidland Beispiele anführen, hiefe Gulen nach Athen tragen; - alfo bie Leute find bier bamit nicht mehr gufrieben, fonbern verlangen, baß jebes Befes, wie es vom Großen Rath beichloffen ift, ber Bolleabstimmung untertiege, und bas ift in erfter Leiung bereits mit großer Majoribas ift in erfter Lefung bereits mit großer tat beichloffen und mirb. in zweiter Lefung beichloffen werden und wirb in Rraft treten und Simmel und Erbe werden in der Schweiz bestehen bleiben; bas nenat man bier Referendum, und damit wird manches dumme Geset sallen und der Gesemacherei wird ein Riegel gestecht werden. Anderwärts ist's anders. Macht die Vollsvertretung ein vollsischumliches Gesete, so kann die Negterung absolut Beto lagen, und macht fie ein dunimes Gelet, fo fist bas Bolt baran fest und verfieht es eigentlich nur nicht ju fchiben, benn bie Bolfsvertretung ift namenlich dei indieecten Bablen doch eigentlich die Quinteffeng ber In-telligeng, mas hatte fonft auch bas Filtriren gehol-Dber geschlämmte Rreibe, bie ift fo meich, mit ber tann man fcpreiben, mas man mill, ohne bag ein bartes Steinden fratte, Die Regierungen tonnen mit ibr fo aut idreiben, Beiebe, Rechnungen - man braucht mit ihr nur über einen Strid gu ftreichen, bann fdreibt fie fogar boppelt!

Run, bas nachfre Bal will ich Ihnen von bet Initiative ichreiben, bas geht noch weiter, es ift aber auch noch lange nicht bas Ende von bem, mas ein folichter republifanischer Ginn erfinden fann, wovon man fich aber in ber Rebelfappe noch nichts traumen

Paris, 27. Dez. Den hentigen Abendblattern jufolge ift weber ber Ort, mo, noch die Zeit, mann bie Confereng gufammentreten foll, bis jest feitgefest, Das Ruftanbefommen ber Confereng fei mabricein befinitiv aber noch nichts dariber bestimmt, bie "Batrie" meldet, foll Clarendon erflatt balida. ben, bas Brincip ber Integrität ber Turtei muffe bei ber Confereng anger Discuifion bleiben.

London , 27. Dez. Gir Richard Mayne , ber frühere Chef bes Bollzelbepartements, ift geftorben.

London, 28. Des. Borb Mano und Gener. Rapier find am 20. d. in Yombay angelommen. -General Die Torpblatter fprechen fich ungunftig über die Aus-- Nachrichten aus Cuba melben, bag ber Auf ftand Fortichritte macht und eine provisoriiche De-

gierung eingelest worden ift.
Southampton, 27. Dez Aus New Port wird, vom 16. de. per Dampfer gemeldet, daß die Rede Morton's im Genate fur Wiederaufnahme der Spegiezahlung und Ginlofung bes Bapiergelbes vor Li-quidation ber Bonds eine gute Aufnahnie gefinnben habe. — Es wird officiell bementirs, daß Cushing nach Spanien gegangen fei, um wegen bem Anfaul von Cuba ju unterhandein.

Floreng, 25. Dez. Der Ronig hat von Zurin ben Beneral La Rocca mit einem Schreiben Der Ronig bat von Turin an ben Papit gefanbt, und barin um nabe fur bie zum Tobe Berurtheilten gebeten. Der General wurde sowohl von Antonelli als vom Papit sehr freundtich aufgenommen, und Letterer ertheilte bie Bufage, bag die Gnabe bewilligt fei, und fie einer fo hoben Bermendung nicht verfagt werden tonne. Bapft unterhielt fich bann noch brei Biertel Stunden mit bem General.

Florenz, 27. Dez. Richt Cialbini, fonbern Ri-cafoli ift jum italienischen Gefandten in London er-

nannt worden. Floreng, 27. Des. Die officiole "italienische Correspondeng" bementitt bie Geruchte von einer Ginmifchung Italiens in die fpanifchen Angelegenheiten. Es fei nicht mahr, bag Gurft Carignan nach Spa-nien gebe. - Mus Ronftantinopel wird vom 27. b. als ficher hierher gemeldet, daß die Pforte ihre Theil: nahme an einer Conferenz verweigere. — Aus Kon-ftantinopel 27. wird ans guter Quelle hierher ge-melbet, bag bie Pforte ben Gefandten angezeigt hat, baß fie die Confereng annimmt, unter ber Bedingung, bas Brogramm berjelben auf fünf Illtimatum enthaltenen Buntte beidranft wird.

Mabrid, 26. Des. Die ministeriellen Journale versichern, daß die Regierung den Borichlag eines Bertaufes der Intel Cuba nicht annehmen wurde. Bablreiche Berftartungen find nach ber Savanna gefaubt morben.

Liffabon, 27. Dez. Samodaeg wurde gum Fi-igminister ernannt. Der Bestand bes Minine nanzminister ernannt. riums wird als zweifelhaft betrachtel.

Athen, 28. Dez. Die außeroroentliche Seifion bes Barlamente ift geschloffen. Die griechische Regierung taufte in Borbeaux zwei Bangericiffe, welche für Chile gebaut maren.

Bombay, 5. Des Die ruffifden Beborden in Centralafien haben bie Ginfuhr aller Brooufte, mit Ausnahme von Indige und Bein, verboten. -Cabul ftanben bie feinblichen Armeen einander gegenüber; ber berichtete Sieg Sheri Mil's wird bezweifelt.

- In Japan leiften bie Rebellen bartnadigen Miber: ftanb. Abmiral Ermonotto hatte Die Landereien bes Daimo Tobo vermuftet und auch die anberen feind. lichen Daimos follen angegriffen werben. -Sonfong wird berichtet, bag bie bei Cheioo entbedten Goldlager eine reiche Ausbente liefern. Die britifde DOE Nanfing bat Satisfaftion handlung ber Milfionare erhatten. Die Rebellen im nordlichen China machten Fortidritte; Profiamatios nen gegen bie Chriften maren im gangen Reiche angeichlagen worben.

Rem Part, 28. Dez. Es wird berichtet, baft bie 2000 Mann ftarte Belatung von Santiage (befestigeter Blat auf Cuba) von 10,000 Jaiurgenten belagert merbe, melde Lettere ben Lendithurm von Qu.

cretia Boint gerftort habeit.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

\* Raiferstautern, 28. Dez. Berr Stalter vom Ernftweiler-Bof bei Zweibruden tam geftern Abend unt brei jur Auslogung bestimmten Pferden bier an und hatte diefelben im "Gantof jum Sowanen" bei Beren Schneiber jur Anficht aufgestellt. haben ben Ruf, ber ihnen vorausging, auf 6 Glangenofte gerechtfertigt und fie find murbig ber Breife, mit benen fie befanntlich vielfach gefront worden find. Der tas ftanienbraune bengft Ajar, 4 Jahre 8 Monate ate, bilbet, wie bas Berloofungs-Brugramm befagt, ben erften, ber Bengit Lar von gleicher Farbe, 4 Jahre 91/2 Monate att, ben zweiten und ber ebenfalls tafta. nienbraune Bengft Schamil, 4 Jahre 31, Monat alt, ben britten Breis. Es find brei Thiere ebelfter Race und Bucht und erregten unter allen Rennern und Richt: Tennern in unferer Stabt bie bodite Bewunderung. Beute geht Berr Stalter mit feinen Bengften nach Speper, um fie ben Loofe-Abnehmern bem Bege babin und in Speper felbft vorzuführen. - Loofe find in ber Expedition De. 21. ju haben.

\* In 3weibruden ericeint vom 1. 3an. 1869 au ein nenes Blatt unter bem Titel: "Beftricher

Beitung".

Deute Abend Schiff ber Rramer'iden Ibraterjaifon mit "Deborah". Gel. Brand, ren ber Mannbeimer Bubn-, in ber Tieleolle, wird ficher inrogartiges leiften und empfehlen wir beiftabl biefe Bernellung aufe Befte.

Pandel und Industrie. Landjubl, 21. Dez. Mineterie ver Etc. Beigen — fr. Kern 4 il. 43 fr. Spelz — ft. - fr. Gerite ge — ft. - ft. dreibige — ft. - ft. hafer 4 ft. 18 ft. — ft. - ft. Biden — ft. fe, - Atleefamen — ft. fl. - fr. 13. - fr. Broduften-Borfe.) Brigen, 1, 28. Dezember. (Broduften-Bolefe.) Brigen,

te. Erbien - n Mannbeim, anen, Gerfie unb Beiroleum eimas beffer begabit. Beiner, Rubbt, Leinbl und Beinen eimas beffer begabit.

Beigen, Schaft au Gegend, 200 Zollessis. 11 fl. 30 G. 11 fl. 35 die igen, cf. dieiger Esgabit.

Beigen, cf. dieiger Esgabit.

Beigen, cf. dieiger Esgabit.

Beigen, cf. dieiger Esgabit.

11 fl. 15 G., -11 fl. 30 B., auf Externag ver Znit fl. -11 fl. 15 G., -11 fl. 30 B., augustrager Inf. 10 fl. -15 G. -10 fl. 15 G. -10 fl. Juland, in Wart. 100 3. fl. 27 30 B. Del, Leindl. cft. Inland, in Part. 100 J.:
Di. (mit Fai) — fl. — G., 20 fl. — U., takm. — fl., —
C. 20 fl. 15 B. Rübbl eff. Auland fasm. 19 fl. 20 P.
in Part. 19 fl. — B. Mehl: Degenneht 100 Leitspfe.
Rr. 0. 11 fl. 12 P., Ar. 1 10 fl. 15 H., Ar. 2 9 fl.
— V., Kr. 3. 6 fl. 48 P., Ar. 4 6 fl. — P., Brannts
wein auf kiel eff. (50% n. Tr.) transit — fl. — G., 18
fl. 30 P. Vetroleum weig, 100 J. Pfb. 14 fl. — G.,
14 fl. 30 P.

Die gute Stadt Labr

bat von jeber Allertei producirt, mas feinen Beg in die weite Belt gekunden bat, j. B. ihren Schnupftabat und ihre Lichorie. Richts aber ift weiter hinaus in alle Lande gegangen, als ber klafender, ber in ibren Nauern erscheint und ihren Ramen tragt: Der Lahrer Pinkende Bote. Er erschren Itamen tragt: Der Lahrer Pinkende Bote. Er erschren Itamen tragt: reichte in diesem Jahr bereits eine Auflage von nicht wes nager als seiner balben Million Exemplaren. Eine solche Berdreitung — das läßt sich ohne Weiteres annehmen — läßt auf ungewöhnliche Eigenschaften dieses Kalendern schließen, denn die geschäftliche Unternehmungslust und Thä-tigkeit, mag sie noch so groß sein, thur's für sich allein nicht, — Und so ill es in der That. Der Kalender hat einen Schrifteteller gefunden, de Befähigung befigt. Er der that. Der Ratender der filr feine Aufgabe eine Er ift ein Erjähler von ich Lebenstenntnig. obachtungsgade und Lebenskenntnise, ber mitten in das ger möhnliche Leben bineingreift und daraus Geitalten, Sciene-rien, Begebenheiten bolt, die so neuwewahr sind, daß Je-der sie ichon gesehen ober selbst erlebt zu haben glaubt. Rirgends Ueberschwenglichfeit, sondern voller Realismus; dabei überall ein Danch von Boesse, wirklicher Ommor und eine Sprache, die, obgleich oft die zur landläusigen Ausund eine Sprace, die, obgleich oft die jur landläusigen Ausbrucksweise des gewöhnlichen tetens derablitigend, doch genau die Grenze fennt, wo der oppuläre Lon aufdoren fonnte, edel zu fein. In dieser Beise wird der Kalender jest icon seit einer Reise von Jahren grübrt, und ihr verdanft er vor Allem seinen beispiellosen Ausschwang. Die Uebersicht über die Weitbegebendeiten des leinen Jahren sift is gehalten, daß man fich ebenso an dem Ton ergönen, wie über die männlich frische Gestungung, die dieden die werden der Die Allentrationen find zahlreich und verrathen durchweg eine geschickte Dand. (Karlsr. Zeitung.)

Solzversteigerung.

Mittwoch ben 6. Januar 1860, des Bor-mittags um 9 Uhr, auf dem Cauterbor, Gemeinde Otterbach, bei Keinrich hach It. laßt herr Guisbestiger Daniel hach von Citerbach

191) Rafter fiefern Scheits u. Prügelholg und 4(00) liejerne Reiferwellen auf Credit vers

fteigern. Literberg, ben 19. Dezember 1868. 5.101 Schmibt, fgt. Rotar.

Die auf Anfteben ber Frau Johann Schmars gegen Bilbelm Dumme auf ben 9. Januar anberaumte Berfteigerung

findet vorläufig nicht ftatt. Raiferstautern, ben 28. Dezember 1868. Derheimer, tgl. Notar.

## Wechiel auf Rordamerifa.

Rechfel auf Nordamerika in allen beliebis gen Summen und Sichten zu den billigften Coursen werden steis abgegeben bei 39[Ti] J. W. Jacob.

Wechsel auf Mordamerika jahlbar 3 Tage nach Sick, in Gold per Dollar & fl. 2. 27 /, fr. bei 173jbi) Friedr. Wtaefer.

Jum Beginn bes neuen Jahres nehmen alle Bossamier Ventschlands u. Oester reiche Abonnements entgegen auf die Vollka-Beilung, Berlin, Berlag von Franz Dunder.

Bon allen in Deutschlands vickeinenben Zeitungen ist dies die dies sie eine Hille von Mitchelungen und Belehrungen, wie kein anderes Blatt. Mo sich dieslbe eins mal eingebürgert, da sonn sie nicht mehr entbehrt werben und sigen lange ist sie eine Hille nicht nur in den Etädten, sondern auch in wiesen Börfern ein täglich mit Ungebutgert Gast. Mo sich dieslbe eins mat eingebürgert, da sonn sie nicht mehr entbehrt werden und sich lange ist sie nicht nur in den Etädten, sondern auch in wiesen Börfern ein täglich mit Ungebutge wend zu der Abeit und bie Bohlfahrt aller Alassen den Konten der Schlien des Volles, für die Einheit und Freiheit des gesammten deutschen Alassen deutschen Alassen deutschen Alassen deutschen der erbeiten Raisen durch Erfämpfung der arbeit ienden Raisen durch Erfämpfung der arbeit ienden Raisen deutschaftliche Bewegung innerhald der einschaftliche Bewegung innerhald der Schlied aus England angeregt worder ist, dies Bewegung auf gefunder Grundlage aufzudauen und trätig weiter zu fichoften des Gemeertverine ihatschlich durch die von ihr publicitren sozialen Ariese der der die Gemegung auf gefunder Grundlage aufzudauen und trätig weiter zu fichoften den Gemeenter sie hentschlich und mit Erfolg demüht. Obschon in dem Zonntagsblatz (Breis vierrelighetich mit Pieter geitung sehten den Gemeenter Linkrietes Femilleton in ihabniter Ausstattung zu derfelden erschein, wird doch überdies die Zeitung sehter nen Spalten eine bescheiden ertellen eine deiten den Gemeenten eine bescheiden ertelle einen Spalten eine bescheiden ertelle Ein, ert Unterhaltung ihrer Linkriatung.

#### Schinten Gothaër

bei G. Doble.

möblirtes Zimmer

ift ju vermiethen. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Wunsch-Essenz, sowie Arrac, Rum, Malaga und Ma-belra empfichtt in vorzäglicher Qualität 10,2) Jean Glöckner.

Labrer hinfende Bote für 1869 (Unflage ca. 3/4 Million) ift ftets bei allen Buchhändlern und Buch bindern porratbia.

Haupt-Agentur: M. O. Gottfchid. Mitter's Buchhandlung in Neuntadt a. d. H.

## Punsch-Essenz.

prima Qualität, empfichtt

. 3. M. Lehmann.

Raiferslauterer Bunfeh : Effenz,

Frankfurter Bratwurft frisch eingetroffen bei 6. Soble.

[73,19,2]

Bufolge genehmigtem Gemeinderathsbeschluß vom 11. Dezember foll dabier jeden Mittwoch ein

Victualien= und Strok=Markt

abgehalten und hiebei tein Martifianbgeld erhoben werben. Der erfte Wochenmarti finbet am

Mitervoch den G. Januar 1869 ftatt, und wird biermit ju recht jahlreichem Besuche eingeladen. Mußbach, ben 26. Dezember 1868.

Das Bürgermeifteramt. Bellmer.

## Buchdruckerei Herrmann Kayser

Kaiserslautern

(neben der protest, Kirche am Stift).

- Ganz neue reichhaltige Einrichtung medernster Schriften und Schnell-pressenbetrieb. -

Empfiehlt sich zur eleganten und raschen Ausführung aller vorkommenden gewöhnlichen wie der feinsten Buch- und Kunstdruck-Arbeiten,

in Schwarz-, Buntfarben- und Golddruck; liesert serner alle Formularien und Drucksachen für öffentliche Behörden, Bürgermeisterämter, Einneh-mereien und für den Handels-, Industrie- und Privatverkehr, als: Tabellen, Circulare, Register, Steuerzettel, Journale, seine Facturen,

Nota's und Rechnungen, Avisbriefe, Geschäftskarten, Preiscourants, Waaren und Wein-Etiquetten, feinste Verlobungs und Vermählungs Anzeigen, Visitenkarten, Concert- und Ballkarten, Tanz-Ordnungen,
Programme, Plakate und alle derartigen Artikel.
Uebernahme und correcten Druck von Zeitschriften, grösseren und kleineren Werken und Broschüren, in allen neueren Sprachen.

## In dem Depot Landwirthschaftlicher Maschinen

Franz Grozler in Kaiserslautern

find wieder frische Sendungen eingetroffen von:

Rübenschneidmaschinen a fl. 23, fl. 28, fl. 35.

Sädlesschundeningen a fl. 45, fl. 50, fl. 55.

Rartoffermühlen, neueite Construction fl. 26.

Patent-Grün-Malz-Quetschneiden fl. 50, fl. 65.

Edprormählen für Breus- und Krauereien.

Die mit Ausnahme ber Gonne und feiertage täglich ericheinenbe

## Tohanner Beitung,

zugleich Anzeiger für die Greife Saarbruden, Ottweiler und St. Wendel.

if das bei Weitem verbreitetste Blatt in biesen brei Areisen und sinden daher Anzigen aller Art in dersethen die größte Berbreitung. Auch dringt dieselbe als amtlich dazu bestimmtes Organ alle vom königlichen handelsgerichte zu Saardrucken ausgebende Aublifationen, als: Eintragungen in das fandels und Genossenscherfleiter-Anzister, Urtheile über Falliterssaungen ze., serner theilt sie alle Publikationen der Königk. Veiendahm-Direction, der Königk. Bergmerks-Direction, der Königk. Bergmerks-Direction, der Königk. Bergindsectionen und Schichmeistereiten, sowie verschiedener Behörden mit, die alle sur. die Geschäftswelt von großem Interessen ind. Ihrer Tendenn nach ist die "Et. Ichaner Beitunge" als entigt eben liber ales Organ bekannt, welcher Tendenn sie auch sernerdin treu bieden wird.

Besonderen Beisalls erfreuen sich die von derselben gedrachten auerkannt interessanten nurd spannenden Original-Feuilletons, sür welche auch sur die Butunst Sorge getragen werden wird.

und ipannenven Original-Granden in in in bei ber Gredition 25 Sgr., Der vierteljabrliche Abounementopreis beträgt hier bei der Expedition 25 Sgr., bei den Boftanftalten I Thir.
Die Insertionogebuhr beträgt für die vierspaltige Petitzeile ober deren Raum 1 Egr.
Bu recht jahlreichem Abonnement ladet höflichst ein
Et. Johann a. d. Sagr, im Dezember 1868.
Die Expedition der "St. Johanner Zeitung."



Erste und einzige radicale und wohlfeile Hülfe für Geschlechtskranke.



In F. Arndt's Berlagsanstalt in Leivzig erschien und ist durch alle Buchandlungen zu besonnuen:
"Dr. Wunder's Belehrungen für Geschlechtöfranse zur sichern Seilung aller durch Onanie, Aussichweitzungen und Ansteckungen verurfachten Störungen des Nerven: und Zeugungssyltema." Preis. Ift. 20 fr.
Gegenwärtiges Buch ist das erste und auch das einzige, welches gründlich ver lebrt und zugleich ein wahrbait bilfreiches, ehrliches und wohlseiles heile verfabren eingesährt bat, dem bereits ungablige, durch geschlechtliche Berirrungen Geschwächte ibre vollständige Genesung verdansen. (52wbl.)

Bu begieben burch bie Buchbanblung von Bb. Robr in Raiferblautern.

## 3ur Winter-Sailon

empfehle ich mein vollständig affortites Lager in: Kapugen, Shawls, Seclenwärmer, wollenen Strümpfen u. Socken, Rinderjackehen, wollenen n. baumwollenen Unterhofen u. Jaden, Gefundheitsfaden, Joppen. Bilgfcbuben, zc., unter Buficherung billiger Preife.

Raiferslautern, im Dezember 1868.

Ph. Schmidt,

#### Protest. Kirchencher.

Mittwoch ben 30. Dezember, Abends 8 Uhr, Probe mit bem Orchester.

## Mulikverein.

Beginn ber Proben Dienftag ben 5. Januar 1869.

Borgüglichen

## Bwetlchenbranntwein .

Shoppen 14 fr., im Liter 26 fr. bei 30feph Bertheimer.

## Strick-Wolle

in reichaltiger Auswahl und von anerkannter vorzüglicher nach Gewicht billigft bei

Ph. Schmidt.

## Rettig=Bonbons

pon C. A. Fischer, gegen Gusten und heiserleit empfiehte: 3%. Jol. Werthheimer.

Darlehen:

Auf 1) Fabrilen und berartige Ctabliffements. 2) Auf Deuthen, im Berein mit Grundstüden 3) Auf landwirthschaftliche Nuwesen mit In-

begriff der Gebäube, unter vortheilhaften Bedingungen bei C. A. Bolff, Rechtsconfulent in Ludwigshafen.

### Gefunden

wurde gestern Abend ein fleines Baletuch. Abzuholen gegen Entrichtung der Inserationsgebühren in der Expedition b. Bl.

Berforen wurde am Donnerstag Abend auf dem Rittersberge in der Rähe des hau-ies des hen. Dekan hollensteiner ein grauer Füzhnt mit einem seidenen Bande eingesaßt. Der rebliche Kinder wirto gebeien, solchen in der Birrbrauerei des herrn Mache an den daselbst arbeitenden Jakob heinrich III., Tag-löhner, gegen ein Trinigeld abzugeben.

Derjenige, welcher am lebten Sommag im Caffee Kramer fratt einer feibenen Diline einen braunen Dut mitnahm, wird erjucht, benfelben in obigem Gasthaus umzutaufden.

Theater in Raiferslautern. Dienstag den 29. Dezember 1868. Gastipiel ber Fraulein Elife Braud, vom Pofs und Nationaltheater in Mannheim. Auf Berlangen:

Deborah.

Bolls-Schauspiel in 4 Alten von Dr. G. f. Molenthal. Den Lente Borfiellung.

Stadt Raiferslautern. Frucht-Mittelpreife vom 29. Dezemb, 1868

frachtforten.	Duane titat	Mittel. preife	fliegen fallez.	
•	Centre   fl.   fr.   fl.   fr.   fl.   fr			
Waizen	1 -			
Asin	230	4.43		
Spelglern	-	-:-		
Spela	280	3:57	_17	
Gerfte	250	5:11	- 1	
Bafer	160	4122	- 4	
Erbfen	_	}_		
Biden	20	4116	- 6	
Linfen	-	?_		
Bohnen	-			
Aleejaamen	-			
	940			

Das Bürgermeifteramt.

Brobpreis :

Ein Kornbred von 6 Pfund 22 lt. Ein Gemischtbrod von 3 Pfund 12 lt. Ein Beigbrob von 2 Pfund 12 fr.

\*Raiferstautern, 29. Dezember. (Bittur allenmartt.) Butter per Pib. 28-30 fr. 5 Gir 8 fr. Ratteffeln ver Gentuer - fl. 56 fr. Strob 1 fl. - fr. Leu f fl. 20 fr. Riechen 1 fl. 28 fr Beinrich, Marttmeifter.

1	Frankfurter Cours bem	28. Dezbr.
	Gelb. Borten.	fi. ft.
	Breuftine Raffenichtint	1 440/4-15
i	- Ariebrichebes	9 57 58
	Biftolen Mittenticheene	2 49 6.
•	, Depreite	5 50 C.
1	Dollanbifde A. 10-Stude .	9 54-56
	Dufaten	5 35 37
	20-Frantentade	\$ 2614-271/1
	Englifet Genereigne	11 02 00

finifilat Imperiales . 0 49.51 Pollers im death 2 261' 27' e Discoute 81/.0. G.

a accorde

# Platzische Volkszeitung.

Diene Glatt ericheint taglich, anegenommen Conntage, an selbem Tage bagegen ber "Linkare Angeiner", fower bas ] "Billbiiche Sonntagoblatt" ale Gratisbeilagen ausgegeben werben, und toftet vierteligbelich in Raiferstantern mit

Bur bie Mebaction verantmortlich; Ub. fishr ..

Drud und Berfan ber Budbruderet Dir Uobe in Raiferstautern.

Ertagetobn I ft. 26 fr.; in gang Bavern mit Einichtug ber Beftelligebubr i ft. 30 fr. — Inierate, milde birch bir gonee Bint eine fiorte Errbreitune finden, werden mit 3 fr. bie vierivaltige Beile berechner, bei Gunthaar Inieration mit 2 fr.

Nro. 311.

Raiferstautern, Mittwoch 30. Dezember 1868.

66. Jahrg.

Heberficht ber Tagebereigniffe.

. Raiferstautern, 30. Dezember.

- Der zweiten Probenummer bes in Runden vom 1. Jan. 1869 an läglich ericheinenben "hoch-beutichen Boftcurirs" entnehmen mir Folgendes: "Wie uns aus Regensburg geschrieben wird, dauert nicht nur das Berweilen ber bortigen Zesuiten fort, sonbern fie fpinnen ihre Rege auch immer mehr bie Studienanftalten. 3ft nun icon ber ftanbige Aufenthalt der Mitglieder bes Jefuitenordens in einer bayerifchen Stadt gegen die Berfassung bes Landes und bemgufolge von ber Staatsregierung durchaus nicht zu bulben, fo muffen wir es um fo mehr bedauern, bag bie Regierung einen Bifchof, unter beffen Gutheigung fich bie Refutten ber Lebt. thatigfeit bemächtigen, nicht gerabeju megen Berlegung deutlicher Berfassungsbestimmungen (Beilage II, S. 76—79) in Antlagestand versetzt. Allerdings ist dies nicht wohl thunlich, so lange die Regierung selbst auf bie Intentionen ber Constitution fo wenig Rude fict nimmt, daß sie die Jesuiten überhaupt dulbet, sich also selbst schuldig sühlen muß. Das tommt aber daher, daß frühere Ministerien in altramontanreactionarem Drang bie Jefuiten jum Behuf ber Abhaltung von Miffionen in's Land berein ließen, und da auf das A immer das B folgt, fo wußten die schlauen Jünger Lopola's sich auch ben ersten Schritt gang gut ju Rugen ju machen. Bon unferm jegigen Gefammt-Minifterium aber erwarten mir, bag es alle nothigen Schritte thue, um einem offenbar ge-sewidrigen Zustand, der für Bayern ein äußerft geführlicher werben tann, fo ichnell wie möglich ein Ende gu machen.

— Sach fen hat in Betereburg feine befondere biplomatifche Bertretung aufgegeben, in Anertennung beffen ift ber bisherige Geschäftetrager bort jum norbbeutichen Bunbesgefanbten in Buenos: Apres

avancirt.

In ber öfterreichifden Urmee gablt man 12ch Abjug ber Difigiere und Unteroffigiere, neuns Procent (328,339 Mann von 492,869) undaugig gerocent (328,339 Mann von 492,369)
208 Schreibens Unfundige. Am besten gebildet find
die Genie- und Artilleriemanuschaften, aber in der Infanterie sinden sich nur 7, in der Cavallerie nur 1, deim Fuhrwesen nur 21/, Procent des Schreibens fundige. — Und ein öfterreich. Minifter nannte bei ur Berathung bes Behrgefepes bie Armee eine por-Syliche Bildungsichule!

In Tirol treibt ein papftlicher Bopfabichnei. ber fein Unmefen Ge ift ein folauer Raliener, ber

ben frommen Tiroferinnen ibre langen iconen Ropfe bas Stud um 19 Gulben abfaui'. Hub um bie Inhaberinnen bem Sanbel geveigter zu machen, ver-fichert er ihnen mit ernfter Miene, der heilige Bater in Rom brauche bie Bopfe um bie vielen Mutter-gottesbilber und die Statuen ber anbern beiligen Frauen mit bem nöthigen haarschund zu verfeben. Die Bolizei lagt auf ben fpeculativen Beicaftsmann

- Trieft und ber Sueztanal. In Trieft beschäftigt man fich febr ernftlich mit bem großartigen Unternehmen bes Drn. Leffep's. Die "Triefter Stg." theilt aus dem Schreiben eines beutschen Raufmanns in hamburg Folgendes mit: "Daß ber Sneglanal bemnacht jur Bahrheit werben wirb, unterliegt bermalen wohl toum mehr einem Zweifel, und fobalb bie Gröffnung biefer neuen Bafferftrage gefcheben, wird ber gange ungeheure eurovälsch-indischinefilde hanbelsverfehr einen totalen Umidwung erfahren. Trieft fleht bann eine große Butunft bevor; es wirb ber große Central-Seehafen fur bas gange mittlere und öftliche Guropa werden und fich ju einer Bluthe aufschingen tonnen, wie fie felbft Benedig Aber baju ift es bringenb nothig, bas fich bie Triefter Raufleute bei Beiten anfraffen und die nothigen Borbereitungen treffen, um im gegebenen Momente bem veranderten Berhaltniffe Rechnung tragen ju tonnen. Als einen michtigen Schritt in biefer Richtung tann ich nur wiederholt Die Ausbehnung ber öfterreichifden Dampifchifffahrt von Gues nach Indien und China bezeichnen. jeht unverzüglich und ruftig an bie Errichtung einer Schraubendampfer Linie fitt Magrentrausport gwi-Gueg und China unter öfterreichifcher Flagge gefdritten merben."

- In Franfreich macht ein Schreiben bes ben Bifchof von Montpellier einiges Auffeben, bas eine barte Bernetheitung ber Bestrebungen Durups für ben höhern Unterricht ber Mabchen enthalt und bie Gunft offen tabelt, welche bie Raiferin Dan möchte bas Schreiben bemfelben zuwenbet. für unächt erflären, aber es ftimmt zu gut zu ber alten Bragis Roms, eine Drohung, wie fie in ber Ernennung Lavalettes liegt, fofort mit einem Gegenichlage ju ermidern. Die befte Dedung ift ber Dieb, mar icon bas Motto bes Drn. v. Berg, bes reifigen Caplans ber Berliner Rationalverfammlung.

- 3m Uebrigen melben Rachrichten aus Baris, auf bem Minifterium ber ausmartigen Angelegenheiten wurden Die Journaliften erfuct, fich mit Borficht und fo wenig wie möglich mit ber Conferen, ju be-

fcaftigen, weil bisher bie Angelegenheit fich nur im ber vertraulichen Unterredungen bewegt Stabium habe, und man befürchte, burch verfruhte Mitthei: lungen ben Erfolg ju beeintrachtigen. Bon Preugens Berfahren foll man in Baris febr angenehm berührt worben fein, und es bantbar anertannt werben, bag bie Berliner Regierung ibre Conferengibee Frantreich jur Empfehlung aberwiesen habe. Bei ben ausein-anbergebenden Anschauungen ber europäischen Dachte, namentlich Englands und Auflands, über bie Frage tonne man fich nicht einer blos principiellen Berein-Brundlagen ber Lolung felbst Sidertpeite Grennen. Rach ben neuesten Rachrichten follen sich überigens bie Unterzeichner bes Brager Friedens über die von Breußen angeregte Specialconferenz bereits verstän-bigt haben, und Hr. v. Bismard, heißt es, habe ben Vorschlag gemacht, daß sich dieselbe in Paris versammeln solle. Es wird hinzugesügt, die preußische Regierung wolle dadurch einen neuen Beweis ihrer Friedensliede geben. Die jungfte "Patrie" fagt bezüglich ber Stellung ber Rachte ju einander in ber Conferenstrage, baß Frankreich und England wenigstens vollständig übereinstimmen.

Die Gefellichaft ber Freibenter in Dailanb hat befchloffen, das Brojett einer nationalen Liga fammtlicher tralienischen Freibenkervereine b. b. alle Bereine, die ben Gebanten einer geoffenbarten Relis gion verwerfen und bekampfen, jur Ausschhrung ju bringen. Die Liga wird u. A. auch ein unentgelb-lich ju verbreitendes Blatt, welches jur Propaganda unter ben Boltsmaffen bestimmt ift, berausgeben. Bir freuen uns bei biefem Anlag mittheilen gu tonbaß bie Mailander Gefellichaft ber Freibenfer auch bei Gelegenheit des Berner Congresse ihren Anschluß an die Grundsage ber Friedens, und Freiheiteliga erneuert bat. Die Grundung ber italieniichen Freibenter-Liga wird bem Rationaliften Congre-, in Genf im Jahre 1869 abgehalten werben

wird, gabireichen Jugug aus Italien verschaffen.
— Der "Corriere italiano" fundigt an, Garibalbi aus Gesundheiterudfichten bas A bieten, welches ihm von ben Agenten bes Actions-comites von Athen gemacht worben ift, bas Com-manbo ber Freischärler in Geiechenland ju überneb-

men, abgelehnt hat.

— Der Zwed ber Mission bes in Madrid eingetroffenen Denerals Cialdini, welcher bereits bie Minifter und einige feiner ehemaligen Baffengefährten aus ben Burgerfriegen befuchte, formell in ben Schleier tiefften Bebeimniffes gebullt,

## \* Der Maler von Rotterdam.

Ben Glife Mirne.

(2. Fortfehung.)

Ce war baber natürlich, bag iefen Buntt gerichtet waren, als ich in bie Thur trat, raumte ich? Ich ftand fill — mir war balb beiß, alb talt — ich trat naber. Rein, es war feine Dauhung! Da bing mein - mein Bilb in feinem befcheis enen fleinen Rahmen auf bem Chrenplay in ber Bas rie! Und ba war auch bie Rarte in ber Ede mit ber fentlichen Untunbigung "Breitgefront" mit großen Abenen Buchftaben gebrudt. 3d lief bie inab und laufte einen Ratalog, bamit meine Augen ich an ber Beftatigung biefer unberhofften Freube meien fonnten. Und wirflich! ta ftanb es, gleich ju lufang: "Mit bem jabrlichen Preis gefront — An-tht von Rotterbam, Nro. 127 — Frang Linben". Frang Linben".

3ch batte bor Entjuden weinen fonnen, 3d wurde 8 nicht mube, mein Bilb gn betrachten; ich ging balb uf bie eine, balb auf bie andere Geite - ich trat urud - ich trat naber - ich betrachtete es von allen Seiten und vergaß Alles über mein Glud. "Ein reigendes fleines Bilb," fagte eine Stimme

Es war ein altlicher herr mit einer golbenen Brille uf ber Rafe. 3ch wurde roth und fagte ftotternb : "Finden Sie bas?"

"Ja, bas finde ich," fagte ber alte Berr. "Ich bin ein Liebhaber von Bemalben. Ich vermuthe, Gie find auch ein Runftfreund ?"

3ch verbeugte mich."

"Mugerorbentlich nettes fleines Bitb; wirflich, aufer - or - bent - lich nett," wiederholte er, indem er feine Brille abwischte und fie mit Rennermienen wieder auffeste. "Das Baffer jo durchfichtig, Die Barben fo tein, der himmel fo llar, die Berfpective bortrefflich. Ich will es taufen."
"Wollen Sie das?" rief ich erfreut. "D, ich dante

Ihnen, mein herr!"

"Aba," fagte ber alte herr, inbem er fich ploglich nach mir umbrette und mich freundlich anlächelte, "Gie find alfo ber Daler, io, fo? Freut mich febr, Ihre Befanntichaft ju machen, berr Linden. Gie find noch febr jung bafür, bag Gie ein foldes Bilb gemalt ba-3d gratulire Ihnen, mein junger Freund, und ich mill es faufen."

Darauf gab er wir feine Rarte, ichuttelte mir bie hand, und wir murben bie beften Freunde bon ber Belt. 3ch brannte vor Ungebulb, Gertrube aufzusuden und ihr mein Glud ju ergablen; aber mein Gonner nahm meinen Arm und fagte, er munfche bie Runbe burch bie Cale in meiner Gefellicaft ju machen, und ich eillatte mich natürlich bereit bagu.

Bir blieben bor einem großen Gemalte fteben, welches nach meinem ben beften Plat in ber Balerie

einnahm: es war meines Lehrers Berl : die Befeh-rung Gt. Bauls. Bahrend ich ihm von meinen Stubien in bem Atelier bes Dalers ergablte, tandte plots bien in bem Attier Des Reiters ergagte, tangte plog-lich eine Bestalt vor uns auf und verschwand eben so rasch wie sie getommen; ich hatte boch Ban Rood' bleiches Antlig erkannt. Es lag etwas in bem Aus-brud seines Gesichts, welches mich mit Entsetzen er-fülte; mir stodte ber Athem und ein Schauber ergriff Raum mußte ich' felbft, mas es mar; aber bas Funtein feiner fdwarzen Mugen und bas Buden feiner Lippen verfolgte mich ben gangen Tag und trat mir felbft im Traum wieber bor bie Geele.

3ch ergablte Gertrube richts babon, aber es batte meine überftromente Freude grundlich getampft. fürchtete mich orbentlich bavor, am anderen Tag wie-ber nach bem Mtelier ju geben. Bu meiner Ueberraber nach bem Atelier ju geben. Bu meiner Ueberrasichung empfing ber Deifter mich wie noch nie juber.

Er trat mir entgegen und bot mir bie Sand "Billommen, Frang Linden," fagte er lachelnd, "ich bin ftolz barauf, Sie meinen Schuler zu nennen" Seine Sand war talt - feine Stimme flang bart fein Sacheln mar tobt. Deine Ditichaler umbrangten mich und gratulirten mir; ber innige Rlang ihrer jungen frifchen Stimmen und ber marme Diud ihrer and ließ mich vergeffen, wie fehr Ban Roes' Benehmen mich befrembet. Einige Beit nach biefem Greignis wunschte Gertrubens Bater ein Bilb von ihr malen ju laffen - um ihn in ihrer Abmefenheit ju troften,

boch vermuthet wie man ber Allg. Big." ichreibt, Aufftanbischen haben eine provisorische Regierung alle Welt, und nicht ohne Grund, es beziehe sich dieseingeseht. Bargain beabsichtigt St. Jago de Cuba selbe auf die Candidatur eines italienischen Prinzen anzugreisen. und Diefe Bermuthung erlangt um fo mehr Mahr-fcheinlichkeit burch bie Conferenz, welche ber General in Baris mit frn. Olojaga hatte, ber bekanntlich fein Augenmerk neuerdings wieder auf ben herzog

von Aofta gerichtet hat.
— Die Spanische Revolution tritt in radlaufige Bewegung, Ift auch bie Depelche unwahr, welche von bem Bergicht ber Republitaner fpricht, so zeigt boch bas Bervortreten bes Bergogs von Montpenfier, ber angekundigte Besuch bes Herzogs von Carignan, bem Cialdini die Pfade geebnet hat, auf ein foldes Er-starten der hösischen Eliquen und der Kronenschaderer bin, bag menig Ausficht für bie Freiheit bleibt. Montpensier foll zugleich der englische Canbibat sein und bietet in diesem Falle eine sept bestechende Morgengabe, Gibraltar nämlich, bas gegen Ceuta zu vertaufden wäre; ein Handel, ber, abgesehen von den Auppeldiensten, die er leisten soll, ein fehr glüdlicher erster Schritt zur Colonisation Rord-Afrika's sein mürbe.

In Rugtanb eine' republitanifche Beweg: ung! Co unglaublich es flingt, wird doch verfichert, bag bie Bolizei einen republifanischen Geheimbund entbedt habe, ber auf allen ruffifchen Universitäten unter ben Studenten verbreitet gemefen fei, namentlich in ben fublichen Provingen, welche bem Große ruffenthum abgeneigt find und die Erinnerung an bie Unabhangigfeit und republifanifche Freiheit, Die fie jur Beit bes Rofatenthums genoffen, noch nicht verloren haben. Bergweifeln wir nicht an ber Bus funft eines Landes, in bem ein folder Geift bie Jugend befeelt; mit fo manchem blutigen Opfer hat ber Gjarismus icon bie ruffifche Erbe gebungt, und auch aus ihr wird einft bie Caat ber Freiheit auffprießen, mag uns auch beute Diese Soffnung wie ein

Traum vortommen.
— Es scheint jest allgemein als feststehend angenommen ju fein, daß ber Conferenzvorschlag jur Schlichtung ber lurtische griechischen Differenz von Breugen ausgegangen ift. Daneben mehren sich sortwährend die Rackrichten von der gunftigen Aufnabrie, welche berfelbe bei allen Großmächten gefunben hat. Aur seitens ber Auflei, heißt es, sei bieber noch leine bestimmte Erllärung in Betreff bes Con-ferenzprojectes eingetroffen, und biesem Umstande schreibt man benn auch bie Berbreitung bes Ge-Ichtete finn bein and die Vervierung des Gerücktes zu, der Divan habe sich geweigert, auf die Jee einzugehen. Bon Baris aus wird dazu auf das Bestimmteste versichet, eine Zurückweisung des preußischen Borschlags durch die Bforte habe nicht stattgefunden, es sei vielmehr alle Ursache zu der Annahme vorhanden, bag fich bie Turfei ohne lange-

res Bogern bem Projecte gunftig jeigen werbe.
— Aus Chili wird gemelbet, bag ber bafelbft berrichenbe Unwille gegen bie in Antlagefebung bes oberften Gerichtshofes (wegen Pflichtverlegung) einen febr fritischen Charatter annimmt, und daß eine Revolution bevorftebend ift. In Beru fieht ber Bice. prafibent an der Spige ber Bewegung. — Central-amerita ift rubig. — Die Blotabe ber im Befit ber Rebellen befindlichen Safen Santi's ift als effectiv anerkannt; man glaubt, bag die Insurrection unterliegen wird. — Auf Cuba haben die Insurgenten die bebeutenbe Stadt Olgin eingenommen und belagern alle Stadte auf ber Ofifeite ber Infel. Die

- Die Regierung ber argentinischen Republit hat einen Breis von 8000 Silber Dollars aus-geseht für die Erfindung oder Einführung des besten Systems, frisches Fleisch gegen die Einflusse einer langeren Seereife ju vermahren. Gennor Sarmiento, ber Brafibent, bat ben Beitraum für Ginfenbung von Boridlagen auf fechs Monate, vom 2. Nov. an gerechnet, festgefest. Die Regierung beabsichtigt bas preisgefronte Syftem in großem Dafftabe in Anwendung gu bringen.

#### Bon preußischen Dingen.

D. C. Es gab eine Zeit, wo die bentichen Zeitungen fich gern mit Breugen beichäftigten. Roch ift unvergeffen, mit welcher Aussührlichkeit und Aufmerklamkeit die Verhandlungen feiner Bollsvertretung verfolgt murben. Dantbarer war nie ein Bu-blifum als bas beutiche für ben preusischen Rechts-tampf. Ein Bericht ber Budgetcommission war ein Ereignig, eine Rechtsbeduction von Gneift ein Jubel, ein bemofratisches Quos ogo von Balbed ein Triumph für alle.

Wo find die Zeiten bin? Wer achtet jest noch auf die Fortenbed, Gneift, Walded? Sie haben uns bos gelohnt, diese Grofpreußen, und nach Gebühr bos wird nun ihnen selbst gelohnt. Bismard auf Reisen ist wichtiger als sie in ihrem hause, und ein einziger Blid in Moltle's Berichte an ben König hal mehr Interesse für die Welt, als gange Berge von ihren Parlamentsatten. "Aut Cæsar aut nibil" — bazwifchen haben fie fo ge-wählt, daß sie Cafar einen anbern sein ließen, selbst

aber jum Richts murben.

Reulich machten sie etwas von sich reden; sie hatten doch mal wieder Jnitiative; das dieden Redescreiheit im hause wenigstens wollten sie haben. Und die Regierung nicke ein gnäbiges Ja. Da tommt bas herrenhaus "rauh und talt", und am Boben liegt die lepte Bluthe ihrer hoffnung welf und hoffnungstos. Wie in ihrer besten Zeit schlugen bie Rleift-Repow in wilber Reaction um fich; wie in seiner besten Zeit spielte Manteuffel feligen Angebentens ben Polizei-Mann. Salbvergeffen, aber er ift wieber auf bem Plan. Gin übermundener Standpuntt, wie man meinte, aber mit "Dolch und Mevolver" ichredt er gang wie in ben Zeiten ber ichmargeften "Enthulungen", und neben ibm, bem ewigen Bertreter bes Polizei Breugen, fcrumpft ffir ben Augenblid gufammen feibft Bismard, ber Bertrefer des Gewalt-Breugen. Bei bes legieren Rebe für die Rebefreiheit "lautlofe Stille", aber Beifalle-jubel, ba jener die Sprache bes Obertribunals spricht.

Da hat man im fnappften Rahmen beilammen. was von preußischen Dingen ju fagen mare: macht Breugen nicht Gewalt, fo macht es Bolizei, und bamit nicht lettere gemacht werbe von benen, Die bafür ausreichen, wird Dismard um so mehr Gewalt machen. Die "Arönung bes Gebäudes" wird wieder etwas vertagt, und, durch bas Rein bes Herren-hauses von der Last eines unvorsichtig liberalen Beriprechens befreit, wendet fich ber Imperialismus wieber bem beliebten Blat und Gifen nach außen gu. Den "Lugus eines liberalen Regiments" ift er nicht im Stande bem preugifden Bolle ju verschaffen; ba bereitet er ihm jum Erfat bie Freube eines Bruber.

krieges. Jenes ist Breußens Liberalismus, bies feir Rationalismus; beides vereint gibt unter bem Naner "National-Liberalismus" bie Quintessenz bessen, was zu metden war, ist und sein wird von preußische

#### Renefte Radrichten.

Raiferslautern. Der Rebatteur bes "Rhein Ruriere" bat gegen unfere Barteigenoffin, Die "Rhein Bolfesta,", eine Brivat Injurientlage erhoben, weil Diefe fein Blatt ju ber Regierungspreffe gejabli Die Motivirung ber Rlage fann recht injuribs werben.

München, 29. Des. Der Ausschuß fur bie Be rathung bes Schulgefeges hat unbegreiflicher Deife ben Definerbienft nicht vom Edulbienft gu trenner für gut befunden und ber Gr. Staatsminister von Greffer die Mitwirfung ber Rirchenverwaltung bei Ausstellung ber Regnergehilfen, ben ber Lebrer bezahlen muß, zugelagt. Im Intereffe bes Lehrer-ftanbes, ben wir nicht mehr jum Cataien bes Pfar-rere erniebrigt wiffen wollen, muß man aber auch verlangen, daß ber Lehrer von ber Berantwortlichteit für die Megnergeschäfte gesethich freigesprochen wird.
— Rach Art. 77 fann bem Lehrer von ber Ortaschulcommission eine Rige ertheilt werben. 3ft's ber Borfteber, ber bies thut, ober ber Pfarrer, so finkt ber Lehrer in ber Achtung ber Gemeinbe; in letterem Falle fieht er nach wie por unter ber geift-lichen Bucht. Daber muß ber Ortsausichuß Beidwerbe führen, bie Bezirte-Sulinspection nothigenfalls die Ruge ertheilen tonnen. — Der neu eingesette Art. 75b, ber die Disciplinarfalle behandelt, bestimmt, daß ber Lehrer megen einer irreligiöfen Sandlung entlaffen werben tann. Geht nun ein Schullebrer Conntage in bie Rirche, glaubt er nicht nicht alle ben Teufel und feine Engel und bag Bileams Giel oder Efelin gesprochen, so ift er nach ben Unichauungen ber hierarchiichen Orthoborie irreligiöt. - Bas ift aber ein mit ber bienftlichen Stellung bes Lehrers unvereinbarliches Berhalten? — Wenz er in Landgemeinden den gestlichen Vorsigenden nicht zum Abgeordneten wählt, einen Fortschrittet vorschlägt und in politichen Fragen überhaupt von seinem Recht als freier Staatsbürger Gebrauch maden will. Bir hoffen, bag bie Dajoritat ber Ram-mer bie Beichluffe bes Ausschuffes in liberalem Ginne abanbern wirb. München. Das Regierungsblatt Rr. 89 enthalt

eine f. Berordnung über die Organisation ber Gen-barmerie in ber Pfalz. Bom f. Staatsministerium bes handels und ber öffentlichen Arbeiten murbe genehmigt, daß das für Glas-Steingut- und Sanbidubleder Fabrilen, bann für Gerber, Safner und Saulhandler bestimmte und von ben bezüglichen Fabritanten und Gemerbtreiben.

ven vezugtigen Fabritanien und Gewerbefals ver unmittelbar bestellte und bezogene Gewerbesals mit 1 Procent Rohtenstaub denaturirt werbe. Der Betrag der monatlichen Pensionen für die Bittwe eines Sendarmen ist auf 6'/4 fl., eines Stationecommondanten auf 6'/4 fl., eines Brigadiere auf 7% fl. eines Ober Brigabiers mit Junkersach-tung auf 13 fl. vom 1. Janner 1869 an festgefest. Die nächstjährige praktische Brufung für ben

Staatsbaubienst beginnt am 1. Februar. Berlin, 28. Dez. Die "Rordd. Allgem. Big." und die "Arzig." melden übereinstimmend, daß die Rachricht der "Indepedance belge", wonach die Ein-

wenn ich so schlecht mare, fie ihm ju entführen, sagte er. Ich empfahl ihm meinen alten Lehrer, deffen Ale-lier ich erst lurglich verlaffen. Ban Roos wurde baber berufen, eine Aufgabe ju lofen, ber ich mich am lieb. ften felbft unterjogen batte, wenn es in meiner Wacht gestanden batte, fie auszuführen. Aber Bortraitiren war nicht mein Fach. Ich verftand viel beffer eine folante, geftedte Mildtub ober eine Berbe Schafe ju malen als ben blonben Teint und Die golbenen Loden meiner geliebten Gertrute. Bom erften Augenblid an war ihr ber Dlaler ju-

wiber. Bergebeus fuchte ich ihr Borftellungen ju ma-den - es nubte nichts; fie ichlog bie Unterhaltung immer mit ben Borten: "sie wünsche nur, bas Borttrait sei erft fertig, und fie konne eben so wenig ihre Abneigung gegen ibn als ihre Liebe ju mir belambfen." Go tam es benn, bag unser Streit immer mit einem

Rug beenbet murbe,

Aber es mabrte lange, bis bas Bortrait vollenbet mar. Ban Roos malte im Allgemeinen febr rafc; aber Gertrubens Bilb ichritt nur febr langiam bor-warts und ichien wie Benelope's Gewebe nie fertig ju merben.

Eines Morgens war ich jufällig im Zimmer -was bamals felten vortam, benn ich arbeitete fleißig an einer neuen Lanbschaft - und ich war erflaunt über bie Beranderung, welche mit meinem fruberen Lebrer vorgegangen war. Er war nicht mehr berfelbe

Dann. Seine Mugen batten einen Glang und feine Stimme einen Rlang betommen, ben ich früher nie barin gefunden, und als er aufftand, um fich ju entfernen, verbeugte er fich mit fo ausgesuchter Soflichfeit,

bag es mich formlich überrafchte. Dennoch hatte ich feine Ahnung bavon, wie bie Sachen ftanben; bas Portrait murbe aber nicht fertig. Endlich flarte fich Alles auf. Ban Roos hatte meiner Braut eines Morgens Sand und Berg ange-

tragen, erhielt aber natürlich einen Rorb.

"Aber ich wies ibn fo fconent wie mögli ; jurud, er Frang." fagte fie, ale fie es mir am Abent erlieber Frang. jablte: "weil er Dein Freund ift und weil er es wirflich tief ju fuhlen ichien. Und — und Du fannst Dir nicht benten, wie todtenbleich er wurde und welche Dlube er fich gab, feine Thranen jurudjuhalten. that mir fo leir. Frang - wirllich, er bauerte mich!" Und fie tonnte felbft taum bas Beinen bezwingen,

Und sie tonnie teldt taum bas Weinen bezwingen, als sie es mir erzählte.
Es vergingen einige Monate nach dieser Entdedung, bebor ich Ban Roos wiedersab. Endlich traf ich ihn jufällig vor bem Stadthause, und zu meiner Ueberrafdung stredte er mir zum zweiten Mal im Leben die hand entgegen. Guten Tag, herr Linden," sagte er. "Ich hore, Sie sind auf dem besten Wege Rubm und Glud zu ernten."

(Schluß folgt.)

Berichiebenes.

(Au d ein spanischere.

(Au d ein spanischer Throntanbibat.)
Der ameritanische humorift "Betroleum Resby" empfichtt Brafibent Johnson als einen paffeuben Canbibaten für ben spanischen Thron — weil berfelbe die Bernichtung alles "Bourbonischen" sich jur Lebensauf: gabe gemacht.

(Bon Bourbon County, Ry., tommt befanntlich ber

befte Bhisty.)

Das Gestien ber Reuigleiten; ber Ungebulbige; bie Duelle bes Ueberfluffes; bie Caule ber Reuigleiten; ber Austheiler von Reuigleiten; bas Licht bes Monbes; ber Straug ber Liebe; ber Gent bes Freubenneftare; ber gunbenbe Blis; bie aufgereihten Berlen; bas The ater ber Anschauungen; bie Mondstrahlen ber poetifden

Erbe. (Ein Chemann fagte:) Frauen theilen um perbreife. fere Corgen, verdoppeln unfere Freude und verbreifa. den unfere Ausgaben.

Gefchichtstalenber.

Am 30. Dez. 1622. Papft Gregor XV. ber bietet bas Lefen ber Bibel.

Mm 30. Deg. 1777 ftarb Dar, Joseph III. Churi

bon Bapern (legter Bittelebacher). Mm 30. Dej. 1859 ftarb Dacaulan, Tho. Babington ju London. Gefcichteichr. Engl. Dichter Liber. Gtaatemann.

labung gur Confereng von Seiten Franfreichs erfolgte und bie Confereng in Paris ftatfinden foll, begrunbet ift. - Die "Nordb. Allgem. Big." melbet guver-taffig, bag bie frangofiiche Gintabung jur Confereng, auf 2. Januar nadften Jahres, am 25. Degbr. bier

auf 2. Januar morben ist. herrieben worben ist. Die heutige "Bresse" melbet, bie Existeng eines griechtichen Circularichreibens con-fatirend: Das griechtiche Cabinet fei bereit gewesen, auf ben von allen Rachten unterftutten Theil ber Beichmerbepuntte einzugegen, wovon auch ber tartifche Befandte verflanbigt worden fei. Trop bem feien die türfifden Gorberungen in Form eines Ultimatums wiederholt worden, weshalb auch die griechische Regierung nur eine ablehnende Antwort geben konnte, — Wie die "R. Fr. Br." erfährt, foll mit Neujahr die Umwechselung verschiebener Titel ber öfterreichlichen Staatsichuld in einheitliche Rentenfould Titel beginnen.

Wien, 29. Dez. Die heutige "Amtszeitung" be-zeichnet die Nachricht von der Abberufung bes öfters reichischen Botschafters in Konstantinopel, bes Ba-rons von Profesch-Often, als jeder Begrundung

Prag. 29. Dez. Die czechischen Journale forbern Serbien auf, gegen bie Turtei Stellung ju nehmen. — Ryger reift in politischen Angelegenheiten nach Paris. — Die Commune hot ein Anleihen von 2 Millionen aufjunehmen beichloffen.

Pefth, 29: Des. Die Sanvebeabres werben bem-nachft etrichtet. Graf Unbraffy forbert Sonveboffi: giere auf, ihre Dienftanerbietungen bis Mitte Febr.

angureichen. Agram, 28. Dez. Die Banatconferenz behufs ber Organisation einer autonomen Lanbedregierung ift beute eröffnet worben. Der Raifer und bie Rafferin werben jur Inftallation bes Banus erwartet.

Paris, 28. Des. Die Turfei bat ber Confereng jugeitimmt, welche auf der Bafis ber turtifchen Borichläge am 2. Januar in Baris jusammentritt. Der "Constitutionnel" constatirt, daß zwischen ben Minifern Rouher und Forcade das beste Einvernehmen

Baris, 28. Tej. Der "Conftitutionnell" beftätigt ben Busammentritt ber Conferen; in ben erften Tagen bes Januar. Griedenland mirb Anfange nicht offiziell vertreten fein, aber vor Schlug ber Conferens wird ein bellenischer Bevollmächtigter über Bunfte. bie in feiner Competenz liegen zu Rathe gezogen wers ben können. — Die "Ratrie" fagt, die Conferenz werde vermuthtich sehr kurz fein und nur zwischen solchen Vertretern der Mächte flattfinden, welche in Das Parifer Tribunal hat Paris accreditirt find. eine Enticheidung gefällt, wodurch bem Buchdruder Bittersheim unterlagt wird, bem neuen amtlichen

Blatt ben Titel "Moniteur" ju geben. Landon, 28. Des Bei ftarfem Sturm find ber Aronpring und die Rronpringeffin von Preufen beute

nach Deutschland abgereist. Florenz. 28. Dezbr. Die beutige "Opinione" jubre in einem langeren Artikel aus: es sei zu bedenten, daß Italien noch unfertig fet und noch etwas zu tordern habe, weshalb auch den Conferenzvor-ichlägen gegenüber Borficht nothig fei.

Mabrid, 28. Dez. Die Stadt Mabrid hat ihre Anleihe mit dem Gaufe Erlanger abgeschlossen. — Die Armee unter Caballero di Rodas empfing Ordre, die Provinzen Sevilla und Granada zu durchstreisen.

Butareft, 28. Des. In ber gestrigen Bolfever- fammlung forberte Bratiano jur ichnellten Bemaff: nung Angefichts ber Seitens Defterreichs und Ungarns

O New Part, 8. Dez. Der "Union League Club" gab beute Abend in Alend in ein splendides Diner, an bem auch Admiral Fartagut theilnahm. Als ber Toair ausgebracht wurde: "Unser Gaft, ber General ber Armee und ber ermählte Brafibent", erhob sich General Grant unter einem Sturm von Applans.

Grant hielt hierauf folgende intereffante und charafteriftifche Rede: "Meine herren von ber Union League! Es thut mir unendlich leib, daß ich nicht Stande bin, ber Barme bes Befühls, mit welcher biefer Toaft aufgenommen murbe, burch meine Erwiderung den gebührenben und paffenben Ausbrud ju geben. Gie Alle miffen , wie ungewohnt es mir vortommt, öffentlich ju fprechen (lautes Gelächter und Applaus), wie es nach meiner Annicht feines-wegs wunichenswerth ift, ein foldes Talent ju befigen, wie wenig Gutes im Algemeinen burch bas Somagen bezwedt wird (erneuertes Gelächter und Beifallsrufe), und wie fehr ich muniche, bag mehrere unferer öffent lichen Danner biefem guten Beifpiele meldes ich ihnen in Diefem speciellen Falle, wenn auch in keinem Anderen gesagt habe, folgen möchten. (Stürmischer Beisall.)

"3ch muß übrigens ber Union League biefer Stabl fomobl, als auch ben Union Leagues ber übrigen Stabte meine bergliche Anerkennung gollen für die großen Dienfte, welche fie ber Regierung mabrend ber Rebellion, melde mir bestanden baben, leisteten. 3ch auerlenne mit großer Befriedigung 3hre Liberalität gegen mich felbft und gegen die Sotbaten, welche gegen die Rebellion tampften, und ich

bante Ihnen für Ihre Aufopferung."
Auf die Rede bes Generals Grant folgte ein bonnernber Applaus, welcher mehrere Minuten lang

Bathington, 19. Des. Der Senat hat eine Befetvorlage, Die Bulaffung Georgias in ben Congres einem Ausichug überwiefen. - Gine Refolution, Johnsons Borichluge in Betreff ber Bonds migbilligt, ward angenommen.

#### Bermifchte und locale Rachrichten.

† Frantfurt, 25. Deg. Der wegen Beibeilig. ung an mehreren Auständen, u. A. am Frankfurter Attentat von 1833, befannte Dr. Rauschenplatt ift vergangenen Mittwoch ju Atfelb in hannover ge-

† Cort. Der "Cort Berald" berichtet über eine freedliche Unthat, Die an Bord bes bollandifchen Schiffes "Finnechina", Capitan Sobe, auf ter Reife von Subamerita nach bem biefigen hafen verübt murbe. Unter ber Mannichaft befand fich ein Londoner, Ra-mens Rogers, ber entweder aus Jerfinn ober aus Sabfucht - ba er wußte, daß eine bebeutenbe Contanten-labung fich an Borb befinde - ben Blan gefaßt ju haben ichien, durch Ermordung ber gesammten Bemannung in ben Besit bes Schiffes ju gelangen. Am vierten Tage nach ber Absahrt bes Schiffes von Buenos-Upres nahm Rogers eine gunftige Gelegenheit ben erften Steuermann über Borb ju Den Roch, ber bem Ungludlichen ein Rettungefeil que werfen wollte, faste Rogers an ben Beinen und foleu:

berte ibn ebenfalls in bas Deer. Beibe Schiffeleute waren follanber. Der zweite Steuermann, ebenfalls ein Sollander, eilte jur Rettung feiner Canbeleute ferbei, Rogere aber bielt ibn auf und versuchte ibn mit einem Sanbbeil ju erichlagen. Er entrann jeboch, iprang in die Lule binab, mo er über ben Capitan flueste, io bag beibe fich am Boben malgten. Diefen Umftanb benutte Rogers, um fie abjuiperren und fo gefangen ju halten. Bwei Datrofen, ein Ameritaner und ein Belander, von benen ber eine auf bem Borberbed, ber anbere auf bem hinterbede ftanb, mußte Rogers burch Tobesanbrobungen bon einander entfernt ju halten, und nothigte fie, bas Soiff jurudjufteuern. Bier Tage lang, mabrend welcher Beit er fein Auge folog, blieb ber Morber Berr bes Schiffes. Der Capitan feuerte zweimal feinen Revolver auf ihn ab, ohne ibn jeboch ernftlich ju vermunden. Infolge einer Befchabigung an bem Compaffe murbe er ju bem Glauben verleitet, daß bas Schiff birect auf's Land jufteuere, in Birtlich. teit aber bewegte es fich parallel mit ber Rufte. Am Enbe bes vierten Tages übermannte ibn enblich ber Solaf. Der Atlander, Diefe Gelegenheit benubenb, folich fich in feine Rabe, ergriff ein Beil, und mit einem fürchterlichen Schlage trennte er faft ben Ropf bes Schlafenben vom Rumpfe. Dann befreite er bea Capitan und ben zweiten Steuermann, und bas Schiff fegelte nach Rio be Janeirs, wo nach einer gerichtliden Untersuchung bes Salles Die Bemannung ergangt und die Sahrt nach Cort angetreten murbe, too bie "Finnedina" am Montag eintraf. + Gin ichredliches Unglud, bei welchem nabe an

Menichen ihr Leben eingebußt, ereignete fic am 4. Dezember auf bem Dhio durch Collifion ber flug. bampfer "America", ber aufmarte, und "United Statee" ber abwarte fuhr, in ber Rabe von Barfam, gwifden Cincinnati und Louisville. Gofort nach bem Bufammenftog gerieth eine Quantitat Bord bes Dampfers "United States" in Brand und binnen wenigen Minuten maren beibe Fahrzeuge in Glammen gehult. Die Schredensscen, Die erfolgte, fpottet jeder Befchreibung; viele fprangen um dem Feuer: tobe ju entgeben, in ben Glub, mo fle in ben Gli ihr Grab fanden. Den burch biefen betlagenswerthen Unfall verurfachten Berluft fcapt man über eine Did. Dollars. Der Biolin-Birtuofe Die Bull, ber fic an Borb bes Dampfers "Amerita" befant, ift fammt fei-

ner Concert: Befellicaft gerettet worben.

Theater in Mannheim. Freitag, ben 1. Januar 1869: "Die Ougenotten." Grege Oper in D. Abtheitungen von Geribe. Mufit von is. Meperbeer.

Dandel und Induftrie.

Danbel und Industrie.

\* Reuftabt. Martt vom 29. Dezember. Der Centner Beizen 5 ft. 40 ft. — Rern 4 ft. 35 ft. — Spelz 4 ft. 27 ft. Gerite 5 ft. 10 ft. — Qafer 4 ft. 40 ft. — Spelz 4 ft. 27 ft. Gerite 5 ft. 10 ft. — Qafer 4 ft. 40 ft. — Roggen böber, effect. birf. 6,25. ver Raf 6.6°, der Raf 5 f. 20°, der Raf 5 ft. 31°, der Raf 5 ft.

"Weitaus ber beste Kalenber, ber in Deutschland jeht für den Bürger und Landmann er-scheint, ist der Labrer Dinkende Bote. Go muß für das Bolf geichrieben werden, wenn eine dasselbe geistig fördernde Wirkung erzielt werden soll. Das ist der alte hebel, wie er leibt und lebt!" (Aritische Blatter.)

1.11

Einladung zum Abonnement

auf die "Bfalgifche Bolfezeitung" vom 1. Januar 1869 ab auf bas nächftfolgende Quartal.

Die "Pfalzische Bollszeitung" erscheint wie seither täglich mit Feuilleton, Conntags statt berfelben ber "Platat-Anzeiger" und bas "Pfalzische Sonntageblatt." ju bem vierteischrigen Preise von 1 ft 26 fr. in Raiserslautern und 1 ft. 30 fr. auswärts inclusive Bostaufichlag. Die Annoncen berechnen fich wie feither die Zeile

mit 3 fr., bei fechemaliger Einrudung mit einem Rabatt bon 33 1/2 Brogent.

Bas die haltung bes politischen Theiles bes Blattes anlangt, so werben wir auf bem betretenen Bege fortsahren, für die Interessen unserer engeren heimath sowohl, als auch bes gangen Baterlandes nach Kraften beigutagen und zu wirten. Unsere Biele find Freiheit ber Bewegung fur Alle, Streben nach freiheitlicher Ginigung, Berbindung aller beutschen Stamme zu einem geschlossen Großen, Ganzen, mit einer leitenden Centralgewalt, welche ber Indegriff aller Geseglichteit und Gerechtigfeit nach Innen, nach Außen aber durch ihre Starte, ihre Chrenhaftigleit und Menschlichteit Achtung gebietend basteht! — Die politische Lage unseres Baterlandes fieht sich beim oberflächlichen Betrachten noch verworren an und doch haben wir nicht notbig zu verzweiseln; benn wir bemerten auf allen Gebieten bes geistigen und materiellen Seine Bewegung; auf dem politisch-socialen Gebiete aber reges frische Leben, und darum haben wir Aussicht, daß sich unsere Berhaltniffe tedt bald im vollsthumlichen, freiheitlichen Ginne lofen und orbnen, und baraus ber uns Allen fo bringend nothwendige Frieden der Boller erfprießt, ber allein mabres Bollerglad befestigen fann!

Die Redattion und Expedition ber "Pfalgifchen Boltszeitung."

## Für Franen und Männer.

Unterhofen und Jacken, gestridte wollene Strumpfe, Cocten u. f. w. commiffionsweife billig vertauft:

Sochipeper, im Dezember 1868.

f. Wangel.

## Café Carra zum Donnersberg

empfiehlt feine feine Champagnermeine von Ib. Roberer in Reims, weiße u. rothe Borbeang., Pfalger: und Mofelweine, vorzüglichfte Punfcheffengen, Liquence, Cognac, Jamaica-Bum, Arac be Batavia, Comeiger und Comargmalber Ririchmaffer, Münchener Tafelbod, Mainger und Frankenfteiner Export-Bier. Die Breife wie fruber. Bei größerer Abnahme werden Preistiften auf Berlangen franco

Annual Arrests	Casino.	THE ESTERED
	Division brings because	
200000000000000000000000000000000000000	Cintroft.	AAA SE NO
200000000000000000000000000000000000000	Tin Berierfung will	3
20000000 m	Co Books	Hebri Ghishi
a francisco	6454185-Paross.	Individual Educati Cili
	-WALLESTON BARRIOR	
Thomas .	- SECURENCE SERVICE CO.	
Marie College		
thickness.	Desired Streeting by \$5 to.	And Address of
Address of the last of the las	Total State of Contracts	
	La territor Landson	Solemen
		Fride Shriffing
	Gasebruster Soltung.	princes large
<b>STATE OF SECOND</b>		
*ESST-1216824		L'ONLY DE
New years no to not have a little of the later.	Epitos lo Buttifu Josep	
	distring any Streamer:	Stor Contract
	Moeinifden Gerolb.	
Darbeter.	Mary Control of the Control	2000
ELECTROPIEM		3,550 9000
		2013 Par.
	District Street or Street	State of Street,
-	Consilloss Cast	State of a Standard
Steely J. J. B.	a Steam of St. Street, Street, Street, etc., Street, Str.,	
	C Free	
Quality-O'Feet	Car Me Entle Tag 2	
	Colored Street, and a second	Service M.
Parach Course.	- POTO STREET OF STREET	
2.0.0000	-	

# pjuisische Volkszeitung.

e bagegen ber "Blatate Angeiger", fowie bas Sonntageblatt" ale Grandbeilagen ausgegeben verben, und toftet viertelisbrlid in Railerelantern

für bie Rebartion verantwortlich; Ib. Ashr.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Wh. Mabr in Raiferelautern.

Eragerionn 1 ft. 26 fr.; in gang Bavern mit Ginichluß ber Beftellgebuhr 1 ft. 30 fr. — Inferate, welche burch bie gange Bfalg eine ftarte Berbreitung finben, werben mit 3 fr. bie vierfvaltige Zeile berechnet, bel Gnaliger Inferation mit 2 fr.

Nro. 312.

Raiferstautern, Donnerffag 31. Dezember 1868.

66. Jahrg.

## LE Lette Rummer in Diefem Jahre.

Das' , Sonntageblatt' Rr. 1; ber ,Blatat. Angeiger" für nachften Sonntag wirb mit ber Samftage-Rummer ausgegeben. An-zeigen biefur beliebe man bis laugitens Samftag Morgen um 9 Uhr in ber Erpedition abangeben.

#### Ueberficht ber Tagebereigniffe.

#### \* Raiferslautern, 31. Dezember.

- Gin Berliner Telegramm in aus martigen Beitungen bezeichnit ale vorläufige Grundlage ber Berathungen fur Die Confereng: Aufrechthaltung bes Status quo in Candia, Siftirung ber in bem Ulti-matum ber Türfei angebrohten Magregeln, Unterfugung im mefentlichen berjenigen gorberungen ber Turfei, die von allen Seiten als begründet angeseben werden. Preußen, beiht es ferner, werde auf der Confereng wahrscheinlich burch eine außerordentliche Miffion pertreten merben.

Bring Rarl von Breugen wirb nebft feiner Gemablin in ben nachften Tagen eine burch Befundheiteverhaltniffe motivirte Reife nach Italien Bezundeitebergatiniste motibite Reife nach Italien anteten, italienische Blätter glauben dagegen an eine politische Mission und die officiöse "Corresp. ital." brudt ohne Widerspruch die Bemerkung ab, es handele sich barum, der preußischen Regierung für gewisse Eventualitäten eine wohlwollende Reurralität

Staliens ju fichern.

- In Bien wird bas Eingreifen Rord ame-rita's in ben turlich-griechischen Streit für bebentrita's in ben turtide griedlichen Streit fur bebentlich gehalten. Das "Tagblati" meint, diefe Einmischung amerikanischerseits habe junachft die Folge
gehabt, daß die Pforte die den Griechen jur Ausmanderung gestellte Frist verlängert. Das Blatt erinnert sich dabei der Gerüchte, welche jur Zeit des Bertaufs der ruffifchen Befigungen in Amerita an Die Bereinigten Staaten im Umlaufe maren, bejüglich ge-Bestimmungen bes Raufpertrags, welche für gemifie falle Rugland Die Unterftugung ber Unions Es hiege auch icon, fagt regierung fichern jollten. das Blatt, Acrbamerita ftrebe nach ber Ermerbung einer eigenen Station in den griechischen Gemaffern 2c.

Bom 1. Januar 1869 ab wird bei ben Roft. anmeifungen nach ber Schmeis bis auf Beiteres das Reductioneverhaltnig von 1 Grc, ift 81/6 Grofden, in Anwendung fommen. Die Poftanftatten reduciren bemaemaß ben von bem Abienber auf ber Boftanweifung in ichweizerifder Bahrnig anzugebenben Betrag in bie Thalere reip Gult in Babrung unb nehmen ben banach fich ergebenben Betrag vom Ginjabler enigegen.

Papft bat bie Beihnachtsmeffe gu Der St. Beter gefeiert in Begenwart des Ertonigs von Reapel und ber toniglichen Familie, bes biplomatifden Corps und eines großen Bublifums. Um balb 1 Uhr empfing ber Bapft nach altem Gebrauche Begludwunfdung ber Carbinale, für welche ber altefte unter ihnen bas Wort führte. Bis jum 1. Januar wird ber Papft nach einander und in befonberer Anbieng bie Bitglieber ber Diplomatie ein: geln empfangen, bann bie Offiziere ber papitlichen Armee und bie Deputation ber frangofifchen Difigiere, fowie bie romifche Municipalität und bie fouftigen Rörpericalten.

- Aus Balermo wird gemelbet, bag am 25. Dezember im augenblide, wo Bring hum bert und feine Bemablin in's Theater traten, brei Individuen aufrührerifche Schriften im reactionaren Sinne ben Caal marfen. Das Publifum aber protestirte bagegen burch lebbafte Acclamationen für bas pring lice Baar und begleitete nach bem Schaufpiel bie felben bis jum toniglichen Schloffe. Ueberhaupt ift ber Empfang bes fronpringlichen Baares in Balermo ein ausgezeichneter.

Die telegraphischen Nachrichten fiber bie Buftanbe in Spanien als auch bie über ben turtifche griechischen Couflict bilden immer mohr einen wirren Gin Dementi überholt bas anbere und bie Rornden Babrbeit, die man austefen ju tonnen glaubt, fagen und nicht mehr, als wir wiffen follen, aber nicht bas, mas wir miffen mollen, ba bie electrischen Drafte im Befit ber Regierungen find, beren jebe bie Nachricht, fei es fur bie Stimmung ihrer Unterthanen, fei es fur bie Borle, forgfattig praparirt. - Sollte jemals Die Rebe bie Telegraphie unter ben Schut eines Seiligen Uen, fo empfehten wir "St. Munchausen." – Die Extonigin von Spanien und der ju ftellen,

Bring von Afturien werben in ben Tuilerien mit großer Musgeichnung behandelt. Der taiferliche Bring andte bem Sohne ber Erfonigin ein practvolles Befchent bei Belegenheit bes Beihnachtefe: es und ber junge Bring begab fich am zweiten Beibnachtefeier-Tuilerien, um bem Cohne ber Rais tage nach ben ferin Eugenie fein Begengeschent ju machen. Der Bring von Afturien theilt auch die Reifftunden bes taiferlichen Bringen, welche bret Dal per Boche

ftattfinben. Bemertt wurde auch noch, bag bie Ertonigin Ifabella, ale fie bem Raifer und ber Raiferin ihren Befuch erwiberte, mit einer tleinen Rrone auf bem Ropfe ericien.

- Bon Dobbart Baida bem türfifden Abmiral, ergablt bie "Breffe" folgende bubiche Anetbote: Sobbart burchbrach im ameritanifchen Rapitan Rriege zwölfmal unter ben größten Gefahren bie Blotabe von Chartefton; er veröffentlichte feine bies: istligen Erlebniffe unter bem Titel: "Never caught" (Miemals gefangen). Als ihn nun die Turken vor wenig Bochen nach Creta schidten, um endlich der "Enosis" das Handwert zu legen, machte General Ignatieff bie außerften Anftrengungen, ibn ftantinopel juridjuhalten. Ale politifde nicht ver-fingen, brachte man eine Rlage eines ruffiden Saufes gegen Sobbart vor, und verlangte General Sanatieff beffen Berhaftung ober wenigsteus Festhaltung in Konstantinopel. Das englische Consulat wies ben Konstantinopel. Das englische Consulat wies ben russischen Botschafter ab und Hobbart sendete ihm vom Bord aus sein Buchlein: Never caught! hom-mage de l'auteur." (Riemals gesangen! Dit bem Complimente bes Berfaffers!)

### \* Gluct auf jum nenen Jahre!

Roch menige Stunden und aufgeflogen find abermals Die eifernen Pforten ber Todtengruft, in welche bie Beit ihre entschlafenen Rinder — Die erdli-chenen Jahre — sent!! Wir aber steben über-raicht wie ein Wanderer, zu bessen fich plot-lich ein unabsehbarer Abgrund eröffnet; überrascht! als ob nicht jede verfuntene Minute ben Rreislauf eines Jahres foloffe; als ob nicht jebe Stunde mit ihrem lepten Glodenichlage uns fo gut als ber Mitternachteruf ber Splvefternacht an Die Bergang. lichkeit bes Lebens und unferer felbit mabnte. — Sollten wir vergeffen haben, daß die Gesundheit nur ein Ramen, das Leben nur ein Traum, der Rubm nur ein Schein, Reichthum und außere Ehren nur eitel Spielwert finb !? -- Collten mir vergeffen haben, daß Alles eitel an uns ift, außer bem aufrich-tigen Geständnis, bas wir vor Gott, dem großen Baumeifter aller Belten, von unferer Richtigkeit ablegen, bas uns Alles verachten beißt, was nicht in bem ewig Bahren, bem ewig Schonen und bem ewig Rechten wurzelt!? - Lebendiger und tiefer ewig Rechten murgelt!? - Lebendiger und tiefer freilich erfaffen uns folde Gefühle, wenn Beitpuntte eintreten, Die - wie ber Jahresmechfel uns ernster, gebietender Stimme anrusen, die Peit, b. h. bas Dasein in seiner Berganglichleit zu bestrachten nahmiten mehren berganglichleit zu bes trachten und unfer mahrhaftiges, unvergangliches

## \* Der Maler von Rotterdam.

Bon Glife Mirus.

(3. Bertfepung und Schlug.)

"36 habe febr viel Glud gehabt, herr Ban Roos, antwortete ich, inbem ich bie bargebotene banb ergriff. "Aber ich vergeffe nie, bag ich meine Runft ben Stun-ben verbante, welche ich in Ihrem Atelier jugebracht babe.

Gin fonberbarer Ausbrud überflog fein Beficht. "Wenn ich bas badte," begann er eifrig, "fo - wurbe ich mich gang besonders gludlich fcagen." Es war ein so merkwurdiger Unterfchied in ber Art

und Beife, wie er biefen Cab begann und vollenbete es lag eine folche Baft und Leibenfchaft in ber folde berechnete Soflichfeit in ber letten halfte beffelben, bat ich jusammenfuhr und ihm fcarf ins Geficht fab. Er lächelte und war fo undurchbring:

lich wie eine Statue von Marmor.

"Ich habe auch Glud gehabt," fagte er nach einer augenblidlichen Baufe. "haben Sie die neue Rirche gesehen, welche furste am öftlichen Ende bes Sating-

fleetes erbaut ift ?"

36 erwiderte ibm, ich habe fie wohl im Borbei-

geben bemertt, fei aber nicht barin gewefen.

"Man hat mir bie Aufficht über bie Decoration im Inneren übertragen. Deine "Belehrung St. Paule" icoftigt, eine Reibe von Freeten an bie Dede ju malen. Mollen Gie mich einmal bort besuchen und mir 3bre

Anfict barüber fagen?"

36 erflarte ibm, bag ich mich febr geschmeichelt fühle und versprach, ibn am nachsten Morgen in ber Rirche ju besuchen. Er erwartete mich icon an ber Thur, als ich antam, mit einem großen Schluffel in ber Banb. Bir gingen binein und er verfchlof bie Thur wieber von innen.

"3ch berwahre mich immer gegen Ginbringlinge, fagte er ladelnb. "Wenn ich bie Thur offen laffe, tommen ftets Leute berein, und ich liebe es nicht wie ein Schilbmaler in Gegenwart eines jeben Dummtopfes, bem es gerabe einfällt, mich anjugaffen, meine Runft

ju betreiben."

Es war fonberbar, was ber Denich für eine un angenehme Danier batte, bie Babne gu zeigen, wenn er lachelte.

Die Rirche mar bubich gebaut, in bem italienifden Styl, welcher bie Antite nachahmt und Anmuth und Bracht ber murbevollen Sobeit ber gothiichen Bauart vorzieht. Eine Reihe eleganter forinthischer Saulen trug bas Dach ju beiben Geiten bes Schiffes; allente porgiebt. halben waren Rifden angebracht; bas practivolle 211. tarbild bing icon auf bem bestimmten Blage, und etwas links von bem Gitter, binter welchem ber Altartifch fteben follte, war ein bobes Gerufte errichtet, weldes con ber Stelle aus, wo ich ftanb, bie Dede bei-

nabe ju berühren ichien und oberhalb beffen ich bie noch unvollendete Stige ju einem Fredcogemalbe ertennen tonnte. Drei bie bier andere, welche bereits fertig, maren in regelmäßigen Smifchenraumen an ber Dede angebracht; einige andere waren erft mit Roble ffigurt.

Bollen Sie mit mir binauf tommen ?" ber Maler, nachbem ich feine Arbeiten binlanglich bewundert hatte: "ober fürchten Gie fich bavor, fcwinde:

lig ju werben ?"

Ich war eigentlich abgeneigt, meine Rerben auf biese Probe ju ftellen; aber ich hatte noch weniger Luft, ihm bies Bekenntniß abzulegen; ich folgte ibm baber auf bem schwanken Geruste von einer Leiter zur anderen und magte nicht, auch nur einmal binabjus

Endlich erreichten wir ben Bipfel. Bie ich vermuthet hatte, war hier nicht einmal Raum jum Gigen für ben Maler, sonbern er mußte fich auf ben Ruden legen, um ju arbeiten 3ch hatte feine Luft mich auf biefem boben Rubebette auszuftreden; ich redte ben Ropf baber nur fo weit in bie bobe, bag ich mich mit feiner rubenden Lage in gleicher Linie befand, betrache tete ben Entwurf und flieg bann die oberfte Leiter wieber binab, worauf ich wartete, bis er fich ju mir gefellte.

"Die muß es gefährlich fein," fagte ich ichaubernb, "fich von biefem abicheulichen Gipe hinabzuschwingen!" "Unfanglich fanb ich bas auch," meinte er; "aber

-13154

Wefen barin ju begreifen. Da lott fich unfer ] Wefen und unfer Bewußtfein gleichsam los von ben Feffeln ber Zeit und exhebt fich über fie hinaus, ba tonnen wir uns an bie Bergangenheit nicht mehr balten, benn fie ift nicht mehr, noch an bie Butunft, benn biefe ift noch nicht! und Riemanb von une weiß, ob es und wie lange es fur ihn auf Erben eine Bufunft geben wird; beghalb ichaffen wir in ber Begenwart, benugen wir bie Bergangenbeit und wirten wir fur bie Butunft!

Stets bemüht jur Berbreitung von Bahrheit, jur Rlarung ber Bahrheit beizutragen, ber Menich-beit nach bestem Biffen ju nuben und allen billigen Forberungen unferer Lefer Rechnung gu tragen, wird bie ., Pfalgifche Boltegeitung" auch fernerbin Die ."Pfalgifche Boltegeitung" auch fernerhin beftrebt fein, ihre bobe Aufgabe ju erfulen und allen Gebieten bes Seins und Lebens ihre gange Aufmertfamteit jumenden und rechnen mir bei Lofung unferer, wie man jugeben wird, nicht immer gang leich: ten Aufgabe, mit Buverficht auf bie freundliche Nach:

ficht unferer Befer.

Den alten bemabrten Mitarbeitern, beren fraftige Unterftugung mir bier bantbarft anertennen, merben sich im "neuen Jahre" noch neue tüchtige Krafte anschließen und so mögen benn auch zu ben treuen juverläffigen Lefern und Abnehmern unferes Blattes recht viele neue hingufommen, auf bag mir nicht allein materiell, sondern auch moralisch gestärft, ber noch buntein, verichloffenen Butunft entgegengeben tonnen, damit wir ftart auf bem Rampfplate ericheinen, wo allein die hochten Intereffen ber Menicheit ausgefämpit merben follten.

Unferen verehrten Lefern und Mitarbeitern Alley ein frobliches

Glüdauf im neuen Jahre!

Renefte Radrichten.

VP Raiferslautern, 31. Dez. Bestern Abend bloß ber hiesige Bollsverein in einer größern fammlung eine Abresse an die Abgeordneten-Berfammlung tammer in Danchen des Inhaltes:

Daß bas allgemeine birecte Bablrecht auch begliglich ber Landtagsmahlen eingeführt und bemgemaß ein Landtagsmahlgeles vorgelegt werbe, nach welchem:

1) Jeber 21 jahrige unbescholtene Staatsburger activ und jeber 25jahrige paffiv mablfabig ift;

2) Die Abstimmung eine birecte fdriftliche und gebeime fei;

3) In jebem Dablbegirte nur ein Abgeordneter auf zwei Jahre gemahlt wirb, bas Infittut ber Er-fagmanner megfallt und bie Dahlbeziefe gefet lich festgeftellt merben;

4) Beber Abgeordnete "Diaten" annehmen muß, um jebem Manne des Boltsvertrauens die Möglich-teit zu geben, einem Mandate Folge zu leiften."

Die Abreffe wird heute noch bem herrn Abgeordneten Rolb gur Vertretung berfelben gugeben. Die nächfte Berfammlung bes Bolfevereines findet Sonntag ben 10. Januar 1869 ftatt.

Munden, 24. Dez. Entgegen allen früheren Beftimmungen über bie Annahme von Soldaten als Diener ober Pferbemarter wurde mit Rudfict auf Das neue Bebrgefet bestimmt, bag active Generale nur aus ber Referve bes ftebenben Deeres ober aus der Landwehr einen Diener ober für je zwei nor-mirte Pferde einen Quarter entnehmen fonnen; in gewöhnlichen Garnisonsverhältniffen erhalten bie gewöhnlichen Garnifonsverhaltniffen erhalten bie Diener und Pferdewarter ber Generale weber Gelb

noch Raturalverpflegung aus bem Militur Etat. Be-ber jum dienstbaren Glanbe bes flebenben heeres jählende Difizier und Militurbeamte fann aus bem prafenten Ctanbe feiner Abtheilung einen Diener mablen, ber bie namlichen Garnifonsgebuhren, bie übrigen prafenten Leute ber Abtheilung begieht, aber von allen gewöhnlichen Diensten freigelaffen wirb, felbft von ben Daden, wenn ber Brafenifiand fo ift, bag eine vier. ober fünffache Bachtablofung möglich ift. Jebem Goldaten, Referviften ober Lanb wehrmanne fleht bie Unnahme ber Bahl als Diener frei, und tann jeber Diener ober Aferbemarter nach vorhergegangener Auffundigung wieber bie Enthebung von feiner Bermendung als Diener oder Pferbemarter

München, 29. Dez. Am nächsten Freitag 121/, Uhr finden bei G. Dr. bem König die üblichen Reujahrs.Aufwartungen ftatt; bie beiben Rammern bes Landlages werben bie Reiheiolge ber Aufwartenben eröffnen. Ein Empfang bes biplomatifchen Rorps findet nicht ftatt und ebenfo unterbleibt bas ublich gewesene hoftonzert am Abenbe bes Tages. - Der pfalzische Genoffenschafts Berband hat eine Dentidrift an die Abg.-Kammer eingereicht über bie bayeriichen Erwerbe und Wirthichafte-Genoffenschaften und ihr Berhaltniß jum Entwurf eines bayeri-

fcen Benoffenichaftegefeges.

(Landtag. 50. Sitzung ber Rams rathe.) Im Einlauf befinben fich München. (Landta mer der Reichstathe.) abermals jablreiche Gingaben ju Gunften bes Goulgefegentwurfs und ber Freigabe ber Abvotatur. Rach. bem ju Beginn ber Gigung ber neuernannte lebend. langliche Reichstath Frbr. v. Guttenberg eingeführt und beeibigt worben, erflattete Pring Ludwig Bortrag über ben Befegentmurf, bie Berlangerung ber Fortbauer ber alten Landwehr bis jum 1. Jan. 1870 betr., und beantragte, bem Befchluffe ber Rammer ber Abgeordneten unverandert beijutreten. Die Rammer hierauf ohne Debatte bas Befeg an.

Biesbaden, 30. Dez. Gine fart befuchte Burgerverfammlung hat eine Belition an bas Abgeordnetenhaus, in melder um Bermerfung ber Schulgefegentwurfe und ber Confeffionefculen gebeten ohne Debatte einstimmig angenommen.

Berlin, 30. Dez. Gegenüber ber irrigen, na-mentlich burch eine Berliner Correspondeng ber "Times" hervorgerufenen Auffaffung ber bab. Ueberein: funft mit bem Nordbeutichen Bunde, betreffend die Leistung ber Militärpflicht, bemerkt die "Nordb. Allg. Beitung": Der barauf bejügliche Borichlag Babens Beitung": Der barauf wurde im Juni gemacht und am 30. November bem wiederzusammengetretenen Bunbesrath vorgelegt. Die Uebereintunft bezwede nur, ben beiberfeitigen Staats-angehörigen bie Erfullung ber Militarbienftpflicht gu erleichtern.

Berlin, 30. Dez. Die "Aron. Corr." melbet: Franfreich hat an alle Machte, welche ben Barifer Bertrag unterzeichnet haben, auch an die Turfei und Italien, die Ginladung gur Confereng erlaffen, beren allfeitige Annahme zweifellos ift. Die Confereng foll fic ausschließlich damit befassen, ben gegenwärtigen Bwift zwischen ber Turkei und Griechenland zu lo: fen, und bie fonfligen orientalifchen Ungelegenheiten bei Seite laffen. Der Beginn ber Confereng wirb porauefictlich am 2. Januar fattfinden. ftimmte Borichlage werden im Boraus nicht gemacht, jedoch burfte eine friedliche Beilegung bes lutlifch. griechischen Zwiftes gefichert erfcheinen.

Wien, 29. Dez. Die "Wiener Zeitung" versöffentlicht eine Ausdmachung des Finauzministers, betreffend die Robalitäten der hinausgabe von Ob-Der "n. ligationen ber einheitlichen Staatsichulb. Fr. Breffe" zufolge beginnt die Convertirung bereits an Reujahr. — Die "Wiener Zeitung " Dementirt die Nachricht von der Abberufung des Botfchafters Baron Profeid Often in Konstantinopel. — Die Bant-birection beabsichtigt, ohne Rudficht auf bas Borgeben bes Sinangminiftere bie Bantertragniffe mit 7 pat. in Die Ditang einguftellen. - Die ,, Breffe" melbet: bie griechifche Regierung weift in einer Circulardepeiche an ihre Bertreter nach, baß fie in ber Note an Photiades Ben bereits am 8. Dezember fic ju Bugeständniffen in Betreff ber Beichwerbepuntte ber Bforte bereit erflart babe. Trobbem fei, ohne Rudficht barauf, bas turlifde Ultimatum erfolgt. begbalb habe barauf nur eine ablebnenbe Antwort erfolgen tonnen. Die Depefche ftellt ichließ. lich bie haltung ber griechischen Regierung ber Beurtheilung Guropas anheim.

Paris, 29. Dez Der "Etenbarb" betrachtet ben Zusammentritt ber Conferenz für gesichert. — "La Batrie" fagt: An ber Borse waren verschiedene Gerüchte verbreitet, welche fic auf bie Borlage eines Befebes bezogen, burd welches babifche Staatsburger jum Gintritt in bas preußische heer ermachtigt mur-Diefes Broject liegt feit lange bem Bunbesrathe bes Horbbeutiden Bundes vor. Preugen icheint bas Broject vorläufig aufichieben ju wollen. Lage ber Dinge ist folglich biefelbe geblieben und nichts in ben Beziehungen mit ben überrheinischen Staaten rechtfertigt bie Gerüchte, welche offenbar im Intereffe ber Speculation verbreitet worben finb. -Der "Conftitutionnel" fagt, daß die Ginlabungen jur Confereng nunmehr mahricheinlich verfandt werben.
— Der "Bublic" fagt, bag Griechenland nur einen Bertreter mit berathenber Stimme auf ber Confereng haben werbe. — Das Appellationsgericht bat bie Verhandlung ber Moniteur-Angelegenheit, bie Rlage gegen Wittersheim betreffend, auf Donnerftag verchoben.

London, 30. Dez. Die "Times" fagt, bie Deftmächte feien einig, bag bas Confereng-Programm ftreng begrängt fei auf die Borfchläge der Türkei. Die Meinungsverschiedenheit der anderen Mächte

hierüber ift gering.

Floreng, 30. Des. Der König ift gestern bier angetommen und wird morgen bas biplomatifche Corps und am Reujahrstage bie Deputationen ber Rammern empfangen. Der neue fpanifche Befandte wird morgen bier eintreffen und fofort nach feiner Antunft in feierlicher Audieng vom Ronige empfangen Rente 57.25, Rapoleons 21.15. merben.

Madrid, 29. Dez. 3m Laufe bes nachften Monate Januar werben von Cabir 10,000 Golbaten jur Berftarfung ber Garnifonen von Guba unb Bor-

torico abgeben.

Wabrid, 30. Dez. Aus officieller Quelle ge-ichopften Rachrichten zufolge, ift bie Einlösung der Binscoupons ber innern wie der außern Schuld vollftanbia ge fichert.

Ronftantinopel, 29. Des. Man verfichert, Betropolati habe sich mit seinen Freiwilligen ben tur-tischen Behörben unterworfen. Die turtische Armee in Theffalien wird bis ju 50,000 Mann vermehrt merben.

fett bin ich gang baran gewöhnt. Stellen Gie fic por," jagte er, indem er bis an ben Rand bes Ge-ruftes vortrat - "fiellen Gie fich bor, wenn man von bier in Die Rirche binabfiele!"

"Intsesslich!" rief ich.
"Ich nidchte wohl wissen, wie boch es vom Boben ift," suhr Ban Roos nachdenklich fort: "einhundert und achtzig Juh — glaube ich — vielleicht zweihundert."
Ich zog mich zurud. Der bloke Gedanke machte

mich ichwindelig. "Rein Denich wurde einen folden Fall überleben, "Rein Denich wurde einen folden Fall überleben, "De fuhr der Maler noch immer hinablebend fort. "Der bartefte Schabel wurde auf diesen Maxmorfliesen ger-schellen." — Bitte, laffen Sie uns geben," bat ich. "Mir schwindelt schon ber Ropf, wenn ich nur baran bente."

"Co, thut er bas?" fragte er, inbem er fich ploglich mit ber Miene und Geberbe eines tudifden Damons nach mir umwandte - "thut er bas? Rarr!" rief er und umidlang mich mit eifernen Urmen - "Rarr, wie tonnen Gie es magen, mir bier binauf ju folgen mir, ben Gie betrogen, beffen Beben Gie bergiftet ba: ben! - mie, ben Sie um Ruhm und Liebe betrogen! Dinab, Elenber, binab! 3ch habe es geschworen, ich wollte 3hr Blut feben - jest ift meine Beit gefommen!"

Roch jest fiedt mir ber Athem, wenn ich mich jenes verzweiselten Rampfes erinnere. Beim erften Bott mar Monden vergingen, ebe mich bie Gehirnentzundung, ich jurudgesprungen und hatte einen Balten über mir welche biefer fcredliche Tag mir jugejogen, verlies.

mit ben Sanben ergriffen. Er bemuhte fich, mich bavon loejureißen. Der Schaum trat ihm vor ben Mund; bie Abern ichwollen ibm auf ber Stirne; aber obgleich ich fühlte, wie er mir bie Belente faft ausreißt und meine Sande wund rieb - fo bielt ich mich boch mit aller Gewalt foft; benn es galt ja mein Leben. Es wahrte eine lange Beit - mir fchien fie wenigftens lang und bas Berüft unter unferen Sugen wantte. Endlich - ba ließ ich bemertte ich, bag bie Rraft ibn verließ ploptich los und warf mich mit meiner gangen Bucht auf ibn. Er ftolperte - er fcbrie - er fiet!

Stumm bor Entjegen fiel ich auf mein Untlig. Eine Ewigleit ichien an mir vorüberzugeben, und ber talte Schweiß trat mir auf bie Stirn. Da borte ich einen bumpfen Echall von unten beraufbringen und frod bis an ben Rand bes Geruftes, um binabjufeben eine formlofe Daffe lag unten auf ben Gliefen,

eine rothe Lache von Blut barum ber. 3ch glaube, ce berging eine Stunbe bevor ich ben Muth faßte, binabzufteigen. Mle ich endlich ben ebenen Boben erreichte, manbte ich meine Mugen bon bem fcredlichen Unblid ju meinen Fugen ab und mantte ber Thur ju, Dit gitternber Sanb und umflorten Augen fchlog ich fie auf und fturgte auf bie Strafe

binaus.

Meine Phantafieen waren entjeglich, wie man mir fpater ergablte, und wennfirgend Jemand baran gezweifelt batte, welcher von une Beiben ber Schuldige fei, fo wurden Diefe Phantafieen allein meine Uniculb jeugt haben. Gin Dlenich, der an einem bipigen Reivenfieber barnieberliegt, fpricht gewöhnlich bie Babrheit.

Mis ich fo weit war, bag ich mein Bimmer bet laffen tonnte, fab Gertrube auch bleich und abgefpann: fo bag fie fich felbit nicht mehr abnlich mar.

Rotterbam wurde mir unertraglid. 3d war ein Romanbeld, ein Lome geworben; man gaffte mir nad. wo ich mich nur bliden ließ - und bas irritirte meine Rerven naturlich noch mehr. Rurjum! es wurde und Beiben Lufte und Drieberanderung empfohlen, und fo bielten wir es fur cas befte, Dochgeit ju halten und ju unferer Gefundheit eine Dochzeitereife ju maden, welche une, wie ich meinen Lefern berfichern tann, febt gut belam.

#### Gefchichtofalenber.

21m 31. Deg. 1502. Cefare Borgia lagt 3000 Echweiger ermorben.

Am 31. Des. 1747 murbe Gottfr. Mug. Burger, Molwerswenden geboren b. Salbersftadt, Dichier. (Beburtetag gefeiert b. 1. Janr. 1748.) Broble, Biogr.

Mm 31. Dez. 1799 wurde Bein, Beine ju Duffel-borf geboren. humor, Dichter und Romanschreiber.

Ronft antinopel, 30. Dez. Soeben wird als authentich gemelbet, bag bie fogenannte provisorische Jainrgent enregierung und alle Infurgenten auf Greia igre Unterwerfang ber Pforte angezeigt haben. — Der Gouverneuer von Spra hat hobbart Baicha unterrichtet, baf bie "Enofie" im hafen gurudgehalten murbe, in Erwartung bes Urtheils ber griechischen Gerichtehole Dobbart Bafca verlangt, bag bie Pforte

Rechtsanwalte abfende. Athen, 27. Des. Die Sforte wird bie ben bellenischen Unterthanen gemabrte Frift, um bie Turfei ju verlaffen, noch um brei Bochen verlangern.

Athen, 29. Dez. Der griechische Gesandte ift aus Ronftantinopel angesommen. Im Piraus ift eine griechische Fregatte eingelaufen. Die griechische Der griedifde Gefanbte ift Regierung verlangt in einer Broclamation Die Unter nusung bes Bolfes.

### Bermifchte und locale Nachrichten.

Raiferelautern, 31. Dez. 3m Intereffe unferer Lefer bringen wir nachfolgend wiederholt die Beibforten in Erinnerung, welche mit bem beutigen Tage außer Gure treten: 1) alle frangofischen Gilbermangen, welche fruber als 1864 gepragt finb; 2) alle belgifden Gilbermungen mit bem Bilbnig Leopolds I.: 3) alle italienifden Gilbermungen, welche eine Jahres. jubl bor 1863 tragen; 4) alle ichweizerifchen Gilbermungen bon 1850 und 1851. Musgenommen finb jedoch die filbernen Funffrankenftude, welche vollgiltig in Cure bleiben. — Ferner folgendes Bapiergeld: 1) Anhalte Bernburger Staatstaffenicheine a 1 Thir. und à 5 Thir. vom 18. Marz 1850, 5. Jebr. 1852, bezw. 26. Juni 1856; 2) do. à 25 Thir. vom 26. Buni 1856: 3) do. à 1 Thir. vom 25. Juli 1839 : 4) Unhalt-Rothen Bernburger Gifenbahntaffenfcheine & 1 Thir. vom 2. Mary 1846; 5) Anbalt-Deffauifche Raffenscheine à 10 Thir. vom 1. Dit. 1855; 6) Rurbefifiche Raffenicheine & 1, 5 und 10 Thir. vom 26. Aug. 1848 und 24. Mary 1849, sowie 7) Raffauer Sanbesbanknoten & 1, 5, 10, 25 unb 60 fl., bie nur noch bei gewiffen Raffen angenommen werben.

† Rarlerube, 23. Dez. In unserer Stadt be-ichaftigt man sich mit ber Errichtung einer bebedten Martiballe und einer großartigen wohlfei'en Babean: Beibe Unternehmungen follen auf Actien ge-

grundet werben.

grundet werden.

† Laden burg, 26. Dez Der hiefige Gemeinder rale bat im öfentlichen Interesse beschloffen, baß handiler erft eine Stunde nach Beginn des Bochenmarttes Gutause machen burfen. Diese Anordnung wird ihren guen Zwed gewiß erreichen. (Wie ift bas in hiefiger

† (Chantalinofes.) Mus Darmftabt ergablen be "beff. Bolibbl." folgenbes jebenfalls gut erfundenes Geidichten: Am erften Beihnachtstage ericienen zwei Frembe, ein herr und eine junge bubiche Dame in einer biefigen Apothete. Der Berr forberte ein Glafchen geligelostes Cyantalium. Der Pharmaceut war schlau, tem er hatte ben Broges Chorineth und andere Scandalosa ausmerksam gelesen. Er wußte daber auch sine die Medicinalordnung, daß Chantalium lein Rinderfpiel und auch fein Bertzeug fur Liebenbe ift. Er berabreichte baber ben Beiben eine Brechweinsteinlöfung. Diefe begaben fich in ihren Gafthof, berriegelten bie Thur ihres Bimmers und verschludten, nachbem fie bie üblichen Abichiebs-Ceremonien gewechselt, ben Gifttrant. Radis ertonie Bilferuf und Rlagegefdrei. Dan erbricht bas Bimmer und findet Beibe in jenem trubfeligen, weltschmerzlichen Buftanbe, ben ber Brechweinflein, ber biefes Dal ber Retter bes Baares mar und ber gewöhnlich auch eine gludtiche moralische Umftimmung im

Befolge bat, bervorruft.

† Daß Feldmaricalle ihren Ropf verlieren. ift teine allzu ungewöhnliche Erscheinung, leiber gefdieht es nur meift ju ihren Lebzeiten, Geltner find icon Die ruhmvollen galle, in benen die Sache nicht blos figurlich vor fich geht und vollstandig vereinzelt mag fonbern außerdem auch noch nach bem Tobe verloren geht. Das aber ift, wie jest ju Tage tommt, bem Belben bes Bollstiebes, bem Feldmaricall Schwerin gefcheben, ber 1757 vor Brag ben Tob auf bem Schlacht. felbe fant. Seine Leiche murbe in ber Erbgruft in Bommern beigefest und bat bort über hundert Jahre geruht, bis neueftens bie Radricht aus Ungarn bort befinde fich im Befite ber Familie Barteneleben ber achte Schabel Schwerink, ber alfo mahricheinlich bei ber Aufsuchung ber Leiche vom Schlachtfelbe burch einen Berehrer bes tapferen Feindes entwendet worden mar. Die Cache ichien erft zweifelhaft, man entbedte jebod bei ber Untersuchung ber Bruft in Schwerinsburg, bag bort ein burchaus unbeschädigter Ropf und Diefer überdies abgetrennt von ber Birbelfaule rube, mabrend ber ungarische bie tobilichen Spuren ber Rartatichenlugeln noch beutlich zeigt. So ruben fie benn nun beibe friedlich jufammen im Sarge bes Felbmaricalle.

† Brag. 28. Dez. Der "Tagesbote" melbet, bag bas Delegations Mitglieb Fürft Schwarzenberg in einem Balbe nachft Bifet rauberifd Aberfallen wurde. Rur burd Mustieferung feines Bortefeuille's, welches 16,000 ff. enthielt, marb es bem Ueberfallenen möglich feine Freilaffung ju erwirten. Die Genbarmerie bat

einen ber Thater eruirt.

+ Der Londoner Begirt Deftminfter bat gu feinen Bertretern im Unterhaufe einen Conferbativen, Smith, und einen Liberalen, Groevenor, gewählt. In Bejug hierauf ergablt ber Gauloie" folgende Anel-bote: Gine Rödin fommt jum Fleifder, um einen bote: Eine Röchin sommt jum Fleischer, um einen hammelstopf ju taufen. Im Augendick, wo sie ihn einsteden will, wendet sie sich noch einmal an den Bertaufer, weist auf den Repf und fragt: "If das ein Grosvenor oder ein Smith?" — "Es ist wirklich ein Grosvenor, Madame, antwortet der Schlächter, Grosvenor wie nur Einer." — "In dem Fall will ich ihn nicht," schreit die Rochin, "wenn ich einen frodbenor nach hause brächte, würde man ihn zum Fentler dinauswerfen." — "Run schabet nichtst. Ra-Fenfter hinauswerfen." - "Run ichabet nichte, Ra-bame, geben Sie nur ber, Sie follen gleich haben, was Sie wünschen", - und bamit öffnet er ben Ropf mit bem Beil, nimmt bas Gehirn heraus und giebt ihn ber Frau mit den Borten jurud: "Da haben Sie einen Smith!"

+ Mailand. Die Tage ber Montecchi und Capuletti find in Italien noch nicht vorüber, Zwischen den Familien Bentura und Cafati in Railand besteht emige Feindschaft. Um Beihnachtabend riefen bie Da: men Roja und Gleng Benturg bon bem Balton ibres Saufes allerlei Schimpfworte gegen Die Cafati berab. Die Mitglieber biefer Familie brangen ins Saus, es am ju einem Sandgemenge bas bie berbeieilende Boligei nicht bemeiftern tonnte, und Die beiben Damen, fowie Bio und Bietro Cafati erhielten tobtliche Deffer-

fliche in ben Ropf.

† DRr. Wanlis aus Dew Orleans bat fich eine intereffante Erfindung patentiren laffen - ein Bagen burch comprimirte Luft fortbewegt. Die Luft wirb burd Dampimafdinen auf ben hauptstationen in zwei auf bem Dache bes Bagens angebrachten Refervorrs comprimitt und fest eine fleine auf bem Wagen ange: brachte Mafchine und mit ihr ben Bagen felbft in Die comprimirte Quft in ben beiden Re-Bemegung. fervoies foll jur Burudlegung von 10 (engl. Meilen) binreichen.

+ Soredlid wenn mabr. Gibt es etmas Schredlicheres in ber Beit, als gerabe bann bom Un: glud beimgefucht ju werben, wenn man bas Gind mit beiden Sanden ju halten glaubt? Rann man fich etwas Fürchterliches beaten, als bag bem Durftigen ber Beder von ben Lippen, dem Brautigam bie bolbe Braut aus ben Armen geriffen wird? - Ein abnliches Unglud, wenn auch nicht gang fo umfaffend, paffirte furglich einem Beautigam, ber Chicago mit feiner neu Angetrauten berließ um fich nach St. Louis ju begeben. Die junge Grau lebnt fich aus bem Genfter bes Baggons, um ihren Freubethranen weinenben Bermanbten ein lettes Lebewohl juguminten, ber Bug geht ichneller und ichneller, ber beforgte junge Gemana legt ihr gartlich bie Sand um bie Zaille, bamit fie nicht bas Gleichgewicht verliere und binausfturge, ploglich eine Erfdutterung, ein Schrei, Die Frau fallt tobtenbleich jurud in die Mrme ihres Mannes, frampfbaft brudt fie bas weiße, fpigenbefeste Tafdentuch por ben Mund, ihr Mann ruft um Gulfe, man entfernt bas Tud mit Gewalt von ihrem iconen Runde und - Feber ftraubt fich es ausjubruden - ber Mund war leer - bie Ungludliche hatte ibe gang neues Bebig aus bem Baggonfenfter fallen laffen.

#### Schiffeberichte.

Mitgetweilt von Bbil. Somibt in Raiferelautern, alleiniger Spreialagent ber hambamerif. Baderfabri-ArtiensBeielicait.

Das hamburger Bestdampfichiss holfatia", G. Ettens, on der Linie der Hamburg-Amerikanischen Daktesadere-Artien-beschicht, welches am 15. Dezember von New-Pork abziraz, t nach einer auszezeichnet schnellen glüslichen Reise von B Gefellichaft, welches am is. Dezember von tenwegent abgung, in nach einer ausgezeichnet schrellen giddlichen Reise von B Tegen b Stunden woldbebatten in Groes angelangt, und bat, nachem es baselhit bie für England und Frankreich bestimmten Basisagiere und Bosten gelandet, unverzüglich bie Reite nach zamburg fortzeiegt. Dasielbe bringt 71 Pasigajere, 1250 Tous Land und brubb Dollare Gentanten.
Das hamburger Boildampffciff "Teutonia", Cax. Bardens, von ber Linke ber hamburg-umerkanischen Packetahre-Artices Geschlichaft, welches am 1. Orgember von hamburg via havre abging, ift nach einer gludlichen Reise von 23 Tagen wohlsbediten in havanna angenommen.

#### Sanbel und Induftrie.

. Domburg, Fruchipreis, Brods und Fleifchtare vom Dezember. - Baigen 5 ft. 54 ft. Rorn 4 ft. 42 fr. Doneburg, Friedipreis, Brods und Fleischare vom 30. Dezember. — Baizen 5 ft. 54 fr. Korn 4 ft. 42 fr. Spelz fern — ft. — fr. Erigen 5 ft. 54 fr. Korn 4 ft. 42 fr. Spelz fern — ft. — fr. Eriger 4 ft. 12 fr. Nais derucht — ft. — fr. Erigen — ft. — fr. Linsen — ft. — fr. Linsen — ft. — fr. Linsen — ft. — fr. Kartosseichn 1 ft. — fr. Ein Koendrod von 6 Biand 22 ft., von 4 Bio. 15 fr., von 2 Bid. 3 fr. Das Baar Becket, von 4 Bio. 15 fr., von 2 Bid. 3 fr. Das Becket, von 4 Bio. 12 fr.; Kathfleisch 1. Dual. von Bid. 14 fr., 2. Dual. 12 fr.; Rathfleisch 10 fr.; Hammelsteisch 14 fr. und Schweinesteisch 16 fr.

Franksutz, 30. Dez. 6% Uhr Abense. Crebit 239% — 40% bez. ver Rebis Januar, Stanisbarn 302% — 303 bez. ver Medis Januar, Generalen 2019, —200% bez. ver Rebis Januar, Generalen 2019, —2019, bez. ver Rebis Januar, Generalen 3 fer koeie 112 bez.

## Roch ein Urtheil über ben Labrer Bintenben

Potsbam, 26. Gept. 1868.
Auswahl und Ton Ihrer fleinen Geichichten fin wirflich mustergiltig und schlagen bei Großen wie be Kleinen, bei Gelideten und Ungebildeten an. Daffelbe gilt von den Polaschnitten.

(Berühung von Uniug in ber Neujahrsnacht betreffend.)

## Im Namen Seiner Majeftat

Des Konige . Die untersertigte Stelle Eine bes Art. 71 des Polizeitraf: Malluge dieses Artikels vom 30, Rach Unficht bes Urt gefehluches, der jum Bolljuge biefes Artifels erlassenen Königlichen Berordnung vom 30. Dezemder 1962, des ben § 1 dieser Berord:

nung suspendirenden Regierungsdeichinses vom 9. Januar 1863 (Umtsblatt 1863 S. 30 und 186):

In Grwägung, daß dem die öffentliche Aube und Ordnung und die Sicherbeit der Bersonen bedrobenden Schießen in der Neusinkrönacht mit allen gesehlichen Mitteln entstannuteten ist. johronacht mit ungengutreten ift, befchließt:

1. ber Reglerungsbeschliß vom 9. Januar 1863 wird auf die Dauer des 31. Tezember 1868 und des 1. Januar 1869 aufgehoden und tritt somit der § 1 der obenetwähnten königl. Berordnung vom 30. Tezember 1862 für die dezeichneten zwei Lage in volle Birtstembei.

semteit.
2 Die Königl. Bezirköämter werden beauf-nagt, diesem Beichtusse durch Einrücken in die Vocalblätter und auf sonst geeignete Weise die möglichste Verdreitung zu sichern, den Bollzug der Allerhöchsten Berordnung geeig-net überwachen zu lassen und dei Juwider-kandlung dagegen neden der polizeitichen Be-schlagnahme der verbotenen Wasse aus Erund

bes Art. 71 bes Bolizeiftrafgesehbuches die polizeirichterliche Einschreitung zu veranfassen. 3. Die Stellen der einschlägigen Gleiche und Berordnungen werden besonders bekannt ge-macht und lauten wie folgt: Art. 71 des Polizeiftrafgesenbuches.

Wer aufter bem Julie Des Ari. 70 ben Berordnungen juwiderhandelt, wodurch jur Berhutung von Gefahren für die Sicherbeit der Bersonen die Judrung bestimmter Waffen bestimmten Klaffen von Berjonen ober in bestimmten Landestheilen verboten ift, wird ne-ben Confideation der betreffenden Waffen an Geld bis zu fünf und zwanzig Gulden ge-straft, womit im Rücfalle Arrest bis zu drei

tratt, womit im Rückfalle Arreft bis zu brei Lagen verbunden werden kann.

§ 1 der Königl. Verordnung vom 30.
Dezember 1862.
Die fübrung nachstehender Bassen, als:
1. von Tolden, Etileten und andern im Erifte seiner Borrichtung sessielle baren Dessen, zu von zugespiesten Bersen,
2. von zugespiesten Streichern und von Breimen.

Pfriemen, 3. von Degenftoden und anberen Stoden 3. von Degenstöden und anderen Stoden mit verborgenen, auf einen Drud ober Schwung bervorfpringenden hiede, Schnitt-ober Stichwertzeugen, 4. von Terzerolen, Sadpistolen und Re-

1. von Augustaffigen Personen verboten.
ist allen unaniässigen Personen verboten.
Spever, den 19. Bezember 1868. Königlich Baperische Regierung der Gialz, kammer des Janern.
v. Pfeufer.

#### Befanntmachung.

Durch Urtheil des tal. Begirfsgerichtes Kaiferslautern als Dandelsgericht (vrechend, wom 20. d. Bets., wurde Jacob Würn, Müller in St. Alban wohndait, im Juliande des Falliments und dieses selbst vom 29. Legember abhin an vorläufig für eröffner erflärt, der tal. Begirfsrichter Koch zum Fallimentscommissär und Wilhelm Schäffling, Desonom in Gerbach als Agent der Fallimasse ernannt.

Jugleich werden die Gläubiger des Falliten eingeladen, Montag den 18. Januar 1869, Bormittags 9 Uhr in der Cantlei des kgl. Bormittags 9 Uhr in Der Bunger in Begirtsgerichtes Raiferslautern entweder in Berlan ober durch Revolmächtigten ju er fceinen, um vor dem fallimeniscommiffar die Borichlage zu proviforliche Syndifen ber Jallitmaffe ju machen.

Staiferstautern, ben 31. Dezember 1868. Der Igl. Bezirfegerichtichreiber 3. Roffee.

### Pappelholz = Versteigerung.

Dienstag, ben 12. Januar 1869, bes Nachmittags um 1 Uhr im Saale bes Orn. Rudolph Beis in Allenkirchen werden nachstebend genannte Pappethölter, auf der St. Benbeler Straße von Kübelberg nach Frohnhofen lagernd, öffentlich meistbietend persteigert: 275 Pappelstämme, 25 Pappelblöche,

123 Bappelfparren und Rusftangen, fowie 6 Alazien-Rusftangen. Schönenberg, ben 28. Dezember 1868. Das Bürgermeisteramt Beith.

#### Berpachtung.

Samstag, 2. Januar 1869, Nachmittags 3 Uhr, in der Wirthschaft von August Lie-berich, werden nachbeichriedene den Kindern des dier verledten Judermannes Peter Ja-cob gebörigen Immobilien auf 3 Jadre verpachtet, als:

verpachtet, als:
1. Ein babier auf bem Kotten gelegenes Mohnbaus mit hofraum und Warten, neben Wittib Neberich und Toleob Heve.
2. 58 Dez. Ader am Hohrnederweg dei Weg und Deinrich Sachs.
3. 2 Tagen, 41 Dez. Ader am Harzböbel, bei Walb und Johann Waper — in Sgleichen Abtheilungen.
Kaiferslautern, den 18. Dezember 1868.
3,8,12) Ilgen, fgl. Notur.

## Berpachtung.

Samftag, ben 2. Januar 1869, Rach-mittags 3 Uhr, in ber Brauerei von Magust Lieberich, unmittelbar nach ber Beter Jasob's schn Verpachtung, lagt Derr Ludwig Fröhlich, handelsmann dabier, ebenjalls auf mehrere Jahre verpachten: 1 Tagwert 39 Tesimalen Ader in ber

- security

Rottengewann neben Seiler Mofer und Spitalgut in 3 Abibeilungen. Raiferslautern, ben 26. Dezember 1868. 3lg en, tgl. Rotar.

Mobiliarversteigerung.

Montag, 4. Januar 1868, Bormittags 8 Uhr zu hoch pener, lagt herr Bier-brauer Beier Saberle unter Anderem namentlich Rachstebenbes aus Grebit verstet-

50 Cir. Alecken, 250 Cir. Picienben, 250 Cir. Alecken, 250 Cir. Aartoffeln, Wier. Erbienbens, 250 Cir. America, 18 Aartie Korn: und haierstrad, 85 Stück buchene Felgen, 2 Kellerbögen, 2 Gerusiböde, Maurerr: und farren, 2 Fakrollen, 1 Drummiäge, 2 Maurerleitern, 2 Erntelestern, 2 Stauch: leitern, 1 Pilugsfarren, 1 eiterne Egge, leitern, 1 Pilugsfarren, 1 eiterne Egge, 1 Schubfarren, 1 Schulten, 1 cinjahrnigen Wagen mit Leitern, 1 Piubliah. 1 földslapvarat, 1 hobelbank. Vienen: frand 2c. 2c.

Raiferstautern, ben 15. Dezember 1868. 7,12,2] Derheimer, fgl. Rotar.

Lahrer hinlende Bote für 1869 (Unflage ca. 3/4 Million) ist steis bei allen Buchhandlern und Buch-bindern vorrätbig. Paupt-Agentur: A. D. Gottschick-Witter's Buchhandlung in Neuntadt a. d. H.

#### Beachtenswerth!

Auf meine besonders portheilhaft conftruirte Auf meine besonders vortheilhaft construirte Malgentleimungs : Maschine, mit Busmas ichine ic. ic. erlaube hiermit ausmerstam zu machen. Durch meinen langsährigen Ausi-enthalt in Frankreich war mit Gelegenheit geboten, eine Waschine zu ersinden, die man bis leht in Deutschland noch nicht hatte, die mit 1 Pervertrait in einer Stunde eirea 16 dis 20 Centner Walz entleimt und reinigt von allem andern Unrath. Gin Preis von Jundert Gulden wird biermit Dengenagen zugesichert, der das Gegentheil dieser Be-hauptung deweist.

Carl Zauter, Rechanifer in seaiferstautern.

#### Bengniß:

herr Carl Sauter, Mechanifer aus Raiserslautern, hat mir eine Maisentfeimungsmaschine mit Buhmalchine 2c. 2c.
in meiner Brauerei bier eingerichtet, mit der ren Leiftungen und vortreftlicher Arbeit ib eitehr uhrieben bin, möchte fagen, mehr als genügend, und dieselbe jedem Bierbrauer
empjehlen sam.
Reumisch, der A. Tezember 1868.

Reumieb, ben 8. Dezember 1868.

Raiferslauterer

## Bunfch = Effenz,

befter Qualitat, bei

Carl Hoble.

#### Spengler - Gehülfe Ein

fann fogleich Belchaftigung finben bei 12'. Abam Lieberich.

Qunichessenz in mehreren Sorten, Rum, Krac, Cognac, Armagnac oder Franz-brandvein, Liqueure, gestimer und ichwarzer Thee, Theelpigen, Vanille, Chinesitcher und Cepton-Limmt, Ebocolade in vielen Sorten, Cacaopulver entölt, Mocca und acht brauner, gelber und grüner Aassee, Melio, Rassinade in Viroben, Stude und gemahlen. Dasbanna-Donig bei

pen C. A. Flacher.
Seit Jahren als anersannt beites Mittel argen husten und heiserkeit besannt, ennyiehte ich das Pjumd & 48 fr., Pactet & 12 fr., Schachteln & 14 fr. [56,83,12 Jos. Wertheimer.

Das Allernenefte in Damenfleibertnöpfen und Bergierungen

Gugen Engelbach. Contone

Zu vermietven

bis 1. Februar zwei elegant möblirte Bimmer bei Frang Traumer, 12 4 Schreiner.

#### Punich-Effenz.

lawie Arrac, Rum, Malaga und Ma-deira empfieblt in vorthalither Qualität 10,2) Jean Glödner.

Selbstacbrantes Beigen = Bier, idnit eintabet G. Emonte, Rerftgaffe.

Der Pfälzische Schulbote, Volkskalender auf 1869.

wird zwar nicht in einer Anzahl von 3/4 Milionen verbreitet, auch hat es bei ihm mit bem Tobilechen und Entzweibersten feine Gelahr; aber er, such bat es bei ihm mit bem Tobilechen und Entzweibersten feine Gelahr; aber er ist nach dem Urtheile vieler einsichtsvoller und gelehrter Manner eine hervorragende Erscheinung seiner Art und für Ale, denen es nicht um ichlechte Bishe und Bilber, sondern um wirklich delehrende Unterbaltung zu thun ist, einer der heiten und dilligsten Kalender, den Riemand undefriedigt aus der hand legen wird, und den tein gedüderter Pfälzer, der seine heimand underriedigt unbachtet lassen gilte, ja der schon um seines edlen Zwecke und bleibenden Werthes willen alle Unterslüßung verdient. Fortwährend zu beziehen durch die Buchhandlungen von K. Gotthold in Kaiserssaulern, Neidhard in Speyer und Buchhandlungen von K. Reustadt. — Preis 9 fr.

Biederverkäuser erhalten einen ansehnlichen Rachlaß.



Donnerstag den 31. de., - Eplvefterabend -

finbet im Saale von Carl Arafft

Tanzbelustigung - Anfang Abends 7 Uhr.

## ift bas billigfte aller täglich erscheinenben Blatter Babens?

#### Unstreitig Mannheimer Cagblatt.

Daffelbe toftet monatlich nur: In Mannheim: 12 fr., im Großherjogthum Baben und im Gebiet ber beutfchen Boft. Convention viertel. jabrlich 45 fr.

Der täglich wachsenbe Leiertreis unseres Blattes ist ber sprechenbste Beweis für ben Anklang, ben baffelbe in allen Classen ber Gefellichaft findet. Eine gedrängte Uebersicht ber politischen Tagesbegebenbeiten, interessante Radrichten aus Nah und Fern, ausgewählte Rovellen und Erzählungen, sowie reichhaltiges Allerlei gewinnen ihm stets neue Freunde

und ifreundimmen.
Inferate finden sowohl durch den bedeutenden Leferfreis, als auch durch den Umsfand, daß daß "Tagblatt", welches in büblicher Ausstatung den Mannheimer Theaterzeitel enthält, in vielen hundert Exemplaren am Theater und in den diesigen Wirthichalten eols portiet wird, eine außergewöhnliche Berdreitung und deträgt die Infertionögedühr der einspaltigen Peilizelle mur 2 fr. Und franco zugesandte Arbeitere Gesuche finden in den unierem Blatte einverseichten "Arbeitsmartt" unen tgeltlich Aufmahme.
Roblreichen Abonnements und Inserat-Musträgen entgegensehend, zeichnet hochache tungsvoll

Redaction und Expedition bes Mannheimer Zagblatt. Alle Vostämter nehmen Bestellungen an.

#### Geschäfts-Eröffnung.

Ginemfhiefigen wie auswärtigen Bubiteum erlaubt fich ber Unterzeichnete gur Un-

Edylojjermeister

ctablirt bat. Derfelbe batt sich zu Auftragen von allen in sein Kach einschlagenden Ar-beiten beitens empfohlen, mit dem Resprechen prompter und reeller Bedienung. Meine Wohnung besindet sich bei firn. Fr. Diehl (Altenhof). Kaiferblautern, im Dezember 1818.

Carl Michel.

# Buchdruckerei Herrmann Kayser

Kaiserslautern

(nehen der protest, Kirche am Stift).

- Ganz neue, reichhaltige Einrichtung modernster Schristen und Schnell-pressenbetrieb. —

Empfiehlt sich zur eleganten und raschen Ausführung aller vor-kommenden gewöhnlichen wie der feinsten Buch- und Kunstdruck-Arbeiten,

in Schwarz-, Buntfarben- und Golddruck; liesert ferner alle Formularien und Drucksachen für öffentliche Bel:örden, Bürgermeisterämter, Einneh-mereien und für den Handels-, Industrie- und Privatverkehr, als: Tabellen, Girculäre, Register, Steuerzettel, Journale, feine Facturen, Nota's und Rechnungen, Avisbriefe, Geschäftskarten, Preiscourants, Waaren und Wein-Etiquetten, feinste Verlobungs und Vermählungs-

Visitenkarten, Concert. und Ballkarten, Tanz-Ordnungen,

Programme, Plakate und alle derartigen Artikel.

Uebernahme und correcten Druck von Zeitschriften, grösseren und kleineren Werken und Broschüren, in allen neueren Sprachen.

Planchard's Werkjeuge für Sattler und Lapenterer, empüehlt in grober Auswahl 21. 3. Bohn, Raisetslautern.



#### Mlänner-Gefang-Nevein.

Die nächte Gefangprobe ift auf Donnerftag ben 7. Januar anberaume.



#### Gut Heil!

Donnerstag d. 31. Dezember, Abends 8 Uhr Turnen in der neubergerichteten Tumballe bei Gern F. D. Bender. [2] Ber Turnwart

Mepfel: Gelec und Ruben: Fraut

erhielt C. R. Thomas.

Borrathig in der Buchandlung von 36. Der Prophet in der Neu-

jalyroundit. Sploeftericherse für gefellige Kreife. 18 fr.

Borgilglichen

#### Bwetichenbrauntwein,

Schoppen 11 fr., im Biter 26 fr. bei 103. 3ofeph Bertheimer.

Ein möblirtes Zimmer, geräumig und an der Haupistraße gelegen ist zu vermiethen. — Wo? sagt die Expe-dition ds. Bt.

#### Punsch-Essenz.

prima Qualitat, empfiehlt

6441

3. M. Lehmann.

#### Theater-Restauration.



ju jeber Ctunbe.

Franz Miller.



ber Rierbrauer Carl Marhoffer und Au-auft Wörten im "Donnerdberg", wezu biedurch freundlichft eingeladen wird.

Morgen, Reufahrstag,

#### Canz-Unterhaltuna bei Bhillpp Brefi in Giegelbach.

Seute Donnerstag (Sylvester) finbet auf bem

#### Thierhäuschen Canz-Unterhaltung

flatt. Anjang 6 Uhr Abends. Entree 24 fr. 11,2] C. Anger.

Bei unferer Abreife nach Speper fagen wir auf biefem Wege allen Freunden und Befannten ein herzliches Lebewohl! Raiferslautern, ben 31. De:

Dubert Beder, Eva Beder. 3000 A 50,00

Frankfurter Cours vom 30. Dezbr.

6. Pt 1 44\*/<sub>4</sub>-45 9 57 55 9 49 65. 3 50 C. 9 54:56 5 55:37 Welbe Borten. Breugiide Raffenideine Friebricheber Ariebridsber . Peppelte Debanblige fi. 10-Ctfide Dufaten Diecents 31/.0%



#### Blatat=Anzeiger.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengefeufchaft. 65

Directe Post-Dampsschiffsahrt zwischen

uthampton anlaufend, vermittelft ber Bofte Dampfichiffe,

Morgens Diergens

Allemannia, Millwoch, 13. Juli Hammonia, Millwoch, 12. Aug. Holsatia, 22. Juli Germania, 19. Aug. Cimbria, 29. Juli Saxonia, 5. Aug. Cimbria,

Weftphalia (im Bau). Die mit bezeichneten Schiffe laufen Southampton nicht an. Paffagepreise: Erste Cajute Br. Crt. & 168, Zweite Cajute Pr. Ert. & 100, Zwischended Br. Crt. & 30

Fracht ermößigt auf f 2, — per 40 bamb. Cudicfuß mit 15% Prismage, für ord. Miter nach Uebereinfunft. Briefporto von und nach den Berein. Staaten A Sgr. Briefe zu bezeichnen "per Samburger Dampfichiff."

#### und zwischen Hamburg und New Drleaus,

auf ber Ausreise Babre und Dabana, auf ber Rudreise Dabana und Sonthampton anlaufenb.

Sagonia, Donnerstag, 1. Oft., Sagonia, Donnerst. 31. Dez. Bavaria, Sonntag, 1. Nob. Bavaria, Montag 1. Febr. 1869 Tentonia, Dienstag, 1. Dez. Tentonia, Montag 1. März. Bassagepreise: Erste Cajute Br. Crt. & 200, 3weite Cajute Br. Crt & 150, 3wiscenbed for Crt. & 55.

Fracht: L 2. 10. per ton von 40 hamb. Cubicsus mit 15%, Primage.

dem Schiffsmatter August Bolten, Bm. Miller'eRachfolger, hamburg fowie dem allein für das Königreich Bavern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Bertreter und Hauptagenten der Dampfschifflinie B. J. Bolhof, in Aschaffenburg,

und allein beffen Agenten:

#### Philips Schmidt in Raiferslantern;

Ludwigshafen; W. Ruelius Gollbeim Christian Bartels; Durkheim J Cron; Deidesheim Gg. Deck; granfenthal Leop. Eberstadt; Pirmafens Victor Harteneck; Maldmohr Chr. Hemmer; Odernbeim David Jung; Landfluhl Franz Kranz;

ill Multivinia..., Landau Georg Lutz; Dreifen Jac. Oherländer; Bufenberg M. Oppenheimer; Reuftadt M. Rodach; Reuftadt M. Rodach; Salmon

Obermoschel Julius Stern; Spener W. Strasser; Zweibrücken J K. Zorn;

Bei bem Untergeichneten wird

Sonntag und Montag ben 12. und 13. Juli bie



anf dem Bremer Soje

Da für gute Dlufit, Speifen und Betrante bestens vorgeforgt ift, fo fieht einem recht gabireichen Bufpruche entgegen

 $62^{2}/_{2})$ Jakob Werle, Bremerhof.

Bu beziehen burch Ph. Rohr in Kaiserelautern, ift bas in weit über 100,000 Grempfaren im Laufe weniger Monate verbreitete, in allen Kreisen ber Gesellschaft Aufsehen erregende und einzig in feiner Art geschriebene, seifelnbe

#### Der Jäger von Königgräß.

1 Sgr. jeder Bogen.

Prospect.

12 kr. jedes Beft.

In einem reizenden Gebiegsfättichen Böhmens entwickelt sich unsere Cristilung, noch sein gemaltigen Erriquissen des Sommers 1866, und wie die drückne sommers 2866, und wie die drückne sommers ben Ereignissen in der Bevölkerung; mit Blibesschnelle bestötern plötzig dauft das Gemmens eine Anglie dat ihre des Bevölkerung; mit Blibesschnelle bestötern plötzig ichalt das Ermmenn bei Tag und dei Nacht Bataillove, Somadronen und Batterieen; sertig! schalt das Commando, sertig! tont das Signal der delissen einer erreigen der die sich die die die die der Verligs den bei Tenmenn und deunst den Tolben seiter geracht geht's mit lautem, iedesverachtenden Durrad! West schalt, undt der Tag der Entstell sich der Beide, deh in der Tag der Entstell schalt der Beiden der Beiden der gerechten Unparteilköfeis der Ausers — schalten der Kubenn Fluge der Rain-Armee von dem Tressen den Badoma I-den Tage von Badoma im Beiden der gerechten Unparteilköfeis der Ausers — schalten der Besche und der Teckel die und bes Todes!

Dierzu 4 wunderschalte Prämien:

1) Nomes und Inlie. 2) Othese und Desdemana. 3) die überraschten Besterreicher.

4) König Withelm im Granatenseuer von Königgrät.

Dies interessante, zeitzemäge und spannendesskert ist in allen Buchhandlungen zu bezieben, insbesondere dei

Ph. Rohr in Raiferslautern.

Vorräthig in der Buchhandlung von Phil. Rohr in Kaiserslautern:

Die erfte Lieferung ber

Culturacidudite der Menichheit von G. Friedrich Kolb.



# Kirdweihe

Bremerhore

findet Sonntag und Montag ben 12 und 13. Juli flatt. — Fit gute Speisen und Getranke, sowie gutbesetzte Lanzmufik ist ge sorgt und ladet sonach freundlicht ein Ph. Dellmuth.



Bejugnehment auf obige Anzeige, "erlaubt fich ber Unterfertigte noch jur geneig-ten Renntnif ber ibn beluchenben Bafte gu bringen, bag mabrend ber beiben Rirchweit: tage fortwahrend

Restauration à la carte

fattfindet, sowie bag ein Auswahl feiner Weine a la carte vorhanden ift. Bremerhof, 11. Juli 1868.

Ph. Dellmuth.

## Große Mühlsteinbrüche

## Mühlstein-Fabrit in Laferte

E. Vieille & Gatellier. Eigenthümer und Befiter.

Stellvertreter für die Pfalg: Berr Jakob Lellbach in Raiferslautern.

Laferte, im Juni 1868.

E. Vieille & Gatellier.

Bezugnehmend auf obige Befauntmachung empfiehlt fich der Unterzeichnete in allen Gorten von Dubliteinen unter Barantie für beren Bute.

Kaiferslautern, den 11. Juni 1868.

40,45,5/,33)

Jatob Lellbach nadift bem Theater.

. Röbel-Magazin von F. Tranmer in Kaiserslautern,

Shillerplas, empfiehlt alle Sorten Dobel in Rufbaum., Gichen- und Tannenholz, gepolsterte Sophas, gewöhnliche Canapees, Feder: und Roßhaarmatragen zu ben möglichst

214/601413)

billigften Preifen. 20

# Alexandration of the second second

von schwerftem Ochfeuleber, eigens baju gearbeitet, find ftets vorrathig ju haben bei Carl Ziegler. P, 1/4101m)

Proposition of the second seco

Barterzeugungstinktur. ficerftes Mittel bei felbft noch jungen Leuten in furgefter Beit ben flatiften Bartwuchs ju erzielen, empfiehlt à Flac. 36 fr. u. 1 fl. Carl Soble.

NB. Für ben ficheren Erfolg garantirt ber Erfinder Apotheter Bergmann in Paris Blord. Magenta. (58,4593

#### Bu vermiethen:

Gine freundliche Wohnung mit 3 Bimmern , Riche, Reller , Speicher , Benühung ber Dafchluche, laufenber Brun: nen und gleich beziehbar. Bu erfragen bei ber Reb.

#### Bu vermiethen!

Ein großes freundliches Bimmer, fcon moblirt (auf Beriangen auch zwei) bermiethet

Sim. Debreur.



Urrloren! ftern (Sam: Rac (tag) mittag 2 Plapoleoneb'or und zwar bom Martiplage bis jur Gifenbahnftrage. Da ein armes Mabchen für ben

Berluft aufzutommen hat, fo wird ber red liche Finder gewiß biefelben ber Red. bs. Bl. überantworten.

In ber Expeb. be. Bl. ju baben : Censurbuch. (Rachweift un Belege,) Prüfungsliften

Frantfurter Cours vom 10. Juli. greib-Borten. Etenighde Rarenfolie

117/<sub>-451/</sub> 58-39 Periet richter haiseign Leiterige fi. i Dufalen 5 48-50 5 49-51 5 54-56 5 38-40 9 274, 281, 11 53 57 des Frankrijklike Analikas Saas 9 49 51

Berantwortliche Redaction, Drud und Verlag von Ib Robr in Raiferslautern.

#### Platat=Unzeiger.

RAMBURG & NEW-YORK

Afficial Control of the Chicago

Belger De Greek I. v. 1 in high week in de ster in de s

MAN STATE

chill be solved by the second

Schuhleiften as San

No. (se)

de didit

in-Jahrif in ?

Sie em

atracht.

in from God Bell on Statement St.

Su verbastra: Entre Barren

The part of the control of the contr

Strategy Tasking 868.

# Blakat=Unsciaer [Beilage zur "Pfälzischen Bolfszeitung" Mrv. 177.]

Nro. 30

Raiferslautern, Sonntag, Den 26. Juli

1868.

Bekanntmachung.

Die Aushebung ber Wehrpflichtigen ber Altereflaffe 1847 betreffend

In Folge hochfter Ministerial Entschiegung vom 8. b. DL, sowie bes § 2 ber Bollgugevorschriften jum Wehrversaffungsgesetze vom 30. Januar 1868, wird ben Wehrpflichtigen ber Alterellaffe 1847 unter Befanntgabe ber Artikel 45, 46, 47 und bes erften Absabes bes Art. 7G bes erwähnten Gesetzes hiermit mitgetheilt, ber im Artifel 45 bes Webrverfaffungegefeses borgeichriebene Anmelbungster. bag ber im Arillet 45 bes Wehrberfaftungsgesches vorgeichriebene Anmelbungster-min sur die bie bezeichneten Wehrpslichtigen auf die Zeit vom 1. die 14. Aug. 1. J. incl. seitgesetzt worden ift. Dieselben werden daher ausgesordert, innerhalb der be-stimmten Frist bei der Gemeindebehörde der Jeimalh oder des Ausenthaltsortes zur Aufnahme in die Urliste sich vorschriftsmäßig anzumelden und zu gleicher Zeit etwaige Ansprücke aus gänzliche oder zeitweise Befreiung von der Wehrpslicht, oder aus einstweilige Andsehung der Einxeihung unter Borlage oder Bemennung aller sachienlichen Belege und Rachweise anzubringen. Die von den Gemeindebehörden hergestellten Urlisten werden in der Frist vom 29. Musault die 11. Sentember I. A. incl. aus etwaigen Erbebung von Einsprücken

29: Muguft bie 11. September L 3. incl. jur etmaigen Erhebung von Einsprüchen gegen ihre Richtigfeit ober Bollftanbigfeit in ben Bemeinden jur Ginsicht öffentlich

aufgelegt. (Art. 47 bes Gef.) Die oben erwähnten Bejeteftellen lauten:

Alle, inis bem .1. Januar eines Jahres wehrpflichtig gewordenen Jünglinge find berpflichtet, sich vor bem darauf folgenden 16. Januar bei der Gemeindebehörde ihrer heimalh ober ihres Aufenthaltsorts, falls sie sich im Auslande besinden bei ersterer, personlich ober schriften der burch Stellvertreter, welche hiezu einer bei sorbern Bollmacht micht bebürfen, anzumelden.

Alljabriich bis jum 1. Februar ift fobann von jeber Bemeindebeborbe eine

1. ber in ber Bemeinbe beimberechtigten, 3. der bortfelbft obne Beimathberechtigung im Aufenthalte befindlichen Jang-linge anzufertigen, welche in bemfelben Jahre bas 21. Lebensjahr wollenden oder ber zachträglichen Ginreibung unterliegen.

Bereits fruber erfolgter Gintritt in Die active Armee, Befreiunge ober Un.

würdigleitegrunde find hierbei besonders ju bemerten.

Art. 46.
3wilden bein I. und 16. Januar hat jeder Pflichtige bei Bermeibung bes Ausschlusses seine etwaigen Ampruche auf gangliche oder zeitweise Befreiung von ter Wehrpflicht oder auf einstweilige Aussehung seiner Einreihung bei der Gemeindebehörde anzumelben und die Begründung seines Anspruches erforderlichen Rachweise so weit möglich vorzulegen und die Dauer der Aussehung anzugeben.
Art. 47. Mrt. 46.

Die bon ber Bemeinbebeborbe bergestellte Lifte wird vom 1. bis 15. Februar in der Gemeinde gur Ginficht öffentlich aufgelegt. Ginfprache gegen ihre Richtigleit ober Bouftandigleit muffen innerhalb biefer Beit bei ber Gemeindebehorbe augemel-

Ueber bie Unmelbung ift Protofoll ju errichten. Das Recht bes Ginfpruche ftebt Jebermann gu. Met. 76. Abf. 1.

Bebroflichtige, welche ber in Art. 45 Mbf. I festgesesten Anmelbepflicht nicht nachlommen, unterliegen einer Strafe bis ju 10 Bulben.

Raiferslautern, ben 18. Juli 1868.

Königliches Bezirfsamt, Ottmann.

Schmitt.

#### Befannimachung.

Der ledige Rarl Bellriegel, Maurer in Raiferslautern, will nach Amerita

Der minberjabrige Carl Dobr bon Münchweiler will babin auswandern.

Etwaige Einsprüche gegen biefes Bori haben find binnen 14 Tagen von heut an bier borgubringen.

Raiferelautern, ben 23. Juli 1868. Ronigl, Bezirts Amt, Ottmann. Somibt.

#### Groß & Schön,

Bianofortefabrilantenin Stuttgart, em. pfehlen Tafelpianos eleganter Façon von fl. 250-280 und Pianinos von fl. 280-400 mit befannt vorzüglichem Ton, garantiren für Stimmhaltung unb Solibität 5 Jahre, beforgen die Stim-mung verlaufter Instrumente 2 Jahre gratis u. nehmen gebrauchte Pianosortes preiswardig an gablungsstatt. (B,80 wo ? sagt die Exped. d. Bl.

## Canz-Anterricht.



Untergeichneter beehrt fic, einem verehrlichen Bublifum jur geneigten Renatnis ju blingen, bag er im Monat August einen Curs in ber

#### Tangfunft

im fleinen Gaale ber Gefellicaft "Eintract" eröffnet.

Eine Lifte jur gefälligen Ginzeichnung liegt bei mir offen im Groell'ichen Saufe, Schneibergaffe.

Dochachtungsvoll

Brieg. Blartt, Mufit- und Tanglebrer.

dine mit guten Beugniffen Psehene fleißige Magd wied für Ruche und Hausarbeit um ben Lohn von 50 fl. gesucht; 50 fl. gefucht;

733/4)

#### Das amerikanische Depot in Hamburg

versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages in baar oder Postmarken das von Herrn J. Elson in Newyork neu erfandene, auf der Pariser Welt-Ausstellung prämitrte und wegen seiner unübertroffenen Vergrösserung, Klarheit und Schärfe der Gläser, sowie namentlich des unerhört billigen Preises wegen schon weltbe-

#### Amerikanische Mikroscop

in elegantem Etui mit genaner Gebrauchsanweisung, Erzeugung verschiedener Insekten etc. Franco, Fracht und Zoil ohne Em-

ballage-Berechnung:

Nr. 1 à 1 Thi. Vergrösserung 1500 Mal en sur face, mit welchem schon die Infusiarthierchen im Wasser und andern Flüssigkelten etc. sowie Trichinen im grössern Measstabe klar und

deutlich sichtbar sind.

Nr. 2 à 1 Thir. Mit eigener Vorrichtang für Frucht-Saamen,
Caffee, Hehl, Stoffe etc., sowie auch zur Untersuchung anderer beliebiger Gegenstände, (die kleinsten Saamenkorner erscheinen wie
grosse Eier) Nr. 1 und 2 sind sowohl in Construction als im Gebrauche ganz verschieden.

Wer beide zusammen bestellt, erhalt einige Präparate frei.
Forzüglich scharfe Loupen à 24 Gr.
Sehr zu empfehlen à 7 Thir, ein wahrer Familienschatz oder das

## vollständige optische Aquarinm

enthalt in feinem Lederetui 7 verschiedene, sehr interessinte, mit allen möglichen Verrichtungen verschene Mikroscope mit 4 verschiedenen Präparaten (Nr. 1 und 2 inbegriffen) zwei überraschende optische Instrumente, ein zweites Etui mit 7 Stanhoscopen in Cristall mit Neusilbereinfassung, mit höchst amüsanter Gebrauchsvorsichtung, vermittelst einer kleinen emaillirten Champagnerflasche mit Catalog und ganz genaner Gebrauchsanweisung aller Gegenstände. Sämmtliche Instrumente sind neu und feillerfrei.

stände. Sämmiliche Instrumente sind neu und seillersrei.

Die engl. Times und amerikan. Zeilungen haben diesem Aquarium sehr lobende Artikel gewidmet. Die Vorzüglichkeit dieser Mikroscope beweist der enorme Absatz über 2 Millionen Siliek seit deren Erfindung letzten Jahres und sollte dieses Instrument, welches bei seiner eleganten Ausstattung (die nicht etwa in Carton gefässt, sondern in Messingblech emsillirt und vergoldet), so überraschende und belehrende Unterhaltung gewährt, in keinem Hause, ja selbst bei so billigem Preise, keinem Schulknaben mehr sehlen. Die Verpackung geschieht so sorgfältig, dass für die unbeschädigte Ankunst garanturt werden kann.

Wieder verkäuser erhalten annehmbare %.

NB. Baarsendungen gehen am billigsten durch Postanweisungen, und entsteht dadurch Portoersparniss.

Aufträge werden umgehend offectuirt. Briefe franco an das Amerikanische Depôt in HAMBURG

73,74,76,93)

von A. Leidts.

## **Carl Karsch** in Kaiserslautern

bålt Lager von Anochenmehl, Superphosphat (Sauertalt), Peru Guano 2c. aus der Düngerfabrik Kaiserslautern ju gleichen Preifen wie auf ber Fabrit felbft und empfiehlt viefes Fabritat jur gefälligen Abnahme. (691/1210

#### C. H. Kraus Thee-Geschäft Mincing Lane

Rieberlage en gros und en detail bei Jean Glückner in Kaiserslautern.

Empfehlung.

Unverfalfchte Baare, wie fie bireft von China importirt, ift ju maßigen, festen Breifen gu haben in 1/2 und 1/4 Pfund Driginal-(13,429)



#### Blatat=Unseiger.

#### Licitation.

Freitag ben 21. Auguft, Rach, mittage 3 Uhr ju Raiferelautern in ber Brauerei von Johannes Maper laffen die Rinder und Erben des alba verlebten Franz Dellmuth abtheilungshalber in Eigenthum versteigern:

46 Dez. Ader am Lammdesberg, Bann Raiferstautern, neben Bhilipp

Boft und Daniel Ruby Erben. Raiferelautern, 31. Juli 1868. 3lgen, L. Rotar. 83,89,95,99)



#### Wohnhaus= Bermiethung.

Frau Fliesen Wirve. vermiethet ihr vis-a-vis der Frucht. balle ftebenbes, gang nen bergeriditetes Bobubaus, beflebend in 6 Zimmern, Rammern, Ruche mit laufenbem Brunnen, Reller und Bartden, Alles ein geschlossenes Ganzes bildend, auf mehrere Zahre. Zu beziehen bis 1. November. Rabere Austunft ertheilt

Louis Pasquay, Commissionat.

Mein großes Lager in fettigen Der: renkleibern, sowie in Duch u. Buds: fin ju ben billigsten Breisen, halte beftens empfohlen. (178,to

Empfehle noch besonders eine febr große Ausmahl in Arbeites fleidern.

Biebervertäufer erhalten Rabatt.

Broße Lieferungen in fertigen Rleidern werben burch schnelle Ausführung ju jeder Beit übernommen.

R. Benbig, 81 Stodhausgaffe, inder Rabe der Brauerei zum "Rheinfreis."

# Zahnarzt Detiner

ift nachften Montag und Dienftag, ben 3. und 4. August, von Morgens 8 bis Abende 6 Uhr, im Gafthaus jum Schwanen ju confultiren.



10 gute Genfter, 11 Baar eichene Fenfter-laben, 1 Biebleffel, 2

Rodofen und 2 Borgellanofen verlauft

595/a. (€a)

Carl Sprog.

## Tanz-Alnterricht.



Unterzeichneter beehrt fic, einem verehrlichen Bublitum jur geneinten Renntniß gu bringen, daß er im Monat Auguft einen Gure in ber

#### Laugtunft

im fleinen Saale ber Wefellichaft "Gintradt" eröffnet.

Gine Lifte jur gefälligen Ginzeichnung liegt bei mir offen im Groell'ichen Saufe, Schneibergaffe.

Hochachtungevoll

Elvag. Aci: U., Rufil: und Tanglebrer.

73%)

Danklagung.

Der Unterzeichnete fühlt fich verpflich. tet, bem 1. Berichtsboten Glaffer babier für die briefliche Recommendation bei Stern in Raiferslautern feinen Dant auszulprechen, balt es aber filt beffer, es tebre Beber erft vor feiner eigenen Thure. Rodenhaufen, 31. Juli 1868.

Aderemann.

Neue holl. Häringe bei

#### Bur Erinnerung

#### Sojährige Anions-Inbilanm: Allpann von Hanischslautern.

6 photographische Aufichten in eleganter Mappe 54 fr., einzelne Aufichten 12 fr.

3. 3. Tajcher, Kaiserslautern.



Die Dampf Chocoladen., Bonbond. und Buckerwaaren Fabrif von Franz Stollwerd, foffieferrant in Roln, beehet fich ihre auf ber jungften Barifer Belt Ausstellung wiederholt preisgefronten Fabritate ergebenft zu empfehlen. Sammtliche Maaren werben aus ben besten Rohproducten ohne jedes fremdartige Surrogat bereitet, wosur die Fabril jedem Consumenten und Chemiter gegenüber Garantie übernimmt. Sammtliche Tajet-Chocolaten haben volles Zollgewicht, find berfiegelt und tragen Breis und obige Fabrifmarte, worauf Raufer ju achten en. Man finbet bie couranteften Sorten auf Lager: (16 Taiferefautern: Julius Roch, Conditor & Al. Lehmann; in Landftubl: Fr. Orth; in Balhalben: Apoth D. Thoma. In Raiferelautern:

Unterzeichneter bringt feine

Essialiederei

in empfehlenbe Erinnerung.

L. Hieck

77 1/4, m2m)

in Raiferslautern.

Begen bevorftebenbem Umjug werben um gu raumen

Tapeten

unter bem Fabrifpreife abgegeben bei

 $80^4/c)$ 

AB. Lotz im Stift.

A. S. Gottschid = Witter's Buchhandlung in Renftadt a. S. und ift in allen Buchandlungen vorrathig:

Magister Johann Bader's Leben und Schriften, Rifolaus Thomac und feine Briefe.

Gin Beitrag jur Reformationegefchichte ber Stabte gandau, Berggabern und ber linferthein. Pfalg.

Jund der eines Jubilaimes der rechten.

3. P. Gelbert,
rechtent. Pfarrer zu Landan,
i. Lieferung.
Obiges Bert ist ein werthvoller Beitrag zur Bereicherung der pfälzischen Specialges
ischicke. In der Darstellung bes Erbens und der Echichzafe der beiden kerdorragenden Männer
Babre und Thomas zeigt der Herr Erfaller, uslichen Untheil dieselden der Chinkibrung der Reformation in der Pfalz datten, ja wie sie gerade der Reformation in der Pfalz den festen
Jalt gaben. Söche interessant ist die Schilderung der Zustände der Kalz, namentlich in
London und Breiterücken, durz ver der Nesonnation und die vacher haltung dieser Landesteckte rabrend bereichen, die Pfareidung der Reicheragd zu Morms und die Beställung der
erkhössteichen Freiheiten von Landan von da and durch Kaiser Karl V, der Tandaner Kiltertag, die dischösischen Erlasse gegen die lutberische Secte, der Laueunaustuder zu Unspecif z. ze.
Jedem Pfalzer Pretestanten wied odigie Bert unterwill sin, wie entgelehten da unge legentlicht – der Rame der der dernisse der korz ihre Weisenste der Arbeit. Erhöbt und der Werth des Werte der Vern Leterischen der intereisanter Urbunden zener Zeit.
Das Buch erscheint in 3 Lieferungen dies einer niereisanter Urbunden zener Zeit.
Absahme der 1. Lieferung derpflichtet zur Urbernahme des ganzen Weites.
Um recht zahlreiche Austrige bilter

21. S. Cottsschied Weitere's Buschbandlung
in Reuhade a. D.

um zu räumen, verkause das Neueste in Inden, Paletats, Calmas, seide und wolle unter dem Fabrispreise.

ID. HCYHDDADDD WY twe.

83,13)

Klostergasse.

Die Wolffteiner Mulikaefellchfaft

besiehend ans 7 Mann.

mit guter Barmonies und Tangmufit, halt fich bestens empfohlen. -

Auftrage beliebe man ju richten an

Jakob Bauer

in Meunkirchen. herr Chriftian Lieblang, Wirt und Rrämer in Reuntirchen, lagt an Montag ben 10. August, Rachmi:

Verfauf

resp. Bermiethung

eines Geschäftshauses

tags 2 Uhr, fein in Reuntirde awischen ber Ronigs und Schwabe ftraße gelegenes, vor mehreren Jahre neu erbautes zweiftodiges Wohnhaus, welchem bis jest Rramerei und Birt schaft mit gutem Erfolg betrieben wor ben, auf langere Jahre vermiethen. Sollte bas haus feine Miethliebhabe

finben, fo wird baffelbe gegen übliche Bat lungetermine jum Gigenthum berfteiger: Das Saus liegt in ber Rabe De

Blasbutte; es paffiren bei bemfelben Di Bergleute von Rönig, heinit un' Dechen und eignet fich baffelbe biefe frequenten Lage wegen ju jedem Be ichaftebetriebe. Bleichzeitig lagt Lieblang einen Ader am Betrg herrmann um Gelbhäufer jum Eigenthum verfteigern. Ditweiler, ben 26. Juli 1868
Goede, Notar. einen Ader am Tiefbauschen von 106 Georg herrmann unt

# Tanz-Anterricht



Unterzeichneter fich, einem verehrlicher Bublitum jur geneigte Renntniß zu bringen, bai er beabsichtigt, in furze Beit einen Curs in ber

Tanztunit

im Gaale bes herrn G. Gottholl ju eröffnen.

Gine Lifte gur gefälligen Gingeichnunliegt bei mir offen.

Dodadtungevoll

F. Froer,

71,P.72,77,79,P

2 gute Arbeiter

werben gesucht bei Bertram, Schreiner 813.86)



Anjang 6 Uhr.



\* Ratferdlautern, 1. Rug. (alienmarft.) Butter per Mb. 30 fr. 4 fr. Rartoffeln per Geniner i ft. Enob — ft. 56 fr. hen — ft. 56 fr.

Frantfurter Cours	vom	31. Juli
Gelbe Perrin.		B. St.
Bembije Kaffentiere	. 1	2 411/2-24
gricteigener .		2 18 9
quitelen	- 1	9 46 45
2 constant	- 1	9 47-49
Southebline the two white	1	h 54-56 n 47-39
Enfeter		29 00
Distribution of the Commercial Control	1	1 .3 47

in Bolfftein. Disconto



# Wohnungs-Verän-

Die Rleiberhandlung, bie ich von meinem Bruder Simon Lamm übernom-men habe, befindet fich jest im Demuth's ichen Saufe por bem Rerftthor.

3obanna Lamm.

Mein großes Lager in fertigen Ber-renfleibern, sowie in Tuch u. Buch Tin ju ben billigften Breifen, balte beftens empfohlen.

Empfehle noch besonbere eine febr große Auswahl in Arbeits: fleidern.

Wiederverfäufer erhalten A STATE OF THE PARTY OF THE PAR Rabatt.

Große Lieferungen in fertigen Rleibern werben burch schnelle Ausführung ju jeber Beit ubernommen.

R. Benbig, 81 Stodhausgaffe, inder Rähe der Brauerei jum "Rheinfreis."

Zichnug am 31. August. Geminue: fl. 5 bis fl. 75,000

Gewinne: A. 5 bis fl. 75,000
Cadolzburger Loofe
yn 1 fl. 4.5 fr.
Ulmer Domban:Loofe
zu 3.5 tr.
3 Stüd für fl. 1, 46 fr. mit
Gewinnen ven fl. Itis fl. 20,000.
Wlailänder Loofe
vr. Stüd fl. 5. 10 fr.
Gewinne fl. 4 bis fl. 10,000.
jind vortheilhaft und biligst zu beigiehen bei
24,5,0,1) Gebr. Schwitt in Mürnberg.

Bant- und Wechfeigeschaft. Bieberverfäufer erhalten Rabatt Musführliche Arofpecte gratis.

#### J. Rosengarden,

関の経済の中の経済をある発生は、特別を持ちると

denticher Bechtsanwalt und offent. lidjer Motor, Ecke der Scholes und der Corimer Strafen in Williamsburg (Staat New-Porfi)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbicaftsangelegenheiten fowie gur Ausfertigung aller Arten bon ge-richtlichen und auhergerichtlichen Dotumenten und Retariate = Gefcafe (156,13,10 . 20 + 14 minuted in the contraction of the contracti

#### Bu vermiethen.

Der 2. Stod meines borbern Bohnhaufes, bestebenb aus 3 3immern, Ruche, Rammer, Speicher und Reller ift gu ber-miethen und fann fogleich bezogen und fann fogleich tverben. F. Born, Ladirer.  $71^{3}/_{3}$ , to)

Roghaare

befter Qualitat bei

41,10)

Chr. Lot.

Der Call3-Ellt in beginnt Donnerstag ben 20. August. Hochachtungsvoll Eng. Wärtt. Musik u. Tanglehrer.

Vorläufige Auzeige.

Unterzeichneter erlaubt fich bem biefi. gen Bublifum jur geneigten Renntniß ju Bringen, bag er eheftens bahier eine Beidmenichule

für Freihands wie auch Linearzeichnen eröffnen wirb.

Befällige Beitrittserflarungen beliebe man in der Exped. de. Bl. abzugeben.
3. Melchior, Maler.
Sur Delmalereien wied

ein fpezieller Gurfus eröffnet. 90% 92% Samburg-Amerikanische Pachetfahrt-Actiengefellschaft, 66

Directe Post-Dampsschiffahrt zwischen

Southampton anlaufend, vermittelft ber Poft-Dampfidiffe,

Germania, Mittmoth,

19. Aug. Borussia, Sonnabend, 29. Aug. Holsatia. Mittwoch, 2. Sept. Cimbria, 9. Sept.

Westphalia (im Ban):

Die mit ' bezeichneten Schiffe laufen Southampton nicht un. Paffagepreife: Erfte Cajute Pr. Ert. & 165, Zweite Cajute Pr. Ert. & 160, Zweite Cajute Pr. Ert. & 100, Zwischenbed Br. Ert. & 50
Bom 19. August inel. an, wird ber Zwischenbedpreis auf Pr. Ert. Die mit . bezeichneten Schiffe laufen Southampton nicht an.

Fracht ermößigt auf C 2, — per 40 hamb. Cubicfuß mit 15% Pri-mage, für orb. Guter nach Uebereinkunst. Briefporto von und nach den Berein. Staaten 4 Sgr. Briefe zu bezeichnen "per Samburger Dampfichiff,"

und zwischen Hamburg und Netv: Orleans,

auf ber Ausreife Dabre und Dabana, auf ber Rudreife Dabana und Couthampton anlaufenb.

Sozonia, Donnerstag, 1. Dtt., Sazonia, Donnerst. 31. Dez.
Bavaria, Sonntag, 1. Nov. Bavaria, Montag 1. Febr. 1869
Tentonia, Dienstag. 1. Dez. Tentonia, Montag 1. Miärz.
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. & 200, Zweite Cajüte Pr. Crt.
& 150, Zwischended Pr. Crt. & 55.
Fracht: £ 2. 10. per ton von 40 hamb. Cubicsuß mit 15%, Primage.
Näberes bei

dem Schiffsmatler August Bolten, Bm. Miller's Nachsolger, hamburg sowie dem allein für das Königreich Bavern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Hauptagenten ber Dampffchifflinie F. J. Mothof, in Afchaffenburg, und allein beffen Agenten:

Philipp Schmidt in Raiferslautern;

Ludwigshafen; W. Rheius Gollbeim Christian Bartes; Dürfheim J. Cron; Deibesheim J. Cron; Deibesheim Gg Deck; Frankenthal Leop. Eberstadt; Virmafens Victor Harteneck; Waldmohr Chr. Hemmer; Odernbeim David Jung; Landstuhl Franz Kranz;

Bandau Georg Lutz; Dreifen Jac Oberänder; Bufenberg M. Oppenheimer; Reustadt M. Rodach; Kirchheimbolanden J. B.

Obermoschel Julius Stern; Spener W. Strasser; Zweibrücken J K. Zorn;

Wichtig

## für Bierbrauereibesiker.

Schaal, sauer und trüb gewordene Lagere, sowie auch neue Schenkbiere werben langstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie,
glanzbell, sein monisirend und schmadhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte
um genaue Angade der Zahl der Fasser und des Maah Indalts sebes einzelnen
Fasses. Bersendungen nehme der Kurze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche bes tranten Biers mare ermunscht. Dufter-sendung sowie Briefe bitte ju frantiren. Nabere Auslunft ertheilt

Mug. Giegerift Diengen (Bürttemberg.)

Amtliche Urkunde.

Dem Raufmann und Fabritanten, herrn August Siegerift von bier, wird hiemit bezeugt, bag berfelbe ber unterzeichneten Stelle über 10,895 Stud Beug. niffe, authentische Schriftftude, von Anbeginnn feines Gefcafte bis beute vorger legt bat. Mengen, ten 3. April 1867.

1368/11

Stadtichultheißen Amt: Ropp.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem hiefigen wie auswärtigen Bubilium biene hierburch jur geneigten Renntnig, bag ber Unterzeichnete in bem früher Emig fchen Saufe in ber Magen-gaffe gestern Samstag ben 15. August eine

Gaitwirthichaft

eröffnet hat. Mit ber Bier- und Weinwirthicaft ift eine Gartuche berbunden und werben Roftganger angenommen, wie auch fur Reifenbe bubiche Bimmer ftets vorhanden find.

Um freundlichen Bufpruch bittet; 21. Man, (bieber auf bem Bargofen.)

Die Amtsstube

bes Unterzeichneten befindet fich im Ed roth ichen Saufe, in ber früheren A mung bes Beren t. Begirterichtere Re Winntveiler, ben 12. August 180;

#### Frankfurter Pferdemarkts=Loof

à 1 fl. 45 fr., ju haben beim 894/ Dberteliner im Schwa



Bin ber Buch: und filalienhandlung von

Milch

jum Bertauf wird gefucht. Raberes in ber Expedition be. Bl.

wird ju sofortigem Gintritt gesucht b 913/4. Polhbacher & Etien

Infolge Erweiterung meines Beid finden noch

4 Schreinergeselle

bauernde Beicaftigung. Auch tann ein Lehrling fogleich treten bei

942/1)

3. Enger, ji

Hang-Verkan Ein Saus in febr gu Beschäftslage babier, worin fich

Baten, bas Bange circa 10 3 zimalen Flächenraum einnehme. ift zu verkaufen burch

L. Pasquay, Commission c Raiferstautern, 6. Auguft 186

Notenpapier

in ben vericiebenften Corten ift bil ju baben in ber Buch und Dufitali handlung bon Wh. Robr in Raiferstaute

Frachtbriefformular für Eisenbahnen, sowohl für Gils als g wöhnliche Guter, sind vorräthig in t

Buchhandlung von Ph. Robe in Raiserslauter

Ein schön

möblirtes Zimmer, ebener Erbe, ift ju bermiethen. Bu fragen in ber Erpebition b. Bl. 89

heute Sonntag Mach mitta

3 Uhr: Harmonie-Musik

in der Orth'schen Brauerei



Deute Conntag finde bei ber Unterzeichneten

**Tanzmusit** ftatt. Entree 18 fr. Bozu böflichft einlabet: 5B Chriftine Lauer.

Frankfurter Cours vom 14. August

Gelbedorten. Preufiide Kaffentorne Ariebrichthe

[Beilage zur "Pfalzischen Bolfszeitung" New. 201.]

Nro. 34

Kaiferslautern, Sonntag, ben 23. August

1868



23. C. Wäditer.

Café Carra. Suten Wein v. Lit. 12 kr. über bie Strafie.

Monter Dombau-Loofe à 36 fr. pr. Stud,

pr Reftauration bes Doms in Ulm, conceffionirt im Ronigreich Danern, it Baargewinnen von fl. 20,000, fl. 0,000, fl. 8000, fl. 1000, fl. 8000 fl. belgelie im Werthe von fl. 7500, sowie

chung 15. Oftober be. Jahres, rfichlt jur gefälligen Abnahme 13/2,10) Phil. Robr.  $1^{3}/_{3}$ , to)

Zu verkaufen:

Gine Schrotmuble, brei Beinfaffer von -700 Liter, ein Sandlarren, zwei Biffermafe, noch alles in gutem Buunde bei

Veter Gabel.

Ein fcon

#### Zimmer, moblirtes

arterre, ift ju vermiethen. Wo? fagt ie Erpedition be. Bl.

Der Unterzeichnete bringt fein

Bettsedern - Reinigungs -Gefdäft

t empfehlende Erinnerung, indem berfelbe und größere Gintaufe neuer Bettfebern & Stande ift, bie billigften Breife ju ftellen. Raiferelautern.

Conrad Schafer, am Maingerthor.

Frachtbriefformulare

in Gifenbahnen, fowohl für Gil: als getobnliche Guter, find vorrathig in ber anblung ben

Dh. Rohr in Raiferslautern.

Ein Müllerbursche

ind gefucht für ein courantes Wefcaf: it gutem Behalte. Raberes in ber Spedition b. Bl.

Um leere fag ju befommen, werben

800 Liter wrzüglicher Zweischenbranntmein

vertaufen gejucht. Wo? jagt bie Trebition b. 21.

Parfümirtes

Fledenwasser,

(Bengin),

78/610

ffer als jebes anbere. pr. Flacon 4 fr. bei

Carl Soble.

Tenerarbeiter.

Der Unterzeichnete empfiehlt fich ben refp. Teuerarbeitern im Unfertigen von Blasbalgen aller Urt. Inebefundere made ib auf bie von mir gefertigten

Culinder-Blasbälge

aufmertfam. Diejelben find megen ihrer Leiftungefabigleit und Billigleit allen an bern vorzugieben, erforbern auch geringeren Raum jum Mufbangen, fo bag fie überall leicht anzubringen find.

Wer fich von ber Borgüglichteit berfelben naber überzeugen will, tann einen von mir gesertigten, in ber Berffatte bes frn. Schloffer Dumpel bier befindlichen, gefälligft in Augenschein nehmen.

Carl Maling.

Bohnhaft bei frn. & ifder in ber Rerftgaffe. Much werben bei bem Dbigen Mafchinen Riemen befter Duglitat verfertigt und zwar ju billigftem Breife und mit Barantie. (931/.

Preis-Medaille der Pariser Welt-Ausstellung 1867 für sämmtliche Artikel. Die chemisch-rationelle Weinveredlung

für rothe und weisse Weine aller Länder.

C. Mrans & Comp. in Wainz, Dampf-Alkohollsir-Anstalt. 1932-4,6) Gebrauchsanweisungen und Preiscourant franco gegen franco.

Samburg-Amerikanifdje Dacketfahrt-Actiengefellichaft. 65 Directe Post-Damosschiffshirt zwischen

vermittelft ber Poft-Dampficiffe, Southampton'aniaufenb;

Morgens Morgens Germania, Millwoch, 19. Aug. Cimbria, Mittwa Allemannia, 26. Aug. Westphalia, "Bornssia, Sonnabend, 29. Aug. Hammonia, "Hammonia, "Locatia, Millwoch, 2. Sept. Locatia (im Ban). 9. Cept. 16. Cept. 23. Cept. Mittworh

Die mit \* bezeichneten Schiffe laufen Southampton nicht au Baffagepreife: Erfte Cajute Br. Ert. & 165, Zweite Cajute Br. Ert. & 100, Zweite Cajute Br. Ert. & 35 Fracht ermäßigt auf f 2, — per 40 hamb. Cubicfuß mit 15% Bri

für orb. Guter nach Uebereinfunft.

Briefporto von und nach ben Berein. Stagten 4 Szr. Briefe zu bezeichnen "per Samburger Dampfschiff,"

und zwischen Hambneg und New Deleans.

auf ber Musreife Dabre und Dabana, auf ber Rudreife Dabana und Conthampton anlaufend.

Fracht: b 2. 10. per ton von 40 hamb. Cubicius mit 15% Primage. Räberes bei dem Schiffsmaller August Bolten, Bm. Miller's Nachiolger, Samburg fowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Hauptagenten der Dampfschifflinie W. J. Mothof, in Afchaffenburg, und allein beffen Agenten:

Philips: Schmeicht in Raiferslautern;

Landan Georg Lutz;

Ludwigehafen; W. Rueins Göllbeim Christian Bartes; Preisen Jac. Oberiänder; Bufenberg M. Oppenheimer; Rouftadt M. Rodach; Rucius Durfheim J. Cron; Deidesheim Gg Deck; Frankenthal Leop. Eberstadt; Pirmafent Victor Harteneck; Raldmohr Jos, Ganther; Landfinhl Franz Kranz; Kirchheimbolanden.

Salmon Obermofchel Julius Stern: Speper W. Strasser; Zweibrücken J R. 2 R. Zorn;

Gine große Partie genähter Corfetten

verlauft ber Unterzeichnete, um bamit ju raumen, ju bebeutenb ferabgefesten Brei-Fur Ermachfene von 56 fr. an.

Mohnhaft bei fr. Munch in ber Alleeftrage, junachst bes Markes. 1 Stiege boch.

Gin Bimmer im britten Stod ift an eine einzelne Ber-

ion ju permietben.

Bo? fagt die Expedition b. Bl.

Bei 3. Schweiter findet ein tüchtiger Bledschmiedgesell

Unterzeichneter erlaubt fich auf fein reichhaltiges Lager in Meericaum. Cigar-renfpipen und Pfeifen, (biefe auch in Porzellan und Golg vorräthig), Degen und Spazierftode, Bortemonnaies, Salebinben Dofen, Toilettefeifen, Copirtinte, Cigarren' Tabate, Liqueure te. aufmertfam gu machen

Raiferelautern, im August 1868. (w) Fried. Bohm

Antenpapier in ben verlchiebenften Corten ift billig ju haben in ber Buch: und Dufifalien. handlung von Dh. Rohr in Raiserelautern.

Aufforderung.

Wer noch eine Forberung an Beter Babel ju maden hat, ber wenbe fich an frn. Rotar 31gen und Gelchaftsmann hauber babier. Peter Gabel

Fran Dr. 3 a cob jucht eine Scothin.

Es find zwei freundliche Bimmer mit Bubebor im 2. Stode an eine stille Fa-milie ju vermiethen und binnen fogleich bejogen merben.

Eden, Reimm.

Barterzeugungstinktur, Lecherfte & Mattel bet felbit noch jungen Leuten in turgefter Beit ben ftartften Bartwucks qu erzielen, empfieht a Flac. 36 lc. u. 1 gl. Garl hohle.

NB.- Gur ben fichern Erfolg garantirt ber Erfinder Apotheter Bergmann in Baris, Blotd. Magenta,

Goeben eifchien wieber in neuer Muf: in Raiferdlautern ber Budhandlung von Ph. Diohe ju baben :

Die wunderbare Geschichte von dem Dtadmen, welches gern

füjfen lernen wollte, und Bemeis.

bag bas Ruffen gur Liebe unumganglich

nothwendig fei — Preis nur 9 Rreuzer. —

Gein troden gemablene

Areide

ju baben bei 676/a,tv)

Abam Wagner.

a promise

## Landwirthschaft.

Montag ben 14. September 1. 38., Morgens 10 Uhr balt ber Begirt Somburg fein landwirthichaftliches Jahresfeft ju Som burg. Mit Diefem Gefte foll eine Ausstellung und Bramirung von

# Hornvieh und Zuchtschweinen,

## Producten= und Obstausstellung,

wobei ebenfalls entsprechende Breife jur Bertheilung tommen, verbunben werden

Weites werben Boltobeluftigungen, auf bem Den Schluß bes ogen, Reitader in ber Borftadt ausgeführt, bilben.

Das Rabere befagt Das Fentprogramm. Da ber homburger Begirt fich burch einen großen Reichtbum au eblen Biebracen auszeichnet, fo barf bas Comité auf einen recht gablreichen Gestbeiuch hoffen.

Somburg im August 1868.

Das landwirthschaftliche Bezirks-Comité.

## Rach Rord- & Südamerika wöchentliche Passagier Beförderungen



vernnittelft ber vorzüglichften Poftbampf- und Segelichiffe über Antwerpen, Bremen, gamburg, gavre

Liverpool etc. etc.

ju ermäßigten Breifen." (46 plaT

burch bie concessionitte General-Agentur von Gundlach & Barenklau in Mannheim.

## **Karsch** in Kaiserslautern

halt gager von Knochenmehl, Cuperphosphat (Sauerfalt), Peru-Guano 2c. aus der Düngerfabrik Kaiserslautern ju gleichen Breifen wie auf ber Fabrit felbft und empfiehlt Diefes Sabritat gur gefälligen Abnahme.

Soeben erschien und ift vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiferslautern:

## Grinnerungsblatt

# III. Deutsche Bundesschießen

- Lithographie mit Tonbruck. -

Diefes von erfter Runftlerhand prachtig ausgeführte Blatt bietet in allego: rifder Umranderung eine Unficht ber Festhalle und bes Festplates bes 3. beutschen Bundesschießens, umgeben bon ben Abbilbungen ber Schießtanbe u. bes Gabentempels. Preis nur 12 Kreuger.

#### Holzhandlung von Albert Munzinger,

Raiferslautern (Mainzer Thor), empfiehlt alle Sorten kiefern und tannen Borde, Latten von 10', 14' unb 16',

Vatent: Vortland Coment. Frangofischer Plafond Gups.

87 1/10

#### Chadcoladde.



concurrirten, wurde bem Fabritanten Trang
Stollwerck in Roln für ausgezeichnete Qualität
und Breiswürdigkeit seiner Damps Chocolaben Seitens ber Raiserlichen Jury die Medaille zuerkannt. Bon ben beliebteften Corten biefer vorzüglichen Chocolaben

unterhalten bie Unterzeichneten Lager ju Fabrilpreifen. In Raiserslautern: Julius Roch, Conditor F. A. Lehmann; Lanbstuhl: Fr. Orth; in Balbalben: Apoth. D. Thoma.

von fchwerftem Ochfenleber, eigens bagu gearbeitet, find ftete vorratbig ju haben bei Carl Ziegler, 65\$, %, to)

Der Unterzeichnete empfiehlt fein Commiffions Lager

Einiirter Geschäftsbücher

aus ber Fabrit aus ber Fabrit von 3. C. Ronig & Cobard in hannover ju Fabribres Ebenso Deudsachen jeder Art in foonfter Ausführung. 217,3ma82,ba142) Otto Ruff.

Originelle Novität.

Movable-Surprising-Pictures.

(Bewegliche Rauberbilber.)

Erzengt durch optifche Canfcung.

(Dirett aus Amerifa importirt.)

Gin unterhaltendes und höchft tomifches Spielzeng für Groß und Alein!

Gin Apparat nebft ein Dubend verfchiebener Bilber gu bei gieben it fl. 5. burch bie

Ph. Rohr'fche Buchbandlung,

#### Post-Papiere

Geschäfts-Format per 960 Bogen

fein blau velin . . . fl. 4. 12. weiß . 10 blau carrirt, liniirt . " 5. und fo nach Qualität fteigenb. 5. 36. Firma Stempel 24 fr. p. großes Ries.

Damen Formate

per Paquet ober 240 Bogen. velin . fl. 1. —, gerippt engl. , 1. 18. bid belin . . 1. 20. fein weiß belin in Farben fortirt feinft je mit 2 Buchftaben gratis gestempelt. Bersandt ber Nachnahme. II. Käsiser & Cle. Stuttgart.

In ber Buchhandlung von Ph. Hohr in Raiferelautern ift vorrathig:

# Die kleine

1. Band. Der bausliche Comfort als Bedingung bee Bobifeins im

Band. Das Gefdent ober bie Runft in allen Gallen ber Gitte ge-

maß zu erfreuen. Band. Complimentirbuch. Die Lebren vom guten Anftanb und feinem Ton.

Band. Der Rebner ober bie Runft öffentlich zu fprechen. Band. Die Rorpuleng ober bie

Anweifung, Die Gettleibigleit naturge-

mas ju betampfen. Bant. Das haus Theater. An-leitung jur Errichtung fleiner Buhnen fowie ber Musführung theatralifcher Stude und bramatifder Scherge in Familientreifen. . . Jeber Band wird einzeln verlauft

und toftet 18 Rreuger.

jum Bertauf wird gefucht. to Raberes in ber Expedition bs. Bl.

#### Gemüseständer

in berichiebenen Brogen empfiehlt 794/a,w) Chr. Glafer. 794/a, to)



3wci Pianos

311 vermiethen in der Buch: und Dufitalienhandlung von Ph. Dohr.

Dein großes Lager in fertigen Di renfleibern, sowie in Tuch u. Bud tin gu ben billigften Breifen, be beftens empfohlen. (176

Empfehle noch befonders ei fehr große Auswahl in Arbeit fleidern.

Wiedervertäufer erhalt Rabatt.

Brofe Lieferungen in fertigi Rleidern werden durch ichne Ausführung ju jeder Beit ubl nommen

R: Bendig, 81 Stodhausgaffe, n ber Rahe ber Brauerei jum "Rh einfreit

Die nach Borfdrift bes Ronigt. Ge Sofraths und Univerfitate = Brofeffo Dr. gartes in Bonn gefertigten (2

Stollwerd iden Bruftboubou

find à 14 fr. per Badet echt zu haben Kaiserslautern bei Carl Mohl bei Conditor Jul. Hoch, bei Gondit Kingft am Bahnhof, die Gondit K. A. Lehman, in Landstu bei Fr. Orth, in Lauterecken b W. E. Culmann, in Obe moschel bei J. R. Helfensteil in Valhalben bei Apotheler Thoma in Weidenthal bei J. Diebl in Weidenthal bei J. Dieht, Winnweiler bei Math. Hafen

#### Zu vermiethen

bat ber Unterzeichnete ein Logis, besteher aus 2 Bimmern, Ruche, Speicher un Reller, und fann bom 1. Ditober an b jogen merben. P33,4) \$6. 30ft.

#### Wichtige -Anzeige für Bruchleidenbe

Ber bie vortreffliche Rurmethobe be Wer die vortreffliche Rurmethode be berühmten Schweizer Brucharztes, Krüf Altherr in Gais, Canton Appengel lennen lernen will, tann bei ber Expidition ds. Bl. ein Schriftden mit Biehrung und vielen 100 Zeugniffen i Empfang nehmen. (32,7/11,5

#### Gin Lvais

im untern Stod; bestehend aus 4 3im mern und Bubebor ift ju vermiethen und fogleich ju beziehen bei 715/4,10) Johann Dietrid.

\* Rabferslautern, 22, Aug. (Be alienmartt.) Butter ber Bib. 30 fr. 364 fr. Kartoffeln per Centuer 1 ft. 4 Stesh — ft. 54 fr. heu — ft. 54 fr.

#### Platat-Anzeiger.



Bekanntmachung.

Der biesjährige Bebarf an Lagerftrob fur bas Buchthaus und bie Polizei Anftalt babier wird auf bem Bege ber Soumiffion an des Benigftforbernden vers geben. Lieferungelustige wollen ihre behfallsigen Angebote verschloffen und mit ber Aufschrift "Soumiffion auf Lagerstrohlieferung" versehen, bis langstens ben

15. September 1. 38., Vormittage 11 Uhr,

auf ber Canglei ber unterfertigten Berwaltung abgeben, wofelbft auch bie Lieferungs: Bedingungen eingesehen werben tonnen.

Raiferstautern, ben 20. Muguft 1868.

Die kgl. Verwaltung des Juchthauses. Leffler.

82/2

# Arbeiter gesucht.

Bei dem Ban der Riedbahn und zwar auf der Strede Worms-Biblis, finden tuchtige Grundarbeiter, fowohl im Accord, als wie auch im Taglohn, gegen gute Bezahlung bei Bau-Unternehmer Lefereng daus ernde Beschäftigung. Anmeldungen sind ai ftelle bei Bauführer Cordella zu machen. Anmeldungen find auf der Bau-

## 2. Kreisversammlung

des Pfälzischen Lehrervereins

wird am 23. September b. 3. im Fruchthallfaale zu Kaiserslautern abgehalten. (B32,35,38

## Haupt-Depot von Viehsalz

in Ludwigshafen a. Rh. und Mainz.

In Folge getroffener Arrangements werben jest von ber Igl. wurtt. Galine Friedrichthall regelmäßig große Genbungen Biebfalg bei mir eintreffen, fo bag ich in ber Lage bin, einlaufenbe Auftrage prompt zu effectuiren. C. Leberle in Ludwigshafen a. Mb. u. Maing. 952/1015%)

## **Karsch** in Kaiserslautern

balt Lager von Anochenmehl, Superphosphat (Sauerfalt), Peru Guano 2c. aus der Düngersabrik Kaiserstau-tern zu gleichen Preisen wie auf der Fabrit selbst und empfiehlt riefes Fabritat jur gefälligen Abnahme.

Landwirthschaft.

Montag ben 14. September 1. 38., Morgens 10 Ubr balt ber Begirt homburg fein landwirthichaftliches Jahresfeit ju bom Mit Diefem Fefte foll eine Ausstellung und Bramirung von

Hornvieh und Zuchtschweinen, fowie eine

Producten- und Obstansstellung, wobei ebenfalls entsprechende Breife jut Bertheilung tommen, ver-

bunben merben. Den Schluß bes Feftes werden Boltsbelufligungen, auf bem

ogen. Reitader in ber Borftabt ausgeführt, bilben.

Das Rabere befagt bas Festprogramm.

Da ber homburger Begirt fich burch einen großen Reichthum au eblen Biebracen auszeichnet, fo Darf bas Comite auf einen recht jabl. reichen Beftbeluch hoffen.

Somburg im Muguft 1868.

Das landwirthschaftliche Bezirks-Comité.

# kruchtmarkt zu Landkunt.

Bufolge Reseripts Sober Ronigl. Regierung vom 12. be. Dite. wurde ber Stadtgemeinde Landfluhl genehmigt, jeden Montag, und wenn bies ein Feiertag ift, am nachsten Dienstag einen Fruchtmartt

Indem man dies zur allgemeinen Renntniß bes bandeltreibenden Bublitums bringt, wird jugleich bemerft, bag ber erfte Fruchtmartt

Montag ben 7. September 1. 38., und zwar in ben Raumlichleiten bes , Gasthauses zum Engel' babier abgehalten wirb.

Landftubl, ben 25. Auguft 1868.

42/ w2)

Das Bürgermeifteramt: J. A. Pallmann.

## Für Kauflente, Modehandlungen a.

Bu verlaufen eine bedeutende Bartie Glage Sandichube, wobei auch Binter-Sandichube, feine und halbfeine. Dieselben werden per Dubend jum Fabritpreife abgegeben

Man wende fich an Frau Scheidemandel, Bahnhof Saglod.

#### Deutsche Bieh-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Bur Uebernahme von Antragen aller Biebgattungen gur billigften und feften Pramie, ohne Rachjahlung, ift ber Unterzeichnete beauftragt, und bemertt hiebei ausbrudlich, bag bie Berficherungefumme fofort nach erfolgtem Tobe bes betreffenden Biebes und zwar ohne jeden Abjug, ber gange Betrag baar ausbezahlt wird.

Bu jedweber Mustunft ift gerne bereit

Der Mgent

J. Rhein in Otterberg.

Soeben erschien und ift vorräthig in der Buchhandlung von Ph. Rohr in Raiferslautern:

# Fischermädchen.

Gine Erzählung aus bem Morweger Sochlande

Biornftjerne Biorufon.

Mus bem Rorwegischen überfest von E. Jonas.

- Preis 36 fr. -

Dies Buch bes beliebten, geistwollen norwegischen Dichters, welcher in feisnem Baterlande bem berühmten Andersen gleich, ja von Bielen fogar noch bober geftellt wirb, gebort mit Recht ju bem wichtigften, darafteriftifcften und in funft-lerifder hinficht ju bem Beften, was ber Dichter bieber gefdrieben bat.

## Die Baderordnung.

Berordnung vom 25. Juni 1868, nebft ber Inftruction über Die Er richtung bes Unterrichtecurfus fur Babergehilfen.

Preis 6 fr.

## Chestands-Ratechismus.

Die gehn Gebote für Cheleute, und Sausregeln fur Chemanner und Chefrauen. Preis 9 kr.

Theerseife, co. Bergmann & paris. wirffamstes Mittel, gegen alle Saut-unreinigleiten, à Stud 18 fr. empfiehlt 64,05B) Carl Doble.

#### **Brief-Couverts**

Geschäfts-Format per 1000 Stück fi. 1. 48.

weiß velin: 2. G. 2. 24. 5 blau ober weiß ger. "

3. 18. 4 feinft blau ob: weiß " ff. weiß blau gelb ger. " 3. 30. fft. weiß bid . " 3. 54.

. . 8. 54. , 2 extra fein engl. 4. 18. " O farbig gefüttert 4. 48.

Damen-, formate aller Art billigft, Acten- ober Cang-leiformate, von fl. 3. 30 pr. mille an, ebenso mit Leinwand gefütterte Couverts.

bigen Preifen nicht ab.

Berjandt per Nachuahme. 11. Künser & Cie. Stuttgart.

Parfümirtes

## Aledenwasser.

(Bengin),

beffer als jedes andere. pr. Flacon 14 fr. bei

874/sw Carl Soble. Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete erlaubt fich jur geneigten Renntnig ju bringen, baß fie bas von ihrem verftorbenen Manne betriebene ihrem verftorbenen Manne betrieber Binngieger Gefchaft weiter betreibt.

Befälligen Auftragen fieht entgegen: Raiferslautern, ben 26. August 1868 3. Jager, Bive.

3º/e 3. Jäger, Wive.
Diein großes Lager in fertigen Der renfleibern, sowie in Tuch u. Buck fin zu ben billigften Preisen, halte beftens empfohlen. Empfehle noch besonbers eine

febr große Auswahl in Arbeite: fleidern.

Wieberverläufer erhalten Rabatt.

Großt Lieferungen in fertigen Rleibern werden burch fcnelle Musführung ju jeber Beit übernommen.

R. Bendig, 81 Stodhausgaffe, nber Rabe ber Brauerei jum "Rheinfreis." Unterzeichnete hat ben zweiten und bru-ten Slock ihres Bobnhauses entweder im Gangen ober in zwei Abtheilungen zu vermiethen und ift bis Martini zu br gieben. Mittive Dunfter, am Dark

Motenpapier

in ben verschiebenften Corten ift billis ju baben in ber Buch: und Mufitalien bandlung von Ph. Robr in Raiserelauters

the constant

Berantwortliche Redaction, Drud und Berlag von Ph. Robr in Kaiserslautern.

# ttat=Unzeiner.

Beilage zur "Pfälzischen Volkszeitung" Nro. 231.]

39. ro.

Raiferelautern, Conntag, ben 27. Ceptember

1868.

[253/6

E\_OTENS!

## Einladung zum Abonnement.

Mit bem 1. Oftober nachfibin beginnt ein neues vierteljabriges Abonnement auf die "Pfalzifche Boltozeitung" und laden wir ju recht gabireichen ftellungen ergebenft ein.

Der Standpunkt der "Pfälzischen Bolkszeitung" ist wie seither: entschieden demokratisch und werden wir darum sortwöhrend den großen und in en Interesse alle Bolkes alle Aufmerkamkeit schenken und der Sache des Volkes niemals untren werden. Die "Pfälzische Bolkszeitung" erscheint täglich, mit Ausnahme des Sonntags, an welchem Tage jedoch der "Plakat-Anzeiger" und das "Sonnsbliett" gratis ausgegeden werden. Der Abonnementspreiß ist vierteljährig hier in der Stadt (incl. Trägerlohn) 1 fl. 26 kr., durch die Bost bezogen, wärts, incl. Bestellgebuhr, 1 fl. 30 kr. Inservate sinden bei einer Auslage von nahezu 2000 Cremplaren angewessen Berbreitung und berechnet sich die viers iltige Borgisgeile ober beren Raum auf 3 fr.

Die Redaktion der "Pfälzischen Bolkszeitung."

Raiferslautern, im September 1868.

# iehmarkt in Landstuhl

Rontag den 28. September 1868,

ird ber bereits genehmigte Biehmartt auf bem Martiplage babier

ieber abgehalten.

Dies wird hiermit jur allgemeinen Renntniß gebracht und gueich bemertt, bag aus ben junachft liegenden Orten, in welchen eine trjugliche Diehjucht betrieben wird, eine bedeutende Bufuhr von Maft. ib Buchtvieh zc. zu erwarten ftebt. )\*/4m2)

Das Bürgermeifteramt Lanbfinhl.

3. A. Pallmann:

Cimi Sol

Genbte

# Steinhauer u. Steinbrecher

10—40, finden gegen hohen Lohn dauernde Be= chaftigung den gangen Winter über in der Steinanergewerfschaft von Wilhelm Siegert & Cie. n Obernheim a. Gl. (nahe bei Crengnach.)

## Permanente Ausstellung Haus- u. Landwirthschaftl. Maschinen

#### Maiserslautern.

Parifer Strafe Dr. 12.

Fur jehige Gaifon empfehle den Berren Detonomen auf's Befte: kartoffelhebepfluge, Rubenschneidmaschinen ju fl. 28. und fl. 35.

futterschneidemaschinen nach englischem Spftem von fl. 45. an, euefte Patent Backfelfchneiber ju 8 Schnittlangen von fl. 50 an. tartoffelmublen mit cylindrifden und conifden Balgen gu fl. 26. datent: Grün-Malz-Quetschmühlen zu fl. 50. und fl. 65. Schrotmublen für Brenn. und Brauereien, bobenbeimer und andere Pfluge.

meritanische Seu und Dung Gabeln u. f. w.

Gerner fur Sausbaltungen:

1/3014T)

Satent Baschmaschinen mit und ohne Ausringmaschinen, rockengestelle, Rabmaschinen, ameritanische Spartoch. berbe, eiserne Bettstellen zc.

Franz Brozler.

#### BAUGEWERKSCHULE SCHWERIN.

Der Unterricht für Maurer, Zimmerer, Tischler, Schloseer, Maschinbauer etc., beginnt am 2. November d. J. Die Anmeldungen für's isernement werden zeitig erbeten.

2 h wer in i. M. den 6. Aug. 1863. Die Direction der Baugewerkschule Die Direction der Baugewerkschule (Baden):

#### Niederlage Düngerfabrik der

**6.** C. Bimmer,

vormals Clemm=Lennig in Dlannheim,

empfiehlt ju ben billigften' Fabritpreifen alle Corten

Superphosphat, Manochemmehie.

Peru Gunano

Raiferstautern, im Ceptember 1868

Franz Schmitt,

A pormais Cari Guib. NB. An Orten, wo fich noch feine Rieberlagen biefer Sabritate befinden, werben folibe Biebervertaufer gefucht.

Unterzeichneter empfiehlt

bie Flasche von 15 fr. an bis 2 fl., fowie feinfte Gorten

achter Tremdweine

ju foliben Breifen,

繼

Simon Altschüler. Bobnhaft bei Frau Oppenheimer.

## "Mainzer Anzeiger.

unftreitig das billigfte aller Tagesblatter,

bringt politifche und anbere Reuigleiten fo fruh als irgend eine anbere Beitung, nothigenfalls burch Ertrablatter. Der "Mainger Angeiger" toftet vierteljabrig burch bie Boft bezogen:

fL 9 fr. -Inferate finden bei ber großen Auflage bes Blattes (6400) bie beste Berbreitung.

Inbem wir jum neuen Abonnement auf bas nachfte Quartal ergebenft einlaben, erfuchen wir auswärtige Abonnenten, ihre Beftellungen bei ber \* nachftgelegenen Boftftelle aufzugeben.

Die Erpedition des "Mainger Angeiger."

In bemfelben Berlage ericheint auch bie

Deutsche Wein-Zeitung

in einer Auflage von 2000 Cremplaren, worauf man gang ergebenft auf- im mertfam macht. - Inferate werden mit 4 fr. Die Petitzeile berechnet. 

#### International-Lehrinstitut.

Frziehungs-Anstalt mit Unterricht in allen Fächern. — Gründliche Erlernung der Franzüsischen und englischen Sprachen. — Hantleisschule: Buchhaltung, Gorrespondenz in den drei Sprachen etc. — Vorbereitung zum Examen für den einjührigen Millifürdlenst: Von sieben Examinanden haben fümf das letzte Examen mit Erfolg bestanden. — Pensionat zu billigen Preisen. — Lehrplan und Bescheid übersendet franco der Vorstand in Bruchsmit. The Bridge one



#### Platat=Unzeiger.

And design of the second secon



Secializate a. Steinberder

Speater in faiferslantern.

Große Feft-Vorftellung

Programm.

Statement of the statem

Die Runft gu freien!

Die Runft gu freien!

Consul full year Dridgeg:

Bundoalied\*

Bundoalied\*

March per Action of Control of Street of Stree

EST to make how no develope ton a non-manage at made in these is a second of the part of the second of the second













Blatat=Anzeiger.





Vfälzische Supothekenbank.

Die Aftienzeichnung findet bis jum 30 Rovember ftatt, und empfiehlt fich gur Entgegennabme von Beichnungen.

Raiferslautern, ben 21. Rovember 1868

80%[1]

Chr. Binn

Budienholz, Zerkleinert trocken

Albert Munginger.

Glas- & Porzellan-Laser.

Begen Berlegung meines Beichafte volales verlaufe ich von beute at. vergoldete und deforirte

Caffee-Servicen, sowie moderne Taffen, elegante Kignren, prachtvolle Blumenvasen n. f. w. gu bebeutend herabgefetten Breifen.
Rafferslautern, im Robember 1868

Carl Bettig.

73%, , 102

neben ber fatbolifden Rirde.

Der Untergendnete empfiehlt fein Commiffions Lager

Sinitter Geschäftsbücher auf der Fabrit von 3. C. König & Ebbard in Hannober zu Fabritpreisen Ebenso Drudsachen jeder Art in schönfter Aussührung.
37Mma8T hal4T)
Deto Ruff.

3ur Winter-Saifon

empfeble ich mein vollständig affortittes Lager in : Rapugen, Shawlo, Seclenwarmer, wollenen Strumpfen Coden, Rinderjadchen, wollenen u. baumwollenen Unterhofe u. Jaden, Gefundheitsjaden, Joppen, Filgschuben, 3 unter Buficherung billiger Preife,

Raiferstautern, im Rovember 1868.

178.483.21

Ph. Schmidt.

Haupt-Depot von Wiehfalz

in Lutwigshafen a. Nh. und Mainz.

In Folge getroffener Arrangemente werben jest von ber fal, wurtt. Galt Friedrichshall regelmäßig große Gendungen Biebfalg bei mir einteeffer, fo bag in ber Lage bin, einlaufenbe Muftrage prompt ju effectuiren.

3. Leberle in Ludwigshafen a./Mb. u. Main



Uhrenhandlung

von C. Crusius in Kaiferslautm

empfiehlt zu bevorstehenden Beibnachen billigfe: Parifer Beudules mit auter, bauenbatter Bergotonna i folidem Wert, Marmor-Pendules, Regulateurs mit (Im und hebertraife in allen Größen: Taleinbren, Reisewecker; h geschwiste und gemalte Bäng, und Zunnbren, Kustustoum Nachtniren, Kornntee, litat, unter Garante. In Wiederverfäufer angemeisenen Rabatt.

Prospectus.

# Kerzoglich Braunschweigisches Prämien-Unlehen

Zehn Willionen Thalern Rominal,

eingetheilt in 50,0000 Antheilscheine à Zwanzig Thaler Conrant,

Funf und Dreifig Gulben Subbeutider Bahrung.

(10,000 Cerien à 50 Ctud.)

Die Persoglich Braunischweig kinnehungeiche Regierung emittirt mit Genehmigung der Landftände zum Beduf der Fundirung alterer Eisendaden-Anlehen und Erweiterung ber Andeiweigischen Staats-Ceiendaden Nebes eine Anleibe von Zehn Millionen Thalern Rominal, welche in 500,000 Antheilschine a 20 Thaler (35 Gulden sibd. 28.) zum und in 10,000 Seriem a 50 Antheilscheine eingetheilt ist.

Die Zurücksahtung dieses von der Bank für Dandel und Judustrie übernommenen Anlehens ersolgt auf dem Wege der Berloofung innerhald 56 Jahren nach Medium des unten abgedruckten Litzungsblans und der nachiolgenden näheren Bedingungen.
Im ersten Jahre (1869) sinden die Seriemzledungen am 1. Mal, 1. Juli, 1. September und 1. Robender, die entsprechenden Rummernziehungen am 30. Juli 31. August, 31. Ortober und 31. Dezember siatt.
In den solgenden Jahren, welche vier Jahreszichungen ausweisen (1870—1878, 1895—1924), werden die Serien am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November, die Nummern am 30. April, 31. August und 31. Dezember mit der Ziehungen (1879—1894) werden die Serien am 1. November, die Nummern am 30. April, 31. August und 31. Dezember gezogen.

31. Dezember geisgen.

31. Dezember geisgen.

Sammliche Ziebungen finden bei herzoglichem Finanzsollegium in Braunschweig statt und wird das Ergebniß der Ziebungen in Hamburger, Berliner und Fraktern veröffentlicht.

Die Auszahlung der gezogenen Loofe sindet des Monate nach der Nummernziehung dei der herzoglichen hauptstranzsolle in Braunschweig und bei der Filiale der Genophinanzsolle in Frankfibeig und bei der Filiale der Genophinanzsollegium dem genophinanzsollegium demnächt noch nach dem Grmeisen weiteren Platzen, welche das herzogliche Finanzsollegium demnächt noch nach dem Grmeisen beitimmen wird.

Bon obigen 300,000 Untheilscheinen find 130,000 Ctud bereits fest placirt; Die restlichen 350,000 Antheilscheine = Sieben Millionen Thaler Nominal

werben hiermit jur

öffentlichen Subscription

anigelegt: biefelbe ift anbergumt auf Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. Dezember 1. 3. von 9-3 Uhr

m Darmstadt bei unserer Kaffe, in Frantinet a. M. bei unserer Filiale, n den jenigen Ridken und Stellen, welche in den betreffenden Blättern bekannt gegeben werden, insbesondere in Renstadt a. H.- bei deren Louis Dague. Der Gubscriptionspreis ift auf

Thaler 181/, pr. Cour.

für jeden Antheilichein feltgeletzt.
Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 pCt. des gezeichneten Nominalbetrages in daar oder Werthpapieren zu erlegen.
Bei etwalger Ueberzeichnung findet eine verdaltnismäßige Reduction sämutlicher Zeichnungen statt.
Tie ungetheilten Beträge sind in Jaterim-Gertissetzu ü. 5, 10, 25, 30 und 100 Tud Antheilscheine am 17. Dezember 1. 36. gegen Bollzahlung des Subscriptionseins zu beziehen. Die Caution wird dierbei, ohne Zinden sind en für die Baarcaution, purüdvergütet.
Tie besseinten Villes werden nach seichen und iedenigen, purüdvergütet.
Tie besseinteit werden nach seichen nach seichnungsstellen gegen die Interse errifficate fostensein ungetauscht, wordber s. 3. nähere Bestimmungen erfolgen werden.
Darwstadt, im November 1868.

Bank für Sandel & Industrie.

Limple



#### Platat=Alnzeiger.

Constitution of Code in Eventualities of Code

Bauren Auffellung B. Beifter. In Urdnetbige ferben Sellinger Cafet Cafet Can.

Sellinger Cafet Cafet Can.

Sellinger Cafet Cafet Can.

Sellinger Cafet Cafet Cafet Can.

Sellinger Cafet Cafe

Comments of the comments of th

Ger Grant all Maner.

En-gree-Lager

#### ¥slatat=Alnzeiger.

De Balancia, o Palgo SMI i Lanciano.

Des Completo de Francisco de Completo de

Shareness of the States of the

s Mercendo d de l'inferenții.

Bermann Brasil

Die billigfte Buchbanblung ber Belt!

Bücher=Breisherabsekung!!! Intereffante Berte u. Schriften! Bradit-Kupferwerke!!

Claffiler, Romane, Belletriftif, Unterbaltungs-lecture, für jeben Bücherfreund, für jebe Bibliothet?

für jeden Weihnachtstisch ls schünste Pestgeschenke,

ju Ausverkaufs-Spattpreifen!

Garantie für neue, feblerireie, vollstän-bige Exemplare, baber als schönste Festgeschenke zu benühen. Bog (Didens) ausermählte illustrierte Werte, Des (Lintembe beutiche Bracht-Ringsabe, 25 Bände, grobes Format, mit ca. 100 ftaps i trafeln, etgant, nur 3 Thr. 28 fgr.!— 10 flittiebet dentitier Original-Romane, 10 farte große Octaväände, ftatt 13 Thr. mit 15 fgr.!— 1 Schillere fammtliche Berte, 25 vollfämbige illustr. Pracht-Ausg., mit der berühmten Kaußach idem Stablischen Gebrichte Gebrichten Gebrichte Gereichten Gebrichteller Gebricht

Banbe, Classister-Format, nit 34, Thir.!—Schmiblin's grobe Votanit, populär, 67er Auslage, gr. Jormat, mit über 1600 s. color. Auptern. eleg. gebunden, 3 Thir.!— Das Weitaut, nahmbistorisches Krack: Aupjermert, 3 Bbe., gr. Oct., mit sammtlichen skupierm. (Lon: und Karbenbrude) eleg., mir 58 Sgr.!— Die Anantichige Venedigs, Gallerie ber Meisterwerte venetlamischer Kunst und Maieren mit den Ichainen Prache-Stadisk. drugtere der Meisterwerte venetlamischer Kunst und Maieren mit den Adonten Prache-Stadisk. drugtere Arabes Indisk. drugtere Fren Ranges, groß Ouart, elegani nur 6 Ichr.!— Landwirthschaft, Allgemeine, Große, neu besarbeitet, von Schmiblin, vollichnida in 2 statem Banden, groß Hormat, mit 600 Abbisbungen und druptertaieln, eleg., statt 7½. Ibhr. nur 55 Sgr.!— Capt. Maerryat's II. beliebte Komane, die elegamte deutsche Ausg., 33 Ibisle gr. Oct., nur 2 Ibir. 28 Sgr.!— Kleender Dumas Komane, hilbsche deutsche Cabinetausgabe, 128 Theile, nur 4½. Ibhr.!— Engen Ene's Komane, hilbsche deutsche Cabinetausgabe, 128 Theile, nur 4½. Ibhr.!— Engen Ene's Komane, hilbsche deutsche Cabinetausgabe, 128 Theile, nur 1½. Ibhr.!— The Gremmilje des Ibeaters, 10 Bände mit — Rupfertaieln—nur 3 Ibhr.!— Jünskrierte Feirung, der vollständigte Ausgade nebis Iert, von Lichtendern Hände größes Format, mit vielen 1000 ten Abbisdungen, nur 1 Ibhr.! 6 der schieden Bände größes Format, mit vielen 1000 ten Abbisdungen, nur 1 Ibhr.! 6 der schieden Bände größes Format mit vielen der Grantische Lucrescoliv, Kradische, aus Beitgefähre des berirhmien Ramberg, Ertlärung von Richtenderg, homer's Jüss. in 31 Kunstlidatern des berirhmien Ramberg, Ertlärung von Richtendergen Deutsche Persalter Fausdab, mit Gabeichniste Mensche Persalter Fausdab, mit Gebeichniste Deutsche Persalter Fausdab, die vollisändige beutsche Persalter Fausdab, in 2 Bänden, nur 8 Ibhr. 1) Tie Reife umd hie Kleit, groß Format mit 24 Stablet, und Farbendruck dibbern, 21 Tanlor's Reifeheichreibungen 30 Octavbe, beibe Berte zusammen 2½, Ibh.!—
Allsbum von 200 Stable-Ansichten, a

1 Idir.!! Werden bei Aufträgen von 5
Kratis Thir. an, die befannten Zugaben
beigesügt; bei größeren Bestellungen noch:
Kupserwerke, Ciassiter re.
Bitte Sin geehrtes diedersausendes
Audelfun, wie unser werthen
Audern in sast allen Orten
Deutschieden, da wirräge uns wiederum baldigte
einsenden, da wir das Beste und Borziaglichte
tür einen enorm beradzeiehten Preis öfferiren
und wie seit länger als manzig Jadren nur
ganz neue vollständige Crempfare expedien.

J. D. Polack sche ExpertUnehandlung in Hamburg.

Buchhandlung in Hamburg.

Geschäftslocalitäten Bajar 6/8.
- Bucher find überall zollfrei.

Leistschneider.

Bür eine Schubleisten Jabril der Schweiz wird ein füchtige Borardeiter, der namentslich im Modellschweidensbewandert ist, gefucht. Rur gang tüchtige Arbeiter mögen sich bewerben. Dauernbe Stellung sowie guter Lohn wird zugefichert. Nähere Austunft bei der Redaction ds. Bl. 96%

Einige tüchtige Maschinenschlosser

und ein Maschinenschmied fonnen in ber Binnweiler gegen entfprechenben Lobn bau-ernbe Befchaftigung finden. [96%

unfehlbares Gichtwatte, Rittel gegen Glieberreißen

aller Art, empfiehlt à Paquet 18 und 30 fr. Carl Soble. (82,a5B

Grangen und Citronen foeben eingetroffen bei D. Denichtei Dwe.

Unterzeichneter erlaubt fic auf fein reichhaltiges Lager in MeerschaumeCigar-renfpigen und Pfeifen, (biefe auch in Porzellan und Solg vorrathig), Degen und Spagierftode, Bortemonnaies, Salsbinben, Dofen, Toilettefeifen, Copirtinte, Cigarren, Tabate, Liqueure ze. aufmertfam ju machen.

Raiserelautern, im Des. 1868. 178.to)

Buckskin-Handschuhe

Jean Wogel.

Der fpannenbfte Roman, ben die Rengeit hervorrief, entiprof foeben Ernft Bliamatt's weithin berühmter Feber unter bem flangvollen Ramen:

Cleopatra, die schöne Zanberin vom Ril, Aegyptens wunderbarste Königin.

Strick-Wolle.

in reichhaltiger Auswahl und von anerkannter vorzüglicher Qualität nach Gewicht billigft bei

Vh. Schmidt.

Bur geft. Beachtung.

Sum Iwede eine belehrenbe und unterhaltenbe Lecture möglicht größeren Kreifen um ein uganglich ju machen, beabsichigt

möglicht geößeren kreifen um ein Billiges juganglich in machen, beabsichtigt man babier einen Lesewereln zu gründen, ber, nachdem die angeschaften Werte unter den Mitgliedern circulirt haben, dietelben and an andere Personen teilweise ablaisen wird, um damit eine Art "Bolfsbibliothet" zu gründen. — Einzeichnungslisten liegen in der Expedition d. Bl. offen.

Weihnachtsgeschenk. Mulik-Stühle,

welche die Driginalität besitzen, selbseständig eine ober nehrere Piecen der bestem Opern ju spielen, sobald man sich darauf fest. Zu beziehen durch

M. J. Bobn,

But gefälligen Aofiz.
Sowohl benjenigen Gicht, Dämorrhoidel und Bieichsucht-Kranken, die ich in Behandlung babe, als auch denjenigen, die meine Hilfr in Anspruch zu nehmen beabt fichtigen, hiermit zur Nachricht, daß ich von Coburg nach Berlin Wannerstr. G., 1 Tr.

1 icht Berlin, Manerstr. G., 1 Tr.

Rurprospecte gratis und franco.
Minderbemittelte finden Berückichtigung.

J. Rosengarden,

deutscher Bechtsanwalt und bffent-

licher Motar,

Ecke der Scholes und der Corimer Strafen in Williamsburg (Staat New-Pork)

empfiehlt fich jur Uebernahme von Erbicaftsangelegenheiten fowie jur Audfertigung aller Arten von gerichtlichen und außergerichtlichen Dor fumenten und Rotariate Beidaf. # averace & 2001) ten.

Der Antanf

#### Desterr. Original= Staats-Lovie

im gangen Ronigreich geichlich erlaubt.

Bum neuen Jahre

am 2. Januar n. 9.
findet eine große hauptliedung der Desterr. Original-Creditsoole mit Gewinnen von fl. 250,000, 40,000, 20,000, 10,000 zc. statt. Gering: ster Gewinn fl. 165. — Die Ginadiung hierauf mit

Jehn Gulden

wollen die Einleger möglichst frühzeitig an das unterzeichnete Handlungsbaus einsenden, da die Nachtrage nach diesen belieden Original-Coofen jedenfalls wie berrum iehr flark wird. Die Gewinne können bei mir gleich

ach der Jiebung discontiet werben und versende ich auch nach allen Gegenden sosiot die Gewinnlisten franco.

Carl Heinr. Thiel.

Staats Gfiecten dandlung in Frankfurt a. M. 92w2bl

Anzeige.

Roten-Copiaturen und Transponir-ugen, sowie Antographien werben gut nb correct übernommen. Desgleichen und correct übernommen. Dischriftliche Copinlen.
Das Rabere bei ber Expedition.

Dampf = Brenn = Apparat,

womit man bequem G. Beniner Kartoffeln dümpfen und entgeisten kann, nur wenig gedraucht, und sie beisen Guie und richtige Emstruction garantiet wird, steht dei Unierziechnetem dillig zu verkaufen. Der Apparat ist von mir feldst gedaut und verbinde mich, aus einem Geniner Kartoffeln und 5 Kjund Frucht 9-10 tiere Branntwein zu 51 Prozent zu liefern. Kahlen verdrauch dei 8 Gentner Kartoffeln ver Fag 125 Pfund.

Jean Schafhand.

Bei F. D. Butt in Mannheim Silencieuses gang geräuschlose

Näh-Maschinen

Garantie, Rabunterricht gratis.

- Doole

## Tanz-Unterricht.



ilnterzeichneter beehrt sich einem verehrlichen Aublisum jur geneigten Keuntnis zu bringen, daß er Montag den 11. Januar, Abends 8 Uhr im Gotthold'schen men Curs in ber

Saale einen Curs in ber Tangfunft

eröffnet. Gine Lifte jur gefälligen Gingeldnung liegt

Hochadrungsvoll &. Froet, Langlebrer.

#### Aedite Meeridonm-Bieifen und Spiken

in grober Lusmahl find zu haben zum bil-tigften Preis bei R. Gotthold junior.

Glücks-Offerte und Weihnachtsgeschenk.

nachtsgeschenk.

Ins Spiel der FreiburgerStaats-Framten-Obligationen ist von der Königl. Bayerischen Begierung gestattet.
"Gottes Segen bei Cohn!"
Geosse Capitalien-Verloonung von über 3 Millionen.
Die Verloosung geschicht unter StaatsAufsieht.
Begien der Ziehung am 15. d. Atts.
Nur 4 Thir.
oder 2 Thir. oder 1 Thir.
kastet ein vom Staate Garantirtes wirkliches OriginalStaats-Loos. (sieht von den verlotten Promessen) ans meinem Debit
urd werden solche gegen framklirte
Elusendung des Betrages oder ge-Elizaendung des Betrages oder ge-gen Postvorschuss, selbst nach n entferntesten Gegenden

Es werden nur Gewinne gezogen.

Bezogen.

Die Raupt-Gewinne betragen 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 2425,000, 2420,000, 2415,000,2415,000,2415,000,3410,000, 34750, 1054250, 54500, 541250, 10542

Interesenten auch Entscheidung prompt und verschwiegen.

prompt und verschwiegen. Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschlund die nilerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, und erst vor 4 Wochen schon wieder das grouse Loos von 127,000 auf Nr. 1825und vor 8 Tagen schon wiederden größstenliaupt wiederdengrösstenHaupt-Gewinn auf Nr. 20034 in Mün-Gewinn auf Nr. 20034 in Mün-chen ausbezahlt-Jede Bestellung auf meine Original-Staatsloose

auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkurmachen.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg, Bank- und Wechselgeachäft.

Meine Sonig - Lebkuchen,

Jean Diehl

Gefangbücher, Photographic= u. Schreibalbums. Schreibmaterialien

: Beibnachtsgeschenfen geeignet, emprebit billigen Breifen 91,p,p

D. Zaling

Mosboare

beiter Qualitat bei

Chr. Lot.

41,(0) Rettig-Bonbons

von C. A. Fischer, egen guften und belierteit empfiehlt: 301. Werthheimer.

## Deutsches Fabrikat.

Bafferdichte Damen= und herren-Regenrode und Dläutel, Wafferbichte Gamaichen, Schurzen und Pferdebeden

21. 3. Söhn.

Mein Lager in achten

## Solinger Tafel-Bestecken,

Taschen-Messern und Scheeren

ft wieder vollständig affortirt und empfehle ich folde bei billigft gestellten Preifen. Raiferslautern, im Dezember 1868.

Carl Rettig, neben ber tatholifchen Rirche.

Der Unterzeichnete empfichtt fein Commiffions Lager

Lintirter Geschäftsbucher aus ber Fabrit von 3. C. Rönig & Chhard in hannober zu Fabritpreifen Chenfo Drudfachen jeder Art in fonfter Ausführung.

Otto Ruff.

## Haupt-Depot von Viehsalz

in Endwigshafen a. Rh. und Mainz.

In Folge getroffener Arrangements werben jest von ber igl. wurtt. Galine Friedrichshall regelmäßig große Sendungen Biehfalz bei mir eintreffen, fo daß ich in der Lage bin, einlaufende Aufträge prompt zu effectuiren. 169, 1015%) C. Lederle in Ludwigshafen a./Rh. u. Mainz.



#### Kertiae Saffaschränke und Kaffetten

fehr guten Sout gegen Brand und Diebe, billig bei

Möbeliabrifant Kunk

in Roiferstantern.

#### Rach Rord= & Südamerika wöchentliche Passagier-Beförderungen



vermittelft ber vorzüglichften Postdampi= und Segelschiffe über Antwerpen, Dremen, Samburg, tavre Liverpool etc. etc.

ju ermäßigten Breifen.

burch Die conceffionirte Beneral-Agentur von Gundlach & Bärenklau in Mannheim.

Champagner Steine,

Waldshuter-Hollander und beste Württemberger Schleif: freine bei

Fr. Healf in Wormans.

6. Beutel & Sohn

mwiehlen bie neueften Winter Damenmantel und Jaden gu billigen Merien. 187 . b7



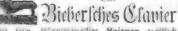
ieltung ju Paris ertheilte der Firma Franz Stollwert in Adln, für ausgezeichnete Qualität ihrer Lamplechdocoladen, die Preis-Medaille. Bon den aungarifen Sorten diefer rübmlicht befannten Baare bestinden sich Lager in Hadsernlustern bei Cond. Julind Koch und die Cond. F. A. Lehmann, in Landstuhl bei Fr. Orth und in Walkalben bei Npotheker Thoma.



(46,v14%

## Honig-Lebkuchen

Großen und Kleinen bei Ch. Emig.



Glaufermacher Beitner freiftich proposet, nt su vertauten in der Vindi Dinfikalienbandtung von **Ph. Rohr.** 

tüchtigen Kellelichmied welcher felbififanbig arbeiten fann, ift eine felt portheifbafte Stellung offen in ber Da-tdunenfabrit von

3. V. Lang & Cie. in Mannheim. 91,

Liebung am 18. HDez. diewing: Pen. 100,000, 40,000, 20,000, 10,000 etc.
Mailänder Loofe pr. St.

Mittunde.

4 fl. 40 fr.
mit nicht verlierbaren Einjaß, ohne Rachablung für alle Ziehungen giltig.
Gebrüd. Sehmitt in Nürnberg,
Bank- und Wechtelgeldäft. 97,0 Bant- und Wechfelgeschäft. 97,0 Aussübrliche Prospecte gratis. Eölner Dombauloose zu fl. 1. 45. Gewinne fl. 35 bis 40,000.

## Christbaum-Ballons

on-gros und en-detail, billigft bei 20. Rugemer.

Berantwortliche Redaction, Drud und Berlag von Bb. Robr in Raiferelautern,

Mnzeige. Todes.

Gettes unerforschitchen Rathschluft: hat es gefallen, beute Morgen uns unfer liebes Gobnichen

Carl,

nach Rägigem Krankenlager an ben Folgen des Scharlachsiebers ju sich zu nehmen. Indem wir greunden und Befannten biefes mittheilen, bitten mir

um fille Theilnahme. Raiferstautern, 12. Dezember 1868. Die tieftrauernben Eltern und Ge-

Jac. Dobufanger.

#### Gesucht wird

eine große Bohnung und Beinkeller baju für jest ober in 2 Monaten, ober auch ein guter Beinkeller nur allein. Naberes in ber Expedition b. Bl.

Die Evilepsie ist heilbar! Die Epilepie ill heilbar!
Eine "Anweijung, die Epilepfie (Fallfucht, epilept. Krämple) durch ein
nicht mediginisches Univerfal-Deilmittel dinnen kurzer Zeit radikal zu beilen.
herausgeseden von Kr. A. Auante-Kröndhoff, Warendorf in Wekphalen", welche
gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich
constatirte resp. cidlich erhärtete At
teste und Danflagungoschreiden von
glücklich Cebeilten aus fast sämmtlichen
europälschen Staaten, sowie aus Amerifa, Wien ze. enthält, wird auf directe
Franco-Bestellungen vom Berausgeber
gratis und franco versandt. [970]

gl. 7. — per 100 Pid. bei Böcker & Cie.

Murnberger Lebfuchen, weiße, braune, Basier, Horner, Ronigs u.

Honig-Lebkuchen entpfiehlt

Orangen und Citroner (97,0,3) bei C. Doble.

Zu verkaufen. Gine noch in gutern Stande befindliche Dalb-Chaife (gwei spännig) ist befindliche varo-fpännig) ist billig zu haben bei 94.p.19.v.3.pl C. Zchöneberger. Vesmnfo (Fo

Epileptische Krämpfe (Fallheilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Jägerstr. 75/76. Auswärtige brieftich.— Schon über 100 geheilt. (5216)w.

#### Strickwolle

wird vorgewogen und gute Qualitaten billig verfauft sei-582c. Friebr. Welfch.

lu vermiethen:

Das seither von mir als Mobelmagair bemilgte pocisione daus in der steritgabi mit hintergedauden, sowie ein Logis daselbst mit 3 Jimmern, Lucke und sonsigem Ande-bör, und kann sofort besogen werben. Wifolaus Eckel, Wobelfabrikant.

311 Vermietlen:
Gin Logis im 2. Stode, bestehend auf 3
Rinnern, Rüche und Zubehör und ist is gleich zu beziehen. Ni,3! Franz Theobald, Bader.

Beute Abend 1/8 Uhr Cansflunde.

3. Groer, Tamlebrer.

451 94

Theater in Raiferslautern Sonntag ben 13. Dezember 1868.

Wenn Leute Geld haben Der Schufter in Floribus.

Komisches Lebensbild mit Gesang in 3 Alfert von Beirauch. Musik von Hauptner. Gröffmung der Kasse: 6 Ubr. Ansang 7 Upr. Ende 1/2 10 Ubr.

Montag ben 14. Dezember. Der Biebhandler aus Oberofterreich Cole Mills Cri

# slakat=Umzeiaer. [Beilage zur "Pfälzischen Bolfszeitung" Nro. 303.]

Nro. 51.

Raiferelautern, Conntag, ben 20. Dezember

1868.

Befanntmachung.

Bur bie Arbeiter ber Brube Ronig-Bellesmeiler ju Reuntirchen foll ber Bebarf an Brod und Dehl fur bas Jahr 1869 mittelft Sub-

miffion jur Bergebung tommen.

Das Lieferungequantum belauft fic auf monatlich circa 800 gaib Brod und 600 Bfund Debl. Den anzubietenden Preifen find Die monatlichen Durchschnittemarttpreise von Raiserstautern in ber Bfalg nach Prozentfagen ju Grunde zu legen und find bie weiteren Bedingungen im Bureau ber Berginfpection VIII ju Reuntirden einufehen ober abschriftlich von bort gegen Erstattung ber Copialien

Die gefälligen Offerten, welchen bie Bedingungen gu Grunde gu legen find, muffen bis langftens jum Gubmiffionstermine ben 23 Dezember, Morgens 10 Uhr, an ber unterzeichneten Stelle

mit cer Auffchrift:

"Submission auf Brod- und Mehl-Lieferung" eingefandt werben und wird die Eröffnung jur vorangegebenen Stunde in Begenwart ber etwa erschienenen Submittenten erfolgen.

Reuntirden, ben 7. Dezember 1868. Roniglice Schichtmeinerei Ronig. Bellesweiler.

Frice.

Uls passende Weihnachtsgeschenke

eignen sich die auf der Bromberger Ausstellung 1868 preisgefrönten Pfeisen Pople und Eigarreuspisen aus plastisch poröser Koble von Louis Cloule in Cassel. Bietelben haben die Eigenschaft, die überaus ichablichen und sibelschmeckenden Bestandtheite des Tabals (Ritotin, Ammonial 2c.) zu absordiern, ohne den Genuß des Rauchens zu beschränken. Neben größter Eleganz sind diese Köpse und Spisen außerst bistig, und vorratbig in:

Kaiferslautern bei F. Pizis.

Unterzeichneter empfiehlt sein vollständig assoritres Lager (aber keine Solinger) von Taselmessern, Tranchier, Dessert, Kindere, Dack., Schlacht., Wiegen., Rafir., Jeder und alle Sorten Taschenmessern.

Zalchneid: und alle sonten Scheeren.

Zchlüsselbaten, Ringe, Stopfenzieher, Mengerstähle, Schustermesser, Schlagerappiers, Schröpfside 2e., bester Qualität. Ferner eine schöne Auswahl Brittan-Weial. Borleg., Sh. und Theelössel.

Mile Sorten Feuerzeuge und Nadelblüchsen 2e., zu billigsten Preisen.

Auch werden alle Schleifereien und Redaraturen schnell und pünktlich ausgesührt. Auch fann dei demselbn sogleich ein Kehrling eintreten.

Jakob Schweizer, Messenschusel.

Dem geehrten Publifum Die ergebene Anzeige, baß ich ein Filial meiner

Pianoforte-Kabrik zu Ladenburg

in M 2 Der. 11 Dabier errichtet habe.

828/am2

Mannbeim.

7311/.... 221

F. Seifarth.

Mein Lager in achten

Tafel-Bestecken, olinger

TaschenMessern und Scheeren

ift wieber vollftanbig affortirt und empfehle ich folde bei billigft gefiellten Breifen. Raiferstautern, im Dezember 1868.

Carl Bettig, neben ber fatbolifden Rirche.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, dass ich unterm Heutigen meine neugegründete

#### Buchdruckerei

mit Schnellpressen-Betrieb

im Weber'schen Hause im Stift (neben der protestantischen Kirche) eröffnet habe. Ich empfehle mein Geschäft dem geehrten Publikum zur Ansertigung aller nur möglichen

#### Buch- und Kunstdruck-Arbeiten.

Ich werde bestrebt sein, die geehrten Auftraggeber durch rasche und elegante Ausführung in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Kaiserslautern, 18. Dezember 1868.

Herrmann Kayser.

Commissions-Lager

in Bithern, aus ber rubmlichft befannten Fabrit von Georg Diefenbrunner in Munchen bei

F. Pixis.

3ur Winter-Saison

empfehle ich mein vollftandig affortirtes Lager in : Raputen, Chawle, Seelenwarmer, wollenen Strumpfen u. Soden, Rinderjacken, wollenen u. baumwollenen Unterhofen u. Jacken, Gefundheitsjacken, Joppen, Filgfchuben, 2c., unter Buficherung billiger Preife.

Raiferslautern, im Dezember 1868.

]73,9B,2]

Ph. Schmidt.

Meine

Spielwaaren-Ausstellung halte ju geneigtem Besuche empfohlen.

(abi, b7)

G. Beifter.



Uhrenhandlung

von C. Crusius in Kaiserslautern

empfiehlt zu bevorstehenden Beibnachten billigft:
Bartfer Bendules mit guter, dauerhafter Bergoldung und
folibem Mert, Marmor Pendules, Regulateurs mit Gewicht und Febertraft, in allen Größen; Taseinhren, Reisetweder; seinst geichniste und gemalte Dang und Studuhren, Anduckuhren, Rachtuhren, Rippilibrihen; alles in größter Auswahl, I. Qua-lität, unter Garantie.
An Wiedervertäuser angemeisenen Kabatt. [794,p2]

CONCREDENCE OF THE PROPERTY OF

Zur Besichtigung ihrer

HNACHTS-AUSSTELLUNG

beehrt sich hiermit freundlichst einzuladen

Die Buchhandlung von Philipp ROHR in Kaiserslautern.



Unfern Geschäftsfreunden biene hiermit gur gefälligen Renntnis, bag ich bas bisher weinem fel. Manne unter ber Firma

Jacob Nodel

Bürsten- und Pinselmacherei-Geschäft

nit Unterftühung meines Sohnes Job. Jac. Nodel gang in der disherigen Welfe unter

Jacob Model & Sohn

ngestört fortführe. Um die Fortsetzung des bisher geschenkten Bertrauens bittet: \* Kaiserslautern, im Dezember 1868.

(99°/4m3 Bwe. Rockel & Sohn.

Gaslüster.

namentlich ichone Barmige, im neuesten Geschmad, find wieder ange

Carl Zanfobn.

flas- & Porzellan-Lager.

Wegen Berlegung meines Gefcatte Lotales verlaufe ich von beute an vergolbete und beforirte

Caffee-Servicen, jowic moderne Taffen, elegante Figuren, prachtvolle Blumenvasen u. f. w.

s bedentend herabgefetten Preifen. Raiferelautern, im Dezember 1868.

Carl Rellig. neben ber tatholifden Rirde.

Weihnachtsgeschenke

apsiehlt die Buch: und Mufitalien:handlung von Ph. Robr folgende prachivolle Stabl: sliche von Proedmer:

Iur Estensieit. — fl. Daffelbe auf chin. Papier fl. 16.

Rosengrüße — fl. 6. 30 fr. Briefgebeimniß,

Pendant zu Rosengrüße) 6 fl. 30 fr.

(Dieje beiben lenteren gufammen 12 fl.)

n-gros-Lager

Lampenenlindern und Lampenschirmen empfehle Wiebererfaufern gu billigen Preifen. 021 53

Raiferslautern.

5"/, .. w2]

Emil Riener.

# Frankfurter Zeitung

(Auflage 8500.) und Handelsblatt. (Auflage 8500.)

Der Abonnementenreis für Babern, Bürttemberg, Cefterreich, Baden und für bas Groffbergogthum Deffen beträgt

11. 3. 21

per Quartal.

Abonnements werben bei allen Poftamtern angenommen. Frankfurt a. M., im Dezember 1868,

Die Erpedition der Franklurter Beitung.

Die Athonnenten erhalten als Gratis-Beilage ben Borfenta-

Bonbons, Dragees, Die Dampf Chocolaben: nth und Budermaaren Fabrit von Frang Stollwerd, Doffieferaut in iln a 9th beehrt fich ihre reiche Auswahl anerfannt feiner und feinfter Confituren

nelegentlichft ju einviehlen. Die fat mehr als D Jahren fich eines freis vermehrten Itujes erfreuenden "Ztoll-ert'ichen Bruft-Bonbone find bas beite bis jogt befannte hausmittel gegen catarrha-

is und Bruftleiden.
is Chocoladen von ausgesuchter Keinbeit unterficheiben fich von jenen der ersten ihr Endelichter Beinbeit unterficheiben fich von jenen der ersten ihr Everkelibet ber Andelfatter.
Gefüllte Chocoladen: Bonbons und Tafel-

mb Everialität ber Jabrifation. Mugall fin iber mit burioritifdien Einfagen, to 

ite auf franco-Unfragen.

## Strickwolle

in reichbaltigster Auswahl, nach Gewicht billigst! — Küchen und Paushaltungs. Geräthichaften in Salz und Blech; achte Zolinger Tafelmesier; versilderte Wegentlände, als: Löffel aller Art, Gabeln, Duiliers, Brodtörbe, Leuchter, Tafelauffäng, Thee- und Kassee Zervicen :c., nach Spiem Christofle, zu billigsten Preisen, sowie Reisereguisten empfiehlt

Carl Eproff.

Für den Weihnachtstisch'!

Allerneneste ift der Wettervogel,

ein Ongrostop, als untrüglicher Wetterwrophet. Gine auf einem politten Godel rubende Glasglode bedeckt einem auf Blumen fitenden libri, welcher, fich brebend, durch seine Stellung ju ber unter ihm angedrechten Seala Witterung mit Sicherbeit auf 2 Tage vorausbestimmen lätt. Der fleine Apparat iften feiner Nüblichleit durch die geschmachvolle Ausstautung eine Zierde neben feiner 32:

Direct bezogen ist der Preis pro Stud 1 Thiater incl. Berpadung. Jufenbung erfolgt sofort nach Auftrag gegen Einsendung des Betrages (ver Bostanweisung) oder gegen Bostvortchus.

ricuf.
Gleicheitig empfiehlt für Meibnachten:
Witrostope ju 1'3 und 3 Thir, bas Stud.
Rotanische Loupen, 1:, 2:, 3fache, 7'3, 12'3, 17'3, Sgr.
Witrostopliche Braparate & Dugend 1'3, und 2'3, Thir.
Den aussührlichen Preis-Courant gratis und franco. Das Mifrostopische itut von

Inftitut von

THE SERVICE STATE OF THE SERVICE OF Bom 1. Januar 1969 ab eifdeint in bem Berlage bes Unterzeichneten bie

## Mannheimer Abendzeitung,

Began der deutschen Volksportei in Daden.

Pegan der deutschen Volksportei in Boden.

Die Mannheimer Abendzeitung" vertritt das demokratische Brinzip: Die gleichartige Mitwirkung aller Staatsbürger dei Berfassung und Berwaltung; sie vertritt das Seldikbestimmungsrecht des Kolkes; erstredt den auf Freiheit gegründeten, alse deutsche Stämmt und Monopole und unterziührt die Keitrebungen sur das geistige und leidering und Monopole und unterziührt die Keitrebungen sur das geistige und leideringe Kode Volkes.

Die "Bannheimer Abendzeitung" balt als Organ der Bolkspartei die Kadne des Keckts und der Freibeit um so deher, als die Gegenvarteien der keinne phirenden Nacht von 1866 zu Führen liegen und in rathe und datlofem Juwarten die Arbeit der Freibeit vernachläsigen. Die Gesinnungsgenossen werden ersucht das neue Organ durch sinsendungen zu unterstühen und dem linterzeichneten Beduten Lefertreis zuzusähren.

Die Redaltion der "Mannheimer Abendzeitung" wird von einem dewährten Gesinnungsgenossen und vortheilsaft bekannten Kubileisten und dem Unterzeichneten gestetet. Der Aebaktion stehen die bewährtesten Krätte als Wiltarbeiter zur Seite und dat dieselbe an allen Haupptläten Correivondenten gewonnen, so daß die Monabeimer Abendzeitung" in prinziveller Rrätte als Wiltarbeiter zur Seite und dat dieselbe und der neuesten Nachrichten harbeitung dass der Deutschen Gorge setragen und wird die Mannheimer Abendzeitung auser den pelitischen Kadrichten, den Interzeichneten des Versehrs, Handels, der Gewerbe und Landwichten, den Interzeichamstet weidenken.

Die Mannheimer Abendzeitung ericheint als Neubhlatt sends Mal in

kereisen bes Verlehrs, handels, der Gewerbe und Landwirtsmaßt gang desondere Aufmerklamkeit widnen.
Die "Mannheimer Abendzeitung" erscheint als Abendblatt seichs Mal in der Woche. Der Abonnementsdreis beträgt viertelsäbrlich in Mannheim einen Gulden, wogn Auswirtes der Kostanficklag sommt. — Zur Aufnahme vom Anscraten ist die "Mannheimer Kbendzeitung", welcher ichon im Korand die weiteite Lerdwirtung gesichert ist, ganz besonders geeignet. Der Institundpreis für die einipaltige Petitzeite ober deren Raum beträgt Ikr., dei Lofalanzeigen Pkr. Bei mehrmaliger Wissenblung des Instructung von Anserden Abonnement und gesälliger Einsendung von Anserden labet höhlicht ein.

Der Berausgeber: 3. P. Gichelbobrfer. Manntern C 1 Nr. 15 fritteren ,atten Tedalitute."

NB Probe Biliter, Die vom th. Dezember an ausgegeben werben, fieben auf Berlangen franco und gratist gerne ju Dienften.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



Alit 80 3Unftrationen von G. Geil.

Das "Berliner Blanbuch" bilogtausschlieselich Beiträge der er-sten Berliner Humoristen und zuar:

lediglich Neues und Original-Komisches!

i Bogen Quart in glänzender Ausstatting kesten nur 36 kr., für welchen Preis die unterzeichnete Buchhandlung das vortroffliche Witzbuch liefestu, verzendet. Vorräthig in der Buchhandlung von Pft. Rolle in Kaiserslautern.

Die achten, nach ber Composition bes & Rgl Professor Dr. Alberd Bonn angefertigten, als borguglich wirfungevoll erprobten 9thei nischen Bruft-Caramellen find in berfiegelten rofarorben Duten al.-fr. - auf beren Borberfeite fich bie biloliche Darftellung "Voler Abein und bie Mofel befindet - ftete ju haben bei G. R. Thomas. (46.2

#### Lederne Malchmen-Creibriemen

vom hoften und fomerften Cafenliber, aut auspeltreift, billigft bei

Rarl Kling.

a correction

550 fl.

negen Geffion ober gute hopothefariiche Beridierung liegen bereit bei

Frang Doffmann, neben ber Lateinichu Lateinfchule.

400 fl.

liegen im protestantischen Capellenfond zu Ruhbach gegen erste Hoppotheke zum Ansteiben bereit.

Behmann. Rechner.

Der Unfauf Desterr. Original-Staats-Loose

im gangen Ronigreich Babern geiehlich erlaubt.

Bum neuen Jahre

am 2. Januar n. J.
findet eine große hauptziehung der Desterr. Original Creditloofe mit Gewinnen von fl. 250,000, 40,000, 20,000, 10,000 sc. statt. Gering-ster Gewinn fl. 165. — Die Einzah-lung hierauf mit

Behn Gulden

wollen die Einleger möglichst frühzeitig an das unterzeichnete handlungshaus einsenden, da die Nachfrage nach diesen besiehten Original-Looien jedenfalls wie-Derum febr ftarf wird. Die Geminne tonnen bei mir gleich

nach ber Ziehung biscontirt werben und verfende ich auch nach allen Gegenden sofort die Gewinnlisten franco.

Cart Heinr. Thiel. Staats Effecten handlung in Frant-furt a. M. 92m2bl

Unterzeichneter erlaubt fich auf fein reichhaltiges Lager in Deericaum-Cigarrenfpipen und Bfeifen, (biefe' auch in Borgellan und Bolg borrathig), Degen und Spagierftode, Bortemonnaies, Galebinben, Dofen, Toilettefeifen, Cobirtinte, Cigarren, Tabate, Liqueure ac. aufmertfam ju macher.

Raiferelautern, im Deg. 1868. Brieb. Bobm

Roffer

jeber Art, auch folde für Auswanderer be-ionders angesertigt, stets vorrätbig bei C. Delffrich, Schreiner. Delffrich, Schreiner.

Soeben eingetroffen:

gari.

frisch gewäfferte Mainzer Stockfische bei Mbam Echwary.

Ein Beinhaus ersten Ranges in Bors beaux sucht tilchige Agenten. Beste Re-ferenzen ersorberlich. Frantirte Offerten sub | 102 an Herrn Zachse & Cie. Zeitungs-Annoncen-Expedition i. Einth-

Gegen Zahnschmerz pfiehlt jum augenblidlichen Gullen

Apotheker Bergmann's Zahnwolle aus Paris à Hülfe Carl Boble. (86.95B).

Gelangbücher, Photographies u. Schreibalbums, Schreibmaterialien

in Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt zu billigen Preifen 91,p,p

Zaling

Bur gefälligen Motig.

njenigen Gicht. Damorrhoi-Somobl benjenigen Bigge, Sambergot-bate und Bleichfucht-Aranken, die ich in Behandlung habe, als auch benjenigen, die nieine hülfe in Anspruch zu nehmen beab-ficktigen, hiermit zur Nachricht, daß ich von Coburg nach Berlin übergefiedet bin.

ovurg nam Bertin nieigenebet bin.

Dr. Müller.
jent Perlin, Mauerfr. 63, 1 Tr.
kurprolpecte gratis und franco.
Minderbemittelte finden Bridide

Täglich friich gemäfferten of to ce fif ces

Icingemachtes buchen Holz auft. 16 per Klafter, à 28 fr. per Ctr.

fleingemachtes buchen Holz auft. 16 per Klafter, à 28 fr. per Ctr.

fleicrn auft. 14 au auft.

ind verabreiche folches die au ', Klafter, reip. 1 Gentner.

Gleichzeitig bringe meine Holzspaltmaschine in empiehlende Crimerung.

942%a14t]

Jacob Berbig.

#### Männer. Franen und

Unterhofen und Jacken, gestrictte wollene Strumpfe, Socken u. f. w. commissionsweise billig vertauft:

Sochipener, im Dezember 1868.

f. Mangel.

from the media of

#### Pattison's Dr.

bas bemabrtefte Seilmittel gegen Gicht und Rheumatiomen aller Art, ale: Gefichte. Bruft , Sales und Babufdmergen, Ropf., Sanb: und Rniegicht, Blieberreißen, Ruden. und Benbenweb u. f. w. Mlle anberen Bichtwatten find nur Rach: ahmungen. In gangen und halben Badeten gu haben bei C. Heusser

Soeben ericien im Cotta'ichen Berlage und ift vorrathig in Raiferslautern bei Bh. Robr:

Hermann Stark.

Deutsches Leben

Oscar von Redwitz. 3. Banbe. /8 fl. 45 fr.

20 - DANTANIA SENDANG ON DANTANIA ENGLÍSIA ON DANTANIA ENGLÍSIA O DE

J. Rosengarden, i dentider Bechtsanwalt und öffent licher Motar,

Ecke der Schofes und der Lorimer Straffen in Williamsburg (Slaat New-York)

empfichlt fich jur Uebernahme von Erbichafteangelegenheiten fowie jur Ausgertigung auer Arten von gerichtlichen und außergerichtlichen Dofumenten und Rotariate Gefcaf (156,13,10

Beachtenswerth!

Auf meine besonders vortheilhaft conftruirte Malgentleimungs = Maschine, mit Puhmaschine zc. zc. ertaube hiermit aufmerksam zu nachen. Durch weinen langiabrigen Aufenthalt in Frankreich war mir Gelegenbeit geboten, eine Maschine zu erkinden, die man dis jeht in Deutschland noch nicht hatte, die mit 1 Pierbekraft in einer Stunde circa 16 die 20 Gentner Mala entfeint und reinigt init I Pierverraft in einer Stunde eites ab bis 20 Centner Malz entfeimt und reinigt von allem andern Unrath. Ein Preis von Handert Gulden wird hiermit Demjenigen zugesichert, der das Gegentheil dieser Be-hauptung beweist.

Carl Cauter, Mechanifer in Kaiferslautern.

Bengniß:

herr Carl Sauter, Mechanifer aus Kaiserslautern, hat mir eine Malsentsfeimungsmaschine mit Puhmaschine ze. ze. in meiner Brauerci bier eingerichtet, mit der ren Leistungen und vortresslicher Arbeit ich sehr zufrieden bin, möchte sagen, mehr als genügend, und bieselbe jedem Bierdrauer empfelier konn. genügend, und empichten fann.

Reuwieb, den 8. Dezember 1868.

Die Epilepsie ist heilbar! Eine "Anweijung, die Epilepfie (Fall-fucht, epilept. Krämpfe) durch ein nicht medizinisches Universal-Peilmit-tel binnen furzer Zeit radisal zu heiten. Berausgegeben von fr. A. Quante-Frondperanogegenen boil meftphalen", welche nieftiche theils amtlich gleichteitig zahlreiche, theils amtlich conflatirte reip, eidlich erhärtete Ui-tefte und Dankjagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europalichen Staaten, fowie aus Ame-rifa, Affien z. enthalt, wird auf birecte Franco:Bestellungen vom Scrausgeber gratis und franco versandt. [97p3]

Bei &. D. Butt in Mannbeim Silencieuses .

gang geräuschlose

Näh - Maschinen Warantie, Rabunterricht gratis.

Buckskin-Handschuhe

villigit bei

Jean Bogel.

Ein Heizer

wird jur Führung einer Dampfmaschine in einer Brauerei gesucht. Eintritt bis 1. Ja-nuar. Bon wem? fagt die Exped. (99%)

2 gewandte Arbeiter und 2 Handlanger

fonnen dauernd beidaftigt werden bei 3. Raquet, Schloffermeifter, Eifenbabn fraße.

Aechte Meerschaum-Bjeifen und Sviken

großer Husmahl find gu haben gum bils R. Gotthold junior.



Bu verkaufen.

Gine noch in gutem Ctanbe befindliche Dalb Chaife (zweis fpannig) ift billig zu baben bei 94,p,9,p,5,p] E. Echoneberger.

Zwetschenbrauntwein, felbfigebrannten, per Schoppen 14 fr-

Chr. Glafer.

311 vermiethen: Ein Logis in 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Riche und Jubehör und ist ist gleich ju beziehen. Di.B Frang Theobald, Bader.

Noghaare

befter Qualitat bei

41.10)

Chr. Log.

Gothaer Wurft, im Ausschnitt

Frankfurter Branvürfte, empfiehlt bestens

Weihnachts-Urtifel

in iconer Auswahl, Juderfachen, auch Donig: und Bafeler Lebtuchen für an Chriftbaumchen, auch Wachslichtchen, Glas-tugeln, Gold: und Silberfchaum empfiehlt nir geneigten Abnahme: Sochipener, im Dezember 1868.

R. Wangel.

Die Ritter'iche Brauerei in Frankenstein incht einen Teribenten, am liebsten verheiraufbet oder gesetzten Alters, welcher die einsigache Buchführung versteht und einige Kruntinisse in der Correspondenz besitzt.
Da Jandwirtlischaft mit der Brauerei verbunden ist, so baben solche Bewerber den Borgung, welche darin auch einige Kenntnisse baben. (3.n.4

Sonig - Lebkuchen,

Jean Dichl [q,6,6,500]

F. Froer, Tanglebrer.

Tanz-Unterricht.



Tangfunft

eröffnet. Eine Lifte jur gefälligen Einzelchnung lien Dochachtungsvoll.

&. Froer, Zanglehrer.

175 Klavierstücke für 54 kr.! orrlithe sind wieder ange

"Für kleine Hände"

kleine heitere Klavierstücke nach Melodien der achönsten Open und der volkathümlichsten liefer und Tänze im trigiteften Style, gareffen mit Fingeraatz, und ohne Octaven learbeitet von F. R., BURGMULLPR., Vollständig in 3 Heften; jedes Heft nahält 75 Stücke und kostet nur 54 kg., Zu haben bei Ph. Rohr in Kaisorslautern.

Reue Sendungen Regenschirme, Gummi hube, Glage und Winterhanbidule fcube, Glace eingetroffen bei Geichte, Sproft.

Unterzeichneter erlaubt fich einem gestein Publikum die ergebene Anzeige zu machn daß er von heute an bei feiner Weinnich ichait auch wieber

Bier

verzapft und bittet um geneigten Bufprud Raiferslautern, ben 19. Dezember 1808

Epileptische Krämpfe (Fall heilt der Specialarst für Epilepsi Dr. O. Killisch in Berlin, Jägest 75/76. Auswärtige brieflich. Schon über 100 geheilt. (52ble

Richt zu übersehen!

Bith. Gottharbt, Mufifer in Ottenbag verkauft zu außer gewöhnlich billigen Preisen folgenbe fast noch neue Juliu mente: Gine Cither, 1 F-Cornet, 1 C-Migh born, 1 C-Trompete, 2 F-Trompeten, 16 Mithorn, ein G-Tenorborn und einen Be-riten

Strickwolle

wird vorgemogen und gute Qualitäten ich verfauft bei 58tc. Briebe Matte

Gothaër Schinken bei C. Doble.

Sine Lehrerstochter mit fehr guter Schl bildung wunscht gur Unterstügung be Hausfrau eine Stelle. Das Rabere in be Expedition b. Bl.

Als Saushälterin wird eine folide Frau für eine Heine milie babier gefucht. Raberes in ber Gib

Das von herrn Brof. Rente bisher mobinte Zimmer ift anderweitig zu vermirtet und fann fogleich bezogen werben. 98°, Baumeifter Schmeifter, Sm.

Countag ben 20. be., Nachmittagiati

ausgeführt im Streichgnartett mit Abness ausgene Blinden-Anfact in Brünn (Maken aus der Blinden-Anfact in Brünn (Maken Entree 6 fr. Conntag Abend um 8 Uhr

Conntag Abend um 8 im Carleberg.

Theater in Raiferslauters Sonntag den 20. Dezember 1868. Bum erften Male:

Ebergenyi u. Charinski

pher Der Giftmord in Der Almalienftraf

in Munchen. Charafterbild in 3 Aften (5 Bilbern) bes beitet von Abolf Pichneppo. Eröffnung der Kaffe: 6 Uhr. Anfang ist Ende 1,10 Uhr.

Berantwortliche Redaction, Drud und Berlag won Ub. Mobr in Raiferelautern.

